



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



NYPL RESEARCH LIBRARIES



3 3433 07439575 1



RCI  
PAGE





1

2

Dr. W. Pape's

GRÜNDLICHES HANDBUCH DER GRIECHISCHEN SPRACHE FÜR SCHULEN UND FAMILIEN

Griechisch-Deutsches  
a n d w ö r t e r b u c h.

Dritte Auflage,

bearbeitet

von

M. Sengebusch.

Zugleich als erster und zweiter Band

von

Pape's Handwörterbuch der griechischen Sprache

in vier Bänden.



Ersten Bandes Zweite Abtheilung.

E — Κήρυ.

Brannschweig,

Druck und Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn.

1880.



15. A n k ü n d i g u n g.

3440

Von Pape's Handwörterbuch der Griechischen Sprache sind erschienen:

Band I. u. II. (jeder Band in zwei Abtheilungen), Griechisch=Deutsches Handwörterbuch. Dritte Auflage. Bearbeitet von M. Sengebusch. Lex.=8. geh. Preis 20 Mark.

Band III. Wörterbuch der Griechischen Eigennamen. Dritte Auflage. Zweiter Abdruck. Bearbeitet von Dr. Penseler. Lex.=8. geh. Preis 18 Mark.

Band IV. Deutsch=Griechisches Handwörterbuch. Dritte Auflage. Zweiter Abdruck. Bearbeitet von M. Sengebusch. Lex.=8. geh. Preis 9 Mark.

Um die Verbreitung und Einführung in die Lehranstalten thunlichst zu fördern, ist jede Sortimentsbuchhandlung in den Stand gesetzt, auf sechs auf einmal bestellte Exemplare ein Freieremplar zu bewilligen.

Braunschweig, im März 1880.

**Friedrich Vieweg und Sohn.**

# E, ε.

**E, ε, ε ψιλόν**, fünfter Buchstabe im griechischen Alphabet; als Zahlzeichen ε = 5, der fünfte; ε = 5000. Als einzelner Buchstabe wurde es von den Rhetoren ελ genannt, vgl. Plat. Crat. 402 c 426 c, u. öfter; Ath. 2, 450 c 467 a. Eiß nach Erfindung od. Benutzung ε η in der gewöhnlichen Schrift heißt es ε ψιλόν. Häufiger bezeichnen des Metrums wegen oft ε in ε, u. verlesen umgekehrt ε in ε, vgl. εα = ελαρ, Ἀλφειός = Ἀλφειός. — Als euphonischer Zusatz erscheint es in der alten Sprache, bes. bei Hom. in digammirten Wörtern, ελαῖον, ελόν, ελδωρ, wahrscheinlich zur Vermeidung des Metrums von den Grammatikern aus Ursache des Digamma vorgelegt. Anders zu beurtheilen ist ελαῖος u. κελός, ελατή = εατή, εχθός = χθός. **ε, gen.** doppelt ε ή, oder viermal, vll. ἐπιέρημα ἑλκυσσάντων, Ausruf des Schmerzes u. der Trauer, εὐή! εὐή! Tragg., wie Aesch. Ag. 1085; Soph. O. 147 u. sonst; in den mss. oft mit spir. asper, wie εὐή! εὐή! Ar. Vesp. 816 schreibt. **ε, anstisch,** pron. 3. Person, f. εὐ; ep. εἰ, Il. 20, 374, 384.

**ε, auch** verdoppelt, εα, εα, vll. ἐπιέρημα ἐκλεπτόν, Ausruf der Ueberraschung, Verwunderung, εα εα Unwille, εὐή! εὐή! Tragg., bes. vor Fragen, εα εὐή! Aesch. Prom. 298; εα, εα μάλα, πόδες; Ch. 857; εα εα, ἀπὸς, εὐή! Prom. 688; εα εα, εὐή! Soph. O. C. 1475; εα, εὐή! εὐή! δ' ἀπορώ; v. Plat. 824; vgl. Av. 1495 Th. 1105; Eur. Hipp. 14 u. öfter. Selten in Prosa, εα, εὐή! εὐή! τινος. Prot. 314 d. Es wird als imperat. von εὐή! bezeugt, u. vll. haben εα εὐή! = εὐή! εὐή! Bei Dichtern per synizesin oft einsyllbig.

**ε, ep. u. ion. = εἶν**, ich war; Il. 4, 821. 5, 887. in Prosa auch εα, εατε.

**εα, var. lect.** Hom. Odys. 5, 290, f. s. v. εα.

**εάν (εἰ — εἴν)**, in dieser Form erst nachhom., bes. att.; schon Hom., u. seltener εἴν; 1) Bedingungsartikel, wann, wenn, in gutem Griech. nur mit dem conjunctiv. Man sehe über diese Construction, den conjunctiv, conditional, das Genauere s. v. ἄν oben S. 166 f. Nicht selten werden Sätze mit εἴν im conj. u. Bedingungsätzen mit εἰ im indicat. oder im optat. des Möglichen gegenübergestellt, meist durch μέν u. δέ; hierbei stellt die Attische Prosa den Fall, wenn Eintreten der Bedingung wünscht, in den conjunct. conditional mit εἴν, den unerwünschten Fall in den optat. des Möglichen oder in den indicat. mit εἰ. Der conj. cond. ist nämlich zeitbedingend, er drückt den festen zeitlichen Zusammenhang zwischen dem Eintreten der Bedingung und der Folge aus, was der optat. des Möglichen und der indicat. nicht thut, worüber s. v. ἄν. Der indicat. und der optat. des Möglichen

in Bedingungsätzen sind also weniger anschaulich und lebhaft als der conj. cond.; was man aber wünscht, stellt man sich gern lebhafter vor als was man nicht wünscht. Außerhalb der Attischen Prosa. z. B. bei Herodot., herrscht die hier aufgestellte Regel nicht, wenigstens nicht ohne sehr viele Ausnahmen. Beispiele: Her. 3, 86 εἰ μὲν μεταμειλήσει τῷ Καμβύσῃ καὶ ἐπιζητήσει τὸν Κροῖσον — λάμψονται ζωάγρια, ἣν δὲ μὴ μεταμειλήται μηδὲ ποδῇ μιν, τότε καταχρησάται; Isocr. 6, 107 ἦν μὲν γὰρ ἐθάλωμεν ἀποδύνασθαι ἐπὶ τῶν δικαίων, εὐδοκίμησομεν — εἰ δὲ φοβησόμεθα τοὺς κινδύνους; Dem. 8, 77 ἂν παύσασθε ὀλιγορρόντες ἀπάντων, ὥς ἂν καὶ νῦν εἰς βέλτερά γένοιτο — εἰ μὲντος καθέδεσθε; vgl. id. 18, 176; Xen. Cyr. 4, 1, 15. — Die zeitbedingende Bedeutung des conj. cond. wird neben εἴν zuweilen noch durch besondere Wörter hervorgehoben, z. B. εἴν εἴττω, sobald wie, Plat. Alc. 1, 105 a. — Mit dem optativ. findet sich das bedingende εἴν vor Aristot. selten und vielleicht nur in orat. obliqua, (s. Hermann zu Viger. p. 291 u. vgl. über die Construction oben s. v. ἄν S. 168. 172. Nach Aristot. wird diese Verbindung häufiger und erscheint auch in orat. rect. in sicheren Stellen; die sp. Byz. verbinden εἴν auch mit dem indicat. — 2) Fragewort, in der indirecten Frage, ob, nach Verben des Versuchs und Untersuchens, conjunctiv, potential, über welche Construction oben s. v. ἄν S. 159, Plat. Gorg. 462 c; Xen. Mem. 4, 4, 12; auch schon bei Hom. Deister ist ein Verbum zu ergänzen, εἰ δὲ κ' εἰς προτέρω παρανέτοιμα, ἣν πού ἐφύετο ἡρόνας — εἰδὼ, wenn ich weiter schwimme (um zu sehen), ob ich etwa auffinde, Od. 5, 417; μηδὲ τοῦτο ἡμῖν ἀρρήτων ἔστω, εἴν πως αἰσθῇ, οὐ εἰ Plat. Alc. 1, 122 d. — In Verbindg. mit anderen Partikeln merke εἴν τε — εἴν τε, sei es daß — oder daß, Plat. Prot. 328 b; εἴν τε — καὶ Soph. Ant. 327; — εἴν περ, wenn anders, Tragg., Plat. u. Folgte; — εἴν καὶ, wenn auch; καὶ εἴν, auch wenn, selbst im Fall daß; — εἴν μὴ, im Fall daß nicht, wo nicht, steht oft elliptisch: οἷς μὴ τιθέναι νόμον, εἴν μὴ τὸν αὐτὸν ἐπὶ πᾶσι τοῖς πολιταῖς, οἱ κούριοι νόμοι λέγουσι; wie non — nisi, nicht ein Gesetz geben, wenn nicht dasselbe für alle, d. i. nur ein solches, welches für alle gilt, Dem. 24, 188; u. so bes. bei Sp. = außer. — Bei den LXX u. im N. T. steht εἴν nach relativis für ἂν, z. B. οὗτος εἴν ἀντίπαλος Matth. 8, 19. — Die Länge des α in εἴν, über welche Dindorf zu Aristoph. Vesp. 228, rührt von dem ε des zu Grunde liegenden εἰ her; für das Verschwinden dieses ε war die Dehnung des α Ursache.

**εἴν-φόρος**, ein feines Gewand tragend; ἥως An timach. bei Hesych.

ἔανός, bei Homer in zehn sicheren und einer unsicheren Stelle. Letztere ist Iliad. 14, 172 ἀλείφατο δὲ λίπ' ἑλαιοῖς ἀμβροσίω ἔδανω, τό ῥα οἱ τεθυωμένον ἦεν, var. lect. ἔανω. Unter den sicheren Stellen sind nach Buttmann Xenil. 2 S. 9 fünf, an denen ἔανός ein langes α hat und Adjectivum ist, fünf, an denen ἔανός ein kurzes α hat und Substantivum ist. Nämlich — 1) ἔανός Substantiv: Iliad. 21, 507 ἀμβρόσιος ἔανός, 14, 178 ἀμβρόσιον ἔανόν, 8, 885 νεκταρέου ἔανον, 3, 419 ἔανω ἀργήτι φαεινῷ, 16, 9 ἔανον ἀπτομένη; — 2) ἔανός Adjectiv: Iliad. 5, 784. 8, 885 πέπλον ἔανόν, 18, 852. 23, 254 ἔανω λιτῇ, 18, 618 τειχὲς δ' οἱ κρημίδας ἔανον κασσέτοισι. Dies Adject. ἔανός heißt nach Buttmann „Klebsam“, „weich“, das Substantiv ἔανός heißt „Kleib“ und bezeichnet ein Weibergewand. Das Substantiv leitet Buttmann von ἔννυμι ab, das Adjectiv von ἔνω. Andere haben als unterscheidend auch noch den Umstand angeführt, daß das Adject. ἔανός nicht bigammitirt sei, wie Iliad. 18, 852. 618. 23, 254 beweist, während das Substant. ἔανός deutliche Spuren der Bigammitirung zeige, Iliad. 14, 178. 21, 507. Nämlich ἔννυμι hatte unzweifelhaft das Digamma, Sanskrit. Wurzel vas, Lat. vestis, Goth. vasti „Kleib“. Curtius Grundz. der Griech. Etymol. 1 S. 344 leitet sowohl das Adject. ἔανός als das Substant. ἔανός von ἔννυμι (Wurzel Fec) her; das Adject. heiße „umhüllend“, „leidend“; schlagend sei die Analogie des Sanskr., in welchem ebenfalls neben einem Substant. vasanam „das „Kleib“ ein Adject. vāsānas „umhüllend“ mit langem α eiführe. Andere meinen, es gebe gar nicht zwei verschiedene Wörter ἔανός und ἔανός, sondern nur eines; wo das α kurz gebraucht zu sein scheine, müsse man es mit Synizesis als eine lange Sylbe lesen; das Wort sei ursprünglich Adjectiv, = „anziehbar“, „geschmeibig“, von ἔννυμι, und werde mit Ergänzung von πέπλος substantivisch gebraucht; Iliad. 16, 9 ἔανον ἀπτομένη kann man bei dieser Ansicht entweder εἶα als eine lange Sylbe lesen oder ebenfalls ἔανον schreiben und dies zweifelsig messen. Aus der Alexandrinischen Zeit sind wenige Bemerkungen über ἔανός erhalten, s. Scholl. Aristonic. Iliad. 14, 178. 16, 9 Horodan. Mon. λέξ. 7, 80 Apoll. Lex. Hom. 61, 26. — Hymn. Hom. Ven. 63 kehrt der Vers Iliad. 14, 172 ἀμβροσίω ἔανω (ἔδανω), τό ῥα οἱ τεθυωμένον ἦεν wieder; Hymn. Hom. Cer. 176 ἐπισχόμενα ἔανων πτυχας ἱμερόεντων; Sappho oder Anacreon bei Gregor. in Hermog. Rhett. Walz. 7, 2, 1286 ἱματίων ἔανον μαλακωτέρα (Bergk. Lyr. Gr. ed. 2 fragm. Sapph. 122. 123 p. 695 fragm. Anacr. 122 p. 799); — Apoll. Rh. 4, 169. 1155. 1189; Orph. Arg. 880. 1228. ἔαρ, ἔαρος, τό, der Frühling; entstanden aus Ἑῖσαρ, Wurzel vas; Latein. ver, entst. aus veser, Altnord. vár, Kirchenslav. vesna, Sanskr. vasantas, Lit. vasara „der Sommer“, s. Curtius Grundz. d. Griech. Etym. 1 S. 43. 355. — In Att. Prosa nomin. accus. ἔαρ, genit. ἔαρος u. zusammengejogen ἥρος, dativ. ἔαρι u. zusammengejogen ἥρι. — Bei Homer findet sich das Wort in zwei sicheren Stellen: Iliad. 6, 148 ἔαρος δ' ἐπ' ἡγύγνεται ὥρη, Odys. 19, 619 ἔαρος νέον ἱσταμένοιο; schlechte Lesart Odys. 9, 51 ὅσα φύλλα καὶ ἄνθεα γίγνεται ἥρος für γίγνεται ὥρη, s. Eustath. 1614, 35. Vgl. ἑαρινός ἑαρινός. — Mit Synizesis einfügig muß gelesen werden ἔαρ Hesiod. O. 492, zweifelsig ἔαρος O. 462; zusammengejogen accusat. ἥρ Alcman bei Athen. x, 416

d (Bergk P. L. G. ed. 2 p. 649 fragm. 72), auch H. pocrat.; häufig ἥρος, ἥρι, Pind. P. 4, 64 u. anl. Euripr. Thucyd. 4, 2, Aristoph. Nub. 1008 u. s. genit. ἑαρος Alcman fragm. 21 Bergk P. L. G. ed. 2 p. 689; dat. ἑαρι Oppian. Cyn. 1, 116; — Th. 5, 81 καὶ πρὸς ἔαρ ἥδη ταῦτα ἦν τοῦ χειμῶνος λήγοντος; Xenoph. Hell. 4, 8, 7 ἅμα τῷ ἔαρι; Aristot. H. A. 5, 10, 1 τοῦ ἑαρος im Frühling. — In späteren Dichtern = jedes Erstlingserzeugniß, u. γενῶν ἔαρ, das erste Barthaar, Crinag. 12 (vi, 24) von allem Garten u. Lieblichen; ἑμῶν Ep. ad. M. (vii, 12); χαρίτων Iul. Aeg. 51 (vii, 599); S. 28 Iac. Dap. Demad. bei Ath. iii, 99 d die ἑρῆ ἔαρ τῆς πόλεως nennt; ἔαρ ὄραν, Frühling blühen d. i. freundlich blühen. Theocrit. 13, 46.

ἔαρ, ἑαρος, auch ἑαρ, Blut, Saft, der Pflanzen nach wohl verschieden von ἔαρ der Frühling, Curtius Grundz. d. Griech. Etym. 1 S. 355. M. Al. 87 ἑαρ ἑλῆης = Del; vgl. Callim. fragm. 24 Geop. = Saft, der im Frühling in die Pflanzen tritt bei Menschen u. Thieren das Blut, vll., nach Asch. u. Schol. II. 19, 87 Cypriß; ὄφρα οὖο ἑαρ ἑαρ λῆπτων Opp. H. 2, 618; Nic. Al. 814; Euphr. bei Schol. Theocrit. 10, 28.

ἑαρ-σπερτοι, losbal, im Frühling gepflückt, Ph. frag. 45, 7.

ἑαρ-σποτος, Gril. des Vorigen, Dion. Hal.

ἑαρῖα, 1) den Frühling zubringen; Xen. An. 2, 15; Ath. xii, 518 f. — 2) Frühling haben, wie Frühling grünen u. blühen, Sp.; auch im med., ἑαρινὸς ἄνδρες ἑαριζόμενοι Plat. Ax. 871 c.

ἑαρινός, zum Frühling gehörig; ὥρα, Frühlingzeit, Pol. 2, 64, 5; Plat. Num. 19; ὁ ἑαρινός Xen. O. 8, 6, 22; — poet. ἑαρινός, s. B. ὥρη II. 16, 468; ἑαρινά 2, 471; πλόος Hes. O. 676 u. öfter in der Anth. Att. gew. ἥρινός; Ar. Av. 688; ἥρινά πελάγειν, i. der Schwalbe, Pax 800; ἥρινός Xen. Hell. 3, 2, 1 — Sp.

ἑαρο-τροφέης, ἑς, vom Frühling genährt, γεωγ. λεμῶνες Mosch. 2, 67; μῆλον Orph. Lith. 610.

ἑαρό-τροφος, vll., Gril. zum Vorigen.

ἑαρό-χροος, ἑαρινός, frühling-, d. i. grünend Orph. Lith. 264.

ἑάρτερος, poet. = ἑαρινός, Nic. Th. 880.

ἑἶσα, = εἶα, ep.; ἑἶσα, = οἶσα, dor.; ἑἶσαι ἦνται, ἑἶτο = ἦντο.

ἑἶσονται, var. lect. Hom. Iliad. 13, 315, s. α. ἑἶμεν.

ἑαντότης, ἥτος, ἥ, Selbstheit, Proclus.

ἑαυτοῦ, ἑαυτῆς, od, ion. ἑαυτοῦ, att. ἑαυτοῦ, pron. reflex. der dritten Person, seiner selbst, s. selbst; ἑαυτὸν σφάττειν, Her. u. Att.; nicht selb. findet sich bef. bei Sp. dafür auch αὐτοῦ. Bei Hes. immer getrennt ἑο αὐτοῦ u. s. w. Wieder bei Hes. dungen ἑοῦ ἑαυτοῦ, ἑοῦ ἑαυτοῦ, καὶ ἑαυτοῦ ähnliche s. die Präpositionen. Daß im Attischen gen. ἑαυτοῦ, ἑαυτῶν für das Pronomen possessiv der dritten Person gebraucht wird, wo sich dies auf Subject des Satzes bezieht, lehrt die Grammatik. bemerken ist 1) daß die Griechen, wenn das subj. s. bestimmt ist, ἑαυτοῦ auch für die erste u. zweite Person des reflexivi gebrauchen. Dies ist bei Attik. bef. im plur. nicht eben selten, wobei nach Herm. Soph. O. R. 707 u. Ar. Nubb. 1459 gewöhnlich Gegensatz der Personen mehr hervorgehoben wird; nächst scheint die kürzere Form für den Plural die

zu diesem Gebrauch gewesen, für welchen πολλοί, de Syntax. III, 2, 8 ihn gelten läßt, ὁρῶμεν, nicht ταυτὸν ὀφείσας; vgl. η Synt. p. 272, der von Xen. u. Isocrat. den im sing. beginnen läßt; δὲ δέ με καὶ σκῖνον ἀπολογησάσθαι, ἀλλ' οὐχ ὑπὲρ ὧν Antipho 5, 60; ἃ τοῖς αὐτοῦ παισὶν βουλεύσας, τοῦτοις αὐτοῖς ἐμμένειν ἀξι- 2, 38; παρὲλπον οἰκετῶν εἶναι στάσιν ἀρ' ἐαυτῷ Men. bei Schol. II. 21, 389; εἰς ταυτὸν ἐμβαλεῖς γὰρ πραγμάτων id. Ath. 2 d; γυμνοῦσθ' αὐτοὺς θάπτον ἅπαντας X. 417 e. — 2) daß der plur. für ἀλλήλων, steht, Her. 3, 49 u. öfter bei den Attikern, s. B. 25; Xen. Mem. 2, 7, 12. 3, 5, 16; πρὸς ἀδελφὰ λαλούσας Antiphan. Ath. X, 450 e; vgl. at. Lys. 215 b Parm. 183 b.

oder ἐφθνη, Ableitung und Bedeutung un- d Homer poetikal: Iliad. 13, 543 ἐκλίνθη σε κόρη, ἐπὶ δ' ἄσπις ἐφθνη καὶ κόρυς, εἰ οἱ θάνατος χυτο θυμοραϊστής; Iliad. 23, 685 Ἐκτορος ὄκα χαμαὶ μένος ἐν χυρὸς δ' ἐβαλεν ἔγχος, ἐπ' αὐτῷ δ' ἐφθνη καὶ κόρυς, ἀμφὶ δέ οἱ βράχε τευ- κλῆα χολαῖ. Gemeint in beiden Stellen ist der Schild auf den Gefallenen sank. scribes ἐφθνη mit spir. asp. und leitete das ἐπείσθαι ab, s. Scholl. Herodian. Iliad. Andere dachten an ἀπτω (vgl. Τρώεςσι δὲ ῥήπτας u. ἀεθλίφεις), Andre an ἐάω; s. Iliad. 14, 419 Apoll. Lex. Hom. p. 61, 30 in Cram. An. Ox. 1, 168, 14 La Roche kritisch S. 280 Buttmann Lexil. 2, 188 Ixaura. Iliad. 24.

ἡπλ. εἶων, aor. εἶασα, ion. auch εἶασα, perf. em. 48, 78, poet. auch εἶκω, II. 4, 55 Od. 21, Rh. 1, 878. 4, 409; εἶασκον, II. 5, 802; εἰ ist pass. Thuc. 1, 142, wie Eur. I. A. 881; 1; — 1) zulassen, geschehen lassen; αἰ κανων με διὸς θυγάτηρ — αὐτὸν τε ζῶειν 59. So Her. 6, 108 u. oft bei Attikern, theils heils mit acc. c. inf.; auch so, daß εἶνας zu sint, αὐτονόμους εἶναι πολίτας Xen. Hell. öfter, mit εἶνας, 6, 4, 2. Mit der Negation bedeutet es nicht bloß: nicht zulassen, τρεῖν ἢ Παλλὰς II. 6, 256, vgl. Od. 21, 238, son- alen, verhindern, verbieten, οὐκ εἶδ' ἀπαίρ- 55; κἄν μηδὲ εἶξ, auch wenn es Alle 1, Soph. Ai. 1184; οὐκ εἶσας τοῦτό γ' ἡ daß wird dir das Recht nicht gestatten, Ant. 695 δὲ τῶντο αἰεὶ (ὁ νόμος) οὐκ εἶων ἀλλὰ μένοντας ἐπικυρεῖν (sc. καλεῖσθαι) 14; ἃ. so im Ggts von καλεῖσθαι Thuc. 2, 21, 304d. Def. vom Gesetze, Aesch. 3, 21. 176. pass., οὐκ εἶσθαι, verhindert, abgehalten ur. I. A. 1344; οὐ μὴν εἰάθσαν Isocr. οὐκ εἰάμενος Dem. 2, 16; οὐδὲ μελετήσαι Thuc. 1, 142, in pass. Wdg. — , fassen, sein lassen; εἰ χάρον, laß den en. II. 9, 260; ἔναρα, gieb die Beute auf, ter; καὶ νῦν εἶασον, μηδὲ σοι μελεσάτω h. Prom. 332; so τούτους εἰ, laß sie gehen, nicht nicht um sie. Soph. Tr. 844; vgl. II. 24, 684 Od. 8, 509; φιλοσοφίαν Plat. Gorg. — oft Andeutung des Ueberganges zu etwas vsta, er ließ das, brach ab, Xen. An. 7, 4,

11; ὁδόν, unterlassen, 7, 3, 2; τοῖς μὲν ἐπιχειρεῖ, τὰ δὲ ἐξ Plat. Rep. II, 861 a; auch περὶ ἡσμάτων εἰσώμεν Prot. 347 a; περὶ οὐδ' ὁ λόγος ἐστιν Char- mid. 166 c, u. öfter; mit Stillstehenden übergehen, Dem. 21, 15, wie Plat. Legg. IX, 854 c σὺν ἡμῖν fügen; εἰσάδντα καὶ παροφθέντα vbbt Dem. 10, 8. Vgl. χαίρειν εἶναι unter χαίρω. Im Passiv. ἡ δ' ὁδὸν εἰσάδω, sie soll in Ruhe gelassen werden, Soph. Tr. 328; einzeln steht τὴν πόλιν εἰσάδον τῆς κατοικί- σεως, man muß die Einrichtung unterlassen, Plat. Legg. XII, 969 c. — Soph. O. C. 868 πρὶν μὲν γὰρ αὐ- τοῖς ἦν ἔρως Κρόνῳ τε Θρόνους εἰσάδαι μηδὲ χραινεσθαι πόλιν: entweder pass., daß der Thron dem Kron überlassen werde, oder medium statt des activ. — Ähnlich c. inf., unterlassen, aufgeben; κλέψαι εἰσάομεν II. 24, 71; θεός τὸ μὲν ὄσσε, τὸ δὲ εἶσας, sc. δοῦναι, Od. 14, 444; ἀβόλυτ, ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ εἶασον, laß ab, II. 31, 221. Bei Dem. 87, 57 entspricht es dem ἀφίεναι, in Ruhe, ohne Zw- cke lassen; vgl. 58, 48; τὰ ἀλλότρια εἶναι, fremdes Gut unangetastet lassen, Xen. Ages. 11, 8. — Sp. D. brauchen α in fut. u. aor. auch kurz; εἰ u. εἶξ bei Hom. II. 5, 256 u. a. D. einsylbig; vgl. Soph. Ant. 95 O. R. 1451; u. so auch εἰσάουσαν mit Synizes Od. 21, 238.

εἶων oder εἶων, ep. gen. plur. zu εἶς, w. m. f. ἑβδομήκοντα, vor. = ἑβδομήκοντα, Inscr. Tab. Heracl.

ἑβδομᾶ-γενής, am siebenten Tage geboten, Beiwort des Apoll., bes. in Sparta, Plut. Symp. 8, 1, 2. Wohl zu ändern in

ἑβδομ-ἀγέτης, ὁ, Beiname des Apoll., weil ihm am 7. Tage jedes Monats geopfert ward, ob., nach Rob. Aglaoph. p. 434, weil bei seinen Festen 7 Kna- ben u. 7 Mädchen den Festzug ausführten; Her. 6, 57; vgl. Aesch. Spt. 804. Die Alten stimmen in der Etzl. des Namens nicht überein.

ἑβδομαδικός, zur siebenten Zahl, Abtheilung gebö- rig, Sp.

ἑβδομαίος, am siebenten Tage, s. B. ἀεφθέρων- το ἑβδομαίος Thuc. 2, 49; Xen. Hell. 5, 8, 19; — πυρετός, das am siebenten Tage wiederkehrt, Medic.

ἑβδομάκις, siebenmal, Call. Del. 251.

ἑβδομάς, ἄσος, ἡ, die Siebenzahl; διασᾶς ἑτα- von ἑβδομάδας Antipat. 42 (Plan. 181), d. i. 14; bef. = Zahl von sieben Tagen, eine Woche, Arist. H. A. 6, 17 u. bef. Sp.; — Zahl von sieben Jahren, τὴν ἡλικίαν ταῖς ἑβδομάσις μετρεῖν Arist. pol. 7, 16; vgl. Plut. plac. phil. 5, 23.

ἑβδομάτος, poet. = ἑβδομος; II. 7, 248, öfter; Hes. O. 41.

ἑβδομαέκοντα, vbbt. = ἑβδομήκοντα, Inscr. p. 754.

ἑβδομέιος, ὁ, Beiname des Apoll., Inscr. I p. 468; f. ἑβδομαγέτης.

ἑβδομέω, den siebenten Tag nach der Geburt eines Kindes feiern u. ihm seinen Namen geben, VLL. aus Lys. im passiv.

ἑβδομή, ἡ, sc. ἡμέρα, der siebente Tag, bes. im Mondmonat, Her. 6, 57, die röm. Nonae.

ἑβδομήκοντα, οἱ, αἱ, τὰ, indecl., siebzig; überall.

ἑβδομηκοντά-βιβλος, ein Werk aus siebzig Büchern, Phot. bibl.

ἑβδομηκοντα-ετηρίς, ἑδος, ἡ, Zeit von siebzig Jah- ren, Euseb.

ἑβδομηκοντα-ετής, ἑς, siebzig Jahre alt, Clem. Al.

ἑβδομηκονταετία, ἡ, Zeit von siebenzig Jahren, Sp.  
ἑβδομηκοντάκις, siebenzigmal, N. T. u. sonst.  
ἑβδομηκοντάς, ἄδος, ἡ, die Zahl Siebzig, Tzetz.  
ἑβδομηκοντ-οὔτης, ὁ, siebenzigjährig, Luc. Alex. 84  
u. A.  
ἑβδομηκοντ-οὔτης, ἰδος, ἡ, sem. zum Vorigen, Luc.  
rhet. pr. 24 u. A.  
ἑβδομηκοστέ-δυνον, μόριον, 1/72, Plut. fac. orb.  
lun. 19.  
ἑβδομηκοστέ-μονον, sc. μόριον, 1/71, Archimed.  
ἑβδομηκοστές, der siebenzigste, Hippocr.  
ἑβδομος, der siebente, von Hom. an überall.  
ἑβένη, ἡ, = ἑβενος, Theophr.  
ἑβένος, von Ebenholz, Sp.  
ἑβένος, ἡ, Ebenbaum, Ebenholz, von Her. 3, 97 an  
öfter.  
ἑβίσκος, ἡ, Eibisch, eine Art wilder Malven, Gal.,  
auch ἑβίσκος geschrieben.  
ἑβραῖα, wie ein Hebräer sprechen, handeln, Ios.  
ἑβραῖστ', auf Hebräisch, N. T.  
ἑγ-γαῖος, 1) im Lande einheimisch; ἡβη Aesch.  
Pers. 922, wo ἡγγαία sem.; vgl. Suppl. 59; τὰ ἑγ-  
γαῖα im Ggß von τὰ ἐπερώρια Xen. Conv. 4, 81. —  
2) κτήσας, Grundeigentum, Pol. 6, 45, 8. Bei Dem.  
38, 8 ist συμβόλαιον ἡγγαῖον dem ναυτικόν ent-  
gegengesetzt; ἡγγαῖα χρήματα, Hypothek auf Grund-  
stücke, B. A. 251; vgl. ἡγγεῖος. — 3) in der Erde  
befindlich, Ggß ἐπιπολής, Plut. Symp. 7, 2, 8. —  
Bei Leon. Tar. 68 (VII, 440) οἱ ἑγ-, die Götter  
der Unterwelt, wie Plut. prim. frigid. 17 es mit χθό-  
νιος vñbt.  
ἑγ-γαλήνηα, darin ruhig, still sein, D. L. 10, 37.  
ἑγ-γαλος (γάλα), milchend, Hesych.  
ἑγ-γαμέω (f. γαμέω), hinein heirathen, Hesych.  
ἑγ-γαμίζω, hinein verheirathen, Sp.  
ἑγ-γάμιος, in der Ehe, ehelich, Procl. H. Ven. 4,  
10.  
ἑγ-γαμος, dasselbe, K. S.  
ἑγ-γαστρί-μαντις, ὁ, Bauchprophet, VLL.  
ἑγ-γαστρί-μάχαιρα, ἡ, Hipponax bei Ath. xv,  
698 c, Epitheton eines gefräßigen Menschen, = „mit  
einem Schwert im Magen“.  
ἑγ-γαστρί-μύθος, ὁ, Bauchredner; aus dem Bauche  
wahrsagend; Luc. Lex. 20; LXX. auch ἡ.  
ἑγ-γάστριος, im Mutterleibe, Sp., wie Maneth. 1,  
189.  
ἑγ-γαστρίτης, ὁ, = ἡγαστρίμυθος, Schol. Ar.  
Vesp. 1014.  
ἑγ-γαστρό-χαρ, = ἡγαστρογάστωρ, Schol. Ap.  
Rh. 1, 989.  
ἑγ-γεγάσιν, ἑγ-γαίνωνται, perf. u. aor. zu ἡγλ-  
γνομαι, w. m. f.  
ἑγ-γαῖος, = ἡγγαῖος, 1) κτήσας, Grundbesitz; Pol.  
82, 8, 4; Inscr.; οὐσία Dem. 86, 5. — 2) Ggß von  
ναυτικός, i. B. δαυλάματα, Darlehen auf Grund-  
stücke; so τόκος Dem. 84, 28, Lantjins; vgl. Lys.  
frag. bei Suid. — 3) was in der Erde ist, Immobilien;  
ἡ γεωργία ἡσκαυόσθη πλὴν τῶν ἡγγέλων Dem.  
80, 80; φυτόν Plat. Rep. VII, 546 a, die Pflanzen-  
welt, im Ggß der ζῷα; Tim. 90, a = irdisch, Ggß  
οὐράνιον.  
ἑγ-γαδ-τοκος, auf dem Lande, in der Erde geboren,  
Theophr. bei Ath. II, 62 a.  
ἑγ-γαδ-φυλλος, mit den Blättern auf der Erde,  
Theophr.  
ἑγ-γαδωμα, τό, eine besondere Art Strauch der Himn-

schale, wo ein Knochen den andern wie ein γαῖον ü-  
ragt, Medico.

ἑγ-γαλαστής, ὁ, der Verlassenbe, Epötter, 1  
Hipp. 1000.

ἑγ-γαλέω (f. γαλέω), verlassen, verschotten; absi-  
Soph. El. 807; Eur. Med. 1862; τανί, Soph.  
277; Mel. 86 (xii, 28); κατὰ τινος, Soph. O.  
1889; übertr., Socrates bei Ath. xi, 474 a, ὃς  
δὲ κυρτοῖς ἡγγελῶσα κύμασιν αἶδρα, sanft hin-  
tauschend; f. γαλέω.

ἑγ-γενίτης, ὁ, der Eingeborne, Ap. Rh. 4, 1549.

ἑγ-γενής, ἐς, eingeboren, einheimisch, Her. 2,  
ξίνος λόγω μέτοικος εἶτα δ' ἡγενής πατρίδι  
Θηβαῖος Soph. O. R. 452; bef. θεός, wie ἡγγώος  
Stamm-, Landesherr, Aesch. Spt. 582; Soph.  
199 u. öfter Trag.; κηδὸς ἡγενέας, angehen  
Aesch. Suppl. 330; πόνοος Ch. 466; ἡγενέας ἔ-  
αὐτοῖς ἀγαθοῖς εἶναι Pind. N. 10, 51; τὰ ἡγ-  
γας Verwandte, Soph. Ant. 659; so Ggß ἡ δοί  
ἡ κείνου τις ἡγενής O. R. 1168; angeboren,  
Soph. El. 1828. — Adv. ἡγενῶς, Soph. O. R. 1:  
— Bei B. A. 187, 259 ἀστός erstl.

ἑγ-γεννῶ, darin erzeugen, τινί τε, Plut. de u-  
tuend. p. 397 u. Sp.

ἑγ-γεό-τοκος, = ἡγεῖοτοκος, Theophr.

ἑγ-γεόμαι, toffen; αἱματος Pol. 7, 13, 7.

ἑγ-γηράμα, τό, das, wobei man alt wurde; Bef-  
tigung des Alters; Cic. Att. 12, 25; Plut. Cat. mai.

ἑγ-γηράσκω (f. γηράσκω), in, bei Etwas alt  
den; τὴν πιστήμην ἡγγηράσσεσθαι Thuc. 6,  
bef. Sp.; πρὶν ἡγγηράσαι αὐτῷ τὴν ἀκμήν  
ἐλπίδος Plut. Nic. 14; τοῖς τεταρταίοις ἡγ-  
γας Timol. 15, wie τῇ δυναστείᾳ Pol. 12, 15  
ἡγγηράσαι erwähnt Poll. 2, 14.

ἑγ-γηρο-τροφία, = γηροτροφία ἐν, Poll. 2.

ἑγ-γίγνομαι (f. γίγνομαι), 1) darin geboren  
den, entstehen; Hom. nur im perf., τοὶ ἴλιος ἔ-  
γάσσαν Il. 6, 498; vgl. Od. 13, 288; Διδύχ' ἔ-  
γάσθη Ap. Rh. 4, 1561; ἐν τινι, Her. 2, 92  
ἐλευθέροις καὶ δοῦλοις ἡγγινόμενῃ ἀδικία I  
Rep. 1, 351 d, u. öfter; τινί, i. B. ἀποθνήσκει  
νηπιός γε τῶν κακῶν ἡγγίγνεται Eur. I. A. 1:  
Ion 1524; f. Thuc. 2, 49; λήθη ἡγγίγνεται I  
Xen. Mem. 1, 2, 21; vgl. Hell. 2, 3, 48, u. öfter  
Der aor. med. ἡγγίγασθαι hat Il. 19, 26 die  
Bdtg: darin erzeugen. — 2) hinein-, dazwischen-  
men, dazwischen sein; von der Zeit; χρόνου ἡγ-  
γμένον, nachdem Zeit dazwischen verfloßen war,  
1, 190 u. öfter, wie Thuc. 1, 113 u. folgende Ggß  
oft; ἵνα χρόνος ἡγγένηται, damit Zeit gelassen w  
Plat. Conv. 184 a. Allgemeiner, ἵνα μὴ αἶδος  
οὐτὸν ἡγγένηται, damit uns nicht wieder so Etwas  
befahre, Plat. Rep. I, 841 b. — 3) ἡγγίγνεται c.  
es geht an, es ist möglich od. erlaubt, Her. 1, 18:  
88; διαπραξαντο ὥστε μὴ ἡγγέσθαι μοι ποῖ  
Antiph. 6, 17; ὥστε οὐδὲ φρονῆσαι ἡμῖν ἡγ-  
γεται οὐδὲν Plat. Phaed. 66 c; Sp., wie Plat.  
18; daß, wie ἐξόν, absolut, ἡγγονόμενον ἡμῖν αἰ-  
ατιμῶσαι, obwohl es uns freistand, Is. 6, 19.  
ἡγγίγνομαι.

ἑγ-γινώσκω (f. γινώσκω), darin, daran e-  
nen, Sp.

ἡγγίζω, annähern, nahe bringen; τὰς νῆας τῇ  
Pol. 8, 6, 7; τοῖς ἡέλοισι τὰς πολήματα Ach.  
8, 87; τινὰ πρὸς τινά, LXX. — Günstiger intr.  
nähern, τινός, Pol. 4, 26, 5, öfter; D. Sic. 18, 77;

17, 4, 1; D. Sic. 2, 19; N. T., wo auch εἰς ἱερ. u. absol. ἤγγαζον, Matth. 8, 2. — Bet. LXX.

α, spätere Form von ἔγγινομαι.  
ε u. ἔγγιζον, superl. u. comp. zu ἔγγυς.

κω, bläulich, D. Sic. 1, 12 u. a. Sp.  
κω, nach Hesych. ἐμβλέπων, der auch  
eis einführt.

χρως, etwas flebrig, Sp.

αίνα, verführen, Euseb.

ος, etwas süß, süßlich, Diosc.

μα, τό, das Eingefchnitten, Eingegrabene,  
p. 62.

σω, süßlich sein, Her. 2, 92.

ω, einschneiden, eingraben, in Stein, Soli  
r. ζῶα ἐν λίθους 2, 4, u. öfter im pass.,  
ιαι 2, 106. 148; Plat. Eryx. 400 b; auch

το-γαστρω, ορος, δ, = γλωσσογαστρω,  
ps. 1702.

το-τυπώ, mit der Zunge schlägen, abbreschen,  
82.

πρω, einbeugen, in tmesi ἐν δὲ γόνυ  
ll. 28, 781.

ρώ, ein-, anzuändern, τινέ, Philostr.

ώω, ein-, anageln, Sp.

ωσις, ἡ, Befestigung durch Nägel, f. γόμ-  
μα Medic. Befestigung der Bühne in der

τι, b. i. δ ἐν γόνασι καθήμενος ἀνὴρ,  
Id der nördlichen Halbkuugel, Arat. 66.

, ἡ, Entelinn, Artemid. 4, 69.

ι, δ, der Entel, bes. in sp. Prosa üblich, wie  
6, 37 u. Inscr., wo es zuweilen auch „Ur-  
rutet; ἡ ἔγγονος, die Entelinn, Plat. Periol.  
= Nachkomme, Dem. 19, 48; Inscr.; ab-  
son, περὶς ἔγγονε ἔρωε Alph. 8 (Plan.  
bes. τὰ ἔγγονα, auch von Thieren, Arist.  
Ael. V. H. 1, 6; Plat. Vgl. ἔγγονος.

ματεύω, schriftlich aufzeichnen, Inscr.

ματος, schriftlich aufzeichnen, durch die  
justellen, Sp., z. B. φωνή; übh. schriftlich,  
es Mündlichen, λόγος φωνῆ ἔγγρ. Plat.

. Bei Ath. x, 454 d ist ἔγγράμματος ἡ-  
reibung der Schriftzeichen.

τος, eingeschrieben, schriftlich aufgezeichnet;  
l. 8, 24, 6 u. öfter; τιμαί 27, 18, im ὄψθ  
uaticai; ähnl. Sp.

ις, ὥος, ἡ, ein kleiner Fisch, sonst ἔγκρα-  
Schol. Ar. Equ. 642; Ael. H. A. 8, 18;  
s steht Opp. Hal. 4, 470, dessen Schol. auch  
γρασάλης, δ, hat.

ἡ, ἡ, des Einschreiben; τῶν θεσμοθετῶν,  
28 u. Sp., bes. in Äthen, Einschreibung in  
rolle, αἱ εἰς τοὺς δημοτάς Dem. 89, 5;  
nschreibung der zu einer Geldstrafe Verurtheil-  
sein, die auf der Akropolis aufgestellt wur-  
pol. 6, 5. Vgl. Meier u. Schömann S. 748.  
ος, = ἔγγραπτος; Pol. 8, 21, 4; ἀναλγη-  
αφον ὁμολογεῖσιν Luc. Nigr. 30. — Adv.,  
..

ω, eingraben, in eine Säule, Her. 4, 91;  
u, ζῶα ἐς τὴν ἐσθῆτα Her. 1, 208; vgl.  
vi, 501 c; gew. dutein-, darauffschreiben;  
in ἱστὶν ἔγγογραμμένα Aesch. Suppl.  
iberr. im med., ἦν ἔγγράφου σὺ μνήμο-

σιν δέλοις φρεσὶν Prom. 791; c. acc., δέλοιον  
ἔγγογραμμένην ἐν δόματα, worauf das Orakel ge-  
schrieben, Soph. Tr. 156; ἐν κόττει ἔγγραφον ὀρ-  
κους Eur. Suppl. 1202; ἐν ἐπιστολῇ τὰδε ἐνεγί-  
γραπτο Thuc. 1, 128; Solgde. — Bes. in Äthen, in ein  
Verzeichniß eintragen; — a) in die Bürgerrolle, εἰς  
τοὺς δημοτάς καὶ εἰς ὀργεῶνας Is. 2, 15; Dem.  
89, 5 u. sonst; εἰς τοὺς ἐπιθῆρους Plat. Ax. 866 e; εἰς  
ἀνδρας Dem. 19, 280; auch in andere Klassen od.  
Verzeichnisse; εἰς τοὺς τριακασίους 6, 60; εἰς συμ-  
μορίαν 89, 8; εἰς τὸ ληισαρχικὸν γραμματεῖον  
Aesch. 1, 18; ähnllich εἰς τοὺς ἀτίμους, mit der Ätis-  
mie bestraft werden, Plat. Them. 6; in Rom. in den  
Senat, Plat. Poplic. 11. — b) von Staatsschuldnern,  
die ins Staatsschuldenbuch, in eine Tafel auf der Akro-  
polis eingetragen wurden; Plat. Legg. vi, 784 d; προς-  
οφείλων ἔγγεγραμμαι Dem. 27, 68; ἔγγεγραμμέ-  
νος ἐν ἀκροπόλει neben ὀφείλων τῷ δημοσίῳ 25,  
4; vgl. 70, u. öfter. — c) auch = als Verklagten ein-  
schreiben lassen, anklagen; ἐνεγράφης λειποταξίῳ  
Aesch. 2, 148. — Ueberr., διανοίας ἀνδρώποισ,  
einprägen, Xen. Cyr. 8, 8, 32; λόγους ψυχῆς Plat.  
philos. esse cum princ. 4; f. oben die Stelle aus  
Aesch.

ἐγ-γυαλίω (γυάλον), fut. ἔγγυαλλω, in die (höhle)  
Hand geben, einhändigen; σπῆπτρόν τινα, Il. 1, 98;  
τιμὴν, κῶδος, κράτος u. ähnl., 1, 858. 2, 486; auch  
τινὰ τινα, Jemanden in des Andern Schutz geben, Od.  
16, 66; λίθον τινέ, Hes. Th. 486; auch Pind. l. 7,  
48 u. sp. D., wie Ap. Rh. 1, 489.

ἐγ-γυάω (ἔγγυος), fut. ἔγγυήσω; das augm. ἡγ-  
γύησα, Eur. l. A. 703, vgl. Buttm. gr. Gramm., bei  
Velleit ἡγγυήκει Is. 3, 58; aber auch ἐνεγύησεν, 3,  
86; ἔγγεγυηκώς, 40; ἐνεγεγύητο, 55; ἐνεγύα, Dem.  
41, 6; u. so gew. in den Rednern; vgl. auch die comp.  
δισγ., ἑξγ., πάργ.; — eigtl. als Pfand einhändigen,  
verpfänden; B. A. p. 187 wird etzl. ἔγγυήσαι ὅταν  
τις κρινόμενος παράσχη δοῦλον ἀνδ' ἑαυτοῦ τι-  
μωρηθῆναι; dah. — a) ὀνυατέρα τινέ, verloben;  
Her. 6, 180; Eur. l. A. 703; ἔγγεγυηταί, Dem.  
59, 58; auch im pass., vom Manne, verlobt sein, Her.  
6, 189; ὀνυατρί ἔγγεγυημένος Plat. Legg. xi, 928  
d; ἔγγυαται ὁ πατήρ τὴν μητέρα τὴν μητὴν παρὰ  
τοῦ ἀδελφοῦ αὐτῆς Dem. 57, 41, er wird mit der  
Mutter von Seiten ihres Bruders verlobt; seltener von  
den Frauen, ἔγγυασθαι δεῖ τοῖς υἱοῖς γυναικας  
Plut. de educ. lib. 19. — b) Med., sich verbürgen,  
Bürgschaft leisten; δεῖλαι δεῖλων ἔγγυαί ἔγγυα-  
σθαι, schlecht ist's, für Schlechte sich verbürgen, Od. 8,  
861; ἔγγυὴν ἔγγυασθαι Plat. Legg. xii, 958 e;  
πρὸς τοὺς δικαστάς Phaed. 115 d; ἔγγυασσάμει  
μὴ μιν ἀφίξεσθαι Pind. Ol. 10, 16; ἡγγυάτω μη-  
δὲν αὐτοὺς κακὸν πείσεσθαι Xen. An. 7, 4, 18;  
Hell. 7, 4, 38; Solgde; — τινα, für Jemanden; ἔγγυ-  
ήσασθαι με Plat. Phaed. 115 d; Legg. ix, 885 b;  
Is. 5, 25, u. öfter bei den Rednern u. bei Sp., wie Pol.  
6, 17, 4; auch τινα τινα, für Jemanden bei Einem,  
Dem. 88, 28; von Sachen, το μέλλον, sich für die Zu-  
kunft verbürgen, Dem. 18, 191 u. Sp. — Sprichwörtl.  
ἔγγυα, πάρα δ' αἶα, „Bürgschaft bringt Leid“,  
Spruch des Thales; bei Plat. Charm. 165 a ἔγγυή  
(subst.) πάρα δ' αἶα.

ἐγ-γόν, ἡ (γυῖον), 1) die Bürgschaft, die in Einhän-  
digung eines Pfandes besteht, Gewährleistung; Od. 8,  
861; τιθέναι τινέ, Aesch. Eum. 858; vgl. ἔγγυα-  
σθαι; ἔγγυας ἀποτινεν ὅπερ τινος, Antiph. 2 β

12; ἡ ἐπὶ ὁδ. πρὸς τὴν τράπεζαν ἐγ., Dem. 88, 10. 11, die Caution beim Beschalt; *ὁμολογεῖν*, Bürgschaft geben, D. Hal. 11, 82. — 2) Verlobung; *ἐγγύας ποιεῖσθαι*, Dem. 46, 18; vgl. Plat. Legg. VI, 774 e; Plat. Cat. mai. 24.

*ἐγ-γύσις*, ἡ, 1) Verbürgung, B. A. p. 94 aus Dem. 24, 78, wo jetzt *δωρογύσις* steht. — 2) Verlobung; *γυναικός* Is. 8, 58; Sp., wie Alciph. 8, 1.

*ἐγ-γυητής*, ὁ, der sich verbürgt, Bürge; Antiph. 5, 17; Lys. 18, 24 u. sonst; *ἐγγυητάς καθιστάναι*, Bürgen stellen, Antiph. 1, 2; Xen. Hell. 1, 7, 85; Dem. 24, 89; *παρέχειν*, Plat. Legg. IX, 871 e; Sp.

*ἐγ-γυητικός*, die Bürgschaft betreffend?

*ἐγ-γυητός*, ἡ, ὅν, verbürgt, verlobt, steht von der Frau; *ἐγγυητή* Dem. 59, 60; Sp.; im Ggß der *ἐταίρα* Is. 8, 6.

*ἐγγύειν*, aus der Nähe; gew. — a) vom Orte; *ισταμένη* Il. 10, 508 u. öfter; *ταύς*, nahe bei Cinem, 17, 564; *ταύς*, 11, 728; Theocr. 24, 20 u. sonst; *αὐτὸς ἦν θνήσκοντος ἐγγυθεν παρῶν* Aesch. Ch. 889; *αὐτοῖς* Soph. Phil. 465; vgl. 652 u. Eur. I. A. 489; *ὄρασθαι* Plat. Soph. 286 a; *ἰδεῖν* Dem. 3, 9; *παρῖσιν* Soph. O. R. 1269; *ἰδῆν* Il. 5, 72, 7, 219; *προσελθεῖν* Plat. Polit. 289 d, wo, wie in vielen anderen Stellen, die Rücksicht auf die Bewegung von einem nahen Orte her fast ganz verschwindet; *ἐγγυθεν ποδός* Eur. Ion 612; Ggß von πόρρωθεν, Plat. Theaet. 165 d u. öfter; *προσελθόντες ἐγγυθέν* Polit. 289 d. — b) von der Zeit, nahe bevorstehend, wie man Il. 18, 188 *ἐπεί φόνος ἐγγυθεν αὐτῷ* erfl.; vgl. 19, 409; obwohl auch hier an eine drückende Nähe gedacht werden muß.

*ἐγγο-θήκη*, ἡ, Abßig dunkel; lat. incitega; nach B. A. p. 245 — 1) ein Beschäftig, Etwas darin aufzuhaben; vgl. Luc. Lexiph. 2, wo falsch *ἐγγυδοθήκη* steht. — 2) ein Untersatz, um Kessel oder Dreifüße u. dergl. darauf zu stellen; Hegesand. Ath. V, 210 b; vgl. 199 c; für *ὑποκρητηρίδιον*.

*ἐγγύς*, nahe bei, in der Nähe, theils absolut, Il. 7, 841 Hes. O. 286, theils mit gen., Il. G, 817 u. öfter; Hes. O. 841; Theocr. 21, 8 u. sp. D., wie Ap. Rh.; auch mit dat., Il. 22, 800, welche Stelle man wie Il. 10, 251 *ἐγγύς δ' ἦν* von der Zeit erfl.

*ἐγ-γυῖα*, in die Hände geben, LXX.

*ἐγ-γυμνάσω*, in Etwas üben, *δραχίσι τὰς ψυχὰς καλλίστοις δαμάσιν ἐγγυμνάζουσα* Luc. Salt. 6. — Gew. im med., *ἐν σοὶ ὡς ἐγγυμνασόμενος* Plat. Phaedr. 228 e; Sp.; *τοῖς πολλοῖς* Plat. Caes. 28; *ἐγγυμναστὴν καὶ ἐμμελετητὴν* Theaet. or. 4 p. 51 b.

*ἐγγο-θήκη*, ἡ, f. l. für *ἐγγυδοθήκη*.

*ἐγ-γυος*, 1) Bürgschaft leistend; *ὁ ἐγγυος*, der Bürgt, nach Moris attisch für *ἐγγυητής*, was falsch ist; denn *ἐγγυος* findet sich nur Xen. Vect. 4, 20 Arist. Oec. 2, 22 u. Sp., wie Pol. 5, 27, 1; *Ἀθηναῖ ἐγγυος* Aesch. ep. 11, 12. — 2) verbürgt, vgl. *ἀσφαλής*; Lys. 82, 15. — Comparat., neben *ἐπικρατέστερος*, Theaet. or. 15 p. 197 c.

*ἐγγός* (verwand mit *ἐγγυ*, falsch von *ἐγκυε* abgeleitet), adv., nahe; gew. — 1) vom Orte, in der Nähe; a) absolut; *οὐδ' ἐγγύς ἴων* Il. 5, 611; oft *ἐγγός ἴων*, wie Hes. O. 247; *ἐγγός ὄντας* Thuc. 3, 55; Ggß πόρρω Plat. Prot. 356 e, oft. Auch *ἐγγός χωρεῖ*, rückt nahe heran, Aesch. Spt. 59; *προσέχεται τὸδ' ἐγγός* Soph. Phil. 788. So auch in Prosa bei Verbis der Bewegung; *προσὶων* Plat.

Charm. 154 a; ähnl. *οἱ ἱππεῖς δὲ ἐγγύτερον γινόντο τὸδ' ἀρχοντος* Xen. Cyr. 7, 6, 5. — b) mit dem gen.; *ἐγγός ὁδοῖο*, nahe am Wege, Il. 274; *ἄλός ἐγγός ἰούσα* 15, 619; u. sonst; *ἐναὶον πόλιος* Hes. Sc. 464; *ἐγγός ἱστῶτες* τ. Aesch. Pers. 672, u. öfter Tragö. u. in Prosa. Alter, *σχεδὸν ἐγγός ἦδη τῶν ἐνεμήκοντα* i. nahe an 90 Jahre, Plat. Tim. 21 b. — c) selten dem dat.; *οὐ γὰρ οἱ ἱπποὶ ἐγγός ἔσαν* Il. 11, wo οἱ. freilich enger zu *ἔσαν* bezogen werden *τοῖςδ' ἐγγός ὄντας* Eur. Horac. 87; öfter bei wie Paus. 2, 8, 1, 6, 24, 4. — 2) von der Zeit, bevorstehend; *ἐγγός δέ τι κακὸν Πριάμοιο κέσσιν* Il. 22, 458, was aber besser, wie Od. 10, 86 *γὺς γὰρ νυκτός τε καὶ ἡματός εἰς πέλει* örtlich zu nehmen; denn wenn das Fortgehen des J. unmittelbar dem des Tages folgt, so sind sie auch lich nahe bei einander. Deutlicher von der Zeit: *ὁ ἀγὼν ἐγγός ἦν* Xen. Cyr. 2, 8, 2; *ὁ ἐγγύ χρόνος* Plat. Polit. 278 c. — 3) bei Zahlen, nahe, fast; *ἔτι ἐγγός τριακόσια* Thuc. 6, 5; *καὶ ἐβδομήκοντα ἐτη γεγονός* Plat. Men. 9; *ἐγγός ἐναυτὸν ἰδέσθαι* Lys. 6, 28; *τόσα ἐ τριπλήχη* Xen. An. 4, 8, 28; Hell. 2, 4, 82; auch *γὺς μυρίων*, An. 5, 7, 9. — 4) übß. nahe, beinahe, ähnllich; *ἡ ἐγγός τι καὶ παραπλή* Plat. Gorg. 520 a; *ἐγγός φαίνοντα* τ. φλῶν vi, 508 c; vgl. Menex. 248 a; *ἐγγυτάτω τιανος* fast ganz turbanähnlich, Xen. An. 5, 4, 18. Ähnllich *γὺς τε τάλειν τὸδ' ἐσθλάναι*, dem Tode fast sein, Plat. Phaedr. 65 a; vgl. Rep. VIII, 548 d. der Negation, *ὡς οὐκ ἐπὶ οὐδ' ἐγγύς* auch nicht nahe, d. i. ganz u. gar nicht; Dem. 8, 18, 12, 87, 88; Luc. pro imag. 10. — 5) der Verwandtschaft; *οἱ Ζηνὸς ἐγγός* Aesch. bei Plat. Rep. III, 391 e; *πάσποντες ἐγγυτάτωνος εἰναι* Aesch. Suppl. 888; *ἐγγυτάτω ὡς νους* Is. 5, 10, wie Ar. Av. 1664; *ὄσω μου ἐτέρω ἐστὲ γένος* Plat. Apol. 80 a; *τοὺς ἐγγύ γένους* Hipp. mai. 804 d. — Comparat. *ἐγγύτε*, gew. im neutr. od. abverb. *ἐγγυτέρω*; Xen. Mer. 8, 8; *ἐγγιον*, Hipp., Pol. u. Sp. — Superl. *ἐγγυτός*, gewöhnl. *ἐγγυτάτω* u. *ἐγγυτάτω*, Hippoc. Sp. auch *ἐγγιστα*, wie schon Antiph. 4 d 11 *ἐγγυτός*, *γος*, ἡ, Nähe. Nachbarschaft; übß. Ähnlichkeit; Sp.

*ἐγ-γυνάζω*, im Winkel, im Verborgenen sich halten, Sp.

*ἐγ-γόνος*, einen Winkel bildend; *ἀθῶς ἐν ἐγγώνοις*, winkelförmig zugebaut, Thuc. 1, 98; pocr. u. Sp.

*ἐγ-γόνος-αἰδής*, εἰς, dasselbe, Theophr.

*ἐγερῶ-φρων*, das Gemüth erregend, E. M. p. 20 Grll. von *ἀερεσφρων*.

*ἐγέρω*, perf. *ἐγήγερχα*, *ἐγήγερχαι*, 3. B. 7, 51; *ἐγέρω* f. nachher; — wecken, aufwecken, *ἐγέρω* Od. 5, 48; *ἐξ ὕπνου* Il. 2, 41; *ἐγερὰ ἀπὸ τοῦ ὕπνου* Matth. 1, 24; u. ohne diesen B. Aesch. Kum. 185, wie bei *ἐγέρω* oft; *ἐγέρω*, Hera. f. 1050. Sp. auch = vom Sitze aufstehen u. Kranke genesen machen, herstellen, N. T. — Sehr fig. übertr., aufzeigen, aufbringen; Il. 5, 208; anfeuern, *ἐπελ μιν ἐγέρω διὸς νόος* 15, 242; *ρεῖν Ἀργα*, den Kampf entzünden, Hes. Th. μένος Il. 15, 282; *μάχη*, *πόλεμον*, *πόλεμον*, *κος*, Hom. oft; *μελετήματα πατρὸς ἐγέρω*



ων ὄδον, wie λύαν, Pind. Ol. 9, 51 N. εἰς Cratin. bei Hephaest. 18 p. 72; ὄρη-  
τον, γόνον, Soph. O. C. 1775. 1858 El. 126;  
; ὄδῳ ἐν ἐνέει, Ar. Ran. 840; ὄδινος  
iet. 149 c; τὰς ἐπιθυμίας Rep. VII, 555  
Polit. 272 d; ὁ ὄντος τὰς φιλοφροσύνας  
αὐτὸν φλόγα ἐγείρει Xen. Conv. 2, 24;  
ὄρηον Agath. 8 (v. 802); ἐγείρεται γε-  
νέβη σὺ εἰς ἑστῆν, Her. 7, 49; ἐγὼ ἔγερ-  
αν, sie fühlten sich ermuntert, Thuc. 7, 51.  
ἐγείρειν, aufführen, Callim. Ap. 64; Luc.  
Byz. anath. 8 (ix, 696) u. a. Sp. — Intransf.,  
ste auf, Eur. I. A. 624. — Med. ἐγείρομαι,  
ten, aufstehen vom Schlafe, aufwachen;  
0 u. Solche; im aor. auch = Wasche halten;  
ἦν Il. 7, 484; εἰ τὸν ὕπνον θαμὰ ἔγερ-  
Plat. Rep. I, 830 e. — Hieru gehört das  
ἦγορα, ich bin aufgewacht, bin wach; Hom.  
γόνος, Il. 10, 419; ἐγὼ ἦγορος, als 2te  
u. imperat., seid wach, 7, 371. 18, 299;  
αἰ, 10, 67, nach der Vorschrift der Gramm.  
nutzen, vgl. ἔπιπναι zu der Stelle; plusqpf.  
γόνον, Men. bei Phot.; ἐγὼ ἦγορος φροῦ-  
ch. Eum. 676; καθεύδωμεν ἢ ἐγὼ ἦγορα-  
Theaet. 158 b; oft in demselben ὄγῳ. —  
g. = wach, aufmerksam sein, lebhaftes od.  
heißes sein; καὶ φρονεῖν Xen. Cyr. 1, 4,  
ἐγὼ ἦγορος βλέπειν, einen muntern, leb-  
f haben, Alciph. In anderen Uebersetzungen:  
ἐγὼ ἦγορος ἂν εἴη, sei wach, ruhe nicht,  
r. 887. Vgl. ἐγὼ ἦγορος. — Hom. hat  
or. synonym. ἦγορος; ἐγὼ δ' ἐξ ὕπνου  
ἐγὼ Νεστορίδῃ Od. 15, 46; auch Ar.  
Vesp. 774. Später bilden daraus das  
omas, was Thom. Mag. als attisch aufführt;  
tas Opp. H. 8, 241; Nonn.; f. comp-  
itid ἐγρεσθαι accentuirt; Od. 13, 124; Ap.  
2; das partic. ἐγρόμενος Qu. Sm. 14, 35

λόητος, ἀλέτωρ, durch Beschrei erweckend,

ελως, Δυαίος, Sachen erregend, Paul. Sil.

ελως, die Zuschauer im Theater erregend,

ελως, B. A. p. 380 als v. l. angeführt

ελως, w. m. f.

ελως, ὁδορος, der Kampferreger, Ant. Sid.

ελως, ὁδορ, sem. zum Vor., Nic. 1 (vi, 122).

ελως, Kampf erregend; Opp. C. 1, 207;

, 169 u. öfter.

ελως, on, erweckbar, ὕπνος, woraus man

st, ὄγῳ des Todtenschlafes, Theocrit. 24, 7.

ος, ἰσγ. -νους, geisterweckend, Nonn.

ή, das Erwecken; Hippocr.; vom Tode,

egen, θυμὸν Plat. Tim. 70 c; Arist. Eth.

τεῖχων, Aufsprung, Hdn. 8, 5 u. a. Sp.

αἷος, Feuer erweckend; λῆθος, Feuerstein,

vi, 5).

ορος, Βάχχος, ἔθρε erregend, Opp. C. 4,

ον, τό, das Anreizungsmittel; Ael. V. H.

. 13, 14; B. A. p. 13, 14.

muntern; κινεῖν Soph. Ant. 409; mun-

zur. Rhes. 524.

ἐγερτικός, erweckend, ermunternd; νόσεως Plat.

Rep. VII, 524 d; Sp., wie Plat. Lys. 21, θυμὸν.

ἐγερτός, ὕπνος, = ἐγείρομαι; Arist. somn. et

vigil. 1.

ἐγ-καθ-αρμόζω, einfügen, Ar. Lys. 684.

ἐγ-καθ-ίσταμαι, darin sitzen, sich darin lagern; par-

tic. abs., Thuc. 8, 1, 4, 2; ἐν τῇ γῇ D. Hal. 9, 62;

sich darauf, hineinsitzen, εἰς τὸν δάκον ἐγκαθεδεύεται

Ar. Ran. 1628; — Sp.

ἐγ-καθ-εργνύμι (f. ἐργνύμι), = Solgdm; Plut.

prim. frig. 15.

ἐγ-καθ-εργώ, darin einschließen; οὐκίματι σκο-

τενῶ Xen. Eph. u. a. Sp.

ἐγ-καθ-ερίξω, ή, das Einsperren, Einschlößen, Ios.

ἐγ-καθ-ετός, ange stellt, ange stiftet, bes. zu einem

heimlichen Auftrag, um aufzulauern u. dergl.; Plat.

Axioch. 868 e; τὸν Ἐρακλῆδην ὑπώπτετον ἐγ-

κάθετον εἶναι Pol. 18, b, 1; N. T. — Nach Phryn.

888 brauchte es Hyperid. für θετός, εἰςποίητος υἱός.

— Adv., ἐγκαθέτως, hinterlistig, betrügerischer Weise,

D. Sic. 16, 68.

ἐγ-καθ-εῖδω (f. εἶδω), darin, darauf schlafen; τά-

πησι Anacr. 85, 1; Arist. H. A. 9, 8 u. Sp.; dabei

schlafen, Ar. Lys. 614.

ἐγ-καθ-εῖω (f. εἶω), darin kochen, Hippocr.

ἐγ-καθ-εῖβω, darin heranwachsen, zur männlichen

Reife, in einem Lande; Eur. Hipp. 1095.

ἐγ-καθ-ήμας (f. ήμας), darin, darauf sitzen; Xen.

Equ. 1, 11; ὅπως μὴ ἔν τοις τριβωσιν ἐγκαθῆναι

πὺν λέθοι, daran hängen bleiben, Ar. Ach. 248; vgl.

Antiphan. Ath. x, 449 c; bes. im Hinterhalt liegen,

ζητεῖν ὅπου κέλειται ἡμῶς κρυπτός ἐγκαθήμενος

Ar. Th. 600; καὶ ἐνεδρεύω Aesch. 8, 206; Pol. 5,

70, 8. Von Befassungen, darin stehen, ἐν Κορίνθῳ

φρουράς ἐγκαθημένους Pol. 17, 11, 6; vgl. Strab.

xii p. 546; auch übertr., φόβου τὰς ψυχὰς ἐγ-

καθημένου Pol. 2, 28, 7.

ἐγ-καθ-εῖρῳ (f. εἰρῳ), darin aufstellen; ἀγαλ-

μα Ἀθηναίων γρον Eur. I. T. 978; von Bildsäulen

auch med., Poll. 1, 11; pass., darin seinen Sitz haben,

κορυφῇ οὐρανόθεν Arist. mund. 6, u. a. Sp.; vgl.

Philoxen. bei Ath. xrv, 643 b.

ἐγ-καθ-ίζω (f. ἴζω), darauf setzen; εἰς τὸν θρόνον

τενέ, Plat. Rep. viii, 553 c, wie im med., ἐγκαθ-

ζόμενος εἰς θρόνον, sich darauf setzend, Her. 5, 26;

vgl. Ar. Eccl. 28; darin aufstellen, ἐγκαθίσαι ἀγαλ-

μα Poll. 1, 11; vgl. ναφ Κύπριδος ἐγκαθίστατο

(v. l. ἐγκαθίστατο) Ἐρωτα Eur. Hipp. 81; ἐν ἐκεί-

ναι στρατιῶν ἐν τοῖς τόποις, ließ es sich lagern,

Pol. 16, 87, 4; — intransf., daraufsetzen, θρόνον Pind.

P. 4, 153, wie Poll. 1, 209.

ἐγ-καθ-ίημι (f. ήμι), hinein u. hinunter lassen;

εἰς χύτραν τὸν φανόν Ar. Lys. 808; hineinschicken,

τινάς εἰς τὰς πόλεις Pol. 28, 13, 5, wie Plat. Pyrrh.

11. — Uebrig., ταῦτα γὰρ πατὴρ Ζεὺς ἐγκαθίει

δοξία, eingeben, Aesch. frg. 79.

ἐγ-καθ-ίσμα, τό, 1) das Darinsitzen, besonders im

Dampfbade, Medic. — 2) bei Sp. das Aufauern, der

Hinterhalt. — 3) bei D. Hal. C. V. das Anhalten, An-

stoßen in der Rede bei den (schwierig auszusprechenden)

Gesonsanten.

ἐγ-καθ-ισμός, δ, = Vor. 8). D. Hal. de vi Dem.

48.

ἐγ-καθ-ίστημι (f. ἴστημι), hineinstellen, -setzen;

καὶ σε Μυκῆνας ἐγκαταστήσω πάλιν Eur. I. T.

982; bes. = eine Befassung hineinlegen, φρουράς ἐν

αὐτοῖς ἔγκαυστησας Isocr. 4, 168, wie oft Plut., s. B. Alc. 80 Eumen. 8; Anführer, Tyrannen einsetzen, τοὺς παῖδας ἡγεμόνας Thuc. 1, 4; τύραννον Dem. 17, 10; so auch δημοκρατίαν Arr. An. 1, 18, 8. — Dsch. im perf. u. aor. II. = eingelegt sein; τύραννος ἔγκαθεστᾶσι Lys. 2, 59; αὐλητῶν νόμῳ ἔγκαθεστῶτων Thuc. 6, 70; πόλιν τύραννον ἔγκαθεστάναι ἴδμεν, lassen die Stadt Herrinn sein, 1, 122; — Sp.

ἐγ-καθ-ορᾶω (f. ορᾶω), darin erblinden; τῷ σχήματι δομένου σπουδῇ ἔγκατιδεῖν Plut. Brut. 16; ἐπιβουλήν Sol. 29. — Uebh. = sein Auge auf Etwas heften, betrachten, καὶ διανοεῖσθαι Plat. Epin. 990 e; Sp., wie Anacr. 65, 6; τινί, Plut. Demetr. 38.

ἐγ-καθ-ορᾶω, in den Hafen bringen; med., in den Hafen einlaufen, von Schiffen, Thuc. 4, 1; von Menschen, D. Cass. 48, 49 u. a. Sp.

ἐγ-καθ-ορᾶω, ἡ, das Einkufen in den Hafen, Arr. An. 1, 18, 9.

ἐγ-καθ-ορᾶω τροφαίς, schweigen in, Eur. Tr. 997.

ἐγ-καίνα, τὰ, bei den Juden das Erneuerungsfest, zum Andenken an den wieder aufgebauten Tempel, LXX., N. T.; bei den Christen das Auferstehungsfest, K. S.

ἐγ-καίνισω, erneuern, einweißen, LXX., N. T.; ἀγαλλμα ἐκαίνισαι τῷ θεῷ Poll. 1, 11.

ἐγκαινίς, ἴδιος, ἡ, od. ἐγκαινίς, VLL. = ἐπηγενίς.

ἐγ-καίνισις, ἡ, Erneuerung, Einweihung, LXX.

ἐγ-καίνισμός, ὁ, dasselbe, LXX.

ἐγ-καίνισμα, τὸ, dasselbe, K. S.

ἐγ-καίνισις, ἡ, v. l. für ἐκαίνισις.

ἐγ-καίρια, ἡ, die gelegene, rechte Zeit, das Angemessene, der ἀκαιρία entgegsetzt, Plat. Polit. 805 d.

ἐγ-καίριότης, ἡ, das, ἡ, dasselbe, Schol. Eur. Phoen. 471.

ἐγ-καίρος, gelegen, zur rechten Zeit, schicklich; Plat. Polit. 282 d Legg. IV, 717 a u. Sp., wie Themist. — Adv., Aristaeon. 1, 15.

ἐγ-καίω (f. καίω), an-, einbrennen; ὀβελούς ἀκροὺς ἐγχεκαυμένους περὶ Eur. Cycl. 898; bes. Zeichnungen u. Malereien mit Wachsfarben einbrennen, wie B. A. p. 250 ἐγχεκαυμένη εἰσι. ist ζωγραφικήν ἢ παποικημένην γραφαίς, Plin. 35, 11 u. A.; vgl. Müller's Archäologie S. 820. — Uebh. = anzünden, περὶ Plut. Alex. 24; περὶ Ἀπόλλωνι, dem Apollon Opfer anzünden, Paus. 1, 42, 6. — Bei Luc. V. Hist. 2, 11 οἶκος κινναμύμῳ ἐγκαυόμενος = mit Zimmet geheizt.

ἐγ-καίω, sich wobei schlecht benehmen, übel befinden, LXX; Pol. 4, 19, 10 τὸ πέμπειν τὰς βοηθείας ἐνκαίησαν, = unterlassen sie aus Schlechtigkeit.

ἐγ-καλέω (f. καλέω), 1) eigl., zurufen, τινί τι, bes. — a) um ihn zu maßen, eine Schuld einfordern; Xen. An. 7, 7, 38; χρεός Isocr. 21, 14; τὰς τριακοσίας δραχμὰς 17, 44; δεῖ τὰς ὀγδοήκοντα μυᾶς ἐνκαλέει Dem. 81, 6; immer schon mit dem Nebenbegriff des gerichtlichen Eintreibens; vgl. aber 88, 25 μὴ δεῖ δικάσασθαι ἀλλ' οὐδ' ἐγκαλέσαι μοι ἐτόλμησεν. — b) Allgem., eine Schuld vorwerfen, Schuld geben; οἱ στρατιῶται ξενοφῶντι ἐνκαλόν, δεῖ οὐκ εἶχον τὸν μισθόν Xen. An. 7, 5, 7; vgl. Thuc. 5, 46; Plat. Prot. 346 a; neben μέμψασθαι Dem. 19, 88; gew. τινί τι, Einem Etwas vorwerfen; ἑμὸν φόνον πατρίδους Soph. El. 768; τὸδ' ἔστιν ὁ μοι ἐγκαλεῖς Plat. Apol. 26 c, u. öfter; ἀδικίαν

τοῖς νόμοις Plut. Lyc. 18; selten τινί τινας, 10. Bef. — c) gerichtlich über Etwas belangen; ῥῶν δ' ἐγκαλοῖς ἑμοὶ ἀληθὲς ἀδικήμα Apol. 27 e; οὐδ' ἐμὲν πώποτε δίκην πρὸς εἰς ἡλθόμεν οὐδ' ἐγκαλοῦντες οὐδ' ἐγκαλοὶ ὅψ' ἐτέρων Dem. 84, 1; δίκας τινί, 40, 19; τὼν φονικῶν Isocr. 4, 40; προσόσταν τινί, I 9, 8. Im pass. sowohl τῷ τύχῃ ἐγκαλεῖται, der Vorwurf gemacht, Arist. Eth. 4, 1, als ἐγκαιμαι, ich werde angeklagt, bes. Sp., ἐπὲρ ὧν ἰλοῦντο D. Hal. 7, 46; — τὰ ἐγκαλοῦμενα, wüßte, Beschuldigungen, Pol. 5, 27, 5. — Das w act. in einem Zeugniß bei Aesch. 1, 66 ist ἡ βασί — 2) anrufen, herbeirufen; τὴν τῶν λατρῶν Strab. XIV p. 649.

ἐγ-καλινδόμεαι, sich worin herumwälzen; ψάμ Aret.; übertr., ληνέλας, sich in Lützen herum Ath. VI, 282 b; sich fortwährend mit Etwas beschäftigend Themist. u. a. Sp.

ἐγ-καλλ-εῖσθαι, sich mit Etwas schön machen, darin gefallen; τοῖς ἀσχροῖς Plut. Anton. 86; sich mit Etwas brüsten, damit prunten, Ael. V. H. Plut. u. a. Sp., τινί.

ἐγ-καλλ-εῖσθαι, τὸ, das womit man schön prunzt; πλούτου, Prunk des Reichthums, Thuc. Sp., wie Themist.

ἐγ-καλο-σκελεῖς, die ihre Füße im Fußboden Hesyoh., wahrstheinlich aus com.

ἐγ-καλυμμός, ὁ, Bedeckung, Einhüllung; nach bei Ar. Av. 1496 für ἀσχαλυμμός.

ἐγ-καλυπτῆρα, τὰ, Verhüllungsfeste, bei Pl. V. Sophist. 2, 25, 4 ionisch für ἀνακαλυπτι- w. m. f.

ἐγ-καλύπτω, einhüllen, verhüllen; Aesch. fr. u. Solgite; ἐγχεκαλυμμένος ἐν κωδίοις τὸ στρομάσι Plat. Prot. 315 b. Oft im med., f. hüllen; Ar. Nubb. 786; Plat. Phaedr. 287 a; εὐδεν ἐγχεκαλυμμένον Andoc. 1, 17. Bef. Beschüt aus Eßam verhüllen, ὅτ' ἀσχυρὸν ἐγ λυμμένος Plat. Phaedr. 248 b; u. dah. = sic men, ἐπὶ τινί, Aesch. 2, 111; Dem. ep. 8 θεοὺς ἐγχεκαλυπτόμενος ὧν ἐμελλε δράσει, vor den Göttern wegen seines Vorhabens schämend Civ. 1, 16.

ἐγ-καλύπτω, ἡ, die Verhüllung, bes. aus Eßam; ἐγ-καλῶ (f. κάλῶ), bei Etwas ermitteln, τινί ἐγ-κάμπτω, einbiegen, Xen. de re equ. 1, 8 ἐγ-καλέω, eingießen; ἐγκάναξον Ar. Equ. Alciph. 8, 86.

ἐγ-καναχόμεαι, dep. med., ἐγκαναχίσαι χλψ, blies auf der Wuschel, Theoc. 9, 27.

ἐγ-κανθίς, ἴδιος, ἡ (κανθός), die Karunkel in dem Augenwinkel, Poll. 2, 71; bes. deren Besch. Medic.

ἐγ-κάπτω, gierig einschlucken, auffchnapper Pax 7 Vesp. 791 u. sonst; Stratt. bei Ath. VII. u. öfter; ἐγκέκαπεν Leon. Tar. 29 (IX, 816 κίρμ' εἰς τὴν γνάθον Alexis bei Ath. III, 76 αἰδέρα γνάθος, d. i. die Waden aufblasen Cycl. 626.

ἐγ-καρδιατός, = Solgdm, Iambli.

ἐγ-κάρδιος, 1) im Herzen, herzlich; ἔρως Εἰς (XII, 17) u. a. Sp.; ἐγκάρδιον γίγνεται μοι geht mir Etwas zu Herzen, D. Sic. 1, 45; Der Stob. flor. 68, 44. Nach B. A. p. 250 von ἔσμετρε, τὸ ἀπτόμενον τῆς καρδίας. — 2)

des Herz, der Kern des Holzes, Theophr.; Lob. Paralip. 808.

, ὁ, das Gehirn, vgl. ἐγκέφαλος; Alc. x, 519; Lycophr. 1104.

ἔγω, Einen in den Genuß von Etwas setzen, Synes.

ος, = ὁσίω, Hippocr.

ος, mit Früchten versehen, Frucht tragend; ρουσα κάλυξεν ἐγκάρποις χθονός Soph.

Schol. σὺν τοῖς βλαστήμασιν; Trach. λη ἐγκαρπα ἐστὶν θυμιάματα τὰ ἀπὸ ἀν-  
ρκῶν, nach Wall. Diatr. 144 Einkommen  
einen; σπέρματα Plat. Phaedr. 276 b;

η, Theophr. u. Sp.; übertr., φίλα ἐγκ.  
ως Plut. philos. esse cum princ. 1; —

ος, α, ον, schief, schräg; ὁδός Her. 1. 180;  
ic. 6, 99; δοκοί 2, 26; κύκλος, die Gilly-  
mund. 2; τάφρος Polyae. 6, 17; übertr.,  
; Plut. Symp. 2, 1, 2.

ρῶ, in, bei Etwas aushalten, ausdauern,  
ἀλγυθόσι, Plut. de mul. virt. (Micea) p.  
ισπῶν, er blieb beim Schwitzen, Demetr.  
; πρὸς δέψαν Gryll. 4; — τί, Etwas aus-  
theft ertragen, θάνατον Eur. Herc. Fur.  
r. 261; ἃ ἐγνώτε, standhaft dabei bleiben,  
; Thuc. 2, 61; Xen. Mem. 2, 6, 22, stand-  
n sich halten, sich enthalten; μὴ ποιεῖν τε,  
bun, Plut. Agesil. 11; abs., sich des Offens  
ich zu Tode hungern, D. Sic. 17, 118; —  
τίον, man muß darauf bestehen, Sp.

α der Tiefe, tief unten, Hippocr.

τά, (im Bauche) das Innere, die Eingeweide;  
außer nom. u. acc. ten dat. ἐγκασι hat. II.  
gl. ἐν ἐγκασί φλεῖν Comet. (XV, 40, 42).

sing. ἐγκατον steht Luc. Lexiph. 3 u. LXX.  
βαίνω (f. βαίνω), in Etwas hinabsteigen,  
gen; σπάρταγον ἐγκατέβα Pind. N. 1,  
; Sic. 14, 28.

βάλλω (f. βάλλω), in Etwas hinabwerfen;  
1239; vgl. II. 12, 206.

βῶω (f. βῶω), sein Leben bei Etwas zu-  
καταβῶω Plut. an seni 1; ταῖς συμφο-  
αβῶωας Agis 17.

βρίχω, darin benehgen, Geop.

βυσσῶω, tief hineinbringen, pass., Plut.  
0, 2.

γλαστός, = καταγ-, weißes Weß. Aesch.  
kist hat.

γηράσκω (f. γηράσκω), sein Alter bei E-  
ten, τινί, Plut. Phoc. 80; übß. = alt werden,  
καταγεγηρακυνία Dia. 2, 3.

γράφω, darin niederschreiben, Ael. bei Suid.  
γω, in Etwas hinabführen, med. einleiten,  
oll. 1, 78.

δαμάω, worin bändigen, Hippocr.

δαρδάνω (f. δαρδάνω), bei Etwas schla-  
symp. 3, 1, 3 u. Sp.

δέω (f. δέω), an Etwas festbinden, τινί,  
d. 84 u. Sp.

δέωμι, nachlassen, nachgeben?

δένω (f. δύνω), in Etwas hinabtauchen,  
; ἥλιος Hippocr.; ὑδασιν ἐγκατέδυν Ισι-  
; 158; ἐγκατεδύς μυχόν Opp. H. 4, 158.

ζεύγνυμι (f. ζεύγνυμι), mit Etwas ver-  
ας βουλάς νέοις τρόποις Soph. Ai. 728.

μεσίζω, deutschcs Wörterbuch. Bd. I. Aufl. III.

ἐγ-κατα-θνήσκω (f. θνήσκω), darin sterben, Ap.  
Rh. 2, 884.

ἐγ-κατα-καίω (f. καίω), darin verbrennen, Luc.  
Pisc. 52.

ἐγ-κατά-καμαί (f. καίμαι), 1) darin liegen, darin  
schlafen; Theogn. 1191; Ar. Plut. 742 u. Sp. — 2) an-  
liegen, drücken, Arist.

ἐγ-κατα-κεράννυμι, eintunengen, East.

ἐγ-κατα-κλείω (f. κλείω), darin einschließen; ἐγ-  
κατέκλεισε δ' αὐτὸν τῷ νεφί Alexis Ath. XIII, 606  
a; Hippocr.; Theophr.

ἐγ-κατα-κλίνω, darin niederlegen; Ar. Plut. 620.  
— Pass., ἐγκατακλιδῆναι, sich darin lagern; τινί,  
Ar. Av. 121; Plut. Gryll. 6.

ἐγ-κατα-κρακο-μυγές; vielleicht ist so zu schreiben  
bei Philoxen. coen. Ath. XIV, 643; vulg. ἐπελ' ἐπέ-  
ναιμεν ἐν κατὰ κρακομυγίς περρυγμένον κτέ.,  
= ,darin mit Essig gemischt".

ἐγ-κατα-κοιμάμαι, dep. pass., darin schlafen, Her.  
8, 184.

ἐγ-κατα-κρούω (f. κρούω), darin niederstampfen,  
Sp.; χορσίαν ποδὶ, ten Tanz mit dem Fuße stampfen,  
Ar. Ran. 331.

ἐγ-κατα-κρύπτω, darin verbergen, Sp.

ἐγ-κατα-λαμβάνω (f. λαμβάνω), darin fassen, ein-  
schließen; Thuc. 4, 116; ὄρκους 4, 19, dadurch fesseln;  
von Heeren, abschneiden, umzingeln, Thuc. 5, 3; —  
bes. pass., 3, 88 u. oft; πολλοὶ ἐγκατελήφθησαν,  
in der eroberten Stadt, Aesch. 2, 15; auch ἴαν αὐτὸς  
ὁ τῆς ἀληθείας λογισμός ἐγκαταλαμβάνη τὸν δη-  
μοσθένην, 3, 60.

ἐγ-κατα-λέγω, mit hinein, dazu lesen, sammeln;  
πολλοὶ στήλαι καὶ λίθοι ἐγκατελέγησαν, zum  
Mauerbau, Thuc. 1, 93; dazu zählen, rechnen, ταύτην  
ταῖς ἄλλαις τέχναις Luc. Parasit. 3; Sp.; εἰς τι-  
νας, D. Cass. 43, 47; werben, ausheben, Ep. ad. (xi,  
265); — aor. syncop. ἐγκατέλεχτο, lag darauf, Ap.  
Rh. 4, 431.

ἐγ-κατά-λειμμα, τό, das Ueberbleibsel; Epicur. bei  
D. L. 10, 50; LXX.

ἐγ-κατα-λείπω, darin zurücklassen; παῖδα Hes. O.  
876; ἐν τῇ νήσῳ φρουρεῖν Thuc. 3, 51, u. öfter;  
μάχαιραν τῇ σφαιρῇ Antiph. 5, 69; ἐκ τῶν, Isocr.  
3, 41; ὕδον ἐν οἴκῳ Is. 10, 11; τὸ κέντρον ὥσπερ  
μέλιττα Plat. Phaed. 91 c, wie τὸ κέντρον τοῖς  
ἀκούουσιν Luc. Nigr. 7; vgl. Eupol. bei Schol. Ar.  
Ach. 529; — im Eitische lassen, καὶ μὴ βοηθῆσαι Plat.  
Conv. 179 a; Lyeurg. 3, 13; oft = als Verräther,  
Aesch. 3, 170. 282 u. andere Rhdner; Arist. rhet. 2,  
4. — Pass., bei Etwas zurückbleiben, bes. im Wettlauf;  
Her. 8, 59; Hippocr. u. Sp.

ἐγ-κατ-αλείφω, hinein schmieren, streichen, λίπος  
Hippocr.

ἐγ-κατά-λαψις, ἡ, das Zurücklassen, Sp.

ἐγ-κατά-ληψις, ἡ, das (in einem Orte) Gefangen-  
nehmen; Thuc. 5, 72; bei Luc. Parasit. 4 l. d.

ἐγ-κατα-λημπάνω, = ἐγκαταλείπω, Arist. rhet.  
1, 4, im Eitich lassen; öfter Hippocr.

ἐγ-κατα-λογίζομαι, Dep. med., darunter zählen,  
rechnen, Is. 11, 46.

ἐγ-κατα-μειγνύμενος, darunter eingemischt, Schol.  
Sopn. O. R. 95.

ἐγ-κατα-μένω (f. μένω), darin bleiben, Theophr.  
u. Sp., wie Heliod.

ἐγ-κατα-μύγνυμι (f. μύγνυμι), einmischen; Hip-  
pocr. u. Sp., wie Dion. Hal. 6, 2; Luc. Alex. 13:

τὰ πλεῖστα ἑκαταμυγνύεις τοῖς λόγοις Lexiph. 25. — Pass., *τινέ*, Isocr. 15, 10.

ἑ-κατα-ναίω, nur aor. ἑκατάνασσα, darin wohnen lassen, hinein versetzen, οὐρανῷ Moero bei Ath. xi. 491 b; vgl. Ap. Rh. 8, 116.

ἑ-κατ-αντλέω, hineinschöpfen, -gießen, Hippiatr.

ἑ-κατ-αντλήσις, ἡ, das Hineinschöpfen, Hippocr.

ἑ-κατα-παίζω (f. παίζω), verspotten, Sp.

ἑ-κατα-πάλλομαι, sich hineinschwingen; πόντω ἑκατέπαλτο Opp. H. 4, 661.

ἑ-κατα-πήγνυμι (f. πήγνυμι), fest hineinstoßen; ἔϊφος κοιλῶ Od. 11, 98; Sp.; κεφαλὴν δόρατι, den Kopf auf den Speer stecken, Hd. 1, 18; absf., ἑκαταπήγνυσι τὸ ἔϊφος, läßt das Schwert in der Wunde stecken, Plut. parall. 83.

ἑ-κατα-πίμπρημι (f. πίμπρημι), darin verbrennen, Phalar. ep. 5.

ἑ-κατα-πίνω (f. πίνω), hineintrinken, verschlucken, Philo im pass.

ἑ-κατα-πίπτω (f. πίπτω), hineinfallen; δρυὼ ἐνιάρπυσεν Antp. Th. 82 (ix, 82); in derselben Form Ap. Rh. 8, 655, λέκτροισιν, warf sich darauf nieder.

ἑ-κατα-πλέκω, einschichten, einfügen; Xen. Cyn. 9, 12 u. Sp., wie Plut. sol. an. 85 p. 200, καὶ συν-ελέω.

ἑ-κατά-ποσις, ἡ, das Hineintrinken, Verschlucken, Philo.

ἑ-κατ-αριθμέω, mit dazu zählen; Clem. Al.; τοῖς γυμνάσμασιν Hermogen. progymn. 10.

ἑ-καταβ-ράπτω, darin einnähen, Xen. Cyn. 6, 1 u. Sp.

ἑ-καταβ-ρίπτω, herab- u. hineinwerfen, Hellod. 9, 5.

ἑ-κατα-σβέννυμι (f. σβέννυμι), darin auslöschen, μέχρις ἂν ὥσπερ πῦρ ἑκατασβεσθῇ Plut. Gryll. 4.

ἑ-κατα-σῆπεται, darin faulen, Sp.

ἑ-κατα-σκεπάζω, f. 2. bei Schol. Eur. Hipp. 91 füt in κατασx.

ἑ-κατα-σκευάζω, darin fertigstellen, zu Stande bringen, anstiften; ἐν ταῖς πόλεσι προσότας D. Sic. 16, 54; φιλέω 2, 24.

ἑ-κατα-σκευος, künstlich gearbeitet; bes. vom Styl, tectorisch geschmückt, geziert; ὄψθ' ἀπλοῦς; Dion. Hal. oft; οὐσία Artemid. 4, 17.

ἑ-κατα-σκήπτω, 1) darauf einstürmen, einbrechen; von der Pest, befallen; Thuc. 2, 47; κεραυνὸς ἐς αὐτόν D. Cass. 49, 15; a. Sp. — 2) hinein-, auf Einen schleudern; κατὰ Πέροισις ἑκατάσκηψε θεός Aesch. Pers. 514; βέλος Soph. Tr. 1087; Sp.

ἑ-κατά-σκηψις, ἡ, das Einbrechen, der Anfall, πάθους ἐδροφόρου Diosc.

ἑ-κατα-σκηπτός, darin hart machen, Sp.; ἑκατασκηπτομένην κηλίδες, eingewurzelte Flecken, Hipparch. bei Stob. Floril. 108, 81.

ἑ-κατα-σπέρω, darin, darunter säen, ausstreuen, ταῖς πόλεσιν υἱοὺς ἀρχοντας Plut. Thes. 3; ταῖς πόλεσιν ἑκατασπαρμέναι, in den Städten gestreut, Cic. 14; — a. Sp.

ἑ-κατα-σπορά, ἡ, das Hineinsäen, Darunterpflanzen, Clem. Al.

ἑ-κατα-στηρίζω, darin festsetzen, K. S.

ἑ-κατα-στοιχεύω, mit den ersten Elementen, Anfügen einpflanzen, Plut. Lyc. 18.

ἑ-κατα-στρέφω, darin herumbrehen, Antiphan. bei Ath. 1, 15 a.

ἑ-κατα-σφάζω, darin schlachten; Plut. τῷ κόλπῳ τὸν υἱόν.

ἑ-κατα-ταράσσω, darin, darunter verwirren de gen. Socr. 22 p. 847.

ἑ-κατα-τάσσω, att. -τάττω, darin, daran einrichten, Clem. Al. u. a. Sp.

ἑ-κατα-τέμνω (f. τέμνω), darin zer schneiden; Plut. Rep. viii, 565 d; Hippocr.

ἑ-κατα-τίθημι (f. τίθημι), darin niederlegen, πάντα ἐν Πρωτῇ φύσει ἑκατέθη H. 24, 6. Hüfziger im med., für sich hinein umlegen; ἡμάντα κόλπῳ Π. 14, 219. 228 δας νεύρῃ Ap. Rh. 8, 282; a. sp. D.; ὡς λαμῶνα ἐπ' ἑκατέθετο τέχνην, er fertigte 1 geschnitten durch seine Kunst, Od. 11, 614, die 1 facher τελαμῶνι τέχνην; womit 23, 223 zu οὐ πρόσθεν ἐπ' ἑκατέθετο θυμῷ, er hat erworben, wie sonst πύλλεσθαι ἐνὶ φρεσίν; ταῦτα ἐνικατέθεο θυμῷ O. 27, v. i. nur zu setzen; u. eigtl., τῷ ἐνικατέθεο οἴκῳ im Hause nieder, zum Aufbewahren, O. 6 noch αἵμασι δεξιμένοι στήθεσσι ἑκατέθη mon. 98 (App. 88); ὅκα φρεσὶν ἑκατάθει λάν Theoc. 17, 14; auch εἰς τὸν νοῦν, D. 88.

ἑ-κατα-τομή, ἡ, das Zer schneiden, im V Hippocr.

ἑ-κατα-τρέβω, darin üben, Sp.

ἑ-κατα-φλέγω, darin verbrennen, Geop.

ἑ-κατα-φύτεω, darin pflanzen, Sp.

ἑ-κατα-χέω (f. χέω), dabei vergießen, 607 (App. 285).

ἑ-κατα-χώννυμι, darin über-, verschütten Hal. 9, 21 u. a. Sp.

ἑ-κατα-χωρίζω, einstellen, -setzen, Sp.

ἑ-κατ-ελέω, darin ein-, verwirkeln, Arist.

ἑ-κατ-εργώ, darin verschließen.

ἑ-κατ-έχω (f. έχω), darin festhalten; zu halten, Plut. Symp. 6, 6, 2 im pass.

ἑ-κάτ-θεο u. ἑκατέθετο, f. ἑκατατίθημι

ἑ-κατ-έλλω, = ἑκατελέω, Hippocr.

ἑ-κατ-έλλωπτω, verspotten, höhnen; τιν Enn. 118.

ἑκατόεις, κεκρύφαλος, Eingeweide enthalt Th. 580.

ἑ-κατ-οικέω, darin wohnen, τινέ, Eur. fr. σύνεσις ἑκατοικοῦσα ψυχῆς Pol. 18, 2

ἑ-κατ-οικίζω, in einen Wohnort einziehen; παρθένον τῷ ὄνῳ, einen Platz auf anweisen, Luc. Asin. 25; übertr., ὁ ἐκ αἰ τῷ ἀρχοντι πάρεδρος καὶ φύλαξ ἑκατολόγος Plut. ad princ. inerud. 1.

ἑ-κατ-οικο-δομέω, 1) darin, darauf erbauen ἐπὶ τῶν κρατερῶν Thuc. 3, 18. — Gebäude einschließen; εἰς ἔρμον οἶκον 182, u. Sp.; Plut. Aemil. 8, vom Getreide. — ἀλλ' ἐν τοῖς ὅσιν ἑκατοικοδομήσας Ari 2, 8.

ἑ-κάτ-οικος, darin wohnend, Schol. Il. 2, ἑ-κατ-οπτριβομαι, sich darin spiegeln; A 3, 80; Philo.

ἑ-κατ-ορύσσω, darin vergraben, D. Hal. u. a. Sp.

ἑκατον, τό, f. ἑκατα.

ἑ-καττώ, in die Schwefelbäder einnähen; Al XIII, 568 b φελλὸς ἐν ταῖς βαυνκίαις ἑκατ

ης, es, wie Eingeweite; Schol. Ar. Equ.

α, in den Stengel schießen, Theophr.

., τό, das Eingebraunte, Brandmal; Plat.

u. Sp.; Brandwunden, Luc. D. D. 18. 2.

, 109 = Zunder. — Bef. = in Waschfarben

6 Gemälde; *εἰκόνες οἷον ἐν ἑκαύμασι*

10 *δὴ πύρος* Plat. Amator. 16 p. 82; vgl.

88, 40.

ς, ἡ, das Einbrennen, bef. von enkaustischen

Sp. Bei Plat. an. taend. p. 388 = Durch-

die Sonne.

ης, ὁ, der Einbrenner, der enkaustische Ge-

tigt, *ἀγαμάτων*, Plat. de glor. Ath. 6.

υός, ἡ, ὄν, zum Einbrennen gehörig; ἡ

ἡ, ac. *τέχνη*, die Kunst, eingebrannte Ge-

erfertigen, Sp., Plin.

ος, eingebrannt, enkaustisch gemalt; τὸ ἐγ-

καστὸν Art Malerei, Plin. u. Sp. Auch =

Linie, deren sich die römischen Kaiser zur

bedienten, Sp.

ς, ὁ, = *ἐγκαυστής*, E. M.

ισμαι, sich womit brüsten, prahlen, *τινέ*,

ι, ὁ, (*ἐγκάπτω*), ein Schluß, VLL.; *λέ-*

ς *ἐγκ.* aus Eupolis.

κίβητος (*ἐγκάπτω*), Zwiebeln schluckend,

1. 10.

. (f. *κεῖμαι*), 1) darin, darauf liegen; *ἱμα-*

2, 518; das Auge *ἐνέκετο μετώπῳ*, sah

rn, Hes. Th. 146; Xen. An. 4, 5, 26 u. A.

f. pass. zu *ἐνέδωμι*, eingesetzt, eingeschob-

en Buchstaben, Plat. Crat. 402 e u. öfter;

ν *ἐνὶ μεγάλῳ σπονδύλῳ ἄλλος τοιοῦτος*

*κείσθαι* Rep. x, 616 d. Auf Zustände über-

sich darin befinden; *βλάβας* Soph. Phil.

θους, θρήνοις, Eur. Ion 181 Andr. 91;

ας Pol. 14, 9, 5. — 2) Einem anliegen;

Sitten ihn bedrängen, *τινέ*, Thuc. 2, 59. 5,

nbe; gew. mit dem Nebenbegriff des Lästig-

keiten, *πολλὸς ἐνέκετο λέγων* Her. 7,

4, 22 u. A.; vgl. *ἐπεὶ πολὺς συμβεβηκό-*

αι, da er so großes Gewicht auf die Ereignisse

hem. 18, 199. — Ganz verfallen auf etwas

in *ἔλκος*, in Ginen verliebt sein, Theocr. 8,

im häufigsten = Ginen heimlich bedrängen,

1. nicht hinterher verfolgen, Thuc. 2, 79 u.

Plut. Fab. 8; überttr., *πόθος ἐγκείσθαι*

Eccle. 956.

nur *ἐγκακρύνω* *κάρσ*, mit Laßge-

upte, Eur. El. 108.

ος, Lärm machend, rauschend, Schol. Ar.

ια, τό, v. l. für das Folgte.

γμα, τό, der Zuruf, Befehl; Xen. Cyn. 6,

Att. 6, 1, 8.

ης, ἡ, das Befehlen, Sp., wie Schol. Il. 2,

85.

γμός, ὁ, dasselbe, Ar. An. 2, 21, 14.

γκός, ἡ, ὄν, ermunternd, τὸ *ἐγκ.*, = *ἐγ-*

Max. Tyr. diss. 23.

ς (f. *κελεύω*), zurufen, antreiben durch

1; theils absol., *μηδὲν ἐγκέλευ' ἄγαν*

m. 72; theils c. dat., *τοῖς κυσίν* Xen.

— Eben so med. als v. l. Plat. Tim.

α, u. bef. häufig Sp., *τινέ*, Dion. Hal.

8, 20; Plat. Poplic. 19; bef. im Kriege, dah. auch  
von der Trompete, *τῆς σάλπιγγος ἀρχομένης ἐγ-*  
*κελεύεσθαι πρὸς τὴν σύστασιν* Pomp. 70; τὸ  
*πολεμικόν*, zum Angriffe blasen, Aristid. 21; vgl.  
Dion. Hal. 8, 10.

*ἐγκάλλω*, sich darin, darauf bewegen, darauf sto-

ßen, Hippocr.

*ἐγκανόω*, darin ausleeren, neben *ἐγγέω*, als Grfl.  
von *ἐγκανόω*, Schol. Ar. Equ. 105.

*ἐγκέντρία*, τὰ, die Sporen, Hesych.

*ἐγκεντρίζω*, 1) anfaßen, anspornen, LXX. — 2)

in einen Spalt einstecken, pstopfen, von Bäumen,

Theophr., Ath. XIV, 653 d.

*ἐγκεντρία*, ἴδος, ἡ, 1) der Stachel, der Wespen,

Ar. Vesp. 427; eiserne, Xen. Cyn. 8, 1; Sporn,

Pherecr. bei Poll. 10, 54; Eust. Bef. ein Fußstachel,

um sich beim Klettern festzubalten, Aristaeon. 1, 20

u. a. Sp. — 2) der Griffel zum Schreiben, Poll. 8,

16.

*ἐγκέντρισις*, ἡ, das Pstopfen der Bäume, Colum-

mell. 3, 9, 6.

*ἐγκεντρισμός*, ὁ, dasselbe, Geop.

*ἐγκεντρος*, mit einer Spitze, einem Stachel vers-

ehen, von Wespen u. dgl., Arist. H. A. 9, 41. *ὅξισ*

*ἀκεντρος*. Auch von Pflanzen, Sp.

*ἐγκεντρόω*, einen Stachel hineinstopfen, VLL.

*ἐγκεράννυμι* (f. *κεράννυμι*), einmischen, in Et-

was mischen; *οἶνον* Il. 8, 188; Plat. Euthyd. 299

b u. A. Auch von einem Buchstaben, *πλείστον εἰς*

*τὸ ὄνομα ἐνέκτερας* Plat. Crat. 427 c. — Med.,

oft überttr., anzetteln, anstiften, *πρόγμματα μεγάλα*

Her. 5, 124; *παιδιάν* Plat. Polit. 268 d; Sp., wie

Plut.

*ἐγκερτομέω*, beschimpfen, schmähen, *τινέ*, Eur. I.

A. 1006.

*ἐγκέρνω*, heiser machen, Hippocr.

*ἐγκεφαλός*, ἴδος, ἡ, das kleine Gehirn, Poll. 2,

226. 234.

*ἐγκέφαλος*, 1) was im Kopfe ist; dah. ὁ *ἐγκ.*

(sc. *μυελός*), das Gehirn, von Menschen u. Thieren,

Il. 3, 300 Od. 9, 458 u. Folgte; nach Plat. Phaed.

96 b ὁ δὲ *ἐγκ.* ἵσται ὁ τὰς αἰσθήσεις παρέχων

*τοῦ ἀκούειν καὶ ὁρᾶν καὶ σφραλινεσθαι*; vgl.

Hipp. mai. 292 d u. Ath. II, 66 a; *τὸν ἐγκέφα-*

*λον σσεῖσθαι μοι δοκεῖ* Ar. Nubb. 1276; *ἐγκέ-*

*φαλον μὴ ἐν ταῖς πτέραις καταπεπατημένον*,

*ἀλλ' ἐν τοῖς κροτάφοις φορεῖτε* Dem. 7, 45; vgl.

Plut. def. orac. 27 extr. u. Suid. v. *κραυπαλώσης*.

— 2) von der Palme, das ehbarte Mark, Palmsohl,

Xen. An. 2, 3, 16 u. Sp. — 3) *Αἰὸς ἐγκ.*, eine

Speise bei den Persern, Ath. XIII, 529 d.

*ἐγκηδέω*, darin beerdigen, LXX.

*ἐγκηρόω*, mit Wachs überziehen, Geop.

*ἐγκιθαρίζω*, vor Ginen die Cithir spielen, H. h.

Ap. 201; *μέσω ἡματι*, = *ἐν μ. ἡμ.*, h. Merc.

17.

*ἐγκυράω*, dor. = *ἐγκεράννυμι*, Sophron. bei

E. M. 423, 25.

*ἐγκυλικεόμαι*, = Folgdm, Suid.

*ἐγκυλικίζω*, u. med., sich gegen Ginen eilicisch be-

tragen, treulos, boshaft sein, VLL. aus Pherecrat.

*ἐγκύνω*, aufregen, Ar. bei E. M. 311, 1.

*ἐγκύνυμαι*, pass. zum Vorigen, Qu. Sm. 13, 245.

*ἐγκρήνημι*, p. = *ἐγκεράννυμι*, Pind. N. 9, 50;

Alcaeus bei Ath. x, 430 b in tmesis, *ἐν δὲ κίρ-*

νατε; übertr., *ἐγκιρνάντε* ἦδεσι τεταραγμένοις *θεωρήματα* Lysis bei Iambli. v. Pyth. 17.

*ἐγκίρρος*, blaßgelb, Diosc.

*ἐγκισσάω*, schwanger werden u. ein heftiges Gefühl wonach empfinden, LXX., f. simpl.

*ἐγκισσόμεαι*, pass., sich wie Erheu (*κισσός*) um Etwas herumwinden, Hippocr.

*ἐγκίσσησις*, ἡ, die Schwängerung, K. S.

*ἐγκλαστρία*, τὰ, Ohrgehänge, Poll. 5, 97.

*ἐγκλάω* (f. κλάω), einbrechen, hemmen, Sp., f. *ἐνκλάω*.

*ἐγκλασμός*, ὁ, die Einschliefung, Eust.

*ἐγκλείω* (f. κλείω), ion. *ἐγκλήω*, att. *ἐγκλήω*, abgleich bei Soph. u. Plat. die Handschriften schwanken, einschließen, einsperren; *δόμοις ἐγκεκλήμενον* (v. l. *ἐγκεκλεισμένον*) Soph. Tr. 576, wie Ai. 1253; *τὰς πόλεις ἐγκλήρσεις*, verschließen, Her. 4, 78, wie *ἐγκεκλήμενης* θύρας Plat. Prot. 314 d. — Med., sich einschließen, Xen. Hell. 6, 5, 9; *ἐαυτόν*, Luc. pro imag. 17; auch = bei sich einsperren, verborgen halten, Alex. 41. — Übertr., *ἐκ φόβου τοι γλώσσαν ἐγκλήσας ἔχει* Soph. Ant. 180, wie *εἰ μὴ γλώσσαν ἐγκλήσοι φόβος* 501; *οὐκ ἐφάετο στόμα; ἐγκλείετε* Eur. Hec. 1284.

*ἐγκλημα*, τό, die Beschuldigung, der Vorwurf; Soph. Phil. 523; *ἐγκλημα καὶ αἰτίαν ἱτοιμάσας* Trach. 360; vgl. Plat. Phil. 22 c; *εἰς τινα*, gegen Jemand, Thuc. 4, 79; *τινὸς ἐγκλημα ἔχειν*, worüber, 1, 26; *ἐγκλήματα ποιεῖν*, = *ἐγκαλεῖν*, Thuc. 3, 43; *ποιεῖσθαι* 1, 126; *ὑπὲρ τινος* Lys. 3, 1; *γράφειν* Plat. Legg. x, 910 b u. oft bei Rednern; *τὰ πρὸς τινα ἐγκλήματα* Dem. 1, 7, wie Plat. Legg. III, 685 c; *ἐγκλημα γίγνεται μοι*, ich werde beschuldigt, Lys. 16, 10, wie *ἐν ἐγκλήματι γίγνεσθαι*, Dem. 18, 251; Arist. Nic. 9, 1; der Schimpf, Xen. Oec. 11, 3. — Die Anklageschrift selbst, Oratt.

*ἐγκληματικός*, ἡ, ὄν, zum Vorwurfe, zur Anklage gehörig, dazu genügt; Arist. pol. 7, 16 Eth. Nicom. 9, 15. — Adv., Sp.

*ἐγκληματόμαι*, pass., in die Ranken treiben, Theophr., l. d.

*ἐγκλήμων*, ὄν, beschuldigend, Leon. Tar. 52 (v, 188), Conj.

*ἐγκληρος*, 1) ein Voos oder einen Antheil an Etwas habend; *ὑμεναίων* Soph. Ant. 808; ibd. 837 *φθιμένω τοῖς ἰσοθέοις ἐγκληρα λαχεῖν μίγ' ἀποῖσαι*, Scholl. *τῆς αὐτῆς μοῖρας τυχεῖν τοῖς ἰσοθέοις*, zuhmwürdig für den Bestimmten ist es, das Voos, Erbtheil der Erbtheile zu erlangen, vgl. 2); — wie *ἐπικληρος*, im Besitz einer Erbchaft, Erbte, *καταγνήτη* Eur. I. T. 682; übertr., *εὐνύ*, reich, Hipp. 1011. — 2) durch das Voos od. die Erbchaft zufallen; *πεδία* Eur. Herc. Fur. 468; *πῖταρ χθονός* Lycophr. 1060, Schol. *τὸ κληρωθέν*.

*ἐγκληρόω*, durchs Voos zutheilen, Ael. V. H. 8, 1.

*ἐγκλησις*, ἡ, das Beschuldigen, Anklagen, Sp.

*ἐγκλητικός*, anklägerisch, Eust.

*ἐγκλητος*, beschuldigt, angeklagt, Arist. oec. 2, 16.

*ἐγκλιδόν*, sich neigend, gebückt; H. h. 23, 3; *ἐγκλισθόν ὄσσε βαλεῖν*, seitwärts blicken, Ap. Rh. 3, 1008; vgl. Opp. Cyn. 1, 356; *ἐγκλισθόν ὦμα κεφαλῇν ἔρρισαμένη* Paul. Sil. 5 (v, 250).

*ἐγκλίμα*, τό, das Geneigte; bei den Gramm. ein *inclinitus* Wort; — die Neigung, *τὼν ἰδῶγων* Pol.

9, 21, 8; übertr., vom Herre, das Weichen, 1, 11.

*ἐγκλίω*, (f. κλίω), 1) wohin beugen, ne *τὴν εὐθυοῦσαν εἰς δεξιὰ* Plat. Rep. IV, 43 *σκέλη ἐγκεκλιμένα μικρὸν ἔω* Xen. Cyn. 5, das. an Etwas anlehnen, *ἐνκλίθη αὐτῷ* Con. 13; übertr., *πόνος ὅμμι ἐγκέκλειται*, die Erde auch aufgelegt, liegt auch ob, Il. 6, 78; *προσ τινὸς ῥῶτον*, seinem Gesichte den Rücken zute Eur. Hec. 739, wie *ἐγκλίειν τὰ ῥῶτα*, den Rücken lehnen, Dion. Hal. 9, 26; *τινὰ*, Jem. zum Herre bringen, Ap. Rh. 1, 62 u. Sp.; das. *ὑπέκει ἐγκλίεται* verbunden, Soph. frg. 607; *ποδὶ ἐγκεκλιμένη καὶ ῥέπουσα ἐπὶ τὰ χεῖρω*, ein dem Untergrund zuneigender Staat, Plat. Cat. 19. — 2) intranf., sich neigen, *πρὸς τα*, Arist. 2, 6, wie Plat. Caes. 57. Ref. vom Herre, wie Xen. Hell. 2, 4, 34 u. öfter, wie Pol. u. Sp.; nachgeben, Dion. Hal. 5, 54. Der Accus. ist jo haft, Pol. 14, 8, 8 hat Well. *ἐγκλίειν* aufgeben, u. bei Xen. Cyr. 3, 3, 65 ist die Befestigung selbst; — *τὼν βίων ἐγκεκλικότων καὶ παρ δεινύμενων τρυφῆς ἕληον* Plat. Sull. 1, u. von der gesunkenen, verschlechterten Lebensweise. — Bei den Grammatikern = infinitiven, sowohl e Worte den Accent der folgenden Enklitika geben, einem Worte den Gravis geben, Esß *ὀρθοῖται* vgl. Schol. Il. 15, 146. — Auch = ein Wort jugiren od. decliniren, Dion. Hal. u. A.

*ἐγκλίωσις*, ἡ, das Hinneigen, Beugen, Plat. Die Neigung, von der geographischen Lage, *πρὸς τὴν ἐγκλίωσιν ἔχουσαι πόλεις* Arist. polit. 7, Plat. — Bei den Grammatikern sowohl die Position des Tonos (f. *ἐγκλίειν*), als die Modi des bums, D. Hal.

*ἐγκλιτικός*, ἡ, ὄν, sich neigend, bei den Grammatikern von den Wörtern, die sich so an das B anlehnen, daß sie ihren Accent verlieren od. auf l übergehen lassen. — Auch adv., Schol. Il. 11, 6

*ἐγκλοῖω*, in ein Halsband bringen, LXX.

*ἐγκλονόμαι*, sich darin herum bewegen, Hipp.

*ἐγκλυδάτομαι*, pass., darin wogen, flutten, pocr.

*ἐγκλύδασις*, ἡ, das darin Flutten, bei Galen

*ἐγκλυδαστικός*, ἡ, ὄν, darin, im Innern gehend, Hippocr.

*ἐγκλύω*, 1) innenbig ausprülen mit einem stier, Medic.; D. Sic. 1, 91. — 2) Einem ein stier beibringen, *τινὶ*, Medic.

*ἐγκλυσμα*, τό, die Einspritzung, das Al Medic.

*ἐγκλύωω*, anspinnen, anknüpfen, Schol. Sop R. 1260.

*ἐγκνέθω*, einschaben, -reiben, Nic. Th. 911 368.

*ἐγκνισμα*, τό, ein Stück gebratenes Fleisch den Aegiven, Plat. Qu. graec. 24.

*ἐγκνώσσω*, darin schlafen, p. *ἐνικνώσσω*, M 2, 60.

*ἐγκοιλίωω*, aushöhlen, ausgraben; Her. 2, Theophr.

*ἐγκόλιος*, im Bauche, *τὰ ἐγκόλια*, die e weite, Därme, *ἐνδονομένα ταῖς πλευραῖς σπ χνα* Poll. 2, 181; D. Sic. 1, 35. 91. — Beim e = die Rippen im Schiffsbau, Theophr., At 206 f.

λος, ansehbil, vertieft, Arist. H. A. 8, 24 r. wie Ath. XI, 479 a; ὀφθαλμοί, tieflieppoer.; τὰ ἔγκολα, Färbungen, γῆς Plat. 11 c.

μάομαι, pass. mit fut. med., darauf schlief, Lycophr. 1050. Bef. = in einem Tempel um ein Daseel oder eine göttliche Eingebung en. od. sich heilen zu lassen, Strab. XI p. 761; Plut. Consol. ad Apollon. p. 336. μαῖνα, ἡ, das Darin, Daraus schlafen, Clem. in Hierosol., D. Sic. 1, 53, f. das Vorige. ματήριος, worauf man schläft; ψιλαδοί Poll.

ματρον, τό, Decke, auf der man schläft,

μήτωρ, ορος, der darauf schläft, bei Poll. = ἐνευνητήρ.

μῖω, einschlafen in, τοῖς κόλποις παῖδας id. 2 (VII, 260).

συρόμαι, ganz zu einer Kollura (einer reichen Athenerinn) werden, ἔγκοισυρωμένη b. 49, Schol. περισσῶς κεκοσμημένη. τάς, ἄδος, ἡ, ἀκρωρεῖαι — θηρῶν ἀγραύ-α Lager dienend, Ep. ad. 398 (VII, 626).

μέλομαι, = folgen, Sp. μέω, darin liegen, schlafen, τινί, ἔγκοισι- Cass. 65, 8.

αἶμα, τό, das Eingegrabene, LXX.

ἀπτε, eingraben, einschneiden, ἐνεκόλαψε ἀπον γράμματα Her. 1, 187, wie Plat. 1; ἐν πέτρῃσι ἔγκολαμμένος Her. 2, 3; ἐπὶ τρίποις 5, 59, wie Luc. Zeux. 11; καὶ σφί γράμματα ἐνεκόλαπτο Her. D. Cass. 60, 6; ἐπὶ τινος, in der Über- Ep. ad. 229b (App. 311), u. a. Sp.; auch iος, Liban.; — ἐκόλαπτός, eingegraben, ἐν ἐκπώμασιν Ath. XI, 781 e, u. Sp.

ἐψάτο, Said., Hesych., u. ἔγκουλήσατο, bedeckte das Schwert in die Scheide.

ἡβάω, nur bei Ar. Equ. 264, v. l. ἐνα-ος, Schol. καταπέτωκας, wie die vll. v. erstl. u. an ἄκολος denken, = hinunter- nach Eust. wie ein κόλαρος. Andere erstl. nen Gefterausdruck, = einen Tritt auf den ben.

λάω, daran leimen, Sp.

λος, angeleimt, Philo.

πίας, ἀνεμος, Wind, der im Meerbusen Arist. mund. 4.

πῖω, 1) einen Meerbusen bilden, ἥϊων ἐγ-ισα Strab. 5, 4, 5. Aber 9, 5 g. ὦ. = εἰς κόλπον. — 2) Med., in seinen Busen Plut. garrul. 12; umfassen, umschließen, a. Sp.; ἐχθὲς τῇ σαγήνῃ, fangen, Al-18. — Bei Dion. Hal. de admir. vi Dem. dos πολλοὺς ἀγκῶνας ἐγκολπιζομένην, j. für ἐγκαλλωπιζομένην, von einem bau- chleht abgerundeten Saße.

πιος, im Busen, im Schoß, Sp.

πῶς, zum Busen machen, ὀδόντας, aufble- Winde, Orph. Arg. 1181. — Pass., vom ἔγκοκολπῶσθαι, in Meerbusen einbiegen, ind. 3; ἰμάτια ἔγκοκολπωμένα Suid. — den Busen nehmen, umfassen, D. Cass. 48, 52. βόμαι, med., sich Etwas einbinden, sich ein- polld. Caryl. in vll.; dah. = sich fest zu

eigen machen, N. T. — Pass. = δεθῆναι, ἐνελεῖ-σθαι, Hesych.

ἐγκόμβημα, τό, ein weißes Gewand, das bef. Sklaven od. Hirten über der ἑκαμῆς trugen, Long. 2, 33 Poll. 4, 119. Nach Varro bei Nonn. 14, 38 ein Kleidungsstück der Frauen.

ἐγκομμα, τό, Einschnitt; übertr., Anstoß, LXX.

ἐγκονίω, 1) eilen, geschwind sein, στόρεσαν λέ-χος ἔγκονίουσαι, sie bereiteten eilends das Lager, Il. 24, 648; Od. 7; 340. 23, 291; ἔγκονε, σύγ-καμνε, Soph. Ai. 987, Schol. σπεύδω, vgl. Tr. 1245; σπεύδωμεν, ἔγκονωμεν, Eur. Hec. 511; Ar. Plut. 256 u. öfter; sp. D. c. inf., Opp. Hal. 4, 103; seten in Eile, wie Luc. gymnas. 4. — 2) transf., beeilen, κέλευθον, Aesch. Prom. 964; φθό-ρον, Tract. A. H. 79.

ἐγκονητή, in Eile, mit Anstrengung, κατέμαρ-ψεν, Pind. N. 3, 35.

ἐγκονίωμα, med., sich im Sande wälzen; Xen.

Symp. 3, 8; Luc. Amor. 45.

ἐγκονία, ἰδος, ἡ, Dienerinn, Said., vgl. διακονας.

ἐγκοπέω, ὁ, der Weisheit, Luc. Somn. 3.

ἐγκοπή, ἡ, der Einschnitt, Said.; bef. in den Knochen, Galen.; übertr., der Anstoß, das Hinderniß, Sp.

ἐγκοπος, ermüdet, ermattet; ἴγνος Qu. Maec. 7 (VI, 33); D. L. 4, 50; — ermüdet, LXX.

ἐγκοπος, gedüngt, Hesych.

ἐγκοπτικός, ἡ, ὁν, hemmend, Eust.

ἐγκόπτω, einschlagen, πάταλόν τινα Theophr. Uebertr., den Weg versperren, verhindern, τινί, Hip- poer.; Pol. 24, 1, 12; N. T.; vll. ἐμπόδζειν.

ἐγκορδύλω, in Decken einwickeln, ἔγκορδύλη- μένος ἐν σισύροις Ar. Nubb. 11; — Sp.

ἐγκορδύλις, dasselbe, Synes., l. d.

ἐγκορύπτω, einstoßen, πληγὴν Lycophr. 558.

ἐγκοσμέω, in Etwas hineinordnen, darin in Ord- nung stellen, τεύχεα νηὶ Od. 15, 218; ἀρχὴ ἐγ- κοσμηθεὶς Dion. Hal. 10, 54.

ἐγκόσμιος, in der Welt, Synes. u. a. Sp.

ἐγκοτέω (f. κοτέω), auf Einen zürnen, τινί, Aesch. Ch. 41 u. Sp.

ἐγκότημα, τό, Zorn, Saß, K. S.

ἐγκότῃσι, ἡ, das Zürnen auf Einen, LXX.

ἐγκotos, ingrimmig, hassend; στέγος Aesch. Ch. 387; μητρός κύνας, Grinten, 911. 1050; φθό-νος Diod. 12 (VII, 40). Bei Her. subst., ἔγκοτον ἔχειν τινί, auf Jemand einen Haß, Groll haben, 3, 59 u. öfter; τινός, wegen einer Sache, 8, 29; κατὰ τὸ ἔγκοτόν τινος, aus Zorn über, Dion. Hal. 9, 7; οὐδὲν ἔγκοτον ἔχουσα 3, 34. — Adv. ἐγκότως, ἔχειν, erzürnt sein, Philo.

ἐγκοτόλη, ein athen. Spiel, bei dem der Sieger mit den Knien auf der hohen Hand, κοτύλη, ge- tragen wurde, bei Ath. XI, 479 a.

ἐγκοράς, ἄδος, ἡ, Deckengestalt, Aesch. fr. 128.

ἐγκραγάνω = folgen, Suid.

ἐγκράζω (f. κράζω), auf Einen losfahren, τινί, Ar. Plut. 427 u. Sp.; ἐπὶ τινα, Thuc. 8, 84, l. d.

ἐγκραιτάλω, bei Etwas im Raufch sein, Hdn. 2, 10.

ἐγκρανίς, ἰδος, ἡ, u. ἐγκρανον, τό, das Ge- hirn, Galen.

ἐγκράσις, ἡ, das Einmischen, Beimischung, Sp.

ἐγκρασι-χολος, ὁ (mit Galle gemischt), ein klein



ner Fisch, wie die Sardelle, Arist. H. A. 6, 15; vgl. Ael. H. A. 8, 18 u. Ath. VII, 285 a.

**ἐγκράτεια**, ἡ, Enthaltensamkeit, *τινός*, von Etwas, Selbstbeherrschung, bes. Mäßigung in sinnlichen Genüssen, *ἡδονῶν καὶ ἐπιθυμιῶν* Plat. Rep. IV, 430 e; *αὐτοῦ* III, 390 b; *πάντων*, *ὅφ' ὃν κρατεῖσθαι τὴν ψυχὴν αἰσχρόν* Isocr. 1, 21; *ἀφροδισίας* Xen. Ages. 5, 4; *πρὸς ἐπιθυμίαν* Mem. 2, 1, 1; Plat. Tib. Gracch. 3; Plat. defin. 412 a *ἐγκ. ψυχῆς πρὸς τὰ φοβερά καὶ δεινά*.

**ἐγκράτειμα**, τό, Probe von Enthaltensamkeit, Iambl. v. Pyth. 17.

**ἐγκρατεύομαι**, ein *ἐγκρατής*, enthaltsam, mäßig sein, sich selbst beherrschen, Arist. eth. eud. 2, 7, 6; Sp.; N. T.; *τινός*, Clem. Al.

**ἐγκρατευτής**, ὁ, der enthaltsam ist, Eust., der auch *ἐγκρατευτικός* sagt.

**ἐγκράτειν**, Etwas in seiner Gewalt haben, *τινός*, Metop. Stob. fl. 1, 64.

**ἐγκρατής**, ἐς, 1) festhalten, *χεῖρ ἐγκρατεστάτη*, am geschicktesten zum Festhalten, Xen. de re equ. 1, 8, vgl. Cyn. 10, 10; übh. handfest, stark, *σθένος* Aesch. Prom. 55; *σώματα* Xen. Hell. 7, 1, 23; *τὸν ἐγκρατεστάτον σίδηρον*, das festeste, Soph. Ant. 470. — 2) die Oberhand haben, Herr sein, Soph. O. R. 941; *τινός*, einer Sache mächtig, *τόξων* Phil. 75; *χωρίων* Her. 8, 49; Thuc. 3, 35; vgl. *ἑμῶν προίμενός τις καὶ ἐγκρατής* ὢν Plat. Theaet. 197 b; *τῶν πατέρων* Crat. 391 c; *ἐαυτοῦ*, seiner selbst mächtig, sich selbst beherrschend, Legg. I, 645 e; *ἐγκρατεῖς ἑαυτῶν καὶ κόσμου* Phaedr. 256 b; *ὅψις δ' ἔχουσιν* Nicomach. com. Ath. VII, 291 (v. 33); *τινός*, in Etwas enthaltsam, mäßig, *ἀφροδισίων καὶ γαστρός* Xen. Mem. 1, 2, 1, eigtl. Herr seines Bauches, vgl. Cyr. 1, 2, 8 Oec. 9, 11; *ἡδονῆς* Mem. 4, 1, 14; Dion. Hal. 2, 10; *ἐγκρατής γίνεσθαι τινος*, Herr über Etwas werden, Plat. Rep. VI, 499 d; *ἐγκρατὲς δὲ τῆς πόλεως τὰ πολλὰ τὸ πλῆθος* Menex. 238 d. — Adv. *ἐγκρατῶς*, z. B. *ἔχων τὴν ἀρχὴν*, fest, kräftig regieren, Arist. pol. 3, 9; *ἀρχῶν* Thuc. 1, 76 u. A.; mäßig, enthaltsam, *ἔχειν πρὸς τὰς ἡδονὰς* Plat. Legg. IV, 710 a.

**ἐγκράτεια**, ἡ, das Anhalten, Zurückhalten, z. B. des Athem. D. L. 6, 77.

**ἐγκρατέοντι** (f. *κρατέοντι*), darin, daran aufhängen, LXX. u. a. Sp.; abhängen lassen, u. im pass. *ἐγκράτεια*, abhängig sein, neben *ἐξηρεῖσθαι τινος*, Euseb.

**ἐγκριδο-πώλης**, ὁ, der Kuchenhändler, Ar. bei Poll. 7, 199 u. Ath. XIV, 645 a.

**ἐγκρικῶς**, wie mit einem Ring umgeben, Hippocr.

**ἐγκρίνω** (f. *κρίνω*), darein wählen, durch die Wahl in eine Gattung aufnehmen, zulassen unter, *ἐπιλήσιμονα ψυχὴν ἐν ταῖς ἱκανῶς φιλοσόφους μήποτε ἐγκρίνωμεν* Plat. Rep. VI, 486 d; *εἰς τὴν αἰρεσιν ἐγκρίνεις* Legg. VI, 755 d; *εἰς ἀριθμόν τινα ἐγκρίτων* Rep. VII, 537 a, zu der Zahl rechnen, dazuählen; *ἐάν τις εἰς τὴν γεροσύνην ἐγκρίσῃ* Dem. Lept. 107, bei den Spartanern das eigentliche Wort dafür; *ἀνδρα ἀριστον*, für den Besten gelten lassen, Eur. Herc. Fur. 183; Xen. *πάντ' ἐποίησαν ὅπως ἂν δι' ἐκείνων ἐγκρίσῃ* τὸ στάδιον, zum Stadium zugelassen zu werden, Hell. 4, 1, 40; übh. = billigen, Pol. 9, 2, 4. Bei

Sp., wie Phot., Suid. = für mustergültig (Schriftsteller) erklären. — Pass., *ἐγκριθῆναι* sich unter den Guten mischen, Ap. Rh. 1, 48 *ἐγκρίε, ἰδος*, ἡ, eine Kuchenart, com. Ath. 645 d; Epicharm. Ath. III, 110 c; Suid. etl. *κασμα ἐξ ἡλίου ὕδατος*.

**ἐγκρίσις**, ἡ, 1) Zulassung durch Wahl, bei Wettkämpfe (vgl. *ἐκρίνω*), Luc. pro imag. 1 temidor. 1, 59. — 2) Bei Alciph. 1, 39 die wo die Schenkel u. der Hinterbacken zusammen *ἐγκρήσιοι οἶκος*, Gemächer, wo die Wettl. vor dem Kampfe untersucht wurden, Inscr. I 12.

**ἐγκρίτος**, für mustergültig befunden, Plat. XII, 966 d.

**ἐγκρίνω**, sich ergeben lassen in, Eust. **ἐγκροτεῖν**, darein, anfechten, *θύρας*, Thür klopfen, Leon. Tar. 1 (aber v, 208 *οὐ οὐσα*); *ἐγκροτούμεναι πυγμὰ*, auf einander schlagende Häufte, Eur. I. T. 1334; *εἰς ἐν ἐγκροτούσας ποσσίν*, nach einer Weise der mit den Füßen stampfen, schlagen, Theoc. 1 **ἐγκροῶν** (f. *κροῶν*), eine, anfechten, *πατ. Ar. Vesp. 130; εἰς τὰ ὑποδήματα ἡλούς* TI Char. 4; *ἀκρίς* — *ἐγκροῦσιν αἰλούς ποσῶν πτέρυγας*, die Flügel an die Füße sch. Mel. 112 (VII, 195).

**ἐγκρύβομαι**, = *ἐγκρύπτομαι*, *εἰς τὸ π* Sic. 1, 80; Apollod. 3, 13, 6.

**ἐγκρυμμα**, τό, das Versteckste, der Hinterhof **ἐγκρύπτω**, verdecken, verbergen in Etwas, *σποδῇ* Od. 5, 488; *ἐν δέματι ἐγκρύψαι* Arist. H. A. 2, 33; Ap. Rh. 1, 170; *πῶρ ἐγ' ἀέλ* Ar. Av. 841, halte es immer darin verborgen *ὥσπερ δαλὼν εἰς πολλὴν τέφραν* Sotad. At 293 (v. 29). — Med., sich verbergen, *θαλάσσο* Metre, Nonn. B. 2, 74.

**ἐγκρυφίω**, sich verborgen halten, heimlich Ar. Equ. 822, nach dem Schol. mit Anspielu das Folgende.

**ἐγκρυφίας**, ὁ, unter heißer Asche gebachtet Hippocr.; Luc. D. Mort. 20, 4 Lexiph. 3; vgl. III, 110 a. Bei Poll. 4, 47 = versteckt, hint **ἐγκρυφίος**, darin verborgen, *πῶρ τῷφει* *κρυφίον* Philodem. 15 (v, 124).

**ἐγκρυφος**, dasselbe, *πῶρ* Nonn. D. 37, 6 28, 295.

**ἐγκρύφω**, = *ἐγκρύπτω*, bei sp. D., wie D. 6, 135 Qu. Sm. 14, 556.

**ἐγκτάομαι**, darin, bes. in einem fremden sich Besitzungen erwerben, *Ἕλληνας δούς ἐγ' σθαι πόλιν ἐν Θρηῇ* Her. 5, 23; *οἱ δὲ καὶ οἱ ἐγκεκτημένοι* Dem. 50, 8, die zu de mos gehören u. die darin Besitzungen haben; vgl Vectig. 2, 8.

**ἐγκταρῶ** τύμβω, darauf die Tottenopfer gießen, Ap. Rh. 1, 1060.

**ἐγκτήμα**, τό, der Besitz auf fremdem Gr Boden, *εἰ τὰ κτήματα ἐν ἀλλοτρίῳ γῆ τινι* χει B. A. 260, vgl. das Wort; Andoc. 3, 15; 7, 42 *ἐγκτήματα ὡς ἐν ἀλλοτρίῳ, κτήμα ἐν οἰκίᾳ*; oft Inscr.

**ἐγκτήσις**, ἡ, das Recht, sich im fremden Besitzungen zu erwerben, u. eine solche Besitz selbst; ein Recht, welches bei Bündnissen zwei E sich gegenseitig zugesprochen; neben *ἐνογαμία* Xen

; Dem. 18, 31; γῆς καὶ οὐρίας Inscr. 387r.

κυκλόν, τό, das Geld, welches zur Erlangung atischer bezahlt wird, Inscr. I p. 139, 27.

κυ, darin erbauen, gründen, πόλεις ἐδνε- . Alex. fort. 1, 5.

εἰσάω, = simplex, D. L. 9, 1.

κυ, ἡ, Schwangerschaft, Theophr.

κυ, einmischen, Ar. Ach. 939 Lys. 674.

κύω, einwickeln, Hippocr.; οὐκ ὁδ' ὅποι- λησαι Ar. Vesp. 699 wird ἀνίστραψαι α = herumtragen; Drosphen: überdreheln.

ληθρον, τό, f. ἐκκυκληθρον.

λημα, τό, f. ἐκκυκλημα; τὰ ἐγκ., = τὰ τ, Arist. Oec. 2, 1.

κυος (ἐγκυκλία Orph. Arg. 979), Kreisförmig; χοροὶ Eur. I. T. 429; Aesch. 1, 10; lut. Num. 11; φορὰ, Kreislauf, de an.

1; — was im Kreise herumgeht, λειτουργία παρ' ἐνιαντὸν γινόμενα, οἷον χορηγασαρχίαι, ἱερῶν περίοδοι, B. A. 250),

ungen an den Staat, welche Jahr für Jahr Hüttern der Reihe nach geleistet werden, vgl. ῥα; Dem. Lept. 21, 130; δαπάναι, jährliche,

gabe, D. Cass. 71, 32; ἐγκ. δίκαια, die igteln gemeinsamen Rechte, Dem. 25, 74;

mein Gebrauchsrechte, Gewöhnliche, Dion. Hal. κύκλιον γὰρ τοῦτο καὶ ἐν ἐθεῖ ἦν; D.

νομον καὶ ἐγκ. πρᾶγμα 44, 29; Isocr. α ἐγκύκλια καὶ τὰ κατὰ τὴν ἡμέραν

γινόμενα, das im gewöhnlichen, ruhigen τ Dinge Geschehente, den αὶ ἐν τῷ πολέμῳ

αὶ entgegengesetzt, 8, 87 ἐν ἧν τοῦτο τῶν ἐγκ., ταφὰς ποιεῖν καδ' ἕκαστον ἐνιαντὸν;

mit die gewöhnlichen Verrichtungen der Die- διακονήματα, Polit. 1, 7. — Bes. ist ἡ

δεῖα οὐδ. τὰ ἐγκ. μαθηματικά, auch τὰ ἐγκυκλιν, der Kreis von Wissenschaften u. Kün-

ste jeder freie Grieche in der Jugend treiben vor er ins bürgerliche Leben eintrat od. sich

andern Studium widmete, Arist. Eth. 1, 5, τ; Plut. Alex. 7 u. a. Sp.; vgl. Ath. IV,

ἡ ἐγκ. καὶ συνήθης ἀγωγή τοῖς ἡλευθέρ- τοῖς φιλοσοφοῦσιν Strab. 1, 1, 22. —

κύκλιος, kreisförmig, Arist. meteor. 1, 2. λο-παιδεία, ἡ, f. 2. für ἐγκύκλιος παι-

δ. Spalthing zu Quint. inst. or. 1, 10, 1. λο-ποσία, ἡ, das Rundtrinken.

κυ, = ἐγκύκλιος, kreisförmig, rund; πλα-τρο bei Ath. IV, 137 b; Ep. ad. 420 (IX,

τὸ ἐγκυκλιν, ein Oberkleid der Frauen, Ar. Lys. 118, 1162; Ael. V. H. 7, 9.

κύω, 1) im Kreise herumbewegen, ὁρθαλ- . I. T. 76. — 2) mit einem Kreise rings

umzingeln, D. Sic. 3, 36. Κυω. so im τὸ χθον' ἐγκυκλυμένον αἰθέρος Eur.

92; ὥσπερ φωνὴ μέ τις ἐγκεκυκλωται . 395, hat mich rings umschallt; τοὺς ἀμ-

σιαν τράπεζαν ἐγκυκλυμένους Plut. ad. discr. 5; bes. vom Herce, Marc. 6 Tib.

3; a. Sp.; D. Sic. 4, 23 braucht so auch pass., ἐγκυκλωθῆναι Σικελίαν, Sicilien

zingeln. κυοῦ, ἡ, Umzingelung, Einschließung, Strab. u. Sp.

κύω, darin herumwälzen, Sp.

ἐγκυκλίνθησις, ἡ, das sich darin herumwälzen, Plut. Oth. 2.

ἐγκυκλῖω (f. κύκλιω), darin wälzen; πολλοὺς ἐαν- τὸν πράγμασιν ἐγκυκλῖσαι Pherecrat. bei Stob.

flor. 116, 12. — Sonst im pass. = sich darin herumwälzen, Theophr.; oft übertr., wie versari, εἰς

πολιτικὰς πράξεις ἐγκυκλῖσθεις, in die Staatsbän- del verwickelt, Dion. Hal. 11, 36; — med. ἐγκυκλ-

σασθαι, Luc. Hipp. 6.

ἐγκυμαίνω, in Wogen, heftige Bewegung setzen, pass. in heftiger Bewegung sein, Clem. Al. u. a. K. S.

ἐγκυμονία, schwanger sein, Geop.; τινά, mit einem Kinde, Apollod. 1, 2, 6 u. öfter bei Sp.; τὸ ἐγκυμονοῦμενον, die Leibesfrucht, Dion. Hal. 1, 60.

ἐγκυμῶνσις, ἡ, die Empfängniß, Arist. plant. 1, 2; die Schwangerschaft, K. S.

ἐγκύμων, ον, schwanger, trüchtig, von Menschen u. bes. von Thieren; Phocyl. 174; Xen. Cyn. 7, 2;

Plut. Num. 12; von Pflanzen, befruchtet, σπέρματα Diosc.; γῆ, Plat. Epin. 979 a. Uebertr., womit an-

gefüllt, ἵππος τευχίων, vom trojanischen Pferde, Eur. Tr. 11; βίβλος καμάτων Ep. ad. 590 (IX, 210); dem κενός entgegengesetzt vom Geiste, Plat. Theaet.

148 e.

ἐγκυος, dasselbe, Her. 1, 5, 6, 131; D. Hal. 9, 22; γίνεσθαι, von Thieren, Arist. H. A. 3, 29 u.

öfter; πόλος εὐόπλου Λαωνὸν ἡσυχίης ἐγκυος, vom trojanischen Pferde, Antiphr. 10 (IX, 156); πυ-

ρὸς ἐγκυον ἐμφλογα πέτρον nennt Philp. 22 (VI, 5) den Feuerstein.

ἐγκύπτω, sich in, auf Etwas ducken, sich nieder- bücken; absol. οἱ ἐγκεκυφότες Thuc. 4, 4; Ar.

Nubb. 191; οἱ δὲ χρηματισταὶ ἐγκυφάντες οὐδὲ δοκοῦντες τοὺτους ὁρᾶν Plat. Rep. VIII, 555 e;

— auf Etwas hinsehen, ἐς τὰ τὸν πέλας κατὰ Her. 7, 152; hineingucken, κατὰ τὰς θυρίδας ἐγκύψαν- τα ἰδεῖν ἐνόντα νεκρὸν Plat. Rep. II, 359 d; —

Sp.

ἐγκυρέω u. ἐγκύρω (vgl. κύρω u. κυρῶ), hin- eingerathen, auf Etwas stoßen, begegnen, ἐντυχεῖν,

B. A. 96; ἐνέκυρος γάλαγγ' II. 13, 145; ἐγκύρ- σαις ἀτρεῖν, ins Unglück gerathen, Hes. O. 214;

τηντοῖς ὁλοῖς Soph. El. 852; δς ἂν ἐγκύρῃ Pind. P. 1, 100; ἐκατονταετὶ βιοτῇ 4, 282, der ein hundertjähriges Alter erreicht; ὁκοῖοι ἐργασιῶν

ἐγκυρέωσιν Archil. 46; ἐνέκυρσαν ἀήταις Theocr. 22, 9; Prosa, Her. 3, 77 u. öfter; bei Sp., wie Pol.

7, 12, 11; δυσχωρίας ἀνεξόδοις ἐγκυρήσαντες Dion. Hal. 3, 59; bei diesem wie bei den anderen

Sp. ist ἐγκυρέω mit seinen temp. häufiger. — Bei Her. ist die Verb. mit dem gen., ἀλογίης πολλῆς

ἐνεκύρησις 7, 208, auffallen, Wälden. vermuthet ἐκύρησις.

ἐγκύρησις, ἡ, das Antreffen, Sext. Emp. ἐγκυρεῖω, = ἐγκυρέω, Heraclit. fr. 2.

ἐγκύρτια, τὰ, ein Theil am Eingange u. im Innern der Fischereireuse (κύρτος), Suid.; u. danach ein

Theil des Schilntes, Plat. Tim. 78 b.

ἐγκύρω, f. ἐγκυρέω. ἐγκυτα, τὰ, lacon. = ἐγκυτα, Hesych.

ἐγκυτί, bis auf die Haut (κύτος), ἐγκυτί κεκαρ- μένος Archil. 22; Callim. frg. 311.

ἐγκύω, schwanger sein? ἐγκυμαίνω (vgl. ἐγκύματος), fut. ἐγκυμαίσσομαι, Plat. Conv. 198 e u. A., act. Plat. Gorg. 518 d;

Schol. Pind. Ol. 1, 58; τοῦτο πρὸς τὴν ἐγκωμισθεῖσαν Her. 5, 5; καὶ ἐπαινεῖται Plat. Prot. 348 b; ἐνεκωμιάσει Isocr. 4, 159; ἦτοί τε οἱ; ταῦτα δὲ καὶ ἄλλα τοιαῦτα ἐγκωμιάζουσι δικαιοσύνην Plat. Rep. II, 363 d; τινὰ — ἀγαθὸν ἄνδρα, als einen guten Mann, Men. 99 d; ἐπὶ σοφίᾳ Euthyphr. 9 b; περὶ τῆς, Theaet. 142 b; κατὰ τοῦτο, Lach. 191 b; διὰ τῆς, Menex. 241 d; ἐγκεκωμιακῶς, Legg. I, 629 c; ἐγκεκωμιασμένος, Charm. 157 e.

ἐγκωμιστής, ὁ, der Lobredner, Sp.

ἐγκωμιστικός, ἢ, ὄν, zur Lobrede gehörig, Lobrednerisch, ἀποράσεις Pol. 8, 13, 2, τόπος 10, 24, 8; a. Sp.; τὸ ἐγκ., die Lobrede, die Classe der Lobredner, Plut. Symp. 9, 14, 1 und 3. — Adv., Poll. 4, 26.

ἐγκωμιογράφος, ὁ, Lobredenschriftsteller; Artemid. 1, 56; Inscr. I p. 767, 6.

ἐγκώμιον, τό, f. ἐγκώμιος.

ἐγκωμιολογικός, ἢ, ὄν, zu einem Lobgedichte gehörig, bes. μέτρον, Schol. Pind. oft.

ἐγκώμιος, 1) (κώμη) im Dorfe, einheimisch, Hes. O. 342. — 2) (κῶμος) zu einem bacchischen Festaufzuge od. zu einem κῶμος ἐπινίκιος gehörig, einem Aufzuge, in welchem derjenige, der im Wettsampfe gesiegt hat, nach Hause geleitet wird; ὕμνος, das Loblied auf einen Sieger, Pind. P. 10, 53; μέλος Ol. 2, 52 N. 1, 7; στεφάνων τεδμόος Ol. 13, 28; τὸ ἐγκώμιον, ἐγκώμιος ὥσπερ νενηκηκότε Plat. Lys. 205 c; ὕμν. = Lobgesang, Lobrede, Conv. 177 d u. öfter; ἐπαινοὶ καὶ ἐγκώμια Prot. 326 a. Θὰς ψόγος, Legg. VIII, 829 c; ὕμνος θεοῖς καὶ ἐγκώμια τοῖς ἀγαθοῖς Rep. κ, 607 a; ἦτοί τε; ἔδωκεν εἰς τὸν δεσποτὴν ἐγκώμιον Ar. Ath. xv, 677 b. Auch ἐγκώμιος λόγος, East. — Von ἐπαινος als das Umfassendere unterschieden, Hermog. progymn. 7; vgl. Arist. eth. Nic. 1, 12, 6, ὁ ἐπαινος τῆς ἀρετῆς, τὰ δὲ ἐγκώμια τῶν ἔργων, wie rhet. 1, 9.

ἐγ-ξέω (f. ξέω), = ἐγξέω, Eur. fr. Stob. fl. 90, 10, 1. d.

ἐγ-ξηραίνω, darin trocknen, Hippocr.

ἐγ-ξέω (f. ξέω), eingraben, einschaben, Theophr.

ἐγρε-κύνειος, Πάλλας, Kriegsglärm erregend, Hes. Th. 925 u. sp. D.

ἐγρε-μάχας, ὁ, Beschäftigten erregend, Soph. O. C. 1054.

ἐγρε-μάχη, ἡ, fem. dazu, Πάλλας, H. h. Cer. 424.

ἐγρε-μῆδος, Kampf erregend, Nonn. D. 20, 43.

ἐγρεσί-κωμος, Festzüge erregend, Dionysos, Anth. ix, 524, 6.

ἐγρήγορα u. ἐγρήγορα, f. ἐγείρω.

ἐγρηγόρησις, ἡ, Sp. = ἐγρηγόρησις.

ἐγρηγόρηκος, wachsam, munter, bes. was im Zustande des Wachens geschieht, πράξεις Arist. somn. 2 u. öfter.

ἐγρήγορος, wachsam, munter; K. S.; Poll. 3, 120.

ἐγρηγόροτος, wachend, Plut. de aud. poet. p. 112; vgl. Lob. zu Phryn. p. 119.

ἐγρηγόρων (wie von ἐγρηγόρα, aus ἐγρήγορα abgeleitet), wachend, Od. 6.

ἐγρηγόροτος, munter, wach erhaltend, E. M. 312, 19 aus Pherecr.

ἐγρήγορις, ἡ, das Wachsein, die Munterkeit, Hippocr. u. Sp.; ὄψθ von ἔπνος, Arist. de sens. 1.

ἐγρηγόρι, wach, im Wachen, Il. 10, 182.

ἐγρήσσω (vgl. ἐγείρω, ἐγρήγορα), wach, m. sein, Il. 11, 551 Od. 20, 33. 53 u. sp. D., wie Rh. 2, 368 Opp. Cyn. 3, 514.

(ἐγρηόρα), f. ἐγείρω.

ἐγ-χαίνω, nur fut. u. aor., das praes. ist ἐσχω (f. χαίνω), annehmen, προς την σελήνην χαίνων, Luc. Icarom. 13. Dab. — a) mit off. Wunde nach Etwas schnappen, gierig nach Etwas i. ten, τῷ πλακοῦντι ἐγγανών Alciph. 1, 22. — Einem (mit offenem Munde) ins Gesicht lachen, ἥδη bieten, ἰδιώταις ἐγγανών Luc. Peregr. im med., κοῦν ἐγγανείταις ὁ ἔξαπατῶν Ar. V 1007, vgl. 1349 Ach. 1197. — c) großbrahlen (i. maßig sein), μὴ γὰρ ἐγγάνοι ποτέ Ar. Ach.

ἐγ-χαλάω (f. χαλάω), nachlassen, Plut. Symp. 3 E. im praes. pass.

ἐγ-χαλάνω, aufhümen, ἐγκεχαλινωμένον στόματα Her. 3, 14; Xen. An. 7, 2, 21; Sp., Luc. Bacch. 3. Uebertr., αἰτίαν ἔλαβε, ὥς ἐ χαλινωμένον τῇ ὀλιγαρχίᾳ τὸν δῆμον d. αὐτοῦ ἐξυβρίσαι, wie unser jügeln, Plut. Lys.

ἐγ-χαλκίω, in Etz einprägen; τῇ ἀσπίδι S. Il. 18, 468; a. Sp.

ἐγ-χαλκός, mit Geld versehen; γράτα Ep. ad (ix, 425); μαστιγίας Men. monost. 365. Aber Ath. XIII, 584 e = für Geld käuflich.

ἐγ-χανθής, ἐς, weit, geräumig, Nic. Alc. 63.

ἐγ-χαράγη, ἡ, Einschnitt, Sp.

ἐγ-χαράγμα, τό, das Eingegriffene, Eingebene, χειμαρρῶς ποιοῦσιν ἐγχαράγματα κατὰ πεδῖον Pol. 12, 20; Ceträge, Sp.

ἐγ-χαράξας, ἡ, das Einschnitten, Einprägen, bei den Medic. = Schröpfen. — Der Einschnitt, Schol. Ap. Rh. 3, 413.

ἐγ-χαράσσω, eingraben, in Stein u. dgl.; εἰς Plut. Pericl. 21 Rom. 21 Mar. 27; τινὰ, Ale D. Hal. 2, 55; κατὰ τινος, Plut. Them. 9; von Münze, νόμισμα ἐγκεχαράγμενον τῇ μὲν Γλέκωνος, κατὰ φάτερα δὲ Ἀλεξάνδρου Alex. 58; μεγάλως ἐγκεχαράγμενος, hoch e. geschrieben, Charit. 2, 6; einen Einschnitt machend Etwas, Geopon.; schröpfen, Medic.

ἐγ-χαρίζομαι, = simpl., τέκνον ζωὴν Pass (ix, 114).

ἐγ-χάσκω, praes., = ἐγγαίνω, Ar. Vesp. 71

ἐγ-χανοῦν, aufblähen, Sp.

ἐγ-χέω (f. χέω), drein scheißen, Ar. Ran. 4

τινὰ, aus Furcht vor Einem, Vesp. 627.

ἐγχε-βρόμος κόρη, Athene, mit dem Speer. feind, Pind. Ol. 7, 43.

ἐγχείη, ἡ, p. = ἐγχος, Spect. Ranz, Il. 5, u. öfter, wie sp. D., f. B. Ar. Rh. 1, 1001;

ἐγχείη ἐκείαστο, er zeichnete sich mit dem S. im Speerkampf aus, Il. 2, 530.

ἐγχε-κράνος, speerbligend, Blige wie S. schleudernd, Zeus, Pind. Ol. 13, 74 P. 4, 194.

ἐγ-χαράξω, darin überwintern, Sp., Poll. 1,

ἐγχε-μάργος, = ἐγχεσμάργος, E. M. 312,

ἐγ-χάρω, Hand anlegen, d. i. anfangen Etwas

thun, ἐγχειρόσαντες εἰργάζοντο Thuc. 4, 4, 1

εἰκός γὰρ ἐγχειροῦντα καὶ πράσσειν u

Soph. El. 1026; c. inf., Ar. Plat. 717; Xen. I

2, 3, 12; τινὲ, f. B. σφαγαίς Hell. 3, 2, 20

Sic. 17, 48; Sp. auch pass. Bes. = angreifen,

Hell. 4, 5, 16; τινὲ, Thuc. 4, 121; Pol. 1, 2

öfter; πρὸς τινὰ, ibd. 2, 22, 11. — Von Be

len behandeln; auch von wissenschaftlicher Be-  
Plut. Cic. 21 u. oft. Ἑ. ἐπιχειρέω.  
ημα, τό, das Unternehmen, Beginnen; Soph.  
0; Pol. 4, 57, 4 u. a. Sp., gew. im üblen

ηματικός, ἡ, ὄν, zu einem Unternehmen

ημα, ὅ, das Angreifen einer Sache, Unter-  
Ar. Poll. 2, 154; Thuc. 6, 83; Plut. Caes.  
den Medic. = Behandlungsart.

ημα, ὅ, der Etwas angreift, Unternehmer,  
258 u. Sp.

ηματικός, ἡ, ὄν, unternehmend, Xen. Hell. 4,  
ἀν. ἐγχειρητικός im Ggß von προνοή-  
rcht. Stob. A. 115, 27.

μα, ἡ, = ἐγχειρήσις, Hippocr.

μα, in der Hand (gehalten), κλάδοι,  
uppl. 22. Daher τοῖς ἐγχειρίδιον, Handmes-  
s, Her. 1, 12; Plat. Gorg. 469 d; Xen.  
3, 23; Thuc. 3, 70 u. sonst; Handgriff,  
Ath. v, 204 a; Poll. 1, 90; Handhabe,  
Bei Sp., wie Longin. u. Philostr., = Hand-

μα-τοτός, v. l. für ἐγχειρίδης.

μα, einhändigen, anvertrauen; τὰς ἀρχάς  
: 5, 72; ἀργυρίων τινι Dem. 30, 20;  
εἶδος τὰ θύματα Plat. Legg. X, 909 e;  
μα, überlieferten, Xen. An. 3, 2, 8; ἡμα-  
τινί Antiph. II 1; pass., Μεσσήνης  
ἐγχειριζομένης Pol. 1, 10, 8, öfter; τὴν  
ὄν πρεῶν ἐγχειρισθείς, da ihm die Frei-  
tragen, Luc. Prom. 3; Hdn. 3, 4, 12 ἢ  
ιστο φρουρᾶν; 2, 5, 4 u. a. Sp. — Med.,  
αἰσθαι πινδύνας Thuc. 5, 108, Gefahren  
nehmen; c. inf., D. Cass.

μα-τοτός, einhändig, -θετον παραδιδό-  
Her. 5, 108.

μα, τό, das Handtuch, K. S.

μα, ἡ, u. ἐγχειρισμός, ὅ, das Einhän-  
L.

μα-τοτός, ὅ, = ἐγχειρητής, d. l. bei Ada-  
ysiozn. 2, 27.

μα-γαστρ, ὅ, = γαστροχείρ, VLL., Ath.

μα, unternehmen, Sp.

μα-τοτός, wählen, ἐς τὴν ἐπατεῖαν, zum  
D. Cass. 41, 39.

μα υργίω, durch Händarbeit hineinschaffen,

μα, cp. = ἐγγίω.

μα, τό, dim. von ἐγγελευς, Aelchen; Ar.  
III, 104 e; ὅπτατα τῶν ἐγγέλεια Ar. Ach.  
o Andere besser κρέα ergänzen, Aelchisch,

μα, ὄν, vom Aale; τέμαχος Ath. III, 98  
osidipp. bei Ath. III, 87 f.

μα, ὄν, Aalbehälter, Arist. H. A. 8,  
l. ἐγγελεύων.

μα, τό, = ὁλγίον, scheint ἐγγέλεια zu  
Pherecr. bei Poll. 6, 59 Antiphan. Eust.  
10, 22.

μα, τό, dim. von ἐγγελευς, Aelchen; Am-  
VII, 295 f Ephipp. ib. VIII, 359 b.

μα, τό, = Wort, l. d.

μα-τροτός, Aale fütternd, haltend, Arist. H.  
5, v. l. ἐγγελοτρόφ.

ἐγγελευς, vos, ἡ, selten ὅ, j. B. Luc. Anach. 1;  
plur. Hom. ἐγγελεύς, II. 21, 203. 353, wie Luc.  
Anach. 1; alt. ἐγγέλεις, εἶν, doch auch ἐγγέλος,  
Arist. H. A. 8, 2, 36 Belf.; Aal, vgl. ἔγχος, an-  
gulus, nach den Alten falsch von ἰλύς, Ath. VII, 299  
d; ἐν ἰλύϊ ἔχουσθαι E. M. Nach Ath. a. a. O. auch  
ἐγγέλις, was nach Schol. Ar. Ach. 889 bōtisch war.

ἐγγελευ-σπός, mit Aalangen, Luc. V. H. 1, 35.

ἐγγεστ-μαργος, mit dem Speere wüthend, VLL.

ἐγγεστ-μωρος, Bedeutung u. Ableitung unsicher;  
es bezeichnet wohl jedenfalls Leute, die mit Spee-

ren kämpfen; bei Homer viermal: Odys. 3, 188

Μυρμιδόνες ἐγγεσμιώρους, Iliad. 7, 134 Ἀρκά-  
δες ἐγγεσμιώροι, 2, 840 Πηλεΐδων ἐγγεσμιώ-  
ρων, 2, 692 Μυνητα καὶ Ἐλιστροφον ἐγγεσμιώ-  
ρους. Ähnlich gebildet scheinen die Homerischen

Wörter ἑλακώμωρος u. ἰώμωρος zu sein und das

nachhomerische συνάμωρος. Aristarch erklärt ἑλακώ-  
μωρος = ὀξύφωνοι, ἰώμωρος = οἱ τοῖς ἰούς

ὀξέας ἔχοντες und dem analog ἐγγεσμιώροι, also

= Leute, deren Lanzen scharf oder spitz (ὀξέας) sind,  
f. Scholl. Odys. 14, 29 Apoll. Lex. Hom. p. 91,

25 (vgl. 62, 4). Eine neuere Ansicht f. bei Curtius  
Grundz. d. Griech. Etym. 1 S. 295. — Compar.

ἐγγεσμιωρότερος bei Ammian A. P. 11, 16.

ἐγγεστ-παλος, = ἐγγίσταλος, VLL.

ἐγγεστ-χαρ, ὅ, das Speerhandwerk treibend, vom  
Kriege lebend, Orph. περί σεισμών 18.

ἐγγίς-παλος, lanzen-schwingend, II. 2, 131 u. öfter.

ἐγγίς-φόρος, speertragend, Pind. N. 3, 58.

ἐγ-χέω (f. χέω), eingießen, einschütten, ὀνον,  
Od. 3, 40. 20, 260; Wein einfüllen, Od. 6, 77;

μέθυ, 9, 10; oft Ait., auch πνεύ, Xen. Cyr. 1, 3,  
9; σπονδῆν, Ar. Pax 1102; auch ohne diesen Zu-

satz vom Trankopfer, Xen. An. 4, 3, 13; — von

troffenen Dingen, einschütten, ἀλγιστα, Od. 2, 354.

380. — Med., sich eingießen, ἔδωρ ἐνεχέσθαι Od.  
19, 387; εἰς τὴν χεῖρα Xen. Cyr. 1, 3, 9; vgl.

Ar. Vesp. 617; φάρμακον Antiph. 1, 19; — ἐγ-  
χέω τὴν γιᾶλην Xen. Symp. 2, 23; κρητῆρα

Soph. frg. 149; aber Ar. Ran. 620 u. öfter εἰς τι.

— Elliptisch ἀγαθὸν δαίμονος sc. κύλικα, Ath.  
xv, 693 a. — Pass. ἐγχεῖται τινι, wird darüber

gegessen; bei Aesch. 3, 197 ist ἐγγέλει τοῖς μὲν

πρῶτον ἔδωρ τῷ κατηγόρῳ von der Wassertrub

vor Gericht zu verstehen, sie einfüllen; vgl. Dem. 19,  
213; Luc. Pisc. 28.

ἐγ-χθόνιος, insländisch, κύλιξ Apollnd. Plan. 235.

ἐγ-χλαινός, mit der χλαῖνα bekleiden, Lycophr.  
974, im med.

ἐγ-χλίω, in Etwas schwelgen; τινι, Einem über-

müthig bezeugen, Aesch. Suppl. 892.

ἐγ-χλοός, grüngelblich sein, Nic. Th. 154.

ἐγ-χλοος, = ὁλγίον, Nic. Th. 506; ibd. 676.

885 acc. sing. ἐγγίλοα.

ἐγ-χλωρος, grüngelblich, Theophr.

ἐγχνος, ἰσθῆν ἐγγχνους, mit seinem Stium be-  
deckt, Nic. Th. 762.

ἐγ-χονδρίω, χόνδρους λιβάνου, einstreuen, Ga-  
len.

ἐγ-χονδρος, knorpelig, bröcklig, λιβανός, Diosc.

ἐγ-χορδος, mit Saiten versehen, Sp., Poll. 4, 58.

ἐγ-χορεῖω, darins, daraufstangen, Sp., wie Plut. de

Alex. fort. 1, 10.

ἔγχος, τό, die Lanze, der Speer, wahrscheinlich

von Wurzel ἄκ, f. Curtius Grundz. d. Griech. Etym.

mol. 2 S. 86, 247. Bei Homer sehr oft. Nach einer irrigen Ansicht alter Homeriker bezeichnet *ἔγχος* bei Homer auch das Schwert, welche Ansicht Aristarch widerlegte, s. Scholl. Aristonic. Iliad. 7, 255. 273. Bei den Tragik. bezeichnet *ἔγχος* unzweifelhaft auch das Schwert; *ἀμφήκεος* Soph. Ai. 286; Ant. 1236, öfter; Eur. El. 700 Phoen. 1413; *ἔ. περρωτά* sind Pfeile, Herc. Fur. 1098. Uebertr., *πῶρ τῆς ἐνορίας* Ἐκάτης *ἔγχος* Soph. frg. 480; setzt vom Ball, frg. 872; auch *φροντίδος ἔγχος*, Soph. O. R. 170.

*ἔγχουσα*, ἡ, = *ἄγχουσα*, Xen. Oec. 10, 2 u. Sp.

*ἐγχουσι*, mit *ἔγχουσα* färben, E. M.

*ἐγχαίνω*, = folgend, Sp.

*ἐγχαίω*, hineinstoßen, -schlagen, *ἐνέχραυε* τὸ σκῆπτρον εἰς τὸ πρόσωπον Her. 6, 75.

*ἐγχαῖα*, dasselbe, v. l. Her. 6, 75; pass., *ἔσαν δὲ πρὸς τινὰς καὶ ἄλλους ἐγκεχρημένοι πόλεως*, 7, 145, auch gegen einige Andere waren heftige Kriege im Gange, was von mehreren Auslegern auf *ἐγχεῖρι* zurückgeführt worden.

*ἐγχεμαίω*, darin wechern, Poll. 10, 56.

*ἐγχεμα*, τὸ, das Ausgespuckte, Plut. prolect. virt. sent. p. 259, καὶ φθόνοι καὶ κακοήθειαι.

*ἐγχεῖω*, nöthig haben, εἰς τι, Geop.; τὰ *ἐγχεῖστα*, der Bedarf, Luc. hist. conscr. 22.

*ἐγχεμα*, τὸ, der Anstoß, Philostr.

*ἐγχεπτω*, mit Gewalt, schnell hinaufbringen, *ἐν νύσῃ ἱππος ἀριστερος ἐγχεμφοδίτω*, dicht am Ziel hingelenkt, Il. 23, 338, wie 334 *οὐ μάλ' ἐγχεμῖνας ἑλίκαν σχεδὸν ἄρμα*; *ἐγχεμφοδίς* πύλησαν 17, 405; *ἀλχηὺ ὁστινὶ ἐγχεμφοδίσα*, die bis auf den Knochen getrunzene Spitze, 5, 662, vgl. 7, 272; *νῶλεμῆς ἐγχεμῖνοντο*, sie drangen mit Gewalt auf einander ein, 17, 413; *ἐλάφοις ἐγχεμῖνοντα*, v. l. jagend, Eur. Hipp. 218; sp. D.; — *βαῖον τῇ γῇ*, ans Land stoßen, Her. 2, 60, vgl. 9, 98 *ἐγχεμῖνας τῷ αἰγιαλῷ* sc. ναὺν; *ἐγχεμῖνοντες καὶ ψαυόντες* 2, 93; öfter absol., nahe kommen, *μὴ τις ἡμῖν ἐγχεμῖνῃ* Soph. El. 886; *μυχατῇ θαλάσῃ* Ap. Rh. 2, 398; *γυναικί*, wie *πλησιάζειν*, vom Weichsich, Her. 4, 113. — Vom Biß giftiger Thiere, *οἷον ἐγχεμῖνῃ δάκος* Nic. Th. 336; vgl. Ap. Rh. 4, 1512; vom Angriff des Giesphanten, Opp. C. 2, 535; von Krankheiten, verfallen, Medic.

*ἐγχεῖτω*, ion. Nebenform zum Vorigen, Hippocr. *ἐγχεῖτω*, ἡ, das Einsalben, Hippocr. — Bei Ael. H. A. 3, 22 = Biß.

*ἐγχεῖτω*, τὸ, Salbe, Hippocr.

*ἐγχεῖστος*, eingerieben, zum Einreiben; *φάρμακον* Theocr. 11, 2; Arist. gen. an. 2, 7.

*ἐγχεῖω* (s. *χεῖω*), 1) einreiben, salben; *ἐκντὸν χρώμασιν* Ath. XII, 542 d; vom Augenarzt, Strat. 99 (XI, 117); *βελόνας φαρμάκοις* D. Cass. 72, 14; übertr., *ψευδηγόροις φήμασι* ἐπὶ Lycophr. 1455, u. so auch im med., Sp. — 2) einstecken, *ἐγκεχεῖσθαι σκορπίῳ*, = *πεπληχθῆναι*, B. A. p. 46; *ἐγχεῖσας τὸ κέντρον* Ael. H. A. 6, 20; *ἐγχεῖσθαι ἵος*, das durch einen Stich eingestochene Gift, Ael. H. A. 1, 54; absol., angreifen, Plat. Phaedr. 251 d.

*ἐγχεῖω*, die Zeit wobei zubringen; *τῷ*, Pol. 15, 36, 6; *ἐν τῷ*, D. Cass. 42, 9, öfter; übh. leben, zaubern, Thuc. 3, 27; *πρὸς τὸν γάμον*

Arist. rhet. 3, 10; — Pol. 33, 14, 2 u. verjähren, einwurzen, Philo, wie Plat. Ge das pass. braucht, *ὅπως μὴ ἐγχεῖσθαι σημα τὴν ψυχὴν ἀνίστατον ποιῆσαι*; H. A. 7, 7 u. D. Sic. 3, 46.

*ἐγχεῖστος*, ὁ, das lange Aufhalten gerung, Sp.

*ἐγχεῖστος*, noch dauernd, nicht verjährt, App. bei Suid.

*ἐγχεῖστος*, vergiftet, *πρόσοψις*, wie Sic. 3, 39, u. a. Sp.

*ἐγχεῖω*, = folgend, übertr. *νόμος ἀδελφῶν καὶ τοῖς ἐπιτηδύμασι τῶν πορῶν* εἰσθῆναι Archyt. Stob. fl. 43, 13 *ἐγχεῖσθαι* (s. *χεῖσθαι*), eigtl. einreiben, anfärben; übertr., τὸ πάθος σμένον τῷ βίῳ Arist. Eth. 2, 3, wie iml prägen.

*ἐγχεῖω*, in Saft verwandeln, Theophr. Diosc. *ἐγχεῖστος*, τὸ, der in Saft enthal

*ἐγχεῖω*, saftig, Theophr.; auch *χεῖω* bei Ath. IX, 323 d.

*ἐγχεῖω*, τὸ, das Eingegossene, der Aufg *ἐγχεμαίω*, einen Trank, Argenei eing

dic.

*ἐγχεμαίω*, ὁ, die Infusion, Medic.

*ἐγχεῖω*, saftig, schwachsaft; *σάξ* Pla d; Arist. sens. 5 im Gist von *ἀχμος*.

*ἐγχεῖω*, τὸ, = *ἐγχεῖω*, ἡ, sein, Vertheilen der Säfte durch den ga Hippocr.

*ἐγχεῖω*, Sp. = *ἐγχεῖω*, s. B. Luc. In *ἐγχεῖω*, ἡ, das Eingießen, Plat. de a

*ἐγχεῖω*, eingegossen, eingugießen; Medi *χεῖω*, = *ἐγχεῖω*; — ὁ *ἐγχεῖω*, sc. ein in eine Form gegossener Ruchsen, com. XIV, 644 d 647 d.

*ἐγχεῖω*, ἡ, v. l. für *ἐγχεῖω*, s. B. Luc. In *ἐγχεῖω*, in einen Topf thun, bes. da Sühnopfer in einen Topf auffangen. — Vesp. 289 umbringen, weil Kinder, die großziehen wollte, in einem Topf ausgelegt

*ἐγχεῖω*, ἡ, Plat. Minos 315 d, welches das Blut der Sühnopfer beim eines Ermordeten in einen Topf auffängt, Bösch, welches die Gebeine der verbrannten dem Topfe sammelt, vgl. Schol. — Nach Vesp. 289 ein Weib, das Kinder in einem fest.

*ἐγχεῖω*, τὸ, Erdaufwurf, Pol. 4, 39. *ἐγχεῖω* (s. *χεῖω*), auch *ἐγχεῖω* ten, zudämmen; *πόντον* Pol. 4, 40, 4 App. Civ. 5, 36; hineinerschütten, D. Sic. 1 *τὴν τάφρον* App. Civ. 2, 75.

*ἐγχεῖω*, Raum geben, gestatten; *ὅσον ἡ δεκάτη* ol Her. 2, 135; *ἐν ἐγχεῖω* die Wasseruhr, die Zeit, Dem. 44, 45; 12, 13 ὁ χρόνος ἐγχεῖω ἀποστρέφ impers. *ἐγχεῖω*, es geht an, ist möglich, = *ἐνδεχεται*; *τῷ*, Antiph. 1, 7; *τῷ* εἶναι Lys. 24, 15; im Gist von οὐ Plat. Legg. XI, 916 e u. öfter; *τῷ* — Rep. III, 403 e; mit acc. c. inf., Soph. 2 III, 408 e; *ἐν ἐγχεῖω*, noch ist es 3c 116 e; vgl. Xen. Hell. 2, 2, 21.

is (auch ἔγχωριή, ἑσθής Her. 6, 35, d. Ol. 5, 11), 1) inländisch, einheimisch, βασιλῆες Pind. Ol. 9, 60; ἥρωες 4; neben πατρίος 4, 71; θεοί Soph. gl. El. 67; Einwohner, τῆςδε γῆς Soph. Eur. Ion 1167; nach B. A. 187. 259 ἥριος unterschieden, der im Lande ist. — Lande, ländlich, Hes. O. 342, v. l. für

is, dasselbe, Soph. Phil. 687 O. C. 125 u. Lycophr. 509.

is, ἡ, Einschlüttung, Eindämmung; Arist. 14; Pol. 4, 40, 4.

ἥριος, zum Eins, Zubämmen dienlich, ὀρτάφρων App. Civ. 5, 36.

; ep. auch ἔγων, Il. 1, 76, öfter zur Verses hiatus, Pind. P. 3, 77, nach Apoll. Theocr. 15, 60, πῆγων 21, 45, wie 47 e; von Tragg. nur Aesch. Pers. 931;

; nach Apoll. pron. 64 auch ἔγωνη, u. α, Alcm.; Ar. Ach. 736. 784 Lys. 986.

sch ἰών u. ἰώνγα, Corinna. — Gen. ἑμοῦ,

; ion. u. ep. ἑμοῖο, ἑμεῖο, Il. 1, 88 u. o, 1, 259, ἑμέθεν, 1, 525, öfter; So-

enkl. μέθεν; bdot. u. syrakus. ἑμοῦς u. rinna 33 u. Epicharm.; Apollon. führt

is, ἑμείως, ἑμῶς an. — Dat. ἑμοί, enkl. ἑμίν, Ar. Ach. 733 Av. 928; Theocr. 4,

Apollon. auch ἑμίνγα, ðol. ἑμοί, bdot. Acc. ἑμέ, enkl. μέ, nach Apoll. dorisch

Dual. νῶϊ, νῶϊν, auch νῶ, Il. 5, 219, u. ie Soph. O. R. 1504; νῶν, Phil. 133 u.

ie Apoll. auch νῶς, Antimach.; bei Qu. 3. 369 u. öfter steht νῶϊν für ἑμίν. —

is, ion. ἡμέας, ðol. ἄμεις, Tim. Loer. 96 Lys. 1162; ðol. ἄμμες, Od. 1, 303;

is, 144. — Gen. ἡμῶν, ion. ἡμέων, auch Od. 24, 169; ðol. ἄμῶν, Ar. Lys. 168

158; auch ἄμῶν, ἄμῶν, ðol. ἄμμῶν, Dat. ἡμῖν, ep. auch ἡμῖν, Il. 17, 415;

ph., i. B. Phil. 8, 463, auch ἡμῖν geischt.; 86 u. öfter; ðol. ἄμμι u. ἄμμιν, Od. 1,

275; Pind. P. 4, 154; Aesch. Spt. 156. uas, ion. ἡμέας, Od. 4, 452, port. ἡμας,

auch bei Soph. von Herim. enkl. geischtieben, ðol. ἄμμες, Il. 1, 59; Theocr. 8, 25, öfter;

Lys. 95, ob. ἄμει, ibd. 1099. 1250. att. Ktasis, = ἔγω οἶδα.

is, ó, schlechtere Form für αἰγῶλος. att. Ktasis für ἔγω οἶμαι.

γωνγα, ἔγωνη, = ἔγω, w. m. f. eibar, to ἔδ., die Speise, Aesch. Ag.

ἔλαιον Il. 14, 172; H. h. Ven. 63; ent- Forigem, schmachhaft, ob. nach den alten von ἡδύς, ἡδομαι, lieblich, ange- sch Buttm. Lexil. II p. 14 von ἔδς, treff-

is, 1) ebenen u. festschlagen, zu einem Estrich ol. 6, 33, 6; Theophr. — 2) zu Voten ex. u. Sp., auch = zerstreuen.

is, τό, dim. zum Folgen, Grundtext, East. τό (ἔδος), Eis, Grundlage, Boden;

is, 279; πλοῖον Dem. 32, 5; wie Plut. καθελόντες εἰς ἔδαφος Thuc. 3, 68,

en Grund zerstreuen, dem Erdboden gleich

machen, κατασκάπτειν εἰς ἔδ. 4, 109; vgl. Pol. 4, 67, 10; Grund u. Boden, περὶ τοῦ τῆς πατρίδος ἑδάφους ἀγωνίσσασθαι Aesch. 3, 134; ἐπὶ αὐτῶν τῶν ἑδαφῶν ἐν κινδύνῳ (Th. Mag. ἑδάφων), Dem. 26, 11; θαλάσσης Arist. H. A. 4, 8; ποταμοῦ Xen. Cyr. 7, 5, 18; Fußboden, Estrich, Ath. XII, 542 d; Poll. 1, 80. — Grundstück, Inscr. I p. 287, 5. — Bei Sp. der Grundtext, Urchrift.

ἑδίατρος, ó, nach VLL. u. Ath. IV, 171 b bei den Persern der Vorköcher, der die Anordnung der Mahlzeit hat, Truchseß.

ἑδῆλιον, τό, = Folgdin, Ap. Rh. 4, 630 u. a. sp. D., Nonn. D. 13, 369.

ἑδῆλον, τό, Grund, Grundlage, bes. Tempel; Ἀγμιτρος Antimach. 17; Paus. 8, 25, 4; Ap. Rh. 4, 330.

ἑδισμα, τό, die Speise, das Essen, Plat. Tim. 73 a; Isocr. 8, 109; Antiphan. Ath. III, 127 d.

ἑδισμάτων, τό, dim. vom Vorigen, Procl. zu Hes. O. 41.

ἑδισματοθήκη, ἡ, Speisekammer, Poll. 10, 93.

ἑδιστήρ, ó, der Esser, Greßer; Her. 3, 99; Antiphan. bei Ath. VIII, 339 a.

ἑδιστός, gegeben, angeessen, Soph. Ant. 208; verkehrt, Tr. 674; eibar, Arist. pol. 7, 2, 9; τὰ ἑδεστά, Eßwaarten, Plat. Tim. 72 e u. Sp.

ἑδηδόν, όνος, ἡ = φαιδαννα, Hesych.

ἑδητός, όος, ἡ, Speise, Essen, Od. 4, 788 u. öfter, neben πόσις; übh. Nahrung, 6, 250.

ἑδνάομαι, Mitgift geben, ἑδνάομαι θυγατέρα Eur. Hel. 933.

ἑδνός, χιτών, Brautkleid, Hesych.

ἑδνον und ἑδνον, τό, die Brautgabe; Ableitung ungewiß; entstanden zunächst aus ἑδνον Fεδνον

oder ἑσδνον εἰδνον; vgl. Curtius Grundz. d. Griech. Etymol. 2 S. 154. Über den Spiritus vgl. Herodian. Scholl. Iliad. 13, 543. 5, 158. 13, 382.

Bei Homer erscheint das Wort vierzehnmal, stets im plural, in folgenden Formen: ἑδνα Odys. 1, 277.

2, 196. 8, 318. 15, 18; ἑδνοισι(ν) Odys. 6, 159. 16, 391. 21, 161; ἑδνα Odys. 11, 117. 282. 13,

378. 19, 529 Iliad. 16, 178. 190. 22, 472. An den meisten Stellen bezeichnet das Wort unzweifelhaft

Geschenke, welche der Freier dem Weibe oder ihren Ältern giebt (Weibes läßt sich nicht scharf

unterscheiden) und für welche er eben die Braut von ihrer Familie erkaufte; an zwei Stellen aber, Odys.

1, 277. 2, 196 scheint das Wort Geschenke zu bezeichnen, welche die Familie oder der Vater

der Braut dieser giebt, also eine Mitgift, eine Ausstattung, wie sie Iliad. 9, 147. 289 durch

ἐπιμύθια oder μελῖα bezeichnet wird. Doch kann man allenfalls auch die beiden Stellen Odys. 1,

277. 2, 196 so verstehen, daß ἑδνα vom Freier oder von den Freiern gegebene Geschenke sind. Vgl. die

homertischen Wörter ἀνέδνος, ἑδνώω (s. v. ἑδνώω), ἑδνωτής (s. v. ἑδνωτής) und Scholl. Aristonic.

Iliad. 16, 178. 9, 146. 147. 13, 366. 382. 22, 51. 11, 244. 18, 593. 22, 88. 6, 394, aus

welchen Scholl. jedoch Aristarch's Ansicht nicht vollständig erhellt. Sie würde vollständig erkannt werden,

wenn es unzweifelhaft wäre, daß dem Aristonicus folgendes Schol. zu Odys. 2, 53 angehört: ἑδνώω

σαστο: ἑδνα ἐπιδώσει, ἀποπροκίσει, χρήματα δώσει. καὶ κυρίως μὲν ἑδνα ἵστί τὰ διδόμενα

ὑπὸ τοῦ γαμουῦντος τῇ γαμουμένη· νῦν δὲ κα-

ταχρηστικῶς καὶ τῇ ἀλλοτρίᾳ τοῦ γένους. — Die folgenden bezeichnen durch das Wort theils Geschenke, welche der Freier dem Weibe oder ihrer Familie giebt, theils eine Mitgift, Aussteuer, Ausstattung, theils Geschenke, welche die Hochzeitsgäste darbringen. Singular. ἔδρον Pind. OL 9, 10 Theocrit. 27, 31 Callimach. frgm. 193 Anthol. App. 298 Orph. Arg. 876; plural. ἔδρους Aesch. Prom. 560 Euripid. Andromach. 153, ἔδρους Eurip. Andromach. 873, ἔδρους Paus. 3, 12 Eurip. Andromach. 2, ἔδρα Pind. P. 3, 94 Dio Cass. 79, 12.

Ἐπιτομή, Brautgeschenke bringen, Eustath. Od. 1414, 49.

Ἐδρῶν und ἔδρων, mit Brautgaben (ἔδρους) ein Weib versehen, τὰδ. Bei Homer einmal, im med. Odys. 2, 53 ὁ πατήρ μιν ἐς οἶκον ἀνεγχεῖναι νύμφαν ἱκαίον, ὥς ᾗ αὐτὸς ἔδρων αὐτὸν θύγατρα, δὲ δὲ ὅς ᾗ ἔδρων καὶ οἱ νεογνισμένοι ἔδρων: dies kann zweierlei bedeuten, entweder, daß der Vater für seine Tochter ἔδρα von den Freieren empfangen wüßte, oder, daß der Vater seiner Tochter aus seinen Mitteln ἔδρα, also eine Aussteuer, eine Mitgift gewähren wüßte. Letztere Auffassung vertritt ein Scholium zu der Stelle, welches vielleicht aus Aristonikus floß. Vgl. a. v. v. ἔδρων, ἔδρωνος, ἀνέδρωνος; Scholl. Herodian. liad. 5, 158. 13, 382. — Leon. Tar. 64 (VII, 648) ἔδρων αὐτὸν γυναικα = heirathen. — Das activ. Theocrit. 22, 147 ἄνθρωπος τοῦ ἀνδρὸς ἔδρωνος θύγατρας τὰςδε πολὺ προτέρους = verloben. — Adject. verb. bei Hesych., ἔδρωνος ἔγγαμος ἢ νυμφίος.

Ἐδρῶν, ἢ, die Verlobte, s. ἔδρων.

Ἐδρῶν, ὁ, der Bewande der Braut, der Schwager, Schwäher; bei Hom. einmal, in der Form ἔδρωνος, oder mit spir. asp. ἔδρωνος, liad. 13, 382, ἀλλ' ἔπειθ' ἐπὶ νηυσὶ συνώμεθα νεοτοπόωναν ἀμφὶ γάμῳ, ἐπεὶ οὐδ' τοὺς ἔδρωνος πακοὶ εἰμεν; Scholl. Aristonic. ἢ διπλῇ, δὲ ἔδρα ἰδιώτης ὁ μνηστῆρος. ἔδρωνος δὲ κηδεύεται, παντρεῖται. οἷτος γὰρ τὰ ἔδρα παρὰ τῶν νεογνισμένων (von den weibenden Männern) ἰσχυρίζεται; Friedlaender hält die Erklärung von ἔδρωνος nicht für Aristoniceisch, sondern nur den ersten Satz, δὲ ἔδρα ἰδιώτης ὁ μνηστῆρος; vgl. vs. 386 ἵπτε δὲ Πριάμοιο θυγατρὸν εἰδος ἀρίστην Κασσάρδην ἀνέδρων und daselbst Scholl. Aristonic. Wie Herodian. Scholl. liad. 13, 382 und 5, 158 richtig bemerkt, ist das Wort von ἔδρωνος, ἔδρωνος (ἔδρωνος) gebildet, Odys. 2, 53 ἔδρωνος αὐτὸν θύγατρα. Vgl. ἔδρωνος, ἔδρωνος, ἀνέδρωνος.

ἔδρωνος, fut. zu ἔδρωνος.

ἔδρωνος, VLL.

ἔδρωνος, τό, meist poetisch, vgl. ἔδρωνος, 1) der Sitz; a) der Stuhl, auf dem man sitzt, li. 1, 534. 581. 9, 194. — b) das Eigen, οὐχ ἔδρωνος ἐστὶ, es ist nicht Zeit, müßig dazuliegen, li. 11, 648. 23, 205. — c) Wohnsitz, bes. der Götter; Ὀλύμπιος θεῶν ἔδρωνος Hes. Sc. 203; Od. 6, 42 u. öfter; ἔδρωνος Οὐλύμπιο li. 24, 144; Pind. N. 6, 3 Ol. 2, 13. Auch ἔδρωνος Θήβης, die Stadt selbst, li. 4, 406; ἔδρωνος ἔδρωνος Od. 13, 344; Μάκαρος ἔδρωνος li. 24, 544, wo Makar wohnte; Θεοῖσιν ἔδρωνος li. Pind. l. 1, 31; Ἀλκιδᾶν εἰσπυγῶν N. 4, 12; ὄσος ἔδρωνος ἔδρωνος νύμφης Aesch. Prom. 411, vgl. Pers.

890; Eur. l. A. 1527 u. a. D. — Der Tempel der Götter δαυμόνων ἔδρωνος, Sopl. vgl. li. 1346; so auch in Prosa, Sopl. Phaed. 111 b; Isocr. 3, 9. 4, 155, Thom. Mag. auch auf die Götterbilder sel. Lycurg. 1 τῶν θεῶν νεῶς καὶ τὰ ἔδρωνος; Isocr. 15, 2 Φαιδίας τὸ τῆς ἔδρωνος ἔδρωνος, wie auch Xen. Hell. 1, ἔδρωνος τῆς Ἀθηνᾶς καταπεκαλυμμένην u. B. A. p. 246 ἔδρωνος τὸ ἔδρωνος Vgl. noch Dion. Hal. 1, 47. 3, 69; 13 Sol. 12; Paus. 8, 48, 1. — 2) Ornat; Hes. Th. 117; Anth. App. 373.

ἔδρωνος, ἢ, = ἔδρωνος, in Prosa das 3. Wort; 1) Alles worauf man sitzt, Stuhl, li. 19, 77 Od. 3, 7 u. sonst; auch da man sitzt, τῶν τῶν ἔδρωνος, einen durch Platz anzuweisen, li. 8, 161. 12, 311; τῶν ἔδρωνος Aesch. Eum. 817; τῶν ἔδρωνος, ἔδρωνος γεγαῖρας τῶν, Xen. Cyr. 8, 1 εἰς τῶν τῶν ἔδρωνος 208; der Thron ἔδρωνος Κρόνου Aesch. Prom. 201; ἔδρωνος keinen Sitz haben, ἔδρωνος ἐν ὄρεσιν ἔδρωνος ἔδρωνος ἔδρωνος Soph. O. C. 36; ἀνιστάμενος, von seinem Sitz aufstehen 775; ἐν τῆς ἔδρωνος ὄρεσιν Plat. Tim. = Ort, ἢ τοῦ ἔδρωνος ἔδρωνος, der 67 b. Bei den Aegyptern der Sitz einer 5. Bef. in den Tempeln der Götter; γὰρ τὸ ἔδρωνος Pind. l. 6, 44; ἐν θεῶν ἔδρωνος 582 Suppl. 408, die 469 geradezu bew. 2) Alles, worauf etwas sitzt, ruht, Grund Plat. Demetr. 21 u. a. Sp.; ἔδρωνος στῆ ἔδρωνος die Grundlage entgegen, ihm ein schlagen, Theophr. Char. 27. — 3) das Geizte, Her. 2, 87; Hippocr. u. A. Auch Stuhl u. der Stuhlgang, Medic. — 4) die Sitzung; Od. 3, 31. 8, 16; ἔδρωνος ὁ O. R. 2; ἔδρωνος ποιεῖν, Sitzung halten 111; Dio Cass. oft von Senatssitzungen; Zankern, Verweilen, Her. 9, 41 Thuc. ἔδρωνος ἔδρωνος οὐδ' ἀνιπλόδης Bacchyl. l. 631 c; οὐχ ἔδρωνος ἀκμή Soph. Ai. 70 Or. 1241.

ἔδρωνος, setzen, feststellen, D. Hal. C. a. Sp.; ἔδρωνος τὸ πλοῖον ἀσφαλτάμενον Callien. bei Ath. V, 204 d ἔδρωνος, aor. li. u. darstehen.

ἔδρωνος, auch 2. Gnd., sitzend; οἱ τὰς τέχνας ἔδρωνος ἔδρωνος εἰς Xen. ἔδρωνος τεχνίται Poll. 1, 50; vgl. ἔδρωνος eine sitzende Lebensweise, Crinag. 30 (XI, 4 ἐν πόλεσι ἀρχαί, Aemter, bei denen m. der Stadt bleibt, Plat. Rep. III, 407 festsetzend, fest, unbeweglich; κάθηται ἐν Andr. 266; ἔδρωνος τῶν σταδίων Loer. 98 c; βάσεις Plat. Tim. 59 c ἔδρωνος, ἐν ὄρεσιν βήματος ἐστῶτες 3, 14, 10.

ἔδρωνος, ητος, ἢ, das Setzen; Urzeit. Sp.

ἔδρωνος, befestigen, Luc. Philopat. 16 ἔδρωνος, τό, die Stütze, Befestigung; ἔδρωνος, τό, der Sitz, fast nur im pl. Pers. 4 Suppl. 96; Soph. O. C. 173. 2 ἔδρωνος, auf aus dem Eigen, der Ruh



ε. Nonn. D. 2, 214; den sing. hat Hes. ab. VII p. 327 u. Orph. H. 17, 7; auch vi, 28) nennt den Auler νηῶν ἔδρανον; die Stüpe.  
 , τό, die Stüpe, Eur. frg. bei Schol. Or.

εσσα, εν, = ἔδρατος, Hesych.  
 ἴσεν, Theocr. 17, 19 Orph. Arg. 802  
 170. — Hom. im med.; ἔδρῶντο  
 ἦ Il. 10, 198; Od. 7, 98; Hes. Th.

zum Gefäß, zum Stuhlgang gehörig.

ό, dim. zu ἔδρα, Hesych.  
 , = ἰκέτης, der auf dem Herde sitzt,  
 53.

-στολέος, ό, ein Instrument, womit man  
 ein Aftcr öffnet u. ausdehnt, Medic.

έφος, ό, der Ringer, der nach argivischer  
 Beinuuterschlagen seinen Gegner aus seiner  
 έδρα bringt u. besetzt, Theocr. 24, 109.  
 τό, die Unterlage, Stüpe.

en, als praes. nur Hom. u. a. D., sonst  
 m. f.; θερμὴν ἔδοντος δαίτα Eur.  
 Pind. frg. 150; Anacr. 14, 25; ἔδοντα,  
 Theocr. 3, 53. 5, 128; ἔδω Alc. com.  
 316 c; ἔδουον Eubul. bei Phot. bibl.  
 τοῖς Phocyl. 145, der auch ἔδωνται v.

t; bei Luc. praec. rhet. 11 ist οἱ ἀρού-  
 νη ἔδουον Reminiscenz aus dem Dichter;  
 u. ἔδμενας; imperf. ἔδον, Od. 23, 9;

22, 501; fut. ἔδομαι, Od. 2, 123, auch  
 ew., Plat. Rep. II, 373 c; perf. ἔδη-  
 Equ. 362 u. A.; partic. synop. ἔδη-

7, 542; pass. ἔδησται, Od. 22, 56;  
 έσμαι; aor. ἤδεδον, Hippocr. u. A.;  
 στίον, Plat. Prot. 314 a. Den aor. φα-

τ. — Auch von Thieren, freffen, bef.  
 l. Gleiern u. Hunten; von Würmern, zer-  
 12, 509 Od. 21, 395. Est übertr., wie

πον, βίονον, κτήματα, aufzählen, durch-  
 1. ἡμέτερον κάματον ἔδουσι, 14, 417;  
 5 καὶ ἀλλεσι θυμὸν ἔδοντες, das Herz

sich abhärmend, Od. 9, 75, vgl. 10, 379  
 l.

sedere, vgl. ἔδος, ἔδρα; dav. act. aor.  
 er. εἶδον Od. 7, 163, partic. ἔσας 10,

80, vgl. ἀνέσμαι, ἀνίσαντες, sp. D.  
 inf. auch ἐφέσαι, wie ἐπὶ χώρας ἔσ-

P. 4, 273; ich setzte, hieß sitzen; τινά  
 ἡσαι, κατὰ κλισμούς, ἐς θρόνον, ἐπὶ  
 Hom. εἰς μ' ἐπὶ βουσί, er setzte mich

hintcr, Od. 20, 210; σκοπὸν εἶσε, er  
 späher an, Il. 23, 359; λόγον εἶσαν,

einen Hinterhalt, 4, 392; δῆμον εἶσεν  
 l., er ließ das Volk sich ansiedeln, Od. 8,

ἐν Ἀθήνῃς εἶσεν Il. 2, 549. So Her.  
 εἰς θρόνον, 3, 61. Seltencr bei Att.;

ν εἰς τόδ' εἶσας ἀρχαῖα Soph. O. C.  
 u. haßt die Stadt zu diesem Glanz erhoben.  
 ομαι, sich setzen, sitzen, praes. u. im-

perf. gew. ἐν λέκτρῳ, κλισμῷ u. ᾧ;  
 το κατὰ κλισμούς τε θρόνους τε Od.

εο τῶδ' ἐπὶ δαφρῷ Il. 6, 354; ἐπὶ  
 θρον, sie setzten sich dem Boden zu, von

Wagsschaale, 8, 74; εἰς τινα τόπον,

Mimn. fr. 12; ἀμφὶ κλάδους ἑζομένα Eur. Phoen.  
 1516; ἐπὶ σεμνὸν βάθρον Soph. O. C. 100; ἐπὶ

βάρβαρον ἑζομένη πέταλον Ar. Ran. 682; c.  
 accus., ἡ δὲ τὸ μητρὸς δευτέρα τόδ' ἔζετο μαν-

ταῖον Aesch. Eum. 3; θρόνῳ εἰσελάας ζυγὸν ἑζό-  
 μενος Soph. Ai. 244; vgl. Eur. Hel. 1573; δελ-

φῖνι, auf dem Delphin, Nonn. D. 1, 73. Vgl. das  
 in Prosa allein übliche καθίζομαι. — Aor. εἰσά-

μην, fut. εἰσμαι, Hom. nur ἐφίσσομαι, wohin  
 man auch ἐπὶ νηὸς εἴσαστο Od. 14, 295 τέφναι;

ich gründete, bau'te (für mich); ἱρόν Her. 1, 66,  
 wie Plat. Them. 22; τῶν ἑσταμένων (v. l. εἰσα-

μένων u. ἑσμένων, ac. ἑστά) καὶ κτισάντων  
 Thuc. 3, 58, wo der Schol. ἰδρυσμένων etll.;

ἑσαντο τέμενος Pind. P. 4, 204; Ἄρτεμι, ἣν  
 Ἀγαμέμνων εἴσαστο Theogn. 12; εἴσμαι ἑρόν

Ap. Rh. 2, 807; βωμὸν εἴσαστο 4, 119; λαόν, wie  
 das act., 3, 1186. 4, 550; εἴσεται, er wird sich

setzen, καὶ κατακλιθήσεται vrbt Phylarch. Ath.  
 iv, 142 c. — Perf. ἤμαι, s. unten bef.

ἑσθή, ἡ, die Speise, das Essen, die Nahrung;  
 Od. 5, 196 u. öfter; in Prosa, Plat. Phil. 31 e;

καὶ πόσις Legg. vi, 782 c; Xen. Hier. 1, 19.  
 Auch = Futter für die Pserde, Il. 8, 504; Rdder für

die Rische, Theocr. 21, 43.  
 ἑσδῖμος, εν, auch 3 Endgn, Her. 2, 92, zu essen,

genießbar, 3, 108 Thuc. 7, 39 u. A.  
 ἑσδός, όν, stark essend, Hippocr.

ἑστιάω, auf einen Sitz stellen, Lycurg. frg. 2.  
 Vgl. B. A. p. 259.

ἑσλίον, τό (ἑδος), Sitz, Aufenthalt, Wohnung,  
 nur im plur.; παλικά, νυμφικά, Aesch. Spt. 436

Ch. 69; ἀρχαιοπλουτα Soph. El. 1385, von Suid.  
 ἑδράσματα, οἰκήματα etll.; ναυτικά Soph. Ai.

1256, Schol. σανιδώματα, Schiffsgcßäll; Ruder-  
 bänke, Eur. Hel. 1571; στάντα ἐν τοῖς ἑδωλίσαις,

auf dem Werdest, Her. 1, 24; Suid. etll. ὑποστρώ-  
 ματα. Nach Poll. 4, 132 Sitze im Theater.

ἑδωλίος, ό, ein Vogel, vielleicht = ἑρωδίος; He-  
 sych.; Schol. Ar. Av. 884.

ἑδωλον, τό, Ruderbank, Lycophr. 1329.  
 ἑδνα, ἑδνώ, ἑδνωτής, cp. = ἑδνα u. f. w.

ἑικοσά-βοιος, zwanzig Rinder werth, Od. 1, 431.  
 22, 57.

ἑίκοσι, cp. u. ion. = εἴκοσι; eben so ἑικο-  
 στός.

ἑῖο, cp. = εἶο, οἶ.  
 ἑῖπα, ἑῖπον, cp. = εἶπα, εἶπον.  
 ἑας, cp. = εἷς, Hes. Th. 145.

ἑισάμην, cp. = εἰσάμην, zu εἶδον.

ἑισάσθην, = εἰσάσθην, von εἶμι, Il. 15, 544.

ἑλδομαι, ἑλδωρ, cp. = ἑλδομαι, ἑλδωρ.

ἑλμεθα, ἑλμένος, ἑλσαι, cp. zu εἴλω.

ἑλπομαι, cp. = ἑλπομαι.

ἑργάθω, ἑργω, cp. = ἑργάθω, εἰργω.

ἑρμένος, ἑρτο, cp. zu εἶρω.

ἑρση, ἑρσήεις, cp. = ἑρση, ἑρσήεις.

ἑρχατο, 3. pluspf. pass. zu εἶργω, cp.

ἑσασατο, ἑστο, cp. zu ἔννομι.

ἑζομαι, f. ἑζω.

ἑηκα, aor. zu ἔημι, cp.

ἑην, = ἦν, er war, cp.; Il. 11, 762 hat Vellter

in der ersten Person mit Epigener ἑον geschr.

ἑος, gen. von εἶς, w. m. f.

ἑδός, ἑδος, gewohnt, ein, an Etwas, Hippocr.,

Thuc. 2, 44 u. Sp.; τοῦ κάμνειν ἑδάδες ὄντες

Plat. Oth. 5; selten *τινί*, Hippocr. — Bei Themist. or. 22 p. 273 d = *ισήμ*; B. A. p. 245 *συνήθης*, *ῥῶλος* crrl.

**ἑθευρα**, ἡ, das Haupthaar; Homer fünfmal, im plural., von den Mähnen der Pferde und den aus ihnen verfertigten Helmbüscheln: Iliad. 16, 795 vom Helmbüschel des Patroklos *μυῖανθησαν δὲ ἑθευραι αἵματι καὶ κονίῃσι*; vom Helmbüschel des Achilleus Iliad. 19, 382. 22, 315 *περισσεύοντο δ' (καλαὶ δὲ περισσεύοντο) ἑθευραι χρύσεαι, ἃς Ἑκαστος ἰσι λόφον ἀμφὶ θαμειάς*, zu 22, 315 ein aus Aristonic. geflossenes Schol. *ἑθευραι*: *νῦν καταχρηστικῶς αἱ γαῖται τῆς κόρυθος*; von den Mähnen der Stierpferde Iliad. 8, 42. 13, 24 *ἐπ' ὄχρῳ τιτύσκειτο χαλκόποδ' ἵππῳ, ὠκυπέτα, χρυσέῃσιν ἑθεύρῃσιν κομῶντες*. Wgl. *ἑθευράς*. Die Alten bringen den Ursprung von *ἑθευρα* mit dem Verbum *ἑθεύρω* zusammen, s. z. B. Apoll. Lex. Hom. p. 63, 9. — Folgende: vom Haupthaar des Menschen, Pind. L 5, 9; Aesch. Pers. 1062; *ἑθευραν κείραντες*, Eur. Hel. 1124; sp. D., wie Theocr. 5, 91, der es auch von der Mähne des Löwen braucht, 25, 244; Opp. von den Borsten des Ebers, Cyn. 3, 395, u. den Federn des Ganes, 3, 123. Bei Mosch. 2, 68 (*ἑθεύρην*) vom Blütenbüschel der Pflanzen.

**ἑθαράς**, behaart sein, *ἀνδρες καλὸν ἑθεράζοντες* Theocr. 1, 33.

**ἑθαράς**, *ἀδος*, ἡ, bei Homer einmal, als var. lect. Odys. 16, 176, vom Warte des Odysseus, *κύνεαι δ' ἑγέοντο ἑθεράδες ἀμφὶ γένειον*, bessere Lesart *γενεῖδες*, Scholl. Theocrit. 1, 34 *ἑθεράζοντες*: *κομῶντες τὰς τρίχας, οὐ γενεῖδοντες, ὥς τινες*. *ἑθευρα γὰρ ἡ τῆς κεφαλῆς θρίξ*. ὅθεν Aristoteles ἐν Ὀμηρῳ ἔγραψεν *κύνεαι δ' ἑγέοντο γενεῖδες ἀμφὶ γένειον, οὐκ ἑθεράδες*. Für Aristoteles schreibt Zehet Aristarch. ed. 2 p. 41. 115 *Ἀρίσταρχος*, gewiß mit Recht.

**ἑθεύω**, II. 21, 347 *καίρεαι δὲ μιν ὅστις ἑθεύῃ*, wer es (das Ackerland) pflügt, bearbeitet; Orph. Arg. 932 *χρυσέαις ῥολιδόσιν ἑθεύεται*, mit goldenen Schuppen geschmückt. Wgl. *θέρω*, *θεραπεύω*, *ἀθερῶ*.

**ἑθελ-ακριβής**, *ἐς*, der sehr genau sein will, Schol. Luc. Vit. auct. 21.

**ἑθελ-άστειος**, fein u. ättig fein wollend, Heliod. 7, 10.

**ἑθελ-εχθρῶ**, Stoll hegen, *τινί*, Charond. Stob. flor. 44, 40.

**ἑθελ-εχθρος**, Stoll hegend, feindlich gesinnt; Cratin. bei Poll. 3, 64; *ἑθελέχθρως ἔχειν πρὸς τινα* Dem. 39, 36, u. Sp.

**ἑθελήμῃς**, *όν*, willig, freiwillig; Hes. O. 118; Ap. Rh. 2, 656; von selbst, Callim. Dian. 31.

**ἑθελήμων**, *όν*, dasselbe, Plat. Crat. 406 a.

**ἑθελήπῳς**, freiwillig, Soph. O. C. 527, früherer Conj. Hermanns für *αἰθαιρετός*.

**ἑθελο-δουλέα**, ἡ, freiwillige Knechtschaft; Plat. Conv. 184 c; Luc. Nigr. 23 Merc. cond. 5. Bei Suid. u. Hdn. epim. p. 221 *ἑθελοδουλία*.

**ἑθελο-δουλέω**, freiwillig dienen, sich unterwerfen, D. Cass. 45, 35.

**ἑθελδ-δουλος**, freiwillig dienend, sich unterwerfend, Plat. Rep. VIII, 562 d u. Sp.; *ἑθελοδούλας ἔχειν*, die Sklaverei willig erdulden, Plut. Arat. 25.

**ἑθελο-θηρησκεα**, ἡ, selbstgewählter Gottesdienst, N.

T.; — **ἑθελοθηρῶ** crrl. Suid. *ἰδίῳ θελήμ σέβειν τὸ δοκεῖν*.

**ἑθελο-κακῶ**, mit Vorsatz schlecht sein; Luc. So 18 u. a. Sp.; bef. von Soldaten, pflichtvergeffen, verdrähterisch handeln, Her. 5, 78. 6, 15 u. 8 Aehn. Pol. 4, 38, 6, 15 u. Sp.

**ἑθελο-κάκησις**, ἡ, die vorzügliche Vernechtbarkeit seiner Pflicht, bef. im Kriege, Pol. 3, 68, 10 u. 8 **ἑθελο-κακία**, ἡ, dasselbe, Suid.

**ἑθελδ-κακος**, vorzüglich schlecht, pflichtvergeffen, im Kriege, Sp.

**ἑθελο-κινδύνος**, Gefahr suchend, waghalsig, F 3, 134. — Adv., App. Pun. 120.

**ἑθελο-κουφῶ**, sich taub stellen, nicht hören wol Strab. 1, 2, 30; Clem. Al.

**ἑθελδ-κουφος**, sich taub stellend, Suid.

**ἑθελοντηδόν**, freiwillig, von freien Stücken, Ti 8, 98 u. Folgt, wie D. C. 53, 8.

**ἑθελοντήν**, dasselbe, Her. 1, 5, 6, 25 Xen. M 2, 1, 3.

**ἑθελοντήρ**, *ἥρως*, *ὁ*, der Freiwillige, Od. 2, 1 **ἑθελοντής**, *ὁ*, dasselbe, sowohl subst. als adj., I 5, 104. 110 Thuc. 1, 60 u. Folgt; Plat. Men 245 a. Wgl. Eob. Phryn. 5.

**ἑθελοντί** = **ἑθελοντήν**, Thuc. 8, 2 D. Sic. 53 u. a. Sp.

**ἑθελοντής**, ἡ, fem. zu **ἑθελοντής**, Synes. **ἑθελοντής**, *ὁ*, dasselbe, Schol. II. 19, 79.

**ἑθελο-πονία**, ἡ, Liebe zur Arbeit, Arbeitsfaml Xen. Oec. 21, 6, 1. d.

**ἑθελδ-πονος**, willig zur Arbeit, gern arbeiten Xen. Cyr. 2, 1, 9; Ael. H. A. 4, 43 von der **ἡμ**

**ἑθελδ-πορος**, der Gürtel aus eigener Neigung geben, Anacr. bei Ath. XII, 533 f.

**ἑθελο-πρό-ξενος**, der sich selbst zum *πρόξενος* net Stadt macht, ohne dazu erwählt u. beauftragt sein, Thuc. 3, 70.

**ἑθελο-ρήτωρ**, angeführt u. gemißbilligt B. A.

**ἑθελδ-συχνος**, der gern oft kommt od. Etwas **κ** Crates bei E. M. 299, 30.

**ἑθελδ-τρεπτος**, von veränderlicher Neigung, Sp. **ἑθελδ-συργῶ**, gern, unverdrossen arbeiten, Ael. A. 7, 13.

**ἑθελδ-συργία**, ἡ, Willigkeit zur Arbeit, Sp.

**ἑθελδ-συργός**, willig zur Arbeit, unverdrossen; X de re equ. 10, 17 von Pferden; Ael. H. 4, 43 **κ** der **ἡμ**seife; **δ**fer. — Adv., Poll. 3, 121.

**ἑθελοδότης**, *όν*, auch 3 **ἑνδ**., freiwillig; *οὐκ ἂν πῃ ἄλλ' ἑθελοῦσιν καὶ χάριτος ἔνεκα ἔσιν* Xen. Cyr. 4, 2, 6, vgl. 6, 3, 12 Hell. 4, 8, 10, *ἑθελοῦσαι πόλεις* steht; Sp. Auch von Sachen, *ἔρῳ ἑθελοῦσιν ἔστι*, ist etwas Freiwilliges, Sache der Willfür, Xen. Cyr. 5, 1, 5. — Adv., X Hier. 11, 12, 1. d.

**ἑθελο-φιλδ-σοφος**, der Philosophie sein will, vi wie B. A. p. 95 aus Thuc.

**ἑθέλω** und **θέλω**, wollen, wünschen, Lust hal Neigung empfinden; Ableitung ungewiß. Ueber Unterschied von *βούλομαι* s. dies Wort; interessant die Verbindung von *βούλομαι* und *θέλω* Eurip. Iph. 338 *τῷ δοκεῖν μὲν οὐκί χρεῖζον, τῷ δὲ βούλεσθ θέλων*; für *βόλεται* (= *βούλεται*) Iliad. 11, 3 var. lect. *ἑθέλει*. In der Att. Prosa ist das a von *ἑθέλω* folgendes: *ἑθέλω* und *θέλω*, *ἑθέλησ ἡθέλησα*, *ἡθέληκα*; imperf. *ἡθέλων*. Die **ἡ** des praes. *θέλω* besonders in einzelnen Verbindungen

γίλεις, ἀν θεός θέλη, f. Lobeck Phryn. 7, fügten bei Xenoph. u. Oratt. Bei Dichtern b. θελήσω, aor. ἐθέλησα, perf. τεθέληκα, ἔθελον; conj. aor. θελήσῃ Aesch. Prom. imperat. ἐθέλσον vs. 783; opt. θελήσαιμι. Col. 1133, partic. θελήσας vs. 757; opt. θελήῃς Scholl. Iliad. 1, 38; τεθέληκας f. für ἡθέληκας Aeschin. Fals. leg. 139; v. Phryn. 332; praes. θέλω sehr oft bei bes. im Att. Trimeter; imperf. θέλον Apoll. 960. Bei Homer Formen dem praes. ἐθέλ. j. ἐθέλωμ Odys. 21, 348 Iliad. 9, 397 Didym. ἐθέλομαι: Ἀριστάρχος ἐθέλ. opt. ἐθέλομαι, imperat. θέλε, part. ἐθέλ. imperf. ἡθέλον u. ἔθελον u. iterativ. ἐθέλ. part. indicat. ἐθέλῃς, aor. ἐθέλησα Odys. 1, ἐθέλησεν var. lect. ἐθέλεσκον Iliad. 18, ormen, die mit dem θ beginnen, hat Homer ißarth gar nicht, Scholl. Aristonic. Iliad. 7, fss. 3, 272. Auch Iliad. 1, 277, wo Einige jte σὺ, Πηλεΐδῃ, θέλ' ἐρξέμεναι βασιλῆϊ, v. sah Aristarch die dreifelhige Form des im. θέλε, deren erste Sylbe mit der letzten von η in eine Sylbe zusammengezogen werden um dies möglichst hervorzuheben, schrieb er ἡθέλ, wobei zu berücksichtigen, daß die Wörter in Ausgaben überhaupt nicht durch Zwischenstrichen waren; f. Puyggers Retract. edit. p. 11 Aristonic. Iliad. 1, 277. 11, 217 Herodian. 8, 229; für unsere modernen Ausgaben em ich die Betterische Schreibung μήτε σὺ, Πηθέλ' ἐρξέμεναι, so daß die Zusammenziehung u. Lesen überlassen bleibt. Odys. 15, 317 Better αἰψά κεν εὖ θρώμωι μετὰ σφαιρῇ, ἔλοεν; ein aus Didymus gestoffenes Schol. Stelle bemerkt, Aristarch habe ἐθέλοεν ge; er schrieb also etwa wie Better ὅτ' ἐθέλ. er ἔσος' ἐθέλοεν; der gegen ὅτ' ἐθέλοεν Einwand, daß das s in ὅτ' oder ὅτ' sonst er nirgends elidirt werde, hat kleinerli Ge Iliad. 1, 554 scheint Aristarch ἔσος' ἐθέλησθαι en zu haben; von Dionysius Sibarinius wird er habe ὅτ' geschrieben, also vielleicht ὅτ' α, f. Scholl. Zenobot schrieb für ἔσος ἡνε Iliad. 18, 174 ἔσος αἰπὺ θέλοντες, f. Aristonic. Neuere setzen voraus, daß Aristarch corie des stets dreifelhigen Homerischen ἔθελω Conjecturen gemacht, Versarten erfunden und 'prüngliche" geändert" habe; diese Annahme aber jedes Grundes; vielmehr muß bis zum e das Gegentheil angenommen werden, daß sich auch hier wie sonst strenge an die besterung hielt. Gar keine Schwierigkeit ma llen wie Odys. 3, 92 αἰ' x' ἐθέλησθαι oder ἔλησθαι, Iliad. 1, 133 ἡ θέλεις oder ἡ — Da ἔθελω so sehr oft bei Homer vor etwa dritthalbhundertmal, ist es auffallend, daß außer dem nur einmal gebrauchten ἔθελοντήρ, 2, 292, kein einziges abgeleitetes oder ander als unzweifelhaft verwandt erkennbares Wort t; ein compos. περιεθέλω hat man fälschlich 4, 236 zu sehen geglaubt, περί θ' ἡθέλε λίσσασθαι φίλον νόν. — Diefers wird absolut gebraucht: τὴν θ' ἐθέλων ἐθέλου ἡγαγεν ὄνδρε δμόνονδε, gern die Willige, 272; τὸν Εὐφράνης ἐθέλων ἔσειεν Pind.

N. 4, 89; u. so tritt oft im partic. der Begriff des freiwilligen, geneigten Part. hervor, vgl. Plat. Theaet. 143 d; καὶ ἐκὼν Polit. 299 e; — οὐκ ἐθέλων, wider Willen, Iliad. 4, 300; παρ' οὐκ ἐθέλων ἐθέλουσθαι Odys. 5, 155. — Gewöhnl. mit dem inf. praes. ob. aor., ἴσχω, μηδ' ἔθελ' οὐς ἐρξέμεναι βασιλεῦσιν Il. 2, 247, wolle nicht streiten, streite nicht, wie noli; πάντ' ἐθέλω δόμεναι 7, 364; ὅτι χρὴ πάσχειν ἐθέλω Aesch. Prom. 1089; κενὼν ἔκατι πραγμάτων ἀν ἡθέλον γνωστός γενέσθαι Ch. 690; a. D., wie in Prosa, οὐ πάνυ εὐθὺς ἐθέλει πείθεσθαι ὅτι ἀν τις εἴπῃ, er läßt sich (überhaupt, immer) nicht gern so gleich überreden, Plat. Phaedr. 63 a; τετραμύνον οὐκ ἐθέλων ἀπολιπεῖν, indem er (in diesem Falle) den Verwundeten nicht verlassen wollte, Corn. 220 a. Auch mit dem acc. c. inf., Ζεὺς ἡθέλ' Ἀχαιοῖσιν θάνατον πολέεσσι γενέσθαι Il. 19, 274; ἐθέλησαι οἱ γενέσθαι γυναῖκα Her. 1, 3. — Selten steht dabei ὥστε, Κύρις γὰρ ἡθέλ' ὥστε γίνεσθαι τάδε Eur. Hipp. 1327. — Es folgt auch der conj., Soph. El. 80 θέλεις μέλινωμεν αὐτοῦ κἀνακούσωμεν γόνων. — Wohl nur scheinbar ist die Verbindung mit ὅρα Iliad. 1, 133 ἡ θέλεις ὅρα' αὐτὸς ἔχῃς γέρας, αὐτὰρ ἐμ' αἴτως ἡσθαι δευόμενον, κίλσαι δέ με τήνθ' ἀποδοῖναι, wo nach Classen Beobacht. üb. d. hom. Sprachgebr. 1 (1854) S. 25 von ἐθέλεις zunächst ἐμ' ἡσθαι abhängt, an das sich ὅρα αὐτὸς ἔχῃς als Adhäsionsatz reißt; nach ἐθέλεις muß bei dieser Auffassung ein Comma stehen; das αὐτὰρ ist grammatisch περιττῶς, rhetorisch aber von großer Wirkung, weil es die ungeordnet hervorfürgende Sprache des Jörnigen kennzeichnet; zu vergleichen ist das bei Homer häufige εἰ im Nachsatz. — C. acc., wo der inf. aus dem Zusammenhange leicht zu ergänzen, εὐκλῆος τὰ φράσαι ἔσος' ἐθέλησθαι, sc. φράσσειν, Il. 1, 554, vgl. 9, 397. 21, 484 Od. 14, 172; Ζεὺς τοι δοίῃ ὅττι μάλιστα' ἐθέλεις, etwa σοι δοθῆναι, 18, 113; σιτεύονται οὐκ ὅσα ἐθέλουσιν Her. 1, 71: ὥς δὲ οὐδὲ ταῦτα ἡθέλον Thuc. 5, 50. — Nicht selten steht ἐθέλειν, wo eigentlich θύνασθαι stehen sollte, wie auch im Deutschen z. B. für „das Wasser kann nicht abfließen" gesagt wird „das Wasser will nicht abfließen". So Hom. Iliad. 21, 366 οὐδ' ἔθελε προρέειν, ἀλλ' ἴσχετο, Scholl. Aristonic. ἡ διπλῇ, ὅτι ἀντὶ τοῦ οὐκ ἡθύναντο καὶ ἐν Ὀδυσσεῖ (3, 121) „ἡθέλ', ἐπεὶ μάλα πολλὸν ἐνέκα δῖος Ὀδυσσεὺς παντολοῖσι δόλοισι, Scholl. Aristonic. ἡ θέλε: (ἡ διπλῇ, ὅτι ἀντὶ τοῦ ἡθύναντο „οὐδ' ἔθελε προρέειν" (Iliad. 21, 366)", Scholl. E ἰδὲν ἡθύνῃ ὥς τὸ „οὐ θέλει τὰ δένδρα διδάσκειν με" (Plat. Phaedr. 230 d)". Vgl. Iliad. 13, 106. 9, 353 Odys. 8, 316. Für οὐδ' ἰδύναντο τέλχος ἔκτοσθεν μέμναι πολλὰ περ ἰόντες (schrieb Aristophanes Byz. Iliad. 9, 551 οὐδ' ἐθέλεσκον, was Aristarch für Homerisch erklärte, Scholl. Didym. οὐδ' ἰδύναντο: ἐν τῇ Ἀριστοφάνους οὐδ' ἐθέλεσκον καὶ ἔστιν Ὀμηρικόν. „οὐδ' ἔθελε προρέειν" (Iliad. 21, 366)". Vgl. noch Apoll. Lex. Hom. p. 86, 33 θέλεις τὸ θύνασθαι „οὐδ' ἔθελε προρέειν" ἀντὶ τοῦ οὐκ ἰδύναντο. Τὴ χωρία καὶ τὰ δένδρα οὐδὲν μ' ἔθελε διδάσκειν Plat. Phaedr. 230 d, was Greg. Cor. 135 als att. für οὐ θύναται erkl.; vgl. Epinom. 975 b; εἰ οὐν

δὴ ἐθίλῃσε ἐκτρέψαι τὸ βέθερον ὁ Νεῖλος ἐς τοῦτον τὸν Ἀράβιον κόλπον, τί μιν κωλύει Her. 2, 11, was wie 1, 109 εἰ δὲ θελήσῃς τούτου τελευτήσαντος ἐς τὴν θυγατέρα ταύτην ἀναβῆναι ἢ τυραννίς, dem μέλλω ähnl., zur Umschreibung des Futurs dient und unferm soll entspricht; vgl. noch Ar. Vesp. 538. — An anderen Stellen entspricht ἐθέλω unferm pflegen: ἡσσημένων δὲ ἀνδρῶν οὐκ ἐθέλουσιν αἰγνώμας πρὸς τοὺς αὐτοὺς ἀνδρας ὁμοίαι εἶναι Thuc. 2, 84; Her. 1, 74; ταῦτα δὲ οὐκ ἔστιν ἰδεῖν ἀμελοῦντα, οὐ γὰρ ἐθέλει αὐτόματα γίνεσθαι Xen. Mem. 3, 12, 8; vgl. Hell. 5, 4, 61. — Aber γνῶναι τὸ ἐθέλει τὰ δῶρα λέγειν Her. 4, 131 ist ganz wie unfer „was die Götter sagen wollen“ für „zu bedeuten haben“; vgl. 1, 78, 6, 37.

ἔθων, cp. u. p. = οὐ, feiner, ihrer.

ἔθμοσίνη, ἡ Gewohnheit, vLL.

ἔθμων, or, gewohnt, Mus. 312 u. a. sp. D.

ἔθω, fut. att. ἐθῶ, Xen. Cyr. 3, 3, 53, perf. εἴδικα, Hell. 6, 1, 15, perf. u. aor. pass. εἰδίσμαι, εἰδίσθην, ich gewöhnt; εὐθύς ἐκ νέου ἐθ. αὐτὸν τοῖς αὐτοῖς χαίρειν Plat. Gorg. 510 d; so oft mit inf., der auch τὸ bei sich hat, Xen. Mem. 2, 1, 2; ἐθ. περηγὰ οὐδέποτε ἐθίζειν δεῖ Legg. VI, 706 d; wie ταῦτά τινα Xen. Hell. 6, 1, 15; πρὸς τι, Luc. Anach. 20. — Pass., gewöhnt werden, perf., gewöhnt, gewohnt sein, f. εἴωθα unter ἔθω; οἷα εἰθίσθε ὑμεῖς τῶν ἄλλων ἀκούειν Plat. Apol. 38 e; so c. inf. Thuc. 1, 77 u. Folgte; αἰ εἰθισμέναι τιμωρίας, die gewöhnten, üblichen Strafen, Din. 2, 3; ἀπεδαμῶναι δὲ τῶν εἰθισμένων ἐπισησάν τι, von dem Gewöhnlichen, Pol. 4, 34, 1. Bei Sp. heißt ἐθίζω auch sich gewöhnen, παίζειν εἰθίζειν καὶ σκώπτειν Plut. Lyc. 12.

ἔθικος, gewöhnlich, Plut. educ. lib. 4.

ἔθμος, or, gewohnt; καθὼς ἐστὶ Ῥωμαῖος ἔθμων D. Sic. exc. p. 577, 43; τὰ ἔθυμα καὶ νόμιμα, Sitten u. Gewohnheiten, Ath. IV, 151 e; — ἐθίμως, gewöhnlich, Apoll. D. pron. 381 a.

ἔθισμα, τό, das Angewöhnnte, die Gewohnheit; πολλὰ νόμιμα ἢ καὶ ἔθισματα Plat. Legg. VII, 793 d; Xen. de art. equ. 6, 13.

ἔθισμός, ὁ, die Gewöhnung; Arist. Eth. 1, 7. Nach B. A. p. 93 = ἔθος, Gewohnheit, bei Posidipp.; ἐκ τῶν ἔθισμων, nach dem Brauch, Pol. 3, 110, 4, vgl. 1, 17, 11.

ἔθιστός, was man sich angewöhnen kann, Arist. Eth. 1, 9 u. öfter.

ἔθν-ἀρχης, ὁ, Volksbeherrscher, Luc. Macrob. 17; Etathhalter, LXX.

ἔθν-αρχία, ἡ, Herrschaft über ein Volk, Sp.

ἔθνηδόν, völkerweise, Ios.

ἔθνικός, zum Volke gehörig, ihm eigenthümlich, völkertümlich; ὀνομασίας, ein Buch des Kallimachos, Ath. VII, 329 a; συστάσεις, Volksvereine, Pol. 30, 10, 6; a. Sp. — Im N. T. u. bei K. S. = heidnisch. — Adv. ἔθνικῶς, D. L. 7, 56 u. a. Sp.

ἔθνιστης, ὁ, Hesych., od. besser ἐθνίτης, Suid. u. Eust., aus demselben Volke, Landsmann.

ἔθνος, τό, wahrscheinlich von ἔθος, die durch Gewohnheit verbundene Menge, Schaar, Haufen; ἐταῖρων, πεδῶν, Ἀχαιῶν u. ἄ. Hom.; ἔθνος λαῶν, die Schaar der Kriegsmänner, Il. 13, 495; βροτῶν u. βροτῶν, Menschenvolk, Pind. P. 10, 28 N. 3, 71; γυναικῶν P. 4, 252; ἀνέρων Ol. 1, 66. So Tragg. u. Prosa, wo es dann bestimmter Volk, Volksstamm,

Nation bedeutet; κατ' ἔθνη καὶ καθ' ἕνατον δ Thuc. 1, 1; πομπὰς ἐποίησαν κατὰ ἔθνος ἕκαστων τῶν Ἑλλήνων, Stammweise, Xen. An. 5, 5, 5; ἑ βάρβαροι Plat. Critia. 109 a; τὸ ἑταλλῶν πειτικὸν ἔθνος Legg. VI, 778 d. Aber auch ἄλφισχεντlasse, ἡ κλίπας ἡ ἄλλοι τε ἔθνος I Rep. I, 351 c; δημιουργικὸν Gorg. 455 b; κηρυκτικὸν Polit. 290 b, die Herolde; οἰσάδα τε νος ἡλιδιώτερον βασιφῶδων Xen. Conv. 3, 6. Von Thieren, = Schaaren, Heerden, ἑθῶν: χηνῶν Il. 2, 459; μελισσῶν 2, 87; χόλων. 14, 73; θηρῶν ἀγρίων Soph. Ant. 344, wie P 1132; ἰχθύων Plat. Tim. 92 c; sp. D., wie The 25, 114. — Bei Xen. Oec. 7, 26 θῆλυ = ἄλφισχεντ. — Bei Sp., wie D. Cass. 36, 24, unterworfenen Völker in den Provinzen. — K. S. = Heiden.

ἔθος, τό, die Gewohnheit, Sitte, der Brauch; ἀπέδειξεν ἔθος τὸ πρόσθε τοκῶν, die von Eltern angeerbte Sitte, Cinnecart, Aesch. 710; τὸ τοῖς σύνθεσις ὁρῶσαι μ' ἔθος Soph. P 882; vgl. Plat. Phaed. 92 b πολιτικὴ ἀρετὴ ἔθους τε καὶ μελέτης γεγονυῖα ἀνευ φιλοσοφίας, die sich durch Gewohnheit von selbst bildet; καὶ ἀσσεις Rep. VII, 518 e; καὶ τὰ ἐπιτηδεύματα Phaed. 253 a; ἐν ἔθει τῇ πόλει ἔγν, die Stadt war gewohnt, Thuc. 2, 84; ἔθος ἔχεν, c. inf., die Gewohnheit haben zu, Plut. Them. 4; ἔθος ἐστὶ, I Tim. 13; ἐν ἔθει γενέσθαι τινός, sich gewöhnen, Hdn. 5, 5; τὰ μὴ ἐν ἔθει, das Ungewohnte, D. Hal. 6, 53; ἔξ ἔθους, gewöhnlich, Plut. Alex.

ἔθρηνα u. ἔθρησθην, aor. act. u. pass. zu τρέφω.

ἔθω, ich bin gewohnt, ich pflege, bei Homer zweimal: Iliad. 9, 540 σὺν Ἀργείοις, ὅς κε πολλὰ ἐρδεσκεν ἔθων Ὀδυσῆος ἀλὼν, vgl. Sch. Herodian., welcher eine Zeitart ἔθων erweist; Scholl. Aristonic., (ἡ δὲ παλ.) οἱ οἱ γλαυκοσσογρά (Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 37 Sengenbusch H diss. 1 p. 52) τὸ ἔθων ἀποσιδῶσαι βλάπτει ἔστι δὲ ἔξ ἔθους ἐπιφοιτῶν. Diese Erklärung „das Grundstüd gewohnheitsmäßig (regelmäßig) be- „suchen“, hängt vielleicht damit zusammen, daß ἔθω ein mit ἔθω ungewisselhaft verwandtes Wort (Curl Grundz. d. Griech. Etymol. 2. Ausg. S. 226), Homer nur einen gewohnten Aufenthaltsort; Thieren bezeichnet, einen Ort, nach welchem sie zu pflegen, um dort zu weilen, Iliad. 6, 511. 15, 1 Odys. 14, 411; ἔθω wird bei Homer in der zwölften Stelle von Menschen gebraucht, Iliad. 16, 260 σὺ κεσσιν εἰνοδόχοις, οὓς παῖδες ἐρισμαίνωσιν ἔθους, νηπίαχοι; auch hier erklärte Aristarch ἔθων = ἔξ ἔθους συνεχῶς ἐπιφοιτῶντες, f. Sch. Aristonic. vs. 261 u. vgl. Apoll. Lex. Hom. p. 16. — Zu ἔθω rechnet man das häufig vorstehende perfect. ἔθω, ich bin gewohnt, ich pflege, c. inf., Ionisch ἔωθα. Dies perf. erscheint bei Homer achtmal: εἰώθε c. inf. Iliad. 5, 766 Odys. 17, 31 ἔωθεν c. inf. Iliad. 8, 408. 422; particip. εἰώθε c. inf. Iliad. 6, 508. 15, 265; εἰωδότες c. Iliad. 5, 203; ὅθ' ἡνίοχων εἰωδότες ohne inf. = unter Leitung der gewohnten Wagenlenker, Pferde, Iliad. 5, 231, vgl. Scholl. Didym. — Th 1, 132 εἰωδασιν; εἰωδασιν Herodot. 3, 15; Thuc 1, 139 plusquampt. εἰωδασαν; εἰωδασαν Herod. 1, 73; εἰωδα 4, 127; am häufigsten im part. εἰωδώς, gewohnt, gewöhnlich; ἀνακλῶν

οὐσι τὰς εἰωθόσιν Soph. Phil. 627; οὐκ ὁσι οὐδὲ βουλευμένοις ταλαιπωρεῖν Thuc. 1, αἰτὴ ἐκείνη ἢ εἰωθὺν ἐλθόντα Σωκράτους I. Rep. I, 337 a; ἐν τῷ εἰωθῶτι τρόπῳ, in soliter Weise, Apol. 27 b; παρὰ τὸ εἰωθός, wider gewöhnlich, Phaedr. 238 c, wie Thuc. 4, 55; κατὰ εἰωθός, nach Gewohnheit, Thuc. 4, 67; τὰ εἰωθότα, Gewöhnliche, Uebliche, Plat. Conv. 223 a; Ar. u. 1; Herodot. 3, 31 οὐκ εἰωθότα ἐπενόες ποιῶν; 3, 80 ἐκτός τῶν εἰωθῶτων νοημάτων.

δ. A. Bedingungsartikel, wenn, vgl. εἰν. I. c. indicat., a) after Tempora, die bloße Annahme als wirklich hingestellt, wenn es wahr ist, daß, wenn wirklich; der Nachsatz wird durch den indic. a. imperat. ausgedrückt, wenn die Folge als ein wirklich eintretendes oder notwendiges Ergebnis erscheint, wenn optat. potent., wenn die bloß mögliche Folge ausgesagt wird; ἐθέλω δόμεναι πάλιν, εἰ τὸ γ' ἔμην, sc. ἐστὶ, Il. 1, 116, wenn es wirklich besser ist, will ich zurückgeben; οὐδέ τί σφμι δῖθ' ἀνθρώποις βίβλος, εἰ ἐτόν με ὄρασαν ἄναξ 5, 104; τὸ ἔχειν εἰπεῖν, σήμαινε Aesch. Prom. 686; εἰ ἐθέλεις τῶνδε, μὴ σχολὴν τίδεις Ag. 1029; τὰ χρεῖσται, γράβεις Soph. Phil. 49; εἰ παρὰ τὸ ἔχοντος ἔλθεις τὰς σπονδὰς, τὴν δίκην ἔχει Ar. An. 2, 6, 41; u. so in Prosa überall; — οὐκ ἐμὲ εὐσφρόνα μνηστῆρι ἐμμεναι, εἰ δὴ σοί γε μὴν ἔνεκα πολυμυζῶ Il. 21, 482; εἰ εὐσεβῆς, οὐ θάνατον ἂν, so möchten sie wohl nicht sterben Aesch. Ag. 329; ἄγοιμ' ἂν, εἰ τις τὰςδε ἀπορήσεται Suppl. 902; σιγᾶν ἂν ἀκούσῃς, εἰ μὴ τί λήσεις Soph. Tr. 729; εἰ εἰς χεῖρας ἂν παρὶ, πῶς ἂν ψέγοις O. C. 978; ὁ κίνδυνος δάσειον ἂν δεινός εἶναι, εἰ τις αὐτῆς λήσει Plat. Phaed. 107 c. Vgl. bes. Fälle wie εἰ ἂν τις εὐδαιμονία εἴη περὶ τοὺς νέους, εἰ μὲν μόνος αὐτοὺς διαφθεῖται, εἰ μὲν εἰς τὸν Ὀλὺν für die Jugend, wenn wirklich (wie die Platon behaupten) nur Einer sie verderbe, Plat. d. 25 b, vgl. 33 c. — Her. 5, 78 δηλοῖ ἢ παρὰ ὥς ἐστὶ χορὸν σπονδαίων, εἰ καὶ Ἀθηναῖοι ἀπαλλοτρίωνται τυράννων μακρῶν πρῶτοι ὄντες, wenn es wahr ist, daß sie die ersten gewesen sind, was man gewöhnlich durch „da sie jene“, also εἰ = ἐπεὶ erkl., vgl. C. — b) c. indicat. u. aor., auch plusqpt., worauf im Nachsatz die Tempora mit ἂν folgen, die Nichtwirklichkeit Unmöglichkeit der Bedingung u. der Folge ausdrücken. Vgl. ἂν.

c. conj., sich von εἰν c. conj. nicht wesentlich unterscheidend, da der Conj. selbst anzeigt, daß die Bedingung als eine ungewisse, die zwar möglich ist, deren Nutzen aber dahingestellt bleibt, angesehen werden, also mit wenn, falls u. übergesetzt ist. Germ. Soph. O. C. 1445 wie Schneid. u. Plat. Legg. I, 579 d haben einen Unterschied gemacht, der nicht durchzuführen ist, vgl. auch Krüger zu Xen. 3, 1, 36 u. Bernhardt's Syntar p. 398 Anm. — Was findet sich besonders bei Hom., Pind. u. H.; εἰ γὰρ ἐτερός γε φόνον Il. 5, 258; εἰ μὲν τις βαίσει θεῶν — τλήσομαι Od. 5, 221; ἢ ψάγον — εἰ ποτε πύρ ἔξισται Pind. P. 65, vgl. 274 N. 7, 11. 15; εἰ προσδ' σφ' ἐκὼν ἐξ. Eum. 225, vgl. Pers. 777 Suppl. 395; εἰ τε ἐφ' ἡν Soph. O. R. 198 ch., vgl. 874; σφ' ἐκὼν ἐξ. O. C. 1445. Bei

192: 6 griechisch-deutsches Wörterbuch. Bd. I. Aufl. III.

Her. schwankt die Lesart gewöhnlich, wie auch bei anderen Schriftstellern nicht selten. In attischer Prosa sind die verhältnismäßig sehr wenigen Beispiele als Archaismen zu betrachten, die regelmäßige gute Sprache sagte immer dafür εἰν; B. A. 144 ist aus Cratin. εἰ σοφός ἢ angeführt, wie 129 aus demselben εἰ τις προκριθῇ; Ar. Equ. 698 εἰ μὴ σ' ἐκράγω, — εἰ μὴ κ' ἀγῶν, — εἰ μὴ σ' ἐκπῶ; — εἰ τί πονῇ Plat. Legg. VI, 781 c; XII, 958 d; εἰ δὲ ἐμείς φανεροί ἦεν Xen. An. 3, 1, 36; 3, 2, 22; ἀλλὰ οὐτε καὶ εἰ ἐυστάδων αἱ πόλεις Thuc. 8, 21. Erst bei Späteren findet sich dieser Gebrauch häufiger; bei Byzantinern ist, wie Lob. Parerg. zu Phryn. p. 724 bemerkt, εἰ μάθῃ = εἰ μαθήσει.

III. c. optat., a) so daß die Bedingung rein subjectiv als möglich bezeichnet wird, ohne daß über die Wirklichkeit Etwas entschieden wird, worauf gewöhnlich der optat. potent. mit ἂν folgt, um auszudrücken, daß sich aus der angenommenen Bedingung eine Folge ergeben könne, oder auch der indicat., wo das höhere Eintreten der Folge angedeutet werden soll, z. B. Τῶδες μέγα κεν κεχαρομένο, εἰ τότε πάντα πνυδαίτο Il. 1, 256, sie dürften sich wohl freuen, wenn sie es hätten sollten; εἰ μοι λέγους τὴν ὕπνιν, εἰποιμ' ἂν τότε Soph. El. 405; εἰ δ' ἴδοιμ' ὠλώτοτας, δοκοῖμ' ἂν τῆς νόσον περηνέμεναι Phil. 1032; — κοῦρον οὐ γαμέω, οὐδ' εἰ χρυσέην Ἀφροδίτην κάλλος ἔρῃ Il. 9, 388; εἰ τίς μοι ἐποιτο καὶ ἄλλος, θαρσαλέωτερον ἔσται 10, 222. So in Prosa überall. Der Fall, daß bei εἰ mit dem Optativ des Möglichen noch ἂν steht, ist unter ἂν erwähnt; so z. B. εἰ δὲ ἐπισθῆς λόγον τινός ἐτι ἂν εἴης, ἐπ' αὐτοῖς Plat. Legg. X, 905 c. — b) in indirecter Rede, sowohl für εἰ c. ind., als für εἰν c. conj., z. B. εἰ δ' ἐκτός ἐλθοις, πημονάς εἶχον λαβεῖν Soph. Tr. 1179; εἰδὼς ὅτι ἐστρατηγούῃ, λείποιεν, διτ. εἰν στρατηγῇ, λείποιεν, Xen. Hell. 5, 4, 13; vgl. 4, 7, 4, 4, 8, 6. — c) einen Wunsch ausdrückend, wofür gewöhnlich εἰ γάρ od. εἶδε γάρ (w. m. vgl.) steht; wenn doch; ἀλλ' εἰ τις καλέσειε θεῶν ὄντιν ἄσπον ἐμείο Il. 24, 74; αἰτουμένῳ μοι κοῦρον εἰ δοίης τέλος Aesch. Spt. 242; εἰ μοι ἐν νελὶ φέρονται μοῖρα Soph. O. R. 880; εἰ μοι γένοντο φθόγγος Eur. Hec. 838. — d) wie eine Zeitpartikel eine wiederholte Handlung in der Vergangenheit ausdrückend, so oft; εἰ του φθῶν βλέπειεν δέμας, ἐκλαυν Soph. Tr. 905; εἰ μὲν οἱ Λακωνικοὶ ἐπεσβαλόντο μικρόν, ἔλεγον ἂν Ar. Pax 212 ff; εἰ μὲν ἐπίοιεν οἱ Ἀθηναῖοι, ἐπεχώρου, εἰ δὲ ἀναχωροῖεν, ἐπέκειντο Thuc. 7, 79; εἰ τις αὐτῷ δοκούῃ βλαπτεῖται, ἔπειεν ἂν Xen. An. 2, 3, 11, vgl. 4, 5, 13 u. unter ἂν.

IV. c. inf. nur in indirecter Rede bei Her. 2, 172, εἰ γὰρ (ἐφ' ἡν) πρότερον εἶναι δηλώτης, ἀλλ' ἐν τῷ παρόντι εἶναι αὐτῶν βασιλεύς, wie 3, 105. 108 u. Thuc. 4, 98. — Die Stellen, wo εἰ mit dem Participle verbunden scheint, wie Soph. Ai. 886 Eur. El. 537, sind elliptisch zu erklären, od., wie Plat. Phaed. 87 b von Heindorf geschlossen, zu ändern.

Es muß noch bemerkt werden, daß a) zwei Fälle mit εἰ verbunden werden; εἰ γὰρ κτενοῦμεν ἄλλον ἀντ' ἄλλου, σὺ τοι πρώτῃ θάνατος ἂν, εἰ δίκης γε τυχάνοις Soph. El. 572, vgl. Ai. 769; ὥσπερ ἂν εἰ ἐτιγχανόν σε ἐρωτῶν, — εἰ μοι ἐπλες Plat. Gorg. 453 c; mit anderer Stellung εἰ φοβοῖτο —, οὐ πολλὰ ἂν ἀλογία εἴη, εἰ μὴ ἀσμενοὶ ἐκείας τοῖαν



; Od. 3, 205; gew. bei Hom. αἰ γὰρ, εἰ εἶθε; εἰ γὰρ ἐν τύχῃ γέ τω σωτήρι O. R. 80; El. 1408; Eur. Alc. 91; Pind. l. 7, 98; εἰ γὰρ ἐν τούτῳ εἴη Plat. l; εἰ γὰρ γίνοντο Xen. Cyr. 6, 1, 38. it dem ind. impf. u. aor., die Unmöglichkeit der Wirklichkeit des Wunsches ausdrückend; vor Eur. Alc. 1072; Or. 1580. 1614; 44 d. — Εἰ γὰρ τοι, Od. 17, 513; εἰ 18, 148. — 2) denn wenn; Il. 20, 26; α γ', οὐκ ἀρήσομαι Soph. O. R. 571; Ant. 655.

nun freilich, wenn jedoch; hebt die Beschränkung hervor, οὐκ οὐδὲ ἐθέλεις λέναι; ἰδέσθαι, ὅσα αὐτῷ αἰσῶν κίθ' ἀναπλῆξαι αὐτῷ μὲνων τοῦδε δόμα φυλάσσει, 206 ff., wüßtest du jedoch, was für bestehen dir bestimmt ist, so würdest du hier bleiben. Oft ist γε von εἰ getrennt auf das Wort, dem es nachgesetzt ist, seine eigentliche Bedeutung, wenn wenigstens nämlich, wenn denn, von εἰπερ unterm. f.; εἰ τῆςδε γ' ἀρχῆς οὐνεκα Κρόνῳ ἡμείσθεσσι u. O. R. 383, wenn K. faßt wegen nämlich (ja, was als bekannt, genommen wird) mich zu vertreiben strebt; 09 Ai. 1247. Aehnl. εἰ γε σὺ ἀληθῆ Phaedr. 242 d; Parm. 135 b; εἰ γε Xen. Mem. 1, 5, 3; es wird die Beschränkung hier nachdrücklicher hervorgehoben; Thuc. An. 7, 6, 22.

; entweder zu trennen, so daß εἰ δέ dem gegengest. ist, εἰ also seine eigentliche Bed. Il. 1, 302, εἰ δ', ἄγε μὴν, πείρησαι, (du es wirklich willst), wohlhan denn, vers. l. 9, 46, — oder eigl. elliptisch, etwa εἰ ἄγε, also eineilderung des Imperativs, wenn du willst, wenn es dir gefällt, wohlhan; intendiert als gebietenden Aufforderungen gegen 1, 270, wo Nistich dies auseinanderseht; sp. D., wie Ap. Rh. 3, 331; bei An. Vorfällen, welche der Führer genehmigen soll, γε τοὺς ἀν' ἑωῶ ἐπιόψομαι Il. 9, 167; ἦ, καὶ σῆμα ἀριφραδὲς ἄλλο τι δεῖ 217; ob. wo das Gebot wenigstens miltet wird, εἰ δ' ἄγε μοι δμῶαι νημερ-ασθε Il. 6, 378. — Wie hier, steht das ist der plur. (vgl. ἄγε), εἰ δ' ἄγε τόξον Ilm. Dian. 81, ὦ φίλαι, εἰ δ' ἄγε δὴ δῶρα πόρωμεν ἀνδράσι u. Ap. Rh. 1, δ' ἄγετε Il. 22, 381. — Auch das ein- steht so Il. 9, 262, εἰ δέ, σὺ μὲν μεν εἰ δέ.

u. (εἰδομαι), dñlich sein, μολεῖσθαι εἰ-οῖν Nic. Al. 613.

, 1) schön von Gestalt (εἶδος), Od. 24, εὐεσθῆς ἐκλάττ. wird. — 2) Σειρήνων, Mnasalc. 17 (VII, 491).

αι, = εἰδαινομαι, Hesych. Vgl. In-

ος, τό (εἶδω), das Essen, die Speise; εἰ-ῖ ἐπιθεῖσα, Hom.; ἄνθινον εἶδαρ l. 9, 84; sp. D., wie Theoc. 15, 115; i. Thiere, Il. 5, 389; Rodspeise, Roder u. Od. 12, 252, wie Apollinds. 23 (VII,

el 84, wenn aber, einem vorangegangenen εἰ, εἰ μὲν entsprechend, von Hom. an überall. Häufig aber auch elliptisch, εἰ δὲ καὶ αὐτοί, φερονότων Il. 9, 48, wo man aus dem Vorangehenden, εἰ δὲ τοι αὐτῷ θυμὸς ἐπέσσυται ὥστε νέσθαι, ἐρχεο — ἀλλ' ἄλλοι μνέουσιν — Ἀχαιοί, leicht ἐγείνη νέσθαι ἐθέλουσι, wenn aber auch sie wollen, so mögen sie fliehen. Auffallender ist Plat. Euthyd. 285 c εἰ μὲν βούλεται, ἐψέτω, εἰ δ', ὅ, τι βούλεται, τοῦτο ποιεῖτω, wo „wenn er aber (nämlich etwas „Anderes will)“ fast für εἰ δὲ μὴ zu stehen scheint, aber diese Negation absichtlich nicht so bestimmt ausgedrückt wird; vgl. Conv. 212 c Alc. I, 114 b; εἰ μὲν βούλει φερονέσαι, εἰ δὲ βούλει λαχού, εἰ δέ, καὶ πλήθει ἡ χορημασιν Rep. IV, 432 a; Soph. Ant. 718 εἰ δ' οὐν, φησὶ γὰρ τοῦτο μὴ ταύτην ῥέπειν ist mehr eine Apopropästie. Vgl. Plat. Apol. 34 d. S. noch εἰ μὴ.

εἰδέω, ἦ, = ἰδέω, l. d. bei Hippocr., wie Ar. Th. 438.

εἰδεῖν, εἰδέναι, optat. u. inf. zu οἶδα.

εἰδ-ἰχθῆναι, ἦ, der übrige Anblick, die Häßlichkeit, Sp. — Eigentlich sem. zu

εἰδ-εχθῆς, εἶς, von verhaßtem, widrigem Ansehen, schäußlich; Pol. 37, 2, 1 D. Sic. 3, 29 u. a. Sp. — Bei Hippocr. = sinkend, faul.

εἰδῶ, = εἰδῶ, conj. zu οἶδα.

el δή, wenn ja, wenn doch, wenn nämlich, eine Annahme, die als zugegeben u. anerkannt hingestellt wird, der also nicht widerprochen werden darf; νῦν ἄμμε οἶω ἀπ' ἀπονοστήσειν — εἰ δὴ ὁμοῦ πό-λεμος τε θαμὴ καὶ λοιμὸς Ἀχαιῶν, Il. 1, 60; ἦ γὰρ κεν δεῖλός — καλεομένη, εἰ δὴ οὐκ ἔαν ἔργον ὑπερβαί, wenn wirklich, 1, 294; vgl. 574; Plat. Conv. 218 c Theaet. 166 b; — auch in indirecter Frage, κατάλεξον εἰ δὴ ἐξ αὐτοῦ τόσος παῖς εἶς, ob du wirklich bist, Od. 1, 208. S. δὴ.

εἰδημα, τό, das Gewußte, die Kenntniß, Oenom. bei Euseb. praep. ev. 5, 21, l. d.

εἰδημονικῶς, fundig, VLL., auch εἰδημόνως.

εἰδημων, ον, wissend, fundig, erfahren, τινός; D. L. 6, 14; Anth. IX, 505; von Poll. 5, 144 u. 9, 151 als schlechtes Wort getadelt.

εἰδησις, ἦ, Wissen, Einsicht; Schol. Il. 1, 247; Schol. Soph. O. C. 505; Sext. Emp. gramm. 73; a. Sp.

εἰδητικός, = εἰδημων, B. A. p. 1366, aus Damascius.

εἰδικός, das εἶδος betreffend, speciell, dem γενικός entgegengesetzt, Schol. Ar. Av. 102 u. oft bei Sp. Bei Plut. plac. phil. 1, 3 steht τὸ ποιητικὸν καὶ εἰδικόν dem παθητικὸν καὶ ἑλικόν gegenüber, das Formelle dem Materielle. — Adv. εἰδικῶς, speciell, Sp., Inscr. 2222.

εἰδο-γράφος, ὁ, hieß der Grammatiker Apollonius, der die Gedichte nach den Tonarten abtheilte u. ordnete, Schol. Pind. P. 2, 1.

εἰδοί, αἱ, die römischen Zeus, D. H. 6, 89 u. sonst.

εἰδο-μᾶλιδης, ὁ, Alcaeus com. bei Eust. 1751, 47, ὁ καλλωπιζων τὰ μῆλα τῆς ὕψους.

εἰδομαι, f. Εἶδω; εἶδον, aor. II. zu δρῶ.

εἰδο-ποιέω, ein Bild von Etwas machen, abbilden, darstellen; καὶ σχηματίζων, τὸν βίον, Plut. Alex. 1; a. Sp.; — αἱ εἰδοποιούσαι διαφοραί, die specifischen, Clem. Al.

**εἰδο-ποίημα**, τό, = Folgdm, Theol. arith.  
**εἰδο-ποίησις**, ἡ, = Folgdm, Theol. arith.  
**εἰδο-ποίησις**, ἡ, Darstellung, Abbildung; Strab. 1, 1, 18; Longin. 18.

**εἰδο-ποίησις**, eine Species machend, specifisch, Arist. Nic. 10, 4, 2; διαφορά, top. 6, 6.

**Εἶδος**, τό (s. **Εἶδος**), das in die Augen fallende; — 1) Ansehen, Gestalt; *Δύσπαρι*, εἶδος ἀριστεύει Il. 8, 39; *Νέστορι* δὲ εἶδος τε μέγας τε φησὶν ἴ' ἄγχιστα ἔχει, gleich ihm an Gestalt, Größe u. Würde, 2, 57; εἶδος ἀγχιός, κακός, ἀλλήκιος, 21, 316, der Bie entgegenstehend, mehr schöne Gestalt, wie Od. 17, 454 οὐκ ἄρα σοὶ γ' ἐπὶ εἶδει καὶ φρένες ἦσαν; Her. παῖδας εἶδος ἐπαμύνους 8, 105; vgl. 1, 199; οὐτ' εἶδος, οὐτε θυμὸν, οὐδ' ὅλων σχίσιν μοιμητός Aesch. Spt. 489; ἡ σὸν τὸ κλεινὸν εἶδος Ἥλέκτρας τοῦδε; Soph. El. 1168, wie sonst δέμας u. ψῆφειν. So auch in Prosa; τὸ τοῦ σώματος εἶδος Plat. Tim. 53 c; τόγες εἶδος ὁμοῖος εἰ τούτοις Conv. 715 b; ἀλλὰ τεὶν τὸ αὐτοῦ εἶδος εἰς πολλὰς μορφάς Rep. II, 380 d; τοὺς τὰ εἶδη βελτίστους Xen. Cyr. 4, 5, 57. Von Thieren, vom Hund, εἰ δὴ καὶ ταχὺς ἴσως εἴων ἐπὶ εἶδει τῶδε Od. 17, 308; ὅπως ποικίλοι τὰ εἶδη, bunt von Ansehen, Her. 3, 107; vgl. Xen. Cyn. 3, 3, 4, 2. — 2) Bei Arist. u. sp. Philosophen die Form, der Materie, ἔλη, entgegengesetzt, phys. ausc. 2, 1, 4, 1; Plat. öfter. Bei Plat. die Idee, das Urbild der Dinge im Geiste, διὰ τὸ ἐπ' εἶδει καλόν Conv. 210 b. — 3) Beschaffenheit, Art, τῶν παυγνίων τὰ εἶδη Her. 1, 94; εἶδος νόσου Thuc. 2, 50; τοῖς εἶδεσι δηλαγμένα 3, 82; Art des Verfahrens, 6, 77, 8, 56; εἰς εἶδος τῆρας, nach Art einer Ziata, Hdn. 5, 5, 4. Daß die Art, Gattung, εἶδος γὰρ πού τι ἐν ἑκάστῳ ἐώδαμεν τίθεσθαι περὶ ἑκάστα τὰ πολλὰ, οἷς ταύτων ὄνομα ἐπιφέροντες Rep. X, 576 a; Species, im Geiste des γένος oft bei Plat.; αὐτὰ τὰ γένη τε καὶ εἶδη Parm. 129 c; οἱ καὶ ἀνθρώπων εἶδη τοσαῦτα ἀνάγκη τρόπων εἶναι ὥσπερ καὶ πολιτείῃν Rep. VIII, 544 d; δῖο τῆς κατηγορίας εἶδη λέλειπται Aesch. 1, 118.

**εἰδότης**, kundig, geschickt; Aesch. 1, 111; Arist. phys. ausc. 1, 4.

**εἰδο-φῶς**, darstellen, Dion. Hal. 7, 72.

**εἰδότης**, εἶδος, ἡ, = εἰδύα, ἐπιστήμων, vgl. aus Callim.

**εἰδύα**, τό, dim. von εἶδος; das Bildchen, ein kleines, tierisches Gedicht, meist ländliches Inhalts, wie bei Theocr., Bion u. Mosch.; nur bei Gramm.

**εἰδύλαμα**, wissen, Pempelus bei Stob. Flor. 79, 52 f.

**Εἶδω** od. cigtl. **FEIΩ**, video, wissen; von diesem im praes. act. ungeträuf. Stamme kommen vor:

1) in der Bedeutung sehen: — a) aor. II. *εἶδον*, *εἶδεν*, u. med. *εἶδόμεν*, *εἰσάμεν*, der ten aor. von *ὁράω* bildet, welches Wort über den Gebrauch zu vergleichen. — b) das med. *εἶδομαι*, auch *εἰσάδομαι*, aor. *εἰσάμην*, vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 148, Hom. auch *εἰσάμην*; τῷ μιν *εἰσάμενος* II. 2, 22; pass. Wdg. gesehen werden, erscheinen, εἰσάμεται ἡμαρ, ἄστρα, der Tag, die Sterne werden sichtbar, erscheinen; II. 8, 556, 13, 98, 24, 319 Od. 5, 283; sp. D., wie Theocr. 13, 60. Den Anschein haben,

wie *δοκέω*, τὸ δὲ τοι *πῆρ* εἰσάμεν scheint, dünkt dir der Tod zu sein, II. 1, τί μοι *κάλιστον* ἐνὶ φρεσὶν εἰσάμεν 9, 11; αὐτῷ τὸ γὰρ *κέρδιον* εἰσάμεν 283; οὐ μὲν μοι κακός εἰσάμεν II. 21; οἱ εἰσάμεν *γελόιον* Ἀργείων 215; πάντα τί μοι κατὰ θυμὸν εἰσάμεν 9, 645; sp. D., wie Theocr. 25, 1 καὶ βασιλεῦσιν εἰσάμεν — σωτέρας οἰκός; εἰσάμεν ἐς *Δήμον* Od. hatte den Anschein, er stelle sich als ob er nos ginge; — ähnlich sein, gleichen, itic. praes. u. aor.; εἰσάμεν *φθογγήν*. Stimme gleich er dem Politeu, II. 2, 79 in der Od. *Μέντορι* εἰσάμεν *ἡμῖν* καὶ αὐτῇ, cigtl. sich das Ansehen geben dem Mentor an Buch u. Sprache; εἰσάμεν *θεός* ἀνέρι Pind. N. 10, 15; P. 4, 21 — εἰσάμεν *τοκεῖσιν* Aesch. Ag. 7; auch Her. *φάσμα* εἰσάμενον *Ἀρίστωνα* 7, 56.

2) in der Bedeutung wissen das perf. Präsenbedeutung, 2. Pers. gew., nach *ὀλέθα*, Hom. u. ion. auch *ὀλθα*, Od. Anacr. 13; *ὀλθα* aus Cratin. B. A. Pterfon u. Mithris p. 283; plur. *ἴσμεν*, II auch *ὀδῶμεν*, Antipho II α 3; vgl. üb. Formen die Stamm.; conj. *εἰδῶ*, auch *ἴδω* 235; opt. *εἰδείην*; imper. *ἴσθι*, *ἴστω*; vas, Hom. *ἴσμεν* u. *ἴσμεν*; partic. *ἴδοντα*, wie Vetter überall schreibt, Wolf Verbindung *ἴδοντες* *πραπίδες*; plusperf. *ἴσθην*, ion. *ἴσθα*, att. *ἴσθι*, woju 22, 280 u. *ἴσθην* Od. 19, 95, *ἴσθην* II. 18, 405 Od. 4, 772; — fut. *μαί*, vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 14 *εἰδήσω*, II. 1, 546; *εἰδήσεμεν* Od. 6, *εἰδήσομεν* Arist. Magn. mor. 1, 1. — der Wdg nach u. der aor. werden von genommen, doch steht der aor. *εἰδῆσθαι* A mor. 1, 1, mit Präsenbedg. — Eigent habe gesehen, wahrgenommen, = ich stehe, kenne; τὸ γὰρ εἰδέναι τοῦτ' ἐστ. του ἐπιστήμην ἔχειν καὶ μὴ ἀπολωλὼ Phaed. 75 d; Hom. u. Folgte. Bef. von ren Wissen, *Δελφῶν* *οἶδα* ἀκούσας, aus der Erzählung der D., Her. 1, 20; *ὁὐν* ἀκοῇ *ἴσμεν* Thuc. 1, 4; καὶ ἀκούων *οἶδα* Xen. Cyr. 4, 1, 14, vgl. Hom. εὐ γὰρ ἐγὼ τοῦδε οἶδα κατὰ κατὰ θυμὸν, II. 4, 163, u. öfter so u. εὐ u. *σάφα*; das partic. auch absolut, u dig, *λέγω* πρὸς *εἰδύα* Aesch. Suppl. 1375; *εἰδόμεν* μὲν τοὺς θεούς *καλο* 199; *μαθεῖν* παρὰ τοῦ εἰδόμεν Plat. d; sonst gew. mit dem acc., *πλεῖστα* o 219; Hom. *οὐδὲ* αὖ *νοήματα*, *μηδὲ* versteht sich auf kluge Anschläge, Od. 2, 363; *πολεμῆα* *ἔργα* 7, 236; *οὔτινα* στα 5, 761, wie *ἀθεμίστια* *ῥῆθι*, er auf Ungeheuerlichkeit u. Frevel, war ein rüch Od. 9, 189; *περὶ* γὰρ *φρεσὶν* αἰσῖ *ῥῆθι*, 14, 433, 19, 248; *ὅμως* δὲ *τοῖς* ἡ er ist dir freundlich gesinnt, 13, 405; *χ* *ναὶ* *τονὶ*, Einem Dant wissen, II. 14, Folgte; *φίλοι* εἰδόμεν *ἀλλήλοισιν*, frei



μετ' ἄλλη ἑκάστη λέγουσιν. Od. 3, 277. Hom. mit auch den gen., δὲ σάφα θυμῷ εἰδῆν ἢ 12, 229; 15, 412; bef. im part., τόξων ἢ, der sich wohl auf den Wagen bezieht, wohl in Bezug, 2, 718; so θεοπροπίων 8, 438, ; δούριδος ἀλκιῆς 15, 525. 527 u. ἄ.; Sp. ἰεῖ τινος, Plat. Alc. 1, 106 d Men. 85 c. u., οἷδ' ἐπὶ δεξιᾷ, οἷδ' ἐπ' ἀριστερᾷ γυρῶν, er versteht es, II. 7, 238; τοιγάρ τὸ εἰσόμεσθα μὲν θεοῖς εἰκεῖν Soph. Ai. οἷδ' ἦ δει πλὴν τὸ προσταχθὲν ποιεῖν 18; συστενάξαι οἷδα γενναίως φίλοις; ἢ εἰδῆ μὴ πατεῖν τὰ τῶν θεῶν ψηφί, damit er lerne, Ar. Vesp. 376. Bei sp. im Stande sein, können, Antip. Th. 26; 231 ῥεῖτε τελέθειες füt τελέθειν). — Der wird entweder mit δει, ὅς od. einer Frage-angewandt od. steht im partic., τοὺς φιλέατο οἷδα νῦν ὄντας πικρούς, ich weiß, daß Aesch. Ch. 232; ἰσθι τάληθ' ἡ κλύων, ὅς du die Wahrheit hörtest, Ag. 666; ἰσθι ἄποινα 1655. So die andern Tragg., in Prosa; οὐ γὰρ ἤδυσαν αὐτὸν τεθυνηκό- An. 1, 10, 16; ἰσθι μὲντοι ἀνόντος ὧν; εἰδότες οὐκ ἂν ὁμοίως θυνηθέντες, idst auf gleiche Weise im Stande sein wür- c. 6, 64. Stellen der inf., εἰ γὰρ τόδ' ἄμ' ἡμέρᾳ μὲν πλῆθος τοσούταριδμον Aesch. Pers. 423; ἰσθι, μὴ ψευδῶς μ' ir. I. A. 1005. — Oft wird das subj. des n Satzes als obj. zu οἷδα gefügt, τὴν παρ- ὅκ οἷδα, οὐ γῆς εἰσέδω, ich weiß nicht, e Jungfrau ging, Eur. I. A. 1583; οἷδα ν, ὅτι Soph. El. 324; ἰὼν τινα καὶ εἰ- ται ἀδελφός ἐστι Plat. Prot. 323 b; οἷδα τειαν, ὅπῃ ἔχει Rep. IX, 581 b; καὶ γὰρ ὅν, ὅτι μέσον ἔχοι τοῦ στρατευμάτος 1, 8, 21. — Aus dem häufigen parenthe- trauch von οἷδα, σάγ' οἷδα, ἰσθι, sei u. ἄ., bei Tragg. u. in att. Prosa, dem sich als nachdrückliche Behauptung anschließt, vorf. zu Plat. Gorg. 486 b, ist οἷδ' ὅτι ohne u. erkl., πάρεμι δ' ἄκων οὐχ ἔκδοσιν Soph. Ant. 276, das weiß ich wohl, eigtl. πάρεμι; vgl. Eur. Phoen. 1659; οὐτ' , εἰ οἷδ' ὅτι, ἐπαύσασθαι Dem. 8, 29; Plat. 183; woraus sich auch πάντων εἰ- φησάντων Dem. 9, 1 erklärt; vgl. ὧν εἰ- παζὼν ὄντων Plat. Apol. 37 b. — Wenn haben es bef. die att. Dichter; οἷσθ' ὡς eigtl. ποίησον οἷσθ' ὡς, mach' es weißt weißt du was du thun mußt, Soph. O. R. 9' οὐδ' ὁ δρᾶσον Eur. Heracl. 452; οἷσθα ιος γενέσθω I. T. 1211. — Häufig ist ὅς in Betonungen, das wißt Zeus, Zeus Hom. u. ἄ.; vor. ἴτω, Ar. Ach. 860. or, τό, ὅθεν τέμπελ, N. T. u. K. S. ἰσθι, bilsterreich; Clem. Al. protr. p. 14; u. Gorg. 342 b. -οντον, τό, das einem ὅθενbilde Gropferte,

λατρά, ἢ, ὅθενdienst, N. T. u. K. S. λατρίαι, ὅθενdienst sein, K. S. λατρη, ὅ, ὅθενdienst, N. T. u. K. S. -μορφος, nach einem Bilde geformt, Geop. ν, τό, εἶδος, Bild: — a) bei Hom. Ge-

falt, die Ginen ἀνθρώπῳ ist, II. 5, 450; εἰδῶλον ποίησε, δέμας δ' ἦντο γυναικί Od. 4, 796; vgl. Plat. Rep. IX, 586 c. Daß. κριόντων εἰδῶλα, die Schattenbilder der Gestorbenen, denn es fehlt ihnen das Wesen selbst, Od. 11, 476 II. 23, 72; vgl. σκιδῶς εἰδῶλον Aesch. Ag. 839 u. Plat. Rep. VII, 532 c; so noch Sp., wo es „Gestalt“ bedeutet. — b) die Nachbildung, Bild, z. B. γυναικὸς χρύσειον εἶδ. Her. 1, 51, vgl. 6, 58; sonst in Prosa; λόγος εἶδ. ψυχῆς Isocr. 3, 7; das Bild ist aber nicht der Gegenstand selbst, daß. εἰδῶλον καὶ ψευδὸς verbunden, Trugbild, Plat. Theat. 150 c, u. dem ἀληθές entgeg. ibd. — c) bei den Stoikern das Bild in der Seele, Vorstellung, Cic. Fam. 15, 16; vgl. Xen. Conv. 4, 21. — d) οὐράνιος, die Sternbilder, Ap. Rh. 3, 1004. — e) N. T. u. K. S. ὅθενbild. εἰδῶλο-πλαστίαι, nachbildeten, Heracl. alleg. 66. εἰδῶλο-πλαστος, abgebildet, vorgestellt, Lycophr. 173.

εἰδῶλο-ποιεῖν, ein Bild machen: — a) im Ggß des ἀληθῆς, der Sache selbst, Plat. Rep. X, 605 c. — b) übh. = bildlich darstellen, Sp.

εἰδῶλο-ποίησις, ἢ, das Nachbilden; übertr., Vor- stellung, Sext. Emp. pyrrh. 2, 222.

εἰδῶλο-ποιητικός, f. l. für εἰδῶλοποιός.

εἰδῶλο-ποιεῖν, ἢ, Abbildung, Bild; τῶν κατό- πρων Plat. Tim. 46 a; τῶν γραφένων Critia. 107 c; Sp. — Bei den Rhetoren das Einführen eines

Todten, den man sprechen läßt, Hermogen. progyma. 9. εἰδῶλο-ποιός, ἢ, ὅν, ab-, nachbildend, τέχνη -ική, Plat. Soph. 235 b 264 c. Vgl. εἰδῶλον.

εἰδῶλο-ποιός, ὁ, der Bildmacher, Nachbildner, Plat. Soph. 239 d.

εἰδῶλο-συγκόμις, ἢ, ὅν, = εἰδῶλοποιός, Plat. Soph. 266 d.

εἰδῶλο-φανής, ἔς, wie ein Bild erscheinend, Plat. placit. phil. 5, 19.

εἰδῶλο-χαρής, ἔς, sich an Bildern, ὅθεν freuent, Syne. Hym. 3, 92.

εἶναι, = εἰρησιν, optat. praes. zu εἶμι, es mag sein, wird aberbal gebraucht u. bezeichnet den Ueber- gang von etwas vorläufig nicht weiter zu Fortsetzenden auf etwas Neues, Plat. oft, vollständig εἶναι, ἢν δ' ἔγω, τοῦτο μὲν ἡμῖν οὕτω κείσθω Rep. I, 350 d, so daß das Neue in einen Gegensatz tritt, mit ἀλλά, δέ u. ἄ. Oft folgt eine Frage, wie Plat. Prot. 312 c; Aesch. Ch. 719; imperat., Soph. El. 534, wo eben so das Folgende als etwas Neues besonders her- vorgehoben werden soll, f. ἄγς; = εἶναι ἀκῶον, ja doch, ich höre! Aesch. Ch. 655 u. Ar. Pax 663, wo die letzte Sylbe lang ist.

εἶδω, vLL. εὐδώς, sogleich, sofort, II. 5, 337 u. sp. D., wie Theoc. 25, 213 Ap. Rh. 2, 408.

εἶθε, vgl. εἶθε, wenn doch, e daß doch! — a) c. optat., wenn die Erfüllung des Wunsches möglich ist; ὡς ἡβώοιμι Od. 14, 468; vgl. 2, 33; so Tragg. u. Prosa, z. B. Xen. Hell. 4, 1, 38. — b) c. indi- cat. impf. u. aor., wenn die Unmöglichkeit der Erfül- lung ausgedrückt werden soll; εἶθε σοι τότε συνε- γενόμην Xen. Mem. 1, 2, 46; εἶθ' ἐμ' εἶδ'ω Aesch. Ag. 1537; Men. bei Poll. 10, 187; sp. D.; auch mit inf., Antip. Th. 35 (IX, 408); Crinag. 20 (IX, 284); att. εἶθ' ὥφελον, f. ὥφελω.

εἰδίζω, p. = εἰδίζω.

εἰδωμένως, auf gewöhnliche Weise, D. L. 4, 35.

εἰδύπαλλος, = εἰδύπαλλος, B. A. p. 246.

**εἶκα**, att. = **εἰκα**, Eur., Ar.; — **εἶκα**, von **εἶμι**. **εἰκαδ-άρχης**, ὁ, Anführer von 20 Mann, Hesych. **εἰκαδιστά**, ol, Weinname der Epicuräer, weil sie jährlich den 20. Gamelion als Todestag ihres Stifters feierten, Ath. VII, 298 d.

**εἰκάω**, fut. **εἰκάσω**, Aesch. Eum. 49; **εἰκάσω**, Plat. Conv. 216 c; **εἰκασμένη**, Phaedr. 248 a; das von den Atticisten empfohlene Augm. **ἔκασσε** Ar. Equ. 1071, **ἔκασμεθα** Av. 807; Aesch. Suppl. 285; ähnlich machen: — a) von bildlicher Darstellung; **εἰκασμένη γραφή** εἰκῶν Her. 2, 182; **Ζεῦξ** **καλὴν γυναῖκα γραφὴν εἰκάσας**, malt, Xen. Oec. 10, 1; von einer Statue, Eur. Alc. 349; **πάνυ εἰκασμένη**, sehr ähnlich, Luc. Alex. 4, u. so öfter im pass.: **μητρός εἰκασθείς τρόποις** Eur. Bacch. 1253; vgl. Xen. Hell. 7, 5, 22; **εἰκασται**, ist ähnlich gemacht, Plat. Crat. 439 a; **ποτὶν ματέρ' εἰκασθήσεται** Ar. Ach. 783; **τὸ εἰκασθῆναι** = das Nachgebildete, d. i. Vorbild, Plat. Phaedr. 250 b. — Auch von Nachäffung u. Verspottung, Xen. Conv. 6, 8; vgl. Plat. Men. 80 b; Arist. rhet. 3, 4. — Bildlich ausdrücken, Her. 4, 31. — b) in Gedanken, d. i. vergleichen, **ἐνὶ τῷ**, Ar. Nubb. 350; Plat. Conv. 216 c; **ὡς συμπαρόν μεγαλῶν εἰκάσας** Thuc. 4, 36; **πολιτηνὴν τε καὶ βασιλῆην** Her. 9, 34. — c) durch Vergleichung von Kennzeichen u. Umständen errathen, vermuthea, **πολλαχόθεν τεκμαίρομενος ἔχω εἰκαῖν** Lys. 6, 20; **ὅσῃ οἶδα** Thuc. 6, 92; **σαφῶς εἰδώς** Xen. An. 1, 6, 11; — **ἐκ τίνος τε**, Aesch. Spt. 356; Thuc. 3, 20; **ἀπὸ τῆς οὐρα**, nach dem Anblick, 1, 10; **τῷ**, j. B. **ταύτην τῇ στρατείᾳ, οἷα ἦν τὰ...** 1, 9. — Oft folgt acc. c. inf., Thuc. 5, 9, u. bloß acc., j. B. **τὸ γυγνόμενον** 3, 22; **τί τοῦτ' ἂν εἰκάσσαις** Soph. Ant. 1244; vgl. Aesch. Suppl. 288; — **ὡς εἰκάσας**, so viel man vermuthea kann, Her. 1, 34; Eur. Bacch. 1076; so **εἰκάσας** εἰεῖν, Soph. O. R. 82.

**εἰκάω**, p. = **εἰκω**, Soph. Phil. 1352 El. 396. 1014 u. öfter; sp. D., wie Ap. Rh. 2, 790. 3, 849. — **Εἰκάω** ist conj. aor.; der inf. also richtiger **εἰκασθῆναι** zu schreiben, vgl. Elmal. zu Soph. O. C. 1178. **καὶ**, wenn auch, obgleich, c. ind. u. opt., Hom., Attiker, die Wirklichkeit der Annahme angedeutet; **καὶ εἰ**, auch wenn, nimmt einen einzelnen Fall, dessen Wirklichkeit dahingestellt bleibt, f. Herm. Vig. p. 832.

**εἰκαυ-βολία**, schwächere Art für **εἰκοβολία**.

**εἰκαυ-βουλία**, j. Unüberlegtheit, VLL.

**εἰκαυ-βουλος**, unüberlegt, unbedachtam, K. S.

**εἰκαυ-λογία**, j. das unüberlegte Schwatzen, Philo.

**εἰκαυ-λόγος**, unbedachtam schwatzend, Sp.

**εἰκαυ-μῦθος**, unüberlegt reden, VLL.

**εἰκαυ-μῦθος**, j. das unüberlegte Reden, VLL.

**εἰκαυ-μῦθος**, unbedachtam, vergeblich redend, K. S.

**εἰκαυ-ρημονία**, — **μυθία**, Said.

**εἰκαυ-ρημοσύνη**, j. — **μυθία**, Said.

**εἰκαυος**, wer **εἰκω**, unüberlegt, aufs Gerathewohl handelt; Pol. neben **θρασύς**, 13, 25, 4; neben **παράνομος**, 7, 7, 5; **εἰκαυότατος καὶ χυρῆστος** 32, 21, 8; von Sachen, die planlos, von Ungefähr geschehen, **σχολή** Soph. frg. 288; **σύνματα κόμης** Maec. 3 (v. 130); **σοφία** Leon. Al. 3 (IX, 80); der erste beste, Luc.; vergeblich, Luc. Iup. conf. 6 u. a. Sp.; VLL. **μυρόν, μάταιον**. — Adv. **εἰκαυώς**, D. L. 2, 128 u. A.: **εἰκαυα**, Lycophr. 748.

**εἰκαυσύνη**, j. Unbesonnenheit, Eitelkeit, Timon bei D. L. 5, 11.

**εἰκαυότης**, ητος, j. dasselbe, Sp., neben **ἀποσμί** D. L. 7, 48.

**εἰκάς**, ἄδος, j. die Zahl zwanzig; bef. der zwanzigste Tag im Monat, Hes. O. 818; die gew. Zählung des letzten Drittels des griechischen Monats **ατάρτη**, **ἐπετ' εἰκάδα**, der 24. 26.; **δουεῖον μετ' εἰκάδα** Men. Ath. VI, 243; auch **τρεῖς εἰκάδες** am 23., Plat. Legg. VIII, 849 b; das letzte Drittel übh., **αἱ εἰκάδες**, Ar. Nubb. 17. — Bei Eur. in 1076 u. Plat. Phoc. 28 der 6. Tag des Eleusiniſchen Festes.

**εἰκασία**, ἡ (**εἰκάζω**), Abbildung; **γραφικὴ ἡ δὲ τῶν ὁρωμένων** Xen. Mem. 3, 10, 1; Hesych. **ἡμασίης**. — Vergleichung, Plat. Them. 29; bei Rhett. = **εἰκῶν**, Gleichniß, Demetr. eloc. 80. — Vermuthung, Plat. Rep. VI, 511 e VII, 534 a; Luc. Amor. 8.

**εἰκασίς**, j. dasselbe, Archil. 18, l. d. **εἰκασμα**, τό, Abbild, Aesch. Spt. 513 u. Sp. **εἰκάσματα** θεῶν Poll. 1, 7. Bei Max. Tyr. u. Vermuthung.

**εἰκασμός**, ὁ, die Vermuthung; **εἰκασμῷ λέγουσιν** κατά βίβαιον ιστορίαν, Plut. Mar. 11; Luc. Hermot. 16.

**εἰκαστής**, ὁ, der Etwas vermuthet, Erräthet, **ἐκ μελλόντων** Thuc. 1, 138.

**εἰκαστικός**, ἀλλοειδής, **τέχνη εἰκαστικὴ** Plut. Soph. 235 d u. öfter, = **ἡ εἰκῶνα ἀπεργαζομένη** — vermuthend, **τὸ εἰκ.**, Muthmaßung, Luc. Alm. 22; **εἰκαστικά ἐπιρρήματα**, zweifelnde Ausrufe, Adv. **εἰκαστικῶς**, vermuthungsweise, Poll.

**εἰκαστός**, ἀβέβαιος, ähnlich, Soph. Tr. 699.

**εἰκατι**, = **εἰκοσι**, tot., Theocr. 5, 86, öfter.

**εἰ κα, εἰ κε**, ep. = **εἰν**, f. einzeln.

**εἰκλῖος**, ov, ähnlich, Maneth. 3, 237.

**εἰκλ-δύνατος**, traumähnlich, Ar. Av. 687, **ἀνέρος** **εἰκλός** (**εἰκω**, vgl. **ἰκελός**), ähnlich, **τῷ**, Od. 411 II. 22, 134 u. öfter; Hes. Sc. 451 u. sp. Auch Her. 8, 8 u. Plut.

**εἰκλ-φωνος**, ähnlich an Stimme, Philp. 18 (V. 247), **κεκλίδες** = **χελιδόνες**.

**εἰκω**, unüberlegt, planlos; **φύρειν πάντα ἀεὶ** Prom. 450; vgl. Plat. Phaed. 97 b; **κράτιστον** j. Soph. O. R. 979; **εἰκὴ ἀποκλασθῆναι** Theocr. 14; **εἰκὴ λαβεῖν** dem δοκιμασθῆναι entgegset Maec. Stob. fl. 72, 2 (v. 11); **καὶ ἀτέχνως** Plat. Soph. 225 b; **καὶ ἀλογιστως ποιεῖν** Lys. 7, 12; vgl. Prot. 326 d; **τὰ εἰκὴ λεγόμενα** Isocr. 4, 18; **οὕτως εἰκὴ παραδιδόναι** ibd. 136; neben **αὐτὰυμάτων** Arist. rhet. 1, 1. Vgl. **εἰκαλός**.

**εἰκο-βολία**, nach E. M. p. 297, 32 bei den **ἑσπερίᾳ** = **εἰκάξεν**; Eur. frg. inc. 158; Ar. bei Poll. 9, 154 u. sonst VLL; — nach Said. bei Pol. **εἰκὴ** = ins Blaue hineinrathen.

**εἰκονίζω**, in einem Bild machen, nachbilden, Plut. plac. phil. 1, 10 u. a. Sp.; nach Said. = **χαρακτηρίζω**.

**εἰκονικός**, ἀλλοειδής, **ἀγαλμα**, eine dem Leben nach gebildete Bildsäule; Ath. v. 205 f.; Plut. Lys. 4; **μορφὴ ἀποχρ.**, Schenquitung, Lucill. 105 (II. 233). — Adv., Schol. II. 13, 772.

**εἰκόνιον**, τό, dim. von **εἰκῶν**, Bildchen, Plut. Them. 22; Ath. XIII, 574 d.

**εἰκονισμα**, τό, das Abbild, Phalaec. 2 (XIII, 6) **εἰκονισμός**, ὁ, das Nachbilden, Abbildung, Plut. ad. et am. discr. 13.

**αέω**, malen, Philo; übertr. auf die Rede,  
**αέω**, ή, Abbildung, Darstellung, Strab.  
**έπος**, ό, Bilden, (Porträts) Maler, Arist.  
 Sp.  
**γλα**, ή, das Sprechen in Bildern, Plat.  
 c.  
**χλα**, ή, Bilderskizze, K. S.  
**χως**, gegen die Bilder freitend, Bilders.  
 S.  
**ρφος**, ό, Bildergestalter, Maneth. 4, 343.  
**ος**, ό, Bildverfertiger, Arist. poet. 35.  
**ος**, τό (= έοικός, f. έοικα, ion. οίκός),  
 ε, bes. dem Wahren, also Wahrschein-  
 lichen εικότων της άποδείξεως ποσειδαν-  
 92 b, u. öfter ähnl., vgl. Symp. 200 a  
 i τοῦ εικότος εἰ άνάγκη. — Das Na-  
 hliche; bes. κατά τό εικός, Thuc. 1,  
 κ τοῦ εικότος, 4, 17; ἐκ τῶν εικότων,  
 vi, 755 d; auch τῷ εικότῳ, 6, 19, wahr-  
 oder naturlicherweise, wie es zu erwarten  
 theil παρὰ τό εικός, 2, 62; τὰ εικότα  
 5, 90. — Einen compar. εικότερον  
 II β 3 u. öfter.  
**νος**, zwanzigedig, Iambl. v. Pyth. 34,  
 os f. l.  
**ος**, ό, ein Zwanzigfacher, Mathem.; Plut.  
 3. Vgl. εικοσιέσρος.  
**ης**, ές, ob. εικοσαέτης, Poll. 1, 56; εἰ-  
 Her. 1, 136; zwanzigjährig; χρόνος  
 Apoll. p. 347.  
**α**, ή, Zeit von zwanzig Jahren, Philo,  
**α**, έδος, ή, fem. zu -ετής, Plat. Rep.  
 , zwanzigmal, Plat. u. A.  
**ινος**, von zwanzig Tischlagern od. Plätzen  
 έκος Ath. XII, 548 a; D. Sic. 1, 49,  
 ελινος.  
**λος**, zwanziggliedrig, Schol. Ar. Nubb.  
**πος**, mit zwanzig Rüdern, VLL.  
**νος**, von zwanzig Monaten, Leon. Al.  
 2).  
**γινος**, von zwanzig Ellen; Ath. XII, 538 d;  
 . 22; f. εικοσίη.  
**άιος**, zwanzigfach, Plut. fac. orb. lun.  
**αίων**, ον, dasselbe, Archimed.  
**ος**, dasselbe, Schol. II. 22, 349.  
**μος**, zwanzig an Zahl, E. M.  
**άδος**, ή, die Zahl zwanzig (f. εικάς),  
 1 u. a. Sp.  
**άδος**, zwanzig Stabien lang, πορθμός  
 26.  
**ος**, ό, der zwanzigste, Tretz. Anteh. 360.  
**άλος**, ό, zwanzigblättrig, έόδα, Theophr.  
 ρας, έδος, ή, Zeit von zwanzig Jahren,  
 , 24.  
**ος**, ό, zwanzigjährig, Anth. VIII, 123.  
 τους σωθέντος Όδυσσεός, nach zwanzig  
 II. 12 (XI, 77).  
**ος**, έδος, ή, fem. zum Vorigen, Diosc. 31  
**μος**, zwanzigrudrig.

**εκοσ-ήρης**, es, mit zwanzig Reihen Ruderbänke,  
 Ath. v, 203 d.  
**εκοσι**, οί, αἱ, τό, vor Vokalen εκοσιν, eigfl.  
 Fekosi, viginti; έςκοσι, II. 16, 847, v. l. Her.  
 2, 121, vor. εκατε, Theocr. 5, 86; indecl., zwanz-  
 zig, II. 2, 510 u. Folgte.  
**εκοσι-δύω**, zwei und zwanzig. Eustath.  
**εκοσι-έβρος**, = εικοσαέβρος, Tim. Locr. 98 d,  
 v. l.  
**εκοσι-έννέα**, neun und zwanzig, Ath. XIII, 608 a.  
**εκοσι-έξ**, sechs und zwanzig, Sp.  
**εκοσι-επτά**, sieben und zwanzig; Hippocr.; D.  
 Sic. 12, 37; besser getrennt zu schreiben.  
**εκοσι-ετής**, ές, zwanzigjährig, D. Cass. 55, 9.  
**εκοσι-και-τέταρτος**, der vierundzwanzigste, Ep.  
 ad. 690 (VII, 343).  
**εκοσι-κλινος**, v. l. für εικοσακλινος.  
**εκοσι-μετρος**, zwanzig Maas fassend, II. 23, 264,  
 wo jetzt δυοκαιεκοσιμετρος gelesen wird.  
**εκοσι-μυω**, von zwanzig Minen; έρανος Lys.  
 bei Poll. 9, 57; Lob. Phryg. 554 εικοσιμυω.  
**εκοσι-νήματα**, άποινα, II. 22, 349, zwanzigfache  
 Lösegeld, Ablos zw., νήματος, unbestritten zwanzig?  
**εκόσιον**, οί, = εκοσι, ενιαυτοί, steht Ep. ad.  
 691 (App. 282).  
**εκοσι-οκτώ**, acht und zwanzig, D. Sic. 14, 102.  
**εκοσι-παντα-έτης**, fünfundzwanzigjährig, Inscr.  
**εκοσι-παντα-έτης**, έδος, fem. zum Vorigen, Ep.  
 ad. 721 (App. 209).  
**εκοσι-πέντε**, fünf und zwanzig, Dem. 35, 10  
 u. A.  
**εκοσι-πηχυν**, = εικοσαπήχυς, Her. 3; 60.  
**εκοσι-τίσσορες**, vier und zwanzig, D. Sic. 14,  
 92.  
**εκοσ-όργιος**, von zwanzig Rüstern, Xen. Cyn.  
 2, 5.  
**εκόσσορος**, mit zwanzig Ruderern, B.-A. 246; Od;  
 9, 322; Simon. 58 (v. 161); Nicostr. Ath. XI, 474 b.  
 Dem. 35, 10 in einer συγγραφή.  
**εκοστό-γυνος**, f. εικοσάγυνος.  
**εκοστός**, am zwanzigsten Tage; Hippocr.; An-  
 tiph. 1, 20.  
**εκοστο-ίβδημος**, der siebenundzwanzigste, Plut. de  
 an. procra. 30.  
**εκοστο-λόγος**, ό, der den Zwanzigsten (εκοστή)  
 einsammelt, ein Zollprüfer; Ar. Ran. 363; Inscr. 89.  
**εκοστό-πεμπτες**, der fünfundzwanzigste, Nicom.  
 Arith.  
**εκοστό-πρωτος**, der einundzwanzigste, ibd.  
**εκοστός**, ep. auch έςκοστός, II. 24, 785 (f. εἰ-  
 κοσι), der zwanzigste, Od. 5, 34 u. Folgte; — ή εἰ-  
 κοστή, der zwanzigste Theil, eine Abgabe, τῶν γε-  
 γνομένων Thuc. 6, 54, τῶν κατά δάλασσαν 7,  
 28; λευθερίας, Inscr. 963.  
**εκοστο-τέταρτος**, der vierundzwanzigste, Plat.  
**εκοστ-όνης**, ό, = εικοστολόγος, Art. Epict.  
**εκοτο-λαλέω**, Conj. für εικοβολέω, Antig. Caryst.  
 141.  
**εκοτο-λογέω**, nach Wahrscheinlichkeitsgründen re-  
 den, schließen, Strab. XIII, 620.  
**εκοτο-λογία**, ή, (das Schließen nach) Wahrschein-  
 lichkeit; Archyt. Stob. ecl. 1 p. 724; Strab. XIII,  
 620.  
**εκότως** (Adv. zu εικός), wahrscheinlicher Weise,  
 mutmaßlich; και οὐκ αλόγως αποβέβηκεν Isocr.  
 4, 150; όποπτεύω Thuc. 3, 53; nach Gebühr, mit

Recht, νέμων εἰκότως ἄδικα μὲν πακοῖς Aesch. Suppl. 403; ὡς εἰκότως εἰπες Plat. Epinom. 978 d. So oft Thuc. u. A. — Οὐκ εἰκότως, ungerechter Weise, Thuc. 1, 37; — εἰκότως ἔγχε, = εἰκός ἐστι, Eur. I. T. 911. — Oft steht es am Ende, so daß ein Satz mit γάρ sich anschließt, Thuc. 1, 77 Isocr. 1, 49; Wolf Dem. Lept. p. 252.

εἰκτικός, nachgiebig, Sp.

Εἰκλή, Stammwort von εἰκα, w. m. f.; εἶκε, es schien gut, Il. 18, 520; — εἶκτον u. εἶκτην, für εἰκότατον, εἶκτο u. die andern temp. f. unter εἰκα.

εἶκω (mit dem Digamma, vgl. ὑποεἶπω, aor. εἶψατο, Od. 5, 332), weisen: — a) sich zurückziehen, Hom., auch ὀπίσσω εἶκω, zurückweichen, Il. 5, 606; τινὶ τινος, vor Jemandem in Etwas, z. B. Ἀργείοις χάρις 4, 509; 14, 101; εἶκε πολέμου καὶ θηό- τητος 5, 348; προθύρου, von der Thür, Od. 18, 10; εἶκατέ μοι νίκης Coluth. 171; auch τινὶ c. inf., Od. 5, 332; ohne casus, 2, 14, Platz machen, als Zeichen der Ehrerbietung. So εἶκω σοι τῆς ὁδοῦ Her. 2, 80; γέροντιν ἔδρης Phocyl.; ἔδρας καὶ κλισίας ἐπὶόντι Plut. am. et ad. discr. 22; εἶκε θυμοῦ, laß ab von deinem Zorn, Soph. Ant. 714. — b) nachstehen, geringer sein, τινὶ τι, Einem worin, Il. 22, 459 Od. 11, 515, τὸ δὲ μένος οὐδενὶ εἶκω; auch εἶκεν πόδες, an Schnellschwindigkeit nachstehen, 14, 221. — Her. u. Thuc. oft τοῖς πολεμίοις u. ἄ.; ἀνάγκη Aesch. Ag. 1041; κακοῖς Prom. 320, wie Soph. Ant. 488; συμφοραῖς Thuc. 1, 84, 2, 64; θεοῖς Ai. 652; καίη, unterliegen, Plat. Menex. 246 b; θυμῷ Il. 9, 593, der Neigung des Gemüthes folgen, wie ὕβρει, ἀφραδίας u. ἄ., 10, 122 Od. 14, 282. 18, 139, sich davon fortreißen lassen; πενή, sich durch Armut verleiten lassen, 14, 157; ὄργῃ Thuc. 1, 38; τῇ ἡλικίᾳ Her. 7, 18; εἶκαι ἱππῶ ταῖς ἡνία ταῖς χερσίν, einem Pferde die Zügel nachlassen, schießen lassen, Iliad. 23, 337, Aristarch erstürzte χαλάσαι, s. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 147; ὀπηνίκα ἂν θεός πλοῦν ἡμῖν εἶκη, gestattet, Soph. Phil. 485; οὐκ ὀρθῶς τοῦτο εἶξαντος τοῦ νομοθέτου Plat. Legg. vi, 781 a.

εἰκών, όνος, ἡ (gen. εἰκόνος Eur. Hel. 77; acc. εἰκὼ Aesch. Spt. 541; Eur. oft u. Her.; acc. plur. εἰκούς Ar. Nubb. 559 Eur. Tr. 1178), das Bild, welches einem Gegenstande gleicht, Ebenbild; ἐχθίστου δάκους εἰκὼ φέρων, im Bilde, Aesch. Spt. 541; ὡς οὐτε εἰκὼν οὐτε εἰδῶλον εἶη Plat. Soph. 264 c; Statue, χρυσῇν εἰκόνα ἀναθήσειν Phaedr. 235 d, wie Critia. 116 e; χαλκῇ, λιδίνῃ, Plut. Dem. 30 Mar. 2; — εἰκὼν γεγραμμένη, Gemälde, Plut. adv. Col. 17. — Gebantenbild, Vorstellung, νοητὸν θεοῦ Plat. Tim. 92 b. — Vergleichung, Gleichniß, Plat. Phaed. 87 b Conv. 215 a; ἄλλην σοι εἰκόνα λέγω Gorg. 493 d; δι' εἰκόνων λέγειν Rep. vi, 487 e. Vgl. Arist. rhetor. 3, 4 u. Rhett. — Acc. εἰκόνα adverbial, nach Art, wie δεσποτηρίου εἰκόνα, instar, Plat. Crat. 400 c; Long. 1, 11.

εἰλαδόν, = ἰλαδόν; Eust.; App. Civ. 2, 63; v. 1. Her. 1, 172.

εἰλαρινάζω, schmausen, bei einem großen Gelage, Od. 2, 57. 17, 536; Pind. P. 10, 40.

εἰλαριναστής, ό, der Schmausende, Tischgenosß, Il. 17, 576; vgl. Ath. VIII, 362 e. Nach Ath. IV, 174 a Weiname des Zeus bei den Epuriern.

εἰλαρινή, ἡ, Heißschmaus, nach Ath. VIII, 362 e θυσίας καὶ λαμπρότεραι παρὰσκευαί, gew. von

πίνειν κατ' ἱλας abgeleitet, schießt von Il. 10, 217 Od. 1, 225; Eur. Med. 193 auch sp. D., wie Ap. Rh. 1, 13; Leon. Al 20); auch Plut. superst. 8.

εἰλαρ, ατος, τό, Bekleidung, Schwemchi für die Schiffe, Il. 7, 338; κύματος, gegen ge, Od. 5, 257.

εἰλ-αρχέω, Anführer eines Reitergeschwals Inscr. 1576; D. Cass. 55, 11.

εἰλ-άρης, ό, Führer einer Rette, eines Schwaders; Pol. 6, 25, 1; Plut. Timol. 31. εἰλαρινός, p. = εἰλαρινός, von der Sid Il. 14, 289; ὕλη Eur. Hec. 632; von ἱ ιστός Od. 2, 424; δοκοί 19, 39; πλάται 1461.

εἰλαός, ό, bei Med. ohne durch Verwicks dünnen Därme entstehende schwere Krankheit verschlingung. — Nach VLL. Schlußwinkel de auch εἰλαός od. Kichentisch. — Eine Art i Ath. 1, 31 b.

εἰλατός, ό, eine Rohrart, Theophr.

εἰλῶ, att. εἰλέω, f. εἰλω.

εἰλῶ (εἰλῆ), an der Sonne wärmen, Eus εἰλ-έδης, es, an dem εἰλαός frant, Med εἰλῆ, ἡ, Sonnenwärme (vgl. ἀλή u. ε Vesp. 771 u. Sp., wie Luc. Lexiph. 2.

εἰλῆ (εἰλέω), ἡ, gewöhnlicher ἰλῆ (w. m. fen, bes. Reitergeschwader, νομάδων Her. 1 εἰλῆδα, schaarenweis, Arat. 916.

εἰλῆδον (von εἰλέω), verflochten, συνεσ νως, Suid.; — εἰλῆδον ταχινό πωκί πόδας Antiphol. 23 (ix, 14), verwirrt.

εἰλῆ-θεράω, sich an der Sonne wärmen, Hippocr.; Xenarch. bei Ath. XIII, 569 b; I praec. 17 führt das pass. als gezeigten für ἡλῶ θέρεσθαι an.

εἰλῆ-θερής, es, von der Sonne gewärmt, Hippocr. u. a. Medic.

εἰλῆλουδα, perf. zu ἱερχομαι.

εἰλῆμα, τό, die Hülle, Decke, Anon. Stol 18. — Sp. auch = Gewölbe. — Bei Hip Krankheit εἰλαός.

εἰλῆματικός, gewunden, gewölbt, Sp.

εἰλῆσις, ἡ, das Wicklein, Zusammenwickeln, der Wirbelwind, Sp.

εἰλῆσις, ἡ, das Sonnen, die Sonnenhitze γεμῶν Plat. Rep. III, 404 b; neben εἰ 380 e; Arist. phys. audit. 2, 5.

εἰλῆτικός, sich wölben, sich windend, ζῆ H. A. 1, 1, 9.

εἰλιγγῶν, εἰλιγγος, ό, = ἰλιγγῶν, Sp.

εἰλιγμα, εἰλιγμός, p. u. ion. = ἰλιγμα, εἰλικό-εἰλῆς, = ἰλικ., Suid.

εἰλικός, εσσα, εν, p. für εἰλικός, g ασπός Nic. Th. 201; κίλοι, mit gewunden nern, Opp. Cyn. 1, 388.

εἰλικό-μορφον, πῆρας, von gewundener Opp. Cyn. 2, 98.

εἰλ-κρίνεα, ἡ, die Deutlichkeit, Reinheit, von der Farbe, Theophr.; ἀέρας, Sext. E. math. 9, 73.

εἰλ-κρινέω, reinigen, säubern, Arist. mur genau unterscheiden, sondern, Stob. ecl. 1 p.

εἰλ-κρινής, es (εἰλῆ), also richtiger εἰλ wie sich in den mss. des Plat. oft findet, f.

Rep. II p. 123), eigtl. = am Sonnenlicht, genau geprüft u. wohl besunden, übß. = rein, το καθαρόν τε καὶ εἰλ. Plat. Phil. 52 d; 11 e; το ἐντὸς ἡμῶν πῦρ εἰλ. ἐποίησαν b; δαίνοια Phaed. 68 a; ψυχὴ 81 c; keine Freuden, Isocr. 1, 46; δὴ τὸ εἰλ- α φίλα εἶναι, unermischt, Xen. Cyr. 8, 5, Satien, im Ggß von κεκραμένα κτείοις, ; — ὄντος φωτός εἰλαρινός Pol. 8, 33, Wolke, Poll. 7, 98; — sonnenklar, deutlich, Xen. Mem. 2, 2, 3, einzeln bei Sp. — Adv. ὡς, Plat. Conv. 181 c u. öfter.

εἶς, ion. = εἰλατός.

εἶμαι, f. 3. Form für ἀλινδέομαι.

εἶος, p. = εἶε.

εἶσθαι, o. = folgen, Nonn. D. 1, 60, öfter. ους, οδος, schleppfüßig, i. h. die Hinterfüße i schwerfällig nachschleppend (schwerwandelnd, ion. stets als Beiwort der Rinder, wie Hes.; ohne Zusatz, die Rinder, Theocr. 25, 131. Als bei Ath. VII, 286 b nennt auch so die die wegen ihres breiteren Beckens langsamer u. nach den Alten (f. Paus. bei Eust. Od. 0) δὴ τὴν ἑνδοσιν τῶν μηρῶν, vgl. Mein.

κώτοις. ἡ, drehende Finsterniß, = σκοτοδι- νωτέω, Hesych.

εἶω, p. u. ion. = εἰλίσσω, w. m. f.

εἶσθαι, εἰρωσταις, durch Eumpe (ἔλος) sich find, wucherte, Theocr. 13, 42, vgl. Schol. 299, 18.

εἶω, ion. u. ep. 3. Pers. plur. plusperf. zu

, f. εἶλω.

aor. II. zu αἰρέω.

εἶδον, τό, VLL. = θεολόγησον.

εἶς, o. der Einhüllung, Bedeckung, Kleidung;

79; Ap. Rh. 2, 1129; Anacr. 66, 4.

εἶς, f. ε. für ἑλνός, Nonn. D. 1, 273.

εἶς, o. = εἰλνός; Xen. Cyn. 5, 16; Ap. 144; Nic. Th. 143.

εἶος, ἡ, = εἶος, Hesych.

εἶς, ἡ, = εἰλνός, auch das Kriechen, Hesych. εἶσμαι, verlängerte Form von εἶλω, sich Wurm fortbewegen, wie ein Wurm krümmen, krampfhaften Bewegungen bei großem Schmerz. — Sp., richtiger ἑλνός, εἶσμαι, Eust.

εἶω, τό, wurmförmige Bewegung, Eust. εἶω, = εἶλω, 1) ἀνεμος φλόγη, daher wirbeln, Il. 20, 492. — 2) intransf., daher in aufwirbelndem Haufelschein, Hes. Sc. 275. εἶω, daher wälzen, wirbeln; ἀνεμος πῦρ εἶ- Il. 11, 156; φλόγη Hes. Th. 690.

1) wälzen, winden; pass. εἰλνόμεν Soph. 291, wie ibd. 695 εἶπε τότ' ἂν εἰλνόμε- ναις ἄτερ ὡς φλόγας τεθνήσκει, also sich fort- kriechen; πάντοθεν εἰλνόμεντος Theocr. ; βατιδὼν εἰλνόμενων αὐτοῖς Metagen. ; 289 f; εἶλντο von einem Drachen Orph. 4. — 2) einhüllen, umhüllen; εἰλνὼν ψαμά- mit Sand, Il. 21, 319; ὀλίγη δὲ μιν εἶ- λνός Arat. Phaen. 431; öfter im pass., εἰλνόμενος ὦμος Il. 5, 186, εἰλνόμενος αἰ- λαῶν 18, 522, σάκεσιν εἰλνόμενος ὦμους 479, mit Gewölle umhüllt, mit Wolke geschirmt;

Pinad. 16, 640 ἡπεὶ βελέσσαι καὶ αἵματι καὶ πο- νύρῳν ἐκ κεφαλῆς εἶλντο διαμπερὲς ἐς πόδας ἄκρους, Odys. 5, 403 εἰλντο δὲ πάντ' ἄλως ἄγνη, vgl. über den Acent Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 256; sp. D., wie Ap. Rh. 2, 861. 1291; ἔρως ὑπὸ κρα- δὶν εἰλνόμενος 3, 296; auch ἄμφι δὲ πρώτοις εἰλνεται στέφανος Nic. Al. 18 [dieser u. Sp. brau- chen v als anceps]. Vgl. Buttman Lexil. II p. 163 ff, der εἶλω für Einhüllen, εἶλω für Zusammenkrüm- men, Winden erst., was spätere Dichter aber nicht so unterschreiben.

εἶλω, v. εἶλλω, att. εἶλλω, häufiger εἶλλω, att. εἶλω, vgl. εἶλλω (eigtl. FEA, volvo, wie auch εἶλεον, εἰλνόμενος u. d. zeigen), 1) drängen, zusammen- drängen; εἶλω Il. 8, 215; med., sich zusammen- drängen, ἄμφι βίην Διομήδεος εἰλνόμενοι Il. 5, 782; ἀνδρῶν εἰλνόμενων, wo Menschen sich in dichten Schaaren zusammendrängen, 5, 203; vgl. εἰλνόμε- νους περὶ τὸν ἀρχοντα Plat. Lyc. 25; μύρημας εἰλνόμενοι Luc. Icarom. 19; pass., εἰλνόμενος ἐς ποταμόν, sie wurden in den Fluß gedrängt, Il. 21, 8; ἐντὸς ὑπὸ τὸ δέσμα εἰλνόμενον κατεβήσθητο Plat. Tim. 78 b; γῆ περὶ τὸν διὰ παντός πόλον τεταμένον εἰλνόμενην (εἰλνόμενη v. l.), die sich um die Achse andrängt, ib. 40 b; μὴ νῦν περὶ σεντον εἶλλε τὴν γνώμην ἀεὶ, verwickelte sich nicht in die Gedanken, Ar. Nubb. 751; Hom. hat so auch aor. II. pass. εἶλναι, ἀλναι u. ἀλνέμεναι, εἶς ἄστυ ἄλναι, in die Stadt gedrängt, Il. 22, 12, vgl. 18, 76. 21, 607; Ἀργείους ἐτέλεσσα ἀλνέμεναι ἐνθάδε πάντας, sich hier zusammenzubringen, 5, 823; ἀλν ἐδωρ, zusammengekauftenes und eingeschloftenes Wasser, 23, 420. — Vor sich hindrängen, treiben, θῆρας ὁμοῦ εἰλνόντα Od. 11, 573. — 2) einschließen, einengen; Ἀχαιοὺς Τρώες ἐπὶ προμνησιν εἶλνεν Il. 18, 447; εἶλω ἐνὶ σπηϊ, hielt eingesperrt, Od. 12, 210; so auch aor. I. εἶλσαι u. εἶλσαι, f. ε. εἶ- σαν δ' ἐν μύσσοισι Il. 11, 413; λαὸν κατὰ τεύ- χεα εἶσαι, gegen die Mauer zusammendrängen, 21, 295, vgl. 1, 409. 18, 294. 21, 225; perf. pass., κατὰ ἄστυ εἶλνεται 24, 662, vgl. 5, 203. 18, 287; Διὸς βουλήσιν εἶλνόμενος, durch Zeus Rathschluß in die Enge getrieben, im Zaume gehalten, Il. 13, 524; — νῆα κεραυνῷ εἶλναι, mit dem Blitze treffend, Od. 5, 132. 7, 250. — Auch Sp., wie Plat., τοὺς ῥωμαίους εἰλνόμενους ἐν ὀλίγῳ Crass. 15. — 3) zusammenziehen; ἐν Πλάτῃ εἶλναι ὄλον στρα- τὸν Pind. Ol. 11, 45; ἀλναι ἐπ' ἀσπίδι, sich unter den Schild zusammenziehen, zusammenzudrücken, Il. 13, 408. 20, 278, wie εἰλνόμενος ἐπὶ τῇ ἀσπίδι Arr. An. 6, 9, 5; ἐπ' ἀσπίδος ἄλνιον ἦτορ εἶλναι, bergend, Callim. frg. 11; Ἀχιλλῆα ἀλνέ- μένῳ, sich zusammennehmend, Il. 21, 571, wie vom Löwen, der sich zusammenkauert, bevor er auf seine Beute losstürzt, 20, 168; οἰμυρὴν ἀλνέας, alle seine Kräfte nahm er zusammen u. stürzte darauf los, Od. 24, 538. — 4) abhalten, hindern; Il. 2, 294; Aesch. frg. 19. — 5) Sp. auch = umhüllen. Aber μὴ ταχὺς Ἡρακλείτου ἐπ' ὀμφαλὸν εἶλναι βιβλον, entfalte nicht schnell, Ep. ad. 517 (ix, 540). — 5) Pass., sich herumtreiben; τῶν ἐν ποσὶ εἰλνόμενων τοῖσι ἀνθρώποις, in der Nähe der Menschen, Her. 2, 76; περὶ τὸ στόμιον Luc.; a. Sp. Auch von den Ster- nen, kreisen, οἱ ἀστέρες ἐν τῷ οὐρανῷ τὴν σφαι- ρερὴν εἰλνόνται Luc. astrolog. 29. — 6) sich herum- winden, εἶλναι εἰλνεται κατ' αὐτόν, um den Befehl,

Theocr. 1, 31; *περὶ δ' αὐτὸν* — *εἰλεῖτο γλῶσ*  
Mosc. 4, 104; a. sp. D., wie Ap. Rh. 4, 1067  
Opp. Cyn. 1, 510. Vgl. übrigenß Buttmann *Erkl.*  
II S. 141 ff. — *Εἴλω* u. *Εἴλητο* f. unten bes.

*εἴλω*, *εἴλω*, *οἴ*, der Heiligt, f. nom. pr.

*εἴλωτα*, *ή*, der Heiligtensstand, Zeibeiigenschaft, Plat.  
Legg. VI, 776 c.

*εἴλωτα*, ein Heiligt sein, als Sklave dienen, *τινί*,  
Isocr. 4, 131.

*εἴλωτικός*, heiligtisch, *γ. θ. πλῆθος*, = *Εἴλωτες*,  
Plut. Sol. 21, wie *τοῖς εἴλωτικόν* Paus. 4, 23, 1.

*εἴλω*, *τό (ἐννομε)*, der Anzug, das Kleid, Gewand;  
Hom. *εἴλωτα ἔσσαν* u. mit hinzugefügter näherer  
Bestimmung *πῶρ δ' ἄρα οἱ φάρος τε χιτῶνά τε*  
*εἴλωτ' ἔθηναν*, das Ober- u. Untergewand, Od. 6,  
214, 10, 542; Pind. P. 4, 232; Theocr. 21, 13 u.  
oft; Her. 1, 10. Auch = *Decke*, *Τεππίδι*, Aesch.  
Ag. 895, 934.

*εἴλω*, perf. pass. zu *ἐννομε* u. *ἱημι*. Vgl. auch  
*ἱημαι*.

*εἴλωμαι*, perf. pass. von *μείρωμαι*, w. m. f.  
*εἴλωτός*, durchs Schicksal bestimmt, Plut. Alex. 30.  
*εἴλω-αυτο-περὶ-βαλλοι* heißen Ep. ad. 110 (App.  
288), wo *εἴλω*. stand, und Ath. IV, 162 a die Phi-  
losophen, Kleidhochüberwerfer, die den Mantel über  
die Schultern schlugen.

*εἴ μιν*, einem folgen *εἴ δέ* entsprechend, von Hom.  
an überall; daß zuweilen bei einem der Glieder der  
Nachsatz fehlt, ist schon oben bei *εἴ* erwähnt. Bei Hom.  
ist oft verbunden *εἴ μιν γάρ* u. *εἴ μιν δή*.

*εἴμην*, ep. u. ion. = *ἔμην*, wir sind; *εἴμεν*, att.  
= *εἴμεν*.

*εἴμης*, dor. = *ἔμην*, *εἴμεν*, dor. = *εἴναι*.  
*εἴ μή*, wenn nicht, wo nicht, von Hom. an über-  
all, sowohl mit dem indic. als mit dem optat. in  
den unter *εἴ* angegebenen Wbthn; *πότ', εἴ μή νῦν*,  
*ἀμύνε' λίταν' ἔξομεν* Aesch. Spt. 98; oft ironisch,  
es sei denn daß, es müßte denn, nisi forte. — Auch  
ohne Verbum, außer; Od. 12, 326; *εἴ μή δσον*,  
außer daß, Her. 1, 45, 2, 73; *οἱ Λακεδαιμόνιοι*  
*οὐκ ἐκώλυνον εἴ μή ἐπὶ βραχὺ* Thuc. 1, 118;  
*οὐχ ὁράντες οὐδέν, εἴ μή τῆς δίκης τὴν ἡλόνην*  
Ar. Ach. 684. Zuweilen tritt ein zweites *εἴ* hinzu,  
nisi si, *οὐ γὰρ τὸ ταυτὼν ἕκαστοι ἀσπάζονται*  
*εἴ μή εἰ τις τὸ ἀγαθὸν οἰκεῖον καλεῖ* Plat. Conv.  
205 e; Gorg. 480 b u. öfter. — *Εἴ δέ μή*, wenn  
aber nicht, wo nicht, *Θήλεια γὰρ φρήν' εἴ δέ μή*,  
*τάχ' εἴσεται* Aesch. Ch. 303; Plat. u. A. gew.  
nach bejaßenden Sätzen, um diese aufzuheben; seltener  
nach negativen Sätzen, *πρὸς τῶν θεῶν μή οὔτω*  
*λέγε' εἴ δέ μή*, *οὐ θαρσυνόντά με ἔξεῖς*, wo nicht,  
b. h. wenn Du doch so sprichst, Xen. Cyr. 3, 1, 35;  
vgl. Her. 6, 56; Heindorf zu Plat. Hipp. 285 e.  
Ueber *εἴ μή* *διὰ* vgl. *διὰ*. In den anderen Wbthn,  
wie *εἴ μή ἄρα*, *εἴ μή περ ἄρα*, behalten die ein-  
zelnen Partikeln ihre eigentliche Wbthg.

*εἴμι*, ich bin; Wurzel *ΕΖ*; praes. 1. Pers. *εἴμι*,  
*ἔμυ*, Sapph. frg. bei Longin. 10, 2 u. Theocr. 20,  
32; 2. *εἴ*, ion. u. ep. *εἴς*, dor. u. ep. *ἔσσι*, enclit.,  
wie auch *εἴς* gebraucht ist, Od. 4, 611; 3. *ἔσσι*, dor.  
u. dol. *ἐντί*, Theocr. 1, 17; Inscr.; plur. 1. *ἔμην*,  
ion. u. ep. *εἴμεν*, wie Pind. P. 3, 60; sonst dor.  
*εἴμεις*, Theocr. 2, 5; *ἔμην*, Callim. frg. 294; 2. *ἔσσι*,  
3. *εἴσι*, ion. *ἔσαι*, dor. *ἐντί*, Theocr. 5, 109; conj.  
*ὦ*, ep. *ἔω* u. f. w., ep. gebührt *εἴω*, *εἴης*, *εἴη*, *ἔσθαι*  
Hes. O. 312, *ἦσαι*, 3. sing., Ib. 292; opt. *εἴην* u. f. w.,

ep. *ἔωμαι*, *ἔω*, Her. 7, 6; *εἴσθαι*, Theogn. 71  
imp. *ἔσθι*, u. aus dem med. *ἔσσω*, Od. 1, 392  
Sapph. frg. bei Dion. Hal. C. V. 23, Sp. auch *εἴ*  
3. *ἔστω*, auch *ἔτιω*, bes. Sp., wie N. T.; 3. pl.  
*ἔστωσαν*, *ἔστων* u. *ἔντων*, Plat. Legg. IX, 879  
dor. *ἔντων*, Inscr. 1704 u. öfter. — Inf. *εἴναι*,  
*ἔμμεν* u. *ἔμμεναι*, auch *ἔμμεν*, *ἔμμεναι*, dor. *εἴ*  
*ἔμμεν*, Theocr. 11, 50; *ἔμμεν*, 8, 73; *εἴμμεν*  
Thuc. 5, 77; *εἴμμεναι*, megatich, Ar. Ach. 775.  
Part. *ὦν*, *οἶσα*, *ὄν*, ep. u. ion. *ἔων*, dor. *ἔω*  
Theocr. 2, 64; *ἔντα*, 2, 3; — impf. *ἔην*, ep. *εἴ*  
Il. 23, 643, so auch 11, 762 bei Vetter für *ἔη*  
*ἔσκον* oft; ion. auch *ἔα*, *ἔας*, verlängert *ἔα*, 3. *ἔα*  
auch *ἔην* u. *ἔην*, 2. *ἔς*, gew. *ἔσθαι* u. poet. *ἔσθ*  
*ἔμμεν*, wir waren, Theocr. 14, 29; *ἔσαν*, ion.  
dor. *ἔσαν*, auch *ἔσσαν*, Pind. Ol. 9, 57; aus *εἴ*  
med. *ἔμμεν*, Xen. Cyr. 6, 1, 9 u. Lys. 7, 34; 1  
anderen Personen in guter Antischer Prosa nicht; 1  
Homer *εἴατο* (= *ἔντο*) Iliad. 15, 10, 24, 84 Odys.  
20, 106, var. lect. *εἴατο* (= *ἔντο*), f. Lehre *Δι*  
starch. ed. 2 p. 331; — fut. *ἔσμαι*, ep. *ἔσ*  
*μαι*, auch Pind. P. 8, 108, wie *ἔσσεσθαι*, H. Pim.  
u. *ἔσσεσθαι*, Il. 2, 393, 13, 317, wie Theocr. 7, 6  
*ἔσση*, 2. Pers., 10, 5; *ἔσται* Pind. P. 4, 63 u. f.  
gew.; part. *ἔσμενος*, ep. u. dor. *ἔσμενος*. —  
Adj. verb. *ἔστων*. — Der ganze ind. praes. *εἴ*  
Ausnahme von *εἴ* ist inflexionsfähig u. wird inflex.  
wenn *εἴμι* logisch Copula ist; *ἔστι* wird auch *εἴ*  
Anfang des Satzes u. nach *εἴ*, *εἴπερ*, *ὅτε*, *ὥς*, *ὅτι*  
*μή*, *καί*, *ἀρα* (*ἀρ'*), *ἀλλά* (*ἀλλ'*), *δέ* (*δ'*) und bei  
apostrophierten *τοῦτ'* geschrieben, nicht nach *τοῦτ'*  
*τοῦτ' ἔστι*, *τοῦτ' ἔσται*. — 1) vorhanden sein  
existiren, von Hom. an überall; — a) wirklich sein  
im *ἔσθ* des Schätzens; *οὐ γὰρ δοκεῖν ἀριστὶ*  
*ἀλλ' εἶναι* *ὀλέει* Aesch. Spt. 552; Xen. Cyr. 8, 1  
41; Thuc. 1, 10 *δυσλαστοὶν τὴν δόναμιν εἴμι*  
*ἔσθαι ἢ ἔσται*, alle sie wirklich ist; *τοῦτ' ἔσται*  
das wahre Sein, Plat. Phaed. 75 b u. öfter; bes. *εἴ*  
partic. *ὁ ἔων λόγος*, der wahre, Her. 1, 95, 11  
u. *τὸ ὄν*, das wahrhaft Seiende, *οὐ παρὰ τὰ ὄντα*  
*δοξάζοντες* Plat. Phaedr. 262 b; *τὰ ὄντα ἀπὸ*  
*γέλλων* Thuc. 7, 8, die Wahrheit melden; Xen. *Δ*  
4, 4, 15; *τῶ ἔοντι χρῆσθαι*, die Wahrheit sagen  
Her. 1, 30; *ἐπὶ ὁδῶσιν παριστάντες ἑμὶν οὐ*  
*τὴν οὐσαν*, nicht die wirkliche, Dem. 3, 1; *τὰ ὄντα*  
das Vorhandene, die ganze Schöpfung, aber auch:  
*οὐσία*, *χρήματα*, das Vermögen, Xen. An. 7,  
22 Cyr. 3, 1, 3 Plut. Anton. 24; *τῶ ὄντι*, in *τ*  
That, wirklich, wahrhaft, *τὰ τῶ ὄντι δίκαια* Ph.  
Phaedr. 280 a; *ἢ τῶ ὄντι ἐγγύγεσθαι* Menex. 2  
a; verflärkt *ὡς ἀληθῶς τῶ ὄντι*, Phaedr. 66 c; *εἴ*  
Xen. Conv. 2, 24. — b) leben; *εἴ δέ κε τῶν*  
*ὄντων ἀκούσῃς μὴδ' ἐπ' ἔντος*, daß er nicht me  
lebt, Od. 1, 289; *οὐ δὴν ἔην*, er lebte nicht *ἔα*  
Il. 8, 151; *ἔτι εἴσι*, sie sind noch am Leben, Od. 1  
432 u. öfter; die Götter *αἰὲν ἔόντες*, die Nachkommen  
*ἔσσομενοι*, die Lebenden *οἱ ὄντες*, Pol. 9, 29,  
Oft so Tragg., *Νέστωρ δ' Πύλλος ἔστιν* Soph. Ph.  
420; *οἱδ' οὐκ' εἴσι* Eurip. Med. 1370; *οἱδ'*  
*εἴμι* *ἔγω* Ar. Ach. 1148; Her. 3, 65; *ὁ οἱδ' ἔ*  
der Todte, Thuc. 2, 44. Vollständiger, *ἐν φάει*, *με*  
*ζώντων εἶναι*, Soph. Phil. 413, 1296; Eur. H.  
1214; auch von Sachen, *ὄλῳεν*, *οἱδ' ἐπ' ἔσται* Tro.  
Troas. 1290; *ὡν ὑπομνήματα ἔσαν ὄντες οἱ σ*  
*φανοί*, das Bestehen der Kräfte, Dem. 22, 74. —  
c) fortbauern, fortbestehen; *ὡς ἔστιν ἡ ψυχὴ ἀ*

τοῦ ἀνθρώπου Plat. Phaed. 70 b; vgl. b; ὁ γὰρ ἐν ὧν Prot. 316 d; ὑβή. ἡ δὲ πόλεμος ἢ Thuc. 1, 58; ζώνων καὶ ὄντων Dem. 18, 72. — d) Oft relativ. verbunden, εἰσιν οἱ, es giebt e, b. h. einige, manche, οὐκ ἔστιν ὅστις πεῖραιτό νιν, es giebt nicht Einen, der, außer mir, Aesch. Ch. 670, wie οὐκ ἔσθ' ὕπνας κεφαλῆς ἀπαλάλκοι, Od., u. so tall; οὐκ ἔστιν ὅτῳ μέλινα μοῖραν Aesch. Prom. 291; ἔσθ' ὅτε, bisweilen, 56; Pind. frg. 172; τὸ γὰρ λευκὸν τῷ τινι ὄπῃ (in gewisser Beziehung) εἶκοι 331 d; ἔστιν ὁπόθεν Phil. 53 a; ἔστιν Cyr. 7, 4, 15; οὐκ ἔστιν, ὅτου ἔνεκα, Grund, wegen, An. 2, 5, 23; ἔσθ' irgend eine Art, Plat. Rep. VI, 493 e; ὅπως Pind. frg. 33; Her. 7, 102; οὐκ οὐκ ἐπιθήσεται, es ist nicht möglich, b. i. nothwendiger Weise, Xen. An. 2, 4, γὰρ ἔσθ' ὅπου μ' ὀλέει Soph. O. R. 3; steht ἔστιν auch bei folgdm plur., ἔστιν δ, einige, Plat. Prot. 346 e; ἔστιν ὅτε ἄλιον τεθάναι ἢ ζῆν, für einige u. zuviel. 62 a; ἀνχομοὶ ἐστι παρ' οἷς μεγά- νηται, Thuc. 1, 23; πῶν Ἀχαιοὶ καὶ ἄλλων ἰθύνων 3, 92; vgl. τῶν ποταμῶν Her. 7, 187. Hieran kann man das sogen. adaricum reißen, wo vor einem dual. oder ing. steht, ἦν δ' ἀμφιπλεκτοὶ κλίμακες 17; εἰ δ' ἔστι δέττω τῷ βίῳ Plat. Gorg. 1; ἀρχοντές τε καὶ δῆμος Rep. V, ἀρα κάκιστον ταλακάροισι ep. bei Aesch. Ueber ἀρ' ἦν vgl. ἀρα. — e) Mit dem τρον, ἔστι μοι, es ist für mich da, ich u; εἴ δ' οἱ οἶες ἔσιν Il. 24, 399; μὲν αἰδώς ἦν ἐμοὶ λέγειν τάδε, ich u, Aesch. Ag. 1177; ἦν ἡμῖν αἰτός ἰων Soph. O. R. 103; ἔστι τέκνα καὶ Hec. 340; σκεπόμεθα τί τοῦτ' ἔσται was bies dem Staate nützen soll, Dem. κασαν σφίσι τε καὶ Ἀθηναίοισι εἶναι γγμα, sie hätten mit den Athenern Nichts. Her. 5, 84; vgl. Dem. 18, 283; τί τῷ βασιλῶν 29, 38. — Hierher gehört die em dat. des partic., bef. der Verba wollen, ἐμοὶ δὲ περ ἀσμένῳ εἶη, es würde mir. 14, 108; ἐμοὶ βουλομένῳ ἦν (f. βού- αὐτῷ προσδεχομένῳ, = προσδεχέτο, 6; ἔστι μοι ἰδομένῳ Antiph. 6, 8. — i folgdm inf., es findet Statt, ist möglich, τί πού ἐστι, wenn es möglich ist, Od. 4, mit der Negation, οὐκ ἔστι δὲ μάχε- i kann nicht mit Zeus kämpfen, Il. 21, 13, 786. 15, 556. 20, 97; οὐκ ἔστ' i: τεὸν ἔπος ἀρνήσασθαι 14, 212; οὐ Od. 5, 137; οὐδὲ πῃ ἔστιν, Il. 6, 267. ἀλασσα δ' οὐκ ἔτ' ἦν ἰδεῖν, war nicht u, Aesch. Pers. 411; οὐκ ἔστι πέρας σοι οὐ πέδον Soph. Phil. 69; oft mit der Neg. i mit folgdm ὥστε, ἀρ' ἔστιν ὥστε κάγγυ- λαβεῖν 652; vgl. Eur. Hipp. 705; περὶ μόνον ἔστιν εἰδέναι Plat. Theaet. 201 uo' ἂν εἶη λέγειν, man könnte viel An- Polit. 271 e; ἰδοῦναι τὸ ἀπάγειν οὐκ i παλλῶν νεκρῶν, (schieen ohne großen Wer-

lust nicht möglich, Xen. An. 5, 2, 9; ἔστι μὲν — ἔστι δὲ entspricht sich so, Plat. Theaet. 192 e; Xen. Cyr. 1, 6, 11; vgl. Od. 15, 391. — Zuweilen folgt der acc. c. inf., ὁπως ἔστιν — μεθ' ἐμὶν δαί- νυσθαι τ' ἀκίοντα Od. 2, 310; ἀδόντα δ' εἴη με τοῖς ἀγαθοῖς ὀμιλεῖν Pind. P. 2, 90; ἦ γὰρ ποτ' ἔστιν ἐκπεσεῖν ἀρχῆς Δία Aesch. Prom. 759; vgl. Pers. 100; οὐκ ἔστι τοὺς θανόντας ἐς φάος μολεῖν Eur. Alc. 1079; τὰς γὰρ οὐκ ἔστιν ἀνελ- κύσαντας διαψύξει Thuc. 7, 12; der dat., ἔστι δὲ τερομένοισιν ἀκούειν, Od. 15, 393. — Oft οὐκ ἔστι, οὐκ ἔστι ταῦτα, das geht nicht an, ist nicht möglich; — das partic., ἐκθῆναι οὐκ ὄν, das es nicht anging, Dem. 50, 22; vgl. χαλεπὸν ὄν, obgleich es schwer ist, 55, 35. — 2) sein als Copula, überall. Zu bemerken sind die Fälle, — a) wo das adv. dabei steht u. εἶναι eigentlich die Existenz, das adv. eine Modification derselben auspricht; οἷται πῇ τάδε γ' ἔστι — ὡς ἀγορεύεις, so verhält es sich, Il. 24, 373; οὐδὲ Ἀνχόοργος δὴν ἦν 6, 130; διαγνώων χαλεπῶς ἦν ἄνδρα ἔκαστον 7, 424; Κορρητέσι κακῶς ἦν Il. 9, 551. Eteller in Prosa; ἡ διακο- μισθ' ἀσφαλῶς ἡμῖν ἔσται Her. 3, 134; ὁποτέρως ἔσται, ἐν ἀδίῳ Thuc. 1, 78; ἔλασσον εἶναι, im Nachtheil stehen, 6, 88; vgl. 5, 23; διαφερόντως εἶναι Plat. Legg. x, 892 c. Häufig καλῶς εἶναι, Xen. An. 4, 3, 8. 7, 3, 43. Davon zu unterscheiden sind die adv., welche die Stelle fehlender adj. vertre- ten, ἔγγυς, πόρῳ, ἐμποδῶν εἶναι u. d. — b) das partic. ὦν entspricht oft dem deutschen als, wenn es eine Apposition anfügt, τοιοῦτος ὦν, als ein solcher, bef. häufig bei Altersbestimmungen u. wenn ein Sub- stantiv od. Adjectiv mit einem Particip verbunden wer- den soll, ἀνὴρ συμφορῇ ἐχόμενος καὶ οὐ καθαρός χείρας ἰών Her. 1, 35. — c) mit Participien bil- det es nicht selten Umschreibungen, in denen aber der Begriff des Seins von dem des Verbums aus einander zu halten ist, c. praes., Ὀρίστης φεύγων ἔστι, ist ein Fliehender, auf der Flucht, nicht = φεύγει, Aesch. Ch. 134, wie αἰδομένους τις ἔστω Eum. 519, Einer, der im Zustande des Schreies Empfangenden verharret; ὅτοις τὰδ' ἔστ' ἀρίστοντα Soph. O. R. 274; οὐ- δὲν ἔστ' ἄπύον 1285; ἦ γὰρ εἶναι οὐκ ἂν εἰς φρονῶν Ai. 1309; ὁρῶν γὰρ τὸν τοιαῦτά με 1303; ἐμοὶ μὲν ἦδ' ὁδός ἔσται μέλουσα Phil. 1435. — Anders mit dem Articul, τίς δ' ἦν ὁ ἔχων, wer war der, der da hatte, der Besitzer, Xen. Cyr. 7, 2, 28; ἔσται ὁ κρίνων, der Richter 2, 3, 12; τίς ἔσται οὐπικωλύσων τάδε; Soph. Phil. 1226; ὅστις ἦν ἐκείνον ὁ κτανών O. R. 140; αὐτός ἦν ὁ μαρ- τυρῶν, der Zeuge, Aesch. Eum. 765; Suppl. 566 u. A. — Ganz verschieden, wo das Particip für sich zu nehmen, wie Xen. καὶ ἐνθάδ' εἰμὶ σὺν πολλῇ φόβῳ διάγων, ich bin hier, u. zwar mit großer Furcht, An. 3, 3, 2. — Καὶ τί ποτ' ἔστιν οὗτος ἐκείνον διαφέρων, anders als διαφέρει, worin ist er (bau- ernt) unterschieden, Plat. Gorg. 500 c; ἔστι δὲ ὄν- τως ὄν Legg. x, 894 a; vgl. Her. 3, 49. 108. — Am häufigsten c. part. perf.; τετληότες εἰμὲν Il. 5, 873; εἰ δ' ἦν τεθνηκώς Aesch. Ag. 843; ἐκ πατρὸς μὲν εἰμὶ Τελαμώνιος γυνὴς Soph. Ai. 1278; τίς χρόνος τοῖςδ' ἔστιν ἐληλυθώς O. R. 735; ὦν πρότερον ἐπιστήμην εἰληφότες ἦμεν Plat. Phaed. 76 b; πόσον ἀμάρτημα φῆς εἶναι γεγονὸς ἡμῖν Crat. 274 e; δεδρακότες εἰσίν Thuc. 3, 68; βεβρηγότες ἦσαν Xen. An. 6, 2, 24;

im pass., ὥς ἕκαστος ἦν τεταγμένος Aesch. Pers. 373; ὁδοῦναι ἐσοῖθ' ἅμ' ὠφρατισμένοι Soph. Tr. 937. — C. part. aor., προδείξας εἶμι Soph. O. R. 90; οὐ σιωπήσας ἐσοί 1146; τίν' αὐτὴν τήνδε γηρυθεῖο' ἔση Aesch. Suppl. 455; κατακάνοντες ἐσοσθε Xen. An. 7, 6, 36. — 3) Diefes sein wird mit dem gen. u. mit vielen Präpositionen zur genauern Bestimmung des Prädicats verbunden: — a) mit dem gen., zunächst die Abkunft od. Abstammung auszudrücken; πατὴρ δ' εἰμ' ἀγαθοῖο, αἰματος εἰς ἀγαθοῖο, von gutem Vater, aus gutem Geblüt, Od. 4, 611; ὧν ἐλευθέριον πατὴρ Aesch. Ch. 902; πατὴρ μὲν οὖσα γένεσιν Εὐρύτου Soph. Tr. 379; τίνας εἰ σπέρματος πατρὸς O. C. 214; γένος μὲν εἰμι τῆς περιόρουτο Σκύρου Phil. 239; sonst mit ἐκ, i. B. ἐκ Παιονίης Il. 21, 154; ἐξ ἐλευθέρων ἀνδρῶν Soph. Tr. 300; vgl. ἐκ; — πατὴρ τίνας ἐστὶ καὶ μητρός; Plat. Conv. 203 a; οἰκίας μεγάλης καὶ εὐδαίμονος Prot. 316 b, aus einem großen Hause; το ἀπό Plat. Conv. 181 b, ἐκ Gorg. 471 a; — πόλεως ἑλαχίστης, μεγίστης εἰ, Thuc. 4, 59 Xen. An. 7, 3, 19; vgl. Thuc. 3, 70; Xen. An. 3, 1, 13; — ἐνδυμήθητε ἔσται ἐν-τεσθεν, was daraus entstehen wird, 7, 1, 25. — Auch = bestehen auf, ἡ χρηστὴ ἐστὶ λίθων μεγάλων Her. 1, 93. — b) mit dem gen., zur Beschreibung einer Person, Eigenthümlichkeit u. dgl., es ist die Sache; οἷτοι γυναικὸς ἐστὶν μισεῖν μάχης Aesch. Ag. 914; vgl. Spt. 212; τό γ' αἰνίγμα οὐχὶ τοιπίοντος ἦν ἀνδρὸς διεπείν, es konnte nicht der Erste Beste lösen, Soph. O. R. 393; σωφρόνων ἐστὶ Thuc. 1, 120; ἀρ' οὐν πρῶτος ἀνδρὸς ἐστὶν ἐκλέεσθαι Plat. Gorg. 500 a; τῶν νικῶντων τὸ ἄρχειν ἐστίν, das Herrschen kommt den Siegern zu, Xen. An. 2, 1, 4; τὸ ναυτικὸν τέχνης ἐστὶ Thuc. 1, 142, erfordert Kunst; ἐστὶν δὲ πόλεμος οὐχ ὅπλων τὸ πλεόν, ἀλλὰ διαπάνης 1, 83; vgl. 5, 9; αὐτὸ τὸ σιγᾶν ὁμολογούντος ἐστὶ σου, verräth, daß du es zugiebst, Eur. I. A. 1151. Epichöristisch οὐ παντὸς ἀνδρὸς εἰς Κόρινθον ἐσθ' ὁ πλοῦς, nicht Jeder kann nach Corinth fahren; τὸ ἐπιτιμᾶν παντὸς εἶναι, tadeln könne Jeder, Dem. 1, 16. — c) mit dem gen., das Eigenthum ausdrückend u. die Unterwürfigkeit; Τροίαν Ἀχαιῶν οὔσαν Aesch. Ag. 280; πόλις γάρ ἐστὶ πάσα τῶν ἡγουμένων Soph. Phil. 386; τὸ κράτος ἐστὶ τοῦ βασιλέως Her. 3, 117; Κοτύωρα ἦν ἐκείνων Xen. An. 5, 5, 7; ἑλᾶθον ὄντες αἰετῶν ἐπιθεμένων Plat. Polit. 307 c, eine Beute derer, die sie angriffen; vgl. Gorg. 508 d; μήτε συγγνώμης μήτ' ἄλλου μηδενὸς εἶναι, ἀλλ' ἡ τοῦ πλεονος, sondern nur dem Gewinn ergeben, nehmen weder auf Mitleid noch sonst Etwas Rücksicht, Dem. 37, 53. Häufig ἐαυτοῦ εἶναι, sein eigener Herr sein. — Hieran reiht sich οὐδετέρων ὄντες, neutral, Thuc. 5, 84; τῆς αὐτῆς γνώμης εἶναι 5, 46; τοῦτου τοῦ τρόπου πῶς εἰμ' αἰετ' Ar. Plat. 246; εἰ γὰρ τῶν φίλων 345, gehörst zu den Freunden; Ἀθηναῖοι εἰσι τῶν ἡγουμένων, gehören zu den Anführern, Plat. Prot. 324 c; ἐστὶ γὰρ δὴ τῶν καλλίστων σοφία Conv. 204 b; αἶτε τοῦ Ἀπόλλωνος ὄντες, dem Apollo geweiht, Phaed. 75 b; ἐστὶ τῶν αἰσχροῶν, es gehört zu den schimpflichen Dingen, ist schimpflich, Dem. 2, 2. — Auch das Alter wird so bezeichnet, εἶναι ἐτῶν τριάκοντα, von dreißig Jahren sein, Xen. Hell. 3, 1, 14; vgl. Her. 1, 28. — d) ἐκ τινος

εἶναι, f. ἐκ, bestehen; ἐξ ὀνομάτων μόνον ἐστὶ ποτὶ λόγος Plat. Soph. 262 a; ἐκ πολλῶν ὄν, daraus bestehend, 245 b; — δὲ αὐτὸ εἶναι, = φοβεῖσθαι u. d., f. δέω; — εἰς τι sich auf Eines beziehen; ἑλπίδες εἰς τὸν ἐπαχρόνον οὔσαν Plat. Phil. 39 e; Alc. I, 126 a; ἐν τινι, häufige Umschreibung, ἐν ὁργῇ εἶναι ὁργασθαι, wie versari; ἐν τῇ τέχνῃ εἶναι, f. — εἰ γὰρ ἐν τούτῳ εἴη, wenn es daran läge, Pl. Prot. 310 c; ἐπὶ τινι εἶναι, f. ἐπὶ; — μετὰ τι u. σύν τινι, wie ἀμφὶ u. περὶ τινι εἶναι, f. B. Präpositionen. — 4) In vielen Verbindungen liegt in εἶναι mehr als das bloße sein: — a) bedeuten; τὸ γ' εἰρηνὴ λέγειν ἐστὶ Plat. Crat. 398 d; οὐκ ὅσον ἐν ὅλῳ τοῦτο ἐστὶν ἐν τοῖς μὴ εἰδῶσιν Gu 459 a; οἱ δοκοῦντες εἶναι τι, die sich Etwas zu dünken, vgl. οὐδὲν εἰμ' ἄρα, Ar. Vesp. 997; X. Cyr. 6, 2, 8; τὰ δις πέντε δέκα ἐστίν, zwanzig macht zehn. Bes. τοῦτ' ἐστίν, das heißt, deutet; ὅπερ ἐστὶ, was soviel bedeutet wie, Plat. Pa 17. — b) sich befinden, aufhalten, Thuc. u. — c) entstehen, sich ereignen u. dgl.; ὅθεν τὰ θαλάσσια πλῆγματ' ἦν γενεῖσθαι Eur. I. T. 1366; αὐτὴ βοή ἦν Thuc. 3, 22; τί οὐν ἦν τοῦτο; wie es das? Plat. Phaed. 58 a; ἐστὰς τοίνυν σοι, ἔμοι συνῆς, ἀπέναντι βαλόντι γεγονότι Prot. 3 a; vgl. Gorg. 455 d; πόθεν γὰρ ἐστὰς βίαια Soph. Phil. 1160, woher soll Lebensunterhalt kommen; ἐστὰς ταῦτα, das soll geschehen, Plat. Theaet. 194 a; ὡς δ' ἦσαν ἐμπολαὶ δοράτων Plat. Coriol. 9. — 5) Pleonastisch tritt εἶναι scheinbar hinzu in Verbindungen wie τὸν ποτὶ οἱ Κινύρης δῶκε ξενίητον εἶναι Il. 11, 20, er gab es ihm, daß es ihm ein Geschenk sei, zum Gastgeschenke; bes. bei nennen, μάταιος δ' ἐκίλευσέ μιν ἰσώνυμον ἔμμεν Pind. Ol. 64, nannte ihn, so daß er denselben Namen besaß; σοφιστὴν δὴ τοι ὀνομάζουσι τὸν ἄνδρα εἶναι Plat. Prot. 311 e; στρατηγὸν ἀπεδείξαντο αὐτὸν εἶναι Μελάνθιον Her. 5, 97; auffallender in Verbindungen, bes. einschätzenden Zweifelsfagen, γὰρ δὲ τοῖς ἅπασιν κατὰ τοῦτο εἶναι οὐ ξυμφέρομαι, dieser Meinung, Plat. Prot. 317 a; τὸ κατὰ τὸν εἶναι Xen. An. 1, 6, 9, wenigstens was ihm trifft; τὸ μὲν τήμερον εἶναι, für heute, Plat. Crat. 398 e; εἰσώμεν τὸ νῦν εἶναι, für jetzt, Rep. 506 e; Xen. An. 3, 2, 37 Cyr. 5, 3, 42; τὸ ἐπ' ἐκείνοις εἶναι ἀπολώλατε Hell. 3, 5, 9; τὸ ἐπ' ἐκείνῳ εἶναι ἰσώθης Lys. 13, 58; τὸ ἐπ' εἶναι, so viel an mir liegt, Thuc. 8, 48; τὸ πᾶσι τῶν εἰδῶτων εἰς δόναμιν εἶναι γεγραμμένα Pl. Polit. 300 c, nach Vermögen. Bes. häufig ἐκόντων εἶναι f. d. B. — Ueber die Auslassungen der Copula εἶναι sind die Grammatiker und für Homer besonders Aristarch. ed. 2 p. 364 zu vergleichen. Papp. p. 344 über Formen von εἶναι zu Anfang der Verse.

εἶμι, gehen; Wurzel 'I; inf. ἵεναι, part. ἰδὲ außer praes. noch impf. ἤεναι, cp. u. ion. ἦναι, ἦναι. Dazu med. praes. u. impf. ἵεμαι u. ἤμαι adj. verb. ἰτός, ἵετος u. ἰητέος, f. unten. Wohl dialectischen Abweichungen sind zu bemerken: ἐσθαι εἰς, Il. 10, 450 Od. 19, 69; ἵαι = ἵασαι, Theoc. 716; inf. ἵμεν u. ἵμεναι, Hom.; εἴη = ἵαι, Il. 139 Od. 14, 496; auch ἱεῖν, Il. 19, 209; conj. ἵηται 10, 67; impf. ἤε, ἤμεναι u. 3. Pers. ἦιον, Od. 251. 23, 370; auch ἱε, ἱεην, ἦισαν, Il. 10, 11



it. Hom. εἶσομαι, Od. 15, 213 Il. 24, εἰσάμην, εἰσάμην, 15, 544. 12, 118, Aristarch. ed. 2 p. 148. — Im praes. den Mitt. = ich werde gehen, oft auch u. A.; Verbindungen wie εἶμι καὶ πειράσθαι. Prom. 325, εἶμι καὶ συνδάσσομαι stehen in der Mitte; 355. 682 ist es praes.; ic. haben beide Votign; dem Zusammen durch weggehen, fortgehen, heran vorübergehen, zurückgehen, zurück übergehen, vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. εἰς ἄδισα, in den Faden hinabgehen, steu. u. A.; ἐπὶ τὰ ἐμπροσθεν, zurücktreten, it. 177 c; in Wddg mit ἐπὶ νέως, ἐπ' Ἐσθίε gehen, fahren, reiten. — Ὀδόν i Weg gehen, Od. 10, 103 u. Folgte; τὴν u. Plat. Legg. VII, 821 b; ohne Ὀδόν, τὴν u. τὴν αὐτήν, Polit. 285 b Rep. VIII, τὴν ὁρεσινήν Xen. Cyr. 2, 4, 22; übertr., αἰών ἀδίκων ὁδὸν ὀντων ἐχωρήσατε 4. Achnl. ὁ ἥλιος ὡν τὸ μέσον τοῦ die Mitte des Himmels durchwandernd, Her. τὰ ἄνω τῆς Εὐρώπης ib. 26; von den τοὺς ἰσοδρόμον ἡλίου κύκλον ὀντας 38 d. Bei Hom. u. a. D. steht der Ort, geht, im acc.; vgl. Pind. Ol. 14, 21; . 637. Der gen. bedeutet den Ort, durch i hingehet, ὡν πεδίοιο, durchs Gefilde hin, χροός εἰσατο, er ging durch die Haut, — Sonst mit εἰς, auch εἰς συμμαχίαν, ἔναι, dem Bündniß beitreten, u. Unter schreiten; mit ἐπὶ τινα, feindlich auf Ze gehen; διὰ φιλίας ἔναι u. ähnl. f. unter vgl. auch die anderen Präpositionen, die von ἔναι modifiziren. — Mit dem partic. es auch aus „sich ansehend Etwas zu thun“, s. er hob an zu loben, Her. 1, 122; ὅπερ lat. Theet. 180 c; τίς εἰσι πακουρ- a. 17 d; auch c. inf. fut., Il. 15, 544, aor., 6. — Von leblosen Dingen: Odys. 2, 89 ῥίτον ἰστὶν ἔτος, τάχα δ' εἰσι τέταρτον, i das dritte Jahr, b. h. das dritte volle Jahre sind schon vorbei, und bald wird das ehen (δίοισι) oder weggehen, Abschied (εἰσι), bei welcher Erklärung die Stelle nicht auch steht mit vs. 106 ὡς τρίτες μὲν ἔω καὶ ἐπειδὴν Ἀχαιοὺς· ἀλλ' ὅτε ἦλθεν ἔτος καὶ ἐπῆλυθον ὥραι. An lie gab es schon im Alterthum eine Zeitart μὲν ἔληθε δόλω — ἀλλ' ὅτε δὴ τρίτον; bei dieser Zeitart heißt vs. 89 „das launwärtige Jahr ist das dritte, und bald wird herankommen“. Aristarch verwarf diese mit der Zeitart δίοτες — δὴ τρίτον vs. i vielmehr τρίτες — τέτατον und et- εἰσι — δίοισι, f. Scholl. Aristonic. vss. it Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 93. — Iliad. εἰσι ἀπειρή, ὅς τ' εἰσιν διὰ δουρὸς; von Wollern, Sturm, Rauch, 4, 278. il, 522; φάτις Od. 23, 262; θόρυβος l, 8, 16; τοῦτο μὲν ἔω, ὅπῃ τῷ Σεῷ mag so geben, Plat. Apol. 19 a; vgl. . 1458; πρόσδοι Thuc. 1, 4. — Der i steht oft adverbial, wie ἄγε, wohlan; eech. Pers. 649; ἰσὶ δὴ ἀναλογισμένθα 332 d.

εἶν, ep. u. dor. = εἶν, auch im Trimeter, Soph. Ant. 1241 u. Eur.  
εἶνα-εἶης, neunjährig; Orph. lith. 342; εἶνάτες, adv., neun Jahre lang, Od. 14, 240. Vgl. ἔνναετής. εἶναετίζομαι, neun Jahre alt sein, Callim. Dian. 179. εἶνα-εἶης, ἴδος, ἡ, neunjährig, Crinag. 42 (VII, 643).  
εἶνάκις, p. = ἔννακις, neunmal, Od. 14, 230. εἶνακις-χίλιοι, neuntausend, Her. 3, 95. εἶνακόσιοι, ion. u. p. = ἔννακόσιοι, Her. 2, 13. 145, l. d.  
εἶν-ἀλ-δῖνοι αἰθῖναι, im Meere umhergeschwim mend, Arat. 917, l. d.  
εἶν-ἄλιος, p. = ἔνάλιος; κῆτος Od. 4, 443; εἶναλίη κῆξ, κορώναι, 5, 67. 15, 478; εἶναλῖα ἔλευσις Pind. Ol. 9, 106; Theocr. 21, 39 u. a. D. εἶν-ἀλ-φούτος, im Meere wandelnd, sich bewegend, λίνα Archil. 7 (VI, 16).  
εἶνά-νυχες, adv. neun Nächte lang, Il. 9, 470. εἶνά-πῆχυς, p. = ἔννεαπῆχυς, Lycophr. 860. εἶνάς, ἄδος, ἡ, p. = ἔννας, Hes. O. 808. εἶνάτερες, αἱ, Frauen, die Brüder zu Männern haben, Il. 6, 378. 22, 473, beidermal εἶνατέρων; den sing. εἶνάτηρ führt Hdn. περί μόν. λ. p. 16, 22 an; bei Poll. 3, 32 steht εἶνάτερες.  
εἶνατος, p. = ἔννατος, Il. 2, 295. εἶνα-φάσσων, στόλος, mit neun Segeln, Lycophr. 101.  
εἶνακα u. εἶνακεν, f. ἔνεκα.  
εἶνί, ep. = εἶν, Hom.  
εἶν-όδιος, α., on, p. = ἔνόδιος; Il. 16, 260 Aesch. Prom. 487 Eur. Ion 1048 Theocr. 25, 4. εἶνοστ-φυλλος, blätter-, laubshüttelnd, belaubt, waldbig, von Bergen, Il. 2, 632 Od. 9, 22.  
εἶνυμι, εἶνώω, f. ἔννυμι.  
εἶσαι, = εἰκόσαι, f. εἰκοι.  
εἶξ, ἡ, das Weicheln, Nachgeben, D. L. 10, 43 u. a. Sp.  
εἶο, ep. = εἰο, oē, Il. 4, 400 Hes. Th. 392. εἰουκνίαι, = εἰουκνίαι, Il. 18, 418.  
εἶος, ep. = εἰως, w. m. f.  
εἶπα, aor. I. statt des gew. εἶπον, w. m. f.  
εἶ-περ, 1) wenn anders, wenn sonst, wenn ja, siquidem, Hom. u. Folgte; εἶπερ — κε, Il. 2, 123. 8, 205, falls wirklich; — εἶπερ γε, Plat. Prot. 312 a u. oft, wenigstens wenn anders; vgl. Her. 7, 16; Xen. an. 1, 7, 9; — εἶπερ τις ἄλλος, wenn ja ein anderer, wie ein anderer, nachdrücklich, fast = wie keiner, Soph. O. R. 1118; εἶξον πατρός, εἶπερ τινός, σθένοντος ἐν πλούτῳ Ai. 483; εἶπερ τινὶ καὶ ἄλλῳ καὶ ἐμοί Dem. 24, 4. 51; so auch εἶπερ ποτὶ, Eur. Andr. 553 Thuc. 4, 20; εἶπερ ποτὲ καὶ νῦν, Ar. Equ. 594. — 2) wenn gleich, wenn auch, Od. 1, 167; so auch εἶπερ καὶ, 9, 35; εἶπερ τε, Il. 10, 225, wo Epignet zu vgl. — 3) bei den Attikern bildet es zuweilen elliptisch einen Satz für sich, wenn dem also ist; ἐπεὶ ἀπὸ ταβήθου τοὺς θεοὺς ὑπερφρονεῖς, ἀλλ' οὐκ ἀπὸ τῆς γῆς, εἶπερ Ar. Nubb. 224; ἀλλ' εἶπερ, τὸ μὴ δύνασθαι κωλύσει Plat. Rep. VI, 497 e; vgl. Parmen. 150 a u. Heindorf dafelbst.  
εἶποθεν, wenn, ob irgendwoher, Od. 1, 115 u. A.  
εἶποθι, wenn, ob irgendwo, Od. 12, 96. 17, 195.  
εἶπον, vgl. ἔπος, mit Digamma; inf. εἶπειν; imperat. εἶπέ; auch aor. I. εἶπα, von dem Hom. εἶπατε hat; εἶπα, Theocr. 22, 153; εἶπα bei Com.,

Alexis Ath. XI, 502 f; Philem. inc. 51 a; Athenio Ath. XIV, 660 (v. 38); *εἶπας*, bef. bei Tragg. die gew. Form der 2ten Person, wie Phryn. com. bei Schol. Ar. Av. 11; *εἰπάτω* neben *εἰπῶτω*, Tragg., Plat. Phil. 60 d; *εἰπατο*, Prot. 353 a u. öfter; *εἰπας* häufiger als *εἰπες*; der imperat. *εἰπον*, od., wie Andere, *εἰ*. B. Boeckh Pind. Ol. 6, 92, Jacobs Anth. Pal. p. 79 wollen, *εἰπὼν*, ist seltener bei den Att., *εἰ*. B. Plat. Men. 71 d; vgl. Schäfer zu D. Hal. C. V. p. 436; opt. *εἰπείν*, Arist. gen. et int. 1, 2; partic. *εἰπας*, Philem. Ath. VIII, 340 d; *εἰπας*, Pind. Ol. 8, 46; — aor. zu *φημί* od. *ἀγορεύω*, sagen. — Bei einem folgdn. inf. oft = heißen, beschließen; *εἶπε περιμίνειν* Plat. Phaed. 59 e; Menex. 240 a; *τάς παίδας δίδωρ ἄγειν* Soph. O. C. 936; oft vom Geseß *εἶπε*, Oratt.; *εἶπεν ψήφισμα* Dem. 24, 11; von Rednern = ein Geseß vorschlagen, Dem. u. A.; — *τινά*, Jemand anreden, Il. 12, 210, 17, 237; ihn nennen, *τάς πάνθ' ὁρώσας Εὐμενίδας ὅτ' ἐνθάδ' ἂν εἰποι λέως νιν* Soph. O. C. 43; *τί τις ἄλλο εἰποι πλὴν ἀμυρσβητηκὴν* Plat. Soph. 225 a; von Einem verkündigen, Pind. Ol. 14, 32; aber *τεδνεῶν Ὀρέστην*, für den inf., Aesch. Ch. 671; *εὖ εἰπεῖν τινα*, gut von Einem sprechen, Od. 1, 302 u. A.; *λόγους μακροὺς* u. A., Plat. Prot. 329 b; *φαίνω* Soph. Phil. 1033; *ὡς ἔπος εἰπεῖν*, *ὡς εἰπεῖν*, so zu sagen, Aesch. Pers. 700; um nur ein Wort zu sagen, *εἰ*. B., dab. *τὸν ὡς ἔπος εἰπεῖν ἄρχοντα*, dem *τὸν ἀκριβεῖ λόγῳ* entgegenges., Plat. Rep. I, 341 b; *ὅχ' ὡς ἔπος εἰπεῖν μνηροστόν ἄλλ' ὄντως* Legg. II, 656 e; aber auch oft beschreibender Ausdruck für eine nachdrückliche Versicherung; *ὡς εἰπεῖν*, man möchte fast sagen, Thuc. 1, 1; seltner *ὡς εἰπεῖν ἔπος*, Plat. Legg. XII, 967 e; *ὡς λόγῳ εἰπεῖν*, Her. 2, 15, 53; *εἶπε μοι* steht im Anfange der Rede auch wo Mehrere angerebet werden, *εἶπε μοι, τί φειδόμεσθα τῶν λίθων, ὃ δημόται*, Ar. Ach. 328; *βούλεσθε, εἶπε μοι* Dem. 4, 10, wo Bremi zu vgl.

*εἶ ποτε*, 1) wenn irgend einmal, wenn je, Hom. Il. 1, 39 u. A.; *εἴποτε δῆ*, Il. 1, 503. — 2) ob einmal, Il. 2, 97 u. sonst. — Die hom. Verbz. *εἰποῦ ἔην γε* ist entweder (die natürlichste Erklärung) eine wehmüthige Erinnerung an das, was vordem war, *δαῖρ' αὐτ' ἰμὸς ἔσχε, εἰποῦ ἔην γε*, Il. 3, 180, er war mein Schwager, wenn er es einst war, ach, er ist es leider nicht mehr, ob. ein Wunsch, wenn er es doch noch wäre! Nach Hermann = wenn er je gewesen ist, was er jetzt nicht mehr ist; vgl. Il. 11, 761, 24, 426 Od. 15, 288, 19, 315, 24, 289.

*εἶ που*, wenn irgendwo, wenn etwa, ob etwa, Hom. u. A., *εἰ τί που ἔστιν*, wenns möglich ist, Od. 4, 193.

*εἶπος*, = *ἱπος*, Mausefalle, Callim. frg. 233.

*εἶ πως*, wenn auf irgend eine Art, wenn etwa, ob etwa, Hom. u. Folgte.

*Εἰραφιώτης*, ὁ, heißt Bacchus; H. h. 26, 2; D. Per. 576; nach den Alten *διὰ τὸ ἐρράφθαι ἐν τῷ μνηρῷ τοῦ Διός*; vgl. Zeitschrift für Alterthumswissenschaft 3. Jahrg. 10. Heft S. 1055.

*εἰράων*, Homer einmal, Iliad. 18, 531 *οἱ δ' ὡς οὐδ' ἐπύθοντο πολὺν κίλαδον παρὰ βουσίην εἰραὼν προπαρόνδε καθήμενοι*, nach Aristarch = Marktplatz, Versammlungsort, *ἀγορά*, Schol. Aristonic. (ή δηλη,) *ὅτι εἰρας λέγει τὰς ἀγοράς, σχηματίζων ἀπὸ τοῦ εἰρεῖν, ὃ ἔστι λέγειν*.

Apoll. Lex. Hom. p. 92, 22 Etym. m. p. 4 u. Heaych. schreiben *εἰρών*, letzterer an andere *εἰράων*. Eustath. p. 1160, 34 schreibt *εἰρά* der Bemerkung, daß die Schreibung der ersten zweifelhaft sei; als nominat. sing. nennt er Als nominat. sing. findet sich Etym. m. p. *εἰρα*, als nominat. plur. p. 475, 12 *εἰρα* Hesiod. Th. 804 findet sich accusat. plur. *εἰς* der Bedeutung „Versammlung“, *δεκάτῳ μίσγεται αὐτὸς εἰρέας ἀθανάτων*, wofü *εἰραις* und *εἰρας* *εἰς* schreiben will.

*εἰργάθω*, = *εἰργω*, zurückhalten; Soph. El. Eur. Phoen. 1181; beidemal der inf., der wo tiger als aor. *εἰργασθῆναι* zu schreiben ist. *γὰρ*.

*εἰργμός*, ὁ, att. *εἰργμός*, das Einsperren, 6 niß; Plat. Phaed. 82 e Rep. VI, 495 d; De 71; — die Heftel, Bande, Ael. H. A. 7, 17.

*εἰργμο-φύλαξ*, *ακος*, ὁ, der Gefängnißwärter Hell. 5, 4, 8.

*εἰργνῶν*, ins Gefängniß werfen, part. prae: doc. 4, 27. S. *εἰργνῶμα*.

*εἰργω* (vgl. *εἰργω*), 1) einschließen, ein in dieser Widt nach Buttm. mit dem spir. as schreiben, was die besten mss. bestätigen; *καὶ ἂν εἰργοιμῶσθα* Eur. Hel. 288; *παῖδων εἰρέας* Ar. Ach. 330; *ἔρξε*, sperrte ein, I 136; *μοιχὸς εἰρχθῆ* Dem. 59, 66; *εἰρ*, Aesch. 1, 16 im Geseß; *εἰρέας* Plat. Fab. 3 — 2) mit dem spir. lenis, ausschließen, a ten; *τῆλε με εἰργονσαι* Il. 23, 72; sonst bei *εἰργω*, w. m. f., vgl. *εἰργάθω*, *εἰρχάτω*; *εἰ* θα ist fut. pass., Xen. An. 6, 4, 16 Aesch. 3 *εἰχθροὺς* Aesch. Spt. 1000; *ἔρκεσι* — *πῦρ λίσσης* Ag. 998; *τινά τινος*, von Etwas, Suppl. 37; *εἰργω πελάγειν σὺς πάτρας* Sopl 1393; med. *εἰργον*, halte dich fern, Soph. 840; *εἰργων αὐτὴν δεῖ τῶν ἐπιθυμιῶν* Plat 505 b; *εἰ τοῦτο τις εἰργει δρᾶν ὄκνος*, de Soph. 242 a; im med., *τινός*, Legg. IX, 86 oft; *τινά ἀπὸ τοῦ εἶδατος* Xen. An. 6, 1, 8 *vielὲς ἀπὸ τῶν πονηρῶν* Mem. 1, 2, 20; Ar auch ὁ ταῦτα *εἰργων*, Vesp. 334. Bef. att. Geseßen, *τῆς ἀγορᾶς*, daß Einer nicht Volksversammlung kommen darf, Lys. 6, 24; 24, 186; *τὸν εἰρῶν*, von der Theilnahme i Opfern ausschließen, Isocr. 7, 157; *εἰρξέτο* *ἱεροῦ* Aesch. 3, 122; *τὸν νομίζων* Antiph. von den gesetzlichen Verechtigungen der Bürger. den Geseßen, ὁ νόμος *εἰργει μὴ ἀποκτείνε* bietet zu tödten; ὁ νόμος *κτενε* (Einen, i widerrechtlich eindringt) *τυπτεῖν εἰργόμενον* *δε καὶ τοῦ ἀνάπηρον ποιῆσαι*, nur muß er si halten, ihn zu tödten oder zu verstümmeln, Aesch.

*εἰρέας*, f. s. v. *εἰράων*.

*εἰρεπος*, ὁ (*εἰρω*), die Gefangenschaft; Od. *εἰρεπον εἰσανάγουσαι*; Andere *εἰς ἀνάγουσαι*. *εἰρεσία*, ἡ (*εἰρέσω*), das Rutern; Od. 11 Thuc. 7, 14 u. A.; *ποιέσθαι*, rutern, Ap. 557; *εἰρεσίῃ χρεώμενος* Her. 1, 203. Aud Rutermannschaft, Polem. 1, 23; fogar = das Antip. Th. 69 (VII, 287); Soph. Ai. 244; *εἰρεσίας ὑγὸν ἐξόμενον ναὶ μεθεῖναι*, wird sein erstl., die Ruterebanf, Pol. 1, 21, 2; das lied, nach welchem die Ruterer im Tacte rutern, Alc. 32 Luc. V. H. 1, 40. — Ueß. eine

; übertr., *πτερόν* Luc. Tim. 40; *γλώσσης* i Ath. xv, 669 a; *μαστόν*, Erosen, Eur.

*ἡ* (*εἶρος*), ein mit Wolle umwundener der Vorbeereiche, den man an den Felsen u. *Θαγγήλια*, während dem Helios u. geopfert wurde, von Knaben umhertragen in an die Thüren stellte, vgl. Schol. Ar. Plut. 1025; Ar. a. a. O. und Vesp. 399; *τούτοις ταςδὲ τὰς εἰρεσιώνας* Eupol.; Plut. Thes. 22. Auch der dabei übliche ist so, u. dah. auch andere Bettellieder, Hom. — Bei Alciph. 3, 37 ein Kranz, der den zu Ehren aufgehängt wird. Vgl. Inscr.

*ον* = *εἶρω*, *εἶρηκα*, u. f. w. S. EP. *νος*, ó (nach Gramm. *εἶρην*, f. Lob. p. u. so bei Her. 9, 85 *ἶρην*), hieß der laute Jüngling vom 20. Jahre an, wo er theils an Abtheilungen der Jlen über Jüngere die hren, theils im Kriege eine kleine Abtheilung durfte, Plut. Lyc. 17.

*ργος*, im Frieden führen, Clem. Al. *ν*, τό, Friedensstempel, D. Cass. 72, 24. *ς*, friedlich, ruhig; *καὶ σφι ταῦτα μὲν ἦν* Her. 6, 42; *ὁ δὲ τροχίλος εἰρη- ἴσται*, lebt mit ihm im Frieden, 2, 68; *ὁ ἡγγελεν οὐδὲν εἰρηναῖον παρὰ τῶν ν* Thuc. 1, 29; was im Frieden geschieht, — Adv. *εἰρηναίως*, Her. 3, 154. *χλος*, ein Friedensrichter sein, Inscr.

*χης*, ó, Friedensrichter, unter den späteren i Beamter.

*χικός*, ἡ, óν, zum Friedensrichter gehörig, Ran. 1103.

*ος*, ἡ, Friedensstiftung, Iamb. *ι*, in Frieden bringen, beruhigen, Sp.; *στά- 39, 4*; *εἰρηνευμένη χώρα* Pol. 5, 8, tranf., Frieden halten, im Frieden leben, *ομαι*, Plat. Theaet. 180 a u. Sp., wie ch im med., Pol. 5, 8, 7.

im Frieden leben, D. L. 2, 5 D. Cass. 37, p.

*η* (*εἶρω*), dor. *εἰράνα*, bdot. *ἱράνα*, der e Friedenszeit, Hom. u. Folgte überall; *ἐν* 2, 797; *εἰρήνην ποιεῖν Ἀρμενίοις καὶ* s, Frieden stiften zwischen den Armeniern u. Xen. Cyr. 3, 2, 12; *εἰρήνην ποιεῖσθαι*, tieden machen, Aesch. 2, 77; *εἰρήνης γε- als Friede geworden*, Plat. u. A.; auch *κατεργάζεσθαι*, zu Stande bringen, Dem.; *σθαι*, Xen. Hell. 2, 2, 13; *εἰρήνην* icken halten, *πρὸς ἀλλήλους* Plat. Polit. p. v, 465 b; *τινὶ*, Ar. Av. 386; *εἰρή-*, Xen. An. 2, 6, 6; von *σπονδαί* unter- adoc. 3, 11; *πολλὴ εἰρήνη*, tiefer Frieden, it., Ruhe, *τῶν τοιούτων ἐν γῆρα πολ- γίγνεται καὶ ἑλευθερία* Plat. Rep. I, *εἰρήνη λέγειν*, ruhig sagen, Conv. 189 nificirt, die Friedensgöttinn, Tochter des r Themis, Hes. Th. 902. S. nom. propr. s, den Frieden betreffend, friedlich; *ἀο- κώτατος* Isocr. 5, 3; *Θεὸς πολεμικός- στήμων* Xen. Oec. 1, 17; *ὄρχησις* Plat. 814 e. — Adv., *εἶχειν πρὸς τε*, Anti- . xiv, 641 f.

*εἰρηνο-δίκαι*, οἱ, Friedensentscheider, die röm. fe- tiales, D. Hal. 2, 72.

*εἰρηνό-δοτος*, ó, = *ῥηδοίμ*, E. G.

*εἰρηνό-δωρος*, den Frieden schenkend, B. A. 1367 aus Theognost.

*εἰρηνο-ποιός*, Frieden machen, beruhigen, *τε*, LXX.; auch med., Hermes Stob. ecl. ph. 1, 52.

*εἰρηνο-πολιτής*, ἡ, Friedensstiftung, Clem. Al.

*εἰρηνο-ποιός*, 1) Frieden stiftend, ó, der Friedens- unterhändler; Xen. Hell. 6, 3, 4; D. Cass. 44, 49; bei Plut. qu. Rom. 62 der röm. fetialis. — 2) = *εἰρηνικός*, N. T.

*εἰρηνο-φυλακίω*, Friedenswächter sein, Philo.

*εἰρηνο-φύλαξ*, ó, 1) der Friedenswächter, Xen. Vect. 5, 1; Aesch. 3, 159. — 2) fetialis, Plut. Num. 12.

*εἰρνεος*, ον, ion. = *εἰρεός*, wollen, von Wolle, Her. 1, 195 u. öfter.

*εἶριον*, τό, ep. u. ion. = *εἶριον*, vgl. *εἶρος*, die Wolle; II. 12, 434; im plur., 3, 388 Od. 18, 316; Theocr. 5, 50; Her. 3, 108, wie 3, 47, *εἶρια ἀπὸ ξύλου*, Baumwolle; auch ep. D., wie Antiphil. 6 (vi, 250).

*εἰρηκή*, ἡ, nach B. A. p. 678, 23 attisch, *εἰρηκή* gewöhnliche Form bei Poll. 4, 125, das Gefängniß; Eur. Bacch. 497. 500 im plur.; *ἐς τὴν εἰρηκὴν ἐπιπίπτειν* Thuc. 1, 131; Xen. Cyr. 3, 1, 19 u. A. Vgl. N. pr.

*εἰρητο-φυλακίω*, Gefängnißwärter sein, Philo.

*εἰρητο-φύλαξ*, *ακος*, ó, ἡ, Gefängnißwärter, -warte- terinn, Sp.

*εἰρμός*, ó, die Verbindung, Reize, Cic. de divin. 1, 53; *αἰνῶν* Plut. plac. phil. 1, 28.

*εἰρο-κόμος*, Wolle bearbeitend, spinnend; II. 3, 387; Antip. Sid. 26 (vi, 160); *τάλαρος* Leon. Tar. 9 (vi, 289).

*εἰρομαι*, ep. u. ion. = *εἰρομαι*, f. EP.

*εἰρο-πόκος*, wolfführig, wollig; *δύς* II. 5, 137 Od. 9, 443; Hes. O. 232; Theocr. 8, 9.

*εἰρο-πόνος*, in Wolle arbeitend, Suid.

*εἶρος*, τό, Wolle (f. *εἶριον*), Od. 4, 135. 9, 426. *εἰρο-τόμος*, f. *ε*. für *εἰροκόμῳ πτενί* Nonn. D. 6, 146.

*εἰρο-χαρής*, *τάλαρος*, sich der Wolle freuend, Archi. 11 (vi, 39).

*εἰρούσιμον*, τό, p. = *εἰρούσιμον*, Nic.

*εἶρω*, p. = *εἶρώ*, w. m. f.

*εἶρω*, aor. *εἶρα* u. *εἶσα*, Hippocr. (vgl. comp.), aneinandertreiben; *στεφάνους* Pind. N. 5, 77, b. i. fächten; aber *εἰρομένη λέξις* ist bei Ar. rhet. 3, 9, im *Θεὸς* von *κατεστραμμένη*, ein gedehnter *Styl*, aus locket aneinandergereihten Sätzen bestehend, *συνδίσμῳ μία, ἢ οὐδὲν ἔχει τέλος καθ' αὐτήν, ἀν μὴ τὸ πρᾶγμα λεγόμενον τελεωθῇ*, vgl. Plut. *εἰρούμενος λόγος* (nach conj.) stoic. rep. 28; *εἰρο- μένης ἀκρασίας* garrul. 10. — Dahin gehört als perf. pass. *εἰρούμενος, ἡλέκτροισιν*, von einem gol- denen Halsbande mit Elektron, Od. 18, 295, wie 15, 460 *μετὰ δ' ἡλέκτροισιν εἶρω*.

*εἶρω*, *εἶρω*, *εἶρηκα*, f. EP.

*εἶρων*, *ωνος*, ó, der sich anders ausdrückt, als er es meint; sagt, daß er Etwas nicht könne, was er kann; bei Arist. Eth. 4, 13 dem *ἀλαζών* entgegenst., der mehr scheinen will, als er ist; Weides Extrem zu *ἀληθής*, vgl. B. A. p. 243, 20. Bei Philem. Stob. flor. 2, 27 vom *ῥυφί*, im *Θεὸς* von *αὐτίκατος*.

**εἰρωνεία**, ἡ, Verstellung im Reden, wenn Einer sich stellt, als wisse er etwas nicht, was er weiß, bekanntlich die gew. Waffe, mit der Sokrates die Sophisten bekämpfte; Plat. Rep. I, 337 a; Arist. Eth. 4, 8, 13, der es Rhet. 2, 7 der *ἀλαζονεία* entgegensetzt, wie B. A. p. 243 u. Plat. Fab. 11. Nach Theophr. char. 1 *προσποιήσεις ἐπὶ χειρὸν πράξεων καὶ λόγων*. Bei Dem. 4, 7 von dem, der sich seiner Pflicht unter mancherlei Vorwänden entzieht, vgl. prooem. 14. — Bei den Rhet. die Figur der Ironie.

**εἰρωνεύμα**, τό, ironische Rede, Max. Tyr. 24, 5.

**εἰρωνεύομαι**, med., sich im Reden verstellen, sich unwissend stellen in dem, was man weiß; Arist. Apol. 38 a Soph. 268 b u. öfter; Dem. 60, 18; Arist. Eth. 4, 13; *πρὸς τινα*, Dinarch. 2, 11; übh. sich verstellen, Ar. Av. 1211; D. Hal. 9, 60 u. a. Sp.

**εἰρωνεύτης**, ό, = *εἰρων*, Tim. bei D. L. 2, 19.

**εἰρωνευτικός**, = *εἰρων*, Schol. Ap. Rh. 1, 486.

**εἰρωνικός**, ironisch; *μυμητής* Plat. Soph. 268 a; *τὸ εἰρωνικόν*, *Geuchelei*, Legg. X, 908 e. — Adv., Ar. Vesp. 174; *λέγων*, Plat. Conv. 218 d u. öfter. *εἰρωτάω*, cp. u. ion. = *εἰρωτάω*.

**εἰς** und **εἰς**, letzteres ion., vor. u. altattisch, j. B. bei Thuc. vorherrschend; bei den Dichtern vermisch't gebraucht; in den Tragg. u. Com. herrscht *εἰς*; in gewissen Verbgn, wie *εἰς κόρακα*, *εἰς μακαρίαν*, kommt *εἰς* nie vor; im Xen. schwankt die Redart oft, vgl. Krüger zu An. 5, 3, 1; altidorisch u. böotisch *ἐν*, Greg. Cor. 355; auch *εἰς* in böotischen Inschriften; die alte Grundform *εἰς* erwähnt Eust. II. p. 722, 60 als argivisch u. ietisch, vgl. Koen zu Greg. C. a. a. D. — Präposition mit dem acc. Die allg. Bedeutung ist die Bewegung nach etwas hinein. — 1) am häufigsten von Ländern bei den Verbis, die eine Bewegung ausdrücken, von Hom. an überall. Nach griechischer Weise steht oft der Name der Einwohner für das Land, *εἰς τοὺς Κυρδοῦχοις ἐμβύλλειν* Xen. An. 3, 6, 16; *ἀγεῖν εἰς τοὺς βαρβάρους* 1, 3, 5, wo Krüger zu vgl. *εἰς Πέρσας πορεύεσθαι* Cyr. 8, 5, 20; *πέμπειν εἰς τοὺς Βοιωτοὺς* Thuc. 5, 32. — Damit ist zu vgl. die bei den Rhetoren häufige Verbz *λόντες εἰς ἑμᾶς*, Antipho 5, 80; Lycour. 11; *γραφεῖς τὸν ἀγῶνα τοῦτον εἰς ἑμᾶς εἰσέλθον* Dem. 18, 103; vgl. 28, 17; *εἰς τὸν δῆμον παρελθεῖν* Thuc. 5, 45; *εἰ τις εἰσὶν γραφὴν εἰς δικαστήριον* Aesch. 3, 191; überall an die Volks- oder Richterversammlung als den Ort zu denken, in den man eintritt. So auch *εἰς θεὸν ἰδεῖν*, zum Orakel, Pind. Ol. 7, 31; vgl. *εἰς ἀνδρώπωνς ἐξίεναι* Xen. Mem. 1, 1, 4; *ἀνέκωμην ἐχθροῦς εἰς ἀνδρας* Eur. Phoen. 361; *κατέφθγον εἰς αὐτοὺς* Thuc. 4, 113. — Bei einzelnen Personen setzen *εἰς* von Hom. an nur Dichter; *σπεύδομαι εἰς Ἀχιλλῆα* Il. 15, 402; *εἰς Ἀγαμέμνονα δῖον ἄγον* 23, 36; *ἰδὼν εἰς δέσποιναν* Od. 14, 127; wo immer auch noch an den Ort, das Zeit od. Haus gedacht werden kann, vgl. Epigmer exc. zu Pl. xxxv; *εἰς Ἐπιμνηθεῖα πέμπει* Hes. O. 84; *εἰς βασιλέα* Thuc. 1, 137, wie Ael. V. H. 2, 1, steht einzeln; vgl. Ath. VIII, 337 c. — In den häufigen Verbgn *εἰς Αἶδα* u. *Αἰδου* fehlt *οἶκον* oder ein ähnliches Substantivum; *ἔξεν εἰς Πριάμοιο* Il. 24, 160; *τά γ' εἰς Ἀλκινόοιο φέρον* Od. 8, 418; *ἀνδρὸς εἰς ἀφνειοῦ*, in das Haus eines begüterten Mannes, Il. 24, 482; *εἰς πατρὸς ἀπονέσθαι* Od. 2, 195. So heißt *εἰς διδασκάλων πέμπειν*, *εἰς διδασκάλων ποιεῖν* in die Schule schicken, gehen, Plat.

Prot. 325 d Lach. 201 a; *εἰς Ἀγαθῶρος* Co 174 a; so auch *φείων εἰς αἰωνοῦ*, in dein G. Her. 1, 108, 9, 108; vgl. 1, 119; *ἐπειδὴν εἰσέλαια* *οἰκασ* *εἰς ἑαυτοῦ* Plat. Hipp. mai. 304 d, *οἰκασ* *εἰς ἑαυτῶν* Ar. Lys. 1070; auch bei T. veln heißt es *εἰς Ἀθηναίης*, in den Tempel der Ath. Il. 6, 379; *εἰς Ἀμφιάρεω ἀνέθηκε* Her. 1, 1 *εἰς Γασαόχον* Xen. Hell. 6, 5, 30; Ar. Plat. 4. Hom. sagt sogar *ἀφ' δ' εἰς Ἀλγύπτοιο* — *στὴ νέας*, Od. 4, 581, in des Aegyptus Strom. Oft u. es wie bei uns übertr., *εἰς νόσον*, *εἰς ὕπνον πασεῖν*, *κακόν*, Aesch. Prom. 471 Soph. Phil. 815 Ant. 2 *εἰς θυμὸν βαλεῖν*, O. R. 975; über die Verbz *χειρας*, *λόγους ἔλθειν τινι* s. die Substantiva. Vgl. damit *εἰς ἀκούν ἰμῶν λόγους ἑνός μολεῖσθαι* Aesch. Prom. 692; *εἰς ὕπνῳ μολεῖν* Pers. 179; 213; umschreibende Verbz, *εἰς ὁργῆς ἔλθειν* in Plat. Rep. IX, 572 a, *εἰς διαφορᾶν*, Phaedr. 23 *εἰς φίλλαν*, Lys. 214 d, wie schon Aesch. Pr. 191 *εἰς ἀρδμον καὶ φιλότητα*; *εἰς ὑποπτία* u. Eur. El. 347. Zu bemerken auch *εἰς τοσῆνδ' ὕβρι* *ἦκεν* Soph. O. C. 1033, *εἰς τοὺς τόλμης ἔβη* O. 125, wie *εἰς τοσοῦτον ἐλπίδων* 771; oft in *ἔν* bef. bei den Rhetoren; *εἰς τοσοῦτο ἐγένετο*, so kam es, Her. 8, 107; *εἰς τόδ' ἦλθον* Soph. O. 548; *εἰς πᾶν ἔργον χωρεῖν*, Alles wagen, El. 60 — *εἰς πρόσθεν*, vorwärts, Eur. Hec. 960; *εἰς πρόσθεν* Plat. Soph. 258 c. — 2) Bei meisten Verbis, die eine Ruhe ausdrücken, steht *εἰς* drachlyogisch, so daß man das Verbum der Bewegung hinzusetzen muß; *ἐφάνη τις εἰς ὁδόν*, er kam auf den Weg zeigte sich da, Il. 15, 276; so oft *παρεῖναι*, s. *εἰς Σάρδεες* Xen. An. 1, 2, 2, nach Sardes gekommen sein; *ὅς ἂν μὴ παρῇ εἰς ἑξέτασιν* 7, 11; *εἰς ταῦτό* Cyr. 7, 3, 41; *εἰς τὸ στρατῶν* Thuc. 6, 62; *ἐπισθμεῖν εἰς τὴν πόλιν* Aesch. 154 hat Vell. nach 1. msc. in *ἐν τῇ πόλει* geändert *κατασκηνοῦν εἰς πόλιν*, sich einquartieren u. *ἔσθ* Xen. An. 2, 2, 16; Hell. 4, 2, 23; *κατέστη εἰς 1 βασιλείαν*, er trat ein in die Herrschaft, An. 1, 1, *καθίστατο εἰς τὴν μάχην* 1, 8, 6; *ἀποστάς Μυσούς, εἰς χωρίον*, fiel ab zu den M., 1, 6, 7, 5, 7; *εἰς Ἰθώμην* Thuc. 1, 101; *στῆναι εἰς μίτον*, sich hingestellt haben auf, Xen. Cyr. 2, 4, *στάς εἰς ταύτην τὴν ἀρχήν* Her. 3, 80; *εἰς μέ* Xen. Cyr. 4, 1, 1; *συλλέγεσθαι εἰς τόπον* H. 2, 1, 6. Auch bei substant., *ὁ ἀπόστολος εἰς 1 Μίλητον* ἦν Her. 1, 21; *ἦν ξυνοδος εἰς ἑπὶ* Thuc. 3, 104. Eine ähnliche Ellipse findet Statt *ἐάλωσαν εἰς Ἀθήνας*, s. unter *ἀλίσκομαι*; Cass. 35, 17; *ἡπῶν πατρίδα εἰς Θήβας* Hea. 12; *ἐκλείπειν τὴν πόλιν εἰς χωρίον ὄχυρόν*, τὰ ἄκρα, Xen. An. 1, 2, 24; Her. 6, 100, 8, in *παραγγέλλειν εἰς τὰ ὅπλα*, Xen. An. 1, 5, fehlt *ἔναν*, wie bei uns: zu den Waffen rufen; s. *εἰς βούλομαι εἰς τὸ βυλάνειον*, ich will in Bad, Ar. Ran. 1305; *ἀειοῦμεν εἰς τὴν ἐκκλησίαν* Charit. 8, 7. Ächnl. *εἰς ἀνάγκην κείμεθα*, sind in die Nothwendigkeit ver setzt, Eur. I. T. 6. Agath. 51 (IX, 677) *καίται εἰς ὀλίγην χρόν* Man vgl. noch *καθεξόμενος εἰς τὸ μέσον* X. Cyr. 7, 4, 4, *εἰς ἱερὸν* Dem. 21, 227, *ἔξεν ὁδῶν* Soph. Ant. 986, *εἰς θρόνους καθίζα* Aesch. Eum. 29. Bei spätern Schriftstellern s. es geradezu in die Bedeutung von *ἐν* über; Long. 10; *οἰκοῦντε εἰς τὰ ὕψηστα* Luc. asin. 1; i

ἔκτανά ἀπέθανε Ael. V. H. 7, 8; εἰς τὸ πρὸν-  
 τερὸν ἵκτετο Heliod. 1, 10; Gramm. citiren mit  
 ἵκειν εἰς τὸ θεῖνα, s. B. ζῆτες εἰς τὰ ἐπάνω, d.  
 i. 'hine oben', also = ζῆτες ἐν τοῖς ἐπάνω. —  
 3) Nicht das Eindringen in einen Ort, sondern nur  
 die Richtung wohin bezeichnet es bei Xen. An. 4,  
 1, 2 ἀφίκοντο εἰς χωρίον, wo sie nicht hinein-  
 kamen, wie εἰς τὸν οὐρανὸν ἦλλοντο Cyr. 1, 4,  
 11; τὸ εἰς Παλλήνην τεῖχος, dahin gelangen, Thuc.  
 1, 56; vgl. 5, 82 u. Her. 2, 189; wohin man auch  
 εἰς εἰς λαύρην Od. 22, 128 u. ἡ εἰς Βοιωτοὺς  
 εἰς Xen. An. 5, 3, 6 rechnen kann. Doh. steht es  
 bei den Verbis des Gehens, εἰς ὅπου ἰδέσθαι,  
 d. h. wie εἰς ὁφθαλμούς, Il. 24, 104, womit εἰς  
 das Innere zu vgl.; ἰδὼν εἰς πλοῖον ἄλλον, Od.  
 10, 31; βλέπειν εἰς τὰ νῦν πεπραγμένα Aesch.  
 Pers. 387; vgl. Suppl. 97; εἰς σέ Soph. El. 942;  
 εἰς οὐρανὸν Xen. Cyr. 6, 4, 9; ἀποσκοπεῖν εἰς  
 v. Soph. O. C. 1197; λείψαι εἰς τινα, O. R.  
 124. — So auch bei den Verbis sagen, zeigen,  
 mit vor, unter, in Gegenwart überstehen, vgl.  
 εἰς γανερὸν λεγόμεναι αἰτίαι, die ins Öffentliche  
 hingetragenen, offen angegebenen Gründe, Thuc. 1, 23,  
 εἰς ἀποδύναι εἰς τὸ γανερὸν, vor Aller Augen, 1,  
 1; εἰς ὑμᾶς ἱρὸν μῦθον Aesch. Pers. 157; εἰς πάν-  
 τας αἰδᾶ, κηρύσσειν, Soph. O. R. 93 El. 596;  
 ἵκαν εἰς φῶς Phil. 577; εἰς μέσον δέξαι  
 γαίης 605; εἰς τὸ φῶς φανῆ O. R. 1229; εἰς  
 ὁπλοισὶν Ant. 307; περὶ τινος εἰς ὑμᾶς εἰπεῖν,  
 s. 8, 26; εἰς βελτίστονς μνηστῆρας Thuc. 8,  
 1; εἰς τὸν δῆμον εἰπεῖν 5, 45; Dem. 24, 47;  
 κρατὶν ἐπαγγέλλειν εἰς τοὺς συμμάχους, unter  
 i. Bundesgenossen aufschreiben, Thuc. 7, 17; εἰς τὸ  
 πλεντήριον ἀναβῆρθῆναι Aesch. 3, 45; εἰπεῖν  
 εἰς τὴν στρατιάν Xen. An. 5, 6, 37; εἰς τοὺς  
 ὑμᾶς Cyr. 8, 4, 11; παρέχειν ἑαυτὸν σο-  
 κῆν und ἐλλόγιμος γέγονε εἰς τοὺς ἄλλους  
 ἄντας, Plat. Gorg. 526 b Prot. 312 a; καλὸν  
 πλεῖν εἰς τοὺς Ἕλληνας τὸ ἀγωνίσαι φανείσθαι  
 me. 7, 56; ἔργα ἀπορήναι εἰς πάντας ἀν-  
 ῥώτους Plat. Menex. 239 a. — So auch εἰς τοὺς  
 λόγους διαβεβαῖσθαι, bei den Anderen verkleumdet  
 sein, Plat. Rep. VII, 539 b; ἐπαχθῆ εἶναι  
 εἰς τοὺς πολλούς, der Menge lästig sein, Thuc. 6,  
 1; φιλοδοξεῖν Pol. 1, 18, 10; vgl. Xen. Hell. 3,  
 2; οἷα ἀγνωστοὶ εἰς ἀνθρώπους Arr. An. 1,  
 1, 8. — Auch bei substant., wie αἰδῶς τίς σ' εἰς  
 ταλαίνας ἔχει Eur. Or. 21. — 4) Nachhomerisch  
 die feindliche Witz gegen, εἰς τὴν Ἀττικὴν  
 κρατεῖν Thuc. 3, 1, 5, 23; ἔντο εἰς τοὺς  
 ἄντας, stützten auf die Feinde los, Xen. An.  
 2, 7, vgl. 3, 2, 16; εἰς πολέμιους θείν Cyr. 3,  
 1. Doh. ἀνεδείξαι εἰς τινα, Soph. O. C. 758,  
 s. Phil. 518; μηδ' εἰς Ἑλλήν κῶτον ἐκτρέφης  
 me. Ag. 1443, wie μηντεῖν, ὄργην ἔχειν εἰς  
 τα, Soph. O. C. 969 Phil. 1293; ὄργῃ χαλεπῇ  
 ἔχεται εἰς τινα, Thuc. 1, 130, vgl. 3, 85; so  
 παρῶναι, Aesch. Prom. 947; Soph. O. C. 972;  
 ἰχθῆναι εἰς τοὺς Ἀργεῖους Thuc. 2, 68; τὸ ἔργον  
 εἰς ἑκῆτας ἦν Aesch. Spt. 1041; οἱ εἰς Μυτι-  
 λην πόλεμος Xen. Hell. 1, 7, 29; οἱ στρατηγοὶ  
 εἰς Σικελίαν Andoc. 1, 11. Auch in gutem  
 Sinne gegen, εὐσεβεῖν εἰς τινα, Soph. Ant. 727;  
 ἡμᾶς εἰς τινα, Trach. 410; ἰσθλὸς εἰς ὑμᾶς  
 ἦν El. 24; τοιοῦτε εἰς ὑμᾶς εἰσι Thuc. 1, 38;  
 1, 68 ἀπεισέτεροι εἰς τοὺς ἄλλους. Auch bei

substant., πολλά εἰς ἀμφοτέρους Thuc. 2, 9; ἡ εἰς  
 ὑμᾶς εὐνοία Andoc. 1, 141. — 5) Bei der Zeit  
 ist εἰς Strängbestimmung und bedeutet — a) die; Hom.  
 εἰς ἡδὲ, εἰς ἡμέλιον καταδύντα, Od. 11, 375. Il. 1,  
 601; Xen. An. 1, 7, 1 u. sonst; εἰς τότε, bis auf  
 dieselbe Zeit, Her. 7, 123; Thuc. 1, 69; εἰς ἐμὲ, bis  
 zu meiner Zeit, Her. 1, 92; Paus. oft; εἰς τὸδ' ἡμέρας  
 Soph. O. C. 1140; Aesch. Spt. 21; εἰς τί; wie lange?  
 Il. 5, 465, wie εἰς πότε Soph. Ai. 1164; εἰς τότε  
 Plat. Legg. VIII, 845 c; Hom. εἰς τῆμος Od. 7,  
 318; εἰς ὅτε 2, 99, bis zur Zeit, wann; εἰς οὐ, bis  
 daß, Her. 1, 67, 3, 31. Vgl. εἰςόκε, εἰστε. — b)  
 entspricht es einem vorangehenden εἰς, wie ἴσθαι Hom.  
 εἰς νεότητος εἰς γῆρας Il. 14, 86; οἱ εἰς παῖδες  
 εἰς γῆρας σώφρονες Aesch. 1, 180; εἰς ἔτος εἰς  
 ἔτος, wie unser Jahr aus, Jahr ein, Theocr. 18, 15,  
 wobei man an östliche Verträge wie εἰς πόδας εἰς  
 κεφαλῇ, εἰς σφυρὸν εἰς πέτρῃ, Il. 22, 397, 23,  
 190, oder εἰς μυχὸν εἰς οὐδὸδ Od. 7, 87, εἰς τῶν  
 ποδῶν εἰς κεφαλῇ Ar. Plat. 650 denken muß. —  
 b) die ganze, dahinschreitende Zeit; εἰς ἑκατόν,  
 ein Jahr lang, auf ein Jahr, Od. 4, 595 Hes. Th.  
 740, eigl. bis ein Jahr vollendet ist; so auch die  
 Folge; εἰς ὥρας Od. 9, 133. — c) den Zeitpunkt  
 selbst; εἰς θέρος, εἰς ὀπώρην ἐλεύσεσθαι, Od. 14,  
 384, auf den Sommer; οἷτε εἰς τὸ παρόν οἷτε εἰς  
 χρόνον μεταμελήσει, weder für jetzt, noch bestimmt,  
 Her. 7, 29; εἰς νύκτα ἐτελεύτα, zur Nacht, Thuc.  
 1, 51; ὀλίγοι εἰς τὴν ἑσπέραν αἴον ἐγεύσαντο  
 Xen. An. 3, 1, 3; vgl. Ar. Eccl. 1092; εἰς τῇτην  
 ἡμέραν παρῆναι Xen. Cyr. 3, 1, 42; οὐκ εἰς  
 μακράν, d. i. bald, 5, 4, 21; εἰς τὴν ὑστεραίαν  
 προΐγης Xen. 5, 13, 8; εἰς τερῶν Od. 12, 126;  
 Her. 5, 24; εἰς αἶριον Od. 7, 317; ἡ εἰς αἶριον  
 ἡμέρα, der morgende Tag, Soph. O. C. 573. Vgl.  
 εἰςαἶς, εἰςαἷτα, εἰσαῖθος, εἰς. — 6) Bei der Zahl  
 drückt es ebenfalls die Stränge  
 aus, bis an, höchstens u. allgemein, gegen, an,  
 εἰς τριακίδας ὄκτα νεῶν Aesch. Pers. 331; bes.  
 mit dem Artikel, ἐκδὼν εἰς τοὺς ἑκατόν Xen. An.  
 4, 8, 15; Cyr. 6, 2, 7 u. sonst überall; vgl. εἰς δὲ  
 σκουρα λέλειπτο, auf Distalweite, Il. 23, 523; εἰς  
 δραχμὴν ἐκαστῷ δέδωκε, zum Belauf einer Drach-  
 me, Thuc. 8, 29; τμήρεις τοῖς τυράννοις εἰς πλῆ-  
 θος ἐγένοντο, in Menge, 1, 14; εἰς τρεῖς Xen. An.  
 6, 2, 16 Cyr. 7, 1, 4, bis auf dreimal. — Distri-  
 butiv steht es bes. bei Angabe der Stellung der Sol-  
 daten; εἰς δύο, je zwei Mann neben einander, Xen.  
 An. 2, 4, 26 Hell. 5, 1, 22; εἰς ὅτω, je acht  
 Mann hinter einander, An. 7, 1, 23 Hell. 3, 2,  
 16. — 7) An βλέπειν εἰς τι reiht sich die Zweck-  
 bedeutung: zu, für, εἰς πόλεμον θωρησέσθαι  
 Il. 8, 378; vgl. ἐσταλμένος εἰς π. Xen. An. 3, 2,  
 7; ἵππους εἰς ἱππέας κατασκευάζειν 6, 1, 14;  
 ἐξῴωντο εἰς πόλεμον Thuc. 2, 8; ἡ εἰς πόλεμον  
 παρασκευὴ 1, 25; — εἰπεῖν εἰς ἀγαθόν, zum  
 Guten reden, um Gutes zu bewirken, Hom. Ilad. 9,  
 102, vgl. 23, 305; πείσεται εἰς ἀγαθόν, zu seinem  
 Besten, 11, 789; εἰς φόβον 15, 310; εἰς πλοῶν  
 Pind. P. 1, 34; εἰς κέρδος τι ὄραν, Soph. Phil.  
 111, wie εἰς χάριν πράττειν, zu Gutes, O. R.  
 1353, εἰς τί; wozu? Trach. 412, vgl. Theocr. 27,  
 54; εἰς κατασκοπὴν πέμψον Phil. 45; εἰς ἔλε-  
 χον ἔλθω 98; εἰς μάχην ὁρμᾶν Aesch. Pers.  
 386, wie εἰς τὸ δύναι Xen. An. 1, 8, 25; λα-  
 κτίσας δίκας βωμὸν εἰς ἀφάνειαν Aeschyl. Ag.

374; oft Eur.; εἰς ἐποδήματα δίδεται Her. 2, 98; εἰς ἱμάτιον Ar. Plat. 984; ἰδοὺς χρήματα εἰς τὴν στρατιάν Xen. An. 1, 1, 27; δαπανᾷν εἰς τι, 1, 3, 3; εἰς διονύσια χορηγήσας Is. 5, 36; εἰς τὸν πόλεμον εἰσφοράς εἰσφέρειν 45; εἰς πόλεμον ἀποδηγήσκουσιν μαχόμενοι 46; — ἀνδρὶς ἰστὶ δανείζειν εἰς τι, Dem. 27, 28; συμβάλλειν συμβόλαια εἰς τὰ ἀνδράποδα 27; εἰς πίστιν δίδωκα, auf Credit, 32, 16; sonst ἐπὶ τινι; — θήσαν ἐποιούοντο εἰς τὴν ἑορτήν Xen. An. 5, 3, 10; εἰς χλαῖναν πόκον δωρεῖσθαι, zum Kleide, Theocr. 5, 98; εἰς τὰ κρία μάγον λαβεῖν Ath. XIV, 644 c; εἰς γράμματα, um zu lernen, Plat. Legg. VII, 809 e. — Bei adject.; ἐπιτήδεος ἔς τι, getianet zu etwas, Her. 1, 115; σύμφορος ἔς τι, 8, 60; εὐπρεπής, 2, 116; βέλτιον εἰς δικαστήριον Plat. Theaet. 178 e; καλὸν εἰς τὴν στρατιάν Xen. Cyr. 3, 3, 6; χρήσιμος u. ἄ., f. die einzelnen Wörter; εἰς τὸ πρᾶγμα ἔστι ἰσχυρίσθαι, Dem. 36, 54. — Auch ἔξοις τὸ στρατεύμα, εἰς τὸ μὴ φοβεῖσθαι, damit nicht, Xen. An. 7, 8, 20, vgl. Mem. 3, 6, 2. — Adverbialisch werden Verbdgn wie εἰς καλὸν εἰπας Soph. Phil. 78; εἰς τάχος παῖς Ar. Ach. 658, wo der schol. εἰς τάχος, εἰς κάλλος γράφειν anführt. — Bei Sp., wie Hel., führt es das Prädicat ein, τὸ προστυχὸν εἰς ὅπλον ἀρπάζεσθαι, τὴν πῆραν εἰς καθέδραν ποιεῖσθαι, als Waffe, zum Sitz; womit man Verbdgn wie εἰς ἀνδρας ἐκ μετρητῶν τελευτῶσι Plat. Theaet. 173 b, εἰς ἀνδρα γενεῶν Theocr. 13, 28 vergleiche. — 8) Ähnlich ist die Bdtg in Ansehung, in Rücksicht auf enthaltend; die nähere Bestimmung bei Adjectivis einfüßend, πρώτος εἰς εὐφυλίαν Aesch. Pers. 318, vgl. Plat. Charmid. 158 a; εἰς τὸ πᾶν, oft bei Tragg. u. sonst, in jeder Beziehung; εἰς ἐπητύμως Aesch. Ag. 668, βίαιος Prom. 738; σῶμα οὐ σπουδαῖον εἰς ὄψιν Soph. O. C. 585; Ai. 863; εἰς τι; sc. δυστυχῆς ἦσθα, worin? O. C. 528; εἰς τὰ ἄλλα, εἰς μέγας, Thuc. 1, 1; ἀτολμος εἰς τὴν μάχην 4, 55; ἀνεπὶρρήτος εἰς πονηρίαν Antiphan. Ath. III, 108 f; πόλις μεγίστη καὶ εὐδοκιματώτερη εἰς σοφίαν καὶ ἰσχύον Plat. Apol. 29 d; τοιοῦτος εἰς φρόνησιν Conv. 219 d; ἀγαθὸς εἰς πόλεμον Xen. An. 1, 9, 14; Cyr. 3, 3, 6; εἰς χρήματα ἀναιδίς Dem. 22, 75; vgl. Xen. Cyr. 8, 8, 6; — τὸ μὲν γὰρ εἰς ἐμὸν οὐ κακὸς ἔχει Eur. I. T. 691, was mich anbetrifft, ich befinde mich nicht schlecht; vgl. εἰς τὸν ἑαυτῶν βίον ἀσφαλῶς ἔχειν Dem. 10, 45; — bei Verbis; τὸ γ' εἰς ἑαυτὸν πᾶν ἐλευθεροῖ στόμα Soph. O. R. 706; εἰς ὅσον ἔγω σθίνω, wie weit, Phil. 1389; εἰς πλεῖστον πενθεῖν O. C. 743; εἰς τὰ μέγιστα, häufig; εἰς δαιμόνιον τέρας ἀμφιγνοῶ Ant. 372; εἰς δικαιουσύνην ἐπιδεικνυσθαι Xen. An. 1, 9, 16; εἰς χρήματα δίκην λαμβάνειν u. εἰς τὰ σώματα τιμωρίας ποιεῖσθαι, an Geld u. am Leben strafen, Dem. 22, 55; vgl. Plat. Legg. IX, 885 c VI, 774 b. Bef. bei anklagen, loben, tadeln u. ἄ.; εἰς φιλίαν μέγεσθαι Xen. An. 2, 6, 30; εἰς τὰ πολεμικὰ καταφρονεῖσθαι Hell. 7, 4, 30; διαβάλλειν εἰς τι Thuc. 8, 88; σκώπειν εἰς τὰ ῥήματα, εἰς μαλακίαν, Ar. Pax 740 Dem. 18, 245; εἰς τε μαλακίαν καὶ εἰς τὴν ἀβουλίαν ἀπελῶσαντο, sie beschafften sich gegen den Vorwurf der Weichlichkeit, Thuc. 5, 75; ἐνεκίλουν εἰς τὴν ἐπιτροπήν, über die Vormundschaft, Dem. 38, 3; so folgt, wie ἀνείδειν τινὶ ἐς αὐτίχην

Pol. 5, 11, 2; κατὰ τινος εἰπεῖν εἰς ἀχαρισίαν 17, 6, 7; σκώπτειν εἰς τινα Plat. Symp. 2, ἐκωμωδοῦντο εἰς βλασφήμους Harpocr. p. Auch πρῆγμα γινόμενον εἰς τινα, ein Wort der sich mit Einem mischte, Her. 1, 114. — Joluit, εἰς δὲ τὴν τοῦ καρποῦ κομισθῆναι, was anbetrifft, Xen. Cyr. 5, 4, 25; εἰς τὰ ἄλλα, in betret Hinsicht, Thuc. 1, 1. — Auch bei Substanti εἰς εἰς Ὑδρακοστούς Thuc. 6, 85; τιμὴ εἰς ρας Plat. Legg. IX, 879 c; δοῦκα εἰς ἀνδρείου Xen. An. 6, 3, 14; ὁ εἰς ταῦτα ἔλεος Dem. 84; ὁ γὰρ εἰς τὸν Δία = Ὀλύμπια, Thom. I vit. Pind.; ἡ εἰς γῆν καὶ θάλατταν ἀρχή TI 8, 46. — Ist wird diese Verbdg eine bloße Umschreibung; τὰ εἰς τὴν τέχνην Plat. Rep. IV, 421 d; οἱ λόγοι οἱ εἰς τὰ δικαστήρια Euthyd. 304 d; Man merke noch εἰς τὸν ἀρετὸν ἐφάνη τριεχὺς für die Zählung ober nach der Zählung, Her. 7, vgl. Thuc. 2, 7 εἰς τὸν πάντα ἀρετὸν u. λόγον, in Rücksicht auf. — 9) Hiervon entwickelt die Bdtg gemäß, nach; Aesch. Ag. 68 ἰσὲς εἰς πεπωμένον τελεῖται das Vollenden nach dem Esal, ein Aufgehen in das Verschlossene; εἰς νύκτιν ἑαυτῷ ταξάμενος Plat. Legg. V, 733 d; εἰς δὲ μιν, nach Kräftigen, Rep. IX, 590 d; Xen. An. 3, 23 u. oft; εἰς τὸ δυνατόν Cyr. 2, 1, 22, so es möglich ist; λέγειν εἰς ὑπερβολὴν δυνάμειν Aesch. 1, 180; εἰς ἀργύριον λογιζέμεν, auf berechnet, 6, 1, 33; εἰς τὸν αὐτὸν λόγον Plat. I I, 353 d; εἰς ἡν μίλος, nach einer Weile, Theaet. 18, 7; oft bei Lucian., εἰς τὸν παλιόν, εἰς διδοῦς τρόπον, Zeux. 4 Halc. 1. Manche Wendungen der Art werden rein adverbial gebraucht, wie εἰς ἀκροβῆς εἰπεῖν, genau, Thuc. 6, 82; εἰς ἀκροβῆς Plat. Legg. VII, 809 e; εἰς δέον u. εἰς τὸ δι Soph. Ant. 386 Her. 2, 173; εἰς καλὸν (Suid. καίρω), Xen. An. 4, 7, 3; Plat. Conv. 174 e sonst; εἰς κάλλος ἔχον Xen. Cyr. 8, 1, 33; εἰς κα Plat. Theag. 122 a; εἰς ἀφρόνιαν παρέχειν, ἀφρόνως, Xen. An. 7, 1, 33.

Selten steht εἰς dem davon abhängigen Worte n wie Il. 15, 59 Od. 3, 137, 15, 541; Soph. O. 126, ch.; Eur. Alc. 85; in einzelnen Wörtern späteren Dichter.

In der Zusammensetzung bedeutet εἰς hinein, hin hinzu.

εἰς, μίᾱ (erst in späterer ion. Prosa u. bei spä Dichtern, wie Qu. Sm. 11, 361, μίῃ), ἓν, gen. ἐν μίᾱς, ἐνός; cp. εἰς, Hes. Th. 145; Procl. 6 (341); vor. auch ἕς; nach Gramm., wie Arcad 200, 7, auch der accus. εἰνα; einer, eine, ein Cardinalzahl, von Hom. an überall; abj., εἰς ἀνιστῆται, πλην εἰς τις Soph. O. R. 118; εἴτε εἰς. λέληθεν 247; bef. εἰς τὸν πολιτῶν u. ἄ.; — Aufzählungen für die Ordinalzahl, wie Dion. Hal. V. p. 174 μία μὲν αὕτη συζυγία — αὕτη δευτέρα, wo erst der zweite Satz dem μία die Bedeutung „die erste“ giebt. Zuweilen in Verbind mit Ordinalzahlen, wie τῷ ἐνὶ καὶ τριηκοστῷ Her. 5, 89; bef. Sp., wie Dion. Hal. 3, 46 D Sic. 16, 71. — Verfürzt εἰς οἶος, Od. 9, 207; Rh. 4, 286; εἰς μόνος, Od. 23, 227; Ar. Pl. 10 Plat. Prot. 360 e; εἰς καὶ μόνος, Dion. Hal. 1, Luc. Zeux. 2; μίαν γὰρ αὐτὴν ἀσχίοντα εἰς sie allein, Plat. Tim. 36 d; vgl. Theocr. 6, 22. Mit dem superlat.; εἰς ἀριστος Il. 12, 243; So

19; womit Böden zu vergleichen, wie τοὺς ῥαίνοντας εἰς ἀνὴρ θανάμενος ὠφελεῖν 3, 68; Xen. An. 1, 9, 22. Auch πλείστοις ἢ ἐνὶ γὰ ἀνδρὶ τῶν ἐφ' ἡμῶν ἐπεδύμη-  
ματα προΐσθαι, Xen. An. 1, 9, 12, ihm  
ien Manne, im Ggß gegen ganze Staaten,  
Krüger Cyr. 8, 2, 15 Thuc. 1, 80 Arr. An.  
6 zu vgl. — Mit dem Artikel wird es ver-  
um es im Ggß gegen andere herozuzubeden;  
ἐνδοκί κασσιτέροιο, τὴν δὲ μίαν χρυσίην,  
von Gold, Pl. 22, 272; αἱ μὲν ἄλλαι εὐ-  
δὲ μὲ οὐκ οὐκ Od. 20, 110; im  
von οἱ πολλοὶ Plat. Crit. 48 a. — Οὐδὲ  
b nicht Ciner, nachbrüdlcher als οὐδεὶς, w.  
— εἰς τις, itgend Ciner, Soph. O. R. 118;  
λέγειν μία τις τῶν πράξεων ἔστι Plat.  
87 b; mit γέ, καὶ μὴν ἐν γέ τοι τούτων  
ἰον Soph. 252 d. Auch εἰς allein geht in  
bestimmte Ciner über, Ar. Av. 1292 Plat.  
1, 855 d u. Sp.; εἰς ὅστις, Ciner, wer  
sei, ein Jeter, Arist. Stter; — εἰς ἕκαστος,  
Cinigkeit, unus quisque; ἐνὸς ἑκάστου κα-  
χωρίας Plat. Soph. 253 d; ἐνὶ ἑκάστῳ τῶν  
ον ἐν μόνον ἑστὶν ἐναντίον Prot. 332 c;  
; γὰρ τις ἦν ἕκαστος Soph. O. R. 262;  
v ἕκαστον, jedes für sich, Her. 1, 9; Plat.  
3 c Legg. IX, 853 a; — καδ' ἐν, für sich  
inseln, καδ' ἐν ὄνομα ἑκάστῳ προσήπτον  
ρη. 217 a; καδ' ἐν τῶν οἰκτῶν, einem  
Plat. Cat. min. 68; im N. T. u. LXX. καδ'  
εἰς καδ' εἰς. Aber καδ' ἐν ὅτι μάλιστα  
tes, Plat. Legg. V, 739 d, ist „auf einmal  
sammen“, vgl. IV, 708 d καδ' ἐν εἰς ταύ-  
λογόμενον, ἐμφανισθαι, von einem Herde-  
hergenommen; καδ' ἐν γενέσθαι, sich (in  
ereinigeln, Thuc. 3, 10, vgl. 8, 48; καδ' ἐν  
τῆς ἰσχυροῦς ἀμφοτέρω Xen. Hell. 3, 4, 27;  
συνάγειν, ἀλλῶν, (in Eins) vereinigen, Eur.  
40; Heracl. 404; συνελθεῖν Phoen. 465;  
σαυτὴ εἰς ἐν ἐστῆσα Thuc. 6, 85; ἐπει-  
κόλως εἰς ἐν ἡλδῃ, Harpocr. ὁμονόησε, von  
söhnung nach der Zeit der 30 Männer, Dem.  
Ähnlich ἐς μίαν βουλὴν II. 2, 379.  
a gewöhnlich βουλὴν ergänt; vgl. Thuc. 5,  
onstruktionen mit andern Präpositionen f. bei  
— Εἰς καὶ ὁ αὐτός, Ciner u. derselbe, Arist.  
εἰς καὶ ὁμοιος, Plat. Phaedr. 271 a; D.  
108; auch εἰς allein = Ciner und derselbe;  
1 dat. Plat. Legg. V, 745 c.  
1. Perf. sing. ind. praes. von εἰμὶ und von

f. εἶω.

γὰν, verstärktes ἔγαν, Procop.

γυλῆς, ὁ, der da anmeldet, ein Hofbeamter  
treflich; παρίεναι εἰς τὰ βασιλῆα πάντα  
νόμενον τῶν ἐπὶ τὰ ἀντα ἐσαγγελλός Her.  
D. Sic. 18, 47; Plat. Alex. 46; Ael. V. H.  
Παθ. Suid. auch der Änziger, Democritus.  
γυλῆς, ἡ, 1) Anfündigung, Pol. 9, 9, 7. —  
then eine Art öffentlicher Klagen, Plat. Rep.  
35 c; neben γραφή u. δίκη, Lys. 18, 12;  
ραφαί u. εὐδύναι, Dem. 18, 249; die Kla-  
selbst, Lycurg. 34, 137; nach Harpocr. dreier-  
— a) ἐπὶ δημοσίῳ ἀδικήματι μεγίστοις  
19, 67 ἐάν τις τὸν δῆμον ὑποσχόμενος  
ἦσθ, ἐσαγγελλαν εἶναι περὶ αὐτοῦ) καὶ

ἀναβολὴν μὴ ἐπιδοχομένους, καὶ ἐφ' οἷς μῆτε  
ἀρχὴ καδίστηκε μῆτε νόμοι καίτοις (wobei also  
ein außerordentliches Verfahren beim Senat oder Volk ein-  
geleitet wird, vgl. Dem. 21, 121 εἰς αἰσ. ἐδόθη εἰς τὴν  
βουλὴν ἐπὶ τοιοῦς; auch ἐσαγγελλαν ἐσαγγελλαν,  
47, 42); der Kläger ward, im Fall er den Proceß  
verlor, nicht bestraft. — b) ἐπὶ κακώσεων, beim  
Ärchen Polemarchos; der Kläger bleibt strafflos, selbst  
wenn er nicht den 5. Theil der Stimmen erhält. —  
c) κατὰ τῶν διακτιτῶν, gegen öffentliche Schieds-  
richter, womit B. A. 244 zu vgl. Ausführlich Meier  
u. Schömann att. Proceß p. 260 f. Heffter p. 213.  
ἐσαγγελλω, 1) anfündigen, anmelden; bei Gose,  
Her. 3, 118; vom Thürkürher, Plat. Prot. 314 e;  
Xen. Symp. 1, 11; vgl. Cyr. 8, 3, 20; Eur. Bacch.  
173; übh. melden, berichten, Thuc. 1, 117, oft. —  
2) in Athen, wegen eines Staatsverbrechens anklagen,  
eine ἐσαγγελία (w. m. f.) einbringen; absolut,  
Antiph. 6, 12; pass., Thuc. 1, 131; ἐν τῷ δήμῳ  
περὶ τινος, Andoc. 1, 14; τῇ βουλῇ, 2, 21; τοῖς  
νομοφύλαξιν, Plat. Legg. X, 910 b; πρὸς τοὺς  
ἀρχοντας, vi, 763 e, wie Is. 3, 48; εἰς τὴν βου-  
λὴν περὶ τινος, Antiph. 6, 35; τινὰ περὶ προ-  
δοσίας, Dem. 20, 79; τινὰ ἀποβεβληκότα τὰ  
ὄπλα, daß er die Waffen weggeworfen, Lys. 10, 1;  
τινὰ εἰς τὸν δῆμον ἐπὶ τυραννίδος αἰτίας, Dion.  
Hal. 8, 11; mit folgdm inf., 7, 61.

ἐσαγγελλομαι, ἡ, Anfündigung, Plat. Def. 414 c.  
ἐσαγγελλτικός, ἡ, ὅν, die ἐσαγγελία betreffend;  
νόμος Dem. 24, 68, wie Poll. 8, 51; ὁ εἰς, sc.  
λόγος, Dion. Hal. de Din. 10, Anklagerede.

ἐσαγέω (f. ἀγέω), hineinverfammeln; ἐς δ'  
ἐρέτας ἀγέωμεν II. 1, 142; med., sich darin ver-  
sammeln, δοῶς δ' ἐσαγέρετο λυός Od. 14, 248;  
übertr., νέον δ' ἐσαγέρετο θυμόν, faßte sich wieder,  
kam wieder zur Besinnung, II. 15, 240. 21, 417 u.  
ap. D., wie Ap. Rh. 3, 634.

ἐς-άγω (f. άγω; ἐσαγωγήτος Dem. 18, 39 im  
Briefe des Philippi), hineinführen, -bringen, von Hom.  
an, der die Lemeis ἐς δ' ἄγαν hat, überall; αὐτοὺς  
δόμον, ins Haus, Od. 4, 43; Κρήτην ἐταίρους, die  
Gefährten nach Kreta, 3, 191; δούλον αἰσάν, ins  
Sklavenloos, Aesch. Ch. 75; ἡ μ' ἐσάγαγε ταίχη  
Eur. Phoen. 368; Hec. 1148; aber δόμοις Alc.  
1115; sonst mit praeposit., εἰς ἐν χωρίον Her. 1,  
196; πόταμόν ἐς τὴν λίμνην, den Fluß in den See  
leiten, 1, 191; bef. zu bemerken εἰς τοὺς φράτορας,  
εἰς τοὺς δημότας τινὰ ἐσαγείν, in diese Genossen-  
schaften einführen, einschreiben lassen, Is. 2, 14 Dem.  
43, 14. 59, 13; εἰς Κίρκας ἐσαγείν Andoc. 1,  
127; ἱατροὺν τινι, den Arzt zu Jemandem rufen lassen,  
Xen. Mem. 2, 4, 3 Dem. 47, 67; τινὰ εἰς σπον-  
δάς, zur Theilnahme am Bündniß bewegen, Thuc. 5,  
35; — οἷτον ἐς τὴν νῆσον, einführen, Thuc. 4, 26.  
II. 2, 6; Plat. Rep. II, 371 a; Andoc. 2, 12; pass.,  
Her. 3, 6; auch im med., 5, 34. — Von Sitten u.  
Gebräuchen, Her. 2, 49; τελετὰς πονηράς Eur.  
Bacch. 160; ἐπιτιθέντα Plat. Rep. III, 389 d;  
ἔθος εἰς τὴν πολιτείαν Dem. 19, 2; αὐλοὺς εἰς  
τὸν πόλεμον Pol. 4, 20, 6. — In Schriften, auf  
der Bühne; ἐν τραγῳδίᾳς ἤραν Plat. Rep. II,  
381 d; δράματα Apol. 35 b; τὰ εἶδη ἐσαγείν,  
von Plato, Arist. Eth. Nic. 1, 6, 1. Auch im med.,  
ὑποκριτὰς ἐσαγόμεναι, auftreten lassen, Plat. Legg.  
VII, 817 c. — Med., in eine Gemeinschaft einführen,  
Her. 3, 70; dem ἐσδέχομαι entsprechend, Thuc. 8,

16, bei sich aufnehmen, wie 8, 108; *εἰς τὰς ἰδίας οἰκίας* Pol. 2, 57, 7; *γυναικα*, zu sich einführen, heirathen, Her. 5, 39 u. öfter; 5, 40 auch im aot. — In der attischen Gerichtssprache = die Klage dem Gerichtshofe vorlegen, vom Vorstande desselben, wie Athene bei Aesch. Eum. 552 sagt *εἰσάγω τὴν δίκην*; vgl. Dem. 21, 47 *οἱ θεσμοθέται εἰσαγόντων εἰς τὴν ἡλιαίαν (τὴν γραφήν)*; auch τὸς ἀμφοβητοῦντας εἰς τὸ δικαστήριον, 48, 31; vom Kläger, Jemanden vor Gericht laden, *δίκην*, Antiph. 6, 42; *εἰς δικαστάς* Dem. 59, 12 u. sonst; *εἰσάγειν τινά τινος*, Jemanden worüber belangen, Plat. Apol. 26 a; auch *ἐμὲ εἰσάγεις ὡς διαφθείροντα τοὺς νέους*, 25 c; 24 d *ἐμὲ εἰσάγεις τουτοῖσι*.

**εἰσαγωγέτης**, ὁ, der Einführer, Arist. rhet. 1, 7; bes. einer Klage; vom Arden, Plat. Legg. VI, 765 a; B. A. 246 *εἰσαγωγέτης ἥσαν δικαστηρίου οἱ ἀρχόντες*, οἱ εἰσῆγον αὐτοῖς τὰς δίκας; vgl. Dem. 37, 34 u. Poll. 8, 98.

**εἰσαγωγή**, ἡ, die Einführung, *ὁστὶς ἔξαγωγή*, Plat. Legg. VIII, 847 d; *τῶν εἰσπονητῶν*, Einföhrung in die Bürgerlisten, Is. 10, 9. — Bef. Einleitung eines Processes, Plat. Legg. IX, 855 d 871 c, wie vielleicht Is. 4, 12 *αἱ εἰς τῶν κλήρων* zu nehmen. — Bei Sp. Einleitung in eine Wissenschaft, s. B. ἡ εἰς. ἡ εἰς τὴν περὶ ἀγαθῶν καὶ κακῶν πραγματείαν, von Chrysipp, Ath. VI, 159 d; übb. wissenschaftliche Abhandlung, Plat. de audit. 7 u. A.

**εἰσαγωγικός**, ὁ, ὄν, zur Einleitung gehörig, K. S. **εἰσαγωγίμος**, was eingeführt werden darf, von Baaren, im *ὁστὶς* von *ἔξαγωγίμος*, Arist. rhet. 1, 17; daß. übb. fremd, Eur. fr. 136; *τέχνην θεομένην ξενικῶν τῶν ἐν εἰσαγωγίμῳ* Plat. Legg. VIII, 847 e; bes. vom Proceß, der eingeleitet werden darf, Dem. 32, 1. 23; vgl. Lys. 23, 5. Daß. *πότερον εἰσαγωγίμους καὶ τὰς τῶν ἄλλων θεωροῦσθαι ποιήσετε*, werdet ihr Klagen über Verstöße zulassen, Din. 1, 44.

**εἰσαρπάσαι**, zu sich nehmen, Theogn. 976.

**εἰσάβδω**, ansehen, anblicken, *τινά*, Il. 3, 450 u. sp. D., wie Theocr. 25, 215; Ep. ad 462 (IX, 159).

**εἰσαίρω**, hineintragen, *τράπεζαν* Ar. Ran. 518.

**εἰσαίρω**, att. *εἰσέρτω*, hineinführen, -bringen; Ar. Nubh. 543. 996; Sp.

**εἰσαίω** (f. *αἰώ*), p. = *εἰσάκουω*; absol., Rhian. bei Schol. Ap. Rh. 3, 1. 3, 145; *φωνᾶς* Theocr. 7, 86; a. D.; *ὑμνον Καλλιόπης* Ep. ad 521 (IX, 189); *κρατερῶν σύνθημα λογαγῶν* Opp. Cyn. 1, 212.

**εἰσακοῦν**, ἡ, das Anhören, Philo.

**εἰσακοντίω**, wohinein, auf etwas (den Wurffpieß) schleudern; absol., Her. 1, 43; Thuc. 2, 79, öfter; auch *εἰς τινα*, 3, 23; *ἀπὸ τοῦ Μηγάσου τὴν χέμαιραν εἰσπικοντικῶς* Epinic. Ath. XI, 497 b. Uebtrtt., *αἵματος ἀπορροαί εἰς οἶδμ' ἐξηκοντικῶν οὐρία* ξένω Eur. Hel. 1588.

**εἰσακούω** (f. *ακούω*), auf etwas hören; absolut, Il. 8, 97; Plat. Rep. VI, 494 d; *τὰ παραγελλόμενα* Thuc. 4, 34; *τῶν λόγων* Eur. I. A. 1368; *τοδοῖ' ἐλάκουε τάνδρος* Soph. Ai. 776; *τίνος βροτῶν λόγον* El. 872; *βοᾶς* Theocr. 24, 34; in Prosa, auf Jemanden hören, ihm folgen, Thuc. 5, 22; *τούτου λέγοντος τάνδρος εἰσῆκουσ' ἐγώ*, ὡς Soph. Tr. 350; *εἰσακουσθήσεται*, er wird erhört werden, Matth. 6, 7. Bei Her. 1, 214. 8, 86 mit dem dat., Einem gehörend. Bei den Dichtern ganz wie das

simpl., *ζῶντ' εἰσακούσας παῖδα*, daß das Kind h. Eur. El. 416; vgl. Herc. Fur. 516. — Im eigentlichen Sinne, von draußen im Hause oder ins h. hinein gehört werden, *ἔωθεν εἰς τὰς οἰκίας ἀκούσεται μᾶλλον ἢ ἔωθεν* ξένω, Arist. probl. 37.

**εἰσαλάβω**, einfalben, *ἔλαιον εἰς τε*, Hippocr. *εἰσαλάμμαι* (f. *ἐλλάμμαι*), hineinspringen; *πυρκατῆρας εἰσῆλατο*, in den Strater, Ep. ad. (I 124); *εἰς τὸ πῶρ* Her. 2, 66; bei Hom. *πῶρ τεῖχος εἰσῆλατο*, Il. 12, 466. 13, 679, *εἰσῆλα τεῖχος* 12, 438; dagegen anstürmen, *πύργον* Pl. Ol. 8, 38; *εἰς τὰ τεῖχη εἰσῆλατο* Xen. Cyr. 7, 4; Plut. Cleom. 21; *ἐπὶ κρατὶ μοι πότμος δὲ κόμιστος εἰσῆλατο* Soph. Ant. 1326, stürzte auf ein. Im aor. II., *εἰς τὸν αὐχένα εἰσαλάμμαι* Soph. frg. 695.

**εἰσαμβέω**, hineingehen; *πόλιν* Aesch. Spt. 5 *εἰσάμην*, aor. I. med. zu *εἰμι*, Il. 13, 191; h. zu *εἰδομαι*, ich erschien, Hom.

**εἰσαβαίω** (f. *βαίω*), hinauf- u. hineinführen; *ἴλιον*, ὑπερφῶν, Il. 6, 74 Od. 16, 41 *ὅτε ἴλιον εἰσανέβαινον Ἀργεῖοι* 2, 172, nach Th. hinaufziehen; *λέγος* Il. 8, 291; Soph. O. R. 8 l. d.; Orac. bei Her. 1, 65; sp. D., bes. *οὐρανῶν* wie *εἰσάνεμι*, Ap. Rh. 1, 985 Qu. Sm. 7, 253.

**εἰσαβολή**, ἡ, Aufstöb, D. Cass. 46, 41, l. *εἰσααναγκάζω* (hineinzwingen), zu etwas zwingen Aesch. Prom. 290; c. inf., Plat. Tim. 49 a.

**εἰσαβύω** (f. *άβω*), hineinführen; *εἰσερον*, Rnechtshaft, Od. 8, 529; *οὐρανόν*, Mar. Schol. (Plan. 201); *τινά πρὸς τινα*, Pol. 1, 82, 2.

**εἰσαβάλλω** (f. *ἀναβάλλω*), darauf setzen *εἰς τε*, Antiphan. bei Ath. III, 104 a.

**εἰσαανδρῶ**, mit Männern anfüllen, *ἄνθρωπον π σιν* Ap. Rh. 1, 874.

**εἰσαάγωμι** (f. *εἰμι*), zu etwas hinaufgehen; *ἡλ οὐρανόν εἰσαναίων*, den Himmel hinaufsteigend, 7, 423; Hes. Th. 761 u. sp. D.

**εἰσαεγώω** (f. *εγώω*), sich hineinsetzen, h. tagen; ins Meer, Ap. Rh. 1, 1360; *πέλαγος γὰρ* ins Land, 4, 1578.

**εἰσαανωράω**, *εἰς-ανειδὼν οὐρανόν*, sic schein nach dem Himmel hinauf, Il. 16, 232, *εἰσανεῖδ οὐρανόν* 24, 307.

**εἰσαανωροῦω**, = *εἰσάνεμι*, *οὐρανόν* Qu. I 2, 658. 14, 2.

**εἰς-αντα**, ep. auch *ἔσαντα*, entgegen, gegenübl *ἰδεῖν*, genau ansehen, Od. 11, 143; *ἰδεσθαι*, 217.

**εἰς-αντλήω**, hineinschöpfen, *εἰς ἀγγεῖον* Ath. 416 b.

**εἰς-άπαν**, b. i. *εἰς ἅπαν*, ganz und gar, Plat. a. Sp.

**εἰς-άπαξ**, b. i. *εἰς ἅπαξ*, wie es auch geschäht wird, für Einmal, auf Einmal; Her. 6, 125; P. Soph. 247 e; *πρῶτον γὰρ εἰσάπαξ θανεῖν* Aes. Prom. 752.

**εἰς-απο-βαίω** (f. *βαίω*), aussteigen u. hinein hen; *νήσους* Ap. Rh. 4, 650; *ἐκ δὲ τόθεν ῥο νοῖο ῥῶον εἰσαπέβησαν* 4, 627.

**εἰς-απο-κλάω** (f. *κλάω*), einschließen in, i *ταίχῃσιν*, Sp.

**εἰς-απο-στῆλλω**, ab- u. hineinschicken, *τινὶ ἀνδ* Anton. Lib. 41.

**εἰς-αράσσω**, hincins, daraufwerfen; *τὴν ἰππ*



ähnlich auf des Fußvoll zurück, Her. 4, εἰς τὰς νύκτας 5, 116; Sp., wie D. 51, 26.

, hinzuzählen.

, hineinreißen, pass., Lys. 1, 27.

, hineinfügen, Hippocr.

, hineinschöpfen, Hippocr.

, schallende homerische Formen von εἰμι, welche m. f. Bgl. Lehre Aristarch.

tt. = εἰσαῖσσω, Ar. Nubb. 966.

, ansetzen, τί, Diot. 1 (v, 106).

auf einander, p. B. σκαψόμεθα, u. Prot. 357 b 361 e; in Zukunft, ἔρται νῦν οὐτ' εἰσαυθίς ποτ' ἔσται Tim. getrennt zu schreiben.

(besser getrennt zu schreiben), auf mor. 661 u. Sp.

= simplex, Ar. Pax 367 u. A.

on. u. dor. = εἰσαυθίς.

, τό, das Anfassen, Aesch. frg. 185.

, inwendig betasten; εἰσαφάσσασθαι, mit hineingestrecktem Finger betasten,

(f. ἡμι), hinein-, abgeben, hineinlaffen, ἔφικαν αὐτοῦ Xen. Cyr. 4, 5, 14; 704 u. Sp.

, = folgen; φῖλον πατέρα Od. 22, les. Sc. 45; Theocr. 22, 29.

ομαι (f. ἐκνέομαι), hineinkommen; συν-  
Saubirten, in dessen Haus, Od. 15, 38; Ἄργος ἐκασπικνέσθαι Her. 1, 1; vom 30, wo es auch mit dem dat. verbunden  
λησι φήμη ἐκπικνέτο, vgl. 9, 101; cr. 4, 45; αἱ πόλεις ἔδωσαν εἰσαφί-  
τοῦς Plat. Men. 92 b.

ο (f. ἀφύσσω), hineinschöpfen; aor.  
ταυτο bei Ap. Rh. 4, 1692.

(f. βαίνω), hineingehen; II. 12, 59;  
eigen, sich einschiffen; Od. 9, 103; Thuc. 1,  
Xen. Hell. 1, 6, 25; ἐς νῆδιν Her. 3, 41;  
Tro. 681; πρὸς λιθόστρωτον κόρης  
is steinerne Brautgemach zur Jungfrau,  
190; τοιαῦτα καὶ τὸς εἰσέβην κακά,  
C. 1001, wie ἀτης ἀβυσσόν Aesch.

εἰσβαίνει μοι οἶκτος, mich kommt an,  
ib. Soph. Trach. 297. — Aor. I. tranf.,

-führen; τινά, Eur. Bacch. 468 Alc.

si auch Hom., ἐς δ' ἐκατόμβην βῆσε  
ἡῖτα τ' εἰσβήσαντες Ap. Rh. 2, 167.

(f. βάλλω), 1) hineinwerfen; ἄνδρα  
h. Ai. 60; Ζεὺς ἑμὰς εἰς ἀπρόοπτον  
εἰρ., stürzte euch in ungeschicktes Leid, Aesch.

φάρμακα εἰς φρέατα Thuc. 2, 48;

Μιλήτων, ein Heer ins Milessische  
riefen, Her. 1, 14; vgl. Thuc. 5, 71;  
ραν Eur. El. 79; ῥοδὸς πόντον, Dichter  
reiben, I. T. 261. Auch im med.,

τοὺς ἵππους ἐς νύκτας, an Bord bringen,  
95, wie Thuc. 8, 31. — 2) Häufig

allen, einbringen, bef. mit einem Heere,  
πρωτόν ἐργάζην kann; εἰς Ἐλευσίνα  
Πελοποννησίους εἰσέβαλε Her. 2, 76;

15; στόλῳ μεγάλῳ, πανστρατή, 5,  
ἐς τὴν Ἀιτικήν Thuc. 1, 109; πρὸς  
, 25; auch mit dem bloßen acc., ἐρχομαι

χάρον Eur. Hipp. 1198; ohne Zusatz, einen Einfall  
machen, εἰσβαλέμενοι Thuc. 2, 54; anlanden, 2,  
47; auch εἰς τοὺς ὁμίλους, angreifen, 6, 70 u. Sp.

— b) von Flüssen, sich ergießen, hineinfallen; ἐσβάλλει  
τὸ ῥέεθρον εἰς Εὐφράτην Her. 1, 179, vgl. 4, 48.

57; Thuc. 1, 46; Xen. An. 1, 7, 15. — c) Bei den  
Kriegern = anfallen, bef. vom Fieber. — d) εἰσβάλλον  
ἵπποι καὶ πρῶτα, = ἐπένεον, Soph. El. 709. Bei

Eur. Cycl. 99 = zufällig hineingerathen. — e) Bei

Sp. = ἀναβάλλειν, anheben, beglücken, p. B. Schol.

Pind. N. 7, 1.

εἰσ-βασις, ἡ, das Hineingehen, der Eingang; Eur.

I. T. 101; das Einschiffen, Thuc. 7, 30; ἡ ἐς τὰ

πλοῖα D. Cass. 41, 42.

εἰσ-βατός, zugänglich, Thuc. 2, 41.

εἰσ-βάλλω, hineinsaugen, Galen.

εἰσ-βάλλομαι, mit Gewalt hineindringen; εἰς τοὺς  
οἶκους Plat. Num. 1; ὧν οὐκ ἀσπὸς εἰσβάσεται,  
drängt er sich ein, Ar. Av. 32; vgl. Dem. 39, 33,  
wo ein inf. dabei steht; πρὸς τινα D. Sic. 14, 9;  
ἐπὶ τὸν Βόσπορον D. C. 42, 17; παρὰ τὴν θύραν  
als einen auf der Bühne üblichen Ausdruck erwähnt  
Luc. Nigr. 31.

εἰσ-βάλλω, hineinreigen lassen, in die Schiffe, diese  
damit bemannen; Isocr. 8, 48; vgl. τὰς νῆας πάντα  
τινὰ ἐσβαλόντες πληρώσας Thuc. 7, 60; ein-  
schiffen, τὸν πρὸν στρατὸν εἰς νύκτας Her. 6, 95,  
wie Xen. An. 5, 3, 1; auch γυναῖκα εἰς ἄρμα, auf  
den Wagen setzen, Her. 1, 60.

εἰσ-βάλλω, hineinschicken; εἰς ἔμματα Eur. Ion 732;  
Xen. Cyn. 10, 12; εἰς πόντον Theocr. 6, 35; ἐς  
πρήγματα, darauf hinschicken, Her. 8, 77; μητρος ἐς-  
βάλλω τὰ φρον, ansehen, Eur. Or. 105; Xen. Conv.  
4, 3.

εἰσ-βοηθεῖν, hineingehen, um zu helfen?

εἰσ-βολή, ἡ, der Einfall, Angriff; Eur. Ion 722;  
Her. 6, 92; ἐς χώραν 7, 1; Thuc. oft u. A. Vom  
Fieber, Anfall, Medic. — Der Eingang, Zugang, Paß;  
ἐξ οὐρέων στενῶν ἐς πεδίον μέγα Her. 2, 75;  
von den Thermopylen 7, 207; Xen. An. 1, 2, 21 u.  
A. — Einfluß oder Mündung eines Flusses, Her. 7,  
182; Pol. 4, 40, 9. — Eingang einer Rede oder  
Schrift, Rhet. Aehn. Ar. εἰσβολαὶ γὰρ εἰς πολλὰ  
χ' ἄτεραι σοφισμάτων Ran. 1104; Eur. Suppl.  
103 Ion 677; Antiphan. Ath. 6, 223 a.

εἰσ-γραφή, ἡ, das Einschreiben; ἡ ἐς τοὺς ἐφήβους  
D. Cass. 59, 2.

εἰσ-γράφω, einschreiben; τινά εἰς τοὺς φίλους καὶ  
συμμάχους, ihn unter die Freunde u. Bundes-  
genossen aufnehmen, D. Cass. 36, 36; εἰς στήλας  
37, 9. — Med., sich etwas eins. aufschreiben; μαντεῖα  
Soph. Tr. 1157; sich einschreiben lassen, ἐαυτοὺς εἰς  
τὰς Ἀθηναίων σπονδὰς Thuc. 1, 31, ließen sich  
in das Bündniß aufnehmen.

εἰσ-δανείζω, durch Leihen auf Zinsen an sich bringen,  
Plat. Rep. VIII, 555 c.

εἰσ-δέσκειν (f. δέσκειν), hineinschicken, ansehen;  
ἐσδρακον ἄντην II. 24, 223; οἷτις τὴν νῆσον εἰς-  
ίδρακον, erblickten, Od. 9, 146; εἰσδεδόρα Eur.  
Andr. 615; Sp. D. im aor.

εἰσ-δέχομαι, hinein-, darin aufnehmen, einlassen;  
γῆς εἰσδέχσασθαι, ins Land, Soph. O. R. 238; τιν'  
εἰσδέσθωμαι πημονὴν ὑπόσπεγον, ins Haus, Tr.  
375, vgl. El. 1117; τινά τεχνίαν Eur. Phoen. 454;  
οἶκον, ins Haus, Eur. Suppl. 876; ἄντρος, in der  
Höhle, Cycl. 35; εἰς τὸ ἰόν Her. 1, 144; Thuc.





**εἰσ-κομιδή**, ἡ, das Hineinbringen, die Einfuhr, τῶν ἐπιτηδίων Thuc. 7, 4, vgl. 24.

**εἰσ-κομίζω**, hineinführen, -bringen, eintragen; Hes. O. 604; τὴν ξένην Aesch. Ag. 925; ἐς οἶκον Soph. O. R. 1429; Thuc. 5, 10 u. Folgte. — Pass., sich in einen Platz stücken, ἐς χωρίον Thuc. 2, 100. — Med., für sich hineinbringen, Thuc. 6, 22; ὅγῃ ἐκ-κομίζεσθαι, 1, 117; Sp.; auch absolut, = sich verprelanciren, Thuc.

**εἰσ-κρίνω** (f. κρίνω), hinein, zu Etwas auswählen? — hineinbringen, vgl. εἰσχωρίζω. Dab. pass. = hineinkommen, Poll. 2, 76; Philo u. a. Sp.

**εἰσ-κρίσις**, ἡ, das Hineinkommen, Plut. plac. phil. 4, 13.

**εἰσ-κρούω**, τὸν πύρρακ' εἰσέκρουσε, hineinstoßen, Pherecr. bei Poll. 10, 79.

**εἰσ-κτάομαι**, sich (hinein) erwerben, Eur. frg. Archel. 10.

**εἰσ-κυλέω**, hineindrehen, bes. im Theater das Orchester (f. ἐκκυκλέω), εἰσω τινά, Ar. Th. 265; vgl. Luc. Lexiph. 8; ὅδῃ = hineinbringen, Ath. vi, 270 e; übertr., δαίμων ἀπορα πρᾶγματα εἰσπεκύληκεν εἰς τὴν οἰκίαν, hat unversehens böse Gänkel ins Haus gebracht, Ar. Vesp. 1474.

**εἰσ-κύκλημα**, τό, Poll. 4, 128, worauf das Orchester hineingedreht wird.

**εἰσ-κυλλώ**, hineinwälzen, θαλάσση Call. Del. 33; übertr., ἐαυτὸν ἐς πρᾶγματα, sich verwickeln, Ar. Th. 651, vgl. 767.

**ἔισκω** (vgl. εἶκω, ἔσκω mit Digamma), nur praes. u. impf., gleich machen; αὐτὸν ἦσκε δέκτη, gab sich das Ansehen eines Bettlers, Od. 4, 247; 13, 313; Hes. O. 62; gleich, ähnlich finden, dafür halten, Τυδείδῃ μιν — πάντα ἔισκω Il. 5, 181; vgl. Od. 20, 362; Ἀρτέμιδι σε ἔισκω, ich vergleiche dich mit der Artemis, 6, 152; Il. 3, 197; οὐ σε δαίμονι φωνὴ ἔισκω, ich halte dich nicht dafür, Od. 8, 159; mit folgdm acc. c. inf., οὐ σε ἔισκομεν ἡμεροπῆα ἔμεν 11, 363; Il. 13, 446. 21, 332; für ähnlich halten = vermischen, ὥς σὺ ἔισκεις Od. 4, 148. Auch sp. D., wie Theocr. 25, 140. 199; im pass. gleichen, Nonn. D. 4, 72.

**εἰσ-κωμίζω**, im Bestaufzuge (κῶμος), lustig, lärmend einziehen, mit Ungeheuern eindringen; αὐτεπάγγελτοι Luc. Lexiph. 9; übertr., ἀργυρος Ath. vi, 231 a; Sp.

**εἰσ-λάμπω**, hineinleuchten, Theophr.; Plut. fac. in orb. lun. 16.

**εἰσ-λαύσσω**, hinein-, ansehen; τί, Soph. Ai. 253; Man. 4, 36.

(**εἰσ-λάομαι**, f. ΜΑΣ), nur aor.; ἐξεμάσατό με θυμὸν θανάων, sterbend hat er mir das Herz gerührt, Il. 17, 564; 20, 425. So Hippocr. öfter, vom Hineinkommen u. von Innen Befühlen, wozu Galen. das praes. εἰσμάττεσθαι anführt.

**εἰσ-μάττω**, hineinrücken, nur med., χεῖρας ἐς πόλπον, die Hände in den Busen stecken, Theocr. 17, 37.

**εἰσ-ματτεύομαι** oder **εἰσματεύομαι**, Hippocr., praes. zu εἰσμάσασθαι.

**εἰσ-μύγνυμι** (f. μύγνυμι), hineinmischen, Plut. san. tuend. p. 383, l. d.

**εἰσ-νέομαι**, hineingehen, in tmesi, Ant. Th. 19 (ix, 59).

**εἰσ-νέω** (f. νέω), hineinschwimmen, Thuc. 4, 26 u. Sp., wie Ael. N. A. 13, 6.

**εἰσ-νήχομαι**, dasselbe, Ael. H. A. 14, 24.

**εἰσ-νόω**, wahrnehmen, bemerken, Il. 24, 700 Od. 11, 572 u. sp. D., wie Ap. Rh. 1, 1053 Agath. II (v, 267).

**εἰσ-δ**, b. i. εἰς δ, = εως, f. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 322.

**εἰσ-οδίζω**, sich Einkommen verschaffen, Sp. — Pass., eingebracht werden, einkommen, vom Geld LXX.

**εἰσ-όδιος**, den Eingang betreffend, dazu gehörig, Sp. οἱ εἰσόδιοι εἰσω, die Besuchenden, Antp. Stob. I 70, 13; τὰ εἰσόδια, nach Hesych. das Einkommen bei LXX. der Eingang.

**εἰσ-όδος**, ἡ, der Eingang, Zugang; Od. 10, 90; in πία Pind. P. 6, 50, Zugang zu dem Wettrennen (Schol. ἀμύλλαι ἵππικαί); ἐπὶ χωρίων καλῶν P. I 108; in Prosa von Her. 1, 9 an; εἰσόδος ἐστὶ παρά βασιλέα ἀνευ ἀγγέλου, der Zutritt, αἱ τὰν hineingehen, 3, 118; παρασχεῖν εἰσόδον εἰς τὴν τεύχη Xen. Hell. 4, 4, 7; ἡ εἰσόδος τῆς δίκης εἰς τὸ δικαστήριον Plat. Crit. 45 e, die Einführung, Einleitung. — Auch das Einkommen, Pol. I 13, 1 u. Sp.

**εἰσ-οιδάω**, anschwefeln, Medic.

**εἰσ-οικαίω**, zum Freunde machen; pass., Xen. Hel. 5, 2, 25; γάμοις Plut. Alex. 10.

**εἰσ-οικέω** stand Hegesipp. 8 (VII, 320), wo τίς ἐνοικέω hergestellt ist.

**εἰσ-οικησις**, ἡ, die Ansiedlung, ἡ ἔσω ἔοικε Soph. Phil. 530.

**εἰσ-οικίζω**, ansiedeln, als Bewohner wohin versetzen, Pol. 5, 100, 8 u. Sp. Häufiger das man sich ansiedeln, einwandern u. sich niederlassen, Κρήτην Her. 7, 171; χώραν Plut. Sol. 7; — ἐργαστήριον, einziehen, Aesch. 1, 124; εἰς αὐτὸ τοῦ Καίσαρος εἰσπεσθε Dio Cass. 43, 27; ὑβρίς ἡ παρανομία κατὰ σμικρὸν εἰσοικισμένη, allmählich einschlich, Plat. Rep. IV, 424 d; vgl. P. 6, 57, 5; εἰς τὰ καθάρᾳ ἡμῶς εἰσοικίζεσθαι Mafr. inc. 290.

**εἰσ-οικισμός**, ὁ, Einführung in ein Haus, εἰς βασιλεία Heliod. 8, 1.

**εἰσ-οικο-δομέω**, hineinbauen, zum Bau verwenden, πλυνθους ἐς τεῖχος Thuc. 2, 75.

**εἰσ-οιστέος** (zu εἰσφέρω), νόμος, man muß einbringen, Dem. 24, 25.

**εἰσ-οιχέω**, hineingehen; τὴν διὸς ἀελὴν Aes. Prom. 122; Od. 6, 157, 9, 120.

**εἰσ-ό-κε**, εἰσόκεν, vor. εἰσόκε, bis daß, bis a den Fall daß, c. conj.; Il. 2, 332; δεδεδυμένοι εἰσόκεν ἔλθης 10, 62; c. optat.; Il. 15, 70; ind. fut.; Il. 3, 409, was freilich auch verfür conj. aor. sein kann. Vgl. 21, 133 Od. 2, 318; ind. aor.; H. h. 28, 15; sp. D., wie Ap. Rh. 820. Auch = so lange wie, Il. 9, 609. 10, 1 c. conj.

**εἰσ-ομαι**, futur. zu εἶμι (Odys. 15, 213 Ill. 24, 462) und zu οἶδα, f. εἶμι und εἶδω und v. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 148.

**εἰσ-ομόργνυμαι**, hinein-, abdrücken, Chaerem. I Ath. XIII, 608 c εἰς ὑδάσματα εἰδωλον.

**εἰσ-όπιν**, nachher, in der Folge, χρόνον Aes. Suppl. 612.

**εἰσ-οπίω**, dasselbe; H. h. Ven. 104; Soph. Ph. 1092, neben ὑστερον; sp. D., wie Rhian. 8 (v 34); auch getrennt geschrieben.

z, anzuſehen, ſichtbar, Her. 2, 138.  
**ἴω**, abſpiegeln, Plut. Symp. 6, 9, 2. —  
**ἐν ὀπίσῳ** beſchauen, Plut. Conjug. praec.  
 Sp.  
**ἰός**, ἡ, ὄν, zum Spiegel gehörig; **εἰκόνες**,  
 z, Plut. fac. in orb. lun. 3.  
**ἰς**, **ἰδος**, ἡ, Spiegel, Phani. 6 (vi, 307).  
**ἰσώδης**, ὁ, das Abſpiegeln, Plut. fac. lun. 23.  
**ο-αδής**, ἑς, ſpiegelartig, Stob. ecl. phys.  
 vit Plut. plac. phil. 2, 20.  
**ον**, τό, der Spiegel; Pind. N. 7, 14;  
 Sp.; f. **κάτοπτρον**.  
 (f. **ὄραω**), anſehen, anſchauen; **πόλιν καὶ**  
 52; Tragg.; **τοὺς καλοὺς** Xen. Cyr.  
 verſehend auf Jemand ſehen, ihn beſchauen  
**ὡς εἰσρόωσιν** Od. 8, 173; **ἰσα θεῶ**  
 vgl. Od. 20, 166 ἢ ἄρ τί σε μάλλον  
 ' ἢ σ' αὐτιάουσιν; **πρόπει γὰρ ὡς**  
**εἰσίδειν** Soph. El. 660; Pind. vrbbt **κα-**  
**ν**, ſchōn anzuſehen, von Anſehen, Ol. 8,  
**μεῖζονες εἰσρόασθαι** Od. 10, 396 u.  
 u **δοῦλειον ἐπιπρέπει εἰσρόασθαι**, εὖ  
 z anzuſehen, 24, 252, zu vergl. So Aesch.  
**ἰνός εἰσρόαν ἰγών** Prom. 246. Von den  
 nie unſer "anſehen, darſtellen", für  
 "traſt laſſen", Soph. O. C. 1533. 1372.  
 anſehen, darſtellen, **φροντίδα** Soph. El.  
 11 Tragg., **ὅστις πλοῦτον εἰσδὼν γαμῆ**  
 berückſichtigend, Eur. El. 1097; **ἑς τὴν**  
 Her. 4, 68. — Oft ſteht dabei das partic.,  
**ὡς τιμῶντας θεούς** Soph. Ant. 288;  
**εἰχοντα** Eur. Hipp. 51; Soph. vrbbt  
 1 **τεδῆς**, El. 601; auffallend **ὡς ἔρποντος**  
 106 Tr. 393. — Das med. in der Vdtg  
 Hom., Il. 23, 495 Od. 24, 101; Aesch.  
 1; Soph. El. 1048 Tr. 151; sp. D., wie  
 975.  
**ω**, hineinbringen, -drängen, Diosc. 29 (vi,  
 Dep.), hineinbringen, **θάλαμον** Soph. Tr.  
 auch das act. bei Plut. amat. marr. 4 mit  
 verbunden ſteht.  
**ω**, in den Haſen bringen; **εἰσρομισθέντες**  
 g. 3, 1; ſonſt med., in den Haſen ein-  
 t. Cim. 12.  
**η, ον**, poet. = **ἴσος**, gleich), nur im fem.:  
 z, das gleich vertheilte Maß, an dem jeder  
 n Antheil bekommt, nicht wie ſonſt die Mächti-  
 größeren (Apoll. L. H. **πρὸς ἴσον ἐκάστω**  
 , Il. 1, 468 u. oft, Schol. ἡ ὁμοῦως **πά-**  
**νομένη**, alſo nicht, wie Döderlein will,  
**θεμῶ ἔσσ**, = **μενοεικής**. — 2) **ἡγες**  
 b Apoll. αἱ ἐξ ἐκατέρου μέρους ἴσως  
 die gleichſchwebenden, auf dem Ziel gleich:  
 ſchiffe, Od. 3, 10 u. oft. — 3) **ἀσπίς**  
**ἰση**, der überall hin gleiche, alſo vollkommene  
 Schild, Il. 12, 294. 13, 157. 17, 7. —  
**ἐνδον ἔσσαι**, nach den alten Gtfl. **εἰσρα-**  
**αί**, der ſich gleichbleibende, gleichmüthige,  
 gleiche, tüchtige Sinn, Od. 11, 337. 14,  
 249. — 5) von Pferden **σταφίλη ἐπι**  
**ίας**, über dem Rücken nach der Schnur  
 1, 765.  
**ῖω**, hineinſtecken (einen Kanal), Hel. 9, 3.  
**ῖρ**, die Vertiefung, im Gtfl. von **ἐχοχῆρ**

Strab. 2, 5, 22; Sext. Emp. adv. math. 8, 402 u.  
 öfter.

**εἰς-οφης**, ἡ, Anblick, Einblick, Eur. El. 1085.

**εἰς-όψομαι**, fut. zu **εἰσοράω**.

**εἰς-παῖω** (f. **παῖω**), hineinſpringen, -ſtürmen, Soph.  
 O. R. 1252; **ἀλάστορ εἰσπέναικε** **Πελοπονίδων** Xe-  
 narch. Ath. II, 63 f.; c. accus., Eur. Rhes. 560.

**εἰς-παρά-δύομαι**, daneben einbringen, Philo.

**εἰς-πέμπω**, hineinſchicken, einlaſſen; Soph. O. R.  
 705; **δόμους** Eur. Herc. Fur. 850; Thuc. 4, 18;  
 Plat. Euthyd. 305 b; **φόνον** Legg. II, 671 d.

**εἰς-περάω**, (über das Meer) überſetzen nach einem  
 Orte hin; **Χαλκίδα** Hes. O. 653; öfter Orph. Arg.  
**εἰς-πέτομαι**, = **εἰσπταμαι**; **εἰσπέτοντο** Teleclid.  
 Ath. VI, 268 (v. 12).

**εἰς-πηδάω**, hineinſpringen; **εἰς τὸν πηλόν** Xen.  
 An. 1, 5, 8; **εἰς τὴν οἰκίαν** Dem. 21, 78, ſchnell  
 eindringen, wie **πρὸς με** 21, 22.

**εἰς-πίπτω** (f. **πίπτω**), hineinfallen, hineingerathen;  
**εἰς χαράδρας** Thuc. 3, 98; **εἰς τοὺς λόγους** Plat.  
 Lys. 222 d; **εἰς τὰ ἴχνη**, auf die Fährte kommen,  
 Xen. Cyn. 3, 5; **εἰς τὴν εἰρκτήν**, ins Gefängniß  
 kommen, d. i. geworfen werden, Thuc. 1, 131 u. Sp.;  
 auch **ἐνυφορᾶν**, **πολίον γήρας**, Eur. Andr. 984  
 Ion 700; **δομοῖς** Ion 1196. — Häufiger = feind-  
 lich eindringen; Soph. Ai. 55; Her. 1, 63; Thuc.  
 4, 68; **ἔωθεν** Plat. Legg. VII, 814 a; Xen. Hell.  
 7, 1, 18; **εἰς τι** Thuc. 2, 25; vom Meere 4, 24;  
**ἐπὶ τι** Plut. Oth. 17. — Uebertr., **τοῖς στρατιώ-**  
**ταις ὁρμὴ εἰσέπεσε ἐκτειχίσαι τὸ χωρίον**, es fiel  
 ihnen ein, Thuc. 4, 4.

**εἰς-πίτνω**, daſſelbe, Eur. Tr. 746, beſſer **εἰς-πιτνών**  
 als aor.

**εἰς-πίφρημι**, inf. **εἰσπιφράναι**, Arist. H. A. 5, 6,  
 einlaſſen, einſchließen, vulg. **εἰσφραίναι**.

**εἰς-πλέω** (f. **πλέω**), hineinſegeln, hineinſahren;  
 Her. 8, 33; **εἰς τι**, Thuc. 2, 89, u. öfter auch Folgte;  
 auffallend **Ἰόνιον κόλπον εἰσπλέοντι** Thuc. 1, 24,  
 wo aber D. Hal. **εἰς κόλπον** laſs; vgl. Soph. O. R.  
 423 u. Eur. L. Tr. 1389. Auch **ὅπως μῦθῃν εἰς-**  
**πλείω τῶν ἐπιτηδείων**, Xen. Hell. 2, 4, 29, zu  
 Waſſer antommen, wie **ὁ σῖτος εἰσπλήν** Dem. 20,  
 31, neben **ἐπείσκατος** u. **ἀπακνούμενος**. Vgl. An-  
 tiphan. Ath. VIII, 342 e (v. 13) u. Thuc. 3, 51.

**εἰς-πληρόω**, anfüllen, **τινός**, D. L. 10, 142.

**εἰς-πλοος**, ὁ, ἡγγον-πλους, ὁ, das Einlaufen der  
 Schiffe; Her. 8, 33; Thuc. 7, 22 u. Folgte; auch  
 der Ort, wo die Schiffe einlaufen, **τοῦ λιμένος** Thuc.  
 4, 8; Plat. Tim. 25 a u. A.

**εἰς-πνέω** (f. **πνέω**), 1) anblaſen, -wehen; **δῶδων**  
**γ' ἐμὲ αἶρα τις εἰσπνευσας** Ar. Ran. 314; im  
 pass., **ἀνέμων εἰσπνεύσθαι** Philostr. v. Apoll. 2,  
 8. — 2) einathmen; Arist. Probl. 8, 2; Medic.;  
**εἰσπνοίας**, Aristaen. 1, 3. — 3) Nach Ael. H. A.  
 3, 12 u. VLL. bei den Sacetämoniern = **ἐρᾶν**, vgl.  
**ἐμπνέω**.

**εἰς-πνήλας**, ὁ, laſon., der Liebhaber eines Knaben,  
 Callim. fr. 169.

**εἰς-πνήλος**, ὁ, daſſelbe, Theocr. 12, 13.

**εἰς-πνοή**, ἡ, das Einathmen, Plut. plac. phil. 4,  
 22 u. Medic.

**εἰς-πνοος**, einathmend, Hippocr.

**εἰς-ποιέω**, hineinſtecken, einführen; **χορηγούς εἰς**  
**τὰς λειτουργίας** Dem. 20, 19; **ἐκυτόν**, ſich ein-  
 aufdrängen, **κοινωνόν**, zum Theilnehmer, Din. 1, 32;  
**εἰς τὴν δύναμιν** Plut. Pomp. 16; vgl. Luc. Abdic.

16. An Kindes Statt annehmen u. in die Familie einführen, *νόον* Plat. Legg. IX, 878 a; Dem. 44, 24; *εἰς τὸν οἶκον* 48, 15; *πρὸς δὲν εἰσποιήθη* 44, 27; *ἐπὶ τὸ δόγμα εἰσποιήθη* 36; *Ἀμμωνίαν* λαύτων, sich für einen Sohn des Ammon erklären, Plat. Alex. 50. Auch med., Is. 2, 10 u. öfter, auch Sp.; D. Cass. 44, 5, der auch *ἐχθρούς* ταυτῶ *εἰσπ.* sagt, 38, 12. — *Εἰσποιητός*, an Kindes Statt angenommen, adoptirt, Is. 3, 46 Dem. 44, 24 u. öfter; B. A. 247 cffl. *θετός*.

*εἰσ-ποίησις*, ἡ, Annahme an Kindes Statt, II. 7, 20, 10, 14 u. Sp., wie Plat. Oth. 16.

*εἰσ-πομπή*, ἡ, die Einföhrung, Einföhrung, Sp.

*εἰσ-πορεύω*, hincinföhren, Eur. El. 1285. — Pass.

mit fut. med., hincingehen, Xen. Cyr. 2, 3, 21 u. Sp.

*εἰσ-πορεύω*, vulg. L. Isocr. 5, 121, wo Better das simplex hergestellt hat.

*εἰσ-πράκτις*, ὁ, Folgdm. LXX.

*εἰσ-πράκτωρ*, ορος, ὁ, der Eintreiber, Einnehmer, Hesyeh.

*εἰσ-πράξις*, ἡ, das Eintreiben, Einfordern; Thuc. 5, 53; *τῶν εἰσφορῶν* Dem. 24, 8; Plat. Demetr. 27; B. A. 245 cffl. *ἀπαίτησις*.

*εἰσ-πράσσω*, einföhren, einfordern, was man mit Recht fordern kann, B. A. 245 *ἀπαίτειν*; Plat. Legg. XII, 949 d; *τινά τε, μ. θ. τοσοῦτον πλῆθος τῶν χρημάτων τοῖς συμμάχοις* Isocr. 5, 146; von Abgaben u. Schulden, *τοὺς τριηράρχους, τοὺς ὀφειλόντας*, Dem. 24, 13, 161; *τοὺς ὑπερημέρους* 21, 11; *χρήματα*, erpressen, Pol. 13, 7, 3; *τιμὴν, ἐπιτήδεια εἰσπράττωμαι*, von mir wird eingefordert, D. Cass. 45, 28, 77, 9. — Med., für sich einföhren, *κακὸν δίκαιον* Eur. I. T. 559; *παράγωγον εἰσπράττωμαι* Philopds. Poll. 9, 30; *εἰσπράττειται* *μισθὸν παρ' οἷς εἰσλύνει* Antiphan. Ath. vi, 240 f; Sp., wie Plat. X oratt. 4 p. 238 Luc. paras. 52.

*εἰσ-πύω*, hincinspöhnen.

*εἰσ-πύω* (f. *πέω*), hincinspöhnen, -stöhnen; Eur. I. T. 260; *ὄγισ ἐπύω*, Plat. Phaed. 112 a; *πλοῦτον εἰς τὴν πόλιν εἰσπύσασθαι* Isocr. 8, 140. Uebers. von *ἐπιστήμαι*, Plat. Phil. 62 c; *τὸ πάθος εἰσεδύη*, hincinföhren, entstehen; *πόθος εἰσεδύη πάντας*, Alle ergriff die Echnsufcht, Plat. Num. 20; *νόμισμα εἰσεδύη εἰς τὴν Σπάρτην*, kam in Umlauf, Lyc. 30; *ἡ ἀγαθὴ τύχη εἰς τὴν οἰκίαν* Luc. Alex. 42; *ἀμάρτημα εἰσρεῖ* D. Hal. rhet. 10, 17.

*εἰσ-ποή*, ἡ, = Folgdm. Ael. H. A. 1, 53 u. a. Sp.

*εἰσ-πος*, ἰββ. -ρους, ὁ, das Emspöhnen; *ποιέσθαι*, = *εἰσρέω*, Arist. mund. 3, 8.

*εἰσ-σπάω* (f. *σπάω*), hincinziehen, LXX.

*εἰσ-τελέω* (f. *τελέω*), hincinzählen, -rechnen, *εἰς τὸ γένος*, Plat. Polit. 290 e.

*εἰσ-τίθημι* (f. *τίθημι*), hincinsetzen, -legen, bef. in ein Schiff, *ἐσθέντες* Her. 1, 164; *ἐς ἑμάξαν* Her. 9, 25; *ἐς χεῖρας* *τινι* 1, 208; Thuc. 4, 100 u. Sp. — *ἐδύψω* med., für sich hincinslegen, *ἐσθήμενοι τέκνα καὶ γυναῖκας*, ihre Kinder eimschiffend, Her. 1, 164; vgl. Eur. Hel. 1506; *οἶτα* Xen. Hell. 1, 6, 20; Sp.

*εἰσ-τιμάωμαι*, abspähnen lassen, D. Hal. 4, 11, seit Reiste das simplex.

*εἰσ-τιτρώσκω* (f. *τιτρώσκω*), hincinbohren, Med.

*εἰσ-τοξεύω*, hincinspöhnen; Her. 9, 49; D. Cass. 48, 25 u. a. Sp.

*εἰσ-τρέπω*, hincinwenden, -lehren; Arist. H 37 im med.

*εἰσ-τρέφω*, zu Etwas aufziehen, K. S.

*εἰσ-τρέχω* (f. *τρέχω*), hincinlaufen; *ἐσέδ* Thuc. 4, 87; *ἐσθράμουν* 4, 111; *Φάσαν εἰς* *μας*, vom Schiffe, Theocr. 13, 23; den aor. *ἔωσαν* hat Lycophr. 1163.

*εἰσ-τρύπαω*, eigl. hincinbohren; übertr., i spöhnen, Ael. Dion. bei Eust. Od. 1532, 5.

*εἰσ-ύσπερον*, später, hernach, besser getrennt den, Plat. Soph. 247 e.

*εἰσ-φαίνω*, anzeigen, Ath. III, 75 a, zur E des Wortes *συκοφαντής*.

*εἰσ-φέρω* (f. *φέρω*), hincintragen, -bringen; Od. 7, 6; Xen. Hell. 5, 1, 21; *πένθος* *εἰς* *δομοῖς* Eur. Bacch. 367; *πόλεμον χθονί* *ἰ* *νόσον γυναιξί* Bacch. 353; pass., Xen. C 11; *ἐς τὴν ἑλὴν ἐσφερόμενος*, in den Wa thend, Thuc. 3, 98; eintöhren, *λέον τε*, = *τομέω*, Plat. Legg. VII, 797 b; *εἰς τοῖς* XII, 961 b; *λόγους καινούς* Eur. Bacch vgl. Pol. 2, 58, 12; *καινὰ δαιμόνια* Xen 1, 1; vgl. Eur. Bacch. 256. Von Speisen, gen. Comici. Von den Bienen, eintragen, Xe 7, 3. — Bef. — a) von Abgaben u. dgl., b) beisteuern, *χρήματα, εἰσφοράς, ἔρανον*, Plu VIII, 551 e 568 d Conv. 177 c; vgl. Xen. 1, 12; Dem. 53, 8; *ἀπὸ τινος χρήματα*, 21; Dem. 21, 157; *ὅσον εἰς τὴν πόλιν νόχας* 27, 36; *εἰσφορὰν δικαιοσύνην* *τάλαντ* 3, 19; *τὴν οὐσίαν πᾶσαν* Arist. Pol. 5, 1 *τινὶ εἰς τε*, Einem einen Beitrag wozu leisten 53, 7; allgemein, *πολλὰ κάγαθὰ ἀλλήλ* *ενεργεῖν* Xen. Cyr. 7, 1, 12. — b) eine D vorbringen, ein Gefch vorfchlagen; *γνώμην* 80; abfolut, *οὐκέτι εἰσήνεγκαν περὶ Ἀργε* *τὴς βουλᾶς* Thuc. 5, 38; vgl. 8, 67; *ἡ β* *τὴν ἐκκλησίαν εἰσήνεγκε τὴν* *ἐαυτῆς*; Xen. Hell. 1, 7, 9, wie *εἰς τὸν δῆμον* 26; Dem. 24, 1; *παρὰ ταῦτα νόμον εἰσενήνο* 19; worauf *νόμισμα παράσθηον* *εἰσφ*. — eine Anspielung enthält; *δῶμα* Aesch. 3, *πρὸς τὸν δῆμον* Arist. Pol. 2, 9; sc. *δίκη* *προσβ* eintreten, Dem. 23, 28. — c) Berich ten; *ἀγγελίας* Her. 1, 114, 3, 77; abfo. *τοὺς νομοφύλακας* Plat. Legg. vi, 772 c; Pol. 2, 58, 12. — Med., *ποταμοὺς πολλὰ εἰσφέρειται*, reißt in sich hinein, II. 11, 495; einbringen, *οἶτον* Thuc. 5, 115, wie *εἰσεν*. *τὰ ἐκ τῶν ἀγρῶν εἰς τὸ τεῖχος* Her. 5, ; *τὸν οἶκον εἰσενεγκαμένην*, von der Wittigst 27, 4; allgemein, *ἅπερ ἦν εἰς τὴν οὐσίαν νεγμένος* 41, 4; — einföhren, *ἐς τὴν* *ἐξενεικασθαι* Her. 2, 23. Bei Pol. u. übertr., *σπουδῇ*, an den Tag legen, beweij 22, 12; D. Sic. 1, 84; *ἐν λόγοις ἡδονὴν* 74, 9 u. d.

*εἰσ-φάεσθαι*, sich zum Unglück wozin Sp.

*εἰσ-φάσσω*, hincinquetschen, Hippocr.

*εἰσ-φοιτάω*, oft hincingehen; *ἐς τοῖπταν* Equ. 1033; *πρὸς τινα*, Eur. Andr. 946 ; auch übertr., von Waaren, *τὸ ὕμασμα πα* *νων καὶ πρὸς ἡμᾶς εἰσπεφοίτηκεν* D. C 24.

**εἰσφορά**, ἡ, das Eintragen, Einrenten, Xen. Oec. 7, 40. **ἑω**. = Beitrag, χρημάτων, Plat. Legg. III, 955 d; Xen. Hell. 6, 2, 1; Abgabe, bef. aus territorialer Vermögens- oder Kriegsteuer der Bürger (φόρος der Fremden), εἰσφοράς εἰσφέρειν, Thuc. 3, 9; Antiph. II β 12; Lys. 7, 31, 21, 3, u. sonst oft bei Rednern; vgl. Böckh's Staatshaush. II p. 3 ff.; τὰν τελῶν, Tributentrichtung, Arist. Pol. 5, 11; — νόμον, Vorschlag, Einbringung eines Gesetzes, D. Cam. 37, 51 u. öfter.

**εἰσφέρειν**, hineintragen, -bringen, wie εἰσφέρειν, Od. 6, 91, 19, 32; Thuc. 2, 75 u. Folgende; εἰς τὴν αἰτίαν Xen. An. 4, 6, 1.

**εἰσφέρειν**, einhegen, einschließen.

**εἰσφέρειν** (mit εἰσφέρειν verwandt? B. A. 244 crll. εἰσφέρειν = εἰσφορήσειν καὶ εἰσδέεσθαι), hincin, zulassen; εἰσφέρειν Arist. Vesp. 892; εἰσφέρειν τὸ στρατεύμα Dem. 20, 53; aber εἰσφέρειν εἰς τὴν πόλιν Pol. 22, 10, 7 ist intr., hincingehe, wie Alciph. 3, 53. — Med., zu sich anlassen, εἰσὺ μελίσθρων κομψὰ ἐπὶ οὐκ εἰσφροσύμην Eur. Tr. 647; εἰσφορήσεσθαι Dem. 8, 15. Nach den Gramm. im imperat. εἰσφέρειν.

**εἰσφέρειν**, hincinmischen, Sp.

**εἰσφέρειν**, einhändigen, τινὶ τι, aor., Soph. O. R. 384.

**εἰσφέρειν** (f. χίω), eingießen; ἐρχίας γάλα Eur. Cycl. 389. — Med., gew. übertr., hincinströmen, hincinbringen, ἐρχονται εἰς πόλιν Il. 21, 610, vgl. 12, 270, wie ἐρχόμην Her. 9, 70.

**εἰσφέρειν**, verwandt mit εἰς, seltener poet. εἰσ, bei den Tragikern nur wo es der Vers erfordert; die Komiker haben gar nicht εἰσ. — 1) hincin, bei Verbis der Bewegung, bei Hom. oft mit accus., dem acc. gen. nachgesetzt, δύναι δόμον ἄιδος εἰσω Il. 3, 322, u. so auch ἄιδος εἰσω, 6, 284; ἴλιον εἰσω u. ἴλιον; voran steht εἰσω 21, 125, wie εἰσω κλειῶν, στρατόν Od. 24, 155, 199; — cum gen., ἵδμετο δώματος εἰσω 7, 135, wo freilich ἐνὲρ εἰσὼν vorangeht, u. ὁ δ' εἰσὼ δώματος ἦεν 8, 290, vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 137; so oft bei Folgende, εἰσω πυλῶν ῥέειν Aesch. Spt. 329; εἰσὼ στήλης χοροῦμεν Soph. Tr. 492; εἰσὼ τοῦ τείχους ἀπρῆς Xen. An. 7, 1, 40; — absolut, πῆσε δὲ λῆδος εἰσω Il. 12, 450; πᾶν δ' εἰσὼ ἴδω ξίφος 18, 340; ἔσπερον εἰσω Od. 7, 6; εἰσὼ δ' ἀσπίδ' ἔαζε, nach innen hin, Il. 7, 270; ὅστέα δ' εἰσὼ ἔδλασεν 18, 98; ἐσόμενοι δ' εἰσὼ κατέσταν Pind. P. 4, 135; Tagg., i. B. ἔσπερον εἰσὼ φέρειν Aesch. Spt. 342; στείχειν εἰσω Soph. O. R. 92; in Prosa, στείχειν εἰσὼ Plat. Rep. II, 380 a; ἡγεῖσθαι εἰσὼ, hincinführen, Xen. Cyr. 2, 3, 21; εἰσὼ παρκαλεῖν An. 1, 6, 5; εἰσὼ εἰς Φᾶσιν 5, 7, 7; ἡν χεῖρα εἰσὼ ἔχην Dem. 19, 255, die Hand nach innen halten, in den κόλπος, um Nichts anzukommen. — 2) bei Verbis der Ruhe, innerhalb, drinnen; tiefer Sprachgebrauch, dem Homer fremd, entwickelte sich bei den Folgenden vielleicht aus Odys. 7, 13 εἰσὼ δόρπον ἐκόμεναι, f. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 134; ἄντρον εἰσὼ ναύσσα H. h. Merc. 6; εἰσὼ καὶ μετ' αὐτὴν Aesch. Ch. 908; ναὺς ἐρημος εἰσὼν μὴ ἐνοικοῦντων εἰσω Soph. O. R. 57; εἰσὼ νῆσον νηοσηκία σώματα Plat. Rep. III, 407 d; εἰσὼ νῶν ὁρέων εἰσὼ, innerhalb, d. i. diefeits, Xen. An. 1, 2, 21; so mit dem gen. bei den Tragikern,

μένειν εἰσὼ δόμων Aesch. Spt. 214; αἶ τ' εἰσὼ στήλης αἶ τ' ἐκτὸς αὐλῆς Soph. Tr. 201; εἰσὼ ξίφους, so weit man mit dem Schwerte reicht, Eur. Or. 1531; vgl. εἰσὼ βέλους Arr. An. 1, 6, 8; — εἰσὼ τὸν ὕπλιν κατακεκλίσθαι, innerhalb der Schwertbewaffneten eingeschlossen sein, Xen. An. 3, 3, 7. Bei Plat. mit dem Artikel, ὅσα εἰς τὸ εἰσὼ τοῦ οὐρανοῦ Phaedr. 247 e, öfter; δεικνύναι εἰς τὸ εἰσὼ μέτωπον Thuc. 3, 21. Bei Sp. εἰσὼ λογι-σμοῦ εἰσὼ, verständig sein, Philostr. u. A. — 3) von der Zeit, innerhalb, Hermogen. — Vgl. unten εἰσώτερος, εἰσώτατος.

**εἰσώτερος**, Hippocr., = εἰσώτερος, w. m. f.

**εἰσώτερος** (f. ὠδέω), hincinsetzen, -drängen, Sp.; Med. bei Xen. An. 5, 2, 18 v. 1.

**εἰσώτερος**, dasselbe, App. Civ. 4, 78.

**εἰσώτερος**, im Angesicht; εἰσώτεροι δ' ἐγένοντο νεῶν Il. 15, 653, Schol. ἐν ὀψει ἔβλεπον, sie hielten die Schiffe, denen sie vorher den Rücken kehrten, vor Augen; so ap. D., εἰσώτερος ἐλθεῖσθαι, entgegen, Arat. 122; τινὶ, 79; vgl. Ap. Rh. 2, 751.

**εἰτα**, darauf, hernach, sodann, eine Zeitfolge angehend, Tragg. u. in attischer Prosa; oft entsprechend sich in Aufzählungen πρώτον — εἰτα, Soph. El. 254; Plat. Phaedr. 251 a; πρώτον μὲν — εἰτα — εἰτα Crat. 426 d; πρώτον μὲν — ἔπειτα — εἰτα Theaet. 194 d; vgl. Strüger zu Xen. An. 1, 3, 2 u. a. a. D. über das oft fehlende δέ. — Eine Folge drückt es auch aus, wo es ein Participle aufnimmt u. oft pleonastisch erscheint, μὴ μοι προτείνων κέρδος, εἰτ' ἀποστρέψαι Aesch. Prom. 779; ἐξάραντες εἰτ' ἐλαύνετε Soph. O. C. 265; μὴ γνώμας ὑποστήσας σοφῆς εἰτ' ἐβραστήης γλῆναι Ai. 1071; in Prosa, πότερον ἔχων αὐτό — εἰτα ἐπιθυμῶ — ἢ οὐκ ἔχων Plat. Conv. 200 a; οὐ δύναμένους εὐρεῖν τὰς ὁδοὺς εἰτα πλανωμένους ἀπολίσσεται Xen. An. 1, 2, 25; das Participle ist gewöhnlich dann mit obgleich zu übersetzen. — In Fragen drückt es ebenfalls eine Schlussfolge aus, bef. wenn das unerwartet Eintretende, Auffallende oder der Mangel einer vernünftigen Gedankenfolge angedeutet werden soll, dab. bef. in unwilligen u. ironischen Fragen, itane? itane vero? et mirrlich? so? κῆρδ' οἱ κάκιστοι πάρος τοῦτο μὲν πόθεν προῖδοντο τὴν τυραννίδα; Soph. O. C. 419, u. doch? in der That? Bei häufig bei Ar. u. Plat., εἰτα τί τοῦτο; Ar. Nub. 348 Plat. Prot. 309 a, was weiter? was macht denn das aus? — Häufig ist die Stasis κῆρτα, = καὶ εἰτα. Vgl. ἐπειτα.

**εἰτα** — εἰτα, entweder — oder, sive — sive, sei es daß — oder daß, das Gleichmögliche od. Gleichbedeutende ausdrückend, Hom. u. Folgende; εἰτ' οὖν — εἰτα καὶ, mag nun — oder auch, Aesch. Ag. 817; εἰτ' οὖν — εἰτ' οὖν, Ch. 672, wie Plat. Apol. 34 e; εἰτα — εἰτ' ἄρ' οὖν, Soph. Phil. 345; εἰτ' οὖν δὲ καὶ εἰτα μὴ, El. 550; vgl. Plat. Legg. VII, 808 a; εἰτα — εἰτα αὖ, Phil. 34 b; εἰτα καὶ — εἰτα καὶ, Rep. v. 471 b. — Bei den Tragikern fehlt zuweilen das erste εἰτα, i. B. σὺ δ' αἰνεῖν εἰτα με ψέγειν θέλεις ὁμοῖον Aesch. Ag. 1403, vgl. Ch. 988; πεπονήσιναι λόγους εἰτα ἐργάσαν Soph. O. R. 516. Auch in Prosa, πόλις εἰτα ἰδιώται τινες Plat. Legg. IX, 864 a, u. häufiger so εἰτα καὶ, oder auch, i. B. κατ' ἐμμαντόν εἰτα καὶ πρὸς ἕτερον Soph. 217 b, vgl. 224 e Tim. 56 d. Es entsprechen sich auch εἰ — εἰτα, i. B. εἰ δικαίως εἰτα μὴ, κρίνον Aesch. Eum. 446.

582; Soph. O. R. 92; Xen. An. 6, 4, 20; εἶτε — ἦ, Eur. El. 901; Plat. Phaedr. 277 d; ἦ — εἶτε, Eur. Alc. 112. — In der indirekten Frage: οὐ — οὐδὲ οὐ, οὐ γὰρ τις θνήσκει σάφα εἰπόμεν εἶθ' ὅγ' ἐπ' ἡπείρου δάμη — εἶτε καὶ ἐν πελάγει, Od. 3, 90; ἄγνοια ἦν, εἶτε Ἀμπερακιώτης τις ἵσταιν εἶτε Πελοποννήσιος Thuc. 3, 111; ἰβου- λένοντο εἶτε κατακύνουσιν εἶτε τι ἄλλο χρήσων- ται 2, 4, u. sonst in Prosa u. bei Tragg., vgl. Soph. Ant. 38; Plat. Men. 71 a; εἶτε διδασκὼν εἶτε οὐ διδασκὼν 86 d; vgl. Eur. Cycl. 427; σκεψώμεθα, εἶτε ἄρα ἐν ἔσθῳ εἰσὶν αἱ ψυχαὶ — εἶτε καὶ οὐ Plat. Phaed. 70 c; μηκέτι εἴπης, εἶτε ἔρως του, εἶτε μή Lys. 204 b; Men. 87 a; σκοπεῖσθε εἰτ' ὀρθῶς λογίζουαι, εἶτε καὶ μή Dem. 15, 11; auch εἶτε — ἦ, Plat. Legg. XI, 938 b; γινώμεναι, εἶτε ψεύδος ὑπόχρεσις ἦ καὶ οὐχί Il. 2, 350; εἰ — εἶτε, Her. 3, 35; εἰ δ' ἐπ' ἵσταιν ἐμψυχος γυνή, εἰτ' οὐκ ὀλωλεν Eur. Alc. 140; εἰ μὲν ἀνδρῶν προσδεῖ ἡμῖν —, εἶτε καὶ μὴ, αἰτίας συμβουλευ- σόμεθα Xen. Cyr. 2, 1, 7; im zweiten Gliede einer Doppelfrage allein, ποῦ γῆς; πατρῴας εἶτε βαρ- βάρων λίγῃ Soph. Tr. 236. Vgl. ὁπότερος.

εἶτε, = εἴτε.

εἶτε, ion. = εἶτα.

εἶτε, f. unter εἶ.

εἶτα, perf. zu εἶω, w. m. f.

εἰσέτις, gewöhnlich; Soph. El. 1448 Plat. Conv. 218 d.

εἶω, cp., = εἶω, w. m. f.

εἶ, vor Vocalen ἔ, doch zuweilen auch vor Conso- nanten, bef. σ in Inscr., wo vor β, δ, λ u. μ auch εἶ geschrieben ist. Praeposit. c. genit. Im Allge- meinen das Ausgehen aus Etwas heraus bezeichnend: — 1) vom Orte, aus, von Etwas her, — a) zu- nächst bei Verbis der Bewegung, den Ausgangspunkt bezeichnend; ἐκ Πύλου ἔλθων τηλόθεν ἔξ ἀπῆς γαίης Il. 1, 289, u. so bei allen Folgenden; ἐξ οἴκων μολεῖν Soph. Phil. 60; ἔξιναι ἐκ γῆς εἰς φῶς Plat. Prot. 321 c; ἐκ τοῦ πεδίου ἀνέβησαν ἐπὶ γῆλοισιν Xen. An. 3, 4, 25; ἐκ νηῶν, ἐκ πόντου, von den Schiffen aus, Il. 8, 213 Od. 19, 375; auch übertr., μεταστρέφειν ἦτορ ἐκ χόλου, vom Zorn abwenden, Il. 10, 107. Auch hier stehen die Men- schen oft für das Land, ἐκ τῶν πολεμίων ἔλθειν Xen. Cyr. 6, 2, 9, vgl. An. 1, 7, 13; ἃ ἐκ τῶν Τυχῶν ἔλαβον 4, 7, 17; ἐξ ἐμοῦ, aus meinem Hause, Ar. Pax 1195; ἐκ τῶν γεγονών, aus der Nachbarschaft, Lycurg. 21; Ar. Plat. 431. An σώ- ζειν ἐκ τῆςδε γῆς, Soph. Phil. 524, schließt sich ἐκ πολλῶν ἔσωσας, El. 1348; ἐκ κακῶν περνε- γίνας, Ant. 833; παύσον ἐκ κακῶν ἐμῆ El. 975; πολωνῆς ἔξ ἄκρας νεόρρητοι πηγαί 882; ἐκ φοι- νίκας πληγῆς αἶμα Ai. 901; vgl. ἐξ αἰετύτου χόους κρήνης ἐνεχον O. C. 470; δύναντον ἐκ δέλτου γραφῆν Tr. 680; ἀμφέκλυστος ἐκ πόντου πέτρα Phil. 777, aus dem Meere hervortragend; ἐξ ἀγορᾶς ἀνέειπαι Plat. com. Poll. 6, 103; ἐκ χρυσῶν φα- λῶν πίνειν, aus goldenen Schalen, Xen. Cyr. 5, 3, 3; ἐξ ἔννου ἡγείρεται Il. 5, 413. — b) Eine eigen- tümliche Kürze liegt in Aussprüchen wie ὁ ἐκ Βυ- ζαντίου ἀρροστής μέλλει ἦξει Xen. An. 6, 2, 17, wie auch wir „der Harmonie aus Whang wird kom- men“ sagen; ἀρπάζειν τὰ ἐκ τῶν οἰκῶν, das, was im Hause ist, aus demselben rauben, plündern, Xen. Cyr. 7, 2, 5; τοὺς ἐκ τῶν πόλεων λαβεῖν An. 1,

2, 3; οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἔθρον u. ἄ.; εἰσέειπαι τὰ ἐκ τοῦ ἀγορᾶς ὠραία 5, 3, 9; ἀπαντα τὰ τῆς οἰκίας ἀπώλεσαν Philom. Stob. fl. 105, 50 οἱ ἐκ τῶν νήσων κακοῦργοι ἀνέστησαν ἐπ' αὐ- τοῦ, die Räuber auf den Inseln wurden von dieser verjagt, Thuc. 1, 8, vgl. 1, 105, 2, 5, 13. — Ἐκ δέχου δὲ χειρὸς ἔξ ἐμῆς βίβη Soph. Phil. 127 u. μεδίοναι O. C. 910 ist zu vgl. οἱ ἐκ χειρὶ βάλλοντες, das sind ἀκοντισταί, Xen. An. 3, 3, 1; ἐκ χειρὸς χρῆσθαι Cyr. 1, 2, 9, u. oft μάχεσθαι u. ἄ. — c) Sehr häufig sind bef. bei den Geschicht- schreibern die Bezeichnungen ἐκ δεξιᾶς, ἐξ ἀριστερᾶς u. ἄ., von der rechten Seite, die oft auch mit Ver- der Ruhe verbunden sind: ἐκ τοῦ ἐμπροσθεν ἐπι- ναι Xen. Cyr. 2, 2, 6; οἱ ἐξ ἐναντίας 7, 1, 2; ἐκ μὲν τοῦ ἐπὶ ὀπίσθερα Plat. Prot. 314 e; τόσαι ἀπότομοι ἐκ θαλάττης, von der Meeresseite, Cri- 118 a; ἐκ μὲν θαλάττης τὴν Ἑβροῖαν προβα- λίσθαι πρὸ τῆς Ἀττικῆς, ἐκ δὲ μεσογαίας τὴν Βοιωτίαν Dem. 18, 301. Vgl. πολλὰ μὲν γὰρ ἐκ θαλάσσης, πολλὰ ἐκ χέρσου κατὰ γῆναι- θνητοῖς Aesch. Pers. 694; τοὺς ἱππέας ἐκ πλε- γίου τάττειν τῶν Ἀθηναίων, den Athenern in d. Planken stellen, Thuc. 7, 6; daher οἱ ἐκ τοῦ πλωγίου die in der Planke stehenden, Xen. Cyr. 7, 1, 20; — ἀγχιμύλον ἰδεῖν, in der Nähe, Il. 24, 352; ἐκ πώ- λου, πλεονος u. ἄ. φεύγειν, ἐκ τοσούτου διώκειν: von weitem, aus so weiter Entfernung, Thuc. 4, 12 Xen. An. 1, 10, 11 u. öfter; Hell. 4, 4, 10 An. 21, 8; ἐκ τοῦον ῥήματος καταλαβεῖν, von Wor- schüfweite aus, An. 3, 3, 15; ἐξ ἀκοντίου βοδί- ῃσιν Xen. Hell. 4, 5, 15; ἐξ ὄψεως μήκους Cy- 4, 3, 16; ἐκ πολλοῦ προορᾶν 5, 4, 49; Sp., u. ἐξ εἰκοσι βημάτων, auf zwanzig Schritt, Plat. Di- metr. 21. — d) Die Wtg. außerhalb ist in ἐκ π- πινος κατέθκη Od. 19, 7 nur scheinbar, u. die Kürze des Ausdrucks, aus dem Raum wegtragen niederlegen; οἴτω τοι καὶ ἔγνων ἐκ πατρίδος, u. φεύγω, Od. 15, 222; von Streitern, ἄστεος ἰ- σπετέρον, fern von, Il. 18, 210; vgl. Her. 2, 14; ἐκ μέσου καθήσθαι, sich aus der Mitte wegsetze 3, 83, wie ἐκ μέσου γίνεσθαι, Aesch. ep. 1 sich zurückziehen; bei Paus. 3, 14, 9 ist ἐκ τῆς π- λείας in ἐκτός von Sulburg geändert. — e) Man kann es übersetzt werden in ἐκ πασσαλόφῳ κρέμασι φόρμυγμα, er hing die Eier an den Pfahl, nämlich so, daß sie von diesem herabhäng, Od. 8, 67; ἀν- πτεσθαι ἐκ τινος, an Etwas anknüpfen, so daß das Ba- davon auszugehen scheint, 12, 51; ἐξ ἄντρος ἦν τεύνας Il. 5, 322; μαχαίρας εἶχον ἐκ τελαμώνων 18, 598; τῆς δ' (ἀσπίδος) ἐξ ἀγρύροτος τελαμῶ- ῃν, an demselben, 11, 38; προσφνέες ἐκ τινος, d- tan stehend, Od. 19, 58. Man vgl. ἐκ τῶν ζωστ- ρων φορεῖν φιλίας Her. 4, 40, an Gürtel hängen wie 9, 74; τὰ δρέπανα ἐκ τῶν ἀδόνων Xen. A. 1, 8, 10. So auch ἐκ χειρὸς λαμβάνεσθαι u. ἐκ στήπυρον ὀδοιπορεῖν, an einem Stabe, Sop- O. C. 848; vgl. τοὺς τυφλοὺς κίλεσθαι ἐκ προ- γητοῦ πείλει, die Blinden wandern an der Hand d. Führers, Ant. 989; — die Uebersetzung auf in Ver- bindungen wie ἔλαεν νεογνὴν — αὐτόθεν ἐκ δ- φροιο καθήμενος, ἦκε δ' διστόν Od. 21, 420 nicht genau, es ist auch hier — von dem Sitze au- lassend, wie auch bei Soph. Ant. 407 καθήμε- ἄκρων ἐκ πάγων an das Hinabschauen vom Ber- zu denken, wie Il. 14, 154 Ἥρῃ εἰσεῖδε — στὰ



Οἰλύμποιο u. Thuc. 3, 22 ἦσαντο οἱ ἐκ τῶν ἔργων, die auf den Thürmen Befindlichen bemerkt; es von da aus, vgl. b). — Das Ausgehen von was ist auch ein Abfontern. Trennen von, aus, δεσμῶν λυθεῖς Aesch. Prom. 507. 874; so bef. πάντων, aus Allen heraus, vor Allen, Il. 4, 96, c ἐκ μὲν ἀλλῶν ἀλκίων ἀνδρὶ δάμνασεν 18, 12; τῶν ἐκ πυσσὶν τιμῆς ὑπερτάτων πόλεων ph. Ant. 1124; ἐκ δὲ τῶν μέλυσσ' ἐγὼ O. C. 16, wie ἐκ πάντων μέλυσσα Thuc. 2, 49 u. sonst; b die Stelle des genit. partitivus vertretend, ἐκ πο-ων πύσσες, vier aus, von vielen, Il. 15, 680; ' ποτ' ἐκ πολλῶν ἐγὼ μόνον προσεδρον πιστόν ph. El. 1343; vgl. O. C. 70 Ant. 652 Tr. 731; οὐδὲς ἔξ πάντων Her. 5, 87; οὗτοι ἐσώθησαν : τῶν ἀμφὶ τοῖς μυρίους Xen. An. 5, 3, 3; ἐκ ἰνῶν προτιμάσθαι Thuc. 1, 120; ἐκ πάντων μῶν, vor Allen ehen, Her. 1, 134. — 2) In mann- fältigen Verbindungen bezeichnet es den Ursprung, wobei immer an einen stetigen Zusammenhang des Ab- künftens u. des Ursprünglichen zu denken ist: — a) u leiblichen Ursprung, sowohl den Vater als die Mutter bezeichnend; bei Hom. gew. ἐκ τινος εἶναι u γενέσθαι, vollständiger ἔξ ἑμοῦ γένος ἔσσι, du kommst von mir dem Geschlechte nach, Il. 5, 896; ὦ αἰ πατρός ἔξ Ἀχιλλεύς Soph. Phil. 260; ἐκ κεί-ου γεγώς Ai. 467; ἔξ ἧς ἔφιν γυναῖκος O. R. 58; Ai. 1268; μητρός ἔξ ὀρεσκόου βλάστημα arch. Spt. 514; σῖθεν γὰρ ἔξ αἵματος γεγονά-ων Spt. 118; Plat. αὐτοὶ τε ἀγαθοὶ καὶ ἔξ ἀγα-θῶν Phaedr. 246 a; αὐτὴ θνητὴ ἐκ θνητῶν egg. X, 889 d; ἐκ γενναίων γαμῖν Eur. Andr. 280. — b) vom Vaterlande, ξένος μὲν εἰμι Λα-ων ἐκ Φωκίων Aesch. Ch. 663; ὁ ἔξ Αἰτω-ίας, = Αἰτωλός, Soph. El. 694; οἱ ἐκ τῆς Ἀσί-ας, die Perser, Isocr. 4, 82. Hieran reißen sich bef. εἰ ἑπὶ τῶν ὑμνησμένων, οἱ ἐκ Μακεδονίας βασιλεῖς, die macedonischen Könige, Pol. 2, 40, 5; ἰ ἐκ τῆς συγκλήτου, die Senatoren 3, 97, 1; οἱ ἐκ τῆς πόλεως, die Bürger, 4, 71, 11. Gekläufig uer οἱ ἔξ Ἀρείου πάγου, Oratt. Man vgl. οἱ ἐκ τῆς διατριβῆς ταύτης Aesch. 1, 54; οἱ ἐκ τοῦ ἀρχαίου, die Peripatetiker, Luc. Hermot. 11; u. uod sich weiter davon entfernt, θάπτειν τοὺς ἐκ τῶν κολλίων, die in den Kriegen Gefallenen, Thuc. 2, 4 (vgl. ἀνελόμενος τοὺς ἐκ τῆς ναυμαχίας Plat. apol. 32 b); οἱ ἐκ τῶν ἱποδεστέρων, die Unfertigen, 2, 89; οἱ ἐκ διπλάσιων κτημάτων Plat. Legg. v, 743 b. — c) seltener zeigt es den Ursprung; ἐκ ἐύλων ποιεῦντες τὰ πλοῖα Her. 1, 194; 3, 24; ἐκ πέτραις εἰργασμένοις Aesch. Prom. 112; πίνοντας ἐκ κριθῶν μέθυσ Suppl. 931; τὸ ἡμιστρον εἶναι ἔξ ἀδάμαντος Plat. Rep. X, 616 c; πλάττειν ἔξ ἱραστῶν, aus Liebhabsern bestehend, Luc. Conv. 8, 32. Man vgl. noch ἐκ ποταμοῦ κλισίας Od. 6, 224; ἐκ χρημάτων τριήρεις κατασκευάζειν Plat. Them. 4; ἐκ τῶν ἰδίων (χημάτων), aus eigenen Mitteln, Dem. 19, 229; ἐκ τῶν κοινῶν ταῖς ἰδίαις ἀπορίας βοηθεῖν Lucr. 12, 140; ἔξ ἐκ τινος, Xen. Hell. 3, 2, 11; ἔξ ἐκ τινὰ ἐκ τῶν ἰδίων, Isocr. 15, 152; vgl. unten f. — d) vom geistigen Ursprunge, innerem An- treibe, ἐκ θυμοῦ φάσειν, aus Hergensgrunde, Il. 9, 446, wie Bion. 4, 2; ἔξ ἐριδος μάχεσθαι, in dem Streite, aus ἔρῳ, Il. 7, 111; Od. 4, 843; b Ingg., διακρυχίων ἐκ φρενός Aesch. Spt. 902;

Ag. 532; ὁ ἐκ φρενός λόγος Ch. 105; ἐκ ποίου ἀπορήματος ἀτιμῶν Suppl. 889; ἔξ εἰμένων στήρων δέχεσθαι τὸν ἰκέτην Soph. O. C. 487; οὐδὲν ἐκ σαυτῆς λέγεις El. 344, vgl. O. R. 528; ἐκ παντός τοῦ νοῦ Plat. Gorg. 510 b; ἐκ τῆς ψυχῆς φίλος Xen. An. 7, 7, 43; ἐκ τῆς ψυχῆς ἀσπάζεσθαι Oec. 10, 4. — e) Ganz allgemein von der Veranlassung, von der Etwas ausgeht; μήνιος ἔξ ὀλοῆς, in Folge, wegen des Zorns, Od. 3, 135; ἔξ ἀρίων κεκολωμένος Il. 9, 566; ἀρθεῖς νεκρῶν ἔξ ἀμφιλόγων Soph. Ant. 111; ἐκ τέχνης κακῆς πράσσειν Phil. 88; vgl. Plat. Tim. 33 d; ἔξ ἀβουλίας πεσεῖν Soph. El. 390; ἐκ φόβου γλώσσαν ἐγκλήσεις ἔχω Ant. 180; παλαιὸν Ἀρεός ἐκ μηνιμάτων Eur. Phoen. 914. Dab. ἐκ τινος ἐπιλήγης; we- halb, Xen. An. 5, 8, 4; vgl. ἐκ διαβολῆς, ἔξ ὑπο-ψίας, 2, 5, 5; ἀγαθός ἐκ πολυμαθίας γενόμενος Plat. Legg. VII, 811 a, wie ἐκ τέχνης ποιητῆς ἐσόμενος Phaedr. 245 a; ἐπαινον εἰληφεν ἐκ τι-νος Legg. I, 625 a; ἐκ τοιαύτῃ προφάσει Critia. 120 d; ἀχθεσθαι ἐκ τινος Rep. VIII, 549 d; ἔξ ὑποβολῆς Xen. Cyr. 3, 3, 37; ἀρίσκειν ἐκ τινος Conv. 4, 57; μισεῖν ἐκ τῶν ἐγκλημάτων Dem. 1, 7; ἐκ τῆς βουλῆς 24, 63; μηδεὶς ἐκ τριηραρχίας ἐπάρξει ἀτελής 20, 20; ἐκιδάας ἔχειν ἐκ τινος Thuc. 1, 84; ἔξ εἰσεργασίων εἰμένως διατεθείς Isocr. 4, 28. Vgl. noch τὰ ἔξ ἀδικίας κέρδη Plat. Rep. II, 366 a; οἱ ἐκ τοῦ ἀδικίου φιλοκερδοῦντες Xen. An. 1, 9, 16; Cyr. 8, 8, 18; ἐκ τοῦ δικαίου Hell. 6, 5, 18; κτᾶσθαι Lys. 19, 9. Ähnlich πῶς ἔχει ἐκ τοῦ τριηραρχίας, in Folge, d. i. nach dem Wunden, f. unten Xen. Cyr. 5, 4, 10. Häufig so auch von Personen, ἐκ θεῶν πολεμίζειν, auf An-trieb der Götter, Il. 17, 101; ἐκ θεῶν τρέμοντες O. C. 257, den Götterspruch; ἡ ἐκ σοῦ δυσμένεια, dein Uebelwollen, El. 619; ἀπιστία ἐκ τινος Xen. An. 7, 7, 30; ὁ ἐκ τῶν Ἑλλήνων εἰς τοὺς βαρβάρους φόβος, von den Hellenen ausgehend, veranlaßt, 1, 2, 18; φόβος ἐκ τινος Thuc. 3, 22; σωτηρία ἐκ τινος, durch Einen bewirkte Rettung, Plat. Rep. VIII, 494 a; τὰ ἔξ Ἑλλήνων τέλεια Her. 2, 148; ἡ ἐκ τῶν Ἑλλήνων εὐνοία Pol. 3, 6, 13; ἡ ἐκ τούτου πρᾶξις 9, 29, 7; ἡ ἐκ τῆς πονηρίας ἀσχύνη, ἡ ἐκ τοῦ δυνεῖσθαι ἀμχανία, Plat. vit. aer. al. 6. Daher steht ἐκ sogar bei passivis für ἐπὶ, Hom. ἐφληθεν ἐκ Λιδός Il. 2, 669; τετιμῆται ἐκ παλ-δων Od. 7, 70; Τρώεσσι δὲ κῆδε' ἐφίπται ἐκ Λιδός Il. 2, 69; ἐκ ψλῶν κρατήδεις Aesch. Spt. 322; ἐκ θεῶν ὀδοίς Eum. 470; ἐκ βασιλέως δεδομένος Her. 8, 114; Xen. An. 1, 1, 6; ἐκ θεῶν σωρηνὴν Plat. Tim. 47 b. So bei tödten, umkommen, δαμῆς ἐκ χειρὸς Φοῖβου Aesch. Ag. 1501; Soph. Phil. 335; θανεῖν Tr. 1123; ἀνδρὸς ἐκ τινος δυνάτο O. R. 225; ὀλομην ἐκ θεῶν Ch. 1000; vgl. ὡς ἔρις ἐκ τῶν ἀνθρώπων ἀπόλοιο Il. 18, 107; σφαγεῖς ἐκ τινος Eur. I. T. 552. Oft bei Her.; τὸ ποιῆν ἐκ ὕμμητιχου

2, 151; 3, 14; λεγόμενα ἔξ Ἀλεξάνδρου 7, 175. Seltener bei den Attikern; τὰ ἔξ ἡμῶν παραχθέντα Antiph. II § 1; ἔκ τῶν συνειδόντων μεμνησθῆναι Thuc. 1, 20; ἔκ τῶν κινδυνεύουσιν ἰδελόντων ὠγελεῖσθαι Lys. 16, 18; ἔξ ἡμῶν ἐλλέγονται Is. 6, 57; ἔξ πάντων ἀμφισβητήσεται Plat. Theaet. 171 b; ὁ μῦθος ἐκ παλαιῶν ἱερῶν εἴρηται Legg. IX, 872 e; ἔκ τῶν τυχόντων ἀνδρῶπων συνοικισθεῖσα Lycurg. 62. Zu vergleichen sind aber ἐκ βασιλῆως καθεστῆκώς Xen. Cyr. 8, 6, 9, φεύγειν ἔξ Ἀρεῶν πάγον, durch den Arcopag verbannt werden, Din. 1, 44. Bei Trag. findet sich noch ἀρχεσθαι ἐκ τινος, Soph. Ant. 63; Eur. Hel. 1030; ἐχθαρεῖ ἔξ ἡμῶν, Soph. Ant. 93; ταυτ' ἔξ Ἀλεξάνδρου ἔργα, Phil. 404; γελᾶσθαι ἐκ τινος, Eur. Med. 797. Oft bei Aesch. u. A. εἰχεσθαι, εἰλεῖν, λαβεῖν ἐκ χειρῶν, s. v. verba (πλουτεῖν ἐκ τινος Dem. 21, 189), wie κλύειν, ἀκούειν ἐκ τινος u. d. — f) in manchen Verbindungen steht es dem dat. od. adverbialem Bestimmungen gleich; ὅπως δ' ἀχρη σκίφντας ἔξ ἀνέμοιο ἰαῖς II. 11, 307; so ἐκ βίας = βίᾳ, Soph. Phil. 559 u. öfter; ἔξ ἀνάγκης od. ἔξ ἀναγκαίας τύχης, 73 El. 48; Plat. Phileb. 22 b; vgl. ἔξ ἀνάγκης ἐστὶ μοι ποιεῖν τι, Antiphon. bei Ath. VI, 224 c; vgl. Plat. Soph. 256 d; ἐκ τῶν θυναμένων Gorg. 525 c; ἐκ τῶν λόγων καὶ ἔργων χαρίζεσθαι, mit Wort u. That, Phaedr. 231 c; ἐκ δόλου, listig, Soph. El. 271; σιδηρεὺς ὁπτός ἐκ πυρός Ant. 471; ἐκ τῶν ἀνέειν γαστρί φορβάν Phil. 702; ὑπερχλιδόντες ἐκ γλώσσης κακῆς Tr. 208; βέβηκε ἔξ ἀκινήτου ποδός 872; u. wo das Ausgehen deutlich hervortritt, ὁδύρομαι ὡς ἐκ στομάτων O. R. 1218; ἐκ τοῦ ἐμφανέως, ἐκ τοῦ φανεροῦ, = φανερώς, Her. 3, 150; Xen. Cyr. 1, 6, 41; Isocr. 4, 147 u. A.; ἔξ ἀπροσδοκήτου, ἀέκτου, Her. 7, 204. 1, 111; ἔξ ἰσού, 7, 135, τιμᾶν, ἀκούειν ἀμφοτέρω, auf gleiche Weise, Aesch. Suppl. 400 Dem. 29, 4 Aesch. 1, 28, wie ἐκ τῶν ὁμοίων, Ag. 1397; οἷα ἔξ ἰσού ἰσμεν, wir stehen nicht gleich. Xen. An. 3, 4, 47; ἔξ ἰτοιμοῦ ἀκοντίζειν Cyr. 8, 5, 12; ἔξ ἰτοιμοτάτου, 5, 3, 57; vgl. ἐκ τῆς ἰδεῖας, νήης, ἐστέρης, Her. 3, 127. 5, 116. 6, 85; ἔξ ἐπιβουλῆς Xen. An. 6, 2, 7. — 3) Sicilian trieb sich die Witz gemäß, s. i. von Etwas ausgehend und durch Etwas veranlaßt; ἔκρινα ἔξ ὀνειράτων ἃ χρὴ ἔπαρ γενέσθαι Aesch. Prom. 483; ἐκ τῶνδε, demgemäß; ἔξ ὧν σὺ λέγεις εἴσε Plat. Prot. 313 c; ἀδύνατον ἐκ τῶν ὁμολογούμενων, nach dem, 358 e; ἔξ ὧν ἀκούω κρίνω Xen. An. 1, 10, 28, wie ἐκ τῶν ἔργων Cyr. 2, 2, 21; ἐκ τῆς δύνατος τοῦ ὀνείρου Her. 2, 152; ἔξ ὧν ἐγὼ ἀποῖα ἀποδάνομαι Thuc. 6, 17; ἔξ ὧν ᾗσθημαι Plat. Phaed. 61 c; ἐκ τῶν λόγων καὶ τῶν ἔργων χαρίζεσθαι 231 c, vgl. 243 d; ἐκ τῆς νουθεσίας πάντα ἐπαρτο, nach Stimmeneinheit, Xen. An. 5, 9, 18, wie ἐκ τῶν λεγόμενων καὶ μαρτυρουμένων ψηφίζεσθαι Dem. 46. 4. Hiufig bei Aesch. u. A. ἐκ τῶν νόμων ζημεῖαι, τιμωρεῖαι, δίκην, ἐπιτιμᾶν, die zeitgemässigen, gesetzlichen, s. B. Dem. 58. 8, 18, 13, 19, 281; Lycurg. 4, 8; ἡ ἐκ τοῦ νόμου ἀρά Dem. 19, 70; vgl. τοδ' ἐκ νόμου σέβας Aesch. Eum. 92; ἐκ κελεύματος Pers. 389; ἐκ τοῦ δικαίου Pol. 15, 22, 1; μεδίετοτε ἐκ λόγου σκοπεῖσθαι, vernunftgemäß, Dem. 25, 42; ἐκ τῶν παρόντων, der gegenwärtigen Lage, den Umständen gemäß, Thuc.

3, 29; Xen. An. 3, 2, 3 u. folgende, Alc. 38; ὡς θανάτον ἐκ τοῦ τοιούτου bei einem solchen Charakter, Xen. An. 2 Ar. Th. 99; anders ἐκ τρόπου τοιοῦτο genbe Weise, Lys. 13, 7, wie μαρτυροῦνται παρτὸς τρόπου Xen. An. 3, 1, 43; Tr. 8, 66; — ἔξ ὀνόματος προσαγορεύειν, Plut. Crass. 3. — 4) Eine Zeitfolge, ἐκ τοῦ, ἐκ τούτου, seitdem, II. 1, 49; bei allen folgenden sehr gewöhnlich; ἔξ δρασώ Soph. O. R. 235. Bestimmter von Geburt an, II. 24, 535; ἔξ νεότητος 14, 86; bei Attikern bes. ἐκ τῶν παίδων νέων εἰδός, Plat. Legg. I, 642 b; ἐκ μὲν δαρίων αὐτὸν ἔδρεψε Dem. 53, 19; χρόνου Plat. Men. 234 e; ἐκ τριῶν ἐκ τοιμάζετο Her. 7, 22; ἔξ ἧρος εἰς Soph. O. R. 1137; ἔξ ἔω, vom Morges Eccl. 85; ἐκ τοῦ ἀρίστου Xen. An. gleich nach dem Stübchen; ἔξ ὀλίγων ἡμῶν ἔξ ὀλίγων λέγειν, nach Vorbereitung u. sprechen, Lys. 2, 1; ἔξ ἀρχῆς, von Anfang, Hom. u. alle folgenden; ἐκ παλαιῶν λαυτάτου, schon längst, ἐκ τοῦ λοιποῦ Dem. 59, 48. Uebh. triebst es die unmit folge aus, ἐκ πολλῆς ἡσυχίας, nach I Her. 1, 86; ἐκ τῶν πρόσθεν δακρύ Xen. Cyr. 1, 4, 28, gleich nach dem We inepidē μ' ἐκ τοῦ πόνου ὁ ἔπος αἰ Prot. 310 d; Phaedr. 251 a; vgl. ἐπει τῶν τριῶν Phil. 27 b, nach diesem womit sich wieder die Witz. in Folge ἐκ τραμάτων θνήσκων Her. 2, 63; ἔξ ἡμῶν τὰριστία ἔδσαν οἱ στρατηγοὶ in Folge welcher Schlacht, Plat. Conv. 220 trieb sich — a) das Uebergehen aus eine in einen andern, κάλλιστον ἡμᾶρ εἰσεδ.ματος, nach dem Sturm, Aesch. Ag. 8; γὰρ ἐκ δεισοπότης Soph. O. R. 454, einem lebenden, nachdem man schon gewes ἐκ μελαίνης ἀμφιβόλλομαι τριῖχα Ant. τοιοῦτον διήλθε εἰρήμης Tr. 1064; ἐκ εἰς τυραννίδα ἀντικείμεναι Eur. Hel. στέγαις τε οἰασι ναῶν, βασιλικῶν τῶν, nachdem ich im Palast gewohnt, ἔκ καινὰ ἐκ τῶν ἡδῶν ἡδίων ἐστίν χορήσιμον ἔξ ἀχρήστου ποιεῖν Plat. 530 c; λύκος ἔξ ἀνθρώπου γενέσθαι a; ἔξ ἐλάττωνος ὄντος πρότερον ἐπει γίγνεσθαι Phaed. 70 e; ἀνέθερος καὶ πλοῦσιος ἐκ πτωχῶν γεγονός Dem. Xen. An. 7, 7, 28 u. A., wo überta Ausgangspunkt durch ἐκ bezeichnet ist. unmittelbare Aufeinanderfolgen, daher A. Hiaufung; ἔξ ἡμέρας ἐς ἡμέραν ἀναβία Tag zu Tag, Her. 9, 8; ξενίζουσι ἡμῶν ρας Henioch. Stob. A. 43, 27; δέχεται κακὸν II. 19, 290; πόλιν ἐκ πόλεως. Statt, Plat. Soph. 224 b; χεῖρ ἐκ χει Ag. 1109; ἀεὶ τῶν ἐκ σοφον σοφον τι Beforgnis nach der anten, Soph. Tr. 2 ἐκ μόσχων Eur. I. T. 191; ἐλπίδες Dem. 19, 18; ἄλλον ἔξ ἄλλου τῶν βαλλεν Plat. Timol. 1.

Adverbium: ἐκ δ' ἀργύρεον τελαμῶ II. 18, 480. Bei Soph. Tr. 1042 ἐκ μὲ

σάρκας — ἐκ δὲ γλωσσὸν αἵμα μου u. ähnlichen Ausdrücken pflegt man eine zusehmen. — Man vgl. δέικ, παρέκ,

n. u. andern Ep. wird ἐκ durch mehrere u. seinem Genitiv getrennt, wie man wenig-: wie ἐκ δ' ἔβαλ' ἵππων II. 11, 109 denselben wird es auch nicht selten dem gesetzt, z. B. τῆς δ' ἔξ ἀργύρεος τελα- l. 11, 38, in welchem Falle es am Ende 14, 472 Od. 17, 518, oder wo noch ein gt, wie II. 5, 865 πνύματος ἔξ ἀνέμοιο ἰοννμένοις, den Accent bekommt. Zusammensetzung bedeutet es — 1) die Ent- taus, weg, z. B. ἐκβάλλω, ἔξιμι u. en Ursprung, ἔκγονος. — 3) Vollendung, arbeiten, ἐκβαρβαρόω, ἐκπύλλω, ἐκπι-

ς, δ, der Fernwirkende, fern hin Treffende, ri Hom., Pind. P. 9, 29. Bei Sp. heißt ὄρη die Artemis, f. nom. pr.

von fern, φαίνεται αἰγῇ II. 2, 456; ἴλιος 13, 107; ἔκαθεν ἐπελθὼν Pind. ; Aesch. Suppl. 421 u. sp. D.; auch — Od. 17, 25, ἔκαθεν δέ τε ἄστει πάτ' von fern = fern. Vgl. Lehrs Aristarch. 38.

ich Apoll. adverb. p. 570, 28 attisch ἔκας, fern; absolut. II. 20, 422; Pind. P. 2, D.; auch Thuc. 1, 80; — oft mit dem s Ἄργεος II. 9, 248; vollständiger ἔκας ἔχους εἰμιν 18, 258; τινός auch Pind. Eur. Phoen. 907. Bei Her. 8, 194 auch χρόνον παρίσται, in nicht ferner Zeit. rat. ἐκαστέρω, ferner, Od. 7, 321; Eur. 1648 u. sp. D.; auch Her. 6, 108, der i gen. vrbt, 3, 101; weiter als Etwas, 8, Theocr. 15, 7 ἐκαστοτέρω nach Schol., τέρω. — Superl. ἐκαστάτω, sehr fern, 3; Διθύης Her. 4, 204; 9, 14; ἀπό τι- 14 u. Sp.

as, jedesmal, Inscr.

as, f. ἑκάς.

ςη, überall, immer, Suid.

ςθεν, von jeder Seite her; Thuc. 7, 20; Xen. Hell. 3, 4, 3.

ςθεν, an jeder Seite, überall, Plat. Lys. iin. 19 u. d. Sp.

ςοι, überallhin; πέμπειν Plat. Mar. 20, ier Verbesserung für ἐκασταχόδ.

ςοι, dasselbe; διαπέμπω Thuc. 4, 55. Cratia. 116 a; Xen. An. 3, 5, 17.

ςοθ, überall; Thuc. 3, 82; Plat. Phaedr. Sp.

ς, compar. zu ἑκάς, w. m. f.

ςεν, = ἐκασταχόθεν, D. L. 1, 93 (Acc. 45, 29).

ςη, = ἐκασταχόθι, Od. 3, 8 u. Sp.

ς, jeder, bes. jeder Einzelne, im Gegen- sätzlich oder Gesamtheit; jeder Einzelne ufontenern, in welchem Falle auch teht, wie ὁσθίως ἑκαστος τὴν ἑαυτῶν ντες Thuc. 1, 2. Bei Hom. steht es gew. ion in gleichem Kasus mit dem allgemeinen ῶδας ἑκαστον ἐπηλύθε τρόμος, jeden 7, 215; ἔμμι κακὸν πέμπει ἑκάστῳ,

euch u. war einem Leben, 15, 109; γυναῖκες ἑαυ- μαζον ἑκάστη 18, 498; αὐτὰ ἑκαστα ἔσθον Her. 5, 13; Thuc. 6, 93 u. A.; sonst steht im Atti- schen in diesem Fall der Genitiv, ἑκάστη τῶν ἐπι- στημῶν, τῶν τεχνῶν, Plat. Parm. 134 a Rep. I, 341 d. Doch Hdn. 4, 13, 16 καὶ οἱ μὲν ἑκα- στος εἰς τὰς στέγας ἐπαγέσαν. — Das Verbum steht oft im plur. dabei; τῶν πάντων οἱ ἑκαστος οἷν δώσουσι μέλαιναν II. 10, 215; ζυμενον ἐν τῇ ἑαυτοῦ τάξει ἑκαστος Her. 3, 158; 7, 144; καθ' ὅσον ἐδύναντο ἑκαστος Plat. Prot. 327 e; οἱ ἄλλοι πάντες δημιουργοὶ βλέποντες πρὸς τὸ ἑαυτῶν ἔργον ἑκαστος Gorg. 503 e; δ, τι ἑκα- στος ἐπίστασθε Xen. Conv. 3, 3; ὅπῃ ἐδύναντο ἑκαστος An. 4, 2, 12; auch so, daß auf ein ἑκα- στος sich κατὰ τὴν αὐτῶν οὐσίαν bezieht, Plat. Phileb. 48 e. — Gew. steht das subst. dabei ohne Artikel; hat das subst. den Artikel, so steht ἑκαστος entweder nach, oft in der 3. Abt. jedesmalig, τὸν δὲ μαρχον ἑκαστον Her. 3, 6; τῆς ἡμέρας ἑκάστης Thuc. 5, 47; εἰς τὸ ἔργον ἑκαστον Plat. Crat. 389 c; Rep. I, 339 c; oder vor, wo sich der Artikel auf eine folgende Bestimmung bezieht, ἔξ ἑκάστων τῶν πόλεων, δι' ὧν ἐξέρχεται Prot. 315 a; oder wo das Einzelne hervorgehoben wird, ἑκάστη ἡ ἐπι- στήμη Parm. 134 a; ἑκαστον τὸ ἔθνος Xen. An. 1, 8, 9. — Ὅστις ἑκαστος, jeder welcher, Hes. Th. 459; vgl. Plat. Legg. VII, 799 a; — εἰς ἑκαστος, f. εἰς; — αὐτὸς ἑκαστος, selbst jeder, Her. u. a., bes. αὐτὰ ἑκαστα, alles u. jedes, φράζειν, λέγειν, Aesch. Prom. 952 Her. 5, 13, vgl. αὐθίκατος; — ἑκαστός τις, ein jeder, Pind. N. 4, 92; Soph. Ant. 262; Thuc. 9, 31; — καθ' ἑκαστον, einzeln für sich, wie ὧς ἑκαστος, jeder für sich, Thuc. 5, 4 u. oft bei Attikern. — Erst bei Sp. für ἐκτέρος, Dion. Hal. 3, 2, 6, 42.

ἐκάστω, jedesmal, immer; Her. 8, 115 Thuc. 1, 68; Plat. Rep. III, 393 b; mit ἀεί verbunden, Ar. Nubb. 1279 u. a. com.; mit πολλάκις, Plat. Phileb. 58 a.

ἐκαστοτέρω, = ἐκαστέρω, ist zw., f. ἑκάς.

ἐκατέρakis, ein- und das anderemal, beidemal, Xen. Cyr. 4, 6, 2.

ἐκατέρω, Hesych., so thun, wie im Tanze ἐκα- τερὶς.

ἐκατέρθε, vor Vocalen ἐκάτερθεν, = ἐκατέρω- θεν, Hom. öfter, ὁμῖλον II. 3, 340.

ἐκατέρη, ἴδος, ἡ, ein Tanz, Poll. 4, 102, bei dem man abwechselnd mit den beiden Fersen an den Hintern schlug, Hesych.

ἐκατερο-μάσχαλος, mit Armeln, die von beiden Schultern herabhängen, Poll. 2, 138.

ἐκότερος (Comparativendung von Zweien, wie ἑκαστος die Superlativendung von Mehreren), jeder von zweien, jeder von beiden für sich besonders, wie ἀμφοτέροι beide zusammen; ἢ ἐν μέρει πρὸς ἐκατέρω, ἀλλὰ μὴ πρὸς ἀμφοτέρας τὰς συνά- μεις κινδυνεύουσιν Lys. 2, 33, wie Dem. 35, 12 καὶ ἐν ἐκατέρω u. καὶ ἀμφοτέροις sich entspricht; Pind. I. 7, 28; ἐπ' ἐκατέρας τῆς ἡπείρου, in Europa und in Asien, Isocr. 4, 35; ἐκότερος ἡμῶν Thuc. 6, 17. — Auch hier steht, wie bei ἑκαστος, doch selten, der plur. des Verbums, καὶ τείχος ἐκ- τέρος τειγίσσασθαι ἔρασαν Xen. Cyr. 6, 1, 19, wie 5, 2, 22. — Gew. hat das dabeistehende subst. den Artikel, ἐπ' ἐκατέρω τῷ πύργῳ Thuc. 5, 67,

feltner in umgekehrter Stellung, ἐνι τῷ κίρῳ ἐκατέρω Thuc. 4, 93.

ἐκατέρωθεν, von jeder von beiden Seiten her, von beiden Seiten her, so daß sie einzeln gedacht werden; Thuc. 2, 75; τῆς πόλεως 3, 6; Xen. Cyr. 3, 3, 9; τὸ ἐκ. μέρος Plat. Phaed. 112 e.

ἐκατέρωθεν, auf jeder von beiden Seiten, auf beiden Seiten; Pind. Ol. 2, 76 u. Sp., wie D. Cass. 43, 1.

ἐκατέρως, auf jede von beiden Arten, auf beiderlei Weise; Plat. Legg. X, 895 e.

ἐκατέρωστε, nach jeder von beiden Seiten, nach beiden Seiten hin, Plat. Gorg. 523 c u. öfter.

ἐκατη-βελήτης, ὅ, = ἐκατηβόλος, II. 1, 75; H. h. Apoll. 157; Hes. Sc. 100.

ἐκατη-βελήτης, ἰδός, ἢ fem. zum Vorigen, Beinamen der Zahl Sechsh, Theolog. Arithm. p. 37.

ἐκατη-βόλος, ὁ, weithin treffend, Beinamen des Apollo, oft Hom., Hes.; Pind. P. 8, 64, der auch τόξοι Μοισῶν so nennt, Ol. 9, 5; der Artemis, H. h. 8, 6. Als subst., ὁ (Apollo), II. 15, 231.

ἐκάτι, dor. u. att. = ἐκητι, w. m. f.

ἐκατόν-γυιος, aus hundert Eibern bestehend, Pind. frg. bei Ath. XIII, 573 e.

ἐκατογ-κεφάλας, ὁ, = Folgbm; Τυφώς Pind. Ol. 4, 8; Ar. Nubb. 336.

ἐκατογ-κεφάλος, hundertköpfig; ὄφεις Eur. Herc. Fur. 882; ὄφρα 1188; ἔχοντα Ar. Ran. 473.

ἐκατόγ-κράνος, dasselbe, Τυφώς Pind. P. 8, 16.

ἐκατογ-κρήτις, ἰδός, auf hundertfacher Grundlage, Sp.

ἐκατόγ-χαρ, εἶρος, hunderthändig, die riesigen Kinder des Uranus u. der Gaea, Apollid.; Plut. Marcell. 17.

ἐκατόγ-χειρος, ὁ, dasselbe, Briareus, II. 1, 402.

ἐκατό-ζυγος, mit hundert Ruderbänken; II. 20, 247.

ἐκατόμ-βαίος, helatombisch, Beinamen des Zeus u. Apollo, denen Helatomben geopfert wurden, VLL.; τὰ ἐκατόμβαια, sc. ἱερά, Feste, an denen den Göttern Helatomben geopfert werden, Eust. u. a. Sp.

ἐκατομ-βαίων, ὄνος, ὁ, der erste Monat im att. Jahre, der letzten Hälfte des Juli u. der ersten des August entsprechend, von der Feier der ἐκατόμβαια so genannt; Arist. H. A. 5, 11; früher Κρόνου μήν, Plut. Thes. 12; bei den Spartanern ἐκατομβεύς, Hesych.

ἐκατόμ-βη, ἡ (βοῦς), die Helatombe, eigtl. Opfer von hundert Kindern, vgl. Her. 6, 129; doch wird die Zahl nicht festgehalten; übh. jedes große, feierliche Opfer, so von 12 Kindern, II. 6, 93. 115; von 81 dergleichen, Od. 3, 59; auch von andern Thieren, ταύρων καὶ ἀρνείων 1, 15; II. 1, 315; von 50 Schaafböcken 23, 146; ἀρνῶν 864; ὄνων Pind. P. 10, 33; tom. πολυπόδων Anaxandr. Ath. IV, 131 (v. 29); ὦων Ephipp. ib. XIV, 642 e. Bei Her. 4, 179 werden auch Weißegeheule dazu gerechnet.

ἐκατόμ-βοιος, hundert Rinder werth; τεύχεα II. 6, 236, nach Eust. hundert Goldstücke werth, die mit einem Rinde geträgt sind, vgl. Plut. Thes. 25.

ἐκατόμ-ποδος (von πούς, wohl dor. für ἐκατόμ-ποδος, was sich Thuc. 3, 68 von einem Tempel der Here gesagt u. als v. l. im Hom. findet), hundert Fuß lang, II. 23, 164; κίλευδος Pind. I. 6, 21; οἰκημα Pol. 8, 29, 7; bei Ath. XII, 529 b mit der v. l. ἐκατόμποδον. Der Tempel der Athene in Athen wird τὸ ἐκατόμπεδον genannt, VLL.; ὁ παρ-

θενὼν ἐκ., Plut. Pericl. 13 u. sonst; auch ἐκ., Inscr.

ἐκατομ-πλάσιον, ὄν, hundertfältig, VLL. ἐκατόμ-ποδος, f. -πεδος, nach Eob. Phr die eigtl. att. Form.

ἐκατόμ-πολις, mit hundert Städten; Κρήτη 649; Λακωνική Strab. VIII, 362.

ἐκατόμ-πους, ὄδος, hundertfüßig, von den 100?) Hekiden, Soph. O. C. 718.

ἐκατομ-πολίερος, = ἐκατόμπολις, E Cret. 2.

ἐκατόμ-πυλος, hundertthörig; Θίβαι II. Θήβη Dion. Per. 249.

ἐκατομ-φόνια, τὰ, Opfer für hundert Feinde; Paus. 4, 19, 3; Plut. Rom. 25.

ἐκατόν, οἱ, αἱ, τὰ, indecl., hundert, Hom. genb.

ἐκατοντα-δόχος, hundert aufnehmend, Julian. ep. 24.

ἐκατοντα-δραχμος, hundert Drachmen werth

ἐκατοντα-ετηρίς, ἰδός, ἡ, das Jahrhundert Rep. X, 615 a.

ἐκατοντα-ετηρος, hundertjährig, Orph. Ar.

ἐκατοντα-ετής, ἐς, dasselbe; βιοτή Pind 282.

ἐκατοντα-ετία, ἡ, Jahrhundert, App.

ἐκατοντα-θύσανος, mit hundert Trottel ep. 24.

ἐκατοντα-κάρηνος, hundertköpfig; Aesch. 353; Pind. P. 1, 16, in dor. Form -κάρανι γώς.

ἐκατοντα-κέφαλος, dasselbe, Julian. ep. 2

ἐκατοντάκις, hundertmal, Sp.

ἐκατοντά-κλινος, hundert Tischlager, = pl fend; οἶκος Ath. XII, 538 c; D. Sic. 17, 1

ἐκατον-ταλαντία, ἡ, Summe von hundert ten, Poll. 9, 52.

ἐκατον-τάλαντος, hundert Talente schen werth, Ar. Equ. 442.

ἐκατοντά-μαχος, mit hundert Mann f. Ios.

ἐκατόντ-ανδρος, von hundert Mann, Iu 24.

ἐκατοντά-πηχυς, von hundert Ellen, Ios.

ἐκατοντα-πλάσιον, ὄν, hundertfach, huf viel, τινός Xen. Oec. 2, 3.

ἐκατοντά-πλερος, von hundert Plehten, ep. 24.

ἐκατοντά-πυλος, = ἐκατόμ-πυλος, Ep. (VII, 7).

ἐκατοντ-αρχίε, ein Centurio sein, D. C 25.

ἐκατοντ-ἀρχης, ὁ, Anführer von hundert centurio; Aesch. bei Ath. I, 11 c; Her. 1 Sp., wie Dion. Hal. 2, 13.

ἐκατοντ-αρχία, ἡ, 1) das Amt des Cent Cass. 78, 5. — 2) die Centurie, D. Cass. 4

ἐκατόντ-αρχος, ὁ, = ἐκατοντάρχης, X 5, 3, 41 u. folgte.

ἐκατοντάς, ἰδός, ἡ, die Zahl Hundert; ein von Hundert, Her. 7, 185; Plat. Tim. Loc. Theocr. 17, 82 u. Sp., wie Luc. Hermot. 4 men. 9 (IX, 304).

ἐκατοντά-φυλλος, hundertblättrig, Theoph

ἐκατοντά-χαρ, ὁ, = ἐκατόγχειρ, Plu am. 2.

τά-χοος, ἡξαγν -χους, eigl. von hundert unterfällige Frucht tragend, Theophr.

τά-χρους, λίθος, hundertfarbig, Eust. Iam.

τό-πυλος, = ἑκατοντάπυλος, Ῥώμη He- (App. 50, 3).

τό-όργμος, von hundert Klaffen; Pind. frg. 191a Ar. Av. 1131, wo man ἑκατοντορό- ienbirt hat.

το-ορος (ἰρέσσω), hunderttrudrig, Poll. 1,

το-ότης, ἡξαγν aus ἑκατονταίτης, ὁ, hun- Luc. Macro. 14.

το-ότης, ἴσος, ἡ, fem. zum Vorigen, Ath. e.

τό, ὁ, weit, fernhin schießend, Beiwort des l. 7, 83. 20, 295 u. sp. D.; ἐκάτη, Wein. is, Aesch. Suppl. 661, f. nom. pr.

το-ότος, = ἐκατοστός, Inscr. I p. 423, 4. το-ακ-όδοον, τό, ein Hundertachtzigwan- ic. arithm. 1, 8.

στομος, hundertmündig, ποταμοὶ ῥοαί ch. 404.

τός, ἡ, ὄν, der Hundertste, Her. 1, 47 u. ἡ ἐκ., der hundertste Theil, And. Vesp. 658;

u. 1, 17; bef. als Zins, Plut. Luc. 20.

τός, ὅος, ἡ, = ἐκατοντίας, Xen. Cyr. 6, Sp., wie Plut. Rom. 8, centuria.

ω, herausfagen, fut. ἐκράξω, Aesch. Ag.

ω (f. βαίνω), 1) herausgehen, — a) aus- bef. aus dem Schiffe ans Land steigen, ἐκ Il. 1, 439, wie ἐκ τῆς νεώς ἐκβ. Thuc. gew. ohne Zusatz, ἐκ δὲ καὶ αὐτοὶ βαίνον μῖνον θαλάσσης Il. 1, 437; θησάμενοι πρῆτε Od. 8, 38; Thuc. 7, 40 u. W.; herab- τέρος Il. 4, 107, wie 3, 113, ἐκ δ' ἔβαν ἡ stiegen vom Wagen; ἐκβαίνω ἀπὸ τῆς g. 880. 1009. — b) übh. herausgehen, ψυχὴν ἐκβαίνουσιν ἐκ τοῦ σώματος ied. 77 d; ὄθεν, ἐνθεν ἐκβ., 113 e Tim. ias, aus dem Thale, Add. 2 (ix, 300); ν πρὸς τὸ ὄρος, aus dem Thale heraus steigen, Xen. An. 4, 2, 3. 25; ἄλλοσε, . 781; ἐς τοὐτ' ἐκβίβηκε ἀληγοσῶς Med. t bin ich gekommen; — τίνος βοῇ πύραν- ἡ πάπους, tonte heraus aus, Soph. Ai.

c) darüber hinausgehen, überschreiten; u. I. T. 907; τῆς εἰωθυίας διαίτης Plat. , 406 b; τῆς ἐκτουτοῦ ιδίας, aus seiner mlichstei heraustreten, II, 380 d; von der lter, τὰ τριάκοντα ἐτη, über die dreißig men, VII, 537 e; τοῦ γέναν τὴν ἡλ- 461 b; auch wie unser übertreten, verstehen, δετηθέντα Polit. 295 d; τὸν ὄρκον Conv. gl. γαίης ὅρα Eur. Herc. fr. 82. Aber x' ἂν ἴσως ἐκ τῆς νομοθεσίας ἐκβαίνοι, t davon, kommt damit zu Stande, Plat. Legg. . — d) von der Rete ausgehen, abscwei- ὄν ἐπὶ ταῦτα ἐξίβη, ἐπάνειμι, Xen. 4, 1 Plat. Legg. IX, 864 c u. Rndner; b. ποῖ ποί' ἐξίβης λόγῳ Phil. 884. — ὦν, ausfallen; τοιοῦτον ἐκβέβηκεν Soph. ; Her. 7, 709. 8, 60 u. öfter; ποικίλα γέ αίνε τὰ ὀνόματα Plat. Crat. 417 e; κατὰ enex. 247 d; ἂν το μὴ κατὰ γνώμην ἐκ-

griechisch-deutsches Wörterbuch. Fr. I. Aufl. III.

βῆ, wider Erwarten, Dem. 1, 16; in Erfüllung gehen, ἐκβέβηκε ὅσα ἀπὸ γένεσε 19, 28; ἐξέβη τὸ ἐν- πνιον Alexis B. A. 96; κάκιστος ἀνδρῶν ἐκβέβηκε οἰμὸς πόσις Eur. Med. 229, er ist erfunden wor- den; vgl. Plat. Rep. III, 413 e; καὶ τὸς ἐκβίβη κακός, σοφός, Men. monost. 274. 475. Auch = zu Ende gehen, App. Syr. 23. — 2) im aor. i. transit., herausgehen lassen, aussetzen; aus dem Schiffe, Il. 1, 438 Od. 24, 301; ἐς δὲ γαίαν ἐξίβησε σοι τὰδ' ἀγγελοῦντα Eur. Hel. 1616, der auch ἐκβὰς πόδα = „den Fuß heraussetzen“ sagt, Heracl. 805.

ἐκ-βάκχευμα, τό, die bacchische Begeisterung, Schol. Pind. Ol. 1, 68.

ἐκ-βακχέω, 1) in bacchische Begeisterung, Wuth setzen; εἰ μὴ σ' Ἀπόλλων ἐξεβάκχευσεν φρένας Eur. Tr. 408; ψυχὴν ἐκβ. καὶ ἐγείρειν Plat. Phaedr. 245 a; pass., Rep. VIII, 561 a; Eur. Bacch. 1296 u. Sp., wie Luc. Nigr. 5 u. öfter; ἐρωτῶ Aristae. 1, 16; — med., Eur. Suppl. 1026. — 2) intrans., in Leidenschaft, außer sich gerathen, ἐπὶ τινι, über Etwas, Alexis bei Ath. III, 124 a u. Sp.

ἐκ-βάλλω (f. βάλλω, ἐκβεβλήσεται Eur. Bacch. 1304), 1) aus-, herauswerfen, i. W. aus dem Schiffe, Od. 15, 481; τινὰ σφίγρον, Einen vom Wagen herabstoßen, Il. 5, 39, wie ἔπταν 11, 109; aus dem Meere ans Land, Od. 19, 278, wie Her. 1, 170; ans Land setzen, sc. ἐκ νεώς, 1, 24; ναὺς εἰς γῆν, ans Land werfen, Pol. 1, 51, 12; ἐκ πό- λεως, aus der Stadt vertreiben, verbannen, Plat. Gorg. 468 d; auch ἐκ τῆς πόλεως, Legg. IX, 873 b, wie ἐκ τῶν ὁρίων ἄταρον X, 909 e; ohne Zu- satz, Menex. 243 b, wie Her. 1, 103; Soph. O. R. 399 O. C. 752; καὶ ἐκβάλλειν 774; ἐκβαλεῖν ἱδρὸς Κρόνον, vom Throne stoßen, Aesch. Prom. 201, wie ἐκ τυραννίδος θρόνων τ' αἶσαν ἐκβαλεῖ ibd. 912; γονῶν — δόμων Ag. 1546; aussetzen, aus- setzen, Soph. Phil. 257 u. öfter; vgl. λώβους τὸν ἄνδρα ἐκβαλεῖν Ai. 1371; ohne Zusatz = vom Throne stoßen, O. R. 386; τινὰ πλοῦτον, des Ver- mögens berauben, El. 639; ἐκβαλὼ σε τῆς τιμῆς, aus dem Amte verdrängen, Xen. Cyr. 1, 3, 8; ἔδεισε, μὴ ἐκ τῆς Σεῦθου γίλλας ἐκβληθεῖν, daß er aus der Freundschaft verdrängt würde, An. 7, 5, 6; vgl. ἐγνωκα γὰρ τῆς παλαιᾶς χάριτος ἐκβεβλημένην Soph. Ai. 795; Sp., wie Pol. τὸν Ἄρατον ἐκβα- λείν ἐκ τῆς ἐπαθίας 4, 82, 6; — τέκνα, Kin- der aussetzen, Eur. Ion 964. Aber θυγατέρα Dem. 59, 63, wie γυναῖκα D. Sic. 12, 18, = verstoßen; — ἐκβεβλήσθω τὸ τιμῆ, excipiat, Schol. Ap. Rh. 4, 1677. — 2) herausschlagen, machen, daß Etwas herausfällt; χειρὸς δ' ἐκβαλεν ἔγχος Il. 14, 419. 15, 468, wie Theoc. 22, 210; δοῦρα ἐκβάλ- λειν, Baumstämme aus dem Walde fällen, Od. 5, 244; σταθμά, θύρετρα, πύλας, Eur. Herc. Fur. 999 Or. 1474 Hec. 1044; vgl. Dem. 47, 63 u. Pol. 5, 25, 3. — Milder, fällen lassen, δίκην Od. 19, 362; Eur. Ion 924 u. öfter. Wef. — 3) ἐπεσ, ein Wort fällen lassen, unbedachtfam hinwerfen, Il. 18, 324 Od. 4, 503; übh. = verdrängen, στόματος ἐκβ. ἐπος Eur. Herc. Fur. 148; κόμπους Tr. 1180; vgl. Aesch. Ag. 1648 Ch. 46; ὅγμα Plat. Pol. v, 473 e; ἀπόκρισιν, eine Antwort geben, Pol. 29, 7, 5 u. öfter. Aehnl. — 4) wegwerfen; ἐκβαλὼν ξίφος φλημ' ἰδέω Eur. Andr. 629; Ar. Lys. 156; οἰστούς Xen. An. 2, 1, 6; αἰχμὰς Ael. V. H. 6,

14; *ὀδόντας*, die Zähne wechseln, schießen, Arist. H. A. 6, 22 u. M. Von Frauen, zu früh gebären, abortiren, Hippocr. u. Folgte, wie Plut. Poplic. 21. Bei Sp. übh. = gebären, Anton. Lib. 34; vgl. Schol. Callim. Dian. 232. Bei den Aeryten = ausfallen, vertreiben, Hippocr. u. M. Uebh. — 5) verwerfen, verachten; *τοὺς Θεοὺς* Ar. Nubb. 1477; *προγόνων παλαιὰ θέσµα* Eur. frg. v. 45 bei Lycurg. 100; *τοὺς πολλοὺς τῶν μύθων ἐκβλητέον* Plat. Rep. II, 377 c. Vgl. Soph. *τίς δὴτ' ἂν ἀνδρὸς εὐμένειαν ἐκβάλει τοιοῦδε*, wer sollte verschmähen, O. C. 637, wie *χάριν* 642; neben *ἀτιμὸς διαίτη-γῆν*, Dem. 21, 87; *ἃ ἐκβάλλεσθαι ἄξια* Antiph. IV γ 1. Ws. von Schauspiellern, eigtl. = von der Bühne herunterbringen, ausweisen, *καὶ συρρίπτειν* Plat. Ax. 368 d; *καὶ ἐκσυρρίπτειν ἐκ τῶν θεάτρων* Dem. 19, 387; oft bei Sp., wie Luc. Nigr. 8; vom Stedner, Isocr. 8, 3; — *λόγους*, widerlegen, Plat. Crit. 46 b; vgl. Soph. *κοῖα ἐστὶ τοῦτο γ' ἐκβαλεῖν πάλιν*, sc. *ἔπος*, O. R. 849, zurücknehmen, Schol. *ὃν δύναται ἀρνεῖσθαι*; *ῥήτετ, λόγους, δια-βούλων*, umstößt, Pol. 11, 10, & 29, 9, 5. — 6) vertilgen, durch eigene Schuld, *τάγαθὸν χερσὶν ἔχοντες οἷα ἴσασθαι, πρὶν τις ἐκβάλῃ* Soph. Ai. 944, Schol. *πρὶν ἂν τις αὐτοῦ στερηθῇ*; vgl. *φιλον γὰρ ἰσθλὸν ἐκβαλεῖν* O. R. 611; *τὰς φρένας* Ant. 645; *ἰδρώτα καὶ φρεσὶν ἄλλαν* Ar. Eccl. 751; *σπλήνα* Theom. 3; *δόξαν* Plat. Rep. III, 412 e. — 7) hervorbringen, hervortreiben (nach B. A. 38 der reguläre Ausbruch für *ἔσορμενίζω*), *καρ-πὸν*, Hippocr.; *στάχυν*, Eur. Bacch. 749; *ἰούλον*, Philostr.; auch *νεοττοῦς*, ausbrüten, Schol. Ar. Av. 252; — *φρέατα*, Brunnen graben, Plut. Pomp. 32. — 8) intransf., von Flüssigk., entspringen, Plat. Phaed. 113 a u. öfter bei Pol. — Das med., Her. 6, 101, ans Land setzen; Dem. 35, 11 in einer Epigramme = über Bord werfen.

**ἐκβαρβαρώ**, ganz zum Barbaren machen, verwil- dern lassen, im Ggß des Hellenisiren; *τὴν πόλιν καὶ τὴν νῆσον τῷ βασιλεὶ κατεδούλωσεν* Isocr. 9, 20; Plat. Epist. VIII, 353 a; vgl. Arist. bei Ath. XIV, 632 a *οἰς συνέβη ἐξ ἀρχῆς Ἑλλήσιν οὖσαν ἐκβαρβαρωσθαι*; Pol.

**ἐκβαρβαρώσει**, ἡ, die Verwilderung, Unterwerfung unter die Barbaren, Plut. Timol. 17.

**ἐκβαρβανίζω**, eigtl. durch die Folter zum Gefänd- niß bringen, übh. ausforschen, los u. a. Sp.

**ἐκβάσιος**, ó, zum Aussteigen gehörig, so heißt Apollo, als Schutzgott des Aussteigens, Landens, Ap. Rh. 1, 968.

**ἐκβασις**, ἡ, das Herausgehen, Aussteigen, *στρα- τοῦ* Aesch. Suppl. 752; Pol. 3, 14, 6; Entkommen aus Etwas, Eur. Med. 279; — *ἀλός*, ein Landungs- platz, Od. 5, 410; Ausweg, Xen. An. 4, 3, 20, vgl. 2, 1, 2; — der Ausgang einer Sache, der Erfolg, *προπάσχει τὸ κακοῦ τὴν ἐκβασιν* Men. fr. inc. 147.

**ἐκβατήριος**, α, ον, zum Aussteigen, besf. aus dem Schiffe gehörig; *τὰ ἐκβατήρια*, Opfer, die nach glück- licher Landung dargebracht werden, Sp.; übertr., *ἐκβ. τῆς νόσου θύσας* Philostr. vit. soph. 1, 12, Opfer für das glückliche Ueberleben der Krankheit.

**ἐκβάω**, = *ἐκβαίω*, latonisch *ἐκβῶντας*, Thuc. 5, 77.

**ἐκβαύδομαι**, bestätigen, befestigen, *τὴν νίκην* Plut. Ages. 19 u. öfter, wie a. Sp.

**ἐκβαύωσις**, ἡ, die Bestätigung, Plut. prof. v p. 268.

**ἐκβήσω**, aushusten; Hippocr.; Arist. H. A. 18.

**ἐκβάλλω**, mit Gewalt heraustrreiben, verdrängen, *νός*, Plut. Symp. 4, 1, 2 a G., l. d. Sonst med., 18, 6, 4; Plut. u. a. Sp.; verdrängen, Hdn. 8, 11. — Das pass. hat Soph., *ὃ τῶν χειρῶν βεβιασμένον*, mit Gewalt aus den Händen geri- Phil. 1114; *ἐκβιασθέντες* (gedrängt) *εἰς πρῶτον* Pol. 1, 28, 6; vgl. Plut. Thea. 27; *βεβιασμένα καὶ κατάπονα* (ζωγραφήματα), Mühe u. Anstrengung gearbeitet, Timol. 36; A 60 das part. praes. pass.

**ἐκ-βιβάζω**, herausgehen, aussteigen lassen, besf. dem Schiffe, ans Land setzen; Plut. Gorg. 511 — Thuc. *τοὺς αὐτάς* 7, 39; *ἐκ τῶν νηῶν* 8, Xen. Hell. 2, 1, 24 u. öfter; *ἐκβίβασον ἐκ βουτόμου τοῦρνίδιον* Ar. Av. 662, ausfassen — *τὸν ποταμὸν ἐκ τοῦ αὐλῶνος χώματος*, einen Damm ablenken, ableiten, Her. 7, 130; *ὀδῶν ἵππων*, ablenken vom Wege, Xen. mag. 1, 18; übertr., *τὸν λόγον δικαίων τινὰ* Thuc. 98; — *τινὰ εἰς τὸν πόλεμον* Pol. 27, 6, 8.

**ἐκ-βιβασμός**, ó, das Aussteigen, Ausführen, Sp. **ἐκ-βιβαστής**, ó, der Ausseher, Ausführender, Sp. **ἐκ-βιβρώσκω** (f. *βιβρώσκω*), austreffen, Sp. tmesi Soph. Tr. 1043, *ἐκ μὲν ἐσχατίας βίβρω σάρκα*.

**ἐκ-βίος**, entseelt, *ποιεῖν τινὰ* Artemid. 4, 32. **ἐκ-βίω** (f. *βιώω*), ausleben, sterben, Eust.

**ἐκ-βλαστάνω** (f. *βλαστάνω*), auskeimen, aufsteigen, Theophr. u. a. Sp.; übertr., *ἄλλοθεν ἐκβ. τυραννός* Plat. Rep. VIII, 565 d. — *Ἐφεύ* transf., *ἡ αἰσθησις ἐκβλάστησε τὴν φωνήν* Δι. vgl. Eob. zu Soph. Ai. p. 382.

**ἐκ-βλάστημα**, τό, das Ausgekeimte, Sproß, Pl. **ἐκ-βλάστησις**, ἡ, das Auskeimen, Ausföhen Geopon.

**ἐκ-βλέπω**, 1) das Gesicht bekommen, anfangen sehen, Ael. H. A. 3, 25. — 2) aufblicken, Sp.

**ἐκ-βλητικός**, ἡ, óν, zum Herausbringen, -gi dienlich, *τῶν τοξευμάτων* Arist. H. A. 9, 6.

**ἐκ-βλητός**, ausgeworfen, Eur. Hec. 699; zuwerfen, Heraclit. fr. 43 Schol.; vgl. Poll. 163.

**ἐκ-βλύω**, ausquellen, ausfließen, Orph. lith. u. a. Sp. Bei Eust. auch transf.

**ἐκ-βλύω**, dasselbe; Ap. Rh. 4, 1417; aor., 1 Tib. Gracch. 13.

**ἐκ-βλύωσις**, ἡ, das Herausquellen, -bringen, Eu. **ἐκ-βόω** (f. *βοάω*), ausschreien, ein Geschrei heben; Xen. Cyn. 6, 10; Anacr. 25, 19.

**ἐκ-βοήθεια**, ἡ, das Ausrufen, um Weistand zu ften; der Ausfall Belagerter, Thuc. 3, 18; A polit. 7, 5.

**ἐκ-βοηθεύω**, austrufen, um Weistand zu leisten; *τὸν ἰσθμὸν* Her. 9, 26; einen Ausfall machen, Belagerten, Thuc. 1, 105 u. M.

**ἐκ-βοήθησις**, ἡ, das Abthalen, *τινός*, Sp.

**ἐκ-βοήσις**, ἡ, das Ausschreien, Ausrufen, Sp., Heliod. 10, 17.

**ἐκ-βολάς**, ἄδος, ἡ, weggeworfen, besf. a) Schö- Strab. IX p. 399. — b) *μήτρα*, vulva ejectionis, abortirt hat, Ath. III, 101 a.

**ἐκ-βολβίζω**, ausschälen, wie eine Zwiebel aus i

nisch τινὰ τῶν κωδίων Ar. Pax 1123, tohlenen Stellen.

π σάγγρον, Dionys. bei Ath. IX, 401 f, vielleicht auf ἐκβολάς b).

ή (vgl. ἐκβάλλω), 1) das Auswerfen, z. B. aus dem Schiffe beim Sturm, Dem. 35, rist. Eth. 3, 1 u. Luc. merc. cond. 1; σπρσμένα δ' ἐκβολὴν φέρεσ ἀνδρῶν παχυνθείς, Sturz, Aesch. Spt. 751; κεν, Verstoßen, Suppl. 416; ἐκ τῆς πό-egg. VIII, 847 a; δόξης, Verlust, Soph.

γυναικός, Verstoßung, Liban. — 2) das

it, der Auswurf, δεικνύς Soph. Ant.

trab. XIV, 680; σφρα, in die Gebirge

inder, Eur. Hec. 1078; νσώς, von einem

Schiffe, I. T. 1424. — 3) das Hervor-

ri σίτον ἐκβολὴν Thuc. 4, 1, um die

Seitende schießt; — θακρύων, Thränen-

ar. Herc. Fur. 743; ποταμοῦ, der Aus-

übung, Her. 7, 128; Thuc. 7, 53; das

Plat. Phaed. 113 a u. Sp.; ἐκβολὴν

eis πέλαγος, sich ins Meer ergießen, Plat.

der Glaum des Wartsbaars, Philostr. —

der aus Etwas herausführt; τοῦ Κεδα-

. 9, 38; Sp., wie Plat. Demetr. 48.

ov, Abweisung, Digression, ποιεῖσθαι

!; — ἀρθρον, Wertenkung, Auslenkung,

lut.

αος, = Folgtm, Sp.

os, ausgeworfen, verworfen, Plut. de aud.

früh geboten, Arist. H. A. 6, 21 Part.

; φόν Gener. an. 3, 2.

b, zum Auswerfen dienlich, bef. τὸ ἐκβό-

αμακον, ein Mittel, die Leibesfrucht ab-

ippocr., Plut.

, ausgeworfen, verstoßen; ἐκβολον οἰκων

r. Phoen. 811; ausgefcht, Ion 555; un-

ter Leibesfrucht, Bacch. 90; subst. ὁ ἐκ-

Botgebirge, nach Andern eine Bucht, I. T.

κβολα νσώς, das Wrad des gestrandeten

l. 1214.

σς, ή, das Weisfallrufen, Themist.

(f. βόσχω), abweichen, verkehren, Sp. —

den, στάχων Nic. Th. 803; übertr., ἐκ-

is δόνη Aristaeen.

, hervorlochten, hervorssprubeln; ἐκ τοῦ

πυρός ἔξβρασς ζάλη Apollid. 1, 6, 3;

h transit., bef. vom Meere, auswerfen, im

7, 188. 190; τὰς ναῦς D. Sic. 14, 68.

r. — die Unreinigkeiten in Ausschlägen aus-

s, ή, das Auswerfen, Aussprubeln, Sp.

ia, τὸ, das Ausgesprubelte, das Ausgewor-

iswurf, Diosc.

ws, ὁ, = ἐκβρασς, Sp.

rw, ion. ἐκβήσσω, = ἐκβράζω, Hip-

aw, durch den Donner herausfchmetterten,

m. 362 ἔξβροντίζῃ σθέινος.

iorai, losbrüllen, Eur. Hel. 1557; στε-

lvn, ausstoßen, I. T. 1390.

z, τὸ, das Ausgesprengene, übertr. πρίονος

700, Schol. πρίσμα, Sägepläne. Vgl.

l. 9, 40 (p. 625 a 9).

opai, aus der Tiefe heraufkommen, Callistr.

ἐκ-βέρσσω, τὸ, das Hervortragen der Knochen aus

der Haut, Medic.

ἐκ-βέρσσωσις, ή, dasselbe, Medic.

ἐκ-γαλακτός, in Milch verwandeln, Theophr. —

Pass., zu Milch werden, in der Milch stehen, Theophr.

von Pflanzenkeimen.

ἐκ-γαλάκτωσις, ή, das zu Milch Werden, Theophr.

ἐκ-γαμέομαι, pass., aus der Familie verheiratet

werden, von Mädchen, B. A. 259.

ἐκ-γαμίζω, verheirathen, N. T.

ἐκ-γαμίσκομαι, = ἐκγαμέομαι, Ev. Luc. 20, 34,

bei Lachm. simpl.

ἐκ-γαυρόρομαι, sehr tüchtigen, αξίωμα τάνδρος Eur.

I. A. 101.

ἐκ-γενάμεν, -γενάε, -γενάονται u. ä., zu ἐγγί-

γνομαι.

ἐκ-γέλλω (f. γέλλω), in Lachen ausbrechen, laut

aussachen; ἐκ δ' ἐγέλασσε II. 6, 471; Hes. O. 59

u. öfter; Xen. Cyr. 1, 3, 9 u. Sp.; übertr., ἐνθεν

ἐγγελέσθαι δούτων βαγόντων φόνος, bringt hervor,

Eur. Tr. 1184, wie πόμα ἐγγελῶν Plat. Rep. v,

473 c.

ἐκ-γέλω, ατος, ὁ, das laute Auslachen, Poll. 6,

199.

ἐκ-γενέτης, ὁ, = ἐκγονος, τινός, Eur. Andr. 128

Bacch. 1153.

ἐκ-γενής, ες, Conjectur für ἐγγενής Soph. O. R.

1506.

ἐκ-γεννάω, erzeugen, Eupol. bei Ath. IX, 373 e.

ἐκ-γίγαρτιζω, auslernen, σταφίδα Diosc.

ἐκ-γίγνομαι (f. γίγνομαι, ἐγγενήθη Plat. Phi-

leb. 62 d ist auffallend und wird in ἐγγένετο em.),

1) daraus erzeugt, geboren werden, οἱ ἄνδρες ἔγγί-

νοντο, die von Zeus erzeugt wurden, II. 5, 637;

Τρωὶς δ' αὖ Τρῳεῖς παῖδες ἀμύμονες ἔγγίγοντο 20,

231; Hes. Th. 648; auch mit dem dat., Πορθεῖ γὰρ

Τρῳεῖς παῖδες ἀμ. ἔγγ. II. 14, 115, wie Her. 4,

155. Bef. im perf., entsprungen sein, abstammen; ἐκ-

γεγάτην Ἥελίοιο Od. 10, 138; Ἑλένη διὸς ἐγγε-

γαυία, öfter; θνητοῦ πατρὸς ἐκγεγώς Eur. Bacch.

1340. Dahin gehört das unregelmäßige ἐκγεγάον-

ται H. h. Ven. 198, mit Futurbtbg, vgl. ἐκγε-

γάαντο Comet. ep. (xv, 40). — 2) intransf., weg-

gehen, sich entfernen, τοῦ ζην, aus dem Leben

scheiden, Xen. Hell. 6, 4, 23. — Von der Zeit,

verfließen, χρόνον ἐκγεγονότος Her. 2, 175. —

3) imperf., ἐκγίνεται, wie ἔξαστι, es ist vergangen,

erlaubt, μοι, Ἀθηναίους ἐκτίσασθαι, Her. 5, 105;

Ar. Equ. 851; Plat. Parm. 128 d; Lys. 2, 6 u.

Α.; absol., ἐκγεγονένον, obwohl es festgestanden,

Isocr. 16, 36, vor Wester ἔγγ. — Der aor. ἔξε-

γείνατο in act. Btbg, geboren haben, Luc. Trago-

dop. 4.

ἐκ-γλευσσομαι, Most zu sein aufhören, d. i. aus-

gähren, Hippocr.

ἐκ-γλισχραίνω, ganz klebrig machen, Aret.

ἐκ-γλυφή, ή, die Ausböhlung, bei Ael. H. A. 4,

12 das Ausbrüten.

ἐκ-γλύφω, 1) ausböhlen, ausmeißeln; σφόνδυλος

κόλλος καὶ ἔκγλυμμένος Plat. Rep. x, 616 d;

τυρός ἔκγλυμμένος Eupol. E. M. 311, 55. — 2)

ausbrüten, τὰ νεόττια Ael. H. A. 2, 33; so auch

im med., τὰ ὡὰ ἔκγλύψαντο Plut. Tib. Gracch.

17. Vgl. ἐκκολάπτω.

ἐκ-γοντεύω, verflücht simplex, Ios.; neben παρ-

μακεύω Gorg. Hel. enc. p. 98.

1) die Auslieferung, *ἐκτίων* Her. 1, 159. — 2) Verheirathung, *ἐκδοσιν θυγατέρων ποιεῖσθαι*, = *ἐκδοῖσθαι*, Plat. Legg. XI, 924 c; Dem. 40, 4 u. öfter. — 3) Verdingung, um Etwas machen zu lassen, Pol. 6, 17, 4 u. a. Sp. — 4) Herausgabe, Ausgabe eines Buches, Sp. — 5) Darlehen auf Schiffe oder Waaren, die außer Landes gehen, wie B. A. 247 erll. wird: *τὸ ἔκδοσιν τῆς πόλεως δάνεισμα*; Harpocr. *τὸ ναυτικὸν δάνεισμα*; so Dem. *παρὰ τινι*, 27, 16 u. öfter; vgl. Bösch Staatsbaush. I S. 145.

*ἐκδοτής*, δ, der eine Arbeit für Lohn verdingt, Inscr. II p. 277.

*ἐκδοτος*, adj. verb. zu *ἐκδίδωμι*, in den dasselbst angeführten Bedeutungen, bes. = verrathen, *ἐκδοτον ποιεῖν τινα ἐς τοὺς Πέρσας*, an die Perser, Her. 3, 1, wie *τινὶ* Isocr. 4, 122; Aesch. 3, 61; *ἐκδοτος γίνεσθαι* Eur. Ion 1251; Her. 6, 85; auch *ἐκδοτον διδόναι*, Dem. 23, 217; *ἐκδοτὴν ἐκδοτον παρέχειν*, sich hingeben, Luc. D. D. 20, 13.

*ἐκδοχεῖον*, τό, der Behälter, Ios.

*ἐκδοχή*, ἡ, 1) die Aufnahme, Sp. — 2) die Nachfolge, Ablösung; *ἡγεῖσθαι ἀλλήν ἐκδοχὴν πομποῦ πυρός* Aesch. Ag. 290, er jündete ein Feuer signal an, das die früheren fortsetzte, vgl. Eur. Hipp. 866; *τὴν ἐκδοχὴν ἐποιήσατο τοῦ πολέμου*, er setzte den Krieg fort, Aesch. 2, 30. — 3) Auslegung, Deutung; *ποιεῖσθαι* Pol. 3, 29, 4; *ἐξ ὧν ἡ λαμβάνειν ἐκδοχὴν*, *ὅτι*, woraus man schließen konnte, daß, 23, 7, 6, vgl. 12, 18, 7.

*ἐκδοχίον*, τό, = *ἐκδοχεῖον*, *Μουσάων* Aenigm. 21 (XIV, 60).

*ἐκδρακοντόν*, in einen Drachen verwandeln, aor. pass. Aesch. Ch. 542.

*ἐκδραμεῖν*, aor. zu *ἐκτρέχω*.

*ἐκδραχμος*, von sechs Drachmen, Hesych.

*ἐκδράτωμαι*, herauspfänden, Aristaenet. 1, 13.

*ἐκδρομάς*, ἄδος, ὁ, Eubul. nach Eust. Od. 1915, die über die Jahre hinaus, *οἱ ἀκολασταίνοντες ὑπέρακμα*.

*ἐκδρομή*, ἡ, das Auslaufen, a) der Ausfall, Streifzug, Thuc. 4, 127 Xen. Hell. 3, 2, 4 u. Sp. — b) Abfchweifung in der Rede, Aristid. — c) von Pflanzen, das Hervordringen, Theophr.

*ἐκδρομος*, ὁ, der Ausläufer, bes. der aus der Schlachtreihe heraus gegen den Feind vorrückt, Thuc. 4, 125 Xen. Hell. 4, 5, 16.

*ἐκδύμα*, τό, das Ausgezojene, Hedyt. 1 (v, 199).

*ἐκδύω*, f. *ἐκδύω*.

*ἐκδύσιος*, zum Ausziehen gehörig, *τὰ ἐκδύσια*, ein Fest bei den Pfläsiern, *ἐπεὶ τὸν πέπλον ἡ παῖς ἔξεδυ* Ant. Lib. 17.

*ἐκδυσις*, ἡ, das Austrücken, Entkommen; Her. 3, 146; *ἐκδυσιν ποιεῖσθαι*, herausstreichen, 3, 109; *οὐ γὰρ ἐστὶ Ἑλλῆσι οὐδεμὶα ἐκδυσις μὴ εἶναι σοὺς δούλους*, sie können der Sklaverei nicht entgehen, 8, 100; die Ausflucht, Plat. Crat. 426 a; Ort zum Herauskommen, Ausgang, entgegengesetzt *ἰσδος*, Her. 2, 121, 3.

*ἐκδυσιώω*, Einen durch Beschämung wegzubringen, dringend ansehn, Heliod. u. K. S.

*ἐκδυσιώτης*, ἡ, das Entziehen, f. *ἄν*.

*ἐκδύω* (f. *δύω*), ausziehen; Hom. in tmesi, *ἐκ μὲν μιν χλαῖνιν ἔδυσαν* Od. 14, 341; *ἐκδύων ἐμὲ χρυσήριον ἰσθῆτα* Aesch. Ag. 1242; *χλαῖνλον* Ep. ad. 20 (XII, 40); auch ohne Zusatz, *τινὰ ἐκδύειν*, Einem die Kleider ausziehen u. ihn

derselben berauben, Dem. 24, 204; vgl. Xen. Cy. 1, 3, 17. — So pass., *τὸ μὴ ἐκδυθῆναι* Antip. 2 β 5; *ἐπὶν τις ἐκδυθῇ* Alexis Ath. VI, 227. *ἔμα κινδύνῳ ἐκδυομένων* Her. 1, 8; *πᾶσι χιτωνίσκων ἐκδεδύσθαι*, neben *δομάτιον ἀκιδεδύσθαι*, er sagt, es sei ihm das Kleid ausgezogen worden, Lys. 10, 10; vgl. *Μαρσύας τὸ δέσμα ἰδύσται*, es wird ihm die Haut abgezogen, Palaeogr. 48, 3. — Med., a) sich ausziehen, ablegen: *τεύχεα ἔξεδύνοντο* Il. 3, 114; *τὴν ἑξωμίδα ἰδυνάμεθα* Ar. Lys. 662; ohne acc., ibd. 688, u. Xen. Hell. 3, 4, 19. So wird auch *ἐκδύνω* gebraucht, *μαλακὸν δ' ἐκδύς χιτῶνα* Od. 1, 43 Her. 1, 9; *ἐκδύνουσι τὸ χίλονος* Arist. H. 5, 17. Eben so aor. II., *εἰ πῶς οἱ ἐκδύς χλαῖν πόρος* Od. 14, 460, wie Xen. Cyr. 1, 4, 26; *ἄβελ τὸ γῆρας ἐκδύς* Ar. Pax 386, wie *τὸ ἄγαν* Plut. Pomp. 28, die Wildheit ablegen; perf. *ἐκδεδύκως*, Men. Harpocr. 116, 22. — b) herauskommen, herausgehen; *ἐκδύς μεγάροιο* Od. 22, 33 entkommen, entgehen, *δίκης* Eur. Suppl. 432; *ἐκδὲ καὶ ἀνακύνσας ἐκ τῆς θαλάσσης*, hervortreten Plat. Phaedr. 109 d; auch *τί, β. νῶϊν δ' ἐκδύμ δλεθρον* Il. 16, 99; *ἐκδεδυκίνας τὰς λατοῦς γίλας*, sich entziehen, Dem. 20, 1; *τὸν φρόνον* Pl. Pomp. 30; — *ἐκδυθε*, als att. erwähnt, B. 41.

*ἐκδουρίομαι*, ganz zum Dorier werden, doriſ. Sitten annehmen, Her. 8, 78.

*ἐκεῖ*, dort, dasselbst, Tragg. u. in Prosa überall, mit der Präp. *ἐκεῖ*, Aesch. Ch. 703; Soph. 842; *ἐκεῖ κἀνθάδ' ὦν* 1351, wie *εἴπερ ἐκεῖ ἐκδεδυθε* Plat. Rep. V, 451 b; *ὅγῃς von ἐκταδὸς* Prot. 323 b; *ἐκεῖ κἀνθάδε*, Alexis Ath. VI 354 d; bes. in der Unterwelt, wie Soph. El. 3 Ant. 76; Eur. öfter; *ἐκεῖ ἐν Ἀΐδου* Hec. 41 Plat. Conv. 192 e; *οἱ ἐκεῖ*, die Verstorbenen Rep. 1 427 b, wie *εἰ τις ἄρα αἰσθητοῖς τοῖς ἐκεῖ πικρὸν ἐκδεδυ γινόμενον* Lycurg. 136. Mit d. Artikel, *ἐκεῖ τοῖς ἐκεῖ* Soph. El. 675; *ἐκεῖ*, dortige, das Obige, früher *ἐκεῖ*, Plat. Phaedr. 250 a u. öfter; auch *ἐκεῖ* allein, oben, früher einer Disputation, *τὸ ἐκεῖ πάλαιος* Tim. 24 c ähnl. sonst; *ἐκεῖ ἐστι*, im Oben steht, Is. 6, 47. Auch bei Verbis der Bewegung, wo man *ἐκείσε* wartet, wie *ὁδοῦ κατέρχων τῆς ἐκεῖ* Soph. O. 1023; *οἱ ἐκεῖ καταπεφευγότες*, eigl. die dort e. Zuflucht gefunden haben, Thuc. 3, 71; *ἐκεῖ δὲ ἐκείσε ἀπῆλτο* Her. 9, 108; *ἡμεῖς ἐκεῖ πλέομεν* 147; Sp. — Von der Zeit, damals, Soph. Phil. 36 vgl. Dem. 22, 38.

*ἐκεῖθεν*, von da, von dort her; *ὅγῃς von ἐκείνῃ* Thuc. 1, 36; Plat. Phaedr. 229 d; *ἐκεῖθεν παῖ ἐκ τῶν αὐτῶν ἀναλάβωμεν* Phil. 34 e, u. ἡ in Disputationen. Mit dem Artikel, *ὁ ἐκεῖ* *ἄγγελος* Plat. Rep. X, 619 b; *κοινοῦντας ἐκεῖθεν ναῦς*, um die Schiffe von dort zu hol Thuc. 8, 107; *ὅπως εἰργασί τοὺς ἐκεῖθεν ἐβροηθεῖν* 1, 62, eigl. *τοὺς ἐκεῖ ἐκεῖθεν*, wie *εἰνα δειρὸ ἐβροηθεῖν ἀπελθεῖν τῶν ἐκεῖθεν* Pl. Crat. 403 d; vgl. *ἦκα σαφῇ τάκεῖθεν ἐκ σφ τοῦ φέρων* Aesch. Spt. 40; Ar. Av. 1168; *ἐκεῖθεν δηλον*, hieraus, Isocr. 4, 40; *γνοίη δ' τις ἐκεῖθεν* 12, 224; Plut. Arist. 25. — Von d. Zeit: darauf, D. Sic.

*ἐκεῖθε*, dort, = *ἐκεῖ*, Od. 17, 10 u. sp. D.; u.



2; bei Aesch. Spt. 792, *ἐκεῖθι* *πῆλθον*, vgl. Opp. H. 4, 274. *Ἐ. κεῖθι*.

Correlativum zu *πῆλ*, auf jene Art und it. Theaet. 179 b u. öfter; — an jener, Her. 8, 106 Thuc. 3, 88 u. öfter. *Ἐ.* von jenem herrührend, nach Analogie *ος*, *λίδωνος* gebildet, Arist. Metaph. 8,

*η*, *ο* (*ἐκεῖ*, vgl. *κεῖνος*, *τήνος*), der dort, *Ἐ.* von *οὐτός*, etwas Entfernteres, Ab-  
zeichnend, Hom. u. Folgte überall. Oft  
Bestorbenen, vgl. Schömann zu Isaeus  
i. *ἐκεῖ*. — Regelmäßig steht in Prosa der  
*ει*; *ἐκεῖν* *τῇ* *ἡμέρᾳ*, an jenem Tage.  
*Ἐ.* mit geringerm Nachdruck *τὴν* *στρα-*  
*τὴν* 1, 10; selten *ἡμέρας ἐκεῖνης*, 3, 59,  
insigend ist, *νῆες ἐκεῖναι ἐπιπλεουσιν*,  
Schiffe heran; *ὡς* *νῦν* *ἴσως ἐκεῖνος*  
et. Od. 18, 239. — Von bekannten Per-  
sachen, wie ille, Soph. O. C. 87; Ar.  
— *Οὗτος ἐκεῖνος*, eben jener, Soph. El.  
.; *οὗτος ἐκεῖνος τὸν* *σύ* *ζητεῖς*, das ist  
1, 32; vgl. Ar. Av. 507; *ταὐτ' ἐκεῖνο*,  
*ο*, von einer sprichwörtlichen Redensart, die  
ihre Anwendung findet, *ταὐτ' ἐκεῖνο*,  
*αἰρούς* *μὴ* *τὸ* *συγγενὲς μόνον* Eur. Or.  
i. *ἐκεῖνο ποῖ* *γύγω* Ar. Av. 334, jetzt  
.; *ταὐτ' ἐκεῖνο*, da haßt du es, Plat.  
1 d; *ταὐτ' ἐκεῖνα τὰ* *εἰσθότα*, da haben  
ist, Conv. 223 a; *ἀλλ' ἐκεῖνο*, mais à  
ic. Nigr. 8. — Nicht selten bezieht sich  
f das nächst Vorhergehende, wenn es nach-  
herzutreten wird, *οὗτος* auf das Ent-  
ien. Mem. 1, 3, 13 Dem. 8, 72. Dah.  
i auf das subj. des Satzes, für *αὐτός*  
r diesem entprechend, *Κλέαρχος καὶ οἱ*  
*φ* Xen. An. 1, 2, 15, vgl. Krüger zu  
*ἀν* *αὐτῷ* *διδῶς* *ἀργύριον καὶ* *πέδιλα*  
at. Prot. 310 d; *λέγοντας οἱ* *Ἀθηναῖοι*  
*ἐλὰ* *βελτίους γεγονέναι* *ὡς* *διαφθαρή-*  
*κεῖνον* Gorg. 515 e; Plut. Rom. 24  
h nimmt es das subj. wieder auf, *ὅς*, *ἦν*  
*ις* *ἐλαύνωμεν*, *ὑποτεμνόντας* *πάλιν*  
*ις* Xen. Cyr. 1, 4, 19; auffallend *ἐφ'*  
*ἀρχοντος* — *εἰς* *τοῦκεῖνου* *δυνατόν*,  
*ρχοντος*, Hell. 1, 6, 14. — *Ἐκεῖνως*,  
r, Thuc. 1, 77, 3, 48; auch = auf fol-  
e, Dem. Lept. 61, wo Wolf zu vgl.; —  
jener da, Ar. Equ. 1196 Polyzel. com. fr.

dorthin; Aesch. Pers. 703 u. Folgte; oft  
*ἐκεῖς*, auch mit dem Artikel, *τὴν ἐνδένδε*  
*ἰ* *δεῖρο* *πάλιν* *πορεύσιν* Plat. Rep. X,  
die Unterwelt, Plat. oft. *Ἐ. ἐκεῖ*; —  
*ἰ* *δεῖρο*, Eur. Hel. 1140 u. sonst; *λό-*  
*γους*, *τὸν* *δὲ* *νοῦν* *ἐκεῖ* *ἔχει*, nach einer  
lehtten Seite hin, Phoen. 363; — *ἐκεῖς*  
*ι* *ἀνεμῖ* Her. 7, 239. — Bei Hip-  
p. = *ἐκεῖ*, dort, vgl. *ῥοδ.* zu Phryn. p.

*κα*, *ῆ* (*ἐχω*, *χεῖρ*), wo man die Hand  
Einstellung der Feindseligkeiten, der  
stend, Thuc. 3, 49; *ἀνεμῖ*, 5, 26, halten;  
i, schließen, 4, 117; *γίγνεται* *πρὸς* *ἀλλή-*  
58; *ἔχειν*, Xen. Hell. 4, 2, 16; *Ὀλυμ-*  
Plut. Lyc. 23; *πολέμουν*, Dion. Hal. 8, 2.

Uebh. das Einstellen irgend einer Thätigkeit, Xenien,  
Luc. Hermot. 14. Vgl. Ar. Pax 908.

*ἐκ-ῥεμα*, τό, das durch Eichen Ausgeworfene;  
durch Hitze herausgetriebener Auswurf, Diosc.

*ἐκ-ῥέννυμι*, = *ἐκ-ῥέω*, ausfließen, Sp.; *ἐκ-ῥεστός*,  
abgeloscht, gestossen, Diphil. bei Ath. IX, 371 a.

*ἐκ-ῥεσις*, ῆ, das Ausfließen, Aufbrausen, Clem. Al.  
paed. 2, 2, 21.

*ἐκ-ῥεσμα*, τό, = *ἐκ-ῥεμα*, Diosc. Oben so *ὁ* *ἐκ-ῥε-*  
*σμός*.

*ἐκ-ῥέω* (f. *ῥέω*), aufstoßen, aufbrausen, f. *ἐκ-ῥέννυ-*  
*μι*; Her. *ῥῶσα* *εὐλίαν* *ἐκ-ῥέσει*, sie ging lebendig in  
Würmer auf, sammelte von Würmern, 4, 203;  
*ἐκ-ῥέσει* *ῥῶν* *καυοῖς* *θηρίοις* Ael. N. A. 9, 19;  
*φθειροῖ* D. L. 4, 4; auch *σκόληκας*, LXX. —  
Uebtr., *ἐκ-ῥέσεν* *γὰρ* *Οἰδίππου* *κατασγμματα* Aesch.  
Spt. 691.

*ἐκ-ῥητέω*, heraussuchen, aufsuchen, Sp.; — verfol-  
gen, tischen, LXX. u. N. T.

*ἐκ-ῥήγησις*, ῆ, das Aufsuchen, Verfolgen, Sp.

*ἐκ-ῥητήτης*, ὁ, der Aufsucher, Verfolger.

*ἐκ-ῥόβω*, ganz u. gar verfinstern, Sp.

*ἐκ-ῥόβωμαι*, (ganz zu Thieren, d. i.) wurmstichig  
werden, Theophr.

*ἐκ-ῥω-πυρόω*, das glimmende Feuer wieder an-  
fachen, *ἐκκαλεῖν* *φυσῶντα* *ῆ* *φωτίζοντα* B. A. 40;  
Theophr.; *ἀνδράκας* Plut. Mar. 44. Uebtr., *πό-*  
*λεμον* Ar. Pax 310, wie Plut. Crass. 10; *συν-*  
*γένηται*, erneuern, Rom. 29.

*ἐκ-ῥωπρήσις*, ῆ, das Wiederanfachen, *ἀνδράκων*  
Plut. sept. sap. conv. 13 M.

*ἐκ-ῥωπής*, ὁ, = *ἐκ-ῥόλος*, Orph. frg. 28, 11.

*ἐκ-ῥωπής*, weithin werfen, Max. Tyr. diss. 7, 3.

*ἐκ-ῥωπία*, ῆ, die Kunst, weit zu schießen u. zu  
treffen, Il. 5, 54, im plur., u. Sp., wie Strab. VIII,  
357 u. Anth.

*ἐκ-ῥόλος*, weit schießend, fern treffend (d. h. aus  
weiter Entfernung, unsichtbar, vgl. Nigrisch zu Od. 3,  
279), Apollon, Il. 1, 14 u. öfter; auch alleinstehend,  
der Fernstrecker, d. i. Apollon, Il. 1, 96 u. sp. D., wie  
Ap. Rh. 1, 420. *Ἐ. Artemis*, Soph. frg. 357. —  
*Διὸς* *χέρες* Eur. Ion 214; *ἀνδρες* Plut. Lucull.  
28; *τόξα* Aesch. Eum. 598; *σφενδόναι* Eur.  
Phoen. 1142; *μάχαι* Dion. Hal. 10, 16, der es  
auch von Waffen braucht, 8, 84, wie Pol. 13, 3, 4.  
Cinen superl. *ἐκαβολεστάτα* bildet Archyt. bei Iambli.  
protr. 4; aber *ἐκ-ῥωπώτατα* *πέμψεν* Synes. ep.  
132. — Adv., *ἐκ-ῥωπῶς* *τοξεύειν*, aus der Ferne  
schießen. Ath. I, 25 d.

*ἐκ-ῥωπία*, ῆ, Ruhe, Friede, Hesych.

*ἐκ-ῥωπία*, *ον* (vgl. *ἐκ-ῥωπία*, *ἐκ-ῥωπία*, nicht von *κ-ῥωπία*,  
vgl. Buttm. Lexil. I p. 140 ff.), ruhig, ungestört,  
sorglos, bequäglich; *ὅς* *τιν'* *ἔχει* *πόνον*, *ἀλλὰ* *ἐκ-ῥω-*  
*πος* *ἦσται* Od. 13, 423; *ἐκ-ῥωπία* *τέρπονται* Il. 5,  
759; *ἐκ-ῥωπία* *συνήσεται*, ihr werdet ungestört mü-  
hern, Il. 6, 70; *ἐκ-ῥωπία* *ἰσθύνεται*, umgeben wird er  
sich, 9, 378; *τερπνόν* *ἐφάμερον* *δωκων* *ἐκ-ῥωπία*  
*ἐπειμι* *γῆρας* Pind. I. 6, 41; *ἐκ-ῥωπία* *ἰσθύνεται* *μὴδ'*  
*ἀγαν* *ὑπερφοβῶ* Aesch. Spt. 220; *ἐκ-ῥωπία* *εὐδύνειν*  
Soph. Phil. 758 O. C. 1042 u. öfter; *ἐκ-ῥωπία*  
*ἐκ-ῥωπία* *αὐτόν* Phil. 815; Sp., wie Ap. Rh. 3, 969,  
von ruhigen, nicht vom Sturm bewegten Blumen. —  
Gängliche Unthätigkeit bezeichnet es Theocr. 25, 100,  
wie von einem dachliegenden Acker, H. h. Cer. 451;  
= stillschweigend, Od. 17, 478.

*ἐκ-ῥωπία* (eine alte Dativform, mit *ἐκ-ῥωπία*, *ἐκ-ῥωπία*)

verwandelt, vgl. Apoll. p. 497), vor. u. att. ἔκατε; Hom. von den Göttern, *Διὸς ἔκατε*, *Ἀπόλλωνος*, *Ἑρμείας ἔκατε*, durch die Gnade, nach dem Willen des Zeus, Od. 15, 319. 19, 86. 20, 42; *Διὸς μεγάλῳ ἔκατε* Hes. O. 4; Pind. u. die Tragg. stellen es auch vor den gen., *ἔκατε δαμόνων* Aesch. Ch. 212, *ἔκ. Καστορος* Pind. P. 5, 9, u. verbinden es mit andern Dingen in der Ditt. wegen, um — willen, *τοσὼνδ' ἔκατε κληδόνων* Aesch. Ag. 848, *κεδνῶν ἔκ. πραγμάτων* Ch. 690; Eum. 71; *ἀρετῆς ἔκατε* Soph. Phil. 685, vgl. Trach. 273; *ἔκατε γάμων* Eur. Med. 1235; *στεφάνων* Pind. P. 10, 58; *ὣν δ' ἔκατε τοῦτ' ἔδωκε* Teleclid. bei Plut. Nic. 4; *ἔμεδ μὲν ἔκατε*, meinetwegen, Automed. 9 (XI, 361).

**ἐκθαλαττόμαι**, ganz zu Meere werden, Strab. 1, 3, 7.

**ἐκθάπτω**, aus-, erwärmen, *ἐκθάπτεσθαι ἔρωτε* B. A. 40; erwärmen, Synes.

**ἐκθαμβίω**, sehr staunen, Orph. Arg. 1217; pass. ganz betäubt werden, Ev. Marc. 9, 15.

**ἐκθαμβος**, ganz betäubt, erschrocken, Pol. 30, 10, 9; N. T.

**ἐκθαμνίζω**, mit dem Stamm austreten, *πόλιν* Aesch. Spt. 72.

**ἐκθαμνόμεαι**, zum Strauche werden, strauchig wachsen, Theophr.

**ἐκθάπτω**, ausgraben, aus dem Grabmal nehmen, Inscr. II p. 537, 4.

**ἐκθαρβίω**, ion. *ἐκθαρσίω*, viel Zutrauen, Muth haben; *ἐκτεθαρβήκοτες τοῖς πράγμασιν* Plut. Rom. 26; *ἐπ' αὐτοῦ*, ermutigt, Galb. 7.

**ἐκθάρρησις**, ἡ, Zuversicht, Muth, Sp.

**ἐκθάρημα**, τό, Ermutigung, Plut. Non posse 22.

**ἐκθαυμάζω**, sehr bewundern, D. H. iud. Thuc. 34.

**ἐκθεάομαι**, anschauen, Soph. O. R. 1253.

**ἐκθεαρίζω**, aufs Theater bringen, übh. zur Schau stellen, Pol. 12, 8, 7, wie Ath. IX, 508 f; bef. dem öffentlichen Spott aussetzen, an den Pranger stellen, Pol. 3, 91. 30, 17; entblößen, 5, 15, 2.

**ἐκθεάζω**, vergöttern, zu einem Gotte machen, Luc. Tox. 2 Hdn. 4, 2, 1; wie einen Gott verehren, *τὰ θνητά* Plut. Rom. 28, a. Sp. Uebh. — preisen, erheben, *κάλλος, παρθενίαν*, Heliod. u. A.

**ἐκθειασμός**, ό, Begeistigung, Heferei, Schol. Ar. Vesp. 8.

**ἐκθεάω**, vergöttern, göttlich verehren; Dion. Hal. 2, 75; Plut. u. a. Sp.

**ἐκθεάω**, τό, das Ausgezeichnete, ein Anschlag, auf dem ein Befehl bekannt gemacht wird, *Εὐκτ.* Pol. 31, 10, 1 u. Sp. Vgl. Tob. zu Phryn. p. 249.

**ἐκθεάω**, 1) = *ἐκθειάω*, Ael. H. A. 10, 23. 11, 10. — 2) von Tempeln u. Orten = weihen, widmen, App. Civ. 3, 3.

**ἐκθεραπεύω**, verstärktes simplex, 1) ausheilen, vollständig heilen, Pol. 3, 88; Hippocr. im med. — 2) durch bef. Aufmerksamkeit u. Achtungsbezeugung ganz zum Freunde machen — gewinnen, *τενά* Aesch. 1, 169; Plut. Sol. 31; *ταῖς ἀλλαῖς φιλανθρωπίαις* Dion. Hal. 5, 76.

**ἐκθερίζω**, ganz abernthen, abmäßen, Dem. 53, 21; *πυρούς* Alciph. 3, 16; a. Sp. Uebtr., *τῶν μὲν αἰχμαῖς βίος, τῶν δὲ φθίνει τε καὶ θερίζεται* πάλιν Eur. frg. bei Stob. flor. 105, 19; *τοὺς γηγε-*

*νεῖς* Schol. Ap. Rh. 4, 1033; *ἐκθερίζω* Anacr. 9, 7.

**ἐκθερμαίνω**, ganz u. gar erwärmen; Ari 2, 35; Theophr.; *ἐκθερμανθέντες ἀπὸ τῆς Τιμαε.* bei Ath. II, 37 b. — Durch Hitze bringen, vertilgen, *ἐκθερμαγωγὴ* Plut. de G., neben *ἐξωδήω*.

**ἐκθεσις**, ἡ, 1) das Aussetzen, z. B. eine Eur. Ion 956; Her. 1, 116; Plut. Rom. 8. — Auseinandersetzen, die Erklärung, Arist. Met 9 u. öfter, wie Sp.; *τοῦ δράματος* = der Schluß, Schol. Ar. Ran. 1548. — 3) der Satz im Spiel, Alciph. 3, 54. — 4) liche Bekanntmachung durch Ausstellung, Sp.

**ἐκθεσμός**, außer dem Gesetz, gesetzwidrig, a. Sp. Dab. = greulich, *ὄναρ* Plut. Cae. Adv., Sp.

**ἐκθεσνάζω**, einen Befehl geben, Ios.

**ἐκθεώ** (f. *θέω*), heraus-, weglassen; *ἐνδε* Ach. 456; Xen. Hell. 4, 2, 12; Arist. Et einen Ausfall machen, Xen. Hell. 3, 1, auch von Sagen, *βελῶν ἐκθεόντων καὶ βανόντων ἀπίοντας* Plut. Marc. 16.

**ἐκθεορίω**, verstärktes simplex, Sp.

**ἐκθεός**, ἡ, Vergötterung, Weibung, Ph

**ἐκθεωτικός**, ἡ, όν, vergötternd, Sp.

**ἐκθελάζω**, ausheilen; *αἷμα* Theocr. 2, von den Bräuten, Arist. H. A. 7, 11 u. Sp

**ἐκθελώνσις**, ἡ, Verweidlichung, Hippocr

**ἐκθελώνω**, ganz verweidlichen, verstärkt poecr.; *τὴν νεότητά* Dion. Hal. 7, 9; *ἐκτ.* D. C. 50, 27; *ἐκτεθελυμμένος καὶ τῇ ἡ τῷ σώματι* Pol. 37, 2, 2, vor Bekt. *ἐκτεθελ* wie Luc. D. 5, 3; *ἐκτεθελυμμένος*, 128. — Bei E. M. 473, 35 = zum F. machen.

**ἐκθροάομαι**, herausjagen u. fangen, Xen 25; Plut. Pomp. 28, die Eeträuberschiße.

**ἐκθρεάω**, dasselbe; Her. 6, 31; Plut. C

**ἐκθροίω**, zum wilden Thiere, wild mad Bacch. 1332; Long. Past. 1, 20.

**ἐκθροαυρίζω**, aus dem Schaß nehmen u. Phalar. ep. 12.

**ἐκθρίβω**, ausdrücken, auspressen, *καὶ* Arist. Meteorl. 1, 4; *ἐξέθρίβη* Plut. pr. heraus-, wegbringen, Xen. An. 3, 4, 19.

**ἐκθρίμμα**, τό, Quetschung, Medic.

**ἐκθρίψις**, ἡ, das Heraus-, Wegdrücke Meteorl. 1, 4; Medic. Bei den Gramm. stoßen eines Buchstaben.

**ἐκθνήσκω** (f. *θνήσκω*), im Sterben lie sterben, Soph. Tr. 565; ohnmächtig werden, daliegen, *τόν τε ἐκτεθνήωτα καὶ τὸν ὄντω* πῶτα Plat. Legg. XII, 959 a; *ἀφνεμένον* ἐξ τὸς πλείονος μὲν ἐκθνήσκουσιν, πολλοὺ ἀποθνήσκουσιν Arist. H. A. 3, 19; *τόν νον λιποθυμεῖν καὶ ἐκθνήσκειν τὰ πρό μέντοι καὶ ἀποθνήσκειν* Ael. H. A. 8 *γέλω* *ἐκθανον*, sie wollten vor Lachen sterbe sich halb tot, Od. 18, 99, wie Sp., z. B. 3, 66; *γέλωτι ἐκθινοῦμενος* Men. Plut am. 20 nach Mein.; *ἐπ' αἰδοῦς* Luc. pro la salt. 8; *ἐπὶ τῷ πράγματι* bei Ath. 342 f. bei D. Cass. 48, 37 u. a. Sp. = sterben.

**ἐκθινύδομαι**, dep. pass., ausstreifen, *ἡπα* νήσεται Aesch. Pr. 1025.

μαι, = ἐκθρόσσω, Sp., wie M. Anton.

κω, beunruhigen, aufschrecken, Sp.

ς, ἦ, das Aufersiegen, Ael. H. A. 3, 8.

ω, beweinen, τλ. Luc. Oecyp. 113.

ι, ausposaunen, Poll. 6, 207 u. a. Sp.

ίω, gerinnen machen, Sp.

ίωτις, ἦ, das Gerinnenmachen, Gerinnen,

ω, ausschwaschen, Poll. 6, 207.

κω (f. θρώσσω), heraus-, hervorspringen; ἀντίος ἔξέθορον II. 21, 539; κραδίη ὡν ἐκθρόσκει, es springt das Herz aus schlägt heftig, 10, 95; ἐκθορε δίσκου ναῶν Aesch. Pers. 449; ἰμάς χθονός le aus dem Rande, Soph. O. C. 233; auch: aus-, δίσκουον, aus dem Reth, Ep. ad. 171). Aus dem Schoß der Mutter, zur nat., H. h. Apoll. 119. — Auch in: τοῦ ὕπνου ἐκθορεῖν Luc. D. Mar.

τό, Hautausschlag, Hippocr.

νω, verstärktes simpl., Anton. Lib. 7.

ς, ἦ, heftige Aufregung, Pol. 3, 115, 6.

ω, anzünden, räuchern; σμύρνης ἰδρώτα 174. — Pass., in Dampf aufgehen, M. 4; Diosc.

ι, muthig, leidenschaftlich, hitzig, von Menschen, wie τριχομαχίας ἐκθυμοσύνης; App. Civ. 5, 88. Bei Aesch. Pers. 364: ῥοσάει' ἔλεξέ κ' ἄρ' ἐπ' ἐκθύμου φρονός — Adv., ἐκθύμως ἀγωνίζεσθαι D. Hal. 7; Luc. Iup. Trag. 16; a. Sp.

ι, ἦ, Eühnopfer, Sp.

ίω, Eühnopfer bringen, Or. Sib.

ίως, ὄν, zu süßnen, Plut. curios. 6.

ι, ἦ, die Eühnung, Eühnopfer, Plut. Marc. hol. Soph. O. C. 477.

ι, ἦ, das Hervorkommen eines Hautausschlags, Hippocr.

ος, ἦ, ὄν, zu süßnen, ἑκαστός, Hesych. hervorstechen, von Hautausschlägen, Hip-

(f. θίω), hinopfern, bef. zur Eühnung, 562; hinopfern, zu Grunde richten, Eur. ycl. 370. — Med., durch ein Opfer aus-, ἄγος Her. 6, 91; τέρατα D. Cass. 41, τινος, für Einen ein Eühnopfer darbringen, aglud von ihm abzuwenden, Plut. Alex. ιασθαι θεοῖς Strab. 6, 2, 11.

ω, schmeicheln, D. Cass. 49, 31, l. d.

ω, durch Schmeichelei gewinnen, Soph. frag.

έξω, in lautes Geschrei ausbrechen; ἐπ' Conv. 1, 16; ἀθρόον, Arist. eth. 7, 7, 6. ίω, ganz reinigen, austäumen; ούρους ὄν II. 2, 153; χθόνα κνωδάων Aesch. ι; ταυτὸν ἀπό τινος N. T.; τὴν σωρο- τὴς πόλεως, austrotten, Din. 2, 5; τινά, ιφθ. 3 a; γένος Diphil. bei Ath. 280 a; αὐθρολίτην, ὥπερ ἀνδροάντα Plut. Rep. ι; ἀσπίδες ἐκκεκαυμέναι Xen. An. 1, λογισμὸν, eine Rechnung ins Reine brin- ad. et am. discr. 34.

ρίω, dasselbe, LXX.

ρυνε, ἦ, die Reinigung, Muson. bei Stob.

ἐκ-καθ-είδω (f. εἶδω), draußen schlafen, d. i.

Nachtswache halten, ἑκαάθευδον Xen. Hell. 2, 4, 24.

ἐκ-καλ-δεκα, indecl., sechzehnjährig, Plut. u. folgte; für eine unbestimmte Menge, Luc. D. D. 1.

ἐκ-καλ-δεκα-δάκτυλος, sechzehnjährig breit, Zolle lang, Sp.

ἐκ-καλ-δεκά-δωρος, von sechzehnjährigen, II. 4, 109.

ἐκ-καλ-δεκα-έτης, ὅ, sechzehnjährig, -έτης Plut. amat. 9; ἐκκαίδεκαετή χρόνον D. C. 69, 8; f. ἐκκαίδεκαέτης.

ἐκ-καλ-δεκά-κυλος, sechzehnjährig, Schol. Ar. Pax 379.

ἐκ-καλ-δεκά-λινος, sechzehnjährig, Xen. Cyn. 2, 5.

ἐκ-καλ-δεκα-πάλαιστος, von sechzehnjährigen, Poll. 2, 157.

ἐκ-καλ-δεκά-πηχυς, sechzehnjährig; εἰκόνας — πῆ- χυς Dem. 18, 91; gen. -πῆχους Pol. 5, 89, 6.

ἐκ-καλ-δεκα-στάδιος, sechzehnjährig, Strab. XII p. 566.

ἐκ-καλ-δεκα-σάλλαβον μέτρον, von sechzehnjährigen, Hephaest. p. 60.

ἐκ-καλ-δεκατάτος, α, ὄν, am sechzehnten Tage, Schol. Ar. Th. 80.

ἐκ-καλ-δεκα-τάλαντος, von sechzehnjährigen, γύ- ναιον Men. bei Gell. 2, 23.

ἐκ-καλ-δέκατος, η, ὄν, der Sechzehnte, Hippocr. u. A.

ἐκ-καλ-δεκ-έτης, ὅ, sechzehnjährig, Plut. Alex. 9.

ἐκ-καλ-δεκ-έτης, ἰδός, ἦ, fem. zum Vorigen, Iul. Aeg. 56 (VII, 600).

ἐκ-καλ-δεκ-ήρης, ἦ, sc. ναῦς, ein Schiff mit sech-

zehnjährigen Ruderteilen, Pol. 18, 27, 6; Plut.

ἐκ-καλ-εβδομηκοντα-ετηρής, ἰδός, ἦ, der sechsund-

siebenzigjährige Zeitkreis des Kallippus, f. Zeller's Chronologie I S. 344.

ἐκ-καιρος, über die Zeit hinaus, veraltet, μύλων ἔντις Ep. ad. 60 (XI, 417).

ἐκ-καίω (f. καίω), att. ἐκπᾶω, ausbrennen; τὸ φῶς Κόκλωπος Eur. Cycl. 633; ἐκκαυθήσεται τῶφθαλμῷ Plut. Rep. II, 361 e; τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐκκαίεται Gorg. 473 c; — anbrennen, τὰ πυρά Her. 4, 134; πυρσά Eur. Rhes. 97; Theophr.; übertr., anzünden, anfachen, τὸ τοιοῦτον κακὸν ἐκ- καύμενον ἀποσβεννύναι Plut. Rep. VIII, 556 a; ἐλπίδα, πόλεμον, Pol. 5, 108, 5. 2, 1, 3; Plut. öfter τὴν ὀργήν, Fab. 7; τινά πρὸς τινα, Agis 2; Luc. Alex. 30; ἐκκαίεται, er gerät in Hitze, Plut. Tib. Gracch. 13; φιλονεικίᾳ Alex. 31; οὕτως ἐξεκαύθη εἰς ἔρωτα Alciph. 3, 67.

ἐκ-κακίω, im Unglück den Muth verlieren, ὑδὴ μίθε wert, N. T.

ἐκ-καλαμάομαι, med., mit der Angel herausheben, übertr., Ar. Vesp. 609.

ἐκ-καλέω (f. καλέω), herausrufen, τινά, Hom. u. folgte; δόμων, aus dem Hause, Eur. Bacch. 170; hervorrufen, δικά δίκαν ἑκαάλεος καὶ φόνος φόνον Suppl. 614. Häufiger im med., zu fluch heraus- rufen, Od. 24, 1; Her. 8, 79; Soph. Phil. 1248; hervorlocken, χαρά μ' ὑστέρησι δάκρυον ἐκκαλου- μένη Aesch. Ag. 261; ὀργήν Aesch. 2, 3; τινά, aufregen, Dem. 4, 42; auffordern, οἶα μ' ἐκκαλεῖ φρονία γενέσθαι καὶ παλαμναῖον εἶδεν Soph. Tr. 1196; ποτὶ ἔργα ἢ ποτὶ ἀπολαύσις Plut. Tim. Loc. 104 b; ἑκαλήθησαν ὑπὸ τοῦ συμβάντος ἑκάπτεσθαι τῆς πορείας Pol. 3, 51, 2; α τῷ

χαίρειν πρὸς τὸ οἰκεῖον ἀγαθὸν ἑκαλῆσι Plut. Pericl. 1; a. Sp.

ἐκ-καλλύνω, gleichsam entzödnern, φθείρειν, ἐκ-πορεῖν, Hesych.

ἐκ-κάλυμμα, τό, das Entzödnisse, das Merkmal, Plut. de cohib. ira 15.

ἐκ-καλυπτικός, ἡ, ὅν, geeignet zu entzödnern, zu entzödnern, τινός, Sext. Emp. adv. math. 8, 165.

ἐκ-καλύπτω, entzödnern, entzödnern; Soph. Ai. 982; κρᾶτα Eur. Suppl. 123; Plat. Phaed. 118 b u. sonst; übertr., πάντ' ἐκκάλυπον καὶ γίγων' ἡμῖν λόγον Aesch. Prom. 193; πάντ' ἐκκαλύπτων ὁ χρόνος εἰς τὸ φῶς ἄγει Soph. frg. 657; — Med., sich entzödnern; Od. 10, 179; Ar. Av. 1503.

ἐκ-κάλυψις, ἡ, die Entzödnung, Clem. Al.

ἐκ-κάμνω (s. κάμνω), ganz ermüden, c. partic., ἔξεκαμον πολεμοῦντες Plut. Sol. 8; a. Sp.; τὰς ὁλοφύρας Thuc. 2, 51, der Klagen überdrüssig werden; ἔξεκαμον ὑπὸ γῆρας πρὸς τὰ δημόσια Plut. Cat. mai. 24, vgl. Sol. 31; auch σίδηρος ἔξεκαμον πληγαῖς, wurde stumpf, Caes. 37.

ἐκ-κανάω, austrinken, ausschönten; ἑκκανάει Eur. Poll. 10, 85. Bei Eur. Cycl. 152 ist ἑκκανάειν Muegt. Conj. für ἐγχε.

ἐκ-καπηλεύω, ausböheln, verkaufen, Sp.

ἐκ-καρδίδω, entherzen, das Herz ausschneiden, τινά, Sp.

ἐκ-καρτίω, Saamen treiben, Hippocr.

ἐκ-καρπίζωμαι, entfruchten, ἑσάρος, ausfaugen, Theophr. — Frucht bringen, ἀρουρα ἄτης θάνατον ἑκκαρπίζεται Aesch. Spt. 583.

ἐκ-καρπίζωμαι, med., 1) Früchte für sich wonnen einsammeln, ἄλλης γυναικὸς παῖδας ἑκκαρπούμενος Eur. Ion 815; übertr., φίλιαν D. Cass. 37, 56. — 2) durch sich selbst Benutzung erschöpfen, ausfaugen; Thuc. 5, 28; Dem. verbt τὸν ἑμᾶς ἑκκαρπούμενον καὶ πολλὰ τῶν ὁμετέρων διηρηκότεον, 24, 2.

ἐκ-καρπύωσις, ἡ, Benutzung, Genuß.

ἐκ-κατα-νύω, = κατανύω, Soph. O. C. 1558, nach Germ. Conj.

ἐκ-κατ-είδω, von Etwas herabsehen, Περγάμου ἑκκατῆδων Il. 4, 508 (Wolf ἐκ κατῆδων getrennt); Qu. Sm. 8, 430.

ἐκ-κατ-έπαλτο, Il. 19, 351, wo vor Better ἐκ κατ-έπαλτο stand, sie schwang sich darauf hinab, von ἐκ-καταπάλλω, oder sync. aor. von ἑκκατεπάλλομαι; doch accentuiert man ἐπάλτο.

ἐκ-κατ-ηγόρα, ἡ, in dem Titel der Reden des Antiph. 2 γ 3 γ, wo Bess. ἐκ κατηγορίας schreibt.

ἐκ-καυλέω, einen Stengel hervortreiben, u. in Stengel schießen, Arist. Probl. 20, 17 Theophr.

ἐκ-καύλημα, τό, ein aufgeschoffener Stengel, Galen. ἐκ-καύλησις, ἡ, das in den Stengel schießen, Theophr.

ἐκ-καυλίζω, den Stengel austreiben, mit Stumpf u. Stiel austreiben, Ar. Equ. 824.

ἐκ-καύω, τό, Zunder, Holz zum Anzünden; Soph. frg. 218; κρεβάνων, Holz, um die Defen zu heizen, D. Sic. 2, 49. Nach Moris hellenistisch für φάκελον. — Uebertr., Zunder, Veranlassung, τὸλμης καὶ θράσους Eur. frg.

ἐκ-καυσίς, ἡ, das Anzünden, die Entzündung, Eriph. Arist. Meteor. 1, 4 u. Sp.

ἐκ-καυστικός, ἡ, ὅν, zum Anzünden geschikt, Ael. V. H. 11, 12.

ἐκ-καυχόμεαι, verstärktes simpl., Eur. Bacch. ἐκ-καύω, att. = ἐκ-καίω, s. 28. Plat. Gorg.

ἐκ-καμαι (s. κείμαι), als perf. pass. zu ἐκτ ausgef. sein; von einem Kinde, Her. 1, 110 Longin. 1, 3; ὁ σκοπὸς ἑκκαίται Arist. P. 13; ἔξεκατο πολὺν χρόνον ἡ γαῖα, sic wie gefängt, Dem. 58, 10, vgl. 21, 103; offen διὰ τὸν ἀπλὸν ἢ τὸ ἥθος καὶ παντὶ ἰδεῖν μενον Dion. Hal. rhet. 10, 1; ἑκκαίμενος βίων Plut. Comp. Ages. et Pomp. 1; πρῆξις, sein, ἑκκαίμαι τοῖς βουλομένοις τὰμὰ ῥιζοῦσαι Alciph. 3, 29; ταῖς νόσοις Luc. Sp.; — μισθοὶ καὶ τροφαὶ παρὰ τοῦ βασιλέως, ist ausgef. gesetzt, Strab. xv — Bei Soph. Ant. 998 ist μισθοὶ καλυπτοῦ κεντοῦ πρὸς αἰσῶς = sic waren herabgefallen.

ἐκ-καμίνω, offen beliegend, τοῦ ἥθους Philostr. V. S. 2, 14, von offenem Charakter.

ἐκ-καίνω, = ἑκκαίω, Aesch. Pers. 747.

ἐκ-κείρω, ganz bahl fächern, Σκουδιστὶ ἐκ-μῆνος Soph. frg. 420.

ἐκ-κείνω, vom Bege ab, τὰ ἐκ., abg. Pfade, Lycoph. 1162.

ἐκ-κένω, ganz ausleeren, entleeren; οἶχημι Prot. 815 b; ἄστυ ἑκκαίνωσαν, verwüsten, Pers. 747; ἑκκαίνωμενα πόλεις, γαῖα, Sp. Pers. 541; τείχη Agath. 62 (IX, 155); τοὺς σφίβειν, Leon. Al. 11 (VI, 328); ἑκκαίνωμεν ἐς σχεδὴν στυγεροῖο γέροντος, den Θ. Charon's Plachen ausladen, ihn aufgeben, Theo. 40.

ἐκ-κέντω, ausfächern; δμματα Arist. H. A. durchböhren, niederfächern, Pol. 5, 56, 12 u. a. ἐκ-κέντησις, ἡ, das Ausfächern, Euseb. b. 8, 12.

ἐκ-κεντρος, excentrisch, Mathem.

ἐκ-κεντρότης, ἡ, Excentricität, Iamb. 6, 31.

ἐκ-κένωσις, ἡ, Ausleerung, K. S.

ἐκ-κεραῖω, ausbahren; πῖτον Zon. 5 (IX, ganz verwüsten, ἑρὸν Callim. Cer. 50.

ἐκ-κεράννυμι (s. κεράννυμι), ausgießen u. n. οἶνον ἑκκεράννυνον Ath. II, 38 a.

ἐκ-κερυνῶ, ausgegossen; λέγειν, ausfüllen, Plat. Euthyphr. 3 d; καὶ ὁρῶντως ζῆν, lassen, Isocr. 15, 207; ἀγαπᾶν, übermäßig, Ar. 2, 16.

ἐκ-κρηαίνω, austilgen, sächeln, μένος, Eum. 124.

ἐκ-κρηγνύω, ὁ, die Verbannung durch öffentl. Aufruf, Schol. Il. 21, 575.

ἐκ-κρήκτος, durch öffentl. Aufruf des J. verbannt, Sp.

ἐκ-κρηόσω, durch den Herold laut austrufen einen Befehl; νέκυν ἀστοῖσι φασιν ἑκκερη τὸ μὴ τάφῳ καλύψαι Soph. Ant. 27, vgl. 20. so aus der Stadt od. dem Lande verbannen; κρυχθῆναι φωνῇ O. C. 431; τινά, Her. 3, 148 3, 45; ἐκ τῆς πόλεως 12, 35; πανταχόθεν ἐκ τοῦ γένους, ausstoßen, Plat. Legg. XI, 929 1 πόλεως Aesch. 3, 258; τοῦ Ἑλληνικοῦ Luc. dol. 11.

ἐκ-κιν-αἰδίζωμαι, verstärktes simplex, Dio 50, 27.

ἐκ-κινέω, herabbewegen; ἑλαφον, auff. Soph. El. 557; übertr., ῥήμα, ausstoßen, O. R.

fragen, Trach. 975; *σὺ γὰρ μ' ἀπ' εὐνα-  
κινεῖς πακοῦ* 1232; außer Fassung *εἰν-  
σώμασι μάλλον ἢ ταῖς λουδοῖαις*  
Θα Plut. Symp. 2, 1, 4. Vgl. *ἐκπνέω*.  
beraushenken, in tmesi, Od. 24, 492.

*ω* (f. *κλάζω*), ertönen lassen, *ἄπα Eur.*  
in tmesi.

(f. *κλάω*), abbrechen; *τὰ παλαιὰ τοῦ  
μύθου ἐκκεκλάσθαι* Plat. Rep. X, 611 d;  
*ς ἐκκέκλασται*, der Muth ist gebrochen,  
L. 18.

*ι*, ion. *ἐκκλήω*, altatt. *ἐκκλήω* (f. *κλέω*),  
i, nicht einlassen; Eur. Herc. Fur. 330;  
*πόλεως* Pol. 25, 1, 10; *τῆς μετοχῆς*  
Her. 1, 144; *τῆς σύμμαχας ἐκκλέ-  
αι* Aesch. 2, 85; *verhindern, εἰρήνην* Aesch.  
*ἡν κατηγορίαν* Pol. 17, 8; *ἐξέκλειον*  
*χάνειν τοὺς ἄλλους* Dem. 19, 28; *ἐκκλή-  
ω ὄρη*, durch die Zeit geträgt, Her. 1,  
*ισθεὶς ὑπὸ τῶν καιρῶν*, durch die Um-  
ndert, D. Sic. 18, 3.

*τω*, heimlich daraus wegstehlen, wegführen;  
*ἐκλεψεν Ἀρηα*, entführte ihn listig aus den  
5, 390; vgl. Aesch. Eum. 148 u. Xen. *ἔξε-  
και διεσώθησαν* Hell. 5, 4, 12; *σὲ ἐν-  
t. Crit. 44 e*; *ἐκκλέπτουσι τοὺς ἀσποδυν-  
ατήγοροι* Lys. 20, 7; vgl. Dem. 24, 80;  
*ἐκ δόμων πόδα*, sich aus dem Hause  
m, Eur. Or. 1499; *τοὺς ὁμήρους ἐκ Ἀγ-  
c. 1, 115*; *τὴν πόλεως* Plut. Philop.  
θονός Eur. Hel. 741; *αὐτὸν ἐξέκλεψα*  
v El. 540; — *τὴν Φιλοκτήτου σε δεῖ  
τὼς λόγοισιν ἐκκλέψει λέγων*, betrügen,  
Soph. Phil. 55, vgl. 958; *μὴ ἐκκλέψης*  
theble nicht, Trach. 437; vgl. Plat. Rep.  
*εἶδος ὅλον ἐκκλέπτειν τὸ λόγον*.

*ω*, f. *ε* für das Folgende, Her. 1, 31.

*ω*, ion. = *ἐκκλέω*, w. m. f.

*αἰτόμαι*, pass., in die Ranken treiben,

*α*, *ή*, die Volksversammlung (die durch  
heraus- und zusammengerufenen Bürger  
ten); *ποεῖν, συλλέγειν*, eine Volksver-  
veranstalten, halten, Thuc. 1, 139, 8, 97;  
*λεγόμεν εἰς τὴν ἐκκλ.* Plat. Prot. 319  
*εἰν* Xen. Hell. 1, 6, 8 u. A.; *ἐκκλη-  
μένης*, oft Thuc.; *καθίσταται ἐκκλησία*  
ut. Rom. 27 Luc. Iup. Trag. 12; *ποεῖν*  
*εἰς τὴν*, concionem dare, Erlaubniß geben,  
zu reden, Ar. Ach. 169; Pol. 4, 34, 6;  
u., entlassen, Xen. Hell. 2, 4, 30, wie  
Plut. Tib. Gracch. 16. Auch von Col-  
u. An. 1, 3, 2 u. öfter; vgl. Eur. Rhes.  
son *σύλλογος* unterscheiden, Thuc. 2, 22;  
*αἶψά ἢ ἐν ἄλλῳ τινὶ συλλόγῳ* Plat. Gorg.  
— Bei Luc. D. D. 24, 1 der Versamm-  
— Bei den K. S. die Kirche.

*κλέω* (Augm. *ἐκκλησιάζω* Lys. 13, 73.  
Best., vulg. *ἐκκλησιάζον*, v. l. *ἐκκκλ.*;  
*ἐκκλησιάζαν* Thuc. 8, 93 Dem. 21, 193;  
*αἶον* steht noch Xen. Hell. 5, 3, 16; f. auch  
*αἶω*), in der Volksversammlung sein, darin  
Lys. 13, 73 *ἐδίαξε καὶ ἐκκλησιάζε*,  
Bürger; *περὶ τινος*, in der Versamm-  
Etwas berathschlagen, Thuc. 7, 2 u. sonst;

*ἐν ἄλλῃσι* 8, 77; vgl. Ar. Th. 90; *ὅταν ἐπὶ  
τῆς πόλεως ἐκκλησιάζητε* Isocr. 8, 13; — zur Ver-  
sammlung rufen, Xen. An. 5, 6, 37 u. Sp. — Bei  
K. S. Kirche halten u. pass. in die Kirche kommen.

*ἐκκλησιασμός*, *ὁ*, das Halten einer Volksver-  
sammlung, Pol. 15, 26, 9.

*ἐκκλησιαστήριον*, *τό*, der Ort der Volksver-  
sammlung, D. Hal. 4, 38.

*ἐκκλησιαστής*, *ὁ*, der einer Volksversammlung  
bewohnt, Plat. Apol. 25 a u. A.; der Redner in der  
Volksversammlung, Arist. rhet. 1, 1.

*ἐκκλησιαστικός*, *ή*, *όν*, zur Volksversammlung  
gehörig; *πῖναξ* Dem. 44, 35, auf dem die Namen der  
zur Theilnahme an der Volksversammlung berechtigten  
Bürger standen; *ψῆφοι* Plut. Coriol. 14; *μισθός*  
Luc. Dem. enc. 25; gew. *τὸ ἐκκλησιαστικόν*, Ar.  
Ecol. 102 Equ. 634, das Geld, welches der bei der  
Volksversammlung sich einfindende Athener aus der  
Staatskasse von den Theilnehmern auszugsweise erhielt,  
früher ein, seit Ol. 98, 3 drei Tβολen. Vgl. Bösch's  
Staatsbh. I S. 245 ff. — Bei den K. S. = zur  
Kirche gehörig, kirchlich.

*ἐκκλησιε*, *ή*, das Herausrufen, Herausfordern, *ἐκ-  
κλήσεις* *θεῶν* Plut. Qu. Rom. 61 u. a. Sp.

*ἐκκλητεύω*, = *κλητεύω*, im pass., Aesch. 1, 46.  
Vgl. B. A. 188 *ἐκκλητεύθησαν* τῶν ἐκλεπόντων  
*μαρτυρίαν τὰ ὄνόματα ἐν τῷ δικαστηρίῳ ἐκ-  
ρύσσεται*; vgl. Poll. 8, 37 u. Meier u. Schömann  
Att. Proceß S. 672.

*ἐκκλητικός*, *ή*, *όν*, herausrufend, reizend, erregend,  
*τινός*, Sp.

*ἐκκλητος*, herausgerufen, ausgewählt; so hießen be-  
sonders die Schiedsrichter, oder die Stadt (*πόλις* Aesch.  
1, 89), an deren Entscheidung appellirt wird, auch  
die Stadt, welche von zwei andern im Streite begriffe-  
nen zur Schiedsrichtertinn gewählt wurde, Plut. Lac.  
apophth. Agesipolis; — *δίκη* = *ἐφέσιμος*, Har-  
pocr.; — *οἱ ἐκκλητοι*, Mitglieder eines Volksaus-  
schusses, Xen. Hell. 2, 4, 28 u. öfter, in Sparta u.  
in aristokratischen Staaten, die Stelle der *ἐκκλησία*  
vertretend. Vgl. Eur. Or. 949 u. *ἐκκλητος ὄχλος*  
611.

*ἐκκλήω*, altatt. = *ἐκκλέω*, Eur. Or. 1125.

*ἐκκλίω*, *τό*, Ausweichung, D. Sic. 20, 12, 1. d.

*ἐκκλινής*, *ές*, auswärts geneigt, getrümmt, Arist.  
physiogn. 15, 8.

*ἐκκλίνω* (f. *κλίνω*), ausbeugen; *ὄνομα*, ein Wort  
abändern, Plat. Crat. 404 d. — Gew. intr., aus-  
weichen, sich zurückziehen; *καὶ φεύγειν* Xen. Cyr.  
1, 4, 23; öfter, bes. Pol.; *ἀπὸ τινος*, Thuc. 5, 73;  
*τὴν ἐροδον*, vor dem Angriff, Pol. 1, 34, 4; *οὐ  
σέ, τὸν λέοντα δ' ἐκκλίνω* Babr. 91, 5; *εἰ καὶ μὴ  
πράττειν*, vermeiden, Plat. Legg. V, 746 c; *ὄψθ  
περιπίπτειν* Epict. enchir. 2; — sich hinneigen,  
*εἰς δῆμον* Arist. pol. 2, 11.

*ἐκκλιεῖς*, *ή*, das Abweichen; *τῆς σελήνης* Plut.  
fac. orb. lun. 16 M.; das Vermeiden, *ὄψθ ὄρεσις*,  
Epict. enchir. 1.

*ἐκκλίτης*, *ὁ*, der von der gewöhnlichen Ordnung  
abweicht, D. L. 2, 130, 1. d.

*ἐκκλιτικός*, *ή*, *όν*, ausweichend, *δύναμις* Arr.  
Epict. 1, 1, 12.

*ἐκκλιτος*, das, was man vermeidet, dem man aus-  
weicht, Simplic.

*ἐκκλέω*, ausspülen, auswaschen; *ῥύμματα* Plat.  
Rep. IV, 430 a; *τὰ λόματα τῆς πύλης εἰς τὸν*

*Τίβεριν* Strab. 5, 3, 8. — Auch intr., ausströmen, Apoll. 1, 6, 3.

*ἐκ-κλυμα*, τό, das Ausgespülte, der Schmutz, Plut. non posse 4 M.

*ἐκ-κλέω*, ausreiben, B. A. 258 *διὰ τῶν στομάτων ἐκφορεῖ*, vielleicht *ἐκφορεῖ*.

*ἐκ-κναίω*, aufreiben, erschöpfen; *ἐκκναίσεσθαι*, d. i. *ἐκκναίσασθαι*, Theocr. 15, 88, durch Schwelgen todt machen.

*ἐκ-κνάω* (f. *κνάω*), ausreiben, abtragen, Her. 7, 239 (f. *ἐξέκνισε*).

*ἐκ-κοβῶλικεσθαι*, durch Koboldstreiche, Kniffe u. vgl. öffen, Ar. Equ. 270, Schol. *ἐκπανουργεῖν*.

*ἐκ-κοιλίω*, aushöhlen, Pol. 10, 48, 7.

*ἐκ-κοιλίω* od. *ἐκκοιλίω*, im aor. -*λίξας*, l. d. bei Ath. VII, 325 f, aus dem Bauche nehmen, ausweiten.

*ἐκ-κοιμάμαι*, pass., ausschlafen, aufwachen, Plat. Legg. I, 648 a.

*ἐκ-κοιτέω*, draußen schlafen, Nachtwache halten, wie *ἐκκαθεύδω*, Ios.

*ἐκ-κοιτία*, ἡ, die Nachtwache, Philo u. a. Sp.

*ἐκ-κοικίω*, ausleeren; tom. *τάς πόλεις* Ar. Pax 63, Schol. *ἐρημόω*; *τὸ γῆρας*, *τρίχας*, Lys. 364. 448, austausen; *σφυρόν*, den Knöchel austreten, Aech. 1142; *τὸ οὐσίδιον*, *ὥσπερ φόν τις βοφών*, durchbringen, Nicom. bei Ath. II, 58 a.

*ἐκ-κολάπτω*, ausschlagen, austragen; *νηψισμα* Dem. 57, 24, das in Etrien Gethauene vertilgen, wie *τὸ ἐλεγεῖον ἀπὸ τοῦ τριπόδος* Thuc. 1, 132; *ψά*, eigtl. ausspülen, d. i. ausbrüten, Arist. H. A. 6, 3 u. Sp.

*ἐκ-κόλαψις*, ἡ, das Auspülen, Ausbrüten, φῶν Arist. H. A. 6, 3.

*ἐκ-κολυμβάω*, heraufschwimmen, durch Schwimmen entkommen; *ναός* Eur. Hel. 1609; D. Sic. 20, 86; *εἰς τὴν γῆν* Dion. Hal. 5, 24.

*ἐκ-κομιδή*, ἡ, das Herausbringen, Geranstragen, zur Rettung, Her. 8, 44; bef. einer Leiche, die Bestattung, D. Hal. 4, 8; Lucill. 56 (XI, 92).

*ἐκ-κομίζω*, 1) herausbringen, -führen; Eur. Tr. 294 u. öfter; fortbringen, Thuc. 2, 6 u. sonst. — Pass., *ἐκκομισθῆναι ἐκ τοῦ πόντου* Plat. Rep. X, 611 e; *ἐκ τοῦ μέλλοντος γίνεσθαι πρήγματος*, retten, Her. 8, 43. — Med., für sich davontragen, wegs, in Sicherheit bringen, Her. 8, 20; *ἐς Ἀθήνας* Thuc. 2, 78. — 2) eine Leiche herausbringen, bestatten, Pol. 35, 6, 2; Plut. Agis 21 u. Sp. — 3) herauswerfen, *σίτον*, das Futter aus der Krippe, Xen. de re equ. 4, 2; vgl. Poll. 1, 209. — 4) zu Grunde tragen, ertragen, *τὸ πεπρωμένον* Eur. Andr. 1269.

*ἐκ-κομισμός*, ὁ, das Ausführen, Strab. 3, 2, 4.

*ἐκ-κομπάω*, verfürtet simplex, Soph. El. 559.

*ἐκ-κομψέσθαι*, sehr wichtig sein, f. simplex, Eur. I. A. 333.

*ἐκ-κοπίς*, ὁ, ein Messer zum Ausschneiden, Galen.

*ἐκ-κόπαισις*, ἡ, das Ausschneiden, Paul. Aeg.

*ἐκ-κοπή*, ἡ, das Ausschneiden, z. B. eines Pfeils aus dem Körper, Plut. Alex. 63. — Abbauen, *δένδρων*, einen Werbau, Pol. 2, 65, 6; *λόφων*, Abtragen von Hügeln, Strab. 5, 3, 8.

*ἐκ-κοπος*, sehr ermüdet, wahrscheinlich *ἐγκοπος*, Suid.

*ἐκ-κοπρίω*, vom Mist, Roth reinigen, Hippocr.

*ἐκ-κοπρίω*, dasselbe, ausmisten, Hippocr.

*ἐκ-κοπρώω*, dasselbe, Medic.

*ἐκ-κόπρωσις*, ἡ, das Fortschaffen des Lutes, Entleerung des Leibes, Hippocr.

*ἐκ-κόπτω*, ausschauen, ausschlagen; Dem. 24, 140; *ἐξεκόπη τὸν ὀφθαλμόν* 24; vgl. Aesch. 1, 172; Plut. Poplic. 10 bei den Chirurgen = ausschneiden, vgl. 1 24; umhauen, *δένδρεα* Her. 9, 97; Thuc. 6, 99; Lys. 7, 7; *παράδεισον* 4, 10; — erbrechen, *τάς θύρας* Lys. 3 D. Sic. 14, 115; *τὴν οἰκίαν* Pol. 4, 2 Alex. 12; — heraus-, herabwerfen, Xen. 32; von Soldaten, ibd. 26; *τάς ἀκροβ* rückschlagen, Cyr. 6, 2, 15; austrotten, *δρας* Her. 4, 110; *λυστάς* Dem. 7, Sp.; *νήσους καὶ πόλεις*, zerstören, I 24; *χωρία* D. Hal. 8, 87; *ἀνδρώπο* τριόδος Plut. Cic. et Dem. 6. — Übertr. ἡ πρόσθεν θρασύτης *ἐξεέκοπτο* Pl 155 c; *φανακισμούς*, vernichten, Din. 2 *τὴν ἱεροσύνην* Is. 8, 39; *ἐκκόμω* νήν, die Stimme ist mir erloschen, Luc 16. — Bei Dem. 59, 98 = *ἐκκόλπτω* etwas in Etrien Eingegrabenes. — *Βορικῶν κύβοις*, Alexis bei B. A. 92; — prägen, D. Sic. 11, 26. — Bei K. S. = niciren.

*ἐκ-κορακίω*, zum Fenster jagen, Suid.

*ἐκ-κορώω*, auslegen, reinigen; tom. *τὴν ἑλλάδα* Ar. Pax. 59, vernünftigen Spielung auf *κόρη*, *τίς ἐξεκόρησέ σε*; 1 ferte dich? Th. 780, vgl. *διακορέω*, 1 Fragment eines Hochzeitsliedes bei Schol. 16 *ἐκκορεῖ κόρης κορώνην* etcl. wird, explic. zu der Stelle. Uebh. = wegscas Aleiphr. 1, 37; im pass., *ἀλλ' ἐκκορη* dich fort, 3, 62; Men. bei Schol. Ar. Pa

*ἐκ-κορίζω*, auswaschen, *τούς κόους* (ix, 113); vgl. Eupol. Schol. Ar. Pax 1 *ἐκ-κορυσθώ*, die Hauptpunkte vortra Hes. O. 106.

*ἐκ-κοσμίω*, ausschmücken, Aristid.

*ἐκ-κόσμησις*, ἡ, Ausschmückung, Diosc *ἐκ-κουφίζω*, in die Höhe heben, Plut öfter; erleichtern, Crass. 33.

*ἐκ-κραγγάνω*, = folgeln, Suid.

*ἐκ-κράζω* (f. *κράζω*), ausschreien, auffä Mar. 44; Luc. adv. ind. 21 u. a. Sp.

*ἐκ-κραυγάζω*, dasselbe, Plut. non posse *ἐκ-κρέμαμαι* (f. *κρέμαμαι*), daran, 1 hängen, Hippocr.; übertr., abhängen, *ἐξ τὸ θνητὸν πᾶν ζῶον ἐκκρεμάμενον* Legg. v, 733 a; *ἐλπίδος ἐκκρέμαται*, an eine Hoffnung, gibst dich ihr hin, M. 411; *ἐκκρεμασθεὶς τῆς τοῦ ζῆν ἐπισ* Mar. 12. S. das Folgt.

*ἐκ-κρεμάννυμι* (f. *κρεμάννυμι*), da von Etwas herabhängen lassen, *τὶ ἐκ τιν* 1363; *τὸ ποδὸς λίδον* Lucill. 61 (XI *ἀπάτην ἐλπίδας ἐκκρεμάσας*, seine E einen Betrug setzen, Anth. (I, 101). — daran hängen, *τῶν πηδάλων* Luc. Tox. Worige übertr., Thuc. 7, 75; *τοῦ φορ* nebenhergehen, Plut. Ant. 58; *Ἄρσος*, i. d. b. tapfer sein, Eur. El. 950.

*ἐκ-κρέμασις*, ἡ, das Daranhängen, Hip

s, *ές*, herabhängend, schwebend, Sp., wie 7; Col. 108; *έκαρεμής έλπίδες* Paul. 241; *τινός*, woran, Maced. 13 (v, 247). *ημῖ* = *έκαρεμάννυμι*; *έκαρημνάς τήν ραί τήν οδόν* Iambl. v. Pyth. 238. — *έκαρεμαμαί*; *έκαρημασθε πέπλων*, d. Eur. Herc. Fur. 520; *νὺν δὲ καὶ ὁ-ρας έκαρημνάμεσθα*, wir lassen unsere n. fassen an, Ion 1812. *ίσας*, Grff. von *άκοστίσας*, B. A. 213. *τό*, das Ausgeschiedene, Excrement,

(f. *κρίνω*), ausschcheiden, aussondern; Tim. e; *έκ τῶν καμῶλων ένιαύσιον τὸ έκ-στ*, H. A. 6, 26; aus einer Zahl aus-sondern. Cyr. 1, 2, 14; Plut. Ages. 13 u. *ιά γατρός έκαρίνεται* Arist.; im pass., Med.; — auswählen, auslesen, *άρετῇ κριθεῖς στρατεύματος* Soph. Phil. 1411; 1. *έκαριτος*.

s. *ή* die Ausschreibung, Aussonderung; Excrementen, H. A. 7, 1, wie *τῆς κο-κώτω έκ*, Medic.

*ός, ή, όν*, zum Absondern, Abführen ge-ist, Theophr.

s, ausgesondert, ausgewählt; *δικασταί*, xi, 928 d; auserlesen, vorzüglich, *άρί-ρας έκαρίτους πόλεως* Aesch. Spt. 57; oph. Ai. 1281; *Τροία πόλεων έκαριτον*, vor anderen Städten gewählt, Eur. Tr. Adv., Sp.

*ω*, herausgeschlagen; *όπλα τῶν χειρῶν* *κας*, = ausbilden, B. A. 39.

s, erzwungen, hart, Phot. cod. 138.

*ω*, hervorstechen, Schol. Il. 20, 470.

*ς, ή, 1)* das Herausgeschlagen, -treiben, 10, 12. — 2) bei der Instrumentalmusik, *ς*, Obgß von *πρόκρουσας*, Anon. de

*μός, ό, 1)* = Vorigem. — 2) = *έκλημ*-Bryen. Harm. 3, 3.

*τικός, ή, όν*, zum Herausstoßen geeignet, *έλέου* Arist. rhet. 2, 8.

*τος*, herausgeschlagen, von getriebener *Ατ*-Spt. 524.

*ι* (f. *προΰω*), herausgeschlagen, *έκ τῶν* n. Cyn. 10, 12; bef. im Kriege, her-ausgeschlagen, *τούς ένόντας βαρβάρους* 28; 6, 100; *έξακρούσθῃ* 7, 102; Xen. 16; von der Bühne, Dem. 19, 23; *τινά* *ος*, ihn der Föhnung berauben, Plat. 8 e; ähnlich *τον Σόλωνα τῆς προαιρέ-*

*ς* Sol. 14; vgl. Cat. min. 61; *έκκρου-λογισμόν* Pyrrh. 30; *λόγους*, verticeln, 336 c; *έξερους και παρήγε* Plat. *χρόνους* Dem. 36, 2, wie 40, 45, die ingen, aufschreiben. — Intransf., hervor-tilostr. — Med. = act., *πύνδακας έκ*-Ar. Poll. 10, 79.

*ω*, mit Getöse hervorstechen; *βροντή* Poll.

*ω*, auswürfeln, gew. übertr., aufs Spiel 3, 94; *ένέρ τῶν ὀλων, τοῖς ὀλοις*, das Würfeln, 1, 87, 8, 2, 63, 2. — Pass. im, *χέλους έκκυβευθεῖσα δαρκικούς* u. 17.

*έκ-κυβιστάω*, sich Kopf über hinausstürzen, Plut. qu. nat. 28; Kopf über stürzen, *ές πῶτα πῶς γῆν* Eur. Suppl. 714. Von Tänzern, Xen. An. 6, 1, 9; *ένέρ τινος* Conv. 2, 11.

*έκ-κύω*, gebären; übertr., *χόλον έκακύηκε*, Philp. 75 (vii, 385).

*έκ-κυλλώ*, herausdrehen, bef. auf dem Theater (f. das Folgende), Clem. Al., Suid. Im med., Ar. Ach. 409 Th. 96, sich zeigen; *έκκυλλήθητε* Ach. 408, zeige dich; offenbar machen, an den Tag bringen, Clem. Al.; *ές άγοράν το* Plut. prof. virt. sent. p. 254. — Vgl. *έκκυλλώ*.

*έκ-κύκλημα*, τό, eine Drehmaschine auf dem Thea-ter, durch welche der Hintergrund der Bühne gedreht wird, so daß die Zuschauer in das Innere sehen könn-ten, Poll. 4, 128 Schol. Ar. Th. 96 Ach. 408. Vgl. *έγκύκλημα* u. *έξώστρα*.

*έκ-κύκλησις, ή*, = die Veröffentlichung, Clem. Al.

*έκ-κύκλωμα, τό*, = *έκκύκλημα*, Hesych., als Grff. von *έξώστρα*.

*έκ-κυλίνδω*, = *έκκυλλώ*; *άπήνης έκκυλίνδεται* Soph. O. R. 812; Ar. Pax 134.

*έκκυλιστοι*, = *έκκύλιστοι*, f. *έκκυλλώ*.

*έκ-κυλίω* (f. *κυλίω*), herauswölzen, -rollen; *έξ-κυλίσθῃ έκ δίφρου*, er stürzte vom Wagen herab, Il. 6, 42. 23, 394; *έκ τῶν δεικνύων*, sich heraus-winden, Xen. Cyn. 8, 8; *έξεκύλισσε* Pind. frg. 2, wie Agath. 59 (vi, 72); *ένις έξεκύλισέ με* Anti-phil. (vii, 178). Übertr., *δὲν τρόπον τῆςδ' έκκυ-λισθῆσθῃ τέχνης*, sich herauswinden, herauskommen, Aesch. Prom. 87; *έκ προτέρου βίτου πτεάνων* *τε* Man. 6, 673; *πολλούς δὲ και ές μόρον έξε-κύλισας* Opp. H. 4, 20, ins Verderben stürzen; ähnl. *τούς ές έρωτας έκκυλισθέντας* Xen. Mem. 1, 2, 22, mit der v. l. *έγκ*. Vgl. *οὕτω δ' ές άγοράν* *τοδ' διηγῆματος έκκυλισθέντος* Plut. garrul. 11, f. *έκκυκλίω*; — *έκκύλιστοι στέφανοι* Ath. xv, 678 f, wo aus Nic. auch dafür *έκκυλιστοι* angeführt wird, so fest gewickelt, daß man sie rollen kann; vgl. Poll. 7, 199.

*έκ-κύμαινω*, auswerfen, — a) durch die Willen auswerfen, *πρός τας άκτάς* D. H. 10, 53; *ένι τοῖς αἰγιαλοῦς έκκυμανθεῖς* Ath. vii, 283 c, wie Plut. Is. et Os. 15; *έκκεκύμασμαι* hat Suid. — Übertr. b) im Marschiren über die Linie herauskommen, Xen. An. 1, 8, 18.

*έκ-κύματις*, = Vorigem a), part. praes. pass., Strab. 6, 3, 9.

*έκ-κύνω*, Xen. Cyn. 3, 10 u. Poll. 5, 65, vom Spürhunde, revieren, nicht immer einer Spur folgen.

*έκ-κυν-ηγενίω*, jagen, verfolgen; Eur. Ion 1422; Lyc. 1025; vgl. Aesch. Eum. 221.

*έκ-κυνος*, der Spürhund, der nicht eine Spur ver-folgt, sondern reviert, Xen. Cyn. 7, 11.

*έκ-κόπτω*, hervorstechen; *πόθεν έξέκυνφας* Ar. Eccl. 1052; übß. hervortragen, *όμματα έκκύντοντα* Ath. x, 455 a; Plut. — Transf., hervorstechen, *τήν κεφαλήν* Ael. H. A. 15, 21.

*έκ-κυρτώω*, ganz träummen, Philostr. iun. Im. 12.

*έκ-κωδονίω*, ausflingeln, wie unser „aufspausen“, Ath. v, 219 b.

*έκ-κωμάω*, in Pompaufzügen, mit Jubel, Lärmen ausziehen, Eur. Andr. 604 *ές άλλην χθόνα*.

*έκ-κωφάω*, taub machen, betäuben, nur perf.;

δοῦναι ἡμῶν τὰς Ἀθήνας ἑκκεκώφους βοῶν Ar. Equ. 312; ἑκκεκωφένος Poll. 1, 118; αἱ δὲ μὲν φρένες ἑκκεκωφίονται Anacr. Cram. An. 1 p. 288; vgl. Wolf. Eur. Or. 1279, wo auch ἑκκεκωφίται v. 1. für ἑκκεκώφονται.

**ἐκ-κωφώω**, bassethe; ἡμῶν γοῶν ἑκκεκώφους τὰ ὦτα Plat. Lys. 204 c; übertr., ἐς τὸ κάλλος ἑκκεκώφεται εἶφη Eur. Or. 1279; πρὸς τὸ περιβόητον ἑκκεκωφούμενος κάλλος Ath. v, 188 e, ganz verbucht über; vgl. Ael. H. A. 1, 38.

**ἐκ-λαγχάνω** (f. λαγχάνω), durchs Geschick oder Los zugeheilt bekommen, erlangen; ὅπως πατρώας τύμβον ἐκλάγει χθονός Soph. El. 750; μέρος Ar. Th. 1071; vgl. Luc. Soloec. 5.

**ἐκ-λαθεῖν**, = ἐκλανθάνομαι, Or. Sib.

**ἐκ-λακτίζω**, mit den Füßen hinten ausschlagen, Hippocr.; σκίλος Ar. Vesp. 1492. 1525; ἐκλελάπιζεν, er ist entflohen, Men. bei Suid. — Uebertr., Etwas mit Verachtung von sich stoßen, K. S.

**ἐκ-λάκτισμα**, τό, ein Tanz, bei dem die Beine nach hinten in die Höhe geworfen werden, Poll. 4, 102.

**ἐκ-λακτισμός**, ό, dasselbe, Hesych.

**ἐκ-λάλλω**, aussprechen, Dem. 1, 28 u. A., gew. mit einem tadelnden Nebenbegriff, ausplaudern.

**ἐκ-λάλησις**, ή, das Aussprechen, Poll. 5, 147.

**ἐκ-λαλητικός**, ή, όν, aussprechend, D. L. 7, 49.

**ἐκ-λαμβάνω** (f. λαμβάνω), herausnehmen, wegnehmen; βίβη τοὺς παῖδας, nämlich aus Athen, Isocr. 12, 194; Sp., wie Pol. 5, 42, 3; erhalten (von Anderen oder durch Wahl), ἀριστοὶ ἐκλαβὼν στρατεύματος Soph. Phil. 1415; παρὰ τινος δίκας Plat. Legg. XII, 958 d, wie τὸ δίκαιον Pol. 32, 17; τὴν Ἀσίαν παρὰ τῶν Ἑλλήνων Isocr. 5, 100; Eur. Ion 1335; auffassen, verstehen, τὸ τέλος καὶ ἱκανὸν αὐτῶν Plat. Legg. VII, 807 d; 812 e; νόμους οὕτως Lys. 11, 6; erläutern, Plut. Pericl. 6 u. oft in Schol. — Annnehmen, νόμους Pol. 2, 39, 6. Bedungene Arbeit übernehmen, Her. 9, 95; παρὰ τῆς πόλεως πύνακα γράψαι Plut. Pelop. 25. — Das med. führt Harpocr. aus Din. an.

**ἐκ-λαμπρύνω**, sehr glänzend, sehr hell, Sp.; ἑκλαμπρον γελᾶν, hell aufblitzen, Ath. IV, 158 d.

**ἐκ-λαμπρύνω**, hervorleuchten lassen, glänzend machen, Ios. u. a. Sp. — Pass., hervorleuchten, glänzen, τοῦτοις ἐκλαμπρυνθεῖσα πόλις D. Hal. 2, 3.

**ἐκ-λάμπω**, hervorleuchten, strahlen; Aesch. Prom. 1085; ἐξέλαμψε τὸ τῆς φύσεως δίκαιον Plat. Gorg. 484 a; τὰ Κύρου ὅπλα ὥσπερ κάτοπτρον ἐξέλαμπεν Xen. Cyr. 7, 1, 2; ἔσβεσαν ἐκλάμπας ἀστέρας ἡέλιος Mel. 35 (XII, 59); ἐκ λίσθων πύρ Arist. H. A. 3, 7; ὀμμάτων πόθος Leon. Tar. 41 (Plan. 182); übertr., ἐκ τῆς κραυγῆς μάλιστα ἐξέλαμψε τὸ καλεῖν τὸν βασιλέα Pol. 15, 31, 1; δὲ ἐνφύτιον ἐκλάμπας Plut. Cic. 2; δόξα, Pol. oft, wie a. Sp. — Trauf., leuchten lassen, ἀμυλιν, σέλας Eur. frg., wie Lycophr. 1091; πύρ App. Syr. 56.

**ἐκ-λαμψίς**, ή, das Hervorleuchten, der Glanz; Poll. 4, 155; LXX.

**ἐκ-λανθάνω** (f. λανθάνω u. ἐκλθάνω), gänzlich vergeffen lassen; Μοῖσαι αὐτὸν ἐκλείαντον κινδυνιστὸν II. 2, 600; Αἰδᾶς ὁ ἐκλείανθων, der Alles in Vergessenheit senkt, Theocr. 1, 63. — Häufiger med., gänzlich vergeffen; c. gen., ἀλλῆς ἐκλείαντο

II. 16, 602; Soph. O. C. 1009 u. A. c. in 10, 557; Apollod. 1, 9, 15; ὅτε, Plat. Ax. — c. acc., Eur. Bacch. 1273; Ar. An. 1, Luc. bis acc. 8.

**ἐκ-λαθεῖν**, auspoliren, LXX.

**ἐκ-λαπάζω**, = ἐξαλαπάζω, heraustrwerfen, Aesch. Spt. 438.

**ἐκ-λάπτω**, ausschlagen, gierig austrinken, 1229; im med. fut., Pax 850, verschlingen, cophr. 1201.

**ἐκ-λᾶ-τομέω**, in Stein aushauen, LXX.

**ἐκ-λαχαίνω**, ausgraben, aushehlen; Ar. 374; Tryph. 208.

**ἐκ-λαχανίζομαι**, med., Kraut, Kuchengem schneiden, Theophr.

**ἐκ-λαῖνω**, aus-, abglätten, poliren; ὅτι δὲ Conv. 191 a; Hippocr.; λίθον D. Sic. 3, 39 ebenen, Plut. prof. virt. sent. p. 248; über πους, τῷ οἰκίῳ τὸ ἀλλότριον, exil. 5.

**ἐκ-λέγω**, 1) auslesen, auswählen; Thuc.

ἄνδρας, προσβύτας, Plat. Rep. v, 458 c v c; ἐξ ἀνασῶν τῶν νεῶν τοὺς ἀρίστους ἐκλέξας Xen. Hell. 1, 6, 19; ἐκλελέχθαι i

ἐκλεπτός, ausgulesen, Plat. Rep. v, 458 b. — für sich auslesen; Her. 7, 6 Thuc. 6, 58 u

2) Bölle u. andere Abgaben erheben, eintrei A. 246 ἀπαιτῶ; χρήματα παρὰ τινος 7

44; ἐκ τῶν συμμάχων Dem. 49, 49; Ar 92; τέλος Aesch. 1, 119, wie im Oesch b

24, 40; auch mit doppeltem accus., τέλη τ ταπλέοντας Aesch. 3, 113. — Auch me

δεκάτην ἐξελίγοντο τῶν πλοίων Xen. Hel 22. — 3) herauslesen, wegnehmen, Ar. Eq

ἐκ τοῦ γενείου τὰς πολίας fr. 360.

**ἐκ-λαγμᾶ**, τό, u. ἐκλακτόν, τό, eine Aη man aufsteht, im Munde zergehen läßt, Medic

**ἐκ-λακτικός**, ή, όν, zum Aus-, Zerlecken, 1 ἐκ-λεω-τριβῶ, = Tridm, Diosc.

**ἐκ-λαδῶ**, zerreiben, Sp.

**ἐκ-λαπτικός**, ή, όν, zur Eklesius gehdri Rom. 12 u. öfter.

**ἐκ-λαίπω**, 1) auslassen, verlassen, so d weggibt; χάρον Aesch. Ch. 536; Thuc. 1

A.; τὴν τυραννίδα, aufgeben, Her. 6, 12 βίον, sterben, Soph. El. 1120; Antiph. 1, 21

Eur.; τὸ ζῆν Pol.; bef. verrätherischer W Stid lassen, προδούς με κάκλιπών Sop

899; τὴν τάξιν, τὴν φυλακὴν Plut. u. auch ohne acc., von Soldaten, desertiren, Xen.

4, 2; ἐκλείπειν πόλιν ἐς τὰ ἄκρα, ἐς ἄλλ Stadt verlassen u. in eine andere ziehen, aus

nach, Her. 6, 100. 8, 50; Xen. An. 1, 2, sich einer Sache entziehen, στρατεῖαν Xen.

2, 22; ὅτι οὐκ τῆς παρασκευῆς Thuc. unterlassen, nicht beobachtet, ὅσα ἐξελε

τῆς συνθήκης Thuc. 5, 42; θεραπείας σο τὸ βοηθεῖν, Plut. Marcell. 17 Lys. 23;

brechen, Eur. I. T. 750, wie τὸ ξυνώμοτοι 2, 74; — weglassen, bef. in der Rede u

ὄχλον λόγων Aesch. Prom. 829; πολλὰ εἰ λέγων Pers. 505; εἰ τι ἐξέλιπον, σὸν ἔργ

πληρῶσαι Plat. Conv. 188 e; θρήνοι Phoen. 1629; θήρας μόχθον Hipp. 52; Dem. 25, 47; — 2) intrant., ablassen, nach

ἐπιθυμίας Plat. Rep. VI, 485 d; δῶμη λίσσιν, ἣν πρὶν εἶχομεν, eigl. hat uns v



l, vergangen, Eur. Herc. Fur. 230; *μέτρωαν ἐλλόπειν εὐφρόνη*, es ist Tag  
 rph. El. 19, vgl. 985; *ἡ νόσος τὸ δεύ-  
 εσε τοῖς Ἀθηναίοις, ἐκλειπούσα μὲν  
 ἴνον τὸ παντάπασιν*, sie hatte nie ganz  
 huc. 3, 87; *διὰ τὸ ἐκλειοῦναι αὐτό-  
 να* Xen. An. 4, 5, 15, weil der Gefnec  
 ngen; *αἱ ἐργασίαι διὰ τὸν πόλεμον  
 ν*, sind ins Stoden gerathen, Isocr. 8,  
*ἐκείσε τοῦ λόγου τῇ μοι τὸ πρότε-  
 ρ*, wo meine Erzählung stehen blieb, Her.  
*γωνὴ ἐξέλιπε*, ging aus, Luc. Nigr. 35;  
 lut. Rom. 18; c. partic., *τοὺς τελευ-  
 μῶσα οὐδέποτε ἐκλείπει*, sie ermangelt  
 i, Plat. Menex. 249 b, vgl. 234 a. —  
 werten, Hippocr.; sterben, Plat. Legg.  
 Is. 11, 10. — Von der Sonne u. dem  
 verfinstern (ausbleiben), Thuc. 2, 28 Plat.  
 d u. Folgte, der gewöhnliche Ausdruck;  
 sagt dafür auch *ὁ ἥλιος ἐκλιπὼν τὴν  
 ἀνοῦ ἔδρην ἀφανῆς ἦν*, wie Ar. Nub.  
*ῖνθ' ἐκλείουσι τὰς ὁδοὺς*. — Das  
 ntr., *ὄνειδος ἐκλείπεται* Aesch. Eum.  
 nach verschwinde.

*ργίω*, Is. 7, 40, die Liturgie zu Ende  
 aus-, auflecken, LXX., Medic.  
 , ἡ, 1) das Verlassen, im Stich lassen;  
 Her. 6, 25; Sp. — 2) Gew. Intr. —  
 i. Gerichtssprache, das Ausbleiben in einem  
 st vor Gericht Erscheinen, bes. im Prozesse  
 A. 239. — b) das Ausbleiben, Verschwin-  
 n *καὶ ποταμῶν* Plut. def. or. 43; *πο-  
 gang*, Her. 7, 37; *τοῦ βασιλέως* Pol.  
*ἡλίου, σελήνης*, Sonnen- und Mondfin-  
 c. 1, 23 Xen. Hell. 2, 3, 4 Arist. Me-  
 u. Folgte.  
 6, ἡ, ὄν, auswählend, auslesend, D. Hal.  
*ἐκλεκτικοί*, die Cretiker, Philosophen,  
 ertchiedenen anderen Sekten einzelne Lehr-  
 lsten u. annehmen, D. L. prooem. 21 u.

, auferlesen, Plat. u. A.  
*ιν*, aor. zu *ἐκλανθάνω*.  
*ως*, ganz nachlässig; Isocr. ep. 6, 6;  
 ; Plat. Lyc. 18; *καὶ ἀγεννῶς ἀγωνί-  
 men*. 16; ausgelassen, *ζῆσαι* Ath. XII,

, τό, das Abgeschälte, die Rinde, Hippocr.  
 ἡ, das Auslesen, die Auswahl, Plat.  
 d.  
 , = *ἐκλέπω*, aus-, abschälen, Sp.; dah.  
 = ausbrüten, Hippocr.; vgl. *ἐκκολάπτω*.  
 ε, ἡ, das Abschälen, das Ausbrüten der

ε, sehr dünn, Hippocr.  
*ργίω*, verästelt simplex, Synes.  
*ω*, sehr dünn machen, Sp.  
*ω*, enthüllen, Apoll. in B. A. 581.  
 auserschälen, Hippocr.; ausbrüten, *ὄρνεον*  
 Ath. IX, 373 f; *ὡς* Her. 2, 68, wie  
 u. 5, 19, 33. Komisch *μικρὰ πέρματα*  
 08, aus dem auch *ἐκλαπτήναι* angeführt  
 unter *ἐκλαπήσεται*.  
*ω*, ganz weiß machen, Sp. — Pass., ganz  
 werten, Theophr. u. Sp.

*ἐκ-λευκος*, ganz weiß, Hippocr.; Arist. mund. 4  
 u. A.

*ἐκ-λεψις*, ἡ, = *ἐκλείπσις*, Sp.  
*ἐκ-λήγω*, ganz aufhören, *τινός* Soph. El. 1304.  
*ἐκ-ληθάνω*, poet. = *ἐκλανθάνω*, in tmesi, *ἐκ  
 δέ με πάντων ληθάνει*, Od. 7, 220; Alcaeus bei  
 Hephaest.

*ἐκ-λημματισμός*, ὁ, im Gefange, = *ἐκπρουσμός*,  
 Bryenn.

*ἐκ-λήπτω*, ορος, ὁ, Uebernehmer einer bedungenen  
 Arbeit, Sp.

*ἐκ-ληρέω*, ganz thöricht handeln, Pol. 15, 26, 8.  
*ἐκ-λησις*, ἡ, gähnliches Wergehen, Od. 24, 485.

*ἐκ-ληψις*, ἡ, das Aufnehmen, -fangen, Diosc. —  
 Bei den Musikern *ὅγῃς* von *πρόληψις*, Anonym. de  
 mus. 3, wo Wellermann zu vgl.

*ἐκ-λιθο-λογέω*, Steine ablesen, Theophr.  
*ἐκ-λιθώ*, in Stein verwandeln, Tzetz.

*ἐκ-λικμάω*, ausworfeln, Sp.  
*ἐκ-λίμα*, ἡ, Heißhunger, LXX.

*ἐκ-λιμνάω*, = *ἐκλιγναι*, App. Civ. 4, 107.

*ἐκ-λιμνῶω*, ganz zum See, Sumpf machen. — Pass.,  
 dazu werden, D. Hal. 1, 61.

*ἐκ-λίμω*, ausgehungert, abgemagert, Theophr.

*ἐκ-λιμπάνω*, = *ἐκλείπω*, transf. *δύμους* Eur. Med.  
 800. — Jntransf., *οὐποτ' ἐξέλιμπανον θρυλούσα*  
 El. 909.

*ἐκ-λινῶω*, aus dem Sarne entwisphen, Sp.

*ἐκ-λιπαίνω*, 1) fett machen. — Pass., fett werden,  
 Plut. Mar. 21. — 2) glätten, ebenen, *θάλασσαν*  
 Posidipp. 21 (App. 67).

*ἐκ-λιπαρέω*, erbitten, durch Bitten bewegen, *τινά*,  
 Strab. XVI, 806; bringen bitten, c. inf., Plut. Them.  
 5; *ἐπὶ τῶν φίλων ἐκλιπαρηθεὶς* Lys. 22; D. Hal.  
 7, 10.

*ἐκ-λιτάρησις*, ἡ, das Erbitten, Ios.

*ἐκ-λιπής*, ἐς, mangelnd, fehlend; *τοῦ ἡλίου ἐκ-  
 πές τι ἐγένετο*, eine partiale Sonnenfinsternis, Thuc.  
 4, 52, wie D. Cass. 55, 22. Aber *τοῦτο ἦν τὸ  
 χωρίον ἐκλιπές*, war ausgelassen, übersessen, Thuc.  
 1, 97.

*ἐκ-λικυόμαι*, = *ἐκλέλω*, Suid. v. *μυαροί*.

*ἐκ-λογίζομαι*, med., sich ausreden, sich wegen einer  
 Sache entschuldigen, wie excusare, *τὴν ἀνάγκην*, als  
 Entschuldigung anführen, App. Civ. 5, 13; *ὅπέρ τι-  
 νος*, 5, 72 u. a. Sp.

*ἐκ-λογέω*, ὁ (f. *ἐκλέγω*), der Einnnehmer, Eintrei-  
 bet von Abgaben u. Zöllen, *οἱ ἐκλέγοντες τοὺς πό-  
 ρους*, B. A. 245; D. Cass. 52, 28 u. a. Sp.

*ἐκ-λογή*, ἡ, die Auswahl, Wahl; *τῶν ἀρχόντων*  
 Plat. Rep. III, 414 a; *ποιεῖσθαι* Legg. VII, 802 b  
 u. A.; *σέκου, κρεῖθων*, Einforbern, als einer Abgabe,  
 Crates bei Ath. VI, 235 b; *χημαίων* Dio Cass.  
 41, 24; *ἀνδρῶν*, Aushebung der Soldaten, Pol. 5,  
 63, 11; *κατ' ἐκλογὴν*, nach Auswahl, 6, 10, 9. —  
 Wie bei uns „das Ausgewählte“, z. B. ein Stück aus  
 einem Schriftsteller, Ath. XIV, 663 c; Gramm.; das  
 Vorzüglichste, Beste, Pol. 1, 47, 9.

*ἐκ-λόγησις*, ἡ, die Erforschung, D. L. 10, 144.

*ἐκ-λογία*, ἡ, i. d. füt *ἐκλογή*, f. Zeb. Phryn. p.  
 531.

*ἐκ-λογίζομαι*, austrechnen, berechnen; Plut. Crass.  
 17 u. a. Sp. (*ἐξελογίσθην* ist pass., Plut. Popl. 15);  
 dah. überlegen, bedenken, *τὰ χρηστά* Eur. I. A. 1410;  
*θάνατον*, in Anschlag bringen, Suppl. 482; Her.  
 3, 1; Thuc. 1, 70; *περὶ τινος*, 2, 40; *ὅστις ὢν*

ἰπολέμει Aesch. 1, 64; auseinandersetzen, Pol. u. A.; — Reichenschaft ablegen, = ἐκλογίμαι, τινί περὶ τινος, App. B. C. 3, 43.

ἐκ-λογισμός, ὁ, die Auszeichnung, Ehre, Plut. Cat. min. 36; Ueberlegung, Pol. 1, 59, 2 u. öfter, wie a. Sp.; die Darlegung, Darstellung, D. Hal. u. A.

ἐκ-λογιστής, ὁ, Berechner, Philo; = ταμίης, LXX.

ἐκ-λογιστία, ἡ, Berechnung, VLL.; Verwaltung des Hauswesens, Auszahlung, LXX.

ἐκ-λογιστικός, ἡ, ὅν, geschieht zu berechnen, τινός, Muson. Stob. flor. 117.

ἐκ-λογος, ὁ, Erzählung, Aesch. frg. 201.

ἐκ-λογος, ὁν, auserlesen, Philo. — Bri Eust. = unverfälscht.

ἐκ-λουτήριον, τό, = Solgdm, Inscr. II p. 173, 19.

ἐκ-λουτρον, τό, Gefäß zum Auswaschen, Poll. 10, 46.

ἐκ-λούω (f. λούω), auswaschen, Hippocr., bef. Wunden u. dgl.; τοὺς ἵππους Pol. 3, 88, 1; — übh. = reinigen, λούτροις ἐκλέουμαι δέμας Aesch. frg. 25.

ἐκ-λοφίω, aus dem Flügel herausheben, Suid.

ἐκ-λόχημα, τό, Ausgebur, Suid.

ἐκ-λόχυνω, gebären, hervorbringen; Orph. Arg. 43; Euen. 12 (IX, 602). — Pass., Eur. Ion 1458. — Med., Eur. Hel. 258.

ἐκ-λοχίω, aus einer Cohorte auswählen, LXX.

ἐκ-λοχόμομαι, ganz zum Wusche werden, Theophr.

ἐκ-λυγίω, herauswinden, drehen, Sp.

ἐκ-λυμαίνομαι, verfürstet simplex, Liban.

ἐκ-λυρος, f. λ. für ἐκλυτος Plut. Symp. 7, 1, 2; vgl. Ath. I, 22 f.

ἐκ-λυσις, ἡ, 1) die Erlösung, Befreiung von Etwas; ἄδων Aesch. Prom. 262; νοσήματος Soph. O. R. 306; κακῶν Eur. I. T. 899; δσμων Theocr. 24, 33. — 2) die Entkräftung, Schwäche, Ohnmacht, Hippocr., Theophr. u. A.; πόλεως ἐκλ. καὶ μακρά Dem. 17, 29.

ἐκ-λυσιώω, verfürstet simplex, Philo u. a. Sp.

ἐκ-λυτήριος, zum Auslösen, Befreien gehörig, diepend; Soph. O. R. 392; τό ἐκλ., sc. ἱερὸν, Eühnopfer, Eur. Phoen. 969.

ἐκ-λυτος, aufgelöst, leicht; ἀμφώβολος Eur. Andr. 1133; ἱμεροί, ungezügelt, Tim. Loc. 102 e; — entkräftet, schwach, Sp., bef. Medic. — Adv., ἐκλύτως καὶ ῥαδίως Plut. Lyc. 17.

ἐκ-λυτρόμοι, gegen Lösegeld auslösen, befreien, τινά τινος, Schol. Od. 4, 33 u. a. Sp.

ἐκ-λύτρωσις, ἡ, Auslösung, LXX.

ἐκ-λύω (f. λύω), 1) auslösen, erlösen; ὥσπερ ἐκ δσμων Plut. Phaed. 67 d; befreien, τινά νόμον Aesch. Prom. 339; μόχθων Eur. El. 1353; ἐαυτὸν ἐκ τοῦ κινδύνου Pol. 16, 6, 12, wie Plut. Phaed. 67 d. — Hülfzeit im med., σέ κακῶν ἐκλύσομαι ἡδὲ σωσω Od. 10, 286; ἔξελυσίμην βροτοὺς τοῦ μὴ μολεῖν Aesch. Prom. 235; εἰσὶν, αὐτὸς τ' ἴδισα καὶ παρὼν ἐκλύσομαι Soph. Ant. 1099; μάχης τινά Tr. 21; φόβου O. R. 1003; θανάτου Eur. Andr. 818; τῆς ἀπορίας Plut. Lach. 194 c; Belagerte befreien, Xen. Hell. 7, 1, 25. — 2) auflösen, öffnen; ἀρμούς Eur. Hipp. 819 u. A.; στόμα Soph. Ai. 1204, Schol. λόγους ἀνέναι; σκληρὰς αἰοίδου δασμόν, auflösen, O. R. 35, vgl.

Trach. 651; ἔξελυσσας τὰς παρὰσκηνὸς ἰπὸν, ihr stellt die Küstungen ein, Dem. 28; εἰς ταραχάς, entbigen, Plut. Anton. 58. 2 erlösen, erlösen, entkräften, Arist. H. A. 9, 1; im pass., ἐκλυμένους πρὸς τὸν πόλεμον Luc. 4, 150; ἐκλυθέντα βέλη, matte, Luc. Nigr. 36, ἐκλυόμενος ὁ ῥοδὸς Pol. 4, 43, 9; δάνειον, beien, Plut. Caes. 12.

ἐκ-λυβῶω, sehr tranken, ἐκλυβθήναι τοι Se Phil. 330.

ἐκ-λυβίω, enthüllen, entblößen, in timesi, πλάν, Soph. Tr. 921, Schol. ἔξεδυσεν.

ἐκ-μαγείον, τό, 1) die Masse, worin Etwas abdrückt wird, Wachs, Öpp u. dergl., κήρινον P. Theaet. 191 c 196 a, vgl. Tim. 50 c; der Abb selbst, das Abbild, Theaet. 194 e u. Sp. Auch Urbild, νόμος καὶ τύπος ἐκμαγείον τε Plut. La VII, 801 d. — Flacc. 4 (VI, 193) nennt den an Klippen sich herumtreibenden Fischer ἐκμαγείον πέτε — 2) Das, woran man sich abwischt, Sandtuch, P. Tim. 72 c; Poll. 6, 93; Schol.

ἐκ-μαγμα, τό, das Abgedrückte, der Abdruck, Abbild, Sp.; Poll. 9, 131.

ἐκ-μαίνω (f. μαίνω), in Wuth, Zorn setzen, Med τέτρωρον ἐκμαίνων ὄγον Eur. Hipp. 1229; tige Eohnsucht, Liebe entzünden, φίλτρον πόθον Se Tr. 1132; Κύπρι, τί μ' ἐκμαίνεις ἐπὶ ταύτῃ Eccl. 965; ἐκμαίνει χεῖλη με Sosipat. 3 (V, 1 Plut. 22 (VII, 99), u. öfter in der Anth.; — μῆναι τινα δμαίνων, in Wuth heraustrreiben, I Bacch. 36. — Pass., in heftige Leidenschaft, Egerathen, Hippocr. u. A.; bef. heftig lieben, An 11, 3; ἔξεμάνησαν Luc. Nigr. 5; περὶ τινα, P. qu. Rom. 16; τινί, Aristaeen. 1, 15. Aber ἐκμαίνω εἰς τινα = gegen Eimen wüthen, Her. 3, 42.

ἐκ-μακρίω, verfürstet simplex.

ἐκ-μακτος, aus-, abgedrückt, Theophr.

ἐκ-μακτρον, τό, = ἐκμαγμα, Eur. El. 535.

ἐκ-μαλάσσω, erweichen; ὀργήν Ios.; übh. = weichlichen, τὰ σώματα, Plut. Stob. flor. 6, 42.

ἐκ-μαλάσκω, dasselbe, Suid.

ἐκ-μανής, ἐς, sehr rasend, wüthend; Poll. 5, πρὸς τὰ ἀφροδίσια, ganz rasend auf, Ath. X, e. — Adv., ἐκμανῶς φιλόπαις ἦν Ath. XIII, a; πίνειν X, 464 d.

ἐκ-μανθάνω (f. μανθάνω), (von Grund aus) lernen, lernen; τέχνας ἀπὸ τινος Aesch. Prom. 2 μάθησιν οὐ καλὴν Soph. Tr. 450; παρὰ τι O. R. 287; τὸν δ' ἔως ἀν ἐκμάθω, τίνος λόγῳ ἱεροδῶν O. C. 114; τοῦ θεοῦ, vom Gotte, 14 wie Ar. Eccl. 244; Her. 2, 91 u. Solgdr; ποιη ὅλους, auswendig lernen, Plut. Legg. VII, 81 (wie Aesch. 3, 135); ἐκ δέλτων Axiach. 371 ἐχθραν Isocr. 4, 159, sich sehr einprägen; — ge unterfuchen; Her. 7, 28; Xen. Cyr. 1, 6, 40.

ἐκ-μαξίς, ἡ, das Aus-, Abwischen, Arist. de somn. 2.

(ἐκ-μάομαι, f. ΜΑΩ), davon aor. ἐκμάσσα τέχνην, erfand, H. h. Merc. 511.

ἐκ-μαραίνω, ausdörren, verwelken lassen, Theophr. τὸ τηλεφίλον ἔξεμαράνθη Theocr. 3, 30; ὁ ἡνος ἔξεμαράνε τὰ ἀνθη Strat. 73 (VII, 234).

ἐκ-μαργύνω, vor Leidenschaft ganz toll machen; ἐμαργύνῃς ὁρένας Eur. Tr. 992.

ἐκ-μαρτυρέω, bezeugen; ἐκμαρτύρησον προφῆας τό μ' εἰδέναι Aesch. Ag. 1169; als Zeuge

ματ ἄπερ ἤκουσε, οὐχ ἄπερ εἶδε τις, ; öfter bei den Rednern, εἰς πολλούς, vor sch. 1, 107. Auch = abwesend sein Zeug- i, Dem. 35, 20 Is. 3, 21. — Med. ἐκ- ἀμενος Is. 3, 24.

υρία, ἡ, Zeugniß eines Abwesenden (so f. das For.) oder Kranken; παρὰ τῶν τῶν ἡ τῶν ἀποδημεῖν μελλόντων ἐκ- ν ποιεῖσθαι Is. 3, 20; über das, was inem Abwesenden gehört hat, B. A. 248. ὅριον, τό, dasselbe, Said.

ομαι, ganz zerlauen, Philo.

ω, att. -μέτω, 1) aus-, abwischen; τοὺς οὐς πόδας εἰς τοὺς μέσους, von den umflinten Bienen, Arist. H. A. 9, 40; τί ῶ; ἀγλῖδα, abwischen, Soph. El. 438; mn. 10; αἶμα Eur. Herc. f. 1400; ruhen, 10. — Med., ἐκμαζαι, μὴ κλαίε Rufin. , tödne die Thränen. — 2) in einer Masse oder Öppe abformen, abbilden; αὐτὸν ἐπιστάνας εἰς τοὺς τῶν κακίωνων τύ- . Rep. III, 398 d; vgl. Theaet. 191 d; ἐνόν εἰκόνα (λίθον) Ep. App. 391. — n med.; ποδῶν ἔγνη Theocr. 17, 122; : τὸ ἀκριβέστερον ἐξεμάξατο τὸν δι- , war ein treues Abbild des Lehrers, Alciph. Sp. So vielleicht zu nehmen ἐκείνος ἀν- αγγμένος Cratin. Poll. 9, 131; τὴν ἰδίαν ις ἐκμεμάχθαι, sich einprägen, Plut. Cic.

εῶ, ausprähen, auffuchen, ὡς πύων νε- h. Eum. 238.

τω (f. μεθυσκω), ganz berauschen, an- ophr.; τινός, mit Etwas, λύχρον ὁρόσου Philodem. 17 (v, 4).

τω, ganz befähigen, begütigen, im med., t Os. 73; App. B. C. 1, 97; D. C. 79,

μαι (f. μέρομαι), vorzugsweise theilhaftig : μορε τιμῆς Od. 5, 335.

νω, ganz schwärzen, Clem. Al. protr. 4, 51. , ἡ, das Versenken des Soms, Diffonanz, V. p. 122; ἄβη. = Nachlässigkeit, Sp. ὶ, sehr sorgfältig üben; τινά, gründlich ; Plut. Hipp. mai. 287 a; eine Kunst oder i gründlich lernen; neben μανθάνω 286 d, u. III β 7; Sp., wie Plut. Galb. 14. ; εἰς, mißthöndel, unharmtonisch; καὶ ἀνάρ- im. Locr. 101 b; Plut. u. A.; im Ggß ῆς auch = übertrieben, φιλοτιμία Plut.

ω, zergliedern, in Stücke hauen, LXX.

ω, ausfüllen, Soph. El. 703, in tmesi.

λω, Bergwerke ganz erschöpfen, Strab. 0.

ω, ausmessen, vermessen; κύκλος τις ὡς ἐκμετρούμενος Eur. frg. bei Ath. x, ρόνος, hinbringen, I. A. 816. — Med., i ὅπλα Xen. Cyr. 6, 4, 2; τὴν Κοριν- ρους τὸ λοιπὸν ἐκμετρούμενος χόδονα ioph. O. R. 795, das Land durchwandern, die Gestirne als Wegweiser braucht.

με, ἡ, Ausmessung, Pol. 5, 98, 10. , 1) außer dem Maße, übermäßig; δλ- frg. 324; vgl. B. A. 38, wo χρυσός, ἔχλος ἐκμ. angeführt werden; καὶ ὅτιερ

griechisch-deutsches Wörterbuch. Bd. I. Aufl. III.

τὸν πόδα Luc. pro imag. 18. — 2) = ἄμετρος, ohne Metrum, prosaisch, Luc. Iup. trag. 20, ὅγῃ ἔμμετρος.

ἐκ-μηκνῶ, verstärktes simplex, D. Hal. 6, 83 u. öfter, bef. von der Rete.

ἐκ-μηνος, sechsmonatlich; ὁρόνοι Soph. O. R. 1137 (f. ἔμμηνος); βίος Arist. H. A. 5, 38; ὁ ἐκμηνος, sc. χρόνος, das Halbjahr, Plat. Legg. xi, 918 b (v. l. ἐξάμηνος); D. C. 59, 6; ἡ ἐκμ., sc. ἀρχή, Amtsdauer von einem Halbjahre, Pol. 6, 34, 3.

ἐκ-μηνῶ, anzeigen, verrathen, τὴν πράξιν Plat. Pelop. 9.

ἐκ-μηνῶ, auseinanderwickeln, nur im med., von einem Geete, sich entfalten, κατὰ τὴν γέφυραν, über die Brücke desiliren, Xen. An. 6, 3, 22; τὰς θυ- χωρίας, durch den Engpaß, Pol. 3, 51, 2; τῆς χα- ράδρας 3, 53, 5; διὰ στενῆς θυρίδος αὐτὸν καὶ παιδεία, sich durchzwängen, Plut. Aemil. 26.

ἐκ-μηχανάομαι, ganz künstlich ausfinden, Ios.

ἐκ-μαίνω, ganz bedecken, verunreinigen, Opp. Hal. 4, 663. — Med. bei Ar. Ran. 753 wird τὸ ἀπο- σπερματίζειν erstl., von der Selbstbefruchtung.

ἐκ-μύομαι, Dep. med., getreu nachahmen, τινά, Eur. Herc. Fur. 1298; Ar. Av. 1285; von den Ma- lern, Xen. Mem. 3, 10, 1.

ἐκ-μύμησις, ἡ, getreue Nachahmung, Sp., wie Ar- gum. Ar. Av.

ἐκ-μύσσω, sehr hassen, Plut. Pelop. 12.

ἐκ-μυσθός, = ἀπόμυσθος, Hesych.

ἐκ-μυσθός, vermietthen, gegen Lohn verbinden, τινά τινι, Xen. Vect. 4, 14; Aesch. 3, 146; ὅς ἂν ἐκ- μυσθωθῇ ἔταιρεν 1, 13; τὸ χωρίον Lys. 7, 4; Folgde, wie Arist. polit. 1, 11. — Med. bei The- mist., mietthen.

ἐκ-μυσθosis, ἡ, das Vermietthen, Verdingen, Sp.

ἐκ-μολαίν (aor. II. ἐξέμολον, f. βλώσκω), heraus-, hervorgehen, Il. 11, 603; πύλων Ap. Rh. 1, 845.

ἐκ-μορφῶ, ausbilden, Ael. H. A. 2, 19; abbil- den, Plut. de inv. et od. 5.

ἐκ-μουσῶ, = simpl., τινά τε, Jemanden in Et- was unterrichten, Eur. Bacch. 825; ἐκμουσωθήναι τε Ael. V. H. 14, 34; Philostr. Im. 2, 2.

ἐκ-μοχθῶ, mit Mühe ausarbeiten, auskämpfen, τί, Aesch. Prom. 827; πόνοους Eur. I. T. 1454; κερ- κίσιν πέπλους verfertigen, El. 307; βίον, erwerben, Suppl. 451. Auch Plut. — Aber τύχας, sich aus dem Geschick herausarbeiten, es vermeiden, Eur. Herc. Fur. 309.

ἐκ-μοχλεύω, heraushebeln, mit Gewalt herausreißen, Hippocr.; πύλας, mit Sebeln sprengen, Ar. Lys. 430.

ἐκ-μυελίζω, entmarken, LXX.

ἐκ-μυζῶ, ausfangen, αἶμα ἐκμυζήσας H. 4, 218; Sp., wie Luc. Tim. 8.

ἐκ-μυζηθμός, ὁ, das Ausfangen, Galen.

ἐκ-μύζησις, ἡ, dasselbe, Diosc.

ἐκ-μύζω, = ἐκμυζίζω, Sp.

ἐκ-μύθω, zur Mythe, zum Gegenstand einer Fabel machen, Philostr. Im. 1, 3.

ἐκ-μυθόομαι, herausbrüllen, Phalar. ep. 5.

ἐκ-μυκτηρίζω, verstärktes simplex, LXX, N. T.

ἐκ-μυσάττομαι, verstärktes simplex, Philo.

ἐκ-μύττομαι, sich schneuzen, Galen.

ἐκ-ναρκῶ, gänzlich erstarren, Plut. Cor. 31.

ἐκ-ναυλός, zu Schiffen ausführen.

**ἐκ-ναυσθῆναι**, 1) dasselbe, Schol. Lyc. — 2) auswerfen, von den Wellen, Lycophr. 726.

**ἐκ-νεάζω**, jugendlich aufwachsen, Luc. Amor. 33.

**ἐκ-νεασμός**, *δ*, die Erziehung, Sp.

**ἐκ-νέω** (f. νέω), als Auszeichnung zutheilen; σβας Aesch. Eum. 92, Conj. für ἐκ νόμων. — Gew. med., aus-, abweisen, Theophr. = zerlegen; übertr., λύπησιν τὴν διάνοιαν ἐκνεομένης Luc. Amor. 25. — Aber οὐκ ἀπορῶν ἐκνεοῖ πόδα; Soph. Al. 362, wirst du nicht weggeben (den Fuß hinaussetzen)?

**ἐκ-νεοτρεῖν**, ausbrüten, Arist. Mirab. 138.

**ἐκ-νεορίζω**, die Sehnen herausnehmen, erschaffen, entstricken; ἐκνεορριζομένοι καὶ περιρηγμένοι χορῆματα Dem. 3, 31, was B. A. 248 ἐπιλωμένοι δυνάμειως erll. wird; im act., Sp., wie Plut. de virt. mor. 12; D. Cass. 54, 21.

**ἐκ-νευρόω**, Sp., dasselbe.

**ἐκ-νεύω**, *ή*, das Ausweichen (indem man den Kopf auf die Seite neigt, Pol. 5, 24); καὶ ὄπισθες Plat. Legg. VII, 815 a; — τὼν ὁδῶν, = ἐκτροπαί, Schol. Ar. Ran. 118.

**ἐκ-νέω**, 1) ausweichen, ausweichen (indem man den Kopf auf die Seite neigt); τῇ κεφαλῇ Xen. Cyn. 10, 12; τῇ, einer Sache ausweichen, Orph. Arg. 456; Ep. ad. 417 (ix, 371); sich seitwärts neigen, εἰς τι, gegen Etwas, Eur. Phoen. 1151; ἐς θάνατον, im Begriff sein zu sterben, 1268. — 2) wegwinken, τινὰ ἀποστῆναι πρόσω Eur. L. T. 1330.

**ἐκ-νέφαλος**, aus den Wolken; ἥλιος, die durch die Wolken scheinende Sonne, Theophr.

**ἐκ-νεφίαι**, *δ*, sc. ἄνεμος, ein Sturm, der beim Zusammenstoßen der Winde aus den Wolken hervorbricht, Arist. mund. 4 Meteorol. 2, 6; vgl. Alexis bei Ath. VIII, 338 d; νότος D. Sic. 20, 88; ὄμβρος, Regen mit Sonnenschein (?), Hippocr.

**ἐκ-νεφίομαι**, zur Wolke werden, Theophr.

**ἐκ-νέω** (f. νέω), herausschwimmen, durch Schwimmen eintommen; Pind. Ol. 13, 109; Eur. Hipp. 823; Thuc. 2, 90 u. Sp., wie Plut. Alc. 27; εἰς τὴν γῆν, ans Land schwimmen, Luc. D. mar. 7, 2; übh. = eintommen, Eur. Hipp. 470 Cycl. 577.

**ἐκ-νηπιῶ**, das Kindische nehmen, klug machen; passa, klug werden, Philostr.

**ἐκ-νηστῶν**, aus-, bis zu Ende fassen, Hippocr., Plut. Symp. 6, 1.

**ἐκ-νήφω**, wieher nüstern werden; Lynceus bei Ath. III, 130 b; vgl. Ep. ad. 77 (v, 135); übertr., sich eines Sinnentrübsches od. Wahns entschlagen, τινός, Plut. Dem. 20; N. T.

**ἐκ-νήχομαι**, = ἐκνέω, εἰς τι, Arist. mund. 6; ξενίζω, Luc. D. Mar. 8, 1; ἐκνεήχθαι Ath. VII, 315 d.

**ἐκ-νηψίς**, *ή*, das Nüsternwerden, LXX.

**ἐκ-νικάω**, 1) gänzlich besiegen, überwinden; *δ* χροσός ἐκνικῶ τάδε Eur. Ion 629. Oester bei Sp. ohne Unterschied von νικάω, vgl. Pol. 15, 3, 6; Ath. v, 188 a; τὸν δῆμον, das Volk gewinnen, Ael. V. H. 10, 1; οὐκ ἐκνικήθη, er ließ sich nicht dazu bringen, ibd. — 2) häufig intrans., überhand nehmen, allgemein in Gebrauch kommen, (καλεῖσθαι Ἐλληνισ) οὐκ ἠδύνατο καὶ ἅπαντες ἐκνικήσαι Thuc. 1, 3, Schol. ἱερατῆρας; τὰ πολλὰ ὑπὸ χρόνον ἀπίστως ἐπὶ τὸ μνησθῆς ἐκνεκικήματα, ist ins Fabelhafte ausgeschlagen, fabelhaft geworden, 1, 21; Suid. Μαράς ἐκνικήσεν ἐς παροιμίαν;

παλαὸν κακὸν ἐς τοῦμηνις ξενίζη sich überhand genommen, Luc. abdic. 6; 35.

**ἐκ-νίκημα**, τό, das Erlämpfte, Sp., wie ἐκ-νίκησις, *ή*, das Erlämpfen, Befüge

**ἐκ-νίπτω**, aus-, abwischen, reinigen; νενομμένην Eubul. bei Ath. XI, 470 φόνον ἐκνίπτω Eur. I. T. 1224; süßnen, VIII, 352 c u. öfter; eine Befestigung mittel abwischen, sich von einem Wortu müßes Orph. Arg. 1230; οὐδέποτε τάκει πεπραγμένα σεντιῶ Dem. 18, med., τὸν φόνον ἐκνίπτασθαι Philostr. μενος τὸ θνητὸν Plut. an vit. 3.

**ἐκ-νίτρω**, auswischen (mit νίτρον), ἐκνενιτρωμένα Alexis bei Ath. VI, 230

**ἐκ-νίψις**, *ή*, das Auswischen, Sp.

**ἐκ-νόω**, ausfinden, Sp.

**ἐκ-νοία**, *ή*, Sinnlosigkeit, Arist. somn.

**ἐκ-νομή**, *ή*, das Abweisen, D. Hal. 1,

**ἐκ-νόμος**, ungewöhnlich, ungeheuer; λ N. 1, 56; Orph. frg. 8. — Adv. ἐκν Plut. 981; ἐκνομώτατα 992.

**ἐκ-νομος**, außer dem Gesetz, ungeschl. δικαστής Poll. 8, 12; entsehlid, τιμωρ 14, 112; αὐδῇ Orph. Arg. 59. — Adv. ὄμνειν, fteventlich, Aesch. A. 1452.

**ἐκ-νοος**, *ον*, ißgen ἐκνους, unverständl Plut. C. Gracch. 19.

**ἐκ-νοσηλεύω**, von einer Krankheit gā Philo u. a. Sp.

**ἐκ-νοστήω**, II., richtigtr jetzt getrennt *ε* ἐκ-νοσφίζωμαι, daraus entenden, Sin

**ἐκ-φυλάω**, ganz zu Holz machen, Theoj ἐκοντηδόν, = ἐκοντή, B. A. 497; A; 611.

**ἐκοντής**, *δ*, der Freiwillige, Epict. 1: 88 u. Sp.; von den Atticisten verworfen *ε* λοντής); — ἐκοντήν, adv., Inscr. u. v A. 1368 ἐκόντην.

**ἐκοντή**, freiwillig, von freien Stücken; Macedon. 39 (x, 70), u. öfter in Anth. wie Plut. Eum. et Sert. 2. Vgl. Lob. p. 5.

**ἐκούσιόμοι**, freiwillig Etwas thun, ἐκούσιασμός, *δ*, freiwillige Handlung, ἐκούσιαστί, = ἐκοντή, Sp.

**ἐκούσιος**, *α*, *ον*, auch 2 Gnd., Thu sonst, freiwillig; von Menschen, ἡμαρτεν c Soph. Tr. 1113, wie Phil. 613; παῖς ἐ: Legg. XI, 925 a; ἐκούσιος ἀπέθανε Th von Handlungen, die freiwillig gethan ἐκούσια Xen. Mem. 2, 1, 18; ἐκούι Soph. Phil. 1302; φυγή Eur. Suppl. 15 τεία Thuc. 7, 57; βίαιοι ἢ ἐκούσιαι π Rep. X, 603 c; ἀκούσιό τε καὶ ἐκούματα Legg. IX, 860 e; τὸ ἐκούσιο Wille, ibd.; — ἐξ ἐκούσιας (sc. γνώμῃ) freiwillig, Soph. Tr. 724; fo ἐκούσις Dem. 21, 42, wo Vester ἐκούσιος fδ ἐκονατή ἢ πάντῃ γε ἀνάγκη Thuc. 8. σίω τρόπῳ Eur. Med. 751; — ἐκούσιό c. inf., ich bin bereit zu, D. Hal. 10, 2 ἐκοναίας, Eur. Tr. 1037 u. W.

**ἐκουσιότης**, *ή*, Freiwilligkeit, Phot. c ἐκ-παγλῆσθαι, nur im part. praes.,

βαυαν, Her. 7, 181. 8, 29; ὡς οὐτε  
ἔτε τὴν τάξιν λείπεις 9, 48; πολλὰ  
αὖ βεβαιότερον, Aesch. Ch. 215; Eur. Or.  
9; D. Hal. 1, 40 τὴν ὄψιν.

αὖ (durch Metathesis aus ἐκπαλίσσω), Ent-  
w., erschrecklich, entsehrlich; von furchtbaren  
1, καὶ θαρσαλέος πολεμιστῆς II. 21,  
αὖ ἐκπαλίστατ' ἀνδρῶν 1, 146, wie  
3; Pind. P. 4, 79; σθένος I. 6, 22; ἐν  
21; von ἑσθῆν, wie γειμῶν, fürchtet-  
vitter, Od. 14, 522; ἑπα, ἑσθῆςwort,  
ἐνική 10, 448; τέρας, κακόν, Aesch.  
g. 836; δέκινων ἀρχῇ Soph. El. 197.  
πῶς ἐκπαλίστατα Xen. Hier. 11. 3. —  
γλως, ἀπόλεσαν II. 1, 268; ὠδύσατο  
1; ἐδύλεν, d. i. gar sehr, II. 2, 357, wie  
γλῶν, 1. 8. ἀεικνῶ αὖ Od. 22, 256;  
1. 13, 413; γανυρῶν Callim. Del. 247;  
αὖτε, erschrecklich lieben, II. 3, 415. 5,  
D.; Soph. O. C. 720, ch.  
αὖμα, in heftiger Leidenschaft sein, παρ  
Al.

αὖ, ἡ, heftige Leidenschaft, Long. 38, 3.  
1, ἐς, 1) außer sich vor Leidenschaft, sehr  
αὖ, ἐπὶ ἡδονῆς, vor Freude außer sich,  
4; κατὰ τὴν εὐνοίαν Pol. 16, 23, 5;  
1, 6, 4, 58, 6, begierig nach Etwas;  
ἡς πρὸς τὸν κίνδυνον, πρὸς τὸ μὴ  
εὐνοίηται um, Plut. Pyrrh. 34 Brut. 15.  
αὖ, unverletzt, Suid. — Adv. ἐκπαθῶς,  
ith. x, 443 d u. a. Sp.  
αὖμα, τό, das Etzogene, Jögling, Eur. Cycl.

αὖ, auf-, großziehen, Eur. Cycl. 276; αὖβ.  
unterrichten, καὶ ἐκθρέψαι Plat. Crit. 45,  
Einen in Etwas, D. C. 45, 2; aber τινὶ  
Etwas aneiden, Eur. Alex. fr. 16.  
(f. παλῶ), verspotten, l. d.

αὖμα, wissend zum Kampfe hervortreten,

(f. παλῶ), herauszuschlagen, -werfen, übtr.,  
ἐκπαύσαν ἐπιδέξ, sie haben mich aus  
achtung herausgestürzt, getauscht, Eur. Herc.  
— Med., sich heraus-, sich durchschlagen,  
πολεμίων Plut. Brut. 51; — intransf.,  
αὖ, entinnen (em. für ἐξέσσω), Anaxil.  
III, 558 c; Polyæn. 5, 11.

αὖ, d. i. ἐκ πάλας, seit langer Zeit, Plut.  
u. öfter.

αὖ, gegen die Ringergesetze handeln, Phi-  
g. 1, 6 (Vgl. παλαίω).

αὖ, aus dem Gelenke springen, Hippocr.

αὖ, ἐς, ausgerent, Hippocr.

αὖ, ἡ, die Austrenkung, Hippocr.

αὖ, herauszwingen; μυελός ἐκπαλτο  
αὖ, spritzte aus den Rückenwirbeln, II. 20,

αὖμα, verstärktes simplex, Schol. Ar. Equ.

αὖ, richtiger ἐκ παντός, ganz u. gar, über-  
αὖ.

αὖμα, eine Federkrone, πάππος, auf dem  
stehen, auch in eine solche Federkrone aus-  
αὖμα.

αὖμα, entjungfern, Schol. Luc. D. Mar.

ἐκ-πατάγω, überlärmen, -stoben, Themist.

ἐκ-πατάσσω, hinausstoßen, -schlagen, und übertr.,  
wie ἐκπλήσσω, außer Fassung setzen, erschrecken, Eur.  
Herc. Fur. 888, wie Antipat. Sid. 109 (ix, 309);  
pass., φρένας ἐκπαταγωμένους ἔσσι, ganz ver-  
rückt, Od. 18, 327.

ἐκ-πατέω, vom Wege abgehen, sich entfernen, D.  
L. 1, 112 u. öfter.

ἐκ-πάτιος, von der gewöhnlichen Bahn abweichend,  
außerordentlich, ἀλγος Aesch. Ag. 50.

ἐκ-παύμα, τό, gänzliche Ruhe, Hesych.

ἐκ-παύω (f. παύω), gänzlich aufhören machen;  
μόχθους Eur. Ion 144; — med., ganz aufhören,  
ἐξπαύσαντο Thuc. 5, 75.

ἐκ-παφλάζω, Blasen mit Gepraßel aufwerfen, wie  
schwebendes Wasser, Arist. probl. 24, 9.

ἐκ-παφλασμός, δ, das Aufspringen u. prasselnde  
Zerplatzen der Blasen beim Kochen, Arist. Probl.  
24, 9.

ἐκ-παχύνω, verstärktes simplex, Theophr.

ἐκ-παῖω, verstärktes simplex, Soph. O. R. 1024  
Tr. 1131 Eur. Herc. Fur. 469.

ἐκ-παράζω, = folgdm, N. T., 1. B. Ev. Luc.  
4, 12.

ἐκ-παράω, Einen versuchen, ihn auf die Probe  
stellen, wohl nur im med. mit aor. pass., ἡ 'κπειρῇ  
λέγειν; Soph. O. R. 380, versuchst du, ob ich es  
sage? ἐκπειράσθην τέκνων Eur. Suppl. 1089; so  
auch τινός, Einen auf die Probe stellen, Her. 3, 135;  
sequ. εἰτε, Plat. Epist. XIII, 382 e; ausfragen, καί  
σου τοσοῦτο πρῶτον ἐκπειράσσω Ar. Equ.  
1234.

ἐκ-παλαῶω, mit dem Beile aus-, abhauen, Theophr.  
ἐκ-παλέκημα, τό, das mit dem Beile Ausgehauene,  
Eustath.

ἐκ-πέλα, imperf. = ἔξαστο, Soph. Ant. 474.

ἐκ-πέμνω, heraus-, weg schicken, geleiten; τινὰ νηῶν  
II. 24, 681; δώματος Od. 18, 336; σ' ἐπὶ  
πυλῶν ἐξέπεμπον, ich ließ dich herauskommen, Soph.  
Ant. 19; vgl. Xen. Cyr. 4, 1, 11 u. Thuc. 3, 25;  
im med., zu sich herausrufen lassen, Soph. O. R. 951;  
ἀποικίας, aussetzen, Plat. Polit. 293 d; oft mit  
eis verbunden, nach einem Orte hin. Wes. oft bei  
den Historikern, ein Heer, eine Gesandtschaft, eine  
Kolonie abscheiden. Von ἑσθῆν, wegenden, aus-  
führen, περιμήλια ἐς ἀλλοδαπούς II. 24, 381.  
Nach Poll. 3, 151 auch θισκον, schleudern. Stärker,  
fortschicken, vertreiben, Thuc. 1. 56 u. öfter; Xen.  
Hell. 4, 8, 6; ἐμὲ δ' ἐξέπεμψεν ὁ παπνός, trieb  
mich heraus, Ar. Plut. 821; das. καθάρμαδ' ἄς,  
Aesch. Ch. 96, wegwerfen; γυναικα, verstoßen, Her.  
1, 59; Lys. 14, 28 Dem. 59, 55. — Med., von sich  
fortschicken, δόμον θύραζε Od. 20, 381; Soph. Ai.  
612; Xen. An. 5, 2, 21 u. A.; τὰ πλεονάζοντα  
τῶν γυγνομένων, den Ueberfluß der Etzeugnisse,  
Arist. pol. 7, 6. — Das pass. bei Soph. O. C. 1660,  
ἀνὴρ γὰρ οὐ στενακτὸς ἐξέπεμπετο, er starb.

ἐκ-πεμψίς, ἡ, die Aussehung, Thuc. 4, 85.

ἐκ-πεπαίω, ganz reif machen, u. pass. reif wer-  
den, Theophr. u. A.

ἐκ-πεπαμένως, ausgelassen, εὐφραίνεσθαι Xen.  
Cyr. 8, 7, 7.

ἐκ-πέτω, Nebenform von ἐκπίσσω, Sp.

ἐκ-πεπαίω, ganz durch-, zu Ende bringen; βίον  
Eur. Herc. Fur. 428; πράγματα Plat. epist. VII,  
333 b; ἦν ταῦτα ἡμῖν μὴ περαίνηται, wenn dies

nicht ins Werk gesetzt wird, Xen. An. 5, 1, 13; *χρησμός ἐκπαραινεται*, geht in Erfüllung, Eur. Ion 799; Cycl. 696.

*ἐκ-παραιδω*, überführen, Sp.

*ἐκ-πέραιμα*, τό, der Ausgange, das Herauskommen, δωματίων Aesch. Ch. 644.

*ἐκ-περάω*, 1) herausgehen; *μελάθρων* Eur. Cycl. 512 u. öfter; vgl. *πέρασον* *ἐξ δόμων* I. A. 1533. — 2) hindurchgehen, *μέγα λαίτμα*, über das Meer fahren, Od. von Schiffen, 9, 323, von Schiffen, 7, 35; vgl. Eur. Andr. 795; *ψαμάθοιο στίβον*, durchwandern, H. h. Mera 352; *χρόνα* Aesch. Prom. 715; *χέρσον καὶ θάλασσαν* Eum. 231; *πλήμακα ποδῖ*, hinauffeigen, Eur. Phoen. 100; *βίον*, durchleben, I. A. 18; *ὀρδῶκοι* *ἔτα* Leon. Tar. 54 (VI, 228); auch ohne acc., *φιλοπόνως ἐκπεράω*, ununterbrochen fortwandern, Xen. Cyn. 6, 18; aber *κλεινὰς Ἀθήνας ἐκπεράω*, bis nach Athen hinkommen, Eubul. bei Ath. II, 47 c; — durchbringen, *οἷστος ἀντικρὺ κατὰ κέσιν ἔπ' ὁστίον ἐξπέρησεν* II. 13, 652. 16, 346; *τὸ ἄκρον αὐτῶν ἐκπεράτω* *ἔγω διὰ τῶν δακτυλίων*, das Ende der Striße soll durchgehen, Xen. Cyn. 10, 2. — 3) hinüberführen, LXX.

*ἐκ-περδικίζω*, wie ein Rebhuhn entweichen, Ar. Av. 768.

*ἐκ-πέρθω* (f. *πέρθω*), von Grund aus zerstören; *πόλιν ἐκπέρσαι* II. 1, 19 u. öfter, wie Aesch. Spt. 409; *τὴν Διὸς τυραννίδ' ἐκπέρσων βίῃ* Prom. 357; *πάσαν Ἑλλάδα* Eur.

*ἐκ-παρι-άγω* (f. *άγω*), weg-, u. herumführen, Pol. 3, 83, 3.

*ἐκ-περι-αμι* (f. *αμι*), heraus- u. herumgehen, von einem Orte aus herumgehen; *κύκλῳ* Xen. Cyn. 8, 5, vgl. 6, 10; *τὰ ὄρη* Luc. rhet. praec. 5.

*ἐκ-περι-έρχομαι* (f. *έρχομαι*), dasselbe; Pol. 10, 31, 3; Luc. Asin. 18; *Πόντον* Plut. Caes. 58.

*ἐκ-περί-ιξις*, ἡ, das Heraus- u. Herumkommen, Synes.

*ἐκ-περι-λαμβάνω* (f. *λαμβάνω*), ganz umfassen, Sp.

*ἐκ-περι-νοστήω*, ganz herum-, durchwandern, *Ἑλλάδα* Synes.

*ἐκ-περι-οδεύω*, ganz umgehen, Plut. Symp. 7, 5, 3; genau betrachten, Sext. Emp. adv. math. 7, 188.

*ἐκ-περι-πλέω* (f. *πλέω*), von einem Orte aus umschiffen; *τὸν κόλπον* Arr. An. 6, 28, 9; Pol. 1, 23, 9; *ταῖς ναυσὶ* Plut. Aem. P. 15.

*ἐκ-περι-πλέω*, ion., dasselbe, Arr. Ind. 20, 1.

*ἐκ-περι-πορεύομαι*, ganz umreisen, LXX.

*ἐκ-περι-πρασμός*, ὁ, das Heraus- u. Herumziehen, bei Pol. 10, 21, 3 ein Reitermanöver; vgl. Arr. Tact. 30.

*ἐκ-περι-τρέχω* (f. *τρέχω*), heraus- u. herumlaufen, Aristaeen. I, 27.

*ἐκ-περονάω*, mit einer Spange ausstechen, Sp.

*ἐκ-πέρων*, vor einem Jahre, Luc. Soloec. 7.

*ἐκ-πέσσω* (f. *πέσσω*), austreten, ausbaden; von Früchten = reifen, Theophr.; von der Nahrung = verdauen, Hippocr., Arist.; auch von Eiern, = ausbrüten, Arist. H. A. 5, 28.

*ἐκ-πέταλος*, ausgebreitet, ausgebreitet, bes. von Trinkschiffen, nach u. umfangreich, Ath. XI, 501 a, vgl. 468 e u. Schol. Ar. 1109.

*ἐκ-πέταραι*, = *ἐκπέταμαι*, Ar. H. A. 9, 40 (624, 11), f. auch *ἐκπέτομαι*.

*ἐκ-πετάννυμι* (f. *πετάννυμι*), ausbreiten 44, 3 u. A., Segel ausspannen, wie *ἐκ πόδα ναός* Eur. I. T. 1134; *δίπτεον* Her. 1, 62; *πτερυγας*, zum Fliegen a Mel. 52 (v, 179); *τὰ ὄτα ἐκπετάννυτο* 1347; *ἐκπετάσας πύγωνα* Luc. Tim. 54 *ἐκπετάσσε* Bion. 1, 88, auseinanderreißen werfen; *ἐπὶ κώμον ἐκπετάσσεις* Eur. (vgl. *ἐκπαιτταμένως*).

*ἐκ-πέτασις*, ἡ, die Ausbreitung, A Oglf von *ευστολή*, Plut. S. N. V. 22 p.

*ἐκ-πέτασμα*, τό, das Ausgebreitete, ei des Democrit, Auseinanderlegung, D. L. 9.

*ἐκ-πεττήσιμος*, reif zum Ausfliegen, Pl Av. 1355; Ael. H. A. 2, 43; übertr., e baten Mädchen, *πρὸς ἄνδρας εἰσὶν ἐκ πεττήσιμον* Ar. Poll. 2, 18.

*ἐκ-πέτομαι*, = *ἐκπέταμαι*, part. praes H. A. 9, 40 (628, 32).

*ἐκ-πέθομαι*, poet. = *ἐκπυνθάνομαι* Pers. 916.

*ἐκ-πέφω*, ἡ, das Ausstoßen; von Pfeilen, Arist. color. 5, 23.

*ἐκ-πήγνυμι* (f. *πήγνυμι*), fest, dicht n flarren machen; *τῆς νάρκης δύναμιν* *τοὺς διγύγας αὐτῆς ἐκπήγνυουσιν* Plu 27; vom Salz, Strab. VII p. 317. Bef. Theophr.; — pass., gefriert.

*ἐκ-πηδάω* (f. *πηδάω*, *ἐκπηδήσομαι* I 8), heraus-, hervorpringen; vom Wasser, E 705; *ἐς τὴν θάλατταν*, aus dem Schiff 24; Xen. An. 7, 4, 16 u. öfter; *ἐκ τῶν ἐς τὴν φιλοσοφίαν*, zur Philosophie üb Plut. Rep. VI, 495 d; übh. auffpringen, So 174; — entspringen, entkommen, *ἐκ τῇ* Pol. 1, 43, 1; a. Sp. Vom Gefirfschlagen, 2, 5.

*ἐκ-πηδάω*, ion. = *ἐκπηδῶ*, Her. 8,

*ἐκ-πήδημα*, τό, das Herauspringen, A 1349.

*ἐκ-πήδησις*, ἡ, das Heraus-, Wegsprin

Legg. VII, 815 a.

*ἐκ-πηκτικός*, ἡ, ὅν, das Gefrieren, Ge wirtend, Theophr.

*ἐκ-πηγίζομαι*, dep. med., herausströmen, 578 *αὐτοῦ ἐκπηγίζετα ταῦτα*, durch kniffe das Vermögen abzwachen.

*ἐκ-πηξίς*, ἡ, das Gefrierenmachen, der Tr phr.

*ἐκ-πηρόω*, gänglich verkrümmeln, Hippocr

*ἐκ-πηρύς*, sechsellig, Phryn. 412, jetzt *ἐ*

*ἐκ-πίλω*, *-πίσσω*, f. *ἐκ-πίλω*, *-πίσσω*

*ἐκ-πίδομαι*, hervorquellen, Aesch. Pers.

*ἐκ-πίλω*, herausdrücken, -pressen, Hippo

das Meerwasser aus den Haaren, Democrit. 180; Plut.; herausdrängen, Pol. 18, 15,

von Soldaten, die aus der Schlachtreihe zur

werden; *ἐκπίστω* *ἔζα*, bei Arist. probl.

dem die Fruchtigkeit ausgepreßt ist, ausgebe

bei Sp. findet sich die eigentlich vor. Form

*ἐκ-πίσσω*, ἡ, das Herauspressen, Arist. p

4, 10.

*ἐκ-πίσσω*, τό, bei Hesych. auch *ἐκπί*

Ausgebrühte, Ausgepreßte, Ath. II, 56 d u.

*ἐκ-πίσσω*, ὁ, = *ἐκπίσσω*, Arist. mur

wie Epicur. bei D. L. 10, 101.

τήριον, τό, Btiffe, Ar. bei Poll. 10, 135.  
 πῖνω, dasselbe, Sp., pass., zornig werden,

Ath. VIII, 351 b.

ποσ, sehr bitter, Arist. Probl. 4, 30.

πῶ, sehr bitter machen, Hippocr.; pass., werden, Hippocr.; Arist. probl. 4, 30.

πῶσις, ἡ, das Bittermachen, Galen.

πλημι (f. πῖμπλημι), aus-, anfüllen; κρα-

Cycl. 388; ἐκ δ' ἐπὶ πῖμπλημι δρόσον

; ἱερὸς Ion. 1194; πανταχὴ γὰρ ἀστάσις

ν ἐξέπλησα, bin überall hin durch die ganze

suchen umhergelaufen, 1108. Uebetr.,

ette sättigen, φιλονεικίαν Thuc. 3, 82;

Wünsche befriedigen, Xen. Hell. 6, 1, 15;

rsüllen, Her. 4, 117; ἀράς, sie in Erfüllung

rn, Eur. Phoen. 1426, wie τοῦ ὀνείρου

ην Her. 1, 43; μοῖραν τὴν ἐνυτοῦ 3,

ρετάδα, abhüßen, 1, 91. — Das Unvoll-

gängen, τὸ ἄλλειπον Xen. Cyr. 4, 5, 39;

ον, vollzählig machen, 6, 1, 26; vollbringen,

κακῶν πλήθος, vollständig erzhlen, Aesch.

; βίον, κακά, κίνδυνον, Eur. Alc. 169

L. T. 90; δέκ' ἐτη, hinbringen, Or. 657.

π (f. πῖνω), austrinken; ἐκπινε Od. 9, 353;

ἐκπέποιται 22, 56; Aesch. Ag. 1371;

ποθὲν δ' ὑπὸ χθονός Ch. 64, aufgetrun-

πλεῖστος οἶνος ἐκποθῇ Pherecr. Ath.

c; a. com. oft; ἐκπιθε Men. Ath. X, 426

τὴν ψυχὴν ἐκπ. Ar. Nubb. 712; ἡ κατ'

ὅς ἐχθρὰ λήθοισά μ' ἐξέπινες Soph.

, vgl. El. 775; ausfaugen, dah. erschöpfen,

ρῆματα, Eur. Hipp. 626; Plat. com. bei

146 e.

πέσω (f. πιράσω), d. daraus verkaufen,

ἀγορὰς ἐκπῆραται Dem. 9, 39.

πε (f. πῖπω), herauf-, herabfallen; σπῆ-

τὸ ἐκπεσε χειρὸς, fiel ihm aus der

14, 31; δόφρον, ἱππων, Π. 11, 179.

, wie δίφρων Soph. El. 739; ἀντίγων

Phoen. 1193; ἐκ τοῦ τρήματος Ar. Lys.

τοῦ ἐπιτηδεύματος Plat. Rep. VI, 495 a.

.. θαλερόν δὲ οἱ ἐκπεσε δάκρυ, entfiel

γῆν τήνδε Eur. Hel. 409; πρὸς πέτραις 1211;

κατὰ θάλατταν ἐκπ. πρὸς τὴν χώραν Plat. Legg.

IX, 866 c; ἐς τὸν λεμένα Thuc. 2, 92; vgl. Xen.

An. 6, 2, 2; auch von Ἐσθην, 7, 5, 13. — Stner

Ἐσθη verlustig gehen, sie verlieren; ἐκπ. ἐκ τῆς δό-

ξης Isocr. 5, 64; ἐκ τῶν ἐόντων Her. 3, 14;

ἀπὸ τῶν ἐλπίδων Thuc. 8, 81. — Von Theater-

stücken, durchfallen, Arist. poet. 24; von Dichtern u.

Ἐσθην, ἐξέπιντες, ἐγὼ δὲ ἐσθρῶτον Dem.

18, 265; ἐκπίνοντες καὶ συριττόμενοι Luc. pro

merc. cond. 5. Von Rednern, die sich nicht in der

Vollendung halten können, Plat. Gorg. 527 a; ὁ λό-

γος ἡμῖν ἐκπεσὼν οἰχέσεται, wird durchfallen,

Phil. 13 d; in der Rede stehen bleiben, Luc. Nigr.

35; ἐκπίνον τὸν λόγον, herauskommen, Aesch.

2, 34. — Ausfallen, ausfallen, ἡ τοῖς Σαρακε-

σίοις στάσις ἐς φῖλια ἐπεπτόκει Thuc. 7, 50;

ἐς ἀλλότριον εἶδος, ausarten in, Plat. Rep. VI, 497

b; νὺν ἐπὶ τοσοῦτον ἐκπετώκαμεν ὥστε κατα-

κεῖσθαι δαινύμενοι Ath. I, 18 c; ἐς λήθην τινός,

vergessen, Aesch. 1, 179. — Αἱ ψῆφοι ἐξέπεσον,

wurden ausgeschüttet, Xen. Conv. 5, 10. — Vom

Orakel, es wird von einem Orte aus ertheilt, aus

dem Heiligtum, ψευδεῖς εἰσιν οἱ νῦν ἐκπίνον-

τες ἐκτὶ χρησμοῖ Luc. Alex. 43; vgl. D. L. 1, 32;

φανὴ ἐξ ἀλλοῦς, tönt aus dem Gaiu hervor, Plat.

Popl. 9. — Allgemeiner, auskommen, unter die Leute

kommen, bekannt werden, ἐς ἀνδρώπους Plat. Ep.

II, 314 a; ταύτης τῆς ἀποκρίσεως ἐκπεσούσης

Pol. 31, 8, 10.

ἐκ-πινέω, = Bot., richtiger ἐκπινών, als aor.,

Aesch. Prom. 914.

ἐκ-πινέω, f. ἐκπινέω.

ἐκ-πλάγῃς, ἐς, = ἐκπληγτος, erschreckt, bestürzt;

Pol. 1, 76, 7; Strab. 4, 4, 5 u. a. Sp. — Adv.

ἐκπλάγως, Hesych.

ἐκ-πλάσω (f. πλάσω), ausbilden, Sp.

ἐκ-πλάτων, ausdehnen in die Breite, pass., Schol.

II. 23, 243.

ἐκ-πλεδίζω, eine Uebung im Laufen, von Galen.

so beschrieben, daß man von einem größern Kreise be-

ginnend einen kleinern beschreibe, bis man auf den

Mittelpunkt hinkommt.

ἐκ-πλεθρος, sechs Plethren, also ein Stabium lang,

ἀγών, = στάδιον, Eur. El. 883; δρόμος Med.

1181.

ἐκ-πλεονάζω, verdrängtes simplex, überfließen, über-

flüssig sein, Arist. Probl. 5, 14.

ἐκ-πλεος, α, ον, att. ἐκπλεως, ων, aus-, ange-

fällt, voll von Etwas, τινός, δαυτός, βοράς, Eur.

Cycl. 247. 416; vollständig, hinreichend, μισθός,

ἐπιτήδεια, Xen. An. 7, 5, 9 Hell. 3, 2, 11; ἱππεῖς

ἐκπλεω ἦσαν εἰς μυρίους, vollzählig, Cyr. 6, 2,

7; Sp.

ἐκ-πλευρος, sechsseitig, Sp.

ἐκ-πλευσις, ἡ, das Ausweichen, Sp.

ἐκ-πλέω (f. πλέω), ion. ἐκπλώω, ausschiffen, ab-

segeln; Aesch. frg. 229; Soph. Ai. 1078 u. öfter,

wie Folgte, sowohl von Menschen als von Schiffen;

ἐκ τῆς Σάμου εἰς Λακεδαιμόνα Her. 3, 148;

τῇ νηὶ Thuc. 1, 131; ὅσῃς von εἰκπλώω, aus einem

Hafen herausfahren, 2, 69; τὸν ἐκπλουν Dem. 49,

6. — Her. braucht ἐκπλώω auch von Fischen, her-

auschwimmen, 2, 93, u. vrbt ἐξω τὸν ἑλλησπον-

τον ἐκπλώσαντες, über den ἑ. hinausschwimmen, 5,

103, womit Arr. Ind. 29, 7 ἐξέπλωσαν τὸ ἔθνος

u. Lycophr. 1084 zu vgl. — Uebers. *ἐκπλῶσαντες* *ἐκ τοῦ νόου* Her. 6, 12, wie *τῶν φρονῶν* 3, 155, aus dem Verstande herausfahrend; von Sinnen kommend.

*ἐκ-πλῶσις*, att. = *ἐκπλῶσις*, w. m. f.

*ἐκ-πλήγηθην*, fchwerdlich, Suid.

*ἐκ-πλήγνυμι*, = *ἐκπλήσσω*, inf. pr. pass., Thuc. 4, 125.

*ἐκ-πληκτικός*, ἡ, ὄν, erschreckend, betäubend; *θάρος* Thuc. 8, 92; oft bei Pol.; *τοῖς ἐχθροῖς*, Xen. Hipparch. 8, 18. — Adv. *ἐκπληκτικῶς*, furchtbar, D. Sic. 14, 25; *ἀποδέχονται τὸν*, mit Staunen u. Bewunderung, Pol. 10, 5, 2; *ἐκπληκτικωτάτως*, Ael. N. A. 11, 32.

*ἐκ-πληκτος*, erschreckt, betäubt, verblüfft, Luc. Hermot. 18 u. a. Sp. — Adv. *ἐκπληκτως*, Ael. H. A. 3, 22. — Bei Orph. H. 38, 10 att., in Staunen setzend.

*ἐκ-πλημμύρει*, aus-, überfluthen, Philostr. jun. im. 4.

*ἐκ-πληξίς*, ἡ, Betäubung, z. B. durch einen heftigen Schlag, Hippocr.; heftiger Schreck, Verstörung, *ἐκπλ. ἐκφοβίᾳ φρένας* Aesch. Pers. 598; *καὶ ἀφασία* Eur. Hel. 549; Plat. Phil. 47 a; *εἰς ἐκπληξιν ἰδεῖν* Critia. 115 d; *ἐνέπεσαν ἀνθρώποις* Thuc. 4, 54; *ἐκπληξιν παρέχεν, εἰς ἐκπληξιν καθίστανα*, betäuben, 4, 55. 6, 36; Antiph. 5, 6, wie Sp.; — *ἐν ἀφροδισίαις*, heftiger Liebes, Stumpf, Pol. 3, 81, 6.

*ἐκ-πληρόω*, ausfüllen, anfüllen, wie *ἐκπλήρημι*; *ἐκατόν ἐξιδίνας ἐκπληρῶν ἀσπίδα* γραφῇ Eur. Phoen. 1135; von Schiffen, bemannen, Arist. polit. 7, 8; — vollständig machen, *δέκατον ὄχον* Soph. El. 698, die Zahl der zehn Wagen vollmachen; *τὰς Ἰσας μοριάδας* Her. 7, 186, vgl. 8, 82; *τοὺς ἰππεῖς εἰς διοχιλοῦς* Xen. Cyr. 5, 3, 24; vgl. Mem. 3, 6, 5; vollständig bejahen, *τὸ χρέος* Plat. Legg. XII, 958 b; *τὴν ὑπόσχεσιν*, das Versprechen erfüllen, Her. 5, 35; vgl. Pol. 1, 67, 1. — Aber *λαμένα πλάτη*, durchlaufen, Eur. Or. 54.

*ἐκ-πλήρωμα*, τό, das Ausgefüllte, die Ausfüllung, Hippocr. u. Sp.

*ἐκ-πλήρωσις*, ἡ, die Ausfüllung, Phil. u. Sp.; Eättigung, *ἐπιθυμιῶν* D. Hal. 6, 86.

*ἐκ-πληρωτής*, ὁ, der Erfüllende, D. Cass. 38, 24. *ἐκ-πλήρσσω*, 1) herausfchlagen, -treiben, verschüchtern; *ἐκ δ' ἐπληξέ μου τὴν αἰδῶ* Aesch. Prom. 134; *ὅς αὐτὸν ἐξέπληξε τῶν κομψασμάτων* 360; *τὴν αἰδῶ* Eur. Ion 635; *ἡ τέρψις τὸ λυπηρόν*, Thuc. 2, 38; *φόβος μνήμην* 2, 87. — 2) erschrecken, Sinnen durch Staunen, Bewunderung außer sich setzen, betäuben, beunruhigen; Ar. Plat. 673; *ἵνα ἐκπλήξῃσι τινὰς κάλλει* Aeschin. 1, 134; *ὁ λόγος τοὺς Ἀθηναίους* Plat. Legg. III, 698 d; *βουλόμενοι τοὺς Ἀχαιοὺς εἰς τὴν ὁμολογίαν ἐκπλήξαι*, durch Furcht zur Abfchließung des Vertrags bewegen, Pol. 24, 4, 11. Am häufigsten pass. nor. II. *ἐκπλάγην* (*ἐκπληχθεῖσα ψυχὴν φρίκα* Eur. Tr. 183), in Schrecken gesetzt werden, vor Furcht, Staunen u. dgl. außer sich gerathen; *ἐκ δέ οἱ ἡνίοχος πτήγῃ φρένας*, als πάρος εἶχεν, er verlor die Besinnung, II. 13, 394; *ἡνίοχοι δ' ἐκπλήγην*, = *ἐκπλάγησαν*, 18, 225; *χαρὰ δὲ μὴ κπλαγῆς φρένας*, laß dich nicht betöben, Aesch. Ch. 231; *κακοῖς ἐκπληγμυκν* Pers. 281; *φόβῳ* Soph. Trach. 24; *ἡδονῇ* 626; *ὥστε ἐκπληγθεὶς πάν-*

*τας* Bato Ath. III, 104 (v. 19); *ἀπεσώματι* *ἐκπλησσειτο* Her. 3, 148; *ὅπο' τῆς συμφορῆς ἐκπληγμένος* 3, 64; *ταῖς συμφοραῖς* Thuc. 63; *κέντροις ἐρωτος* Eur. Hipp. 38; *θανάτου* — *φρίκα* Plat. Conv. 192 c; *ὅπο' τῶν ἡδονῶν ἀγόμενος* καὶ *ἐκπλ.* Prot. 355 a; neben *κατὰ σθαι* Conv. 215 d; neben *τεθοροβήσθαι* Cha. 154 c; *ἐκπλάγεις* oft αἰεῖν, erschreckt, vertritt, I An. 1, 8, 20; *ἐπὶ τὴν*, Cyr. 1, 4, 27, wie Mai 7, 28; *διὰ τὴν*, Thuc. 7, 21; auch *τὴν*, wie was entstehen ob. es anstaunen, Soph. Ai. 33; Th. 3, 82, 6, 33.

*ἐκ-πλινθεῖν*, Ziegel ausbrechen, VLL. aus *Isos*. *ἐκ-πλίσσω*, auseinanderfallen, Hippocr.

*ἐκ-πλοκή*, ἡ, das Auseinanderbrechen, -fallen, temid. A. 57.

*ἐκ-πλοος*, ἡ, das Ausfchiffen, ἡ, laufen der Schiffe; Aesch. Pers. 359. 377; *πλοίων* Xen. Hell. 2, 1, 17 u. A.; *ἐκπλοον* *εἰσθαι* = *ἐκπλῶ*, Thuc. 1, 65 u. öfter. — ἡ der Ort zum Auslaufen, Thuc. 7, 70; Xen. H. 1, 6, 18.

*ἐκ-πλόω* (f. *πλόω*), auswaschen; *ζῶα*, die der Wolle sind, Her. 1, 203; *τὴν βαφὴν* Plat. E IV, 430 a; *τὴν οἰσπώτην* Ar. Lys. 575; *τὰ ἐξ* Arist. H. A. 3, 20; vgl. Ar. Plat. 1061; — *τὴν*, aus Waschen, Arist. color. 4.

*ἐκ-πλυσίς*, ἡ, das Auswaschen, Sp.

*ἐκ-πλutos*, ausgewaschen, abgewaschen; *μύλαι* Aesch. Eum. 271; *οὐδὲ ἐκπλutos ἐθέλειν γῆ σθαι* *τὸ μιν* Plat. Legg. IX, 872 e; von Farbe, die ausgeht, nicht acht ist, Sp.; so *ὅτι γελοῖα καὶ ἐκπλutos γίνονται* Plat. Rep. 429 e.

*ἐκ-πλόω*, ion. = *ἐκπλῶ*, w. m. f.

*ἐκ-πνέω*, cp. = *ἐκπνέω*, Qu. Sm. 1, 349.

*ἐκ-πνεύματός*, 1) in Luft ob. Bind verweilend Theophr. bei Plat. qu. gr. 7. — 2) auslüften, i austreiben, *τῶρον* Plat. de audit. 4. — 3) d Bind in Bewegung setzen, aufblähen, Arist. pr. 5, 17.

*ἐκ-πνεύματος*, ἡ, das Ausathmen, Epicur. D. L. 10, 114.

*ἐκ-πνευσίς*, ἡ, das Ausathmen, Ausathmen, A H. A. 1, 9 u. Theophr.

*ἐκ-πνέω* (f. *πνέω*), ausathmen, ausathmen; *πνέω*, Medic.; *ὄψις* von *ἀναπνέω*, Plat. Phaed. b; *βλον*, sterben, Aesch. Ag. 1471; *περσάνος πνέων φλόγα*, flammenschnaubend, flammend, Pi 359; Eur. öfter, *ψυχὴν* Or. 1163; ohne *πνέω* *ὅδ' ἐκπνεύσας* Soph. Ai. 1005, getödtet wie Eur. Herc. Fur. 885 u. öfter; *θυμός*, d ausstoßen, Bacch. 620 Phoen. 876. — Vom Wind woher wehen, *ἐκ τοῦ κόλπου* Thuc. 2, 84; *ἐκ* 6, 104; vgl. *σμιμροδὲ νέφους τις ἐκπνεύσας μῶν*, aus kleiner Wolle hervorstechend, Soph. 1127; ausdampfen, schwächer werden, *καὶ ἐκλῶσι* Arist. rhet. 3, 9; *ἴσως ἂν ἐκπνεύσειεν ὁ δὴ* dürfte ruhiger werden, Eur. Or. 699.

*ἐκ-πνέω*, ganz erstickend, Theophr., l. d.

*ἐκ-πνοή*, ἡ, das Ausathmen, Ausathmen; *καὶ ἐκπνοή* Plat. Tim. 78 e; Arist. oft; *θανάσιμος πνοαί* Eur. Hipp. 1438.

*ἐκ-πνοαί*, ἡ, = Wort., Arist. somn. 2, 8.

*ἐκ-πνοος*, 1) ausathmend, ausathmend, Hippo μύρων, nach Salben duftend, Posidipp. Ath. 1



598 c. — 2) abhemlen, entfellt, γίνεται Strab. XVI p. 650.

**ἐκποδών** (ἐκ ποδῶν), vor den Füßen weg, aus dem Wege, fort, fern; ἐκποδὼν σταθῶμεν Aesch. Ch. 20; ἡσυχάζει σαυτὸν ἐκποδὼν ἔχων, dich fern haltend, Prom. 344; εἰναι Soph. Ai. 979, fern sein (vgl. Her. 6, 85 u. Xen. Cyr. 5, 4, 34, τινός, wie Eur. Phoen. 978); ἀγειν τινά, fortführen, Ant. 1308, wie ἀπαγαγε σαυτὸν ἐκπ., nach dich fort, Ar. Ran. 853, vgl. Th. 36 Pax 1284; ἐκπ. χωρήσομαι Ἐσθέρ, aus dem Wege gehen, Eur. Hec. 52; Or. 548; τῇ ἐμφορῇ, der Gefahr aus dem Wege gehen, Bacch. 1148; ἐκπ. ἀπαλλάττεσθαι, fortgehen, Her. 8, 75; τὸ δὲ κακὸν ἐκπ. ἀπέλθαι Plat. Lys. 220 c; ἐκπ. στήναι ἀμφοτέρους, von beiden Parteien sich fern halten, Thuc. 1, 40; ἐκπ. ποιεῖσθαι, aus dem Wege räumen, ἐπεβούλας Isocr. 4, 173; τὰ ἔκτα Xen. Cyr. 3, 1, 3; τὴν πλεονεξίαν Plat. Kom. 3; auch ποιεῖν, oft Pol.; geradezu für tödten, Xen. An. 1, 6, 9 u. öfter; φροντίδ' ἐκποδὼν λέγω, durch Beden besitzigen, Aesch. Eum. 431; οὐκ ἐκ πόρακας τὴν χεῖρ' ἀπολοῖς ἐκποδὼν ἀπό τως Nicopho bei Schol. Ar. Av. 1283. Vgl. den Orth. ἐκποδών.

**ἐκποδών**, irgend woher, τινός, Ar. Rh. 3, 282 u. Her. wie a. sp. D.

**ἐκποῖω**, 1) heraus-, losmachen, ἐκπὸν τοῦ δι-μωτηρίου Philostr.; absolut, den Samen lassen, Arist. H. A. 10, 4. Vgl. — a) ein Kind zur Adoption weggeben, θυγατέρα εἰς ἑτερόν τι γένος ἐκποῖσας, zur Adoption in ein anderes Geschlecht, D. Com. 60, 33, wie αὐτὸν εἰς τὸ Μαλλίων γένος 20, 17; im pass., κἀν ἐκποῖσθ' Is. 7, 25, vgl. ἱπποῖος. — b) veräußern, verkaufen, Pherecr. in B. A. 379, 28. — 2) fertig machen, zu Stande bringen, ἐκτελέσαι B. A. 93, aus Sophron; bes. von Schülern u. Schiffen, προπύλαια, Πυραμίδα, Her. 4, 175, 136; ἐκποῖσθ' τὰ ἀνώτατα πρῶτα 2, 135; τὰς ὁδοὺς γασφύρας, durch Brüden in Stand setzen, D. L. 68, 15. — 3) ausrichten, auslangen, προσεῖναι εἰς τοῦτο ἐκποῖουσῶν Ath.; bes. im pass., ἐκποῖε, es richtete hin, auch = es ist möglich, Nil. 9, 154 aus Lys.; παρὶ τούτων ἐν τοῖς ἐξῆς περὶ τὸ ἐκποῖσθαι κατανοεῖν Pol. 2, 24, 17. — 4) Med., aus sich hervorbringen, erzeugen, Ar. Pax 706 Ach. 255.

**ἐκποῖσθαι**, ἡ, das Besichtigung, s. B. Samenerziehung, Her. 3, 109; τέκνων, das Weggeben der Kinder zur Adoption, Poll. 8, 178; Veräußerung, Sp.

**ἐκποῖσθαι**, καί, ein Kind, das man einen Andern zur Adoption lassen, εἰς τὸν οἶκον τινος, in die Familie eines Andern aufnehmen, Is. 7, 23; vgl. Aesch. 3, 21 (B. A. 215 ὁ ἐτέρος δοθεὶς ἐκποῖσθαι). Dab. übertr., ἐκπ. τῆς κακίας Plat. S. I. V. 21. Vgl. ἐκποῖσθαι.

**ἐκποῖσθαι**, veräußert simplex, Max. Tyr.

**ἐκποῖω**, Wolle, Haare austausen, Ar. Th. 467.

**ἐκποῖω**, 1) von einem Orte aus bekriegen, Thuc. 6, 91. — 2) zum Kriege reizen, Ἀθηναίους πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους Xen. Hell. 5, 4, 20. — 3) bekriegen, τινά, Pol. 15, 6, 6.

**ἐκποῖω**, verfeinden, Jemanden in einen Krieg mit einem Andern verwickeln, zum Kriege reizen, τινά, Her. 4, 120; τινά τινά, Dem. 1, 7; πρὸς τινά, Thuc. 6, 27; Pol. 20, 4, 4. Oft im pass.,

verfeindet werden, in Krieg mit Jemandem gerathen, Her. 3, 66, τινί, wie Thuc. 8, 57; πρὸς τινά, Plut. Pericl. 29; ἐκπεπολέμωται μοι πρὸς ἐκείνον, ich bin mit ihm verfeindet, Her. 5, 73.

**ἐκπολέμωσι**, ἡ, Verfeindung, Plut. Aem. P. 13. **ἐκπολέω**, veräußert simplex, Sp.

**ἐκπολι-ορέω**, eine Stadt durch eine Belagerung einnehmen, erobern; Thuc. 1, 94; προσκαθεζόμενοι λιμῷ 1, 134; Xen. Hell. 7, 4, 18; βουλομένων τὼν τριάκοντα ἀποτειχίζειν, ἵνα ἐκπολιορκήσιν αὐτούς, um sie durch Belagerung zur Uebergabe zu zwingen, 2, 4, 3; ἐκπολιορκήσαν Thuc. 1, 117; ἐκ τοῦ Βυζαντίου βίε ἐκπολιορκηθεὶς 1, 131, nach Schol. τῇ πολιορκίᾳ ἐκβλήθεος. Bei Sp. übertr., λόγῳ τινά.

**ἐκπολιτεύω**, entbürgern, ein Volk durch veränderte Verfassung u. Lebensweise seiner Eigenthümlichkeit berauben, Sp.

**ἐκπομα**, τό, = ἐκπομα, Hesych., s. ἔξο. paral. p. 425.

**ἐκπομπή**, im Festaufzuge, stolz einhererschreiten, vom Pfau, κάλλος Luc. dom. 11. — An den Bräutigam stellen, D. Cass. 77, 5; K. S.

**ἐκπομπή**, ἡ, das Aussetzen, Abschieden, ἀποκινῶν, von Kolonien, Plat. Legg. V, 740 e; ληστῶν, Streifzüge, Thuc. 3, 51; eines Gesandten, Pol. 23, 14, 11; γυναικός, Verlobung, Antipho bei Stob. flor. 68, 37.

**ἐκπονέω**, ausarbeiten, 1) durch Arbeit vollenden, fertig machen; μέτρον ἐπιτακτὸν Pind. P. 4, 236; ἀκῆ Aesch. Suppl. 362; ἔκτα σάμβαλα Sappho 38; ὑψηλὰ τέχνη Ar. Av. 379; δολιχὰν τρίβον Menas. 13 (VII, 212); κημὲ μαλθακὸν ἐκπονέσας σιδερέω, machte mich aus einem eisernen zu einem weichen, Theocr. 29, 24; künstlich ausarbeiten, τὸ εὐπρεπὲς τοῦ λόγου Thuc. 3, 38; διαφερόντως γεγραμμένους καὶ ἐκπεπονημένους διαγράμματα Plat. Rep. VII, 529 e; wie unser „ausgearbeitet“; daher πέπλοις ἐκπονέει, schmückt, Eur. Hipp. 682; ὅπλα εἰς κόσμον ἐκπεπονημένα Xen. Hell. 4, 2, 7; οὐρανίσκοι ποικιλισμῶν ἐκπεπονημένους, geschickt, Ath. XII, 539 e. Uebh. ins Werk setzen, ausführen, τὰ ἐντεταλμένα Eur. Phoen. 1648, vgl. Ion 1040, u. im med., Eur. Med. 241 u. Sp. — 2) erarbeiten, durch Arbeit erwerben, σῖτα Xen.; Etwas erreichen, θεοὺς ἀπονέας φράζειν ἂ μὴ θέλουσιν, sie dazu bewegen, Eur. Ion 375; auch mit ὅπως, es dahin bringen, daß, Or. 853. — 3) ausarbeiten das Gekessene, verbauen, τὴν δίαυαν Xen. Cyr. 1, 2, 16; Mem. 1, 2, 4; τὴν τροφήν Arist.; auch absolut, Xen. Oec. 11, 12. — 4) bearbeiten, νειούς, ἀγρούς, Theophr. 16, 94 u. a. Sp.; τὰύτην τὴν ὕλην ἐκπονέσας τέχνη Plut. Pericl. 12; — den Körper durch Anstrengung üben, διὰ τὸ ἐκπεπονηθῆαι τὰ σώματα, weil sie ihren Körper an Anstrengungen gewöhnt hatten, Xen. Cyr. 3, 3, 57; Hell. 6, 4, 28 u. öfter; τὰ πρὸς πόλεμον, üben, eifrig betreiben, Cyr. 5, 1, 29 u. öfter; δόξησεις Pol. 4, 20, 12; u. so im med., Plat. Legg. VIII, 834 e; auch geistig, durch Unterricht bilden, Ἀχιλλῶα Χείρων ἐκπονέσας Eur. I. A. 209; βίον, sich mühsam durch das Leben durcharbeiten, Hipp. 487; ἀθλους, Kämpfe mühselig bestehen, Theocr. ep. 20, 5; βίον γυμνήτην, vom Diogenes, Antip. Sid. 80 (VII, 65); absolut, sich abmühen, παρ' ἀσπίδα Eur. Or. 653; Suppl. 218; μαθεῖν, zu lernen, Ep. ad.

168 (App. 182). Auch im med., Ael. H. A. 9, 7 u. a. Sp. — 5) herausbringen, erforschen; Eur. Andr. 1052; τὴν τεκοῦσαν Ion 1355; ἀλλῆς ἐκπύου μνηστεύματα γυναικός, fuße auf, wirb um ein anteres Weib, Hel. 1514. — 6) τῶν δ' ἐμῶν τίκων οὐκ ἐκπονήσω θάνατον Eur. Herc. Fur. 581, ich werde durch meine Anstrengung den Tod nicht abwenden. — 7) niederarbeiten, aufreiben, φροντίσι Plut. Oth. 9; vgl. νυνὶ ἐκπεπότηνται τέλειος Strab. 5, 4, 11.

ἐκ-πονηρέω, gänzlich verschlechtern, Synes. ep. 114.

ἐκ-πόρνεμα, τό, = Folgetm. K. S.

ἐκ-πόρνευσις, ἡ, das Ausz., Weggehen, Sp.

ἐκ-πορῆω, herausgehen lassen, herausholen, Ἰοκάστην δόμων Eur. Phoen. 1068, Schol. ἐάγατε, vgl. Herc. Fur. 723. — Med. mit aor. pass., herausgehen, austrüben, ἐπὶ λείαν Xen. An. 5, 1, 8; ἐκ τοῦ χάρακος Pol. 6, 58, 4; auch τοῦ βουλευτήριον, aus der Kurie, 11, 9, 8; ὅλμα ἐκπορεύεται διὰ τοῦ στόματος Math. 4, 4.

ἐκ-πορῆω, gänzlich zerstören, verwüsten, πόλει, Τροίαν, Eur. Tr. 95 I. A. 1398; χώραν Aesch. 3, 108; οἰκίαν Lys. 12, 83; τὴν πόλιν κατεκαύσαν καὶ τὰ ἐνόντα ἐκπόρθησαν Thuc. 4, 57, plündern. — Uebtrtt., τυφλὸς ὅν' αὐτῆς ἐκπεπόρθημαι Soph. Tr. 1094, ich bin ganz vernichtet; vgl. Eur. Tr. 142.

ἐκ-πόρθησις, ἡ, die Verwüstung, Zerstörung, Strab. IX p. 396.

ἐκ-πορθήτωρ, ορος, ὁ, Zerstörer, πόλεως Eur. Suppl. 1222.

ἐκ-πορθεῖω, zu Schiffen wegführen; ἐκπεπόρθημαι χθονός, pass., Eur. Hel. 1179; abet med. = act. 1517.

ἐκ-πορῆω, ausmitteln, ausfindig machen; καὶ νῆν μηχανῇ Eur. Vesp. 365. 859; herbeischaflen, erwerben, βίον 1113; τὴν πόλιν ὧν ἐπιθυμῶ Plat. Gorg. 157 b; darsteihen, gewähren, wie τροφὰς τινε Prot. 321 b; τὸ θυμῷ τὸν δὲ βέλτιστον, Rep. I, 342 a 345 d; ἀσφάλειαν Plut. Anton. 68; vgl. auch Soph. Phil. 299. — Med., sich verschaffen; Thuc. 1, 82; τὴν σωτηρίαν 6, 83; ταῖς ἡδοναῖς πλήρωσιν Plat. Gorg. 492 a; Sp., wie Pol. 23, 1, 2. — Bei Eur. φόνον, ἀδικία, anstiften, verüben, Ion 1114 Bacch. 1042.

ἐκ-πορνεῖω, verhärtet simplex, LXX., N. T.

ἐκ-πορτέωμαι, ion. u. poet. = ἐκπέτομαι, aus-, herabfliegen; ὅτε ταρταραὶ πυγᾶδες διὸς ἐκποτέονται II. 19, 357; perf., ἐκπεπότημαι θυμὸν ἐν' ἀγλαίαις, ich fliege hoch hinaus in meinem Sinne, vertheile mich zu hoch, Eur. El. 177; vgl. Theocr. 2, 12. 11, 72, πῦρ τὰς φρένας ἐκπεπότησας, wozin vertheilt tu dich?

ἐκ-ποῦς, οδος, sechsfüßig, Inscr.

ἐκ-πράκτης, ὁ, der Eintreiber, Sp.

ἐκ-πράκτωρ, ορος, ὁ, der Eintreiber, Einnnehmer.

ἐκ-πράξω, ἡ, das Eintreiben, τῶν θανείων, D. Sic. 1, 79.

ἐκ-πράσσω, 1) ausmachen, vollführen; Aesch. Ag. 568; τόδ' ἐξέπραξεν, ὥστε Βόσπορον κλείσαι Pers. 709; vgl. Eur. Alc. 298; τοῖς γονι Soph. O. C. 945; ἐξέπραξεν ὥς δοῦναι δίκην Ant. 303; ἐ μάντις μάντιν ἐκπράξας ἐλάει, der mich zur Echoerin machte, Aesch. Ag. 1248; τὸν καλλίνικον ἐξέπραξτε εἰς γόνον, ihr habt das Jubellied in

Zimmer verlehrt, Eur. Bacch. 1161; τὸ χθὲν Plat. Legg. IX, 866 d. — Auch = Soph. O. C. 1655, wie Eur. Hec. 515. — 2) einfordern, eintreiben, Ἐσθυλῆν, ἡ χρεός Aesch. Suppl. 467; τινὰ πολλὰ χρεόν ihm eintreiben, Thuc. 8, 108; τοὺς ἐκπράττειν Plat. Legg. VI, 774 e; τὴν Xen. Lac. 8, 4; auch μητρῶν φόνον, d. tathen, Eur. Med. 1305, wie Or. 416, eigen- toς δίκην, die Buße für den Mord eintreib- fur. 43; und so im med., σωρείας φόνον- τινος, an Zem. tathen, Her. 7, 158.

ἐκ-πράττω, verhärtet simplex, φλογμὸ Sil. Therm. pyth. 154.

ἐκ-πρεμνίζω, mit Stamm und Wurzel a- τὰς ἐλαίας Dem. 43, 69; Sp.; f. ἐκπρεμν- ἐκ-πρέπεια, ἡ, Vorzüglichkeit, lambl.

ἐκ-πρεπῆς, ἐς, aus antern herorstechend- zeichnet; ἐν πολλοῖσιν II. 2, 483; Ὀλυμπι Pind. P. 7, 14; ψυχὴν τ' ἀριστοῦ καὶ ἐκπρεπείας Aesch. Pers. 434; μεγέθει τ ἐκπρεπεστάτη πολὺ 180; εἶδος ἐκπρεπ- an Geseht, Eur. Alc. 334 u. öfter; in Phaedr. 238 a u. Sp., wie Pol. 2, 69, 1 tadelnd, über das Ἐθιδικὸς hinaus, übermäßig- θεῖν Thuc. 3, 55, wie ἐκπρεπῶς, 1, 38.

ἐκ-πρεπέντως, = ἐκπρεπῶς, D. Cass. 7

ἐκ-πρέτω, sich auszeichnen, τινί, wozu Heracl. 597 u. Sp.

ἐκ-πρησις, ἡ, das Anjünden, Verbrenne- Lys. 12.

ἐκ-πρησρός, ὁ, das Zischen des siedenden- Schol. Ar. Av. 1243.

ἐκ-πρήσσω, ion. = ἐκπράσσω, w. m. f. ἐκ-πρίσσειν (aor., f. πρίσσειν), ablauf- laufen; κίνδυνον Antiph. 5, 63 Lys. 27, die Anflage durch Vernehmung abwenden, παρ- Isocr. 3, 22; auch τοὺς κατιγρόρους, erlau- stehen, Lys. 20, 15; μεγάλων χρημάτων- τηρίαν D. Cass. 62, 28.

ἐκ-πρίω, = ἐκπρίω, Geop.

ἐκ-πρίσις, ἡ, das Ausfügen, Paul. Aeg.

ἐκ-πρίσμα, τό, das Ausgefügte, Arist. de anim. 1, 2.

ἐκ-πρίω (f. πρίω), ausfügen, aussehneide- stauende ἐξέπριον Thuc. 7, 25; τὸ Medic., bes. trepaniren.

ἐκ-προ-θεσμεῖω, einen bestimmten Term- halten, Alipian zu Dem. 21, 80.

ἐκ-πρό-θεσμος, der einen festgesetzten Ter- termin nicht hält, zu spät kommt; τοῦ ὄφλ- der die Schuld nicht, wo sie fällig war, zu Hermot. 80; τῶν ἐπὶ ἡμερῶν, über die- ten sieben Tage hinaus, Saturn. 2; ἐπείσεως, Appellation, Prom. 4; τὸν ἀγῶνος, wegen hohen Alters nicht mehr zum Kampfe tauglich 39; einzeln bei a. Sp.

ἐκ-προ-θεῖω (f. θέω), entlaufen, Sp.

ἐκ-προ-θρόσκω (f. θρώσκω), heraus- u- springen; ἐκπροθορῶν Orph. Arg. 344 6, 33.

ἐκ-προ-θύμειμαι, verhärtet prodυνέομαι c. inf., Eur. Phoen. 1678.

ἐκ-προ-τιμῶ (f. τιμῶ), herauslassen, -sent- γὰν ἐκπροτίσας Eur. Ion 119.

ἐκ-προκίω, ausstatten, Phalar. ep. 140.

καλέομαι (f. καλέω), zu sich heraustrufen, an lassen; *ἐκπροκαλεσσαμένη μεγάλην*, Salaste, Od. 2, 400; sp. D; Ap. Rh. 4, 1. H. 6, 1 *ἔστρων ἱερὸν σέλας*, an-

crüen, herauswählen u. vorziehen, πόλιος ἑῖσα Eur. Phoen. 214.

λέπω, herausgehen u. verlassen; λόχον ἰντες Od. 8, 515; Theogn. 1136; Pho-

λοεῖν (sor., f. βλώσκει), hervorgehen aus, Rh. 4, 1587 u. öfter; Orph. Lith. 319

τίπτω (f. πίπτω), herausfallen; *ἐκπροσέ- ph. Lith. 319.*

λέω (f. ῥέω), heraus- u. hervorstießen; ὤτωσ, praes., Mar. Schol. 3 (IX, 669); u. 201.

τίμας, vorzüglich ehren, Soph. Ant. 904. ῥάτω, vorzeigen, sehen lassen; *ἐκπροσά- ph. H. 70, 7.*

ῥέω (f. ῥέω), heraus-, ans Licht bringen, 33, 1. d.

ῥέω (f. ῥέω), heraus-, entfliehen; ὦν Alc. Mess. 8 (VI, 218) u. a. sp. D.; Iel. 8, 11.

ῥέω (f. ῥέω), ausgießen; λοιβάς Orph. übertr. *λαχάν*, ertönen lassen, Pampphil. 2; *πλοκάμους*, ausbreiten, Simm. 2 (VII,

νῖω, v. l. für *ἐκπρεμνύω* bei Philostr. 4.

ῥέω, vom Mastbaume, mit dem Fuße aus dem Stuhl (τράπεζα) gerissen werden. ῥέω, verstärktes simplex, Hippocr.

ῥέομαι, mit ausgebreiteten Flügeln schlagen, masc. 1.

ῥέω, herausstreichend; οἶκον μ' ἐξέπταξας 180.

ῥέω, verstärktes simplex; im pass., heftig ertönen, Eur. Cycl. 185; Pol. 5, 36, 3 auch von freudiger Ueberraschung, τὰς ψυ- ὄντο Hdn. 5, 4.

ῥέω, ertöndet, B. A. p. 10, 21.

ῥέω, ῥέω, das Entfallen, Ausbreiten, Sp.

ῥέω, ῥέω, das Auspucken, Sp.

ῥέω, τό, das Ausgespuckte, Sp. (f. πτύω), ausspucken, ausspeien; στόμα- ὡσεν ἄλμην, aus dem Munde, Od. 5, Vesp. 792; übertr., ausplaudern, ὅσα ἐπιστεύθη Ael. H. A. 4, 44; auswerfen, bürten, ibd. 12, 17; vom Meere, Theophr. 224; — verabscheuen, N. T. — Das braucht wie das act. Mel. 66 (v, 197).

ῥέω, τό, das ausgefallene, ausgeerntete Glied,

ῥέω, ῥέω, das Herausfallen, Abfallen, bes. das ober Ausfallen eines Gliedes, Hippocr.; ῥέον, der Verfall, Strab. X p. 487; übh. sp. — Verbannung, Pol. 4, 1, 8; D. Sic. ie Strab. VII p. 296.

, zum Eitern bringen, auch intr., eitern,

ῥέω, τό, vereiterte Wunde, Geschwür, Hip-

ῥέω, ῥέω, das Vereitern, Hippocr.

ῥέω-πύητικός, ῥέω, ὄν, zum Eitern bringend, Hippocr.

ῥέω-πύητικός, pass., eitern, Hippocr.

ῥέω-πυθάνομαι (f. πυθάνομαι), ausfragen, aus- forschend; *ἐκ τε πυθέσθαι* II. 10, 308; II. 20, 129 wird seit Wolf getrennt geschrieben, ῥέων *ἐκ πύσε- ται οὐαῖς*; Eur. Cycl. 94; *τινός*, Ar. Plut. 60; — erfahren, *τίνα σου πατρίδ' ἐκπυθόμην*, Soph. O. C. 205, vgl. Ai. 214; *σέ ἀγνόμενον* Eur. Hel. 817; *πρὶν ἐκπύθωμαι πᾶν το πρᾶγμ' ὅπως ἔχει* Ar. Eccl. 752; Sp., wie Plut. Alex. 48.

ῥέω-πύθω, = *ἐκπύθω*, Diosc.

ῥέω-πύρηνίζω, aussternen, den Kern herausnehmen u. zwischen den Fingern wegstoßen, Simpl. zu Arist. a. a. D. — Übh. ausdrücken, herausquetschen, τὰ ἐνόντα Arist. phys. ausc. 4, 7 u. Sp.

ῥέω-πύρηνις, ῥέω, das Herausquetschen und Fort- schnellen, Sp., wie Eust., vom Blige.

ῥέω-πύρηνισμα, τό, das Herausquetschte u. Fort- geschnellte, Sp. von Bligen.

ῥέω-πύρῳ, erhöhen, entzünden, Medic.

ῥέω-πυρός, entzündet, brennend heiß, χώρα Strab. XV p. 697; Theophr. vom Winde; *ἐκπύρα* λού- ειν, abverbial, Ep. ad. 64 (v, 82); auch *ἐκπύρας*, Sp.

ῥέω-πυρόω, ausbrennen, durch die Flamme vernich- ten; γαίαν Eur. I. A. 1070; Herc. Fur. 421 u. A.; — anbrennen, entzünden, Arist. Meteorl. 1, 3, öfter; — pass., entzündet, heiß werden, γαλάς Pol. 12, 25, 2; *κηρός φλοξίν* Mesomed. 2 (Plan. 323).

ῥέω-πυρόω, ein Feuerzeichen geben, von Leucht- oder Wachtthürmen, τινί, Ios.; übertr., in heftige Leidenschaft setzen, Sext. Emp. adv. math. 4, 179 u. a. Sp.

ῥέω-πύρωσις, ῥέω, das Ausbrennen, Vernichten durch Feuer; τοῦ κόσμου Luc. Vit. auct. 14; bei Ath. XIV, 629 e eine Art Taug; übh. Entzündung, Er- hitzung, Arist. Meteorl. 1, 5 u. Sp.

ῥέω-πύρωσις, bekannt, rufbar; *ἐκπύρωσις* γίνε- σθαι Thuc. 4, 70; 8, 42 u. Sp.; τινί, Plut. Camill. 3; *ἐκπύρωσις* ποιεῖν τινί, bekannt machen, Hdn. 2, 7, 10.

ῥέω-πύρῳ, ausspucken, Alexis bei Ath. III, 124 b.

ῥέω-πύρω, τό, Wecher; Soph. Phil. 35; Dem. 24, 183 u. comici.

ῥέω-πύρωσις, τό, dim. zum Vorigen, Strab. XVI p. 758; Diphil. Poll. 10, 12.

ῥέω-πύρωσις, δ, Wettermacher, Name einer Komödie des Alexis, bei Ath. XV, 691 d u. sonst.

ῥέω-πύρωσις, = *ἐκπύρωσις*, Eustath.; *ἐξέπω- τήθη* Babr. 12, 1.

ῥέω-παβύλω, mit Schlägen heraustreiben, Ar. Lys. 576.

ῥέω-παγή, ῥέω, = *ἐκρηγες*, Suid.

ῥέω-παῖω, ausstrijen; κόμης λευχὸν μυελὸν Soph. Tr. 778; Eur. Cycl. 402.

ῥέω-παῖω, verstärktes simplex, Orph. Lith. 597, in tmesi.

ῥέω-πέω (f. ῥέω), aus-, wegstoßen; Hom. in tmesi, *ἐκ δ' αἶμα μέλαν ῥέει* II. 21, 119 u. öfter, wie Ap. Rh. 1, 1679; *ἐξεῤῥύηκε τὰ πτερὰ* Ar. Av. 104; *ἐκ τινος*, Plat. Phaed. 112 a; entfallen, sich allmählig verlieren, *τὸ ἐν τοῖς ὀφθαλμοῖς γελοῖον ἐξεῤῥύη ὑπὸ τοῦ ἀρίστου* Rep. v, 452 d; *ἐξεῤῥύη- σαν οἱ τοῦ Θεμιστοκλέους λόγοι τῶν Ἑλλήνων*, sie entfielen den Griechen, Plut. Them. 12, vgl. Pomp. 12. Bei Maced. 16 (XI, 374) ist es act.,

τὴν χάριν ἐξέρχουσας, haß ausgefitzt, verlor-  
ten.

**ἐκ-ρηγμα**, τό, das Aus-, Abgebrochene, Bruchstück,  
Hippocr.; auch ein ausgebrochener Ausfluß, id. —  
Durchbruch eines Stromes, Schluß, Rluft, Pol. 12,  
20, 4 Plut. Alex. 60 u. a. Sp.

**ἐκ-ρήγνμι** (f. ῥήγνμι), 1) herausbrechen, -reißen;  
νευρὴν δ' ἐξέρχῃς (eigl. aus dem Vogen), Il. 15,  
489; ὁδῶρ — ὁδοῖο, hatte aus dem Wege Etwas  
ausgerissen, ὁωχμός ἐην γαίης, 23, 421; νεφέλη  
ὄμβρον ἐκρήξει, Regen losbrechen lassen, Plut. Fab.  
Max. 12; übertr., ὀργήν, Zorn ausbrechen lassen,  
Luc. Calumn. 23. — 2) intr., hervor-, losbrechen;  
οἶνον ἐκρήξει μάχη καθ' ἡμᾶς Soph. Ai. 762,  
die Kämpfer uns gegenüber werden nicht durchbrechen;  
ἐκρήξας εἰς τὸν ὑπὲρ γῆς τόπον ἀνεμος Arist.  
Meteorol. 2, 8. Häufiger so im pass., ἐνθεν ἐκρα-  
γῆσονται ποταμοὶ Aesch. Prom. 367; ἐκρηγῆναι  
εἰς τινα, gegen Einen losfahren, Her. 6, 129; τέλος  
δὲ ἐξέρχεται εἰς τὸ μέσον, endlich wurde es be-  
kannt, 8, 74; vgl. D. Sic. 18, 67; von den Wunden,  
aufbrechen, Nic. Al. 211; ἐξέρχεται ὄμβρος, ἀστραπή,  
Poll. 1, 116.

**ἐκ-ρήξω**, ἡ, der Durchbruch, Hippocr.

**ἐκ-ρήσω**, Nebenform von ἐκρήγνμι, Thean.  
ep. 3.

**ἐκ-ρίζω**, entwurzelt, Eust.

**ἐκ-ρίζω**, entwurzeln, N. T. u. Sp.; ἐξερίζωθι  
Babr. 36, 8; aus der Wurzel hervortreiben, Sp.

**ἐκ-ρίζωσις**, ἡ, Auswurzelung, Austrottung, Eust.

**ἐκ-ρίζωτης**, ὁ, Auswurzel, Vertilger, LXX.

**ἐκ-ριμμα**, τό, der Aus-, Wegwurf?

**ἐκ-ρίν**, ἵνος, mit hervorstehender Nase, Aretaeus.

**ἐκ-ρίνω**, ausfeilen, übertr., καρδίαν, nagen, Al-  
ciph. 3, 33.

**ἐκ-ρίνω**, auswittern, ausspüren, Luc. Philop. 22  
aus einem com., wie es schreit.

**ἐκ-ρίνω**, das Feuer anzufachen, entflammen, Arist.  
Meteorol. 1, 4; übertr., wie unser „anfeuern“, τὸ θαρ-  
σάλεον ἡδὴ σβεπνόμενον ὑπὸ γῆρας Plut.  
Pomp. 8; a. Sp.

**ἐκ-ρίνωμας**, ὁ, das Anfachen, Epicur. bei D. L.  
10, 101.

**ἐκ-ρίνω**, = folgdm, Plut. Symp. 3, 6, 4.

**ἐκ-ρίνω**, herauswerfen; ἔω με θαλάσσιον ἐκ-  
ρίνω Soph. O. R. 1412, über Bord werfen, wie  
φορεῖ ἐξέρχεται ὑπὲρ ἀντὶ τοῦ γινόμενος Diphil.  
Ath. VII, 292 (v. 12); ἐπη, ausstoßen, Aesch. Prom.  
943; ὅψ' ὅμων ἐξέρχεται Aesch. 2, 153, von der  
Rednerbühne heruntergebrocht.

**ἐκ-ρίνω**, ἡ, das Herauswerfen, Theophr.

**ἐκ-ρόθ**, ἡ, der Ausfluß, wie ἐκροός, Plat. Gorg.  
494 b; Arist. mund. 6 u. Sp.

**ἐκ-ροήσας**, ausfließen; κρητὴρ ἐξέρχεται ὁδῶν  
Mnesim. bei Ath. IX, 403 a.

**ἐκ-ροβίω**, heraus-, zusammenpressen, Sp.

**ἐκ-ροός**, ἰσθμ. -ροός, ὁ, der Ausfluß, ἐκροόν  
ἐχουσι εἰς θάλασσαν Her. 7, 129; Arist. Meteorol.  
1, 13 u. Sp., wie D. 4, 22.

**ἐκ-ροφίω**, ausfließen, austrinken, dem ἐκπνέω  
entsprechend, Ar. Equ. 701; τριγὰς Gaetul. 9 (XI,  
409), wo das ms. ἐξέρχεται hat; übertr., τὸν μι-  
σθόν Ar. Vesp. 1118.

**ἐκ-ρυμός**, außer dem Tact, unorthymisch; καὶ  
οὐκ εὐφωγος Philostr.; ὅγδ' ἐκρυμός, Sext.  
Emp. adv. Math. 6, 38.

**ἐκ-ρύομαι** (f. ῥύομαι), aus einer ©  
erretten, Eur. Bacch. 258 u. sp. D., 1  
190 πασάντων ἐκρύσσεται.

**ἐκ-ρυπαρόω**, schmutzig machen, Schol.  
38.

**ἐκ-ρύπτω**, ausspülen, reinigen, Pol.  
Med. bei Philo.

**ἐκ-ρυσις**, ἡ, = ἐκροός, Pol. 4, 39, εἰ  
in den ersten 7 Tagen, Arist. H. A.  
anim. 3, 9; τριγών, das Ausgehen  
Theophr.

**ἐκ-σαγγνέω**, mit dem Zugnetze fang  
adul. et am. discr. 9.

**ἐκ-σαλάσσω**, = folgdm, Maced. 3

**ἐκ-σαλέω**, herausfließen, Ar. Lys.  
ἐκσαλέω.

**ἐκ-σαδω**, erretten aus; θαλάττης  
vgl. Il. 4, 12; Archil. bei Schol. Ar.  
sp. D., wie Ap. Rh. 1, 10, ἐξασάσων

**ἐκ-σαρκίζω**, entfleischen, LXX.

**ἐκ-σαρκέω**, Fleisch herauswaschen laß  
übermäßig Fleisch ansetzen, Theophr., wie  
das act. draucht.

**ἐκ-σάρκω**, τό, das angefeuchte Fleisch  
ἐκ-σάρω, ausfeilen, Eustath.

**ἐκ-σείω** (f. σείω), heraus-, abfließen  
64; ἐκσείσεται χαμαῖς Ar. Ach.

**ἐκσῆται**, ausfließen, Plut. Anton. 79  
φορῶν τὴν ἀπολογία, verwerfen,  
66; τινὰ τινας, Plut. Anton. 14 u. a.

**ἐκ-σφαίνω**, verflärtes simplex, τέχνη  
661 e.

**ἐκ-σέω** (f. σέω), herausstreuen, in  
aus-, wegellen, -stürzen; ἐκ δ' ἐσστο  
58; πύλων ἐξέσστο παίδης Εὔτα  
9, 438; von Sachen, φάρυγος δ' ἐξέ  
9, 373; ἀχμὴ ἐξέσσθη, die Spitze fiel  
5, 293; sp. D.; übertr., βλεφάρων ἐ  
δύμος ἵππος, der Schlaf schwand vor  
libern, Od. 12, 368.

**ἐκ-σημαίνω**, bezeichnen, aussprechen  
1182.

**ἐκ-σῆτω**, faulen lassen, pass. faulen.

**ἐκ-σῆτω**, verflärtes simplex, in time  
(VII, 182).

**ἐκ-σῆσις**, ἡ, Schwitzen, Sp.

**ἐκ-σῆσις**, mit dem Heber abzapfen

**ἐκ-σῆσις**, verflärtes simplex, Ar.  
zum Schwitzen gebracht werden, περί τι  
4, 13.

**ἐκ-σκαλέω**, ausfließen, -strafen, A.  
ἐκ-σκάπτω, ausgraben, Galen.

**ἐκ-σκαδάννμι** (σκαδάννμι), heraus  
streuen, Ar. Equ. 792.

**ἐκ-σκαδίζω**, Geräthe weg schaffen; ἡ  
σκαδισθῆναι, wurde der Gerätschaften b  
30, 30; im med., Strab. XV p. 730.

**ἐκ-σκευος**, ungerüstet, unverlarvt; S.  
95 Poll. 4, 141.

**ἐκ-σκευος**, außerhalb des Hauses;  
mehr auf der Sonne wohnend, Sext. Em.  
9, 73.

**ἐκ-σκορπισμός**, ὁ, das Herauswerfen  
bung, Plut. Is. et Osir. 79 a. ©.

**ἐκ-σμάω** (f. σμάω), aus-, abwischen;  
ἐξέσμων Her. 3, 148.

βίω, herausstecken, Men. bei Ath. IX, 373 b. 28 (VI, 167).

ἔκω (f. σπᾶω), herausziehen; ἔκισπασε ἔγ-  
6, 65; Ar. Th. 510 u. Sp.; med., ἔγχευ  
ταμίνω, als sie ihre Speere herausgezogen  
l. 7, 255; βόλον Eur. El. 582.

ἐκώ, den Göttern als Transtopfer ausgießen;  
1193; Eubul. bei Ath. XI, 478 c.

ἔκω, = simplex, LXX.

ἐκω, in Samen schießen, Theophr.  
ἐκώ, herausseilen, Ar. Th. 277.

ἐκώ, mit dem Schwamm abwischen, ἰὼν  
χειρός Eubul. bei Poll. 9, 91; Sp.

ἐκώ, vom Fischen oder Bündniß ausge-  
; Thuc. 3, 68; Xen. Hell. 5, 1, 32 u. Sp.;

ἐκώ, Pol. 22, 13, 5. Örgen einen Ver-  
ein, gegen den Vertrag, εἰ τι πεπόνθασιν  
τον Dion. Hal. 2, 72.

ἐκώ, von sechs Stäben, Luc. Navig. 39.

ἐκώ, zu einem Aufstande bewegen, τὸν  
Poll. 6, 130; med., einen Aufstand machen,  
4.

ἐκώ, ἡ, Entfernung von der Stelle, Verrü-  
is τὰντιςμενα Arist. gen. anim. 4, 3;  
οκύνῃς, als eine barbarische Ehrenbezeu-  
as Entfernen, Vermeiden des Blicks, rhet.  
- Geistesverrückung, Wahnsinn, Hippocr.; λο-  
Plut. Sol. 8; πάντα τὰ μηδὲ προσδεώ-  
στ. φέρε Men. Stob. fl. 104, 7. Auch = Ver-  
Begeisterung, Staunen, N. T.; tiefe Ohn-  
Alex. Aphrod. — Uebh. Veränderung, bes.  
bierung, Ausartung, Theophr.

ἐκώ, ἡ, 6ν, 1) von der Stelle bewegend;  
Plut. de prim. frigid. 15; bef. den Geist

oder verjüngend, id. de def. orac. 40;  
— 2) von seiner Stelle bewegt, leicht ver-  
rückt, außer sich; τὸδ λογισμὸδ Arist. Eth.  
u. oft; καὶ θυμῶδ τὸ ἦδος part. anim.  
μερᾶκιον ἐστ. καὶ παραφρονῶν Plut.  
b. 3. — Aq., ἐκστατικῶς ἔχειν, neben  
6s, Plut. Dion. 55.

ἐκώ, ausstümmeln, περόναις Soph. O. R.

ἐκώ, 1) entfrängen, den Krang abnehmen, von  
äßen, im Ögße von ἐπιστρέφω, Paus. bei  
— 2) mit Krängen ausstümmeln; ἐκτρήσας  
τον Soph. O. R. 3, 19, mit den Zweigen der  
jenden in den Händen; κρᾶτας ἔκσταμμι-  
Herc. Fur. 528; Alc. 171; νόον Μόδσαι  
αν αὐιδῆς δώρῳ Opp. H. 4, 8; ἀνέχον  
τερε δάλασαν, er goß das Meer wie einen  
in die Erde, 2, 83.

ἐκώ, = ἀποστρέφω, Sp.

ἐκώ, hervorglänzend, Sp.

ἐκώ, hervorglänzend, Sp.

ἐκώ, austreten, Diosc.

ἐκώ, ἡ, der Ausmarsch, der Ausbruch mit  
re, Luc. Somn. 25 u. a. Sp.

ἐκώ, der ins Feld ziehen kann, Schol.  
l. 30.

ἐκώ, ἡ, = ἐκστράτα, Sp.

ἐκώ, ausmarschieren, mit dem Heere aus-  
πανδημει εἰς Λεῦκτρα Thuc. 5, 54; Xen.  
l. 7; auch transit., τινά, ins Feld führen,  
ial. rhet. 9, 5. 6. — Das med. in der ersten  
s act., Her. 1, 190; τὸδ Λακεδαιμονίους

ἔκστράτευσθαι Thuc. 5, 55 (wo es nicht nöthig  
ist, es zu übersetzen: beendigen des Feldzugs), u. öfter;  
Xen. Hell. 7, 5, 9 u. Sp.

ἐκω, sein Lager draußen aufschlagen,  
Ios. — Ötw. im med., sich draußen lagern, ἔω τῆς  
πόλεως Thuc. 4, 129; Xen. Cyr. 6, 3, 1.

ἐκω, herausbrechen, -lechten; Ar. Plut. 721;  
δένδρον βόδρου, einen Baum aus der Erde, in  
die er gepflanzt ist, reißen, Il. 17, 58; übertr., τρόπους  
Ar. Nubb. 88, nach Schol. μετέβαλε, umkehren, wie  
ein Kleid, also gänzlich ändern; τοὺς ἱππίας 554,  
verbreiten, verderben.

ἐκω, ἡ, das Herausstreichen, z. B. τὸν δα-  
κτύλων, der Finger aus den Gelenken, Alciph. 3,  
54; τὸδ λόγον, Verbreitung, Plut. adv. Stoic. 27 M.

ἐκω, zur Hinfel machen, pass., zur Hinfel  
werden, Hippocr.

ἐκω, att. ἐκω, ausziehen, ausstreifen,  
καὶ ἐκβάλλειν ἐκ τὸν θεάτρων Dem. 19, 837;  
ἐκω, Antiphan. bei Ath. VI, 223 a; Luc.  
Nigr. 9. Die erste Form haben nur Sp., wie D. Cass.  
51, 17, vom Zischen einer Schlang.

ἐκω, herausziehen, ἔκωρη δέμας Philp. 71  
(IX, 56).

ἐκω, heraus-, wegschleudern, Sp.

ἐκω, dasselbe, Heliod. 9, 5.

ἐκω, ein Siegel abdrücken? — Bei Eur.  
Herc. Fur. 53, ἐκ γὰρ ἐσφραγισμένος δέμας, =  
ausgeschloffen.

ἐκω, τό, der Abdruck, Kopie, Sp.

ἐκω, herauspalten, ποταμός ἔκω, theilte sich,  
Arist. mund. 6.

ἐκω (f. σῶω, vgl. ἐκσῶω), heraustreten (aus  
einem Unglück), retten; Soph. Ai. 1107 u. öfter; Eur.  
u. in Prosa; ἐκ τὸν κινδύνων τινά Plat. Gorg.  
486 b; Ἀλυσθον χειρός, aus der Hand des Ag.,  
Eur. El. 28, wie Lyc. 613; ἐκ γᾶος νεκρῶν πάρα,  
von den Todten erwecken u. ans Licht führen, Eur.  
Herc. Fur. 1222. — Med., sich retten; Her. 2, 107;  
νῆσον, auf eine Insel, Aesch. Pers. 451; βίον, ein  
Leben, ib. 352; δένδρα κλῶνας ὡς ἐκώζεται  
Soph. Ant. 709.

ἐκω, an-, aufhäufen, Eur. Phoen. 1202.

ἐκω, Anordnung, Sp.

ἐκω, ausgestreckt, κείσθαι, von Todten, Eur.  
Phoen. 1692; Alciph. 3, 55; von Trunkenen u. Schlafen-  
den, Luc. D. Mort. 7, 2; Alciph. 3, 55.

ἐκω, α, ον, auch 2. Endg., Opp. Cyn. 3,  
276; ausgestreckt, ausgebreitet, χλαῖνα, ein weiter  
Mantel, Il. 10, 134; ἀπλοῖς Agath. 8 (IV, 294);  
a. sp. D.; στόμα Opp. C. 1, 404; οἶρε D. Per.  
643.

ἐκω, Liban. u. a. Sp., = ἐκιδόν.

ἐκω, am sechsten Tage, z. B. κατήνησεν, D.  
Sic. 17, 65; μᾶζα, sechs Tage alt, Timon bei Ath.  
IV, 160 a. — Der sechste, μοῖρα Probl. arith. 13  
(XIV, 119).

ἐκω, verhärtet simplex, Sp.

ἐκω, am sein Geld bringen. τάλαντος  
Sop. bei Ath. VI, 230 e.

ἐκω, τό, das Ausgedehnte, die Ausdehnung,  
Schol. Ar. Nubb. 2 u. M.

ἐκω (f. τανύω), = ἐκτείνω, ausspannen, aus-  
breiten; δέμα Pind. P. 4, 242; ἐκ δ' ἐτάνυσσα  
ἱμάτια βοός Od. 23, 201; hinziehen, vom Winde,  
den Baum, Il. 17, 58, vgl. 11, 834; χείρας Lucill.

(XI, 105); pass., der Länge nach hingestreckt werden, hinfrühen, II. 7, 271 u. sp. D.; *ἐπτεος ἐν φύλλοι-σιν ἑταρῶσθαι* Theocr. 22, 108; *ἑταρῶσσαι βραχίονας* 25, 270. In Prosa nur Hippocr.

*ἐκ-ταζῆς*, ἡ, das Herausführen des Heeres u. Aufstellung in Schlachordnung, *ποιεῖσθαι* Pol. 2, 33, 7.

*ἐκ-ταπεινῶς*, demüthig, kleinmüthig machen, Plut. superat. 2.

*ἐκ-ταρακτικός*, ἡ, *ὄν*, beunruhigend, bes. Durchfall erregend, Hippocr.

*ἐκ-τάραξις*, ἡ, Beunruhigung, *κοιλίης*, Durchfall, Hippocr.

*ἐκ-ταρᾶσθαι*, sehr beunruhigen, stören, *δῆμον*, aufwiegeln, Plut. Coriol. 19 u. a. Sp. — Häufiger im pass., gestört werden, in Schrecken gerathen, Isocr. 15, 5; *ἐπὶ λύπῃς* Ath. XII, 552 f; *πρὸς τὸν τῶν πλῆθῶν φόβον* Luc. Somn. 16; a. Sp. Vom Magen, am Durchfall leiden, Medic.

*ἐκ-ταρβῶ*, verstärktes simplex, Hesych.

*ἐκ-ταριχεύω*, einfalten, Sp.

*ἐκ-ταρᾶω*, verstärktes simplex, Hippocr.

*ἐκ-τασις*, ἡ, die Ausdehnung, Ausspannung, *καὶ κμπή* Plat. Legg. VII, 795 e; *καὶ συναγωγὰς στρατιᾶς* Rep. VII, 526 d; Sp. Bei den Gramm. Verwandlung eines kurzen Vocals in einen langen, Dehnung, f. E. M. p. 302, 20.

*ἐκ-τάσσω*, att. *-τάττω*, herauführen u. ordnen, bes. das Heer aus dem Lager führen u. in Schlachtordnung stellen, *τάς δυνάμεις* D. Sic. 17, 53; pass., Pol. 5, 83, 1. Häufiger im med., sich in Schlachtordnung aufstellen, Xen. Cyr. 6, 3, 33 An. 5, 4, 12 u. Sp., bes. Pol. oft. Auf andere Dinge übertr., Philo.

*ἐκ-τατικός*, ἡ, *ὄν*, zum Dehnen, Verlängern der kurzen Vocale geeignet, Apollon. de adv. p. 600, 22. — Adv., Eustath.

*ἐκ-ταφρῶ*, ausgraben, Ios.

*ἐκ-τείνω* (f. *τείνω*), ausspannen, ausdehnen, *τινᾶ*, Aesch. Ch. 983; *πῶλον πρὸς κέντρα* Proth. 323; *ἀνὴρ ἐκτείνεται νίχους*, liegt im Schlafe ausgestreckt, Soph. Phil. 846; Xen. An. 5, 1, 2 Conv. 4, 31; *νέκυν* Eur. Hipp. 786; tödten, niederwerfen, Med. 585; *εἶδος εἰς ἡπαρ*, hineinschießen, Phoen. 1421; *τὴν χεῖρα*, ausstrecken, Ar. Eccl. 782 Plat. Rep. V, 449 b, was auch übertr. „wonach verlangen“ bedeutet, die Hand nach Etwas ausstrecken, Pol. 1, 3, 6, 5, 34, 4; *τὴν κερκον* Plat. Phaedr. 254 d; *κάλων* Prot. 338 a; *τὰ γόνατα* Ar. Vesp. 1212; *τὰ σκέλη* Xen. An. 5, 8, 14. Von der Rede, *λόγους ἐκταδεῖς*, gedehnt, Plat. Legg. X, 887 a; Aesch. *τοσοῦτο μήκος ἐκτείνον λόγον*, Eumen. 207; *θεοῖς προΐμιον* Ag. 829; vgl. Ath. XIII, 573 b; *μελίζονα λόγον* Soph. Tr. 676; Eur. öfter; *ἡ δὲ πόλις ἐκτείνεται χρόνος* Soph. Ai. 1381; *περιπάτους* Xen. Mem. 3, 13, 5. Ein Heer der Länge nach aufstellen, *στρατὸν* Eur. Heracl. 801; *ἐν ἑννέα ἀσπίδων* Xen. Hell. 6, 5, 19; öfter Pol. Übertr., *πᾶσαν προσμύην*, allen Fleiß anwenden, Her. 7, 10, 7; *δυνάμει* Andoc. 3, 31. Aehnl. *ἐκτείνω* *φοβερὰν φρένα* Soph. O. R. 153; *ἀπασαν ἀγωνίαν ἐκτείνω* Dem. 60, 30, wo Better *ἐκτείνω* lieft. — Bei den Grammatikern: einen kurzen Vocal dehnen, wie Ath. X, 446 d. — Im pass., sich hingiechen, hinestrecken, von Gegenden, D. Per. 40.

*ἐκ-τευχῶ*, ganz u. gar mit einer Mauer, mit Wällen versehen; Thuc. 7, 26; Xen. Hell. 3, 2, 10;

*τὸ τεῖχος ἐκτετεχίσταται ταχύ*, ist schnell vollend. Ar. Av. 1165.

*ἐκ-τευχισμός*, ὁ, Befestigung durch Mauern, Ai. An. 6, 20, 2.

*ἐκ-τεμαίρομαι*, verstärktes simplex, Or. bei Euseb. pr. ev. 5, 23.

*ἐκ-τενῶς*, Kinder zeugen, im med., *παῖδας*, E. Ion 438.

*ἐκ-τελέω*, entflammen, *τενός*, Empedocle. 42. 10 *ἐκ-τελέω*, ganz vollenden, vollständig machen

Theophr. u. Folgte.

*ἐκ-τελέω*, p. = *ἐκτελέω*, II. 9, 493 Od. 4, 7.

*ἐκ-τελέωσις*, ἡ, gänzliche Vollendung, Theophr.

*ἐκ-τελέω*, = *ἐκτελείω*, Theophr.; auch pass. vollendet werden, zu Stande kommen.

*ἐκ-τελευτάω*, ganz beendigen; Pind. P. 12, 2 *κείνος δὲνις ἐκτελευτάσας ματρόπολιν Θήρας γεμέσθαι*, wird es zu Ende führen, bewirken, 4, 1 u. so von Schicksalsbestimmung Soph. Trach. 16 *μακρὸν δὲ μήκος ἐκτελευτήσας χρόνον* Aesch. Prom. 1020; — intr., *ὅπως ταῦτα ἐκτελευτήσας καλῶς* Aesch. Suppl. 411.

*ἐκ-τελέω* (f. *τελέω*), ganz vollenden, vollbringen *ἔργον*, *πᾶρος*, *ὁδόν*, Od. 3, 275. 19, 143. 10, 4 Soph. Tr. 1177 u. Folgte; *τὴν σκέψιν* Plat. R. IV, 434 b; von der Zeit, *εἰκοσι ἐκτελέσας ἔτη* τούς Pind. I. 4, 104, wie im pass. *ὅτε δὴ μὴτε καὶ ἡμέρας ἐκτελεῖντο* Od. 11, 294; 14, 21 *βίον εὐσεβῶν*, fromm hinbringen, D. Sic. 1, 49. — 2. Wert setzen, ausführen; *ἀπειλὰς* II. 9, 245; *ἐπὶ σχεῖν* 2, 286; *νόματα* 10, 105; *ὥς γὰρ ἐκτελέσθαι οἶμαι* 12, 217; *Διὸς νόος ἑκτελέει* Hes. Th. 1002; *τὰν τεταλμμένα* Eur. Phoen. 61 *ἐπιθυμῶν* Her. 1, 32; *τὰ νόμιμα* Xen. Lac. 17; Sp.

*ἐκ-τελής*, ἐς, vollendet; *ἀγαθὰ, ἀνδρες*, Aesch. Pers. 214 Ag. 105; *νεανίας*, vollständig ausgewachsen, Eur. Ion 780; *τελεῖ*, *ἀμύητος ἀκτὴ* Hes. 464.

*ἐκ-τέμνω*, ion. u. hom. *ἐκτέμνω* (f. *τέμνω*) heraus-, ausschneiden; *λοῖς, οἰστὸν μηροῦ*, den H. aus der Hüfte herausausschneiden, II. 11, 515. 82 *μηρούς*, beim Opfer, aus den Hüften die Knochen 1, 460; *ἵνας* Pind. I. 7, 53; *τὸν λάρνακα* Ar. Ran. 582; *ἐλαυνον* Soph. Tr. 1186; *ὅσα νεδρὰ ἐκ τῆς ψυχῆς* Plat. Rep. III, 411 b; *πικρυμὸν*, abschneiden, Eur. I. A. 1438; abhauen, abhauen, *ἐλῆν* u. d., Hom.; *τὰ προμνὰ* Lyn. 7, 1 *ἐλπίδας*, tauben, Ep. ad. 695 a (App. 306). — 2. verschneiden, entmannen, *τινᾶ*; Her. 8, 105; Ph. Gorg. 473 a u. öfter; Xen. Cyr. 5, 2, 8; von H. den, kastriren, ibd. 7, 5, 62; *οἱ ἐκτεμνόμενοι*, 2. straten, Arist. H. A. 3, 11 u. sonst. Auch *γῆν*, Land verwißten, durch Umbauen der Fruchtbäume, Hal. 9, 57; — übertr., *ἐξετέμνοντο αὐτοὺς φιλοθροπία*, entwaßneten oder täufchten sie durch Streusicht, Pol. 31, 6, 8.

*ἐκ-τενῶς*, ἡ, Ausspannung, Anstrengung der Kraft bes. um Etwas zu dienen, Dienstfertigkeit, Cic. Attic. 10, 17. — Ausdauer, LXX., N. T. — 2. was ausfällt, reichlicher Vorrath; *ἐξῶν* Hdn. 7, 8; *ἐπιτερεῖσθαι* 8, 2, 15.

*ἐκ-τενής*, ἐς, ausgespannt, bes. angespannt, thätig dienstfertig; *φίλοι* Aesch. Suppl. 961; Pol. 22, 5, N. T.; was ausfällt, reichlich, ibd.; neben *συνεχῶς* dem *φειδωλῶς* entgegengeßt, Pol. 3, 118. — Adv. 8.

angespannt, heftig; ἀγαπώμενος Mach. bei 1, 579 e; νοσηλεύω Her. vit. Hom. 7; N. fertig, freundlich, καὶ φιλανδρώπως ἐκτέ- Pol. 8, 21; reichlich, ζῆν πολυτελῶς καὶ ερον Agatharch. Ath. XII, 527 c.

ε, ἡ, das Ausgebären; Arist. mirab. 177; p. adv. Math. 5, 55.

ιγμένω, geordnet, Schol. Ap. Rh. 1, 567. ιμένω, ausgebreitet, gedehnt, lang; Ath. III, 3. A. 383, 20.

ο, der sechste Theil des μέδιμος, sexta- Eccl. 547; Ath. VI, 235 c; VLL.

ω, ausarbeiten, versfertigen, Hippocr.

ρῶω, ganz in Asche verwandeln, im pass., ap. 8, 9, 2; Strab. 5, 4, 9.

ρῶσις, ἡ, Verbrennung zu Asche, Strab.

ρόμαι, med., auskünsteln, sinnreich erfinden, 46.

ρ (vgl. τήκω), 1) heraus-schmelzen; τὰ γράμ- μ'ς ἐμῆς δίκης, durch ein Brennglas, Ar. 12; δμματα πυρὶ Eur. Cycl. 459; τὶ τῷ heraus-schmelzen lassen, Plut. Lyc. 5. — Pass., wihen, herausbringen; αἶμα Hippocr.; μή- ακέη, möge es nie ent-schwinden, Aesch. 33; λήστις ἐκτῆκε μνημοσύνην παρτί- τι. Ath. X, 432 (p. 12). — 2) zer-schmelzen, Theophr.; übertr., σακρούς σφδαλμόν, zer-schmelzen, abquälen, er-schöpfen, Eur. Or. 134. — 1419; θυμόν Plut. Rep. III, 411 b; ἡ λύπη ἐαυτὸν Ael. H. A. 10, 41; τινά- ρωα, bis zu Thränen erweichen, Plut. Brut. perf. in pass. od. intr. Bdtg., ἐκτέτρεκα καρ- ῆνοισι μηρός Eur. Hec. 433; τὰς ὁράσεις ἡα ὑπὸ τῶν σακρῶν, die sich die Augen u. D. Hal. 8, 45; a. Sp.; — ἐκταχέας, t. Luc.

ῶσις, den sechsten Theil betragend; οἱ ἐκτ., sechsten Theil des Sanbetrags als Zins zu ent- werten, Plut. Sol. 13; = παλάται, Poll. 4, ῆμορος, Hesych. u. Schol. Plat. Euthyphr.

ωρίτης, δ, = ἐκτμήριον, der sechste Theil,

ις, ἡ, das Aus-schmelzen, Aus-fließen-machen,

ιστέω, ganz zahn machen, Poll. 4, 28.

ημι (f. τίθημι), 1) heraus-setzen, stellen; Od. ; aus-setzen, ans Land setzen, Soph. Phil. 5; , Ar. Nubb. 530 u. Folgte; Sp., wie Paus. ; auch im med., Hel.; ἐκτίσθαι λείαν πρὸς, von sich weggeben u. dorthin brin- gen Alc. 29; auch ἀποκρίσιν, Pol. 24, 10, 2) aus-, zur Schau stellen; νόμον πρόσθεν νόμον Dem. 24, 18; oft bei Pol., ὑπό- εκτέμα, 15, 20, 5, 31, 10, 1; ἀθλα, isethen, 15, 9, 4, wie λέβητας Soph. frg. 4 zum Verlaufs, Dio Cass. — 3) aus-einan- erzählen, Pol. 10, 9, 8; auch med., D. Sic. üb. f. festsetzen, bestimmen, Sp.; herausgeben, u. Schriftst., Sp.

ηρώ, ernähren, im med., διανοίας, Plut. 24.

ρώμαι, med., heftig sein, Medic.

ς, 1) eine Eigenschaft habend, betreffend, — Adv. ἐκτιπῶς, Plut. reip. ger. praec. 6.

— 2) fertig, geübt, Sp.; im adv., D. Sic. 3, 4. — 3) heftig, an Bruststücken leidend, Medic.

ἐκ-τίκτω (f. τίκτω), (heraus) gebären, ἐκτετόκα- μιν Plat. Theaet. 210 b.

ἐκ-τίλλω, austreten, Schol. Ar. Ar. 792.

ἐκ-τίλλω, austrupfen, Haare, Arist. H. A. 3, 11, wie ἐκτετιλλόμενος πάγωνα Anacr. 68, 9; austrupfen, τὴν ὁδωνιάν Dem. 53, 16; Sp.

ἐκ-τίμω, sehr schätzen, ehren; Soph. El. 64; Pol. 6, 48, 2; zu hoch schätzen, Arist. Oec. 2, 33; Dion. Hal. 2, 60.

ἐκ-τίμησις, ἡ, die Schätzung, Strab. XIV p. 641.

ἐκ-τίμος, ohne Ehr, ungeehrt, Hesych. Bei Soph. El. 235, γονέων ἐκτίμους ἰσχυροῦς πτέρυγας γόνων, ist es act., die Eltern nicht ehrend.

ἐκ-τιναγμός, ο, das Herausstoßen, Erschüttern, Philo. LXX.

ἐκ-τινάξω, ἡ, dasselbe, E. M. u. Sp.

ἐκ-τινάσσω, herausstoßen, durch eine Erschütterung; ἐκ δὲ τινάχθεν ὁδόντες II. 16, 348, wie Plut. Cat. mai. 14; ἔλμινδας, vertreiben, Diphil. bei Ath. II, 51 f; Sp.; τὸν κοινοτόρον ἐκ τῶν ποδῶν, den Staub von den Füßen schütteln, Matth. 10, 14.

ἐκ-τινύμι od. ἐκτίνυμι, = Holzm; τὴν δίκην ἐκτινύντων, partic., D. Sic. 16, 29.

ἐκ-τίνω (f. τίνω), abbezahlen, bes. die Strafe er- legen, zu der man verurtheilt worden ist, ζημίαν Her. 6, 92; δίκην (in dieser Bdtg eine Geldstrafe, vgl. πάσχειν) Thuc. 5, 49; Is. 10, 15; τῷ δημοσίῳ, an die Staatskasse, Lys. 20, 12; ἐκτίσται τὰ χρη- ματὰ τινι Dem. 24, 187, wie χρεῖα 27, 49; τὰ ὀφειλόμενα Plat. Crat. 400 c; τὴν τετραπλασίαν Plat. Legg. IX, 878 c; Sp.; ἐκατὸν δραχμὰς εἰς τὸ δημοσίον Plut. Sol. 24; üb. bezahlen, vergelten, Ἄργει τροφὰς Aesch. Spt. 530; ἀντίποινα Eur. Herc. Fur. 755; χάριν Or. 453; εὐεργεσίην Her. 8, 47; χάριν Plat. Rep. I, 338 b; τὰ τροφεῖα VII, 520 b; τὴν βλάβην, den Schaden ersetzen, Legg. XI, 936 e. — Im med., wüthen lassen, strafen, ἔβριον ἐκτίσαστο Soph. Ai. 297; θάνατον Eur. Herc. Fur. 547.

ἐκ-τίσις, ἡ, das Bezahlen, Wüthen; βλάβης, ζη- μίας, χρημάτων, Plat. Legg. IX, 862 d 855 a c; διπλοῦσία, des Doppelten, Din. 2, 17; τῶν κλεμμά- των Dem. 24, 113; ἐκτίσιν ποιῆσθαι, = ἐκτίνειν, Dem. 24, 189.

ἐκ-τίσις, τό, die erlegte Buße, Plat. Rep. X, 615 b; D. Hal. 10, 52.

ἐκ-τιτθεῖω, auffaugen, Arist. H. A. 3, 20.

ἐκ-τιτρώω, ausstoßen, Sp.

ἐκ-τιτρώσκω (f. τιτρώσκω), 1) eine Fehlgeburt ver- ursachen, Diosc. — 2) intrans., abortiren; Her. 3, 32; Arist. H. A. 7, 4 u. Sp.

ἐκ-τμήμα, τό, das Ausgeschnittene, Stück, γῆς, Arist. Meteorl. 2, 5, 3one.

ἐκ-τμήσις, ἡ, das Aus-schneiden.

ἐκτοθεν, p. = ἐκτοσθεν, von außen her, außer- halb; τινός, Od. 1, 132, wie Aesch. πύργων, ἄ- μνας, Spt. 611 Pers. 852; ἐκτοθεν γαμεῖν, eine Frau aus einem fremden Hause heirathen, Eur. Andr. 975; ap. D., wie Ap. Rh. 1, 1037; ἐρώτων, ohne Liebe, Agath. 3 (v. 302). — Aber Od. 9, 239 ist ἐκτοθεν ἀλγῆς draußen im Hofe.

ἐκ-τόθεν, hierauf, sodann, Ap. Rh. 4, 520; ἥäu- figer ἐκ δὲ τόθεν, wie 2, 531. 4, 627.

ἐκτοθι, = ἐκτός, draußen, außerhalb; θοάων ἐκ-

τοῦ νηὶν Il. 15, 391, 22, 493; Ap. Rh. oft, der es auch absolut braucht, 3, 255; αἶο δ' ἑκτοῦ μηνὸς ὄρωρεν, ohne diß, 1, 1291.

ἑκτοχ-ωρύχω, durch Einbruch plündern, übh. ausplündern, wie ein Dieb, τοὺς βίους, τὴν βασιλείαν, Pol. 4, 18, 8, 18, 38, 2.

ἑκτοκον, τό, Epitaph, Ael. H. A. 10, 14.

ἑκτολμάω, kühn machen, los.

ἑκτολμος, sehr kühn, Suid. l. d., vgl. εὐτολμος. — Adv. bei Man. 3, 331.

ἑκτολπέω, abwideln, daß. vollenden, ganz zu Ende führen; πόνον Hes. Sc. 44; οὐδὲν κείρων Aesch. Ag. 1003.

ἑκτομάς, ἀδος, ἡ, eine kleine Thür im Thore, Aen. Tact.

ἑκτομάς, ὁ, der Beschneider, Hesych.

ἑκτομή, ἡ, das Ausschneiden, der Ausschnitt; Plat. Alc. 16; γῆς Pomp. 41, ein ausgeschchnittenes Stück. — Gew. das Verschneiden; Her. 3, 48; Plat. Conv. 195 c u. Sp.

ἑκτομίας, ὁ, der Verschnittene; Her. 6, 9; Luc. Cronos. 12; κάπρος, Antiphan. Ath. IX, 402 e.

ἑκτομῆ, ἰδος, ἡ, 1) die ausschneidet, δρεπάνη, die abmähende Sichel, Ep. ad. 176 (VI, 21). — 2) μήτρα Ath. III, 101 a, = ἐκβολάς.

ἑκτομον, τό, schwarzer Helleborus, Theophr.

ἑκτομος, = ἐκτομίας.

ἑκτονος, außer dem Ton, mißthunig; ᾄδειν Clem. Al.

ἑκτονώ, abspannen, schwächen, Sp.

ἑκτοξεύω, 1) herauschießen, z. B. aus einem Thurne, Xen. An. 7, 8, 14 u. Sp. — 2) verschießen; βέλη ἑκτοξεύετε Her. 1, 214; Sp.; übertr., βίον, verleben, Ar. Plat. 34, Schol. ἀνθρώπων. Achnl. Eur. Andr. 365 τὸ σῶφρον ἑκτοξεύετε φρονός, Hesych. ἐξέπαιον, entsehwand.

ἑκτοτίζω, von einem Orte wegbringen, entfernen, ταυτοῦς Arist. Mirab. 126; Pol. 1, 74, 8; εἰς μύθον ἐκτ., in eine wunderliche Fabel versetzen, Strabon. 4, 1, 7. — Häufiger sich entfernen, auswandern, Arist. pol. 5, 11; μακρὰν H. A. 4, 8, öfter; vom Redner: vom Thema sich entfernen, rhet. 3, 14, u. so oft bei Sp. — Die alten Alexandrin. Homeriker gebrauchten das Wort besonders von der Irrfahrt des Odysseus, um zu bezeichnen, daß Homer sich die Abenteuer derselben nicht als an bestimmten, bekannten Orten, etwa in den Gegenden Unteritaliens u. Siciliens bestanden vorstelle, sondern im freien Spiele der Phantasie diese ganze plάνη nur ganz allgemein in die ihm noch durchaus unbekannten Gegenden westlich von Griechenland verlege. In diesem Sinne sagte man ἡ plάνη γέγονε πόρρω που ἐν ἐκτετοπισμένοις τόποις ἀορίστοις, ἐκτετοπισμένην φαίνεται ἡ plάνη τὸν Ὀδυσσεύς, ἐκτετοπισμένην που καὶ ἐσχάτην τὴν τῶν Φαιάκων χώραν u. vgl. S. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 244 — 249 Sengebusch Homer. diss. 1 p. 42.

ἑκτόπιος, fem. ἐκτοπία Soph. O. R. 166 ch., 1) entfernt; ἀπάγει' ἐκτοπίον με ibd. 1340; ποῦ κυρεῖ ἐκτ. σὺνδεις; O. C. 119; O. T. 166 ἡνύσαν' ἐκτοπία φλόγα πῆματος, Schol. ἑκτοπισατε, ihr entferntet; fremd, ausländisch, Ath. XIV, 659 b. — 2) wie ἐκτοπος, wunderbar; ὄρμαί Orph. H. 57, 10. ἑκτοπισμός, ὁ, das Entfernen aus einem Orte, ἐκτοπισμούς ποιεῖσθαι, wegziehen, Arist. H. A. 9, 13. — Die Alexandrinischen Homeriker gebrauchten das

Wort insbesondere von der Irrfahrt des Odysseus dem Sinne wie das Verbum ἐκτοπίζω, welches an

ἑκτοπισατο, ἡ, ὁ, zum Entfernen, Verleiden des Ortes geneigt; ὅγῃ von ἐκτοπισματός, Ari. H. A. 1, 1; βίος, Wanderleben, part. an. 4, 12.

ἑκτοπος, 1) wie ἐκτόπιος, entfernt von sein Orte, entfernt; ἀρουρα Soph. Tr. 32; τῶνδ' ἐδὲ νῶν ἐκτοπος ἐκδορε O. C. 232, entferne dich! diesem Orte; daß. ein Fremder, ein Anderer, ad πρὸς αὐτῆς, οὐδενὸς πρὸς ἐκτόπου τείνηται Tr. 1122. — 2) ungewöhnlich, außerordentlich, εὐ συνήθους entgegenst; Plat. Legg. VII, 799 e; δι' ὅρον Ar. An. 1474; bef. bei Arist. u. Sp., Plat. u. Luc. häufig auch in der Stig des Abentheuerlichen u. Abgeschmackten. — Adv. ἐκτόπως, außerordentlich; Pol. 32, 7, 8 Luc. Tox. 13 u. a. Sp.

ἑκτορία, ausdochten, αἰῶνα χελώνης, taub H. h. Merc. 42.

ἑκτορίω (τορμή), vom geraden Wege abführen Suid.

ἑκτορέω, austrettseln, Heliod. 2, 11.

ἐκτός, ἡ, ὁ, der sechste, von Hom. an überall.

ἐκτός, was man haben, besitzen kann, D. L. 3, 11

ἐκτός (ἐκ), adv., 1) außer, außerhalb, Hom. Folgt; gew. mit dem gen., der sowohl vor, als nach steht; τείχεος ἐκτός Il. 21, 608; ἐκτός κλισίης 13; Ἀπόλλωνα καλέσσατο δώματος ἐκτός 143; ἐκτός αἰτίας κυρεῖς, schuldig, Aesch. Pr. 330, wie Ch. 1027; αἶ τ' εἰσὼ στήγης αἶ τ' ἐκ στήγης Soph. Tr. 203; ἐκτός πημάτων Phil. 3 vgl. 1244; Ant. 610; ἐκτός ἐλπίδος σωθεῖς 31 ἡ γὰρ ἐκτός καὶ παρ' ἐλπίδος χαρά, unversehrt 338; δοκημάτων ἐκτός Eur. Herc. f. 771; ἐκ πακῶν Plat. Gorg. 523 b; σὺ ἐκτός εἰ τοῦ μὲλλ' ἀποδύνησκον αὐρίον Crit. 46 e, du bist weit entfernt, morgen zu sterben; ἔχεις το ἐκτός τοῦτ λέγειν, außer diesem, Gorg. 474 d; vgl. Parm. 1 a; ἐκτός τῆς θυνάμεως τινος εἶναι, Jemand Macht nicht unterworfen sein, Thuc. 2, 7; ἀπὲκ ταν ἅπαντας ἐκτός ὀλίγων Xen. Hell. 1, 2, so ἐκτός εἰ μή, nisi forte, Luc. Plac. 6 u. 8. — tā ἐκτός, die Außenbänge, Eur. Ion 231, 1 Ath. II, 48 f; οἱ ἐκτός, die Fremden, neben ἀλλοφύλοι Plat. Legg. I, 629 d; oft Pol. — Von Helt, drüber hinaus, ἐπεὶ ἐκτός ἐγένετο πρὶ ἡμετέρων Her. 3, 80. — 2) nach außen, hinaus ἐξήρπεν ἐκτός αὐτὸν Soph. Tr. 268, vgl. Ant. 1 εἰλκον παρὰ τὴν ὁδὸν ἐκτός Plat. Rep. X, 611 ἐκτοσε, heraus; δόρυ δ' ἐκπαλον ἐκτοσε χειρὶ Od. 14, 277.

ἐκτοσθε, gew., bef. vor Vocalen, ἐκτοσθεν (ἐκτοσθεν), eigtl. von außen her, außen, außerhalb, ἐκτός absol. u. mit dem gen.; τείχεος ἐκτοσθὲ μινυειν Il. 9, 552; τήνδ' ἐκτ. βοᾶν ἐα So El. 792; oft bei sp. D.; selten in Prosa; auswendig Luc. merc. cond. 41; ἐκτ. γενέσθαι, außer kommen, ohnmächtig werden, Hippocr.

ἐκτοσε, von damals, seitdem, Sp., wie Ath. 148 c; vgl. Zeb. zu Phryn. p. 46.

ἐκτραγ-ωδέω, durch tragisch pompbaste, hochbedeute Erzählung od. Vorstellg vergewöhnern, überheben, bef. um Furcht od. Mitleid zu erregen, Pol. 56, 8 u. öfter; περὶ τινος, Ath. IX, 403 e; L. vrbt es mit πρὸς πολλοὺς ἐρεῖν, wie in einer göddie bekannt machen.

ἐκτράπεζος, vom Tische ausgeschloffen, was ni



isth kommen darf, wie die Bohnen bei den röm. Luc. Gall. 4.

**εκτο-γέστωρ**, *ορος*, ungewöhnlich *διδίδαι* Epicharm. bei Ath. VII, 327 f. **εγολος**, vom Gewöhnlichen abweichend, un-; *της δυνεως το εκτρ.* Ael. H. A. 14, 9; f. Kinder von ungewöhnlich schönem Wachs- n. H. N. 7, 16. — Adv., Luc. ep. 7 (XI,

**εγλλω**, über den Hals ab-, herunterwerfen, v. Xen. Cyr. 1, 4, 8; übh. herunterstürzen, brechen, Ar. Lys. 705 Nubb. 1501; *in* (von einer Höhe) *εκτραχηλισθη* *πασών* das. zu Grunde tieften, Luc. Tox. 14 u. die Alciph. 3, 40. — Pass., sich löpplingd d. stürzen, Dem. 9, 51. — Sp., wie Dio selz machen, u. Hermog. in hochtrabenden i. vortragen.

**εγνω**, taub machen, *την επιφανειαν εκτε- νος*, taube, Luc. Pisc. 51; — übt., erbit- . Alc. 14, oft; pass. zürnen, *προς τινα*,

u. abwenden, wegwenden, ablenken; *κακὰ λανθε*, Aesch. Spt. 610; *μηδ' ες Ἑλένην τρέψης*, lenke nicht ab u. auf die Gel. hin, wie *προς πόινμας* Soph. Ai. 53; ver- bismabnen, *την δρόσαν* El. 342; *ες άλλον* i. 483; *θύρσοις ἀσπίδας*, mit den Schil- berjussstößen stechen, Bacch. 787; *το ὄδωρ Μαντινικῆν*, ablenken, Thuc. 5, 65; vgl. , 12. — Med., sich wegwenden u. wo an- hen, Her. 1, 104. 6, 34; *εκτραπόμενοι* , sie gingen vom Wege ab u. setzten sich, 4, 5, 15; *ἀπό τινος ἐπὶ το*, Plat. Soph. *ιδαν δαδρο εκτραπόμεθα*; Rep. VIII, gl. Phaedr. 229 a; Xen. An. 4, 5, 15; weichen, aus dem Wege gehen, ihn ver- *ικουσι της οδου και εκτραπονται* Her. *τρέπεται με νδν ἀπαντων* Dem. 19, 225; *σδ u. ἀποβάλλομαι* Poll. 5, 114, u. so *τον ελεγχον* Pol. 35, 4, 14; *εὶ δ' οδν ἐποιτο τῶν πρόσθεν λόγων* Soph. O. R. nen. — Sp. auch = verändern, verwandeln; *τοκρατίας εἰς ὀλιγαρχίαν εκτραπίσεις* 4, 9. — Bei den Aerzten = verrenkt

u. aufziehen, grobziehen; Aesch. Ch. 739; *σε κάξέδραψέ με* Soph. O. R. 827; eben ed., El. 13, wie H. h. Cer. 166. 121 (von ); *γεννῶντες και εκτρέφοντες* Plat. Legg. b; *ἐγένον τε και εκτρέφης* Crit. 50 e; Tim. 91 d u. A. — Auch von Pflanzenen, *φον την ῥίζαν τοδ σίτου*, was der Wurzel giebt, Her. 1, 193; *το σπέρμα*, zur Reife ken. Oec. 17, 10.

**εγω** (f. *τρέχω*), herauslaufen; *εκ της πόλεως* 25, einen Ausfall machen; so oft von Sol- en., f. B. Hell. 2, 4, 33; *της συγκλήτου δῆμον* Hdn. 7, 11, 10; *τον καιρόν*, über- D. L. 5, 65; *τον θνυον εκδραμόντα*, get. Jern, Soph. O. C. 439; — hindurchlau- *τνος*, Philostr. — Von Gewässern, schnell m (auslaufen), Theophr.

**εγνη**, die Ausböhlung, Hippocr. **εγνώω**, mit dem Dreizack aus seiner Lage aishüttern, *Ἑλλάδα* Luc. Pseudol. 29.

**εκ-τρίβη**, *ή*, = *εκτριβεις*, Hesych.

**εκ-τρίβω**, 1) heraustreiben, durch Reiben hervor- rufen; *πδρ Xen. Cyr. 2, 2, 13*; das. *εν πέτροισι πέτρον*, Stein an Stein reiben, Soph. Phil. 296. — 2) austreiben, wie *Κύκλωπος ὀφθαλμὸν ὥπερ σφη- κιάν* Eur. Cycl. 475; vernichten, wegtilgen, *ποήην εκ της γῆς* Her. 4, 120; *πίνους τρόπον*, mit Stumpf u. Stiel austrotten, wie eine Fichte, die nicht mehr aus der Wurzel ausschlägt, 6, 37; *εκτέρωπται πρόδροίος εκ Σπάρτης* 6, 86; *Ζεὺς σε πρόδροίον εκτρίψειεν* Eur. Hipp. 684. So *εκτριβήσεται* Soph. O. R. 428; neben *κατασθείρας* Plat. Eumen. 19. — 3) abreiben, abnugen, *Ἄτλας δ χαλκίοισι νάτοις οὐρανὸν εκτρίβων*, für *νῦτα οὐρανῶ*, Eur. Ion 2; *ὀπλάς εκ της οδου εκτετριμμένους* Luc. Asin. 19. — Uebertr., *κακῶς βλον εκτρίψαι*, elend hinbringen, Soph. O. R. 248. — 4) austreiben, *ῥύπον* Plat.; reinigen, poliren, *τας πανοπλίαις* Pol. 10, 20, 2; — *καρπούς, χίδρα*, Theocr. 7, 156 u. Nic. bei Ath. III, 126 b, austrettschen.

**εκ-τρίμμα**, τό, das Aufgeriebene, Verwundung durch Reiben, Hippocr. — Philox. bei Ath. IX, 409 e ein Tuch zum Abreiben.

**εκ-τριχώω**, der Haare berauben, v. l. für *εκτρι- χόω*, bei Luc. Tox. 30.

**εκ-τριψω**, *ή*, das Herausstreiben, Reiben, Sp.

**εκ-τροπή**, *ή*, 1) die Abwendung, Ablenkung; *εδα- τος* Thuc. 5, 65; Pol. 9, 43, 5; übertr., *μόχθων* Aesch. Prom. 915. — 2) die Abweichung bes. λόγον, d. i. Abschwelung vom Gegenstande der Rede, Aesch. 3, 206, wie Plat. Polit. 267 a; *αδθεις ἐπὶ την εκ- τροπήν ἐπάνειμεν*, wir kehren zu dem Punkte, von dem wir abgeschweift sind, zurück, Pol. 4, 21, 12. — Der Ort, wohin man, um auszuruhen, vom Wege ab- biegt, *deverriculum*, Ar. Ran. 113 Xen. Hell. 7, 1, 29; der Neben-, Ausweg, D. Sic. 8, 14. Bei den Gramm. = Nebenform, Ath. XI, 490 e.

**εκ-τροπίαις**, *δ*, *ὀνους*, umgeschlagener, verdorbener Wein, Alciph. 1, 20 Poll. 1, 248.

**εκ-τρόπιμος**, = *εκτροπος*, Cic. ad Att. 12, 12, von dunkler Wbtg.

**εκ-τρόπιον**, τό, der Fehler des Augenlides, wenn es sich nach Außen kehrt, Medic.

**εκ-τροπος**, abweichend, K. S.

**εκ-τροφή**, *ή*, das Aufziehen, Grobziehen, Arist. H. A. 3, 15 u. öfter; Strab. IX, 436.

**εκ-τροχάξω**, = *εκτρέχω*, Apoll. 2, 7, 3; durch- gehen, erzählen, Diosc.

**εκ-τρογύω**, ganz abernten, vom Wein, Sp.

**εκ-τρογύζω**, abhefen, Geop.

**εκ-τρογύω**, 1) ausbohren, Geop. — 2) durch ein Loch ausbrechen, entschließen, Ar. Eccl. 337.

**εκ-τροπήμα**, τό, das Ausgebohrte, Bohrspäne, Theophr.

**εκ-τροπήσις**, *ή*, das Herausbohren, Hippocr.

**εκ-τροφάω**, sehr schmeigerisch sein; Plut. Alex. 40; bei Ath. XII, 519 f von den Spbartien.

**εκ-τροχέω**, giebt fut. u. die anderen temp. zum Folgdn.

**εκ-τροχέω**, aufreiben, praes., D. C. 77, 9; *εκτερύ- χωσαν* Thuc. 3, 93; *χρημάτων ἀπορία εκτροχά- σεν* 7, 48; Folgde; *ράκεια εκτετροχωμένα*, ab- getragene Lumpen, Luc. Tox. 30, v. l. *εκτετριχω- μένα*.

**εκ-τρόω**, aufreiben, *τινὰ ἀπορίαις* App. Civ. 2, 66.

ἐκ-τρέγω, austreffen, annagen; ἐκτρέφεται βάλα-  
νον Ar. Vesp. 155.

ἐκ-τρῆμα, τό, zu früh geborne Leibesfrucht (vom  
7. bis 40. Tage), Arist. gener. an. 4, 5; N. T. Nach  
Phryn. 208 hellenistisch für ἐξάμβλωμα, s. Rob. das.

ἐκ-τροματικός, α, ον, zur Fehlgeburt gehörig,  
dazu geneigt, Hippocr.

ἐκ-τρώσις, ἡ, das zu früh Gebären, Hippocr.;  
Arist. probl. 1, 9.

ἐκ-τρώσκω, Or. Sib., = ἐκτινέωσκω.

ἐκ-τρωσμός, ό, = ἐκτρώσις, Arist. H. A. 8, 3  
u. Sp.

ἐκ-τρωτικός, ἡ, όν, die zu frühe Geburt hervor-  
bringend, δύναμις Plut. sol. an. 20.

ἐκ-τυλίσσω, entwickeln, Tim. Locr. 97 c.

ἐκ-τυλῶ, in eine Schwiele verhärten, Medic.

ἐκ-τυλοτικός, ἡ, όν, verhärtend, Medic.

ἐκ-τυμπάνωσις, ἡ, das trommelartige Anschwellen,  
γαστήρ Strab. XVI, 773.

ἐκ-τυπῶ, betäuben, Philostr. v. Apoll. 6, 26, 1. d.

ἐκ-τυπος, ausgebrüht, abgebrüht, nach einer Form,  
bes. von erhabener Kunstarbeit in Holz oder Stein,  
Plin.; προτομαί D. Sic. 18, 26; — τό ἐκτυπον,  
der Umriß, Entwurf, Sp. — Adv. ἐκτύπως, deutlich,  
Sp.

ἐκ-τυπῶ, aus-, abdrücken, bes. von erhabener Ar-  
beit, ausprägen; οἱ ἐν ταῖς στήλαις κατὰ γραφήν  
ἐκτετυπωμένοι Plut. Conv. 193 a; ἐν τῷ βέδρῳ  
τὰ ἑαυτοῦ ἔργα ἐξετύπωσεν Xen. Equ. 2, 1. Auch  
im med., ὥστερ εἰς κάτοπτρον τὴν δόξαν εἰς  
τὴν διὰ τοῦ στόματος ῥοήν, abbilden, Plat. Theaet.  
206 c, vgl. Legg. VI, 775 d; Sp.

ἐκ-τύπωμα, τό, das Abgebildete, bes. erhabene Ge-  
arbeitete, Relief, Menand. bei Ath. XI, 484 d; das  
Abbild, Plat. Tim. 50 d; — βροντής, der Ort, wo  
der Blitz einschlug, 1. d. bei Critias frg. 9, 32 p. 62  
ed. Bach.

ἐκ-τύπωσις, ἡ, das Abbilden, bes. in erhabener  
Arbeit, das Abbild, Sp., wie Ios.; die Bildung, Stob.

ἐκ-τυραννῶ, ganz beherrschen, bezwingen, Eumath.

ἐκ-τυφλῶ, ganz blind machen, blenden; Her. 9, 93;  
Ar. Plut. 308; Xen. Equ. 10, 2; λαμπτήρες ἐκ-  
τυφλωθέντες σκότῳ Aesch. Ch. 529.

ἐκ-τύφλωσις, ἡ, das Blindmachen, Blenden.

ἐκ-τυφος, aufgedunsen, schwülstig, Sp.

ἐκ-τυφῶ, = folgidm; ἐς καπνὸν ἐκτυφοῦται  
Diosc.; pass., aufgeblasen, hochmütig werden, Pol.  
16, 21, 12.

ἐκ-τύφω (s. τύφω), in Dampf od. Rauch verwan-  
deln, entzünden; im pass., ἔρωτα ἐκτύφεσθαι τοῦτω  
μηχανομένη Alciph. 3, 50; Men. frg. bei Schol.  
Eur. Phoen. 1160, ἔξετύφην κλαίονσα, ich weinte  
mir die Augen aus, vielleicht „ich entzündete mir die  
Augen“; E. M. etyl. ἐκτυφλωθῆναι μικρόν; ἐκ-  
τυφήσομαι, Men. a. a. D.

ἐκτρῶ, ορος, ό, der Gefäßhalter, Anler; Luc. Lexiphr.  
15; Lycoph. 100; vgl. ἔστρω.

ἐκτρέφω, ἡ, Schwiegermutter, gleich dem prof. πεν-  
θερά, Il. 22, 451 u. sp. D., wie Ap. Rh. 4, 815.  
Auch Plut. conj. praec. p. 422.

ἐκτρέφω, ό, der Schwiegermutter, Il. 3, 172 u. sp. D.  
[ῥ findet sich Aenigm. 24 (XIV, 9).]

ἐκ-φαγεῖν, aor. zu ἔφαγε.

ἐκ-φαιδρύω, ausfäulen, ausfäubern, Eur. Bacch.  
768.

ἐκ-φαίνω, herauszeigen, aus Etwas hervorgehen u.

sichtbar werden lassen; φάωσθε, aus Eicht  
von der Geburtsgöttin, Il. 19, 104; ἔφα-  
νός κακὰ Eur. Hipp. 868; λόγον 881; X  
Pind. Ol. 13, 18; ὥρα εἰς γένος N. 7,  
kennt machen, anzeigen, εἰ μὴ τὸν αὐτόχε  
φανεῖτ' εἰς ὀφθαλμούς ἐμούς Soph. Ant. 1  
τὸ μαντεῖον ἔξεφην O. R. 143. 329; τινί  
3, 36; τὴν αἰτίνην 6, 3; τὴν ἑαυτοῦ γνώ-  
36; ἑωτόν, sich zu erkennen geben, 3, 130 (v  
larch. Ath. XIII, 593 e); c. part., ἐφαίνε-  
τὸν ἰόντα τοῦ πατρὸς οὐδὲν ἦσσω 3, 7  
δουλίαν, offenbaren, Plat. Menex. 246 e; π  
πρὸς τινά, offen erklären, Xen. An. 3, 1,  
Pass., herausfeinen, ὅσπερ ἐξεφαιανθεν Il.  
Χαρόβδιος, aus der Charvbidis hervorkomm-  
12, 441; übh. sich zeigen, erscheinen (mit 1  
II. pass.); δίκαιοι δ' αὖτις ἐφανοῦμεθα  
Phil. 82 vgl. O. R. 1063; ἕως ἂν ἡμῖν ἐκ-  
ἐφ' ᾧ σπουδάζετον Plat. Euthyd. 288 b; ἂ  
τινὼν ἐφανέντων Thuc. 2, 28; folgte.

ἐκ-φαλαγγίω, od. ἐκ-φαλαγγίζω, aus t  
lanz, aus Reihe u. Glied treten, Demetr. Ph.  
ἐκ-φάνειν, ganz deutlich, Philostr. v. Apoll.  
ἐκ-φανῶ, ion. = ἐκφαίνω, Luc. Dea Sy  
ἐκ-φανής, ές, hervorfeinend; κάρυον ἐ  
δων Philp. 20 (VI, 102); sichtbar, deutlich,  
ἀνδρός Aesch. Eum. 235; ἐκφανῆ γένος  
ἐγὼ Plat. Rep. VII, 528 c; hervorleuchtend, 1  
Poll. 5, 158 Artemid. 2, 30. — Adv. ἐκ  
deutlich, Pol. öfter.

ἐκ-φανίζω, = ἐκφαίνω, Hesych.

ἐκ-φανσις, ἡ, Bekanntmachung, Bezeichnung  
ἐκ-φαντίσθαι, sich Etwas einbilden, Alc  
13.

ἐκ-φαντικός, ἡ, όν, deutlich machend, offe  
Iambl. — Adv., Plut. cons. ad Apoll. p. 32  
ἐκ-φαντορία, ἡ, Offenbarung, Erklärung  
Areop.

ἐκ-φαντορικός, ἡ, όν, offenbarend, erklärer  
Areop.

ἐκ-φάντω, ορος, ό, Offenbarer, Dion. Ar  
ἐκ-φασίς, ἡ, Ausdruck, Erklärung, Her.  
ἐκ-φατνίω, aus der Krippe nehmen, a  
Posidon. bei Ath. XII, 540 c.

ἐκ-φάντισμα, τό, eigl. das aus der Krip  
genommene, übh. das Weggeräumte, der Abf  
gang; ἄρτων Ath. VI, 270 d; a. Sp. — 4  
10, 166 die Bretter an der Krippe, die m  
Reinigen wegnahm.

ἐκ-φάτω, ausdrücklich, offenbar, Aesch. A  
ἐκ-φανλίω, schlecht machen, verfeinern, v  
hen, τί, Luc. merc. cond. 11 u. a. Sp.; τῷ  
ἐκ-φανλισμός, ό, die Verfeinerung, Wei  
Ios.

ἐκ-φανλος, verstärktes simplex; Sp. auch  
ἐκ-φωρ-μύθω, ausplaudern, Aen. Tact. 21  
ἐκ-φωρ (s. φέρω), 1) heraustragen,  
bringen; ἡγὼν δ' ἐκφωρ ἄεθλα Il. 23, 75  
φωρον πολέμοιο 5, 664; Soph. Phil. 647;  
Eur. Phoen. 779; Ar. Ach. 1109; ὅπλα  
μογάρου Her. 8, 37; aus dem Metere ar  
vom Atrion, τὸν δὲ δελφίνα λέγουσι ἐπολ  
ἐξεσκεῖται ἐπὶ ταῖναρον 1, 24; πόνητον  
νεγχε κλύδων Eur. Hec. 701; ὥσπερ ἂ  
ἐκφύρε, der Pfad führt heraus, Plat. Phaed  
wegtragen entwenden, Od. 15, 470; — mei

**ἔκφυγáμος**, ihre Läger heraustragen, 220 d; **νίκην**, (für sich) davontragen, 03; **κλῆος**, sich erwerben, Soph. El. 60; **δοξάν** Dem. 14, 1. Bef. — a) zum Vorn ausstragen, bestatten; II. 24, 788; **ἔκφυγον κάλλιστα καὶ θάψαι** Her. 7, 117; d. 115 e; Eur. Alc. 716 u. Folgte. — **εἶναι**, hervorbringen; **καρπὸν** Her. 1, 2; **πύγμα** Plat. Rep. v, 461 c, ans Licht; **λόγον ἔξηνογκας** Soph. Trach. 733, wie öfter Plat., z. B. Menex. 236 c; n lassen, aussprechen, **δείγμα εἰς φῶς** 788 c, f. unter 2); oft **δείγμα**, Dem. 19, 5, wie **μαρτυρίας τῆς ὑβρεως**, Remeise 80. Auch **μισθαὶο τίλος**, herbeiführen, 0, wie **πάλεμον**, ansetzen, Dem. 1, 21; Xen. Hell. 3, 5, 1, wie Luc. Prom. 13; s, Xen. Hell. 4, 8, 6; **τινί**, Pol.; **μισος** 15, 27, 3; **νόον**, Plut. Dem. 10. — Von **τινί**, herausgeben, Plat. Parm. 128 e u. **τοφάνης** δετὰς **Νεφέλας** ἔξέφερε, als hie, Plut. educ. lib. 14; — **Ἀπόλλωνα ἦν ἔκφυγεῖν**, erfunden haben, D. Sic. 5, ausbringen, unter die Leute bringen, beschien; **ἔξοισθησεται εἰς Ἑλλάνας** Eur.; **τὴν ἀπάτην, ἐπιχειρήσιν**, Her. 3, 74, εἰς τὸ φῶς (f. oben 1 b); **ἔργα εἰς τὴν** Aesch. 1, 97; **εἰς τοὺς Ἑλλήνας τὰ τῆς μαρτυρήματα** Isocr. 8, 14; **εἰς τὸ στρατόν**, bringt ein Orator unter das Volk, 5, 6, 17; **πρὸς οὐδὲνα τοὺς λόγους** i. 23, Keinem mittheilen; **ἐπὶ γέλωτι τὰς τριβάς** Peric. 36; **τοὺς λόγους πρὸς m.** 53, 14; **συνηθῆκας**, vorlegen, 33, 18; **τροπούλεμα εἰς τὸν δῆμον**, zur Volksversammlung bringen, 59, 4; **τίλος**, ein n, Plat. Them. 12; vgl. Coriol. 6; D. 48; **χορηγήριον**, ein Orator vertheidigen, u. oft ohne Zusatz; **εὐχὴν** Xen. An. 1; — **ταγόνα διὰ τοῦ στοιχείου** ἐκ mit dem v aussprechen, Ath. III, 94 f; sol. — Auch im med., **γνώμην ἔκφερε** 5, 36, seine Meinung aussprechen. — s Ziel führen; **τὸ μόρσιμον**, brachte ng, Pind. N. 4, 61; **διὰ τὸν ἀνοήτων καλῶς ἔκφυγεῖν** Dem. 61, 7; von n, die Leibesfrucht vollständig austragen, intr., Soph. **ὄρεσ τὰ τοῦδε ὡς εἰς ὄρεθον ἀντεύματα**, in Erfüllung gehen, O. C. **ὅτε τελεούμενος ἐκφόρει δωδεκάτοιο** u. Ende gehen, Trach. 821. — 4) fort im Pferde, Xen. De re equest. 3, 4; auch gehen; aber II. 23, 376. 759 auslaufen, i; **ἰσχυρῶς τὴν ἡμάδα τὸν βοῶν ἐκ** D. Mort. 6, 2. — Von Affecten u. tgl. werden; **ἀπαυδουσία ὁργῆς πλείστον** o. Thuc. 3, 84; **πρὸς ὁργὴν** Soph. El. **αἰδῶ** Eur. Alc. 601; **λέγων ἔξηγέσθην**, ließ ich mich fortreiben, habe das Wahre it. Crat. 425 a; **ἐνταῦθα ἔξηγέσθην εἰς παύρας λέγει**, ich wurde auf das, was eibst, 386 a; **ἔκφυγεῖς ὥστε καμωένεσθαι** Rep. x, 606 c. (f. **φύγω**), herausfliehen, wegflehen; 19, 231; Aesch. Pers. 502; Soph. Ai. Conv. 189 b; **ἀπ' ὧν** Soph. El. 383; **reichth.-deutsches Wörterbuch. Bd. I. Aufl. III.**

— **τινός**, wenn der Ort bezeichnet wird, z. B. **πολὺς ἄλος**, entkommen aus dem Meere, Od. 23, 236; **βίλος ἐκφυγῆ χειρός** II. 11, 380; **τοῦ μὴ καταπερωθῆναι**, dem Erstichtwerden, Xen. An. 1, 3, 2, ein ms. hat **τό**, vgl. Andoc. 2, 9 **τὸ γὰρ δυστυχίστατος εἶναι ἀνθρώπων οὐδ' αὖτ' ἐκφυγῆ**, f. unten; — **ματρός ἐκ κόλπων** Leon. Tar. 41 (Plan. 182); — gew. **τί**, aus einer drohenden Gefahr enttrinnen; **θάνατον** II. 11, 362; Pind. Ol. 11, 44; Her. 6, 104; **κῆρυ, κακότητα**, Od. 4, 512. 5, 414; **νόσον** Her. 1, 25; **Ἰκῶδας** 6, 40; **τὴν πεπωμένην** Aesch. Prom. 516, vgl. Plat. Gorg. 512 e, seinem Schicksale entgehen; **αἵματος δίκη** Aesch. Eum. 722; **πάθος** Soph. O. R. 840; **τὰν ἐκ θεῶν νέμεσιν** Phil. 514; **τοὺς ἑτέρους** Plat. Theaet. 181 a; **οὐκ ἐκφυγῆ μὴ οὐκ ἐκονείδιστον εἶναι** Plat. Phaedr. 277 e; **τὸ μὴ ἑτέρα εἶναι ἀλλήλων** Parmen. 147 a. Vgl. Soph. 235 d. — Von Verflagten, freigegeben werden, Ar. Vesp. 157 u. A.; — **τόποι τὴν γῆνα ἐκφυγοντες**, wo kein Schme liegt, Pol. 3, 55, 7; — **ἐκφυγῆ τι ἐμὲ**, es entgeht mir Etwas, Dem. öfter.

**ἐκ-φυετικός**, f. **όν**, zum Entfliehen gehörig, Schol. Ar. Plut. 63.

**ἐκ-φεύγμος**, zu entfliehen, Schol. Ap. Rh. 1, 248.

**ἐκ-φυεῖς**, ἢ, das Entfliehen, Apoll. lex. H. v. **ἀλεωρή**.

**ἐκ-φημι** (f. **φημι**), aussagen, heraussagen, Sp.; **ἐκφάσθαι ἔπος** Od. 10, 246; **τινί**, 13, 309, wie **νόον, μύθον**, Ap. Rh. 1, 439. 2, 10.

**ἐκ-φθέρω**, ganz zu Grunde richten, Scymn. 343. Gew. pass. zu Grunde gehen, Eur. Hec. 689; **schlecht** davonkommen, Ar. Pax 72; **ἐκφθερόν**, scheidet sich zum Hentler hinaus, Luc. D. Meretr. 15, 2.

**ἐκ-φθίνω** (f. **φθίνω**), nur im aor. sync. **ἔξφθιμην**, gänzlich vernichtet werden; **νηὸν οἶκος**, war aus den Schiffen aufgezehrt, Od. 9, 163. 12, 329; **ἔξφθινον αἱ νῆες** Aesch. Pers. 679; **ἀνδρες** 891; sp. D., wie Nic. Th. 331.

**ἐκ-φιλῶ**, abfließen, Strat. 89 (xii, 250).

**ἐκ-φλαίνω**, hervorprudeln, Eur. bei Suid. v. **γλήνατος**.

**ἐκ-φλαυρίζω**, = **ἐκφρανίζω**, Plut. Pomp. 57 Sert. 26.

**ἐκ-φλεγματομαι**, ganz zu Schflein werden, Hippocr.

**ἐκ-φλέγω**, entzündend; auch übertr., **πόλιν**, zum Kriege, Ar. Pax 609; **ἐκφλέγεται τὴν διάνοιαν** Plut. amat. 20 M.

**ἐκ-φλίβω**, ion. = **ἐκ-θλίβω**, Hippocr.

**ἐκ-φλογίζω**, = **ἐκφλέγω**, Stob. u. a. Sp.

**ἐκ-φλογώω**, dasselbe. — Pass., in Flammen ausbrechen, Arist. mirab. 36 Theophr.

**ἐκ-φλόγισσι**, ἢ, das Verbrennen, D. Sic. 17, 115.

**ἐκ-φλυαρίω**, = **ἐκφλέγω**, Schol. Ar. Plut. 885.

**ἐκ-φλυαρίζω**, verflößen, verhöhen, Plut. Symp. 5, 7, 1, wo Andere **ἐκφλαυρίζω** lesen.

**ἐκ-φλυδάνω**, = **ἐκφλέγω**, bef. vom Ausbrechen der Schwüre, Hippocr., Galen. **ἐκφλυδάνω**.

**ἐκ-φλύσσω**, herausprudeln, nur aor. **γόνον ἐκφλύξαι**, dem Schmerze Luft machen, Ar. Rh. 1, 275.

**ἐκ-φλώω**, = **ἐκφλυδάνω**, Galen.

**ἐκ-φοβέω**, herauserschrecken, sehr erschrecken; **ἐκπληξίς ἐκφοβῆ φρένας** Aesch. Pers. 598; **ἀνδρας**

Plat. Gorg. 483 c; *ὅπερ ἡμᾶς*, womit sie uns erschrecken, Thuc. 6, 11; Isocr. 4, 139 u. A. — Pass., heftig erschrecken, fürchten, *τοιά*, Soph. O. C. 270 El. 268 Eur. Andr. 962.

**ἐκ-φύβηθρον**, τό, od. *ἐκφύβητρον*, das Schreckbild, Sp.

**ἐκ-φύβησις**, ἡ, das Herauserschrecken, Erschrecken, Schol. Aesch. Prom. 92.

**ἐκ-φύβος**, voll Schrecken, erschreckt; Arist. Physiogn. 6; Plut. Fab. 6; N. T.

**ἐκ-φυνίσσω**, blutig ätzen; Eur. Phoen. 42 I. T. 259.

**ἐκ-φυνάω**, herausgehen, weggehen; Eur. El. 320; Her. 3, 68; *ἐπὶ τι*, 4, 116 u. Sp.; *παρά τῆς γυναικὸς ἐκφυνάων λόγος*, wurden von ihr verbreitet, Plat. Lyc. 3; *εἰς μάστιγαν*, hineingerathen, Ael. H. A. 11, 32.

**ἐκ-φύνεισις**, ἡ, das Herausgehen, τῶν λόγων εἰς πολλούς, das Bekanntwerden, Clem. Al.

**ἐκ-φορά**, ἡ, 1) das Heraustragen, Wegtragen, κρεῶν, des Opferfleischs, Euphron Ath. IX, 380 a; bes. des Todten, die Bestattung, Aesch. Spt. 1015 Ch. 424; Thuc. 2, 34; *τρεῖς αἰσὶν τὸ μῆμα ἐκφορὰ* Plat. Legg. XII, 959 a; *ἐν' ἐκφορὰν ἀκολουθεῖν τῷ* Lys. 1, 8, wie *ἐν' ἐκφορὰν ἐβάδισε* Ar. Plut. 1008; Sp. — 2) das Ausbringen, Ausplaudern, λόγους Ar. Th. 472; ἀποδύεσθαι D. L. 1, 98; Bezeichnung durch Worte, Ausdruck, Plut. adv. Col. 11. — 3) das Antennen, heftiger Andrang, Xen. Equ. 3, 5. — 4) πνεύματος, Ausathmen, D. Sic. 2, 12. — 5) am Gebäude der Vor sprung, proiec-tura, Vitruv. 3, 3.

**ἐκ-φορέω**, = *ἐκφέρω*; νέκρας, Leichen forttragen, Od. 22, 451; pass., *κόρυδες νηὶν ἐκφορέοντο*, drängten sich heraus, Il. 19, 380; *τοὺς κάμνοντας ἐς τὴν ἀγορὴν* Her. 1, 197; *ῥέγιδε; τὸν πλοῦτον ἐκ τῆς οἰκίας* Luc. Tim. 57; a. Sp.; — πόλιν, ausplaudern, D. Sic. 17, 13; vgl. Her. 2, 150; — ausplaudern, Hermesian. bei Ath. XIII, 597 d. — Auch med., herauschaffen lassen, Dem. 47, 53, wie Is. 6, 39, *ἐνδιδόν ἐς*.

**ἐκ-φόρημα**, τό, das Herausgetragene, die Frucht, Poll. 1, 237.

**ἐκ-φόρησις**, ἡ, das Heraustragen, Bestatten, Eust. u. a. Sp.

**ἐκ-φορικὸς**, ἡ, ὄν, zum Ausdruck gehörig; τὸ ἐκ-φορικόν, die Fähigkeit, mit Worten zu bezeichnen, Plut. adv. Col. 12; auch adv., ibid.

**ἐκ-φόριον**, τό, das Hervorgebrachte, die Frucht, Poll. 1, 237; die Abgabe, der Zehent, τὸν καρποῦ Her. 4, 198; Arist. oec. 2, 1; vgl. B. A. 247.

**ἐκ-φορος**, 1) herauszutragen, Ar. Plut. 1138. — 2) bekannt zu machen, λόγους Plat. Lach. 201 a; *εἰ δ' ἐκφορὸς σοι συμφορὰ πρὸς ἄρσενας*, λέγε Eur. Hipp. 295. — 3) durch Leidenschaft fortgerissen, Sp.; sich vertirrend, *καὶ πλανώμενος* Plut. def. or. 25. — 4) act., herausragend; τῶν δυσσεβούντων ἐκφορωτέρα πέλος Aesch. Eum. 870, möchte die Gottlosen bald als Zeichen fortchaffen, Wellauer vermuthet *ἐκφορος*; bekannt machend, Ar. Th. 472, wenn nicht *ἐκφορὰ* zu lesen. — 5) οἱ ἐκφορος, Eigeltaue, Schol. Ar. Equ. 438.

**ἐκ-φορτίζομαι**, (ausgeführt), verkauft, verrathen werden, Soph. Ant. 1023.

**ἐκ-φορτώω**, ausladen, Sp.

**ἐκ-φράζω**, genau erzählen, beschreiben; αὐτὸν ἔκα-

στα Aesch. Prom. 952; Eur. Herc. Fur. Plut.

**ἐκ-φρακτικός**, ἡ, ὄν, zum Öffnen von etz stopfem geschickt, τῶν πόρων Galen.

**ἐκ-φρασάδιον**, τό, dim. von Folgtm, flüßlung, Eust.

**ἐκ-φρασις**, ἡ, die vollständige Erzählung, Beschreibung; Luc. hist. conscr. 20; Rhet.; A. Schol.

**ἐκ-φράσσω**, Verstopfetes öffnen, Medic.; δ D. Sic. 18, 35.

**ἐκ-φραστικός**, ἡ, ὄν, zum Erzählen, B. gehörig, geschickt, D. L. 5, 65.

**ἐκ-φρᾶω** (f. φρέω), herausbringen, entlasten Soph. frg. 924, Phot. erkl. *ἐκφρᾶω ἐκφρᾶστε*; Ar. Vesp. 156; *οὐκ' αὐτὸ φρέωμεν* 125; *ἐκφρᾶσα ἑμαυτὸν*, gei habe mich herausgetragen, Luc. Lexiph. 9; *σθέντων τῶν Ἐπικουρείων ἐκ τῆς πόλεως* bei Suid.

**ἐκ-φρονέω**, ein *ἐκφρων* sein, unsinnig stolz sein; Dio Cass. 55, 13; B. A. erkl. *καὶ νῆσαι*.

**ἐκ-φροντίζω**, ausfinden, erfinden; Eur. 1323; Ar. Nubb. 697; *τὴν ἐπιβολὴν* Thuc. Plut.

**ἐκ-φρόντισις**, ἡ, das Ausfinden, Eust.

**ἐκ-φροσύνη**, ἡ, Unsinn; Tim. Loc. 102

5, 121.

**ἐκ-φρόττω**, ausblättern, Alex. Trall.

**ἐκ-φρων**, ὄν, von Sinnen, sinnlos, außer Zweck Plat. Ion 534 b; *βακχεῖας* Legg. I e; *ἐκφρονα ποιεῖ* Rep. III, 402 e; *καὶ πλῆγες* Dem. 19, 267; von den Bacchanten den Priestern der Cybele, Diosc. 11 (vi, 22C Sil. 58 u. a. Sp. Auch adv. *ἐκφρόνως*.

**ἐκ-φύας**, ἄθος, ἡ, der Auswuchs, das A. Arist. part. anim. 3, 14.

**ἐκ-φυγάνω**, = *ἐκφύω*; *δεσμούς* Prom. 523; Hippocr.; Diphil. B. A. 95, 17, 15, 11.

**ἐκ-φυγή**, ἡ, das Entfliehen, die Ausflucht, *ἐκ-φυγῆς*, ἐς, übernatürlich, außerordentlich, Adv., App. Illyr. 25.

**ἐκ-φυλάσσω**, sorgfältig bewachen, bewahren O. C. 285; Eur. Or. 1259; *ἔχρας ἐκφύλασσε* τῆς Ion 741, siehe zu, wo —.

**ἐκ-φυλλίζω**, einblättern?

**ἐκ-φυλλο-φύω**, durch Blätter ausstoßen, athenischen Rath, der seine Stimmen auf *ἰ* schrieb, Aesch. 1, 111; vgl. B. A. 248.

**ἐκ-φυλλο-φύωσις**, ἡ, = Folgtm, Tzet.

**ἐκ-φυλλο-φύω**, ἡ, das Ausstoßen, Bei durch Schreiben auf Delblätter, B. A. 248.

**ἐκ-φύλος**, nicht zum Volkstamm gehörig, *καὶ βάρβαρος* Strab. 4, 4, 5; *ὄνομα* Luc. 24; daher ungewöhnlich, *ὄργανα* Ath. IV, übernatürlich, außerordentlich, *καὶ φρεσὶ* Plut. Brut. 36, vgl. Caes. 69. *ὅτι ἐμφυλ*

**ἐκ-φύμα**, τό, Auswuchs, Ausflugs, Sp.

**ἐκ-φύσις**, ἡ, = *ἐκφύσις*, Sp.

**ἐκ-φύω**, verflärtes simplex, LXX.

**ἐκ-φύσσω**, ausblasen, aushauchen; τὸ πῦρ αὐτὸ κατὰ τῶν ὑπεραντίων Pol. 1, 48, Elephanten Wasser durch den Rüssel heraus-

5, 48, 12; übertr., *ἐνθα ποταμός ἐκφύσ-*

1. 722; πόλεμον, einen Krieg erregen; — βαδὼν ὕπνον, tiefen Schlaf aussetzen, Theocr. 24, 47; — ἐκπεφυσγ-  
aufgeblasener Mensch, Pol. 3, 103, 7. —  
15 ἐκ γῆς ἀναβλύσασαι καὶ ἐκφυσή-  
mund. 6; von der Charpbis, Lycophr.

2, τό, das Aufgeblähte, die Geschwulst;  
eine durch ein Erdbeben entstandene Er-  
sch.; vgl. Schol. Ap. Rh. 3, 41.

15, ἡ, das Ausblasen, Ausathmen, Gal.

15, — ἐκφυσάω, Aesch. Ag. 1390.

15, ἡ, das Heraus-, Hervorwachsen, Ausstei-  
mund. 4; Theophr.; Pol. 18, 1, 6; das  
eines Geschwürs, Medic.; — das Her-  
auswachsen, Diosc.; γενύων, Opp. Cyn.

15, aus-, verpflanzen; εἰς σπῆν Arist.  
8; verpflanzen, Heracl. Pont. 11.

15, φῦω, (aus Etwas) erzeugen; τίς δὲ  
φύω; Soph. O. R. 437; δὲ ἐξέφυσσε  
me 827; oft, wie Eur.; von der Frau,  
πρὸς μοι Soph. O. C. 988, wie Eur.

15, ἡ γῇ ἐκφύει πάντα, herauswachsen  
mund. 4; τὰ κέρατα H. A. 9, 5; a.  
ed. mit perf. u. aor. II. act., aus Etw.  
1, hervorstechen; κεφαλαὶ τρεῖς ἐνός  
πεφυκται Il. 11, 40; ἐλευθέρου μὲν  
πρὸς Soph. Al. 482; μητρὸς ἐξέφυσσε  
274; Eur. öfter; ὡς ἀλάλητα δεινὸν  
εἶ, du zeigst dich als einen Schwächer,  
320; τὸ ἐντὸς ἐκπεφυκός ἐκ τῆς κε-  
νῆ Arist. H. A. 3, 9; Sp.; οὐδ' εἰ  
15 (τὸ σπέρμα), aufgehen, Dem. 24,

15, ausrufen, Plut. Caes. 66 u. a. Sp.

15, τό, das Ausgerufen, Sp.

15, ἡ, das Ausrufen, Ausprechen, Sp.  
1, ganz erheben, erleuchten, Clem. Al.  
(f. χαλάω), nachlassen, herablassen; τε-  
15μας ἐκχάλασον Agath. 70 (XI, 354).  
15, abjäumen, Plut. Pelop. 33.

15, aus Etw. verfertigen, Ios.

15, verstärktes simpl., ausbilden, Pol. 4,

15, ausstragen, δῆμα ἀπὸ στήλης D.  
Plut. de malign. Her. 42.

15, αἶνω, = folgdm, Hesych.

15, αἶνω, verstärktes simplex, wie eine Eha-  
ingen, aor., Pherecr. bei Ath. XI, 485 d.  
15, aufblähen, aufblasen, übermüthig  
15 Eur. Suppl. 412; τὸν ὄχλον, den  
n täuschen und für sich gewinnen, Hip-

15 = folgdm, Nic. bei Ath. XV, 683 e.

15, χέω, 1) ausgießen; οἶνον δεπάσσει  
med., ἐκχεύατο διστοῖς, ausfüllen,  
Plat. Ion 535 b hat das act.); γάστορον  
1. Ch. 95; μητρὸς αἵμ' ἐκχέας πέδω,  
πηγὰς Eur. Herc. Fur. 941; ἀπὸνι-  
ch. 616; δάκρυα ἐκχέειται Plat. Conv.  
1, λόγων δάκρυα ἐκχέοντων, Thränen  
Plut. Alc. 6. — Uebertr., von Worten,  
προσθάσασα καρδία γλώσσαν ἀν-  
15 Aesch. Ag. 1000; πολλὴν γλώσσαν  
68; vgl. μολλάς Eur. Suppl. 796; Ar.

Th. 554; Luc. Anach. 17; verfluchen, δάβω  
Aesch. Pers. 812; Soph. El. 1283; τὰ μὲν ἀνέ-  
λωτο, τὰ δὲ διήρπαστο, τὰ δὲ ἐκπέχοντο Xen.  
Hell. 6, 5, 50; τὸ σφάσμα, verfluchen, verzeihen,  
Soph. Phil. 13; πάσαι αἱ πρόσθεν ἐμολογίαι  
ἐκπεχυμέναι εἰσὶ Plat. Crit. 49 a; ἐλπίδας ἐέ-  
χσαν οἱ θεοὶ Plat. 22 (VII, 99); τὴν δόξαν τὸν  
προβεβωμένων Plut. ed. lib. 14. — Auch λίνα,  
Ap. Rh. 2, 902; τὰς ὀδόντας Luc. amor. 6, aus-  
breiten, ausspannen. — 2) Pass., heraus-, hervorste-  
men, sich ergießen; vom Wasser, Il. 21, 300 Od. 19,  
407; von zahlreich herausstreichenden Menschen, Il. 16,  
259 Od. 8, 515; vgl. Posidon. bei Ath. V, 212 c;  
sich überall hin ausbreiten, Od. 8, 279; — ἐκχευ-  
θη, ich schüttete mich vor Freude gleichsam aus, Ar.  
Vesp. 1469; γελῶν ἐκχέεται Ep. ad. 31 (XII,  
156); öfter bei Sp.; πρὸς τὸν ἑαυτὸν ἐκχέονται,  
ste ergießen sich in Liebeserhebungen, Luc. — δωρίς  
παράτοις ἐκχεύθη μέλεσι, sank hin, Sosipat. 2 (V,  
53); — εἰς τινα, sich Jemand hingeben, Pol. 5,  
108, 7. 32, 11, 4.

15, ἐκ-χῶλω, mit Stuttergras bedecken, γῇ ἐκχεχλω-  
μένη, nur Stuttergras hervorbringendes Land, Paus.  
bei Eust. 773.

15, ἐκ-χλεύω, = simplex, Liban.

15, ἐκ-χλοῖομαι, grün gelblich werden, Hippocr.

15, ἐκ-χοιρῶ, tom., Cratin. bei Hesych. ἐκχεοι-  
ρωμένη, die Nichts vom Chötrilus hat, f. Betrug re-  
liqu. com. att. p. 256.

15, ἐκ-χολάω, von der Galle befreien, Geop.

15, ἐκ-χολάω, vergällen, in Galle verwandeln, Geop.

15, ἐκ-χόλωσις, ἡ, Vergällung, Alex. Trall.

15, ἐκ-χονδρίω, verkorneln, Galen.

15, ἐκ-χορδῶ, aus den Saiten hervorlocken, Sopat. bei  
Ath. IV, 175 c τύπος ἐκχεορδῶται.

15, ἐκ-χορεύω, aufstehen, exsultare, Heliod. 10, 38;  
— εἰς τι, (in Etwas) hincintanzen, schnell übergehen,  
ζῆλος ἐς βαρεῖαν ἀτην Opp. Hal. 4, 251. — Med.,  
aus dem Chor herausstoßen, Eur. Hel. 381.

15, ἐκ-χράω (f. χράω), 1) ein Oratel geben, verfühn-  
digen; ἐξ ἀγαθῶν ἐχραον Pind. Ol. 7, 62; ὅτ'  
ἐξέχρη κακὰ Soph. O. C. 87. — 2) austreiben, hin-  
reichen; οὐκ ἐξέχρησέ σφω ἡ ἡμέρη Her. 8, 70;  
κῶς βασιλῆϊ ἐκχρήσας ταῦτα περιυβρίσθαι, wie  
wird es befragen, 3, 137.

15, ἐκ-χρύμπτωμαι, ausbilden, sprudeln, Hippocr.

15, ἐκ-χρηματίζωμαι, Geld erpreissen, τινά, von Einem;  
Thuc. 8, 87; D. Cass. 53, 10.

15, ἐκ-χρησμοφῶ, Erklärung von ἐκχράω 1), Schol.  
Pind. a. a. D.

15, ἐκ-χρώννυμι (f. χρώννυμι), entfärben, Strab. XV  
p. 695, l. d.

15, ἐκ-χῦλλω, den Saft ausströmen, ausaugen; Hip-  
pocr.; Arist. H. A. 8, 11.

15, ἐκ-χῦλόμαι, des Saftes beraubt werden, Galen.

15, ἐκ-χυνω, τό, Ausguß, Or. Sib.

15, ἐκ-χῦμιζω, die Feuchtigkeit ausaugen, Arist. H. A.  
8, 4.

15, ἐκ-χῦμόμαι, pass., von Blutgefäßen, sich unter der  
Haut ergießen u. eine blutunterlaufene Stelle bilden,  
Hippocr.

15, ἐκ-χῦμωμα, τό, das Ausgelaufene, die blutunter-  
laufene Stelle, Hippocr.

15, ἐκ-χῦμωσις, ἡ, das Auslaufen der Blutgefäße un-  
ter der Haut, die blutunterlaufene Stelle, Medic.

15, ἐκ-χύνω, Sp., = ἐκχέω.

**ἐκ-χυνσις**, ἡ, das Ausgießen, Ergießen; Arist. Meteorol. 2, 1; Luc. Tim. 18; ἀφρίτων, Auschütten, Ath. XIV, 629 f.; a. Sp.

**ἐκ-χύτης**, ὁ, der Ausgießer, Werschwender, Luc. Vit. auct. 24.

**ἐκ-χυτός**, ausgegossen, ausgebreitet; κόμη, das Laub des Erbsen, Marian. ep. (IX, 669); auch ὕψω, Paul. Sil. 12 (V, 275); γέλως, ausgelassenes Lachen, Suid.; τὸ ἐκχυτόν, ein flüssiges Getränk, Pallad. 25 (IX, 395).

**ἐκ-χυνέω**, ein-, umschmelzen; νόμισμα D. Cass. 68, 15.

**ἐκ-χώννυμι** (s. χώννυμι), ausdämmen, durch aufgeschüttete Erde erhöhen; ἐξχωσθή Her. 2, 137; darauf erbauen, ἐκχευομένη πόλις 2, 138; verschlammten, ἐκχωσθῆναι 2, 11.

**ἐκ-χωρεῖν**, hinausgehen, fortgehen; Her. 1, 56 u. öfter; Eur. I. A. 587; ὁ ἀστράγαλος ἐκχωρήσας ἐκ τῶν ἀρθρῶν, wurde ausgereiht, Her. 3, 129; τῆς θαλάττης Pol. 1, 39, 10; ἐκ τοῦ ζῆν, sterben, 2, 21, 2; Platz machen, weichen, χεῖμῶνες θάρεσθαι Soph. Ai. 656; τῆς εἰς ὑμᾶς σύνολας οὐδενὶ ἐκχωρήσαιμι, ich möchte keinem im Wohlwollen nachsehen, Pol. 22, 3, 1; τῶν ὑπαρχόντων, das Gut abtreten, 32, 14, 3; τινὶ τε, D. L. 5, 79 u. a. Sp. Absolut, ἐπειδὴ ἐκεχωρήκει, nachdem er auf die Erbschaft Verzicht geleistet hatte, Dem. 41, 5.

**ἐκ-χώρησις**, ἡ, das Ausgehen, Plat. plac. phil. 4, 22.

**ἐκ-ψήγμα**, τό, das Abgeriebene, Clem. AL.

**ἐκ-ψυεῖν**, ἡ, die Abkühlung, Sp.

**ἐκ-ψύχω**, ausathmen, den Geist aufgeben, sterben, Hippocr. N. T.

**ἐκω** für ἐχω sagt der Schriftst. Ar. Th. 1197. 1220. **ἐκῶν**, οὐσα, ὄν, gen. ὄντος (ἐκῆτι), freiwillig, aus eigenem Antriebe, gern; ἐκῶν μεθεῖς τε καὶ οὐκ ἐθέλεις II. 6, 523; ἐκῶν δ' ἡμάρτανε φωτός 10, 372; Aesch. Prom. 266 u. sonst; διδόναι Soph. Phil. 1325; βίαι τε καὶ ἐκῶν O. C. 939; von Sagen, O. R. 1230; οἱ ἐκόντες κακὰ ποιοῦσιν Plat. Prot. 345 d; oft im Ggts von ἀκῶν; ἠνέγκασεν ἡμᾶς οὐκ ἐκόντας ὁμολογεῖν, wider unsern Willen, Soph. 240 c. Dst mit εἶναι, s. εἰμί. — **Ἐμὸν μὲν οὐκ ἐκόντος**, wider meinen Willen, Soph. Ai. 450; οὐκ ἐμὸν γ' ἐκόντος Eur. I. A. 1361; ἐξ ἐκόντων Pol. 5, 66, 6.

**ἐλαία**, ἡ, die attische Form für ἐλαῖα, die vielleicht im Soph. überall herzustellen, u. bei Ar., Thuc. u. Plat. jetzt allein gelesen wird; gen. der Delbaum; Ar. Vesp. 450; Thuc. 7, 81; Plat. Legg. VI, 782 b; auch die Frucht, Ar. Ran. 986; Plat. Rep. II, 372 c; Dem. 18, 262; Ath. IV, 133 a. Nach den Attikisten, wie Thom. Mag., ἐλαία überall, nach Phryn., Suid. u. A. für die Frucht die eigl. Form. Sprichwörtlich φέρεσθαι ἐκτός τῶν ἐλαῶν, Ar. Ran. 993, über die Olivenbäume, die am Ende der athenischen Rennbahn standen, über Maß und Ziel hinaus. [penult. kurz, Alexis bei Ath. II, 60 a u. sp. D., s. Mein. III, 503].

**ἐλαδίων**, τό, 1) dim. zum Vorigen, kleiner Delbaum, Alciph. 3, 13. — 2) dim. von ἐλαῖον, ein wenig Del, öfter in der mittleren Komödie, Ath. VII, 293 b XIII, 582 d.

**ἐλαία**, ἡ, ion. ἐλαῖη, = ἐλαία, 1) Olivenbaum, Od. II, 589 u. öfter, sonst bei Tragg. u. a. D.; auch in att. Prosa, Xen. An. 6, 2, 6; Dem. 43, 69; später die allein übliche Form. Et heißt bei Hom.

ταυρόφυλλος, θηλεθώσα, ἱερή, weil er te heilig war; χρυσία Pind. Ol. 10, 13; ξανθὸν Pers. 617; γλαυκὴ Soph. O. C. 698 u. 2) bei Sp. auch Frucht des Delbaums, Oli — 3) ein Gießen in der Haut, Sp.

**ἐλαί-αγνος**, ὁ, ob. ἐλαί-αγνος, Hesych., tische Sumpfpflanze, vielleicht vitex agnus Theophr.

**ἐλαίαις**, εσσα, εν, f. ἐλαίηεις, ἐλαί-ακόνη, ἡ, Delweizstein, auf dem man Schleifen draucht, Paul. Aeg.

**ἐλαίαι-λόγιος**, = ἐλαιολογῶν, LXX.

**ἐλαίαις**, ἀδός, ἡ, Olive, E. G.

**ἐλαίαις**, olivenfarbig sein, Hesych.; — bauen, Ar. frg. 167 im E. M.

**ἐλαίηαις**, εσσα, εν, mit Delblümen 1 ἀρουρα Marcell. ep. (App. 51); vom Ἐ θαλλός, φλοιός, Nonn. D. 11, 510 Nic. 1 voll Del, ἀμφιφορεῖς Nonn. 5, 226; ὁ ἐλαίαισσα νηδὺς Soph. frg. 405, zw.

**ἐλαίηρός**, ὅλιγ, von Del; εἰδος Plat. Tim. δρόσος, d. i. Del, Philodem. 17 (V, 4), wie Ap. Rh. 4, 626; κεράμια, ἀγγεῖα, Hippocr. — Im Ep. ad. 194 (App. 323) heißt der eine Quelle χάρος ἐλαίηρῃ τερπόμενος was man von klarem Wasser erhl., wie Bk. frg. 88 ἐλαίηρᾶν μελίσσαν für ἐλαίηρᾶν s. von Honig tropfende.

**ἐλαίαις**, vom Delbaume, Sp.

**ἐλαίαις**, = Folgdm, Od. 9, 320. 394 u. wie Phani. 4 (VI, 297).

**ἐλαίαις**, von Olivenholz gemacht, II. 13, öfter; Sp., auch in Prosa.

**ἐλαίαι-βαφής**, ἐς, in Del getaucht, Psell.

**ἐλαίαι-βραχίης**, ἐς, = Folgdm, Paul. Aeg.

**ἐλαίαι-βροχίης**, ἐς, = Folgdm, Galen.

**ἐλαίαι-βροχός**, mit Del benetzt, getränkt; 393 b; Schol. Od. 3, 441.

**ἐλαίαι-δευτός**, dasselbe, VLL., die es ἐλαίαις erklären.

**ἐλαίαι-δόκος**, ον, u. ἐλαίαι-δόχος, Del en VLL.

**ἐλαίαι-εἰδής**, ἐς, olivenartig, Sp.

**ἐλαίαι-θεῖον**, τό, das Salzbad in der R u. im Bade, Vitruv. 5, 11, 2.

**ἐλαίαι-θηλός**, Delbäume nährend, Epigr. in syll. 49, 6.

**ἐλαίαι-θερπτός**, mit Del genährt, Sp.

**ἐλαίαι-κάπηλος**, Delhändler, Liban.

**ἐλαίαι-κλαδός**, ὁ, Delzweig, Sp.

**ἐλαίαι-κομῶν**, Delbäume ziehend, VLL.

**ἐλαίαι-κομία**, ἡ, Olivenbau, Poll. 7, 140.

**ἐλαίαι-κομικός**, ἡ, ὄν, zum Olivenbau gehö; 7, 140.

**ἐλαίαι-κόμος**, Oliven bauend, VLL.

**ἐλαίαι-κομος**, mit Delbäumen besetzt, N 13, 184, Μαράθων, was auch „Oliven p dem Vorigen gleich sein kann.

**ἐλαίαι-κονία**, ἡ, weiße Delfarbe zum Mau fen, Eust.

**ἐλαίαι-λόγιος**, Oliven lesen, ernten, Philo,

**ἐλαίαι-λόγος**, Oliven sammelnd, erntend, A 712, richtiger ἐλαῖος.

**ἐλαίαι-μαλῆ**, ἱτος, τό, Manna, das aus ange Olivenbäumen fließt, Diosc.

**ἐλαίαι-μετρῶν**, Del zumessen, Inscr., τινά.

τό, 1) Oliven-, Baumöl, von Hom. an f. des Salböl, im Bade u. beim Ringen, *ον ελαιον*, von häufig Ringenden; durch Zusatz wohlriechend gemacht, *ευωδες* Od. *ιδωδον* II. 23, 186. — 2) übh. Fertigkeit, i. *εός*, Schweißesett, Schmalz, Hippocr. — i. wo Del verkauft wird, Men. bei Eust. 9, 47.

*νης, ές*, Olivenmühle, Hippocr.

*ληθής, ές*, mit Del gefüllt, B. A. 40.

*οία, ή*, Delbereitung, Poll. 7, 148.

*παρος*, vorn wie ein Delbaum, Arist. phys. (p. 199, 12).

*υλατον, τό*, Ort, wo Del verkauft wird, Sp.

*εληης, ό*, Delhändler, Dem. 25, 47.

*ό*, wilkter Delbaum, *αγριος* Pind. frg. 21; 1197 u. Sp. — Bei Ath. II, 65 b ist Vogel.

*πονδα, τά, sc. ιερά*, Tranlopfert von Del,

*ράφυλος, ό*, ein auf einen Delbaum geknüpft, Geop.

*υβατον, τό*, Delmühle, K. 8.

*υβαιον, τό*, dasselbe, Geop.

*υγιητός, ό*, Olivenernie?

*υγον, τό*, Delhefe, Delstreifer, Hesych.

*υλειον, τό*, Delmühle; Arist. Polit. 1, 12; 16.

*υλία, ή*, Delbereitung?

*υλοφάγος*, gern Oliven fressend, *είχλας* bei Ath. II, 64 f.

*υρος*, Delbäume tragend; Eur. Herc. Fur. *οφρ*.

*υής, ές*, mit Delbäumen bewachsen, Eur.

*υλλον, τό*, eine Art Weinstock, Diosc.

*υνεία, ή*, Delpflanzung, St. B. v. *Φελ-*

*υτος*, mit Delbäumen bepflanzt; *Εάμος* x. 858; Sp.; *τό ελ.*, ein Delgarten, Plut. 2.

*υστια, ή*, das Salben mit Del, D. L. 5, i. mss. *ελαιοχρηστία, ή*, Delgebrauch,

*υρος*, i. sfg. -*χρους*, olivenfarbig, Sp.

*υνεία*, mit Del begießen, salben, Paul Aeg.

1) mit Del salben, einölen; Pind. frg. i. H. A. 8, 27; *ελαιωτός*, gesalbt, Hesych.

den sammeln, Poll. 7, 146.

*δος, ή*, Olivenpflanze; *ελεδες*, Ar. Ach.

*υ, ήρος, ό*, Olivenfammlet, Poll. 7, 146.

*υ, ό*, dasselbe, Poll. 10, 130.

*υς, es*, oliven-, olartig, Arist. u. Folgte.

*ονος, ό*, Olivenhain, Geop., Ios.

*ος*, Männer fangend, Aesch. Ag. 674.

*ή*, auch *ελένη*, Sadel, Ath. xv, 899 d 701 *καλάμων δέσμη*.

i. sagt der Scythe für *ελαφρός*, Ar. Th.

*αντος, ό*, erdichteter Vogelname, Ar. Av.

, desiderat. zu *ελαύνω*, ich möchte gern Luc. Contempl. 9.

*ή*, = *ελας*, Xen. Hipp. 4, 4 u. Sp.

*ποντος*, Donner schleudern; *επη* Ar. Equ.

625, nach den Schol. aus Pind., dem *Βδχθ* frg. 108 den voc. *ελασίβροντα* zuschreibt.

*Ελάσιος, on*, vertreibend, bes. die fassende Sucht vertreibend, Plut. Qu. gr. 23.

*Ελάσιοντος*, Rosse treibend, beritten; *εθνος* Pind. P. 5, 85; Orph.

*Ελασις, ή*, das Antreiben; der Pferde; Xen. Equ. 3, 12; Vertreiben, *των εναντων*, Vertreibung, Thuc. 1, 139; *βοσκημάτων* Plut. Rom. 4. Gew. wie *ελαύνω* intr., das Marschiren, der Zug, Her. 4, 1; *την ελασιν ποιεΐσθαι*, = *ελαύνειν*, 7, 37; bes. das Reiten, Reitermander, Xen. Hipparch. 8, 2; Reiterangriff, D. Hal. 6, 12; Plut. Sulla 19; — Auszug, Xen. Cyr. 8, 3, 33 ff. — Nach Apoll. Lex. Hom. auch *ή εκ χειρος τύψης*, vgl. *ελαύνω*.

*Ελασι-χθων*, heißt Poseidon, Pind. bei Eust., wie *ενοσίγαιος*.

*Ελασμα, τό*, eine mit dem Hammer getriebene Metallplatte, Sp.

*Ελασμάτιον, τό*, dim. zum Vorigen, Diosc.

*Ελαμός, ό*, 1) = *ελασις*, Sp. — 2) = *Ελασμα*, D. Cass., i. B. 48, 36.

*Ελαστότης, adv.* zu *ελάσσω*, weniger, Hippocr.

*Ελαστός*, att. *ελαττός*, kleiner, geringer, schlechter machen, beeinträchtigen, verringern, im Ggß von *προστιθέναι*, Thuc. 3, 42; *την πόλιν* Lys. 13, 9; *τινά*, Isocr. 4, 176 u. Sp., wie *την βασιλειαν* Pol. 16, 21, 5; *φίλους* Plut. Ages. 8. Häufiger im pass., geringer werden, im Werth herabsinken; Thuc. 2, 62; nachstehen, *τινός*, Plat. Georg. 459 c; nachgeben, weichen, Rep. VIII, 549 c; *και συγχωρεΐν* Dem. 56, 14; beeinträchtigt werden, *ελασσωθήσεσθαι* Thuc. 5, 34; *υπό τινος*, Xen. Hell. 3, 4, 10 u. Sp.; *τῷ πολέμῳ*, im Kriege den Kürzeren ziehen, Thuc. 1, 115; *εν ταΐς ευμβολαΐς προς τούς ευμμάχους* *δικαις* 1, 77; *κατά τον αγωνα* *Αλεχίνου* Dem. 18, 3; in vielen Wörtern bei Sp., gew. mit dem gen. u. absolut, besetzt werden, *ελαττωμένους τοΐς ομμασι*, geblickt, Pol. 17, 4, 3.

*Ελάσσωμα, τό*, att. *ελάττωμα*, die Verringerung, der Verlust; *ποιεΐν* Pol. 6, 16, 3; *τό κατά την δυνιν ελ.*, Verlust des Auges, D. Hal. 5, 23; Niederlage, Pol. 1, 32, 2, öfter, u. Sp.

*Ελάσσων*, att. *ελάττων*, *ον*, gen. *ονος*, compar. zu *ελαχός*, w. m. f., geringer, kleiner, Ggß von *μειζων*, Soph. Tr. 323; Plat. Phaed. 70 e u. sonst; von *πλεον*, Eur. Phoen. 510; Plat. Phil. 24 c; von *οι πολλοί*, Rep. IX, 481 d; *οΐκ ελάσσονα πάσχονσι* Aesch. Pers. 799; folgte Dichter u. in Prosa. Von der Zeit, kürzer, *βίος* Plat. Tim. 75 d. — Wef. *ελασσον έχειν*, den Kürzeren ziehen, *τῇ μάχῃ* Her. 9, 102; *εν ιππομαχία* Thuc. 2, 22; im Proceß, Dem. 18, 124; *δικαιος δίκου ελ. έχει* Plat. Rep. I, 343 d; *ελαττον υπό των προσηκόντων έχοντες*, beeinträchtigt von, Lys. 32, 1; Sp.; die auch *χηρημάτων, ήδονής* *ελάττων*, dem Gelde, der Lust sich entziehend, verbinden, wie Xen. Lac. 5, 8 *οιτιών ελ.* Uebß. nachstehend, *οΐδενός* *ελάττων* Ar. Vesp. 1270; von Sachen, *οΐδενός* *ελαττον άμαρτημα* Isocr. 12, 89, wie D. Hal. 1, 16 *οΐδενός* *ελ. άγος* *είμεναι*; Sp. — Von der Zahl, weniger, Her. 3, 121; *οΐκ ελάττους τετρακοσίων* Xen. Hell. 4, 2, 16; *μη ελαττον ή μυρίους Κυζικηνούς αΐτεΐν* An. 5, 10, 5; häufig ohne *ή*, *οΐκ ελάττους* *ογδοήκοντα* D. Sic. 14, 8; — *περι ελάττονος ποιεΐσθαι τινος*, geringer achten als Etwas, Her. 6, 6; Lys. 1, 26;

Isocr. 18, 63; ἐν ἐλάττονι ποιεῖσθαι, θίεσθαι, Ath. XII, 537 c; Pol. 4, 6, 12; — ἐλασσόν, abverbia, weniger, Soph. El. 588; πλέον ἢ ἐλασσόν τιμος μετέχειν Plat. Phaed. 93 d; ἐλασσόν ἔπωθεν, v. l. πάρετ, Thuc. 4, 67; μὴ ἐλάττον δέκα ἐτε γεγονότες Plat. Legg. IX, 856 d; ἐλόμενος μὴ ἐλάττον ἐκατόν ἀνδρῶν, nicht weniger als hundert, VI, 754 c.

**Ελαστής**, ὁ, = ἐλατήρ, E. M. 325, 38.

**Ελαστρία**, ion. u. poet. = ἐλαύνω, treiben; ζεύγεα ἐλάστρεον II. 18, 543; ἀμαΐετον ἡλάστρεος Theogn. 608; von den Erinnyen, Eur. I. T. 943. 971 u. sp. D.; ἐλαστρηθεὶς νεφάρει Anip. Sid. 27 (VI, 219); bei Her. 2, 158, 7, 24 von Schiffen, gerudert wert; Dion. Hal. ἐλαστρηθεὶς δαιμονίοις χόλοις, 1, 23.

**Ελαστρον**, τό, das Antreibende, E. M., als Stamm zum Verigen.

**Ελάτρεα**, ἡ, Treiberinn, Lenkerinn; Ἰππων Pind. frg. 59; Nonn. D. 11, 186.

**Ελάτρη**, ἡ (nach den Alten schon von ἐλάν, ἐς ἔσως ἀνατελεῖσθαι, also die hoch auffstiehbende), fichte, Kiebtanne, pinus abies; οὐρανομήκης Od. 5, 239; öfter ἐψηλή, wie bei den Folgend; von πύκνη unterschieden, Plat. Legg. VI, 735 c. — Uebertr., das Ruder, aus Tannenholz; ζεύσται Od. 12, 172 u. öfter; Eur. Alc. 444 δίκωπος, Rahn, u. öfter bei ihm von Schiffen. — Nach Hesych. u. Epicharm. bei Ath. II, 70 f eine Gemüthsart; auch, nach Diosc., der junge Trieb der Palme.

**Ελατήεις**, ἴδος, ἡ, fichtenähnlich, σμιλος, Nic. Al. 610, nach den Blättern.

**Ελατήρ**, ἦρος, ὁ, 1) der Treiber, bes. Rossstreiber, Wagenlenker, II. 4, 145 u. öfter; Ἰππων Aesch. Pers. 32; Ar. Equ. 1263; auch μύωψ, βοῶν ἐλ., Coluth. 43; Kuterer, Luc. Amor. 6; Nonn. D. 39, 208; βροντᾶς, Blitzeschleuderer, Pind. Ol. 4, 1; λυρῆς ἐλ., der die Lyra schlägt, heißt Altman bei Antip. Th. 56 (VII, 18). — Wertreiber, νεστέων Opp. C. 1, 119; vgl. Callim. Iov. 3. — 2) ein langes Strot, ein langer Kuchon, Ar. Equ. 1178 Ach. 234; Calli. Ath. II, 57 a; nach den alten Grll. παρὰ τὸ ταῖς χερσὶν ἐλαύνεσθαι εἰς πλάτος, vielleicht von der Gestalt.

**Ελατήριος**, ον, vertreibend; καθαρμοῖσιν ἀτᾶν ἐλατήριος Aesch. Ch. 962; Sp.; — τὸ ἐλατήριον, Abführungsmittel, Theophr., Medic.

**Ελάτρη**, ὁ, = ἐλατήρ, Eur. frg. Phaeth. 24.

**Ελατικός**, zum Treiben gehörig; κύνες, Jagdhunde, Hesych.; ἐπιφύεγμα, zum Rudern, Schol. Ar. Ran. 182.

**Ελάτινος**, auch 2 Endgn, πλάτῃ Anaxil. bei Ath. XIII, 558 c, poet. ἐλάτινος, von der Lanne, ἔλοι, φύλλα, Eur. Bacch. 1070 Cycl. 386. — Vom jungen Palmentriebe, Diosc.

**Ελατρεῖς**, ὁ, das Schmiere-, Stredisen, Hesych.

**Ελαττονάκις**, seltener, weniger oft; Plat. Theaet. 148 a; Arist. Probl. 5, 22.

**Ελαττονίος**, weniger haben, bekommen, LXX.

**Ελαττονότης**, ητος, ἡ, das Kleinere, Wenigersein, Iambli.

**Ελάττωσις**, ἡ, die Verringerung, Plat. Defin. 412 b; Verlust, Pol. 4, 47, 3; Niederlage, 3, 36, 6 u. öfter; a. Sp.; Vangel, Plat. ed. lib. 4.

**Ελαττωτικός**, der gern nachgibt, Arist. Eth. 5, 13; zum Verringern geneigt, Sp.

**Ελαύνω**, treiben; fut. ἐλάσω, Her. 1, 77; ἐλάσωτες Xen. An. 7, 7, 55; gew. att. ἐλά, ἐλας, A. Ran. 203, ἐλάν, ἐλῶντων, Xen. An. 1, 8, 10; i. Hom. ἐλώσαι, Od. 7, 319; aor. ἤλασα, poet. an ἔλασσα, iterativ. ἐλάσασκεν Iliad. 2, 199; po. ἐλήλακα, ἐλήλαμαι, aor. ἤλασθην, εἴς ganz sp. ἤλασθην, wie ἐλήλασμαι, vgl. Piera. Moer. I: ἐληλέδατο Od. 7, 86; ἤληλαντο Hes. sc. 14. Escht selten erscheint ein praes. ἐλάω, bei Diöfiter vgl. a. v. ἀπελαύνω; ob bei Homer in der Form μάστιγιεν δ' ἐλάαν, i. B. Odys. 3, 484, ἐλάω praes. ober futur. sei, kann zweifelhaft erscheinen wahrscheinlich ist praes. Odys. 15, 50 οὐ πως ἐστὶ ληνυγομίνους περ ὁδοῖο νύκτα διὰ δροφον ἐλάαν; 3. plur. ἐλαιν, = ἐλαον, imperfect. 2. aorist. 2. Iliad. 24, 696 Odys. 4, 2; ἐλας Ap. Rh. 3, 872. — 1) treiben, in Bewegung setzen von Hom. an überall, ἔρμα, ἵππους, ζεύγους, II. 237 u. öfter, Her. 1, 59 Ar. Nubb. 69 Plat. Phaed. 248 e; νῆα, Od. 16, 502, rudern; νῆδες ἐλαον μένη, das fahrende Schiff, 13, 155; vgl. Ar. Eq. 1178; τροήρες, Plat. Rep. III, 396 a; ἐλαῖνα ἐρετμοῖς, Ap. Rh. 2, 949; τὸν δρόμον Ar. Nub. 25; ὁδόν D. Per. 586. Daher auch οἱ δ' ἐλάω γαλήνην, auf dem ruhigen Meere fahren, Od. 319; πόντον ἐλάταις ἐλαύνειν, das Meer mit dem in Bewegung setzen, es befahren, II. 7, 6; i. δ' ἔσπερα νύτ' ἐλαύνει θεομῆ φλοῖς Eur. I. 731. Von Flüßen, ῥέον ἐλαύνειν D. Per. 109 — häufig ohne acc. = fahren; εἰ γάρ κε παρὲς ἐλάσησθα διώκων, sc. ἵππους, II. 23, 34; μάστιγιεν δ' ἐλάαν, er schwang die Geißel, um d. Pferde anzutreiben, zu fahren, 5, 366; βῆ δ' ἐλάω ἐπὶ κύματα, er ging, um dahinzufahren über d. Wogen, II. 13, 27; διὰ νύκτα ἐλάν, durch die Nacht fahren, Od. 15, 50; vom Seefahren, 12, 124; παρὶ τὴν νῆσον ἐλαύνειν, an der Insel vorbeifahren, 1, 276; οἱ ἐλαύνοντες, die Ruderleute, 13, 22; u. Xen. Hell. 6, 2, 29. Auch vom Wagen feldst, ἔζμαται εἰς τὰς τάξεις τῶν Ἑλλήνων ἐλόντα κ. διακόφοντα Xen. An. 1, 8, 10; — sc. ἵππων reiten, Her. 1, 59; ἀναβὰς ἐπὶ τὸν ἵππον ἤλα Xen. Cyr. 4, 1, 7; vgl. Ar. Pax 128; pass., vo Pferde, laufen, Xen. Cyr. 8, 6, 17; vgl. γῆν πε γῆς ἐλαύνομαι Aesch. Prom. 682; mit accus. vom Reiten Odys. 5, 371 ἀμφ' ἐνὶ δούρατι βαῖν κέληδ' ὡς ἵππον ἐλαύνων; — στρατόν, στρατὸν, ein Heer in Bewegung setzen, es führen, Pin Ol. 11, 69, Her. 1, 176 u. öfter. Gew. ohne Zufu marschieren, antücken, sowohl von dem Feldherr als vom Heere, Her. 1, 77; Xen. sehr oft u. and. Historiker. — 2) wegstreiben, wegführen; βοδς 1, 154 u. öfter; Xen. Hell. 4, 8, 18; so im me II. 1, 682 Od. 4, 637; Plat. Gorg. 484 b, wie ἐλαί ἐλάσασθαι Plat. Rom. 23; — τοὺς ματράλο ἐκ δόμων Aesch. Eum. 201. 329; ἐκ γῆς Sop O. 44, u. öfter; παῖδας γῆς ἐλάν Eur. Me 70. — Bef. müssen ἀφ' ἐστίας, entfernen, also: süßnen, Aesch. Ch. 961; vgl. Eum. 273; μέλας χώρος Soph. O. R. 98; ἄγος ἐλαύνειν Thuc. 126, 2, 13; σπρῆ ἀιδίω ἐλαδεῖς, in ewige Verbannung geschickt, Dion. Hal. 8, 1. — 3) in d. Enge treiben, bedrängen. Hierher gehören u. Allem drei merkwürdige homerische Stellen: Iliad. 1 315 οἱ μὲν ἀδην ἐλώσαι καὶ ἐσσύμενον πολ μοο; 19, 423 οὐ λήξω πρὶν Τρώας ἀδην ἐλάω





*ἑλίαςαι* Her. 2, 124; vgl. 5, 50; *εἰς τοσοῦτον ἤλασε ἐπιμελείας* D. L. 4, 67; Plut.; *εἰς κόρον τινός ἐλαύνειν*, es bis zur Uebersättigung in einer Sache treiben, Tyr. 2, 10.

*Ἐλάφαιος*, vom Hirsch; *κέρας* Arist. H. A. 4, 8; *κέρα*, Hirschwildpret, Xen. An. 1, 5, 2 u. Sp. — Bei E. M. 326, 10 *ἀνῆρ*, furchtsam wie ein Hirsch.

*Ἐλαφη-βολία*, ἡ, das Hirschschießen, die Hirschjagd; Soph. Ai. 178 im plur.; Callim. Dian. 262.

*Ἐλαφη-βόλια*, τὰ, ein der Artemis zu Ehren gefeiertes Fest, das Hirschschießen, das Jagdfest; Plut. de mul. virt. Phoc., vgl. Ath. XIV, 646 a.

*Ἐλαφη-βολιών*, ὄνος, ὁ, der neunte Monat im attischen Jahre (die zweite Hälfte des März u. die erste des April), in welchem das Fest der *Ἐλαφηβόλια* gefeiert wurde, Thuc. 4, 118 u. A.

*Ἐλαφη-βόλος*, Hirsche schießend, jagend; Artemis, H. h. Dian. 2; Soph. Trach. 214 u. a. D.; *ἀνῆρ* II. 18, 318; VII. *πυνηγός*, der Jäger. Bei Nonn. D. 16, 140 auch *Ἐλαφηβόλα θύρα* *Ἀναίου*.

*Ἐλαφίνης*, ὁ, Hirschfähr, Hesych.

*Ἐλάφιον*, τό, dim. von *ἔλαφος*, Theophr.

*Ἐλάφιος*, ὁ, = *Ἐλαφηβολιών*, bei den Etern, Paus. 5, 13, 11.

*Ἐλάφς*, ἴδος, ἡ, ein Vogel, Eutecn. par. Opp. Ir. 2, 11.

*Ἐλαφο-βόλος*, = *Ἐλαφηβόλος*, Soph. Tr. 214, nach Herm. Conj.

*Ἐλαφό-βοσκον*, τό, (Hirschfutter), wilde Pastinake, Diosc.

*Ἐλαφο-γενής*, ἐς, vom Hirsche kommend, Hesych.

*Ἐλαφο-ετής*, ἐς, hirschartig, Strab. 4, 6, 10.

*Ἐλαφό-κράνος*, hirschhörnig, Strab. XV p. 710.

*Ἐλαφο-κτόνος*, hirschtödtend, Artemis, Eur. I. T. 1113.

*Ἐλαφό-πους*, ποδος, hirschfüßig, Sp.

*Ἐλαφος*, ὁ, ἡ, Hirsch, Hirschfuß oder Hindinn; *ὕψικερος* Od. 10, 156; *κεραός* II. 11, 475; *ταχέια* Od. 13, 436; *φουκανναί* II. 13, 102; *θήλεια* Pind. Ol. 8, 30; *βαλαί* Eur. Hipp. 218; öfter bei Dichtern, oft Sinnbild der Furchtsamkeit, II. 21, 486; *κραδίην ἑλάφοιο ἔχων*, ein Hirschberg habend, d. i. feig, 1, 225. Wo die Gattung bezeichnet wird, ist es gew. fem.; so sagt Arist. H. A. 1, 5 *σεγὰ αἱ ἑλάφοι τὰ κέρατα ἀποβάλλουσιν*. — Long. 3, 15 *πήρα ἑλάφον*, die Hirschhaut. — Bei Ath. XIV, 646 e eine Ruchennart. — Vgl. *ἑλαφρός*; die Alten denken wunderbarlich an *ἔλαειν ὄρεας*.

*Ἐλαφο-σκόροδον*, τό, Hirschlauch, wilder Knoblauch, Diosc.

*Ἐλαφο-σοῖα*, ἡ, Hirschherbe, Crinag. 7 (VI, 259).

*Ἐλαφρία*, ἡ, Leichtigkeit, — a) vom Gewicht, übertr., τοῦ ἄχρους Aret. — b) der Gerinnung, Leichtsinn, N. T.; vgl. Schol. Ar. Av. 295. — c) Geringsfügigkeit, *ὀλγότης*, Suid.

*Ἐλαφρίζω*, 1) leicht machen, erleichtern; *κούρην* Mosch. 2, 126; öfter bei sp. D., wie Coluth. 29, 156; *ἐαυτὰς ὑποδ*, sich ertheben, Ael. H. A. 9, 52; Plut.; übertr., *ψυχὴν* Ep. ad. 574 (IX, 207). — 2) intransf., leicht sein, Callim. Del. 115; *ποσσίν* Opp. Cyn. 1, 85; *γόνυ ἑλαφρίζον* Eur. frg. bei Macrob. Sat. 5, 18; *κώλος* Anyte 23 (App. 6). — Das med. = act., Poll. 4, 98.

*Ἐλαφρό-γενος*, von leichter Erde, Geop.

*Ἐλαφρό-πος*, leichtfüßig; Phocyl. bei Stob. flor. app. 3, 7; *παῖς* Nonn. D. 10, 247.

*Ἐλαφρό-πους*, οδος, leichtfüßig, Hes.

*Ἐλαφρός*, auch 2 Genb., *ἑλαφρός* ὁ, 5, 20, leicht; — 1) vom Gewicht;

*Θγστ βαρύς*, Plat. Theaet. 63 c; *Χει* u. öfter. Dab. leicht zu ertragen, nicht *φρότερος γίγνεται πόλεμος* *τρώεσσιν*, II. 22, 287; *συμπορά* Antij σοὶ *ἑλαφρόν τυχάνει ἰόν* Her. 7, *φρότερα ταῖς γυναῖκιν δοτόν* Plat.

*αὖ οὐκ ἐν ἑλαφρῷ ποιεῖσθαι τε*, Eth. nehmen, sich darüber ängstigen, es übel

1, 118, 3, 154; *adv. ἑλαφρῶς*, leichtli

Od. 5, 240; *φέρειν* Pind. P. 2, 93.

3, 3, 6 sind *ἑλαφροὶ καὶ εὐχωνοὶ* öfter so von leichtbewaffneten, was in

2) sich leicht bewegend, flink, schnell ist

*ἑλαφρότατος θίειν* Od. 3, 370; *ὅτε*

*τος ποσσὶ κραιπνοῖσι πέλοισι* 13,

*ἔθηνεν ἑλαφρὰ* II. 5, 122, leicht, rüstig;

Prom. 279; *περιγύων ῥυπαί* 125; *καὶ*

Plat. Phaedr. 256 b; *καὶ ποδώκης*

*ἑλαφρὰ ἡλικία*, das rüstige, zum Krie

Alter, Xen. Mem. 3, 5, 27. — 3) ge

*λύσσα* Eur. Bacch. 831; von einem 8

17, 8; — sanft, mild; *καὶ μετρώτε*

*νοῦσι* Isocr. 12, 31; *καὶ εὐήθης* Plat.

360 c; vgl. Theocr. 2, 124; — leicht

56, 11, wie B. A. 96 rff. ὁ τὰς φρ

*Ἐλαφρότης*, ητος, ἡ, Leichtigkeit,

Plat. Legg. VII, 795 e.

*Ἐλαφρόν*, leicht machen, erleichtern,

rit. 6, 6, *ἐαυτὸν τῆς διακονίας*.

*Ἐλαφροσύνη*, ἡ, Erleichterung, Verrin.

*Ἐλαφ-έτης*, ἐς, = *ἑλαφοειδής*, Pl

169.

*Ἐλαχιστάκις*, sehr selten, Hippocr.

*ἐλάχιστος*, superl. von *ἐλαχός*, di

ringste, schlechteste; *γέρας οὐκ ἔλ. H.*

*δύναμις οὐκ ἔλ. Her. 7, 168*; Folge

negat., *οὐκ ἐλαχίστην χάριν εἰσονται*

233 e; *Θγστ μέγιστος*; von Schiffen,

*τὰ πλείστον ἄξια περὶ ἐλαχίστου* *κα*

Apol. 30 a. — Adv., *τὸ ἐλάχιστον*,

zum wenigsten, wenigstens; Plat. Parm.

An. 5, 7, 5 u. A.; *ὥς ἐλάχιστα*

Plat. Phaed. 63 d; *ἐπ' ἐλάχιστον*,

möglich, Thuc. 1, 70, 2, 45; *ὅν ἑλαχ*

kurzer Zeit, Thuc. Auch von der Zahl

*ἐλαχίστους συνέβη ἀποδοῖαι* Plat. Re

*Θγστ πλείστος*, Xen. Mem. 4, 4, 17;

23. — Spätere haben einen compar. u

*χιστότερος* u. *ἐλαχιστότατος*, Sex

phys. 9, 406, N. T.

*Ἐλαχός*, = *ἐλαχός*, Call. frg. 349.

*Ἐλαχυν-πτερός*, υγος, kleinflügelig, f

phib, Pind. P. 4, 17.

*Ἐλαχός*, *ἐλάχεια*, *ἐλαχό*, klein, fin

femin. ist nach der ausdrücklichen Ueb

Alterthums Proparoxytonen, s. Lehrs (

166. — Ueber das mascul. s. die Etzsch

matister bei Lehrs p. 169 sq. — Das i

bei Ant. Sid. 106 (Anthol. VII, 498),

*φος*. — Hom. hat das Wort an zwei 3

9, 116 *νήσος ἔπειτ' ἐλάχεια*, var

*ἔπειτα λάχεια*, Odys. 10, 509 *ἐνδ'*

*χεια*, var. lect. *ἐνδ' ἀπτή τε λάχεια*.

aber wohl nur Nebenform von *ἑλάττω*  
Curtius Grundz. d. Gr. Et. 2. Aufl. S.  
5 Scholl. Odys. 9, 116 ist dort *ἑλάττω*  
Zenodots Schreibung, vgl. Duentzer Zeno-  
Carnuth Aristonic. Odys. 9, 116. 10,  
das femin. *ἑλάττω* Hom. hymn. Apoll.  
Ph. 324 Oppian. Cyn. 3, 480 Nonn. 37,  
et; dativ. *ἑλαττω* Euphor. oder Archyt.  
III, 82 a (Meineke Anal. Alex. p. 44). —  
wat. *ἑλάττων*, entstanden aus *ἑλαττων*,  
perlat. *ἑλαττωτος* s. besonders.  
et. = *ἑλαττων*, welches man f.  
h. = *ἑλαττων*, vlll.

(*Ἑλδω*), gew. *ἑλδωμαι*, nur praes. u.  
sden, verlangen; mit dem inf., *ἑλδωτο*  
*ἑδωαι* Od. 4, 162; II. 13, 638; *εἰ δ'*  
*ῥωεν ἑλδαι φιλων ἦτορ* Pind. Ol. 1,  
n gen., nach Etwas, *πεδωιο*, nach der  
mh, II. 23, 122; *ἑλδόμενος πον ἑδω*  
4, 42; Hes. O. 379 u. sp. D., wie Ap.  
mit dem acc., *κτῆματα, τὰ τ' ἑλδεται*  
*ἐντὶς* II. 5, 481, vgl. Od. 1, 409; im  
elut, *σφῶν ἑλδόμενοιςιν ἰκάνω*, ich  
erwünscht, Od. 21, 209; II. 7, 4. —  
*τοῖς ἑλδίσθω πόλεμος κακός* ist passiv  
h, 494.

Arcaid. 124, *ἑλδωρ*, Hdn. *περὶ μόν. λ.*  
ist) *ἑλδωρ*, τό, Wunsch, Verlangen; *τόδε*  
*ον ἑλδωρ* II. 1, 41; *τέλεσεν δ' ἄρ'*  
s. Sc. 38; *νῦν δ' ἦδη τόδε μακρόν*  
*τετέλεσται* Od. 23, 54. Andere Kasus  
ist vor.

ein Gumpsvogel, Arist. H. A. 9, 16.  
h, s. *ἑλαίαντος*.  
poet. = *ἑλεώ*, bemitleiden, Mitleid ha-  
mit Einem, II. 6, 407 u. öfter; sp. Ep.,  
Rh. 4, 1308. Auch Ar. Equ. 793 u.  
Iop. 304.

*ντος*, ó, eine Eulenart, Ar. Av. 302. 885.  
ó, der die Wahlszeit anordnet, nach Ath.  
*πιστάτης τῆς ἑλῆς διακονίας*; der Vor-  
vgl. *ἑλός*.

, ausgelassen, rasend sein, *μανήνας*, E. M.;  
m, Suid.

h, sc. *ῥοδή*, Elegie, ein in Distichen (s.  
beschriebenes Gedicht (vgl. Schol. in Dionys.  
, ohne Rücksicht auf den Inhalt; Strab.  
allinus *τὸν τῆς ἑλεγείας ποιητὴν*; Plut.  
4 u. öfter, u. a. Sp. Bei Hephaest. p.  
ie Resart richtig (vgl. Phot. bibl. 319 E.  
Distichen.

h, elegisch; *πεντάμετρον* Dion. Hal. de  
*ἑπινίκιον* Ath. IV, 144 e; *βιβλία XIII*,

= *ἑλεγαίνω*, Suid.

*ράφος*, ó, der Elegien schreibt, Schol.  
τό, eigentl. adj., sc. *μέτρον* od. *ἄηλ.*  
ameter; Critia. frg. 3; Plut. music. 28;  
in B. A. 1383 u. a. Gramm. Nach  
11 *τὸ ἑλεγεῖον σύγκειται ἐκ δύο δακτυ-*  
*θμιμετρῶν*; vgl. Hephaest. p. 92. —  
u. im sing., Thuc. 1, 132 Plat. Hipparch.  
u. im plur., mehrere zu einem Ganzen  
Distichen (nach Hephaest. *ἑξαμέτρον πρὸς*  
*ον κοινῶν*), Rep. II, 368 a u. Folgte;  
on einem Distichen, Dem. 59, 98. Den

sing. brauchen Strab., Dion. Hal. 1, 49, D. Sic. 11,  
14, Plut. Themist. 8 u. a. Sp. für mehrere Distichen.  
Grtß bei Sp. = Klagelied, Paus. 10, 7, 6 Luc. Tim.  
46. — c) weil das Distichen das gewöhnliche Metrum  
zu Inschriften, bes. auf Grabmälern war, Lycourg.  
142, übh. = poetische Inschrift, auch in Hexametern,  
Sp., wie Herod. vit. Hom. 38.

*ἑλεγμο-ποιητής*, ó, = Folgend, Gramm.

*ἑλεγμο-ποιός*, ó, Elegienbildner; Arist. poet. 1,  
10; Ath. XIV, 632 d.

*ἑλεγος* (*ἑλεγος*), elegisch, zur Elegie gebdrig;  
*ποιητής* Strab.; *μέτρον*, *στίχος*, Gramm.; *διστι-*  
*χον* Ael. V. H. 1, 17.

*ἑλεγνός*, ó, eine Fischart, Arist. H. A. 9, 2.

*ἑλεγκτήρ*, ἦρος, ó, der Ueberführer, Antiph. II δ  
5, wo sonst *ἑλεγκτής* stand.

*ἑλεγκτικός*, zum Ueberführen od. Widerlegen ge-  
schidt; Plat. Theaet. 200 a; Soph. 216 b; *τῶν*  
*ἀμαρτανομένων* Arist. rhet. 2, 4; Sp. — Adv.,  
j. B. *ἐπῆστο* Xen. Conv. 4, 2.

*ἑλεγμός*, ó, = *ἑλεγος*, LXX., K. 8.

*ἑλεγε-γαμος*, *ποταμός*, die Ehe prüfend, bewäh-  
rend, ep. symm. her. 32 (IX, 125).

*ἑλεγεῖνος*, ó, Tadler, komisches Schwört des Alexi-  
nos, D. L. 2, 109.

*ἑλεγεῖς*, ἦ, der Beweis, N. T.; Ueberführung, Wi-  
derlegung, Philostr. v. Apoll. 2, 22.

*ἑλεγος*, ó (nach den Alten, j. B. Schol. Ar. Av. 217,  
von *ἑ ἑ λέγειν*, vgl. Germ. in Zimmermanns Zeits-  
schrift 1836 p. 531; von der in diesen Liedern wahr-  
scheinlich wiederkehrenden Formel *ἑ ἑ λέγε*; Nach hi-  
storia critica poes. gr. elegiacae 1840; falsch E. M.  
von *ἑλεος* u. *ῥόος*, Riemer von *ἑλεγος*, Passow von  
*ἑλεσθ*), Klagelied, *ῥῆγος*, nach den alten Estl.;  
Eur. Hel. 184; *ἄλσρος* I. T. 144. 1080; Ar. Ar.  
217; Sp., wie Ap. Rh. 2, 782; zur Stille gesungen,  
ursprünglich in elegischem Versmaas (s. *ἑλεγεῖον*).  
Sp. übh. ein Gedicht, bes. Epigramm in elegischem  
Versmaas, Paus. 10, 7, 5; das. auch *ἑλεγοὶ ἑλεγος*,  
Apollonid. 8 (x, 19).

*ἑλεγχέη*, ἦ, Vorwurf, Schimpf; II. 22, 100; Ar.  
Rh. 3, 1115.

*ἑλεγχέας*, εν, = Folgend, Sp.

*ἑλεγχέας*, ἑς, mit einem Vorwurf, Schimpfe befa-  
tet, bes. feig; *ἑλεγχέας* II. 4, 242. 24, 239; *ἑλεγχέας*  
*μυθον* Nonn. 4, 38. Dazu rechnete man den von  
*ἑλεγχος* abgeleiteten superl. *ἑλέγχιστος*, II. 2, 285  
u. öfter.

*ἑλεγχο-αδής*, ἑς, den Schrein einer Widerlegung  
habend, Arist. Soph. elench. 15, 17.

*ἑλεγχος*, τό, Vorwurf, Schimpf; Pind. N. 3, 15;  
bes. schimpfliche Feigheit; *δὴ γὰρ ἑλ. ἑσσεται, εἰ*  
*κεν νῆας ἑλῃ ἔκτωρ* II. 11, 314; *ἦμῖν δ' ἂν*  
*ἑλέγχεα ταῦτα γένοιο* Od. 21, 329. Auch in der  
Antede an Personen, *ὦ πέποιτες, κακ' ἑλέγχε'*,  
*Ἀχαιοί, οὐκ ἐπ' Ἀχαιοί, σείγε Μενέαν*, II. 2,  
235; Hes. Th. 26; vgl. bes. II. 24, 260.

*ἑλεγχος*, ó, Beweis, Beweismittel, bes. um Einen  
zu überführen, Etwas zu widerlegen; *δεικνυνμένων*  
*ἑλέγχων τῶνδε* Eur. Her. 905; Hipp. 1337; *οἱ*  
*τος ὁ ἑλεγχος οὐδενός ἀξίος ἐστὶ πρὸς τὴν ἀλή-*  
*θειαν* Plat. Gorg. 471 d; *ἑλεγχον ἀρετῆς ἑδσαν*  
Andoc. 1, 150; *οὐτ' εἰς ἑλεγχον χειρὸς οὐδ' ἐρ-*  
*γου μολών* Soph. O. C. 1297, wie sonst *εἰς πείραν*  
(Entscheidung durch Zwitsampf); *τὸ πρᾶγμα ἦδη*  
*τὸν ἑλεγχον δώσει*, wird den Beweis geben, Dem.

4; 15; vgl. τοὺς ἐλέγχους ἀποδέχσθαι Lys. 19, 6, als gültig anerkennen. Dab. Widerlegung, τινός, Plat. Prot. 344 b; τάχ' ἂν ἐλεγχόν πῃ παραδοίῃ τῷ ἀντιδίκῳ, Gelegenheit zu widerlegen, Phaedr. 273 c. Vgl. noch Arist. anal. post. 2, 20. — Prüfung, Unterfuchung, bef. vor Gericht, συνεπηρεδόντο καὶ τὸν Θεμιστοκλῆα, ὡς εὗρισκον ἐκ τῶν περὶ Πανσανίαν ἐλέγχων Thuc. 1, 135; ἐλεγχον ποιεῖν τινος, Ar. Ran. 786; ποιεῖσθαι τῶν πεπραγμένων, Antiph. 1, 7; λαβεῖν τοῦ πράγματος, ibd. 12; ἐλεγχον δοῦναι περὶ τινος ist La. 8, 10 βάσανος τῶν δούλων; übb. Etwas unterfuchen, prüfen lassen, Rechtsenschaft geben, ἐλεγχον διδοῦναι τοῦ βίου Plat. Apol. 39 c; εἰς ἐλεγχον ἰὼν περὶ ὧν ἐγραψε Phaedr. 278 c, vgl. Soph. 242 b; aber εἰς ἐλεγχον εἰσὼν, Soph. Phil. 98, = um zu erfahren. — Bei Sp. auch = Verzeichniß, Register.

Ἐλέγχο (perf. pass. ἐλέγμαι, f. ἔλελ.), 1) verſchmähen, verachten; τῶν μὴ σὺ γε μῦθον ἐλέγεις μήτε πόδας Il. 9, 518; Ἐφάνθε machen, οὐ σ' ὁ ξένος ἐνὶ μεγάροισιν ἐλέγχει ἥμενος Od. 21, 424. Sonst gew. — 2) überführen, widerlegen u. dadurch beſchämen; ἐμπεισὲν δοκεῖ καὶ πράγμ' ἐλέγχειν Aesch. Ag. 1824; τινὰ περὶ τινος, Ar. Plat. 574; ὡς οὐ καλῶς λέγομεν ἐλέγχεις Plat. Soph. 259 a; οὐχὶ κἂν πᾶς σε ἐλέγξειεν, δτι οὐκ ἀληθῆ λέγεις Gorg. 470 c; τούτων μήτε ἐλεγχομένων μήτε ὁμολογηθέντων Soph. 241 d; geradezu = verwerten; ἐληλεγμένων μοι τῶν φιλάτων Luc. Nigr. 4. Übb. darthun, zeigen (von welcher Art Etwas ſei, τὸ σῶμα Anacr. 15, 32); ὡς ἅπαντά ἐστιν ὅμοια ἀλλήλοις Plat. Prot. 331 e; Soph. 256 c; εἰ ταῦτα ἦν μὴ ἱκανὸς ἐργοῖς ἐληλεγμένα, δτι δυνάτα γενέσθαι, wenn die Möglickeit nicht durch die That erwiesen wäre, Legg. VII, 805 c. Auch c. part., εὐθὺς ἐλεγχθήσεται γελοῖος ὢν Xen. Mem. 1, 7, 2; ἐμὲ ἐλέγχεις ληροῦντα Plat. Theaet. 171 d. Bei Pind. στρατιῶν ἀκύνηται, P. 11, 49, geradezu = beſiegen, wie bei sp. D. — Ausforſchen, auſſragen, unterſuchen, (um darthun zu können, von welcher Art Etwas ſei); ἰδεῖν ἐλέγχεις τ' αὐτὸν θῆλον τὸν ἄγγελον Aesch. Ch. 838; πότερον τὸ σὸν πάθην' ἐλέγχεις πρῶτον Soph. Phil. 338, vgl. O. R. 933, 783; καθίστησαν ἑαυτὸν εἰς κρίσιν τοῖς βουλευμένοις περὶ αὐτῶν ἐλέγχειν Thuc. 1, 131; λόγον Plat. Soph. 241 b; τὰς ἀρχὰς πάσας πάσαις βασινοῖς χρώμενοι (alle Mittel der Unterfuchung anwendend) ἐλεγχόντων, die Amtsverwaltung prüfen, Legg. XII, 948 c; τοὺς αἰχμαλώτους ἤλεγχον τὴν πικρὰν πᾶσαν χώραν τίς ἐκάστη εἴη, ſie fragten ſie aus, was für ein Land ein jedes ſei, Xen. An. 3, 5, 14, wie 4, 1, 23. — Mit dem Ueberführen iſt oft ein Zurechtweiſen, Tadeln verbunden; μὴ λέγεις τὸν ποινὸν' ἔσω καθήμεν' Aesch. Ch. 906; ὅπερ ὡν ἡμάρτανον ἐλεγχόμενοι ἤχθοντο, ſie ärgerten ſich, daß ſie über ihre Fehler zurechtgewieſen, getadelt wurden, Xen. Mem. 1, 2, 47; 2, 2, 9; bei Soph. φιλάει ἐλέγχων γυλάκα, Ant. 260, iſt es mehr ein Schelten.

Ἐλεθινός, aus dem Lager (δέρμιον) treibend (ἐλαίνων), Aesch. Spt. 83, l. d., weſtät Genj. ἐλεθέμνας od. ἐλεθέμνας.

Ἐλεθών, f. eine Art kleiner Dintenſchſe; Arist. H. A. 4, 1; Henioch. Ath. VI, 271 a.

Ἐλενο-λογόμαι, durch Sprechen Mitleid zu werden ſuchen, Sp.

Ἐλενο-λογία, ἡ, die Mitleid erweckende den δεινῶσις Plat. Phaedr. 272 a; Sp.

Ἐλενός, mitleidswert, bejammernswürdig μ' ἐς Ἀχιλλῆος φῶλον ἐλθεῖν ἢδ' ἔλεον 309, als Einer der Mitleid findet; übb. u. Hom. u. Solgdr; Plat. Legg. V, 729 b; L. καὶ Ἀθῆλος Plat. Gorg. 469 a; auch bei Δία Rep. X, 620 a; ἔλεονόν τι λέγειν I δράματα Apol. 35 b; — ἔλεονόν ἐπ' ἄκρον εἶπεν, Od. 8, 531. 16, 219; mitleidig, ὡ τῶν, ἡ ποῦ ἔλεονόν ὅρ Phil. 1115; auch bei Plat. (ber nach B. A. ἐλετηκόδ τὸν ἔλεονόν τέλειος) iſt τὸ das Mitleid, Rep. X, 606 b; οὐδὲν πάντων ἐνὸν εἰς ἔλεον Phaedr. 59 a. — Ἐλεονία, a 314 u. Sp.; ἔλεονός, Dem. Vgl. ἐλεον Ἐλεονότης, ἡτος, ἡ, als Grtl. von ἔλεον Eur. Or. 956; K. S.

Ἐλεον, bemitleiden, Mitleid haben; τινὰ 279; Solgend; pass. ἐλεοῦμαι ὑπὸ σοῦ I, 337 a; καὶ οἰκτεῖται Euthyd. 288 d; ἔται καὶ τέθνηκεν ἡ χάρις Men. Zenob. Sp. ſagen τινὰ τινος, Einen wegen Etwas bei το ἐλεοῦμενον, das Mitleid Erregende, 388 d.

Ἐλεμονικός, zum Erbarmen geneigt, Sp. Ἐλεμοσύνη, ἡ, Mitleid, Erbarmen; Ca 151; bef. gegen Arme, Unterſtützung, Alm D. L. 5, 17; N. T. u. K. S.

Ἐλεμων, or, mitleidig; θυμός Od. 5, 19 womit, Ar. Pax 425 u. ſonſt; compar., Ar 9, 1; superl., Lys. 24, 7. — Adv. ἐλεμῶς 8, 11.

Ἐλεμικός, daſſelbe, zum Mitleid geneigt; virt. et vit. 4 u. öfter.

Ἐλεπός, υός, ἡ, das Mitleid, Od. 17, 4 Ἐλεπός, aor. zu αἰρέω.

Ἐλενός, eigl. att. Form für ἔλεονός, v. praef. ad Eur. Hec. p. 8; bei Soph. u. of ten andern Trag., wie bei den Com., ſchon 285, u. ſonſt häufig, wenigſtens als v. l.

Ἐλεο-βάρτης, ὁ, ſumpfbewohnend, Sumpfer, Aesch. Pers. 39.

Ἐλεο-γενής, ἐς, in Sümpfen gewachſen sych.

Ἐλεο-νόμος, ſumpfbewohnend; Νέμφαι 2, 821; Schol. Il. 20, 8; übb. in Sumpf lisch, Κολώναι Orph. Arg. 155; ποιή 105

Ἐλεος, auch 2. Gntg., ὕδρα ἔλεος E Eur. 152, 1) in Sümpfen lebend; τῶν Α οἱ ἔλεος Thuc. 1, 110; da wachſend, ἔλεον δόνακα Aesch. Pers. 486; βάτρε bef. von Pflanzen, Arist. u. Theophr. oft Leben im Sumpf, Arist. part. anim. 4, 12. rñg; αἰδῶνες Ar. Av. 244; ἀνθηρόν εἰ πεδον Ran. 351.

Ἐλεός, ὁ, 1) eine Mäuſeart, Arist. H. A. 8 leicht der Siedenſchläfer od. das Eichhorn. — Gallenart, Hesych., die Arist. H. A. 8, 3 ἐλ vgl. Artemid. 3, 65.

Ἐλεο-οἶνον, τό, Sumpfeppich, Theophr Ἐλεο-τροφος, in Sümpfen genährt, gewach VII, 305 f.

Ἐλεο-χρῆνος, ὁ, = ἐλέχρυσος, Theophr Ἐλεο, auch ἐλελελελε, ein Kriegsgeld ἀλάλα, hurra! Ar. Av. 364; ein Beſehr

; auch bei Gefäußen als Zubelruf, Plat.

fat. *ἐλελιζω*, 1) (*ἐλίσσω*), erschüttern, aufen; *μέγαν δ' ἐλέλιν Ὀλύμπου* II. *ὁρμυγγα*, die Saiten in Schwingungen setz. spielen, Pind. Ol. 9, 14 P. 1, 4; *ἀταροπὰν ἐλελίξας* N. 9, 19, schwin- detnd; Hom. *σχεδὴν*, das Floß herum-, einseher, erschüttern, Od. 5, 314; pass., oft bei sp. D., wie Ap. Rh. 4, 143 u. 3. *ἰμύσδλην*, 44, 261. Im pass. = er- ben, *τῆς δ' ἐλελίχθη γυνί* II. 22, 448; *αἶτο*, im Ggß von *αἰρέμας ἔχειν*, 13, os, das Gewand flatterte, H. h. Cer. 183. Flucht schlagen, II. 17, 278; im pass., 5, r. — Im med., von Drachen, sich schlän- n, *ἐλελιζάμενος*, II. 2, 318, *κράνεος ῥάκων* 11, 39, wenn nicht diese Form Lexil. I p. 138 zu *ἐλίσσω* zu ziehen. *αἶδ*), das Schlagschifferei erheben, wie *ἀλα- Ενυαλίω* Xen. An. 1, 8, 18, zum Enya- c) *ἐλέλιν ἐνόπλιον* Callim. Del. 137, Klagegeheiß, Eur. Phoen. 1514 u. öfter; *ὀτρύν ἐλελιζομένην*, die Klage um den lassen.

*ροφος*, sich schnell fortbewegend, Hesych. *αἰτης, οἶνος*, mit Salbei abgezogen, Diosc. *ακον, τό*, Diosc. u. a. Sp., = Folgdm. *ακος, ὁ*, eine Art *σάκος*, Salbei, Theophr.

*μα, τό*, die Erstfütterung, Hesych. *ον, ονος*, ὁ, erberfütternd, Poseidon, 50; *τετραορία* 2, 4; *Βάχρος Θήβας* int. 154, der das Land erstfüttert, wobei ischen Reigen zu denken, schlechtere Lesart

*ή*, Schiffe fangend, Helena, mit Anspielung amen, Aesch. Ag. 674.

1) = *ἐλάνη*, w. m. f. — 2) geflochtener welchem man am Feste der brauronischen heiligen Geräte trug, Poll. 10, 191.

*ρμα*, den Korb am Feste der brauronischen gen, *οἱ ἐλενηφοροῦντες* Titel eines Stü- hilus, Ath. VI, 223 a, Wein. vermutet *ισα*.

*ρμα, τό*, Fest der brauronischen Artemis, 91. Bei Hesych. *τὰ ἄλμα*, ein Fest der r.

*τό*, ein Kraut, vielleicht Alant, Theophr.; *ελών ἐπὶ* Chaerem. Ath. XIII, 608 b. *ης, ὁ*, nach Ath. IV, 173 a allgemeine von Küchenbiernern, f. *ἐλός*.

*πος* (eigtl. *ἐλ*), sumpfgenährt, in Süm- ad; *σέλινον* II. 2, 776; Nic. Th. 597. *ος, ὁ*, Lys. bei Harpocr., der es *ὡς τὰ* *τες* erll., aber auch an *ἐλεόν* denkt.

*iv*, = *ἐλεωνόν*, jämmerlich, Hes. O.

*ί*, = Folgdm, Ar. Equ. 152. 169; vll. nach Ath. IV, 173 a *μαγειρικὴ τρά- τισ*, auf dem der Koch das Fleisch zer- *ἱπὰς δ' ὀπίτης καὶ εἰν ἐλεοῖσιν ἔθνη* 215, vgl. Od. 14, 432. — Bei Arist. H. 1. Klauvoge.

auch *τό*, bei LXX. u. im N. T. u. als c. 3, 18, Mitleid, Erbarmen; II. 24,

44, u. öfter bei Attikern, auch im plur., Plat. Rep. x, 606 c. Din. 1, 108 Dem. 25, 83; *ἐλεον ποι- εῖσθαι ἐπὶ τῷ*, Mitleid haben mit, 24, 111; *ἐλεον τοχεῖν* Antiph. 1, 21, u. *ἐλεον ἔχειν*, Mitleid er- regen, Plat. Them. 10; — mit Zem., *τενός*, Eur. I. A. 491; auch *εἰς τενε*, Ael. N. A. 14, 18. — Alles was Mitleid erregt, Eur. Or. 833.

*ἐλεο-σθινον, τό*, = *ἐλεο-σέλινον*.

*ἐλε-πολις*, = Folgdm; *Ἀαυλα*, poet. bei Plat. Demetr. 27; bes. *ή*, eine Belagerungsmaschine, von Demetrius Poliorketes erfunden, Dion. Hal. 9, 68; D. Sic. 20, 48; vgl. Plat. Demetr. 21 u. Ath. v, 206 e; die Beschreibung bei Amm. Marcell. 23, 4, 10.

*ἐλε-πολις, εδος*, *ή*, die Stadt erobernd; Helena, mit Anspielung auf ihren Namen, Aesch. Ag. 674; Polygenia, durch deren Opfer die Eroberung Troja's möglich wurde, Eur. I. A. 1476. 1511.

*ἐλε-πῖς, εδος*, *ή*, Sumpfigeend (*ἐλος*), Niederung, Ap. Rh. 1, 1266.

*ἐλετός*, fangbar, ergreifbar, II. 9, 409.

*ἐλευθερία*, *ή*, die Freiheit, Unabhängigkeit, ganzer Völker und einzelner Menschen, Pind. P. 1, 61 Soph. El. 1501; überall bei den Attikern sowohl Freiheit von äußerem Zwange, im Ggß der *δουλεία*, als von innerem, von Leidenschaften u. dgl.; *τενός*, von Etwas; *τῶν τοιούτων ἐν τῷ γῆρα πολλή εὐχρη γήγνε- ται καὶ ἐλ*. Plat. Rep. I, 329 c; *ἀρότρου* Add. 3 (VI, 228); *ή παντελής καὶ ἀπὸ πασῶν ἀρχῶν ἐλ*. Plat. Legg. III, 698 a; — *ἀφαιρεῖσθαι εἰς ἐλευ- θερίαν* (f. verb.); *ἐπ' ἐλευθερίῳ*, um der Freilaf- sung willen, Inacr. oft.

*ἐλευθρία, τό*, Opfer für Befreiung, *ἐλευθέρ' ἀφίκοντο θύσσοντας, ἅτε τῶν πόρων ἐγένοντ'* *ἐλευθέραι* Henioch. Stob. fl. 43, 27; bes. Freiheits- fest zu Platai, alle 5 Jahre zum Andenken an den Sieg über die Perser gefeiert, D. Sic. 11, 29 Paus. 9, 2, 6 Plat. Arist. 21; in Syracus, zum Andenken an die Abschaffung der Tyrannis des Thrasybul, D. Sic. 11, 72. — In Samos ein Fest zu Ehren des Otos, Ath. XIII, 562 a.

*ἐλευθερίῳ*, frei sein, wie ein Freier reden u. han- deln, Ggß *δεσπόζω*; Plat. Legg. III, 701 e; Arist. pol. 5, 11 u. Sp.; *τοῖς λόγοις*, frei, ohne Vorbe- reitung reden, Plat. educ. lib. 9, neben *ἐκ τοῦ παρα- τυχόντος λέγειν*.

*ἐλευθεριαστικός*, freisinnig.

*ἐλευθερικός*, den Freien eigen, frei, Ggß *ἀνελεύ- θερος*; Plat. Legg. XI, 919 e; *πολιτεία ἐλευθε- ρικωτάτη*, im Ggß der *δεσποτικωτάτη*, III, 701 e.

*ἐλευθέριος, ον*, auch fem. *ἐλευθερία*, Xen. Conv. 8, 16, was dem Freien ziemt, Einer der wie ein Freier denkt, spricht u. handelt, freisinnig, edel; *καὶ χαρὸν* Plat. Gorg. 485 b; *πτηνῶν θήρας ἔργος οὐ σφόδρα ἐλευθέριος* Legg. VII, 823 e; Ggß *δουλοπρεπής*, Xen. Mem. 2, 8, 4; vom Rötter, von edler Haltung, edlem Ansehen, *ἐλευθεριωτέρος καὶ γοργυτέρος φαίνεται* Lac. 11, 3, 12, 5; von Pferden, Equ. 10, 17, von Löwen, Arist. H. A. 1, 1. Bef. freigebig, gern mittheilend, nicht ängstlich auf Selbsterwerb u. Sparten bedacht; Arist. Nic. eth. 4, 1; *εἰς χρήματα* Xen. Conv. 4, 15, f. *ἐλευθερι- οῦς*; — *ή ἐλευθεριωτάτη ἐπιστήμη* Plat. Ax. 369 b, wie *ἐλ. διατριβαί*, studia liberalia, Plat. Rom. 6 u. öfter bei Sp. — *Ζεύς ἐλ.*, der Befreier,

Pind. Ol. 13, 1; Thuc. 2, 71 u. A.; Ἠλίοσ, Paus. 2, 31, 5. Ἐλευθερία. — Ὑδωρ, Antiphan. bei Ath. III, 123 b, nach VLL. aus einer Quelle Synagoga in Argos. — Adv. Ἐλευθερίας, Xen. Mem. 2, 7, 4 u. A.

Ἀλευθεριότης, ητος, ή, das Wesen eines Ἐλευθερίου. Bei Arist. Ethic. 4, 1 als rechte Mitte in Beziehung auf das Selbstaufgeben zwischen ἀσώτεια u. ἀνελευθερία; ή τῶν χρημάτων ἐλ. Plat. Theaet. 144 d.

Ἀλευθερό-ποιος, αιδος, freier Eltern Kind, Ep. athl. stat. 30 (Plan. 359).

Ἀλευθερο-ποιός, frei machend, Sp.

Ἀλευθερο-πρόξια, ή, Freiheit im Handeln, Or. Sib.

Ἀλευθερο-πρόσιον δίχη, Klage wegen Verkauf eines Freien als Sklaven, Poll. 3, 78.

Ἀλευθερο-πρόπαια, ή, der Anstand eines Freien, Poll. 3, 119.

Ἀλευθερο-πρεπής, ἐς, einem Freien anständig; Plat. Alc. I, 135 c; D. Cass. 60, 2. — Adv. -πρεπώς, Plat. a. a. O.

Ἀλευθερος, α, ον, auch 2. Endg. Aesch. Ag. 319 u. Eur. El. 869, eigtl. der hingehen (ΕΛΕΥΘΩ) kann, wohin er will, frei u. ungebunden, sein eigener Herr, im Ggß des Gefeßten und des Knechts; Tragg. u. in Prosa; τοὺς μὲν δούλους ἡλευθέρωσαν, τοὺς δ' ἡλευθέροισι κατέδησαν Thuc. 8, 15. Auch πόλις, πατρίς u. d. Bei Hom. ἡλευθέρον ἡμαρ, Tag der Freiheit, Freiheit, im Ggß des δουλείον ἡμαρ, II. 6, 455; ἐλ. κρητήρ, der der Freiheit zu Ehren gemischt wird, II. 6, 528. Vom Geiste, φρήν, Pind. P. 2, 57; von Allem, was dem Freien ziemt; μηδὲν ὄνεις μηδ' ἡλευθερον φρονῶν Soph. Phil. 994; ἡλευθερος λόγος Tr. 63; ἡθός Plat. Legg. v, 741 e; φρονήματα Rep. VIII, 567 a; — τὸ ἡλευθερον, die Freiheit, Her. 1, 103; Thuc. 2, 43; Plat. Legg. III, 697 e; τὸ τῆς πόλεως γενναῖον καὶ ἐλ., auf edle Freistündigkeit gehend, Menex. 245 c. — Von Dingen; ἀγορά, freier Marktplatz, Xen. Cyr. 1, 3, 3; περιουσίη, freie Aussicht, Ael. H. A. 15, 5; φυλακή, freie Gast, D. Sic. 4, 46; — τινός, frei, befreit von Etwas; πόρον Aesch. Eum. 603; πημάτων Ch. 1056; φόβου Eur. Hec. 869; φόρων, f. ἡλευθέρια; τῆς ζημίας, strafflos, Plat. Legg. VI, 756 d; ἀπ' ἀλλήλων Legg. VIII, 832 d, wie Xen. Cyr. 3, 2, 23, unabhängig von einander. Bei Dem. 35, 21, 22 sind χρήματα ἐλ. schulten, lastenfrei. — Adv. ἡλευθέτως, Her. 5, 93 u. Folgt; τρέφεσθαι Isocr. 4, 49, = ἡλευθερίως.

Ἀλευθερο-στομέω, freimüthig reden; Aesch. Prom. 180 Eur. Andr. 153.

Ἀλευθερο-στομία, ή, Freimüthigkeit; Dion. Hal. 6, 72; K. S.

Ἀλευθερό-στομος, freies Mundes, freimüthig; γλώσσα Aesch. Suppl. 928.

Ἀλευθερο-υργός, sich frei gebend, sich brüsten, vom Pferde, f. I. ἀλευουργός, Poll. 1, 194; Xen. de re equ. 10, 17.

Ἀλευθερός, freimachen, befreien; Tragg., z. B. τὴν πατρίδα Aesch. Pers. 403; πᾶν ἡλευθεροῖ στόμα, er hält den Mund frei von Beschuldigungen, Soph. O. R. 706; ἐκ δρασμῶν πόδα, von der Bluth den Fuß frei machen, d. i. aufhören zu fliehen, Eur. Hec. Fur. 1010; in Prosa; τοὺς δούλους Thuc. 8, 15;

ὁ ἡλευθερῶν, der Befreier, 1, 69. 2, 8; τινός, von Etwas, Eur. Hipp. 1449; Plat. Pl. 114 b; ἀπὸ τινός, Rep. VIII, 569 a; Xen. 5, 2, 12. Vor Gericht, frei sprechen, Xen. Hel. 7, 24. — Med. = act., κακῶν Aesch. S. 802.

Ἀλευθερώσις, ή, die Befreiung, Freilassung; 9, 45; ἀπὸ τινός, Thuc. 3, 10; ή τῶν μὴ ἀκαίων ἡθόνων ἐλ. καὶ ἀνδρείας Plat. Rep. 561 a.

Ἀλευθερώτης, ό, der Befreier, Luc. Vit. au u. Sp.

(ΕΛΕΥΘΩ, Stamm zu ἡλεύσομαι, ἡλθε ερχομαι).

Ἐλευσις, ή, das Kommen, die Ankunft, Sp., w Hal. 3, 59.

Ἀλεφαίρωμαι, med., durch vergebliche, leere nung täuschen, von Träumen, mit Anspielung ἐλέφας, denn die nächtigen Träume kommen auf elfenbeinernen Pforte, ἡλεφαίρονται, Od. 19, ἡλεφαίρουμαι Pl. 23, 388, τινός. — Bei Hes. 330, vom nemaischen Löwen, verlesen.

Ἀλεφαντ-αγωγός, ό, Elefantenführer, Poll 140.

Ἀλεφαντ-ἀρχης, ό, Befehlshaber der Krieg phanten und der Mannschaft auf diesen Eleph Plut. Demetr. 25 Ath. VI, 261 b.

Ἀλεφαντ-αρχία, ή, das Amt des Vorigen, Sp. Ἀλεφάντας, vom Elephanten; Opp. C. 2, 1 Diosc.

Ἀλεφαντιάσις, ή, eine schlimme Art Ausfall, der Ähnlichkeit mit der Elefantenhaut, Plut. S. 8, 9, 1 u. Medic.

Ἀλεφαντιασμός, ό, dasselbe, E. M. 561, 4. Ἀλεφαντιάω, an der Elephantiasis leiden, Diosc. ἡλεφαντινός, = Folgom, Ep. ad. 721 (209).

Ἀλεφάντινος, von Elfenbein; Ar. Plut. 815; πῆ Plat. Critia. 116 d; schon wie Elfenbein, i χεῖρ Ar. Equ. 1159; μέτωπον, τραχήλος, Di 15, 12, 16, 29.

Ἀλεφαντινόν, τό, dim. von ἐλέφας, Pl junger Elephant, Ael. H. A. 8, 27.

Ἀλεφαντιστής, ό, der Elefantenführer, Arist A. 2, 1. — Bei App. Pun. 46 ein Ἐπίδ aus phantenhaut.

Ἀλεφαντό-βοτος, γαίη, von Elephanten dem Nonn. D. 39, 26.

Ἀλεφαντό-δετος, mit Elfenbein verbunden; μινγῆ Ar. Av. 218; damit verziert, δόμοι Eur. 582.

Ἀλεφαντο-θήρας, ό, Elefantenjäger, Sp.

Ἀλεφαντο-κόλλητος, mit Elfenbein ausgelegt, ( Al. paed. 2, 3.

Ἀλεφαντο-κομία, ή, Elefantenjucht, Ael. F 6, 8.

Ἀλεφαντό-κωπος, mit elfenbeinernem Griff; T com. Poll. 7, 158; ξίφη Luc. Somn. 26; vgl. 1, 2; Poll. 7, 158.

Ἀλεφαντο-μαχία, ή, Elefantenkampf, Plut. F 52.

Ἀλεφαντο-μάχος, mit Elephanten kämpfend, S XVI p. 775.

Ἀλεφαντό-πηχυς, mit elfenbeinernen Armen, Tyr. 14, 6.

Ἀλεφαντό-πους, οδος, mit elfenbeinernen S

om. bei Ath. II, 48 c; D. Cass. 61, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

γυκή, sc. τέχνη, Kunst in Elfenbein

γός, ὁ, der in Elfenbein arbeitet, Phil. 5, 20.

άγος, Elefanten essend, Strab. XVI,

ανής, ες, wie ein Elefant erscheinend,

ης, ες, elefantenartig, Sp.

τος, ὁ, 1) der Elefant, Her. 3, 114 u. 105 εἰλ., Arist. H. A. 2, 1; ἡ εἰλ., Ath. — 2) der Elefantenzahn, das Elfenbein, dieser Witz bei Hom., Hes. u. Pind., ibein war durch den Handel viel früher bekannt geworden. Bei Hom. dient es selber u. Eleftrum zu Vergleichen aller 564 kommen die trüglichen Träume einbeinerte Wforte. — 3) Bei Ath. XI, eine Art Fokal. — 4) Bei Theophr. — 5) = ἑλεφαντίασις, Med.

τος, ἡ, ein Fisch, Hippocr.

δος, ἡ, ein Nilfisch, Ath. VII, 312 b. εἰλ., Sp.

ές, sonnenwarm, f. εἰληθερός.

zu ἔρχομαι.

wunden, Aesch. Prom. 884.

das Gewundene, sich Ringelnde; κόμης, m. Tar. 5 (VI, 211); ἑλάντων, Win- bei Ath. XII, 509 d; Dece, II, 48 d. 18, gedreht, gewunden, Lex. de spir. p.

, das Winden, Wirbeln, die Windung; ες ἑλγμούς ἀνω καὶ κάτω πλανώ- ἀφικνέσθαι, ὅποι ἡμεῖς πάλας ἤκο- νον Umwegen, Xen. Cyr. 1, 3, 4; Her- dung des Labyrinth, 2, 148; Plut. der Schlange, Nic. Th. 159; von der H. A. 4, 2.

, ἡ, mit umgeschlungenem Stirnbande, frg. 45.

strahlenschwingend, Orph. frg. 7, 25. ) das Sternbild des großen Bären (von Bären kreisförmigen Umlauf oder der Sterne zu einander), Arat. 37 u. A. — ng, p. B. der Schneckengehäuse, Arist. i. öfter. — 3) die Weib, wegen ihrer bei den Aristern, Theophr. C. nomin.

piralförmig gewunden, Theophr., Hip- n., Nonn. D. 1, 195.

der Gewundene, eine bes. Art von Wli- ist. mund. 4 οἱ γραμμοειδῶς φερό- ιρος, mit gewundenen, gebogenen, ober mit leicht beweglichen Wimpern, d. i. Augen; Aphrodit. H. h. 5, 19; Hes. frg. 88; Leba, P. 1, 172.

ρχος, mit gekrümmten Haaren, Ar. frg. p. 74.

ω, eine gewundene Linie beschreiben, Sp.

s, in Windungen, Krümmungen lau-

send; Orph. H. 8, 10; auch Eur. Bacch. 1087 nach Conj.

ἑλκο-ειδής, ες, wie gewunden, gebreht; γραμμῇ Plut. Num. 13; a. Sp. — Adv., D. L. 10, 104.

ἑλκός, εσσα, εν, gewunden, gebreht.

ἑλκο-κράτος, Erfl. von ἑλκας βοῦς, Hesych.

ἑλκόρ-βοος, in Windungen fließend, sich schlän- gelnd, Orac. bei Paus. 4, 20, 1.

ἑλκός, sich windend, wirbelnd, Call. frg. 290.

ἑλκτήρ, ἦρος, ὁ, jeder gewundene, gebrehte Rör- ver; βοστρύχων, krause Locken, Callistr. 8; Arm- binde, Schol.; Ohrgehänge, Poll. 2, 83, wie Lys. 12, 19, χρυσοῖ; vgl. auch Ar. bei Poll. 7, 95.

ἑλκ-τήρια, τὰ, Öhringe, Apoll. L. H. Erfl. von ἐνώτια.

ἑλκός, p. auch εἰλ., gewunden, gebreht, gekrümmt (vgl. ἑλίσσω); H. h. Merc. 192 u. A.; sich schlän- gelnd, δρέκων Soph. Tr. 12; κασσός Eur. Phoen. 652; πόδα κρούσω, vom Fuße des Tangenten, El. 180; σύργε Theocr. 1, 129; στέφανος, werden als eine besondere Art Kränze aufgeführt, Ath. xv, 659 c; κλίμαξ, Wendeltreppe, v, 206 a, Ueberr., gewunden, trügerisch, Eur. Andr. 448; unklar, dunkel, Lycophr. 1466.

ἑλκ-όδης, ες, = ἑλκοειδής; Plut. Symp. 3, 2, 1; Nonn. D. 1, 370 u. öfter.

ἑλκόν, ὄνος, ὁ, ein vieredriges musikalisches In- strument mit neun Saiten, Music.

ἑλκ-ώπια, ἰδος, ἡ, fem. zum Folgdn; κοῦρη II. 1, 98; Μοῦσαι H. h. 33, 1; νύμφη Hes. Th. 298; Ἀφροδίτῃ Pind. P. 6, 1.

ἑλκ-ώπας, = Folgdm, Orph. H. 5, 9.

ἑλκ-ωψ, ὀπος, mit tollenden Augen, mit munter- tem, lebhaftem Blicke, bes. als Ausdruck des Muthes; ἑλκωπες Ἀχαιοί II. 1, 389 u. öfter; VLL. ὁ τὴν ὄψιν μοργος καὶ συχνὰ τοὺς ὀπας ἑλίσσων ὅποι δέον ἐστὶ καὶ μὴ νοθερός, ob. ὁ τοὺς τῶν ὀρώντων ὀφθαλμούς ἑλίσσων ἐν' ἑαυτόν, ἀγνη- τός ὢν καὶ ἀξιοδίατος u. anderes Wunderliche; im fem. den lebhaften, jugendlichen Blick bezeich- nend.

ἑλινος, ὁ, die Rante, Weinrebe; Nic. Al. 180; D. Per. 1157. Bei Opp. Cyn. 4, 282 steht ἡ ἑλί- νος in derselben Witz, wie E. M., wo es ἡ ἀμπε- λος erklärt ist, u. Hesych. erkl. ἑλινοὶ τὰ κλήματα τῶν ἀμπέλων. Bei Ath. xiv, 618 a ist ἡ τῶν ἱστορυγούντων ὡδὴ ἑλινος vielleicht in ἑλινος, mit Zügen, oder αἰλινος zu ändern, aus Eust.

ἑλινός, αἱ, die Rast, Feiertage; supplicatio der Römer, Pol. 21, 1, 1.

ἑλινός, auch ἑλινόνω geschrieben, obwohl s von Natur lang ist, ruhen, tasten, jögern; ὥς μὴ σ' ἑλι- νόντα προσδερχῶ πατὴρ Aesch. Prom. 53; c. partic., 527; Hippocr. oft; Ar. Th. 598; δέξθαι ὁ στρατός — ἑλινύσας οὐδένα χρόνον Her. 1, 67, vgl. 7, 56. 8, 71; Sp., wie Agath. 12 (v, 237); Plut. ἑλινύειν κελεύοντες καὶ τὰ ἔργα κατα- παύοντες, Num. 14; ἑλινύσαι τὸ καῖμα, die Mittagszeit tasten, Theocr. 10, 51. Auch τῶν ἔργων, von der Arbeit austrufen, D. Hal. 1, 33; ἑλινύσονται ἀγάματα ἐν' αὐτὰς βαθμίδος ἑσταῖα Pind. N. 5, 1, die ruhig dastehen sollen; vgl. I. 2, 41 οὐκ ἑλινύσοντας ἔμνους εἰργασάμεν, die nicht müßig daliegen, sondern durch den Mund der Menschen gehen sollten; anhalten, aufhören, Callim. Cer. 48 frg. 248.

**Ἑλε**, *ικος*, *δ*, *ῆ* 1) gewunden, geringelt, gefräufelt; bei Hom. Weimort der Rinder, mit gebogenen, schön gewundenen Hörnern; andere Crfl. beugen es auf die krummen Füße, oder *οἱ εὐ ἐλίσσόμενοι ἐν ταῖς ὀποι δίων κάμπαις*, oder crfl. gar **Ἑλε** = *μέλας*. — Auch Soph. Ai. 367; Theocr. 25, 127; vgl. noch Eur. Bacch. 1171. Bei Sp. auch *δρόμος*, Nonn. D. 2, 263, u. öfter von Längern. = *ἐλίσσόμενος*, sich drehend; *πλόκαμος*, Christodor. ecphr. 284. Bei Eur. Hel. 180 *χλόα*, vgl. 1330. — 2) subst., *ῆ* **Ἑλε**, *ικος*, das Gewundene, Gewächse, der Zickzack des Willens, Aesch. Prom. 1085; Armabänder u. Ohringe, Il. 18, 401; h. Ven. 87; vgl. *ἐλετήρ*; Halsband, Arist. Mirab. 110; Windungen des Drachens, Eur. Herc. F. 499; des Schneidgeschäufes, Arist.; eine Verzierung an Stöcken, Ael. V. H. 9, 11 Ath. XII, 543 f; von den Windungen der lacedämonischen Syrtals, Plut. Lys. 19; das Gefräufel der Locken, *πλοκάμων* Anacr. 16, 7, wie Luc. Am. 26; *ξανθοφύλλης*, Strat. 8 (XII, 10); des Varihaares, Apollinds. 8 (X, 19); bei Polyphen = *πλεκάναι*, Fangfäden, Antiphr. 23 (IX, 14); der Kreis, bes. den die Himmelskörper beschreiben, Arist. Metaph. 2, 2, 27, öfter, u. A., wie *Ἑλεκα ἐκτελλόμενοι* Tim. Locr. 97 c; Weinranken, Theophr., Diosc. u. A.; *βότρυος Ἑλεκα πανσπύρον* Ar. Ran. 1321, Weinrebe, Traube; — die Schneden am Säulenkapitäl, Ath. V, 206 b; die Spirallinie, Hermesian. bei Ath. XIII, 599 a; daher Name verschiedener Maschinen, Flaschenzug, Ath. V, 207 b, Schraubengang u. d. — Eine Art Erheu, Ar. Th. 1000 u. A. — Der Schwibbogen, Gewölbe, Sp. — Von künstlichen Verschlingungen der Rede, Dion. Hal. de Thuc. 48.

**Ἑλε**, *ῆ*, das Winden, Umwideln, die Windung, Hippocr. u. Sp.

**Ἑλε-κίρος**, *κρός*, mit gewundenen Hörnern; Phil. 70 (IX, 240); Eust. 1394, 40.

**Ἑλε-πόρος**, gewundene, krumme Wege wandelnd, Sp., wie Maneth. 4, 437. 467.

**Ἑλίσσω**, att. *ἑλίστω*, ion. u. ep. *ἐλίσσω*, auch bei Trag. nach Verstecktnuß, *ἐλεγχθεῖσα* Eur. Or. 352, u. in sp. Prosa, wie Luc. As. 37, Lob. Phryn. 30; vgl. *ἐλλέω*, **Ἑλε**, über die Schreibung *ἑλίσσω* Epignot zu Il. 12, 408; aor. *ἐλεξα*, *ἐλεξασαι* Parmenid. Sext. Emp. adv. Math. 7, 111; perf. *ἐλέγγμαι*, Sp. auch *ἐλήγγμαι*, wie Paus. 10, 17, 12; *ἐλέχματο* Her. 7, 90; — 1) Act., herum-drehen, herumlenken; *περὶ τέμα*, sc. *ἵππους*, Il. 23, 309. 466; *ἐλεχθεῖς*, wieder herumgedreht, gegen den Feind gewandt; übh. schwingen, schnell bewegen, *στρόμβοι κόνιν*, aufwirbeln, Aesch. Prom. 1086; *ἄλιον πλάταν*, das Rudel schwingen, Soph. Ai. 351; übert., *λογισμούς* Ant. 231; vgl. Plat. Epinom. 978 c; *κράας*, *βλέφαρα*, Eur. Herc. Fur. 868 Or. 1266 b; 1292; *χεῖρας ἀμφὶ τι*, umschlingeln, Tr. 758 Phoen. 1622, vgl. *ὠκεανὸς πόντον ἀγκάλας ἐλίσσω* Or. 1376; *ὄπλοις ἐλίσσειν*, mit Bewaffneten umringen, Phoen. 711; *τὰς κεφαλὰς ἐλέχματο μίτρον*, sie hatten sich die Köpfe mit Binden umwidelt, Her. 7, 90; — *πόδα*, schnell bewegen, Eur. Or. 171; ohne diesen Zusatz, I. A. 215; *βαμὼν*, um den Altar laufen, Callim. Del. 321; tanzen, den Reigen schlingeln, Eur. Phoen. 235; *ἀβρα ποδῶν βήμαθ' ἐλίσσόμενοι* Ep. ad. 521 (IX, 189); *τινά*, durch Reigen feiern, Eur. Herc. Fur. 689 I. A. 1480. Uebrig., *αἰσῆρ κοινὸν χάος ἐλίσσω*

Aesch. Prom. 1094; Eur. *ἵπποιον ἐλίσσω* γα, Phoen. 3; *ἀγλας παγὰν περὶ γαλὰν ἔτα* Dionys. 2. — Vom Geiste; *τοιαῦθ' ἐλίσσω* Ant. 231, animo volvere; Plat. Epin. 978 c; μ. Ap. Rh. — Bei Callim. Del. 13 = mod. 2) Med., sich winden, drehen, mit rascher *ἑλίσσω* Il. öfter, *ἐλέμενος διὰ βήσας*, sich hind winden, 17, 283; *ἐνθα καὶ ἐνθα* Od. 20, 24; *τι, ὠκεανὸς τοῦ περὶ πᾶσαν θ' ἐλίσσω* *χρόν' ἀποιμήνθ' ὀδύματι* Aesch. Prom. 138; schlingeln, ringeln, vom Bluffe, Hes. Th. 791, D. Sic. 1, 32; von der Schlange, Il. 22, 95; *σομένη καλαδρόν*, der durch die Luft geschleudert wirbelnde Fittchenflab, 23, 846. Aber *κεφαλὴν ὀρηδὸν ἐλέασθαι*, wie einen Ball schlaubern, wie das act.; *πύμα ἐλίσσόμενον* Pind. N. 6, im Reigen sich umschwingen, tanzen, Eur. u. d. oben; — *ἐν αὐτοῖς τοῖς στροφέσιν ἐλίσσεται ἡ δόξα* Plat. Theaet. 194 b, wie sari.

**Ἑλε-τροχος**, *στρογγύς*, rathumwägend, Aesch. 205.

**Ἑλε-χρῆτος**, *δ*, Goldbrante, ein ephrauitiges wächs, od. *τὸ ἀνθος ὁμοῖον χρῶμα καὶ χρυσοειδές*, Schol. Theocr. 1, 30; Ibyo. bei Xv, 681 d; Nic. Th. 625; neutr. bei Diosc.

**Ἑλεαίω**, an einer Wunde leiden, verwundet Aesch. Ch. 830.

**Ἑλεανον**, *τό*, die Wunde, Hesych.

**Ἑλεαίω**, = *ἐλεαίνω*, Hesych.

**Ἑλεσι-πτελος**, gewandnachschleppend, mit dem Schleppfelle; Hom. dreimal, *Τρωάδας Ἑλεσι πτελος* Verstebe, Iliad. 6, 442. 7, 297. 22, 108; *Ἑρώ* Mus. 285; *Νηρηῆς* Nonn. 1, 108.

**Ἑλεσι-χερα**, *τρίπανα*, die Hand nach sich zieh Philp. 15 (VI, 102).

**Ἑλε-τρίβων**, *ωνος*, *δ*, der Mantelschlepper, Name eines lacedämoniers, Plat. Com. bei Eust. ad Arist. Nic. 4, 7.

**Ἑλε-χίτων**, *ωνος*, *δ*, mit langem, nachschleppendem Rocke, Jonier, Il. 13, 685; h. Apoll. 147.

**Ἑλέω**, verstärktes *ἔλαω*, jetten, schleppen; *ἔλεον ἀμφότεροι* Il. 17, 395; *τινὰ πέπλον*, Gewande, Arat. 637; *ἐλεχθεῖσαι θύγατραι*, Gefangene fortgeschleppt, Il. 22, 62. In *ἐλόνες ἡδ' ὀλινοὶ ἐλεχθούσ' αἰκῶς*, Il. 22, vgl. 17, 558, ist es zerreißen, zerkaufen; — mißhandeln, entehren; *ἤλκησε* Od. 11, 580.

**Ἑλεχθόν**, ziehend; *πῶς τε καὶ ἐλεχθόν*, im Kampfe u. im Ringen, Hes. Sc. 302.

**Ἑλέκεις**, *εσσα*, *εν*, voll Gefchwüre, Maneth. 162.

**Ἑλεχθμός**, *δ*, das Gefangengeschlepp, Gemiß belwerden, Il. 6, 465; das Ziehen, Schleppen, *Ἑλεχθόν*, *τό*, ein Theil des Pflegs, vielreich *ἔλμα*, Theophr.

**Ἑλεχημα**, *τό*, das Fortgeschleppte, die Beute, Herc. Fur. 568.

**Ἑλεχθῆρες**, *κτένες*, die Ziehenden, d. i. die *Ἑ* Phani. 4 (VI, 297).

**Ἑλε-ποιός**, Wunden, Gefchwüre machen, Sp. Aesch. 3, 208 steht es im Ugs. von *μὴ μνησκειν*, alte Schäden, Wunden wieder aufreißen, *λογοποιέω*. — Einen Einschnitt in einen *θ* machen, Geop.

**Ἑλε-ποιός**, Wunden machend, *οὐδ' ἐλεποιοῖ*



σήματα, die Wappen (des Schildes) ver-  
t, Aesch. Spt. 380.

i, die Wunde; ἔλκος δ' ἰητὴρ ἐπιμάσσει-  
90; ἔλκος ὄρου, die von der Schlinge  
Wunde, 2, 723; Folgte; ὑποκάροισιν,  
Herzen, Theocr. 11, 15. Bei den Ägypten  
iternde Wunde, Geschwür. Auch Einschnitt  
um, Plut. amat. 24. — Uebertr., Ἐφα-  
πόλει μὲν ἔλκος ἐν τῷ δήμῳ τοῦ τεῖν  
626; vgl. Solon eleg. 17 bei Dem. 29,  
ἐρ γένοντο ἂν ἔλκος μείζον ἢ φλος  
h. Ant. 648.

Bunden, Geschwür verursachen; χροῖτα  
405; Hippocr. u. A.; übertr., ἐμνησας  
ἑως ἡλκωσεν Eur. Alc. 878; οἶκους  
hast Unheil über das Haus gebracht. —  
f, schwür, Medic.; τὰ ἡλκωμένα μέρη  
tos Plut. Phoc. 2; auch von Wunden,

, zum Ziehen gehörig, hinziehend; πρὸς  
(μάσθημα) Plat. Rep. VII, 523 a; Sp.,  
A. 17, 6, ἐπαοδαί.

h, τό, dim. von ἔλκος, kleine Wunde,  
wür, bef. kleine Wunden in der Haut,  
r. Equ. 907 u. Sp.

, ό, = ἔλκηθμός, ἔκτορος, das Schlei-  
tor, Tryphiod. 21.

ή, das Ziehen, Reißen, Sp.

, τό, das Gezeugene, — a) gesponnene  
e, b) das Davongeschleppte, die Deute,  
o. — c) der Abgang beim Schmelzen des  
σκαυρία, Diosc.

h, ό, das Ziehen, = ἔλκωσις, Sp.

ω, p. Verstärkung von ἔλκω, part.  
3, 187, 24, 21, vom Schleifen des Hektors.

o, ἥρος, ό, Alles, womit man zieht, —  
zel, = ῥυτήρ, Schol. II. 16, 475. —  
rument zum Herausziehen der Leibesbrucht,  
- 3) adj., πόνος, die Arbeit des Ziehens,  
5, 20.

ω, zum Ziehen geschieht, Diosc.; — an-  
end, ό οἶκος ἔλκυστικόν τι ἔχει πρὸς  
1, v, 185' c.

ω, = δελκυστίνδα, Eust. II. 1111,

= ἔλκω, zuerst Pind. ἔλκωσις N. 7, 103;  
ρδσκα, tanzen, Ar. Nubb. 540, wie σχή-  
0; ὅπ' ὀρνίθους ἢ κυνὸς ἔλκυσθῆναι  
0; der aor. ἔλκυσσα u. ἔλκυσθην, Plat.,  
f. unten ἔλκω; ἔλκυσμαι, Eur. Rhes.  
16 praes. nur Her., u. mit dem fut. bei  
itrichesten bemerken ἔλκωσις als hellenistisch  
ische ἔλκει. Das perf. ἔλκυσε steht v. 1.  
s Dem. 22, 59; καθέλκυσε steht 5, 12.  
impf. ἔλκων, fut. ἔλξω, aor. gew. ἔλ-  
f. u. aor. pass. ἔλκυσμαι, ἔλκυσθην;  
p., auch ἔλξα, Orph. Arg. 256; — ziehen,  
i, ἔξ ὄρους ὁδόν II. 17, 743; νῆα εἰς  
2, 152; ἐκ ζωστήρος ὀιστόν 4, 213;  
- ἀπήνυν 24, 324. — Bef. zerren, schlep-  
n gefallenen Hektor Achilles schleift, II. 24,  
gl. Eur. Andr. 108; von Wunden u. Oeiern,  
17; Her. 1, 140; ποδός, ποδῶν δύ-  
nen Füßen herausziehen, II. 11, 258 Od.  
ἔλκων τοῦχ' ἑμᾶς ἀποσπάσας κόμης  
. 883; vollständiger ἔλκει δύρατ' αὐτόν

λαβὼν τῶν ὀρχηπέδων Ar. Plat. 955; ohne λαβὼν  
so, Equ. 769; vgl. τῆς θινός Luc. Hermot. 78; als  
Gefangenen fortziehen, II. 23, 715, wie Soph.  
υῖδν οὐδ' ἔλκων, οὐτ' ἂν ἦγον O. C. 932; eben  
so Plat. Rep. IV, 439 d; ἔλκωμενος ἀπὸ τοῦ βή-  
ματος Xen. Mem. 3, 6, 1; vgl. noch νᾶς ἀναδού-  
μενος ἔλκων κενός Thuc. 2, 90, u. nachher ἔλκω-  
μεναι, ins Schlepptau nehmen; daß. oft mit βίε  
υῖδν, Ar. Nubb. 233 u. A.; auch ohne βίε = Ge-  
walt anthun, mißhandeln, Eur. Herc. Fur. 602. —  
Vor Gericht ziehen, immer mit dem Nebenbegriffe des  
Gewaltfamen u. des Widerstrebens auf der andern  
Seite; Ar. Nubb. 991; Her. 2, 65 u. A.; — übertr.,  
von Ketten, wie Plat. sagt ὁσοῦρ σκυλάκια ἔλκων  
καὶ σπαράττειν τῷ λόγῳ τοὺς πλησίον Rep. IV,  
539 b; wie auch Pind. N. 7, 103 ἀνθρώποις ἔλκωσαι  
Νεοπτόλεμον ἔπειν zu erklären; παιδίσκην Lys.  
1, 12, zur Unzucht reizen. — Wie in ἔλκωμενος  
καὶ μόγις, Plat. Rep. I, 350 d, sich das Gewun-  
gene ausspricht, so ist auch bei ἔλκων καὶ πείθειν  
τὸν λαόν, v. 458 d, an ein gewaltsames Zehren,  
wenigstens eines nicht willig folgenden Volkes zu den-  
ken; ἐπιδυμία ἔλκει ἐφ' ἡδονάς Phaedr. 238 a;  
vgl. ἀνω κάτω τοὺς λόγους Theaet. 195 c; Crat.  
386 e; εἰς τυραννίδας τὰς πολιτείας Rep. VIII,  
568 c. — Andere Verbindn. sind noch νενερήν,  
die Sehne des Bogens anziehen, spannen, Od. 21, 419;  
τόξον Her. 3, 21; Xen. An. 4, 2, 28; auch im med.  
bei Ath. XI, 470 c; τὴν ἰατρῶν, f. ἰατρῆ; — das  
Schwert ziehen, Soph. Ant. 1208; ἔγχος ἐπὶ τανι  
Eur. Rhes. 576; μάχαιραν ἐκ κολεοῦ D. L. 6, 85;  
— ἰατρία, die Segel aufziehen, Od. 2, 426; δίκτυον  
εἰς βόλον Theocr. 1, 40; — τάλαντα, die Wage  
aufziehen, um zu wägen, II. 8, 72, 22, 212, woran  
sich die Wtg. des Gewichts reißt, welches die Wag-  
schale niederzieht; τὰ πλείον ἔλκοντα βαρύτερα  
νομίζεται Plat. de leg. 316 a; Arist.; mit dem  
acc. des Gewichts, Her. 8fter, f. B. τρίτον ἡμι-  
τάλαντον ἑκάστος ἔλκων 1, 50; Arist. H. A. 8,  
6; vgl. Pol. 22, 16, 19; übertr., aufwiegen, ent-  
sprechen, ἔλκων τὴν τοῦ συγγράμματος προστασίαν  
12, 28, 6, vgl. 8, 21, 2; — in die Ränge ziehen,  
τὸν χρόνον τῶν συνθηκῶν ἀεὶ, Pol.; intr.; λέγ-  
ται τὴν σύστασιν ἐπὶ τοσοῦτο ἔλκωσαι, soll sich  
so lange hingezogen haben, Her. 7, 167; τῆς συνη-  
θείας ἔλκυσθείσης Pol. 31, 21, 8; — βίωτον, das  
Leben hinschleppen, Eur. Or. 207, wie μακρόπνοον  
ζῶαν Phoen. 1535; γῆρας Sp.; auch ποδὸς βά-  
σιν, einherschleichen, wie πόδα, Theocr. 7, 21;  
daß. vom Tanz, f. ἔλκω; — προσφάσεις, lange  
Ausflüchte machen (oder sie bei den Haaren herbeizie-  
hen), Her. 6, 86; Ar. Lys. 726; vgl. πᾶν πρᾶγμα  
καὶ κατηγορίαν, alles Mögliche herbeiziehen, Pol.  
31, 10, 4; vgl. auch λόγους oben; — in sich ziehen,  
einathmen, die Luft, Tim. Locr. 101 a; Arist., ταῖς  
δυσί, riechen; von Pflanzen, einsaugen, Theophr.; in  
langen Zügen trinken, ziehen, ἄμυστιν Eur. Cycl.  
417; Ar. Equ. 107; πυκνός Alex. bei Ath. XI,  
470 e; auch μαστούς, Eur. Phoen. 987, vgl. Ion  
1200; — das Loos ziehen, Apollid. 2, 8, 4; — πλίν-  
θους ἔλκωσαι, Ziegel streichen, Her. 1, 179; — ἡ  
δυρίς ἔλκει, zieht, macht Zug, Theophr. 1; — χλα-  
νίδα, hinterher schleppen lassen, Ephipp. Ath. VIII,  
347 c, wie φοιμάτιον ἔλκων Archipp. bei Plat.  
Alcib. 1; ὄνομα, seinen Namen herleiten, bekommen,  
D. Per. 42, wie τὸ γένος ἀπὸ τινος, Strab. XI,

515; ὁ ἄρτος ἔλκει χροῖμα κάλλιστον, nimmt die Farbe an, Ath. III, 113 c; wie *φαντασίαν* Pol. 32, 20, 5. — Das med. oft = act.; *ἔλκος*, er sog sein Geschwür, Il. 1, 194, oft; *χαίτας ἐκ κεφαλῆς*, sich die Haare austauschen, 10, 15; *δύσχωρ ἀσσοτέρω πυρός*, sich den Sessel näher ans Feuer ziehen, Od. 19, 506; — *τεμάς, ἀσενός*, an sich raffen, reißen, Theogn. 30. — Vom Holze, sich werfen, reißen, Theophr. — Von Flüssen, Bergen, sich wohin ziehen, erstrecken, j. B. *ἔλκεται αἶα πρὸς ἀνατολήν* D. Per. 1086; a. sp. D., wie Lycophr. 702.

**ἑλκώδης**, es, geschwürartig, Diosc.; voll Geschwür, *χρῶς* Eur. Hipp. 1359; Medic.; — übertr., reizbar, *καὶ μικρόλυνος θυμός* Plut. coh. ira 3.

**ἑλκωμα**, τό, das Geschwür, Hippocr. u. A.

**ἑλκωματικός**, Geschwür machend, Diosc.

**ἑλκωσις**, ἡ, das Verwunden, die Eiterung; *ἑλκώσεως λαχυράς ἐγγυνομένης* Thuc. 2, 49; Medic. — Auch von Wäunden, Theophr.

**ἑλκωτικός**, = *ἑλκωματικός*, Medic.; übt., *ἑλκ. καὶ δητικὴ δριμύτης*, von der Komödie des Aristophanes, Plut. Ar. et Men. 4.

**ἑλλά**, ἡ, laton. = *ἔδρα*, sella, Hesych.

**ἑλαθι**, = *ἡλαθι*, Simonid. Ceus p. 104; Choerob. B. A. 1866; so *ἑλλате* = *ἡλατε*, Callim. fr. 121.

**ἑλ-λαμβάνομαι** (*λαμβάνω*), anfassend, ergreifen, Sp.

**ἑλ-λαμπρύνομαι**, sich in Etwas glänzend zeigen, sich womit brüsten; *τῷ ἔργῳ* D. Cass. 73, 19; a. Sp.; absolut, Luc. dom. 1.

**ἑλ-λαμπτικός**, ἡ, ὅν, zum Erleuchten dienend.

**ἑλ-λάμπω**, darin, darauf leuchten, scheinen, vom Sirius, Archil. frg. 32; Plut. de audit. 5. — Med., sich in Etwas auszeichnen, hervorstechen, Her. 1, 80, 8, 74.

**ἑλ-λαμψις**, ἡ, das Darcins, Darcinscheinen; *ἡλίου* Plut. fac. orb. lun. 16.

**ἑλλανο-δίκαί, οἱ**, Hellenenrichter, — a) Kampfrichter bei den olympischen Spielen, deren Zahl verschiedend angegeben wird; Paus. 5, 9; Harpocr.; B. A. 248; Schol. Pind. Ol. 3, 21. — b) Richter im Heere der peloponnesischen Bundesgenossen, Xen. Lac. 13, 11.

**ἑλλανο-δικαίων**, Beil. -δικεών, ὄνος, ὁ, Wohnung der Hellenen in Elis, Paus. 6, 24, 1.

**ἑλλανο-δικεώ**, Kampfrichter bei den olympischen Spielen sein, Paus. 5, 9.

**ἑλλεβορίων**, Nieswurz nöthig haben, verrückt sein, Callias bei Schol. Ar. Vesp. 1480.

**ἑλλεβορίζω**, durch Nieswurz reinigen, zur Vernunft bringen; *τί σεαυτὸν οὐχ ἑλλεβορίζεις ἐπὶ τούτοις*; Dem. 18, 121; Hippocr.; Plut. Alex. 42; — *ἑλλεβορίζομενοι* Titel einer Komödie des Diphil., B. A. 100, 12.

**ἑλλεβορίνη**, ἡ, = *ἐπιπακτίς*, Theophr.

**ἑλλεβορισμός**, ὁ, Nieswurzfur, Hippocr.

**ἑλλεβορίτης οἶνος**, mit Nieswurz abgezogener Wein, Diosc.

**ἑλλεβορο-ποσία**, ἡ, das Erinken des Nieswurzes, Hippocr.

**ἑλλεβόρος**, ὁ, auch *ἑλλεβόρος* geschrieben, — 1) Nieswurz, als Heilmittel bes. gegen Seelenkrankheiten, Wahnsinn u. Wüthstun gebraucht; dah. *πῖθ' ἑλλεβόρον* = du bist toll, Ar. Vesp. 1489; am meisten wurde der aus Anticyra geschätzt, Hippocr., Plut. Euthyd. 299 b; Theophr.; *ἑλλεβόρον πικρότερον*

Cillact. 1 (v, 29). — 2) ein goldener Brauenschein Ar. bei Poll. 7, 96 (*ἑλλ. γέσφρ.*); Nicostrot. c bei Clem. Al. Paed. II, 209 d; Hesych.

**ἑλλεβόροι** (f. *εἰλω*), οἱ, Wänder, Seile, mit denen die Herzen gebunden wurden; Il. 18, 553; h. Cer. 456; Hes. Sc. 291; Buttmann Xenil. I 158.

**ἑλ-λαμπα**, τό, das Ausgelassene, der Mangel; *τὰ καθ' ὅμας ἑλλείμματα*, wo ihr eure Schuldigkeit gethan habt, Dem. 2, 27; ein Stand bei einer Abgabe, 22, 44; Arist. Rhet. I τὰ περὶ τὴν δυνάμειον ἑλλείμματα D. Hal. vi Dem. 20.

**ἑλ-λαπαρμός**, ὁ, dasselbe, Luc. Philop. 20.

**ἑλ-λαπτή**, ἑς, schlechtere Form für *ἑλ-λαπή*.

**ἑλ-λαπόντως**, mangelhaft, Plotin.

**ἑλ-λαπτικός**, ἡ, ὅν, dasselbe, elliptisch, Eust.

**ἑλ-λάττω**, 1) transf., darin zurücklassen; — a) ὑ lassen; *ἐλάττω* Eur. El. 609; in der Rede überlassen; *τοῦτ' αὐτὸ ἡ ζήτησις ἑλλείπει* Plut. Polit. 26; *ὅ τι ἂν τις ἑλλείπῃ λέγων* Phaedr. 272 b; *ἐπὶ πᾶσι οὐδὲν τῶν δεινοτάτων φανήσεται*, es sich zeigen, daß er alles Schreckliche gethan hat, D. 22, 47; *οὐδὲν προθυμίας* Plut. Tim. 70 c, nicht an gutem Willen fehlen lassen; Aesch. Pr. 341 u. A.; daher — b) unterlassen; *μηδὲν* A. Ai. 1358; *τὶ τῶν νομίμων* Xen. Cyr. 1, 2, *οὐδὲν ἑλλείψω τὸ μὴ οὐ πυθέσθαι τῶνθ' ὅθεν πέρι*, Soph. Tr. 90, ich werde nicht zu lassen, nach der Wahrheit zu forschen; *οὐκ ἔλπει εὐχαριστῶν*, er wird nicht unterlassen, zu bedanken, Dem. 18, 92, im Psephisma; *μηδὲν ἑλλείποντα τιμὰν τοῦ θεοῦ* Xen. M. 4, 3, 17. — Auch pass., *μὴ ἑλλείπεσθαι ποιών*, darin nicht zurückbleiben, Xen. Mem. 2, 5; *τὰς εὐφορίας*, die Abgaben zu entrichten zu lassen, damit im Rückstande bleiben, Dem. 24, 1 vgl. 22, 44; *ἑλλείπεται τι τοῖς νόμοις*, sich den Gesetzen, Arist. pol. 2, 6. — c) im Stich lassen, wie *deicere*, Pol. 9, 41, 10, 18, oft, ermangeln, hinter dem erforderlichen Maasse zurückbleiben, wie man das oben angeführte *προθυμ. ἑλλ.* erst. kann; *πολλοὶ γὰρ καὶ τοῦ παντὸς* A. Prom. 963; *τούτου ἑλλείπομεν*, darin stehen zurück, Thuc. 1, 80; *ἐμπειρίᾳ τινός*, an Erfahrung hinter Einem, Plut. Rep. VI, 484 d; *ὄγστ' ἐπέειρω*, Legg. IV, 717 d. — Sp., Pol. 4, 60, 2. — intransf., fehlen; *ἄρας οὐδὲν ἑλλείπει* Soph. 581; *ἐὰν δὲ τις ἑλλείπωσι χάριτες* Plut. L. v, 740 c; *ἐν οἷς ἐστὶ καὶ ἐν οἷς ἑλλείπει* 1, b; *ἐν τῷ ἔργῳ ἑλλείπομεν*, wir lassen es an fehlen, Thuc. 1, 120; im Ggße von *παρεῖναι* 1 Hier. 1, 28; *τὸ ἑλλείπον*, das Mangelnde, der Mangel, Cyr. 1, 5, 13; *τῷ ἑλλείποντι τῆς ἐπιστῆς* aus Mangel an Kenntniß, Thuc. 6, 69; *τὰ ἑλλείποντα* = *ἡ ἐνδεῖα*, Dem. 33, 10; auch im Plut. Legg. VIII, 844 b; *ὧν ἐνέλειπε τῇ* woran es dem Staate fehlte, Dem. 18, 302; *οἱ ἐμὲν ἐνέλειπε τῶν χρημάτων*, ihr habt Alles kommen, Pol. 11, 28, 4; — entfernt sein, *ἀχμαῖας* Aesch. Spt. 10; *τοιοῦτον ἑλλείπει λυπεῖσθαι ὥστε καὶ χαίρειν*, er ist so weit fern, sich zu betrüben, daß er sich vielmehr f. Arist. Eth. 2, 7.

**ἑλ-λείχω**, hincincliden; *ἑλλείχοντα τῶν ἄθῳ* Hesych., wohl aus com.

3, ἡ, das Zurücklassen, Unterlassen, Aus-  
Schol. u. Gramm. vom Auslassen eines  
Theils; — der Mangel, im Ggß von *ὑπερ-  
σποχή*, Plat. Prot. 356 a Polit. 283 c;  
2, ἡ u. öfter; überall ein hinter dem er-  
wähnten Zurückbleiben.

nach VLL. dialect. = κακός, Arcad.

28, im Gerede (λέσχη), weltbekannt, Her.

= ἔρρετε, Callim. fr. 292.

u. die Abgeleiteten, f. nom: propr.

h, sich in Sprache, Tracht, Lebensweise u. Begleitungen wie ein Griechē zeigen; τῇ κίβητι sprechen, Aesch. 3, 172; ohne Zus. Prot. 327 e Men. 82 b; Xen. An. 7, 3, i) transf., Etwas Griechisch machen, es hellen; griechisch übersetzen, D. C. 55, 3. Daß *ῥιζόσσαν* (nach em., mss. ἔλλ., u. foh. p. ἑλληνίσσαι ohne Augm.) τὴν νύν ἐπὶ τῶν Ἀμυρακίωντων, sie erhielten ihre von den Ambrakiern, Thuc. 2, 68.

als, d, die Eigenthümlichkeit der griechi-  
sche, Ath. IX, 367 a, und oft bei Gramm.,  
trige Gebrauch der Sprache. Bei den K.  
bische, heidnische Unterricht, Bildung.

rs, ó, der Nachahmer griechischer Sprache  
eise. Im N. T. von griechischen Juden,  
R.

κ, auf Griechisch; συναγωγή, Griechisch  
Ken. An. 7, 6, 8. Auf griechische Art,  
s. Luc. Scyth. 3.

ἴκται, οἱ, ἰον. = ἔλλανοσῖται.

παίω, den Griechen schmeicheln, Pol. 26,  
Griechen spielen, griechische Sitten affect-  
o. 7.

apla, das Amt der Folgeb., Xen. vect.

**ἄρχαι, oi**, die Verwalter Griechenlands, e. Schatzmeister (wahrscheinlich 10 an der Zahl), die von den Athenern bestellt wurden u. den griechischen Staaten zur Kriegsführung, u. die anfangs in Delos, später, seit Perikles, in Athen aufbewahrt wurden, u. verwalteten u. seit Ol. 78, 2 bestanden, u. 6 u. A. Vgl. Boeckh's Staatshaushalt I 429.

ovriās, ὁ, ion. -της, ein vom Hellen-  
stehender Wind; Her. 7, 188; Arist. probl.

**H.**  
**Hoo**, im Hafen sein, dahin kommen, Sp.;  
**hengoll** einfordern, einnehmen, Ar. bei Poll.

ικός, ἡ, όν, den Hafen betreffend; τὸ ἐλλ.,  
der Hafenzoll, Plat. Rep. IV, 425 b.

ios, im Hafen; νέγος Strab. 1, 3, 20.  
ὁ ἐλλειμνιον, der Hafenzoll, Eupol. Poll.  
ist. Oec. 2, 22; Pol. 31, 7, 12; vgl.  
taatsbh. I S. 343.

was, ſ, das Einlaufen in den Hafen,  
h. O. R. 197.

Wirths, ó, Ginnehmer des Hafenzolls, Dem.

40, darin einen See bilden, Sp.

ἔγω, Sp. = ἐλλείπω.

, Dosiad. ar. 2 (XV, 26), τὸν δ' ἑλλε-  
 ριστὶς-deutsches Wörterbuch. Bd. I. Aufl. III.

νύθοντα ἐν ἀμφικλύστῳ, der im Netze ist, ver-  
weilt.

Ἕλληνας, ὁ, γ. Ἕλληνας.

$\epsilon\lambda\text{-}\lambda\iota\mu\pi\acute{\alpha}\nu\omega, = \epsilon\lambda\text{-}\lambda\epsilon\acute{\iota}\pi\omega, \text{ Sp.}$

ἀλ-λιπής, ἐς, der Etwas unterläßt; τῆς τῶν ἐπι-  
τροπῶν αἰρέσεως, der die Wahl der Vormünder  
unterläßt, Plat. Legg. XI, 924 b; nachstehend, προ-  
θυμία Thuc. 6, 69; ἐν τοῖς περὶ αἰσῶς Pol. 18, 5,  
5; übh. mangelhaft, ermangelnd, τῆς ἀκριβείας Plat.  
Rep. VI, 504 b; μνήμη Thuc. 7, 8; τοῦτο σφι-  
νον ἑλλπές εἶναι τῆς καθάρσεως, das sñhle an  
der Reinigung, 5, 1; ὄψθ' ἐντελής, Ath. XIV, 644  
d; — τὸ ἑλλπές, der Mangel, Pol. 6, 49, 6; τὸ  
ἑλλ. τῆς γνώμης, Nichtbefriedigung der Wünsche,  
Thuc. 4, 63. — Adv. ἑλλπῶς, Iamb. u. A.

ἐλ-λοβίζω, Schoten ansehen, Sp.

ἡ-λόβιον, τό, der Ohrring, das Ohrgehänge, Luc.  
Gall. 29 u. öfter, wie a. Sp.

ἐλλοβό-καρπος, mit Schotenfrüchten, Theophr.

ἡλ-λοβος, mit ἔσχотен, ἔσчотен tragend, Theophr.;  
τὰ ἔλλοβα, ἔсчотенгемäcse, id.

ἄλλοβο-σπέρματος, den Samen in Schoten habend,  
Theophr.

ἐλ-λογίζω, anrechnen, in Rechnung bringen, Inscr.,  
N. T.

ἐλ-λογίζω, = Ver., Clem. Al.

**ἡ-λογισμός** (*hē-logismos*; *λογισμός*), was in Betracht kommt, in Rechnung, Anschlag gebracht wird; οὐκ ἡ-λογισμὸν οὐδ' ἐνέριπτον Plat. Phil. 17 e; angesehen, ἡλλογισμός γενέσθαι ἐν τῇ πόλει Prot. 316 c; καὶ φανὸς ἀπέβη Conv. 197 a; ῥήτωρ Phaedr. 269 d; ἐπὶ σοφίᾳ, wegen der Weisheit, Prot. 361 e; oft bei Geldg. Auch von anderen Dingen, wie οἶνος Strab. XIII p. 628; αἱ ἡλλογισμώτατοι τῶν δυνασσεύων Pol. 1, 2, 1; πράξεις Plat. Cat. min. 15; geradegu = gelehrt, Philo. — Adv. ἡλλογισμῶς, Philostr.

ἐλλογος, mit Vernunft begabt, vernünftig; τὰ ἐλλογα, Ggst. ἀλογα, Arist. Eth. 10, 2, 1. — Adv. ἐλλόγωνως, Eust.

ἔλλοπεύω, fischen, E. M. 331, 49.

**ἄλλοπrias**, ó, der Fische, nach Mein. em. Numen.  
bei Ath. VII. 326 a.

ἑλλόπιδας führt Hesych. aus Cratin. an, κοινῶς λέγει νεβρούς καὶ στρουθούς ἢ νεοιτούς ὄφεως; bei E. M. 331, 35 ἑλλόποδες, ἀπὸ τοῦ ἄλλεσθαι.

ἐλλοπιεύω, ἔλθεν, Theophr. 1, 42.

ἔλλοπος, ὁ, der Hirsch, Empedocl. 470. Vgl. ἔλλοψ.  
ἔλλος, ὁ, auch ἔλλός geschrieben, Hirschfalsb; Od.  
19. 228; Soph. frg. 105.

ἄλλος, stumm, als Beiw. der Gifthe; Soph. Ai. 1297; fr. Ath. VII, 277 d. Bgl. ἔλλοψ. Andere leiteten es von ἐλαύνω ab u. erkl. „schnell“.

Ελλο-φόρος, junge Girsche tödtend, Artemis, Call.  
Dian. 190.

Ἀ-λοχάω, im Hinterhalte liegen u. den Vorübergehenden aufauern, übh. nachstellen, τινά; ἐλλοχῶν αὐ μὲ ἐνταῦθα πατάσσειο Plat. Conv. 213 b; Ael. H. A. 6, 4 u. a. Sp.; — pass., Νεῖλον ἐλλοχῶμενον τοσούτοις κακοῖς, in dem so viele Uebel (Thiere) versteckt lauert, Alciph. 2, 3. — Med., im Hinterhalte liegen, versteckt sein, Phalar. ep. 5.

ἐλ-λόχησις, ἡ, der Hinterhalt, bei Suid. v. δε-  
ξιός.

ἐλ-λοχίζω, = ἐλλογάζω, absolut, Eur. Bacch.

723; — *τινά*, Plut. Philop. 14, ihn in Hinterhalt legen.

**Ἑλλοφ**, *οπος*, adj. = ἑλλός, Hes. Sc. 212; auch als subst., der Hirsch; vgl. Plut. Sympos. 8, 8, 1. So Nic. Al. 481; Lycophr. 598. Bef. ein geschätzter Meeresfisch, Schmetterling od. Stör, Arist. H. A. 2, 13, 15; Ath. VII, 249 f. — Auch *ἑλλοφ* geschrieben, Matro bei Ath. IV, 136 a; Epicharm. ibd. VII, 282 d; Nic. Th. 490.

**Ἑλ-λύπος**, in Trauer, traurig; Plut. Symp. 1, 4, 2 *καὶ περρονιζόμενος*, Θῆξ *εὐθυμοὶ καὶ ἡλαροί*.

**Ἑλλήτης**, ὁ, eine Kuchentart, Hesych.

**Ἑλ-λυνάω**, mit einem Docht versetzen, Diosc.

**Ἑλ-λύνω**, τό, das in der Lampe (λύχνος), Lampendocht; Her. 2, 62; Hippocr. u. Sp.; nach den Aristischen *Θρυαλλίς* attisch.

**Ἑλ-λυνώτης**, vom Lampendocht, Medic. *μοτός*.

**Ἑλ-λαβόμαι**, auf einen schimpfen, ihn beschimpfen, *εἰς τὸν ὄλκον* Anton. Lib. 11, 8.

**Ἑλμυξ**, *ιγγος*, ἡ, f. *ἑλμυξ*.

**Ἑλμυθία**, an Würmern leiden, Arist. H. A. 9, 6. **Ἑλμυθιον**, τό, dim. von *ἑλμυξ*, Würmchen, Hippocr. u. Folgte, wie Arist. H. A. 6, 16.

**Ἑλμυθο-βότανον**, τό, ein gegen Würmer gebrauchtes Kraut, Alex. Trall.

**Ἑλμυθ-όδης**, *ες*, wurmartig, Arist. H. A. 4, 11.

**ἑλμυξ** u. *ἑλμυξ*, *ινθος*, ἡ (*εἰλω*, *εἰλέω*), der Wurm, bef. Eingeweidewurm, Spul-, Bandwurm; Hippocr., Theophr. u. A. Hipp. hat auch *ἑλμυγγος* wie von einem nom. *ἑλμυγξ*, Diosc. *τοὺς ἑλμυξ*, A. im sing. *ἑλμυξ*, dat. plur. *ἑλμυξ*, Opp. H. 3, 180, wie vom nom. *ἑλμυξ*, der sich bei Arist. H. A. 8, 20 u. Theophr. findet.

**Ἑλίνη**, ἡ, eine Pflanze mit behaarten Saamenkapseln, *parietaria officinalis*, Diosc.; auch *antirrhinum aegyptiacum*, ibd.

**Ἑλεῖν**, ἡ, das Ziehen; Anziehen des Bernsteins, Plat. Tim. 80 c; Fortschleppen, *Ἐκτορος*, den Achilles am Wagen schleifte, Rep. III, 391 e; *ἱματίων*, Schlepphen, Alc. I, 122 c; *τοῦτων*, Spannen, Philostr.

**ἑλδ-νομος**, sich in Sümpfen aufhaltend, Hippocr.

**ἑλος**, τό, der Sumpf, stehendes Gewässer; *καὶ λέμυα* Plat. Legg. VII, 824 b; nach den alten Gramm. bef. *σύμφυτοι, σύνδεσδροι τόποι; διάσκιον ἑλος* Ap. Rh. 2, 1283; bei Hom. Niederung, Aue, wo Getreide u. dgl. wachsen u. Gerdien weiden, Il. 4, 483. 20, 221 Od. 14, 474; *sp. D.*, wie Ap. Rh. 4, 976; Nonn. D. 1, 112. Auch Her. u. Thuc., *τὰ ἑλη*, von den Niederungen Aegyptiens.

**ἑλοψ**, f. *ἑλλοψ*.

**ἑλπίδο-δάτης**, ὁ, Hoffnungsverleiher, Apollon, Anth. IX, 525.

**ἑλπίδο-κοτεία**, mit Hoffnungen schmeicheln, hinhalten, Sext. Emp. adv. Math. 6, 26.

**ἑλπίδο-ποιέω**, Hoffnung machen, Schol. Od. 18, 160.

**ἑλπίζω** (noch nicht bei Hom., Hes., Pind.), *εἰς* warten; gew. — 1) hoffen; c. acc., *ἀκος τομαίων πημάτων* Aesch. Ch. 532, vgl. Spt. 571; Soph. Tr. 111; *τὰ μέγιστα ἀγαθὰ* Xen. Mem. 4, 3, 17; vgl. Thuc. 3, 39; *τὴ παρὰ τινος*, von ihm hoffen, erwarten, Dem. 19, 102; vgl. Xen. Mem. 4, 3, 17; — c. acc. c. inf., gew. fut., *ἡλπίς σχήσεων Ἑλλήσποντον θέοντα* Aesch. Pers. 732; Soph. Phil. 1160; in Prosa gew.; aor. mit *άν*, Plat. Rep. v, 453 d; Xen. Vect. 3, 11; ohne *άν*, Soph. Phil. 625;

Xen. Ages. 7, 6; seltener inf. praes., Aesch. Eur. Andr. 720; Thuc. 4, 18 (f. 2); *αἱ μὴτέ' ἑλπίσες ὅπως τεύξεν*, Soph. El. Eur. Heracl. 1051; *ὄρε* od. *ὥς* c. fut., Ei u. Sp.; — *τῇ τύχῃ*, auf das Glück hoffen auf verlassen, Thuc. 3, 97; *ἐπὶ τῷ, αὐτὸν*, N. T.; auch *εἰς τῷ*, ibid. — *Τμῆνα*, Dinge, die gehofft werden, Thuc. 5, *Μήδοις ἑλπίσθαι τροπαιοφόρος* λέει von dem die Meber gehofft, daß er, Parmen 222). — 2) allgemeiner, meinen, glaube praes., *ἑλπίων εἶναι ἀνδροπῶν ὀλίγων* 1, 27; *ἑλπίσει θανάτος εἶναι ἀρχεῖν* IX, 573 c; aor., *οὐδ' ὅμως ἑλπίσεται αὐτὸν σθαι ἡμᾶς* Xen. An. 6, 3, 17. — 3) *Ἐλπίται*; Soph. Ai. 786; *Ἐλπίται σφες τὸν ἑλπίσει πτανεῖν* Eur. Ion 348; *εἰς φόβον στέατο, ἑλπίσοντας ἀπολέσθαι* Her. 8, Plat. Rep. VIII, 572 e; *οὐδ' ἂν ἡλπίσας τις ἀναβαίη* Her. 8, 53; *ἑλπίσας μήτι* 1, 77.

**ἑλπίς**, *ιδος*, ἡ, Erwartung künftiger Dinges *μελλόντων, οἷν κοινὸν ὄνομα* id. Legg. I, 644 c. Gew. — 1) Hoffnung *πίδος αἰσα*, noch ist Hoffnung, Od. 16, 84; Hes., Pind. u. Folgte; *κεναῖσιν ἑλπίσι πεποιημένος* Aesch. Pers. 790; *σαίνομαι* dos Ch. 192; *ἑλπίδας ἐν τινι κατοικίᾳ* gründen, werden, Prom. 250; *πολλῶν ἑλπίδων*, sind gebrochen, Ag. 491; *εἰ' ἑλπίσιν*, Hoffnung, hoffe, Soph. O. R. 835; *ἑλπίσει*, El. 800; *κεναῖσιν ἑλπίσιν θερμαίνεται*, Ai. 473 El. 1452; *κοὺκ ἔστιν ἐν' ἑλπίσι σωτηρίας*, auf Rettung, Ar. Th. 946, wie 65 u. A. Die Bildung *ἑλπίδα παρέχειν, ναί, ἐμποῖν* u. d., Hoffnung machen, *λεῖψαν, ἐπ' ἑλπίδος ὀχέσθαι* u. *ψεύδος κόπτειν, ἀμαρτεῖν, καταβάλλειν*, f. unter 1 bis. Gew. *ἑλπίς ἔστιν, ἐν ἑλπίδι εἶναι, γ' ἑλπίδα ἔχον*, mit folgdm acc. c. inf., gew. fu Ag. 665 u. sonst; aor., Pind. P. 3, 111; f. 349; Soph. O. R. 838 Ant. 235; Plat. Ph Xen. Hell. 6, 3, 20 Mem. 2, 6, 38; *εἰ ἦλθον τοῦ ἑλπεῖν* Thuc. 2, 56; praes., f. 1409; Soph. Tr. 137; *νὺν ἑλπίς ἦδ' καὶ οὕτως ἀναγαλνέσθαι* Plat. Soph. 250 c, 40 c; *ὥς ὁφείσθαι* Eur. Tr. 487; *θανεῖν* Or. 52; — *ἑλπίδας ἐν τινι* εἰ Ginen gesetzt haben, Xen. Cyr. 1, 4, 25 u. Isocr. 4, 121, *ἑλπ. τῆς σωτηρίας ἐν αὐτῷ* εἰς τῷ, Soph. O. C. 1746; *ἐπὶ τινι*, Eur. *ἐπὶ τῷ*, D. Sic. 14, 101; *τινός*, auf ihm z. B. *τοῦ ναυτικοῦ* Thuc. 2, 89; vgl. 833; *αἱ ὁμότεραι ἑλπίδες*, die auf euc Thuc. 1, 69; *αἱ τῶν Ἑλλήνων εἰς ἑμᾶς* 3, 14; *ὅπερ τοῦ μέλλοντος* Pol. 14, 1, τινός, D. Hal. 5, 27. — 2) allgemein = Meinung; *παρ' ἑλπίδα*, wider Erwarten, 873; Soph. Phil. 870; *σοφόν τὸ ὅτι ἔχων* Ant. 363; *ἀπ' ἑλπίδος*, Aesch. Soph. El. 1116, anders als man erwartet *ἄπαν ἐπὶ ἑλπίδεσσιν ἐκμαρτύρεται*, n ten, Pind. P. 2, 49; *οὐκ ἐπ' ἑλπίδι φά* Herc. Fur. 804; *ἐπὶ τινι ἑλπίδι* ζῆς Phil 105 a; *ἐκτός ἑλπίδος γνώμη* z. *ἐμῇ* Soph. Ant. 330; *ἀλλὰ ἑλπίς πολλή, τὸ γ.*

οὐτὼν εἶναι Plat. Legg. X, 898 e, wir dürfen  
rathen, vermuthen, daß — 3) von ὅσων Δι-  
οργισί, Buchst: προσγίηεν ἑλπίς, ἡ φο-  
Eur. Or. 859; τῶν μελλόντων κακῶν  
aan. 3; bes. Sp. — 4) übertr., das, worauf  
die Hoffnung setzt, wie bei uns: Ὁράσας οὐ-  
λπίς δόμων Aesch. Ch. 785; ὑμεῖς, ὧ  
μύοναι, ἡ μόνῃ ἑλπίς Thuc. 3, 57; in  
ist, ἡ γονέων ἑλπίς, z. B. Inscr. 948.  
us, ἡ, das Hoffen, Sp.

πα, τό, das Gehoffte, die Hoffnung, Sp., wie  
a posse 4.  
παρό, hoffend; ἐπιστήμη Arist. de memor.  
πιστιχοὶ φιλόσοφοι, welche die Hoffnung  
einigen Stützpunkt des Lebens halten, Plut.  
, 4, 3.

λω (cigl. *FEAN*, vgl. ἐπέλπομαι), 1) Hoff-  
achen, hoffen lassen; πάντα μὲν δ' ἐλ-  
1. 13, 380. — 2) med., ἐλπωμα, er. auch  
ἐέλπεται Π. 10, 105. 13, 813, ἐλποί-  
196. 17, 488, imperf. ἐλῦπτο, Od. 9, 419  
to; perf. ἔλολπα, plusqmpf. ἔωλπα, die  
i. imperf. -Wdg haben; hoffen, erwarten, von  
nft Etwas vermuthen; c. acc., ῥήκη, Π. 15,  
ifter; c. inf. fut., 17, 603. 488; θυμὸν ἐλ-  
θυμόν, 13, 8; ἐν στήθεσσι, auch θυ-  
ται, ἡλῆστο, Od. 9, 419; Hes. O. 271;  
A. D.; ὥς u. fut., Orph. Arg. 844; πατε-  
ἄλλα καὶ αὐτὸς ἐγ' ἐλπομ' ἐνὶ πρῶτοιςιν  
I. 18, 194; vgl. Archil. frag. 42; meinen,  
c. inf. praes., Π. 13, 309; Theocr. 7, 31;  
καὶ σὺ ἐλπομαι Her. 1, 65. Auch ἡδὴ γὰρ  
τομ' Ἀρηί γε πῆμα τεύχεται, Π. 15,  
i. dem aor., 7, 199, vgl. Theocr. 25, 174,  
ισθ' ἄν τριτ, Her. 2, 11. — Auch = fürd-  
13, 8; ἐλπομένος τί οἱ κακὸν εἶναι Her.  
— Wgl. übriges das bei den Atiltern ge-  
e ἐλπίω.

φ, ἡ, p. = ἐλπίς, Hoffnung; ἐλπωρή τοῦ  
 πλούς τε ἰδέσθαι Od. 7, 76; Sp. D., i. 8.  
 3, 488; εὐφ plur., 3, 1255.  
 , εἰσας, aor. 3u εἰλέω.

1) **τό, Scharbaum** am Pfluge, an den die Pfluge-  
 rekt wird, Pflughaupt, Hes. O. 428. 434.  
 2) **ὁ, 1) Gülle, Bedeckung, Futteral**, bes. für  
 u. den Bogen, Hesych. — 2) eine Art  
 Buchsbaum, Soph. u. Callias bei Ath. iv,  
 — 3) eine Getreideart, = *μολίνη*, italienische  
 Hippocr., Pol. 2, 15, 2.

π, τό (ἐλὼν), Hülle, Futteral; τὸ ἔσω κλυ-  
 τὸν. **Rep. IX,** 585 e; τοῦ δόρατος Ar. Ach.  
 ὦν ἀσπίδων D. Sic. 20, 11 u. Sp.; τοῦ  
 Wasserbehälter, Cisterne, Her. 1, 185; ἰδί-  
 αρις, vgl. 1, 185; — die Hüllebede der Ins-  
 r. H. A. 4, 7; Poll. 2, 69; die Schale des  
 Ael. N. A. 9, 43; Hülle, Schale von Früchten,  
 π.; der Körper als Hülle der Seele, Luc.  
 44.

10, einhüllen, Hippocr.  
 winden, krümmen, nur in dem aqr. ἐλυσθην;  
 πὶ γαλᾶν ἐλυσθην, fuhr gegen die Erde, wurde  
 Erde gebeugt, II. 23, 393; sonst nur Πα-  
 ραίς, gekrümmt, sich krümmend, wälzend;  
 καὶ ποδῶν Ἀχιλλεύς ἐλ. 24, 510; ἐπὶ  
 ἑλ., unter den Bauch gekrümmt, geschniegt,  
 23; sp. D.; ἐκως ἐπὶ καρδίαν ἐλ., ins

Fern geschmiegt. Archil. frag. 69; ἐν ψαμάθοισι καὶ  
 ἐν πηλοῖσιν ἐλ., darin verfenkt, verfedt, Opp. C. 3,  
 418, vgl. Hal. 2, 89; ἐν περὶεσσιν ἐλ., eingehüllt,  
 Arch. R. 1, 254; ο δ' ἐν ψαμάθοισιν ἐλυσθαίς,  
 hingefredt, 1, 1034. Vgl. ἐλύνω.

ἐλ-ώδης, ες, συμπῆγ; τόποι Arist. H. A. 6, 8;  
Plut. u. a. Sp.

**ἔλωρ, ωρος, τό (ἔλαιν),** Raub, Beute, Fang; bef. von den Leichnamen, die unbefattelt als Fraß für Thiere liegen bleiben; vgl. über den Homerischen Gebrauch des Wortes Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 103; ἀνδράσι θυμμενέσσιν, οἰωνοῖσιν, θήρεσσιν ἔλωρ καὶ πόρμα γενέσθαι, II. 5, 488 Od. 3, 271. 5, 473; ἄεσχ. κυσὶν δ' ἐπεισὶ ἔλωρα οὐκ ἀνάειναι πῆλιν Suppl. 781; μὴ ῥυθῶ κυσὶν πρόβλητος οἰωνοῖς δ' ἔλωρ Soph. Ai. 817; Ap. Rh. 1, 1251; Orph. Arg. 871; — von Eschen, Od. 13, 208; — Πατρόκλοιο ἔλωρα ἀποτίνειν II. 18, 93, Sektör soll Wurst dafür zahlen, daß Patroklos ihm zum Raube gegeben ist.

ἑλάριον, τό, dasselbe; Ap. Rh. 2, 264; im plur., Π. 1, 4.

ἰάβριος, ὁ, ein Wasservogel, bei Ath. VIII, 332 e.  
 ἑμavτο, ἑμavτης, Ion. ἑμavτωτο, reflexives Pro-  
 nom. der ersten Person, meiner selbst, meiner;  
 nur sing. gen., dat., acc. masc. u. fem.; den nom.  
 ἑμavτος bildete ein com. zum Scherz, nach Apoll.  
 pron. 404 b. Bei Hom. noch getrennt, καὶ μαχόμεν  
 κατ' ἑμ' αὐτὸν ἐγὼ II. 1, 271. Bei Her. u. den  
 Attikern in Sätzen, wo ich das subj. ist, steht alle  
 Bezeichnungen auf das subj. auszubringen, oft ohne be-  
 sonderen Nachdruck; ἑμavτης δύσφορον λέξω βίον  
 Aesch. Ag. 833; φράσαι θέλω τοι πρῶτα τάμα-  
 τὸ Soph. Ant. 238; ὡς ἑμavτὸν θρέμω θρενέμ-  
 μην ἐγὼ O. R. 1143; ὅπως ἑμavτὴν κλαύσω Ant.  
 1116; ἀκούω χροῖσθαι — τὸν ὁμώνυμον ἑμav-  
 τῷ Dem. 3. 21. Val. Max. ταντοῦ ἐν ἑμavτῷ, f. ἐν-

**ἑμβάδιον** (f. βαβάω), anstreichen; *τὸν*, Hippon.  
 frg. 38 im E. M., wo falsch *ἑμβάσαντες* steht.  
**ἑμβάδας**, ὁ, (Schußmann); so nannte Theopomp  
 den Amyntas nach Schol. Plat. Apol. p. 330, *παρά*  
*τὰς ἑμβάδας*.

ἐμ-βαδίζω, einherschreiten; D. Cass. 79, 14 u. a.  
Sp.; ταῖς ὁχθάραις, auf, Ael. H. A. 10, 24.

ἐμ-βάδιον, τό, dim. von ἐμβάς, Ar. Plut. 941  
Vesp. 600.

ἑμβαδο-μετρικός, ἡ, όν, zur Flächenmessung ge-  
rig, Math.

ἰμ-βαδόν, einherschreitend; zu Fuß, zu Lande; ἔσ-  
σαι ἢν πατρίδα Π. 15, 505; Paus. 10, 20, 8;  
bei Strab. 2, 4, 1 em.

ἑμβαδόν, τό, die Grundfläche, Pol. 6, 27, 2; Flächeninhalt, Mathem.

ἐμ-βαθρα, τὰ, eine Art Schuhe, Poll. 7, 93.

ἐμ-βάδυναι, tief hineinmachen, aushöhlen; βόθρον, Alciph. 3, 13; übertr., τὴν κακίαν ἑαυτοῖς, einbringen lassen, Plut. de occult. viv. 2. — Intr., einbringen, versinken, τινεῖ, Philo.

**ἐμβαλῶν** (f. βαλῶν), 1) hineingehen, bes. νῆτ υ. ἐκ νῆτ, in ein Schiff, zu bestiegen, Od. 4, 656; ἐν ἐκστῇ περὶχόχοντα ἐμβαλῶν Il. 2, 720; εἰς νῆας Her. 2, 29; Plat. Menex. 243 c; Lys. 2, 40; ohne Zufuß, Il. 5, 629; Ar. Ran. 188; Plat. Gorg. 511 e; Dem. 3, 4 u. sonst; auch τὸν λέμβον, Pol. 30, 9, 11; Ἰπποῖσι — καὶ ἄρσιν ἐμβαλῶν, der auf den Wagen gestiegen ist, Pl. 5, 199, wie H.

h. 31, 9; δῖφρος Eur. Ph. 2; ἐν' ἀπήνης ἐμβε-  
 βάς Soph. O. R. 803, auf dem Wagen stehend, vgl.  
 βαίνω; κατ' ἀγροῦλοιο βοός κέρα ἐμβεβαυία,  
 darauf hastend, Il. 24, 81; γαστέρα ἐφθῆν ὅς ἐν  
 ὄρε δριμεῖ καὶ σιλωφῇ ἐμβεβαῶσαν, darin lie-  
 gend, Arcestr. bei Ath. III, 101 c; — εἰς ποτα-  
 μόν Plat. Crat. 401 a; εἰς θάλασσαν οὐκ ἐμβα-  
 νοντες Lys. 2, 59, das Meer betreten, befahren. Auch  
 γῆς δὲ μὴ' ἐμβάτης ὄρων, Soph. O. C. 401; κέ-  
 λευθον Eur. Suppl. 989; ἄξενον στέγην Cycl. 92;  
 übertr., εἰς τόνδ' ἐνέβης (L f. ἐνέβη) ζῶν ἀλγ-  
 θεία χρησάμεν Aesch. Ag. 1548, du gingst ein,  
 thatest einen wahren Schwuch; εἰς σκέψιν Plat.  
 Legg. III, 686 c; εἰς τὴν εἰωθυῖαν διαίταν Rep.  
 III, 406 e; εἰς ἄρμονίαν, εἰς τόπον τινά, Ion  
 534 a Crat. 397 a; εἰς τὸν κίνδυνον Xen. Cyr.  
 2, 1, 15; ἐν αὐτοῖς τοῖς δεινοῖς καὶ φοβεροῖς  
 ἐμβεβηκώς Dem. 18, 248; ἐὰν μὴ πρότερον ἐμ-  
 βεβαῶι τῷ ἐπιστηθεύματι Plat. Phaedr. 252 e;  
 darauf treten, ἀλουργεῖν, auf Purpurböcken, Aesch.  
 Ag. 920; τῷ δ' ἔγω ἐμβαλῶν Od. 10, 164;  
 χρυσόισι πεδίλοις ἐμβεβαῖον Hes. Th. 12;  
 übertr., wie insultare, ὡσπορόντες δαίμων ἐνέβη  
 Περσῶν γενεῇ Aesch. Pers. 875. — 2) einhe-  
 schreiten; ὁρθῶς Plat. Alc. I, 108 c; ἔχνεαι πα-  
 τρός Pind. P. 10, 12, vgl. N. 11, 44; ἐμβητον,  
 geht vorwärts, Il. 23, 403, wie öfter ἐμβα, Eur. El.  
 113 Ar. Ran. 377; ἐμβα χώρει Eccl. 478. —  
 3) beizweischentreten, mit der Nebenbdtg des Hindernis;  
 Il. 16, 94. — Aor. I. hat die transf. Bdtg, hinein-  
 bringen, hineinführen; ἐν δὲ τὰ μῆλα λαβόντες  
 ἐβήσαμεν Od. 11, 4; ἰκέτευσσε ἐμβήσαι νιν δι-  
 φρον Eur. Heracl. 845; Cycl. 467; εἰς φροντίδα,  
 in Sorge versetzen, Her. 1, 46. — Anders ist ἐς  
 ἀντίον ἐμβήσας πόδα Eur. Heracl. 168, vgl. Soph.  
 frg. 599, den Fuß hineinsetzen, mit dem Fuße hinein-  
 gehen.

Ἐμβαρκέω, gegen Einen rasen, τινί, Heliod. 2, 4.  
 Ἐμβάλλω (f. βάλλω), 1) hineinwerfen, auf  
 etwas werfen, schleudern; τινά πόντῳ, ins Meer,  
 Il. 14, 258; πῆν κεραυνόν Od. 12, 415; δαλὸν  
 πῆσας Il. 13, 320; χιτώνα ἐμβαλε χερσίν Od.  
 1, 438; σκήπτρον δὲ οἱ ἐμβαλε χεῖρ, gab es ihm  
 in die Hand, 2, 37; σάκει ἐμβαλε ἔγχος Hes. Sc.  
 414; πέτρον στέρνῳ Pind. N. 10, 68; λίθον τινί  
 εἰς κεφαλὴν Antiph. 5, 26; πῶρ ἐμβαλάντες Thuc.  
 7, 53; εἰς φρέαρ, εἰς ἕμαθαν, Plat. Gorg. 471 b  
 c; εἰς τὸ βράδρον Ar. Ran. 754; εἰς τὰς ἄρ-  
 χυς, in die Reihe treiben, Xen. Cyn. 6, 25; — Hom.  
 μιν αἰτὺς χερσίν Ἀχιλλῆος θεός ἐμβαλεν, gab  
 ihn, ließ ihn in die Hände fallen, Il. 21, 47; εἰς τὸ  
 δεσμωτήριον, ins Gefängniß werfen, Dem. 53, 14;  
 oft übertr., εἰς ἀπορίαν Plat. Phil. 19 e, in Ver-  
 legenheit bringen; εἰς παλὸν ἐρώτημα ibd. 19 a;  
 εἰς λόγον Rep. VI, 487 e, darauf bringen; εἰς  
 ἀντυχίαν, ins Unglück stürzen, Aesch. 3, 79; εἰς αἰ-  
 σχύνην καὶ ἀδικίαν Din. 3, 7; εἰς γραφάς, in  
 Proceffe stürzen, Ar. Ach. 686; τὸ πρῶγμα εἰς γέ-  
 λατα καὶ λουδοῖαν, zum Gelächter machen, Dem.  
 10, 75; εἰς ἔχθραν, verhasst machen, 18, 70; τινί  
 εἰς ὑποψίαν, in Verdacht bringen, Plat. Them. 23.  
 — Epitriptisch zu erstl. sind ἐμβάλλειν κόπαις, sc.  
 χαίρας, tadeln, Pind. P. 4, 201, wie Od. 9, 489;  
 ὀφει κόπαις, Xen. Hell. 5, 1, 13; Ar. Ran. 206;  
 komisch Equ. 602, wo ein Schol. ἰδίως τὸ προσθαί  
 νασιον ἐμβάλλειν λέγουσι, wenn man nicht ναδν

ergänzen od. es intransf. fassen will, sich mit den H  
 dern, auslegen; aber εἰς τὰ πλοῖα ἴσ' εἰσπῆσαι  
 Pol. 2, 7, 10; χιλόν, χόρτον, sc. εἰς τὴν φάτιν  
 Gutter vomwerfen, Xen. An. 1, 9, 27 u. öfter; ὕ-  
 φον, das Stimmsteinchen in die Urne werfen, abst  
 men, περί τινος, Cyr. 2, 21; vgl. Poll. 8, 19  
 — πληγὰς, Prügel aufhäufen, schlagen, τινί, X  
 An. 1, 5, 11, wie Sp., j. B. Plut. Caes. 65, π  
 γῆν μίαν εἰς τὸν βομβῶνα, versetzte ihm ei  
 fieb in; auch ohne Zusatz, schlagen, ἐμβαλῆ  
 ἰσχυρότατα Xen. Hipp. 8, 4. — 2) hineinst  
 einschieben; ein Wort, Plat. Prot. 342 e; ei  
 Buchstaben, Crat. 414 b u. öfter; χαλινόν ἱπ  
 dem Pferde den Zügel anlegen, Xen. Equ. öfter;  
 δὲ χαλινός γαμφήλης ἑβαλον Il. 19, 394; β  
 χον ἐμβαλε τραχήλῳ Theocr. 23, 51; χεῖ  
 δεξιάν, die Hand geben, Soph. Tr. 1171 (wie De  
 21, 119) u. ἄ. χειρὸς πῆστιν, Phil. 802, wo e  
 fach ἐμβάλλω μενεῖν, ich verspreche zu bleiben  
 antwortet wird; vgl. Ar. Vesp. 554; — μοχλ  
 den Riegel einschieben, vorschieben, Xen. An. 7,  
 12; τάφρον, einen Graben aufwerfen, Plat. Pyr  
 27. — In vielen anderen Beziehungen, j. B. φ  
 ἀπορροῦν γενναῖα ἐμβεβλημένα, gerstort, De  
 53, 15; ἐμβ. δένδρα, einpflanzen; — ζεύγ  
 τὸν ἄγρον, hinführen, wie εἰς τὰ πλοῖα, f. ὁ  
 Besonders auch von der Seele, einfließen, μ  
 τινί, σθένος — ἐκαστῷ καρδίῃ, Il. 10, 366,  
 151; σφῶν τὸ δεινὸν μῖσος Soph. O. C. 136  
 νόσον Ai. 447; νόστον πικρὸν στρατῷ Eur.  
 66; ἄταν τινί Aesch. Spt. 298; φροντίδας π  
 Antiph. II β 2; φόβον ἄπορον Plat. Legg. I  
 698 b; φιλοπραγμοσύνην Φιλίππῳ Dem. 4, 4  
 προθυμίαν καὶ ὁρμήν τῆς στρατείας Plat. Pyr  
 13; εἰς νοδὸν ἐμβάλλειν Timol. 3; θάρσος π  
 Pol. 10, 14, 10; λόγον περί τινος, ein Wes  
 worüber einleiten, anknüpfen, Plat. Rep. I, 344  
 Xen. Cyr. 2, 2, 19; Plut. Camill. 23; absol.,  
 δὲ ἐμβαλε περί τούτου, gehe darüber zu Mal  
 Xen. Cyr. 5, 43; βουλὴν εἰς τινα ib. 2, 2,  
 — 3) intransf. hineinfallen (sich hineinwerfen,  
 στρατόν), einen Einfall machen, einbrechen; εἰς χ  
 ραν Xen. u. A.; Aesch. vollständig, στρατεύειν  
 Spt. 1010; ταῖς ναυσί, angreifen, Thuc. 4, 1  
 Pol. oft; von Schiffen bef. — mit dem ἐμβολον (m.  
 f.) anfallen, μέση Thuc. 2, 91; 7, 34; ἐμ  
 βληκέναι καὶ ἐμβεβλήσθαι 70; darauf losst  
 κατά τὰς ὁδοὺς τῷ ἀεὶ ἀπαντῶντι Plat. B  
 VIII, 563 c; εἰς τοὺς προφύλακας Plat. Cam  
 10; geradezu für begegnen, id. Timol. 26. — E  
 wohin begeben, εἰς ἀγοράν ἐμβάλλειν Dem. I  
 103. 165, f. unter ἀγορά. — Von Flüssen, hinc  
 fallen, sich ergießen; εἰς τὸν Τάρταρον Plat. Ph  
 112 d; Xen. An. 1, 2, 8; Strab. XVII p. 786; e  
 bringen, τὸ ὕδωρ ἐμβαλὸν τὰ χωρία ἐλκυῖν  
 Dem. 55, 11. — 4) Im med., für sich hinein  
 bef. ins Schiff, eine Ladung einnehmen; Luc. Cata  
 5; Plat. u. a. Sp.; — μαρτυρίαν ἐνερθεῖστο του  
 τήν, sc. εἰς τὸν ἔχινον, Dem. 27, 51, ein Ze  
 niss ablegen, wie vollständig ἐμβαλομένου γὰρ ἐμ  
 ὄρκον εἰς τὸν ἔχινον, 40, 65; — μῆτιν ἐμβαλ  
 ὄνῳ Il. 23, 313, wie φῶξεν 10, 447, ins G  
 legen, daran denken; τοῦτ' εἰς τὸν νοδὸν ἐμβαλέσθ  
 Dem. 18, 68 u. Sp. — Komisch ἐμβάλλεσθε π  
 λαγῶν Ar. Pax 1312, in sich hineinwerfen, sich  
 mit vollfüllern.

α, τό, die Brüste, zum Eintauschen; Xen. 4; Ath. IX, 368 a.  
 ἄνω, τό, dim. zum Vorigen, Anaxipp. 5, 404 c.

ἔω, = ἑσθδμ; ἄλμη Nic. bei Ath. IV, 14; Sull. 21 u. a. Sp.

ω, eintauschen; τῶ πόδε ἐς τὸν πηρόν 150; Xen. Cyr. 2, 2, 5; Sp., wie N. T. Ath. VI, 245 e; Luc. Asin. 6.

ω, darin, darauf schwer sein, lassen; πρά- h. 324; ὑβέρτ-, τρώμος Al. 554; vom h. 512; — ττ, belasten, Opp. H. 4,

ἄδος, ἡ, eine Art großer, grober Filzschu-  
 he (Schol. Ar. Eccl. 47), bef. bei den Ὀδω-  
 Her. 1, 195; auch von Leder, ὠμοβοῆς  
 6 (VI, 21); nach Poll. 7, 85 thessalisch  
 ἑμβάδας καὶ τριβάνια φορεῖν, als  
 Armut erwähnt, Is. 5, 11; das. in der  
 e gewöhnliche Fußbekleidung der Leute nie-  
 des, Ar. Vesp. 103 Plut. 759; auch der  
 r, vgl. ἑμβάτης; das. σκηναὶ ἑμβά-  
 s Add. 8 (VII, 51); so bei Luc. Gall. 28  
 Plut. Demetr. 41, von schönen Schmuck-  
 ie die tragische Schauspieler sie trugen;  
 Bacch. 2; Ath. V, 200 d, wo sie πο-  
 ρρυσσὰ χρυσογραφεῖς heißen.  
 εἰστας, ὁ, ein Trintgeschirr, Ath. XI,

κοινος, zum Lager führend, Man. 4, 247.  
 αῶς, darin, darüber König sein, herrschen;  
 15, 412; ὄρ II. 2, 572; Μολοσσία  
 7, 38; οὐρανῷ Hes. Th. 71; sp. D.;  
 Ap. Rh. 1, 173; πάντων Theocr. 17,

ω, das Einstiegen ins Schiff, das Ein-  
 zehend, Beiwort des Apollo, Ap. Rh. 1, 359.

ι, ἡ, 1) das Hineinstiegen, Hineingehen, s. B.  
 iff; ἡ εἰς τὰς ναὺς ἑμβ. Pol. 4, 10, 3;  
 οἰ, die Anfuhr, 3, 46, 1; — das Ein-  
 schreiten, εὐτακτος ἑμβ. τοῦ ποδός Luc.  
 worauf man tritt, der Schuh (vgl. ἑμβάς),  
 919; von Thieren, der Fuß, Fuß, Eur.  
 ). — 3) die Badewanne, Schol. Ar. Equ.  
 von πύελος; das Baden selbst, Strat. 49  
 ; vgl. Ath. I, 24 c u. a. Sp.

χυτρος, ὁ, Topftrichter, Mäusenamen, in

ἄλω (s. βαστάω), darin tragen; φίλοις  
 κτας Luc. Oecyp. 14.

α, ἡ, das Antreten des Vermögens, B. A.

ω, 1) hinein, daraufstehen; πόλιν, betre-  
 XI. 595; auch πατρίδος, Soph. O. R. 825;  
 ζωπας Διονύσιος ἑμβατεύει O. C. 685,  
 Schutzgott wandelt (vgl. ἀμφιβαίνω); so  
 πλόχορος Πάν ἑμβατεύει Aesch. Pers.  
 Cratin. bei E. M. 183, 24; Eur. Rhes.  
 aufzusassen ὁ ἑμβατεύων τῷ χωρίῳ δαί-  
 la. 1, 77. — 2) Bef. κλήροισι χθονός, den  
 eten, Eur. Heracl. 878; εἰς τὸ πλοῖον,  
 Befehl des Fahrzeugs setzen, Dem. 38, 6;  
 ὅσαν 44, 16. 19, die Erbschaft antreten;  
 ῥέων Is. 9, 3. — 2) bespringen, Palaephlat.

ἑμ-βατέω, dasselbe, 1) betreten, ἀκτάς Lycophr.  
 642; Nic. Th. 847. — 2) bespringen, Leon. Tar. 98  
 (VII, 657).

ἑμ-βατήριος, 1) zum Hineingehen gehörig; τὰ ἑμ-  
 βατήρια, sc. ἱερά, die beim Einstiegen ins Schiff  
 vor der Abfahrt dargebrachten Opfer, Philostr. u. A.;  
 vgl. Pierson zu Mdris p. 223. — 2) beim Einher-  
 schreiten gebäulich; θυῖμοι (οἱς ἑχρόντο πρὸς  
 τὸν αὐλὸν ἐπάγοντες τοῖς πολεμίοις), παιάν, μέ-  
 λος, Marschlied, Kriegsgefang, nach dem die Soldaten  
 marschiren, Plut. Lyc. 22; Ath. XIV, 630 f; vgl.  
 Schol. Thuc. 5, 69; auch τὸ ἑμβατήριον, Polyæn.  
 1, 10; gew. bei den Lacédämoniern; auch bei den Ar-  
 labern, Pol. 4, 20, 12 u. A.; κινήσεις ἑμβατήριος  
 καὶ χορευτικαὶ sind eine Art Waffentanz, Ath. I,  
 21 f.

ἑμ-βάτης, ὁ, 1) der Ein-, Aufsteigende, sowohl vom  
 Schiffe, Schiffesoldat, als vom Reuter, Sp. — 2) wor-  
 auf man geht, eine Art hoher Schuhe von Filz, Fuß-  
 bekleidung der Reuter, Xen. re equ. 12. Bef. der  
 tragische Kothurn, Luc. hist. conscr. 22 u. öfter;  
 τοὺς ἑμβάτας καὶ τὰλλ' οἱς σεμνύνουσι τὴν  
 τραγῳδίαν Iup. Trag. 41; a. Sp. Vgl. ἑμβάς.

ἑμ-βάσις, zum Eintauschen; τὸ ἑμβ., ein flaches  
 Gefäß (ἐν οἷς τὰ ἡδύσματα), Her. 2, 62, zu Salz  
 u. Del; Hippocr.; neben ὀξύβαφον, Schol. Nic. Th.  
 528.

ἑμ-βεβαῖω, (darin) befestigen, bekräftigen, Sp.  
 ἑμ-βεβηλῶ, entbeiligen?

ἑμ-βελής, ἐς, innerhalb des Pfeilschusses; Pol. 8,  
 7, 2; D. Sic. 20, 44.

ἑμ-βάζω, hinein-, hinaufsteigen lassen, führen,  
 bringen; εἰς δῆγμα Plat. Tim. 41 e; εἰς πλοῖον  
 Ep. VII, 329 e; τοὺς πολίτας εἰς τὰς τριήρεις  
 Plut. Them. 7; Thuc. 1, 53; Xen. An. 5, 7, 8  
 u. sonst, auch ohne einen Zusatz; im med., Hell. 5,  
 1, 19; ναυσί, Sp.; τὰς δυνάμεις εἰς Μακεδο-  
 νίαν Plut. Ant. 7; auch τινὰ τῇ Ἑλλάδι, Paus.  
 10, 9, 1; — εἰς τὸ λῆστον ἵχθυος, leiten, Eur.  
 Herc. Fur. 856; vgl. Plat. Theaet. 193 c; εἰς τοὺς  
 ἐπὲρ τοῦτον λόγους Dem. 19, 97; αὐτοὺς εἰς  
 ἀπέχθεαν, sie versenden, Pol. 18, 38, 1; — εἰς  
 τὴν δικαιοσύνην, dazu anleiten, unterweisen, Xen.  
 Oec. 14, 4; εἰς ἐπιστήμην Iambli.

ἑμ-βιος, 1) am Leben, lebendig; Long. 2, 30; bef.  
 von Pflanzen, die, wenn sie eingepflanzt sind, einschla-  
 gen u. gedeihen, Theophr.; vgl. Harpocr. u. B. A.  
 249, 333; Ael. V. H. 13, 1. — 2) τμωρία, le-  
 benslängliche Strafe, D. Cass. 78, 12.

ἑμ-βιοτεύω, = ἑσθδμ, Sp.

ἑμ-βίω (s. βιώω), darin leben; ἐν τῇ νήσῳ D.  
 Sic. 5, 19; πέντε αὐτοκρατόρων ἡγεμονίας ἑμ-  
 βιώσας, der unter fünf Regierungen gelebt hatte,  
 Plut. Galb. 29; aber ὁ ἑμβεβιωκὺς πολιτικαῖς  
 πράξεσιν, der sich damit stets beschäftigt hat, an seni  
 9. — Von Pflanzen, fortkommen, gedeihen, Theophr.

ἑμ-βίωσις, ἡ, von Pflanzen, das Gedeihen, Fort-  
 kommen, Plut. Symp. 2, 6, 2.

ἑμ-βιωτήριον, τό, Aufenthaltsort, Wohnung, Θεῶν  
 D. Sic. 5, 19.

ἑμ-βλάπτω, sowohl II. 6, 39 ὅζω ἐνὶ βλαφθέντε,  
 als 15, 647 u. Hes. O. 281 ἐν δὲ δίκην βλάψας  
 jetzt getrennt geschrieben.

ἑμ-βλαστάνω (s. βλαστάνω), darin sprossen, wach-  
 sen, Theophr.

ἑμ-βλάστησις, ἡ, das Wachsen darin, Theophr.

**ἑμ-βλεμα**, τό, Blick ins Angesicht, Xen. Cyn. 4, 4.

**ἑμ-βλέπω**, Einem ins Angesicht sehen, ihn ansehen; *εἰς ὀφθαλμόν* Plat. Alc. I, 132; Men. bei Stob. fl. 93, 21 u. A.; *τινί*, Plat. Rep. X, 609 d; Antiphras. bei Ath. VI, 224 c; auch *τινά*, Ep. ad. 448 (XI, 3), wie N. T.; absol., Xen. Mem. 3, 11, 10; — *ποῖ ἐμβλέψασα τοιοῦτον θράσος ὀπλίζει* Soph. El. 983, worauf hinsehend, d. i. in welcher Absicht; — *θεῖον*, scharflich drein blicken, Plat. Ion 535 e, Plut. Pyrrh. 34 u. A.; *πύρ ἐμβ.*, feurig blicken, Philostr.

**ἑμ-βλεψις**, ἡ, Anblick, Blick, Hippocr.

**ἑμ-βλημα**, τό, das Ein-, Angesichts z. B. τὸ εἰς τὸν σιδήρον ἐμβλ. τοῦ ξύλου, das Stück des Lanzenschaftes, welches in das Eisen eingesezt ist, Plut. Mar. 25; das Pfropfholz, Poll. I, 241; eingesezte erhabene Metallarbeit, die man abnehmen konnte, von Goldschmiederei, D. Cass. 57, 15; auch Musivarbeit, Varro.

**ἑμ-βλησις**, ἡ, das Hineinwerfen, Einschalten, Hippocr.

**ἑμ-βόω** (s. βόω), an-, zuschreiben; *τινί*, Xen. Cyn. 6, 17 u. Sp., bes. um anzutreiben, D. Hal. 11, 38; — darcin schreiben, ein Kriegesgeschrei erheben, Thuc. 2, 92. 4, 34; Plut. Cat. min. 28.

**ἑμ-βόημα**, τό, das Zugerufene, Sp.

**ἑμ-βήσις**, ἡ, das Anrufen, Sp.

**ἑμ-βοθρεύω**, eine Grube hineinmachen, Philostr. v. Apoll. 2, 15.

**ἑμ-βοθρος**, in einer Grube, mit Gruben u. Vertiefungen, Theophr.

**ἑμ-βοθρόω**, grubenartig aushöhlen, Hippocr.

**ἑμ-βολάς**, ἄδος, ἡ, das Hineinwerfene, Pfropfholz, Plut. Symp. 2, 6, 1.

**ἑμ-βολεῖς**, ὁ, Alles, was hineingesezt wird, Pfropf, Pfropf, Sp.; *κράμβης ἐμβ.*, — *πάσσαλος*, Ep. ad. 176 (VI, 21), das Holz, mit welchem beim Kolbpflanzen Löcher in die Erde gemacht werden.

**ἑμβολή**, ἡ, 1) das Hineinwerfen, -fügen, *ἄρθρων* Hippocr.; das Einsetzen, Einschieben eines Buchstaben, Plat. Crat. 437 a. — 2) das Hineinbringen, der Einsatz, Xen. Cyr. 2, 3, 17; *τὴν εἰς τοὺς καρδούλους ἐμβολὴν ποιεῖσθαι* An. 4, 1, 4; beim Angriff eines Schiffes der Stoß, den es mit seinem Schnabel auf die Seite des andern thut, Aesch. Pers. 401; *μάχην συνάψαι νατοῖσιν ἐμβολαῖς* 328; *ἐμβολή τῶν νεῶν* Thuc. 2, 89, 7, 70; vgl. *προσβολή*; *ἐμβολὰς ἔχειν*, solche Stöße u. Verletzungen dadurch empfangen haben, Xen. Hell. 4, 3, 13; — der Wurf, Stoß, *ἀπ' ἰσχυρᾶς ἐμβολῆς ἀπεστέλλετο τὸ βίλος* Luc. Nigr. 36; vgl. Eur. Andr. 1130; *κίθων καὶ δοκῶν* Pol. 8, 9, 3; *δοράτων, ὑσῶν*, Plut. Coriol. 9 Pomp. 8. — 3) der Ditt zum Eindringen, Eingang, Paß; *ἡ πρὸς Θεσπιῶν* Xen. Hell. 5, 4, 48. — 4) von Flüssen, die Mündung; Her. I, 191; Plut. Ant. 41. — 5) der Ballen des Mauerbrechers, an dem der Widderkopf sitzt, Thuc. 2, 78 u. Sp.

**ἑμ-βολιμαίος**, ον, zum Einschalten gehörig, Auson. ecl. de rat. dier. 12.

**ἑμ-βόλιμος**, eingeschaltet; *μήν* Her. I, 32, 2, 4 u. Sp., wie Plut. Num. 18 D. Sic. I, 50; *ἡμέρα* D. Cass. 48, 33. — Untergetrieben, Hesych. *ἐπη*; — *παῖδες* Euclid. bei Schol. Ar. Nub. 1001, scheint in *ἐμβόλιμος* zu ändern.

**ἑμ-βόλιον**, τό, 1) Einschließel, Epistole, Unterweg auf dem Theater, Cic. ad Qu. fr. 3, 1. — 2) ein Art kleiner Reue, Poll. 5, 35. — 3) eine Art Wurfspieß, D. Sic. I, 35.

**ἑμβόλιμα**, τό, das Eingesehene, Sp.

**ἑμ-βολισμός**, ὁ, Sp., der Einschalttag.

**ἑμ-βολο-δέτης**, ὁ, nach Poll. I, 146 ὁ τοῦ παρ' ἐορίου θεσμός.

**ἑμ-βολο-αἰθήρ**, keilförmig, τάξιν Arr. tact.

**ἑμ-βολον**, τό, u. **ἑμβολος**, ὁ, Alles, was eingesehoben, hineingesezt wird, Pfropf, Pfropf; das u. einem keilförmigen Lanzenstück zwischen zwei Stäbe Her. 4, 53. — Bes. a) der ehernen Schnabel d. Kriegeschiffe, mit dem man den feindlichen Schiff einen Stoß in die Seite beibringen u. diese zu versenken suchte, Pind. P. 4, 191; Her. I, 166; *παντες τοῖς ἐμβόλοις* Thuc. 7, 36; Sp., wie Pol. das. die mit Schiffsschnäbeln gezeigte Mederträhne; Rom, rostra, **ἑμβολος** heißt, 6, 53, 1 u. A. — b) eine keilförmige Eschlachtordnung, Xen. Hell. 7, 22; Pol. I, 26, 16. — c) der Thürriegel, Lu. Phoen. 115. — d) das Säulengebälk, Eur. Bacch. 590. — e) das Pfropfholz, Geop. — Auch = **πλο** Ar. bei Ath. I, 29 a. — Bei Sp. im plur. = 1 Gebäuden angebaute Säulengänge.

**ἑμ-βομβία**, darin summen, *τινί*, Synes.

**ἑμ-βόσκω** (s. βόσκω), darin weiden, Philo.

**ἑμ-βροδάνω**, darin, dabei zögern, verweilen; *τω* Luc. dom. 3, 23; Schol. Ap. Rh. 2, 74 u. Sp.

**ἑμ-βραχυ**, in Kurzem, um es kurz zu sagen, *ἀε* Haupt; Ar. Vesp. 1120; *ἐμβραχυ περὶ ἑνὸς βούληται*, de quacunque re, Plat. Gorg. 457; *ὅτου ἂν εἰς ἐμβραχυ* Theag. 127 c.

**ἑμ-βρογία**, τό, feuchter Umschlag, Medic.

**ἑμ-βριμομα**, hineinbrausen, Hom. *ἀήτης ἰστί* Il. 15, 627.

**ἑμ-βροφος**, im Kindesalter, Anth. Pal. XIV, 11 **ἑμ-βρέχω**, einwerfen, benehen, Sp., wie *ἐνέβρεχ* Plut. de ad. et am. discr. C.; im med., *ἐδδοσι ἐμβρέεσθαι* Nic. Al. 237.

**ἑμ-βρίθια**, ἡ, Schwere, auch über Sp.

**ἑμ-βρίθης**, ἐς, schwer, gewichtig; *καὶ βαρὺ* Pl. Phaed. 81 c; Sp., z. B. *καὶ οὐκ ἐλάττω ἀναδυμεις* Plut. Rom. 27; das. fest, compact, *λίνα ἐμβριότερα* Her. 7, 36; auch *φθέγμα*, Poll. 85. Uebtr., beschwerlich, lästig; *κακόν* Aesch. Pers. 679; *τῆς ἀνάγκης οὐδὲν ἐμβριότερον* Soph. bei Ath. I, 33 c; das. schwierig, *ὄνομα* Plat. Crat. 407 a; schwerfällig, *οἱ ἐμβριότετεροι νεώροισι ἀπαντῶσι πρὸς τὰς μαθήσεις* Theaet. 144 b. — **ἑμ-βρίθης**, gesetzt, Plat. Epist. VII, 328 b; *φρόνη* Plut. Peric. 4; *φρόσις ἐμβριότης καὶ πραΐα* Bri. I. Aber auch zornig, heftig, Hdn. 3, 11, 1. — **ἑμ-βριδών**, standhaft, Plat. Phaedr. 252 c; *ἐπὶ* D. Cass. 69, 6; heftig, Hdn. 4, 3, 7.

**ἑμ-βρίθω**, schwer auf etwas einwirken, vom Wind *ἀθρόον ἐμβριάντος ἀίματος* Isidor. 3 (VI 532).

**ἑμ-βριμόμα**, darcin schrauben; *Ἰππους ἐν ἀπυκτῇσιν ἐμβριμωμένους* Aesch. Spt. 443; das brummen, murren, Luc. Nectom. 20. Uebtr. auf was zürnen, seinen Unwillen äußern, *ἐνέβριμω* αὐτοῖς Matth. 8, 30. — Das act. erwidern u. Hesych. u. Suid.



μα, τό, die Aeußerung des Zornes an die auch ἐμβρύημα haben.

αἶον, τό, ein vom Blige getroffener Ort, Sic. exc. 549, 71.

αἶω, andonnern, mit dem Blige betäuben; τας παρ᾽ αὐτῷ werden die ἐμβρονηθέντες, Xen. Hell. 4, 7, 7; übh. betäuben, Dem. 19, 231; Luc. Icaromen. 23 u. a.

αἶω, ἡ, Betäubung durch den Blig, übh.

Βαψισμῶν, Plut. adv. Col. 21 u. a. Sp. αἶω, angebennert, vom Blige betäubt; αἶ, verblüfft; Xen. An. 3, 4, 12; blöb- Eccl. 793; καὶ ἡλῆθος Plut. Alc. II, a. 18, 243 u. Sp.

αἶ, αἶος, ἡ, das Senkreis des Weinstocks,

αἶ, ἡ, das Einweichen, Anfeuchten, Galen.; Umschlag, Plut. de audit. 6. — Bei Luc. die Schlinge zum Aufhängen.

αἶ, in Schlingen verstrickt, Apollod. 2,

αἶ, in der Schlinge verstrickt, K. S.

αἶ, vom Embryo, Ar. bei Ath. IX, 372 b.

αἶ, ein-, anbeißen, Nic. Th. 824; pass.,

αἶος, den Embryo aufnehmen, Luc.

αἶοςτης, ὁ, ein Instrument zur Zerstückung Frucht im Mutterleibe, Gal.

αἶος, ἀγκυρα, im Sermoose wohnend, I, 90).

αἶος, die Frucht im Mutterleibe tödtend,

αἶος, die ungeborene Frucht im Mutterleibe, ἡς γαστρὸς βρόνον Eust.; von Menschen, iet. 26 u. öfter, wie Diosc.; von Thieren, i. 905; Arist. H. A. 5, 12 u. öfter. — 245. 309. 342 das neugeborene Lamm. — es adj., was, in einem andern Körper, daselbst reimt u. wächst; auch ἐγγρότης, reist fördernd, Theophr.

αἶος, voll Moos, Nonn. 41, 29.

αἶοςτης, ὁ, der Embryoschlächter, ein In-

Leibesfrucht zu tödten, Tertull. de anim.

αἶος, das Kind aus dem Mutterleibe p.

αἶος, ἡ, das Zerfchneiden des Kindes im Gal.

αἶος, das Kind aus dem Mutterleibe zie-

αἶος, ἡ, das Herausziehen des Kindes aus leibe, Gal.

αἶος, ὁ, die Entbindungsgänge, Gal.

αἶ, τό, der Imbiß, Ath. I, 11 c.

αἶω, zu essen geben; im med. = essen,

αἶ, in die Tiefe versenken, Plut. sol. an.

αἶ, α, ον, in der Tiefe, bes. des Meeres; 2 (IX, 227); πέτρα Leon. Tar. 93 (VII, 1) bei Ath. III, 94 a; auch κρηνίδες J. Hal. 1, 32.

αἶω πέρατι, auf dem Horne blasen, Dion.

αἶω-βυρσώ, in ein Fell stecken, Plut. de flux. 5, 2.

αἶω-βύω (s. βύω), verstopfen; ἐνεβύσαμεν ῥακίους Ar. Vesp. 128.

αἶω-βόμος, auf dem Altare, Iul. ep. 24.

αἶω, vor. ἐμοί, mich, acc. zu ἐγώ.

αἶωθεν, ἐμείω, ἐμείω, ep. u. ion. = ἐμοῦ, meiner, gen. von ἐγώ.

αἶωσία, ἡ, Neigung zum Erbrechen, Hippocr.

αἶωσις, ἡ, das Brechen, Erbrechen, Hippocr.

αἶωσις, τό, das Ausgebroschene; auch = Vorigem, Hippocr.

αἶωσις, ein Brechmittel geben, Hippocr.

αἶωσις, Brechen erregend; τὰ ἐμ., sc. φάρμακα, Brechmittel, Medic.

αἶωσις, Neigung zum Erbrechen haben, Arist. Probl. 3, 19.

αἶωσις, 1) Brechen erregend, z. B. φάρμακον Arist. probl. 3, 19. — 2) Einer, der oft sich erbricht, der wie die röm. Schwelger oft ein Brechmittel nimmt, um wieder schmaufen zu können, Schwelger, Plut. Pomp. 51.

αἶωσις-ποιοῦμαι, sich zum Brechen reizen, Hippocr.

αἶωσις-ποιοῦς, Erbrechen erregend.

αἶωσις, ὁ, das Erbrechen, Her. 2, 77, im plur.; Hippocr. u. A.

αἶωσις-αἶωσις, sc. nach Art des Erbrechens, Hippocr.

αἶωσις, ion. u. ep., αἶωσις, dol. u. dor. = ἐμοῦ.

αἶωσις, fut. ἐμείω, perf. ἐμείωκα, Luc. Lex. 21 (vomo), ausspeien, ausbrechen, durch Brechen von sich geben; αἶωσις II. 15, 11; φρόμβους Aesch. Eum. 175; ἐμεί (fut. med.) ἰόν 700; sich erbrechen, Plut. Phaedr. 268 b; Xen. An. 4, 8, 20; Hippocr. — Uebtr., vom Worte, plaudern, was Einem in den Mund kommt, Sp.

αἶωσις-ποιοῦς, ion. = ἐμαντοῦ, Her.

αἶωσις, ὁ, = ἐμειος, Galen., vgl. Eust. Od. 1761, 39.

αἶωσις, vor. = ἐμοί, auch ἐμίνη u. ἐμινγα, = ἐμοιγε, Apoll. D. pron. 364.

αἶωσις-μαίνομαι, dabei rasen, τινί, N. T., Ios.

αἶωσις-μαλλος, wollig, göttig, Luc. Cynic. 5.

αἶωσις-μανής, ἐς, in Raserei, rasend; σκίσημα, θύμα, Aesch. Prom. 678 Eum. 822; die anderen Tragg.; Plut. Phaedr. 251 e u. öfter; Sp.; — ἐμμανέστατα ἐρᾶν Luc. Philops. 14.

αἶωσις-μαπῶ, nur in der Form ἐμμανέουσα, Nic. Th. 809, Schol. ἐνεργουσα; etwa = rasch handeln; i. d., vielleicht ἐμμανέουσα zu lesen.

αἶωσις-μαπῶς (μαρπῶ, μαπῶν, also im Griff, schnell zugreifend), sofort, sogleich, rasch; ἀποροῦσε II. 5, 836; ἐπάκουσε Od. 14, 485; h. Ven. 118; ἐπείδεκτο Hes. Sc. 442. — Andere leiteten es von αἶω τῷ ἐπεῖ ab.

αἶωσις-μαρτυρος, mit Zeugen, durch Zeugnisse erwiesen, Themist. or. 11 p. 144 b.

αἶωσις-μασσομαι, Dep. med., hineinstechen, -drücken; πέντρον τινί Nic. Th. 367, wie Bian. 15 (IX, 548); κηρά τινι Opp. Hal. 2, 502; χαλεπήν ὁργήν τινι Callim. Dian. 124. — Eust. hat auch das act.

αἶωσις-ματάω, = folgeb., Suid.

αἶωσις-ματαιάω, auch ἐμματαίω, sich bei Etwas thöricht benehmen, K. S.

αἶωσις-ματάω, mit dem hineingesteckten Finger befühlen, zum Erbrechen reizen, Nic. Al. 137; s. ἐμμανέω. — Aber ἐμμαντούμενος ist v. l. bei Schol. Soph.

Tr. 793 für ἐνδοταυόμενος u. wird ματώμενος erstl.

ἑμμάχομαι (f. μάχομαι), darin kämpfen; ἐπιτηδεύοντες ἐστι μαχάσασθαι τὸ ποδῖον Her. 9, 7; D. Cass. 50, 12.

ἑμμέθ-ος, methobisch, tunfigemäß u. regelrecht, Philo.

ἑμμέθοσκαοι (f. μεθύσκαο), sich bei Etwas betauschen, τινί, Jos.

ἑμμάδιω, dabei lächeln, Xen. Cyn. 4, 3 u. Sp.

ἑμμέλεια, ἦ, 1) das Zusammentreffen im Gesange, Plut. oft; angemessene Modulation der Stimme im Sprechenden, D. Hal. de admir. vi Dem. 50 u. öfter, wie Plut. — übb. Uebereinstimmung, Angemessenheit, Comp. Lyc. et Nam. 4 u. öfter, bes. in der Sprache, Goncinnid. — 2) der Ehoranz in der Tragödie, vll.; übb. ein enstfer, anständiger Tanz, Her. 6, 129; Plat. Legg. VII, 816 b; Ath. I, 21 e XIV, 631 c; vgl. auch Luc. salt. 22. Bei Ar. Vesp. 1503 komisch ἀπολὼ γὰρ αὐτὸν ἑμμελεῖα κοινδύλον.

ἑμμελεῖω, in, an Etwas üben; ἑμμελεῖσθαι παρῆεν Plat. Phaedr. 228 e; τοὺς Ἀθηναίους τοῖς ἀγῶσι Plat. Cim. 18; ἡμῖν ἑμμελετητέον ἐστὶ τοῖς φανύλοις, wir müssen uns daran gewöhnen, vit. pud. 7.

ἑμμελέτημα, τό, ein Gegenstand, an dem man sich übt, Maced. 24 (vi, 83).

ἑμμέλης, ἑς, im Klange übereinstimmend, wohlklingend; Plat. Locr. 101 b; παντοδαπῶν ὀργάνων ἑμμελεῖς φωναί Plat. Ant. 75; abgemessen, rhythmisch, κινήσεις Luc. Häufig übertr., passend, schicklich, Ar. Eccl. 807; Plat. Soph. 259 d, wo οὐκ ἑμμελεῖς καὶ δὴ καὶ παντάσῃς ἀμουσοῦ τινός (ἐστι) verbunden; tauglich, geschickt, ἑμμελεῖς — τῶν τοιοῦτων γίνεσθαι κριτὰς Legg. IX, 876 d; καπιδέξιος Theoc. ep. 19, 5; πρὸς δ, Plut. Lucull. 1, 16 u. öfter; auch = sorgfältig, Pol. 9, 20, 9; ἑμμελεστάτη πολιτεία, wohlgeordnete Verfassung, Plut. Pelop. 19; — artig, fein, wichtig, Θορῆτα τις ἑμμελής καὶ χαρίεσσα θεραπαινίς Plat. Theat. 174 a; vgl. Ath. XIII, 585 b; Plut. Sol. 20; — beschreiben, ἵνα γένοιτο ἑμμελέστεροι σωφρονισθέντες Plat. Critia. 121 b; ὅγῃ πλημμελῶν 106 b; καὶ σωφρονικός Plut. Lyc. 11; von Sagen, οὐσία, beschriebenes, mäßiges Vermögen, Plat. Legg. VI, 776 b; überall an das rechte Maaß zu denken; vgl. ibd. 760 a, wo τὰ ἑμμελέστατα ἵερά· sowohl τοῖς μεγίστοις als τοῖς μικροτέροις entgegenstehen. — Adv. ἑμμελῶς; ὅγῃ πλημμελῶς Plat. Legg. VII, 816 a; ὁρθῶς εἰρηται καὶ ἑμμελῶς VI, 757 a.

ἑμμεμαῶς (f. μέμαω), nur als partic., anstehend, anstehend, heftig, dem γλυκύθυμος u. ἀγανόφρων entgegenst. Il. 20, 487; vom Eömen, 5, 142; sp. D., ἑμμεμαῶς Βέρονειν Ap. Rh. 2, 121; von leblosen Dingen, ἡγή Hes. Sc. 439.

ἑμμέμονα, in wilder Leidenschaft sein, φρήν Soph. Tr. 978.

ἑμμεντικός, ἦ, ὄν, bleibend in, beharrend bei Etwas, τῷ λογισμῷ, neben ἐγκρατής, Arist. Eth. 7, 1, 6. — Sp.

ἑμμηγής, ἑς, dabei ausdauernd, standhaft; τὸ ἐμ. καὶ θαρσαλέον Tim. Philas. bei Plut. virt. moral. 6, Standhaftigkeit. Bei Hom. adverbial, ἑμμενέας αἰεί, beharrlich, unablässig, Il. 10, 361. 364. 13, 517 Od. 9, 386. 21, 69, τρέχειν, πίνειν u. d. —

Adv. ἑμμενέως, ἐμάχοντο Hes. Th. 1 429.

ἑμμενητικός, = ἑμμεντικός, Plat. d. νόμον; — Sp. — Adv., D. L. 7, 126.

ἑμμήνω (f. μένω), bleiben, verweilen i meláthrou Eur. frg.; ἐν τῇ πεγαλῇ 1120; ἐν τῇ τάξει Plat. Legg. VIII, 8 τοῖς πόλισμασι Xen. An. 4, 7, 16; ἐν τοῖ Dem. 12, 21 (ep. Phil.); ὅπως Γαῖος, Th u. A.; — beharren bei Etwas, treu dabei τῷ κηρύγματι, νόμῳ, Soph. O. R. 352 τῇ ἐνυμμάχῃ, Thuc. 5, 47; τοῖς νόμοις συνθήκαις, Isocr. 1, 13. 4, 81, treu dabei bei beodachten (vgl. Aesch. ὄρκος ἑμμένε μασιν, Eum. 971); τῷ τιμῆματι Plat. b; τῇ ὁμολογίᾳ Theat. 145 c; λόγῳ προαιρέσει, bei seinem Vorhaben, Arist. I 1. — Selten ist in diesen Verbindungen ἐν, z. B. σπονδαίς, Thuc. 4, 118; ἐν τῇ πίστει, συνθήκαις, Pol. 3, 70, 4. 5, 3, 7. — ἄ χηδονίαις, bei den Rathsgenossen treu verbleibend anhängen, App. Hesp. 24 Hannib. 35 Sagen, bestehen, dauern, τέσσαρα καὶ ἐνέμειναν οἱ τριακοντούταις σπονδαί 1; τὸ σιδηροφορεῖσθαι ἑμμεμένους τοῖς geliebten, Gewohnheit geworden, 1, 5; vgl. Xi 2, 18; ἑμμένει δὲ νόμος Plat. Legg. VII ἐάν οὗτος ὁ λόγος ἑμμένῃ, besteht, Gült Phaedr. 258 b.

ἑμμερίζω, vertheilen, Sp.

ἑμμέριμος, besorgt, K. S.

ἑμμεστέω, vermitteln, Clem. Al.

ἑμμεσος, in der Mitte, dazwischen, Sp.

ἑμμεστος, angefüllt, voll, τινός, von Ein Epist. VII, 338 d.

ἑμμεστέω, anfüllen; als timesis techne her Soph. Ant. 420.

ἑμμετρίζομαι, τινί, sich worin ethe lostr. v. Apoll. 1, 5.

ἑμμετρίω, woran abmessen, Sp.

ἑμμετρία, ἦ, das Ebenmaaß, Plat. Phil ὅγῃ von ἀμετρία, Rep. VI, 486 d.

ἑμμετρος, im Maaß, metrisch, poetisch; τὸ εἰπεῖν Plat. Conv. 197 c; bei Isocr. 2, für von Velleter μετὰ μέτρον hergestellt; τῆς λέξεως δεῖ μήτε ἑμμετρον εἶναι μή θυμον Arist. Rhet. 3, 8; Sp., wie Ath. I, μετροῖ ποιηταί Dem. 60, 9, epische u. tr ein bestimmtes Verhältniß gebundene Dichter einem Maaß abgemessen, ebenmäßig, von Maaße, ἡδοναί, διάνοια, Plat. ἐμμ. Epau VII, 823 d; πνευκίων τετραγώνων πύχους τετρακισμυρούς Pol. 5, 89, 1. ἑμμέτρως, in Versen, Plut.; angemessen, Πέλοπι τὸ ὄνομα ἑμμέτρως κεῖσθαι F 395 c; abgemessen, mäßig, id. u. Sp.

ἑμμετρότης, ητος, ἦ, das Ebenmaaß, 1, 18, 1. d.

ἑμμήνιος, monatlich; τὰ ἐμμ., monatliche der Frauen, Hippocr.

ἑμμηγνις, im Jorn, sehr jornig, Inscr.

ἑμμηγνος, im Monat, a) einen Monat einen Monat lang; περίοδος (σελήνης) 7 98 d; ἔργον Plat. Legg. XII, 956 a. — lich, jeden Monat geschehend; ἵερά Plat. L 828 c, wie Soph. El. 273; σιτηρίσιον P

λή Theocr. 16, 35; δίκαια Dem. 33, 23; ἡ Staatshaush. I §. 54; — κάδαρος, να, Plut.

ος, = ἔμμηρος, Hesych.

ρος, Kett, Mark enthalten; ξύλα, Kettrophr.; vgl. Theocr. 25, 209 u. Antiphan. III, 100 d.

στ., u. ἔμμη, δολ. = εἰμῆ.

ῥμα (f. μῆγνυμι), hineinmischen, vermischen, Etwas, Plut. Pericl. 4; im med., Num. Soph. O. C. 1057 intransf., ἐνθ' ὀλμας — τάχ' ἐμμύξουν βοῶ, handgemein werden müssen).

ρος, mit Röthel gefärbt, roth, Diosc.

ος (f. μίμνω), = ἐμμύνω, Empedocl. 99, Qu. Sm. 6, 497.

ος, um Geld, Lohn gebunden; σιτοποιοὶ 22; ἔμνος, Mithetruppen, Plat. Legg. VII, γυναικῶν ἀποτελοῦντες γένεσιν ἐμμυσθον e. Uebh. wer Lohn empfängt, τὴν πόλιν ν ποιεῖν Plut. Pericl. 12; τινός, wofür, c. cond. 13; auch τούς παῖδας τῶν τε-ν, ὁρφάνους ὄντας ἐμμύσθους ἐποίησεν, Unterstützung, Pension, Plut. Alex. 71.

ρος, theilhabend, änderte Form. in Aesch. I für εἰμυορος.

ή, ή, das Darinbleiben, Ausbauern, πακοῦ, Plat. Gorg. 479 d.

ος, darin, dabei bleibend, austauernd, treu, c. Cyr. 3, 3, 55; δεινός ibd. 52; μά- lat. Rep. VII, 536 a; Folgte. — Adv.,

i u. ἔμμηρον, zu μέρωμας, w. m. f. os, theilhaftig, τιμῆς καὶ αἰδοῦς Od. 8, glücklich, Byz. Anath. 26 (aber Plan. 72 oge). — Vom Schicksal jugetheilt, Hesych. φος, mit Gestalt begabt, körperlich, ἀγαλ- Num. 8.

ος, eigtl. mit Charpie belegt, dah. ein Ge- eine eiternde Wunde habend, wobei Charpie werden muß, Hippocr.: ἐμμοτον γάρμα- Charpie aufgelegte Salbe, Medic. Ueberr., ἐμμοτον Aesch. Ch. 464, ein Heilmittel, denn ἀλγος gehört zur vorigen Strophe u. also nicht „ein unheilbarer Schaden“.

ος, = μουσιπός, Nicom. arith. 2, p. Adv. ἐμμούσως, παίζειν Plut. adv. Col.

ος, mit Arbeit, Mühsal verbunden; βλο- Suppl. 1004; δάγμα Nic. Th. 756.

u. einweisen, Ar. Plut. 845, nach den besten

lat. zu ἐγώ.

μή, ἐμόν, mein, Hom. u. Folgte, mit dem μέος, τοῦμόν, II. 8, 360 u. Tragg., wie in Ist wird noch ein genit. hinzugelegt, ἐμόν mein eigen, Od. 2, 45 II. 3, 180; ὄρηγον γιν ἐμόν τῶν αὐτῆς Aesch. Ag. 1296; στήνον κακά Soph. O. C. 344; in Prosa, ἐμαστῆς; — οὐκ ἐμόν τόδε, das ist u. εἴθε, Soph. O. C. 197; οὐ γὰρ ἐστὶ τὸ ἐμόν Plat. Alc. I, 106 b; οὐκ ἐμόν Men. Stob. A. 112, 2; εἰ τοῦμόν ἀλγείς, glück, Soph. Trach. 1057; τὰ ἐμά, das mein Eigenthum, Phil. 583. 654; οἱ ἐμοί, igen, die Verwandten, Ant. 48 u. öfter; —

τὸ ἐμόν, u. häufiger τὸ γ' ἐμόν, was mich betrifft, meinerseits, j. B. ἐπεί τὸ γ' ἐμόν οὐδὲν διαφέρει Plat. Prot. 338 c; τὸ δὲ δὴ ἐμόν τε καὶ τῆς ἐμῆς τέχνης σινῶ, von mir u. meiner Kunst, Theaet. 161 e; τὸ γ' ἐμόν οὐδὲν ἀν προθυμίας ἀπολείπει Rep. VII, 533 a, für ἐγὼ ἀπολείπω. Mit Auslassung von γνώμη, δόξα, κατὰ γὰρ τὴν ἐμὴν Plat. Polit. 277 a; ἐάν η' γ' ἐμὴ νικῇ Legg. IX, 862 a; auch ἡ ἐμὴ = mein Vaterland, Thuc. 6, 78. — Objectiv ist es zu fassen in ἐμὴ ἀγγελία, eine mich betreffende Botschaft, II. 19, 336, vgl. Od. 2, 97; τὴν ἐμὴν αἰδῶ μεθεῖς, Gethürkt gegen mich, Aesch. Pers. 685; οὐμός πόθος, nach mir, Soph. O. C. 420; τὰμὰ νοῦθετήματα, Ermahnungen an mich, El. 343; εὐνοία ἐμῇ, gegen mich, Xen. Cyr. 3, 1, 28; ὄρωρά ἐμῇ, Gethent an mich, 8, 3, 13; aber τὰ δ' ἐμὰ δῶρα = das Gethent, das ich selbst war, Eur. Hel. 364; αἱ ἐμαὶ διαβο- λαί, gegen mich, Thuc. 6, 90, wozu sich auch die Beispiele reißen, wo es für ἐμοί zu stehen scheint; ὁμογενὴς ἐμός Eur. I. T. 918, vgl. σούς γὰρ γόν- τας ἐγόνους El. 673; vgl. Theocr. 2, 3; τοῖς ἐμοῖς εὐνοῖς Xen. apol. 27; τὸ ἐμόν, mein Vor- theil, Nutzen, Eur. u. A.

ἐμπα, f. ἐμπαίς.

ἐμπαίσομαι, sich um Etwas bekümmern, Rücksicht auf Etwas nehmen; μέθων Od. 1, 271; ἱδῶν 9, 553; θεοπροπίης 2, 201; ἐρίων ἱκετῶν 19, 134; sp. D., wie Bion. 3, 9; auch ἱκέτας, Od. 16, 422; in Prosa erst Sp., wie Euseb.

ἐμ-πάθεια, ή, bestige Leidenschaft, Sp.

ἐμ-παθής, ἐς, in heftiger Leidenschaft, leidenschaft- lich; Plut. häufig; πρὸς δόξαν ἐμπαθίστερον ἔχειν Cic. 6, leidenschaftlicher für Ruhm; καὶ τῷ θυμῷ παραδεδωκώς τὴν τῶν προσσομένων ἡγεμονίαν Sull. 9; von heftiger Trauer, Alex. 21. 69 u. a. Sp. — Τὸ ἐμπαθές, = ἐμπαθῆς, Plut.

ἐμ-παῖνίω, dabei einen Psan fangen?

ἐμ-παίγμα, τό, Spott gegen Jemand, LXX.

ἐμ-παίγμός, ό, das Verspotten, LXX., N. T.

ἐμ-παίδεω, darin, dabei erziehen, τινί, Philostr.

ἐμ-παυδο-τριβίστομαι, sich in Etwas üben, τινί, D. Cass. 77, 21.

ἐμ-παυδο-τροφέω, darin, dabei erziehen, τῇ οὐσίᾳ ἐμπαυδοτροφούμενοι, ihre Kinder von dem Ver- mügen erziehend, Dem. 44, 23.

ἐμ-παίζω (f. παίζω), 1) in, auf Etwas spielen, springen; νεβρός χλοεράς ἐμπαίζουσα λειμακος ἡδοναῖς Eur. Bacch. 867; τῷ γυμνασίῳ, im Gym- nasium, Luc. Lexiph. 5; absol., Soph. ἀμαχος γὰρ ἐμπαίζει Ἀφροδίτῃ, Ant. 794, wo der Schol. ἡδε- ται erklärt; χοροῖς, im Reigen mittanzeln, Ar. Thesm. 975. — 2) verspotten, zum Westen haben, illudere; τινί, Her. 4, 134; N. T. u. LXX. Aber Luc. πρόβη ἐμπαίζουενος καὶ σκαποτόμενος Tragod. 331, wie auch im N. T. ἐνεπαίχθη ὑπὸ τινος.

ἐμ-παίκτης, ό, der da verspottet, der Betrüger, N. T.

ἐμ-παίκτηρια, ή, fem. zum Vorigen, Eust.

ἐμ-παίος (f. παίω), bareinschlagend, τῷχαι Aesch. Ag. 180, plöglieh hereinbrechend.

ἐμ-παίος, = ἐμπειρος (vgl. ἐμπαίσομαι?), kunbig, erfahren; τινός, in Etwas, j. B. ἔργων, κακῶν, Od. 20, 379. 21, 400; δρομῶν Lycophr. 1321 [in der ersten Stelle der Od. ist es kurz gebraucht].

ἐμ-παῖς, αἰδός, Schwanger, Hesych. v. ἡνδρωμί-

νη aus Cratin.; bei Poll. 3, 14 lieft Bekker εδ-  
πας.

ἔμ-πασιμα, τό, das Fingerring, in Metall ge-  
triebene Figuren u. Zierrathen, Eust.

ἔμ-πασιμα, ἢ, sc. τέχνη, die Kunst, das Metall  
hierlich zu treiben, od. durch Schlägen Figuren hinein-  
zuarbeiten, Ath. XI, 488 b; vgl. Lob. zu Soph. Ai.  
847.

ἔμ-πασιμα, mit eingeschlagener Metallarbeit, Eust.

ἔμ-πασι (f. παῖς), hineinschlagen, einprägen; σκί-  
πων χρυσῆς ἑλικας ἐμπασιμαίμενος Ath. XII,  
548 f. Bei Eust. = in Metall Figuren einarbeiten.  
— Uebersetz., ἐμπασιμαί τὸ μοι ψυχῇ σύνθησος ὄμμα  
Soph. El. 890, tritt mit Gewalt vor die Seele.

ἐκ-πασιμα, hinein-, verstopfen, τὰς ἀρμονίας τῇ  
βίβλῳ Her. 2, 96.

ἔμ-πασιμα, τό, = ἐμπλοκή, Hesych. ex conj.

ἔμ-πασιμα, darin, damit verwickeln; ἐν ἔρκει  
ἐμπασιμαίμενοι, darin verwickelt, Her. 7, 85; vgl.  
Thuc. 7, 84 (Schol. ἐμπλοκαίμενοι); Ael. H. A.  
15, 1 τῷ ἀγκίστρῳ, vom Risch.

ἔμ-πασι, = Folgd.; Orph. H. 72, 5, Strat. 5  
(XII, 5), u. öfter in der Anth.

ἔμ-πασι, 1) rückwärts, zurück; H. h. Merc. 78;  
δεδορκῶς Hea. Sc. 145; εἰ δ' ἐχθρὰ τοῖς ἐχ-  
θροῖσιν ἐμπαλιν μέθες Soph. El. 637; Eur.; oft  
mit dem Artikel, τοῦμπαλιν od. εἰς τοῦμπαλιν  
ἐρχεσθαι, πορεύεσθαι u. d., Xen. An. 1, 4, 15  
u. öfter; ἢ ἐμπαλιν ὁδός, die Rückkehr, Luc. —  
2) umgekehrt, im Gegentheil; τὸ ἐμ. u. τὰ ἐμ., das  
Gegentheil, das Entgegengesetzte; γνώμας, wider Er-  
wartung, Pind. P. 12, 32; τέρψος Ol. 12, 11; οἱ  
δὲ τοῦμπαλιν σπενδόντες Aesch. Prom. 202;  
κραίνειν Ag. 1398; ἐμπαλιν λῆγει, ganz entgegen-  
gesetzt dem Früheren, Soph. Tr. 357; ὥσπερ οἱ  
ἐμ. ἐπιδούμενοι, auf die verkehrte Art, v. h. den  
rechten Fuß auf den linken Fuß ziehen, Plat.  
Theaet. 193 c; mit folgendem ἢ, τὸ δὲ ἐμπαλιν ἢ  
σὺ ἡλίπτεας, γίνυνται Luc. merc. cond. 21; vgl.  
Empedocl. 261; Her. ἐγὼ γνώμην ἔχω τὰ ἐμπα-  
λιν ἢ οἷός, ich habe die entgegengesetzte Ansicht von  
diesem, 1. 207, 9, 56; τοῦμπαλιν οὐ βούλονται  
ἐγέλκεσθαι Xen. An. 8, 4, 32, wie Pol. 1, 14, 3;  
Maxim. Tyr. auch mit dem dat.; — ἐκ τοῦμπαλιν,  
von der entgegengesetzten Seite, Thuc. 3, 22. —  
3) wiederum, wieder; ἄλλοτε μὲν χροὺς ἔκελος,  
ὅτε δ' ἐμπαλιν αἰδῶς Nic. Th. 288; a. Sp.; vgl.  
Luc. conscr. hist. 23.

ἔμ-πασιμα, hineinschwingen; αἶψα πρὸς ἐνέ-  
πασιμα, sprang hinein, Qu. Sm. 10, 467; ἐνιπασι-  
μας, Ap. Rh. 3, 756.

ἔμ-πασιμα, οὐ (f. πέπασμα), im Reiz, wohl-  
bekannt, Hesych.

ἔμ-πασιμα, in, über etwas ein Reiz setzen,  
eine Bestärkung halten, Plut. Compar. Fab. et  
Pericl. 1; eine Reite halten, vit. pud. 8.

ἔμ-πασιμα, αἶψα, f. ε. in Soph. Ai. 560, wo jetzt  
ἐμπα καὶ nicht.

ἔμ-πασιμα-βάλλομαι (f. βάλλω), sich hineinstürzen,  
ταμωρίας Phalar.; τῇ ψυχῇ, sich etwas einfallen  
lassen, 130.

ἔμ-πασιμα-γίγνομαι (f. γίγνομαι), hinstemmen,  
LXX.

ἔμ-πασιμα-θετος, worin eingesetzt, Suid.

ἔμ-πασιμα-σκευάζω, darin zubereiten, Clin. Stob.  
dov. 1, 66. — Med. Ki Schol. Ar. Nubb. 288.

ἔμ-πασιμα-σκευος, vorbereitet, Sp.

ἔμ-πασιμα-τίθημι (f. τίθημι), in etwas, zu  
verlegen, Sp.

ἔμ-πασιμα (f. ἔχω), darreichen, preisgeben  
παρασχόντες τὴν πόλιν προκινδυνεύου-  
σαν die Stadt sich der Gefahr aussetzen, 1  
56, vgl. 6, 12; ὀνομά τινος, den Namen d-  
geben, Plut. Galb. 29; ἐκτόν, sich preisgeben  
Lapith. 28; sich im Kampfe dem Tode aussetzen  
Civ. 5, 68.

ἔμ-πασιμα (f. ἔχω), hineinwerfen, u.  
hineinfahren; (δράματος) ταῖς πόλιν ἐμπα-  
Plut. qu. gr. 30. — Pass., darin, dabei nachläs-  
ἔμ-πασιμα-τίθημι (f. τίθημι), darin-, danc-  
perf., -setzen, Sp., wie Heliod. 7, 19.

ἔμ-πασιμα-οἶνός (f. παραινέω), im Kaufe  
ein Betrunkenen gegen etwas verstoßen, Ein  
od. schimpflich behandeln, beleidigen, τινί, Luc  
5, 4; absol. ἐμπαραινέσας Tim. 14, im  
schwelgen, sich gütlich thun.

ἔμ-πασιμα-οἶνός, τό, der Gegenstand frecher  
lung, Long. 4, 18.

ἔμ-πασιμα-οἶνός, gegen Einen freimüth  
u. handeln, τινί, Pol. 38, 4, 7; los.

ἔμ-πασιμα, bei Homer in der Form ἐμπασι,  
und Aolisich ἐμπας oder ἐμπάν und ἐμπά  
bei Pindar, entstammen aus ἐν πάσιν (ἐν π-  
ἐν πάντεσσιν). Aristarch erklärte es bei Xi  
1) = ὅμως, dennoch, doch, 2) = ὁμῶς, e-  
ἐπὶ, gleich, gleichzeitige, gleichmäßig.  
letzteren Bedeutung v. B. Iliad. 14, 174 ἐμ-  
γαῖαν τε καὶ οὐρανὸν ἔκτε' ἀντιμή, Od.  
354 ἐμπασι μοι δοκέει δαΐδων στέλας ἐ-  
αὐτοῦ καὶ κεφαλῆς, vgl. Odys. 19, 37 Π-  
632 u. f. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 142. Er-  
klärung = gleichzeitige, gleichmäßig.  
läugbar an manchen Stellen und ergibt sich  
aus dem Ursprunge des Wortes, ἐν πάσιν,  
(Theilen, Stücken, Rückfichten, Zeichnungen u.  
Eben so zwanglos ergibt sich aus dem Urspr-  
Wortes die andere Bedeutung = dennoch, ἐ-  
πάσιν, in allen Fällen, unter allen Umständen  
auch unter den im betreffenden Falle obwaltent  
ständen, bei Allem dem; und unlängbar zu  
diese Erklärung an manchen Stellen. Daß sie i-  
passe u. allein festzuhalten sei, behaupten  
daß die andere Bedeutung = gleichzeitige,  
mäßig, überall passe u. allein festzuhal-  
dürfte Niemand behaupten. An manchen Stell  
unlängbar ἐμπασι sehr passend genau mit den  
der Grundbedeutung selbst übereinst, = in  
Fällen, auf jeden Fall, unter allen  
ständen, v. B. Iliad. 12, 326 ἐμπασι γὰρ  
ἐγεσθῶσι δαρτάτοιο μυρία, εἰς οὐκ ἔστι  
βορὸν οὐδ' ἐπάλειψαι; freilich kann man a-  
ἐμπασι γὰρ übersetzen = „ja doch“. Bgl. no  
1, 562, 2, 297, 9, 518, 14, 1, 17, 229, 1  
24, 522 Odys. 3, 209, 5, 205, 15, 36  
Rhode Homer. Mikellen Programm von Meer  
ff. — Dasselbe, was bei Homer, gilt auch  
folgendem in Bezug auf die Bedeutung von  
f. Hesiod. O. 142, 179 Pind. P. 4, 86.  
59 N. 4, 36, 6, 4, 11, 44 Aeschyl. Prom.  
Eum. 229 Soph. Ai. 122, 563 Ant. 845  
10, 29, 25, 13 Apoll. Rh. 1, 251, 791. 3  
Pittac. epist. ap. Diog. L. 1, 81 u. bei Aret

ἦ, dor. = ἔγκλησις; Hes.; Inscr. 65, 660t.

att. -πάτω (f. πάσσω), ein-, darauf-  
τρέφας Plat. Lys. 210 a; *τι εἰς τὰ*  
pbr. Uebertr., einweben, *πολάς δ'*  
*ἐκλους* II. 3, 126, vgl. 22, 441.

a, hineinlatzchen, *ταῖς μαστίξιν* The-  
o. b.  
hineintreten, -gehen; *μέλαθρον*, in das  
h. Ag. 1409; darauf treten, *νεκρούς*,  
n, Ios.; vom Keltern der Weintrauben,

ion. ἐμπεδέω, v. l. von ἐμποδίζω

f, Hesych., = ἐμπεδος. — Adv. ἐμ-

πος, stets Strümpfe tragend; Empedocl.

g.  
κλος, χρόνος, stets im Reife um-

par. 8, 74.  
φης, ó, stets, schabend, Man. 4, 196.

πς, festes Entschlusses, unwandelbar,  
z. par. 10, 63.

χτος, βίος, stets in Drangsal, Glend,  
59.

θος, fest bei seinem Worte, Nonn. D.  
σπος, u. öfter.

ω, fest beim Gide bleiben, den Schwur  
l, 201; Xen. Lac. 15, 7.

ω, fest im Boden, fest auf seinem Platze,  
unverrücklich; *ταῖχος* II. 12, 12; *μένος*  
Od. 11, 393; *τέλος* Pind. N. 7, 57;

*αἰών*, fest daran haltend, Aesch. Ag.  
ol Eur. El. 399; *ὄρκος* I. T. 758;

*εἰ συντρόφοις ὁργαῖς ἐμπεδος ἄλλ'*  
; er ist nicht mehr in gewohnter Sinnes-

626; *μένοντας ἐμπεδοῖς φρονήμα-*  
bleiben, Ant. 169, was an ἐμπ. ἦτορ

*ρένες* 6, 352, *νυός* 11, 813, den un-

stets sich gleichbleibenden Sinn er-

aus heißt *ἐμπεδος αὐτ' ἀσίστητον* 20,

er Zeit, beständig, fortbauend; *φυλακτῇ*  
*ομοδῇ* Od. 8, 453; *δουλοσύνη* Pind.

*τόνον ἐμπεδον εἶχομεν* Soph. O. C.

s neutr. *ἐμπεδον* u. *ἐμπεδα* abver-

*μένειν*, Stand halten, im Ggß der

, 527; *ὥς τε στήλη* 17, 434; *θῆειν*  
fort, ununterbrochen laufen, 13, 141 u.

v Pind. P. 10, 34; a. D.; oft verstärkt,  
i, *μάλ' ἀσφαλῶς θῆει ἐμπ.* Od. 13,

Nic. Th. 4; *ἐμπεδα ἐπένευσε* Diod.

Eigtl. adv. *ἐμπεδως*; *μένειν*, *εἶναι*,  
828 Eum. 321; *εἰρηκέναι λόγους*

7; auch in Prosa; *οἶδα*, sicher, Plat.  
*μένειν ἐν ταῖς σπονδαῖς* Pol. 2, 19,

auch *ἐμπεδής*. — Luc. Lexiph. 10  
*τέδη* abgeleitet *ἐμπεδος* für „gefestigt“,

*κνής*, *βίωτος*, von fester Kraft, Pind.

*ων*, *ον*, festes Verstandes, Sinnes,  
15.

*λλος*, stets belaubt, Empedocl. 287.

imperf. *ἡμπεδουν*, Xen. Cyr. 8, 8, 2,  
auch *ἐνπεδουν*, (im Boden) befestigen,  
on den Regierenden, Plat. Legg. III,

684 a; bef. Gidschwüre, Versprechungen unverbrüchlich  
halten, *τὰ ὀρκωμόσια τε καὶ ὑποσχίσεις* Phaedr.

241 b; *τὰς σπονδὰς* Xen. Hell. 3, 4, 6; *ὄρκους*  
An. 3, 2, 10, vgl. Cyr. 5, 1, 22; *εἰρήνην* Plut.

Tib. Gracch. 5; *ὁμολογίας* D. Hal. 4, 79; *ὁμνυ-*  
*σαν ταῦτα ἐμπεδώσειν*, sie schwuren, dieselben zu

halten, Ar. Lys. 233; Xen. Hell. 5, 1, 32 u. sonst;  
*νόμους* Plut. Sol. 25. — Med. = act., Luc.

Hipp. 4.  
ἐμ-παράζω, einen Versuch machen, erproben, *τινός*,  
ἐνπεύρασε Pol. 15, 35, 5.

ἐμ-παίραμος, poet. = ἐμπίραμος, ἐμπίραμος, Ly-  
cophr. 1196; *ναυτιλῆς* Agath. 57 (X, 14); a.

sp. D.  
ἐμ-παράδομαι, = ἐμπεράζω, Hippocr.

ἐμ-παρέω, erfahren, kundig sein; *τῆς χώρας*, Pol.  
3, 78, 6; *τῶν τόπων* 8, 17, 4; a. Sp.

ἐμ-παρία, ἦ, Erfahrung; *γεραιτέρων* Xen. Lac.  
5, 5; Eur. Phoen. 529 u. A.; Kenntniß, die sich auf

Erfahrung gründet, bef. im Ggß der Theorie u.  
wissenschaftlichen Einsicht, z. B. von der Redefunst,

*οὐκ ἐστὶ τέχνη, ἀλλ' ἐμπειρία καὶ τριβὴ* Plat.  
Gorg. 463 b; vgl. Phaedr. 270 b; *ἐπιστήμη*, *οὐκ*

*ἐμπειρία* *οὐκ αἰεὶ κεχωρημένον* Rep. III, 409 b, wie  
IV, 422 c; *ἡ περὶ τὰ τοιαῦτ' ἐμπ. καὶ σκέψις*

*γεγονυῖα μοι* Legg. XII, 988 b; auch vom Artzt,  
*τῶν ταῖς ἐμπειρίαις ἀνεν λόγον* (empirisch, nicht

rational) *τὴν λατρικὴν μεταχειριζόντων* IX, 857  
c; *ἡ ἐκ πολλοῦ ἐμπ.*, im Ggß von *ἡ δὲ δόλῳ*

*μελέτη*, Thuc. 2, 85; Pol. *ἐστὶ μεθοδικὴ ἐμπ.* der  
*ἀμπειρία καὶ ἀλογος τριβὴ* entgegen, 1, 84, 6; so

auch bei Anderen „Kenntniß“, im plur. Isocr. 3, 18;  
*ἐκ τινος γινόμενα* 4, 174; *τῶν πραγμάτων*,

*τοῦ πολέμου*, Antiph. 5, 1 Dem. 1, 28; *ἡγεμο-*  
*νική*, des Feldherrn, Pol. 10, 22, 4; *ναυτική*

Plut. Pericl. 11; *ἡ διὰ τῶν ἐμπ.* Hdn. 4,  
10, 7.

ἐμ-παρικός, ἦ, ὅν, wer Erfahrungen hat u. danach  
handelt; *ἀλιεῖς* Arist. H. A. 4, 7. Bef. ein Schüler

der Aerzte, die nur nach Erfahrung, nicht nach wissen-

schaftlichen Principien curirten, Sext. Emp. u. A. —  
Adv. = *ἐμπειρώς*, B. A. 95 aus Alexis.

ἐμ-παρό-πλος, der Schiffsfahrt kundig, Tzetz.

ἐμ-παρο-πόλεμος, im Kriege erfahren; D. Hal. 6,  
14; Plut. u. a. Sp.

ἐμ-παρος, der Etwas durch Versuche, durch Erfah-  
rung kennt, erfahren, kundig, *τινός*, worin; *πακῶν*

Aesch. Pers. 590; *γάμων* Soph. O. C. 756; absol.,  
der Erfahrungre, O. R. 44 O. C. 1137, wie Plat. Legg.

VI, 772 b; Xen. An. 4, 5, 8; *διανοίης* Her. 8,  
97; *τῶν χώρων* 8, 132; *πολέμου* Thuc. 1, 80;

*γεωμετρίας* Plat. Rep. VII, 529 e u. sonst; *ὁ περὶ*  
*νόμων ἐμπ.* Legg. I, 632 d; *περὶ ταῦτα* Tim.

22 a, wie Xen. Hell. 1, 6, 5. Auch von Thieren,  
*κύνες ἐμπ.* *τῶν κυνηγεσιῶν* Xen. Cyn. 6, 4; von

Schiffen, erprobte, Thuc. 2, 89; — *τὸ ἐμπεῖρον* =  
*ἐμπειρία*, D. Hal. 3, 42; *τὸ ἐμπεριότερον αὐτῶν*,

ihre größere Erfahrung, Thuc. 2, 87. — Adv. *ἐμ-*  
*πείρως*, kundig, *εἶχεν τινός*, kundig sein, Dem. 59,

15; Antiphan. Ath. X, 445 f; *Εἶναι* durch den Um-  
gang kennen, Xen. An. 2, 6, 1; *ἐμπειροτέρως* *εἶχε*

*τῆς βουλῆς περὶ τινος*, er kennt es besser als der  
Rath, Aesch. 1, 82.

ἐμ-παρό-τοκος, im Gebären erfahren, die schon  
geboren hat, Hippocr.

ἐμ-παρό, hineinsetzen, Ath. XI, 488 c; *βακτηρία*

χαλκοῖς ἤλοις ἐμπεκαρμένη, mit ehernen Nägeln beschlagen, Alciph. 1, 55.

ἐμ-πελαγίζω, auf dem Meere sein, Ach. Tat. 5, 9.

ἐμ-πελάδην, sich andrängen, Nic. Al. 215.

ἐμ-πελαδόν, nahe bei, τινί, Hes. O. 752 u. Sp.

ἐμ-πελάζω, annähern, nahe bringen; τοὺς δίοφρους, die Streitwagen zum Kampfe an einander bringen, Hes. Sc. 109; — sich nähern, nahe kommen, τινί, H. h. Merc. 523; ἀνδρεί Soph. Tr. 754; Arist. mund. 4; so Sp., aber gew. im pass.; auch πρὶν τῆςδε κοίτης ἐμπελασθῆναι Soph. Tr. 17.

ἐμ-πέλασις, ἡ, Annäherung, Sext. Emp. adv. math. 11, 98.

ἐμ-πελαστικός, Ἐπλ. des Schol. zu ἐμπελάδην.

ἐμ-πελάστρια, ἡ, Weischläferin, Call. frg. 170.

ἐμ-πέλας, = ἐμπελάζω; ἐμπελάουσα Nic. Al. 498. — Med., ἐμπελάωτο ibd. 356.

ἐμ-πέλιος, etwas grau, an Stauie steifend, Nic. Th. 782.

ἐμ-πέπω, hineinsenden, LXX.

ἐμ-πέπτας, ὁ, eine Art Kuchen (πέπτος), Ath. XIV, 645 d.

ἐμ-πέραμος, = ἐμπεράμος; τινός, Call. Ion. 71; σοφίης Ep. ad. 715. 681 (App. 310. 354). — Adv., Call. lav. Pall. 25.

ἐμ-περής, ἐς, dasselbe, Soph. frg. 412, v. l. ἐμπεράμος.

ἐμ-περι-άγω (f. ἄγω), darin herumführen, Ios.

ἐμ-περι-βάλλω (f. βάλλω), darin umfassen, Sp.

ἐμ-περι-βόλος, (mit einem Umwurf), mit Schmutz angethan; bef. λόγος, vom prunkhaften Stolz, Rhetor.

ἐμ-περι-γράφω, darin umschreiben, einschließen, Sext. Emp.

ἐμ-περι-εκτικός, ἡ, ὄν, in sich enthaltend, Clem. Al. u. a. Sp.

ἐμ-περι-έρχομαι (f. έρχομαι), darin umwandeln; στοάς Luc. Am. 11.

ἐμ-περι-έχω (f. έχω), in sich enthalten, umfassen; ἡ γῆ — πολλὰς πηγὰς Arist. mund. 4; λόφος ἐμπεριεχόμενος τῇ πόλει D. Hal. 10, 31; Nicom. arith. 1, 9; worin enthalten sein, ἡ ἀσφάλεια ἐμπεριέχεται ἐν ταῖς ἐκείνων ἀρεταῖς Pol. 9, 82.

ἐμ-περι-κλείω, darin einschließen, Eust.

ἐμ-περι-λαμβάνω (f. λαμβάνω), in sich begreifen, umfassen; ἐμπεριελαμβάνει Arist. rhet. 3, 15; Sp. ἐμ-περι-ληπτικός, ἡ, ὄν, in sich enthaltend, Gramm.

ἐμ-περι-ληψίς, ἡ, das In sich enthalten, -begreifen, Arist. meteor. 2, 8 u. Sp.

ἐμ-περι-νοίω, darin von allen Seiten überlegen, Epicur. frg. Hercul. p. 20, 5, Or.

ἐμ-περι-οδος, periobisch, bef. vom Styl, D. Hal. de C. V. p. 51, 13.

ἐμ-περι-οχή, ἡ, das Darinenthaltensein, Cleomed. 1, 3.

ἐμ-περι-παθίω, über Etwas in heftiger Gemüths- bewegung sein.

ἐμ-περι-πατέω, 1) darauf herumgehen; Hel. 2, 32; ἐμβάταις Luc. adv. indoct. 6; τῷ συμποσίῳ, beim Mahle, conv. 13; ἐν τίσσῃ, unter, N. T. — 2) auf Einem herumtreten, ihn verhöhnen, insultare, Plut. adul. et am. discr. 20, vgl. vit. pud. 5.

ἐμ-περι-πείρω, von allen Seiten durchstechen, ἐμπεριπαρεῖς ταῖς σαρίσσαις Strab. XVII, 794.

ἐμ-περι-πίπτω (f. πίπτω), hineinfallen, -gerathen in Etwas, τινί, Hippocr.

ἐμ-περι-πλέω, herumerschiffen, auf, Ios., 1.

ἐμ-περι-ρήγνυμι (f. ῥήγνυμι), darin zerreißen, Arist. H. A. 5, 32, 1. d.

ἐμ-περι-σποδῶστος, um den man sich müht; von Tempeln, sehr besucht, Ios.

ἐμ-πορονάω, mit Spangen, Nadeln daten ὅ im med., θώρακα ἅπας ἐμπερονάται I bei Ath. XV, 668 a; — ἤλοι ἐμπεπερο ib. XI, 488 c.

ἐμ-πορόνημα, τό, das mit Spangen i Schultern befestigte Gewand, Theocr. 15, 3: δίπλαξ.

ἐμ-πορονητρίς, ἰδος, ἡ, dasselbe, Poll. 7.

ἐμ-ποροπερῶμαι, = simplex; Cic. Att. Ar. Epict. 2, 1, 34.

ἐμ-πετάλις, ἡ, Speise von Riste, die i Blatte (ἐν πετάλῳ) bereitet wurde, Hesych.

ἐμ-πετάννυμι (f. πετάννυμι), darin, dar breiten; ἐν τινι, τὰ δίαττα, Xen. Cyr. 1, οἱ τοῖχοι διακρούσους ἐμπεπετασμένοι

mit Tapeten behangen, bei Ath. IV, 147 f; ἐμ-πέτασμα, τό, Decke, Vorhang, Ios.

ἐμ-πετρος, auf Felsen wachsend; τό ἐμ- folche Pflanze, Diosc.

ἐμ-πευκής, ἐς, etwas bitter, Nic. Al. 202

ἐμ-πη, dor. für πῆ, Phalaec. 1 (XIII, 5).

ἐμ-πήγνυμι (f. πήγνυμι), hineinstecken, ἐνέπηξεν ἔλκος καρδίᾳ Pind. P. 2, 21;

τινι N. 6, 52; Ἐρως ἐνέπηξεν ὀδόντα Paul. Sil. 26 (V, 266); vgl. Macedon. 16 (: πάσσαλον εἰς τῇ, Geop. häufig im pass.,

perf. II. ἐμπέπηγα gehört, hineingestoßen darin haben, stecken; λόγῃ τις ἐμπέπηγέ

όστέων Ar. Ach. 1726; vgl. ἐν τί σοι πα Vesp. 347. Ueberrt., ἐμπέπηγα τῷ διακί

phil. bei Ath. VII, 292 c, ich bin ein eing Diener. Bei Theophr. in Etwas gerinnen,

ἐμ-πηδάω, darin, daraufspringen; εἰς αἰ σπηνῇν Pol. 12, 9, 4; εἰς τὸ πῦρ D. C 18; a. Sp.; darauf losspringen, Luc. hist. cc

ἐμ-πήδησις, ἡ, das Daraufspringen, Hipp

ἐμ-πήκτης, ὁ, der Gesetze o. Verfügunge hörden öffentlich anheftet, um sie bekannt zu

Hesych.

ἐμ-πηλος, voll Lehm, schmutzig, Geop.

ἐμ-πηξίς, ἡ, das Hineinstecken, Anheften,

ἐμ-πηρος, verstümmelt, beschädigt; Her. 196; Hippocr. u. Sp.

ἐμ-πηρ, ion. = ἐμπαρ, w. m. f.

ἐμ-πήσσω, = ἐμπήγνυμι, Schol. II.

ἐμ-πέλω, ion. auch ἐμπίάζω, hineindrän trücken; Hippocr.; ὅταν ἐμπεσθῇ Plut. q

ἐμ-πέσμα, τό, das Eingetrückte, bef. Si bruch, Gal.

ἐμ-πεκραινόμεαι, erbittert sein, τινί, auf 2 Her. 5, 62 u. Sp., wie D. Cass. 47, 8.

ἐμ-πεκρος, etwas bitter, Diosc.

ἐμ-πίλέω, hinein-, zusammenpressen; Plat. e; D. Sic. 2, 52.

ἐμ-πίματος, etwas fett, Sp.

ἐμ-πίμπλημι u. ἐμ-πίμπρωμι, f. ἐμπίε

ἐμπίπρωμι.

ἐμ-πνίης, ἐς, mit Del eingesalbt, eingesc L. 5, 67.

ἐμ-πνίω (f. πνίω), hineintrinken, einschlü = πνίω, mit dem Nebenbegriffe des Schagli

Pax 1143; Eur. Cycl. 335; Xen. Cyr. p.; τὸ αἷματός Her. 4, 64; bei Theogn. volltrinken, wie οἱ ἐμπεπωκότες, die Ar. Eccl. 146 u. Cratin. fr. inc. 68. = (f. πινίσκω), tranken, benehmen; ἐνέ-  
 ρω 77; denselben aor. hat Nic. Al. 518; θατα ἐμπόσω Ther. 573; ἄξω Al. δὲν νύμφαι, von den Nymphen ge-  
 23.

ι, = folgend, Sp., f. B. ἐμπόσαντα u. 1, 3; ἐνέμπωλον D. C. 68, 31.

ι, = ἐμπόλησι, Her. 7, 39.

ι, nicht ἐμπόλημι, aber ἐνέμπωλην, Phryn. p. 96; Ar. Ach. 447 steht ἐμ- in der letzten Stelle des Trimeter (f. imper. ἐμπόληθις Pl. 21, 311, =

Av. 1310; ἐμπεπλήκασι Plat. apol. üllen, vollfüllen; ein Gefäß, Od. 2, 353; πλήσας 9, 209; μέγ' ἐμπλήσας γόμον l. 439; εἰ τινοσ, Etwas womit, ἐμπό-  
 ρα ὕδατος, fülle die Strohungen mit l. 21, 311; folgte, f. B. Her. 4, 72; ἐμπόλησιν ἡμᾶς πολλῆς Plat. Phaed.

ῥοστε τὴν θάλατταν τριήρων Dem. 8; ἄσισος ἐμπέληκε, er hat uns die Erbs vollgerebet, Plat. Lys. 204 c. —

Od. 17, 503; γάλακτός τινα Theocr. c., ἀπάντων τὴν γνώμην ἐμπέπλεις, g erfüllend, Xen. An. 1, 7, 8; τὴν μὴν ἐνέμπωλεν ἑαυτοῦ Dem. 21, 91;

μοίραν, sein Gefäß erfüllen, Plat. 59 c. Ist im pass. u. med., angefüllt infüllen, sich sättigen; πόλις δ' ἐμπλήτο

21, 607; ἀνέμπωθεν δέ οἱ ἔμψω θαλμοί Pl. 16, 348; ἐμπλησθῆναι δα-  
 μματα Xen. Cyr. 5, 5, 10, wie Plat. ινος ἐμπλήσατο θυμόν Ilad. 22, 312;

uiden; υἱὸς ἐνέμπωθῆναι ὀφθαλμοῖς, n am Eothen, Od. 11, 452; θαλέων ος πῆρ Pl. 22, 504, vgl. Od. 7, 221;

οι σίτων καὶ ποτῶν Plat. Polit. 272 ιτες καὶ παγύναντες τὰ σώματα, c. 518 c; καὶ ἐμψαγῆν Luc. Nigr. 22;

ι, ἀμπελίνω καρπῷ ἐμπόλημένοι; ἐμπόληται αἵματι ὁ βωμός Paus. Auch mit dem part., οὐκ ἂν ἐμπλήμην

(μην) βάλλων Ar. Aeth. 224; ἐμπλήσο εἶς satt, Vesp. 603; μισῶν οὐποτ' ἡμας Eur. Hipp. 664, vgl. Ion 925;

πλάσο ὑπισχνούμενος, du konntest nicht eßen, Xen. An. 7, 7, 46; vgl. Plat. — ἐνέμπωληντο, absolut, Lys. 28, 6;

, angefüllt, Ar. Vesp. 984; — für sich vektiva Plat. Conv. 214 a.

ι, darin verlaufen, Poll. 7, 9.

ι, = folgend; ἐνέμπωρον Xen. Hell. σιπρώντες Pol. 1, 53, 4; πόλιν ἐμπό-  
 Coriol. 26.

ι (f. πύρημι), anzünden, in Brand 1, 17; οἰκήματα ἐμπερησμένα 8, Ar. Nubb. 1484; Plat. Rep. v, 470

ἐμπερασεν Xen. An. 7, 4, 15; ἐμ- ι, 2, 3; ἐνέπρωθη ὁ ὀπισθόδομος 5; ὅς ἐμπερησμένη (v. l. -σμένη),

oder nach Andern ein aufgeblasenes, ῥήσω, Ar. Vesp. 36. Uebertr., pass.,

in Zorn gerathen, Luc. — Hom. ἐμπρήσω u. ἐν-  
 πρήσω.

ἐμ-πίπτω (f. πίπτω), hinein-, darauffallen; τὸ δὲ τρύφος ἐμπεσε πόντῳ Od. 4, 508; πῶρ ἐμ-  
 πεσε νηυσίν, Feuer fiel in die Schiffe, wie Il. II. 11, 155; στέγη, ins Haus, Soph. O. R. 1262; ὁ

πύργος ἐμπέσοι γέ σοι Ar. Plut. 180; εἰς ἀλλή-  
 λας Nubb. 378; εἰς τὸ πῶρ Plat. Tim. 79 e; εἰς

τάφρους Xen. Cyr. 3, 3, 64; εἰς ἀρετὰς τὰ καὶ  
 πᾶσαν ἀπορίαν Plat. Theaet. 174 c; so oft übertr.,

in Etwas gerathen, bes. ins Unglück od. in unange-  
 nehme Lage, u. unvermuthet; εἰς ἀτας Soph. Tr. 1243; ἐς ἀνάγκης ζεύγματα Eur. I. A. 443; εἰς

παῖλον σέμμα Plat. Rep. IV, 435 c; εἰς θαν-  
 μαστὸν λόγον Legg. X, 888 d; εἰς φλουρίαν

Parm. 130 d; εἰς δεικαστήριον Rep. VIII, 553 b; εἰς δόλην, λαβύρινθον, in einen Strudel gerathen,

Crat. 439 c Euthyd. 291 b; εἰς ἔριν, in Streit ge-  
 rathen, Eur. I. A. 377. Auch ἐς ἀπορίαν ἐμπεπτα-

κίνας, in eine Verlegenheit gerathen sein, Plat. Euthyd. 292 c; ἐν τοιοῦτῳ χωρίῳ (auch hier das perf.)

Xen. Hell. 4, 5, 5; ἐπὶ συμφορῇ Her. 7, 88; εἰς ἔρωτα Antiphan. Ath. II, 38 b; πρὸς ἔρωτά

τινος, in Liebe zu Etwas verfallen, Luc.; εἰς ἑλπίδα Philem. inc. 69. — Auch umgekehrt, κἀν περὶ ἀν-  
 δρῶν γ' ἐμπέση λόγος τες, wenn die Rede darauf

kommen sollte, Ar. Lys. 858, wie Plat. Legg. VII, 799 d; Plut. Anton. 28. — Von Krankheiten, be-  
 fallen, f. B. von der Pest, εἰς τὴν πόλιν ἑκαπιναιῖος

ἐνέπεσε Thuc. 2, 48; νόσημα εἰς τὴν Ἑλλάδα Dem. 19, 259; aber εἰς νόσον ἐμπτ., in eine Krank-  
 heit verfallen, Antiph. 1, 20; λοιμῶν ἐμπίπτοντων

Plat. Legg. IV, 709 a; ἀήν. ὕπνος ἐμπέπτει Tim. 45 e. Uebertr. auf Affekte, ἐπεὶ χόλος ἐμπεσε θυ-  
 μῷ Pl. 9, 436, Zorn ergriff sein Gemüth; ἰδέος 17,

625; ἔρως στρατῷ Aesch. Ag. 332; φόβος, τα-  
 ραγμός, Eur. Hipp. 1218 Hec. 857; φόβος εἰς

τὸν νοῦν Philem. Stob. fl. 99, 5; vgl. Thuc. 2, 91, 4, 34; οἰκτος ἔμοι ἐμπέπτωκε Soph. Phil. 953; ἰγῆλος O. C. 946; ἔλεος ἐμπέπτωκε τίς μοι

Philippid. Ath. VI, 230 a; ἀσέβεια Plat. Legg. X, 890 a; ἔρως φιλοσοφίας Rep. VI, 499 c; —

δ εἰς τὴν αἰσθησὶν ἐμπέπτει, was in die Sinne fällt, Plat. Rep. VII, 524 d; — εἰς δεσμοτήριον

Din. 2, 9 Dem. 25, 60 u. A., ins Gefängniß gewor-  
 fen werden; εἰς ζηροῖον ἐμπεσών Eupol. bei E. M. 411, 35; — einfallen, einstürmen; ἐσμίην Pl. 11, 297; προμάχοισιν Od. 24, 526; ἀνέην ἐμ-  
 πεσεν ἰός, der Pfeil drang in den Nacken. Vom

Sturme, Hes. O. 509; τοῖς πολεμίοις Xen. u. A.; ohne Casus, blindlings hineinwürfen, Her. 3, 81;

εἰς τινα, über Einen herfallen, Luc. u. a. Sp. — Bei Sp. oft vom plötzlichen Eintreten eines neuen Zu-  
 standes, Paus. 7, 8, 3. Vgl. ἐμπίτω.

ἐμπέ, ἰδος, ῥ, die Stetmüde, nach Schol. Ar. Nubb. 157 das spätere κῶνωψ; δέυστομοι Ar. 244; Arist. H. A. 1, 1 u. Sp.

ἐμ-πιστεύω, darauf vertrauen, τινί, LXX.; anver-  
 trauen, τινί τε, Plut. Phoc. 32; D. Sic. 1, 67;

pass., mir wird anvertraut, τὴν ἀρχὴν ἐμπιστευ-  
 θεις ἐκ βασιλείας, dem vom Könige die Herr-

schaft anvertraut war, Luc. Demon. 51, vgl. Amor. 14.

ἐμ-πιστός, dem man trauen kann, treu.

ἐμ-πίττω (richtiger als ἐμπιπένω, vgl. πίτνω), = ἐμπίπτω; δαῖμον ἐμπίττεις δώμασι Aesch.

Ag. 1447. 1148; Soph. Al. 58, vom feindlichen Anfallen.

ἔμ-πόρημι, v. l. für εἰσπόρημι, w. m. f.

ἔμ-πλάζω (f. πλάζω), darin umherirren; ἀγνοαῖς Nic. Al. 189; (eigtl. herumtreiben, f. simpl., daher) gew. im pass.; Plat. Oth. 12; poet. ἔλη ἐνπλάγ-χθεις Orph. Arg. 643.

ἔμ-πλάζω, = ἐμπελάζω, Nic. Th. 729.

ἔμ-πλανόμαι, dep. pass., darin herumirren, πολ-λοῖς τόποις Hel. 2, 29.

ἔμ-πλάσσω, att. -πλάττω (f. πλάσσω), darin-, datauffstreichen, -schmieren; ἐν σμόρνῃ Her. 2, 73; Arist. u. Sp.; πλοῖα ἐμπλάσθοντα ἀσφάλτῃ Strab. XVI p. 743; verflochten, πόρους, Gal.; darin bilden, μέλισσαι κηρία ἐν ἀγορῇ ἐνέπλασαν D. Cass. 78, 25; eindrücken, Hippocr.

ἔμ-πλαστικός, ἡ, ὄν, geschieht, tauglich, geeignet zum Einschmieren, Verschmieren, Medic.

ἔμ-πλαστός, ein-, aufgeschmiert; τὸ ἐμπλ., sc. φάρμακον, Pflaster, Salbe zum Aufschmieren, Hippocr., gew. ἐμπλαστον geschr.

ἔμ-πλαστον, τό, = ἐμπλαστον, sp. Medic.

ἔμ-πλαστρος, ἡ, dasselbe, Diosc.

ἔμ-πλαστρώ, als Pflaster aufschmieren, Diosc.

ἔμ-πλαστρ-ώδης, sc, pflasterähnlich, Diosc.

ἔμ-πλατύνω, darin ausbreiten, LXX. — Med., τοῖς λόγοις περί τινος, sich weitläufig über Etwas ver-breiten, Strab. VIII, 385.

ἔμ-πλήθην, eingeflochten, einschließend, Nicom. arith. 2 p. 153.

ἔμ-πλεγμα, τό, Verflechtung, Artem. 4, 83.

ἔμ-πλεος, poet. = ἐμπλεος, Od. 18, 118 u. öfter, wie Theocr. 25, 207; auch ἐνέπλεος.

ἔμ-πλεκτος, eingeflochten; τὸ ἐμπλεκτον, eine Art Mauerwerk, wobei der Zwischenraum zwischen zwei Sturmmauern mit Schutt ausgefüllt wird, Vitruv. 2, 8, 7.

ἔμ-πλέκτρια, ἡ, Haarträdlerin, VLL.

ἔμ-πλέκω, einflechten, verflechten, verwickeln; εἰς ἀπείραντον δίχτυον ἀτης ἐμπλεχθήσεσθε Aesch. Prom. 1081; οὐκ ἐμπλέκων ἀνιήματα 643; πλε-κταῖς ἑώρας ἐμπλεκυμένη Soph. O. R. 1284; ἡνίασιν ἐμπλεκεῖς Eur. Hipp. 1236; ἐν πυκνοῖς δεσμοῖσιν Ar. Thesm. 1032; Plat. u. Sp.; vom Flechten der Haare, Ath. XII, 525 e; von Kränzen, Theocr. 3, 23. Auch übertr., ἐν βιαίοις ἐμπλε-κέντων πόνοις σωμάτων Plat. Legg. VII, 814 b; ἐν τοσοῦτοις κακοῖς Isocr. 8, 112; ἐς φίλων τι-νός Pol. 27, 6, 11; γυναικὶ ἐμπλέκεσθαι, sich mit einem Weibe einlassen, D. Sic. 18, 2.

ἔμ-πλέξις, ἡ, Einflechtung, Verwebung, τοῦ στή-μονος Plat. Polit. 282 e.

ἔμ-πλεονάζω, Ueberfluß haben an; Sp. αἵματι, Blut im Ueberfluß vergießen.

ἔμ-πλεος, α, ὄν, att. ἐμπλεως, ὡν, ep. ἐμπλεως u. ἐνέπλεως, angefüllt; τινός, womit; λέβητες κρεών καὶ ὕδατος Her. 1, 59; Plat. Phaed. 110 c u. A.; ὁ σφαλμὸς ὅπως ἐμπλεως ἐγένετο Plat. Theaet. 156 e; πεδίον δένδρων Xen. An. 1, 2, 22. — Im prägnanten Sinne Soph. Tr. 1018; σοὶ τε γὰρ ὅμμα ἐμπλεον ἢ δὲ ἔμοδ' ἰμοῖ, frisch u. voll. — τὸν πατέρα μάλλον ἢ δὲ ἔμοδ' ἰμοῖ, frisch u. voll.

ἔμ-πλευρος, mit vollen Seiten, Geop.

ἔμ-πλευρώ, in die Seiten stoßen, Soph. frg. 50.

ἔμ-πλέω (f. πλέω), darin schiffen, fahren; πλοίοις

Her. 7, 184; οἱ ἐμπλέοντες, die Leute auf 1 Schiffen, Thuc. 3, 77 u. Sp. Bei Aret. von Epe ein Aufstoßen verursachen.

ἔμ-πλεως, ὡν, att. = ἐμπλεος.

ἔμ-πλήθην, adverb., einmal bei Homer, Od. 20, 132, wo Aristarch es in seinem Commentar εὐμεταβόλως erklärte, „wankelmützig“, „tauer-quent“, f. Apollon. Lex. Homer. p. 67, 28 u. Aristarch. ed. 2 p. 152. Vgl. ἐμπληκτος.

ἔμ-πληγῆς, adv., = ἐμπληκτος, Nic. Al. 150.

ἔμ-πλήθην, adverb., angefüllt, Nic. Al. 129.

ἔμ-πληθής, ἐς, angefüllt, Nic. Th. 948.

(ἔμ-πλήθην, als Stammform zu den temp. ἐμπλήθημι angenommen.)

ἔμ-πληκτικός, ἡ, ὄν, leicht zu erschüttern; Staunen zu verursachen; καὶ ἀνόητα θέατρα I Symp. 9, 15 E. Doh. thedricht, im superl. 1 34.

ἔμ-πληκτος, 1) betäubt, betroffen, verblüfft Xen. Cyn. 5, 9; καὶ διασφαρμένος ἔρωτι I Timol. 3; unfönnig, bumm, Rom. 28. — unbefonnen, wankelmützig; Soph. Al. II καὶ ἀστάδμητος Plat. Lys. 214 c; vgl. Gorg. a; ταῖς ἐπιδουμίας Plat. Dion. 18. So adv., ἐμπλήκτως δέξω, unbefonnene Gile, Thuc. 3, τὰ παρὰ τῶν θεῶν οὐκ ἐμπλ. οὐδὲ ταραχῇ αὐτοῖς συνέβαινε, ἀλλ' εὐκαίρως Isocr. 7, 30.

ἔμ-πλήμηνος, ἐμπλήμην, f. ἐμπλήμην.

ἔμ-πλημμύρω, dabei überfluten, Philostr. II 19.

ἔμ-πλήν, = πλήν, außer, gesondert; τινός, As frg. 103; Call. Del. 73.

ἔμ-πλήν (ἐμπελάζω), ganz nahe, τινός; II 526; Lycophr. 1029. Ohne Casus, Hes. Sc. 31 ἔμ-πλήξια, ἡ, Betroffenheit, Verlegenheit, Sonnenheit; καὶ δελία Aesch. 3, 214, vgl. 2, 1 Sp., wie Plat., der es mit ἀφροσύνη vñdt, As 87.

ἔμ-πλήξια, ἡ, dasselbe, Defürzung, Ath. I, 8 Verstandeslosigkeit, Ael. V. H. 2, 19.

ἔμ-πληρῶ, anfüllen, LXX.

ἔμ-πληρῶσις, ἡ, = Folgdtn, Sp.

ἔμ-πλήσις, ἡ, Erfüllung, Epict. bei Stob. 5.

ἔμ-πλήσσω, att. ἐμπλήττω, 1) intrans., fallen, hineinfiirzen; ἔρκες, in eine Schlinge gew von Wdgeln, Od. 22, 489; τάφρῳ, in einen G hineinfiirzen, Il. 12, 72, 15, 844; sp. D., wie Rh. 1, 1208, absol., vom Sturm; τινά, auf 1 losfiirzen, ihn angreifen, 3, 1297; ἐναντίας ἐμ-εασας, aneinandergerathend, 2, 602. — 2) trans., fiirzt machen, betäuben, verblüffen, Sp.; φόβον λανούροις, Schreck einjagen, Opp. H. 3, 480.

ἔμ-πλοκή, ἡ, das Einflechten, Flechten, bei Haaren, Strab. XVII p. 828; N. T.

ἔμ-πλόκιον, τό, Haarflechte der Frauen, II bei Ath. XIII, 579 d; LXX.

ἔμ-πλόω (f. πλόω), darin waschen, Clem.

ἔμ-πλόω, ion. u. poet. = ἐμπλέω; Nic. Al. Opp. Hal. 1, 260.

ἔμ-πνεύω, poet. = ἐμπνέω, z. B. Opp. H. 293.

ἔμ-πνευμάτω, mit Wind, Luft anfüllen, Sp., hen, Ath. II, 54 d; anhauchen, anblasen, z. B. Feuter; bei Luc. Lexiph. 15, ἐμπεπνευμάτω ἀκατίον, vom Winde fortgetrieben.

ἔμ-πνευμάτωσις, ἡ, das Anfüllen mit Wind,



iben, Ath. I, 53 d; die Windfucht, Με-  
ατωτικός, ἡ, ὄν, blähenb.

α, ἡ, Einhauchen, Begeisterung, Sp.  
τός, ἡ, ὄν, eingeblasen; ὄργανα, Blase-  
Ath. IV, 174 c u. Music.

(f. πνέω), 1) hineinhauchen, vom  
αἰ πόντω Hes. O. 506; die Segel schwell-  
ἐμπνεύσας ἱστίον Pind. I. 2, 40; κατ'  
περ ἱστίοις ἐμπνεύσας τῆς Eur.  
; δόρεα, ins Schiff, Cycl. 19; Νότος ἐμ-  
αύταις Mel. 7 (XII, 52). Daß. αὐλοῖς,  
die blasen, Antp. Th. 29 (IX, 266); vgl.  
αὐσαν ἐμπνέει Alc. 12 (Plan. 226); τὰ  
α ὄργανα, Blasinstrumente, Poll. 4, 67,  
α, ansetzhauchen, μεταφρένω, von dem sol-  
se, II. 17, 502. — Ueberr., einhauchen,  
ἐμπνευσε μένος μέγα ποιμένα λαῶν II.  
die Pind. Ol. 8, 70; Plat. Conv. 179 b;  
μοι φρεσὶν φάρος ὑφαίνων, gab mir  
u zu weben, Od. 19, 138; τὴν ἀρετὴν  
; Xen. Hell. 7, 4, 32; mit Liebe befeelen,  
4, 15; vgl. ἔραστον γεγονότος, τοῦτο  
σάα Λακεδαιμόνιοι καλοῦσιν Plut.  
f. εἰσπνέω. Auch = begeistern, Sp.; εἰς  
ἐνεπνεῖτο Plut. def. or. 21. — 2) aθ-  
; εἰ τίς ἐστιν ἐμπνέων, am Leben, Xen.  
μικρὸν ἐμπνέουσα' Eur. Alc. 203;  
ἡ βίοντον ἐμπνέων ἐπὶ Hipp. 1246; Ar.  
εἰς πνέω ἂν ἐμπνέω Plat. Apol. 29 d;  
Auch c. gen., Ἀραβίης ὁδμῆς, duften  
b. Hor. 85, 19; übertr., ἀπειλῆς καὶ φ-  
σφραυθεν, Act. ap. 9, 1.

o (f. πνέω), darin ersticken, Sp.  
; ἡ, das Anwehen, Strab. 4, 1, 7.  
; ἡ, dasselbe, Luc. diss. c. Hes. 9.  
; ἡ, dasselbe, Stob. flor. 47, 22.  
; ἡ, πνέω, πνέων, πνέον, atemend, leben-  
πέθανε, ἀλλ' ἦν ἐμπνέων Her. 7, 181;  
ἐμπνέων Eur. Phoen. 1442; Plat. Legg.  
u. A., besonders von denen, die dem Tode  
u. nur noch schwach atmen, rückeln; vgl.  
34; Antiph. II α 9; ἐμπνέων μαρτυρήν  
17 (V, 4), lebendige Zeugen.  
o, Lesart für ἐμπνέον, II. 22, 475.  
ορίων, gehindert, mit Hindernissen, καὶ  
; πορεύεσθαι Plat. Crat. 415 c.

o, im Wege sein, verhindern, hemmen;  
ἀλῶν γένος ἐμπεποδισμένον (ὀλγο-  
iesch. Prom. 549; χαλ' σοφαὶ γινώμα-  
ται θαμὰ Soph. Phil. 432; θάμεσθα  
ἀπιδας χαμᾶζε, ὅπως ἂν μὴ τοῦτό μ'  
Ar. Lys. 359; τὸ ἐμποδίζον τοῦ λέναι,  
hinderlich, Plat. Crat. 419 c; so τῆς πο-  
Sic. 14, 28; τὸ ἐμπ. καὶ ἱσχον τῆς  
Crat. 416 b; οὐδεὶς ἡμᾶς ἐμποδίζει  
b; mit folgendem inf., ἐμποδίζοιτο μὴ  
ἔγω τὴν πράξιν Conv. 183 a; ἐνεπό-  
παίοντα Xen. Cyr. 2, 3, 10; νῦν δέ  
ρας ἐμποδίζει Isocr. 15, 59, wo vor  
Rand; ἐμποδίζει αὐτὸν πρὸς τὰ πρά-  
i in Beziehung auf die Geschäfte hinderlich  
ep. 4, 11; auch τινί, Arist. Eth. 1, 10,  
15; ταῖς ἐπιβολαῖς Pol. 5, 14, 11;  
λαῖς τῶν πολεμίων, die Zufuhr ab-  
111, 4; — in Gefesseln binden, τὸ ἱσθῖον

ἐμπεποδισμένον τοὺς πόδας Her. 4, 60; κέχ-  
αν ὥσπερ ἐμποδίζον ἱσθῶδες, als wenn er Sei-  
gen anbinde, an Stielen anreibe, Ar. Equ. 752. Die  
Schol. geben verschiedene Erkl., s. B. wie die Kinder  
die Seigen in die Erde werfen und sie mit offenem  
Munde auffangen, etwa wie wir: er sperrt das Maul  
auf, als sollten ihm gebratene Tauben hineinfliegen.  
— Med., τὴν ἀπ' ἄλλων ἐμποδίζεται δόσαν Phi-  
lem. fr. inc. 72.

ἐμ-πόδιος, im Wege stehend, hinderlich; τί γὰρ  
ἐμπόδιον κῶλον' εἰ μοι Eur. Ion 862; Ar. Lys.  
531; μαντήιον ἐμπόδιον γενομένον Her. 2, 158;  
ζητήσης ἐμπόδιος γίγνεται τοῦ μὴ καλῶς ἀσκεῖν,  
wird der Übung hinderlich, Plat. Legg. VIII, 832 a;  
τινί, Soph. 231 a u. öfter, wie folgte; ὥς μὴ ἐμ-  
πόδιον εἶναι τὸ ψήφισμα τῆς εἰρήνης Thuc. 1,  
139; mit folgendm inf., 1, 31; πρὸς τι, Pol. 4, 81,  
4; τὸ ἐμπόδιον, das Hinderniß, Plat. u. A.

ἐμ-πόδισμα, τό, das Hinderniß, τινός, Plat. Crat.  
413 d u. A.

ἐμ-ποδισμός, ὁ, das Verhindern, Hinderniß; Arist.  
rhet. 2, 2; Pol. 5, 16, 6 u. a. Sp.

ἐμ-ποδιστής, ὁ, der Verhinderer, Ios.

ἐμ-ποδιστικός, ἡ, ὄν, hinderlich, verhin-  
Arist. Eth. 7, 13; τινός, Sp., wie M. Anton. 8,  
41.

ἐμ-ποδο-στατός, im Wege stehen, Sp., wie D. L.  
10, 95; LXX.

ἐμ-ποδο-στάτης, ὁ, im Wege stehend, hindernd,  
Sp.

ἐμ-ποδών (ἐν ποσὶ ὧν), vor den Füßen; — 1)  
im Wege, hinderlich, hemmend; εἰ μὴ θεῶν τις ἐμπ.  
ἔστη δορί τῷ τοῦδ' Aesch. Spt. 1007; vgl. Thuc.  
1, 53; τῷ ποιεῖν Xen. Hell. 2, 3, 23; ὅτε θεοῦς  
οὐδ' ὅσιν ἐποιήσας' ἐμπ. τοιοῦτω λόγῳ, er  
ließ sich nicht durch Rückstich auf die Götter von sol-  
cher Rede abhalten, Dem. 21, 104; vgl. Xen. Cyr.  
4, 2, 46; κακὸν δὲ ποῖον ἐμπ. εἰργε τοῦτ' εἴε-  
δέναι, was hinderte es zu erfassen, Soph. O. R. 128;  
Eur. oft, σὺ δ' ἡμῖν μηδὲν ἐμπ. γένῃ λέγουσα  
μηδὲ θρῶσα, werde nicht durch Wort oder That uns  
hinderlich, Hec. 372; μὴ ἐμπ. ἡμῖν γίνῃται τὴν  
θεῶν μὴ ἔλκεσθαι Ar. Pax 515, hindern, heraus-  
ziehen; so mit μὴ u. inf., Thuc. 6, 28; δ τι ἂν  
ἐμποδῶν ἢ τοῦ λέναι καὶ πορεύεσθαι Plat. Crat.  
415 c; τί ἐμποδῶν μὴ οὐχί — ἀποθάνει Xen.  
An. 3, 1, 13; τὸ μὴ εἶναι 4, 8, 14; τοῦ μὴ  
ὄραν, am Leben, Cyr. 2, 4, 23; auch sonst mit dem  
gen., ὅτι πολλῶν καὶ ἀναθῶν ἐμπ. ἀλλήλοισ  
ἔσεσθε 8, 5, 24; τοῖς Ἑλλήσι τῆς διώξεως Plut.  
Them. 4; τὸ ἐμποδῶν, das Hinderniß, Ar. Th. 847  
Lys. 1161; ὥς σφι τὸ ἐμπ. ἐγεγόνες καθάρων,  
da das Hinderniß beseitigt war, Her. 7, 183. — 2)  
der Einem in den Weg kommt, begegnet, Her. 2,  
102, 3, 147 u. A. — 3) was vorliegt, gegenwärtig  
ist; α δ' ἐμποδῶν μάλιστα, ταῦδ' ἦσαν φράσεων  
Eur. Phoen. 706; οἱ ἐμπ. ἀθλοὶ Plut. Thes. 7;  
δαβε = bekannt, Andoc. 4, 10; διὰ τὸ πολλοῖς  
ἐμπ. εἶναι καὶ γνωρίζεσθαι Pol. 2, 17, 1; a. Sp.  
Auch von der Zeit, sofort, Polemo bei Macroh. Sat.  
5, 19.

ἐμ-ποθεν, f. R. bei Theocr. 9, 6 für ἐμπροσθεν.

ἐμ-ποῖός, hineinmachen; πύλας ἐν πόρεσι, in  
die Thürme Thore machen, II. 7, 438; ἐν τοῖς κα-  
πηλείοις λακκουῖς ὕδατος Ar. Eccl. 154; ἵχνεσσιν  
ἵχνη Xen. Cyn. 5, 20; Ἐλικῶν χοροὺς ἐνεποιή-

σαντο, Länze auf dem Helikon anstellen, Hes. Th. 7; übh. hineinbrennen, ἐς τὰ Μουσείων χρησμός, einschließen, Her. 7, 6, u. öfter vom Geist: κακόν ταις ψυχαῖς Plat. Phaed. 115 e; worin erregen, καταδιδόναι ὑμῖν Legg. X, 892 e; δώμην Phaedr. 270 b; αἰσθήσεις, μῖσος, Theaet. 167 b Rep. I, 351 d; ἀληθόνος καὶ ἡδονάς v, 484 d; ἔρωτα τινι Conv. 186 e; ἐπισυμῖαν Tim. 91 b, wie Thuc. 4, 81; τὸν πλείστον φόρον τοῦτο ἐνποιεῖ Thuc. 2, 51, verursachen; ταραχάς, λήθην τινός, Isocr. 4, 104, 5, 37, wie Dem. 19, 3; χρόνον διατριβήν, Aufenthalt, Verweilung verursachen, Thuc. 3, 38; so χρόνους τοῖς πράγμασι Dem. 9, 71 u. öfter, wie τριβήν Pol. 22, 10, 6; — ἐμποῖσθαι τοῖς παροῦσιν ὡς πειστέον εἰν τῷ Κλεάρχῳ, die Überzeugung beibringen, daß man dem Klearch gehorchen müsse, Xen. An. 2, 6, 8; vgl. Oec. 21, 7.

ἐμ-ποιήσις, ἡ, Gewertheit, D. Cass. 37, 16.  
ἐμ-ποιητικός, ἡ, ὄν, hineinbringend, darin erregend; τὸ ἐμποιητικὸν τοῦ πάθους Sext. Emp. adv. math. 7, 191.

ἐμ-ποικῶ, (Wuntes) hineinstecken, = weben; ταυρία ἔχουσα νίκας ἐμποιικλμένας Plat. Timol. 8.  
ἐμ-ποιήσις, strafbar; sprichw. ἀφροδίσιος ὄρκος οὐκ ἐμπ., Diog. 3, 37, solcher Eidbruch wird nicht bestraft.

ἐμ-ποίησις, = Wort, Suid.

ἐμ-πολάος, zum Handel gehörig; so heißt Hermes als Schutzgott des Handels, Ar. Plut. 1155 Ach. 816 u. Sp.

ἐμ-πολάω, perf. ἡμπολόηκα, aber auch ἡμπελόηκα, Luc. Catapl. 1, vgl. ἀπεμπ. u. ἔξεμπ. (ἐμ-πολή); einkaufen, erhandeln; Hom. nur im med., βιοτον πολλὸν ἡμπολόωντο, sie erhandelten viel Güter, Od. 15, 456; ἡμπολάτε τὸν πρὸς Σάρδεων ἡλεκτρον Soph. Ant. 1024; οὐκ ἐλεύθερος, ἀλλ' ἡμποληθεὶς Tr. 249; ἡμπολητός Phil. 415; Ar. Pax 387 u. öfter; für Verkaufes einnehmen, ἐξ ὧν (προβάτων, κριδῶν, οἰνῶν) ἡμπολήσαν (Vestier noch ἐνπωλήσαν) τετρακισχιλίας δραχμάς Isae. 11, 43; οὐδ' ὁβολὸν ἡμπεπολήκαμεν, auch nicht einen Obolus haben wir eingenommen, verdient, Luc. Catapl. 1; übertr., τὸ γ' εὖ πράσσειν, ἐπεὶ πόθοι, κέρδος ἡμπολᾷ, trägt Gewinn ein, Soph. Tr. 93; ἀπὸ στρατείας γὰρ μιν ἡμποληκότα τὰ πλείστα ἀμείνον' εὐφροσιν, als er den Feldzug meist glücklich beendet, Aesch. Eum. 601; ἀρ' ἡμπολήκας; hast du es vollendet, den Gewinn erlangt, den du gewünscht, Soph. Ai. 957, wo Lob. zu vgl. Auch = verkaufen, verhandeln, δρέπανον πεντήκοντα δραχμῶν Ar. Pax 1201, wie 448 u. öfter; Xen. An. 7, 5, 4; übertr., τὴν ἐμὴν φρένα Soph. Ant. 1050, d. i. betrügen.

ἐμ-πολέμει, darin Krieg führen; Andoc. 3, 27; Plut.

ἐμ-πολέμιος, was zum Kriege gehört, ihn betrifft; ταῦτα μὲν τὰ ἡμπολέμια Her. 6, 56; Plat. Legg. vi, 755 e u. A.; θεοί, Kriegsgötter, D. Cass. 42, 48; τὰ ἐμπ., der Kriegsbedarf, id.

ἐμ-πόλεμος, dasselbe, Hesych., Inscr. 1476.

ἐμ-πολέος, ὁ, der Einkäufer, Kaufmann, Phani. 7 (vi, 304).

ἐμ-πόλις, ion. = ἡμπολάω, s. Lob. Phryn. 584.

ἐμ-πολή, ἡ, das, womit Handel getrieben wird, Kaufmannsgut; Pind. P. 2, 67; Xen. Hell. 5, 1, 23; der Handel, Cyr. 6, 2, 39; das durch den Handel Er-

worbene, Gewinn, Sp.; besonders der Gewinn von u. der Zurenwirtsh. Artem. 1, 78 D. C  
ἐμ-πόλημα, τό, das Erhandelte, Erworbene ophr. Char. 6, 4; übertr., πόρην παρείσσει λαβητὸν ἐμπ. τῆς φρενός, schlechter Lob Tr. 534. — Die Waare, Eur. Cycl. 137.

ἐμ-πόλησις, ἡ, das Einkäufen, Poll. 3, 1  
ἐμ-πολίω, 1) in die Stadt aufnehmen, I 2, 1. — 2) (πόλος), mit dem Pol einfügen, ἐμ-πολι-οράω, darin belagern, Strab. xv  
ἐμ-πολις, εως, in der Stadt eingebürger O. C. 1158; nach Poll. 9, 27 = ἀστός b  
ἐμ-πολίτευς, in einer Stadt Bürger sein, 103. 106; übertr., ἀφροσύνη ἐνπολίτι εἶναι Isoc. — Auch als med., Pol. 5, 9, οἱ ἡμπολιτευθέντες Isocr. 5, 5, die Eingel wie es Sp. auch act. brauchen; ἀπολασάν u. ἡ Heracl. alleg. 69; — τινὶ ἡμπολιτεύει Einem politisiren, Cic. Att. 7, 7.

ἐμ-πομπάω, in einem Gefaßzuge auffü Cass. 77, 5; auch intranf., in einem solchen einhergehen, Heliod. 3, 7. — Übertr., großh: len mit etwas, τινὶ, Luc. adv. ind. 10 merc  
ἐμ-πονώ, darin arbeiten, τινὶ, Alciphr.: ἐμ-πονος, mühselig; p. bei Schol. Hep 172; LXX.

ἐμ-πορεία, ἡ, der Handel, Euseb.

ἐμ-πορεῖον, τό, v. l. für ἡμπορεῖον.

ἐμ-πορεῖον, τό, Gegenstand des Handels Xen. Hier. 9, 11 Vect. 3, 4.

ἐμ-πορεύομαι, dep. pass., hineingehen, = reisen; ξένον ἐπὶ γαίαν Soph. O. R. 456 ἡμπορεῖς, wo gehst du hin? El. 397; of eine Reise machen, Epicharm. bei Ath. III, λατρικήν, um die Heilkunde zu erlernen, 1 bef. χρηματισμοῦ χάριν, Plat. Legg. XII dah. übh. Handelsmann sein, Handel treibe χρηματίζεσθαι, μήτε ἐμπ. (Handel u. Wan a, wie Thuc. 7, 13 u. A. (in dieser Bdtg von abgeleitet, u. mit aor. med., vgl. Ath. III, Plat. Ep. unten); δ Φοῖνιξ ἐνπορεύετο romen. 16. Auch = Waaren einführen, ἡ ἡμπορευσάμενος Plat. Ep. II, 313 e; Luc. Nigr. 1; ὥρπελες, Gewinn machen, I 6, 86; a. Sp.; Ασπασία ἐνπορεύετο πλ ναυκῶν, machte damit Geschäfte, Ath. XIII dah. kaufmännisch handeln, betrügen, N. 7 Bdtg hat auch das act. bei Pol. 38, 4, 5.

ἐμ-πορευτικός, ἡ, ὄν, zum Handel gehör männlich, Plat. Polit. 290 a.

ἐμ-πορευτικός, ἡ, ὄν, = ἡμπορευτικός Plin. H. N. 13, 12, Παράπαιρ.

ἐμ-πορία, ἡ, Reise, Seefahrt in Handelsz Hes. O. 644; εἰς Αἴγυπτον ἀπίκοντο κα ρίην Her. 3, 139. Übh. Handel, bef. Θι Thuc. 1, 2, 6, 2 Ar. Av. 718; ἐν κατὰ θ ἡ ἐμπ. γίγγης Plat. Rep. II, 371 a; ἡ ποιείσθαι, Handel treiben, Isocr. 2, 1; Θεφ Sp. — Handelswaare, Xen. Vect. 3, 2 Der u. Sp.

ἐμ-πορίζομαι, Men. fr. inc. 165, wo 1 πορίζεται conj.

ἐμ-πορικὸς, ἡ, ὄν, zum Handel gehörig, nisch; χρήματα, Güter, die man aus dem durch Handel bezieht, Ar. Ach. 972; übh. Ka güter, Waaren (wie φόρος, Plut. Lyc. 9 u

Euthyphr. 14 e; τὰ ναυκληρικὰ καὶ  
gg. VIII, 842 d; δίκαι Dem. 33, 2,  
ein Handelsgericht, die schneller abgemacht  
35, 3; ἐργασίας, kaufmännische Ge-  
11, 56; τάλαντον, mnd., das Han-  
im Handel übliche Mäße (sie vertheilten  
schen Münze wie 138 zu 100, vgl. Bddh  
5. 349 ff.), Inscr.; — δέγγημα, Kauf-  
t. d. i. unzuverlässige, Pol. 4, 39, 11.  
τορικῶς, kaufmännisch, Strab. VIII p.

α, ον, zum Handel gehörig, Suid.; ἔμ-  
ποριολόγος, Arr. Ind. 41, l. d. Gew.  
2, Handelsplatz, bes. von Stapelplätzen  
a Seehandel, Her. 2, 179 Thuc. 1, 100  
ben λιμὴν, Xen. Hell. 5, 2, 16 u. A.;  
ἐμπορίον Dem. 34, 36 Din. 1, 98 ist  
n Meere, der Stapelplatz für die Waare,  
e 10 durchs Voos ernannten ἐπιμεληταὶ  
n, Vorsteher dieses Platzes bezeichnen, die  
sorgen mußten, daß Zweidrittel von dem  
Getreide in die Stadt gebracht wurde;  
vgl. Bddh Staatsb. I S. 52. 89; τὰ  
λείσθαι Lys. 22, 14, wie Dem. 2, 16;  
για ἀνεωγμένα παρέχεν Ar. Av.  
i. Sic. 1, 67. — Später auch von Han-  
Sinnenland, Dion. Hal. 7, 20.

ό, 1) wer auf einem fremden Schiffe als  
fährt, Od. 2, 319. 24, 300. Uebh. wer  
ist, auch zu Lande vom Wanderer; ὅρα  
μεδίνας ἀγκυραν Aesch. Ch. 650;  
304. 905; Eur. Alc. 100. — 2) Wes-  
ler, der Handel über das Meer ins Aus-  
sch Schol. Ar. Plut. 1155, der ihn mit  
κάπηλος, παλιγκάπηλος, μεταβολεύς  
; ὁ ἀγοράων καὶ ἐπὶ ξένης πωλὼν  
αὐτοπωλὼν ἢ ἀπὸ τοῦ καπήλου —  
;; Plat. Prot. 313 d Polit. 290 a u.  
lgt. Uebtrr., κακὴ ἐμπορος βίου,  
ih Leben verlaßt, Eur. Hipp. 964;  
der Unglück eingehandelt hat, mit Un-  
ist, Aesch. Pers. 590, l. d., besser ἐμ-  
auch τῆς τῶν Ἀθηναίων πολιτείας  
a. 12, 19 von Westler in ἐμπεριος ge-  
Adj., = ἐμπορικῶς, ναὺς, ein Kauf-  
i. Sic. 5, 12.

ι, mit einer Spange an Etwas befestigen;  
τ. ἐνπορηέωτο ἐμματα, 7, 77, wie  
a. εἰνα ἐμπεπορημένους Lyc. 40, ein  
ben, das mit Spangen über der Schulter  
vgl. Dion. Hal. 2, 70 u. a. Sp., wie  
i.

α, τό, ein Gewand, das mit Spangen  
ultern befestigt wird, Hesych.

ι, = ἐμπορία, LXX.

ος, etwas purpurn, Diosc.

ος, ἡ, ὄν, wirksam, Sp.

ι, 1) ausführbar, μηχανή Pind. P. 3,  
stehend, thätig; τόλμα D. Sic. 13, 70;  
i τὸν πόλεμον ἔμπρ. 13, 102; a. Sp.  
bede τὸ ἐμπρακτόν = die überzeugende  
11, 2. — Adv., βιόν Plut. Sert. 4.  
i, darin befähigen, Poll. 1, 208.

ις, darin glänzend, hervorstrahlend;  
ισαίον ἐμπροσθί Aesch. Suppl. 107;

bisb.-deutsches Wörterbuch. Bd. I. Aufl. III.

πᾶσιν ἰχθύεσσιν, unter allen Fischen ausgerechnet,  
Anan. bei Ath. VII, 282 b.

ἐμ-πρέτω, 1) darin, darunter glänzen, hervorstrahlen;  
ἀνδράσιν, durch Männer, Pind. P. 8, 29; Βάκ-  
χαις δελφίον ἐμπρέπων, unter, Ar. Nubb. 605;  
ὅρῳ σε πολλοῖς ἐμπρέπουσαν ἄλγεσιν Soph. El.  
1178, daß du unter den Leiden selbst dich auszeichnest,  
oder mit Leiden gleichsam geschmückt; χρυσὸν τῷ  
πολλὸν καὶ ἀφθονον ἔχοντες ἐνέπρεπον Her. 7,  
83. — 2) wohl aufstehen; τινί, Plut. Alc. 1; c. inf.,  
τραπέζῃ τῇ βασιλέως διακονεῖν ἐμπρέπει Hel. 5,  
8. — Sp. auch = wozu passen.

ἐμ-πρήθω, = ἐμπύρην; ἐνέπρηθον II. 9, 589;  
sonst ἐνπύρῃαι, verbrennen, πυρὸς αἰδομένοι,oi,  
indem das Feuer brennt, mit Feuer, 16, 82; — ἀν-  
blasen, anschwellen, ἐν δ' ἀνεμος πρῆσεν μέσον  
ἱατίου, der Wind blies mitten ins Segel, II. 1, 481.

ἐμ-πρηστis, ἡ, das Anzündn, Verbrennen; Her. 8,  
55; οἰκίων Plut. Rep. V, 470 a; Folgte.

ἐμ-πρησμός, ὁ, dasselbe, Plut. u. a. Sp.

ἐμ-πρηστής, ὁ, der Anzündn, Brandstifter, Procl.

ἐμ-πρίω (f. πρίω), hineinsagen, einsagen; Hippocr.;  
— hineinbeißen, ὀδόντας ἐμπερικῶς D. Sic. 17,  
92; μέτωπον ἐνπρίουσι γένυσσι Opp. Cyn. 2,  
261, wie γένυν χαλινούς, knirschend ins Gebiß beißen,  
Hal. 5, 183. — Uebtrr. auch von dem Geschmack von  
Senf u. d., beißen, Nic. Al. 533 Th. 71.

ἐμ-προθεν, p. = ἐμπροσθεν, Theocr. 9, 6, l. d.  
ἐμ-πρό-θεσμος, innerhalb einer festgesetzten Zeit,  
eines gewissen Termins, ἐψηφίσαντο ἡμᾶς ἐμπρο-  
θέσμως ἐκπέμπειν Luc. Ver. H. 2, 27; Plut. an.  
an corp. aff. C. — Adv., Schol. Ar. Equ. 392.

ἐμ-προίκιος, zur Mitgift gehörig; τὸ ἐμπροίκιον,  
App. Civ. 1, 10 Mithr. 75.

ἐμ-προ-μελετάω, in Etwas vorüber, τινί, Philo.

ἐμ-προσθα, dor. = Folgtm; tab. Heracl.; Apoll.  
D. de adv. 563, 24.

ἐμ-προσθεν, vor Consonanten auch ἐμπροσθε, —  
1) vom Orte, vorn, voran, vor, Her. u. Folgte;  
προπορεύεσθαι ἔμπρ., vorwärts, Xen. Cyr. 4, 2,  
23; c. gen., ἔμπρ. θύρων Ar. Vesp. 871; τίνος  
τάττειν Plat. Legg. I, 631 d, ὅστις ὕστερον; ἢ  
ἔμπρ. Εὐρώπῃ, der vordere Theil von Europa, Her.  
7, 126; öfter mit dem Artikel, ὅστις αὐτὰ ἐς τὰ  
ἔμπρ., vor sich hin, 4, 61; τὸ ἔμπρ. τοῦ βουλευ-  
τηρίου Xen. Hell. 2, 3, 23; ἐκ τοῦ ἔμπρ., gegen-  
über, Cyr. 2, 2, 6; ἐν τῷ ἔμπρ. εἶναι Πρωτα-  
γόρου Plat. Prot. 315 b; πρόθι γὰρ ἐν εἰς τοῦ μ-  
προσθεν, gehe noch weiter vor, Gorg. 497 a (wie  
ἔπαγ' εἰς τοῦ ἐμπροσθεν Eupol. bei Ammon. v.  
ὑπάγειν); einen Vorzug bedeutet σωφροσύνης ἔμπρ.  
ὅλγλειαν ποίων τιμίαν Legg. V, 743 e; τὰς αἰτίας  
τὰς τῶν ἡδονηκῶτων ἔμπρ. εἶναι τοῦ δικαίου,  
überwiegen das Recht, Dem. 56, 50; aber ἐμπ. εἶναι  
τῶν πραγμάτων, im ὄψθ von ἀπολοῦσθαι αὐτοῖς,  
4, 39, den Ereignissen zuvorkommen. — 2) von der  
Zeit, zuvor, vorher; ἐμπροσθε ταύτης τῆς γνώμης  
Her. 7, 144; τὰ λεχθέντα ὀλίγον ἔμπρ., das kurz  
zuvor Gesagte, Plat. Phaedr. 277 d; ὁ ἔμπρ. λόγος  
ibd.; τὰ ἔμπρ. τούτων ῥηθέντα Legg. VI, 773 e;  
ἐν τῷ ἔμπροσθεν, im Vorhergehenden, Plat. oft u.  
A.; οἱ ἔμπρ., die Vorfahren, Polit. 296 a; ὁ ἔμπρ.  
χρόνος Xen. Mem. 4, 8, 2; ὁ ἔμπρ., der ehemalige,  
Hegesipp. Ath. VII, 290 b. — 3) Bei Sp. ist ἔμπρ.  
= später, nachher im Buche, weiter unten; vgl. ῥόδ.  
Phryn. p. 11.

**ἐμπροσθίδιος**, = folgend, Apoll. Dysc. de adv. p. 587, 2.

**ἐμπρόσθιος**, der Vordere; πόδες, σκέλη, Her. 4, 60; Xen. Equ. 11, 2; Plut. Eum. 11 u. A.; τραυμάτια, in der Brust, Dion. Hal. 10, 37.

**ἐμπροσθό-κεντρος**, vorn mit einem Stachel, Arist. H. A. 1, 5, 4, 7.

**ἐμπροσθo-τόνια**, ή, frampfhaftige Spannung nach vorn, wie ἐμπροσθo-τονικός, daran leidend, Medic.

**ἐμπροσθό-τονος**, nach vorn gespannt, bef. von der frampfhaften Spannung des Nackens nach vorn, Medic.

**ἐμπροσθo-ρηγντικός**, ή, όν, nach vorn hartend, Arist. H. A. 3, 1.

**ἐμπροσθo-φανής**, ές, sich von der vordern Seite zeigend, Gal.

**ἐμπρόσ-ωπος**, im Angesichte, vor Augen, τινί, Phalar. ep. 13.

**ἐμπροσ**, am Vordertheile des Schiffes; σκάφη ἐμπροσθo ποιοῦντες Pol. 16, 4, 12, auf die Vorderseite hinneigen.

**ἐμπταίω**, = ἐμπαίω, Lycophr. 105, l. d.

**ἐμπτυσις**, ή, der Blutauswurf ohne Husten, Aret.

**ἐμπτυσμα**, τό, Speichel, Sp.

**ἐμπτύω** (f. πτύω), anspucken, hineinspucken; ές τε, Plut.; τινί, N. T. u. a. Sp. — Pass., ἐμπτυσθί-ναι, Muson. Stob. A. 19, 16.

**ἐμπτυσία**, ή, = folg., Clem. Al. strom. 2, 9.

**ἐμπτυσις**, ή, das Hineinfallen, der Anfall, D. Hal. 9, 23 u. a. Sp.

**ἐμπτυσις**, hineingefallen, ές τε, M. Anton. 10, 7.

**ἐμπυελίδιον**, τό, dim. zu folgend, Mechan.

**ἐμπυελis**, ίδος, ή (πύελος), Büchse, Loch, worin sich ein Zapfen bewegt, Mechan.

**ἐμπύω**, innere, bef. Lungengeschwüre haben, Medic.

**ἐμπύη**, ή, Geschwür, bef. in der Lunge, Medic.

**ἐμπύημα**, τό, dasselbe, Medic.

**ἐμπύηματικός**, ή, όν, daran leidend, Medic.

**ἐμπύσις**, ή, = ἐμπύη, Medic.

**ἐμπύητικός**, ή, όν, innere Geschwüre hervorbrin-  
gend, Hippocr.

**ἐμπύικός**, ή, όν, = ἐμπυος, Medic.

**ἐμπύισκω**, ein inneres Geschwür, bef. Lungenge-  
schwüre verurachtend, Hippocr.; pass., solche Geschwüre  
haben, Medic.

**ἐμπυκάξω**, darin verstecken; νόος οί ἐμπεπύκα-  
σται, seine Sinnesart ist versteckt, hinterlistig, Mosch.  
1, 15.

**ἐμπύλιος**, an der Löh, Ἀρτεμης ἐμπυλίη, Löh-  
hüterinn, Orph. Arg. 900.

**ἐμπύος**, ein inneres Geschwür habend, Hippocr.,  
Dem. 54, 12 u. A.; — βάσις, der mit Geschwüren  
bedeckte Fuß, Soph. Phil. 1364.

**ἐμπύω**, in Eiter verwandeln, pass. eitern, Hip-  
pocr.

**ἐμπυρία**, ή, das Wahrsagen aus dem Opfer-  
feuer.

**ἐμπύρευμα**, τό, Anzündung, Suid. σπέρμα πυ-  
ρός, etwa Kohlen, die unter der Asche glimmend er-  
halten werden, um daran wieder Feuer anzuzünden;  
gew. übertr., Longus 1, 29 u. a. Sp. Nach Hesych.  
auch λείψανον, Ueberbleibsel übß.

**ἐμπυρέω**, entz., anzünden; τήν πυρόν Ar. Pax  
1137; τί έν τινί, Arist. respir. 8 gener. anim. 2, 4  
u. a. Sp. — Med., Feuer anmachen, Theophr., B. A.  
39 erstl. ἐγκρύπτειν πυρ, f. d. Vorige.

**ἐμπυρία**, ή, Eid beim Opfer (δ' ἐμπύρων),  
das Weissagen dabei, nach Hesych. bñotisch.

**ἐμπυρι-βήτηρ**, τρέπους, über dem Feuer sitz  
II. 23, 702.

**ἐμπυρίζω**, anzünden, verbrennen; τάς έπαεί  
D. Sic. 12, 43, öfter; χώραν, neben δεινδροτομ  
2, 36; vgl. Lob. zu Phrya. 335.

**ἐμπύριος**, = ἐμπυρος, Sp.

**ἐμπυρισμός**, ό, Anzündung; Hyperid. bei Pla-  
der wie Poll. 9, 156 es als anastatisch für ἐμπυρι-  
tabelt; vgl. B. A. 97. Es findet sich bei Pol. 9,  
5 u. öfter; D. Sic. 20, 67 u. Sp.

**ἐμπυριστής**, ό, der Verbrenner, Maccab.

**ἐμπυρο-ετής**, ές, Plut. plac. phil. 1, 7 ist  
έν πυρί σφαιροειδής geänbert worden.

**ἐμπυρος**, im Feuer; — a) von Pind. an, Opfer,  
aus deren Glamme geweiht wird, ἐμπί  
τεχμαίρεσθαι Ol. 8, 3, vgl. I. 3, 87; so Soph.  
397 Ant. 992, wo das Verfahren ausführlicher  
wähnt ist (B. A. 247 αί διά πυρός θυσίαι; τὰ  
καίόμενα ιερά; bei Dion. Hal. 2, 25 ἐμπί  
θυσία); ἐμπύρων είδες πλόγα Eur. Suppl. I.  
dass. δ' ἐμπύρων σπονδάς καθείναι I. A.

**ἐμπυρα** σημαί' ιδέσθαι Ap. Rh. 1, 145; in Prosa:  
κατάρας έπί τών ἐμπύρων ποιεῖσθαι  
16, 31, 7; όρκωθήναι έπί έμπ. App. Hist. 4  
u. A. So auch ή ἐμπυρος τέχνη Eur. Ph.

954; βωμός, auf dem Opferfeuer brennt, Aesch.  
(x, 7). — b) Alles, was am oder im Feuer ge-  
tet wird, Θυγί άπυρος; Plut. Polit. 287 e; έμ-  
σκεύη Legg. III, 679 a; τέχνη τοῦ Ἡρακλῆ  
Kunst der Feuerarbeiter, Prot. 321 e. Bei

Phoen. 1186, ἐμπυρος πίπτει νεκρός, =  
den Blig verbrannt. Auch = brennend, όρθοσσι  
Eur. Hel. 547; λαμπάς Ep. ad. 123 (VI, 11  
ήέλιος Leon. Tar. 49 (IX, 24); gefocht, γεμ  
σάρξ Qu. Maec. 8 (VI, 89). Der Sonne auch  
heiß, Theophr. öfter, χώρα Strab.; δδωποροί  
Sic. 19, 19; übertr., feurig, και άκμάζων βασι  
Plut. Num. 5. — c) an Fieberhige leidend, M.

— Adv. ἐμπύρως, feurig, έρδαν Poll. 3, 68.

**ἐμπυρο-σκόπος**, Feuer beschauend, d. i. ein  
Opferflamme wahrlegend, Eust. Schol. II. 24, 22

**ἐμπυρώ**, = ἐμπυρέω, Hesych., l. d.

**ἐμπυρρός**, idyllisch, Theophr.

**ἐμπυροσέω**, = ἐμπυρέω, Suid., Eust.

**ἐμπύρωσις**, ή, Entzündung, Arist. respir. 16

**ἐμπύτιδιω**, die Milch worin (durch Lab) ge-  
lassen; pass. gerinnen, Diosc.

**ἐμπυλάω**, falsche Schreibung für ἐμπολάω  
Schäff. metel. 85; Lob. zu Phrya. p. 583; Hes.  
Is. 11, 43.

**ἐμός** ob. έμός, υδός, ή, Wasser- oder Summe  
fröte, Arist. H. A. 2, 15, 5, 33 u. öfter, mit sich  
fender Schreibung.

**ἐμ-φαγείν**, aor. zu ένεσθίω, w. m. f.

**ἐμ-φαίνω** (f. φαίνω), darin sehen lassen, zu  
οιον έν κατόπτηω χρώματα Plut. Tim. 7  
φαντασίαν μήκους Arist. mund. 4; τήν έ  
τοῦ σώματος Plut. Alex. 4; τήν εδνοσαν, περι  
μίαν u. ά., Pol. 3, 44, 3, 23, 7, 9; τήν εδνά  
Plut. Num. 12; dabei, dadurch andeuten, mit fol  
ότι, D. Sic. 1, 37; Plut. consol. ad Apoll. p.  
Bei Maneth. 1, 803 u. öfter von den Sternen  
bedeuten. — Häufiger im med., darin erscheinend,  
zeigen; εικόνες έν ύδασι ή έν κατόπτροις I

22 b; Arist. meteorol. 1, 8; übertr., ἔμ-  
· αὐτοῖς νεαρόν Xen. Cyr. 1, 4, 3; τὸ  
· γὰρ μᾶλλον ἢ τῷ προσώπῳ ἔμφ. Plut.  
· vgl. Alcib. 7; τὰ ἐμφαινόμενα, Bilber  
· der im Wasser, Plut.; ἐμφαίνεται τὰ  
· de pr. frig. 19; mit partic., Palaeph.  
· bei Cebes wird ἐμφαίνει imperf. gebraucht,  
· t ein.

· ἡ, das Erscheinen, Sichtbarwerden,  
· Sp.

· ες, sich zeigend, sichtbar, im eigtl. Sinne  
· merktlich, deutlich; ἄλλος Pind. frg. 229;  
· sch. Ch. 606 (wie τακμήρια Soph. El.  
· os Eum. 398; εὐ γὰρ ὅτι τὰφανῆ  
· soph. O. C. 759; ἰδεῖν τινα ἐμφανῆ,  
· 534; Tr. 199; οὐδαμοῦ τιμαῖς Απόλ-  
· O. R. 909; ἥκει πόσις — ὅδ' ἔμφ.  
· 74; δεῖξαι ἐμφανῆ El. 586; vgl. Ar.  
· 935 ἀφανῆς, Men. Stob. A. 16, 13.  
· a von Her. 1, 203 an; ἐμφανῆς βία,  
· ftenbare, Thuc. 4, 86 Ar. Vesp. 417; ἔμ-  
· im Ὁψθ von ἐν σκότι ἀποκρύπτειν  
· 7, 23; τὴν διάνοιαν ἐμφανῆ ποιεῖν  
· Plat. Theaet. 206 e; ἐμφανῆ καταστή-  
· ματα, Dokumente vorlegen, um vor Ge-  
· weis zu führen, Dem. 52, 10; so auch  
· ατάστασις, 53, 14; Is. 6, 31; vgl. πα-  
· n. 56, 38 ff., u. ἀποδοῦναι τὰ ἐμφα-  
· z, Xen. Hell. 5, 2, 10. — Subst., τὸ  
· 8. εἰς τοῦφανῆς ἵεναι, ans Licht  
· en. Mem. 4, 3, 13. — Bei Plat. Tim.  
· spiegelnd. — Adv. ἐμφανῶς, Tragg. u.  
· uch steht adv. ἐκ τοῦ ἐμφανῆος, Her.  
· 35 u. öfter; μάχην συνάπτειν Xen. Cyr.  
· wie ἐν τῷ ἐμφανῆ Thuc. 2, 21; Xen.  
· 5.

· , sichtbar, deutlich machen, zeigen; ἀστρα  
· μφ. Xen. Mem. 4, 3, 4; gew. übertr.,  
· it. Soph. 244 a; τὰ παθήματα δι' ἑς  
· ns Tim. 61 c; τούτου, δις, Xen. Cyr. 8,  
· ζῶντας ὁπότε τινες δι' ὧς Aesch. 1,  
· τόχη ἀλυσιτελῆ φίλον ἐμφανῆς Dem.  
· ix ὅσαν ἀγαθὸν τὴν ἡδονὴν Arist.  
· 11. Oft bei Sp. auch ἐαυτὸν, seine  
· eigen, Pol. 30, 17, 2, wie Ath. II, 37  
· ανιστίον, ἢ θνατόν Plat. Tim. 65 c.  
· is, ἡ, das Sichtbarmachen, Nachweisen,  
· el. 23.

· κω, = ἐμφανίζω, bei Iambl. Vit. Pyth.

· ρος, ὁ, das Rundmachen, Plat. defin. 413

· τής, ὁ, der Rundmacher, Angeber, Sp.

· τικός, ἡ, ὄν, fundmachend, erklärend;  
· 414 e; Longin. 31, 1.

· ζομαι, sich darin zeigen, erscheinen; τὰ  
· εἶν ἐμφανταζόμενα M. Anton. 2, 12;

· vorstellen, Sp.

· σκε, ἡ, Erscheinung, Abbildung, Plotin.

· σμα, τό, das darin Vorgestellte, Eust.

· ες, ἡ, ὄν, = ἐμφαντικός, w. m. f.

· ισσω, loī ἐμπεφραμαγμένοι βίβλαιν,  
· φην, Galen.

· , ἡ, 1) das sich auf etwas Zeigen, z. B.

· ; Arist. mund. 4 vom Regenbogen, φάν-

· ἔμφασιν, ἐμφασίς ἡλίου ἐν νέφει

· νοτερῷ; vom Spiegelbilde im Wasser, Probl. 28, 9  
· u. öfter Theophr.; λόγοι ἀμυδράς ἐμφάσεις τῆς  
· ἀληθείας ἔχοντες, ein schwaches Abbild, Plat. Is. ei  
· Os. 9; das. ἔσθιν, ὅτε ψυχὸς εὐδ' ἄλλως χειμώ-  
· νος ἔμφ. D. Sic. 1, 38; ἐμφασιν ἔχειν ὥς, den  
· ἔσθιν haben, als ob, 11, 89; κατὰ τὴν ἐμφασιν,  
· dem Anschein nach, Pol. 37, 2; ἐμφασιν ποιεῖν, ὥς,  
· den ἔσθιν annehmen, 5, 110, 6. — 2) Andeutung,  
· Verdeutlichung; ἡ καθολικὴ ἔμφ., entgegengesetzt dem  
· κατὰ μέρος λόγος, Pol. 6, 5, 3; τοῦ πράγματος  
· λαβεῖν, verstehen, 24, 5, 10 u. öfter; ἔμφ. ποιεῖν  
· 26, 10, 5; vgl. Plat. Alex. 1. — 3) Bei den Rhet-  
· oren = Nachdruck der Rede, bes. Kraft eines Aus-  
· drucks, der mehr bedeutet, als er auszusprechen scheint,  
· Schol.

· ἐμ-φανικός, ἡ, ὄν, oft v. l. ἐμφαντικός, darstel-  
· lend, bezeichnend; πάθος, πράξεως, Plat. Symp. 9,  
· 15, 2; nachdrücklich, παρακλήσεις ἐμφαντικῇ, Pol.  
· 18, 6, 2; bes. adv., Pol. 11, 12, 1; ἐμφαντικώτε-  
· ρον, 12, 27, 10. Häufig bei Schol., f. ἐμφασίς.

· ἐμ-φανος, mit Anspielung gesagt, Hesych.

· ἐμ-φάνεια, ἡ, Ähnlichkeit; Plat. Num. 13; πρὸς  
· το, in Etwas, Tib. Gracch. 2; πρὸς το, mit Etwas,  
· Galen.

· ἐμ-φάρης, ες, gleichkommend, ähnlich, τινὲ τε, Ei-  
· nem worin, Her. 2, 76. 93. 105; neben ὁμοιος,  
· Aesch. Ch. 204; im compar. Suppl. 276; Soph. Ai.  
· 1131; τοὺς τρόπους Ar. Vesp. 1103; auch in spät.

· Prosa, wie D. Sic. Plut. Timol. 8 u. A. — Adv.

· ἐμφερῶς, Timon. bei D. L. 6, 103 u. Sp.

· ἐμ-φέρω (f. φέρω), hineintragen; pass., ἐν πε-  
· λάγῃς, sich darin bewegen, befinden, Ap. Rh. 4, 613,  
· wie βένδουσι πόντον Opp. H. 1, 81; vgl. Nic. Al.  
· 23; auch in später Prosa. — Bei Soph. O. C. 993,  
· φόνους μοι ἐμφέρεις, = vorwerfen. — Bei Nic.  
· Al. 471 wird das med. „ähnlich sein“ erkl. ja.

· ἐμ-φέρω (f. φέρω), hineinführen, εἰς τε, Luc.  
· Pseudol. 27.

· ἐμ-φλέγγομαι, dabei vernehmen lassen, λεπτόν τε,  
· Luc. Eun. 7.

· ἐμ-φθορής, ες, darin umgelenken, Nic. Al. 176.

· ἐμ-φιλ-ηδών, = Folgdm, τινὲ, M. Anton. 5, 5.

· ἐμ-φιλ-ηδονέω, sich an Etwas vergnügen, τινὲ,  
· Sp.

· ἐμ-φίλο-καλῶ, in Etwas Ehre suchen; τινὲ, Plut.

· Philop. 4; absol., de san. tu. A.

· ἐμ-φίλο-νέικω, = simpl., Schol. Eur. Andr.  
· 289.

· ἐμ-φίλο-σοφῶ, über Etwas nachdenken, τινὲ, Phi-  
· lost. V. Apoll. 5, 18 u. a. Sp.

· ἐμ-φίλο-σόφημα, τό, der Gegenstand des Nach-  
· denkens, Philosophirens, K. S.

· ἐμ-φίλό-σοφος, der Philosophie gemäß, philosophisch  
· behandelt, D. L. 2, 40.

· ἐμ-φίλο-τεχνῶ, an Etwas seine Kunstflüsse zeigen,  
· τινὲ, M. Anton. 7, 54, d. i. gründlich erforschen.

· ἐμ-φίλο-τιμίωμα, τινὲ, = φιλοτιμέομαι ἐν τινι,  
· bei Sp.

· ἐμ-φίλο-χωρῶ, gern an einem Orte verweilen, τινὲ,  
· Sp., wie Alciph. 3, 15; Archemach. bei Ath. VI,  
· 264 b; übertr., τῇ μνήμῃ Luc. conscr. hist. 1.

· ἐμ-φίλο-χάρως ἡ φωνὴ ἀναστρέφεται περὶ τὰς  
· μέσας μελωδίας, Ptol. mus. 3, 11, die Stimme  
· verweilt gern in den Mittelclonen.

· ἐμ-φλάω, ion. = ἐνθλάω, Hippocr.

· ἐμ-φλεβο-τομία, = φλεβοτομία ἐν, Hippocr.

ἐμ-φλέγω, anzünden; ἐν φρεσὶ πυρσόν Qu. Maec. 9 (Plan. 198); pass., Nic. Th. 338.

ἐμ-φλογος, angezündet, brennend, Sp.

ἐμ-φλοος, mit Rinde versehen, Theophr.

ἐμ-φλοιο-σπέρματος, dessen Saamen eine Rinde hat, Theophr.

ἐμ-φλοῦς, πέτρος, Feuer enthaltend, Philp. 22 (vi, 5).

ἐμ-φοβέομαι, pass., in Furcht sein, Plat. Oth. 5, 1. d. u. a. Sp.

ἐμ-φοβος, 1) in Furcht stehend, gefürchtet, Soph. O. C. 39. — 2) in Furcht, furchtsam, LXX.; gottesfürchtig, K. S. — Adv., Sp.

ἐμ-φοιτάω, hineingehen, Philo.

ἐμ-φονεύω, darin, dabei ermorden, Geop.

ἐμ-φορβίος, abweichend, abgehend, Nic. Th. 629; τὸ ἐμφ., das Tristigelt, Hesych.

ἐμ-φορβίω, die lederne Mundbinde, φορβιά, beim Spiel anlegen, Ar. Av. 865.

ἐμ-φορέω (vgl. ἐμφέρω), 1) in, auf Etwas tragen; Hom. κύμασιν ἐμφορέοντο, Od. 12, 419. 14, 309, sie wurden auf den Wellen einhergetragen, was Ap. Rh. 4, 628 u. Lycophr. 1015 nachahmen. — 2) hineintragen; ἀκράτον, einfüllen, D. Sic. 16, 73; πληγὰς τινι, Einem Schläge versehen, 19, 70; Plat. Ant. 84 u. a. Sp.; auch ἔθροις εἰς τινα, Alciph. 1, 9. — 3) Med. mit aor. pass. (auch ἐνεφορησάμην, D. Sic. 4, 4) im Uebermaße zu sich nehmen; πέρα τοῦ καλῶς ἔχοντος ἐμφ. τοῦ ἀκράτου Luc. D. D. 18, 2, vgl. Nigr. 25; oft Plat.; mit dem acc., D. Sic. 4, 4; πολλά, Ath. X, 418 a. Uebertr., τὸ μαντήιον, sich des Orakels zur Genüge bedienen, Her. 1, 55; τῆς ἐξουσίας, einen unmaßigen Gebrauch davon machen, Plat. Cic. 19; öfter Sp.

ἐμ-φορησις, ἡ, unmaßiger Genuß, Uebersättigung, Ath. I, 10 b u. Sp.

ἐμ-φορτος, beladet, belaten; τινός, D. L. 1, 31; Opp. H. 2, 212.

ἐμ-φορτώω, beladen; med., ναῖς, Aesop. 164.

ἐμ-φραγμα, τό, das Eingestopfte, die Verstopfung, Hippocr., Plat. Symp. 9, 14, 6; übertr., ἐμφ. τῶν ἀμαρτημάτων, νόμος, Isocr. 7, 40; vgl. ἐμφράττω.

ἐμ-φραγμός, ὁ, = ἐμφράξις, LXX.

ἐμ-φράγνυμι, = ἐμφράσσω, Sp.

ἐμ-φρακτικός, ἡ, ὄν, verstopfend, Hippocr.

ἐμ-φραξις, ἡ, Verstopfung, Arist. probl. 2, 41 u. Solgite; bes. Medic.

ἐμ-φράσσω, att. -φράττω, hineinstopfen; οὐλλα εἰς τὰς ὀπὰς Geop.; verstopfen, verstopfen, αἱ νῆες τὸ μεταξύ Thuc. 7, 34; τὰ πόματα τῶν ἐδάτων, τοὺς πόρους τῆς πηγῆς, Pol. 5, 62, 4. 34, 9, 6; στόμα Dem. 19, 209; καὶ συγκαλεῖν Plat. Tim. 71 c; übertr., τὰς ὁδοὺς τῶν ἀδικημάτων Lycurg. 124; ταῖς αἰτίαις τὰς τιμωρίας Aesch. 3, 223; Sp.; überh. hindern, βοηθεῖας D. Sic. 14, 56. Das med., Nic. Th. 79 Al. 191; = act., τί τινι, τὸ περηνός, Luc. Tim. 19.

ἐμ-φρονέω, zur Besinnung kommen, Hippocr.

ἐμ-φροντις, ἰδος, in Sorge, Sp.; Schol. Od. 18, 421 erstl. so ἐνθύμιος, vgl. Rob. Phryn. 514.

ἐμ-φρον-ώδης, ες, wie ein Verstandiger, Hippocr. ἐμ-φρονέω, darin Wache halten, als Besatzung stehen, Thuc. 4, 110. 8, 60 u. Sp., die es auch mit dem acc. verbinden, besetzt halten, D. Cass. 47, 30.

ἐμ-φρουρος, 1) auf der Wache, zur Besatzung gehörig, οἱ ἐμφρουροί, die Besatzung, Xen. Hell. 1,

6, 13; noch zum Kriegsdienste verpflichtet, (ἀφρουρος, Lac. 5, 7. — 2) bewacht, mit Besatzung versehen; τὰς πόλεις ἐμφρουρούς ἐποίει Dem. 180, im Psephisma; Pol. 2, 41, 10, öfter, Solgite; — eingesperrt, ταύρω Phal. ep. 13.

ἐμ-φρύγω, darin töten; pass. übertr., vor vergehen, Ael. H. A. 14, 18.

ἐμ-φρύττω, dasselbe, Poll. 6, 64.

ἐμ-φρων, ὄν, bei Besinnung; im ὄψθι des Soph. Ant. 1222; neben ἐμπνους Antiph. 2. ἐμφ. γίγνομαι, ich komme zu mir, aus einer Macht, Hippocr.; ὄψθι ἐκφρων, Plat. Pomp. im ὄψθι des Wahnsinnes, ἐνταῦθα δὴ οὐ τίθῃσιν ἐμφρονα Aesch. Prom. 850, wie Ch. II. ἐμφ. μόλις καθίσταται Soph. Ai. 299; Plat. 71 e Legg. IV, 719 c; ἔξω, τὴν μανικαὶ θυσις entgegenst, VII, 791 b. — Gew. Flug, wie eig; Pind. Ol. 9, 80; Soph. O. R. 436; in oft, von Menschen, Plat., ὄψθι ἀφρων, Contr. b (wie ἀβέστερος Alexis Ath. XIII, 562 b); τι, Legg. VII, 809 d; auch ζῶα, Xen. mem. 4; σωφροσύνη Thuc. 1, 84; βίος Plat. Tim. I. το ἐμφρον D. Cass. 41, 31. — Adv. ἐμφρῶ von Plat. an übertrall.

ἐμ-φύης, ες, angewachsen, angeboren; ἡδός I. Ol. 10, 20; Sp. = eingepflanzt, egesetzt.

ἐμ-φύλιος, = ἐμφυλιος; αἶμα Pind. P. 2, wie Soph. O. R. 1406 u. Plat. Rep. VIII, 56 οἱ ἐμφύλιοι, die Verwandten, Soph. Ant. I. auch γῆ, Vaterland, O. C. 1387; Ἀργὸς Aesch. I. 825, wie πόλεμος Pol. 1, 65, 2; Plat. Cie. μάχη Theocr. 22, 200; ταραχῇ, στάσις u. Pol. u. Solgite, Bürgerkrieg. — Οἱ ἐμφύλιοι, Genossen, Plat. Legg. IX, 871 a.

ἐμ-φυλλίζω, zwischen Holz u. Rinde pflücken, ἐμ-φυλλισμός, ὁ, das Pflücken zwischen Holz Rinde, Geop.

ἐμ-φυλλός, mit Blättern, belaubt, Sp.

ἐμ-φύλος, zu demselben Volkstamme gehörig; I. Od. 16, 273; dah. αἶμα ἐμφ., Verwandten Soph. O. C. 408; Orph. Arg. 1161; στάσις, in Aufruhr, Bürgerkrieg, Her. 8, 3; Sol. bei Dem. 255. Die att. Prosa sieht ἐμφύλιος vor.

ἐμ-φύρω, hineinmischen; Aesch. frg. 29 u. wie Lycophr. 1380; auch in Prosa, M. Anton. ἐμ-φύσσω, hinein-, aufblasen, εἰς τε u. τινι — Pass., Arist. H. A. 4, 1; Hippocr.; auch ἐμ τῇ κοιλίᾳ Clearch. bei Ath. VI, 255 d.

ἐμ-φύσημα, τό, das Eingeblassene, a) bei Blähung, u. eine Luft enthaltende Geshwulst mit Fleisch u. Haut. — b) bei K. S. heiliger Geist.

ἐμ-φύσησις, ἡ, das Einblasen, Aufblasen bei geweiht mit Winden, Ath. I, 32 e.

ἐμ-φύσιω, = ἐμφυσάω, übertr., stolz u. LXX.

ἐμ-φυσώω, = ἐμφύω, einpflanzen; τὸ αἰδῶν εἶναι einflößen, Xen. Lac. 3, 4; pass., Ἡρῶν ἐμφυσώται ἐκαστὸν τὸ κάλλιστον τῆς ἀγ. Charond. Stob. fl. 44, 40.

ἐμ-φυστις, ἡ, das Einwachsen, Sp.

ἐμ-φύτεα, ἡ, das Einpflanzen; Arist. inveni Theophr.; Einpflanzen, Theophr.

ἐμ-φύτευμα, τό, ein in Erbacht gegebenes Novell.

ἐμ-φύτευσις, ἡ, das Verpachten eines Gutes in pacht, Novell.

πῆρ, δ, Ἐνδράχτερ, Novell.  
 πῆρ, δ, dasselbe, Basilic.  
 πῆρ, ἡ, ὄν, Ἐνδράχτ betreffend, Novell.  
 πῆρ, einpflanzen, einpfropfen; ἑλίας ἐμ-  
 έναις ἐν τοῖς κοτῖνοις D. Sic. 5, 16;  
 überttr., σώμασιν ἐμφυτευθῆναι, von  
 Plat. Tim. 42 a; üßb. einsetzen, τὴν-  
 9, 26, 6 u. Plat. — Ein Out in Ἐνδ-  
 , Novell.  
 , eingepflanzt, angeboren; πατρός ἄλα-  
 , die angeborne Blutschuld, -schande, Soph.  
 ; μαντική Her. 9, 94; ἀνάγκη, κακόν,  
 . Rep. v, 458 d x, 610 a Legg. vi, 782  
 ἰσθαιτόν, von der ἀρετή, Eryx. 398 d;  
 φόβον ἐμφυτα τοῖς ἀνθρώποις Xen.  
 5; neben πάτριος Dem. 18, 203; αἰσχρο-  
 τογηρία, Din. 1, 108, 3, 18; Sp.; auch adv.  
 (f. φύω), 1) einpflanzen, (but die Ge-  
 ßen; θεός δέ μοι ἐν φρεσὶν οἶμας  
 ἐνέφυσεν Od. 22, 348, neben αὐτοδί-  
 μω, ein Gott hat mir Gesangsweisen einge-  
 . ἀνὰ τῆς φρεσὶς θεοὶ νόον οὐκ ἐνέφυσαν,  
 . viii, 337 f; ἐμφύσαι λογισμὸν, ἐρωτά  
 . Mem. 1, 4, 7, 4, 3, 11; Sp.; τοὺς  
 b. i. die Bühne fest einbeissen, Ael. H. A.  
 2) Häufiger med. mit perf. (ἐμφύονκα,  
 , auch ἐμφέψω, Theogn. 396) u. aor.  
 geboren werden, darin entstehen, u. im perf.  
 angeschaffen sein; τῶντες κρανὶν ἐμπε-  
 8, 84; darin wachsen, ἐμφεφύκασι ἐν  
 ιας Her. 2, 156. Gew. überttr., a) festhalten;  
 ἦψατο γούνων, ὡς ἔχει ἐμφεφύοντα,  
 umgewachsen, Il. 1, 513; oft ἐν δ' ἄρα  
 ρέ, er faßte ihn fest bei der Hand, drückte  
 and; auch ἐν χειρὶσιν φέοντο, Od. 24,  
 δάξ ἐν χειρὶσιν φόντες, Od. 1, 381,  
 fest einbeissen); u. so Tragg., ἐμφύς λευ-  
 οῖς χειρῶν Eur. Ion 891; u. allgemeiner,  
 τῷ φέοντα Soph. O. C. 1115, b. i. fest  
 i; sp. D., wie ἐμφύς ὡς λιμνῆτις βδέλλα,  
 sen, Theocr. 2, 56; Nic. Th. 131; οὐλῶν  
 ὡς ἐμφύεται 233. Auch in Prosa, χεῖρες  
 τας ἦσαν τοῖς ἐπισπαστήρσι Her. 6,  
 , 109; ἐνεφύοντο ἀλλήλοις καὶ κατε-  
 umarmten sich, Plut. Fab. 13; ἐμφύοναι  
 v de cohib. ira 10; ἐμφεφύοντες ὁδόν-  
 I. A. 14, 8; auch geistig, an Etwas fest-  
 ῶματι, ταῖς ἐλπίσι, Plut. def. orac. 3  
 II, 11; τοῖς δόγμασι Cat. min. 3, 5; ἐμ-  
 , ναυσίν, sich fest darauf verlassen, Them.  
 von geistigen u. sittlichen Anlagen u. Zu-  
 άντει τάληθές ἐμφέψατο ἀνθρώπων  
 b. O. R. 299; τί δ' ἂν θείοις τὸ πν-  
 ὖναι φρονί; O. C. 1485; τὸ μωρόν  
 ἱμπεφύκε Eur. Hipp. 967; φρόνος ἀρ-  
 ρύεται ἀνθρώπῳ Her. 3, 80; ἐμφύας-  
 ; ἀνδρίας ἦθος Plat. Legg. vii, 836 d;  
 i, 2, 32; neben ἐγγίγνεται Mem. 3, 5, 17.  
 , sich worin verflochten halten, τινί, Sp.;  
 ieren, j. B. Plut. Parall. 36.  
 , himmelsgabt, Xen. Hell. 2, 4, 20, vom  
 t der v. l. εἰφωμος; von Thieren, Ael.  
 27.  
 es ober ἐμφάτος, licht, hell, Sp.  
 , erleuchten, Clem. Al. str. 6, 15.  
 (f. ψάω), berühren, Sp.

ἐμ-ψάομαι (f. ψάω), sich daran abwischen, χεῖρας  
 τινι, Call. frg. bei Schol. Pind. N. 4, 10.  
 ἐμ-ψηφίζω, einrechnen, Hesych.  
 ἐμ-ψύω, darin zerreiben, zerstauben, Hesych.  
 ἐμ-ψυδρίζω, ein-, zuflüsten?  
 ἐμ-ψοφίω ἐν τινι, darin schallen, Hippocr.  
 ἐμ-ψοφος, schallend, Paul. Sil. 2 (v, 244).  
 ἐμ-ψυκτικός, ἡ, ὄν, zum Abwischen dienend, Gal.  
 ἐμ-ψύει, ἡ, die Abblühlung, Aret.  
 ἐμ-ψύχια, ἡ, 1) das Besesseltsein; Sext. Emp. adv.  
 math. 9, 199; Plut. stoic. rep. 41. — 2) Rälte,  
 Archel. bei Stob. ecl. 1 p. 454.  
 ἐμ-ψύχος, 1) besetzt, belebt; Soph. El. 1212; νε-  
 κρός Ant. 1152; noch am Leben, Eur. Alc. 140;  
 von lebenden Wesen; Her. 2, 39, wie Plat. Legg.  
 vi, 782 c, ἐμψύχων πάντων ἀπέχεσθαι u. ἐδωδῇ  
 ἐμ., Pythagoreer; vgl. Ath. iv, 161 a ix, 386 c;  
 καὶ ὑποζύγια καὶ ὅσα ἄλλα ἐμψ. ἴδοιεν Thuc.  
 7, 29; ὅγῃ ἀψύχον, Plat. Phaedr. 245 e; auch  
 δυνάμεις, πράξεις, Legg. x, 904 a 906 b; ἐμ-  
 ψυχότατα τῶν ὁσίων Tim. 74 e. Von der Rede,  
 lebhaft, Luc. Dem. enc. 14; Plat. Auch ἀγαλμα,  
 das zu leben scheint, Mel. 11 (xii, 56). — 2) kalt,  
 Democr. bei Theophr. — Adv., πλαττόμενον ἐμ-  
 ψύχως Plut. an seni 12.  
 ἐμψύχο-φαγία, ἡ, das Essen von Thieren, Sp.  
 ἐμ-ψύχω, besellen, λίσθον Glauc. 3 (ix, 774).  
 ἐμ-ψυχρος, kalt, Hippocr.  
 ἐμ-ψύχω, abtühlen, Ath. xv, 678 c u. Sp.  
 ἐμ-ψύχωσις, ἡ, Belcbung, Plotin.  
 ἐν, p. ἐνί, Il. 13, 608 u. öfter, Soph. Tr. 6 (f. un-  
 ten), u. ἐν, Od. 1, 162 u. öfter, Soph. Ant. 1226,  
 wo man an das ep. ἐν Ἀἰδῶο δόμοις erinnert  
 wird; auch ἐνί, Il. 8, 199 Od. 9, 417; Eur. Heracl.  
 893. Sein od. Wertheilen in, an, auf Etwas. —  
 1) vom Orte u. zwat — a) am gewöhnlichen inner-  
 halb eines Raumes, in, ἐν νήσῳ, ἐν δώμασιν u.  
 ἄ., Hom. u. Solgte überall; τίς ἐσθον ἐν δόμοις  
 Aesch. Ch. 643; ἐν οἴκοις ἡ γ' ἀγροῖς Soph. O.  
 R. 112; ἐν ξένο, in der Fremde, Phil. 135. — Wie  
 bei εἰς wird οἶκος oft ausgelassen, ἐν Ἀἰδῶο, von  
 Hom. an überall; πολλά δ' ἐν ἀρνείοις πατρός  
 κειμήλια κεῖται Il. 6, 47; ἐνί Κίρκης ἐρχεται  
 Od. 10, 282; vgl. 7, 132; ἐν ἀνδρός εὐσεβεστάτου  
 τραφεῖς Eur. I. A. 926; ἐν παιδοτρέβον καθί-  
 ζειν Ar. Nub. 972; ἐν Πυθίῳ Thuc. 6, 54, wie  
 Plat. Gorg. 472 a; ἐν Ἀρίφρονος ἐπαίδευσ, ἐν  
 κισθαριστοῦ ἐν διδασκάλων, Prot. 320 a Theaet.  
 206 a Alcib. I, 110 a; τὸ χωρίον τὸ ἐν γεωτῶν  
 Dem. 53, 10, woran sich auch ἐν αὐτοῦ τριῖ, Ar.  
 Vesp. 642; Plat. Charm. 155 d, f. unten 6. —  
 b) auf, ἐν ἵπποις, ἐν θρόνοις, Hom., Aesch. Ch.  
 969; ἐν σάκει, Spt. oft; ἐν θαλλοῖς συγκλητῇ-  
 δομεν Soph. Ant. 1186; ἐν σιβάσι κείμενοι  
 Xen. An. 5, 9, 4; ἐν τῇ γῇ, ἐν τῇ θαλάττῃ ἀρ-  
 χεον, 6, 4, 13; ἐν τῷ δέξῳ, auf dem rechten Flü-  
 gel, 1, 8, 5; ἐν τοῖν ὁβολοῖν θεωρεῖν, auf dem  
 Zwei-Obolenplat, Dem. 18, 28; ἐν τοῖς στεφανώ-  
 μασιν, auf dem Kranzmarkt, Ar. Eccl. 303 u. Pherecr.  
 Ath. xv, 658 b, wie ἐν τῷ μύρῳ, in dem Salben-  
 laden, Ar. Eq. 1371 u. Polyzel. Schol. Ar. Plut.  
 550; ἐν τοῖς ἰχθύσι, auf dem Fischmarkt, Anti-  
 phan. Ath. vii, 287 e. — c) das Daransein, die  
 unmittelbare Nähe ausdrückend; ἐν οὐρανῷ, am  
 Himmel, Il. 8, 555; ἐν ποταμῷ, am Flusse,  
 18, 521 Od. 5, 466; ἐν τῷ, ἐν ξίφει, ἐν

δρυμῶ, ἐν χρῶ, f. χρῶς; ἐν πέτροις πέτρον ἐκτρέβαν, daran reibend, Soph. Phil. 295; χείρας αἰμάξαι ἐν τινι Ai. 448; τὰν ποσίν, das vor den Füßen, das Gegenwärtige, Ant. 1309, vgl. τὰ ἐν μυχοῖς 1279. Aber ἐν τοῖς δένδροις ἐστάναι = zwischen den Bäumen, Xen. An. 4, 7, 9; u. ἀνὰ πάλαι ἐν τοῖς δένδροις εἶσαι σκιαραὶ = unter, Plat. Legg. I, 625 b; ἐν τῷ λυμένῳ Xen. An. 6, 2, 1; oft ἐν τῷ Πόντῳ, am Pontus. Bes. seit Her. ἐν Κύπρῳ ναυμαχεῖν, 5, 115, von Seeschlachten, die bei einem Orte, im Gebiete desselben geliefert werden, Thuc. u. Folgende; so ἐν Κορωνεῖς κινδυνεύειν Xen. An. 5, 3, 6; ἡ ἐν Τροίᾳ μονή, vor Troja, Plat. Crat. 395 a; u. sehr gew. οἱ ἐν Μαραθῶνι, die Kämpfer bei Mar. oder die dort Gebliebenen, Thuc. 2, 34; Selten so von Personen, παρέσται ἐν πόσει, Eur. El. 641; προξένων ἐν τῷ πατόχῳ Ion 365, vgl. Heracl. 757. — d) auch bei Verbis, die eine Bewegung ausdrücken, um die Erreichung des Zieles u. das Verweilen daselbst anzudeuten. Schon Hom. oft ἐν ποταμῷ πῖσις, ἐν χειρὶ πεσεῖν u. ä., ἐν χείρεσσιν λαβὴν αἰγίδα Il. 15, 229, ἐν Τρωσὶν δροῦσαν 16, 258, λέων ἐν βουαὶ θορών 5, 261, ἐν ἀμφιφορεσσὶν ἀφυσσον Od. 2, 349, ἐν τεύχεσσι δύνειν Il. 23, 181, ἀνδ' ἔβαν ἐν δίφροισι 182; κάβαλ' ἐνὶ πόντῳ Hes. Th. 189; τοιαυτ' ἀκούων ἐν φρεσὶν γράφον Aesch. Ch. 443, wie ἐν φρεσὶν βάλλω, Hom.; ἑλπίδας κατῴκησα ἐν αὐτοῖς, habe ich in ihnen erweckt, Aesch. Prom. 250; ἔκει μάντιν ἐν θρόνοισι Eum. 18. Bes. bei τίδημι, πίπτω u. ä., ἐν μέσῳ τίδημι, ἐν σώματι πιτῶν, Aesch. Ch. 36, 143; ἐν πέδῳ βαλὼν Ag. 1145; ἐν τάφῳ θείναι Soph. Ant. 499; ἐν ποίμναις πιτῶν, ἐν βουαὶ πσών, Ai. 184, 367; ἐν μέσῳ σκάφῃς θέντες Trach. 800; ἐν δ' ἑμῷ κάρφῳ θένος ἐπαισιν Ant. 1258; auch in Prosa, ἐμπύπτειν ἐν Thuc. 7, 87; ἐν ἀπορίᾳ ἐνπεπώκεισαν Plat. Euthyd. 292 e; ἐν τῇ γῇ καταπεφυνέται Thuc. 4, 14; ὄχοντο δ' ἐν τοῖς ὄχυροῖς καὶ τὰ ἐπιτήδεια ἐν τούτοις ἀνασκομισμένοι ἦσαν Xen. An. 4, 7, 17; in welchen Weispielen das perf. zu beachten; ἐν μέσοις ἀναμεμυγμένοι τοῖς Ἕλλησιν 4, 8, 8; ὡς ἐν ἐχθροτάτοις ποιεῖσθαι, an den sichersten Ort bringen, Cyr. 1, 6, 26. Auffallender ἐν Ἀμβρακίᾳ ἀπῆσαν, ἀποστελοῦντες ἐν Σικελίᾳ, Thuc. 4, 42, 7, 17, wie ἡ ἐν τῷ Πειραιῶ τῶν νεῶν καταφυγή 8, 11; ὁ ἐν Σικελίᾳ πλοῦς Lys. 19, 43; ὁπτοῦντες σφῶς ἐν τῇ Σαλαττῇ Arr. An. 1, 19, 3; Sp., häufig getabelt für eis, wie διαβάντες ἐν Σάμῳ Paus. 7, 4, 3. — Bei den Dorieten steht ἐν für eis, das. c. acc. bei Pind. P. 2, 11. 86. 5, 38 N. 7, 31. — 2) auf Menschen übertt. — a) unter; ἐν πρώτοις μάχεσθαι Il. 9, 709; ἐν προμάχοις φανεῖς 3, 31; κλέος ἐσθλὸν ἐνὶ Τρώεσσιν ἀρεσθαι 17, 18; οἷη ἐν ἀθανάτοις 1, 398; νεῖκος ἐν ἀθανάτοισιν ὄρωρεν 24, 107; ἐν δὲ τῇσι (βουαὶ) νομεύς 15, 632; ἀρχεν, ἀνάσσειν ἐν πολλοῖς, unter vielen, 13, 689 Od. 19, 110; πῦλον ἐν ἀνθρώποισι ματαίστοιον Pind. P. 3, 21. So oft Tragg.; ἄτιμος ἐν θεοῖς Aesch. Eum. 691 (vgl. Soph. O. R. 215 Xen. An. 7, 7, 50); τὰ ἐν βοτοῖς πῆματα Prom. 440; ἐν πρώτοις ἵπαι Soph. El. 28; Prosa, ὄνομα μέγιστον ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις ἔχειν Thuc. 2, 64; ἐν θεοῖς καὶ ἀνθρώποις Plat. Legg. IX, 879 b; ἐν πᾶσιν εὐδόκιμοι τοῖς Ἕλλησιν, bei, I, 631 c;

vgl. Prot. 337 b 343 c; μνήμην παύειν τισι Xen. An. 6, 3, 24; bes. λέγειν, νομίζειν, ταρσεμεῖν, λέγεσθαι ἐν, dazu, darunter τῷ Aesch. Prom. 975 Eur. Herc. Fur. 175 Plat. Ph. 266 a Xen. An. 1, 6, 1 Mem. 2, 2, 1; — εἰ γένει, die Verwandten, Soph. O. R. 1430. — f) von Dingen, ἐν ἑλπίσι τρέφω Soph. Ant. 888. b) bei λέγειν u. ä. geht es in die Bedeutung v in Gegenwart über; ἐν ὑμῖν ἐρέω Il. 9, 528; πᾶσι, in Gegenwart aller, Od. 2, 194, 16, 378; τῷ δήμῳ Plat. Rep. VIII, 565 b; ἐν μάτῳ Conv. 175 e; nach λέγειν ἐν τῷ δικαστῇ Antiph. 6, 24, auch ἐν τοῖς δικασταῖς, ibd. Is. 2, 4; Dem. 8, 1, 27; κατηγοροῦν Plat. L. X, 886 e; sehr gew. ἐν εἰδόσι μαχηροῦν u. Thuc. 2, 26, wozin auch ἐν νομοθέταις θεοῖς λύσει νόμον gerechnet werden kann, Dem. 3, 10, 33, wie ἐν ὑμῖν (vor, bei euch, den Richtern) πασομαὶ τῶν δικαίων τυχεῖν 40, 3. — ἡ ἐν ἄρχεις ἐν Ἀργείοις μέσοις Soph. Phil. 626, 1053; εἰ τὰδ' ἐστὶν ἐν θεοῖς καλὰ, wenn das den Göttern recht ist, Ant. 916. — c) bes. zu merken ist ἐν τοῖς beim superlat., wobei man Stellen ausgeht, wie πολλὰ μὲν οὖν καὶ ἄλλοι λόγοι ὑμῶν καλὰ ἔχουσιν, ἐν δὲ τοῖς καὶ το μεγαλοπρεπέστερον, Plat. Euthyd. 303 e, es deutlich unter diesem Guten ist; δ δὲ ἐν τοῖς μεγίστοις μέγιστον εἶναι Crat. 421 τοῦτο μοι ἐν τοῖς θειότατον φαίνεται γῆ Her. 7, 137; häufig Thuc., z. B. ἐν πλείστοις δὴ νῆς, ἐν τοῖς πρώτῃ ἐγένετο, 3, 82; Plat. ἦν ἀγγελίαν ἐγώ, ὡς μοι δοκεῖ, τοῖς βαρύτεροις ἀν' ἐνέγκοιμι Crit. 43 c; am häufigsten ἐν τοῖς μάλιστα, z. B. Thuc. 8, 90 Theaet. 186 a. ἡ ἐν πᾶσι, vor Allen. — an 1 c) schließt sich die Wdg des Umgebens etwas, οὐρανὸς ἐν αἰθέρι καὶ νεφέλαις, der Himmel in der Höhe u. Wolkenfüllung, Il. 15, 26, Bes. — a) von Kleibern, Waffen u. dgl.; ἐν λείοντος σπᾶς Pind. L. 6, 53; χαλκείας ἐν ἑντέσσι Ol. 4, 22; ἐν πεπλώματι Soph. Tr. ἐν τρισὶ μορφαῖσι ibd. 10; κῆν τοῖςδε πόσιν καταγελωμένη Aesch. Ag. 1244; θανατοῖς πέπλοις κείμενος 1562; ἐν ὀκταῖς περιεσπῶς Ar. Ran. 1093; ἐν ἐσθήσιν Her. 2, 159; πρῶτοις βρέμειν ἐν αἰχμαῖς Aesch. Prom. in Prosa oft; ἐν ὀπλοῖς εἶναι Her. 1, 13; I. 6, 74; ἐξέτασιν ἐν ὀπλοῖς ποιεῖσθαι, γένεσ Xen. Cyr. 2, 4, 1 An. 5, 3, 3; Mem. 3, 9, 2. ἐν κανοῖς, mit Rhythmen, Dem. 59, 78; u. bei ἐν πάγωνι, ἐν γενέῳ βαθεῖ, Salt. 5; καὶ μαλακοῖς ἡμφορεσμένον, Matth. 11, 8, womit πάση τῇ δόξῃ αὐτοῦ zu vgl., 6, 29; ἐν ἐξοφύλλοις Ael. V. H. 9, 34. — ἡ ἐν μεγάφορτοῖς βαλίσκῃ, unter schweren Raketen, Xen. 2, 3, 14; δένδρα ἐν καρποῖς, mit Früchten, I. past. 1, 11. — b) von Bänden u. Heften; ἐν σμῶ δῖσιν Il. 5, 386; Od. 12, 54; ἐν ἑλλήνοισι δέεσθαι Il. 18, 553; ἐξουσα πρώτοις ζυγοῖσι κνώδαλα Aesch. Prom. 460; ἀνδρὶ δῆσασα ἐν πέπλῳ Eum. 604; ἐν βρόχῳ θα Ch. 550; ἐν ξύλῳ δῆσας Ar. Equ. 393. ἐν πέδαις δεδεσθαι Xen. An. 4, 3, 8. — ἡ ἐνλίπῃ ist, wo es zum Theil mit dem instrumentat. zusammentrifft, ἐν χειρὶν λαβεῖν, κατέχ Soph. O. R. 912 O. C. 1696; οὐ κόμῳ ἐν





**ἔν-ακρος**, in Blüthe, Kraft stehend, Poll. 2, 10. **ἔν-α-κολασταίνω** *τινί*, seinen Muthwillen an Jemand auslassen, bei Ath. XII, 541 d.

**ἔνακόςιοι**, bessere Form als **ἐννακόςιοι**, neunhundert, Poppo Thuc. 1, 46.

**ἔνακοσιοςστός**, der neunhundertste, Sp.

**ἔν-ακούω** (f. ἀκούω), 1) darin, anhören, *τινός*, Soph. El. 80 u. Sp. — 2) gebotenen, nachgeben, Hippocr.

**ἔν-αλαζονεύομαι**, dabei großsprahlen, Schol. Thuc. 6, 12.

**ἔν-αλδαίνω**, darin wachsen lassen, **ἐναλδήνασα** Nic. Al. 409.

**ἔν-αλδομαι**, darin wachsen, Nic. Al. 532.

**ἔν-αλαμμα**, τό, das Aufgeschmiedete, die Salbe, Arist. Probl. 4, 2.

**ἔν-αλείφω** (f. ἀλείφω), darauf streichen, ein salben, Hippocr.; **ὀφθαλμοὶ ὀστρεῖν ἐναληγμένοι** Plat. Rep. IV, 420 c; **μήλη τινά** Ep. ad. 95 (XI, 126); a. Sp. **ἄφθ med.**, **ἐναλείφεται τὰς ῥίνας** Alexis Ath. II, 48 a; Lucill. 38 (XI, 112).

**ἔν-αλήθευς**, es, in Wahrheit, wahr, Longin. 15, 8. — Adv. **ἐναλήθως**, wahrstcheinlich, Luc. V. H. 1, 2.

**ἔν-αλίγκιος**, auch **ἐναληγική**, Ap. Rh. 3, 857 u. öfter, ähnlich, gleich; **τινί**, II. 5, 5; **ἄνδρα θεοῖς ἐναλήγκια μήδε' ἔχοντα** Od. 13, 89; **θεοῖς ἐν. αὐδὴν** 1, 371, wie Hes. Sc. 88; **χείρας** Arsi Pind. I. 7, 37; Parmen. bei Plat. Soph. 244 e u. sp. D.

**ἔν-αλινδύω**, darin wälen, hineinberwickeln; Hippocr.; praes. pass., Parth. 2.

**ἔν-άλιος**, α, ον, poet. **ἐνάλιος**, w. m. f., auch 2 Endgn, Eur. Andr. 855 Hel. 534; im Metere, πόροι, Metesfahr, Aesch. Pers. 445; **θεός**, b. i. Poseidon, Soph. O. C. 892, wie Eur. Phoen. 1156; **κόραι**, Metereben, Ar. Th. 325; **ἐναλία θεός** Eur. Andr. 253 I. A. 976; **λέως**, Schiffswoll, Ai. 562; **δόρυ** Pind. P. 4, 39; **νῆσοι** Arist. mund. 3; **Αὔλις**, **Φοινίσσα χθών**, am Metere gelegen, Eur. I. A. 165 Phoen. 6; **δίαται ἐνάλιοι**, Wohnungen auf dem Metere, Plut. Lucull. 39.

**ἔν-αλιταίνω** (f. ἀλιταίνω), darin sübnigen, **ἐνέλιετο** Qu. Sm. 14, 436.

**ἔν-αλλάγδην**, abwechselnd; Agath. 3 (V, 302); Man. 4, 181.

**ἔν-αλλαγή**, ἡ, Verwechslung; **κατ' ἐναλλαγὴν**, wechslweise, Tim. Locr. 99 b. Wef. bei Gramm. Verwechslung der Wortformen u. Metetheile.

**ἔν-αλλαγμα**, τό, das Umgetauschte, Preis der Waare, LXX.

**ἔν-αλλάξ**, wechslweise, abwechselnd; **ἀμειβόμενος** Pind. N. 10, 55; Her. 3, 40; **ἴσχειν τὸ πόδ' ἐν.**, treuweis, Ar. Nubb. 983; **οἱ δὲ δι' ἐναυτοῦ πέμπτου, τότε δὲ ἐν. ἔκτου ἐνενέλεγοντο** Plat. Criti. 119 d; **τινός**, D. Sic. 5, 7; **ἀλλήλοισ**, Aen. Tact. 26; **αἱ ἐν. γωνίαι**, Wechslwinkel, Euclid.

**ἔν-αλλαξις**, ἡ, = **ἐναλλαγή**, Arist. part. anim. 3, 5 u. Sp.

**ἔν-αλλασσόμενος**, per enallagen, Apollon. synt. p. 260, 15.

**ἔν-αλλάσσω**, verwechseln, tauschen; **φόνον θανάτω**, mit dem Tode büßen, Eur. Andr. 1028; **νδν δ' ἐνέλλαξεν θεός τὴν ἕβριν πρὸς μῆλα πεσεῖν**, hat eine andere Richtung gegeben, es so gewandt, daß, Soph. Ai. 1039; pass., **τί δ' ἐνέλλαται τῆς ἀμελείας νύξ ἤδε βάρος** 207. Sp. in Prosa, **μεταβολὰς ἐν.** Pol. 6, 43, 2. Bei Arist. part. anim. 3,

5, dem **διοστάναι** entgegengeset, sich kreuzen; — **ἐναλλαγῆναι τινί**, mit Jem. Wechsl haben, Thuc. 1, 120.

**ἔν-αλλοῖός**, verändern, Philo.

**ἔν-αλλοίωμας**, ἡ, Veränderung, Ptolem.

**ἔν-αλλομαι**, hinein-, hinausspringen; **τοῖς ἀσπίσιν** Schol. Ar. Pl. 1130; feindlich anstürmen, **πύλαι ἐνέλατο** Soph. O. R. 1261; absol. Xen. Hell. 2, 4, 16; **ἐς τὸ κείνου κράτ' ἐνέλαθ'** ἡ τύχη 263; **ποδοῖν ἐνέλλου** (mss. ἐνέλου) **Περσικῶ γένει** Aesch. Pers. 508, mißhandeln, insultare, wie Dem. 54, 8 es mit **ἐβρίσειν** vñdt; **τοῖς νόμοις** Synes. Absol., muthwillig einher springen, neben **σκιρτάω** Ar. Vesp. 1305; **κενταυροῦς** Ran. 39.

**ἔν-αλλος**, verändert, umgekehrt; Theocr. 1, 134; **πάντα ἐναλλα γέγοντο** Agath. 22 (V, 299). — Adv., Plut. Stoic. repugn. 23.

**ἔν-αλος**, = **ἐνάλιος**; H. h. Ap. 180; Eur. Hel. 1130 El. 1348; πόρος Archestr. Ath. VII, 278 d; Plut. τόποι, Arat. 50; **κώπη** Sext. Emp. adv. math. 7, 414, **ὄψις ἔταλος**.

**ἔν-αλόω**, darin herum schweifen, verweilen, Philostr. u. a. Sp.

**ἔν-αμάρομαι**, daraufhäufen, Schol. Soph.

**ἔν-αμάρτητος**, dem Irren ausgefetzt, sündhaft, Sp.

**ἔν-αμαυρόω**, darin verfinstern, K. S.

**ἔν-αμβλύνω**, daran abkumpfen, **καὶ τὴν ἀκμή διαφθεῖραι** Plut. Nic. 14.

**ἔν-αμείβο**, darin wechsln, Hippocr.

**ἔν-αμύγω**, darin mellen, *τινί*, Od. 9, 228.

**ἔν-α-μηχανών**, darin ratlos sein, *τινί*, K. S.

**ἔν-αμιλλάομαι**, wetteifern in, Themist. **πρὸς τὴν ἐν-ἀμιλλος**, wetteifernd, im Wettkampf Einem ge wachsln, gleich; **τοῖς ἡλικιώταις** Plat. Prot. 316 c Isocr. 5, 68 u. öfter; Dem. 25, 54; dem **συμβλητά** entsprechend, Arist. polit. 3, 8; **πρὸς τὴν**, Plat. Criti. 110 e u. Sp.; **τινός**, Plut. Ag. et Gracch. 3. — Adv. **ἐναμίλλως**, *τινί*, Isocr. 12, 7.

**ἔν-αμμα**, τό, das Darangeknüpfte, Band, **Ἰσότης ἀγκύλης** Plut. Philop. 6; **νεβρίδος**, das umgehänge Zell, D. Sic. 1, 11.

**ἔν-αμοιβάζω**, wechslseitig, Ap. Rh. 1, 380.

**ἔν-αμψ-έχομαι**, umhaben, Philo.

**ἔν-ανα-κλίνομαι**, sich auf Jemanden stützen, Sp.

**ἔν-ανα-παύομαι**, sich dabei beruhigen, *τινί*, K. S.

**ἔν-αν-άπτω**, anbinden an, *τινί*, Gal.

**ἔν-ανα-στρέφομαι**, *τινί*, worin verkehren, sich be mit beschäftigen, Aristox. Stob. fl. 43, 49.

**ἔν-αν-αλλάω**, zurückwenden, Galen.

**ἔν-ανθρωπίω**, (eingemenschet sein), im Mensch wohnen, **ψυχὴ ἐνανθρωπήσασα** Hel. 2, 31; be vom menschengewordenen Sohne Gottes, K. S.

**ἔν-ανθρώπησις**, ἡ, die Menschwerdung, K. S.

**ἔν-ανθρωπίζω**, = **ἐνανθρωπίω**, K. S.

**ἔν-ανθρωπικός**, ἡ, ὄν, menschlich, Euseb.

**ἔν-ανθρωπότης**, ἡ, die angenommene Met schennatur, K. S.

**ἔν-αντα**, entgegen, gegenüber; **τινός ἴσασθαι** I 20, 67; **ἐναντα στάθεν** Pind. N. 10, 66; **τὸν ἐν. πρὸςβλέπω**, vor Augen sehen, Soph. Ant. 1284 **ἐλθεῖν** Eur. Or. 1478; sp. D.

**ἔν-αντι**, in Gegenwart, N. T.

**ἔν-αντιατός**, α, ον, von entgegengesetzter Art, Hip pocr.

**ἔν-αντί-βιον**, adv., entgegenstehend (**βία**), entgegen Hom. mit **μῆναι**, Od. 14, 270; **ἐλθεῖν**, II. 20, 130 **μάχεσθαι** u. d., **πολεμεῖν τινός**, 20, 85.

**βουλος**, von entgegengesetztem Willen, *σιοgn.* 2, 12.

**γνωμονίω**, entgegengesetzter Ansicht sein,

**γνώμων, ονος**, von entgegengesetzter Ansicht, *i.* O. C. 86.

**δρομέω**, entgegen, auf die entgegengesetzte *i.* Theophr., Strab. XV p. 738.

**δρομία, ή**, das Entgegenlaufen, Stob.

**δύναμος**, von entgegengesetzter Wirkung, *h.* 1, 9.

**ζύγως**, auf entgegengesetzte Art verbunden, *ith.*

**ζυγίω**, widersprechen, *τινί*, Plat. Soph. 3p.

**λογία, ή**, Widerspruch; Plat. Soph. 236 *ricl.* 4.

**λογικός, ή, όν**, widersprechend, Galen.

**ομαι**, mit aor. pass. (auch *ἐναντιωθήσομαι*), Luc. nav. 32; perf. *ἐνην-*

*t* abweichendem Augm. Ar. Av. 385), sich entgegen sein, widersprechen; *τινί*, Her.

Soph. Phil. 639; Ar. Pax 1014; oft in *i.* B. Thuc. 1, 127; Plat. Phaed. 94 b;

*σοί πω πράγμα ἠναντιώμεθα* Ar. Av. 15; *ἀρετήν ἠναντιώμεθα τοῖς πολλοῖς*

*ο*, wir handeln entgegengesetzt; *χρεῖας τι-*

*νός εις τι ἐναντιωθήναι*, wegen eines *Ἰn-*

*136; περί τινος*, Xen. An. 7, 6, 5 (wo

*ss.* περί *fehlt*); Lys. 13, 17; *ὑπέρ τινος*,

*ός τι*, Plat. Cratyl. 390 e; Pol. 16, 12,

*ricl.* 29; *πρός τινα*, Cam. 39 u. a. Sp.;

*μηδέν ποιεῖν παρά τοῦ νόμου* Plat.;

*τίς ἐναντιώσεται, μή οὐχί εἶναι σο-*

*τ.* 197 a; Aesch. Prom. 788 *οὐκ ἐναν-*

*τι μή οὐ γεγωνεῖν*, ich werde nicht ent-

*zu sagen; ohne μή* Plat. Apol. 31 d.

**παθεῖω**, entgegengesetzte Eigenschaften haben,

*i.* 1, 9 u. öfter.

**παθῶς**, entgegengesetzt, Nicom. Ar. 1, 9.

**πειτής**, Hesych. *ἔτλλ. zu παλιμπετής.*

**ποιο-λογικός, ή, όν**, machend, daß sich

seinen Antworten widerspricht, Plat. Soph.

**-πρωγίω**, von der Gegenpartei sein, D. Sic.

**ς, α, ον**, gegenüber; — a) eigtl. mit

m. *ἔσθι*, wie Eustath. oft *ετλλ. άντι-*

*i.* 9, 190. 5, 12. 6, 251; *αὐτῷ δ' οἴπω*

*ναντίη*, von Angesicht zu Angesicht, Od. 6,

von Sachen, *ἀκται ἐν. ἀλλήλοισιν προ-*

*89; in entgegengesetzter Richtung, ἐναντίοι*

*ν ὁγμόν ἐλαύνουσιν* Il. 11, 67. So

663; *τινί u. τινός*, Plat. Crat. 413 e; Rep. III,

394 b; *τάναντία τῶν συμφερόντων συμβουλευσέν*

Dem. 19, 8; oft *τοῦναντίον*, das Gegentheil, *ἐκείνω*

*τούτου* Plat. Phil. 39 e; Lys. 215 e; *ἐπὶ τοῦναν-*

*τίον ἔλπειν*, auf die entgegengesetzte Seite, Phaed.

94 b; *πάντα τάναντία συμβαίνει* *ή* Xen. Mem.

3, 12, 4. — Schr. gew. von Hom. an ist *ἐναντίον*

adverb. gebraucht, in den verschiedenen *Ἔβτgn*; *εἰς*

*ἅπα ἰδέσθαι ἐναντίον* Od. 23, 107; *προσβλέπειν*

*ἐν.* Eur. Hec. 968; *ἐναντίον ἴστασ' ἔμειο* Il. 13,

448, vgl. Od. 17, 544; *ἐναντίον φῶλον ἰλθεῖν*

Pind. frg. 253; *ὀνειδίσεις με τῶνδ' ἐναντίον*

Soph. O. C. 1006, vor diesen; wie *ἐναντίον ἀπάντων*

*λέγειν* Thuc. 6, 25, *ἐναντίον Σωκράτους εἶπε* Plat.

Crat. 427 d; vgl. Is. 1, 11; *ὄρκον τίθεσθαι ἐν.*

*Διός* Pol. 7, 9, 2; — *τοῦναντίον*, im Gegentheil,

Xen. Cyr. 8, 4, 9 u. öfter; bef. Plat., der auch *ἐναν-*

*τίον ή*, Legg. XII, 966 a (vgl. Ar. Plut. 14 Her.

1, 22), u. *ἐν. καί*, Rep. VIII, 587 d Legg. XII,

967 a vrbdt. *Ἔβν* so adverb. gebraucht *ἐξ ἐναντίας*,

Her. 8, 7 Thuc. 4, 33 u. Folgende; *ἐκ τῶν ἐναν-*

*τίων*, Pol. 5, 9, 9; *κατά τάναντία*, Plat. Tim. 39

a; *οἱ ἐκ τοῦ ἐναντίου*, die Gegenüberstehenden, Xen.

Hell. 4, 5, 15, im *Ἔβτgn* von. *οἱ ἐκ πλαγίων.* —

*Ἐσθιμεν ἐναντίας*, auf entgegengesetzte Weise, Plat.

Phaed. 84 a u. Folgende; *ἐναντίας ἔχειν* Plat. Euthyd.

278 a; *τοῖς ἐναντίους ή ὥς ἀνδραπόδοις τραφεύ-*

*σιν* Theaet. 175 d.

**ἐν-αντιότης, ητος, ή**, das Entgegensein, der Ge-

gensatz, Plat. Phaed. 105 a; *πρός ἀλλήλω* Theaet.

186 b; öfter Sp.

**ἐν-αντιο-τροπή, ή**, die entgegengesetzte Wendung,

Heraclit. bei D. L. 9, 7.

**ἐν-αντιο-τροπία, ή**, entgegengesetzter Character,

Arist. Quint.

**ἐν-αντιό-φημος**, Widersprechendes sagend, Schol.

Pind. N. 1, 88.

**ἐν-αντιό-φωνος**, mit entgegengesetzter Stimme, He-

**ς, α, ον**, gegenüber; — a) eigtl. mit

m. *ἔσθι*, wie Eustath. oft *ετλλ. άντι-*

*i.* 9, 190. 5, 12. 6, 251; *αὐτῷ δ' οἴπω*

*ναντίη*, von Angesicht zu Angesicht, Od. 6,

von Sachen, *ἀκται ἐν. ἀλλήλοισιν προ-*

*89; in entgegengesetzter Richtung, ἐναντίοι*

*ν ὁγμόν ἐλαύνουσιν* Il. 11, 67. So

*h* in Prosa; *δύο ἀμαξίαι ἐναντίας ἀλλή-*

*λίδους ἐπὶ ἄλλων* Thuc. 1, 93; *τοῖς προσ-*

*εντίοις κειμένοις* Plat. Conv. 190 a. Dah.

blich gegenüberstehend; in dieser *Ἔβτgn* bei

dem gen., *ἐναντίοι ἔσταν Ἀχαιῶν* Il.

*Εκτορος ήλδ' ἐν.* Soph. Ai. 1285; *τινί*,

*i.* 856; Xen. An. 3, 2, 10; *τό ἐναντίον*

*δον* Plat. Lach. 193 a; *ὦν ἐναντίον ἀπέ-*

*27, 21; Lys. 17, 2 u. öfter; ὁ ἐναντίος*,

*i.* Aesch. Spt. 357 Eum. 746; Soph. El.

*c.* 4, 64; Plat. Rep. V, 471 b. — c) *ὑβή-*

*ισή*; *δικαία καὶ τάναντία* Soph. Ant.

663; *τινί u. τινός*, Plat. Crat. 413 e; Rep. III,

394 b; *τάναντία τῶν συμφερόντων συμβουλευσέν*

Dem. 19, 8; oft *τοῦναντίον*, das Gegentheil, *ἐκείνω*

*τούτου* Plat. Phil. 39 e; Lys. 215 e; *ἐπὶ τοῦναν-*

sich worauf stützen, id.; mit Gewalt darauf werfen, *τὴν ὀργὴν εἰς τινά* Pol. 23, 13, 2; widerstreben, *τῇ μνήμῃ* Plut. san. tu. p. 382.

*ἐν-απ-έρισις*, ἡ, Einruß, Plotin.

*ἐν-απ-έρισμα*, τό, basteien, Clem. Al.

*ἐν-απ-έρις*, darin ausspeien, Philo.

*ἐν-απ-εσφραγισμένος*, darin abgedrückt, Sext. Emp. adv. math. 11, 183.

*ἐν-άπλωσις*, ἡ, Vereinfachung, *εἰς τὰ στοιχεῖα*, Auflösung in die Elemente, Simpl. ad Epict.

*ἐν-απο-βάπτω*, ganz hincintauchen, *τί τινι*, Hippocr.

*ἐν-από-βασις*, ἡ, das Aussteigen auf, Poll. 10, 76.

*ἐν-απο-βλέω*, hincinspruden, =speien, Clem. Al.

*ἐν-απο-βρέχω*, benezen, einweichen in, *τινί*, Hippocr.

*ἐν-απο-γεννάω*, darin erzeugen, *σώμασιν* Plut. amat. 21 M.

*ἐν-απο-γράφω*, aufschreiben in, med., *εἰς τι*, Plut. plac. phil. 4, 11.

*ἐν-απο-δείκνυμαι*, sich zeigen in, unter, *π. Ὡ. ἐν τοῖς Ἑλλήσι*, Her. 9, 58; beweisen, *πίστιν, εὐνοίαν* u. d., Pol. 1, 82, 9. 10, 34, 10 u. öfter.

*ἐν-απο-δέω* (f. *δέω*), darin festbinden, Hippocr.

*ἐν-απο-δύομαι*, sich ausziehen in, *τινί*, Sp.

*ἐν-απο-ξέννυμι*, darin abkochen, Gal.

*ἐν-από-θεσις*, ἡ, das Niederlegen in, Sext. Emp. Pyrrh. 3, 188.

*ἐν-απο-θησαυρίζω*, im Schatze niederlegen, Philo.

*ἐν-απο-θλίβω*, darin zerquetschen, Sp.

*ἐν-απο-θνήσκω* (f. *θνήσκω*), sterben in; *ἐν τῇ νήσῳ* Thuc. 3, 104; *αὐτόθι* 2, 52; folgte, wie Pol. 18, 24, 9; *ταῖς βασιάνοις*, auf der Hölle, Ath. XIII, 598 f; so *ἀγῶνι, πληγαῖς*.

*ἐν-απο-θράω* (f. *θραύω*), zerbrechen in, *τραύμασι* Plut. Crass. 25.

*ἐν-απ-οικο-δομέω*, darin verbauen, einmauern, Polyen. 8, 51.

*ἐν-απο-κάμνω* (f. *κάμνω*), dabei ermatten, Ios.

*ἐν-από-καίμαι* (f. *καίμαι*), darin aufbewahrt liegen; *τόποις* Plut. Aem. Paul. 14; a. Sp.

*ἐν-απο-κινδυνεύω*, eine Gefahr bestehen, einen Kampf wagen, *τινί*, Sp., *π. Ὡ. D. Cass.* 49, 2.

*ἐν-απο-κλάω* (f. *κλάω*), darin abbrechen, *ἐναποκλέ-χλαστο* Thuc. 4, 34.

*ἐν-απο-κλείω* (f. *κλείω*), darin verschließen, Sp.

*ἐν-απο-κλίω*, darauf niederlegen, *ἐαυτὸν στιβάδι* Philostr. iun. 3.

*ἐν-απο-κλύω*, abspülen in, *τί τινι*, Clem. Al.

*ἐν-απο-κρύπτω*, verbergen in, *τί τινι*, Strab. 15 p. 730.

*ἐν-απο-κυβέω*, ein Bagruß machen, *ταῖς τῶν μισθοφόρων ψυχαῖς*, auf Kosten des Lebens der Söldner, D. Sic. 16, 78.

*ἐν-απο-λαμβάνω* (f. *λαμβάνω*), darin einschließen; *εἰς τὸ μέσον* Plat. Tim. 84 d; *ἐν ἀγγελίῳ* Arist. H. A. 6, 37; pass., *ἐνποληθῆναι τῇ πάσῃ δίκῃ*, mit davon ergriffen werden, D. Sic. 1, 7.

*ἐν-απο-λαύω*, dabei genießen, *τινός*, Plut. reip. ger. praec. 32 M.

*ἐν-απο-λέπω*, zurüßlassen in, Sp., wie Plut. cap. ex host. ut. p. 282.

*ἐν-από-λειψις*, ἡ, das Darinzurüßlassen, Theophr. im plur., Plut. san. tu. p. 401.

*ἐν-απ-όλλωμι*, darin tödten; med., dabei umkom- men, *ἐναπόλουντο* Xen. Hell. 3, 1, 4.

*ἐν-απο-λογίζομαι*, sich darin vertheiligen, *πρὸς τινά*, Aesch. 1, 122.

*ἐν-απο-λόω*, darin abwaschen, Ath. II, 4

*ἐν-από-μαγμα*, τό, das darin Abgedrückte, Schol. Plat. Phaedr. p. 69.

*ἐν-απο-μάσσω*, att. -*μάττω*, abdrücken in Plut. educ. lib. 5, a. Sp.; — med., sich

*χείρας τινι*, die Hände an ihm, Aleiphr. 3

*ἐν-απο-μαμαγμένω*, darin abgedrückt, Se adv. math. 11, 183.

*ἐν-απο-μένω* (f. *μένω*), zurüßbleiben in 15 u. a. Sp.

*ἐν-απ-ομόργνυμαι* (f. *ομόργνυμι*), da- schen, abdrücken, Porphy. Stob. ecl. 1, 52

*ἐν-απ-ομόρξις*, ἡ, das An-, Abwaschen, 1

*ἐν-απο-μύσσομαι*, sich daran schäutigen, *τ de occulte viv.* 1.

*ἐν-απο-νύζομαι*, sich darin abwaschen; *πόδας, ἐν τινι*, Her. 1, 138. 2, 172; *αοι νύψασθαι*, Paus. 9, 30, 8; *ἐναπονύψεις*

Poll. 10, 76; *ἐναπονύπτειον*, Poll. 10, 77

*ἐν-από-νυψις*, ἡ, das Darinabwaschen, Sp

*ἐν-απο-ξέω* (f. *ξέω*), darin abschaben, Cl

*ἐν-απο-πατίω*, darauf laden, Ar. Pax 1

*ἐν-απο-πλήττομαι*, dabei erschreckt werde

*ἐν-απο-πλύνω* (f. *πλύνω*), darin abwasch

*ματα ἐν τινι* Arist. sens. 4; Sp.

*ἐν-απο-πνέω* (f. *πνέω*), darin aushauchen *ταῖς πατρίαις οἰκίαις* D. Sic. 13, 5; 1

bei der Glöte, Luc. Harmon. 2; *ταῖς ἰκεσι*

Coriol. 33.

*ἐν-απο-πνίγομαι*, pass., darin ersticken: *πνιγῆναι καπνῷ* Luc. Peregr. 24; *ἐν ο VII, 325 d.*

*ἐν-α-πορέω*, dabei in Verlegenheit sein,

11, 6.

*ἐν-απο-ρίπτω*, hincinwerfen, Sp.

*ἐν-απο-σβέννυμι* (f. *σβέννυμι*), darin

Arist. meteor. 2, 8 u. Sp.

*ἐν-απο-σημαίνω*, darin andeuten, *τῇ ἰστί*

Cim. 2. — Med., darin wie ein Siegel

Clem. Al.

*ἐν-απο-στάζω* (f. *στάζω*), darin her-

Liban.

*ἐν-απο-στηρίζομαι* (f. *στηρίζω*), sich dar-

men, *εἰς τι*, Hippocr.; Stob. ecl. phys. 1,

*ἐν-απο-σφάττω*, dabei abschlagen, Ios.

*ἐν-απο-σφράγίζω*, darin abdrücken (eir

Sext. Emp. Pyrrh. 2, 4 u. a. Sp.

*ἐν-απο-σφράγισμα*, τό, das Daraufgedrüd

Clem. Al.

*ἐν-απο-τελέω* (f. *τελέω*), darin vollenden

*ἐν-απο-τέμνω*, darin abschneiden, Strab.

*ἐν-απο-τήκω*, schmelzen, zergehen lassen in

Gal.

*ἐν-απο-τίθωμι* (f. *τίθωμι*), darin ablege

*εἰς τι* D. Sic. exc. 569, 13; *εἰγίλ.* *τὰ*

*τοὺς κοίλους* D. Cass. 73, 10, einstecken

*ἐν-απο-τίκτω* (f. *τίκτω*), darin gebären,

*ἐν-απο-τίμω*, statt des Geldes, das ma

ist, in Zahlung anrechnen, *τί τινι*, Dem

pass., D. Cass. 41, 37 *τὰ ἐνέχυρα πρὸς τ*

*ἐναποτιμηθῆναι ἐκέλευσε*.

*ἐν-απο-τίνω* (f. *τίνω*), darin als Wuse

kosten) abzahlen, *ἐναποτίσαι χρήματα*

38.

τυπῶ, darin abdrücken, ταῖς ψυχαῖς ἐνδύεται αἱ μαθηταί Plut. educ. lib. 5. χέω (f. χέω), darin ausgießen, Sp., wie c. Lexiph. 8.

χρόμαι, dabei benutzen, mißbrauchen, τῇ Dem. 17, 23.

ψάω (f. ψάω), daran abwischen, ἐναπο- Schol. Ar. Ach. 843.

ψύχω, sich darin erleichtern; Hes. O. extr., πατέω; — darin, darauf seinen Geist aus- erben, Sp.

α, 1) daran anknüpfen, einbinden; λίσσιν εἰς δρομον Xen. Cyn. 8, 8; ῥύματα ταῖς Pol. 3, 46, 5; a. Sp.; θώρακος κύτεις, der fest angefügt ist, anschließt, Ar. Pax Med., sich einhüllen, anziehen; Αἰθίοπες εἰς ἐναμύνους Her. 7, 69; διασθίραν εἰς Ar. Eccl. 80; Sp., wie ἐνήπται Luc. m. 6. — Auch = anrühren, berühren; αἰμύνου εἰς Arist. Metaphys. 1, 7, richtiger — 2) anjünden, Ar. Pax 1031.

τά, die dem getödteten Feinde abge- rißene Rüstung, spolia, vgl. s. v. ἐναίρω u. starch. ed. 2 p. 145. Bei Homer öfter τούοντα, z. B. Iliad. 6, 480. 15, 347; den Zusatz βοτούοντα, Iliad. 13, 268. 6, meiner (katachrestisch) = Kriegsbeute ist vielleicht zu nehmen Iliad. 9, 188 (φού- ρον ἄρεσ' ἐξ ἐνάρων, πόλιν Ἡετιωνος Scholl. Aristonic. giebt hier ἐξ ἐνάρων εἰς τῶν λαφύρων. — Hes. Sc. 367; ph. Ai. 177; οἱ ἐνοπῆς ἀλλὰ χορῶν l. 115 (VI, 163).

ισκω, einfügen; ἐνήρσεν Suid.; εἰ ἐνα- 5, 236, wohl eingefügt; Arat. 453 πάντα δ' ἐνάρσεν; in tmesi Od. 21, 45 ἐν δὲ ἄρεσ.

σω, hineinschlagen, = stoßen; ἐπὶ τὸν βο- ῖρατα Paus. 4, 13, 1; ἐς ἀλλήλους ἡ ἐς εἰς ἐνῆρασσοντο αἱ νῆες, stießen an ein- 1. B. C. 5, 98.

α, ἡ, Klarheit, Deutlichkeit, lebendige Dar- stellung, so daß man es deutlich vor Augen laubt, z. B. Ἰταλίας, Pol. 3, 54, 2; Plat. c; Pol. 3, 111, 3 u. öfter; bef. bei den Rhett., s. iud. Lys. 7 erstl.: δυνάμεις τις ἐπὶ ῥσεις ἀγούσα τὰ λεγόμενα.

μα, τὸ, das in die Augen Fallende, Epicur. 10, 93.

ε, ἐς (entweder von ἀργός, ἀργής, od. ἐν ἵβαν, leibhaftig; οὐ γὰρ πῶ πάντεσσι θεοὶ ἐναργεῖς Od. 16, 161, II. 20, 131 u. Luc. Philops. 13), wenn sich die Götter ihren Wesen zeigen; übh. augenfällig, deut- Od. 4, 841, wie Aesch. Pers. 175; 44 b; ἐναργής βάεις ἦλθεν Ἰνάχω m. 666; πρὶν ἂν κείνας ἐναργεῖς δεδού- ης ἄγων, mir leibhaftig vor Augen stellst, l. 914; ἐναργής βλεφάρων ἱμερος Ant. ἡς τυραννίδος, ein offenkundiger Räuber, O. ἰωμός, ein stattlicher, großer Altar, Pind. τεκμήριον, einleuchtend, Plat. Ion 535 c; m. 72 b; αἰσθητοὶς Phaedr. 250 b; κακία 16 c; καὶ σαφές παράδειγμα Dem. 19, 14, 4; μαρτύριον Pol. 4, 8, 4 u. a. Sp. ναραγῶς, Her. 8, 77; ἐναργῶς, Aesch.

Spt. 126; πάρεσ' ἐν., er ist leibhaftig da, Soph. El. 878; folgte, z. B. ἰδεῖν Plat. Soph. 254 a; εἰδέναι Legg. XI, 927 d; ἐπιδείκναι Prot. 320 b; εἰπεῖν Tim. 49 e; οὐ δὲ αἰνυμάτων, ἀλλ' ἐν. γέγραπται Aesch. 3, 121.

ἐν-ἀργότης, ητος, ἡ, = ἐνάργεια, Poll. 4, 97.

Ἐναρῆς od. Ἐνάριος, οἱ, nach Her. 1, 105, 4, 87 Scythien (auch das Wort scheint scythisch), die an der θήλεια νοστος litten.

ἐν-ἀρῶσκω (f. ἀρῶσκω), dabei gefallen, Schol.

ἐν-ἀρετος, tugendhaft, vortrefflich; καὶ ἐνδοξος Hdn. 2, 8, 3; a. Sp.; vgl. Rob. zu Phryn. p. 288 f. — Adv., ἐναρέτως καὶ καλῶς ζῆν Inscr. 2771.

ἐν-ἀρής, ἐς, eingefügt, Hesych.

ἐναρῆ-φόρος, τῶπος, Waffenrüstungen, als Kriegs- beute tragende Trophäen, Byz. anath. 26 (Plan. 72).

ἐν-ἀρθρος, mit Gliedern u. Gelenken versehen, Sp.; bef. von der Stimme, articuliert, Plut. Coriol. 38; D. Hal. C. V. 14 u. a. Sp.

ἐν-ἀρθρωσις, ἡ, eine Art διαρθρωσις, Galen.

ἐναρίζω, fut. ἐναρίξω, aor. ἐνάριξα II. 17, 187, ἐνάριζον Soph. O. C. 1733, ἠνάρισεν Anacr. ep. 13 (VII, 226); eigentlich nur = dem im Kampf getödteten Feinde die Rüstung (ἐναρα) ab- nehmen; sodann allgemeiner (katachrestisch) = töd- ten. Daß nicht letzteres die Grundbedeutung ist, sondern erstere, erhellt z. B. aus Iliad. 17, 187 ἐντα καλὰ, τὰ Πατρόκλοιο βίην ἐνάριξα κατακτάς. Vgl. Iliad. 1, 191. 11, 337. 16, 731. Homerische compos. ἀπεναρίζω und ἐξεναρίζω, nachhomerisch κατενα- ρίζω. Vgl. auch s. v. v. ἐναρα u. ἐναίρω u. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 145. — Ἐνατα Oppian. H. 2, 416; — τινὰ ἀμυξέ ἔγγχος Pind. N. 6, 54; Aesch. Ag. 1628 u. sp. D., wie Qu. Sm. 7, 698; — νύξ ἐναριζομένα, die Nacht, die ihres Εκτενισμῶς beraubt wird, hinfühwinkelt, Soph. Tr. 94.

ἐν-ἀριθμῶ, dazu, darunterzählen, rechnen; ὥς θυμᾶς ἴσα καὶ τὸ μηδὲν ζώσας ἐναριθμῶ Soph. O. R. 1188; τισί, unter, Luc. — Auch med., εἰ τοῦτον ἐχθρὸς ἐναριθμεῖ, Eur. Or. 615, in Anschlag bringst, achtest.

ἐν-ἀριθμησις, ἡ, das Aufzählen, Schol. Nic. Th. 156.

ἐν-ἀριθμῶς, mitgezählt, eine Zahl vollmachend; ἄλλην ἐνίηται πατήρ ἐναριθμῶν εἶναι Od. 12, 65; ὑποχθονίοις, dazu gehörig, Ap. Rh. 1, 647, wie ζωοῖς Theocr. 7, 86; — οὐτε ποτ' ἐν πολέμῳ ἐν- ἀριθμῶς οὐτ' ἐν βουλή II. 2, 202, in Anschlag gebracht, geachtet.

ἐν-ἀριθμῶς, dasselbe; ἐν προμάχοις, daruntergezählt, Simm. securis (XV, 22); ἡμιθέοις Orph. Arg. 107; — in Anschlag gebracht, geachtet, καὶ ἐλλόγημος Plat. Phil. 17 e, vgl. Soph. 258 c.

ἐναρῆ-μβροτος, menschenmordend; Memnon Pind. Ol. 6, 30; μάχη I. 7, 53.

ἐν-ἀριστά, frühbühend in, Hippocr. u. VLL.

ἐν-ἀρκῶ (f. ἀρκῶ), hintersich setzen, Schol. Pind. N. 6, 104.

ἐν-ἀρμόδιος, = ἐν-ἀρμόνιος, Sp.

ἐν-ἀρμόζω u. ἐναρμόζω (f. ἀρμόζω), 1) einfü- gen, einpassen, anpassen; νῦν ὕμνῳ, in den Gesang, Pind. I. 1, 16, vgl. Ἀρκίω φωνῶν ἐναρμόζει πε- δῶ Ol. 3, 5; εἰς παιδιὰν τὰς τῶν ἀναγκαίων ἀριθμῶν χρήσεις Plat. Legg. VII, 819 c; ἔγγχος σπονδυλοῖς ἐνήρησεν, hineinsetzen, Eur. Phoen. 1413; πλευροῖς πετὰν βέλη Herc. Fur. 179; ἐκείνη

τὴν βάλανον Ar. Lys. 413; εἰς παρόδους τὰ νοήματα D. Hal. de Isoer. 3; ἀτόν, sich beliebt machen, Plut. Alex. 52. — 2) intransf., dazu passen, sich schicken; πᾶσι ποιήμασι Plat. Legg. X, 894 c; ἐν λαμβείοις Ar. Ran. 1202; τοῖς πολλοῖς ἐνέηροντες, gefiel ihnen, Plut. Them. 5.

ἐν-αρμονικός, ἡ, ὄν, = folgend, Ptolem.

ἐν-αρμόσιος, übereinstimmend, schicklich; καὶ ἐν-ρhythmos αἰσθησις Plat. Legg. II, 654 a; τινί, Tim. Locr. 103 c u. folgte. Bes. in der alten Musik, γένος ἐν. ob. τὸ ἐναρμόνιον, von διάτονον u. χρωματικόν durch die Reihenfolge der Intervalle vertheilt, Plut. Symp. 9, 14, 3, Music.

ἐν-αρμόσιος, angrasst, LXX.

ἐναρ-κτάντας, ὁ, der Getrideten beraubend, ἰδὲ tend, Aesch. frg. 144.

ἐν-αρος (ἀρά), versucht, Hesych.

ἐναρ-φόρος, = ἐναρηφόρος, Aret. Hes. Sc. 192, mit der v. l. ἐναρηφόρος, f. nom. pr.

ἐν-ἀρχομαι, anfangen, den Anfang mit Etwas machen; τοῦ λόγου Plut. Cic. 35; ἀβ., Cam. 32; τῆς ἐπιβολῆς Pol. 5, 1, 3; περὶ τίνος, Luc. Philops. 39. — Bes. τὰ κατὰ, das Opfer beginnen, indem man die heilige Gerste, οὐλοχόται, aus den Körben nimmt, Eur. I. A. 1471, vgl. 955 El. 1142; ἐν-ῆρται τὰ κατὰ Aesch. 3, 120.

ἐν-αρχος, 1) im Amte, mit einem obrigkeitlichen Amte bekleidet, App. B. C. 1, 14. — 2) unter dem Befehle stehend, Stob. ecl. eth. 2, 7. — 3) im Anfang, K. S.

ἐν-ἀρχω, den Befehl haben, Inscr. 2350.

ἐνάς, ἄσος, ἡ, die Eins, Einheit, Plat. Phil. 15 a; Plotin.

ἐν-ασβίω, dabei gottlos sein, Themistocl. ep. 14.

ἐν-ασελγίω, zügellos ausgelassen, ausschweifend worin sein; Poll. 8, 75; εἰς γυναῖκας D. Sic. exc. 527, 58.

ἐν-ασκίω, darin, daran üben; ἀτόν Plut. Alex. 17; im pass., πᾶσαν ἐνσκηπὴν πάντοθεν ἀνέκην Agath. 70 (XI, 354); intransf., wie im med., sich daran üben, ἐν τοῖς πράγμασι Pol. 1, 63, 9, a. Sp. — Bei los. ἐνέσκηνται τῷ ὄρει οἱ ἴδιος, sie sind eingewebt.

ἐν-ασκνίω, woran Gefallen haben, τινί, Philo.

ἐν-ασπάζομαι, = simpl., Plut. Gryll. 4.

ἐν-ασπιδόμαι, = simpl., Ar. Ach. 368.

ἐν-ασπράττω, hineinbligen, Sp.; πῶρ τινι, vor dem. erglänzen lassen, Philostr. im. 2, 17.

ἐν-αστρος, dem Einfluß der Sterne ausgesetzt, γῆ, Theophr.

ἐν-ασχημονέω, sich in Etwas unanständig betragen; βαθεῖ πάγωνι καὶ ἀρετῇ Luc. Icarom. 21; ἀρχαῖς Plut. de Alex. virt. 2, 3; ἀβ., Sert. 27.

ἐν-ασχολέω, sich beschäftigen mit, Sp.

ἐναταλός, am neunten Tage; ἐφθεροῖτο ἐναταλός Thuc. 2, 49; Hippocr.

ἐν-α-τενίω, mit unverwandtem Blick auf Etwas hinfsehen; τινί, Heliod. 7, 7; δυνάμει, ἀκοῇ τινι, auf Etwas mit Anspannung hinfichten, Sp.

ἐν-ατμος, voll von Dünsten, D. Sic. 2, 49.

ἐνατος, bessere att. Form als ἐνατος, Hom. u. folgte; τὰ ἐνατα, sc. ἱερά, Todtenopfer, die am neunten Tage nach der Bestattung dargebracht wurden, sacra novemdialia, ἐπὶννευκα Is. 8, 39; Aesch. 3, 225.

ἐν-α-τρεμέω, darin ruhig sein, Themist. or. 4 p. 51 d.

ἐν-α-τρεμέω, = ἀτρεμέω ἐν, f. B. αἱ ἀνδραῖ ἐνατρεμέουσιν χωρίω, sie singen an dem Orte, wie die Antisthenen, Philostr. her. p. 885.

ἐν-α-τρεμέω, darin beleuchten, erhellen, Philo; ἀνέτην, πῶρ, Lycophr. 71; intr., darin leuchten, Ael. H. A. 1, 58; med., Schol. Pind. I. 4, 73.

ἐν-α-τρεμέω, τὸ, die Erleuchtung, Philo.

ἐν-αυδής, εἰς, = ἐναυδός, ὄν, mit Stimme, sprechen, d. h. lebend, Hesych.

ἐν-αυλακό-φοιτος, ἄσος, ὥρα, in den Furthen (de Saatfelder) wandelnd, Zon. 2 (VI, 98).

ἐν-αύλας, τὰ, die Wohnung, Eur. Hel. 1110.

ἐν-αύλας, = folgend, Sp.

ἐν-αυλίω, darin übernachten, Soph. Phil. 33, Schol. ποιῆσθαι. Gm. im med., νύκτα ἐναυλίωται Her. 1, 181; ἐν Τανάγρα 9, 15; ἐναυλίωται Thuc. 3, 91; folgte; τινί, an einem Orte, Plut. Sert. 8; Xen. braucht auch ἐναυλισθῆναι, An. 7, 1 8. — Übertr., Hippocr. ἐν τῷ στήθει.

ἐν-αυλός, innen, im Zimmer, com. bei Plut. an posse 16; ἡ, das Innere, Hippocr. = der Mutter haß.

ἐν-αυλός, ἴσος, ἡ, an der Höhe, f. B. γλῶττι das Hösternmündstüß, Eust.

ἐν-αύλας, τὸ, die Wohnung, das Lager, Ar. mid. 4, 47.

ἐν-αυλιστήριον ἀντρον, bewohnbar, Antip. St. 27 (VI, 219).

ἐν-αυλον, τὸ, die Wohnung, ἐν. αἰπολούς ἀνμα Anton. ep. (IX, 102).

ἐν-αυλος, ὁ, 1) (αὐλός), die Höhlung, der Graben der Gießbach, der Fluß; Homer dreimal, Iliad. II 71. 21, 283. 312; Aristarch erklärte nach Schol. Aristic. Iliad. 21, 283 ἐναυλός = τοὺς ποταμούς τοὺς ἐπιμήκεις, vgl. Apollon. Lex. Hom. I 68, 25, Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 149. — Sp. D. f. B. Nonn. 2, 54. — 2) (αὐλή), die Behausung Aufenthaltort, ὅρα μακρά, δεδὼν χαλάρω ἐναυλούς Νυμφῶν Hes. Th. 129; H. h. Ven. 7: 124. 13, 5, 25, 8; u. so von Berggengen u. T. H. Iern als Aufenthaltstörten der Götter Eur. Bacch. 122 Herc. Fur. 371; vgl. Opp. Hal. 1, 305, 3, Cyn. 1, 142; Orph. Arg. 637.

ἐν-αυλος, 1) (αὐλός), in, an der Höhe, was man neben dem Blasen der Höhe hört; κιδάριστις At. xv, 637 f; noch in den Ohren klingen, noch im fischen Andenten, οὕτως ἐναυλος ὁ λόγος τε καὶ φθόγγος παρὰ τοῦ λέγοντος ἐνδύεται εἰς ὅτα Plat. Menex. 235 b; πᾶσι φρόβος ἐν. ἐναυλόν. Legg. III, 678 c; ἡ φωνὴ τῶν ἀκουσθέντων ἐν Luc. Somn. 5; βοή imagg. 13; Plut. Symp. 5, 1; ἐν γὰρ αὐτοῖς ἐναυλὰ καὶ πρὸ ὁμμάτων ἦν D. Hal. 9, 7; ἐναυλον ἦν ἐν τότε πᾶσι ὅτι, es war Allen im fischen Andenten, Aeschin. 191; vgl. Arist. probl. 21, 13. — 2) (αὐλή), der wohnend, in der Höhe befindlich; τινί ἔχει στίβο ἐναυλον ἡ θυραῖον Soph. Phil. 158; λέων Eu Phoen. 1568; ταυτὶ γὰρ ἐναυλὰ ἐκείνῳ τῷ ὄντι Philostr. Imagg. 1, 5.

ἐν-αυλῶω (f. αὐλῶω), darin vermehren, wachsen lassen, οἱ πόνοι ἐπιθυμῶν ἀρετῆς ἐνηύησα Xen. Cyn. 12, 9. — Pass., darin zunehmen, τινι Sp., wie Hdn. 2, 10, 6.

ἐν-αυρος, in der Luft, lustig, χωρίον Theophr.

, ἡ, das Anzündende, πυρός Plat. Cim. 10; ἑναύσεις Criti. fr. p. 56 Bach.

α, τό, das Angezündete, Alles womit man brennt, Junker u. glimmende Asche, die zur Aufbehaltung wird, übertr. — a) Anregung, ἔχειν εἰς βασιλείας ἐπιθυμίας Hdn. 2, b) Ueberbleibsel, Rest; Pol. 9, 28, 8 Plat.

ιος, βρόχος, um den Hals, Antp. Sid. 93).

ο, sich mit Etwas brüsten, Philo.

darin schreien, Schol. II. 5, 333.

anzünden; πῦρ τινα, Einem Feuer anzünden; Feuer anzünden lassen, Her. 7, 231; 2, 2, 12; es wurde verbotten μήτε πῦρ οὐτῷ (einem Gedächtnis) μήτε συσσεῖν ἦτε θυσίων τῶν γενομένων κοινωνεῖν

Pol. 9, 40, 5. — Med., πῦρ ἐναύσας, anzünden, holen, B. A. 13, 20, aus Cratin.; μού Ael. bei Suid.; ἐκ τῆς Ἀττικῆς Luc. πῶ ἐτέρων πυρός Plat. Num. 9. Uebertr.,

ς τῆς πορείας παρὰ τῆς Ἑλευσινίας u. Plat. Ax. 371 e, sich den Muth entgegen; τὸν λόγον, den Stoff, die Veranlassung, woher nehmen, Ael. bei Suid.

αίω, darin verschwinden machen, vertilgen; ἵππων αὐτῇ τὸ φιλάδελφον ἠμφατ. frat. am. 18; absolut, Aem. Paull. 36; trab. 1, 3, 3.

αω, darin berühren, Arist. coel. 3, 3, 1, 214 ist ἐναπήπτε v. l. für ἐναπήκε.

ήμα, τό, das Abgetroffene, Aret.

μα (f. ἔμα), darin ablochen, Medic.

μα, ion. ἐναπήμι (f. ἤμι), hineinlassen, ἦν κεφαλὴν εἰς τὸν ὄσπον ἐναπήκε, i, Her. 1, 214; von den Bienen, εἰτα τὸν φασίαι Arist. H. A. 5, 21; τῇ κοίτῃ, ins Bett, Artemid. 2, 26; Schol. Ar. Av. 66. διατάξω τῇ κόρῃ, dem Mädchen seine Liebe

raeten. 1, 15, 2, 1.

αθί, som. statt ἐνταυθίς, Ar. Th. 646.

τα, f. ἑγγόνασι.

μα, pass., am Kien erstickend, Theophr.

ι, klein, hartig, πύκη, eine Kiefer, deren an einer Stelle sammelt u. dadurch den

ist, Theophr.

μας (f. δαίνυμας), verspeisen, ἰχθὺς Ath. i, im praes.

αυδος (wie ἐνδεδος), mit Gabeln, Aesch. nach Lob. paralip. 221 ἐνδος.

(f. δαίω), darin entzünden; übertr., πό- in Einem Sehnsucht entzünden, Pind. P. — Pass., bei Hom. in tmesi, ἐν δέ οἱ ται Od. 6, 132; Ap. Rh. 3, 286 βέλος τοῦ κόρυς νέρθεν ὑπὸ κραδίῃ φλογὶ

rannte sich ein. — Ἐ. ἐνδατέομαι.

α (f. δάκνω), hineinbeissen; στόμα, ins R. Hipp. 1223, wie χαλκινόν Plat. Phaedr.

ς οὐράς Ael. H. A. 3, 6; bei Sp. übh. in Dingen, eingreifen, eindringen. — Wie um Senf, beissen, Nic. bei Ath. iv, 133 e.

α, v. gen. υος, in Thränen, weinend; a. 4; Ios. u. a. Sp.

αω, beweinen, ὧτ' ἐνδακρῦειν γ' ὀμ- ῖρας ὅπο Aesch. Ag. 527.

α, α, ον, einheimisch; Mosch. 2, 11; Col.

298; Agath. 61 (ix, 153); Nicaenet. 3 (App. 54). Vgl. ἐνδον u. ἀλλοδαπός, nicht mit Buttm. von ἐνδον u. ἀπό abgeleitet.

ἐν-δαυσις, v, etwas rauß, Diosc.

ἐν-δατέομαι (f. δατέομαι), theilen, zutheilen; λό- γους ἐπονείδιστ' ἔρας, d. i. Vorwürfe machen, schmähen, Eur. Herc. Fur. 218; auch ohne Zusatz = schmähen, verwünschen, τὸ δυσπάρωνον λέκτρον Soph. Tr. 788; so auch Aesch. Spt. 560, δὲ τ' ἐν τελευτῇ τοῦνομα ἐνδατούμενος (des Polynices), wo der Schol. etzl. εἰς δύο διαίρων τὸ ὄνομα, τὸ πολὺ καὶ τὸ νεῖκος; Plat. Rep. II, 383 a fñht aus Aesch. (frg. 284) an: Ἀπόλλων ἔδων ἐνδα- τεῖται τὰς ἐμὰς εὐπαιδίας καὶ μακράωνας βί- ους, lobt einzeln, jñht sie auf. — Bei Lycophr. 155 = verschlingen. — Pass. braucht es Soph. O. R. 205, τὰ σὰ βέλεα θέλωμ' ἂν ἀδάματ' ἐνδατέ- σθαι, wenn es nicht auch hier = feiern ist; Nic. Th. 509.

ἐν-δαψιλεῖομαι, freigebig sein, reichlich spenden, bei Etwas, Hel. 8, 14.

ἐν-δαδομένως, nachgelassen, vlll.

ἐν-δεής, ἐς, ermagelnd, bedürftig; πολλῶν ἐν- δεής, im Ggß von ἀντάρκης, Plat. Rep. II, 369 b u. öfter; πόλεις πολλὰὶ δαίλωντ' ἐνδεεῖς στρα- τηλάτου Eur. Suppl. 192; ψιλῶν ἀκοντιστῶν Thuc. 3, 97; ὧν αὐτοὶ ἐνδεεῖς εἰσιν, εἰς δὲ

πλουτεῖτε Isocr. 2, 1; οὐδὲν ἐνδεεῖς ποιούμενος, Nichts übrig lassend, Soph. Phil. 375; μηδὲν ἐνδεεῖς λιπεῖν Eur. Phoen. 385; ἐνδεής τὴν ὕπνιν, vom Schlaflosen, Luc. D. mar. 1, 2. — Daß. = nach-

stehend, schwächer, bes. im comp., ἀσχαρὰ σοῦ γέ μ' ἐνδεέστερον ξένῳ φανῆναι Soph. Phil. 520, daß ich dem Fremden als Giner, der dir nachsteht, erscheine; ἐνδεέστερα φαίνεται τὰ ἡμέτερα πρὶ- γματα Her. 7, 48; Solgde; τῇ παρασκευῇ, in der

Küstung, Thuc. 2, 87; ταῖς οὐσίαις Isocr. 4, 105; τὰ κρείσσω μὴδὲ τάνδεα λέγων, das Beschlechtere, Soph. O. C. 1432; γένος οὐδένος ἐνδεής, Reinem an Geburt nachstehend, Xen. Hell. 7, 1, 23; ἐνδεέ- στεροί τε ἡμῶν οὐ οὐ πεπαιδευμένοι Cyr. 2, 2,

1; τῆς δυνάμεως ἐνδεα πρᾶξαι Thuc. 1, 70, weniger als man kann; vgl. Plat. Sol. 16. — Daß. nicht hinreichend, Ggß von ἱκανός, πρὸς τὸν πό- λεμον Plat. Prot. 322 e, vgl. Legg. VII, 802 b; unvollkommen, συνδύηκα Thuc. 8, 36; τὸ ἐνδεές,

die Beschränktheit des Geistes, 3, 83; ἐν τῷ σώματι ἐνδεές τι ἔχειν, ein Gebrechen haben, Xen. Cyr. 8, 1, 40. — Man bemerkt noch σμικροῦ τιος ἐνδ.

εἰμι πάντ' ἔχειν Plat. Prot. 329 b. — Adv. ἐν- δεῶς, z. B. ἔχειν τινός, ermangeln, Plut. Nic. 27 u. A.; Ggß ἱκανός, Plat. Phaed. 88 e; ἐνδεστέ- ρως ἔχειν 74 e, wie Thuc. 4, 39; Xen. Lac. 2, 5.

ἐν-δαα, ἡ, Mangel, Bedürfnis, Ggß πλεονεία, Plat. Tim. 82 a; ἐπερολή Plat. 357 b; περισου- σία Gorg. 487 e; πλήρωσις τῆς ἐνδεείας 496 e; ὅσων ἐνδεῖαν ἵσχει Tim. 70 d; δὲ ἐνδεῖαν, aus

Mangel, aus Noth, Dem. 18, 257; μετ' ἐνδεῖας, Ggß μετ' εὐπορίας, 45, 67. Auch im plur., Plat. Phil. 51 b, bes. Pol. oft; αἱ σώματος ἐνδεῖαι, Gebrechen, Xen. Cyr. 8, 2, 22. Vgl. noch ἐκδεῖα.

ἐν-δαγμα, τό, Anzeige, Beweis, dñ, Plat. Crit. 110 b; εὐνοίας, Aeußerung des Wohlwollens, Dem.

19, 256; Sp.

ἐν-δείκνυμι (f. δείκνυμι), anzeigen; ἀπεόντος δ' οὕτως ἐνδείκην λέχος Ἀέλιου Pind. Ol. 7, 58;

πρὶν γ' ἂν ἐνδείξω τί θρῶν Soph. O. C. 48; θεοὺς τοὺς πάρος αἰχμάν, zur Ἐφθου, Aesch. Prom. 404; τὴν αὐτὴν ὁμοιότητα ἐν ἀμφοτέραις οὖσαν Plat. Polit. 278 b; c. inf., anweisen, 308 e. Bes. vor Gericht anzeigen, eine Klage (ἐνδείξεις) anstellen, ὁμῶν τὸν ἀνδρα Andoc. 2, 14, vgl. 1, 8; ἐνδείξει Lys. 6, 15; δις ἐν τῷ αὐτῷ ἐνδείκταις 30, wie Plat. Apol. 32 c u. A. — Med. — a) bei Hom. Il. 19, 83 Πηλεΐδῃ ἐνδείξομαι, ich werde mich an ihn wenden u. mich bei ihm entschuldigen, eigl. ich werde mich gegen ihn erklären; vgl. Dem. 19, 113 ἐνδεικνύμενος τοῖς πρόσβασι, wie 160 οὗτοι δ' ἔχαρζοντο πάντ' ἐνδεικνύμενοι καὶ ἐπερχολακευόντες ἑαῖνον, sich Einem willfährig zeigen, sich bei ihm insinuierten, vgl. c). — b) beweisen, darthun, überführen; ἐνδείκνυμαι ὅτι οὐ σοφός ἐστι Plat. Apol. 23 a, u. so oft; οἷόν ἐστι τὸ πρᾶγμα Crat. 428 e; Xen. Cyr. 8, 3, 21 u. folgte; εἰνοῖαν, zeigen, einen Beweis davon geben, Ar. Plut. 585 Xen. An. 6, 1, 19; τὴν ἐωυτῶν γνώμην, kund geben, Her. 8, 141. Auch c. partic., αὐτῷ θεὸς γεγῶσ' ἐνδείξομαι, ich werde ihm zeigen, daß ich eine Göttin bin, Eur. Bacch. 97, wie Alc. 154; Xen. Cyr. 1, 6, 10 u. A. — Bes. c) zur Ἐφθου tragen, womit prunken, καὶ καλλωπίσθαι Plat. Prot. 307 c. Dah. Ἀλεξάνδρῳ, sich ihm empfehlen wollen, Aesch. 3, 216; f. oben a) u. vgl. Arist. Oec. 2, 33; Plut. Cic. 15.

ἐν-δείκτης, ὁ, der Anzeiger, Ankläger, Philostr.

ἐν-δακτύλος, ἡ, ὄν, anzeigend, τινός, Gal.; auch = anklagend, D. L. 3, 51.

ἐν-δέματος, in Furcht, Iambli.

ἐν-δείξω, ἡ, das Zeigen, — a) der Beweis, Plat. Legg. XII, 966 b u. Sp. — b) das Schenken, Pol. 3, 38, 5; bes. um sich bei Einem zu insinuierten, ἡ πρὸς Ἀλέξανδρον ἐνδ., Aesch. 3, 219. — c) die Anzeige, Anklage, Andoc. 1, 10, u. öfter bei Rednern; im Gesetz bei Dem. 24, 22, ἐνδ. ἔστω αὐτῶν πρὸς τοὺς θεσμοθέτας; nach den VLL., wo das Verbrednen ausgemacht ist, also nur eine Anzeige, um die gesetzliche Strafe eintreten zu lassen.

ἐν-δεκα, οἱ, αἱ, τά, elf, von Hom. an überall; οἱ ἐνδεκα, in Athen eine Behörde aus elf Männern, welche die Aufsicht über die Gefängnisse hatten u. die Vollstreckung der Strafen, bes. die Hinrichtung besorgten.

ἐν-δεκα-ετής, ἐς, elfjährig, Inscr., Poll. 1, 55.

ἐν-δεκάζω, dabei den zehnten Tag feiern, Dem. 58, 40.

ἐν-δεκάκις, elfmal, Arist. H. A. 6, 4.

ἐν-δεκά-κλινος, elf Tischlager fassend, κεφαλή, so nannte Telekleses spottend den Kopf des Perikles, Plut. Pericl. 3.

ἐν-δεκά-μηνος, elfmonatlich, Hippocr.

ἐν-δεκά-πηχυς, v, elf Ellen lang, ἔγχοις Il. 8, 494.

ἐν-δεκά-πους, οἶος, elf Fuß lang, Poll. 1, 72.

ἐν-δεκάς, ἄδος, ἡ, die Zahl Elf; Plat. Legg. VI, 771 c; Theocr. 17, 84.

ἐν-δεκά-σέλ-λαβος, elfspibig, Hephaest.

ἐν-δεκαταίος, am elften Tage, in elf Tagen, Thuc. 2, 97 u. sonst; ἔραμαι σχεδὸν ἐνδ., elf Tage lang, Theocr. 10, 12.

ἐν-δεκατη-μόριον, τό, der elfte Theil.

ἐν-δέκατος, η, ὄν, der elfte, von Hom. an überall.

ἐν-δεκ-έτις, ἰδος, ἡ, elf Jahr alt, Antiq. (VII, 164).

ἐν-δεκ-ήρης, ἡ, ναὺς, mit elf Ruderbüschen, Ath. V, 203 d.

ἐν-δέκομαι, ion. = ἐνδέχομαι.

ἐν-δεκτόν ἐστι, = ἐνδέχεται, es ist Apollon. de constr. p. 181.

ἐνδελεία, ἡ (? vgl. ἐντελεία), Fort Ununterbrochenheit, Menand. bei Stob. flor. πείρησιν κοιλαινεῖ ἥανίς Choeril., f. Πάλ ἐνδελεία, fortbauern, ununterbrochen f. LXX.; Sp. auch ἐνδελεία.

ἐνδελεία, ἐς, fortbauend, ununterbrochen, μὴν ἐνδελείῃ παρέχεσθαι Plat. Legg. I folgte; πόλεμος Plat. Pericl. 19; τὸ πόνους ἐνδελείας Mar. 6. — Adv. ἐν δ. B. ἔρειν Plat. Tim. 43 c; μέλαινα ξυγώνως μὴδὲν ἄλλο πράττοντα Rep. d; πίνειν ἐνδ. τὸ ποτήριον Diod. com. 431 c; oft bei Sp., auch neben ἀεὶ.

ἐνδελεία, ὁ, ununterbrochene Fortsetzung, ἐν-δεμα, τό, das Angebundene, Halsband ἐν-δέμα (f. δέμα), darin bauen, ἐνδ Theocr. 17, 82; verbauen, τὰς δασαρχίας Her. 3, 117. — Med., Nic. Th. 418 ἐν-δεξιόμαι, in die Rechte nehmen, mit ten fassen, βωμόν Eur. I. A. 1473.

ἐν-δέξιος, α, ὄν, zur rechten Seite; ἐνδ. παρασιτιστής γεγώς Eur. Cycl. 6; ἐνδέξαι, Zeichen zur Rechten, d. i. glückbedeuten; 236, wie τέρας Callim. lyp. 69; auch = geschickt, ἔργα H. h. Merc. 454. Gew. adv., — a) zur rechten Seite, τίς ἐφάρτη πλεονοῦς Eur. Hipp. 1360. — b) rechts herum, welche Richtung man bei Opfern u. Versammlungen als die Glück bringende achtete; θεοὺς ἐνδέξαι πᾶσιν ὄνοχοις rechten Seite, immer dem nächsten rechts Il. 1, 597; δεῖ' ἐνδ. πᾶσιν, bei Beisetzungen ὅτι ἔμεν αἰτήσαν ἐνδ. φῶτα ἔκαστος Ὀδυσσεύς, der bettelnd herumgeht, Od. 17, Hegesipp. 7 (VII, 545), τὴν ἐπὶ πυρκαϊῇ γαστρί κίλευσαν Ἐρμῇ τὸς ἀγαθοὺς rechts abgehende u. darum glückliche Weg.

ἐν-δεόντως ἔχειν, Galen., ermangeln, haben.

ἐν-δεοῖς, ἡ, das Ein-, Anbinden, von verbande, Hippocr., Pol. 6, 23, 11; Übung, Unglück, M. Anton. 10, 28.

ἐν-δεομέω, anbinden, D. Sic. 3, 40, 2.

ἐν-δεομέω, dasselbe, Diosc. u. a. Sp.

ἐν-δεομος, ὁ, Einband, Band, Sp.

ἐν-δετος, angebunden, gefangen, Ep. ad 372).

ἐν-δέομαι, eintauchen, färben; βάμματα 414.

ἐν-δέχομαι, ion. ἐνδέχομαι, an-, auf sich nehmen, ταλαιπωρίας Her. 6, 11 durch das folgte καὶ φησιν αὐτὸς αἰτῶσθαι erkl., Dem. 19, 37; bes. annehmbar genehmigen, λόγους τινός Her. 7, 236; σιν, sich zum Abfall verketten, 3, 128; 632; τὰ ἀπὸ τῶν ἐναντίων καλῶς Thuc. 3, 31; λογισμὸν 4, 10; absol., εἰ δέχεσθε καὶ βούλεσθε μοι χρῆσθαι Eur. Heracl. 549; εἰν ἡ φύσις ἐνδέχεται



υπεραίρων Plat. Legg. VIII, 834 d; μεταβολήν  
med. 78 d. Anstören, Eur. Andr. 1238. — Häufig  
verf., es ist zulässig, geht an, ist möglich, vgl.  
ut de fat. 6; καθ' ὅσον u. εἰς ὅσον ἐνδέχε-  
ται, Plat. Phaedr. 271 e Rep. VI, 501 c; τοῖς  
τέλεις ἐνδέχεται τὰ τυχόντα ποιεῖν, die  
Vollkommenen können thun, Isocr. I, 48; αὐτῷ ἔλθεῖν  
m. 32, 25, vgl. 27, 12. 29, 50; οὐκ ἐνδέχεται  
ν ἄνευ κακοῦ τινος τοῦτον Diphil. Ath. VI,  
7 (v. 12). Oft bei Arist.; δοκεῖ ἐνδέχεσθαι  
h. Nic. I, 5, 6; τὰ ἐνδεχόμενα ἄλλως ἔχειν,  
auch anders sein kann, 6, 6; εἰς τὸ ἐνδεχόμε-  
νον, nach Möglichkeit, Hyperid. bei Stob. flor. 124,  
; Plat. educ. lib. 4; ἐκ τῶν ἐνδεχομένων Xen.  
m. 3, 9, 4; D. Sic. I, 54; κατὰ τὸ ἐνδ. D. L.;  
ἐν ὅσον ἦν ἐνδεχόμενον D. Sic. I, 93; — αἱ  
ἐνδεχομέναι τιμωρίαι, die statthaftern Strafen, Ly-  
tr. 119; Sp.  
ἐνδεχομένως, nach Möglichkeit; Dem. 18, 165,  
; Σπέρματα; Pol. 21, 9, 3 u. oft, wie a. Sp.  
ἐν-δένω (f. δένω), ein-, anbinden, festbinden, woran,  
I 5, 260; übertr., Ζεὺς ἐνέδησέ με ἄηρ, 3. fest-  
band mich an das Unheil, daß ich nicht wieder davon  
kommen konnte, II, 2, 111. 9, 18, wie Soph. O.  
530; ähnl. ἀναγκαίῃ ἐνδένει Her. I, 11; παρ.,  
16; auch ὁρκίοις ἐνδεδέσθαι, 3, 19; bei Eur.  
auch im med., ὅρκως ἐνδεδεμένα πόσιν Med.  
II, an sich fesseln; μοχλοῖσιν ἐνδύσαντες Ar.  
sup. 113; τὸν τοῦ Κύρου δασμὸν εἰς τὸν νό-  
μον Plat. Legg. III, 695 d; ψυχῆς περιόδους εἰς  
θεὰ Tim. 43 a, vgl. Phaed. 81 e; ἐν τῷ σώματι  
ἐνδέναι 92 a; folgte; ἐνδεδεμένος τῇ χάριτι  
θεοῦ, jemand im Dant verpflichtet, Pol. 20, 11,  
b; εἰς τὴν πίστιν 6, 17, 8; εἰς πολλὰ συναλ-  
έγματα, verschuldet, 13, 1, 3. Auch ἐνδεδέμαι  
τίνας, Ep. ad. 10 (XII, 88), von zarter Liebe;  
ἐνδεδεμένοι ἀστέρες, Sterne, Arist. coel. 2,  
— Im med., Eur. u. A.; συκοφάντην ἔταγε  
ἐπὶ κέρματι ἐνδυσάμενος Ar. Ach. 905; δε-  
ναι Theocr. 24, 27; Sp.; ἄς (νήσου) ἐνδεδέται  
πῶν ἔδωρ Archimel. I (App. 15); πλίνθους  
ἐκκαλόν D. Sic. 2, 7.  
ἐνδύνω (f. δένω, δύνω), dürftig, mangelhaft sein, er-  
scheinen; ὅσον ἐνδύνουσιν αἱ εἰκόνες ταῦτά ἔχειν  
θεός, ὡν εἰκόνες εἰσὶν, wie viel fehlt ihnen,  
h. Plat. Crat. 432 d; τὴν μουσικὴν ἔλαμιν  
ἐν καθαρότητος Phil. 62 c. Ὀψθῆ περιείναι,  
h. III, 416 e; τίνος ἐνδύομεν μὴ οὐ χωρεῖν  
h. Tr. 792, was fehlt uns noch? ἐνδύνει τι τῷ  
πρὸς θεοῦ Luc. Tyrann. 10; auch imperf., es fehlt  
an Etwas, τινὶ τίνος, h. B. τοῦ ἴσου ἡμῖν  
ἐν Plat. Euthyd. 292 e; πολλῶν ἐνδέει αὐτῷ  
h. An. 7, 1, 41; folgte. Eüfter als προσδεῖ,  
h. 1, 19; τί ἡμῖν ὑπάρχει ἢ τίνος ἐνδεῖ;  
h. Cyr. 4, 3, 8. — Med., entbehren, Mangel  
haben; δριμύτητος Plat. Polit. 311 a; στρωμά-  
ἐνδεηθέντες Xen. Cyr. 6, 2, 30; die folgenden;  
h. Plat. Arist. 25; auch von Eachen, οἶκος ἐν-  
δεος αἰσέτων Xen. Cyr. 2, 26.  
ἐνδής, verhärtetes simplex, offenbar, deutlich;  
ἐνδής καὶ σαφὴ λέγω Soph. Ant. 401; Ar.  
1277; — c. partic., ἐνδής τινι ἐγένετο  
ἐνδεμένος Plat. Phaed. 88 e, wie Theaet. 274 d  
ἐνδεμεν; — ἐνδήςλιστα προδεδον Thuc. 1,  
26.  
ἐν-δής, im Lande sein, daheim sein, Lys. 9, 5  
ἐν-δής, griechisch-deutsches Wörterbuch. Bd. I. Buch. III.

u. Sp. — Auch übertr., ἐνδεδημηκεν ὁ θεὸς εἰς  
τὴν ἐμὴν ψυχὴν Charit. 6, 3.  
ἐν-δής, ἡ, Anwesenheit, Inscr. 1331 u. öfter.  
ἐν-δής, = ἐνδής, Opp. Hal. 4, 264.  
ἐν-δής, darin, barin, Plut. öfter, h. B.  
de aud. poet. 2 M.  
ἐν-δής, im Wolke, einheimisch; Aesch. Suppl.  
666; παρὼν Ch. 563; Ὀψθῆ ἐνός, Hes. O. 223;  
ἀποδημηταί entgegset den ἐνδημοτάτοις, die am  
meisten zu Hause bleiben, Thuc. 1, 70; bei Aesch.  
1, 20. 21 steht ἀρχὴ ἐνδ. der ἐπερόρειος ent-  
gegen; πόλεμος, Bürgerkrieg, D. Hal. 8, 83; —  
dem Wolke eigenthümlich, national, νοσήματα Hip-  
pocr. — Uebh. daselbst, auch von Fremden, Aen.  
Tact. 10.  
ἐν-δής-βάλλω (f. βάλλω), darüber verläumden,  
Luc. calumn. 24.  
ἐνδ-ἀρ-ἀνερ-νήχεται, fom. Wort, von den Di-  
tyrambentichtern, Ar. Pax 831, den heitern Himmel  
als Mensch durchschwimmend, nach Heisig's Conj.  
ἐνδ-ἀερ-ἀνερ-νήχεται, Drosiens „Aethergewölke-  
schwimmenflammenfurium“ giebt den fom. Anstun  
wenigstens wieder.  
ἐν-δής, hineinweben, Hesych.  
ἐνδής (ἐνδός), Mittagsruhe halten, Plut. Rom.  
4 Lucull. 16.  
ἐν-δής-θεος, in der Seele, innerlich; λόγος, das  
innerlich Gedachte, im Ὀψθῆ zum Ausgesprochenen,  
προσορικός od. ἐν προσορῇ, Philo, Plat. philo-  
soph. c. princ. 2, a. Sp., auch = tief in die Seele  
eingeprägt. — Adv., ἐνδ-ἀδής λέγειν, Rhett.  
ἐν-δής-θρύπτωμαι, spröde thun gegen Jem., τινί,  
Theocr. 3, 36.  
ἐν-δής-ἀομαι, ion. -τέομαι, darin sich aufhalten,  
wohnen; ἐν τῷ ἰρῷ Her. 8, 41; οἰκία ἡδίστη  
ἐνδ-ἀδής Xen. Mem. 3, 8, 8; übertr., ἡ ἐπί-  
νοια ἐν ἡμῖν ἐνδ-ἀδής Plut. cons. ux. 3.  
ἐν-δής-θημα, τό, Wohnort, Wohnung, D. Hal. 1,  
37 u. a. Sp., wie App. B. Civ. 2, 143. — Ver-  
gungsort, Poll. 1, 74.  
ἐν-δής-καμαι (f. καίμαι), darin liegen, sein, Ios.  
ἐν-δής-καίμαι, wie man innerlich gestimmt ist,  
denkt, Hermog. Vgl. ἐνδ-ἀδής.  
ἐν-δής-κοσμέω, darin einrichten, Ocell. Luc. 3, 1.  
ἐν-δής-ἀλλάσσω, darin verändern, Arist. phy-  
siogn. 1.  
ἐν-δής-μένω (f. μένω), fortwährend darin bleiben,  
D. Hal. 8, 62.  
ἐν-δής-πρέπω, sich herbeisthen in, τινί, D. Sic. exc.  
538, 49.  
ἐν-δής-σκαλάω, interpoliren, Schol. II, 3, 395,  
Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 335.  
ἐν-δής-σκωος, mit allem rhetorischem Schmucke ver-  
sehen, Hermog.  
ἐν-δής-σπεῖω, verbreiten in, zerstreuen, Sp., wie  
ἐνδ-ἀδής διαφοραῖς Plut. Num. 17.  
ἐν-δής-στέλλωμαι, dabei erklären, Stob. ecl. eth. 2, 7.  
ἐν-δής-στρέφω, verkehren, Euseb.  
ἐν-δής-στρέφω, verkehrt, καὶ γυνώσκω, Euseb. u.  
a. Sp.  
ἐν-δής-τάσσω, darin auscinanderstellen u. ordnen,  
στρατὸν Her. 7, 59.  
ἐν-δής-τρίβω, darin, dabei verweilen, damit seine  
Zeit zubringen, Plat. Gorg. 484 c u. sonst; bef. von  
geistigen Beschäftigungen, λόγος Luc. Nigr. 7; vgl.  
Plat. Rep. VI, 487 d; περὶ τὴν μουσικὴν ἄλλ.

xiv, 623 c. — Vom Orte, Thuc. 5, 12; αἰτόθυ Dem. 33, 5; τῇ χώρῃ Pol. 3, 88; κατὰ τὴν Ἰταλίαν D. Sic. 14, 107; τοιοῦτοισι ἀνθρώποις, unter solchen Menschen, Luc. Alex. 33; oft bei Rednern, die Zeit womit hinbringen. mögern, ἐνδεέτριβος καὶ οὐδὲν ἐποίησεν Dem. 48, 20; mit dem Zusatz χρόνον, Ar. Ran. 714; Thuc. 2, 85; c. partic., πλείοντες 3, 29; — ἐν τοῖς καλοῖς ἔαν ἐνδιατρίβειν τὴν ὕψιν, den Blick darauf verweilen lassen, Xen. Cyr. 5, 1, 15.

ἐν-δια-τριπτικός, ἡ, ὅν, gern wobei verweilend, τόποις καὶ πράγμασι τοῖς αὐτοῖς M. Ant. 1, 16.

ἐν-δια-φθεῖρω, darin verderben, vernichten, Hippocr. u. Sp.

ἐν-δια-χαμέζω, überwintern in, νήσω Strab. II p. 100.

ἐν-διάω (ἐνδιος), unter freiem Himmel, übh. an einem Orte verweilen, darin wohnen; ὁλονηγών — ἐνδιόσασα βύτοις Agath. 25 (v. 292); vgl. 58 (iv. 4); ἐνδιόσασκε Theocr. 22, 44; übertr., ἑλπίς ἐνδοσίαι ἑμιασίου Paul. Sil. 17 (v. 270). Auch im med., Hom. h. 32, 9. — Transf., ποιμένες μᾶλα ἐνδιόσασκον, ließen die Schaafe unter freiem Himmel weiden, Theocr. 16, 38.

ἐν-διδοῦσκω, anziehen, N. T. u. a. Sp., auch pass.

ἐν-δίδωμι (f. δίδωμι), hineingeben, — 1) in die Hand geben, überreichen; τινὶ τὴν ψάλλην Xen. Cyr. 1, 3, 8; καὶ μοι χερὸς τις ἐνδοῦν στήριγμα Eur. I. A. 617. Übh. übergeben, überlassen, ἐμμενὶν τοῖς πονηροῖς Ar. Plut. 781; τῇ τύχῃ Eur. Tro. 687; ἐαντὸν τῷ ἀπίστῳ Plat. Phaedr. 241 c.; Isocr. 4, 135; πόλιν, τὰ πράγματα, Thuc. 4, 89, 7, 48; πράγματα ἐνδοῦναι τῷ δήμῳ, die Staatsverwaltung dem Volke überlassen, 2, 85; τοῖς πολέμοις, mit dem Lebensbegriff des Verrathes, Plat. Rep. VIII, 567 a; Xen. Hell. 7, 4, 14 u. A.; ἐπὶ τὴν τοιαύτην αἵρεσιν, sich auf solchen Plan einlassen, Pol. 9, 33, 11. — 2) eingeben, an die Hand geben; πρόρασιν τινὶ Thuc. 2, 87; Folge; λαβὴν Ar. Equ. 844; ἀφορμὰς λόγων Eur. Hec. 1239; καιρὸν, Gelegenheit darbieten, Dem. 4, 18; Plut. Pericl. 33; τὴν ὀνθυμόν αἰσθῆσιν τοῖς ἀνθρώποις Plat. Legg. 672 c; ὑποψίαν, ὡς οὐκ εἰσὶ θεοὶ x. 887 e; λεγέσθαι σπασμόν ἐνδιδοῦσα, veranlassend, Thuc. 2, 49; ἐλπίδας τινὶ, Hoffnungen einflößen, Plut. Alc. 14. — 3) an den Tag legen, beweisen; δικαιοσύνην καὶ πιστότητα Her. 7, 52; μαλακὸν οὐδὲν, keine Nachgiebigkeit merken lassen, 3, 51, 105; Ar. Plut. 488 u. Eur. Hel. 508. — 4) angeben, anstimmen, bef. den Ton, Luc. rhet. praec. 13; τὸ πρῶτον σύνθημα τοῖς Λακεδαιμονίοις πρὸς τὴν μάχην ὁ αὐλὸς ἐνδίδωσι ibd.; Polyæn. 1, 10 D. Hal. 7, 72; ἐνέδοσαν τοῖς ἵπποις τὸ ὀρηκτικὸν μέλος Ath. XII, 520 d. S. auch ἐνδόςσμιον. — 5) zu-geben, gestatten, λόγον, eine Unterredung, Eur. Andr. 965; ὅσον ἐνέδωκαν αἱ μοῖραι, soviel das Geschick zuließ, Her. 1, 91; zugestehen, ὅτιον Plat. Gorg. 499 b; οὐδὲν, in Nichts, auf keine Weise nachgeben, Thuc. 2, 12; intr., nachgeben, weichen, Thuc., bef. im Kriege, sich ergeben, 4, 129; πρὸς τὴν εἰρήνην, sich zum Frieden hinneigen, Plut. Pyrrh. 18, vgl. Flam. 9; τῇ τῶν πλείονων γνώμῃ Dem.; Sp.; πρὸς τὸν ἑπὶνον Plat. Sull. 28; ἐνδοῦναι πρὸς τὰς ἡδονάς, sich ihnen hingeben, Arist. u. Sp.; οἰκτῶ, sich vom Mitleid hinreißen lassen, Thuc. 3,

37; nachlassen, schwach werden, τοῖς χιτῶσι πλείοσιν ἀφροδισίοις ἐνδιδόσας τὰ φανερώς Arist. gen. anim. 2, 7; von R. Medic.; übh. in Verfall gerathen, τῶν ἐρε ἐνδόντων Pol. 5, 100, 5; ἡ δὲ δὴναι Demetr. 19; τὸ ἐνδιδόν ἐν τοῖς πόνοις schlaffen, Luc. Anath. 26. — 6) sich ergieße einem Flüsse, Her. 3, 117.

ἐν-δι-ήκω, sich hindurch erstrecken, darin f. Emp. adv. math. 8, 41.

ἐν-δίημι, darauf losheben, anheben, Iliad. 18, 584, vgl. α. v. v. δίημι u. δίω, Aristarch. ed. 2 p. 315.

ἐν-δικος, dem Rechte gemäß, gerecht, τὴ χάρις Ἀρεσολῆ Pind. P. 5, 103; γόος Aesch. Ch. 327 Eum. 130; δάπτει δὲ x ἵνδικον, die ungerechte Beschuldigung, So 682; πίστις, zusammen, σφαγαί, 1420 ἐνδικα φρονεῖν, δρᾶν, Eur. Or. 538. πάντων εἶχον ἐνδικώτατα, das grösste R. Soph. O. C. 929. — Von Menschen, gerecht Eum. 669 Soph. Ant. 208 Ai. 1342; i. chreos Plat. Legg. XI, 915 d; πόλις, i. rechtsgiltig gehandhabt wird, Hipp. mai. 2 ἡμέρα, Gerichtstag, Poll. 8, 25. — Adv. gerecht, μέμφεσθαι Aesch. Prom. 63, öfter bere Tragg.; auch in Prosa, Plat. Phil. 12 μα ἐνδικώτατα ἱερὸν λέγεται Tim. 85 1 ἐνδὶνα, τὰ, das Innere, ψαύειν ἐνδὶναι 806, entwerfen Eingeweide oder die unter d. verborgenen Theile.

ἐν-δινέω, = folgend, Longus 1, 23.

ἐν-δινέω, sich darin herumtreiben, Theocr. — Bei Medic. ὁφθαλμοὶ ἐνδεδινημένοι gedreht.

ἐν-δι-ολκος, anziehend, Sp.

ἐν-διον, τό, der Aufenthalt, die Wohnfreiem Himmel, Eust., übh. Aufenthaltswinkel; πέτρης, von den Höhlen der Jij Hal. 4, 371; ἐνδιον εὐφροσύνης, W. Freude, heißt das Weinsäß Macedon. 21 (x

ἐν-διος, ὄν (Ζεὺς, sub dio), 1) zur Mittagzeit; ἐνδιος ἡλθεν, er kam u. Od. 4, 450 (auf 400 bezüglich, wo es heißt: ἡέλιος μέσον οὐρανὸν ἀμφιβέβηκει); v. 726; ἐς ἐνδιον, gegen Mittag. Ap. Rl vgl. 4, 1312 ἐνδιον ἡμαρ ἔην, περί θ' ἑρόν αἰγαί ἡέλιου Διέβην, Myrin. 3 — 2) im Freien, unter freiem Himmel, Myrin. 3 erstl. werden kann; ἀκρόμους A. (ix, 71); ποιμένες Theocr. 16, 95. Himmel, Arat. 498; ὥστω, das vom Himr Wasser, Regen, id. 954. [Ap. Rh. u. Ant

ἐν-δι-πλῶ, darin verdoppeln, Galen. ἐν-δι-πλωμα, τό, das darin Verdoppelte, ἐν-δι-πλωσις, ἡ, die Verdoppelung darin, ἐν-δι-πλῆρις, ὁ, der neben Einem am 2

Zifchenges. Xen. An. 7, 2, 33. ἐνδο-γενής, ἐς, innen, im Hause geboren ἐνδοθεν, eigentlich = „von Innen“ „von Innen her“, sodann auch = ἐνδοθ „nen“, „innerhalb“, f. Lehrs. Aristarch. 136. Also: — 1) „von Innen herau „Innen her“, Od. 20, 101, wie v. 105 u. öfter, wie die Folgen; αὐτοὶ θ' ὕφ' α δοθεν πορθοῦμεθα Aesch. Spt. 176; t

οὐτ' ἐνδ. οὐτ' θύραζε „weder von ð von einem Anderen“ heißt; μή τις ἡ von innen her es hört, El. 1229; 819; ἔξεμι ἐνδ. Plat. Conv. 174 κειράαν τις ἐνδοθεν Plat. com. — 2) drinnen, innerhalb; Od. II. 6, 247; Pind. P. 2, 74 u. Solgde; ἡ; φαίνονται ἐνδοθεν ἀγάλματα von innen her zeigen sie sich, Plat. — αἱ ἐνδ. ἐπιθυμία Tim. 70 b; vedr. 279 b; Solgde.

nen, innerhalb; τὰ τ' ἐνδοθι καὶ τὰ 22, 220; σύ δ' ἐνδοθι θυμὸν ἀμύ- im Leibe, Il. 1, 243; oft ἐνδοθι n, im Hause, 6, 498; ἐνδοθι πύ- νήσου Pind. N. 3, 21; a. D. δος, dasselbe, Theocr. 15, 1. 77. C. 35.

ν δοῖν, vgl. Buttm. Lexil. I p. 102), Bedenken tragen, Thuc. 6, 91; c. inf., δ καὶ λόγῳ ἐνδοιασθῆναι ἀλαχρόν ἢ γνώμῃ, er schwankte, Plat. Sull. 9; ιαζόμενον ἐμπέπτει Dion. Hal. 7, δοιάσας, ohne Bedenken, Luc. — Bei ἐνδοιασθεῖν actio. Wbtg. — Adj. verb. erweist, zweifelhaft, Hippocr. u. A.; οιαστώδ, Thuc. 8, 87; bei Her. 7, προθυμῶς; Sp.

zweifelhaft, unentschieden, Luc. Scyth. ισμῶς ἔχειν περὶ νῆος, Ios.

ἡ, das Zweifeln, Hermog.

ὁ, dasselbe, Ungewißheit, Eust.

ὁ, der Zweifler, Philo.

ἡ, ὄν, zum Zweifeln geneigt, Sp.; ὑβρίσαι, dem ἀποφαντικῶς entgegset,

das Nachlassen des Fiebers, Gal.

ὁ, drinnen, im Hause kämpfend, der 12, 14.

l. ἐνδομενία, ἡ (macedon. v. ἐνδον vergleicht das niederländische Inge-), Kleidung u. dergl., Pol. 4, 72, 1. Poll. 10, 12.

ein bauen, Hippocr. u. Sp.

ἡ, das Hineinbauen, das Hineinge- N. T.; ein Hafendamm, Molo, Ios.

sich im Innern verborgen, Sp.; auch

ν, Eust.

n Innersten, Verborgenen, Hesych.

im Innersten verborgen, Soph. Phil.

, Callim. Cer. 88 Nonn. 8, 329.

innen, drinnen, inwendig, vgl. h. ed. 2 p. 134; φρένες ἐνδον ἐνδον ἰκίπτει, Hom.; bef. — zu

m; Hom. u. Solgde; τις ἐνδον — sch. Ch. 643; φίλον ἐνδον ἔχειν, Ascleps. 25 (v, 7); ε. ἦσαν μυαί, Hause, Lys. 18, 22, wie Dem. 27,

„ἰός ἐνδον, Ζεφύριον ἐνδ.,“ in 20, 15. 23, 200; Pind. Ol. 7, 62; t. Prot. 320 d; c. dat., Pind. N. 3,

ἐν; — ἐνδον ἰαυτοῦ ὦν, bei sich 45; ἐνδον γενοῦ Aesch. Ch. 231;

ie im Hause, die Hausbewohner, Plat. d; τὰ ἐνδον, das Hauswesen, Xen. D. L. 5, 4 ἐνδον γέγραπται, wei-

ter unten, im Buche. — Auch = εἶσαι, hinein. ὠθεῖται ἐνδον Ael., vgl. Kob. zu Phryn. p. 128. Den hierzu gehörigen compar. ἐνδοτέρος u. superl. ἐνδοτάτος s. unten besonders.

ἐν-δοξάζω, rühmen, LXX.

ἐν-δοξο-λογέω, seinen Ruhm in Reden suchen, D. L. 6, 47.

ἐν-δοξο-πῶλος, Hesych. Grff. von κλυτόπῶλος.

ἐν-δοξος, 1) in Ruf u. Ansehen, geehrt, vornehm, Theogn. 195; neben πλούσιος Plat. Soph. 223 b; ποιηταί Xen. Mem. 1, 2, 56; καὶ λαμπρά πρά- γματα Aesch. 3, 231; εἰς τὰ πολυμικά Xen. Mem. 3, 5, 1; ἐπὶ τινι, Luc. Pseud. 26. — Adv. ἐνδο- ξότατα, aufs ehrenvollste, Dem. 18, 65. — 2) der gewöhnlichen Meinung, Ansicht gemäß, ὅγῃ παρό- δοξος, Arist. rhet. Alex. 12, vgl. rhet. 1, 1 M. Eth. Nicom. 7, 1, 5.

ἐν-δοξότης, ητος, ἡ, Berühmtheit, Schol. II. 8, 441.

ἐνδοσθία, τὰ, Eingeweide, LXX.

ἐν-δόσιμος, 1) was gegeben, geschenkt wird, Schol. Ar. Nubb. 1200. — 2) nachgebend; αἰτία τῇ πέψει, leicht verdaulich, Plut. san. tuend. p. 394; leicht, καὶ εὐδίαλυτα Dion. Hal. rhet. 8, 15; — κατη- γόρησεν ἐνδόσιμα Hyperid. bei Poll. 8, 143. — 3) Nach Poll. 1, 210, τὸ δὲ ἐνδόσιμον εἰς τὸν δρόμον κροῦσαι τῷ ποδὶ τὴν γαστέρα καὶ ἀνακλάσαι τὸν αὐχένα ἐκ τοῦ χαλίνου, das Zei- chen zum Lauf, das den Lauf Angeben oder Einlei- tende; so bef. von der Musik, Zeichen zum Anfang, Vorspiel; τὸ ἐνδόσιμον, das Vorspiel, Arist. rhet. 3, 14; vom Hildenspiel, von der Rhet. pol. 8, 5; ἐνδόσιμον παρέχειν εἰς ἐμβασιν Att. An. 1, 7, 8, Betanlassung, Gelegenheit, vgl. Luc. Alex. 19.

ἐν-δοσις, ἡ, 1) das Nachgeben, Nachlassen, Hippocr. u. Sp. — 2) das Angeben, Anstimmen, Suid.

ἐνδοτάτος, superl., u. ἐνδοτέρος, compar. zu ἐν- δον, innerer, weiter nach innen, nur Sp., wie Hdn. 6, 8, 1. Häufiger im adv., ἐνδοτέρω, ἐνδοτάτω, Sp.; ἐκείνον ἐνδοτέρω τῆς χρεῖας προσγγαγετο, verband ihn sich enger, Plut. Arat. 43; συστήλλειν ἑαυτὸν, sich mehr einschränken, Cat. mai. 5; ἐνδο- τάτω στάς Luc. Amor. 16. — Vom Buche, weiter unten, D. L. 10, 43; vgl. Kob. zu Phryn. p. 11.

ἐν-δοτικός, ἡ, ὄν, zum Nachgeben, Nachlassen ge- neigt, τὴν σύννευσιν ἐνδοτικῶς καὶ θέλουσιν ὀμμασιν ἐδήλου Aristaen. 1, 4.

ἐν-δουπέω, mit Geräusch hineinstürzen; μέσσω ἐν- δούπησα Od. 12, 443; 15, 478. ἀντὶ δ' ἐνδού- πησες πεσοῦσα.

ἐνδο-υχία, ἡ, was man im Hause (ἐνδον) hat, Hausrath, Pol. 18, 18, 7.

ἐν-δοχαῖον, τό, = simpl., Hippocr.

ἐν-δρατής, = πρακτικός, Suid.

ἐν-δρομέω, darin laufen, M. Arg. 33 (VII, 395).

ἐν-δρομή, ἡ, der Anlauf, bei Plut. music. 26 ein Tonstück, das auf der Flöte zum Ringen gespielt ward.

ἐν-δρομία, ἰδος, ἡ, eine Art Rastler, hoch hinaufrei- chender Schutze, deren sich besonders die Jäger bedienten, um den Fuß gegen Verletzungen zu schützen; so Artemis, Poll. 7, 93; Callim. Del. 16; Λυκαπαισίων ἐνδρο- μίς ἀρβυλίδων Ep. ad. 269 (Plan. 253); auch = der Läufer, Poll. 3, 155. Bei Inven. 3, 102. 6, 246 Martial. 4, 19. 14, 126 vielleicht ein dices Kleid, mit dem sich die erhabenen Wettläufer und Ringer nach der Übung bedeckten.

ἐν-δρσοος, behaut, feucht; νυκτεπληκτον ἐνδρσο-

σόν τ' ἔχω εὐνήν Aesch. Ag. 12; Sp., wie Strab. VI p. 260.

**ἔνδρουν**, τό, der hölzerne Pfost am Pflege, der quer durch das Jocheholz und die Deichsel geht u. durch einen umgeschlungenen Riemen befestigt wird, Hes. O. 467; vgl. Poll. 1, 252.

**ἐνδράζω**, = **ἐνδοιάζω**, Hesych.

**ἐνδρασμός**, ό, = **ἐνδοιασμός**, Hesych.

**ἐνδρakis**, = **συνεγής**, Ap. Rh. 1, 883, Goni.

**ἐνδρakis** (das adj. **ἐνδρakis** kommt nicht vor; von **ἐνδρ-ω**, **δέδρκα**, eindringlich), angelegentlich, sorgfältig, herzlich, innig; **λοῦειν** Od. 10, 449; **πέμπειν** 14, 337; **ἀποπέμπειν** 10, 65; **ὁμαρτεῖν** Il. 24, 438; **παρέχειν βρώσιν τε πόσιν τε** Od. 15, 491; **τίσειν** 15, 543; **δέχεσθαι** Il. 23, 90, wie Pind. P. 5, 85; **φιλεῖν καὶ τρέφειν** Od. 7, 255; **κομίζειν** 17, 111; **ἐσθίειν** 14, 109, eifrig darauf losessen; sonst nur einzeln, wie Callim. frg. bei Schol. Theocr. 4, 16; auch Hippocr., f. **ἐνδρakis**.

**ἐνδρμα**, τό, das Angesehene, das Kleid, LXX., N. T., s. B. Matth. 6, 25 u. Sp.

**ἐνδρμάτια**, τά, bei Plut. music. 9, eine Musikart u. Tanzart in Argos.

**ἐνδρμενία**, ή, f. **ἐνδρμενία**.

**ἐνδρματος**, flarf, kräftig, Sp. auch adv.

**ἐνδρματός**, flarkten, LXX.

**ἐνδρναστεύω**, darin, darüber herrschen; **ἐκείνοις**, über jene, Aesch. Pers. 677; **οἱ παρ' ἐκείνοις τιμώμενοι καὶ ἐνδρναστεύοντες** Plat. Rep. VII, 516 d; Sp. — Bei Xen. Hell. 7, 1, 42 **ἐνδρναστεύειν**, wosie **μη σνγαδεύσαι**, durch sein Ansehen es dahin bringen, daß.

**ἐνδρνώω**, = **βολγdm**, Her. 3, 98.

**ἐνδρνω**, = **ἐνδρνωμαι**, f. **ἐνδρνω**.

**ἐνδρνω**, erll. Suid. **ταχέως** u. führt aus Men. an **παρέσομαι ἐνδρνω**, wie wir: eins, zwei, drei.

**ἐνδρνωσις**, ή, 1) das Hineingehen, der Eingang, **της λυπης** Plat. Crat. 419 c. — 2) der Anzug, **καὶ στρωμνή** Ath. XII, 550 d; a. Sp.

**ἐνδρνω-τυχέω**, darin unglücklich sein, Eur. Bacch. 508 Phoen. 734 u. Sp., wie **τῇ πόλει** Plut. Pericli. et Fab. 3.

**ἐνδρνήρ**, ήρος, zum Anziehen, **πέπλος**, = **χιτών**, Soph. Tr. 671.

**ἐνδρνήριος**, dasselbe, Soph. frg. 473.

**ἐνδρνωτος**, angezogen, angethan, bef. von schönen Kleidern u. anderm Schmuck; **φονικρόβαπτα ἐσθήματα** Aesch. Eum. 982; **στέμματα** Eur. Ion 224; Tr. 256; **σαρκός**, die Haut, Bacch. 746; sp. D.; **τάπητος** Antiphril. 6 (VI, 250), wofür hernach **χιτών** steht; **ποῦνδρτων** Alexis Ath. XIII, 568 (v. 14).

**ἐνδρνω** (f. **δρνω**), 1) hineinbringen, anziehen, anfleiden, **τινά**, Batr.; **ἐάν πένητα γυμνὸν ἐνδρνωσις** Philem. inc. 83; **τὴν ἐξωμυδ' ἐνδρνω σε** Ar. Lys. 1021; Thesm. 1044; **στολήν καλὴν ἐνδρνωσεν** (αὐτόν), bekleidete ihn mit einem schönen Gewande, Xen. Cyr. 1, 3, 3; **ἐνέδρνε τὰ ὄπλα** 6, 4, 2; N. T.; **ἐνδρνωσας εἰς δέσμεα**, einschließend, Diosc. Häufiger — 2) med. (auch **ἐνδρνω**) mit aor. II. u. perf. act. — a) sich anziehen, anlegen; **μαλακὸν δ' ἐνδρνω χιτῶνα** Il. 2, 42; **ἐνδρνω περὶ στήθεσσι χιτῶνα** 10, 21; **χιτῶν' ἐνδρνω** 5, 736; öfter in tmesi; **πέπλον ἐνδρνω** Soph. Tr. 756; **ἐνδρνωσεται στολήν** Eur. Bacch. 853; **τὸν προκωτὸν ἐνδρνω** Ar. Th. 253; **ἐνδρνωμένος ὄπλα** Her. 7, 218, wie **ἐνδρνωτες**

1, 172; **τὴν λεοντὴν ἐνδριδυκα** Plat. a; auch pass., **οὐχ ὁράτε τὴν τροφὸν δνμμένην** Men. bei Poll. 7, 51. — **Ἰεβεμα τηλικούτον ἐνδρνωσθαι**, unternehmen 288; **τὸν Ταρκύνιον ἐνδρνωσθαι**, den b. i. sich wie T. benehmen, D. Hal. 11 hineingehen, hineinbringen; Her. 2, 121; Vesp. 1010, wie Plat. Tim. 62 b; **ὁ φδύεται εἰς τὰ ὄτα Menex.** 235 c; **ὕβ ἐνδρνωται ταῖς ψυχαῖς τῶν ἀκούοντι** ein, Xen. Cyr. 2, 1, 13; **ἔρως δεινός** Plat. Theaet. 169 b, wie **εὐνοία ἐνδρνωτὴ** ἡμῶν Legg. I, 642 b; **εἰς τὴν ἐπιμ** einer Sorge unterziehen, Xen. Cyr. 8, 1 **πράγμασι**, rerum potiri, Plat. Art. 28.

**ἐνείλω**, verflummen, E. M.

**ἐν-εαρζω**, den Frühling wo zubringen, 24.

**ἐν-εγγυς**, ganz nahe, Qu. Sm. 4, 326,

**ἐνέγκαι**, ion. **ἐνέικαι**, u. **ἐνεγκεῖν**, aor.

**ἐνέδρα**, ή, 1) das Darauffitzen, Daraufθήκων Hippocr. — 2) das Einliegen, de u. übh. Nachstellung, Hinterlist, Thuc. 5, wie **βολγδε**; **δόλου καὶ ἐνέδρας πλήρης** X, 908 d; **ἐνέδραν ποιεῖσθαι**, **κατεθέσθαι τινί**, Thuc. u. **βολγδε**; — der i terhalts selbst, **ἀνίστανται ἐκ της ἐνέ** wie auch die in den Hinterhalt gelegte **ἐκάνισται τὴν ἐνέδραν** Hell. 4, 8, 37

**ἐν-εδράζω**, hineinsetzen, Sp.

**ἐν-εδρεία**, ή, Nachstellung, Epicharm. I **ἐν-εδρευτής**, ό, der Nachsteller, der im liegt, LXX.

**ἐν-εδρευτικός**, ή, όν, zur Nachstellung terhalt gehörig, geschickt, Strab. 3, 3, 6 adv.

**ἐν-εδρεύω**, im Hinterhalt liegen u. aufstellen, durch List zu fangen suchen, Xen. 2; **τινά**, Plut. Poplic. 22; Dem. 40, 1 **σασα τὸν πατέρα μου καὶ ἐξαπατήσ** pass., **τῷ χρόνῳ ἐνηδρευθήμεν** 28, 2 Mem. 2, 1, 4 u. A. — Thuc. vñt es i Ort zu bezeichnen, wohin der Hinterhalt 4, 67. — Med., einen Hinterhalt legen, 4, 4, 15; — in den Hinterhalt legen, A 76, wie a. Sp.

**ἐν-εδρον**, τό, = **ἐνέδρα**, LXX., auch Ap. 23, 16.

**ἐν-εδρος**, einfassig, Einwohner, Soph. P **ἐν-έζομαι** (f. **έζομαι**), darin sitzen, Ari 11, aoristisch. — Bei Aesch. Pers. 137, **μενοι στέγος ἀρχαῖον**, hineingehen, in Sitz zu nehmen. — Dazu gehört **πρῶμ** sato **κούρη** Ap. Rh. 4, 188.

**ἐν-εθίζω** (f. **έθίζω**), daran gewöhnen, **θισμένον** Hdn. 6, 6, 2.

**ἐν-εθο-φορέω** **πίτρον**, Gestalt in bringen, vom Bildhauer, Mel. 12 (XII, 5 **ἐνέικαι**, ion. aor. zu **έίρω**).

**ἐν-εικονίζω**, darin abbilden, Stob. ecl 1. — Med., sein Bild hineinbringen, f **τοὺς ἐαυτοῦ λόγους τοῖς ἐτέρω**ν, s benen Anderer abspiegeln, Plut. audit. 5.

**ἐν-εἰλω**, darin einwickeln, verwickeln; **μίοις ἐνείλουμένος** Plut. Artax. 11, öfi bete Sp.

τό, das Eingewickelte, die Rolle, Sp., r. 1, 74.  
 , ion. = ἐνελίσσω.  
 = ἐνεῖλω, ἐν ταρσοῖς καλᾶμον πηλόν

εἶμι, u. vgl. über den Accent von ἐνεσαν ch. ed. 2 p. 298), darin, dabei sein; der Zusammenhang die nähere Bestimmung; πολλοὶ δ' ἐνεσαν ὁστοί Il. 21, 12, Od. 9, 164, im Ἐσθίῃ; bef. = zu — mit dem dat., ἄρρυτος ἄσπῳ 10, 45; vgl. ἐμὴν οἶκοι ἐνεσσι γόος ἐνεσσι τῇ τυραννίδι νόσημα Aesch. τοῖς λόγοις ἐνεσσι κέρδος Soph. El. γαῖν 1320; οἷς μὴ ἐνεσσι ἔως Plat.; ἐπιστήμη Prot. 352 b; πόλλ' ἐνεσσι καὶ Ar. Vesp. 441; ἐν τινι, ἀλφειτ' ᾧ θυλάκῳ, Plat. 763; Aesch. ἐν τῷ ὄρεϊ ἐνοῦσαν ζημίαν Prom. 382; ἐν ὡς Ἄρης ἐνεσιν Soph. El. 1236; αἱ νοσητέρες ἐνεσι Plat. Prot. 326 γὰρ ἂν ἐνήτον Phil. 24 c; αὐτόθι ἐ; — ἐνήν γάρ, es stand in dem Betacc. c. inf., Thuc. 2, 20, wie Ar. Av. καὶ τὰ πέδιλα, sie stehen im Orakel, erwähnt; vgl. Equ. 122. — Ἐνεσται b dazwischen vergehen, Thuc. 1, 80, vgl. b. — vorhanden sein; τὰ ἐκόντα, n, Plat. Rep. vi, 488 c; λόγοις ἐκ ν ὡς ἂν δυνάμει μετριώτατα χρή. 18, 256, so möglich, wie es die Um-; vgl. Luc. Phalar. 1, 5. — Imperf. in der Sache, geht an, ist möglich, on Verbindungen ausgehen muß wie ἐνε- ed σκοποῦμένους ταρβέειν τὸν ἐδ Soph. Tr. 295, die wohlüberlegenden, können fürchten; ἐνούσης οὐδεμιᾶς φής Dem. 24, 9, war nicht mehr vor- mehr möglich; οὐκ ἐνεσιν ἐν τῇ ἐμῇ ποιείν, es liegt nicht in meiner Kennt- nicht so weit, Xen. Mem. 2, 6, 31; θαι ἐνεστί σοι Soph. Ant. 213; οὐ- και μετανῶναι πάλιν Phil. 1254; Rechnern, πῶς ἐνεσσι ἢ πῶς δυνατόν τεσκευάσθαι Dem. 57, 24; auch Sp., 11, 5; ὡς ἐνήν ἀριστα, so gut, als g. Luc. Tyrann. 17; als partic. absolut, es οὐκ ἐνὸν ἀπαραμόνως εἰπορίζαι 9; vgl. Peregr. 25; ἐνὸν αὐτοῖς σώζε- 8, 3, 5; πέρας οὐδὲν ἐνὸν ἡδονῶν da in ihnen kein Ziel stattfindet, Plat. aber auch πολλῶν ἐνόντων και ἄλλων οὐκ man noch viel Anderes sagen kann, 41; κατὰ τὸν ἐνόντα τρόπον, nach Synes. Vgl. ἐνι.  
 or. ἐν-εργόνει (das praes. kommt nicht hen, einstreuen; εἰς τὴν χειρῶν Schol. 72; ταύρῳ Phalar. ep. 50.  
 εἶρω), an-, eintreiben, einfügen; ἀνθε- μένων Her. 4, 190; praes. ἐνέριστε παῖρας κυλίκων Dionys. Ath. xv, 668 ταῖς θριξίν Ael. V. H. 4, 22; ἐνήραν iss. Babr. 38, 2, wo aus Suid. ἐναρῆ- mmen ist.  
 u. ion. ἐνεκα, doch auch Aesch. Suppl. 345 u. einzeln in Prosa, wie Dem. 1,

28 Plat. Legg. vi, 768 d u. Sp.; ἐνεκεν, sowohl bei Dichtern als in att. Prosa, ἐνεκεν Her. u. Pind.; äol. ἐνεκα, Inscr. 2183; — 1) wegen; zur Bezeichnung einer Absicht, eines Zweckes, zur Angabe einer Veranlassung od. Ursache; Hom. u. Folgte über- all, gew. dem abhängigen Worte nachgesetzt, doch auch vortehend, ἐπιμέμεσται ἐνεκα ἀρετῆρος Il. 1, 94; so Plat. Gorg. 499 e Xen. An. 5, 4, 19 Is. 7, 37 Din. 2, 5 u. bef. in den unter 2) erwähnten Fällen; μάχεσθαι ἐνεκα κούρης Iliad. 2, 377; ἐνεκ' ἐμεῖο μένειν, um meinethwillen, 1, 173; Ἑλένης ἐνεκα Aesch. Ag. 774. Genauer für die erste Bedg beschränkt es Plat. Lys. 218 d, wo entgegengesetzt wird, der Kante sei ein Freund des Arztes, δὴ νό- σον ἐνεκα θυγίεας, weil er krank ist, um gesund zu werden; τοῦ ἐνεκα, weßwegen, in welcher Absicht, Plat. Prot. 310 b; ἀρετῆς ἐνεκα και τοῦ βελτίων γανέσθαι, um besser zu werden, Conv. 185 b; κολα- κεύειν ἐνεκα μισθοῦ, um des Geldes willen, Xen. Hell. 5, 1, 17; τὸν δ' ἐνεκα ἵνα —, ὅπως —, in der Absicht, damit, Her. 8, 35. 40. 76; πλεονεξίᾳ ἀμφὶ σοῦνεκα Soph. Phil. 550; τίνος δὴ χάριν ἐνεκα ταῦτα ἐλέχθη Plat. Legg. iii, 701 d, wie Phocyl. 188; über ἀπὸ βοτῆς ἐνεκα f. ἀπό. — 2) in Ansehung, was anbetrifft, oft mit je ver- bunden u. gew. vortehend; τοῦ φυλάσσοντος ἐ- νεκεν, soviel am Güter liegt, Her. 1, 42; ἐνεκέν γε χρημάτων, wenn es nur auf Geld ankommt, Her. 3, 122; ἐνεκά γε φιλονεικίας Plat. Rep. viii, 548 d; ἐμπειρίας μὲν ἀρα ἐνεκα κάλλιστα τὼν ἀνδρῶν κρίνει, wenn es nur auf Erfahrung an- kommt, von Seite der Erfahrung, ib. ix, 582 d, vgl. Phaedr. 272 b ἐνεκα μὲν πείρας ἔχοιμ' ἂν, ἀλλ' οὐκ νῦν γε οὕτως ἔχω u. Rep. i, 329 b κἂν ἐγὼ τὰ αὐτὰ ἐπεπόνδη ἐνεκά γε γῆρας, wenig- stens dem Alter nach; ἐνεκα ἀναιδείας ἐτοίμως πᾶν ἔργον ποιῆσαι δοκεῖ Dem. 24, 65; vgl. Xen. Cyr. 3, 2, 30; ἐμοῦ γε ἐνεκα, wenn es auf mich ankommt, meinethalben, εἰ πάνν χρηστός ἐστιν, ὡς ἐμοῦ γε ἐν. ἐστιν Dem. 20, 14; ἐνεκά γε τὼν ἡμετέρων ὀφθαλμῶν, wenns auf unsere Augen anlame, trotz unserer Augen, Xen. Mem. 4, 3, 3. — Ἐνεκα für οὐνεκα, weil, Pind. l. 7, 33 u. bef. bei sp. D., wird schon von Apollon. B. A. p. 505 ge- tabelt; f. Ap. Rh. 4, 1523 Wellauer u. Waff zu Greg. Cor. p. 899; vgl. auch οὐνεκα.

ἐν-εκ-πλύνω, auswaschen in, Polyzel. Poll. 10, 76.

ΕΝΕΚΩ, wovon ἦνεκα, ἦνεγκον, ἐνήνοχα u. f. w. zu φέρω.

ἐν-ελαύνω (f. ἐλαύνω), hincintreiben, -stoßen; Hom. in tmesi, wie Pind. N. 10, 131; übertr., ὁπό- ταν τις καρδίᾳ πότον ἐνέλασῃ P. 8, 9, Stoß tief ins Herz senken. — Med. ἐνελαύνεσθαι, von Wagen, darauffahren, D. Cass. 49, 30.

ἐν-ελαφρίζω, ehteben, leichtern, vom Vogel, bei Euseb.

ἐν-ελίσσω (f. ἐλίσσω), ion. u. poet. ἐνελίσσω, att. ἐνελίττω, darin wickeln; ἐνεελυγμένος τοὺς πόδας εἰς πῖλους Plat. Conv. 220 b; Sp. — Med., sich in etwas einwickeln; ἐν ἱματίῳ ἐνεελύξαμε- νος εἶδει Her. 2, 95; Sp., j. B. Mel. 129 (xii, 257).

ἐν-εμα, τό, das Hineingelegene, bef. Alpbier, Medic.

ἐν-εματιζω, einflößten, Medic.

**ἐν-ἐμέω** (f. ἐμέω), freien auf, *εἰς τι*, Her. 2, 172; *ἐνήμεος φλέγματι τινι* Eryc. 11 (VII, 377).

**ἐνενηκοντα**, *οἱ, αἱ, τὰ*, neunzig, von Hom. II. 2, 602 an überall.

**ἐνενηκοντα-ετής**, *ἐς*, neunzigjährig, Luc. D. mort. 27, 17.

**ἐνενηκοντο-ότης**, *ὁ*, fem. -*τοδεις, ιδος*, dasselbe; App. Pun. 106 D. C. 69, 17.

**ἐνενηκοντά-πηχys**, neunzig Ellen lang, Ath. V, 201 e.

**ἐνενηκοστός**, *ῆ, ὄν*, der neunzigste, Suid.

**ἐν-ἐ-μέω** (f. ἐμέω), darin ausipfeien; *ἐνεξεμεύς*, fut., Polyzel. Poll. 10, 76.

**ἐν-ἐ-σουσιδῶ**, seine Macht wobei gebrauchen, sich Freiheiten herausnehmen in, *τῇ γραφῇ* Dion. Hal. iud. de Thuc. 8; auch *ἐν τινι*, ibd. 24, wie andere Sp.

**ἐν-εορτάζω**, dabei feiern, Plut. Pericl. et Fab. M. 1 Strab. XII, 559.

**ἐνεός** (vgl. *ἀνεως*), auch *ἐννεός* gefch., sprachlos, stumm; neben *κωφός* Plat. Theaet. 206 d, wie Arist. kens. 1 probl. 33, 1; vgl. H. A. 4, 9 *ὅσοι κωφοὶ γίνονται ἐκ γενετῆς, πάντες καὶ ἐννεοὶ γίνονται*, also taubstumm, wie Xen. An. 4, 5, 33. — Auch = dumm, *εὐήθεος* — *ἄκακος καὶ ἄπειρος καὶ ἐννοί* Plat. Alc. II, 140 d; B. A. 251 *ἐνός ὁ διὰ μωρίαν λήθαργος καὶ ἀμνήμων*. — Adv., Orac. Polyaen. 6, 53.

**ἐνο-στασία**, *ῆ*, das Verstummbastehen, Ap. Rh. 3, 76.

**ἐνεότης**, *ἡτος, ῆ*, das Stummsein, Arist. probl. 10, 33.

**ἐνέ-φρων**, *ονος*, stumpfsinnig, Panyasis Stob. fl. 18, 22 l. d.

**ἐνέω**, verstummen, Sp.

**ἐν-επ-αγγέλλω**, darin verheissen, Hermog.

**ἐν-επ-άγω** (f. *άγω*), darauf losführen; med., an greifen, Aesop.

**ἐν-επι-δείκνυμι**, darin aufzeigen, med. an den Tag legen, *τί τινι*, Plut. cap. ex host. util. p. 281.

**ἐν-επι-δημέω**, sich als Fremder aufhalten in, *ι. θ.* *τῇ πόλει* Ath. VIII, 361 e; Ael. V. H. 12, 52; vgl. Ath. VI, 233 a.

**ἐν-επί-δημος**, sich irgendwo als Fremder aufhaltend, Hesych.

**ἐν-επι-ορκέω**, bei einem Gotte falsch schwören, Aesch. 3, 150.

**ἐν-επι-σημῆμα**, τό, Beschlaglegung auf verschuldetes Vermögen, Harpocr.

**ἐν-επι-σκήπτομαι**, med., auf verschuldetes Vermögen Beschlag legen, eine Schuld eintragen u. die Hypothek einziehen, Dem. 49, 45 ff.

**ἐνέπω** u. *ἐννέπω* (*εἰπεῖν*, vgl. Butt. Lexil. I p. 279 ff), im praes.; bei Hom. optat., imperat. u. part. praes.; Pind. N. 3, 72 u. sp. D. wie Ep. ad. 52 (V, 100); anfragen, erzählen, *μύθον, νημερτιά πάντα*, Il. 8, 412 Od. 17, 549; *δόσα μνηστήρων θάνατον καὶ κτλ' ἐνέπουσα* 24, 414; *ἄνδρα μοι ἐννεπε*, sage den Mann mir an, verführe mit vom Manne, 1, 1; Pind. u. Tragg. (nicht *ἐννέπω*); *τοῦνευρον* Aesch. Ch. 543; anreden, *τινὰ μύθοισι σχολιοῖς* Hes. O. 192; Soph. Ai. 751; *τινὰ δοῦλον*, Einen einen Sklaven nennen, Eur. Herc. fur. 270; gleichbedeutend dem einfachen *εἰπεῖν*, ohne Kasus, Il. 2, 761 Od. 23, 301; *φρονούντως πρὸς φρονούντας* Aesch. Suppl. 201; *σαφέστερον*

908; *πρὸς τινα* Soph. Tr. 401 u. öft. auch Axionic. Ath. VIII, 342 (v. 7); — befehlen, Soph. O. C. 936; das fut. *ἐνέψω* wie den aor. *ἐνέσπειν* f. unter i.

**ἐν-εργάζομαι** (f. *ἐργάζομαι*), darin beiten; *τὸ ζωτικὸν φαίνεται*, *πὺς γὰρ τοῖς ἀνδράσιν* Xen. Mem. 3. arbeitest du das Leben in die Wildsäulen *τὸ πείθεσθαι τοῖς νόμοις* — *τῇ πόλιν ἐκπλήξιν* Plat. Phil. 47 a; *προθυμίας* *θράσους* Pol. 5, 64, 7; *ἀλλεῖς ἐν τοῖς τόποις*, dort beschäftigt, 10, 8, 7; *ἐν τινι*, 6, 2, 15; — *τῇ οὐσίᾳ*, mit d. Geschäfte machen, Erwerb treiben, Dem. *ἐν οἰκίᾳ*, von Buhlnern, Her. 1, 4 *γλώσσα τούτων γνώμων ἐνεργάσθη* 1, 4, 5.

**ἐν-εργαα**, *ῆ*, Wirksamkeit, Thätigkeit, 1, 1, = *πράξεις*, den *ἔργα* selbst ent. 1, 7; *κατ' ἐνέργειαν*, im *ἔργῳ* von x.

**ἐν-εργῶ**, wirken, thätig sein, bef. Thätigkeit, Arist. u. Sp. Auch *τί*, bewirken, thun, *πάντα κατὰ δύναμιν* 18; *τὴν συμμαχίαν* 27, 1, 12; Sp. — Epithemistich = *βινδν*; *ἐνέργει* 61; Alciph. 3, 55.

**ἐν-εργημα**, τό, das Bewirkte, die T. 8, 7; *τὰ περὶ τὰς πράξεις ἐνεργήματα* a. Sp., wie D. Sic. 4, 51.

**ἐν-εργής**, *ἐς*, wirkend, thätig; *ζῶον συνουσίαν ἐνεργίστατον* D. Sic. 1, *ἐνεργεστέρα*, fruchtbarer, Plut. Sol. 3 oft mit *ἐνεργός* verwechselt.

**ἐν-εργητικός**, *ῆ, ὄν*, wirksam, kräftig; *γητική ἡ περὶ τὰς πολεμικὰς καὶ πράξεις*, = *ἐνέργεια*, Pol. 12, 28, verba activa, D. Hal. u. Gramm.; auch *κῶς*, active.

**ἐν-εργμός**, ὁ, das Eingreifen in die Phryn. com. E. M. 340, 3.

**ἐν-εργο-βατέω**, *εἰς τι*, mit Nachdruck zu Etwas fortgeschreiten, Luc. Philop. 3.

**ἐν-εργο-λαβέω**, seinen Vortheil bei C. Aesch. 3, 150.

**ἐν-εργός**, arbeitend, handelnd, wirksam *ὢν*, eigtl. in der Ausübung seiner Thätigkeit *δικαστὰς ἐνεργούς ὄντας οἶνο* Plat. Legg. II, 674 b; *στράτευμα* Xer. 23; *ὅπως ἦν τι δὲ ὁδοποιῆτας εὐδῆ* *ἦτε*, gleich Hand anleget, 6, 2, 36; *ἔ* *άγειν*, Luc. Hermot. 1; *περὶ τι*, Pol. u. a. Sp., Etwas betreiben; bef. vom *ι. θ.* Dem. 35, 7, wo Leute sich Geld *ἐνεργοὶ ὡς* (vgl. Her. 8, 26 *ἄνδρες μὲνοι καὶ ἐν. βουλόμενοι εἶναι*, di denen wollen); vom Geld, *χορηματῶ* *ἔργῳ* von *ἀργά*, Geld, das arbeitet, *ζ* Dem. 27, 7; *τὸ δάνειον ἐνεργὸν πο γνπτον* 56, 29; vgl. Xen. Hier. 11, 4. von Dingen; *ἡμέρα*, Werktag, Her. *χώρα*, Xen. Cyr. 5, 4, 12. 8, 6, 8 H fruchtbringendes, also bestelltes Land, *ἔ* *ἀργός*, Cyr. 3, 2, 9; *χώρας ἐνεργόν* 4, 17; *πεδῖον πολλὰς ἐνεργὸν ἀνδρ* *εῖας*, das für viele Tausende Frucht bringt 58; von Bergwerken, ergiebig, Xen. Vect.

12; *πελέκεις* D. Sic. 5, 39; von *ἑρῖ-  
lic.*; *πορεία*, angestrengter Marsch, Pol.  
*ἀνορεία* u. *ἀ.* Pol., bei dem oft die v. l.  
findet. — Adv. *ἐνεργῶς*, i. W. *μάχης*-  
Anstrengung, tüchtig, Xen. Mem. 3, 4,  
*τερον ἀφασθαί πολέμου* D. Sic. 12,  
*αργέστερον*.

(f. *ἐρεῖδω*), 1) hineinstämmen, = stoßen;  
*θαλαμῶ*, den Pfahl in des Olyfpen Auge  
Od. 9, 383; übertr., *τὴν ψυχὴν*, den  
Körper fest hindrücken, Luc. Nigr. 7, wie  
Plut. gen. Socr. 17. — Pass., *βέλει ἀπὸ  
στέρον ἐνερεσθέντι*, hineingeschnellt,  
fort. I, 2. — Med., sich auf etwas  
u. Ap. Rh. 1, 428; *ἐνερεσάμενος πέ-  
φι* Knie, Theocr. 7, 7. — 2) Intr.,  
versen, darin festsetzen, *ἐνερεικότα στο-  
ι*,  
c. ἡ, das Darauffstämmen, = stoßen, Hip-

, nur im aor. *ἐνήρουγον*, hinein-, an-  
soß *κάκιστον* Ar. Vesp. 913. — Med.,  
aufspringen, *γυῖος ἰόν* Nic. Th. 185.

*ε*, *ἐς*, etwas toth, tödtlich; *τῷ χρώματι*  
Pol. 32, 9, 8; *παρεῖδων τὸ ἐν* Luc.  
*ῖμα* Ath. I, 26 a.

*αι*, sich tödten, tödtlich sein, *ἀνθεα* Nic.  
71.

or Vocale u. nach Versbedarf bei Dich-  
n., vor. nach Apoll. Dysc. *ἐνερεθα*, cp.  
v. m. f., — 1) von unten, von unten-  
se von *ἐψόθεν*, Il. 20, 56; von *ὑπέρ-*  
vgl. 20, 57 Od. 13, 163; *πέμψατ'*  
us der Unterwelt) *ψυχὴν ἐς ᾧδης* Aesch.  
vgl. 218, wie Eur. *οὐ γὰρ ἀνάξεις ποτ'*  
*ὅς φθιμένους ἄνω*, Alc. 985, vgl. Herc.  
— 2) unten, besf. *ἐνερεθ' ὑπὸ γῆν*, unter  
ind. P. 9, 84; *ἐνερεθ' ὑπὸ γῆς* Hes.  
i. *ἐν* *θεοῖ*, Götter der Unterwelt, Il. 14,  
esch. Ch. 123 οἱ γῆς *ἐν* *δαίμονες*;  
eten οἱ *ἐν* *νεκροῖ* Soph. Ant. 25 u. *Ἄ.*  
en., *ἐνερεθ' Ἀΐδω*, unterhalb des Hades,  
*ἰγκῶνος*, *θώρηκος ἐν*, 11, 234. 252;  
*τῆς λίμνης οἰκίστοντες* Her. 2, 13. 4,  
s Aesch. Prom. 498, der auch οἱ *ἐν* *καί-  
ος* vrbdt, Eum. 977; *μαστῶν* Luc. D.  
; übertr., *ἐχθρῶν ἐν* *ὄντα*, unterlegen,  
662, wie *τῆς ῥητορικῆς μεγαληγορίας*  
prae. 4.

*τό*, Arms, Kopfband, Gril. von *ὄρμος*,  
Ol. 2, 135.

*ῆ*, = *ἐνεργμός*, VLL.

*ἱ* (*ἐν*, vgl. *ἐνέρετος*, *ἐνερεθε*), die Un-  
ter der Erde sind, die Todten; *ἀναξ-  
έροιαν ἀνάσσω*, Il. 15, 188. 20, 61;  
50; so heißt Hades auch bei den Trag-  
*ἐνέρων*, Aesch. Pers. 621; οἱ *ἐνεροι*  
at. Rep. III, 387 b u. Plut.

*ω*, *ωτος*, todtensfarbig, Alciph. 1, 3.

(f. *ἐρπω*), hineinfrieden, Eur. frg.

*ῆ*, das Hineinfügen, = stecken, Thuc. 1, 6,  
i, compar. zu *ἐνεροι*, niedriger, tiefer uns  
898; = *ἐνεροι*, Aesch. Ch. 284.

*αι*, tödtlich, Aret.

*αι*, hineingehen, stand Pind. P. 4, 212 vor  
*ἐκτετεν ἡλυσθον* schreiet.

*ἐν-εσθῶ* (f. *ἐσθῶ*), 1) hineineffen; dazu gehört  
der aor. *ἐμπαγεῖν*, besf. schnell hinuntereffen, Xen.  
An. 4, 2, 1. 5, 8 Hell. 4, 5, 8 u. sonst; von ge-  
stirzten Menschen, Ath. XII, 415 f; *τῶν σαρκῶν*  
D. Hal. 58, 17. — 2) darauf effen, auf goldnen Ge-  
schirren, Luc. Navig. 20.

*ἐν-εσῖα*, ἡ, f. *ἐννεσῖα*.

*ἐν-εσις*, ἡ, das Hineinstun, Einspritzen, Medic.

*ἐν-επαρμένως*, hineingestreu't, Sp.

*ἐν-εσιῶ* (f. *ἐσιῶ*), darin bewirthen; med.,  
darin speisen, Luc. Amor. 13.

*ἐν-ετή*, ἡ, (das Eingestechte), die Nadel, Spange;  
Il. 14, 180; Callim. fr. 149. Vgl. Lehrs Aristarch.  
ed. 2 p. 313.

*ἐν-ετήρ*, ἡρος, ὁ, 1) (der Hineinlassende), Klystier-  
spritze, Klystier, Medic. — 2) eine Maschine, die man  
auf feindliche Belagerungsmaschinen warf, um sie ab-  
zuhalten, Math. vet.

*ἐν-εὐ-δαίμονέω*, darin, dabei glücklich sein, *τινί*,  
Thuc. 2, 44 u. Sp.

*ἐν-εὐ-διάω*, nur *περιέγεσσιν ἐνευδύων* *εὐκή-  
λῃσιν*, mit ruhigen Flügeln in heiterer Luft schwebend,  
Ap. Rh. 2, 935.

*ἐν-εὐ-δοκίμῶ*, Lob verdienen dabei, Ansehen gewin-  
nen bei; *ὅτῳ τὰ τῶν Ἑλλήνων ἐνευδοκίμειν ἀπ-  
έκειτο*, wer bei dem Unglück der Griechen Ansehen zu  
erlangen dachte, Dem. 18, 198; *ἀλλοτρίους σφάλ-  
μασι* Plut.; — *τινί*, bei Einem in Ansehen stehen,  
Ael. V. H. 8, 12; *παρά τινι*, Plut. ad. et am. 46.

*ἐν-εῖδω* (f. *εῖδω*), darin, darauf schlafen; *πῶς*,  
*τοῖσιν ἐνεῖδεν* Od. 20, 95, vgl. 3, 350; *τρίβωνι*  
D. L. 6, 22.

*ἐν-εὐ-ημερέω*, darin Glück haben; *τοῖς θεαῖροις*  
Plut. qu. Rom. 107; *τοῖς εἰθνοῖς ἐνευημέρησε*  
Symp. 4, 2, 3.

*ἐν-εὐ-θηλέομαι*, Ueberfluß haben in, Sp., wie Schol.  
Ar. Plut. 586.

*ἐν-εὐ-καίρῶ*, *τινί*, jch womit beschäftigen, Philo.

*ἐν-εὐ-λογέω*, segnen in, pass., LXX., N. T.

*ἐν-εὐνάσσομαι*, darin ruhen, schlafen, *ὄμοις ἐν-  
ευνάσαντο* Nic. frg. 33.

*ἐν-εὐναίος*, im Bette befindlich; *δέρμα ἐνεύναιον*,  
zur Bettunterlage dienend, Od. 14, 51; *χῆται ἐνευ-  
ναίων*, aus Wangel an Bettstoffen, 16, 35, wo An-  
dere „aus Wangel an darin Schlafenden“ erklären,  
Apoll. lex. *τῶν ἐγκοιμησομένων*.

*ἐν-εὐνητήρ*, ἡρος, ὁ, der darin Schlafende, Poll.

*ἐν-εὐ-παθῶ*, = *εὐπαθῶ ἐν*, Sp.

*ἐν-εὐρίσκω* (f. *εὐρίσκω*), darin auffinden, Sp.

*ἐν-εὐ-στομέω*, seine liebliche Stimme worin hören  
lassen, *τοῖς ἄλγεσι* Philostr. iun. im. 6.

*ἐν-εὐ-σχημονέω*, c. dat., = *εὐσχημονέω ἐν τινι*,  
Hierocl. p. 46.

*ἐν-εὐ-σχολέω*, seine Muße worauf verwenden, *λο-  
γισμοῖς* Luc. Amor. 35.

*ἐν-εὐ-τυχέω*, worin glücklich sein, Aristid., *τινί*.

*ἐν-εὐ-φραίνομαι*, sich wobei freuen, fröhlich sein,  
LXX.

*ἐν-εὐχομαι*, dabei beten, geloben, Synes.

*ἐν-εὐ-ωχέομαι*, darin, dabei schmausen, Synes.

*ἐν-εὐ-άλλομαι*, hineinspringen, *πυρρῇ ἐνέπαλτο*  
Qu. Sm. 10, 467.

*ἐνεχθῆναι*, aor. pass. zu *τέρω*.

*ἐν-εχυράζω*, von Einem ein Pfand zur Sicherheit  
nehmen; *ἡ γυνὴ ἐνεχυράζει τὸ μὲν ὄφιν, τοὺ  
δὲ ἀζοῖν* Plat. Ax. 367 b, sie nimmt als Pfand

dem Einen sein Geschäft, dem Andern sein Gehör; τὰς οὐσίας τῶν ὑπεσθύνων Aesch. 3, 21; übh. auspfänden, Dem. 21, 10 u. öfter; διακόρον 24, 179, als Pfand wegnehmen; Sp., wie LXX.; pass., ἐνεχυράζομαι τὰ χρήματα, ich werde ausgepfändet, mein Vermögen wird mir als Pfand weggenommen, Ar. Nubb. 241; — verpfänden, τὰς οὐσίας D. Hal. 6, 29. — Im med., sich von Einem ein Pfand geben lassen, ἐνεχυράσονται τόκον, für den Zins, Ar. Nubb. 35, vgl. Eccl. 567.

**ἐνεχυρασία**, ἡ, das Auspfänden, die Pfändung; Plat. Legg. XII, 949 d; ποιεῖσθαι τινος Dem. 47, 76; εἶναι τινι ἐνεχυρασίαν ἐκ τινος, er habe das Recht dazu, Inscr. 93.

**ἐνεχυράσμα**, τό, das Pfand, LXX.

**ἐνεχυρασμός**, ὁ, = ἐνεχυρασία, Plat. Coriol. 5.

**ἐνεχυραστής**, ὁ, der Auspfänder, Hesych.

**ἐνεχυράζω**, schlechtere Form für ἐνεχυράζω, Pol. 6, 37, 8, u. so die Abgeleiteten.

**ἐνεχυρίος**, verpfändet, Epist. Socrat. 9.

**ἐνεχυρον**, τό, Pfand, Handgeld, das man zur Sicherheit giebt od. nimmt, Her. 2, 136; τιθέναι, verpfänden, Ar. Plat. 450 u. a. com.; Plat. Legg. VII, 820 e; bef. im plur., die Rechner, wie Antiph. 5, 78, 6, 11; Andoc. 3, 39; Pol. 5, 2, 10.

**ἐν-έχω** (f. έχω), darin haben, festhalten; χόλον τινί, dauernden Groll gegen Jemanden in sich hegen, Her. 1, 118 u. öfter; pass. mit fut. ἐνέξομαι, aor. ἐνεσχέθην u. ἐνεσχόμεν, in Etwas, von Etwas gehalten werden, τῇ πύγῃ 2, 121, wie ἐνεσχεθεὶς ὠσπερ θεσπῶ Plat. Philop. 6; übertr., unterworfen sein einer Sache, durch sie gefesselt werden, οὐ δικαιοῦς Ζεὺς ἐνέζεται λόγους Aesch. Suppl. 160; τὸ χρεὶν ἐνέχει Soph. Phil. 1086, nach Hermanns Emend. für ἔχει, du wirst gefesselt; φιλοτιμία ἐνέχεται Eur. I. A. 527; vgl. Pind. P. 8, 51; ἐν θανάτῳ μεγάλῳ ἐνέσχετο Her. 7, 128. 9, 37, er staunte; ἐν ἀπορίῃ, ἐν κατῷ, 4, 131. 9, 37; ὀνειδεῖ, ἀρεῇ, befaßt, belästigt damit, Plat. Legg. VII, 808 e IX, 881 d, wie ἐν τῷ ἀγῶνι mit dem Glücke befaßt, Her. 6, 56; ἐν τοῖς νόμοις Plat. Legg. VI, 762 d, wie ἐν ταῖς αἰτίαις, XI, 935 e Crit. 52 a, vgl. ἐνοχος; so Folge, bef. Rechner, z. B. τοῖς ἐπιτιμίοις ἐνέχεται, unterworfen sein, Dem. 51, 11; ἐν τοῖς ἀντοῖς ἐπιτιμίοις ἐνέσχεσθαι Aesch. 3, 175; Sp., wie νόμῳ Plat. Tib. Gracch. 10; νοθεία, von dem Vorwurfe der Unächtheit getroffen, Them. 1; — eigtl. ἐνέσχετο ἐν τοῖς τῆς νεῶς σκεύεσσι, er verweilte sich darin, Plat. Lach. 183 e; ἐνεχομένων τῶν πελτῶν τοῖς σταυροῖς, blieben darin hängen, Xen. An. 7, 4, 17; ἐν ταύτῃ ἐνέσχετο, bei dieser blieb er stehen, Plat. Theaet. 147 d. — Intr., darin haften, stecken bleiben, ἡ αἰχμὴ κατὰ τὸ ἔνδιον Plat. Pomp. 71; hineinfallen, Xen. Cyn. 10, 7. — Im N. T. = Einem auffällig sein.

**ἐν-έψημα**, τό, das darin Gesagte, Aret.

**ἐν-έψημα**, τό, das Spielzeug, Nic. Al. 233.

**ἐν-έψω** (f. έψω), darin kochen; Nic. Al. 71; Poll. 1, 49.

**ἐν-έζομαι** (f. έζω), darin auflösen lassen, Aret.

**ἐν-έζυννυμι** (f. ζυννυμι), hineinbinden, einjochen; τί ποτε ταῖς ἐνέζευκας ἐφῶν ἀμαρτοδοσαν ἐν πημοναῖσιν, haßt sie mit Reid beladen, Aesch. Prom. 579; eigtl., ἀρθρα ἐνέζευκας ποδοῖν, in Hufeisen eingewandigt, Soph. O. R. 718; ἐνέζευχθέντες ταύροι, angejocht, Ap. Rh. 1, 686.

**ἐν-έω-γραφίω**, darauf malen, Plat. Phil. ἐν-έζυννυμι, angürten, anbinden, ἐνέζωσαι Plat. Sull. 28.

**ἐν-η**, att. ἐνῆ, ἡ, sc. ἡμέρα, 1) der Zeit von Mitternacht, der 30ste Tag im athen. Monat alte Monat des Monatsjahres mit dem neuentricht, seit Solon (vgl. Plat. Sol. 25) νέα (eigtl. der alte u. neue), wie schon ἐν 768 zu nehmen ist, dem vorangegangenen entsprechend, vgl. Buttm. zu Dem. Mid. f. Ideler Chronol. p. 266 f. — 2) übermo ἐνῆν Ar. Ach. 172; ἐς τ' αἶριον ἐς τ' Hes. O. 408; auch αἶριον ἢ ἐννηρι; übermorgen, Ar. Eccl. 797; dor. ἐνας, TI 14; ἐς ἐνης steht D. Cass. 47, 41, l. d. **ἐν-ηβία**, darin jung, d. i. munter, früh Long. 2, 12; darin wachse, Cratin. fr. Nic. Ath. IX, 370 a.

**ἐν-ηβητήριον**, τό, Vergnügungsort; Her. Ael. N. A. 11, 10.

**ἐν-ηβος**, mannbar, Schol. Theocr. 8, 3, βος entgegenges. über 15 Jahre alt.

**ἐν-ήδομαι**, sich daran, darüber freuen, Sc 51 u. a. Sp.

**ἐν-ήδονος**, in Vergnügen, freudenvoll, Sc Hec. 811 u. Sp.

**ἐν-ηδύνω**, darin, dabei erheitern, ἡ μελὴ ἀρνῶν τὰς ἀποάς Luc. Philopat. 3.

**ἐν-ηδον-παθεῖν**, = ἐν-ήδομαι, τινί, Phil ἐν-ηέη, ἡ, das Wohlwollen, die Milde 670; Opp. H. 5, 519; VLL. πρῶτος.

**ἐν-ηής**, ἐς (Θεῶν ἀνηνής, also statt wohlwollend, mild u. freundlich, VLL. πρῶτην, ἀγαθός; ἐταῖρος II. 21, 96. 12, 2 200; φιλότης Hes. Th. 651; ἀηλ. bei s. Ap. Rh. 2, 1199; Opp. Cyn. 2, 89 in ἐνῆης.

**ἐν-ήκοος**, wer hört od. hören kann, Phryn. 2, 82.

**ἐν-ήλατον**, τό, das Hineingetriebene, s. — a) κλιμάκων ἐνῆλατα, die langen L. zwischen welchen die Sprossen eingefügt sind Leiterstufen selbst; an Cicerus ist Eur. Phc κλίμακος ἀμείβων ἐστ' ἐνῆλατων βί. Karaneus, der die Sturmlleiter hinauffeigt, mehr Suppl. 751, ἐς ἀκρα βήνας κλιμάλατα zu denken. — b) ἀξόνων ἐνῆλατα, in der Achse vor dem Rade, Eur. Hipp. 12 die vier Hölzer des Bettrahmens, durch die Gurte, die den Boden des Bettes bilden, gehen, die sogenannten Bettstollen, Soph. bei 34, wofür Phryn. κραστήρια als att. em. Lob. dazu p. 178 u. Artemid. 1, 74.

**ἐν-ήλικος**, = ἡλικίω, Plat. Cat. mai. 1; ἐν-ήλικος, erwachsen, mannbar, ἐν ἡλικίᾳ Sp.

**ἐν-ηλλαγμένος**, verwechselt, vertauscht, G ἐν-ηλός, annageln, Sp.

**ἐν-ηλύσιος**, vom Blige getroffen, = ἐμβ. VLL.; bef. τὰ ἐνῆλυσια, Aesch. bei E. M. dental der Römer; vgl. Poll. 9, 41.

**ἐν-ήλωσις**, ἡ, das Annageln, — die zu eingeschlagenen Nägel, Callix. bei Ath. V, 2

**ἐν-ήμαι** (f. ἡμαι), darin sitzen; ἐν ἐνῆματι, im trojanischen Pferde, Od. 4, 27 Theocr. 22, 44; θάκοις ἐνῆμενοι Eur. I



ω, den Tag womit zubringen, *τινί*, D. ).

f. die Compos. *ἐπενηγόθε, κατεν.* u. *ἰγλ. ἀνήγοθε*. Es ist ein perf. II. mit igation von ἘΝΕΘΩ = ἘΝΘΩ.

*ἐνήμεγμαι*, perf. zu *φέρω*.

ω, darin ruhen, *Phil.* u. a. Sp.

*ῥοις*, ἡ, vom Ton, das Aushalten in der *sym. de music.* 21.

ες, mit Rudern versehen, *ναὺς* *Plut.* *Anton.* 63 u. öfter.

ος, ion. = *ἐνάρθμος*, wie *ἀρθμος*, vertraut, *Callim. frag.* 127.

άω, darin ruhig sein, sich ruhig verhalten,

darin tönen, zurufen, *Plut.* u. Sp., bef. = *κατηχέω*, belehren.

α, τό, der in einem Rhythmus erzeugte ob. *ἰαλλ.* *Iambli.*

α, ἡ, das darin Tönen, Zurufen; bei K. Unterrichten in der Religion.

α, einen Ton in sich habend, bei *Ath.* XIV, im *ἔγχορδα*, Blasinstrument;

*κίμασι* *Philostr.* v. *Apoll.* 6, 26.

ι, δα, 1) demonstr., — a) vom Orte,

ti; *ὡς ὁ μὲν ἐνδ' ἀπόλλωλε*, so kam er

14, 137; *Aesch. Suppl.* 33; *Plat. Phaedr.*

*en. An.* 1, 7, 15; *ἐνθα καὶ ἐνθα*, hier

*Plat. Tim.* 79 e; *ἐνθα μὲν καλόν, ἐνθα*

*en. Conv.* 211 a; ἡ *ἐνθα ἡ ἐνθα* *Od.* 10,

*Plat. Legg.* VIII, 835 b. — Bei *Hom.*

erbit der Bewegung, *ἐνδ' ἰλδών*, dahin

II. 13, 23; *ἐνδ' ἵομεν κελόντες* 14,

3, 295. 6, 47. 12, 5, vgl. *Ἐπιγνητ* zu

*παρθένος ἐνθα βέβηκα* *γυνὰ δ' εἰς*

*ῥωψ* *Theocr.* 27, 64; *ἐνθα καὶ ἐνθα*,

dorthin, hin und her, *Od.* 2, 213. *Ἀχην.*

*ον ἐνθα μὲν φύλακας, πρὸς δὲ τοὺς*

*Thuc.* 6, 45. — b) von der Zeit, da, da-

. u. *ῥοις*; *ῥοις δ' ἔπειτα*, darauf dann,

10, 516; *Plat. Phaedr.* 249 b; *Xen.*

17; *ἐνθα δὴ*, da nun, bef. darauf nun,

nderfolge von Begebenheiten zu bezeichnen;

es im Nachsatz dem *ἐπεὶ* des Vordersatzes,

39, u. öfter bei diesem u. Sp., wie *Plat.*

iv, — a) vom Orte, wo, II. 1, 610 u.

*ῥοις* häufiger als die demonstrative *ῥοις*.

u. A.; auch c. gen., *ἐνθα τοῦ χρόνου*, zu welcher

Zeit, *Ael. V. H.* 10, 18.

*ἐνθάδε*, 1) vom Orte, hier, da, *Hom.* u. *ῥοις*

überall; *οὐ μόνον ἐνθάδε, ἀλλὰ καὶ ἀλλοθι* *Plat.*

*Gorg.* 449 b; auf der Erde, hier, im *ἔγχο* des *ἐν*

*Ἰδίου*, ibd. 525 b, vgl. *Rep.* I, 330 d, wie *οἱ ἐν*

*ῥοις* *Soph. Ant.* 79; auch bei *subst.*, *ὁ ἐνθάδε*

*τόπος* *Plat. Phaedr.* 109 d; in dieser Lage, in diesem

Stelle, *Xen. Cyr.* 2, 4, 17; *τὰ ἐνθάδε*, im *ἔγχο* von

*τάκε*, die hiesige Lage der Dinge, *Thuc.* 6, 17. —

2) von der Zeit, jetzt hier, in der Gegenwart; *οὐτ'*

*ἐνθάδ' ὁρῶν οὐτ' ὀπίω*, weder das Gegenwärtige

noch das Zukünftige, *Soph. O. R.* 488; *αὐτίκ' ἐν*

*ῥοις* *O. C.* 996; vgl. *Xen. Cyr.* 2, 3, 4. — 3) hie-

her; *ἐνθάδ' ἰκάνω* *Od.* 15, 491 u. öfter; *ἐνθάδ'*

*ῥοις* *Soph. Ai.* 1344, vgl. *O. C.* 1259 *Phil.* 304;

*εἰς Ἀθήνας ἐνθάδε ἀγικόμεν* *Antiphan. Ath.* III,

108 e u. a. com.; *Plat. Rep.* v, 450 b *Tim.* 21 c;

*Thuc.* 6, 36; *Xen. An.* 2, 1, 4 u. öfter; *ὁ ἐνθάδ'*

*ῥοις*, der in diese Lage gekommene, *Soph. Phil.* 377.

*ἐνθαδὲ*, att. = *ῥοις*, nachdrücklicher hingeigend,

*Ar. Plat.* 54 u. öfter.

*ἐνθάδω*, der Hiesige, *Hesych.*

*ἐν-θάκω*, darin, darauffügen, *τινί*, *Soph. El.* 259

*O. C.* 1295.

*ἐν-θάκω*, ἡ, das Darinsetzen, *ῥοις*, der *ῥοις* in

der Sonne, *Soph. Phil.* 18.

*ἐν-θαλαμύομαι*, = *θαλαμύομαι ἐν*, *Eust.*

*ἐν-θαλασσεύω*, att. -*θαλαττεύω*, in, auf dem

Meere leben, sich befinden, *Ael. H. A.* 9, 63 u. a. Sp.

*ἐν-θαλάσσιος*, att. -*ττος*, auf dem Meere, *Soph.*

*frag.* 379; *VLL.*

*ἐν-θάλαστος*, att. -*ττος*, in dem Meere befindlich,

*D. Sic.* 2, 43 *σπιδάδες*.

*ἐν-θαλίω* u. *ἐνθάλλω*, *ἐντέθλα*, darin blühen,

*VLL.*

*ἐν-θάλλω*, darin erwärmen, *D. Sic.* 2, 52.

*ἐν-θανάτω*, zum Tode verurtheilen, *Philochor.* bei

*D. Hal. de Din.* 3.

*ἐνθα-πα*, da wo, *Soph. El.* 1487; wohin, *Phil.*

511; *Her.* 1, 14 u. A., bef. *ῥοις*.

*ἐν-θάπτω* (f. *θάπτω*), darin begraben, bestatten;

*ἐνταφίνας* *Aesch.* 1, 99; *τινί*, *Plat. Dion.* 53 u.

öfter; *D. Hal.* 5, 48.

*ἐν-θαρήω*, darin, dabei gutes Muths sein, darauf

vertrauen, als v. l. für *ἐνθαρήω*.

*ἐνθαδτα*, *ἐνθευτεν*, ion. = *ἐνταδτα*, *ἐντεδθεν*.

*ἐν-θεάω*, mit göttlicher Begeisterung erfüllen, ob.

intransf., eines Gottes voll, begeistert sein; *Her.* 1, 63;

*Apollid.* 2, 8, 3; *Luc. Alex.* 13 *οἱ τῇ μητρὶ ἀγεί-*

*ροντες καὶ ἐνθεάζοντες*, von den Priestern der *ῥοις*

bele; *μεθύων καὶ ἐνθ.* *D. D.* 18, 1; — pass., *οἱ*

*ἐνθεαζόμενοι* *Plut. Symp.* 1, 5, 2. Vgl. *ἐνθου-*

*σιάω*.

*ἐν-θεαστικός*, ἡ, ὄν, begeistert, verzücht; *Plat. Legg.*

III, 682 a, l. d.; Sp. — Adv., *Luc. Amor.* 14.

*ἐνθεν*, dor. = *ἐλθεν*.

*ἐν-θεμα*, τό, das Eingesehte, Pfropf- od. Gentreis,

*Theophr.*

*ἐν-θεματίω*, einsetzen, pfropfen, *Geop.*

*ἐν-θεματισμός*, ὁ, das Einsetzen, Pfropfen, *Clem.*

*Al.*

*ἐν-θέμιον*, τό, der hintere Schiffsraum, *Poll.* 1, 90.

*ἐνθεν*, 1) demonstr., von da, — a) vom Orte, da-

her, von dorthen, *Hom.* u. *ῥοις*. 2) von der Abstam-

mung, *γένος δ' ἔμοι ἐνθεν*, *ῥοις* *σοί* *Il.* 4, 58;

*ἔνθεν* καὶ *ἐνθεν*, von da und dort, von beiden Seiten, Soph. Ai. 712 (*ἐνθεν καὶ ἐνθεν*); Her. 4, 175; Plat. Prot. 315 b Tim. 46 c; *ἐνθεν τε καὶ ἐνθεν* Thuc. 7, 81, wie Plat. Critia. 117 c; *ἐνθεν μὲν — ἐνθεν δέ*, von dieser Seite — von jener Seite, Xen. An. 3, 5, 7; c. gen., Thuc. 2, 78; *δρέπανα ἐνθεν καὶ ἐνθεν τῶν τροχῶν*, von beiden Seiten der Räder, Xen. Cyr. 6, 1, 30, vgl. 8, 3, 9 An. 4, 3, 28. — b) von der Zeit, von da an, darauf, Il. 13, 741; *τὰ δ' ἐνθεν*, das darauf Folgende, das Weitere, Aesch. Ag. 239; Soph. O. C. 477 u. sp. D. — Vom Grunde, daher, deswegen, Aesch. Eum. 689; Eur. El. 38 u. Sp., wie Antip. Sid. 68 (VII, 425). — 2) relational, vom Orte, von wo, woher; *ἔξωτο δ' ἐν κλισίῳ, ἐνθεν ἀνέστη* Il. 24, 597; auch *δέπα, ἐνθεν ἐπινον*, aus welchen sie tranken, Od. 19, 62, wie *οἶνος, ἐνθεν ἐπινον*, wovon sie tranken, 4, 220; folgte Dichter u. Prosa, *ἐνθεν ἦν γεγώς* Soph. O. R. 1393; *εἰς τὸν σταθμὸν ἐνθεν ὤρμητο* Xen. An. 1, 10, 1; mit Auslassung des demonstr., worauf es sich bezieht, *ἄξουσιν ἐνθεν ἔξουσι τὰ ἐπιτήδεια* 2, 3, 6.

*ἐνθεναρίζω*, = *ἐγγχειρίω*, Hesych., f. simpl.

*ἐνθίνδε* (*ἐνθεν*), von hier aus, von hier weg, gew. — 1) vom Orte, Od. 11, 69 Il. 8, 725; Aesch. Prom. 709 u. Folgte; *ἔκθινδε ἀλλ' οὐκ ἐνθίνδε* Plat. Phaedr. 229 d; *ἐνθίνδε γήγνεσθαι* Theaet. 194 c; *μαθήσει ἐνθίνδε* Polit. 289 d; *ἐνθίνδε ποθὲν ἀρξάμενος*, etwa von hier anfangend, Conv. 178 a; Xen. An. 7, 17 Thuc. 2, 1. Mit einer häufigen Attraction, *τοὺς ἐνθίνδε ἔκτισε πορεύσθαι* Plat. Phaedr. 107 e, eigtl. die hier von hier dorthin bringen; *τοὺς τόπων τοὺς ἐνθίνδε εἰς ἄλλον τόπον* Apol. 40 c; Xen. Cyr. 2, 4, 16. — 2) von der Zeit, von jetzt an, hierauf; *δεῦν ἦν τὰνθίνδ' ὄραν* Soph. O. R. 1267, das Folgende; El. 1299 Phil. 883; *ὁ ἐνθίνδε λόγος*, das Weitere, Eur. Troad. 931.

*ἐνθενδὲ*, mit verstärkter Hinweisung, dasselbe, Ar. Lys. 429.

*ἐνθεος*, bei Sp. auch ἱσθῖον -θους, gottbegeistert, *ἄρει*, Aesch. Spt. 479, vom *ἄρε*, d. i. muthig; *τέχνη*, die Echterkunst, Ag. 1182; *τέχνης δέ νιν Ζεὺς ἐνθεον κτίσας φρένα*, er begabt sie mit der Echterkunst, Eum. 17; *μαντικὴ ἐνθ.* Plat. Tim. 71 e; Phaedr. 244 d; *γοναίκες*, von den Bacchantinnen, Soph. Ant. 952; *ὅτινα ὁ Ἑρως ἐνθεον ποιεῖ πρὸς ἀρετὴν* Plat. Conv. 179 a, dazu begeistert; *καὶ ἐκφρων* Ion 534 b; *ἐνθεον ἢ ποίησις* Arist. Rhet. 3, 7. — Adv. *ἐνθέως*, Iambl.; Poll. 1, 16.

*ἐνθεραπεύω*, darin dienen, bedienen, Eust.

*ἐνθερίζω*, den Sommer darin zubringen, Poll. 1, 62.

*ἐνθερμαίνω*, darin erwärmen, *ἐντεθέρμανται πόσθω*, Soph. Tr. 367, von Liebesverlangen durchglüht.

*ἐνθερμος*, erwärmt, warm, Hippocr. u. Sp.

*ἐνθεο-δουλος*, ὁ, = *ψωμῶδουλος*, Hesych.

*ἐνθεος*, ἡ, das Hineinsetzen, -setzen, s. Θ. eines Buchstaben, Plat. Crat. 426 c; — der Wissen, den man in den Mund steckt (vll. *ψωμός*), Ar. Equ. 403; Antiphan. bei Ath. III, 104 a; vgl. Stratt. ib. XIV, 622 a; Luc. D. Meretr. 6, 3.

*ἐνθεσμός* = *ἐννομός*, gesetzmäßig, rechtmäßig, Plat. Nic. 6; *βλάβη* B. A. 251. — Adv., Sp.

*ἐνθετικός*, ἡ, ὄν, geeignet einzusetzen, einzupflanzen, Stob. ecl. eth. 7 p. 42.

*ἐν-θεος*, eingefetzt, eingelegt, eingepflanzt, zurpflanzte; *εἰ δ' ἦν ποιητὸν τε καὶ ἐνθῆμα, οὐποτ' ἂν ἐξ ἀγαθοῦ πατρὸς ἔγεν* Theogn. 435, u. Sp.; *τὰ ἐνθετα τῶν δένδρ* ystrophe Bäume, Hippocr.

*ἐν-θεταλίζομαι*, nur *ἐντεταλισμέθω* pol. wird angeführt, St. B. v. Θεσσαλία, einen thessalischen Flügelmantel, *θεταλικὸν* tragen; Poll. 7, 46 etzl. *χλαμυδοσφοροῦ ἐνθεῖται*, ion. = *ἐντεῖται*, w. m. f.

*ἐν-θεωρία*, darin sehen, betrachten, K. S. *ἐν-θήκη*, ἡ, das Eingelegte, der Einfaß, S. zu Phryn. 223.

*ἐν-θηλυ-παθία*, weibischen Leidenschaften sein, Ios.

*ἐν-θηρος*, voll Wild, wildreich, *δρυμός* I 289; — *ποὺς ἐνθ.* ist bei Soph. Phil. 691 Schol. = *θηρόθυκος*, von der Eschlange od. allgem., an wilder, um sich fressender Wendend, od. verwildert, wie *θηρὶ ἐνθ.* Aesch. — *τὸ ἐνθηρον*, das Wilde, Thierische, A 6, 63.

*ἐν-θησαυρίζω*, darin aufreichtern, ansammeln; *ἐν-θλασις*, ἡ, der Eindruck, die Vertiefung H. A. 16, 22.

*ἐν-θλασμα*, τό, eine durch Druck verursachte Vertiefung, Galen.

*ἐν-θλάω* (f. θλάω), einquetschen, hin-Theophr. u. Sp.; hineindrücken, Ael. H. A.

*ἐν-θλάω*, eindrücken, Nic. Al. 453. 547.

*ἐν-θλαπτικός*, ἡ, ὄν, eindrückend, Sext. En 3, 69.

*ἐν-θλιψις*, ἡ, der Eindruck, Hesych.

*ἐν-θήσκω* (f. θνήσκω), darin, dabei sterben; *λῆγειν τοσοῦτον, ἐνθανεῖν μόνον*, Land, darauf zu sterben, Soph. O. C. 794; in deinen Armen, Eur. Heracl. 560; *ὕβρι ἐνθανεῖν γε σοὶς πέπλοισι χεῖρ' ἐμήν*, daß die Hand erstarre; sp. D.; Nic. Th. Form *ἐνθνήσκω*. — Selten in Prosa, 15, 16.

*ἐν-θόλερος* od. *ἐν-θολος*, sehr schmutzig, *ἐν-θορος*, besprungen, trübsinnig, Nic. Th.

*ἐν-θους*, ἱσθ. = *ἐνθεος*, Philo.

*ἐν-θουσιάζω*, gottbegeistert sein, vergüßt sein; *θελοῦς τε εἶναι καὶ ἐνθουσιάζειν* 99 d; *ἐνθουσιάζοντες ὥσπερ οἱ θεομαῖν* 22 c; *ὑπὸ τῶν Νευμάτων σαφῶς ἐν* Phaedr. 241 e; *ἐνθουσιάζειν ποιεῖν τι νοῖς ἢ νόμοις*, durch Lob oder Tadel aufgereizt, rhet. 3, 7; *ἐπὶ τοῖς τῆς μητρὸς ἱεροῖς*, Priester der Nybele, D. Sic. 5, 49; *περί* Cat. min. 22; *εἰς τε*, heftig monach verla N. A. 4, 31. — Auch transf., *τινὶ ἐρωτας* begeistern, Hermes bei Stob. ecl. phys. p. 41.

*ἐν-θουσιάζω*, gottliche Begeisterung, Plat. 249 e.

*ἐν-θουσιασμός*, ὁ, dasselbe, Plat. Tim. 7 Arist. Polit. 8, 5 *τοῦ περὶ τὴν ψυχὴ πάθος ἐστίν*; Sp., bes. Plat., *πρὸς τι*, f

*ἐν-θουσιαστικὴς*, ὁ, ein Begeisterter, Eust., K. S.

*ἐν-θουσιαστικός*, ἡ, ὄν, begeistert, schon früher Plat. Tim. 71 e; *ψυχὰς ἐνθου ποιεῖν* Arist. Pol. 8, 5; Sp.; *τὸ ἐνθ.*, = *σιασμός*, Plat. Phaedr. 263 d. — Alt.,

st. Pol. 8, 7. — Adv., *ἐνθουσιαστικῶς*, begeistert, Plat. def. or. 42. = *ἐνθουσιάζω*; *ἐνθουσιάζει δὲ δῶμα* 11; *ἐνθουσιάζει τοῖς σπουδαῖς κακοῖς*, jüd. Eur. Tr. 1284; *ὅφ' ἡθονῆς ἐν* Phil. 15 e; Xen. Cyr. 1, 4, 8 u. Sp.; *ἐς μέγαν*, vom Elephanten, Ael. H. A.

*ἦς*, es, begeistert, schwärmerisch, *φορεῖ* 12, oft, u. Sp. — Adv., Hippocr. = *ἐν-ταράσσω*, Hippocr., Tim. Lex. darin flagen, Aristid. *ἐς*, begeistert, Soph. frg. 489. (in ein Feigenblatt, *Φρίον*) einwickeln,

auf den Thron setzen, Sp.; im med., ne sitzen, LXX.

= *ἐνθρονος*, Poll. 10, 52.

*ἐς*, *ὅ*, das auf den Thron Setzen, K. S. *κῶς*, *ἦ*, *ὅν*, dazu gehörig, K. S.

auf dem Stuhl, Thron, Sp.

, ausschwaschen, ausplaudern?

*ο*, dasselbe; bei Ar. Thesm. 341 *ἵσθαι* (f. unten).

*ἴς*, *ἰδος*, *ἦ*, = simplex, Anaxandr. d; Hesych.

, *ὅ*, der einbrodt, l. d.

, eingebrodt; *τὸ ἐνθρονον*, ein Bad = *ἐνθρονματις* zu vgl., Dem. 8, 280; *ωμοὶ οἶνω βεβρογμένοι, οἷς ἐπιχει- ῖ ὀπλῶς*. Vgl. Harpocr.

, einbroden, *ἐς ὀπλῶν κεδρίδας* Nic. t; auch med., Al. 266; *ἄρτος ἐντε- λῆ*, IV, 114 d.

*τό*, od. *ἐνθρουσκον*, ein wilstwachsendes, Pherecrat. Ath. VII, 316 e.

(f. *Θρωσκον*), hinein-, hinaufspringen, l. 327; öfter im aor. II. *ἐνέθρουον*,

II. 21, 233. 24, 79; *ὀμίλῳ* 15, 161, in times, er sprang auf sie los;

*λαχίῳ*, er sprang mit der Felle gegen üfte, Od. 17, 233; *πῦρ* Pind. P. 3, wie Ap. Rh. 2, 120; auch Synes. u. 2.

, dep. pass., 1) beherzigen, überlegen, poer.; *καὶ αὐτοὶ κρίνομεν γὰρ ἡ ἐν- ὀρδῶς τὰ πράγματα* Thuc. 2, 40; *dem. 1, 1, 17. 2, 1, 34; καὶ σκο- α γούων ἐχει* Plat. Gorg. 499 b; *ἐτόν σὲ τοῦτο ἐντεθνησθαι, ὅτι* Crat. 404 a ist *ἐντεθνησθαι* pass., t dem partic., *οὐκ ἐντεθνησθαι ἐπαί- hat* nicht bedacht, daß er sich auf-

Thuc. 1, 120; *ὡς τῶν τιμῶν ἀποστέ- lell. 4, 2, 2; ὅσον πλοῦν ἀποστέλ- 30; mit folgendem μή, ich besorge, ai. 300 d; ἐνθυμοῦ μή τι παρα- b zu, daß wir nicht, Euthyd. 279 c; — x. 1, 20; — sich Etwas zu Gemüthe ren nehmen, es übel aufnehmen, Aesch. - *περί τινος*, über Etwas nachdenken, *ἐκστάτης* (präsent) *τὰ προσηκόντα* - 2) in Leidenschaft, in aufgeregter Ge- t sein; Hippocr. — Das act. *ἐνθυ- Tact. 37; bei Cratin. iun. Ath. XIV, Dindorf ἐνθύμει δὲ in ἐνθυμοῦ,**

Mein. besser in *ἐνθυμίσθαι*. — Pass. sagt App. B. C. 1, 133 *κρατεῖν τῶν ἐνθυμουμένων*, seine Ab- sicht erreichen.

*ἐν-θύμημα*, τό, das Beherzigte, Erwogene, Ueber- legte, der Gedanke; *τὰν ἐνθυμημάτων τὰπο σοῦ* Soph. O. C. 293; *ἐχεις γὰρ οὐχὶ βαυά τὰν ἐνθυμημάτων* 1201; ein Anschlag, Xen. An. 3, 5, 12 Hell. 4, 5, 4 u. öfter; bei Isocr. 9, 10 den *ὀνόματα* u. der *λέξεις* entgegsetzt. — Bei den Rhetoren ein rhetori- scher Schluß, der zum Beweise dient (*σῶμα τῆς πύ- στεως* Arist. rhet. 1, 1). Vgl. bef. Arist. rhet. 2, 22 ff. Quint. 5, 14, 24; übh. eine Sentenz, D. Hal.

*ἐν-θύμηματικός*, ἦ, *ὅν*, aus rhetorischen Schlüssen, Enthymemen bestehend, *ῥητορεῖα* Arist. rhet. 1, 2; *σῆλον δὲ ὁ μάλιστα τοῦτο δυνάμενος θεωρεῖται, ἐκ τίνων καὶ πῶς γίγνεται συλλογισμὸς, οὗτος καὶ ἐνθυμηματικός* *ἀν εἴη μάλιστα*, 6, 1, ein sentenzentlicher, schlagender Redner; — auch adv., ibd. 3, 17.

*ἐν-θύμημάτιον*, τό, dim. von *ἐνθύμημα*, ein Sentenzchen, Gell. 15, 1.

*ἐν-θύμημα-ῶδες*, *ες*, sentenzenartig, = reich.

*ἐν-θύμησις*, ἦ, das Erwogene, Beherzigte; Eur. frg. Archel.; Thuc. 1, 123; Hippocr. u. Sp., wie Luc. salt. 81.

*ἐν-θύμία*, ἦ, dasselbe; *ἐς ἐνθύμιαν τοῖς Λακε- δαιμονίοις ἀεὶ προβαλλόμενος ἐπ' αὐτῶν* (τῶν *ἐχθρῶν*) Thuc. 5, 16, den Lacédämoniern immer zur Erwägung empfehlen; Sp.

*ἐν-θύμιᾶν*, darin räuchern, beräuchern, *τί*, Synes.

*ἐν-θύμίζομαι*, = *ἐνθυμέομαι*, Poll. 2, 231 aus Thuc. 5, 32, wo *ἐνθυμέομαι* steht, wonach streben, verlangen; App. Mithrid. 120. — Act. *ἐνθυμίζω*, Sp.

*ἐν-θύμιος*, im Herzen, am Herzen liegend; *μή σοι λήν ἐνθύμιος ἔστω*, d. i. mache dir nicht zu viel Sorgen um ihn, Od. 13, 421; Eur. Herc. Fur. 722; *ἐνθύμιόν οἱ ἐγένετο ἐμπρήσαντι τὸ ἱρόν*, er nahm es sich zu Herzen, daß er, das Gewissen schlug ihm, Her. 8, 54; *ἐνθύμιον ποιεῖσθαι*, Etwas zur Herzens- oder Gewissenssache machen, Thuc. 7, 50; bef. wo von einer heiligen Pflicht die Rede ist, *ὅμιν ἐνθύμιος γενήσεται* Antiph. 2 γ 10; *τῶ ἀποθα- νόντι αὐτῷ μὲν οὐδὲν ἐνθύμιον, τοῖς δὲ ζῶσι προσέθηκεν*, den Getöbten liegt nicht daran, 3 α 2; *ἐνθύμιον ὑπολέψασθε, τὸ ἐνθ. μέλλον γενή- σται*, 3 δ 9. So auch Soph. *τί δ' ἔστι σοι τοῦτ' ἐνθύμιον*; O. R. 739; was erstreckt dich dies? anders *ἐνθυμίοις εὐναῖς ἀναδρωῶσι τρυχεσθαι* Tr. 109, die sorgenvolle, kummervolle Götze; bei Sp. neben *δέος*, D. Hal. 1, 38; *τῶν τεράτων ἐνθύ- μιον ποιεῖσθαι*, sich darum kümmern, D. Cass. 58, 6.

*ἐν-θύμιστός*, dasselbe, *ἐνθυμιστόν τι ποιεῖσθαι*, Etwas zur Gewissenssache machen, Her. 2, 175.

*ἐν-θύμιος*, muthig, Arist. Pol. 7.

*ἐν-θύριον*, τό, ein Theil des Schiffes, Hesych.

*ἐν-θυσιάζω*, darin opfern, Sp.

*ἐν-θυσιάζω*, den Panzer anlegen, Xen. An. 7, 4, 16, *ἐντεθωρακισμένος*, gepanzert.

*ἐνί*, ion. u. poet. = *ἐν*.

*ἐνί*, = *ἐνεσσι*, es ist darin, in denselben Verbgn; *ὅσ' ἐμῷ ἐνί κήδεσσι θυμῷ* Il. 18, 53; *ἐνί τοῖς φρέσιν οὐδ' ἡβαιαί* Od. 21, 288; Tragg., Ar. u. in Prosa, *ἴσως ἐνί καὶ ἐν ὕμιν παῖς* Plat. Phaed. 77 e; *ἐν τοῖς παθήμασιν οὐκ ἐνί ἐπιστήμη*

Theaet. 186 d; — es ist erlaubt, es geht an, bef. beim superl., *ὡς ἐν ἡδίστα* Xen. Mem. 4, 5, 9; Dem. 2, 4, 23, u. sonst bei Antikern oft, auch Sp.

*ἐνιατός*, einfach, D. L. 7, 35.

*ἐνιαυτός*, einigemal, Sp.

*ἐν-ιαυθμός*, ó, Aufenthaltsort, E. M.

*ἐνιαυσίος*, = *ἐσθλός*, Arist. categ. 6, 11 u. Sp., unattisch, s. *ἐσθλ.* zu Phryn. p. 362.

*ἐνιαύσιος*, auch zwei Gendn, Eur. Hipp. 37, d. 1., Thuc. u. Sp., wie Luc., (*ἐνιαυτός*), jährlich, ein Jahr alt; *σὺς* Od. 16, 454; Dem. 27, 63; *χρόνος* Plat. Tim. Locr. 98 e; *διατα οὐκ ἐλάττων ἐνιαυσίας* Legg. VI, 779 d; — jährlich, Hes. O. 447; *ὅρτῃ* Her. 4, 180; — ein Jahr lang dauern, *σπονδαὶ ἐνιαυσίαι* Thuc. 5, 15; *ἐπεχειρία* 4, 117; *ἐνιαυσίαν ὁδὸν ποιεῖσθαι* Xen. Ag. 2, 1; *κάνιαυσίος βεβώς*, seit einem Jahre, Soph. Tr. 164.

*ἐνιαυτίζομαι*, ein Jahr leben, zubringen, Plat. com. bei Ath. XIV, 644 a.

*ἐνιαυτός*, ó, (nach Plat. Crat. 410 d von *ἐν ἐαν-τῷ*, andere Aste wunderlich *ἐν-ιαύω*, vgl. *ἐνος*, *έτος*), ein in sich abgeschlossener Zeitraum, Kreislauf der Zeit, *έτος ἡλθε περιπλομένων ἐνιαυτῶν*, im Laufe der Zeit kam das Jahr, Od. 1, 16; *χρονίους ἐτῶν παλαιῶν ἐνιαυτοὺς* Ar. Ran. 348, wo der Schol. zu vgl.; *ἐν ὥραις ἐτῶν τε καὶ ἐνιαυτῶν* Plat. Legg. X, 908 c. Dab. von größeren Zeitabschnitten, *Κάθμος ἐνιαυτὸν ἐτήτευσεν Ἀρεν ἦν δὲ ὁ ἐνιαυτός τότε ὀκτὼ ἐτη*, Apollod. 3, 4, 1; *ὁ μέγας ἐνιαυτός*, bei D. Sic. 2, 47, = 19 *έτη*; das ist der Uebers. des Meton, 12, 36; vgl. Plat. defect. or. 21 u. Jaspers Handbuch der Chronologie II p. 588 ff. — Gem. = das Jahr, wie *Διὸς ἐνιαυτοί*, Jahre des Zeus, denn Zeus ist der Ordner des Zeitlaufs, II. 2, 134; bei den Folgendn, *ἐνιαυτὸς ὅποιον ἥλιος τὸν ἐαυτοῦ περιέλαβῃ κύκλον* Plat. Tim. 39 c; — *κατ' ἐνιαυτὸν*, jährlich (s. *κατά*), wie die anderen Verbdn mit Präpositionen unter diesen); *τοῦ ἐνιαυτοῦ*, des Jahres, alljährlich, Plat. u. A. — Bei Ath. XI, 783 c eine Art Wecker.

*ἐνιαυτο-φανής*, ές, jährlich erscheinend, Ptolem.

*ἐνιαυτο-φόρος*, die Frucht ein Jahr lang tragen, Theophr., von *-φόρος*, zur Reife der Frucht ein Jahr brauchend.

*ἐν-ιαύω*, darin schlafen, wohnen; Od. 9, 187; *τενέ*, 15, 557; Bion 1, 72.

*ἐνιαυθός*, an manchen Stellen, Her. 2, 19; *τῆς Κύπρου* 1, 199; — zuweilen, Ath. XI, 478 b.

*ἐνιαυθός*, an einigen Orten, Plut. Brut. 2; *τῶν λόγων* Cic. 24; — von der Zeit, zuweilen, Plat. Phaed. 71 d; Arist. H. A. 4, 14.

*ἐν-ιαύω*, dabei aufschrien, aufschauzen, Nonn.

*ἐν-βάλλω* u. äbnl., poet. = *ἐμβάλλω* u. ä.

*ἐν-γυῖος*, auf einem Fuße lahm, Said. Auch = *συμφυγής*, Ibyc. 15 bei Ath. II, 58 a, em. für *ἐν-γυῖος*.

*ἐν-ιδεῖν*, aor. II. zu *ἐνοράω*.

*ἐν-ιδρώ* (s. *ιδρώ*), darin schweben, sich worin anstrengen, Xen. Symp. 2, 18.

*ἐν-ιδρυσεν*, das Einfließen, Sp., *τενέ τε*, Plut. Symp. 9, 14, 5.

*ἐν-ιδρώ* (s. *ιδρώ*, *ἐνιδρυνθεῖς*, Ep. ad. X, 9), hineinsetzen, -setzen; Plut. *ἥλιον ἐν οὐρανῷ ἐνιδρυσεν* ó θεός, übert.: *τῇ κεφαλῇ τὸν λογισμόν*,

qu. Plat. 9, 1; — Med., *έδωκε χάροι σασθαι βωμούς καὶ ταμίνας θεῶν*, u. errichteten, Her. 2, 178; *ἐνιδρυσάντο τείχεσιν* Antiphr. 16 (VII, 379); *σὺ* niederla *ἐνιδρυνται πεδίοισιν* Theoc. 17, 102;

*ἐν-ιδῶν*, darin sitzen, Alciph. 1, 22.

*ἐν-ιζήμα*, τό, das, worauf man sitzt, Cl.

*ἐν-ιζήσις*, ἡ, das Darin-, Daraufsitzen, .

*ἐν-ιζω* (s. *ιζω*), hinein-, daraufsetzen; *μὲν θάκους* Eur. Hel. 1108; *ἀπηνθηκότες σο ἐνέζει* ó έρως Plat. Conv. 196 b; *ές τε* im med.

*ἐν-ιζω*, als Eins setzen, vereinigen, Sp.

*ἐν-ιζμι* (s. *ιζμι*), hineinsetzen, -schicken; *πρὸς νηυσὶν* II. 12, 441, wie E 1262; *ές τε ἱρά* Her. 8, 32; *φάρμακον* Od. 4, 233, vgl. Theoc. 11, 66; *ἰόν τε* 4, 1508; *ἐνέησι τε τὰ φάλαγγα κατὰ* Xen. Mem. 1, 3, 12; *ἄλλους δ' ὀρύνουσιν*, werden wir in den Kampf sende 131; *ἄλλην ἐνέησι πατήρ*, eine andere *Έ* er (in die Reihe der anderen), Od. 12, 4 *τενέ*, *Μυθῇ* einflößen, II. 17, 156, 19, 3 übert., von Gemüthsstimnungen, *τοῖσιν σεις* 18, 449; *ἐνέεις ἐλαφρὰν λύσαν* E 849; u. umgekehrt, *νὺν μιν πολὺ μάλλοι ὀρυσιν ἐνέηκας*, du hast ihn viel weiter in *μυθῇ* hineingebracht, hast ihn viel hochmüthig II. 9, 700, wie *ἡδὲ δ' ὁδὸς καὶ μάλλοι σὺνρησιν ἐνέησαι*, wird uns noch eintätschi Od. 15, 198, u. noch anschaulicher *τὸν ἐνοῖς*, er stürzte ihn in Drangsale, II. 10 Weglassung des accus., *ἐνέησμεν εὐρέει νῆα*, wollen das Schiff ins Meer lassen, See stechen, Od. 12, 293. — Auch in *Έ* *τες ἀργύρου* Plat. Rep. VIII, 555 e; *π πόλεις* Her. 8, 32; Thuc. 4, 115. 6, 29 *ζύγια εἰς τὸν ποταμὸν* Pol. 5, 48, 7; *βολάς*, anstiften, 28, 4, 10, wie *ῥήτορα* Thuc. 6, 29. — Vom Rhyth., Medic. — intr., *ἐνέει* Xen. Cyr. 7, 1, 29, sc. *έα* bringen. — D. Sic. 17, 108 *σαλπύγων* *έ* als in die Trompete gestossen wurde.

*ἐν-κατα-τίθημι*, p. = *ἐγκατατίθημι*, *ἐν-κλέω*, cv. = *ἐγκλέω* (s. *κλέω*), zerstreuen, verteilen, II. 8, 408. 422; *έ* einen Strich durch die Rechnung machen, 307.

*ἐν-κλέω*, p. = *ἐγκλέω*, Ap. Rh.

*ἐν-κνέω*, benecht, Theophr.

*ἐν-κνέομαι* (s. *κνέομαι*), hineinkommen

*ἐν-κνήθω*, p. = *ἐγκνήθω*, Nic. Th. 5

*ἐν-κνώσσω*, p. = *ἐγκνώσσω*, Mosch.

*ἐνικός*, einfach *ἀρεθμός*, die Ginzahl, lat, Gramm. — Adv. *ἐνικός*, Gramm.

*ἐν-κρίνω*, p. = *ἐγκρίνω*, z. B. A 48.

*ἐν-ὀλω*, anblinzeln, verspotten, Eust.

*ἐν-ὀλλώπτω* u. *ἐνὀλλώπτω*, dasselbe, Su

*ἐν-ὀναεῖω*, p. = *ἐνναεῖω*.

*ἐν-ὀ-βολέω*, Gift einflößen, Hippocr.

*ἐνιοί*, αἱ, α, einige; Ar. Plut. 867;

Her. 8, 56; Thuc. u. Folgend; *ἐναιέ τι*

Plat. Polit. 302 a; *ἐνιοί μὲν* — *ἐνιοί*

151 a Crat. 431 c; *ἐνιοί μὲν* — *οἱ*

238 e. Erstn im sing., wie Arist. pr

nicht unmittelbar von εἶς, ἐν abgeleitet, εἶς τῶν οἶ, ἐν οἶ entstanden.  
 der. = ἐνίοτε, Theag. Stob.  
 einige Male, zuweilen (ἐστίν τε); Eur.  
 ; Ar. Plut. 1125 u. a. com.; Thuc. u.  
 ίοτε — μέν — ἐστὶ δ' ὅτε Plat. Theaet.  
 ίοτε μέν — ἐνίοτε δέ Gorg. 487 e;  
 τότε δέ Phil. 46 e.  
 ἡ (vgl. ἐνίπτω), tadelnde Anrede, Tadel,  
 ιασιλῆος Il. 4, 402; durch adj., wie ἀργα-  
 γλος, κρατερῇ geschärft, 5, 492. 14, 404  
 448; auch allein = Trobung, 5, 446;  
 , Scheltwort, 20, 288; ψευδῶν ἐνίπα,  
 , Rüge, Pind. Ol. 11, 6. Allgemeinere bei  
 ἡλθοι γὰρ ἐπιχθονίους ἐνίπαι ἀνα-  
 ιν, Ap. Rh. 2, 250; von unangenehmen  
 Einwirkungen, Opp. φλογέσσας ἐνίπην  
 ἡλίου, Sonnenbrand, Cyn. 1, 133, wie  
 ῖμειαν ἐνίπην 299, vgl. 3, 380.  
 , ep. = ἐμπλεος, w. m. f.  
 , p. = ἐμπλήσσω.  
 , ion. = ἐμπλέω, Opp. H. 1, 280.  
 , odo, einfüßig, Schol. Ar. Ran. 295.  
 , omai, = Folgdm; πεδίον ἐνιπάσα-  
 ππρ ἐύμφορον Att. An. 2, 6, 4; Plut.

ω, darin reiten; ἐπιτηδεύατον χωρίον  
 s Her. 6, 102.  
 , maxeo, darin zu Pferde kämpfen, D. Hal.  
 , p. = ἐμπρήσω, Hom.  
 , = Folgdm, Ap. Rh. 1, 492. 864, v.  
 , ἐνιπάω.  
 (nach Ruben ep. cr. p. 40 von ἵπτω,  
 ἵπώω, nach Buttm. Lexil. I p. 286 vom  
 ἵπ, auf den er auch νεκίω bezieht, vgl.  
 erschieden in Etymol. u. Wtg ist ἐνίπτω),  
 s. nur aor. ἐνένιπε, Il. 15, 546. 552.  
 d. 16, 417. 18, 78. 19, 65 u. öfter (bei  
 ipse), u. ἡνίπαε, Il. 16, 628 Od. 20,  
 ; sp. D. ἐνίπαι, Nonn. D. 8, 85 u. öfter;  
 nur Hesych.; — hart anreden, schelten,  
 i, Il. 24, 768; gew. mit näherer Bestim-  
 με, γύναι, χαλεποῖσιν οὐείδεσι θυμὸν  
 438; καὶ μιν ὑπόδρα ἰδὼν χαλεπῷ  
 μύθῳ 2, 245; einfach μύθῳ ἐνίπτειν  
 m mit Worten anfahren, mit der Rede  
 427 Od. 20, 303; milder, κραδίην ἡνί-  
 , er ermahnte mit erustem Zureden sein  
 17; αἰσχροῦς ἐν. τινά, Einen schmähslich  
 9, 321; ohne den acc. Il. 16, 198, wor-  
 n. a. a. D. p. 285 zu vergl. — Von ande-  
 n Aesch. Suppl. 598, καὶ τίς μ' ἐνί-  
 ; Nic. Th. 347, wo es der Schol. λοιδο-  
 Nonn. 42, 223 u. öfter; ἥρης ἡνίπαε  
 s. Rh. 3, 931. — Bei Pind. P. 4, 201,  
 αὐτοῖς ἐμβαλεῖν κώπαισι τερασκόπος,  
 ἵπτων ἑλπίδας, ist es = ἐνέπω, Hoff-  
 sänbigend, wie Nonn. D. 27, 59. — Vgl.  
 ω.  
 , p. = ἐνσκέλλω, Nic. Ther. 694 u.

τω, p. = ἐνσκήπτω, w. m. f.  
 , p. = ἐνσκήπτω, w. m. f.  
 darin gleich machen, Geop.  
 (verw. mit εἰπεῖν, ἐσπεῖν, s. Buttm. Le-

xil. I p. 279 ff. II p. 273, vgl. ἐνίπτω), fut. ἐνι-  
 σήσω, Od. 5, 98, gew. ἐνίψω, Il. 7, 447 Od. 2,  
 137, aor. II. ἐνίσπειν, Od. 3, 93, ἐνίσπεν, Il. 2,  
 80, imperat. ἐνίσπε, Od. 4, 642, nach Schol. Il.  
 24, 388 ἐνίσπες, wie Westf. am Ende des Verses  
 überall schreibt, s. W. μύθον ἐνίσπες Il. 11, 186,  
 conj. ἐνίσπω, Od. 9, 37. 17, 529, opt. ἐνίσποις,  
 4, 317; der aor. ἐνένισπεν Il. 23, 473 ist mit  
 Buttmann u. Epigener in ἐνένισπεν zu ändern, wie  
 Westf. gethan, u. zu ἐνίπτω zu ziehen. Bei Hom.  
 nur fut. u. aor., ἐνέπω ergänzend; ansetzen, er-  
 zählen, berichten; μύθον τινι, Il. 11, 186.  
 839; μῆτιν 14, 107; ὄνειρον 2, 80; οἶτον παι-  
 δός 24, 388; νόσον Od. 9, 37; κληθδύνα πα-  
 τρός 4, 317; καὶ μοι νημερτεῖς ἐνίσπες 3, 101,  
 σὺ δ' ἀληθεῖς ἐνίσπες 3, 247; absol., ἢ ἄντιον  
 αὐτὸς ἐνίσπη, vor euch, Od. 17, 529, wie H. h.  
 Cer. 71. So auch die folgdn Dichter; ἐνίσπε δ'  
 ἡμῖν ποῖ κεκύρωται τέλος Aesch. Suppl. 598;  
 ἐνίσπειν Eur. Suppl. 435; μύθον ἐνίψω Theocr.  
 27, 10; Ap. Rh. 1, 487 u. öfter; auch mit dem acc.  
 verbdn, πρώτη δέ με τοιάδ' ἐνίσπεν Opp. Cyn. 1,  
 19; nach Hes. Morgang (wenn nicht Th. 369 auch  
 ἐνίσπειν zu schreiben) ein praes. ἐνίσπω, D. Per.  
 391 Nic. Th. 522 Orph. Arg. 850.

ἐνίσσω, nur praes. u. impf., = ἐνίπτω, anfa-  
 ren, schelten, ἐκπύλως, αἰσχροῖς ἐπέεσσιν, ὄνει-  
 δόεσσιν, Il. 15, 198. 22, 497. 24, 238; auch von  
 thätlichen Mißhandlungen, ἐπεσὶν τε κακοῖσιν ἐνί-  
 σσομεν ἡδὲ βολῆσιν, mit Schmähereien u. Würfeln  
 fuhrten wir auf ihn los, Od. 24, 161; dñ. ἐνισσό-  
 μενος, gemißhandelt, ib. 163.

ἐν-ίστημι (f. ἵστημι), hinein, dabei, darauf stellen,  
 setzen; Hippocr.: στήλας ἐνίστη ἐς τὰς χώρας Her.  
 2, 102; χρυσὰ ἀγύλαματα ἐνέστησαν Plat. Critia.  
 116 d; οἶον ἡνίοχον εἰς αὐτὴν ἐνίστησας Polit.  
 286 e; αὐτὸν ἐκμάττειν τε καὶ ἐνιστίνειν εἰς  
 τοὺς τῶν κακίωνων τύπους Rep. III, 396 e;  
 τοὺς ἱπποκόμους εἰς τοὺς ἱππίας Xen. Hipparch.  
 5, 6, vgl. 1, 6. Uebtr., τὸν νοῦν, τὴν δύνανται,  
 den Verstand, die Gedanken worauf richten, Arist.  
 — Häufiger im med. u. jur. — a) aor. I. = act.,  
 ἀγύλαμα ἐνστήσασθαι, darin aufstellen, Poll. 1, 11;  
 ἰστὸν ἐνεστήσαντο μεσόδμη Ap. Rh. 1, 563;  
 δόμοισιν ἀκοῖτιν, hineinbringen, 4, 97. Daß ein-  
 richten, anstellen, unternehmen, δοῦν το πράγμα  
 τοῦτο ἐνεστήσαντο Ar. Lys. 268; οὐδὲν τῶν  
 πραγμάτων ἐνεστήσασθε οὐδὲ κατεσκευάσασθε  
 ὁρθῶς Dem. 10, 21; 18, 193; ὁ τοιοῦτον ἀγῶνι  
 ἐνστήσάμενος 18, 4; ὅfter δίκην, κρίσιν, einen  
 Proceß anstellen, Lys. u. a. Redner; πόλεμον, Pol.  
 u. D. Sic. Auch praes. u. impf. so, ἐνίστατο τὴν  
 περὶ Ἀποροκρίωντον πράξιν, er begann die Unter-  
 nehmung gegen Altr., Plut. Arat. 16; ἐπὶρ οὐ νῦν  
 ἐνιστάμεθα τὴν δειρήσιν Pol. 22, 15; πορθεῖν  
 ἐνίστατο τὰς πόλεις, er legte es darauf an, die  
 Städte zu zerstören, D. Sic. 14, 53; fut., τίνα τὴν  
 τοῦ βίου ὁδὸν ἐνστήσονται, welchen Weg werden  
 sie einschlagen, Plat. Ax. 367 a. — Aehnl. ὀργὴν  
 καὶ μῖσος ἐνεστήσαντο πρὸς τινα Pol. 1, 82, 9,  
 Zorn u. Haß gegen Jem. beweisen. — Gen. b) mit  
 aor. II. u. perf. act., darin stehen; λόχοις ἐνε-  
 στῶς ἤμυνε χώρα Eur. Suppl. 896; πύλαι ἐνε-  
 στάσι ἐκατόν, stehen, d. i. sind darin, Her. 2, 179;  
 ἀγύλαμα ἐνίστηες 2, 91; ὕδωρ ἐνεστηκός, darin  
 stehen gebliebenes Wasser, Theophr.; ἐν ψ ἐκτυποῦ-

μενον ἐνίσταται Plat. Tim. 50 d, vgl. oben. Bef. ἐνίστασθαι εἰς τὴν ἀρχήν, die Regierung antreten. Her. 3, 67 u. öfter; auch ohne Zusatz, ἄλλος ἐνίσταται βασιλεὺς 6, 59; σὺ ἐνεστώτος βασιλῆος 1, 120; ἐνι μᾶς ἐνεστώσης δίκης, da noch ein Πρωτεῖς anhängig gemacht ist, scheidet, Ar. Nubb. 779; ἐνεστηχιῶν δίκων Dem. 33, 14; Is. 11, 46 u. A.; ἐνεστηκῶτα πράγματα stehen den προγεγενημένα entgegen, Din. 1, 93; τὰ ἐνεστηκῶτα πράγματα, der gegenwärtige Stand der Dinge, Xen. Hell. 2, 1, 6; τὰ ἐνεστηκῶτα Pol. 2, 26, 3, 3, 15, 4; ὁ ἐνστάς πόλεμος Isocr. 5, 2; Dem. u. A.; πόλεμος ἐνεστώς, der gegenwärtige Krieg, Pol. 1, 75, 2 u. öfter; ἥδη τῆς πολιορκίας δευτέρου ἔτος ἐνεστηκίας, da die Belagerung schon das zweite Jahr dauerte, 7, 15, 2; τραυμάτων ἐνεστώτων, die da sind, Plat. Legg. IX, 878 b; ἐνισταμένου θέρους, mit Beginn des Sommers, Theophr. u. A.; bei den Gramm. ὁ ἐνεστώς χρόνος, das Präsens. — c) sich entgegenstellen, bevorstehen, drohen; τοιοῦτων τοῖσι Σπαρτιήταις ἐνεστώτων πραγμάτων Her. 1, 83; μείζονος ἐνίστατο πολέμου καταρχή Pol. 1, 71, 4; — sich widersetzen, Widerstand leisten, τοῖς ποιουμένοις Thuc. 8, 69; ἀλλ' ἐνι ἐνέστηκε τὸ τῶν πολλῶν, ὅπως μὴ — Plat. Phaed. 77 b; τοῖς εἰρημένοις ἐνστήναι Isocr. 5, 39; οἱ δὲ ἐνιστάμενοι ὡς οὐκ — Arist. Eth. 10, 2, 4; ταῖς ἐπιβολαῖς Pol. 2, 46, 4; πρὸς τε, Plut. Aristid. 3; τινὶ πρὸς τε, jemand in Bezug auf Etwas, Marc. 22. Bef. bei den Rhetorikern u. in der Gerichtsprache, gegen Etwas protestiren, Instanz machen, vgl. Arist. rhet. 2, 25. Bei den Römern das Intercediren der Volkstribunen, Pol. 6, 16, 4 u. Plut. öfter; τῇ συνῇ Plut. Lucull. 13; τινὶ, jemanden bedrängen, verfolgen, Pol. 3, 97, 1; auch wie instare u. antreiben, Plut. Lac. apophth. p. 240; von Flüssigkeiten auch = gerinnen, fest werden, Diosc., Medic.

ἑνισχνος, etwas mager, schlank, Nic. Al. 147.

ἐνισχυρίζομαι, med., seine Stärkte, sein Vertrauen auf Etwas setzen, τῷ δικαίῳ, Dem. 44, 8.

ἐνισχύσις, ἡ, das darin Erstarken, Erstarksein, K. S.

ἐνισχύω, 1) worin erstarken, stark sein; ἐν ταῖς πόλεσιν ἐνισχύει τὰ νόμιμα Arist. Ethic. 10, 9; Sp., wie D. Sic. 20, 58; ἐνίσχυσεν ὥς, es ward herrschende Meinung, daß, 5, 57. — 2) darin befestigen, härten, Hippocr.

ἐνίσχω, = ἐνέχω, festhalten; pass., stehen bleiben, τὸ πλοῖον οὐ δυνατόν ἐνι προβαίνειν ἀλλ' ἐνίσχουσαι Her. 4, 43; Sp., s. B. πέδιλον ἐνισχύμενον προχοῇσιν Ap. Rh. 1, 11; von der Nide, Plut. Cic. 35. Auch Xen. An. 7, 4, 17 hat Stürzer ἐνισχυομένων τῶν πελτών ἐν τοῖς σταυροῖς für ἐνεχομένων geschrieben.

ἐνι-τρέφω, ἐνιφύρβομαι u. ἄ., = ἐντρέφω, p.

ἐν-λαβεῖν, in Stein ausbauen, ἐνλελάθενται, im Titel des Epigr. Anth. III, 9.

ἐν-μεν-ταυθενί, = ἐντεῦθεν μὲν, Metag. bei Ath. VI, 269 f.

ἐν-ναῖταρα, ἡ, die Einwohnerin, νάπησ — ἡχώ Archi. 27 (Plan. 94).

ἐν-ναετήρ, ἡρος, ὁ, der Einwohner, Anth. IX, 495.

ἐννα-ετηρίς, ἰδος, ἡ, Zeitraum von neun Jahren, Plat. Min. 319 e; Plut.

ἐννα-έτηρος, = ἑοίδην, Hes. O. 434.

ἐννα-ετής, ἑς, neunjährig, Theocr. 26, 2 stes, adv., neun Jahre lang, Hes. Th. 801. ἐν-ναῖτης, ὁ, der Einwohner; Agath. I 331; Anth. IX, 425; δονάκων ἐνν. heißt Paul. Sil. 44 (VI, 168).

ἐννα-ετία, ἡ, Zeitraum von neun Jahren II. 1, 1.

ἐν-ναῖτις, ἰδος, ἡ, die Einwohnerin, A. 1126.

ἐννα-έτης, ἰδος, ἡ, neunjährig, f. ἐνναετ ἐν-ναιον, τό, ein Ort zum Darinwohnen Schol. Ap. Rh. 2, 1086.

ἐν-ναῖω (f. ναῖω), darin wohnen; ἐκεῖ C. 792; ὅσοιαι τ' εἰς τήκουσας ἐνναῖοντά κοῖς, sich darin befinden, Phil. 470; τοιμοῖς Eur. Hel. 489; ἐν ὄρεσσιν Ap. Rh. c. acc., bewohnen, Θῆβην Mosch. 4, 36, a. Opp. Hal. 2, 49; aor. ἐννάσαντο Ap. Rh. fut. ἐννάσσομαι 4, 1751; ἐννάσθῃ, et nieder, 3, 1181.

ἐννάκις, neunmal, D. Sic. u. A.; richtige Plat. Criti. 108 e.

ἐννακίς-χίλιοι, neuntausend, Sp.

ἐννακόσιοι, ἐννακοσιόστος, besser ἐνακ.

ἐν-νάσσω, hineinstopfen, Geop.; in tmei νένασται, Theocr. 9, 9.

ἐνναταῖος u. ἐννατος, f. ἐναταῖος, ἐναί ἐν-ναυ-ἀγέω, darin Schiffbruch leiden, Sto ἐν-ναυ-λοχέομαι, = ναυλοχέομαι ἐν, 50, 13.

ἐν-ναυ-μαχέω, darin eine Seeschlacht liefern adv. Stoic. 37.

ἐν-ναυ-πηγέω, darin Schiffe bauen, v. I. 1, 13, für ναυπηγέω.

ἐννιά, οἱ, αἱ, τὰ, neun, Hom. u. Folgd.

ἐννιά-βιβλος, ἡ, ein Wert von neun Bü.

ἐννέα-βοῖος, neun Stiere werth, Il. 6, 23

ἐννέα-γῆρας, neun Menschenalter lebend, ἐννεάγηρα κορώνη Arat. 1022 ist in ἐνι geändert, f. ῥοβ. Phryg. 538 u. paralip. 21 ἐννέα-δεσμος, mit neun Bändern, Gelen Th. 780.

ἐννεαδικός, zur Zahl neun gehörig, Sp.

ἐν-νεάξω, seine Jugend zubringen in, τινὶ, u. Sp.; ῥόδον ἦρε ἐννεάσαν, im Frühling Philostr. ep. 73.

ἐννεα-καί-δεκα, neunzehn, Hom. u. Folgd.

ἐννεα-καί-δεκα-ετηρίς, ἰδος, ἡ, Zeit von zehn Jahren, Plut. plac. phil. 2, 32 D. 38.

ἐννεα-καί-δεκα-έτης, ὁ, neunzehnjährig, I 47 χρόνος.

ἐννεα-καί-δεκά-μηνος, neunzehn Monate ad. 729 (App. 177).

ἐννεα-καί-δεκα-πλασίον, ονος, neunzehnf. plac. phil. 2, 25.

ἐννεα-καί-δεκαταῖος, am neunzehnten Tag

ἐννεα-καί-δίκαιος, der neunzehnte, Hippo

ἐννεα-καί-δεκ-έτης, ἑς, neunzehnjährig, A.

(VII, 11).

ἐννεα-καί-δεκ-έτις, ἰδος, ἡ, fem. dazu, E

ἐννεα-καί-εκοσι-καί-εκτακοσιο-πλασιάκι

hundertneunundzwanzigmal, Plat. Rep. IX, 5

ἐννέα-κέντρος, mit neun Ecken, Schol.

781.

**φαλος**, mit neun Köpfen, Alc. bei Schol. 113.

, Sp. = *ἐνάκιος*.

**ἴνος**, mit neun Tischartigern, Phryn. com. I, 47 f.

**οννος**, mit neun Quallen; *ή ἔνν*, ein men in Athen mit neun Sprudelbrunnen, der *ῥρόη* heißt, f. Thuc. 2, 15.

**αλος**, in neun Kreisen; Coluth. 214 Nonn.

**νος**, *ἄρκυος*, neunfährig, Xen. Cyn. 2, 5.

**μαλος**, = *ῥολῖον*, Sp.

**ινος**, neunmonatlich, Her. 6, 69 u. *ῥολῖον*.

**πλος** (f. *μύκλα*), neunfährig, Antim. 77. *φας*, Conj. für *ἐννεαφῆρα* Arat. 1022, *ῥωα* alter lebend. S. oben.

**χες**, adv., neun Nächte lang, Crfl. von

*ῥχνη*, neun Ellen lang, Il. 24, 270; Matro 35 d.

**λατος**, neunfach, Ibyc. bei Ath. II, 39 b, t. citirt *ἐννα-πλασίον*.

**λις**, mit neun Städten, Schol. Od. 3, 7.

**νος**, *οδος*, neunfährig, Hesych.

**λος**, neunhörig, B. A. 419.

**ενος**, mit neun Egelein, Tzetz. ad Lyc.

**εδος**, *ή*, die Zahl Neun, eine Anzahl von ocr. 17, 84 u. a. Sp., f. *ἐνάς*.

**εγος**, von neun Stodwerken, D. Sic. 20,

**λλ-λαβος**, neunfährig, Gramm.

**λογγος**, neuntönig, -stimmig, *Μουσών* bei Stob. fl. 97, 17.

**λλος**, neunblättrig, Plin. H. N. 27, 9,

**ννος**, neunstimmig, Theocr. 8, 18<sup>1</sup>.

**αλος**, mit neun Zippen, Nicom. arith.

**λοι**, α, α, neuntausend, Il. 5, 860 u.

*πτίπος ἐννεαχίλος*, Nonn. D. 8, 45.

**ρδος**, neunfährig, Ath. XIV, 636 b.

**ρονος**, Crfl. von *ἐννέωρος*.

**υρος**, mit neun Näumen, Theol. arith.

**υχος**, mit neunfachem Leben, E. M.

**ια**, die Jugend verleben, Schol. Eur. Hipp.

**δολ** = *ἐνεκα*.

**ισμαι**, pass., darin getödtet werden, sterben, an seni 16.

**ομαι**, = *ῥολῖον*, Opp. H. 1, 611. 3,

(f. *νέμω*), darin weiden, leben, D. Cass.

**οντα**, schlechtere Schreibart für *ἐννεήκον-οντα*, *ἐννεήκοντος* u. *ῥῥῥῥῥῥ*.

**ριος**, neun Klaster lang; Od. 11, 312; I. IV, 135 d.

**ρδος**, schlechtere Schreibart für *ἐνεός*.

**ρεω**, att. -*νεοττεύω*, darauf nisten, *βῦα* *οἷς βαλάντιος* Ar. Av. 1108; *ἐν τῇ* *ι. Legg. XII, 949 c.* — Übertr., hegen,

*ἀς ἐπιθυμίας βοῶν ἐννεοττεύμενας* 573 e; *παρά σοι ἐννεοττεύσας ἐρωτα* 5 e; Sp. — Med., D. Sic. 5, 45.

**ρφέω**, = *νεοτροφέω* *ἐν*.

f. *ἐνέπω*.

**ἐννεήκη**, *ή* (*ἐν-ήκη*), die Eingebung, der Rath, Befehl; *κείνης ἐννεήκῃσιν*, auf ihr Geheiß, Il. 5, 894; *γαίης* Hes. Th. 494; *Ἥρης ἐννεήκῃσιν* Callim. Dian. 108; a. sp. D., wie *ῥῥῥῥῥῥ ὑπ' ἐννεήκῃς* Ep. ad. 428 (IX, 788); Qu. Sm. 3, 475 *νηπιήκῃσιν ὑπ' ἐννεήκῃσιν*, ohne gen., = Geist; Ap. Rh. 3, 1364 gen. *ἐννεοήκων*.

**ἐν-νευρό-καυλος**, mit sehnigem, fastrigem Stengel, Theophr.

**ἐν-νεύω**, zuwinken; *μέ φεύγειν* Ar. frg. 58; *ἀβ-σολ*, Luc. D. meretr. 12, 1, l. d.; *τενέ*, Luc. ev. 1, 62.

**ἐννέ-ωρος**, neunfährig; *ἐνν. βασιλεὺς*, er herrschte neun Jahre lang, Od. 19, 179; *βοδός* 10, 19; *ἀλείφατος* Il. 13, 351; *σαάλοισι* Od. 11, 311, wo einige alte Ausleger, *ῥωα* als Jahreszeit auffassend (*χρόνος* Lycophr. 571), neun Vierteljahre, also zwei und ein viertel Jahr alt erklärten, ober es gar für einjährig nahmen.

**ἐννήκοντα**, ep. = *ἐννεήκοντα*, Od. 19, 174.

**ἐνν-ήμαρ**, adv., neun Tage lang, Il. 1, 53.

**ἐνν-ήρης**, *ναὺς*, ein Schiff mit neun Ruderbänken, Pol. 16, 7, 1 Ath. v, 203 d.

**ἐννηφιν**, f. *ἐνν*.

**ἐν-νήχομαι**, darin schwimmen, Liban. u. Plat.

**ἐν-νοέω**, im Sinne haben, denken, erwägen; *ἐννοεῖν χρὴ γυναιχ' ὅτι ἐφωμεν* Soph. Ant. 61; Trach. 575; vorhaben, *ὅστις τοῖς πειράσσειν τοῖς κρατοῦσιν ἐννοεῖ* Ant. 660; *ἐννοεῖς ἡμᾶς προσδοῦναι* O. R. 330. Oben so im med. mit aor. pass.; *ἐννοεῖσθε εὐσεβεῖν* Phil. 1428; Eur. *ἐννοοῦμαι τι τῶν κεκρυμμένων*, Med. 900; *ταὐτ' ἐννοηθεῖσα* ib. 882; *περὶ νινος*, 925; *οὐκ ἐννοῶ νῦν γε οὕτως*, ich erinnere mich, Plat. Polit. 296 a; *τὸ γινόμενον οὐκ ἐννοεῖς ὅτι*, du erwägst nicht, daß, Theaet. 161 b; *ἐννοεῖς*, überlege, *ὥδε γὰρ ἐννόησον* Prot. 324 d; — mit folgendem *μή*, besorgen, Theag. 122 c; Xen. An. 3, 5, 3. 4, 2, 13. 5, 9, 28. — Ausfinden, ausdenken; *μηχανὴν δεῖ τὸν νομοθέτην ἐννοεῖν ἀμύθεν γέ ποθεν* Plat. Legg. VII, 798 b; *δόδον* Xen. An. 2, 2, 10. Auch im med., Plat. Hipp. mai. 295 c; *τὰς ποίας διαφορὰς ἡμῶν ἐννοηθεῖς λέγεις*; Legg. IX, 859 d; — einsehen, verstehen; *εἰ σὺ μὴ τὸδ' ἐννοεῖς, ἐγὼ λέγω σοι* Aesch. Ag. 1008; *οὐ γὰρ ἐννοῶ* Soph. O. R. 559; *οὐδὲν χαλεπὸν ἐννοησαί* *δ λέγω* Plat. Phaed. 72 b; *τὴν επιστήμην ἐννεονόη-κας καὶ ἐλλήσας* ibid. 74 c; c. partic., *ἐννοοῦμαι* *φαῖλος* οὐσα Eur. Hipp. 435; Plat. *ἐννοήσας γένος ἐπιεικὲς ἀθλῶς διατιθέμενον*, daß es in unglücklicher Lage wäre, Critia. 121 b; *ἐννεονόησεν αὐτῶν*, *ὡς ἐπηρώτων ἀλλήλους*, er bemerkte an ihnen, daß, Xen. Cyr. 5, 2, 18; — *ἐννεονόηκα σοὶ λέγοντος ὅτι*, ich hörte dich sagen, Hipp. min. 369 e. — Von Wörtern, = bedeuten, *τί ἄλλο ἐννοεῖ τοῦτο τὸ ῥῥῥῥ* Plat. Euthyd. 287 c. — Bei Her. *ἐννώσας* = *ἐννοήσας*, f. *ῥ*. *τὰ λεγόμενα* 1, 68; *ἐννεονώσας*, = *ἐννεονόησας*, 1, 86. 3, 6.

**ἐν-νόημα**, τό, der Gedanke, die Betrachtung; D. Hal.; im Ggß von *ῥνομι*, id.

**ἐν-νοηματικός**, *ή*, *όν*, gedankenreich, Sp.

**ἐν-νόησις**, *ή*, das Nachdenken, Betrachten, Plat. Rep. III, 407 b.

**ἐν-νοητικός**, *ή*, *όν*, nachdenkend, Arist. physiogn. p. 813, 29. — Adv., Hesych. als Crfl. von *ἐμφαν-τικός*.

**Ἑννοια**, ἡ, der Gedanke, die Vorstellung, der Begriff; χρόνον Plat. Tim. 47 a; ἐν ταῖς περὶ τὸ ὄν ὄντας ἑννοίας Phil. 59 d; die Bedeutung, ὀνομάτων Galen., D. C. 69, 21; — das Nachdenken, die Erwägung; περὶ τοῦτ' ἔχειν ἑννοίαν, ὅπως Plat. Legg. VI, 789 e; Xen. Cyr. I, 1, 1; ἑννοία αὐτῷ ἐμπίπτει An. 3, 1, 13; λαβεῖν τινος, woran denken, Eur. Hipp. 1027; Dem. 11, 20; bei Pol. auch = sich eine Vorstellung machen, vermuthen, im Ggß von ἐπιστήμην καὶ γνώμην ἀτρεκέλ' ἔχειν, 1, 4, 9; εἰς ἑννοίαν ἐρχοσθαι τινος, erkennen, 1, 57, 4; — Ansicht, Meinung, τὰς αὐτὰς ἑννοίας ἔχειν περὶ τίνος D. Sic. 14, 56; τοιαύτην ἑννοίαν ἐμποιοῦν τινι, eine Meinung einflößen, Isoc. 5, 150.

**ἑννόμος**, zur Weide gehörig, Liban.; τὸ ἑννόμιον, das Weidegeld, Inscr. 103.

**ἑννομο-λέσχη**, ὁ, von Gesetzen schwebend, Tim. Philas. bei D. L. 2, 19.

**ἑννομος**, 1) (νένομαι) der darin Wohnende, γὰς, Ginnwohner, Aesch. Suppl. 560. — 2) (νόμος) gesetzlich, rechtmäßig, durch das Gesetz bestimmt; ἄγῶνες Pind. Ol. 7, 84; χθονὸς αἶσα P. 9, 59; δίκας οὐ τυγχάνουσιν ἑννόμου Aesch. Suppl. 379, vgl. Ch. 476; οὐτ' ἑννομ' εἶπας, Gerechtes, Soph. O. R. 322; ἑννομον δίκην πράσσειν Eur. Phoen. 1645, vgl. I. T. 35; ἑννομα πείσονται, die gerechte Strafe, Thuc. 3, 67; Ggß von παράνομος, Plat. Polit. 302 e; κατὰ τὴν ἑννομον ὁμολογίαν γενομένην Legg. XI, 921 c; πολιτεία Aesch. 1, 5; ἵκετεύω τὰ πάντων ἑννομώτατα, um das Beste, Xen. Hell. 2, 3, 52; τὴν ἑννομον βασιλείαν εἰς τυραννίδα μεταστήσας Pol. 2, 47, 3.

— Von Personen, gerecht, rechtschaffen, im Ggß von κακοί, Aesch. Suppl. 399; καὶ σπουδαῖος ἀνὴρ Plat. Rep. IV, 424 e. — Vom Gesange, übereinstimmend, harmonisch, Luc. salt. 2. — Adv., Sp., wie D. Cass. 56, 7.

**ἑννοος**, εἰς ἑννοον, οὖν, nachdenkend, einsichtsvoll, verständig, Ggß von νήπιος, Aesch. Prom. 442; besonnen, Soph. O. R. 918; γίγνομαι, zu Verstande kommen, Eur. Bacch. 1269; οὐδεὶς ἑννοος ἐφάπτεται μαντικῆς ἐνθέου Plat. Tim. 71 c; ἑννοος γίγνομαι, ὅτι, ich erwäge, sehe ein, daß, Lys. 10, 20; ohne ὅτι, Dem. 31, 2.

**ἑννοσί-γαιος**, p. = ἑννοσίγαιος, ὁ, der Erdererschütterer, Poseidon, weil man ihn als den Urheber der Erdbeben ansah, Hom. u. Hes. — Adj., ἐχέτλη, die Erde umflügend, Nonn. 1, 327.

**ἑννοσί-δᾶς**, ὁ, dor. (δᾶ = γῆ), dasselbe, Pind. P. 4, 33, 173.

**ἑννοσις**, p. = ἑννοσις, Hesych.

**ἑννοσί-φυλλος**, p. = ἑννοσίφυλλος, blätterförmig, vom Winde, Simonides bei Plut. Symp. 8, 3, 4; vgl. εἰννοσίφυλλος.

**ἑννοσσεύω**, Sp. = ἑννοσσεύω.

**ἑννοσσο-ποιέω**, darin ein Nest machen, Ios.

**ἑννότος**, α, ον, feucht; αἶραις ἑννοσίαις Eur. I. T. 433, l. d.; Callim. frg. 350.

**ἑννοκτενέω**, darin übernachten, schlafen; Pol. 3, 22, 13, ἐν τῇ χώρᾳ, Hel. 3, 4 u. a. Sp.

**ἑννύμι** (Wurzel FES, vgl. ἐσθής, vestis), u. ion. εἰνυμι, fut. ἔσω, ep. ἔσωω, aor. ἔσσα, ἔσαι, fut. med. ἔσομαι, aor. ἔσάμην, ἀμφὶ δὲ χλαῖναν ἔσαστο Od. 14, 529; Il. 10, 23; perf. pass. εἰμυι — εἶατο, Il. 18, 596; auch ἔσσο, ἔστο, ἔσθην im

dual., 18, 517, ἔσστο 12, 484; — bei anziehen; τινά τε, Cinen mit Etwas h. κείνός σε χλαῖνάν τε χιτῶνά τε ἔσσει, dir einen Mantel anziehen, Od. 15, 338, 16, 550; auch med. u. pass. τί, sich Etwas anziehen, mit Etwas bekleidet sein, αὐτῇ δ' ἄρ' φάρος ἑννυτο Od. 5, 230, λείνον ἔσσο; d. i. gekleidet werden, Il. 3, 57; χροῦσεν δ' τα ἔσθην 18, 517; νέοι χλαῖνας ἐδ' wohl bekleidet, 15, 308; auch περὶ χροῦ, 457, öfter, u. χροῦ allein, 11, 190; einziehen folgdn Dichtern, εἶματα δ' οὐκ ἀσκητῶ Theocr. 24, 138. Auch von Waffen, anlegen, σάντο νόροπα χαλκόν, τεύχεα ἑσάμενω 383, 23, 803; auch ἀσπίδας ἑσάμενοι, den Schilden bedeckend, 11, 372. Uebh. sich was umhüllen, umgeben, νεφέλην ἑσσαντο, hüllten sich mit einer Wolke, Il. 14, 350 Finsterniß, die den Nebel um sich hüllen, 14, Hes. O. 124; ὃ τὸν αἶε κατὰ γὰς σκότος νοσ Soph. O. C. 1698; übertr., Ποσειδίω σάντ' εἰναλλοῦ τέμενος, sie traten in de Pind. P. 4, 204. — In anderer Uebersetzung σιν εἶμεις ἀπλήν, mit Muth angethan, 381. — In Prosa ist nur das comp. ἀμφ. gebräuchlich.

**ἑννύς**, ἡ, mss. ἑννός, wofür Better v. stellt, Poll. 3, 32.

**ἑννοσάξω** (f. νυστάξω), dabei einschlafen Sp.

**ἑννοχέω**, darin übernachten; τῇ σηκῷ Pl. or. 45; a. Sp., wie Babr. 124, 16. Bei Sol 780 ch., Ἐρως, ὃς ἐν μαλακαῖς παρεαῖς, ὃς ἑννοχέους, der du auf den zarten Man weißt, thronst.

**ἑννόχιος**, α, ον, auch 2 Endgen, nächst Nacht; ἑννόχιος προμολών Il. 21, 37; νύχτι κατὰγοντο, sie landeten bei Nacht, 178, wie ἑννόχτι στείχον Hes. Th. 9; α. τας Pind. P. 3, 79; ἑννοχίος μηχαναῖς Ai. 181; ἑννοχίαν τέρψιν λαύειν 1182 heißt ἑννοχίαν ἀναξ, der finsternen Schatten ἐβα στρατός Eur. Rhes. 45; sp. D.; φρ Ar. Equ. 1287. — ἑννόχιον adv., At 549 a.

**ἑννοχος**, dasselbe; Il. 11, 716; κοῖται 11, 25; ὅψεις Aesch. Prom. 648; Ἄιδας Tr. 500; φόβος Eur. Rhes. 788; ὄνειρ 1206; ὄψις Hec. 72; sp. D.; — adv., be auch im compar. ἑννοχύτερον, noch tiefer Nacht, Aesop. 79; N. T.

**ἑννοχρος**, erstarrt, Didsc.

**ἑννοσαι**, u. ä., ion. = ἑννοῖσαι.

**ἑννοσιαιος**, α, ον, im Rücken befindlich, Rückenmark, Medic.

**ἑννοσος**, aufschwellend, Sp.

**ἑννόδιος**, ion. u. ep. εἰννόδιος, auch bei at tern, 2 u. 3 Endgen; im, am Wege; στήν ihr Nest am Wege haben, Il. 16, 259; σὺ Aesch. Prom. 485; sp. D.; auch in Prosa, die man auf dem Marste mit sich führt, D. 48; τὰ ἐνόδια, sc. δίκτυα, die auf die F. stellt werden, Xen. Cyn. 6, 9; πόλεις ἐνόδια Wege gelegen, Plut. Aem. Paul. 8. — B. Göttern, den Weg beschließend, Ἐρμῆς Theocr. u. A.; ἡ ἐνόδια θεός Soph. Ant. 1184 ist



*ἐνοδῖαν δαίμονα* nennt, Legg. XI, 914 Inscr. 26; auch allein *Ἑνοδία*, Eur. Hel. I. Polyaen. 8, 43, 1; Paus. 3, 14, 9. Bei 5 (VI, 199) Artemis.

*νο*, *δος*, ἡ, = *ἐνοδία*, Orph. H. 48, bußend, frisch, Nic. Th. 41.

*ης*, *ές*, einfach, Iambl. u. a. Sp., auch im *εὐδός*.

), von East. angenommenes Verbum, um . *ε* zu erklären.

*ω*, anschwellen, Hippocr.

*η*, *ές*, geschwollen, Nic. Al. 422.

*σκομαι*, = *ἐνοιδέω*, Galen.

*ιδος*, = *ἐνοειδός*, Aret.

*ωω*, zu eigen machen, D. Sic. 1, 93; —

), einschleichen, Plut. sol. an. 2.

*τις*, *δος*, ἡ, Einwohnerin, Suid.

*ω*, 1) darin wohnen; *Θήβαις*, in Theben, re. Fur. 1282; *τῆδε νυμφιδίῳ στέγγε* 8; *ἐν πόλει* Plat. Legg. IX, 872 a, vgl. d; überttr., *ἐν τοῖς φασικαῖς*, sich fleißig beschäftigen, Arist. gener. an. 1, 2; vgl. Ath.

— 2) mit dem acc., bewohnen; *πόλιν* C. 1530; *πότερα κατ' ἀνδρῶν ἐνοική-*

*την* Eur. Alc. 1054; Her. 2, 178; Thuc. II, 1; Thuc. u. Plat. oft absolut *οἱ ἐνοικοῦν-*

*τες* *τὰ ἐνοικοῦντα* *ἔθνη*, 1, 4.

*ισμος*, bewohnbar, Schol. Soph. O. C. 27.

*μυς*, ἡ, das Bewohnen, Thuc. 2, 17 u. Sp., al. 2, 1.

*τηριον*, τό, Wohnort, Poll. 1, 73.

*τωρ*, *ος*, ό, der Einwohner, St. B. v.

*ω*, zu Hause, Hdn. epim. p. 255.

*ιος*, im Hause befindlich; *ακρόη*, Haus-

*κλεμ*. Al.; *ὄρνιθες*, Hausvögel, Poll. 10,

*ω*, hineinbringen, um darin zu wohnen,

*καταγ*; *ἐνώπιος δεινὴν στοματῶν ἔκφυ-*

*η* frg. 235; *παρά δ' ἡμῖν τοῦτο πρῶτον*

*ὁ θεός* Plat. Epin. 978 c; *ἐνώπισθη*

*αὖ* Az. 371 c; Sp. = in die Wohnung,

1) aufnehmen. — Pass., sich als Bewohner

lassen, darin wohnen, Her. 1, 69; so auch

*ἐνοικισμένοι* Thuc. 8, 2, Sp.

*ωλόγος*, den Mietzins einammelnd, Arte-

1.

*ω*, im Hause; *ὄρνις*, Hausvögel, Aesch.

1; — *τό ἐνοίκιον*, — a) Wohnung, D.

— b) Mietzins, Miethe; Dem. 48, 45;

Luc. D. Meretr. 7, 2; Nicarch. 33 (XI,

*ωμα*, τό, die Verfassung, Suid.

*ωμός*, ό, das Anstehen, Eingießen in eine

*ω* Sp.

*ωμέω*, 1) darin, darauf bauen; *αὐτῇ πύρ-*

*ω* 3, 51; 8, 84 *τό ἐν Μιλήτῳ ἐνωκοδο-*

1992; *Σπάρτης*, auch *Παλλήδος ἑνοικα μέλαθρα*

*των τυράνων*, Eur. Andr. 447 Ion 235; in *Πτοία*,

Thuc. 4, 61 u. folgte; Plat. Critia. 113 c.

*ἐν-οικ-οῦρώ*, im Hause, darin bleiben; *φρουρά*

*ἐν τῷ χωρίῳ* D. Hal. 6, 3; überttr., *ἡ μνήμη αὐ-*

*τῶν ἐνοικοῦντων* Luc. Philops. 39.

*ἐν-οινος*, mit Wein, *βότρυς* Long. 2, 1.

*ἐν-οινο-φλόω*, beim Weine schwelgen, Luc. Lex. 14.

*ἐν-οινο-χόω*, Wein einschenken, *οἶνον* Od. 3, 472.

*ἐν-οκλάζω*, niederhauen auf, *τενέ*, Philostr. jun.

im. 8.

*ἐν-ολβος*, reich u. glücklich, Man. 4, 85.

*ἐν-ολισθαίνω* (f. *ολισθαίνω*), hineingleiten, ein-

sinken, Plut. Pomp. 25 Cim. 16.

*ἐν-όλμος*, = *ὄλγμ*, bei Suid. *μαντικός* erfl.

*ἐν-όλμος*, nach Zenob. 3, 63 bei Soph. (frg. 875)

Weiname des Apollo, auf dem Dreifuß (*όλμος*) sitzend,

*προφητεύειν*.

*ἐν-ομβρον ὕδωρ*, Regenwasser, Sp.

*ἐν-ομήρης*, *ες*, darin verbunden, zusammen, Nic.

Al. 238. 620.

*ἐν-ομῖλιν*, darin verkleben, Sp.; *τῇ πόλει* Philostr.;

*τοῖς Πάρθων ἡθροῖς ἐνωμῖλιν*; Plut. Anton.

41, damit bekannt geworden.

*ἐν-ομματόω*, mit Augen versehen, Philo.

*ἐν-ομόργνημι* (f. *ομόργνημι*), darin abdrücken;

*τῷ ἐπιπέδῳ γραμμῇ ἐνομόρξεται* Plut. adv.

Stoic. 40; überttr. *ἐνομόρξεσθαι* *τὰ τῶν πολλῶν*

*πάθη τοῖς πολιτευομένοις* Cic. 32.

*ἐν-όν*, part. zu *ἐνεμ*, w. m. f.

*ἐν-ονυχίζω* erfl. die VLL. *ἀποδέχεσθαι*.

*ἐν-όπαι*, αἱ, Soph. frg. 51, von den VLL. *ἐνώτια*

erfl., Ohrgehänge.

*ἐνοπή*, ἡ (*ἐνέπω*), der Ton, die Stimme des

Menschen, Od. 10, 147; *αὐλῶν συρόγγων τ' ἐνοπή*,

Klang, Ton, Schall, Il. 10, 13; *ἰαχὴ τ' ἐνοπή τε*,

vom Sturm und Donner, Hes. Th. 708; *μέλπων*

**ἐνοπτρίζω**, im Spiegel zeigen, Sp. — Med., sich im Spiegel besehen, Plat. Symp. 6, 9, 2.

**ἐνοπτρον**, τό, der Spiegel (wo man hineinsieht); χρύσεα Eur. Hec. 925, vgl. Or. 1112; Arist. Meteor. 3, 2 u. Sp.

**ἐν-όρασις**, ἡ, das Ansehen, Clem. Al.

**ἐν-όραω** (f. **όραω**), 1) in Etwas sehen, bemerken an Etwas; **ἐν τῷ χαλκῷ ἐνορῶ γέροντα δευλίας φευξόμενον** Ar. Ach. 1129; **τοῖς πολεμίοις ἐνορῶν τὸ ἀφύλακτον**, er bemerkte an ihnen, Thuc. 3, 30; **ἐν χρημάτων κατασκευῇ ἀνδρώπου κακίαν ἄλλην τινὰ ἐνορῶς ἢ περίαν**; Plat. Gorg. 477 b; **ἔμοι δὲ τούτων οὐδὲν ἐνορῶ οὐδέτερος ὁμῶν** Theag. 127 e; **κακονομίαν τινὰ ἐνιδόντας μοι** Xen. An. 7, 7, 45; **τῷ προσώπῳ τὸ θαρδάλειον** Plat. Rom. 7; **ἐν τῷ πρεσβυτέρῳ τῶν παιδῶν οὐκ ἐνεώρα** (τὸντο) Her. 3, 53; **ὅπερ ἐν τῷ Πανσανίᾳ ἐνείδον** Thuc. 1, 95; mit dem partic., **ἐνορέω γὰρ ὑμῖν οὐκ οἶοισι τε ἐσομένοισι πολέμειν** Xerx., ich sehe euch an, daß ihr nicht im Stande sein werdet Krieg zu führen, Her. 8, 140; **der dat. ist aus dem Zusammenhange oft zu ergänzen**, **πολλὰ γὰρ ἐνορῶ δὲ ἂ ἐμοὶ τὸντο οὐ ποιητέον**, sc. **τῷ πράγματι**, ich sehe hierbei Vieles, Xen. An. 1, 3, 15; übh. bemerken, einsehen, Her. 1, 123, öfter, u. Folgte. — 2) ansehen, anblicken; **τὸν**, Xen. Cyr. 1, 4, 27; **δεινὸν ἐνορᾶν κολαζόμενος παῖσι** Plat. Popl. 6; **δριμύ ἐνορᾶν**, scharf, finster ansehen, Luc. u. a. Sp.; **εἰς τὴν θεράπαιναν** Hel.

**ἐν-όρειος**, in den Gebirgen, Sp.

**ἐν-όρεω**, ion. = **ἐνοράω**, w. m. f.

**ἐν-ορθιάζω**, ἐρθῶν, vergöttern, Philo.

**ἐν-όριος**, innerhalb der Grenzen, Sp.; **θεοί**, Lant. vergöttert, Hel. 10, 1.

**ἐν-ορκέω**, zuschwören, Schol. Luc. Catapl. 23.

**ἐν-όρκιος**, = **ἐνορκος**; **λόγος**, mit einem Eide bekräftigt, Pind. Ol. 2, 101.

**ἐν-ορκισμός**, ὁ, die Verschwörung, Sp.

**ἐν-ορκος**, im Eide, durch einen Eid gebunden; **ἐνορκος οὐδενί** Soph. Phil. 72; **ἐνορκὸν τινὰ θέσθαι**, durch einen Eid verpflichten, 800; **ἐνορκον λαβεῖν** **τὸν δῆμον βοηθήσειν** Aesch. 3, 90, **der auch ib. 65 sagt** **ὅπως Κερσοβλήπτης μὴ ἴσται ἐνορκος**, **μὴδὲ μετέσται τῆς συμμαχίας καὶ τῆς εὐρήνης αὐτῷ**, damit er nicht in dem durch einen Eid besiegelten Bündniß sei; vgl. Thuc. 2, 72 u. Xen. Hell. 6, 5, 18, **τῷ μὴ βουλομένῳ μὴ εἶναι ἐνορκον συμμαχεῖν**, sie sollten nicht verpflichtet sein. — Von Schwören, durch einen Eid geheiligt, bekräftigt, **θεῶν δίκη** Soph. Ant. 366; **φιλίαν τε καὶ ἐχθρὰν ἐνορκον παρὰ θεῶν** Plat. Legg. VIII, 843 a; **Plut. ἐνορκοὶ φιλίαν ἐποιήσαντο**, Thes. 30; **παρακαταθήκην ἐνορκον εὐληθῶς** Dem. 25, 11, unter eidlicher Zusicherung der Zurücklieferung; **ἐνορκον ποιεῖσθαι μὴ πρότερον κομῆσαι**, schwören, Plat. Phaedr. 89 c; Aesch. 2, 176 **τὸ μὴ μνησικακεῖν ἐνορκον ἡμῖν καταστησάντων αὐτῶν**, sie ließen uns schwören; Sp., **ἐνορκος ἐμνεῖ ἡ συμμαχία** Pol. 4, 9, 4; **ἐνορκον ἐποίει τὴν ψήφον**, iuratus sententiam feret, D. Hal. 7, 45. — Adv. **ἐνόρκως**, j. **ἔ. νόμον** τηρεῖν Ath. VI, 274 e.

**ἐν-ορμάω**, hineintreiben; **τὰ ἐνορμῶντα**, Hippocr., das den Organismus belebende. — Intransf., hineinstürmen, **ὄργῃ καὶ θυμῷ χρώμενος ἐνώρμυσεν εἰς τοὺς καιροὺς** Pol. 16, 28, 8.

**ἐν-ορμέω**, darin vor Anker liegen, Pol. 16, 29, 13.

**ἐν-ορμίζω**, das Schiff in den Hafen bring; **λιμενισκίω** Synes. — Pass., **ὅσῃ ἀσφαλμίσσεται τὰς μεγίστας ὀκάδας** Strab.

— Med., in den Hafen einlaufen, **λιμίσιν** den Zufuß, D. Hal. 1, 36; Long. Past. 2, **ἐν-όρμιον**, τό, Hafenzoll, Hesych. v. **ἀγα ἐν-όρμιον**, τό, Landungsplatz, Hafen, Ap. 4, 106.

**ἐν-ορμίτης**, ὁ, am Hafen (am Ufer) **Πρίηπος** Agath. 57 (x, 14); Antip. (x, 2).

**ἐν-ορνύμι** (f. **δρυνυμι**), darin erregen, **τῆσιν γόνον ἐνώρυσεν**, er erregte Trauer Il. 6, 499; **αὐτοῖς φύζαν ἐνώρυσας**, δι. Flucht, Ruß zu fliehen in ihnen, 15, 62; **Ζεὺς ἐν φόβον ὄρσῃ** 14, 522; **ἐν δὲ σθένος ἐκάστω καρδίῃ** 2, 451; **θάρος δ' ἐνὼς στρατῷ** Eur. Suppl. 713; pass., **ἀσβεστὸν ἐνώρτο γέλως θεοῖσιν** Il. 1, 599, entstanden, vgl. Od. 8, 343.

**ἐν-ορνύω**, anstürmen, darauf losspringen angreifen; **Τρωσὶ** Il. 16, 783; **ὥς δὲ λίαν ἐνορυνθῇ** 10, 486. 11, 149; in time **ἀγαμέμνων πρῶτος ὄρυνται** 11, 217.

**ἐν-ορχέομαι**, darin, darauf tanzen, Alcibi. 65.

**ἐν-όρχης**, ὁ, = **ἐνορχος**; Ar. **παῖς**, ἀ. **φος**, Equ. 1382 Lys. 661 Ar. 569; τ Arist. H. A. 9, 50; **der Boet**, Theocr. 3, 4; **ἐνόρχης**, ein Ruchsen mit Hoden, Plat. con 441 f. — Bei Lycophr. 212 Bacchus, δι mit **Τανξ** (**ἐνορχέομαι**) gefeiert werden.

**ἐν-ορχις**, ιος, = **ἐορχιδμ**; Her. 6, 32 **τράγος** Luc. D. D. 4, 1; nirgend sicher.

**ἐν-ορχος**, mit Hoden, Hoden habend, nicht v. **μήλα**, Widder, Il. 23, 147; **κρίος** Synes.; **baumen**, Arist. bei Ath. XIV, 652 a.

**ένος**, ob. **ένος**, = **ἐναντός**, VLL., wol Ableitung angenommen; vgl. **annus**.

**ένος** ob. **ένος**, η, **ον**, jährig, vom vorl. her; **έναι ἀρχαί**, die Dürigkeiten vom vorl. Dem. 25, 20, **ταῖς νέαις** entgegengeset; vgl. 17 f., vom Pflanzentriebe; übh. veraltet, Theophr. Zur Erstl. des **ένη** καὶ **νέα** (f. **ένη**) sagt Plat. Crat. 409 b **νέον δὲ πον ἀεὶ ἴσται τὸ φῶς**, **ένον δὲ ὑπάρχει τὸ τέρον μῆνος**.

**ένοσι-γαιος**, = **έννοσίγαιος**, Luc. Iup. **έννοσις**, ἡ, die Bewegung, Erdschütterung; 681. 849; Eur. Hel. 1379 Bacch. 585. © nach Buttmann Xenilog. I p. 271 **ένω**, **ένό** nehmen **ένόθω** an u. vgl. **ώθω**.

**ένοσι-χθων**, **ονος**, Erdschütterer, Be. Poseidon, wie **έννοσίγαιος** (w. m. f.), H. folgende Dichter. — Auch Adj., **ἀροτρον** I bei B. A. 864, 11; Eust. **θάλασσα**.

**ένότης**, **πτος**, ἡ, die Einigkeit, Arist. part. 5 u. Sp. — Einigkeit, Sp.

**έν-ουλα**, τά, das Zahnfleisch auf der im der Zähne, Poll. 2, 94.

**έν-ουλίξω**, **τραυ** machen; pass., **τραυ** sein, 1, 1.

**έν-ουλισμός**, ὁ, das Kräufeln, Clem. Al **έν-ουλος**, **τραυ**, Sp.

**έν-ουράνιος**, im Himmel, himmlisch, **οἶω** 10 (IX, 223).

» (f. οὐρέω), hineinpiessen; *εἰς τὴν*, Her. 2, 1 de merc. cond. 4; *ἐν τῷ*, Hermipp. bei 1; ins Bett, einpiessen, Diosc.; *τὴν*, an-ist. probl. 3, 34; absol., *ὥσπερ ἐνεουργή-η* hätten wir uns bepiest, Ar. Lys. 403. *θηρ*, ἢ, der Nachstoß, Soph. frg. 430. *θρον*, τό, dasselbe, v. l. *τῆς*, ὁ, der hineinpiest, Schol. Ar. Equ. 399. 2, im Urin, Hippocr., l. d. *ος*, 1) vermögend, reich, *πολυκτήμων*, He-2) wesentlich, substantiell, Sp. *λομα* (f. ὀφθαλμ), als Schuld darauf haf-; *οὐσίᾳ τῇ ἐκείνου ἐνοφειλούμενον αὐτῷ ἀργύριον*, sein Geld stehe auf dessen Gut, Schuld auf dem Vermögen, Dem. 49, 45, 0; Inscr. 530. *ἀμαίω*, von Wäumen, sich ofuliren lassen, p. 2, 6, in der Uberschrift. *ἀμαίω*, ofuliren? Bei Poll. 2, 62 wird *ἐν-ισθαι* mit *φρονεῖσθαι* erstl. aus Hyperid. *ἀμαίω*, inofuliren, Theophr. *ἀμισμός*, ὁ, Inofulation; Theophr.; Plut. 6, 1. *ῆ*, das Schalten, Verbundensein, die Ver-; Sp. *ω*, zur Last fallen, belästigen, beunruhigen; *β. τοῖς ἀκούουσιν* Isocr. 4, 7; *ἡνώ-ις πόλεσιν* 5, 53; *ἔβνη ἐνοχλοῦντα τῇ εὐδαιμονίᾳ* Xen. An. 2, 5, 13; *Θγῆ ἡν ἰσι*, Dem. 18, 4; Sp.; wie Strat. 1 selbster *τινά*, Plat. Alc. I, 104 d, wie Xen. 8, 2; Dem. 23, 4; Diod. com. Ath. VI, 3; *σὺ μὴδὲν ἐνόχλεις μήτε σαυτὸν μήτε* aach. Ath. VII, 291 (v. 41); pass., *ῶσα* *ῶσαι*, im Θγῆ von *ῶσα ὠφείλεισθαι*, Xen. 34; *ἡ ἐκκλήσια ἡνωχλεῖτο* Aesch. 3, wie D. Sic., *ὁπὸ ψύχους* 2, 56; absol., 708; Xen. Cyr. 8, 3, 9; c. partic., *μὴ λει λέγων* 5; 3, 56. Ueber das doppelte bei den Anstern vgl. diese Beispiele u. ἡνώ-μ. 21, 4. *ῖω*, τό, = Folgbm, Last, Sp. *ῖω*, ἢ, Belästigung, Beunruhigung; *πράγ-πολλά κάνοχλῆσαις μυρίας* Philem. Stob. ; Arist. de interpret. 6 u. Sp. *ι*, darin festgehalten, unterworfen, schuldig; *τούτοις ἐνοχον σαυτὸν ποιήσης* Plat. b; bef. *νόμῳ*, dem Gesetz unterworfen, den mit seiner Strafe trifft, Legg. IX, 869 b; mit Angabe der Anklagepunkt, *τοῖς ψευδο-ις* Theaet. 148 b; *πόγῳ προσδοίας* Legg. auch *νόμοις ἐνοχον ἑαυτὸν καταστῆσαι*, besetzen unterwerfen, Dem. u. oft bei den *τάσις τούτοις* Isocr. 4, 184, wie Xen. Hell. *οὐδενὶ τούτων* Is. 6, 9; *τῇ γραφῇ*, der allen, Dem. 24, 108; *ἀσέβει* ibd. 177; *ἐν* Din. 3, 4; *τοῖς βίαισι* Lys. 23, 12; *ἡ ἐπιτηδεύμασιν* Aesch. 1, 185, der sich nichtigen Lebenswandel hat zu Schulden kom-; auch *ταῖς μεγίσταις τιμωρίαις*, Dem. *εν* Strafen verfallen, wie *δουταῖς δίκαις* *α* 4; *ζημίας πάσαις* Lys. 14, 9; *ἐν* *ις*, derselben Strafe verfallen, Andoc. 1, 79. rhet. 2, 6 *οἱ ἐνοχοὶ περὶ ταῦτα*. Das steht auch im gen. dabei, *τῶν βιαιῶν ἐν-*

*οχος ἰστω* Plat. Legg. XI, 914 e; *λεμποταξίον* Lys. 15, 5; so schwankt bei Dem. 51, 4 die Lesart zwischen *ἐνοχος δασμῶ* u. *δασμῶν*, letzteres ist von Better mit Recht verworfen; Arist. Oec. 2, 20 u. Sp. *ἐν-οψις*, ἡ, der Anblick, die Ansicht, Themist., l. d. *ἐν-όω*, vereinigen, Sp. *ἐν-ράπτω*, einnähen; *εἰς τὸν μηρόν* D. Sic. 5, 52; *τῷ μηρῷ* Apollid. 3, 4, 3; im med., *διόνυσσον ἐνεβράψατο εἰς τὸν μηρόν*, in seine Hüfte, Her. 2, 146; pass., *ἐνεβράσθη διὸς μηρῷ* Eur. Bacch. 286. *ἐν-όασσω*, hineinerschlagen, -reißen, *ταῖς πόλαις αὐταῖς* Ios. *ἐν-ρήγνυμι* (f. ῥήγνυμι), einreißen, einbrechen, Sp. *ἐν-ρίγῳ*, darin frieren, Ar. Plat. 847. *ἐν-ρίζω*, mit der Wurzel, eine Wurzel habend, Geop. *ἐν-ρίζω*, einwurzeln, Hippocr. u. Sp. *ἐν-ρίπτω*, darauf, hinein werfen, Arr. An. 6, 10, 7 u. a. Sp.; wie D. Cass. 74, 14. *ἐν-ρυθμικός*, ἡ, ὅν, = Folgbm, Sp. *ἐν-ρυθμός*, in, nach dem Rhythmus od. Takt, takt-mäßig; *καὶ ἑναρμόνιος αἰσθησις* Plat. Legg. II, 654 a; Sp.; öfter mit der v. l. *εὐρυθμός*, von dem es D. Hal. C. V. p. 136 unterscheidet, wo Schäfer zu vgl. Bei Ath. V, 179 f *ῥυθμῶς*. *ἐν-σαλεύω*, = *σαλεύω ἐν*, Sp. *ἐν-σαλπίζω* (f. *σαλπίζω*), mit der Trompete hin- einblasen, *τοῖς ὡς* Galen. *ἐν-σαρκος*, im Fleisch, fleischig, Sp. *ἐν-σαρῶ*, durchsetzen; *πόντου ἐνσαροῦμενος μυχοῖς*, herumgeworfen, Schol. *κλυδωνιζόμενος*, Lycophr. 53. *ἐν-σάπτω*, einstopfen, Alciph. 3, 7. *ἐν-σβέννυμι* (f. *σβέννυμι*), darin auflösen, Diosc. *ἐν-σείω* (f. *σειώ*), hineinerschütten, -stoßen, -schleu- dern; vom Blis, *ἐνσεῖσαν, ἐγκατάσκηρον βέλους κεραυνῷ* Soph. Trach. 1077; *ὅξυν δ' ὦτων κέλα-δον ἐνσεῖσας ἵπποις*, einen hellen Geschall durch die Ohren schmettern, El. 727; *ἕβριτ, θεὸς ἐπείσεν, ἐν δ' ἐπείσεν ἀγῶνις ὁδοῖς* Ant. 1250. Dichter bei Sp.; *τὴν πόλιν εἰς τὸν Ἑλληνικὸν πόλεμον ἐνέ-σεισαν* Plut. Phoc. 23; *εἰς οἷον βάρβαρον ἑμα-τόν ἐνσεῖσεκα*, habe ich mich gestürzt, Luc. merced. cond. 30; *hineingestehen*, bei Ath. XI, 487 a; *ἐν-σείσεται ὁ στίχος*, ist eingeschoben, Schol. II, 23, 104; — *ἐνσεῖσεμένη*, von einem alten Weibe, B. A. 39 aus einem com. — Intransf. *darauf losstür- men; πλαγίαις ταῖς ναυσιν ἐνέσειον* D. Sic. 13, 39; *τοῖς ἐμβόλοις εἰς τὰς ναῦς* 14, 60; vgl. D. Hal. 5, 39; Plut. Alex. 60 u. öfter. *ἐν-σῆθω*, hineinsetzen, Aret. *ἐν-σηκάω*, in den Stall, in ein Kloster einbetten, Sp. *ἐν-σημαίνω*, darin, daran bezeichnen; *ὅτι ἀγαστός ἐνσημαίνει τὸ ὄνομα Ἀγαμέμνων* Plat. Crat. 395 a; Sp.; wie Arist. de anim. 2, 11. — Med., für sich bezeichnen, ein Zeichen einbrücken; *ὥσπερ δακ-τυλίων σημεία ἐνημαίνοντες* Plat. Theaet. 191 d, vgl. 194 c; *μνημεῖον παρ' ἐμοὶ ἐνσημαίνετον* 209 c, wie *τύπον ἐκάστω* Plat. Rep. II, 377 b, eine Form auferstehen; *διέπειπε ἐνσημαίνόμενος τοῦτο, ὅτι*, dadurch zu erkennen gebend, daß, Xen. Cyr. 8, 2, 3; bei Isocr. lieft Ciner, *μηδὲν ἦθος ἐνσημαίνόμενος*, ohne Ausdruck, ἀλλ' ἀπαριθμῶν, 5, 26; *ἐνσημανεῖσθε αὐτῷ τὴν τιμετῆραν ἀργὴν*

20, 22, ihr werdet ihm euren Zorn zu erkennen geben; bei Poll. νόμισμα, prägen, 3, 86; Arist. u. a. Sp.

ἐν-σημαδομαι, sich ein Zeichen davon abnehmen, Xen. Cyn. 6, 22, wo aber ἐνσημαίνομαι richtigerer Lesart.

ἐν-σημος, bezeichnet, geprägt, Sp.

ἐν-σητομαι, darin verfaulen, Sp.

ἐν-σταλεῖω, hineinspeien, Hesych.

ἐν-σταλῶ, dasselbe, Sp.

ἐν-στόμος, etwas stumpfsnaufig, Hippocr.

ἐν-στής, ἐς, beschädigt, ἐνσινίας τίθησι βροτούς, Man. 2, 445. 4, 113.

ἐν-στῆτομαι, darin speien, LXX.

ἐν-σκαδάννυμι (f. σκαδάννυμι), zerstreuen, vertheilen, Sp.

ἐν-σκέλλω (f. σκέλλω), eintrocknen, einbörren, von der Sonne, μή τι ἐνσκήλην νεαρὸν σκίναρ, Nic. Th. 694. — Med. u. perf. act., eintrocknen, steif u. hart werden, Hippocr. u. ep. D., wie Ap. Rh. 3, 1251; übertr., ἐνσκληκῶς ἀνίας Aesclep. 13 (XII, 186).

ἐν-σκευάζω, zurecht machen, anrichten; δαῖπνον Ar. Ach. 1096; τοὺς ἱπποὺς, anschnitten, Polyaen. 7, 21, 6; ἡματιῶ τινά, mit einem Gewande versehen, bekleiden, Plut. Lyc. 15, wie τῷ πλῶ, τῇ λεοντῇ, τῇ λύρῃ, Luc. Necyom. 8. — Med., sich ausrüsten, sich anziehen, anfleiten, Ar. Ach. 383. 436 Plut. Crit. 53 d; von kriegerischer Rüstung, sich waffnen, Xen. Cyr. 8, 5, 11 u. Sp.

ἐν-σκευος, in Rüstung, bef. mit einer Larve versehen, verlarvt, im Ogsß von ἔσκευος, Poll. 4, 141.

ἐν-σκηνο-βάτω, auf die Bühne bringen, Alciph. 2, 4.

ἐν-σκήπτω, ep. ἐνσκήπτω, darauf stämmen, schlagen, schleudern; ὁ θεὸς ἐνέσκηψε τὸ βέλος, der Gott schleuderte den Blitz daren, der Blitz schlug ein, Her. 4, 79; νόσον τινί, Einem eine Krankheit an den Hals werfen, 1, 105; — intransf., hineinbrengen, sich worauf werfen, ἐνέσκηψαν οἱ ἄνθρωποι εἰς τὸ τέμενος Her. 8, 39; ὁ κεραυνὸς ἐνσκήπτει εἰς τὸν βωμόν Plut. Aemil. 24; a. Sp.; von Krankheiten, befallen, νόσημα ἐς τὴν κεφαλὴν ἐνσκήψαν D. Cass. 53, 29; τινί, Nic. Th. 23; Ael. H. A. 14, 27 u. a. Sp.; λιμοὶ ἐνσκήψαντος Schol. Ar. Plut. 1055.

ἐν-σκιᾶτροφίω, im Schatten, drinnen im Hause, kümmerlich ernähren, übertr., ἐνσκιᾶτροφούμενον πολλαῖς ἐλπίσιν ἀπαλαῖς Plut. de tranq. an. 19, durch schwache Hoffnungen hingehalten.

ἐν-σκήπτω, ep. ἐνσκήπτω, fest daran heften, oßde ἐνσκήψαντες καρήματα, die Köpfe stark gegen die Erde lehrend, Il. 17, 437; aber αἰδῶν δὲ κεραυνὸς ἐνέσκηψε μόρον = ἐνέσκηψε, Pind. P. 3, 58, wie Ap. Rh. 3, 153 εἰ κεν ἐνσκήψῃς κοῦρῃ βέλος, wenn du sie getroffen; übertr., ὅππότε ἄνθρωποι προπίδδουσιν ἐνσκήψαντων ἑρῶτες 3, 765. — Pass., ὁδὸν οὐδὲ ἐνσκήμωθῃ, blieb im Boden stecken, Il. 16, 612. 17, 528.

ἐν-σκιρῶω, darin verhärten; pass., sich verhärten, darin festsetzen, ὅταν ἐνσκιρῶωθῇ τὰ νοσήματα, Xen. de re equ. 4, 2; Sp.

ἐν-σκιρᾶω, darin springen, übertr., exsultare, Sp.

ἐν-σκολιδομαι, sich darin krümmen, biegen, Sp.

ἐν-σκολομαι, Betrachtingen anstellen, περί τινος, Hel. 8, 10.

ἐν-σκοτίζω, verfinstern, Sp.

ἐν-σοβῶ, einherstolzierten auf, πεδῖλι Apoll. 6, 10.

ἐν-σορᾶζω, einsargen, Sp.

ἐν-σόριον, τό, Sargstuhlg, Sp.

ἐν-σοφιστεῖω, = σοφιστεῖω ἐν, 1

ἐν-σοφος, = simplex, Ep. ad. 191

Man. 4, 549.

ἐν-σπαδῶ, = σπαδάω ἐν, καὶ ἐν-σπαργνῶ, (in Windeln) einwie

ἐπιτηδεύμασιν Longin. 44, 3.

ἐν-σπαράω, einwickeln, in einander

λῶν ἐνσπειραμένων τῷ αὐτῷ φω των Sext. Emp. adv. math. 7, 410.

ἐν-σπέρω, ep. ἐνσπέρω, einstreuen Kadmos, ὁδόντας ἐνσπείρας πεδλοιο 1184; übertr., ὁ λόγος πολὺς ἤδη es hat sich das Gerücht sehr verbreitet, 2, 30; Sp.

ἐν-σπέρματος, = Sölgd., Phanas 1

ἐν-σπερμος, mit Saamen versehen, gend, von Pflanzen, Diosc.

ἐν-σποδος, χροῖα, aschgraue Farbe, 1

ἐν-σπονδος, im Bündniß od. Friei eingeschlossen, Thuc. 1, 35 u. öfter, be 1, 81 οἱ ἀπὸ πολέμου γινόμενοι φ durch den Friedensschluß geworden; im λέμιος, Thuc. 1, 40, wie Eur. Phoe 924; τινός, Bundesgenosß von Einem, τινί, 1, 40 u. Sp.; von Thieren, εἰρη σπονδα πρὸς τι, verträglich mit, A 25.

ἐν-σπουδάζω, in Etwas, bei Etwas sein, Sp., wie Philostr.

ἐν-στάζω (f. στάζω), einträufeln, ei übertr., ἐνστάταί τοι μένος ἦν, i ist dir eingebläst, Od. 2, 271, wie He τις ἐνστάκτο ἡμερος 9, 3 u. Sp., i έρας Plut. Ages. 11; μῦθος Paus. cigill., τοῦτ' ἐρίω σοι ἐνστάουσιν ὁ Ar. Vesp. 702; Philostr.

ἐν-σταλάζω (f. σταλάζω), = Vorig tomisch σταλαγμὸν εἰρῆνης ἐνα εἰς σκιοι ἐνστάλαξον Ar. Ach. 1033; ἐ τὸ αἷμα εἰς κύλικα Luc. Tox. 37.

ἐν-στασία, ἦ, = Sölgd., Hippocr.

ἐν-στασις, ἦ (vgl. ἐνστάσις), 1) die von Anfang getroffene Einrichtung τοῦ ἀγῶνος Aesch. 1, 132; τῶν ὧ των ἐξ ἀρχῆς 2, 20; Folgte, wie F bef. bei den Philosophen mit u. of βίον, Lebens- u. Handlungsweise, Epic Hemsterhuys zu Th. Mag. p. 314. — genstehen, der Widerstand; Hippocr.; κα Pol. 6, 17, 8; bef. bei den Rhetoren de Inftanz, Arist. rhet. 2, 25 u. a. Rhett

ἐν-στάτης, ὁ, Gegner, Widersacher, u. Sp., bef. der Gegner im Proceß.

ἐν-στατικός, ἦ, ὄν, 1) sich entgegenf Wehre setzend, wie Arist. H. A. 1, 1 i theilt in πρῶτα καὶ ὀψέσθυμα καὶ οὐ u. θυμῶδῃ καὶ ἐνστατικά; a. Sp. — abhaltend, τῆς ὁδοῦ, vom Wege, M. Schwierigkeiten, Einwürfe, Inftanzen m u. Rhett.; dab. von Grammatikern, die sche Stellen Schwierigkeiten erhoben, Gg

vgl. Wolff Proleg. CXLV u. ῥήσις Ari-  
5. — Adv. ἐνστατικῶς, Rhett.

darin zusammenbrängen, Qu. Sm. 9,

, anziehen, ἐνπάδα στολὴν ἐνεσταλμέ-  
τερσιν ἀναβάν, Her. 1, 80.

• (f. στενάζω), dabei aufreissen, Sp.  
ομαι, an die Brust nehmen, umarmen,  
tit., wie ἐνστηθίζω.

μαντία, ἥ, wird aus Soph. frg. 52 von  
führt, vgl. στερονόμαντις.

ος, in, an der Brust, Sp.

•, zu Herzen nehmen, sich einprägen, Sp.  
ι, = ἐνστηθίζω, Sp.

ι, an, auf einer Säule aufstellen, Sp., auch  
, auf eine Säule schreiben.

τό, das Hinderniß, bef. bei Stoikern,  
c. repugn. 57.

• (f. στηρίζω), darin, darauf feststücken,  
χρῆν γαίῃ ἐνστηρίκτο, der Speer haf-  
tet Erde, Il. 21, 168. — Das med. hat  
δ' ἀκρὴν ἐν' ἀκανθὰν ἐνστηρίκτατο

(f. στίζω), einstecken, einstecken, D. Cass.

, darin glänzen, Sp.

ζω, hineinstopfen.

ος, in den Mund das Geiß legen, Suid.  
ι, im Munde, Clem. Al.

μα, τό, das in den Mund Gelegte, das

, = ἐνστόμιος, Diosc.

•πιδένω, auch med., lagern in, χώρος  
ος ἐνστρατοπεδεύειν Her. 9, 2;  
u. Sp., wie Plut. Thes. 27 im act.

ι, 1) hineinbreiten, -winden, Hippocr. —  
in herumbreiten, μηρός ἰσχύϊ ἐνστρέ-  
ψυς dreht sich im Hüftgelenk, Il. 5, 306.  
f., sich an einem Orte herumbewegen, wie  
ἡχοῖς Τροφωνίου Eur. Ion 300, v. 1.

λέω od. ἐν-στροβιλίζω, VLL., die es  
rfl.

υλῶ, darin, daran abrunden, Sp.

ι, αἰ, Ort zum Einsetzen, Aristid.

ισμαι, = ἐνστρέφομαι, Qu. Sm. 1,

, etwas herb, säuerlich od. bitter sein,  
Nic. Al. 298. 321. 375.

•γχάνω (f. λαγγάνω), = συλλαγγάνω  
et Os. 25, l. d.

κος, = ἐνσπονδος, φίλα, App. Mi-

ω, im Kreise rundherum ausbreiten,  
i, 77.

•, einfügen, Paul. Sil. amb. 235.

•, einteilen, vertheilen, Medic.

•, einpressen, einfügen, Ios.

ζω, ion. ἐνσφηνίζω, ein Siegel dar-  
Sp.; geistig einprägen, Ἐρως εἰκόνα —  
δῆς Paul. Sil. 27 (v. 274); τὰ τῶν  
ταῖς ἀκοαῖς ἐνσφραγίσθη Luc. am.  
i) einprägen, Clem. Al.

ισ, ἥ, das Einprägen, Sp.

ι, = simplex, Aret.

= ἐπισχερώ, Ap. Rh. 1, 912.

•ν-σχεσι, ἥ, das Anhalten, Verhindern, Eust.

•ν-σχίζω, einspalten, Tzet.; — ἐνσχιστός, ein-  
gespalten, = σχιστός, Theophr.

•ν-σχολάζω, darin, dabei verweilen, Arist. Polit.  
7, 12 u. Sp.; τινί, acquiescere, Cic. Att. 7, 11.

•ν-σχολέω, dasselbe, Pol. 9, 17, 1.

•ν-σωμάτιος, ἥ, die Berührung, Herm. Stob.  
ecl. phys. 1076.

•ν-σώματος, eingelöpert, körperlich, K. S.

•ν-σωμάτω, eingelöpert, K. S.

•ν-σωμάτωσις, ἥ, die Einlöperung, K. S.

•ν-σωμος, = ἐνσώματος, Sp.

•ν-σωρεύω, darin anhäufen, Schol. Pind. 7, 1 u.  
a. Sp.

•ν-ταλαιπωρόμαι, = ταλαιπωρέω ἐν, Sp.

•ν-ταλμα, τό, der Auftrag, Befehl, Sp.

•ν-ταλτικός, auftragend, Sp.

•ν-ταμιόμαι, = ἐνθραυρίζεσθαι, Hesych.

•ν-ταμίευτος, dazu gemacht, geeignet, πρὸς τι,  
Galen.

•ν-τάμνω, ion. = ἐντίμνω, Her.

•ν-τάνυσσις, ἥ, das Anspannen, Eust.

•ν-τανυσμός, ὁ, dass., Schol. Od. 21, 112.

•ν-τανύω (f. τανύω), = ἐντείνω; ein-, anspan-  
nen, βιὸν ἐν παλάμῃσιν Od. 19, 577; auch im  
med., 21, 403; Pind. in tmesi, P. 4, 129; ἀθλα-  
κας, Hirten ziehen, ibd. 227; sp. D. Auch Her. 5,  
25, θρόνον ἱμάσιν.

•ν-ταξίς, ἥ, das Einordnen, Darunterordnen, Sp.

•ν-ταράσσω, Unruhe, Unordnung worin erregen;  
τὴν στρωμνὴν, das Lager im Bette herumwerfen,  
Aristaen. 2, 22; τινί, Philostr. — Pass., wobei in  
Unruhe, Unordnung gerathen. Vgl. ἐνθράσσω.

•ν-τασις, ἥ, 1) das Anspannen, Hippocr.; die An-  
strengung, Plut. u. a. Sp.; übertr., τοῦ προσώπου,  
Annehmen einer ernsten Miene, Luc. Conv. 28. —  
2) das Hineinspannen, τοῦ χωρίου εἰς τὸν κύκλον  
Plat. Men. 87 a.

•ν-τάσσω, hinein, darunter ordnen, stellen, bef. in  
Reihe u. Glied einordnen; τῷ σκευόντι ἐντεταγ-  
μένῳ ἐθέλοντι, der eingereiht unter die Schleuderer  
schleudern will, Xen. An. 3, 3, 18; τινὰ τῇ ἀρχαίᾳ  
κωμῳδίᾳ, unter die Dichter der alten Komödie set-  
zen, Ath. I, 5 b; entgegenstellen, δόρυ Eur. Rhes.  
492; übh. anordnen, Sp.

•ν-τατικός, anspannend, anstrengend, Medic.

•ν-τατός (f. ἐντείνω), angespannt, bef. ὄργανα

•ντατά, Saiteninstrumente, Ath. IV, 182 e, Music.

•νταῦθα, ion. ἐνθαῦτα, = ἐνθα, aber nur de-  
monstr.; — a) vom Orte, hier, daselbst; Aesch.  
Prom. 82 u. die anderen Trag., wie in Prosa über-  
all, dem ἐκεῖ entgegenges., Plat. Conv. 187 c; ἐν-  
ταῦθά που, hier irgentwo, Ar. Av. 1184; c. gen.,  
ἐνταῦθα τῆς ἡμετέρας Thuc. 1, 46; ἐνταῦθα ἦμεν  
τοῦ λόγου Plat. Theaet. 177 c; Rep. IX, 588 a  
u. öfter. Auch bei Verbis der Bewegung, hierher;  
Il. 9, 601; ἐνταῦθα πέμπει τοὺςδε Aesch. Pers.  
442; ἐνταῦθα γὰρ δὴ τοῦδ' ἀφικόμην κακοῦ  
Ch. 878, so weit im Unglück; πέμπειν Soph. El.  
372, vgl. Tr. 1183; ἐμοὶ ἀπολούθησον ἐντ. οἱ  
ἀφικόμενος Plat. Gorg. 527 c; προσεήλυθας,  
προβέβηκα, Theaet. 187 b Phil. 57 a, ἐπειδὴ ἐντ.  
ἀναβέβηκαμεν τοῦ λόγου, da wir so weit gekom-  
men sind, Rep. IV, 445 c, die perfecta nicht zu über-  
setzen; ἐνταῦθα κατέφωγεν Xen. An. 3, 4, 11;  
μέχρις ἐντ., bis hierher, 5, 5, 4. — b) von der

Zeit, da, dann, nun, jetzt; Aesch. Prom. 204; Soph. O. C. 802; in Prosa, Thuc. 1, 11, wo es das voranstehende ἐπειδὴ aufnimmt, wie Xen. Cyr. 4, 5, 9 dem ἐπεὶ entsprechend. Oft steht δὴ ἤδη dabei, vgl. Krüger zu Xen. An. 3, 4, 25; ἐπειδὴ ἔνταυθα ἤδη εἰ τῆς ἡλικίας Plat. Rep. 1, 328 e. — c) Allgemein, hierin, in diesem Punkte, Falle, z. B. ἐντ. γὰρ κακὸς φαίνεται φίλος Soph. O. R. 582, hierin zeigst du dich als schlechten Freund; τί οὖν ἐγὼ ἐντ. ἠδίκησα Xen. An. 7, 6, 14; ἐντ. ἴσως διαφέρω τῶν πολλῶν, hierin unterscheide ich mich, Plat. Apol. 29 b.

ἐνταυθί, att., verstärkt das Vorige, Ar. Lys. 4. 568.

ἐνταυθοί, hierher, jetzt, Pl. 21, 122, ἦσο Od. 18, 105. 20, 262; γράψωμεν ἐνταυθοί Xen. Mem. 4, 2, 13, dem potēroses θώμεν entsprechend; ἀναβιβίσασθαι ἐνταυθοί Plat. Apol. 18 d, wie 40 b; πάρεσιν ἐνταυθοί 33 d, vgl. Phil. 15 a; Prot. 310 a ist mit den besten mss. ἐνταυθί zu schreiben; = ἐνταυθα, μυνεῖς Ar. Nub. 814; Andoc. 1, 89; Dem. Lept. 106. Häufiger bei Sp., wie Pol. 5, 13, 8.

ἐν-ταφιάζω, den Todten bestatten, einbalsamiren; Ep. ad. 26 (XI, 125); Plat. u. a. Sp.

ἐν-ταφιασμός, d, das Bestatten; Schol. Eur. Phoen. 1654; Einbalsamiren, N. T. Wei Said. auch ἡ ἐνταφιασμός.

ἐν-ταφιαστής, d, der Leichenbestatter, Einbalsamirer; Ep. ad. 96 (XI, 125); Strab. XI p. 514; LXX. ἐν-ταφιο-τάλης, d, der Leichengeräth Vertaufende, Vermietende, Artemid. 4, 56.

ἐν-τάφιος, zum Begräbniß, zur Leichenbestattung gehörig, κόσμοι D. Hal. 2, 67; τὰ ἐντάφια, Todtenopfer, Soph. El. 326, Schol. ἐναγίσματα; Eur. Hel. 1404; das Leichenbegängniß, Is. 8, 38; die Kosten der Leichenbestattung, Plat. Aristid. 27; τὸ ἐντ., das Sterbekleid, Luc. D. Mort. 10, 6; ὁ πλοῦτος οὐκ ἔμὸν ἐντ., Antiphol. 38 (IX, 294); übertr., καλὸν ἐντ. ἡ τυραννίς Isocr. 6, 44.

ἐντα, τὰ, selten im sing. τὸ ἐντος, s. unten besonders (vgl. ἐντόνω), Rüstung, Alles, was zur Zurüstung gehört; die Waffen, die Waffenrüstung, besonders der Panzer u. überhaupt die Schutzaffen; Aristarch leitete demgemäß das Wort von ἐν ab, ἐντα ἀπὸ τοῦ ἐντος ἔχειν τὸν ἀνδρα, s. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 145; Iliad. 3, 339. 5, 220. 9, 596. 10, 34. 75. 407. 13, 640. 15, 343. 17, 162 Odys. 19, 17. 23, 368; Ath. v, 193 c; Pind. Ol. 4, 24 u. sp. Ep.; — νηός, Schiffesgeräth, H. h. Apoll. 489; Pind. N. 4, 70; δαιτός, die Geräthschaften des Gastmahls, Od. 7, 232; ἐντὶ δέσπον, das Wagenesgeschirr, Aesch. Pers. 190, i. d.; ἵππεα, Pferdegewicht, Pind. N. 9, 22, vgl. P. 4, 235; αὐτὸν ἐντα πάμφωνα Ol. 7, 12; ohne Zusatz, σὺν ἐντοις μιμνῆσται γόνος, mit dem Tonzuge, P. 12, 21.

ἐν-τείνω (s. τείνω), 1) hineinspannen; δέσμος ἱμῶν ἐντέταται, ist in Riemen eingespannt, hing in Riemen, Pl. 5, 728; κινῆν ἐντοσθεν ἱμῶν ἐντέτατο στερεῶς, der Helm war von innen mit Riemen dicht überspannt, 10, 263; κλινὴ οὐκ ἐντεταμένη, mit Gurten überspannt, ἀλλὰ στρώμασι ποικίλοις κεκοσμημένη, Polyæn. 7, 13, 1; vgl. θρόνον ἐντέτεινε, überspannte den Sessel, Her. 5, 25. Übertr., εἰς τὰ καθαρίσματα ἐντ. Plat. Prot.

326 b; ohne Zusatz, ἐντείνας τοὺς τοῦ Δι λόγους Phaed. 60 d, b. i. in Verse bring eis ἐλκεῖον Hipparch. 228 d; νόμους εἰ Plat. Sol. 3; ψόαις ἡ κρούμασιν ὄργανο μέλος D. Hal. de adm. vi Dem. 48; — εἰς τὸν κόκλον ἐνταθῆναι, darin eingeflochten, Plat. Men. 87 a. — 2) anspannen; τοὺς ὄβον spannen, Aesch. frg. 73; Plat. Era a; τόξα ἐντεταμένα Her. 2, 173; med., ὄβον spannen, Eur. I. A. 549 Xen. Cyr. 4 von Brüden, τὰς σχεδίας οὐκ εἶρον ἐντέ μιν Her. 8, 117; γεγυράς 9, 106, n. geschlagen; τὴν ἀρμονίαν Ar. Nubb. 968, hötig temperiren; vgl. ὥσπερ ἐντεταμένον τ ματος ἦσαν ὑπὸ θερμῶ καὶ ψυχρῶ Plat. 86 b; — φωνὴν ἐντενόμενος, anstrengen heben, Aesch. 2, 157; ohne den Zusatz, μάλ τενόμενος εἶπον, mit mehr Nachdruck, Plat. Rep. VII, 536 c; τὴν πολιορκίαν, lagerung nachdrücklich betreiben, Plat. Luc. ἐντενόμενα, ὄψις ἀνέμεινα, Xen. Mem. 3, von den Gliedern, bes. vom männlichen Gliede probl. 4, 22; D. Sic. 1, 88. 4, 6; πρός τε τεταμένον, ein ernsthaftes Gesicht, Luc. vit. a. — 3) eifrig, sich anstrengen, πρόθυμοι καὶ μένοι εἰς τὸ ἔργον Xen. Oec. 21, 9; τῇ περι τὴν ἐντεταμένον Pol. 10, 3, 1; a. Sp. μόν, erregt, Plat. am. et ad. discr. 29, wie coh. ira G. — 3) πληγὰς ἀλλήλοισ ἐντέ sie versetzten sich Hiebe, Schläge, Xen. An. 2, D. Hal. 2, 9 u. öfter; auch ohne Zusatz, Plat. 321 a; D. C. 57, 22; — ἵππον τῷ ἀγῶνι Pferd mit dem Keissel vorwärts ziehen, Xen. 8, 3. — 4) Jntrant., πῆδησις ἐντείνουσι κατασβεβνυμένη, sich steigend, Plat. S. N (p. 271); — anstreben, Eur. Or. 698.

ἐν-τείνω, darin ängstigen, ἐν θυμῷ ἐνε Qu. Sm. J, 671.

ἐν-ταχέως, = ἐντελῶς, Luc. Paras. 4 ἐν-ταχίζω, Mauern, Bollwerke darin durch Mauern befestigen; ἐν ταῖς πόλεσιν πολὺν ἐνταχίζω Isocr. 4, 137; Xen. Hel. 1; D. Sic. 19, 87; πλέον D. Hal. 3, 44. med., Thuc. 6, 90 πόλεις, u. öfter D. Cass. ἐν-ταχίος, innerhalb der Mauern, οἰκή Hal. 1, 26; mit Mauern umgeben, τόπος 35.

ἐν-τεκμαίρομαι, med., ein Zeichen oder 9 woran nehmen, daraus vermuthen, schließen, I ἐν-τεκνος, mit Kindern, Kinder habend, I Mort. 6, 3, im ὄψις von ἀτεκνος, u. a. Sp. ἐν-τεκνόμεαι, sich Kinder darin erzeugen Cat. min. 25.

ἐν-τεκταίνωμαι, med., darin erbauen, πύργον ἐν-τελέθω, = τελέθω ἐν, Nic. Th. 660.

ἐν-τέλεια, ἡ, Vollendung, Vollkommenheit, ἐν-τελευτάω, darin endigen, sterben, Thuc. neben ἐμβύωναι ταῖς Ἀθήναις, Liban.

ἐν-τελέχεια, ἡ, die Thätigkeit, Wirkfam wirkliche Thätigkeit, im ὄψις der bloßen δ Arist. öfter, der z. B. de anim. 2, 1 εἶλη u. μὲς dem εἶδος u. ἐντελ. entgegengesetzt; so au Emp. u. Plat. Das adj. ἐντελεχής kommt vor, aber

ἐν-τελεχῶς, wirklich, in der That, Plat. L 903 e; ist wohl in ἐνδελεχῶς zu ändern, u

vollendet, vollkommen; ausgewachsen, i; δώδεκ' ἔντελες ἔχων βοῦς untadelig; vgl. Luc. sacrific. 12; τὰ λων ἐξετάσει καὶ ἰππων ἐσκό- ἔσει Thuc. 6, 45, ob Alles gut im reise plöiμοι καὶ ἔντελες Aesch. voller Reihn, Thuc. 8, 35; Ar. Equ. ἵμματα, die vollständig sind, Plut. ἔντελες, die in Amt u. Würde, D. Sic. exc. 599, 17; καὶ ἔνδοξοι — Adv. ἔντελῶς, vollkommen, Pol.

ragen, befehlen; ἔντελεν φυλάξαι- μισίν Pind. Ol. 7, 40; auch aus B. A. 94; τὰ ἔντεταλμένα, das h. frg. 411; Pind. I. 5, 87; Her. ist gew. im med., Her. u. Folgte; „Plat. Prot. 325 d; ἔντεταλμένοι“ Wdg. Pol. 17, 2, 1, wie Hdn. 1,

den vollen Sold bekommen, ναύ- ὶ.  
in Heiligkeit aufstellen, weisen,

(μνω), 1) einschneiden, hineinschnei- ἔν λείας Her. 8, 22; Sp.; τὴν neiten, Luc. — 2) ein Opfertier, ἥρωι ἔντ. Thuc. 5, 11; Luc. ἄ τινι, Plut. Sol. 9; med., τόμιον Lys. 192. — 3) von dem Arzte os ἔπνον, ein Heilmittel gegen den esch. Ag. 17.  
ngespannt, πεφορητο ἔντενές Ap. ὶ. συντόνωσ.

τό, ein dem Homer zugeschriebenes restom.  
(Eingeweide) ausnehmen, von Fischen, Archipp. bei Ath. VII, 311 f.  
dim. zu ἔντερον, Alexis bei Ath. i κρεάδια.

Innern, zu den Eingeweiden gehö- an. 3, 14.

lbe, Schol. Ar. Ran. 233.  
das Innere, bei M. Anton. 6, 13

= Folgtm, Arist. plant. 2, 8;  
μήτρα.

ος, ἡ, das Innere, bes. das weiche ren u. Wäumen, wie des Glieders, Hesych. = ἔντερόνεα.

κήλη, ἡ, Mes- u. Darmbruch,

ῖ, Darmbruch, Medic.

ς, ὁ, der einen Darmbruch hat.

ι, dasselbe, Galen.

ο, Bauchredner, Sp.

ο, Darmnabelbruch, Galen.

as Innere, bes. der Darm, gew. im m, die Eingeweide; δῶ δ' ἔντερα II. 13, 507; σὺν ἐντέροις τε I. Ag. 1194; Ar. Ran. 478; Plat. Folgte; εἰστροφεῖς ἔντερον οἶος, rnsfalte, Od. 21, 408; Archil. bei 4 τὰ κατ' ὀβολὸν συναχθέντα ὀρνθς ἔντερον καταίρουσαι; vgl. bei Hippocr. für Blase, Beutel

stcht; Luc. Lexiph. 6 τοκάδος εἰς τὸ ἐμβρυοδό- χον ἔντερον, Gebärmutter. — Uebh. das Innere, Aenigm. 20 (XIV, 57); — γῆς, die in der Erde le- benden Regenwürmer, Arat. 959; vgl. Numen. bei Ath. VII, 305 a; Nic. Ther. 388; so im sing., ἔν- τερον γῆς Ael. H. A. 9, 2.

ἐντερόνεα, ἡ, das Holz zum untersten u. mittelften Theile der Trieten, Ar. Equ. 1185, Schol. οἱ μὲν τὸ τῶν νεῶν ἔδαφος, οἱ δὲ τὰ ἔγκολλα. Vgl. μήτρα. Der Accent so nach Hdn. bei Schol. a. a. D., falsch also ἔντερόνεα. Vielleicht zusammengesetzt aus ἔντερον — νάος.

ἐντερο-πονέω, Bauchgrimmen haben, Hippocr.

ἐντερο-πώλης, ὁ, der mit Eingeweiden, mit Wurf handelt, VLL. Etfl. von ἀλλαντοπ.

ἐντερο-ργός, im Geschirr arbeitend, ziehend, ἡμιο- νοι II. 24, 272.

ἐντερο-μήστωρ od. ἔντερομήστωρ, in den Waffen, im Kriege erfahren, Hesych.

ἐν-τεταμένως, angespannt, angestrengt, ἀντέχεσθαι, προσέχειν, Her. 7, 53. 8, 128.

ἐν-τετριμμένως, geübt, erfahren, Poll. 5, 144.

ἐν-τετυπωμένως, ausbrüchlich, ausdrucksvoll, Schol. Ap. Rh. 1, 624.

ἐν-τενγμα, etfl. Apoll. L. H. κύρμα. Bei D. Sic. = ἔντενξες.

ἐντεῖθεν, = ἔνθεν, nur demonstr., ion. ἐνθεῖθεν; — a) örtlich, von da, von hier aus; Od. 19, 568; ἐντεῖθεν τὴν κίλευσαν ἤξας Aesch. Prom. 838; ἄπαγε νῦν μ' ἐντεῖθεν ἦδη Soph. O. R. 1521; πῶς οὖν ἔχει τάντεῖθεν εἰσόντι μοι El. 1331; von hier aus, in Bezug auf den Anstommenden; ὅτι ἐντεῖθεν οὐκ ἄπιμεν Plat. Phaed. 236 c; οἱ ἐν- τεῖθεν ἀρχόμενοι ἔρῶν Conv. 181 d; ἐντεῖθεν ποθεν εἰσεῖναι Phaedr. 270 a; ἐντ. σκοπεῖτε Is. 1, 26; ζῆν, davon leben, Isocr. 15, 152, wie βλον ποιεῖσθαι Thuc. 1, 5. — b) von der Zeit, von da an, darauf; πάντ. ἄλλος ἄλλον ἐθραυε Soph. El. 718; Her. u. A.; τάντεῖθεν, was darauf zu thun ist, Aesch. Eum. 60; Soph. Phil. 823; τῷ δὲ ἔντ. ἦδη πρόσσχεος τὸν νόον, auf das Folgende, Theaet. 198 b; Conv. 217 e; τί λέγωμεν τούντεῖθεν Legg. III, 699 e; sofort, Pol. 3, 69, 10; — pleo- nastisch, ἐντ. ἐπὶ τούτοις Arist. H. A. 8, 17. — c) Vom Grunde, daher, deshalb, Xen. u. A.

ἐντευνή, att., dasselbe, Ar. Av. 10 u. öfter; τάν- τευνή Lys. 92.

ἐν-τευντικός, ἡ, ὅν, der mit sich sprechen läßt, umgänglich, Plut. Alc. 13 u. öfter.

ἐν-τευνξιδιον, τό, dim. zum Folgtm, eine kleine Wittschrift, Arr. Epict. 1, 10.

ἐν-τευξς, ἡ (ἐντυγχάνω), das Zusammentreffen, Begegnen; αἱ τοῖς λησταῖς ἐντευξες Plat. Polit. 298 d; ἡ πρὸς τοὺς πολλοὺς ἐντευξς, der Verkehr mit dem großen Haufen, Arist. rhet. 1, 1; ἐντευξες ὀχληκαί, Volksteden, D. Hal. iud. Thuc. 50; Zu- sammkunft u. bes. Unterredung, Φιλίππου, mit Ph., Aesch. 2, 47; ἐντευξες ποιεῖσθαι τινι, sich mit Einem unterhalten, Isocr. 1, 20; Pol. 5, 35, 4; ἡ πρὸς Κροίσον ἐντευξς Plut. Sol. 27; a. Sp.; das Anreden, bes. Bitte, Fürbitte, D. Sic. 16, 55; Plut. Tib. Gracch. 11; Luc. Scyth. 6 u. a. Sp.; — τῆς πραγματείας, das Besen, Pol. 1, 1, 4. 9, 1, 3.

ἐντευνή, = ἐντευνή, wie der Scythie spricht, Ar. Th. 1212.

**ἐν-τευτλανόω**, in Mangold (τετλόν) thun u. damit lothen, Ar. Ach. 894; so wurden bef. die Ale zubereitet, Ath. VII, 300 b Schol. Ar. a. a. D., μετὰ τεύτλων ἔφειν erfl.

**ἐν-τεφρος**, in Asche, aschfarbig, Aeth. IX, 395 c.

**ἐν-τεχνάω**, seine Kunst worin zeigen, Liban.

**ἐν-τεχνής**, es, = **ἐντεχνος**; Schol. Pind. N. 8, 24; K. S.; vgl. Lob. zu Phryn. p. 345.

**ἐν-τεχνία**, η, Kunstgeschicklichkeit, Sp.

**ἐν-τεχνος**, kunstmäßig, künstlich; **σοφία** Plat. Prot. 321 d; **ἐπιχειρήσεις** Legg. IV, 722 d; **πίστεις**, Beweise, die durch rhetorische Kunst geführt werden, im Ggß der **ἀτεχνοί**, wie Zeugenaussagen u. Documente, Arist. rhet. 1, 2 u. Sp. — Von Personen, kunstgüßig, geschickt, **δημιουργός** Plat. Legg. X, 903 c; Luc. de merc. cond. 7 u. a. Sp. — Adv. **ἐντέχνως**, von den Atticisten für **τεχνικῶς** verworfen, von Phryn. 344 aus Lys. angeführt, Sp., vgl. Lob. zu Phryn. a. a. D.

**ἐν-τήκω**, einschmelzen, einschmelzen eingleßen, **μόλιβδον** D. Sic. 2, 8; Plat. C. Gracch. 17; übertr., wie Suid. **ἐντέξας** = **ἐμβαλὼν**, **δοδάξας** erfl.; im pass. u. perf. act. = unvertilgbar eingepreßt sein, **μίσος παλαιὸν ἐντέτρηκε μοι** Soph. El. 1803, wie Plat. Menex. 245 d; umgekehrt **εἰ κατ' ἐντακσίῃ τῷ φιλεῖν**, vor Liebe schmelzen, von glühender Liebe durchdrungen sein, Soph. Trach. 463; Sp., οὕτω δ' ἐν ταῖς τῶν ὁγλῶν ψυχαῖς ἐντέτρηκεν ἡ δευσι-δαιμονία D. Sic. 1, 83; von der Furcht, **τὶ δέος ἐντετρηκὸς ταῖς ψυχαῖς** D. Hal. 6, 72; von der Liebe, Alciphro.

**ἐντί**, dor. = **εἰσὶ**, sie sind, auch = **ἔστι**, er ist.

**ἐν-τίθημι** (f. **τίθημι**), hineinlegen, -setzen, -stellen; **χλαῖνας τ' ἐνθέμεναι** Il. 24, 646; **οἶνον ἐνθήσω** Od. 5, 166; med., **ἰατρία νηΐ** Od. 11, 3; **κηρύματα τ' ἐντιθέμεθα** 3, 154; **ἐνθεμένη σε λεχέεσσι** Il. 21, 124. Auch bei den Folgtm gew. von leblosen Dingen, **χειρὶ ἐνθεος δῶρην** Eur. Heracl. 727; **πολὺν σοι κόσμον ἐνθήσω τάφῳ** I. T. 632; **αὐχέν' ἐνθεθείς** ζυγῷ, den Hals ins Joch steckend, Hec. 378, wie **τὸν τράχηλον εἰς βρόχον** D. Sic. 12, 47; **εἰς πῦρ σίδηρος ἐνθεθείς** Plat. Legg. II, 666 c, wie **ἐνθεῖς εἰς τίφην** u. **εἰς τὸν ποτόρην** τὸ πόδι ἐνθεῖς, Ar. Ach. 884 Eccl. 346; allein, **ἐνθεος πόδα** Vesp. 1161; einen Buchstaben einschreiben, Plat. Crat. 417 b; im Ggß von **ἐξαίρειν**, 414 d. Sft übertr., **πόλες πρόστροιμ' ἀφερτον** Aesch. Ag. 348; **ταραγμόν** Eur. Hec. 376; **σύνεσαν** Suppl. 203; **λογισμὸν τῇ τέχνῃ** Ar. Ran. 973; einschreiben, **ἀθροίμην** Plat. Legg. VII, 800 c; **δκνον** Rep. V, 473 c; **ὁμολογίαν** Conv. 187 c; **παρανομίαν καὶ τὸλμαν εἰς τὴν μουσικὴν**, hineinbringen, Legg. III, 700 e; **φόβον τοῖς ἄλλοις**, Furcht einjagen, Xen. An. 7, 4, 1; **τούτοις βελτίω τινά νοδὸν καὶ φρένας** Dem. 18, 324. — Med., für sich hineinlegen; **σάκος ἐνθετο ὧτάῳ** Ap. Rh. 3, 1320; **ἐνθεμένης τὸ κύμβιον εἰς τὸν κόλπον**, nachdem sie ihn sich in den Busen gesteckt hatte, Dem. 47, 58; eine Waare in ein Schiff, es bestaaten, **εἰς ναὺν φορεῖα** 34, 6; **ἐνθεσθῆναι αὐτὸν τὰ φορεῖα** ibd. 16; **εἰς τὸ πλοῖον** Xen. Oec. 20, 28; Sp. — Übertr., **παιδὸς γὰρ μύθον ἐνθετο θυμῷ**, nahm sich zu Herzen, Od. 21, 335; **οὐ δὲ μὴ χόλον ἐνθεο θυμῷ**, fassle keinen Groll, 24, 247; Il. 6, 326; der Ggß **οὐ δ' ἴλαον ἐνθεο θυμὸν** 9, 635; Theogn. 968 u. sp. D.; **τῷ μὲν μοι πατέρας ποδ' ὁμοίῃ ἐνθεο τιμῇ**

Il. 4, 410, setze sie mir nicht in gleiche Ehren den Rang. — Wie Ar. Equ. 717 **ἐντι** den Ammen gesagt ist, Wissen im den Mu so ist ibd. 51 **ἐνθεο** = nimm zu dir, **τραγε**, vgl. Ath. X, 436 e; Medic.; den **θήκασ** hat Callim. Del. 54; **μὴ ἐνθήσῃ** 694 (App. 204).

**ἐν-τίκτω** (f. **τίκτω**), darin erzeugen, gel moies τοῖςδ' ἄρσεν' ἐντίκτω κόρον Eur. durch die Geburt mittheilen, anerschaffen, **τῷ σώματι** Plat. Tim. 88 e; übertr. in vorbringen, mittheilen, **τὸ κακοῦργον ἐντ πρὸς ἐν ταῖς σοφαῖσιν** Eur. Hipp. 64 **ἐντέξῃ τέτανον ἀνδράσι** Ar. Lys. 553 **ἐντίκτεται ἀγαθὰ** Plat. Polit. 273 c; **πολῆρας εὐχέρειαν τοῖς νέοις** Rep. III, 392 **τοῖς ἐντυγχάνουσιν** Pol. 12, 23, 2; **συγκλήτω**, diese Meinung beibringen, Po 4. — Bei Ar. Vesp. 651 ist **νόσος** ἐ angeboren.

**ἐν-τίλκω**, dazeln lassen, **τινὶ τι**, Ar. A.

**ἐν-τίλτος**, ὁ, πλακοῦς, eine Art Gebäc XIV, 649 a, wahrscheinlich von **τίλτον** τὰ **ἐν-τίμω**, in einer Summe statt Geldes bei der Aussteuer, **τοῦτ' ἐν ταῖς τετιμναῖς ἐντεμᾶτο τὰ χρυσία καὶ τὰ ἰχθυῶν δραχμῶν**, es wurde ihm das gold u. die Kleider mit angetrichet, Dem. 41, 2 **ἀποτιμᾶω**, von dem es Harpocr. ausdrück scheidet u. erfl. **ἐντ. ὅταν ἐν εἰδεσὶ τισὶ** Gold u. Kleider) **λογίσθηται τις μέρος**, vgl. Poll. 8, 142; D. Cass. 48, 8. Ab II, 48 c heißt **στρουθωτὰ ἐλίγματα ἐντ.** sehr in Ehren gehalten, theuer.

**ἐν-τίμος**, in Ehren, geehrt, geschätzt; von τοῖς ἐνεσθεν ἐντιμος νεκροῖς Soph. Ar 232; **θεὸς ἀνθρώποις σπονδαῖς ἔστα** der von den Menschen durch Spenden g Eur. Or. extr.; **γενόμενος παρ' αὐτοῖς** Plat. Tim. 21 b. Ggß **ἄτιμος**, Euthy vgl. Lycurg. 41; **οἱ ἐντιμοί**, die Angehei von den Vornehmen bei den Persern, Xen — Von Göttern, **τὰ τῶν θεῶν ἐντιμος**, den Göttern geehrt ist, die göttlichen Rec Ant. 77; **χρημάτων ἐντιμα τῇ τε πόλει** τῷ τοιοῦτ' Plat. Rep. VIII, 554 b; **λόγος ἐντιμος**, ehrenvoll, Legg. IX, 855 **χωρά** Epin. 985 e; **ταφή** D. Hal. 2, 52; die Werth hat, gültig ist, Plat. Legg. V, Adv. **ἐντιμῶς**, z. B. **βεβιωκότερος**, die ehr lebt haben, Plat. Legg. VI, 762 e; **ἐχετινά**, ehren, hochschätzen, Rep. VII, 528 b; 2, 1, 7 u. Sp.

**ἐν-τίμωτης**, ητος, η, Ehre, Werth; Ari 15; Schol. Aesch. Pers. 4.

**ἐν-τίμω**, ehren, LXX.

**ἐν-τίναγμα**, τό, das Daraufgeworfene; 17, 231; LXX.

**ἐν-τίναγμός**, ὁ, das Darauffstoßen, Sp.

**ἐν-τινάσσω**, hinein-, darauffstoßen, -sch köν D. L. 6, 42; a. Sp.

**ἐν-τμήγω**, ep. = **ἐντέμνω** (vgl. **τμήγω** ξας Nic. bei Ath. III, 72 b.

**ἐν-τμήμα**, τό, der Einschnitt, Xen. Cyn

**ἐν-τμήσις**, η, das Einschnitten, der Wagenjurr, Apoll. L. H. v. **ἀρματροχῇ**



**ιος**, an der Wand, *γραφαι*, Wandgemälde, pit. 16, 6.  
**ς**, gebärend, Lycophr. 185.  
**ι**, **η**, der Auftrag, Befehl; Pind. frg. 167; om. 12; Soph. Ai. 564; Eur. Herc. Fur. τὰ τὰς τοῦ ξένου ἐντολὰς Plat. Charm. ien. Cyr. 2, 4, 30 u. folgte; häufig im das Gebot; ἀπ' ἐντολῆς ἀπολογεῖσθαι, itag, d. i. durch einen Andern sich vertheidigen; pro imag. 16.  
**μα**, = *τολμα* **εν**, Suid.  
**η**, **η**, das Einschnitten, der Einschnitt, Arist. 1 Theophr. u. A.; Kluft, Spalt, τόπος συγκλειόμενος εἰς στεγὴν ἐντομήν D. 1; a. Sp.; vgl. Plat. Arat. 18.  
**α**, τὰ, = *ἐντομα*, Insekten, Schol. Ar. 8.  
**ας**, **ς**, der Verschnittene, VLL.; von Thieren, 9, 539.  
**ς**, **ιδος**, **η**, der Einschnitt, LXX.  
**ς**, eingeschnitten, zerschnitten, bes. — a) ersten, Kerbsthiere, Arist. H. A. 4, 1 u. — b) σφάγια, Opfertiere, bes. Todtenopfer, 589 u. öfter; Schol. Ap. Rh. 1, 587 u. τῇ γῇ αὐτῶν ἀποτέμνεσθαι τὰς κς-Opfer bei feierlichen Eidschwüren u. anderen ten, *ἐντομα ποιεῖν*, opfern, Her. 2, 119. Plut.; *ἐντομα θίειν* Ant. Lib. 37. — An-*ἐντομα* für verschnittene Thiere, die den ern geopfert worden, Schol. Ap. Rh. a. a. ep. cr. p. 198.  
**ς**, **η**, Anspannung, Anstrengung, Sp.  
**ον**, τὸ, Instrument, um die Katapulten zu Math. vet.  
**ς**, angespannt, gew. heftig, hitzig; σπλάγ- Hipp. 117, v. l. *εδονος*, heftiges Ge- i δριμύεις Plut. Theaet. 173 a; Ar. nennt ische Mufe so, Ach. 640; γνώμη, eine die heftig vertheidigt wird, Her. 4, 11; ιρός Plut. Tib. Graech. 2; **ς** *ἐντονώτατος* θρός Popl. 1; *ειρσία*, angestrengt, Apollid. *ἐντονώτεροις* (West. sūt.) *καὶ μελίσσοις* Pol. 8, 7, 2. — Bei Plut. Legg. XII, ist in den mss. das subat. *ἐντονος* für die os. — Adv. *ἐντόνως*, angespannt, eifrig; 70; *ζητεῖν* Plat. Rep. VII, 528 c; *λέγειν* a. Hell. 2, 4, 23 An. 7, 5, 7 u. Sp., wie  
**ος**, an Ort u. Stelle, einheimisch; *θεοὶ ἐν- lili indigetes*, Plat. Phaedr. 262 d; πόλε- imische, Bürgerkriege, D. Hal. 8, 83 u. a.  
**ος**, dasselbe; Soph. O. C. 1457; Oßß von Phil. 212, daheim; ibd. 1156 *ὁ λῳσας ἐντόπων*, Schol. *πλησιασάντων*, dert, hier waren; Plat. Legg. VIII, 848 d u.  
**ω**, einmeißeln, von halberhabener Arbeit od. Metall; Ath. V, 210 c; Luc. adv. ind. ip.  
**ω**, eindreckseln, oft v. l. des Vor.  
**ος**, gebrechelt, abgerundet; *σφαῖρα*, κί- t. Legg. X, 898 b Arist. coel. 2, 4.  
**τό**, sing. zu *ἐντεα* (w. m. f.), Archil.  
**(έν)**, drinnen, innerhalb; *ἐντός ἐργεῖν*,

einschließen, Pl. 2, 845 u. öfter; *θύρας δόμεν ἐντός ἐργον* Od. 7, 88; *τήνδε δίκην πόλις ἐντός ἐργ- γεῖ* Hes. O. 287; *τρομέοντο δὲ οἱ φρένες ἐντός* Pl. 10, 10; *ἐντός δὲ καρδία στένει* Aesch. Spt. 951; mit dem gen., der häufig vortansteht, *ταίχους ἐντός κείτο*, auch *όντες*, Pl. 12, 380. 374; *πὺς γὰρ σ' ἐθρεψεν ἐντός ζώνης*; Aesch. Eum. 607; *πέπλων ἐντός* Eur. Hec. 1013; *ἐντός ἡ ἐξωθεν δόμεν* Med. 353, wie öfter *ἐντός πύργων*, *δόμεν*. Auch bei Verbis der Bewegung, Troad. 12. In Prosa überall, dem *ἐξωθεν* entgegengesetzt; Thuc. 7, 36; *μήτε ἐντός εἶναι τινος μήτε ἐξω* Plat. Parm. 138 e; *οὐδ' ἐντός πολλοὺ πλησιάζειν*, auch nicht von fern, Conv. 195 b; *ἐντός πολλοὺ χωρίον οὐκ ἦν τῆς πόλεως πελάσαι* Thuc. 2, 77; *ἐντός βελών*, innerhalb der Schußweite, Xen. Cyr. 1, 4, 23, wie *ἐντός τοξασμάτος* Eur. Herc. Fur. 991, im Bereich des Geschosses; übertr., *ἐντός φιλήματος* Plat. Ages. 11; vgl. Luc. Alex. 41; *ἐντός τείχεος μάχεσθαι* Isocr. 4, 116; *ἐντός ὄρων Ἑρακλείων* Plat. Tim. 25 c; *ἡ ἐντός στηλῶν θάλασσα* od. einfach *ἡ ἐν- τὸς θάλασσα*, das mittelländische Meer, Plut. u. A. — Von der Zeit, *ἐντός οὐ πολλοῦ χρόνου* Antiph. 5, 69; *τῆς ἡλικίας* Lys. 2, 50; Plat. Tim. 18 d; *ἐντός εἰκοσὶν ἡμερῶν*, innerhalb einer Zeit von 20 Tagen, Thuc. 4, 39. Von der Zahl, *ὅσα ἐντός δραχμῶν πεντήκοντα*, unter 50 Drachmen, Plat. Legg. XII, 953 b; vgl. Xen. Hell. 2, 3, 19, unter der Zahl; *ἐντός ἐξήκοντα ἐτῶν γεγονυῖα*, unter sechzig Jahren, Dem. 43, 62, im Orf. — Von der Verwandtschaft, *οἱ ἐντός ἀνεψιότητος*, die Vettern, Plat. Legg. IX, 871 b; näher in der Verwandtschaft als die Vettern, Dem. 43, 57; *ἐντός ἀνεψιαδῶν* ibd. 62, im Orf. — *Ἐντός ποιεῖν*, hineinsetzen, Thuc. 7, 5 u. öfter; *ἐντός πλαισίου ποιησάμενοι* Xen. An. 7, 8, 16; *ἐντός γίνεσθαι*, hineinkommen; oft übertr.; *ἐντός ἐμαντοῦ*, bei mir, bei Einnen, Her. 7, 47; *ἐντός ἐαυτοῦ γίνεσθαι*, in sich gehen, 1, 119; *ἐντός ὧν*, bei Einnen seient, Dem. 34, 49 u. öfter; *ἐντός λογισμῶν εἶναι*, bei Verstande sein, Plut. Alex. 32; *ἐντός μανίας*, mēths, rasend, be- trunken sein, Hippocr. u. Sp. — *Ἐντός τὴν χεῖρα ἔχειν* Aesch. 1, 25, Xen. vollständiger *ἐντός τοῦ ἱματίου τὰ χεῖρες ἔχειν*, Lacon. 3, 4; — *ἐντός τῶν ἐαυτῶν μητέρων τρέφεσθαι*, im Hause bei den Müttern, Plat. Legg. VII, 789 a. — Diefeite, Pl. 2, 845; *τοῦ πόντου, τοῦ ποταμοῦ*, Her. 4, 46. 1, 6; Thuc. 2, 96; Xen. An. 7, 3, 7; Plut. Alex. 30. — Mit dem Artifel, *τὸ ἐντός*, das Innere, *εἰς τὸ ἐντός τῆς ψυχῆς* Plat. Rep. III, 401 d; *τὰ ἐντός τοῦ σώματος* Prot. 334 c; *ἐκ τοῦ ἐντός* Thuc. 2, 76.  
**ἐντοσθε**, u. vor Vocalen *ἐντοσθεν*, dasselbe; *ἄλλοι δ' ἐντοσθε μένουσι* Pl. 22, 237; *κοίτης ἐντοσθε χαράδρης* 4, 454; a. D.; auch in f. Prosa, wie D. Sic. 1, 35; *τῶν δ' ἐντοσθεν οἰδὴν ἐδωδόμεν* Luc. V. H. 1, 24. — Bei B. A. 945, 27 ist auch *ἐντοθεν* aufgeführt.  
**ἐντοσθι**, dasselbe; Qu. Sm. 1, 468; auch bei Hes. O. 518, v. l.  
**ἐντόσθια**, τὰ, das Innere, das Eingeweide, Tim. Loer. 100 b u. Sp., wie Luc. Navig. 27. Nach E. M. auch *ἐνδόσθια* geschrieben.  
**ἐντοσθία**, τὰ, = *Βορ.*; Hippocr.; Arist. part. an. 4, 9; Ath. IX, 881 b u. a. Sp.; so auch Poll. 2, 162, wo *ἐντοσθηθία* f. l.

**ἐν-τραγ-οδίω**, gegen Einen mit pomphaften Worten grobkühn, prahlen, Luc. Saturn. 19, *τινί*.

**ἐν-τράνιζω**, hell, klar ansehn, Schol. Theocr. 10, 18 u. a. Sp.

**ἐν-τράνος**, hell, klar, vom Auge, Sp., auch in der Form **ἐντράνης**.

**ἐν-τραπεζίτης**, ó, u. fem. **ἐντραπεζίτης**, *ιδος*, = *παράσιτος*, VLL.

**ἐν-τράχης**, ó, etwas tauh, Diosc., Sext. Emp. adv. math. 6, 50 neutr. **ἐντραχυν**.

**ἐν-τρεπτικός**, ή, όν, der sich zur Erkenntniß bringen, beschämen läßt, *καί αἰδήμων* Arr.; — geeignet, Jemanden zur Erkenntniß zu bringen, ihn zu beschämen, *λόγοι* Ael. N. A. 3, 1. — Adv., K. S.

**ἐν-τρέπω**, umwenden, umkehren; *τὰ νῶτα*, den Rücken kehren, sich zur Flucht wenden, Her. 7, 211; Einen in sich kehren, machen, daß er in sich geht, seine Gesinnung ändert, zühren, beschämen, Ael. V. H. 3, 17 D. L. 2, 29 u. a. Sp., bes. N. T. — Uebh. verändern, Luc. conscr. hist. 15, vgl. Pseudolog. 14. — Flüßiger pass. (aor. *ἐντράπην*), *οὐδέ νῦ σοί περ ἐντρέπεται φίλον ἦτορ*, wendet sich dir dein Herz nicht, wird es nicht gerührt, ed. mit Nisch: und doch wird das Herz dir nicht hingewendet, Il. 15, 554 Od. 1, 60; *στελχόμεν ἤδη, μηδ' ἐν' ἐντροπώμεθα*, laßt uns nicht mehr uns umwenden, idgeru, Soph. O. C. 1538; *τινός*, sich an Einem kehren, sich um Etwas kummern, es beachten, *εἴπερ τῶν Λαβ: δακρύων ἐντρέπεται δαμάτων* O. R. 1226; *τί βασιον οὕτως ἐντρέπει τῆς συμμάχου;* Ai. 90, vgl. El. 509; *μηδὲν ἐντραπῆς* O. R. 1056; *οὐτε κέντρων οὐτε μάστιγος ἐν ἐντρέπεται* Plat. Phaedr. 254 a; *τὸν νόμον* Crit. 52 c; so entspricht sich bei Xen. Hell. 2, 3, 33 *τοῦ πλεονεκτεῖν ἱμειλούμενος* u. *τοῦ δὲ καλοῦ καὶ τῶν φίλων μηδὲν ἐντροπόμενος*, sich nicht darum kummern; Sp., *οἷς πρότερον οὐ προσέχετε τὸν νοῦν, τούτων νῦν ἐντραπέντες* Pol. 9, 31, 6. — C. inf., Sorge tragen, daß Etwas geschehe, Theogn. 392; — *τί*, sich wovor schämen, scheuen, *τινά*, vor Jemandem, Pol. 2, 49, 7 u. öfter; *τὴν πολλὴν οὐκ ἐντρέπεται* Alexia Prisc. 18 p. 205; dem *αἰδεῖσθαι* entsprechend, Plat. instit. Lac. p. 248; D. Hal. u. a. Sp., bes. oft im N. T.

**ἐν-τρέφω** (f. *τρέφω*), darin, dabei aufziehen, erziehen; *τέκνα* Eur. Ion 1428; *γυμνασίους*, in den Gymnasien, Phoen. 371; *οἷς γὰρ ἂν ἐντραφῶσι νόμοις* Plat. Legg. VII, 798 a, in oder bei den Gesetzen auferzogen werden; vgl. Tim. 19 d; *ἐν ἔδει* Tim. Loc. 103 b; Sp.; bei Hom. wird Il. 19, 326 jetzt getrennt geschrieben *Σκῦρῳ μοι ἐνὶ τρέφεται νιός*; aber Ap. Rh. 3, 528 steht *ἐντρέφεται*. — Das med., *φυνά θ' ἐνδρέψασθαι ἀρίστη* Hes. O. 779, wie Plut. Pelop. 14 *τὸν ἔρωτα ταῖς παλαίστραις ἐνδρέψαντο*.

**ἐν-τρέχεια**, ή, das Bewandertsein, Klugheit, auch Sorgfalt, sollertia; Strab. XVII p. 800; Schol. Il. 22, 247 u. a. Sp.

**ἐν-τρεχῆς**, ές, bewandert, geübt; *ἐν τοῖς πόνοις καὶ μαθήμασι καὶ σόβοις ἐντρεχίστατος* Plat. Rep. VII, 537 a; beschlagen, Hdn. 5, 8, 7 u. a. Sp. — Adv. *ἐντρεχῶς*, Pol. 5, 144; *ἐντρεχίστατον διαλέγεσθαι* M. Anton. 7, 66.

**ἐν-τρέχω**, (f. *τρέχω*), 1) darin laufen, sich frei darin bewegen; *εἰ οἱ ἐφαρμόσσεις καὶ ἐντρέχοι ἀγλαὰ γυνῆ*, ob die Glieder sich frei darin bewegen,

in die Rüstung paßten, Il. 19, 385; *ἐντρέχει ἀνδράσιν*, ist im Umlauf unter den Mē Arat. 100. — 2) hineinlaufen; *ἐξ ὕλης πόντι δραμον* Tiber. Ill. 2 (IX, 370); *ἔρως αἰ* findet Eingang, Luc. Amor. 24; vom Staute ansetzen, Diosc.

**ἐν-τρίβης**, ές, an Etwas getrieben, geübt *πρὶν ἂν ἀρχαῖς τε καὶ νόμοισιν ἐντρίβης* Soph. Ant. 177; *τῇ τοιαύτῃ τέχνῃ* Plat. Leg. 769 b; Sp.; *ἐντρίβεις γενέσθαι καὶ γυμνασιν* vrbtt Isocr. — Sp. auch *τινός*, wie n Schol. Il. 11, 559. — Adv. *ἐντρίβως*, East.

**ἐν-τρίβω**, eintreiben, von Eäßen u. Schminke *ἐποχοῖουσι τε καὶ ἐντρίβουσιν αὐτοῖς* Xe 8, 8, 20; *ἐντετριμμένη πολλῷ ψιμνιδίῳ* O 2; absolut, geschminkt, Ar. Lys. 139 Eccl. 735 Auch *ἐντετριμμένη χρώμα*, Luc. D. D. 2 *φύκιον καὶ ψιμνιδιον τῷ προσώπῳ* conscr 8; im med., *ἐντρίβεσθαι τὸ πρόσωπον*, sich (sen, Ath. XII, 523 a. Ueberr., *κονδύλους βειν τινί*, einen Wadenstreich geben, Luc. Proi Plat. Alc. 8; med., *κακὸν τινι ἐντρίβεσθαι* den zufügen, Luc. D. D. 20, 2, wie *πληγῆς* i Hal. 7, 45 u. öfter. — Darin zerreiben, N 527 u. öfter. Bei Ar. Ran. 1070 in obdönem *τῆς πνυγῆς*, Knaben schänken.

**ἐν-τρίμμα**, τό, das Gintreibende, bes. Ed Plut. Crass. 24; Poll. 5, 101.

**ἐν-τρίτωνίω**, von Ar. Equ. 1189 komisch (tes Wort, mit Anspielung auf *τρία* u. *Τριτος* die Mischung besorgen, wo drei Maas Wasser Maas Wein genommen wurden, Wob: „die „lung besorgen“.

**ἐν-τρίχως**, mit Haaren versehen, Aenigm. 2: 62); — *τὸ ἐντρίχως*, nach VLL. eine Art falsches Haar, bei Poll. 2, 30.

**ἐν-τρίχωμα**, τό, der behaarte Rand der Aug Poll. 2, 69. — Ein Haarstich, Plut. Qu. nat.

**ἐν-τρίχωσης**, ή, = *βλεφαρίς*, Heasyh.

**ἐν-τρίψις**, ή, das Eintreiben, bes. *χρώματος* Schminke, Xen. Cyr. 1, 3, 2 u. Sp., wie Hel 11; die Schminke selbst, Ael. V. H. 12, 1.

**ἐν-τρομος**, jitternd, im Schreck, N. T., Plut 3 u. a. Sp.

**ἐν-τροπαλίζομαι**, nur part. praes., sich of kehren, um zurück zu sehen, Il. 6, 496; von der sam sich aus der Schlaf zurückziehenden, noch oft gegen den verfolgenden Feind umwende 547, 17, 109, 21, 492; Ap. Rh. 3, 1222. 1

**ἐν-τροπή**, ή (vgl. *ἐντρέπεται*), das Insic Schaam, N. T.; das sich an Etwas Kehren, *ἔχειν τινός*, Soph. O. C. 300; Pol. 4, 52, 2 öfter, wie D. Sic.

**ἐν-τροπηματικός**, bei Apoll. L. H. *Ἐπλάτν δεινός*.

**ἐν-τροπία**, ή, = *ἐντροπή*, Hippocr.; — *ἐντροπίας* H. h. Merc. 245, listige Went Ränke u. Schliche.

**ἐν-τροπίας**, ό, = *τροπίας*, oft v. l. für *πίας*.

**ἐν-τροπικός**, = *αἰδήμων*, Hdn. epim. p.

**ἐν-τροπον**, τό, ein Frauenstumpf, Poll. 5,

**ἐν-τροπός**, das Ruden in den Ruderriemen,

*πατήρ* hineinbinken, Sp.

**ἐν-τροφος**, darin ernährt, erzogen; *ἔλγῃ*, im Ap. Rh. 1, 1117; *αἰγυαλῶν* Antiphill. 41 (IX

λαῖψ' ἔντροφος ἀμέρα Soph. Ai. 613, hol. πολυετής; μόχθῳ τῷδ' ἐνέθηκας l. C. 1384, du hast mich in das Glend ol. ἐνέθεκας. — Ὁ Σαλαμῖνος ἔντρο- gling von Salamis, Eur. I. A. 288; vgl. l. L. 5, 8.

ζω, im Kreise laufen, Sp.

ς, die Trauben hineinlesen, εἰς τε, Moeris

ς, mit Gefen, Sp.

ζω, auch ἐντρούλις geschrieben, einflü- sen, τινί τε, Ar. Th. 341.

ς, in Etwas schwelgen, sich als Schwelger zeigen; absolut, Xen. Hell. 4, 1, 30;

Sic. 19, 71; ἐν τινι, Dio Cass. 65, 20;

ς, vergnügen, τινί, Hdn. 3, 5, 4; κόμαι

ἀνέμοις, schwelgten im Winde, Chaerem.

108 d. — An Jemandem seinen Muth-

ffen, ihn zum Besten haben, ἐντροφᾶς

zur. Cycl. 588; Luc. merc. cond. 35 u.

Pass., verspottet, übermüthig behandelt

l. Lys. 6 Caes. 64 u. öfter.

ς, = ἐντροφῆς, Sp.

ς, τό, das, worin man schwelgt, woran

stet, Philo.

ς, ἐς, schwelgerisch, üppig, Maneth. 4, 85.

ς, τινί, Einem zur Last fallen, D. Cass.

(f. τρώγω), aufessen, hineinessen, bef.

Equ. 51 Vesp. 612 u. andere Komiker,

ρσ' ἐντρογῆν, Antiphon. bei Ath. II, 58 e

Νακτisch u. Nächstereien; τινός, Luc. de

24, wie Plut.

ς (f. τρυχάνω), zufällig auf Jemand

begegnen, in Etwas gerathen; τοιοῦτοις

l. Ai. 428; μὴ φύλαξιν ἐντύχης Eur.

Ar. Nubb. 689; Thuc. 5, 5 u. oft, wie

am häufigsten von Menschen, bef. = mit

sein, mit ihm verkehren, wo der Begriff

n ganz verschwindet, Plat. oft; κατ' ὄμιν

ς, persönlich mit Einem verkehren, Plut.

ς, ἐπὶ ἐπὶ τινὶ, ἐπὶ τινὶ, besimol. 10;

auch vom Weisfals, Rom. 5 öfter;

δ, ἐντύχων, der zufällig nene, der Erste Beste, Thuc. 4, 132;

auch O; Plat. Alc. II, 144 b u. A. — Von

γῶμασι Plat. Rep. VII, 529 d; λό-

ς d; βιβλίῳ, auf ein Buch stoßen, das

e in die Hände fällt, Conv. 177 b; Lys.

überh. = lesen, Luc. Dem. enc. 27;

Sp. oft; vgl. Ath. IV, 164 b; Hdn. 1,

2; οἱ ἐντυγχάνοντες, die Leser, Pol.

A.; τάφροις ἐνέτυχον, sie stießen auf

l. An. 2, 3, 10; λόφῳ 4, 2, 10; κε-

ς; ἀν' ἐντύχῃ, πάντων κρατεῖ Mem. 4,

Mit Witten sich an Jemanden wenden, ἐνέ-

ς, er bat, ihm beizustehen, Plut. Pomp.

ς, Ages. 25; ἐντυχθεὶς ὑπὲρ τινος,

mai. 9 Quaes. Rom. 50; περὶ τινος,

9. — Mit dem gen. verbunden, erlangen,

ς, παρ' ἡμῖν ἐντυχὼν Ἀσκληπιδῶν

1317; Her. 4, 140.

ς, einwickeln; ἐν ἱματίοις ἐντετυλί-

abb. 983; αὐτὴν ἐντελίξασα Plut. 692;

T.

ς, darin verhielten, Schwielen erzeugen.

ἐν-τυμβεύω, darin begraben, bef. übrtr., Philo u. Sp.

ἐντύνω, auch ἐντώνω, gew. nur im imprf., fut. u.

aor. ἐντύνω u. ἐντύνα (vgl. ἐντεα), zu rüsten, zu-

bereiten; ἵππους, die Pferde ausführen, Il. 5, 720;

ἐντύναθ' ἵππους ἄρμασιν Eur. Hipp. 1183; ἐδ-

νήν, das Bett bereiten, Od. 23, 289; δέπας τινί,

den Becher für Jem. zubereiten, ihn mischen, Il. 9,

203; αἰσθῆν, Gesang anheben, Od. 12, 183; ἐδ

τύνασαν ἐ' αἰτήν, nachdem sie sich wohl geschmückt

hatte, Il. 14, 162; Ζήταν, austrüsten, Pind. P. 4,

184; ἐντέ οἱ ἀεθλον, Ap. Rh. 1, 16; ὑπόσχεσιν,

ein Versprechen erfüllen, 3, 737; λέχος 3, 40;

Mosch. 2, 160 u. a. sp. D.; — ἐπεὶ κρατερῇ μιν

ἀνάγκη ἐντέε Theogn. 196, ihn antreibt, wie Pind.

Ol. 3, 29; mit dem inf., ἐντεν γάμου κραίνειν

τελευταίαν P. 9, 68; N. 9, 37. — Med., sich rüsten,

sich fertig machen; ὅρα τάχιστα ἐντένασθαι Od. 6,

33; 12, 18; ἐς χορόν ἐντένασθε Callim. Apoll.

1, 8. Gew. für sich bereiten, besorgen, bef. δαίτα,

δείπνον, ἀριστον, Od. 3, 33. 15, 500. 16, 2,

sich eine Mahlzeit bereiten; ἀρμενον, sich das Erst-

berliche herbeischaffen, Hes. O. 630; ἱερτυμόν Ap.

Rh. 1, 1189; ὑποσχασήν, sein Versprechen erfüllen,

3, 510. — Pass. bei Ap. Rh. 1, 235, ὁσαπερ

ἐντένονται νῆες, womit die Schiffe ausgerüstet wer-

den.

ἐντυπάδια, Hesych., verwandt mit ἐντυπᾶς, wel-

ches m. f.

ἐντυπάδιος, f. ἐντυπᾶς.

ἐν-τυπᾶς, adv., Homer einmal, Iliad. 24, 163 ὁ

δ' ἐν μέσσοισι γεραίος ἐντυπᾶς ἐν χλαίρῃ κε-

καλυμμένος, nach Aristarch = so eingehüllt, daß man

durch das Gewand die Form des Leibes sah, Scholl.

Aristonic. ἡ διπλῇ, δις ἐν ἰσῷ τῷ ἐντυπαδίῳ,

ὥστε διὰ τοῦ ἱματίου τὸν τοῦ σώματος τύπον

φαίνεσθαι; Apoll. Rhod. 1, 264. 2, 881 Quint.

Sm. 5, 530. Vgl. Apoll. Lex. Hom. p. 69, 24 Ioann.

Alexandrin. p. 38, 12 Hesych. u. b. a. Vericor.

ἐν-τυπος, darin abgedrückt, eingedrückt, Or. Sib.;

ἀργύριον Poll. 3, 86.

ἐν-τυπᾶς, darin ein-, abdrücken, einprägen; τὴν

αὐτοῦ μορφὴν ἐντυπᾶς Plut. Pericl. 31; ἐς τὰ

νομίσματα ἐπιτίδια δύο ἐντυπᾶς D. Cass. 47,

25; von der Malerei Pallad. 93 (Plan. 282); νό-

μισμα Poll. 3, 86. — Med., in derselben Art,

φασὶ τὸν Φειδῶν τὸ αὐτοῦ πρόσωπον ἐντυ-

πῶσασθαι Arist. de mund. 6; Sp.

ἐντυπᾶδες, Erklärung von ἐντυπᾶς, Scholl. u.

Eustath. Iliad. 24, 163.

ἐν-τύπωμα, τό, das Eingeprägte, Geprägte, Phi-

lostr. v. Apoll. 2, 11 u. a. Sp.

ἐν-τύπωσις, ἡ, das Einbrücken, Einprägen, The-

ophr. u. Sp.; bei Poll. 2, 137 das Schultergelenk,

ὠμοκοτύλη.

ἐν-τυραννίσσασθαι, unter einem Tyrannen leben, Cic.

Att. 2, 14.

ἐν-τύφω, darin schmauchen, glimmen lassen, übh.

anzünden, Ar. Vesp. 459. — Pass., darin tauchen,

glimmen, Sp.

ἐν-τυχία, ἡ, = ἐντευξες, Gefährd., Plut. de gen.

Socr. 13; Anlage, Seren. Stob. flor. 13, 28; K. S.

ἐντύω, f. ἐντύνω.

ἐνυάλιον, τό, Tempel des Enyalios, Thuc. 4, 67,

Gonj. für εἰς τὸν Ἐνυάλιον ἐνίστρευσαν; f. das

Folge.

**ἐνυάλιος** (Ἑνώ), kriegerisch, streitbar, Beiname des Ares, Il. 17, 211, vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 179; *ἰωχμός* Theocr. 25, 279; *ἄνδρες* D. Per. 97; *ἀνταί* Opp. Cyn. 2, 58, wie *κίλαδος*, Kriegerlärm, Heliod. 1, 31. Gew. substantivisch = *ἄρης*, Il. 20, 69, Hes., Pind. u. A. In Soph. Ai. 179 nimmt man es für eine besondere Gottheit, vgl. nom. propr.; *τὸ ἐνυάλιον*, das Schlafgeschrei, Poll. 1, 163; auch *ὁ ἐνυάλιος*, Heliod. 4, 17.

**ἐνυβρίζω**, Einem übermüthig, schmählich begegnen, ihn mißhandeln, *τινὰ τινα*, womit, Soph. Phil. 342; absolut, Ar. Th. 719; *ἐν τοῖς ἑμοῖς κακοῖς* Eur. El. 68; *τινὶ*, Pol. 10, 26, 3 u. öfter, u. a. Sp.; *εἰς τινα*, Ach. Tat. 6, 12; *ἐβριυν πᾶσαν*, alle Schmach anthun, Hdn. 1, 13, 11. — Pass., gemißhandelt werden, Ath.

**ἐν-ὄβρισμα**, τό, der Gegenstand übermüthiger, schmählicher Behandlung, Plat. glor. Ath. 8.

**ἐν-υγραίνω**, feucht machen, Sp.

**ἐν-υγρό-βιος**, im Feuchten lebend, E. M. 232, 46.

**ἐν-υγρο-θηρευτής**, ὁ, im Rassen jagend, der Fische, Plat. Legg. VII, 824 b.

**ἐν-υγρο-θηρικός**, ἡ, ὅν, zur Jagd im Rassen, Fische gehödig, Plat. Soph. 220 a.

**ἐν-υγρος**, feucht, naß; *ἔτος* Arist. H. A. 6, 15; *καρποί* D. Sic. 12, 58; a. Sp.

**ἐν-υδρία**, ἡ, Wasserfülle, v. l. für *εὐνδρία*.

**ἐν-υδρίας**, ὁ, *ἀνεμος*, Sturm mit Regen, Callim. frg. 35.

**ἐνύδριος**, = *ἐνυδρος*, Iambl. u. a. Sp.

**ἐν-υδρις**, ἰος, Her. 2, 72, 4, 109, od. *ἐνυδρίς*, ἰδος, ἡ, Fische, Arist. H. A. 8, 5.

**ἐν-υδρό-βιος**, im Wasser lebend, *χῆνες* Philp. 10 (VI, 231).

**ἐν-υδρος**, im Wasser; — a) mit Wasser angefüllt; *τεῦχος* Aesch. Ag. 1099, von der Badewanne; *νάματα*, *λίμνη*, Eur. Phoen. 659 Ion 872; *χωρὸν*, mit Wasser wohl versehen, Xen. Cyr. 3, 2, 11; *τὸ ἐνυδρον*, der Wasserreichthum, Hdn. 6, 8, 5. — b) im Wasser lebend; *Νύμφαι*, Wassernymphen, Soph. Phil. 1440; von Thieren, Plat. Soph. 220 b u. öfter; dem *ἐνυδρῶν* entgegset, Polit. 264 d; *δόναξ* Ar. Ran. 234. — *Ὁ ἐνυδρος*, = *ἐνυδρις*, sagt der Dichter Ar. Ach. 880.

**ἐν-ύλος**, materiell, Sp.; *τὰ πάθη λόγοι ἐνύλοι* εἰσιν Arist. de anim. 1, 1.

**ἐν-υμένό-σπερμος**, den Samen in einer Haut habend, Theophr.

**ἐν-υ-άρχω**, darin vorhanden sein, Arist. Nic. 10, 4, 8 Physic. 1, 4 u. Sp.; — *ἐνύπαρχτος* Dionys. Ar.

**ἐν-υπατεύω**, darin, dabei Consul sein, Plat. an seni 27.

**ἐν-υπνιάζω**, träumen, Arist. H. A. 4, 10; — *ἵδαι* figer im med., Hippocr., Plat. Brut. 24; Dep. pass., LXX.

**ἐν-υπνιασμα**, τό, der Traum, Sp.

**ἐν-υπνιασμός**, ὁ, das Träumen, Sp.

**ἐν-υπνιστής**, ὁ, der Träumer, LXX.

**ἐν-ύπνιον**, τό, das im Schlaf Erscheinende, Traumgesicht, Traumbild; *θεῖός μοι ἐνύπνιον ἦλθεν ὄνειρος*, ein göttlicher Traum kam mir im Schlafe als ein Traumbild, Od. 14, 495 Il. 2, 56, wo *ἐνύπνιον* nur atverb. den Zustand des schlafenden Men-

schen ausdrückt, *ὄνειρος* die Erscheinung ist, wie *ἐνύπνιον* Ggß von *ὑπαρ* Ammian. 1 (XI, 1) vgl. Ar. Vesp. 1218; *ὄνις ἐνύπνιον*, das Ge- das Bild, die Erscheinung, die man im Traum sehen glaubt, Her. 5, 55, 8, 54; *ὄνις ἔμψα ἐνύπνιον* Aesch. Pers. 510; *ἐνύπνιόν ποδῖο* Pind. Ol. 13, 76, wie Plat. Phaed. 61 b; *τεκμαίμαι ἐκ τινος ἐνύπνιου* Crit. 44 a; *τὸ ἐνέτι ἀποτετέλεσται*, der Traum ist in Erfüllung gegen Rep. IV, 443 b; *ἐνύπνιον ἰδεῖν* Polit. 290 b u. aus welchen Stellen schon hervorgeht, daß der Unterschied, den Artemid. 1, 1 feststellt, *ὄνειρος* sei die Zukunft verkündende Traum, *ἐνύπνιον* gehöre der Gegenwart an, nicht beobachtet ist. — Zweife ist *ὁ τὰ ἐνύπνια ἐν λυκαίῳ γεγραφόσ* Xen. 7, 8, 1, wahrscheinlich zu ändern in *ἐνύπνια ἐνολία*. Eigentlich ist es neutr. von *ἐν-ύπνιος*, im Schlafe, im Traume erschein *φαντάσματα* Aesch. Spt. 692; *ἐνύπνιος ἦλθε* temon. 2 (VII, 124). Die Alten erkl. das *ἑμεῖ ἐνύπνιον* durch *ἐνύπνιος*.

**ἐν-υπνι-ώδης**, es, traumartig, Strab. XV p. 1 daher = nichtig, Plat. u. a. Sp.

**ἐν-ύπνιος**, = *ἐνύπνιος*, *φάντασμα* poet. Plat. de superst. 3.

**ἐν-υπνός** oder *ἐνυπνός*, darin schlafen, *ἐν* Nic. Th. 546.

**ἐν-υπο-δύομαι** (f. *δύω*), hincingehen, *λόγους*, *πικνωτάτοις*, sich darauf legen, Sext. Emp. adv. 2, 49.

**ἐν-υπο-καμαι** (f. *καίμαι*), darin, dabei zu Or liegen, Hierocl. Stob. fl. app. 10, 18.

**ἐν-υπό-κριτος ὑποστιγμή**, Komma am Ende Vorderlages, Schol. Dion. Thr. p. 758, 16.

**ἐν-υπό-σαπρος**, etwas angefaul, Hippocr.

**ἐν-υπό-στατος**, darin bestehend, darin vorhan Sp.

**ἐν-υπνιάζω**, darauf zurücklehnen, *ἐαυτὸν τῇ* sich auf die Erde rücklings hinlegen, Philostr. Im 2, 16.

**ἐν-υπαίνομαι**, einweben, einwirken, Her. 1, 203, 47 u. Sp., wie Plat. Demetr. 11; Ath. XII, 53

— *ἐνυφαντός*, eingewebt, Theocr. 15, 82.

**ἐν-ύφανσμα**, τό, das Eingewebte, D. Sic. 17, 1 *ἐν-υφή*, ἡ, f. l. für *ἐφυφή*.

**ἐν-υφίστημι** (f. *ἵστημι*), hineinsetzen. — 1 u. intr. temp. des act. = darin stehen, darin *ἐνυπίστης* M. Ant. 4, 14; a. Sp.; *τὸν πόλεμ* bestehen, los.

**ἐν-ύδιον**, τό, Sp., bef. in Inscr., für *ἐνὶ* vgl. Hierf. zu Moeris p. 147.

**ἐν-ώδης**, singend, *φωνή*, Nicom. Harmon. of.

**ἐν-ώδω** (f. *ώδω*), hineinsetzen, -treiben; *τοὺ πλημυρὶς μυχάτη ἐνέωσε τάχιστα ἡῖον*, 1 sie aufs Ufer, Ap. Rh. 4, 1243; *ἐνέωσαν ἑασι* *καὶ τοὺς ἱπποὺς εἰς τὰ ὄπλα* Plat. Lucall. 26

**ἐν-ώμος**, etwas roh, unreif; *καρπός* Diosc., I poer.; *κρέας* Arcestr. Ath. IX, 399 e.

**ἐνωμοτ-άρχης**, ὁ, = *ἑσβδμ*; Thuc. 5, 66 1 An. 3, 4, 22.

**ἐνωμότ-αρχος**, ὁ, der Anführer einer *Ενωμοτί* das Folgte), Xen. Lac. 11, 4, l. d.

**ἐνωμοτία**, ἡ, eigtl. adject. vom Folgdn, eine Ed geschwornener Krieger, bef. bei den Spartanern eine terabtheilung des Heeres, Her. 1, 65 u. A., dort eine *πεντηκοστὺς*, 16 einen *βοχός* ausmachend, Ti

aber über die Zahl der Mannschaft einer Nichts bestimmt ist, als daß sie in der Front hatte u. meist acht Mann hoch stand, also; bei Xen. Hell. 6, 4, 12 drei Mann in zwölf Mann hoch; also 36 Mann stark; nur 25 Mann, u. so bei Xen. An. 3, 4, if den Lochos von 100 Mann 2 Pentestoches notieren gerechnet sind, vgl. Xen. Rep. Lac. schon Arr. Tact. p. 20 bemerkt diese Un- n der Angabe. — In Boiss. Anecd. I p. **ἠμολοχίτης**, **ὁ**, = **ἠμολοχίτης** angeführt. **ος**, vereidigt, durch einen Eid verpflichtet, **ος τοῖς ὅρκοις**; **ὅρκων, οἷσιν ἦν ἐνώματος** 1092, v. l. **ἐνώματος**; **θεῶν**, der bei den Schwören hat, Eur. Med. 737; — ein Ver- . Plut. Sertor. 28. — Adv. **ἐνωμότως**, η Plut. Caes. 47. **ἡς**, = **ἡσέδμ**; **ἐφατο μῦθον** Ap. Rh. ζεν 4, 1415. **ἡς**, vorm Angesicht, vor Augen, sichtbar, **σθεν** Od. 23, 94, v. l. **ἐνωπιδίως**, Schol.

**ἰόν**, dasselbe, Qu. Sm. 2, 84. **ἦ** (ὠψ), das Angesicht, Antlitz; Hom. nur **κακὸν ὄζειν**, d. i. unverbohlen, offen, i. 21, 510; **ἐνωπῆς γλήνεα** Nic. Th. , **τά**, 1) die inneren Wände der Vorhalle Seiten des Einganges (vgl. **προνώπια**), die etenden zuerst in die Augen fallen, woran gestellt wurden, Il. 8, 435 Od. 4, 42, u. Waffen aufgehängt wurden, Il. 13, 261; **ῶντα** hießen sie, da sie mit geglättetem Opus waren, Od. 22, 121 u. sonst, Hesych. **τὰ τὸ τοῦ πυλῶνος φαινόμενα μέρη, ἃ σμουν ἔνεκα τῶν παριόντων**. — 2) das : Bild, **Διὸς κόρα** (Athene) **ἔχουσα σέμν'** **γαλῆς** Aesch. Suppl. 138. **ος**, v. l. für **ἐνωπιδίως**. **ς**, im Angesicht, sichtbar, gegenwärtig; **ἐμ- ιος ἔεπα** Theocr. 22, 152; LXX. Gew. abverbial, mit dem gen., in Gegenwart, vor, T. u. a. Sp.; — **ἐνωπίως**, VLL. **ἐμ-**

**ζομαι**, Einem schön thun, zu gefallen suchen, Amor. 9; Chrysost. , zur rechten Zeit, in der Blüthezeit, **ὧς ἰδ' ἀμείως** erstl., Sp.; comparat. **ἐνωρί- ylarch**. bei Ath. IV, 142 c. **ῆ**, die Vereinigung; Archyt. Stob. ecl. 3 M. Ant. 6, 38 Plut. flu. 22, 3. **μαι** (ὠς), hören, vernahmen, LXX., N. T. s, vereinigend, Sp., wie Plut. de def. orac. otot. 10. **ν, τό**, das Ohrgehänge, gew. im plur.; ei Poll. 10, 175. 2, 83; Hedyt. Ath. VIII, L. 3, 42. **ς**. **ἐνωπίων**. **κοίτης**, **ὁ**, od. **ἐν-ὠτό-κοιτος**, mit so lan- ts man darauf liegen und schlafen könnte, p. 70 xv p. 711. **ς**, etwas blaß, (Arist. part. anim. 3, 12. pos., statt **ἐκ** (w. m. f.), vor Vokal. **αι, τά**, indecl., sechs, von Hom. an überall. **π** geht es gew. in **ἐκ**- über; sonst wird in setzungen häufig ein **α** eingeschaltet. **ῶς**, von sechs Büchern, Sp.

**ἑξά-βραχυς**, aus sechs kurzen Sylben bestehend, Schol. Soph. Ant. 1245 u. öfter. **ἑξ-αγάλλω**, aussehntücken, Sp. **ἑξ-αγανακτῶ**, sehr unwillig sein, **πρὸς τινα**, Ios. **ἑξ-αγγελεύς**, **ὁ**, = **ἑξάγγελος**, K. S. **ἑξ-αγγελία**, **ἡ**, Befanntmachung, das Ausplaudern, Xen. Cyr. 2, 4, 23, im plur. **ἑξ-αγγέλλω**, herausberichten, melden, was im Hause geschieht; **ἐπεὶ ἑξῆλθεν, ἐξηγγείλε τοῖς φίλοις τὴν κρίσιν** Xen. An. 1, 6, 5; ohne den Nebengriff, öffentlich verkündigen, Soph. O. C. 1395; im med., O. R. 148, wie Eur. Heracl. 532 Ion 1604 u. Her. 6, 10; **τῷ βασιλεῖ τὰ περὶ τὰ πόλινια** Plat. Rep. II, 359 e; Phaedr. 279 b u. öfter; **ἐκείως**, Xen. Cyr. 2, 4, 17; c. partice., **ἐξηγγέλη ὁ βασιλεὺς ἀφροῖων ναυτιπῶν** Ages. 1, 6; **ἐξηγγείλε προς- ἰὸν τὸ στρατεύμα** Heil. 7, 5, 10. — Ausplaudern, verrathen, Il. 5, 390; vgl. Xen. Cyr. 6, 1, 42 An. 7, 2, 14; **εἰς τοὺς πολλοὺς** Plut. Them. 13; — benennen, **ἐξαγγελλόμενοι ὀνόμασι ποικίλοις** Tim. Loc. 102 e, vgl. Plut. Rep. I, 328 e. — **ἑξαγγέλ- τος**, angezeigt, verrathen, Thuc. 8, 14. **ἑξ-άγγελος**, **ὁ**, ein Bote, der außen verkündigt, was im Hause geschehen ist, bes. auf dem Theater, der das erzählt, was den Blicken der Zuschauer entzogen wird, wie z. B. einen Mord, Soph. Ant. O. R.; vgl. Schol. Eur. Hipp. 778. — Uebh. Bote, der etwas meldet, Thuc. 8, 51; **γίνεσθαι τινὶ τινος**, Ziem. etwas melden, Plat. Legg. XII, 964 e; Sp. **ἑξ-αγγελτικός**, **ῆ**, **ὄν**, zum Verkündigen, Berichten geschickt, verrathend, Arist. rhet. 2, 6 probl. 11, 33 u. Sp. **ἑξ-αγγίζω**, aus dem Fasse (**ἄγγος**) gießen, Hippocr. **ἑξ-αγίζω**, abwägen, Sp. **ἑξ-αγίζω**, als unrein entfernen, **δύμων** Aesch. Ag. 627. **ἑξ-αγίνω**, ion. = **ἑάγω**, Her. 6, 128. **ἑξ-άγιον**, τό, bei Sp. die Waage, exagium. **ἑξ-άγιος**, verwünscht, verflucht; von Personen, Dem. 25, 93; von Sachen, **λίμην** Aesch. 3, 113; **χρήματα** Plut. Popl. 4; **ἃ ἑάγιστα μὴδὲ κινεῖται λόγῳ**, was geheim zu halten, zu erzählen sündhaft ist, Soph. O. C. 1523; nach Hesych. **πάντα τὰ ἱερὰ καὶ ἀφωσιωμένα, ἃ οὐχ οἷον τε ἐκκομίζεσθαι**. **ἑξ-αγκιστρῶω**, herausangeln? **ἑξ-αγκυρώω**, ausankern, aus den Angeln heben, **θύ- ραν** Hesych. **ἑξ-αγκυλώω**, den Wurfspeer mit einem Riemen versehen, und in den Riemen hineinfassen, Schol. Nic. Th. 170 Poll. 5, 56. **ἑξ-αγκωνίζω**, 1) die Ellenbogen einstemmen u. sich so entgegenstellen, Ar. Eccl. 259. — 2) die Hände auf den Rücken binden, D. Sic. 13, 27; übertr., **ἑξ- ηγκωνισμένος τὸν λογισμὸν**, befangen, Philo. **ἑξ-ἀγνῆμι** (f. **ἀγνῆμι**), herausbrechen, nur in tme- si, **ἑξ ἀγνῆν' ἑαῖς** Il. 5, 161. 17, 63; **ἑξαγεῖσα** Ap. Rh. 4, 1686. **ἑξ-αγοράζω**, aus-, auflaufen; Plut. Crass. 2; **παρὰ τινος**, Pol. 3, 42, 2; loslaufen, D. Sic. 36, 1; auch im med., N. T. **ἑξ-αγόρευσις**, **ἡ**, das Ausplaudern, Ausfagen, D. Hal. rhet. 8, 14 u. a. Sp. **ἑξ-αγορευτής**, **ὁ**, der Ausplauderer, Verräther, Ptol. **ἑξ-αγορευτικός**, **ῆ**, **ὄν**, ausplaudern, **τίνος**, Luc. Salt. 36. **ἑξ-αγορεύω**, ausfagen, verkündigen, Od. 11, 234;

ausplaudern, verrathen, *πρὸς τινά τι*, Her. 9, 89 u. Sp.; ἀπόρρητα Luc. Piscat. 33.

**Ἐ-αγριαίνω**, wild, jorrig machen, erbittern; λόγους, im Ueß von κηλέω, Plat. Lys. 206 b; pass., Rep. I, 336 d, u. öfter bei Sp.; *τινὰ πρὸς τινά*, Plut. Dion. 7; *καὶ παροξύνειν* Caes. 19. — Auch intransf., jorrig, erbittert sein, App. Illyr. 23.

**Ἐ-αγρίω**, wild machen, verwildern lassen, verwüsten; vom Lande, D. Sic. 20, 69 u. öfter; τόπος ἔ-αγριωμένος Aesch. 1, 98; vgl. Isocr. 9, 67. Ueber, erjürnen, erbittern, Her. 6, 123, vgl. Eur. Phoen. 876; ψυχῆς ἔαγριωμένης ὑπὸ πόθων Plat. Legg. IX, 870 a; häufig bei Sp.

**Ἐ-αγρίωσις**, ἡ, die Verwilderung, Erbitterung.

**Ἐ-άγω** (f. ἔγω), 1) herausführen; Hom. immer von lebenden Wesen; *κούρην*, aus dem Zelte, Il. 1, 337; *μάχης δ' ἔήγαγε θοδρὸν Ἄρηα* 5, 35; Ἄργεος ἔξαγοντες 13, 379; *τὸν Ἑλλεθυνα ἔ-άγας πρὸ φώσδε* 16, 188, sie brachte ihn ans Tageslicht heraus; *ἐκ τινος*, Od. 8, 106. So Solgde, Soph. O. C. 830; Ar. Ran. 352 u. in Prosa; *ἐπὶ θήραν*, auf die Jagd ausführen, Xen. Cyr. 1, 4, 14; *τήνδε τὸν ὁδὸν ἔήγαγέ με* Soph. O. C. 98. Bef. das Heer, Soldaten aus dem Lager herausführen, ausrücken lassen, Xen. Cyr. 1, 3, 30 An. 1, 5, 17 u. oft; auch mit ausgelassenem acc., scheinbar intransf., ausrücken, wie Il. 7, 336 *τόμβον χεύομεν ἔξαγοντες* von Eust. erkl. wird, nachdem wir aus dem Lager ausgerückt sind; vgl. Xen. An. 6, 4, 36 Hell. 6, 5, 18; — Ginen herausführen, um ihn zu tödten, Her. 6, 91; Xen. An. 1, 6, 10 Hell. 6, 4, 37; *ἐαυτὸν τοῦ βίου*, sich aus dem Leben herausführen, sich das Leben nehmen, Plut. X oratt. Isocr. p. 239; *ἐκ τοῦ ζῆν* Pol. 40, 3, 5 u. a. Sp.; ohne diesen Zusatz, Plut. Dem. et Ant. 6; *νόσος αὐτοὺς ἔήγαγεν*, ließ sie sterben, Brut. 47. — Von leblosen Dingen, *τὴν ὁδὸν στενωπέραν ποιήσας ἔξαγώνων ἔω πρὶν αἰμασιάν*, indem er die Feden hinaustrückte, Dem. 35, 22; vgl. Thuc. 1, 43 *μελλὼν γὰρ ὁ περίβολος πανταχὲ ἔξηχθῇ τῆς πόλεως*. Vom Wasser, ableiten, Xen. Oec. 20, 12 Dem. 55, 18. Bei den Aergten = vertreiben, z. B. *ἐλμινδας*, Diosc.; abführen, purgiren, Plut. san. tu. p. 401. — 2) außer Landes führen, zum Verlaufe; *εἰς Κόρινθον ἐντεσθενὶ ἀνδράποδον ἔήγαγεν*, *ἐκείθεν δὲ παιδίσκην ἀσπῆς ἔξαγώνων ἀλλίσκεται* Lys. 13, 67; so auch von leblosen Dingen, *σίτον παρὰ τινος* Dem. Lpt. 32; *πολλὰ τάλαντα ἐκ τῆς πόλεως* Thuc. 6, 31; Ar. Equ. 278. 282; *μήτε ἔξαγομένων χρημάτων, μήτε εἰσαγομένων* Plat. Legg. VIII, 847 b; auch A., bef. von Handelsgegenständen. — 3) hervorbringen, veranlassen; *οὐκ ἔάγουσι καρπὸν οἱ ψευθεῖς λόγοι* Soph. frg. 207; *δάκρυ τινί*, Einem Thränen entlocken, Eur. Suppl. 793; auch im med., *μικρὰ ἀθλα πολλοὺς νόμους ἔξάγεται*, kleine Belohnungen regen zu großen Anstrengungen an, Xen. Hier. 9, 11; *γέλωτα ἔξασθαι ἐκ τινος*, Ginen zum Lachen bringen, Cyr. 2, 15. — Oft übertragen, bef. im pass., sich verleiten lassen, gew. mit tadelndem Nebenbegriff, über die Gtanden hinaus, fortreißen, *οὐδέ με οἶνος ἔξάγεω ὥστ' εἰπεῖν δεῖνον ἔπος περὶ σοῦ* Theogn. 414; *ἔρος τίς μ' ἔξάγει* Eur. Alc. 1080; *ἐπ' οἶκτον* Ion 361; *ἐπὶ τὰ ποιηρότερα ἔήγον τὸν ὄχλον* Thuc. 8, 89; *ἐς κινδύνους* Sp. 45; *ταῦτα ἐπὶ πλεον ἔξηχθμεν* εἰπεῖν Plut. Rep. VII, 572 b; *ἐάν ἔξαχθῶ* τι λίγην Aesch. 1, 37; *ταῦτα μὲν ἔξηχθην*

*ἀλοφύρασαι* Lys. 2, 61; *ἔξομαι* γθησιφ, Din. 1, 15, ich werde heftig, getuschelt; auch Sp.; *τὰ ἀναλωματα ἐπ' ἔξηγμένα*, gesteigert, D. C. 43, 25.

**Ἐ-αγαγέαι**, ὁ, der Heraus-, Fortführen gels, οἱ ἔήγαγον τὰς φρουράς, D. S. Bei den Bienen, von den Weisern, Arist. E

**Ἐ-αγωγή**, ἡ, das Heraus-, Wegführen, Schiffes aus der See, Her. 4, 179; D. Xen. Hipparch. 4, 9; Pol. 5, 24, 4 u. Wegführen aus dem Lande, *πωλεῖν τὰ ἔξαγωγή* Her. 5, 6; üb. von Waaren, d. land verführt werden, vgl. Dem. 24, 203 *φῆν ἐπ' ἔξαγωγή φησὶ μὲν ἐκδοῦναι δὲ τῷ ἔργῳ*, von Einem, der seine E. einen Ausländer und Feind des Staates hatte; *ἔξαγωγήν δοῦναι*, Erlaubniß geben, Isocr. 17, 57; *ἔξαγωγήν λαβεῖν* solchen Erlaubniß Gebrauch machen, *Dei πολλὴν ἔξαγωγήν παρέχεσθαι* Plat. 705 b; Sp.; *σίτον* Pl. 28, 2, 2; σ Sol. 24. Bei Dem. 44, 34 vom Vertrei angetretenen Erbschaft. — Bei Plut. de s p. 401 *αὶ κατὰ πρῶν ἔξαγαγε* = A. — Auch intr., das Ausgehen, bef. aus der Tod, Plut. stoic. rep. 18 u. a. Sp.; ütgang, *τὸν παρόντων κακῶν*, τὸν π Pol. 2, 39, 4, 4, 51, 9; *ἔξαγωγήν ποι τὸν ἀμνησθησόμενων*, die Streitigkeit 9, 33, 11.

**Ἐ-αγώνμος**, 1) ausführend, ableitend, *ὁδῶν τάγροι* D. Hal. 4, 44. — 2) Lyeurg. 26; bef. von Waaren, die ausgef Arist. Oec. 2, 1 u. A.

**Ἐ-αγώνον**, τό, Ausfuhr des Getreides, **Ἐ-αγώνος**, ἰδος, ἡ, Ableitungskanal, **Ἐ-αγώνος**, ὁ, Loch zum Ablassen des march. bei Ath. XI, 501 f, l. d.

**Ἐ-αγωνίζομαι**, auskämpfen, kämpfen; Fur. 155; *περὶ τινος*, D. Sic. 13, 73.

**Ἐ-αγωνίζω**, ein Gewebe bilden, Procl. **Ἐ-αγωνικός**, = Solgdm, Sp.

**Ἐ-αγώνιος**, sechseckig, Sp.

**Ἐ-αγώνιος**, nicht zum Kampf, nicht zu hörig, Aesch. in B. A. 280; Luc. *ἦν νια μηδὲ πόρῳ τοῦ σκοποῦ τὰ λ gymn. 19.*

**Ἐ-αγώνος**, = ἔξαγώνιος, Sp.

**Ἐ-αδάκτυλος**, sechsfingrig, Hippocr., I — Auch **ἔδακτυλατος**.

**Ἐ-αδά-αρχος**, ὁ, Anführer von sechs D Cyr. 3, 3, 11, 8, 4, 30.

**Ἐ-αδελφή**, ἡ, u. **Ἐ-αδελφός**, ὁ, 2 Schwesterkind, attisch *ἀνεψιός*, Phryn. E

**Ἐ-α-δια-φόρος**, für ganz gleichgültig b.

**Ἐ-α-δια-φόρησις**, ἡ, das Gleichgültigb.

**Ἐ-αδικός**, die Zahl sechs betreffend, The

**Ἐ-αδραχμος**, von sechs Drachmen; Oec. 2, 6; *πωλεῖν ἔαδραχμον*, für se verlaufen, 2, 7.

**Ἐ-αδρόν**, verstärktes simplex, Geop.

**Ἐ-αδρόν**, verstärktes simplex, Hippocr

**Ἐ-α-δυνατέω**, verstärktes simplex; Ari 5, 5 H. A. 6, 21 Theophr.; Pol. 1, 58, wie Plut. *ἔαδυνατῶν τῷ σώματι διά νειαν*, Mär. 33.

δω), herausfangen; τοὺς κύκλους ἐν, in Gefangnis ausbrechen, oder mit lat. Phaed. 85 a, wonach Pol. sagt ον, 31, 20, 1; — befingen, preifen, — durch Gefänge vertreiben, weggau-  
ns. 16 u. a. Sp.  
= ἔξ-αίρω.

1 Luft verwandeln, Luc. Peregr. 30;  
t. pr. frig. 19; pass. verdunften,  
üften, durchwehen, Hippocr.  
Verdampfung, Aret.  
sechs Jahre lang, Od. 3, 115.  
Solgeln, Nonn. D. 38, 13.  
· ἔξα-ετής, ἐς, sechsjährig, χρόνος

ῆ, fem. zum Vorigen, Theocr. 14,

in Zeitraum von sechs Jahren, Ios.,

beständig; τὸ ἔξ., das sechstägige Schöp-

faugen, Hippocr.

stärkstes simplex, Eust.

1 Kämpfe unfähig, Luc. Lex. 12 u.

med., heraussuchen u. versammeln,  
9.

9. misstüthig, muthlos sein, Pol. 11,  
fiter, j. B. Cic. 6.

irrktes simplex, Eur. Tr. 198.

· zur Schwanzpappel werten, Theophr.  
Aether verwandeln, pass., Plut. fac.

er freien Luft aussetzen, lüften, Hip-  
·ον, bei Ath. III, 124 f.

ang u. gar blutig machen; τῷ κέν-  
Xen. Cyr. 7, 1, 29; Ael. V. H.

p. — Uebertr., τὰς λύπας, wieder  
n, D. Hal. 6, 81.

Blut auslassen, Hippocr.

1 Blut verwandeln, Arist. somn. 3.  
ῆ, Verwandlung in Blut, Galen;

·, ῆ, ον, zur Verwandlung in Blut

cer, verblutet, Hippocr. u. Sp.

vollblütig, Poll. 8, 79.

· αἰνυμαι), heraus-, wegnehmen; θυ-  
· Il. 5, 155 u. öfter; δῶρα Od. 15,  
· οηκος Nic. Al. 272; a. Sp.

1 sechs Pferde, Schol. Aesch. Pers.

herauszunehmen, ἡμέρας Arist. oec.  
der Schalttage, die man ausfallen  
itrechnung mit dem Laufe der Sonne  
n Uebereinstimmung zu bringen, Cic.

· das Aus-, Herausnehmen; λίσου  
των ἱρών, das Ausnehmen der Ein-  
vgl. Ath. IX, 381 b; das Ausge-  
singeweide selbst, id. — Bei VLL.  
t, das Waagenlager, Hyperid. Poll.  
2; — ἔξαιρέσεως δίκη, ein Proceß  
eines zum Sklaven gemachten freien  
r.  
ausgenommen; ἔξαιρέτων τινα ποι-

· αἰσθαι, Cinen ausnehmen, Thuc. 3, 68; Plat. Ep.  
II, 310 e; τούτω μόνῳ Ἀθηναῖον ἔξαιρέτων ἵσθιν  
καὶ ποιεῖν καὶ λέγειν ὅ τι ἀν βούληται, er darf  
ausnahmsweise allein thun, was er will, Lys. 10, 3;  
Dem. 40, 14 u. Sp.; χρόνον μὴδένα ἔξαιρέτων  
ποιεῖσθαι τὸ πολέμου, den Krieg zu keiner Zeit  
aussetzen, D. Hal. 6, 50. Besf. — 2) ausgewählt,  
auserlesen, mit der Nebenbdtg des Vortzüglichen; καθ-  
ροι Ἰθάκης ἔξαιρέτοι Od. 4, 643, γυναικες, aus-  
erwählte, II. 2, 227; πολλῶν χρημάτων ἔξαιρέτων  
ἀνθος Aesch. Ag. 928, δῶρημα Eum. 380; oft  
bei Pind. u. Solgeln; τιμαὶ Isocr. 4, 94; πρώτους  
ἔξαιρέτα τεμένη ἀποδοτέον Plat. Legg. V, 738  
d. — Für einen bestimmten Zweck ausgewählt u. be-  
stimmt, χλίσια τάλαντα εἰς τὴν ἀκρόπολιν ἀνη-  
· νύκαμεν καὶ νόμῳ κατεκλείσαμεν ἔξαιρέτα εἰ-  
· ναι τῷ δήμῳ — καὶ τριήρεις ἑκατὸν ἔξαιρέτους  
ἐψηφισάμεθα εἰναι Andoc. 3, 7, sie sollten von  
dem gewöhnlichen Dienst ausgenommen und für beson-  
dere Staatsbedürfnisse aufbewahrt bleiben; vgl. Thuc. 2,  
24; — στρατηγία ἔξ., praetura extraordinaria,  
Plut. Cat. mai. 39; — ἔξαιρέτως, vorzugsweise,  
Luc. u. a. Sp. — Man unterscheidet ἔξαιρετός, her-  
ausnehmbar, Her. 2, 121.

· ἔξ-αίρω (s. αἰρέω, ἐξηρήσατο Ar. Th. 760,  
ἐξαιρήσονται Aristid.), herausnehmen; — 1) Et-  
was von seinem Orte wegnehmen, aus Etwas heraus-  
nehmen, λήβητος ἔξελε Pind. Ol. 1, 26; ὅστις ἐντι-  
· θέναι Plat. Crat. 414 d, wie ἐπεμβαλλεῖν 399 a;  
· ὅστις γράμματα, j. B. τὸ δέλτα τοῦ ὀνόματος 413  
e; οὗς ἐγὼ ἐκ τῆς τοῦ λέγειν καὶ τοῦ γράφειν ἔξαι-  
· ρῶ Theaet. 162 d; ὁ φοινίξ, ὃθεν ἔξαιρεθείη ὁ ἐγκί-  
· φαλος Xen. An. 2, 5, 21; οἰακας ἐξηροῦμεν νεῶς  
Eur. I. T. 1357; ἐξελοῦσθ' ὡς καρδίαν ἀλεκτόρων  
Aesch. Eum. 861; von der Herausnahme der Ginge-  
weide des Opfertieres, κοιλίην, νηδύν, Her. 2, 40.  
87; τὰ ἱερὰ ἐξηρημένα Xen. An. 2, 1, 9. — Med.,  
sich, für sich Etwas herausnehmen; φαρέτης ἔξε-  
· λετο πικρὸν διστόν Il. 8, 323; οἰνοῖσι, οἷσι τῆς  
· τέκνα ἀγρόται ἐξελοῦντο, denen Sankleute die Jun-  
gen ausnahmen, Od. 16, 218; τὰ μεγάλα ἱστία, die  
· Segel einschneiden, Xen. Hell. 1, 1, 13; — τὰ φορ-  
· τία, die Schiffsladung aus dem Schiffe herausnehmen  
u. ans Land schaffen, ausladen, τὰ ἀγώνυμα Xen.  
An. 5, 1, 16; Thuc. 8, 90; Dem. 56, 10 ἔξαιρεί-  
· ται τὸν σίτον ἐν τῇ Ῥόδῳ καὶ ἐκεῖ ἀποδίδεται;  
ib. 3 u. 35, 13; Lyeurg. 18 u. öfter. Auch das  
pass. so, κέραμος ἔξαιρέμενος ἐν Αἰγύπτῳ, der  
· dort ausgeladen, nach Aegypten eingeführt wird, Her.  
3, 6. — 2) übh. wegnehmen, entfernen, · befrei-  
· tigen, auch von Gemüthsaffecten; εὖ πατὴρ ἐξέλιον  
· φόβον Eur. Phoen. 991; ἐξέλοιμεν ἀλλήλων τὴν  
· ἀπιστίαν, das Mißtrauen entfernen, Xen. An. 2, 5,  
21; ὁρθῶς ἐν ἔξαιροῦμεν τοὺς θρήνους τῶν  
· ὀνομαστῶν ἀνδρῶν, wie τοὺς ὀδυρομένους, die Klä-  
· ger um die Männer aufheben, Plat. Rep. III, 387 c  
e; τὴν ἀγνοίαν Legg. VI, 771 c; ἐνόητα ἐρωτῶ  
· Conv. 186 d; τὰς δόξας Soph. 230 d; ἀμαρτίας  
· ἐξηρημένης Charm. 171 e; φόβους πολιτῶν Isocr.  
2, 23; λόγοις τὰς διαφοράς 12, 165. — Auch im  
med., ἐξελεῖσθαι ὕμων τὴν διαβολὴν Plat. Apol.  
19 a; τέρψιν βίον Eur. Alc. 347; νεῖκος πατρός,  
· aufheben, Med. 904; ὁ θεὸς ἔξαιρούμενος τὸν  
· νοδὸν τούτων Plat. Ion 534 c, wie τὸ μὲν ἄρ-  
· νας ἐξέλετο Ζεὺς, den Verstand nehmen, Hes. Sc.  
89; Il. 17, 470 u. öfter; auch Γλαῖκῳ ἡρένας

ἔξελετο Ζεύς, 6, 234; mit dem Nebenbegriffe des gewaltsamen Enttreibens, *ἔξελεσθαι τινά θυμόν* 15, 460, 17, 678; in tmesi, *ἐκ θυμόν ἐλεσθαι* 11, 381; *ἐκ θεός ἐλετο γυνίον* Od. 6, 140; *τί τινας*, II. 19, 137, 24, 754 Od. 11, 201. So, tauben, Aesch. Suppl. 924; *μὴ ἔλῃ τὰ φιλίατα* Soph. El. 1199; *βίᾳ γυναῖκα τήνδε σ' ἔκλειψεται* Eur. Alc. 79, vgl. I. A. 972; Ar. Pax 316. 443. Nebenlisch *ἔξελεσθαι τοῦ πολέμου* Pol. 1, 11, 11; *ἐκ τῶν κινδύνων* Dem. 18, 90, im Pluralschema, den Gefahren entziehen; *οὐτε γὰρ τὸ γινῶναι καὶ δοκιμάσαι τὸ βέλτιστον ἔξελεσθαι δύναται ἂν ὑμῶν οὐδὲ εἰς*, das kann auch Keiner entziehen, Dem. 24, 37; *βίᾳ τοὺς ἀδικουμένους* Plut. Rom. 6. — Auch im pass., *ἔκλειπτοντες τὸν Δημοκρίδεα*, dessen Demofides entziffen worden, Her. 3, 137; vgl. Thuc. 6, 24 *τὸ ἐπιθυμοῦν τοῦ πλοῦ οὐκ ἐξηρέθησαν*, die Lust wurde ihnen nicht genommen, wie *ἔκλειπτοντες ἀδικίαν ὑπὸ τοῦ διδασκάλου*, denen vom Lehrer die Ungerechtigkeiten benommen, die davon befreit sind, Plat. Gorg. 519 d. — Wef. merkte man — a) *ἔκλειπτομαι τινὰ εἰς ἐλευθερίαν*, in libertatem vindicare, Lys. 23, 9 Dem. 10, 14 u. öfter bei den Rednern, womit Her. 3, 137 zu vergleichen, *ἄνδρα δραπέτην γεγόμενον ἔκλειπτοσε*; d. Pol. 1, 36, 5. — b) eine Ausnahme machen mit Etwas, ausnehmen, die Seite setzen; *μητέρας ἔξελόντες*, mit Ausnahme der Mütter, Her. 3, 150; *συμμίαν ἔξαίρω λόγον*, den S. nehme ich aus, Plat. Phaedr. 242 b, vgl. Rep. VI, 492 e; *ὅταν ταῦτον αἰεὶ ἀναίτων ἔξαίρῃ* Legg. V, 726 b; Sp.; *ἔξελόντες τὰς ἀντιμοιρίας*, von der Eigenschaft bei Seite legen, Dem. 36, 8; *ἔξελλόμεθα τὴν οἰκίαν εἰς ἐκτίαν προικός* 40, 56; *τὸ μέσον τούτων ἔξελλες*, du haß es übergangen, 23, 36. — c) mit Gewalt austreiben, *τοὺς κατοικημένους* Her. 5, 16; austreiben, vernichten, sowohl mit dem Namen der Einwohner, Her. oft, als *τὴν πόλιν*, von Grund aus zerstören, 1, 103, 8, 111 u. oft; auch *στρουθοῖς, στήκας*, 1, 159; Xen. Hell. 4, 2, 12. So Eur. *πολεῖς* Tr. 892; *τοὺς Ἡρακλείους παῖδας* Herc. Fur. 39; *θήρας χθονός* Hipp. 18; *θδίνοντα Λαῖον θέσφατ' ἔξαίρουσιν* ἡδῆ, VGL. *ἀφανίζουσιν*, die Stadt zu Schanden machen, Soph. O. R. 908; *οἰκίας καὶ πόλεις κατ' ἀκρας ἔκλειρειν* Plat. Legg. X, 909 b; *πόλιν ἔξελλειν*, erobern, Thuc. 4, 69; Xen. Hell. 2, 2, 19; *τὰ χωρία* Dem. 33, 115; D. Hal. 8, 86 u. a. Sp. — 3) aus einer Anzahl herausnehmen, auswählen, auslesen, *ἣν οἱ Ἀχαιοὶ ἔξελον* II. 11, 627, die sie für ihn auswählten, ihm bestimmten, wie *κούρην, ἣν ἀρα μοι γέρας ἔξελον* 16, 56; im med., für sich auswählen, 9, 129; *ταύτας ἔξελλεθ' αὐτῶν πτῆμα καὶ θεοῖς κριτόν* Soph. Tr. 244; *δῶρον* O. C. 546; *ἐπειδὴν θεοῖσιν ἀκροδίν' ἔξελλε*; Eur. Rhes. 470; *τέμενος βασιλεῖ* Ar. 161; *γέρεα* 2, 168; *κλήρους τοῖς θεοῖς ἱερούς* Thuc. 3, 50; Xen. Cyr. 4, 5, 51. 7, 5, 35 u. öfter; *ἱερά καὶ ἀγορὰν ἐξηρήσαντο θεῶν* Plat. Legg. VIII, 848 d; auch *εἰς τὸν κόσμον*, Alc. I, 123 c; — *ἔκλειπται*, geweiht, Her. 1, 148.

**ἔκλειψις**, ἡ, das Heraus-, Wegnehmen, Plut. prof. virt. sent. p. 249.

**ἔκλειπται**, zu Löß oder Treps (αἰρα) werthen, Theophr.

**ἔκλειρω**, = *ἐκ-αἰρω* (f. αἰρω), 1) herausheben, in die Höhe bringen, führen, aufheben u. wegtragen;

*κούφον ἔξαραι πόδα* Soph. Ant. 224; *τίς ῥεν οἰκόμεν στόλος*; O. C. 359; *βάθ' τῶνδ' ἡ' ἔξαραντες* 265; Tr. 1183; *ἔξαραι* Ar. Ach. 1133; *ἀρπάξει μέσον αἰῶνος*, nachdem er ihn in die Höhe gehoben, *π τὴν γῆν*, Her. 9, 107; *τὰς χεῖρας* Pol. 3, a. Sp.; *μνημα*, aufführen, Paus. 5, 21, 9, u. von einer Mauer, Her. 6, 133. Uebertr., 1) *ἔξαραι ἀμοχθον βίον*, durch Vergnügen d. erheben, Soph. Tr. 146; *πρὸς ταῦτα μηδὲν ἔξαραι μένος* Ai. 1045, Schol. *μὴ ὄρ μάχῃσι* machen, *οἰκίαν* Her. 6, 126; mit *ἐ* ben, rühmen, *ἔξαραι με ὑπόδ' 9, 79*; vgl. imag. 21; *ἐπὶ τούτοις ὑψηλὸν ἔξαραι* sich darob hoch erheben, Plat. Rep. VI, 494 c; *θεῖς ὑπὸ μεγαλυνχίας* Legg. IV, 716 a; *πράγμα ἔξαραι*, übertreibend, vergroßern, 2, 10; *τὰ γινόμενα ἐπὶ μείζον* D. Ha a. Sp.; — *θυμόν εἰς ἀμπαλίην*, anreizen gen, Theogn. 640; *τί γὰρ τὸ δεινὸν τοῦ ἔκλειπει* θανέιν Eur. Hipp. 322; *φρόνα πρὸν λακεῖν αἰλόν* Alc. 347; *διπλὴν χάριτας*, den Reigen anheben, Ar. Th. 981; *τινος* D. Sic. 13, 92. — 2) med., für sich tragen, als Beute, Gewinn erwerben; *πόλλ' οὐδέποτε ἔκ Τροίης ἔξαραι* ὄδονσεύς 39, 13, 137; *μισθοῦς* 10, 84; *ἀκατήρητος* — *ἔξαραι* ἔδονον Pind. Ol. 9, 11 *προσεκτιράστω*; *ἀδλα* Theocr. 24, 10; — *α* wegführen, *ἔως ἂν οἱ τοῖσιν αὐτὸν ἔκλειπει* Plat. Prot. 319 c. — Bei Soph. Tr. 491 *ἔξαραι* *μεθὰ*, die Krankheit steigern, erheben — sich erheben, *κοινοῦτον ἔκλειπόμενον* Po 4. — 3) Pass., aufgerichtet werden, bef. von schäften od. Gemüthsbewegungen erzeugt werden, *κεναῖς ἔξαραι* Soph. El. 1461, Schol. *ἔμεγα* u. öfter bei Sp., wie *γῶβη*, Philostr., der eigentlichen Sinne *ἐξηρέμενος τὰς χαίτας* so die Haare zu Berge stehen; *ἔξαραι* (absolut) geregt, aufgebläht vor Stolz, vor Freude, vgl. Eur. Rhes. 109; — vom Styl, Demetr. — 4) intransf., sich erheben, *τὸ δ' ἀδάντω πρὸς τὸν ἀέρα* Alexis D. L. 3, 28; *ἔξαραι* *περὶ* D. Sic. 2, 50; *ἔξαραι* *παντὶ* *τενέματι*, mit dem ganzen Heere aufbrechen, 23, 4 u. a. Sp., wie LXX.

**ἔξασσω**, außer dem Schicksale oder dem Leben, 1) ungebührlich, ungerecht, frevelhaft; *ὁ δέξας ἔξασσιν* Od. 4, 690, vgl. 17, 577; *ἔξασσιος ἀρὴ* Θετιδος II. 15, 598. — 2) d. überschießend, ungewöhnlich, ungeheuer; *δαιμον* Suppl. 514; *χειμῶν* Plat. Tim. 22 c; 25 c; von ungewöhnlich starken Stürmen u. d. *μος* Xen. Hell. 5, 4, 17; *ὄμβρον* Oec. 5, 1 *μῶνες* Arist. mund. 6; *βροτῶν* Pol. 18, 3, Necyom. 4; — *γέλωτες* Plat. Legg. V, 732 c Xen. Hell. 4, 3, 8; *βοή* D. Sic. 13, 99; *ἔξαι* *μύγεθος* 3, 49; *ἔξασσι* *τοῖς* *μεγέθει* 29; *κῆτος* Anton. Lib. 3. — Adv., Then 25.

**ἔξασσω**, att. -έστω, heraus-, hervorbereiten; Hom. in tmesi, *ἐκ δέ μοι ἔγχεος ἦν* 368; *ἐξηλάτην οὖν δύο δράκοντι* *ἐκ τοῦ* Plat. 733, vgl. Ran. 567; Plut. Brut. 15 einzeln bei Sp.; *τὸ ἔξαστω*, das Aufheben Heftigkeit, Plut. prof. virt. sent. p. 263.



, ganz unsichtbar machen, vernichten, πᾶν . Prom. 671.

1) heraus-, zurück-, abfordern; ὅς μ' ἐξή-  
der mich vom Vater zur Frau verlangte;  
vom Bettler, O. C. 5; mit acc. c. inf.,  
πορεῖν Soph. O. R. 1235; vgl. Eur.  
die Auslieferung verlangen, τοὺς θανόν-  
ζαιτῶν πόλιν Suppl. 120; ἐξήτει τοὺς  
ἐν τῇ ἡπείρῳ Plat. Menex. 245 b;  
τοὺς Σκύθας ἐξαιτέοντι, deren Aus-  
erlangte, Her. 1, 74; Xen. An. 6, 4, 11;  
die man zur Hölle reklamirt, τὰς θε-  
νά Dem. 48, 21, wie ἐξήτησεν ἄν με  
9, 17; vgl. Antiph. 6, 27. — 2) Med.,  
n, verlangen; Soph. El. 646; τήνδε μ'  
n O. C. 592, du verlangst von mir die  
τις ἐξέκλειψεν ἢ ἔζητῆσατο θεός τις,  
durch Bitten und erhalten, gerettet, Aesch.  
κατὰ σθένοντα ἐξητῆσάμην τέρ-  
i, ich habe es von ihnen durch Bitten er-  
ec. 49, vgl. Med. 971; πρόσχημά τινα  
die Auslieferung verlangen, Lys. 2, 12;  
ὡν ἐζητοῦντο ὑμᾶς 12, 96; die Be-  
itten, Xen. An. 1, 1, 3; αὐτὸν ἐξαιτή-  
21, 99; οἱ ἐξαιτοῦνται τὰς γραφάς  
uon Aesch. 3, 196, durch Bitten ab-  
Pericl. 32 ἐξητῆσατο τὴν Ἀσπασίαν  
δικαστῶν.

, erkl. Suid. ἀραιρέτης.

, ἢ, das Herausfordern, — a) die Forde-  
lieferung, Dem. 49, 55. — b) die Für-  
sprechung, Dem. 59, 117.

γῶς, den Grund aufsuchen u. angeben,

, ausgewählt, vorzüglich; οἶνος II. 12,  
Od. 2, 307; ἐκατόμβαι 5, 302; sp. D.,  
226; auch Μῆδεα, zurückgefordert; Ap.

adv., plötzlich, unvermuthet; II. 21, 14;  
56; Aesch. Prom. 1079; Soph. oft; οὐ  
ν οὕτως ἐξαίφνης πεισθῆναι Plat.  
c. partic., ἄν τι σόξειν ἀκούσαν-  
sobald er gehört hatte, ib. 396 b, vgl.  
u. Aesch. 3, 59; ἢ ἐξαίφνης φύσις  
156 d. S. auch ἐξαίφνης.

ης, α, ον, plötzlich; ἀσχη Plat. Crat.  
p.

αίω, zum Erfangen machen, Sp.  
, entdornen, Dornen austreiben, Theophr.;  
6, 6 = ausgrübeln.

μαι, bornig, stachlig werthen, Theophr.

(f. ἀέκομαι, das act. nur Pyth. aur.  
ausheilen, ausbessern; τὰ ἡμάτια Plat.  
τὸ δάκτυλον Men. fr. inc. 242; wieder  
II. 9, 507; χόλον, besänftigen, 4, 36;  
, 145; Sp., wie Plat. Pomp. 49; δὲ  
Lycophr. 1180; abheilen, τὰς ἐνδοσίας  
2, 22; τὸ λείπον D. Hal. 1, 69;  
, D. C.

, ἢ, die gängliche Heilung, νόσων Ar.

, ἦρος, θεός, = Solgdm, Poll. 8, 142,

κος, heilend, süßnend; θυσία, Süß-  
hal. 5, 54; θεῶν 10, 2. S. das

ἐξάκις, sechsmal, Pind. Ol. 7, 86 u. Folgte; auch  
ἐξάκι, Callim. frg. 120; Probl. 22 (xiv, 129).

ἐξάκις-μόριοι, 60000, Xen. Cyr. 2, 1, 16 u. A.

ἐξάκις-χίλιοι, 6000, Thuc. 2, 13 u. Folgte.

ἐξάκις-χιλιοστός, der Sechstausendste, Sp.

ἐξά-κλινος, mit sechs Tischlagern, auch ἐξκλινος,  
E. M. u. Philem. lex.; τὸ ἐξάκλινον, Martial. 9, 60.

ἐξ-ακμάω, verblühen, Schol. Soph. Ai. 594.

- ἐξ-ακμος, verblüht, nach Mörke hellenistisch für das  
att. βοῦπαις.

ἐξά-κνημος, sechsreichig, τροχοί, Schol. Pind. P.  
2, 73.

ἐξ-ακολουθεῖν, nachfolgen, τινί, Pol. 4, 5, 6 u.  
öfter; Plut. Alex. 24; nachsprähen, nachsuchen, Ios. u.  
a. Sp.

ἐξ-ακολουθεῖν, ἢ, das Folgen. Nachsprähen, Sp.,  
Clem. Al.

ἐξ-ακονάω, verärrtes simpl., LXX.

ἐξ-ακοντίω, (einen Wurfspeer heraus) schleudern,  
τὰ δόρατα, Xen. Hell. 5, 4, 40; δόρατια D.  
Cass. 47, 43; absolut, ἐπὶ τινα, Plut. Artax. 9;  
auch τοῖς δόρασιν, mit den Speeren schleudern,  
Xen. An. 5, 4, 25 Hell. 4, 6, 11. Auch γάσγι-  
νον πρὸς ἡμᾶς, hineinwerfen, Eur. Herc. Fur.  
1149; ὅσας — χεῖρας ἐξηκόντισα, häufig aus-  
strecken, I. T. 362; αἱ τῆςδε γῆς — πόλον ἐξη-  
κόντισαν Bacch. 665, b. i. schnell entziehen aus  
diesem Lande; übertr., τί τοὺς ὀδυσσῆως ἐξακον-  
τίω πόνοους Tr. 444, drohend verkünden; πρὸς τι,  
darauf erwidern, Suppl. 456; ὅταν γλώσση μα-  
ταίους ἐξακοντίῃ λόγους Men. Stob. f. 36, 12;  
komisch πνοήν, vom Dampfe beim Kochen, Antiphan.  
bei Ath. xiv, 624 a.

ἐξ-ακόντισις, ἢ, das Heraus schleudern, Galen.

ἐξ-ακόντισμα, τό, das Heraus-, Fortgeschleuderte,  
Schol. Od. 22, 19.

ἐξ-ακοντισμός, ὁ, das Heraus-, Fortschleudern,  
Galen. Bei Arist. mund. 4 eine Art Blas.

ἐξακοσί-αρχος, ὁ, Anführer von 600 Mann, Po-  
lyæn. 1 prooem.

ἐξακόσιοι, sechshundert, Xen. An. 5, 5, 4 u. A.

ἐξακοσιοστός, der sechshundertste, Sp.

ἐξα-κοτυλιαῖος, α, ον, sechs Kotylien enthaltend,  
Sext. Emp. Pyrrh. 3, 95.

ἐξ-ακούω (f. ἀκούω), hören, bes. aus der Ferne;  
πρὸς ὧθεν ἐξήκουσα κληδόνος βοῇν Aesch. Eum.  
375; λόγῳ μὲν ἐξήκουσ', ὅπωπα δ' οὐ μάλα, ich  
habe davon gehört, Soph. Phil. 672; εἰτα σοῦ τάδ'  
ἐξήκουσ' ὑπο El. 553; τῶν ῥητόρων Ar. Th.  
293; pass., Xen. Cyr. 4, 3, 3 u. Sp.; ἐξακούσαν-  
τες τῆς φωνῆς οὐκ ἀκριβῶς Plut. Fab. 6. Auch  
= dazu verstehen, suppliren, Schol. Nic. Th. 139.  
— Ἐξακουστός, hörbar, bemerkbar, D. Hal. 10,  
41 u. a. Sp.; ἐξακουστός, zu vernehmen, Clem.  
Al.

ἐξ-ακριβάζω, = Solgdm, Sp.

ἐξ-ακριβῶω, genau, sorgfältig machen, ausarbeiten;  
Arist. Eth. 9, 5; τοὺς ἐπὶ τούτων λόγους Pol.  
3, 31; δόξαν ἐλεῖν κάξακριβῶσαι λόγον, mit  
Bestimmtheit aussprechen, was man nicht weiß, Soph.  
Tr. 426; τοὺς χρόνους, genau angeben, Plut. Num.  
1; ἐξακριβοῦν ὑπὲρ τιнос, Arist. Eth. Nic. 1, 4  
u. öfter, wie περὶ τινος, Pol. 2, 56; genau aus-  
forschen, untersuchen, Plut. — Im med., LXX.

ἐξ-ακρίω, einen Gipfel erstimmen, ἀλδέρα πτε-  
ροῖς Eur. Or. 275.

**ἑξά-κυκλος**, mit sechs Rädern, Hippocr.  
**ἑξά-κυκλος**, sechseckig, Schol. Ar. Ach. 836.  
**ἑξα-αἶω**, gänzlich blind machen, blenden, *τινά*,  
 Od. 11, 103, 343; *σφθαλιμὸν* 9, 453. 504 u.  
 sp. D., wie Orph. Arg. 670; *ἔλον θέμας*, lasteten,  
 Opp. Cyn. 3, 228.  
**ἑξαπατέω** (s. ἀπατάω), gänzlich ausleeren, πό-  
 λιν, die Stadt von ihren Bewohnern leer machen, um  
 andere einzulassen zu lassen, Od. 4, 176; gew. plün-  
 dern, verwüsten, *Τροίην*, Il. 1, 128, *τείχος, νῆας*,  
 Il. 13, 813. 20. 30, wie Hes. O. 187; auch Xen.  
 An. 7, 1, 29; *ἀλλὰ με νόσος ἐξαπάτηε* Theocr.  
 2, 85, erschöpfte mich.  
**ἑξαδαίνα**, = ἐκπλασάνα, Hesych.  
**ἑξα-αἰσθαί**, f. ἑξαίστα.  
**ἑξα-αἰσθητός**, ὁ, der Salber, Galen.  
**ἑξαειπτικός**, ἡ, ὄν, zum Ausweisen gehörig.  
 Sext. Emp. adv. math. 7, 373.  
**ἑξαειπτρον**, τό, die Salbbüchse, Ar. Ach. 1063  
 Antiphan. Poll. 4, 183.  
**ἑξα-εἰσφω** (s. ἀεῖσφω, aor. II. pass. *ἐξαίφῃ*  
 Plat. Phaedr. 258 b), 1) einfallen, bestreichen;  
*γύψω, μίλην ἐξηλείφοντο τὸ σῶμα*, Her. 7, 69;  
*ἢ ἐνυχα οὐκ ἐξαλημμένον τὸ τεῖχος*, wo die  
 Mauer nicht beworfen, überstündigt war, Thuc. 3, 20.  
 — Gew. 2) ausweisen, etwas Gefährliches, Gemein-  
 tes austreiben, *Θγῆς ἐγγράφω*, Plat. Rep. VI, 501  
 b; *ὅταν ἐξαλειφθῇ τὸ εἰδωλὸν* Theaet. 191 d;  
*ψήφισμα* Andoc. 1, 76; *νόμους* Lys. 1, 48; den  
 Platon aus einem Register, aus Wisten, *ἐκ τοῦ κατα-  
 λόγου* Xen. Hell. 2, 3, 51; Lys. 16, 13; ohne Zu-  
 satz, Dem. Lept. 35; *ἐξαλημνύται καὶ οὐ πρόσ-  
 οτι τῇ παραγραφῇ* 37, 34; *ἐξηλείφεται* Plut.  
 Symp. 8, 7, 4; vertilgen, aufheben, *τιμὰς μὴ ἑξα-  
 λειφθῆναι ποτε* Aesch. Spt. 15; *οἷδ' ἅπας δό-  
 μος ἑξαλειφθεῖν ποί' ἂν* Eur. I. T. 698; *λόγος*,  
*Θγῆς ἐμμένειν*, Plat. Phaedr. 258 b; *ἡ Σπάρτης*  
*εὐδωμονίη οὐκ ἐξηλείφεται* Her. 7, 220; *πόλιν*  
*ἐκ τοῦ Ἑλληνικοῦ* Thuc. 3, 57; *σήμεν* Sext.  
 Emp. adv. math. 3; seltner von Menschen, Aesch.  
 Ch. 496; Eur. Hipp. 1241. — Auch im med., *ἑξα-  
 λείψασθαι φρενός*, aus dem Innern, Eur. Hec.  
 590; *τὴς ἀπογραφῆς ἑξαλειψόμενος* Plat. Legg.  
 VIII, 850 c, seine Schätzung ausstreichen lassend.  
**ἑξα-εἰσφω**, ἡ, das Ausweisen, Sp.  
**ἑξα-αἰσθαί** (s. ἀεῖσφω), vermeiden, ausweichen,  
 entkommen; Hom. *ἐκ τ' ἀλέοντο* Il. 18, 586; *Διὸς*  
*νόον ἐκάλεισθαι* Hes. O. 105. 800; Ar. Equ.  
 1080, Drafel; Ap. Rh. 2, 611; *ἐκάλεινται* Qu.  
 Sm. 2, 385. — Auch *τινός*, Ap. Rh. 2, 319. —  
 Der aor. *μῆνιν βαρεῖαν ἐκαλέσθαι* Soph.  
 Ai. 641.  
**ἑξα-αἰσφω**, ἡ, = ἀλυσθῆρα, Poll. 1, 183.  
**ἑξα-αἰσφω**, sechseckig, Arist. Poll. 4, 174.  
**ἑξα-αἰσφω**, sich ausweichen, ausstummeln lassen,  
*ἀπαγε τὸν ἵππον ἐκάλεισας οἰκασθε* Ar. Nubb. 32;  
 Xen. Oec. 11, 18; *ισμικὰ ἐξηλικὰς με ἐκ τῶν*  
*ἐμῶν*, du hast mich aus Has und Gut herausgetum-  
 melt, Ar. Nubb. 33.  
**ἑξα-αἰσφω**, ἡ, Umänderung, Veränderung; *ἐπὶ*  
*θέλεις ἐξαλλαγῆς τῶν εἰσθότων νομῶν*, die  
 Entfernung von dem Gewohnheitsrecht, Plat. Phaedr.  
 265 a; *ὀνομάτων*, ungewöhnliche Formen der Wör-  
 ter, Arist. poet. 22 u. Sp., wie Ath. I, 25 d.  
**ἑξα-αἰσφω**, τό, Veränderung, Veräufertigung; B. A.  
 96 aus Anaxandr.; Parthen. 24, 1.

**ἑξά-αἰσφω**, ἡ, = ἐξαλλαγῆ, Strab. II, 9  
**ἑξά-αἰσφω**, 1) vertauschen, umtauschen,  
 beten; *αἰὼν ἀλλ' ἄλλου' ἐξάλλαξεν* Pind. I,  
*λουτρῶν τύχης ἐσθιτὰ τ' ἐξάλλαξεν* Ei  
 1297; *κακοῖσιν ὅστις μὴδὲν ἐξάλλασσε*  
 keine Aenderung in seinem Unglück erleidet  
 Unglück sich nicht ändert, Soph. Ant. 474;  
*Θὸς καὶ ἐνικῆν ποιεῖ τὴν λέξιν* Arist.  
 3, vgl. poet. 22; *τινὰ κομῆσεν* Plut.  
 23. — *ἑξά-αἰσφω*, E. verlassen, Eur. I. 7  
*σπάργανα*, mutterlassen, Ion 918; — *ἑξά-αἰσφω*  
 verschieden, abweichend, *παρὰ πολὺ τῆς τῶν*  
*ἑ. διανομίας* Isocr. 8, 63; ungewöhnlich  
 poet. 21; Pol. 2, 37, 6 u. Sp. — 2) *δρόμ*  
 Laufe eine andere Richtung geben, Xen. Cyn.  
 übb. abkehren, abwenden, *τὴν γυμνασίων*  
*ἐναντίων*, die Plätze von den Feinden al  
 Thuc. 5, 71. — Auch intrans., von Etwas n  
*δεῦρο ἀπὸ τῆς νεῶς*, hierher kommen vom  
 Philostr.; übb. abweichen, verschieden sein, i  
*τεν τῆς ἀρχαίας μορφῆς* Arist. gener. i  
 1; *τοῦ πρὶν ποντος* rhet. 3, 2; vgl. Pol. 10,  
*ἐξαλλάσσουσα χάρις*, ausgezeichnet, Eur. I.  
 — Bei Menand. fr. inc. 205 nach B. A.  
*ἐτροπώ*, eine Veränderung machen, ergötzen,  
 epist. crit. p. 241. 284.  
**ἑξά-αἰσφω**, ganz verändern, Theophr.  
**ἑξά-αἰσφω** (s. ἀλλομαι), heraus-, herbei-  
 Ar. Vesp. 138; Xen. Cyr. 8, 8, 25, vom  
 springen; *κατὰ τὸ τείχος* Hell. 7, 2.  
 Hom. *ἐξαλμένος Τρώων, προμάχων, τῶν*  
 aus den Troern herbei zur Schlacht springen,  
 stürmen, Il. 15, 571. 17, 342. 23, 399, wof  
 sagt *πολὺ πρὸ τῶν ἄλλων ἐξαλλόμενος*,  
 32; *ὡς δαίμον ἦν ἐξήλων* (mss. *ἐξήλων*  
 O. R. 1311; der aor. II. *ἐξήλωντο* steht au  
 Conv. sept. sap. 18; aber *ἐξήλτο* *λίθος*  
 16; — auf-, in die Höhe springen, Xen. Cy  
 32, vgl. S. 27 u. An. 7, 3, 33; übertr. bei  
 geregt werden, Callim. Cer. 89. Vom Pfei  
 springen, Sext. Emp. adv. math. 8, 271.  
**ἑξά-αἰσφω**, verschieden, — a) fremd, stol  
 — b) ausgezeichnet, ausgeführt; Pol. 6, 7, 7  
 u. a. Sp. — Adv., Pol. 32, 25, 7.  
**ἑξά-αἰσφω**, an fremde verkaufen, Stral  
 9; — entfernen, *τινὰ πρὸς τινα*, Sext. En  
 rhet. 42.  
**ἑξά-αἰσφω**, τό, der Sprung heraus, Sp.  
**ἑξά-αἰσφω**, pass., zum unvernünftiger  
 werden, Eust.  
**ἑξά-αἰσφω**, aus dem Meere; *τὸ σκάφος ἐξ*  
*γῆν ἀνασπῶσάντες* Luc. amor. 8; *ἑξά-αἰσφω*  
*σιν* Opp. Hal. 2, 593; *Θγῆς ἐναλός* *κῶπ*  
 Emp. adv. math. 7, 414; aus dem Meere  
 tagen, Pol. 34, 3; *Θγῆς ἐναλός*, Luc. Iu  
 47; — fern vom Meere gelegen, Strab.  
**ἑξά-αἰσφω**, ἡ, der Sprung auf einem Fleck  
 sammengehaltenen Füßen, Aret. — Bei Hipp  
 Verrenkung.  
**ἑξά-αἰσφω**, ἡ, das Vermeiden, Eustath.  
**ἑξά-αἰσφω** (s. ἀλύστω), = ἐξαλόμενος;  
 Eum. 111; *πᾶ ποί' ἐκαλῶ τυχας*; Eu  
 673, vgl. El. 219; *ἐξήλυνε μόροις* Opp.  
 104.  
**ἑξά-αἰσφω**, dasselbe, *κακὸν μόρον ἐκαλῶ*  
 h. 6, 51.

(f. ἀμαρτάνω), abtressen, verschießen, nicht treffen, Xen. Cyr. 2, 1, 16; γουσαν ἔαμ. Soph. El. 1028, wie αι καλῶς θρόν ἔξαμαρτεῖν μιλῶν κακῶς entgegensteht; εἰ τι ἐν τῇ σκέψει Plat. Rep. 1, 338 e. vergehen, εἰς θεούς Aesch. Prom. οφῶ γὰρ αἰσχρὸν ἔαμ. Prom. ὥποισι κοινόν ἐστι τοῦ ἔξαμαρτά. 1011; ὅσα εἰς ἐμὲ αὐτὸν ἔτη. 5; Aesch. 1, 16; εἰς θεούς καὶ Plat. Men. 318 e; περὶ τοὺς ὀπίτην σφύγγων, Legg. VII, 822; περὶ τὴν τῶν ἡδονῶν αἵρεσιν, die Wahl, Plat. Prot. 357 d; περὶ Phil. 28 b. — Pass., ἡ ἔξαμαρ- τή, wobei gefehlt wird, Plat. Prot. μαρτήθη τὰ νοσήματα Xen. de re μαρτημένος, versiebt, fehlerhaft, X. auch transf., zu Sünden verleiten,

, das Verfehlen, das Vergehen, Soph.

ganz verbunkeln, schwächen, Hippocr.

ἡ, die gänzliche Schwächung, das lön Plut. def. or. 43.

bneiden, abmähen, ernten; σπείρων Tr. 33; ἔρεος, die Ernte vollenden, 2; Eur. Bacch. 1316 u. Sp.; im netr. 4. — Uebtr., von Grund aus en; γένους ἀπαντος ὄζαν ἔξημη- 1157, mit der Wurzel des ganzen ist, ausgerottet; vgl. Paus. 8, 7, 7; τοὺς πλεῖστον καὶ τάντες ἔξα- 367, die Eingeweide aus dem Leibe ned. τὰ σπλάγχν' ἔφασκον ἔξαμή- Cycl. 236.

(f. ἀμβλίσκω), eine Hehlgeburt thun, ci Suid.

1) daffelbe, τὰ λοιπὰ ἔξημβλωσαν 50 e; Arist. u. Sp. — 2) εἰ σὴν εἶσομεν καὶ νηδὺν ἔξαμβλωμεν, wenn wir machen, daß der Mutter- urt thut; uebr. somisch, φροντίδ' γυρημένην Ar. Nubb. 137, machen, sefundenen Idee eine Hehlgeburt wird, ἄγμα τοῦ ἔξημβλωμένου, das fehl- gl. ισχύς ἀμβλοῦται, wird abge- duc. puer. 4 M. — 3) fehlschlagen, ἡ σπουδὴ Ael. H. A. 2, 25, wie λπὶς Ael. bei Suid.

abstumpfen, schwächen, Hippocr. u. ἔξημβλωτο Plut. Fab. 23.

τὸ, die Hehlgeburt, Artem. 1, 51, ἡ, das Hehlgebären, Hippocr.

, = ἔξαμβλώω 2), Diosc.

, = ἔξαμβλίσκω, Diosc.

1) vertauschen, verändern; θαροῖς τε ψασι τρόμον, das Zittern verban- h. 607. — Vom Uric, darüber hin- esch. Pers. 130; δίστης ὕδαρ Eur. κεδονία, durchwintern, Xen. Ages. μὴ ἔξαμείψει χωρὶς ὁμμάτων, Eur. Or. 272, u. so — 2) intz.

abwechfeln, φόνω φόνος ἔξαμείβων Eur. Or. 816, wie im med. ἔργον ἔργον ἔξαμείβετο, eine Arbeit folgte auf die andere, Hel. 1533. — 3) vergeiten, im med., κακαῖσι ποιναῖς ταῖς δὲ μ' ἔξαμείβωτο Aesch. Prom. 223, mit den Strafen vergalt er mir.

ἔξ-ἀμείβω, ἡ, Vertauschung, Veränderung, αἱ καὶ οὐρανὸν καὶ περίοδοι, Wechsel, Plut. defect. orac. 30.

ἔξ-ἀμείβω, ausstellen, γάλα Aesch. Ch. 885; πλήρωμα τυρῶν, austretten, Eur. Cycl. 209.

ἔξ-ἀμείβω, ganz vernachlässigen, τῶν ἐντοῦ Her. 1, 97; Sp.; absol. Plut. Art. 22; pass., ἔξη- μέλητο τὰ τῶν θεῶν αὐτοῖς Cam. 18; aber Arist. Eth. 10, 9 ἐν ταῖς πόλεσιν ἐξημέληται περὶ τῶν τοιοῦτων = man befürchtet sich nicht darum.

ἔξ-ἀμείβω, ἡ, die Theilung in sechs Theilen, Stob. ecl. eth. 2 p. 46.

ἔξ-ἀμείβω, ἔς, sechsheilig, Longin. fr. 3, 7.

ἔξ-ἀμείβω, ἡ, Verbindung von sechs μέτρα, Sp.

ἔξ-ἀμείβω, aus sechs Maßen, Versfüßen bestehend, bef. aus sechs Daktylen, hexametrisch, ἔπη, Her. 7, 220; Plat. Legg. VII, 810 d; ἡ Πυθίη ἐν ἔξαμεί- τρω τόνῳ λέγεται Her. 1, 47; οἱ τὰ ἔξαμετρα ποι- οῦντες Arist. rhet. 3, 1; Paus. 10, 5, 7.

ἔξ-ἀμείβω, α, ον, = Solgdm, Apollid. 8, 4, 3.

ἔξ-ἀμείβω, sechsmonatlich, sechs Monat alt, The- ophr.; sechs Monat dauernd, ἀρχή Arist. pol. 4, 15, 5, 8; ἀνογαί Pol. 21, 3, 11; — ὁ ἔξαμηνος, sc. χρόνος, das halbe Jahr, Xen. Hell. 2, 3, 9, wie D. Hal. 5, 70; auch ἡ ἔξαμηνος, sc. ὥρα, Her. 4, 25; ohne Artikel, διδάσκει ἔξαμηνον σίτον, auf ein halbes Jahr, Xen. Hell. 3, 4, 3.

ἔξ-ἀμείβω, aus der Verlegenheit helfen, Eur. Heracl. 496, l. d.

ἔξ-ἀμείβω, herauskämpfen; τὰς τεθροῖππους ἀμείβας ἔξαμείβω, der in den Wettkämpfen den Sieg davongetragen hat, Eur. Hel. 387; auch ἔξα- μείβω, 1471; τίνες ἔξαμείβωται σε γῆς; wer kämpft, d. i. treibt dich zum Lande hinaus? Or. 431, vgl. 38 ἔξ. τινὰ φέρω, herauskämpfen. Dab. ἐστ' ἂν δμματος δψος Κύνλωπος ἔξαμείβωτη πυρὶ, bis das Auge durch Feuer ausgegüßet worden, Eur. Cycl. 628. — In Prosa erst bei Plut., gen. Socr. 23 u. öfter, sich herausarbeiten.

ἔξ-ἀμείβω, τό, 1) das Angelpunkte, Anknüpfung- punkt, Handhabe, Themist. or. 13 p. 166 a. — 2) πυρός, die Entzündung, Plut. aqu. et. ign. comp. C.

ἔξ-ἀμείβω, sechs Mienen schwer, werth, Eust.

ἔξ-ἀμείβω, dasselbe, Eust.; vgl. Schol. Il. 23, 851.

ἔξ-ἀμείβω, für ἔξαμοιρος, zum sechsten Theil, Nic. Th. 594.

ἔξ-ἀμείβω, herauswinden, -schleppen, Ar. Lys. 289.

ἔξ-ἀμείβω, von sich abwehren, abhalten; νόσους Aesch. Prom. 481; θεάς Eur. Or. 289; αἰδῶν τ' ἔξαμύνασθαι Θεοῦ Suppl. 208. — Das act. ἔξα- μύνω, Them. 23 p. 284 b, ist zw.

ἔξ-ἀμείβω, in vollen Zügen austrinken, Plat. com. bei Ath. XI, 783 d.

ἔξ-ἀμείβω, λόγον, eine Streitfrage so stellen, daß darüber auf zwei entgegengesetzte Weisen ent- scheidet werden kann, Plat. Euthyd. 300 d; nach E. M. τὰ σαφέστερα εἰς ἀμείβωλον περιστρίψαι.

ἔξ-ἀμείβω (f. βάλω), vollends hinaufsteigen, Sp., wie Artemid. 2, 28.

ἔξ-ἀμείβω, aufsprudeln, Eust.

**ἔξ-ανα-βρώ**, nur *ἔξαμβρόσαι* Aesch. Eum. 885, hervorquellen lassen, hervorloden.

**ἔξ-ανα-γεννάομαι**, von Neuem geboren werden, Iulian. ep. 42.

**ἔξ-ανα-γινώσκω** (*γινώσκω*), aus-, durchlesen; *ἔξαγονους πάντα τὰ ὑπομνήματα* Ath. III, 83 b; *τὸ βιβλίον* Plut. Cat. min. 68; *γράμματα πρὸς τὴν σύγκλητον* Cic. 27.

**ἔξ-αναγκάζω**, verdrängt simpl., erzwingen, durch- aus nöthigen; *τὸ θεῖον αὐτοὺς ἔξαναγκάζει στό- μα* Soph. O. C. 609; neben *κελεύω* Tr. 1248; *τὰ σὰ ἔργα ἔξαναγκάζει με τὰυτα θράν* El. 610; vgl. Eur. Or. 1665; Ar. Av. 377; *ὑπὸ τοῦ λόγου ἔξαναγκαζόμενος ἐπιμνησθήσομαι* Her. 2, 3; Sp.; — *τὴν ἀργίαν πληγαίς*, mit Schlägen gewalt- sam austreiben, Xen. Mem. 2, 1, 16; — *οὐ πάν- τως ἔξαναγκασμένον*, indem es nicht durchaus nöthig ist, Apoll. D. adv. 585, 2.

**ἔξ-αν-άγω** (f. *άγω*), heraus- u. heraufführen; *Ἄν- δρου τ' ἔρεμνῶν ἔξανήγαγεν μυθῶν πατέρα σόν* Eur. Heracl. 219, aus dem Hades auf die Oberwelt herauf. — Med., von einem Orte aus auf die hohe See hinausfahren, absteigen, Soph. Phil. 567; *ἐνδεδυ- τας ἔξαναχθέντα* Her. 6, 98; *αἱ νῆες ἔξανάγον- ται* Thuc. 2, 25, 8, 16; Sp.; übertr. *τὸ ἔξ Ἀσίας ἔξαναχθὲν στρατεύμα*, aufbrechen, Her. 7, 184.

**ἔξ-ανα-δύομαι** (f. *δύω*), mit aor. II. act., wor- aus auftauchen, hervorkommen; *κύματος ἔξανιδύς* Od. 5, 438, vgl. 4, 405; *γενέσθως ἔξανιδύναι* Plat. Rep. VII, 525 b; *ἔξανιδύομαι μάχης*, ich entziehe mich der Schlacht, Plut. Sertor. 12; — c. accus., Orac. bei Paus. 4, 12, 4.

**ἔξ-ανα-τίω** (f. *τίω*), heraus- u. heraufführen; *χό- λον*, den Zorn austreiben lassen, Aesch. Prom. 370.

**ἔξ-ανα-θλίβω**, herausquetschen, aor. I. act., Stob. ecl. 1, 25, 1.

**ἔξ-αν-αίρω** (f. *αἰρέω*), auf- u. herausnehmen; *πυρός*, aus dem Feuer, H. h. Cer. 255; sp. D., wie Opp. H. 4, 556; auch med., *καὶ σφ' Ἀθῶνα γη- θεν ἔξανέλετο* Eur. Ion 269.

**ἔξ-αν-αισθητός**, ganz empfindungslos sein, Por- phyry. abstin. 1, 39.

**ἔξ-ανα-καλύπτω**, sich enthüllen, Schol. Ar. Nubb. 3.

**ἔξ-ανα-κολυμβάω**, heraus- u. auftauchen, VLL.

**ἔξ-ανα-κρούω** (f. *κρούω*), zurückschlagen, nur im med., *τῆσι λοιπῶσι νηυσὶ ἔξανακρουσάμενοι*, sich zurückziehen, Her. 6, 115.

**ἔξ-ανα-λαμβάνω**, B. A. 93, 9 aus Thuc.

**ἔξ-ανα-λάμπω**, daraus aufleuchten lassen, Stob. ecl. 1, 25, 1.

**ἔξ-ανάλισκω** (f. *ανάλισκω*), ganz verbrauchen, ver- wenden; *τὰ ἀλλότρι' ἔξανάλισται ταχύ* Plat. com. bei Ath. IX, 367 d. Übertr., *ἔξανάλωσαι γένος*, zu Grunde richten, Aesch. Ag. 664; nicht Geldauf- wand erfordern, *ἔξανήλυνται οἱ ἱδοιοὶ οἴκοι* Dem. 13, 27, wie 50, 15; *ἔξανηλωμένοι ἐν τῷ πολέμῳ*, mit παντελὸς ἀπόρως διακείμενοι verbunden, Aesch. 3, 103; *ἔξανηλίσκοντο οἱ ναύκληροι* Strab. 8, 378.

**ἔξ-ανα-λύω**, ganz losmachen, befreien; *ἄνδρα θα- νάτοιο* Il. 16, 442, 22, 180. — Sp. = ganz auf- lösen.

**ἔξ-ανάλωσις**, ἡ, der gänzliche Verbrauch, das Auf- reiben, Plat. Marcell. 24.

**ἔξ-ανα-παίω**, überreden, Hermesian. bei Ath. I 597 c.

**ἔξ-ανα-πληρώω**, ergänzen, vollständig machen; D 51, 6; Theophr. im pass.

**ἔξ-ανα-πνέω** (f. *πνέω*), wieder zu Athem kom- men sich erholen; Plat. Soph. 231 c; *μόγος ἔξαναπ- σας* Phaedr. 254 c.

**ἔξ-ανα-πτύσσω**, entwickeln, erklären, Sp.

**ἔξ-αν-άπτω**, 1) daran anhängen, anknüpfen; *ἔ- τίδων ἄγκυραν ἔξανήπτον* Eur. I. T. 1350; med., *μὴ ἔξανήψῃ δύσπλεον*, sich üben Auf- ziehen, Or. 826. — 2) Bei Plut. amat. 5, *σβεσνυμένην πύσιν*, wieder anzünden, wie *πυρ- οῦτος ἔξανήπτει τοῖς λόγοις* Ep. ad. 1 (V, 1, 1). **ἔξ-αν-αρπάξω**, herausreißen, entführen, *Ἐλέ- ταδρον*, Eur. Hel. 1581 I. A. 75.

**ἔξ-ανα-σπᾶω** (f. *σπᾶω*), heraus- u. emporzie- len, aus *ἔσπας*, Eur. Phoen. 1139 Bacch. 11 *ἐκ τῶν βάθρων* Her. 5, 85.

**ἔξ-ανά-στασις**, ἡ, 1) das Aufstehenlassen, 2) führen oder Vertreiben; *καὶ καταφθορά* Pol. 2, 9, vgl. 3, 55, 4; aber *ἡ τῶν Κίμβρων ἔξ. ἐκ οἰκίας*, die Auswanderung, Strab. II, 102. — das Aufstehen der Kranken vom Lager, Hippocr. Im N. T. die Auferstehung vom Tode.

**ἔξ-ανα-στρέφω**, ganz befrängen, Eur. Bacch. 11 **ἔξ-αν-αστρέφω**, aufblitzen, Empedocl.

**ἔξ-ανα-στρέφω**, von Etwas umkehren u. herab- sen; *θαυμάτων θ' ἰδρύματα ἔξανάστραπτα* Θρων, sie sind von ihren Ortschaften herabgefi- Aesch. Pers. 798; *χρυσῇ μακίλλῃ διὸς ἔξ- αστραφῇ* Soph. frg. 787, zu Grunde richten.

**ἔξ-ανα-τέλλω**, hervorgehen lassen; *χθονὸς πο* Ap. Rh. 4, 1423; *ἐκ κεφαλῆς θόρυβον*, eine Teleclid. bei Plut. Pericli. 3. — Intr., hervorgeh Mosch. 2, 58.

**ἔξ-ανα-φαίνω**, herausbringen u. zeigen; Man. 153; in tmesis, Orph. Arg. 1354.

**ἔξ-ανα-φανέδν**, ganz offenbar, Od. 20, 48.

**ἔξ-ανα-φέρω** (f. *φέρω*), heraus-, heraufbringen ἡ δαλάρτα τοὺς νηχομένους ἔξαναφέρει Pl Symp. 1, 9, 2; — intr., wieder zu Kräften kom- men sich erholen, Plut. östier; *πρὸς τι*, Kräfte, Muth Etwas fassen, Oth. 9.

**ἔξ-ανα-φύω** (f. *φύω*), herauswachsen lassen; II. intr., herauswachsen, *γαίης* Orph. π. σπ 36.

**ἔξ-ανα-χωρέω**, daraus weg- u. zurückgehen, zurückziehen, Her. 6, 76, 7, 11 u. Sp.; *τὰ εἰρημῇ* das gegebene Wort nicht halten, Thuc. 4, 28.

**ἔξ-ανδρα-ποδίζω**, in Knechtschaft bringen, an- jochen; *Ἀθήνας* Her. 6, 94; Xen. Hell. 2, 1, 1 häufiger im med., sich unterjochen, zu Sklaven mach Her. 1, 66 u. oft; Xen. Hell. 2, 2, 16; Plat. La III, 698 c u. Alder; allgemein, rauben, *τοὺς βί- τῶν τεθνεώτων* Pol. 32, 21, 11; — das fat. *ανδραποδισμούς*, sonst act., i. B. Her. 1, 66, 1 in passiver Bdg. 6, 99.

**ἔξ-ανδραποδισμός**, ἡ, das zu Sklaven Machen, II 3, 140.

**ἔξ-ανδραποδισμός**, ὁ, dasselbe, Pol. 6, 49, östier.

**ἔξ-ανδραποδιστής**, ὁ, der zu Sklaven macht?

**ἔξ-ανδρόομαι**, pass., ganz zum Mann werden, 1 mannbare Alter erreichen; *ἦδη πύρραις γένουσιν* *ανδρούμενος* Eur. Phoen. 32; Ar. Equ. 1241; i

ίρος Her. 2, 64. — Bei Eur. Suppl. 725 ὁδόντων ὄρεος ἐξηνθραμένους, aus Zäh-  
Ränner verwandelt.

γεῖρω (f. ἐγείρω), heftig aufregen, Eur.  
r. 1060, nach Germ. Conj.

αρι (f. εἰμι), heraus- u. heraufgehen; οὐρα-  
χίμμηλ aufgehen, Theocr. 22, 8; Ap. Rh.  
αἰγλή ὕδατος ἐξανίσσασα, zurückschlagend  
37; ἀγορῆς ἐξανίων, von der Sagd zurück-  
H. h. Pan. 15.

αἶρω, auslüften, Grfl. von φύγω, Schol. II.

αἶω, 1) aus-, durchlüften, αὐχμηραὶ τριγες  
λῆς ἐξηνέμωτο, sie flatterten im Winde,  
6, 3. — 2) mit Wind anfüllen, aufblähen,  
; übertr., μαορίε ἐξηνέμωθην Eur. An-  
18, vll. ἐπαίρεσθαι, vgl. Ael. H. A. 15,  
3) zu Wind machen, vereiteln, Ἥρα ἐξηνέ-  
μα λῆχη Eur. Hel. 32; pass., vom Getreide,  
Wind verborben, ausgeblüht werden, Theophr.  
ertr., aufzeigen, εἰς τι, Ael. H. A.  
von den Stuten, toffig werden, Arist. H. A.  
gl. Ael. H. A. 4, 6, 10, 27.

ἐργαστος, unvollkommen, Aret.  
ἐρχομαι (f. ἐρχομαι), = ἐξάνειμι, γῆς  
748.

ἐρρίσκω (f. ἐρρίσκω), herausfinden, ausfinden,  
οἶα κάξανερρίσκεως λέγειν; was erfinnst  
n. Phil. 979; öfter bei Plut.

ἐξω (f. ἐξω), 1) hervorstellen, hervortragen;  
δὲ προτέρως μέγας ἀγκών ἐξανάγει  
ins Meer hinein, Ap. Rh. 2, 370, vgl. 4,  
αἶλαν ἐξανάχουσαν τένυβη Theocr. 22,  
2) Med., auf sich nehmen, erdulden (vgl.  
a), gew. mit dem partic., πῶς ταυτ' ἐξα-  
σθς τοῖσιν Ἀτρείας ἰμέ ξυνόντα πασιόν  
il. 1339; οὐ λόγων ἀλγιστ' ἂν ἐξανασχό-  
ων O. C. 1176, seine Ketten zu hören; ταῦτα  
ἐξανέξεται πάσχοντας, daß die Kinder das  
ar. Med. 74, vgl. Alc. 955 Andr. 200; Ar.  
Nubb. 1377.

ἐροι, οἶ, u. ἐξανέψαι, αἶ (so accent. Westl.),  
leschwifstfinder, deren Wäter oder Mütter  
erfinder waren; Men. bei Poll. 3, 29; Pol.  
x, 440 f.

εἶω, 1) hervor-, aufblühen; γῆ ἐξανθοῦσα,  
ien treibt, Xen. Cyn. 5, 5; übertr., ἔβρις  
σα Aesch. Pers. 807; ausbreichen, hervor-  
ως αἱματηρὸν πέλαγον ἐξανθεῖν ἄλός  
f. 300; von Gaultauschlag u. Geschwüren,  
übertr., ἐξηνθησαν αἱ κακίαι καὶ ἀνεβ-  
Plut. Thes. 6; ἐκ τῆς ὑπολήψεως ἡ  
ist. metaph. 3, 5; — πέφυκεν ἡ ἀνδρεία  
τα ἐξανθεῖν παντάπασιν μανίας, endet in  
in aus, Plat. Polit. 310 d; σώμα φλυκταί-  
i ἔλκεσιν ἐξηνθηκός, ganz damit bedekt,  
49; πλῆθος μῶν ἐξανθησαν Strab. XIII,  
mißg übertrieben τὸ ἔδαφος μαχαίραις  
es Luc. V. Hist. 2, 30. — 2) abblühen, ver-  
τελευτῶντος ἐξανθεῖ τοῦ χρόνου Plat.  
3 d; ἐξηνθηκός δένδρον Poll. 1, 231;  
ien, verflüchsen, Plut. Qu. Rom. 98; vom  
e Blume verlieren, Symp. 6, 7, 1. — 3) Bei  
Luc., hervorprossen lassen, hervortreiben, Pis-  
Plut. Eum. 16 Alex. 35; Alciph. 3, 23.

ἐρη, τό, das Aufschblühe, bef. Gaultauschlag,

kleine Geschwür, Medic.; ἐξανθημα, δ καλεῖται  
λευκή Arist. de anim. 3, 11.

ἐξ-άνθησις, ἡ, 1) das Hervorblühen, der Ausbruch,  
Hippocr.; vom Barthaar, Schol. Ap. Rh. 1, 972. —  
2) das Abblühen, Theophr.

ἐξ-ανθίζω, mit Blumen schmücken; καθήμεθ' ἐξ-  
ηνθισμένα Ar. Lys. 43, ob. blumenartig geschmückt,  
οἶον ψιμμοθίω καὶ φέκει καὶ τοῖς ὁμοίοις Schol.;  
Philem. bei Ath. VII, 228 d; übh. schmücken, παν-  
τοῖς κομμωτικῇ πρὸς τὸ ἀβρότερον ἐξηνθισμένη  
Heliod. 7, 19. — Med., Blumen für sich anblühen,  
Plut. Symp. 4, 1, 2.

ἐξ-άνθισμα, τό, = ἐξανθημα, Hippocr., l. d.

ἐξ-ανθισμός, ὁ, dasselbe, Diosc.

ἐξ-ανθράκω, ganz zu Kohlen brennen, Ion frg.  
bei E. M. 392, 11.

ἐξ-ανθρωπίζω, zum Menschen, menschlich machen;  
τὴν φιλοσοφίαν, von Sostrates, der die Philosophie  
dem Menschen näher brachte, Plut. gen. Socr. 12;  
τὰ θεῖα de Is. et Osir. 23 u. K. S.; στίλβει ἐξη-  
νθρωπισμένα, dem Menschen angemessene, Hippocr.

ἐξ-άνθρωπος, entmenscht, un menschlich, Sp.; auch  
act., συμφορὰ, un menschlich, wild machend, Aret.

ἐξ-αν-ίημι (f. ἱημι), 1) heraus-, hervorfinden,  
-lassen; von Blaschälgen, αὐτμὴν ἐξανιεύσαι, Il. 18,  
471; τίς σε πολὺς ἐξάνηκεν γαστρός Pind. P.  
4, 99; ἀράς σφὼν ἐξάνηξ' ἐγώ, Flüche habe ich  
gegen euch ausgesprochen, Soph. O. C. 1376; θύρσους  
ἐξανιεύσαι χερῶν, aus den Händen schleudern, Eur.  
Bacch. 762; κρίνην ἐξάνηξ' οἶνον θεός 707;  
ρόον Callim. Del. 207; ὁδμὴν ἐξανιεύσκον, aus-  
hauchen, Ap. Rh. 4, 622; τὴν ἀρετὴν, der Tugend  
entsagen, Plut. Cat. mai. 11. — Med., aufblühen,  
πλεκτὺς ἰμάντων στοροφίδας ἐξάνησμαι Eur.  
Andr. 718; pass., πόνων, davon befreit werden,  
Hippocr. — 2) intr., nachlassen; ἀνίξ' ἐξανέη ἅτα  
Soph. Phil. 699, ch; ὀργῆς ἐξάνεις κακίῃς, vom  
Zorn ablassend, Eur. Hipp. 500; — hervorströmen,  
vom Blusse, γῆς Ap. Rh. 4, 293.

ἐξ-αν-ίστημι (f. ἵστημι, Sp. wie Eust. auch ἐξ-αν-  
ιστάω), 1) auf- u. heraustrreten-, hervor- u. hervorgehen lassen,  
vertreiben; Soph. O. C. 47; τοὺς θανόντας, auf-  
wecken, El. 928; ἐξ ἔδρας Eur. Andr. 263 u. öfter;  
ἐξανίστησαν ἐκ τῶν νήσων Her. 1, 171; ἐξ ἠθίων  
5, 14; ἐξαναστήσας τὸν παῖδα, er hieß ihn auf-  
stehen, Plat. Prot. 310 a; τὴν ἐνέδραν, den Hinter-  
halt hervorbrechen lassen, Xen. Hell. 4, 8, 37; die  
Gintwöhner vertreiben, ἄνδρας δόμων Soph. Ant.  
237; πρὸς δάμαρτος ἐξανίσταται θρόνων Aesch.  
Prom. 769; ὅσοι ἐξαναστήσαντες τινα βία νέ-  
μονται γῆν Thuc. 4, 98; Solgde. Dab. übh. her-  
stehen, ἐξαναστήσας Ἰλίου βάθρα Eur. Suppl.  
1198; Ἑλλάδα Tr. 926; πόλιν, die Stadt durch  
Vertreibung der Gintwöhner verdrängen, Her. 1, 155  
Thuc. 7, 77 u. A. — 2) Med. u. intrant. Zeiten  
des Aktives, sich erheben, aufstehen u. weggehen, ἐξανί-  
στανται λακεδαίμονος, ziehen fort von L., Pind.  
P. 4, 49; ἐξανίσταντο δὲ ἀνακτόρων, entferne  
sich von, Eur. Andr. 380; ἐκ τῆς γῆς, auswandern,  
Her. 4, 115; ἐξαναστάντες ἐπὶ τῶν Σκυθίων  
ἐξ ἠθίων, von den Scythien vertreiben, 1, 15; Πε-  
λοποννήσου ἐξαναστάσης, da er verheert worden,  
2, 171; aufbrechen, Thuc. 7, 49 u. öfter; ὁδον  
ἐξανίστη, von wo er aufgestanden, Plat. Lys. 211  
a; δεῦρο ἐξαναστῶμεν, aufbrechen u. hierher gehen,  
Prot. 311 a; vom Wahle, ἐξαναστήσόμεθα μετὰ

τὸ δέεινον Rep. I, 328 a; ἑξάνωτασσο πρὸ μέθης Isocr. 1, 32; ἰωθεν ἑξαναστάς Luc. Nigr. 2 u. öfter; τινὶ ὁδῶν, Einem aus dem Wege gehen, Xen. Conv. 4, 31. Von einem Berge, ἑξαναστηκός ἐκ τῆς περικειμένης χώρας εἰς ἥντος ἱκανόν, der sich erhebt, Pol. 1, 56, 4; bei Medic. vom Aufbrechen der Geschwüre; übertr., πόλεμον ἑξαναστάντος Apollod. 3, 18, 8. — Auch bei Soph. Phil. 887 ist es aufstehen, wo Andere „außer sich gerathen“ erll.; bei Isocr. 12, 32 lieft Well. ἑξισταμένους αὐτῶν für die alte Lesart ἑξανιστ.

ἑξ-αν-ίσχω (f. ισχω), aufgehen, von der Sonne, Eustath.

ἑξ-αν-όλω (f. ἀνόλω), ganz eröffnen, Ar. Ach. 391 u. Sp., wie D. Sic. 1, 33.

ἑξ-αν-οιδέω, herauschwellen, τῆς γλῆς Arist. meteor. 2, 8.

ἑξ-αν-οίξω, ἡ, die Eröffnung, τῶν στομάτων Strab. XVI, 740.

ἑξ-αν-ορθέω, ganz aufrichten, wieder herstellen, Eur. Alc. 1138, l. d.

ἑξ-άντης, ες (ἀντα, Andere von ἀτη), außerhalb des Gesichtskreises, nicht ausgesetzt, bes. ohne Krankeit, gesund; Hippocr.; umschreibt, ἑξάντη ἐποίησε ἡ μανία τὸν ἐαυτῆς ἔχοντα Plat. Phaedr. 244 e; ἑξάντης λεύσσω τοῦμόν κακὸν ἄλλον ἔχοντα Zenob. 3, 95; ἑξάντης κακοῦ, frei davon, Ael. H. A. 3, 5; bei E. M. 346, 42 steht der Vers ὃ Ζεὺ γενέσθαι τῆςδε μ' ἑξάντην νόσον.

ἑξ-αντῶ, 1) heraus, ausführen, ὅσα Plat. Legg. V, 736 b; verbrauchen, durch Verschwendung erschöpfen, Luc. Tim. 18, vgl. 17; Alciph. 1, 21. — 2) aushalten, auskulten, mit Mühe vollenden; πόνον Eur. Cycl. 10, 282; δαίμονα, das Geschick, 110; γόους Suppl. 861; βίον οὐκίτρον Men. Stob. A. 49, 8.

ἑξ-άντημα, τό, das Schöpfgefäß, Aret.

ἑξ-άντησις, ἡ, das Ausführen, Eust.

ἑξ-ανύω, att. = ἑξάνω; Eur. Ion 1066; Xen. Cyr. 5, 4, 18.

ἑξ-ανύω (f. ἀνύω), 1) vollenden, ausführen; Οἰτιδος δ' ἑξήνυσε βουλὰς Π. 8, 370; τί μοι ἑξάνυσεις χρέος Soph. O. R. 157; θεῶν πάντ' ἀντα θέσμι' ἑξήνυσε Ai. 699, Schol. ἑξπλήρωσε; μοῖραν πόνον ἑξάνυσειν [mit langem ν, wie es scheint], 909; ἀστρων πόλον Eur. Or. 1685; sp. D. Auch im med., ἑξανύσασθαι τάφον τέκνοις, ein Grab erlangen, Eur. Suppl. 297, vgl. Bacch. 131. Wie Eur. sagt ταχύπονον ἔχνος ἑξάνων, Tr. 232, u. ὁρόμον, Phoen. 164, so wird mit Weglassung des acc. gesagt ἑξανύουσι τῆς Μαγνησίης χώρας ἐπὶ Σηπιάδα, gehen nach Sev., Her. 7, 183; ἵπταν αὐτήμερον νηὶς ἑξάνωρ ἐκ τῆς ὑμετέρας εἰς τὴν ἡμετέραν 6, 139. — 2) von lebenden Wesen, tödten; Π. 11, 365, 20, 452; λόντας Eur. Herc. Fur. 1273; in Prosa, App. Illyr. 15 B. Civ. 2, 73.

ἑξ-άνω, = ἀνωθεν, Hesych.

ἑξ-α-αέρω, herausheben u. wegtragen, Philoxen. bei Ath. IV, 147 e.

ἑξ-α-αίτω, verstärktes ἀπαίτω, Julian.

ἑξ-α-τάλαιστος, von 6 Spannen, Her. 1, 50, 2, 149.

ἑξ-α-αλλάττω, ganz befreien; τίς ἄλπος ἀτης ἑξαπαλαχθήσεται; wer wird frei davon sein? Soph. El. 990; ἑμὰς ἑξαπαλλάξαι κακὸν Eur. I. A.

1004; intransf., ταλαίνης ἑξαπαλλάξαι ζῶν, 1108, scheiden aus dem Leben; ὅσων κακὰ ἀπαλαχθεῖς Her. 5, 4; οὐκ ἔχων ὅπως εἰρημένων ἑξαπαλαγῆ, wie er davon losl. sollte, Thuc. 4, 28.

ἑξ-α-αντάω, begegnen, Xen. Cyr. 3, 3, 24

ἑξ-α-αργάομαι, pass., aufgehängt werden, den. Luc. V. H. 1, 9.

ἑξ-απατάω, verstärktes simplex, gänzlich betäuschen; τινά, Π. 9, 371 u. öfter; πάντιν ψι Pind. Ol. 1, 29; ἑξηπατήθη δαίμονος β

μασι Eur. Hipp. 1406; μή πῶς σε δόλω ἡ ἑξαπατήσας Ar. Pax 1099; mit dem acc. der τὸ δέεινον ἑξαπατῶμενος, um das Maß in Vesp. 60; ἐνόμελον ἑξηπατήσθαι Thuc.

oft bei Plat. u. Solon; εἰ τις ἑξαπατηθῆναι ταῦτα, hierin, Xen. An. 5, 7, 11; τὴν besänftigen, mildern, Luc. Nigr. 7; — ἑξαπα

μαι für das fut. pass., Xen. An. 7, 3, 3.

ἑξ-απάτη, ἡ, = simpl., Betrug, Täuschung Th. 205 Theogn. 382; von Xen. An. 7, 1,

in Prosa.

ἑξ-απάτημα, τό, = simpl., E. M., Er phylōματα.

ἑξ-απάτησις, ἡ, das Betrügen, der Betrug IX, 387 e.

ἑξ-απάτης, ὁ, = Solon, Hippocr.

ἑξ-απατητήρ, ὁ, der Betrüger, Hom. fragm. (

ἑξ-απατητή, ὁ, dasselbe, Procl.

ἑξ-απατητικός, ἡ, ὄν, betrügerisch, täuschend, Xen. Hipparch. 4, 12 u. Sp.

ἑξ-απατῶ, p. = ἑξαπατάω, Hes. Th

v. 1. für ἑξαπαρίσχω.

ἑξ-απατῶ, ein wenig betrügen, Ar. Acl

Equ. 1144.

ἑξ-απαφίσκο (f. ἀπαφίσχω), täuschen, de

Διὸς νόον ἑξαπαφίσκων Hes., f. ἑξαπα

sonst aor. II. ἐξήπαφον, Od. 14, 379, conj

πάφω, 23, 79; ἑξαπαφών Eur. Ion 705; A

2, 1235; ἑξαπαφούσα H. h. Ven. 38; H.

379 steht noch ἑξαπαφούσα; — aor. I. ἑξαπα

H. h. Apoll. 376 u. sp. D., wie Qu. Sm. 1

Opp. Hal. 3, 94. — Med. aor. II. ἑξαπα

in altiver Wb. II. 9, 376, 14, 160.

ἑξά-πεδος, sechsfüßig, Her. 2, 149.

ἑξά-πυλος, mit sechs Füßen (πέλα), Lycoph

ἑξ-α-εἶδον (aor. zum ungedächtnissen ἑξαφ

aus der Ferne bemerken, Soph. O. C. 1644.

ἑξ-α-πύλων, εως, mit sechs Weilen, die Bi

denen 6 Richter mit Fasces vorangingen, Pol.

9 u. a. Sp.

ἑξ-α-ἐρχομαι (f. ἐρχομαι), heraus u.

hen, Sp.

ἑξ-α-ἐρχομαι, durch Bitten abwenden, Tze

ἑξά-πηχυν, von sechs Ellen; Her. 2, 138;

An. 5, 4, 12 u. Sp.

ἑξ-άπινα, Sp. = ἑξαπίνης.

ἑξ-απινός, α, ον, auch 2. G., Hippocr., I

6, 1, plösch, unvermuthet; πολέμων ἐξ

κρυφαίας καὶ ἑξαπιναίας Xen. Hier. 10,

— Adv., Thuc. 1, 117 u. öfter; Xen. u. A.

ἑξ-απίνης, adv., wie ἑξαίφνης, plösch,

muthe; II. 15, 325; Pind. P. 4, 273; T

Her. 1, 74; Thuc. 1, 50; Xen. Mem. 4, 1

folgte überall. Vgl. Lobeds Anm. zu Phryn.

ἑξ-άπινον, dasselbe, Hippocr.

αἶψα, mit sechs multipliciren, E. M.  
ος, α, ον, ion. -πλήσιος, sechsfaß, Her.

ων, ονος, Sp., dasseibe.

ος, sechs Pfeilheben lang, Her. 2, 149.

ος, sechsseitig, von Phryn. 412 als un-

n.

sechsfach, Sp. Bon

ι, η, ον, ἰσῖσιν -πλοῦς, η, ον, sechs-

, = ἑξαπλασίω, Sp.

, auseinanderfallen, Luc. Philop. 17; ent-

δοκοῦν S. Emp. Pyrrh. 1, 217.

ις, η, die Entfaltung, Aret.; καὶ ἑξα-

πτεῖων S. Emp. adv. rhet. 7.

ων (f. βαίνω), absteigen aus; γνός Od.

p. Rh. 3, 199 u. öfter.

ι, ό, sechsfüßig?

δράσκω (f. διδράσκω), daraus entlaufen,

ομαι, daraus weggeschwenken, μάχης II. 5,

οἱ f. ἔξ ἀποδ.

ι, schlechte Zeitart für ἑξάπδος.

νω, sich ausziehen, εἴματα Od. 5, 372.

ήσκω, = ἀποδύνησκω, Ar. Av. 1656.

, η, Verein von sechs Städten, i. B. in

1, 144; vgl. Schol. Ar. Plut. 385.

σμι (f. ὀλλυμι), gänzlich vernichten, ver-

αῖτιον δ' ἑξαπολλὺς μόρου Aesch.

αἰτία τὸν ἄμυν ἑξαπώλεσας Soph. El.

Eur. Tr. 1215 u. öfter. — Med., mit

π. ἑξαπόληα, daraus untergehen, ver-

λίου, aus Ilios, II. 6, 60; περὶ ἡλίου

290; ἡέλιος οὐρανὸν Od. 20, 357; —

zwinken, zu Grunde gehen, σπέρμα πάσης

χθονός Aesch. Ag. 514; Her. 4, 173

ητα, η, ein Titel der Neben des Antipho,

calogie bilden, zweite Verteidigung erstl.,

nichtiger ἔξ ἀπολογίας geschrieben.

ομαι, davon zurücktreten, II. 16, 252.

i Wolf ἔξ ἀπον.

ω, ganz abwaschen, Od. 19, 387.

νω, ganz zuspielen, Eur. Cycl. 456.

τιω, verstärktes ἀποπατίω, Hippocr.

μνω u. ἑξ-απο-πνέω, verstärkt für ἀπο-

πνέω, Tzetz.

ρω (πτεῖω), ausstreuen, Sp.

ω, verstärktes simplex, in großer Verle-

gtztheit Noth sein, Pol. 4, 34, 1 u. öfter,

ως λογισμοῖς hinzusetzt, u. a. Sp. —

mit aor. pass., οἱ τελώναι ἐξηγορή-

ἑά-νους, οδός, sechsfüßig, Plat. Lucull. 36 u.

a. Sp.

ἑξ-απο-φαίνω, verstärktes ἀποφαίνω, Luc. He-

siod. 1 u. a. Sp.

ἑξ-απο-φθεῖρω, gänzlich vernichten; ἕως ἀπάντων

ἐξαπώθεσαν βίον Aesch. Pers. 456; μόνη αὐ-

τὴν ἐξαποφθερῶ Soph. Tr. 710.

ἑξ-απο-χέω (f. χέω), ausgießen, Tzetz.

ἑά-πρηνος, mit sechs Schiffshintertheilen, d. i.

mit sechs Schiffen, Lyc. 1347.

ἑξ-απτερυγος, mit sechs Flügeln, Clem. Al.

ἑά-πτυχος, mit 6 Falten, Ragen, Schol. II. 22,

395.

ἑξ-άπτω, 1) aufknüpfen, anhängen; ἱμάντας II.

22, 397; πείσμα κίονος ἑξάπτειν, das Geil so an

die Säule binden, daß es von dieser herunterhängt,

Od. 22, 466; vgl. II. 24, 51; διὰ τῆς θυρίδος

τὸ καλῶδιον Ar. Vesp. 379; ἐκ νηοῦ σχοινίον

ἐς τεῖχος Her. 1, 26; 4, 64; ἑξαμύκναι ἐκ σώ-

ματος Tim. Locr. 102 e, daran geknüpft, davon ab-

hängig sein; vgl. τὴν ἀπορρήσιν ἑξάπτουσι δει-

σινδαιμονίας Plat. qu. Rom. 61; τῆς τέχνης τὰ

πραττόμενα, davon abhängig machen, Sull. 6; —

ἀπό τινος, Xen. Cyn. 19, 7; τὴν πόλιν ἐξήψ-

τοδ Πειραιῶς, verband er damit, Plat. Them. 19;

übertr., στόματος ἑξάπτων λιγῶς Eur. Or. 382,

womit Iketorion δὲ γόνανιν ἑξάπτω σέθεν I. A.

1216 zu vergleichen. — 2) anlegen, umhüllen; μυστῶ

ἀμφὶ κελύαις μέλανας ἑξάψης πέπλους Eur. I. A.

1449; δεσμὰ χερσῶν Herc. Fur. 1342; κόσμον

νεκρῶ Tr. 1208. — Med., sich woran hängen, πάν-

τες ἑξάπτουσι, hängt auch alle daran, II. 8, 20;

häufiger = sich an-, umhängen, τί πέπλους μέλανας

ἐξήψω χροός Eur. Hel. 1186; ἑξάψασθαι κώ-

δωνας Dem. 25, 90, sich Schellen anlegen; σφρα-

γίδια ἑξαψάμενος, sich Pfeischaite anhängen, am

Grute tragen, Ar. Th. 428; περὶ τὴν κεφαλὴν

ἐξήμμεθα πηνίχην fr. inc. 3; gefangene Schiffe ins

Schlepptau nehmen, D. Sic. 14, 74. — Auf = sich

an Ginen machen, ihn angreifen, τινός, Pol. u. a. Sp.;

πολέμου, den Krieg anfangen, D. Hal. 6, 25; an-

zünden, anstecken, Tim. Locr. 97 e; oft übertr., ἑ-

ημμένος ἐπὶ φιλοσοφίας ὥσπερ πυρός Plat. Ep.

vii. 340 b, vgl. Rep. vi. 498 b; ἐπ' ὀργῆς καὶ

φιλονεικίας ἑξαφθίντες D. Hal. 5, 38; ἐξήφθη

πόλεμος Strab. ix. 420; oft bei Ael. u. a. Sp.

ἑά-πτωτος, mit sechs Gefaß, Priscian. 5, 14,

77.

ἑξ-α-ωθεῖω (f. ὠθεῖω), heraus- u. wegstoßen, εἰς-

όντας ἑξαπώσατε Eur. Rhos. 811.

ἑά-πωλος, mit sechs Rossen, ἄρμα Hdn. 5, 6, 18.

ἑξ-άραγμα, τό, das Herausgeschlagene, der Spalter,

Galen.

ἑξ-αράω, verstärktes simplex, Aret.

ἑξ-αράωσις, η, das Dünnmachen, Aret.

ἑξ-αράωμαι, ἑξαράσασθαι od. ἑξαράσθαι (ἑ-

αράσθαι?) als v. l. für ἐξεργάσθαι Aesch. 3,

116; VLL. erstl. durch Gebete einweisen. In tmesi

ἐκ δ' ἀράς ἤρατο Soph. Ant. 423.

ἑξ-αράσω, herauserschlagen, zerfchmettern aus Etwas

heraus; Hom. in tmesi, ἐκ δὲ οἱ ἱστών ἀράς Od.

12, 422; λείψω ὀδόντας Simonds. mal. 17; τὴν

κρυκλίδα Ar. Equ. 639; übertr., οἷον ἐμῶν ἑ-

αράξω τὴν ἀγαν αὐθαδίαν Th. 704, ich will auch

den Troß antreiben; τινὰ αἰσχροῖς καὶ κακοῖς,

mit Schmäheben ihn heruntertreiben, Nubb. 1355;





. x, 429 b, wie *ἀλλοτρίων ἐπαίων* lut. Arat. 1; *τὴν πράξιν τῆς προ-* abhängig machen, Fab. Max. 22; — ang ausstrecken, Ael. H. A. 4, 21. — mit fut. med., woran aufgehängt sein, *χειρὸς* Eur. Hipp. 325; *ὥσπερ ἐκ ραφῶς ἐξήρτηται χορευτῶν* Plat. bertr., wovon abhängen, σοὶ γὰρ ἔξ- ir. Suppl. 757; *ἔξ ὧν (ἡδονῶν) ἀν- τὸν πᾶν ζῷον οἶον ἐξηρτησθαι* Plat.; *ἐξαρτίζεται τῆς ἰσχύος* Xen. Cyr. ἱλπίδες ἐξήρτηται ἐκ τῶν ἡγού- 0, 33; — ἐξήρτηται τὸ ἄλλο χωρίον, φ, ist damit verbunden, Thuc. 8, 96, 48; *ἐξηρτημένον αὐτοῦ τὸ πλῆθος* es sich an ihn geschlossen hatte, C. Gracch. τῶν ποιητῶν ὁ μὲν ἔξ ἄλλης Μούσης, ε ἐξήρτηται Plat. Ion 536 a. — Bei 713 ist *τοῖσι οὖν ἐξηρτημένοι* die sich n behangen, sich den Bogen umgehängt *ὡγωνας ἐξηρτημένας* Ar. Eccl. 494; *ῥηρτημένος ἐκ τῶν δακτύλων* Aesch. Eschau an den Fingern hangend haben; ἦν, Luc. fug. 14 u. a. Sp.; so auch 49 *ἐξηρτησθαι στρατόπεδον*, mit τρέσθαι, das Heer an sich hängen und pen. — Das med., sich an Etwas hän- 470 u. A.; dah. = Anhängler sein, *λας* Plat. hangend, Hesych. τό, das Darangehängte, Gewicht, Sp.; hol. Ar. Equ. 759. ἡ, das Daranhängen, der Zusammen- brühen *ἔξ αὐτῆς ἔστι τῆς ὑστερίας* 3, 1; Sp. vollständig machen, vollenden, Sp.; bef. στο, er hatte sich versehen, ausgerüstet, 33; *ἐξηρτισμένος πρὸς τι*, bef. auch üfset, bekräftet. ἡ, Vollendung, Eust. ε, ὁ, dasselbe; Arr. Befräftung der ἡ, Zubereitung, Zurüstung, Iambl. u. urecht machen, zurüsten; *τάνδον ἔξαρ-* 422; *νεῶν ἐπὶ πλοῦν* Thuc. 2, 17; *λοῖς ἅπασιν ἐξήρτηνται ἄριστα*, das aufs beste versehen, 1, 80; ὁ στόλος αἱ περὶ ἔξαρτουθείς 6, 31; *πάντα αὐτοδον* Her. 1, 61; *ἐξηρτημένος λο-* 1, 43. 7, 147; *ταῦτ' οὖν πρὸς τὸν ἡ ἅπαντα ἐξήρτηται* Plat. Legg. I, die Folgen bei. von Kriegsrüstungen. — ten, sich anschicken, οἶον ἔξαρτεται ὡν Aesch. Prom. 910; *φόνον ἔξαρ-* El. 647; übh. sich mit Etwas versehen, *τέτετο ἡ ἑλλάς* Thuc. 1, 13. ἡ, das Ausgeschöpfen, Galen. ἀρώω), herausgeschöpfen, Orph. Arg. ymp. 2, 3, 3 g. G.; ausdrücken, ein pocr. von Anfang an, besser *ἔξ ἀρχῆς* ge- ; erst Byzant., die Würde eines Erar- den Anfang machend; *παρὰ δ' εἶσαν*

*δοιδούς, θρήνων ἔξάρχους*, die die Klage anstimme- ten, Il. 24, 721; ὁ δ' ἔξάρχος Βρόμιος Eur. Bacch. 141, der den Reigen eröffnet, wie es Dem. 18, 260 von dem Vortänzer beim dactylischen Reigen neben *προηγμένων* gebraucht; vgl. Call. Del. 18; subst. der Urheber, *στάσεως* Polyaen. 2, 1, 14; der Erste, der Anführer, *ἱερῶν* Plat. Num. 10, u. bef. Sp. ἔξ-ἀρχω, anfangen, beginnen; *μολπῆς* Od. 4, 19; *γόοιο* Il. 18, 51; *ἀοιδῆς* Hes. Sc. 203; mit dem acc., *βουλὰς τ' ἔξάρχων ἀγαθὰς*, heilsamen Rath zuert geben, Il. 2, 273; *χοροῦς* H. h. Dian. 18; *πρὸς αὐλὸν παιήονα* Archil. bei Ath. v, 180 d; *διθύραμβον* frg. 38; *ἔξάρχετε φωνῇ* Pind. N. 2, 25; *εἰ δέ μ' ὦπ' αἰεὶ λόγοις ἐξηρχες* Soph. El. 547, wenn du mich zuert antredest; *ὄρχον* Eur. I. T. 743 u. öfter; in Prosa, *τινὶ*, Jemandem voran- gehen womit, Plat. Legg. x, 891 d; *πετροβολὰς*, mit Steinwerfen anfangen, Xen. An. 8, 6, 15; *παι- ἀνα* Hell. 2, 4, 17 u. öfter; aber *παιᾶνος* Plat. Rom. 28 Lyc. 22; *δόγματος*, angeben, Galb. 8. — Med., den Anfang machen, *κακῆς ἐξηρχετο βουλῆς* Od. 12, 339; *ἀεθλεύων* Ap. Rh. 1, 368; *κανῶ*, die Rörbe zum Beginn des Opfers weihen, Eur. I. A. 435. — Bei Sp. = ἀρχω, Anführer sein, *τινός*, Ios. u. A. ἔξας, ἄντος, ὁ, der tdm. sextans, Poll. 4, 174. ἔξάς, ἄδος, ἡ, die Zahl Sechs, Luc. Saturn. 4 u. a. Sp. ἔξά-σμος, aus 6 Zeichen, sechs Mores bestehend, Music., wie Schol. Soph. Ai. 1174. ἔξ-α-σθενέω, sehr kraftlos, schwach sein od. wer- den, Hippocr.; *καὶ ἄτονον γίγνεσθαι* Plat. def. orac. 4; Hdn. 6, 2, 19. ἔξ-ασκέω, 1) ausrüsten, ausstärken, vollständig versehen; *λουτροῖς τε νιν ἰσθῆτι τ' ἐξησκησαν* Soph. O. C. 1599; Eur. El. 1071 u. öfter, u. Sp.; *μνημα εἰς κάλλος ἐξησκημένον* Luc. D. Mort. 24, 1; *ἐπεὶ αὐτῶ πάντα ἰδοκεῖ ἐξησκησθαι τὰ πρὸς τὰς χρεῖας* Pol. 20, 20, 8. — 2) genau, vollständig üben, Plat. Clitoph. 407 b; von Pferden, Xen. Hipp. 2, 11 u. Sp., wie D. Cass., bef. von militärischen Uebungen; *περὶ γράμματα ἐξησκημένος* Plat. Nic. 5; *πρὸς τι*, Ath. XII, 516 d. ἔξ-α-στάδιος, von sechs Stadien, Strab. v p. 234. ἔξαστις, ιος, ἡ, auch ἔξαστις (vgl. Lob. Paralipp. p. 441), herausstehende Fäden am Gewebe, um Trots- beln zu machen, auch die Fäden, die beim Zerzupfen der Leinwand zu Charpie entstehen, Medic. ἔξ-α-στιχος, aus sechs Reichen, Versen bestehend, B. A. 786, 20. ἔξ-α-στοιχος, dasselbe; *κριθῆ*, sechszeitige Gerste, Theophr. ἔξ-αστράπτω, hervorblitzen; Tryph. 102; LXX. ἔξ-α-στύλος, mit sechs Säulen, Vitruv. 3, 1. ἔξ-α-στώος, mit sechs Säulengängen, Hdn. Epim. ἔξ-α-σύλ-λαβος, sechsstellig, Schol. Soph. Ant. 1256 u. öfter. ἔξ-ασφαλίζομαι, verstärktes simpl., Sp., wie Cic. Att. 6, 4, 8. ἔξ-α-τιμάζω, verstärktes simpl.; Soph. O. C. 1380; LXX. ἔξ-α-τιμώ, verstärktes simpl., LXX. ἔξ-α-τιμάω, verdunkeln lassen, Hippocr. ἔξ-α-τιμῶ, dasselbe, B. A. 1371. ἔξ-α-τιμίζω, dasselbe, von der Sonne, *τὸ ὕδωρ* Arist. Meteor. 2, 2. — Pass., aus-, verdampfen, ib. 4, 10,



l. 5; πόλεμον Di. Sic. 14, 44. — Pass. werden, aufwachen, ἐπεί τε ἐξηγρόθη Her. en. Cyr. 8, 7, 2 u. A. Eben so der aor. κέρ' ἔγρω' ἐξηγρόμην. Ar. Ran. 51, wie v. 223 c Rep. VII, 534 c, wo noch ἐξέ- geschrieben ist; auch perf. II., τὸ κακὸν ἔξεργήσομαι Ar. Av. 1413, hat sich

rus, ἡ, das Aufwachen, Aufstehen; Pol. 9, Hal. 3, 70.

ἔγω, vom Boden vertilgen, Or. Sib. ἡ, ein Eig draußen, bef. ein bedeckter Gang laufe, mit Eige versehen; Eur. Or. 1449 wie D. L. 3, 19; vgl. Poll. 1, 79; späterer für παστάς, 7, 122; Harpoer. v. λέσχη. östern ist exedra bef. ein Gesellschaftszimmer, l. 5 de N. D. 1, 6; vgl. Vitruv. 5, 11. mach übh., Varr. R. R. 3, 5; Plut. Brut. nnt so die Halle am Theater des Pompejus, t der Senat versammelte.

v, τὸ, dim. zum Vorigen, Cic. fam. 7, 23. ποῖός, aus dem Eige vertreibend, τινός, r. Hipp. 934.

l, außerhalb seines Eiges, fern von seinem Eige ἐντοπος, Soph. Phil. 212; ἔξδροι Eur. I. T. 80; ἔξδροι φρενῶν λόγοι, wahnsinnige Reden; ὅστις ἔξδρον χά- Ar. Av. 275, nach dem Schol. aus Soph., achte Stelle habend, also Unglück verkündend; v ὅστις δες. D. Cass. 37, 25; — ἔξδρον v ἐκ τῶν οἰκείων τόπων Arist. mund. unpasfend, nicht an seinem Orte, ὑπερβολή

u, fut., ἐξέθηκα perf. zu ἔξεδω.

ἔξειδεν, aor. zu ἔξοράω, w. m. f.

ep. — ἔξες, w. m. f.

κοι, οἱ, die außer der Zwanzigzahl, Hesych. bi, ganz ähnlich machen, genau nachbilden; σταν ἔπρασμένους Ar. Equ. 230; κλύειν πρασμένα, ächt, wahr, Aesch. Ag. 1217, 427; Eur. Phoen. 162; ἐαντὸν τινι. Xen. 18; καὶ τὸ κεκνημένον χωρίον ἐξέλαστο τῷ Cyr. 1, 6, 39.

ρμα, τὸ, genaue Nachbildung, Sp.

ἔγω, genau ab-, nachbilden, durch ein Bild und darstellen; ἔεικονισμένους etll. vll. μένος; Sp., wie Aristaeen. 1, 19; von der Gleichnissen, Plut. de virt. mor. 6.

ισμα, τὸ, die Abbildung, Sp.

u, herauswickeln (s. ἐλλέω), =winden, Sp. βλ- em evolveve, Luc. Merc. cond. 41. — Bei ntrinem nach E. M. entstehen, davonkom- Bei Dem. 87, 35 wird aus dem Ofese an- in τις ἐξέλλη τινὰ τῆς ἐργασίας, wenn t der Bearbeitung einer Mine verdrängt, vgl.

rus, ἡ, das Herauswickeln, χειρῶν, beim lat. Legg. VII, 796 a.

u, f. ἐξέλλω u. vgl. ἐξέλλω.

ἡ, aor. II. zu ἔξαιρώ.

u, herauswälzen, =winden, ἐξελυσθέντες 4, 17.

(ἐλμ), herausgehen; aus dem Hause, Θύ- 20, 367; μενάρων 1, 374, wie ἡπόδων 11, 531; ἐξείσθα θύραζε 20, 178, du ausgehen; τῆςδε τῆς χώρας Soph. O. C.

913; -εις ἐλεγχον ἑών, zur Prüfung ausgehend, sic anstellend, Phil. 98; ἔξω, geh heraus, Ar. Nubb. 623; ἐκ γῆς εἰς φῶς Plat. Prot. 321 c; ἔξω τείχους Phaedr. 230 d; οἰκοθεν Apol. 40 b; ἐνδοθεν Conv. 220 b; übertr., φαίνεται μοι δόξα ἐξείνας ἐκ θα- νότας Rep. III, 412 e. Bef. ins Feld rücken, aus- rücken, Thuc. 5, 13 Xen. Cyr. 3, 3, 20 Dem. 2, 13 u. A.; so στρατίας ἐκδήμους Thuc. 1, 15; τὴν ἀμφύλαον, auf der Landenge austrüden, Xen. Hell. 4, 2, 13. — Bei Ar. Ran. 944 ist οὐκ εἰων πρώ- τιστα der zuerst Auftretende im Drama; ἔξόδους λαμπράς ἐξείνας, mit Pomp ausgehen auf die Straße, Dem. 48, 55; Plut. Sol. 21; ἰσάτην ὁδόν, den letzten Weg gehen, Eur. Alc. 610; πολλοὺς ἀγῶνας ἐξών, auf Kämpfe ausziehen, Soph. Tr. 158; — δ χρόνος ἐξῆε, ging aus, ging vorüber, Her. 2, 139; ὅποι ἐξείσθε τὰ ἔχνη, wo sie zu Ende gehen, aufhören, Xen. Cyr. 8, 3; τῆς ἀρχῆς ἐξουσίης. Lys. 9, 6; an- ders ἐξών ἐκ τῆς ἀρχῆς D. Cass. 16, 10.

ἔ-αιμ (s. εἰμ), nur imperf., ἔξοστι, es steht frei, ist erlaubt; ἔξοστι γὰρ μοι μὴ λέγειν ἂ μὴ τελῶ Aesch. Eum. 859; κἄξοστιν αὐτῇ θῶν λέγειν θ' ἂ βούλεται Soph. Ant. 503; in Prosa überall, mit folgdm acc. c. inf., οὐδ' ἔξοστι βασιλῆα χωρὶς ἱερα- τικῆς ἀρχῆς Plat. Polit. 290 d; Gorg. 488 c; gew. steht das subst. od. adj. beim inf. im dat., ἔξοστι σοι ἀνδρὶ γενέσθαι Xen. An. 7, 1, 21, wie ἐμὶν ἐδ- δαίμοσι ἔξοστι γενέσθαι Dem. 3, 23; doch tritt in der Fortführung des Satzes der acc. gew. wieder ein, ἔξοστιν ἐμὶν φίλους γενέσθαι Thuc. 4, 20; δεῖ ἐξελί πρὸς ἄλλους ἀρχομένους ἀπείναι Xen. An. 2, 6, 12, vgl. Mem. 2, 6, 26; — das partic. abso- lut gebraucht, ἔξόν σοι γάμον τυχεῖν Aesch. Prom. 651; ἔξόν πατρός πάντων ἀρίστον παῖδα κεκλή- σθαι Soph. El. 357; ἔξόν ἀτέκνους εἶναι Eur. Alc. 890; ἔξόν σοι ἐν εἰρήνῃ λέγειν, da es dir freisteht, Plat. Conv. 189 b, u. sonst überall; auch fut., ὡς οὐκ ἔξεσόμενον τῇ πόλει δίκην λαμ- βάνειν Lys. 14, 10. — Bei Plat. Epist. VII, 345 d, ἀναγκαστὴν ἐξὴν εἶτε βουλομένη εἶτε μὴ, über- setzt man ich mußte.

ἔ-έπον (s. εἶπον), fut. ἔξρω (s. unten auch ἔξ- ορώ), perf. ἐξέρηκα u. f. w., gerade heraus sagen; ἐξείπω καὶ πάντα δεικνύω Il. 9, 61; Etwas aus- sagen, es bekannt machen, oft mit dem Nebenbegriff verrathen, τινί τι, 24, 654 Od. 15, 443; Pind. I. 1, 60; Aesch. Ag. 908; ἔξρω, μόλις δ' ἐρῶ Soph. Phil. 329; ἂ ἐξέρηκας Tr. 349; καὶ τόδ' ἐξείρη- σται 1176; ἀκριβεῖς μὲν χαλεπὸν ἐξείπειν Thuc. 7, 87; wie εἰπεῖν mit doppeltem acc., καὶ τὴν μη- τέρα καὶ ἐπὶ ἡτὰ καὶ ἀρῶντα κακὰ ἐξείπον Dem. 21, 79, sie sagten gegen mich frech heraus; vgl. Soph. El. 521; τὴν ἀρχὴν πρώτῃ σ' ἐξείπω κακῶν Eur. El. 907; späterer Prosa, πρὸς τινα Plut. Thea. 26.

ἔ-εργασμένος, ausgearbeitet, genau, Plut. Alex. 1.

ἔ-εργω, ion. ἐξέργω (s. εἰργω), ausschließen; χρόνον γὰρ ἂν σοι κυροῖν ἐξέρργοι λόγος Soph. El. 1284, wo der Schol. ἀφαιρείται τὴν εὐκαιρίαν ἢ ἀδολεσχίαν etll.; τῶνδ' οὐδὲν ἐξέρργοι νόμος Eur. Andr. 176; ἐκ τῶν ἐρῶν Lys. 6, 16; ἐξ ἀγορᾶς Plat. Legg. XI, 936 c, den Zutritt dazu ver- wehren; τινὰ θύραζε Ar. Ach. 825; übh. verhin- dern, verbieten, πολέμοις, τῷ νόμῳ ἐξέργοντο, Thuc. 1, 118, 3, 70; ἢ ἐξέργονται πάντων, falls sie von Allem abgeschnitten werden sollten, 2, 13, vgl. δίκης νομίσμου Plut. Rom. 23; πληγαὶς ἐξέρ-

γων τοὺς θυμῷ φιλοφρονούμενους Plat. Legg. xi, 935 c; — ὑπὸ τοῦ νόμου ἔξεργόμενος, vom Gesetz eingeschlossen, gezwungen, Her. 9, 111, wie ἀνγκυλῇ ἔξεργόμενος 7, 96. 139.

ἔξ-αίρεις, ἦ, das Ausschließen, Paus. bei Eust.

ἔξ-αίρωμαι, -αίρω, ion. = ἔξίρωμαι, -ερώω.

ἔξ-αίρω, heraus-, austreten; κέντρον Ar. Vesp. 423; τὴν χεῖρα Her. 3, 87; Hippocr. u. Sp.; τὴν γλῶτταν ἔξείραντες, herausziehen, Ar. Equ. 377.

ἔξ-αιρωνέομαι, sich verstellen u. so verspotten, Ios.

ἔξ-εκκλησιάζω, = ἐκκλησιάζω, ἐκκλησιάζας Arist. Oec. 2, 14 (p. 1348, 11); LXX. Ἐ. aber ἐκκλησιάζω.

ἔξ-ελαύδομαι, pass., zu Del, ölig werden, Theophr.

ἔξ-ελασία, ἦ, = Folgerh, Pol. 12, 4, -10.

ἔξ-ελασις, ἦ, das Heraus-, Vertreiben; τῶν Πεισιστρατιδίων Her. 6, 88; Sp., wie Plat. Cat. min. 33. — Ζήτη, der Auszug, das Ausgehen, das Ausreiten, μετὰ τὴν βασιλείας ἔξελαν ἐκ Θέρμης Her. 7, 183; Xen. Cyr. 8, 3, 1, u. öfter auch Sp., wie Plat. Art. 16.

ἔξ-ελαύνω (f. ἐλαύνω, fut. ἔξελάσω, Nic. Ther. 30, gew. att. ἔξελῶ, inf. ἔξελάν, Pl. 8, 527, wie Od. 11, 292, aber von der Grundform des praes. ἔξελῶ hat Hom. ἔξελῶν Od. 10, 83), heraus-, treiben, -jagen; ἵππους ἔξελασε Τρώων μετ' Ἀχαιοῦς, er trieb die Pferde aus der Reihe der Troer heraus, Il. 5, 324, wie ὄχους Eur. Phoen. 1109; νῆα λεμένος Ap. Rh. 1, 987; οἱ δ' ἰδύνατο οὐδ' ὁ τὸν ἔξελᾶσαι οὐδ' ὁ τὸν ἀψ ὥσασθαι Pl. 15, 417; ἱρίφους τε καὶ ἄρνας σήκων ἔξελᾶσαντες Od. 9, 227, wie ἄντρον ἔξήλασε μῆλα ib. 312; πάντας ὁδόντας γναθμῶν ἔξελᾶσαι, ich möchte ihm alle Zähne aus den Kinnbäden schlagen, 18, 29; ἔξήλασέν με κἀπέκλεισε δωμάτων Aesch. Prom. 673; Πολυνείκη ἔξελήλακε πάτρας Soph. O. C. 357, verbannen, wie γῆς ἐκ πατρίδας ἔξελήλαμαι φονγᾶς 1294; ἔξελῶ σ' ἐς κόρακας ἐκ τῆς οἰκίας, ich werde dich aus dem Hause jagen, Ar. Nubb. 123; u. so, bef. vertreiben aus Stadt u. Land, Her. u. Folgeb; gew. mit ἐκ, wie ἐκ τῶν πόλεων Plat. Gorg. 468 d; πᾶν τὸ βίρβαρον ἐκ τῆς θαλάττης Menex. 247 d; Τυτῆνας ἀπ' οὐρανῷ Hes. Th. 820. — Im Womp heraustragen, τὸν Ἰαχρον Plat. Alc. 34. — Mit ausgelassenem acc., scheinbar intr., heraus-, fahren, -reiten, austreten, ἀψ ἐς δίφρον ὁρούσας ἔξελασ' ἐς πληθύν Pl. 11, 359; Her. 4, 80; bef. vom Heere, 8, 113, vgl. ἔξήλαυσε τὴν στρατιήν 7, 38; Xen. An. 1, 2, 5 u. oft, wie Thuc. 7, 27 u. A.; einen Aufzug halten, Xen. Cyr. 8, 3, 1; vgl. Θρίαμβον Plat. Marc. 22. — Von Metallarbeiten, durch Hämmern heraustrreiben, treiben, Her. 1, 50; vgl. Ath. vi, 230 e; κέντρον ἐπὶ λεπτόν ἔξελήλαμένον καὶ συνωρυσμένον Pol. 6, 22, 4. — Das med. im aor. hat Thuc. 4, 35; elgfl. aus seinem Lande vertreiben, 7, 5; für sich wegtreiben, Pol. 4, 75, 2; ἵππους ἔξελᾶσασθαι, seine Pferde fortreiben, Theoc. 24, 117.

ἔξ-ελέγχω, verstärktes simplex, überführen, widerlegen, durch eine Untersuchung aufzoführen, an den Tag bringen; ἀλήθειαν Pind. Ol. 11, 55, vgl. N. 10, 46; vgl. ἃ ἡ φύσις ἀεὶ βούλετο ἐξηλέγχθῃ εἰς τὸ ἀληθές, ist der Wahrheit gemäß ans Licht gebracht, Thuc. 3, 64; ἀλλ' ἔξέλεγε, κρίνει δ' εἰδεῖται ἀν δίκην Aesch. Eum. 411; wie κρίνει κατέλεγε Soph. Ant. 395; τινά, O. R. 297; Eur. I. A. 335

u. öfter; ἄρασον καὶ μ' ἔξέλεγον Ar. Nub. εἰ ψεύδομαι, ἔξέλεγε Plat. Conv. 217 b γε ἐξηλέξαμεν οὐκ οὐδὲν πλέον Euthyd. καὶ τοῦτο γε φόμεθα ἔξέλεγξαι ἡμᾶς Ly hierin, vgl. Apol. 23 a; mit dem partic., τὸν νατον ὄντα Gorg. 522 d, daß er nicht in sei; τινά τεχνάζοντα Dem. 29, 19; ποιῶν λεγεται 2, 8, wie τὰ τῆς δυνάμεως κακῶς ἔξελεγχθήσεται ib. 13; ἐπ' αἰσχροῖς αἰτί λεγμένοι Lys. 6, 44; öfter bei Folgen; — τοῦτο γε ἔξέλεγχομαι, in dieser Hinsicht w hat man mit Nichts vorzuwerfen, Eur. El. Bei Pol. τέχνην u. ἄ., versuchen, erproben, 4; τοὺς Θεβαίους, εἰ διαμαχοῦνται Plu 19.

ἔξ-ελευθερίως, ἦ, ὅν, den Freigelassenen f. 8. B. νόμοι Dem. bei Poll. 3, 83; als Sohn od. Nachkomme eines Freigelassenen, li D. Hal. 4, 22 Plut. Ant. 58, öfter.

ἔξ-ελεύθερος, freigelassen, Hyperid. bei Har 13 u. Sp., wie D. Cass., oft.

ἔξ-ελευθερο-στομῶ, freimüthig herausfagen Ai. 1237.

ἔξ-ελευθερόω, freilassen, Sp., wie D. C. 25.

ἔξ-ελευσις, ἦ, der Ausgang, = ἔξοδος, f. ἔξ-ελθῶν, aor. zu ἔξέρχομαι.

ἔξ-ελιγμός, ὁ, Entwicklung, bef. einer richte, Arr. tact. 27 u. a. Sp.

ἔξ-ελεκτρα, ἦ, u. ἔξ-ελεκτρον, τό, eine Witie sich das Stiel auf- und abwickelt, Mathem ἔξ-ελεξ, = ἔξελιγμός, Sp.

ἔξ-ελλίσσω, att. ἔξέλλτω (f. ἔλλσσω), 1) ander-, entwickeln, entfalten; περιβολᾶς σιμάτων Eur. Hipp. 864; übertr., Θεοπισματι 141, deuten; λόγον, erzählen, Ion 397; f. Heere, τὴν φάλαγγα, entwickeln, Xen. He 18 Cyr. 8, 5, 15, die hinteren Treffen vorrü in die Front der Schlachtfornung einrüden Plut. Aemil. 17 u. oft; von der Flotte, Pol 11. — 2) schnell bewegen (f. simplex); ἔχρος vom Reigentanz, Eur. Tr. 3; χορόν, χορεῖν τὸν αὐτῆς κύκλον ἔξέλλισσας (σελήνη), seinen Kreislauf, Plut. Is. et Os. 42; — entwickeln, Ael. H. A. 3, 16; öfter auch ὁ τόν. Daß, τὴν τάφρον, um den Graben f Plut. Pyrrh. 28; ἐπὶ δεξιᾷ ἔξ., sich rechts ten, durch περιστρεφόμενος etkl., Cam. 5; rückziehen, Timol. 27.

ἔξ-ελέω, Wunden oder Geschwüre rerurfa Sic. 14, 88; τὸ σῶμα ἔξελκοῦται, bricht kommt Geschwüre, los.

ἔξ-ελευσμός, ὁ, das Herausziehen, Sp.

ἔξ-ελέω, giebt temp. zum Folgen, f. sin ἔξ-ελεω, herausziehen; πηρίον ἔξέλκουσα μίτον Pl. 23, 762; θαλάμης, aus dem Winkel, Od. 5, 432; γάργανον κολεῶν E 541; übertr., Ἐλλάδα δουλίας Pind. P. 1, der Ruchtschaft ertreten; ἔξελκύσαι, inf. s Pax 315; πόδα πρὸς τι, den Fuß fort Soph. Phil. 291; seltener in Prosa, πρὶν ἔξελ εἰς τὸ φῶς Plat. Rep. vii, 515 e; N. T.

ἔξ-ελευσις, ἦ, das Herausfagen von Gef tῶν χειρῶν D. Sic. 3, 28.

ἔξ-ελλαβορίζω, durch Niederwurf heilen, νοδὸν Arist. poet. 14.



**ἐξ-ερίδω**, dasselbe, Paul. Sil. 2 (v, 244).  
**ἐξ-ερίδω**, verstärktes simpl., stützen, *ταῖς ἀντηρίσιν* Pol. 8, 6, 8, Sp.  
**ἐξ-ερίδω** (f. ἐρίδω), zu Boden werfen, niederbauen; *ὄρους θρύος παλέσσοι ἐξερδύσαι περ* Pind. P. 4, 264; — aor. II. *ἐξήριπον*, intr., zu Boden stürzen, niederfallen, *θρύος* Il. 14, 414; *χαλκῆ ζεύγλης ἐξερποδοσα*, die aus dem Joch herabfallende Wähne, 17, 440; vgl. Hes. Th. 704; *κάπροι ἀνχίνους ἐξερπόντες*, mit gesenktem Nacken, Sc. 174.  
**ἐξ-ερίσσις**, ἡ, das Aufstehen, -stammen, *αἱ πρὸς τὴν γῆν* E. Pol. 6, 23, 4.  
**ἐξ-ερίσσω**, τό, die Stütze, Longin. 40, 4.  
**ἐξ-ερίσμαι**, med. zu *ἐξέρω*, ausfragen, Od. 19, 99, vgl. *ἐξέρομαι*.  
**ἐξ-ερίσσω**, τό, das Ausgespiene?  
**ἐξ-ερίσσω** (f. ἐρίσσω), ausspeien, gew. med., Hippocr. u. A. — Von Flüssen, hervorsprudeln, *στόμασι ἐξερύγεται τσσαράκοντα* Her. 1, 202; sich ergießen, *εἰς τὸ πύλαγος* D. Hal. 1, 9.  
**ἐξ-ερίσσω**, ausforschen, aususchaffen; Soph. El. 1089 O. R. 258 u. Sp., wie Pol. 14, 1, 13; Plut. Luc. 19. — Med. bei D. Cass. 52, 6.  
**ἐξ-ερίσσω**, ἡ, das Ausforschen, Sp.  
**ἐξ-ερίσσω**, ὁ, der Ausforscher, Sp.  
**ἐξ-ερίσσω**, ἡ, ὅν, gut ausführend, Strab. III p. 154.  
**ἐξ-ερίσσω**, ἡ, das Ausspieen, Sp.  
**ἐξ-ερίω**, 1) = *ἐξέρω*, fut. zu *ἐξέριπον*, w. m. f.; Hom. in der 1. Pers. sing., *ὥδε γὰρ ἐξέρω*, Il. 1, 212 u. öfter. — 2) ausfragen, ausforschen, *τὰ ἕκαστα παρήμενοι ἐξέρουσι* Od. 14, 375, öfter, nur im praes., wie Ap. Rh. 3, 317 u. a. sp. D. Vgl. *ἐξέρομαι* u. *ἐξέρομαι*.  
**ἐξ-ερίω**, ganz verwüsten, verderben; *ἡ δ' Ἑλλὰς ἀν' ἐξερμαθίσαι ἀν' ὅμας ἔλαθε* Ar. Pax 347; bes. von einem Hause, das ausstirbt, *ἔωσαν εἰς τὸν ἐξερμαμμένον οἶκον* Plat. Legg. XI, 925 c, u. öfter bei den Rednern, Is. 1, 44 u. oft, Dem. 43, 76. So auch Soph. *καὶ ἐξερμαθίσαι γένος* El. 998, das Geschlecht vernichten; *οἶκους*, leer lassen, daraus weggehen, Eur. Andr. 597; *δράκοντος ἐξερμαθίσαι γένυν*, d. i. der Bähne berauben, Herc. Fur. 253.  
**ἐξ-ερίω**, ἡ, = *ἐξέραςις*, Hippocr.  
**ἐξ-ερίω**, beim Streite beharren, Plut. Pomp. 56; App. B. C. 2, 151.  
**ἐξ-ερίω**, *ἐξ-ερίω* τὸν νέον, durch Umtriebe u. Bestechungen die Jugend für sich gewinnen, Pol. 10, 25, 9.  
**ἐξ-ερίω**, verstärktes simplex, übertr., Soph. bei Ath. III, 78 d, *ἐρινὸς ἀχρεῖος ὢν ἄλλους ἐξερμαθίσαι λόγῳ*, d. i. selbst anflugs, willst du durch Reden Andere flug machen.  
**ἐξ-ερίω**, ὁ, hartnäckiger Streiter, *τῶν λόγων* Eur. Suppl. 918.  
**ἐξ-ερίω**, ἡ, ὅν, zum hartnäckigen Streite gehörig, genügt; *δύναμις* D. L. 10, 143; *πληγῇ*, heftiger Pulsschlag, Galen.  
**ἐξ-ερίω**, 1) auslegen, *ἐς γλῶσσάν τινα*, übersetzen, Pol. 2, 15, 9 D. Hal. 1, 67 u. öfter. — 2) genau beschreiben, Luc. conscr. hist. 19.  
**ἐξ-ερίω** (f. ἐρίω), praes. nur ion. *ἐξέρομαι*, Ap. Rh. 3, 19 (f. oben u. vgl. *ἐξέρω*); Hom. impf. *ἐξέριτο*; fut. *ἐξερήσμαι*, Soph. Phil. 437; sonst aor. *ἐξήριμην*; ausfragen, ausforschen; *Διὸς ἐξέρω*

*το βουλὴν* Od. 13, 127, öfter; Soph. Ai. *τινά*, Il. 5, 756. 24, 381; *τινός*, Soph. a. a. über Ginen, oder nach Ginem.  
**ἐξ-ερίω** (f. ἐρίω), heraufstiegen, Arist. A. 8, 14 u. Sp.  
**ἐξ-ερίω**, dasselbe, heraufstiegen, heraufsteigen vom hinterden Philoſtict, Soph. Phil. 294; *ἐκ σκίμπος*, von den Wangen, Ar. Nubb. 709; *ἔρετε, οὐ ταχὺ ἐξέρπτε*, es rückt langsam schleichend nur so, Xen. An. 7, 1, 8. — Ueb. h. kommen, Chilo bei D. L. 1, 73. — Bei Sp. transf., heraufbringen.  
**ἐξ-ερίω** (f. ἐρίω), sich hinausspazieren, sich machen u. (zum Fenster) ins Unglück gehen, Eur. Hipp. 973.  
**ἐξ-ερίω**, sehr toth sein, Hippocr.  
**ἐξ-ερίω**, sehr tothlich, Hippocr.  
**ἐξ-ερίω**, sehr toth, Hippocr., Arist. prob. 27 u. Sp.  
**ἐξ-ερίω**, abhalten, *τὰ κακὰ* Soph. Phil. 421  
**ἐξ-ερίω**, ion. *ἐξέρω*, Her. 1, 141. 2, 36 (ἐρίω), heraufstiegen, *τινός τι, τοῦ δ' ψυχρῆν τε καὶ ἔγγεος ἐξέρω* αἰχμὴν Il. 505, u. öfter *βέλος ὤμου, δόρυ μῆρου*; *ἐκ τοσούτου θαλάσσης διακτῶν* Od. 22, 386; *μή ganz austreiben*, 18, 87; *ἐξέρω* Il. 23, 870; *ῥυσσαν* 13, 194; sp. D., wie Ap. Rh. 2, 1038  
**ἐξ-ερίω** (f. ἐρίω), 1) aus-, herauf-, gew. mit dem gen. des Orts, *ἐκ δ' ἤλθε αἰὼν* Il. 10, 104, wie Od. 21, 190; *ἐξελθὲν τῶν μάγων* Aesch. Ch. 652; *τῆςδε χθονός* Soph. 788; *οἰκῶν* Eur. Hec. 174; mit praepos., *τῆςδ' ἑδρας* Soph. O. C. 37; *ἐξω τῆςδε χθ* Eur. Phoen. 479; *ἐξελθούσας ἐκ Σπάρτης* 9, 12; *οὐκ ἐπὶ θεωρίαν πώποτε ἐκ τῆς πόλ* ἐξήλθες Plat. Crit. 52 b; Phaed. 59 d; *ἐξελθ*, Tim. 79 b Crit. 44 e; absol., fortw. austreten, Il. 9, 476; *ἐξελθε πρὸς Αἰγῆς λαίνα* Aesch. Prom. 655; *ἐπὶ φορβῆς νόστον* ἐλθον Soph. Phil. 43; *ἐξελθ' ἀμείλιχας* σι 1246; *ἐπὶ φόρον* Eur. Or. 608; *εἰς ἐλογχον* prüft werden, Alc. 650; *ἐς χερσὶν ἀμειλλάν* ins Handgemenge geraten, Hec. 226; vom f. Thuc. 2, 21; Xen. Hell. 7, 5, 6 u. A.; *ἐξ* Xen. Hell. 1, 2, 17, *στρατῆσαν* Aesch. 2, *ἀεθλα*, Soph. Tr. 505, den Kampf bestehen; *ἐ* ist der acc. *ἐξήλθον τὴν Περσίδα χώραν*, dem Lande, Her. 7, 29; vgl. Arist. pol. 3, 14; *ἀν' ἐφασκεν ἐκ τῆς πόλεως ἐξελθεῖν οὐδὲ ἕτερον πόδα* Din. 1, 82, auch nicht mit t. Fuße. — Auch von leblosen Dingen, *οὐδὲ λόγων ἐξέρχεται παρ' ἐμοῦ* Plat. Theaet. 16 *ὅθεν ἐξήλθε τὸ πνεῦμα* Tim. 79 b; von 2. heiten, die den Menschen verlassen, Hippocr. — der Zeit, vergehen, verstreichen, *τίς χρόνος ἐστὶν οὐδ' ἐλθούσας*; Soph. O. R. 735; He. 139; *ἐλγόντο αἱ σπονδαὶ ἐξελθούσας*, laufen, Xen. Hell. 5, 2, 2; *ἐπεὶ δ' ἔτινα ἐξέλθῃ* Plat. Polit. 298 e; Phaed. 108 e; An. 7, 5, 4 u. A. — Das Maß überschreiten *ποτ' ἐξέρχεται, δυνατόν δ' ἐστὶν ἐπαυρεσθαι* Plat. Legg. I, 644 b; *τὰ νόμῳ*, übertr. Ath. XII, 536 a. — 2) ausgehen, in Erfüllung gehen, *εἰς τέλος ἐξέρχεται* Hes. O. 215; *μοι Φοῖβος ἐξέλθῃ σαφῆς* Soph. O. R. Schol. *μὴ οἱ χρησμοὶ τοῦ Φοῖβου τελεσθῶ*

cu u. Diakeln, Her. 6, 82, ταύτη τὴν βαλὼν ἐξηλθὺναι 107; ἀπὸ τῆς ἐξήλθ' ἀλλήθως Aesch. Eum. 763; τὰ δ' εὐχοί κατ' ὅρθον ἐξελθόντα, wenn schlägt, Soph. O. R. 88; τοιούτῳ δ' ἐκ τὴν ἐξελθούμ' ἐν ποτ' ἄλλοις, ich möchte anders werden, ib. 1084; ἀρεθμός καὶ ἐκ ἐλάσσων ἐξελθού, wo auch wir „her-“ sagen, Xen. Hell. 6, 1, 5.

aus der Bahn weichen, von scheuen Pferden, Pl. 23, 468; ἐξηρώσας καλεῖσθαι, dem Wege, Theoc. 25, 189.

u. ausfragen; γενεάν Pind. P. 9, 45; Phoen. 385 u. öfter.

(f. ἐσθίω), herausheffen, verzeihen, Arist. 2; fut. ἐξέδομαι, Ar. Equ. 1027; perf. Vesp. 925, ἐκ τῶν πόλεων τὸ σείρον, vor. ἐκφαγεῖν, Epimenid. bei Plut. Sol. ju. 695 u. A.

daselbe, ἐξέσθοντας Aesch. Ch. 275.

ἡ (ἐξήμις), die Ausfendung, Gemit; Homer zweimal, ἐξασίην ἐλθεῖν, (auf sie gehen,) als Gesandter kommen: 35 δέπας, 8 οἱ Θρηῆες πόρον ἄνδρες δόντα, da er als Gesandter zu ihnen geht; Odys. 21, 20 τῶν ἑνὲν' ἐξασίην δόν ἤλθεν Ὀδυσσεύς. Vgl. Lehrs ed. 2 p. 306.

ἡ, dasselbe, γυναικός, Eheführung, Her.

ἡ, = ἐξασίς, w. m. f.

μύθεω, heraus-, umgelehrt, vertreibt, Sp. fut. ἐξετάσω, att. ἐξέτω, B. A. 251, vor. 9, 34 gelefen wird; aor. dor. ἐξήταξα, 28; ausforschen, prüfen, ob Etwas acht sei, erproben; τινά, Theogn. 1010; μὴ ἔταξε Soph. Ai. 583; neben μύθεω 211; τοῖς κακοῖς ἡσίον ἐξετάζεσθαι Alc. 1014; vom Muster eines Herdes, ἄσας κατέταξε Suppl. 391; so Thuc. folgte; ἀνὴρ ὁ δυνάμις τῆς πόλεως ἐξη καὶ παρεσκευασμένη ἢ φανερά Dem. ἢ συμμαχίαν ἐξήτασον Thuc. 2, 7; ἄς ἐξήτασαν Ar. Th. 436; ἐξέταξε, τί ἔχουσι Plat. Phaedr. 261 a; τὴν κολοήταρον, τίνος ἐστὶ γένους Epicrat. Ath. 1; mit doppeltem acc., ἐάν τις σε ταδτα arg. 515 b; neben ἐλέγγω, Apol. 29 e; uernu = gerichtlich Ginen verhören, selbst lit, οἰκέτας ὅπῃ τῶν δεσποτῶν ἐξετα- Dem. 45, 76; Pol. 15, 27, 7 ἐξετάσαι νοστινένια βάσανον; περὶ τίνος, Plat. 685 a; τινά περὶ τίνος, Ginen worüber Phaedr. 258 d; — τινά πρὸς τινά, im mit einem Andern Jemanden beurtheilen, πρὸς τοὺς ζῶντας τῶν ζῶντα ἐξέταξε 318; πρὸς πλεονεξίαν τοὺς λογιζομένους 6, 7 (wie Plut. Cat. min. 3 u. a. Sp.); σον παρ' ἄλληλα τὰ σὺν κάμῳ βεβιω- 265; vgl. Isocr. 8, 11 u. von Sp. D. 1. — An die Wichtigkeit des Musters reißt sich anhängend, πρῶτος ἐξετάσαι τοὺς ἐκ πυρόντας Dem. 20, 52, wie 58; pass., ἀπὸ γεγενηνῶν, als Giner erfunden in τῶν ἐχθρῶν τῶν σὺν εἰς ἐξητάετο 291; est. c. partic., ἐκ μὴ παρὰν ἐξε-

τάζεσαι τοῖς ἐλλόγοις, falls es sich zeigt, daß er nicht dabei war, Plat. Legg. vi, 764 a; οὐδένος πᾶσι τοῖς ἐξητάσας κατήγορος οὐδ' ἀγανακτῶν ὥσθης Dem. 22, 66; λέγων καὶ γράφων ἐξητάζομεν τὰ δέοντα, ich zeigte mich als Ginen, der immer das Rechte sagte, 18, 178; ἀπὸ τῶν μηδὲν ἡδίκηκόντων ἐξετάζεσθαι, unter den, d. h. als Giner, der Niemand Unrecht gethan hat, 19, 115; Sp., wie D. Hal. 6, 63; auch im act. mit partic., Pol. ἐξητάως στερεοῦς ἐπάρχοντας τοῖς τόποις 3, 79, 1; φιλῶν καὶ πελατῶν ἐν τοῖς ἀναγκασιότατοις 6, 59; μετὰ τοῦ Καίσαρος; von Cäsars Partei sein, Plut.; vom Genus, sich zu einer Klasse rechnen lassen, ἐν τοῖς ἱππικοῖς Pomp. 14.

ἐξ-ετασις, ἡ, die Prüfung, Untersuchung, von Personen u. Sachen; Plat. Apol. 22 e; μὴ τοῖνυν ἡδονῆς ἐξέτασιν πᾶσαν ποιήσασθαι Phil. 55 c; folgte; bef. Musterung, ποιεῖσθαι ὑπλῶν καὶ ἱππῶν Thuc. 6, 45, 96; Xen. An. 1, 2, 14 u. oft; auch ποιεῖν, 1, 2, 9; ἐξέτασις ἐν τοῖς ὅπλοις γίγνεται 5, 3, 8; ἐξέτασιν λαμβάνειν, die Untersuchung vornehmen, Dem. 18, 246; πρὸς τι, Vergleichung womit, Luc. Prom. 12; — βίων, census der Römer, Plut. Aem. P. 38; auch von gerichtlicher Untersuchung, Hdn. 1, 8, 17.

ἐξ-ετασις, ὁ, dasselbe, ποιεῖσθαι Dem. 18, 16 u. Plut.

ἐξ-εταστήριον, τό, Prüfung, Probe, K. S.

ἐξ-εταστής, ὁ, der Prüfende, Untersucher, — a) in Athen eine Behörde, die die Volljährigkeit der Staats- nethere untersuchen mußte, Aesch. 1, 113; vgl. Bösch Staatshaush. I p. 315. — b) eine Behörde zur Abnahme der Rechenschaft der Beamten, Arist. pol. 6, 8. — c) allgemein, τῶν κλαπέντων Plut. Ages. 11; Luc. Gall. 22.

ἐξ-εταστικός, ὁ, zum Prüfen, Untersuchen gehörig, geschieht; τῶν ἐργῶν Xen. Mem. 1, 1, 7; Arist. poet. 17; εἶδος λόγων Anaxim. rhet. 1; καὶ κριτικὴ παρασκευὴ Luc. Hermot. 84. — Bei Dem. 13, 4 ist τὸ ἐξεταστικὸν der Richtersold für eine gerichtliche Untersuchung. — Adv., παρέργως ἀλλ' οὐκ ἐξεταστικῶς ἐκκλησιάζειν, genau, Dem. 17, 18.

ἐξ-εταροί, αι, α, einige Amdere, Nic. Th. 412. 744.

ἐξ-ετης, es, sechsjährig; ἱππον ἐξέτα Pl. 23, 266, wo Spigner über den Accent zu vergleichen; Pind. N. 8, 47; ἐξέτα σοι Ar. Nubb. 852; μετὰ τὸν ἐξέτη καὶ τὴν ἐξέτην Plat. Legg. VII, 794 c; aber ibd. 793 e schreibt Better ἐξέτα. — Auch ἐξέτης, ον, ὁ?

ἐξ-ετι, noch bis jetzt, von der Zeit an bis jetzt; ἐξέτι τοῦ ὅτε, von da an, als, Pl. 9, 106; ἐξέτι πατρῶν, von den Vätern her, Od. 8, 245; sp. D.; ἐξέτι κεί- θεν Callim. Apoll. 104, wie ἐξέτι κείνον, seitdem, Del. 275. Auch Philo u. a. Sp.

ἐξ-ετις, ὁδος, ἡ, fem. zu ἐξέτης, w. m. f.

ἐξ-ετινίζω, = εἰνεύω, K. S.

ἐξ-ετινίζω, Rechenschaft fordern, τινά, von Jemandem, Plat. Legg. XII, 945 d.

ἐξ-ετινίζω, genau untersuchen, τὰς διαφορὰς Pol. 35, 2, 6.

ἐξ-ετινίζω, sich sorgfältig in Acht nehmen, μὴ σε προσβάλῃ Aesch. frg. 181; Eur. Andr. 645; τὰ δεινὰ Plat. Lach. 199 e; folgte.

ἐξ-ετινίζω, 1) leicht machen, Eur. Herc. Fur. 18

u. Sp. — 2) leicht beschaffen, im med., πόρον σωτηρίας Eur. Herc. Fur. 81.

ἔξ-ευ-μνίζω, geneigt machen, med. sich, i. B. Θεοῦς Plut. Fab. 4.

ἔξ-ενο-υχίζω, = εὐνοουχίζω, Ptolem. Phot. bibl. 147, 16; καὶ ἀποθλύνουσι τὸ ἀκρατον Plut. Sympos. 6, 7, 1.

ἔξ-ευ-πορίζω, ausmitteln, verschaffen, ἐπικουρίαν ταῖς χρεῖαις Plut. Legg. XI, 918 c; Mittel u. Wege haben, περί τε, IX, 861 b.

ἔξ-ευ-πορίζω, die Form ἔξευποροῦσι, v. l. für ἐκποροῦσι, Xen. An. 5, 6, 19, scheint falsch.

ἔξ-ερέμα, τὸ, schwächere Form für ἔξέρημα, Lob. Phryn. 445.

ἔξ-ερέσις, ἡ, das Ausfinden, die Erfindung; Her. 1, 67; Plat. Min. 315 a.

ἔξ-ερευητικός, ἡ, ὅν, erfinderisch, M. Anton. 1, 9; bei Schol. Eur. Med. 412 ἔξευρητικός.

ἔξ-εύρημα, τὸ, das Ausgesundene, Erfindung; Aesch. Spt. 631; Soph. O. C. 211; Eupol. Ath. I, 12 d; im plur., Her. 1, 53, folgte; vgl. ἔξέρημα u. Lob. a. a. D.

ἔξ-εურίσκω (f. εὐρίσκω), ausfindig machen, ausfinden, erfinden; Ἰχθία II. 18, 322; ὕμνον, ἀέθλων κράτος Pind. P. 1, 60 I. 7, 5, u. öfter; τοιόνδε δεσμόν Aesch. Prom. 96; μηχανήματα 467; γαστρι μὲν τὰ σύμφορα τόσον τόδ' ἔξεύρισκας Soph. Phil. 288; ἐάτε μὲ τὸν τύμβον ἔξευρεῖν O. C. 1542; τὰς πανγνίας ἔξευρεθῆναι παρὰ σφίσι Her. 1, 94; folgte; durch wissenschaftliche Untersuchung finden; ἔξευρηκαμεν δ' ἐστὶ τὸ φέλον Plut. Lys. 218 b; ἔξευρεῖν περὶ ἀνδρείας πῶς ποτ' ἔχει Prot. 353 b; — ausfinden, τὰ κάλλιστα Her. 7, 119; ἄλως θῆναρ, durchsuchen, Pind. I. 3, 74. — Med., ἔξεύροντο παλαίσματα Theocr. 24, 112; τέχνην ἐξηύρατο Men. bei Stob. flor. 51, 27.

ἔξ-ευ-τερίζω, verstärktes simplex; Ath. XI, 494 c Plut. Alex. 28 u. a. Sp.

ἔξ-ευ-τελισμός, ὁ, Verachtung, Dion. Hal. ind. Thuc. 3.

ἔξ-ευ-τονέω, hinlängliche Kräfte haben, Arr. Epict. 4, 1, 147.

ἔξ-ευ-τρεπίζω, verstärktes εὐτρεπίζω, Eur. El. 75.

ἔξ-ευ-φραίνω, = simpl., LXX.

ἔξ-εύχομαι, 1) sich laut rühmen, rühmend erzählen; Od. 1, 406. 20, 192, jetzt getrennt geschrieben; τινὶ τε, Pind. Ol. 13, 59; Aesch. Ag. 519 Suppl. 269. 272. — 2) heftig verlangen, wünschen; Aesch. Ch. 213; Eur. Med. 930.

ἔξ-εφ-ηβος, ὁ, der über das Alter des εφηβος hinaus ist, Censorin.

ἔξ-εφ-ημι (f. ἦμι), = ἐφῆμι, med., auftragen, befehlen; Soph. Ai. 782 Eur. I. T. 1468.

ἔξ-εφ-ε-βρογχος, mit hervorstechendem Kehlkopfe od. Adamäpfel, Medic.

ἔξ-εφ-ε-γλυτός, mit hervorstechenden Hinterbacken, Hippocr.

ἔξ-εφ-ε-ς, ες, hervortragend, Aret.

ἔξ-εχω (f. ἔχω), hervortragen, herausgehen; τὰ ἔξ-εχοντα, ὅσθι κοίλα, Plat. Rep. X, 602 c; ὅς τις μὲν οὖν τῆς σφδός οὗτος ἔξ-εχει Ar. Vesp. 1377; ἔκχεσιν Plut. Pomp. 71 u. a. Sp.; — aufgehen, von der Sonne, ἥν ἔξ-εχῃ εἰλη κατ' ὕρσθρον Ar. Vesp. 771; ἔξ-εχ' ὧ φῶς ἦλθε Stratt. Poll. 9, 7; πρὶν ἦλιον ἔξ-εχειν Dem. 43, 62, im Geseh, u. Sp. — Med. ἔξ-εχεσθαι τινος, an Etwas hängen, D. Hal. 1, 79, u. öfter bei Sp.

ἔξ-εψω (f. ἔψω), ausstoßen, garstoßen, Her. τὸ ὄδωρ οὐκ ἔξ-εψεται ἐπὶ πυρός, wird Arist. Meteor. 4, 7.

ἔξ-ηβος, aus den Zünglingsjahren heraus; Aesch. Spt. 11; nach B. A. 37 gewöhnlicher.

ἔξ-ηγχομαι, 1) ausführen, Anführer sein, τ 2, 805; oft absolut, vorangehen, Her. 9, ποιήσουσι τοῦτο, τὸ ἀν κείνος ἐξηγήτας was man auch „befehlen“ übersetzt; Anführer Hegemonie haben, Thuc. oft, auch mit dem 71. 6, 85; τοῖς συμμάχοις 3, 55; Xen. A 28, oft; οὕτως ἐξηγείτο τῆς πράξεως Cy 29, im Handeln mit seinem Beispiel voran; μάντις ἐξηγείτο σοι μητροκοτεῖν, ticti d. der Urheber des Mordes, Aesch. Eum. 565; ἄδς γὰρ ἐξηγεί σὺ μοι Soph. O. C. 1286; ἐξηγήσομαι, ich werde vorangehen und dir zeigen, ibd. 1516, vgl. 1585. — Oft von θεὸς ὁ νόμος ἐξηγείται, wie das Geseh vorschreibt Rep. X, 604 b; — εἰς τὴν Ἑλλάδα, nach (land) hinführen, Xen. An. 6, 4, 34. — 2) ner ausführen, τέ, Thuc. 1, 138; ὑβ. aussetzen, erzählen, τοιαῦτ' ἐμὸν λόγους ἐξηγεῖται Aesch. Prom. 214; τὸν ἀθλον 704, öfter; τοιοῦτ' ἐξηγεί' ἔχειν Soph. Ai. 313; 1 wie folgte; τὸν ποιητὴν, erläutern, Plat. Cra wie τὰ τοῦ νομοθέτου βουλήματα Legg. VII, τὰ νόμιμα Dem. 47, 69; nach B. A. 241, eigentliche Ausdruck von den Gesehverständiger γούτας ἰδόντας ἀνδρες περὶ τὸν προστῆναι — Wes. von Priestern, lehren, andeuten, εἰμι ἐξ, κατ' ἀγρόφους νόμους Lys. 6, 10, τοῖ ἐξαιρείται ὅτι ἀν οἱ μύθοι ἐξηγῶνται Xi 8, 3, 11; von den Göttern selbst, ταῦτ' ὅ ἢ ἀν ἐξηγῆται ὁ θεός Plat. Rep. V, 469 IV, 427 c. Aehnl. ἐξηγησάμενη τοῖς ἔχθρ πατρίδος ἄλλωσιν Her. 6, 135, die den Geseh zeigt hatte, wie sie einnehmen könnten; ἐξηγεί τρὸπῳ πάριμεν 3, 72; — ἐξηγουμένα κ τάττομεν ἔκαστα Luc. Iup. Trag. 17.

ἔξ-ηγημα, τὸ, das Erzählte, die Erzählung, rung, Sp.

ἔξ-ηγησις, ἡ, das Erzählen, Auseinandersetzer 1, 73; ἐπὶ τινος, Pol. 6, 3, 1; — das (der Geseh durch den Rechtsverständigen (f. ἐξη nach Schol. Soph. Ai. 320 ἐπὶ τῶν θεῶν) τοὺς νόμους Plat. Legg. I, 631; ἐνυπνίου legung, D. S. 2, 29, u. oft Gramm.

ἔξ-ηγητής, ὁ, der anführt, anleitet zu Etwas, μάτων ἀγαθῶν Her. 5, 31; τῆς πάσης θείας Aesch. 2, 40; Ἀκρίτος ἀπάντων τῶν ὁ ἔξ. Dem. 35, 17, er war der Anführer Allem. — Der Ausleger, τεράτων καὶ ἐν Her. 1, 78. In Athen sind die ἐξηγηταὶ d leger des heiligen Rechtes, welche die Reinigung Blutbesteckten besorgten, die Aufsicht über das ten der Todten u. vgl. hatten; ursprünglich teten das Amt Eupatriden, später drei vom del Drakel bestätigte Männer, vgl. Ruhsn. zu 109 ff.; νομοφύλακες μετ' ἐξηγητῶν κα τῶν Plat. Legg. IX, 871 c; Euthyphr. u. i Apollo selbst heißt πάτριος ἔξ., Plat. Rep. IV. — Auch Führer, welche den Fremden die Geseh bigkeiten eines Ortes, bes. die Tempel zeigte klärten, Paus. u. A.

ἔξ-ηγητικός, ἡ, ὅν, erklärend, auslegend,



23 u. sonst τὰ ἑξηγητικά, Bücher der Wunderzeichen.  
 ἡ, das Etzählen, bes. Roben, LXX.  
 τῶν, Theophr.

αἱ, αὐ, indecl., sechzig, Hom. u. Sol-

ῖλος, ἡ, Schrift, aus 60 Büchern be-

steht, Hippocr., ἡξίξ. ἑξακοντούτης,  
 g, Plat. Legg. VI, 755 a VII, 812 b

ρία, ἡ, Zeitraum von 60 Jahren, Plut.

ς, sechzigmal, Pind. Ol. 13, 95.

λίνος, mit Raum für 60 Fischlager,  
 16, 83.

οἶρος, aus 60 Theilen bestehend, Schol.

κτά, achtundsechzig, LXX.

ἡχυσ, von sechzig Ellen, Ath. V,

ἄδος, ἡ, die Zahl Sechzig, Sp. — Wei  
 7 der sechzigste Theil.

τάδιος, von sechzig Stadien, Strab. VI

αλαντία, ἡ, Summe von 60 Talenten;  
 von Männern, welche zusammen diese  
 n, Dem. 14, 19.

ης, f. ἑξακονταετής.

ς, am sechzigsten Tage, Hippocr.

der sechzigste, Her. u. Solgdr.

ἑταρτος, der vierundsechzigste, Nicom.

ἔως, sehr sorgfältig, Sp.

iskommen, bis zu Ende gehen; ὁδόν  
 0; sich bis wohin erstrecken, πανταχόσε  
 ἵκει Plat. Epin. 987 a; οὐκ ἑξήκον  
 ἰ πάντα δεῖ ἀφήκειν Rep. VII, 530 e,  
 gehen; wohin gelangen, Soph. Tr. 1147;  
 κεις δακρύων, du hast genug geweint,  
 — Von der Zeit, vergangen sein, vorbei  
 111. 6, 69; πρὶν ἑξήκειν αὐτῷ τὴν  
 Legg. VI, 766 c; ἡ προδεσμία ἑξήκει

, im Geiste; Xen. An. 6, 1, 26; ὅταν  
 ἵκη τόδε, wenn es vorübergegangen,  
 16; τὰ πάντ' ἂν ἑξήκως σαφῆ, in Ge-  
 O. R. 1182, wie auch sonst von Dra-  
 men, Her. 1, 120. 6, 80.

durch Hämmer getrieben, ἀσπίς II. 12,  
 χαλκῶς ἤλασεν.

der Sonne aussetzen, aussonnen, LXX.

ς, sonnenhell werden, Plut. fac. orb.

ἔως, auf veränderte, fremde Weise, Plut.  
 6 D. Sic. 2, 42 S. Emp. adv. math.

ἡ, der Ausgang, Her. 3, 117. 7, 130.  
 des Tage lang, Od. 10, 80. 14, 249.

ἔως, fehlerhaft, schlecht, ὄψις εὖ, Plat.  
 d.

verstärktes simplex; χῶρον, Land ur-  
 der. 1, 126; γαίαν, von Gerastes, der  
 Ungeheuern reinigte, Eur. Herc. Fur.  
 1, Plut. u. a. Sp.; καὶ πρᾶνεν τὸ  
 ἑτάραμον Pol. 4, 21, 4; καὶ τιθασ-

ab. 20; τινὰ διὰ παιδείας Num. 3.

griech.-deutsches Wörterbuch. Bd. I. Aufl. III.

ἑ-ημέρωσις, ἡ, die Entwilderung, γῆς, das Urbar-  
 machen, Plut. Num. 14.

ἑ-ημοιβός, umgewechselt, ἐμματα, Kleider zum  
 Wechseln, Od. 8, 249 u. sp. D., wie Qu. Sm. 7, 437.

ἑ-ήνιος, ον, zügello, Plut. de garrul. 17.

ἑ-ηπειρώ, verstärktes simplex, Strab. I p. 52.

ἑ-ηπεροπέω, betrügen, öffnen, Ar. Lys. 840.

ἑ-ηπιαίω, heftiges Fieber haben, Hippocr.

ἑ-ηπιαλόω, in ein Fieber verwandeln, Hippocr.

ἑ-ήρετρος, sechstrudrig, πτέρυγες νεῶν Ep. ad  
 694 (App. 204).

ἑ-ηρημένος, ausnahmsweise, Olympiod.

ἑ-ήρης, es, sechstrudrig, mit sechs Reihen von Ru-  
 derbänken, ἡ, sc. ναῦς, Pol. 1, 26, 11; Plut. Cat.  
 min. 39; Ael. V. H. 6, 12 u. a. Sp.

ἑ-ηρικόν, dasselbe, πλοῖον Pol. frg. 35.

ἑ-ἡς (ἐχω), = ἑξῆς, der Reihe nach, in einer  
 Reihe hinter oder neben einander, Od. 4, 449; nach  
 Hom. auch von der Zeit, darauf, Aesch. frg. 271;  
 δεῖδους πρόορσαν ἑξῆς πάνων Eur. I. A. 341; vgl.  
 δειλοὶ ἑξῆς πάντες εἰσὶν Philem. Stob. fl. 2, 27;  
 διεκελθεῖν, λέγειν, Plat. Polit. 257 b 286 e; εἶναι,  
 γίνεσθαι, folgen, Legg. oft; ὁ ἑξῆς λόγος Tim. 20  
 b; τινί, ὅτι τούτοις ἑξῆς ἐστὶ, was sich zunächst  
 daran reiht, Crat. 420 d (vgl. Ar. Lys. 633); τὸ  
 ἑξῆς ἔργον τοῖς Μεγαθῶν Menex. 241 a; τὰ  
 τούτων ἑξῆς Rep. III, 390 a; ἑξῆς τοῦ Πλούτω-

νος θρόνον λαμβάνειν, dem Pluto zunächst seinen  
 Sitz einnehmen, Ar. Ran. 764; Eur. I. T. 627; Arist.  
 mund. 3; Sp. ἑξῆς τούτου, demnächst, Pol. 4, 35;  
 — τὸ ἑξῆς, die grammatische Aufeinanderfolge der  
 Wörter, τὰ ἑξῆς = und so fort, Gramm.

ἑ-ητασμένος, geprüft, sorgfältig, M. Ant. 1, 16.

ἑ-ητριάω, durch ein feines Tuch durchsieben, Hip-  
 pocr.

ἑ-ηττάμαι, verstärktes simplex, τινός, von Ge-  
 mandem, Plut. Alex. 14; Arr. An. 7, 12, 9 u. a. Sp.

ἑ-ηχέω, aus-, herauslösen, -schallen, Sp., oft nur  
 verstärktes ἡχέω; — τὸ κύκνειον ἑηχεῖν, den  
 Schwanengesang anstimmen, sprichwörtlich = kläglich  
 thun, sich aufs Bitten legen, Pol. 30, 4, 7; — miß-  
 tönend, abgeschwächt sein, neben μωραίνω Polem.  
 physiogn. 1, 22.

ἑ-ηχῆσι, ἡ, das Missetönen, Eust.

ἑ-ηχος, mistönend, abgeschwächt, Sp.

ἑ-ιάμαι, aus-, d. i. gänzlich heilen, τινά, Eur.  
 Rhes. 872; πόλεως ἄλωσιν, befreien, El. 1024;  
 eigtl. ἑησάμενος Λαρσίων, Her. 3, 132. 134;

πείνην, δίδων, φόβους, stillen, Plat. Phil. 54 e  
 Legg. XI, 933 c; τὴν βλάβην, wieder gut machen,  
 IX, 879 a.

ἑ-ιδιάζομαι, sich zueignen, anmaßen, nach Phryn.  
 schlechter als ἑξιδιάζομαι, aber aus Diphil. angeführt  
 B. A. 96; D. Sic. 1, 23; Pol. 3, 24 u. a. Sp., f.  
 Lob. zu Phryn. p. 199.

ἑ-ιδιασμός, ὁ, Aneignung, Strab. XVII, 1, 794.

ἑ-ιδιόμαι, = ἑξιδιάζομαι, Xen. Cyr. 7, 5, 53  
 Hell. 2, 4, 8; τὰς χώρας Isocr. 12, 16.

ἑ-ιδιο-ποιόμαι, dasselbe, Ath. II, 50 f u. öfter;  
 D. Sic. 5, 57.

ἑ-ιδιο-ποίησις, ἡ, = ἑξιδιασμός, Sp.

ἑ-ιδίω, auschwärzen; bei Ar. Av. 791 lom. für  
 τιλάω; vgl. D. Cass. 44, 8.

ἑ-ιδρύω, dasselbe, Medic.; D. Sic. 4, 78.

ἑ-ιδρύω, niederlegen u. austrufen lassen, Soph. O.  
 C. 11. — Med., τηλοῦ γὰρ οἰκῶν βίον ἐξιδρύ-

σάμην, habe mich abgesondert niedergelassen, Eur. frg. inc. 134.

**ἔξ-έρωσις**, ἡ, das Ausweichigen, Plut. pr. frig. 12.

**ἔξ-ερών**, weichen, Hesych.

**ἔξ-ιμι** (f. ἱμι), herausführen, entsenden, entlassen; αὐθι κατακτείναν μὴδ' ἔξ-ιμιεν (inf. aor.) ἀψ ἔς Ἀχαιοὺς Il. 11, 141; in tmesi ἐπὰν γόου ἔξ-ερον εἶην, wenn ich die Luß zur Klage von mir gethan, sie gestillt, Il. 24, 227, wie häufig im med. πόσιος καὶ ἰδητύος ἔξ-ερον ἔντο, vgl. Theogn. 1084; ἥλιος ἀκτίνας ἔξ-ιμιεν Eur. Bacch. 678; φάρμακον αἰθέρι' ἔξ-ιμις βαρὺν Cycl. 409, den Aethem herausstoßen; ἰστίον Pind. P. 1, 91, wie κάλων, f. unter κάλως; εἰ ἐκ τινος, Her. 2, 87; ὅταν σάρε' ἀνέπαυεν εἰς τὰς γλέβας τὴν τηκεδόναν ἔξ-ιμι Plat. Tim. 82 e. Von Flüßsen, mit u. ohne ῥέσμα, also scheinbar intr., sich ergießen, Her. 1, 180. 2, 17 (in der eigenthümlichen Präsenzform ἔξ-ιμι); ἡ ἅλμυρ ἔξ-ιμιεν εἰς θάλασσαν Thuc. 4, 103; Solgde. — Med., von sich entlassen, fortzuführen, γυναικα ἔξ-εο (imper. aor.) Her. 5, 39.

**ἔξ-ιμι**, ἡ, der Ausgang, Hesych.

**ἔξ-ιδόναι**, ganz gerade machen, στάδμην δόρυ νήϊον Il. 15, 410; πηδάλια, lenken, Ap. Rh. 1, 562.

**ἔξ-ικτείνω**, verhärtetes simplex, Soph. O. R. 760.

**ἔξ-ικμάζω**, 1) eine Zuchtigkeit von sich geben, ausführen, Arist. H. A. 7, 2 u. öfter; verdunsten, verdampfen, διαπνέουσα καὶ ἔξ-ικμαζε τὸ πλεῖστον τοῦ γλυκίος id. probl. 22, 9. — 2) austrocknen, vertrocknen; Plat. ἔξ-ικμασμένη τροφή Tim. 33 c; Arist. H. A. 8, 4 u. Sp. — Bei Eur. Andr. 398, ἀτὰρ τί ταῦτ' ὀδυρόμαι, τὰ δ' ἐν ποσὶν οὐκ ἔξ-ικμάζω καὶ λογιζομαι κακὰ, vom Schol. θακρύνω u. ἀναζητῶ etll., ist vielleicht die Versart verderbt.

**ἔξ-ικμασις**, ἡ, das Austrocknen, Tzetz.

**ἔξ-ικμαστικός**, ἡ, ὅν, austrocknend, Sp.

**ἔξ-ικνέομαι** (f. ἱκνέομαι), 1) wohin gelangen, einen Ort erreichen; Θεῶν δ' ἔξ-ικνετο θῶκος Il. 8, 439; ἄλλων δῆμον 24, 481; φθόγῃ 9, 475; γέροντα, ἔδος, Pind. P. 11, 35 l. 6, 44; πρὸς Γοργόνεια πεδιά Aesch. Prom. 794; ἐπ' ὄρος Ag. 294; καταβασμόν Prom. 810; absolut, ἔξ-ικνετο ἐν τάχει Soph. El. 379; ὅταν δ' ἐς ἥβην ἔξ-ικώμεθα frg. 517; insofern hingelangen auch = erreichen, erlangen ist, vgl. Eur. τί δρῶντες τοῦδ' ἀν ἔξ-ικνοίμεθα; El. 612; so Xen. βραχὺ ὄπλον, ὃ οὐκ ἔξ-ικνοῦντο ἀλλήλων, Hell. 7, 5, 17, vgl. 2, 4, 15; so bes. von Geschossen, πριν τοξεύμα ἔξ-ικνεσθαι, ehe die Geschosse trafen, in weiter Entfernung, An. 1, 8, 19, u. oft; ὅσον τοξεύμα ἔξ-ικνεῖται Her. 4, 139; ὅσον δυνατός εἰμι μακρότατον ἔξ-ικέσθαι ἀκοῇ, soweit ich nur mit dem Gehör reichen kann, d. h. soviel ich habe erreichen können, 1, 171, vgl. 2, 34. 4, 192; περὶ μέρω τῇ θεωρίᾳ Plat. Sol. 3; von den Augen, Xen. Mem. 2, 3, 19; von der Stimme oft Plat.; οὐκ ἱκανοὶ ἔξ-ικνεσθαι φρονήσει ἐπ' ἀμφοτέρω Plat. Hipp. mai. 281 d; πορρωτέρω ταῖς ὁμίαις Plat. Sol. 23. — 2) hintereichen, austreichen; οὐκ οἶον τε γενομένους ἔξ-ικέσθαι πρὸς τὸν γενομένον ἀσθλον, den Kampf zu bestehen, Her. 4, 10, wo wie Thuc. 1, 70, ἐμείς ἐργῶ οἱδὲ τὰναγκαῖα ἔξ-ικέσθαι ὁρεῖς, die erste Wdg noch zu erkennen, zu dem Nothwendigen hinkommen, das Nothwendige durchzuführen; ἀν ἔξ-ικνηται τὰ ἡμέτερα χρήματα, wenn unser Geld austreibt, Plat. Prot. 311 d; Xen. An.

7, 7, 54, nach Krüger; Sp., wie Plut. P. τεδνηκόσιν οὐδὲ τρις λέγοντες ἔξ-ικνού, Ran. 1174, wir kommen nicht zu den Todte Stimme, werden nicht von ihnen gehört.

**ἔξ-ικω**, dasselbe, ἔξ-ικεν Orph. Arg. 392 der ἔξ-ιρχεν; v. l. von ἔξ-ιχω Soph. O. R. ἔξ-ικάρω, erheitern, καὶ εὐφραίνειν, 420 e.

**ἔξ-ιλασις**, ἡ, die Versöhnung, D. L. 1, 1. **ἔξ-ιλάσκομαι** (f. ἱλάσκω), mit sich ausöhnen, θεόν Orac. bei Her. 7, 141, wie 7, 2, 19 u. Sp., Pol. 1, 68, 4, 3, 112, 9 νύμα τῆς θεοῦ Plut.; τὸ ἀποίνους ἔξ-ιλας Legg. IX, 882 c.

**ἔξ-ιλασμα**, τό, das Ausöhnungsmittel, ε LXX.; ῥέγεσθαι, Suid.

**ἔξ-ιλασμός**, ὁ, das Auslösen, Sühnen, ἡ ἔξ-ιλασθήριος, zum Auslösen gehörig schickt, καὶ καταπαναστήρια τῆς ὀργῆς ε Rh. 2, 487.

**ἔξ-ιλαστικός**, ἡ, ὅν, dasselbe, εὐχή Sch. Pers. 253; Sp., auch adv.

**ἔξ-ιλάω**, auslösen, geneigt machen, 1 med., Strab. IV p. 198 u. Sp., f. B. λυμῶσασθαι Zenob. 4, 93.

**ἔξ-ιλάσμα**, τό, = ἔξ-ιλασμα, Hesych.

**ἔξ-ιλάσις**, ἡ, = ἔξ-ιλασις, Schol. Ae. 228.

**ἔξ-ιλαστικός**, ἡ, ὅν, = ἔξ-ιλαστικός, Sc Soph. Ai. 1164.

**ἔξ-ιλλω**, nach Moeris attisch für ἔξ-ιργω εἶλλω. Bei Xen. Cyn. 6, 15 heißt ἔξ-ιλλ ἵγνην (v. l. ἔξ-ιλοῦσαι) auffuchen, aufspri ἔξ-ιλλω.

**ἔξ-ιμάω**, am Riemen herausziehen?

**ἔξ-ινάω** od. ἔξ-ινώω, ausleeren, Poll. 4, comic. Bei Lyc. 841 tödten, ἔξ-ινώμενη.

**ἔξ-ινάξω** u. ἔξ-ινίξω, die Seihen hera Galen.; ἐγκέφαλοι ἔξ-ινισσθέντες Ath. I: ἔξ-ινούξω, τράχα Soph. frg. 653; He δίδωμι, hervorbringen. Vgl. ἱονάξ.

**ἔξ-ιόω**, von Roß reinigen, Arr. Epict. 4. **ἔξ-ιπῶω**, ausbrühen, ausstreifen, bes. d brüsten reinigen, Galen. u. a. Sp. — Bei 291 ὡς ἐμοῦ γὰρ τῷ εὐλῶ τὸν ὦμον ἔξ-ι = verhärtetes simplex.

**ἔξ-ιπνάζομαι**, aus-, wegreiten, διὰ τὰ Plut. Caes. 27, a. Sp.

**ἔξ-ιπνέω**, dasselbe; Plut. Arat. 42; ἐς τὴ Hannib. 35.

**ἔξ-ιππος**, mit sechs Pferden, τό, das Sed Pol. 31, 3, 11.

**ἔξ-ιπταμαι** (f. ἱπταμαι), ausliegen, ἐξ οἱ νεοσοί Schol. Ar. Av. 769; Ath. IX — aor. ἔξ-ιπτατ' οἶκων Eur. El. 944; f ἔξ-ιπταμαι.

**ἔξ-ιπτικός**, ἡ, ὅν, zum Ausdrücken, Re hbrig, φάρμακα Galen.

**ἔξις**, ἡ (ἔχω), 1) das Haben, Besitzen; στήμης Plat. Theaet. 197 a; ὅπλων Leg c; καὶ παρουσία δικαιοσύνης Soph. 24 Arist. Categ. 10; ὄψθ von στήρσις, S. En 3, 50. — 2) Gew. der Zustand, die Wese τῶν σωμάτων Plat. Theaet. 153 b; ἀνδ Legg. XII, 966 b; bes. gute, kräftige Rō tution, Xen. Mem. 1, 2, 4; Hippocr.; of

istige übertr., nach Plat. Def. 414 c διαδέσας γῆς καθ' ἣν ποιοὶ τινες λεγόμεθα, wie Phil. 4 ἔξιν ψυχῆς καὶ διαδέσας verbunden ist; φύς καὶ ἔξιν τῶν ψυχῶν Legg. I, 650 b; Arist. Eth. 2, 5, neben δύναμεις u. πάθη, ἔξιν δὲ καὶ καθ' αὐτὸς πρὸς τὰ πάθη ἔχοντες ἐν ἡ κα-; bef. im ὄψις gegen πράξεις u. ἐνέργεια, ein fester Zustand der Seele. S. Emp. adv. math. 8, unterscheidet ἔξιν von φύσις u. ψυχῇ. — Gleichheit, Erfahrung, ἐν ἀστρολογίᾳ μεγίστην ἔξιν D. Sic. 3, 31; vgl. Pol. I, 51, 4. 21, 3; Arist. probl. 90, 2, Schöffer zu D. Hal. C. V. 7; firma illa facilitas, quam Graeci ἔξιν vocant, inest. I. O. 10 proem. Von Dichtern nur Sp., Orph. Arg. 389.

Ἐξισόω, gleich sein, Sp.; — gleich machen, Schol. 13, 745; — im pass., Strab. II p. 84.

Ἐξισομός, δ, die Ausgleichung, das Gleichmachen,

ἔξιν u. ἔξιν, besser getrennt zu schreiben ἔξιν u. ἔξιν. Vgl. ἰσός.

ἔξιν, = ἰσός, Hippocr., l. d.

ἔξιν, ausgleichen, gleichmachen; καὶ ἔξινσαντες γὰρ Soph. El. 728; übertr., ἅ σ' ἔξινώσω σοὶ καὶ τοῖς σοῖς τέκνοις O. R. 425; μηδ' ἔξινω τάδε τοῖς ἑμοῖς πακοῖς 1507; pass., τὰ πρὸς τέκνων διπλῇ φύλοσις οὐκ ἐξισοῦται λοτασίῳ διαίτῃ El. 1061, ch., wo der Schol. I οὐκ ἐξισοῦται ἰσά φρονόσιν, sie gleicht sich nicht aus der mütterlichen καλεῖται, μητρὶ δ' οὐδὲν ἔξινω ἰσά, gleicht ihr nicht, 1185; wie auch ἔξινώσαντες; τοῖς ἄλλοις Thuc. 6, 87 zu nehmen, wenn man sie auch hier es transf. faßt, sie thut nichts der Mutter gleiches, es den Andern gleich machen); ἔξινώσαις ὅς πολίτας Ar. Ran. 688; Isocr. 4, 91. — In offe gew. pass., gleich kommen, sein, Her. 2, 34; ac. 2, 97; ἔξινώσθαι τοῖς προέχουσιν Isocr. 3, 3; vgl. Antiph. IV β 1; μέτοικον ἀπὸ καὶ τὸν μετοίκω ἔξινώσθαι Plat. Rep. VIII, 563 a; Parm. 144 e; τοὺς βαρβάρους ἔξινώσμενοι πλῆθος, an Menge ihnen gleichkommend, Plut. em. 15; χρημασι πρὸς τοὺς βασιλεῖς ἔξινώσιναι Agis 7; a. Sp.

ἔξινω, Nebenform des praes. vom Folgn. N. auch ἔξινω.

ἔξινωμι (f. ἰσθμι), herausstellen, -bringen, bef. dem gewöhnlichen Zustande in einen andern versetzen; φύσιν Tim. Locr. 100 c, wie Arist. ἡ μὲν πη ἔξινωται καὶ φθείρεται τὴν τοῦ ἔχοντος ἰσιν Eth. 3, 12; ἔξινωσιν φρονῶν Eur. Bacch. 8, von Sinnen bringen, der auch οἶνος ἔξινωσέ sagt; vgl. Ath. I, 31 f; τὰ φιλάρχια τοὺς θράκους τοῦ φρονεῖν ἔξινωσιν Xen. Mem. 1, 12; ἔξινωσιν ταῖς διανοίαις πάντας Pol. I, 1, 7; vgl. Dem. 21, 72 ταῦτα καλεῖ, ταῦτα ἔξινωσιν ἀνθρώπους ἐαυτῶν, sie außer sich bringen, wie Plat. Poplic. 6 τὴν ψυχὴν εἰς ἀναγκασίαν, in den λογισμὸν, τὴν διάνοιαν, verwirren, Sol. Crass. 23; ἀρετὴν πρὸς τὸ ἐναντίον, in das Gegenteil verwandeln; geradezu verderben, verschlechtern, wie τὴν πολιτείαν Cic. 10. — Häufiger im med. mit pers. u. aor. II. act., sich von seinem Orte erheben, weggehen, ἔξινωσιν σοὶ πλόκαμος ἔξινωσεν Eur. Bacch. 926; bef. τινί, vor Jemandem stehen; ihm Platz machen, ἔξινωσιν νυκτὸς τέλος τῇ ἡμέρᾳ Soph. Ai. 657; σοὶ γ' ἐκὼν

ἐκστήσομαι, dir weiche ich gern, Phil. 1042; im ὄψις von μένειν, Ant. 560; φεύγετε, ἔξινωσθε Eur. I. T. 1229, fliehet, machet euch fort; wie ἔξινω Ar. Ach. 617; τῆς ὁδοῦ Her. 3, 76; ἐκλίνουσιν αὐτὸν ἐκ τοῦ μέσου ἔξινωσθαι Xen. An. 1, 5, 14; ἔξινωσθαι ὁδοῦ, aus dem Wege gehen, Com. 4, 31; Plut. Rom. 20; τινὶ τῆς τάξεως Poplic. 12; τοῦ ἀθλοῦ τινί, ihm abtreten, Ath. x, 415 e; ohne Zusatz, ausweichen, κατὰ τὰς ὁδοὺς ἐμβάλλοντες τῷ αἰεὶ ἀπαντῶντι, ἐὰν μὴ ἔξινωται Plat. Rep. VIII, 583 c; vgl. Ar. Ran. 354; — ἐκ τῆς ἀνὰ μὲν Plat. Tim. 50 b; τρώων τὸν αὐτὸν εἰς τοὺς εὐσεβεῖς, sich verändern in seinem Charakter, Legg. x, 907 d; μηδὲν ἔξινωσμενος τῆς αὐτοῦ ἰδέας, sich nicht von seinem Begriffe entfernen, Crat. 439 d; — ἀρχῆς, die Herrschaft aufgeben, Thuc. 2, 63, 4, 28; ἀπάντων τῶν ἐνίων, sein ganzes Vermögen abtreten, Dem. 36, 50, wie τῆς οὐσίας ἐκστήσομενος Antiph. II β 9; ἔξινωσιν τῶν ἐαυτοῦ Dem. 33, 25, Wassertrutt machen; τῆς φιλίας, sie aufgeben, Lys. 8, 18, wie τὸν ἀνδρωγύνων σπουδασμάτων Plat. Phaedr. 249 c; τὸν πεπραγμένων Dem. 19, 72, sich davon lossagen, es laugen; Sp., τὸν πόλεων Pol. 18, 33, 5; Ar. κρείττον ἐκστήναι τὸ παράπαν τοῦ πατρὸς μᾶλλον ἢ ναυμαχεῖν Vesp. 477, wo der Schol. richtig etw. μὴ ἔχειν πατέρα, es ist besser, keinen Vater haben; τὸν μαθημάτων, das Erlernte verzeihen, Xen. Cyr. 3, 3, 54, vgl. Mem. 2, 1, 4. — Übertr., ἔξινωσιν φρονῶν, γνώμας, Eur. Or. 1021 I. A. 136, von Sinnen getrennen, um seinen Verstand kommen; μὴ τοῦ φρονεῖν ἔξινωσιν ὡς Isocr. 5, 18; ψυχῆς ἔξινωσιν λογισμῶν Pol. 32, 25, 8; ἐκστάντος (κυνός), τῆς φαντασίας S. Emp. Pyrrh. 1, 68; oft bei Sp., auch ohne Zusatz, ἔξινωσιν καὶ μάλιστα Arist. H. A. 6, 22; N. T.; Alciph. 3, 2; von einem Pferde, sich erwerben, Plut. Ant. 39. — Allgemeiner, ἐγὼ μὲν ὁ αὐτός εἰμι καὶ οὐκ ἔξινωμαι, du bist δὲ μεταβάλλετε, ich ändere meine Ansicht nicht, Thuc. 2, 61; vgl. Soph. μὴ μὲν καρδίας δ' ἔξινωται τοῦ δρᾶν, ich gebe nach, ich lasse mich bewegen zu thun, Ant. 1092. — Auch = ausarten, τὸ μὴ ἔξινωσιν ἐκ τῆς ἐαυτοῦ φύσεως Arist. H. A. 1, 1, 1; verderben, bef. οἶνος ἔξινωσιν, abgefeilterer, ungefehlager Wein, Dem. 35, 32; — πρόσωπα ἔξινωσιν, entstellte Gesichter, Xen. Cyr. 5, 2, 34. — Es wird endlich wieder mit einem acc. verbunden, ἔξινωσιν, von ἔξινω sich zurückziehen, φρονῶντα τινὰ Soph. Ai. 82, κινδυνον Dem. 24, 184. — Bei Arist. H. A. 1, 14 ist ἔξινωσιν her vorsetzen, -ragen.

ἔξινωσιν, ausfragen, ausforschen; τινά, Her. 7, 105; μοῖραν Aesch. Spt. 488; καὶ σαφηνίσαι ὁδὸν Choeph. 687; ὁδὸν βουλευμάτων Eur. Hec. 744, öfter; Sp. auch = betrachten, beschreiben.

ἔξινωσιν, mit hervortretender Süfte, Hippocr.

ἔξινωσιν, verstärktes simplex, Themist. or. 1.

ἔξινωσιν, dasselbe, Hippocr.; Schol. Ar. Pax 481.

ἔξινωσιν, sehr stark, träftig, wirksam sein, Sp.; ἡ ἐπιμέλεια ἔξινωσιν ὥστε τοσαύτην ποτισθῆναι χώραν Strab. XVII, 788, war so wirksam, daß; N. T.; — seine Kraft an etwas zeigen, auslassen, τὸ δαιμόνιον ἐκρίβον τοὺς τυράνους, πίετος δέκην, ἡ παῖδων ἔξινωσιν, es zeigt seine Gewalt noch an den Kindern, indem es sie vertilgt, Ael. V. H. 6, 13.

**ἐλ-σχω** (f. *ισχω*), = **ἔλχω**, f. *Θ*. **ἔλσχει** *κα-  
φαλὰς δεινοῖο βερέθρου*, sie hält die Köpfe heraus  
aus dem Schilde, Od. 12, 94. — Aber **ἔλσχοντες**  
*ὀφθαλμοί*, hervorstehende, Hippocr.; vgl. Paus. 5,  
12, 1.

**ἐλ-ισσις**, *ή*, Ausgleichung, Plut. Sol. 18 u.  
öfter.

**ἐλ-ιστής**, *ό*, der Ausgleicher, Sp. Bei Luc. Philo-  
pat. 19 eine obrigkeitliche Person der Kaiserzeit, der  
die Steuern bestimmt, gleich vertheilt, vielleicht auch  
Maas u. Gewicht gleich macht, aicht.

**ἐλ-ιτλος**, leicht ausgehend, bef. von der Farbe,  
verschließend, verblaffend, *πορφυρίδες*, von unächten  
Purpurfleibern, Xen. Oec. 10, 3, im Ggß von *ἀλγ-  
θινός*; übh. verschwindend, vergänglich, *τροπή*, nicht  
kräftige Nahrung, Hippocr.; *σπέρμα*, der seine Natur  
u. Kraft verliert, Plat. Rep. VI, 497 b; *φάρμακον*,  
Ath.; — **ἔλτηλον** *γίνεσθαι*, vergehen, verschwin-  
den, *γένος* Her. 5, 39; *ή τοῦ θεοῦ μοῖρα* *ἐλ. ἐγί-  
νετο ἐν αὐτοῖς* Plat. Critia. 121 a; vgl. Aesch.  
frg. in Plat. Rep. III, 391 e; *ὥστε μηδέπω νῦν*  
*ἔλτηλός εἰναι τὰς συμφοράς*, das Unglück ist  
noch nicht vergessen, Isocr. 5, 60; Sp. **ἔλτηλον** *ποι-  
εῖν*, vernichten, vertilgen, Diosc.

**ἐλ-ιτρίος**, zum Ausgehen, Weggehen gehörig, *λό-  
γος*, Abschiedsrede, K. S. u. a. Sp.; *εὐχή*, VLL.

**ἐλ-ιτης**, *ό*, der Würfel mit der Zahl sechs, Poll. 9,  
100.

**ἐλ-ιτητίον**, adj. verb. zu **ἔειμι**, Xen. Mem. 1,  
1, 14.

**ἐλ-ιτητός**, = Folgend, *οὐδενὶ ἐλ-ιτητόν*, Niemand  
kann ausgehen, Alciph. 3, 30.

**ἐλ-ιτός**, adj. verb. zu **ἔλιναι**, wo man heraus-  
gehen kann, *τοῖς οὐκ ἐλ-ιτόν ἐστι* Hes. Th. 732.

**ἐλ-ιχνησις**, *ή*, das Ausfühlen, Geop.

**ἐλ-ιχνητής**, *ό*, der Ausfühler, Schol. Ar.

**ἐλ-ιχνώω**, ausfühlen, ausspähen, *τί*, Aesch. Ag.  
359; *τὸν ξένον* Eur. Bacch. 352; Sp.; *τούς λαν-  
θάνοντας* Plut. Pomp. 27; eigl., von Sünden, Po-  
lyan. 4, 2, 16; — *τοῖς ὀνείρασιν*, durch Träume,  
Luc. Philopat. 22.

**ἐλ-ιχινάω**, dasselbe, LXX.

**ἐλ-ιχνιασμός**, *ό*, das Ausfühlen, LXX.

**ἐλ-ιχνο-σκοπέω**, ausfühlen, ausspähen, Soph. Tr.  
270; med., Ai. 976.

**ἐλ-ιχνορίω**, den Gitter ausdrücken, Suid.

**ἐλ-καί-δεκα**, *ἐλ-καί-δέκατος* u. ä., = *ἐκαίδεκα*  
u. f. w., Hippocr. u. Sp.

**ἐλ-καί-πεντηκοντα-πλάσιος** (nicht getrennt zu  
schreiben), für *ἐκαταπ.*, sechshundertfünfzigfach, Plut. fac.  
in orb. lun. 10.

**ἐλ-μέδιμος**, von sechs Medimnen, Ar. Pax 631.

**ἐλ-ογκώ**, darüber hinaustragen, *τινός*, Hippocr.

**ἐλ-ογκώ**, auf-, anschwellen, *μυτέρα τάφω*, d. i.  
der Mutter einen Grabhügel erheben u. sie dadurch  
ehren, Eur. Or. 402. — Pass., anschwellen, übervoll  
werden, *τραπέζαις*, sich mit Speisen überladen, Eur.  
Suppl. 888, wofür Ath. VI, 250 f *τραπέζας* lies't,  
mit Speisen anfüllen; *πάντα ἐλόγκωτο*, dem *ἡδέ-  
βυστο* entsprechend, Her. 6, 125; übertr., sich auf-  
blähen, sich brüsten, *ἐλογκωμένοι τινί* Eur. Andr.  
704, wie Her. 6, 126 u. Sp. — *Τὰ ἐλογκωμένα*,  
das Glüd, Eur. I. A. 921, vom Egel hergenommen,  
welches durch günstigen Wind geschwellt wird. — Med.,  
*ἐλογκώσασθαι τι*, sich prahlend äußern, Ath. VII,  
290 a.

**ἐλ-όγκωμα**, *τό*, das Erhöhte, Anschwellende, *λαῖ-  
α* Grabhügel, Eur. Herc. Fur. 1332.

**ἐλ-όγκωσις**, *ή*, das Erhöhen, Anschwellen, Eust.

**ἐλ-όδαω**, veräußern, verkaufen, Eur. Cycl. 266.

**ἐλ-όδαία**, *ή*, = **ἐλ-όδια**, Strab. v p. 249, als v.

**ἐλ-όδαω**, herausgehen, ausrücken, ausmarschiren  
Pol. 5, 94, 7 u. öfter, wie a. Sp., f. *Θ*. D. Sic. 1  
63 Plut. Cat. mai. 13.

**ἐλ-όδια**, *ή*, der Ausgang, bef. des Heeres, *Ἀ-*  
*μαρσίη*; Her. 6, 56; Pol. 8, 26, 1 u. öfter.

**ἐλ-όδιάω**, ausgeben, verwenden, wie Schol. 1  
Plut. 380 *ἀναλώσας* durch *ἐξοδιάσας* erkl.; LX  
u. Sp., wie Inscr. 1391.

**ἐλ-όδιασις**, *ή*, das Ausgeben, Verwenden, Sp.

**ἐλ-όδιασμός**, *ό*, 1) dasselbe, der Aufwand, S.  
Belegung mit Abgaben, Artemidor. 1, 59. — 2)  
**ἐξοδία**, Pol. 23, 6, 1.

**ἐλ-όδικος**, *ή*, *όν*, zum Ausgang gehörig, *μέλη* u.  
Sp. — Adv. **ἐξοδικῶς**, ausführlich, umständlich,  
L. 9, 64.

**ἐλ-όδιον**, *τό*, der Ausgang, Gramm.; bef. *Ἀν-  
εῖς* eines Schauspiels, *δράματος μεγάλου τραγικῆς*  
**ἐξοδίου** Plut. Alex. 75, vgl. Pelop. 34; *εἰς τοῦ*  
*φασιν ἐξοδίου τὴν Κράσσου στρατηγίαν* *τελε-*  
*τήσαι* Crass. 33. In LXX. das Auszugefest.

**ἐλ-όδιος**, zum Auszuge gehörig, *μέλος*, *δ* *ἔξω*  
*της ᾗδου*, welches der abtretende Chor sang, Poll.  
108; *νόμοι* Cratin. bei Suid.; vgl. bef. Eust.  
239, 20; *ὀρήματα*, die letzten Worte des Sterbenden  
K. S.

**ἐλ-όδοι-πορεύω**, herauswandern, -gehen, *στῆναι*  
Soph. El. 20.

**ἐλ-όδορτίω**, die Zähne ausschlagen, ausbrechen, i  
pass., Schol. Od. 18, 29.

**ἐλ-όδος**, *ή*, der Ausgang, 1) der Ort zum Hinau-  
gehen, *πυλῶν ἐξόδος* Aesch. Spt. 33. 58; Eu-  
Rhes. 514; *θυρόνων* Soph. El. 320; Thuc. 1, 11  
u. Folgte. Uebh. eine Oeffnung, durch welche Etw  
heraustommt, f. *Θ*. von den Schamtheilen, Arist. *Θ*.  
der Mündung eines Flusses, Her. 7, 130. — 2) 1  
Handlung des Ausgehens, das Fortgehen, Soph. 1  
785 u. öfter; *Ἡράκλειος*, des Heracles, Trach. 5.  
Ggß *εἰσόδος*, Eur. Herc. Fur. 623; übertr., *ἀφ'*  
*μνήμης* *ἐξ*, das Ausgehen, Verschwinden, Plat. Ph.  
33 e, vgl. Conv. 208 e; bef. — a) von kriegerisch  
Ausziehen, eine Expedition, Feldzug, Her. 9, 19 Th.  
2, 10 u. die folgdn Historiker, sowohl übh. ins Ge-  
als zur Schlacht, od. übh. nur von einem Orte we  
*ἐξόδον ποιεῖσθαι*, einen Feldzug, auch einen Ausf-  
machen, Thuc. 3, 5; Lys. 16, 18; Xen. Cyr. 1,  
14 u. öfter; *ἐξελθεῖν* Hell. 1, 2, 17. — b) ein Ge-  
aufzug, Her. 3, 14; bef. vom pomphaftesten Auszug  
vornehmer Frauen mit Gefolge, Dem. 48, 55; *Θ*.  
Plat. Legg. VI, 784 d; auch vom Auszuge der Bra-  
aus dem väterlichen Hause, D. Hal. rhet. 4. —  
das Weggehen des Chores in den Tragödien, *ἐξο-*  
*αυλεῖν τινι*, Jemandem zum Fortgehen auffpieln  
Ar. Vesp. 582, wo der Schol. zu vergleichen; u.  
Arist. poet. 12 *ἐξόδος μέγρος ὅλον τραγῳδί-  
α* *μεθ'* *δ* *οὐκ ἐστι χοροῦ μέλος*, der Schluß der Tr-  
gödie; übh. Schluß, Ende, *ἐπ'* *ἐξόδῳ εἶναι*, am En-  
sein, Thuc. 3, 14; *λόγων*, der Schluß, das Resultat  
Plat. Prot. 361 e; vgl. Xen. Hell. 5, 4, 4. —  
vom Gelde, das Ausgeben, der Aufwand (Ggß u.  
*εἰσόδος*), *ἐξόδον ποιεῖν εἰς τι*, Pol. 6, 13, 2; 1  
T. u. a. Sp.

νάω, verfürhtes simplex, μή σ' ἐξοδυνήσεις  
 το μάτατον Eur. Cycl. 661.

(f. ὀσφ.) ausdunsten, riechen, κακὸν ὀσφ-  
der. Form, übel riechen, Theocr. 20, 10; —  
er Etwas hervorriechen, auch nach Etwas rie-  
sophr.

$\nu$ , =  $\xi$   $\alpha$ , seitdem, Nic. Th. 317.

δοτ. u. ἀολ., = ξξω, VLL.

■, eröffnen, Hippocr.; bei Hdn. *περὶ μου*.  
 , 14 wird aus Hermipp. auch *ἐξογνυμένης*  
 eingeführt.

α, verberatis simplex; ἔσιδα καὶ φύσει σε  
νότα Soph. Phil. 79; ἔσιδ' ἔχουσα Trach.  
ἡρ' ὦν O. C. 573; ὅσον ἦν κέρδος 984;  
ἔσιδ' ὡς πρῶ Tr. 398; — ἔσιδ' μέναι Ap.  
332.

ἀντα, = folgebm, Aret.

Luc. *κατὰ πρός ἑξωθεν* D. Mort. 14, 5;  
Eryc. 6 (Plan. 242); übertr., *ἑξωτερικὴ* τῶν  
States, Pol. 6, 18, 7.

ησις, ή, das Anschwellen, Gefchwulst, Sp.  
 σκω, Gefchwulst verursachen, Hippocr.

νώ, verführtes simplex, M. Ant. 10, 31; pass., *ἑοικεῖν ὁσθαί τινα*, sich in die Sitten eines Andern finden, sie annehmen, Plut., 2 extr. — Med. *τινά*, Jemanden sich zumachen, Strab. V, 4, 12; *τὴν χάραν*, sich aneignen, 4, 1, 8.

aus, aus seiner Wohnung gehen, aus seiner  
 auswandern; *Μεγαράδ' ἐξώκησε* Dem. 29,  
*περορίαν* Lys. 31, 9. — *Βρί* Thuc. 2, 17,  
*αρχὸν ὑπὸ τῆς ἀνάγκης ἐξωκήθη*, =  
 ni bewohnt.

ἡσυχος, betwöhnbar, τόπος Soph. O. C.

ηρε, ἡ, das Ausziehen, Auswandern, Plat.  
704 c VIII. 850 b.

ia, η, die Ansiedelung, Polyaen. 4, 2, 11,

ἦ, aus der Wohnung, dem Wohnsitz ver-  
 ἐπὶ μ' ἐξήκισαν οἶκον γάμου Eur. Hec.  
 ἔκιστον ἔκιστον ἀσέβων ἐξήκισαν, b. i. ent-  
 886; Ἐστιάδης δὲ ἐξοικισάντες αὐτοὶ τὴν  
 ἰον Thuc. I, 114; εἰς ἄλλην χώραν Plat.  
 i, 928 e, wie Plat. Rom. 24, nach einem  
 anbe übersetzeln; — πόλεως, verwüsten, D.  
 77. — Med. auswandern, Ar. Pax 197, 203;  
 ποταμοῖς Aesch. I, 124 u. Solgde; ὁ πόλεμος  
 δὲ ἐξοικισμένος, der Griechenland verlassen  
 i. Ages. 15, der aber auch im Sinne des act.  
 οἰσασθαι Θήβας καὶ Μεσσηνίην ἐξοικι-  
 σθέντες vrbt, Compar. Pomp. et Ages. 3.  
 οἰσας, ἦ, das Vertreiben, Wegführen aus der  
 anderewohn, Plat. Legg. IV, 704 c, v. l.  
 κπας.

ισμός, ó, dasselbe, Philo.

Wirtis, ó, der aus dem Hause, dem Wohnsitze  
nde, Charond. bei Stob. flor. 44, 40.

ο-δοποιῶ, ausbauen, fertig erbauen; τεῖχος 1124; οὐκίας Her. 5, 62; Xen. Oec. 20, p.; πύλας, die verbaul'ten Thore öffnen, nicht, D. Sic. 11, 21; τὸ περιτεῖχοςμα Plut. 0; — τὸν χρημῶν, einen Weg darüber bahnen. 3, 55, 6, der auch im med. ἔξοχοδομῶν τεῖχος sagt, für sich aufführen, 1, 48, 11.

ἐξ-οικο-δόμησις, ἡ, das Aus-, Aufbauen, τεχνέων,  
Ios.

ἔξ-ουκος, außer dem Hause, außer der Heimath,  
LXX.

ἔ-οιμῶζω (f. οἰμῶζω), in Beßflagen ausbreiten, εὐθὺς ἔωμωξεν οἰμωγὰς λυγρὰς Soph. Ai. 310, γόοισιν Ant. 423.

ἔ-οινε, in Wein berauscht, trunken sein, Hege-  
sand. bei Ath. XI, 477 e; — den Rausch ausschlafen,  
Paul. Aeg.

ἐξ-ολησας, ἡ, das in Wein Berauschtsein, Schol.  
Ar. Th. 742.

ἐξ-οινία, ἡ, bafjelbe, Ath. XII, 547 f.

ἐξ-οὐκίω, " = ἐξοικίω, Poll. 6, 21, l. d.

**ἔ-οιρος**, im Wein berauscht, trunken, Macho bei  
Ath. VIII, 349 a u. öfter; Ael. V. H. 9, 26 u. a.  
Sp.

ἐξ-οινώ, beraufſchen, Eur. Bacch. 812 u. Ath. II, 38 e, im pass.

**ἔξοιστόν**, adj. verb. *zu ἐκφέρω*; *ὄπλα* Eur. Phoen. 712; Ar. Lys. 931; Plat. Parm. 128 e u. Sp. *Ἐβεν* *σο* *ἔξοιστός*, Sext. Emp. adv. math. 7, 122.

ἐξ-οιστράω, verstärktes simplex, Ael. H. A. 15, 19.  
 ἐξ-οιστράω, verstärktes simplex; τινά, Luc. D.  
 Mar. 10. 2; Ael. N. A. 14. 18.

18. 1.

ἐξ-οίσα, fut. ἢ ἐκφύρω.

ἐξ-οιχνέω, = ὁλίσθω, ἐξοιχνεῖσθαι Π. 9, 384.

ἔ-οἴχομαι (f. οἴχομαι), ἕταυε, weg-, davongehen; ἔς Ἀθηνᾶς, nach Athenes Tempel, II. 6, 379; ἔοίχε Soph. O. C. 871; Sp.; ἔώχησα Paul. Sil. amb. 21.

ἐξ-ομιλοῦμαι, Etwas als eine böse Vorbedeutung ansehen u. es deshalb meiden, abominari, τὸν ἴδιον δαίμονα Plut. Dem. 21; γαμεῖν παρθένους qu. Rom. 105.

ἔ-οκέλλω, heraustrreiben, eigl. vom Schiffe, es vom  
der tiefsten Bahn verschlagen u. auf Klippen u. Un-  
tiefen treiben, es stranden lassen, τὴν ναυὸν εἰς ἔκμα-  
γης App.; übertr., τινὰ εἰς ἄταν, ins Unglück stür-  
zen, Eur. Tr. 137; οὐ πλοῦτος ἔξωκελλε τὸν κα-  
πτημένον εἰς ἔσθρον ἥδους Men. bei Stob. A. 93,  
22. — Gew. intransf., mit dem Schiffe vom geraden  
Wege abkommen, stranden, scheitern, ἔξωκελλε πρὸς  
χθόνα Aesch. Ag. 652, der auch das pass. hat, δὲ  
οὐ δ' ἔξωκέλλεται, die Sache kommt darauf hinaus,  
Suppl. 433; ἡ ναὺς ἔξωκελλε εἰς τὰς εἰςβολὰς τοῦ  
Ἰνπεύου, verirrt sich dahin, Her. 7, 182; μὴ τελευ-  
τῶντες εἰς τραχύτερα πράγματα ἔξωκελωμεν,  
in eine gefährliche Lage kommen, Isocr. 7, 18; εἰς  
λόγον μήκος, sich in eine lange Rede verlieren, id.  
ep. 2, 13; auf Abwege, in Lafter od. Irthümer hin-  
eingerathen, εἰς τρυφήν Ath. xii, 523 c; ἐς παρα-  
κοπήν Plut. Mar. 45; auf abfol., Pol. 4, 48, 1.

ἐξ-ολέκω, verstärktes simplex, Or. Sib.

**ἔ-ολεν-αρώ**, verärrtete simplex, Sp.  
**ἔ-ολεσθαίνω** (f. **ολεσθάνω**), herausschleiten, herausführen, Eur. Phoen. 1383 Ar. Pax 140; τὰς **διαβολάς**, den Verleumdungen entgegen, Eq. 491; dem Gedächtnis entfallen, Eccl. 286; auch **τὸνός**, Arist. H. A. 8, 2; Plut. Cat. mai. 20; auch **ἐς ἡδονάς**, unvermerkt dahinein geraten, Hdn. 1, 3, 4; — **τὰς ἀτόμους ἐ-ολεσθῆναι καὶ διαλυθῆναι**, auseinanderkommen, Plut. Pyth. or. 8.

**ἑ-ολισθησις**, ἡ, das Entschlüpfen, Sp.

**ἑ-ολκή**, ἡ, das Herausziehen.

**ἑ-όλλωμι** (f. ὀλλωμι), gänzlich vernichten, zu Grunde richten; τοὺς Ζεὺς ἑόλλευσεν Od. 17, 597; in tmesi Il. 16, 360; Eur. Hipp. 725; Ar. Plut. 418 u. öfter; Plat. Euthyd. 285 a u. Folgte. — Med. u. perf. II. act., gänzlich zu Grunde gehen, σοὺ πατὴρ ἑόλωλότος Soph. Tr. 34; Ar. Pax 366; Plat. Euthyd. 283 e u. Folgte.

**ἑ-όλοθρευμα**, τό, das Zerstückte, LXX.

**ἑ-όλοθρευσις**, ἡ, die Zerstückung, LXX., Ios.

**ἑ-όλοθρευτής**, ὁ, der Zerstückter, Hesych.

**ἑ-όλοθρευτικός**, ὁ, ὄν, zerstückend, Schol. Ar. Plut. 443.

**ἑ-όλοθρεύω**, ganz zerheeren, zerstückten, LXX., Philo.

**ἑ-όλοόζω** (f. ὀλοόζω), aufheulen, Batr. 101.

**ἑ-ομαλίζω**, ganz ebenen, glätten, Hippocr.; ἑδαφος ἑωμαλισμένον D. Sic. 2, 10. — Med., σώματα, ihren Leib, Strab. XV p. 709; τοὺς ἀνθρώπους, streicheln, besänftigen.

**ἑ-ομβρέω**, wie Regen ausgießen, LXX.

**ἑ-ομβρίζω**, dasselbe, LXX.

**ἑ-ομηρενσις**, ἡ, das sich der Treue eines Andern durch Weiseln Versichern, Plut. Rom. 29 Camill. 33.

**ἑ-ομηρέω**, sich der Treue eines Andern durch Weiseln versichern, τινά; übertr., δούλους ἑομηρεῖν ταῖς τεκνοποιήταις Arist. Oec. 1, 5, sich der Treue der Sklaven durch Erlaubniß der Ehe u. Kindererzeugung versichern. — Med., τοὺς παῖδας, sich zu Weiseln geben lassen, Plut. Sert. 14; ἑομηρευσάμενος τὴν φίλιαν, durch Stellen von Weiseln sich verschaffen, Strab. 8, 4, 2.

**ἑ-ομ-ίλω**, 1) Umgang od. Verkehr mit Einem haben, mit ihm umgehen, τινί, mit Jemandem, Xen. Ages. 11, 4; übertr., στεφάνων οὐ μία χροιά περιὸν σὺν πράττα ἑομιλήσει, wird sich herumflügeligen, Eur. Cycl. 518, der auch das med. braucht, ἑομιλεῖσθαι ἐν ὄχλῳ, sich außer der gewohnten Umgebung im großen Gausen befinden, I. A. 735. — 2) transit., τινά, durch den Umgang Einen gewinnen, wozu bringen, Pol. 7, 4, 6. 32, 4, 2; Plut.

**ἑ-ομ-ίλος**, außer Verkehr, ξένων γὰρ ἑομίλος ἦδε ἡ βάσις Soph. Trach. 960, fern von den Anbetern.

**ἑ-ομματος**, 1) mit hervorstehenden Augen, Poll. 5, 69. — 2) geblendet, Nicet.

**ἑ-ομματόν**, 1) sehend machen, die Augen öffnen; ἀντὶ τυφλοῦ ἑομματόνται Ar. Plut. 635; vgl. Ael. H. A. 17, 20. Daß. von Sachen, aufhellen, deutlich machen, σήματα, πρόσθεν ὄντ' ἐπαργεμα Aesch. Prom. 497. — 2) der Augen berauben, blinden. Eur. bei Schol. Phoen. 61 u. Sp.

**ἑ-ομματώσει**, ἡ, das Erhellten, Alarmmachen der Augen, Poll. 2, 48.

**ἑ-ομνύμι** (f. ὀμνύμι), abschwören, schwörend versprechen, ἑώμοσεν ἀρῶσταιν τούτον, er entschuldigte ihn durch die eidliche Versicherung, daß er krank sei, Dem. 19, 124. — Gew. im med. durch einen Schwur betheuern, daß man von einer Sache Nichts wisse, ἡ ἑομεί το μὴ εἰδέναι Soph. Ant. 531; ἑκρηγθέντι καὶ ἑομοσμένῳ Plat. Legg. XII, 949 a. Oft bei den Rednern, Is. 9, 18 Lycurg. 20 Dem. 58, 7; die Zeugen mußten ihr Zeugniß able-

gen od. schwören, daß sie Nichts wußten. προσβεῖαν, schwörend, daß man die Gesandten wegen Krankheit) nicht annehmen könne 2, 94; daß. von einem eben Erwählten, der absieht, Dem. 19, 122 (f. oben); so τὸ Arist. pol. 4, 13; τὴν ἀρχὴν Plut. Marc. 38.

**ἑ-ομόθεν**, ebendasselbe, Od. 5, 477, seit kennt geschrieben.

**ἑ-ομοίω**, = Folg., Callicrat. Stob. 11.

**ἑ-ομοίω**, ganz ähnlich machen; Soph. οὐδ' αὖ φύσιν; sich die Natur aneignen, Eur. Andr. 354; ἑομοιούντες τὸ εἶδος 24; ἐαυτὸν τινί Plat. Gorg. 512 e u. S. 1, Plut. Flamin. 3.

**ἑ-ομοίωσις**, ἡ, die Verähnlichung, Plut. u. öfter.

**ἑ-ομοιωτικός**, ὁ, ὄν, ganz ähnlich machen Al.

**ἑ-ομο-λογέομαι**, eingestehen, bekennen; δεινὰν ἀνεν βασάνων Plut. Anton. 5 Hermot. 75 u. a. Sp.; τὰς ἀμαρτίας 16 u. oft im N. T.; im act., versprechen, Lu 1. d.

**ἑ-ομο-λόγησις**, ἡ, das Eingeständniß, Plut. Pericl. 13 u. a. Sp.

**ἑ-ομο-λογουμένης**, anerkanntermaßen, C. **ἑ-ομόργνυμι** (f. ὀμόργνυμι), austreiben, weichen, reinigen; ἐκ δ' ὀμορῶν ἀθλίου ἀφ' ὧν πάλανον Eur. Or. 219; im me πέπλοις, sich das Blut am Gewande abwischen Fur. 1399; übertr., μωρίαν τὴν σὴν ἐμὴ 344, d. i. mich mit meiner Thorheit befeuchten; kom. Ar. τὴν εὐρυπρωκτίαν σοι, so auch ὁ ἐκάστῳ ἡ πράξις αὐτοῦ ἐκ εἰς τὴν ψυχὴν, in die Seele abgedrückt, d. geprägt hat, Plat. Gorg. 525 a, vgl. I. 775 d.

**ἑ-ομορῶ**, ἡ, das Abdrücken, Abbilden, τὸ ἐν τῷ ὄργῳ Plat. Tim. 80 e.

**ἑ-ομφαλος**, mit hervorstehendem Nabel, Subst. ὁ ἑ., der Nabelbruch, Medic.

**ἑ-οναδίζω**, verstärktes simplex, schmähben; Soph. O. C. 994; κακά, vorwerfen, El. 280 ἀκούσας κάθονειδισθεῖς κακά Phil. 382 γὰρ μοι τούνειδος ἑωνείδισας Eur. I. in sp. Prosa, wie Luc. D. Mort. 2, 1, Plut.

**ἑ-οναδισμός**, ὁ, die Schmähung, das Ios.

**ἑ-οναδιστικός**, ὁ, ὄν, zum Schmähben vorwerfend, beschimpfend, τινί, M. Anton. 1

**ἑ-ονειρώ**, = ἑωνειρώτω, Hippocr.

**ἑ-ονειρωγμός**, ὁ, das Ausstreichen des Schlafes, Arist. H. A. 10, 6 u. öfter.

**ἑ-ονειρωκτικός**, ὁ, ὄν, zu Pollutionen damit befallend, Arist. Probl. 5, 31.

**ἑ-ονειρώτω**, im Schlaf den Samen Pollutionen haben, Hippocr.; Arist. Probl.

**ἑ-ονομάζω**, aussagen, aussprechen; γενε Merc. 39; in tmesi oft ἔπος τ' ἔφατ' ἐμαζεν, er sprach das Wort u. sagte; Ei 1066 u. in späterer Prosa, benennen, Plut u. öfter.

**ἑ-ονομαίνω**, bei Namen nennen, rufen; Pl. 3, 166; αἰδέω γάμον ἑονομαῖναι, f

ochzeit mit Namen zu nennen, Od. 6, 66; 53.

**α-κλήδην**, bei Namen gerufen, namentlich, *ζων ἄνδρα ἑκαστον* Il. 22, 415; *καλεῖν* 50; in tmesis, *ἐκ δ' ὀνομακλήδην λαίμακες ἀρίστους* 4, 278; *προκαλεῖσθαι* Ath. x, 432 e.

**κω**, 1) die Nägel, Krallen aus-, abschneifen *ἑκονονκίζω*, w. m. f. Vgl. *ὀνυκίζω*.

Dotmen ausbrechen, Sp. — 2) genau unter-  
L. *ἀκριβολογέσθαι, λεπτολογεῖν*, vgl. 97 d; *καὶ ἀκριβοῦν περὶ ἑκάστα* Arte-  
s.

**ο**, ganz sauer machen, pass. sauer werden.

**ω**, = *ἐκπέμπειν*, Hesych.

**ο**, den Saft ausdrücken, Arist. H. A. 3,

**ν**, auch *ἑξόπιθε*, ep. = *ἑξόπισθεν*, hin-  
in Rücken; *παρὸς ἑ. στήσαν* Il. 4, 298.  
wie Hes. Sc. 130; — *τινός*, hinter, *ἑξόπι-  
ων* Il. 17, 521.

, dasselbe, *ὁ κελανὸς δ' τ' ἑξόπιν ἀργίας*  
r. 114, Schol. *ἑξόπισω*.

**θεν**, p. auch *ἑξόπισθε*, = *ἑξόπισθεν*, im  
nieder, *ἔπεισθαι* Plat. Legg. XII, 497 d;  
*ἑπισθεν*, rückwärts, Tim. 84 e; Xen. Cyr.  
u. Sp.; — *τινός*, hinter, Ar. Ach. 868 u.  
hierauf, hernach, *τὰ δ' ἑ. Οἰνωτρία* se  
ioph. frg. 527.

**το**, sagt der Eschyle für *ἑξόπισθεν* Ar.  
*ἑξόπιστο* *πρωκτίζω*, d. i. Widerastie

**ω**, rückwärts, zurück; Il. 11, 461. 13,  
d. Ol. 7, 68; *ἀποπέμπειν* Hes. O. 88;  
nter, Il. 17, 357; — von der Zeit, zu-  
der Folge, Od. 4, 35. 13, 114, wie Hes.

**κω**, 1) ausrüsten, vollständig bewaffnen, Her.  
Aph. Aesch. Suppl. 666. 683; im med.,  
302 u. öfter, wie Xen. u. A.; *ἑξωπλο-  
lat. Rep. VIII, 555 d*, wie Ar. Lys. 454.  
Xen. die Soldaten unter Waffen treten u.  
lager ausrücken lassen, u. im med. unter  
eten u. ausrücken, s. B. An. 1, 8, 3. —  
*τρωῖα ἑξωπλισμένη* Ar. Pax 566; *μᾶζα  
ἐλαίαν ἑξωπλισμένη* Antiphan. bei Ath.  
— 2) entwaffnen, App. B. C. 2, 28.

**σια**, ἡ, das unter die Waffen Treten u.  
Feind Ausrücken, Xen. An. 1, 7, 10; die  
Sie. öfter; Pol. 10, 22, 1.

**σις**, ἡ, die Ausrüstung, Bewaffnung, Xen.  
9 u. Sp.

**σμός**, ὁ, Ausrüstung, Sp.

**ος**, entwaffnet, ohne Waffen, μέρος τοῦ  
Pol. 3, 81, 2, auch = ohne Vertheidig-

**κω**, ausstraten, tösten, baden; *σάρκα*  
r. Cycl. 402; *τὰ λαγῶα* Ar. Ach. 1005;  
*νον* Her. 4, 163. — Ueberr., ausdörren,  
iehe, *ἑκοντὶ δ' ἔμει* Soph. frg. 421.

**ος**, Ratl gebaden, ἀρτος Hippocr.

**ο** (f. ὀρύω), heraussehen; *ὁ δ' ἔπειτα  
θεν ὀφθαλμοῖσιν*, er sah hell aus den  
achtem die Blindheit davon genommen wor-  
20, 342; — aus der Ferne sehen, Eur.

Heracl. 675 Hel. 1269; — genau sehen, betrachten,  
*ἑιδὸν δ' τοὺς πράξεις* Soph. Phil. 840. — Bei  
Hippocr. = weit aus dem Kopfe hervorstehende Augen  
haben.

**ἑ-οργάω**, verstärktes simplex, Plut. Symp. 3,  
5, 2.

**ἑ-οργάζω**, zu den Drogen vorbereiten, einweihen,  
*ἑοργάζοντα τὴν ψυχὴν μέλαιν* Arist. pol.  
8, 7.

**ἑ-οργίζω**, sehr erzürnen, aufbringen, *τινά*, Aesch.  
1, 192; *πρὸς τι*, Xen. Mem. 3, 3, 7. — Pass. in  
heftigen Zorn geraten, Batrach. 185; Aristaeon. 2,  
20.

**ἑ-ορθίζω**, gerade aufrichten, *ἀγαλαμα ἑορθίζον*  
*τῇ αἰδοίῳ* Plut. Is. et Os. 51, mit aufrichtigstem  
Gliebe. — Bei Aesch. Ch. 269 = mit lauter Stimme  
ausrufen, verkünden.

**ἑ-ορθίος**, aufrecht, aufrichtig, Schol. Arat. 161.

**ἑ-ορθος**, dasselbe; Ath. xi, 496 d; Theophr.

**ἑ-ορθώω**, gerade aufrichten, emporrichten; *τὸ πα-  
σὸν* Plat. Legg. IX, 862 c; herstellen, verbessern,  
*πότμον* Soph. Ant. 93; *τὰς διεφθαρμένας πε-  
ριόδους* Plat. Tim. 90 d. — Med. sich bessern, Eur.  
Suppl. 1083.

**ἑ-ορία**, ἡ, das Exil, Sp. S. *ἑξορίος*.

**ἑ-ορίζω**, über die Gränzen hinausbringen, verban-  
nen; *γὰρ ἐν τινα* Eur. Troad. 1106; Heracl. 257;  
Dem. 25, 95; Arist. Eth. 10, 9 u. Sp. Ueberh.  
entfernen, *ἀγορίστητα* Plat. Conv. 197 d, wie Dem.  
26, 26; *ἀσέβειαν* Posid. Ath. VI, 234 c. — Im  
med. *ἑορίζεσθαι τινος*, ausgehen von Einem, Eur.  
Hippol. 1381; aber D. Sic. 13, 111 = in der Ver-  
bannung sein.

**ἑ-ορίνω**, ganz u. gar aufregen, Aesch. Ag. 1614.

**ἑ-ορίος**, außerhalb der Gränzen, verwiesen, ver-  
bannt, Poll. 6, 198. Vgl. *ἑορία*.

**ἑ-ορισματος**, dasselbe, Hesych. v. *δηγοράτα*.

**ἑ-ορισμός**, ὁ, das über die Gränzen Brin-  
gen; die Verbannung, D. Hal. 5, 12 u. a. Sp., wie  
Plut.

**ἑ-οριστικός**, ἡ, ὄν, verbannend, entfernend, *δύνα-  
μις* D. L. 10, 143.

**ἑ-ορίστος**, über die Gränze gebracht, verwiesen;  
*ἑορίστον ἐκ τῆς γῆς ποιῆσαι* Din. 1, 77; *τῆς  
Ἰταλίας καταστήσαι* Pol. 2, 7, 10.

**ἑ-ορκίζω**, = *ἑορκόω*, Dem. 54, 28 u. bef. Sp.,  
wie Pol. 3, 61, 10.

**ἑ-ορκισμός**, ὁ, das Schwörenlassen, die Vereidi-  
gung, Pol. 6, 21, 6.

**ἑ-ορκιστής**, ὁ, der Beschwörer, *δαίμονα ἑορκι-  
στῆς ἐξέβαλε* Luc. ep. 13 (xi, 427).

**ἑ-ορκος**, beschwörend, *βοὰ κάρυκος*, Pind. Ol.  
13, 95.

**ἑ-ορκόω**, schwören lassen, vereidigen, die üblichere  
Form für *ἑορκίζω*, *τινά*, Her. 3, 133. 4, 154;  
*ὁμνόντων ἢ βονλή καὶ αἱ ἀρχαί* *ἑορκούντων  
δὲ οἱ πρωτάνεις* Thuc. 5, 47; Dem. 59, 78  
u. A.; *τὸ Στυγὸς ὕδωρ*, bei der Styr, Her. 6,  
74.

**ἑ-ορκωσις**, ἡ, das Schwörenlassen, die Vereidi-  
gung, Her. 4, 154.

**ἑ-ορμάω**, heraustreiben, =schicken; *Ξιρδεὺς ἐπ-  
όχους ἄρμασιν ἑορμάω* Aesch. Pers. 46; *πόδα*,  
den Fuß heraustreiben, Ar. Th. 659; *χαλινούς*  
Eur. I. A. 151; *ἅμα μὲν ἑορμάσιν, ἅμα δὲ κα-  
ταπαύουσι δρόμου* Plat. Polit. 294 e; *καὶ παρο-*

ξύνειν Thuc. 6, 88; νάν, auslaufen lassen, 7, 14; ἐπὶ τὴν ἀρετὴν, ermuntern, antreiben, Xen. An. 3, 1, 24 u. Sp.; εἰς Εὐβοίαν, nach Euböa aussenden, Plut. Dem. 17. — Pass. heraussenden, hervorstürmen, πτηνὸν θρὺν θάμνιγγος ἐξορμώμενον Aesch. Eum. 173; δεῖρο Soph. O. C. 30 u. öfter; von den Pfeilen, Eur. Or. 273; πρὸς ἔργον 1240; Her. 9, 51 u. Folgte oft, aufbrechen, ausrücken. — Das act. in intrans. Bdtg, wie das pass., Od. 12, 221; ἔξορμα κληῖδων, komm heraus, Eur. I. A. 149; χθονός Troad. 1131; die Krankheit ἤνθηκε, ἐξώρμηκε, ist ausgebrochen, Soph. Tr. 1079; in Prosa, δεῖρο ἐξορμώμεν περὶ, wir brachen auf, Xen. An. 5, 7, 17; Cyr. 5, 5, 23; Sp.

ἔξορμνίζω, in Samenstengel (ὄρμενος) ausschießen, Soph. fr. 296; ῥήτορες ἐξορμνιζότες Nicostr. bei Phot. v. ὄρμενα, vgl. B. A. 24, 38.

ἔξορμα, außerhalb des Hafens, auf der Rhede liegen, auch auslaufen, in See gehen; νῆος περὶ τὴν ἀκτὴν ἐξορμούσης (v. l. ἐξορμώσης), Lycurg. 17; vgl. Andoc. 1, 11; Is. 6, 27; ἐκ τῆς πόλεως, fortgehen, Aesch. 3, 299. — Uebers., ἐκ τοῦ νοῦ, um seinen Verstand kommen, Paus. 3, 4, 1.

ἔξορμή, ἡ, = Folgetm 2), ἡ ἐπὶ στρατείαν ἔξ. Plat. Theag. 129 d.

ἔξορμησις, ἡ, 1) der Antrieb, die Ermunterung, Arr. An. 3, 9, 12. Gew. — 2) das Herausschicken, das Aufbrechen, der Ausmarsch, bes. Sp., wie D. Cass. 75, 6; ἰδρώτων, das Ausbrechen des Schweißes, Theophr.

ἔξορμιζω, das Schiff aus dem Hafen od. der Rhede auf die hohe See bringen, flott machen, νάν ἐκ τοῦ λιμένος Dem. 33, 9; vgl. Eur. Hel. 1247; übers., πρὸς, herausschicken, Phoen. 846. — Pass. herausschicken, = fahren, Sp.

ἔξορμος aus dem Hafen auslaufend, Κρήτας ἔξ. ἀνὴρ Eur. Hipp. 156. Dunkel ist Arist. part. anim. 4, 12 τὸ γεῶδες ἐν τῷ σώματι καὶ ἐξορμον, Schneiders Conj. ἐξόρμον sehr. zw.

ἔξορνυμι (s. ὄρνυμι), daraus aufsteigen, med. sich aufmachen, ἐξόρτο l. d. Ap. Rh. 1, 306.

ἔξορδύνω, = simpl., Stasin. bei Ath. VIII, 334 d; Qu. Sm. 2, 431 u. öfter.

ἔξορος, = ἔξοριος, Poll. 6, 48.

ἔξορώω, hervorstürmen, = brechen, Il. 3, 325, in tmesi.

ἔξοροφος, s. ἐξώροφος.

ἔξορρίζω, von Wolken reinigen, VLL.

ἔξορρός, rein von Wolken, Theophr.

ἔξορρώω, ganz in Wolken verwandeln, pass., bei Clem. Al.

ἔξορύξω, ἡ, das Ausgraben.

ἔξορύσσω, att. -τω, ausgraben, austreiben; ἀγλαίας Arr. Ach. 763; ἑλαίαν Lys. 7, 26; ποταῖ Xen. oec. 19, 4 u. A.; ὁ ἐξορυσσόμενος χοῦς, der herausgegrabene, aufgeworfene Schutt, Her. 7, 23; — τοὺς ὀφθαλμούς, die Augen austreiben, Her. 8, 116; Plut. — Med., χάρακας, sich einen Wall ausgraben, aufwerfen, D. Hal. 9, 55.

ἔξορχομαι, austanzgen; — a) zu Ende, durchtanzgen, ῥυσμόν Philostr. imag. 2, 12; übers. auch πόλεμον, den Krieg durch Tanzgen beendigen (s. unten), Ael. H. A. 16, 23. — b) hinaustanzgen, tanzend weggehen, ὥχτο αὐτόθεν αὐταῖς πίδαας ἐξορχησάμενος Διονυσίου τῇ πομπῇ Dem. 22, 68; übers., τὴν ἀλήθειαν, über die Wahrheit hinweghüpfen, sich leicht-

fönnig darüber hinwegsetzen, Plut. de Her. mali — c) durch den Tanz Etwas darstellen und zur Kenntniß Anderer bringen; τὰ ἀπόρρητα ἀνέκπυστα, die Mythen ausschwasen, ent Luc. salt. 15 τοὺς ἐξαγορεύοντας τὰ μυθολογείσθαι λέγουσιν οἱ πολλοί, mit Ans auf die bei der Einweihung üblichen Tänze, v. cat. 33 Amor. 24 u. Alephr. 3, 72; das. τὸ μανδ λάcherlich machen, verhöhnen, insultare. Artax. 22; τὴν ἱερωσύνην περιεργότερον ἱερίων Dienst durch übertriebenen Pomp zum ter machen, Hdn. 5, 5, 4.

ἔξορσω, dor. für ἐξόζω, v. m. f.

ἔξορσίω, 1) heiligen, weihen, Plut. Cam med., Arat. 53. — 2) Med. von sich abwent D. Sic. 15, 9; τὰ δεῖα, göttliche Zeichen ab um Unheil zu vermeiden, Plut. Socr. gen. 17.

ἔξορτέω, die Knochen herausnehmen, sp.

ἔξορτακίζω, durch das Scherengericht vert Her. 8, 79; Plat. Gorg. 516 d, Diktier; ul bannen, vertreiben, ἐκ τοῦ οἴραντο Luc. Romisch Ar. bei Plut. Ar. et Menandri comp. φορέως ἐξορτακισθείς.

ἔξορτακισμός, ὁ, die Verbannung durch das bengericht, Plut. Them. 22 u. A.

ἔξορτασις, ἡ, Knochengechwulst, Medic.

ἔξοτα, seit wann, seitdem, Callim. Ap. 48 u D., wie Nonn. D. 1, 42.

ἔξοτον, richtiger ἔξοτον geschrieben, seitde

ἔξοτριν, verärrtes simplex; Aesch. Sp. ἱμερός σε ἔξ. Eur. Suppl. 24; Thuc. 1, 84.

ἔξοδένω, = ἐξοδενίζω, LXX.

ἔξοδένσις, ἡ, = ἐξοδένσις, v. l.

ἔξοδενίζω, für Nichts halten, gering schätzer

parall. 19.

ἔξοδενισμός, ὁ, Verachtung, LXX.

ἔξοδένω, = ἐξοδενίζω, N. T., VLL.

ἔξοδένωμα, τό, Verachtung, LXX.

ἔξοδένσις, ἡ, dasselbe, LXX.

ἔξοδένω, -οδενίζω, Sp., wie N. T., =

δένω.

ἔξοδένσις, ἡ, Verachtung, Schol. Ar. P; ἔξοδενητικὸς, ἡ, ὄν, geringschätzend, τω

L. 7, 119.

ἔξοδένω, = ἐξοδενίζω, VLL.

ἔξοδης δίκη (ἐξέλλω), nach Harpocrat. eine Klage gegen denjenigen, durch den Einer samer Weise aus dem Besitz einer Sache geworden (ob. an der Benutzung eines ihm zufl Rechtes verhindert worden), als auch gegen d eine von den Richtern zuerkannte Buße nicht lei nen dem Kläger zugesprochenen Besitz vorantbal f. Böckhs Staatshaush. I S. 404; Meier u mann att. Proc. S. 486 ff. 748 ff.; Dem. (wo Waiter die v. l. ἐποίησεν ὁ νόμος τὴν δ δίκην aufgenommen) u. öfter. — Bei Andoc sieht ἡ ἐξούλας ἡ γραφάς ἡ ἐπιβολὰς ὥπλων finden sich keine casus des Wortes.

ἔξορ-ᾠγία, ἡ, = οἰραγία, D. Sic.?

ἔξορλω (s. οἰρέω), aus-, wegbarren, A; A. 6, 23 u. Sp.

ἔξορσις, ἡ, das Ausbarren, Sp., auch

ριμός.

ἔξορπας, besser getrennt geschrieben, s. οἶρ

ἔξορπος, spiz, wie ein Schwanz auslaufent

poer.



ή (ἔξουσι), die Erlaubniß, Freiheit, Gewalt, das Recht; ἐπιτροπή νόμον Plat. defin. λέγειν Gorg. 481 e; ἐν μεγάλῃ ἔξουσίᾳ γενόμενος, da er die Macht hatte, ibid. 526 a; ἔξουσιαν ὁ νόμος δέδωκε θανμαστά ἔργα ἐργαζομένῳ ἑπαινεῖ durch bewundernswürdige Thaten Lob zu ernen. 182 e; ποιεῖν τινα, ἔξουσιν ἀπεί- s ihm freisteht, wegzugehen, Crit. 51 d. α ἦν αὐτῷ, mit folgendm inf., Antiph. 1, 6 περὶ τοῦ ποιεῖν, Plat. Legg. XI, 936 a; εἰς ἐστί, es steht frei, nach Xust u. Belic- . A.; ἔξουσιαν ἔχει κλέπτειν Xen. Mem. I. öfter bei Sp. ἔχειν, λαμβάνειν u. d. i schlimmen Sinne, Frechheit, Dem. u. d. halt, Macht im Staate, οἱ ἐν ταῖς ἔξου- σιασιν ἔχοντες Arist. Eth. I, 5, 3 u. Sp.; ἔξ., das Amt, die Macht des Consuls, D. 3. Auch die Machthaber selbst, D. Hal. 11, οὐσίαν τεταγμένους Matth. 8, 9. — Τῶν, der Ueberfluß, wie περισυρία, Plat. Legg. I; vgl. Thuc. 1, 123; äußere Pracht, Plat.

ω, die Erlaubniß, Macht, das Recht zu n. D. Hal. 9, 44; τινός, über Einen, N. unter seine Gewalt bringen, ibd. τῆς, ὁ, der Machthaber, LXX. u. Sp. τῆς, ἡ, ὁν, eigenmächtig, adv. im com- , 26, 3.

ω, seines Vermögens (οὐσία) beraubt, Philo- u, sehr vergrößern, ἐξόνα Od. 15, 18, d. öfter Geschenke darbringen.

μος, mit hervorragenden Augen, ὄγισ- uος, Plat. Theat. 209 c; Xen. Hipp. 1, robl. 31, 6; vgl. Sext. Emp. Pyrrh. 1, enfällig, sichtbar, Pol. 1, 10, 3.

αι, am Mastdarm herausgetretene Stö- toten, Medic.

α, ἡ, Ableitung durch einen Kanal, Strab.

ουε, ἡ, dasselbe, Paul. Aeg.

ω, (durch einen Kanal) ableiten, Hippocr. s. durch einen Kanal herausfließen.

ή, das Hervortragen, jede Hervorragung, ὄγισ ἐξοχή, Sext. Emp. adv. math. 7, i Medic. Erhöhungen auf der Haut, Beu- t u. dgl. — Die Spitze, Arist. part. an. 4, 15, 6; Worsprung an Felsen, Sp.; Becker, Ath. XI, 486 c. — Uebertr., κατ' ἡγεσῆς, Gramm.; ἄνδρες οἱ κατ' ἐξ. πόλεως, die ersten, N. T.

hervortragend, hervorsteckend; Ἀργείων κε- αῖρας ὤμους Il. 3, 227, hervortragend jebem an Kopf; so oft in übertr. Bdtg., vortrefflich, von Menschen, ἄνθρω Il. 2, 39, ἐξ. ἡρώων 18, 56, bes. ἄλλων, πίν- inem Stier, 2, 480, von Ziegen, Od. 21, bloßen Dingen, τέμενος, ein ausgezeichnetes l. 6, 194, 20, 184; μέγ' ἔξοχα δώματα 7. Seltener mit dem dat., Il. 2, 483 Od. erstärkt, μέγ' ἔξοχος Il. 2, 480, 21, 266. l. μάντις ἐξ. Ol. 6, 51; ἄλλα, πρῶτες, 4, 52; compar. ἔξοχωτερος, 3, 124; γον ἀριθμὸν σοφισμάτων Prom. 457; ἀρετῶν ἰστρομάντις Ag. 1605; Soph.

frg. 518; εἶδος ἔξοχώτατος, an Gestalt, Eur. Suppl. 889; sp. D. ὄψιν adv. ἔξοχον u. ἔξοχα, ἔξοχά μιν ἐφίλατο, liebte ihn vorzugsweise, Il. 5, 61; φιλεῖν, ἐχθαίρειν, Od. 15, 70, μοι δόσαν ἔξοχα, mir zur Auszeichnung vor den Uebrigen voraus, 9, 551; ἔξοχα πάντων, am meisten unter Allen, vor Allen, Hom.; auch mit adj., ἐξ. λεγορά Od. 11, 432; den Superlativ verstärkend, ἔξοχ' ἀριστοί, bei weitem die besten, Il. 9, 638 u. öfter; ἔξοχα πλούτου Pind. Ol. 1, 2; ἀνθρώπων, ἐταίρων, ibd. 1, 23 P. 5, 25; auch ἔξοχος, Ol. 9, 74, wie Eur. Bacch. 1235. — In Prosa erst Sp., wie Plat. μεγέθει σώματος ἐξ. Γαλατῶν Marc. 7; Hdn. στρατιωτῶν τοὺς ἔξο- χωτάτους 7, 1, 16; 2, 12, 10 τῶν ἐν ταῖς ἀρ- χαῖς ὄντων καὶ τῶν ἔξοχωτάτων τῆς βουλῆς.

ἐξ-οχυρόω, verstärktes simpl., Plat. Camill. 10.

ἐξ-πηχυοῦσι, von sich ūllen, Soph. frg. 876.

ἐξ-πουε, sechsfüßig, VLL. aus Plat. com.; vgl. Rob. Phryn. 414.

ἐξ-υβρίω, in Uebermuth, Frechheit ausbrechen, über- mützig u. ausgelassen werden, Her. 4, 146; von einem auführerischen Lande, 7, 5; ἐπ' αἰτίας Thuc. 1, 84; εἰ τις τῶν σατραπῶν ὑπὸ πλούτου καὶ πλή- θους ἀνθρώπων ἐυβρίσσειν Xen. Cyr. 8, 6, 1; οὐκ ἂν ἐς τόδε ἐυβρίσαν, sie würden nicht so über- mützig geworden sein, Thuc. 3, 39; Plat. Legg. III, 691 c; τὰδ' ἐυβρίζει, diese Schmähungen stößt sie aus, Soph. El. 285; πλείω περὶ τοὺς θεούς, sich an den Göttern vergehen, Lys. 2, 9; εἰς τινα, seinen Muthwillen an Einem auslassen, ihn schmähen u. miß- handeln, Luc. fugit. 18 u. a. Sp.; auch τινά, Anton. Lib. 12. Pass. τὰ ἐυβρισμένα, das Verachtete, Longin. 43, 5. — Von Pflanzen, üppig, geil wachsen, Theophr., Plat., wie σώματα ἐυβρίζοντα Plat. Legg. III, 691 c.

ἐξ-ύβρισις, ἡ, das Ausbrechen in Uebermuth, Neu- berung des Uebermuthes?

ἐξ-υγιάω, ganz ausheilen, gesund machen, τοὺς τραυματίας Pol. 3, 88, 2.

ἐξ-υγιάω, ganz gesund werden, Hippocr., auch im pass.

ἐξ-υγραίνω, ganz naß machen, ganz anfeuchten, Theophr.; τὰ σώματα ταῖς ἡδοναῖς ἐξ. καὶ ἀνα- τήκειν, weichlich machen, Plat. de san. tu. p. 406. — Pass. ganz feucht werden, Arist. H. A. 3, 19; von Säften, schwellen, Sp.; ἐξυγρασμένοις bei Theophr. auch = der Feuchtigkeits beraubt, trocken.

ἐξ-υγροε, ganz feucht, ganz wässrig, Hippocr.

ἐξ-υδαρόω, ganz zu Wasser machen, Sp. — Pass. zu Wasser, wässrig werden, Arist. Ath. X, 434 f; Medic.

ἐξ-υδατίζω, dasselbe, Hesych.

ἐξ-υδατῶω, dasselbe, Hippocr. u. Sp.

ἐξ-υδάτωσις, ἡ, Verwässerung, Medic.

ἐξ-υδρίας, ὁ, Wind mit Regen, Arist. mund. 4.

ἐξ-υδρο-ωπιάω, die Wassersucht bekommen, daran leiden, Arist. H. A. 5, 20.

ἐξ-υλακτῶω, losbellen, auch übertr. von Ketten, Plat. Arat. 50 u. öfter; γόον Lycophr. 764.

ἐξ-ύλλω, durchschneiden, Gal.

ἐξ-υμενίζω, auskultiren, Diosc.

ἐξ-υμενιστήρ, ἡρος, ὁ, Messer zum Trennen der Haut vom Fleische, Medic.

ἐξ-υμνῶ, verstärktes simplex; Pol. 6, 47, 7; Ly- cophr. 1143 u. a. Sp.

ἐξ-υπ-ἀλυσίς, ἡ, Vermeidung, Flucht, Orph. Arg. 682.

**ἑ-πα-λύσκω** (f. ἀλύσκω), vermeiden u. fliehen; Qu. Sm. 12, 502; Orph. lith. 75.

**ἑ-πα-αν-ίστημι**, II. 2, 267 *συνώδιε μεταφρένου ἑπανίστη*, ein Ectriemen erhob sich unter der Haut zwischen den Schultern.

**ἑ-πα-επειν**, anrathen, *τινὶ τι*, Eur. Bacch. 1264.

**ἑ-παρ-έω**, heraus- u. überfließen, Tzetz.

**ἑ-παρθε**, von oben her, Soph. Phil. 29.

**ἑ-παρ-οπτάω**, übermäßig dörren, Gal.

**ἑ-παρ-ετώ**, verstärktes *ὑπηρετώ*, Soph. Tr. 1146; *τινὶ*, Lys. 12, 23 u. Sp. — Med. *ἑυπηρετουμένη*, Schol. Rav. Ar. Lys. 1114.

**ἑ-πί-στα**, dol. = *ἑόπισθεν*, Apoll. D. de adv. p. 563, 26. 604, 29.

**ἑ-πνίξω**, aus dem Schlafe aufwecken, Plat. Anton. 30 u. a. Sp., von den Atticisfen verworfen. S. Lob. Phryn. 224.

**ἑ-πνως**, aufgeweckt, N. T.

**ἑ-πνύω**, ausschlafen, *ἑπνυνώκως* Schol. II. 10, 98; aufwachen, LXX.

**ἑ-πνύω**, sich zurückbeugen; *κέρата ἑπνυιάζοντα* Arist. H. A. 2, 1; *πρὸς τὸ ἐναντίον τῆς ἀγωγῆς ἑπνυιάζοντες*, gegen das Ziehen sich stemmen u. zurücklegen, Luc. Herc. 3; *ἐαυτόν*, sich in die Brust werfen, Catapl. 16; *εὐκὼν ἑπνυιάζουμένη* im Ggß von *ἐπινευομένη* Sext. Emp. Pyrrh. 1, 120; *ἑπνυιάζονται τὴν κεφαλὴν*, im Ggß von *ἐπὶ πρόσωπον πέρσονται* Arist. Ath. I, 44 b. — Dunkel ist Aesch. Spt. 559 *ἑπνυιάζων ὄνομα Πολυνείκους βίαν*, vielleicht *ὄμμα*, das Auge zurückwendend zu Polyneices' Kraft.

**ἑ-υφαίνω**, ausweiden, fertig weben; *πέπλον* Bacch. 182; *ῥάρος* Her. 2, 122 u. Sp.; *κηρία*, Xen. Oec. 7, 34. Uebrig., *μέλος*, vollenden, Pind. N. 4, 44; *τὴν χάριτες ἑυφαίνονται*, die wertten Begünstigungen bereitet, P. 4, 275; *δούλους* Polyb. 17, 10, 3; *δράμβρον* Eust. amtor. 1. — Med. *ἑ-υφαίνεσθ' ἱστόν* Nicopho Poll. 7, 33.

**ἑ-υφ-άπτω**, (heimlich) anzuhängen, Schol. II. 21, 333.

**ἑ-ύφασμα**, τό, das (vollendete) Gewebe, *περικίδος* Eur. El. 539; Sp.

**ἑ-υφ-ηγέομαι**, führen, vorangehen, Soph. O. C. 1029.

**ἑ-υφώω**, erdöhen, LXX.

**ἔω** (ἔξ), 1) außen, draußen, u. mit dem gen. außerhalb, außer; im Felde, im Freien, Od. 10, 95; Soph. O. R. 1410 u. A. Vom Verbannten, *φυγάς* — *ἔω ἡλώμην* Soph. O. C. 445; *ἔω δυστυχῇ τρέβεται* El. 591; *οἱ ὑπὲρ Ἡρακλείας στήλας ἔω κατοικοῦντες* Plat. Critia. 108 e; *ἢ ἔω στηλέων θάλασσα* Her. 1, 202, das außerhalb der Säulen des Herakles liegende, auch einfach *ἢ ἔω* genannt, Plat.; — oft mit dem Artikel, *τὰ ἔω τοῦ οἴρανο* Plat. Phaedr. 247 c; *πρὸς τοὺς ἔω ἑχθρούς* Rep. VIII, 566 e; *τὰ ἔω*, die Außenbewe, Theat. 198 c; — *ἔω εἶναι*, *γενέσθαι*, ausgegangen sein, abwesend sein, Xen. Hell. 5, 4, 37 u. sonst; *ἔω βελῶν ἦσαν*, außerhalb der Schußweite, Cyr. 3, 3, 69; *ἔω τὴν χεῖρα ἔχων λέγειν*, außerhalb des Gewantes, frei die Hand haltend, Aesch. 1, 25; *ἔω τοῦ πράγματος λέγειν* Lycurg. 11, was nicht zur Sache gehört, wie Lys. 3, 46; Isocr. 15, 104 u. Arist. rhet. 1, 1, 5; *so ἔω τοῦ πολέμου εἶναι* Thuc. 2, 65. — Auch = ausgesprochen, außer, ohne, Her. 1, 46, 7, 29; Thuc. 5, 26 u. Sp.; auch *ἔω ἦ*, außer daß,

Her. 7, 228. — 2) heraus, ins Freie, in die Fremde II. 17, 265. 24, 247 Od. 14, 526 u. sonst; *τὸν ἔω* heraus aus, II. 10, 94 Od. 12, 94; *ἔω δόμων* *καὶ πάρας ὥσειν τινα* Aesch. Prom. 668; *ἢ κομίσων ὁλεθροῦ πηλὸν πόδα* Ch. 686; *ἢ δωμάτων χωρεῖτε* Eum. 170; *ἔω γῆς βαλὲν* Soph. O. R. 622, öfter, wie Eur.; Her. *ὠρεῖται ἔω* *Ἐλλήσποντον πλέων*, 7, 58, vgl. 5, 103; *αὐτὸς τῆς ταφῆς τὸν νέκυν ἐκφέρειν* ἔω 3, 16; *ἢ Eur. Hipp. 650; ἴαν τις ἔω ἀποδημῇ*, außer des, Plat. Rep. IX, 579 c; *ἔω τὸν ὄριον ἐκβαλεῖν* Legg. X, 909 c; = *ἔξ*, *τοιαύτην ταραχὴν ἦν ἔω τοῦ λόγου ἀπελθεῖν* Phil. 16 a. *ἢ* *ὑβέρτ.*, *θεσμῶν ἔω φέρομαι* Soph. Ant. 796; *μὴν κομίσῃς ἂν σεαυτὸν* — *ἔω βαρεῖας ἀπὶ ἡλυσθερον*, mögß dich fern, frei halten von Gdn. ibd. 441; *οὐδὲν ἔω τοῦ φευτέσαντος σὺ* *Phil. 892*, *bu* *ἡμῶς* *Νίκης*, das nicht mit der deines Vaters übereinstimmte. Wie Pind. *ἔω φρον* Ol. 7, 47, *γνώμης* Eur. Ion 928, *so* *αὐτὸς ἔω* *ἢ* *τῆς οὐδᾶ ἐπὶ τοῦ κακοῦ*, außer sich, von Gdn. Dem. 19, 198; *ἔω τὸν ἐπιθυμῶν ἰγνέτα*, *ἢ* *frei davon*, Ath. XII, 552 f. — Von der Zeit, *ἢ* *über hinaus*, Xen. Cyr. 4, 4, 1; *ἔω μέσων* *ἢ* *τὸν* Dem. 54, 28, vgl. 38, 18. — *Τὴ ἔω* *ἢ* *ὀμμάτων*, das Hervorlehen der Augen, Plat. Thea. 143 e.

**ἔ-όβολος**, sechs Obolen werth, Sp.

**ἔωθεν**, 1) von außen her, aus der Fremde; *ἢ* *den εἶναι τὸ φέροντι μέμνεται* Aesch. Spt. 51 *εἰςελθεῖν* Plat. Parm. 127 d u. A. häufig. — 2) *ἔω*, außen, außerhalb; *ἐμφορὰς γὰρ ἂν ἔ. ἢ* *Soph. El. 1144; οἱ δευμάτων ἔ.*, außer *ἦν* Eur. Herc. fur. 723; *συγκαθήμενοι ἔ. τὸν ὄπλ* Xen. An. 5, 7, 21; *οἱ ἔωθεν*, die außerhalb, H. 9, 5; *αἱ ἔ. πόλεις* Plat. Polit. 307 e u. *ἦν* *τὰ ἔ.* im Ggß von *τάνδον*, *τὴν δόμοις* Aesch. Spt. 201; Eur. El. 74; Xen. oec. 7, 22; *οἱ λόγοι*, die nicht zur Sache gehören, Dem. 18, 9.

**ἔ-ωθεω** (f. ὠθέω), herausstoßen, verreiben, *ἢ* *ἐκβάλλω* Soph. O. C. 774; *γῆς* 1298 u. A., *ἢ* *Plat. Tim. 62 b; τὰς ναῦς ἔξωσαν πρὸς τὴν γῆν*, herausdrängen, auf den Strand treiben, Th. 2, 90, vgl. 8, 104; *ἔωσθησαν ἂν τῇ ὥρᾳ ἔξ* *μῶνα*, d. h. der Winter würde sie, wenn sie so getten, überraschen, 6, 34; *ἔωσθησονται ὅλα* Dem. 24, 61; vom Winde, verschlagen, Sp.; *τὴν ἢ* *λιν εἰς χαλεπόν*, in eine üble Lage bringen, Pl. Nic. 12; *τὸν νόμον*, hintertreiben, Ag. et Cleon.

**ἔ-ώθησις**, ἢ, das Heraus-, Fortstoßen, Sp.

**ἔ-ωκεανίζω**, in den Ocean versetzen, und überhaupt in ein weit entferntes Meer versetzen. Die Alexandrinischen Homeriker gebrauchten das *ἔ* von der Irrfahrt des Odysseus, welche Homer in weit entferntes Meer versetzt habe; f. Lehrs Aristar. ed. 2 p. 247.

**ἔ-ωκεανισμός**, ὁ, substantiv. zu *ἔωκεανίζω* f. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 247.

**ἔ-ώκοιτος**, draußen schlafend, liegend, Hesych. *ὁ ἔ.*, ein Seefisch, der, um zu schlafen, ans *ἔ* geht, Ael. H. A. 9, 36; = *ἀδωνες*, Clearch. d. VIII, 332 e; Opp. H. 1, 158.

**ἔ-ώλεια**, ἢ, das gänzlich Verderben; *καὶ* *ἢ* *λείας αὐτοῦ καὶ τοῦ γένους καὶ τῆς οἰκίας* *ἢ* *μεύται*, er wird einen Eid schwören, in dem er u. seinem ganzen Hause Verderben anwünscht, u.

n sollte. Dem. 23, 67; ἔωλειαν ἐπὶ τῷ καὶ τῷ γένει Antipho 5, 11; Dem. 24, 151, vgl. 59, 10; Lys. ἐπιορκεῖν, einen solchen Eid brechen, μηδεμιᾶς ἑωλείας ὑπόχους ἐκθέσθαι solchen Eid zu leisten, ibd. 53. (ἐλλομε), 1) ganz zu Grunde gerichtet, Her. 7, 9, 2; bes. bei feierlichen Unschönungen, ἑώλης ἀπολομένη καὶ 1. 19, 172; εἰσεσθαι αὐτὸν ἑώλη ἑνος καὶ οἰκίαν ibd. 71; τούτους προώλεις ἐν γῇ καὶ θαλάττῃ ποιεῖ; vgl. Andoc. 1, 98; Din. 2, 16. — οἱ δὲ ἐωλλέστερον Ar. Plut. 443 welche beide Stellen freilich auch verstehen. — Von sittlicher Verworfenheit, u. öfter Sp.; vgl. auch Aesch. Suppl.

, mit hervorstehenden Schultern, Luc. 11. = ἑωμος.

ια, ἡ, das Werfertigen der ἑωμῆς, 7, 5.

ως, ὁ, ein Werfertiger der ἑωμῆς, 59.

ie Schulter entblößen, ob. τὸν ἑτερον einen Arm bis zur Schulter entblößen, Schol. ἄχρι τῶν ὤμων γυμνω-

ς, ἡ, ein einfaches Oberkleid ob. Unter- ych.) mit feinem, oder nach Schol. Ar. t einem Hemel (ἑτερομήσχαλα καὶ α), das Sklaven u. ärmere Bürger tru- 662, 1021 (nach Snid. εἰτελής χιτῶν ἐκ ἐπισκεπαίων τοὺς βραχίονας; 118 λευκὸς ἀσημος κατὰ τὴν ἀρι- ἰαν διαφῆν οὐκ ἔχων); auch Lucetia v. H. 9, 34, u. Einfachheit affectirende Emp. Pyrrh. 1, 153. Bei den Röm. 11, 7, 12 tunica substricta et brevis a desinens; Plut. Cat. mai. 3 u. a.

t unbedeckte Arme, so daß die Schul- aber χιτῶν = ἑωμῆς, VLL.

ἡ (vgl. ἑξομνυμι), eibliche Vernei- ß man von einer Sache keine Kunde h B. A. 409, daß man eine Liturgie n im Stande sei (nach Harpocr. ὑβή. πράξιν τινα ἀπαρνήσασθαι διὰ : ἑτέραν πρόφασιν), Ar. Eccl. 1026. (f. ὠνέομαι), aus-, ablaufen, Aesch. σι τοὺς κινδύνους Lys. 24, 17; ἀτι- τμαῖς Arist. pol. 5, 11; von The. 2, 33; ἑξωνήσατο παρὰ τῶν γο- χθῆνας, daß er nicht abgeführt würde, eregr. 9. — Das act. findet sich in

ἡ, die Entlaufung, erst Sp. v), aus dem Geschäft, ἑξωπιος δωμά- ῆν, d. i. aus dem Hause, Eur. Suppl. 24 Alc. 549, den Ar. Th. 881 des- t.

τά, das lat. parapherna, Pand. draußen vor der Thür, Schol. Ap. Rh.

υ, sich auszumühen, Hesych.

ξ-ωρίζω, aus der Acht (ώρα) lassen, πατὴρς λό- γους, nicht beachten, Aesch. Prom. 17.

ξ-ωρος (ώρα), außer der Zeit; — a) unzeitig, ἑώρα πράσσω κοῦν ἐμοὶ προσεκότα Soph. El. 618, VLL. ἀκαιρος. — b) über die Blüthe der Jahre hinaus, VLL. παλαιός, παρηκμαπός, zu alt, Aesch. 1, 95; γυνή, verblüht, Luc. Alex. 6; γέρον ἡδὴ καὶ παντὸς ἡδῆος ἑωρος Hermot. 78, wie τοῦ ἑρᾶν, über das Alter, wo man verliebt ist, hinaus, merc. cond. 7; Plut. Sull. 36 u. a. Sp. — Auch adv., ἑώρως ἔχειν τοῦ ἀποδμεῖν Philostr.

ξ-ωροφος (όροφή), mit sechs Stodwerten; D. Hal. rhet. 1, 3; D. Sic. 14, 51.

ξ-ωσις, ἡ, Austreibung, Ausrentung, Hippocr.

ξ-ωστρα, τό, das Ausgetroffene, LXX.

ξ-ώστης, ὁ, der Herausstossende, ἀνεμοι, die von dem rechten Wege abtreiben, Her. 2, 113 u. Sp.; Λογς Eur. Rhes. 322.

ξ-ώστρα, ἡ, eine Theatermaschine, wie das ἐκρύ- κλημα, Poll. 4, 128; übertr., Pol. 11, 6, 8 τῆς τύ- χης ἐπὶ τὴν ξ. ἀναβιβάζουσης τὴν ἐμπετέραν ἄγνοιαν, wie auf dem Theater fund machen.

ξωτάτω, adv., superlat. zu ξω, Plat. Phaed. 112 d u. Folgte; das adj. ξωτάτος LXX.

ξωτερικός, äußerlich, ausländisch, Arist. pol. 2, 10 u. öfter. Bes. τὰ ξωτερικά, Thgß von ἑσω- τερικά, die Schriften der Philosophie des Aristoteles, welche auf ein größeres Publikum berechnet waren, nicht das Innerste der Philosophie betrafen, Arist. pol. 3, 6; σχέσις 1, 3; διάλογοι Plut. adv. Col. 14, vgl. Cic. Fin. 5, 5.

ξωτερος, compar. von ξω, der äußere, N. T. — Adv. ξωτέρω τινός, darüber hinaus, Aesch. Ch. 1019.

ξωτικός, ausländisch, fremd, Sp.

ξω-φβος, austragend, bekannt machend, λόγος Stob.; wohl auch ξξφβος zu schreiben, bekannt ge- macht, ἑώφ. ποιεσθαι, bekannt machen, Iambl. v. Pyth. 247.

ξ-ωχρος, sehr blaß; Arist. H. A. 9, 50; Theophr. εο, cp. = οδ, feiner, Hom. εο αὐτοῦ = ἐαυτοῦ, Il. 19, 384 Od. 8, 211.

εοτ, cp. = οδ, ihm, εοτ αὐτῷ, = ἐαυτῷ, Hom. Il. 13, 495.

εοα, = εἰη, Hom.

εοιγμν, = εοίκαμεν, f. das Folgd.

εοικα, perf. von εἶκα (FEIK), ion. εοικα, plus- qpf. ἐώκειν, Hom. auch εοίκασαν, Il. 13, 102, par- tic. εοικώς, Hom. auch εοικυία, Il. 18, 418, u. εἰκνία, Il. 9, 399 (so richtig Besser), εἰκώς, 21, 254, im Att. in der Webig sich ziemen die gewöhnl. Form, f. oben; cp. Form des perf. εἰκτον im dual, Od. 4, 27, wie im plusqpf. εἰκτην, Il. 1, 401, 21, 285 Od. 4, 662; εἰκτο Il. 23, 107, ἦϊκτο Od. 4, 796, plusqpf. pass., war gleich. — Attisch εἰκασι, = εοίκασι, Eur. I. A. 648 Hel. 504; Plat. Polit. 291 a u. öfter, u. Comic.; 1. Pers. εοιγμεν, Soph. Ai. 1218; Eur. Cycl. 99; — εἰκεν = εοικεν, Ar. Av. 1298; εἰκένας = εοικέναι, Nub. 185 Eccl. 1161; Eur. Bacch. 1284; — fut. εἰξαι, Ar. Nub. 1001. — 1) ähnlich sein, gleichen; ἀθανάτουςιν Od. 7, 209; μελαίνῃ Κηρή, er gleicht dem schwär- zen Verderben, ist wie der Tod verhaßt, 17, 500; τινὲς το, jemandem worin, κεφαλὴν τε καὶ ὀμματα καλὰ εοικας κείνῳ 1, 208; δέμας βασιλῆϊ 20, 194; εἰς ὧπα εοικεν Il. 3, 158; ἀντα ἐώκεο 24,

680; ξένον Aesch. Ch. 553; χαρὰ ἔοικεν Ἀλλή-  
μηκος οὐδὲν ἡδονῇ Soph. Ant. 889; in att. Prosa;  
τοῦτο δαιμονία ἔοικεν εὐεργεσίᾳ, sieht ihr äh-  
nlich, ist einer göttlichen Wohlthat zuzuschreiben, Dem.  
2, 1; ἔοικε σημαίνοντι, δὲ, ist einem Andeutenden  
ähnlich, d. i. scheint anzudeuten, Plat. Crat. 437 a,  
vgl. Theaet. 209 e Prot. 361 b; ἔοικας τὴν εὐ-  
δαιμονίαν οἰομένην τρυφήν εἶναι Xen. Mem. 1,  
6, 10; so auch mit dem bloßen adj., ἔοικε τοῦτο  
ἀτόπῳ, ist dem Wunderlichen ähnlich, d. i. scheint  
wunderlich, Plat. Phaed. 62 c. So auch partic.,  
gew. εἰκώς, φόβος οὐδὲν εἰκώς, die keiner gleich,  
sehr große Furcht, Thuc. 7, 71; λόγοι οὐδὲν εἰκό-  
τες τοῖς πράγμασιν, d. i. unwahr, Ar. Vesp.  
1321. — 2) wonach aussehn, das Ansehen haben,  
scheinen; Pind., Tragg.; in Prosa, gew. mit dem  
inf., selten mit partic., ἔοικε κεκλημένη Plat.  
Crat. 408 b, öfter; ἔοικε κατὰ πολλὸν γενόμενον  
ἐν μᾶλλον, εἰ, es scheint, es wäre deutlicher  
geworden, 408 e; προδυσόμενος ἔοικε Ar. Th.  
38; ἔοικατε τυραννίδι μᾶλλον ἢ πολιτείᾳ  
ἡδόμενοι Xen. Hell. 6, 3, 8. Wie das lat. videri  
ist ἔοικα bei Aristoph., bes. Plat., feinerer Ausdruck  
eines Schlußes, ὁ ἔλεγχος οὐδὲν ἔοικε, zeigt sich  
als nichtig, Gorg. 475 e; ἔοικε φάλα ἡ διὰ τὸ  
ἡδὺ Arist. Eth. 8, 6. Häufig in Antworten, ἔοικε,  
ἔοικε γοῶν, so ist's, gut, Plat.; oft wo die größte  
Gewißheit ausgebrütet werden soll; eben so das so  
häufig parenthetisch vorkommende ὡς ἔοικε, was auch  
einen sichern Schluß andeutet. Zu merken ist Soph.  
Tr. 1228 ἀνὴρ ὅδ' ὡς ἔοικεν, οὐ νέμεν, für νέ-  
μει, vgl. 736. — Sp. brauchen es wie das lat. mihi  
videor; auch wie Luc. Char. 6 ἔοικα νῦν καταβή-  
σασθαι, ich gedente hinabzuspringen. Vgl. aber auch  
ἔοικα θρηνεῖν μάτην Aesch. Ch. 926; ἔοικα  
πράξειν οὐδὲν Eur. Hec. 813. — 3) gegliedern,  
wohl ansehn; ἔοικα δέ τοι παραείδειν ὥστε  
θεῶν, es gliedert mir, vor dir zu fassen, Od. 22,  
548; ἔοικα καὶ τοῖς ἀργιμένοις ἰσα ξένοις  
ἐποικίζεσθαι σε Soph. Phil. 317, wo Herm. zu  
vergl.; sonst unpersönlich, ἔοικε τινα, es ziemt sich  
für Einen, oder absolut, es gebührt sich, gew. mit der  
Negat., οὐκ ἔστ' οὐδὲ ἔοικε Il. 14, 212 Od. 8,  
358; mit dem inf., Il. 4, 286; mit acc. c. inf.  
häufiger; νύκτα φυλάξεις εὐνὴν ἐνὶ μαλακῇ κατα-  
λίμενος, ὡς σε ἔοικε, sc. καταλέξασθαι, Od.  
22, 196. Selten in Prosa, ἔοικε νέω ἑφθύμως  
οργὴν ἐποφείρειν Plat. Legg. IX, 879 c; ἀπείναι  
ἀπὸ πολεμίων οὐδὲν καλὸν ἔοικε (eigtl. sieht  
ihm nicht ähnlich) Xen. An. 6, 3, 17. — So ist  
auch oft ὡς ἔοικε zu erklären. — Auch εἰκώς, wie  
ἔοικατα καταλέξω Od. 4, 239; ἔοικότε κείναι  
ὀλέθρῳ, er unterliegt dem gebührenden, verdienten  
Verderben, 1, 46; ἔκπνία ἄκοιτις, die mir ansteht,  
angenehm ist, Il. 9, 399. Die Att. brauchen in dieser  
Bedeutg fast immer εἰκώς, w. m. f.

εἰκοτός, f. εἰκότης.

εἰω, ep. = εἴης.

εἰλα, nach Böckh Pind. P. 4, 233 für αἰόλας, als  
der Nebenform dazu, oder nach Buttm. Lexil. II p.  
79 ff. von ὀλέω, Nebenform zu εἰλω.

εἰλητο (εἰλω, f. Buttm. a. a. O.), es war ge-  
drängt, gedrückt, Ap. Rh. 3, 471, mss. αἰώλητο,  
Mosch. 2, 74 nach Meineke. Hesych. hat auch εἰλη-  
ται, τετάραται.

εἰλω, εἰλπειν, f. εἰλω.

εἶον, = ἦν, von εἶμι; εἶν, ion. = ὄν.

εἶργα, perf. zu εἶρμαι, w. m. f.

εἶργη, ἡ, ein Geräth des Kochs, Poll. 1

εἶρτάζω, ion. ὀρτάζω, imperf. εἶρταζ

4, 19, 3, εἶρτάζετο, D. C. 65, 4; ein f

Her. 2, 60 u. öfter; Eur. I. T. 1458; T

u. sonst; εἶρτας Xen. Ath. 3, 2; τὰ δά

Luc.; ἡμέρας, festlich begehen; Plat. Cam. 4

Ant. 56; τῷ θεῷ, einem Gotte ein Fest f

Anach. 23 Bacch. 26.

εἶρτατος, festlich, καιροί D. Hal. 4, 74

εἶρτάσμιος, on, zu feiern, feierlich; ἡμ

qu. Rom. 25; οὐ πάνν εἶρτάσμιον ὄντο

sieht bei mir nicht nach Feiertagen aus, Luc

11.

εἶρτασις, ἡ, das Feiern eines Festes, π

Plat. Legg. II, 657 d.

εἶρτάσμιον, τό, die Feiertagsfeier, LXX.

εἶρτασμός, ὁ, = εἶρτασις, Plat.

εἶρταστής, ὁ, der Feiertag, Poll. 2, 34

εἶρταστικός, zum Feste gehörig, festlich

Plat. Legg. VIII, 829 b; ἡμέρα, Feiertag,

1; Alciph. 3, 57.

εἶρτή, ἡ, ion. ὀρτή, das Fest, der Fe

20, 156; θεοῖο II. 2, 258; Solide; nach F

415 a χρόνος ἔσρος κατὰ νόμον; τε

häufiger als der sing.; εἶρτην u. εἶρτας

εἶρτάζω, ein Fest feiern; πορσύνειν Eu

ποιεῖν τινί Thuc. 2, 15 u. A. Uebh. V

εἶρτάζω, Aesch. Eum. 182; καὶ ἡδε

Rep. II, 364 c; καὶ παιδία Phaedr. 236

Ael. V. H. 13, 1.

εἶρτιος, on, = εἶρτασις, Sp.

εἶρτις, ὅς, ἡ, = εἶρτή, Schol. II. 5,

εἶρτο-λόγιον, τό, Festkalender, Suid.

εἶρτο-ώδης, es, festlich, ἡμέρα Schol.

54.

εἶω, ἡ, ὄν, ion. u. ep. = ὄς, sein, ihr

sp. D.; auch Eur. El. 1208; verhält:

εἶωτες, seine eigenen Tagelöhner, Od. 4,

αὐτοῦ θυμῷ, in seinem eignen Gemüth

204, was später αὐτοῦ. — Wei Hes.

σφέτερος, u. so öfter bei sp. Ep., wie

Auch = ἐμός, Ap. Rh. 1, 285. 2, 228

2, 634. 3, 140 u. öfter; Theocr. 17, 56

4, 77 u. a. sp. D.; = ἡμέτερος, Ap. Rh

= ἐμέτερος, 2, 332. 3, 267; vgl. We

CCXLVII ff.

εἶωθι, hdot. = εἶω, οἶ, Corinna.

εἶω-βελτερόω, Einen noch einfältiger ma

bei Suid. ἀβέλτερος.

εἶω-αγαλόμεαι (f. ἀγαλόμεαι), worüber zu

trifft Freude empfanden, τινί, Aj

470; sich freuen, κάρτεϊ 3, 1162. E.

εἶω-αγάλλομαι, stolz auf Etwas sein, wie

sen, πολέμου καὶ θηϊότητι Il. 16, 91

vor Freude, Phocyl. 110; ἐπὶ τινί, Xe

17.

εἶω-άγαμαι, = ἐπαγαίνομαι, ἐπαγασά

p. bei Parthen. 21, 18.

εἶω-αγανακτίω, darüber unwillig werde

Plut. Alc. 14 Agesil. 19 u. a. sp.

εἶω-αγγελία, ἡ, das Ankündigen, — a)

die Verkündung, Pol. 9, 38, 2 u. öfter.

Verprechen, Pol. ἐπαγγελίας ποιεῖσθαι

τὴν ἀπόστασιν, Verprechungen für

n. 1, 72, 6; τὸ ἐν ἐπαγγελίᾳ καὶ φάσει ν. εἰρημέτων 7, 13, 2; N. T.; ὧμων, was die Iern zu leisten versprochen, Philostr. imagg. 1, c) in der att. Gerichtssprache: Ankündigung der δοκιμασίας gegen Redner u. Staatsmänner: schlechtes Lebenswandels, B. A. 258, ἐπὶ τῶν οἰκονομῶν καὶ δημηγορούντων, bei den wofür anhängig gemacht, Dem. 22, 29; ἡπεὶ ἐπαγγέλλαν ἐν τῷ δήμῳ ἡνπερ ἰγώ Τι- γερ ἐπὶ τῷ γέλοιᾳ Aesch. 1, 64.

-αγγέλλω, ankündigen, 1) anzeigen, bekannt ma- chen Od. 4, 775; Her. 3, 36 u. A.; bef. von Königen öffentlich bekannt machen, μὴ ἐπαγγέλλω- κω τὰς σπονδὰς ἐς Λακεδαιμόνα Thuc. 5, vgl. 8, 10; πόλεμον, Krieg ankündigen, Plat. III, 702 d. — 2) eine Leistung bekannt machen, Befehl wozu ergehen lassen; στρατιῶν ἐς τοὺς αἰχμοὺς, ein Heer zu stellen, Thuc. 7, 17; κατὰ τὰς τεσσαράκοντα νῶν πληθὺς 3, 16, wie rare; λέγειν Lys. 2, 1; mit acc. c. inf., ἐπαγ- γεῖν τοὺς Λακεδαιμονίους παρῆναι Her. 1, τινὶ στρατεύειν Xen. Cyr. 4, 4, 11; Dem. 59, ἐπαγγέλλεται δὲ δῆμαρχος τοῖς προσήκου- (αἰτοῖς) ἀναίρειν 43, 57. So auch Sp., bef.

Auch im med., ἥδη σ' ἀπορρίψουσιν ἡ γαλλόμην Soph. El. 1018; ἐπαγγέλλεται ἔτοι- μον στρατιῇν Her. 7, 1; ὅπως, 5, 98; δεῖ- σθαι Plat. Legg. XI, 915 a, vgl. Gorg. 458. Doh. fordern, Ar. Lys. 1049, τινὶ, von Einem, Cyr. 8, 4, 33. Auch erbitten, Dion. Hal. 5, wie das med. bei Dem. 19, 193. — 3) in att. Gerichtssprache, eine δοκιμασία ankündigen (f. γέλλω), τῇ βουλῇ Andoc. 1, 15; auch = den agten auffordern, sich einen neuen Termin anbe- ra zu lassen, Dem. 58, 43. — 4) ankündigen, sagen, versprechen; ξείνους δεῖπνα Pind. P. 4, δεῖσις εἰχλῶς Aesch. Ch. 211. Gew. im med. m. Mag. bemerkt ἐπαγγέλλω ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ τὸ αἰτῶ, σπανίως δὲ τὸ ὑπασχόμεναι γγέλλομαι δὲ ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ μὲν τὸ ὑπαι- στέμαι, σπανίως δὲ καὶ τὸ αἰτῶ, eigtl. von anders, daß man Etwas thun könne od. wolle, Med. 721; πόλεμον ἐπαγγέλλομένων καὶ ἐν συμπολεμῶν Thuc. 6, 88; ὥστε βοηθεῖν ἡ; τεθνήαι Xen. An. 7, 1, 33; διδάσκειν 2, 1, 19; οἷός τε εἶναι ποιῆσαι καλὸν Plat. e. 186 c; bef. von Sophisten, die Etwas zu leh- ren versprechen, wie profiteri, Etwas als sein Fach, worin man unterrichtet, angeben, s. B. ἀρετήν 2, Mem. 1, 2, 7; τί ἐστιν ὃ ἐπαγγέλλεται καὶ λέγει Plat. Gorg. 447 c; Arist. Eth. 10, 10 u.

Im Ggfs von ὑπασχόμεναι ist es = unauf- hängig versprechen, sich zu einer Leistung ansehnlich sein. — Bei Sp. erst von leblosen Dingen, wie Plat. 1, 10 ἀνέμοι τὸ πέλαιος κινήσειν ἐπαγγέλλομαι.

-ἐγγέλλω, τό, Ankündigung; D. Hal. de vi n. 33; das Versprechen, καὶ ὑποσχέσεις 19, b; wie professio, das Fach, zu welchem sich Einer wagt, ἐπαγγέλλομαι Plat. Prot. 319 a Euthyd. 1 a. Doh. ἐπαγγέλλομαι μὲν εἰς τέχνας dem ἀνέχοντα entgegset, Sext. Emp. adv. gramm. 182. -ἐπαγγελτικός, ἡ, ὅν, versprechend, der immer ver- sprochen, aber Nichts hält, Plut. Aem. Paul. 8; ἐπαγ- γελτικῶν εἰκῶν, nicht versprechend, d. i. flecter, n. rhet. 2, 23.

-ἐάγω, zusammenbringen; von leblosen Dingen, Il. 1, 126; von Menschen, Pind. P. 9, 54, in tmesi; pass. sich versammeln, Od. 11, 631.

-ἐαγμός, ὁ, das Zusammenbringen, Sammeln, Clem. Al.

-ἐαγμός, ἡ, dasselbe, στρατοῦ Her. 7, 19.

-ἐαγνίω, = ἐπάγω; Her. 2, 2; Qu. Sm. 6, 235.

-ἐαγλαίω, (noch dazu) verherrlichen, Ar. Eccl. 275; med. sich mit Etwas brüsten, groß thun, ἐπα- γλαίεσθαι, fut., Il. 18, 133. — Pass. ἐπαγλαίεσθαι νοὶ μετράχες Cratin. bei Ath. II, 49 a.

-ἐαγρος, auf der Jagd glücklich, Arist. H. A. 9, 18.

-ἐαγροσύνη, ἡ, Glück bei der Jagd od. Fischfang, Theocr. bei Ath. VII, 284 a.

-ἐαγρυνία, auf, über Etwas wachsen, Plut. Brut. 37 u. a. Sp.; τὰς μεγάλαις πράξεσιν Onosand. 1, 3; auf Etwas lauern, D. Sic. 14, 68.

-ἐαγρυνήσις, ἡ, das Aufauern, Aristaeen. 1, 27.

-ἐαγρυνία, ἡ, Schlaslosigkeit, Iambl. v, Pyth. 3, 13.

-ἐαγρυνος, schlaflos, Sp.

-ἐαγ-χέω, noch dazu vergießen, sc. δάκρυα, noch dazu weinen, Aesch. Ag. 1136, l. d.

-ἐάγω (f. ἄγω), 1) herbei, herzuführen, -bringen; — a) bef. von lebenden Wesen; ὅς με δεῦρ' ἐπὶ γα- γην Eur. Phoen. 905; πρὸς Αἴδαν Hec. 1032; Πέρσην, Μήδους, Her. 9, 1 Ar. Th. 365. Bef. feindlich gegen Einen heranzuführen, λυόν καὶ Ἄρηα p. bei Aesch. 3, 184; Ἀργεῖους δάμασιν Eur. Or. 1533; στρατιῇν, στρατόπεδον, Her. 8, 112 Thuc. 6, 69; τὸν Πέρσην ἐπὶ τοὺς Ἑλληνας Dem. 12, 7; Aesch. 3, 128; ἐπάγειν τὸ δεξιὸν κέρας Ar. Av. 353; bef. Sp., Plut. Marcell. 14 u. A.; auch ohne Zusatz von στρατόν, scheinbar in- transf., Pol. 2, 19, 2; Luc. conser. hist. 21. So von Jägern, ἐπάγοντες ἐπὶ σκῆναι, sc. κύνες (wie Xen. Cyn. 10, 19 sagt), die Hunde gegen den Fier anführend, Od. 19, 445. Vgl. ἐπακτήρ. — b) Un- glücklich herbeiführen; ἄταν Soph. Ai. 1168; vgl. Aesch. Ch. 398; πῆμα τινὶ Hes. O. 240; γήρας νόσους ἐπάγει Plat. Tim. 33 a; κινδύνους τινὶ Is. 8, 3; πόλεμον Aesch. 3, 140. — c) von leblosen Dingen, herbeiführen; κέντρον, d. i. flacheln, Eur. Hipp. 1194; γνάθον, ansetzen, Ar. Vesp. 370; τὰ ἐπιτι- δεύα Thuc. 7, 60; ἄμαξαι λίθους ἐπὶ γαγῶν 1, 93; τὰ ἐκ τῶν διωρύχων νάματα Plat. Critia. 118 e. Uebf. hinzufügen, hinzusetzen, Ar. Nub. 389; ἀνὰ πᾶν ἔτος πάντα ἡμέρας παρὲς τοῦ ἀριθμοῦ Her. 2, 4; vgl. D. Sic. 1, 50; daher αἱ ἐπαγόμεναι, sc. ἡμέραι, Schalltage, Plut.; τῷ λόγῳ ἔργον id. Lyc. 8; Sp. auch τὸ ἐπαγόμενον, das Folgende. — d) an b) sich annähernde, δεικνὺν τινὶ, Jemanden in einen Proceß verwickeln, Plat. Legg. IX, 881 e; Dem. 18, 150; γραφάς, εὐθύ- νας, εἰσαγγέλλας ἐμοὶ ἐπάγουσι 18, 249 u. öfter; αἰτίαν ψευδῆ τινι, eine falsche Beschuldigung auf- bürden, 18, 141 u. öfter; — ψήφον τινι, d. i. ihn abstimmen lassen, Thuc. 1, 87, 125; οὐ γὰρ πῶ ψήφος αὐτῷ ἐπὶ πρῶ, noch war nicht über ihn ab- gestimmt, d. h. er war noch nicht verurtheilt, Xen. An. 7, 7, 57; εἰς ψήφον καθ' ἑαυτοῦ ἐπαχθῆ- ναι Dem. 47, 28; — ὅρκον τινι, Einen schwören lassen, Paus. 4, 14, 4; πληγὴν τινι, schlagen, Plut.

u. A. — e) geistig; Hom. οἶον σ' οὐδ' ὁμόσας περ ἐπὶ ἡγῶν οὐδέ σε παῖδω Od. 14, 392, ich bewege dich nicht, brachste dich nicht dazu; πότρε τοῦ χρεῖν σ' ἐπὶ ἡγῶν ἀνδραποκτονεῖν Eur. Hec. 280; Thuc. 1, 107; ἐπάγειν τινὰ ἐπὶ τὰ γινωσκόμενα Plat. Polit. 278 a; τινὰ ἐπὶ τὴν Dem. 3, 31; τὴν διανοίαν θεάματα, animum advertere, Plat. Pericl. 1, u. öfter Sp. — Bei Arist. Top. 8, 1 = die Induction anwenden. — 2) med. zu sich, für sich heranzuführen; — a) Bedürfnisse, Unterstüßung; ἐκ θαλάττης ὦν δέοντων Thuc. 1, 81; τὰ ἐπιτήδεια 6, 99; ἄλλα μόνον φεδὲν οὐκ ἐπάξεται, wird nicht sich Mühe zur Hilfe verschaffen, nicht entfliehen, Soph. Ant. 362; σοφιστήν Eur. Rhes. 949; Plat. Menex. 238 b u. A.; ἑαυτοῖς δεσπότην τὸν νόμον Gorg. 492 b. Bef. μάρτυρα, für sich Einen als Zeugen, Gewährsmann anführen, Rep. II, 364 c Legg. VII, 823 a; ποιητὰς ἐν τοῖς λόγοις Prot. 347 e; Lys. 215 c; Ὀμηρον Arist. part. an. 3, 10; μαρτύρια Xen. Conv. 8, 34; ἐπάσθαι τινὰ ἐπ' ὠφέλει Thuc. 1, 3. — b) wie im act., sich ein Unglück zuschieben, συμφορὰν Lys. 4, 19; αὐθαίρετον αὐτοῖς δουλείαν Dem. 19, 259; δούλωσιν τὸν συμμάχων, herbeizuführen suchen, Thuc. 3, 10; φθόρον, sich zuschieben, Xen. Apol. 32. — c) an sich ziehen, für sich gewinnen; τὸ πλεῖστος Thuc. 5, 45; τοὺς Λακεδαιμονίους, συγχωρῆσαι 5, 41; τινὰ εἰς τὴν οὐμίαν Isocr.; εἰς τὴν εὐνοίαν Pol. 7, 14, 5; καὶ κηλεῖ τὰς ἀκοάς D. Hal. C. V. 3 p. 32.

ἐπ-αγωγός, ὁ, bei Poll. 8, 101 εἰ τὰς ἐμμήνους δίκας ἐπάγοντες.

ἐπ-αγωγή, ἡ, — a) das Herbeiführen, -schieffen, τὸν ἐπιτήδεον Thuc. 5, 82; συμμαχίας, fremder Hilfe zur Unterstüßung, 3, 82. — b) das Anführen, der Anmarfch (vgl. ἐπάγω 1 a), Thuc. 3, 100; αἱ ἐπὶ τοὺς ἐναντίους Pol. 10, 21, 7 u. öfter; Θῆβ' ὑποχώρησις D. Hal. 8, 67. — c) nach Thuc. lex. ἀγωγὰ δαίμονος φαύλου ἐπὶ τινὰ γενόμενα, Grll. zu Plat. Legg. XI, 933 d, wo ἐπαγωγὰ καὶ ἐπὶ τὰς verbunden Verschönerungen (unterirdischer Gottheiten) gegen Einen bedeuten, vgl. Rep. II, 364 c; τοῖς ἐχθροῖς Luc. Alex. 5; de merced. cond. 40; Man. 4, 364. Vgl. Robert Aglaophram. S. 221 ff. — d) in der Rhetorik die Induction, daß man aus dem Einzelnen das Allgemeine folgert (Arist. Top. 1, 10 ἡ ἀπὸ τῶν κατέκαστα ἐπὶ τὰ καθόλου ἐφοδος), durch Anführung ähnlicher Fälle den Beweis führt, Arist. rhet. 1, 2 u. sonst; Sext. Emp. Pyrrh. 2, 204.

ἐπ-αγωγικός, ἡ, ὄν, angehend, teigend, D. Hal. C. V. 4 p. 56. — Adv. inductioneweise, Sext. Emp. Pyrrh. 2, 195, wie ὁ ἐπ. τρόπος 196.

ἐπ-αγωγικός, eingeführt, fremd, Plat. Lys. 27.

ἐπ-αγωγή, τό, die Vorhaut, Diosc.

ἐπ-αγωγός, herbeiführend; μανίας Aesch. frag. 51; ἐπὶ φιλ. Tim. 45 d; verlockend, verführend, γοήτευμα Plat. 44 c; τὰ ἐπαγωγότατα λέγειν Her. 3, 53; λόγοι Dem. 59, 70; καὶ οὐκ ἀληθῆ Thuc. 6, 8 u. öfter; ἐπαγωγὸν ἔστιν, c. inf., es ist einladend, Xen. Mem. 2, 55; von Scipien, Antiphan. bei Ath. I, 28 f; μειδίαν ἡδὺ καὶ ἐπαγωγόν Luc. D. Mer. 6, öfter, wie a. Sp.; πρὸς τὴν Xen. Oec. 13, 9; εἰς τὴν, Paus. 9, 12, 4; Ἰσοκράτης ἐπ. τῶν ἀκροωμένων D. Hal. de Isocr. 3.

ἐπ-αγωνίζομαι, bei, für Etwas kämpfen, Sp.; τεκ-

μηρίους, mit Verweisen, Plut. Num. 8; — τὰν λάμπειν, Sext. Emp. adv. geom. 93; τὰς καὶ, zu den Siegen neuen Kampf hinzufügen, H. Cim. 13; τῷ Ἀννίβῃ, wieder mit ihm kämpf. Fab. 23.

ἐπ-αγώνος, hat man in ἀπαγώνος Aesch. 512 finden wollen, s. aber ἀπαγώνος.

ἐπ-αῖω, ὁ, ἐπ-αἰδω (s. αἰδω), dazu kommen, ἐπὶ ἡμῶν χροῶ Eur. El. 864; ἀσπασίαν 1, 132; vorsingen, ἐπᾶσσομαι μέλος Ar. Eccl. II λόγον Plat. Rep. X, 608 a; μῦθον ἐπὶ τῷ θεῷ dabei erzählen, Ael. H. A. 6, 51. Besondere = singen, um Jemanden anzuloden, zu verführen, ἀσπασίαν ἐπᾶν τῷ Ὀδυσσεύϊ Xen. Mem. II, 11; ταῖς τῶν νέων ψυχαῖς Plat. Legg. VII, c. So Aesch. αἶμα τίς ἀγκυλίσσεται ἐπὶ durch Verschönerung, Ag. 1020; τὴν ψυχὴν ἀσπασίαν ταῖς ἐπᾶν, bezaubern, Plat. C. 157 c, öfter; auch pass., ἐπᾶσθαι ἐπὶ 176 d.

ἐπ-αἶρω, ion. u. p. = ἐπαίρω, erheben, aufheben; κεφαλὴν II. 10, 80; ἐπάειραν αὐτὸν ἐξάω, sie hoben u. legten ihn auf den Wagen 426, vgl. 9, 214; στεφάνων αὐτοῖς κλισίων κρῶν ἐπαείροντι ματίερα Pind. Ol. 9, 20. ἐπαίρω.

ἐπ-αἴρομαι, zunehmen, wachsen; Sim. mal. Nic. Th. 449. Das act. in tmesi, θεὸς ἐργον αἰεῖν, gedeihen lassen, Od. 14, 65.

ἐπ-αἶλον, τό, Kampfpfeil, Eur. Phoen. 52; πολέμου u. d., Plut. Flamin. 12; Hdn. I, 24.

ἐπ-αἶρος, = εἰσαἶρος, Ap. Rh. 4, 497 u. sp. D., wie Qu. Sm. 1, 111.

ἐπ-αἶρσις, dazu versammeln, Plut. Ant. 44, pass.

ἐπ-αἶζω (s. αἶζω), dabei wehklagen, ἡμῶν νεκρῶ Luc. D. D. 14, 2; πρὸς τὸ μέλος luct. 20; μόρον Nic. Al. 303; absol., Bion. 1.

ἐπ-αἶγναι, darauf losstürzend, Opp. H. 2, 68 öfter.

ἐπ-αἶγναις, ἰδος, ἡ, am Gefäße, χηλὴ II. 17 (X, 8).

ἐπ-αἶγναι (vgl. αἶγναι), darauf losstürzen, andrῶν ζέφυρος, οἶρος ἐπαἶγναι, II. 2, 148 Od. 293, βορρᾶς Alciph. 3, 42, überall λάβρος u. Paul. Sil. 30 (V, 286) von ἑτοῖς λάβρον ἐπαἶγναι; Opp. von einem Flüsse, ἐν πεδίῳ, durch Gefilde hinbrausen, Cyn. 2, 125, vom Vögel πόντον ἐπαἶγναι, durchstürzt das Meer, Hal. 583.

ἐπ-αἶδομαι (s. αἶδομαι), sich dabei schämen; solut, Soph. Ant. 508; οὐκ ἐπαἶδεσθῆσθαι περὶ τὸν σὸν γόνυ Eur. I. A. 900; μηδὲν θεὸν ἐπαἶδεσθῆς, sich vor ihm schämen, Plat. I XI, 921 a; Sp., wie Arr. An. 4, 7, 7; — sich worüber schämen, im Θῆβ' von γαυροῦς Babr. 43, 14.

ἐπ-αἶδω, dagegen schütteln, σπινθήρας Nonn. D. 2, 322; intr., heranzuführen, Opp. C. 176.

ἐπ-αἶω, anbrennen, Ep. ad. 678 (VII, 48) pass.

ἐπ-αἶκλα, τό, f. das Holzde.

ἐπ-αἶκλον, τό, Ath. XIV, 664 e, u. plur. ἐκλα (s. αἶκλον), dor., der Nachschiff, τὰ μετὰ

ον τραγῆματα, Persaeus bei Ath. IV, 140 e; ὁ ἐπαινεύων, τό, XIV, 642 e.  
ἐπαινεύω, ἡ, das Loben, plur., Eur. Tr. 418, im ἦ von ἐπαινοῦς.

ἐπαινεύω, ὁ, 1) der Lobende, Lobredner, Ὀμήρου u. Prot. 309 a; Thuc. 2, 11 u. folgde. — 2) Rhapsode, Plat. Ion 536 d. Vgl. ἐπαινεύω.

ἐπαινεύω, ἡ, ὄν, zum Loben geneigt, Arist. Eth. 8; lobend, λόγος, Luc. pro imagg. 19. — Adv., αἶ.

ἐπαινεύω, ἡ, fem. dazu, Themist. 18 p. 219.

ἐπαινεύω (f. αἰνέω), fut. ἐπαινεύομαι Eur. cec. 1195 Plat. Conv. 199 a Xen. Hell. 3, 2, Dem. 2, 31, ἐπαινεύω Xen. An. 1, 4, 16. 5, 5, Soph. El. 1033. 1047 Eur. Andr. 464 u. sp. D. at. Legg. IV, 719 e ist wegen des dabei stehenden wohl in ἐπαινεύω u. ändern; ἐπαινήσω nur Pind. P. 10, 69 Nonn. D. 11, 150; ἐπαινήσεις Isocr. 12, 233; ἐπαινεθήσεται Plat. Rep. V, 1 d; ἐπαινετέον III, 390 e; — loben, Beifall stiften, billigen, theils absol., οἱ δ' ἅρα πάντες ἴσαν, ἐπὶ δ' ἦσαν ἄλλοι, II, 3, 461. 23, 539, III c. acc., μύθον Ὀδυσσεύς 2, 335; ἔκτορι, I. beifstimmen, 18, 312, μύθον τινι H. h. Merc. 7. Einzelne auch in Prosa, ἐπαινεσάντων δ' αὐτ., nach ihrer Genehmigung Thuc. 4, 65, wie Xen. 1, 3, 7 u. öfter. — Gew. Pind., Tragg. u. in Hs., — 1) loben, im Ggß von ψέγω, Plat. east. 145 a, wo πρὸς ἀρετὴν καὶ σοφίαν dabei κ. vgl. εἰς u. πρὸς; von αἰμαίνω, Xen. An. 6, 20; πάντ' ἔγω σ' ἐπαινεύσαι λόγῳ, in je- Bezeichnung, Soph. Ai. 1381; ὁ ἐγὼ Σωκράτη αἰνέω, worin ich den S., od. was ich an dem S. lobte, Plat. Conv. 222 a, vgl. 201 c; Sp. auch κέ τινος, wie D. Hal. rhet. 14; ἐπὶ τινι, Xen. 1, 5, 1, 45; τινί, worüber, Din. 3, 22; κατὰ τι, Sic. 1, 37. — 2) jurethen, ermahnen, anempfehlen (I. παροινέω), ὑμᾶς δ' ἐπαινῶ μὴ κατασχύνω ἐμὲ Aesch. Suppl. 974; ὅμιν ἐπαινῶ γλώσσῃ εὐφημον φέρειν Ch. 574; θαρσεύω, σιγᾶν, ph. O. C. 671 El. 1314. — 3) sich schmeicheln für was beabsichtigen, höflich ablehnen, κάλλιστ' ἐπαινῶ R. Ran. 519, Schol. παρατινόμενοι ἔλεγον; τὴν ἡμῶν, für die Einladung danken, Xen. Conv. 1, Plat. aud. poet. 5 p. 86. Ähnlich wenn man die Zufriedenheit mit Etwas bezeugt, aber es ablehnt, m. An. 7, 7, 52 Hell. 7, 4, 5. — 4) feierlich reden, vom Vortrage der Rhapsoden, Plat. Ion 536 541 c.

ἐπαινεύω, ἡ, f. ἐπαινοῦς.  
ἐπαινεύω, ὁ, = ἐπαινεύω, Simonid. bei Plat. m. 345 d.  
ἐπαινεύω, Is. l., dasselbe, Ar. Lys. 198.  
ἐπαινεύω, ὁ, Zustimmung, Beifall, Loh, Pind. frag. 14; ἐπαινοῦ τοῦτινι Soph. An. 661; Ai. 525; ὡς im plur., O. C. 724, auch in Prosa nicht selten; ὅς ἡ νόμος, Plat. Polit. 287 a; λόγος ἐπαινοῦ Conv. 177 d Phaedr. 260 b; Ἡρακλῆος ἐπαινοῦς καταλογάδην συγγράφω Conv. 177 b; παῶν ἐπαινεύω Lach. 181 b; εἰπεῖν Phaedr. 43 d; ποιῆσαι 260 c; περὶ, ὑπέρ, auch κατὰ μένος, Plat.; οἱ κατὰ Δημοσθένους ἐπαινοί, die im geschriebenen Lobeserhebungen, Aesch. 3, 50.

ἐπαινεύω, ἡ, ὄν, nur im fem. ἐπαινῶ Μεροπεφώ, u. II, 457. 569 Od. 10, 491. 534. II, 47 Is. Th. 768, nach den Alten δεινῇ, φοβερά, also

verstärkt für αἰνή, denn sie ist die Göttin des furchtbaren Todtentreichs, oder nach den Schol. κατ' ἀνέφρασιν ἦν οὐκ ἐν τις ἐπαινεύσειεν, auch wohl ἦν ἐν τις ἐπαινῶν παραστήσαιτο, ὡς παραστήτην, Plat. aud. poet. 5 p. 86, also euphemistisch, die Oepriefene, schwerlich richtig; Butt. Lexil. II p. 114 ff. schreibt ἐπ' αἰνή, da in den erwähnten Stellen sie immer neben dem Habes genannt wird, u. dazu die furchtbare B.; nur bei Luc. Necyom. 9 steht sie allein.

ἐπαινομένης, auf löbliche Weise, D. Sic. 16, 88.

ἐπαινοῦμαι, darauf giesen, ansuchten, med. λοστροῖς, Nic. Al. 462; so auch Ath. II, 41 b für ἐπαινοῦναι u. schreiben.

ἐπαινοῦμαι (vgl. ἐπαινώ), 1) erheben, emporheben, = richten; κρᾶτα Eur. Suppl. 301; ἐμὲ, θύματα, Soph. Phil. 877 El. 624; στυγόν, Eur. Ion 727 u. öfter; auch in Prosa, ἐπαρεῖς τὸν πατρῶον οἶκον, zu Aufsehen bringen, Xen. Mem. 3, 6, 2; τὴν δεξιάν Eq. 12, 6; auch τὴν φωνήν Dem. 19, 336; τί πέρα τοῦ καιροῦ τοὺς ἑτέρους ἐπαίρουσιν; was erheben sie dieselben (in ihren Reden)? 16, 23. In anderen Verbindg., wie ἰστία, aufwiegen, ὅς ἡ ὑφήμι, Plat. Luc. 3; τὴν τράπεζαν, die Tafel aufheben, Com. Ath. XIV, 641 e 642 b. — 2) übertreiben, antreiben, verleiten (ein geistiges Erheben, wie wir „überheben“ sagen), τίς σ' ἐπήρως δαίμονων Soph. O. R. 1328, Schol. ἐπείσε; μ' ἐπάρως ἔργον ἐς ἀνοσιώτατον Eur. Or. 286; ἐπάρως ὡς Suppl. 581; τινὰ θερμότερον Antiph. 2 a 7; ἐπήρως ἡμᾶς ἐξαμαρτάνειν Isocr. 4, 108; ἐπαρεῖ πολλοὺς ἀμαρτάνειν Aesch. 1, 192; oft pass. sich verleiten lassen, ἐπαρθέντες κισθῆλοις μαντήσοις Her. 5, 91; ἐπαίρουσιν πλοῦτον καὶ πλῆθει Plat. Rep. IV, 434 a; οὐτε τιμὴ ἐπαρθεῖς οὐτε χρήμασι X, 608 b; τοῖς κακοῖς Andoc. 1, 37; ὑπὸ τῆς τύχης Lys. 2, 10; ἐλπίδι 9, 21; ἐπὶ μεγάλῳ μισθῷ Thuc. 7, 13; μισθῷ Aesch. 1, 137; ἐπήρθη γράσειν Isocr. 5, 10; Dem. vrbt ἐπάραι καὶ θαρσεῖς ποιῆσαι 18, 175; mit προάγεσθαι 298; mit φονᾶν 59, 38; ἄλλ. folg. werden, groß thun, Ar. Nub. 810; Thuc. 4, 18; ἐπηρμένος, hochmüthig, 8, 2 u. folgde; νίκη, auf einen Sieg, Her. 9, 49; ἐπὶ τινι, Xen. Mem. 1, 2, 25; πρὸς τι, Thuc. 6, 11; ἐκ τινος, Pol. 1, 29, 4. — 3) Med. sich erheben, wie Her. auch das act. braucht, ἐπάρως ἀπεματῶς 2, 162; für sich erheben, στάσιν γλώσσης ἐπάρως Soph. O. R. 635; λόγῳ ἐπαίρουμαι ξένους, seine ganze erheben, Eur. I. T. 1484; ὅπλα θεῶν Bacch. 788; πόλεμόν τινι, Krieg gegen Etwas anfangen, Plat.; manche Verbindg. wie im act., z. B. ἰστούς Pol. 1, 61, 7; λόγους Dem. 18, 222.

ἐπαινοῦμαι (f. αἰνέομαι), bemerken, wahrnehmen durch irgend einen Sinn, wie das simplex; Ὀδυσσεύς, ὁμῶς, hören, Soph. Phil. 1280 O. C. 1353; κακῶν Ai. 549; c. partic., ἐκ θεοῦ καλοῦ μένος, daß ich gerufen werde, O. C. 1625; αὐτὸν ἡσθάντα Eur. Cycl. 419; τί, Etwas in Erfahrung bringen, Aesch. Ag. 85; τὸν σὸν μόρον Soph. Ai. 992. Einzelne auch in Prosa, οὐδὲν ἐπαισθάνεται τῶν σαθρῶν Dem. 2, 21; Sp.

ἐπαισθάνω, τό, das Wahrnehmen, τὸ ἐνέργημα τῆς αἰσθήσεως Epicur. bei Plat. plac. phil. 4, 8; D. L. 10, 32.

**ἐπαίσθησις**, ἡ, das Wahrnehmen, die Wahrnehmung, Epicur. bei D. L. 10, 52.

**ἐπαίσσω**, att. ἐπάσσω, ἐπέτω, darauf los-, anstürmen, vom Angriff in der Schlacht, μέλλει, ἔγχεσσι u. ἄ., Pl. 10, 348 Od. 14, 281; vom Winde, Pl. 2, 148; Pind. I. 3, 24; vom Blut, Empedocl. 254; von einer Krankheit, Nic. Al. 611. — **ἔκτορα**, auf den Hector losstürmen, Pl. 23, 64, wie τείχος 12, 308; αὐθις ἐς δόμους πάλιν Soph. Ai. 298; τινός, ἐπ' αὐτῶν, νεῶν, gegen die Schiffe, Pl. 5, 263. 13, 687; τινί, Κίρῃ, μοι, Od. 10, 295. 322. 14, 281; δηϊόσι Ap. Rh. 1, 75. — Uebh. schnell bewegen, πᾶ πόδ' ἐπάεας; wohin fortteuend, Eur. Hec. 1071; so ἔλφος παλάμῃ, schwingen, Ap. Rh. 1, 1254. Dab. med. sich schnell bewegen, χεῖρες ὤμων, an den Schultern, Pl. 23, 628; ἀσθλον, auf den Kampfspreis losstürzen, 23, 773; ὁδοῖο Arat. 1138. In Prosa selten, ὁξύτερον ἐπάεσσα Plat. Theaet. 190 a; Arist. H. A. 9, 44.

**ἐπαίστος**, gehört, rufbar; ὡς ἐπαίστος ἐγένετο τοῦτο εἰργασμένος, es wurde bekannt, daß er dies gethan hatte, Her. 2, 119, öfter; ἐπεὶ τε ἐπαίστος ἐγένετο ὑπὸ Καμβήσῃ 3, 15. Const. nur Sp.

**ἐπαίσχης**, ἐς, schimpflich, D. Cass. 56, 13 u. a. Sp.

**ἐπαίσχνομαι**, eigtl. pass., beschämt werden wobei, sich worüber schämen; τάναντία εἰπεῖν οὐκ ἐπαίσχυνθήσομαι, d. i. ich werde mich nicht scheuen, Aesch. Ag. 1346; Soph. O. C. 982; Plat. Phaed. 85 d; — c. partic., οὐκ ἐπαίσχινει μ' ὀρῶν Soph. Phil. 917; λέγων, zu sagen, Ant. 1286, wie Her. 1, 90; τινί, worüber, 1, 143. 9, 85; τί, vor Etwas, Plat. Soph. 247 c; τινά, vor Einem Scheu haben, Xen. Hell. 4, 1, 34.

**ἐπαίτω**, dazu verlangen, ἄλλο μείζον Pl. 23, 591; wiederholentlich, dringend bitten, betteln, Soph. O. R. 1416; ἄλλους τὸν καθ' ἡμέραν βίον, andere um, O. C. 1366, wie βίον Eur. Rhes. 715; in späterer Prosa, Ath. VIII, 360 a. — Med., für sich bitten, Soph. El. 1113.

**ἐπαίτης**, ὁ, der fordert, Bettler, Teles Stob. A. 5, 67; Ath. V, 192 f u. a. Sp.

**ἐπαίτης**, ἡ, das Fordern, Betteln, Sp., wie D. Hal. rhet. 13.

**ἐπαῖδομαι**, med., Einen wobei, wegen einer Sache beschuldigen, ihm die Schuld wovon bemessen, ἐμὲ τι συμφοραῖς ἐπαίτις Aesch. Prom. 976; τινά δρᾶν τι Soph. O. R. 645; El. 594; τινά, ὅτι Her. 6, 30, wie Thuc. 2, 70 u. A.; τὴν ἰδίαν συμφορὰν ἐπητίασατο (vor Better ἐπητίασε) καὶ ἀνωλοφύρατο Thuc. 8, 81; mit acc. c. inf., 5, 16; Aesch. 1, 158; μείζονα, größere Schuld geben, Her. 1, 26; αἰτίας Plat. Phaed. 98 b. — Häufig τινά τινος, Thuc. 6, 28; Dem. 21, 114; ἃ ἐπαίτωμαι τὴν γυναῖκα ταύτην Antiph. 1, 10. — Allgemeinere, vorwenden, τὸ μέγεθος τοῦ πλοῦ καὶ τοῦ πόνου Plat. Epist. VII, 329 a; — ἐπαίτιτος, zu beschuldigen, los.

**ἐπαίνδα παίζειν**, Betteln spielen, B. A. p. 1353.

**ἐπαίτιος**, schuldig, Schuld woran seiend; οὔτε μοι ὅμμες ἐπαίτιος, nicht ihr seid mir schuldig, nicht euch trifft der Vorwurf, Pl. 1, 335; τινός, Aesch. Eum. 443; κακῶν Eur. Hipp. 1383; dem Tadel unterworfen, ἐπαῖτιτος κίνδυνος Lys. 7, 39; vgl. Thuc. 5, 65 u. Sp.; ἐπαίτιον τινὰ πρὸς τοὺς πολλὰς ποιεῖν Plut. Comp. Dion. et Brut.

2. — **Τὰ ἐπαῖτια** sind bei Dem. 24, 10! setz die von Gerechtigen festgesetzten Strafen Poll. 8, 22.

**ἐπαχμᾶζω**, angreifen, τινί, Opp. C. emend. für ἐποχμᾶζω.

**ἐπαῖω** (f. αἰώ), auch ἐπάειν, Eur. I. 773; ἐπήϊος, Her. 9, 93; ἐπήϊσαν [ε], 1023; darauf hören, vernehmen, Pind. frag. οὐδέν, auf die Götter nicht hören, Aesch. 740; τὴν βάρβαρον γλώσσαν Soph. τῶν ἀδίκων Eur. Herc. Fur. 773; in Pl. 3, 29; τάξων Plat. Rep. VII, 522 e; καταγελῶμενος οὐκ ἐπαίεις, merktst du du verspottet wirst? Ar. Vesp. 516; — π. Etwas von einer Sache verstehen, ὧν τι Plat. Apol. 19 c Gorg. 518 c u. öfter; τέχνης Phaedr. 268 c; τὸ καλὸν Legg. I. Dab. οἱ βάρβαροι οὐκ ἐπαίτουσι καίπερ νῆς ἀκούοντες Sext. Emp. adv. math. 8.

**ἐπαῖωρος**, dabei, darüber schwelgend etc. Sp.; εὐτυχίας βίον Crinag. 44 (VII, 645) von καρήνῃ, aufsetzen, Nonn. D. 5, 130 καρήναν 4, 456; — ἐὰν τρισὶ σημείοις τον ἐπαυρωσάμενον σημείων Sext. Emp. 7, 100. — Häufiger im pass., darüber hangen, ἐλπίσι ἐπαυρωμένοι, durch Hof spannt, Luc. Alex. 16; brohend darüber toßten σφιν ἐπὶ δέος ῥωρεῖτο. Ap. Rh. vgl. Plut. Pomp. 17; τοῖς πράγμασιν α. Sp.; aber ἐπρωρεῖτο τὴν πολέμῳ, er zaudernd, Plut. Pelop. 29.

**ἐπακονθίζω**, etwas bornig sein, Theoph. **ἐπακμάζω**, an Kraft zunehmen, heran der rechten Blüthe stehen; Sp.; übertr., ἡ αἰσθήσεις ἐπήκμασε πολυτέλεια Ath. ἐπακμάσαντος τοῦ πάθους Luc. Abdi. Nach Einem blühen, τινί, D. Hal. öfter; ἐπήκμαζον ὥρατοι, nach allen kamen blüht liod. 7, 8.

**ἐπακμαστικός**, ἡ, ὅν, an Kraft Gal.

**ἐπακμος**, 1) der Blüthe nahe, κόρη, b. bar, D. Hal. 4, 28, v. l. ἐπήγμος. — 2) scharf, ὁδούς Plut. sol. anim. 10.

**ἐπακόησις**, ἡ, das Vernehmen, Verheer **ἐπακολουθίω**, darauf, nachfolgen, τινί, 1328; Plat. Phil. 27 a u. öfter; vom F. folgen, Thuc. 4, 128, Xen. u. A. — Aud lösen Dingen, nachgeben, ἡ χεῖρ τοῦ νεκ. Cyr. 7, 3, 8; — μέμψις τινί ἐκ τινος 9, 10. Uebtr., τοῖς λεγομένοις Isocr. λόγῳ Plat. Theaet. 168 e; λέγουσι, im ἀπολείπεσθαι, mit dem Verstande folgen, Soph. 243 a. — Im Ganzen nachfolgen, einem Andern thun, Xen. Hell. 7, 1, 40; — θεσι, nachgeben, Dem. 26, 18.

**ἐπακολούθημα**, τὸ, die Folge, Sp., wie 4; — κατ' ἐπ., entgegenst dem προηγ. Sext. Emp. adv. math. 7, 34. C. das F. **ἐπακολούθησις**, ἡ, das Folgen, die F. wie M. Anton. 6, 44; κατ' ἐπακολουθησὲ κατὰ προηγούμενον λόγον, Plut. Cons. p. 357. C. das Wort.

**ἐπακολουθητικός**, ἡ, ὅν, was zu fol. Sp.

**ἐπακολουθία**, ἡ, die Folge, Sp.



δοι, folgend, angemessen, Sp.; — adv., φ. Antip. Stob. A. 70, 13.

α, mit dem Wurfspieße nach Etwas wer-

fen, δ, das Werfen mit dem Wurfspieße

ch.

της, δ, der mit dem Wurfspieße nach

ite. Bei Poll. 7, 204 ein Wurf.

μυθδενδ; τινός, Hes. O. 29; Callim.

gl. ἐπηκοος.

f. ἀκούω), hōten auf Etwas, anhöden;

καὶ πάντ' ἐπακούει, vom Helios, er

hört, II. 3, 277 Od. 11, 109; sprich-

τόν κ' εἰρησθα ἔπος, τοῖόν κ' ἐπ-

είχ' ein Wort du sprichst, ein solches

wohl, II. 20, 250; absolut, Aesch. Ch.

r. 9, 98; μήτις τῶν ἀμνήτων ἐπ-

Theat. 155 e; τινός, 3. B. βουλῆς

μῶν μύθων, ἐμοῦ, Soph. Phil. 1403

σέθεν Eur. Tr. 177; βουλευμάτων

τῶν λεγομένων Plat. Prot. 315 a;

t. Flam. 10; Luc. salt. 64; ἀκούειν

ων διαλεγόμενων αὐτοῖς ὧν ἡμεῖς

ομεν Sext. Emp. Pyrrh. 2, 52; —

gehört, τινός, Hes. O. 277; τινί,

vgl. Plat. Soph. 227 c; — εὐχῶν,

Tim. 34.

μας (?); das partic. ἐπακρυβούμενος

1. 36 p. 611, 75 gehört zum Folgend.

α, genau, sorgfältig thun, Epicur. bei D.

Ε. das Vor.

α, den Gipfel erreichen, πολλῶν αἰμά-

τε τλήμων Ὀρέτης, er gelangte zum

Kufschuld, durch den Muttermord, Aesch.

auf den Berggipfen wohnend, Weinname

Gipfeln der Berge verehrten Zeus; auch

ic. γῆ, Götterland, VLL.

μα (f. ἀκρούομαι), = ἐπακούω, Plat.

360, 7; τινός, Luc. Icarom. 1.

α, ἡ, das Anhöden, Gehört, LXX.

zugehört, Medic.

α, am Ufer verehrt, Poseidon's Weinname

esych., = ἐπάτιος, Opp. H. 2, 127.

ἡρος, δ (vgl. ἐπάγω), Jäger, Od. 19,

ἐπ. II. 17, 135 u. sp. Ep., wie Nic.

Γισφρ, Ap. Rh. 1, 625.

α, ἡ, ὄν, anreizend, ἐπακτικώτατα πρὸς

ἐγὼδαλα Ath. II, 52 d; εἰς εὐνοίαν

ἴγοι, verführerisch, doch auch inductisch

), Arist. Metaphys. 12, 4. Ggß von

ός, Top. 1, 18; Anal. post. 1, 12.

auch 3 Endgn, ἐπακτία Τίρυνς Soph.

ur. Andr. 854; Lycophr. 1403; am,

νέμος Soph. Ai. 408, u. sonst bei

name des am Ufer verehrten Apollon, Ap.

Orph. Arg. 1297.

(ἐπάγω), herbeigeführt, = geholt; οἶκ

ἐπακτός ἔξ ἄλλης χθονός Eur. Ion

Thuc. 6, 20; τὰ ἐκ τῶν ποταμῶν

τα D. Sic. 2, 54; bah. — a) fremd,

neben ἀλλότριος Pind. Ol. 11, 89;

Aesch. Spt. 565 u. öfter; στρατός Soph.

pu O. C. 1522; ἀνήρ Ai. 1275, wo

ol. μοιχός, der fremde Mann, ein Ehe-

weib; Ggß von σύντροφος Her. 7,

φίσις-φεισίδες Wörterbuch. Bd. I. Kußl. III.

102; von σύμφυτος Arist. gen. an. 3, 1. — b) frei-

willig herbeigeführt, zugezogen; νόσος Soph. Tr. 491,

Schol. αὐθαίρετος; γάμων ἐπακτὴν ἄταν Eur.

Phoen. 345; μανία Plat. Rep. IX, 573 b; θυμρος,

der zusammengetriebene, heftige, Pind. P. 6, 10; — ὄρ-

κος Isocr. 1, 23, ein zugeführter Eid (nach Harpoer.

freiwillig übernommen); — ἡμέρας ἐπακτοί, Ephi-

tage, Sp.

ἐπ-ακτρεῖς, δ, = ἐπακτῆρ, VLL.

ἐπ-ακτρία, ἡ, = Folgend, E. M.

ἐπ-ακτρίς, ἰδος, ἡ (ἀκτῆρ), ein Küstenfahrzeug,

der fischet u. Seeräuber, VLL. u. Xen. Hell. 1, 1,

11.

ἐπ-ακτρο-κλῆς, ἡρος, δ, ein schnellsegelndes See-

räuberschiff, Aesch. 1, 191, VLL. Vgl. Arist. de

hermeneut. 2.

ἐπ-ακτρον, τό, = ἐπακτρίς, Nic. Th. 824.

ἐπ-αλαζονέομαι, dazu, dabei prahlen, los.

ἐπ-αλαλάω (f. ἀλαλέω), dabei das Geschätzge-

schrei erheben, Aesch. Spt. 479; τὸν δὲξὼν νόμον

934; τῷ Ἐνυαλίῳ Xen. Cyr. 7, 1, 26; Sp., wie

D. Sic. 15, 99.

ἐπ-αλάομαι, auf Zrefahrten hingelangen; Αἰγυ-

πίους, zu den Ägyptern, Od. 4, 83; πόλλ' ἐπαλη-

θεις, weit umhergeirrt, 4, 81. 15, 176; ἐπαληθῆ

15, 401; Ap. Rh. 3, 348.

ἐπ-αλαστέω, unwillig sein darüber, Od. 1, 252,

Schol. ἐπὶ τοῖς λεχθεῖσιν ὡς ἀλάστοις οὐδὲ δεινο-

παθήσασα; auch Ap. Rh. 3, 369. 557.

ἐπ-αλγέω, Schmerz empfinden, über Etwas, τινός,

Eur. Suppl. 63.

ἐπ-αλγής, ες, schmerzhaft, ὥδεις, Opp. Hal. 4,

508, a. Sp.; auch Strab. XI, 523. — Adv., Poll. 3,

99.

ἐπ-αλγέω, Schmerz worüber verursachen, Nic. Al.

335; τινά, Qu. Sm. 4, 416.

ἐπ-άλεμμα, τό, das Daraufgeschmierte, Salbe.

ἐπ-αλέω (f. ἀλέω), darauf, zuschmieren, = strei-

hen; ἐπ' οὐατα πᾶσιν ἀλειψα Od. 12, 47; Hip-

poer.; bestreichen, salben, Plat. Lys. 217 c Tim. 66 c

u. Sp. Uebertr., anreizen (von Heiligsalbe, Medic.),

aufheben, τινά ἐπὶ τινα, Pol. 2, 51, 2; austrüsten;

vgl. das simplex.

ἐπ-άλειψις, ἡ, das Anstreichen, E. M.

ἐπ-αλέξω, ἡ, Hilfe, E. M.

ἐπ-αλέω (f. ἀλέω), abwehren; τινί, beistehen,

helfen, τῷ ἐπαλεξήσουσα II. 8, 365; 11, 428; in

imesi, μήποτ' ἐπὶ Τρώεσσιν ἀλεξήσειν κακὸν

ἡμαρ, den Unglücksstag abwehren, II. 20, 415; Nic.

Ther. 352 κακῇ ἐπαλαλκόμεν ἄτη, gegen das Un-

heil beistehen, das Unheil abwehren.

ἐπ-αλετρεῖω, darauf zermahlen, μύλης, auf der

Mühle, Ap. Rh. 1, 1077.

ἐπ-αληθεῖω, als wahr bestätigen, bewährheiten, λό-

γον τινός Thuc. 4, 85. 8, 52, Schol. βεβαιούν;

Sp., wie Luc. Lapith. 29; pass., D. Hal. 1, 58.

ἐπ-αληθείς, dasselbe, Sp.; auch im med., Eustath.

ἐπ-αλής, ες, erwärmt oder erwärmend, λέσχη Hes.

O. 495. Da die Quantität von ἀλέα gegen diese

Grßl. ist, erstl. Andere „nicht gedrängt, voll“.

ἐπ-αλθεῖω, heilen, ἐπαλθῆσους, ἐπαλθῆσαι, Nic.

Al. 395. 627. — Med., ἐπαλθῆσαι, Nic. Ther.

654.

ἐπ-αλθής, ες, heilend, ὄλσα Nic. Th. 500; ge-

heilt, νοδσον ἔσυνες Nic. Al. 156.

ἐπ-αλινδόμεαι, darauf gewälzt werden, ἔχνηα γάρ

νοχλοῖσιν ἐπὶ ἡλινδῶντ' ἀνέμοισι, d. i. sie waren zu geweht, Schol. *ἡκεῖ ἀλυντο*, Ap. Rh. 4, 1463.

*ἐπ-αλίνδομαι*, nur Nic. Th. 268, *μοσάτω ἐπαλίνδεται ὀλκῷ*, sich darauf wälzen.

*ἐπ-αλκῆς*, ἐς, flüchtig, Aesch. Ch. 409, Schol. *ἰσχυροποιός*.

*ἐπ-αλλαγή*, ἡ, Verbindung, γάμων, = *ἐγναγμία*, Her. 1, 74; im plur., D. Hal. 10, 60.

*ἐπ-αλλάξ*, = *ἐναλλάξ*, Xen. de re equ. 1, 7 u. Sp.

*ἐπ-άλλαξις*, ἡ, Wechsel, Tausch, Vertausch, Harpocr. aus Antiph.; Uebergang aus einer Klasse in die andere, Arist. gen. an. 2, 1; die Vertauschung, Durchkreuzung, Plat. Soph. 240 c, = *συμπλοκή*; so auch *δακτύλων* Arist. Probl. 31, 11; *τοῦ χάρακος* Pol. 18, 1, 11.

*ἐπ-αλλάσσω*, att. -αλλάττω, 1) vertauschen, Gines für das Andere setzen, verändern; *πολέμοιο πείραρ ἐπαλλάξαντες* das Kriegsgewand bald hier, bald dorthin ziehen, mit abwechselndem Glücke kämpfen, Il. 13, 359, nach den Schol. *συναΐσαι*, den Kampf anbinden; *ἄμματα*, durchkreuzen lassen, Xen. Cyn. 5, 20; *ἐπαλλάττειν τοὺς ὁδόντας*, ineinanderkreuzende Bahnen haben, Arist. de anim. 2, 1; *ποὺς ἐπαλλαχθεὶς ποδί*, Fuß an Fuß, wie dabei steht *ἀνὴρ δ' ἐπ' ἀνδρὶ στάς*, Eur. Heracl. 836; *ἐπηλλαγμέναις δ' ἁλλήλων ταῖς χερσὶ*, mit über einander gekreuzten Armen, Plut. Lucull. 21; *ἐπηλλαγμένα ἔχοντα*, sich kreuzende Gährten, Xen. Cyn. 8, 3. Ähnlich *μή πη ὁ λόγος ἐπαλλαχθῆναι*, daß das Wort nicht vertauscht werde, Xen. Mem. 3, 8, 1; *ποιεῖ τοὺς λόγους ἐπαλλάττειν*, macht sie zweideutig, Arist. Pol. 1, 6. — 2) intransf., von Einem zum Andern übergehen, hinüberspielen; *τῷ γένει τῶν ἰχθύων*, in das Fischegeschlecht, Arist. H. A. 2, 1; *ποιεῖ τὰς πολιτείας ἐπαλλάττειν*, ὥστε *ἀριστοκρατίας ὀλιγαρχικὰς εἶναι* Pol. 6, 1; *ἐπ. πρὸς τὴν βασιλείαν*, gränzt daran, geht leicht darin über, ibd. 4, 10; *ὁδόντες ἐπαλλάσσοντες*, die wechselseitig in einander eingreifen, *ἐναλλάξ ἐμπιπτοντες*, id. part. an. 3, 1. Bef. nach Arist. häufiger.

*ἐπ-αλληλία*, ἡ, unmittelbare Aufeinanderfolge, bef. Häufung derselben Buchstaben, Sylben und Wörter, E. M.; Prisc. 4, 6, 43. S. Lob. Parerg. 1.

*ἐπ-άλληλος*, auch fem. *ἐπαλλήλη*, D. Sic. 3, 53; einer auf den andern, dicht auf einander, dicht gedrängt; *παλάγῃ* Pol. 2, 69, 9; *τάξεις* 11, 11, 7 u. Sp.; *χιών πυκνὴ καὶ ἐπ.* Alciph. 1, 23; *ἡδοναὶ* Hdn. 1, 13, 15 u. öfter; *βοή*, anhaltendes Geschrei, 2, 7, 6. — Bei Soph. Ant. 57 hat Hermann *μόρον κοινὸν κατεργάσαντ' ἐπαλλήλοιον χερσὶν* für *ἐπ' ἄλλ. emend.*, wechselseitig mordend.

*ἐπ-αλληλότης*, ἡτος, ἡ, = *ἐπαλληλία*, Apoll.: de conj. in B. A. 525, 14.

*ἐπ-αλλό-καρπος*, die Frucht an eine andere Pflanze ansethrend, Theophr.

*ἐπ-αλλό-καυλος*, den Stengel, den Stiel an eine andere Pflanze ansethrend, Theophr.

*ἐπ-άλλυδις*, = simpl., Or. Sib.

*ἐπ-άλξις*, ἡ, die Schutzwehr (*ἐπαλέξω*), bef. Brustwehr, Zinnen auf den Mauern, hinter denen sich die Hüter vertheidigen, Il. 12, 263. 381 u. öfter; Her. 9, 7 u. Solgde; auch an anderen Häusern, *ἀπ' οἰκίων ἐπαλξίς ἐχουσῶν* Thuc. 4, 115, vgl. 3, 22. — Uebertr., Schutz, Weisand, *πλούτου* Aesch. Ag. 371; *σωτηρίας* Eur. Or. 1203. — Nach E. M. und B. A. 243 ein Gerichtshof in Athen.

*ἐπ-αλίττης*, ὁ, λίθος, Stein der Mauerzinn *ἐπ-άλιντος*, angenehm, νόστος Pind. P. 1 *ἐπ-αλφιδίω*, Ath. x, 432 b, jetzt *ἀπαι* den Wein mit Gerstengraupen anmachen.

*ἐπ-αλόστης*, ὁ, der beim Austritten des durch Döfen die Aethen wendet und den Zeh die Füße schiebt, Xen. Oec. 18, 5.

*ἐπ-αμαξέω*, für *ἐφαμ.*, mit Wagen besaß, *γῇ ἐπημαξευμένη τροχοῖσιν*, Sol. 251.

*ἐπ-αμάδομαι*, darauf, zusammenhäufen; *ἐπαμύσατο*, ein Streulager, Od. 5, 482; *γ* aufschütten, i. B. zum Grabhügel, Her. 8, 1 Oec. 19, 11; *αἰγιαλτὴν θίνα* Zon. 9 (i *πόνιν* Polyæn. 2, 1, 23; a. Sp.; D. L. 6, act., *πόνιν ἐπαμύσαι*, vgl. Heliod. 2, 20, μήσας steht.

*ἐπ-αμαυρόω*, dazu verfinstern, LXX.

*ἐπ-αμ-βαίνω*, poet. = *ἐπαναβαίνω*, Orp. 638.

*ἐπ-αμ-βατήρ*, ἦρος, ὁ, poet. für *ἐπαμ* hinaufsteigende, Daraufsteigende, *σαρκῶν* — Aesch. Ch. 278.

*ἐπ-αμ-βλήδην* u. *ἐπαμβληδόν*, poet. = *βληδόν*, Hesych.

*ἐπ-αμβλύνω*, = simpl., Artemid. 2, 38, *ἐπ-αμβέω*, verwechseln, vertauschen; *τεὺ λήλοισι* Il. 6, 230; *φύσεις* Orph. Arg. 420 im med. wechselseitig hin- und hergehen, *αμείβεται ἄνδρας*, wechselt zwischen den 2 Il. 6, 339; *ἐτέρους ἐπαμείβεται* Archil. *ἐπ-αμειρυνέω*, sich bei Etwas beruhigen, Sol. zu Phryn. 629.

*ἐπ-αμ-μηχανάω*, über Etwas rathlos sein, *ἐπ-ἀμμος*, dor. = *ἐφρμμος*, Pind.

*ἐπ-αμ-μένω*, poet. = *ἐπαναμένω*, Aesc. 808.

*ἐπ-αμοιβαδία*, wechselseitig, ὡς *ἄρα πν. λήλοισιν ἐφυν ἐπ.*, so waren sie in einander, Od. 5, 481; auch sp. D., wie Ap. Rh. — Bei Hesych. auch *ἐπαμοιβαδόν*.

*ἐπ-αμοιβιος*, = *ἐπαμοιβός*, *ἔργα*, Tau H. h. Merc. 516.

*ἐπ-αμοιβίμος*, hat Wolf für das Vorige gegeben nach einem mss. *ἐπ' ἀμοιβήμα*.

*ἐπ-αμοιβός*, abwechselnd, wechselseitig, *ἀδρηρεν ἄλλω* Ap. Rh. 2, 1076. Vgl. *ἐπ-αμ-π-έω* (f. *ἀμπέω*), darüber, dazu umhüllen; *γῇν τῷδε ἐπαμπισχόντες* 1148, so als aor. zu schreiben, vulg. *ἐπαμτες*, als bef. Pfadensform. Bei Plut. *οὐ ἴβροι καὶ κόμπω* Oth. 5; *φύσεις ἐπαμπισχισμῷ* Sertor. 10.

*ἐπ-αμ-πῆγγνυμι*, = *ἐπαναπῆγγνυμι*, Orp. 360.

*ἐπαμπισχεῖν*, f. *ἐπαμπέχω*.

*ἐπ-αμύντωρ*, ορος, ὁ, = *ἀμύντωρ*, Od. bei Orph. lith. 681 als fem.

*ἐπ-αμύνω*, helfen, beistehen; ohne Kasus 540. 21, 311; *τινὶ*, 6, 361; Solgde; Pro 4, 52; *ταῖς συμφοραῖς* 4, 42; Plat. Thuc; *καὶ βοηθεῖν* Her. 9, 61.

*ἐπ-αμ-φέρω*, poet. = *ἐπαναφέρω*, Sol. 1, 52.

*ἐπ-αμφίδω*, dazu umwerfen, anziehen, a Stob. 68, 4 u. Sp.

ἐννύμι (f. ἔννυμι), dazu, darüber angie-  
φισμένος πύλον κύκνειον Soph. frg.

σκω, dasselbe, Hesych., Philo.

περιζόντων, zweideutig, Schol. Ar. Pax

περιζώ, sich auf beide Seiten hinneigen, —  
Mitte stehen zwischen zwei Dingen, Arist.  
zwischen mehreren, ὁ ἄνθρωπος ἐπαμφο-  
ῶσι τοῖς γένεσι gen. an. 4, 4. — b)  
zweifelhaft sein, Plat. Phaedr. 257 b  
19 c; τοῖς λογισμοῖς Plut. Mar. 40; es  
er einen, bald mit der andern Partei hal-  
8, 85; neutral sein, Plut. Lys. 22; μη-  
ον μετὰ τῶν ἐπαινούτων ἢ τῶν ψε-  
τίας ἀλλ' ἐπαμφοτερίζειν δυναμένους  
240; — zweideutig sein, καὶ λοῦζα Luc.  
1.

περισμός, ὁ, das sich auf beide Seiten  
deutigkeit; Arr. Epict. 4, 2, 5; Philo.

περιστής, ὁ, der Unentschiedene, Zweideu-  
u. a. Sp.

ἵκερος, zweideutig, doppelsinnig, Philostr., Ios.  
onos, ὁ (ἐπαμαι), der Folgende, Diener,  
167 c, nach Conj., vgl. Hesych.

= ἐπεὶ ἄν), ion. ἐπείαν, ep. ἐπὶν, was  
Eur. Herc. Fur. 1356 Ar. Av. 983 im  
Thuc. 5, 47 Xen. Cyr. 3, 2, 1 u. sonst  
1 bei Sp., wie Matth. 2, 8 findet, = dem  
jedenfallsicheren ἐπειδάν, welches zu ver-  
achdem, so bald; c. conj., Hom. Od. 14,  
2, 40 (l. d., in den anderen Stellen  
n indirecter Rede, ἐπέσχετο δώσειν —,  
Βασιλῶνα ἦκωσι, wenn sie nach B. ge-  
in würden, Xen. An. 1, 4, 13, vgl. 4, 6,  
1, 29. — Hom. vrbdt es auch mit dem  
18 bei wiederholten Handlungen, ἀλλύεσκαν,  
1as παραδείτω, Od. 2, 105, vgl. 19, 150.  
heils in indirecter Rede, τεύξεσθαι μέγα  
ἰνώγοιμι ἄν), ἐπὶν τισαίμεσθα λῶβην,  
3.

βαθμός, ὁ, die Stufe, zum Hinauffeigen,  
211 c, v. l. -βασιμός.

βαίνω (f. βαίνω), poet. ἐπαβαίνω, hin-  
1. B. aufs Pferd, αὐτὸν ἐπαναβαρηνό-  
em sie aufgesessen waren, Her. 3, 85; vom  
1, landeinwärts, Thuc. 7, 29; die Mauern  
len. Hell. 7, 2, 8; ἐπὶ τὸ φροντιστήριον  
1487; ἐπὶ ἐκείνῳ Plat. Tim. 63 b; εἰς  
ταξίσχων χώρας Xen. Cyr. 2, 1, 23,  
rden befördert werden; von Sternen, Arist.  
6. — Bei Sext. Emp. ist τὸ ἐπαναβε-  
Darüberstehende, wozu man weiter hinauf-  
math. 8, 32 Pyrrh. 1, 38, das Oberste.  
hieren, bespringen, Arist. de anim. 6, 23;  
605 e.

βάλλω (f. βάλλω), dazu erheben, Clem. Al.  
251 c. — Gew. med., um sich werfen,  
ἐπαναβάλεσθαι Ar. Eccl. 276, zieht sie  
— aufstieben, τρία ἔκτα ἐπανεβάλετο  
ἴων ἄλωσιν Her. 1, 91.

βασις, ἡ, das Hinauffeigen, Befsteigen;  
Anton. 1, 9, 8.

βασιός, ὁ, v. l. von ἐπαναβαθμός.

βαβαίω, hinauffeigen lassen; ἄνδρας Thuc.  
Cass. 50, 23.

ἐπ-ανα-βίω, wieder aufleben, Sp.

ἐπ-ανα-βλαστάνω (f. βλαστάνω), darauf keimen,  
Sp.

ἐπ-ανα-βληθόν, 1) darüber umgeworfen, ἐπὶ τοῖ-  
τοις δὲ εἰρίνα εἰματα ἐπ. φορέουσι Her. 2,  
81. — 2) mit einem Wortspiele, Hesych.

ἐπ-ανα-βοάω, dazu austufen, Ar. Plut. 292.

ἐπ-ανα-γιγνώσκω (f. γιγνώσκω), dazu vorlesen;  
Lys. 10, 18; Pol. 31, 21, 10.

ἐπ-αναγκάζω, dazu nöthigen, Her. 8, 130; mit  
dem acc. u. inf., ἐπηνάγκαζέ νιν Διός χαλινός  
πρὸς βίαν πράσσειν τάδε Aesch. Prom. 874; Ar.  
Av. 1083; absolut, Her. 8, 130 u. Thuc. 5, 31,  
wie Andoc. 4, 17; ἐαυτὸν φίλον τινὶ γίγνεσθαι  
Plat. Prot. 345 e; Sp.; auch pass., ἀροῦν ἐπανα-  
κασθεῖς Ar. Plut. 525.

ἐπ-ανάγκασμα, τό, das Zwingende, Sp.

ἐπ-αναγκαστής, ὁ, der zu Etwas Zwingende,  
LXX.

ἐπ-ἀναγκες, adv., nothwendigerweise, κομῶντες,  
sie sind durch Herkommen gezwungen, langes Haar zu  
tragen, Her. 1, 82; ἐπανάγκες ἐστι, es ist noth-  
wendig, Andoc. 3, 12; Plat. Legg. VIII, 848 a u.  
öfter; Dem. 24, 21 u. sonst.

ἐπ-αν-αγορεύω, laut verkündigen, Ar. Av. 1071.

ἐπ-αν-άγω (f. ἄγω), 1) heraufführen; πρὸς τὸ  
φῶς, an das Licht, Plat. Legg. IX, 724 a; τὸ κέρας  
ἀπὸ τῆς γῆς, die Flotte vom Lande aufs hohe Meer  
führen, Xen. Hell. 6, 2, 28; pass., ἐκείθεν ἐπανά-  
χθησαν εἰς τὴν Χίον, sie führten hinauf, 6, 1, 38;  
vgl. ἐπανάγονται ταῖς ναυσὶν Thuc. 8, 42; Her.  
7, 194. 9, 98; verschlagen werden, von ungefähr wo-  
hin gerathen, 4, 103; — τὰ ἀδικήματα εἰς τὰ  
δικαστήρια, sie vor das Gericht bringen, Plat. Legg.  
VIII, 848 b; τὰ ψηφίσματα πάλιν ἐπαναγείσθω  
ἐπὶ τοὺς ἀρχοντας, sollen wieder vor die Richter  
gebracht werden, Arist. Pol. 4, 14; — übertr., τὰ  
ὀνείδεα φιλεῖ ἐπανάγειν τὸν θυμὸν, den Muth  
zu erregen, Her. 7, 160. — 2) zurücksühren; τὸ  
στρατοπέδον Thuc. 7, 3; τὸν λόγον ἐπὶ τὴν  
ἐπόθεσιν Xen. Mem. 4, 6, 13; Plat. Legg. XII,  
949 b; τὰ πράγματα εἰς ἐλευθερίαν Dem. 15,  
19; ἐμαυτὸν ἐπανήγαγον ἀπὸ τῶν τότε κακῶν,  
ich erholte mich oder zog mich zurück, Plat. Ep. VII,  
325 a. — Bei den Werken vom Einbringen, Ein-  
setzen der Glieder. — 3) intranf., sich zurücksiehen,  
wo man ἐαυτὸν oder στρατὸν u. d. ergängen kann,  
Xen. Cyr. 4, 1, 3; zurücksiehn, ἐπὶ τὴν ἀπολείπο-  
μένην διήγησιν D. Hal. 4, 7; Pol. u. Sp.

ἐπ-αν-αγωγή, ἡ, das Heraus-, Hervorführen, τοῦ  
βελτίστου Plat. Rep. VII, 532 c; — das Auslaufen  
mit den Schiffen, Thuc. 7, 4, 34.

ἐπ-αν-αγωγός, zurücksühend, heißt die Τύχη D.  
Cass. 54, 10.

ἐπ-ανα-δίω, = ἀναδίω, Hippocr.

ἐπ-ανα-δίωμι (f. δίδωμι), nach u. nach zunch-  
men, Hippocr.

ἐπ-ανα-διπλάζω, noch dazu verdoppeln, noch ein-  
mal fragen, καὶ σαφὲς ἐκμάθθαι Aesch. Prom.  
819.

ἐπ-ανα-διπλασιασμός, ὁ, Verdoppelung, E. M.

ἐπ-ανα-διπλώω, = ἐπανοδιπλασιάζω, Arist.  
Metaph. 3, 2.

ἐπ-ανα-διπλωμα, τό, das Doppelte, Arist. H. A.  
2, 15.

ἐπ-ανα-δίπλωσις, ἡ, Verdoppelung, Arist. H. A.

2, 17 u. sonst. Bei den Rhetoren = die Figur der Wiederholung desselben Wortes.

ἐπ-ανα-ζεύγνυμι (f. ζεύγνυμι), wieder zusammenpacken u. aufbrechen, zurückkehren, Sp.

ἐπ-ανα-ζώννυμι (f. ζώννυμι), aufgürten, med., χιτῶνας Philo.

ἐπ-ανα-θαβρίζω, dabei ermutigen, Onosand. 14. 33.

ἐπ-ανα-θεόμαι, (dabei in der Höhe oder noch einmal) betrachten, Xen. Cyr. 5, 4, 11.

ἐπ-ανα-θερμαίνω, = ἀναθ., Hippocr.

ἐπ-ανα-θίω (f. θίω), dagegen einen Angriff machen, Onosand. 6.

ἐπ-αν-αθροίζω, dagegen versammeln, Schol. Ar. Plat. 173.

ἐπ-ανα-θρόσκω (f. θρώσκω), dabei aufspringen, Aesch. Pers. 357, v. 1.

ἐπ-αν-αίρω, ἡ, das aus dem Wege schaffen, Töbten, Pol. 5, 55, 4 u. öfter; Zerstörung, 2, 37, 8.

ἐπ-αν-αίρω (αίρω), aus dem Wege schaffen, töbten, D. Sic. 19, 51 App. Civ. 4, 15. — Gew. med., auf sich nehmen, davontragen, erlangen; *ψάλλαν* Plat. Lys. 219 a; *λατρεῖαν*, sich dem Dienste untergeben, Luc. de Merc. cond. 4, wie *τέχνην*, *βίον*, Luc. bis accus. 1; *ἐπίπαρον ἀγωγήν βίον* Sext. Emp. Pyrrh. 1, 158; *πόλεμον* Pol. 9, 29, 8; D. Sic. 17, 24 u. öfter; — aus dem Wege täumen, töbten, Pol. 2, 19, 9; *φαρμάκω* 8, 14, 2; eine Stadt einnehmen, 1, 10, 8; — *νόμον*, zurücknehmen, Plat. Tib. Gracch. 10 C. Gracch. 5.

ἐπ-αν-αίρω (f. αίρω), in die Höhe, aufheben; *τὰς κεφαλὰς* Xen. Cyn. 6, 23; im med., *ἀπαναίρονται* *δύο* Soph. O. C. 425; *ἐπανάρατο τὴν βακτηρίαν τινί*, seinen Stab gegen Einen, Thuc. 8, 84; — sich erheben, *Θυβὶ καθίσταται*, Ar. Equ. 781.

ἐπ-ανα-καινίζω, erneuern, wiederherstellen, LXX.

ἐπ-ανα-καλέω (f. καλέω), zurückrufen, Eust. u. a. Sp.

ἐπ-ανα-κάμπω, zurückbiegen, -lehren, Arist. H. A. 3, 1 u. öfter; Philippids. bei B. A. 92.

ἐπ-ανά-καμψις, ἡ, das Zurückkehren, Ocell. Luc. 1, 14.

ἐπ-ανά-καμαι (f. καίμαι), darauf gesetzt sein als Strafe, Xen. Cyr. 3, 3, 52.

ἐπ-ανα-κεφαλαίωμα, telapituliren, Hermog. p. 34.

ἐπ-ανα-κλαγγάνω, dabei aufbellern, praes., Xen. Cyn. 4, 5, 6, 23.

ἐπ-ανά-κλησις, ἡ, das Zurückrufen, Hippocr.

ἐπ-ανα-κλίνω, zurück- u. daranlehnen, niederlegen lassen, Hippocr.

ἐπ-ανά-κλισις, ἡ, das Zurücklehnen.

ἐπ-ανα-κοινῶω, mittheilen, um darüber zu rathe schlagen, *τινί τι*, Plat. Legg. XI, 918 a.

ἐπ-ανα-κομίζω, zurückbringen, Sp., — pass., zurücklehren, D. C. 40, 44.

ἐπ-ανα-κράζω (f. κράζω), dabei aufschreien, *ἐπανακραγέτω*, vom Jäger, der den Hund zum Ruft, Poll. 5, 85.

ἐπ-ανα-κρεμάννυμι (f. κρεμάννυμι), dabei, daran aufhängen. — Pass. davon abhängig sein, absol., Arist. Pol. 6, 4 *τὸ ἐπανακρέμασθαι καὶ μὴ πᾶν ἐξεῖναι ποιεῖν ὅ τι ἂν δόξῃ*.

ἐπ-ανα-κρίνω, = ἀνακρίνω, So.

ἐπ-ανά-κρουσις, ἡ, das Zurückstoßen, Av. 648.

ἐπ-ανα-κρούω (κρούω), zurückstoßen. — rücklehren, *δεδρο* Ar. Av. 648.

ἐπ-ανα-κτόμαι, wieder dazu erwerben, *ἐπ-ανα-κυκλῶ*, im Kreise zurückführen, r Philostr. — Med. sich im Kreise herumdrh Rep. X, 617 b.

ἐπ-ανα-κύκλῃσις, ἡ, das Zurückkehren. Plat. Tim. 40 c.

ἐπ-ανα-κυκλῶ, = *ἐπανακυκλῶ*, Sp. *ἐπ-ανα-κύπτω*, sich in die Höhe richten, equ. 12, 13; entgegenstellen, *τινί*, Ios.; P 8, 5.

ἐπ-ανα-λαμβάνω (f. λαμβάνω), wieder wiederholen, Plat. Gorg. 488 b u. öfter; *ορδῶσασθαι*, verbessern, Legg. VI, 781 *λαμβάνων ἐκέλευε*, er befehl wiederholentlich 228 a.

ἐπ-ανα-λέγω, wieder sagen, wiederholen, f *ἐπ-αν-αλείφω*, darauf bestreichen, Galen. *ἐπ-ανα-ληπτικός*, ἡ, *όν*, wiederholend, *ἐπ-ανά-ληψις*, ἡ, die Wiederholung, bi torische Figur, Rhet.

ἐπ-αν-αλίσκω (f. ἀναλίσκω), noch dazu χρόνον Dem. 50, 42, Sp.

ἐπ-ανα-λογίω, = *ἐπαναλέγω*, Her. 1, f. *παλλογέω*.

ἐπ-ανα-λίσω, wieder zurückkehren, Sp.

ἐπ-ανα-μίνω (f. μίνω), 1) noch läng *ἐπανάμειναν διατρίβοντες* Her. 8, 141; 790. — 2) dabei erwarten; *τινά*, Ar. 1 *τὰς γυναῖκας ἐλθεῖν* Lys. 74; — bevorste *ἐπαμμένει παθεῖν* Aesch. Prom. 605, 807.

ἐπ-ανα-μνήσκω (f. μινῃσκω), wieder *τινά*, Plat. Legg. III, 688 a; Dem. 6, 3 *ἐπ-ανά-μνησις*, ἡ, Wiedererinnerung, rhet. 10, 18 u. a. Sp.

ἐπ-ανα-νέομαι, dep. med., wieder ern berholen, *λόγον* Plat. Rep. II, 358 b.

ἐπ-ανα-νέωσις, ἡ, Wiedererneuerung, Sp

ἐπ-ανα-παύομαι, auf etwas ausruhen, r Hdn. 2, 1, 2 u. a. Sp., bes. N. T.

ἐπ-ανα-πειράομαι, wieder versuchen, Sp.

ἐπ-ανα-πέμπω, wieder zurückschicken, Hi

ἐπ-ανα-πέτομαι, dazu hinauffliegen, He

ἐπ-ανα-πήγνυμι (f. πήγνυμι), daran befestigen, *ἐπαμψήσασθαι* Orph. Arg. 31

ἐπ-ανα-πηδάω, dabei in die Höhe spr Nubb. 1872.

ἐπ-ανα-πίπτω (f. πίπτω), darauf fallen auf legen, *τινί*, Ael. V. H. 9, 24.

ἐπ-ανα-πλάττω, wieder bilden, *ἐχθύν* A Ath. III, 95 c.

ἐπ-ανα-πλέω (f. πλέω), ion. *ἐπαναπ* hohe Meer fahren; *ἐπ' ἀργυρολογίαν*, auf, 4, 8, 35; *ἐπὶ τινά*, gegen Sem. ausfehlen, *δεδρο*, zurücksetzen, Dem. 56, 29; Pol. 1, Ueberr., *ὥστε ἐπαναπλεῖν ὅμιν ἔπαι* : Reden schwimmen auch auf den Rippen ot über, Her. 1, 212.

ἐπ-ανα-πληρόω, anfüllen, ergänzen, The

ἐπ-ανα-πνέω (f. πνέω), wieder aufatmen *ἐπ-ανα-ποδίδω*, zurückrufen u. genau i *ἐπαναποδιδότιον* Arist. de gen. et corr.

**ἀλώ**, = ἀναπολέω, Plat. Legg. IV,

ἀλυσαι, ἡ, die Wiederholung, Philo. ἡγνῶμι (f. ἡγνῶναι), wieder aufsteigen; uer.; τὸ τρανὰ Plat. Cat. min. 70.

**ἐπίλω**, = ἀναρῶ, Ios.

**ἐπλώ**, in die Höhe werfen; intransf., in  
gingen, Xen. Cyn. 5, 4.

**μα** oder ἐπαναδύμα, τό, = ἐπίδυμα,  
i. Aesopag, B. A. 417, 4 u. Phot.

**ασις**, ἡ, das Aufheben u. Schütteln gegen  
Thuc. 4, 126.

**ίω** (f. σίω), heraufschütteln, Hippocr.;  
eben u. gegen Zem. schütteln, τὴν δη-  
ξουσιν, mit der tribunicischen Gewalt  
lal. 11, 6; so auch med., Ios.

**απτομαι**, nur fut. u. aor., wieder be-  
rühren, Plat. Crat. 428 d; πάλιν The-

**απώ**, = Wor., Plat. Hipp. min. 369 d.  
τάρω, noch dazu ausfüllen, Tzetz.

**απορά**, ἡ, die Nachsicht, Tzetz.

**ασις**, ἡ, 1) der Aufstand, Aufruhr gegen  
3, 119; Thuc. 2, 27 u. öfter; ὑπὸ τοῦ  
δυνατοῖς 8, 21; Plat. Rep. IV, 444 b  
Imsturz, Zerstörung, θρόνων Soph. Ant.  
das Wiederaufstehen, D. Sic. 18, 31;  
1, τὸν φλυταινῶν Diosc.; Erhebung,  
λόγον Dem. Phil. 278.

**πύλω**, zurückschlagen u. in die Höhe he-  
Al.; verhindern, τὰς φθοράς Arist.  
1.

**ρημα**, τό, Erhabenheit, Gefchwulst, Schol.  
Schol. Ar. Ran. 233.

**ρέφω**, sich wieder entgegenwenden; Thuc.  
1. Hell. 6, 2, 21; eine Gegenwendung ma-  
a. 1102; auch med., Equ. 244, umkehren.

tt., f. folgeb.

**ροφή**, ἡ, bei den Rhett. eine Figur, wels-  
lieh mit dem Worte anfängt, mit dem das  
schließt, Eust.

**ώω**, = ἀνασώω, Eust. u. a. Sp.

**ωτικός**, ἡ, όν, rettend, τύχη Io. Laur.

**ωσις**, ἡ, das Emporstrecken, -heben, σκή-  
Pol. 3, 14; μάστιγος Sext. Emp. adv.  
; Drohung, Philo.

**ίω** (f. τείνω), emporstrecken, ausstrecken,  
Xen. An. 7, 4, 9; τὰ ἐπανατεν-  
ιατα, die ausgedehnten Flügel des Herdes,  
23; übertr., ἐπανέτεινε μέλιονας ἐπὶ-  
Polemon. 1, 24. — Med. emporhalten,

**νί**, den Stoch gegen Einen u. ihm drohen,  
13, wie φόβους τινί Pol. 2, 44 u. a.

**ι πολέμων ἐπαναταθείσας** D. Hal. 7,  
sen, Alciph. 3, 64. — Im Reden weit

Hal. rhet. 8, 14.

**λλω**, poet. ἐπαντ., auch Her. 2, 142  
auf, hervorgehen lassen, erheben; ποδὸς  
έλλων Eur. Phoen. 103. — Gew. intr.,

aufgehen, ἡλίου ἐπανατέλλοντος Her.  
ατεταλκίτω Arist. Meteor. 3, 5; Sp.,

λουσαι φάλαγγες ἐκ τοῦ χάρακος Plat.  
18; — ἐπαντέλλον χρόνος, von der

d. Ol. 8, 28; εὐνίης ἐπαντέλεισας, sich  
i. Zager, Aesch. Ag. 27, vgl. Ch. 280 u.

Opp. Cyn. 2, 563 (aber 2, 87 sagt er transi. ἐκ το  
μέσον κίρας αἰνόν ἐπαντέλλουσι μετώπον).

**ἐπ-ανα-τένω**, ion. τέμνω (f. τέμνω), noch einmal  
aufschneiden, Aret.

**ἐπ-ανα-τίθημι** (f. τίθημι), (noch dazu) auflegen,  
ξύλον Ar. Vesp. 148; beilegen, μολίων δύναιμι

ἐπανατίθεσθαι δοκεῖ τοῖς νομοφύλαξι Plat. Legg.  
XI, 928 d.

**ἐπ-ανα-τολή**, ἡ, das Aufgehen eines Sterns, Ptol.

**ἐπ-ανα-τρέπω**, umkehren; — intransf. steht es nach  
Bentleys Conj. in Cratin. fr. bei Schol. Ar. Equ. 389  
für ἐπαναστρέφω.

**ἐπ-ανα-τρέφω**, durch Nahrung wieder zu Kräften  
bringen, Hippocr.

**ἐπ-ανα-τρέχω** (f. τρέχω), zurückkehren, πρὸς τι,  
Luc. merc. cond. 36 u. a. Sp.

**ἐπ-ανα-τρυνάω**, Nachlese halten, LXX.

**ἐπ-ανα-φίρω** (f. φέρω), p. ἐπαμφέρω, zurückfüh-  
ren, beziehen auf, referre, εἰς τὸν ἕνα Plat. Rep. IV,

434 c; Crat. 425 d; εἰς τὸν δ' Ar. Nubb. 1080,  
die Schuld auf Zeus schieben; οὐδ' εἰς μίαν οὐτε δει-  
νότητα, οὐτε ἀλαστονείαν ἐπανοίω, ich will nicht

meine Gewandtheit als Grund anführen, es mir nicht  
so auslegen, Dem. 5, 11, vgl. 27, 49 τὸν ἀριθμὸν

τῶν χρημάτων εἰς τινα ἐπ., auf Zem. schieben;  
ἐπὶ τι, Plat. Legg. III, 680 d; πρὸς τι, Hippocr. —

Bei Andoc. 3, 33 = zur Entscheidung zurück berathen;  
vgl. Dem. 7, 9; Xen. Hell. 2, 2, 21; ἐπὶ τὸ κοι-  
νὸν τὴν σκέψιν, τὴν ζήτησιν τινι, Luc.; ὑπέρ

τινος, Pol. 21, 2, 14; in Rethung bringen, Dem.  
41, 20. — Intr., zurückkehren, ἐπὶ τι, Plat. Lys.

219 c; sich erholen, Hippocr. — Im med. so Tim.  
Locr. 96 d ἐπαναφερόμενα καὶ καθ' αὐτὰ κινεώ-  
μενα. — Aber Xen. Cyn. 5, 2, τὰ ἰχνη ἐπαναφε-  
ρόμενα δέξαι, = ausdünstend.

**ἐπ-ανα-φορά**, ἡ, das Berückthaltten zur Entschei-  
dung, Andoc. 3, 33. — Die rhet. Figur der Wieder-  
holung eines Wortes am Anfange der Satzglieder,

Rhett.

**ἐπ-ανα-φορικός**, ἡ, όν, zur Epianaphora gehörig,  
Schol. Ar. Plat. 545.

**ἐπ-ανα-φύσσω**, dazu blasen, Ar. Th. 1175.

**ἐπ-ανα-φύω** (f. φύω), oben anwachsen lassen, an-  
setzen, Ael. H. A. 10, 13.

**ἐπ-ανα-φωνέω**, hinterher aussprechen, Sext. Emp.  
adv. gramm. 130, Ggß von προαναφωνέω.

**ἐπ-ανα-χέω**, p. ἐπαγχέω (w. m. f.), E. M.

**ἐπ-ανα-χρηπτήριος**, den Auswurf befördernd,  
Hippocr.

**ἐπ-ανα-χρέμπτομαι**, dep. med., heraussputten,  
Schleim auswerfen, Medic.

**ἐπ-ανά-χρηψις**, ἡ, das Ausspucken, Auswerfen,  
Hippocr.

**ἐπ-ανα-χωρέω**, zurückweichen, sich zurückziehen, Thuc.  
1, 131 u. öfter, wie folgeb; ἐπὶ τὰ πρῶτα λεγθέντα

Plat. Legg. VI, 781 e; Sp.

**ἐπ-ανα-χώρησις**, ἡ, das Zurückweichen, Thuc. 3,  
89.

**ἐπ-ανδρος**, mannhaft, einem Manne geziemend,  
πράξις D. Sic. 4, 50; μουσική Sext. Emp. adv.

mus. 15; von einem Manne, ἐπ. καὶ ἀρδενονεργός  
Nicomach. in Phot. bibl. p. 144, 15; — τὸ ἐπαν-  
δρον, männliches Wesen, Palaeph. — Adv., ἐπ. ἀγω-  
νίσσασθαι Sext. Emp. adv. eth. 107.

**ἐπ-ανδρόω**, bemannen, v. l. für ἐξανδρόω, Ap.  
Rh. 1, 874.

**ἐπ-αν-εγείρω** (f. *ἐγείρω*), aufwecken, aufstehen, Hippocr., Plut. de virt. et. vit. 2 G.

**ἐπ-αν-έγερσις**, ἡ, rttf. Hesych. *ἐπανάστασις*.

**ἐπ-αν-αίλω**, aufweiden, Galen.

**ἐπ-άν-εμι** (f. *εἰμι*), zurückgehen, -kehren; Thuc. 6, 102; Xen. Cyr. 2, 1, 29; Plat. Tim. 19 a u. sonst; *ἐπὶ τε*, Rep. v, 482 e, wie *ἐπὶ τὸν πρότερον λόγον* Her. 7, 138; *ἐπ'αν*, *δὴ πάλιν ἐπὶ τὰς ἀποδείξεις* Dem. 18, 42 u. dñl.; *ἐγὼ δ' ἐνθεν εἰς ταῦτα ἐξέβην*, *ἐπάνεμι* Xen. Hell. 7, 4, 1; — vom Schalle, *αὐλὸς ἐπάνεει* Soph. Tr. 639 ch.; *ἡμέρας δὲ ὄρθρου τε ἐπανιόντων* Plat. Legg. VII, 808 d. — Uebh. von Neuen Etwas durchgehen, untersuchen, *περὶ φύσεως* Plat. Legg. IX, 857 d; *τοὺς λόγους*, wiederholen, III, 693 c; *τὰ ὑποτιθέμενα* Tim. 61 d. — Hinaufgehen, *κάτωθεν* ibd. 22 e; *Ὀλυμπίαζε οἰκοῦντες εἰς τὸ ἱερὸν* Hipp. min. 363 c; von der Verwandtschaft, *τὸ γένος δ' ἀδελφῶν καὶ ἀδελφῶν ἐπανιόν* Legg. XI, 925 a.

**ἐπ-αν-επιών**, noch dazu verführen, verführen, ἀργύριον τῷ ἀποκτείναντι Thuc. 6, 80.

**ἐπ-αν-έρομαι**, ion. = *ἐπ-ανέρομαι*, Her. 3, 32.

**ἐπ-αν-όλυσσις**, ἡ, Rückkehr, K. S.

**ἐπ-αν-ελίττω**, wieder aufwischen, Eust.

**ἐπ-αν-ελκύω** (f. *ἐλκύω*), hinanziehen, Arr. An. 2, 19, 5.

**ἐπ-αν-εμῶ** (f. *ἐμῶ*), sich wiederholt erbrechen, Hippocr. u. a. Medic.

**ἐπ-άνημος**, = *ἐπήνημος*, Hippocr.

**ἐπ-αν-εργίζωμαι**, = *ἀνερ*, Hippocr.

**ἐπ-αν-έρομαι** (f. *έρομαι*), ion. *ἐπανέρομαι* (f. oben), im att. nur aor. *ἐπανήρομην*, *ἐπανερέσθαι*, wieder befragen; *τάδε σ' ἐπανέρωμαι* Aesch. Pers. 934; *μηδ' αὐδὶς ἐπ'ανέρη με* Ar. Ran. 435; Lys. 512; Plat. Prot. 318 c; *τινὰ τε*, 329 a u. A. — Fut. *ἐπανερήσομαι*, Phryn. B. A. 11, 15. Vgl. *ἐπ-ανερωτάω*.

**ἐπ-αν-έρχομαι** (f. *έρχομαι*), wieder hinauf-, hinangehen, laudewärts u. d., *εἰς τὰ ὄρη* Xen. Hell. 4, 8, 35; so Her. 2, 109 *δοκέει μοι ἐνθ' ἐδεν γεωμετρῇ εὐρεθεῖσα εἰς τὴν Ἑλλάδα ἐπανελθεῖν*, aus Aegypten nach Griechenland hingelommen. — Gew. zurückkehren, Eur. I. T. 256; *εἰς τὴν Κόρινθον* Thuc. 4, 17; *οἰκάδε* Plat. Legg. XI, 925 c, Xen. u. A.; in der Hebe auf Etwas zurückkommen, *ὅθεν ἀπελίπομεν*, *ἐπανελθόμεν* Plat. Phaed. 78 a; *ὁπόθεν εἰς ταῦτ' ἐξέβην* Dem. 18, 211; *ἐπ' αὐτὰ τὰ πράγματα* Xen. Hell. 1, 7, 29; wieder durchgehen, Plat. Tim. 19 b; *αὐτὰ* 17 b; *τὴν ἀρετὴν* Xen. Ages. 11, 1.

**ἐπ-αν-ερωτάω**, wieder, wiederholt fragen, τί, Plat. Legg. I, 645 d; *τινὰ*, Crat. 413 a u. öfter; Xen. Mem. 3, 1, 11; den aor. *ἐπανερέσθαι* f. oben.

**ἐπ-άν-οις**, ἡ, das Wiedernachlassen, πυρετοῦ Arct.

**ἐπ-αν-έλω** (f. *έλω*), 1) dabei, dazu in die Hölle halten, dabei einnehmen; *δῶδες τὴν δευτέραν χώραν* D. Sic. 17, 115; *εἰtragen*, *ταὶ οἰκία πάθη τοῖς δημοσίοις*, eigenes Leid noch außer dem öffentlichen ertragen, Plut. Dem. 22. — 2) Intr., *ἐπὶ ταῖς παρ' ὧν ἐπ'ανέχοντες ἐπλίσιν* Dem. 19, 51, sich an die Hoffnung (auf die von euch zu leistende Hülfe) haltend; *τοῖς παρ' ἡμῶν πεμπομένοις ἐπ'αν*, sich damit begnügen, Alciph. 1, 38; — *τοῖς βιβλίοις*, sich daran halten, darauf legen, Artemid. 1, 12; a. Sp.

**ἐπ-αν-ήκω**, wieder zurückkommen; Eur. I. A. 1628 Aesch. 1, 43; Pol. 6, 58, 3 u. Sp.

**ἐπ-ανθῶ**, darauf blühen, aufsprossen, πολλὰς δ' καὶ ὡς ῥοδοκύκλους ἐπ'ανθεῖ Theocr. 5, 131; im Allem, was sich auf der Oberfläche eines Körpers zeigt *τοῖς μήλοισιν ἐπ'ανθεῖ χροὸς* Ar. Nubb. 798 Eccl. 903; von den Haaren, 13 Vesp. 1065; in rother Gesichtsfarbe, Luc. imag. 7 u. a. Sp.; *τοὶ οὖρεσι ἐπ'ανθοῦσα ἄλμη* Her. 2, 12, das sich ab ansieht. Auch übert., *ὅπερ εὐδὺς παύσι καὶ θηροῖς ἐπ'ανθεῖ εὐφροντων*, was sich an ihnen zeigt Plat. Legg. IV, 710 a; *τοὺς χώριον ἐπ'ανθεῖ* Ar. Nubb. 1174, eigtl. das Geimische (das bei uns üblich Trostwort: was sagst du?) blüht an dir, man ist dir's an, daß du es oft gebrauchst; so bei den später attisirenden Schriftstellern, einen Ueberfluß an Etwas haben, strotzen woson, sichtbar sein an Etwas, *τὸ σφὲς ἐπ'ανθεῖται τῇ λέξει* Luc. hist. conscr. 56 *χάρει ἐπ'ανθεῖ* D. Hal. C. V. 19; Luc. Philost. u. a. Sp.; felterer von häßlichen Dingen, Callist. Vgl. *ἐπ'ανθῶς*.

**ἐπ-άνθημα**, τό, die Blüthe, das Vorzüglichste Iambl.

**ἐπ-άνθηρος**, conj. Dorville Man. 6, 343, wo *ἐπ' ἀνθραῖς λυδάκασσιν* schreibt.

**ἐπ-άνθησις**, ἡ, das Darausblühen, Plotin.

**ἐπ-ανθῶ**, ep. = *ἐπανθεῖν*, *ἐπ'ανθίσκοντας* Iul. lous Ap. Rh. 3, 519; Wein. II, 751 verumthet *ἐπ'ανθόντες*.

**ἐπ-ανθῶ**, mit Blumen schmücken, bunt machen *χρώμασιν ἐπ'ανθισμένους*, bunt gemalt, D. Sic. 49; *ὑπὸ κυναβάρεως τὸ ἀγαλμαῖ ἐστιν ἐπ'ανθισμένον* Paus. 7, 26, 6; *ἐλθέοντα ἐπ'ανθίζον χρυσῷ*, mit Gold auslegen, Luc. hist. conscr. 51; *ὁ γραφεὺς αὐταῖς ἐρύθημα πλεῖον ἐπ'ανθίσ* tolle Farbe aufträgt, ibd. 13; übert., von der *ἀπαγγελία ὀνόμασι ποιητικοῖς ἐπ'ανθισμένη* Ph. lostr. — Aesch. sagt *πολλοὶς ἐπ'ανθίσαντες πνοῖαι γενέσθαι*, Spt. 932, mit Leid u. Graus das U schlechtm umkrängt habend; *καυκτοῖς ἐπ'ανθίζον παῖνα* Ch. 148, mit den Wehflagen schmücken, bunt flechten den Plan, Schol. *στίχων ὡς ἀνδρῶν*; i med., *πολύμναστον ἐπ'ανθίσω αἷμ' ἀνιστον* A 1438, du liebst aufblühen die Blutsühnd, befehle dich mit Blut.

**ἐπ-άνθισμα**, τό, das wie die Blüthe sich oben Befindende, Hippocr. u. a. Medic.

**ἐπ-ανθισμός**, ὁ, das Ausfchmücken mit Blumen oder bunten Farben, Diosc.

**ἐπ-ανθο-πλοκέω**, aus Blumen flechten, Strat. (XII, 8) *κόρυμβον*.

**ἐπ-ανθράκιδες**, αἱ, kleine Fische, die auf Rohl geröstet wurden, Ar. Ach. 670 Vesp. 1127; — i singul. auch eine Art Brod, Ath. III, 110 a.

**ἐπ-ανθράκω**, auf Kohlen rösten, Poll. 6, 55.

**ἐπ-ανάομαι**, sich darüber betrüben, τινί, Xe Eph. 1, 15; Poll. 5, 129.

**ἐπ-αν-ήμι** (f. *ήμι*), nachlassen, fahren lassen; *τω τῶν πόνων*, ausruhen lassen von, Xen. Cyn. 7, 1 *τοῖς νέοις τὰ σκληρότατα τῆς ἀγωγῆς* Plat. Ly 22; aufgeben, unterlassen, Dem. 2, 30; *δεῖ τὸν πόνον ἐπ'ανεῖναι φόβον* 18, 177. — Gew. in nachlassen, von der Krankheit, Hippocr.; *οὐκ ἐπ'ανητέμων πρὶν Plat. Phaedr. 266 a; ὡς ἐπ'ανητέ* ὁ σίτος Dem. 32, 25, das Getreide sank im Preis *τῶν ὀψων τὰ μὲν θερμὰ παραδίδειναι, τὰ*

τὰ δὲ μέσως, τὰ δ' ὧς ἀποψύξαντα IX, 378 (v. 53). — Auch pass., ἀτελής, αἱ τὰ τέλη, dem die Abgaben erlassenen wor- 156; ἀρμονία ἐπανεμμένη Plut. mus. 16. τῆμαι (f. ἱπτάμαι), aufsitzen, Man. 5,

ὦ, ausgleichen, τοὺς Ἕλληνας πρὸς ἀλ- α. 8, 57; Plat. Prot. 321 a u. folgde; kommen, τινί, Legg. v, 745 d.

τῆμι (f. ἱστημι), dagegen aufstehen lassen, ἰνδρας Plut. Sert. 13; Polyæn. 6, 7, in gegen Einen, Ἰβηρίαν Ῥωμαίους App.; aufstehen, τὰ τείχη, neben καθεδυδεν Legg. vi, 778 d. — Hüfuger med. u. ist perf. act., dagegen aufstehen, II. 2, 85, nten oder aus Ἐφιστῆ; ἐπανίστα, ste ut. 539; ἐπαναστάς ἐπὶ τοῦ καταστρώ- darauf stellend, Xen. Hell. 1, 4, 7; zum eben, Dem. 19, 46; Pol. 27, 6, 13 u. d. aufstehen, empören gegen Sem., neben u, im Ggß von ἀπέστησαν, Thuc. 3, 1, 115. 8, 73; οἱ μάγοι εἰσὶ τοὶ οὐ- tes, die sich gegen dich empört haben, Her- fter; Plat. Legg. iv, 715 b u. folgde; ὑρανεῖν ἐπαναστῆ, wenn Sem. einen acht, um Tyrann zu werden, Andoc. 1, setze des Solon. — Auch von leblosen Din- seben, anschwollen, Medic.; ἐπανεστῆκως πτερῶν Arist. H. A. 2, 12, öfter. Vom ρὸν μικρὸν ἐπανεστῆκός τῆς ἀγορᾶς 50; von einer neuen Stadt, ἀν τὸ πό- νεστέχη, erbaut worden, Ar. Av. 554. — bei Ath. vi, 260 e in obßndem Sinne, ἱόλμων ἐπανίστασθαι.

ωσις, ἡ, die Ausgleichung, Philo.

ωσις, ἡ, 1) der Aufstieg, das hinaufgehen, πταγεῖν εἰς τὸν ἥλιον ἐπ'αν. Plat. 532 b. — 2) der Rückweg, die Rückkehr, d. 38 u. a. Sp. — Plat. Phaedr. 267 d ὠν λόγων, ὅ τινες ἐπ'ανόον τιδενται τ Ἐφίσι, wie Rhett.; vgl. Quinct. 9, 3,

δω, anschwollen, Hippocr.; Arist. Probl. sonst.

δωκω, dasselbe, Hippocr.

κτωρ, ορος, ὁ, ὁöffnet, θυρέτρων Man. 483.

ωτέον, adj. verb. zu ἐπαναφίρω, τὴν π εἰς τὴν τύχην Pol. 1, 37, 3, man die Schuld aufs Ἐσφάλ fal schieben.

ρδω, wiederherstellen, Etwas in den vorigen stand zurückversetzen, τὴν δύναμιν τῆς ἡπερ πεπρωκνίαν ἐπανορθώοντες Thuc. ἱππικόν Din. 1, 96; τὰ δυστυχηθέντα ); εἰ τι ἐν τοῖς λόγοις σφαλόμεθα, σὺ ν Plat. Gorg. 461 d, verbessere es; vgl. 16 c; νόμους Legg. vi, 769 e; σφαλλο- ußheilen, unterstützen, Xen. Mem. 2, 4, 6; Lys. 528; καὶ βεβαιῶν τὰς συνθήκας, dem lösen, Is. 1, 18; πληγαῖς, müßigen, - τοὺς φιλοσοφούντας, lebten, Isocr. 1, ἡσ u. nach Th. Mag. besser im med., ἐάν i Plat. Rep. II, 361 a u. öfter; προσξα- ; ἀπαντα ἐπανορθώσαντο Isocr. 4, 165; 2; τὰς ἀπορίας τοῦ δήμου, der Armutß iut. Pericl. 11; ἐνυτόν Ael. V. H. 14,

13. — Pass., τὰ πράγματα ἀν ἐπανορθωθῆναι οἶμαι Dem. 9, 76, vgl. 8, 5. Der von Ammon., Hdn., Th. Mag. gemachte Unterschied von κατορθῶ u. διορθῶ, daß es ἐπὶ μόνων λόγων gesagt wird, ist falsch; für aufrichtigen schlechthin brauchen es die guten Att. nicht, vgl. Rob. zu Phryn. p. 250.

ἐπ-αν-ορθωμα, τό, Verbesserung, τό ἐπ. μεῖζον ἀμάρτημα ἔχει ἡ δ' ἐπανορθοῖς Plat. Prot. 340 d; τῶν ἀμαρτημάτων Dem. 25, 16; τὸ ἐπεικὲς ἐπ. τοῦ νομίμου δικαίου, Rathhülfe, Arist. Eth. 5, 10.

ἐπ-αν-ορθωσις, ἡ, das Wiederherstellen, Verbessern, ψυχᾶς Tim. Locr. 104 a; τῶν νόμων Dem. 24, 22; Arist. Eth. 9, 3 u. bei den Folgenden, wie Pol. 1, 68 Strab. I, 62; auch eine rhetorische Figur.

ἐπ-αν-ορθωτής, ὁ, der Verbesserer, Wiederhersteller, τοῦ κάμνοντος D. Hal. 8, 67, τῶν τρόπων D. Cass. 54, 30.

ἐπ-αν-ορθωτικός, ἡ, ὄν, verbessernd, zum Verbes- sern geschickt, Arist. Eth. 5, 7; τῶν ἡθῶν Strab. 1, 2, 3.

ἐπ-αν-τάλω, ion. u. poet. = ἐπανατέλλω.

ἐπ-άντης, es, bergan, steil in die Höhe, λόφος Thuc. 7, 79.

ἐπ-αντιάζω, aor. ἐπαντιάζεαι, begegnen, H. h. Ap. 152.

ἐπ-αντίω, dazu, darauf schöpfen, πληροῖ αὐτά, ὥσπερ οἱ ἐπαντιόοντες Plat. Phaedr. 112 c; εἰς τὸν τῶν Λαλαῖδων πίθον ὑδροφορήσειν καὶ μάτην ἐπαντλήσειν Luc. Tim. 18, vgl. D. Mort. 11, 4; überschwemmen, νήσους ἐπαντιλονμέναις D. Sic. 1, 33. Uebß. anfüllen, τοῦ βίου τὸ πολλὰς φροντίσιν ἐπηντλημένον Plut. Consol. ad Apoll. p. 330, öfter; Ael. H. A. 4, 43. 6, 51, eine ganze Menge anfüllen im Reden, z. B. Beispiele; abß, im Reden übersprudeln, Luc. Peregr. 5. Bei den Aerzten = eine Infusion machen.

ἐπ-άντημα, τό, das Daraufgegoßene, Dioscor.

ἐπ-άντησις, ἡ, das Daraufgießen, Hippocr.; ὀδά- των, die Bewässerung, D. Sic. 2, 10.

ἐπ-ανώ (f. ἀνώ), ganz vollenden, οὐδέ ποτε σφιν νίκη ἐπηνώσθη, d. i. der Sieg blieb unent- schieden, Hes. Sc. 311.

ἐπ-άνω, oben darüber, darauf; ἐπάνω κατακεισό- μεθα Ar. Lys. 773; Her. 1, 179; ὥσπερ θριγκὸς ἐπάνω κεῖσθαι Plat. Rep. vii, 534 e; ὁ ἐπάνω, der Obere, Legg. viii, 844 c; auch c. gen., ἐπάνω αὐτῆς οἰκεῖν Phaedr. 109 d; χρημάτων ἐπάνω εἶναι D. L. 6, 28, das Geld verachten; ἐπ. τῆς κακίας γίγνεσθαι Plut. adv. St. 10. — Von der Ver- wandtschaft, πρόγονοι καὶ πατέρες καὶ τούτων ἐπάνω Dem. 50, 7. — Im Buche, oben, ἐν τοῖς ἐπάνω εἰρηται, ist im Obigen, im Vorhergehenden gesagt, Xen. An. 6, 3, 1; τὰ ἐπάνω λεχθέντα Strab. II p. 115 u. A. — Auch von der Zeit, frü- her, ἐν τοῖς ἐπ. χρόνοις D. S. 16, 42; LXX. — Ueber, mehr als, ἡδύνατο πρᾶθῆναι ἐπάνω τρια- κοσίων δηναρίων N. T.

ἐπ-άνωθεν, von oben her, trüber, Eur. Alc. 463; ἡμῶν Tim. Locr. 45 a; Thuc. 2, 99; χαῶν τῶν ἐπ. Theocr. 7, 5, die Götter der Vorzeit.

ἐπ-άνωθι, = ἐπάνω, oberhalb, τινός, Luc. ep. 19 (xi, 404).

ἐπ-αξι-έραστος, lebenswürdig, Philo.

ἐπ-άξις, α, ον, würdig, werth, πάντων Pind. I. 5, 62; N. 7, 89; δόσαν τῶν κακῶν ἐπαξίαν Aesch.

Ch. 93; τῆς δίκης ἐπάξια Eum. 262; γάμος, angemessen, Soph. El. 977; θανυμάτων ἐπάξια Eur. Bacch. 716; ἐπάξιοι ἡγεμόνες Her. 7, 96; οὕτως καλὴν οὕτως ἐπαξίαν ἐπωνυμίαν Plat. Phaed. 238 a; αἰτὸν κρίναντα ἐπάξιον εἶναι εἰς τοὺς ἀλλοὺς εἰσφέρειν Legg. XII, 961 b; Solgde. — Adv., Soph. O. R. 133.

ἐπαξίδω, für werth halten; ἐπαξιώσας ὁδὲ μοι φανῆναι Soph. El. 1266; παρασχεῖν χάριν, für billig erachten, O. C. 1494; τί δρᾶν, Etwas thun zu müssen glauben, Phil. 792; glauben, El. 648.

ἐπαξίωσις, ἡ, die Würdigung, Schätzung, D. Hal.

ἐπαξιώνω, auf Tafeln einschreiben, LXX.

ἐπαξύνος, über der Würde, δίδωρος Theocr. 25, 249, v. l. ἐναξ.

ἐπαοιδή, ἡ, der Zauberberg, Od. 16, 457; Pind. P. 3, 51, 4, 217; Her. 1, 132 u. Sp., wie Call. 14 (XII, 150); auch in ἴα. Prosa, wie bei Ael.; f. Lob. zu Phryg. 243.

ἐπαοιδία, ἡ, dasselbe, Luc. Philop. 9.

ἐπαοιδός, ὁ, Sp. = ἐπωδός.

ἐπαπειλώ, drohen, τινί, Pl. 13, 582 u. öfter. Einem Etwas androhen, εἶναι Ἀρχιλήϊ 1, 319; ἀπειλῶς Ὀδυσσῆϊ Od. 13, 127; wie Her. 6, 32; ἐμοὶ τὰ δεινὰ ἐπηπειλησ' ἐπη Soph. Ai. 312, τὴν ζημίαν Plat. Legg. IV, 719 e; absolut, Pl. 14, 45; Soph. Ant. 752; Xen. An. 6, 2, 7; auch δεινὰ ἐπηπειλεῖν τελεῖν Soph. El. 779, wie Her. 1, 189.

ἐπαπειλήσις, ἡ, Drohung, Suid. v. ἀνάτασις.

ἐπαπειδομαι, τινί, sich auf Etwas stützen, Posidon. bei Ath. XII, 550 b.

ἐπαπειρέγω, gegen einen ausstoßen, auslassen, Philo.

ἐπαπέρχομαι (f. ἐρχομαι), nach Einem fortgehen, τινί, Sp.

ἐπαποδύω (f. δύω), Einen ausziehen gegen einen Andern, τινί, d. h. daß er mit ihm kämpfe, Plut. an seni ger. resp. 8. — Med. u. aor. II. act. sich gegen Einen ausziehen, sich gegen Einen rüsten, von den Kämpfern hergenommen, die vor dem Kampfe ihre Kleider ablegen; τῷ πράγματι, sich an die Sache machen, Ar. Lys. 651; τοῖς νενηκκόσιν, angreifen, Plut. Marcell. 3 u. Sp.; — ἐπαποδύετον τῷ πόνῳ Clem. Al., man muß sich dagegen rüsten.

ἐπαποθνήσκω (f. θνήσκω), dabei, hernach sterben, ἐπαποθανεῖν τετελευτήκοτος, nach dem Tode sterben, Plat. Conv. 180 a 208 d; Ath. XIII, 602 d; absolut, nachher sterben, Plut. Aem. P. 35; τῇ νίκῃ, beim Siege, Philostr.

ἐπαποουκίζω, noch dazu, wieder eine Kolonie ausführen, Καρχηδόνα D. Cass. 52, 43.

ἐπαποκρίνομαι, dazu antworten, Phot. bibl.

ἐπαποκτείνω, dabei, ἐπὶ τούτῳ, tödten, D. Cass. 49, 23.

ἐπαπολαύω, dabei genießen, τί, Aesop. 121; D. Sic. u. a. Sp.

ἐπαποδύωμι (f. δύωμι), dazu, hinterher zu Grunde richten, tödten; ἐκείνον μὲν διέφθειραν, εἰαυτοὺς δὲ ἐπαπώλεσαν Ael. H. A. 10, 48. — Med. dazu umkommen, D. Cass. 60, 34 u. a. Sp.

ἐπαπολογέομαι, noch dazu vertheidigen, als zweiter Verteidiger auftreten, Plut. Marcell. 27, l. d.

ἐπαπολύω, Gril. von ἐπαφήκεν, Hesych.

ἐπαπονίωμαι, dazu genießen, aor. ἐπαπόνωσθαι, Philo de agricolt. p. 73.

ἐπαπορέω, dabei zweifeln, eine Frage Pol. 6, 3, 6 u. öfter; pass., 6, 5, 3 u. a. ἐπαπορήμα, τό, Zweifel bei Etwas, f. ἐπαπορηματικός, = ἐπαπορητικός. ἐπαπορήσις, ἡ, das Zweifeln worüber, εἶα, Sp.

ἐπαπορητικός, ἡ, ὅν, zweifelhaft, Sp. L. 7, 68; B. A. 1179.

ἐπαποστῆλλω, hinterher, als Nachfolge ἕτερον στρατηγόν Pol. 6, 15, 6; — ge abschicken, Pol. 32, 21, 11 u. öfter; — γ τινι, einen Brief an Einen schicken, id. 14.

ἐπαπτω, ion. für ἐπαπτω, Her.

ἐπαπώλομαι, von sich zurückstoßen, Sp. ἐπαπρό, ἡ, Verwünschung, Verfluchung, p. bei Ath. XI, 466 a.

ἐπαπρόμαι, verwünschen, versuchen; τῷ σθένειν ἰερῶν ἐπηράσαντο, sie setzten es darauf, εἰ τινες κινήσειαν Isocr. 4, 151 ταὐτ' ἐπήραμαι Dem. 18, 142; τινί, P. XI, 931 b XII, 949 b; Clearch. bei Ath. c; τινί τε, Einem Etwas anwünschen, πολλά Her. 3, 75; τὴν ἐξώλειαν εἰαυτῷ τῇ εἰαυτοῦ Dem. 24, 151; 59, 10 u. A. γον, herbeiführen, Soph. El. 388.

ἐπαπρόσμος, verwünschenswerth, fluchwürdig, cyl. 13, 16.

ἐπαπρόσω, darauf, zuwerfen, ἀμφοῖν ῥοῖν τὴν θύραν ἐπήραξε Plat. Prot. 31. Artax. 29; — intr., darauf losstürmen, Sy

ἐπαπρότος, verwünscht, versucht, τύχη ῥορά Plat. Legg. IX, 877 a; ὁ καὶ ἐπὶ μὴ οἰκεῖν, es war ein Gluck darauf; Keiner da wohnen sollte, Thuc. 2, 17; ἐποιήσατο, = ἐπηράσατο, 8, 97 u. Sp.

ἐπαπρόμος, mit einem weißen Fleck auf blind, καὶ οὐκ ὁξυπότος Arist. H. A. πεπήρωται τοὺς ὀφθαλμούς 9, 34; ὁ ἴσας, unverständlich, θέσφατα Aesch. Ag. γοι Ch. 654, vgl. Prom. 497.

ἐπαπρόνος, mit Silber belegt, πλίνη I 9, 80 u. Sp.

ἐπαπρόνώ, versilbern; ἐπιτάττειν ἐμένα, Dinge, die viel Geld kosten, Mnesi Ath. VIII, 359 c; Inscr.

ἐπαπρόνσις, ἡ, Bewässerung, Epicur. 10, 89, 100.

ἐπαπρόσω, = Solgdm, Sp., wie Noi 166.

ἐπαπρόω, bewässern, benezen, Tim. Lo. Arr. An. 4, 6, 11 ὁ ποταμός τὴν χώρα ἀρεταῖς τὴν ψυχὴν Luc. Gymn. 26.

ἐπαπρήγω, zu Süße kommen, beistehen, Od. 13, 391; in tmesi, Il. 1, 408; Aesch. Soph. u. A.; Xen. Cyr. 6, 4, 18.

ἐπαπρηγών, ὄνος, ὁ, der Helfer, Ap. R. u. öfter; auch fem., 4, 858.

ἐπαπρήξις, ἡ, das Beistehen, Eust.

ἐπαπρίμω, dazu, daraufschälen; Paus. Aristid.

ἐπαρίστερος, links; übertr., links, ὅγιστος ἀμφιδέξις, Ath. IV, 179 f u. f. Lob. zu Phryg. 259, wo es wie Poll. 2, 1 schlechtes Wort verworfen wird; ἐπαρίστε, γράμματα Theognet. Ath. xv, 671 b.



ς Men. Clem. Al. strom. 2 p. 181; Plut. an. 7.

ἡ, das Einküßlein, Abge- it, Arist. de virt. et vit. 6.

ἡ, die Hüfte, bef. die Zufuhr, Pol. 5, auch im plur., 6, 49, 7.

ἡ, das Seifen, der Seifensand; Soph. O. ur. Hec. 739.

ἡ (f. ἀρκέω), 1) helfen, beistehen, unter- ieogn. 821; vgl. Wuttm. Lexil. II p. 251;

ἡ, Aesch. Eur. Hec. 958; θεός ἐπήρκεσε 1; τινί, Lys. 13, 93; τοῖς δεομένοις Ar.

); Plat. Rep. III, 393 e, für das hom. ἡ gesetzt; abweisend ποιμένων ἐπαρκέ- oph. Ai. 360; mit dem acc. der Person,

793; — τινί τι, Jemandem Etwas ab- οὐδέ τί οἱ τόν ἐπήρκεσε λυγρόν δλε- 2, 873; οὐτε τι Τηλέμαχος τόν ἐπήρ- ehte es nicht ab, Od. 17, 568; κακότητα 2, 1163; οὐδὲν γὰρ αὐτῷ τοῦτ' ἐπαρ- μὴ οὐ πασεῖν, es wird ihm nicht dagegen

er fällt, Aesch. Prom. 920. — 2) ge- atteiften; ἀκος Aesch. Ag. 1143; Pind.

; ξένια δοῦναι καὶ πέπλοις ἐπαρκέσαι, helfen, Eur. Cycl. 301; ἀλλήλοφθοριῶν αὐτοῖς Plat. Prot. 321 a; Xen. Conv.

folgte; τινί τινος, Einem wenn mittheil- Mem. I, 2, 60; Arist. Eth. 9, 2. — 3)

treiften; ὅμω ἐδωκα τόσον κράτος, rkei Plat. Sol. 18; ἐπαρκέσει νόμος ὅδε,

wird fortbestehen, Soph. Ant. 608.

ἡ, ες, hinreichend; οὐσία ταῖς δαπάναις Plat. Cic. 7; D. Per. 1101; — helfend,

Nic. Al. 577. — Adv., Sp.

ιος, hinreichend, genügend; Opp. H. 4, 377; 42, 241.

όντως, hinreichend, Soph. El. 346.

α, τό, das Erhöbene, die Erhebung, An- Hippocr.; τῶν μαστῶν Arist. H. A. 7;

; übertr., Aufgeblasenheit, Stolz, Sp., τό- d. Stob. fl. 22, 26.

ῥωμα, = simpl., Palaeph., I. d.

ησι-θεα, ἡ, Gottesleugnung, K. S.

ησι-θεος, ὁ, Gottesleugner, K. S.

υρος, auf dem Acker lebend, ein Land- bei Homer einmal, von einem ländlichen

r, Odys. 11, 489 βουλομένην κ' ἐπάρου- θητενέμεν ἄλλω, ἀνδρὶ παρ' ἀκλήρω,

otos πολὺς εἴη, var. lect. κε πάρουρος, u. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 108. — Luc.

15, 1.

ις, ἡ, das Erhöhen, Anschwellung, Hippocr. as sich Erheben, D. L. 7, 114.

α, daran, daraufhängen; ἐπαρτῶν φόβον tem Furcht machen, Aesch. I, 175; τιμω- σταμένους Ael.; vgl. Jac. zu H. A. I, 19.

, τοσοῦτος ἐπηρεζεται φόβος, schwebt eingestürzt, Dem. 23, 140, wie 18 extr.

νος κίνδυνος Hdn. 2, 3, 16, drohende

α, ion. ἐπαρτην, ἡ, = παρασκευή, He-

ς, ες, bereit, gerüstet, fertig; ἐπαῖρος Od. ῆς Ap. Rh. 1, 234; δαῖς 2, 1177 u. a.

ἡ-αρκέω, bereiten, zurüsten; πάντα ἐπαρκέσειεν Ap. Rh. 1, 1210; im med., 1, 877.

ἡ-αρκικός, ἡ, ὅν, aufschwellend, τινός, Aret.

ἡ-αρκύνω, zubereiten, δλεθρόν τινη ἐπαρτυνέ- ουσι Opp. C. 2, 443. — Med. für sich bereiten, δελ- πνον H. h. Cer. 128.

ἡ-αρκῶ, darauf fügen, πῶμα Od. 8, 447.

ἡ-αρυστήρ, ἡρος, ὁ, u. ἐπαρυστής, ἰδος, ἡ, Zugießer, womit man Del auf die Lampe gießt, LXX.

ἡ-αρκῶ, dazu schöpfen, im pr. med., Plut. exil. 4.

ἡ-αρχαί, τά, werden bei Poll. 4, 66 neben ἐπα- ρχα als Theile des καθαρωδικός νόμος angegeben, Beller läßt es aus.

ἡ-αρχέω, ein Ἐπαρχ sein, Inscr. 2047.

ἡ-αρχή, ἡ, ein nachfolgendes Amt, Curt. Inscr. 2.

ἡ-αρχία, ἡ, Amt u. Würde des Ἐπαρχος; die Provinz, Plut. Caes. 4 u. öfter, u. a. Sp.

ἡ-αρχικός, ἡ, ὅν, die Provinz betreffend, Plut. Cic. 36; ἔκουσία, die Macht des Präfecten, D. Cass. 75, 14.

ἡ-αρχιώτης, ὁ, u. fem. ἐπαρχιώτης, ἰδος, ein Mensch aus der Provinz, Sp., wie Euseb.

ἡ-αρχος, ὁ, der mit dem Oberbefehl betraut ist, der Vorgesetzte, Befehlshaber; νσὼν Aesch. Ag. 1200; bef. in einer Provinz, τῆς Σουσιανῆς Pol. 5, 46,

7; Τάραντος Plut. Flamin. 1; τεκτόνων, τῶν τεχνιτῶν, Cic. 32 Brut. 51; bei den Römern der Proconsul od. Proprætor, Statthalter der Provinz, Plut. u. A.; τῆς αὐλῆς, praefectus praetorio, Galb. 2.

Vgl. ὑπαρχος.

ἡ-αρχότης, ἡτος, ἡ, = ἐπαρχία, Phot. 57 a 9.

ἡ-αρχω, 1) der Erste über Etwas, Befehlshaber sein, bef. eines eroberten Landes, χώρας πολλῆς Xen. Cyr. 4, 6, 2; ἔθρους 1, 1, 4, wo es „seine Herr- schaft über das Volk ausdehnen“ bedeutet; Isocr. 4,

68, 122; ὅσων ἐπὶ ἡρχον Plat. Critia 116 e; Sp., wie im Epigr. bei Paus. 6, 19, 6 ἐπὶ ῥχε δὲ Μιλ- τιάδης σφιν. Bef. bei den Römern, Statthalter einer Provinz sein, äbb. Präfect sein, ἐπαρχοντες τῶν στρατοπέδων Hdn. 4, 12, 1. — 2) med., Hom. νόμῃσαν θ' ἄρα πᾶσαν ἐπαρχέμενοι δε- πάσσειν, Il. 1, 471. 9, 176 Od. 3, 340; οἰνοχόος μὲν ἐπαρχάσθω δειπάσειν 18, 418. 21, 263. 272; H. h. Apoll. 125 Θέμης νέκταρ τε καὶ ἀμ- βροσίην ἐρατεινήν ἀθανάτησιν χερσὶν ἐπὶ ῥε- ξατο; nach Nisch's Grll. zu Od. 3, 340: sie theilten Allen aus (aus den vollen Mischkrügen), das Oberste, Erste (zum Weichgusse) eingießend den Wechern; denn immer ist von dem Anfange des Trinkens, der mit feierlicher Libation gemacht wird, die Rede, nur in der Stelle aus den Hymnen ist bloß an das Vertheilen zu denken. Andere beziehen ἐπὶ auf das Wieder- beginnen, noch einmal die Wecher rechts herumgeben, oder wie Wuttmann Lexilog. I, 105 von dem zu einem jeden einzelnen Gaste hinstreitenden u. ihm den Wecher reichenden Mundschentlen; Schol. II. 1, 471 ἐπιχέαντες τοῖς ποτηρίοις δίδωκαν πᾶσιν ἡ ἀπαρχάμενοι σπονδὴν τοῖς θεοῖς πᾶσιν ἐνώμηνσαν. — „An- fangen“ auch Inscr. 2144 ἐπαρχεσθαι τοὺς χο- ροὺς χορείας τῷ Διονύσῳ.

ἡ-αρχω (f. ἀρω, ἀραρίσκω); aor. ἐπὶ ῥσε, er fügte, paßte darauf, ἐπὶ ῥμοσε etll., θύρας σταθμοῖ- σιν Il. 14, 167., 339; aor. II. in tmesi, ἐπὶ δὲ ζυγὸν ῥραρεν ἀμφοῖν H. h. Merc. 50; perf. ἐπά- ρησα, daran paßen, fest angeschlossen, μία δὲ κληῖς ἐπαρῆρε, ein Riegel saß fest daran, Il. 12, 456;

*ἐπαρῶς ποσσὶ*, steht mit den Füßen darauf stehend, Arat. Phaen. 83; partic. aor. med. sync. *ἐπαρμένος*, eingerichtet, fertig, bereitet, *βίος, ὅπλα*, Hes. O. 601. 625; Tzet. z.

*ἐπαρωγή*, ἡ, die Hülfe, der Beistand, Ap. Rh. 1, 302; *νοῦσοιο*, gegen die Krankheit, Luc. Alex. 28.

*ἐπαρωγῆς*, εἰς, helfend, Nic. Al. 110.

*ἐπαρωγός*, ὁ, Helfer, Beistand, Od. 11, 498; Eur. Hec. 165 u. sp. D., wie bei Luc. Alex. 40; *ἀέθλων* Ap. Rh. 1, 32; — neut. *τὸ ζωᾶς ἐπαρωγὸν* Antip. 27 (VI, 219).

*ἐπασθάλω*, dabei leuchten, Sp.

*ἐπασκεῖν*, sorgfältig ausarbeiten, mit Etwas versehen; *ἀλλή ἐπὶσχεται τοίχῳ καὶ θρυγκοῖσι*, sorgfältig mit einer Mauer u. Zinnen versehen, Od. 17, 266. Beihn. *ἐπασκήσω τιμαῖς ἥρωα* Pind. N. 9, 10; vgl. frg. 206; — (dazu) üben, einüben, *πεντάεθλον, παγκράτιον*, Her. 6, 92. 9, 150; *τέχνην* 2, 166, eine Kunst treiben, wie Aesch. 3, 255; *σοφίαν* Ar. Nubb. 517; *εἰς τὰ Ὀλύμπια παγκράτιον* Aesch. 3, 179; so gew. von Athleten, *οἱ ἐπασκοῦντες* Achae. Ath. X, 418 a; *μνήμην*, das Andenken zu erhalten (siehe, Her. 2, 77. — Pass., *Ῥωμαίοις ταῦτα ἐπὶσκηται* Arr. An. 5, 8, 1.

*ἐπασκητής*, ὁ, = ἀθλητής, Hesych.

*ἐπασκίον*, τό, scilicet Wort, *χώνη* ettl. Hesych.

*ἐπαρση*, τό, = ἐπρωδή, Zon.

*ἐπαπαίρω*, dabei zappeln, *μόχθῳ* Opp. H. 5, 407.

*ἐπασιδόμαι*, sich beschämen, *εὐλάβειαν*, als Schilb drauchen, Philo.

*ἐπασυότερος*, nahe an einander, dichtgedrängt; *πῦμα ἐπ.*, Welle auf Welle, Il. 4, 423; sonst im plur., *σκοποὶ ἴσον αἰὲν ἐπασυότεροι*, saßen einer neben dem andern, Od. 18, 366; *πάντας ἐπασσυτέρους πέλας χθονί*, alle Einen auf den Andern warf er zur Erde, Il. 8, 277; *θνήσκον ἐπ.*, sie starben Einer nach dem Andern, in Menge, 1, 383; *πέτρας πέμπον ἐπασσυτέρας* Hes. Th. 716; sp. D., wie Nic. Th. 246 Opp. Cyn. 4, 181; auch von einzelnen Dingen, *οὐδὲρ* Ap. Rh. 1, 579, vgl. 2, 472.

*ἐπασσυτερο-τριβή* *χερός* *ὀρέγματα*, Aesch. Ch. 420, auf einander folgende Schläge der ausgestreckten Hand.

*ἐπαστράπτω*, dazu, darenin blitzen, Bian. 13 (VII, 49); *δεξιὸν τινα* Plut. gen. Socr. 25; — *σπινθήρας προσώπῳ*, darauf erglänzen lassen, Nonn. 18, 72.

*ἐπασχάλλω*, unwillig sein über, *ἐπὶ τινα*, Man. 3, 86.

*ἐπατενίζω*, flarr hinsehen auf, *εἰς τι*, Theophr.

*ἐπατρεῖω*, dabei ruhig sein, Hippocr.

*ἐπαίττω*, für *ἐπαίσσω*.

*ἐπαυγάζω*, beleuchten, Luc. Iup. Trag. 8, 1. d.; hinstrahlen, auf Etwas, im med., Ant. Sid. 52 (IX, 58); — intr. *ἐπαυγάζει*, es wird hell, Polyae. 4, 39, 1.

*ἐπαύγασμα*, τό, die Beleuchtung.

*ἐπαυδάομαι*, anrufen, *τινά*, Soph. Phil. 394, Schol. *ἐπεκαλούμην*.

*ἐπαυδ-ἀδίζομαι*, noch dazu frohig sein, Ios.

*ἐπαυλῶ*, die Hölle dazu blasen; *δαῖον μέλος ἐπαυλεῖται*, ein Lied wird dazu geblasen, Eur. Herc. fur. 895; *αὐτοῖς ἐπαυλῶσαι μέλος* Sext. Emp. adv. mus. 8; *τῇ θυσίᾳ ἐπαυλοῦν* Luc. sacrif. 12; *τινὶ ἐνόπλιον*, vorspielen, Ath. IV, 184.

*ἐπαύλημα*, τό, das dazu auf der Hölle Geblasene, E. M.

*ἐπαύλισις*, ἡ, das dazu auf der Hölle Blasen, E. M.

*ἐπαυλία*, ἡ, f. *ἐπαύλιον* 2).

*ἐπαυλιζομαι*, dabei im Zelte, im Felde liegen u. übernachten, sich dabei lagern; *ἐπαυλισαντο* Thuc. 4, 134; *τῇ πόλει*, bei der Stadt, Plut. Syll. 29 u. öft., wie D. Hal. u. Luc. Von Wägen, Ap. Rh. 3, 929. *ἐπαύλιον*, τό, dim. zu *ἐπαυλις*, — 1) kleines Landgut; Aesch. ep. 9; Pol. 4, 4, 1; Plut. Mar. 33 u. öfter; Agath. 37 (VI, 79). — 2) τὰ *ἐπαύλια* VLL., Alciph. 3, 49, bei Hesych. auch *ἡ ἐπαυλία* der Tag nach der Hochzeit, an dem die Braut zum ersten Male in dem Hause des Bräutigams schlief.

*ἐπαυλις*, εως, ἡ, ein Landgut, Sp., wie Plat. Pomp. 24 Poplic. 5; D. Sic. 12, 43; Ath. v, 211 a; Meieritz u. übh. = *ἐπαυλος*; von den Ställen bei Augustas, Schol. Il. 2, 629; *οὐκ ἀσφαλὲς μέσση καὶ προβάτοις ὁμοῦ ποιέσθαι τὴν ἐπαυλιν* Pol. 5, 35, 13; *τὴν ἐπαυλιν ποιέσθαι ἐπὶ τῇ τῶν ἐναντίων στρατοπέδῳ*, sein Lager aufschlagen sein Quartier nehmen, id. 16, 15, 5, wie Plat. Alb. II, 149 c.

*ἐπαύλισμα*, τό, Etzl. von *ἐπαυλος*, Schol. Aesch. Pers. 870.

*ἐπαυλισμός*, ὁ, das Lagern, Übernachten, Schol. Soph. Ant. 363 in der Etzl. v. *δύσαντος*.

*ἐπαυλος*, ὁ, 1) der Stall, die Hürde zum Übernachten des Viehes, Od. 23, 358. — 2) Uebh. *Βοθηρὰ Θερμίων ἐπαύλων* Aesch. Pers. 851; *ἐπαυλος* Ap. Rh. 1, 800; gew. τὰ *ἐπαυλα*, Soph. O. C. 662 O. R. 1138; *ἐπαυλα* *βοῶν* Leon. Tar. 6 (VI, 262) *Κυμμερίων ἐπαυλα* Lycophr. 695.

*ἐπαυλόσυνος*, v. l. für *ἀπαυλόσυνος*, w. m. | *ἐπαυζάνω* (f. *αὐζάνω*), noch dazu vermehrt; *τὴν πατρίδα* Thuc. 7, 70; Dem. 3, 3 u. Sp. — Med. heranwachsen, Plat. Tim. 19 a, u die Keimart schwankt zwischen *ἐπαυζανόμενον* u. *ἐπ' αὐζομένον*; letztere Form hat Xen. Oec. 7, 43, a fter Arist. H. A. 6, 2; perf. *ἐπηύξηται* Dem. 11.

*ἐπαύξη*, ἡ, die Zunahme, der Zuwachs, Plat. Legg. VII, 815 e.

*ἐπαυξής*, εἰς, zunehmend, Hippocr.

*ἐπαύξησις*, ἡ, = *ἐπαύξη*, Plat. Legg. XII, 95 d; Vergrößerung, *τῶν μέτρων* Plut. Sol. 15. 3 Pol. 5, 88, 6 *εἰς τὴν ἐπ. τῶν πολιτῶν* = zum Nutzen der Bürger.

*ἐπαυξέω*, = *ἐπαυζάνω*, w. m. f.

*ἐπαύρεσις*, ἡ, der aus einer Sache geschöpfte Vortheil oder Nachtheil, Frucht wovon, im plur., Her. 158; Thuc. 2, 53. 3. *ἐπαύρησις*.

*ἐπαυρέω*, f. *ἐπαυρίσχω*.

*ἐπαύρησις*, ἡ, = *ἐπαύρεσις*, Democr. bei Stob. flor. 76, 17.

*ἐπαυρίω*, anhaufen, anwehen, Ios. u. a. Sp.

*ἐπαύριον*, besser *ἐπ' αὐριον*, auf morgen.

*ἐπαυρίσχω* (das simpl. kommt nicht vor; auf den selben Stamm *ΑΥΡΩ* führt man *ἀπαντρώ* zurück) — 1) act. praes. nur Theogn. 111 (Weil. 335), *οἱ ἀγαθοὶ τὸ μέγιστον ἐπαυρίσκουσι παθόντες* sie genießen die Wohlthaten; aor. II. *ἐπηύρουν*, bei *ἐπαύρον*, Pind. P. 3, 36, sie hatten Erfolge; bei Hom. im conj., *ἢ τ' ἄλλως ἐπ' ἐμῷ καὶ εἰ κ' ὄλιγον περ ἐπαύρη*, obz. bélos péleται Il. 11,

es auch nur ein wenig streifen sollte, wie  
 ῥα χαλκῷ ἐπαύρη 13, 649; ὅστις ἐπ-  
 . Th. 763; aber Ap. Rh. 2, 174, εἰ π'  
 κυβερνητήρος ἐπαύρη, falls er erlangen  
 . ἐπαυρεῖν u. ἐπαυρέμεν, πάρος χρόα  
 αὐρεῖν, berühren, streifen, Il. 11, 573. 15,  
 οὐ δ' ἄλιστα ἐπαυρεῖν, den Stein zu  
 vermeiden, 23, 340; aber τῶν τινα βέλ-  
 . τῶν ἐπαυρέμεν ἦπερ Ἀχαιοῦς, 18, 302,  
 werden, genießen; ohne Casus in derselben  
 . Od. 17, 81; Hes. hat noch dazu ein praes.

πλεῖον δέ τε νυκτὸς ἐπαυρεῖ O. 421,  
 is, er hat mehr Antheil an der Nacht, der  
 zeit seiner Aufgangszeit fällt in die Nacht.  
 figer im med., eigl. Theil an Etwas haben;  
 guten Sinne, Vortheil, Genuß von Etwas  
 οὐ πολλοὶ ἐπαυρέσκοντες, Viele haben  
 sinn, Il. 13, 733; ἐπαυρίσκειται ἀπὸ τῆς  
 τοῦ σώματος, Hippocr., seine Nahrung  
 hen; häufiger vor. II., μόχθων ἀμοιβήν  
 Pind. N. 5, 49; πρὶν γὰρ θανεῖν σε  
 τυρέσθαι θέλω, ich will dessen theilhaftig  
 es erfahren, Eur. I. T. 529; τίς αἰτίαν  
 ἐπηρρόμην ἐγώ; deren Wirkung ich er-  
 476; sp. D., κυλίκων πλείστον ἐπαυρο-  
 Argent. 30 (VII, 384); p. bei Ath. VIII,  
 παυρομένα πολλὰν κτήσιν ἀπὸ αἰκλίου  
 ἀγλαίας Noss. 4 (IX, 332), die viel Gut  
 i ihrer Echtheit erworben; in Prosa, εἰ τι  
 ἡ ἀγαθὸν ἐμοὶ ἐπαυρέσθαι Andoc. 2, 2;  
 ὅν τι ἐπαυρέσθαι (ἐπαύρεσθαι ist hier  
 II falscher Accent) παρὰ τοῦ δοῦναι δυ-  
 βούλεται D. Cass. 52, 12. — b) im bō-  
 , Schaden, Nachtheil von Etwas haben; ἵνα  
 αὐρῶνται βασιλῆος, damit alle den (schlech-  
 (durch eigenen Schaden) fühlen, Il. 1, 410,  
 7; τάχα δ' ἂν τι καὶ τοῦ ὀνόματος  
 o, er dürfte leicht die Folgen empfinden, Her-  
 isolut im futur., ὅτω μιν ἐπαυρήσεται,  
 er wird es zu seinem Schaden merken, Il.  
 ait dem acc., μὴ πού τι κακὸν καὶ μετ-  
 ρη, daß du nicht erfahrenst, Od. 18, 106,  
 ann Xenilox. I, 84 (w. m. f. p. 75 bis 85)  
 vorzieht; vgl. Plut. an seni ger. resp. 18,  
 ὀχρὴν ἐπαυρόμενοι.

ω, zurufen, dabei schreien; ἐπαύτεον The-  
 11; a. sp. D.; Qu. Sm. 4, 262; τύμβω,  
 trabe, 12, 486; als tmesis zieht man hier  
 δὲ πλῆμναι μέγ' αὐτεον Hes. Sc. 309;  
 c. acc., μεγάλην δὲ βοήν ἐπὶ Κύρνος  
 I. Dian. 58.

κα, sogleich darauf, Orph. Lith. 329.  
 ο-ροῦω, zu Jemandem überlaufen, zu Ge-  
 rhen, πρὸς τι, Ael. H. A. 2, 11.

ο-φάρω, muß getrennt ἐπ' αὐτοφάρω ge-  
 werden (f. oben).

ένος, auf dem Raden; ζυγόν Pind. P. 2,  
 γγῆ Rhian. 8 (VI, 34).

ω, damit prahlen; τινί, Soph. Ant. 479;  
 132; c. inf., Soph. El. 65.

μῶς, dürr u. trocken sein, Ζεὺς ἐπαυχμή-  
 τοῦτος Wetter sandte, Ggß von ὑέτιος,  
 470.

, zuschreien, -rufen; Aesch. Ch. 815; τόδε  
 ἐπαύσον Theocr. 23, 44.

αἴρεσις, ἡ, wiederholtes Wegnehmen, Aret.

ἐπ-αφ-αίρω (f. αἰρέω), noch dazu, wiederholt weg-  
 nehmen, Medic.

ἐπ-α-φανίζω, noch dazu vertilgen, Lysis bei Iamb.  
 v. Pyth. 77.

ἐπ-αφ-αναίνομαι, pass., darüber austrocknen, ἐπ-  
 αφανάνθη γελῶν, gleichsam „ich kam vor Lachen  
 um“, Ar. Ran. 1089, v. l. ἀπαφ., Schol. trfl.  
 ἐξηράνην.

ἐπ-αφάω, berühren; Aesch. Prom. 951; Hecat.  
 bei Schol. Il. 15, 302; τὸ ἐξαπτόμενον καὶ ἐπ-  
 αφῶν Plat. Crat. 404 d. — Gew. med.; Hippocr.;  
 Agath. 10 (v, 222); χειρὶ τινος, liebendend strei-  
 cheln, Mosch. 2, 50; übertr., μουσικῆς Alciph. 3,  
 12.

ἐπ-αφή, ἡ, die Berührung; Aesch. Suppl. 17;  
 ἐπαφήν τινα παρέχων Plat. Soph. 246 a; τοῦ  
 σκληροῦ τὴν σκληρότητα διὰ τῆς ἐπαφῆς αἰ-  
 σθῆσεται, durch das Gefühl, Theaet. 186 b; Sp.;  
 μουσικά, das Streichen in die Saiten der Lyra, Stob.  
 fl. 103, 27; Plut. vrbt es mit νοῦθεσία, Angriff,  
 Tadel, de audit. 9.

ἐπ-άφημα, τό, dasselbe, Sp.

ἐπ-άφησις, ἡ, dasselbe, Clem. Al.

ἐπ-αφ-ιημι (f. ἱημι), gegen Einen loslassen; παλ-  
 τά, schleudern, Xen. Cyr. 4, 1, 3; ἄρματα Luc.  
 Zeux. 9; ἐλέφαντάς τινι Paus. 1, 12, 3; τοὺς  
 κύνας τινί, auf Einen heßen, Schol. Ar. Vesp. 705;  
 κεραμίδα ἐπαφήκεν αὐτῷ, warf auf ihn, Plut.  
 Lacae. apophth. p. 259; ἐαυτὸν τῷ πλακούντι,  
 auf den Kuchen losfüßten, Alciph. 1, 22; — γω-  
 νήν, von sich geben, Arist. mirab. ausc. 175; —  
 τάς ὄψεις τινί, die Augen auf Etwas richten, Hel.  
 ἐπ-αφριάω, auffächeln, Nonn. D. 43, 318, ἐπα-  
 φριάωσα θαλάττη.

ἐπ-αφρίω, dasselbe; Mosch. 5, 5; Nic. Al. 31.

ἐπ-αφροδισία, ἡ, Liebreiz, Anmuth, καὶ χάρις  
 Ath. VI, 242 e; App. u. a. Sp.

ἐπ-αφροδίτος, liebreizend, lebenswürdig, anmuthig;  
 von einer Frau, Her. 2, 135; ἄνθρωπος ἥδους καὶ  
 ἐπ. Aesch. 2, 42; φιλία ἐπαφροδιτοτέρα Xen.  
 Conv. 8, 15; Sulla nannte sich griechisch ἐπαφροδί-  
 τος, felix, von der Aphrodite begünstigt, Plut. Sull.  
 34; App. B. C. 1, 97. — Adv., γράφειν ἡδέως  
 καὶ ἐπαφροδίτως D. Hal. Lys. 11; ἐποδέχεσθαι  
 τινα Alciph. 2, 1; a. Sp.

ἐπ-αφρος, obenauß schäumend, Hippocr.

ἐπ-αφύσσω (f. ἀφύσσω), dazu schöpfen, Od. 19,  
 388.

ἐπ-αχθεα, ἡ, Belästigung, Sp.

ἐπ-αχθῶ, belasten, beschweren, Tryph. 690.

ἐπ-αχθής, ἐς, lästig, drückend, beschwerlich, unan-  
 genehm; εἰς τινα, Thuc. 6, 54; τινί, Plut. u. A.;  
 neben ὀγκώδης, dem κόσμος καὶ εὐσταλὴς ἀνὴρ  
 entgegenst., arrogant, Plat. Men. 90 a; εἰ μὴ ἐπ-  
 αχθὲς ἐστὶν ἐπείν Phaed. 87 a; vgl. Charm. 158  
 d; öfter von übertriebenem u. deshalb unangenehmem  
 Lob, πολὺς ἦν τοῖς ἐπαίνοισι καὶ ἐπ. Aesch. 2,  
 41; — τὸ ἐπαχθές, das Beschäftige, z. B. λόγων  
 Plat. Euthyd. 303 d; ῥήματα ἐπαχθῆ Ar. Ran.  
 940; νόμος οὐκ ἐστὶν ἐπ. Arist. Eth. 10, 10. —  
 Adv., ἐπαχθῶς φέρειν, moleste ferre, D. Hal. iud.  
 Thuc. 41.

ἐπ-αχθίζω, = ἐπαχθίω, Sp., bef. pass., z. B.  
 ζῦλα ἐπήχριστο, war mit Holz belastet.

ἐπ-αχθομαι (f. ἀχθομαι), sich belästigt fühlen,  
 betrübt sein, κακοῖς Eur. Hipp. 1260.

**ἐπαχλῶς**, verbunkelt, finstler sein; *μήνη* Ap. Rh. 4, 1480; *νόξ ἐχούη περὶ γαλαν, ἐπήχλωσεν δὲ θάλασσα* Qu. Sm. 14, 461; a. Sp. — Auch transit., verbunkeln, bef. übertr., Themistius.

**ἐπαχυνθία κόνας**, auf der Oberflache angeblasen, angebläht, Zon. 6 (ix, 556).

**ἐπαχυνμαί** (f. *ἀχυνμαί*), darüber trauern, Tryph. 424, *τινί*.

**ἐπεάν**, ion. *ἐπάν*, w. m. f.

**ἐπ-εγ-γελῶ** (f. *γελῶ*), verlassen, verpöten; *τινί*, Soph. Ai. 989; Xen. An. 2, 4, 27; absol., Aesch. 2, 182 u. Sp., wie Plut. C. Gracch. 12; *κατὰ τινος*, Soph. Ai. 989; *τινός*, Poll. 8, 77.

**ἐπ-εγ-γραφος**, dazu eingeschrieben, Inscr. 272 u. öfter, vgl. Wöschel selbst p. 379.

**ἐπ-εγγυῶ**, als Bürgen stellen, Lys. 10, 17.

**ἐπ-εγείρω** (f. *ἐγείρω*), aufwecken (wieder, noch dazu); Od. 22, 431; Eur. Herc. Fur. 1084; Ar. Nubb. 79; *ἐπεγείρουσα νύκτωρ* Plat. Legg. ix, 854 a. — Uebersetz., aufregen; *δεινὸν μὲν τὸ πάλας κείμενον ἤδη κακὸν ἐπεγείρειν* Soph. O. C. 511; *ἐμὸν λόγων* Plat. Rep. v, 450 b; Phil. 36 d; *αὐτὸν ἐρωτῶν ἐπεγερθεῖσαι ἐπιστήμαι γίγνεται* Men. 86 a; *ἐπηγέρθη ἡ μήνις* Her. 7, 137; *στάσιν ἐμφυλὸν πόλεμόν θ' ἐϋδόντ' ἐπεγείρει* Solon. frg. bei Dem. 19, 255, v. 19; *ἐπηγείροντο ταῖς ψυχαῖς*, sie wurden ermunthigt, D. Sic. 14, 52; *πρός τε*, zu Etwas antegen, Luc. — Dazu gehört der aor. *ἐπῆγγρόμην*, ich wachte auf, II. 10, 124 Od. 20, 57; *ἐπῆγγετο* Theocr. 24, 34; perf. *ἐπεγρήγορα*, bei Plut. Brut. 36, *φύσει ἦν ἐπεγρηγορώς*, aufgewacht, wachsam, woraus Tzetz. ein adj. *ἐπεγρηγόρος* gemacht hat.

**ἐπ-ἐγερσις**, ἡ, das Aufwecken, Hippocr.

**ἐπ-εγερτικός**, ἡ, *ὅς*, aufweckend, ermunternd, Plut. conj. praec. A. u. a. Sp.

**ἐπ-εγ-κάθ-ημαι**, darauf sitzen, haften, Eust.

**ἐπ-εγ-καλέω** (f. *καλέω*), (noch dazu) anklagen, Lys. 8, 1, *τινί*.

**ἐπ-εγ-κανάξω**, dazu eingießen, Hesych.

**ἐπ-εγ-κάπτω**, noch dazu verschlucken, Ar. Equ. 493.

**ἐπ-εγ-καχάξω**, für *ἐπεγαγχάξω*, laut verhöhnen, Lycophr. 285.

**ἐπ-εγ-καλέω** (f. *καλέω*), dazu beschließen, Eur. Cycl. 652.

**ἐπ-εγ-κεράννυμι** (f. *κεράννυμι*), noch dazu hin-einmischen, *τί τινα*, Plut. an. procr. e Tim. 25. — Med. in sich aufnehmen, Plat. Polit. 273 d; wie das act., Nic. Al. 166. 370. 602.

**ἐπ-εγ-κλάω** (f. *κλάω*), dazu einbrechen, *βλέφαρα, ὀφθαλμούς*, die Augen seitwärts wenden u. zuniche, D. Cass. 51, 12. 79, 16.

**ἐπ-εγ-κολάπτω**, noch dazu eingraben, einbauen, Lyc. 782.

**ἐπ-εγ-κρεμάννυμι** (f. *κρεμάννυμι*), daran aufhängen, im med., *ἐπεκρεμάσαιο κάπνῳ*, Nicand. bei Ath. ix, 372 e.

**ἐπ-εγ-κυκλέω**, noch dazu herbeiführen, zuführen, Aristid.

**ἐπ-εγ-κυλίω**, darin herumwälzen, *τινί*, Clem. Al. **ἐπ-εγ-χαίρω** (f. *χαίρω*), Einem ins Gesicht grüßen, lächen, Ael. bei Suid.; Schol. Ar. Nub. 1242.

**ἐπ-εγ-χαλάω** (f. *χαλάω*), dabei nachlassen, *θεσμά* Nic. Al. 439.

**ἐπ-εγ-χαρίζω** u. **ἐπ-εγ-χέρησις**, ἡ, = *ἐγγ.*, Galen.

**ἐπ-εγ-χέω** (f. *χέω*, *ἐπεγχεῖν* Nicand. Ath. ix,

372 f), dazu, wieder eingießen; Aesch. A. 1.; Hippocr. u. Sp.; — *ἀλλήν ἐν' ἄλλῃ* Eur. **ἐπ-εγ-χυμαί**, *τὸ*, das Daraufgegossene.

**ἐπ-εγ-χυματίω**, noch einmal eingießen, **ἐπ-εγ-χέτης**, ὁ, der Wiedereinschüttende, schenkt, bei den Heilespontiern, nach Ath. 2 **ἐπ-έσθη**, ἡ, ion. = *ἐπέσθη*.

**ἐπελ**, Conjunction, da, quum; urspr. Zeitpartikel, sodann auch Causalpartikel.

Bedeutungen lassen sich übrigens nicht sch. so daß an vielen Stellen *ἐπελ* gerade w. lat. quum und das Deutsche „da“ sowohl temporal aufgefaßt werden kann. Entstand wie schon die Alten sahen, aus *ἐπὶ* und das *εἰ* den betreffenden Zeitpunkt bezeichnend den engen und unmittelbaren Zusammenhang dem Inhalte des Satzes mit *ἐπελ* und der hbrigen Hauptsages. — 1) *ἐπελ* als *ἔπει* — a) meist auf die Frage „wann“, nach

sammehange zu übersetzen durch da, nachdem, sobald, sobald als, so, dann wann u. f. w. — b) nicht selten a „seit wann“, nach dem Zusammenhang setzen durch seitdem, von dem Augen wo u. f. w. Odyss. 16, 24 *ὅθ' σ' ἐτ' ἐσθαι ἐφάρμην, ἐπεὶ ὄψεο νηὶ Πύλονδ'· μάλα πολλὰ πλάγχθη, ἐπεὶ Τρώεσσι λίσσθρον ἔπεσσαν*; vgl. Sengebusch Arist. die ohne Beweis gegebene Darstellung in starch. ed. 2 p. 151 ist irrig, und nament es daselbst anstatt „Id extricamus ex Epir „161“ vielmehr heißen „Id non extricamus „Hom. p. 161“. *Δίκαιον μὲν ἔτος τὸδ' νέλαος καὶ Ἀγαμέμνων ἦσαν*, das s. seitdem, Aesch. Ag. 40; *ἐπεὶ δὲ φρού Ἀργείων στρατός — οὐδὲν οἶδ' ἐπὶ* aber das Heer fort ist, Soph. Ant. 15; v. T. 247 u. Porson zu Med. 138; häufig bef. in der Wdrbg *ἐπελ τε*, so *ἐπελ τε ἔχουσι τὸ κράτος, ἔστι τὸδ' βασιλῆος ἐγὼ δὲ ἐπελ τε παρέλαρον τὸν θρόν· ἐφρόντιζον* 7, 81; selten in attischer; Thuc. *ἐπὶ τριακόσια ἐπεὶ διέβησαν* 6, von der Zukunft oder von der Gegenwart l wird das temporale *ἐπελ* oft mit dem

conditional. verbunden, wenn von der Zeit die Rede ist, oft mit dem optativ. f. des Genauere über den optativ. iter. s. v. *Ἄν* C. 152. 172, über den conjunct. conditional. daselbst S. 156, u. vgl. *ἐπὶ* (εἰ) conjunctiv. conditional. bei *ἐπελ* z. B. 221. 14, 153. 17, 23 Iliad. 6, 412. 15, 1 Hom. Apoll. 158 Soph. Ant. 1025 O. Der Optativ. iterativ. bei *ἐπελ* z. B. Ili Thuc. 8, 38 Xen. An. 1, 5, 2. 4, 2, 2 6, 34 Soph. Tr. 93. — Der indirecte oben s. v. *Ἄν* C. 172) bei *ἐπελ* z. B. 1, 4, 21 An. 5, 6, 30. — Der indicativ in der indirecten Rede z. B. Soph. Phil Der infinitiv. mit und ohne *ἄν* bei *ἐπελ* directen Rede z. B. Herodot. 2, 32. 4, 1 2, 93 Plat. Phaed. 109 e Xen. An. 5, Der optativ. potential. bei *ἐπελ* Aristoph. vgl. oben s. v. *Ἄν* C. 183. — Werth des temporale *ἐπελ* durch *τάχιστα*, „sobald a „der Stelle“, „von dem ersten Augen

ἀδελφὴ τάχιστα gewöhnlich nicht unmittelbar ἔπει, s. j. B. Xen. An. 7, 2, 6 Ἀρί-  
ς· ὁ ἔπει ἤλθε τάχιστα. Ähnlich ist die  
ing von (τὸ) πρῶτον und (τὰ) πρῶτα mit  
B. Iliad. 12, 420 ἔπει τὰ πρῶτα πέλα-  
gl. 1, 6 ἔξ οὗ δὴ τὰ πρῶτα διαστήτην  
e. — 2) übertr. auf ein Causalverhältnis  
das der Zeit nach Vorangehende auch häufig den  
b. die Veranlassung zum Folgenden enthält,  
I, Hom. u. Solche überall; auch mit praes.  
j. B. ἔπει δέος παλαιὸν σοι φρενῶν  
ται, λίξον Aesch. Pers. 689. — Wie es  
33 heißt ἔπει με κατ' αἶσαν ἐνείκσας  
· τοι ἔρω, so steht es auch ohne letztem Zu-  
Anfang der Rede oft absolut, ἔκτορ, ἔπε-  
' αἶσαν ἐνείκσας — αἰεὶ τοι κραδί  
ὡς ἔστιν ἀπειρής, 3, 59, wo man „f.  
dir“ ergänzen kann; vgl. 6, 382, 13, 775,  
131 ξεῖν, ἔπει ἄρ δὴ ταῦτα μ' ἀνείρεαι,  
μὲν ποτε οἶκος δὲ ἀγνείος ἔμμεναι,  
daß ein längerer Zwischensatz noch vor bei-  
en Rede eingeschaltet wird, Od. 4, 204 Il. 13,  
kein Hauptsatz folgt Odys. 3, 103. — Oft ist  
sach einem längeren Vorder Satze mit denn zu  
I, wo wir den Grund als Hauptsatz hinstellen;  
69; οὐνεκ' ἔγω κούρης — ἀποινα οὐκ  
δέξασθαι· ἔπει πολὺ βούλομαι αὐτήν  
γεῖν, denn ich will lieber, 1, 112; oft ἔπει  
ake, denn das ziemt sich nicht; ἔπει οὐδὲ  
ῖε ἔσκεν Odys. 21, 319; Pind. Ol. 4, 13;  
rom. 347; in Prosa oft. Es folgen in die-  
e auf ἔπει auch hypothetische Constructionen,  
οὐποτ' ἂν στόλον ἐπλεύσατε — εἰ μὴ  
ρον δεῖον ἦγ' ἑμᾶς Soph. Phil. 1028, da  
einfacher, denn ihr wäret nicht geschifft; ἔπει  
' ἂν ἦσαν δεῖρ' ἂν ἐξηγούντο Ant. 389,  
Sach mit ei fehlt; vgl. O. R. 433; ἀλλ  
' x ὄλιγον ἔργον ἔστιν, ἔπει πάνν γε σα-  
οιμι ἂν ἐπισείξαι Plat. Euthyphr. 9 b;  
g. IX, 875 c; οὐ φιλόπονος ἔστιν, ἔπει  
ν αὐτῷ, sonst würde er sich begnügen, Xen.  
2, 31; σιωπήσων περὶ τῶν χρησμῶν.  
ἡσομαι σε, denn sonst (wenn du nicht  
I) werde ich dich fragen, Luc. Iup. Trag. 43  
auch der opt. potent., Soph. Ai. 899 Tr.  
auch der imperat., ἔπει φέρε' εἰπέ Soph. O.  
denn sage doch; vgl. Ar. Vesp. 73 Her. 7,  
rei ἔραδ' τινα τούτων Plat. Gorg. 473 c;  
165 e u. öfter; — ἔπει ἄθεος ὀλοῖμην,  
in εἰ τάνδ' ἔχω Soph. O. R. 663. —  
olgt ein Tragesatz, bes. ein solcher, der nur  
ter Ausdruck für einen negativen Sach ist;  
νδν ἔκατι δαιμόνων κυρῷ Aesch. Ch.  
ippl. 325; ἔπει τίς ὧδε τέκνοισιν Ζῆν'  
· εἶδεν, keiner sah den Zeus, Soph. Tr. 138;  
' α ὅλον ναῖον· ὀνομάζομαι Pind. P. 7,  
μῶς γε· ἔπει πῶς ἂν καλέσσαις Ar. Nubb.  
jl. Lys. 259; ἔπει σὺ δέξαι' ἂν μάλλον  
δαι ἢ ἀδικεῖν; Plat. Gorg. 474 b, denn du  
doch nicht lieber. — Οὐ γὰρ λαθεῖν τοὺς  
ρους ἐν ταῖς πόλεσι πράττειν· ἔπει οἱ  
λοι οὐδὲν ἀσθάνονται, obwohl die große  
Nichts merkt, Plat. Prot. 317 a; vgl. 333 c  
187 a; — ταυτήν οὖν σε λανθάνει —,  
' κακῶς ἀπέκισας, übrigen, sonst,  
128 e; vgl. Soph. 217 b Apol. 19 e; —

μὴ νδν ἀπολλύηται (ἡ ψυχή), ἔπει σῶμα γ' αἰεὶ  
ἀπολλύμενον οὐδὲν παύεται, denn was den Kör-  
per betrifft, so hört er nie auf, Phaed. 91 d; vgl.  
Soph. 223 e. — Die Verbdgn mit anderen Partikeln  
f. einzeln.

ἔπει ἄρα, vrbdt Hom. oft, da nun; Il. 6, 426;  
ἔπει ἄρ δὴ Od. 17, 185.

ἔπει γάρ, denn nachdem, weil denn; H. h. Apoll.  
464; Soph. Phil. 331 Ant. 651 u. sonst bei Dicht-  
tern u. in Prosa: ἔπει γὰρ δὴ καθάιτο Her. 9,  
40.

ἔπει γε, da nämlich, weil ja, quandoquidem,  
gew. durch ein Wort getrennt, auf welches γε eigtl.  
zu beziehen ist; Il. 1, 352; Hes. Th. 171; Aesch.  
Pers. 386; Soph. O. R. 705 O. C. 267; Her. 1,  
60; Thuc. 3, 45; Plat. Conv. 208 c; Xen. An. 6,  
4, 26 u. sonst; — ἔπει γε δὴ, nachdrücklich u. mit  
Unwillen, da doch nun einmal, Soph. Ant. 914; Her.  
3, 9; Plat. Lach. 183 e; ἔπει γε μὴν δὴ πάντ'  
ἐπίστασαι λόγον Soph. Tr. 484.

ἐπαγομένως, eilig. Sp.

ἔπειτα, nach Buttm. Lexil. I p. 275 kein Compo-  
situm, u. so auch im augm. behandelt, welches bei  
Hom. stets fehlt; drängend, drücken; ὄλιγον μιν  
ἄχθος ἐπέλγει, eine geringe Last drückt ihn, Il. 12,  
452; ἐπέλγει γὰρ με τοὺς θεοὺς παρόν Soph. O.  
C. 1537; πόνος ἄλλος ἐπέλγειν, eine andere Mühe,  
Sorge drängte, Od. 11, 54; so öfter ohne Casus,  
ἀναγκαλὴ γὰρ ἐπέλγει, die Noth drängt, Il. 6, 86  
Od. 19, 73; γῆρας Il. 23, 623. Auch κεμᾶδ' ἦε  
λαγῶν, verfolgen, Il. 10, 361, wie pass. βελέεσσιν  
ἐπέλεγτο, er wurde von Geschossen verfolgt; οὐδεὶς  
γὰρ ἡμᾶς ἐπέλγων διώκει, bedrängen, Plat. Legg.  
x, 887 d. Bei Sp. ἐπέλγει oft geratezu = es ist  
nothwendig, Longin. 43, 6; τὰ ἐπέλγοντα, das  
Nothwendige, Sext. Emp. adv. mus. 6; Plut. Sert.  
3; τῆς ὥρας ἐπεγούσης, da die Zeit drängte, Con-  
sol. ad Apoll. p. 335, wie τῶν ἀρχαιρεσιῶν Marc.  
24. — Wenn Winde, οὐδρος, ἴς ἀνέμου, der das  
Schiff fortreibt, Od. 12, 167 Il. 15, 382; οὐκέρ'  
ἔρετμά προήκεια χερσὶν ἐπεγόν, sie setzten die  
Ruder nicht mehr in Bewegung, Od. 12, 205. —  
Dah. übh. betreiben, beschleunigen, ὄνον Od. 15,  
445; τὸν οἰκαδ' ἤπειγον στόλον Soph. Phil. 497;  
τὴν ὁδοπορίαν Hdn. 4, 1, 4; im med., γάμον  
ἐπέλεγσθαι, die Heirath für sich betreiben, Od. 1,  
97, 19, 142. — Im pass. sich antreiben, eilen,  
absol. u. c. inf., Il. 2, 354; ὄρνυθι τοῦτον· ἐπε-  
γέσθω δὲ καὶ αὐτός 6, 363; Od. 5, 409; oft im  
partic. ἐπεγόμενος, eilig, schnell, j. B. ἀνέμοι Il.  
5, 501; adverb., ψυχῇ — ἔσσυτ' ἐπεγούμενη 14,  
519; ὁρῶς τάμον ἐπεγόμενοι, sie eilten sie eilig,  
23, 119, vgl. 5, 902. Aber προς ἤλεκτον κεγαλὴν  
τρέπε σδναὶ ἐπεγόμενος, sich sehnend, daß sie  
untergehe, Od. 13, 30, wie ἐπέλεγτο ὅτι τάχιστα  
ἐκτελέσαι, er wünschte zu vollenden, Hes. Sc. 21;  
häufiger ὁδοιο ἐπεγόμενος, sich nach der Fahrt  
sehnend, Od. 1, 309. 315. 13, 284; Ἄρμος ἐπε-  
γόμενος, nach dem Kampfe sich sehnend, Il. 19,  
142; eigtl. überall = sich beeilend in Beziehung auf  
Etwas, wie Il. 23, 437. 496 ἐπεγόμενος περὶ  
νίκης zeigt. — So auch Solche, ὅρας ἐπεγόμενος  
Pind. N. 3, 34, vgl. P. 9, 69; νυκτὸς ἄρμ' ἐπέ-  
γεται Aesch. Ch. 649; ὁσέων ἐπέλξε δεσμί-  
τῶς περικαλῆν; Prom. 52; χωρεῖτ', ἐπεγόμε-  
σθα Eur. Or. 1258; δεῖρ' ἐπέλγονται ἐμφήρεις

Ion 1258; Ar. Eccl. 43. Προφα, absol. u. mit inf., Thuc. 2, 81. 4, 4 u. öfter; *τὴν παρασκευὴν ἐπειγόμενοι, τὸν πλοῦν, βεβήκειν*, 3, 2. 8, 9; *οἱ ἐπειγόμενοι*, die Eilenden, im Egeß von *ἐδ βουλευόμενοι*, Antiph. 5, 94; *οὕτω σφόδρ' ἡπειχθῆσαν* Isocr. 4, 87; *ἐπειχθῆναι*, im Egeß von *ἐπισχεῖν*, ibd. 175; *ἡπειχέτο τιμωρήσασθαι* Aesch. 1, 145; *ἡπειχέτο οἰκᾶσθαι* Plat. Theaet. 112 c; *ὥς τοῦτο οὐδὲ ἐπειχτέον* Legg. III, 787 e; mit dem partic., *ἣν μὴ ἐπειχθῆς ναυμαχίην ποιεῖν* Her. 8, 68. — Das act. in intransf. Wdtg steht Pind. Ol. 8, 47: *Ξάνδον ἡπενεν*, nach dem Xanthus, wie Soph. El. 1429 *ἦ νοεῖς ἐπενε νδν*, eile dahin; vgl. Eur. Or. 288; Ar. Th. 473; *ἐς λόχον* Orph. Arg. 1029. *Ἐ. κατεπύλω.*

*ἐπειωλή*, ἡ, spätes Wort, nach E. M. = *σπουδή*. *ἐπειδάν* (d. i. *ἐπειδὴ ἂν*), nachdem, wann, etwas noch Unentschiedenes, aber für das folgende Hauptverbum als wirklich Angenommenes ausdrückend, auch wohl die Allgemeinheit od. eine wiederholte Handlung in der Gegenwart ausdrückend: jedesmal dann, wann; Hom. *ταρβέι, ἐπειδάν πρῶτον ἐς-ίζηται λόγον ἄνδρῶν*, sobald als, Il. 13, 285; gew. bei folgendem fut. mit dem conj. aor. als fut. exact. zu fassen, *ἐπειδάν διαπραξώμαι ἤξω*, wann, sobald ich es ausgerichtet haben werde, Xen. An. 2, 3, 29; *ἐπειδάν αὐτοὶ κτάνωσιν — τίς ἂν πόροι* Aesch. Spt. 718; *ἐπειδάν σὺ βούλῃ διαλέγεσθαι, τότε σοι διαλέξομεθα* Plat. Prot. 335 b; *ἐπειδάν θάττον συνῇ τις τὰ λεγόμενα*, sobald als er versteht, 325 c; *ἐπειδάν μὲν — δταν δέ* 319 b. — Auch in indirecter Rede, *εἶπα δέ, δι, ἐπειδάν τάχιστα ἡ στρατεία λήξῃ, εὐδὺς ἀποπέμψαι αὐτόν* Xen. An. 3, 1, 9; in welchem Falle Dem. 30, 6 der opt. steht, *δίκεν με λήψεσθαι, ἐπειδάν τάχιστα ἀντὶ εἶναι δοκιμασθεῖν*, für *ἐπειδὴ*; bei Xen. Cyr. 1, 3, 18, *ὅπως οὐν μὴ ἀπολῇ μαστιγοῦμενος, ἐπειδάν οἶκοι εἴης*, ist wohl der conj. mit Schneider vorzuziehen. Incorrect von der wiederholten Handlung in der Vergangenheit, *ἐπειδάν ἴδοιμι τὴν γράνν — ἄρτον ἡσθιον* Luc. Amor. 21; doch haben auch sonst Sp. den opt. für den conj.

*ἐπειδή*, d. i. *ἐπεὶ δὴ*, nachdem, seitdem, Zeitpartikel, = *ἐπεὶ*; *ἐπειδὴ πρῶτα τομὴν ἐν ὄρεσσι λίλοιπεν*, seitdem er verlassen hat, Il. 1, 235; Folge, *οὐ πολὺς χρόνος ἐπειδὴ ἐπαύσαντο*, es ist nicht lange her, seit sie aufhörten, Thuc. 1, 6; 3, 88; *ἐπειδὴ τῶδ' ἐβούλεσας μόρον* Aesch. Ch. 505; *εὐδὺς ἐπειδὴ*, sogleich nachdem, Thuc. 1, 102; *ἐπειδὴ τάχιστα*, sobald als, Plat. Prot. 310 d; Xen. Cyr. 7, 5, 15 u. öfter; *ἐπειδὴ θάσσον*, Dem. 37, 41. — Auch causal, wie *ἐπεὶ*, doch feltener, da, weil; c. praes., Il. 14, 65; Thuc. 7, 13 u. A.; *ἐπειδὴ σὺ βούλει, ἀποκρίνου* Plat. Gorg. 448 b. Auch wie *ἐπεὶ* elliptisch, *ὃ φησ' ἐπειδὴ ταῦτά μ' ἀνέμνησας*: *φασί* Od. 3, 211; 14, 149. Mit dem optat. theils in indirecter Rede, Xen. An. 3, 5, 18, theils die wiederholte Handlung in der Vergangenheit ausdrückend, *ἐπειδὴ αὐτὸς ἀναστρέφει, ἐδ πως περιεσχίζοντο*, so oft er sich umkehrte, Plat. Prot. 315 b; vgl. Phaed. 59 d; Thuc. 1, 49; *ἐπειδὴ δέ τι ἐμπαίγοιεν, ἀνίσταντο*, sie standen jedesmal, sobald sie Etwas gegessen hatten, auf, Xen. An. 4, 5, 8. — In Il. 11, 478 steht *αὐτὰρ ἐπειδὴ τὸν γε δαμάσσεται ὥκως διστός, ὠμοφάγοι νιν θῶδες*

*δαρδάνουσιν* für *ἐπειδάν δαμάσσηται* orat. obliq. auch mit dem inf., Plat. Rep. I Conv. 174 d; Dem. 19, 308, wo seit *Θέλλεις* für *ἀκούσας* steht. — Hom. braucht in des Verses e lang.

*ἐπειδὴ γε*, da ja, weil denn; Pind. I. 7, 6, 18; Plat. Rep. I, 348 c u. sonst.

*ἐπειδὴ νῦν*, da doch nun, weil doch, Plat. Prot. 357 a Conv. 217 c u. A.

*ἐπ-αἶθον*, inf. *ἐπιδεῖν*, aor. II. zu *ἐφα* m. f.

*ἐπ-αῖ*, cp. = *ἐπεὶ*, Il. 4, 307 u. öfter I nur in der causalen Wdtg, *ἐπεὶ πολὺ ἔστι*. Nach Schol. Pl. 1, 158 schätzte cinmatiler dafür *ἐπεὶ ἦ*, was Epiphon augenwei der zu dieser Stelle die anderen Zeugnisse beibringt, u. so auch Weller [es ist immer braucht].

*ἐπ-αῖ*, 3. Pers. sing. opt. praes. von *ἐπ-αἶδω*, ai, die Tage nach dem zwanz des Monats, E. M. 131, 15.

*ἐπ-αἶξω* (vgl. das simplex), vermuthen Ch. 14 u. öfter, am gewöhnlichsten *ὥς ἐπ-αἶξω* so viel sich vermuthen läßt, vermuthlich, *ὥς γ' ἐπ-αἶξας* Soph. O. C. 150; *ὥς γ' εἶναι ἐμὲ* Tr. 1210; Her. 9, 32; *ἔσται*. auch Soph. Tr. 140 für *ἀπεικᾶσαι*.

*ἐπ-αἶκω*, d. die Vermuthung, Galen. *ἐπ-αἶκω*, = *ἐπισκέω*, Opp. C. 2, 1. *ἐπ-αῖ* ken, cp. = *ἐπεάν, ἐπὶ*, vgl. oben *ἐπ-αἶκω*, d. der Geldintreiber, Executor, *ἐπ-αἶκός, ἡ, ὄν*, antreibend, eilig, Sp. *ἐπ-αἶκω*, darauf winden, wickeln, Mathen *ἐπ-αἶκω*, ἡ, das Daraufwinden, Math. *ἐπ-αἶκω*, ion. = *ἐπειλάω*.

*ἐπ-αἶμι, ἐπ-αἶναι* (f. *εἶμι*), dabei, daran sein; *ἀχλὺν ἀπ' ὀφθαλμῶν ἔλον, ἡ πρ* Il. 5, 127, die auf den Augen lag; *λεπτεπὴν ὀνός βοός* 20, 276, über dem *ἔφπη δ' ἐλέφαντος ἐπῆν*, ein Griff war d. 21, 7; *κάρη ὤμοισιν ἐπῆν* Il. 2, 259; *οὐκ ἐπῆν κύκλῳ*, auf dem Schilde, Ae 573; *πόθεν τοῦτ' ἐπῆν στυγὸς στρατῶν ποινὰ γὰρ ἐπέσται* Eum. 514, die Strafe gen; *μελέτη δ' ἐπεσσι παντὶ* Anacr. 59, d' *ἐπῆν κόνης* Soph. Ant. 256; *ἐπεσσι χρόνις μύκητες* Ar. Vesp. 262; *γέφυρα ἐπ-* An. 1, 2, 5; *ἐπὶ ταῖς πλείσταις οἰκίαις ἐπῆσαν* 4, 4, 2; *ὄρος ἐπεσσι ἐπὶ τῇ* Dem. 42, 5; *ἐπὶ τοῦ καταστρώματος ἐπ-αἶσιν* Pers. 118; *ἐπὶ τῷ τοῦ τραγῆματα ἐπ-αἶσιν* Ar. Plut. 997; *ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ πόλιν ἐπεσσι* Her. 5, 52 u. *χλ ἐπεσσι ἐπὶ ταύτῃ ἐπ-αἶσιν* = kommen noch außerdem noch 7000 Mann, 7, 184. — *ἔπ-* steht sein, vorstehen, *τίς δέ ποιμένων* Aesch. Pers. 237; *καὶ σφι ἐπῆν στρατῷ* 8, 71; *ἐπεσσι σφι δεσπότης ὁ νόμος* Auch *οἶον ἐπέσται κράτος*, bei denen I sein wird, H. h. Cer. 150. — *ἔπ-* mit verbu wie oben *ποινὰ, γο νυνὶ πλεῖ* *κέρδος* es wird Gewinn dabei sein, Ar. Av. 597; *ἐπ' οὐν τέρψις ἐπέσται* Soph. Ai. 1206; *τα ποιοῦντι χάρις ἐπεσσι* Plat. Conv. *οὐτε τις τάξις οὐδὲ ἀνάγκη ἐπεσται* a *βίῳ* Rep. VIII, 561 d, wie x, 597 c; *φύ-*

Dem. 21, 9; *τιμωρίας ἐπίστωσαν*, auf gesetzt sein, Plat. Legg. XII, 943 Zeit, zukünftig sein, bevorstehen, . 114; *οἱ ἐπεσσύμενοι*, die später heoc. 12, 11; Epigr. bei Aesch. 3, *τι ποὺ τις ἐπίσσεται*, es wird wohl 3 bleiben, Od. 4, 756.  
*ναι* (f. *εἰμι*), fut. *ἐπιείσομαι*, II. 54, *ἐπιείσαμένη*, als aor., 21, 424, 7, 741, *ἐπῆσαν*, Od. 11, 233, *ἐπ-δαρα*uf zugehen, hingu-, hinangehen, *τῷ δ' ἔδρης ἐπιόντι πατὴρ ὑπὸ δέξεν* *ιῶν ἀεὶ ξένος* Eur. Ion 323; *ὥσπερ ἰόντος* Plat. Tim. 77 d; *ἐπιόντος* *ον* Crat. 493 e; *ἰόντος*; der ind. den Ait. gew. mit Futurbtbg, wie Hom. *ἐν τοι πρῶτον ἀριθμήσει καὶ ἐπ-11*. Vom Medner, auftreten, Thuc. 1, 24. — Mit dem acc., *ἀγρόν ἐπειμι* *τῶν μιν καὶ γῆρας* *ἐπεισιν* II. 1, *δρυμαγδὸς ἐπῆεν ἐρχομένοισιν*, *ἐράτenua* Thuc. 7, 78; Sp.; *ἐπειμι* 6, 41. — Das part. *ὁ ἐπιών*, wie gerade zukommende, der erste beste, *οὐχὶ τοῦτοντος ἦν ἀνδρὸς διει-* R. 393, vgl. O. C. 752. — *Ἐπ-* idem, angreifen, entgegentreten; c. *νός ἐπιείσομαι* II. 11, 387, 20, 454; *χεμῶν καὶ πακῶν τρικυμῖα ἐπ-*, kommt über dich; *τοὺς χώρους*, ein- 5, 74; *ἀβfol.*, *ὁ ἐπιών*, der Angrei- 38. 13, 477, wie *χεμῶν ἐπιόντα* Eur. Rhes. 674; Thuc. 3, 56. 6, 18; c. u. *Ἀ.*; gew. c. dat., *ὅς μοι ἐπ-82*; *δεινὸν ἐπιόντων τοῖς Ἑλλη-* 15; Thuc. 1, 137; auch *ἐπιών τῷ* vgl. *τοῖς ἀναπαύστοις ἐπιώμεν* Ar. *εὐ σοβαρῶς τοῖς πολεμίοις* Pol. 18, *ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα* Her. 7, 157; *ἐπὶ ὕρας ἐπιόντες* Thuc. 7, 49; *πρὸς ῥὸς τὸ τεῖχος* 7, 4; *ἐπιόντος θα-* *ν ἄνθρωπον* Plat. Phaed. 108 e; *ait*, anwandeln, besallen, Polit. 283 b; *ἐράποιτο τὸ ἐπὶόν*, die Anwandlung, *ἐπεισὶ μοι γελᾶν* Luc. D. D. 21, *α* Sinn kommen, beikommen, *βεῖ- ἐπίου αὐτῷ τοιοῦτον ἢ λέγειν* ἡ p. III, 388 d; *ἐμοὶ ἔδοξε τοιούτων ῥάγοντι* Phaedr. 264 b; *δ, τι ἂν ὀν ἐπὶ μοι, συμβουλευσάω ὑμῖν*, bist gerade einfällt, Xen. Mem. 4, 2, ut. Flam. 12 Camill. 38. — c) von kommen, herannahen, bevorstehen; *χρόνῳ*, in der Folge, Xen. Cyr. 2, *ιόντος ἀεὶ χρόνου* Plat. Legg. VI, *ἐπιόντι χρόνῳ* Conv. 219 a; *τοῖ-* unft, Luc. V. Hist. 2, 27 u. öfter; *ἰγεν, ἅμα ἡμέρῃ τῇ ἐπιούσῃ*, mit genden Tages, Her. 9, 42, wie Xen. öfter; *νῇ τὴν ἐπιούσαν ἡμέραν εἰς τὴν ἐπιούσαν ἐκκλήσαν* ψη- 59, 89; *ἰόντος*; auch ohne *ἡμέρα*, *αὐτὰ τὴν ἐπιούσαν*, Pol. 5, 13, 10 *πράγματα ἐπιόντα*, bevorstehende mtlungen, Dem. u. *Ἀ.*; *καὶ τὰ ἐπι-ιὼν μαρτυρεῖ*, das Folgende, Plat.

Prot. 344 a, vgl. Soph. 257 b *τὴ μὴν καὶ τὸ οὐ προτιθέμενα τῶν ἐπιόντων ὀνομάτων* u. Rep. IV, 427 a *αὐτόματα ἐπεισιν ἐκ τινος*, es folgt von selbst. — *Ὁ ἐπιών*, der Nachfolgende, Soph. O. C. 1529.

*ἐπ-είνμι*, ion. = *ἐφέννμι*.

*ἐπαῖς*, ἡ, die Beschleunigung, die Eile; Luc. D. meretr. 10; Plat. Rom. 29 u. a. Sp.

*ἐπεί-περ*, da ja doch, weil doch, bei Hom. stets ge- trennt; Soph. O. C. 75 El. 790; Eur. Hec. 1286; *ἐπεὶπερ ἄνθρωπός εἰμι* Xen. An. 5, 9, 26, vgl. Krüger daselbst; *ἐπεὶπερ ἀδαντόν γε ἡ ψυχὴ φαίνεται οὐσα* Plat. Phaed. 114 d, wie Xen. Cyr. 8, 1, 5.

*ἐπ-είπον* (f. *εἰπεῖν*), dazu sprechen, dabei sprechen; *διδόντα τὸν λαγὸν ἐπειπεῖν* Her. 1, 123; Thuc. 1, 67 u. *ἰόντος*, im Neben noch dazu setzen; auch *ψόγον ἀλλοθρόους* Aesch. Suppl. 950.

*ἐπείρηκα*, f. *ἐπερῶ*, u. vgl. *ἐπιλέγω*.

*ἐπ-είρομαι*, ion. = *ἐπείρομαι*, Her. 1, 30.

*ἐπ-είρω*, ion. = *ἐπερῶ*, Her. 4, 8.

*ἐπ-αρονέομαι*, dabei ironisiren, spötteln; App. B. C. 4, 70, Ios.

*ἐπ-αρωτάω*, ion. = *ἐπερωτάω*, w. m. f.

*ἐπ-αρώτημα*, ion. = *ἐπερώτημα*, Her. 6, 67.

*ἐπ-αρώτησις*, ἡ, ion. = *ἐπερώτησις*, Her. 9, 44.

*ἐπ-είσ-αγμα*, τό, das Hingugebrachte, Soph. Phil. 755, l. d. für *ἐπίσασμα*.

*ἐπ-είσ-άγω* (f. *άγω*), außerdem noch einführen, hin- zuführen; *χορείαν ἢ τράπεζαν δευτέραν* Anti- phan. bei Ath. XIV, 642 a; *εἰς τὴν οἰκίαν ἐταί- ρας*, nämlich außer der Frau noch, Andoc. 4, 14; *bes.* eine zweite Frau, den Kindern eine Stiefmutter ins Haus bringen, p. bei D. Sic. 12, 14; Hel. 1, 9; vgl. Ath. XIII, 557 d; *οἱ ἐπεισερχόμενοι*, später auf- genommene Bürger, D. Hal. 2, 56; *μηχανὴν* Pol. 32, 21, 11; *τοῦτω τῷ στρατηγῆματι ἄλλο ἐπ.* D. Sic. 16, 68; noch dazu aufs Theater bringen, Aesch. 3, 231; Plat. — *Med.* für sich, zu sich ein- bringen, *ἄλλους ἐξωθεν* Plat. Polit. 293 d; *νέους ἐταίρους* Rep. IX, 375 d; Plat.

*ἐπ-είσ-αγωγή*, ἡ, das außerdem Einführen, Zu- bringen, Sp.; Thuc. 8, 92 im plur. Einlaßorte. — Das Nehmen einer zweiten Frau, Ios. — Das Einfüh- ren von Redefiguren, Rhett. — Die Einleitung, Sp.

*ἐπ-είσ-αγάγμιος*, noch dazu eingeführt; *τὰ ἐπ.,* Waareneinfuhr, Plat. Rep. II, 370 e.

*ἐπ-είσ-ακτος*, noch dazu eingeführt, eingebracht; *σίτος* Dem. Lept. 31; *τροπὴ* Hdn. 8, 5. — *Daßer fremdbartig, angenommen, ὅγῃς οἰκέτιος*, Plat. Crat. 420 b; *γένος*, im Ggß von *αὐτόχθονες*, Eur. Ion 590; *von τὰ πάτρια*, Ath. V, 274 c; *ἡδονὴ* Arist. Eth. 9, 9; *οἰκέται* Plat. T. Gracch. 8; a. Sp., auch im adv.

*ἐπ-είσ-βαίνω* (f. *βαίνω*), noch dazu hineingehen; *εἰς τι*, Thuc. 4, 14; Xen. Hell. 1, 1, 6.

*ἐπ-είσ-βάλλω* (f. *βάλλω*), — 1) noch dazu hinein- werfen, legen, *σκόπον ποτῷ* Eur. El. 499. — 2) einen Einfall machen; Thuc. 3, 15; *τῇ ἀγέλῃ* Palaeph. 1, 5.

*ἐπ-είσ-βάτης*, ὁ, der noch dazu einsteigt, der über- zählige *ἐπιβάτης*, Eur. Hel. 1550.

*ἐπ-είσ-δέχομαι*, noch dazu ein-, aufnehmen, Plat. plac. phil. 4, 22.

*ἐπ-είσ-δύω* (f. *δύω*), intr. *ἐπεισδύουσαι*, unvert-

merkt einbringen, Arist. polit. 5, 8, Westl., v. l. παρα-  
δομένη.

**ἐπ-εί-εμι** (f. εἰμι), noch dazu hineingehen; ἄλλοι  
ἐπεισέτισαν Her. 7, 210; τῶν ἔωθεν ἐπεισόντων  
Plat. Tim. 81 d; Xen. Cyn. 10, 9 u. folgte. —  
Noch dazu ausß Theater gebracht werden, τραγωδίαι,  
ἡρωικά πάθη, Aesch. 3, 153.

**ἐπ-ας-ἔλυσαι**, ἦ, das Hineingehen, Sp.

**ἐπ-ας-ἔρρω** (f. ἔρρω), sich hineinwaschen, Poll. 9,  
158.

**ἐπ-ας-ἔρχομαι** (f. ἔρχομαι), 1) noch dazu, hinter-  
drein hineingehen, hinein kommen; πόλιν, in die Stadt,  
Eur. Ion 813; δόμοις 851; absolut, Her. 4, 154,  
von der zweiten Frau (vgl. ἐπεισάγω); κατόπιν  
ἡμῶν ἐπεισέλθον Plat. Prot. 316 a; ἔωθεν Tim.  
81 c; τινί, zu Jem., Thuc. 8, 35; εἰς τὸ χωρίον  
Dem. 47, 53; — ἐπεισέχεται τὰ πάντα, es wird  
Alles hineingeschafft, Thuc. 2, 38. — 2) dabei ein-  
fallen, in den Sinn kommen, τὸ ἔπος τινά Luc. V.  
H. 2, 42; ἔννοια πολλοῖς ἐπεισέλθεν Plut. gen.  
Socr. 16.

**ἐπ-ας-ηγέομαι**, noch dazu einführen, zeigen, τοῖς  
ναυτικοῖς τὴν τῶν ἰστίων χρεῖαν D. Sic. 5, 7.

**ἐπ-εί-θεσις**, ἦ, der Eingang, Aufgang, Schöl. Ar.  
Equ. 381.

**ἐπ-εί-σιον**, τό, = ἐπίσειον, Lycophr. 1385.

**ἐπ-ας-καλέω** (f. καλέω), noch dazu hineinrufen,  
Luc. Philops. 29, 1. d.

**ἐπ-ας-κομίζομαι**, für sich mit hineinbringen, Za-  
cobé conj. Men. Stob. fl. 69, 1.

**ἐπ-ας-κρίνομαι**, sich absondern u. noch dazu hinein-  
gehen, Sext. Emp. Pyrrh. 3, 82.

**ἐπ-ας-κυκλέω**, dazu hineinrollen, hineinbringen,  
Sext. Emp. Pyrrh. 2, 210; τὰ μὴδὲν προσήκοντα  
Luc. quom. hist. conscr. 13; εἰσφέρειν von den  
Älten erfl.; πόθεν ἡμῖν εἰσεκκληθήσαν, wie las-  
sen sie zu uns herein, Deor. concil. 9, vgl. philops.  
29.

**ἐπ-ας-κύπτω**, dazu hineingucken, δόμοις Soph.  
frg. bei Ath. xv, 688 b.

**ἐπ-ας-κομίζω**, dazu hineinschwärmen, eigtl. vom  
bachischen Chor mit Musik u. Tanz, übh. auf freche  
Weise sich einbringen, οἱ ἔωθεν οὐ προσήκον ἐπ-  
εisquewamázotes Plat. Rep. VI, 500 d; ὑπὸ τῶν  
ἐπεισχωμαζόντων λόγων Theaet. 184 a; vgl. Luc.  
Pseudol. 11; πόλεμος ἐπεισχωμάζει, bricht herein,  
Aristid. — Die transitive Bdg. „noch dazu einführen“,  
Polyarch. bei Ath. XII, 546 c, ist zweifelhaft, wahr-  
scheinlich ist ἐπεισχωμάζει zu lesen.

**ἐπ-ας-οδιάζω**, (in eine Episode) einfügen, Philo,  
Eust.

**ἐπ-ας-όδιος**, noch dazu hinein kommend, was nicht  
wesentlich zur Sache gehört, sondern bes. zur Erzählung  
hinzukommt; so sagt Plat. Symp. 2 prooem. τὰ δὲ  
ἐπεισόδια γέγονεν ἥρονης ἐνεκεν, χρεῖας μὴ  
συναγομένης, ὥσπερ ἀκροάματα καὶ θεάματα  
καὶ γελοιοποιούς τις; ἀκροάματα ἐπεισόδια Lu-  
call. 40; ἐπεισόδιοι καὶ περιττοὶ ἐπιθυμῶν de  
gen. Socr. 15; σύμφυτον ἔχει τὴν τοῦ πάθους  
ἀρχὴν οὐκ ἐπεισόδιον ἀλλὰ ἀναγκαῖαν οὖσαν  
de virt. mor. 12; so heißt der Nachsatz bei Crinag.  
6 (VI, 232) θαυσιλὴ γαστρος ἐπεισόδια; die  
Schminte φόνους ἀνδρος ἐπεισόδιον Rubin. 14 (v,  
19). Bes. sind ἐπεισόδια in der alten Tragödie, wo  
ursprünglich der Chor die Hauptsache war, die zwischen  
den Chorgesängen eingeschalteten Handlungen, der Dia-

log. Arist. poet. 12; übh. alle Nebenhandl.  
Epös u. Drama, die ein kleineres Ganzes fi-  
den, die Episode, vgl. B. A. 253. Eben  
Geschichte oder in Reden, D. Hal.; ἐπ. τὴ  
Spiel des Schicksals, Pol. 2, 35, 5. — W-  
was sich auf den Ginzug bezieht.

**ἐπ-ας-οδιάω**, als Episode einschließen, A.  
3, 17; καὶ παρατείνειν poet. 17. 24.

**ἐπ-ας-οδιάδω**, ες, episodisch, μύθος, c.  
poet. 9 ἐν ᾧ τὰ ἐπεισόδια μετ' ἀλλ  
εἰκὸς οὐτε ἀνάγκη εἶναι; vgl. Metaphy  
— Sp. auch adv.

**ἐπ-εί-σος**, ἦ, das Dazukommen, die T-  
kunft, Soph. O. C. 734 u. Sp., wie Plu-  
tetz. = ἐπεισέδιον.

**ἐπ-ας-παίω** (f. παίω), noch dazu, hinter-  
schlagen, -stürzen, Archil. frg. 119; vgl. A.  
u. Suid.; ἀγαθὸν σωρὸς εἰς τὴν οἰκίαν  
πέπαικεν Ar. Plut. 804; Luc. D. Meretr.

**ἐπ-ας-πέμπω**, noch dazu hineinschicken,  
67, 17.

**ἐπ-ας-πηδάω**, noch dazu hineinspringen,  
τάφρους Xen. Cyr. 3, 3, 64; absol., Ar. I  
Dem. 47, 56, ins Haus.

**ἐπ-ας-πίπτω** (f. πίπτω), noch dazu hi-  
eintreten, βρονταὶ καὶ πρηστῆρες Hei-  
von Menschen, einbringen, Soph. O. C. 9  
u. A.; αὐτοῖς πίνουσι, überfallen, Xen. (C.  
27, wie ναυσταθμοῖς Eur. Rhes. 448;  
τὴν πόλιν, Herc. Fur. 34.

**ἐπ-ας-πλέω** (f. πλέω), noch dazu hin-  
Thuc. 6, 2; zum Angriff, 4, 13; Xen. He-  
**ἐπ-ας-πνέω** (f. πνέω), noch dazu, wick-  
athmen, Medic.

**ἐπ-ας-πορεύομαι**, darauf einwandern, L3  
**ἐπ-ας-πράττω**, noch dazu eintreiben,  
74, 8.

**ἐπ-ας-ρέω** (f. ῥέω), noch dazu hineinstre-  
strömen, Luc. Alex. 49 Plut. Num. 20.

**ἐπ-ας-τρέχω** (f. τρέχω), noch dazu hin-  
Sp., ἐπεισέδραμον, Poll. 9, 158.

**ἐπ-ας-φέρω** (f. φέρω), noch dazu hin-  
-bringen; πῆμα Aesch. Ag. 838; τέκνον  
Ch. 638; von Speisen, auftragen, Ar. P.  
λόγον, noch dazu vorbringen, Th. 1164;  
Phoen. 200; τὸ ἐπεσφρόμενον πρῶγμα  
zwischenkommende Vorfall, Her. 7, 50;  
ἐπεσφενγκάμενοι μαρτύροι, mit sich hine-  
Thuc. 3, 53; Hippocr.

**ἐπ-ας-φρέω**, noch dazu hineinlassen, τινά  
Etwas, Eur. El. 1033 Alc. 1059 Herc. I  
u. Sp. Bei Suid. auch intransf., noch daz-  
gehen.

**ἐπ-ας-χέω** (f. χέω), noch dazu hineingie-  
a. Sp.

**ἐπ-ετα** (ἐπι-ετα), darauf, von Homer  
all, bezeichnet die Reihenfolge, örtlich u.  
tragen, die Zeitfolge, die logische Fo-  
Vgl. über den Homerischen Gebrauch bei  
Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 151. — Besonde-  
zuheben sind folgende Arten des Gebrauchs  
danach, darauf, dann, hinterher, hin-  
Aufeinanderfolge zweier Handlungen od. Zuf-  
deutend, Hom. u. d. Folgen. — Erst in Aufs-  
πρῶτον μὲν, — ἐπειτα δέ, u. oft ohne  
— dann, Il. 6, 260 u. A.; Soph. Tr. 615;



. Prot. 350 d Phaed. 89 e; auch mehreremal z. einander, z. B. Xen. Cyr. 1, 3, 14. — Bei wird oft eine andere Partikel, wie αὐτάρ, Il. 39, αὐτίκα, 2, 322, αἶψα, ὧκα, ἐνθα hinzu-; πέμπει τ' ἔπειτα vrbdt Aesch. Ch. 538; μὴν τε σθένος ὄραον, ἔπειτα δὲ τ' οὐ προ- νει Iliad. 5, 139; Pind. P. 1, 60 ἄγ' ἔπ. — Ohne ausgedrückte Beziehung auf eine frühere Aussage heißt es Od. 1, 106 εἶρε δ' ἄρα μνη- ρας ἀγῆνορας. οἱ μὲν ἔπειτα πεσσοῖσι — ἰὼν ἱερπον. — 2) bestimmter bezeichnet ἔπειτα Folgezeit, wie Soph. τό τ' ἔπειτα καὶ τὸ λω καὶ τὸ πρὶν Ant. 607, die nächste u. die zu Zukunft; ὁ ἔπειτα χρόνος Eur. Alc. 242, Xen. Cyr. 1, 5, 9 u. öfter; οἱ ἔπειτα, die Nach- men, Aesch. Eum. 642, wie Thuc. 1, 10; ἡ ἡλικία λαμπρότης καὶ ἐς τὸ ἔπειτα δόξα 2, τὼν ἔπειτα βίον Plat. Phaed. 1, 16 a; τὼν καὶ ἰσχυμένων ἔνεκα Tim. 76 d; τοῦ νῦν καὶ ἔπειτα Parmenid. 152 c; ἡ ἐς τὸ ἔπειτα α, der Ruhm bei der Nachwelt, Thuc. 2, 84. — 3) Begriff des darauffolgens findet sich auch in der Bildg., wo die Sagglieder durch ἔπειτα enge- werden werden; im Deutschen entspricht gewöhnlich n: — a) nach einem Particippium; μευδίσασα δ' πα ἐπ' ἐγκύετο κόλπῳ, sie lächelte u. dann lag sie im Wufen, Il. 14, 223; αἰ ῥέξαντες — πον ἔπειθ' ἐλόμεσθα Il. 11, 730, als wir ge- hatten, da nahmen wir dann die Maßlosigkeit ein; ὡν ἀκούσας\* ἐγγυμῶν ἔπειτα σὺ παύει- ῖς ἦτε u. dann —, Aesch. Spt. 249; vgl. Eum. μῶσδ' γε μέντοι χῶταν ἐν κακοῖσι τις ὡς ἔπειτα τοῦτο καλλόνειν θέλη Soph. Ant. 1; vgl. Ai. 748; εἰ βουλόμενος λέγειν, οἷο χα- ῖν, ἔπειτα ἐνέβαλε τὸ μὲν, wenn er das sagen te u. dann doch das μὲν einführte, Plat. Prot. 1 d; vgl. Gorg. 461 e; ἐκίλευσεν αὐτὸν συν- φαντα ἔπειτα οὕτως ἀπαλλάττεσθαι, mit hin- werten u. sich dann so zu entfernen, Xen. An. 7, 3; vgl. 2, 5, 20. — Ähnlich steht auch ἔπειτα i Particippium voran, βουλομένη κεν ἔπειτα — ἰσθῆς ἐπείβας, ὅδυναι δόμεν' Αἰδοῖς εἶσω Il. 154; ἔπειτα πλουτῶν οὐκέθ' ἥσεται Ar. Plat. 1004. Eben so — b) zur besondern hebung des Nachsatzes in Zeitfäßen einer mittel des Vorderatzes entscheidend, ἐπειδὴ ἡ περὶ ἡσαντο, ὥρμησθην δὴ ἔπειτα, als im Ballspiel versucht hatten, tanzen sie dann, 1, 378; vgl. 15, 397; so mit vorangegehendem Il. 16, 247, mit ὅποτε 18, 545, mit ὥς 10, mit ἥμος 1, 478; gewöhnlich mit δὴ, δὴ καὶ τότε verbunden; — auch in Bedingungs- u. εἰ δ' ἔτεον δὴ ἀγορεύεις, ἐξ ἄρα δὴ τοι κα θεοὶ γρήνας ὤλεσαν, dann behörten dich 666, vgl. 17, 360; vgl. 10, 453; εἰ δὲ κε τε- πος ἀκούσης — ναστήσας δὴ ἔπειτα — πτε- Od. 1, 290; so nach vorangegehendem ἦν Il. 24; nach ἐπὶν Od. 11, 121. Ähnlich auch ὅν x' ἐπείκεις ἀκούμεν, ὅς τις ἔπειτα — τὸν ἔπειτα, welchen zu hören billig ist, b. h. wenn i zu hören billig ist, so wird dann —, Il. 1, 547, ὅν δὲ x' ἔγων ἀπάνευθε μάχης ἐθέλοντα ὡς μωμύζων, ὅς οἱ ἔπειτα ἀριον ἰσσεῖται, ich etwa bemerken sollte, dem wird es dann —, 2, ; so auch Plat. ἐὰν μὴ ἐλθῃ ταῦτα εἰδῶς παρ' ὅν, αὐτὸς διδάξων ἔπειτα Gorg. 461 b; —

α γ ε' s griechisch-deutsches Wörterbuch. Bd. I. Aufl. III.

in Concessionsfäßen, wo es, wie δμως, zwei Handlungen od. Zustände vrbdt, die ihrer Natur nach nicht auf einander folgen, = doch, dennoch, bei alle dem, f. oben unter a); oft bei Ar., z. B. μὴ μοι φθορή- σῃ· εἰ πτωχὸς ὢν ἔπειτ' ἐν Ἀθηναίοις λέγειν μέλλω Ach. 472, wenn ich, obgleich ich arm bin, doch reden will; ὅστις γ' ἀκούσας ὅτι τέθνηκε Πρωτέας ἔπειτ' ἰρωτῆς, ἐνδον ἐστ' ἡ Ξάνιος Th. 884; ἐροῦσιν ὡς Μεσσήνιοι τινες εἶναι φάσκοντες ἔπειτ' ἀτελεῖς εἰσιν Dem. 20, 131. — c) ähnlich in Fragesätzen, denen ein Vorderatz voraus- geht; εἰ μὲν δὴ ἑταρόν γε κελεύετε μ' αὐτὸν ἐλέσθαι, πῶς ἂν ἔπειτ' Ὀδυσσεὺς λαθούμην Il. 10, 423, wie könnte ich dann des Styrphens vergessen? derselbe Fragesatz ohne Vorderatz Odys. 1, 65, mit Beziehung auf die vorhergehende Rede der Athene; so, ohne Vorderatz, mit Beziehung auf das Vorher- gehende bes. bei den Attikern, Unwillen, Ueberraschung ausdrückend, oft mit ironischer Bitterkeit; ἔπειτ' ἀπαυτεῖς τάργυριον τοιοῦτος ὢν; u. doch forderst du? Ar. Nubb. 1230; vgl. Plat. 1148; ἔπειτ' οὐκ ἀνασίδες δοκεῖ; Plat. Theaet. 196 d; vgl. Gorg. 466 c; ἔπειτ' οὐκ οἷσι φροντίζων τοὺς θεοὺς τῶν ἀνθρώπων; glaubst du denn wirklich? Xen. Mem. 1, 4, 11; Cyr. 7, 5, 83; auch ἔπειτα δῖτα so verbunden, Eur. Alc. 822; ἔπειτ' ὁμόςασα δῖγ' ἐπιτορχίσω; Ar. Lys. 914; ἔπειτα πῶς οὐκ αὐτὸς ἀπολογεῖ παρῶν; Th. 188; καὶ ἔπειτ' ἔκτας; u. doch tödtetst du? Eur. Med. 1398. — 4) wie ὅν, eine Folge ausdrückend, demnach, also; ἔξιν', ἐπεὶ ἄρ' δὴ ἔπειτα πόλινδ' ἵεναι μενεαίνεις, da du denn also gehen willst, Od. 17, 185; vgl. Il. 5, 811. 15, 49. 18, 357; ἔπειθ' ἐλοῦ γε θάτερα Soph. El. 345.

ἐπεῖτε, d. i. ἐπεὶ τε, = ἐπεὶ, Her., wie schon Gregor. Cor. p. 412 bemerkt.

ἐπειτεν, ion. = ἔπειτα, Her. 1, 146. 2, 56; doch auch Pind. N. 2, 52. 6, 20 P. 4, 211; κῆπειτεν der Megareer Ar. Ach. 710; einzeln bei a. D., vgl. Macho Ath. XIII, 581 f.

ἐπ-εκ-βαῖνω (f. βαῖνω), noch dazu, hinterher aus- steigen, ἐς τὴν γῆν Thuc. 8, 105; Sp.; χέρσον, austreten aufs Land, von Wellen, Crinag. 31 (ix, 276).

ἐπ-εκ-βοάω, laut beschuldigen, D. Cass. 43, 24.

ἐπ-εκ-βοηθῶ, zur Hülfe ausdrücken, Thuc. 7, 53. 8, 55.

ἐπ-εκ-διδάσκω (f. διδάσκω), noch dazu, ferner belehren; Plat. Euthyphr. 7 a Prot. 328 e; ὁ ἐπεκ- διδάσκων λόγος Pol. 15, 35, 7; ὅπως Plat. Sol. 25.

ἐπ-εκ-διδῶμι (f. δίδωμι), noch dazu herausgeben, Schol. H. Il. 19, 365.

ἐπ-εκ-δι-ηγέομαι, noch dazu, ferner erklären, Plat. Phaed. 97 d.

ἐπ-εκ-δι-ήγησις, ἡ, die fernere, wiederholte Erklä- rung, Sp.

ἐπ-εκ-δρομή, ἡ, der Ausfall gegen Einen, Streif- zug, Thuc. 4, 25, u. D. Cass.

ἐπ-έκεινα, adv., = ἐπ' ἐκεῖνα, jenseit, darüber hinaus; c. genit., ἀλλ' ἐπ' ἐπέκεινα τῆς οὐσίας προσβέλει ὑπερέχοντος Plat. Rep. VI, 509 b; ἀνέ- βαινον τοῦ Ἡρακλείου ἐπ. ὡς ἐκκαίδεκα στα- δίων Xen. Hell. 5, 1, 10; oft bei Sp. ἔκκεινα mit dem Artikel, Πινδου τε τὰπέκεινα, das jenseits ge- legene, Aesch. Suppl. 254; ἀκτὴ τις ἐστὶ τοῦπέ-

κεῖνα τῆςδε γῆς κειμένη Eur. Hipp. 1199; τὰ ἐπέκεινα Εὐρώπης Her. 3, 115; ὁλοθε; οἱ ἐκ τοῦ ἐπέκεινα, die aus dem jenseitigen Lande, Xen. An. 5, 4, 3; εἰς τὸ ἐπέκ. τῆς γῆς Plat. Phaed. 112 b; τῶν νόδων ἡδονῶν εἰς τὸ ἐπ. ὑπερβῆς ὁ τύραννος Rep. IX, 587 b; ἐν τῷ ἐπ. Thuc. 7, 58. — Auch von der Zeit, οἱ ἐπ. χρόνοι, die frühesten Zeiten, vor der genannten Niederlage, Isocr. 6, 41; 9, 6 τοὺς περὶ τὰ Τρωϊκὰ καὶ τοὺς ἐπ. γενομένους ἐμνησκόμενος.

ἐπ-ἐκ-θεσις, ἡ, Ausgang eines Metramts, Schol. Ar. Nubb. 458 u. öfter.

ἐπ-ἐκ-θέω (δέω), gegen Jemanden einen Ausfall machen, Thuc. 4, 34 u. ὁλοθε.

ἐπ-ἐκ-θύομαι, dabei opfern, Arr. Epict. 2, 7, 9.

ἐπ-ἐκ-πίνω (s. πίνω), dazu austrinken, Eur. Cycl. 328.

ἐπ-ἐκ-πλοος, ὁ, ἡσζην -πλους, das Auslaufen der Flotte gegen den Feind, ἐπέκπλουν ποιεῖσθαι, gegen den Feind auslaufen, Thuc. 8, 20.

ἐπ-ἐκ-πνέω, noch dazu, wiederholt ausathmen, Medic.

ἐπ-ἐκ-ρηγίς, ἡ, der Ausbruch, Epic. bei D. L. 10, 115.

ἐπ-ἐκ-ροφέω, dazu ausschürfen, Ar. Equ. 698.

ἐπ-ἐκ-ρυσσις, ἡ, das Dazuströmen von außen, Leucipp. bei D. L. 9, 32.

ἐπ-ἐκ-τασις, ἡ, verlängerte Ausdehnung, Eust., in der Wortbildung, Verlängerung eines Wortes, z. B. τιμηδὸς aus τῆμος, Apoll. D. pron. 265 c; vgl. Arist. poet. 22.

ἐπ-ἐκ-τατικός, ἡ, ὄν, ausdehnend, Eust.

ἐπ-ἐκ-τείνω (s. τείνω), dazu, noch mehr ausdehnen, erweitern; τὰς προσόδους Strab. XVII, 800; Plut. u. a. Sp.; ἐπεκτείνεται τῆς οἰκίας ὥρας, über die eigentliche Jahreszeit hinaus, Theophr.; — τὸ ἐπεκτεταμένον cill. Arist. poet. 21 ἵαν φωνήεντι μακροτέρω κεχρημένον ἢ τοῦ οἴκου ἢ συλλαβῇ ἐμπεβλημένῃ, wie πόλεμος für πόλεως, Πηληϊάδεω für Πηλεΐδου; so auch Schol. öfter.

ἐπ-ἐκ-τεταμένως, angestrengt, sehr, Schol. Aesch. Pers. 1007.

ἐπ-ἐκ-τρέχω (s. τρέχω), = ἐπεκθίω, Xen. Hell. 4, 4, 17, τινί, u. öfter, wie Sp.

ἐπ-ἐκ-φέρω (s. φέρω), noch dazu hervorbringen, Plut. Alex. 28.

ἐπ-ἐκ-φεύγω, v. l. Il. 20, 191, für ἐπεκφεύγω.

ἐπ-ἐκ-χέω (s. χέω), noch dazu ausgießen, Ios. — Pass. darüber ausgebreitet werden, Qu. Sm. 10, 481.

ἐπ-ἐκ-χωρέω, dazu ausdrücken, ins Feld, Aesch. Pers. 393.

ἐπ-ἐλασία, ἡ, D. Sic. exc. 36, = ὁλογdm.

ἐπ-ἐλασις, ἡ, das Anrücken gegen den Feind, der Angriff; der Reiterrei, Plut. Timol. 27 u. öfter; der Elephanten, Luc. conscr. hist. 31; allgemein, Sp.

ἐπ-ἐλάυνω (s. ἐλάυνω), 1) Hom., darüber treiben, vom Hämmern des Metalls, πολλὰς δ' ἐπέλαλτο χαλκός, über die Lederlagen des Schildes war eine Lage Erz getrieben, gezogen, Il. 13, 804; 17, 193; 7, 223 ἐπὶ δ' ὄγδοον ἤλας χαλκόν. — 2) anstreiben gegen Etwas, ἵππον τινί Xen. art. equ. 8, 11, wie Paus. 10, 1, 3; heranzuführen, ὁ δὲος μὲ πᾶσις μ' ἐπέλασε Νεῖλῳ Eur. Hel. 677; στρατὸν Her. 1, 164; Ἄρῃα Βέρροϋς, bellum inferre, Ar. Rh. 2, 797. — Aber σφίσι αὐτοῖς ὄρκους ἐπήλασαν, Her. 1, 146 u. 6, 62, ist = den Eid zuschicken u. dadurch verbindlich machen. — Gew. mit Aus-

lassung des Object's scheinbar intransf., αἰ 1, 17, ἐπὶ τὴν Βαβυλῶνα 3, 151; Hell. 7, 1, 21 u. Sp.; mit dem Partic. Arr.; — ἐρήμην, durch ein wüstes La Luc. rhet. praec. 5.

ἐπ-ἐλαφρίζω, erleichtern, heeraufheben,

ἐπ-ἐλαφρύνω, dasselbe, τοῖς πεδῆται σμὸν ἐπελαφρύνει ὁ ἦννος, Plut. su Sp.; Poll. 1, 99 neben κουρίζειν τὴν ἐπ-ἐλάγγω, = simplex, D. L. 6, 97.

ἐπ-ἐλαίω, = simplex, Io. Chrys.

ἐπ-ἐλευθεριάω, = simplex, Philo.

ἐπ-ἐλυσσις, ἡ, das Hinzufommen, t Plut. stoic. rep. 23 im plur., u. a. Sp.

ἐπ-ἐλυστικός, ἡ, ὄν, dazu kommt Stoikern das Zufällige, Plut. stoic. rep.

ἐπ-ἐλθεῖν, aor. zu ἐπέρχομαι.

ἐπ-ἐλίσσω, -έλω, ion. = ἐφελίσσω

ἐπ-ἐπιγίω, 1) Hoffnungen machen, εἰ τότε αὐτοὺς θεάσαντες ἐπήλπισαν Σικελίαν Thuc. 8, 1, u. häufiger bei S D. Mort. 5, 2 D. Cass. 78, 11. — 2) was hoffen, Heliod. 7, 26, wie Schol. seine Hoffnung auf Etwas setzen, τινί, 11; Sp. auch ἐν τινί. — 3) dazu hoffen dem simplex, ἡ σὺν οἰκίσειν ἐπήλπισε Hipp. 1010; Sp., wie Luc. Tim. 21.

ἐπ-ἐλπωμα, dabei hoffen, Aesch. Ag. ἐπιέλωμαι.

ἐπ-ἐμ-βαδόν, hinauffsteigend, darauffsteig Schol. ep. 2 (IX, 688).

ἐπ-ἐμ-βαίνω (s. βαίνω), noch dazu οὐδὲ ἐπεμβεβαῶς, nachdem er auf die treten war, darauf stand, Il. 9, 582, wie εμβεβαῶς Hes. sc. 195. 324 (τετρας N. 4, 29; σῆς ἐπεμβαίνων χθονός 928; — πύργους ἐπεμβίς, nachdem er erstiegen hatte (steigend), Aesch. Spt. 6 Sm. 7, 466; — auch mit dem accus., 1 βεβώτας ἐδρατὶν ἱάχην Eur. Rhes. 78: 1081; Νεῖλον ἐπεμβίς Theocr. 17, 9 πάτραν ἐπεμβάσει, wieder eintreten, Ei — Noch dazu einsteigen in die Schiffe, τ ἐπεμβάσιν ἀντί τῶν ἀπολιπόντων ἱ hineingeßen, Luc. Tim. 56; ἄκρας ἐπὶ τῷ πελάγει, sich ins Meer hinein erst. — Darauffstiegen, verhöfhen, beschimpfen, ποδὶ ἐπεμβήσαν ἐχθροῖσιν Soph. El ἐμοὶ ἐπεμβάσει ibd. 825; gew. mit Person, Eur. Hipp. 668; τοῖς τετραμμ 2, 26; Plut. u. a. Sp.; τῷ καιρῷ τι legenheit zu Jemandes Schaden benutzen, I vgl. συγγενῶν ἐπεμβήσαν ἀμαρτήμα adul. et amic. discr. 25.

ἐπ-ἐμ-βάλλω (s. βάλλω), 1) noch dazu sen, legen, πῶμα πείθοιο Hes. O. 98; σωτήρα σεαντὸν τῷδ' ἐπεμβάλλεις λ dich zum Retter dieses Landes an, Soph. αἵματι τῷ στόματι τινί Eur. I. T. 935 μέλαθρα καὶ δόμους ἐπεμβαλὼν Her γράμματα, zusetzen, einschreiben, Plat. u. öfter; auch im med., Polit. 277 a; χε τὸ μέτρον τέσσαρας Luc. Tim. 57; σὺκα ἐπεμβεβλημένα Ath. XIV, 653 transf., von Flüßen (sc. ἰδῶρ), noch auf flicßen, Xen. Hell. 4, 2, 6.

-βαμμα, τό, = ἔμβαμμα, Nicet.

-βάτω u. ἐπιβαφίζω, noch dazu cintouchen,

-βασίς, ἡ, das Vorrücken gegen Jemanden, 3, 19 u. a. Sp.

-βάτης, ὁ, der Befieger, ἀρμάτων Eur. 585, ἱππων Bacch. 782, ἐνθ' ἀρματ' ἦγων εἰ τ' ἐπεβάτας Suppl. 885; ἔχουσι κοινὸν leichtem Tritt einhergehend, Orph. H. 30, 3. -βόα, gegen Jem. anstreifen, τινί, Nic. Al.

-βόησις, ἡ, das Anstößeln, Eustath.

-βόλες, ἄστρος, ἡ, gepflöpft, von Bäumen, bei v. 653 d.

-βολή, ἡ, das Eingeschobene, Rhetor.

-βολος, eingeschaltet, μῆνες Inscr. 1722.

-βρίμασμα, Crtl. des Schol. Aesch. Prom. ἐπιθωύζω.

ῶ (f. ἐμέω), darüber speien, Sp.

-μηνος γυνή, in der monatlichen Reinigung,

-πίσσω (f. πιάσσω), noch dazu darauffstreuen,

-πιδάω, noch dazu, wieder darauf springen; r. Kubb. 550; Galen.

-πίνω (f. πίνω), noch dazu hineintrinken, Hercll. von ἐπερχανάσαι.

-πίπτω (f. πίντω), noch dazu hineinfallen; τινί, hineinstürmen auf, Soph. Ai. 42; sich legen, καὶ συνοδάζω Ar. Pax 463; Sp.

-φίρω (f. φέρω), dazu hineintragen, herbeiführen, τινί Hippodam. bei Stob. fl. 103, — Pass., Nic. Al. 28.

-φύρω, noch dazu hincinmischen, χειράς ἡδύ- Clem. Al. paedag. 2 p. 146 a.

κρίω, dazu morden, Soph. O. C. 1730, conj. ατος, ob. ἐπέννατος, λόγος Iambli. zu Nic. das Verhältniß 9 : 10.

-διδωμι (f. δίδωμι), noch dazu, daraufgeben, Ag. 1359.

-δυμα, τό, das Oberkleid, Plut. Alex. 32.

-δύω, = ἐπεσθύομαι, ἄλλον κισθῶνα Her. med., B. A. 280.

-δυσις, ἡ, = ἐπένδυμα, Eust.

-δύτης, ὁ, = ἐπένδυμα, Soph. frg. 391 u. r. bei Poll. 7, 45.

-δυτο-πάλλιον, τό, dasselbe, Inscr. 2663.

-δύω (f. δύω), noch dazu, darüber anziehen, γυναικάς ἐπεσθόμενοι τοῖς θώραξι elop. 11; vlll.

ρυξίς, ἡ, das noch dazu Hineintragen, E. M. ἡρόδης (f. ἐντροδης), darauf haften, fein; abf., λάχνη, dünnes Wollhaar saß darauf (auf dem Il. 2, 219; οὐδὲν λάχνη, traufe Wolle saß auf dem Mantel), 10, 134; vgl. στομίοναι π. γαστήρος (βδέλλα) Nic. Al. 509, Schol. ai; auch c. acc., vom ambrosischen Salböl, ὡς ἐπενήνοθεν, wie es den Göttern anhaftet, 365; H. h. Ven. 61. Von der Zeit, πολλὸς u. viel Zeit ist darüber hingegangen, Ap. Rh.

-δυσίς, ἡ, das Einschieben, Sp., bes. Schol.

-δυσικός, ἡ, ὄν, eingeschoben, Schol. Il. 13,

θήκη, ἡ, Zufuß, Eust.

-θρώσκω (f. θρώσκω), dazu hinein-, darauf-

springen; σέλασσι ναῶν ἐπεσθρόντες Aesch. Pers. 351; ἄνω ἐπεσθροῦσα Soph. Tr. 913; ἐπ' αὐτὸν ἐπεσθρώσκει O. R. 469, gegen ihn anstürmen.

ἐπ-εν-θύομαι, ein Enthymema hinzufügen, Eust.

ἐπ-εν-θύημα, τό, ein hinzugefügtes Enthymem, Rhet.

ἐπ-εν-θύημασις, ἡ, dasselbe, Hermog.

ἐπ-εν-θύμι (f. ἱμυ), dazu hineinfließen, Medic.

ἐπ-ενναι-καὶ-δέκατος, λόγος, das Verhältniß 19 : 20, Aristid. Quint.

ἐπ-εν-σαλεύω, = σαλεύω ἐπεί, Arist. physiogn. 813, 13.

ἐπ-εν-σαύω, darüber erschüttern, Galen.

ἐπ-εν-ταύω, = ῥοιζέω, ἐπενταύσας Od. 22, 467.

ἐπ-εν-ταίνω (f. τείνω), darüber, dagegen anspannen; ἐπενταθεῖς, auf's Schwert gelehnt, Soph. Ant. 1220; intransf., sich noch mehr anstrengen, Ar. Pax 515 u. Sp.; λόγος, das Gerücht verbreitet sich weiter, Theophr. char. 9, 2.

ἐπ-εν-τίλλω, noch dazu auftragen, Soph. Ant. 218, τινί τι.

ἐπ-εν-τίθημι (f. τίθημι), dazwischen setzen, einschieben, Apoll. de synt. p. 88; Eust.

ἐπ-εν-τράνιζω, ansetzen, K. S.

ἐπ-εν-τρίβω, noch dazu einreiben, Poll. 5, 102; πληγὰς τινί, Eust.

ἐπ-εν-τρυφάω, darin schmelzen, τινί, von Suid. καταπολαύω crtl.

ἐπ-εν-τρώγω, noch dazu verzehren, Philo.

ἐπ-εν-τρώματα, τά, nannte Epictet nach Ath. XII, 546 e ausgesucht starkgewürzte (schädliche) Speisen, vielleicht von τρώω od. τινρώσχω, nach Anderen für ἐπεντερώματα, die in die Eingeweide kommen. Die Abtäg von τρώω ist falsch.

ἐπ-εν-τρώσις, ἡ, dasselbe, bei Philo.

ἐπ-εντύω, zurüsten gegen, χειρά ἐπεί τινα, d. i. die Hand gegen Jem. brauchen wollen, Soph. Ai. 446; Ἀρρά τινι Opp. H. 5, 562; med., sich rüsten, ἀσθλα, d. i. die Kampfspreize zu erlangen, Od. 24, 89; εἰς χορόν Coluth. 4; νέεσθαι, sich anstücken zu gehen, Ap. Rh. 1, 720.

ἐπ-εντύω, dasselbe, ἱππους, anspornen, Il. 8, 374.

ἐπ-εξ-άγω (f. ἄγω), dagegen herausführen, ein Heer zum Kampf gegen die Feinde, die ausdrücken, Thuc. 2, 21. 5, 71 u. Sp., wie Plut. Anton. 45; von der Flotte, πλῆ πρὸς τὴν γῆν, heranbringen, Thuc. 7, 52; von der Rede, in medium proferre, D. Cass. 46, 8; περὶ τινος, 55, 28; — ausdehnen, τὸ πωμήριον D. Cass. 43, 50; τὴν διήγησιν Plut. de Her. malign. 3; τὸ ἀδέμειτον εἰς ἀπειρον Hel. 6, 15.

ἐπ-εξ-αγωγή, ἡ, das Dagegenbettauführen, weitere Ausdehnen, τοῦ κέρως Thuc. 8, 105.

ἐπ-εξ-αἰτέω, noch dazu verlangen, Sp.

ἐπ-εξ-αμαρτάνω (f. ἀμαρτάνω), noch dazu, noch mehr fehlen, D. Hal. 2, 35 u. a. Sp.; adj. verb. ἐπεξαμαρτητέον, Dem. 22, 6.

ἐπ-εξ-αν-ίσταμαι, dagegen aufstehen, Philo.

ἐπ-εξ-απατάω, dazu betrügen, Mnesim. bei Ath. VIII, 359 c.

ἐπ-εξ-αίμι (f. εἰμι), gegen Einen ausdrücken, einen Ausfall machen; Her. 7, 223 ἐπεξήσαν; 8, 143; Thuc. 2, 20 u. öfter, τινί; εἰς μάχην 2, 13; daher auch wie ἐπεξέρχομαι, gerichtlich belangen, eigtl. δίκη, Plat. Legg. VI, 754 e; τῇ τοῦ τραυμάτος γραφῇ Aesch. 2, 93; τοῦ πατρὸς τὸν φονέα An-

tiph. 1, 11, wie *φόνον* 5 a 3; gew. *φόνον* τῷ πατρίαντι, den Mörder wegen des Mordes, Plat. Legg. IX, 866 b; πατρί φόνου Euthyphr. 4 e; τοῦ φόνου τινά Dem. 21, 107, von B. A. 141 bemerkt; τάφην, τῷ παθίματι Plat. Legg. IX, 866 b; τὴν παρανομίαν, bestrafen, D. Sic. 1, 77, a. Sp.; ἀχρετέλους, die äußerste Strafe verhängen, D. Hal. 7, 54; — durchgehen, eigtl. überseuen δρυμους Ath. XIV, 619 c; ἐπώδηεν, ὁμοίως σμικρὰ καὶ μεγάλα ἄστα Her. 1, 5; τῷ λόγῳ Plat. Lys. 215 e; πάσας αἰτίας Tim. 38 d; so auch τὰς τιμωρίας, poenas persequabantur, Thuc. 3, 82. — Indic. praes. mit Futurbdtg. s. simplex.

**ἐπ-ε-λασις**, ἡ, der Angriff, Eust. u. a. Sp.

**ἐπ-ε-λαίνω** (f. ἐλαίνω), dagegen ausdrücken lassen; τοὺς ἱππεῖς Xen. Hell. 5, 3, 6; Sp.

**ἐπ-ε-λαγχος**, ὁ, Nebenwiderlegung, rhetor. Terminus des Theoborus von Byzanz bei Plat. Phaedr. 267 a; Arist. rhet. 3, 13.

**ἐπ-ε-λευσις**, ἡ, die Verfolgung, Nachse, Eustath. **ἐπ-ε-λευστικός**, ἡ, ὅν, verfolgend, τάφην, Eustath.

**ἐπ-ε-λκω** (f. ἔλκω), noch dazu herausziehen, Hippocr.

**ἐπ-ε-εργάζομαι**, noch dazu ausarbeiten, vollenden; βουλή μιν ἀρχαί, χεῖρ δ' ἐπεεργάζεται Ion bei Sext. Emp. adv. rhet. 24; ἴθην, Dem. 18, 140 u. Sp.; ὁλωλότ' ἄνδρα, noch einmal tödten, vernichten, Soph. Ant. 1274; — ἀγρόν φιλοπόνως, bestellen, Luc. Tim. 37. — ἄνδρα Sp., wie Tetz., — wieder überarbeiten, genau bearbeiten, von Schriftwerken.

**ἐπ-ε-εργασία**, ἡ, Ueberarbeitung, Vollendung; Schol. Il. 11, 128; Schol. Ar. Nubb. 136.

**ἐπ-ε-εργαστής**, ὁ, der Ueberarbeiter, Vollender, Tetz.

**ἐπ-ε-εργαστικός**, ἡ, ὅν, überarbeitend, Etwas zu vollenden geschieht, Eust. — Compar., Sext. Emp. adv. phys. 1, 144.

**ἐπ-ε-έρπω**, darüber hinausfchleichen, -gehen, Hippocr.

**ἐπ-ε-έρχομαι** (f. ἐρχομαι), 1) gegen Einen ausgehen, ausdrücken, einen Ausfall oder Streifzug gegen Einen machen; Thuc. 3, 26; Xen. An. 5, 2, 7 u. öfter; αὐτοῖς ἐς μάχην Thuc. 5, 9, öfter, wie Sp.; darauf losgehen, ἀπειλῶν Soph. Ant. 748; τῷ τοῦ Πιστακοῦ ῥήματι Plat. Prot. 345 d. — Bef. gerichtlich verfolgen, belangen, τοῖς γονεῦσι Antiph. 1, 1, τὸν φόνον 2, 2, Klage wegen Mord erheben; τῷ πατρί φόνον, den Vater eines Mordes wegen, Plat. Euthyphr. 4 d; τινὶ δίκην Legg. IX, 866 b u. öfter bei den Rednern; züchtigen, bestrafen, πόλιν Eur. Andr. 736; vgl. Plat. Caes. 69; übh. gegen oder mit Jemand verfahren, τινί, sich an ihm rächen, Thuc. 3, 38. — 2) weiters, fortgehen, ἐπ' ὅσον ὅπως ἐπεξέλθε, wie weit der Uebermuth ging, Her. 3, 80; πρὸς τέλος, zu einem Ziel, Plat. Legg. I, 632 c; bef. in der Rede, εἰς τέλος τούτων τῷ λόγῳ Phil. 23 b; χάραν, ganz durchgehen, Xen. An. 7, 8, 25, vgl. ἐπέξειμι; ausführlich durchgehen, auseinanderlegen, μακροῦ λόγου δεῖ ταὐτ' ἐπεξελεῖν τοῦδ' Aesch. Prom. 870; ἀκριβέα περὶ νινος Thuc. 1, 22; auch δ' ὁλίγων, Plat. Legg. VI, 778 c; τῷ πράγματι Clitoph. 408 d; πάν, Alles unternehmen, Thuc. 5, 100 u. Sp.; vgl. τὸ πᾶν ἐπεξελεῖν διζήμενον, er habe Alles durchsucht, Her. 7, 168; ἐπὶ τέλος, ἐπὶ πέρας τε, zu Ende bringen,

Luc. Iup. Trag. 17 Bacch. 17; τὴν νίκην verfolgen, App. B. Civ. 5, 91; vgl. τῇ τύχῃ ὡς ἐπὶ πλείστον ἐπεξελεῖν, so möglich verfolgen, Thuc. 4, 14; ἐργῶ τε, That ausführen, D. Hal. 6, 43; vgl. Thuc. ἐνθυμείται γὰρ οὐδεὶς ὁμοίᾳ τῇ πίστει γῶν ἐπεξεργεται.

**ἐπ-ε-έτασις**, ἡ, wiederholte Aufstellung, 42.

**ἐπ-ε-επρίσσω** (f. ἐπρίσσω), noch dazu παρά ταῦτα οὐδὲν ἐπεξευρεῖν Her. 2, 11 Pol. 7, 11 u. Sp., wie Theon. programm. 1

**ἐπ-ε-ηγόμαι**, noch dazu, ausführlicher Plat. Artax. 8 u. a. Sp.

**ἐπ-ε-ήγγισις**, ἡ, die hinzugefügte Erklärung Ar. Nubb. 127 u. Sp.

**ἐπ-ε-ήγημα**, τό, hinzugefügte Erklärung **ἐπ-ε-ήγηματικός**, ἡ, ὅν, dabei, dazu er

**ἐπ-ε-ἔξῃ**, ion. = ἐπεξῆς.

**ἐπ-ε-εαχάω**, zusauchen, Aesch. Spt.

**ἐπ-ε-ἔδωκ**, zum Ausdrücken gegen den höflich, τὰ ἐπεξ., sc. ἱερά, dabei vorgenomm Xen. An. 6, 3, 2.

**ἐπ-ε-ἔδοξ**, ἡ, das Ausdrücken gegen t Thuc. 5, 8 u. Sp., wie D. Cass. 39, 4.

**ἐπ-ε-εωνήζομαι**, dazu von Neuem die befragen, Galen.

**ἐπ-ε-ῶκα** (f. ἔωκα, ῥωκα), = simplex; auffallend wegen des Digamma von ῥωκα; geht mit Ausnahme einer Stelle, 1, 126, wo in οὐχὶ ῥωκα geändert werden kann, ein a tes Wort voraus, so daß ὅσ' ἐπέωκα mal für ὅσα ῥωκα steht, so Ahrens; Od. 24 Vetter ὅς ἐπέωκα gefch.; ὅστις οἱ τ' ἐβουλεύετο ῥωκα ἴσται, der ihm anseht, für Il. 9, 392; gew. impers., es schied sich, ge schwän μιν τ' ἐπ. μετὰ πρώτοις ἰόντι μιν Il. 4, 341; ἀποδύσσομαι ὅσ' ἐπ. vgl. Od. 6, 193; τιν δ' ἐπ. Ἥρας ποῖσι μιν Pind. N. 7, 95; ὁποῖα περ δόμοι ἐπεικότα Aesch. Ch. 658; sp. D., wie N Auch in späterer Prosa, οὐδὲ τῷ Ῥωμαί τεύματι ἐπεικότος ἦν Arr. An. 7, 15, 9

**ἐπ-ε-ῶω**, ion. = ἐγείνω, Her. 7, 8, 1.

**ἐπ-ε-ῶστος**, beliebt, liebenswürdig; κόρη 17; Agath. 22 (v. 299); vgl. ἐπήρατος.

**ἐπ-ε-εργάζομαι** (f. ἐργάζομαι), (Land au Gebiete, fremdes Eigenthum widerrechtlich) bestellen, τὰ τοῦ γέγοντος ὑπερβαίνων τ Plat. Legg. VIII, 843 c; vom Bebauen d Gebietes durch die Amphipolier, Aesch. 3, Lys. 7, 24, 29, was 25 ἐργάζεσθαι τὰ μορίας χωρία ist; ἐπ. ἀλλ' οὐ δημόσια 1, 13. Ohne solche Nebenbeziehungen, Luc u. a. Sp. — Bei Paus. 3, 17, 3 u. oft, σται τῷ χαλκῷ πολλά τῶν ἀθλῶν, sic f gearbeitet.

**ἐπ-ε-εργασία**, ἡ, 1) die widerrechtlich eines im fremden Gebiete belagerten oder Acker, τῆς ἱερᾶς γῆς ἐπεργασίαν Με ἐπικαλοῦντες Thuc. 1, 139; vgl. Plat. L 843 c. — 2) das Recht der Bürger zweier Staaten, auf beiden Gebieten Zünbereien bestellen zu dürfen, καὶ ἐπιγαυία Xen. C 23.

**ἐπ-ε-εργος**, wirksam, förderlich, τινός, Sto

**ἐπερεθίζω**, antreiben, προαγαγῆς καὶ μίστιξιν ἔμπρος Plut. Eumen. 11; übertr., πηκτίδα χειρὶν ἐπαράσας, die Githar schlugen, M. Argent. 23 (IX, 270).

**ἐπερεθισμός**, ó, die Antreibung, Plut. plac. phil. 5, 19.

**ἐπερεῖω** (f. ἐρεῖδω), daran lehnen, darauf stützen, zusammenstücken; ἐπέρισε δὲ ἴν' ἀπέλεθρον Il. 7, 289 Od. 9, 538, er strengte unermüdliche Straft an; ἐπέρισε (ἔγχοσ) ἐς κενεῶνα Il. 5, 856, stieß den Eros in den Hauch; sp. D.; bei Qu. Sm. 12, 331 im Bild von ἀνωθεὶς πτύχας, die Thür anlehnen, verschließen; τὴν φάλαγγα τινι Plut. Flamin. 8; auch intransf., sich entgegenstücken, Pyrrh. 21; — übertr., τὴν δεινότητα, auf Etwas richten, Plut. de El. ap. Delph. 18. — Med. sich woran lehnen, worauf stützen, ταῖς βακτηρίαις ἐπερείδόμενοι βαδίζουσι Ar. Eccl. 277; σχεδίας λαίφη προτόνοισι ἐπερείδόμενος Eur. Hec. 114; βίβη Plut. Legg. VII, 789 e; sich dagegenstücken, Ar. Ran. 1100; πεκτίλου ἐπερείσθεντος Sext. Emp. adv. log. 1, 174.

**ἐπερείσας**, ἡ, das Daraufstücken, -stücken, χειρὶς, ποδός, Sext. Emp. Pyrrh. 1, 54 adv. log. 1, 120; das Richten des Auges worauf, Clem. Al.

**ἐπερείσμός**, ó, dasselbe, Epic. bei D. L. 10, 50.

**ἐπερείστικος**, ἡ, óν, gerichtet, sich darauf zu stützen, κατηχήσας Schol. Eur. Hec. 65.

**ἐπερείγω** (f. ἐρεῖγω), darauffpreien, nur med., von Flüssigk., sich dagegen ergießen, ἀκτίας Ap. Rh. 4, 31, ἡπείρουσι D. Per. 95.

**ἐπερέφω**, unter Dach bringen, fertig bauen, ἐπὶ ἡν ἐρέφει Il. 1, 39, f. ἐρέφω.

**(ἐπ-ἐρωταί)**, nur aor. ἐπηρώτην, ἐπερίσθαι, fut. περήσωμαι, zu ἐπερωτάω, wieder fragen, Xen. Cyr. 1, 3, 5 u. öfter. Weib. befragen, τινά, Soph. J. C. 563, nach Reiffig's Conj.; ἐπερήσωμαι Ar. Lys. 98 Plut. 32; Plat. Rep. VII, 523 d; τὴν γνώμην Ar. 368 d; um seine Meinung befragen, um Rath fragen, βασιλέα Thuc. 8, 29; einen Gott, in Stuhl befragen (Her. in der ion. Form ἐπείρωμα), Thuc. 3, 92 u. A.; das Volk, d. i. es abstimmen lassen, Dem. 22, 5.

**ἐπερεθριάω**, darüber erröthen, Sp.

**ἐπερώω** (f. ἐρύω), heran-, zujücken, θύρην δ' ἐπείρουσσε κορώνη Od. 1, 441; in tmesi, καὶ ἐπὶ στήλην ἐρύσαντες, eine Säule darauf errichten, 12, 14; — ἐπειρύσασσα Ap. Rh. 3, 149. — Med. über sich ziehen, ἐπειρύσασμένος τὴν λεοντήν Her. 4, 8.

**ἐπ-ἐρωταί** (f. ἐρωταί), 1) herzu-, herankommen, sich haben; absolut, μείνας ἐπερχόμενον Il. 7, 535; ἐπείθε, όπως, Il. 24, 651 Od. 14, 139; c. dat. zu sitzen, ὄρεσι γὰρ σκιν ἐπὶ λῆδε, Il. 12, 200. 13, 84; βορροῖσιν ὅταν κλύδων κακῶν ἐπὶ λῆδε Aesch. Pers. 592; in Prosa gew., Her. 6, 95; Thuc. 1, 36, f. auch unten; — mit dem acc. des Ortes, in dem man kommt, den man besucht, ἀγρόν Od. 18, 27; πελλὴν δ' ἐπὶ λῆδω γαίαν 4, 268, wie πολλὰ δὲ τ' ἄγχε' ἐπὶ λῆδε, durchstreifte viele Thäler, Il. 18, 321; ὁ Νέσλος ἐπέρχεται τὸ Δέλτα, vertritt sich über das Delta, überflammt es, Her. 2, 19, wie Aesch. Suppl. 554 λευκῶν ἐπέρχεται — ἔστωρ τὸ Νέσλον; δόμον, ναοῦς, Soph. El. 1289 Ant. 153; auch εἰς τόπον, Ai. 433, wie εἰς ποταμὸν Od. 7, 280; εἰς τὸν κενεόμενον, in die

letzte Stelle eintrüben, Xen. Oec. 8, 7; πόλιν Eur. Herc. fur. 593; χώρας ὅσην ἐπὶ λῆδω Xen. An. 7, 8, 25; ἅπασαν τὴν οἰκουμένην, durchwandern, Din. 1, 13; auch τοὺς χειρωνακτικούς, Plat. Ax. 368 b; auch ὅπως ἐπὶ λῆδω τοὺς κατακειμένους, Plut. Symp. 1, 2, 1. — Absolut, bef. vom Aufsitzen des Redners, ἐπὶ λῆδε, ἐλεξε δέ, Eur. Or. 931; Thuc. 1, 119; ἐπὶ λῆδω καὶ πείσας τὴν πόλιν Plat. Legg. VIII, 850 c; ἐπὶ λῆδω ἐπὶ τὸν δῆμον Her. 5, 97; ἐπὶ τοὺς ἐγόρους 9, 7, 11, vor dem Volke, den Cyrenen aufsitzen, wie ἐπὶ τὸ κοινόν Thuc. 1, 90. — Von der Zeit, herankommen, ἐπὶ λῆδω ὥρα, die Zeitereiten kamen wieder heran, Od. 2, 107, 11, 295; νύξ δ' ἄρ' ἐπὶ λῆδε 14, 457; ἔκαθεν ἐπὶ λῆδω ὁ μέλλων χρόνος Pind. Ol. 11, 7; ἐπεὶ νύξ ἐπὶ λῆδε Her. 4, 84; ἡρὶ τ' ἐπερχομένη Ar. Nubb. 311; ἐπὶ λῆδω Ὀλύμπια Thuc. 1, 126, u. so oft von regelmässiger wiederkehrenden Zeit abspalten; daz. steht Aesch. Prom. 98 τὸ παρὸν τό τ' ἐπερχόμενον πῆμα einander gegenüber. — Übertr., νοῦσος ἐπὶ λῆδω μοι Od. 11, 200, beschiel mich, wie γλυκερός δέ μοι ὕπνος ἐπὶ λῆδε 5, 472; aber auch τόσσα μιν οὔμαινονσαν ἐπὶ λῆδε νήδυμος ὕπνος, 4, 793, es überraschte sie dabei der Schlaf, wie Her. 2, 141; vgl. ἔρωσι ἀνδρῶσι οὐ μόνους ἐπέρχεται Soph. frg. 607; ἐπέρχεται μοι u. με, es kommt mich, wandelt mich an, entweder mit dem nom. der Sache oder dem infinit., τῷ δ' ἐπέρχεται χαίρειν Soph. Tr. 135; καὶ οἱ ἐπὶ λῆδε πταρεῖν Her. 8, 107; ἔμοι τοιαυτ' ἐπέρχεται πρὸς σὲ λέγειν Plat. Gorg. 485 e, wie καὶ μοι ἴσως οὐδὲν θανμαστὸν πάθος ἐπὶ λῆδε Legg. VII, 811 c; ἡμερος ἐπὶ λῆδω εἶναι 823 e. Vgl. Xen. Mem. 4, 3, 3; Dem. 1, 1 Lpt. 52. Aber auch ἡμερος ἐπείρεσθαι με ἐπὶ λῆδε σέ, Her. 1, 30 (v. l. μοι), wie αὐτόν με νῦν τι τοιοῦτον τι λέγειν ἐπέρχεται Plat. Phaed. 88 c; vgl. Legg. VII, 823 e, wo die Lesart zwischen τὸν νοῦν u. εἰς τὸν νοῦν schwankt; ohne Kasus, ὅτι ἀν ἐπὶ λῆδε λέγειν, was gerade in den Sinn kommt, sagen, Plat. Stoic. rep. 28. — 2) freilich herankommen, angreifen, anfallen; absolut, Hom. u. Folgte, od. mit dem dat., βουσίην ἐπὶ λῆδω Il. 20, 91; μόσχους Eur. Bacch. 736; Thuc. 1, 38 u. A.; auch τὴν εὐν πέλαις ἐπὶ λῆδε, Thuc. 2, 39; vgl. τμήθην δ' ἀδχέν' ἐπὶ λῆδε Il. 7, 262, die ganze Drang an den Nadeln. — Auch = tadeln, Eur. Andr. 689; ταυτὰ σε ἐπὶ λῆδω I. A. 349; τὴν παρνομένην, bestrafen, Plut. — Auch übertr., Etwas angreifen, πάντα διὰ βραχέων Plat. Polit. 279 c; vgl. Thuc. 1, 70; τοσάδε ἐπὶ λῆδω πολέμω, = διεπράξαντο, 1, 97; τινὶ τι, Einem Etwas auseinandersetzen, Ar. Equ. 618; in der Rede durchgehen, τὰς ἐνωμοσίας Thuc. 8, 54; τὰ εἰρημένα Arist. Nic. Eth. 10, 1, 4, u. öfter περί τινος, wie Sp.; — χυρτάλλος οὐ βέβαιος ὥστ' ἐπὶ λῆδω, so daß man darauf, darüber gehen konnte, Thuc. 3, 23.

**ἐπ-ερωτάω**, ion. ἐπ-ερωτάω u. -τέω, (noch dazu) befragen; τινά περί τινος, Her. 1, 32; τὰ χρηστήρια 1, 53 u. öfter; so bef. vom Befragen der Götter, Δαφνί, τὸν θεόν Thuc. 1, 118 u. A.; θυσίαις καὶ ὠλονοῖς ὅτι χρὴ ποιεῖν Xen. Oec. 5, 19; — ἐάν τις καὶ σμικρὸν ἐπερωτήσῃ τι τῶν ῥηθέντων Plat. Prot. 329 a; Soph. 250 a δικαίως ἀν ἐπερωτηθεῖμεν ἄπερ αὐτοῖ ἡρωτάμεν. — Dabei fragen, Arist. Eth. Nic. 10, 2. —

Als Frage zur Ueberlegung od. Entscheidung vorlegen, ὁ κήρυξ ἐπηρώτα ὑμᾶς τὸ ἐκ τοῦ νόμου κήρυγμα Aesch. 1, 22; vgl. Dem. 22, 9.

**ἐπερώτημα**, τό, ion. **ἐπειρώτημα**, 1) Befragung, Frage, Her. 6, 67 Thuc. 3, 53. 68. — 2) Angelfragung, N. T. u. Sp.

**ἐπερωτηματικῶς**, fragweise, Cyrill.

**ἐπερώτησις**, ἡ, ion. **ἐπειρώτησις**, das Befragen, Her. 6, 67, τῶν χρησῶν 9, 44; Thuc. 4, 38 im plur.

**ἐπ-ε-βαίνω** u. ἄ., = **ἐπ-εις-βαίνω**, w. m. f.

**ἐπ-ε-βολή**, Worte werfen, schmähen, λυγρά Lycophr. 130.

**ἐπ-ε-βολή**, ἡ, das Umschwerfen mit Worten, — a) **ἐπεβολῆς ἀναφαίνων**, dreiste, ledere Geschwätz zu Tage bringen, Od. 4, 159. — b) das Schmähen, τοὺς νεῖκες ἐπεβολῆς κακῆς Qu. Sm. 1, 748; von den Schmähgedichten des Archilochus, Ep. ad. 508 (IX, 185), vgl. Iul. Aeg. 60 (VII, 70).

**ἐπ-ε-βόλος**, Worte werfend, d. i. lech, dreist redend; λωβητῆρ Il. 2, 275; Sp., wie νεῖκος Ap. Rh. 4, 1727; ἀρά Lycophr. 332; ἡχος αἰοιδῆς von Schmähgedichten, Agath. prooem. v. 128 (IV, 3).

**ἐπ-ε-σθίω** (f. **ἐσθίω**), dazu, hinterher, nachessen, Ar. Plut. 1005; μικρὸν σίτω πολὺ ὄψον, viel Bistche zu wenig Brot, Xen. Mem. 3, 14, 3; βοείους κρέαςιν ἐπῆσθις σῶκα Ath. VII, 276 f; εἴαν ἔχως φάγη, ἐπεσθίει ὀρύγανον Arist. H. A. 9, 6; Sp.

**ἐπ-ε-σθω**, daffelbe, Epicharm. Ath. III, 85 d; Pherecr. ib. XIV, 645 a; Callim. ep. 26 (VI, 301).

**ἐπ-ε-σκαυμένως**, beschattet, versteckt, Sp.

**ἐπ-ε-συνέμενος**, mit Hefigkeit, Qu. Sm. 3, 443; Tzet.

**ἐπ-ε-στραμμένως**, verkehrt, Eustath.

**ἐπ-ε-σχαρίος**, auf dem Sterte, δαλός Leon. Tar. 64 (VII, 648).

**ἐπ-ε-στέ-καρπος**, jährlich Frucht tragend, Theophr.

**ἐπ-ε-στέ-καυλος**, jährlich einen (neuen) Stengel treibend, Theophr.

**ἐπ-έ-τειος**, ion. **ἐπέτειος**, auch 3 ἔτη, ἔξ ἀλόκων ἐπέτειον Aesch. Ag. 988, θυσιῶν ἐπέτειος Her. 6, 105; jährlich, καρπός Plat. Rep. v, 470 b, wie ἐπικαρπία Legg. XII, 955 d; τὰ ἐπέτεια, die jährlichen Einfünfte, Inscr. 158, wie ἐπ. γόρος Her. 5, 49; — ein Jahr dauernd, auf ein Jahr geltend, τὰ τῆς βουλῆς ψηφίσματα ἐπέτεια εἶναι Dem. 23, 92, wie ἐγγύαι ἐπέτεια 33, 27; τὰ κατὰ τὰς ἀρχὰς ἐπέτεια ἐστὶ Pol. 6, 46. — Uebertr., ἐπέτεια τὴν φύσιν, jährlich die Natur ändernd, wetterwendisch, Ar. Equ. 518.

**ἐπ-ε-τεο-φορέω**, jährlich tragen, Theophr.

**ἐπ-ε-τεο-φόρος**, jährlich tragend, Theophr.

**ἐπ-ε-τεο-φύλλος**, jährlich (frischer) Laub treibend, Theophr.

**ἐπ-έ-της**, ion. = **ἐπέτειος**, Her. 3, 89.

**ἐπέτης**, ὁ, Nachfolger, Diener, Pind. P. 5, 4.

**ἐπ-ε-τήσιος**, = **ἐπέτειος**, καρπός, das ganze Jahr durch dauernde Frucht, Od. 7, 118; τελεσφορή, alljährlich, Callim. Apoll. 78.

**ἐπέτις**, ἰδός, ἡ, fem. zu ἐπέτης, Ap. Rh. 3, 666.

**ἐπ-ε-τος**, E. M. 354, 53, oder nach Suid. ἐπέτος, in diesem Jahre, bei Babr. 89, 5 ἐπ' ἐτος.

**ἐπέτοσις**, f. ἐπιτόσαις.

**ἐπτάδα**, aor. II. zu ἐπανδάνω, Mus. 180.

**ἐπ-ε-ώνιζω**, zujauhen, feiern, ἀνακτα, Orph. H. 78, 9.

**ἐπ-ε-ονέκω**, dabei zufrieden sein, billigen, genehmigen, Sp.

**ἐπ-ε-ονέμω**, froh sein über Etwas, LXX.

**ἐπ-ε-ονόμω**, dahin, danach lenken; τὸ σῶμα Xen. Cyn. 5, 32; Sp.; übertr., νομίσματα πόρην Aesch. Pers. 860, b. i. verwalten; bei Aesch. 3 158 v. l. für ἀπευθύνειν.

**ἐπ-ε-ονός**, = εὐδύς, los.

**ἐπ-ε-κλείω**, dazu, zugleich verfertigen; πατρὶς Ep. ad. 211 (App. 308); Simond. 65 (XIII 14).

**ἐπ-ε-λαβέσθαι**, sich dabei in Acht nehmen, Sp.

**ἐπ-ε-νάκτω**, οἱ (ἐνάντω), heißen in Sparta die Heloten, welche mit den Frauen ihrer im 2. messaischen Kriege umgelommenen Herren Kinder erzeugte u. zu Bürgern gemacht wurden, Theopomp. bei Ad. VI, 271 c; Hesych. rrlf. παρδενίας. Auch ἐπινάκται, οἱ, D. Sic. exc. Vat. p. 10.

**ἐπ-ε-νύκτω**, ion. = ἱερυνύκτω.

**ἐπ-ε-νύφημι**, Beifall zurufen, ἐπευφημῆσαι Ἀχαιοί, αἰδεῖσθαι —, Il. 1, 22; τινί, Ap. Rh. 4 295 u. Sp., wie Plut. Galb. 14; preisen, τύχας Aesch. frg. 266; Mus. 275. — Worte von guter Fortbedeutung dabei sagen, χοαῖσιν ὕμνους ἐπευφημαῖ Aesch. Pers. 612, wie ἐπευφημῆσαν εὐχαῖαι παιδῶν Eur. I. T. 1403, vgl. I. A. 1468; abfeln Arr. An. 6, 13, 9; — νόστον τινί, glückliche Rückkehr wünschend, Ap. Rh. 1, 556.

**ἐπ-ε-νύφημι**, einen Euphemismus brauchen Schol. Ar. Ran. 1421; über das act. f. ἐοβ zu Phryg. 597, der es verwirft.

**ἐπ-ε-νύφημος**, ὁ, das Beifallrufen, Ernst.

**ἐπ-ε-νύχῃ**, ἡ, das Gebet, Plat. Legg. IX, 871 c.

**ἐπ-ε-νύχομαι**, 1) beten zu einer Gottheit, ihr Götter machen, θεοῖς, νοστήσαι Ὀδυσῆα, zu den Göttern stehen, daß Odysseus zurückkehre, Od. 14, 42 wie διτ', Ἀοτῆμδε; so ματρὶ Pind. P. 3, 71 τοιαυτὴν ἐπεύχου μὴ φιλοστόνως θεοῖς Aesch. Spt. 261; ἥλιον — ἐχθρὸν τίνειν Ag. 1291 Νύμφαις ἐπευχόμενοι νόστου σωτήρας ἰκίεσθαι Soph. Phil. 1456; τοῖς θεοῖσιν δοδῆναι πλοῖον τοῖς ἑλλήσιν Ar. Pax 1285; τῷ θεῷ τὸ π χαρισμένον αὐτῷ θῦμα ἔλιν Plat. Critia. 119; ὁλοτε, wie πᾶσι θεοῖς, εὐτυχίαν μοι δοδῆναι Dem. 18, 141; oft absolut, wie τὰς ἐπεύχουσι λυγὰς Soph. O. C. 485; dazu, dabei stehen, Eur. He. 542. 2) sich damit rühmen, erzählen, Il. 5, 119 u. öfter; δοῖσιν Ἰππασίδην 11, 431; c. inf. Aesch. Ag. 1235; c. partic., Eum. 58; ἄργον πατρίδ' ἐμὴν Eur. I. T. 508; μέγα θράσος Rhe. 693; ἢν ὅποτε ἐπεύχεται τις ῥαυτῶν παρὰ λαβεῖν Plat. Epin. 991 c.

**ἐπ-ε-ωνίζω**, wohlfeil machen, τὴν ἀγοράν Plat. Cic. 8 Coriol. 20, wie schon Dem. πωλοῦσιν ἐπ' εὐωνίζοντες sagt, sie verkaufen wohlfeil, 23, 201

ι, = ἄξια πιπράσκω; übh. verlaufen, 14, bei ε 60, 17 auch im pass. braucht, ἰσμένων τῶν πυρῶν Poll. 1, 51.

λομαι, schmaufen auf, ἐπὶ στρωμάτων, 15.

aor. II. von ΦΕΝΩ, = φονεύω, tödten, Ep.

v. aor. II. zu φράζω.

für ἐπεφύκεσαν, plusqpf. zu φύν, Hes. 152. 673 Sc. 76, wie von πεφύκω.

ἔχω), 1) daraufhalten, -legen; φρήν ἐπισχοίης πόδας II. 14, 241; Od.

2) hinhalten, darreichen, κοτύλην τις σχεν II. 22, 494; οἶνον Od. 16, 444;

16 II. 22, 83, wie μαστὸν νόθοισι σοὶς ur. Andr. 225; im med., ἐπὶ χεῖλεσι τὸν ἐπισχομένην Euphor. Stob. fl. 78,

ἄλακτι δ' οὐκ ἐπέσχον οὐδὲ μαστῶ τῶρος οὐδὲ λουτρὰ χερσῶν Ion 1492;

κρωσσόν Theocr. 13, 46; πειὼν ἐπ- Nubb. 1364; abfol., Pax 1133 ἐσθίω

is der Schol. „in den Mund stecken“ cill., a med. — 2) auf Etwas loshalten, dar-

hiten, σκοπῶ τόξον Pind. Ol. 2, 98; εἶχε τόξα Eur. Herc. fur. 984, f. auch

ὀφθαλμόν τινα, sein Auge auf Einen D. Mar. 1, 2; τὴν θύραν ἐπὶ μεί-

ς, animum advertere, Plat. Legg. XI, γνῶμην τῷ πολέμῳ Plat. Aemil. 8;

daher mit Auslassung des Objecti intransf., ἐπέχεις; was gehst du so auf mich los?

; vgl. ἐπὶ δ' αὐτῷ πάντες ἔχωμεν inter ἔχω. Her. ἐπέχει ἐπὶ Λακεδαι-

μονίαις sich gegen die Lacedämonier, griff 9; κατὰ τινα, 9, 31; τίς ἐπὶ στίσι

ύστας Thuc. 8, 103, die auf sie losfuh-

gen, ὄχλος τε πᾶς ἐπέχει Βακχῶν 1131; ὁ δ' ἦδη τὴν θύραν ἐπέχει

t. Eccl. 317; Sp., ἄνδρα ἐπὶχοντα i. Perih. 16; πρὸς τε, Ant. 66; ταῖς

i. Aemtern nachjagen, Ar. Lys. 490. —

ffentlich vor, Her. ἐπὶ Νέστον ἐπέχον

αι οἱ Πέρσαι, 6, 96, sie dachten daran, vor, vgl. 1, 80. 153. — 3) anhalten,

hemmen; ὄρεθρα II. 21, 144; ἐπισχῶν

ν ἥλιον Soph. Ai. 834; πῶς ἐπέσχε

ῶσαν φόνον 50; μηδ' ἐπίσχωμεν τὸ

869; ἐπίσχεσ ὀργάς Eur. Hel. 1642;

ε στόμα; Hec. 1283; κλήσας στόμα

ἐπέσχον Phoen. 866, hielt sie zurück;

; καί τε καὶ αὐτοὺς ὁ στρατός ἐπέσχε

τὴν ζῆλιν, aufgeben, 5, 63; Plat. ver-

wn καὶ οὐκ ἀνείης, Theaet. 165 d. —

, Einen wovon abhalten, woran hindern,

ταὸ ἐγὼ Eur. Andr. 160; εἰ οἴεσθε

τὸ ὀνειδίειν τινὰ υἱὸν Plat. Apol.

ις τῆς διώξεως Xen. Hell. 6, 5, 14;

φανῆν ἐπέσχητο, sie konnte nicht reden,

15; — mit dem inf. u. μὴ; ὅς σ' ἐπ-

ῖ τοι θυραίαν γ' οὐσαν ἀσχύρουν

ἐαυτὸν u. ä., intransf., an sich halten, zaudern, inne

halten, verweilen, warten; Ἀντίνοος δ' ἐπ' ἐπέχει

Od. 21, 186; ἐπίσχεσ, halt an, Aesch. Ch. 883

Prom. 699; ἐπίσχετον μάθωμεν Soph. Phil. 535;

ἀλλ' ἐπίσχεσ ἕως ἂν σέψωμαι Plat. Charm. 165

c; μὴν ἐπισχεῖν σοὶ δοκῶ Ar. Pax 1042; πρὶν

ἂν τελευτήσῃ ἐπισχέειν μηδὲ καλεῖν καὶ ἄβριον,

d. i. seine Meinung zurückhalten, Her. 1, 32; ἐπι-

σχῶν ὀλίγον χρόνον 1, 132; Thuc. u. Folgte.

Bei Antiph. 5, 73 steht es dem τὸ παράχρημα ἐπι-

γεγον, wie Isocr. 4, 175 στρατιῶν ἐπισχέειν dem

ἐπειγθῆναι. — So mit dem genit., ἐπίσχεσ τοῦ

δρόμου Ar. Av. 1200; τῆς πορείας Xen. Cyr. 4,

2, 12; ἐπίσχον τοῦ λόγου Plat. Lys. 210 e; τοῦ

γράφειν Phaedr. 257, sich des Schreibens enthalten,

davon abstehen, wenn man nämlich schon angefangen

hat; vgl. Parmen. 152 d; so ἐπισχῶν ὦν ὤρμησε

Dem. 14, 5 u. A. Auch περί τινος, wo etwa δια-

λίγεσθαι, πράττειν u. ä. zu ergänzen, Thuc. 5, 32,

8, 5; Plut. — Eur. Phoen. 449 verbindet es mit

dem partic., τάσων ἐπέσχον, wie Ar. Equ. 915

εἰς τὴν ἀναλῶν οὐκ ἐπέχεσ. — Nach der auß Her.

1, 32 angeführten Stelle wird es bef. bei den Septim-

fern der Kunstausdruck: seinen Beifall über Etwas zu-

rückhalten, sich nicht für Etwas entscheiden, Sert. Emp.,

vgl. ἐρεπτικός. — 4) innehalten, bef. einen Raum,

sich darüber hinstrecken, χρόνον ἅπαντα, ὅσσον

ἐπέσχε νέκυσ II. 23, 190, wie ὅσσον ἐπέσχε

πυρὸς μένος, soweit das Feuer reichte, 238; ἐπὶ

δ' ἐπέσχε πέλεθρα 21, 407; πρὸ τῆς κείνης τοῦς

κλάδους γῆν πᾶσαν ἐπισχεῖν Her. 7, 19; vgl.

8, 32 u. bef. 9, 31 ἐπέσχον Κορινθίους, standen

ihnen in der Schlachtdordnung gegenüber. Inne haben,

in seiner Gewalt haben, Thuc. 2, 101 u. öfter; δαί-

μονος πάντα ἐπέχοντος Xen. Conv. 8, 1; εἶχαι

καὶ θυσίας ἐπέχον τὴν πόλιν Pol. 3, 112, 8;

κραυγὴ ἐπέχει τὴν ἐκκλησίαν D. S. 13, 87. —

Ohne Casus, obwalten, die Oberhand haben, übh.

hatthaben; τύχην, ἣ νῦν ἐπέχει Dem. 18, 253;

τὴν μὴ λαμπρὸς ἀνεμος ἐπέχει Her. 2, 96 wie

τῶν ἐτησίων ἐπεχόντων Pol. 5, 5, 6; vgl. Pluc.

Sert. 17; ἐπεὶ σκότος ἐπέσχετο Mar. 20. Vgl. noch

σεισμοὶ ἐπὶ πλείστον μέρος γῆς καὶ ἰσχυρότα-

τοι ἐπέσχον Thuc. 1, 23, wie D. Cass. 68, 25 ἐπὶ

πλείους ἡμέρας ὁ σεισμός ἐπέσχετο. Aber Her. 4,

199 ist ἐπ' ὀκτὼ μῆνας Κυρηναίους ἐπέχει zu-

gleich „er beschäftigt sie“. — Bei Hes. Th. 177 steht

das med. in der 3. Pers. „sich hinstrecken“; — ἐπισχομέ-

νος βάλεν ἰὼ, sich danach hinrichtend, d. i. darauf

zielend, Od. 22, 15; πύργον, sein Schwert auf

dem. richten, Ap. Rh. 2, 274; χειρὸς ἐπισχομένος,

sich an der Hand haltend, 4, 751, vgl. 1609; ἐπι-

σχομένος δέπας ἀμφοτέρω πῖνι 1, 472, an

seinen Mund halten, wie Plat. Phaed. 117 c; aber

Conv. 216 a ἐπισχομένος τὰ ὦτα = sich die

Ohren zuhalten; vgl. Plut. Pomp. 55. — Bei Thuc.

7, 33 ist ἐπέσχοντο v. l. für ἐπέσχον τὸ; an sich

halten, jögern, ἐπέσχετο κατὰ τοὺς Ἀθηναίους

Pol. 30, 17 G.

ἐπ-ηβάω, ion. = ἐφηβάω, Her. 6, 83.

ἐπ-ήβολος (von ἐπιβάλλω, des Hexameters wegen

für ἐπίβολος), der Etwas ergibt, erlangt hat, inne

habend, theilhaftig, νηός, ἐρετιῶν, Od. 2, 319;

φρεῶν, νόον, Aesch. Prom. 442, wie Soph. Ant.

488; νόσον, behaftet damit, Ag. 528; θεῶν Her.

8, 111, vgl. 9, 94; ἐπιστήμη, παιδείας, Plat.

Euthyd. 289 b Legg. IV, 724 b; τῶν ἐν τῷ βίῳ παλῶν Arist. Nic. 1, 10; Sp., die es auch c. inf. verbinden, κλέψας πράγματα ἐπηβολώτατος, sehr geschickt dazu, Plat. Arat. 10. — Auch = zumotend, gebührend, τινί, Theocr. 28, 2; ἐπήβολος ἄρματι νύσσα, das dem Wagen gestohlene Ziel, Ap. Rh. 3, 1272; vgl. noch Nic. Al. 232.

ἐπ-ηχανίδες, αἱ (ἐρεγκεῖν), Od. 5, 253, die Langen, an den Seiten des Schiffes über die Rippen geschlagenen Bretter, die äußere Bedeckung des Schiffesbauchs (vgl. σταμίνες), Schol. ἡ ἀπὸ πῶρας ἕως πρύμνης ἐπενεχθεῖσα σανίς, Ap. Lex. τὰ διηνεκῇ ἔλλα.

ἐπ-ηγορέω, wider Gem. sprechen, ihm Etwas vorwerfen, τινί τι, Her. 1, 90. Andere ziehen ἐπηγορέω vor.

ἐπ-ηγορία, ἡ, Beschuldigung, Anklage, D. Cass. 55, 18 u. öfter, u. a. Sp.

ἐπ-ητανός, Hes. O. 515 auch 3. End., ἐπητανὸν τριχες, πλατύνιστοι ἐπηταναί Theocr. 25, 20; das ganze Jahr (ἔτος) dauernd; αἰεὶ παρέχουσιν ἐπητανὸν γάλα θῆσθαι, wie πλανοί, ἀρδμοί, Od. 6, 86. 13, 247, u. σῖτος, 18, 360; βλος ἐπητανός Hes. O. 31, wo es in die Wieg des Ausreichenden, Reichlichen übergeht, vgl. 605 u. Od. 10, 427, wie Pind. N. 6, 10; κομῆδ' Od. 8, 233. — Adv. ἐπητανόν, das ganze Jahr hindurch, Od. 7, 128; übh. reichlich, 7, 99; κομῆεν Ap. Rh. 2, 1178. Vgl. ἐπέτειος u. ἐπετήσεος [Hes. O. 605 u. H. h. Merc. 113 per synizesin 4hblig].

ἐπ-ηκαν, ion. für ἐφήκαν, zu ἐφήμι.

ἐπ-ήκοος (vgl. ἐπακούος), 1) darauf hörend, erhörend, bef. von den Göttern, ἐπάκοος γενεὴ Pind. O. 14, 15; δίκης, ἀκανῶν, Aesch. Eum. 702 Ch. 974; vgl. Ag. 1394; λόγων Eur. Heracl. 120; ἀν πέρ γε ἑμῆς εὐχάς ἐπ. γίγνεται τις τῶν θεῶν Plat. Phil. 25 b; ὡν εἰχοντο τὰ μέγιστα αὐτοῖς οἱ θεοὶ ἐπ. γεγόνασι, haben sie erhört, Menex. 247 d; καὶ θεαταί Legg. VI, 767 d. — Aber Plat. Legg. XI, 931 b ἂν πᾶς ὕμνῃ ἐπήκοα γενέσθαι παρὰ θεῶν = was erhört worden von Seiten der Götter. — 2) der Ort, von wo aus man hören kann; ἐστησαν εἰς ἐπήκοον Xen. An. 2, 5, 38, εἰς ἐπ. καλεσάμενος αὐτοὺς 3, 3, 1, προσελλόντες εἰς ἐπ. ἡρώτων 4, 4, 5, immer von Verhandlungen mit Feinden, bei denen man sich gegenseitig auf Hörweite nähert; εἰς τὸ ἐπηκούωτατον τοῦ οὐρανοῦ Luc. Icarom. 23; ἀναγγῶνας ἐς ἐπ., so daß es Alle hören können, Conv. 21.

ἐπ-ήλις, ἡ, Deckel einer Kiste, = ἐφηλῖς; — Fischen im Gesicht, ἡ ἐπὶ τοῦ προσώπου μελανία, Soph. frg. 877 bei Eust. p. 1562, 38; — Posid. bei B. A. 424.

ἐπ-ηλλαγμένους, abwechselnd, Hierocl.

ἐπ-ηλυγίζω, überschatten, bedecken, im eigtl. Sinne, Euseb. νέφος τὰς ἡλιακὰς ἀκτίνας, neben καλύπτειν, Ael. H. A. 1, 41 u. öfter. — Häufiger im med., a) sich bedecken, τὴν κεφαλὴν, Ael.; für sich darauf decken, von Vögeln, die sich ein Nest machen, ἐπηλυγάζεμενοι ὄλην, ἀκανθάν, Arist. H. A. 6, 1, 9, 8, u. übertr., ὅπως τῷ κοινῷ φόβῳ τὸν σφέτερον ἐπηλυγάζονται, Thuc. 6, 36 u. Sp.; vgl. Jacobs zu Ael. H. A. 19, 25. — b) τινά, sich hinter Einem verbergen, Plat. Lys. 207 b. Viele Weisheit, bef. aus Sp., führt Ruhesten zum Tim. p. 117 an.

ἐπ-ηλυγιστος, α, ον, beschattet, dunkel, ἐπ-ηλυγίσσεται, = ἐπηλυγάζομαι, Arist. 39 gen. anim. 5, 1. 2. Bei Plat. a. a. ἐπ-ηλυγισμός, ὁ, Beschattung, Bedeckung ἐπ-ήλυξ, στος, überschattend, verberge Eur. Cycl. 680.

ἐπ-ήλυξ, υδος, ὁ, ἡ (ἡλυθόν), der Fremdling; πῶς ἂν οὐκ μένοιεν ἄνδρας ἐπῆλυδας Aesch. Pers. 243; ὦ ξένοι ἡλυδες αὐθις, kommt wieder, Soph. I. ξενοφρονεῖν ἐπῆλυδας Eur. I. T. 1021; ἡ τῶν προγόνων γένεσις οὐκ ἐπῆλυς Abstammung war keine auswärtige, fremde nex. 237 b; ὄψῃ von αὐτόχθων, Her. 197; Isocr. 4, 33; Thuc. 1, 29; auch ἐλνεα, Her. 8, 73; τοῦ ἐπῆλυδος γένος 1, 60; τὸ ἴδιον ἐπῆλυ, Paus. 2, 5, 3.

ἐπ-ηλυστή, ἡ, (das Anthion), Bezugsberührung, H. h. Cer. 228. 230 Merc. 37.

ἐπ-ήλυσσις, ἡ, das Hinzukommen; O. 228; Paul. Sil. 20 (v. 268).

ἐπ-ηλότης, ὁ, seltene WB. für ἐπῆλυς, ἐπ-ήλυτος, angekommen; Xen. Oec. Hal. 3, 72 u. a. Sp.

ἐπ-ημάτιος, α, ον, für den Tag, τῷ ἡμέραι ἀγέρονται Ap. Rh. 3, 893; Opp. H. ἐπ-ημοιβός, abwechselnd; ὄρχης, zwei in entgegengegesetzter Richtung über oder geschoben werden, Pl. 12, 456; χριτώνες, Wechseln; sp. D., wie Opp. C. 1, 98 Nic auch im fem., ἐπημοιβαῖς προσβολῆσαι Besart richtig ist, Opp. H. 5, 135.

ἐπ-ημέω, sich senken, neigen, vLL. ἐπ. ἐμπλέτειν; Nic. Th. 870; ἐπημύειν Opp. Hal. 1, 228 [wo ὦ, vgl. ἡμύω]; P. 2, 34.

ἐπ-ήν, cp. u. ion. = ἐπᾶν, w. m. f.; 5, 47 u. 8, 58, beidemal in Dokumenten: 1355 Lys. 1175; Xen. Cyr. 5, 2, 1.

ἐπ-ηνέμιος, wichtig; übertr., πλοῦτος; ἐπ-ηρόνος, am Ufer, κύκνος, Bass.

conj. Br.

ἐπ-ήρορος, daran, darüber hangend, schw. ορα δ' οὐραρ' ὑπερθεῖν Ap. Rh. 2, 101; καυλοῖσιν διδομένοισιν ἐπιήρορον 3, 851.

ἐπ-ητέω, zuhausehzen; τινί, Pl. 18, 50 Orph. Arg. 526.

ἐπ-ήρατος, geliebt, liebenswürdig, anm. Pl. 9, 228; εἴματα Od. 8, 366; ἀντρο ὅfter von Städten u. Ländern, weshalb Pl. 4, 606 darin den Begriff des Hochaufsteigens Erhabenen findet; Hes. vridt es mit εἶδ O. 63 Th. 67; Pind. κλέος, δόξα, P. 11; Aesch. νεανίδων ἐπῆράτων, Eum. D., ὄνομα, παρθενηκῇ, Ap. Rh. 3, 5, 1; ρα Dionys. 2; ναυσιν ἐπῆρατος ὄρου 617.

ἐπῆρεδζω (ἐπῆρεια), drohen, bedrohen, allgemeiner, zu beinträchtigen suchen, mißhandeln, οἱ κατήγοροι καὶ οἱ ἐπ. Antiph. 6, 8; τινί, Xen. Mem. 1, 2, 31; Dem. Lept. 142; τοῖς ψηφίσμασιν 18, τὸν ἐαυτῷ Plut. Fab. 19; seltener c. nav. 27 u. Sp.; nach Schol. Ar. Nub. ἰφάνται καλοῦνται οἱ ἐπῆρεδζοντες; 5, 6 sagt ἡ ἐπῆρῆ ἥς ὥσπερ ἐπῆρεδζ



κα τὰ ὅμματα. Bei Sp., wie N. T., auch i. acc. u. εἰς τινα. Vgl. das Folgende.

**ασυρτός**, d. Beeinträchtigung, Mißgunst; Arist. 2, unter Scheitelt drei Arten der *ὀλιγωρία*, *ζήνησις*, *ἐπ.*, *ἔβρις*, u. erstl. *ἐπ. ἐμποδισμός* *ὀλιγήσειεν οὐχ ἵνα τι αὐτῷ ἀλλ' ἵνα μὴ* ; — *τύχης* D. Sic. 20, 54.

**ασυτικός**, zum Beeinträchtigen, Mißhandelnd geneigt, Stob. ecl. phys. 1, 194.

**εἰα** (*ἀρεσιά*?), ἡ, Drohung, übermüthige, ichte Verhandlung, wenn man aus Mißgunst andern Schaden zufügt, vgl. *ἐπηρεασμός*, Dem. *βρις*, *λοιδορία*, *προσηλακισμός*, 18, 12; *ἐπηρείας τάξεις καὶ φθόρου ποιεῖν* ib. *περὶ τὸν χορὸν ἐπ.* 21, 25; Is. 4, 5; bef. N. T. u. Ios.; εἰς τινα, D. Sic. 19, 8; — *τῆρεαν*, j. B. *κελεύειν*, in böswilliger Absichten, Thuc. 1, 26; *τοῦτο τὸ κακὸν τῶν ὁμῶν κατ' ἐπήρειαν γεγενήται*, zum Schaden, Amips. D. L. 2, 28; bei Arist.

16 *πρὸς ἐπήρειαν*, im Geiße von *πρὸς*

**ρεμία**, dabei, darnach ausruhen, τοῖς καμά- ac. amor. 45.

**ρετμος**, am Ruder, rudern, *ἐταῖρος* Od. 2, ist Rudern versehen, *νήες* Od. 5, 16, 14, 224.

**ρεφής**, εἰς, 1) von oben her beschattend, *πί- ἰεργαυγαντε*, Od. 10, 131, 12, 59, wie *κη- ἱ* 12, 54. — 2) von oben beschattet, über- *σινυλοῖ* Hes. Th. 598; *σπίος* Ap. Rh. 2, gl. *κατηρεφής*; *τινί*, mit *εἴπω*, 4, 144; i Ath. XV, 683 d; *κότινος* Theocr. 25,

**ρηε**, es, ausgerüstet, versehen, *τινί*, Sp.; *κε-*, mit Rudern versehen, Arr. 5, 7, 3.

**ριστός** u. *ἐπῆριτος*, bestritten, streitig, Eust. *ριώνες*, aufgeblasen, stolz, E. M. u. Sp.

**ταός**, f. l. für *ἐπηεταός*, Max.

**τια**, ἡ, = *ἐπητύς*, Ap. Rh. 3, 1007, im schol. *ἐπιστήμια*.

**της**, d, wohlwollend, verständig; Hom. 1: Odys. 18, 128 *ἐπητῇ δ' ἀνδρὶ ἑοικας*; 2 *οἶνεκ' ἐπητῆς ἔσαι καὶ ἀγχινοος καὶ ον*; Odys. 21, 306 *οὐ γάρ τευ ἐπητύος λήσεις ἡμετέρῳ ἐνὶ δῆμῳ*, Aristarch (vgl. Aristarch. ed. 2 p. 152) schrieb nach Apollon.

om. p. 71, 34 *οὐ γάρ τευ ἐπητεύος* (? *ἐπητεύος*?) = *εἰ- ἱνος*. Aus derselben Stelle des Apollon. scheint an, daß Aristarch Odys. 13, 332 *ἐπητῆς* = *ς* erklärte. Ueber die Ableitung des Wortes f. Lex. l. c. u. Curtius Grundz. d. Griech. Ety- Audg. S. 346, über den Accent Schol. Odys. 2 (Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 301). — Wei- 2, 987 von den Amazonen, *οὐ μάλ' ἐπη-*

**υός**, nachfolgend, Pythag. Stob. fl. 1, 64, im *ον ἀγεμονικός*.

**τρημος** (*ἥτριον*, also eigtl. angewandt), dicht nter, *πυρσοὶ ἐπῆτριμοι*, Fackel an Fackel ge- II. 18, 211, vgl. 18, 552; von der Zeit, *ἐπ- ἱ*, schnell nach einander, 19, 228; sp. Ep., p. Rh. 1, 30. Nach Hesych., wie *πυκνός*, ig. v. l. *ἐπῆτριος*.

**τός**, υός, ἡ, Leutseligkeit, Wohlwollen; einmal, Odys. 21, 308 *οὐ γάρ τευ ἐπητύος*

*ἀντιβολήσεις*, var. lect. *ἐπητεύος* (? *ἐπητεύος*?), f. s. v. *ἐπητῆς*.

**ἐπ-ηχέω**, dagegen idnen, widerhallen, *ἄντρον*, *πέτρας*, Eur. Cycl. 426; Plat. Rep. VI, 492 c; vgl. Anacr. 59, 19; *ἄπας δ' ἐπήχησε σιγατός*, Eur. I. A. 1584, schrie dabei auf.

**ἐπ-ήχησις**, ἡ, Wiederhall, St. B. v. *ἁδώνη*.

**ἐπ-ηφός**, *ον*, = *ἐπηφός*, v. l., Orph. Arg. 656.

**ἐπί**, bei, als adv. ohne Casus bei den Epitern oft, daran, dabei, wo es in der Regel als tmesis gefaßt werden kann; *ἐν δ' ἄλοχοι πολλοὶ τ' ἐπὶ μάτερες* Soph. O. R. 182; so bef. *ἐπὶ δέ* in Aufzählungen, Her. 7, 65, 75, 8, 67; von den Sp. bef. Arr. 5, 5, 1 u. öfter. — Gew. Präposition mit dem gen., dat. u. acc., auf, bei (vgl. *ὅπισθ* u. d.).

I. Mit dem gen., — 1) vom Orte, u. zwar —

a) eine Ruhe, ein Verweilen ausdrückend, auf, von Hom. an überall; *ἐπὶ νηῶν* II. 8, 528; *ἐπὶ νεώς* Soph. Phil. 512; *καθίξεται ἐπὶ θρόνου* II. 1, 536; *λέξασθαι ἐπὶ πύργων* 8, 519; *ἐπ' ἀγροῦ* Od. 1, 185; *στήναι ἐπὶ πύργων*, *ἀπτάων* u. d., II. 16, 700, 20, 15; *κεῖσθαι ἐπὶ χθονός* 20, 345; *ἐφ' ἵππων χάσεσθαι*, *φθύνειν* u. d., auf dem Wagen, 3, 255, 24, 356, wie *ἐπ' ὀρέων* 8, 455; so Folgende;

*ἔβαν οἱ μὲν ἐφ' ἵππων*, *οἱ δ' ἐπὶ νεῶν* Aesch. Pers. 18; *ἐπὶ πώλων βεβώσα*, *ἐπ' ἀπῆρης ἱμβε- βώσα*, Soph. O. C. 313 O. R. 802; *ἐφ' ἵππων παρήσαν*, zu Noß, Her. 3, 86, 9, 44, Thuc. u.

Folgende; *βασίλειον ἐπὶ θνοῖν σκελοῖν*, *πορεύεσθαι*

*ἐφ' ἐνός σκέλους*, Plat. Conv. 190 d; *διαβαίνειν*

*ἐπὶ γεφυράς* Xen. An. 2, 4, 13; *ἐφ' ἧς νήσου*

*ναλεῖ*, *ἐπ' ὀρέων*, Soph. Phil. 609 O. R. 1106; oft

*ἐπὶ ξένης* (f. j. B. *ἀλλόμας*), auch Sp., *ἐπὶ τῆς*

*γῆς* Pol. 1, 37, 8; *ἐπὶ τοῦ προσαστείου*, in der

Vorstadt, Thuc. 2, 34, wie *ἐπ' ἀλλοτρίας πόλεως*

Eur. Andr. 137; *ἐπὶ τῆς πατρίδος* Luc. enc. patr.

9; a. Sp. oft; aber nicht so bei geographischen Eigen-

namen, vgl. d; *ἐπ' ὁμών φθρην* Od. 10, 170, wie

*λαβεῖν* Anacr. 12, 8; *λαβὼν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς*

*τέρε* Ar. Plut. 1198; vgl. Her. 2, 35; *σημ' ἐπ'*

*ἀσπίδος ἔχει* Aesch. Spt. 369, u. oft in tiefem

Stunde, wie Pind. P. 8, 46; *ὀπτασθαι ἐπὶ τῶν*

*ἀνδράκων* Ar. Ath. III, 86 f; *ἐπὶ ξυροῦ ἀκμῆς*,

*ἐπ' ἄκρων*, f. *ἀκμή*, *ἄκρος*, wie *ἐπὶ τῆς γῆς* *βε-*

*βηκότες* unter *βαῖνω*, *ἐπ' ἀγκύρας ἀποσαλευν*

unter *ἀγκυρα*, vgl. *ἐπ' ἀγκυρέων ὤρεον* Her. 7,

88; *ἐπὶ κλίνης γερούμενος* Andoc. 1, 61; *ἐπὶ*

*προσπόλου μιάς χωρεῖν*, darauf gestützt, Soph. O.

C. 780. Aus *στάς ἐπὶ τοιῶν κάπρον ὁμνυν*, Dem. 23, 68 (vgl. D. Hal. 5, 1), erklärt sich *ἐπὶ*

*τῶν σπαγίων ὄρκους δισδῶναι* Pol. 4, 77, 1; oft

bei D. Hal.; auch *ἐφ' ἱερῶν τελείων ἐστιᾶσθαι*,

Luc. Philops. 21. — An *ἐπὶ τοῦ στρατοπέδου*

*εἶναι*, im Lager sein, Plut. Rom. 16, u. d. reihen

sich: *ἐπ' οἰκῆματος καθίσθαι*, Hure in einem

Wortell sein, Plat. Charm. 163 b; Aesch. 1, 74;

*ἐπ' ἱατρείου* ib. 40; *ἐπὶ τῶν ἐργαστηρίων καθί-*

*ζειν* Isocr. 7, 15. — b) dabei, in der Nähe; *ἐπὶ*

*τῶν πηγῶν πλυνοὶ* *ἔασαι* II. 22, 152; oft bei Thuc.

*ἐπὶ Θόρakis*, an der thracischen Gränze, j. B. 5, 34,

nicht *ἐν Θόρakis*, wie auch Her. 7, 6 *αἱ ἐπὶ Ἀθήνων*

*ἱπικείμεναι νήσοι* u. Soph. Ant. 1128 ch. *ἐπὶ*

*νόσον πόλις ἔχεται* erklärt werden kann; aber für

*τὴν πόλιν οἰκούντες ἐπὶ τοῦ Ἰσθμοῦ* Thuc. 1, 13

steht *ἐπὶ τῷ ἱ.* 1, 56; *μένειν ἐπὶ Θόρakis* Xen.

An. 7, 6, 25; vgl. 2, 5, 18; *ἐσπεύετε ἐπὶ τῶν*

θυρών Her. 5, 92, 3; οἱ ἐπὶ τῶν οἰκημάτων καθήμενοι Aesch. 1, 74; ἡ ἐπὶ τοῦ ποταμοῦ μάχη Dem. 18, 216; oft Pol. αἱ ἐφ' Ἑλλησπόντου πόλεις, am S., 18, 27, 8; στρατοπεδεύεσθαι ἐπὶ τινας 1, 73, 6; μένειν ἐπὶ τούτων τῶν τόπων 21, 8, 13; ἐπὶ τῆς οἰκίας, zu Hause, 14, 7, 1; während αἱ ἐπὶ τῆς Ἀσίας πόλεις oft = ἐν τῇ Ἀσίᾳ, vgl. οἱ ἐπὶ τῆς Ἀσίας κατοικοῦντες Isocr. 12, 103; übt., μένειν ἐπὶ τῆς ἀρχῆς, υπάρχουσιν ἐπὶ τῆς γνώμης, dabei bleiben. Pol. 3, 9, 7, 5, 76, 6, wie Dem. 4, 6 ἐπὶ γνώμης γίνεσθαι u. μένειν ἐπὶ τούτων, à κατέστραπται 4, 9; ἐπὶ τῆς ἀρχῆς μένειν, im Amte bleiben, Xen. Ag. 1, 37. — c) in Gegenwart, vor, bes. ἐπὶ μαρτύρων, vor Zeugen, Antiph. II γ 10; Is. 7, 29; Xen. Hell. 6, 5, 38 u. folgende, oft N. T.; ἐπ' ἐγγυητῶν Xen. Vectig. 3, 14; ἐπωμόσαντο ἐπὶ τῶν στρατηγῶν Dem. 18, 173; ἐπὶ δύοιν κλητήρων καλεῖσθαι Plat. Legg. VIII, 846 b; ähnlich γράψομαι σε παρόντων ἐπὶ Παδαμάνθους Luc. Catapl. 18; κατηγορεῖν ἐπὶ τοῦ βασιλέως D. S. 16, 93. Daher ἐπ' ἐκκλησίας, in einer Versammlung, Thuc. 8, 81, wie Polyæn. 5, 3, 2. Hierher kann man rechnen: ἐπ' ὁμμάτων εἰσορᾶν τινα, vor Augen, Eur. Suppl. 1154; — ἐφ' αὐτῶν, für sich allein, von Her. an nicht selten, wie schon Hom. σιγῇ ἐφ' ἑμείων Il. 7, 195; ἐν στήνῃ ἐρήμῃ ἐφ' αὐτῶν κτεῖσθαι Her. 2, 2; αὐτοὶ ἐφ' αὐτῶν ἐχώρουν Xen. An. 2, 4, 10; ἐφ' αὐτῶν πλεῖν Thuc. 8, 8; σκοπεῖν 6, 40; αὐτῇ ἐφ' αὐτῆς, an und für sich, Plat. Conv. 180 e; αὐτὸν ἐφ' αὐτοῦ διεξίμενος Soph. 217 c; ὧς ἐφ' αὐτῷ, Her. 1, 142; vgl. übrigen unter 2) b). Auch οὐδεὶς ἐπ' ἀνθρώπων, keiner unter den Menschen, Soph. Ant. 784, gehört wohl hierher; vgl. οἱ δ' ἐπ' ἡθίων λεκτοὶ O. R. 18. — d) Bewegung wohin, das Streben aufwärtig, dort zur Ruhe zu kommen; τὴν μὲν καθεῖσεν ἐπὶ θρόνου Il. 18, 389; κατέθηκεν ἐπὶ χθονός 3, 293; vgl. ληπαδ' ἐπ' αὐχένων τίσθαι Aesch. Pers. 187; ἐπὶ τῆς γῆς καταπίπτειν Xen. Cyr. 4, 5, 54; ἐφ' ἱππῶν βάντες Il. 18, 551, ἀναβάντες Xen. Cyr. 3, 3, 27; περὶ νήσων ἐπὶ τηλεπαύων Il. 21, 454; κύματ' ἐπ' ἡϊόνος κλύεσθαι 23, 61; προτρέποντο μελαινάων ἐπὶ νηὶν 5, 700; γεγωνεῖν ἐπὶ Ἀιαντος κλισίῃς, bis zu dem Belt hin, 8, 224. Von Her. an bei den Geschichtsschreibern bes. ἀποπλεῖν ἐπὶ Αἰγύπτου, ἐτραπόντο ἐπ' Ἀθηναίων, 1, 1. 5, 73. 5, 57; Xen. Hell. 1, 2, 11 Cyr. 6, 1, 25 An. 3, 1, 3; Aesch. Prom. 661 ἐπὶ Λαδώνης θεοπρόπους ἱάλλεν; Eur. El. 1343 στεῖχ' ἐπ' Ἀθηνῶν; ἐπ' οἴκον ἀπελαύνειν, ἀποκομισθῆναι, Her. 2, 121, 4; Thuc. 4, 99 u. oft Pol. — ε) ὁδὸς ἡ ἐπὶ Καρίας φέρουσα Her. 7, 31; ἡ ἐπὶ Βαβυλῶνος ὁδὸς Xen. Cyr. 5, 2, 37; προῆγε τὴν ἐφ' Ἡραίας Pol. 2, 54, 12; στέλλεσθαι τὴν ἐπὶ Ἑλλάδος Luc. Nigr. 3. Daß. τέλεια τὰ ἐπὶ Θοράκης, tie dort hin liegen, Her. 6, 33, wie πόλεις ἐπὶ Παγασέων στήνων 4, 193. Vgl. noch Thuc. 2, 90 ἐπλεον ἐπὶ τὴν αὐτῶν γῆν ἔσω ἐπὶ τοῦ κόλπου. — 2) übertr., begleitende u. veranstaltete Umstände ausdrückend; — a) sagen, ἐπὶ τοῦ καλοῦ παιδός, d. i. bei dem Knaben, in Ansehung desselben, Plat. Charm. 155 d, vgl. Legg. VII, 793 e Rep. V, 475 a, wo ἐπ' ἑμὸν λέγειν = an meinem Beispiel; bes. bei grammatischen Ausdrücken, z. B. τὸ τακερὸν ἔταξεν

ἐπὶ τοῦ ταυραβοῦ, Ath. IX, 366 b; vgl. Plat. and poet. 4. Hieran reißen sich Benutzungen des Her., nach Jemandem benannt werden, καλεῖται Γυγάδας, ἐπὶ τοῦ ἀναθέντος, ἐπωνυμίην, 1, 14, 4, 45; ὄνομα γίγνεται μοι ἐπὶ τινας 4, 148; ἐπώνυμος γίγνομαι ἐπὶ τινας 4, 184; δοκίμοις κληθῆναι ἐπὶ τούτῳ, δότι 2, 57 u. öfter (anders ἐπ' ὀνόματος τούτου ἦν, ich war darauf eingeschrrieben, ich führte ihn, Dem. 39, 21); εἰπεῖν ἐπ' ὄρκου Her. 9, 11. — Ähnlich ἐπὶ τινας ἐπαίνους ποιεῖσθαι Dem. 60, 12; ἐπὶ πάντων ὀργίσεσθαι, bei Allen, über Alles, 21, 183. Bei Veranlassung, bei Gelegenheiten, ἐπὶ τῶν ἄλλων ἐτεθέσαντο θρασύν ὄντα Dem. 21, 2, wie ἐπὶ πολλῶν ἰδεῖν 2, 1, dem ἐν τοῖς παροῦσι πράγμασι entspricht; ἐφ' ἐνός παρδείου, in einem Stude, Lycurg. 64; ὅστερ σκοπεῖν, θεωρεῖν ἐπὶ τινας, vgl. Xen. Mem. 3, 9, 3; Plat. Theaet. 157 a Rep. III, 406 c; τὰς ἐναντίας ἐπὶ μὲν τῶν λόγων τηροῦντες, ἐπὶ δὲ τῶν ἔργων μὴ καθορῶντες Isocr. 13, 7; ἀγνοεῖν ἐπὶ τινας Xen. Mem. 2, 3, 2; ἐπὶ τοῦ βοηθεῖν τὴν χάριν ἀποδιδόναι Dem. 21, 70; οἱ ἐφ' ἐκαστῇ μαντείᾳ προφαίνοντο θεοὶ 21, 54. Stärker ἢ ἐπ' Ἀνταλκίδου εἰρήνην, auf seine Veranlassung, durch seine Vermittelung abgeschloffen, Xen. Hell. 5, 1, 35; vgl. Wolf zu Dem. Lept. 42 u. 83; ἐπ' ἀνθρώπων 105; αἱ ἐπ' Ἀσχροῦδου γενόμεναι ὁμιλογίαι Pol. 3, 15, 5; λόγον ἐπείχων ἐπὶ Πρωμάδω 18, 35, 3, an 1) c) erinnernd; σωζόμεθα ἐπὶ τινος ἀλογίας Plat. Phil. 14 a. — b) ἐφ' αὐτοῦ κτεῖσθαι, οὐκίσαι, selbstständig, unabhängig, neben αὐτόνομος Thuc. 2, 63; ἐπὶ προστατοῦ οὐ κεῖν Lys. 31, 9, unter dem Schutze; — τι ἐφ' αὐτῶν προορῶμενοι, was sie angibt, ihr Privatinteresse, Thuc. 1, 17. — c) über Etwas gestellt, zur Bezeichnung des Amtes u. Geschlechtes, ἐφ' οὐ ἐτάχθημεν Her. 5, 109; ἐπὶ τοῦ νέκταρος τετάχθη Luc. D. D. 4, 4; αἱ ἐπὶ τούτων ἐφροσιν κύρια ἀρχαί Plat. Rep. V, 460 b; ἐπὶ τοῦ θεωρεῖν κοδ κατασταθείς, darüber gestellt, Dem. 18, 118, im Psephisma; ἐφ' ἧς ἀρχῆς ἦρσαν Xen. Mem. 3, 3, 2; öfter bei den Rednern u. Sp. οἱ ἐπὶ τῶν πραγμάτων, die mit Staatsgeschäften Beauftragte, Dem. 18, 147; οἱ ἐπὶ τοῦ θανέειν ὄντες 58, 48; ähnlich ἐπὶ τῆς ἐργασίας ὢν, ἐπὶ τῆς κατηγορίας, ἀπολογίας εἶναι, 33, 4. 59, 115; vgl. πράττειν ταῦτα, ἐφ' ὧν ἔστι νῦν, wobei er ist, 6, 3; ὁ ἐπὶ τοῦ ὀρύγματος, der Fenster, Lycurg. 121 (ἐπὶ τῷ ὀρύγματι Din. 1, 62), wie ὁ ἐπὶ τῶν δεσμῶν Luc. Tox. 29 u. ὁ ἐπὶ τοῦ βασάνου, = βασανιστής, Phryn. 474; ὁ ἐπὶ τῆς γραφῆς Plat. Arat. 34; οἱ ἐπὶ τῶν ἔργων D. Sic. 13, 47; ὁ ἐπὶ τῶν ὅλων (στρατηγός), Oberbefehlshaber der Schwerebewaffneten, Dem. 18, 38. 115; ὁ ἐπὶ τῶν ὀπλιτῶν 116, immer in Documenten. Oft Pol. ὁ ἐπὶ τῶν θηρίων, Führer der Elephanten, 1, 34, 1; ἐπὶ πάντων καταστήσας 5, 72, 8; ἡγεμόνα ἐπὶ πάσης τῆς γῆς κατέλειπεν αὐτὸν 3, 35, 4, vgl. 5, 71, 11; ὁ ἐπὶ τοῦ οἴνου, der Kellermeister, Plat. Pyrrh. 5; ὁ ἐπὶ τοῦ νομισματος, der Münzmeister, Aem. P. 23; so bei Späteren eine gewöhnliche Umschreibung, ὁ ἐπὶ τῆς σκηνῆς, Schauspieler; οἱ ἐφ' ἀξίας, die in Amt u. Würden, Luc. Nigr. 24. Vgl. II. 3. — d) ἐπὶ καιρῷ νόμους τιθέναι, nach sich fordern, der jedesmaligen Umstände, Dem. 20, 90, vgl. 23, 105 u. unter 3; ähnlich ἐπ' ἀλλοθείας οὐδε

α, gegen alle Wahrheit, 18, 17; ἐπὶ νόμων, gemäß, Plat. Legg. III, 700 der Zeit, die als begleitender Nebensache, unter, während; ἐπ' εὐρη-  
 η, II. 2, 797; ἐπὶ προτέρων ἀνθρώ-  
 πῳ ἐπὶ Κρόνον Hes. O. 111, wie τὰ  
 καὶ 'Ρέας Plat. Crat. 402 a; ἐπὶ τῶν  
 υγιόνων Xen. Cyr. 1, 6, 31; bes.  
 zeichnen die Regierungzeit,  
 ἱεραννεύοντος, ἐπὶ Δευκαλίωνος βα-  
 σίδαν ἀρχόντων, Her. 1, 15. 56.  
 ροπος 8, 44; ἐπὶ ἐφόρου μὲν ὄν-  
 ντος δὲ Xen. Hell. 1, 2, 1, u. so  
 rung der Ädelfonten; ἐπὶ τῶν τρι-  
 3, 2; ἐπ' ἐμῇ, zu meiner Zeit, im  
 τερῶν, Her. 2, 46, wie ἐν' ἐμοὶ γὰρ,  
 em. 3, 2; οἱ ἐφ' ἡμῶν Xen. An. 1,  
 4, 16; ἐπὶ τῆς ἐμῆς ζωῆς Her. 1,  
 πὶ τοῦ σοῦ βίου γεγονότες Plat.  
 ; ἐπ' ἐμῆς νεότητος, in meiner Ju-  
 211; ἐπὶ γήρως Isocr. 5, 12; Pol.  
 ἰ τελευτῆς, im Ggß. von τὴν μὴν  
 4, 122; ἐπὶ τοῦ λοιποῦ χρόνου  
 τὶ τῶν καιρῶν, zur rechten Zeit, Aesch.  
 οσαύτης ἀκαιρίας, zu solcher Unzeit,  
 πράξων, bei, Xen. Cyr. 1, 6, 25;  
 κινδύνου Pol. 5, 65, 6; ἐπὶ τῶν  
 Sic. 4, 3; ἐπὶ τῆς τραπέζης, wie  
 lex. 28; ἐπὶ τοῦ ποτηρίου 53, wie  
 os Luc. pisc. 34; Paus. sagt sogar  
 κάθος, u. Luc. D. Mort. 11, 2 ἐπὶ  
 aber ἐφ' ἡμέρας ἐκάστης Her. 5,  
 tiv. — Allgemeiner ἐπὶ πολλῆς ἡσυ-  
 χίας ὕμῶν, während ihr ganz unthätig  
 3, 8; ἐπὶ σχολῆς, in Mußestunden,  
 ; ἐπ' ἀδείας, in Eisdherheit, Plat. Sol.  
 Zahlen distributiv, je, zu, eigtl. das  
 neinander andeutend, ἐπὶ τεσσαράων  
 ς καὶς Thuc. 2, 90; vgl. Xen. Hell.  
 von der Aufstellung der Soldaten, ἐπὶ  
 rei Mann hoch, An. 1, 2, 15 u. öfter;  
 τα ἀσπίδων συνεστραμμένοι Hell.  
 στρατιά παρατεταγμένη οὐκ ἐπ'  
 fow Thuc. 7, 79, b. i. in ziemlich  
 σπον ἐπὶ τριακοσίων, die Fronte be-  
 n, Cyr. 2, 4, 2; ἐφ' ἐνὸς ἡν ἡ κα-  
 2, 6, es konnte nur ein Mann nach  
 absteigen; ähnlich wird ἐπὶ κέρως, ἐπὶ  
 εἰσθαι, καθίστασθαι, προάγειν ge-  
 21, 4, 34 An. 4, 3, 26. 6, 6; auch  
 πὶ ὁκτὼ πλίνθων, acht Ziegel breit,  
 i) Weist an 2) sich anschließend, werden  
 ἐπ' ἰσας, Soph. El. 1051; οὐδ' ἐπὶ  
 ον, Ai. 1247, auch nicht im Geringe-  
 νδής, = σπουδαίως, Plat. Conv.  
 εἰς τὴ καὶ ἐπὶ μᾶς ῥοπῆς, Thuc. 5,  
 ἀλληθείας, Dem. 18, 22; Pol. oft;  
 ματος, Dem. 21, 72; ἐπὶ κεφαλαίων  
 D. Hal.; ἐπὶ παραδείγματος ἔσται  
 h. 1, 177; ἐπ' ἐξουσίας, Dem. 9, 61  
 r' ἀδείας, Luc. u. A.  
 dat., — 1) vom Orte, wie mit dem  
 e Ruhe ausdrußend, auf; bei Hom.  
 : gen.; ἔζετ' ἐπὶ ἔσποτοισι λείδοισι  
 . 6, 354; καλεῖν ἐπὶ βωμῷ 8, 240;  
 3; ναύονσ' ἐν' ὄχοις Aesch. Prom.

712; ἐμὲ δὲ ζῶντος καὶ ἐπὶ χθονὶ δεκρομένοιο  
 II. 1, 88; Hes. O. 90; ἀριστον ἄνδρα τὸν ἐπὶ  
 χθονὶ Soph. Tr. 808; τάνη Τροίᾳ Πέργαμα Phil.  
 353. 607; δειπν' ἐπ' ἐσχάρα πυρὸς ἐθνον Aesch.  
 Eum. 108; ἐπ' ἀλλήλοισιν ἀμφοτέρωθεν Soph.  
 O. C. 1616; κείμενος ἐπὶ τῇ πυρᾷ Plat. Rep. X,  
 614 b; ἐκείντο ἐπ' αὐτῷ Xen. An. 1, 8, 27; ἐπὶ  
 ταῖς οἰκίαις τύρσεις ἐπὶσαν 4, 4, 2; aber δικά-  
 ζειν δίκας ἐπὶ ταῖς οἰκίαις = im Hause, Ar.  
 Vesp. 801; vgl. ἐπὶ τοῖσι κουρείοισι τῶν κατη-  
 μένων Plat. 338 u. ἐπὶ δώμασιν ἔλκειν ζωάν  
 Eur. Phoen. 1534; κληροῦχος ἐπὶ τῇ χώρῃ λε-  
 πους, im Lande, Her. 5, 77; μένειν ἐπὶ τοῖς  
 ὄπλοις, bei den Waffen, im Lager, Xen. Cyr. 7, 2,  
 8; — ἐπὶ τῇ κεφαλῇ ἔχειν ἄγγος Her. 5, 12;  
 ἐπὶ ταῖς κεφαλαῖς καὶ τοῖς ὤσιν ἀλωπεκίδας φο-  
 ρεῖν, über Kopf u. Ohren, Xen. An. 7, 4, 4; ἐπ'  
 ὤμοις φέρειν Eur. Phoen. 1139; ἐφ' ἵππῳ, zu  
 ἵππε, Xen. Cyr. 5, 2, 1, mit der v. l. ἐφ' ἵππου,  
 f. oben. — Bei, an, ἐπ' ὠκυρόφῳ Κελάδοντι μάχο-  
 το II. 7, 133; ἐπὶ φάνη 5, 271; πάς δὲ οἱ ἦν  
 ἐπὶ μαζῷ Od. 11, 448; ἐπ' Ἀλφειῷ ἄλσος Pind.  
 Ol. 8, 9; oft in Prosa, bes. bei den Geschichtschre-  
 bern, z. B. ἐπὶ τῷ ποταμῷ Her. 4, 86; ἡ ἐπὶ  
 Δοκροῖς νῆσος Thuc. 2, 32; vgl. Her. 7, 235;  
 ἐπὶ θαλάττῃ οἰκεῖν Xen. Cyr. 7, 4, 9; ἐπὶ τοῖς  
 ὄπλοις μένειν Cyr. 7, 2, 8; oft ἐπὶ ταῖς πύλαις,  
 am Hofe, wie an den Pforten, Soph. Ai. 49; ἐπὶ  
 θύραις κοιμώμενος, an der Thür, Plat. Conv. 203  
 d; vgl. ἐπ' αὐτῷ νῦν ἐσμέν ἡδὴ Polit. 274 b;  
 ἐπὶ τῷ δεξιῷ κέρῳ, auf dem rechten Flügel, Thuc.  
 1, 50; Xen. An. 1, 8, 20, oft; ἐπὶ τοῖς ὄροισι,  
 an, auf der Grenze, 5, 4, 1; ἡλιός ἐστιν ἐπὶ θυ-  
 σμαῖς, dem Untergang nahe, 7, 3, 34; ἐπὶ τελευτῇ  
 τοῦ βίου γίγνεσθαι, dem Tode nahe sein, Mem. 1,  
 5, 2; — ἐπὶ τοῖς δικασταῖς λέγειν, bei, vor den  
 Richtern, Dem. 19, 243, vgl. oben gen. — b) Auch  
 bei Verbis der Bewegung, so daß der Ort, wo man  
 zur Ruhe kommt, angezeigt wird, auf; ἐκ δὲ καὶ  
 αὐτοὶ βαῖνον ἐπὶ ὀγγυμνὶ θαλάσσης Od. 15, 498;  
 vgl. bes. νῆα ἐπ' ἠπειρόντο ἐρυσαν ὑψὸς ἐπὶ ψα-  
 μάδοις II. 1, 486; κατέδρασαν ἐπὶ κἀπρησιν, ban-  
 den an Klippen, 8, 434; προήγης ἐπὶ γαίῃ κἀπ-  
 πεας 16, 310; πίπτον ἐπ' ἀλλήλοισι Aesch. Pers.  
 498; εἰ γὰρ θανόντι νῦν ἐπ' ὤφθαλμοῖς πέσοι  
 Sept. 385; ἐπὶ γὰρ πέσοι Soph. Ant. 134; χωρεῖ  
 ἐφ' ἡμῖν El. 1425; ἦκεν ἐπὶ ἀνδρὶ τῷδε τελευτῇ  
 O. C. 1479; δρᾷ νῦν τάδε μὲν ἐπ' ἀλλοισιν  
 τρέψῃ Ant. 1094; βλέπειν ἐπὶ τινι Ai. 338; übertr.,  
 ἐπὶ προσὶ θῆκε, Hom. oft; ἐπὶ οἱ καλέσας, zu fñh,  
 Od. 17, 330; — oft auch in feindlicher Beziehung,  
 a uf, gegen, ἦκε δ' ἐπ' Ἀργείοισι κακὸν βέλος  
 Il. 1, 382; ἐπὶ Τυδείδῃ ἱσταίνετο τόξα 5, 97;  
 ἐπ' ἀλλήλοισι γέρον ἄρῃα 3, 132; ἰθύνειν, ἔχειν  
 ἵππους ἐπὶ τινι, 8, 110. 5, 240. 829; ἐφ' ἔκτορι  
 ἀκοντίσσαι 16, 358. Ἐο ἀνὴρ ἐπ' ἀντὶ τέτακ-  
 τας Aesch. Spt. 429; Ἀτρεΐως παῖδας ἐπ' Ἀλεξάν-  
 δρῳ πέμπει Ag. 61; ἐπ' ἀνδρὶ τοῦτ' ἐμίστατο  
 στύγος Ch. 983; ἐπ' ἐχθροῖς χεῖρα φονίαν τρέ-  
 πειν Soph. Ai. 759; vgl. Eur. Rhes. 577. 580;  
 seltener in Prosa, wie συνστάναί τινα ἐπὶ τινι,  
 gegen Jem. aufwiegen, Her. 6, 74; συνομνῶναι  
 ἐπὶ τινι 7, 235; ἐπὶ τοῖς πλῆθεσιν ἰδίᾳ συνά-  
 μει κακτῆσθαι Dem. 23, 124, wie ἐφ' ἡμῖν ὄντα  
 137; bes. von feindlicher Offenbarung (f. unten 5). —  
 c) Das räuml. Nebeneinander drückt auch eine Hülle

αὐτὸν, *δύχνη ἐπ' ὀδύνην γηράσκει, μῆλον δ' ἐπὶ μῆλῳ* Od. 7, 120, Birne an Birne, wie *μεῖζον δ' ἐπὶ κέρδει κέρδος ἑσσεται* Hes. O. 642; *ἐσάδ' ἐπ' ἐσάτοισι δόμεν* Pind. Ol. 9, 84; *ἄνην ἑτέραν ἐπάγειν ἐπ' ἄτην* Aesch. Ch. 398; *πῆματ' ἐπὶ πῆμασι πίπτοντα* Soph. Ant. 950; *φόνος ἐπὶ φόνῳ*, Mord auf Mord, Eur. I. T. 197; *μυρία ἐπὶ μυριοῖς ἔδνη* Plat. Legg. I, 638 e; woran sich das äußere Hingutommen reiht, *ἀλλὰ τε πόλλ' ἐπὶ τῆσι*, zu, außer diesen, Il. 9, 639, vgl. *οὐ γὰρ τε στυγερὴ ἐπὶ γαστέρι κύντερον ἄλλο* Od. 7, 216, wie *ἄλλοισι δ' ἐπ' ἄλλοις μεγάλῳ* Pind. Ol. 1, 113; *ἐπὶ τῶδε ἀνίστη, zu, nach ihm*, Il. 7, 163; *τάπιν τούτοις* Aesch. Ag. 246; *κἀπὶ τοῖσδε τὴν χάριν πρόσθε* Soph. Tr. 1242; *ἐπὶ Μόσχῳ δεξέσθης εἰσερχόμενος* Ar. Ach. 13; in Prosa, *ὑποσχόμενος ἀδελφὴν ταυτοδ δώσειν καὶ χρήματα ἐπ' αὐτῇ* Thuc. 2, 101; öfter bei Xen., s. B. Hell. 6, 5, 38; Sp., wie Arr. An. 1, 14, 2, besf. bei Aufzählungen; *ἐπὶ τούτῳ*, außerdem, Her. u. A.; *τάπιν τούτοις*, das Weitere, Her. 9, 78; *ἐπὶ πάνσι*, zuletzt, endlich, Sp.; — *ἐπὶ τινι εἶναι*, hinter Einem, bei Aufstellungen, Xen. Cyr. 6, 3, 24, oft; *οἱ ἐπὶ πάνσι*, das letzte Glied, ib. 25; — *ἐπὶ τῶδε ἡγήρενε*, nach diesem, Eur. Or. 898; Xen. An. 3, 2, 4. — Auch in Zusammenhangverbindungen, *πέμπτος ἐπὶ εἰκοσι* Pind. N. 8, 60; *τρίτος ἐπὶ δέκα* Aesch. Ag. 1587; besf. bei Sp., wie Plut., auch bei Cardinalzahlen, *τριακόσιοι ἐπὶ χιλίους* Popl. 9. — *Ἀπὸ τῆς ἐπὶ γαμῶν ἄλλην γυναικα ἐπὶ θυγατρὶ ἀμύτοι* Her. 4, 154 u. das in späterer Prosa häufige *ζῆν ἐπὶ πατρί* u. *τελευτᾶν*, bei Kindern, d. i. Kinder habend, mit Hinterlassung von Kindern; vgl. Hdn. 4, 2, 1. 3, 15, 7; Alciph. 1, 3; vgl. *παλλακίην ἐπ' ἐλευθέρῳις παισὶν ἔχειν* Dem. 23, 53. — d) übh. begleitende Umstände; *εἰ δὴ καὶ ταχὺς ἔατο θάνατον ἐπὶ εἰδεῖ τῶδε*, bei dieser Gestalt, Od. 17, 308, wie *οὐκ ἄρα σοφ' ἐπὶ εἰδεῖ καὶ φρένες ἦσαν* 17, 454; vgl. Il. 13, 485; dem ἐν entsprechend, *ἐνὶ πολέμῳ τῷ ἄλλοις ἐπὶ ἔργῳ* 4, 258; *καυρὸς ἐπὶ πάνσι ἀριστος*, bei Allen, Hes. O. 692. In anderen Nebenbeziehungen, *βοὺς ἐπὶ Πατρόκλῳ πέφνην*, ihm zu Ehren, Il. 23, 776, wie *ἀεθλεύειν*, *ἀεθλα κατατιθέναι ἐπὶ τινι*, ib. 274 Od. 24, 91; vgl. Soph. Ai. 1319; *ὁ Μένειος λέων ἔστηκεν ἐπὶ Λεωνίδῳ*, zu Ehren des L., auf seinem Grabe, Her. 7, 225; dah. (*ἐπαινον*) *λέγειν ἐπὶ τινι*, bei einem (Toten) sprechen, ihm eine Lobrede halten, Thuc. 2, 34; Plat. Menex. 234 b; *ἔρῳν ἐπὶ τοῖς τετελευτηκόσι* Dem. 18, 285. 20, 141; Lys. 2, 1; *μονομαχίας ἐπὶ τῷ πατρὶ ποιεῖν*, dem Vater zu Ehren, Pol. 32, 14, 5; *κεῖσθαι χάτας ἐπ' Ἀδωνίδῃ*, um den Adonis, Bion 1, 81, f. unten 4). — Vgl. *ἐπὶ τῷ τεθυμένῳ τοῦδε μέλος* Aesch. Eum. 325; *πάρεστι δ' εἰπεῖν ἐπ' ἀδελφῶν* geht in die Bedeutung von *περὶ* über, Sept. 905; *λέξωμεν ἐπ' Ἀργείοις εὐχὰς ἀγαθὰς*, Wünsche für die Arg., Suppl. 625, wie *τάδε' ἐφ' ἡμῖν Φοῖβος εἰρηκῶς κερεῖ* Soph. O. C. 415, in Beziehung auf uns; vgl. *κἀπὶ τῷ λέγει τάδε* Ai. 784; *τάπιν σοι κακὰ*, dein Unglück, Phil. 795; vgl. noch *θερμὴν ἐπὶ ψυχροῖσι καρδίαν ἔχεις*, für, Ant. 88; *ἐπὶ τοῖς φθιμένοις ἀμειλῖν*, in Beziehung auf die Toten, an den Toten, El. 237; — *ἐπὶ τῇ κύλικι ᾄδειν*, beim Becher singen, Plat. Conv. 214 b (wofür Luc. Philops. 34 *ἐπὶ τῆς κύλικος φιλοσογεῖν* sagt, s. oben); *ἐπ' οἴνοισι*, Pherecr. Ath.

VIII, 364 c. — *Ἐπὶ τῷ παρόντι*, bei wärtiger Gelegenheit, Thuc. 2, 36; *ἐπὶ πᾶσι*, bei jeder Gel., Xen. Cyr. 4, 5, 44; — *δακρυοῖς*, unter Thränen, Eur. I. A. 118 *ἐπ' ἀσφάτοις μῆλοισι*, ohne geopfert zu 235. — 2) Von der Zeit; *ἐπὶ νυκτί*, bei Nacht, an dem Tage, Il. 8, 529. 10 Od. 2, 284, an einem Tage; *ἐφ' ἡμέρῃ νυκτί* Hes. O. 102; *ἀλὲν ἐπ' ἡματι*, *Ἐα* Soph. O. C. 694 ch., wofür Her. *ἐπ' ἡμὶ* sagt; *ἐπὶ τῷ δειπνῶ*, beim Mable, Xen. 12; *ἀπὸ ἐπὶ τῷ σίτῳ πίνειν* 6, 2, 7 3, 14, 2 *ἐσθίειν ἐπὶ τῷ σίτῳ ὄνον*, oft bei Sp., wie Plat. *ἐπὶ χρόνῳ*, *ἐπὶ ὧ* nach, an 1 c erinnert, *ἐπ' ἐξεργασμῷ* der That, Aesch. Pers. 517, wie *ἦσαν ἐπὶ* 4, 164. — 3) In ὅς μ' ἐπὶ βουσίσι εἰς 209, *βουσίσι ἐπ' ἀλλοτρίῳι καθήμενοι* ist die ursprüngliche betliche Beizg. bei verbunden mit dem dieselben Güten; vgl. *τέλειον ἐπὶ κτεάτεσσιν ἑμοῖσιν* 15, 81 *νεῖν ἐπ' ὅσσοι* Il. 6, 25. 4, 106; u. f a) *ἐπὶ* c. dat. wie I. 2 c von Amt und braucht; *ἐπὶ σκηπτουχία ταχθεῖς* Aesch. *ἐπὶ δμωσίσι σημαίνων*, den Befehl über haben, Od. 22, 427; *ὁ ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς ἀρκεύς*, Xen. Cyr. 6, 3, 28. 2, 4, 2 *ἐπὶ τούτοις ἦν* 5, 3, 56; *ναυαρχος ἐπὶ σίν* An. 1, 4, 2; *καταλιπὼν ἐπὶ τῷ Ἀντίοχῳ* Hell. 1, 5, 11; *οἱ ἐπὶ τούτῳ* die dazu beordert waren, An. 4, 1, 13; *ο καμήλους ἀνδρες* Cyr. 6, 3, 33; *ἐπὶ τῷ τεταγμένῳ* Dem. 18, 55 im Gesetz; *οἱ μακροῖς πλοίοις* 58, 55; *οἱ ἐπὶ τοῖς πόντοις*, die Staatsmänner, 9, 2; Sp. *ἔπει* *ἐπ' ὄνοισι*. — b) *ἐπὶ τινι εἶναι*, in Te walt stehen; *ἀρχος τις αὐτῶν ἦ πὶ τὸ λόγος*; hat das Volk zu sprechen? Soph. *τὰ δ' οὐκ ἐπ' ἀνδράσι κεῖται*, steht nicht Macht, Pind. P. 8, 76; *ἔπ' ἐπὶ τινι εἶναι*, Her. 7, 52; *εἰμὶ ἐπὶ τῷ βουλευμένῳ* Plat. c; Xen. Cyr. 4, 2, 13. 4, 5, 15; *τὰ μὲν ἐπ' 11; ἐπὶ μάντεσιν ἦν*, es stand bei den Orakeln *τό γε ἐπὶ* *ἐκείνῳ εἶναι* An. 6, 4, 23; 9; *ἐπὶ Τημένῳ ἐσώθη ποτ' ἄν*, wenn T. angekommen wäre, Plat. Legg. III, 6 *ἐπὶ τούτοις ἐξεργασμοῖσι τὸν οἶκον* Is. *ἐμὴν ποιήσαντες*, die es in eure Gewalt g 18, 215; *ἐπὶ τῇ τῶν λεγόντων δυνάμει* *καταστῆσαι*, es solle nicht die gang lung der Macht der Redner anheimgefall 11; *ἐπὶ τινι ποιεῖσθαι* Plat. Sert. 6; Aristid. 24; *τὰ μὲν τὸτ' ἦν ἐπὶ τοῖς* hing davon ab, Dem. 20, 114; — auch *θεοῖς ἐστὶν* — *ὥστε καὶ διδόναι* Pl 148 c. — Dah. *δύναται ἐγένοντο ἐπὶ* te unter Herrschaft der Götter, den Göttern ge 24, 56; *ἐπὶ πᾶσι δικαίοις*, ganz dem maß, 20, 88; Aesch. 3, 170. — 4) Der Veranlassung, wegen, um, aus; *γελᾶν* über Einem lachen (wo man dabei steht u. als ein äußeres Zusammentreffen erscheint), Od. 20, 358; *μογεῖν ἐπὶ τινι*, sich um mühen, Il. 1, 162; *ἐπὶ σοι μάλα πολλοῖ* u. *keinetwillen* *erbuldet* ich viel, 9, 492 *τοιοῖςδ' ἐπ' αἰτιάμασι*, um solcher Be

zu wollen, Aesch. Prom. 255; *δυσφορεῖν*, kom-  
mē, Sept. 762 Ag. 1373; *γελᾶν* Eum. 130;  
*εἶναι*, um des Wohlwollens willen, Sept. 998,  
ist bei Sp.; Lys. 22, 11; Dem. 18, 273; *γέ-  
μει γενέσθαι ἐπὶ τῇ παρῆσιν αὐτοῦ* Plat.  
ut. 222 c; *ἐπαινεῖν ἐπὶ τινι* Isocr. 15, 121;  
*ἡ συμφοραῖς οὐδεμίαν ἡμέραν ἀδακρυτὴ δά-  
μην* 14, 47; *ἐφ' αἵματι γενέσθαι*, um einer Blut-  
schuld, eines Mordes willen in die Verbannung gehen,  
m. Mid. 105; *δεθείς ἐπὶ χρήμασι* 24, 168;  
L. 132; *ζημιωθῆσαι ἐπὶ τῇ ὥνῃ* 24, 122; *δό-  
ν ἔχειν ἐπ' ἀνδράσι* Dem. 11, 10, wie ἡ ἐπὶ  
*ἡς ἔργου δόξα* 3, 24; *ἀδόξα ἐπὶ τοῖς πε-  
πραμένοις* 1, 11; *ἀγανακτεῖν, δακρυεῖν, σε-  
πασθῆναι, φιλοτιμείσθαι, στεφανοῦσθαι*, Ly-  
s. 25. 41. 98. 139; *ἐφ' ἡ (ἀπολογία) δικαίως  
ἐπαδανῶν* 63; *θανάτῳ, φιλίσθαι* u. d.;  
*φῶς, χαλεπὸς φέρειν*, f. die einzelnen Verba;  
*τοῖς ἡγεγελμένοις οἱ Ἀθηναῖοι ναὺς ἐπλήρουν*,  
diese Flotte, Thuc. 8, 97; *ἐγνώσαν οὐκ ἐπὶ  
βαλίστρῳ λόγῳ ἀποπεμπόμενοι*, daß sie nicht  
dem besten Grunde weggeschickt worden, 1, 102;  
*ἐπὶ γογγυλίοι διαβιδῶναι*, von Rügen leben,  
L. 1, 419 a. — Diefen zunächst steht — 5) die  
re des Zwecks; *ἐπ' ἀργῶν*, um Gütle zu leisten.  
23, 574, vgl. 4, 470 Od. 16, 19. 18, 414; *ἐφ' οἷς  
ἀσθας* Soph. Phil. 50, vgl. O. C. 146; *ἐπὶ τῷ  
κατάδε*; Ai. 784; *ἐπὶ θανάτῳ, ἐπὶ γέλοις  
κακὰ δοῦναι*, um Jem. zu tödten, oder ihm  
zu einzuflößen, Antiph. 1, 9; *ἐπ' ὥφελός ἐφεύ-  
ε* 5, 37; *ἐπὶ τῇ δῆμῳ καταλίσσει*, um die  
Herrschaft zu stützen, 1, 36; *ἐπ' ἀγαθῷ Κύρου*,  
i. Fortheil des Cyrus, Xen. Cyr. 7, 4, 3, wie ἐπὶ  
*ἱαίνου κακῷ* 4, 6, 8; *ἡ γενομένη ἐπὶ τῷ  
ῶν συμμάχῳ*, um den Krieg gegen die Meder  
führen, Thuc. 1, 102; *ἐπὶ σφισιν έχοντες*, in-  
f. sie es auf sie anlegten, Her. 6, 49; vgl. Soph.  
L. 974; *νῆες ἐφ' ἡμῖν τετάχταις*, gegen uns,  
uns zu unterwerfen, Thuc. 3, 13, wie οἱ στρα-  
τοὶ οἱ ἐπὶ σφισι τεταγμένοι 2, 70; *νόμους  
τοῖς ἀδικοῦσι ἀνεγείνατε*, um der Unrech-  
tiken willen, um sie zu strafen, Dem. 24, 5; ähnlich  
*ἄνδρῳ νόμον θεῖναι*, ἐπὶ πᾶσιν Ἀθηναίοις  
d. c. 1, 87; vgl. Plat. Gorg. 488 d; *πάντες  
πρωταί ἐπὶ τῷ εὐ καὶ κακῷ πρῶτευν*, das  
ihre Bestimmung, Andoc. 2, 5; *ἐπὶ τῷ ἐβρί-  
θαι*, um gemäßigthelt zu werden, Thuc. 1, 38;  
*ἡ ἐπὶ τούτῳ ὥπως*, Xen. An. 7, 6, 16; *ἐπὶ  
ρεῖα θύεσθαι* Cyr. 2, 4, 18; *οὐκ ἐπὶ τέχνῃ  
ὡς ὡς δημιουργός ἐσόμενος, ἀλλ' ἐπὶ παι-  
δι*, zur Bildung, Plat. Prot. 312 b, u. nachher  
*τέχνῃ μανθάνει ὡς σοφιστῆς ἐσόμενος*, um  
Gewerbe davon zu machen, 315 a; *ἐπ' ὡφέλει  
πᾶσιν καὶ ἐπὶ βλάβῃ τῶν ἐχθρῶν*, zu Auf-  
kommen der Freunde, zum Schaden der Feinde,  
L. 1, 334 b; *ἐπὶ διαβολῇ τῇ ἐμῇ λέγει*, um  
ἡ zu verkleumden, Apol. 20 e; *ἐπὶ σωτηρίᾳ* Thuc.  
13; *Ἐριφίλῃ ἐπὶ τῷ ἐκ ἀνδρός ψυχῇ τὸν  
αὐτὸν δεξαμένη*, um das Leben ihres Mannes zu  
wahren, od. unter der Bedingung, daß sie vertriebe,  
L. Rep. IX, 590 a; *δωροδοκεῖν ἐπὶ πράξει*  
L. An. 7, 6, 17; auch bei Sp. nicht selten, z. B.  
*πολέμῳ διαβαίνειν* Ἰβήρῃ Pol. 2, 13, 7; *ἐπ'  
νδραποδισμῷ πόλεμον ἐκφέρειν* τινὶ 6, 49,  
*ἐφ' ἑτέρῳ ἀποδημῶν ἐμπορεῖ* Dem. 52, 3. —  
vom Preise, vom Lohne, nach dem man strebt,

um den man sich bemüht, *ἐπὶ τινι ἀθλεύειν* Il. 23,  
274; *ἐπὶ ἀέθλῳ, ἐπὶ μισθῷ, ἐπὶ δώρῳ*, um den  
Kampfspreis, um Lohn, um ein Geschenk, 9, 602. 10,  
304. 21, 445 Od. 11, 548; *ἐπ' ἀργῶν τὴν ψυχὴν  
προσδοῦς* Soph. Ant. 322; *ἐπὶ κέρδει λέγων*  
1048; *ἐπὶ κέρδει ποιεῖν τι* Xen. Mem. 1, 2, 56;  
ähnlich *ἐπὶ δέκα ταλάντοις γαμῆν* Andoc. 4, 18  
(vgl. *ἐπὶ τῇ ἀδελφῇ δέκα μνᾶς λαβεῖν προίκα*  
Is. 2, 5); *οὐκ ἂν ἐπὶ τῷ βίῳ παντὶ βούλοιο  
ἀκοῦσαι*, nicht ums Leben, Xen. Mem. 2, 2, 8; *ἐπ'  
οὐδενί*, um keinen Preis, Her. 3, 38; *ἐπὶ πόσῳ ἂν  
τοῖς δέξαιτο*, wie viel möchte Einer dafür geben, Plat.  
apol. 41 b. Man vgl. noch *ἀγειν τὴν ἐπὶ θα-  
νάτῳ* Polyæn. 5, 2, 12 (auch Xen. An. 1, 6, 10  
lesen die besseren mss. *ὅτι ἐπὶ θανάτῳ ἀγοιστο* für  
den accus., vgl. auch *ἐλάθοντο τῆς ζώνης τὸν  
Ὀρόντην ἐπὶ θανάτῳ* ibid. u. 5, 7, 34 Mem. 4,  
4, 3); *ἐπὶ θανάτῳ συλλαβεῖν* Isocr. 4, 154, wie  
D. Sic. 16, 6 u. Luc. D. mort. 12, 3; — *ἡσθα  
ἐπὶ θητείᾳ πλάνης*, = *θητεύων*, Soph. O. R. 1029.  
Nebst. den Erfolg bezeichnend, *μεγάλοι θόρυβοι κατ-  
έχουσιν ἡμᾶς ἐπὶ δυσκλείᾳ*, so daß ein übler Ruf  
entsteht, Soph. Ai. 143; vgl. noch *ἀναλκίδες, οὐδ'  
ἐπὶ χάριτι* Il. 13, 104; *μελῶς θανάτου ἐύροστο  
δόμων ἐπὶ λύμῃ* Aesch. Sept. 861; *εἴη δ' ἐπὶ  
νίχῃ* Ch. 855; vgl. Ag. 995; *ἐπὶ δορί καὶ φόνῳ  
καὶ ἐμῶν μελίσθων λώβῃ*, daß Mord u. Verwün-  
dung daraus entstehen, Eur. Hec. 649; *ἐπ' εὐπραγίᾳ  
μνησθεῖς μου θανάτου* Soph. O. C. 1540. —  
Dah. auch bei Angabe der Zinsen, *τοκοφορεῖν ἐπ'  
ἐννὶ ὀβολοῖς* Dem. 59, 52; *δανείζομαι ἐπὶ με-  
γάλοις τόκοις*, auf hohe Zinsen, 1, 15. Dah. *ἐπὶ  
δραχμῇ*, das ist zu 1 % monatlich, nach unse-  
rer Weise zu 12 %, *ἐπὶ πέντ' ὀβολοῖς*, zu 10 %, u.  
d. Dem. Anders aber *ἐπὶ τοῖς σώμασι μισθῶν  
δανείζειν*, auf den Körper, unter Verpfändung des  
Leibes, Plat. Sol. 15; vgl. Dem. 21, 45. — 6) die  
Bedingung; von jeder näheren Bestimmung, unter  
der Etwas geschieht; *αἱ σπονδαὶ ἐγίνοντο ἐπὶ τού-  
τοις*, unter den Bedingungen, Her. u. folgte Ge-  
schichtschreiber oft; bef. in der Wdtg *ἐφ' ᾧ* wts mit  
dem inf., unter der Bedingung, daß, Ar. Ach. 722;  
Plat. Apol. 29 c u. oft; auch *ἐπ' ᾧ τῆς ἀρεμῆς*,  
Her. 3, 83; *ἐφ' ᾧ τηρήσονται* Thuc. 4, 30; voll-  
ständig: *ἐπὶ λόγῳ τοῦδε ἐφ' ᾧ* Her. 7, 158; *ἐπὶ  
τοῖςδε ἐπ' ᾧ* 5, 82. 7, 154; *ἐπὶ τούτῳ ἐφ'  
ᾧ*, überall; *ἐπ' ἴσοις*, unter billigen Bedingungen;  
*ἐφ' ᾧ μόνον ἡμᾶς κακῶς ποιεῖν* Pol. 9, 28, 7.  
— 7) Allgemeiner ist die Bezeichnung in τὸ δὲ ἔργον  
*ἐφ' ᾧ καλούμεν τὸ ὄνομα*, die Sache, der wir den  
Namen beilegen (bei der wir den Namen aussprechen),  
Plat. Soph. 218 c u. öfter; *ἔκαστον τῶν ὀνομά-  
των οὐκ ἐπὶ τινι καλεῖς* Parm. 174 d; *ἐπὶ μὲν  
τῇ τοῦ οἰκείου ἔχθρᾳ στάσις κέκληται, ἐπὶ δὲ  
τῇ τοῦ ἀλλοτρίου πόλεμος*, man braucht dabei den  
Ausdruck Krieg, Rep. v, 470 b; vgl. Xen. Cyr. 2,  
2, 12. Bei Sp. auch wie oben, 1, 2 a; *καλεῖν τινι  
ἐπὶ τινι*, nach Jem. benennen, Plat. Demetr. 2 Rom.  
19; Luc. Tim. 52.

III. Mit dem accusat., die Bewegung od. Richtung  
auf ein Ziel ausdrückend, — 1) dritlich, — a) darauf  
zu, hin, zu, zunächst bei Verbis der Bewegung; *ἐπὶ  
νῆας ἐρχεσθαι* u. d., Hom. u. folgte; bef. nach  
einem höheren Punkte, auf, *ἐπὶ πύργον βαίνειν*,  
*ἐπ' ἐπάλξεις*, Il. 6, 388. 12, 375; *ἀναβαίνειν ἐπὶ  
τὸ ὄρος* u. d., Her. 1, 131; Xen. An. 4, 1, 7;

ἀναβιβάζειν ἐπὶ τὸν ἵππον 3, 4, 35, ἐπὶ τοὺς ἵππους ἀναβιβαστέον Plat. Rep. v, 467 e; προελθεῖν ἐπὶ τὸ βῆμα Thuc. 2, 84; ἐπὶ πόλιν διώκων, jur Stadt hin, Aesch. Sept. 89; ἐς Μακεδόνων χώρας ἀναγκόμεσθ' ἐπ' Ἀέλιον ποταμόν Pers. 485; κίλσας ἐπ' ἀκτῆς Eum. 10; εἰμ' ἐπὶ ναυῖν Soph. Phil. 622; ἐπὶ σεμνὸν ἐξόμην βάθρον O. C. 100; ἐξῆλθον ἐπὶ τὴν Χαλκιδεὶκὴν Thuc. 2, 70; διὰν πρὸς δαίτα τε καὶ ἐπὶ θοίνην ἴωσι Plat. Phaedr. 238 b; κληθεὶς δεδρ' ἐπὶ δειπνον Conv. 174 e; ὁδὸς ἐπὶ Σούσα φέρεται Xen. An. 3, 2, 15. Steiner so von Menschen, auf Einen zu, 4, 7, 23; ἐπὶ πόδα ἀναχωρεῖν, f. dieses Verb. Auch bei Verbis der Ruhe (vgl. εἰς). ἡ. καταστάς ἐπὶ τὸ πλῆθος Thuc. 4, 84, d. i. in die Volksversammlung geführt; καταστάς ἐπὶ τοὺς Ἀθηναίους ib. 97; ἐπιστήνας ἐπὶ ζυγόν Arr. An. 2, 3; παρ-εῖναι ἐπὶ τὰς θύρας Xen. Cyr. 3, 12, 6, 1, 1, u. oft in dieser Verbz; vgl. Plat. Conv. 212 d; ἐπὶ τὸν τάφον Thuc. 2, 24; ἐπὶ τὰς εἰσόδους στήναι Xen. Cyr. 3, 3, 68; τὰ θόρατα ἐπὶ τὸν δεξιὸν ὤμον ἔχειν, sc. λαβόντες, An. 1, 3, 25; ἦσαν ἐπὶ χαράδρῳ An. 2, 3; εἵκαζεν ἐπὶ τὸ ἄκρον ἐσσεῖσθαι se Luc. Hermot. 2. Bei Sp. getreten wie ἐπὶ τινος, ἡ. W. Long. 4, 34. In ἐπὶ δεξιᾷ, ἐπ' ἀριστερᾷ, jur Rechten u. Linken, ist immer an die Bewegung dahin zu denken, II. 7, 238. 12, 240 u. A. Wes. in Verbzgn, wie τὰ ἐπ' ἀριστερὰ ἐκπλέοντι τοῦ Ἑλλήσποντον αἶρεται πάντα, Her. 6, 33; vgl. Xen. An. 6, 2, 1; so ἐπ' ἔκεινα, was auch ἐπέκεινα geschrieben wird; ἐπὶ θάτερα, Thuc. 7, 37; Xen. An. 5, 4, 10 Hell. 6, 2, 7. Metaph. ἐπὶ ὁδὸν ἀναστρέφειν, d. i. richtsumkehrt machen, Xen. An. 4, 3, 29; — ἐπὶ τὰς, oft Pol., diesseits; — λέγειν ἐπὶ τινα, zu Sem. sprechen, Her. — Wes. im feindlichen Sinne, gegen, wider, von Hom. an überall, bes. von Menschen, ἐπ' ἄλλην ἄλλος ἴθυνεν ὁδὸν Aesch. Pers. 403; ἐπιθροῦσαι, ὁρμαῖσθαι, Soph. O. R. 469, vgl. 215 Ai. 47. 157; ὥσπερ θηρόν ἦκεν ἐφ' ἡμᾶς ὡς διαρπασόμενος Plat. Rep. i, 336 b. — b) über u. durch Etwas hin, daraufhin, die Ausdehnung u. Verbreitung im Raume bezeichnend, ἐπ' ἑννέα καίτοι πέλεθρα, er lag da über neun Morgen Landes hingestreckt, Od. 11, 577; so oft πλεῖν ἐπὶ οἶνοπα πότον, περᾶν, ὁρᾶν, λούσσειν, über das Meer hin; ἐπὶ πολλὰ ἀλγῖθην, über viele Lante hin, Od. 14, 120; κλέος πάντας ἐπ' ἀνθρώπους, unter allen Menschen verbreitet, II. 10, 213, vgl. 24, 202; Hes. O. 11 Th. 95; ἐπὶ πᾶσαν γῆνα θεῖον ἐλαύνει Aesch. Pers. 74; ἐπὶ τὸ πᾶν πῆλαγος Plat. Critia. 108 e; ἐπὶ πᾶσιν Εὐρώπην ἑλλογμοὶ ἦσαν, durch ganz Europa hin, in G. C. 112 e; τὸ κάλλιστον γένος ἐπ' ἀνθρώπων γεγονὸς Tim. 23 a. Auch bei Angabe des Maasses, παρατέτατο ἡ τάφρος ἐπὶ δώδεκα παρασίγγας Xen. An. 1, 7, 15; πλείους ἔχων πλεῖον ἢ ἐπὶ δύο στάδια Cyr. 7, 5, 8, öfter, f. unter 3. — 2) von der Zeit, Ausdehnung bis zu einem gewissen Punkte; ἐπὶ χρόνον, auf eine Zeit, eine Zeit lang, II. 2, 299; Her. 9, 22; ἐπ' ἡῶ, bis zum Morgen, Od. 7, 288; ἐπὶ γῆρας 8, 226; ἐπὶ πολλὸν χρόνον 12, 407, wie ἐπὶ θηρόν, auf lange, II. 9, 415; ὁ ἐπ' ἡμέραν ἔχων, der für den Tag zu leben hat, Her. 1, 32 u. oft; vgl. Soph. Tr. 1118; ἐπὶ χρόνον τινα, ἐπὶ πολλὸν χρόνον, Plat. Prot. 344 b Phaedr. 84 c; ἐπ' ἀνθρώπων γενεάς Xen. Cyr.

5, 2, 4; ἐφ' ἡμέραν ἀρκεῖν 6, 2, 34 u. A. Metaph. — 3) bei Zahl- u. Maassbestimmungen, bis bis auf; ἐπὶ δεκάσια, bis zu zweihundert, I. u. A.; ἐφ' ὅσον, soweit, II. 3, 12. 15, 358; τόσον, bis zu dieser GröÙe, Od. 5, 251; ὅσων ἐπὶ ἡμῖν πάσης, bis zur Hälfte des ganzen Schiffs 13, 114; ἐπὶ μακρόν, weit hin, 6, 117; διασπασμένοι ἐφ' ὅσον καλῶς εἶχε, über einen so we Raum hin, als es gut war, Xen. An. 6, 1, 19, Cyr. 5, 4, 84; ἐπ' ὅσον ἐποψίς τοῦ ἱεροῦ αἵ Her. 1, 64; ἐπὶ πολὺ, weit hin, Thuc. 2, 79; I. An. 1, 8, 8; ἐπὶ πάμπαν τῆς θαλάττης 7, 12 (aber ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ, meistens, 3, 1, Arist. sehr oft); ἐπὶ πολλοὺς καταγόμενοι, viel hoch, 4, 8, 11; vgl. Thuc. 4, 93. 94 u. oben I. ἐπὶ τρεῖς ἀσπίδας Arr.; ἐπὶ μίαν ναυῖν Pol. 26, 13. — 4) Uebertn., zu, Zweck u. Weisheit anbrachten; ἐπὶ ἔργα τραπέου, sie wandten sich Arbeit, II. 3, 422; ἐπ' ἰθύν, jur Unternehmung, 4, 434; ἐφ' ἀρπαγὴν τραπέσθαι Xen. An. 7, 18; λέγειν ἐπὶ τὸν ἄγωνα 3, 1, 22; λέγειν θῆραν Her. 1, 37; ἐπὶ θεωρίαν Plat. Crit. 5 ἐπὶ ἐμπορίαν ἀποδηγεῖν Lycour. 57, zum Kauf verweisen; ἐπ' αὐτὸ γε τοῦτο παρέσμεν, eben wegen sind wir hierher gekommen, Plat. Gorg. 44 οὐκ ἐπὶ τοῦτο ἤλθομεν, wir haben dies nicht ternommen, Xen. An. 2, 5, 22; ἐπὶ πᾶν ἅλ' Alles unternehmen, Alles ausbitten, 3, 1, 18; πάντ' ἀσπῖμα κοῦδεν ἐργασμαὶ πλείον I. Hipp. 286; ἐπὶ πάντ' ἀφίσταμαι Soph. O. R. vgl. ἐπ' ἐσχατα βαίνειν, zum Uebersetzen, O. 217; bes. um Etwas zu erreichen, bei den Verbis Bewegung, στέλλειν ἐπ' ἀγγελίην, auf, nach I. schaft auszusenden, II. 4, 384; ἐπὶ βοῶν ἔρω, er um den Esel zu holen, 3, 421; steiner auch Personen, ἐπ' Ὀδυσῆα ἦγε 5, 149; ποτὶ μὲν καὶ ἄλλοι ἐπ' ἐσθλὸν ἔρπει Soph. Ant. 364, Phil. 43; πέμπειν ἀρωγὴν ἐπὶ νεκρῇ Ai. Ch. 471; Sept. 843; ἐφ' ὃ ἕκατος πέφυκεν, ἐπὶ τὸ μὴ ποιεῖν γεγονότας Plat. Rep. vii, a, Legg. vi, 779 a; λέγεται Ἑρακλῆς ἐπὶ Κέρβερον καταβῆναι, nach dem Gerberus, um heraufzuholen, Xen. An. 5, 10, 2; ἐπὶ εὐλα ἐπέμψεν Thuc. 4, 13; οἱ ἐπὶ τὰ χρήματα παρὰ Pol. 29, 3, 7; 10, 34, 8; σπύριονα συλλέγειν ὡς πύρ Xen. An. 4, 3, 11. — 5) Allgemeine Bezeichnung; ἐπὶ στάδην, nach der Reichthum, Od. 5, 2 — ἐπ' ἴσα, abwechselnd, gleich, unentschieden, vom 2 fen, II. 12, 436; ἐπὶ πλείον οὐκ ἀνέχομαι, mehr, I. Phaedr. 261 b; ἐπ' ἑκατὸν 93 b; ἐπὶ τὸ βέλτε λέγων Gorg. 503 e; vgl. ἐπὶ τὰ γελοιώτερα ἐν νείας, so daß es lächerlich wird, Conv. 214 e; P. 40 b; ἐπὶ τὸ μείζον κοσμεῖν, übertreibend, Th. 1, 10; καθ' ἕκαστα — ἐπὶ πάντα, im Allgemeinen, Soph. 235 c.

In Zusammensetzungen ist es 1) östlich, auf, I. in, an, sowohl mit dem Begriffe der Ruhe, ἐπὶ τῇ ἐπιπολάζω, als der Bewegung, ἐπιβαίνω, ἐπὶ τῷ μὲν, auch der Richtung nach, u. feindlich, gegen, ἐς μὲν, ἐπιστρατεύω, übertn. ἐπιθροῦμαι, dabei, ὁ θρηνώ. — 2) zeitlich, darauf, darnach, ἐπιγίγνομαι ἐπιβίω; u. übh. Hinzukommen, ἐπιδίδωμι. — Veranlassung, ἐπιγελῶ. — 4) Wiederholung, ἐπὶ μαται. — 5) Abhängigkeit, Unterwerfung, ἐπαῖς ἐπικίνδυνος. Dah. Gemäßheit, ἐπικαιρος. — In die Zahlenverbindungen und andere f. die Composita s.

ἱστροφία ἐπι, oft bei Dichtern, bes. Epikern. der Knaströfche, = ἐπιστε, es ist dabei, Statt, meist mit dem dat., II. 1, 515. 1, 367; οὐδ' ἐπι φειδώ 16, 315; ἐπιδας παλαιόν Aesch. Eum. 371; vgl. 1222; mit inf., ἀρῆν ἀμύναι Od. 2, 59. ἡ, Einbiegung, = ἐπισκαμπή.

αι, nur ἐπισάμενος, als aor. II. zu ἐφ. m. f.), II. 7, 15 Od. 24, 320.

zusenden, zuschicken, darauf werfen; als man hierher ἐτάροις ἐπὶ χεῖρας ἱάλλει 288, wie ἐπὶ δὲ Ζεὺς οὐρόν ἱάλλει ἐπὶ δεσμῶν ἦλκεν 8, 447; — οὗτος ν τάδε ἔργα Od. 22, 49, er hat die ege gebracht, veranlaßt; Ar. Nubb. 1281 dem Schol., der ἐπιπέμφω erklärt, Rebart; Thuc. 5, 77, in einem Bündnis ἐπισάλλειν. — Att. ἐπισάλλω, Ar. Vesp. 24.

ὁ (dol. für ἐφιάλτης, w. m. f.), der endte, der Alp, VLL.

αι, für ἐφανδάνω, w. m. f.

ion. = ἐφίερος, Inscr. 11.

dabei schlafen, des, ἥσι συμβώτης ἐπὶ 5, 556, wo jetzt ἐνύπναιον gelesen wird; dem Ufer, Archi. 10 (VI, 192).

zurufen, zuzuschicken, als Beifallsbezeugen, μῦθον ἀγασσάμενοι II. 9, 50, ἵαχε λαός 13, 822; übh. laut schreien, ἑαχέλοι ἐπὶ λαχόν 14, 148; 5, 880; sp. D. it ἐπὶ βῆθι, Theogn. 847.

η, Leiter, die man anlegt, um hinaufz. Schiffsführer, D. Sic. 12, 62 u. A.; ῥα; Sturmleiter, Arr. An. 4, 27, 1; os. u. A. — Ueberr., Zugang, Zugang, προύμενοι τὰς ἐπιστάδας ῥωμαίων 14, vgl. 16, 29, 1; Ἀθήνας ἐπιβ. τῆς ut. Demetr. 8; a. Sp.

αι, mit der ἐπιβάδρα hinaufsteigen,

ν, τό, das Stützgelb, welches der ἐπιβάτης schiffe giebt, Od. 15, 448, wie δέξο τοι τῆςδ' ἐπιβάδρα χάριν προτεδελ- zum Dank, Opfer beim Einsteigen, Ap. Rh. sic. 1, 96; Plut. Symp. 8, 7, 3 sagt vom βαδρον τῆς γῆς δίδωσι, Lohn dafür, rde (ob. das Dach) betritt; Mietzgelb, vgl. 2. — Aber ἐπιβαδρον ὀρίσαν, Iul. 661), worauf die Vögel sitzen.

(f. βαίνω), 1) darauftreten, darauf- gehen, γῆς, ἡπείρου, betreten, Od. 9, τείδος αἶψα 4, 521, wie Eur. Or. 628; Her. 4, 125 Thuc. 1, 103; ἱερῶν x, 874 b, wie Lys. 6, 15; in feindlicher en, wohin man schon πριν Τροίης ἐπι- ἱας Ἀχαιῶν II. 14, 229 rechnen kann; ικῆς ἐπὶ πολέμῳ Xen. Hell. 7, 4, 6; Plat. Menex. 239 c; Sp.; εἰς Βοιωτίαν 14; — ἵππων, δίφρου, auf den Wagen 46, 16, 343; νηῶν, πύργων 8, 165. ἐννῆς, das Bett besteigen, wie πριν ἱβῆναι Aesch. Suppl. 39; Λιός λεχέων r. Hel. 378; νῶν, τεδρίππων, Rhcs. r. 380; ἐπέβησαν τοῦ τείχεος, erstie- iet, Her. 9, 70; vgl. Thuc. 4, 116. — m acc., νῶν ἵππων ἐπιβάντες Hes.

Sc. 286; Πιερίην ἐπιβάς Od. 5, 50, wie II. 14, 226; λειμῶνα, ἄλιον πλάταν, Soph. Ai. 144. 351; πέτραν, συζυγίαν πάλων, Eur. Bacch. 1097 Hipp. 1131; γῆν Her. 7, 50; ἀγρόν Luc. Nigr. 26; — cum dat., in tmesi, δτε νησὶν ἐπ' ὠκευόροισιν ἱβα- von II. 2, 351; ταῖς ἀλλήλων ναυσίν Thuc. 7, 70; Sp., wie D. Hal. 8, 67; Luc. Tox. 48 u. 58ter; D. L. 3, 19. Und so übertr., ἀνορέας ὑπερτάτας ἐπέβα Pind. N. 3, 19. — Auch ἐπὶ c. acc., ἐπὶ τὴν νῆα Her. 8, 120; ἐπὶ τὰς ναὺς Thuc. 1, 111, besteigen, aufsteigen, wie Xen. Hell. 3, 4, 1; ἐπὶ τὴν ἱερὰν χώραν Dem. 18, 154; — u. ἐπὶ c. gen., ἐπὶ νῶς Her. 8, 118; ἐπὶ τῶν ἵππων Plat. de virt. 377 b. — Andere Verbindn sind ὅχι Μιλήτου ἐπιβ., bis Milet hinaufgehen, Luc. D. Mort. 24, 1; εἰς τὸν ἱσπερίον ὠκεανόν Plut. Caes. 23; ἐπι- βαινε πόρσω, gehe weiter hinauf, Soph. O. C. 175; vgl. Pol. 1, 68, 8. Von ἔβηται, besteigen, bestim- gen, τὸ θῆλυ, Arist., auch ἐπὶ τὸ θῆλυ, H. A. 5, 2; ταῖς ἵπποις, Luc. Asin. 27. — Wie πόλεις ἐπιβ., II. 16, 396, hingelangen, erreichen ist, so wird auch vom Alter gesagt, τεταράχοντα δ' ἐπι- βαίνοντα ἐτῶν, Plat. Legg. II, 666 b, das Alter von 40 Jahren erreichen; vgl. Hdm. 5, 7; — feind- lich auf Jemand losgehen, ihn angreifen, τῷ Ἀσ- συρίῳ Xen. Cyr. 5, 2, 28; ταῖς ἀρίστοις Plut. Cim. 15, a. Sp. Bei Dichtern auch c. acc., εἰ δ' ὅταν πληγὴ Λιός ἐπιβῇ, wenn dich ein Schlag trifft, Soph. Ai. 138; τὰ παθήματα πρὸς αὐτὸν ἐπέβη Phil. 194, vgl. El. 483. — Abfol., einher- schreiten, gehen, μηροῦ ἐξαρύσαι δόρυ — ὄρε' ἐπιβαῖν, daß er aufstehen, gehen könnte, II. 5, 666; ὅσον ἐπιβάσα κορώνη ἴχνος ἐποίησεν Hes. O. 677; ἐνθ' μὲν πρὸς αὐλὸν Plut. Lyc. 22; Luc. vrdht damit auch πόδα, Tox. 48 D. Meretr. 5, 4, den Fuß wohin setzen. — Ueberr., theilhaftig werden, erlangen, ὄρεα σφῶν εὐφοροσύνης ἐπιβήτον ἀμφοτέρω φίλον ἦτορ, eigl. damit ihr in eurem Herzen zur Freude schreitet, Od. 23, 52; ἀναιδείας, 22, 424, sich zur Gerechtigkeit wenden; τιμῆς καὶ γε- ράων Hes. Th. 396; τῆς εὐσεβίας ἐπιβαίνοντες Soph. O. C. 189, von Eust. εὐσεβόντες erkl., wie δόξης ποτὶ τῆςδ' ἐπιβάντες Phil. 1449; — δοξά- σαντες; sp. D., wie τερωλῆς Ap. Rh. 4, 1165; selten in Prosa, wie τῶν μεγίστων σοφίας περὶ θεῶν γενέσεως ἐπιβ. Plat. Epin. 981 a. Abhnl. ἀφορμῆς, die Gelegenheit ergreifen, App.; τοῦ λό- γου, sich daran machen, Luc. Apol. 8. — 2) tranfit. fut. ἐπιβήσω, aor. ἐπέβησα, hinaufsteigen, besteig- gen lassen, ἐν ἵππων ἐπέβησε II. 8, 129; πολ- λούς πυρῆς ἐπέβησε, brachte sie hinauf, 8, 197; ἥως — πολλὰς ἐπέβησε κελεύθου Hes. O. 578; übertr., νιν ἀρχαίαις ἐπέβασε πότμος εὐαμερίας Pind. I. 1, 39, wie χαλκρονονόοντα σοφοροσύνης ἐπέβησαν Od. 23, 13, ließen ihn zur Weisheit gelangen; ἐνκλειῆς ἐπιβήσαν, made des Fußes theilhaftig, II. 8, 285; vgl. λυγυρῆς ἐπέβησαν ἀου- δῆς Hes. O. 657; so Sp., ἐπιβήσαν τινὰ τῆς σοροῦ Luc. D. Mort. 6, 4; πατρὸς, in das Vater- land hinführen, Od. 7, 223; ψαμάδων Ἀνδιδος Eur. I. T. 215. — Hom. braucht noch ἐπιβήσεο, tritt auf, ὀχέων II. 5, 221, u. ἐπεβήσετο, = ἐπέ- βη, s. B. ὀχέων II. 13, 26; vgl. Ap. Rh. 4, 458; aber Orph. Arg. 1193 steht ἐπεβήσατο = ἐπέβησε; vgl. Callim. Lav. Pall. 65. — Das pass. ἐπιβαθή- ναι Schol. Thuc. 6, 99.

**ἐπι-βαρχεύω**, dazu jubeln, Nicostr. bei Ath. III, 168 c.

**ἐπι-βάλλω** (f. βάλλω), 1) daraufwerfen, δς (τοίχας) ἐπιβάλλον χειρόμενος, auf den Todten, II, 23, 135; oft in tmesi, f. B. ἐπὶ δὲ χλαῖναν βάλλει αὐτῷ Od. 14, 520; ἐαυτὸν ἐπέβαλε ἐς τὸ πῦρ, stürzte sich ins Feuer von oben her, Her. 7, 107; ἐπιβαλὼ ὄλην Xen. An. 3, 5, 10; ἀνωθεν ἐπιβαλόντες Thuc. 2, 52; ἐπὶ ἀμάξας 4, 48; ἐπὶ τοὺς πτόρθους καὶ τοὺς νέους κλῶνας κόπρον Plat. Prot. 334 b; — χεῖρά τινι, Hand anlegen, Ar. Lys. 440 Nubb. 933; vgl. Aesch. καὶ πόν' ἄν Ζεὺς ἐπὶ χεῖρα βάλοι; Ch. 389; übertr., τὰς χεῖρας τοῖς πράγμασι Pol. 3, 2, 8; Ῥωμαῖοις 18, 34, 8; — ὀφθαλμὸν τινι, wie wir, das Auge auf Etwas werfen, Alexis bei B. A. 110; Luc. u. a. Sp.; vllt. etfl. περιέργως θεᾶσθαι. — 2) auflegen, Ἰπποῖς ἱμάσθλην, d. i. ihnen die Weistfche geben, Od. 6, 320; πλῆγὰς τινι Xen. Lac. 2, 9; σφραγῖδα, ein Siegel darauf drücken, legen, Ar. Thesm. 415, wie σύμβολον Ar. 1215; γράμμασι σημεῖα Plat. Legg. IX, 856 a; τὸν δακτύλιον, den Siegelring aufdrücken, Her. 2, 38; χαρὰκτιζοῖτα Arist. Polit. 1, 9; — bei den Aegypten = Pfaffen, Salben u. dgl. auflegen. — Bef. auch Strafe, Tribut u. dgl. auferlegen, Her. 1, 106; θυγὴν ἐαυτῷ ἐκ Λακεδαιμόνων 7, 3; καὶ σφι ἐπ' Ἀργείων ἐπεβλήθη ζημὴ 8, 92; τοῖς ἀπειθούσι ζημίας Plat. Legg. XII, 949 d; Lys. 9, 6; ἐπιβολὰς 20, 14; absol., bestrafen, 15, 5 u. Sp.; φόρον ταῖς πόλεσι Plat. Ant. 51. — Αἰθνλ. ἀνάλγητα γὰρ οὐδ' ἐπέβαλε θνατοῖς Κρονίδας Soph. Tr. 128; λύπην τινὶ Eur. Med. 1115; κινδύνους καὶ φόβους ψυχαῖς Plat. Theaet. 173 a; ἐπιβάλλοντος αὐτοῦ, ἃ γέρειν οὐκ ἰδύναντο Thuc. 8, 108; — κλίματα ἐπιβάλλει, in die Höhe gehen, wachsen lassen, Theophr. — 3) mit Auslassung von ἐαυτὸν, intransf., sich wohin bewegen, darauflosfahren; vom Schiffe, ἡ δὲ ψυὰς ἐπέβαλλεν, es segelte nach Ψεᾶ zu, Od. 15, 297; H. h. Apoll. 427; anfallen, πατοῦσαι ἀλλήλους καὶ ἐπιβάλλουσιν Plat. Phaedr. 248 a. Bef. Sp., Ἀλέξανδρος ἐπέβαλε τοῖς Ἀρβύλοις D. Sic. 17, 64; λόγοις Pol. 5, 18, 3; auch ἐπὶ τὸν τόπον ἐπιβαλεῖν, 5, 6, 6; εἰς Ἰταλίαν, 2, 24, 17; εἰς τοὺς Δοκρούς 12, 10, 2; τὰ κύματα ἐπέβαλλεν ἐς τὸ πλοῖον N. T. Uebertr., sich auf Etwas werfen, es betreiben, τοῖς κοινοῖς πράγμασι Plut. Cic. 4; τοῖς αὐτοῖς D. Sic. 3, 59; τοῦτω ἐπιβαλὼν, darauf merkend, M. Anton. 10, 30; — darauf fallen, πρὶν τὸν ἥλιον ἐπιβάλλειν Pol. 4, 78, 7; vgl. Plat. Crat. 409 a; — darauf folgen, τινὶ, Plut. Aem. Paul. 33, vgl. Pol. 11, 23, 2; ἐπιβαλὼν ἐστὶν, darauf, 1, 80, 1, öfter; — ἐπιβάλλει μοι, auch ἐπιβάλλει μοι τε, es fällt mir Etwas zu, kommt mir zu, betrifft mich, geht mir an, möglich, ὅσον αὐτοῖσι ἐπέβαλλε Her. 7, 23; ἀπολαχόντες τῶν κτημάτων τὸ ἐπιβάλλον 4, 115, den gebührenden Theil; wie Dem. τὸ ἐπιβάλλον ἐφ' ἡμᾶς μέρος, 18, 254; καθ' ὅσον ἐπιβάλλει μέρος ἐκάστῳ τοῦ ζῆν καλῶς Arist. Pol. 5, 6; καὶ τὸ ἐπιβ. αὐτοῖς μέρος D. Sic. 14, 17, Pol. u. a. Sp. Vgl. j. B. Plut. adv. St. 12, der auch ἐπιβάλλει τοῦτο ποιεῖν sagt, es ist Pflicht, dies zu thun. — 4) Med. sich auf Etwas werfen, darüber herfallen, ἐκείνων, über die Wassenbeute, II, 6, 68; übh. wonach trachten, τοὺς ὄρκους λῆειν ἐπιβάλλεται Dem. 18,

164. 165, wie Pol. 1, 4, 3 u. öfter; auch οὐ ἀνάνδρῳ ἐπεβάλετο τόλμῃ καὶ πράξει, nach sich daran, 5, 81, 1; c. acc., τοσοῦτον ἔργον Pla Tim. 48 c, wie Soph. 264 b; τὴν μέθοδον Aris polit. 2, 1; c. gen., τοῦ εὐ ζῆν ἐπιβάλλοντα trachten danach, 1, 9. — Etwas anlegen, si mit Etwas bekleiden, wie Eur. Med. 840 ἐπιβάλλε μένταν (Κύπριν) χαίταισιν εὐδῶν ῥοδείων πλίκον ἀνδίων, bei Schol. etfl. περιετρεμένῃ Hippocr. u. Sp., wie N. T., ἐπιβεβλημένος σιν δόνα, u. ä. — Uebertr., αὐθαίρετον δουλεία über sich nehmen, Thuc. 6, 41. — Bei Xen. An. 4 3, 28 sind τοξόται ἐπιβεβλημένοι Ἐσχύναι, die de Pfeil aufgelegt haben, schußfertig sind, wie 5, 2, 1: ἐπιβεβλήσθαι ἐπὶ ταῖς νευραῖς. — Bei Pol. 24 4, 10 σφραγῖδας, wie oben im activ.

**ἐπι-βαλμα**, τό, Fußbank, die Füße darauf zu setzen Hesych.

**ἐπι-βαλος**, ὁ, die Herse, nach Hesych. auch = βαλός, Ἐσχυλλε.

**ἐπι-βαπτίζω**, wiederholt eintauchen, Ios.

**ἐπι-βάπτω**, dasselbe, Hippocr.; **ἐπιβαπτός**, gefärbt, Theophr.

**ἐπι-βαρύνω**, beschweren, belästigen, D. Hal. 4, 9 u. a. Sp.; τοῖς ἐτέρων ἀνυχήμασιν App. Syr. 3 Civ. 4, 15.

**ἐπι-βαρής**, ἐς, schwer, beschwerlich, Sp.

**ἐπι-βαρύνω**, = ἐπιβαρύνω, Sp.

**ἐπι-βαρυνε**, εἰα, v, etwas schwer, Theophr.

**ἐπι-βασία**, ἡ, das Hinaufsteigen; Hyperid. Poll 2, 200; D. Cass. 68, 13; bei D. Hal. 5, 41 l. d für das Folgte.

**ἐπι-βασίς**, ἡ, das Hinaufsteigen; χάρακος D. Hal 5, 41; ὄνων, Bespringen, Plut. Amator. c. 9 m.; de Gerantücken, der Angriff, Luc.; vom Meere, Ueber schwemmung, Pol. 34, 9, 6; — übertr., καὶ ὄρμα Plat. Rep. VI, 511 b; ἐπιβασιν εἰς τινα ποιεῖσθαι, Veranlassung, Her. 6, 61; — das Darauf treten, τὴν χύονος ἀδελφὸν ποιοῦσης τὴν ἐπίβασιν Pol. 3, 54, 5.

**ἐπι-βασκαίνω**, beneiden, Sp.

**ἐπι-βάσκω**, II, 2, 234 κακὸν ἐπιβασκόμενον εἰς Ἀχαιῶν, ins Unglück führen.

**ἐπι-βαστάζω** (f. βαστάζω), darauf tragen, χερσὶ b. i. auf den Händen wägen, Eur. Cycl. 379.

**ἐπι-βατεύω**, ein ἐπιβάτης sein, als Reisender ol Geseoldat auf einem Schiffe sein; vgl. Schol. Ar. Ran 48; ἐπὶ πασάντων τῶν νεῶν ἐπεβάτεον Πέρσαι Her. 7, 96; ἐφ' ἧ (v. l. ἡς) ἐπεβάτευσεν Plu Lach. 183 d; νέως Luc. Paras. 46. — Auf Etwas treten, darauf fußen, τοῦ Σμειρδίου οὐνόματος, si auf den Namen stützen, ihn zum Vorwande brauchen Her. 3, 63, 67, vgl. 9, 95; Sp., wie τῆς ἡγεμονίας ἐπιβατευομένης D. Cass. 79, 7; — hinaufsteigen betreten, τῶν βασιλείων τοῦ Διὸς Luc. Contempl 2; Συρίας, in Syrien einbringen, um es einzunehmen Plut. Anton. 28; bei Ar. Ran. 48 Κλεισθένης, ob schön, wie ein Schiff besteigen, wie bespringen von Thieren, Schol. ibd.

**ἐπι-βατ-ηγός**, ὁ, ναὺς, Passagiere führend, Sp.

**ἐπι-βατήριος**, zum Besteigen gehörig; beim Schol Ap. Rh. 1, 421 ist ἐπιβατήρια etfl. von ἐπιβάθρα — μηχαναῖ, zum Erstiegen der Mauer u. Thürme Ios., wie Suid. ὅσα τευχὴν ἐπιβατήρια; — λόγος Rede bei der Rückkehr, beim Einzuge in die Stadt Rhett. — Bei Paus. 2, 32, 10 Weiname des Apoll



für die glückliche Heimkehr des Diomedes  
Reigen des Landes.

**ἡς**, **ὅ**, der Befieger, gew. der auf dem  
Seesolbat od. als Reisender (nicht als Ma-  
befindet, vgl. Harpocr.; so Her. 6, 16, 9,  
τ, wie Thuc.; Lys. 6, 46; **ἐπιβάται** καὶ  
εὐβάτῃ Dem. 50, 10 u. stellt ihnen den  
gegenüber, 32, 4. Vom Wagen, der dar-  
dem Wagenlenker steht, Plat. Critia. 119  
Arist. eth. 2, 6 u. A.; Lenker der Ele-  
rr. An. 5, 17, 4; — **ὄνος**, der Beschäler,

**κός**, **ἡ**, **ὅ**, zum **ἐπιβάτης** gehörig, τὸ **ἐπι-  
νι** Schiffsmannschaft, Arist. pol. 7, 6; **χρῶσι**  
9, öfter. Bei B. A. 97, 19 wird τὰ **ἐπι-  
νι** genannt, **αὐτὸ** **ναυτικοὶ** **παρενδύκας**

**ός**, erstigbar, Her. 4, 62 u. Folgte; **ἐξ ἧς**  
**ἐπὶ** τὰς **ἀλλας** **νῆσους**, von wo ein Zu-  
zu den anderen Inseln, Plat. Tim. 24 e;  
**πρωτῶν**, dem Golde zugänglich, bestechlich, Plut.  
— D. Cass. 14, 42 sagt **ἐπιβατὴν** **Κελ-  
νῆσαι**.

**ς**, **ἡ**, gew. im plur. (auch **ἐπιβάται** geschw.),  
ach dem Feste, bes. nach dem Apaturienfest,  
i Hephaest. p. 84; der Tag nach der Hochzeit,  
die es erstl. der Tag, der eigl. kein Festtag  
nur so dazu kommt; übertr., **ἐρπετὸν** **πρὸς**  
**ἐπιβδαν**, zu herber Nachfeier, schwerem  
elangen, Pind. P. 4, 140. — Bei Aristid.  
hresst der Römer.

**λλω**, nachmellen, Schol. Pind. 4, 140.  
**αῖω**, beständigen, bestichern, Theophr. u. Sp.,  
i. Cat. min. 32, **νόμον**.

**ιατα**, τὰ, Tanteuren, Hesych.  
**ιος**, Beiname des Zeus in Epiphne, Hesych.  
**ισω**, dazu husten, Hippocr.

**ωρ**, **ορος**, **ὅ**, der da besticht, — a) **ἵππων**,  
18, 263 u. Sp., wie Opp. C. 4, 51; auch  
onn. D. 1, 51; **νεώς**, = **ἐπιβάτης**, Ant.  
(VII, 498). — b) Weispringer, **συνδὸν** **ἐπιβ.**,  
Od. 11, 131, 23, 278; von Stieren, Theocr.  
— c) als adj., emporkragend, sich erhebend,  
**μός**, Nonn. D. 20, 113 u. a. sp. D.

**άω**, darauf gehen lassen, -setzen, **ἐπ' ὀλί-  
τους ὀπλίτας** Thuc. 6, 65; **εἰς πλοῖον**  
VII, 329 c; Sp.; **ἐπὶ τὸ ἴδιον κτήνος**  
Pass., bestiegen, Apollid. 3, 1, 1.

**άω**, = **ἐπιβάω**, den Über zulassen,  
A. 6, 18.

**άω**, (f. **βιβρώστω**), dazu essen, in tmesi,  
v. 49.

**ς**, nachher, überlebend, Isaicus bei Poll. 3,

**ω** (f. **βίωω**), nach, überleben, **αἷς ἂν ἐγὼ**  
lat. ep. XIII, 361 d; **μετὰ τὴν ποίησιν**  
2, 15; **ἐπερίων διὰ παντός αὐτοῦ** Thuc.  
**πρωτόντος μετὰ ταῦτα αὐτοῦ πλέον ἢ**  
**έρας** Dem. 41, 18 u. A.

**φῆς**, **ές**, schädlich, Schol. II. 5, 880 u. Sp.  
Poll. 5, 185.

**ω**, noch dazu schaden, Sp. (Thuc. 8, 109  
f. **βλάπτω**).

**ω** (f. **βλαστάνω**), darauf, dazu hervor-  
wachsen, Plut. Symp. 8, 4, 2; nachkriemen,  
Theophr.

griechisch-deutsches Wörterbuch. Bd. I. Kuf. III.

**ἐπιβλάστησις**, **ἡ**, das Nachkriemen, der Nachtrieb,  
Theophr.

**ἐπιβλαστικός**, **ἡ**, **ὅ**, zum Nachkriemen geneigt,  
Theophr.

**ἐπιβλασφημέω**, noch dazu, dabei schmähen; App.  
Civ. 1, 115; Jos.

**ἐπιβλέπω**, darauf, ansehen, besehen; **εἰς ἡμᾶς**  
Plat. Phaed. 63 a; **λόγους** Legg. VII, 811 d, wie  
**τὰς τῶν ἄλλων ἀτυχίας** Isocr. 1, 21; **ἐπιβλέψατε**  
**ἐπὶ τὴν Θηβαίων πόλιν** Din. 1, 72, wie **ἐφ' ἐαυτὸν**  
Arist. Nic. 4, 2; **τινί**, Luc. astrol. 20; so **τύχαις**  
**ἐπιβλέπειν**, neidisch darauf sehen, beneiden, Soph. O.  
R. 1528. — Bei Dio Chrysost. = **ἐποσθαλμάω**.

**ἐπιβλεφορίδιος**, an den Wimpern befindlich, **τρί-  
χης**, Synes.

**ἐπιβλεφαρίς**, **ἰδος**, **ἡ**, Augengewimper, Sp.

**ἐπιβλεψις**, **ἡ**, das Daraufhinschauen, Besehen, Arist.  
anal. pr. 1, 29; Plut.; Weisachung, Epicur. bei D.  
L. 10, 35.

**ἐπιβλήθην**, darauf werfend, schlagend, Ap. Rh. 2,  
80.

**ἐπιβλήμα**, τὸ, das Darauf, Darübergeworfene,  
gelegte, der Deckel, Nicostr. bei Ath. III, 111 d;  
Oberkleid, Inscr., Galen.; Deck, **τάπητα ἐπιβλήμα-  
των Βαβυλωνίων** Arr. An. 6, 29, 8; vgl. Plut. Cat.  
min. 4. — Die daraufgesetzten Glieder, N. T.

**ἐπιβλής**, **ἦτος**, **ὅ**, der vorgeschobene Balken des  
Thürriegel, II. 24, 453; Harpocr. aus Lys. erstl. **δο-  
κός**. Aehnli. mit obseher Zweideutigkeit Eratosth.  
Schol. 1 (v, 242). Bei Theodorid. 18 (VII, 479)  
**πέτρος γυρή καὶ ἀκριπτος ἐπιβλής** ist es wohl abf.  
zu nehmen.

**ἐπιβλητικός**, **ἡ**, **ὅ**, sich worauf werfend, mit den  
Gedanken, Sp. — Adv. — D. L. 10, 50; Schol. Ap.  
Rh. 2, 80 erstl. damit **ἐπιβλήθην**.

**ἐπιβλυγμός**, **ὁ**, u. **ἐπιβλυσμός**, das Hervorbrun-  
nen, der Quell, LXX.

**ἐπιβλύω**, quakeln, zufließen, Leon. Al. 10 (IX,  
349).

**ἐπιβλύξ**, zufließend, reichlich, **ὄρω** Pherecr. bei  
Ath. VI, 269 d.

**ἐπιβλύω** (f. **βλύω**), = **ἐπιβλύζω**, Ap. Rh. 4, 1238.

**ἐπιβόω**, fut. **ἐπιβοήσομαι**, ep. u. Ion. **ἐπιβώ-  
σομαι**, zuschreien, zurufen, **τινί**, Thuc. 5, 65 u. öfter;  
c. inf., **τοῖς Ἀθηναίοις βιάζεσθαι τὸν ἐκπλοῦν**  
**ἐπιβοῶντες** 7, 70; **μέλος χρίνειν**, dabei singen, Ar.  
Av. 895; Aesch. **στέρν' ἀρασσαε κάπριβα τὸ Μό-  
σιον** Pers. 1011; **εὐφημον δ' ἐπιβοῶν Μοῦσαι**  
Suppl. 675; zuschreien, Thuc. 6, 16; vom Hundte,  
dazu bellen, Xen. Cyn. 6, 19. — Med. anrufen, sich  
zur Hülfe rufen, **θεοὺς ἐπιβώσομαι** Od. 1, 378;  
II. 10, 463; **ἐπιβοῶται Θέμιν** Eur. Med. 168;  
**τὸν Ἀπόλλωνα ἐπιβώσασθαι** Her. 1, 87, wie **τὴν**  
**ἄλλην στρατιήν** 9, 23; **θεοὺς ἐπιβώμενοι** Thuc.  
3, 59, öfter. — Kriegsgeschrei erheben, Her. 5, 1.  
— Bei Luc. D. Meretr. 12, 1 laute Wortwürfe  
machen.

**ἐπιβοή**, **ἡ**, = **ἐπιβοήσις**, D. L. 5, 90.

**ἐπιβοήθεια**, **ἡ**, das zu Hülfe kommen; Thuc. 3,  
51; Xen. Cyr. 5, 4, 47 u. Sp.

**ἐπιβοήθειω**, zu Hülfe herbeikommen, **τινί**, Her. 3,  
146, 7, 207; **ἐπιβωθεῖω** 8, 1, 14; absol. **Thuc.**;  
**τινί** Xen. An. 6, 5, 9; **ἐπὶ τινι** Hell. 7, 5, 24  
u. Sp.

**ἐπιβοήθησις**, **ἡ**, das zu Hülfe kommen, Nicet.

**ἐπιβόημα**, τὸ, der Zuruf, Thuc. 5, 65; D. Cass.

**ἐπι-βόησις**, ἡ, das Zurufen, Beifallbezeigen, καὶ πρότος, Plut. Arat. 23 u. a. Sp.

**ἐπι-βόητος**, ausgesprochen, verrufen, Thuc. 6, 16; ἡ ἑπιβόητος Νικόω Asclep. 14 (V, 150); Sp., wie D. Cass. Auch **ἐπιβόητος ἀνδράποδος**, Aeschro bei Ath. VIII, 335 c. — Adv., Poll. 1, 160.

**ἐπι-βόρητος**, über der Grube, Aristid.

**ἐπι-βουον** θύμα, ein Opfer von Schaaßen, welches nach dem Stieropfer der Athene die Pandrosos erhielt, Harpocr. s. v.; B. A. 254.

**ἐπι-βόλαιον**, τό, der Ueberwurf, das Gewand, LXX. u. a. Sp.

**ἐπι-βολή**, ἡ, 1) das Wajur, Wuraufwerfen, der Umrwurf, die Bedeckung, ἱματίων ἐπιβολαί Thuc. 2, 49; πλινθῶν, die daraufgelegten Steine, Zagen, Schicht, 3, 20; vgl. D. Sic. 2, 10; χειρῶν σιδηρῶν Thuc. 7, 62, das Anlegen; σημειῶν Luc. Tim. 13; διανοιῶς Longin. 35, 3; ohne diesen Zusatz, Beobachtung, Bemerkung, Epicur. bei D. L. u. a. Sp. — 2) die auferlegte Strafe, bes. Geldstrafe, Ar. Vesp. 769; Lys. 9, 11; ἐπιβολὰς ἐπιβάλλειν 20, 14 u. öfter bei den Rednern; ἐπιβολὰς ὥφλον Andoc. 1, 73, wo die codd. wie öfter ἐπιβουλὰς haben, zur Strafe verurtheilt sein; — die Auflage, Abgabe, Plut. Cat. mai. 18 u. öfter. — 3) der Angriff, Pol. 6, 25, 7; Plut. Alex. 25 Caes. 44 u. a. Sp. Bei Thuc. 1, 93 v. l. für das bessere ἐπιβουλῇ; χειρῶν ἐπιβολαὶ ἐγένοντο, es kam zum Handgemenge, D. Hal. — Uebh. das Unternehmen, der Anschlag, τὴν ἐπιβολὴν ἐκφροντίζειν Thuc. 3, 45; oft bei Pol. u. Sp., wie Plut. Brautis ἐφ' αὐτὴν ταῖς ἐπιβολαῖς, Mar. 33; ἡ τῶν ὅλων ἐπ., Anschlag auf das Ganze, Pol. 1, 3, 6; οἱ ἐξ ἐπιβολῆς ἀδικήσαντες, mit Vorbedacht, D. Sic. 13, 27. — In der Musik, Artemo bei Ath. XIV, 637 d. Vgl. ἐπιβύλλω. — Bei den Rhetoren theils die Anlage der Rede, eines Stückes, theils was hinzukommt, der Schwund der Rede.

**ἐπι-βολος**, oft als v. l. von ἐπίβολος, w. m. f. ἐπι-βομβέω τυμπάνῳ, dazu mit der Pauke läuten, Luc. D. D. 12, 1; auch Nonn.

**ἐπι-βόσκησις**, ἡ, das Abweiden, Theophr.

**ἐπι-βοσκίς**, ἰδος, ἡ, der Saugrüssel der Bienen u. Fliegen, Arist. part. anim. 4, 5.

**ἐπι-βόσκομαι** (f. βόσκω), darauf weiden, sich nähren, πράσιος χλοοῖς Batrach. 54; ποιμνὺς Mosch. 2, 82; übh. verzehren, πάντα, vom Feuer, Hdn. 1, 14, 9; so pass., Theophr.

**ἐπι-βου-κόλος**, ὁ, = βουκόλος, der Rinderhirt, Homerisch das compos. so viel wie das simpl., vgl. Lehre Aristarch. ed. 2 p. 109; bei Hom. sechsmal, in der Formel βοῶν ἐπιβουκόλος ἀνὴρ, Homerische Tautologie, Odys. 3, 422, 20, 235, 21, 199, 22, 268, 285; βοῶν ἐλίκων ἐπιβουκόλος Odys. 22, 292. — Theocr. 25, 1.

**ἐπι-βούλευμα**, τό, Nachstellung, Thuc. 4, 68 u. öfter, u. Sp., wie Plut. Caes. 4; übh. gefährliches, feindliches Vorhaben, Sp.

**ἐπι-βούλευσις**, ἡ, das Nachstellen, Plat. Legg. IX, 872 a, wie Poll. 8, 43.

**ἐπι-βουλευτής**, ὁ, der Nachsteller, στρατοῦ Soph. Ai. 713; Ios.

**ἐπι-βουλευτικός**, hinterlistig, K. S.

**ἐπι-βουλεύω**, im Sinne haben, vorhaben, bes. etwas Feindseliges u. Feindliches anstellen; absol., λάθρᾳ Soph. O. R. 618; ἐπιβουλεύμενοι καὶ ἐπιβουλεύοντες Plat. Rep. III, 417 b; hinterlistig gegen Einen

anzustellen, ἐπαναστασίῳ τινι Her. 3, 119 τινι 3, 122, wie Ar. Th. 335; Antiph. doc. 4, 15; κατὰ λυσιμ τῇ τυραννίδι. T Gew. mit dem bloßen dat. der Person, aufzuweisen, πόλει Aesch. Spt. 29; θεοὶ θ' μοῦσος καὶ ἐπιβουλεύουσιν Plat. Rep. I ὥσπερ ἐραστὴς παιδικούς Conv. 217 c Allgemein, πρῶγμασι μεγάλοις, auf ausgehen, im Sinne haben, Her. 3, 122, τοὺς ἐργούς Lys. 28, 8; τυραννίδι, nach nis trachten, Plat. Gorg. 473 c; τῇ τῶν φθορᾷ Menex. 241 e; c. inf., τοὺς δὲ ἐπ. τὸν Ἀρίωνα ἐκβαλόντας ἔχειν τὰ χρή 1, 24; vgl. Plat. Conv. 203 b; ἐπιβὰ ἐξελθεῖν Thuc. 3, 20; vgl. Ar. Plut. 111 Zusatz, auf Neuerungen im Staate ausge Legg. IX, 856 c u. öfter. — Im guten Zeitpunkt wahrnehmen, εἰσῆλθεν ἐπιβουλεύειν ἀν' ἀνυπότατα εἰποι Xen. Cyr. 1, 4, 13 ἐπιβουλεύομαι, mir wird nachgestellt, An 5 Thuc. 4, 60 Lys. 3, 39; ἐπιβουλεύειν von einem Hinterhalte aus wurde er getöthet; Folge; τὰ ἐπιβουλεύόμενα, Nachstellung Hipparch. 9, 8; — ὅσα πράγματα ἐπ. Antiph. 2 a 1. — Med. ἐπιβουλεύσασθαι Thuc. 3, 82, wofür D. Cass. 59, 26 ἐπ. vai hat; gegen ἐπιβουλεύομαι steht für pass. Xen. Cyr. 5, 4, 34.

**ἐπι-βουλή**, ἡ, Vorhaben, Anschlag ge Nachstellung, Thuc. 4, 76; ἐπιβουλὴν ἀρ 1, 12; ἐπιβουλεύειν Lys. 13, 18; ἐξ hinterlistiger Weise, Thuc. 8, 92; Xen. Ar aber auch allgemeiner: mit Vorfaß, Antiph. Rep. 1, 341 a; auch μετ' ἐπιβουλῆς, Leg a; τῇ ἐπιβουλῇ, im Gafse von ἀπροβου νόνοι καὶ ἐπιβουλαί vrbden Prot. 316

**ἐπι-βουλα**, ἡ, dasselbe, Pind. N. 4, 37 **ἐπι-βουλος**, nachstellend, hinterlistig; H Aesch. Suppl. 582; neben κρυπίνους 1 Xen. Cyr. 1, 6, 27; τινι, Plat. Conv. 2 τὰ ἐπιβουλα καὶ πολέμια τῶν ἀνδρῶν die Menschen, Plut. Symp. 8, 7, 3; δευ ζῶον καὶ ἐπιβουλότερον Plat. Theaet. Adv., Plut.; ἐπιβουλὰς διακείσθαι προ Hal. 11, 49.

**ἐπι-βραβεύω**, juthheilen, Aesop.

**ἐπι-βραδύνω**, dabei jaudern, Luc. Tim.

(**ἐπι-βράχω**) nur im aor. ἐπιβραχεῖν, 1 tofen, μέγα δὲ σφιν ἐπιβραχε ἰδη 498, a. sp. D.; auch in tmesi, ἐπὶ δ' ἀσπετος αἰδήρ Orph. Arg. 993; Ap. I ἐπι-βραχυν, besser getrennt ἐπὶ βραχύν Zeit, f. βραχύν.

**ἐπι-βρεγμα**, τό, der nasse Umschlag, Atl a, Medic.

**ἐπι-βρέμω**, anbraufen, τό (πῶρ) ἐπιβρέμω, die Gewalt des Sturmes facht das send an, II, 739; ἡμῶ δ' ἐπ' εὐρύσσω με τὰς Eur. Bacch. 151, mit Wraufen sen. — Intransf. bei sp. D., Mus. 193 οἶανιν ἡχῇ, tönt in die Ohren. — Da Ar. Ran. 680, ἐφ' οὗ δι' χεῖλεσιν ὁ δεινὸν ἐπιβρέμεται — χεῖλεσιν, auf t lärt; ἐπιβρέμεται δ' ὅλος αἰθῆρ Or 171.

**ἐπι-βρέχω**, von oben, auf der Oberfläc

. übh. bewässern, einweihen, Theophr. u. in ἔπιβρίσῃ, wenn es nicht darauf teg- ad Epict. p. 347.

, = ἐπιβρίδω, Nonn. D. 20, 347, 1. d. v, ἐς, darauf lassend, von den Götinnen, ἢ δ' ἐπιβριθεῖς ἐνδίκους ὁμιλίας. 923, mit der ganzen Nacht sich darauf u. das folgende Verbum.

, schwer darauf lasten, mit ganzer Last i, ὅτ' ἐπιβρίσῃ Διὸς ὄμβρος, wenn mit Gewalt darauf niederstürzt, II. 5, 91. m Kriege, μή ποτ' ἐπιβρίσῃ πόλεμος. 12, 414, wo der Schol. erstl. μετὰ ἤσαν; im guten Sinne, ὅποτε δὴ ἐπιβρίσειαν ἔπερθεν, wenn Zeus' den Helden von oben her kräftiges Ge- , Od. 24, 344; πλοῦτος ἐπιβρίσας 106. Στ bei sp. D., αἱ κεῖν ἐπιβρίσῃ ὡς Ap. Rh. 1, 678; τινί, Nonn. D. : Col. 143. Von der Liebe, εἶασι γὰρ ἐπιβρίθει Κυνέριον Opp. Cyn. 1, 392; Ep. ad. 433 (XI, 481). In Prosa erst — Activ., κείνου ἐπιβρίσαντος ἀκω- . 2, 467.

ομαι, knitschen, zürnen über Einen, Con- ἔβρωμάομαι.

ω, = ἐπιβρέω, sp. D., wie πόντος ἔβρωμένον σπλάδεςσιν Ap. Rh. 3, στέροναι τεύχη ἐπιβρομένου Qu. ; von den Löwen, ὄχλος ἐπιβρομέου ὄχημα λεόντων Opp. Cyn. 3, 35.

ω, dazu donnern, Plut. Marcell. 12. ἠτος, = ἐμβρόντης, Soph. Ai. 1365. ω, darauffschlingen, Galen.

ι, ἡ, das Anfeuchten, Befeugen, Gal. , zusammenbeißen, ὀδόντα Tymn. 4 κατέβρυξε Archipp. Schol. Ar. Vesp.

ομαι, dazu, anbrüllen, Sp. überprübeln, d. i. voll sein, σκώληξιν 17; in Fülle hervorwachsen, von Blumen, 43.

ομαι, wie ein Esel anbrüllen, Callim. ür besser vermuthet wird ἐπιβρίψομαι.

τω (f. βερύσσω), noch dazu essen, Tmesis technet man Callim. Iov. 49

, unter Wasser setzen, Sp.

α, ἡ, das Werpfende, der Pfropfen, 1.

f. βύω), zupfropfen; στόμα κέρμασιν ; εἰ μὴ ἐπιβύσει τις αὐτοῦ τὸ στό- schol. Ar. Equ. 523. — Med. sich ver- ita Luc. Tim. 9.

, ion. für ἐπιβροθέω.

ω, auf den Altar legen, Hesych. = θύω. ω, auf dem Altar; ψόλος Aesch. frg. r. Andr. 1024; ἐπιβώμια μῆλ' ἐρύ- Rh. 4, 1129; allgemein, ἐπιβώμια n, Theocr. 16, 26; — an dem Altare, t, 453). — Auch = der Aufseher über scit.

σταίω, an den Altar stellen, Eur. He-

η, ὁ, zum Altar gehörig, Lysimach. bei . 1, 34.

ἐπι-βάσσομαι, Hom., = ἐπιβοήσομαι.

ἐπι-βαστρέω, = ἐπιβοάω, Theocr. 12, 35, v. 1. ἐπιβατάω, wie Eust. II. 218, 11.

ἐπι-βωτος, ion. = ἐπιβότος.

ἐπι-βάτωρ, ορος, ὁ, der Firt, Homer einmal, Odys. 13, 222 ἐπιβάτορι μῆλων, = βώτορι, Homerisch das compos. anstatt des simpl., vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 109.

ἐπι-γαιος, auf, über der Erde, Her. 2, 125, 4.

ἐπι-γαῖω, mit Erde überziehen, zu G. machen, Sp.

ἐπι-γαμβρεία, ἡ, v. 1. ἐπιγαμβρεία, Verchwä- gerung, Sp., wie Schol. Nic. Th. 2.

ἐπι-γάμβρευμα, τό, dasselbe, Schol. Eur. Or. 477.

ἐπι-γαμβρεῖω, verchwägert sein od. werden, τινί, mit Einem, LXX, auch im med.; — τινά, als Ver- wandter heirathen, N. T.

ἐπι-γαμέω (f. γαμέω), dazu, d. i. eine zweite Frau heirathen; ἐκ τῆς ἐπιγαμθείσης γενόμενος, von der zweiten Frau, Plut. Them. 32; ἐπὶ γυναικὶ τὴν μητέρα, er heirathete außer der Tochter noch die Mutter dazu, Andoc. 1, 128; auch von der Frau, πόσει πόσιν, noch einen zweiten Gatten heirathen, Eur. Or. 589; bes. den Kindern der ersten Ehe eine Stiefmutter durch eine zweite Heirath zu bringen, μητρὶ γήμης τοῖςδε μητροῖαν τέκνοισι Eur. Alc. 305; τοῖς ἐπὶ γήμῃσι παῖσι τὸνα Plut. Cat. mai. 24; Compar. Arist. et Cat. 6; vgl. D. Sic. 16, 93.

ἐπι-γαμήλιος, hochheilig, Eumath.

ἐπι-γαμία, ἡ, 1) die Nachheirath, zweite Heirath, Ath. XIII, 560 c. — 2) gewöhnl. der Vertrag zweier Staaten, der den beiderseitigen Bürgern aus dem an- dern eine Frau zu nehmen erlaubt, connubium, ἐπι- γαμίαν ποιήσασθαι Xen. Cyr. 1, 5, 3; neben ἐπεγαμία 3, 2, 23; οἱ τῶν ἐπιγαμιῶν δεσμοί Plut. Polit. 310 b; τοῖς Εὐρώσεσσι Lys. 34, 5; πρὸς τινά, LXX; ἐπιγαμίαι ἦσαν πρὸς ἀλλήλους Strab. v, 231.

ἐπι-γαμος, heirathsfähig. (an der Heirath); Her. 1, 196; θυγάτηρ Dem. 40, 4; Men. fr. inc. 114; Plut. Cat. min. 80.

ἐπι-γανῶω, mit einem glänzenden Anstrich über- ziehen, μελὸν σιελῶν ἐπιγανώσας Alexis bei Ath. III, 117 e.

ἐπι-γάνυμαι, sich darüber freuen, VLL. Vgl. γά- νυμαι.

ἐπι-γάστριος, auf, über dem Magen, Bauch be- findlich, τὸ ἐπιγάστριον, der Leib von der Brust bis zum Nabel (f. ὑπογάστριος), Poll. 2, 170, Medic. u. Plut. — Dem. Bauch fröhlich, βίος Clem. Al.

ἐπι-γαυρος, = ἰσχυρός, Hesych.

ἐπι-γαυρόω, stolz, übermüthig machen, ἐαυτοῦς Plut. de prof. virt. sent. p. 250; τινά τεμαῖς καὶ ἀρχαῖς D. Cass. 56, 3. — Pass. übermüthig sein, sich ausgelassen freuen, τινί, über Etwas, ἐπιγαυρω- θεῖς τῇ ἐντολῇ Xen. Cyr. 2, 4, 30; Sp., wie Plut. Oth. 17.

ἐπι-γδονπέω, p. = ἐπισδονπέω, II. 11, 45, in tmesi; Agath. 52 (IX, 662); παραγῆν Nonn. 1, 243.

ἐπι-γείζω, auf der Erde sein, Hermes bei Stob. Ecl. 1 p. 1074.

ἐπι-γείνομαι, = ἐπιγίγνομαι, Pind. P. 4, 47.

ἐπι-γείδ-καυλος, mit einem auf der Erde hinkie- genden Stengel, Theophr.

ἐπι-γαῖον, τό, das Land, womit das Schiff am Land

de befestigt wird, Poll. 1, 93; Ar. bei Harpocr., der es προμνήσια erkl. Ἐ. ἐπίγειον.

ἐπι-γῆιος, an, auf der Erde befindlich, ζῷα, den φυτόν ἔγγεια entgegenst., Plat. Rep. VIII, 548 a; ἄνθρωπος A. 368 b, βροτοί Ep. ad. 710 c (App. 369). Am Boden, niedrig, φυτόν Philo; κάλαμος, ἔξω des im Wasser wachsenden, Theophr.

ἐπι-γῆδ-φυλλος, mit auf der Erde liegenden Blättern, Theophr.

ἐπι-γῆσος, Gril. von θριγκώ, Hesych.

ἐπι-γῆνός, benachbart sein, Hesych.

ἐπι-γῆλός (f. γῆλός), dabei, darüber lachend; Ar. Th. 978; Plat. Phaed. 62 a; Xen. u. A.; λόγος ἐπιγελώντας, freundliche Reden, Plat. aud. p. 7; verlächen, verippen, τινί, Arr. An. 4, 12, 3; Luc. — Uebtr., τὸ κῆμα ἐπιγελᾷ Arist. probl. 23, 1. 24, wie στόματα ἐπιγελόντα Strab. XI p. 501, mit barstem Wellenschlage.

ἐπι-γῆλός, noch dazu füllen, B. A. 94, durch ἐπυσάει erkl., LXX.

ἐπι-γῆνός, bis an den Bart reichend, Sp.

ἐπι-γῆνσιο ὑργός, = γενοισουργός, Clem. Al.

ἐπι-γῆνσιος, τό, das darauf, nachher Gefühlsene, v. 1. für ἐπιγίννημα, Pol. bei Suid.; Plat. Symp. 2, 8 f. G.

ἐπι-γῆνσις, ἐς, der darnach, später Osborne, Poll. 4, 194, der 3, 15 das Wort verwirrt.

ἐπι-γῆνσίος, dazu, nachherzeugen, Theolog. arith.; — τὰ ἐπιγεννημένα σῶμα, nachgewachsene, Ath. XIV, 653 d.

ἐπι-γῆνσιμα, τό, das Nachherzeugte, Nachgewachsene, Ocell. Luc. 1, 8. — Bei den Medic. = σύμπτωμα. — Bei den Stoicern, was aus etwas Vorhergegangenen folgt, D. L. 7, 86; Plat.; das Etgebende, Long. 6, 1.

ἐπι-γῆνσιματικός, ἡ, ὅν, zu dem Vorigen gehörig, aus etwas Vorhergegangenen folgend, sich ergebend, Cic. de fin. 3, 9, 32 u. a. Sp. — Adv. ἐπιγεννηματικῶς, symptomatisch, Galen.

ἐπι-γῆραίω, beiohnen, Xen. Cyr. 8, 6, 11.

ἐπι-γῆραίω, dazu kochen, genießen; Plat. Gryll. 7; Ael. H. A. 4, 15.

ἐπι-γῆ-μέροι, οἱ, die zunächst auf die γεωμέροι folgenden Künstler u. Handwerker, B. A. 257; E. M.

ἐπι-γῆθίω (f. γῆθίω), sich darüber freuen; τινί, Aesch. Prom. 156; γάμψω δ' ἐπιγῆθίσαντες Opp. H. 1, 570; a. sp. D.

ἐπι-γῆράσκω (f. γῆράσκω), dabei, darauf altern, Iulian. ep. 24.

ἐπι-γίγνομαι, ion. u. später ἐπιγίνομαι (f. γίγνομαι), dazu, danach entstehen, werden; von der Zeit, dazu kommen, herankommen, ἔαρος ἐπιγίγνεται ὥρη II. 6, 148; χρόνος ἐπιγενόμενος, nach Verlauf der Zeit, Her. 1, 28; τὸ δ' ἐπιγενόμενον θέρουσ, im folgenden Sommer, Thuc. 4, 52; τῇ ἐπιγενόμενῃ ἡμέρᾳ 3, 75; νύξ ἐπεγένετο τῷ ἔργῳ, es wurde darüber Nacht, 4, 25; καὶ ὕστερον πάσαις ἡμέραις ἐκείνους ἐπιγενέσθαι, sie kamen später dazu, 3, 77; in feindlicher Weise herankommen, überfallen, οἱ ἐκ τῆς ἐνδοῦς Ἀκαρνανείας ἐπιγενόμενοι αὐτοῖς κατὰ νύκτος 3, 108; öfter von äußeren Zufällen, die bei Etwas eintreten, wie ἀνεμος ἐπεγένετο τῇ φλογί 3, 74, πνεῦμα, δέτος, χειμῶν u. d., τῶσούτῃ ἡ ἐσφορὰ ἐπεγενήθητο 8, 96; νόσος 2, 64; allgemein, οἷς ἀρχομένοις ἐπ' ἐπὶ τὸ τῷ, es ließ ihnen Etwas zu, Thuc. 5, 20;

τὰ ἐναντία ἐπιγενόμενα, wenn das Entgegengesetzte eintritt, Antiph. 2 β 1; ἐπιγενόμενης ἀρῆς αὐτῷ Dem. 36, 7. Ähnlich Her. πλώσουσι α χειμῶν τε καὶ ὕδωρ ἐπεγίνετο 8, 13; ἐπιγενέσθαι τέτρα ἐκ μεζονα 8, 37; τὰ ἐπὶ τούτοις ἐπιγενόμενα ibid.; — οἱ ἐπιγενόμενοι τῷ σοφιστῇ, die später geborenen, späteren, 49; οἱ ἐπιγινόμενοι, die Nachkommen, 9, 85; 1, 71, oft, u. folgte; τῶν ὕστερον ἐπιγενέτων Plat. Legg. XII, 989 a; ἡλικίας πληθὺς ἐπ' ἐπὶ τῆς Thuc. 6, 26, die nachgewachsenen ἢ ἀντὶ τῶν ἀποθανόντων ἕτεροι ἐπιγενέτων Xen. Cyr. 6, 1, 12; τὰ ἐπιγενόμενα, das 1, 70. Uebtr. dazu kommen, δοξῇ ἐπιγίγνεται πεδός τε καὶ ἀληθείας Plat. Phil. 37 b. — Dem. 36, 9 sind αἱ ἐπιγενόμεναι μεσδὸς ihm zufallenden, fälligen Nachgelber.

ἐπι-γίγνωσκω, u. ἐπι-γίγνωσκω (f. γίγνωσκω) — 1) wiedererkennen, anerkennen, αἰ π' ἐν (als Conjunct. bei Beller, bei Wolf ἐπιγινώσκω 24, 217; τὴν πρὸς Ἀντίστον γραφεῖσαν ἐπὶ λῆν D. Hal. — 2) als Zuschauer mit ansehen, trachten, ἵνα πάντες ἐπιγινώσκω Od. 18, 30; kennen lernen, einsehen, τινός, Pind. Ol. 4 ἐπιγινώσκοντες οὐ καταλείπον Aesch. Ag. ἐπὶ γὰρ μενίσαι ψαῖων τὸν θεόν Soph. Ai. wie νῦν ἐπὶ γινώσκω εὐ μ' ἐπ' ἀνδρὶ θυμῷ σιν κυκλοῦντα Ai. 18; σφραγῖδα Thuc. u. folgte; ἐπιγινώσκω αὐτὴν οἰκίαν γενεῇ Plat. Euthyd. 301 e; δούκας ἐπὶ γινώσκωσαν τὴν θρῶν ὄντας, die sie als zu den Feinden gehörig kannten, Xen. Hell. 5, 4, 12. — 3) erkennen, Erkenntniß fällen, vom Richter, D. Hal. 11, 5 πρὸς φορὰ ἐπιγινώσκοντες, beschließend, T. 65, vgl. 1, 70, wo es = ἐπινοεῖν ist. — 4) einsehen, Strat. 28 (XII, 186). — 5) ἀνδρὶ kennen, LXX.

ἐπι-γίγνωσκω, noch dazu schüßfrig machen, poer.

ἐπι-γίγνωσκω, noch dazu begehren, τινός, Al.

ἐπι-γίγνωσκω, noch dazu, noch mehr u. Theophr.

ἐπι-γίγνωσκω, süßlich, Theophr.

ἐπι-γίγνωσκω, eingraben, Maccab.

ἐπι-γίγνωσκω, Schmähereien gegen Etwas führen, τινός, Aesch. Prom. 930. Worte so Vorbedeutung sagen, μήτ' ἐπιγίγνωσκω καὶ 1041; περὶ τῶν Ἀθηναίων δ' οὐκ ἐπιγίγνωσκω τοιοῦτον οὐδὲν Ar. Lys. 37, wo die Schol. σφρημῆσιν erkl.; Poll. 2, 109 λοιδορεῖσθαι.

ἐπι-γίγνωσκω, ἴδω, ἡ, att. γίγνωσκω, de befehl, als Anhang der Zunge, Hippocr. u. wie Arist. H. A. 1, 11 u. öfter.

ἐπι-γνᾶπτω, umgebogen, ἔλκας H. h. V ἐπι-γνᾶπτω, ein-, umbiegen, krümmen, D. 21, 178; ἐπιγνᾶμπτοντο δὲ κόπαι Ar. 591; im med., Nic. Al. 363. — Uebtr., herum umstimmen, ἐπὶ γνᾶμπτον γὰρ ἀπαντας ἦρσεν II. 2, 14; φῶλον κῆρ, das eigene ζῷον halten, märgen, 1, 569, Schol. πρᾶν νόον ἐσθλῶν, den Sinn der Eiden lenken, 9 ἡτορ Orph. Vgl. ἐπικνᾶπτω.

ἐπι-γνᾶπτω, wieder aufwallen; übertt., ἡ gleichsam wie ein altes Kleid neu aufstrahlen, ausstaffieren, Luc. Fugit. 28. Bei Paul. Sil.

ἰσὸς ἐπιγνάπτει τὰς σοβαροβλαφέρους, ἐπιγνάπτω, wofür es sich auch sonst als ct.

αφες, wieder aufgewallt, neu aufgetraht, l. 7, 77 späterer Ausdruck für δευτερογεν-

σια, ἡ, = ἐπίνοια, Schol. Soph.

ἔμνη, ἡ, = διαγνώσις, Hesych.

ἡροσθένη, ἡ, Klugheit, kluge Entscheidung,

ἔμνη, ον, erkennend, bef. ein schiedsrichter-  
kenntnis fällend, substantivisch, τούτων ἐπι-  
ς τε καὶ δικάσας Plat. Legg. VIII, 843  
τῆς τιμῆς τοῦ παυδός, der den Werth des  
tarirt, Dem. 37, 40; Schiedsrichter auch  
n. 18. Nach Harpocr. brauchte es Lys. =  
ος, Aufseher der heiligen Delbäume in Athen;  
5 steht γνώμων. — Nachsichtig, vergehend,  
sch. 4, 71; — einsichtig, verständig, Ogsf  
sch. 5, 15; Sext. Emp. adv. log. 1, 56 adv.  
u. a. Sp.

ἔμνη, bekannt machen, kund thun, Xen.  
23, mit acc. c. inf. u. Sp.

ἔμνη, ος, Bekanntmachung, Sp.

ἔμνη, ἡ, das Anerkennen, τὸν σφραγίδων  
6, 15; ἔμνη. Erkenntnis, Pol. 2, 7, 6;

ἔμνη, ἡ, ον, anerkennend, einsehend,

γγέλω, dabei murten, Sp.

ἔμνη, ἰδος, ἡ, ion. ἐπιγονατῖς, die Knie-  
hippocr.; ein bis auf die Kniee reichendes  
aus. bei Eust. II. p. 976, 15.

ἔμνη, τό, ein nach dem Erfinder Epigonus  
Instrument mit 40 Saiten, deren je zwei  
Ton gestimmt waren, Poll. 4, 59; Ath. IV,

ἔμνη, ἡ, Nachwuchs, Nachkommenschaft, bef.  
ren, Plat. Fab. M. 4; D. Sic. 4, 15; Ael.  
46; übr. καλὰς Luc. Tim. 3; ἐπιγονήν  
ε λόγος, das Gerücht wächst, Plat. garrul.

ἔμνη, dazu, danach geboren, gew. als subet.  
; aus der zweiten Ehe geborene, wie Plat.  
740 c erstl. wird εὐ δὲ καὶ ἐκ διαφόρων  
ελεν, ἐπιγονος ἀνὸς δευτερος τῷ προ-  
ομαίετο. Uebh. οἱ ἐπίγονοι, die Nach-  
bef., wie Aesch. Spt. 885 Pind. P. 8, 44,  
e der im ersten thebanischen Kriege vor The-  
lenen Gelben; vgl. Her. 4, 32. Auch die  
id Nachkommen der Diadochen Alexanders des  
D. Sic. 1, 3 u. A. — Von Thieren, die  
Bienen, Xen. Oec. 7, 34. — Das neutr.  
xcr., der Nachwuchs.

ἔμνη, ion. = ἐπιγονατῖς.

ἔμνη, auf den Knien, κατὰ γάμνος  
9, 62.

ἔμνη, ἰδος, ἡ, der Theil oberhalb des Knies,  
l. 17, 225. 18, 74; Theocr. 26, 34 u. Sp.  
hippocr. = ἐπιγονατῖς, Kniescheibe. — Bei  
3, 375 u. a. sp. D., wie Paul. Sil. 7 (v,  
Knie selbst.

ἔμνη, oben hin reichend, II. 21, 166 u.

ἔμνη, τό, das darauf Geschriebene, die  
schrift, Plat. Phaedr. 264 c; bef. auf Al-

tären und Grabdenkmälern, Eur. Tr. 1191; Thuc. 6,  
54, 59; wie auf Kunstwerken u. Weibgeschenken, Dem.  
24, 180; der Titel einer Schrift, D. Hal. rhet. 8;  
die Angabe der Sache durch den Titel, vgl. Ael. V.  
H. 9, 11; j. B. im Proceß die Angabe der Straf-  
summe, auf die der Kläger anträgt, τὸ ἐπιγράμμα  
οὐχ ὁμολογοῦσαν Arist. rhet. 1, 14, wie Dem. 38,  
2 πρὸς τριάκοντα μνῶν ἐπιγράμμα ἐπὶ το-  
σοῦτων χρημάτων εἰς ἀγῶνα καθίσταμεν, wir  
sind, während der Kläger auf dreißig Minen angetra-  
gen, die Strafe abgeschätzt hat, in Gefahr gekommen,  
ein so bedeutendes Vermögen zu verlieren; vgl. Meier  
u. Schömann att. Proc. S. 178. — Jene Inschriften  
auf Weibgeschenken u. Grabmälern waren gewöhnlich  
in Distichen abgefaßt; daher später ein kurzes Gedicht  
in Distichen auch von andern Inhalten, j. B. eroti-  
schem u. scherzhaftem, so genannt wird, die  
Sammlung der Epigramme in der Anthologie zeigt.  
Vgl. Jacobs del. epigr. praef. v ff. — Bei App.  
Punic. 8, 94 = Ruhm, s. ἐπιγραφῇ.

ἐπι-γραμμάτιζεν τινά, ein Epigramm auf Jem.  
machen, D. L.

ἐπι-γραμμάτιον, τό, dim. von ἐπιγράμμα, Plat.  
Cat. mai. 1 u. öfter.

ἐπι-γραμματο-γράφος, Epigramme schreibend,  
Schol.

ἐπι-γραμματο-ποιός, Epigramme machend, D. L.

ἐπι-γραφός, ὁ, Aufschreiber; in Athen bef. — a)  
der bei der Vermögenssteuer u. bei den trierarchischen  
Symmorien die Beiträge, u. — b) der den unter-  
worfenen Staaten den Tribut bestimmte, vll., bef.  
Harpocr.; vgl. Böckh Staatsb. I S. 168 ff. II, 70,  
Meier u. Schömann att. Proc. S. 113.

ἐπι-γραφῇ, ἡ, die Aufschrift, Inschrift, bef., wie  
ἐπιγράμμα, auf Grabmälern u. Weibgeschenken,  
σηλῶν σημαίνει ἐπιγραφῇ Thuc. 2, 43; Solöde;  
oft bei Pol., Titel, ἵνα μὴ πρὸς τὴν ἐπιγραφὴν,  
ἀλλὰ πρὸς τὰ πράγματα βλέπωσι 3, 9, 3; daher  
auch Ruhm, τὴν ἐπιγραφὴν τῶν πραγμάτων λα-  
βεῖν, eigentlich erreichen, daß Einem die Thaten, der  
Ruhm davon zugeschrieben wird, sich bemessen, 1, 31,  
4; ἡ καλλίστη ἐπιγραφὴ 17, 11, 11; τῆς νίκης  
τὴν ἐπιγραφὴν οὐδ' αὐτῷ παραχωρεῖν τῷ Ἀλε-  
ξάνδρῳ D. Sic., wie τὴν ἐπιγραφὴν τοῦ προ-  
τεργήματος αὐτὸς ἀπηνέγκαστο 16, 50, zu welcher  
Stelle Besseling noch mehr Beispiele beibringt. —  
Bei Is. 4, 2 ἡ τῶν ὀνομάτων ἐπιγραφῇ, das Auf-  
schreiben des Namens in der Klageschrift. — Bei  
Isocr. 17, 41, εἰσφορὰς προεταχθείσης καὶ ἐτί-  
ρων ἐπιγραφῶν γενομένην, ist eine außerordent-  
lich ausgeschriebene Kriegssteuer gemeint, denn es  
mußten die Bürger dabei ihr Vermögen aufschreiben  
lassen.

ἐπι-γράφω, 1) auf der Oberfläche zeichnen,  
streifen, leicht verwunden, χρῶα φωτός, II. 4, 139.  
13, 553; mit doppeltem acc., νῦν δὲ μ' ἐπιγρά-  
ψας ταρσόν 11, 388, wie Κτήσιππος δ' ἔβ-  
μαον — ἐγγεῖ ὅμον ἐπέγραψεν Od. 22, 280;  
ἀκροὺς στατύλους, darüber hinsahen, Luc. Amor.  
42. So wird auch II. 7, 187 ὅς μιν (κλήρον)  
ἐπιγράψας κατ' ἐπὶ βάλς erstl.: nachdem er das Loos  
durch eingetragte, eingeschnittene Merkmale bezeichnet  
hatte, ohne daß an eigentliche Buchstabeninschrift zu den-  
ken ist. — Aber bei den Attikern — 2) darauf-  
schreiben, eine Aufschrift machen, bef. auf Weibge-  
chenken, Grabmälern, Büchern; ἐπὶ τριπόδα Thuc.

1, 132; εἰς τὸν τρίποδα Dem. 59, 97; ἐπιγράμμα δ' ἴδιον τῷ Φρονίῳ φασιν ἐπιγεγράφθαι, welches auf den Widias gemacht sein soll, Plat. Phaedr. 264 c; τὸ αὐτοῦ ὄνομα Xen. An. 5, 3, 5; Aesch. 3, 183; wozu auch das med. ἐπιγράφοντο ὡς Θεβαῖοι Xen. Hell. 7, 5, 20 zu ziehen, sie bemalten, beschrieben sich, doch wohl die Schilder, als wären sie Thebaner. — Uebh. benennen, τὸ δῶμα τοῦτο Καλλίμαχος ἐπιγράφει Εὐνοῦχον Ath. XI, 496 f. — Dah. übtr., Jemandem Etwas aufschreiben, bezeichnen, ἐὰν δὲ αὐτομάτῳ τι συμβῇ, σαυτὸν ἐπὶ τὸ γεγενημένον ἐπιγράφεις; Aesch. 3, 167, wirst du dich für den Urheber des Geschehenen ausgeben? wie ἐαυτὸν τοῖς ἀλλοτρίοις πόνοις Ael. H. A. 8, 2; θεοῖς τὸ ἔργον Heliod. 8, 9; komisch Φοίβην τὰς ἀνίσους χεῖρας Antiphil. 18 (ix, 263), die Ungleichheit dem Phoebus aufschreiben; so im med., sich Etwas aufschreiben, zueignen, οἱ ἐπιγραφόμενοι ταῖς ἀλλοτρίαις γνώμαις, eigtl., die sich ob. ihren Namen zu dem Vorschlage eines Andern aufschreiben lassen, also sich fremde Ansichten zueignen, Dem. 59, 43; u. pass., τὸν ἐπὶ τοῖς τῆς πόλεως ἀντήμασιν ἐπιγεγραμμένον, dem das Unglück des Staates zugeschrieben wird, Din. 1, 29; so auch Plat. Demetr. 42 Timol. 36, wobei die folgenden Beispiele zu vergleichen. — 3) auf-, einschreiben, bes. auf öffentliche Dokumente seinen Namen setzen, z. B. auf ein Testament, ἐπιγραφόμενος τοιοῦτων ἡτοῶρων ἐπὶ τὰς τοῦ δήμου γνώσεις Aesch. 1, 188; οἱ ἐπιγραφόμενοι τοῖς δόγμασιν, unterschreiben, D. Hal. 6, 84; u. in Listen, z. B. εἰς τοὺς πράκτορας, in die Schulregister der Praktoren eintragen, Andoc. 1, 77; vgl. οἱ πρόδρομοι μέχρι πεντήκοντα δραχμῶν καθ' ἕκαστον ἀδικήμα τοῖς πράκτοσι ἐπιγράφειν κυριεύεωσαν Aesch. 1, 35, im Gesetz; πολλὰς ἐπιγράφοντο πολλοὺς, in die Bürgerrollen, Thuc. 5, 4. — In der attischen Gerichtssprache, — a) wie es vom Gesetzgeber heißt τὰ μέγιστα ἐπιτάμα ἐπιγράφας, die größte Strafe im Gesetz hinzufügen, Aesch. 1, 14, u. mit veränderter Structur προστίτας μεγάλοις ἐπέγραψε τοὺς ἀμαρτάνων μέλλοντας D. Sic. 12, 12, so in der Klageschrift die Strafe abschätzen, den Strafantrag hinzufügen, τὴν διπλασίαν τοῦ ἐπιγραφέντος βλάβους τῷ ἀπαιρεθέντι τινέω Plat. Legg. XI, 915 a; ἐπιγεγραμμένον ἐπὶ τῇ παρανόμων γραφῇ τίμημα Din. 2, 12; vom Kläger das med., τίμημα ἐπιγραφάμενος Aesch. 1, 16; τῶν ἐπιγεγραμμένων ἐτίμησαν, die Richter schätzten oder bestimmten die Strafe nach dem Antrage, Dem. 29, 8. — b) in der Klageschrift Einen als Zeugen nennen, κλητήρα, μάρτυρας, Dem. 53, 14. 54, 31. — c) Einen als Erben aufschreiben lassen, Dem. 43, 15; auch die gerichtlich in Anspruch genommene Erbschaft abschätzen, ἐπιγράφεσθαι τίμημα τῷ κληρῷ Is. 3, 2; auch = gerichtlich die Erbschaft in Anspruch nehmen, 4, 2. — d) Namen u. Vermögen der Bürger aufschreiben, um danach die Staatslasten zu vertheilen, u. med. sich aufzeichnen lassen, ἐπέγραψε τοῖς πλουσιωτάτοις αὐτῶν πληθὸς τι ἀργυρίου Arist. Oec. 2, 29; ἐμαυτὸν μὲν ἐπέγραψα τὴν μεγίστην εἰσφορὰν Isocr. 17, 41, vor Vellei ἐπεγραψάμην. — Im med. auch προστάτην, sich einen Vorstand nehmen und einschreiben lassen, Ar. Pax 684, wie die Weissten in der Liste einen athenischen Bürger zu ihrem Namen als Patron hinzuschrei-

ben lassen mußten, vgl. Hermann Staatsalterth. I 135, 2. So auch komisch Γοργόνα Ar. Ach. 1095 die Gorgo zu seiner Patronin machen; selten im act. wie Luc. Peregr. 11 προστάτην τινὰ ἐπιγράφειν — Aehnlich Ὀμηρον, den Homer als seinen Gewährsmann nennen, Luc. Dem. encom. 2, u. Πλάτωνα, den Platon seinen Lehrer nennen, sich u. seiner Schule halten, οἱ τὸν Πλάτωνα ἐπιγραφόμενοι, die Schüler des Platon, Hermotim. 14 Fagi tiv. 16.

ἐπι-γυρῶς, etwas eingebogen, πρόσωπον, von Schnabel des Jbis, Her. 2, 76; bes. von der Nase Plat. Euthyphr. 2 b Phaedr. 253 d u. Folgte, z. B. Arist. H. A. 2, 1.

ἐπι-γυρνᾶν, noch dazu, dabei üben, Philo; in der Uebung zusehen, Hippocr.

ἐπι-γυον, τό, = ἐπίγειον, Pol. 3, 46, 3. Bei Harpocr. hat Vellei ἐπίγειον hergestellt.

ἐπι-γνώσις, in, an den Winkeln, Nicom. arithm.

ἐπι-δαμομαι, theilen, ὅρκον, dazu leisten, Hom. H. h. Merc. 383, Germ. conj. ἐπισώσομαι. In tmesi bei Hes. Th. 789; Dion. P. 8.

ἐπι-δασιος, zugeheilt, οἶκος Callim. Iov. 59 Nach E. M. ἐπίκοινος.

ἐπι-δαυρον, τό, eine Art Nachessen. Ath. XIV 646 c πλακουντῶδες μαζιον ἐπὶ τῷ δαίηνῳ ἐσθίεμενον cill.

ἐπι-δάκνω (f. δάκνω), ein-, anbeißen, Nic. Al. 19 121; Ath. I, 32; übtr. κάπνος τὰς ὄψεις, Arist. Stob. A. 20, 55.

ἐπι-δακν-ώδης, es, etwas beißend, Sp.

ἐπι-δακρυε, thränenreich, VLL.

ἐπι-δακρῶν, darüber weinen, beweinen, absol., Ar. Vesp. 882; Aesch. 2, 85 u. Sp.; τινί, Plut. gen Socr. 14.

ἐπι-δάμναμαι, unterwerfen, Ep. ad. 36 (XII, 96)

ἐπι-δάμος, dor. = ἐπίδημος.

ἐπι-δανείω, noch dazu, zur zweiten Hypothek leihen, Dem. 35, 22; im med. sich borgen, 34, 6; vgl. B. A. 259; übh. = δανείω, z. B. ἐπὶ κτήμασι Arist. oec. 2, 3, übtr. παρὰ τῆς τύχης χρόνον εἰς ἀδοξον βίω Plut. Brut. 33.

ἐπι-δαυος, ziemlich haarig, Theophr.

ἐπι-δαψιδομαι, dep. med., noch dazu, reichlich, im Ueberfluß geben, τινί τι, Her. 5, 20; τινί τινος, Xen. Cyr. 2, 2, 15; τινί, dazu setzen, Luc. D. mort. 30, 2; dah. ausführlich über Etwas sein, ἐπὶ τινος, D. Hal. rhet. 6, 2 u. a. Sp. — Das act. ἐπιδαψιλεῖν, intransf. Vbtg. im Ueberfluß vorhanden sein, Later bei Ath. XIV, 650 c.

ἐπι-δεῖς, es, bedürftig, Plat. u. Folgte; τινός, Xen. Cyr. 8, 7, 12 u. sonst; πλείστων ἐπιδείστοτος Plat. Rep. IX, 579 e; ἐκείνων ἐπιδείστοτε, jenen nachstehend, Polit. 311 b.

ἐπι-δεγμα, τό, das Vorgelegte, die Probe, das Schaustück, σοφίας πλείστης ἐπίδειγμα Plat. Hipp. min. 368 c; ἱκανὸν δικαιοσύνης ἐπ. Xen. Mem. 4, 4, 12; ἐπίδειγμα ἐπιδείξαι, eine Probe ablegen, Cyr. 8, 2, 9; Sp., wie p. bei Strab. II, 1, 74 ἐπιδ. χειμῶνος μέγαλον.

ἐπι-δέλεα, gegen Abend, Hes. O. 810. 821, auch ἐπὶ δέλεα geschrieben.

ἐπι-δέννυμι (f. δέννυμι), 1) aufzeigen, vorzeigen, fund thun, ἐν τ' ἀέθλοισιν ἀριστεύων ἐπιδένων βίαν Pind. N. 11, 14; τὰ τε νῦν ἐπιδείξω πικρὰ τεκμήρια Aesch. Suppl. 52; (οὐ μόνον λόγῳ ἢ

ἀλλὰ κἀπέδειξαν Soph. El. 1445; *σαντήν* *δείκνυν* *τοῖσι* *ξένοις* Ar. Av. 666; *πάσαν τὴν* *μάδα τοῖσι* *Πέρσῃσι* Her. 3, 135; vgl. 6, 61; *ἰσθ med., τὸν στρατὸν* 7, 146; *τῷ Κναῖάρῃ τὴν* *ἐναιμιν* Xen. Cyr. 5, 5, 5; *τοὺς πρέσβεις τοῖς* *τραυατοῖσι* An. 6, 4, 4; *τὸ στρατεύματα*, die Pa-  
de machen lassen, 1, 2, 14; Folge überall; bes.  
ne vollendete Arbeit sehen lassen, zur Schau stellen,  
Zeichn. *καλὴν δικάσαι γραφῇ γυναῖκα ἐπεδεί-*  
*κνυν* Oec. 10, 1; *ῥῆδαι, ῥαψῳδίας*, Plat. Legg.  
II, 817 d II, 658 b; *σοφίαν* Euthyd. 274 a, wie  
Ica. Conv. 3, 3; *τὴν εὐνοίαν καὶ ἀρετὴν αὐτοῦ*  
*ἔν τινι* Lys. 18, 3; *ἐαυτοῦ*, sich zeigen, Plat. Theaet.  
145 b. *Ἐδύσσε* noch im med., sich mit etwas  
zeigen lassen, bes. um sich Beifall u. Ruhm zu er-  
werben, *τοῖς ἐπαυνοῦται τὴν ἐαυτοῦ σοφίαν*  
Isocr. 258 a; *ἡ πόλιν ἢ τινὰ ἄλλαν δημιουργ-*  
*σαν* Rep. VI, 493 b; *τὴν δύναμιν τῆς σοφίας*,  
die Kraft seiner Weisheit an den Tag legen, Euthyd.  
147 d; *ἀπολ.*, Lach. 179 e, wie Xen. An. 5, 7, 4;  
*τινί*, sich vor Einem sehen lassen, Ar. Ran. 441;  
lat. Gorg. 447 b; auch *εἰς δικαιοσύνην εἰ τις*  
*ἐπιδείκνυσθαι βούλοιο*, in Beziehung auf Gerech-  
tigkeit sich zeigen, hervorzuheben wollen, Xen. An. 1, 9,  
6; *ψάλλῃς Ἀντιγόνη ἐπεδείκνυντο*, zeigte sich vor  
an Ant., Ael. V. H. 9, 36; *ἀρετὰς ἐν τινι* Isocr.  
85; *δοκοῦσαν ἐπιδεδείχθαι τὴν μαλακίαν*  
149; *νῦν καιρὸς ἔστιν ἐπιδείξασθαι τὴν*  
*λαοφιλίαν* Xen. An. 4, 6, 15; Cyr. 4, 2, 45; *τὰ*  
*ἔργα φιλοπρωτίας*, sich menschenfreundlich zeigen, 8,  
8; *λόγον*, sich mit seiner Beredsamkeit zeigen, 5, 5,  
17 u. Sp.; *δύναμιν λόγων* Luc. Nigr. 1; *ἀντήματα*  
Isocr. 2; oft, wie Plat., von Brunnreden, mit  
denen man sich hören läßt. — 2) beweisen, darthun;  
*τὴν αἰτίαν* Plat. Phaed. 100 d; Aesch. 1, 177;  
mit folgdm *ὄρα*, Plat. Rep. III, 391 e; Xen. An. 3,  
1, 26 u. sonst; *ὡς διδασκτὸν ἔστιν ἡ ἀρετὴ* Plat.  
Ist. 320 b; mit folgdm partic., *ἐὰν ἐπιδείξω τὴν*  
*ἡμετέραν φρονίαν οὐδαν* Antiph. 1, 3; *Μειδιάν*  
*ἱερὰν* Dem. 21, 7; *ἐπιδείξω καὶ σὲ ταῦτα*  
*ἡ δαμασκάτῃ συνομολογούντα*, daß auch du dies  
bekennst, Plat. Euthyd. 295 a; c. inf., *κινδυνεύ-*  
*ουσ ἐπιδείξαι χρηστὸς εἶναι* Xen. Mem. 3, 2,  
17. — Von *ἐπιδείκνυμι* impf. *ἐπεδείκνυν*, Xen.  
Cyr. 1, 4, 10, part. praes. *ἐπιδείκνυν*, Mem. 4,  
1, 3; Dem. 53, 1.

*ἐπι-δεικνύμι*, desiderat. zum Vorigen, sich gern  
zeigen wollen, Sp.

*ἐπι-δεικτικός*, ἡ, ὄν, aufzeigend, zur Schau stel-  
lend, ἡ *ἐπιδεικτική*, sc. *τέχνη*, das zur Schau  
stellend, Plat. Soph. 224 b; *γένους λόγων*, epideicti-  
sche, Brunnredegattung, *ἔπαινος ἢ πόρος* enthal-  
tend, Rhetik; *λόγος* Dem. 61, 2, wie Pol. 12, 28,  
145; Arist. rhet. 3, 12; mit *πανηγυρικός* ver-  
bunden, Plat.; auch vom Redner selbst, Plat. compar.  
em. et Cic. 1. — Adv. *ἐπιδεικτικῶς*, *ἔχειν* Isocr.  
11; Plat. Anton. 62 u. öfter.

*ἐπι-δεικνύμι*, über etwas betrübt sein, Apoll.

H. v. *ἐπαλαστήσασα*.

*ἐπι-δείξις*, ἡ, ion. *ἐπίδειξις*, das Aufweisen, Vor-  
zeigen, zur Schau Stellen, Probe; *αἱ δ' αἰματωποὶ*  
*ἐργμάτων διαφθοραὶ* *θεῶν σόφισμα κἀπίδει-*  
*ξις Ἑλλάδος* Eur. Phoen. 871, ein Beweis von der  
Lüge der Götter; Xen. Mem. 3, 12, 1; *ἀνδρῶν*  
*αἱ δόλαι καὶ ἱππῶν*, Truppen Schau, Cyr. 8, 6,  
5; vgl. Thuc. 6, 31; *τὴν πονηρίαν ποιοῦμενος*

Dem. 25, 50; — bes. ein Vortrag, mit dem man  
seine Gelerksamkeit od. Beredsamkeit zeigen will, *ποι-*  
*εῖσθαι*, einen solchen Vortrag halten, Plat. Gorg.  
447 c; *ἡκηκόων παρὰ Προδίκου τὴν πεντηκον-*  
*τάδραχμον ἐπίδεικνιν* Crat. 384 b; *λόγων καὶ*  
*φραστικῶς* Dem. 18, 280; — Beweis, *τὸν ἄλλων*  
*τὴν ἐπίδεικνιν ἡμῖν εἰς αὐτὸς ἀπόθεσθον* Plat.  
Euthyd. 275 a; *ἐπίδεικνιν ποιεῖσθαι*, beweisen,  
Phaed. 99 d Soph. 217 e; bei Thuc. 3, 18 eine  
militairische Demonstration machen; *ἐπίδεικνιν λαμ-*  
*βάνειν*, eine Prüfung anstellen, Plat. Sert. 14; —  
*τοῦτο εἰς ἐπίδεικνιν ἀνθρώπων ἀπείκετο*, es kam  
zur Kenntniß der Menschen, Her. 2, 46.

*ἐπι-δεικνύμι*, hernach, zum Nachhitch effen, Ar. Equ.  
1140 Eccl. 1177; *τὸν πρῶτον* Alex. Ath. XIII,  
572 c.

*ἐπι-δεικνύμι*, nach der Maßzeit, *ἀργύριον* Luc.  
Lex. 9; — was zur Maßzeit gehört, *ῥῆδῃ* Sp.

*ἐπι-δεικνύμι*, *ἰδός*, ἡ, der Nachhitch, nach Ath. XIV,  
658 e macedonisch.

*ἐπι-δεικνύμι*, *τά*, dasselbe, Ath. XIV, 664 e; Philo.

*ἐπι-δεικνύμι*, noch dazu ein Zeichen, d. i. elf Zeichen,  
Nicom. arithm. u. a. Sp.; *τὰ ἐπιδείκματα*, zum  
zehnten Theil, Andoc. 1, 98; *τὰ χρήματα δημο-*  
*σιεύσαι*, *τὸ δ' ἐπιδείκμα* *τῆς θεοῦ εἶναι* Xen.  
Hell. 1, 7, 10; Folge.

*ἐπι-δεικνύμι*, *ἡ, ὄν*, aufsuchend, *τινός*, Sp.; *οἷτις*  
*ἡ τῆς χώρας φύσις πόλεων ἐπιδεικτικῇ πολλῶν*  
*ἐστίν* Strab. III, 163.

*ἐπι-δεικνύμι*, *ὄρος*, ὁ, der Empfänger. — Adj. em-  
pfänglich, *τινός*, für etwas, Aresas bei Stob. ecl.  
phys. 1, 850.

*ἐπι-δεικνύμι*, als Röder darauf legen, D. Sic. 1, 35,  
im perf. pass.

*ἐπι-δεικνύμι*, auf dem Lager, *ἐπιδέμνιος* *ὡς ἐπι-*  
*πέσοιμι εἰς εὐνάν* Eur. Hecub. 915, wo Porson  
*ἐπιδέμνιον* ändert, das mit Polstern belegte Bett.

*ἐπι-δεικνύμι*, darauf bauen, *ἀρκυνς ἐπιδεικνύμενος*  
*σταλίκεσσι* Opp. C. 4, 121.

*ἐπι-δεικνύμι*, auf dem Baume, Julian. ep. 24.

*ἐπι-δεικνύμι*, = *δεξιόμοι*, Anaximen. bei D. L.  
2, 4.

*ἐπι-δείξις*, 1) zur Rechten hin; bei Hom. *ἐπιδέ-*  
*ξις*, adverbial, nach der rechten Seite hin, welche  
Richtung als Glück bringend u. heilig galt u. bei allen  
Schmäusen, öffentlichen Versammlungen u. Opfern  
sorgfältig beobachtet wurde; *ὄρνυσθ' ἔξῃς ἐπιδέξις*  
*πάντες* — *ἀρξάμενοι τοῦ χώρου*, *ὅθεν τέ περ*  
*οἰνοχοεῖν*, von dem Ehrenplatze neben dem Miß-  
geschick an immer der Nachbar zur Rechten, Od. 21,  
141; *τὸν ἐπιδέξις τρόπον πίνευ* Ath. XI, 463 f  
aus Anaxandr., wie *πίνευ τὴν ἐπιδέξις* Eupol.  
Poll. 2, 159; *ὀρέγνιν προπόσεις* Critias bei Ath.  
X, 432 e; *περὶ τὸν βωμὸν ἐπιδέξις* Ar. Pax  
957. Daher *ἀντρίπτερον ἐπιδέξις*, rechts hin bligend,  
d. i. Heil verführend, Il. 2, 353, wie *ἐπιδέξις* *σῆ-*  
*ματα φαίνων ἀντρίπτε* 9, 236; *κατακλιναντες*  
*ἐπιδέξις πρὸς τὸ πῦρ* Plat. Rep. IV, 420 e, vgl.  
Theaet. 175 e, wo die v. l. *ἐπὶ δεξιᾷ*, wie man  
auch im Homer schrieb, wenn der Gegenfatz „zur lin-  
ken Seite“ hervorgehoben werden sollte (f. Il. 7, 238;  
Her. 2, 93. 7, 39; Buttm. Lexil. 1 p. 173 ff. u.  
Rob. zu Phryn. p. 259 u. oben δεξιός); *ἐπιδέξις*  
*χειρὸς νῦν ἄγει* vrbt Pind. P. 6, 19, wie Theoc.  
25, 18; *πάντα τἀπιδέξις*, die ganze rechte Seite,  
Ar. Av. 1493. — 2) geschickt, gewandt; Aesch. 1,

178; sein, gefchmackvoll, neben εὐτάπηλος, Arist. Eth. 4, 8; τωδύσαι, rhet. 2, 4; ἀνὴρ πρὸς τὰς ὀμιλίας ἐπιδεξίος Pol. 5, 39, 6; καὶ προσηνής Plut. Symp. 7, 8, 3; καὶ χαρίεις Aem. Paul. 37; περὶ τὴν θήραν D. Cass. 69, 10; vom Schiff, Antiphr. 41 (IX, 242), u. öfter bei Sp. — Adv. ἐπιδεξίως, gefchickt, τοῖς πράγμασι χρῆσθαι Pol. 3, 19, 13; so auch ἐπιδέξια, Nicom. Ath. VII, 291 c.

ἐπι-δεξιότης, ητος, ἡ, Gewandtheit, Artigkeit, ἡ ἐν τοῖς πότοις Aesch. 2, 47; Arist. eth. 4, 8; καὶ νουνεχία Pol. 4, 82, 3; καὶ ἀγγλίσια 18, 11, 6; im plur., Plut. de virt. mor. 2 G.

ἐπι-δεξίς, ἡ, ion. = ἐπίδειξις, Her.

ἐπι-δέομαι (f. δέομαι), noch dazu bedürfen, nöthig haben; ὀμιλίων δ' ἐπεδείοτο οὐδέν Plat. Tim. 33 c, vgl. Conv. 204 a; οὐδέν ἐπιδέεται λόγον Xen. Conv. 8, 16; τὴν ἀρχὴν πλεῖον ἢ ἐρκίζοντι ἐν-δεομένην ἡμερῶν, woran mehr als dreißig Tage fehlten, Plat. Legg. VI, 768 c; — noch dazu erbitten, Sp. Bgl. ἐπιδέω u. ἐπιθεύομαι.

ἐπι-δεῖναι, ἡ, = κλειτορίς, Poll. 2, 174.

ἐπι-δέομαι (f. δέομαι), darauf, anfehen, τινά, Hes. O. 286 u. sp. D., wie Ap. Rh. 2, 1179; bñ. ἐπιδερκτος, fñññññ, Empedocl. 330.

ἐπι-δεματίς, ἰδος, ἡ, = ὀλβισμός, Sp.

ἐπι-δεμαίς, ἰδος, ἡ, die Dberhaut, Hippocr. u. Sp.; ὁδωμνῆσθαι der Wasserbñgel, Schol. II, 2, 460.

ἐπι-δεσις, ἡ, das Darüberbinden, der Verband, Hippocr. u. a. Medic.

ἐπι-δεσμα, τό, der Verband, im plur., Hippocr.; f. zob. zu Phryn. 292.

ἐπι-δεσμεῖν, verbinden, vom Aitje, Ep. ad. 96 (XI, 125).

ἐπι-δεσμία, dasselbe, Medic.

ἐπι-δεμαίς, ἰδος, ἡ, = ἐπίδεσμος, Galen.

ἐπι-δεσμον, τό, = ὀλβισμός, Galen.; im plur. auch Ael. H. A. 8, 9; vgl. zob. zu Phryn. 262.

ἐπι-δεσμος, ό, der Verband, die Bandage, Ar. Vesp. 1440; Arist. H. A. 9, 44; Medic.

ἐπι-δεσμο-χαρής, Verband liebend, Ptolemaeus, Luc. Tragod. 197.

ἐπι-δεσπόζω, darüber herrschen, στρατοῦ Aesch. Pers. 237.

ἐπι-δευής, ές, ep. = ἐπιδεής, ermangelnd, bedürftig; τυροῦ καὶ κρεῶν Od. 4, 87; δαιτὸς ές-ης II. 9, 225; absolut, κτήματα τὰ τ' έλδεσται ὅς κ' ἐπιδευής, sc. αὐτῶν 5, 481; βίης ἐπι-δευέας, schwächer, Od. 21, 185, wie εἰ δέ τοσόνδε βίης ἐπιδευέας εἰμὲν — Odysseus 253, vgl. H. Apoll. 338; absolut, οὐδέ τις ἡμέλειον δύνατο — νευρίην ἐνταύσαι, πολλὸν δ' ἐπιδευέας ἡμεν, wir waren viel zu schwach, Od. 24, 171; βιότου Hes. Th. 605; τῶν πάντων ἐπιδευέας Her. 4, 130; sp. D., wie Ap. Rh. 1, 866; — λώβης τε καὶ αἰσχυροῦ οὐκ ἐπιδευέας, an Ὀψάνδου u. Ὀψίμωφ keinen Mangel, d. i. genug davon habend, II. 13, 622; ἵνα μὴ τι δίκης ἐπιδευέας έχρῆσθαι, damit dir Nichts an deinem Rechte mangle, II, 180.

ἐπι-δεομαι, ep. = ἐπιθεύομαι, bedürfen, erman- geln, entbehren; χρυσὸν ἐπιθεύσαι II. 2, 229; σὲδ ἐπιθευομένους 18, 77; σοφίης Theogn. 942; sp. D.; absolut. ἐπιθευήσας Ap. Rh. 3, 717; — nachschicken, schwächer, geringer sein, πολλὸν κείνων ἐπιθεύειν ἀνδρῶν II. 5, 636, zu fññññ jenen Män-

nern nach; μάχης ἐπεδούετ' Ἀχαιῶν, Rand Kampfe den Achäern nach, war schwächer als sie, 385; ἡ οὐχ ἄλλος ὅτι μάχης ἐπιθεύομαι, ich den Kämpfern jechte, 23, 670; Ap. Rh. 2, 11 urbdt auch οὕτως γὰρ ὡδ' ἄλλην ἐπιθευόμεθα, εἰάτε.

ἐπι-θευεῖν, wiederholen, B. A. 93, 18.

ἐπι-δέω, benehen, anfüllen mit etwas θεῶν ἐπιθεύεται αἵματι κρητήρ Orph. Arg. 1074; — ἐ- δεύειν, inf. fut. bei Sapph. 2, 15, welches zu ἐ- δεύομαι gehñden müßte, ändert fñm. in ἐπιδεν

ἐπι-δέχομαι (f. δέχομαι), ion. ἐπιδέκομαι, i auf, annehmen; Her. 8, 75; Sp., τὰς προσβε- D. Hal. 1, 63; τοὺς παραγενομένους φιλανθῶ- πως Pol. 22, 1, 3; ἐν τὰ μετὰ γυναικὸς ἐ- δέχεται χρήματα Men. Stob. flor. 70, 5; i πόλεμον u. δ., Pol. 4, 31; δτι φόρους δώας 8; — zugeben, gestatten, erlauben, οὐκ ἐπιδέχε- ο χρόνος μακρολογεῖν Dia. 1, 36; τοδτ' ἡ πᾶσαν ἐπιδέχεται κατηγορίαν Dem. 10, i ὥστε μὴ ἐπιδέχεσθαι δόξαν αἰτίας πορη Aesch. 1, 48; oft Pol., auch = billigen, gutheiß- τὴν παρῳήσαν τινὸς 33, 15, 6.

ἐπι-δέω (f. δέω), darauf, daran binden; τὸ πρῶ- πρῶτον περιησάμενος τὸν λόγον ἡμελλ' ἐ- δήσειν Ar. Ran. 1038, wie Her. das med. στα- καὶ γὰρ ἐπὶ τὰ κράνα λόγους ἐπιδέσας i- ρίς εἰσι οἱ καταδέξαντες, fñch fñññññ auf fñlme binden, 1, 171. Auch vom Verbinden Wunden, ἐπιδέσας, Plut. Cat. min. 70; ἐπιδε- μένοι τὰ τραύματα, die, denen die Wunden ver- den worden sind, Xen. Cyr. 5, 2, 32; vgl. ἐπιδε- μένους τὸν μὲν τινα ἀντακνήμιον, τὸν δὲ χρ 2, 3, 19.

ἐπι-δέω (f. δέω), dazu bedürfen, nöthig haben; τέχνης ἂν μόνον ἐπιδέοι Plat. Legg. IV, 708 δητορεία κυκλίδων ἐπιδέουσαι Plut. sol. an. impers., ἐν δὲ καὶ ἄλλης ἐπιδέη βοηθείας Hal. 6, 63; — τετρακσάσις μυριάδας ἐπιδε- σας ἐπὶ τὰ χλαῖδων, woran noch 7000 fehlten, nigt 7000 Mann, Her. 7, 28; Plut. — G. i ἐπιδέομαι u. ἐπιδεύομαι.

ἐπι-δηκτικός, ἡ, όν, beißend, Clem. Al. paed 9 p. 122, em. für ἐπιδεκτικός.

ἐπι-δηλος, offenbar, fñññññ, Theogn. 442; θεί- μὴ ἐπιδήλος εἶναι τοῖς Ἑλλήσιν Her. 8, 97, er wollte sein Vorhaben den Hellenen verheimlich- e. partic., κλέπτων δηποῦσθ' ἐπιδήλος, er offenbar ein Dieb, Ar. Eccl. 661; ἐπιδήλων ό τοῖς προσώποιςιν ποιεῖν, durch eure Mienen i- thum, Equ. 38; aber ἄλλ' ἐστιν ἐπιδήλων πε- νοργηκότη (βλέμμα), es ist offenbar wie bei ein Wefewicht, Plut. 368; — ausgezeichnet, Xen. ( 21, 10. — Adv. ἐπιδήλως, Ar. Th. 799 u. ἐπιδηλοτέρως, Arist. H. A. 8, 21.

ἐπι-δηλός, offenbar zeigen, νεύματι τε Philo v. Apoll. 5, 34.

ἐπι-δημέω, = ὀλβισμός, Od. 16, 28.

ἐπι-δημέω, in seinem Volke, in der Heimath f- οὐκ έτυχεν ἐπιδιμῶν Thuc. 1, 136; τὸ σᾶ- μόνον ἐν τῇ πόλει κείται αὐτοῦ καὶ ἐπιδῆ Plat. Theaet. 173 c; im Ggñß von ολχεσθαι πλὴ Antiph. 5, 25; von ἀποδημέω Xen. Cyr. 7, 5, οὐκ ἐπιδηπούντος ἐν Μακεδονίᾳ Φιλίππῳ ἄλλ' οὐδ' ἐν τῇ Ἑλλάδι παρόντος, ἄλλ' ἐν Σ- θαις μακρὴν ἀπόντος Aesch. 3, 128; τοῖς i



δημοδντος ἐπελάβετο, als er sich bei öffentlich zeigte, Dem. 21, 176. — der Fremde nach Hause kommen, ἐκ τὰς νῦν ἐπιδημήσας Xen. Mem. 2, n. 48, 20; πόθεν τὰ νῦν οὖν ἐπὶ Plat. Ion init.; οὐ πολλῶν ἐτὼν θάσος οὐκ ἐπιδημήκεν Conv. i Fremder wohin kommen u. sich da- n, ἐπεδήμει Πρόδικος Plat. Prot. ἀφικόμενος προπύρρυν εἰς τὴν δὴο μῆνας ἐπιδημηκῶς κατελέγην γ. 9, 4; auch εἰς Μέγαρα, Dem. 59, α, D. L. 9, 28; vgl. Feind. zu Plat. ἐπιδημῶν ταῖς Ἀθήναις, sich als her aufhalten, Ath. IV, 138 d; τοὺς ἐν Λακεδαίμονι ἔξουσ Xen. Mem. i τῷ δελφῷ ἐπιδημήσαντες, die waten, Ath. I, 1 c; — τὰ ἱσθμια ἐπιδημησάντων Spiele besuchen, Luc. Navig. Hippocr. u. Medic. von Krankheiten, im n verbreitet sein. ὀρεῶ, gegen Einen vor dem Volke eine pp. B. C. 1, 98. ε, ἡ, die Ankunft u. der Aufenthalt eines εἰς Σικελίαν ἐμῆς ἐπιδημήσεως Plat. O b. εῖς, ἡ, ὅν, zu Hause bleibend, ζῶα, im οπιστικά, Arist. H. A. 1, 1. ἡ, das in der Heimath sein, der Aufent- Dite, ἀνεγνώρασε με ἐκ τῆς προτέρας at. Parm. 127 a; διὰ τὰς ἐπιδημίας μάχων Xen. Rep. Ath. 1, 17; Sp.; ἐπιδόμια δίδονται τινι, Inscr. Rhein. , 2 p. 166. — Von Krankheiten, die Ver- m Volke, Hippocr. — Die Ankunft, Hdn. ἐπετὸ ἀπειλοδντος Ael. H. A. 5, 13. im Volke, in der Heimath, II. 24, 262; fensb, Od. 1, 194; πόλεμος, Bürger- 14; durchs ganze Volk verbreitet, bef. epidemisch, Hippocr. u. a. Medic.; — ἰδῶς ἐπιδήμιος, ist nicht Sitte des h. 2, 1024. — Als Fremder eingewan- ltenb, Ἑλληνες σφισι ἔωσι ἐπιδήμιος 2, 39; vgl. Ap. Rh. 1, 827. ῥγῶ, ein Werk vollenden, Hippocr. ῥγοί, ol, die Obrigkeit, die von den τῶν δντος jährlich nach den Kolonien ge- Thuc. 1, 58; Inscr. — Bei Sp. = ἰδῶ. = ἐπιδήμιος; φάτις Soph. O. R. 7, woran das ganze Volk theilnimmt, — Μιλήτω, sich in Milet aufhaltend, 226. — Bei Antiphan. auch = ἐνδη- 3. πιδηρόν, besser ἐπὶ δῆν u. ἐπὶ δηρόν, lang, Ep. νω (f. βαίνω), noch dazu, nach einem uen, überfessend; διαβάντων δὲ τούτων , οἱ Πέρσαι ἐπιδιαβάντες ἐδίωκον 3, 70; vgl. Xen. Hell. 5, 3, 4; τάφρον — Wegen Einen überfessend, ἐπὶ τοὺς ol. 3, 14, 8, öfter; τινί, Strab. II, auch übertr., ἐπιδιέβαινας ταῖς ἐλπίσι νῖδαν ἐπενόει Ios. λω (f. βάλλω), noch dazu verleumden,

ἐπι-δια-γινώσκω (f. γινώσκω), hernach, wieder betrachten, überlegen, Her. 1, 133, dem προβουλευέ- σθαι entgegenstehend.

ἐπι-δια-θήκη, ἡ, Zusatz zum Testament, Ios. Nach Harpoer. bei Lys. das Niederlegen eines Pfandes; f. ἐπιδιατίζημι.

ἐπι-δι-αίρεσις, ἡ, ein nochmaliges Theilen, eine zweite Diätrese, B. A. 796, 82.

ἐπι-δι-αίρω (f. αἰρέω), noch dazu theilen, verthei- len, Pol. 1, 73, 8 u. a. Sp.; πολλὰς ποιησάμενος ταῖς φράσαις ἐπιδιείλε, vertheilte sie unter die Tri- bus, D. Hal. 2, 55; τοὺς στρατιώτας εἰς τὴν σα- τραπίαν D. Sic. 19, 44. — Med. darnach unter sich vertheilen, Her. 1, 150, 5, 116.

ἐπι-διαίτησις, ἡ, Nachbiät, fernere Lebensweise, Dioc.

ἐπι-διὰ-καμαι (f. κείμαι), darauf gesetzt sein (f. ἐπιδιατίζημι), Poll. 9, 96.

ἐπι-δια-κινδυνεύω, es darauf wagen, Ios.

ἐπι-δια-κρίνω, darnach entscheiden, Plat. Gorg. 524 a u. Sp., wie D. Cass. 57, 20.

ἐπι-δια-λάμπω, oben durchschleinen, Theophr.

ἐπι-δια-λείπω, darauf einen Zwischentaum lassen, Sp.

ἐπι-δι-αλλάττω, wieder versöhnen, Ios.

ἐπι-δια-μένω (f. μένω), noch dabei bleiben, Sp.

ἐπι-δια-μονή, ἡ, das Fernerdaßeiblieben, Sp., wie M. Anton. 4, 21.

ἐπι-δια-νέμω (f. νέμω), noch dazu vertheilen, Philo.

ἐπι-δια-νόομαι, dabei, hernach bedenken, Hip- poer.

ἐπι-δια-πέμπω, noch dazu verschicken, Dio Cass. 60, 20.

ἐπι-δια-πλέω (f. πλέω), gegen Einen hinüberfahren, D. Cass. 47, 47.

ἐπι-δια-πρίω (f. πρίω), dazu durchfagen.

ἐπι-διαρ-ρίω (f. ῥέω), darauf durchstießen, Sp.

ἐπι-διαρ-ρήγνυμι (f. ῥήγνυμι), noch dazu, hinter- her durchbrechen. — Pass., ἐπιδιαρράγῳ Ar. Equ. 701, darüber zerplagen.

ἐπι-δια-σαφές, noch deutlicher machen, Hdn. περί σχημ. p. 54, 30. — Pass. noch mehr einschüften, Pol. 32, 26, 5.

ἐπι-δια-σκεπτομαι, = ἐπιδιασκοπέω, Sp.

ἐπι-δια-σκευάζω, noch einmal durchsehen u. ver- bessern, bef. von neu herauszugebenden Büchern, Hip- poer. u. Schol.

ἐπι-δια-σκεύασις, ἡ, zweite, verbesserte Ausgabe, Schol.

ἐπι-δια-σκοπέω, dabei überlegen, D. Cass. frg. Vatic. p. 184.

ἐπι-δια-στρέφω, nachher verbrehen, verderben, Eu- seb.

ἐπι-δια-στρώ, wieder durchziehen, Schol. Ar. Pax 201.

ἐπι-δια-τάσσομαι, noch dazu anordnen, befehlen, N. T.

ἐπι-δια-τείνω (f. τείνω), noch weiter ausdehnen, Galen.; — intr., sich erstrecken bis, φήμη Pol. 32, 9, 3; a. Sp.

ἐπι-δια-τίθημι (f. τίθημι), darauf anordnen, μο- νομαχίαν D. C. 62, 15. — Med. für sich als Pfand niederlegen, ἐὰν μὴ ὁμοση, ἀργύριον Dem. 33, 13; Lys. bei Harpoer., vgl. ἐπιδιαθήκη. — Auch beim Würfelspiel einsetzen, μὲν αὐτῶν ἐπιδιατεθειμέ- νων Poll. 9, 96.

**ἐπι-δια-τρίβω**, dabei verweilen, Arist. meteor. 3, 1; *τινί*, Theophr. u. Sp.

**ἐπι-δια-φείρω** (f. *φείρω*), noch dazu hindurchdringen, Thuc. 8, 8, nach cod. Vat.; vgl. Schol. Plat. p. 165.

**ἐπι-δια-φθείρω**, noch dazu verderben, Philo. u. a. Sp.

**ἐπι-δια-χωρέω**, Poll. 8, 152, *Βέττε διαπεχωρῶσθαι*.

**ἐπι-διδάσκω** (f. *διδάσκω*), noch dazu belehren, Xen. Cyr. 1, 8, 17 Oec. 10, 10.

**ἐπι-διδυμίς**, *ἰδος*, ἡ, die Haut, die die Hoden (*διδυμοί*) umschließt, Medic.

**ἐπι-δίδωμι** (f. *δίδωμι*), außerdem geben, hinzufügen, Hes. O. 394; *τινί τε*, Il. 23, 559; in tmesi, 9, 290; von der Wittigst, als Aussteuer mitgeben, wie *ἄπλα φροῖν δ ποιητῆς παρὰ θεῶν προῖκα ἐν τοῖς γάμοις ἐπιδοθῆναι θέτιδε* Plat. Legg. XII, 944 a;

**ἐπιδίδωμι** *αὐτῇ φερὴν Μηδῶν* Xen. Cyr. 8, 5, 19; *προῖκα τάλαντον* Dem. 40, 6, wie Is. 2, 4 u. öfter; *δ θεὸς εὐμάρειαν ἐπεδίδου χροῖν* Eur. Bacch. 1178; bef. außer dem, was man pflichtmäßig zu geben hat, als freiwillige Beisteuer, z. B. dem Staate in der Noth geben, im Ggls von *εἰσφέρειν*, Is. 5, 37; oft in Dem. or. pro corona, *μεγάλας ἐπιδόσεις* §. 171; *τρίσηρ* 21, 160; *τὰς ναὺς τοῖς Λακεδαιμονίοις* Thuc. 4, 11; *τοῦ ἐαυτοῦ μέρους*, von seinem eigenen Antheile, Xen. Cyr. 1, 5, 1; — *τὴν ἐπιστολὴν τινι*, übergeben, D. Sic. 14, 47; Plat. Alex. 19; *ψήφον ἐπιδόωκε τοῖς πολιταῖς*, die Stimmentheile einhändigen, abstimmen lassen, Num. 7; — *ἐαυτὸν*, sich ergeben, überlassen, *ἐπειδὴ σαντὸν ἐπιδίδωμι μοι* Ar. Th. 213; vgl. Plat. Phil. 19 c; bef. Sp., *αὐτὸν τῇ τῆς βασιλείας ἐλπίδι*, er gab sich der Hoffnung hin, Hdn. 2, 7, 9; *εἰς τε*, 3, 4, 2; mit ausgelassenem acc., scheinbar intr., *εἰς τρυφὴν*, sich der Schwelgerei ergeben, Ath. VIII, 525 e; *εἰς ὑπερ-ηφανίαν* ibd. 536 a. — Häufig in Prosa intr., zunehmenden, Fortschritte machen, *ἦν οὕτω ἡ χώρα ἐπιδέδοτ' ἐς ὕψος* Her. 2, 13; *ἐπεδίδουσαν ἐς τὸ ἀγριώτερον*, immer erbitterter werden, Thuc. 6, 60; *ἐπεδίδου ἐπὶ τὸ μέλινον* 8, 24; *ἐς τὸ μισεῖσθαι* 8, 83; oft bei Plat. absolut, *ἐπὶ τὸ βέλτιον* Prot. 318<sup>a</sup>; *πρὸς ἀρετὴν*, in der Tugend, Legg. XI, 913 b; *εἰς τὸ ὀξύτερον γίνεσθαι* Rep. VII, 526 b; *πλεῖστον πρὸς ἀρετὴν* Isocr. 1, 12; *πρὸς εὐδαιμονίαν* 3, 32. Auch von Sachen, *ἐπιδιδόουσαν τὴν τῶν πολέμων λαχὼν* Thuc. 7, 8; *αἱ ἄλλαι τέχναι ἐπιδεδώκασι* Plat. Hipp. mai. 281 d; Sp. — Im med., *θεοὺς ἐπιδώμεθα*, laß uns die Götter noch hinzufügen, d. i. als Zeugen anrufen, Il. 22, 254; vgl. *περιδίδωμι* u. *ἔγωγε*. zu H. h. Merc. 383.

**ἐπι-δι-έ-αμι** (f. *εἰμι*), = *ἑλγισμι*; Polyaen. 4, 20; Plat. de Her. mal. 1.

**ἐπι-δι-έρχομαι**, = *ἑλγισμι*, Galen.

**ἐπι-δι-έρχομαι** (f. *έρχομαι*), noch dazu, hinterher durchgehen, erklären, *ἐπιδιήλθον* Poll. 1, 163.

**ἐπι-δι-ετές**, richtiger *ἐπὶ διετές* geschw., f. d. *ἄλ*.

**ἐπι-δι-ζημαί** (f. *διζήμαί*), noch dazu suchen, forschen, verlangen, Her. 1, 95, 5, 106.

**ἐπι-διζομαι**, dasselbe, Mosch. 2, 28.

**ἐπι-δι-ηγέομαι**, noch dazu erzählen, Aristid.

**ἐπι-δι-ήγησις**, ἡ, Nacherzählung, nochmalige Erzählung, Arist. rhet. 3, 13; vgl. Quintil. 4, 2, 128.

**ἐπι-δικάζω**, gerichtlich zusprechen, vom Richter, bef.

eine Erbenschaft, *ἐπεδίκασον δ Ἀρχων τοῖς κοῖς τὸν κλήρον* Dem. 48, 26; daher *πα ἐπεδεδικασμένον καὶ ἔχοντος τὸν κλήρον* die Erbenschaft zugesprochen worden, 48, 7; *ἐν σθεσίαι*, die Einem zugesprochene Erbinn, Is. D. Sic. 12, 18. — Med. eine Sache vor Gericht bringen, Plat. Legg. IX, 874 a; eine Erbenschaft zusprechen lassen, *τοῦ κλήρου* 43, 3; Andoc. 3, 41; Is. oft; *τῆς οὐσίας* Is 3; auch *τῆς ἐπικλήρου*, eine reiche Erbenschaft 43, 55; *γυναικός* Andoc. 1, 119. Vgl. Staatsalterth. §. 121, 5 Meier u. Eschmann Proceß S. 462. — Uebh. wornach trachten, Eth. 2, 7; *ἀνδρός* Schol. Ar. Nubb. 40.

**ἐπι-δικασία**, ἡ, der Rechtsbandel um eine Sache die man in Anspruch nimmt, *κλήρου* Is. 3, 15; Dem. or. 43, öfter, u. *ἄλ*.

**ἐπι-δικασίμος**, *τινί*, der Jemandes Sache nicht führen kann, zur Unterstützung der Rechtsanwaltschaft, Luc. Somn. 9; *τινί*, von Jem. bean-

los.

**ἐπι-δικαῖν** (f. *δικαῖν*), darauf werfen, Pind 128, in tmesi.

**ἐπι-δικος**, worauf man ein Recht hat, vor Ansprüche machen kann, bef. von Erbchaften: *ἰσχύειν*; *δ κλήρος* Is. 2, 2 u. oft; *ἐπιδίκου* *τοῦ κλήρου* Dem. 43, 69; vgl. *ἡ ἐπιδίκος*, A. 256 ἡ *ἐπὶ παντὶ τῷ κλήρῳ καταλελειμμένη*, *μὴ ὄντος αὐτῇ ἀδελφοῦ*, eine Erbchaft welche die nächsten Verwandten vor Gericht wer den nächsten Anspruch auf ihre Hand u. i mögen hat, Dem. u. Is. öfter. — Uebh. bestritten *νίκημα*, ein streitiger Sieg, Plat. Fab. 3; de malign. 17; *δίδωμι ἐμαυτὸν ἐπιδίκον* d. i. ich übergebe mich dem Richtersprüche der Bürger Hal. 7, 58.

**ἐπι-δι-μαρτῆς**, *ἐς*, das Ganze u. zwei Drittheil, Nicom. arithm. 1, 20.

**ἐπι-δι-μοιρος**, dass., Clem. Al. strom. 6 p.

**ἐπι-δινέω**, = *ἑλγισμι*, *ὄφρυν* Hel. 3, 3.

**ἐπι-δινέω**, im Kreise herumbringen, zum Umschwingen; *τὴν μὲν ῥήν' ἐπιδινησας* Il. 3 Od. 9, 538; *κηρήνους ἐαυτοὺς ἐπιδινοῦντες* H. A. 9, 40, wie im pass., sich im Kreise drehen, von Bögen, *ἐπιδινηθήτην* Od. 2, 1 Med. übertr., *ἐμοὶ τὸδε θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι πολλὰ ἐπιδιναίται*, wie vollere animo Geist überlegt es von allen Seiten, Od. 20, 2

**ἐπι-δι-ορθεύω**, hernach verbessern, Sp.

**ἐπι-δι-έρθωσις**, ἡ, die hinterher gemachte Rung, Rhett.

**ἐπι-δι-ορθωτικός**, ἡ, *ὄν*, hinterher verbessern mog. — Adv., Schol. Ar. Plat. 493.

**ἐπι-δι-ορίζω**, hinterher abgränzen, Galen.

**ἐπι-δι-οτρέφω**, hinterher wegpfeifen, Hippocr.

**ἐπι-δι-πλασιάζω**, noch dazu verdoppeln, 1 8, 17.

**ἐπι-δι-πλοῦζω**, *ἑσγ.* *ἐπιδιπλοῦζω*, verdoppeln herstellen, Aesch. Eum. 968, *ἔγωγε* will *ἐπανδρῆς* schreiben.

**ἐπι-δι-πλόω**, Sp., wie Arr., dasselbe.

**ἐπι-δι-πλωσις**, ἡ, Verdoppelung, Wieder Philo.

**ἐπι-δι-σπάζω**, dabei, hinterher zweifeln, Theoc.

**ἐπι-δι-στασις**, ἡ, das Zweifeln, die Ungewissheit, Galen.

ματος, ein Ganzes u. zwei Drittel enthaltend. n. arithm. 1, 23 (das Verhältniß 3 : 5). *μάς, άθος, ή*, der obere Rand des Wagens *ένταξ*, II. 10, 475.

*μας*, auf dem Wagenfusse (*δίφρος*), s. B. *δίφρα τιθέναι*, Geschenke auf den Wagen, Od. 15, 51, 75; — *τέχνη έπίδ.*, ein Handwerk treibt, id. iud. de Thuc. 49. *έτης έπίδ.* = der Stellmacher, Iambli. vit.

*ι*, besser geschrieben *έπί δίχα*.

*ος*, = simplex, άτη Nic. Th. 436.

*μός, ό*, die weitere Verfolgung, Pol. 11,

*ω*, noch dazu, weiter verfolgen, Her. 6, 3; Thuc. 2, 79 u. Folge. — Nach Poll. *ιαποcr.* bei Isae. = *πάλη δικάζοσθαι*. *ια, ή*, = *έπιδιωγμός*, Strab. X, 483 u.

*ν*, = *έπίδμων*, Tzetz. PH. 89.

*ίω*, zweifelnd hin u. her bedenken, *πολέας κ βουλάς* Ap. Rh. 3, 21.

*ω* (s. *δοκέω*), dazu scheinen, Andoc. 4, 29. *α, τό*, Zugabe, Beifugung; nach Ath. VIII, ten die Alexandriner *δείπνα έξ έπιδωμά-πιδόσιμα*.

*ω*, darüber prasseln, *εφθός τυρός έπιδό-* Antiphan. bei Ath. III, 96 b.

*ίω*, dazu meinen, denken, Theophr.

*ος*, 1) von dem man Etwas meint, erwartet, u. schlimmen Sinne, *έπίδοξοι τωτό του-θαι* Her. 6, 12, man befürchtet, daß ihnen erfahren werde, wie *έπίδ.* *ών έτι μείζονα* Antiph. 2 α 5; ή *δυςπρωγία έπίδ.* *μετα-*

9; oft bei Isocr., *οί έπίδ.* *γενήσεσθαι* 20, 12; auch c. inf. aor., *τινες τών νέων έσθαι έπιεικέεις*, von welchen Jünglingen warten, daß sie, Plat. Theat. 143 d, wie

1; vgl. *ξοβ.* zu Phryn. p. 132 ff.; c. *πα-λόι ήσαν έπίδ.* *έμβαλοντες εις Πελο-*

Plut. Agis 13; ohne Zufuß, *έκείνω μών-τέιπε καίπερ έπίδοξος ών έπ' όργής,*

*είν*, Arat. 50; vgl. App. B. Civ. 1, 32. *ιαθεν, τάδε έξ αυτών έπίδοξα γενέσθαι*,

1 erwarten, daß dies geschehe, Her. 1, 89, ; Lycurg. 3, 4. — 2) in Ansehen stehend, *κδόξος* Pind. N. 9, 46, häufiger bei Sp.;

1 a. D. — Adv. *τυμνωβί*, Artemid. 2,

*ιτης, ητος, ή*, Berühmtheit, Sp.

*ατος, ίδος, ή*, die obere Spitze an der Lanze,

1, 5 u. sonst; = *σανρωτήρ*, B. A.

*ατος*, zum Nachtiß offen, *έπιδορησασθαι* 02.

*αίσιος*, = *έπιδόρηος*, *πώμα* Phani. 5

*αίχομαι*, = *έπιδορηέω*, Diphil. u. So-

1th. XIV, 640 d.

*ατος*, auch 3 End., zum Nachtiß gehdrig, *ocr.* 13, 86; *έπιδόρηαι τράπεζαι*, bei

Ath. IV, 130 c u. a. sp. D. C. Nic. Al.

*ατος, ίδος, ή*, Ath. I, 11, = *δείπνον*.

*αισμα, τό*, Nachtiß, Philippiid. Ath. XIV, 11, 6, 79.

*έπι-δορησμός, ό*, dasselbe, Arist. bei Ath. XIV, 641 c.

*έπι-δόσιμος*, was man als Geschenk freiwillig beisteuert, Ath. IV, 141 b; vgl. bef. Alexis VIII, 364 f, wo *έπιδόσιμα δείπνα*, zu denen man freiwillig Etwas hergibt, vgl. *έπίδομα*.

*έπι-δοσις, ή*, 1) Zugabe, Zulage; freiwilliges Geschenk, bef. an den Staat; *οί τās μεγάλας έπιδόσεις έπιδόντες* Dem. 18, 171; *τροήρη έπίδοσιν παρείχον* (s. *έπιδίδωμι*) 21, 165; *έν έπιδόσει και χάριτι* Pol. 34, 8, 10; a. Sp., wie Inscr. 2880 u. 81. — 2) das Nachgeben, Nachlassen, Hippocr. — 3) gew. Zunahme, Wachsthum, *Θείθεν, ή νεότης εις πάν έπίδοσιν έχει* Plat. Theat. 146 b; ή *σοφία πολλήν έπίδοσιν έχει* Conv. 175 e; *έπί-δοσιν λαμβάνειν*, *δείδειν*, Isocr. 4, 10, wie Dem.

9, 47 u. Sp.; auch *ποιέσθαι* u. *παράσκειν*, Pol. 1, 36, 2. 4, 55, 3; *τεχνών* Arist. Nicom. Eth. 1, 7, 18. — 4) das Hingeben an eine Sache, das Bestreben, vgl. *Εσφάτ* zu D. Hal. de C. V. p. 64.

*έπι-δότης, ό*, der Schenkende, *Βεω*. des Zeus in Mantinea, Paus. 8, 9, 2; Plat. non posse 22.

*έπι-δοτικός, ή*, *όν*, gern schenkend, beisteuernd, Ammon. p. 57.

*έπι-δουλέω*, Knecht sein, dienen, Iulian.

*έπι-δουπέω*, ep. auch *έπι-γδουπέω*, dabei, dazu *Θεράψ* machen, lärmen, in tmesi, II. 11, 45, *έπί δ' έγδούπησαν*; — *τās άσπίδας άνείλονται και ταις σαρίσσαις έπιδουπήσαντες ήλάσαν* Plut. Eum. 14; in der epischen Form Nonn. *καναχην έπεγδούπησαν*, Dion. 1, 243; *τινός*, auf Etwas,

36, 218.

*έπι-δοχή, ή*, das dazu Aufnehmen, spätere Annahme, Thuc. 6, 17 u. Sp.

*έπι-δραμειν*, aor. zu *έπιτρέχω*.

*έπι-δράσσομαι*, att. *-δράττομαι*, angreifen, an-

fassen, *τινός*, s. B. *λεβανωτοῦ* Plut. Alex. 25, öf-

ter; *παντός πολιτεύματος*, sich aneignen, an seni 18; *τί*, Alciph. 3, 60. — Auch übertr., mit dem Geiste ergreifen, Plut.

*έπι-δράω*, an Einem thun, *τινί τε*, Philostr. v. Ap. 6 p. 234, 33.

*έπι-δρέπωμαι*, für sich dazu pfücken, genießen, *τιμήν* Clem. Al. p. 26 a.

*έπι-δρομάδην*, laufend, eilig, *στίβον* *ξρπει* Nic. Th. 481; *άγορεύειν* Orph. Arg. 559. Vgl. *έπι-τροχάδην*.

*έπι-δρομή, ή*, der Anlauf, Angriff, *τῷ τευχέ-σματος*, auf die Befestigung, Thuc. 4, 23 u. öfter; bef. von einem plötzlichen Angriff, wie auch Her. 1, 6 *άρπαγή έξ έπιδρομής*, eine Plünderung auf einem Streifzuge, der Unterwerfung des Landes entgegenesetzt ist; so auch Pol. u. Plut. *δέχεσθαι την τών πο-λεμίων έπιδρομήν* Caes. 44; *σημαίνων έπιδρομήν*, das Zeichen zum Angriff geben, Camill. 34; — *έξ έπιδρομής*, abwechselnd, durch Ueberfall, unerwartet, *τās αίρέσεις ποιεέσθαι* Plat. Rep. X, 619 b; *μη-δέν έξ έπ. παθειν* Dem. 21, 138; auch *λέγειν*, aus dem Stetgreif, Plut. Anton. 80. — Bei Eur. Hel. 404, *Διβύης έρήμους άξένους τ' έπιδρομάς πέ-πλευκα*, heißt es Zugänge, Festade.

*έπι-δρομία, ή*, der Anfall, Ap. Rh. 3, 593.

*έπι-δρομικός, ή, όν*, eilig, schnell, Sext. Emp. adv. astrol. 3 im compar.

*έπι-δρομος*, angreifbar, einem Anlauf ausgesetzt, *έπίδρομον έπλετο τεύχος* II. 6, 434, die Mauer

war zu erstürmen; *ἐπίδρομον* *ζαφύροισιν*, den Zephyren ausgesetzt, Satyr. 3 (x, 13), wie *ἀνέμοισιν* Opp. Hal. 3, 635; *βαρυλόωνος ἐπίδρομον ἄρμασι* *ταῖσιν*, worauf Wagen fahren können, Antip. Sid. 52 (ix, 58); *τὰ ἐπίδρομα καὶ πεδινὰ* Plat. Kam. 9; *ὁδός* Poll. 3, 96; *νηυσὶν ἐπίδρομός ἐστι θάλασσα* Mosch. 1, 137. — Angreifend, anlaufend, Aesch. Suppl. 117, wo die Lesart schwankt. — Uebertr., leichtfüßig, überleicht, *ὄρεος* Paus. 9, 33, 3 u. a. Sp. — *ὁ ἐπίδρομος* ist sowohl der Strich oben am Hals, der von oben heruntergeht, Xen. Cyn. 6, 9, vgl. Poll. 5, 29, als das Segel am Hinterteil des Schiffes, 1, 91; — *δὲ ὄργανων ἐπιδρόμων κατήγοντο*, sie wurden an Seilen, die von oben gezogen wurden, mit Maschinen herabgelassen, Plat. Sertor. 22.

*ἐπι-δουαστέω*, darnach herrschen, Synes.

*ἐπι-δυσ-φηνέω*, tadeln, Arist. Eth. Nic. 7, 1, 3.

*ἐπι-δύω* (f. *δύω*), intr. temp., darüber untergehen, *πρὶν ἐπ' ἡλίου σδναί* Il. 2, 413; *ἐπὶ τινι*, über Etwas, *ἥλιος ἐπιδύεται ἐπὶ τῇ ὀργῇ* Ephes. 4, 26; Maneth. so auch praes. *ἐπιδύναι*.

*ἐπι-δυσμέω*, darauf bauen, Philo.

*ἐπι-δυστομαί*, noch dazu schenken, Galen.

*ἐπι-δάττης*, *δ*, = *ἐπισδότης*, f. Nom. pr.

*ἐπι-εἰκαα*, *ή*, die Willigkeit, nach Plat. defin. 412 b u. Arist. Eth. Nic. 5, 10 Milderung des strengen Rechtes mit Berücksichtigung der Umstände, *ἐπιεικέως τινι δικαίᾳ χρώμενον* Plat. Legg. v, 785 a. Vgl. *οὐκ ἄξιον οὐτε κατὰ χάριν οὐτε κατ' ἐπιεικείαν οὐτε κατ' ἄλλο οὐδὲν ἢ κατὰ τοὺς ὅρους ψηφισσάσαι* Isocr. 18, 34, wie *εἰ δὲ δὲ τὰς χάριτας καὶ τὰς ἐπιεικέας ἀνελόντας τὸν ἀκριβέστατον τὸν λόγον εἰπεῖν*, ohne Rücksicht auf Dank oder Willigkeit, 4, 63; *καὶ προφύτης* Plat. Pericl. 39; Caes. 57 ist *ἐπιεικέας* *ἱερὸν* Clementiae sanum, wie auch Thuc. *οὐκτος καὶ ἐπ.* vrbdt, 3, 48. Allgemeiner, gute, anständige Lebensweise, der *ἀπολασία* entgegsetzt, Lys. 16, 11.

*ἐπι-εἰκελος*, = simpl., ähnlich, Il. 1, 265 u. öfter, wie bei Hes. Th. 968 in der Verbz *ἐπιεικελος ἀθανάτοισιν* u. *θεοῖς ἐπιεικελος*. — Bei Opp. Cyn. 2, 167 *ἐπιεικελος*.

*ἐπι-εἰκεῖω*, ein *ἐπιεικής* sein, LXX.

*ἐπι-εἰκής*, *εἰς* (εἰκα, εἰκός), geziemend, passend, anständig; *τύμβον οὐ μίλια πολλόν, ἀλλ' ἐπιεικεία τῶον*, nicht gar groß, aber wie sich's eben gebührt, Il. 23, 246; *τίσουσι βοῶν ἐπιεικέ' ἄμοισήν*, die angemessene Buße für die geraubten Stiere, Od. 12, 382; öfter das neutrum allein, *ὡς ἐπιεικής*, wie sich's gebührt, wie sich's schickt, Il. 19, 147. 23, 537 Od. 8, 389; auch mit dem infin., *ὃν κ' ἐπιεικές ἀκούειν*, den zu hören sich ziemt, Il. 1, 547; *οἱ ἐπιεικές ἐργ' ἔμειν ἀθανάτων*, wie Werke der Götter beschaffen sein müssen, 19, 21, vgl. 23, 50 Od. 2, 207; — tüchtig (wie sich's gebührt), *παῖς τὰ μὲν ἄλλα ἐπιεικής, ἄγωνος δὲ* Her. 1, 85; *ἐπιεικής λόγος*, angemessene Rede, Plat. Apol. 34 d u. öfter; *ἐπιεικέστερα λέγειν* Prot. 336 d. — Bei den Attikern herrscht der Begriff des Willigen vor (vgl. *ἐπιεικεία*), es bildet oft den Gegensatz gegen das strenge Recht des Gesetzes, u. heißt Arist. Eth. 5, 10 geradezu *ἐπ' ἀνθρώπου νομίζον δικαίον*, nämlich durch Berücksichtigung der einzelnen Umstände u. Anpassung des allgemeinen Gesetzes auf den einzelnen Fall, wie *ἐστὶν ἐπ. τὸ παρὰ τὸν γεγραμμένον νόμον δικαίον* rhet. 1, 13; *τοῦτοις ἐπ. ἐπ. ἐπ.*, die Willigkeit, Soph. O. C.

1129; vgl. *τὸ ἐπιεικές καὶ σύγγνωμον* P VI, 757 d; *τάπεινη συγχωρεῖν τὰν*, etwas leicht u. billig ist, Ar. Nub. 1438; *τῶν τὰ ἐπιεικέστερα προτιθέναι* Her. 3, 53; Menschen, gute, vernünftige, öffentliche Men in den Ehren der Ordnung u. Mäßigkeit Thuc. 8, 93; Xen. Hell. 1, 1, 30; *ἐπ' ὁκῶσι εἶναι περὶ τὰ συμβόλαια* Dem. *ἐπιεικής ὢν τὴν ψυχὴν* Plat. Conv. 210 *εἰκέστεροι ἄνδρες πρὸς τὸ φρονίμως ἔχει* 22 a; vgl. noch Isocr. 7, 49 *ἐν κατηλίσῃ ἢ πλεῖν οὐδὲς οὐδ' ἂν οὐκίτης ἐπιεικείᾳ* μῆσε. Auch *ἀπλή καὶ ἐπιεικής γυμναστική* Rep. III, 404 b; *γνώμη* Ar. Vesp. 105 *φασίς*, billig, Thuc. 3, 9; *ὁμολογία*, glin 4; *πρὸς τὸ ἐπιεικές*, mit Mäßigkeit, 4, 19; — *ὁδὸν πολλὴν ἐπιεικεστάτην οὖσα*, hat Wahrscheinlichkeit für sich, Her. 2, 22, wie dem *παράδοξος* entgegsetzt Pol. 10, 48, 3, u. 7; — *ὁδὸς ἐπ.*, der gut ausfällt, Plat. C — Adv. *ἐπιεικῶς*, geziemend, *λέγεις* Pl. 201 a u. öfter; — hinreichend, genügend, H *δεσφύλῃται* Plat. Philob. 31 a; *ἐπ. παρ' ἀλλήλους ἐστίν*, ziemlich, sehr dñlich, Prot. *ταδ' ἐπ. μὲν ἐστὶν ὁπὸ τοῦ ἀτοπα*, i einigermaßen sonderbar, Gorg. 493 b, vgl. 117 c; ungefähr, fast, Pol. 8, 26, 8; P Sp.; — *ἐπιεικῶς ἔχειν πρὸς τινὰ*, 1 Isocr. 15, 4; neben *πρὸς* Plat. Pyrrh. 2 *ἐπι-εικτός* (εἰκός), nachgeben, nachgiebig mit der negat., *μῆκος οὐκ ἐπιεικτόν*, d. zwinglich, Il. 5, 892 Od. 19, 493; *οὐδὲν 32*; auch *πένθος*, 18, 549; *ὁστέον οὐκ* H. 1, 625; Od. 8, 307 *ἔργα γελαστά καὶ οἰκτά*, atre, unerträglich Dinge.

*ἐπι-εἰκνύμι*, f. *ἐπιέννυμι*.

*ἐπι-εἰσάμενος*, *ἐπι-εἰσάμαι*, ep. aor. 1 *ἐπιεῖμι*, hinzugehen, Il. 21, 424. 11, 367 u. *ἐπι-εἰλδομαι*, dazu begehren, Ap. Rh. 4, *ἐπι-εἰλκτωρ*, oros, d. der sich darüber bendet, Schol. Il. 18, 398.

*ἐπι-εἰλπομαι*, nur praes., darauf hoffen, 1, 544; *ἐπιελπόμενος τόγος θυμῷ*, *νεὶ τανύσειν* Od. 21, 126; sp. D., wie Ap. 1225; davon *ἐπιελπτος*, erwartet, Archil. Opp. H. 4, 311; — *ἐπελπομένη* hat A. 1002.

*ἐπι-έννυμι*, ion. = *ἐπέννυμι*, dazu, da ziehen, *χλαῖναν δ' ἐπιέσσαμεν*, wir zogen teten eine Decke über ihn, Od. 20, 143. *ἐπ. med. u. pass.*, *ἐπιεσόμενος νότον πρόκιν* N. 10, 44; *γὰν ἐπιεσόμενος*, sich in Et begraben werden, 11, 16, wie *γὴν ἐπιέσασσι* Cyr. 6, 4, 6, von Hesych. *ταφῆναι* ettl. *νομί*; vgl. *τί πλεον γὴν ἐπέννυμεθα* I 68 (VII, 480); *ἄδιδας ἐπιειμένους ἀχλὺν* 283; *χαλκὸν ἐπίεσται*, hat er angezogen *ἔργ. δεδεδί*, Orac. Her. 1, 47; übertr., *θεοὶ εἰμένον ἀλκίην* Il. 8, 262, *μεγάλην ἐπ' ἀλκίην* Od. 9, 214, mit Stärke angethan, *ἀναδελφὴν ἐπιειμένα*, mit Frechheit angethan 149; auch mit dem dat., *λευκοῖσιν δ' ἰ κόμας ἐπιειμένη ὥμοις* Ap. Rh. 3, 45 179.

*ἐπι-ίπομαι* (f. *ἐπομαι*), nachfolgen, Ar. 18.



Lycophr. 1263. Ἐ. auch Empedocl. 208 (bei Arist. de anim. 1, 5), wo Buttim. ἐρίηρος schreiben will. — Einen compar. ἐπιηρέστερος führt Eust. 1441, 25 aus Epicharm. an.

Ἐπι-θαλαμο-γράφος, ὁ, der Epithalamien schreibt, Tzet. prolegg. zu Lycophr.

Ἐπι-θαλάμιος, zum Brautgemach gehörig, hochzeitlich; ἐπιβουλή, Luc. salt. 44; λόγος, Rhet.; auch ohne diesen Zusatz, Hochzeitrede, u. ἑμνος, Hochzeitlied, welches vor dem Schlafgemach der Neuvermählten gesungen wurde, Theocr. 18; Luc. conv. 40; Himer. or. 1.

Ἐπι-θαλαμίτης, ὁ, Beiwort des Hermes, Hesych. Ἐπι-θαλασσίσιος, att. -τίσιος, = folgend, auch 3. Gend.; πόλεις Xen. Hell. 3, 4, 28; αἱ Σίραι εἰσὶ ἐπιθαλασσίσιος Thuc. 4, 76; ὄψθ' ἡγεσάτο Plat. Legg. IV, 704 b; Sp.

Ἐπι-θαλάσσιος, att. -τίσιος, am Meere gelegen, Her. 5, 30; von Menschen, am Meere wohnend, 1, 154; χωρία, πόλις, Thuc. 2, 66, 3, 7; Xen. An. 5, 5, 23; αἱ ἐπιθαλάττιοι πόλεις Hell. 3, 1, 16; folgte; auch dreier Endungen, Plat. Legg. IV, 704 d.

Ἐπι-θάλαστος, dasselbe, πόλις App. Hist. 12.

Ἐπι-θαλήης, ἔς, erwärmend, Hesych.

Ἐπι-θάλλω, erwärmen, bef. auf der Oberflache, Ael. H. A. 10, 35; ἀστροῖς ἐπιθαλλόμενα καὶ σελήνῃ Plut. ad princ. inerrud. 3.

Ἐπι-θαμβέω, anstaunen, Nonn. par. 7, 15.

Ἐπι-θανάτιος, zum Tode verurtheilt, D. Hal. 7, 35; idyllisch, νόσημα, Sp. — Adv. ἐπιθανάτως, νοσέειν, Sp., ἔχειν, Ael. V. H. 13, 27, todtkrank sein.

Ἐπι-θάνατος, 1) dem Tode nahe, todtkrank, Dem. 50, 60; — adv., ἐπιθανάτως ἔχειν, Poll. 3, 108. — 2) dem Tode nahe bringend, idyllisch, Theophr., φάρμακον Poll. 5, 132.

Ἐπι-θανής, ἔς, = Vorigem 1), Suid.

Ἐπι-θάπτω, hernach, oder von Neuem begraben, Philostr. Her. p. 670.

Ἐπι-θαρήω, darauf trauen, sich darauf verlassen; οὐ μόνον ὄπλοις καὶ ἵπποις, ἀλλὰ καὶ θεῶν ἀρωγαῖς Plut. Brut. 37; ἐπιτεθαρήθησαν αὐτῷ Sext. Emp. adv. gramm. 270; — gegen Einen Muth fassen, τοῖς ἐχθροῖς, wider die Feinde, App. B. Civ. 3, 10; ähnl. ταῖς ὀρεοῖς θήραις, sich daran wagen, Ael. H. A. 4, 34, wie πελάγει, sich aufs Meer wagen, 5, 58.

Ἐπι-θαρήνω od. -θαροῖνω, noch dazu Muth machen, ermutigen, τινά, Pl. 4, 183; D. Hal. 10, 41; Plut. Mar. 36 u. öfter.

Ἐπι-θανυάω, bewundern, Plut. Marc. 30; durch Geschenke ehren, τινά, Ar. Nubb. 1147.

Ἐπι-θεάω, = ἐπι-θεαίω, die Götter gegen Jemand ansetzen, Jemanden verwünschen; καὶ ἀγανακτῶ Plat. Phaedr. 241 b; ἀρτὰν κἀπιθεαίει τῷ πατρὶ Phaeocr. bei Eustath. Od. 1438 u. B. A. 442; bei Suid. steht auch hier ἐπι-θεαίει.

Ἐπι-θεάομαι, von oben beschauen, über schauen, Schol. Ar. Nub. 499; betrachten, Poll. 6, 115.

Ἐπι-θεαίω, 1) die Götter anrufen, beschwören; Thuc. 2, 75, wo es dem voranstehenden ἔς ἐπιμαρτυρίαν θεῶν κατέστη ἐπιφύκτῳ; ἐπι-θεαίοντων μὴ κατάγειν, bei den Göttern schwörend, daß sie ihn nicht zurückrufen würden, 8, 53; vgl. Plut. Cam. 18; a. Sp. — 2) göttliches Ansehen geben; ταυτ' εἰπὼν Θεομυστοκλῆς ἐπεθεάσας τῷ λόγῳ διελθὼν τὴν ὄψιν

Plat. Them. 28; τὸ δαιμόνιον ἐπιθεαίει αὐτὸν προαίρεσσι Plut. Gen. Socr. 10 ὡς θεοφιλῆς εἶναι δοκοῦν, ἐπι-θεαίει πράξεις, ὀνειράτα καὶ φάσματα προῖν ib. 9, mit göttlichem Glanze umgeben; οἱ λοιποὶ καταδαρθεύον οἰονταὶ τὸ δαιμόνιον θρώποις ἐπιθεαίειν, eingeben, ib. 20; — ἐπιτεθεασμένους, ein geweihter Ort, Poll wie ἀνήρ, 1, 20. — Auch = in göttlicher Weise ausrufen, propheteien, ὡς ἡ Θέμις αὐτοῖς ζῶσα ἐφράσεν D. Hal. 1, 31, a. Sp.; τεθεασμένους, Poll. 1, 16.

Ἐπι-θέασις, ἡ, das Anrufen, Beschwören, Plut. Adv. Col. 17.

Ἐπι-θεασμός, ὁ, dasselbe, Thuc. 7, 75; rnung, Sp.

Ἐπι-θέλω, dazu bezaubern, besänftigen, ἐπὶ καὶ καθιστάς τὴν ὁρμήν τοῦ ῥήτορος Fira 6.

Ἐπι-θέμα, τό, das Daraufgestellte, = gelegte, 1 bei den Medic. ein Umschlag; vgl. ἐπίδημα Phryn. 249.

Ἐπι-θεραπεύω, dabei dienen, willfährig sein, neben δουλεύειν, Thuc. 8, 84; — gen, darauf bedacht sein, τὴν ἑαυτοῦ κάθοδον 8, 47; — hinterher heilen, eine Nachkur lassen, Geop.

Ἐπι-θερμαίνω, warm machen, im pass., H ἐπι-θεσις, ἡ, 1) das Darauflegen; χειρὰ von Heilmitteln, ἡ τῶν ξωθῶν ἐπιχρίσι Plut. consol. ad Apoll. 11; — der Zusatz, wort, Arist. rhet. 3, 2, 14. — 2) (ἐπὶ der Angreif; μὴ τις ἐπίθεσις γένοιτο τοῦ λελεσμένου Xen. An. 4, 4, 22; ἡ Περθεσις τοῖς Ἕλλησιν Plat. Legg. III, folgte; ἐπὶ τι, Arist. pol. 5, 10; ἐπίθεσις τινος ποιεῖσθαι D. Hal. 5, 7; übh. das Unternehmen, ἡ διὰ τοῦ πυρὸς ἐπίθεσις γοῖς Pol. 1, 45, 2; Plut. u. Sp.

Ἐπι-θεσπιζω, 1) darauf Drauf verknüpfen, auf dem Dreifuß sitzend, Her. 4, 1; τας τὰς φωνὰς ἐπιθεσπιζαντες ἀνέπλεον Hal. exc. Heist. p. 2342. — 2) von D. Göttern, beistimmen, gutheißen, τινί, D. Hal. τοὺς θεοὺς ἔδει τὴν βασιλείαν αὐτῷ δ' αἰσίων ἐπιθεσπίσαι, ihm zusagen, 3, 35; ; θεοὺ ἐπιθεσπισθῆναι ὡς θεὸν τιμᾶν 1 Arr. An. 4, 11, 7.

Ἐπι-θεσπισμός, ὁ, Bestätigung durch ein Arr. An. 6, 19, 9.

Ἐπι-θέτης, ὁ, der Nachsteller, der Widesacher der Betrüger, Sp.; Luc. Tragod. 171; K. S. ἐπι-θετικός, ἡ, ὅν, gern angreifend, unten στρατηγός Xen. Mem. 3, 1, 6; von Hunde τοῖς θῆροις 4, 1, 3; ἐπιθετικώτατον γὰρ τὸν ἥθος περὶ πάσας τὰς πράξεις Ari. 5, 11; auch der leicht Etwas anfängt, im τελεστικός, id. Physiogn. 6 (813, 9); bei hinterlistig; — hinzugefügt, τὸ ἐπιθετικόν, jectivum, Gramm. — Adv. ἐπιθετικῶς, Schol. II. 13, 29 u. sonst.

Ἐπι-θετος, zugesetzt, hinzugefügt; ἐπιστο Einem mitgegeben wird, Lys. bei Harpocr.; D. Hal. 3, 70; ἐξουσία, angemacht, Plut 10; ὄψθ' ἐς Einheimischen u. Natürlichen ἔορται, später eingeführte, im ὄψθ' der :

29; vgl. B. A. 252; ταὺτ' ἐπιθετα κατὰ Men. Stob. fl. 98, 8; ἐπιθετατα Plut. Symp. 5, 2; vom Brutus ἐπ' αὐτοῦ καταψεύσατο μωρίαν D. Hal. 4, 1α οὐκ ἀληθινῇ, ἀλλ' ἐπιθετος, verstellte; τὰ μὲν ἐπιθετα καὶ πόρρωθεν Theophr.; ἴθετον, das Weimort, Arist. rhet. 3, 2 u. 18 τρίτῳ ὀνόματι ὑστερον ἐχρήσατο πρῶτος ἡ τύχης ἐπιθέτω Plut. Coriol. 11; του, als Zusatz, Mar. 1. — Adv. ἐπιθέτως, b, ἐπιθέτως τοῦ Νότου ἀργέστου λεγο-  
trab. 1, 2, 29.  
• (f. θέω), herbei-, herzu-, laufen, ὁλκάς Plut.; bef. feindlich, Her. 9, 107; πρὸς τὴν ν μάχην Hdn. 6, 7, 19; verfolgen, vom en. Cyn. 8, 10; folgte; τινά, App. Hisp.

ορῶ, noch dazu, ferner betrachten; Hippocr.; inc. 49; Sext. Emp. oft; Plut. Demetr. 1. ὁρῶντες, ἡ, Betrachtung, M. Anton. 8, 28. ορῶ, ἡ, dasselbe, Strab. x, 488, l. d. γω, noch dazu, dagegen schärfen, weisen, τῇ κέντρα Ael. H. A. 5, 16; — übertr., ἐπ' Plut. an seni ger. resp. 5. κη, ἡ, der Zusatz, die Vermehrung, Hes. O. lagē, Ar. Vesp. 1382; Sp.; — Deckel, Sp. μα, τό, = ἐπιθεμα, Deckel, πωριαμῶν τα καλ' ἀνέργεν, Il. 24, 228, vgl. Scholl. —, Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 150; — Her. folgte; τοῖσιθῆμα τῆς χύτρας ἀφελών. Ath. VII, 290 (v. 13). — Denkmäl auf be, ἐθαψα καὶ ἐπιθῆμα καλὸν ἐπέθηκα. — Das Obenbefestigte, daher die Rangens-  
Sic. 5, 50. — Nach den Ältesten bessere: ἐπίθεμα, vgl. Lob. Phryn. 249.  
ματ-ουργία, ἡ, Werfertigung von Deckeln u. a. Polit. 280 d; Poll. 7, 208.  
ματόω, zubeden, Anticlid. bei Ath. xi,

ρ-αρχία, ἡ, das Amt des Oberrichterchen, l. 22, v. 1. für ἐλεφανταρχία; (wonach -αρχος Oberrichterbefehlshaber wäre).  
σαυρίξω, aufspeichern, Clem. Alex.  
γνάνω (f. θυγγάνω), anrühren, berühren, Oberflache, Theophr. u. a. Sp.; τῆς κεφαλῆς u. Gracch. 19; τινί Symp. 1, 8.  
αστι, ἡ, das Betquellchen, Sp.  
ἴβω, darausrücken, σπόγγους, D. Sic. 3, πείζω, Plut. ad princ. inerud. 6.  
ψις, ἡ, das Darausrücken, Sp.  
άζω, darauffügen, an den Altären als Schutz-  
figen, die Götter anrufen, neben ἐπεύχομαι Ch. 843, wie Eur. Med. 1409 ἐπιδοάζω ὕμενος δαίμονας, vielleicht ἐπιδοάζω, f. n Lexil. II C. 109 f.  
λῶω, auf der Oberflache schmutzig machen, ertunken, Luc. Lexiph. 4 u. a. Sp.; πάλιν ὕμενον τοῦ δροσίζον εἰς τοῦ πρῶτον λῶω Plut. plac. phil. 3, 5; τὸ κάλλος, Ael.; auch übertr., ἡ ψυχὴ ἐπιθολοῦται ἐπίλοι, Artemid. 4 prooem.  
ρῶν, aor. zu ἐπιθρῶσκω.  
ρυνμαι, bespringen, sich begatten, γυναιξί, v. Apoll. 5, 29; gew. von Thieren, βοῦσι, ior. 22; Ael. N. A. 17, 46.  
ρῶω, befruchten, schwängern, Clem. Al.

ἐπι-θρῶσκω, dabei lärmern, durch lautes Getöse seinen Beifall zu erkennen geben, εὐμενῶς, Xen. Hell. 2, 3, 50 u. öfter, u. Sp., wie D. Hal. 6, 39; auch vom Mißfallen, Xen. Hell. 1, 7, 13.

ἐπι-θρᾶσσω, ἴσῃσιν = ἐπιταρᾶσσω, vll.

ἐπι-θραῶω (f. θραῶω), dazu mitreihen, τρύφος ἄρτου ἁδον Apollids. 7 (vi, 105).

ἐπι-θρεπτος, wohlgenährt, σάρξ, Hippocr.

ἐπι-θρηῶω, dazu, dabei klagen, Plut. de san. tu. p. 373 u. a. Sp., τινί.

ἐπι-θρήνησις, ἡ, das Weinen, Klagen dabei, dar-  
über, Plut. Consol. ad ux. 9.

ἐπι-θρομβῶω, gerinnen lassen, pass. gerinnen, γά-  
λα, Nic. Al. 364.

ἐπι-θρῦλλῶω, dabei murmeln, Sp.

ἐπι-θρύπτω, verweichlichen, Plut. Dio 17 im pass., wie Aristaeen. 1, 28.

ἐπι-θρῶσκω (f. θρῶσκω), darauffpringen, τῷ τύμβῳ, darauf herumspringen, mit dem Nebenbegriff der Verhöhnung, Il. 4, 177; φλογμῷ Ap. Rh. 4, 603; c. gen., νηὸς Il. 8, 515; νεῶν Eur. Rhes. 100. — Aber τόσσον ἐπιθρῶσκουσι, soviel Raum überspringen sie, Il. 5, 772, wie μακρὰ δ' ἐπιθρῶσκουσα κυλινδεται Hes. Sc. 438; sp. D., wie Orph. Arg. 487. — Auch intransf., heraus-, her-  
springen, τείχος, πέτρῃ ἐπιθρῶσκει, Orph. Arg. 847. 1264; emporsteigen, ὀμίχλῃ, Mus. 113.

ἐπι-θυμα, τό, das Geopfer, Opferfest, Hesych.

ἐπι-θυμβρον, τό, eine Schmatzopferpflanze auf der  
Θύμβρα, Diosc.

ἐπι-θυμῶω, seine Begier auf Etwas richten, begeh-  
ren, verlangen, τινός, Aesch. Ag. 209; c. inf., Soph. Tr. 614; ἐπιθυμῶ εἰδέναι Plut. Gorg. 474 c; τὸ ἀνόμοιον ἀνομοίον ἐπιθυμῶ καὶ ἐρᾷ Conv. 186 b; τῆς σοφίας Phaed. 96 a; τὰ ἐπιθυμούμενα Phil. 35 d; folgte; τὸ ἐπιθυμῶν, die Begierde, das Verlangen, τοῦ πλοῦ Thuc. 6, 24. — Auch wie ἐρᾷν, γυναικὸς ἡ παιδός, Xen. An. 4, 1, 14 u. öfter; auch von Thieren, οἱ ὄνοι οὐκ ἐπιθυμοῦσιν ἵππων D. Chrysa.; — ἐπιθυμῶν, LXX.; Sp., wie Men. bei Clem. Al. 605 d, konstruirt es auch mit dem acc.

ἐπι-θυμῆμα, τό, das Begehrte, Xen. Hier. 1, 23; das Begehren, der Wunsch, Plat. Legg. III, 687 c; πωμάτων VI, 782 a; Plut. u. a. Sp.

ἐπι-θυμησις, ἡ, das Begehren, Verlangen, Arist.

ἐπι-θυμητήερα, ἡ, fem. zum folgend, Ἀμαζονίδες πολέμου ἐπ. Callim. Dian. 237.

ἐπι-θυμητής, ὁ, der Begehrende, Wünschende; νε-  
ωτέρων ἔργων Her. 7, 6; Andoc. 4, 6; σοφίας Plat. Rep. v, 475 b; καὶ ἱραστής Legg. I, 643 e; Liebhaber, Anhänger, Xen. Mem. 1, 2, 60.

ἐπι-θυμητικός, ἡ, ὄν, begehrend, verlangend, be-  
gierig, τινός, wonach, Plat. Legg. v, 475 b; τὸ ἐπι-  
θυμητικόν, das Begehungsvermögen (Arist. eth. 1, 13, C.). εἰ των καὶ ποτὼν, ἔββегierde, Tim. 70 d 91 b, vgl. Rep. IV, 440 c u. Plut. de def. orac. 36. — Adv. ἐπιθυμητικῶς, z. B. ἔχω, = ἐπι-  
θυμῶω, Plat. Phaedr. 108 a.

ἐπι-θυμητός, begehrt, Arist. eth. 3, 10 u. Sp.

ἐπι-θυμία, ἡ, Begierde, Verlangen wonach, Liebe  
wozu (ἐπὶ τὸν θυμὸν ἰοῦσα Plat. Crat. 419 d);  
ἡδονῶν Plat. Phaedr. 237 d; τῆς παρθένου Tim. 19 b; τοῦ ἔδατος Thuc. 2, 52; τοῦ πνέιν 7, 84;  
ἡ περὶ τοὺς παῖδας καὶ γυναικας Isocr. 8, 39,  
wie αἱ περὶ τοὺς λόγους ἐπιθυμῶν καὶ ἡδονῶν

Plat. Rep. I, 328 d; αἱ πρὸς τοὺς παῖδας ἐπιθυμίαι Xen. Lac. 2, 15, wie πρὸς τὸ ζῆν Pol. 3, 63, 6; ἐν ἐπιθυμίᾳ εἶναι τινος, Verlangen wonach haben, Plat. Prot. 318 a, wie γίνεσθαι Legg. VIII, 841 c; εἰς ἐπιθυμίαν τινὸς ἰλθεῖν Critia. 113 c; ἐπιθυμίαν εἶχον ἀκούειν Xen. Cyr. 1, 4, 3; ἐπιθυμίαις μείζους χρῆσθαι Thuc. 8, 15; ἐπιθυμίαν ἱμποεῖν, Begierde einflößen, 4, 81, wie ἐμβάλλειν Xen. Cyr. 1, 1, 8. — Zuß, Genuß, Plat. Phaed. 82 c Phaedr. 232 c; — das Vorhaben, Eur. Cycl. 448; Begehrt, ἐπιθυμίας τυχεῖν Pittac. Stob. A. 3, 79; τὴν ἐπιθυμίαν κτήσασθαι Ath. VII, 295 a.

ἐπι-θυμιάμα, τό, das Räucherwerk, Soph. O. R. 913. ἐπι-θυμιατρός, ὁ, der das Räucherwerk auf dem Altar anzündet, Inscr.

ἐπι-θυμιάω, dabei räuchern, darauf Räucherwerk anzünden, Plut. Alex. 25 u. öfter; τινί, Dem. zu Chren, ἡλίσ de Is. et Os. 52; ἐπιθυμιάσας τῷ Βορέῳ λαβανίδιον Men. Ath. IX, 385 c.

ἐπι-θυμῖος, = ἐπιθυμητικός, Maneth. 4, 565, τινός.

ἐπι-θυμία, ἰδος, ἡ, 1) ein Blumenkranz, den man um den Hals wand, um seinen Wohlgeruch einzuzathmen, Hesych., vgl. ὑποθυμία. — 2) Pfanne, Thymian, Diosc.

ἐπι-θυμῖ-δαπνος, nach der Mäßigkeit verlangend, nach Plut. Symp. 8, 6, 1 οἱ οὐκ ἐπὶ παραγινόμενοι ἐπὶ δεῖπνον.

ἐπι-θυμιον, τό, eine auf dem Θύμος wachsende Schmaragdopflanze, Diosc., Galen.

ἐπι-θύω, = ἐπεσθύνω, Soph. Phil. 1048; ἐχέ-ταλην Ap. Rh. 3, 1325; Opp. C. 1, 137. Vgl. ἐπιδύω.

ἐπι-θυσιάζω, ist bei D. Hal. 1, 31 f. 2. für ἐπι-θειάζω. In E. M. v. θαυμάζω wird aus Sophron angeführt φέρε τὸ θαύμακτρον κἀπιδυσσιώμενος, wie von ἐπιδυσιάω, dabei opfern, od. darauf Räucherwerk streuen.

ἐπι-θύω (f. θύω), Weihrauch auf den Altar, ins Feuer werfen, D. Sic. 12, 11, 18, 60; übh. auf dem Altar opfern, ἐπὶ τοῦ βωμοῦ τὰς δεκάτας D. H. 1, 40; hinterher, noch dazu opfern, τὸν δ' ἀπέτισεν τέλειον νεαροῖς ἐπιθύσας Aesch. Ag. 1485; im med., τὸ δεύτερον ἐπιθυσιώμενος Plut. Marc. 29; Νέωνι Γάλβαν ἐπιθυσιώμεθα Galb. 14. Allgem., opfern, τοῖς θεοῖς Ar. Plut. 1116; D. Hal. 1, 23. — Davon verschieden ist

ἐπι-θύω, nur episches Wort mit Verlängerung des i durch Verschiebung, weswegen man es auch von ἰθύω ableiten wollte u. die Schol. erkl. ἐπ' εὐθείας ὁρμᾶν, darauf losgehen mit Heftigkeit, anstürmen; οἱ δὲ ἐρυσσασθαι ποτὶ ἴππον ἡρμώσαντες Τρώες ἐπιθύουσι Il. 18, 174; ὡς ἂν ἐπιθύσαντες ἰλοῖ-μεθα Od. 16, 297; αἰετὸς ἀδελφοῖσιν ἐπιθύων γυμνασίῳσιν Opp. Cyn. 1, 281, vgl. 385. — Uebh. heftig begehren, verlangen, c. inf., Ap. Rh. 2, 1154, 3, 354; vgl. auch Man. 2, 340, wo οἱσὶ τ' ἐπιθύνωσ' ἔργους in ἐπιθύωσι zu ändern scheint.

ἐπι-θυρακίδιον, τό, Kleid über dem Brustpanzer, Plut. Alex. 11, v. 1. περιθ.

ἐπι-θυρακίζομαι, sich den Panzer anlegen, Xen. Cyr. 3, 8, 27.

ἐπι-θυρήσσομαι τινι, sich gegen Einen rüsten, Ap. Rh. 1, 42.

ἐπι-θαύσσω, jurufen, οὐκ ἀκούσις i τοῦτο Aesch. Prom. 277, vgl. 73; ἐπιθ-παις ὁ κάλαμος Eur. I. T. 1127, dazu σκύλακας, ansetzen, Synes.

ἐπι-θῆμων, = ἐπιστάτωρ, τινός, Mace 175; vgl. ἐπισδμων.

ἐπι-θῆμαι, ion. = ἐφίζομαι, w. m. 1

ἐπι-ιστώρ, ορος, der um Etwas weiß, fahren; bei Hom. einmal, Odys. 21, Ἡρακλῆα, μεγάλων ἐπιστάτορα ἔργων, Thaten suntigen, entweder = den Vollbrin- tapfester Thaten, oder = den Mitwisser ein- fens, f. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 109. 3. B. δίσκων Pallad. 27 (XI, 371, vgl. θήρης Qu. Sm. 5, 203; mitwissen, Ap. Zeuge, 4, 87.

ἐπι-καγχάζω, darüber laut lachen, τινί ἐπι-καγχάζω, darauf stolz sein, τινί, 161 u. öfter.

ἐπι-καθ-αίρω (f. αἶρώ), noch dazu i ἐπικαθελὼν Thuc. 8, 20.

ἐπι-καθαίρω, abwaschen, reinigen, Hippo

ἐπι-κάθαρις, ἡ, Reinigung, Clem. Al.

ἐπι-καθ-ίζομαι (f. ἱζομαι), sich nieder- ois ἂν ἐπικαθίζηται Ar. Plut. 185 auch den aor. pass. ἐπικαθεσθεις haben 2, 20.

ἐπι-καθ-ιόω (f. εἶδω), darauf schlafen A. 5, 9; τινί, Luc. adv. ind. 4 u. a. S.

ἐπι-καθ-ηλόω, darauf festnageln, τινί,

ἐπι-καθ-ημαι (f. ἡμαι), darauf, dabei sol., auf den Eiern sitzen, Arist. H. A. 9, Ar. Equ. 1089; ἐπὶ τινι, Ran. 1044, w. A. 9, 40; ἐπὶ τῆς τραπέζης, vom Med 49, 17, vgl. 36, 7; auch τινά, 3. B. App. Syr. 32; λόφον ἐπικαθημένη πό- einem Hügel liegt, D. Hal. 1, 14. — D belagern, Thuc. 7, 27; Plut. Lucull. 27; Mithrid. 78.

ἐπι-καθ-ιζάνω, = folgend, ἐπὶ τὴν κε- tiphan. bei Ath. VI, 257 c.

ἐπι-καθ-ίζω (f. ἱζω), darauffetzen, stellen Bei Thuc. 4, 130 wird jetzt φυλακὴν σταντο für ἐπικαθίσταντο gelesen. — darauf setzen, darauf sitzen, πειθῶ τις ἐπὶ τοῖς χειλεσιν Eupolis bei Schol. Ar γλαδκα τοῖς καρχησίοις ἐπικαθίζου Them. 12; auch πόλει, belagern, Pol. 4,

ἐπι-καθ-ιζμαι (f. ἱζμαι), darauf niederla- stützen, σχῆμα βακτηρίος Ephipp. Ath. ix τοῦ μηχανήματος ἐπικαθήκαν τὰς Hallgatter wieder niederlassen, App. Hanni ἐπικαθιόντες, von den Hinfenden, Galen.

ἐπι-κάθ-ισμα, τό, der Sitz darauf, Eus

ἐπι-καθ-ιστήμι (f. ἱστήμι), darüber ein

ταῖς μαντείαις χρητῆς Plat. Tim. 72 b

που τὴν τῶν ἐφόρων ἀρχὴν ἐπικατα

Arist. Pol. 5, 11; nach einem Andern,

Stelle einsetzen, Pol. 2, 19, 8; δ ἐπικα

στρατηγός 2, 2, 11. — Med. für sit

φυλακὴν Thuc. 4, 130, v. l. ἐπικαθίσ

für D. Cass. φυλακὰς ἐπικαθίστη sagt,

ἐπι-καινίζω, erneuern, Maccab.

ἐπι-καινο-τομέω, dasselbe, K. S.

ἐπι-καινο-ουργέω, immer etwas Neues

Democrit. bei Stob. flor. 1, 40.



1, Neuerungen vornehmen, νόμους, ἀν-  
Eum. 663, emend.  
αι (f. καίνουσαι), sich auszeichnen vor,  
λεῖ Tzetz. A. H. 285, wo Iac. ἀπεκαί-  
bet.

2, ἡ, schicksalige Gelegenheit, Hippocr.;  
ριῶν Democr. D. L. 9, 48.

3, zur rechten, gelegenen Zeit, am rechten  
ίκαίρος; ἐς τόπως ἐπικαιρῶς Tim.  
gefährliche, tödtliche Stellen am Körper,  
lebensgefährliche Wunde, Hippocr. —

4, 3, 3, 12 u. öfter heißen οἱ ἐπικαί-  
ριε des Heerztes vom λοχαγός aufwärts,  
1, 36, wo Xen. zu diesem sagt ἡμεῖς  
χρεῖς καιρόν; τοὺς ἐπικαιριωτάτους  
ον Hell. 3, 3, 11, die Häupter des Auf-  
εραπειέσθαι ἐπικαίροις, die der Hei-  
i, ob, die, auf deren Bemerkung Etwas an-  
8, 2, 25; übh. zu Etwas dienlich, nütz-  
αιριώταται πράξεις Oec. 5, 4, vgl.  
Adv. ἐπικαιρῶς, gut gelegen, günstig,  
ib. ix p. 424.

5, zur rechten Zeit, am rechten Orte, ge-  
μρότατος Ιατῆρ Pind. P. 4, 270; ὁ  
μηδὲ συμφορόντα Soph. O. R. 875;  
γίγνουν λουτρῶν ὁσίων θείῳ ἐπὶ  
Bade tauglich, Ai. 1385; τὸ μὲν ἐπι-  
χωρίον πρὸς τὰ ἐπὶ Θράκης ἀπο-  
uc. 1, 68; νίκη 8, 106; γυλκαί Xen.  
10; τὰ ἐπικαιρα γυλίσσοντες Hier.  
5 ἐπικαίρους τῶν τόπων Dem. 18,  
— Auch wie ἐπικαίριος, leicht ver-  
derlich, von Theilen des Körpers, Hip-  
gener. an. 4, 1 part. an. 4, 2; auch  
ocr. — Zeitlich, vorübergehend, Ogsf  
a. fl. 5, 112; ζημία u. d., Clem. Al.

att. -κάω (f. κάω), darauf anzünden,  
Apoll. 491; in tmesi ὅς μοι πολλὰ  
ἤρ' ἔκην, Il. 22, 170 u. öfter, d. i.  
α verbrennen; vgl. Hes. O. 335. — Auf  
e u. übh. verbrennen, οἱ τὰ σώματα  
ου ἐπικεκαυμένοι Plat. Ep. VII, 340  
ιατι παρὰ τὴν φύσιν ἐπικεκαυμένος  
7; B. A. 72, 28 wird ἐπικαίεσθαι ἐν  
der vulgäre Ausdruck für χραινεσθαι  
erfl.; vom Blis, Arist. meteor. 3, 1;  
m Eisen, H. A. 9, 40; D. Sic. 3, 53  
tr. erfl. Schol. Ar. Lys. 221 ἐπιτοσφῆ  
τικανθῇ ἐπ' ἡμῶ.

6, αμαρ, Nachlese halten, Luc. Tox. 16,  
αμάομαι.

7, auf dem Halme, πῦρο B. A. 291,  
te Grfl. gegeben werden.

(f. καλέω), 1) herbeirufen; in tmesi,  
τας ἐπὶ πλώνας καλέσαντες, Od. 7,  
Lys. 1280 ἐπὶ δὲ κάλεσον Ἀργεῖν;  
rufen, Her. 2, 39; τινί, für Jem., 1,  
häufiger so im med., Λακκαδαιμονίους  
καὶ ἐπαμένους ἐκέλευον Thuc. 1,  
wie Her., 3. W. ἐπεκαλέοντο αὐτοὺς  
αδασμῶ 4, 159; βασιλῆα ἐπὶ τὴν  
6; ἐπικαλέοντο σφιν βοηθεῖν 5,  
νυμμάχους, zu Bundesgenossen, 8, 64,  
υἷνα μάρτυρα, zum Zeugen anrufen,  
II, 664 c; öfter θεοὺς ἐπικαλεῖσθαι,  
eifrig-bewusstes Wörterbuch. Bd. I. Aufl. XII.

die Götter anrufen, Tim. 27 c; θεοὺς ἐπεκαλεῖτο  
καθορᾶν τὰ γινόμενα Xen. Hell. 2, 3, 23. —  
Auch = vorladen, von den Ἐπύροι, Her. 5, 39. —  
An Jemand appelliren, sich auf ihn berufen, τοὺς  
δημάρχους Plut. Marcell. 2, τὸν δῆμον ἀπὸ τῶν  
δικαστῶν Tib. Gr. 16. — 2) zurufen, bes. be-  
nennen, mit einem Beinamen versehen, ἐπεκλήθησαν  
Κεκροπίδας Her. 8, 44; Σαίτικὸς ἐπικαλούμενος  
νομός Plat. Tim. 21 b; ὄνομα θῆναι ἐπεκαλοῦντο  
Legg. III, 700 b; Xen. u. A. — Daß. τί τινι,  
Jemem Etwas vorwerfen, Ar. Pax 663; οὐκ ἐπικαλῶ  
ἐκόντα ἀποκτείναι Antiph. 3 α 1; im pass., ibd.  
β 5; ἐπικαλέσαντες τὸν πολέμου σφίαν αἰτίους  
εἶναι Thuc. 2, 27; τὴν ἀπόστασιν ὅτι ἱποῖσαντο  
3, 36; ὅσα ἂν ἕτερος ἐτέρῳ ἐπικαλῇ Plat. Legg.  
VI, 761 e; öfter bei den Rednern; — τὰ ἐπικαλού-  
μενα, die Wortwürfe, Isocr. 11, 44; τὰ ἐπικαλεῖ-  
μενα χροῖματα, die Schätze, wegen deren Jem. an-  
geklagt wird, Her. 2, 118.

ἐπι-καλλῶν, überhöflichen, Themist. or. 32.  
ἐπι-καλύμμα, τό, das Darüberbedeckte, die Decke,  
Deckmäntel, Menand. Stob. fl. 91, 19. Bei Arist. H.  
A. 5, 7 heißt der Krebsschwanz so.

ἐπι-καλυπτήριον, τό, die Decke, Arist. part. an.  
4, 10.

ἐπι-καλύπτω, überdecken, bedecken, κακὸν δ' ἐπὶ  
κῶμα καλύπτει Hes. Th. 798; βλεφάρων χάος  
Eur. Herc. Fur. 642; τὴν ἀπορίαν Plat. Charm.  
169 d; verbunkeln, ἡ τοῦ ὀνόματος ἱπωνυμία ἐπι-  
κεκάλυπται Crat. 395 b; τὸν νοῦν πάθει Arist.  
de anim. 3, 3; Sp., wie Luc. Necyom. 18 Plut.  
Sol. 15.

ἐπι-κάλυψις, ἡ, das Verdeck, K. S.

ἐπι-κάμνω (f. κάμνω), sich danach um Etwas be-  
kummern, Sorge machen, τινί, Ael. V. H. 14, 6.

ἐπι-κάμπειν, τό, = ἐπικάμπειν, Biegung, Krüm-  
mung, τῆς στοᾶς Plut. de gen. Socr. 24.

ἐπι-καμπή, ἡ, die Umbiegung, Her. 2, 180; ge-  
bogene Aufstellung der Heerflügel in der Schlacht,  
Xen. Cyr. 7, 1, 6; Arr. An. 2, 8, 9; 3, 12, 2.

ἐπι-καμπής, ἐς, eingebogen, gekrümmt, vom lituus,  
Plut. Cam. 32; Luc. Gall. 28.

ἐπι-καμπία, ἡ, die Biegung, Sp.

ἐπι-κάμπιος, = ἐπικαμπής, bes. ἐπικάμπειον  
ἐποίησε τὴν τάξιν, Pol. 6, 31, 2, 12, 21, 6 D.  
Sic. 17, 57 u. sonst; ohne τάξιν, 19, 27 Pol. 1, 27,  
ε u. A., die Schlachtfeldordnung mit einwärts od. aus-  
wärts gebogenen Flügeln; ein solcher zurückgezogener  
Flügel heißt auch ἐπικάμπειον, Polyæn. 4, 3, 22.

ἐπι-κάμπω, einbiegen, umbiegen, krümmen, Hip-  
pocr.; τὸν δάκτυλον Arist. H. A. 5, 30; bes. vom  
Heere, die Flügel einwärts od. auswärts krümmen,  
εἰς κύκλωσιν, um den Feind zu umzingeln, Xen.  
Hell. 4, 2, 20; absol., ἐπικάμπεν ὡς εἰς κύκλω-  
σιν An. 1, 8, 23. — Auch Sp., wie Geop.

ἐπι-κάμπυλος, gekrümmt; H. h. Merc. 90; κάλα  
Hes. O. 425.

ἐπί-καμψις, ἡ, = ἐπικαμπή, Dio Cass. 50, 31.  
ἐπικανθῆς, ἰδος, ἡ, = ἔγκανθις, Poll. 2, 71  
u. Sp.

ἐπί-καρ, auf dem Kopfe, kopfsüder, vgl. ἀνάκαρ,  
Il. 16, 392, richtiger getrennt geschf.

ἐπι-καρδίω, = simpl., Nic. Al. 19.

ἐπι-καρπία, ἡ, der Ertrag der Feldfrüchte, u. von  
anderen Dingen; ἡ ἐπέτειος ἐπικ. Plat. Legg. XII,  
955 d; τῶν ἐν τῇ γῇ γεωργούντων Andoc. 1, 92;

αἱ ἐκ τῆς γῆς ἐπικ. D. Hal. 3, 58; auch ἐξ ὠνίς, Andoc. 1, 92; τὰς ἐπικαρπίας λαμβάνειν, den Nutzen haben, Isocr. 8, 125; bef. auch von der Nutzung des Geldes, Zinsen, im Ggß des Kapitals, ἀρχαίον, Dem. 27, 50. 64; Arist. u. Sp.

ἐπι-καρπίδιος, auf der Frucht, μήλων χυρὸς Zon. 6 (ix, 226).

ἐπι-καρπιζομαι, aushechten, ausaugen, γῆν, Theophr.

ἐπι-κάρπιος, 1) fruchttugend; so heißt Zeus der Fruchtfründer, Arist. mund. 7; Θεός, Plut. adv. Stoic. 33; Θεός, Poll. 1, 24; ὥραι, Arat. 552; τὰ ἐπικάρπια, Fruchtstiele, pediculi, Theophr.; vgl. Ath. II, 68 d 51 c. — 2) δρεσις, schlangenförmige Armbänder, Philostr. ep. 40.

ἐπι-καρπο-λογέομαι, Nachlese halten, τοὺς ἀμητούς, Ios.

ἐπι-κάρσιος, α, ον, bei Opp. Cyn. 2, 169 auch ἐπικάρσιοι αἰχμαί, eigtl. losführer, νῆες ἐφέροντ' ἐπικάρσιοι Od. 9, 70, Schiffe, die vor dem Winde segeln u. von hinten gehoben saß losführer stürzen, oder nach den Schol. πλείναι, = ἐγκάρσιος. So bei den Folgd. in die Quere, schräg, ὁδοί, Ggß von ἰδεῖν, Her. 1, 180; τὰ ἐπικ., im Ggß von ὀρῆαι, 4, 101; τοῦ Πόντου, schräg, gegen den P., 7, 36; Sp., wie Pol. 1, 22, 5. — Bei Synes. diagonal.

ἐπι-κατα-βαίνω (f. βαίνω), 1) hinuntergehen zu, eis Πλαταιάς Her. 9, 25; πρὸς τὴν πόλιν Thuc. 6, 97; πρὸς τὴν θάλασσαν Plut. Cim. 13. — 2) herab gehen herabgehen, Thuc. 4, 11. — 3) = ἐπεξέρχομαι, Tab. Heracl.

ἐπι-κατα-βάλλω (f. βάλλω), dazu herabwerfen, Ios. u. a. Sp.; τὰ ὅτα, hängen lassen, Xen. Cyn. 4, 3; p. ἐπικατβάλλω, Ap. Rh. 4, 188; Qu. Sm. 14, 583.

ἐπι-κατα-γελᾶω (f. γελῶ), noch dazu auslachen, Sext. Emp. adv. Math. 2, 58, f. 1.

ἐπι-κατ-ἀγνύμι (f. ἀγνύμι), darüber, noch dazu zerbrechen, Arist.?

ἐπι-κατ-άγω (f. ἄγω), dazu herabführen, med. danach von der hohen See ans Ufer fahren, ἡ δὲ ἐστέρη αὐτῆς ἐπικατάγεται Thuc. 3, 49, wie Polyæn. 4, 7 u. a. Sp.

ἐπι-κατα-δαρθάνω (f. δαρθάνω), dabei, darüber einschlafen; inf. praes., Plat. Rep. VII, 534 d; ἐπικαταδαρθούσης Thuc. 4, 133; Sp., wie Plut. Symp. 6, 2, 1, ἐὰν ἐπικαταδάρθωσι.

ἐπι-κατα-δέω (f. δέω), darüber verbinden, Hippocr.; darauf binden, τί τινι, Luc. Asin. 16, 34.

ἐπι-κατα-δύομαι, darüber, danach untertauchen, Poll. 1, 108; von den Sternen, untergehen, Schol. Eur. Rhes. 528.

ἐπι-κατα-θέω (f. θέω), gegen Einen herablaufen, im feindlichen Angriff, D. Cass. 40, 36.

ἐπι-κατα-θλάω (f. θλάω), zerquetschen, Schol. II. 19, 93.

ἐπι-κατ-αίγλω, = ἐπαιγίλω, Schol. II. 2, 148.

ἐπι-κατ-αίρω, darüber herfallen, νεκροῖς ὥσπερ ὄρνιν ἐπικαταίρειν Plut. Pomp. 31 C.

ἐπι-κατα-καίω (f. καίω), noch dazu verbrennen, Liban.

ἐπι-κατα-κλάω (f. κλάω), Gfll. von ἐπιγνάμπτω, Apoll. L. H.

ἐπι-κατα-κλείω, l. d. Xen. Cyr. 4, 1, 18, für κατακλείω

ἐπι-κατα-κλίνω, darauf niederlegen, τί τινι, Sc II. 2, 148.

ἐπι-κατα-κλύω, noch dazu überschwemmen, As Her. 1, 107.

ἐπι-κατα-κλώθω, Gfll. von ἐπικλώθω, Hesycl ἐπι-κατα-κοιμάομαι, darauf einschlafen, Her. 172.

ἐπι-κατα-κοιμίζομαι, Gfll. von ἐπικαταδαίνω, Schol. Plat. Rep. VII, 363. d.

ἐπι-κατ-ακολουθεῖν, nachfolgen, φωνῇ Schol. Pi Ol. 6, 108.

ἐπι-κατα-λαμβάνω (f. λαμβάνω), nachgehen einholen, überraschen, ναὺς Thuc. 2, 90; ἐπὶ σελήνῃ ἕλκων ἐπικαταλάβη Plat. Tim. 39 c; Ath. XIV, 645 a; τῆς νυκτὸς ἐπικαταλαβὸν da die Nacht darüber hereinbrach, D. Sic. 18, pass., Arist. H. A. 9, 6 u. Sp.

ἐπι-κατ-ἀλλαγή, ἡ, Aufgeld beim Geldwechsel Theophr. char. 30.

ἐπι-κατα-μένω (f. μένω), noch länger verweilen Xen. Cyr. 1, 2, 11 Hell. 7, 4, 36.

ἐπι-κατα-μυκάομαι, = καταμ., Poll. 8, 77.

ἐπι-κατα-μυρόμαι, = καταμ., Schol. Ap. I 3, 791.

ἐπι-κατα-ξύνω, = καταξύνω, Apoll. Lex. Hom. ἐπιγράφειν.

ἐπι-κατα-πηδάω, danach herunterspringen, Ios.

ἐπι-κατα-πύρρημι (f. πύρρημι), dazu, da verbrennen, aor., App. B. Civ. 2, 22.

ἐπι-κατα-πίπτω (f. πίπτω), darüber herfallen Luc. Anachars. 1; Sext. Emp. adv. geom. 27.

ἐπι-κατα-πλάσσω (f. πλάσσω), mit einem Pfeil belegen, Hippocr.

ἐπι-κατα-πλέω (f. πλέω), wider jemand lossetzen D. Sic. 16, 66.

ἐπι-κατα-πνέω (f. πνέω), dagegen wehen, u. Winde, E. M., Gfll. von ἐπαιγίλων.

ἐπι-κατ-ἀράομαι, noch dazu verfluchen, LXX; ἐκατάρατος, verflucht, N. T.

ἐπι-κατ-ἀράσσω, auf, Etwas herabschleudern, Hal. 10, 16. 11, 26, pass.

ἐπι-καταρ-ρίω (f. ῥέω), darüber herabfließen, Hippocr. u. Sp.; νεκροῖς, darauf niederstürzen, Plat. I lop. 4.

ἐπι-καταρ-ρήγνυμι (f. ῥήγνυμι), darüber, da auf zerreißen, pass. zerplatzen, Sp.; herabstürzen, μχαις ὑετοί Plut. Mar. 21; ἐπικαταρῥαγείς αὐ πέτρος D. Hal. 10, 16.

ἐπι-καταρ-ρίπτω, dazu hinunterstürzen, Xen. A 4, 7, 13.

ἐπι-κατα-σεῖω (f. σεῖω), darüber zu Boden werfen, τί τι, Ios. u. a. Sp.

ἐπι-κατ-σκάπτω, durch Untergraben zusammenstürzen machen, τί τινι, D. Hal. 1, 39.

ἐπι-κατα-σκέυάζω, noch dazu zubereiten, Sp., u D. Cass. 50, 23.

ἐπι-κατα-σπᾶω (f. σπᾶω), danach herunterziehen Hippocr.

ἐπι-κατα-σπένδω, noch dazu spenden, vom Dñt Ios.

ἐπι-κατα-στρατο-πεδεῖω, sich Einem gegenü lagern, Pol. 5, 46, 12, l. d.

ἐπι-κατα-στρέφω, darauf umwenden, Geop.; Schol Soph. Ant. 134.

ἐπι-κατα-σφάζω u. -σφάττω (f. σφάζω), nek darüber schlachten, tödten, τῷ νεκρῷ, τῷ τύμῳ

u. Sp., wie Plat. Cleom. 37 Parthen.

τέμνω (f. τέμνω), im Bergwerk mit der die Stänge hinausgehen, Dem. 37, 36.  
τρέχω (f. τρέχω), gegen Jemand einen *βῆν*, *ἐκ τῶν χωρίων* D. Hal. 9, 21

φέρω (f. φέρω), dazu heruntertragen, Liban. u. a. Sp.; pass., dazu herunter-

φορος, wohin geneigt, einen Gang wo zu *ἵς το*, Ath. IX, 391 e; *ἐπὶ τι*, XIII,

χέω (f. χέω), noch dazu herabschütten,

ψάω (f. ψάω), auf der Oberfläche auf-  
b. XVII p. 831.

ψεύδομαι, noch dazu lügen (zu Jemandes  
ser. 3, 63 Thuc. 8, 74 D. Hal. 3, 2.

ψήχω, hinterher streicheln, besänftigen,  
, 145.

δορ, inf. -κατιδεῖν (praes. *ἐπικαθοράω*  
vor), von oben her überschauen, Hippocr.

μι (f. εἰμι), auf Etwas hinuntergehen,

κάω, darüber ausgießen, Gal.

ερχομαι (f. ερχομαι), = *ἐπικάττειμι*,

χω (f. έχω), daran, darüber festhalten,  
80 Luc. Hermot. 23.

γορεύω, noch dazu anklagen, beschuldigen,  
t. adv. Col. 11; — noch dazu aussagen,  
., wie Sext. Emp. oft, *τί τινος*.

γόρηται, ἦ, = *ἐπὶ* D. Hal. 1, 66,

γορία, ἦ, die hinzugefügte Bestimmung,  
adv. phys. 2, 297.

ικέω, daneben bewohnen, Cebes.

νομάζω, noch Einem benennen, *τινί*,  
aed. 2 p. 188.

ρθώω, hinterher gerade machen, in die  
ringen, Hippocr.

ρῶσω, noch dazu begraben, *ἐπικατορν-*  
*ἐπὶ τῇ ἑμάντοῦ ἀπαιδίᾳ* Antiph. III β  
fe *τε κατορ.* vermuthet.

ω, an-, zussiden, VLL.; f. B. A. 39.

-φυλλος, mit Blättern an einem Sten-

ι, τό, das auf der Oberfläche Verbrannte,  
te Medic. bef. von Entzündungen auf der

ς, ἦ, = Vorigem, Diosc.; bei Plat. Ax.  
brand des Getreides, neben *ἐρυσίβη*.

ς, an der Spitze angebrannt, Her. 7, 71.

ισμαι, sich gegen Einen brüsten, *τινί*, wo-  
hol. II. 20, 388.

ισις, ἦ, das sich Brüsten gegen Einen,

ίχω, anplättern, anschlagen, *κῆμα πέ-*  
*γχιλίσσεν* Ap. Rh. 4, 944.

ι (f. κείμαι), = *ἐπιτέθειμαι*, darauf,  
st sein, liegen; *θύραι δ' ἐπείκοντο*  
I. 9, 16, Thüren waren davor u. ver-  
l. *θύραι γλώσση ἐπείκονται* Theogn.  
hemmen gleichsam die Zunge; *ἐπείκειται*

*σῇ κεφαλῇ στέφανος* 1259; *ὀφθαλμός μετώπῳ*,  
befindet sich an der Stirn, Hes. Th. 143; *τοῖον ἐπι-*  
*σύνιον βλοσυρῷ ἐπείκειτο προσώπῳ* Theocr. 24,  
116; *ἐπικείμενος ἐπὶ πυρὸς* D. C. 67, 16; *νῆσοι*  
*ἐπικείμεναι τῇ Θρηῇ*, die dabei liegen, Her. 7,  
185; *ἐπὶ Αἴγμον* 7, 8, öfter; Thuc. 2, 14 u. öfter;  
Pol. u. Sp.; auch übert., *ἐπικείμενα ἀνώματα*,  
nahe liegende Scherze, Longin. 34, 2; — *ἐπικείσε-*  
*ται ἀνάγκη* II. 8, 458, Zwang wird darauf lasten,  
wird obwalten; *οἷς ἐπείκειτο φροντίσειν*, denen ob-  
lag, Plat. an seni 6; — *κἀπικέισομαι βαρὺς*, ich  
werde hart bedrängen, Eur. Rhes. 101; feindlich zu-  
setzen, *ἐπικείμενος βῶα* Ar. Equ. 252, wie Vesp.  
1285; *ὅτε οἱ πολέμοιοι λυγρῶς ἐπικέοντο* Xen.  
An. 4, 1, 16; gew. c. dat., *ἀναγομένους ἐπικεία-*  
*το* Her. 8, 84, öfter; *ἀναχωρόντι αὐτῷ ἐπικεί-*  
*σθαι τοὺς πολεμίους* Thuc. 7, 81, öfter, wie Xen.  
u. Sp.; *ἐπικείμενος κίνδυνος* Hda. 1, 13, 8; mit  
Bitten zusetzen, Her. 5, 104. — Von Strafen, darauf  
gesetzt sein, darauf haften, *ἐπικέεται θάνατος ἡ*  
*ζημὴ θύσαντι* Her. 2, 38, wie Thuc. 3, 70; Arist.  
Pol. 4, 13 u. folgte; *τηλικούτων ἐπικειμένων*  
*τῷ μοιχεύοντι κακῶν*, erwarten, drohen, Xen.  
Mem. 2, 1, 5. — *Τοῖς πράγμασι τὰ ὀνόματα*  
*ἐπικέεται*, der Name ist den Dingen beigelegt, Plat.  
Crat. 411 c. — Passivisch, anhaben, auf sich liegen  
haben, bef. bei Sp. im partic.; *ἐπικείμενον κάρα*  
*κυνέας*, mit einem Helme auf dem Haupte, Eur.  
Suppl. 716; *τοὺς καλούμενους Ἀπικας ἐπικείμ-*  
*νοι ταῖς κεφαλαῖς* D. Hal. 2, 70; κόμην Luc.  
Alex. 3; *ἡ πρόμα χροσὸν χνίσκον ἐπικει-*  
*μένη*, damit versehen, Navig. 5; *μυθῶνις στέφα-*  
*νον ἐπικείμενος* Plut. Marcell. 22; *θεράπωντος*  
*ἐπικείμενον πρόσωπον* Lysand. 23, mit der Maske;  
*ἑσθῆτα, ὠτειλὰς*, App. B. Civ. 4, 134 Mithrid. 6;  
*ἐπικείμενος κίνδυνον*, einer Gefahr ausgesetzt, B.  
C. 4, 124.

*ἐπι-κέρω*, ep. aor. *ἐπέκρσα*, scheren, beschneiden,  
*σίταν*, das Getreide anscherben, Theophr.; — *πρώ-*  
*τας ἐπέκρσε γάλαγγας* II. 16, 394 erstl. die  
Älsten *διακόνας, διαφθεῖραι*, niedertrüben, nieder-  
strecken; in tmesi, *ἐπὶ μῆδεα κείρων*, die Anschläge  
hintertreiben, vereiteln, 15, 487. 16, 120.

*ἐπι-καλυμμένος*, verhüllt, Eust. u. a. Sp.

*ἐπι-κεκρυμμένος*, im Verborgenen, heimlich, Sp.

*ἐπι-κelaδω*, dazu schreien, seinen Weisfall zu erhe-  
ben geben, II. 8, 542. 18, 310, in tmesi, wie Pind.  
Ol. 10, 14.

*ἐπι-κλευσις, ἦ*, Zuruf, Ermunterung, Thuc. 4, 95  
u. Sp., wie D. Hal. 2, 41.

*ἐπι-κλευσμός, ὁ*, dasselbe, Schol. Luc. Catapl. 19.

*ἐπι-κλευστικός, ἦ, ὄν*, ermunternd, antreibend; *τό*  
*ἐπ.*, das Signal zum Angriff, Polyaen. 5, 16, 4.

*ἐπι-κέλευω* (f. *κέλευω*), (wiederholt) zurufen, an-  
treiben, Eur. Bacch. 1088; *τινί*, El. 1224, wie Xen.  
Cyr. 3, 3, 41; *πρὸς τοῖς ἄλλοις κελύσμασι τόδε*  
Cyn. 6, 20; absolut, Plat. Phaed. 80 c, wo es ne-  
ben *παρακελύεσθαι* (was zu vgl.) steht u., wie aus  
dem folgenden *ὅπερ ἐπράττον τοῦτο ἐπεκέλευεν*  
hervorgeht, ermuntern bei der schon angefangenen Ar-  
beit bedeutet; Thuc. *ἐπικ. τὸν μὴ θανούμενον*  
3, 82. — Auch med., *ἐπεκέλευοντο τῷ Νικίᾳ*, c.  
inf., Thuc. 4, 28, wie Plat. Anton. 77.

*ἐπι-κέλλω* (f. *κέλλω*), hinantreiben, bef. vom Schiffe,  
ans Land rudern, appellere navem, *πρὶν νῆας ἐπι-*  
*κέλσαι* Od. 9, 148; auch vom Schiffe selbst, *ἡ μὲν*

— ἡπείρω ἐπέκελεν 13, 113; mit Auslassung des acc. scheinbar intransitiv, Iamben, 9, 138; ἐπικέλεσσε νῆσιν Ap. Rh. 2, 382; χέρω ἐρετμοῖς 3, 575; γῆν 2, 352.

ἐπικέλομαι (f. κέλομαι), nur aor. II. ἐπικέλετο, noch dazu herbeirufen; Ἐρινός II. 9, 434; Aesch. Suppl. 40 u. sp. D., wie Leon. Al. 12 (VI, 221); τινί, Einem zurufen, Ap. Rh. 3, 85; Qu. Sm. 12, 437.

ἐπικεντρίω, mit dem Stachel auf der Oberfläche berühren, ritzen, Philp. 50 (IX, 77). — Bei Geopon. ψτάρην, = ἐγκεντρίω.

ἐπικεντρος, über dem Mittelpunkt, Sext. Emp. adv. astrol. 40.

ἐπικεράννυμι (f. κεράννυμι), noch einmal, von Neuem mischen, οἶνον ἐπαρῆσαι Od. 7, 164; übh. beimischen, Sp.

ἐπικερα, ατος, τό, eine Pflanze, sonst αἰγόκερας od. σῆλης, Hippocr.

ἐπικεραστικός, ή, όν, beimischend, milbernnd, temperierend, Medic.

ἐπικερδαίνω, dazu gewinnen, ἐνιαυτὸν ἐπικερδαίνειν τῇ ἀρχῇ Plut. Flamin. 3.

ἐπικέρδαια, ή, der Gewinn, bes. von verkaufter Waare, Philostr. v. soph. 2, 2, 1. d.

ἐπικερδής, ές, Gewinn bringend, Sp.

ἐπικέρδιον, τό, Handelsgewinn, v. l. für ἐπικέρδεια. Bei Her. 4, 152, τὴν δεκάτην τῶν ἐπικερδίων ἐξελόντες, ist die v. l. ἐπικερδαίων.

ἐπικερτομέω, aufschelten, beschimpfen, verhöhnen, Il. 24, 649, vgl. 16, 744 u. Od. 22, 194; neben ἀνειδίω, Her. 8, 92 u. Sp.; πολλὰ τὸν Δεύκουλὸν ἐπικερτομήσας Plut. Pomp. 38; vgl. noch Theocr. 20, 2; Luc. D. Mort. 14, 5; Anaor. 35, 7.

ἐπικερτόμημα, τό, Schimpfwort, Schohn, Demetr. §. 111.

ἐπικερτόμησις, ή, das Schelten, Höhnen, Ael. Hdn. bei Vill. Anecd. 2 p. 90.

ἐπικέρτομα, βάζειν, Scheltendes, Höhnendes, Qu. Sm. 1, 136.

ἐπικεύω, verbergen, verhehlen; μηδ' ἐπικεύσης Od. 15, 263, οἷδ' ἐπικεύσω 5, 143; μῦθον 4, 744; τὸν οὐδὲν τοι ἐγὼ κρύψω ἔπος οὐδ' ἐπικεύσω 17, 141; τινά, vor Jemandem, οὐ γὰρ σ' ἐπικεύσω Aesch. Ag. 774, wie Ap. Rh. 3, 332.

ἐπικεφαλαιοῖμαι, in einer allgemeinen Uebersicht die Hauptstücke zusammenfassen, Pol. 2, 40, 4; aor. pass., D. Cass. 52, 28.

ἐπικεφάλαιος, zum Kopf gehörig, κόσμος Schol. Plat. Rep. VIII, 394; — τὸ ἐπικεφάλαιον, Kopfgelb, Kopfsteuer, Arist. Oec. 14 u. Sp. Vgl. das Folgte.

ἐπικεφάλιον, τό, = Wor., Cic. Attic. 5, 16.

ἐπικέφαλον, τό, der Kopf des Mauerbrechers, Sp.

ἐπικεχέσθω, ό (χέω), komischer Vogelname bei Ar. Av. 68, Wob: Wescheißerling, Drosphen: Käckerling.

ἐπικήδειος, zur Todtenbestattung gehörig; ᾧδαι Plat. Legg. VII, 800 c; μέλος Ael. H. A. 5, 34; λόγος u. ä., Leichentede, Plut., auch τὸ ἐπικήδειον, ein Trauergebieth, Plut. Pelop. 1 u. off.

ἐπικηκάω, schmähen, vLL., f. λοβ. zu Phryn. 452.

ἐπικήπιος, αἶρη, Gartenluft, Nonn. par. 19, 219.

ἐπικηρύκω, feindselig gestimmt sein, Hesych. ἐπικήριος, = Solgdn, Heraclit. bei Luc. vit. a 14.

ἐπικηρος, dem Verhängnisse, dem Tode ausgesetzt, sterblich, hinfallig, vergänglich; βίος Callim. 50 (f. 277); bei Arist. mund. 2, 9 mit φθαρτός verstanden, wie θνητὰ καὶ ἐπικηρα σπέρματα D. I 8, 60; ζῶον ἐπ. καὶ ἀσθενές Sext. Emp. i Phys. 1, 90; τὸ τῆς φύσεως ἐπικηρον καὶ δ αλθές, die Hinfälligkeit, Plat. Ax. 367 b. — Δι τῆς φιλοσοφίας ἐπικήρως διακειμένης Isocr. 49, es steht schwach mit der Philosophie.

ἐπικηρώ, mit Wache überziehen, Polyae. 2, ἐπικηρύκεια, ή, Harpocr. τὸ περὶ διαλλαγῆς καὶ φίλας κήρυκας πέμπειν; die mit dem δει angestüpften Unterhandlungen, διὰ τὴν πρὸς Λα δαιμονίους ἡμῖν ἐπικηρυκεῖαν Dem. 5, 18; μενούσης τῆς ὑπὲρ τῶν διαλύσεων ἐπικηρύκειας πρὸς ἀλλήλους Pol. 14, 2, 13; plur., D. I 5, 75.

ἐπικηρύκευμα, τό, Unterhandlung durch Fess Eur. Med. 738.

ἐπικηρύκεσθαι, dep. med., Einem durch et Gerold Etwas sagen lassen, mit ihm unterhandeln, bes. über den Frieden, Ar. Th. 336; feierlich verhandigen, 1163; ἐπικηρυκεύετο Πεισιστράτης εἰ β λοιτό οἱ τὴν θυγατέρα ἔχεν γυναῖκα, er ma dem Pif. den Antrag, ob er wolle, Her. 1, 80; ι τε, 6, 97; πρὸς τινά, 9, 87, wie Dem. Lpt. i τινί, Thuc. 3, 101, wie ἐπικηρυκεύσασθαι P Menex. 243 b; Isocr. 4, 157; Dem. 32, 24 Folgte; περὶ τινος, D. Sic. 14, 75; ὑπὲρ τινος Paus. 4, 8, 13; mit dem inf., καὶ τὸ Βυζάντι ἐπικηρυκεύετο αὐτοῖς ἀποστῆναι, er verhand mit ihnen über den Abfall, Thuc. 8, 80; vgl. ἐπικηρυκεύομενον πρὸς αὐτόν, ὥστε μὴ ἀπανίσθαι 7, 49. — Als Gerold kommen, Pol. 21, 1. — Das pass., bei Plut. Them. 28, διακοσι ἐπικηρυκευομένων, ist zw. Zeart für ἐπικηρυγμένων. Das act. findet sich einzeln bei Sp., wie Cass. 49, 24.

ἐπικηρύξει, ή, das öffentliche Ausrufen, öffentl Bekanntmachung, f. B. einer Belohnung, Sp.

ἐπικηρύσσω, 1) durch den Gerold ausrufen, öffentlich bekannt machen lassen, bes. eine Belohnung o eine Strafe, ἐπικηρύξαν ἐπὶ Κορυδαλῷ ἀγριον, sie setzten eine Geldsumme auf den Kopf Korydalu, erklärten ihn für vogelfrei, Her. 7, 2 wie ἐπικηρύχθη αὐτῷ ἀργύριον 213; ἐπικηρύξας ἄν ἀλίσκηται διαπλέων, θάνατον τὴν ἑμῶν Xen. Hell. 1, 1, 10, er setzte Todesstrafe auf; διὰ ταῦτα χρήματα αὐτῷ τοὺς Θηβαίους ἐπικηρυχθέναι, die Theb. hätten einen Preis seinen Kopf gesetzt, Dem. 19, 21; vgl. Plut. Pom 32; pass., ἀπελόμενος αὐτοῦ τὴν κεφαλὴν ἡ βάνει παρὰ τὸν Χίον τὰ ἐπικηρυχθέντα χρήματα Ath. vi, 266 d; ὡς καὶ ἐκεῖνός ἐπικηρύχθη, als auch jener proscribirt wurde, D. Cass. 4 12, wofür auch ό ἐπικηρυχθείς steht, 37, 10 öfter. — C. inf., ἐπικηρύττοντες τάλαντον ό γυρίου δώσειν τῷ ἀποκτείναντι Lys. 8, 18; χεμάτων πλῆθος τοῖς ἀνελοῖσι, eine Belohnung die, D. Sic. 14, 8; vgl. Plut. Them. 28, 29. Pol. τρέβτ τὸ λάφυρον ἐπικηρύξαν κατὰ τὰ Ἀλκωλόν, sie machten die Erlaubniß zur Plünderung des Landes der Aetoler bekannt, 4, 26, 7; — ἐκεί

περηρύχθη ist einfach: es wurde der i. ihm erklärt, D. Cass. 78, 38. — Bei t. 818, πύργους ἐπεμβάς κάπικηρυ- νί, scheint es der Wb. nach nicht der sein, sondern sc. βασιλεύς, vom Herold ausgerufen, od. dem Lande Drohungen — 2) wie ἀποκηρύσσω, feilbieten, ver- . Camill. 8.

ιμ (f. κίδνημι), darüber ausbreiten, θυ- s, seinen Muth über das Unglück erheben, 7, 140. — Pass. sich verbreiten, ἔδωρ ε αλαν, über die Erde, Il. 2, 850; ὅσον ε ἥως, so weit sich die Morgensröthe ver- . über die ganze Erde hin, Il. 7, 451. ἰδναντο οὐρανὸν ἄστρα Qu. Sm. 5,

ἰδωρα, τό, unzüchtige Rede u. Handlung, paed. 3 p. 270.

ινώω, es worauf wagen, ἐπικινδυνεύ- νουσιν τὰ χρήματα, die Waaren gehen Gefahr, der das Geld (zur Schiffsaus- ü- hat, Dem. 34, 28.

ινος, mit Gefahr verbunden, gefährlich, ἱρος Plat. Legg. v, 738 c; στρατίας 7 d, in Gefahr schwebend; ἡ Ἰωνίη, ent- dem ἀσφαλῶς ἰδρυμένη, Her. 6, 86, 1, i Dem. 10, 72 ἀσφαλές entgegengesetzt .ys. 5, 2, wie τὸν βίον καθιστάνας 7, κινδυνον ἦν μὴ λαμφθεῖν, es war t zu fürchten, daß, Her. 7, 239; ἐν τῷ ἱὲν ἔμοι, ἐκείνῳ δὲ ἐν ἐπικινδύνῳ ἡ γ ἑγγίνετο Thuc. 1, 137. — Adv. ἐπι- Thuc. 3, 37 u. A.; Soph. vrbt. ὡς νά κάπικινδύνως βροτοῖς κεῖται, Alles εfabten, Phil. 500.

ινώδης, es, dasselbe, Schol. Soph. El. 222

ι, dazu bewegen, Sp. — Med. sich dazu be- gestikuliren, Epictet. ench. 33, 10.

ιαι, sich bewegen, οἷς ἐπικίνυνται ἵππος 2, 145.

ιμ, ion. = ἐπικεράννυμι; ἐπικέρναται Her. 1, 51; Plut. qu. Rom. 25.

ίωε, αἰ, ein dem Homer beigelegtes Ge- xiv, 639 a, der II, 85 b den Grund nung anführt, daß Homer dafür Κραμ- κίχλας) bekommen.

ημι (f. κίχρημι), dazu leihen, ἐπέχρησε . 52.

ω (f. κλάω), dazu schreien; εἰρεσίη ἐπι- αείδοντες Opp. Hal. 5, 295; Sp. — en lassen, Pind. in tmesi, ἐπὶ οἱ Ζεὺς ροντάν P. 4, 23.

ω (f. κλάω), att. ἐπικλάω, hinterher d' ἐπικλάειν ὕστερον Ar. Thesm. 1083. t weinen, beweinen, bef. sp. D., wie s ἐπικλαίοντας ὀλέθρῳ Nonn. D. 30,

πος, weinerlich, kläglich, ἀηδόνιος νόμος 82.

ο (f. κλάω), einbrechen, einbiegen; ἡ δε- ἦν κεφαλὴν ἐς τὸ ἄνω ἐπικεκλασμένη . 11, 2; ἐπικεκλασμένος τὸν αὐχένα . 11; von den Wellen, ἐπ' ἀλλήλων ἐπι- κυμάτων Alciph. 1, 1; vgl. Luc. Tox. tw. übertr., πείσασθαι δὲ καὶ ἐπικλα-

σθῆναι τῇ γνώμῃ οἶκτον λαβόντες, sich rühren, zum Mitleid bewegen lassen, Thuc. 3, 59, wie μὴ παλαιὰς ἀρετὰς ἀκούοντες ἐπικλασθήης 3, 67; Sp., ἡ παροῦσα δεστυγία τῷ Περικλεῖ περὶ τὸν οἶκτον ἐπικλάσας τοὺς Ἀθηναίους Plut. Pericl. 37; Them. 10 Phoc. 15 u. öfter; εἰς οἶκτον ἐπικλάσαι τοὺς ἀκούοντας Ael. H. A. 10, 38; εἰ πῶς ἐπι- κλασθεῖεν τῇ γνώμῃ τὰ ὅπλα παρασθόναι, am Muth geknickt werden, den Muth verlieren, Thuc. 4, 37; so ἐπικλάσθη allein, Plut. mul. virt. p. 300; — τὸ ἐπικεκλασμένον τῶν μελῶν, das ἐχμcl- jende, Luc. Demon. 12.

ἐπι-κλέψ, ἐς, berührt, ἄστυ Ap. Rh. 4, 1472 u. a. Sp.; — nach Etwas benannt, oder durch Etwas bekannt, λάβρακα σφετέρῃσιν ἐπικλέα λαβροσύνη- σιν Opp. H. 2, 130, 1, 340.

ἐπι-κλέζω, = ἐπικληίζω oder ἐπικληίζω.

ἐπι-κλέω (f. κλέω), dazu verflochten, τοὺς προ- κτούς Ar. Pax 101; von der Thür, B. A. 111; im Ggß von ἀναπτύσσομαι, vom Harnisch, ἐπι- κλείονται, anfschließen, Xen. de re equ. 12, 6; auch im med., τὰς θύρας Luc. Tox. 20. — In ep. Form, ἐπεκλήϊσε θύρην, Thyrphiod. 200; ὀχία Nonn. 2, 178.

ἐπι-κλέω (f. κλέω), noch dazu rühren; μάλλον ἐπικλείουσι Od. 1, 351; rühmend erzählend, dabei oder davon sagen, sp. D., νῆα μὲν οὖν οἱ πρόσθεν ἐπικλείουσ' αἰοῖδοι Ἄργον καμείνειν Ap. Rh. 1, 18; darnach benennen, 2, 1156; τὸν δ' ἄνδρες ἐπικλείουσι βούτην Arat. 92; — anrufen, ἐπι- κλείοντες ἑώϊον Ἀπόλλωνα Ap. Rh. 2, 700, wie Κυθέρειαν ἐπικλείοντες ἄμυνεν 3, 353.

ἐπι-κλέω, = Vorigem, Orac. Sib.

ἐπι-κλήδην, nach ὀνομακλήδην gebildet, = ἐπι- κλην, Opp. Cyn. 1, 471 u. öfter.

ἐπι-κλήζω u. ἐπικληίζω, ion. u. p., = ἐπικλέω, dazu rühren, darnach benennen; τοῦτο γὰρ ἐπε- κλήζετο p. bei D. L. 6, 100; Θεμεσιόλαι ἀπὸ τοῦδ' ἐπικληίζονται App. Syr. 17.

ἐπι-κλήτω, f. ἐπικλέω.

ἐπι-κλήμα, τό, der Wortwurf, die Beschuldigung, εἰς ὀρθῆς φρενὸς κατηγορεῖτο τοῦ ἐπικλήμα τοῦτό μου Soph. O. R. 529, vgl. 227; Eur. Or. 570; Xen. Oec. 11, 4 u. Sp.

ἐπι-κλήν, adv., von ἐπικαλέω abgeleitet; aber Hesych. etl. ἐπικλήν durch ἐπικλήσις u. ἐπωνυμία, wofür Ep. ad. 190 (App. 239) ὄρων Ἀπόλλωνος θεῖον ἔχων ἐπικλήν zu sprechen scheint; vgl. Plat. Tim. 38 c ἐπικλήν ἔχοντα πλανητά, mit der v. l. ἐπικλήσιν; sonst ἐπικλήν λέγεσθαι, καλεῖσθαι, mit Zunamen benannt, zu benannt werden, Phil. 48 c Tim. 58 d; τοῦνομα ἡ ἀσπαλευτική ἐπικλήν γέγονε Soph. 221 c; Sp., wie ἐς τὸν τοῦ Αἰγυῦ- στου ἐπικλήν λυμένα D. Cass. 75, 16; Ἀφροῖος ὁ Λαβύρινθος ἐπ. Luc. conv. 6. — Dem Namen nach, Apoll. 3, 13, 4.

ἐπι-κληρικὸς λόγος, eine Erbtochter, ἐπικληρος, betreffend, D. Hal. de Din. 12.

ἐπι-κληρίτις, ἴδος, ἡ, = Σοῖδην, Harpocr. aus Isaeus u. Poll. 3, 33 aus Solon.

ἐπι-κληρος, das väterliche Vermögen erbend, bef. ἡ, die Erbtochter, welche keine Brüder hatte, so daß ihr das ganze väterliche Vermögen zufiel, die aber, da mit das Vermögen nicht in eine fremde Familie kamme, den nächsten Verwandten heirathen mußte, auch, wenn sie arm war, von diesem ausgehattet

τούς Μήδους, sie schmähten, Arist. Pol. 3, 9; φιλόσοφος φιληδονίαν ἐπικόπτων ἀκόλαστον Plut. de vit. pud. 2, unterdrücken, u. a. Sp. — Bei D. L. 9, 18, γέγραφε καθ' Ὁμήρου ἐπικόπτων αὐτοῦ τὰ περὶ θεῶν εἰρημένα, ist es = tabeln, darauf scheitern. — Im med. sich schlagen, als Zeichen der Trauer, betrauern, ἐκρηγα πέπλοις κάπεκοψάμενη νεκρὸν Eur. Tr. 623, was andere Critl. auf ἀποκόπτω zurückführen, w. m. f.

ἐπικρίω, Arist. H. A. 9, 8, τὸν παρδίκων οἱ τιθασσοὶ τοὺς ἀγρόλους ὀχεύουσιν καὶ ἐπικρίουσιν, scheint = ἀποκρίομαι zu nehmen, doch f. ἐπικροῖω.

ἐπικρίμων, τό, = ἐπικόπανον, VLL.

ἐπικριος, ὁ, der Klob, Bloß, Eust. zu Od. 11, 423.

ἐπικρίβω, las Schneider für ἐπικουρίω a. a. D., auf den Kopf schlagen, haßen; — ἐπικροῖστος, geohrfeigt, Hesych.

ἐπικροτος, an der Seite des Kopfes, an der Schläfe.

ἐπικροῖσσομαι, sich wogegen rüsten, τινί, Luc. Alex. 57.

ἐπικροφῶσις, ἡ, die Vervielfältigung einer Zahl, Nicom. arithm. 2 p. 110.

ἐπικῶς, episch, heroisch, ποιήσεις, D. Hal. u. a. Gramm.; auch adv. ἐπικῶς, auf epische Weise, VLL.

ἐπικοσμία, auschmücken, verherrlichen, Ar. Ran. 383; Xen. Cyr. 7, 3, 11; Arist. Pol. 2, 5 u. Sp.

ἐπικόσμημα, τό, Zierrat, Sp.

ἐπικόσμησις, das Auschmücken, Sp.

ἐπικότης, = simplex, Nic. Th. 181.

ἐπικότης, jürnenb, aufgebracht; στάσις Pind. frg. 228; ἐπ' ἀνδρὶ θρόισιν ἐπικότης, gegen die Feinde, Aesch. Ch. 619, vgl. Prom. 604; voll von Groll u. Haß, D. L. 7, 114. — Adv. ἐπικότης, Aesch. Prom. 192.

ἐπικottaβίω, den Kottabus dabei ausgießen (f. simplex), Poll. 6, 40.

ἐπικουρία, zu Hülfe kommen, beistehen, bes. im Kriege, Il. 5, 614; τινί, Eur. I. A. 1453; Her. 4, 128; Thuc. 5, 23 u. Folgte; übh. Einem im Unglück, in Gefahr Beistand leisten, νόμοις, in Klankheiten, Xen. Mem. 1, 4, 13; λιμῶ, γήρα, Lac. 2, 7, 10, 2, vgl. Cyr. 6, 2, 30 ἐσθλὴς ἀφθονωτέρα πολλὰ καὶ θυγαίνοντι καὶ κάμνοντι ἐπικουρεῖ, thut ihm gute Dienste; νόμος ἐπικουρῶν τινι Dem. 24, 112; τῇ δικαιοσύνῃ Plat. Rep. II, 368 c. — Auch εἰ τῷ χειμῶνι ἐπεκούρησα, wenn ich Einen gegen die Kälte geschützt habe, Xen. An. 5, 8, 25; aber οὐδὲ πάραβον μέγαν γυναιξὶν ἐπεκουρήσατε, ihr habt ihnen nicht verschafft, Ar. frg. bei Ath. III, 104 f; vgl. Aesch. 1, 27 εἰ τέχνην ἐργάζεται ἐπικουρῶν τῇ ἀναγκαίᾳ τροφῇ, für seinen Unterhalt sorgend. — Absol., als Ediktner dienen, Isocr. 4, 168; μισθοῦ Plat. rep. IX, 575 b.

ἐπικούρημα, τό, Hülfe, Hülfsmittel, χρίνος, gegen den Schner, Xen. An. 4, 5, 13.

ἐπικούρησις, ἡ, Hülfe, κακῶν, gegen Unglücksfälle, Eur. Andr. 28; τῆς ἀπορίας Plat. Legg. XI, 919 b; ἡ ἐκ θεῶν ἐπ. Euryph. Stob. A. 103, 27.

ἐπικουρητικός τινας, wogegen helfend, Hesych. ἐπιήρανα.

ἐπικουρία, ἡ, Hülfe, Beistand, neben ἀρωγή Aesch. Pers. 717; τιν' ἐπικουρίαν λιβίω; Eur. Or.

286; Her. 6, 108; bes. im Kriege, Hülfsf. Ediktner, 5, 63. 80, wie Aesch. Suppl. 702; a plur., Thuc. 7, 59; ἐπικουρίαν ποιεῖσθαι, = κουρεῖν, 1, 33; ἐκπέμψαι Xen. Hell. 6, ἔχειν Plat. Gorg. 492 c; ἀλλήλοισι ἔχειν Ly a; ἐπικουρίαν ταῖς χρεῖαις ἐξενπορεῖν Tim ἐπικουρίῳ, dem Epiturf folgen, Sp.

ἐπικουρικός, ἡ, ὅν, beistehend, helfend, 1 ἐπικουρικών, Hülfsf., Ediktner, Thuc. 4, 5, 7, 48; Plat. Rep. IV, 434 c; D. Hal. 9, 5.

ἐπικουριος, beistehend, helfend, θεῶν Paus. 7 u. Inscr.

ἐπικουρος, helfend, beistehend; bei Hom. 1 mer subst., der Helfer im Kriege, bes. die 6 schen Hülfsstruppen der Trojaner, Τρωῆς ἡδ' κουροὶ oder Τρωῆς καὶ Δάρδανοι ἡδ' ἐπικ. 815. 3, 456 u. öfter; ἡ ἐπικουρος, die 21 Ἀφροδίτῃ ἡλθεν Ἀρεὶ ἐπικουρος, Thuc. 4, 4; auch bei Folgend, Bundesgenossen, Hülfsstruppen, netztere, Aesch. Pers. 870 Her. 2, 152 u. A. Ἀρχαδίας ἐπικ. Hermipp. bei Ath. I, 27 f; von πολιταί Thuc. 6, 55; νέων ἐπικούρων, zum Beistand, Plat. Per. 26. Auch von 21 Gold dienenden Leibwachen der Könige u. 1 die sonst δορυφόροι heißen, Her. 1, 64. 1 Thuc. 6, 55. 58. Bei Plat. Rep. III, 416 a die Hunte ἐπικουροὶ πομνίων, Schützer der den; mit σωτήρες verbunden, v, 463 b. — A schützend, beistehend, λόγος Plat. Theaet. 1

γλυνεσθῆναι τινι Legg. X, 890 d; τινός, geg was schützend, χερ' ἐπικουρον κακῶν Eur. 1027; ἐπικουρον τῆς τοῦ γήραος αὐστηρί φάριμακον Plat. Legg. II, 666 d, wie ἐπικ ψύχους Xen. Mem. 4, 3, 7; anders Soph. A κίς ἐπικουρος ἀδ' ἡλὼν θανάτων O. R. 49 Mustrage's Aenderung, als Räuber; vgl. Eur. 1 ἐλδοις πατρὶ αἰμάτων ἐχθίστων ἐπικουρ. Die Grammatiker unterscheiden ἐπικουροί, al bündete der angegriffenen Partei, von σύμει den Verbündeten des angreifenden Theiles; doch sich dieser Unterschied nicht immer beachtet.

ἐπικουφίς, erleichtern, aufheben; οὐ δὲ π πλευράς σὺν μοῖ ἐπικουφίς Soph. Ai. τὴν νῆα ἐπικουφισθεῖσαν Her. 8, 118; ἡ ἐπικουφίζει τι τοὺς πόρους τῷ ἀρχοντι Cyr. 1, 6, 25; Freunde erleichtern, unterstützen, Ep. III, 315 d; τὰς συμφοράς Dem. 23, 71 muntern, Xen. Cyr. 7, 1, 18; auch τινός, u was erleichtern, z. B. μόχθου Eur. El. 72; ἐπ φασεν αὐτοὺς τοῦ δέους D. Cass. 43, 18. - schlimmen Sinne, leichtfertig machen, νεότης κουφίζει νόον ἀνδρός, πολλῶν δ' ἐξαιρεῖ εἰ ἐς ἀμπλακίην Theogn. 629.

ἐπικουφισμός, ὁ, Erleichterung, Clem. Al. ἐπικραδαίνω, darauf, darüber schwanken, P 62.

ἐπικραδαίω; dasselbe; ἐρστμά Ap. Rh. 1, ἀκοντάς Opp. C. 1, 91.

ἐπικράζω (f. κράζω), zuschreien, τινί; ἐπικ γότες Luc. Anach. 16; ἐπικεκράχτω Poll.

ἐπικραίνω, ep. = folgend; οὐδ' ἄρα ἐπεκράινει Κρονίων Il. 2, 419, er erfüllte wahrte es nicht; νῦν μοι τὸδ' ἐπικρήνην εἰ 1, 455 u. öfter; vgl. Callim. Dian. 40.

ἐπικράνω, vollenden, in Erfüllung geben ἀρήν ἐπικρήνεις Il. 15, 599; Ζεὺς δ' ἐπικ

sch. Suppl. 619; αἶμον πικρὰς τελευτὰς; ἄλλων ποιῶν θανάτων ἐπικρατεῖ ἔνδε bringen, δαίμων, δε ταδε' ἐπικρα-  
Phil. 1454; sp. D.; τέρμα γὰρ εἰς με  
ἀρ' ἐπικράνε τόδε Ep. ad. 734 (App.

In H. h. Merc. 531, (ῥάβδος) πάντας  
οὐσα θεοῦ, wird es befestigen, lenken  
l. d., Germ. will πάντας ἐπικραίνουσ'  
πίων ändern.

ἰνίς, ἴδος, ἡ, die Hirnhaut, μὴνγξ τοῦ  
Plat. plac. phil. 4, 5; = παρεια-  
2, 45.

ἀντίδες, αἱ, sc. πλινθοί, Steine unter dem  
or, am Säulenhopf, Inscr. 160, 2.

ἔνον, τό, alles auf dem Kopfe Befindliche,  
βαρὺ μοι κεφαλῇ ἐπικρανον ἔχον  
p. 201, Schol. κεφαλόδεσμος; Kopfbe-  
καὶ σπέσασμα Strab. XI, 504; der Helm,  
70. — In der Waukunst, der Säulenhopf,  
58; Eur. I. T. 51.

ἄνις, ἡ, Jumsifung, Wilderung, Tempera-  
ic.; Ath. III, 91 f.

παύω, noch mehr stärken, LXX.

ἀτμα, ἡ, Uebergewalt, Oberherrschafft, Ge-  
ν τῆς τοῦ τυράννου ἐπικρατείας γίνε-  
n. Hier. 6, 13; öfter Pol.; Sieg, 2, 1, 3,  
65, 18; — das Gebiet, εἰς τὴν Καρχη-  
ἐπικράτειαν φυνεῖν Plat. Ep. VII, 349 c;  
πὸ τῇ ἐπικρατείᾳ τοῦ χωρίου Xen. An.  
Plut.

ἀνέω, obwalten, herrschen; νήσασιν Il. 10,  
τοισιν Od. 1, 245, auf den Inseln; absol.,  
μηκέτ' ἐπικρατέωσιν ἀνακτες, wenn die  
ine Macht mehr haben, Od. 17, 320, vgl.  
im Vortheil sein, siegreich sein, Il. 14, 98;

ῥηγμός ἐμὶν ἔστιν ἐπικρατεῖαν Ar. Lys.  
7, 104; Xen. Hell. 6, 4, 13; κατὰ θά-  
1, 6; Lys. 19, 52 u. A. Gew. τινός,  
Etwas werthen, bezwingen, ἐρῶτων Pind.

Θαλάσσης, νήσου, Περασῶν, herrschen  
1, 17, 3, 52, 4, 119; τοῦ πυρός 1, 86;  
ων, sich bemächtigen, 4, 164; μάχη, siegen,  
τινός, über Einen, 7, 155 u. öfter; γήρας

xx. VI, 752 a; ἔως ἑμὶν ἐπικρατήσω  
bis ich Herr darüber werde, Ar. Ran. 267;  
ἡμέραν ἀναγκαῖον τροφῆς, erringen, 2;

oft bei den Geschichtschreibern. Auch  
adem inf., ἐπεκράτουν μὴ δέχεσθαι τοῖς  
ος, sie setzten es durch, die Athener nicht an-  
Thuc. 6, 74; vgl. 5, 46; πολὺ τῷ ναυ-  
it der Glotte weit überlegen sein, 2, 93. —

acc., τὰς τῆς φύσεως ἀμαρτίας Isocr. 1,  
Ueberhand nehmen, sich behaupten, wie τὸν  
ἄντα λόγον D. Sic. 5, 62; ἐπεκράτησε

Ἀχαιῶν ὄνομα κατὰ πάντων τῶν Πελο-  
ων Pol. 2, 38, 1; ἐς τοσοῦτον ἐπικρατεῖ  
os Luc.

αἰή, ἐς, Etwas in seiner Gewalt habend,  
siegreich, nur im compar., ἐπικρατέστεροι  
ἐγένοντο Thuc. 6, 88; Sp., wie D. Cass.

βουλῆς ἐπικρατέστεροι ἦσαν 36, 28;  
ἡσαν κατὰ τὸ ἐπικρατέστερον D. Sic.,  
— Adv. ἐπικρατέως, s. B. ἔμπεσ' ἐπικρ.,

τμαστ, gewaltig, ungesühnt, Il. 16, 81.  
πᾶλλον Hes. Sc. 521; sp. D., wie Ap.  
67.

ἐπικράτησις, ἡ, das Ueberwältigen, der Sieg,  
τῶν Ἀλγινητῶν, über die Alg., Thuc. 1, 41; Sp.  
ἐπικρατητικός, ἡ, ὄν, feßhaltend, anhaltend,  
Medic.

ἐπικράτης, ὁρος, ὁ, ἀσπίς, bei den Astrolo-  
gen = οἰκοδεσπότης, der regierende.

ἐπικράτιδες, αἱ, eine Art Kopfbedeckung, Hip-  
pocr.

ἐπικράτιδιον, τό, dim. zum Vorigen, Hesych.

ἐπικράτικός, = ἐπικραστικός, Galen., l. d.

ἐπικράτνω, = ἐπικραταῖω, Hesych.

ἐπικραυγάζω, dabei schreien, ansprechen, Arr. Epict.  
1, 21.

ἐπικραίννμι (s. κραίννμι), daran-, darüber-,  
an-, aufhängen, u. pass. ἐπικρέμαιμαι, darüberhan-  
gen; ἐπερθε πέτρῃ ἐπικρέμαται H. h. Apoll. 284;  
οἶκος ἐπικρεμαίνμενος τῇ ἀγορᾷ Plut. Popl. 10;  
gew. übertr., ἐπικρέμαται θάνατος, droht, steht be-  
vor, Simonds. bei Plut. Consol. ad Apoll. p. 330;  
ἐπεκρέματ' ἡμῖν ὕλεθρος Ap. Rh. 2, 173; ὅπο

μογέθους τοῦ ἐπικρεμαίνμενου ἐν κινδύνῳ, die  
noch drohende Gefahr, Thuc. 7, 75, wie μηδὲ τοῦ  
ἐπικρεμασθέντος ποτὶ θεινὸν ἀμνημονοῦντες 3,  
40, vgl. 2, 53; act., Ῥωμαίοις μέγαν ἐπικρεμά-  
σασα κίνδυνον Pol. 2, 31, 7; ἀβνλ. Theogn. 208  
οὐδὲ φίλοισιν ἄτην ἐξοπίσω παισὶν ἐπεκρέμα-  
σεν, er verhängte nicht; Sp., ἄδλος ζωᾶς ἐπεκρέ-  
ματο Antist. 1 (VI, 237).

ἐπικρεμάω, p. dasselbe, πῆληκες ἐπεκρεμούοντο  
μελᾶδρω Nonn. D. 20, 173.

ἐπικρεμής, ἐς, darüberhangend, schwebend, Chri-  
stod. ecph. 183; dah. zweifelhaft, Schol. Soph. Ai.  
23.

ἐπικρήδιος, ὁ, ein Tanz bei den Kretern, Ath.  
xiv, 629 c.

ἐπικρημος, steil, abschüssig, Pherecyd. bei Schol.  
Od. 11, 23 u. Sp.

ἐπικρηνον, τό, = ἐπικρανον, Hesych.

ἐπικρήσαι, ep. aor. zu ἐπικραίννμι.

ἐπικρητηδῖος ἡδμός, zum Weisheitsmaß, Poll. 10,  
108.

ἐπικριδόν, mit Auswahl, Ap. Rh. 2, 302.

ἐπικριμα, τό, Entscheidung, Befehl, Inscr.

ἐπικρίνω (s. κρίνω), durch eine Entscheidung zu-  
erkennen, ein Endurtheil fällen, übh. entscheiden, τὴν  
βουλὴν ἐπικρίνειν αὐτῶν τὴν αἵρεσιν Plat. Legg.  
vi, 768 a; περὶ τινος, Dem. 18, 38; τό τε πλείον  
καὶ τὸ ἐλάττω D. Hal. 3, 29; καὶ ἐπιψηφίζειν  
7, 38; a. Sp.; τινὶ θάνατον Maccab. — ἐξ ἐαν-  
τῶν ἀριστων, auswählen, D. Sic. 1, 75.

ἐπικρίων, τό, die quer über den Maßbaum hin-  
laufende Segelränge, Rahe, Od. 5, 254. 318; Ap.  
Rh. 2, 1264, wo der Schol. aber τὰ τῆς νηὸς σανα-  
δώματι erkl.

ἐπικρίσις, ἡ, Beurtheilung, Entscheidung, Plut. u.  
a. Sp. Bei Sext. Emp. Pyrrh. 3, 51 εἰδῶλων ἐπι-  
κρίσις, Gyps von ἀπόκρισις.

ἐπικριτήριον, τό, Richterversammlung, Inscr.

ἐπικριτής, ὁ, Beurtheiler, Bestätiger, Pol. 14,  
3, 7.

ἐπικριτικός, ἡ, ὄν, entscheidend, bestätigend, τινός,  
D. L. 9, 47.

ἐπικροκον, τό, ein Grauenfleiß, ἐπανθρόν, He-  
sych., entweder von κρόκος, safranelf, oder von κρό-  
κη, mit wolliger Oberfläch; auch bei den Römern  
epicrocum.

**ἐπι-κροταλίζω**, = folgetm, Nonn. D. 17, 29.

**ἐπι-κροτέω**, dabei Geräusch machen, rasseln; **ἀρματα ἐπικροτέοντα**, daherrassellende Wagen, Hes. Sc. 308; **τοῖς ὁδοῦσι**, mit den Rädern klappern, Luc. Philopat. 21; — **τῶ χεῖρε**, die Hände zusammen-schlagen, um Beifall zu klatschen, Synes.; u. ohne den Zusatz, **ἐκάραντες ἐπικροτήσατε** Menand. bei Schol. Ar. Plut. 689; **τινί**, Luc. Char. 8; Plut. Anton. 12; aber **τοῖς θακτύλοις** = dazu mit den Fingern ein Schnippschen schlagen, Ath. XII, 530 b. — Auch **ἀκραν τὴν ὀπλὴν τῇ γῇ**, darauf schlagen, Heliod.; **τὰ κύμβαλα**, die Cymbeln dazu schlagen, Alciph. 1, 12.

**ἐπι-κροτος**, festgeschlagen, fest, hart, vom Boden oder Wege, **ἐν τῷ ἐπικροτῶ ἰππεύειν** Xen. Hipp. 3, 14; **ἐπικροτον ποιεῖν**, feststampfen, Arist. H. A. 5, 33; Sp., auch **τὸ ἐπ. τοῦ λόγου**, Philostr. v. soph. 1, 7.

**ἐπι-κρουμα**, τό, das Darauffgeschlagene, Soph. fr. 270 bei Hesych., **ἰω**.

**ἐπι-κρουσις**, ἡ, das Darauffschlagen, Galen.

**ἐπι-κρούω** (f. κρούω), darauffschlagen, **χθόνα βάκτροις ἐπικρούσαντες**, auf die Erde mit dem Stocde stoßen, Aesch. Ag. 196; auf einen Nagel, um ihn einzuschlagen, Ar. Th. 1004; **τῇ χειρὶ τὸ εἶδος**, mit der Hand an's Schwert schlagen, Plut. Pomp. 58; a. Sp. Uebrig., **εἰς διασύνδοα τινὰ ἐπικρούσαι**, ver-spotten, Macho Ath. XIII, 579 (v. 23).

**ἐπι-κρυπτικός**, ἡ, ὅν, verbergend, Sp.

**ἐπι-κρύπτω**, verbergen; **χειρας φονίας** Aesch. Eum. 307; **τὸ ψι προσγενόμενον ἐπικρύπτει τὴν βούλησιν τοῦ ὀνόματος** Plat. Crat. 421 b; Sp., aor. II. **ἐπέκρυψε**, Qu. Sm. 7, 235. — Gew. med. verheimlichen, verhehlen; **τὴν αὐτοῦ ἀπορίαν** Plat. Lach. 196 b; **οἱ οὐχ ὑγνάνει** Rep. v, 478 e; im Ggß. von **ἀναφανδὸν ἀποδείκνυσθαι τοὺς πολλοὺς**, vor der Menge, Theat. 180 c; Parm. 128 c; Pol. 3, 75, 1; **ἐπεκρύπτοντο ἐν τῷ τῶν πεντάκις γυλίων ὀνόματι, μὴ ἀντικρυς ὀνομάζειν**, sie verbedeten sich hinter den Namen, und hielten sich geradezu zu sagen, Thuc. 8, 92; **δύναμιν ἡθροισεν ὡς μάλιστ' ἐδύνατο ἐπικρυπτόμενος**, so heimlich wie möglich, Xen. An. 1, 1, 6; **τάληθ' ἡ** Dem. 17, 17; **πρὸς τοὺς πολλοὺς εἰς τὸ τῆς μουσικῆς ὄνομα σοφιστικὴν δεινότητα** Plut. Pericl. 4, vor der Menge unter dem Namen der Musik verbergen; **σὺς verbergen**, **ἐσθ' ἡ** Caes. 38.

**ἐπι-κρυφίζω**, dasselbe, Ios. u. a. Sp.

**ἐπι-κρυφος**, verbergen, geheim, **ὀλιγος** Pind. Ol. 8, 69. Auch Sp., wie Plut. Arat. 10.

**ἐπι-κρύφω**, = **ἐπικρύπτω**, ob. aor. dazu, f. oben.

**ἐπι-κρυψις**, ἡ, Verbergung, Verheimlichung, Sp., wie Plut. Nic. 23.

**ἐπι-κρώω** (f. κρώω), ankrähen, von der Krähe, Ar. Equ. 1046; **τινί**, Themist.

**ἐπι-κτάομαι**, sich dazu erwerben; **σύμμαχον, φίλους**, Aesch. Eum. 641. 861; **ἐνυμμάστας θυμ' ἐπικτάομαι** Soph. Ant. 839, ich nehme euch zu Freunden; **πατρίοισι χρεώμενοι νόμοις ἄλλον οὐδένα ἐπικτώνται** Her. 2, 79; **ἡ παρέλαβες ἡ ἐπεκτίσω** Plat. Rep. I, 330 a; **τρίηρεις κέκτησθε πολέας, καὶ πάτριον ἡμῖν ἐστὶ ναυτικὸν ἐπικτάσθαι** Xen. Hell. 7, 1, 3.

**ἐπι-κτείνω** (f. κτείνω), noch dazu, zum zweiten Male thun, **τίς ἀπὸ τῶν θανόντ' ἐπικταίνει** Soph. Ant. 1017; **τοὺς κειμένους νεκροὺς ἡδὴ**

**καὶ τοὺς ἐπικτείνουμένους** Plut. Caes. 46, noch dazu getödtet werden.

**ἐπι-κτείνων**, τό, 1) der beim Bescheln an die (κτεῖς) sitzen bleibende Berg. — 2) die Erde u. die Gegend über denselben, Hippocr.

**ἐπι-κτερίζω** (f. κτερίζω), dabei bestatten auch = simplex, Nonn. D. 47, 241.

**ἐπι-κτεγμα**, τό, was man dazu erworben hat, mon. unterscheidet es von **κτῆματα** durch **τὰ ἐν ἀλλοτρίῳ**, u. meint wohl **ἐκτεγμα**.

**ἐπι-κτεσις**, ἡ, das Daquerwerden, Neben **καλὴ γὰρ ἡ πίκτησις** Soph. Phil. 1328; **τῶν Arist. H. A. 3, 20 u. Sp.**, wie D. Hal Zuwachs an Eigenthum.

**ἐπι-κτερος** (f. ἐπικτῆομαι), dazu erworben Ggß **ἀρχαῖος**, Xen. Ages. 1, 36; **ἡ ἐπ. sc** Plat. Legg. XI, 924 a; **ἡ ἐπ. ἀπ' Αἰγύπτου** die von Aegypten mitgebracht, Her. 3, 3; **γὰρ** die Anschwemmungen des Nil gewonnen, 2, 5 **ἄβ.** angenommen, angeeignet, fremd, **δῶδε**, der **ἐμφυτος ἐπιδυμία**, Plat. Phaedr. 237 **τῶν φύσει περὶ ψυχὴν ὄντων καὶ τῶν τῶν Rep. X, 618 d; μαντικῇ**, der **ἐμφυτι** gegengefetzt, D. Hal. 3, 70. **Ἐπ.** noch **Ζαῖ Anth. Pal. p. 94, u. ἐπίθετος, ἐπακτός**.

**ἐπι-κτίζω**, dabei, darauf bauen; **πόλεις ἐλ ἐπικτίζοντες ἀγροίους ἐθνεσι**, Städte unter Wäldern anlegen, Plut. de Alex. fort. 1, 4; **μὴ** ten **ἄλ' grünten**, herstellen, Strab. XVII, 1 simplex, Pol. 10, 24, 3.

**ἐπι-κτυπέω** (f. κτυπέω), dabei Lärm machend **ποσοῖν ἐπικτυπῶν βάδιζε**, mit den Füßen schritt, Ar. Eccl. 483; **σακίεσσιν ἐπέκτυπ** Rh. 1, 1136 u. öfter; **τῷ κυμβάλῳ**, ti schlagen, Luc. D. D. 12, 1; — **πᾶς δ' ἐπε. Ὀλυμπος**, erdröhnte, Ar. Fr. 780; von **ἔθδ** gegenfchallen, Pol. 30, 13, 9.

**ἐπι-κυδαίνομαι**, sich rühmen, stolz sein **τινί**, D. Cass. 71, 2.

**ἐπι-κυδής**, ἐς, rühmvoll, nur im compar.; **κεδαιμόνιοι πολὺ ἐπικυδέστεροι ἐγένοντο ἐπ' Ἀνταλκίδου εἰρήνης** Xen. Hell. 5, 1, **κυδέστερα** τὰ πράγματα τούτων ἐποίησεν 4, 139; **συνέβη** πάλιν **ἐπικυδέστερα γὰρ τὰ τῶν Καρχηδονίων πράγματα** Pol. 4, öfter; **ἐπικυδέστερος ἔχειν ἑλλίδας**, glänzendere Hoffnungen haben, 16, 4, 3; **δέστερος ὢν ταῖς ἑλλείσι κατὰ τὴν ναυμ** er war zuversichtlicher, 5, 69, 11; **adv.**, **ἐπικυδῶς ἀγωνίζεσθαι**, den Kampf rühmvoll den Sieg davontragen, Pol. 5, 23, 2.

**ἐπι-κυδία**, = **ἐπικυδαίνομαι**, Ar. Rh. **ἐπι-κυδῶς**, abermals schwanger werden, Arist. 7, 5; **τὸ ἐπικυθέρ**, die zweite Frucht im Leibe, 8, 4.

**ἐπι-κύημα**, τό, die abermalige Schwanz Arist. gen. an. 4, 5.

**ἐπι-κυόσκω**, abermals schwängern, pass. schwanger werden; Her. 3, 108; Arist. u. Sp.

**ἐπι-κυκλῶ**, herbeiführen, D. Hal. rhet. 10 **ἐπι-κύκλιος**, πλακοῦς, eine Kuchenart bei Tafelfestern, wahrscheinlich von ihrer Gestalt **fo** Ath. XIV, 645 e. — Bei Plut. Music. 42 **ἐπικύκλιος λόγοι** entweder = **ἐγκύκλιος** oder u **ἐκτὺς** in **ἐπικυκλῆεις** zu ändern, mss. **κίους**.



ος, δ, der Nebentheil, in der Astronomie, im. procr. e Tim. 31.

ω, umzingeln, Sp.

δες, αἱ, auch *ἐπικυκλίδες* geschildert, die enlibet, Poll. 2, 66. S. *κυκλοιδέα*.

κας, beim Wecher, zum Trunk gesprochene, *ἑξήστρε*, Ath. 1, 2 a; *ἐξηγήσεις* D. L. 31. *ἐπικύκλος*.

νδω, darauf, darüber wälzen, *καὶ ἐπὶ οὐς ἐπεκυκλίδουν πέτρους* Xen. Hell. *ἐπάλληλα τὰ δρη* Luc. Char. 5, a. Sp. *τῶν κυμάτων ἐπεκυκλιδούντων*, wenn sich heranwälzen, Luc. Philopat. 3.

νδρω, überwalzen, Theophr.

νδω, = *ἐπικυκλιδέω*, praes. pass. in t. de Pyth. or. 11.

ον, τό, = *ἐπικυκλίδες*, Eust. 1951.

ω, = *ἐπικυκλιδέω*, *τὰς πέτρας τινὶ*, 4; *τόκους τοκοῖς ἐπικυκλιδέντων*, Zins erhält, Plat. de vit. aer. al. 8.

ινω, darauf, darüber wogen, fluthen, Phil. 2, 17; übertr., *τῷ πεδίῳ τὰ ἔθνη* id.; von der Bhalanz, entgegenwogen, -drin- Alex. 33.

κτιζω, auf den Bogen sein, schwimmen, hillostr.; *καὶ ἐπινήχομαι*, Philo.

κτωσας, ἡ, das Uebereinanderwogen, *τῶν* v. M. Anton. 9, 28.

ω, darauf küssen, *ἐπὶ τοῦ στόματος* Phil. p. 361.

ρω, sich worauf bücken, Ar. Th. 239; *τῶν τῶν ἐπὶ βώλους* Xen. Cyr. 2, 3, 18; *κυφῶς ὁρθός ἐστι* Anaxandr. bei Ath.; *ἐς βελόν ἐπικεκυφῶς*, auf das Buch nau darauf hinsehend, Luc. Hermot. 2; *ἐσταρσιν ἐπικεκυφῶτα*, auf vier Sklaven Mort. 6, 2.

ω (f. *κρέω*), begegnen, zufällig auf Einen tmesi, Hes. O. 753 *ἱεροῖσιν ἐπ' αἰδο- νήσας*, wie *μεγάλῳ ἐπὶ σώματι κύρ- 23*; *τινὶ, μὴ φθονοῦναι ἐκ θεῶν με- ς ἐπικύρσασιν* Pind. P. 10, 21, wie *ἐπι- φθόνων ἀστών, ἐν ἡμεταῖς ἀοιδαῖς*, Ol. 6, 7; theilhaftig werden, auch c. gen., sch. Pers. 839; vgl. Ap. Rh. 3, 342. Bei v. l. für das simplex.

σσω, heftig darauffossen, vom Winde,

ω, bestätigen, genehmigen, *ἐπικυρώσας τὸ γινώμην*, Is. 7, 2, 42; Thuc. 3, 71; *ὅν δει (ἡ Νέμεσις) ἀπεκύρωσεν καλῶς* 783; *ἡμᾶς θανεῖν*, bestimmen, Eur. Or. *ταῦτα δοκεῖ καλῶς ἔχειν, ἐπικυρωσά- ln.* 3, 2, 32; Dem. u. A.

ρωσ, etwas gekrümmt, buckelig, Sp., wie *Πλάτωνος τὸ ἐπικυρτόν*, die gekrümmte s Plato, de adul. et am. discr. 12.

νδω, darüber krümmen, *ἐπικυρτώντες κά- Sc.* 234; med.; *αὶ σάρκες ἐπικυρτοῦν- lator.* 14, es runtert sich darüber.

σσις, ἡ, Befestigung, Sp.

ος, = *ἐπικυρτός*, Schol. Opp. H. 1, 342. *Ὀσας*, ὁ, hieß Pan als Beschützer der Wie- *νυπέλη*, Zon. 6 (IX, 226).

ω, das Bücken, die vornübergebogene Stel- *οα*.

*ἐπι-κωδονίζομαι*, dazu, noch mehr trinken, Poll. 6, 81.

*ἐπι-κωκῶ*, dazu beklagen, *τί*, Soph. El. 275, *τὸν οἶον ὀλωλότα* 795.

*ἐπι-κάλυψις*, ἡ, die Verhinderung, *ἔχοντας ἐπι- κάλυσιν ἀλλήλους*, f. R. für *ἐπικάλυψαι ἀλλή- λους*, Xen. Oec. 8, 4.

*ἐπι-κάλω*, verhindern, hinderlich sein, *τίς ἐσται μ' οὐκ ἐπικάλυσαν τάδε*; Soph. Phil. 1228, wer wird mich daran verhindern? *τὰ ἐνθάδε οὐκ ἐπικάλυψας* Thuc. 6, 17. Vgl. noch das Vorige.

*ἐπι-κωμάζω*, in feierlichem, fröhlichem Geßzuge heranziehen, Pol. 26, 10, 5 u. a. Sp.; vgl. Ath. XIII, 603 f; mit Ungeßtum ziehen, *εἰς τὰς πόλεις* Plat. Legg. XII, 950 a; *ἐπὶ πάνθ' ἀγάθ' ἔχοντας ἐπι- κωμάσας* Ar. Ach. 982, der schwärmend zu ihnen kommt; *ἐπὶ τὴν οἰκίαν* Plut. am. narr. 2; auch *τινὶ*, Alciph. 1, 39, zu Einem; vom Unglück, her- einstürmen, *Ἀδισς ἐπεκώμασεν* Ant. Thall. (VII, 188). Das pass., *εἰ φέρεῖ πρῶτος ἐπικωμάζομε- νος οὕτως ἀσέλγως καὶ παροινούμενος*, gehöhnt, Plut. Pyrrh. 13.

*ἐπι-κωμαστικός*, zum Kōmos gehödig; argum. Theocr. 3; adv., nach Art einer Lobrede, Schol. Pind. N. 8, 1.

*ἐπι-κώμιος*, auch *ἐπικωμία* ὄψ, Pind. P. 10, 6, = *ἐγκώμιος*, zum Lobe des Stieges gehödig, *ἔμνος* N. 8, 50, vgl. 6, 33.

*ἐπι-κωμος*, zum fröhlichen Zuge der Schwärmenden gehödig, im lustigen Aufzuge einherziehend, Alciph. 1, 37; Plut. öfter; nach Hesych. *ὁ ἐπείδων τῇ γί- λῃ ἢ ἀπὸ οἴνου ῥέδων*.

*ἐπι-κωμ-φδέω*, darüber wie in der Komödie spote- ten, Plat. Apol. 31 d.

*ἐπι-κωπος*, am Ruder sitzend, rudern, B. A. 254; Ar. Ach. 231, wo der Schol. aber auch *ἐπιφθῆς* erkl., bis ans Heft, durch u. durch. — Mit Rudern versehen, *κέρκουρος* Ath. v, 208 f; *νῆες* D. Hal. 3, 44.

*ἐπι-λαβή*, ἡ, das Anfassen, *πέπλων* Aesch. Suppl. 427; Ort zum Anfassen, Hippocr.

*ἐπι-λαγχάνω* (f. *λαγχάνω*), noch dazu zu Theil werden, *τό τε κατέμειπτον ἐπιλέλογχε πύματον γῆρας* Soph. O. C. 1237, das Alter kommt dazu; — Gew. durch das Los in die Stelle eines Andern, der etwa in der *δοκιμασία* verworfen wurde oder starb, zu einem Amte erwählt werden, VLL., bef. Harpocr.; *εἰς ἐρχεται βουλευτὴς οὗτε λαχὼν οὗτε ἐπιλαχὼν*, noch als Stellvertreter, Aesch. 2, 62; Dem. 58, 29.

*ἐπ-λαδόν*, = simpl., Dionys. Per. 763.

*ἐπι-λάζνμαι* (f. *λάζνμαι*), angreifen, -halten, Eur. Andr. 249.

*ἐπι-λαμπαγέω*, heißhungerig, begierig sein nach Et- was, *τινὶ*, Clem. Al.

*ἐπι-λατς*, ἴδος, ἡ, = *ὑπολαίς*, ein Vogel, Arist. H. A. 8, 3, 1. d.

*ἐπι-λακκος*, ὁ, der Reihlöcher, Schol. Theocr. 3, 54.

*ἐπι-λαλέω*, dagegen, dazwischen schwagen, reden, LXX. u. a. Sp.

*ἐπι-λαμβάνω* (f. *λαμβάνω*), dazu nehmen, noch dazu bekommen; *τὸν θεὸν ἐπηρώτων, εἰ τὰς Ἀθήνας ἐπιλήψονται* Lycourg. 84, d. i. ob sie Athen noch zu ihrem Lande hinzufügen, es erobern würden; *ἐπὶ τοῖς πενήτηντα ταλάντοις ἐπὶ λα-*

βεν ὁκτώ Arist. pol. 1, 11; ἔθος Ῥωμαίους τοὺς θετούς τὰ τῶν θεμένων ὀνόματα ἐπιλαμβάνειν, dasu annehmen, App. B. C. 3, 14; οἰνῶριον, etwas Wein zu sich nehmen, Plut. Cat. mai. 1. — Bei Paus. 9, 14, 5, τεθνήσκει δ' ἐτέτακτο ἐπιλαμβάνοντα ἀνδρα τῆς ἀρχῆς, wenn Einer von seinem Amte noch dasu nahm, d. i. es über die gesetzmäßige Zeit hinaus verwaltete. — Daß. πολὺν χρόνον, vielen Raum zusammenfassen, ihn schnell durchlaufen, Theocr. 13, 65; ὑβερτ., τὴν χρηστότητα τῆς δικαιοσύνης πλατύτερον τόπον ὁρῶμεν ἐπιλαμβάνουσιν, eine weitere Ausdehnung haben, Plut. Cat. mai. 5. — Vgl. ἔλαπτον ὁπόσους ἐπελάμβανε τὸ κέρας, soweit die Spitze des Heeres reichte u. die Todten umfaßte, Xen. An. 6, 3, 5. — ὤκθ. Etwas einnehmen, von der Zeit, überfallen, überraschen, ταχὺ ἐπιλαβὼν γῆρας Plut. Epin. 974 a; μὴ σφῶν χειμῶν τὴν φυλακὴν ἐπιλάβοι Thuc. 4, 27; νυκτὸς ἐπιλαβούσης τὸ ἔργον, die Nacht unterbrach die Arbeit, 4, 96; Sp., wie D. Hal. 2, 54, εἰ μὴ νύξ ἐπιλαμβάνου τὴν ἔριν 7, 16; intr., unmittelbar darauf folgen, Theophr. u. a. Sp., νυκτὸς ἐπιλαβούσης, bei Einbruch der Nacht, D. Sic.; ἐπιλαβόντος τοῦ πολέμου Paus. 1, 40, 3. Von Krantheiten, befallen, Hippocr.; ἐπιλαβὼν λοιμὸς τε τὸν στρατὸν καὶ δυσεντερὴν διέφθευε Her. 8, 115; δις γὰρ τὸν αὐτὸν οὐκ ἐπελάμβανε, die Pest ergriff denselben Menschen nicht zweimal, Thuc. 2, 51; Arist. H. A. 8, 21; pass., τοιζὶδ' ἐπελήπται νόσῳ Soph. Ant. 728; absol. ἐπιλαμβάνεσθαι, von einer Krantheit ergriffen, gelähmt werden, Arist. H. A. 3, 3; ἐπιλήφθεις τὴν αἰσθησιν, der Sinne beraubt, Plut. Flam. 6; — feindlich angreifen, οἱ πολέμοι ἐπιλαμβάνουσιν Luc. Navig. 36; — erteilen, erleben, ἐπὶ δὲ Χρυσί τοῦ πολέμου ἐπέλαβεν ὁκτώ Thuc. 4, 133; φυλλοβολεῖ τὸ μὲν θάλλον, τὸ δὲ βραδύτερον ὥστε καὶ τοῦ χειμῶνος ἐπιλαβεῖν, daß es noch bis in den Winter hineintreibt, Theophr., öfter; vgl. Plut. Mar. 46; — zurückhalten, hemmen, τὴν ῥίνα, die Nase zurückhalten, Ar. Plut. 703, wie τοὺς μυκτῆρας Galen.; vgl. ἐπιλαμβάνοντες τὸ κλύσμα τῆς ὀπίσω ὁδοῦ, an dem Ausweg hindern, Her. 2, 87, wie τοὺς αὐλάκους Pol. 10, 44, 12; so ἐπὶ λαβὲ τὸ ἔσθωρ, vor Gericht, halte die Wasseruhr an, Is. 2, 34 Lys. 23, 4 u. A., denn in der Zeit, wo Zeigenaussagen u. andere Altenstücke vorgelesen wurden, mußte die Wasseruhr angehalten werden, damit dem Redner diese Zeit nicht angerechnet wurde, vgl. Meier u. Schömann Att. Proc. S. 717. — Med. sich an Etwas festhalten, ergreifen, τῶν ἀγλίστων νηὸς Her. 6, 114; Thuc. 4, 14; αὐτοῦ τῆς ἔντος Xen. An. 4, 12; καὶ μὲν ἀνισταμένον ἐπιλαμβάνεται Καλλίας τῆς χειρὸς τῇ δεξιᾷ Plut. Prot. 335 c; ἐπειδὴν σου ἐπιλαβόμενος ἄγῃ Gorg. 527 a, wie 519 a; τῆς ἱερῆς ἐπιλημμένοι Dem. 3, 27; ἐπιλημμένος τῆς χλανίδος Luc. Nav. 5; bes. Etwas als sein Eigenthum (durch Handanlegen) in Anspruch nehmen, ὑπὲρ μηδείας ἰδιώτης μηδὲν τῶν τῆς πόλεως μηδ' οἰκοδομήμας μηδ' ὀρύγμασιν ἐπιλήψεται Plut. Legg. VI, 779 c, sich aneignen; vgl. Xii, 954 d; Lys. 3, 17, wie ἐπελάβετο τῶν παιδῶν ἐξεργουμένων Dem. 33, 13; ἀπάξεν ἐς τὸ δεσποτικὸν ἐπιλαβόμενος τῶν τριγῶν Aesch. 3, 150; seltener mit dem acc., wie N. T. — Von Krantheiten, in Anspruch nehmen, Luc.

Nigr. 29; — feindlich angreifen, ἐπελάβοντο Κερθίων ἀναχωροῦντων Xen. Hell. 4, 2, 22, ἢ τῶν ὁρῶν Plut. Anton. 41; — προσάσεις, et Wortwand ergreifen, Her. 3, 36; — λογισμῷ, bes. fen, Plut. Phaed. 79 a. — Beim Disputiren, wenden, widerlegen, ἀκούων ἐπιλαμβάνον, τί σοι δοκῶ μὴ καλῶς λέγειν Plut. Gorg. b; εἰν τι μὴ ἀληθὲς λέγω, μεταξὺ ἐπὶ λα Conv. 214 e; τοῦ ψηφίσματος Xen. Hell. 2 32 u. sonst geradezu = tadeln, scheitern, Isocr. Folgte; αὐτοῦ, sich Wortwürfe machen, Plut. — Etwas gehen, es unternehmen, τῇ ἐσχῇ Luc. 17; gew. gen., πράξων μεγάλων Plut. Mar. bes. auch im Gepräch berühren, behandeln, εἰ ἐπιλαμβάνει πολιτείας, πρὶν ταῦτα ἱκανῶς εἰσθεῖσθαι Plut. Rep. V, 449 d; λόγων Soph. b; οὐ καὶ νῦν δὴ ἐπελαβόμεθα ἐν τῇ ἀποσει Lys. 293 e. — Etwas erteilen, etiam meist durch Zufall, γαλήνης Plut. Polit. 27; ἔξουσίας Rep. II, 360 d; δόξης Epin. 976 ἱερμίας, ἀτελείας, Dem. 13, 17, 20, 24. — her auch wie oben das act., εἰ ἐπιλάβοιτο ὁ μῶν, wenn der Winter kommt, Alciph. 1, 1.

ἐπι-λαμπρῶς, glänzend, Artemid. 3, 61. ἐπι-λαμπρόν, glänzend, hell machen, σφῆτι οἶκον, τράπεζαν, Plut. Lysand. 30 Cleom. 13; νος τιμᾶς D. Hal. 6, 41, 9, 50; — τὴν φωνήν Stimme hell erklingen lassen, Plut. quaest. nat. vgl. D. Hal. C. V. p. 166.

ἐπι-λαμπτος, ion. = ἐπιληπτος, dabei entz. B. ἀφασσούσα, beim Zuführen, Her. 3, 69.

ἐπι-λάμπω, dabei, darüber glänzen, leuchten. λῶς ἐπέλαμψεν Il. 17, 650, die Sonne leuchtete, nach dem vorangegangenen Nebel; vom Pl. H. h. Merc. 141; ὥς σαι ἐπέλαμψε ἡμέρα, der Tag über ihnen angebrochen war, Her. 8, ἔκρος ἐπιλάμπαντος, bei Andbruch des Strahls 8, 130 u. Sp.; ὁ ἥλιος ἐπέλαμψε τῷ ἔργῳ, über, während der Arbeit auf, Plut. Arist. 22; ὁ ἥλιος ἐπιλάμπη, wenn die Sonne darauf sah Xen. Cyn. 8, 1; αἱ γλόγες ἀκροῖς ἐπιλάμψαι τοῖς κέρασι Plut. Fab. M. 6, leuchteten den Hörnern; τοῖς οὐαξιν Lys. 12; vgl. σωτὴ ἐν πολέμοις ἐπιλάμπουσιν fac. orb. lun. 30; G 1 (V, 17) sagt οὐριος ἐπιλάμπων ἐμῷ ἔρωτι ἱστώ, Κύπρι, mit einem doppelten Bilde, giebt g stigen Fahrtwind; — ἐπέλαμψε παρὰ τοῖς ἔλλῃ ὁ χρυσός, das Gold fing an zu glänzen, es w bekannt, Ath. VI, 231 d. — Sp. auch transf. scheinen, κολώνας Ap. Rh. 2, 164; pass. ταῦτα glänzen, 2, 920; — τὸν ἥλιον ἐπὶ πάντας, Sonne leuchten lassen, Clem. Al.

ἐπι-λανθάνω (i. λανθάνω, u. vgl. auch ἐπιθω), vergessen lassen, aor. ἐπνος ἐπέλησεν ἀ των, der Schlaf ließ Alles vergessen, Od. 20, 85. Gew. im med. vergessen, ὅπως Ἰδαίης ἐπλήθη Od. 1, 57; Il. 22, 387; ἐπιλελήσμεθ' ἡδ' Eur. Bacch. 188; häufig in Prosa, καὶ ἐμαυ ἐπιλέησμαι Plut. Phaedr. 228 a; Apol. 17 a, dachte nicht an mich; τοῦ θάνατον ἐπελέληστο Cyr. 8, 3, 8; ἐπιλελημένοις ἐαυτοῦ δὲ γῆ Dem. 18, 182; μὴ περὶ τῶν πεπραγμένων λάθησθε Andoc. 1, 148; — ὅτι ἦσαν Xen. 1, 3, 10; c. inf., Ar. Vesp. 853; Plut. Rep. 563 b; c. partic., f. Pind. unten; — selten c. meist der Pronomina, το τοιοῦτον Plut. Rep.

43 c; αὐτὸ τοῦτο Phaed. 75 d u. öfter; τὰς τύ-  
ρας Eur. Hel. 265; τοῦτο Ar. Nubb. 631; so auch  
pass. act., τὰ μὲν πρῶτα λεχθέντα ἐπιλεληθέ-  
ναι, vergessen haben, Her. 3, 46, als v. l. ἐπιλελή-  
θην; ἐπιλέλαθα ὁραῖων Pind. Ol. 11, 3; ἐπιλε-  
λόμενος Plat. apophth. — Bei Sp., wie im N. T.,  
ἐπιλέλλωμαι auch pass., wie ἔργον ἐπιλασθῆναι  
Pl. fr. 86, nach em. fūr σιγαθῆν ob. ἐπιταθῆναι  
D. Hal. de vi Dem. 26; — den aor. ἐπελησά-  
ναι bei Nonn. D. 48, 989.

ἐπιλάρκισμα, τό, = λάρκον βύσμα, E. M.  
ἐπι-ἀρχία, ἡ, der Befehl über eine doppelte  
ἐκκλησία, 128 Meiter, u. so auch ἐπιλάρχης, Sp.

ἐπι-λάσις, ἡ, dor. = ἐπιλήσις.

ἐπι-λάσινω, überglätten, ὥπερ οἱ λειοδόοι τὰ  
ἀγρία καὶ περικοπέντα ἀγάλματα ἐπιλα-  
σίνωσι καὶ γανοῦντες Plat. discr. am. et adul.  
I. — Webrtt., τὴν γνώμην, die Meinung über-  
setzen u. annehmlicher machen, Her. 7, 9, vgl.  
I. 142; mildern, besänftigen, Plut. öfter., Luc.  
I. 6.

ἐπι-λάσινωσι, ἡ, das Ueberglätten, Philo.

ἐπι-λέγω, mit Auswahl, Sp., wie Eust.

ἐπι-λέγω, 1) noch dazu fagen, zu dem schon Ge-  
sagten hinzufügen, λόγον τόνδε Her. 2, 156 u.  
II. 1, 2; κατὰ λέξιν παραφέρει καὶ ἐπιλέγει ὥς, u.  
II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;  
II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;  
II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

II. 1, 2, 4, 65; πάλιν οὖν ἐπιλέγει 5, 4;

war dem Geete ausgegangen, Xen. An. 1, 5, 6; vgl.  
γλαῦκες ὑμᾶς οὐ ποτ' ἐπιλείψουσι Ar. Av. 1108;  
τομ. τοὺς πρεσβύτας ἐπιλείψει τὸ πέος Eccl.  
620; ἐπειδὴν αὐτοὺς ἐπιλείψωσι αἱ ἐλπίδες  
Thuc. 5, 103; κινδυνεύει ἡ τοῦ Εὐθύφρονος  
με μοῦσα ἐπιλειπομένη Plat. Prot. 409 d; ἐπι-  
λείπει με ὁ χρόνος, ἡ ἡμέρα, es gebricht mir an  
Zeit, der Tag geht mir darüber aus, Lys. 12, 1  
Isocr. 1, 11 Dem. 18, 296, u. oft bei Aedneten;  
Sp. auch mit dem dat., wie Plut. τὰς ἐρῶμενε-  
στάταις φύσσειν ἐπιλείπει τὸ θυρεῖν Cic. 42;  
Ael. H. A. 8, 17. — Transf., verlassen, ὁ Σάμαν-  
δρος ἐπέλιπε τὸ θέσθον, verließ sein Bett, d. i.  
trodnete aus, Her. 7, 43; οὐδὲν τῶν ἐμῶν, ich  
lasse es von meiner Seite an Nichts fehlen, Plat.  
Prot. 310 e; μυρία ἐπέλιπον λέγων Phil. 26 h;  
μηδὲν ἐλέγχων ἡδονῆς τε καὶ ἐπιστήμης 52 d,  
ich unterlasse zu prüfen; pass., ἡ φορὰ ἐπέλει-  
πται παντὸς ἀριθμοῦ Plat. Epin. 978 a; — τὸ  
ἐπιλειπούμενον τῆς φάλαγγος, der zurückbleibende  
Theil, Xen. An. 1, 8, 18.

ἐπι-λέγω, belecken, Long. Past. 1, 24, v. l.

ἐπι-λείψω, ἡ, Mangel, Ausbleiben, ὀρνίθων

Thuc. 2, 50; τῆς συνάμεως Plat. Symp. 6, 8, 6.

ἐπι-λεκτ-άρχης, ὁ, der Befehlshaber einer auser-  
lesenen Schaar, Plut. Arat. 22.

ἐπι-λέκτης, ὁ, der Sammler, Eust.

ἐπι-λεκτος, auserlesene, bes. von Soldaten, Xeno-

truppen, Xen. An. 3, 4, 43 Hell. 5, 3, 23 u. Sp.,

wie Pol. 6, 26, 6. — Adv. ἐπιλέκτως, Gfll. von

λογισθῆναι, Schol. Thuc. 4, 4.

ἐπι-λελογισμένως, überlegt, Clem. Al.

ἐπι-λέξις, ἡ, das Auswählen, die Auswahl, App.

B. C. 3, 5.

ἐπι-λεπτος, = simpl., LXX.

ἐπι-λεπτόνω, dünn überziehen, τιτάνω, mit Ralf

übertünchen, Poll. 7, 124.

ἐπι-λέπω, abfchälen, δάφνης ὅζον σιδήρῳ Hh.

Merc. 109.

ἐπι-λευκαίνω, weißlich sein, aussehen, Arist. part.

anim. 4, 1 Theophr.

ἐπι-λευκία, ἡ, = λεύκη, neben λέπρα, Plut.

Symp. 4, 5, 3.

ἐπι-λευκος, obenauß weiß, weißlich, Theophr.

ἐπι-λεῦσσω, hinflicken, τόσσον τις ἐπιλεύσσει,

so weit sieht Einer vor sich hin, II. 3, 12.

ἐπι-λήθω, alte v. l. für das Folgte bei Hom., I.

Q. Clem. Al. adv. gent. II., vgl. auch Schol.

ἐπι-λήθος, vergeffen machend, ἐπιλήθους; bei

Hom. einmal, Odys. 4, 221, φάρμακον, —, νη-

πενθές τ' ἀχολόν τε, κακῶν ἐπλήθον ἀπάντων,

alle Leiden vergeffen machend. Ptolem. Astalonit be-

stonte ἐπλήθον, indem er das Wort als particip.

von ἐπλήθω nahm, Aristarch aber und Herodian

betonten ἐπλήθον, als neutr. von ἐπλήθω, f.

Scholl. Herodian. Odys. 4, 221, vgl. Lehre Ari-

starch. ed. 2 p. 299. — Sp., ἵν' ἔγωγε θεῶν ἐπλή-

θον Ael. N. A. 15, 19; vgl. Nonn. D. 7, 368.

ἐπι-λήθω, Stammform zu ἐπιληθάνω, wo man

die anderen temp. sehe; das praes. ἐπιλήθουσα

Aret.; med., ἀλλ' οὐδ' ὥς σχεδὸν ἐπλήθετο

Od. 5, 324, vgl. 4, 455, wie Hes. Th. 560; ἐπι-

λήθεο O. 273; σέ' ἐπληθόμενον Hh. Bacch. 10;

γονίων ἐπλάθεται Soph. El. 143; ἐπλάθεται

ἀλγέων Eur. Troad. 602, wie ἐπληθεται κακῶν

Or. 66; ἐπληθῆι σύ Ar. Nubb. 785; sp. D.; —

verschweigen, *τούτων ἐκὼν ἐπλήθετο* Her. 3, 75, vgl. 4, 43.

*ἐπι-λήης, ἴδος*, (als Beute) erobert, *πόλες* Xen. Hell. 3, 2, 23.

*ἐπι-ληκεία*, dazu Iarmen, Klatschen, *ἐπλήκεον* Od. 8, 379, den Takt zum Tanz, Ath. I, 15 d. *ἐπι-πρωτεῖν τοῖς λεχάνοις δακτύλοις*.

*ἐπι-ληνθίστρια, Μοῦσα*, heißt sprödtisch die prunkend ausschaffte, überschminnte tragische Muse, Theodoric. 8 (XIII, 21).

*ἐπι-λημπτος, -λημπτικός, -λημψις*, ion. = *ἐπι-ληπτος, -ληπτικός, -ληψις*, Hippocr.

*ἐπι-λήναιος*, an den Rändern, *ἀγών*, Schol. Ar. Ach. 503.

*ἐπι-λήνιος*, zur Weinlese oder Kelter gehörig; *ῥυμός* Anacr. 57, 8; *μέλος* Ath. v, 199 a; *ὄρχησις* Long. Past. 2, 36; *ἐπιλήνια χαίρει* Opp. C. 1, 127. Daher heißt Bacchus so bei Orph. H. 49, 1, der Keltergott.

*ἐπι-ληπτεύομαι*, = *βόλβω*, LXX.

*ἐπι-ληπτικός*, epileptisch sein, an der Epilepsie leiden, Plut. qu. Rom. 111.

*ἐπι-ληπτικός, ἡ, ὅν*, epileptisch, an der Epilepsie leidend, Arist. somn. 5; Plut. Lyc. 16; Medic. νόσος, wie *τὰ ἐπιλημπτικά*, epileptische Zufälle, die Epilepsie, Hippocr.

*ἐπι-ληπτομαι*, = *ἐπιληπτικός*, LXX, l. d.

*ἐπι-ληπτος*, ergriffen, ertappt, *πῶς ὁράται κά-πιληπτος ἡρέθη* Soph. Ant. 402, wie *ἐπιλαμπτος* Her. 3, 69; bes. von der fallenden Sucht, Epilepsie ergriffen, damit behaftet, epileptisch, *τοὺς ἐπιλήπτους φησὶν ἰάσθαι* Dem. 25, 80, wo er in allgemeiner Widz hinzusetzt *αὐτὸς ὢν ἐπιλήπτους πάσῃ πονηρίᾳ*; Arist. u. *βόλβω*, Medic.; *ἐπιλήπτους ὑπὸ πάθους γενομένους* Plut. reip. ger. praec. 2. — Bei Sp. tabelnwerth, *καὶ ἐπάρατος βίος* Philo. — Vgl. noch *ἐπιλήψιμος*.

*ἐπι-λήπτωρ, ὁρος, ὁ*, der Angreifende, Tadelnde, Timon. bei D. L. 9, 25 u. Plut. Pericl. 4.

*ἐπι-λήσις, ἡ*, das Vergessen, Pind. P. 1, 46, in der Form *ἐπιλάσις καμάτων*.

*ἐπι-λήσις, ἡ*, = *ἐπιλησμοσύνη*, Alexis bei Schol. Ar. Nubb. 788.

*ἐπι-λησμονή, ἡ*, dasselbe, N. T., LXX.

*ἐπι-λησμοναία, ἡ*, dasselbe, Hesych.

*ἐπι-λησμος*, = *ἐπιλήσις*, im superlat., Ar. Nub. 788.

*ἐπι-λησμοσύνη, ἡ*, Vergessenheit, Cratin. bei Schol. Ar. Nub. 788, v. l. *ἐπιλήσις*, woraus Vergl. *ἐπι-λησμονή* vermutet; D. Cass. 56, 41.

*ἐπι-λήσις, ὅν*, vergesslich, Ar. Nubb. 129; Plut. Prot. 334 c; Lys. 12, 87 u. *βόλβω*; c. gen., einer Sache nicht eingedenk, *ὢν ἔμαθον ἐπιλησμονέστερον*, das, was ich gelernt habe, weniger behalten habend, Xen. Apol. 6. — Auch = Vergessenheit bewirkend, *ἐπιδόη* Chion. ep. 3.

*ἐπι-ληστικός, ἡ, ὅν*, vergessend machend, auch vergesslich, Eust.

*ἐπι-λήψια, ἡ*, = *ἐπιλήσις*, Arist. Probl. 2, 1; bes. die fallende Sucht, Plut. u. Medic.

*ἐπι-λήψιμος*, den man fassen, bes. tadeln kann, Luc. rhet. praec. 22 Navig. 41 u. a. Sp. — In B. A. 255 wird erstl. *ἐπιληπτόν, τὸν ἐπιλήψιμον τῷ τῆς σελήνης πάθει*.

*ἐπι-λήψις, ἡ*, das Anfassen, Angreifen, der Anfall, bes. der fallenden Sucht, ein epileptischer Anfall, Hippocr. u. a. Medic. — Der Tadel, *ἐπιλήψεις ποιεῖ*

*σθαι* Isocr. 8, 61; Plut. Nic. et Crass. 2; *ἐπαινούμενον οὐκ ἐλάττους ἔχει ἐπιλή* dem Tadel ausgesetzt, bietet Grund zum Tadel, v. 187 f. — Das Erfassen, Handeln Etwas als sein Eigenthum in Anspruch zu Plut. Legg. XII, 954 e. — Das Dagunehm B. C. 5, 77.

*ἐπι-λήθην*, rühend, II. 17, 599; Luc. N. *ἐπι-λήω*, obenhin rühend, Nic. bei E. *ἐπιλέας*, = *ἐπιπαύσαι ἐπιπολαίως*, 22, 278.

*ἐπι-ληνάζω*, einen See bilden durch Ueilmung, *πῶς ἐπιληννασμένα χειμάρρ* schwebt, Plut. Caes. 25.

*ἐπι-ληνῶν*, die Stellene umgeben und Hesych.

*ἐπι-ληντής, ὁ*, der Jäger mit Stellene Sid. 13 (VI, 93), *ὀυπληντής*.

*ἐπι-ληνῶν*, = *ἐπιληνῶν*, jagen?

*ἐπι-ληπαῖον*, oben auf fett machen, *ὥς τιμα τοῖς λοουμένοις ἐπιληπαῖον* Plut.

*ἐπι-ληπαρῶν*, wobei beharren, *ἐπὶ τινα*,

*ἐπι-ληπής, ἔς*, = *ἐλλήπης*, Hesych.; = *ἐ* Plut. Sull. 7; bei Chirurg. vett. = *ὕπολ*

*ἐπι-ληχῶν*, = *ἐπιλέγω*, *ἀν μὴ τοῦτ* *λεχμήρης τοῦλαον* Babr. 48, 6; med. v. l. *ἐπιληγνόμενα*.

*ἐπι-λλῶν*, mit dem Auge zuwinkend, *ἡδὲ αἶψα ὅτι δὴ μοι ἐπιλλέουσιν ἅπαντες* O Schol. *διανέουσιν τοῖς ὀφθαλμοῖς* (ἴλλο θαλμοῖς); vgl. H. h. Merc. 387, wo es *ἄν* *λίσ* u. *ἐφαλθῆναι* ist; sprödtisch anblinzeln, *ἐπιλλῶν ἡμῶν κερτομίσιν* Ar. Ri fut. *ἐπιλλῶ* 3, 791; — *ἐππαλέως ἐπ* *ῶσσις* Nic. Th. 161, Schol. *συνεχῶς το* *σιν ἐπινύουσα*. — Auch med., die Augmendrücken, um Etwas zu sehen, Aristocles praep. ev. 14 p. 762. S. auch die folgen

*ἐπι-λλος*, blinzeln, schielend, Eust. II. 6

*ἐπι-λλῶν*, anblinzeln, döhnisch ansetzen, = *ῶν*, Eust.

*ἐπι-λλῶν*, dasselbe, *οἱ κόλακες οὐκ οὐδ' ὀφείλουν ἀλλ' οἷον ἐπιλλῶντοςαν ἐπαρῶσαν προσφέρουσιν* Plut. discr. ad. e *ἐπι-λοβῆς, ἴδος, ἡ*, ein Lappen an der Zsych.

*ἐπι-λογή, ἡ*, Auswahl, Sp.

*ἐπι-λογίζομαι*, dep. med., bei Her. u. überdenken, überlegen, berücksichtigen, *ἐπιλογ* *ὅτι ἔξουσιν* Her. 7, 177; praes., Plut. *Α* *οὐδὲν τοῦτον ἐπιλογίζαντο* Xen. Hell. 1 sic lehten sich nicht daran. — Dabei überle Plut. u. a. Sp.

*ἐπι-λογικός, ἡ, ὅν*, zum Schluß der R Epilog gehörend, *ολκτος* Ath. XIII, 590 — Adv., Argum. Aesch. or. 3 extr.

*ἐπι-λογισις, ἡ*, = *βόλβω*, Plut. non p

*ἐπι-λογισμός, ὁ*, das Überdenken, Betrach adv. Col. 21 u. öfter; die Verächnung, Aris 8; D. Hal. 1, 74; *αἰτίας*, Erforschung u der Ursache, Plut. def. orac. 46.

*ἐπι-λογιστικός, ἡ, ὅν*, zum Ueberrechnen legen geschickt, Sp.

*ἐπι-λογος, ὁ*, 1) die Berechnung, Ueberle = *ἐπιλογισμός*, Hippocr.; Her. 1, 27. Schluß der Rede, die Schlußrede, *ὅψθ* vo

stor. 3, 13; D. Hal. rhet. 10, 19 u. der Schluß des Drama's, Schol. Ar. 5 der zur Erklärung hinzugefügte Nachs. 2, 21.

mit einer (eiserne) Spitze, βέλος, 2.

3 = simpl., Orph. Arg. 601.

φιάλη, zur Libation dienend, Christod.

4, noch dazu schimpfen, Pol. 15, 33, 4, ἀπολ.

ἔπη, bei der Feist gesungene Lieder, Meis. Poll. 4, 53.

übrig gelassen, noch übrig, Pind. Ol. 11 α τὸν λόγον Soph. Phil. 24; τὰ τὸν Eur. Tr. 923, öfter; χρόνος, die letzte Zeit, Her. 3, 67, wie Plat. Legg. ἐπιλοιπόν βίον Lys. 2, 71, wie Plat. b u. Folge überall. Ueber das fem. öfters paralip. 472.

5 = λίσσας, Paul. Sil. amb. 171, τό, der Babelohn, Luc. Lexiph. 2, schlechtere Nebenform von ἐπηνόγας, zu Tim. p. 118 vertheidigt.

α, = ἐπηνόγας, Plut. de Is. Leben παρακαλύπτου. 6. ἐπινυ-

ten Schlüssen dabei haben, Nic. Al.

μαι, schaden, feindlich stören, βίον Plut. 7.

nach mehr betrüben, τινά, Her. 9, 50; Sext. Emp. adv. eth. 127.

7, Betrübniß, Zeno bei Stob. ecl. eth.

betrübt, traurig, Plut. u. a. Sp.; — bniß, Trauer hervorbringend, Arist. Eth. — Adv., D. Sic.

8, die Lösung, Befreiung wovon, ἐπινυ- ἴδου Aesch. Spt. 124; τὸν σοφισμά, Sext. Emp. Pyrrh. 2, 246.

9, wüthten gegen Einen, Sp.

10, der Aufstörende, Erklärende, Eust.

11, ὅν, aufstörend, Suid.

12, für Rößel bestreut, Strab. XI, 496.

13, Arist. bei Ath. VI, 173 f, von 14. = λύχνος.

15, losmachen, von Banden u. Fesseln, Cyn. 7, 8; τὰ δεσμά οἱ πιλύσαι 42; τοὺς ἐν τῇ εἰρατῇ κακούργους 50; a. Sp.; γρίφους, Räthsel auflösen, f, u. so öfter bei Sp. = erklären, wie

pyrrh. 2, 246; auch ἐπινυθίσσας, es

erden, N. T. — Med. gew. übertr., be-

16, den autous ἐπινύεται ἡ ἡλίκια τὸ

17, νακτεῖν τῇ παρούσῃ τύχῃ Plat. Crit.

18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

der Erklärung älter Schriftsteller, Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 203.

ἐπι-λωβᾶω, = Folgendem, ἐπιλωβητός, beschimpft, Lyc. 1173.

ἐπι-λωβέω, worüber spotten, Od. 2, 323.

ἐπι-λωβής, 16, schätlich, Nic. Th. 35. 771.

ἐπι-μάιος, = ἐπιμάσιος; Bian. 15 (ix, 548); Agath. 5 (v, 276).

ἐπι-μάθει, 17, das Zulernen, Cornut. 18.

ἐπι-μαίω, heftig wonach verlangen, τινός, Lycophr. 301.

ἐπι-μαίνομαι, wonach rasen, d. h. mit rasender Begierde wonach verlangen, sich bis zur Raserei wonach sehnen, bes. von der Liebe, τῷ δὲ γυνὴν Προίτου ἐπεμήνατο — φιλότῃς μεγγήμενος Il. 6, 160; gew. mit dem dat., τρόποις ἐπεμήνην Ar. Vesp. 1466, in das Wesen rasend verliebt sein; παιδί Leon. Al. 31 (ix, 345); καλὸν ἐραστὴν ἐπιμεμηνίαι σοι Luc. D. Mar. 1, 1; ἄλλοθεν ἄλλος ἐπεμήνατο κάλλει κούρης Mus. 85; τὴν Σερβίλιαν ἐπιμαίνεσαν αὐτῷ Plut. Brut. 5; Pyrrh. 28 u. öfter; auch von Thieren, λέοντες οὐκ ἐπιμαίνονται λέονσι Luc. am. 22. — Dabei, darüber rasen, toben, θορυτίναντος αἰδῆρ ἐπιμαίνεται Aesch. Spt. 140; φρονολοβεῖ τύχη φρίν ἐπιμαίνεται Ag. 1402; dagegen rasen, Θήβης Καπανεύς ἐπεμήνατο πόργους Ep. ad. 293 (Plan. 106).

ἐπι-μαίωμαι (f. μαίωμαι), 1) wonach trachten, Etwas zu erfassen suchen, wonach streben, σκοπέλον ἐπιμαίω, streute immer auf die Klippe zu, Od. 12, 220; ἐπιμαίω νόστον, trachte nach der Heimkehr, 5, 344; δώρων ἐπεμαίετο θυμός, nach Schätzen trachtete der Sinn, Il. 10, 401; φωνγής ἐπεμαίετο Tim. bei Sext. Emp. adv. Phys. 1, 57; Theocr. 23, 57. — Auch mit dem acc., ἔξωτος ἐπεμαίετο κώπην, er suchte nach dem Griff des Schwertes, Od. 11, 531; auch ἐπεμαίετο τέχνην, er trachtete nach der Kunst, suchte ihr nach, Hh. Merc. 108; vgl. Bion. 7, 2; sp. D., νόμῳ ἐπεμαίετο ἑκαστα Ap. Rh. 3, 816, wie ὁφθαλμοῖσιν 2, 546. — 2) betrübten, betrafen, οἷον ἐπεμαίετο νότα Od. 9, 441, u. nachher τὸν δ' ἐπιμασσάμενος u. öfter; μάστιγι θοῶς ἐπεμαίετο ἄρ' ἵππους, schlug die Fosse mit der Peitsche, Il. 5, 748; vgl. Ἰσικλος δ' ἐπὶ νότ' ἐπεμαίετο Hes. bei Ath. XI, 498 b; ἡγήρ ἐπιμάσσεται ἔλκος, d. i. er wird die Wunde untersuchen, Il. 4, 190; δάδω μιν ἐπεμάσσαντο, sie betrübte ihn mit dem Zauberstabe, Od. 13, 429; ohne Casus, 16, 172. 19, 488; χεῖρ' ἐπιμασσάμενος, mit der Hand anrührend, 9, 302, wie χεῖρ' ἐπιμασσάμενος φάρυγος λάβε δεξιτερήφιν 19, 480; bei Ap. Rh. τὴν ἐπεμάσσαντο χεῖρός, er suchte sie an der Hand, 3, 106, πυκνὰ λανκανίης ἐπεμάσσαντο 4, 18. — Eigentümlich δολιχῇ δ' ἐπεμαίετο πάντοθεν, die lange Nacht brach überall herein, Orph. Arg. 119; vgl. φρουραῖς δ' ἀκμήτοις ἐπιμαίεται ἀμμορος ὕπνου ibd. 932.

ἐπι-μακρός, länglich, Hippocr.

ἐπι-μᾶλλον, noch mehr, richtiger ἐπὶ μᾶλλον.

ἐπι-μανδαλόν, τό, ein wollüstiger Fuß, bei dem sich die Zungen berühren, Ar. Ach. 1201; vgl. das simplex.

ἐπι-μανής, 18, heftig nach Etwas verlangen, rasend verliebt, γυναῖκα μάχλον καὶ πρὸς ἄνδρας ἐπιμανῇ Achill. Tat. 8, 1; τὸ ἐπιμανὲς ἐς τὰς γυναῖκας, rasende Leidenschaft, Paus. 1, 6, 8; —

ἕδρ. τασεν, Ath. II, 45 c; νόημα Plat. Dion. 47. — Adv., ἐπιμανθῶς ἔχειν πρὸς τι, = ἐπιμαίνεσθαι τι, Ath. VII, 276 e.

**ἐπι-μανθάνω** (f. *μανθάνω*), dazu, danach lernen, Her. 1, 131. 2, 180; ὅγῃ προμανθάνω, Thuc. 1, 138; Xen. Oec. 10, 10.

**ἐπι-μανταῖον**, τό, falsche Weissart Paus. 1, 40, 6, für ἐστὶ μαντεῖον.

**ἐπι-μαντεύομαι**, darüber weisfagen, App. B. C. 4, 127. 138, τινί.

(ἐπι-μάομαι). Davon leitet man ab fut. ἐπιμάσσομαι u. aor. ἐπεμασσάμην, die zu ἐπιμαίομαι in der Wbg 2 gehören.

**ἐπι-μαγαίνω**, wonach tasend, begierig sein, τινί, Arat. 1123.

**ἐπι-μαργος**, tasend auf Etwas, Suid.

**ἐπι-μάρπτω**, ergreifen, Hesych.

**ἐπι-μαρτυρ**, υρος, ὁ, f. ἐπιμαρτυς, = ἐπιμάρ-τερος.

**ἐπι-μαρτυρέω**, Zeuge wobei sein, Etwas durch sein Zeugniß bestätigen, bezeugen, εἰ ἤμιν ἐπιμαρτυρήσει αὐτὰ τὰ ὀνόματα μὴ κείσθαι Plat. Crat. 397 a; ὅγῃ ἀντιμαρτυρέω, Sext. Emp. adv. math. 7, 211; oft Plat., τῇ, Lys. 22; absol., Nic. 6; vgl. App. Syr. 41. — Med. = ἐπιμαρτύρομαι, Λακεδαιμονίοισι ἐπεμαρτυρέοντο μὴ ποιεῖν Her. 5, 93.

**ἐπι-μαρτύρησις**, ἡ, die Bezeugung, Bestätigung, Plat. adv. Col. 25; ὅγῃ ἀντιμαρτύρησις, Epicur. D. L. 10, 147.

**ἐπι-μαρτυρία**, ἡ, das zum Zeugen Aufrufen, Θεῶν Thuc. 2, 74, wie D. Cass. 59, 11; auch = Vortegem, Man. 2, 400.

**ἐπι-μαρτύρομαι**, ein Zeugniß abgeben, bezeugen; τοὺς ἀξίον ἐπιμαρτύρασθαι ὅτι Plat. Phaedr. 244 b. — Gew. zu Zeugen anrufen, Zeugen herbeirufen, bes. Θεούς, bei Abschließung von Verträgen, od. bei erlittenem Unrecht, Xen. Cyr. 8, 5, 25 Hell. 3, 4, 4; τὸν Δία Plat. Ep. VII, 350 b u. Folgte; absol., Ar. Nubb. 495; Pol. 25, 9, 8; D. Sic. 16, 21; — ἐπιμαρτυρόμεθα μὴ κατιστάναι τυραννίδας Her. 5, 92, 7; ἐπεμαρτύροτο μὴ ἀπόντος περὶ αὐτοῦ διαβολὰς ἀποδέχεσθαι, er beschwor sie, siehe sie an, Thuc. 6, 29; vgl. Pol. 3, 15, 12. — Vor Zeugen aussagen, versichern, πολλοὺς παρίστανται ἐπιμαρτυρόμενοι ὅτι Dem. 34, 28. Ὁ ἐπιμαρτυρέω.

**ἐπι-μάρτυρος**, ὁ, Zeuge wobei, wovon, Ζεὺς δ' ἄμμ' ἐπιμάρτυρος ἔστω Iliad. 7, 76, θεοὶ δ' ἐπιμάρτυροι ἔστων Odys. 1, 273, vgl. Lehre Aristarch. ed. 2 p. 109. — Hes. sc. 20 u. sp. D.; als fem., Orph. Arg. 349.

**ἐπι-μαρτυς**, ὁ, dasselbe; ἐπιμάρτυσι Ar. Lys. 1287; acc. κρυφίῳ ἐπιμάρτυρα λύχνον ἐρώτων Mus. 1; κακῶν ἐπιμάρτυρας ἔργων Ap. Rh. 4, 229; als fem., Christod. ecphr. 195.

**ἐπι-μασάομαι**, dabei, danach kauen, essen, Alciph. 3, 51.

**ἐπι-μάσσω**, durchkneten, Schol. Ar. Pax 14. — Med. betasten, = ἐπιμαίομαι; man sieht hierher πατήρ δεξιτέρῃ χειρὶ ἐπιμάσσειται Pers. 4 (VII, 730), wo früher ἐπιμάσσαντο stand, und das fut. auch erklärt werden kann. Sonst ist ἐπιμάσσομαι fut., u. ἐπεμασσάμην aor. zu ἐπιμαίομαι 2).

**ἐπι-μαστιδίος**, an der Brust liegend, saugend; βλήχαι τῶν ἐπιμαστιδίων, der Säuglinge, Aesch. Spt.

331; γόνος Soph. frg. 962; βρέφος Eur. I. T. 1 u. Sp., wie παιδίον Luc. Tox. 61; vgl. Mel. 1 (Plan. 134).

**ἐπι-μάστος**, = Wort, Poll. 2, 8.

**ἐπι-μαστῖς**, daraufsetzfen, αὐχένα ἐπεμάστω Nonn. D. 1, 80.

**ἐπι-μαστος**, ἀλήτης Od. 20, 377, entweicht Bettler, der sich seinen Unterhalt zusammensuch trophήν μαστεύων, Eust., ἐνδεῆς ἐπάτης, Sc oder ein aufgefesener, mit ins Haus gebracht 1 ler, ἐπὶ λήπτος, Hesych.

**ἐπι-μαχέω**, Einem im Kampfe beistehen, τῇ ἀλων Thuc. 5, 27; nach Ammon. nur von e Bündniß zum gegenseitigen Schutze gegen einen griff. S. das Folgte.

**ἐπι-μαχία**, ἡ, Schutzbündniß, von συμμαχία terfchieden, Thuc. 1, 44: ἐνυμμαχίαν μὴ ποθεῖν αὐτοὺς ἐχθροὺς καὶ φινομίξιν, ἐπιμαχίαν δὲ ἐποίησαντο τῇ ἀλων (sc. χώρῃ) βοηθεῖν; vgl. 5, 48; Arist. 3, 9.

**ἐπι-μαχος**, 1) leicht anzugreifen, angreifbar, einem Orte, der einen leichten Angriff gestattet, ἢν ἐπιμαχὸν τὸ χωρίον τῆς ἀκροπόλεως, ὅγῃ von ἀμαχος, Her. 1, 84, wie τῇ μάλῃ εἶχε ἐπιμαχὸν τοῦ τείχους 6, 133; superl 21; δ' ἦν ἐκ τε θαλάσσης ἀποκρημνὸν κα τῆς γῆς ἵκιστα ἐπιμαχὸν Thuc. 4, 31; Xen. 7, 1, 35 u. Sp. — 2) σύμμαχος, Sp., wie phyr. — 3) kampffertig, Thom. Mag. — 4) wo man kämpft, Streitig, Hel. 8, 1.

**ἐπι-μαδάω**, dabei lächeln, anlächeln; bei Hom. δ' ἐπιμειδήσας προσέφη, 1. B. II. 8, 38, er tete ihn an, indem er dazu lächelte; vom ῥήνι λαφόν, II. 10, 400; — τινί Crinag. 9 (VI, 34 **ἐπι-μαδίασις**, ἡ, das Anlächeln, Zulächeln, non posse 9.

**ἐπι-μαδίαω**, = ἐπιμειδάω, Ap. Rh. 3, 12; in späterer Prosa, wie Arr. An. 5, 2, 4 Plat. 15.

**ἐπι-μαίω**, on, noch größer, Democr. Stob. 5, 49.

**ἐπι-μελία**, Mitgift, aristarchische Weissart Iliad 147 ἐγὼ δ' ἐπιμελία δώσω πολλὰ μέλα 9, 289 ὁ δ' αὐτ' ἐπιμελία δώσει πολλὰ μ Ἀπολλοδωρ und Alexion lassen getrennt ἐπὶ μελῶ Scholl. Herodian. 9, 147 und Lehre Aristarch 2 p. 110.

**ἐπι-μελαίνω**, auf der Oberfläche schwärzen, u. oben auf schwarz werthen, Theophr.; ἐπιμελανθέν Plat. prim. frigid. 19.

**ἐπι-μελάω**, αἶνα, an, oben auf schwarz, schwärz Theophr.

**ἐπι-μέλεια**, ἡ, Sorge, Sorgfalt, sorgfältige treibung einer Sache; τῶν ἔργων Thuc. 3, 46; λης, Sorge für eine Heerde, Plat. Polit. 267 d; ματος Rep. III, 407 b; τὸν καμνόντων, 1 tung u. Pflege, Legg. IV, 720 c; vom ὀπίσθι Xen. Cyr. 1, 6, 4; καὶ θεραπεία τῶν ὀπίσθι 2, 13; auch von der Ehe, die man Verbotene weift, Mem. 4, 8, 10. — Auch ἡ περὶ τὰς πᾶ ἐπιμέλεια Plat. Legg. VI, 864 d, πρὸς τὴν π 754 b, wie ἡ πρὸς τοὺς θεοὺς ἐπιμ. Dem. 78; ἡ εἰς τὰ ἀναγκαῖα ἐπιμ. Posidon. bei VI, 263 d; ἡ περὶ τοὺς νέους Lycurg. 106. Häufige Wbg ἐπιμέλειαν ποιεῖσθαι, Sorge zu

verwenden, besorgen, gew. c. gen., 488 d u. öfter; Her. 6, 105 u. A.; Plat. Theaet. 143 d; *περί τινος*, Isocr. 15, 63; *τούτου ὅπως*, Xen. — *τοσαύτης τῆς ἐπιμελείας ὁδοῦ* Plat. Prot. 326 e; *ἐπιμ. αὐτῶν* b für sie sorgen, Thuc. 7, 16; *εἰ τις ἄνθρωπος ὑπὸ θεῶν γίνεται* Arist. Eth. an *ἐπιμέλειαν ἔχειν περί τι* Plat.; *τινός*, Tim. 18 b, wie Thuc. 6, *λείας ἔχειν τινά* Is. 7, 14; *μετ' ἐν τινά* Xen. Ephes. 2, 10; *ἐν νύμπτειν* Pol. bei Ath. II, 45 c; gesellschaftlich, abstrahirt, Xen. Cyr. 5, 7, 9; *κατ' ἐπιμέλειαν* Hell. 4, 4, 19 eines Amtes, von Staatsbedürfnissen, *ἡγεῖσθαι, ναυτικοῦ, οἰκείων καὶ πολιτῶν*, 39, 40; *τῶν κοινῶν* Isocr. 7, 25; *δεσποτείας ἀπαλλαγέντες Ἕλληνας* τῶν *αὐτῶν* 5, 154, von der *ἡγεμονία* γῆν *ἐπ.* Xen. Hell. 7, 1, 10; *ἔχοντες* die, welche sagen *ὅσα τις αἰρεῖται κατὰ ψήφισμα, οὐκ ἔστι ταῦτα μέλειά τις καὶ διακονία*, eine *βουλή*, 3, 13; vgl. Hermann Staatsgesch. d. Griechen 1, 16; *πολλὰς ἐπιμελείας ἔχειν* Arist. Pol. 4, 12. — Auch von Beschäftigung, Wissenschaft, Kunst, *ἐν ἰδιότητι* Xen. Cyr. 1, 6, 13; *ἐπιμελείας καὶ διατριβῆς* εἰς *ἡγεμονίαν*.

med. mit aor. pass. (*ἐπεμελησάμην*); fut. pass. = med., nur Xen. perf. *ἐπιμελήμεθα*, Thuc. 6, 41; besorgen, verwalten; *οὗτοι τὰ κέρηνα βροτοί, τὰ τῶν θεῶν ὑπομένεσθαι* Eur. Phoen. 558; gew. n. für Etwas, Ar. Plat. 1117; *τῶν σόμενων* Thuc. 3, 25; *τῆς ψυχῆς* ἡδὲ *φροντίδας* Plat. Apol. 29 e; *ἄνθρωποι ταῦτα μὲν οὕτω περί τῆς ἐκείνων*, Legg. VII, 812 e, wie *ἐν γυναικῶν ἐπιμελουμένων* ibid. *ἔτινος*, Xen. Mem. 5, 7, 10; *ὅσους* 5; *ἐπὶ τινος*, Cyr. 1, 6, 13; — *ἵαν* Plat. Prot. 325 c. — Mit *τῶν νέων ἐπιμεληθῆναι* ὅπως *ἵστοι* Euthyphr. 2 d; *τῶν βαρβάρων* πολέμους *ἵκανοι* εἶησαν Xen. *ἐπὶ τούτων ἐπεμελήθη* ὡς *τύχουσαν* τῆς *ἐκείνων*, daß sie Alles erhielten, *περί τινος*, ὅπως, Hipp. 4, 3; mit inf., Oec. 11, 17; — c. accus. in *ἵαν*, gewöhnlich, Thuc. 6, 41; Xen. *ὁ Φυλλίδας τὰ ἄλλα πάντα ἐπεμελήσθην* Hell. 5, 4, 4. — Bef. vorstehen, ein Amt verwalten, *ἡγεμονίαν* Her. 5, 29; *προσείπαι* ἡ *ἐπιμελεῖσθαι* Plat. Gorg. 520 a; *ἵαν* 1, 353 d; *διακοσμῶν πάντα* *ἐπὶ τινος* Phaedr. 246 e; *δρομόν τε καὶ τοῦ ἀγῶνος προσαταξάναι* 25, öfter; bef. vom *ἡγεμονίαν*, *ἡδὲ*; vgl. Andoc. 1, 84; — *ἵαν* einer *ἵαν* ὑβεν, *ἀρετῆς*, *ἐπιστημῶν*, Plat.

bedeutendes Wörterbuch. Bd. I. Buch. III.

u. Xen. — Nach den Atticisten ist *ἐπιμέλωμαι* im praes. u. impf. die eigtl. alt. Form, die sich aber seltener als die andere findet, wie Her. 1, 98, u. gew. bei ihm; Thuc. 6, 54; Plat. Gorg. 516 b; Xen. Cyr. 8, 8, 8. Die Mss. schwanken in vielen Stellen.

*ἐπιμελήσας*, die fernere Uebung. Schol.

*ἐπιμελήμα*, τό, das, was man besorgt od. treibt, Geschäft, Studium, Xen. Oec. 4, 4, 7, 37.

*ἐπιμελής*, ἔς, 1) alt., Sorge tragend, sorgend, besorgt, für Etwas, *τινός*, *ἡ* *ἐπὶ τῶν ἐνυμμάτων* Xen. Cyr. 4, 2, 38; *ἀγαθῶν* Plat. Conv. 197 d, wie Legg. X, 900 c u. Folgte; absolut, *ἡν ἐπιμελής ὦ καὶ προθύμως μανθάνω* Ar. Nubb. 501; *ἐπιμελέστατος στρατηγῶν Κόνων* Isocr. 4, 142, der eifrigste in seinem Berufe, wie *δεῖ τοὺς ἀρχοντας ἐπιμελεστέρας γίνεσθαι τοὺς νῦν τὸν πρόσθεν* Xen. An. 3, 2, 30; *ἐπιμελεστέραν θέραιαν ἔχειν* Men. Stob. flor. 106, 8. — Auch *περί τι*, Xen. Mem. 3, 4, 9. — 2) pass., wofür man sorgt, was Einem am Herzen liegt, *οἷς ἀγγεῖα τούτων ἐπιμελής* Plat. Legg. X, 909 e; bef. neutr. *ἐπιμελὲς τινὶ ἔστιν* od. *γίνεται*, es liegt Einem am Herzen, er läßt es sich angelegen sein, *τῷ*, Her. 3, 40; *ἐπιμελὲς μοι ἦν ὄραν* 2, 150; *οἷς ἐπιμελὲς εἶη εἰδέναι* Thuc. 1, 5, wie Dem. 19, 59; *οἷς ἐπιμελὲς ἦν κακὸς εἶμι ποιεῖν* 18, 249; *τοῖς ἀρχουσιν ἐπιμελὲς ἔστω, μή τις ἀδικῇ*, sie sollen dafür Sorge tragen, Plat. Legg. XI, 932 d; *ἐπιμελὲς πεποιήμαι εἰδέναι*, Xen. 172 c, wie D. Hal. de Thuc. 2, 7; — *τινός*, *ἡ* *ἐπὶ τῶν ἀνδρείων τῆς θείας ἐπιμελὲς* Plat. Legg. VII, 824 b; Folgte, wie *τούτων πάντων ἐπιμελὲς ἔστι τῇ συγκλήτῳ* Pol. 6, 13, 5; *τὸ ἐπιμελὲς τοῦ δρωμένου πολλὰς προσήκει* Thuc. 3, 66, vom Schol. *ἐπιμέλεια* erklärt. — Bei Her. 1, 89 *ἐπιμελὲς γίνετο τῷ Κύρῳ τὰ Κροίσου* εἶπε, es machte ihn klug, erregte seine Aufmerksamkeit, vgl. 5, 12, 7, 37. — Adv. *ἐπιμελῶς*, sorgfältig, eifrig, Plat. Tim. 88 c u. Folgte; *ἐπιμελεστέως*, Ath. XIV, 629 b.

*ἐπιμελητὴς*, ein *ἐπιμελητής* sein, Inscr. 2371 u. öfter.

*ἐπιμελητής*, ὁ, der Besorger, Verwalter, Aufseher; *δῶν καὶ ἱππῶν* Plat. Gorg. 516 a; *παιδείας* Legg. VI, 765 d (auch *περί τῆς παιδείας*, IX, 951 e); *καὶ προστατῆς* ibid. 768 b; *τῆς πόλεως* Rep. IV, 424 b; *καὶ φύλαξ* Xen. Mem. 2, 7, 14; *τῶν κακούργων* Antiph. 5, 17, das sind *οἱ ἐνδοκα*; — in Athen bef. gewisse Commissionen, die auf eine bestimmte Zeit für gewisse Geschäfte ernannt wurden, ohne das Ansehen wirklicher Behörden, *ἀρχαί*, zu haben (vgl. *ἐπιμελόμαι*); so *τῶν νεωρίων*, Vorsteher der Schiffswerften, Dem. 22, 63; *ἐμπορίων*, Din. 2, 10; *τῶν φυλῶν*, Vorsteher der Phylen, Dem. 21, 13; *οἱ ἐν ταῖς συμμορίαις*, 47, 21; *τῶν μυστηρίων*, 21, 171; *ἐν Λιονόσια*, 21, 15 u. A.; *τῶν κοινῶν προσόδων*, Schatzmeister, Plat. Arist. 4. — Bei Sp. Statthalter, Pol. 4, 80, 15 D. Sic. 1, 17; *τῆς οὐραγίας*, Anführer, Pol. 3, 79, 4.

*ἐπιμελητικός*, ἡ, ὅν, zum Sorgen, Pflegen geschickt, Xen. Oec. 12, 19; *ἡ ἐπιμελητική*, sc. *τέχνη*, die Wartung, Pflege, Plat. Polit. 275 e.

*ἐπιμελήτρια*, ἡ, Besorgerinn, Hesych. v. *κομίστρια*.

*ἐπιμελή*, ἡ, ion. = *ἐπιμέλεια*, Her. v. Hom. 5, 7.

ἐπι-μῆλλω (f. μέλλω), dabei zögern, Sp., l. d.  
ἐπι-μῆλλομαι, = ἐπιμελέομαι, w. m. f.  
ἐπι-μῆλκω, dazu, dabei fingen, Ἰδίεα ἐχθρὸν  
παῖδ' αἰ. Aesch. Spt. 851.  
ἐπι-μῆλ-φθῶ, dasselbe, Aristid.  
ἐπι-μῆλ-φθῆμα, τό, das dabei Gefungene, Schol.  
Theocr. 1, 64.  
ἐπι-μῆμβλεται, ep. = ἐπιμεύεται, von ἐπι-  
μελέομαι, mit Präsenbedtg, Qu. Sm. 3, 123.  
ἐπι-μῆμυμένως, Gril. von ἐπιμύε, Apoll. L. H.  
ἐπι-μῆμονα (μάομαι), wonach stehen, Soph. Phil.  
511.

ἐπι-μῆμπος, tabelhaft; App. Civ. 2, 141; D. L.  
7, 130.

ἐπι-μῆμφῆς, ἐς, dasselbe; Nic. frg. 2, 15; Gemin.  
2 (VI, 280).

ἐπι-μῆμφομαι, dep. med., tabeln worüber, Wor-  
würfe machen, τινί τι, ἢ τι κασιγνήτοις ἐπιμέμ-  
φωαι Od. 16, 97, wie 115; ἐμὴν ἐπεμύψατο  
Theocr. 2, 144; τὰ Κροίσος ἐπιμεμφόμενος τῷ  
Κύρῳ ἐς τὰ χρηστήρια ἐπέμπε Her. 1, 75; τινὶ  
ἀντί τινος, 4, 159; selten τινά τινος, j. B. ὦν  
ἐπιμεμφόμενα σε Soph. Tr. 122; τινί τινος,  
Luc. D. Mort. 27, 2; — sich worüber beschweren,  
unzufrieden sein, zürnen, εἰ ὅτ' εὐχολῆς ἐπιμέμ-  
φεται εἰς' ἐκατόμβης, um die Helatombe, Pl. 1,  
65, 2, 225; mit ἐνκα, 1, 94; ἐπιμέμψεσθε ὅσα  
ὁμῶν Νίνως ἐπέμψε δακρύματα Her. 7, 169,  
vgl. 1, 116; hinterher sich beschweren, 2, 129.

ἐπι-μῆμψῆς, ἡ, Wortwurf, Tabel, D. Hal. 3, 11.

ἐπι-μένω (f. μένω), noch bleiben, warten, ἐπιμεῖ-  
ναι ἐς αὔριον, bleiben bis morgen, Od. 11, 351;  
ἐν μεγάρῳ 4, 587; ὄψα, 1, 309; ἐπιμεινον  
τεύχεα δύω, warte, daß ich meine Rüstung anlege,  
Il. 6, 340; mit ἵνα, h. Cer. 160; ἐς τε βουλευσαιν-  
το Xen. An. 5, 5, 2; μὴ 'πιμείναι τοῦμόν δέξ-  
ναι στόμα Soph. Tr. 1166, zögere nicht, so daß du  
schärfest meinen Mund; anders Thuc. νεὼν ποιῶν  
ἐπιμεινον τελεσθῆναι, 3, 2, sie warteten die Voll-  
endung ab; ἐπιμεινοντες πνεύσασθαι 3, 26; τὸν  
μέτρον ἐπιμεινάντες χρόνον, nachdem sie gewar-  
tet hatten, Plat. Legg. XII, 593 a; bleiben, sich nicht  
ändern, οὐ γὰρ ἐπιμένει τοῦ ἰχνους ἡ φύσις  
Xen. Cyn. 6, 4; ἐπιμεινόντος τοῦ πνεύματος, den  
er anhielt, Luc. V. H. 2, 2. — Darauf bleiben, ἐπὶ  
τῶν ἱππῶν ὁρδὸς ἐστῆκώς Plat. Men. 93 d; τὸν  
πῆλόν ἐπὶ τοῦ νότου ἔφερον ἐγκυκλωπότες ὡς  
μάλιστα μέλλοι ἐπιμένειν Thuc. 4, 4. — Dabei  
bleiben, ausharren bei Etwas, ταῖς σπονδαῖς, d. i.  
sie nicht brechen, Xen. Hell. 3, 4, 6; ἐπιμειναν  
ἐπὶ τῶν τυράννων ἐν τῇ πόλει Andoc. 1, 75;  
ἐπὶ τῇ ζητήσεσι ἐπιμεινόμεν Plat. Lach. 144 a,  
wie ἐπὶ τῷ λόγῳ Theaet. 179 e; ἐπὶ τοῦ κακουρ-  
γήματος Dem. 24, 86. — C. acc., erwarten, τίς  
ἄρα με πότμος ἐπιμένει Soph. O. C. 1716; Eur.  
Suppl. 624; οἷος ἐκάτερον βίος ἐπιμένει Plat.  
Rep. II, 490 a; — zurückschleichen, Strab. x, 461.

ἐπι-μερῆς, ἐς, das Ganze u. mehrere Theile ent-  
haltend, Nicom. arithm. 1, 20, j. B. 12/3; λόγος,  
das Verhältniß 5:3. Vgl. ἐπιμόριος.

ἐπι-μερίζω, theilweise hinzufügen, zutheilen, τετρά-  
κας χίλιους ταῖς φράτρας ἐπεμήρισαν D. Hal.  
2, 50; eintheilen, Strab. XIII, 587; ἐπιμεριζόμενα  
sind bei den Grammatikern die Pronomina ἐκάτερος,  
ἐκαστος u. ἄ., u. die distributiven Zahlwörter, vgl.  
Choerobosc. B. A. 1340.

ἐπι-μερισμός, ὁ, das theilweise Hinzufügen, u.  
zählen, Rhetor.

ἐπι-μεριστικός, ἡ, ὄν, theilend, Eust.

ἐπι-μερότης, ητος, ἡ, das Verhältniß des ἐπι-  
ρῆς, Iambli.

ἐπι-μεσος, in der Mitte, δῆμα, verbum medi  
Gramm.

ἐπι-μεσ-ουράνημα, τό, die spätere Kulminat  
Ptolem.

ἐπι-μεστος, angefüllt, voll, πλουτῶν, wird B.  
40 πάνν πλουτῶν erll.; üß. reichlich, Callim. (134).

ἐπι-μετα-πέμπωμαι, nachkommen lassen, Thuc.  
21, 7, 7.

ἐπι-μετρέω, zumessen, zutheilen, Hes. O. 395;  
noch dazu messen, hinzufügen, οἱ δ' οὐχ οἶον σι  
στάλησαν, ἀλλ' ἐπεμήτρησαν, sondern sie gi  
noch weiter, Pol. 5, 15, 8; οὐκ ἐπιμετρῶν  
θυμὸν τοῖς πραττομένοις 5, 10, 3; ἐπὶ ἰ  
ἐνεμήκοντα ἔτεσιν, 8 βεβίωκεν, ἀλλὰ τοσε  
ἐπιμετρήσας Luc. D. Mort. 5, 1, vgl. Philop.  
wie Καίσαρι ἀλλήν πενταετίαν ἐπιμετρηθῆ  
τῆς στρατηγίας Plut. Caes. 31; διεσχίλια τὰ  
τα δωρεάν ταῖς μισθοφοραῖς Alex. 42; τῇ εἰ  
hinzufügen, Luc. Navig. 18; τὸν ουρανόν, m  
messen, Icarom. 6. — Intr., λόγος ἐπιμετρῶν,  
eine Zugabe ausmacht, Pol. 15, 34, 1; so τὸ ἰ  
μετρῶν 12, 15 G.

ἐπι-μετρον, τό, Zugabe, Uebersaß; Theocr.  
26; Theophr. u. Sp.; ἐν ἐπιμέτρῳ, obenin, j.  
λόγον διατίθενται Pol. 6, 46, 6; ἐξ ἐπιμέ  
Sext. Emp. adv. log. 2, 2.

ἐπιμήδιον, τό, eine Pfanne, Diosc.

ἐπι-μήδομαι, gegen Einen ersinnen, δόλον πα  
Od. 4, 437 u. sp. D., wie Qu. Sm. 14, 479.

ἐπι-μήθεα, ἡ, Uebersetzung nach der That, ὁ  
προμήθεα.

ἐπι-μήθεομαι, = folgdm, Cornut. 18.

ἐπι-μήθεομαι, nach der That überlegen, ὁ  
προμηθεύομαι, Eust. II. 67, 17. G. Ἐπιμη  
ἐπι-μήθης, ἐς, = ἐπιμελής, Theocr. 25, 79.

ἐπι-μήθικως, wie Einer, der nach der That ü  
legt, Eust.

ἐπι-μήκης, ἐς, länglich, lang; Democr. Sext. B.  
adv. log. 1, 118; ἐπιμηχεστέραν γίνεσθαι ἰ  
νύκτα Luc. D. D. 10, 1; Hdn. 7, 6, 3 u. H.  
Philo u. Alciph. 1, 22 haben den unregelmäßig  
bildeten superlat. ἐπιμήκιστα. Dagegen ἐπι  
κίστατος Hdn. 8, 1, 12.

ἐπι-μηκύνω, in die Länge ziehen, verlängern, ἰ  
μάχην Paus. 4, 10, 4; φάλαγγα Polyae. 4  
24.

ἐπι-μηλιάδες, αἱ, = folgdm, Paus. 8, 4, 2.

ἐπι-μηλιάδες νύμφαι, Weibsgesinnen der ἡ  
(μηλιά), Long. 2, 39; Alciph. 3, 9; vgl. B. A.  
Andere erll. es = Nymphen der Dämonen. I  
Schol. Ap. Rh. 4, 1322 u. B. A. 17, 7.

ἐπι-μηλιος, = νόμιος, Beiname des Apollo, I  
crob. Sat. 1, 17; des Hermes, Paus. 9, 34, 3.

ἐπι-μηλις, ἴδος, ἡ, eine Weiselart, Diosc.;  
Birnenart, Ath. III, 82 d XIV, 650 e.

ἐπι-μηνεία, ἡ, das Amt eines ἐπιμήνιος  
Inscr.

ἐπι-μηνείω, die monatlichen Opfer, ἐπιμή  
bringen, Inscr. II p. 364.

ἐπι-μήνιος, auf den Monat, monatlich, εἶνος H



**Θεω. τὰ ἐπιμήνια**, — 1) monatliche Opfer, Her. 4, 41; **θύειν** Ath. VI, 234 e; **οἶ**, die ein solches Opfer darbringen, Marm. wenn nicht **οἱ ἐπιμήνιοι τῆς βουλῆς** die den Vorſitz übrenden ſind. — 2) Lebens-einen Monat, u. übß. Proviant, der monatgegeben zu werden pflegte, Pol. 31, 20, 2, nach B. A. 254 τὰ ἐφῶδια. — 3) die Reinigung der Weiber, Arist. H. A. edic.; auch **ἐπιμήνιον αἷμα γυναικῶν**,

**ις, ἡ**, = **μήνιος**, Jort, Aristarch's Reſart, **ἱερῶν μηνίας**: **χαλεπή δὲ θεοῦ ἐπι-μνήρια** betonen **ἐπιμνήρια**, noch Andere laſen **ἱε θεοῦ ἐπὶ μήνιος**, = **ἐπεσσι**, f. Schol. u. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 110. **ις**, zürnen auf, **τινὶ**, II. 13, 460; **τινὶ τε**, wegen Etwas, App. Civ. 3, 55. **ὑπὲρ**, **ὅ**, = **μηνυτής**, v. l. bei Arr. An.

**δομαί**, anziehen, Sp. **ιδῶν**, worüber nachdenken, Ap. Rh. 3, 668. **ἀνδομαι**, Künſte, Liſten wogegen erſinnen, uſdenken; **ἀλλὰ αἰεὶ καὶνὰ ἐπιμηχανῶν** Cyr. 8, 8, 16; **πάντα ἐπιμηχανώμενοι**, **γίνοντο** D. Hal. 10, 2; **τινὶ**, gegen Einen, 3, 1, wie **ἀνεκτὰ θεοῖς** Qu. Sm. 14, in man als Emeiſe rechnet πολλοὶ ἐπ' ἐρώσονται Od. 4, 822. — Bei Her. 6, **ἐκθύσασθαι οὐκ οἶοι τε ἐγίνοντο ἐπι-ενος**, obgleich ſie ſich hinterher (wo es zu bemühen.

**ἄνημα**, τό, das Mittel wozu, Stob. flor.

**ἄνησις**, ἡ, das künſtliche Mittel, Stob. ecl. 378 aus Chrysipp.

**ανος**, liſtig anſtiftend, **κακῶν ἐπιμήχαν**, Anſtifter böſer Thaten, Draſ. bei Her.

**ἡ**, ἡ, die Zumiſchung, Sext. Emp. Pyrrh.

**νῦμι** (f. **μύγνυμι**), dazu, darunter miſchen, 572; **αἷμα θνητοῖς** Pind. P. 2, 32; **Ἀλ-χεῖρας**, mit ihnen handgemein werden, N. κττ., **ἀγλαταῖσι λαόν** 9, 31; **ἐπὶ μύξιν ἡδονήν** Plat. Phaedr. 240 b. — Häufiger ſich darunter miſchen, Verleht mit Einem **μύγνυντο ἀκροῦντι παρ' ἀλλήλους** Thuc. 1, 146 **ἐπεμύγνυντο καὶ παρ' ἀλλήλους** vrbt; auch act., **ἐπιμύγνυντες** adew 1, 2, wie Xen. An. 3, 5, 16 **ἐπιμύγνυνται** (sc. **τινὰς**) **πρὸς ἐκείνους καὶ ἐκείνους** οὓς die beſſere Reſart für **ἐπιμύγνυνται οὓς** **φωσικῶς** Cyr. 7, 4, 5; vgl. **γυναικα μύγνυνται ἐτέρῳ ἀνδρὶ** Dem. 59, 75, v. wiederholt an einen Ort gehen, Ruhnk. 1, 99; **ταῖς πράξεσιν**, ſich dartin miſchen, a. 2. Wgl. **ἐπιμύγω**.

**ροι**, beigemiſcht, vermiſcht, Nic. Th. 528 ; **ἔστι τὰ χωρία ἅπαντα ἀνδρὶ καὶ πύμνι**, ſind ihnen gemein, Strab. XIV

**νῆσκα** (f. **μυμνήσκα**), nur Sp. — **Θεω. ἐπεμνήσκαμην**, u. bei den Aitiſtern ge-**ἐπεμνήσθην**, u. fut. neben **ἐπιμνήσομαι** **νῆσθῆσομαι**, Her. 2, 3 u. D. S. 14, 117;

ſich woran erinnern, gedenken; **ἐπιμνήσασθεα χά-ρης**, an den Kampf gedenken, an den Kampf gehen, II. 17, 103; **τὸ δ' ἐπὶ ἐπιμνήσθεις** Od. 1, 31; **ὄτ' ἐπιμνήσασθεα σείο** 4, 191; in tmesi, **ἐπὶ δὲ μνήσασθε** **ἕκαστος παίδων** II. 15, 662; **ἐπεὶ δὲ ἐπεμνήσκαμην ἀμειλίχων πόνων**, erwähnen, Aesch. Ch. 614; **μὴδ' ἐπιμνήσθῃς ἐπὶ Τροίας** Soph. Phil. 1386; ſo mit dem gen. Her. 1, 5, 177; Thuc. 1, 97 u. Solgde; **θαυὰ ἐπιμνήσθῃς** **Σωκράτους** Plat. Lach. 180 e, ſie ſprechen oft von Solates; **διὰ βραχέων ἐπιμνήσθῃς** Tim. 20 e; **περὶ τινος**, Her. 2, 101; **καὶ περὶ γυναικῶν ἐπιμνήσθῃς** **φς...**, Plat. Tim. 18 c; Xen. Cyr. 1, 6, 12 u. Sp., wie D. Sic. 14, 117; Her. vrbt auch **τῆς μά-χης τε πολλὰ ἐπιμνησθέντες**, ſobal erwäh-nend, anſührend, 1, 14, vgl. 2, 3; auch mit **δτι**, **ἐπεμνήσθῃ τις**, **δτι καταλειποῖεν** Xen. Hell. 3, 2, 8.

**ἐπι-μῖνω** (f. **μῖνω**), p. = **ἐπιμένω**, dabei blei-ben, verharren, **ἔργον αἰέται ὡς ἐπιμένω** Od. 14, 66; 15, 371 u. Sp. Als Emeiſe rechnet man hier-her **καρτερὴν ἐπὶ ἐλπίδα μῖνων**, erwartend, Hes. O. 496.

**ἐπι-μῖξ**, vermiſcht, durch einander, gemengt, ohne Unterſchied durch einander, **ἐπιμῖξ, ἴπποι τε καὶ αὐτοὶ** II. 11, 525, **κτείνονται ἐπιμῖξ** 14, 60, **ἐπι-μῖξ μάλινται** **Ἄρης**, ohne Unterſchied zu maſchen wüthet Ares gegen den Einen wie gegen den Andern, Od. 11, 537. — Sp., wie Aristaen. 1, 1. — Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 298.

**ἐπι-μῖξία**, ἡ, die Vermiſchung, beſ. der Verleht der Menſchen unter einander, **πρὸς τοὺς Τρογίτας** Her. 1, 68; **ἐπιμῖξίας οδῆς παρ' ἀλλήλους** Thuc. 5, 78; **ἡ πόλεων ἐπιμῖξία πόλεσιν** Plat. Begg. XII, 949 e; **ἐπιμῖξία χρωμένων τῶν Ἀθηναίων πρὸς τοὺς Ἀθηναίους** Xen. Hell. 5, 1, 1, die Aegineten ſtanden im Verleht mit den Ath.; Pol. 18, 29.

**ἐπι-μῖξις**, ἡ, daſſelbe, **ἀνδρός**, Theogn. 297.

**ἐπι-μύγω**, p. = **ἐπιμύγνυμι**, bei Hom. nur med., Gemeinſchaft, Verleht mit Einem haben, in der II. ſtets im feindlichen Sinne, **αἰεὶ Τρώεσσι ἐπιμύγο-μαι**, immer gerathe ich mit den Troern zuſammen, werde mit ihnen handgemein, 10, 548, vgl. 5, 505; vom friedlichen Verleht, **οὐδὲ τις ἄμυ βροτῶν ἐπιμύγεται ἄλλος**, kommt zu uns, Od. 6, 205; auch **τινὰ**, zu Einem kommen, Callim. Iov. 11; mit praepos., **οὐδὲ ποτ' ἐς βουλὴν ἐπιμύγεται**, **οὐδ' ἐπὶ δαίτα**, er kommt weder in den Rath noch zum Maſſe, Hes. Th. 802; in Proſa Her., **ἐπιμύγομε-νοι τῇ Ἑλλάδι** 2, 104, akſol. 1, 185; Xen. **ἐπι-μύγομενοι ἀλλήλους**, Resp. Ath. 2, 7; Thuc., der ſowohl act. **παρ' ἀλλήλους ἐπιμύγονται** 1, 13 ſagt, als med. **μὴ ἐπιμύγομενους ἐς τὴν ἐνμμε-χίαν μήτε ἡμᾶς πρὸς αὐτοὺς, μήτε αὐτοὺς πρὸς ἡμᾶς** 4, 118.

**ἐπι-μύσθιος**, um Lohn gebungen, Damasc. bei Suid. v. **Σερβριανός**.

**ἐπι-μύσθις**, ἰδός, ἡ, fem. zum Vorigen, = **πόρνη**, M. Arg. 32 (VII, 403).

**ἐπι-μύσθο-φορά**, ἡ, außerordentlicher Sold, D. Cass. 78, 36.

**ἐπι-μύσθω**, Einem Etwas vermietthen, **τινὶ τε**, Ael. V. H. 3, 14, beſſere Reſart **ἀπομύσθω**.

**ἐπι-μνημονεύω**, = simplex, Schol. II. 24, 428,

Grff. von *ἐπεμνήσαντο*; bei Ath. ix, 386 c ist *ἀπομν.* bessere Lesart.

*ἐπίμνησις*, ἡ, Erwähnung, E. M.

*ἐπι-μοιράω*, durchs Loos zutheilen, Einem Etwas als seinen beschiedenen Theil geben, Schol. II. 24, 515, Grff. von *ἐπεκλώσαντο*. — Med., *γαίαν ἐπιμοιράσθαι* u. *κόνιν*, Phocyl. 93 u. Moschio bei Stob. ecl. phys. 1 p. 244, Erde, Staub auf die unbefatteten Lößten werfen, so viel Erde wie zum Grabe gehört. Vgl. *ἐπαμάσμαι*.

*ἐπι-μοίριος*, *νήματα*, des Schiffsals Faden, Leon. Tar. 93 (VII, 504).

*ἐπι-μοιρος*, theilhaftig, fähig, *τινός*, Stob. flor. 103, 27 aus Eurypham.

*ἐπι-μοιχεύω*, noch dazu Ehebruch treiben, *τινά*, mit einer Frau noch ehebrevherischen Umgang haben, Luc. Philopat. 6.

*ἐπι-μοιχίδιος*, ehebrevherisch, Sp.

*ἐπι-μολέιν*, aor. zum ungebräuchlichen *ἐπιβλώσκω*, darauf losgehen, anfallen, Soph. Tr. 852.

*ἐπι-μολος*, herangehend, anfallend, *γῆς*, Aesch. Spt. 610.

*ἐπι-μομφή*, ἡ, = *ἐπίμεμψις*, Pind. Ol. 11, 9.

*ἐπι-μομφος*, tabelnwerth, *περαίνων ἐπιμομφον* *ἄταν* Aesch. Ch. 817, vgl. Ag. 539 *τὰ μὲν τις ἂν λέγειν εὐπετῶς ἔχειν, τὰ δ' αὐτὸς ἐπίμ.*, d. i. ungünstig, womit man nicht zufrieden ist. — Aber *ἐπίμομφος* *εἰ φιλαις*, = *ἐπιμέμψαι*, Eur. Rhes. 327.

*ἐπι-μονή*, ἡ, das Dabeibleiben, Verweilen bei Etwas, Plat. Crat. 395 a; neben *σχολασίας* Thuc. 2, 18, das Hören, der Aufenthalt. — Bei den Rhetoren das Verweilen bei einem Gegenstande, um ihn weiter auszuführen.

*ἐπι-μόνιμος*, = Folghm, Geop.

*ἐπι-μόνος*, dabei bleibend, verharrend, ausdauernd, *στρατηγός*, der nicht abgelöst wird, Pol. 6, 15, 6 u. a. Sp.; vgl. Ath. xv, 670 c; *ἐν τῷ κολλίσειν* Plut. Flam. 1; geulbig, *βίος* Artemid.; — *ἐπιμόνον* *τι ποιεῖν*, Etwas einstellen, Pol. 38, 3, 10. — Adv. *ἐπιμόνως*, Plat. Ax. 372 a.

*ἐπι-μοριασμός*, ὁ, das Bilden des *ἐπιμόριος*-Verhältnisses, Iambl.

*ἐπι-μόριος*, das Ganze u. einen Theil desselben enthaltend, um einen Theil größer, Nicom. arithm. 1, 19; *λόγος*, das Zahlenverhältnis, worin die eine Zahl um einen bestimmten Theil größer ist als die andere, 3 : 4, 8 : 10, *οὗτε γὰρ ἐπιμόριοι οὗτε πολλαπλάσιοι*, Arist. probl. 19, 41. — Adv. *ἐπιμορίως*, Nicom. arithm. 2, 20. Vgl. *ἐπιμερήs*.

*ἐπι-μοριότης*, *ητος*, ἡ, das Verhältniß des *ἐπιμόριος*, Iambl. zu Nicom. arithm.

*ἐπι-μοριῦν*, zuriefeln, Dion. Per. 784, in tmesi.

*ἐπι-μορτος* (*μορτή*), *γεωργός*, ein Landmann, der einen Acker für einen gewissen Antheil am Fruchtsertrage bestellt, Hesych.; *γῆ*, das Land, welches so bestellt wird, Sol. bei Poll. 7, 151.

*ἐπι-μορφάζω*, den Schein wovon annehmen, erschöpfeln, *τί*, Philo, K. S.

*ἐπι-μορφίζω*, dasselbe, K. S.

*ἐπι-μορφόω*, gestalten, Hesych., K. S.

*ἐπι-μορθεύω*, = *ἐπιπονέω*, Hesych.

*ἐπι-μοχθος*, = *ἐπίπονος*, Sp., *β.* *βίος* Maeth. 4, 248. — Adv., App. Pnn. 72.

*ἐπι-μοχλῶω*, vertiegein, Schol. Ar. Th. 422.

*ἐπι-μόζω* (*μύζω*), dazu böhnen, murren, Aus-

druck des Unwillens, *αἰ δ' ἐπέμυζαν* II. 4, 20, 457, von einem unartikulierten, mit geschlossenen Lippen hervorbrachten Laut, VLL. *ἐπιμυκτηρίζω*. Das med. *ἐπεμύζατο* etfl. Hesych. *ἐπαστέναζεν*.

*ἐπι-μυθόμαι*, dep. med., zureben, beruhigen, d. v. l. für *ἀπομυθέομαι*, w. m. f.

*ἐπι-μυθεύω*, dasselbe, auch im med. — Das pa hat Arist. H. A. 8, 24, *τὰ δὲ ἐπιμυθεύμενα πλάσται*, was dazu gesagt wird.

*ἐπι-μύθιος*, zur Fabel (*μύθος*) hingehörend, *ἐπιμύθιον*, die der Fabel angehängte Fluganwendung Luc. Baccch. 8; vgl. Schol. Theon. progymn. 259.

*ἐπι-μυκτηρίζω*, dabei die Nase rümpfen, verhönen, Menand. bei Plut. qua quis rat. se ipse lau 21.

*ἐπι-μυκτος*, verhöhnt, Theogn. 289. Vgl. *ἐι μύζω*.

*ἐπι-μυλίδιος*, = Folghm, Hesych.

*ἐπι-μύλιος*, zur Mühle gehörig, *ἔσμα* Ath. xi 618 d, *φῶν* Poll. 4, 53, beim Mahlen auf Mühle gesungen; vgl. Ael. V. H. 7, 4 u. *μυαί* Artemis heißt so Sext. Emp. adv. phys. 1, 185.

*ἐπι-μυλῆς*, *ἰδος*, ἡ (*μύλη*), Knieischeibe, Hippoc Poll. 2, 189.

*ἐπι-μυξία*, ἡ, Murren, Stöhnen wobei, als Zeid der Trauer, des Unmuths, Stöhnens, Hesych.

*ἐπι-μυρῶω*, dazu besafeln, Theophr.

*ἐπι-μύρομαι*, Ap. Rh. 1, 938, vom Meere besp werden.

*ἐπι-μυσις*, ἡ, das Schließen, *β.* *β.* der Augenlid des Mundes, Clem. Al.

*ἐπι-μύσσω*, = *ἐπιμύζω*, aber die VLL. citi nur den aor. *ἐπέμυζαν*, den sie *ἐπεμυκτηρίσαν* *ἐπι-μύω*, die Augen, den Mund verschließen; *το ὀφθαλμούς* D. Sic. 1, 48; *ὄμματα* Opp. Hal. 110; *ὀπώπας* Cyn. 4, 144; ohne Zusatz, *ἀνοσά δοκεῖν, ἔαν τις αὐτὸς ἐπιμύη, μηδὲ τοὺς πῆ ὀράν* Pol. 4, 27, 7; den Mund als Zeichen des geständnisses schließen, Ar. Vesp. 934; — *ὥστε δ' ἐκότερθεν ἐπιμύουσιν ὀδόντων* Opp. Cyn. 290.

*ἐπι-μυκόμαι*, dabei böhnisch lachen, verhöhnen Schol. Soph. O. R. 970.

*ἐπι-μυκόμαι*, dabei, darüber tabeln, *τινί*, Die Per. 896; *ἐπιμυμητός*, tabelhaft, Hes. O. 1 Theocr. 26, 38.

*ἐπι-μυρος*, tabelnwerth, Heliod. 7, 2 u. a. Sp.

*ἐπι-μύρομαι*, = *ἐπιμαλομαι*, erstinden, *τέχνη* Bion. 11, 2.

*ἐπι-μυαίω*, bewohnen, *ἐπανάσθην, ἐπωκίσθαι* Hesych.

*ἐπι-μύσσω* (*μύσσω*), dazu, vollstopfen, *τράν καὶ γ' εἰσιν ἐπινερασμένοι ἀγαθῶν ἀπάρτι* Ar. Eccl. 838, Dind. *ἐπινερασμένοι*, überfüllt.

*ἐπι-μύστιος* (*μύστω*), = *ἐποικος*, als Fremdl eingezogen, Ap. Rh. 1, 795.

*ἐπι-μυ-πυγῶω*, noch dazu am Schiffe bauen, Pe 1, 92.

*ἐπι-μύστιος*, Uebelsleit empfindend, Pol. 31, 22.

*ἐπι-μύζω*, sich wobei wie ein Jüngling bemühen Poll. 10, 53.

*ἐπι-μύστιος*, dep. med., um seine Jugend zu zeigen über seine Pflichten, im Jugendübermuth was thun, Plut. adv. Stoic. 39; Poll. 3, 121.

*ἐπι-μύστω*, τό (*μύστω*), 1) Unterpfad für Schiff

16; *Νικητὴρ ἀλλ' ὡς λυμένη*, Pol. bei Suid.; vgl. 41; καὶ λυμένη Arist. pol. 8, 6; ὑβή. it. Phoc. 15. — 2) Geräth mit einem Hefepfah, Thuc. 1, 30. 2, 84; D. Hal. 9, 5fter.

σομαι, = ἐπινέσσομαι, Hesych. etyl. is, ἐπελυσσάται.

ισις, ἡ, 1) die Vertheilung, Hippocr.; D. — 2) (vom med.) πυρός, das Umfich-Geuer, Plut. Lys. 12; D. L. 10, 93.

ο (f. νέμω), 1) zutheilen, τραπέζῃ Il. 9, 525; unter Mehrere vertheilen, οἶον δέ με Od. 20, 254; τὴν τε γῆν καὶ τὰς σῆας ἐπινεμύττειον Plat. Legg. V, 737 c, 264 d. — 2) eine Herde auf fremdem Boden lassen, εἰάν τις βοσκήματα ἐπινέμῃ. VIII, 843 d; τὸν γετόνων ἐπινεμόν-και βασιζόντων διὰ τοῦ χωρίου Dem. 31. Arist. pol. 5, 5 u. 7. ἐπινομία. — 3) weiden, vom Viehe, Plut. u. Luc.; nach ihm, τινί, Arist. H. A. 8, 2. — Bef. stend um sich greifen, ὑβή. sich schnell ver- an d. ὅλως ὅρος ἐπινέμεται ταχύπο- . Ag. 472; πῶρ ἐπινέμεται πόλιν, es ist vertheilt über eine Stadt, Her. 5, 101; 7; νόσος ἐπινέματος Ἀθήνας μάλιστα 34; τὴν γαυλότητα καθάπερ λοιμικὴν νέμεσθαι τὸν βίον D. Sic. 12, 12; ἐπι- ρς τῆς φλογὸς ἐπὶ πολλὸν τόπον 14, 53; τὴν ἐπινεμύσσεσθαι καὶ καθέξειν τὴν Plut. Caes. 19; ἐπινέματος ἡ δύναμις ν θάλασσαν, verbreitete sich über das ganze 19. 25; vgl. auch Pind. Ol. 9, 7 ἐπινε- τήριον Ἀλκίδος, berührte es. — Auch = Luc. Bacch. 6.

ισ, ἡ, das Juniden, Zuwinken, κεφαλῆς, der Betätigung, Ath. II, 68 c; Θενέ- . — Das Herabneigen, Sp.

ισ, juniden, zuwinken, als Zeichen der Be- ἔμψ δ' ἐπινέουσα κάρητε, mit meinem sie ich dazu, mein Versprechen bekräftigend; in tmesi, ἐπ' ὁπρὸς νεῦος Κρονίων infan., 9, 616, wie ἐπὶ γλεφάρους νεῦ- I. 7, 45; H. h. Cer. 169 u. 466 u. sp. bejaßen, bekräftigen, versprechen, Eur. Or. u. ὡ μ' ἐπινέουσαν νεῖδε, dem sie mich el. 681; vgl. Theocr. 27, 32 u. Plut. Cat. omistik Ἑλληνικὸν ἐπινέουσαν, auf hellen Ach. 115; ὄψθ' ἀνανεύω, Plat. Rep. I, 3, 3; ὡς πῶς ἐπινευσάτην, mit Mühe stimm- . Lys. 222 b; Antiph. 2 β 7 u. sonst; ἀληθὲς εἶναι, neben ὁμολογήσας, Aesch. 19 τῶνος, Pol. 21, 3, 3; durch Juniden 1 geben, Xen. Cyr. 5, 5, 37; — von oben iden, κόρουθι ἐπινέου φαινήν, mit dem . II. 22, 314; λόφον ἐπινέον ἐξουαρ 2, 186; — sich hinneigen, εἰς τὴν, Ar. von Bergen, πέτραι ἡρέμα ἐπινενεκυῖαι, b. Luc. Prom. 1, wie Sext. Emp. Pyrrh. κων ἐπινενομένην der ἔμπροσθεν ἐπινέ- — Auch transf., herunterbiegen, Hero.

λος, umwölft; ἐπινεφέλων ὄντων, bei Himmel, Her. 7, 37, wie Arist. probl. 25, ἐπινεφέλων ἢ meteorol. 1; Plat. com. 96; — ἐκαστὸν ἔμψ, Wollen im Urin,

ἐπινεφέων, bewölken, mit Wollen bedecken, Arist. probl. 56, 38; Theophr.; — ἐπινεφέσι δ' Ζεὺς, der Himmel bewölkt sich, Alexis bei Phot. lex. 244; ab- sol., Theophr.

ἐπινεφέης, εἰς, bewölkt, dunkel, Theophr.; ἀνεμος, Gewöl und Regen bringend, id.

ἐπινεφέσιος, an den Nieren, δημός II. 21, 204.

ἐπινεφέω, = ἐπινεφέω, Suid., 30.

ἐπινεφέω, ἡ, Umwölkung, Arist. Probl. 26, 38.

ἐπινέω (f. νέω, νήω), zuspinnen, von den Ἐχιδ- falergöttinnen, τινί τι, 1. B. Ἀλκα, Μοῖρα γενομέ- νω ἐπίνεω λίνω, mit dem beginnenden Lebensfaden, gleich bei der Geburt verhängte sie ihm, sequ. inf., II. 20, 128. 24, 210; τὰ τῶν Μοιρῶν ἐπινενομήνα εἰς ἅπαντας Luc. Philop. 14; ὁ ἐπινενοθεῖς μό- χθος Ael. H. A. 7, 1.

ἐπινέω (f. νέω), darauf häufen, Her. 4, 62; ἀγα- θὸν πάντων ἐπινένηται ἡ τράπεζα Phryn. B. A. 13, ἐπισσεώρεται, μεμίστωται etyl.

ἐπινέω (f. νέω), darauf schwimmen, Alexis bei Ath. XIV, 650 c; ἐπὶ τῶνος, Arist. H. A. 9, 37 u. Sp.

ἐπινενοτέλλω, wieder Neuerungen machen, Euseb. ἐπινέω, = ἐπινέω 1, Schol. Lycophr. 585.

ἐπινέω, auf dem Schiff, χοροσπητή Antip. Th. 51 (IX, 82).

ἐπινέω, = ἐπινέω 2, νεκρούς πυρκαϊῆς ἐπι- νέω, sie häuften die Leichen auf den Scheiterhaufen, II. 7, 428. 431; womit überhäufen, beladen, ἔμαξαν φρυγάνων Her. 4, 62, v. l. für ἐπινέω.

ἐπινέω, τό, der Spinnrad, Poll. 7, 32, ἐπ' οὐ νήδουσαν; Hesych. ἐπ' ὡ τὴν κρόκην τρέψου- σιν; vgl. E. M.

ἐπινέω, dabei nuchtern sein, bleiben, τινί, Luc. Amor. 45; τῷ βίῳ Plut. cap. ex host. ut. p. 272.

ἐπινέωμαι, darauf, darüber hin schwimmen, πόντῳ Batrach. 106; ἐπινέωται Theocr. 23, 61; Leon. Al. 15 (IX, 42); auch Hda. 8, 4, 11; — an etwas heranschwimmen, νήσῳ Callim. Del. 21.

ἐπινέωται, = νήσῳ, Orph. Arg. 89. 310.

ἐπινέω, besiegen, LXX.

ἐπινέω, bei Soph. O. C. 1090 2te Art der mas. ἐπινέω σθένος, wofür Her. ἐπὶ νικέω vermu- thet, vulg. ἐπινέω.

ἐπινέω, zum Siege gehörig; ἀοδῇ, Siegesge- sang, Pind. N. 4, 76; ἀγῶνες Pol. 30, 13; Folge; auch ὁ ἐπινέω, sc. ἔμνος, u. τὸ ἐπινέω, sc. μέλος, Schol., Ath. I, 3 e, D. Sic. 5, 29; so auch ἐπινέω κλάων Aesch. Ag. 167; ἐνδύκων πάντα ἐπινέω, Siegespreis, Soph. El. 682, wie D. Hal. 3, 27; τὰ ἐπινέω θύειν, ein Opferfest wegen eines Sieges veranstalten, Plat. Conv. 173 a; Dem. 59, 33; vgl. Ar. bei Ath. IX, 387 f; — πομπή, Sie- gesaufzug, D. Hal. u. d. a. Sp.; ἐπινέω πέμπειν, triumphum agere, D. C. 36, 8. — Adv. ἐπινέως, Hesych. v. ἀλαλίζω.

ἐπινέω, dasselbe, Pind. Ol. 8, 75, χειρὶν ἄνω.

ἐπινέω, ἴδος, κύλιξ, ein nach dem Händewe- schen bei Tisch herumgereichter Becher, Trunk, Poll. 6, 31.

ἐπινέω, oben auf der Oberfläche stehen, Theophr. ἐπινέω, darüber hingehen, πεδίων, über die Felser, Soph. O. C. 695; dazu, vgl. Theocr. 8, 43; c. acc., καὶ γὰρ τὸ θεοῦ ἐπινέω- ται ἄτη Ap. Rh. 4, 817, wie οὐρα Nic. Th. 470; vgl. Qu. Sm. 12, 463.

**ἐπι-νίφω**, darauf, dazu schneiden; **ἐταν δ' ἐπινύφω** Xen. Cyn. 8, 1; Sp.; bei Theophr. vielleicht auch transitiv, überschneiden.

**ἐπι-νόεω**, überdenken, überlegen, ersinnen; **πῶς ἐπινόησας ἀράσας** Ar. Equ. 1202; vgl. Nubb. 1039; **ἐπινοήσας τὰ ἦν ἀμύχανον ἐξευρέειν** Her. 1, 48; Thuc. **ὀρθὸν καὶ ἐπινοήσας ὁρεῖς καὶ ἐπιτελέσαι** ἔργον 1, 70; **δὲ νῦν ἐπινοοῦμεν ζητεῖν**, was wir jetzt zu untersuchen gedenken, vorhaben, Plat. Soph. 218 c; **κακουργήματα** Legg. III, 677 b; **ἀργυρίου τελεῖν** Prot. 311 b; wahrnehmen, bemerken, c. partic., **ὡς κινηθέν αὐτὸ ἐπενόησε** Tim. 37 c, wie Plut. **οὐκ ἐπινοοῦσι τὴν τέχνην ἀδεοῦντες**, daß sie die Kunst aufheben, Pericl. 6; **οὐδ' ἐπινοοῦμεν τοιοῦτον οὐδέν**, wir denken gar nicht einmal an so Etwas, Xen. An. 2, 5, 4; **κακὸς τινι**, Böses gegen Jemanden im Schilde führen, App. B. C. 3, 61. — Das med. mit dem aor. **ἐπενόησεν** in derselben Bdtg. Her. 6, 115, 3, 123, wie Luc. amor. 31.

**ἐπινύφημα**, τό, das Gebächte, der Gebante, Archil. 33; das Gefonnene, das Vorhaben, Antiph. bei Poll. 2, 228; Pol. 1, 8, 5 u. a. Sp.

**ἐπινοηματικός**, ἡ, ὅν, zum Ueberlegen, Erfinnen geschikt.

**ἐπινότης**, das Erdenken, Schol. Ar. Th. 772.

**ἐπινοήτης**, ὁ, der Etwas ausdenkt, M. Anton. 1, 16 u. a. Sp.

**ἐπινοητικός**, ἡ, ὅν, erfinderisch, **τοῦ διασώζειν αὐτὸν** Ath. VII, 310 f; Longin.

**ἐπινουα**, ἡ, Gebante, Einfall, Erfindung; **πολλὰι ἐπινουαὶ καὶ εὐμήχανοι εἰς τέχνας** Plat. Rep. X, 600 a; **θανυσταταί, ἀστευόταται** Ar. Equ. 539. 1322 u. öfter; **οἶνον σὺ τολμᾷς εἰς ἐπινουαν λοιδόρειν**, in Beziehung auf das Erfinden, die Erfindungsgefahr, 90; das Vorhaben, die Absicht, Eur. Phoen. 408; Xen. Cyr. 2, 3, 19; **εἰς ἐπινουαν νικᾶς εἶναι**, über Etwas nachdenken, Thuc. 3, 46, 4, 42; **οὐδὲ ἐπινουαν ποιεῖσθαι νικος**, auch nicht daran denken, Pol. 1, 20, 11; **πάσαις ταῖς ἐπινουαῖς φέρονται περὶ τι** 5, 110; **κατ' ἐπινουαν**, in der Vorstellung, Sext. Emp. adv. phys. 2, 348; **πάσαν ἐπινουαν ὑπερβάλλειν**, alle Vorstellung übersteigen, Plat. adv. stoic. 14; **ἐπινουαὶ** neben **τολήματα** Luc. Alex. 1; **Κυψίγριψ**, 21. — Bei Soph. Ant. 385 **ψεύδεις γὰρ ἡ πίνουα τὴν γνώμην**, die spätere Ueberlegung. — **Μεθ'.** Einsicht, ἡ κοινὴ ἐπ. Pol. 6, 5, 2.

**ἐπινομή**, ἡ, das um sich Streifen, sich Verbreiten, vom Feuer, Plut. Alex. 35; **τοῦ τοῦ Αελ. V. H. 12, 32.** Vgl. **ἐπινέμω**.

**ἐπινομία**, ἡ, der Vertrag zweier Nachbarkstaaten, das Vieh auf dem gegenseitigen Lande weiden zu lassen, Erbsitzgerechtigkeit, Xen. Cyr. 3, 2, 23; vgl. Inscr. 1325 u. Poll. 7, 184.

**ἐπινόμεον**, τό, das Weidegeßel, Inscr. 1537.

**ἐπινότης**, ἰδος, ἡ, das zu den Gesetzen Hinzugefügte, Titel einer Schrift des Plato; — nach Ath. III, 97 d das röm. strenna; auch ein Theil der Triere.

**ἐπινομοθετεῖω**, noch dazu durch Gesetze verordnen, Plat. Legg. VI, 779 d.

**ἐπινόμος**, 1) dazu gestellt, **ἡρώδων στρατός**, hinzugeschickt, Pind. P. 11, 7. — 2) gesetzmäÙig, wie **ἐννομος**, App. B. C. 3, 94. — 3) = **κληρονόμος**, Hesych., vgl. Böckh Inscr. II p. 23, 37.

**ἐπινοτός**, noch nachher krank sein, Hippocr.; B. A. 69, 20.

**ἐπινοσος**, kränklich, **σῶμα** Arist. Eth. 3, 6 u. Sp.;

**χωρίον**, ein Krankheiten ausgeſetzter Ort. — Ad Hippocr.

**ἐπι-νοστο-ποιέομαι**, niſten auf, **τινί**, Democri-

**ἐπι-νοτιζέω**, obenauf anseuchten, Diosc.

**ἐπι-νυκτερεύω**, dabei übernachteten, die Nacht bleib Plat. Symp. 6, 4, 1.

**ἐπι-νύκτερος**, = **ἡσίοδμ, φάσματ' ὀνείρων** Tze P. H. 135.

**ἐπι-νύκτιος**, bei Nacht, **ἐπινύκτια μύηλα νομῶν** Leon. Tar. 6 (VI, 262).

**ἐπι-νυκτί, ἰδος**, 1) fem. zum Vorigen, bef. ἡ, e Art böser Blattern, welche des Nachts hervorjubred pflegen, Medic. — 2) ein Nachtbuch (wie **ἐφημερ** Tagebuch), Synes.

**ἐπι-νυμφεύω**, verloben, **τινί**, Eumath.

**ἐπι-νυμφίδιος**, bräutlich, hochzeitlich; **ὕμνος**, Bra- gefang, Soph. Ant. 808; **Ἀσθης** Mel. 125 (VII, 18

**ἐπι-νύσσω**, auf der Oberfläche floßen, auf der **ἐν** stehen, Luc. Lex. 11.

**ἐπι-νυστάζω** (f. **νυστάζω**), darüber einschlafen, **τι** Plat. Brut. 36; Luc. bis acc. 2.

**ἐπι-νυμᾶω**, theilen, **ξένος δὲ κλήρους ἐπινυμᾶ γάλατος** **ἐκδοῦν ἀποικος** Aesch. Spt. 70 vgl. Eum. 301; **ἀλλὰ δ' ἐπ' ἄλλοις ἐπινώμα μέρ' Ἀρης** Soph. Ant. 139; **εἰ τὰς σώματα νεκρὸν ὁμματος ἀγαγῖς σοῖς ἐπινώμας**, wenn du sie dani muſterſt, betrachteſt, Eur. Phoen. 1564; vgl. **ἐπινώμα**. — Bei Soph. Phil. 168 **οὐδέ τινα αὐτῷ παιδὶ κακὸν ἐπινωμᾶν** erſt. der Schol. **ἐξευρίσκων**, finnen, herzubringen; Andere erſt. es intrant., ſing kommen, naßen, u. ſchreiben αὐτῷ.

**ἐπινῶς**, = **ἰαν**, Luc. V. Hist. 2, 25, oder **ν** Schol. = **ἐρελκυστικός**. Man anbert **ἐπιμανῶς**.

**ἐπι-νυττάς**, ὁ, eine Haifiſchart, ſonſt **νυττάρι** Ath. VII, 294 d.

**ἐπι-νυττίδος**, auf dem Rücken, Ep. ad. 176 (I 21).

**ἐπι-νυτίζω**, im Rücken angreifen; Eur. Herc. F. 362; Hesych. erſt. **ἐπενώτισθν** durch **ἐφώρηται** aus einem com., f. **Μειν. II, 716.** — **Med.**, **Pa** bei Eust. p. 1282, 55.

**ἐπι-νύτος**, = **ἐπινυττίδος**; **Batrach. 88; L** Amor. 26; **Alciph. 3, 68.**

**ἐπι-φαίνω**, auſtraßen, Sp.

**ἐπι-φανίζω**, obenauf gelblich machen, im **πα** **ἐπεξανθισμένα**, gebräunt, **Pherecr. bei Ath. I** 269 a.

**ἐπι-φανός**, gelblich, bräunlich, **p. B.** die Farbe l Faſen, Xen. Cyn. 5, 22; der **Γιρſche**, **Poll. 5, 7** von **ἄφλας**, Theophr.

**ἐπι-φανόομαι**, ion. = **ἡσίοδμ**, **Ap. Rh. 2, 764**

**ἐπι-ἐνύχομαι**, = **ἡσίοδμ**, **Schol. Lycophr. 717**

**ἐπι-ἐνυδομαι**, pass., von Einem als Gaſtfreund a genommen u. bewirthet werden, **ἐπι-ἐνυδομαι τὰ δ' ὡς θανουμένην**, ich laſſe mich ſo bewirtheten, d ſei mein Gaſtgruß, **Aesch. Ag. 1293** (man zieht a Hesych. **Εἰπ. μαρτύρεσθαι** hierher); **τινί**, von i mandem, **Ap. Rh. 2, 764; Arist. pol. 7, 6, 1; d** **τὸ ἐπεξενώσθαι πολλοῖς**, wegen ſeiner gaſtfreund ſchaftlichen Verhältniſſe mit Vielen, **Dem. 50, 56; S** wie **Plat. Num. 4.** — Als Fremder an einen i kommen, **πόλες** **Luc. Amor. 7**; übb. ſich in der **ἐξ** aufhalten, **Sp.**; übertr., **ἡ ἐπεξενώεισα τοῖς σώμα** **μοῖρα** **Sext. Emp. in dogm. I, 130.**

**ἐπι-ξένος**, als Fremder, als Gaſtfreund hinkomme **Clem. Al.**

, τό, die Gastfreundschaft, Eust.  
i, ἡ, Ankunft eines Gastfreundes, Phi-  
13; Besuch an einem fremden Ort, Be-  
seß, D. Sic. exc. 31.  
ἐς, Ertl. von ἐπιγράφην, Schol. II.

ξέω), die Oberfläche trocknen, obenauf tra-  
τό (f. ξηρός), der Hackblock, zum Zerle-  
hen, der Block des Selters zum Köpfen,  
50; ὅπῃ ἐπὶ ξήνου τὴν κεφαλὴν ἔχων  
ch. 336 ff.  
ω, auf der Oberfläche trocknen, Hippocr.,

ικός, ἡ, ὄν, auf der Oberfläche trock-  
α, ἡ, Trockenheit auf der Oberfläche,

auf der Oberfläche trocknen, Hippocr.  
α, = ἐπικονόμα, Ap. Rh. 3, 1182.  
act. hat Nonn. D. 26, 290.  
poet. = ἐπίκονος, i. B. ἄρουρα, ein  
II. 12, 422.

, zum Scheermesser gehörig, φάρσος  
et VI, 307 steht ὑποξυρός, w. m. f.).  
ξύνω), darauf, darüber (haben), reiden,  
9, 6; Schol. Ar. Th. 389 etll. σμῆσαι,  
ν ἐπὶ ξύσαι; pass., τὸν ἐπὶ ξυσθέν-  
III, 405 e; Sp.; — γαίαν, die Erde  
650.

ἀθλον, beim Wein, Theogn. 971.  
αῶν, Wein einschenken, θεοῖς H. h.

, poet. = ἐπόπτης, H. ep. 12.  
poet. = ἐποπτος; Arat. 25; Opp. H.

(fut. ἐπιорκήσομαι, doch ἐπιорκήσω  
perf. ἐπιωρκήκω Plat. Legg. XII,  
ἐπιόρκησα Her. 4, 68), falsch schwö-  
orkeō, Stob. fl. 28, 14, 15; πρὸς δά-  
mer Gottheit, II. 19, 188; gew. absolut,  
; Plat. Phil. 65 c u. öfter; ὅρκους τινί  
u. A.; τὰς βασιλῆας ἐστίας, bei den  
weshalb falsch schwören, Her. 4, 68;  
ωρκήκως Din. 1, 47; θεοὺς ἐπιωρκεῖν  
durch einen Meineid, Eidbruch belei-  
An. 2, 4, 7, 3, 22; ἐπιωρκήκωσι  
r. Av. 1609. — Im solonischen Gesetze  
17 erklärt es der Redner selbst durch

κός, ἡ, ὄν, zum Meineid geneigt (?).  
ἡ, falscher Eid, Meineid, Eidbruch, Xen.  
πρὸς θεοὺς 2, 5, 21; Dem. 25, 35  
Iur., Plat. Gorg. 524 e.  
falsch schwörend, meineidig; Hes. O.  
b. 398 u. oft; Xen. Ages. 1, 12; ἐπι-  
antiph. 6, 48 u. Sp.; εἰ δέ τι τῶνδ'  
isch geantwortet, II. 19, 264, wie ἐπιόρ-  
μοσεν Ar. Ran. 150; ἐπιόρκον ὁμ-  
Meineid schwören, II. 3, 279 (aber ἐπί-  
e, er schwor einen vergeblichen Eid, der  
lung ging, ohne daß er einen Meineid  
10, 332); Hes. O. 280, wie ἐπὶ δ'  
α. 192; Mosch. 4, 76; μή τι θεοὺς  
όμνηθῃ Theogn. 1195. — Adv. ἐπιόρ-  
bruch, Hdn. 6, 9, 2.

ἐπι-ορκούνη, ἡ, = ἐπιορκία, Strat. 89 (XII,  
250).

ἐπι-όσσομαι, vor Augen sehen, betrachten, II. 17,  
381; bemerken, Ap. Rh. 2, 28; Nic. Th. 276.

ἐπι-ουδία, auf dem Boden, B. A. 1310.

ἐπι-οὔρα, τό, II. 10, 351 ἀλλ' ὅτε δὴ δ' ἀπὴν  
όσσον τ' ἐπὶ οὔρα πέλονται ἡμιόνων, wo Epheuer  
u. Vester nach den Schol. ἐπὶ ὅρα schreiben; Ari-  
starch. etll.: so viel Versprung die Maulesel beim  
Pflügen vor den Ochsen haben, wie Hom. selbst hinzu-  
fügt: αἱ γὰρ τε βοῶν προφρεστέτερά εἰσιν ἐλπί-  
μεναι νεοῖο βαθείης πηκτῶν ἄροτρον. Vgl. Ephe-  
ner exc. XX u. unten οὔρον.

ἐπι-οὔρος, ὁ, der Wächter, = οὔρος, Homerisch  
das composit. statt des simpl., f. Lehrs Aristarch.  
ed. 2 p. 107 seqq; Hom. Iliad. 13, 450 δὲ πρῶτον  
Μίνωα τέκε Κρήτη ἐπὶ οὔρον, alte Lesarten ἐπιουδ-  
ρον und Κρήτη ἐπὶ οὔρον, f. Scholl. Herodian.;  
Eumäus δὲν ἐπὶ οὔρος Odys. 13, 405, 15, 39. —  
Ἐπὶ οὔρος βοῶν Theocr. 8, 6, φντῶν 25, 1, βου-  
κόλων Opp. Cyn. 1, 174, ναυτιλίας Ap. Rh. 4,  
652, κρήνη 3, 1180. — Ein hölzerner Nagel, Geo-  
pon.

ἐπι-οὔρα (von ἐπείναι, w. m. f.), ἡ, sc. ἡμέρα,  
der kommende, folgende Tag.

ἐπι-οὔσιος, auf den folgenden Tag, ἄρτος, bis zum  
folgenden Tage austreichendes, od. zum Leben hinrei-  
chendes (gew. tägliches) Brot, Math. 7, 11 u. Luc.  
11, 3.

ἐπι-παγος, ὁ, die auf der Milch u. d. geronnene  
Haut, Kruste, Diosc.; ἀλώτης, Plat. Symp. 1, 9, 4.  
S. γράς.

ἐπι-παγχν, verstärktes πάγχν, Theocr. 17, 104.  
Vgl. Lob. zu Phryn. 84.

ἐπι-παθής, ἐς, Einbrüchen unterworfen, Paul.  
Aeg.

ἐπι-παιάνω, dazu einen Siegesgesang singen; Plut.  
Marcell. 22; D. Sic. 5, 29.

ἐπι-παιωνισμός, ὁ, v. l. für ἐπιπαιωνισμός.

ἐπι-παίζω (f. παίζω), darauf (sich) setzen, spielen, τῇ  
θαλάττῃ, auf dem Meere, Philostr. im. 2, 17. —  
Darüber scherzen, verspotten, τινί, Heliod. 10, 13. —  
Pass., Alexis bei Ath. XII, 516 f.

ἐπι-παισμα, τό, der Verstoß, Hesych.

ἐπι-παιστικός, ἡ, ὄν, scherzhafte, πρόβλημα Cle-  
arch. bei Ath. X, 448 c.

ἐπι-παίω (f. παίω), daran-, verstoßen (?).

ἐπι-παιωνίζω, = ἐπιπαιωνίζω, Hesych.

ἐπι-παιωνισμός, ὁ, der Siegesgesang worüber, Strab.  
IX, 421.

ἐπι-πακτός, ἰδος, ἡ, eine der Nicotiana ähnliche  
Pflanze, sonst ἑλλεβορίνη genannt, Theophr., Diosc.

ἐπι-πακτός, zumachen, verschließen, θύρας, Ar. bei  
Poll. 10, 27.

ἐπι-παλαμάομαι, bei Luc. Tox. 16 v. l. für ἐπι-  
καλαμάομαι, Etwas dagegen erinnern, wie ἐπιμνησ-  
νάομαι.

ἐπι-παλάσσω, beschützen, in tmesi ἐπὶ ξίφος αἴ-  
ματι παλάξαι Eur. I. T. 880, nach Scaliger's Conj.  
für πελάσαι od. παλασαι.

ἐπι-παλλακεύομαι, daneben ein Knechtweib haben,  
Schol. Eur. Androm. 205.

ἐπι-πάλλω, dazu schwingen, βέλη Aesch. Ch. 160;  
ἐπέπηλεν etll. Hesych. ἐκλήρωσεν.

ἐπι-παλόνω, hieher zieht man durch tmesis ἐπὶ δ'  
ἀλφειά λευκὰ πάλυνε, f. πάλυνω.

ἐπι-παματίς, ἰδος, ἡ, fem. zu ἐπιπάμων, VLL. u. Schol. Ar. Vesp. 281, Grff. von ἐπίκληρος.

ἐπι-παμμα, τό, f. ἔ. für ἐπίπασμα, w. m. f.

ἐπι-παμφάλλω, überschauen, Ar. Rh. 2, 127.

ἐπι-πάμων, ον, bot. für ἐπίκληρος, VLL.

ἐπι-παν, im Ganzen, Allgemeinen, überhaupt, Aesch. Pers. 42 Suppl. 802; Plat. Epin. 986 e; ὡς ἐπίπαν, gewöhnlich, Pol. u. M.; ὡς τὸ ἐπίπαν Her. 7, 50, 1; εἰς ἐπίπαν Xenophon. bei Ath. XII, 526 b.

ἐπιπάξ, = ἐπ' ἀριστέρα, Hesych., f. ἐπιτάξ.

ἐπι-παππος, ὁ, Urosvater, Hesych.; nach Poll. 3, 18 u. Schol. Soph. O. R. 183 Großvater des Großvaters, atavus.

ἐπι-παρ-γίγνομαι (f. γίγνομαι), noch dazu kommen, Pol. 1, 31, 4; τινί, über Einen kommen, Iunc. Stob. A. 115, 28.

ἐπι-παρ-άγω (f. άγω), hinzuführen, Hippocr.

ἐπι-παρ-θέω (f. θέω), oben, auf der Anhöhe neben einem (im Thalgrunde marschirenden) Heere stehen, Xen. Hell. 5, 4, 51, l. d.

ἐπι-παρ-νέω (f. νέω), noch mehr aufhäufen, Thuc. 2, 77.

ἐπι-παρ-σκευάζω, noch dazu bereiten. — Med. noch dazu sich anschaffen, Xen. Cyr. 6, 3, 1.

ἐπι-παρ-αμ (f. εἰμι), = ἐπιπαράδω, Xen. An. 3, 4, 30. 6, 1, 19; dazu herangehen, τῷ δεξιῷ, gegen den rechten Flügel anrücken, Thuc. 5, 10. 7, 76; Pol. 5, 83, 1; außerdem vorbeis, durchgehen, App. Civ. 5, 7.

ἐπι-παρ-αμ (f. εἰμι), noch dazu dabei, in der Nähe sein, herbeikommen, Thuc. 1, 61 Xen. An. 3, 4, 23.

ἐπι-παρ-εμ-βάλλω (f. βάλλω), noch dazu, von Neuem hineinwerfen; τὴν ψάλλαγγα, die Phalanx herstellen, Pol. 12, 19, 6. Auch intrant., noch dazu einwürfen, Pol. 3, 115, 10. 11, 23, 5.

ἐπι-παρ-έρχομαι (f. έρχομαι), noch dazu hinzukommen, Sp., παρὰ τὴν ὁχλὴν, D. Cass. 40, 35.

ἐπι-παρ-οδος, ἡ, das Wiederauftreten des Chors in der Tragödie, Poll. 4, 108; Schol.

ἐπι-παρ-οξύνω, von Neuem gegen Jem., wozu aufrufen, Ach. Tat. 1, 8. Im pass. franthast aufgereizt werden, bes. vom Fieberkranken, wiederholte Fieberanfalle haben, Hippocr.

ἐπι-παρ-ορμάω, noch dazu antreiben zu Etwas, τινὰ πρὸς τι, Plut. consol. ad Apollon. p. 361.

ἐπι-παρος, = simplex, Eur. Or. 339, wo Porson εἰ παρος schreibt.

ἐπι-πας, ας, αν, insgesamt, im plur., Inscr.

ἐπι-πασμα, τό, das Daraufgekaupte, Sp.; so auch Schol. Theocr. 15, 114 für ἐπίπασμα zu schreiben.

ἐπι-πάσσω (f. πάσσω), darauf, darüber streuen; als Theoph. rechnet man hierher ἐπ' ἀρ' ἡπια φάρμακα πάσσει Il. 4, 219, wonach Plat. sagt ἄλματα ἐπιπασθέντα Rep. III, 405 e; vgl. Theocr. 2, 18; τι ἐπὶ τι, Her. 2, 172, wie ἐπίπασσα ἐπὶ τὸ τάριχος ἄλλας Men. Att. III, 119 e; Arist. H. A. 9, 50 u. a. Sp.; übertr., τὰς εἰρωνείας Luc. Pisc. 22. Davon

ἐπι-παστος, daraufgekaupt, τὰ ἐπίπαστα, eine Art gewöhnliches, mit Salz bestreutes Brotes, Ar. Equ. 103, 1089; φάρμακον, eine Art Streupulver, Theocr. 11, 2.

ἐπι-παταγέω, gegen Einen lachen, Sp.

ἐπι-πατάσσω, darin, daraufschlagen, Schol. I

ἐπι-πατωρ, ορος, ὁ, Stiefvater, Poll. 3, 27.

ἐπι-παφλάξω, darin, darauf tauschen, πώματα αἰγιαλοῖσιν Qu. Sm. 11, 229; Nonn. D. 1, 29 ἐπι-παχύνω, noch dicker machen, pass. weit Medic.

ἐπι-πέδος, von der Erde, στοά, im Ggß. ὁπερφοί, D. Hal. 3, 68; dem Erdboden gleich, eben, γεώδης ἦν πᾶσα καὶ πλὴν ὀλίγων ἀνωθεν, ohne Berge, Attika, Plat. Critia. 113 χωρίον Xen. u. folgte; ἦν οὐ πᾶν ἐν ἐπὶ ἀλλὰ πρὸς ὁρίῳ τὸ στρατόπεδον Xen. Hell. 4, 14; τὸ ἐπιπέδον, die Fläche, bes. in der Geometrie, Ebene, Plat., vgl. z. B. μήκος καὶ ἐπίκει καὶ βάθος Legg. VII, 817 e; Euclid.; ἀρῶν Quadrataßl, Plat. Theaet. 148 a; Nicom. ar. 2. — Einen unregelmäßigen compar. ἐπιπεδίστα hat Xen. Hell. 7, 4, 13. — Adv. ἐπιπέδως, com. Davon

ἐπι-πέδω, zu einer Ebene machen, als eben gut darstellen, Iambli. zu Nicom., der auch das sel ἐπιπέδωτος hat.

ἐπι-πέδωσα, ἡ, die Uebergewung, des Vertus Simonda. Stob. A. 98, 16; in ion. Form ἐπιπεδισί ἐπι-παθήσι, ες, gehorchend, Arist. Eth. 1, 7, 1 Timon. Philas. 11.

ἐπι-πέθομαι, pass. mit fut. med., sich überlassen, überzeugt werden, ἡμῖν δ' αὐτ' ἐπιπεθεῖ θυμὸς ἀγῆναρ Od. 2, 103 u. öfter; μαρτυρία γὰρ τοῖσδ' ἐπιπεθεομαι Aesch. Ag. 1066; ὅτι gehorchend, ες κε θεοῖς ἐπιπεθεῖται Il. 2, 218; τις ἐμοὶ ἐπιπεσεται οἶκαδ' ἔμεν 17, 154, wo er mir folgen wird; εὐ παραινέεις κάπιπεσθαι Soph. El. 1464. In Prosa kommt es nicht vor.

ἐπι-πέρω, = ἐπιπερεύω, Hesych.

ἐπι-παλάξω, annähern, Aristaeon. 1, 3, l. d. tmesi Eur. I. T. 881, πρὶν ἐπὶ ἔξωτος αἵματος πελάσαι.

ἐπι-παλανίαι, oder wahrscheinlich richtiger ἐπαλανοί, Hesych., Opfertuchen.

ἐπι-πέλομαι (f. πέλομαι), herankommen; bei A. außer den Stellen, die man als Tmesis hierherzuziehen würde, wie οἱδὲ τις ἄλλη νοῦσος ἐπὶ στρυγερῇ πέλει βροτοῖσιν Od. 15, 408, vgl. 13, 60, nur im η aor. ἐπιπλόμενος; ἀλλ' ὅτε δὴ δοῖσόν μοι ἐπλόμενον ἔτος ἦλθεν, als herankommend das 1 Jahr genast war, 7, 261. 14, 287; ähnlich ἐπόμενον ἐνιαυτοῦ Hes. Th. 493, wie Sc. 87 u. ἄμμος ἐπιπλόμενων ἐνιαυτῶν γεινόμεθα, 1 Verlaufs der Zeiten (vgl. περιπλόμαι); Sp., wie Rh. ἤματι ἄλλω νυκτὶ τ' ἐπιπλόμην 2, 10. — Im feindlichen Sinne nahest, νέφος ἐμὸν ἐπόμενον ἔφατον, vom Unglück, Soph. O. R. 13 wie τάχος Ar. Rh. 4, 465; auch ἐπιπλόμενον, zu ihr gekommen, 3, 205.

ἐπι-παμπος, ein Ganzes u. ein Hundstiel enthält Nicom. arithm. 1, 23 u. öfter, also vom Verh. 5 : 6; — ἐπιπεμπτον δάνεισμα, ein Darlehen, wobei man außer dem Kapital den fünften Theil selbst als Zinsen, also zwanzig Procent erhält, gewöhnliche Seccjins, Xen. Vect. 3, 9. — Bei Irg. 17 = πέμπτος, vgl. Harpocr.

ἐπι-πέμπω, hinschicken, zuschicken; ἄλλην σιτάν Thuc. 7, 15; πρὸς τὸ στρατεύμα ἀλ' ἀφέλειαν 6, 73; σίτα Ar. Eccl. 236, wie zu

αποπίδους, nachsenden, Pol. 6, 15, 4; zusenden, Her. 1, 180; *δνειρον* 7, 15; Unglück und Widerwärtigkeiten, *δρασμοὺς* *ἱτους ἐπιπέμπουσα* Plat. Crit. 46 c; *γνην τινὰ δ' θεὸς ἐπιπέμψη* Phaedr. 62 *ἔη καὶ κινδύνους τοῖς ἡσθητάσι* Lys. *ρεσβῆτες ἀνδράποισ ὑπὸ γυναικὸς ἐπι-* *α, ὑπὲρ τὸν ὅλιν* geschickt, 1, 15, wo aber *ισπ.* hat; u. so später noch von Soldaten, *σιν ἐπιπέμπειν*, gegen sie schicken, Hdn. *ἱπλ. τρεῖς κατασκόπους τοῖς Ῥωμαίοις* . 39. *ψις*, ἡ, das Einschießen, Thuc. 2, 39 u.

θ-ακτος, = *ἐπιπενταμερής*, Nicomach.

τακοσιωστο-τέταρτος,  $1\frac{1}{64}$ , Aristid. mus. *τα-μερής*, *ἔς*, das Ganze und den sechsten *ισμ*l. enthaltend ( $1\frac{1}{64}$ ), Nicom. ar. 1, 20. *μερής*.

τ-έννατος, bei Nicom. arith. 1, 23, ein  $\frac{5}{9}$  enthaltend.

αἰνω, = *μοιχεύω*, Artem. 1, 79, l. d. *θων*, = *ἐφύπερθε*, *Θγίς* von *ὑπέρπερθε*, Plat. Theat. 173 e, wo aber *Βεστ.* *ἐπι-* *genommen hat.*

κ-τρέπω, herumlehren, M. Ant. 8, 35.

κάζω, eigl. von der reifenden Frucht, *δυν-* *ι*, übertr. vom Jüngling, dessen Gesicht durch *ide* Barthhaar dunkler gefärbt wird, *ἐπιπερ-* *ιαρῇ τριχί* Philipp. 3 (XI, 38).

κος oder *ἐπίπερχνος*, etwas dunkelfarbig, von der Farbe älterer *αφας*, Xen. Cyn. 5, Poll. 5, 69, eigl. von der reifenden, sich *n* Frucht.

ράννυμι (s. *πετάννυμι*), darüber ausbreiten, . 5, 10; *τέφρη ἐπιπέπτατο* Qu. Sm. 14,

ρομαι (s. *πέτομαι*), herbei-, herzufliegen, *δεξιὸς ὄρνις* Od. 15, 160. 524 ll. 13, Pfeil, *ἄλτο* — *καθ' ὅμιλον ἐπιπέσθαι* *ιν* 4, 125; c. acc., darüber hinfliegen, *πε-* *Hel.* 1486; *γῆν καὶ θάλατταν* Ar. Av. *ινὰ καὶ θανάσας' ἐπιπέτομεσθα*, mit *n* Flügel Neues, 1471; c. dat., Ar. Av. 48; *ύραις* Ael. H. A. 17, 16; Plat. vrbt *ἐπὶ* *ἔ λεγόμενα ὥσπερ ἐπιπτόμενοι* Rep. II, *uf* losstührend, wie Staubvogel; *ἐπίπτησαν* *ναδν* Luc. V. Hist. 1, 28; Alciph. 3, 59; *τεήσεσθαι μοι τὸν ἀέτον* Luc. Peregr.

ρον, τό, eine auf Felsen wachsende Pflanze, *rt.* an. 4, 5, Theophr.

ρω, noch mehr stößen, Sp.

γάζω, (aus der Quelle zufließen, d. i.) her- *lassen*, Clem. Al.

γμα, τό, das obendrauf Befestigte, Mathem.

γνύμι (s. *πύγνυμι*), 1) auf der Oberfläche *en* lassen, gerinnen ob. gefrieren machen, vom *ι*. Cyn. 5, 1. — Pass., auf der Oberfläche *theophr.* — 2) darcin befestigen, einsetzen,

ιδάω, hinauffpringen, *δ ἀρῶν ἐπιπηδῶν* *ιν θήλειαν* Arist. H. A. 5, 2 u. öfter; — *springen*, anfallen, *ιν' ἀγρίως αὐτοῖς ἐπι-* *ur.* Vesp. 705; *τῷ ἐρωμένῳ* Plat. Phaedr.

254 a; fut. med., *ἡμῖν ἐπιπηθήσονται* *δ ἀν-* *δρες* Lys. 216 a; Sp.; übertr., *λόγῳ* Plut. garrul. 20. *ἐπι-πήθησα*, ἡ, das Darauffpringen, der Anfall, *Plut. amat.* 23, oft.

ἐπι-πηγῆ, ηγος, ὅ, = *ἐπίπηγμα*, Mathem.; Pfropf- *reis*, Geop.; vgl. *Ed.* paralip. 279.

ἐπι-πηγίς, ἡ, das Gefallen, Sp.

ἐπι-πηχυν, v, über dem Ellenbogen, Poll. 2, 140; *ἐπιπηχῆ* Hesych.

ἐπι-πίλω, darauffürden; man rechnet als *Ἰμεσις* *hierher ἐπὶ μάστακα χερσὶ πλέξεν* Od. 4, 287; *ποδί*, darauffreten, Ap. Rh. 3, 1335.

ἐπι-πισομός, ὁ, das Darausfürden, Galen.

ἐπι-πικράνω, noch bitterer machen, Hippocr.

ἐπι-πικρος, etwas bitter, Sp.

ἐπι-πικρόω, = *ἐπιπικράνω*, Empedocl. bei D. *L.* 8, 76, l. d.

ἐπι-πλανάμαι (s. *πλανάμαι*), annehmen, sich nähern, *οὐτε χῶν ἐπιπλανάται* Od. 6, 44.

ἐπι-πύπλημι (s. *πύπλημι*), noch dazu anfüllen, *σπλάγγων χεῖρ' ἐπιπλήσας* Ar. Av. 972.

ἐπι-πίνω (s. *πίνω*), dazu, dabei trinken; *κακῶνα* *Ar.* Pax 696; *ἐπιπίνοντες τοῦ οἴνου* Plat. Rep. *II*, 372 b; darauf, nachher trinken, *μετὰ τὸν σίτον* *οἶνον* Xen. Cyr. 6, 2, 28; bef. vom Nachtrunk nach *beendeter* Mahlzeit, *Eupol.* bei Ath. I, 17 e; vgl. *Ar.* Equ. 354. Aus Homer rechnet man als *Ἰμε-* *σις καὶ ἐπ' ἀκροτον γάλα πίνων* Od. 9, 297 *hierher.*

ἐπι-πίπτω (s. *πίπτω*), darauffallen; *εἰκὸς ἐπιπί-* *πτειν τὰ ἄχυρα ἐπὶ τὸν σίτον* Xen. Oec. 18, 7; *τὰ ἐπιπίπτοντα ἔα τοῦ τείχεος*, das von der *Mauer* auf sie Fallende oder Gerabgeworfene, *App.* *B. C.* 4, 111; bef. feindlich anfallen, angreifen, *τινί*, *Her.* 9, 116; Thuc. 3, 112; *ἐπίπεσων ἀπαρα-* *σχεύοις τοῖς ἐναντίοις* Xen. Cyr. 7, 4, 3; *folghe*; *εἰς τινὰ*, *Her.* 7, 207. So auch von unangeneh- *men* Dingen, die eintreten, *Ἰνιν* befallen, *πόνων* *ἐπιπιπτόντων* Plat. Legg. v, 732 c; *χειμῶν ἐπι-* *πεσῶν* Prot. 344 d, wie *Her.* *δ βορῆς* 7, 189; *σήματα* Plat. Rep. III, 405 c; *ἀνάγκη* Legg. VI, *762 c*; vgl. *Eur.* *οὐχὶ σοὶ μόνε ἐπέπεσον λύπη* *Andr.* 1044; *ἐπέπεσε πολλὰ καὶ χαλεπὰ κατὰ* *στάσιν ταῖς πόλεσι* Thuc. 3, 82; *νόσος* 87; — *ἐπὶ ταύτην τὴν παράκλησιν*, darauf kommen, ver- *fallen*, *Isocr.* 5, 89; wie unser „einfallen“, *ἐπιπί-* *πτειν τοιοῦτους λογισμοὺς τοῖς γνησίοις τῶν* *στρατιωτῶν* Plut. Oth. 9.

ἐπι-πιστεύω, anvertrauen, Schol. Eur. Or. 1421.

ἐπι-πίστωσις, ἡ, Nebenbeglaubigung, die zur *πίστωσις* noch hinzukommt, rhetorischer Kunstaus- *druck* des Theodoros von Byzanz, Plat. Phaedr. *266 e.*

ἐπι-πλα, τά (lon. *ἐπιπλοα*, nur *Her.* 1, 94, wo *es* entweder zu ändern, oder eingeschränkt das auf die *Sehiffahrt* Bezügliche ist; den sing. *ἐπιπλον* führt *Poll.* 10, 11 aus *Isae.* an), Geräthschaften, bef. Haus- *geräth*, nach *Poll.* 10, 10 *ἡ κοῦφη κτήσις*, wie *Is.* *8, 35* *δ' ὦν ὥκει τὴν οἰκίαν*; übh. alles bewege- *liche* Vermögen, im *Ögß* der liegenden Güter, *Her.* *1, 150.* 7, 119; *Lys.* 12, 19, 19, 30, wo *es* den *σχεῖν* entspricht; vgl. *Xen.* *Oec.* 9, 6; bei *Thuc.* *2* *ἡν ἐν τῷ τείχει ἐπιπλα, χαλκὸς καὶ σίδηρος* *3, 68*; *Harpocr.* führt es auch aus *Soph.* (frag. 7) *an* u. erkl. *τὴν οἶον ἐπιπλόαιον κτῆσιν καὶ με-* *τακομίζεσθαι δυνάμενν.*

**ἐπι-πλάζω** (f. πλάζω), darauf umherjagen, in die Irre treiben, u. pass. herumgetrieben werden, *πόντον ἐπιπλάγθεις*, über das Meer hinschweifend, Od. 8, 14; bei Ap. Rh. 3, 1066 eben so aor. med., *πόντον ἐπιπλάγασθαι*, u. bei Nic. Al. 127 auch so im act., *γῆρεα ἐπιπλάζοντα*.

**ἐπι-πλάζω**, = *ἐπιπλήσσω*, Sapph. bei E. M. u. Hdn. *περί μου*. λ. p. 23, 12.

**ἐπι-πλανάσθαι**, darauf umhergetrieben werden, umherirren; den aor. *ἐπεπλανήθην* hat Heliod. 3, 5; aber *ἐπεπλανήσασθαι* Democr. bei Clem. Al. str. 1 p. 357. Auch *κίετος ἐπιπλανώμενος*, der sich umtänzt, Longus Pastor. 1, 2.

**ἐπι-πλάνησις**, ἡ, das Umherirren, Sp.

**ἐπι-πλανήτης**, ὁ, der Umherirrende, Inscr.

**ἐπι-πλάσις**, ἡ, das Darauffstreichen, Medic.

**ἐπι-πλάσμα**, τό, das Darauffgestrichene, Pflaster, Medic.

**ἐπι-πλάσσω** (f. πλάσσω), 1) darauffstreichen, beschmieren, *τι τινι*, Galen.; auch *τι*, Etwas aufstreichen, aufschmieren, Medic.; vgl. *ἐπιπλάττει τὰ ὅτα* Arist. probl. 3, 27; — *ἐπιπλάσσειν*, man muß bestreichen, Geop. — 2) dazu bilden, Philo.

**ἐπι-πλάστος**, darauffgestrichen, Hippocr. u. andere Medic.; übertüncht, geschminkt, *πρόσωπον* Alciph. 3, 11. Daher erkünstelt, verstell, *δάκρυα* Luc. D. Mort. 27, 7; *ὑπόκρισις amor*. 3; *φιλία* Hdn. 3, 15, 4. — Adv., M. Anton. 2, 16; vgl. Rob. Paralip. p. 492.

**ἐπι-πλαταγέω**, zuflatschen, Theocr. 9, 22; Schol. *τάς χεῖρας συγκροτεῖν*.

**ἐπι-πλατώνω**, darüber verbreiten, ausbreiten, Arist. mund. 3, 8, im pass.

**ἐπι-πλάτυς**, ο, oben breit, flach, Archim., Theophr.; vgl. Rob. zu Phryn. 539.

**ἐπι-πλέον**, = *ἐπιπλέον*, w. m. f.

**ἐπι-πλέιστον**, besser getrennt geschrieben *ἐπὶ πλείστον*.

**ἐπι-πλείω**, poet. für *ἐπιπλέω*, Arat. 923.

**ἐπι-πλέω**, dazu fließen, einfließen, *Ἡράκλειτον ἐπέπλεκεν*, fließt ihn in den Stanz, Mel. 2 (XII, 256); *νήμα ἐπιπλεγμένον ἐκάστω* Luc. Cont. 16; *ἐπιπλεγμένα προβλήματα*, verwickelt, Hermogen.; Pol. *τάς ἐπιβολάς τὰς Ἀντίβου ταῖς Ἑλληνικαῖς πράξεις ἐπιπλεγμένα* 4, 28, 4; übh. vom Vermisch, *τῶν ἄλλων οὐκ ἐπιπλεκομένων τοῖς Ἑλλήσιν* Strab. XIV, 662; von fleischlicher Vermischung, Ath. v, 211 f.

**ἐπι-πλέω**, d. i. *ἐπὶ πλέω*, noch mehr, weiter, ausführlicher, Her., Thuc. u. A.

**ἐπι-πλέω**, α, ον, att. *ἐπίπλεως*, ganz voll, angefüllt, *λεμῶν ἐπίπλεος κρεῶν ἐφθῶν* Her. 3, 18, *τράπεζα ἐπιπλή ἀγαθῶν* 6, 139, öfter.

**ἐπι-πλευρος**, an den Seiten oder Rippen, Hesych.; vgl. Schol. Nic. Ther. 269.

**ἐπι-πλευσις**, ἡ, das Darauffloschiffen, Angriff zur See, Thuc. 7, 36.

**ἐπι-πλέω** (f. πλέω), darüber hinschiffen, *ἀλμυρὸν ὕδωρ* Od. 9, 227, besahen, wie *ὄγρᾳ κέλευθα* Il. 1, 312 u. öfter; *τῆς θαλάττης ἐπέπλεον* Anton. Lib. 31; daraufflos, entgegenschiffen, mit der Flotte angreifen, *τινί*, Thuc. 1, 30. 50 u. öfter, u. A.; *ἐπὶ τὰς ναυς* Xen. Hell. 1, 5, 11, wie *ἐπὶ τὴν Χίον ἐπέπλεον* 2, 1, 16; übh. zu Schiffe gehen, Her. 7, 98. 184; — *τὴν Ἀσσυρίην γῆν ἄρδην ἐπέπλεον*, umschiffen, oder zu Schiffe hinsafahren, App.

B. C. 2, 143, wie *τριήρεις τοὺς αἰγιαλοὺς ἐπλεον*, besahen die Ufer, 4, 36.

**ἐπι-πλέω**, ον, att. = *ἐπίπλεος*.

**ἐπιπλή**, ἡ, nach Ael. H. A. 14, 16, Reiter *ἐπὶ-πληγμα*, τό, Scheltwort, E. G. 189, 2; *ἐπι-πληθύνω*, = *ἐπιπληρόω*, LXX. u. Sp. *ἐπι-πληκτεῖρα*, μάλιστα, darauffschlagend, M (VI, 233).

**ἐπι-πληκτικός**, ἡ, ὄν, zum Strafen, Zath neigt; Schol. Soph. Tr. 446; D. L. 4, 63; Al.; adv., D. Sic. 17, 114.

**ἐπι-πλημμύρω**, = *ῥοιδοῦμαι*, Philostr. im.

**ἐπι-πλημύρω**, überfließen, Opp. H. 1, 46;

**ἐπι-πλημία**, ἡ, = *ἐμπληξία*, Poll. 5, 121.

**ἐπι-πληξία**, ἡ, Züchtigung, Strafe, Tadel, sich Vorwurf mischen, Aesch. 1, 177; neben *κό* Tim. Locr. 103 e; Hippocr. u. Sp.; *πρός* Plut. Sol. 3.

**ἐπι-πληρώω**, zufüllen, anfüllen, den Bedarf, tosth. Ath. XI, 483 b; Sp.; *κακοῖς κακά*, auf Uebel häufen, S. Emp. adv. gramm. 88. med., *οὐδ' ὁπόθεν ἐπιπληρωσόμεθα τὰς ἔχουεν*, unsere Schiffe bemannen, Thuc. 7, 14 *ἐπι-πληρώσει*, ἡ, Ueberfüllung, Galen.

**ἐπι-πλήσσω**, att. *-πλήττω*, daraufflos, *ζυδὸν τῶν ἐπιπλήσων* Il. 10, 500, wie *λαῖν*, *ἐπέρουσιν* Nic. Th. 952; — mit Worten, d. i. ten, *ταβέην, καὶ μ' ὀθύνᾳ φημι ἄλλον ἐπιπλάνασθαι* Il. 23, 580, wie Plat. Prot. 327 a Sp. Luc. Hermot. 20; c. dat., *Ἰλιάδ. αἰεὶ μὲν ἐπιπλήσσεις* 12, 211, wie *τοῖς γυννομένοις* Geschözene tabeln, Plat. Legg. VIII, 567 b, v. *τούτοις πᾶσιν ἐπεπλήξαμεν ἡμῖν αὐτοῖς* 286 b; *τινί τε*, wie *τὴν αὐθάδιαν μὴ πῖπ* μοι Aesch. Prom. 80, Einem Etwas vorwerfen sol., Soph. Ai. 281; *τί τὸδ' ἐπέπληξας* O. C. *τὰ τῷ πέλας ἐπιπλήσσω*, αὐτὸς οὐ ποιῆσα 3, 142; *τούτοις οὐδεὶς τοῦτο ἐπιπλήττει* ὅτι Prot. 319 d; pass., *νονδετούμενος καὶ ἐπιπλέω* Gorg. 478 e; Sp. *Ἰντρ.*, darauffallen, *θες ἀρούραις* Arat. 1095.

**ἐπι-πλόα**, τὰ, Her. 1, 94, urprüngliche *ῥο* *ἐπιπλά*, w. m. f.

**ἐπι-πλοῖον**, τό, = *ἐπίπλοον*, Philetaer. d. III, 106 e.

**ἐπι-πλοκή**, ἡ, Verflechtung, Verknüpfung, Char. 16; der Umgang, Verkeh, *βραχεῖα ἐπιπλοκή πρὸς ἀλλήλους* Pol. 5, 37, 2; *ἐπὶ λοπόννησον* 4, 3, 3, öfter; *καὶ συνήθει* XIV, 662; von fleischlicher Vermischung, D. 9, 5, 32, wie Plut. Sol. 20. — Zu der Metriphaest. p. 83 ff.

**ἐπιπλο-κλή**, ἡ, Netzbruch, Gal.

**ἐπιπλο-κηλικός**, einen Netzbruch habend, Gal. **ἐπιπλο-όμφαλον**, τό, Nabelbruch vom ausget Netz, Galen.

**ἐπιπλοο-κομιστής**, ὁ, = *ἐπιπλοκηλικός*,

**ἐπι-πλοον**, τό, auch *ἐπίπλοος*, ὁ, das Netz, die Gebärte zusammenhält, *τὸν σπλῆνα καὶ ἐπίπλοον συνθεῖς ὁμοῦ* Her. 2, 47; Arist. anim. 4, 1. 3; oft als neutr., wie Hippocr. Medic.; auch *ἰσθμὸν ἥπατος περιελημμένα τὸ λουμένω ἐπίπλω*, Epicharm. u. Ion. Ath. III (κεῖται ἐπὶ τοῦ λίπτος καὶ τοῦ ὑμένος). Rob. zu Phryn. p. 142.

**ἐπι-πλοος**, ἰσθμὸν-πλοος, 1) nachschiffend, in



ος, von den letzten, den Zug der Flotte Schiffen, D. Sic. 20, 50. — 2) darauf angreifend, ναὺς, Pol. 1, 27, 8. 50, 6. πλοα.

ε, ἰσχυρὰ πλοῦς, ὁ, das Darausloesfahren: auf ein feindliches, der Angriff eines u. c. oft, z. B. ἐπιπλοῦν ποιεῖσθαι, = it der Flotte antreten, τῇ Μελίτῳ, gegen 9, τοῖς Ἀθηναίοις 3, 78, ἐπὶ τὴν Σά; Xen. Hell. 2, 1, 28. 4, 3, 11; ἐπιδάου Plut. Aem. P. 9; der Flotte selbst, ); vgl. 8, 102. — Bei Suid. auch der bisse fährt, ὁ ἐπιβάτης; u. nach Harpocr. Schiffsauffseher. — Σ. auch ἐπιπλοοῦν. τίω, bereichern, Eust.

ι (f. πλώω), ion. = ἐπιπλέω, Hom., Her.

ι, poet. für ἐπιπνέω, Hom.

ιατίω, mit dem Spiritus versehen, Eust. ρας, ἡ, das Anhauchen, θεῖα, göttliche Beistrah. X, 487.

ηκός, ἡ, ὄν, anhauchend, begeistern, h. Prom. 483.

(πνέω), ep. auch ἐπιπνέω, anhauchen, 5, 698; bef. von günstigem Winde, νηὶς ρος ἐπιπνέειν ὀπισθεν Od. 4, 357; τρεῦσασιν αἴται 9, 139; αἶραι ἐπιδάσαν, wehen über das Meer hin, Hes. ἀππνέσθαι βόρειον αὐτοῖς Ar. Vesp. ὁμοιος δ' ἐπιπνέει λαοδάμας Ἀρης 325; das Feindliche auch bei Soph. Ant. 1, 101; ἐχθρῶν ἀνέμων, datin, στρατὸν Ἀργείων ἐπιπνέσας αἶ-Blutbade, Eur. Phoen. 796, wie 801 γέννη, gegen das Geschlecht auflegen; — auch, begeistern, ὅσος δαίμων ἀγαθὸς v Plat. Ax. 371 c; begünstigen, hold sein, ὅπως οὐδ' ἀγανοὶ φιλόντες ἐπιπνέ-σας Ar. Rh. 3, 937, vgl. τυχῆς ἐπι- Pol. 11, 19, 5; — heranwehen, zubringen, ὃν προσφῆται ἐπιπνέοντες ἡμῖν τὸ Phaedr. 262 d; πυρὸς σέλας, anschauen. h. 3, 1327. — Darauf, hinterher wehen, ᾧ νότῳ Theophr.

ω, erbliden, N. T.

α, ἡ, das Anhauchen, Anwehen, Διός Aesch. 44; θεῖα 572, wie Plat. Legg. V, 747 ἐν τινὸς ἐπιπνοῖας θεῶν, nicht ohne geistigung, VII, 811 c, vgl. τῇ τοῦ Εὐ-ἐπιπνοῖας πιστεύεις Crat. 399 a; οἶον τὸς τὸ καλὸν Plut. Ag. 7.

ος, = ἐπίνους, Orph. H. 37, 25.

ι, ἰσχυρὰ ἐπίνους, οὖν, angehaucht, τι, παρὰ Εὐδύφρονος ἐπίνους γενό- Crat. 428 c; οἱ ἐκ τούτου τοῦ ἐρω- Conv. 181 c, wie Plut. Cat. min. 42; ληπτος Pomp. 48; a. Sp.; — eigtl., τό- 1, 15.

ος, an den Füßen, z. B. πέδας, Fußstiefeln, 1350.

ω (f. ποδέω), dazu, herbei wünschen, sich uen, ἐπιποθήσειν Πεισιστρατίδης Her. τὴ ἐπιποθῶ Plat. Prot. 329 d; öfter bei D. Sic. 17, 101; Plut. Philop. 21; 4, 3; LXX. — Adj. verb. ἐπιπόθητος, wünscht, N. T.; App. Hisp. 43.

ἐπιπόθημα, τό, der Gegenstand, nach welchem man verlangt, LXX.

ἐπιπόθησις, ἡ, das Verlangen, die Sehnsucht; N. T.; Clem. Al.

ἐπιπόδια, ἡ, dasselbe, N. T.

ἐπιποιῶ, noch dazu machen, hinzufügen, νεότητι τῷ εἶδει Philostr., a. Sp., auch im med.; — ἐπι-ποίητος, angenommen, verfertigt, Synes.

ἐπιποίησις, ἡ, das Hinzufügen, Eust.

ἐπιποικλος, sehr bunt, Aret.

ἐπιποιμήν, ἑνος, ὁ, der Stitt darüber, = sim-plex, Od. 12, 131 im fem.

ἐπιποκος, mit Wolle versehen, κρός, LXX.

ἐπιπολάω, sich auf der Oberfläche befinden, oben- auf schwimmen, ἀποθανοῦσαι αἱ ἐγγέλεις οὐκ ἐπιπολάζουσι Arist. H. A. 8, 2, öfter; auf der Oberfläche bleiben, Xen. Oec. 18, 14; ὅγῃ von κάτω φέρεσθαι, Plut. Symp. 7, 3, 2; sich worauf befinden, Sp.; c. aca., Heliod. 2, 25. 8, 8. — In die Höhe, emporkommen, die Oberhand gewinnen, Ober- wasser haben, Φίλιππος ἐπιπολάζει Dem. 9, 25; Isocr. stellt gegenüber τὰς μὲν ἀνιμωθήσασθαι, τὰς δὲ ἐπιπολάσειν τῶν Ἑλληνίδων πόλεων 5, 64 und vobis damit κύριον γίνεσθαι τῶν τῆς σω- τηρίας 8, 107; sich übermüthig, frech erheben, D. Hal. 11, 6; ἐπεροφία App. B. Civ. 3, 76; φορ- τικῶς καὶ σοβαρῶς τινι Plut. Symp. 2, 1, 12, sich frech gegen Einen erheben; von Sitten u. Gewohn- heiten, Ansichten, Lastern, aufkommen, häufig werden, Ueberhand nehmen, ἐκ τῆς ἐπιπολαζούσης τῆ νῦν λεσχηνείας, das Motegefühls, Plat. A. 369 a; δόξαι μάλιστα ἐπιπολάζουσι Arist. Eth. 1, 4; κακοπραγμοσύνη, σωροδοκία, Pol. 13, 3, 1. 18, 17, 7; oft bei Sp.; ἔβρος ἐπιπολάζουσα Xen. Lac. 3, 3; im Gange sein, verbreitet sein, τὰ ἄλλα οὐκ ἐπιπολάζει διὰ τὴν δαλέκτον Schol. Ar. Th. 162, vgl. Schol. Pax 725. — Auch wie versari, sich womit beschäftigen, τῇ ῥητορικῇ Luc. rhet. praec. 26. — Vom Wein, die Oberhand bekommen, betrau- schen, ἐπιπολάσαντος αὐτῷ τοῦ ποτοῦ Ath. X, 438 a. — Von Speisen, unverdaulich im Magen lie- gen, Galen. u. a. Sp.; vgl. Arist. An. post. 2, 11; — sich herumtreiben, herumschwärmen, App. Mithrid. 75; — Poll. 1, 97 führt auch das med. an, ἐπι-πολαζόμενος, ὑπονηχόμενος.

ἐπιπολαῖός-ριος, mit Wurzeln, die auf der Ober- fläche bleiben, nicht tief in die Erde einbringen, Theo- phr.

ἐπιπόλαιος, obenauf befindlich, auf der Oberfläche, τραῦμα, ἔλκη, Medic.; ὀφθαλμοί, hervorstehende, Xen. Conv. 5, 5. Gew. überrt., deutlich, sichtbar, ἐπιπόλαια λέγονται τὰ παντὶ δῆλα καὶ ἂ μὴ δὲν δεῖ ζητῆσαι Arist. rhet. 3, 10; ἐπιπολαιότερον φαίνεται τὸ ζήτημένον Eth. 1, 5, 4; ψεδδος Polit. 3, 12; — oberflächlich, καὶ πᾶσι κοινῇ, παι- δεία, ὅγῃ ἀπληκρῶς, Isocr. 15, 190; τὰς ἐπιπολαίας ἡδονὰς καὶ διατριβὰς ἀγαπᾶν, die gewöhnlichen, gemeinen, Dem. 61, 58; Sp.; ὕπνος, leiser Schlaf, Luc. Gall. 25; τραῦμα, leichte Wunde, nav. 37. — Adv. ἐπιπολαίως, z. B. ἐντροσκέν, auf der Oberfläche, leicht, Isos.; Arist. oft, auch übtr.

ἐπιπόλασις, ἡ, das auf der Oberfläche Sein, auf die Oberfläche kommen, Arist. de sens. 3; Hippocr.

ἐπιπολασμός, ὁ, das Obenauffein, auf die Ober- fläche kommen, Aufsteigen, τῆς ζήσεως Arist. probl. 22, 8. — Ueberrt., ἐπιπολασμὸν ποιεῖσθαι κατὰ

τινος, sich übermüthig gegen Einen betragen, D. Hal. 6, 65.

**ἐπιπολαστικός**, ἡ, ὄν, obenauffchwimmend, emporfliegend, von unterbaulichen Speifen, Arist. probl. 3, 18. 21 u. öfter; Ath. II, 54 a; Medic. — Adv. **ἐπιπολαστικῶς**, übermäßig, **καταπορώς** χρωμένοι τῇ κραυγῇ Plut. 4, 12, 9.

**ἐπιπολεῖν**, verfeinden, Hesych.

**ἐπιπολεῖν**, = **ἐπιπολεῖν**, auf der Oberfläche sein, φάρμακον οὐκ ἐπιπολεῖν, ἀλλ' ἐς τοὺς ἑσω πόρους καταλισθάνει Ael. H. A. 9, 61.

**ἐπιπολῆ**, ἡ, die Oberfläche, erst Sp., wie Strab. τὸ ἐν ἐπιπολῇ XII, 570; vgl. Rob. zu Phryn. p. 128 ff. — Sonst nur im gen. **ἐπιπολῆς**, adverbial, auf der Oberfläche, obenauf, Her. 2, 62; Xen. Oec. 19, 4 u. öfter; τὸ ἐπιπολῆς, Plat. Phil. 48 d; τῶν ἐπιπολῆς τε καὶ ἐντός κερασθέντων 47 c; Folgte; — c. gen., oberhalb, Her. 1, 187; Thuc. 6, 96 (auch καθύπερθε ἐπ. ξύλων 4, 201); Ar. Plut. 1207. — Auch ἐξ ἐπιπολῆς, Arist. probl. 1, 43; Luc. Nigr. 35 u. a. Sp. — Deutlich, offenbar, **ἰδοῖν** Arist. H. A. 9, 38 rhet. 1, 25; διὰ μὲν ἀργίας καὶ τὰ παντελὸς ἐπιπολῆς δυσχερίωτά ἐστι Dem. 61, 37.

**ἐπιπολῆσαι**, αἶ, nach Hesych. **περόναι**, αἶς αἰ γυναῖκες περονῶνται.

**ἐπιπολῆσαι**, darauf bauen, Hesych.

**ἐπιπολεῖν**, anfangen grau zu werden, von den Haaren, Arist. gen. an. 5, 5.

**ἐπιπολι-ορκητής**, = simpl., Alciph. 2, 2, 1. d.

**ἐπιπόλιος**, dem Graupopf nahe, grau werdend, Dem. 54, 34.

**ἐπιπόλος**, = πρόσπολος, Soph. O. R. 1323.

**ἐπιπόλῃ**, d. i. ἐπὶ πολὺ, viel, sehr, auf lange Zeit, ὡς ἐπὶ πολὺ, auch ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ, grobentheils, gemeiniglich. S. πολὺς.

**ἐπιποπέω**, worüber triumphiren, ταῖς πατρὶδος συμφοραῖς Plut. Caes. 58.

**ἐπιποπῆ**, ἡ, das Zugeschnitte, Verhängte, bef. Wejauberung, Weherung, Diosc. u. a. Sp.

**ἐπιποπῆ**, fortarbeiten, bei einer Arbeit oder Anstrengung ausharren, ὅταν ἐπιποπῆντες ἀγαθὸν τε πράξωσιν Xen. Hell. 6, 1, 15, vgl. Cyr. 5, 4, 17; φέρουσαι Plut. Legg. VII, 789 e.

**ἐπιπονία**, ἡ, Gril. von **πονηρία**, Hesych.

**ἐπιπονός**, mit Arbeit, Anstrengung verbunden, mühsam, mühselig; ἀμέρα Soph. Tr. 651; λατρεία 826; μόρος O. C. 1557; Eur. Suppl. 84; βίος Lys. 2, 16; im superl., 21, 19; ἐργα καλὰ καὶ ἐπίπονα, schwierig, Plat. Legg. VII, 801 e; καὶ χαλεπὸν Rep. II, 384 a; ἀσκησις Thuc. 2, 39; ἀσχολία 1, 70; Folgte. Auch von Menschen, δεινὸν καὶ ἐπιπόνον ἀνδρὸς Plat. Phaedr. 229 d, Mühsal erduldet, wie Ar. Ran. 1370. — Vgl. Xen. An. 5, 9, 23, δεῖ μέγας μὲν ὁλῶνός εἴη, ἐπίπονός μὲντος, Mühsal vorbezeichnend. — Adv. **ἐπιπόνως**, mit Mühe und Anstrengung, ἐβόσκειν Thuc. 1, 22; ἐπιπονώτατα ζῆν Xen. Cyr. 7, 5, 67.

**ἐπιπόντιος**, auf dem Meere, **ἐπιποντία**, Weiname der Aphroditē, Hesych.

**ἐπιποντίς**, ἡ, fem. zum Vorigen, νύμφη, Pers. 2 (VI, 374).

**ἐπιπορεῖα**, ἡ, das Hingugehen, Mathem.

**ἐπιπορεύομαι**, mit dem aor. pass., wohin, worüber gehen, durchreisen, bef. vom Herce, durchmarschiren; τοῖς ἀγροῖς Plut. Lyc. 28; τὴν οἰκουμένην

30; τὴν Βοιωτίαν ἀπολέμωσιν Flamin. Pol., ἐπὶ τὸ πληθός, gegen, 4, 9, 2; Auch übt., durchgehen, überlegen, τῇ δυνάμει, Plut.

**ἐπιπόμεναι**, ἡ, das Darübergehen, Durchstreifen, Sp.

**ἐπιπόμενα**, τό, das Ueberfleiß, das gegen über den Schultern befestigt ist, Plut. nach B. A. 254 auch ein Schmuck daran; ε Rep. IV, 187 ἐπὶ τῇ πόρῃ προσκόμῃ Plut. com. in Poll. 10, 52 ἡ τῶν κισσῶν πτεῖς. Vgl. **ἐπιπόμενα**.

**ἐπιπορτεῖν**, mit einer Sprange darüber med. sich ein Gewand mit Spangen über die befestigen, **ἐπιπορτίζονται σάγους ῥαβδ** Sic. 5, 30; **πορτίζετα ἐπιπορτημένον** 1, 2; Strab. VII, 294.

**ἐπιπότημα**, τό, = **ἐπιπόρημα**, Ar. 109.

**ἐπιπορτίς**, ἰδος, ἡ, Callim. Ar. 32, e dem Vorigen, ob. = πόρη.

**ἐπιπόρημα**, τό, = **ἐπιπόρημα**, E ἐπάνω τῆς πόρης; Plut. Alex. 32 als

**ἐπιπορταίνω**, darreichen, Nic. frg. 2, ε **ἐπιπορτίζω**, zubereiten, κλισίην Qu. S

**ἐπιπορφυρίζω**, ins Purpurfarbige fällen Theophr. u. a. Sp.

**ἐπιπορφύρος**, ins Purpurfarbige spielend, **ἐπιπορμύς**, am Flüsse, ἐπιπορμύς η

lanic. bei Ath. XV, 679 f; Sp.

**ἐπιπορμύς**, ἰδος, fem. zum Vor., Νύμ,

II, 20, 8.

**ἐπιποτόμαι**, hiether zieht man **στυγί** ἐπ' ἀγλὺς **πεπόταται**, ist darüber ausgebrei Pers. 658, vgl. Eum. 358. — Sp. = ἐπ

darüber hinfließen, wie Diosc.

**ἐπιπότιος**, beim Trinken, Sp.

**ἐπιπράττομαι**, χρήματα τινα, noch d

bern, Suid.

**ἐπιπράδω**, = simplex, Dion. Per. ion. **πρηνῶ**.

**ἐπιπρέπεια**, ἡ, (statthches) Ansehen, Ar. II, 1, 79; im plur., Pol. 3, 78, 2.

**ἐπιπρετής**, ἔς, von statthchem, würdig

hen, anständig, θέσεις καὶ ἔξες Diot. St 61; καὶ τῶν ὀφρῶν τὸ ἐπιπρετές Luc

= **ἐπιπρέπεια**.

**ἐπιπρέπω**, an Etwas hervorstecken, in

fallen, sichtbar sein, οὐδὲ τί σοι δοῦλειο

πει εἰς ὁράσασθαι εἶδος καὶ μέγεθος, nic

gestalt zeigt sich an dir, Od. 24, 252; ὅν

ναῖον ἐπιπρέπει ἐκ πατέρων λῆμα P

48; οἶόν τοι μέγα εἶδος ἐπιπρέπει T

38; Sp. in **πρέψα**, j. θ. ὀφθαλμῶς

τῷ μετώπῳ, nimmt sich gut darauf aus

get, Luc. D. Mar. 1, 1; D. Hal. iud. I

Bei Xen. Cyr. 7, 5, 83, τῇ εἰδομένη

τις τὴν κυκλίαν ἐπιπρέπειν, mit der v.

πειν, dazu passen, sich ziemen; vgl. Plut. a

u. Iac. Philostr. p. 337.

**ἐπιπροσβεδομαι**, med., als Gesandter

hen, D. Hal. 2, 47 u. a. Sp. — Auch ein

schaft an Jemand schicken, πρὸς τινα, D. I

Plut. Sertor. 27, oft; wieder eine Gesandtsch.

App. B. Gall. 18. — Poll. 8, 137 führt

προσβεδῆσθαι auch ἐπιπροσβεδῆσθαι an.

ἦν, ἔς, vornüber geneigt wohin, ἰσθμὸς ἠπρηνῆς κατασιμμένος Ap. Rh. 1, 939, ροσθεν.

ἦν, ἦρος, ὁ, ἦ, mehr als jährlich, Hesych. (f. πρῶν), dabei zusammenknirschen, ρέειν, Hesych; γένειον, Ant. Th. 26

vornwärts, Ap. Rh. 2, 133 u. öfter; D. Schol. Ap. Rh. 1, 983 etll. ἔμπροσθεν, durchfaß.

βαίνω (f. βαίνω), vornwärts gehen, auf D. Per. 128 im perf. βάλλω (f. βάλλω), darauf werfen, ὅπλα στυγερῶ, über das Wädhchen, p. bei Plut.

ἔχομαι (f. ἔχω), darüber hervortragen, νῆ-δοντο Ap. Rh. 4, 524.

θεῶ (f. θέω), darüber hinaus vorlaufen, 582 u. a. sp. D., wie Nic. Th. 382.

ἰάλλω, = ἰσλάω; σφῶν — ἐπιπροση-ν, ließ einen Tisch vor sie hinstellen, Il. Ζεύς πάντας ἐπιπροσέειλεν, schickte sie dem Andern hin, Hh. Cer. 327; τῶν ἄλλω ἰόν, auf sie, Qu. Sm. 6, 231. ©.

ἰγμ (f. ἰγμ), gegen Einen vorstichen, Μενελάω ἐπιπροέμεν ταχὺν ἰόν Il. π Pfeil auf ihn abschießen; κείνον δὴ προήκα ἰλθεῖν εἰς Ἀχιλλῆα 17, 708, ffen; τὸν μὲν ἐγὼ νηυσὶν ἐπιπροήκα 18, 58, auf den Schiffen sandte ich ihn wie ἄνδρας δὲ λίσσασθαι ἐπιπροή-ους 9, 520; sp. D.; νημερτέα βῆξιν ἰσέεικεν Ap. Rh. 4, 1617; ἄλλον ἄλλω, Einen nach dem Andern hinwerfend, 3, πῆ αἰπὺ δέειδρον ἐπιπροήκει θαλάσ-λει, D. Per. 49. — In Od. 15, 298, ὃ νῆσοισιν ἐπιπροήκει δοῦσαν, ist es issemem (νὰν) neutral, darauf lossteuern.

κος, mit einer Ausstattung, ausgestattet, B. A. 256 eine hinterlassene Tochter, die hat. ©. ἐπίκληρος. μάλεν, vornwärts gehen, Ap. Rh. 3, 665. νόμαι, dasselbe, Ap. Rh. 4, 1588.

νέω, darauf zunicken, dahin hervortragen, ἀμφοτέρωθεν ἐπιπροσέεικε γένειον 74; vgl. Opp. C. 4, 122.

πίπτω (f. πίπτω), darüber herfallen, sich sen, φορβὰς ἰσος ἐπιπροπέσων Ap. 9; Nic. Al. 396.

βάλλω (f. βάλλω), intransf., dahin an-σθω Ap. Rh. 1, 931.

γίγνομαι (f. γίγνομαι), noch dazu kom- de const. p. 260, 28.

δέομαι (f. δέομαι), sich noch dazu aus- hen, 17, 2.

ἔγω, noch dazu hinzukommen, Xen. Vect.

θεν, auch ἐπίπροσθε, Eur. Suppl. 514 v. 16, 4, vor; — a) vom Orte, ἐπὶ-σφδαλμῶν ἔχειν, vor den Augen haben, 213 a; ἐπίπροσθεν ποιεῖσθαι τινα, hieben, um sich dahinter zu verstellen, Xen. 24; κώμας καὶ γεωλόφους, d. i. sich setzen u. verstellen, 3, 2, 28; ποῖον ἐπὶ-ρέος θάμνας Eur. Or. 468; τὸ τῆς αἰ-

σχύνης ἐπίπροσθεν ποιοῦμενος, sich die Schande hinstellend, sie vor Augen habend, Plat. Legg. 1, 648 d. — b) vom Range, τὰ μακρὰ τῶν συμπαθῶν λύ-γων ἐπίπρ. ἔστι καὶ σαφὴ μάλλον κλύειν Eur. Or. 640; μὴ ἐπίπροσθε τῶν ἐμῶν τοὺς σοὺς λόγους θῆς, vorziehen, Suppl. 514; Sp., wie Pol. κέρδη ἄδικα ἐπ. ἢ πιστὸς εἶναι ποιοῦμενος 4, 4, 6; τί τινος, Plut. Brut. 4; ἀγειν τινὰ τινος, Hel. 1, 25. — c) vor Einem im Wege, hinderlich, Plat. Parm. 137 e; ταῦτα αὐτοῖς πάντα ἐπ. γίγ-νεται Gorg. 523 d; Sp., wie Plut. consol. Apoll. p. 368, ταῦτα δὴ αὐτοῖς πάντα ἐπ. γίγνεται, wo früher ἐπιπροσθεις stand.

ἐπι-προσ-θέτης, ἦ, = ἐπιπροσθήσας, Epicur. bei D. L. 10, 92. 94. 96.

ἐπι-προσ-θεῶ (f. θέω), noch dazu, darauf zulaufen. ἐπι-προσ-θεῶ, davor sein, bef. im Lichte sein, im Wege stehen, übh. hinderlich sein, τοῖς πύργους, die Aussicht verdecken, Pol. 1, 47, 2; oft bei Plut., ἡ ὁργὴ τοῖς καταλαμβανομένοις ἐπιπροσθεῖ Plut. de virt. mor. g. 6., τὴν τραγωδίαν ὑπὸ τῶν ὀνο-μάτων ἐπιπροσδοκούμενην de audit. 5; bef. von den verdunkelten Himmelstöpfen, ἐπιπροσθεῖται ὁ ἥλιος ἐν τῇ ἐκλείψει ὑπὸ τῆς σελήνης Plut.

ἐπι-προσ-θήσας, ἦ, das Davor, im Lichte- oder im Wegestehen, Beschatten, Arist. Meteor. 1, 5; Theophr. u. Sp.; vgl. auch ἐπιπροσθήσας. Bef. von der Verfinsternung der Sonne u. des Mondes, Nicom. ar. 1, 5; vgl. Plut. fac. orb. lun. 20 ff. — Auch der im Lichte stehende Gegenstand, Pol. 3, 71, 3; Theophr.

ἐπι-προσ-πλέω (f. πλέω), zu Schiffe heranzufahren, τόπω, an einen Ort, Strab. 1 p. 57.

ἐπι-προσ-τίθωμι (f. τίθωμι), noch dazu hinsetzen, zusehen, Hippocr. u. Sp., wie D. Hal. 6, 9; Artemid. 4, 82.

ἐπι-προσ-φθέγγομαι, anrufen, Sp.

ἐπι-πρόσω, ferihin, in die Ferne, Sp.; bei Xen. Cyr. 7, 1, 7 ist richtige Lesart ἐπὶ πρόσω.

ἐπι-προτέρωσσι, noch weiter hin, θέω, Ap. Rh. 2, 940.

ἐπι-προ-φαίνομαι, sich dabei sehen lassen, ἐπιπρο-φανέντας οἰωνούς Ap. Rh. 3, 917.

ἐπι-προ-φέρω (f. φέρω), dagegen weiter vorbrin- gen, vorsetzen, ταρσὸν ποδὸς Ap. Rh. 4, 1519.

ἐπι-προ-χέω (f. χέω), dazu ausgießen, θρήνον H. h. 18, 18, ertlingen lassen; ἐπιπροχυσθεῖσα κα-ρήνω, sich darauf losstürzend, Nonn. D. 21, 69.

ἐπι-προ-ωθέω (f. ωθέω), weiter nach vorn hin- stoßen, Luc. Asin. 10.

ἐπι-προῖαιτερον, noch früher, Hippocr.

ἐπὶ-πρῶτος, bei dem, od. auf das Vorkertheil zu, Hesych.

ἐπι-πταῖω, dabei, dazu niesen, z. B. πᾶσιν ἐπεσ-σιν, zu allen Worten, Od. 17, 545, welches als glück- bedeutendes Zeichen galt (vgl. Xen. An. 3, 2, 9). Daß. übtr. von den Göttern, Einem gnädig sein, Theocr. 7, 96, vgl. 18, 16.

ἐπὶ-πταῖσμα, τό, = ἐπίπτασμα, Arist. bei Poll. 2, 199.

ἐπι-πταῖω, = ἐπιπταῖω?

ἐπι-πτάρηνται, = ἐπιπταῖω, Hesych.

ἐπὶ-πτήσας, ἦ, das Hinzufügen?

ἐπι-πτήσω, = simpl., Philostr.

ἐπι-πτίσω, niederstampfen u. enthüllen, Geop.

ἐπὶ-πτυγμα, τό, das Darübergefallene, der Dedel, bei Arist. H. A. 4, 2 von Schaalthieren, vgl. 4, 5;

Schneckengehäuse; der Schwanz des Meerkrebses, sonst *ἐπικάλυμμα*.

*ἐπι-πτύξις*, *ή*, das Darüberfallen, Bedecken, Sp. = *ἐπίπτωμα*, B. A. 72.

*ἐπι-πτύσω*, darüber fallen, überdecken, Galen.; *τὸ γραμματεῖον*, das Buch zuschlagen, Luc. Dem. enc. 25. — Med. sich darüber legen, *ἐπὶ τὸ τρῆμα*, schließen, Arist. H. A. 1, 16; abf., sich schließen, part. anim. 3, 3; Hippocr.

*ἐπι-πτύχῃ*, *ή*, = *ἐπίπτωμα*, *ἔβαλεν ἐπὶ τὴν ἐπιπτύχην τὸν θώρακος ἀκοντισματι* Plut. Pomp. 35, öfter; *τριβώνιον ἔχων ἐπιπτύχαῖς τῶν βακίων ποικίλον* Luc. D. Mort. 1, 2, Gliedklappen.

*ἐπι-πτῶ* (f. πτώ), darauf speien, bespuen, Calim. frg. bei Schol. Theocr. 6, 39; Sp.

*ἐπι-πτωσις*, *ή*, das Darauffallen, der Zufall, Theages Stob. fl. 1, 67; *κατὰ ἐπιπτώσιν καὶ συντυχίαν* Strab. II, 102; Plut. u. a. Sp.

*ἐπι-πτύσις*, *ή*, die Nachsteuerung, Hippocr. *ἐπι-πυκνός*, noch mehr dicht machen, *ἐπιπυκνωθεὶς ὁ ἀήρ* Arist. color. 20.

*ἐπι-πυνθάνομαι* (f. *πυνθάνομαι*), einer Sache nachforschen, *τινός*, Sp.

*ἐπι-πυργίδια*, *ή*, Befestigerinn der Burgen, hieß die Gelatz in Athen, Paus. 2, 30, 2.

*ἐπι-πυρρῶσις*, hinterher das Fieber haben, Hippocr.

*ἐπι-πυρεταίνω*, dasselbe, Medic.

*ἐπι-πυρον*, τό, die Stelle auf dem Altar, wo das Feuer brannte, Sp.

*ἐπι-πυρρός*, röthlich, Arist. phys. u. Sp.

*ἐπι-πυρεσία*, *ή*, ein hinterher gegebenes Feuerzeichen, Polyaen. 6, 19, 2.

*ἐπι-πυρεύω*, hinterher ein Feuerzeichen geben.

*ἐπι-πυλλομαί*, umwandeln, begehen, obire, *ἐπι-πυλλομαί σίγῃς ἀνδρῶν*, II. 3, 194 u. öfter, vom Wefchleßhaber, der die Schaaren vorübergehend mustert; 11, 294. 540 vom feindlichen Vorkämpfer, der die Schaaren der Feinde mustert, um einen Angriffspunkt zu finden; vgl. Lob. zu Phryn. 584.

*ἐπι-πύλλοις*, *ή*, das Umhergehen, die Heerschau, so hieß die letzte Hälfte des vierten Buches der Iliade, Plut. de aud. poet. 9 u. Eust.

*ἐπι-πωμα*, τό, der Deckel, Sp.

*ἐπι-πωμάω*, den Deckel darauflegen, Hippocr.

*ἐπι-πωμάννυμι*, dasselbe, Sp.

*ἐπι-πωματίζω*, dasselbe, Theophr. u. Sp.

*ἐπι-πωματικός*, *ή*, *όν*, bedeckend, verschließend, Schol. Ar. Plut. 616.

*ἐπι-πύρω*, odenauf verhärten, mit einer Schwielen überziehen, Hippocr.; — pass., von gebrochenen Knochen, wieder zusammenheilen, id.

*ἐπι-πύρωμα*, τό, Verhärtung woran, wieder zusammengeheilte Knochenbruch, Hippocr.

*ἐπι-πύρωσις*, *ή*, das Verhärten auf der Oberfläche, Hippocr. u. Sp.; = dem Vorigen, Medic.

*ἐπι-πυττόμαι*, darüber hinfliegen, *ἐπεπυττώμην ὑπὲρ ἄλλης* Philip. 32 (IX, 88). S. *ἐπιπυττώμαι*.

*ἐπι-ραβδίω*, mit dem Stabe oder der Ruthe noch dazu schlagen, Hesych.

*ἐπι-ραβδό-φορέω*, eigl. mit vorgehaltener Ruthe drohen; intransf., vom Pferde, galoppiren, Xen. Equ. 7, 11.

*ἐπι-ράπτεις*, *ή*, = *ἐπιρράπτεις*, Ion bei Ath. XIII, 604 b.

*ἐπι-ρρ-θύμω*, dabei leichtsinnig sein, nachfol Luc. bis acc. 1.

*ἐπι-ραίνω*, darüber sprengen, *θάλλῃ ὄρω* I ocr. 24, 96; *τὸν θορόν ἐπὶ τὰ πόδια* Arist. H. 6, 13, öfter; Sp. auch von trocknen Dingen, bei streuen, *ἀμητηρος καρπούς ταῖς κεφαλαῖς* D. I 7, 72.

*ἐπι-ρακτός*, mit Gewalt darauf geschmettert, bringend, Sp., wie Plut. Sympos. 7, 1; *θύρα δὲ ρακτῇ*, Gallthür, ad princ. inerud. 4.

*ἐπι-ραμμα*, τό, das Angenähere, Angelegte, I 4, 119 u. 7, 67 conj. für *ἐπιρρήμα*.

*ἐπι-ραπτίζω*, = *ἐπιρ-ραίνω*, LXX.

*ἐπι-ραπτίς*, mit der Ruthe schlagen, peitschen, schlagen, *τινὰ κατὰ κόρδης* Aristaeen. 1, 4; übr., mit Worten strafen, schelten, tadeln, Ath. 168 f u. öfter. — Bei D. Hal. 1, 54 *ἀλώπεκα οὐρανὸν διέρροχον ἐκ τοῦ ποταμοῦ φέρονσαν ἐὼς ῥαπτέειν τὸ καίόμενον πῦρ*, hineinschlagen u. Feuer dadurch ersticken.

*ἐπι-ράπτεις*, *ή*, = folgd. S. *ἐπιρράπτεις*.

*ἐπι-ραπτισμός*, ὁ, der Tadel, das Schelten, I 2, 64, 4.

*ἐπι-ράπτω*, annähen, ansetzen, N. T.

*ἐπι-ράσσω*, att. = *ἐπιρρήσω*, mit Gewalt schlagen, verschließen, *πρὶν ἐπιρραχθῆναι τὰς τὰς* D. Hal. 8, 18; *τὸν ἄλδον*, davor wälzen, I Pelop. 19; *αὐτοῖς τὴν ἵππον*, die Reiterei anwerfen, D. Hal. 3, 25. — Intransf., einbringen, mit walt hereinbrechen, *ἡ τις ὄμβροια χάλας ἐπιρράσσει* Soph. O. C. 1499; *τινὶ*, einen Angriff auf E machen, D. Sic. 15, 84 u. öfter, wie D. Hal. 9, u. a. Sp.; *ἄνεμος ἐπιρράσεν* App. B. C. 2, 5.

*ἐπι-ράσσω*, = *ἐπιρράπτω*, Nonn. D. 9, 3.

*ἐπι-ραψ-πέδι*, dabei abhingen, Luc. Necyom.

*ἐπι-ρέω* (f. *ρέω*), dabei, darauf opfern; *ἐκμ ζεσχον* Od. 17, 211; *Ζηνὶ δ' ἐπιρρέεαι καὶ* Theocr. 24, 97; Theodorid. 4 (VI, 157).

*ἐπι-ρεμβής*, *ές*, nachlässig. — Adv. *-ρεμβδὲς ἀργῶς διατῆν* Stob. ecl. phys. 2 p. 1092.

*ἐπι-ρίπταις*, *ή*, das Hinneigen, der Gang u neben *πρόσκλις*, Io. Chrys.

*ἐπι-ρίπτης*, *ές*, sich wohin neigend, geneigt, 1 τ, Ath. XIII, 607 b; *ἐπιρρεπείστερος ὢν ἢ ἀφροδίσα* 576 f; *σὺ δ' ἀκινδυνος καὶ πρὸς δὲν ἐπιρρεπείστερος* Luc. hist. scrib. 60; *ἐκ φιλάνθρωπων* Hdn. 6, 9, 7; *ἐπιρρεπείστερας γνώμας πρὸς Ἀλέξανδρον εἶχον* 5, 8, 2; *ἐπιρρεπείστερα*, günstigere Hoffnung, Pol. 1, 51 — Adv., *ἐπιρρεπῶς ἔχειν πρὸς τι*, zu Etwas ge sein, Arr. Epict. 3, 22, 1, wie *ἐπιρρεπείστα* Sext. Emp. adv. gr. 280.

*ἐπι-ρίπω*, 1) sich wohin neigen, *ὅφρ' ἤμιν αἰ ὀλεθροῦς ἐπιρρίπη* II. 14, 99, daß sich das Beck auf unsere Seite neige, eigl. von der Wagfchale genommen; *ὑμέναιον, ὅς ποτ' ἐπιρρίπεν γαμψὸν ἄσπετον*, d. i. zu Theil werden, Aesch. Ag. wie ei d' ὄν ἀνάγκη τῆς ἐπιρρίπτει τὴν τὴν, des Schicksals Zwang darauf lastet, 1012; *ὄζουκ νὸν ἐπιρρίπτει*, es drückt, Opp. H. 2, 520. — 2) eigl. τὸ τάλαντον ἄλλοτε ἄλλως, die Wag bald dahin, bald dorthin sich neigen lassen, The 157; üb., zuwägen, zutheilen, bes. von bösem Theil ost' ἂν δικαίως τῇ ἐπιρρίπτει πόλει μ τινα Aesch. Eum. 888; *δίκαια δὲ τοῖς μὲν παρμαθεῖν ἐπιρρίπτει τὸ μέλλον* Ag. 242.

латіном, wieder am Rheumatismus leiden,

$\pi_3, \eta_1 = \xi\pi\iota\rho\rho\sigma\eta$ , Hippocr.

(f. δῶ), darauf, darüber hinfließen, über-  
 ῥα, τὸ μὴ καθύπερθε ἐπιρρέει ll. 2,  
 πᾶσι, οὐδὲν γίγνεσθαι ἐπιρρέουσιν τῶν  
 πλείων τῆ θάλασσης Ar. Nub. 1294; ἀνω-  
 γὰς ἀρούρας ὕδωρ ἐπιρρέει Plat. Tim. 22  
 τὰ δ' ἐπιρρέον ἐνθα πεζῶν, die Θωγά-  
 α herbei, ll. 11, 723, πῶς ὅχλος Γρογ-  
 Φαedr. 229 d; οὐπὲρρέων γὰρ τιμ-  
 ὄνος ἔσται, die heranfließende, zuführende  
 h. Eum. 815; ὄλθον ἐπιρρέοντος Ear.  
 ἐπιρρέουσιν τῶν Ἑλλήνων καὶ γυγνο-  
 εῖναι Her. 9, 38; ἐπιρρέουσι τῆς τρο-  
 Φαedr. 251 b; ἐπιρρέουσιν ἀγα-  
 Apol. 27, wenn es fließt, zufließt.  
 ρῶμι (f. ῥήγγυμι), = ἐπιρρήσσω, πύ-  
 ῖξας ἔσω, mit Gewalt zuwerfen, Soph. O.  
 v. Heschy. ἐπιρρήσσει durch ἐπιρῥῆσαι  
 dabei zerreißen, πέπλον δ' ἐπέρρηξ' ἐπὶ  
 Aesch. Pers. 987; νάρθηκας ἐπιρ-  
 Alciphr. 3, 51.

ην, danach benannt, mit Beinamen, wie  
καλέονται Arat. 261. Auch = διαρρήδην,  
, Ap. Rh. 2, 640. 847, vom Schol. ἀνα-  
φλ.: vgl. Arat. 191.

α., τό, das Dageseprophene, — a) in der das nach der Parabase vom Chorführer ge- (16) trochäischen Tetrametern Vorgetragene, p. 71; VLL. — b) das Adverbium, Apoll. b. A. p. 529 ff.; D. Hal. C. V. u. Schol. ιθ ἐπιδόμαα.

λατὶκός, ἡ, όν, adverbialisq̃, Schol., g. B.  
244 u. öfter.

is,  $\frac{1}{2}$ , das Zerreißen, der Riß, Galen.

ris, ἦ, das Dazugesagte, der Zusatz, und  
adelnder, Plut. aud. poet. 4; VLL. ψόγος,  
s. Bei Luc. Philops. 31 Zauber-, Bann-

ρω, zu reißen, mit Gewalt zuwerfen und  
 κληῖδα θυράων ἐπιρρήσσεσθε II. 24,  
 ἰδρῆννμυ; — intrans., darauf losstürzen,  
 η, ἐπιρρήσσοις νότος Arat. 292; auch  
 cc., ἀήτας, οἱ μιν ἐπιρρήσουσιν, die  
 stürmen. Opp. Hal. 1. 634.

ρορῶν, als Redner, in der Rede hinzufü-  
gen *ἐπιλογικούς* Ath. XIII, 590 e; bes.  
Nebenbegriff schwagen, Redensarten machen,  
*τινος* Luc. hist. scrib. 26; *κατά τινος*,  
t. 8, 8.

ros, berufen, verschricken, Xen. Oec. 4, 2 u.  
p. Bal. ἐπιβόητος.

πῶς, wie ἐπὶ-πύσω, wiederholt Fieberschauer  
'πορ.

4. 1.

108, großnäßig, Luc. Philop. 12.

πτεω, praes. u. impf., = folgdm, Xen. An.

**πτα**, zuwerfen, gegen Einen werfen, **δο-**  
**πέδωσαν**, sie warfen Speere gegen mich,  
10; **τῆς θεοῦ τὰς δ' ἐπέδωκε πλάνας**  
**οἱ**, 740, verhängte über sie; **δ' ἔλων ἐπιβ-**  
**πτὼν ὅταν ῖν πλησίον**, stürzte sich darauf,  
L. 9. 44; **χεῖρα δ' ἐπέδωκεν**, legte Hand

an, Antiphan. 6 (IX, 84), u. öfter bei Sp.; auch übr.,  
 ψευδεις αιδίας επιρρίπτων D. Sic. 14, 12. — Bei  
 Arist. Met. 1, 5 ist οὕτως ἀδιορίτως ἐπέρριψε  
 περι τῶν λωπῶν nachlässig so hinwerfen, vom  
 Schreiben.

ἐκ-ροή, ἡ, der Zufluß, das Zufließen; αἱμάτων ἐπιρροαί Aesch. Ag. 1491, vgl. Eum. 664; Sp., vgl. Ap. Rh. 4, 623. — Uebertr., ἀνάμνησις ἐστὶν ἐπιρροή φρονήσεως ἀπολαπούσης, gleichsam ein Zurückfließen, Plat. Legg. v, 732 a; neben αἰζη, v, 783 b, wie eine Flut; von einer großen Menge, bes. des Uebels, z. B. κακῶν, Eur. Andr. 349; das Ueberfließen, Luc. Tim. 18.

ἐμπροθέω, dazu tauschen, eigtl. von den Wellen, überr., von verworrenem Geführe, Θείδς, στάσις δὲ πάγκαινος ὡδ' ἐπιρροθεῖ Aesch. Cl. 451, Schol. ἔμβρο; πύτνη δ' ἐπιρροθεῖ κροτιτῶν ἀμὼν χάρα ib. 421; λαοὶ δ' ἐπερρόθησαν, tiefen beifällig χάρα, Eur. Hec. 553; mit dem Zusatz ὡς καλῶς λέγει Or. 901, wie Phoen. 1288; Soph. frg. 700; aber πολλὰ μὲν λόγους ἐπερρόθησε, Tr. 263, ist schmähen, verspotten, Schol. σποδρωδς ὄβρισε. Auch Sp. in des Wdgt Weissf. zu erkennen geben, D. Hal. 6, 83; Orph. Arg. 292. — Ἐπιρρόθηται. nach Hesych. ἐπίνονα.

ἐπι-ρόθος, herbbeibrausend, 1) bei Hom. zur Gulte  
herbeiteilen, helfend, τολή οἱ ἐπιρόθοος ἦεν Ἀθήνη,  
Il. 4, 390, 23, 770; ἐπιρόθοος εὐφροσύνη Hes. O.  
558; vgl. ἐπιτάρθοος; — c. gen., wogegen, ἐλπίς  
ἔστι νύκτερον τέλος μολεῖν — ἀλγίων ἐπιρόθον  
Aesch. Spt. 350, gegen die Schmerzen; übh. nützlich,  
heilsam, μῆτις Ap. Rh., πύργος, schützend, 4, 1045.  
— 2) darauffolgsahrend, scheltend, κινῶν ἄνθρωπον ἀντήρ  
ἐπιρόθους κακοῖσι Soph. Ant. 409, durch anfab-  
rende Scheltreden antreiben, Schol. λοιδορούς, ἐβρι-  
στούς; — pass. tabelhaft, Soph. frg. 517. — Durn-  
stel ist Archimel. 2 (VII, 50) (οἶμος) εἰπὶ μὲν γὰρ  
ἰδεῖν καὶ ἐπιρόθοος, etwa Beifallstiftschaften erzeu-  
gend, wofür man ἐπικροτός hat lesen wollen. Vgl.  
ἐπιρόδοιτω.

ἐπιβ-ροια, ἡ, = ἐπιβροή; Theophr.; Ael. H. A. 10, 38; überttr., ἡ τῶν πραγμάτων ἐπιβροια D. Sic. 2, 6.

ἐπιρροισθεω, einschürfen, mit Geräusch darauf-  
werfen, ὡν λοιμὸν ἐπερροισθησας Qu. Sm. 8, 321.  
— Bei Theophr. ein eigenthümliches Geträusch des  
Regens, welches Regenwetter ankündigt. Vgl. ἐπερ-  
ροισθεω.

ἐπι-ποιέειν, herantobend, Eur. Herc. Fur. 860.  
 ἐπι-ποιέω, von einem eigenthümlichen Gefährde-  
 des Raben, das Regenwetter verkündigt, Theophr.,  
 Arat. Phaen. 236; vgl. Ael. N. A. 7, 7. — Bei  
 Aesch. Eum. 402 ἡ καὶ τοιαύτας ᾤδ' ἐπιπορεύεις  
 αὐγὰς, gebietet du mit heiserer, rauher Stimme  
 Gluck? Schol. ἐπιπορεύς; vgl. Lycophr. 588; intranf.,  
 dabei raufchen, schwirren, οἷστοι Nonn. D. 48, 940.  
 ἐπι-ποιέω, herantauschen, Sappho frg. 2, 11, l.  
 d. S. Schol. Pind. o. 4. 77.

ἐπι-ρροή, ἡ, das Hinneigen, Uebergewicht nach einer Seite, von der Wagſchale entlehnt, Stob.

ἐπὶ-ρούς, ὁ, das Zuströmen, αἵματος Hippocr.  
ἐπὶ-ροφάνω, = Holzdtn, Hippocr.

ἐπι-ροφίῳ, noch dazu einfließen, nachtrinken, Arist. probl. 27, 3 u. a. Sp.; τοῦ ὕδατος Plut. Phoc. 9; vgl. Schol. Ar. Pax 300 u. Vesp. 525, ἀγαθοῦ δαίμονος ἐπιρ. aus Theop. com.

ἐπιρ-ρόφη, ἡ, das Einschlürfen, Hippocr.

**ἐπιρρόφημα**, τό, dasselbe, Medic.  
**ἐπιρρόγχις**, ἰδος, ἡ, der Hals vorn am Schnabel der Raubvögel, Suid.

**ἐπιρρόζω**, (den Hund) auf einen hegen, *ἐπὶ τινος*, *ἐπιρρόζας*, Ar. Vesp. 705; Hesych. *ἐπαρτάναι καὶ παρορμάν*.

**ἐπιρροθμίζω**, von Neuem in bessere Abhithmen bringen, *ποιήματα* Plat. Legg. VII, 802 b.

**ἐπιρρόμαι** (f. ῥύω), erreichen, beschützen, τί, Aesch. Spt. 149.

**ἐπιρροταίνω**, auf der Oberfläche schmutzig machen, Plut. de vit. aer. al. 2, vom Rost.

**ἐπιρροσις**, ἡ, = *ἐπιρρόση*, Hippocr.; Arist. meteor. 2, 2; Pol. 4, 39, 10 u. a. Sp.

**ἐπιρρόσμος**, hinzustießend; bei Democrit. ist Sext. Emp. adv. log. 1, 137 (Weil. *ἐπιρροσμήν*) *ἐπιρρόσμη* δόξας eine im Wille herrschende Meinung, die mit der Luft gleichsam epidemisch auf Seelen einfließt.

**ἐπιρρότος**, hineinfließend; τὰ τῆς τροφῆς νόματα οὕτως ἐπιρρόντα *γεγονέναι*, sie fließen so zu, Plat. Tim. 80 d, vgl. Rep. VI, 508 b; *σώμα ἐπιρρόντων*, in den Etwas einfließt, Tim. 43 a; *πεδίον*, bewässert, Xen. An. 1, 2, 22; D. Hal. 1, 55. — Uebtr., reichlich, *καρπὸν τε γαίας καὶ βοτάνων ἐπιρρόντων* Aesch. Eum. 867.

**ἐπιρρογο-λογέομαι**, Nachlese halten, τοὺς ἀμπελώνας, Ios.

**ἐπιρρόννυμι** (f. ῥώννυμι), noch dazu stärken, Kraft einflößen, ermutigen; αὐταὶ (αἱ νῆες) δὴ σφαιρὰς ἐπερρώσαν ἀπικόμεναι Her. 8, 14; τοὺς δὲ πολλὰ μάλλον ἐπερρώσας, Uebers. von ἑξέπληξε, Thuc. 4, 36; 8, 89 u. öfter, wie Sp., τὸ μενέριον πρὸς τὸν πόλεμον Plut. Lys. 4; *ἐπερρώσονσαντήν*, fassse Muth, Luc. Tim. 41; Hdn. im Uebers. von *ἄρα* δαῖτα 3, 2, 4; im pass. ermutigt werden, sich ermutigen, *ἐπερρώσαντες* Thuc. 3, 6; Xen. Hell. 3, 4, 18 u. öfter; *ἐς τὰλλα πολὺ ἐπερρώσαντο*, Thuc. 7, 7, 17; *ἐπερρώσανται πρὸς τι*, Pol. 1, 24, 1; Plut. Al. 8; imperf., *κείνοισι δαίν' ἐπερρώσθη λέγων*, ihnen wuchs der Muth zu drohen, sie erdreisteten sich, Soph. O. C. 867.

**ἐπιρρόμαι** (f. ῥώμαι), 1) worauf niederrollen, herabrollen, *ἀμβρόσια δ' ἄρα χαίτας ἐπερρώσαντο ἄνακτος κρατὸς ἀπ' ἀθανάτοιο* Il. 1, 532, die Götter wallten von seinem Haupte hernieder; *πλοχμοὶ ἐπερρώοντο κίοντι*, es bewegten sich die Locken, als er ging, Ar. Rh. 2, 677. — 2) sich wobei anstrengen, mit allen Kräften daran arbeiten, *μύλαις δώδεκα πᾶσαι ἐπερρώοντο γυναῖκες*, sie arbeiteten mit allen Kräften an den Mühlen, Od. 20, 107; *ἐπερρώοντ' ἐλάτῃσιν* Ap. Rh. 2, 661. 4, 1633; *ποσσὶν ἐπερρώσαντο*, sie strengten sich mit den Füßen an, bewegten sich, tanzten, Hes. Th. 8; vgl. Qu. Sm. 11 (IX, 403), *ἐπερρώσαν δὲ χορείην λατρὶν*, schwingen dich im Tanz, ob. hebe den Tanz an; wogegen Ap. Rh. 1, 385 *ἐπὶ δ' ἐρρώσαντο πόδασσι*, sich darauf stützen heißt. — Bei Coluth. 100 ist *ἐπερρώοντο τιδήν* sie folgten eifrig.

**ἐπιρρώσις**, ἡ, das Stärken, Ermutigen; Matth. rhetor. 1; Ael. H. A. 6, 1 u. a. Sp.

**ἐπι-σαγμα**, τό, der Sautsattel, worauf die Last gepackt wird, Schol. Ar. Nubb. 449; LXX. — Last, Bürde, *δενόν γε τοῦπασαγμα τοῦ νόσηματος* Soph. Phil. 745, nach dem Schol. der Anfall, mss. *τοῦπασαγμα*.

**ἐπι-σαλεύω**, auf hohem Meere, außer dem Hafen,

bei einem Orte vor Anker liegen, τοῖς ἀπρ Philostr.; übertr., ἡ κόμη *ἐπισαλεύει*; πρὸ, darauf wallen, Philostr. iun. im. 7, οἱ *ἐπισθεν ἐπισαλεύονται πλόκαμοι* L. 40.

**ἐπι-σαλος**, auf dem hohen Meere vergebend, schwankend, VLL. *ἀβέβαιος*, εἴμει Sp.

**ἐπι-σαλπίζω** (f. *σαλπίζω*), dazu trompe

**ἐπι-σῆμος**, vor. = *ἐπίσημος*, Eur.

**ἐπι-σαξίς**, ἡ, Anhäufung, Theophr.

**ἐπι-σαπρος**, anfaulend, Theophr.

**ἐπι-σαρκάζω**, verhöhlen, Sp., wie Ph Schol. Il. 1, 110; Schol. Soph. El. 1451.

**ἐπι-σάσσα**, att. -σάττω, daraufpassen, φθίρας *ἐπὶ τοὺς ὄνους* Her. 1, 194, τ *καμήλων ἐπισσεσγμένων τὰ σκεύη*, bel. 1, 139; *ἐπιπον*, satteln u. passen, Xen. 35 Cyr. 3, 3, 27 u. Sp.; *τὴν ὄνον σ* Asin. 16.

**ἐπι-σαφηνίζω**, noch mehr verdeutlichen,

**ἐπι-σβέννυμι** (f. *σβέννυμι*), dabei Nonn. D. 21, 138, wo aber Gräfe *ἀπο* herstellt; — pass., *χρόνους ἐπισβεσθῆναι* Θρακι, darauf erlöschten, ausgehen, Luc. Iup. **ἐπι-σπῶν**, τό, die Schamgegend, bei Hippocr., mit der v. l. *ἐπίσιον*, wie Arist 15 steht; Lycophr. 1385.

**ἐπι-σαστος**, herabgeschüttelt, κόμη, her Luc. Gall. 26 u. a. Sp.; bei Poll. 4, 146 *ἐπισείστος* eine lornische Farbe mit über herabhängenden Haaren.

**ἐπι-σίω** (f. *σίω*), ep. *ἐπισείω*, entgegen schwingen; Ζεὺς *ἐπισείσιν ἐρεμνὴν αἰσιν*, gegen Alle schwingt Zeus seine Aegis, vgl. 15, 230; *μὴ ἴσιεέ μοι τὰς αἰε καὶ θρακονώδεις κόμας*, rege nicht g auf, Eur. Or. 249, parodirt von Alexis bei 339 c; τὰ *δόρατα* Hdn. 2, 13, 8; τὸ *ἐ* u. d. a. Sp.; — *τοὺς χρότους*, in die f schen, Alciph. 8, 71; *τὴν χεῖρα*, die Hand Luc. Scyth. 11; übertr., *πόλεμον*, Kric Ios.; *τὸν δῆμον*, aufsteigen, D. Hal.; pass. *ἐπισείστω* Luc. Tim. 3; übertr., *φόνον τι* sucht einjagen, Liban.; *ἀθλῶ*, τοὺς Πέε den Persern drohen, diese drohend entgegenba Them. 4. — Intransf., *ἀρχὴν ἂν οἱ πολέ, τελεσιν ἐπισείωσι* D. Sic. 13, 94, ang

**ἐπι-σίωμι**, onos, ὁ, die Schlagge, Poll. 1,

**ἐπι-σέληνος**, mondformig, *ἐπισέληνα*, mi Kuchem, *πόπανα μηνοειδῆ* Hesych.; Plat. Ath. X, 441 f.

**ἐπι-σμενύομαι**, sich womit rüshen, *προτινῶ*, Ios. u. a. Sp.

**ἐπι-σσορμένους** (vom partic. perf. pass. *σύρω*), fahrlässig, leichtsinnig, im Uebers. von *προσηκουσαν ἀπορβάναι*, Schol. Ar. Ra Clem. Al.; neben *ἀμελῶς*, im Uebers. von : Epict. Enchir. 31.

**ἐπι-σέω** (f. *σέω*), ep. *ἐπισσεύω*, ge; in Bewegung setzen, antreiben; *ἡε τί μ ἐπισσεύῃ μέγα δαίμων ἐξ ἄλλος* Od. 5, *καὶ μοι ἐπείσευε δαίμων*, schickte mir Unbrachte Unheil über mich, 18, 258. 19, 12 *ρατα* 20, 87; *δμῶας ἐπισσεύας* 14, 398 *ἐπισσεύσασα βίον κίνας* Theodorid. 11 (

im pass., herbei-, daraufstürzen, dagegen anzugreifen, *νηυσὶν ἐπασσέοντο* Il. 13, 19, bei nach Aristarch *νῆαδ' ἐπ.*; *ἀγορῇ γινε*, s. eilen, Il. 2, 207. 18, 575; perf. mit ung.; plusqpf. *ἐπασσύνην*, oder aor. *ἐπασσόμενος*; *ἀντὶ μοι ἐπίσσυτο* c. accus., *τείχος ἐπασσόμενους* 12, 5; *ἐπίσσυτο δέμνια κούρης*, eilte zu, Od. 6, 20; *εἰς τινα*, Il. 13, 757; *σύμενον πεδίον*, durch die Ebene hin- 7. 22, 26; aber *τείχος* = gegen die 188, wenn man den gen. nicht besser von n läßt; — c. inf., *ὅθ' ἐπίσσυτο ποσσὶ* 601, er eilte zu verfolgen; *ἐπασσόμενων*, eilend umfaßte er die Kniee, Od. 1 andringenden Feuer u. Wasser, Il. 17, 114. Oft absolult, bes. in der Il. in der *ἐπίσσυνται*, *ἐπίσσυτο*, das Herz fühlt an, hat große Lust, 1, 173; — *πέδον* auf das Land losstürzen, Aesch. Eum. *ἔχρα δ' ἐπίσσυτο φλόξ* Eur. Hel. 1162; s. einzeln bei sp. D.; auch im aor., s. *ἠππῆς ἐπίσσυνθεν* Opp. Cyn. 4,

dazu-, darauffliegen, Ios. τό, = *ἐπίσημον*, Eur. Phoen. 1114. r Münze, Simonds. bei D. L. 4, 45. 1) darüber ein Zeichen machen, *δε* wie *γράμματα ἐπισσημασμένα*, mit en Punkten bezeichnet, Aen. Tact. 31; n, *ἐπισσημανθήσεται κείνον πεκλή*-Eur. Ion 1593; von der Gottheit, eine geben, durch ein Anzeichen ihren Willen eben, *ὁ θεὸς ἐπασσημένον αὐτῷ δαίον* Iell. 4, 7, 2; Plut. Num. 22 Demetr. 19, 103. Auch in der Wtg des med. 9. — Med. sich Etwas bezeichnen, ichen versehen, *εἰν τε λίσσμος εἰν τε ᾗ εἶναι* Plat. Gorg. 526 b; Phil. 25 hnen, Legg. v, 744 a; übh. bemerklch iten, III, 681 b; Sp., *τῷ μειδίαματι*, *σνος τῆς γλώσσης τὴν διαμαρτίαν* s. 1; *τὰς ἐσθύνας*, sie untersiegehn, zum man sie für richtig anerkennt, Dem. 18, n Zeichen seinen Beifall zu erken- loben, *καὶ δορυβεῖν* Isocr. 12, 2; *εἰνον τὸν δῆμον καὶ δεδωγμένον τοὺς λόγους* Aesch. 2, 49; *πάντων τὸ δη- γναμένων* Pol. 3, 111, 3, öfter, wie a. *μεγάλῳ τὸ γεγονός* D. Sic. 17, 106; s. Einen durch Geschenke auszeichnen, be- 6, 39, 6; seltener durch Fadel auszeich- App. B. C. 5, 15; D. Sic. 13, 27. — bemerklch machen, sich zeigen, bes. von u. Krankeitsvorzeichen, eintreten, *τῶν ἀντίληψις τοῦ λοιμοῦ ἐπασσημαίνε*; Hippocr.; öfter bei Arist., *τὰ περι* 15, *τὰ ἐπιμήνια* u. ä., gener. anim. 1, 7, 3; *σεισμός ἐφ' ἐν καὶ ἐπὶ δύο* *ἐναι κατὰ τοὺς αὐτοὺς τόπους* Me- *τῷ Ῥώμῳ ἐπισσημαίνουσι γῆνες* 87.

weis, ἡ, die Bezeichnung, Eustath.; bei 24, 18 *κεραυνῶν*, das Einschlagen des

*ἐπισημαντικός*, ἡ, ὅν, bezeichnend, Sp. *ἐπισημασία*, ἡ, 1) das Vorzeichen, Anzeichen, D. Sic. 20, 102 u. öfter. — Bef. von Witterungs- u. Krankeitsvorboten, D. Sic. 1, 50; vom Auf- u. Untergange gewisser Sterne, Pol. 1, 37, 4; Medic. oft. — 2) das Zeichen, bes. des Lobes, Lob, *ἀξιος ἐπισημασίας* Pol. 40, 6, 1; *ἐνδοκίη* 6, 6, 8; D. Sic. 4, 8; D. Hal. 8, 72; im schlimmen Sinne, *ἐπισσημασίας ἐνθεν ἐπὶ τοῦ δαιμονίου κεραυνωθεῖς* D. Sic. 16, 83; — *populi ἐπισ.*, die Volksstimmung, Cic. Att. 14, 3.

*ἐπισημαῖω*, bezeichnen, mit einer Bemerkung versehen, Schol. Ar. Vesp. 1480; med., Sext. Emp. adv. math. 7, 68. — Bei Plut. Aphroph. Lac. p. 243 ist *ἐπισσημασμένων χρόνῳ τὸ ἦθος καὶ ὑπερεπαίνοντων* durch Beifallsklatschen billigen.

*ἐπισημαῖσις*, ἡ, Bemerkung durch ein hinzugefügtes Zeichen, übh. Bemerkung, D. L. 7, 20.

*ἐπισημος*, mit einem Zeichen versehen, geprägt, *χρυσός* Her. 9, 41; *ἀργύριον* Thuc. 2, 13; *χρυσόν* Xen. Cyr. 4, 5, 40; *ἀναθήματα*, mit einer Inschrift versehen, Her. 1, 51; *ἀσπίδες* Inscr. 139. — Daß. kennlich, berühmt, ausgezeichnet, *μνημ' ἐπισημον* Soph. Ant. 1243; *ἐν βοροῖς* Eur. Hipp. 103; *ἐνυμφόρα* Or. 543 u. öfter; *ἐπισσημοὶ σοφῆν*, in Hinsicht der Weisheit, Her. 2, 20; *τάφος ἐπισσημώτατος* Thuc. 2, 43; oft bei Sp., wie Luc.; *καὶ περιβόητος* Herod. 1; *ἐπὶ τῇ μοχθηρίᾳ* rhet. praec. 25; *ἐν τοῖς ἐπαινοῖς* Merced. cond. 28; seltener tadelnd, *ἐς τὸν νόγον* Eur. Or. 249; Plut. Fab. 14; *ἐπὶ τῇ μοχθηρίᾳ* Luc. rh. praec. 25. — Adv., Pol. 6, 39, 6, auf ausgezeichnete Weise; *ἐπισσημοτέρως*, Artem. 2, 9. — Subst. τὸ *ἐπίσημον*, das Kennzeichen an oder auf Etwas, z. B. *νῆος*, am Schiffsborderteile, Her. 8, 88; Plut. Them. 8; die Flagge, D. Sic.; auf Schildern das Wahrzeichen, *Βαυρον*, Aesch. Spt. 641; Her. 9, 74; auf Münzen, das Gepräge, Plut. Thea. 6; Paus. u. a. Sp.

*ἐπίσηος*, = *ἐπ' ἰσῆος μοίρας*, zu gleichen Theilen, d. i. gleich, z. B. *ἐπίσηος ἔχει*, es ist gleichviel, Her. 7, 501, besser *ἐπ' ἰσῆος* geschrieben.

*ἐπίσημος*, vermögen, Qu. Sm. 4, 567. 14, 177.

*ἐπίσημος*, am Hals, τὸ *ἐπ.*, Halsbinde, Hals- schmund, Hesych.

*ἐπίσημα*, τό, das Anheften eines Hundes, Soph. frg. 8.

*ἐπίσηω* (*σίλω*), den Hund anheften, Ar. Vesp. 704; *ἐπίσηωτος*, angeheft, VLL.

*ἐπίσημος*, etwas eingebogen, stumpfnasig, Inscr.

*ἐπίσημω*, etwas einbiegen, krümmen, *τὴν προ- βοσκίδα* Ael. H. A. 8, 10. — Vom Getre, es seitwärts marschiren lassen, Xen. Hell. 5, 4, 50.

*ἐπίσηος*, ἐς, der Beschädigung ausgesetzt, Theophr.; — act., schädlich, Theophr.; *βλαβερὸν* Hesych.

*ἐπίσηος*, schädend, Hesych. *ἐπίσηος*.

*ἐπίσηομαι*, beschädigen, Nic. Al. 413.

*ἐπίσηον*, τό, f. *ἐπίσηιον*.

*ἐπίσηω*, = *ἐπίσηω*, Sp.

*ἐπίσηω*, Nahrungsmittel darreichen, im med. sich mit Lebensmitteln u. Futter versehen, *fouragiren*, *ἐκ τῆς χώρας ἐπισιτισθῆναι*, sich aus der Gegend verproviantiren, Her. 7, 158. 9, 50; *ἐκείθεν ἐπισιτισμένοι πάσῃ στρατιᾷ* Thuc. 6, 94, Schol. *ἐφ' ὅδῃ λαβόντες; ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἀρσενον* 8, 95; Xen. An. 1, 4, 19 u. öfter, wie *ἐπίσηω*. — Uebersetz. *τοῖς διαλεκτικοῖς ἐνδύντες ἐπισιτίζονται πρὸς*

σομιστεῖαν, sie verproviantiren sich gleichsam, versehen sich aus der Dialektik für die Sophistik, Plut. de profect. virt. sent. p. 251. — Bei Philostr. = noch mehr dazu essen. — Pherecr. bei Ath. VI, 246 f braucht es = παρασιτέω.

ἐπι-σίτιος, für die Kost arbeitend, καὶ οὐδὲ μισθὸν πρὸς τοῖς σιτοῖς, ὥσπερ οἱ ἄλλοι, λαβόντες Plat. Rep. IV, 420 a; nach Ath. VI, 246 f οἱ ἐπὶ τροφαῖς ὑπουργοῦντες, = παράσιτοι, ibd.; — τὰ ἐπιστία, die Kost, Gourage, Lys. bei Harpocr.

ἐπι-σίτιος, ἡ, = ἐπισιτισμός, D. Sic. 20, 73.

ἐπι-σίτισμα, τό, Vorrath, Proviant, Polyae. 3, 10, 11.

ἐπι-σίτισμός, ὁ, das Herbeischaffen, Mitnehmen von Lebensmitteln, Gouragiren, Xen. Hell. 3, 2, 26; der Proviant, Vorrath im Kriege, An. 1, 5, 9 u. dfter; auf dem Schiffe, Dem. 34, 7 u. Sp.

ἐπι-σίτιος, = ἐπισίτιος, Crates bei Ath. VI, 247 a; VLL.

ἐπι-σίτιω, = ἐπισίω, Hesych.

ἐπι-σίφλος oder ἐπισίφλος, = simplex, Hesych.

ἐπι-σκάω, hinten auf, πόδεςσιν Ap. Rh. 1, 689; Nic. Th. 294.

ἐπι-σκαίρω, darauf zuspringen, Ael. H. A. 14, 8 u. a. Sp.

ἐπι-σκαλῖς, ἴδος, ἡ, der Theil des Schiffsbordes, auf dem die Ruder ruhen, Poll. 1, 87. Ὁ. σκαλμός.

ἐπι-σκάπτω, auf der Oberfläche aufgraben, aufhaben, ἐξ ἀσπίδου χειρὸς ἐπισκάπτων λιτὸν ἔχουσε τάφον Carphylid. I (IX, 52); — zusfügen, Geopon.

ἐπι-σκαφεύς, ὁ, der die Saat zusfügt, Hesych.

ἐπι-σκαδάννυμι (f. σκαδάννυμι), darüber hinstreuen, ἐπὶ τὰς περιόδους ἐπισκαδάννυμενον Plat. Tim. 85 a; ἐπεσκαδάσθῃ αὐτῷ Plut. Cat. min. 32.

ἐπι-σκέλιος, ἡ, oder richtiger ἐπισκέλησις, ἡ, das Anlegen der Schenkel, Ansehen zum Galopp, Xen. re equ. 7, 12; Poll. 1, 213.

ἐπι-σκέλλω (f. σκέλλω), dabei abmagern, perf. intr., Epicharm. bei Ath. II, 60 f.

ἐπι-σκεπάω, überdecken, umhüllen, LXX.

ἐπι-σκεπή, ἑς, von oben bedeckt, geschützt, καθέξει χειμῶνος ἐν εὐνήῳ καὶ εὐσκεπέι Arist. H. A. 9, 16; Theophr.

ἐπι-σκέπτης, ὁ, = ἐπισκοπος, Aufseher, B. A. 254, 15; LXX. — Ἐπιον, App. B. C. 3, 25.

ἐπι-σκεπτική μέθοδος, betrachtend, S. Emp. adv. astrol. 3.

ἐπι-σκέπτομαι (praes. selten, f. ἐπισκοπέω, häufig aber aor. u. fut.), anstehen, Soph. Ai. 841; Eur. Heracl. 829; überschauen, betrachten, untersuchen, ἐπεμπε τοὺς ἐπισκεψομένους καὶ ἀναμετρήσοντας ὅσῳ ἐλάσσων ὁ χώρος γέγονε Her. 2, 153; oft Plat., τότε ἐπίσχεψαι, εἰ τι λέγω Phaed. 87 b; τοσόνδε περὶ τῶν ἐιρημένων Theaet. 189 b, wie περὶ ἀρετῆς Prot. 348 d, darüber nachdenken, Untersuchungen anstellen, mit folgendem εἰ, Rep. VIII, 544 a; οἶον θυμαῖς τε καὶ ἀνατολάς ἐπισκευμένον Epinom. 990 a; ὁ ἐπισκεψάμενος ἑαυτὸν ὁποῖός ἐστι Xen. Mem. 1, 6, 4; ἐπὶ τινος, Pol. 3, 15, 2; τοὺς φίλους ἀσθονοῦντας, besu-

chen, Plut. de san. tu. p. 389; vom H. 4, 2, 7; N. T.; — ἐπισκεπται im pa Arist.

ἐπι-σκέτω, = ἐπισκεπάζω, im pass., (VI, 62); Apollod. 1, 6, 2.

ἐπι-σκανάω, Etwas wiederherstellen, ετεῖχῃ Thuc. 7, 24; Xen. Hell. 4, 8, 8; Stande erhalten, An. 5, 3, 13; ναὺς 14; Thuc. u. A.; τὰς ὁδοὺς Dem. 3, 2 ρα 19, 125; τὰ πομπεῖα 22, 69; im sich, οὐτ' ἂν παλαιὰν διεφθαρμένην ἐπιταί Plat. Legg. v, 738 b, wie ναὺς Th. 8, 43; — ἐπισκευάσαι τὰ χρήματα ἐτῶν, die Sachen auf die Wagen raden, 7, 3, 1; med., ἐπισκευασάμενοι ὑποζύ 7, 2, 18. — Νεβή, zurüsten, ausrüsten, να Thuc. 1, 29; λέμβους Pol. 2, 9, 1; τὸ αὐτοῖς ἐστ' ἐπισκευασμένον, das Wähl tet, Ar. Eccl. 1147; τὰ ἐπισκευασμένα, σκευή, Is. 5, 29. — Adj. verb. ἐπισκ Plat. Polit. 270 a u. A.

ἐπι-σκευαστής, ὁ, der in Stand Setzende, τῶν πομπῶν Dem. 24, 186; τ. (ἱερῶν ἰστ' f. ῥ.) im Gefech bei Ath. v. bei Schol. Thuc. 1, 29 ὁ τῶν σκευῶν οἱ

ἐπι-σκευή, ἡ, die Wiederherstellung, Αὐτῶν ἱερῶν Her. 2, 174; τῶν νεῶν Th. τοῦ βαλανεῖου Is. 5, 28; τῶν τειχῶν 311 u. Sp.; χορηγία καὶ ἐπισκευαί, A Pol. 1, 72, 3. — Im plur. auch Ἐσκέ Dem. 27, 20; Pol. 11, 9, 1. — Bei Is hat Better κατασκευάς hergestellt.

ἐπι-σκευῆς, ἡ, das Befehen, Befchau ἱερῶν, der Opfer, Plat. Legg. VIII, 849 a; die Musterung, Plut.; Besuch des Kranken 56, 8 u. a. Sp. — Betrachung, Untersuchung; ἡ ἐπισκεψὶς ἡμῖν ἦν, εἰ δυνατόν γε Plat. Rep. v, 456 c; Xen. Mem. 4, 6, 1 ψιν ποιεῖσθαι Arist. de sens. 1.

ἐπι-σκήνον, τό, ein Theil des Theat. vielleicht die drei sich über einander erheb schosse mit Sitzreihen, Vitruv. 7, 5; nach H ἐπὶ τῆς σκηνῆς καταγώνιον. — Bei 7 auch ἡ ἐπισκηνος.

ἐπι-σκηνος, an oder in dem Zelt, μηδ νους γόους δάκρυς Soph. Ai. 576, wa der Schol. „theatralisch“ erkl. (μεγάλους πῆς οἶκους ἐπὶ τῇ σκηνῇ), besser vor bei i. öffentlich. — Bei D. Hal. 6, 53 ὄχλο τος καὶ ἐπισκηνος u. 9, 53 οἱ ἐπισκῆ Ἀγγεkommenen, Fremdlingen; daher Plut. Sei fremden, einquartierten Soldaten.

ἐπι-σκηνόω, in ein Zelt, ins Quartier, ἱεθρεν, ταῖς οἰκίαις Pol. 4, 72, 1, ἐπὶ τ 4, 18, 8, wie ἐπὶ τινα, N. T.

ἐπι-σκήπτω, 1) darauf stämmen, darauf wuchten lassen, daraufwerfen, ἐς δὲ π Ζεὺς ἐπισκήπην τελευτὴν θεσφατῶν A 728; ἐπίσκηψε Πέρσας πολέμους διέ ῆναιγε über sie, 104. Dah. Jemandem au auftragen, beschlen oder dringend, bittweise, legen, βαῖς ἦλθεν Ἰνάχῳ σαφῶς ἐπισκ καὶ μυθονομένη Aesch. Prom. 667; ὦ ταυτ' ἐπισκήπτω τελεῖν Soph. O. R. 2 κοινῇ τῇνδ' ἐπισκ. χάριν Ai. 563; π σοὶ ταῦτα Eur. Phoen. 781; mit dopp



πισκῆπτω σε τὰδε, ich bitte dich darum, I. T. 93; mit τοσοῦτον δὴ σ' ἐπισκῆπτω Soph. Tr. 111; mit dem acc. der Person u. folgendm inf., wie ἔλθουσιν Eur. Alc. 372; vgl. Her. 4, 33; in Prosa f. von den Wünschen u. Verfügungen Sterbender, ἂν τὰδε ἐπισκῆπτω, τούς θεούς ἐπικαλέων μὴ ἰσθδεῖν Her. 3, 65, vgl. 7, 158; μέμνησθε τὰ ἐσκήψα Πέρσας τελευτῶν τὸν βίον μὴ περμένειν ἀναπαύσθαι τὴν ἀρχήν, was er den letzten anwünschte, wenn sie nicht verstarben, 3, 73; ἐπισκῆψαντος τοῦ πατρὸς ἐπεξελθεῖν τοῖς φόνδεσιν Antiph. 1, 1; αὐτοὺς μηδὲν ἔλασιν Is. 9, 9; Lys. 13, 4, 41; ὁ πατήρ ἐμὴν ἐπισκῆπτω ἀπαγγέλλειν Plat. Menex. 246 c; auch mit φωνητοῖσι, ἐπισκῆπτω ἐμὴν πρὸς θεῶν Ἀν. 1, 32, wie beschwören; so vñt Aesch. κλαίοντες, ἐπεσύνοντας —, ἐπισκῆπτοντας μηδὲν τρόφον τὸν ἀλκτήριον στεφανοῦν 3, 157; ἐπισκῆπτουσι ἐμὴν πρὸς τῶν ὀρχων μηδὲν νεωτερίων, sie beschwören auch bei den Göttern, Thuc. 2, 3, 59; θεούς καὶ δαίμονας D. Hal. 10, 11; ἰπερὶ τίνος, Luc. D. M. 13, 2; διὰ γραμμάτων Plat. Them. 9. — 2) med. sich worauf stützen, ὃ worauf berufen, μάρτυροι Dem. 34, 28, wo Belf. das simplex σκῆπτει hergestellt hat; — sich aufsetzen gegen Einen, bes. in der attischen Gerichtsverf. Klage führen, gegen falsches Zeugniß, μαρτυροῖ Is. 3, 11; τοὺς μεμαρτυρηκοὺς ib. 66; ὅτοις οὐκ ἐπισκῆπτο δηλονότι τὰληθῆ μεμαρτυρηκότας εἰδώς Dem. 29, 33; ἐπισκῆπτοσιν ὅλη τῇ μαρτυρίᾳ καὶ μέρει Plat. Legg. XI, 37 b, der auch pass. sagt ἐὰν ἐπισκηφῇ τὰ λεσθῆ μαρτυρήσας, ibid.; Dem. vñt οὐδ' ἡ τινὲν ψευδομαρτυριῶν ἐπισκῆπτο (sc. μαρτυροῦν), er brachte keine Anklage des falschen Zeugnisses gegen seine Aussage vor, 29, 7; wegen Mordes κλέψ. erheben, ἐπεξίεναι καὶ ἐπισκῆπτοσθαι γόνον τῷ πατρὶ Plat. Euthyphr. 9 a; — ὁ ἐπιβουλήεις οὐκ ἐτόλμησεν ἐπισκῆψασθαι εἰς ἐμὰς γλ. 3, 39. So auch im act., Plat. Theaet. 145 a. — Pass., wie bei Plat. oben, Soph. αἰτίαν πρὸς ἧς θανάτου τῆς ἐπισκῆπτου μώρων Ant. 297, du wirst beschuldigt, Schuld zu haben. — 3) att., mit Gewalt darauf niederstürzen, dagegen herabsetzen, ἐπεὶ δὲ πρᾶγμα δεῖδ' ἐπισκῆψεν τὸδε λέσχ. Eum. 460; Sp.; νόσος ἐπισκῆψε Plut. Luc. 15.

ἐπι-σκηπτόω, dasselbe, Hesych.

ἐπι-σκηψῆς, ἡ, 1) vom act., das Aufsetzen, der Anklage, Plat. Dion. 11, im plur., u. a. Sp. — 2) vom med., die Anklage, Plat. Legg. XI, 937 b; bes. gegen falsches Zeugniß, ψευδομαρτυριῶν Is. 4, 66; Dem. 47, 51; ohne diesen Zusatz, 46, 7 (vgl. Arist. pol. 2, 12); wegen Mordes, κλέψ. ὁ νόμος προσήκοντας ἐπεξίεναι, sc. γόνου, — ἡν ἀλάττης ἦ, τούτων τὰς ἐπισκῆψῆς εἶναι Luc. 72.

ἐπι-σκέδω, beschatten, verbergen, λαθραίων ὄμμι' ἐπισκεπμένη φρουρίων Soph. Tr. 910, d. i. aus Verborgenen; τῇ μὲν τὸν περὶ γων τὴν ἄλιν, τῇ δὲ τὴν Εὐρώπην ἐπισκιάζειν Her. 1, 100; Arist. gen. an. 5, 1; öfter bei Sp., wie N. T., ἐπεὶ τινὲ, als τινὰ; ὁ τύμβος τινὰ ἐπισκιάζει Luc. ep. 3 (App. 9, 10). — Auch übertr., ἡ φωνή καὶ ἡ ἀπάτη ἐπισκιάζουσιν αὐτοὺς Luc. 11, 1; Tim. 27; ὄψις von φωτίζειν, Sext.

Emp. Pyrrh. 1, 141; τὰ θεῖα ἐτέροις ὀνόμασι Iunc. Stob. fl. 117, 9; τὸ ἐπαχθές τοῦ λόγου ἐπισκιάσται τῷ ἀναγκάῳ τῆς ἀπολογίας D. Hal. 2, 10, 5.

ἐπι-σκέσις, ἡ, = ἐπισκισμός, K. S.

ἐπι-σκέσιμα, τό, der darauf fallende Schatten, Procl.

ἐπι-σκέσιμός, ὁ, Beschattung, Hesych.

ἐπι-σκέω, Schatten machen, Arat. 736; κολῶνας ἐπισκιάωντο Nonn. D. 38, 20; vom Fäu, der ein Rab schlägt, Opp. Cyn. 2, 590.

ἐπι-σκειος (σκιά), 1) beschattend, ὀμμάτων ἐπί-σκειον χεῖρ' ἀντέχοντα κρατὸς Soph. O. C. 1646, d. i. die Augen verbedend. — 2) beschattet, schattig, dunkel, τόπος Plat. Rep. IV, 432 c; Arist. H. A. I, 8, 15 u. Sp.; βίος ἐπ. καὶ σχολαστῆς καὶ ἀφελος Plut. de sanit. tu. p. 403, ein stilles, häusliches Leben.

ἐπι-σκιπτόω, darauf springen, Ὀλύμπῳ Nonn. D. 2, 29; ἔθειραι, Iουλοι, Gaare schiessen hervor, Rufin. 31 (v, 103); Strat. 9 (XII, 10). Uebtr., wie insultare, beschimpfen, νεκρῷ Plat. Dem. 22.

ἐπι-σκιρτήμα, τό, das Darausspringen, der Sprung, Nonn. D. 19, 152.

ἐπι-σκληρος, etwas, obenauf hart, Hippocr.

ἐπι-σκοπεῖον, τό, die Bischofswohnung, K. S.

ἐπι-σκοπεῖν, ein Episcopus sein, K. S. Bei Sp. = ἐπισκοπεῖν, f. Rob. Phryn. p. 591.

ἐπι-σκοπεῖν, bei den bessern Att. nur im pr. u. impf. (vgl. ἐπισκέπτομαι), darauf sehen, betrachten, beobachten, τὸν ἐνόθεν σκοπὸν ἐπισκόπει Aesch. Suppl. 376, vgl. Ch. 59; übersehen, wie der Feldherr, Eum. 286; besuchen, εὐνὴν ὀνειροῖς οὐκ ἐπισκοποῦμένην Ag. 13; Ὁρβείας ἐπισκοποῦντ' ἀγνίας, von Bacchus, dem Schutzgott Thebens, Soph. Ant. 1123; vgl. Eur. I. T. 1414 Ar. Equ. 1173; δράκων ῥέσθρα δερμμάτων κορούσι ἐπισκοπῶν Eur. Phoen. 681; χοροδ κατὰστασιν Ar. Th. 957; in Prosa, πρὸς τὴν, Plat. Legg. XI, 924 d; ἐμὲ φερόμενον Crat. 414 b; τῆς θαυρολῆς τὴν αἰτίαν Rep. VI, 490 d; εἰ ἐστὶν ἐπισκοπῶμεν Charm. 168 a; πῶς ἔχει Gorg. 451 c; τίς εἶη Xen. Mem. 3, 2, 4; περὶ τίνος, 3, 5, 1; ἐπισκοποῦμεν εἰ τι ἐξαιροῦνται Dem. 35, 29; mustern, τὰς τάξεις Xen. An. 2, 3, 1; dem ἔσθρα ἐνίσπρεχον, Oec. 4, 6; Kranke besuchen, Cyr. 8, 2, 25. — Auch im med., εἰς τὸ ἀληθές ἐπισκοποῦμενος Plat. Phil. 61 e; θαμὰ ἐπισκοπεῖτο ἡμᾶς Lys. 207 a; Xen. Oec. 10, 10. — Bei Sp. Bischof sein.

ἐπι-σκοπή, ἡ, die Beaufsichtigung, Amt eines Bischofs, N. T.; die Heimsuchung, zu strafen u. zu heilen, ibd.

ἐπι-σκόπησις, ἡ, das Beschauen, Besichtigen, Aen. Tact. 10.

ἐπι-σκοπία, ἡ, = εὐστοχία, Poll. 8, 205; aber Ep. ad. (App. 315), τὴν γλυκερὴν ἡλίου ἐπισκοπὴν ἔλπον, nach Jac. em., das Beschauen.

ἐπι-σκοπικός, beschöftigt, K. S.

ἐπι-σκοπος, ὁ, ἡ, der Aufseher, der die Aufsicht über Etwas führt; einige alte Grammatiker betonten ἐπισκοπός, f. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 299. Von den Göttern, τοὶ γὰρ ἄριστοι μάρτυροι ἐσσανται καὶ ἐπίσκοποι ἀρμονίων, sie werden über das Halten der Verträge wachen, II. 22, 255; ἐπ. ὀδαίων, Aufseher über die Waaren, Od. 8, 163; von Gellor, Ὀλλας ἐπίσκοπος, ὅς τέ μιν αὐτὴν ῥύσκει, B.

schützer, II. 24, 729; *Χάρτες Μινυῶν ἐπισκόποις* Pind. Ol. 14, 4; *θεοὶς πεδονόμοις τε πάγορας ἐπισκόποις*, Beschützer des Marfites, Aesch. Spt. 254; *πατρῶν ὁμμάτων ἐπισκόπους* Ch. 124; vgl. Eum. 710; *σὺς ἔδρας ἐπισκόποις* Soph. O. C. 112; von Bacchus, *νυχίων φθερμάτων ἐπισκ.*, Ant. 1148; *τοῦ νεκροῦ*, Späher, die auf den Leichnam achten, 217; *ἡ τιν' ἐταίρων ὀτρυνεῖς Τρώεσσιν ἐπισκοπον*, als Späher gegen die Troer, II. 10, 38, vgl. 342; *δράκων ἀλκῆς ναμάτων ἐπ.* Eur. Phoen. 932; in Prosa, *πᾶσιν ἐπισκοπος ἐτάχθη Νέμεσις* Plat. Legg. IV, 717 d; *τούτων οἱ νομοφύλακες ἐπισκοποὶ ἀκριβεῖς ἔστωσαν* VI, 762 d u. öfter, wie Sp., *θεοὶ χρηστῶν ἐπισκοποὶ καὶ πονηρῶν ἔργων* Plat. Cam. 5, wie Zeus *μάρτυρ καὶ ἐπ. τῶν πραττομένων* Hdn. 7, 10, 6; *ἐπισκοπος οἰστών*, Beherrscher, Lenker der Pfelle, Theocr. 24, 106; auch c. dat., *ἀγναιεῖ ἔσση καὶ λυμένεςσιν ἐπ.* Callim. Dian. 39. — In Athen hießen so bef. die in die unterworfenen Städte geschickten Männer, welche die Angelegenheiten derselben leiteten, Ar. Av. 1023 u. Schol. dazu; so auch Inscr. 73; vgl. Harpocr. u. Bödth's Staatshaush. I S. 436 ff. — In N. T. u. K. S. Aufseher über eine Gemeinde, Bischof.

*ἐπ-σκοπος*, das Ziel treffend, erreichend, *ὅποια νίκης μὴ κακῆς ἐπισκοπα*, den Sieg erzielend, Aesch. Eum. 883, vgl. 493; *Τεύκρου βοῶντος ἄτης τῆσδ' ἐπισκοπον μέλος* Soph. Ai. 955, darauf hingelen, dazu passend; *οὕτως ἐπισκοπα τοξοῦεν* Her. 3, 35, geschieht schießen, daß man das Ziel trifft; Sp., *βάλλοιμι δ' ἐπισκοπον ἡχὴν* Opp. C. 1, 42; adv., *ἐπισκόπως πέμπειν τοὺς οἰστούς* Them.; *ἀκοντιεὶς ἐπισκοπώτατα* Poll. 1, 215; Alcidas. Soph. p. 674, 21.

*ἐπι-σκοπεῖν*, zerstreuen, Suid.

*ἐπι-σκοτάω*, = *ἰσθλμ*, Hippocr.

*ἐπι-σκοτεῖν*, verfinstern, verbunkeln, im Lichte stehen, *τινὶ ἐπισκοτεῖ τῷ Κτισσίπῳ τῆς θείας*, er verbunkelte ihn am Anblick, Plat. Euthyd. 274 c; *ὀκλινετο ἰὸν ἀντὶ τοῦ ἐπισκοτεῖν ὥστε πᾶσιν ἐπισκοτεῖν τοῖς ἐν τῷ τόπῳ* Dem. 21, 158; *νέφος δ' ἐπισκοτεῖται Μακεδόσιν* Pol. 9, 37, 10; absol., Pol. 34, 12, 2; Polyæn. 8, 23, 2. — Häufiger übertr., *ἡ ῥῶμη ταῖς τῆς ψυχῆς ἐπιμελείαις ἐπισκοτεῖται* Isocr. 1, 6, that ihnen Eintrag, war hinderlich; *ἐπισκοτεῖ τούτοις τὸ κατορθοῦν* Dem. 2, 20, dem nachher συγκρίπτειν u. συσπιάζειν entspricht; *τῇ κρίσει τοῦ ἰδίου ἡδ' Arist. rhet. 1, 1; τὸν οἶνον τῷ φρονεῖν ἐπισκοτεῖν* Eubul. bei Ath. II, 43 f; *ἐπισκοτεῖσθαι καὶ κωλύεσθαι* Pol. 2, 39, 12; — *τῇ ἀπειρίᾳ ἐπισκοτεῦμενος*, wegen Unverfahrenheit sich in Ungewißheit befindend, Hippocr.

*ἐπι-σκοτῆσις*, ἡ, Verfinsternung, *ὀρθαλμῶν* u. ä., Plat. Pericl. 35 u. öfter.

*ἐπι-σκοτεῖω* (= *ἐπισκοτεῖω*), verfinstern, verbunkeln, *ἡ ἀλήθεια ἐπισκοτεῖται* Pol. 13, 5, 6, vgl. 12, 15, 10.

*ἐπι-σκοτῖσις*, ἡ, die Verfinsternung, Procl.

*ἐπι-σκοτισμός*, ὁ, dasselbe, Procl.

*ἐπι-σκοτος*, verfinstert, *χώρα* Plat. Aemil. 17, nach Reiske's Conj.; vgl. Pind. fr. 74, 4.

*ἐπι-σκοῦμαι*, worüber jörnig, unwillig werden, II. 9, 370; *ἐπισκύνσαντο* Od. 7, 306; das act. E. M. *ἐπισκύναι τὸ χαλεπῆναι*.

*ἐπι-συνθῆω*, nach scythischer Sitte ungemischt

Wein nach der Maßheit zu trinken geben, vgl. Ath. I, 427 b.

*ἐπι-συνθροάω*, dabei finstern, mürri Xen. Cyn. 3, 5 u. Sp.

*ἐπι-σκότιον*, τό, die Stirnhaut, welchen Theil der Stirn u. den obern Augenhöhle bedeckt, auf der die Augenbrauen bei verschiedenen Gemüthsregungen wegwegt, besonders im Jörn in Falten zusammengelegt wird, das. Hom. vom Jörn sagt: *πάν δέ τ' ἐπισκόνιον κάτω ἔτι καλύπτων*, er zieht die Stirnfalte herab damit die Augen, II. 17, 136; u. Ar. Re Aeschylus *δεῖνον ἐπισκόνιον ξυνάγωνος* ἔχει δῆματα γομφοπαγῇ; — *βλοσυρῷ ἐπέκειτο προσώπῳ* Theocr. öfter in der Anth., *γυρὸν ἐπισκ.* *ἐπιστρέ* 67 (XI, 376), von Einem, der ein sehr er Gesicht macht; *πολύ ἐπισκύνειν σέμν* (VII, 117); *ναὶ μὰ τὸ σὸν φαιδρὸν* i (XII, 159); Ep. ad. 557 (VII, 63) *νο γυνώσαντα βλοῦν πάντος ἐπισκύνον* die Eitelkeit des Lebens. — Selten in Plu 26, 5, 6, der Ernst; *βαρύτης ἐπισκύνει* audit. 8 M.

*ἐπι-σκυρος*, ὁ, eine Art Ballspiel, P 107.

*ἐπι-σκόμμα*, τό, der Scherz, E. M. 7.

*ἐπι-σκόπτης*, ὁ, der Spötter, Timor Emp. Pyrrh. 1, 224, vgl. *ἐπισκόπτης*.

*ἐπι-σκόπτω*, dabei scherzen, spotten, *καὶ παῖς* u. *χλευάζω*, Ar. Ran. 375; *ἐγ πῶν*, indem er scherzend hinzufügte, Xen 7; verspotten, necken, *τινὰ*, Plat. Eutl Xen. Mem. 4, 4, 6 u. Sp., wie Plat. T sich über Etwas lustig machen, Xen. 2 16, wie Luc. conscr. hist. 32; *εἰς τε*, Plat. Lyc. 30.

*ἐπι-σκόψις*, ἡ, das Spotten, der Scherz διά verbunden, Plat. Anton. 24.

*ἐπι-σπαράγω*, darüber tosen, Opp. u. öfter, u. a. sp. D., wie Qu. Sm. 2, 1.

*ἐπι-σπάω* (f. *σμάω*), darauf, daranstretten; übertr., *τί γὰρ οὕτος ἡμᾶς οὐκ ἐπακῶν*; Ar. Th. 396, was hängt er an

*ἐπι-σμήχω*, = *ῥορίgem*, Opp. Cyn.

*ἐπι-σமுνηρός*, schmähsch, schredlich, ἀγλὺς Hes. Sc. 264; *αἶσα* Ap. Rh.

Adv., *ἐπισμυνηρῶς ἀπέτισεν*, schmähsch Od. 3, 194; *ναυτίλλεται* 4, 672; öfter

*ἐπι-σπείω*, einherstolpern, Heliod. 4, 1

*ἐπεσβεί κώδωνά μοι* Alex. bei Ath. er brachte mir den Becher zu; zusammen-schieben, Heliod. 6, 11.

*ἐπι-σπ-ογκος*, von gleichem Umfang, gleich groß, *ἐπὶ τῷ ἐπισπ-ογκῳ* ἐδ. XIII, 614.

*ἐπι-σπος*, = simpl., Pol. 3, 115, 1 u. *ἐπι-σπύλλομαι*, ausfliegen, Iambl.

*ἐπι-σπώω*, unter einander gleich machen, Plat. Lys. 19, wo Reiske *ἐπισπώω* ändert

*ἐπι-σπάδην*, in einem Zuge, *πίνειν*, *ἐπι-σπαίρω*, dabei, dazu suchen, Plu fort. 1, 3.

*ἐπι-σπασίς*, ἡ, das An-ziehen, Plu *ἐπι-σπασμός*, ὁ, dasselbe, Hippocr.

**πιστήρ**, ἦρος, ὁ, der Griff, womit die Thür zugezogen warb, Her. 6, 91. — Antip. Sid. 109) nennt die Angelfchnur *κρυφίου ἐπισπαστήρα βόλοιο*.

**πιστικός**, ἦ, ὄν, anziehend, Pol. 4, 84, 6

**πιστός**, ὅδ., wo es dreier Endungen ist, *τίσπαστός*, adj. verb. zu *ἐπισπάω*, herbeizuziehen, *κακόν*, ein selbst zugezogenes, selbstes Unglück, Od. 18, 72, 24, 461 u. Sp.; zugezogene Schlinge, Eur. Hipp. 783; angez. 8, 12, 6.

**πιστρον**, τό, Alles, womit man Etwas an, er Griff, womit man die Thür zuzieht, Poll. Zugseil, D. Sic. 17, 90; ein Zugnetz der r. Opp. Ix. 3, 12.

**πῶ** (f. *σπάω*), herbeiziehen, zuziehen, daß, nlassen, *πλῆθος πημάτων* Aesch. Pers. 103a *τοὺν ἐπισπᾶσιν κλέος*, mit diesen

erwerben, Soph. Ai. 756; eigtl., *Μενέλαος ἐπισπᾶσας κόμης*, an den Haaren her-

n, Eur. Hel. 118, wie Tr. 882; *ἐπισπᾶν ἀσκήν δύο ἡ τρεῖς ποδῶνας αὐτόν*

r. 2, 4; *ἐπισπασθέντος ἐπ' αὐτοῦ τῆ*

ac. 4, 130; *θάλασσα ἐπισπασμένη βιαιό-*

89 erkl. der Schol. *ἐπλεθόσα μετὰ με-*

*αῖης*; — *τὴν θύραν* Xen. Hell. 6, 4, 36;

*ψυχὴν*, Plat. Crat. 420 a; *τίθνηκεν ἐπι-*

*τος τοῦ βρόχου*, nachdem die Schlinge zu-

gem. 24, 139. — Med. an sich ziehen, *εἰς*

*δ βούλησιν ἕκαστον* Plat. Legg. IX, 863

An. 4, 7, 14; oft Pol. u. Sp.; anlocken,

Luc.; sich verschaffen, *κέρδος* Her. 3, 72;

sich Freundschaft zuziehen, Pallad. (XI, 340);

Antiphil. 22 (IX, 86); *πώγωνα*, sich den

hängen lassen, Luc. Iup. trag. 16. — Auch

in *ἐπισπᾶσαςτο ἐμπλησθῆναι* *δακρύων*

*τα*, bewog ihn dazu, Xen. Cyr. 5, 5, 10;

*σθαι αὐτοὺς ἡγείτο προθυμῆσθαι*, sie

würden bereit sein, sich dahin locken zu lassen,

9, vgl. 5, 111; pass., *μὴ ἐπισπασθῶσιν*

*εμῆσαι*, dazu hingetiffen werden, Dem. 5, 19.

*κρῶ*, daraufftreuen, nachsäen, Theophr.; *τί*,

er. 7, 115; übertr., *μομφῶν ἀλιτροῖς*

8, 39, d. i. tabeln.

**πισς**, ἦ, τοῦ οἶνου, das Daraufgießen des

im Opfer, Her. 2, 39.

**πισμα**, τό, das Daraufgegoffene, die letzte

τούς τε ἄλλους ἐπισπερχε καὶ τὸν ἑαυτοῦ κυ-

βερνήτην ἡνάγκασεν ὀκείλαι τὴν ναῦν Thuc. 4,

12; Sp., *τοὺς ἰργάτας*, antreiben, Luc. Char. 17;

*ἴχνος*, die Spur verfolgen, Opp. Cyn. 4, 96; *χε-*

*ρῶσαι* — *ἰρετιμούς* Ap. Rh. 3, 346. — Intransf.,

sich beschleunigen, *ἀλλαι*, anstürmen, Od. 5, 304.

**ἐπισπεύδω**, beschleunigen, *τὸ δρᾶν* Soph. El.

459; *λόγον* Plat. Polit. 262 b; antreiben, fördern,

Θγς *ἀποσπεύδω*, Her. 7, 18; *οὐκ ἀποτρέπειν*,

*ἀλλ' ἐπισπεύδουν τὴν στρατείαν* Isocr. 4, 138;

Xen. Hell. 5, 1, 33; *ὀδίταν* Theoc. 16, 23. —

Intransf., *ἔρχεσθαι*, herbeizieilen, *ὃ γεραίς ποὺς ἐπ-*

*σπευσον* Eur. Tr. 1275; *πρὸς φίλους* Xen. Vect.

3, 4; Sp., wie Opp. Hal. 1, 613 *πολλὸν ἐπισπεύ-*

*δουσαι νέεσθαι*; — zu Hülfe kommen, *οἷς μὴ φύ-*

*σις ἐπισπευσεν* Plat. Legg. VII, 810 b.

**ἐπισπενστικός**, ἦ, ὄν, beschleunigend, East.

**ἐπισπαραγγίζομαι**, worüber Erbarmen empfinden,

LXX.

**ἐπισπληνος**, milzfüchtig, Hippocr.

**ἐπισπονδή**, ἦ, späteres Bündniß, plur., Thuc. 5,

32.

**ἐπισπορά**, ἦ, das Darüber, Nachsäen, Theophr.,

N. T.

**ἐπισπορεύς**, ὁ, der Darauf-, Nachsäende, K. S.

**ἐπισπορία**, ἦ, = *ἐπισπορά*, Hes. O. 444; vgl.

Poll. 1, 223, *ἐπισπορία διαν τις εἰς τὸ αὐτὸ*

*σπέρμα ἕτερον ἐπεμβάλλη*.

**ἐπισπορος**, nachgefät, *οἱ ἐπισπορος*, die Nach-

kommen, Aesch. Eum. 643; *τὰ ἐπισπορα*, die Ge-

müße, die mehrere Mal im Jahre gefät, nachgefät

werden, Theophr.

**ἐπισπουνδάζω**, = *ἐπισπεύδω*, dazu antreiben,

LXX. — Intransf., herbeizieilen, Luc. Pisc. 2.

**ἐπισπουνδαστής**, ὁ, der Etwas beschleunigt, LXX.

**ἐπισπών** u. ἄ., aor. zu *ἐσπών*.

**ἐπισσαι**, αἱ, = *ἐπιγγινόμεναι*, Hecat. bei E.

M. Vgl. *μέτασσαι*.

**ἐπισσεῖω**, **ἐπισσεύω**, Hom., für *ἐπισείω*, *ἐπι-*

*σεύω*.

**ἐπισσυντος** (*ἐπισσεύω*), herzutreibend, herandrbringend,

schnell eintretend, *κλαυμάτων ἐπισσυντος πηγάς*

Aesch. Ag. 861, vgl. 1121; *βίου τύχαι* Eum. 883;

Eur. Hipp. 574.

**ἐπισσωτρον**, τό, ep. für *ἐπισωτρον*, w. m. f.

**ἐπισταγμα**, τό, das Daraufgetroßfelle, Galen.

**ἐπισταγμός**, ὁ, das Daraufstößfeln, Diosc.

**ἐπισταδόν**, hinzutretend, hinangehend, *νέκρον*

*ἄλλοθεν ἄλλον ἐπισταδόν* Od. 12, 392; *νόμῃσιν*

*δ' ἄρα πᾶσιν ἐπισταδόν* 13, 54, 18, 425; sp. D.,

*ταὶ δὲ γυναῖκες ἀμφιπολοὶ γοάσσκον ἐπ. Ap.*

Rh. 1, 293, *ἐπ. οὐτάζοντες* 2, 84, *ποσσὶν ἐπ.*

*ἡρώετο*, darauffstehend, 4, 1887; die Erklärung *ἐπι-*

*σταμένως*, kundig, obgleich schon von den alten Erkl.

Homers erwähnt (*δὲρπον ἐπ. ὠπλίζοντο* Od. 16,

453, wo auch *ἑρεστῆς* erkl. wird), ist nicht einmal in

den Stellen, wo vom Weineinschenken die Rede ist, zu

billigen.

**ἐπιστάζω** (f. *στάζω*), darauf troßfeln, Hippocr.

u. Sp.; übertr., *τερονῶν ἐπιστάζων χάριν* Pind. I.

3, 90; *κᾶν βραχὺ τῆς ἰδίας πειθοῦς ἐπιστάτης*

Luc. amor. 19.

**ἐπισταθμα**, τὰ (neutr. plur. zu *ἐπισταθμός*),

das Quartier, Poll. 4, 173.

**ἐπισταθμομαί**, erwägen, überlegen, *πάντα* Aesch.

Ag. 159.

**ἐπι-σταθμεύω**, einleihen, bes. als Soldat im Quartier liegen, τὸν οἶκον ἐξέτριψεν ἵβρις καὶ πολιορκία τῶν ἐπισταθμευόντων Plat. Sull. 25; τινί, bei Jem., Demetr. 23; übertr., ἐπισταθμεύων τὰ ὕδα διαλέξασιν ἀκαίρους, belästigen, gleichsam mit Einquartierung versehen, neben ἑνοχλέω, philos. cum princ. 2 extr.; pass., οἰκίαι χαμαιτυπίας ἐπισταθμευόμεναι Ant. 9, mit solcher Einquartierung besetzt; Pol. bei Suid.

**ἐπι-σταθμία**, ἡ, das Einleihen in ein Quartier, ποιεῖσθαι παρὰ τινι, sich einquartieren, D. Sic. 17, 47; die Einquartierung ob. Verpflegung, Einquartierung zu nehmen, Plat. Sert. 6 u. a. Sp.; v. l. ist oft ἐπισταθμία.

**ἐπι-σταθμος**, ὁ, der einem Quartier vorsteht, Quartiermeister, ὕβρ. Aufseher, ἐπιστάθμους ἐν ταῖς πόλεσι καθίστας Isocr. 4, 120; Καρίας 162, der Satrap von Karien, vgl. B. A. 253. Nach Plat. Sympos. 1 prooem. hieß in Sicilien der Vorstehende beim Gastmahl so; — ἥρως ἐπιστάθμος Ἰδρυμαί μικρὸν μικρὸς ἐπὶ προδύον Callim. ep. 32 (IX, 336), an der Thür; od., wie Polyae. 7, 40, 1, der sein Quartier bei Einem hat, bei ihm wohnt.

**ἐπι-στακτης**, ὁ, der darauf tröpfelt, Chirurg. vett. **ἐπι-σταλάζω** (s. σταλάζω), = ἐπιστάζω, Luc. Epist. Sat. 31 u. Sp.

**ἐπι-σταλάω**, dasselbe, ἐκ μετώπου ἰδρῶς πιδύων στήθος ἐπιστάλαει Leon. Tar. 47 (IX, 322).

**ἐπι-σταλμα**, τό, das Aufgetragene, der Befehl, Sp.

**ἐπι-στασις**, ἡ, das Auftragen, = ἐπιστολή, Hesyech.

**ἐπι-σταλτικός**, ὁ, auftragend, bei den Gramm. ἡ ἐπ. der Dativ, B. A. 636.

**ἐπίσταμαι** (ἐπί = ἵσταμαι, eigl. ion. Form; es wurde aber auch im Att. so beibehalten u. nicht als comp. behandelt; Buttmannt nimmt einen eigenen Verbalstamm ΠΙΣΤ an, der aber nicht mit πίστις zusammenhängen soll, Lexil. I p. 278), 2. Pers. ἐπίστασαι Plat. Prot. 339 b; ἐπίστη Pind. P. 3, 80; Aesch. Eum. 86; ἐπίστη Theogn. 1085; ἐξέπισται Her. 7, 135; imper. ἐπίστω Xen. Cyr. 3, 2, 16 Hell. 4, 1, 38, ἐπίστασο Aesch. Prom. 840 Her. 7, 29, ἐπίστασο 7, 209; impf. ἤπιστάμην, fut. ἐπιστήσομαι, aor. ἤπιστήην; sich worauf verstehen, geschickt od. fähig worin sein, c. inf., ἐπίστηται πολεμίζειν Il. 16, 243, καὶ x' ἀγαθοῖσιν ἐπιστάμεσθαι μάχεσθαι 13, 238, ἄρτια βάσειν 14, 92, πᾶσιν ἐπίστατο μέλιχος εἶναι 17, 671, ὄφτη, sowohl von geistiger Fähigkeit u. Einsicht, auch ἡς φρεσίν Iliad. 14, 92 Od. 8, 240, u. θυμῷ, Odys. 4, 730, als von körperlicher Geschicklichkeit u. Gewandtheit, auch mit dem Zusatz χειρσίν, Il. 5, 60; c. acc., verstehen, können, ἔργα, Iliad. 23, 705 Od. 2, 117. Aristarch erklärte in Stellen Homers ἐπίστασθαι gradezu für gleichbedeutend mit δύνασθαι, Scholl. Aristonic. Iliad. 16, 142. 13, 223. 21, 320, Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 148. — Folgende: ἐπίστασαι u. ἐπίστη Pind. P. 7, 3, 80; letztere Form auch Aesch. Eum. 86. 551; ἐπίστη conj. Plat. Euthyd. 296 c; vgl. Lob. zu Phryn. 359; — Tragg. σαφὸς ἐπίστασο, wisse wohl, Aesch. Prom. 969; c. inf., σύ γ' οὐκ ὀφείλεις ἐπίστασαι 984; ψευδῆγορεῖν οὐκ ἐπίσταται στόμα τὸ Διον 1034, ist nicht fähig, vermag nicht; πίνεσθαι Ag. 936; θυμολογεῖν οὐκ ἐπίσταται νοσοῦντι κελνῶ Soph. Tr. 540; ἀλογον κολάζειν προδοῖν οὐκ ἤπι-

στατο, vermochte es nicht über sich, sie zu bestrafen Eur. El. 1028; vgl. Her. 3, 15 ἐπίστατο μ πολιορκημονεῖν, wenn er so klug gewesen wäre sich nicht in fremde Angelegenheiten zu mischen; ἐπίστω τοῦτο γε, wisse, erfahre, Soph. Phil. 417; ὄφτη, neben ἐπίστασο, O. R. 848 u. sonst; ἐπεὶ γ μὲν δὴ πάντ' ἐπίστασαι λόγον, da du weißt, g hört hast, Tr. 484, vgl. ἐπίσταμαι μὲν ἀρετῶς, i habe es eben gelernt, Ai. 663; δσ' οἶδα πάγ πάντ' ἐπιστήσῃ κλῶν O. C. 53; τὰ θεῖα τὰ ὄντα καὶ μέλλοντα πάντ' ἤπιστατο Eur. Hel. 1; ὁ παῖς οὐκ ἐπίσταται τοὺς τεχνότας, kennt nid Ion 51; vgl. Ar. Equ. 1278; καθαρῶς οὐκ ἐπίσταται Vesp. 959. — In Prosa, τέχνην Her. 130; δσα ἀκοή περὶ αὐτῶν ἤπιστατο Thuc. 60; ἀρετὴν Plat. Men. 93 a; τοῦτο τὸ φῆμ Prot. 339 b; περὶ τινος 312 e u. ὄφτη, wie an Her. 2, 3; οὐκ ἐπίστατο ἔνθεν ἐγένετο ibd. 5; — c. inf., εἶναι ἀπὸ τοιοῦτος Her. 7, 92; ἐπίστασθαι Plat. Crat. 390 b; τραγωδίαν ποιεῖ Conv. 223 b, u. sonst; — acc. c. inf., Her. 3, 139; — c. part., ἐσθλὸς ὢν ἐπίστασο, Soph. Ai. 139; Xen. Hipp. 8, 10 u. W.; — auswendig wissen, φῆμ Plat. Gorg. 484 b, μύθους Phaed. 61 b; Xe Conv. 3, 6; — συριστὶ ἐπιστάμενος, der syrisch versteht, Cyr. 7, 5, 31. — Bei Her. auch = glaube meinen, δόξῃ 8, 132; ὅτι, 1, 3, ὅς εἰη, 1, 12; acc. c. inf., 3, 140; ἐπὶ ἐπίστατο αὐτὸς σχῆμα τὴν βασιλῆην, er meinte, war überzeugt, 5, 42. — Auch = äußerlich kennen, τινά, Plat. Cic. 44; Lu — Das partic. ἐπιστάμενος, sich auf Etwas ver stehend, wissend, kundig, wird oft adjectivisch gebraucht, c. gen., ἀνὴρ φόρμιγγος ἐπιστάμενος καὶ αὐ δῆς Od. 21, 406; ἀκοντι, mit einem Wurfschiff, s zu schleudern, Il. 15, 282; ohne Kasus, einschiffen Od. 14, 359 καὶ με σταθμῷ ἐπέλασαν ἀγῶνα ἀνδρὸς ἐπιστάμενον ἔτι γὰρ νύ μοι αἶσα βυ ναι, wo Aristarch erklärte τὸ ἐπιστήμονος, Ar lon. Lex. Hom. ed. Bekk. p. 74, 11, Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 152; Odys. 4, 231 ἱππὸς ἑ καστός ἐπιστάμενος περὶ πάντων ἀνθρώπων vom Pferde, ἐπιστάμενος διακείμεν Il. 5, 222. 106; θρέεσκον ἐπιστάμενοισι πόδεςσιν, u kunstgeübten Füßen, 18, 599; in Prosa, wie das Verbum, mit dem inf. od. περὶ τινος, s. B. περὶ ὀνομα των Plat. Crat. 394 b; τὰ κατὰ ναῦν Rep. VI, 4 d. Dasu adv.

**ἐπιστάμενος**, verständig, geschickt, ὃ καὶ ἐπ. 10, 265; μύθον ἐπ. κατέλεξας Od. 11, 368; H O. 107; Xen. Cyr. 1, 1, 3.

**ἐπί-σταξις**, ἡ, das Darauftröpfeln; wiederhol Tröpfeln, bes. Nasenbluten, Hippocr.

**ἐπι-στασία**, ἡ, = ἐπίστασις, 1) Aufmerksamkeit Sp. ἐπιστάσιον ἔχειν, Aufm. verdienen, Ath. 1 66 d; vgl. Lob. zu Phryn. p. 528. — 2) das W eines ἐπιστάτης, Herrschaft, Strab. VII, 365; τιν Aufsicht über Jem., Plat. Alex. 7, neben ἀρχή virt. mor. 1, der auch Lucull. 2 δεκτικώτερον ἐπιστάσις dem δυσαρκτότερον entgegensetzt; τὴ Καρχηδονίῳ D. Sic. 20, 32; ὕβρ. Amt, App. **ἐπι-στασιάζω**, dabei, darüber uncinig sein, Se Emp. adv. eth. 37.

**ἐπι-στάσιος**, Ζεύς, = Iupiter Stator, Plat. Ro 18.

**ἐπί-στασις**, ἡ, 1) das Feststellen, zum Euf Bringen, Anhalten, Xen. An. 2, 4, 26; Θγῆ πῶ

anim. 1, 3; das Stillen, Verstopfen, i. Medic. — 2) das Stillstehen, Verwas, bes. mit den Gedanken, dah. Verlegung, οὐ τῆς τοχούσης δέεται καὶ θεωρίας Pol. 8, 3, 4, der ἐξ ἐπι- ἐκ παρέργου entgegensteht, 3, 58, 3; σεως καὶ ἔργου 11, 2, 4; vgl. Arist. 2. Ähnlich Soph. Ant. 225 ἔρχον πιστάσεις, wo nur mehr an das Wirken bei der Ueberlegung zu denken ist. — Vorsteher, Aufsicht, Versorgung, ἐπιστρέ- λιστασιν Xen. Mem. 1, 5, 2; Sp., 82. — 4) das Herantreten, Anrücken, ἐν ἐπιστάσιν, anrücken, D. Hal. 8, 31, κάθη τὴν ἐπιστάσιν ἐπ' ἀλλήλους idem hinter einander, Pol. 1, 26, 12; der τασιν ποιῆσαι 1, 12, 6, vgl. ἐπει- καὶ προκατασκευῆν τῆς ὅλης ληλύθαμεν 2, 71, 7. 2, ἡ, Aufsicht, Oberbefehl, Iambl. 2, = Folgdm, Euseb. Stob. A. 46, 28. 1, ein ἐπιστάτης sein, die Aufsicht vor- vorstehen, besorgen, beaufsichtigen, οὐ ρεως ἔργασιν ἐπιστάται Pind. N. 7, τῷδ' ἐπιστάται λόγῳ Aesch. Ag. 1015 ἐπιστάτου Soph. O. R. 1028; er. 7, 22, v. l. ἐπίστασαν, sonst nicht 1, in Prosa c. dat., ἐπιστάται ὁ θεός Plat. Crat. 405 d; ἡ ψυχὴ τῷ σώ- 465 c; τὸν ταῖς ἀγέλαις ἐπιστάτη- 294 e; τὴν ἐπιστατοῦσαν ταύτῃ τῇ τήμην Rep. IV, 443 e; τοῖς αὐτοῖς πᾶσι τοῖς τεχνίταις Plat. Peric. 1, ποιμνίων Eur. fr. 25; τὸν χειρω- ὦν ἐπιστατεῖν Plat. Prot. 338 b; e; τῶν πραγμάτων Isocr. 4, 105; ἐπιστατηκίαι Ath. VIII, 346 d; νο- ante besorgen, furiren, Hippocr.; τοῦ n, daß Etwas geschieht, Xen. Cyr. 8, 1, in Athen, ἐπιστάτης sein, Thuc. 4, Th. 373; ἰβνλ. ἐπιστατοῦντος τοῦτο Plat. Peric. 13; Inscr. — Herantreten, ἐς γὰρ με μόθος οὐκ ἐπιστάταις, Soph. frg. 163. ἡ, = ἐπιστάτης, Schol. Ar. Av. 436. 1, ἔρως, ὅ, = Folgdm, Hesych., der es 1, εὖως u. ἐπιστατήρες = οἱ τῶν πλοῖ- i. ἐγκοιλία estl. 1, ὅ, 1) der Herantretende, so nur Od. σὺ γὰρ ἐξ οἴκου σὺ ἐπιστάτῃ οὐδ' nach VLL. ἀπὸ τοῦ ἐπίστασθαι τῇ an dich herantritt, dich anspricht, der 1, der auf Etwas steht, ἀρμάτων Soph. Phoen. 1154, Kämpfer zu Wagen. ὅ- ὦν Pol. 1, 40, 11. — 3) der hinter der Hinterrücken im Treffen, Xen. Cyr. 1, 10; Arr. vom Hirten. — 4) der ischer, bei Aesch. Spl. 797 dem στρα- φένδ; ὅλων Pers. 371; ποιμνίων; vom Beschützer, O. C. 893; καιρὸς ἰσὺν μέγιστος ἔργον παντός ἐστ' 1, 76, „die Stunde, die ordnend über Menschen wacht,“ nach Donner; ἔρε- 1, Lenker, Eur. Hel. 1267 Med. 478; n. Cyr. 8, 1, 6; übb. der Etwas leitet, σίας Plat. Prot. 312 d; ποιμνίων

Legg. X, 906 a; γυμνικῶν ἄδων ἐπ. καὶ βρα- βείς XII, 949 a; οἱ ἐν τοῖς γυμνασίοις ἀγῶσιν ἐπ. Xen. Lac. 8, 4. In Athen bes. — a) der täg- lich durch Voos ernannte Vorsteher der Prytanen, der in den Sitzungen des Raths und in den Volksver- sammlungen den Vorsitz führt, Dem. u. a. Or. oft; vgl. Hermanns Staatsalterth. §. 127. — b) ἐπιστι- ται τῶν δημοσίων ἔργων, Aufseher über die Staatsbauten, zu denen die τεργοποιοί, ὁδοποιοί u. d., auch ἐπιστάται τῶν ὑδάτων, Wasserbau- inspectoren gehören, Herm. a. a. D. §. 149, 7 u. Böckh Staatsbeh. I p. 218. — c) Vorsteher der Tem- pel, Inscr., vgl. Böckh a. a. D. p. 173. — Bei Plat. Prot. 312 d, ἐπιστ. τοῦ ποιῆσαι θεῖον λόγον, liegt darin auch der Begriff des Kundigen. — Ar. Av. 436, κρεμάστων τύχη γὰρ εἰς τὸν ἱππὸν εἰσω πλησίον τοῦ ἡμιστάτου, wird verschiedn erkl., entweder als ἱππολέβης, od. als ein Thonbild des Herkules, das auf dem Feuerherde stand, od. ein Ge- stell, um Küchengeräthschaften aufzuhängen, od. der Dreifuß unter dem Mischgefäß, f. Schol. u. Böckh Inscr. I p. 20.

ἐπι-στατικός, ἡ, ὅν, zum Aufseher gehörig, die Aufsicht betreffend, ἡ ἐπιστατική, sc. τέχνη, die Kunst, die Aufsicht zu führen, Plat. Polit. 292 b 308 e u. Sp.; — feststehend, fest, κατάλημμα D. L. 7, 45. — Adv., Schol. Ap. Rh. 2, 84; wobei betheil- tend, genau, S. Emp. adv. log. 1, 182. ἐπι-στατός, ἰδος, ἡ, fem. zu ἐπιστάτης, z. B. ἀρχή, Suid.; Schol. Ar. Th. 373.

ἐπι-στατον, τό, Inscr. 8 = ἐποκητήριον, f. ἐπιστάτης a. G.

ἐπι-σταχῶ, herbeistreichen, vom Batthaar, Ap. Rh. 1, 972.

ἐπι-στεγάζω, bedecken, bedachen, τὸ οἰκημα δο- κοῖς Ctes. bei Ath. XII, 529 c.

ἐπι-στεῖν, darauf treten, betreten, δὲ δ' ἐπιστεί- βεις τόπον Soph. O. C. 56; sp. D., wie Opp. Cyn. 1, 20; ἔργον, sich daran machen, Orph. Arg. 941.

ἐπι-στείνωμαι, eng, daß, gebrängt voll werden, Tzetz. Hom. 428.

ἐπι-στεῖρος, an, auf der στείρα des Schiffes, Suid.

ἐπι-στεῖχω, herans, darüberhingehen; νᾶσον Pind. I. 5, 19; ἀνέμων ἀήματα χθόνα Aesch. Eum. 866.

ἐπι-στελλω, 1) zuschicken, hinschicken, ἐπιστολάς, γράμματα, Sp.; — durch Briefe od. Boten melden, an Einen schreiben, od. ihm sagen lassen, berichten, τοῖς ἄλλοις Ἑλλήσιν Her. 7, 239; ἐπιστέλλει περὶ αὐτοῦ ἐς Λακεδαιμόνα ὡς ἀδικοῦντος Thuc. 8, 38; κρύφα ἐπιστελλας οὗ ibd. 50; τὰ ἐπιστα- λέντα ἐκ Σάμου 8, 50; Plat. Epist. u. Sp., bes. Hdn. oft; τὰ ἐπεσταλμένα, den Brief, Plat. ep. VII, 337 d; Plat. Art. 21; Hdn. 7, 6, 9. — 2) auf- tragen, befehlen, Aesch. Eum. 196; αἱς ἐπιστάταις τέλος Ag. 882; πρᾶσος τάπεσταλμένα Ch. 708; τοὺς αὐτοῖντας χειρὶ τιμωρεῖν Soph. O. R. 106; ἐπείστελεν φράσαι Ar. Nubb. 808; in Prosa, Her. 6, 3, καὶ μοι ἐκ βασιλῆος ὥς ἐπείσταται 6, 97; ἐπιστελλαντες τὰ πρόποντα εἰπεῖν ἀπέπεμ- ψαν Thuc. 8, 72, ἀπὴγγελλαν τὰ ἐπείσταλμένα 3, 4, κατὰ τὰ ἐπεσταλμένα ὑπὸ δημοσθένους, nach dem Befehle des Dem., 4, 8; ἐπείσταλκεν Ἄδου- σίῳ συμβῆκναι ἀγειν Xen. Cyr. 7, 4, 41; κατὰ τὰ ἐπεσταλμένα ὑπὸ τοῦ βασιλικῶ λόγου Plat.

Soph. 235 b; folgte. — Bei Christod. ecphr. 140 ist *ἄρκος ἐπιστελάσας* = *ἐπιστελάσας*, aufzuführen, oder darübergehen.

**ἐπι-στενάζω** (f. *στενάζω*), darüber seufzen, beklagen, *τί δὴ πράξαι αὐτοῖς ὧδ' ἐπιστενάξετε* Aesch. Pers. 713; Eur. L. T. 283; auch Plut. Brut. 51 u. Luc. bis acc. 28.

**ἐπι-στένακτος βοή**, Klagegeschrei, Schol. Eur. Phoen. 1301.

**ἐπι-στεναχίζω**, v. l. *ἐπιστοναχίζω*, = *ἐπιστενάζω*, Hes. Th. 843; *μύθω* Nonn. 8, 204.

**ἐπι-στενάχω**, dasselbe, *τῷ δυσπραγοῦντι δ' ἐπιστενάχων πᾶς τις ἔτοιμος* Aesch. Ag. 784; Soph. O. R. 185.

**ἐπὶ-στενος**, etwas eng, Arist. H. A. 3, 4.

**ἐπι-στένω**, = *ἐπιστενάζω*, Hes. Th. 679; Soph. Tr. 943; *τί λαν τοῖσδ' ἐπιστένωις τέκνοις* Eur. Med. 929; auch in Prosa, Plut. Caes. 21, abfol., Cat. min. 3 u. a. Sp.

**ἐπι-στεφανών**, befrängen, *βωμόν* Pind. Ol. 9, 112; Ath. I, 13 d.

**ἐπι-στεφής**, *ἐς*, bei Archiloch. frg. 9 die Insel Thasus *ὅλης ἀγρίας ἐπιστεφής*, mit Wald bedekt; Hom. *κρητήρας ἐπιστεφείας οἴνου*, II. 8, 232 Od. 2, 431, von den bis an den Rand mit Wein angefüllten Mischgefäßen, nicht befrängt; Alte erstl. *πλήρεις καὶ ὑπερχεῖλαις, μέχρι τῆς στεφάνης μεστούς*; Buttm. Lexil. I p. 96 ff.

**ἐπι-στέφω**, Hom. im med. in der Verbz. *κοδοὶ δὲ κρητήρας ἐπιστέφαντο ποτοῖο*, sie gossen die Mischgefäße bis an den Rand voll, II. 1, 470 Od. 1, 148 u. öfter. Vgl. *ἐπιστεφής* u. die daselbst angeführte Stelle aus Buttm. Lexil.; Ath. I, 13 d erstl. *ὑπερχεῖλαις οἱ κρατήρες ποιοῦνται, ὥστε διὰ τοῦ ποτοῦ στεφανοῦσθαι*, vgl. xv, 674 f. — Soph. El. 433 *τάςδε δυσμενεῖς χόας οἷα ἂν ποδ' ὄν γ' ἔκτεινε τῷδ' ἐπιστεφῆς*, Todtenopfer, Libation auf einen Grabhügel ausgießen; Alcman. Ath. III, 111 a *τράπεσθαι μακωνίδων ἄρτων ἐπιστέφουσαι*, = *ἐπιστεφής*, bedekt mit Brot.

**ἐπι-στηθιδιος**, = *ἐπιστήθιος*, E. M. v. *τετθός*. **ἐπι-στηθίζομαι**, sich mit der Brust worauf stützen, LXX.

**ἐπι-στήθιος**, an, auf der Brust, Sp.

**ἐπι-στηλόω**, nur Leon. Tar. 92 (VII, 503), *θινός ἐπεστηλωμένος ἄρκος*, mit einer Säule versehen.

**ἐπί-στημα**, τό, das Daraufgestellte, bes. auf das Grab, Grabstein, Grabdenkmal, *ἄδανα* Plat. Legg. XII, 958 e; D. Hal. 9, 67; bei D. Sic. 13, 3 von Zierathen der Schiffe.

**ἐπι-στήμη**, ἡ, das Verstehen, die Wissenschaft, Ein-sicht; *ἔχουν* Soph. Phil. 1046; *ἐπιστήμη προέχειν νινός* O. R. 1115, wie Thuc. 1, 121; *ἡ τοῦ νείν' ἐπιστ.* Plat. Gorg. 511 c; *ἡ περὶ τὰ μαθήματα ἐπ.* Phil. 55 d; neben *ἐμπειρία* u. *τέχνη*, Rep. IV, 422 c; Ion 536 c; *Θεὸς ἀνεπιστημόνην* u. *ἀγνοία*, Rep. I, 350 a v, 477 b. — So auch folgte überall, *ἡ πρὸς τὸν πόλεμον ἐπ.* Lys. 33, 7.

**ἐπιστημον-άρχης**, ὁ, der Wissende, Eust.

**ἐπι-στημονίζω**, künig machen, Sp.

**ἐπι-στημονικός**, ἡ, ὅν, das Wissen betreffend, wissend, *τὸ ἐπιστημονικὸν τῆς ψυχῆς μέρος* Arist. Eth. 8, 2; auch adv., S. Emp. adv. phys. 283.

**ἐπί-στημος**, wissend, künig, *τινός*, Hippocr.

**ἐπιστημοσύνη**, ἡ, = *ἐπιστήμη*, Poll. 4, 7; nach D. L. 4, 13 schrieb Xenocrates *περὶ ἐπιστημοσύνης*.

**ἐπι-στήμων**, ὅν, verständig, künig, *ἐπιστήμην βουλῇ τε νόμῳ τε* Od. 16, 374; Eur. Suppl. 8 gew. *τινός*, einer Sache künig, nie verständig, *ἐπ' ἡν ποῖν* Soph. frg. 514; *τῆς θαλάττης* Thuc. 1, 142; *τοῦ ναυτικοῦ* 8, 45; *τῆς τέχνης* Plat. Gorg. 448 b; *λέγειν τε καὶ σιγᾶν* Pla 276 a; *τούτων πέρι* Rep. x, 599 b; *ἅπαν ἐκ μόνες ταῦτα καὶ σοφοί* Theaet. 145 e, wie *προσέχοντα* Xen. Cyr. 3, 3, 9; neben *τεχνίῳ* u. *δυνατός* Plat. Theaet. 207 c Rep. x, 618 c; *ἐπιστημονέστερος*, Plat. Charm. 174 a. — *ἐπιστημόνως*, verständig, künig, geschickt, *ἐπ' ἡν ποῖν* Plat. Soph. 233 c; *τοῖσδε* Xen. Cyr. 5, 11.

**ἐπι-στήριγμα**, τό, die Stütze, LXX.

**ἐπι-στηρίξω** (f. *στηρίζω*), darauf stützen, stützen, Sp. — Med. sich worauf stützen, lehnen, Arist. p. 23, 13 u. Sp.

**ἐπι-στηρίζεις**, ἡ, das Daraufstützen, Schol. Lys. 707.

**ἐπι-στητική ἔξις**, die Fertigkeit im Wissen, Cl. Al.

**ἐπι-στητός**, ἡ, ὅν, adj. verb. zu *ἐπίσται*, was man wissen kann, Plat. Theaet. 201 d, Arist. I 6, 6 u. öfter, der *τὸ ἐπιστητὸν* von *τὸ δοῦν* unterscheidet, Anal. post. 1, 33.

**ἐπι-στητή**, ἡ, der darüber gesetzte Punkt, Sp.

**ἐπι-στίξω** (f. *στίξω*), darauf mit Punkten, St. versehen, punktieren, Nic. Th. 332 u. a. Sp., *τῷ π' οἱ σημεῖα ἐπιστίκται ὥχρα* Ael. H. A. 24.

**ἐπι-στίλω**, darauf, daran glänzen, Plat. Lys. *γυναικὶ δ' αἰὶ τὸ τοῦ χρώματος ἐπιστίλβει* x Luc. Amor. 26.

**ἐπ-ίστιος**, ion. = *ἐφέστιος*, zum Hausheerde höflich, im Hause aufgenommen, der Gast, Her. 1, *Ζεὺς ἐπ.* = *ξένιος*, 1, 44; *ἡ ἐπ. πόλις*, zum kommen, Anacr. Ath. x, 447 c; — *τὸ ἐπίστιον* — a) bei Hom. das Schirmdach, unter welchem die Hand gezogenen Schiffe standen, Od. 6, 265. — *νεώσοικον* u. *νεώριον*. — b) bei Her. 5, 72, 73 zu einem Hause gehörige Hauswand, Familie.

**ἐπι-στιχάομαι**, herangehen, Nonn.

**ἐπί-στιχος**, der Reihe nach gemacht, Schol. II. 68.

**ἐπι-στοβίω**, verspotten, verhöhnen, Ap. Rh. 3, 4, 1725.

**ἐπι-στοιβάζω**, darauf stoßen, aufhäufen, Sp.

**ἐπι-στοιβασίς**, ἡ, das Aufhäufen, Eust.

**ἐπι-στολάδην**, aufgeschürzt, aufgeschürzt, *χρὲς ἐσταλτο* Hes. Sc. 287.

**ἐπι-στολάς**, ὁ, 1) der Unteradmiral, zweiter *ἐπ.* befehlshaber bei den Lacédämoniern, Xen. Hell. 1 23, 2, 1, 7; Plut. Lys. 7; vgl. Poll. 1, 96. 2) Sp. auch Briefschreiber, Briefträger.

**ἐπι-στολή**, ἡ (das durch einen Boten überbrachte Nachricht, Auftrag, Befehl, gew. im plur., *σοὶ χρή μέλειν ἐπιστολάς, ἅς σοι πατὴρ ἐπέστο* A. Prom. 3; *λόγων* Soph. Tr. 493; *πείρειν* Ai. 1 *ἀγω σε Πενθίως ἐπιστολαῖς* Eur. Bacch. 4 *ἔλεγε ταῦτα ἐξ ἐπιστολῆς Δημαγόρου*, im Auftr. Her. 6, 50; *κατὰ ἐπιστολὰς τὰς τοῦ Πρωτοῦ* Plat. Critia. 119 c; folgte. — Der Brief, auch im plur., Eur. I. A. 111. 314; Thuc. 4, 50; 1 Epist. oft; *τὴν ἐπιστολὴν ἀποδόντες* Thuc. 7, *διαπέμπειν* 1, 129; *λέγειν*, erbreiten, 1, 132;

ἰ ἦγον 8, 51; ἔλθεῖν, ἀφικνεῖσθαι, ibd. so folgte.

ολη-φόρος, ὁ, Briefträger, Euseb.

ολια-γράφος, ὁ, = ἐπιστολογράφος, Pol. v, 195 b, nach Conj.

ολια-φόρος, ὁ, = ἐπιστολεύς 1, Xen. Hell.

ολισιον, τό, = ἐπιστόλιον, Sp.

ολίζω, beileiten, Tzetz.

ολικός, ἡ, ὄν, zum Briefe gehörig, brieflich, Hal. ind. de Lys. 1, 3, öfter bei Rhett.

ολιμαίος, im Briefe enthalten, brieflich, συναμείας, Kritiksmacht, die nur auf dem Ich, nur in Briefen verheißt, nie geschieht m. 4, 19; vgl. B. A. 253, 16. Defter bei 3 Endgnt, vgl. Eob. zu Phryn. p. 559.

όλιον, τό, dim. zu ἐπιστόλη, Plut. Ages. 13 praec. 13 M; D. L. 5, 18.

ολο-γραφικός, ἡ, ὄν, zum Briefschreiben die-

ολο-γράφος, ὁ, Briefschreiber, Secretär, Pol. 5. Vgl. ἐπιστολογράφος.

οματίζω, = ἐπιστοιμίζω, Philo.

ομία, ἡ, las Zenodot Od. 4, 159 für ἐπε-

ομίζω, 1) ein Pferd mit dem Gebiß bändeln, übertr. Einen zum Schweigen bringen, Maul stopfen, τοὺς ἐχθρούς Ar. Equ. 845; εἰρήνην ἐκκλείοντας Aesch. 2, 110; ἐπὶ τῶν ἀντιλέγοντας Dem. 7, 53; ἐπε- Plut. Gorg. 482 e; Sp., wie Luc. lov. N. T. — 2) Luc. pro imag. 10 μηδὲ πόδα ἔστω τὸ ὑπόδημα, μὴ καὶ ἐπι- με, machen, daß man auf's Geficht fällt, m; vgl. calumn. 12. — 3) φορεῖται καὶ τὸν, den Mund damit versehen, Plut. Symp.

όμιον, τό, der in die Mündung eines Ge- lde Gabn, Vitruv. 3, 5, 16.

ομίσ, ἰδος, ἡ, Maulkorb, Hesych.

όμισμα, τό, dasselbe, übertr. das Hinderniß, as unterdrückt, dämpft, los.

ομίδω, verstopfen, Sp.

οναχέω, dazu tauschen, brausen, λμνη II. Vgl. Epiphner exc. III zur II.

οναχίζω, dasselbe, Batrach. 73, wie Hes. Th.

ορέννυμι (s. στορέννυμι), darüber breiten, Od. 4, 50 u. sp. D., wie Nonn. D. 1, 51.

ρατάομαι, = ἐπιστρατεύω, Nonn. D. 48,

ρατεία, ἡ, ion. ἐπιστρατηγία, Her. 9, 3, der gegen jemand, τῶν Πλαταιῶν, gegen die c. 2, 79; Xen. An. 2, 4, 1.

ρατεύω, dasselbe, Her. 3, 4.

ράτεις, gegen Einen zu Felde ziehen, absol., τευσα πολλά σὺν πολλῷ στρατῷ Aesch. 6; Soph. Ai. 1035; c. acc. des Dites, wo- zieht, Tr. 75. 361; πόλιν Eur. Tr. 22, c. dat. der Person, gegen die man zu Felde

ρχαίω Eur. Bacch. 784; ἐπιστρατεύουσιν Ar. Av. 1522; Thuc. 3, 54; Xen. Hell. 7,

ἐπὶ τὴν χώραν Plut. Menex. 239 b; Dem. εἰς Θετταλίαν Aesch. 3, 83. — Eben so

τίς ἂν κλέοι σου πατρίδ' ἐπεστράτευ- iur. Phoen. 606; διπλοῦν γὰρ αὐτῇ πῆμ'

ἐπεστρατεύετο Med. 1185; Ar. Vesp. 11; χώρα Xen. Cyr. 8, 5, 25, wie Plat. Legg. III, 682 c.

ἐπι-στράτ-ηγος, ὁ, der Unterfeldherr, Strab. XVII, 798; Inscr.

ἐπι-στρατηγία, ἡ, = ἐπιστρατεία, Her. 9, 3.

ἐπι-στρατο-ποσία, ἡ, Lagerung dem Feinde gegen- über, Pol. 1, 77, 7 u. öfter.

ἐπι-στρατο-ποδεῖω, dem Feinde gegenüber sein Lager aufschlagen, Pol. 5, 30, 4; τινί, D. Sic. 14, 99.

ἐπι-στρατής, ἔς, = ἐπιστρεφής, Ammon., l. d.

ἐπι-στρεπτικός, ἡ, ὄν, was bewirkt, daß man in sich geht, sich ändert, Sp.

ἐπι-στρεπτος, an sich ziehend, die Augen der Men- schen auf sich richtend, schön u. glücklich, αἰών Aesch. Ch. 345; ὦρα Suppl. 975. — Bei Sp. leicht zu wenden, zu drehen.

ἐπι-στρέφια, ἡ, das Wesen des ἐπιστρεφής, Auf- merksamkeit, Genauigkeit, Klugheit, Sp.

ἐπι-στρεφής, ἔς, seine Aufmerksamkeit auf Etwas richtend, aufmerksam, sorgfältig, genau; δήτωρ Xen. Hell. 6, 3, 7; καὶ πολυωρητικῇ θεῷ Plut. Qu. Rom. 46; — angepannt, streng, καὶ στρατιωτικῇ διαίτα Hdn. 5, 2; καὶ κόσμος ἀρχή 7, 8; πολὺ τὸ ἐπιστρεφές ἔσχε πρὸς τοὺς φανόλους, er war streng gegen sie, 7, 10; ἐπιστρεφεστέρας τὰς κατα- γραφὰς γυγνομένης D. Hal. 10, 33; — φωνή, modulirt, von der Nachfolge, Arist. H. A. 9, 49. — Adv. ἐπιστρεφῶς, ion. ἐπιστρεφῶς, gespannt, ha- stig, mit Lebhaftigkeit, εἰρετο Her. 1, 30; καὶ ῥητο- ρικῶς φησούσι Aesch. 1, 71; καὶ θρασέως κα- θήπτετο D. Hal. 7, 34.

ἐπι-στρέφω, 1) hinlechten, hinwenden, ἔλκε δ' ἐπιστρέφας μετ' Ἀχαιοὺς II. 3, 370; δεδρ' ἐπι- στρεψον κύρα Eur. Heracl. 942; τὸ νόημα ἔς τε Theogn. 213; νῶτον ἐπιστρέφας Orac. bei Her. 7, 141; Sp., τὰς ὄψεις εἰς ἑαυτὸν Hdn. 5, 3, 15, die Blicke auf sich ziehen; τινά, Jemandes Aufmerksam- keit erregen, τὸν Δία Luc. Tim. 11; Philostr. — φάλαγγα, anrücken lassen, Plut. Ant. 42. — Übertr., ὡς πρὸς τί πλῆν τῆνδ' ἔγαν ἐπιστρέφεις Soph. Tr. 1172, was bringst du darauf, forterst? — 2) um- lechten, umwenden, ἐπιστρέψαντες τὰς ναὺς με- τωπηδὸν ἔπλεον Thuc. 2, 90; τὸ δεξιόν 5, 10; zurückschlagen, Xen. Hell. 6, 4, 9; pass. sich umle- chen, umsehen, πολλὰ θάλαμον ἐξιοῦσ' ἐπεστράγη Eur. Alc. 187; Her. 1, 88; Xen. Conv. 9, 1; Sp., θρασάμενοι αὐτοὺς ἐπεστραμμένους καὶ τὰ νῶτα δεδωκότας Hdn. 7, 11, 18. — Übertr., umwenden u. wieder auf den rechten Weg bringen, Einen zur Aenderung seines Sinnes bewegen, οἷδα οὐ πολλοὺς αὐτῶν ἐπιστρέψαν Luc. conscr. hist. 5; ἐνίοις τὸ λεχθὲν ἐπιστρεφεν Plut. Alc. 16. — 3) intranf., sich wohin wenden, ἅπας ἐπιστρεφς δεδρῳ Ar. Vesp. 422, wo man etwa πόδα ergänzen kann; vgl. Soph. Tr. 563; u. von Sp. Arist. H. A. 5, 7; Pol. 1, 71, 2; oft im N. T.; umlechten, ἐντεῖθεν ἐπιστρέ- φας ὁπίσω ἦε Her. 2, 103. — Med. c. aor. pass. sich wohin wenden, λευρόν κατ' ἄλλος νῦν ἐπιστρέ- φον τόδε Aesch. Suppl. 503; γαίαν ἐπιστρέφεται, wendet sich über die Erde hin, durchwandert sie, Hes. Th. 753; πάντα H. h. Dian. 10; τί Νεῖλου τάδ' ἐπιστρέφει γῶας Eur. Hel. 89, was wendest du dich hin, gehst zu —, wie πόθεν γῆς τῆςδ' ἐπεστράφης πέδον 83; Ion 352; vgl. ἄς διεκόδους θεῶν γό- νος ἐπιστρέφεται, wandelt, Plat. Phaedr. 247 a; vgl. Xen. Oec. 4, 13; oft übertr., ἐπεσθ' ὅδεα τῆδ'

*ἐπιστροφή* Soph. Ant. 1098, d. i. da sich meine Ansicht geändert, darauf gerichtet hat; seinen Geist worauf hinwenden, Rücksicht nehmen, achten, *Ἀρείδας τοῦδ' — ἐπιστρέφοντο*, auf diesen richteten sie ihre Aufmerksamkeit, Soph. Phil. 595; sp. D., *τῆς λευκῆς καλᾶμης οὐδὲν ἐπιστρέφεται* Ruhn. 36 (v, 48); c. acc., Theogn. 440; in Prosa, *οὐδὲ ἐφροντίσας οὐδὲ ἐπιστρέφης ἐπ' οὐδενὶ τούτων* Dem. 10, 9; absol., *οὐκ ἐπιστρέφω* 23, 136. — Das partic. perf. *ἐπιστραμμένη λέγειν*, nachdrücklich, ernst, Her. 8, 62, wie *σεμνότης ἐπιστραμμένη*. S. *ἐπιστροφῆς*. Aber *τρίχων ἐπιστραμμένον*, gekräuseltes Haar, Arist. probl. 33 G.

*ἐπί-στρεψς*, ἡ, das Verdrehen, Sp.

*ἐπί-στροβίω*, herumbrechen, Tzetz. H. 462.

*ἐπί-στρογγύλλω*, zurunden, Nic. Th. 514, im pass.

*ἐπί-στρογγύλος*, zugewundet, Arist. H. A. 5, 27.

*ἐπί-στροφάδην*, hingewandt, sich hierhin u. dahin, nach allen Seiten wendend; Hom. vrbt es mit *κτείνειν* u. *τίπτειν*, Il. 10, 483. 21, 20 Od. 22, 308. 24, 182, rings um sich tödten; doch etzl. schon Alte besser *συναστραμμένως καὶ λοχῶδες*, also wie *ἐπιστροφῆς*, tüchtig, nachdrücklich; die erste Wdg aber tritt hervor in der Wrbdg mit *βαδίζειν*, umherschweifen, H. h. Merc. 210. — Bei Opp. Cyn. 1, 79 sich hinwendend zu Einem.

*ἐπί-στροφέης*, ὁ, der Umdreher, so hieß der erste Halmwirbel, Poll. 2, 131.

*ἐπί-στροφή*, ἡ, 1) das Umkehren, Herumbrehen, Sp., wie Plut. Al. 25. — 2) gew. vom med., — a) das sich Herumbrehen, die Drehung, Wendung, *τῆς τοῦ ἀράκτου δίνης* Plat. Rep. x, 620 e; *δαίων ἀνδρῶν ἐπιστροφᾶι*, das Umwenden auf der Flucht zum neuen Angriff, Soph. O. C. 1049; u. so öfter von den Bewegungen u. Schwentungen des Heeres, Thuc. 2, 90; Pol. 10, 21, 3; *ἐξ ἐπιστροφῆς*, 1, 76, 5 u. öfter; vgl. Plut. Tim. 27; Hippocr. *οἱ ἐξ ἐπιστροφῆς παθόντες*, vom Rückfall der Krankheit; dah. *μυρίων γ' ἐπιστροφᾶι κακῶν* Soph. O. C. 542, der immer wiederkehrende Andrang des Unglücks; die Wendung der Dinge, Thuc. 3, 71; dah. auch Ausgang, Ende, *τοιαύτην ἔρχε τὴν ἐπιστροφὴν* Pol. 22, 15, 15. — b) das sich wohin kehren, die Einkehr, auch der Ort selbst, wo man einkehrt, *πόλιν ἔξω πατρίων δωμάτων γ' ἐπιστροφᾶς* Aesch. Spt. 630; *ξενοτίμους ἐπιστροφᾶς δωμάτων* Eum. 518, vgl. frg. 234; *οἷσιν οὐκ ἐπιστροφᾶι*, die sich hier nicht aufhalten dürfen, Eur. Hel. 440. Und übt., Aufmerksamkeit, Beachtung, *πρὸ τοῦ θανόντος τήνδ' ἔδεσθ' ἐπιστροφὴν* Soph. O. R. 134, für den Todten Sorge tragen; *ἴσασιν πάντες ὧν ἐπιστροφὴ τις ἦν* Eur. I. T. 671; *ἄξιον ἔδοξε ἐπιστροφῆς εἶναι*, beachtenswerth, schien Ueberlegung zu verdienen, Xen. Hell. 5, 2, 9; *οὐδέμιν ἐποιεσθε ἐπιστρ.* Dem. 12, 1 (ep. Phil.); folgte, wie Pol. 5, 93, 9; vgl. noch Dem. 19, 306 *ἵαν ἐπιστροφὴν ἢ πόλιν ποιήσεται καὶ πρίσβεις πέμψη, δίκην ἐκεῖνοι δώσουσιν; περὶ τίνος*, Hierocl. Stob. A. 85, 21; *ἐπιστροφὴν ἔχειν τινός* Sext. Emp. adv. math. 1, 54; Plut.; — woran sich die Wdg Abkündg., Strafe schließt, wie Pol. 4, 4, 4, der *ἐπιστροφῆς καὶ καλίσσεως* ἄξιον 27, 17, 7 vrbt. — Bei Philostr. u. Rhett. *τοῦ λόγου*, das Angespante, Kernhafte des Stpls. Vgl. *ἐπιστροφῆς*.

*ἐπί-στροφῆσις*, ἡ, das Verkehren an einem Orte, Aufenthalt, Onat. Stob. ecl. phys. 1 p. 94.

*ἐπί-στροφία*, ἡ, heißt Paus. 1, 40, 6 Ἀφροδίτη, die Herzensleiterin.

*ἐπί-στροφίδες*, αἱ, zusammengedrehte, gekräuselte Haare, VLL.

*ἐπί-στροφος*, 1) umdrehend, in Bewegung setzend, *τὸν ἐπίστροφον τῶνδε*, den Anführer, Aesch. Ag. 386, ob. der damit verkehrt. Also — 2) verkehrend Umgang habend, *ἀνθρώπων*, mit den Menschen verkehrend, Od. 1, 177, wo Schol. etzl. *ἐπιστροφῆ καὶ ἐπιμέλειαν ἐποιεῖτο ἀνθρώπων* ob. *οἱ λόγοι ἅπαντες ἐποιούντο; ἐπίστροφος ὁδῶν* 8, 163 der sich mit Waaren abgiebt, wo Wolf *ἐπίσκοπος* aufgenommen hat. Auch — 3) wie *ἐπιστροφῆς*, fid umwendend, gekrümmt, *κλέσθος* Ap. Rh. 2, 979 *ὄρμος* D. Per. 75. — Adv. *ἐπιστροφῶς*, wie *ἐπιστροφῶς*, sorgsam, Ephipp. bei Ath. ix, 370 d.

*ἐπί-στρομα*, τό, das Daraufgedrehte, Sp.

*ἐπί-στροννύμι* (s. *στροννύμι*), = *ἐπιστορίν νυμι*, τῇ γῇ νικητόν Luc. Philopat. 24; *κάμηλο ἀλουργίδι ἐπίστροτω* Prom. 4; a. Sp.

*ἐπί-στροφῶς*, nur praes., verstärktes *ἐπιστρέφω* sich oft an einem Orte herumbrehen, befinden, ihn besuchend, *θεοὶ ἐπιστροφῶς πόλης* Od. 17, 486 *ὄντε θαυμαῖαι ἐπιστροφῶς μέρμερον* H. h. Merc. 44; eben so im med., *ἀνδρὸς τελέειν δὲ ἐπὶ στροφωμένον* Aesch. Ag. 946, wie Eur. Med. 666 *Τρώεσσι* Qu. Sm. 3, 267.

*ἐπί-στυγῆς*, ἐς, verabscheuend, Clem. Al.

*ἐπί-στυγίζω*, sich betrüben über Etwas, Sp.

*ἐπί-στυλιον*, τό, der unmittelbar auf den Säulen ruhende Unterballen, Architrav, Plut. Pericl. 13; Vit. 3, 5 u. sonst; vielleicht übh. Gebälk.

*ἐπί-στυλῆς*, ἴδος, ἡ, dasselbe, Philo.

*ἐπί-στυλον*, τό, dasselbe, Geop.

*ἐπί-στυφω*, anziehen, zusammenziehen, bes. zu sauren, herbem Speisen, Nic. Al. 79. 277; *τὰ κολλᾶ δὴ καὶ ἐπιστύφοντα βρώματα* bei Ath. III, 191 c; auch von mibrigen Einbrüchen des Gehörs, *τῇ ἀκοῇ* D. Hal. de vi Dem. 28; übertr. schelten, Al. ciph. 1, 3.

*ἐπί-στυμύλλομαι*, mit Einem im Spasma sich weiteifern, Tim. Synes.

*ἐπί-συγ-γράφω*, noch dazu schreiben, Euseb.

*ἐπί-συγ-κάμπτω*, darüber zusammenbiegen, Hip. poer.

*ἐπί-συγ-κροτέω*, noch dazu zusammenbringen, so *ἐπί-συγ-κροῦω*, mit Etwas zusammenstoßen, D. Can frg. Vatic. p. 185.

*ἐπί-συγ-χέω* (s. *χέω*), darüber zusammenziehen Philo.

*ἐπί-συ-ζεύγνυμι*, = *συνεύγνυμι*, Galen.; Schol. Il. 2, 298.

*ἐπί-συ-ζυγῆς*, ἐς, verbunden, Tim. Iamb.

*ἐπί-συκο-φαντέω*, noch dazu hifanieren, verfeuchend Plut. Anton. 21; Poll. 8, 31 aus Hyperid.

*ἐπί-συλ-λέγω*, noch dazu, dagegen sammeln, Sp. wie Ios.

*ἐπί-σύν-ληψις*, ἡ, die spätere, zweite Empfängniß Schwangerwerden, Plut. plac. phil. 5, 10.

*ἐπί-συμ-βαίνει*, es ereignet sich noch dazu, S. Emp. adv. phys. 1, 371; partic. bei Arist. rhet. Alex. 4 *ἐπί-συμ-βάλλομαι* (s. *βάλλω*), bebeden, Phylarch bei Ath. XIII, 593 d, zw.

*ἐπί-συμ-μαχία*, ἡ, ein Etwas u. Trugbündniß gegen einen gemeinsamen Feind, Dem. 12, 7 (epist. Phil.); Xen. Cyr. 3, 2, 23, v. l.



ρῶω, sich darüber schließen, Theophr.  
πίπτω (f. πίπτω), darauf zusammenfallen,  
nit verfallen, Ios. u. a. Sp.  
πλέκω, noch dazu verflechten, Rhett.  
φέρω (f. φέρω), zugleich mit beitragen,

ἄγω (f. ἄγω), danach, dazu zusammen-  
ammeln, Pol. 5, 97, 3; N. T. u. a. Sp.  
ἀγωγή, ἡ, das noch dazu Zusammenbrin-  
gsammlung, N. T. u. a. Sp.  
ἀρροῖω, noch dazu versammeln, Sp.  
αἰνέω (f. αἰνέω), genehmigen, beistimmen,  
s, Ios.

ἄπτω, noch daran fügen, damit verbinden,  
Pol. 3, 2, 8; ἐπισυνάπτειν, S. Emp. adv.  
0; μάχην τινί, Jemandem eine Schlacht  
Sic. 14, 94; πόλεμον, Krieg veranlassen,  
18.  
ἀρχομαι, zugleich mit anfangen, τινί,  
Stob. fl. 103, 26.  
δένω, die Verbindung damit, Plut. u. a.

δένω, δ, dasselbe, der Verband, Sp.  
δέω (f. δέω), daran, damit verbinden,  
Stob. fl. 85, 21; ἀπορίαν, eine Schwierig-  
keit verwickeln, Theophr.

δίδωμι (f. δίδωμι), nachgeben, sich nach-  
geben, Aemil. 14.  
εἰμι (f. εἰμι), danach zusammenkommen,  
63, v. 1.

εἰρω, noch daran reihen, S. Emp. adv.  
2.  
ἐργέω, zusammenwirken, Ocell. Luc. 4, 1;  
1, 103, 27.

ἐχω, daran zusammenhalten, γυναικά,  
XX.  
ἡδύς, τό, der Gebrauch, Schol. Il. 1, 35.  
θεσις, ἡ, das Zusammensetzen u. Hinzurü-  
gen ἀλλήλα Longin. subl. 10, a. Sp.  
θετικῶς, zusammensetzend, Sext. Emp. adv.

θετος, zusammengesetzt, Clem. Al.  
θήκη, ἡ, Zusatz zu einem Bündniß, zweiter  
l. 3, 27, 7.

ἰστημι (f. ἰστημι), zusammenstellen, τινά  
stellen, empfehlen, Ael. V. H. 4, 9. —  
nit den intrans. temp. sich entgegenstellen,  
1. Aufstand machen gegen Einen, Plut. Lac.  
221 u. a. Sp.; — sich dabei versammeln,  
— dabei entstehen, darauf wachsen, Diosc.  
νέω (f. νέω), dabei, darauf zusammenhäu-  
en, ἀντοῖς D. Cassi. 40, 2.

οἰκίζω, neue Anbauer anstellen, als eine  
nie hinführen, Strab. v p. 213.  
τάσσω, darauf zusammenfügen, διαβολίς

τέλω (f. τέλω), noch mehr anspannen,  
then, Hippocr.; Poll. 3, 121.

τέμνω (f. τέμνω), zusammenziehen, Schol.

τήκω, zusammenschmelzen, Galen. — Pass.  
heßten, Medic.

τίθημι (f. τίθημι), noch dazu setzen, The-  
sp.

τρέχω (f. τρέχω), dabei zusammenlaufen,

ἐπι-συν-ᾠδῶ (f. ᾠδῶ), zusammenstoßen, Epicur.  
bei D. L. 10, 104.

ἐπι-σπρίζω, att. ἐπισπρίττω, dabei, danach pfeifen,  
zischen, Arist. H. A. 9, 10; Ael. H. A. 2, 7 u. a.  
Sp., wie Nonn. D. 1, 71, ἐπισπρίσσειν.

ἐπι-σπῆμα, τό, das Nachgeschleppte, die Schleppe,  
der Schweif, Hippocr. — Bei Xen. Cyn. 9, 18, sind  
ἐπισπῆματα τοῦ ξύλου die Spuren des geschleppten  
Körpers.

ἐπι-σπυρμός, ό, das Nachschleppen, Hinziehen, Ver-  
zögern einer Sache, εἰς ἐπισπυρμον καὶ λήθην  
ἀγειν Pol. 4, 49, 1; Nachschleppleit, 40, 2, 10. —  
Bei Stob. ecl. eth. p. 222 das Durchziehen, Ver-  
spotten.

ἐπι-σπῆρος, ό, der Durchziehende, der Spötter, in  
der dorischen Komödie, Müller Dorier II p. 357.

ἐπι-σπῆ-ρῶω (f. ρῶω) wohin zusammenfließen, zu-  
sammenkommen, Strab. v p. 240; Dion. Hal. 4, 55  
u. a. Sp.

ἐπι-σπῆ-ροια, ἡ, das Zusammenfließen, Ael. H. A.  
12, 20.

ἐπι-σῶω, nachziehen, nachschleppen, τὸ πόδες D.  
L. 1, 81; so auch med., ποδῆρας τοὺς χιτῶνας  
ἐπισπῶμεναι, hinter sich her schleppen, Luc. V. H.  
2, 48; — darüber hinziehen, τὸ πνεῦμα, darüber  
hinfahren lassen, Alciph. 3, 12. — Uebers., flüchtig,  
nachlässig behandeln, darüber hinweghüpfen, τὰ πράγ-  
ματα, neben διακλῆπτεν τὴν κατηγορίαν, ohne ge-  
hörige Unterscheidung reden, um Andere zu verwirren,  
Lys. 26, 3; ἴσως ἐπισπῶντες ἐροῦσιν Dem. Lept.  
131; ἐπισπῶμεναι γράμματα, nachlässig hänge-  
worfene Schrift, Luc. D. meretr. 10, 3; vgl. ἐφθίγ-  
γεται ἐπισπῶμενον τε καὶ συνεχῆ καὶ ἐπίτρο-  
χον Navig. 2, was auch von tief heraufgezogener, hoher  
Stimme erklärt wird, wie χοῦμπεσθαι, hoch hupfen,  
Philop. 20; üb. vernachlässigen, ὅγῃς ἐπαινεῖσθαι,  
Pol. 16, 20, 2; ἐν ταῖς πράξεσιν, nachlässig sein,  
M. Anton. 8, 51. — Med., sich hinschleppen, kriechen,  
ἐπὶ τῆς γῆς Xen. Cyn. 5, 13; Ael. H. A. 2, 23;  
über sich wegziehen, δέμα αἰγός Long. 3, 24; —  
τὸ ἐπισπῶμενον λόγου, das Schleppe des Stils,  
Rhett. — S. ἐπισπῶμενός.

ἐπι-σῶ-στασις, ἡ, das Zusammenstehen gegen Je-  
manden, der Auflauf, N. T. u. Sp.; das Dazukommen,  
Sext. Emp. adv. eth. 127.

ἐπι-συν-στῆλλω, immer mehr zusammenziehen, Arist.  
rhet. 3, 2; κοιλία ἐπισυνεσταλμένη, Schol. Ar. Plut.  
301.

ἐπι-συν-στρέφω, zusammendrehen, ziehen, Longin.  
24, 1 u. a. Sp.

ἐπι-συχνος, ziemlich häufig, Hippocr. u. Sp.

ἐπι-σφαγέυς, ό, die Grube im Vaden, Hippocr.  
ἐπι-σφαγίς, ἡ, = Vorigem, Poll. 2, 134 Weßf.,  
sonst ἐπισφαγιεύς.

ἐπι-σφάζω, auch ἐπισφάττω (f. σφάζω), dabei,  
darüber schlachten, opfern, καὶ ἐπισφάζει τάφῳ  
Eur. Hec. 505; τρίτον θυμὸν ὡς ἐπισφάζων θυοῖν,  
zu zwei Opfern noch ein drittes, Herc. Fur. 995; τινά  
τινι, auf Einen, Xen. An. 1, 8, 29; ὡς ἐπισφάγειν  
τῷ Ἀβραδάτῃ Cyr. 7, 3, 7, beim Tode des Abra-  
das; ἐπισφάγισται ib. 11; vgl. Eur. El. 92 πν-  
ρῆ αἶμα μῆλειον φόνου; Sp., wie Plut. Anton. 13;  
vollends tödten, 76. — Uebers., durch Reden umbringen,  
Luc. Iov. Trag. 43.

ἐπι-σφαιρα, τά, lederner Ueberzug der Kampfballen  
bei der σφαιρομαχία, um beim Stoßen gefährliche

Verletzungen zu verhüten, τῶν ἐν ταῖς παλαιστροῖς διαμαχομένων ἐπισφαίροις ἐπιθέουσι τὰς χεῖρας Plut. reip. ger. praec. extr.; auch bei Stößigen, μαχαίρομαχέιν ἐϋλίαναις ἰσχυρωμέναις μετ' ἐπισφαίρων μαχαίραις, mit lebernen Knöpfen, Pol. 10, 20, 3.

ἐπι-σφακελίζω, auf der Oberfläche entzündet, brandig werden, Medic.

ἐπι-σφακελίζω, ἡ, das Brandigwerden auf der Oberfläche, Hippocr.

ἐπι-σφάλαια, ἡ, das Trügerische, die Unbeständigkeit, τῆς τύχης, Pol. exc. Vat. p. 459.

ἐπι-σφάλαια, ἐς, zum Fallen geneigt, wankend, unsicher, τὰ μεγάλα πάντα ἐπισφαλῆ Plut. Rep. vi, 497 d; ἐπισφαλεστέρα δύναμις Dem. 2, 15; τόποι Pol. 1, 54, 3, schlüpfrig; gefährlich, Luc. Symp. 45; Sp. auch ἐς ὁδ. πρὸς τι, zu Etwas verleitend, ἐς βλάβην Plut. Symp. 3, 4, 1. — Adv. ἐπισφαλῶς διακείται ἡ πόλις, ist in einer gefährlichen Lage, Plut. Sol. 13; Pol. 6, 25, 4.

ἐπι-σφάλλω, täuschen, Ios., f. σφάλλω.

ἐπι-σφάττω, f. ἐπισφάζω.

ἐπι-σφαλίτης, ὁ (σφέλιος), = θρανίτης, Paus. bei Eust. 1818, 5; Hesych.

ἐπι-σφετερίζομαι, sich aneignen, Harpocr. v. Σφέτελος.

ἐπι-σφηνῶ, anbinden, Nonn. D. 2, 111, 9, 123.

ἐπι-σφηνος, feilförmig, Clem. Al. Strom. 6, 15.

ἐπι-σφηνόω, verteilen, Sp.

ἐπι-σφίγγω, daran-, daraufbinden, anschnüren, Ath. XII, 548 f; πήχεσσι τινα, fest umschlingen, Macedon. 4 (v, 243); πέδιλα ἐπισφίγγοντα τοὺς πόδας, zusammenpressen, Luc. am. 41; ἀμυισθήτησιν, ὅγῃ λύνειν, Sext. Emp. adv. rhet. 96; — τὴν νήτην, die Seile strecker anziehen, stärker anschnüren, Ael. V. H. 9, 36.

ἐπι-σφοδρῶν, streng machen, Plut. Cleom. 10.

ἐπι-σφράγιζω, ion. u. ep. ἐπισφρηγίζω, das Siegel darauf drücken, besiegeln, besätigen, κλέος θανόντι Ep. in athl. stat. 42 (Plan. 366). Gew. im med., τῶν ῥηθέντων ἐπισφραγισμένους ὅσα ἂν εἶναι καίρια δοκῇ Plut. Legg. IX, 855 e; περὶ ἀπάντων οἷς ἐπισφραγίζομεθα τοῦτο δ' ἐστὶ, die wir mit dem Siegel bezeichnen, Phaed. 75 d; auch pass., Philib. 26 d; βουλούμενος ἐπισφραγίσασθαι διὰ τῆς συγκλήτου τὴν αὐτοῦ παρανομίαν, er wollte besätigen, gut heißen lassen, Pol. 32, 22, 3; σιγῇ τι, verschweigen, Hel. 6, 15.

ἐπι-σφράγις, ἡ, Besiegelung, Besätigung, Rhett.

ἐπι-σφράγισμα, τό, Versiegelung, Euseb.

ἐπι-σφράγισμός, ὁ, = ἐπισφράγις, Rhett.

ἐπι-σφράγιότης, ὁ, der Versiegelnde, Luc. Alex. 23.

ἐπι-σφύζω (f. σφύζω), dazu weiter schlagen, vom Pulse, Galen.

ἐπι-σφύριον, τό, 1) Band od. Schnallen, womit die aus zwei Theilen bestehenden Weinschienen, κνημίδες, zusammengehalten u. an den Knöcheln (σφυρόν) befestigt wurden, Il. 3, 331, 11, 18 im plur. Andere erklären es für Knöchelbedeckung üb. — 2) der Theil des Fußes oberhalb des Knöchels, Opp. Cyn. 4, 438; ἐπισφύρια ἡδονά Antip. Sid. 21 (vi, 206). — 3) die lunulae, metallene Verzierungen auf den Schuhen der römischen Senatoren, ἐπισφύριον γέρας App. Anth. 51, 31.

ἐπι-σφυροὶ ποδίστραι, am Knöchel, P 107).

ἐπι-σχεδάζω, dabei aus dem Stegreif kairō, bei einer Gelegenheit, Philostr.

ἐπι-σχεδόν, nahe daran, ἐπισχεδόν ἢ als er sich näherte, H. h. Apoll. 3; öfter j. B. 2, 490. 604. 4, 948, τινός u. τι (ἐπι-σχεθῶ, = ἐπέχω, nur aor.),

ἐπισχέθω Aesch. Sept. 435.

ἐπι-σχερά (σχερός), in einer Reihe, dem Andern, Il. 11, 668. 18, 68. 23, D.; allmählig, Theocr. 14, 69; auch bei τοῖς ἐπ., dreimal hinter einander, Simds 6; αἰσθῆς, hinterher, Ap. Rh. 4, 451.

ἐπι-σχερά, ἡ, das Vorhalten, Borgeit Od. 21, 70, durch πρόφασιν erkl.

ἐπι-σχευσις, ἡ, das Anhalten, Zurückhalten Plut. Legg. v, 749 d; Hippocr.; π des Athems, Arist. probl. 33, 5; die Thuc. 2, 18; das Hinderniß, Plut.; ἡ Stodten der Stimme, Demetr. 38. — H. 450 οὐτις ἐπισχευσις οὐδ' ἑλεντις ἀλλ' ὀρσασθαι, man enthält sich nicht, Schol.

ἐπι-σχευτικός, ἡ, ὅν, jurischhaltend, τῆς λῆας Ath. xv, 666 a, Sp.

ἐπι-σχευλιάζω, darüber klagen, Schol.

ἐπι-σχηματίζω, dazu gestalten, Ios.

ἐπι-σχιζω, auf der Oberfläche spalten, ἄρουραν Ap. Rh. 2, 662; φλοῖον, cirt xvi, 763.

ἐπι-σχισμα, τό, das Zerriffene, Rappen ἐπ-σχισνάω, abmagern, austödtren, Hilem. Stob. A. 57, 6; τὰ ἑλκη φαρμα Symp. 1, 6, 4.

ἐπι-σχολεύομαι, dabei verweilen, jδ, frg. 296.

ἐπι-σχυρίζομαι, sich dagegen verwehren 16; τῶν δὲ οὐκ ἀκολουθήσειν ἐπισχυ Arr. An. 5, 25, 2, sie weigerten sich hart ἐπ-σχυρῶ, stark machen, verstärken, τὴν stehen, Xen. Oec. 11, 13; — intransf., f Theophr.; τῆς κατὰ τὸ πεπωμένον ἁ. ισχυροῦς D. Sic. 5, 59; drängen, N. f

ἐπ-σχω (f. ἴσχω), = ἐπέχω, anhalten, ἐπίσχετε θυμὸν ἐνιπῆς καὶ 20, 266, was freilich auch imper. aor. II sein kann; οὐδέν μ' ἐπίσχει Eur. I. T. γ' οὐδέν ἐπίσχει Thuc. 3, 45; φαρμα ισχυοῖσι τὴν διάβησιν Plut. Legg. xi, Phil. 45 d; — hinhalten, hinlenken, αὐτὸν νῶϊν ἐπίσχετον ὥκλεις ἵππους I wie Il. 17, 465. — Intransf., sich enthalten οὐκ ἐπίσχει τότε τοῦ γίγνεσθαι π, Plut. Parm. 152 b; vgl. Phaedr. 257 c; schwelgen, Eur. El. 758. — Med. an ἐπισχόμενος ἐξέπτε, in einem Zuge, de sich haltend, trank er aus, Plut. Phaed. 1 ἐπέχω.

ἐπι-σχωματόμαι, sich daran zu einem Masse ansetzen, Diosc.

ἐπι-σωμος, wohlbeleibt, did, Sp.

ἐπι-σωρία, ἡ, = Solgdm, Nicom.

ἐπι-σώρευσις, ἡ, das Anhäufen, Arist. u. Sp.

ἐπι-σωρεύω, dazu anhäufen, aufhäufen, III, 123 e u. a. Sp.

**ἔστωρον**, τό, ep. *ἐπίστωρον*, der eiserne Besatzes, die Schiene, die auf das Holz des ἔστωρον gefügt wird, II. 23, 519; im plur., 20, 502; *χάλκεα* 5, 725 u. öfter; vgl. 144.

**ἔστω**, ἦ, der Auftrag, Befehl, Pol. 13, 4, 3; D. Sic. 1, 70; das Aufgelegte, Tribut, Pol.

**ἔστωμα**, τό, das Aufgetragene, der Befehl, τό νόμον *ἐπιτάγμα* Plat. Rep. II, 359 a; *ἐπιτάξει* Aesch. 1, 3; *ἐπιταγμάτων* 3, 11 u. A.; — die Forderung, Dem. 59, Pol. 1, 31, 5. — Bei Pol. 5, 53, 3 u. mp. 69 die Nachhut des Heeres, die hinten die Reserve. Vgl. *ἐπιτακτός*.

**ἐπιτακτός**, ἦ, ὅν, zum *ἐπιτάγμα* gehörig, ἦ, Sp.

**ἐπὶ**, b. i. *ἐπὶ τὰδε*, diesseits, ὅςθι *ἐπέκεινα*, A. Vgl. *ἐπὶ* u. *ἐπεί* zu Lamb. Bos. p.

**ἐπὶ**, ἦρος, ὁ, der Befehlende, Xen. Cyr.

**ἐπὶ**, ὁ, dasselbe, Geop.

**ἐπὶ**, ἦ, ὅν, befehlend, gebietend; ἦ *ἐπὶ τέχνῃ*, die Kunst des Gebietens, Plat. Polit. öfter; *τὸ περὶ τὰ ζωὰ ἐπιτακτικόν* 281 c. *ἐπὶ*, adj. verb. zu *ἐπιτάσσω*, aufgetragen, μέτρον Pind. P. 4, 236 u. A. — Bei Thuc. *οἱ ἐπιτακτοὶ* die hinten aufgestellten Reihener, wie Plut. Sull. 18 *σπείραι ἐπιτακτοὶ ἐταγμα*.

**ἐπιτακτικός**, dabei, noch dazu Mühsal bestrebt, anstrengend, *περὶ τῶν μελλόντων τοῖς ἐπιτακτικῶν* *χρηὶ ἐπιτακ.* Thuc. 1, 123; *ἐπιτακτοῖς*, Mühen übernehmen, Plat. Rep. VII, 365, 25.

**ἐπὶ**, mit einem Körbchen, so nennt Plut. Rom. 10 die *Ἀφροδίτη*, die in Rom einen hatte.

**ἐπὶ**, τό, die Anspannung, *καὶ σπασμάτα* coh. ira 8.

**ἐπὶ**, ion. = *ἐπιτέμνω*, Her.

**ἐπὶ** (f. *ταυῶν*), poet. = *ἐπιτείνω*, in tmesi, 567 Od. 1, 442; Archil. irog. bei Plut.

**ἐπὶ**, in einer Reihe hinter einander geordnet, *ἄλλων παρακείμενος ἄλλος* Arat. Phaen. Nach VLL. ἦ *ἐπὶ τὰς ὁδούς* = *σύντομος*, 365, 25.

**ἐπὶ**, ἦ, die Anordnung, der Befehl, *φύρου* 89; *θεῶν* Plat. Conv. 202 e; *καὶ νόμοι* III, 834 d; *τοῖσδε*; *τὸ κατὰ τὴν τῆς αἰχλῆς ἐπὶ ταῖς τὰ γινόμενα γίνεσθαι*, ii sententia, nach Wunsch, Plat. Legg. III, 365, 25.

**ἐπὶ**, ἦ, die Trübung, Verwirrung, Plat. I, 518 a.

**ἐπὶ**, ὁ, att. -άτω, noch dazu verwirren, *βέν*, Her. 2, 139; *κοιλὴ ἐπιταρῖσσεται* Hippocr., *ἐπὶ τὰς ἐπιταρῖσσει* *ἡμῶν τὰς οἰμαγίας*, φτ, Luc. D. Mort. 2, 1; öfter bei Plut.

**ἐπὶ**, ὁ, (vgl. *ἐπὶ ῥόδους* u. *ταῖς ῥόδους*), ὁ, Geister, der Beistand, immer von Göttern, *εἰς καὶ ἐμῶν θεῶν ἐπ.* *ἐστὶ* II. 11, 366; 808 u. Orph. H.; in einem Orakel bei Her. *Τεγέης ἐπ. ἐσση*, wo es Sieger zu übersetzen

ist. Man vergleicht gewöhnlich, was die Bildung des Wortes betrifft, *ἀνθρώπος* u. *ἀνθρώπος*.

**ἐπὶ**, ἦ, die Anspannung, *τῶν χορδῶν*, ὅςθι *ἀνεσις*, Plat. Rep. I, 349 e u. Sp.; *ὑπερτί*, *τῶν πόνων* Theophr.; *τῶν ὄρων*, Ausdehnung, D. Hal.; *πυρετῶν*, Zunehmen, Hippocr.; *ὕμνων* Pol. 4, 39, 9, wie *χειμῶνος* Theophr., *ἡσυχίας*. Von der Stimme, Uebergang zu höheren Tönen, auch höherer Schwung, Uebertreibung der Rede, Sp.

**ἐπὶ**, ἦ, 1) auftragen, befehlen, *μὴ ἐπιτάσσει* *ἀ μὴ κρατεῖς* Soph. O. C. 843; Ant. 680; *οὗτος φυλάττειν τὸν πατέρα ἐπὶ ταῖς νῦν* Ar. Vesp. 69; in Prosa, *τὰδε αὐτοῖσι ἐπιτάξον* Her. 1, 155, öfter; *τὸ βέλτιστον ἐπιτάττειν* Plat. Polit. 294 b; *εἰ τὴν μουσικὴν μοι ἐπιτάττοι ποιεῖν* Phaed. 60 e; Dem. 2, 30; pass. *τὰ ἐπιτασσόμενα*, Her. 1, 115; *ὁ ναυτικός στρατός ὁ ἐπιταχθεὶς ἐκάστοις*, die Jedem aufgelegte Mannschafft, die zu stellen ihnen anbefohlen war, 6, 95; *ἐπιταττόμενος φοιτῆς*, beschligt, Ar. Vesp. 686; *ἄλλοι τὸ ἐπιταχθεῖς*, man wird auch befehlen, Thuc. 1, 140; *ἀκαχεδαίμονιους ναὺς ἐπιτάχθησαν ποιεῖσθαι* 2, 7; *τὴν ἐπιταγμένην αὐτοῖς τέχνην* Plat. Polit. 281 e; *οἱ ἐπιταγμένοι*, denen etwas aufgetragen ist, Legg. XI, 925 e u. Sp. — Auch med., Plat. Legg. II, 658 b. — 2) Daju ordnen, *ἐπιτάχοντες ἐς τοὺς Πέρσας* Her. 7, 85; *ἐπιτάκοντο Ἀριστοκράται* *Περικλῆς* Xen. Hell. 1, 6, 29. 30; vgl. Pol. 16, 18, 8; *ἐπὶ*, dahinter aufstellen, *ὅπως τοῦ περὶ ἐπὶ ταῖς τὴν ἵππων* Her. 1, 80; *εἰτε καὶ ἐν αὐτῇ τῇ τάξει εἰτε καὶ ὀπισθεν ἐπιταγμένοι* Plat. Rep. V, 471 d; Thuc. 5, 72; Pol. 1, 26, 11; Plut. Pyrrh. 28, oft. — Auch med., *τοὺς ἰππεὺς ἐπιτάξοντες ἐπὶ τῷ δεξιῷ* Thuc. 6, 67; Xen. An. 6, 5, 9, für sich aufstellen.

**ἐπὶ**, ἦ, ὅν, anspannend, vermehrend, Gramm. **ἐπὶ**, ἦ, zum Orakel, zum Begräbnis gehörig, *λόγος*, *ῥεῖθε*, Plat. Menex. 236 b; Dem. 20, 141; auch ohne *λόγος*, i. B. *ἐπιτάφιον* *εἶπε* Luc. hist. conscr. 26; a. Sp.; *ἀγών* D. Sic. 17, 117, wie Plut. de Her. malign. 32; *ὅπως ἀγών, ἐπιτάφιον ἀγωνίσασθαι*, *ῥεῖθε* spielen anstellen, Luc. eun. 4; Paus. 1, 28, 7.

**ἐπὶ**, ἦ, beschleunigen, antreiben, *μαστιγοφοροῖ ἐπιτάχοντες τῆς ὁδοῦ τοὺς σχολαίτερον προσιόντας* Thuc. 4, 47; *τὸν πόλεμον* Plut. Pericl. 29; a. Sp., wie Hdn. *τὴν ὁδὸν* 2, 11, 2; *τὴν προμνην* Paus. 8, 51, 4.

**ἐπὶ**, ἦ, die Beschleunigung.

**ἐπὶ**, ἦ, oben auf anseufzen, Philostr.; *νέκταρ* Anacr. 54, 22.

**ἐπὶ**, ἦ, Benetzung auf der Oberflache, Erwärmung, Hippocr.

**ἐπὶ**, ἦ, mit Begeisterung, Poll. 1, 16.

**ἐπὶ**, ἦ, (f. *τείνω*), 1) darauf, darüber spannen, bei Hom. in tmesi, *ἐπὶ νῆς ὅλοι τέταται δειλοῖσι βροτοῖσιν* Od. 11, 19, vgl. II. 17, 736; *ἐπιτείνεσκε ἐπὶ τὴν γέφυραν* *ξύλα*, legte darüber, Her. 1, 186; *ἐπὶ τὰ φάρου* 4, 201. Gew. — 2) anspannen, eine Saite, ὅςθι *ἀνέβαιναι*, Plat. Lys. 209 b; *τὰ τόξα καὶ τὰς λύρας ἀνέμειν ἵνα ἐπιτεῖναι* *δυνήσθωμεν* Plut. educ. lib. 13; *τὴν φωνὴν*, = *ὅξυ φθέγγεσθαι*, Arist. Physiogn. 2. — Ueberr., anstrengen, *ἐαυτὸν*, wie das pass., Plut. Alex. 40; *στειγερν*, *τὰς ἡδονὰς* *ἢ τῶν οἰῶν πῶς ἐπιτείνε* Plat. Legg. I, 645 d, öfter; *μᾶλλον ἐπιτάξον τοῦ*

θείοντος Rep. III, 410 d; *ἐπιτείνει καὶ ἀνέσι* Arist. Eth. 6, 1; τὰ τεμήματα pol. 5, 8; *ἐπιταθέντας ταῖς εὐνοίαις*, vom erhobten Wohlwollen, Pol. 17, 16, 3; absolut, *ἐπὶ μᾶλλον ἐπιτείνων*, wie wir sagen: er spannte die Saiten noch höher, Dem. 56, 13; *ἐπείτεινον ὁ λιμός*, die Hungersnoth stieg, Plut. Cam. 28; ἡ ὁργή Pol. 15, 27, 1; vom Fieber, Hippocr. — Pass. sich anstrengen, *εἰς ἀνδραγαθίαν* Xen. Cyr. 7, 5, 82, wie Arist. pol. 4, 6 auch das act. braucht; — ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ σίτου πλεῖω χρόνον ἐπιταθῆναι, längere Zeit damit auskommen, *τεῖφεν*, Xen. Lac. 2, 5.

*ἐπι-τερεῖν*, aufreiben, Orph. Arg. 1089.

*ἐπι-τερχίζω*, eine Mauer, Befestigung, ein Bollwerk gegen Einen errichten, absolut, Thuc. 1, 142, 7, 47; *τενί*, gegen Einen, *Αλγυνήταις* Xen. Hell. 5, 1, 1; *τοῖς πολεμίοις ἐπιτερχισκῶς* Isr. 7, 2, 20; *ἡλδης ἐς Δεκείλιαν καὶ ἐπιτερχισκας τῇ πατρίδι*, u. besetztigte Decelea, Andoc. 1, 101; Lys. 14, 30; *τυραννίδα ἐπιτερχισαν οὖν ἐν τῇ Εὐβοίᾳ*, er besetztigte einen Tyrannen in Euböa als Feind gegen die Athener, Dem. 10, 8; vgl. 8, 36; übertr., *τῷ πλούτῳ τὴν ὑπερολίαν*, dem Reichthum die Verachtung als Bollwerk entgegenstellen, Luc. Nigr. 23; vgl. Plut. τῇ συνωμοσίᾳ βαρὺν πολέμιον Brut. 20; pass., *τὸ φρούριον Ὑρανίοις ἐπιτερχισθῆναι* Xen. Cyr. 5, 3, 11; *Δεκείλιας ἐπιτερχισμένης* Aesch. 2, 76; Sp.

*ἐπι-τερχισαί*, ἡ, das Anlegen von Befestigungen, Bollwerken gegen Jemanden, Thuc. 1, 142, Befestigung, *Δεκείλιας* 8, 93.

*ἐπι-τερχισμα*, τό, das gegen Jem. errichtete Bollwerk, die Befestigung, Thuc. 8, 95; Xen. Hell. 5, 1, 2; *κατασκευάζοντος οὖν ἐν τῇ Εὐβοίᾳ* Dem. 8, 66, er machte Euböa zu einem Bollwerke gegen uns; *ἐπὶ τὴν Ἀττικὴν* 18, 71; *τῆς αὐτοῦ χώρας* 4, 5; *κατὰ τινος* D. Hal. 3, 43; übertr., ἡ φιλοσοφία ἐπ. τῶν νόμων, Befestigung, Schutz der Gesezte, Alcidas. bei Arist. rhet. 3, 3, der den Ausdruck tabelt.

*ἐπι-τερχισμός*, ὁ, = *ἐπιτερχισαί*, τῇ χώρῃ Thuc. 1, 122; Xen. Hell. 5, 1, 2; *ἐταρον κατὰ τῆς πόλεως ἐπιτερχισμὸν ἐξήτει* Dem. 18, 87, er versuchte einen Angriff; übertr., Philo.

*ἐπι-τεκμαίρομαι*, bemerkten dabei, Arat. Phaen. 142 u. öfter.

*ἐπι-τεκνῶν*, später erzeugen, Ios.

*ἐπι-τεκταίνομαι*, δόλον, gegen Einen künstlich anlegen, Opp. C. 3, 405.

*ἐπι-τέλεια*, ἡ, die Obrigkeit, *οἱ ἐπὶ τέλει*, Polyaen. 6, 9, 3.

*ἐπι-τελεῖω*, vollenden, *θυσίαν* Plut. Mar. 22.

*ἐπι-τελεῖωσις*, ἡ, die Vollendung, *τῆς εὐχῆς* u. d. Plut. oft, j. B. Num. 14; *πολιτείας*, die höchste Würde im Staate, Flam. 18 Cat. mai. 16. — Plat. Legg. VI, 784 d *μήτε εἰς γάμους ἔτω μήτε εἰς τὰς τῶν παίδων ἐπιτελεῖωσεις*, gewöhnlich Dankopfer nach der Geburt eines Kindes erklärt.

*ἐπι-τελῶν*, ein Nachopfer bringen, Harpocr.

*ἐπι-τέλεισις*, ἡ, die Vollendung, Arist. Probl. 10, 34; M. Ant. 1, 16.

*ἐπι-τέλεισμα*, τό, das Vollendete, Poll. 6, 181.

*ἐπι-τελειότης*, ὁ, der Vollender, Schol. Lycophr. 305.

*ἐπι-τελειστικός*, ἡ, ὄν, vollendend, Sp.

*ἐπι-τελέω* (f. τελέω), vollenden, ausführen, τὰ ἐπι-

τασσόμενα Her. 1, 51; τὸν προκαίμενον δαδὶ ibd. 126; ὡς ἐπιτελείσθαι τὸ σκάμμα 2, 121, 1; *μαθὼν τὸ χρηστέρηρον ἐπιτελεῖν*, in Erfüllung geben, 2, 152; *ἐπιτελέσαι δ' ἐπίσχεσιν* sein Versprechen erfüllen, Thuc. 1, 138; δ' ἐπέδξα οὐκ ἐπιτέλει 2, 95; *ἐπιτετέλεστο τὸ τεῖχος* 2; *ἐργῳ* 1, 70, wie *ἐπ' ἂν σοι λογιζομένη φωνηται βέλτεστα*, ταῦτα τοῖς ἐργοῖς ἐπιτέλει Ias. 2, 38; *ἱκανοὶ ὄντες δ' ἂν νοήσωσιν ἐπιτελεῖν* Plat. Gorg. 491 b; auch im med., *κάλλιον τὰ κρίσιν ἐπιτελεσάμεθα* Phil. 27 c; *ἐπιτελεσθὶ τὸς τοῦ λόγου* Isocr. 5, 23; *ὅπως ἡ ἐρήνη ἐπιτελεσθῇ*, zu Stande komme, Dem. 18, 29; Sp. Bef. von Opfern, verrichten, darbringen, Her. 1, 11 2, 37 und oft; *εὐχὴν* 1, 86; *ὀρέας*, Feste feiern, d.; Sp., wie D. Hal. 2, 30; *χοάς* 2, 52; ohne Zusatz, *ἐπιτέλουν αὐτῷ*, Ael. V. H. 12, 61; *ῥ' ἂν μόν, φορεῖται* austrichten, Ath. XIII, 576 a; *ἀν φορὴν, φόρον*, Tribut abtragen, Her. 2, 109. 49. — Bei Plat. Legg. x extr. *οἱ νομοφύλακες τὴν τῆς ἀσεβείας δίκην τοῦτοιοῦ ἐπιτελοῦντα* Strafe auferlegen u. vollziehen. — Med., τὰ τῆς γήρας ἐπιτελεῖσθαι, das Alter, die Lasten des Alters über sich nehmen, Xen. Mem. 4, 8, 8; Sp.; τὸ δίκας D. Hal. 10, 42.

*ἐπι-τελέωμαι*, τό, das Nachopfer, Lycurg. bei Hippocr.

*ἐπι-τελής*, ἐς, vollendet, ausgeführt, *ἐπιτελέα ἡ νεο* Her. 3, 16, wie Thuc. 1, 141; Plat. Nic. 1 *ἐπιτελέα ποιεῖν*, ausführen, Her. 3, 141 u. s. *ἐπ. δ' εἴη ἡ εὐχή* Plat. Ep. VIII, 353 a; Lys. XI, 931 e; *ἐπίνουσι* Pol. 6, 15, 6; *κρίσιν λαβάνει ὁ πόλεμος ἐπιτελεῖ*, eine vollkänbige Entscheidung, ein entschiedenes Ende, D. Hal. 10, 46; *παρθένος*, mannbar, Hesych. — Aber *ὄρνιθ* Anj. Lib. 19, = *ἐπιτελεστικός*.

*ἐπι-τέλλω*, 1) auftragen, aufgeben, anbefehlen, so *ὥδ' ἐπιτέλλω* Od. 17, 9, u. oft; *τῷ μᾶλα πά ἐπέτελλε* Il. 4, 229, öfter so mit dem dat., Ein Befehl ertheilen; *ἐλθέτω συνδρασκῶν τῶν ἐπιτέλλε Διομήδης* 5, 320; *σὸν μνήμημα ἡ τμῶν ἄς ἐπέτελλας* 5, 818; c. inf., 12, 84. 230; so auch die Empeis *καρτερὸν δ' ἐπὶ μὲν ἐτέλλεν*, er befahl das ernste Wort, gebot mit ein Nachwort, 1, 25. 326. 16, 199, wie Od. 23, 8 *ἀλόχῳ δ' ἐπὶ μὲν ὅν ἐτέλλεν*, wo 361 folgt *δὲ γυναι τὰδ' ἐπιτέλλω*, denn auch in diesen Stellen ist ein mit Nachdruck eingeführter Befehl zu halten; *ἐμοὶ θάνατον σὺν τῷδ' ἐπιτέλειον* Pi. N. 10, 77, auch mit befehl, verhängte den Tod (f. u. her); auch Orac. bei Ar. Av. 977. — So auch mit *ἄλλοισιν* d. h. ταῦτ' ἐπιτέλλω, Pl. 1, 295; *πέπελεῖω*, 19, 192; auch c. inf., *σοὶ δὲ μάλιστα ἐτέλλομαι ὥδ' γε βέβαια*, 2, 802 Od. 2, 240; c. acc., *ὁ δὲ μοι χαλεπὸς ἐπέτελλε* αἰθλο gab mir auf, 11, 622, wofür Hes. Th. 995 das braucht, vgl. sc. 94; *νόστος* —, *ὃν ἐπέτελλε Παλλὰς*, die Heimkehr, die Pallas geboten, verfiel hatte, Od. 1, 327; Pind. *νῖψ' ἐπὶ τετελλόμενος* 1, 70; — pass., in tmesi, *τῷδ' ἐπὶ πάντ' ἐτίει* τὸ ἀνασσεύμεν *Ἀλτωλοῖσιν*, ihm war der Oberbefehl (in Allem) über die Aetoler anvertraut, Pl. 2, 6 wie Od. 11, 524. — 2) intr., aufgeben, von Sonne u. den Gestirnen, im med., H. v. Merc. 3 *ἡμέλιου νέον ἐπιτελλομένοιο*, wie vom Aufgange *παμφανῶν ἐπιτέλλεται*, Hes. O. 56

übertr., *ὄρατος καὶ ἔρως ἐπιτέλλεται* Theogn. 1275; so auch das act., *πῇ ποτε μόχθων χορὴ τέρατα τῶνδ' ἐπιτελλαι*; wie soll das Ende erschaffen? Aesch. Prom. 100; eigtl., von den Gestrirnen, Hippocr.; Man. 6, 35; Pol. 9, 15, 9. Vgl. ἀνατέλλω u. ἔοδ. zu Phryn. 125.

**ἐπι-τέμνω** (s. τέμνω), auf der Oberfläche einschneiden, *ἐπιταμόντες μαχαίρῃ σμικρὸν τοῦ σώματος* Her. 4, 70, einen kleinen Einschnitt in den Leib machen; *τὸ ἔσω τῶν χειρῶν* 3, 8; im med., *τοὺς βραχίονας*, sich aufziehen, 1, 74; *τὴν κεφαλὴν*, ziehen, Dem. 40, 32, wie Aesch. 2, 93; beschneiden, beschneiden, Theophr.; übertr., abfügen, zusammenfügen, Plut.; auch med., *ἐπιτεμοῦμαι τὴν ἀπολογίαν* Luc. pro imag. 16; — *τὰς προεξημένας γνώμας*, praecidit, machte sie zunichte, Pol. 5, 58, 3; *ἐπιτεμῆσθαι*, Ael. N. A. 12, 32.

**ἐπι-τέξω**, exco, der Geburt, der Niederkunft nahe, von Menschen, Her. 1, 111; Hippocr.; auch von Thieren, Pol. 5, 52 u. a. Sp. S. auch *ἐπίτοκος*.

**ἐπι-τετραπέμοι**, Wundter dazu machen, im Erzählen hinzufügen, Paus. 8, 2, 7; Philo.

**ἐπι-τέρμος**, an, auf der Größe, z. B. *Ἐρμῆς*, als Götting, Hesych.

**ἐπι-τερπής**, ες, erfreulich, angenehm, *χῶρος* H. h. Apoll. 413; *ἀ καὶ λόγῳ ἰσὶν ἀκούειν οὐκ ἐπιτερπές* Plat. Phaedr. 240 d; *τῶν πεπραγμένων ἐπιτερπεῖς αἱ μνῆμαι* Arist. Eth. 9, 4; *εὐχὴ πάλαις εὐτεροῦς ἰδεῖν* Plut. Rom. 16; auch adv., Plut. Num. 13. — Dem Vergnügen ergeben, Plut. Alc. 23.

**ἐπι-τερπτος**, = *τερπνός*, Theogn. 1066, 1. d. **ἐπι-τέρπω**, dabei, dadurch ergötzen, wohl nur im pass. sich woran erfreuen, ergötzen, *τινί*, Od. 14, 228 H. h. Apoll. 146; *κακῷ ἔργῳ* Hes. Th. 158; *ἐπεί* Plat. Ol. 5, 22; sp. D., wie Strat. 4 (XII, 4); c. inf., Agath. (IX, 766).

**ἐπι-τεροῦμαι**, obenauf abtrocknen, Ap. Rh. 4, 607, *πρότερον φαρμάκους ἐπι τεροῦνται*.

**ἐπι-τεταμένω**, angespannt, stark, *προστένειν* Ath. II, 45 d, a. Sp.

**ἐπι-τέταρτος**, ein Ganzes u. noch ein Viertel enthaltend (das Verhältniß 4:5), Nicom. Ar. 1, 19.

**ἐπι-τετραγμένως**, treffend, dem Zwecke gemäß, D. L. 2, 42 u. K. S.

**ἐπι-τετραγμένως**, mit Fleiß gemacht, genau, D. Hal. C. V. c. 25.

**ἐπι-τετραγμένως**, abgefügt, zusammengezogen, Strab. IV, 202, öfter, u. Sp.

**ἐπι-τετρα-ἴσθμος**, 14/7, enthaltend, Nicom. ar. 1, 23.

**ἐπι-τετρα-μερής**, ες, ein Ganzes u. vier Theile, 14/5 enthaltend, Nicom. ar. 1, 20.

**ἐπι-τετρά-πεμπος**, = Vorigem, Nicom. ar. 1, 23.

**ἐπι-τετυχημένος**, glücklich, Schol. Soph. El. 944. **ἐπι-τετυγμαι**, τό, das Erreichte, was geglückt ist, das Glück, *ὄψις ἐλάττωμα*, D. Sic. 16, 105 u. öfter; *ὡς περὶ τὴν ποιητικὴν ἐπιτεύγματα* D. L. 8, 57.

— Das Verfertigte, *χειρόκμητον*, Dios Stob. fl. 65, 17 (r. l. ἐπιτέδευμα); *ποιητῶν* D. Sic. 15, 6.

**ἐπι-τετυκτός**, ἡ, ὅν, zum Erreichen seiner Absicht glücklich, zum Erlangen geeignet, glücklich, ζῆλος Pol. 10, 25, 7; *χώρα ἐπιτετυκτώτα*, günstigste, Pol. 2, 29, 2. — Akt. erreichend, treffend, *τινός*, D. Hal. u. a. Sp.

**ἐπι-τεύξω**, ἡ, das Erlangen, Erreichen, Treffen, Plat. defin. 413 c *εὐκαιρία χρόνου ἐπιτεύξω*; Isocr. ep. 10, 1 *θρόνον*; das Glück, App. Pan. 105. — Auch = *ἐντεύξω*, Unterredung, Gespräch, Theophr. char. 12.

**ἐπι-τεύξω**, dazu verfertigen, in tmesi Pind. Ol. 8, 32.

**ἐπι-τεχνάζομαι**, = Folgdm, Opp. H. 3, 194.

**ἐπι-τεχνάομαι**, listig dazu erfinden, erfinden, listig anwenden; *ἐπιτεχνάται τοιόνδε* Her. 2, 2; *βουλήν σοφωτάτην* 1, 63; *πρόγραμμα οὐκ ὅσιον* 2, 119; *πάσας πείρας* D. Hal. 4, 55; a. Sp.; *τινί τι*, gegen Jem., Luc. bis acc. 1; — *ἀλλους ἐπ' ἀλλοις πολέμους*, einen Krieg über den andern anstellen, D. Hal. 6, 20; — *ἐπιτεχνητός*, künstlich, *ὡς* Luc. Prom. 18.

**ἐπι-τεχνημα**, τό, = Folgdm, Sp.; *μοιχίδιον ἐπιτεχνημα*, ein Bastard, vom Maulthier, Ael. H. A. 12, 16.

**ἐπι-τεχνησις**, ἡ, gegen Einen erfundene List, Erfindung, Thuc. 1, 71, Schol. *ἔξουρεσις*, u. Sp.; *καὶ τολμήματα* Paus. 1, 6, 4. — Anwendung der Kunst bei Etwas, *ψυχρῶν ὑδάτων*, künstliche Bereitung od. Erhaltung des kalten Wassers, Ath. IV, 124 e; *αἱ δὲ ἐπιτεχνησις κομώσεως*, künstliche, XIII, 568 a. — Kunstlei im Style, D. Hal. Is. 3.

**ἐπι-τεχνο-λογία**, dabei noch die Regeln der Kunst erklären, Sp.

**ἐπι-τήγανίζω**, nachher rösten, Diosc.

**ἐπι-τήδειος**, α, ὄν, auch zwei Enden, ion. *ἐπιτήδεος* (vgl. *ἐπιτηδές*), wozu geschikt, für einen bestimmten Zweck brauchbar, passend, *καὶ χρηστός* Plat. Polit. 308 c; *τῆς γῆς ἐούσης ἐπιτηδής* Her. 4, 47; *παῖς τῷ πατρὶ*, der zum Vater paßt, nach seinem Sinne ist, 3, 52; *ἱερά* = *καλά*, 9, 37; so öfter c. dat., *ὀλιγαρχία ἐπιτηδεῖα τοῖς Λακεδαιμονίοις κατέστη* Thuc. 5, 81; *τροχὴν ἔχει ἐπιτηδεῖαν ὡς ἂν τέκῃ* Plat. Menex. 237 c, die erforderliche Nahrung; *ἐς τα*, Her. 1, 115; *ἔστω ἐπιτηδεωτάτος ἐς πλοῦτον* 3, 70; Thuc. 7, 20, 7; *φύσεως ἐπιτηδεῖας εἰς αὐτὸ τὸ ἐπιτήδευμα* Plat. Rep. II, 374 e; auch *πρός τα*, Legg. XII, 968, wie Xen. Mem. 2, 1, 3; gew. c. inf., *ἵσταν γὰρ ἐπιτήδεα συρμαίναν μετρεῖν* Ar. Pax 1220, vgl. 1194; *ἐπιτηδεωτάτων χωρίον ἐνιπνεῖν*, für Reiterei sehr geeignet, Her. 6, 102; *ἀνδρες οὐ ἐδόκουν ἐπιτηδεωτάτοι εἶναι ἀμφὶ ταῦτ' ἔχειν* Xen. Cyr. 6, 1, 22; *ὑδάτια ἐπιτήδεα κόρας παῖσιν παρ' αὐτά* Plat. Phaedr. 229 b; oft *ἐπιτηδεῖόν ἐστι*, es ist dienlich, erforderlich, notwendig, *ἐνθαυτα θύειν ἐπιτήδεον οἰκίειν* Her. 4, 158; 9, 27; Folgt; mit Attraction, *ἐπιτηδεωτέρος τεθνάναι*, es ist passender, er verdient mehr, daß er stirbt, Andoc. 4, 25; *ἐπιτήδεαι παθεῖν*, die werth sind, das zu leiden, Dem. 22, 57; *ἐκλεγόμενος τὸν ἐπιτήδειον ἔπειν*, der es verdiente, sc. *παλεσθαι*, Xen. An. 2, 3, 11; *ἀνδρας ἀπέκτειναν, οὐ ἐδόκουν ἐπιτήδεοι εἶναι* Thuc. 8, 70; — *ὁ ἐπ.*, der mit Einem in genauer Freundschaft, der Verwandte, Angehörige, Freund, *τινί*, Thuc. 1, 60, 2, 18; Xen. Hell. 6, 3, 14; öfter Plut. u. A.; oft absol., selten *τινός*, Thuc. 7, 73. — *Τὴ ἐπιτήδεα*, die Bedürfnisse, dñ. Lebensmittel, Proviant, Her. 2, 174; Thuc. 2, 23 u. öfter, wie Xen. u. Folgt. — Der unregelmäßige compar. *ἐπιτηδεωτέρος* Democrit. Eust. Od. 1441, 16. — Adv. *ἐπιτηδεῖως*, ion. *ἐπιτηδέως*, Her. 9, 7; Thuc. u. Folgt.

**ἐπιτηδεύτης**, ητος, ἡ, die Tauglichkeit, Brauchbarkeit sein, *πρός τι*, Plat. Legg. VI, 778 a; τῶν καουμένων ξύλων S. Emp. adv. phys. 1, 243, die Tauglichkeit zum Brennen. — Die erforderlichen Dinge, der Bedarf, *οὐκ ἐπὶ βελῶν καὶ τῆς ἄλλης ἐπιτηδεύσεως πρὸς πόλεμον ἐποιήσαντο παρασπῆν* Pol. 2, 23, 11. — Bei Aristid. Grundlich leitet.

**ἐπιτηδεύω**, geschickt, tauglich machen, Iambl. V. P. 228.

**ἐπι-τήδης**, att. *ἐπιτήδες*, dor. *ἐπιτάδες*, Theocr. 7, 42 (ein adj. *ἐπιτήδης* kommt nicht vor, u. auch das adv. *ἐπιτηδέως* ist regelmäßig vom ion. *ἐπιτήδως* abgeleitet; nach Buttm. Keril. I p. 46 von *ἐπὶ τάδε*, dazu?); — 1) soviel dazu gehört, hinreichend, hinlänglich, *ἐρέτας ἐπιτήδης ἀγέρομεν*, soviel Ackerer zur Fahrt gehören, hinreichende, Il. 1, 142; *μνηστῆρων σ' ἐπιτήδης ἀριστῆες λοχώσων*, die ersten der Freier lauern dir in hinlänglicher Zahl oder Stärke auf, Od. 15, 28, in welcher Stelle Eust. *ἐπιτήδης* = *ἐπιτηδεις* erstl.; richtiger würde auch hier *ἐπιτήδης* geschrieben, vgl. Hdn. π. μον. λ. 47, 4. — 2) sorgfältig, mit Vorbedacht, absichtlich, auch gekünstelt, verstellt, *ἡ μὴν ἔρειν σοι τὰ πό καρδίας σαφῶς καὶ μὴ πῖτηδες μὴδὲν ἄλλ' ὅσον φρονῶ* Eur. I. T. 476; *ἐπιτήδης πηδάλιον εἶχον*, vor-sichtig hatte ich es mit, oder gerade dazu, Ar. Pax 142; vgl. Equ. 893. 1131. 1180; Her. 3, 130, 7, 44; τούς Μεσσηνίους πρώτους δ' Δημοσθένους ἐπ. προδραῖον Thuc. 3, 112; Plat. Crit. 43 b Lach. 183 c; Lys. 1, 11, 22, 9 u. A.; auch Plut.

**ἐπιτήδευμα**, τό, die Beschäftigung, das Gewerbe, Studium, Lebensweise; *οὐκ οὐδὲν ἐστὶν ἐπ. ἴδιον γυναικὶ πρὸς διοίκασιν πόλεως* Plat. Rep. v, 455 b; *ἡ μάθημα ἢ ἐπιτήδευμα καλόν* Lach. 180 c; *ἐκ τινος ἐπιτηδευματος ἢ τινος ἡθους* Legg. VI, 770 d; *πρὸς τέχνην τινὰ ἢ ἄλλο ἐπ.* Rep. v, 454 b; *καὶ τὰ ἐξ Ἡ Phaedr. 253 a; καπηλείας, ἀρετῆς, Beschäftigung mit*, Legg. IV, 711 b XI, 918 a; *τὰ τῆς χώρας ἐπ.*, die Einrichtungen, Sitten des Landes, Thuc. 1, 138; *τὰ καθ' ἡμέραν ἐπ.* 2, 37; die Beschäftigungen; *εἰς τὸ θεῖον*, heiligmäßige Gottesverehrung, 7, 86; *πρὸς τινα*, das Benehmen gegen Einen, 1, 32; *τὰ ἐν πενίᾳ καὶ νεότητι ἐπ.* Dem. 24, 124, der Lept. 141 die Sitte Leichenteden zu halten so nennt; *den ἔργα* entsprechend Isocr. 2, 2 u. Folgende.

**ἐπιτήδευσις**, ἡ, das Betreiben eines Geschäftes, Gewerbes, Studiums, πράγματος Plat. Gorg. 524 d; ἀρετῆς Legg. IX, 853 b; *ἡ πᾶσα ἐς ἀρετὴν νενομισμένη ἐπ.*, die tugendhafte Lebensweise, Thuc. 7, 86; übertriebene Sorgfalt, *βίοντος δ' ἀτρεκέως ἐπιτηδεύσεις φασὶ σφάλειν πλέον ἢ τέρευν* Eur. Hipp. 261; *τὸ ἐξ ἐπιτηδεύσεως ἄπαν*, alles Erstünfelte, Gefuchte, D. Hal. de Lys. 8. Uebh. = *ἐπιτήδευμα*, Sp.

**ἐπιτηδεύτης**, ὁ, der Etwas übt, Ios.

**ἐπιτηδεύω**, impf. *ἐπιτιθένον*, Plat. Phaed. 64 a, perf. *ἐπιτετήδευκα*, ibd. 82 a, obwohl es kein simplex giebt (*ἐπιτηδές*); genau, mit Sorgfalt betreiben, betreiben, *ἐν τοῖς κακοῖς πολλὴ γ' ἀνάγκη κάπιτηδεύειν κακὰ*, Böses treiben; = *θεραπεύω*, Soph. El. 301; *καλὴν ἐπιτηδεύσαι* Ar. Ran. 1096, sich auf Beschäftig legen; *ἐπαθδείας* Her. 1, 135, sich dem Wohlleben ergeben; *τὸ δ' ἐπὶ κακουργίᾳ καὶ οὐκ ἀρετῇ ἐπιτείδευσαν*, thaten sie mit Freß,

Thuc. 1, 37; *τέχνην*, eine Kunst treiben, Pl. Theaet. 149 a; *εἰς ἐκαστος ἐν ἐπιτήδευμα καὶ ἐπιτηδεύει* Rep. III, 394 e; ἀρετὴν x, 613 φιλοσοφίαν Euthyd. 307 b u. d. öfter; *τὸ μ ἐπιτηδεύειν*, τὸ δ' Thaeat. 176 b; εὐστρεφὲς Antiph. 2 γ 11; Folgende; absolut, sich aufstehend Lycurg.; *ἐπιτηδεύσας δπως ζεύξῃ* Her. 3, 10 listig erfinden, *τὶ πρὸς τι*, 6, 125; *pass.*, *κα τινι ἐπιτετήδεύεται* Lys. 13, 65; *κύνες ἐπιτειδεύμενοι πρὸς τὸ αἰρεῖν*, Hunde, die abgeritten sind, zu fangen, Xen. Cyr. 1, 6, 40; *τὸ δ' ἐπιδεῦδῃ*, war mit Freß gemacht, Her. 1, 98; pflegen, Her. 3, 18; *ἐπιτείδευσ κομᾶν* Plat. Go 524 c.

**ἐπι-τήθη**, ἡ, die Urgroßmutter, B. A. 254, 1 Theopomp. com. bei E. M. 366, 11, wo es *ἐπιτη* accentuirt ist.

**ἐπι-τήκτος**, darauf geschmolzen, angelösthet, von erhabenen Metallarbeiten, die auf größere tallene Gefäße aufgelösthet wurden, vgl. *Βαδὴς Σταυραῦδ*. II p. 301; *κύλιξ* Alexis bei Ath. XI, 4 e; erksünfelt, erheuchelt, verstellt, *ἐπιτήκτια φιλοὶ ἤλως*, οὐ κρύπτει πλαστον ἔρωτα χρόνος M 62 (v, 187); vgl. Cic. ad Att. 7, 1.

**ἐπι-τήκω**, darauf schmelen, daranlösthen, *ἐπὶ τὸν κηρὸν ἐπὶ τὰ γράμματα*, er goß W über die Schrift, Her. 7, 239; *ἐπὶ νεκρῷ κη* Plut. Ages. 40; *ἐπιτακῆται* p. bei Plut. non po 26.

**ἐπι-τήλης**, μήκων, der Schoten wie die des Bo horns hat, Nic. Th. 852.

**ἐπι-τήρῶ**, abpassen, ablauern, abwarten; *νέι H. h. Cer. 245; Βορέαν* Ar. Ach. 922; *τὴν θεα παινάν* Lys. 1, 8, 16; *ἐπιτηρῶν ὁπότε ἐμελὶ ὁμολογήσειν* Xen. Hell. 2, 2, 16; Sp. *καιρόν* d., Plut.; — daran, dabei beobachten, auf Et Acht haben, darauf merken, *ἐπιτήρει το βλαῖος* Ran. 1151; Eccl. 633; *ἐπιτήρουν τοὺς ἄδην ους, οὐ κατασχίσοντες* Thuc. 4, 42; *ἀπὸν 5, 37; ἐπιτηρήσας ἄλλοτε τὸν νοὺν ἔχοντα* P Theag. 129 c; *πρότερον μὲν γὰρ ὃ τι παρ' ἡ ψήφισται, τοῦτο ἐπιτηρουν οἱ ἄλλοι πάν* Ἕλληνας, Dem. — Med., *τὸν ἐκπλοῦν*, Heliod. 20.

**ἐπι-τήρησις**, ἡ, das Abpassen; das Achthaben, Beobachtung, Sp.

**ἐπι-τήρητής**, ὁ, der Beobachter, Schol. Aesch. 1 36 u. Sp.

**ἐπι-τήρητικός**, ἡ, ὁ, aufmerkend, beobachtend, L. 7, 114; *τινός*, Plut. de inv. et od. 8.

**ἐπι-τίθημι** (f. *τίθημι*), 1) daraufliegen, -stellen, *κρατὶ κυνέην, ἐπιτίθει φάρμακα*, i Heilmittel auflegen, Il. 4, 190, *κεφαλῇ δ' ἐπέθ καλύπτειν*, einen Schleier auf den Kopf, Od. 232; *τύμβον τε χάσον κάπτιδες μνημεῖα*, Eur. I. T. 702; *στήλην λίθου ἐπιτίθειαν* Her. 183; *διστόν*, einen Pfeil auflegen, 5, 105; *ἐ τινὶ τι*, Thuc. 7, 36; Xen. Oec. 17, 9; *ζυγὰ 1 Cyr. 3, 1, 27; mit der Präposition, ἐπὶ πυρὸς ἐ θέντες τὸν νεκρόν* Thuc. 2, 52; *ἀσκούς ἐπὶ 1 ὄνων* Her. 2, 121, 4; — c. gen., *τινὰ λεγέ* Dem. auf das Lager legen, Il. 24, 589; — *ἐπὶ στέργα τὴν κεφαλὴν*, Xen.; — bes. — a) E sen aufliegen, auftragen, *εἶδατα πόλλ' ἐπιθεῖ* oder richtiger: hinzusetzen, noch dazu auftragend, 1, 140, vgl. *ἐπὶ δὲ σφι τίθει χρύσεια καὶ*

0, 355; vom Opfer, ἐπὶ μῆρσι θέντες Ἀπόλλωνι Ἀτατοῖον, eigl. auf den Altar legen, opfern, 21, 67; οὐδ' ἂν θύσαιμ' οὐδ' ἂν σπείλαιμ' οὐδ' ἂν τιθεῖν λιβανωτὸν Ar. Nub. 425; λιβανωτὸν τιθεῖς Vesp. 96; Antiph. 1, 18. — b) ὄνομα, nen Namen beilegen, geben, Plat. Conv. 205 b rat. 424 d. — c) Strafe u. ä. auflegen, σοὶ δὲ αὖν ἐπιτίθεμεν Od. 2, 192; χαλεπὴν ἀμοιβὴν Hes. O. 332; αἵματος δίκην Eur. Or. 500; λαγν, ζημίαν τινί, ἀποινα, Her. 1, 144. 4, 43. 9, 20; Xen. Cyr. 1, 2, 2 u. A.; δίκην Plat. Critia. 08 b u. öfter; ἐπὶ πάσι τάξεις καὶ ζημίας Legg. II, 823 c; τιμωρίαν ὑπὲρ ὧν τοὺς ἄλλους δίκουσι ἐπέθηκαν Dem. 60, 11; Sp., wie Plut. ab. Max. 9 u. öfter; μισθὸν τινι Pol. 5, 18, 8. — So unglückl. Schmerzen auferlegen, zu Theil werden lassen, in tmesis, θήσεις γὰρ ἐν' ἐμελλεν ἐπ' ἡγὰρ τε στοναχὰς τε Τρωαί Il. 2, 39; οἷσιν υἱ Ζεὺς θῆκε κακὸν μόρον, über die er verurtheilt, 6, 357; ἀνίγκην Xen. Lac. 10, 7. — d) etwas mittheilen, der Erzählung ein Ziel setzen, sie in Erfüllung gehen lassen, Il. 19, 107. 20, 69, wie Isocr. 6, 77; übh. ein Ende machen, beenden, τῷ μύθῳ τέλος οὐκ ἐπέθεμεν, Plat. Polit. 77 b Prot. 348 a; ἥδη κολοσῶνα ἐπιτίθης τῇ ῥήτρῃ, gleichsam den Schlußstein daraufsetzen, Euthyd. 01 e (vgl. κολοσῶν); ähnl. Dem. 21, 18 δὲ οὐκ αὐτὰ ὥσπερ κεφάλαια ἐφ' ἡμῶν τοῖς ἑαυτῶν ὁμιλημένοις ἐπέθηκαν, er setzte seinen Thotizen gleichsam die Steine auf; — πλῆσιν ἐπιτίθειναι, mit Schwur darauf setzen, beschwören, Dem. 29, 3, 42; — λῆθον ἐπέθηκε θυρήσιν, er setzte einen Stein vor die Thür, Od. 13, 370. 9, 43, mit dem Nebenbegriff des Verschließens; θυρὰς ἐπέθηκε γαιεῖν 21, 45, wie ὡς τε φερέτω ἡμῶν ἐπιδείη 9, 314, den Deckel auf den Koffer setzen, ihn verschließen; νέφος ἐπιτίθειναι, Gephyr verschließen, verschließen, d. i. den Himmel schließen, an den Horen, Il. 5, 751. 8, 395; λόχον, vom menschlichen Pforten, Od. 11, 25 (vgl. ἐπικεῖμαι). — ἐκτίειν, φέρειν, nur in tmesis, den Geist auf etwas richten, auf etwas achten, Hom.; — auftragen, an Beforgung übergeben, βεβλῶν εἰς Αἰγυπτίον ἐπέθηκε Her. 3, 42; Ἀλκαίος ἐν μέλει ποιήσας καταθέει εἰς Μετολίην, 5, 95; ἐπιστολὴν Dem. 4, 28, was Harpocr. durch παρέδωκε erkl. Vgl. Med. 3). — 2) hinzusetzen, hinzufügen, κτήματα ῥ' ὅσα ἀγόμεν — πάντ' ἐθέλω δομεναὶ καὶ ἀποδόναι ἅλλ' ἐπιτίθειναι, u. noch andere von meinem eigenen Besitzthume hinzufügen, Il. 7, 751; 23, 796; Od. 22, 62; μῆτε τριηκόντων ἔτεον μάλα πολλὰ ἐπολέπων μῆτ' ἐπιθείς μάλα πολλὰ Hes. O. 005, weder viel unter, noch über dreißig Jahre; Sp. — Als Epitheton brauchen, Schol. Ap. Rh. 2, 118. — Med., 1) sich aufsetzen, στεφάνην κεφαλῇ Il. 10, 30; ἐπὶ δ' ἔθεντο κισσίνους στεφάνους Eur. Bacch. 701; οὐκ ἐπιτίθησμαι ἐμῶν πέποι κτήνημα χειρὸς ὀλοόν Andr. 1211; Sp.; πέποι στῆθεσσι τινος, seine Hände auflegen, Il. 10, 317. — 2) sich an etwas machen, sich auf etwas legen, angreifen, unternehmen; absolut, Her. 3, 76, δεικνυσθῆναι ἐπιθέμενος ἥσχετο 1, 4, vgl. 6, 60; gew. c. dat., ναυτιλήσας 1, 1; ναυτιλήσας Lys. 6, 19; ἐπιθέσθαι τῇ πείρῃ ἡγήτο Thuc. 7, 42, versuchen; τῷ ἔργῳ Xen. Mem. 2, 8, 3; κωβερνητικῇ Plat. Polit. 299 b; 299 c's griechisch-deutsches Wörterbuch. Bd. I. Aufl. III.

ἐπιθῆσθαι τοῖς πολιτικοῖς Gorg. 527 b; c. inf., ἐλέγχειν τὸν λόγον ἐπιθῆσθαι Soph. 242 b, wie Isocr. 5, 1; τῇ καταλύσει τοῦ δήμου, mit der Auflösung der Demokratie umgehen, Aesch. 3, 235; Sp., von denen D. Sic. 15, 80 auch alt. τῷ κινδύνῳ ἐπιθείς sagt; — bes. im feindlichen Sinne, sich an etwas machen, angreifen, anfallen, bes. plöblich, od. aus dem Hinterhalte, unvermuthet, τινί, Her. 6, 108. 7, 125 u. öfter; auch aor. I, πρώτοις ἐπεθήκατο 1, 26; Thuc. u. Folgte; Μέλητός μοι ἐπέθετο, vom gerichtlichen Angriff, Plat. Apol. 23 e; τῷ πατρικῷ λόγῳ Soph. 242 a. — 3) auftragen, befehlen, ἐπιθέμενος ταῦτα ἐμοὶ Her. 1, 111; 3, 63; οὐκ ὤκνησεν ἐπιθέσθαι τοῖς ἀλκείοις ἐπιγράψαι τῷ μνήματι τάδε Ath. XI, 465 d. — 4) daran, darauf setzen, wie im act, mit besonderer Beziehung auf das subj., πύλας μεγάλας τοῖς ὤσιν ἐπέθεσθε Plat. Conv. 218 b, eure Thoren verschließen; λόγον ἐπ' αὐτῇ νόμον ἔσπερον ἐπιθῶμεθα Legg. XI, 918 a; σίτον τῶν οἰκετῶν ἐπὶ τὴν αὐτοῦ τράπεζαν, sich auftragen lassen, Xen. Cyr. 8, 2, 4; — ἐπέθεντο θάνατον ζημίαν Thuc. 2, 24. — So auch Aesch. τόδ' ἐπέθεον θῶος δημοθρόους τ' ἀράς, du zögst dir zu, Ag. 1383. — Plut. u. a. Sp. brauchen auch den aor. pass. in der Bedg des med.

ἐπι-τίκτω (s. τίκτω), nachher, noch dazu gebären, Hippocr.; τινί, Plat. Philop. 1.

ἐπι-τιλάω, Suid. aus Ar. f. I. für ἐντιλάω.

ἐπι-τίμαος, ὁ, wird scherzhaft der griech. Geschichtschreiber Timäus bei Ath. VI, 272 b genannt, διὰ τὴν ὑπερβολὴν τῆς ἐπιτιμήσεως, der Ueberschüttigung, vgl. D. Sic. 5, 1.

ἐπι-τίμων, 1) hinterher ehren, z. B. einen Todten in Ehren halten, Her. 6, 39; noch dazu ehren, Plat. Artax. 14. — 2) den Preis erhöhen, überschätzen, übertheuern, οἷνον ἐπιτιμήμας πολὺ Diphil. bei Ath. V, 228 b; Ael. V. H. 10, 50; pass. im Preise steigen, ὁ σίτος ἐπιτιμήθη Dem. 34, 39; ὁρῶντες ἐν Πειραιεῖ τὸν σίτον ἐπιτιμώμενον 50, 6; App. B. C. 5, 67. — 3) von den Richtern, eine Buße zuertheilen, τὴν ἀρχαίην δίκην, die alte, schon früher bestimmte Strafe noch einmal zuertheilen, beständigen, Her. 4, 43; öfter bei att. Rednern, τοῖς ἐξέροισι ἐπιτιμῆσατε ταλάντων ἑκάστον, ihr habt Jedem die Strafe auf ein Talent festgesetzt, Aesch. 1, 113. — Uebh. Wortwürfe worüber machen, tabeln, τινί, Thuc. 4, 28; ὁρθῶς ἐπιτιμῆ τῇ Λακωνικῇ πολιτείᾳ Plat. Legg. I, 634 d; τῷ λόγῳ οὕτως Theaet. 169 d; τινί τε, z. B. ὁ ἄλλοις ἐπιτιμώμενον Phaedr. 237 c; περὶ τούτων ὧν σὺ δή μοι ἐπιτίμησας Gorg. 487 e; ἂ τοῖς πολλοῖς Isocr. 1, 17 u. sonst oft; ἐπιτίμησε τοῖς ἀνέμοις Matth. 8, 26; τινί περὶ τῆ, Pol. 8, 11, 1; ἐπὶ τινι, 7, 11, 9; pass., τὸ κοινῇ τοῖς φιλοσόφοις ἐπὶ τῶν πολλῶν ἐπιτιμώμενον, was ihnen vom Volke vorgeworfen wird, Xen. Mem. 1, 2, 31.

ἐπι-τίμω, ion., dasselbe, part. praes., Her. 6, 39.

ἐπι-τίμη, ἡ, — ἐπιτιμία, Inscr. 1692.

ἐπι-τίμημα, τό, das Vorgeworfene, Wortwurf, Beschuldigung, Arist. poet. 25; Plut.

ἐπι-τίμησις, ἡ, 1) das Erheben im Preise, Theuerung, σίτου App. B. C. 4, 117. — 2) das Vorwerfen, Tabeln, der Wortwurf, Thuc. 7, 48; Dem. ep. 4 u. Sp. — 3) das Strafen, Arist. rhet. 1, 1.

**ἐπι-τιμητήρ**, ἦρος, ὁ, = *Seigdm.* Opp. H. 1, 682.

**ἐπι-τιμητής**, ὁ, der Tabler, der züchtigt u. straft, βαρὺς τῶν ἔργων Aesch. Prom. 77; καὶ πολιότης Soph. frg. 478; Eur. Suppl. 267; τῆς ὁμιλίας Plat. Phaedr. 239 e. — Bei Antiph. 5, 32, ἦσαν καὶ βασιμιστῶν καὶ ἐπιτιμητῶν τῶν σφίσιν αὐτοῖς συμφερόντων, Beurtheiler, Taxatort.

**ἐπι-τιμητικός**, ἦ, ὄν, zum Strafen, Tabeln gehd'rig, tabelnd, λόγος Plat. defin. 416; vom Mimos, zum Tabel geneigt, Luc. Iov. trag. 23; a. Sp.

**ἐπι-τιμήτωρ**, ορος, ὁ, Schlichter u. Richter, Ζεὺς ἐπ. ἱκετίων τε ξείνων τε Od. 9, 270, = ξένιος, der bei ihnen als Richter ist, wenn man gegen sie streift, vgl. *ἐπιμαρτυρ.*

**ἐπι-τίμια**, ἦ, 1) die gesellschaftliche Strafe, N. T. — 2) der Stand eines *ἐπίτιμος*, wenn der Bürger im Genuße aller seiner Rechte ist, ὅγῃ ἀτιμία (vgl. *ἐπίτιμος*), z. B. ὑβρίζειν τὴν πόλιν, τὸ γένος, τὴν ἐπιτίμιαν, Dem. 21, 106; τὸ συναλεγμένον εἰς τὴν ἐπιτίμιαν ἀργύριον, um seine bürgerliche Ehre zu erhalten, nicht in die Strafe der ἀτιμία zu verfallen, 18, 312; τὴν ἐτέρου ζήτων ἐπιτίμιαν ἀφελῆσθαι ibd. §. 15; κινδύνου περὶ τῆς ἐπιτίμιας ὄντος 29, 50; Aesch. τὴν ψυχὴν ἢ τὴν ἐπιτίμιαν τινὸς ἀφελόμενος 2, 88; vgl. D. Sic. 18, 18; D. Hal. 4, 31. — Bei Artemid. 1, 45 das Schamgüldel.

**ἐπι-τίμιος**, was Einem zur Ehre geschieht, ἔστ' ὀρίστων ταῦτα τἀπὶ τίμια Soph. El. 903; ὑβρ. τὸ ἐπίτιμον, die Strafe, Vergeltung, Lohn, τοῖσι τιμίον λαβεῖν Aesch. Spt. 1012; τῶνδε τἀπὶ τίμια Pers. 809; δεῖξον ἀνθρώποις τἀπὶ τίμια τῆς θυσεβείας οἷα δοροδύναι θεοῖς Soph. El. 1374; ἐπιτίμια δίδωκεν Eur. Hec. 1086; ἐπιτίμια διδοῦσιν ἐκείνους Her. 4, 80; bef. im att. Recht, die von den Richtern festgesetzte Strafe, meist in Geld, τοῖς ἐπιτίμοις ἐνοχοὶ τοῦ φόρου Antiph. IV a 4; τὰ ἐκ τῶν νόμων ἐπ. Lysurg. 4; ἐπείτε ταῖς ἐπιγγελίαις Is. 3, 47; ἴσται πρὸς τοῦτοις Dem. 24, 116; Sp., wie Plut. ἐπιτίμοις μεγάλους ἔχειν τοὺς λαχόντας ἀνιγκάσαντες Coriol. 13; vgl. Meier u. Schömann att. Proc. p. 739.

**ἐπι-τίμος**, in Ehren, geehrt, so heißt bef. der Bürger, der in vollem Genuße aller seiner bürgerlichen Rechte ist, ὅγῃ ἀτιμος, Andoc. 1, 73; Lys. 6, 13; Din. 2, 2 u. sonst oft bei den Rednern; vgl. Thuc. 5, 34; Xen. Hell. 2, 2, 10. Auch χοῖματα ἐπί-τιμα, Dem. 23, 44, im Geste, das unverfälschte Vermögen eines Bürgers, der wegen unvorfälligen Tadelsschlages entsetzt ist. — Adv., Clem. Al.

**ἐπι-τίσιος**, an der Mutterbrust liegend, noch saugend, παῖς, Nicarch. 15 (XI, 243); Theocr. 24, 54.

**ἐπι-τιρώσσω** (f. *τιρώσσω*), auf der Oberfläche verwunden, Antip. Sid. 42 (Plan. 131), *ἐπετρώδη*. (*ἐπι-τλάω*), ἐπέτλην, ἐπέτληναι, geduldig dabei ausharren, τῷ τοι ἐπιτλήτω κραδίη Il. 23, 591, u. mit dem Zusatz μύθοισιν ἐμοῖσιν, bei meinen Worten, 19, 217, d. i. höre mich ruhig an; μὲρ ἐπι-τλάς, aushaltend, Nic. Al. 241.

**ἐπι-τιρήγω**, cp. = *ἐπιτέμνω*, Ap. Rh. 4, 707.

**ἐπι-τοκία**, ἦ, Hinzufügung von Zinsen, Philo.

**ἐπι-τόκιον**, τό, der Zins, Aesop. 133.

**ἐπι-τοκος**, 1) der Geburt, der Niederkunft nahe,

von Phryn. 333 als unattisch für *ἐκτρέφ* verworfen, doch mit einer Stelle aus Antiphaa. com. belegt, B. A. 96 u. Lob. a. a. D.; Hippocr. von *ἐκτρέφ* Arist. H. A. 6, 18 auch von Thieren, wie Plut. carn. 2, 1. — 2) Zinsen tragend, τόκος ἐπίτοκος die wieder Zinsen tragen, Zins auf Zins, Plat. Lē VIII, 842 d; δάνεισμα Poll. 8, 141.

**ἐπι-τολή**, ἦ (f. *ἐπιτέλλω*), der Ausgang der Sterne, im plur. *ἀστρων*, Eur. Phoen. 1116; πῖ ἀρχαῖον ἐπιτολός, der Spätaufgang, in der Abenddämmerung, Thuc. 2, 78; πυνός Arist. H. A. 19 u. öfter; Sp. auch von der Sonne, wie Polyw 7, 12; App. B. C. 5, 90; Philostr. Bgl. Lob. Phryn. p. 125 u. *ἀνατολή*. — Auch *ἀνέμων*, Plut. phat. 18, 2.

**ἐπι-τολῶμαι**, Muth fassen, sich ermutigen, es zu sich gewinnen, geduldig ausharren, als praes. zu *ἐπὶ τλήναι* (w. m. f.), σοὶ δ' ἐπιτολῶμαι κραδίη; θυμὸς ἀκούειν Od. 1, 353; absolut, ἀλλ' ἐπεμυσσε, φρεσὶ δ' ἐσχετο, er hielt aus, blieb bei, 17, 238; — *τὰν*, sich an Etwas wagen, διαβάσει Plut. Philop. 10; ἐργῶ Anton. 69, 8, wie a. Sp.

**ἐπι-τοματικός**, ἦ, ὄν, im Auszuge, compendiarisch, Galen.

**ἐπι-τομή**, ἦ, das Einschnitten, Verwunden od. auf, τῆς χειρὸς Aesch. 3, 51. Vgl. *ἐπιτέμνω*. Das Abfügen eines Buches, der Auszug, Gramm. ἐν ἐπιτομῇ, Cic. Att. 5, 20, wie Plut. plac. pl 3 u. A.; komisch heißt Rom *ἐπιτομή τῆς οἰκονομίας*, Ath. 1, 20 b.

**ἐπι-τοματός**, ἦ, ὄν, im Auszuge, = *ἐπιτοματικὸν* Suid.

**ἐπι-τομος**, abgesehnitten, beschnitten, verkürzt, ξὺν τρυφῇ, Kreuzhehl, Theophr.; sc. ὁδός, auch d. diesen Zusatz, der kürzeste Weg, *ῥιχτώτερος*, Luc. Mort. 7, 2; Synes. u. a. Sp.; τὰ τῆς χώρας ἐπιτομα, das von Heerstraßen durchschnitten Land, Pa 10, 31, 7. — Adv. *ἐπιτόμως*, auf kurze Weise, Auszuge, Gramm.

**ἐπι-τόνιον**, τό, der Wirbel zum Anspannen Saiten, bei Schol. Plat. Rep. VII, 357 Grff. 1 κόλλητος; vgl. Ath. x, 456 d; an anderen Saiten auch der Hahn am Gefäß; übertr., ἡ συνήθεια τῆς εὐνοίας ὥσπερ ἐπιτόνιον, gemeinschaftliche Erziehung erhöht die Zuneigung, Plut. ed lib. 5.

**ἐπι-τόνος**, angespannt, angestrengt, *φθέγμα* Plut. — Subst. ὁ ἐπίτονος, 1) sc. ἵμιας, das I mit welchem die Segelfänge oder Maa an den Segeln wird, Od. 12, 423, Schol. ὁ τῶν περὶ δεσμός ὁ ἀνέλικων τὸ κέρως πρὸς τὸ ὕψος; 1) sc. ὁ ἐπίτονος, 2) die Gießschale, τοὺς ἐπιτόνους καὶ τὰ ξυνεχῇ νεύρα Plat. Tim. 84 e; Legg. I 945 c; vgl. Arist. H. A. 3, 5.

**ἐπι-τοξόμοι**, wonach (mit dem Bogen) schießen, Il. 3, 79; τινέ, Luc. calumn. 12 u. a. 8; *ἐπι-τοξέω*, dass., Sp., wie D. Cass. 68, 31; *εἰνός*, Aristaeon. 1, 1.

**ἐπι-τοξίς**, ἴδος, ἦ, der Einschnitt, die Ranne der Wurfschleife, worin die Rette ruht, Vitr. 1 15; *ἐπιτοξίτις* in Math. vett.

**ἐπι-τοπίω**, am Orte sein, Suid.

**ἐπιτοκόλιον**, ἐπιτοκίον, ἐπιτοκίονιστον, *ἐπιπλήθος*, adv. für ἐπὶ τὸ πολὺ, — τὸ πλέον, -



ς, — τὰ πλῆθος, überhaupt, im Allgemeinen, meistens.  
aus u. ἐπιτόσσαις, einzeln stehender vor.  
zufällig darauf stossen, treffen. ῥέζοντας  
κρημνάντας 4, 25.

ματίζω, als Nachschiff aufsetzen, Sp.

α, Weiw. der Aphrodite, von einer in ei-  
γάγος, verwandelten Jiege, Plut. Thea. 18.  
α, οί, Arist. H. A. 4, 11, eine Art Fische,  
sind, aber keinen Roggen haben, also un-  
b.

ς, geil schließend; οί ἐπιτραγος, lange,  
Ranten eines Weinstocks. D. Hal. epit.  
Poll. 7, 152.

φδω, nach Art der Tragödie hinzusetzen,  
e. Weise übertreiben, τὰς συμφορὰς  
eud. Thuc. 28; Luc. Tox. 12; Plut.  
l. a. Sp.; — auch ἐπετραγωῶδες τούτῳ  
καὶ ἕτερον πάθος ὁ δαίμων, er  
noch eine Tragödie auf. Heliod. 2, 29,

ῥιθιος, = ῥιθίον, Hesych. erstl. παρὰ-

ῥιος, auf dem Fische, zum Fische gehörig,  
ῥωρ, Luc. Hermot. 68 u. a. Sp.

ῥος, dass., Theophr.

ῥωμα, τό, die auf den Fische gesetzten  
plur., Plat. com. bei Ath. XIV, 641 b,  
f.

ω, = ἐπιτρέπω, Il. 10, 421.

ω, ion. = ἐπιτρέπω, Her. 3, 81 u. ὅφ-  
ψε 4, 202; ἐπιτραφέντες 1, 7; ἐπι-  
3, 155.

ῥιος, am Salze. κόσμος, Salzfischmud,

, von oben andrehen, Medic.

ω, ἡ, ὄν, antreibend, ermahnend, Sp.

ω, aor. ἐπέτραψα, Hom. auch ἐπέτρα-  
med. nur ἐπετραπόμην, aor. I. pass.

ω, ion. ἐπιτρέπω, zuwenden; — 1) hin-  
geben, überlassen, anvertrauen, οἰκόν  
ὑψίστη Einem das Haus übergeben, Od. 2,  
εἶπον θεοῖσιν 19, 502; c. inf., Τρωσὶν  
πέουσιν φυλάσσειν Il. 10, 421; pass.,

ἐπιτετραφάται καὶ τόσσα μύμηλιν 2,  
καὶ τῆς ἐπιτέτραται μέγας οὐρανός  
αἰσὶ πτήματα, den Kindern zuwenden,

Od. 7, 149; αὐτοὺς σμικραῖς ἐλπίσιν  
στ in Prosa, τὰ προγγματὰ τινι Her. 6,

ἐπιτρέπω καὶ τῷ θεῷ κρῖναι περὶ  
Apol. 35 d; εἰ τὸ σῶμα ἐπιτρέπειν  
Prot. 313 a; ἐπιτρέψαι τῷ θεῷ περὶ

rg. 512 e; ἀρχὴν τινι Xen. An. 5, 9,  
pass., ἰατρὸν ἐπιτρεφθεὶς Antiph. IV

τούτων Ἡρακλείδαι ἐπιτραφέντες  
ἀρχὴν Her. 1, 7, vgl. 2, 121, 1; bei-

ter übergeben, 1, 64 u. oft; οἱ ἐπιτε-  
τὴν φυλακὴν, denen die Wache anver-

huc. 1, 128, wie οἱ τὰς πόλεις ἐπιτε-  
Luc. Nigr. 34. — 2) zulassen, ein-

νικην τινὶ Il. 21, 473; gestatten, ver-  
x ἂν ποτ' ἄλλω τοῦτό γ' ἐπέτρεπον

Plat. 1078; εἰ βουλομένη τὸν ἔπν-  
ῆδας ἀρδεναι παιδεύσαι Xen. Mem.

ἐνὶ χώρῳ διαρπάσαι An. 1, 2, 19;  
ἰστέον ἂν ψηφίσωνται 7, 7, 18; οἷτε

τοὺς ἄλλους ἐπιτρέπομεν ποιεῖν Plat. Charm.

171 e; Conv. 219 c u. öfter; absolut, ταῖς ἡδοναῖς  
καὶ ἐπιθυμίαις μὴ ἐπιτρέποντες Legg. VII, 803

b. Auch τινὶ κακὸν εἶναι Xen. An. 3, 2, 31; οὐδ'  
αὐτοῖς Θηβαίους ἐπιτρέπετε αὐτονόμους εἶναι

Hell. 6, 3, 9; ἀδικέοντι τῷ ἀδελφεῷ Her. 2,  
120; vgl. μὴ ἐπιτρέπων τῷ ἀσεβούντι sc. ἀσε-

βεῖν, Plat. Euthyphr. 5 e; c. acc. c. inf., ἡμᾶς οὐδ'  
ἐναντιοσθῆναι ἐπιτρέπεις Xen. An. 7, 2, 8, wie Ath.

XIII, 565 f; mit der Negation, nicht gestatten, ver-  
bieten, verhindern, ἣν δέ τις μαλακῶν, μὴ ἐπι-

τρέπετε Xen. Cyr. 3, 2, 5; Thuc. 1, 71; σὺ δ'  
ἐπέτρεπες; du ließeſt es zu? Ar. Nubb. 799.

— Jemandem Vollmacht geben, Jemandes Ausbruch,  
Entscheidung Etwas anheimstellen, ἡδελον τῷ ἐν

Δελφοῖς μαντεῖον ἐπιτρέψαι Thuc. 1, 28, Schol.  
τὴν ἐπιτροπὴν τῆς κρίσεως δοῦναι; vgl. 4, 83;

Xen. Mem. 3, 5, 12; οἱ δικάσταί, οἷς ἂν ἐπι-  
τρέψητε Dem. 7, 7; mit περὶ, Ἀθηναίους ἐπιτρέ-

ψαι περὶ σφῶν αὐτῶν πλὴν θανάτου, sie stellten  
sich der Entscheidung der Athener, nur sollten diese

nicht Todesstrafe verhängen dürfen, Thuc. 4, 54; τῷ  
θεῷ περὶ τούτων Plat.; Dem. u. A.; περὶ τῶν

δλων, unumschränkte Vollmacht, Pol. 1, 62, 3; τινὶ,  
Einem die Vormundtschaft übertragen, Lys. bei Har-

pocr., f. Mein. xv p. 119. — 3) auftragen, an-  
befehlen, οἷς ἂν ἐπιτρέψωσιν οἷδε καὶ τάξωσιν,

τούτους ἐμμένειν Plat. Legg. VI, 784 c; τὴν  
τάξιν ἐπὶ τὸ δεξιὸν ἐπέτρεψεν ἐφίπασθαι Xen.

An. 6, 3, 11. — 4) intrant., wo man selbst an-  
gähnen kann, τοῖσιν γὰρ ἐπετρέπομεν γε μάλο-

στα, auf diese vertrauten wir am meisten, Il. 10, 59;  
ὡς οἱ ἐπέτρεψε, als er sich ihm anvertraut hatte,

Her. 3, 130; τοῖς ὄρκοις D. Hal. 7, 40; — γή-  
ραϊ, dem Alter nachgeben, unterliegen, Il. 10, 79;

Sp., ὄργῃ D. Hal. 7, 45; ἀήταις Opp. Hal. 1,  
350. — 5) Med. sich wohin wenden, neigen, σοὶ

θυμὸς ἐπετρέπετο εἰσεσθαι Od. 9, 12; — sich  
anvertrauen, τινὶ, b. i. sich an Einen als Schiebs-

richter wenden, Her. 1, 98, 5, 95; ἐπίστευον αὐτῷ  
αἱ πόλεις ἐπιτερόμεναι, sich seinem Schutze an-

vertrauend, Xen. An. 1, 9, 8; ὑβή. anvertrauen, τὰ  
ἄλλα ἐμοὶ ἐπιτρέπονται Her. 3, 135; — ἐπιτε-

τρέπεται D. L. 1, 54.

ἐπι-τρέφω, dazu, noch außerdem ernähren, wachsen  
lassen, ἐπιτέτροφος τύμβω βότρων Alc. Mess. (VII,

536); bei sich ernähren, belästigen, Her. 8, 142;  
übertr., κακὸν τῇ πόλει D. Hal. 10, 7. — Pass.

nachwachsen, heranwachsen, Κῆρον ὀρέων ἐπιτερεφώ-  
μενον Her. 1, 123; ἐκ τούτων σφίς ἐπετρέφη

νέοτης, junges Volk wuchs ihnen von diesen nach, 4,  
3; vgl. 2, 121, 1; D. Hal., f. B. 3, 59; auch

übertr., οὐ μικρὸν αὐτῷ θεός ἐπιτρέφεσθαι νο-  
μίσας 7, 9. — Med. brotetois ἐπετρέφωτο χαιτην

Man. 3, 291.

ἐπι-τρέχω (f. τρέχω, aor. ἐπέδραμον, selten  
ἐπέδρεξα, Il. 13, 409, perf. ἐπέδραμκα, p.

ἐπισέδρομα (f. unten), 1) herzu-, herbeilaufen,  
sowohl zur Hülfe, als zum Angriff, Il. 4, 524. 18,

527 u. öfter; ἐπιδραμῶν πάντα τὰ διδόμενα  
ἐδέκετο Her. 3, 135, hastig zugreifend, begierig; ἐπι-

δραμῶν οὕτως εὐθὺς Plat. Legg. VII, 799 c;  
vgl. Dem. 27, 56. 29. 48, hastig Etwas zu erlangen  
suchend; φυλάκας, οἷς ἐπέδραμον, διέφθειραν,

auf welche sie stießen, Thuc. 4, 32; ἐπὶ τὰ ἔξω 104.  
— Dah. χώρην, κόμας, durchstreifen u. plündern

Her. 8, 23. 32; Pol. u. a. Sp. Auch = ergreifen, befallen, *ψυχὴν ἐπιδέδρους λήθη* Ap. Rh. 1, 645. So laun man auch Soph. Ant. 585 erstl., *ἔταν Θρησσαιῶν ἔρεβος ὕψαλον ἐπιδράμη πνοαίς*, Schol. *ἀντὶ τοῦ ἐκ βάθους κινήσῃ τὴν θάλατταν*, das Meeresthümel durchstürmt. — Bei Homer unterschied Aristarch *ἐπιτρέχειν* und *διώκειν*, wo von Verfolgung die Rede ist; *διώκειν* heiße Jemanden verfolgen, welcher sich verfolgt weiß, *ἐπιτρέχειν* dagegen Jemanden, der nicht weiß, daß er verfolgt werde, f. Scholl. Aristonic. Iliad. 10, 354. 359, Lehre Aristarch. ed. 2 p. 127. — 2) nachlaufen, nachrollen, *ἄρματα ἵππους ἐπείρον* Il. 23, 504. — 3) darüber hinlaufen, streifen, *ἀσπίς ἐπιθρόεζαντος Ἀσπεν ἔγχεος* Il. 13, 409; fñ darüber hin verstreuen, *λευκή ἐπιδέδρους αἶγλη* Od. 6, 45; Arat. 80; *κακὴ ἐπιδέδρους ἀχλὺς* Od. 20, 357; auch c. dat., *λεπτόν ἐπιδέδρους νυκτὶ φέγγος* Ap. Rh. 2, 670; *εἰ τί οἱ ἔρεσθος ἐπιτρέχει* Arat. 834; auch = überlaufen, *τὴν σύριγγα τῇ γλώττῃ* Aleiph. 3, 12; *τοῖς χελεῖσι τοὺς καλάμους* Long. 1, 24; *τῷ πλήκτρῳ τὰς χορδὰς* Ath. IV, 139 e; Sp. = sich an einem Gegenstande zeigen, *ἱταμοὶ ἦθους σημεῖα τοῖς εἶδεσι τῶν γυναικῶν ἐπιτρέχει* Plut.; körperlich, *μελοῖσι μὲν λυγρῶν ἐπιδέδρους ῥινὸς ἔρεσθης, μελοῖσι δὲ προκόνει τὸ θεῖον τ' εἰκλον ἄνδρος* Opp. Cyn. 3, 94; *τῷ δὲ μῆλιν ἐπιδέδρους ὁδμή* Hermipp. Ath. I, 29 e; von der Rede, *ἐπιτρέχοντα τῇ λέξει ἀφροδῖα* ib. V, 189 c; — *τοῖς θήλεσι*, sich begatten, Plut. sol. an. 9. — In der Rede schnell durchlaufen, kurz abhandeln, *ἐπιδεδράμηναι* Xen. Oec. 15, 1; *μικρὰ ἐπιδραμοῦμαι περὶ αὐτῶν* Dem. 17, 19, *περὶ τίνος*, wie Isocr.; Sp. auch *λόγῳ* τ, Luc.

*ἐπι-τρῆσις*, ἡ, das Obenanbohren, Chirurg. vett. *ἐπι-τριάκοντο-δευτερος*, λόγος, das Verhältniß von 32 : 33, Aristid. Quint.

*ἐπι-τριάκοντο-πεμπτος*, λόγος, das Verhältniß von 35 : 36, Aristid. Quint.

*ἐπι-τριάκοντο-τέταρτος*, λόγος, das Verhältniß von 34 : 35, Aristid. Quint.

*ἐπι-τριάκοντο-τριτος*, λόγος, das Verhältniß von 33 : 34, Aristid. Quint.

*ἐπι-τριβή*, ἡ, das Zerreiben, Schol. Soph. Ai. 103; — Aufsehung, Sp.

*ἐπι-τρίβω*, darauf reiben, eintreiben; — med. sich schminken, B. A. p. 40, 28; — abreiben, bereiben, *περὶ ἑμοῦ — ἐπιτριβομένου τὸν ὄμον*, dem die Schultern abgewichen sind, Ar. Ran. 88; aufreiben, erschöpfen, *ἐπετριβετο τυπτόμενος* Nubb. 972; Pax 368 u. öfter; *ἐπιτριβέεις*, Verwünschungsformel, Th. 557; *ἐπιτριβεῖν* εἰ τι ψευδοῦμαι Luc. D. meretr. 2; von der Sonne, *ὅτι σέας καὶ ὀν ἐπιτριβεῖ* Her. 4, 184; *ταῖς ὀδύνας ἐπιτριβεῖ τοὺς ἀνδράποους τὰ φάλογγα* Xen. Mem. 1, 3, 12; idem, Lys. 13, 59; *ὀνόμαον κακῶς ἐποκρινόμενος ἐπιτριβας*, du haßt das Stüd verhunzt, Dem. 18, 180; vgl. Plut. vit. pud. 6; — aufreiben, *τὴν νόσον*, heftiger machen, App. B. C. 5, 59; — *ἐπι-τρίβωμαι* pass., Luc. Icarom. 33.

*ἐπι-τρινη-ἀρχῶ*, über die gesetzliche Zeit hinaus Trietarch sein, Dem. 50, 54; *ἐπιτετρινηαρχμένων ἦδη μοι τριῶν μηνῶν*, da schon drei Monate über die gesetzliche Zeit meiner Trietarchie verfloßen, ib. §. 20, u. öfter in dieser Rede.

*ἐπι-τρινη-ἀρχημα*, τό, die Verwaltung der archie über die gesetzliche Zeit hinaus, Dem. 50. öfter in dieser Rede, auch die darauf verwandten J vgl. §. 42 u. Poll. 1, 123.

*ἐπι-τρι-μερής*, ἐς, ein Ganzes u. drei Theil haltend, b. i. 1 $\frac{1}{2}$ , Nicom. ar. 1, 20.

*ἐπι-τριμμα*, τό, das daran, darauf Abger Schminke, Sp.; auch übertr., *ἐρώτων*, abger Liebeshändeln.

*ἐπι-τρί-πεμπτος*, 1 $\frac{1}{2}$  haltend, Nicom. 23.

*ἐπι-τριπτος*, abgerieben, u. wie unser „ger übertr.“ abgefeimt, verschmigt, mit dem Neben nichtswürdig, verwünscht, Ar. Plut. 619 u. Alex. bei Ath. IV, 165 d u. a. com.; *κίναδο* Dbyffesus, Soph. Ai. 103; Andoc. 1, 99; ἡ ἐν καταγνῖα μουσική Sext. Emp. adv. mus. ἀνδρῶπων ἐπιτριπτότατος Luc. Tim. 46.

*ἐπι-τρίς*, dreimal, Diosc.

*ἐπι-τρι-τέταρτος*, 1 $\frac{1}{2}$  haltend, Nicom. 23.

*ἐπι-τριτος*, ein Ganzes u. ein Drittel entß 1 $\frac{1}{2}$ mal so groß, Nicom. ar. 1, 19; Plat. Rep. 546 c Tim. 36 a; — *λόγος*, das Verhältniß Nicom.; — *δάνεισμα*, Bucher, bei dem m dritten Theil des Kapitals als Zinsen erhält, Vect. 3, 9; *τόκος*, Arist. rhet. 8, 10; vgl. Staatsb. I §. 135 ff.; — *πλέον ἢ ἐπιτριτος*, mehr als ein Drittel länger leben als Plut. def. or. 20; — *ὁ ἐπιτριτος*, sc. πού Verfuß, dessen Theile das Verhältniß 3 : 4 — — — — —, der Trochäus enthält drei, der Sp vier Zeilängen. Dann auch die andere Form — — — — — u. — — — — —, Gramm. u. Schol.

*ἐπι-τρίτω*, wird B. A. 93 aus Anaxil. öhn angeführt.

*ἐπι-τριψις*, ἡ, das Zerreiben, Zerßören, Wern LXX.

*ἐπι-τρομέω*, dabei gittern, fürchten, Qu. S 474.

*ἐπι-τρομος*, gitternd, erschüttern, Schol. Aescl 78.

*ἐπι-τροπάδην*, = *ἐπιθέτως*, Hesych.

*ἐπι-τροπαλος*, überlassen, anvertraut, bef. von munde, *ἐπιτροπαλὴν ἔχειν τὴν βασιλητὴν* E 147. 3, 142, als Vormund des Königs die Her verwalten.

*ἐπι-τροπέα*, ἡ, die anvertraute Aufsicht, Ver schäft, Plat. Phaedr. 239 e Legg. XI, 928 c; Hal. 11, 36.

*ἐπι-τρόπευσις*, ἡ, dasselbe, τῶν ὀργανῶν Rep. VII, 554 c.

*ἐπι-τροπεντικός*, ἡ, ὄν, zur Aufsicht, Wern geschäft, Xen. Oec. 12, 3.

*ἐπι-τροπέω*, ein *ἐπίτροπος* sein, Verwalter, mund, Statthalter sein, absolut, Her. u. A.; *τὴ γυπτῶν*, Her. 7, 7 u. öfter; *ἀσώβωτες*, 3, Sp.; — *τὴν πόλιν*, verwalten, Her. 8, 127; gew. bei den Ältern, *τὰ ἐν τῷ τόπῳ, τὴν πτ* Plat. Rep. VII, 516 b Legg. IX, 877 b; pass. *ἡγῆται κακῶς ἐπιτροπευθῆναι*, bevormunt sein, XI, 928 c; vgl. Lys. 10, 5; In. 1, 9; De 5; *τινα*, Jemandes Vormund sein, Thuc. 1, 13 Auch = *ἐπιτρέπω*, *δίσταν* Isae. 5, 31.

*ἐπι-τροπέω*, 1) = *ἐπιτρέπω*, D. L. 1, 53, — 2) = *ἐπιτροπέω*, B. A. 93, aus Plat. Ph

lort sich nicht findet; vgl. Lob. zu Phryn.

πῆ, ἡ (vgl. ἐπιτρέπω), das Anheimstellen, ἔξουσία ἐπ. νόμου Plat. defin. 415 b; nischeidung Zementes, ἡξίουν δίκης ἐπι-  
ἐνέσθαι περὶ τῆς γῆς ἡ ἐς πόλιν τινά  
πην, = ἐπιτρέπεσθαι δίκην, Thuc. 5,  
1. 31; bef. Entscheidung des Schiedsrichters,  
πὴν ἐρχονται Dem. 33, 14, sie gehen zu  
gleiche vor den Schiedsrichter, wofür nachher  
ισι τῷ διαιτητῇ steht; ἡ ἐπ. ἐγένετό  
3; — Erlaubniß, Vollmacht, λαβεῖν Pol.

D. Hal. 2, 45; D. Sic. 17, 47; — Auf-  
waltung, Vormundschaft, Plat. Legg. XI,  
παιτρῆς δίκῃ, Vormundschafsstelle, f.  
iatb. I p. 378 ff.; καταγνώσκονται τὴν  
Dem. 29, 58; vgl. ἐκρίναν αὐτοὺς ἐπι-  
lut. X oratt. Dem. A.; — δόντες ἐαυ-  
τὴν τὸν Ῥωμαίων ἐπιτροπὴν, sich in  
der Hölle ergeben, Pol. 2, 11, 8, öfter,  
in fidem, wenn sich der Ueberwundene  
r auf Gnade u. Ungnade ergiebt.

πία, ἡ = ἐπιτροπεία, Vormundschaft,  
χεῖν ἐπιτροπείας, eine Klage gegen den  
erheben, Plat. Legg. XI, 928 c; Pol. 15,  
πεῖν τινος D. Hal. 4, 33.

πικός, ἡ, ὅν, den Vormund, die Vormund-  
fend, νόμοι Plat. Legg. XI, 927 c; λό-  
al. iud. de Lys. 20.

πος, hingewandt, Schol. Lycophr. 1. —  
t. der Aufseher, Verwalter, von der Gott-  
3füger, Pind. Ol. 1, 108; τὸν οἰκλῶν  
3; τὸν ἐαυτοῦ 1, 108; τῆς σκηνῆς Xen.  
35; ὁ ἐν τοῖς ἀγροῖς ἐπ. Oec. 12, 2;  
r χωρίος Plat. Legg. VIII, 849 d; neben  
r. Eccl. 212; Geschäfteführer, Dem. 27, 19;  
ormund, Her. 9, 10; Thuc. 2, 80; Plat.  
8 c u. öfter; τὴν πτῆσιν τοὺς ἐπιτρό-  
ροπεύειν Legg. IX, 877 c; Oratt.; Plut.  
m. 6 u. sonst; — Statthalter, τῆς Μίμ-  
3, 27, Μιλήτου 5, 30; u. bef. Sp. in den  
ὁ κατὰ τὴν Δελφὴν ἐπ. Hdn. 7,

φή, ἡ, Nahrung, Lebensunterhalt, Ios.

χάδην, darüber hinlaufend, ἀγορεύειν,  
enhin, kurz, Il. 3, 213 Od. 18, 26; D.  
itet ἐπιτροχάδην καὶ περφαλωδῶς ἐπι-  
C. V. p. 103; a. Sp.

χάξω, darüber hinlaufen, kurz u. flüchtig  
er berühren, ῥεθύμως ἐπιτροχασμένα  
von τὰ τῆς ἀκρας ἐξεργασίας τετυχη-  
Hal. iud. Thuc. 16; a. Sp., ἐπιτροχα-  
ρί τινος, Nicom. Harm.

χαλος, darüber hinlaufend, flüchtig, χα-  
ial. C. V. 18; schnell, καὶ καταφευγῆς  
s λέξως iud. Dem. 40.

χασρόδω, ὁ, das Darüberhinlaufen, kurzes u.  
Berühren einer Sache in der Rede, Sp., bef.

ρχάω, = ἐπιτρέχω, Ap. Rh. 4, 1266; D.  
u. a. sp. D.; κύματος, Antiphil. 27 (IX,

ρχος, = ἐπιτρόχαλος, eilig, schnell, geldus  
s Hel. 4, 17; bef. von der Ausfahrt, ἐπί-  
ται ἀσπαρῆς λαλεῖν Luc. Necyom. 7; D.  
τατιγῶδες τι πυκνὸν καὶ ἐπιτροχον

συνάπτουσι id. — Adv., πόραξ ἐπιτρόχως καὶ  
ταχέως φθεγγόμενος Ael. H. A. 7, 7.

ἐπι-τρέχω (f. τρέχω), dazu schwirren, von der τέ-  
ταξ, Paul. Sil. 48 (VI, 54); ἐπιτρέτας, von der  
Maus, Babr. 112, 8.

ἐπι-τροφάω, = τροφάω ἐπί, Philo.

ἐπι-τρέγω (f. τρώγω), dazu, hinterher essen, Luc.  
Saturn. 21, 28; τινός, von Etwas, Ael. H. A. 3, 5.

ἐπι-τροπάω, poet. = ἐπιτρέπω, Ap. Rh. 1, 351  
Opp. Hal. 2, 223. 5, 172 u. a. sp. D.

ἐπι-τυγχάνω (f. τυγχάνω), auf Einen, auf E-  
was zufällig treffen oder stoßen, ihm begegnen, τινά  
von Menschen u. häufiger von Sachen; εἰς ἐ-  
μὴ κείνος ἡμῖν ἐπιτύχῃ Ar. Nubb. 195; ὁρῶ-  
σων ἐπέτυχον σοφῶ Her. 1, 68; Thuc. 3, 75;  
Lys. 13, 71; ἀνεργόμεναι ταῖς θύραις Plat. Conv.  
431 c; γαμετῇ γυναικὶ βλασφῆμῃ Legg. IX, 874  
c; κώμαις ἐπιτυχόντες Xen. An. 3, 4, 18; sel-  
tener c. gen., Plut. Artax. 12; c. accus., Plat. Rep.  
IV, 431 c; — absolut, ὁ ἐπιτυχών, der Einem ge-  
rade in den Wurf kommt, der Erste der Beste; dah.  
gemein, unbedeutend, πολλὰ καὶ σμικρὰ καὶ τοῦ  
ἐπιτυχόντος νομοθέτου γιγνόμενα Plat. Legg.  
VIII, 843 e; οὐ γὰρ οἶμαι τοῦ ἐπιτυχόντος εἶναι,  
es kann nicht Jeder, Euthyphr. 4 a; οὐδὲ φασὶν  
ἀνθρώπων οὐδὲ τῶν ἐπιτυχόντων Crat. 390 d;  
εἰκὴ λεγόμενα τοῖς ἐπιτυχούσιν ὀνόμασιν, mit  
Ausdrücken, die Einem gerade in den Mund kommen,  
ohne Auswahl. Vgl. noch Ar. Ran. 1375; Eur. Herc.  
Fur. 1248, wo es ohne Artikel steht; τὰ ἀνθρώπων  
τῶν ἐπιτυχόντων παιδία, die Kinder gemeiner  
Leute, Her. 2, 2; πόλεως τῆς ἐπιτυχούσης, ὅσθι  
ἐνδοξοτάτη, Xen. Ages. 1, 3. — Mit Zem. zusam-  
menkommen, mit ihm sprechen, wie ἐντυγχάνω, Plat.  
Legg. VI, 758 c; Luc. Nigr. 2; τῷ βιβλίῳ enc.  
Dem. 27; — c. partic., = τυγχάνω, ὁκότερα  
ποιῶν ἐπιτύχω ἐδ βουλευόμενος Her. 8, 101,  
wie λέγουσα γὰρ ἐπετύχχανε τάπερ αὐτὸς ἐνόεω  
103; vgl. Plat. Sis. 387 e; eiglt. treffen, erlangen,  
zufällig erreichen, gem. τινός, μετρίου γὰρ ἀνδρός  
οὐκ ἐπέτυχες πώποτε Ar. Plut. 245; ὁλκάδος  
ἀναγομένης Thuc. 3, 3, wie τῶν πλοίων ἐπιτυ-  
χοῦσαι τὰ πολλὰ διέφθειραν 7, 25; ὃν πρᾶτ-  
τουσι Xen. Mem. 4, 2, 28; ἀγαθοῦ ὠνητοῦ Oec.  
2, 3; τοῦ ἀγώνος, den Proceß gewinnen, ὅσθι ἀπο-  
τυγχάνω, Dem. 48, 30; οἷοι ὁ τὴν ἐπιστήμην  
ἔχων αἰεὶ ἀν ἐπιτυγχάνοι Plat. Men. 97 c, vgl.  
Phil. 61 d; — c. inf., ἐπέτυχον παρ' αὐτοῦ κα-  
θηγήσασθαι μοι τῆς οἰδοῦ, ich erlangte es von  
ihm, daß er mit den Weg zeigte, Luc. Necyom. 6. —  
Absolut, das Ziel treffen, οἱ πολλὰ βάλλοντες πολ-  
λάκις ἐπιτυγχάνουσι Plut. def. orac. 40 extr.;  
Glück haben, Etwas erreichen, Thuc. 3, 42; καὶ  
τάλλα ἐπετύχχανεν Xen. Hell. 4, 5, 19; περὶ  
τινος, Pol. 21, 3, 8; μάχῃ, in der Schlacht siegen,  
Aesch. 3, 165. Pass. gut von Statten gehen, gelin-  
gen, ἐπίτετυγμέναι πράξεις Pol. 6, 33, 2; D.  
Sic. 1, 1, wie εἰ ἐπιτυγχάνοιτο Luc. de merc.  
cond. 8, wenn es glücklich ablaufen sollte; vgl. Plut.  
Symp. 5, 1, 2 u. Hipparch. Stob. A. 108, 81.

ἐπι-τυλίττω, dabei aufrollen, βιβλίον D. L. 9,  
114.

ἐπι-τυμβίδιος, = Τολβιδι, Θρηνοί, Grabgesänge,  
Aesch. Ch. 338. — So heißen χορδαλλίδες Theoc.  
7, 23, entweder weil sich die Rumpfenleichen auf Grä-  
bern häufig aufhalten, oder nach einer alten Sage,

weil diese vor dem Entstehen der Erde vorhandene Lerche ihren Vater in ihrem Haupte begrub, so daß die Kuppe das Zeichen des Grabhügels ist, also die den Grabhügel, d. i. die Kuppe auf dem Kopfe hat, vgl. Ar. Av. 472 ff.; Ael. H. A. 16, 5.

**ἐπι-τόμβιος**, auf dem Grabe, zum Grabe gehörig, *αινος*, *ὄρνις*, Grabesfang, Aesch. Ag. 1527 Ch. 331; *χοαί*, Grabspenden, Soph. Ant. 892; *κηρπία*, *λέκτρα*, Leon. Tar. 98 Paul. Sil. 83 (VII, 657. 604); a. Sp.; — *Ἀφροδίτη ἐπιτομβία*, die tdm. Venus Libitina, Plut. qu. Rom. 23.

**ἐπι-τομβος**, dasselbe, Inscr. 1819.

**ἐπι-τομῶν**, darstellend, Sp.

**ἐπι-τομῶν**, τό, eine Speise von gedrückenen u. eingemachten Oliven, wahrscheinlich weil sie mit od. nach dem Risse, *τομός*, aufgetragen wurde, Varro u. a. Lat. Bei Hesych. *ἐπίτομα*, τῶν ἑσπέρων ἐκπίεσμα. Vgl. *πιτυρίδες*.

**ἐπι-τομῶν**, dabei blind machen; übertr., abstumpfen, verstopfen, οὐ πόρος, τὰ φλέβια, Arist. probl. 19, 3 Theophr.

**ἐπι-τομῶν**, = Folgdm, Hesych.

**ἐπι-τόφος** (f. τόφος), in Rauch aufgehen lassen, pass. angebrannt, versengt werden; *Καπαεύς βέβληται ὑπὸ τοῦ ἁλός καὶ ἐπιτόφεται* Philostr. Imag. 2, 29; *Τοφῶντος μάλλον ἐπιτενομμένος*, mehr noch entflammt, Plut. Phaedr. 230 a, worauf sich Moeris u. bezichen scheint, der als hellenistischen Ausdruck dafür *ἐπιτενομμένος* u. *ἐπιτενομμένος* angiebt; übertr., in Liebesflammen entzündet werden, sich verlieben, *ὥπως ἀνὴρ ἐπιτοφῇ μάλιστα μου* Ar. Lys. 221.

**ἐπι-τυχία**, ἐς, das Ziel treffend, erreichend, *βέλη* App.; gew. übertr., seine Absicht, seinen Wunsch erreichend, erlangt habend, *ἐπλευσαν ὥδ' ἐπιτυχεῖ* καὶ App. Aesch. Suppl. 725; *τοῦ μὴ ὄντος ἐπιτυχέστερος* Plat. Sia. 391 d; *δοῖαν ἐπιτυχῇ τῶν καιρῶν ἔχων καὶ δυναμένην στοχαζέσθαι τοῦ συμπεριωκέντος* Isocr. 12, 30; glücklich, Pol. 3, 15, 6; *ἐν ταῖς πράξεσιν* D. Sic. 4, 83, u. öfter bei Sp. — Pass. leicht zu treffen, zu erreichen, *τοῖς πολεμοῖς εἰσλητοὶ καὶ ἐπιτυχεῖς ὄντες* App. Syr. 35. — Adv. treffend, *εἰπὼν* Plat. Phil. 38 d; *folgde*; *προηγόρευε* Plut. Mar. 17; *ἐπιτ. διεκλεγμένος*, mit Erfolg, Isocr. 12, 230.

**ἐπι-τυχία**, ἡ, die Erreichung eines Zweckes oder Wunschtes, Glück bei Etwas, Pol. 1, 6, 4 u. öfter, wie a. Sp.; *τῶν μαντευμάτων* D. Hal. 3, 70.

**ἐπι-τωδάζω**, verspotten, verlasten; *πρώως* Plat. Ax. 364 c; häufiger bei Sp.; *τὸ γεγονός* Ath. XIII, 604 c; *αὐτὸν ἐς φλαρχίαν*, wegen, App. B. C. 2, 67; — auch *τονί*, worüber, ib. 5, 125.

**ἐπι-τωδασμός**, ὁ, Verspottung, Pol. 3, 80, 4 u. Sp.

**ἐπι-φαγεῖν**, aor. II. zu *ἐπεσθίω*, dazu essen, Poll. 6, 99 u. Sp.

**ἐπι-φαιδρῶνω**, glänzend, hell machen, reinigen, putzen, *Κίρκην ἁλός νοτίδουσι κάρη ἐπιφαιδρῶνυσαν* Ap. Rh. 4, 663; Heliod. 8, 9.

**ἐπι-φαίνω**, (darauf, dabei) sehen lassen, zeigen vor Jem., Theogn. 359, u. öfter bei Sp., *λόγοι μὴδὲν ἐπιφαίνοντες τεχνικόν* D. Hal.; *κεφαλὴ δράκοντος ἀνθρωπόμορφον τὴ ἐπιφαίνουσα* Luc. Alex. 12, wie prae se ferre; Pol. 10, 18, 8, 26, 5, 4, der es auch intrans. braucht, *ἀρετὴ τῆς ἡμέρας ἐπιφανύσης*, bei Andruß des Tages, 5, 6, 6, wofür 3,

113, 1 *ἀρετὴ τῆς κατὰ τὸν ἥλιον ἀνατολῆς φαινόμενης* steht. — Uebh. im pass. dabei, sichtbar werden, erscheinen, sich zeigen, bef. mit Nebenbegriff des Blödsinnigen, Unvernünftigen, in *ἥλιος δ' ἐπέλαμψε, μάχη δ' ἐπὶ πᾶσα* Po II. 17, 650; *γαλακίων ἀνδρῶν ἐπιφανέντων* 2, 152; *ὡς εἶδον ἐπιφανείσαν τὴν τὸν Σει Ἰππὸν*, als sie die schiffische Reiterrei plödsinnig zum Schein kommen sahen, 4, 122; *μέχρι οὐ ἐπείσαν αὐτοῖς παρὰ δόξαν αἱ πλείους τῶν* Thuc. 8, 42; Xen. Cyr. 1, 6, 43 An. 3, 3, oft; *διὰ τὸ ἐπιφανέντα με καλῶσαι* Den 22; *τὰ ἐπιφανόμενα*, die hinzukommenden; oder Umstände, Hippocr. u. Sp. häufig; *ἐπιφα. τῷ δήμῳ*, sich dem Volke zeigen, öffentlich ersd Plut. Galb. 11; Hdn. 1, 11, 15. — Bef. u. Götter, Traum- u. ähnl. Erscheinungen, Her. : 3, 27, 5, 92 u. öfter. — Die Bedeutung der 3 sition tritt bef. hervor, *ἐπιφανέτο τὰ πολλὰ σ τῇ μορφῇ*, zeigte sich auf der Gestalt, Plut. Gal **ἐπι-φαλλος**, ὁ, eine Art Tanz, Ath. XIV, 6 von φαλλός benannt.

**ἐπι-φάνεια**, ἡ, 1) das Erscheinen, die Erschei *καταδοκούντες τὴν ἐπ. τῆς ἡμέρας* Pol. 3 3; *τῶν πολεμίων* 1, 54, 2; a. Sp.; bef. vom bringenden Erscheinen der Götter, D. Hal. 2 Plut. u. A.; auch von der in außerordentlichen denheiten sich offenbarenden göttlichen Macht u. sehung, *ἡ ἐν ταῖς θεοπρατείαις ἐπιφ. D. Sic.* wo Befehl zu vgl.; Plut. Them. 30 Camill bei K. S. die Erscheinung Christi. — 2) das E uen von außen oder von oben, daß die Oben Außenseite, *τὴν ἐπιφάνειαν χροῖαν ἐκάλει Πυθαγόρειος* Arist. de sens. 3; *μοσχαίω δὲ περιελίπεται τὴν ἐκτὸς ἐπιφάνειαν*, die Auß des Schilbes, Pol. 6, 23, 3; die Fläche, δ, *καὶ πλάτος μόνον ἔχει*, Eucl. u. a. Mat Seite, *καὶ πλευρά* Pol. 6, 27, 3; *τὰς τρεῖς φανείας τῆς πόλεως*, drei Seiten der Stadt, 9; die Front des Heeres, 3, 116, 10. — U das äußere Ansehen, Glanz, Ehre, Plat. Alc. I c; *ἐπιφάνεια καὶ λαμπρότης* Isocr. 6, Pol. 6, 43, 7 u. Sp., wie D. Sic. 19, 1; *τὸ θεὸς τῶν δικῶν — ἐπιφάνειαν τὴν ἐπ machte Aufsehen*, Is. 17, 13. — Anschein, Schei *ἀλήθειαν* entgegset, Said.

**ἐπι-φάνεια**, τὰ, sc. *ἱερὰ*, auch *ἐπιφάνια*, d. der Erscheinung Christi, K. S. — Ein ande erwähnt Ath. XII, 542 e, *τὰ ἐπιφάνεια τοῦ ποδ δῖων*.

**ἐπι-φανής**, ἐς, erscheinend, sichtbar; *ἐφάνη πτίοισιν ὁ Ἄπης ἐπιφανέος δὲ γενομένου* 3, 27; *ἣν δὲ οὐκ ἐπιφανέος τὸ χωρίον τοῖς ναλοῖς* Thuc. 7, 3, vgl. 10, 6, 96; *ἐπιφαν τα σημεῖα*, die deutlichsten Zeichen, 1, 21; *ὅτι τῶν καὶ ἐπιφανέων* Theophr.; von Götter Sic. 1, 17, wie praesentes, sichtbare Güter vti — Bef. hervorleuchtend, ausgezeichnet, berühmt Personen u. Sachen, *οἶκος ἐπιφανέστερος* Pi 7, 7, wie *οἶκος* Her. 2, 72; *οἱ ἐπιφανέστατοι* μοι 5, 26; *τὰς γυναῖκας τῶν ἐπιφανέων ἀν* 2, 89, vornehmte Männer, wie Thuc. 2, 43; *κα λὸν ἔργον* Plat. Legg. VIII, 829 c; Lys. 14 *πόλεμος* Isocr. 4, 68; *οἱ πρὸς τὸν πόλεμον φανείς* Plat. Legg. I, 629 e. — Adv. *ἐπιφ* dem πρόφα entgegengeset, Thuc. 1, 91 u. A.

ια, τί, f. *ἐπιφάνεια*.

τοσ, sichtbar, noch am Leben, Ogsß οὐκ Soph. Ant. 834, Schol. *ὁρωμένη και*

μακρῶ, Arznei bei Etwas anwenden, hei- bei Said., wo Wein. mit Bernhardt Lobbeck's *μακρῶσαι* aufnimmt.

μάσσω, von Neuem Arznei anwenden, l. 4, 16.

ια, ἡ (*ἐπιφαίνω*, vgl. *ἐπιφάνεια*), das das äußere Ansehen, Zeichen u. Aeußerung, *ὄψεως, ὁρῆς, ἀκριβείας*, Pol. 4, 11, 4. 3. 12, 11, 4; *βασιλική* 4, 77, 3 u. öfter; *τά τὴν ἐπίφασιν*, Ogsß κατὰ τὴν ἀλή- 2, 9 u. öfter.

κω (f. *φάσκω*), aussagen; behaupten, Philo. νίκος, an der Krippe, *φορβεία*, Stallhalfe le re equ. 5, 1.

νιος, dasselbe, Hesych.

σκε, erscheinen u. leuchten, aufgehen, Arist. 17; Orph. H. 49, 9 u. a. Sp.

ω, = Worigem, N. T.

ομαι, darauf, beweiden, γῆν Phanocl. 1. na, τά, was zur Mitgift kommt, Schol.

ω (f. *φέρω*), beibringen, herbeiführen) im feindlichen Sinne, σοί — *βαρβάρους* Il. 1, 89, wird Hand an dich legen, nbeln; Od. 16, 438, anfallen; *δόρυ δ' ἐδ' ὄρω* m. 736; *χθονά ἐς τήνδ' ἐποίησιν πο- νιτευχίαν* Eur. Suppl. 1191, wie *ἐπίφασε ὄρωμαι* Ar. Av. 344, was in Prosa *πόλε- φρεν* heißt, *τινί*, Zem. mit Krieg überzie- jen, Her. 5, 81; Thuc. 1, 140; Xen. u. *πλε*, Thuc. 2, 18; Xen. Hell. 6, 3, 6; D. Cass.; — *δίκην τινί*, Plat. Legg. XII. So auch *πάσι δουλείαν ἐπέφασεν* ὁ Thuc. 3, 56; *αἰτίαν*, vorwerfen, d. i. en, ausbüßen, Her. 1, 26; Thuc. 3, 46; IX, 856 e; Dem. 23, 216; mit bestimm- des Vorwurfs, *μωρίην τινί*, Thorheit en, Her. 1, 131; *μανίην* 6, 112; *ἐπενέ- ιαχλοσύνην* 4, 154; *ἐγκλήμα* Eur. Or. οἰνῇ τοῖς φιλοσόφοις ἐπιτιμώμενον ἐπ- τῷ καὶ διαβύλλων Xen. Mem. 1, 2, 31; O. 1 sagt sogar *ἐπέφασεν αὐτῷ τὴν Κλεο- αὶ τοὺς παῖδας*, warf ihm die Kleopatra ss., *τὴν ἐπενεχθεῖσάν οἱ αἰτίην* Her. *δικίας ἐπιφερομένης* Thuc. 3, 42; — *τείν*, ib. 1, 70; vgl. *τίν' ἄρα μέμψιν νόρῳ* Ar. Ran. 1253; *δίκην* Plat. Legg. L — b) im guten Sinne, von guten Din- Pind. Ol. 1, 31; bef. von Weibgeschenken, Spenden, die man den Göttern oder den bringt, Long. 2, 2; *ἐπιφέρει τῷ αὐτοῦ νεκρῷ*, ἦν τι βούλγεται Thuc. 2, 34; *παρχάς* 3, 59; *τιμὰν τὸν τάφον* τὸν ᾧ πλῆθει καὶ τῷ κάλλει τὼν ἐπιφερο- *ων* 9, 1; *τάφους μὴ τυχύνοντας τὼν κατ' σπάνει τὼν ἐποιούντων* 14, 61; *στέφανον* Plat. Pericl. 36; vgl. Schol. 678; — *ταφὴν ἐς τινα*, bestatten, App. 73; — *ὁργὰς τινι*, seine Reizung dar- zu Gefallen sein, Thuc. 8, 83, wo der h eine Stelle aus Cratin. beibringt. Ueberh. jubringen, *τὸ ἐναντίον αὐτῷ* Plat. Phaed.

104 e; *δνομά τινι*, beilegen, Polit. 307 b u. öfter; *χρώματά τινι* Soph. 251 a; *φάρμακον* Ep. viii, 354 b; *ἐπερβολὴν τινος*, steigern, Thuc. 3, 82; *λέξις ἐπιφέρεται πράγματι*, der Ausdruck wird bei den Dingen angewendet, Plat. de audit. 5. Auch = als Beiwort brauchen, Arist. rhet. 3, 6; eines Andern Worte beibringen, anführen, üß. vortragen, Sp.; — *ψήφον*, abstimmen, Dion. Hal. 2, 14. — Ar. Equ. 837 *ζηλῶ σε τῆς ἐγγλωτίας· εἰ γὰρ ὦδ' ἐπι- φέρεις, μέγιστος Ἑλλήνων ἔσσι*, absolut, entweder wenn du die Zungenfertigkeit so als Waffe führst, oder von einem Fächterausdruck, *ἐπιφέρειν πλῆγας*, wenn du so loschlägst. — Med. oder pass., — a) darauf zustrützen, andringen, *ἐπιφερομένη ναὺς* Her. 8, 90, vgl. 2, 96; von Soldaten, Thuc. 4, 67; *τινί*, 3, 23; absolut, Plat. Legg. IV, 706 c. Vom Meere, *ὅταν χειμὼν ἢ καὶ θάλαττα μεγάλῃ ἐπιφέρηται*, wenn das Meer hoch geht u. an das Schiff schlägt. Xen. An. 5, 8, 20; vom Adler, *ἐπιφερόμενος ἔπαισε τὸν λαγὼ* Cyr. 2, 4, 19; mit Worten anfa- ren, Her. 8, 61; *πολλὼν ἐπιφερομένων πάλιν βοηθεῖν*, mit Festigkeit verlangen, daß, Pol. 29, 9, 5. — b) darauf, hinterherkommen, folgen, *τὰ ἐπι- φερόμενα προδεικνύουσι* Her. 1, 209, das Zu- künftige, vgl. 3, 16, wo, wie in *φόβος τὼν ἐπιφε- ρομένων κακῶν* Antiph. 2 α 7, zugleich das dro- hend Herankommende darin liegt; *ἡ ἐπιφερομένη θέρεια* Pol. 1, 25, 7, der folgende Sommer; *χεῖρας* 3, 88, 2. — c) mit sich bringen, Plat. Thea. 17 u. A.; bef. von der Frau, dem Manne als Mitgift zu- bringen, *οὐδὲν ἐπιφερομένη* Lys. 19, 14; *τάλαν- τον ἐπενερχαμένη* προίκα Dem. 40, 19, öfter.

*ἐπι-φένω* (f. *φένω*), nur adj. verb. *ἐπιφεν- πτός*, wovor man flieht, Arist. Eth. 9, 14, l. d.

*ἐπι-φήμη* (f. *φημί*), 1) zusagen, versprechen, Eur. I. A. 130, wo Martland *ἐπεφήμισα* gekündert hat. — 2) genehmigen, billigen, Empedocl. 116.

*ἐπι-φημίω*, 1) Worte zusagen, in denen eine Vor- bedeutung für die Zukunft enthalten ist, wie Her. im med. sagt *καὶ δὴ καὶ λόντος αὐτοῦ ἐπὶ τὴν πεν- τηκόντορον ἐπεφημίζετο* 3, 124; pass., *ἡ ἐκ πα- δὸς ἐπιφημισθεῖσα τῷ ἀνδρὶ ἐβδόμη ἡπατεία*, das ihm durch ein Vorzeichen verheißene Consulat, App. B. C. 1, 61; — anwünschen, D. Cass. 39, 39; — nach einer Vorbedeutung benennen, einen Namen geben, *ταύτη μοι δοκεῖ ἐπιφημίσαι τάγαθόν λυ- σιστελὸν* Plat. Crat. 417 c, vgl. Tim. 23 d; Opp. Hal. *πομπίλος* — *πομπῇ δ' ἐπεφήμισαν οὐνομα νηὼν* 1, 187; darnach benennen, Plat.; *δνομά τινι*, einen Namen beilegen, D. Cass. 54, 33. — 2) einen Gott als Urheber nennen, angeben, ihm beimeßen, *ἐκάστη μοῖρα θεὸν ἢ θεὸν παῖδα ἐπιφημισαν- τες* Plat. Legg. VI, 771 b; *ὅσα πράττει τις τοὺς θεοὺς ἐπιφημίζων* Dem. Lpt. 126, wo Wolf p. 346 zu vgl.; *ἅπασιν τοῖς μεγάλους ἐπιφ. τὸ δαι- μόνιον*, von allem Großen die Götter als Urheber angeben, Plat. Poplic. 23; pass., *θεὸν χορὸς τὼν ἐπιφημισθέντων τοῖς γάμοις*, die als Urheber der Ehen genannt werden, Dion. Hal. rhet. 2, 2; auch von Menschen, Einem Etwas zuschreiben, *τί τινι*, Sp.; vgl. Lob. zu Phryn. p. 596. 3) weihen, widmen, *τὰς ἐκείνης ἡμέρας δαίμοσιν καὶ φδοτοῖς* Plat.; *ἱερὸν ἡγόνται* τὸ τοιοῦτον *δχνημα* τῷ βασιλεὶ τὼν θεῶν, καὶ πατρὶ ἐπιπε- φημισμένον Camill. 7; *δρη ἀνέθεον καὶ δρενα καδιέρωσαν καὶ τὰ φντά ἐπεφήμισαν ἐκάστῳ*

θεῶν Luc. sacrif. 10; τοὺς γενομένους τότε παῖδας Ἀρεως ἐπεφήμισαν Strab. 5, 4, 62, der gen. bezeichnend; so kann auch Plat. Tim. 36 c gesagt werden, τὴν ἔξω φορὰν ἐπεφήμισεν εἶναι τῆς ταύτης φύσεως, τὴν δ' ἐντὸς τῆς θάτερου, er bestimmte den äußern Umfassung der Natur des Gleichmäßigen. — 4) übh. sagen, vorgeben, immer in Beziehung auf etwas Bestimmtes, φάσκων Ἀρτέμιδος δῶρον τὴν ἔλαφον εἶναι, καὶ πολλὰ τῶν ἀδελφῶν ἐπεφήμιζεν αὐτῷ δηλοῦν Plut. Sert. 11; a. Sp.

ἐπιφήμισμα, τό, ein Zuruf, Ausruf, der eine Vorbedeutung für die Zukunft enthält, ἀντί δ' εὐχῆς καὶ παιάνων, μεθ' ὧν ἐξέπλεον, πάλιν τούτων τοῖς ἐναντίοις ἐπιφημισμασιν ἀπορριπσθαι Thuc. 7, 75, mit Unglück bedeutenden Aeußerungen; Hesych. εἰλ. εὐώνισμα. Auch los.

ἐπιφημισμός, ὁ, die Weisung, τῶν ἐπιφημισθέντων στεφάνων ἐκατέρω — ἀναφαίνεται καὶ τὸν ἐπιφημισμὸν ἐκατέρω ἐν τῷ οἰκείῳ ποταμῷ Strab. VI, 275.

ἐπιφθάνω (f. φθάνω), zuvorkommen, Batrach. 217 aor. ἐπιφθάς, med. ἐπιφθασάμενος Suid.

ἐπιφθέγγομαι, dazu sprechen, rufen, Aesch. Ch. 450; dabei ausbreiten, sagen, τῆς αὐτῶν φωνῆς μόριον Plat. Crat. 383 a; μίαν ὡς οὖσαν γραμματικὴν τέχνην ἐπεφθέγγετο προσειπὼν Phil. 18 d; auch pass., τὰ ἐπιφθεγγόμενα ὕστερον τῆς ἀπομάσεως ὀνόματα Soph. 257 c; Sp., wie Luc. u. Plut., ἡ αὐλητρίς ἐπιφθεγγαμένη μικρὰ ταῖς σπονδαῖς, zu den Sp. spielend, Conv. sept. sap. 5; — zuweisen, Luc. Alex. 38. 39.

ἐπιφθεγμα, τό, das dabei, dagegen Gesagte, Gesungene, Sp.; so heißt ἰὼ ἐπιφθ. παιανικόν, Ath. xv, 696 e.

ἐπιφθεγματικός, ὅς, ὄν, zum Zuruf gehörig, Hephaest. p. 130; Schol. Eur. Or. 338.

ἐπιφθεγξίς, ἡ, das Zurufen, Schol. Ar. Vesp. 702.

ἐπιφθίω (f. φθίω), dabei vergehen, umkommen, λείρια δὲ στηλαιοὶν ἐπιφθίνοντι καμόντων Nic. bei Ath. xv, 684 d.

ἐπιφθονίω, mißgönnen, verweigern, τινί τε, Od. 11, 149; haßen, τινί, Her. 9, 79; im pass., Dion. Hal. 9, 43.

ἐπιφθονός, 1) alt., haßent, feindlich gesinnt, οἰκῶ γὰρ ἐπ. Ἀρτεμίδος Aesch. Ag. 133; Suppl. 198; Eur. Suppl. 893; neidisch, mißgönnend, τὸ θεῖον ἀνώμαλον καὶ ἐπιφθονον App. B. C. 8, 59. Gew. — 2) pass., verhaßt, πόρος Aesch. Ag. 895; Eur. Med. 303; Her. 4, 205; haßent, tadelnswerth, λοιδορεῖσθαι τοὺς πονηροὺς οἳ δὲν ἐστ' ἐπιφθονον Ar. Equ. 1274; γνώμην ἀποδεξασθαι ἐπιφθονον πρὸς τὸν πλεόνων ἀνθρώπων Her. 7, 139, eine Meinung, die von der Mehrzahl übel aufgenommen wird; ἐπιφθονός γὰρ ἡ προσποίησις τῆς τοιαύτης ἐπιστήμης Plat. Lach. 184 b; geizig, ἐμὴν βαρύτεραι καὶ ἐπιφθονώτεροι αἱ ἐμαὶ διατριβαὶ γεγόνασιν Apol. 37 d; ἐπιφθονον πρᾶγμα καὶ οὐ δίκαιον ποιεῖν Is. 2, 23; Sp.; der Mißgunst ausgesetzt, ἐπιφθονον κτήμα χρυσός Plat. Legg. XII, 956 a; εἰ τῷ θεῷ ἐπιφθονὸν ἐστρατεύσασμεν, das Mißfallen eines Gottes erregend, Thuc. 7, 77; ἐπὶ μεγίστοις τὸ ἐπιφθονον λαμβάνειν, sich Meid zuschieben, 2, 64; Sp. — Adv. ἐπιφθονῶς, i. V. δεικνύσθαι τινι, bei Jem. verhaßt sein, Thuc. 1,

75; τὶ διαπραξασθαι, so daß man sich das 3, 82; ἔχειν πρὸς ἀλλήλους, mißgünstig gegenseitig, Xen. Cyr. 8, 2, 26.

ἐπιφθορός, verderblich, φάρμακον, Poll. 1 ἐπιφθόξω, bot. ἐπιφθορόσω, dazu auch Theocr. 2, 62, 7, 127, wie der that, der eine Verspruch ausbrach, um das Wüchswirken desselben zu vermeiden; nach dem Schol. zu 2, 62 — mit Stimme hermurmeln.

ἐπιφλο-πονέομαι, τινί, einer Arbeit eifrig liegen, Xen. Oec. 5, 5, wo jetzt τέ τε γίλονται wird.

ἐπιφλέβος, mit hervorstechenden, auf der Fläche sichbarten Adern, Hippocr.; Arist. H. 11.

ἐπιφλεγής, ἐς, auf der Oberfläche entzündet, Arist. physiogn.

ἐπιφλέγμα, τό, Entzündung auf der Oberfläche, neben ἐπάνθημα, Iambl.

ἐπιφλεγμαίνω, entzündet, geschwollen sein Hippocr.; Arist. H. A. 10, 7.

ἐπιφλεγμονέομαι, dasselbe, Alex. Trall.

ἐπιφλέγω, entzündet, verbrennen, vergehen — Ἰλιν II. 2, 445, den Reichen 23, 52; v. Sonnengluth, ἣν ἐπιφλέγει ἡλῖος D. Per. πάντα ἐπέφλεγον καὶ ἐκεῖνον Her. 8, 32 πόλιν ἐπιφλέξει Thuc. 2, 77. — Uebertr. αἰδοῦναι, durch Gesänge verherrlichen, Pind. 24; intr., τὸν εὐφροσύνην καὶ δόξ' ἐπιφλέγει 11, 45, erglänzte; — σάλπινγξ αὐτῇ πάντ' ἐπέφλεγεν Aesch. Pers. 395, wie wir sagen: e men zum Kampfe; zur Liebe, Ael. H. A. 15, Absol., von der Sonne, glühen, brennen, D. C. 7; Luc. gymn. 25.

ἐπιφλογίζω, oben auf anzünden?

ἐπιφλόγισμα, τό, Entzündet, Hippocr.

ἐπιφλογ-ώδης, ἐς, von oben entzündet auch Hippocr.

ἐπιφλόος, ὁ, die Schale, Rinde daran, I (IX, 706), wo Jacobs ἐπὶ φλόος ändert.

ἐπιφλυκταίνεομαι, Blasen darauf bekommen Hippocr.

ἐπιφλύω, gegen Einen sprudeln, prahlen, 1, 481.

ἐπιφλόος, fürchterlich, schrecklich, in Furcht Aesch. Ag. 1123; oft bei App. πόλεμος γεγενῆσθαι ἐπ. καὶ ἀπιστος Plat. Pyrrh. 7. — der Furcht ausgesetzt, Sp. — Adv. ἐπιφλόως, sam u. schrecklich, App.

ἐπιφονικίζω, ins Burpurfarbige spielen, Th. ἐπιφονίσσω, dass., Arist. physiogn. 6; Th. ἡ λευκότης αὐτοῦ ἐπεφονίσσεν περὶ τὸ Plut. Alex. 4. — Auf der Oberfläche toth Luc. Amor. 41; Plut. Symp. 8, 4, 1.

ἐπιφουτάω, hinzugehen, -kommen, οἱ ἐπιφουτῆς τε καὶ οἱ ἀρχὴν ἐλθόντες Her. 9, 28, von Traumbildern, 7, 15, 16; von Träumen, φουτῆων κέραμος 3, 6; τινί, zu Einem, ἐς τὴν ἄλλην Πελοπόννησον Thuc. 1, 13; τὰς πόλεις, besuchten, Julian.; feindlich einfallen 1, 81. — ἑλθόντι zu Einem kommen, besuchen u. a. Sp.

ἐπιφουτήσις, ἡ, das Hinzugehen, die Ankunft u. a. Sp.

ἐπιφουτός, herankommend, δυστυχίη 1, 83.

, ἥ, 1) das Dazubringen, Hinzutragen, ἱεροῦ δόσιν καὶ ἐπιφορὰν Plat. d.; ὀνομάτων, das Beilegen der Namen, 944 b, vgl. Crat. 430 d; — die Zuzolte, Zulage, Thuc. 6, 31; D. Sic. 17, ἰδὲν ἐπιφορὰς D. Cass. 47, 17; vgl.; die Zufuhr, Pol. 5, 90, 4; von Ἐπιφύλλοκαρπος, ob. der Nachschiff, Damox. bei 33 a (vgl. ἐπιφόρημα); — das den Toteshenft, Opfer Dargebrachte, Plut. Num. (ἐφόρω). — 2) das Herankommen, An-  
 Andrang, ἀνέμων Theophr.; ὄμβρων, auch ὄακρῶν, Pol. 4, 41, 7. 5, 51. ῥευμάτων Plut. Arist. 6; a. Sp.; An-  
 f. Pol. 6, 55, 2 u. oft. — Daher auch  
 hett., bei denen es auch die kraftvolle  
 g eines oder mehrerer Wörter bedeutet,  
 l. de vi Dem. 20; — das Hervordringen,  
 von Feuchtigkeit aus irgend einem Theile  
 Medic. — 3) der Schluß in der Logik,  
 Pyrrh. 2, 136; D. L.

ω, davon leiten Einige ἐπιφορέω ab  
 105, was auch plusqpf. von φέρω sein

ω, = ἐπιφέρω, χεῖν, herzutragen, Her.  
 i τὸν ἄλλα γῆν ἐπιφορέοντες 4, 183;  
 x 167; Xen. An. 3, 5, 10 u. Sp.; ἐπὶ  
 0, 1, 3.

μα, τό, das Nachheraufgetragene, der  
 ew. im plur., vgl. Ath. xiv, 640 e;  
 ἰγῶναι χρεῶνται, ἐπιφορήμασι δὲ  
 Ier. 1, 133; Hesych. τραγῆματα ἐπὶ  
 , f. Ἀβυθῶν. Der sing., Luc. Lex.  
 beim Begräbniß Dargebrachte, Iambl.  
 σις, ἥ, das Zu-, Daraufbringen, Eust.  
 ιός, ἥ, ὄν, heftig andringend, einbringend,  
 it.

ω, 1) nachdringend, daranstoßend, vom gün-  
 e, Luc. u. Sp.; Thuc. 3, 74 εἰ ἀνεμος  
 τῇ γλῶσσι ἐπιφορος ἐς τὴν πόλιν,  
 hind dazu gekommen wäre, der die Flamme  
 t getrieben hätte; Aesch. Ch. 800 πᾶς  
 ἐπιφορώτατος, geneigt; Neigung wozu  
 ποίησιν Plut.; πρὸς τε, Hel. — 2)  
 nahe, schwanger, Hippocr.; ιτάχτις, von  
 en. Cyn. 7, 2. — Adv., ἐπιφόρως  
 ; τε, geneigt sein wozu, Strab. xii,

λω, noch dazu beladen, belästigen, Sp.;  
 . Ar. Nub. 214.

μα, τό, das, womit man etwas Offenes  
 er verstopft, verschließt, Atpopf u. dgl.,

ης, ἐς, mit Ueberlegung, sorgfältig, nur  
 αδεώς, ἐρέινε Ap. Rh. 2, 1134. 3,  
 iparat. ἐπιφραδέστερον, Hesych. συνε-  
 μων, ὄν, dass., Hesych. ettl. ψευδο-

ω, noch dazu sagen, angeben, Her. 1, 179  
 b ἐνι φράσαι; ἐπιφραδὸν ist aor. II.  
 w. m. f.). — Sonst im med., auch mit  
 bei sich bedenten, überlegen; absolut, II.  
 ὅδε Her. 4, 200. 7, 239; — bemerken,  
 , erkennen, ἵνα μὴ μιν ἐπιφρασσάιαι  
 L 18, 94; neben νοέω 8, 94; βουλήν,

wahrnehmen, kennen lernen, II. 2, 282; entdecken, er-  
 ratthen, Her. 1, 48. 5, 9; ausfinden, erkennen, ελε-  
 θρόν τινα Od. 15, 444, wie Ap. Rh. 4, 507;  
 βουλήν II. 13, 741; τέχνην Hes. Th. 180; γάμον  
 Theocr. 22, 165; δόλον Ap. Rh. 3, 720; τοιάδε  
 Her. 6, 61. 133; — c. inf., ὅσον τὸν μῦθον ἐπ-  
 εφράσθης ἀγορεύειν Od. 5, 183, vgl. II. 5, 665.  
 Einzeln bei Sp.

ἐπι-φράξις, ἥ, Verstopfung, Plut. plac. phil. 2,  
 29.

ἐπι-φράσσω, att. -φράττω, von oben her verstop-  
 pfen, verschließen, δίοδον Theophr.; πόρους Nic.  
 Al. 286; ὅτα πηρῶ Luc. im. 14; Plut. u. a. Sp.;  
 pass. ἐπιφρακτο D. C. 74, 7; — med. sich ver-  
 stopfen, τὰ ὅτα Luc. pro imag. 1.

ἐπι-φρικτος, auf der Oberflächē rauh, starrtend,  
 φολίδεσσι Nic. Ther. 157.

ἐπι-φρίξ, ἥ, alte Beart für ἐπι φρίξ II. 7, 63,  
 f. Scholl. Herodian. und Lehrs Aristarch. ed. 2 p.  
 110.

ἐπι-φρίσσω, att. ἐπιφρίττω, auf der Oberflächē  
 rauh sein, starrtend, schauern, ἐπιφριτούσης τῆς θα-  
 λάττης Poll. 1, 106 (vgl. φρίσσω); sp. D., ὁλκός  
 ἐπιφρίσσω φολίδεσσι D. Per. 443; νέποδες  
 ἐπιφρίσσουσι γαλήνην Opp. Cyn. 1, 384, sie wim-  
 meln auf der ruhigen Oberflächē des Meeres. — Auch  
 vom Zephyr, Orph. Arg. 1147.

ἐπι-φρονέω, klug, verständig sein; ἐπιφρονέουσα  
 Od. 19, 385; Plat. Rep. iv, 424 b setzt in den  
 vom. Vers την αὐσθὴν μάλλον ἐπικλέουσ' ἄν-  
 θρωποι (Od. 1, 351) ἐπιφρονέουσ', sie achten dar-  
 auf.

ἐπι-φροσύνη, ἥ, Verstand, Besonnenheit, Achtsam-  
 keit, Od. 5, 437; ἐπιφροσύνας ἀνέλεσθαι, Ver-  
 nunft annehmen, 19, 22; sp. D., wie Ap. Rh. 3,  
 659, plur. 4, 1115; Opp. Cyn. 4, 449. — Beob-  
 achtung, Arat. 782. — Bei Hes. Th. 658 Rath, aber  
 l. d.

ἐπι-φρονος, dabei wachend, τινί, Eur. Or. 1575.

ἐπι-φρων, ὄν, verständig, bedächtig, klug (ὦ ἐπι-  
 φρόνες), Od. 23, 12, von Menschen, wie 16, 242,  
 χειρὰς τ' αἰχμήτην ἔμεναι καὶ ἐπίφρονα βου-  
 λήν, klug an Rath; νόψ καὶ ἐπίφρονα βουλή 3,  
 128, μήτις 19, 326; Hes. Th. 122 u. öfter, u. sp.  
 D., wie Theocr. 25, 29.

ἐπι-φύαδες, αἱ, Spießflinge, die eine Pflanze oben  
 treibt, Theophr.

ἐπι-φύλαξ, ακος, ὁ, der Wächter dabei ist, Long.  
 1, 21, l. d.

ἐπι-φύλασσω, beobachten, abwarten, πλοῦν Plat.  
 Legg. ix, 866 d u. Sp.

ἐπι-φύλιος, χθών, unter die Stämme vertheilt,  
 Eur. Ion 1577.

ἐπι-φυλλίζω, Nachlese im Weinberge halten, Sp., —  
 übert., ausforschen, auffuchen, LXX.

ἐπι-φυλλίς, ἰδος, ἥ, die kleine Traube, μικρὸν  
 βοτρυδίων Suid., die von den Blättern, φύλλον, be-  
 deckt ist, Schol. Ar. Ran. 92, bei der Weinlese über-  
 sehen wird u. für den Nachleser sitzen bleibt, Diosc.;  
 Corn. Long. 1 (vi, 191); übert., Ar. Ran. 92, καὶ  
 στωμύματα, von schlechten Dichtern, die man nur  
 als schlechte Nachlesetrauben ansehen kann; nachgebil-  
 det D. Hal. rhet. 10, 18 τραγῆματα τῶν λόγων  
 καὶ ἐπιφ.

ἐπι-φυλλό-καρπος, an den Blättern die Frucht  
 tragen, Theophr.

**ἐπι-φους**, ἡ, der Zornische, Ansaß, Theophr.; *δέρματος* Ath. VIII, 357 c; *δότηων*, Medic. u. a. Sp.

**ἐπι-φυτεύω**, darauf pflanzen, Ar. Pax 168 u. Sp.

**ἐπι-φύω** (f. φύω), darüber, darauf wachsen lassen, erzeugen, Theophr. — Med. nebst perf. u. aor. II. act. darauf, daran wachsen, *ἐπιφυνόμενον τοῦ δέρματος* Arist. H. A. 1, 10; Theophr.; *ἐπιπέφυκε τῷ σήματι ἑλάνη* Her. 4, 34; *ἐπὶ ταῖς μήτραις ἐπιπέφυκεν ἡ καπρία* Arist. H. A. 9, 50; übertr., daran haften, tois pleistois tōn andrōpōn oion kēres *ἐπιπεφύκασιν* Plat. Legg. XI, 937 d; sich fest an Etwas hängen, *ἀγαθοῖς ἐπιφύεσθαι* Plut. educ. lib. 9; festhalten, *ἀπρὶς ἀμφοῖν ταῖν χερσὶν ἐπέφω* Pol. 12, 11, 6. — Auch angreifen, tadeln, *τινί*, Sp., wie Ath. XI, 507 c; auf dem Nacken sitzen, Plut. Ant. 58; *ἐπεφύοντο* Alex. 55; von der Jagd, *ὥσπερ θηρίοις σκύλακες* Plut. Luc. 1; *ἐπιφύοντα νέον ἄνδρα*, nachgewachsen, später geboren, Cleom. 18.

**ἐπι-φώνω**, zurufen, Sp.; *τὸ τοῖς γαμοῖσιν ἐπιφωνούμενον* Plut. Pomp. 4; beilegen, Ath. V, 178 c; zu Jemandem nennen, *μήτ' ἐπιφωνεῖν μηδένα θνητῶν θήκη* Soph. O. C. 1759; hinzusetzen in der Rede, benennen, nennen, Sp., wie Aristaeon. 1, 14; nach Harpocr. der vulgäre Ausdruck für *ἐπισημαίνεσθαι* u. *ἐπωνεῖν*.

**ἐπι-φώνημα**, τό, das Zurufen, Ausruf, bes. geistlicher Eifer, Einsatz, *ἐπιφ. ἐπιεφώνηκεν* Plut. Alex. 3. Wsf. bei Rhett. der Zusatz, u. der Schluß der Rede, *τὸ ἐν ἐπιστολοῖς λεγόμενον* D. Hal. rhet. 10, 18. Auch wie *ἐπίσθεγμα*, Interjection, B. A. 100.

**ἐπι-φωνηματικός**, ἡ, όν, zum Vorigen gehörig, Eust., der II. p. 1038, 38 *τὸ ἐπιφ. εἰπ. τὸ δηλοῦν ἐν βραχεὶ κόμῳ πολλὴν ἔννοιαν*.

**ἐπι-φωνημάτιον**, τό, dim. von *ἐπιφώνημα*, Att. Epict. 3, 23, 31.

**ἐπι-φώνησις**, ἡ, das Zurufen, Plut. Pompei. 4 u. a. Sp.

**ἐπι-φώρας**, dabei ertappen, entdecken, Synes.

**ἐπι-φώσκω**, = *ἐπιφαινώσκω*, aufleuchten, er scheinen, vom Andruck des Tages, N. T.

**ἐπι-φωτίζω**, be-, erleuchten, Sp.

**ἐπι-φωτισμός**, ό, das Beleuchten, das darauffolgende Licht, Plut. fac. orb. lun. 22.

**ἐπι-χάλω** (f. χάλω), wonach schnappen, gierig verlangen, *τινί*, J. B. *τῷ χρυσίῳ ἐπιχεχνηότες* Luc. Tim. 18; *τῷ καπνῷ* sacrific. 9; a. Sp.

**ἐπι-χαρ-άγαθος**, der sich über Anderer Glück oder über Gutes freut, Eratosth. Strab. I, 61.

**ἐπι-χαρε-καλέω**, Schadenfreude empfinden, *τινί*, über Etwas, Sp.

**ἐπι-χαρε-κακία**, ἡ, Schadenfreude, Arist. Eth. 2, 7; Plut. adv. Stoic. 45 u. öfter. Von

**ἐπι-χαρ-έ-κακος**, der sich über Anderer Unglück freut, schadenfroß, Comic. bei Ath. XV, 688 b, vgl. Mein. III, 199; Arist. Eth. 2, 7; Mel. 82 (V, 173); Poll. 3, 101 tadelt das Wort.

**ἐπι-χαρ-ε-έ-κακος**, dasselbe, Sp.; vgl. Lob. zu Phryn. p. 770, der *ἐπιχαρηέεικακος* zu schreiben vorschlägt.

**ἐπι-χαίρω** (f. χαίρω), sich worüber freuen, *σέ μιν εὖ πράσσοντ' ἐπιχαίρω*, wenn es dir gut geht, Soph. Ai. 136; *ἐπιχαίρειναι* Ar. Th. 314; gew.

über Jemandes Unglück, *οἱ δ' οὐδ' γαλῶνται χαίροντων κακοῖς* Soph. Ai. 940; vgl. 1015; Men. Stob. A. 112, 1; *τὸν δ' ἐπὶ εἶναι ταῦτα παθεῖν ἔφη καὶ ἐπὶ χαίρειν* 61. 21, 134. — Den aor. *ἐπεχάρτατο* ha. 4, 55. — Vgl. Bald. Phoen. 1549.

**ἐπι-χαλαζέω**, beschädeln, Luc. Tim. 58, mit Steinwürfen überschütten.

**ἐπι-χαλαρός**, etwas lose, locker, Hippocr **ἐπι-χαλῶ** (f. χαλῶ), nachlassen, τοι Luc. Herc. 3; *τὸ καλῶδιον τῷ τραδέντ* 3, 5. — Intr., nachgeben, weichen, *πικραῖς οὐδέν* Aesch. Prom. 179; Philo neben *ἐπι-χαλεπαίνω*, darüber jürnen, Apoll. I von *ἐπαλαστήρῃσα*.

**ἐπι-χαλκεύω**, darauf schmieben, hämmern frg. 421; Ar. Nubb. 422; übertr., gleichsam Ambos juristhen, bei Arist. rhet. 3, 19 vo dem *κατασκευάζειν* *ἐαυτῷ* εὖ τὸν ἀπρὸ sprechend, entweder künstlich ausarbeiten, ol auf Schlag treffen u. rühren.

**ἐπι-χαλκίτης**, ό, nach Hesych. = *ὄπλ* **ἐπι-χαλκος**, mit Erz, Kupfer überzogen Her. 4, 200; Arist. Vesp. 18; vgl. Poll.

**ἐπι-χαράγμα**, τό, das Daraufgeprägte, Hesych.

**ἐπι-χαράσσω**, darauf eingraben, prägen Münze, *νομίσμασι* βοῶν Plut. Poplic. 11 schneiden, einkerben, Theophr.

**ἐπι-χαρής**, ές, 1) erfreuend, angenehm, τι Prom. 160. — 2) erfreut worüber, *τινί*, I **ἐπι-χαριωνίζομαι**, dabei scherzen, Lu 12.

**ἐπι-χαρίζομαι**, aus Gefälligkeit geben, N equ. 6, 12; gefällig sein, *τινί*, D. L. 10, **ἐπι-χαρίς**, s, anmuthig, reizend, gefällig, *χαρίς* Ἀρης Aesch. Spt. 893; Plat. Re d; *ἐν ταῖς συνουσίαις* Xen. Cyr. 1, 4, 4 der Gaste, Cyn. 5, 33; *τὸ ἐπὶ χαρί*, das Ginnnehmende, Plat. Rep. VII, 528 d; Xe 6, 12; — comp. *ἐπιχαριώτερος*, Xen. 2 Conv. 7, 5; *ἐπιχαριώτατος* Oec. Adv. *ἐπιχαρίως*, J. B. *εἰπεῖν* Xen. Apc cr. 15, 8 u. öfter.

**ἐπι-χαρίττω**, dor. od. böot. imperat., = *ζου*, erzeige dich ihm gefällig, Ar. Ach. 88 **ἐπι-χαρίττως**, dor. = *ἐπιχαρίως*, mi gen, gern, Ar. Ach. 832.

**ἐπι-χαρμα**, τό, die Freude über Etwas, das Unglück Anderer, Schadenfreude, Eu 1549. — Gegenstand der Schadenfreude, I 459; Posidipp. bei Poll. 3, 101, der das *ἐπι-χαρμα*, Theocr. 2, 20; LXX.

**ἐπι-χάρτης**, ό, = *ἐπιχαίρων*, Philoné 101, der das Wort tadelt.

**ἐπι-χαρτικόν ἐπιφώνημα**, zum Ausdruc be, B. A. 100.

**ἐπι-χαρτος**, worüber man sich freut, Aesch. Ag. 704; *ὡς ἐπὶ χαρτον τελείον σιον ἔργον* Soph. Tr. 1252; Sp., wie A 4. — Wsf. worüber Andere Schadenfreude *ἐχθροῖς ἐπὶ χαρτα πέπονθα* Aesch. Pr barβάρους *ἐπὶ χαρτος γενόμενος*, zum worden, Plat. Ep. VII, 356 b; vgl. Th *οἱ πικροὶ ἀνώτεροι τυγχάνειν οἱ ἀπρεπ* *σχόντες* οἱ δὲ δικάως τὰ ἐναντία *ἐ*



erleben, daß man sich im Gegentheil über freut, vgl. Dem. 45, 85.

κάτω, oben auflaffen, Theophr., l. d.

ω (f. χάσσω), dasselbe, Theophr. u. a.

αἰσμαι, dabei gähnen, Helioc. 4, 5.

δομαι, sich auflösen, εὐτυχίας Iamb. (f. χέλω), dazu, dabei, darauf lachen, αἰσούμενος Ar. Lys. 440; ἀπαιχεσθύν-40. Vgl. ἐπαιχεσθός.

ω, bis an den Rand füllen, Hesych.

ω, ες, 1) bis an den Rand, nach Poll. 2, n. ἰσοχειλῆς u. ὑπερχειλῆς, nicht ganz bei Ar. Equ. 811, ἐπὶ τοῦ τοῦ πόνου liegt nach Schol. auch eine Anspielung auf den Rand der Stadt darin; bei Sp. über- rubelnd, Themist. — 2) τὸ στόμα ἐπι- t eingezogenen Rippen, Alciph. 3, 55. — Rippen, ῥήματα, gemeine Ausdrücke, die rippen sind, γλώσσα, voreilige, geschwätige . 6, 120.

ω, dabei überwintern, Thuc. 1, 89. — e heftige Gemüthsstimmung versehen, σε- u. bei Phryn. p. 387, der es λυπεῖν erfl. , ἐπιχειμάζει u. ἐπιχειμάζεται, es ther, Sp.

ω, der Nachwinter, nachfolgender Sturm, Plin. H. N. 18, 25, 57.

ω, dem Winter, den Stürmen ausge- br.

ειρος, zur Hand seind, Poll. 2, 148; ualipp. I p. 210.

ω, Hand anlegen, δειπνῶ, σίτῳ, zu- ngen, Od. 24, 388. 395, bef. — 1) feind- ifen, anfallen, τινεῖ, Her. 1, 11. 26; , Φωκαίῃ, τοῖς βασιλῆυσιν, 1, 162. u. 3, 94; καὶ ἐπιτίθεσθαι Xen. Cyr. folgende; τινὶ μάχῃ, Luc. Paras. 59; Plat. Menex. 241 d; πρὸς τινά, Thuc. σατραπείας D. Sic. 14, 80. Auch pass., werden, ἀσφαλείστας πρὸς τὸ ἐπι- , ὄψθ' ἰπείνας, Thuc. 2, 11. 4, 73; ιενος διαχόμεν Plut. Sertor. 23. — 2) angreifen, sich an Etwas machen, unter- ersuchen, c. dat., χοροῖς ἐπιχειρήσω, den anen, Eur. Bacch. 190; ὁδῷ 819; πη- Equ. 542; τῇ διώρυγῃ Her. 2, 158; auch wir sagen: Hand an's Werk legen, c. 1, 126; τοῖς δημοσίοις ἔργοις Plat. c; τυραννίδι, er strebte nach der Tyrann- , 46; λόγους Plat. Phaedr. 279 a, wie g. 521 d, sich der Kunst befleißigen, sie οῖς ἀδυνάτοις Xen. Mem. 2, 3, 5; c. inf., κἂν ἐννοασθῶμαι δεδρ' ἐπι- μος Ar. Ran. 81; Her. 1, 46; Thuc. 2, wo man es oft „beabsichtigen“, „wollen“ ann. — Auch c. acc., μεγάλα ἔργα ; οὐδὲ δίκαιον πρᾶγμα Plat. Crit. 45 ερ, πολλά τοιαῦτα u. ἄ.; καλὸν ἔργον ; Sp.; — pass., τὸ μὴ ἐπιχειροῦμενον 5; Plat. Menex. 240 c Legg. V, 746 f. f. partic. praes.; τὰ ἀλαχρὰ ἐπιχειρεῖ- γρ. 6, 1, 41; ἀπὸ ποίου χρόνου ἐπε- von Wertverloren, bearbeitet werden, Vectig. πρῶτον ἐπιχειρήθη πραχθῆναι Plat. 137 d, vgl. Tim. 53 a. — In der Regit.

Etwas folgern, durch Schlüsse erweisen, Plut. u. a. Sp.; ἐκ οὐ ἀπὸ τινος, aus Etwas folgern, Sext. Emp.

ἐπι-χείρημα, τό, das Unternehmen, Beginnen, Iso- cr. 2, 3; Xen. u. A.; kriegerische Unternehmung, Thuc. 7, 47; Xen. Hell. 1, 2, 6; das Betreiben einer Sache, καὶ σπουδῇ Plat. Gorg. 502 b; plur., Men. 88 c. — Auch der Punkt, von wo aus man Etwas unternehmen kann, Operationspunkt, κατὰ τι- νος, App. Syr. 52. — Die Schlußfolge, Folgerung, Arist. πρὸς τὴν θέσιν, topic. 2, 4; Plut. u. Sext. Emp. oft; von Kunstgriffen in den Schlüssen, Rhett.

ἐπι-χαρηματικός, ἡ, ὅν, zur Schlußfolge gehörig, λόγοι, Arist. memor. 2 u. Sp.; geschieht in künstlichen Schlüssen, Rhett. — Auch adv., Aristid.

ἐπι-χείρησις, ἡ, das Unternehmen, Beginnen, dem ὁρμῇ entsprechend, Her. 1, 11. 3, 71; Verschönerung, 7, 132; Angriff, ἡ ὑμετέρα, auf euch, Thuc. 1, 33 u. öfter; λόγον Plat. Ep. VIII, 352 e Soph. 239 c u. sonst; ἐπιχειρήσιν διδόναι εἰς τι, Veranlassung zu Etwas geben, Plut. Mar. 1; — die Art u. Weise, einen Gegenstand zu behandeln, Rhett.; — die Schluß- folgerung, Plut. u. a. Sp.; Beweisführung, Pol. 12, 8, 4.

ἐπι-χαρητής, ὁ, der Unternehmer, unternehmend, ὄψθ' ἀτολμος, Thuc. 8, 96; παντός ἔρω Plat. Tim. 69 d; Sp., j. B. D. Cass. 59, 17.

ἐπι-χαρητικός, ἡ, ὅν, zum Unternehmen, Angrei- fen geschickt, δεινότης Plat. sol. an. 27; — zum Schließen gehörig, ἡ ἐπιχειρητική, die Kunst, Schlußfolgerungen zu ziehen, Arr. Epict. 1, 8.

ἐπι-χαρίζομαι, = ἐπιχειρέω, Hippocr., jw.

ἐπι-χείριον, τό, = Folgebm, Hippocr.

ἐπι-χειρον, τό, Handgeld, nur im plur., Lohn, Be- lohnung, καὶ ἀδελφὸν ἀρετῆς Plat. Rep. X, 608 c; vgl. Ar. Vesp. 581; Theocrit. ep. 16, 8; Babr. 5, 9. — Im schlimmen Sinne, Strafe, τοιαῦτα μὲν τοῖς ἄνθρωποις ὑψηλοῦ γλώσσης τὰ πλεονεκτήματα γίνον- ται, das ist der Lohn, Aesch. Prom. 319; οὐδὲς ἐργῶν ἐπιχειρεῖ λαχόντα, d. i. nicht durchs Schwert getödtet, Soph. Ant. 814; τὰ ἐπιχειρεῖα ἔχει Antiph. 1, 20; τῆς ἀγνοίας κομίσσεται Pol. 4, 63, 1; τῆς ῥαθυμίας, ληχεῖας, Luc. Tim. 4 de merc. cond. 24 u. Sp.

ἐπι-χειρο-νομία, die Hände bei Etwas in Bewe- gung setzen, gestikuliren, Philo.

ἐπι-χειρο-τονία, durch Stimmenmehrheit, indem man die Hand ausstreckt, beschließen, beständigen, vom Volke, τὰς γνώμης Dem. 4, 30; ἡ εἰρήνη ἡ ἐπι- χειροτονηθεῖσα ἐν τῇ πρώτῃ ἐκκλησίᾳ 18, 29, im Psephisma; ἡβ. beständigen, Sp. Im Gesetz bei Dem. 24, 39 = ἐπιψηφίζεσθαι, von den πρόεδροι gesagt. Nach Poll. 8, 95 ὄψθ' von ἀποχειροτονίᾳ. S. das Folgte.

ἐπι-χειρο-τονία, ἡ, die Abstimmung des Volkes durch Handhochheben, νόμων Dem. 24, 20 ff., über die Gesetze; — ποιεῖν, od. διδόναι τινί, abstimmen lassen, von den πρόεδροι, 24, 50, im Gesetz. — Wahl durch solche Abstimmung, τῶν ταπεινῶν Plat. Legg. VI, 755 e.

ἐπι-χειρο-νησιάζω, sich der Gestalt einer Halb- insel nähern, Strab. VI, 277.

ἐπι-χειροῦμαι, auf dem Lande bewohnen, besuchen, Soph. frg. 417, l. d.

ἐπι-χεύμα, τό, = ἐπιχυσίς, Eur. Herc. Fur. 892, nach Blusgr.

**ἐπι-χρῶ** (f. χρῶ), darauf, darübergießen, χέρονισα δ' ἀμφίπολος προχῶν ἐπέχευε — νύκασθαι, sie goß Wasser über die Hände zum Waschen, wie es immer vor der Waschung geschieht, Od. 1, 138 u. öfter; χέρονιν ἔδωκε Il. 24, 303; φέρ' ἐπιχρῶ καὶ τὸ μέλι τοῦτ' Ar. Pax 252; dazugießen, τῷ οἶνῳ ἔδωκε Xen. An. 4, 5, 27 Oec. 17, 9; ἀπαντλοῦντα καὶ ἐπιχρῶντα Plat. Rep. III, 407 d. — Auch von nicht flüssigen Dingen, daraufs, dazuschütten, χυτὴν ἐπὶ γαίαν ἔχευεν Il. 23, 256, wie ἐπὶ σῆμ' ἔχεον, einen Erdbügel aufschütten, 6, 419; eben so in tmesi, τοῖσι δ' ἐφ' ἵπνον ἔχευε 24, 445, Od. 2, 396, Schlaf über Cinen ausgießen; ἀνέμων ἀνέμνα 3, 289; Τρώες δ' ἐπὶ δούρατ' ἔχευαν Il. 5, 618; ἐπιχει τῶν βλασφημιῶν, stoße Schmähetzen aus, Luc. Iup. trag. 35; — pass., ἔχθες νῆπυ ἐπιχεχνημένους, damit begossen, Luc. Asin. 47; — med., ob. pass., darauf, darüber strömen, fließen, πλῆθος ἐπιχευθείσης Xen. Oec. 17, 12; bef. übertr. von Menschen, zufließen, Ἀναοὶ δ' ἐπὶ χυτο νῆας ἀνὰ γλαφυράς Il. 16, 295, 15, 654; öfter Plut.; von Thieren, τοῖσι ἐναντίοισι ἐπιχευθέντας μὲς ἀρουραίους Her. 2, 141; von der Rede, die sich über Etwas verbreitet, Plat. Polit. 302 c Legg. VII, 793 b; vgl. noch Pol. τοσοῦτων μοι πραγμάτων ἐπιχεχνημένων 8, 11, 3; — aor. med., βυθός δ' ἐπεχεύατο πάντῃ Qu. Sm. 14, 604. — Eigtl. med., sich aufschütten, aufhäufen, πολλὴν δ' ἐπεχεύατο ἔλκην, χύσαν — φύλλον Od. 5, 257, 487; auch mit entfernterer Beziehung auf das subj., ἐπεχεύατο πῆγες παιδί, umarmte ihren Sohn, Ap. Rh. 1, 268. — Auch = für sich eingießen lassen, um auf Jemandes Gesundheit zu trinken, ἀκρατόν τινος, Theocr. 2, 151, 14, 18; ohne den acc., τοὺς ἐπιχεομένους Δημητρίου, die auf des Demetrius Gesundheit tranken, Phylarch. bei Ath. vi, 261 b. So auch das act., Posidipp. 10 (XII, 168), Ναννοῦς καὶ Λύσης ἐπίχει δόμο, schenkt zwei Becher ein auf die Gesundheit der N. u. L. Vgl. ἐπίχυσαι.

**ἐπι-χρησῶ**, noch ferner verwitwet bleiben, Ios. ἐπι-χθόνιος, auf der Erde, irdisch, ἀνθρωπος Od. 8, 479; ἄνδρες Il. 1, 266; ohne Zusatz, οἱ ἐπι-χθόνιοι, die Irdischen, die Menschen, im Ggß der ἐπουράνιοι θεοί. Wei Hes. O. 122 δαίμονες, die Schutzgeister der Menschen auf der Erde; Pind. oft von den Menschen; auch sp. D.; = αὐτόχθων, D. Per. 1093. — Wei Sp. auch 3 Endgn.

**ἐπι-χλευάω**, verspotten, verhöhnen, τί, καὶ καθυβρίσειν Plut. Num. 22; καὶ ἐπιγελάω Luc. gymn. 13; Sp. τινί, wie Heliod. 6, 12; absolut, Babr. 82, 4.

**ἐπι-χλαιῖναι**, auf der Oberfläche, darauf warm machen, erwärmen, τῇ βελόνῃ τὸν κηρὸν ἐπιχλαῖνας Luc. Alex. 21. — Pass. wärmer werden, Hippocr.

**ἐπι-χλοος**, obenauf grün, Opp. H. 1, 131; Nic. Al. 474.

**ἐπι-χνοός**, mit Haaren, Moos überzogen sein, übertr., λευκῆσιν ἐπιχνοάουσαι ἰσθμιαί Ap. Rh. 1, 672, mit weißem Haar bedeckt.

**ἐπι-χνοος**, flüßig -χρους, auf der Oberfläche wellig od. mit Haaren bedeckt, Hippocr. δυματα ἐπιχρουν ἔχοντα, Augen, die einen Ueberzug haben von wolligen Haaren od. dgl.

**ἐπι-χοή**, ἡ, = ἐπίχυσαι, Strab. xv, 691.

**ἐπι-χολος**, gallig, voll Galle, galligsch Hippocr.; — ὀργαῖς ἐπιχολοί, zum 30 jährigen, Plut.; σοφιστῶν θερμώτατο χολώτατος Philostr. Soph. 2, 8. — Alt., sen der Galle befördert, ποιή ἐπιχολωται 58; vgl. aber ἐπίχυλος.

**ἐπι-χορεύς**, ἴδος, ἡ, das Getröse, Medici ἐπι-χορεύς, dazu, dabei tanzen, Ar. I tanzend hinzugehen, ἐπιχορεύσας ἐφίλη Xen. Conv. 9, 4; komisch ἄριστον ἐπὶ bei Ath. vi, 230 f, vgl. iv, 157 a, aus act. einen Chor hinzufügen, Philostr. v.

**ἐπι-χορ-ηγία**, noch außerdem Kosten verwenden, ob. auf seine Kosten noch dazu anstellen, ἀγῶνες ἐπιστάνεις λαμπραῖς γοῦμενοι δαπάναις D. Hal. 10, 54; j. B. ἄδειαν, noch dazu gewöhren, Phal u. a. Sp.

**ἐπι-χορ-ήγημα**, τό, das außerdem An der Zufuß, Ath. iv, 140 c.

**ἐπι-χορ-ηγία**, ἡ, das noch dazu Geben, Sp., wie N. T.

**ἐπι-χορ-ταυβικόν**, μέτρον, ein Metri choriambisch, Hephaest.; Aristid. mus.

**ἐπι-χραῖναι**, auf der Oberfläche färben, πρὸς ἥλιον εἰς τὸ ἀλδιόπειον ἐπιχραῖν bis acc. 6.

**ἐπι-χράομαι** (f. χράομαι), noch dazu τοῖς θεοῖς δόματα εἰς κόρον Luc. 27; — in freundschaftlichem Verkehre stehen mit Einem, ἐπιχραόμεναι αὐτῇ μάλει κες, die vertrauesten, Her. 3, 99; Plat. 953 a; wechselseitigen Verkehre mit einem Thuc. 1, 41; auch ἐπιχράομαι χθονί, 942, darin verkehren.

**ἐπι-χράω** (f. χράω), 1) f. ἐπιχίχο nur im imperf. angreifen, anfallen, ὡς ἀρνεσσιν ἐπέχραον, Il. 16, 352, 356; μνηστῖρες ἐπέχραον οὐκ ἰδελοῦσθαι sie sind auf die Mutter, in ihr Haus ei Pind. frg. 44 u. sp. D.; ἀλλήλαισιν i 74; auch c. acc., ἀνάγκης, ἡ μὲ καὶ ἐσθαι ἐπέχραον, die mich zwang hierher Ap. Rh. 3, 431; absolut, von bestigen B brechen, 2, 498; auch Κόλχοι δίζεσθαι sie stürmten einher, zu suchen, 4, 508; ren, anfallen, τινός, 2, 283; τινά, Qu 480.

**ἐπι-χραμέθω**, = ὀλγθμι, τινί, Ap. Ri Qu. Sm. 11, 328.

**ἐπι-χραμεῖναι**, anwiehern, zuwiehern, S ἐπι-χραμέπτομαι, dabei auszusuchen, το νοις, bei dem Gesagten, Luc. rhet. praec ἐπι-χρησθ-φθῆναι, dabei prophezeien, P ἐπι-χρημπτω, anleihen, daran leihen, Bacchyl. frg. 36; angreifen, Opp. Cyn. Pass., λέχους ἐπιχρημφθεῖς, darüber e Rh. 1, 1235.

**ἐπι-χρῶσις**, ἡ, das Daraufstreichen der streichen, Strab. iv, 199.

**ἐπι-χρῶσμα**, τό, das Darübergestrichene Plaster, Medic.

**ἐπι-χρῶς** (f. χρῶ), darauf, darü φάρμακα ἐπιχρῶμενα, Galen.; — best den, ἐπιχρῶσασα παρειάς Od. 18, 172 den Bogen, 21, 179; τιτάνῳ τὸ ἔργον

l. — Med. sich salben, ἀλοιφῇ, Od. 18, ic. — Adj. verb. ἐπιχριστός, auch ἐπί-  
r. 41; τὸ ἐπιχριστον, sc. φάρμακον,  
edic.; Plut.

κ, ἡ, Abfärbung, Farbe, Ath. II, 42 e.

κα, ἡ, dasselbe, Clem. Al.

κσις, ἡ, dasselbe, Theophr., v. l. ἐπιχρί-  
χρωσις.

κνῶ, lange Zeit dabei zubringen, dauern,  
u. a. Sp. — Med. ἐπιχρῶνιζόμενος, im  
ἀρχόμενος, Arist. probl. 26, 19.

κτος, langdauernd, ἐποχή, Cic. ad Att. 6,

κτος, dasselbe; alt geworden, veraltet, Hesych.  
κτος, mit Gold, Goldplatten belegt, stat  
im Gegensatz des leicht Vergoldens mit Gold-  
ατάχρυσος, f. Ὠδῆς Staatshaush. II, 6.  
η Her. 9, 80; ἀγάλμα 2, 182; κόσμος  
z. VII, 800 e, θώρακες Xen. Mem. 3, 10,

κτώ, mit Goldplatten belegen, vergolden,

κῶ, = ἐπιχρῶννυμι, Theophr.; D. Sic.  
a. Sp.

ματῶ, Farbe über Etwas streichen, anfärben,  
αἷτα τοῖς ὀνόμασι καὶ ῥήμασι Plat. Rep.

ννῦμι (f. χρῶννυμι), mit Farbe bestrei-  
en, οἶκον ἐρυθρίματι Luc. dom. 8; ὁ ἀγρ  
ος τὸν χαλκόν Plut. de Pyth. orac. 4;  
z. 16 οἱ ἄγροι τοῦ ἐπικαχρῶσθαι μόνον,  
et Oberfläch, ἐς βάθος δυνειπονοῖς τισι  
ἐς ἐς κόρον καταβαλεῖσθαι, tief, echt ge-  
übert. οἱ ὄντως μὴ φιλόσοφοι δοξαίς  
χρωσμένοι, die nur so den Anschein davon  
h. Ep. VII, 340 d.

σις, ἡ, der Anstrich, Färbung, Theophr.;  
et Os. 77.

σις, Her. 4, 58, Conj. für ἐπιχολος, saft-  
nachhaft.

σις, τό, Zuguß, Zufluß, Schol. Aesch. Prom.

σις, ὁ, oder ἐπιχρυσισμός, Ausdruck  
für eine Art Goldschmuck, Schol. II. 24, 58.

σις, = ἐπιχρῶ, Hermes Stob. Ecl. II p.

σις, ἡ, das Aufgießen, der Aufguß, Plat.  
d u. Sp.; — das Darausströmen, -fließen,  
D. Cass. 41, 45; übt., ἐπ. ὑπερβάλλουσα  
Zufluß von Bürgern, Plat. Legg. V, 740 e;  
inschenken um Gesundheit zu trinken, das Ge-  
nken (f. ἐπιχρῶ, med.), αἱ ἐν τοῖς πότοις  
Pol. 16, 21, 12; vgl. Ath. X, 427 c;  
λαμβάνειν, ποιεῖσθαι, = ἐπιχεῖσθαι,  
f. Zern. Gesundheit trinken, Plut. Demetr. 25  
— Auch ein Gefäß zum Eingießen, Men.  
XI, 484 d, vgl. IV, 142 d.

σις, ἡρος, ὁ, ein Becher, LXX.

σις, daraufsgießen; ὁ ἐπιχρῶς, sc. πλα-  
ε Kuchenart, wie ἐγγυτος, Nicophon. bei  
845 c; VLL.; — eine aus Silber oder  
ffene Münze, Hesych.

σις, τό, das darauf Aufgeschüttete, Wall,

σις, daraufschmelzen, anlöthen, Philo.

σις-χῶννυμι (f. χῶννυμι), darauf aufschütten,  
darüberschütten, νεκρῷ θῖνα γῆς Plut. Artax. 18 u.  
Sp.; τάφρον, zubämmen, Sp.; — mit Schutt abdam-  
men, mit Dämmen versehen, λυμένας D. Sic. 13,  
107; — pass. ἐπιχῶννυσθαι, Arist. Mirab. 91.

σις-χῶμαι, darauf jünnen, ἐπεχῶσατο μύθοις  
Ap. Rh. 3, 367.

σις-χῶω, 1) hingn, hinangehen, kommen, πρὸς  
τινα, Xen. Hell. 2, 4, 34; feindlich angreifen, An. 1,  
2, 17; beitreten, Thuc. 4, 107. — 2) Einem nachge-  
ben, nachsehen, gestatten, τινί τι, Soph. Ant. 219;  
absolut, Pol. 4, 17, 8; ἐνια τῶν πρὸς ἡδονῇ  
αὐτῷ Plut. Alex. 45, öfter, wie Att. An. 1, 27, 5;  
τινί τι πρὸς τι, Dem. 2. Vgl. συγχῶρῶ.

σις-χῶρησις, ἡ, das Nachgeben, die Erlaubniß,  
Att. An. 6, 25.

σις-χῶριζω, im Lande sein, sich wo aufhalten,  
verkehren mit Einem, τινί, Luc. Pseudol. 19; οὐδεὶς  
ἐπιχωριάζει τὰ νῦν Ἀθήνας, kommt oft nach Athen.  
Plat. Phaed. 57 a; θάλασσα ἐπιχωριάζουσα, das  
ans Land fluthende Meer, Polem. 2, 25. — Gew.  
einheimisch sein, τὸ πάθος ἐπιχωριάζει τῇ νήσῳ  
Strab. X, 487; landesüblich sein, Mode sein, περὶ  
Ἀθήνας οὕτως ἐπεχωρίασεν ἡ αἰλητικὴ Arist.  
pol. 8, 6; ὁ περὶ τὴν πλεονεξίαν τρόπος οὕτως  
ἐπιχωριάζει παρὰ τοῖς Κρησίν Pol. 6, 46, 3;  
Plut. Lyc. 4, 24; Luc. Nigr. 34; γλῶττης τῆς κατ'  
ἐκείνον τὸν χρόνον ἐπιχωριαζούσης D. Hal. Lys.  
2. — So auch med., ἐν ὅσοις τὸν πόλεων ἐπι-  
χωριάζεται τὸ νέους συζευγνύναι καὶ νέας Arist.  
pol. 7, 16; ἐπιχωριαζομένη παρ' αὐτοῖς συνήθειαι  
bei Ath. XIV, 619 f.

σις-χῶριος, im Lande, einheimisch, Pind. P. 4, 80  
u. öfter; Aesch. Suppl. 781; οὐ πειχῶριοι χθονός  
Soph. O. R. 939. 1048; Her. 7, 184 u. folgte; vgl.  
Aesch. 2, 22; ξαναγομῶν τινί καὶ οὐκ ἐπιχωρίῳ  
λοιπας Plat. Phaedr. 230 c, wie ξενικά καὶ ἐπι-  
χῶρια ὁμιλήματα Legg. V, 730; öfter von Dingen,  
einheimisch, landesüblich, οὐ γὰρ ἐπιχῶριον εἶναι  
τοῦτο οὐδὲ νόμιμον I, 839 d; ἀμαρτήματα, gegen  
Einheimische begangen, V, 730 a; ἐν Πέρσαις Xen.  
Cyr. 1, 4, 25; — c. gen., eigenthümlich, Conv. 189 b.  
— Adv., Ar. Vesp. 859 u. X.

σις-χῶσις, ἡ, das Zuschütten, Zubämmen, Pol. 4,  
41, 9.

σις-ψαίρω, oben reiben, ὅτι πῦμα πρῶτον ἐπι-  
ψαίρωσι Opp. Hal. 4, 518, über die Wellen hin-  
schwimmend Furchen ziehen.

σις-ψακάω, = ἐπιψακάω, darauf tröpfeln, μι-  
κραῖς κύλιξε, auf Etwas, Gorg. bei Xen. Conv. 2, 26,  
im Ggß von ἀθρόον τὸ ποτὶν ἐγγχεσθαι. — Vom  
Regen, Ar. Pax 1140.

σις-ψάλλω, dabei spielen, Soph. frg. 79 bei Hesych.;  
Plut. u. Sp.; — ὄργανον, Poll. 4, 58.

σις-ψαλμός, ὁ, das Psalmbiten, Ptolem. harm.

σις-ψαύδην, = ἐπιλέγδην, Schol. II. 17, 599;  
Suid.

σις-ψανσις, ἡ, das Berühren auf der Oberfläch,  
Ael. H. A. 8, 7; Plut. pyth. or. 3 u. a. Sp.

σις-ψάω (f. ψάω), auf der Oberfläch, leicht be-  
rühren, streifen, rügen, τινός, Hea. Sc. 217; τάφρον,  
κάπης, Soph. Ai. 1394 Ph. 1250; τῶν ἀρδρων  
τῇ χειρὶ Her. 3, 87; übert., τὰ δὲ καὶ εἰρηκα ἐπι-  
ψάσας αὐτῶν 2, 65; vgl. Pol. 2, 1, 4; φιλοτά-  
των, d. i. nach Liebe trachten, Pind. P. 4, 92; κατὰ  
τέλος I. 3, 29; πᾶν ὄλεον νυκτὸς ἐπιψάσθαι

Theocr. 21, 4; Hom. *ἔρβη δ' ἐστ' ὀλίγον παρ ἑπιψαῦν προπίδασσαν*, der nur ein wenig mit dem Getreide zu empfinden vermag. Od. 8, 547. — Qu. Sm. *ἔρβη* es mit dem dat., 2, 456, u. c. acc., *ὀδόν*, betreten, 12, 551; vgl. Orph. lith. 126.

*ἐπι-ψάω* (ψάω), streicheln, Sp.

*ἐπι-ψέγω*, dabei tadeln, Hesych.

*ἐπι-ψεκάω*, = *ἐπιψακάω*, dazu, darauf tröpfeln, Theophr.; *ἡ τύχη ὀλίγα σοι τῶν χαρίτων ἐπιψεκασαυσα*, gleichsam tropfenweise darbieten, Luc. de merced. cond. 27; *τινά*, besprengen, Heliod. 6, 14.

*ἐπι-ψέλιον*, τό, die Kinnleiste, Qu. Maec. 6 (VI, 233).

*ἐπι-ψάλλω*, dazu sammeln, lassen, Arr. Epict. 3, 24, 88.

*ἐπι-ψεύδομαι*, dazu, dabei lügen, Xen. Hier. 2, 16; τί, Plut. Flamin. 9 u. a. Sp.; *τινί τι*, Einem Etwas andichten, Luc. Tox. 42; Ap. Rh. 3, 381.

*ἐπι-ψηγμα*, τό, das Abgeschabte, das Unreine, der Auswurf auf der Oberfläche des Meeres, Diosc.

*ἐπι-ψηλαφάω*, betasten, anfassen, *τὸν δακτύλιον* Plat. Rep. II, 380 a; c. gen., *τὸν σάμμοδος* Prot. 310 c.

*ἐπι-ψηφίζω*, worüber abstimmen lassen, nachdem betastet worden, neben *ἐλεῖν*, als Redner einen Gesetzesvorschlag machen u. ihn zur Abstimmung bringen, Thuc. 2, 24, 8, 15; *ἐς τὴν ἐκκλησίαν*, in die Versammlung, d. i. die Versammlung abstimmen lassen, 1, 87, wie *ἐκκλησίᾳ* Luc. Tim. 44; *ἐπιστάτης ἐν τῷ δήμῳ γενόμενος οὐκ ἤθέλησεν ἐπιψηφίσαι* Xen. Mem. 1, 1, 18; Oratt.; τί, über Etwas, Dem. 24, 157; οὐδέν, Xen. An. 5, 1, 14; *τὰς γνώμας* Aesch. 2, 65; auch *τινί*, Sp., zur Abstimmung übergeben, Luc. Tim. 44; D. L. 7, 10; *τοὺς παρόντας*, um ihre Meinung fragen, Plat. Gorg. 474 b 476 a; *ἀπὸς ἀνδρῶν*, zu seinen Gunsten Stimmen sammeln, Her. 8, 61. — Med. durch seine Stimme bestätigen, beschließen, *ἐπιψηφίζεσθαι ταῦτα* Xen. An. 7, 3, 14, nach richtiger Einnahme; Aesch. 2, 68; *ἐπιψηφείστας ἡ βουλὴ ταῦτα* D. Hal. 6, 84; D. Sic. 19, 61; Sp. brauchen aber so auch das act., z. B. D. Hal. 7, 38, οὐδὲν πῶποτε δὲ δήμος δ, *τι μὴ προβουλεύσειεν ἡ βουλὴ, οὐτ' ἐπικρινεν οὐτ' ἐπιψηφισεν*, u. öfter. — Pass., *τὸ αὐτὸ ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ διαπράξατο ἐπιψηφισθῆναι καὶ γενέσθαι δήμου ψήφισμα*, Aesch. 3, 128; Arist. pol. 5, 1 u. Sp.

*ἐπι-ψηφισις*, ἡ, das Abstimmen, Genehmigen, Sp.

*ἐπι-ψίζω*, = *ἐπιψαμίζω*, Hesych.

*ἐπι-ψιδυρίζω*, zuflüchten, Sp.

*ἐπι-ψιμύθω*, überschwimmen.

*ἐπι-ψογος*, dem Tadel ausgesetzt, tadelnswert, *φάτις* Aesch. Ag. 596; Xen. Lac. 14, 7 u. Sp. — Adv. *ἐπιψόγως*, Plut. Compar. Dem. et Cic. 3.

*ἐπι-ψοφέω*, dabei Geräusch machen, *φαρέτρας* Callim. Dian. 247; Weisfall klatschen, Sp.

*ἐπι-ψύξις*, ἡ, Abkühlung, Sp.

*ἐπι-ψύχω*, abkühlen, *γαῖαν ἐπιψύχουσιν ἐτήσιοι* Ap. Rh. 2, 525; Plut. Sertor. 8; Philo.

*ἐπι-ψυμίζω*, noch einen Bissen in den Mund stecken, Hesych.

*ἐπι-ωγαί*, αἱ, Stellen am Ufer, wo die Schiffe vor Stürmen (die sich dort brechen, *ἀγνυμι*) geschützt vor Anker liegen können, Schutz vor dem Winde, Od. 5, 404; *ἡσιόνων* Opp. H. 2, 550.

*ἐπι-ωνικός*, überionisch, ein Vermaß, Arist. Quint. *ἐπλε*, aor. von *πέλω*, eben so *ἐπλεο*, *ἐπλετο*.

*ἐπι-ὄγδοος*, das Ganze u. den achten 11  $\frac{1}{8}$  enthaltend, Plat. Tim. 36 b; *τόκος*, Zinsen den achten Theil des Kapitals betrag, 50, 17; *λόγος*, das Verhältniß 8 : 9, procr. anim. Tim. 12. Vgl. *ἐπὶ τριτος*.

*ἐπι-ὄγκια*, αἱ, Schiffsrudri, Hesych.

*ἐπι-ὄγκομαι*, pass., aufschwellen, Sp.

*ἐπι-ὄγκος*, schwanger, *γυνή*, Iambli.

*ἐπι-ὄγκω* κύκλον, einen Kreis ziehen, Theophr. 354.

*ἐπι-ὄγμιος*, ον, Beiwort der Demeter, A. 258; nach Suid. *ἔφορος τοῦ θέρους*, der od. Wäthen vorstehend. S. *ὄγμιος*.

*ἐπι-ὄδια*, τά, ion. = *ἐποδία*, Her. 4 70.

*ἐπι-οδιάω*, ion. = *ἐποδ.*, Her. 9, 99.

*ἐπι-οδύρομαι*, darüber wehklagen, beweinen, 6, 201; Ep. ad. 482 (VII, 10).

*ἐποδάω*, Aesch. Pers. 657, *ἐπεὶ σι ἐποδ.*, wird gewöhnlich auf *ἐποδῶ* zu w. m. f.

*ἐπι-ὄζω* (f. ὄζω), stinkend, faul werden, i.

*ἐπι-οίγω*, verschließen, als Gäß von den Alten leiten davon *πάσαι* (πύλαι) γὰρ ab, Pl. 12, 340, aber die Lesart u. Erkl. u. da sich das Verbum sonst nicht findet, die Form von *ἐπίγω* besser ab, u. schreiben u. Epignor, der zu der Stelle zu vgl.,

*ἐπι-οιδάω*, aufschwellen, Nic. Al. 477.

*ἐπι-οιδάω*, α, ον, aufgeschwollen, x poer.

*ἐπι-οιδάω*, = *ἐποιδάω*, Theophr.

*ἐπι-οιδέω*, aufschwellen machen; pass. gem, Hippocr.

*ἐπι-οικέω*, noch dazu bewohnen, d. h. als Kolonist sich an einem Orte, der schon b niederlassen, *Κυκλίδας ἐποικίζουσιν νηλεῖς* Eur. Ion 1583; absol., Plat. Legg. 1 auch *τοὺς Ἑλληνας τοὺς ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἐποικίζουσιν* die da als Ansiedler wohnen, Xen. Cyr. 6 A. — Bei Thuc. 7, 27 heißt es von Delos *καὶ ἐπὶ τῶν πόλεων κατὰ διαδοχὴν ἐποικούντες τῇ χώρᾳ ἐπωκεῖτο*, es wurde halten von den Bundesgenossen der Katakten also auf fremdem Gebiete sich niederlassen; *ἐποικούντες ὑμῖν*, Schol. *ἐπεδρεύοντες*.

*ἐπι-οικία*, ἡ, Ansiedlung, Kolonie, Sp., B. C. 2, 135 l. d.

*ἐπι-οικίδιος*, im Hause, wie Schol. P 188 *ἐπωρόγιος* erkl. — *Ἐποικιδία* heißt Demeter in Korinth, als Vorsteherin des ἔ

*ἐπι-οικίζω*, ansiedeln, in eine schon bewohnte Kolonist hinbringen, *ταῖς πλεῖσται πόλιν ἐποικιστὶν ἐποικισμένους ἐπὶ οὐκισεν* A. 1, 96; Hesp. 56; übh. mit Kolonisten bevölkern, 4, 28; — dabei, daran bauen, errichten, *τινὶ πόλει* D. Cass. 56, 12; dagegen errichten, πόλιν *λακεδαίμονι* Paus. 4, 26 *ἐπιτελεῖται*.

*ἐπι-οίκιον*, τό, eigl. das Nebengebäude, Gebäude, die Hütte, Schol. Ap. Rh. 2, 160; xi, 499, neben πόλις, einzelne Schäfte; Sp. häufter. Vgl. Bösch Inscr. 1 p. 849.

*ἐπι-οίκιστος*, ἡ, das Ansiedeln od. Bauen Kolonist, App. B. C. 5, 137. S. *ἐποικίς* *ἐπι-οικο-δομέω*, darauf, darüber bauen,

von Thuc. 7, 4; ἐπὶ ταύτης οἶον κρηπί-  
δων Plat. Legg. v. 736 e; ἐπὶ δὲ ταύτῃ  
δὲ ἐποικοδομητο πλινθινον τεῖχος Xen.  
11; übertr., von der Rebe, neben συντι-  
rist. rhet. 1, 7; — nachbauen, ausbessern,  
stellen, Xen. Hell. 6, 5, 11; Dem. 55, 25;  
Einen erbauen, anlegen, ἀρούριον Pol. 2,  
3.

-δομή, ἡ, das Daraufgebaute, Gebäude,

-δόμημα, τό, dasselbe, Sp.

-δόμησις, ἡ, das Daraufbauen, übertr. von  
rißchen Häufung, Arist. gen. an. 1, 18. S.  
ula.

-δομία, ἡ, v. l. für ἐποικονομία, w. m. f.

-δομία, dabei verwalten, δ πάσαις ἐποι-  
αι ταῖς οἰκονομίαις Arist. Oec. 2, 1; aber  
liest mit mehreren codd. ἐποικονομεῖται.

-νομία, ἡ, das Hinzufügen u. richtig Ver-  
ργων ἡ παθὼν Longin. 11, 2, od. v. l.  
μία, Vergroßerung in der Darstellung, exag-  
E. ἐποικοδόμησις.

α, der nach einem schon bewohnten Orte geht  
t niederläßt (ein Haus dazu baut), der An-  
ind. Ol. 9, 74, wo der Schol. erstl. τοὺς  
τας ξένους; ἐποίκους ἐπεμψαν Ἀθηναῖοι  
27; folgte; ἐποίκους ἀποστέλλειν εἰς  
socr. 5, 6. Vgl. ad ἀποίκους. — An-

- Fremdling, δοῦλος καὶ ἐπίκοπος Plat.  
742 a; Soph. El. 182. — Der Anwoh-

-bar, Soph. O. C. 507; adj., ἐπίκοπος  
σας ἔδος Aesch. Prom. 409, wenn es nicht

ε "bewohnt" ist.

-εἶρω, bemitleiden, τινά, Soph. Ai. 121 u.  
die Arat. 412; Ep. ad. 513 (Xenophanes

; auch in später Prosa.

-ἴω, zum Mitleid bewegen, Soph. O. R.  
ἐποικτιστός, beklagenswerth, γέμος, Aesch.

-τος, beklagenswerth, φόνος Aesch. Ag. 1597.

-ῖω, dabei, darüber wehklagen, τῶδ' ἐπὶ-  
άθει Aesch. Ch. 540.

-ος, beim Wein, zum Wein, ὕμνον ἀείδειν  
11, 300; χορός 17, 383.

-α, betrunken, Tzetz.

-εἶον, ἐποῖω, zu ἐπιφέρω.

-τικός, ἡ, ὅν, herbeizuführend geeignet, Sp.

-λω, = folgdtn, α Μίλητον ἐποικνέας Po-  
(xii, 131).

-μαι (f. οἶγομαι), hinzu-, herangehen,

; ohne Kasus, θάμ' ἐπώχετο οἰνοχοεύων  
13, mit dem Nebenbegriff des Bedienens;

-ἐποικόμενος Il. 5, 508; — τινά, an-  
näherten, zu ihm gehen, μνηστήρας Od. 1,

gehen mit Witten, anbeteln, 17, 348. 351;

-πολλο u. Artemis, οἷς ἀγαναῖς βελέεσσιν  
νος od. ἐποικόμενη κατέπεσεν, die, an-  
uit ihrem Weisföffen, spinnen u. leichten,

en Tod bringen, Ἀπόλλο den Männern, Ἀρ-  
i Frauen. Def. ἔργον ἐπ., ans Werk ge-  
esorgen, seine Arbeit angreifen, Il. 6, 492

58; auch absol. so, Il. 5, 720; δόρπον, an-  
zeit gehen, sie zubereiten, Od. 13, 34; oft

en, ἰσθον ἐποικόμενη, an den Webstuhl  
webend, Il. 1, 31 Od. 5, 62, wenn nicht  
das bei den Alten übliche Hin- u. Hergehen

beim Weben zu denken ist; auch ες (γυναικας καὶ ἀλυσας)

ἐπ. ἔργοισι, bearbeiten, Theocr. 25, 32. — Auch

berantreten, um zu mustern, zu überfchauen, πάντη

Il. 6, 81; στίχας ἀνδρῶν, πάντας ἐπώχετο, von

dem Herführer, der die Reihen mustern durchgeht,

15, 279. 17, 356, vgl. Od. 4, 451; — θεούς τρα-  
πέλαις ἐποίχεσθαι, mit Opferschmäufen den Göt-

tern nahen, sie durch Opfer verehren, Pind. Ol. 3, 42;

vgl. εὐεργέτην ἀγαναῖς ἀμοιβαῖς ἐποικόμενους

τίνεσθαι, vergelten, P. 2, 24; — ἰδὲ καὶ δόμον ἄλλον

ἐποίχο, geh zu einem andern Hause, Theogn. 353;

ες (ισχυαῖας) ἡμεῖς ἔργοισιν ἐποικόμεθα προ-

παν ἡμῶν Theocr. 25, 32, das Feld bearbeiten. —

Auch c. dat., ἔργῳ Qu. Sm. 12, 343. — Heindlich

andringen, darauflosgehen, ἱκτρα ῥῶν Il. 15, 676;

von Pfeilen, οὐράσας μὲν πρῶτον ἐπώχετο 1, 50;

angreifen, Κύπριν χαλκῷ 5, 330, vgl. 10, 487;

Aesch. Ch. 591, u. einzeln bei sp. D.

ἐπ-οικνίζομαι, durch ein Wort, einen Zuruf eine

glückliche Wortbedeutung geben, Schol. Ar. Av. 447.

ἐπ-οικνίω, wohin stoßen, treiben, νέας ἐποικνί-  
λαντες, die Schiffe ans Land treiben, stranden lassen,

Her. 7, 182; τὰ πλοῖα Thuc. 4, 26. — Auch in-

trans., ans Land treiben, stranden, scheitern, Thuc. 8,

102; Pol. 1, 20, 15.

ἐπ-οικνίζω, darauf niederbuden, niederklauern, γῇ

Heliod. 4, 17; γαῖῃ Agath. prooem. 50 (iv, 3).

ἐπ-οικνίω, auf der Oberflache rauh sein, οἶά τε

πετραίοισιν ἐποικνίωσις παγούροις Nic. Th. 790.

ἐπ-οικνίω, εἶσα, εν, obenauf rauh, uneben, στέγνα

Crinag. 37 (vii, 401), höftrig.

ἐπ-οικνίω, glücklich preisen, Nonn. D. 46, 325.

ἐπ-οικνίω, glücklich, Maneth. 1, 418. 3, 112.

ἐπολιός, ὁ, ein Nachtvogel, Suid.

ἐπ-οικνίω (f. ὀλοκνίω), dabei, darüber ein Freu-

dengefühle erheben, jauchzen, πότερον χαίρω κάπο-

λοκνίω πόλεως ἀνισεί σωτήρι Aesch. Spt. 807;

c. acc., ἐποικνίωτε — δόμων ἀναφυγὰς κακῶν

Ch. 930; absol., νῦν ἀρ' ἀξίον γε πᾶσιν ἔστιν

ἐποικνίω Ar. Equ. 616. — Auch med., ὥς δ'

ἐποικνίωτο Aesch. Ag. 1209.

ἐπ-οικνίωμαι, dabei jammern, darüber wehkla-

gen, Ios.

ἐπομαι, f. ἐπω.

ἐπ-ομβρῶ, beregnen, im pass., Agath. 71 (xi,

365). Bei Philo beregnet sein, voll Wasser stehen.

ἐπ-ομβροῖς, ἡ, das Beregnen, Suid.

ἐπ-ομβρία, ἡ, Uebermaas von Regen, Strab. xi,

500; Ueberfluthung, Aesch. frg.; ὄψθ' αὐχμὸς

Ar. Nubb. 1119; Plat. Ax. 368 c; vgl. Plut. Sull.

14; χειρμάδων Lycophr. 333; übertr., δημάτων

Liban.

ἐπ-ομβρῶ, darauf herabregnen lassen, τὸν λόγον

Clem. Al.; beregnen, Heliod. 5, 11.

ἐπ-ομβριος, = folgdtn; ἔτος Arist. H. A. 8, 18;

χώρα Theophr.

ἐπ-ομβρος, voll Regen, regnig, feucht, ἔαρ, ἔτος,

Hippocr.; Arist. Meteor. 2, 4 u. öfter; Theophr.

auch χώρα, γῇ.

ἐπομένως, folgend, in der Folge, dem πρώτως ent-

sprechend, Arist. Met. 7, 4; — c. dat., zufolge, gemäß, τῷ νόμῳ Plat. Legg. VIII, 844 e; Arist. de anim. 1, 2; Pol. 4, 1, 7.

**ἐπ-δυνῶμι** (f. δυνῶμι), auch ἐπομνύω, darauf, dabei schwören; absol., Od. 15, 437; ἐπομῶσας εἶπε, er sagte u. schwor dabei, unter Hinzufügung eines Eides, Her. 8, 5; Xen. An. 7, 8, 2; vgl. Cyr. 4, 1, 11; καὶ ἐπομῶσαι φασὶν αὐτοὺς Thuc. 2, 5; — c. inf. öfter, Eur. I. T. 974; Plat. Critia. 120 a u. sonst; auch Sp., λοιβαῖς εὐαγγέσσειν ἐπώμοσαν ἢ μὲν ἀρήξειν ἀλλήλους Ar. Rh. 2, 715; — c. acc., Etwas beschwören, Ar. Lys. 211; Xen. Cyr. 4, 1, 23 u. öfter; — anders ἐπιορχον ἐπώμοσεν, er schwor darauf einen vergbl. Eid, Pl. 10, 332; in tmesi, ἐπὶ δ' ὄρκον ὁμοσεν, 23, 24 u. öfter; — mit Hinzufügung des Gegenstandes, bei dem man schwört, im acc., μήτε θεοὺς ἐπιορχον ἐπόμενδε Theogn. 1195, wie δὲ κεν τὴν ἐπιορχον — ἐπομῶσση Hes. Th. 793, bei den Göttern einen Meineid schwören; καὶ νῆ Ἀρ' ἀποδώσειν ἐπώμους τοὺς θεοὺς, du schwörst bei allen Göttern, es zurückzugeben, Ar. Nubb. 1227; Eur. Phoen. 433 I. T. 747; ἦμιον ἐπ. τοι, bei der Sonne schwöre ich dir, Her. 1, 212; ἐπομνύω σοι τὴν ἐμὴν καὶ σὴν φίλιαν, bei unserer Freundschaft, Xen. Cyr. 6, 4, 6; ἐπομῶσας τοὺς ὀρκίους θεοὺς Aesch. 1, 114; Sp. — Auch κατὰ πάντων τῶν θεῶν, Luc. calumn. 18. — Noch dazu schwört, διὰν ὁμνύωσι τὸν πατρικὸν ὄρκον, ἐπομνύειν Plat. Pericl. 30. — Zem. nachschwören, Cic. 33. — Med., = act., sich dabei beschwören, Ar. Plut. 725; ἐπόμεναι τὸν Δία, im Heliasteneid, Dem. 24, 151; ἐπὶ τῶν στρατηγῶν, bei den Strategen, 18, 137; κατὰ τινος, Luc. öfter.

**ἐπ-ομόργνυμι** (f. ομόργνυμι), daran abweisen, abdrücken, Sp.

**ἐπ-ομφάλλω**, an, auf dem Nabel, βάλειν σάκος μέσσον ἐπομφάλλον, er traf den Schild mitten am Schildebuckel, Pl. 7, 267; σὺκον ἐπομφάλλον, eine Frige mit dem Stiele, Zon. 3 (VI, 22); — τὸ ἐπ-ομφάλλον, die Nabelgegend, der Bauch, Parthen. 35; vgl. Poll. 2, 169.

**ἐπ-ονεδίζω**, beschimpfen, Sp.

**ἐπ-ονεδιστικός**, ὅν, ὄν, schimpflich, Sp. — Adv., Poll. 5, 127.

**ἐπ-ονεδιστος**, schimpflich, tadelhaft, schmachvoll, καὶ λυπρόν Eur. I. T. 689; ἀμαθία, δουλεία, φήμη, Plat. Apol. 29 b Conv. 184 c Polit. 309 e; εἰρήνην οὐτε αἰσχίῳ ποτὲ γενομένην οὐτ' ἐπ-ονεδιστοτέραν Isocr. 12, 106; πρᾶγμα Is. 2, 41; ἐκείνους ταῦτα νόμιμα, ἡμῖν δὲ ἐπ-ονεδίστα, bei uns gilt es für tadelnswert, Xen. Conv. 8, 34; ἐπ-ονεδίστον τὸ πολιτεύεσθαι ἔστι παρὰ τινι, wird getadelt, Dem. 26, 19; ἡθοναί Arist. Nic. 10, 3, 8. — Adv., ἐπ-ονεδίστως τὸν βίον τελευτᾶν, auf schimpfliche Weise, Isocr. 4, 60; ψέγειν, unter Schmähungen, Pol. 1, 14, 5.

**ἐπ-ονομάζω**, davon, danach benennen, ἐν ἐπ-ονομάζοντι Πυριφλεγέθοντα Plat. Phaedr. 113 b, öfter; vollständiger ἀπὸ ταύτης τῆς γένσεως τῆς τοῦ θεῖν θεοὺς αὐτοὺς ἐπ-ονομάσαι Crat. 397 e; τὰς δὲ Μούσας ἀπὸ τοῦ μῦθοις τὸ ὄνομα τοῦτο ἐπ-ονομάσαν 406 a; pass., τὸ γὰρ ὄνομα ὁ Ἀίδης πολλοὺ δει ἀπὸ τοῦ αἰετοδὸς ἐπ-ονομάσθαι 404 b; πολλοῖς τῶν ποιητῶν ἐν ἀήθονος μνήμῃ Δαυλίας ἡ ὄρνις ἐπ-ονομάσται Thuc. 2, 29; 6, 2; mit plon. εἶναι, Plat. ὦν ἡμεῖς μετέχοντες

εἶναι ἕκαστα ἐπ-ονομαζόμεθα Parmen. τινὶ τι, Einem einen Namen ob. Beinamen ὃ γένει ἱεραμον ἐπ-ονομάκαμεν Tim. 61 Phil. 18 c Legg. XII, 963 d; pass., τῇ ἀρχῇ ἐπ-ονομάσθη, es wurde ihr der Name ὕβρις legt, Phaedr. 238 a; Sp., wie App. B. C. Auch ἐπ-ονομάζεσθαι τινος, nach Etwas werden, ἐπ-ικακῶ πατρός τινι δυστάλαινι ἐπ-ονομασμένην Soph. El. 277; Eur. He 1329; εἶπερ τοῦ τοιοῦτου τὴν πόλιν ἔδε μάζεσθαι Plat. Legg. IV, 713 a; so wie δεαῖν ἐπ-ονομάσαν τὴν τριήρη Plat. Tim Her. vrbdt τὸ ὄνομά τινος ἐπ-ονομάζειν, des Namen anrufen, 4, 35, 7, 117; ἐνα ἀνεκάλεσε πατρώθεν τε ἐπ-ονομάζων καὶ ἀνομαστέ καὶ φυλὴν Thuc. 7, 69; vgl. P 204 e.

**ἐπ-ονομασία**, ἡ, Benennung, Sp.

**ἐπ-ονόμαστος**, danach benannt.

**ἐπ-οξίζω**, säuerlich werden, Suid.

**ἐπ-οξύνω**, anfeuern, antreiben, Sp.

**ἐπ-οξυνε**, v, etwas scharf, sauer, Hippocr.

**ἐπ-οσιζομαι**, scheuen, fürchten, Διός δ' ἰ μὴνιν Od. 5, 146; H. Ven. 291.

**ἐπ-οπισθεν**, von hinten her, hinter, nach, Ath. XI, 498 b, auch getrennt geschrieben.

**ἐπ-οποι** (ἐποψ), Auf des Wirtshofes, Ar. nach dem Schol. ἐπ-οποι zu schreiben.

**ἐπ-οποιε**, ἡ, Verfertigung eines epischen Her. 2, 116; das epische Gedicht selbst, Ari 24; D. L. 8, 56.

**ἐπ-οποιικός**, ἡ, ὄν, zum epischen Ged. hörig, es betreffend, μίμησις, das Epos, Ari 26.

**ἐπ-οποιός**, ὁ, der epische Dichter, der ein Gedicht macht, Her. 2, 120; Arist. poet. c 3, 3. — Der Versmacher übh., Luc. Iup.

**ἐπ-οπτᾶω**, darauf braten, rösten, ἐπ-οπτῶ τα πάντα Od. 12, 363; überbraten, Com III, 121 c XIV, 656 b u. Sp.

**ἐπ-οπτέα**, ἡ, das Daraufhinschauen, Besch. den eleusinischen Mysterien die höhere Weiße Demetr. 26 u. öfter.

**ἐπ-οπτέω**, darauf sehen, beschauen, beauf ἔργα δ' ἐπ-οπτέεσκε Od. 16, 140; Hes. ἄλλον ἐπ-οπτέει Χάρης φόρμιγγι Pind 11; ὃ πάντ' ἐπ-οπτέων τάδε ἥλιος Ae 978 (vgl. Diphil. Ath. VI, 223 a); ὃ γι μοι πατέρ' ἐπ-οπτέουσι μίχην 486; οἱ ἐπ-οπτέοντες, die Aufseher über die Plat. Legg. XII, 951 d; καὶ φυλάττειν I 8. — Die letzte u. höchste Weihe in den ele Mysterien erhalten, μυούμενοι τε καὶ ἐπ-οπτι Plat. Phaedr. 250 d; Sp.; das. bei Ar. R = das höchste Glück genießen, als wäre ich ὄπτης.

**ἐπ-οπτήρ**, ἦρος, ὁ, = Folgend, der au hinsieht, es beaufsichtigt, λυτῶν Aesch. Sj φρυκτωριῶν, Arist. mund. 5.

**ἐπ-όπτης**, ὁ, der Etwas ansieht, beschaut, 3 Aufseher; Πυθῶνος ἐπόπται heißen Pind. 1 Apollo u. Artemis; πόνον ἐμὸν ἦρεας ἐπ Prom. 299; τῶν ἀνθρωπίνων Tim. Loc στρατιώτας ὥπερ ἐπόπτας τῶν στρατηγῶ παρακαταστήσαντες Dem. 4, 25; Ath. V u. H. — Der zum dritten u. höchsten Grade

1 Myſterien Gelangte, der Schäuende, Epypt, 22 u. a. Sp.

κός, ἡ, ὄν, den ἐπόπτης betreffend; τὰ die letzten und höchſten Weiſen in den 11 Myſterien, Plut. Demetr. 26; compar., τερσοί, die tiefer Eingeweihten, Hel. 9, 9; ἔτελεα καὶ ἐποπτικά τῶν ἐρωτικῶν 209 e. — Uebh. geheim, αἱ ἀκροαμα- ἐποπτικαὶ διδασκαλίαι, neben ἀπόρ- βαρυτέραι, Plut. Alex. 7.

ς, ἡ, fem. zu ἐπόπτης, die Aufſeherinn,

ς, ſichtbar, u. überſchaubar, ἀφ' ἧς (δόδω) ἡ θάλασσα ἵστυ Strab. v, 239.

να, ἡ, = ἐπόπτης, Sp.

ω), davon ſut. ἐπόψομαι, zu ἐφοράω, w. h aor. ἐπόψατο.

ι, ion. = ἐφορέω.

ω, = ὀργάνω ἐπὶ, Sp.

ίζω, darin Orgien feiern, πόλεσσι Anacr.

ζομαι, dabei, darüber jürnen, LXX.

ω, darreichen, Phoen. Coloph. Ath. VIII, tmesi auch II. 5, 225). — Gew. med., ſich ſtellen, — a) angreifen, II. 5, 335; auch ν, Matro bei Ath. VI, 136 b. — b) er- ſen, ὁπποῖος οἱ στιβερὰς ἐπορέζατο χεῖ- rh. 2, 1212; c. gen., στιβαρῇ ἐπορέζατο οὐ ὀλκαίοιο 1, 1313; — noch mehr, dazu Her. 9, 34; ἐπορευομένην αὐτοῦ τῆς Plat. Rep. IV, 437 c; Theaet. 186 a u. ittreichen, τιμῆς οὐτ' ἀφελὼν οὐτ' ἐπορε- ſolon bei Plut. Sol. 18.

ι, ion. = ἐφοράω, Her. 1, 124.

ίζω, die Stimme erheben, sc. φωνήν, ent- ſen laſſen, jubeln, ὀλογγυγόν τῆδε λαμ- h. Ag. 29. 1091, γόοις, mit Wehſlagen Pers. 1007; — im eigl. Sinne, empote- ὤκα, die Ohren ſpißen, Philo. I. d. -φοάω, laut herausſchreien gegen Jem., γό- f Eur. El. 142.

εω, Etwas am frühen Morgen thun, früh u. dgl., Luc. Somn. 1, v. 1; VLL.; auch Dio Chrys.

ωμός, ὁ, das Frühaufſtehen, am frühen hun, τελωνικῶν ἐπορθρισμοὶ κεκραγ- . Symp. 3, 6, 4, Geſchrei der Zöllner am rgen.

νόμαι, = ἐπορεύομαι, Themist. or. 2. u, antegen, antreiben, λύσαν Man. 6, 597; bei Nic. Th. 671.

ω, beſchwören, K. S.

ωμός, ὁ, Beſchwörung, K. S.

στής, ὁ, der Beſchwörer, K. S.

ω, ion. = ἐφορέω, Her. 8, 81.

μ (f. ὀρνυμι), erregen, aufregen, erwecken; ιννε πάντας ἐταίρους Od. 21, 100, im Sinne, wie ἄλλοι μὲν οἱ ἐπορσαν Ἀθ- 5, 765; ὅς οἱ αἱ Ἐκτορ' ἐπώρεσεν 17, γιν ἐπώρεσ' ἀνεμον Od. 5, 109; Eur. c. inf., ὅλον ἐπόρσειαν πολεμίζειν Ἐκ- , 42; καὶ οἱ ἐπ' αἰετὸν ὄρεσεν Hes. Th. ſich, Unglück zuſenden, οἰζὺν Od. 7, 271; οἱ ἐπώρνευ μορσιμον ἦμαρ II. 15, 613; νί, der Gott ſandte ihr einen Schlaf, Od. ὅς μοι ἐπώρεσεν μένος II. 10, 93, in mit griechiſch-deutſches Wörterbuch. Bd. I. Aufl. III.

Muth anregte. — Pass. ſich gegen Einen erheben, an- rürmen, ἐπώρετ' Ἀχιλλῆϊ II. 21, 324; ſo feindlich, ἐπὶ δ' ὄρνυτο δῖος Ἐπειὸς 23, 689; ἐπὶ δ' ἀνέ- ρες ἐσθλοὶ ὄρνυται Od. 14, 104, vgl. 3, 471 u. ἐπὶ δ' ἀνὴρ ἐσθλὸς ὀρώρει II. 23, 112. Vgl. ὄρνυμι. — C. acc., τόνδ' ἐπώρνυται στόλον Aesch. Suppl. 184.

ἐπ-όρομαι, f. das Vor.

ἐπ-ορόω, = ἐπώρνυμαι, Hom. oft, τινί, gew. im feindlichen Sinne, τῷ δὲ Μένεος ἐπώρουσε II. 15, 520; ohne Caſus, Ἀντίλοχος δ' ἐπώρουσε κύ- ων ὡς ibd. 579; — ohne feindliche Nebenbedeutung, Τυδείδῃ δ' ἐπώρουσε θεά — Ἀθήνῃ II. 23, 232, wie vom Schlaf δτε οἱ γλυκὺς ὕπνος ἐπώρουσε, als ihn der Schlaf (ſchnell) überfiel, Od. 23, 343; auch c. acc., ἄρμ' ἐπορούσας, indem er auf den Wagen ſprang, II. 17, 481.

ἐπ-ορόφω, beſuchen, als Daſch od. Deſte darauf ſehen, τὸν οὐρανὸν ἐπὶ γῇ Heracl. all. 48.

ἐπ-ορύττω, hineingraben, durchwühlen, τραδμα Achill. Tat. 3, 8.

ἐπ-ορχομαι, med., dabei, dazu tanzen, Dem. 18, 260; — darauf tanzen, λειψὴν εἰκόνα κατασκευά- σαντες ἐπορχομένῃν ἑαυτῇ Plut. Alex. fort. II, 3. Auch übertitr., wie insultare, τοῖς πολεμίοις App. Pun. 66.

Ἐπος (eigl. *FENOS*, f. Inscr. 11), τό, 1) das Gefagte, Geſprochene, das Wort, jede mündliche Aeußerung, auch mehrere zu einem Ganzen verbundene Wörter, die Rede, Erzählung, beſ. häufig bei Hom., der das ſpäter übliche λόγος nur zweimal ge- braucht, im ſing. u. plur.; ἐσθλὸν δ' οὐτε τί πω εἶπες ἔπος II. 1, 108; κακὸν ἔπος ἀγγέλλειν 17, 701; ἐπεα πτερόεντα προσηύδα, auch δόλια, μα- λακά, μελίχμια; mit μῦθος verbunden, Od. 4, 597. 11, 561; εἰπεῖν, φάσθαι, αὐδᾶν, φράσεσθαι, μυ- θεῖσθαι u. ä., f. dieſe Verba. Auch der Geſang od. gefangweiſe vorgetragene Erzählungen, Od. 8, 91. 17, 519. — So bei allen Dichtern häufig, Aesch. ἔπος ἐκρίπτειν, ἐκρίλλειν, λακείν, φράσκειν u. ä., f. die einzelnen Verba. — Wort im Ggts der That, Ζεὺ πάτερ εἰποτε δὴ σε — ὄνημα ἢ ἐπει ἢ ἐρ- γον, II. 1, 503. 15, 234; Ἀκκινούου δ' ἐκ τοῦδ' ἐχεται ἔργον τε ἔπος τε Od. 11, 346; μὴ σε δῖς φράσαι μῆτ' ἔπος μῆτ' ἔργον Aesch. Pers. 170; in Proſa, ἔργον τε καὶ ἐπει Plat. Legg. IX, 879 c, vgl. Rep. VI, 494 e; ἕμα ἔπος τε καὶ ἔργον ἐπολες Her. 3, 135, ἐπαφρόδιτα καὶ ἐπη καὶ ἔργα Xen. Conv. 8, 15; vgl. Thuc. 2, 41; λόγοι ἐπεσι κοσμηθέντες, mit Schmuck der Worte, 3, 67; vgl. τοιαῦδ' ἁμαρτάνουσιν ἐν λόγοις ἐπη Soph. Tr. 1075; ſonſt iſt das einzelne Wort in Proſa ῥῆμα oder ὄνομα, auch verbunden ὀνόματα καὶ ῥή- ματα, die Rede λόγος. — Auch im Ggts von βίη u. χεῖρ, II. 1, 77. 15, 106; daſ. auch mit dem Nebenbegriff des Willen, Nichtigen, ἐσάλην ἡλέμων γόων αἰοιδός, ἐπεα μόνον καὶ δόκημα νυκτερω- πόν Eur. Herc. Fur. 111, vgl. 229. Aber στείδαι γάρ τι ἔπος εἰπεῖν Ἐκτωρ, ein Wort, das der Rede werth iſt, mit Nachdruck, II. 3, 83. — Beſ. merke man noch bei Hom. — a) das gegebene Wort, Zu- ſage, Verſprechen, II. 8, 8; τελείν ἔπος, ſein Wort erfüllen, 14, 44; vgl. πᾶν ἔπος τελεῖ Aesch. Prom. 1035. — b) der Ausſpruch eines Gottes, Sebers, Orakelfpruch, μάντιος Od. 12, 282; auch Tragg., wie Soph. O. R. 89 Tr. 819; vgl. Her. 1, 13. 7,

143; einzeln bei Sp. — c) Gerücht, *κατὰ καὶ παλαιὰ* Ep. Soph. O. R. 290. — d) üb. ein inhaltreiches Wort, Spruch, Sentenz, Sprichwort, Ar. Av. 507; *ὡς ἔπος εἰπεῖν* (selten in anderer Stellung, wie des Verfes wegen *ὡς εἰπεῖν ἔπος* Aesch. Pers. 7; vgl. Plat. Legg. XII, 967 c) theils: wie man zu sagen pflegt, so zu sagen, ohne Genauigkeit od. Bestimmtheit, nur ungefähr es mit einem Worte auszudrücken, um mich so auszudrücken, wenn ich so sagen darf (Xob. Paralipp. 60, bes. nach allgemeinen, umfassenden Ausdrücken, *πᾶς, οὐδείς, ὅλος*, um anzudeuten, das Wort sei nicht so streng zu nehmen), dah. Plat. Rep. I, 341 d *τὸν ὡς ἔπος εἰπεῖν ἢ τὸν ἀκριβεῖ λόγῳ* entgegengeßet, wie *ὄντως* Legg. II, 656 e; vgl. *λευκὴν οὐχ ὡς εἰπεῖν ἔπος, ἀλλὰ καὶ χιόνος καὶ γάλατος πλὴν λευκὴν*, d. i. nicht im gew. Sinne des Wortes, Ael. H. A. 4, 36; theils: um es gerade heraus zu sagen, um die Wahrheit, um es kurz zu sagen, *διαπεπόρηται τὰ Περσῶν πράγματα* ὡς ἔπος εἰπεῖν Aesch. Pers. 700; *Ἰππόλυτος οὐκ ἐστὶν ὡς ἔπος εἰπεῖν* Eur. Hipp. 1162; Plat.; Her. *ἐνὶ κρεί πάντα συλλαβόντα εἰπεῖν* 3, 82; — *ἔπος ἀμείβου πρὸς ἔπος ἐν μέρει τιθείς* Aesch. Eum. 558; vgl. *ἔπος πρὸς ἔπος ἡρεσθόμεθα* Ar. Nubb. 1375; *ἔπος πρὸς ἔπος ποιεῖσθαι τὴν συνουσίαν* Plat. Soph. 217 d. Collectiv *παῖρρῳ ἔπει*, mit wenig Worten, Pind. Ol. 13, 98; *ἔπους σμικροῦ χάριν* Soph. O. C. 443. — 2) der Inhalt der Rede, Sache, oft im Deutschen geradezu durch es zu übersetzen, Il. 11, 852. 17, 701. 22, 454 u. öfter; *πρὸς τὶ τοῦτο τοῦπος ἱστορεῖς*; wozu erzählst du das? Soph. O. R. 1144; *τί πρὸς ἔπος αὐτὰν ἐστὶν*; Plat. Phil. 18 d, wie gehört das zur Sache? *ἐάν μὴ δὲν πρὸς ἔπος ἀποκρίνωμαι*, falls ich nichts zur Sache Gehöriges antworten sollte, Euthyd. 295 c; *οὐδὲν πρὸς ἔπος ταῦτα φασιν*, nicht zur Sache gehörig, Luc. Philops. 1; a. Sp.; vgl. Ar. *οὐ γὰρ τὸν ἐμὸν ἰδρῶτα καὶ φρεσὶν ὁδὸν οὐδὲν πρὸς ἔπος οὕτως ἀνοήτως ἐκβαλῶ*, Eccl. 751, um Nichts und wider Nichts, umsonst. — 3) *τὰ ἐπη*, das in Herametern abgefaßte Heldengebüde, episches Gedicht, *Ὀμηρίδαι ῥαπτῶν ἐπῶν ἀοιδοί* Pind. N. 2, 2; *τὰ Κύπρια ἔπει* Her. 2, 117; Thuc. 1, 3. 3, 104, von einzelnen Versen aus Homer; Plat. Rep. II, 379 a *ἐάν τις αὐτὸν ἐν ἐπει ποιῇ, ἐάν τε ἐν μέλει, ἐάν τε ἐν τραγῳδίᾳ*; Phaedr. 241 e *ὅτι ἡδὴ ἐπη φέγγονται ἀλλ' οὐκ ἐτι διδραμέμους*; wie bei Thuc. von einem einzelnen Herameter, *ἀπὸ τοῦδε τοῦ ἐπους ἀρξάμενοι* Rep. III, 386 c; *ἐν ἱερβέλοις καὶ ἐν ἐπειν* X, 602 b; *λέγουσι δύο ἐπη εἰς τὸν Ἑρῶτα* Phaedr. 252 b. Uebh. Gedicht, Xen. Mem. 1, 2, 21; außer dem Herameter von elegischen Versen, Distichen, auch üb. Vers, Ar. Th. 412; allgemeiner, Zeile, *οὐδ' ἦν μυρίων ἐπῶν ἢ τὸ μῆκος* Isocr. 12, 136; *δοσε μυριάδες ἐπῶν* Luc. hist. conscr. 19; vgl. Schäfer zu D. Hal. C. V. p. 30.

**ἐπ-οστρακίζω**, mit Scherben flach über das Wasser hinwerfen, so daß sie oft aufsprallen u. über die Wasseroberfläche weiter hüpfen, Suid.

**ἐπ-οστρακισμός**, ó, das Spiel des Scherbenwerfens über das Wasser hin, Poll. 9, 119.

**ἐπ-οτορίζω** (f. *οτορίζω*), worüber wechslagen, *λήϊον μέλος* Eur. Phoen. 1037.

**ἐπ-οτρύνω**, antreiben, ermuntern, aufregen, *θυμὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνῶγει* Il. 6, 439; *ἐρδεῖν, ὅτι κα*

*κείνος ἐποτρύνει καὶ ἀνῶγει* 15, 148; *ἐποτρύνει ἐκέλευσεν* Od. 2, 422; *ἐτάς τρῶναι καὶ ἀνῶσαι μῆλα καταπῆαι* 10 allein, *ἰππεῶσιν ἐποτρύνον ἱλαυνέμεν* πους Il. 15, 258; wie *κελεύει* construiert *τὸν ἐποτρύνει μαχέσασθαι* 20, 171.

**μόν τινι**, Krieg gegen Einen erregen, *Ὀπομπήν, ἀγγελλας*, die Heimfendung der schaft schnell aussenden, 8, 31, wo das 24, 355. — Aufregen, anfeuern, *πολ. ἐποτρύνοντα ἦν* Her. 1, 204, öfter; *πρὸς αὐτὸν ἐποτρύνοντες*, vorwärts treiben *τινὰ ἐπὶ δεινῇ*, Sem. zu gefährlichen Ugen, Thuc. 1, 84; von den Trompetern, *ἑννοδοῖν ἐπώτρυνον τοῖς ὀπλίταις*, die gaben den Schwebewaffneten das Signal 8, 69; Plat. *Πάρθου οὐ σάπηνειν ἐπ' αὐτοῦς ἐς μάχην* Crass. 23; Aemil. *μὴ τοῦ σάπηνειν ἐποτρύνοντος* Luc. *ὁ δὲ καὶ ἐποτρύνει καὶ τὸν πατάξαν* de gymn. 4; — auffordern, heißen, c. N. 9, 20; Soph. El. 1264; *καὶ τὸν ἐπ' ἐπὶ μάλλον ἐποτρύνουσι γίνεσθαι* TI die Führung des Krieges beschleunigen. — antreiben, eilen, *ἀλλὰ σὺ μὴ ἐποτρύ* Sept. 680. Auch = act., f. oben, Od. *ἐπ-οτθαῖος*, auf dem Erdboden, Hesych *ἐπ-οτθαῖος*, dasselbe, Gramm.

**ἐπ-ουλῆς**, ἴδος, ἡ, Gefühlsam am Zahn (λόν), Medic.

**ἐπ-ουλος**, etwas Kraus, Theophr.

**ἐπ-ουλώω**, vernarben, zur Vernarbung b. Diosc.; pass. zubilen, Hippocr.

**ἐπ-οὐλωσις**, das Vernarben, Medic.

**ἐπ-οουλωτικός, ἡ, ὄν**, das Vernarben φάρμακον, Galen.

**ἐπ-ουράτος**, am Schwanz, *δῖγμα*, in I Ep. ad. 418 (IX, 252).

**ἐπ-ουράνιος**, auch 3 Endgn, Qu. Sm. 2, Himmel, himmlisch, bei Hom. nur von *θεοῖς*, Il. 6, 129. 131. 527 Od. 17, auch allein *οἱ ἐπουράνιοι*, die Götter, 5; Mosch. 2, 21; *ἡδὴ γὰρ ἐπουράνιο* schon ein Gott, Luc. D. 4, 3; *ψυχα* 97; — *τὰ ἐπουράνια καὶ τὰ ὑπὸ* was vorher *μετέωρα* heißt, Erfindungen mel, Plat. Apol. 19 b (vgl. Sext. Emp. 44); *ἡ ἐπουράνιος πορεία* Phaedr. 25 **ἐπ-ουρίω** (f. *οἰρίω*), darauf pissen, Ar 4, 5; D. L. 8, 17.

**ἐπ-ουριάω**, = *ῥολῶ*, Luc. dom. 12 *ουριάζουσα τὴν ὁδὸν*, günstig das εἶ lend, wie *ἀνεμὸς ἐπουριάων* τὰ αἶ Schiffe forttreiben, hist. conscr. 45.

**ἐπ-ουρίζω**, vom günstigen Winde, nach den, das Schiff, auch *ἐπουρίζοντος* τοῦ wenn das Meer die Schiffe fortreibt, Str. — Günstiger übertr., *ἀλλ' οὔτι ταῦτα σὶ ἐπουρίζας*, du hast keinen Sinn nicht d tet, gleichsam mit günstigem Fahrwinde i den, Eur. Androm. 611; *ὁρῶντες ἂν μὴ ἐπουρίση τὸ τῆς ψυχῆς* Plat. Alc. II. Bezug auf den vorher gebrauchten V. einem Steuermann; *πνεῦμα αἰματηρόν* τινι, blutigen Anhauch nachsenden als Aesch. Eum. 132; — intranf., mit gu



ἔχε κατὰ τοὺς κόρακας ἐπουρίσας, geh i Winde zum Fenster, so schnell wie möglich, 1226. — Epiorat. bei Ath. XI, 782 f las τὴν γραφὴν ἐν νέαν τ' ἐπουρίσας v.

ω, günstig wehend, αἶρα Soph. Tr. 950, ριος (nach Germ. von ὄρος, nachbarlich, in sich erhebend); τῷ ἀληθείας πνεύματι ἀρθεῖς Clem. Al. paed. 1, 7, 54, mit gut e.

ω, mit günstigem Winde segeln, übertra, en, Pol. 2, 10, 6.

ωσι, ἡ, bei Arist. rhet. 3, 13 angeführtes Rhetors Eitynnios, als schlecht gebildetes idel, aber nicht erfl.

ω, ἡ, das Darübersein, ἡ κατὰ τὸ ἔτος, 5e Ueberfluß der Tage, Ptolem.

ωδης, es, was zu dem Wesen hinzukommt, itlich, Iambl. u. a. Sp.

ω (f. ὀφελω), noch dazu, darüber schul- schuldig bleiben, τοὺς φόρους οὐ δυνά- ρασσασθαι ἐπωφελῆσε, da er den Tribut reiben konnte, blieb der Pächter ihn schuldig, 5; öfter bei D. Cass., auch pass. τὸ ἐπ- νον u. ἐποφελῆσθαι.

λω, vermehren, vergrößern.

αμω, = Folgen, Plut. Aemil. 80, 1. d. αμω, anäugeln, mit girtigen od. neidi- n worauf sehen, Poll. 2, 82 erfl. ἐπιδυμείν Plut. ἐκείνου τοῖς χρήμασιν ἐποφθαλ- Caes. 2; πρὸς τὸν πλοῦτον Dem. 25; b ansehen, Ael. H. A. 1, 12; τινί, 3,

αμω, dasselbe, τῷ χρυσῷ Charit. 1, 7; Suid.

αμω, an, über den Augen; τὰ ἐποφθαλ- ὄγεν über den Augen, Galen.

ακάνω (f. ὀφλισκάνω), noch dazu schul- te, Themist. or. 6 p. 83 a.

ατα, ἡ, das Dahinleiten des Wassers, Strab.

αω, dahin, daraufleiten, eigtl. Wasser in Kanal, τὸ ἀπορρέον ἐπὶ τοὺς ἔω δ' ὀρεῖται Plut. Critia. 117 b; ἐκ τῆς τὸ αἷμα ἐποχετεύεται καὶ εἰς τὰς Arist. H. A. 3, 4; Hippocr. u. Sp.; übb. ngen, gießen, νάματα Plut. Gorg. 493 e; besuchien, Strab. XVII p. 818. — Uebertr., ἢ οὐκ τὸ φιλόφρονον καὶ ἡθοποιόν πυχῇ ἐποχετεύει, das Gespäch führt durch den Wein der Seele Leutseligkeit zu, mp. 4 prooem. — Med. zu sich leiten, i sich aufnehmen, ἱμερον Plut. Phaedr.

ω, ὁ, Conj. für ἐποχλεύς, v. m. f.

ω, wieder bespringen, von männlichen Arist. gen. anim. 2, 5; übertr., sich ver- εμὸν ἐποχευετο θερμῷ Empedocl. 158. ω, worauf tragen, nur pass. mit fut. med., tragen werden, bef. auf Lasttieren reiten, en fahren, μὴ μὲν τοῖς ἵπποισιν ἀνὴρ en ἄλλος II. 10, 330; 17, 449; κμήλον αγέσθαι Xen. Cyr. 7, 1, 49; Sp., wie ; κμήλοις Hdn. 4, 15, 9; auch ἐπ' ἵππων, 20, 16; — τὴν γῆν δὴ τὸ πλάτος ἐπ- τῷ αἵρε, die Erde schwimme auf der Luft,

Plut. plac. philos. 3, 15, wie ἡ γῆ ἐποχεῖται ἔδατι Philo; komisch ἀνδρωπος ἐμβάταις ἐνὶ ἡλίοις ἐποχούμενος, auf hohen Schuhen einhergehend, Luc. salt. 27; ἡ κατωδία ἀναπαύσας μέτροις ἐποχουμένη, die gleichsam in Anapäst eintritt, Prom. in verb. 6.

ωχή, ἡ (vgl. ἐπέχω), das Anhalten, Zurückhal- ten, die Hemmung, τὼν ἐμμήνων Medic.; ἡ κατὰ τὸν πόλεμον, das Unterbrechen, Pol. 38, 2, 3; μετ' ἐποχῆς, im Lauf anhaltend, 10, 21, 4; Plut. u. a. Sp. — Wes. bei den Skripturen, das Zurückhalten des Bestimmens od. der definitiven Bejahung u. Ver- neinung, Sext. Emp. erfl. στάσις διανοίας, δὲ ἦν οὐτε αἰρομένη οὐτε τίθεμεν; Plut. oft mit ἀκαταληψία verbn, adv. Col. 26; ἀνευ προφάσεως καὶ ἐποχῆς καὶ ἐπερδύσεως Schol. Ap. Rh. 2, 268. — In der Zeitrechnung ein Haltpunkt od. Ab- schnitt, den irgend ein bedeutames Ereigniß macht, ἐποχαί, ἐν αἷς ἐκείστον ὥμῃ συντελεῖται Nicom. Harmon. 6. — In der Astronomie ein Ort, den die Himmelskörper zufolge der mittlern Bewegung ein- nehmen, vgl. Jdelr Chronol. I S. 115. Auch die Constellation der Sterne, Ptolem.; vgl. Plut. Rom. 12.

ωχης, ἡ, das Daraufgetragenwerden, Iambl. 1. d.

ωχιδίαι Νύμφαι, auf den Hügelu wohnende, Zon. 6 (IX, 556).

ωχίζω, dabei reissen, ὀδύνειν, Opp. H. 5, 170.

ωχλεύς, ὁ, der Hemmschuß am Wagen, Ath. III, 99 c, wo Casaub. der Witz wegen ἐποχεύς ver- muthet.

ωμάω, anhalten, Opp. C. 1, 389, jetzt aus Conj. ἐπαιχμάω.

ωχαν, τό, der eigentliche Sitz des Sattels, nach Anderen Satteltgurt, Xen. re equ. 12, 9.

ωχος, 1) worauf getragen, worauf sitzend, rei- tend, fahrend, ἐπόχους πολλοῖς ἄρμασιν ἐφορμῶ- σιν Aesch. Pers. 45; ναῶν 55; übertr., λόγους μα- νίας ἐποχος, eine vom Wahnsinn einbergetragene, eingegebene Rede, Eur. Hipp. 214; — auf dem Pfer- de feststehend, sattelfest, δέι τὸν ἵππον ἀνὰ κράτος ἐλάνοντα ἐποχον εἶναι. Xen. Hipparch. 8, 10, vgl. Cyr. 1, 4, 4; übb. im Reiten geübt, Xen. öf- ter; ἱππικώτατον χρέμα κἀποχον γυνή Ar. Lys. 677; ἱππυσίαις ἐποχος Plut. Mar. 34; — übb. fest, unerschütterlich, Sp. auch adv., ἐπόχως ἐγκαθί- σαι Poll. 1, 209. — 2) worauf man fahren kann, ποταμὸς ναυσι μεγάλας ἐποχος Plut. Mar. 15, für große Schiffe schiffbar.

ωχυρόω, noch fester machen, D. Sic. Exc. lib. 36 p. 58 a. G.

ωψ, οπος, ὁ, der Wietehopf, nach seinem Rufe benannt, wie das lat. upupa, vgl. Aeschyl. (fr. 291) bei Arist. H. A. 9, 49 (wo ein Wortspiel gemacht ist, ἐπόπτης τὼν αἰτῶν κακῶν, mit Anspielung auf die Verwandlung des Teireus); Ar. Av. u. sonst. — Bei Hesych. auch = ἐπόπτης.

ωψάομαι, (zum Bret) dazu essen, ζωμόν Plut. instit. Lac. A.

ωψέ, richtigter getrennt zu schreiben, bis spät, bis zum Abend, Arat. 585.

ωψημα, τό, das zum Bret Genossene, die Zu- lost, Inscr. I p. 791. Vgl. ὄψον.

ωψης, ἡ, dasselbe, Ath. V, 186 d.

**ἐπ-οφία**, ἡ, = ἐποψις, Themist. or. 1 u. a. Sp.

**ἐπ-οφίδιος**, zur Vorstoß gehörig, χρόνος Leon. Tar. 55 (VII, 736).

**ἐπ-όψιμος**, anzusehen, dessen Anblick zu ertragen ist, Soph. O. R. 1288.

**ἐπ-όψιος**, α, ον, 1) sichtbar, weitgesehen; πάγος Soph. O. C. 1596; τόπος Ant. 1097; sp. D., Arat. 81; ἐπόψιας ὀφθαλμοῖσιν, dem Auge sichtbar, 258; berühmt, H. h. Apoll. 496. — 2) alt. überschauend, Beiwort der Götter, die Alles erschauen, Soph. Phil. 1029; des Zeus, Ap. Rh. 2, 1123 Callim. Iov. 82.

**ἐπ-οψία**, ἡ, der Anblick, τὴν ἐποψίαν τῆς ναυμαχίας ἐκ τῆς γῆς ἔχειν Thuc. 7, 71; καταστήναι εἰς ἐποψίαν τῶν πολεμίων, die Feinde zu Gesicht bekommen, Plut. Luc. 32; ἐν ἐπόψει τῶν φίλων, im Angesicht der Freunde, D. Cass.; — so weit man sehen kann, der Θεσιφύλαξις, ἐπ' ὅσον ἡ ἐποψίαι τοῦ Ἰσοῦ εἶχεν Her. 1, 64; ἐκτὸς ὄντι τῆς ἡμετέρας ἐπόψεως Plat. Rep. VI, 499 d; ἐν ἐπόψει ἀλλήλοις Strab. XIV, 676, so daß man von Einem zum Andern sehen kann. — Ansicht, Hippod. Stob. fl. 103, 26.

**ἐπ-όψομαι**, fut. zu ἐφοράω.

**ἐπτά**, οἱ, αἱ, τά, indeclin., sieben, Hom. u. Folgende.

**ἐπτα-βασίλειον**, τό, sc. μύρον, Siebenkönigsalbe, Eust.

**ἐπτά-βιβλος**, aus sieben Büchern bestehend, Sp. **ἐπτα-βόαιος**, aus sieben (über einander gelegten) Hindeckbäuten bestehend, σάκος, der siebenhäutige Schild des Uias Telamonius, II.; komisch θυμοὶ ἐπταβόαιος Ar. Ran. 1017, fest, unerschütterlich.

**ἐπτα-βοιος**, dasselbe, Soph. Ai. 573.

**ἐπτά-βυρσος**, ἑπτά, zum Vorigen, Apoll. L. H. u. Schol. II. 7, 220.

**ἐπτά-γλωσσος**, φόρμυξ, siebenzünftig, d. i. siebenstimmig, ob. -saitig, Pind. N. 5, 24.

**ἐπτα-γράμματος**, aus sieben Buchstaben bestehend, Hesych.

**ἐπτα-γωνικός**, siebenedrig, Iambli.

**ἐπτά-γωνος**, siebenedrig; τὰ ἐπτάγωνα, eine Art musikalischer Instrumente, Arist. Polit. 8, 6.

**ἐπτα-δάκτυλος**, sieben Finger breit, did. Sp.

**ἐπτά-δουλος**, ὅ, siebenfacher Sklav, Hippon. bei Eust. II. 725, 40.

**ἐπτά-δραχμος**, sieben Drachmen losend, Theocr. 15, 19.

**ἐπτά-δρομος**, siebenmal laufend, Tzetz.

**ἐπτά-δυμος** (vgl. δίδυμος), siebenfältig (sieben Kinder), τετοκένας Arist. bei Strab. xv, 695.

**ἐπτά-ενος**, ἑπτά, von ἐπταετής, Hesych.

**ἐπτα-ετής**, ἐς, Sp. auch ἐπταετής, ον, siebenjährig, Plat. Gorg. 471 c u. Folgende; ἐπτάετες, adv., sieben Jahre lang, Od. 3, 305. 7, 259. 14, 285. Wgl. ἐπταετής.

**ἐπτα-ετία**, ἡ, Zeitraum, Alter von sieben Jahren, Plat. Ax. 366 d; Plut. Demetr. 44.

**ἐπτα-ετία**, ἡ, fem. zu ἐπταετής, Ep. ad. 727 (App. 153).

**ἐπτά-ζωνος**, mit sieben Gürteln, Reifen, sp. D., wie Nonn. D. 1, 241.

**ἐπτα-ήμερος**, siebenetägig, ἑορτή D. Cass. 76, 1.

**ἐπταίος**, α, ον, am siebenten Tage, Hippocr. f. l.

**ἐπτα-καί-δεκα**, οἱ, αἱ, τά, indeclin. Her. u. Folgende.

**ἐπτα-καί-δεκα-ετής**, ἐς, = ἐπτακαιδ 4, 24 D. Sic. 2, 2; Poll. 1, 55.

**ἐπτα-καί-δεκάκις**, siebenzehnmals, Proc **ἐπτα-καί-δεκά-μετρος**, mit siebenzehn Ἰ Ar. Pax 1333.

**ἐπτα-καί-δεκά-πηχυν**, siebenzehn Elle Car. 98.

**ἐπτα-καί-δεκά-πους**, gen. ποδός, sie siebenzehn Fuß lang, Plat. Theaet. 147

**ἐπτα-καί-δεκαταίος**, α, ον, am sieben Hippocr.

**ἐπτα-καί-δέκατος**, η, ον, der sieben 7, 28 u. Folgende.

**ἐπτα-καί-δεκα-ετής**, ἐς, siebenzehnjähr 6. S. -δεκαετής.

**ἐπτα-καί-ακοσα-ετής**, ἐς, siebenund 7 D. Hal. 4, 7, 10, 36.

**ἐπτα-καί-ακοσα-πλάσιος**, sieben 7 Plat. Tim. 35 e.

**ἐπτα-καί-ακοσα-ετής**, für ἐπτακαι Anth. app. 251.

**ἐπτα-καί-ακοσι-μόριος**, 1/27 enthalte ar. p. 4.

**ἐπτά-καυλος**, siebenstengelig, Theolog.

**ἐπτα-κέφαλος**, siebenköpfig, Sp.

**ἐπτάκις**, Pind. Ol. 13, 4 u. Folgende **ἐπτάκις**, Simonid. 72 (Plan. 24).

**ἐπτακισ-μήριοι**, αἱ, α, siebenzigtause 86 u. A.; Plut. Demetr. 28.

**ἐπτακισ-χίλιοι**, αἱ, α, sieben tausend,

**ἐπτακισ-χιλιοστός**, der sieben tausend 1

**ἐπτά-κλινος**, mit sieben Lischlagern, Conv. 2, 18; οἶκος Phryn. com. u. Eu II, 47 f v, 205 d; τὸ ἐπτάκλινον, ei mer von sieben Lagern, Arist. H. A. 10, 243 d.

**ἐπτα-κόσιοι**, αἱ, α, siebenhundert, Plat. u. A.

**ἐπτα-κοσιο-πλασιάκις**, siebenhundertf IX, 587 e, wo steht ἐννέα καὶ ἐπτακ.

**ἐπτακοσιοστός**, ἡ, ὄν, der siebenhun 1, 24.

**ἐπτα-κότυλος**, sieben Kothlen halter 399.

**ἐπτά-ἀκτίς**, ἴσος, siebenstrahlig, Sp.

**ἐπτά-κτυπος**, φόρμυξ, siebenetzig, t tig, Pind. P. 2, 70.

**ἐπτά-κυκλος**, mit sieben Reifen, Sp.

**ἐπτά-καλος**, siebengliedrig, περίοδος Ran. 221.

**ἐπτά-λογος**, ἡ, Schrift aus sieben E hend, Sp.

**ἐπτά-λογχος**, στόλος, aus sieben Lan schaaften bestehend, Soph. O. C. 1307.

**ἐπτά-λοφος**, siebenhügelig, ἄστν, Cic Plut. qu. Rom. 69.

**ἐπτά-λυχνος λυχνία**, mit sieben Leuc **ἐπτα-μηνιαίος**, α, ον, siebenmonatlich,

nate alt, Cic. Att. 10, 18; Luc. D. D. **ἐπτά-μηνος**, dasselbe, τέκνον, ein S find, Her. 6, 69; Arist. H. A. 7, 4; ἡ Zeit von sieben Monaten, Plut. plac. phi

**ἐπτα-μήτωρ**, ορος, ἡ, siebenfach Mutter ter von sieben Kindern, los.



wöhnliche Ausdruck von den einem Anführer folgenden, mit ihm oder ihm nachziehenden, ihm Gehorsam leistenden Schiffsgeschwadern oder Kriegereschaaren, Hom. überall. Gew. Verbindungen sind *ἔπειθαι ἅμα τινί*, Il. 2, 534 u. öfter; Soph. El. 253; Eur. Herc. Fur. 1323; Her. 5, 106; Plat. Legg. I, 631 c; auch *δοπεῖται, οἱ τοὶ ἅμ' αὐτῷ ἴλιον εἰς ἅμ' ἔποντο*, Od. 11, 372, vgl. 15, 541; ohne Casus, ἅμ' ἔπειθαι, Hom., wie Soph. O. R. 471 Ai. 801; — *μετὰ τινος*, Ar. Plat. 823; Thuc. 7, 52; Plat. Menex. 235 b Phil. 30 c Phaedr. 250 b; Xen. Hell. 5, 2, 19 u. Sp., wie Luc. Nav. 1; anders *μετὰ πῆλιν ἔπειτο μέλας*, hinterhergehen, Il. 13, 492, u. ähnlich, doch mehr absolut zu fassen, *μετὰ ταῦτα περὶ φίλας ἔποιε' ἂν διελθεῖν*, Arist. Eth. 7, 1; *μετὰ τινι*, Il. 18, 234; — *σύν τινι*, Od. 7, 304, vgl. *σύν δ' ὁ θρασὺς ἔπειε' Ὀδυσσεύς* 10, 436; Soph. Tr. 560; Xen. Cyr. 5, 2, 13 An. 1, 3, 6 u. öfter; — *ἐπὶ τινι*, Eur. Alc. 1032; Xen. Cyr. 5, 2, 1, 3, 40, 5, 37 u. Sp., wie D. Cass. 75, 3; *ἐπὶ τινος*, Od. 1, 278, 2, 197; *τὸν ἔτερον ἐπὶ τοῦ ἑτέρου κατ' οὐρανὸν ἐπόμενον* Ath. VII, 281 f; — mit *ἔπειθεν*, Aesch. Pers. 962; Her. 1, 45. 59 u. öfter; *ἔπειο προτέρω*, tritt näher heran, Il. 18, 383; — Pind. vrbt es auch mit dem acc., N. 10, 37; vgl. Qu. Sm. 1, 341; *αὐτὴ ἔπειτο τὸ φεγγον* Luc. Asin. 51. — Auch der Ordnung ob. Zeit nach folgen, *οἱ πρόσθεν παρέδσαν ἡμῖν τοῖς ἐπομένοις ἐκείνοις*, die Vorfahren übergaben uns, ihren Nachkommen, Plat. Phil. 17 d; öfter Arist. *ἔπεται διελθεῖν*, es folgt, daß wir durchgehen, es reißt sich daran, Eth. 3, 4 (f. oben). — Seltener feindlich, verfolgen, nachsetzen, ohne Casus, Il. 21, 256; Il. 18, 383; — *ἔπειθαι*, 154. 754; *οἱ ἅμ' ἔποντο*, sie setzten auf der Ferse nach, 17, 753; *ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτὸν ἔποντο*, um ihn her gedrängt setzten sie nach, 11, 474; *θηρῶν φεγγύων ἐποντο δώοντες* Xen. An. 5, 4, 24, öfter. — Absolut, *ἔπειο προτέρω*, komme näher, Od. 5, 91 Il. 18, 387; — *καιροῖς τοῦ πολέμου*, den günstigen Zeitpunkt ergreifen, benutzen, Plat. Pomp. 17; — folgen ebnen, gleichen Schritt halten, *ὅς καὶ θνητὸς ἔων ἐπεί' ἱπποῦς ἀθανάτοισιν* Il. 16, 154; Od. 6, 319; einzelne Glieder, *ὡς τοὶ γούναδ' ἔπειτο*, die Kniee kommen mit fort, reissen aus, Il. 4, 314; überttr. der Rede folgen können, sie verstehen, begreifen, *ἀρ' ἐπομαι σου τῷ λόγῳ*; verstehe ich dich recht? Plat. Prot. 319 a; Theaet. 102 c; *οὐχ ἔπειν τοῖς λεχθεῖσιν* Polit. 280 b. — Uebtr. von Dingen, *τροφέλεια ἔπειτο χειρὶ*, der Helm folgte der Hand, ließ sich abreißen, Il. 3, 376, ähnlich *ἐπαλξες ἔπειτο* 12, 398; von Brautgeschenken, die der Braut mitgegeben werden, ihr folgen, Od. 1, 278. 2, 197. — Daß. an Etwas haften, hangen, *δοῦρι ἐπόμενος*, von Einem, der am Speere steht, Il. 12, 395; übh. eig mit Etwas verbunden sein, bes. *κδοσος, τιμῆς, ἄτης*, Ruhm folgt ihm, ist sein Antheil, Il. 4, 415. 9, 512. 514; *ἄλβος, μῶμος, τιμὰ* u. d., Pind. P. 5, 55, 1, 82 N. 10, 37; *τῷ τινι σὺν γέρας ἔσπητ' ἀγλαόν* Ol. 8, 11; *τοῦμα καὶ δύναιμι ἔσπειο* 9, 89; — *ἐκ τινος*, j. d. ἡ οὐ γινώσκεις, ὅ τοι ἐκ διός οὐχ ἔπει' ἀλλή, daß keine Abwechslung von Zeus mit dir ist, dir zu Theil wird, Il. 8, 140, vgl. *γνολῆς χ' ὅτῃ ἐμὴ δύναιμι καὶ χεῖρες ἔπονται* Od. 20, 237; *ἐκ διός ἀνθρώποις ἔπεται τέκμαρ* Pind. N. 11, 43; *Ζεὺς, μεγάλα ἀρετὰ θνητοῖς ἔπονται ἐκ σέθεν* I. 3, 4, werden von dir den Menschen ver-

liehen; *νίκη ἔπειτο*, Sieg wurde zu Theil, Ae. Ag. 828, wie *πειθῶ δ' ἔπειτο καὶ τέχῃ πρῶτος* Suppl. 518; vgl. Xen. Hell. 2, 4, 18. *ἡμῖν ἔσται ἐπομένη*, wo aber *ἐπομένης* beizusetzen ist; Sp., wie Paus. 8, 10, 9. — *ἄρα* ἔπει folgen, herovergehen, entstehen, *ἔπειθαι δοκεῖ ἀχαριστία ἢ ἀνασχυντία* Xen. Cyr. 1, 2, 7; *ἀρετὴ τὸ σῶσθαι* Luc. 9, 2; *ἀλλὰ θ' ὅσα τοιαῦτα ἐστὶ κατακοσμήσεως ἐπόμενα* Plat. P. 271 e, was sich daraus ergibt, folgt; *τὸν ἔμπερος προσηγόνων ἐπομένης ἀποδείξεις* Rep. VI, 50 ἡ καὶ τοῦτο τοῖς ἔμπεροισιν ἔπεται, das, was giebt sich, folgt aus dem Vorhergehenden, daß —, I. III, 384 e. — Daß. zu Etwas passen, einer E entsprechen, sich dazu schicken, *ἔπεται λόγος εὐδρίας Κάδμουο κόρας* Pind. Ol. 2, 22, Schol. ἀρετὴ u. öfter; *τὸ πρῶτον καὶ ἐπόμενον πάσῃ τῇ πταίᾳ τῶντων* Plat. Legg. VIII, 835 o; vgl. 1, 691 *τὰ τοῦτοις ἐπόμενα*, was dem ähnlich ist, vergl. Rep. III, 406 d; Sp. — Nähnlich auch *Νόμους δ' ὅτῃς θνητοῖς οὐκ ἀθανάτοισιν ἔπονται* H. Ven. 260, die weder den Sterblichen, noch den Itern ähnlich sind, zu ihnen gehören. — Häufig den Anordnungen, Befehlen, Wünschen eines An Folge leisten, nachkommen, gehorchen, *ἔπειν, τὰ ἀρ' τῶν παρεστώτων λέγειν* Aesch. Ag. 1023; *μη τιμὸς φραδαῖς* Eum. 236; *νόμοις* Soph. frg.; *ἀναιδὲς αἰὲν ἐπόμεν κακοῖς*, ich fügte mich Klagen dem Unglück, schickte mich in das Leid, 1083; *ἔπειν καὶ νόμοις* Plat. Legg. III, 680 Tim. 40 e.

*ἐπ-φάδιος*, auf dem Ei, d. i. ausgefrohen, Opp. 1, 752; alte Lesart *ἐπράδιος*.

*ἐπ-φάτω*, auf den Eiern sitzen, brüten, Arist. H. A. 5, 33 u. oft, wie Plat.; — ausser lassen, *οἱ ἀθύντες οὐκ ἐπράζουσιν δῖα τὸν ἄθων*, sie lassen die Eier nicht durch Hühner ausbrüten D. Sic. 1, 74. Vgl. *ἐπρώω*.

*ἐπ-φασίς*, ἡ, das auf den Eiern Sitzen, Bri. Arist. H. A. 6, 6.

*ἐπ-φαστός*, ὁ, dasselbe, Arist. H. A. 6, 1, 9.

*ἐπ-φαστικός*, ἡ, ὅν, über den Eiern sitzend, I tent, *τῷ ἐπφαστικώτερον εἶναι ἑτέρω ἐτέρω*, zum Brüten geschikt, geneigt sein, Arist. H. A. 6.

*ἐπ-φάλλα*, ἡ, die Abgabe eines Obols von Drachme, also Entrichtung des sechsten Theiles d Summe; so heisst in Athen die Geldbuße, welche Kläger an den Beklagten entrichten mußte, wenn die Klage verlor u. nicht einmal den fünften Theil Stimmen für sich erhalten hatte, u. die in dem I sten Theile der Strafe bestand, auf die er in der I schrift angetragen hatte, vgl. Böckh Staatsch. I p. I ff. u. Harpocr., wie Poll. 8, 48; *τὴν ἐπφάλλ ὀφλήσω*, ich werde diese Geldbuße verwirken, D. 27, 67; Aesch. 1, 163; *τῆς ἐπφάλλας κωδὸν εἰν* Dem. 31, 14, u. sonst bei den Rednern. Als bei Plat. Legg. XI, 921 c, *οὗτος τῇ δραχμῇ ὅτου μηνὸς ἐπφάλλων κατατίθεται*, er soll je Monat für die Drachme als Zins einen Obolus e als Strafe erlegen, vgl. Böckh a. a. D. p. 145.

*ἐπ-φάση*, ἡ, = *ἐπασιδή*, das dabei, dazu Gef gene, bes. der Zauber- oder Wunschspruch, der bei I perlichen Schmerzen u. Krankheiten gesungen oder I sprochen wurde, um sie zu lindern oder zu heilen, *πρὸς λατρεὺ σοφοῦ, θρηνεῖν ἐπφάσας πρὸς μῶντος πημάτων* Soph. Ai. 579; *τούτων ἐπφά*

π ἰποίησαν πατήρ, dafür, dagegen, Aesch. Eum. 3; Plat. u. Folgeb. — Weiraubende, besänftigende u. rousdetoumementen φιλων ἑπώδαις Soph. O. C. 94; ἑπώδαι καὶ λόγοι θελκτήριοι Eur. Hipp. 8; φάλερ' ἑπώδων Phoen. 1260; vnm einschmeicheln, beirubenden Gefange der Circen, Xen. an. 2, 6, 11, vgl. 3, 11, 16.

ἑπ-ώδης, es, stinkend, Hippocr.

ἑπ-ώδης, ἡ δν, zum ἑπώδους gehörig, den Schlußsatz betreffend, erotisch, Hephaest. (vgl. ἑπώδους);

- πόλων ἑπώδων, ein kurzer Vers, der auf einen agere folgt, Gramm.

ἑπ-ώδων, dazu Wehen verursachen, Schmerzen, Ar. Stob. flor. 95, 15.

ἑπ-ώδων, τό, dim. von ἑπώδους, Hesych. v. ἐπιρ-ῖστα.

ἑπ-ώδης, dazu singend, bes. Zauber- oder Bann-  
weise bei Krantheiten, die den Schmerz stillen od.  
i Krankheit heilen (besprechen). ἑπώδων προσδεδ-  
μενών Plat. Legg. x, 903 b; vgl. ii, 671 a;

ἡ. Zaubermittel, ὅς ἐθυσεν αὐτόν παιδα ἑπ-  
ώδων ὀρχίων ἀημάτων, als Zaubermittel gegen die  
mischen Stürme, um die Stürme abzuwehren,  
Aesch. Ag. 1392; μορφής ἑπώδων, ein Schimpf-  
st auf die Gestalt, Eur. Hec. 1258. Ist als subst.,

- a) ó, Zauberer, Beschwörer, der durch übernatür-  
liche, geheime Mittel ἑπώδους ist, τῷ πειρωμένῳ,  
bei Eur. Hipp. 1038; Bacch. 235; bes. der mit  
mischer heilt, übb. Arzt, Plat. u. Sp.; δυσ-  
ραξία ληστῆς ἑπώδους ἐστὶ τῷ πειρωμένῳ,

bei Plut. de ad. et. am. discr. 8, ein Unglücklicher  
des andern Tröster. — b) ἡ ἑπώδους, Nach- od.  
Schlußsatz, der Theil eines lyrischen Gedichtes, wels-  
ch auf die Strophe u. Gegenstrophe folgt, D. Hal.

v. 19 u. a. Gramm. Die meisten Gedichte des  
kater u. viele Chorgefänge der Dramatiker sind Wei-  
sche von solchen Gedichten, die deshalb ἑπώδικα, τὰ,  
heißt. — c) ó, ein kurzer Vers, der auf einen län-  
eren folgt, Hephaest., wie Archil. zuerst auf einen  
langen jambischen Vers einen Dimeter folgen ließ,  
da solche Gedichte ἑπώδαι hießen, Plut. de music.

h. — Auch ein in einem Gedichte nach gewissen  
Worträumen wiederkehrender Vers hieß so, Metastat.  
Theocr. 1, 2; Bion. 1; Mosch. 3. — Tab.

ἑπ-ώδης, ó ποιῶν ἀπίστος ἀδόλοσυχος ἑπώδους  
ist, de garrul. 11, der gewöhnliche Metastat bei der  
Schwägigkeit, was die Schwäger immer hinzuzufügen  
soll. — Aber ἡ μουσική τὴν ποιητικὴν ποιεῖ  
ἑπώδων = singbar, S. Emp. adv. mus. 16.

ἑπ-ώδων τινί, Schmerz über Etwas empfinden,  
h.

ἑπ-ώδων, ἡ, das schmerzliche Gefühl, Alex. Trall.

ἑπ-ώδων, schmerzlich, schmerzhaft, Hippocr.; τραύ-  
τα Ar. Ach. 1203; ἔλκος Nic.; — διάκρυα ἑπ-  
ώδων, durch Schmerzen verursachte Thränen, Plut.

sol. ad Apoll. p. 349; — Hippocr. hat das adv.  
ἑπώδως u. den compar. ἑπώδυναιστερον.

ἑπ-ώδης, = ἑπώδης, Ar. Av. 266 οἶνον, ὡς  
κα, ἵς τὴν λόχημιν ἐμβάς ἐπώδε, nach dem  
bol. ἐπώδην ἵσθι τό ἐπὶ τοῖς πόσι καθεζόμενα

: ὀρενα κρεῖναι, also glücken, wie die Hühner,  
an sie Eier legen u. brüten, vgl. Cratin. bei Ath.

373 o u. Epicharm. D. L. 3, 16; Moeris p.  
16; — Flagen über Etwas, Aesch. fr. 149 bei He-  
sch. Νισθή τέκνοις ἐπώδε τοῖς τεθνηκόσιν, wo  
nette ἐπώδως schreiben, o wehe rufen.

ἑπ-ώδης (f. ὠδέω), dahin, dazu stoßen, drängen,  
ὀπισθεν Plut. Agis 19, τὸν κοντὸν εἰς τοὺς ἱπ-  
πείας Crass. 27, u. a. Sp.

ἑπ-ώδης, dasselbe, ἐπωδίζαντος τοῖς κύμασι  
ζεφύρου Luc. Philopat. 3, Rieß auf die Wogen.

ἑπ-ώδιστος (der Posit. ἐπαχῆς kommt nicht vor),  
saurer gemacht, φακὴ τῷ ὄξει ἐπαχεστέρα Hip-  
pocr. Vgl. Lob. zu Phryn. 539.

ἑπ-ώδης, beschleunigen, Galen.

ἑπ-ώδης, zum Verderben gereichend, Hdn. epim.  
203.

ἑπ-ώδης, auf, in den Armen, H. h. Merc. 433.  
509; Ap. Rh. 1, 557.

ἑπ-ώδης, auf den Schultern, πτέρυγες Theocr.  
29, 29; πτερύγων ζεύγος Iul. 26 (Plan. 108);  
βάρος αἰρών Philop. 69 (ix, 11).

ἑπ-ώδης, auf den Schultern, Ap. Rh. 1, 738.  
4, 1770; Ep. ad. 204 (Plan. 279).

ἑπ-ώδης, α, ον, Hippocr., f. l. für ἐπαμίδης,  
= ἐπαμίδης.

ἑπ-ώδης, dim. von ἐπαμίδης.

ἑπ-ώδης, auf seine Schultern nehmen, Luc.  
Philopat. 4.

ἑπ-ώδης, = ἐπαμίδης, περόναι Luc. Amor.  
44; Alciph. 1, 1.

ἑπ-ώδης, ἡ, die Ober Schulter, der obere Theil  
der Schulter, wo sich die Schlüsselbeine mit dem Schul-  
terblatte vereinigen, Medic.; u. nach Arist. H. A. 1,

12 τὸ ὀπίσθιον ἀνέκινος μόριον, Physiogn. 6;  
Medic. Bei Dichtern die Schultern selbst, γενναῖα  
ἐκ χειρῶν ἐπαμίδας κόπη προσαρμόσαντες

Eur. 1. T. 1404; πέπλους ἐξ ἄκρας ἐπαμίδος  
ἐρύχζε Hec. 558; κλειδὼν καὶ ἐπαμίδων Xen.

Mem. 3, 10, 13; vgl. Achaeus bei Ath. ix, 414 d.

— Bei Archimel. 1 (App. 15) heißt der Obertheil  
des Schiffes so. — Auch ein Unterleid der Stauen,

γαίνουσαι μαστὸν λελυμένης ἐπαμίδος comic. bei  
Ath. XIII, 608 b; vgl. Poll. 7, 49; auch der Elia-

ven, id. 4, 119; vgl. Apollod. Car. E. M. 311, 8.

ἑπ-ώδης, ἡ, das Schwören bei Etwas, Schol.  
Ar. Plut. 725.

ἑπ-ώδης, ἡ, das Zuschwören, Eust. II. 809, 32.

ἑπ-ώδης, vereidigt, bei einem Gotte schwörend,  
ἐπώματος λέγων, ritlich versichert, Soph. Tr. 427.

— Auch Zeus selbst, ἐπώματος, bei dem man schwört,  
ὕμνη' ἔγωγε Ζῆν' ἔχωρ ἐπώμοτον Soph. Tr.

1178, wo der Schol. ὕρκιος est., = Ζῆν' ἐπομό-  
σας.

ἑπ-ώδης, τό, die Abgabe von verkauften Waaren,  
Aesch. Poll. 7, 15; bei Harpocr. u. E. M. aus Isac.

ἑπώδης, ἡ, — bei B. A. 40 was man mit in den  
Rauf giebt, Zugabe.

ἑπ-ώνυμια, ἡ, der Zuname, Beiname, Benennung  
nach einer Sache, οἱ δὲ ὄρθως κατ' ἐπωνυμίας

καὶ πολυεκεῖς ὠλοντο Aesch. Spt. 829, mit An-  
spielung auf den Namen Polyneices; Suppl. 46; κατὰ

τοῦ Λίκου τὴν ἐπωνυμίαν Λέκιοι ἐκλήθησαν  
Her. 1, 82; τὸ ὄνομα Ἀμυώνιοι ἀπὸ τοῦδε σφί

τὴν ἐπωνυμίην ἐποιῶσαντο, benannten ihn nach  
diesem, 2, 42; auch ἐπὶ τοῖτον, nach diesem, 1, 10.

94 u. öfter; mit pleonastischem εἶναι, ἱερὸν Ἡρα-  
κλῆος ἐπωνυμίην ἔχοντος Θασίου εἶναι, der der

Thasische heißt, eigl. der den Beinamen hat, der Th.  
zu sein, 2, 44; so auch Plat. ὁ Σιμίας ἐπωνυ-  
μίαν ἔχει μικρὸς τε καὶ μέγας εἶναι Phaed.

102 c; ἐπωνυμίας Ἀλεξάνδρῳ Μαργάρῃ ἐτίθετο

Aesch. 3, 160; προσελήψε τὴν ἑπωνυμίαν συκοφάντης 2, 99; ἀπ' αὐτῶν τὴν ἑπωνυμίαν παρέχεσθαι, nach sich den Namen geben, Thuc. 1, 3; ἀπὸ τῆς ῥώμης ἑπωνυμίαν λαβεῖν Plat. Phaedr. 238 c; mit dem bloßen gen., τὰ ἄσπρα ἔοικε τῆς ἀστραπῆς ἑπωνυμίαν ἔχουν, scheinen nach dem Glanze benannt zu sein, Crat. 409 c; — ἑπωνυμίαν, mit Weinamen, mit Namen, Her. 2, 44 u. A.

ἑπ-ωνύμιον, τό, dasselbe, Plat. Pyrrh. 1 u. a. Sp., wie D. Cass. 57, 14.

ἑπ-ωνύμος, α, ον, = ἑώνυμος, Pind. Ol. 11, 81 P. 1, 30; Her. 2, 112.

ἑπ-ώνυμον, τό, = ἑώνυμιον, Orph. Lith. 18, 86; Plat. Mar. 1 u. a. Sp.; dem lat. cognomen entsprechend, D. Hal. 5, 25, wie D. Cass. 72, 22. Ἑ. b. Folgende.

ἑπ-ώνυμος, 1) seinen Namen woher habend, wonach benannt, ὄνομα ἑώνυμον, gew. ein Name, den die Eltern bei einer besonderen Veranlassung mit besonderer Bedeutung dem Kinde beilegen, ein bedeutungsvoller Name, vgl. Od. 19, 406 πολλοῖσιν ὀδυσσάμενος τόδ' ἱκάνω — τῷ δ' Ὀδυσσεὺς ὄνομ' ἔστω ἐπ.; Π. 9, 562 Od. 7, 54; Πύθιον καλεῖουσιν ἑώνυμον οὐνεκα κείνῳ αὐτοῦ πῖσε πέλωρ μένος ὀξέος ἡέλιωιο H. h. Apoll. 373; Hes. Th. 144. 282; ὦ Πολύνεικες, ἔφες ἀρ' ἐπ-ώνυμος, du warst also mit Recht so benannt, Eur. Phoen. 1495; Βόσπορος ἑώνυμος κεκλήσεται, er wird nach dir Βόσρ. genannt werden, Aesch. Prom. 733; τινός, wonach benannt, ὄνυχος Pind. I. 5, 51; ἔμοδ' δ' ἀνακτος εὐλόγως ἑώνυμον γένος Πελασγῶν Aesch. Suppl. 252; Prom. 847; Soph. O. R. 210; Eur. Ion 1594; in Πτοία, ἑώνυμοι τοῦ καταστρεφάμενου καλεῖνται Her. 7, 11; Plat. Lgg. VIII, 828 c u. Folgte; τὸ καλὸν πᾶν ἑώνυμον ἔστι τοῦ κόσμου Arist. de mund. 6; ἐπὶ τούτῳ τοῦ ὄφρους οἱ ἄνθρωποι ἑώνυμοι ἐγένοντο Her. 4, 184; Luc. Navig. 38; ἀπὸ τίνος, D. Hal. 1, 71. — Sp. auch c. dat., D. Sic. 5, 4; D. Hal. 1, 9 u. A. — 2) seinen Namen einem Andern gebend; bes. in Athen die Heroen, nach denen die zehn von Kleisthenes eingerichteten Phylen benannt sind, οἱ τῆς πόλεως ἑώνυμοι Dem. 24, 8; πρόσθεν τῶν ἑωνύμων ἐκθελίναί νόμον ib. 18, Lept. 94, denn auf dem Platze der Versammlungen der Fünfhundert standen die Bilder dieser Heroen. — Später heißt der erste Archon, nach dem das Jahr benannt wird, ἑώνυμος, wie in Rom die Consuln ἀρχαὶ ἐπ., Hdn. 1, 16, 17. — In Sparta ἑφορος ἑώνυμος, Paus. 3, 11, 2.

ἑπ-ωνάτω, = ὁλόγω, Hesych.

ἑπ-ωνάω, = ἐφορέω, beobachten, εἶ, Aesch. Ch. 682 Eum. 265; lenken, leiten, ibd.

ἑπ-ωνή, ἡ, ein Ort, wo man weit umherschauen kann, Aesch. Suppl. 534.

ἑπ-ώπης, ὁ, = ἐπόπης, Hesych.; auch ἐπωπείας, Sp.

ἑπ-ώπης, ἰδος, ἡ, fem. dazu, Suid.

ἑπωπίς, ἰδος, ἡ, die Folgende, Begleiterin, Lycophr. 1176.

ἑπ-ωριάω (f. ὦρα), besorgt sein, Hesych.

ἑπ-ωροφία, ἡ, das Dach, Inser.

ἑπ-ωρύω, dazu heulen, bellern, Philp. 34 (IX, 311), von Hundten, u. a. Sp.

ἑπ-ωρύς, ἡ, das Plach, Daraufaufliegen, Gramm.

ἑπ-ωστρίς, ἰδος, ἡ, wird von Hesych. etl. ai

κατὰ Σάμον ταῖς γυναῖξιν τὴν δεξιάν χειρὸς αἰχμὴν κατὰ τὴν ὀσφύν, etwa, die beim Gen mit untergelegter Hand Nachhelfenden.

ἑπ-ωτάδομαι, vernarben, Aret.

ἑπ-ωτίδες, αἱ, ὅλκτ, die zu beiden Seiten der Bordthür der Kriegsschiffe wie Ohren (ὠτὸν) standen u. beim Angriff sowohl den Stoß der Feinde als auch die eigenen Schiffe hinderten, als den der eigenen bei τὰς ἐπωτίδας ἐπέδσαν ταῖς πρῶταις Thuc. 7, 36, vgl. 34; sie dienten auch zur Führung der Anker, οἱ δ' ἐπωτίδων ἀγκύραν πύον Eur. I. T. 1350; vgl. noch Strab. II D. Sic. 17, 115; D. Cass. 49, 3.

ἑπ-ωφέλεια, ἡ, die Hülfe, der Beistand, Sp.

ἑπ-ωφέλις, (dazu, dabei) helfen, nützen, 1) hilfreich sein, τινά, Soph. Phil. 893; Eur. I. τί δὲ ἐκ τούτων μ' ἐπωφελήσεις Ar. Nub. so Plat. Legg. VIII, 843 c; Xen. Oec. 11 c. dat., οἱ δ' ἐπωφελεῖν τῷ πατρὶ δύναιτο Soph. O. C. 442; Eur. Andr. 678; — ἐπὶ δῶρον δ' μήποτ' ἐπωφέλησα πόλεως ἐξ Soph. O. C. 540, einen Lohn habe ich em von dem ich wünschte, daß, ihn zu erlangen, mals der Stadt möchte einen Dienst geleistet

ἑπ-ωφέλημα, τό, Beistand, Nutzen, βορά, Phil. 275.

ἑπ-ωφέλης, ἐς, hilfreich, nützlich, Schol. I 88. — Adv., Themist. u. a. Sp.

ἑπωφέλης, ὁ, = ἐφαέλτης, ὁ, Hesych.

ἑπωφέλεια, ἡ, = ἐπωφέλεια, Qu. Maec 33).

ἑπ-ωφέλιμος, = ἐπωφέλης, Pythag. car. ἐπώγατο, Il. 12, 340, πόσαι πύλαι ἐπ' αὐτῷ ἔχοντο waren geschlossen. Ἑ. ἐποίγω u. ἑπ-ωχρος, grüngelblich, bläulich, Medic.

ἙΡΑ, terra, Erde, als Stammform von 1) genten, vgl. Schol. II. 1, 4, von ἐνερος, w bei den Aitien, u. von ἐρημοί u. ἄ. angenommen ἔρα, auf die Erde, ἀπὸ δ' εἰδῆται χεῖρε Od. 22, 85; κατὰ δὲ πτέρω χεῖρε ἔραζε so Hes. O. 419. 471; Aesch. Arg. 144; vor. Theocr. 7, 146. — Bei Mosch. 2, 66, π ἔραζε θαλάσσης πέτληα, = auf der Erde.

ἔραμαι, depon., aor. ep. ἤρασάμην, ἡρ. Πτοία ἡράσθην, bei Luc. dea Syria ἡρ. fut. ἤρασθήσομαι; lieben, begehren, gew. τ σοο νῦν ἔραμαι καὶ με γλυκὺς ἡμερος 14, 328; πολέμου 9, 64, öfter; ἐραίμην Pind. P. 11, 50; γῆς τῆςδε ἤρασθήσεσθαι Eum. 814; γυναικὸς ἤρασθεις Her. 1, 8; νίδος 1, 96; — c. inf., ἐρᾶσθαι ἔραται P. 4, 92; N. 1, 31; οἷ' ἔραμαι πλουτεῖν 1155; πυθίσθαι Soph. O. C. 512; Eur. Πτοία; der aor. gew. von sinnlicher Liebe, Pla 213 c u. öfter; doch auch τυραννίδος, Alc. d; Luc. D. Mort. 2. Ἑ. unten ἐραίω.

ἑραν-άρχης, ὁ, Vorsteher eines ἑρανος (w D. L. 6, 63; Artemid. 1, 18 u. öfter.

ἑραν-ἐμπολος, ὁ, von zusammengekauften beten (Altien) Handel treibend, VLL.

ἑρανίζω, Beitragen, bes. an Geld, einsammeln, fordern, φίλον παρὰ φίλοις Plat. Legg. XI, wofür Dem. ep. 3 p. 644, 11 τοὺς φίλους σας, die Freunde darum bittend, oder von den den es einsammelnd, sagt, wie D. Cass. 49, 1

Aesch. 3, 45, erbetteln; ähnl. *παραγγέλλων* *οὐδὲ περὶ τὸν εἰς τὸ εἶδος ἡράναιον*, sic h. seinen überflüssigen, fremden Schmutz für ihnheit, Ael. V. H. 12, 1; — *τινὶ*, für Jem. sammeln, ihm durch Beiträge beistehen, Dem. 108 Harpocr. *ἀποδοῖς βοήθειαν αὐτοῖς* *ὁ πολλοὺς ἡράναιον*, in dieser Bdtg, Antiph. 12; pass., durch Beiträge unterstützt werden *συγγενῶν*, Sp.; so sagt Antiphil. 31 von einem angeschwollenen Giebachse *θολοῖναι νεφέλαις*. — Med. für sich Beiträge einfordern, *Πρωταγόρας καὶ Πρόδικος* *το, ἵεναι* sich ihre Beiträge bezahlen, D. L. *παρὰ τὸν μαθητὴν φόρους* Poll. 4, 43; *εἰς, πανταχόθεν ἡρόνιον ἡράναιον*, allen Seiten her Sinnenlust verschaffen, Luc. 12. — Uebh. sammeln, zusammenbringen, inigen, Philp. u. Plat. ep. (IX, 11. 13). *ος*, zum *ερανος* gehörig, *ἀκροασεις ἡρανι- λειον* für ein von den Zuhörern zusam- gesetztes Honorar, Posidon. bei Ath. V, 212 d; *καὶ δίκαι*, Prozesse, die Vereine, *ερανοί*, Poll. 8, 37; λόγος, Rede darüber, D. Hal. 12; — *νόμος*, Gesetz, dieselben betreffend, l. Meier und Schömann att. Proccs S. 540.

*ν*, τό, dim. von *ερανος*, VLL.

*ος*, ἡ, = Folgtm., Plat. Legg. XI, 915 e. *μος*, ὁ, Einsammeln von Beiträgen, *κατ' ἄνδρα* für Mann, allgemein, D. Hal. 6, 96

*της*, ὁ, der Theilnehmer an einem *ερανος*, einem Schmause der Art, Ar. arg. 355; *ος γαμικῶς ἐστιν* Arist. Eth. 4, 2; = *οἶται* Ath. VIII, 362 e. Vgl. Inscr. 126. *τρια*, ἡ, fem. zum Vorigen, Inscr.

*ς* (*εραμαί*), lieblich, anmuthig, bei Hom. schöner Städte, Kalydon, II. 9, 531. 577; *ββαλεῖν* Stadt, Od. 7, 18; *Μίλατος* Theocr. *Ταύγετος* Ar. Lys. 1297; Sp. D. von Flüß b. Arg. 84. 708; *πηγός* 989; von Trauen *λόγος* D. Per. 777.

*ος* (*εράω*, Ath. VIII, 362 e *ερανοί* *εἰσιν* *τὸν συμβαλλομένων εἰσαγωγὰν, ἀπὸ τοῦ καὶ συμπερίν* *εραστον*, od. *εραμαί*), — *Abtheilung*, wozu jeder Theilnehmer seinen Bei- trag Od. 1, 226, wo der Ggß ist *γάμος* u. (vgl. 11, 414), aus dem hervorgeht, daß es *schon* od. gewöhnliches Mahl mit regelm. Theilnehmern ist. Uebh. Schmaus, *ἀγειν* *ον ἡρανον* Pind. P. 5, 72, vgl. 12, 14; Eur. — 2) eine Gesellschaft, deren Theilnehmer einen gewissen Beitrag zahlen u. davon Schmaus veranstalten, aber auch andere, bes. Zwecke verfolgen, die bes. in allen demokratischen vorbanden waren, Klub, zuweilen un- den und Zünften, zuweilen den Atticengesell- schaften; auch Vereine zu gegenseitiger ung in der Noth, wo der Unterstützte, wenn e bessere Lage kam, verpflichtet war, das, was Vereine erhalten hatte, zurückzugeben, vgl. *κατεβή*. I S. 284; Meier u. Schömann att. S. 541 ff. — 3) der Beitrag, den man als einer solchen Gesellschaft zu entrichten hat, *εἰσφέρειν* *τινὶ*, seinen Beitrag, bes. zur ung Jemandes geben, ihm beistehen, Plat.

Conv. 177 c; Legg. XI, 927 c; *δεῖ γὰρ τοῖς γονεῦσι τὸν ὠρισμένον ἐξ ἀμφοτέρων ἡρανον καὶ παρὰ τῆς φύσεως καὶ παρὰ τοῦ νόμου δι- καλῶς φέρειν* Dem. 10, 40; *συνεισφέρειν* D. Hal. rhet. 2, 1; *ἀποφέρειν* Luc. D. Meretr. 7, 1; *ἐρυ- νον* *παρὰ τὸν φίλον συλλέξας*, einen Unter- stützungsbeitrag einsammeln, Antiph. 2 β 9; Dem. 59, 31; wer die bestimmten Beiträge nicht entrichtete, wurde bestraft, vgl. Dem. 25, 21; *εράνους λέλοιπε πλείστους καὶ ἐπέρχους γίγνεσθαι* 27, 25; *ἐξ ἡράνων ὀφλήματα* Is. 11, 43; *ὅπ' ἡράνων τε καὶ χρῶν* Ar. Ach. 615, wo der Schol. zu vgl.; Lys. 651, wo es auf Beiträge geht, welche die Bürger während der Perserkriege an den Staat entrichteten; *ερανον αἰτεῖν*, eine Unterstützung fordern, Luc. Tim. 45; *συνδιαλύεσθαι*, für Jem. die Beiträge mit entrichten, Dem. enc. 46. — Uebh. Liebesdienst, Ge- fälligkeit, Eur. Suppl. 375; *κάλλιστον ἡρανον τῇ πόλει προτεσθαι* Thuc. 2, 43; *εἰς τίνα ποτ' ἂν κάλλιον ἡρανον ἀλλήλους παρακαλέσαιμεν* Xen. Cyr. 7, 1, 12; Folgt; *νομίζειν ὀφείλειν τοῦτον τὸν ἡρανον ἂνδ' ὃν ἐκείνος αὐτῷ συνεκιν- δύνευσεν* Isocr. 10, 20; *τὸν αὐτὸν ἡρανον ἀπο- δοῦναι τινα*, die empfangene Wohlthat vergelten, D. Hal. rhet. 6, 5; ironisch, mit gleicher Münze bezah- len, Dem. 59, 8. — Gegenseitige Schulpflichtung, Pfandschein, *εράνους διενεγκεῖν*, ein Pfand auslei- fen, Lycurg. 22.

*εραστῆς*, f. *εραε*.

*ερασι-μολπος*, gefangliebend, Thalia, Pind. Ol. 14, 16.

*ερασι-πλόκαμος*, lockenliebend, schönlockig, *Τυρῶ* Pind. P. 4, 136, *Κασσάνδρα* Ibyc. 15; sp. D.

*ερασι-πτερος*, flügeliebend, mit liebendem Flittg, *ὄρνις ἐρώτων Κρονίδου* Nonn. D. 10, 256, von dem Adler, der den Ganymed entführte.

*ερασις*, ἡ, das Lieben, Sp.

*ερασι-χρηματία*, ἡ, Geldgier, K. S.

*ερασι-χρηματος*, geldliebend, habgierig u. geizig, Xen. Mem. 1, 2, 5 u. VLL.

*εράσμιος*, *ον*, auch dreier Endungen, *ερασμὴ πέ- λεια* Anacr. 14, 1; lieblich, anmuthig, angenehm, von Personen und Sachen, *ἦκειν ἐράσμιον πόλει*, erfreut, Aesch. Ag. 591; *τὸ ερασμιώτατον τῆς ψυχῆς ἡδὺς* Xen. Mem. 3, 10, 3; Sp., wie Plat. Pomp. 2 Luc. D. D. 30, 15.

*ερασμός*, ὁ, die Liebe, B. A. 412 v. *ἀξίεραστον*.

*εραστῶν*, = *εράω*, *τινός*, Aesch. Prom. 895.

*εραστής*, ὁ, der Liebhaber, bes. von sinnlicher Liebe, doch auch im edlern Sinne, Verehrer, Anhänger; *παίδων* Eur. Suppl. 1088; *πολέμων* Heracl. 377; *τῆς γνώμης* Soph. O. R. 601; *τοῦ πονεῖν* Ar. Plut. 254; *πονηρῶν πραγμάτων* Nub. 1459; *τυραννίδος*, der nach der Tyrannis strebt, Her. 3, 53; *τῆς πόλεως* Thuc. 2, 43; *ἐπαίνου* Xen. Cyr. 1, 5, 12; *λόγων* u. d., Plut. u. Sp.; *δόξης καὶ τιμῆς* Plut. Camill. 25; *μεγάλων πράξεων* Them. 3; — *εραστήν* *εἶναι περὶ* *τι* Plat. Conv. 203 c.

*εραστός*, ἡ, *όν*, = *ερατός*, geliebt, erwünscht; liebenswürdig, anmuthig, reizend, *ἐστιν εραστόν* *τῷ ὄντι καλόν* Plat. Conv. 204 c; Phaedr. 250 d u. Sp.; *εραστότερα* Strat. 39 (XI, 197); — zur Liebe geneigt, verliebt, wie man Simonds. 57 (v, 159) erst.; Luc. Philops. 15; *εραστόν* *βλέπειν*, einen ver- liebten Blick haben, Heliod. 7, 10.

*εραστρία*, ἡ, fem. zu *εραστής*, die Liebende,

Perict. Stob. fl. 83, 19; Poll. 3, 70; Ael. H. A. 3, 40, 4, 54.

**ἐρατεινός**, lieblich, anmuthig, bei Hom. am gewöhnlichsten von Ländern u. Städten; ἡγορή, δαίς, φιλότης, ἀμβροσίη h. Apoll. 124; ἀθυρία h. Merc. 40; selten von Menschen, παῖς Od. 4, 13; οὐδ' ἄρ' ἐμελλ' ἐταύροις φανείς ἐρατεινός ἐσσεσθαι, den Geschäften erwünscht, willkommen, 9, 230; von Odettinnen, Hes. Th. 136, 909; ὕδωρ Pind. Ol. 6, 85; μέλι I. 4, 59; εὐναί frg. 87. Das Wort ist nur episch u. lyrisch. Bei Plut. Arat. 45 heißt Mantinea so mit Anspielung auf Il. 2, 607.

**ἐρατών**, laton. = ἐράω, Plut. Lyc. 19, ἀν πτωχοὶ μένυτε καὶ μὴ μέσσω ἄτερος πατέρω ἐρατέητε, nach Erbserm trachtet, mehr haben will, I. d. S. ἐρεσίω.

**ἐρατός**, = ἐράω, Hom. in der Verbz. κρείων ἐρατίζων, gierig nach Fleisch verlangend, vom Löwen, Il. 11, 551, 17, 660; H. h. Merc. 64, 287.

**ἐρατο-πλόκαμος**, = ἐρασπιλόκαμος, Orph. H. 42, 2.

**ἐρατός**, ἡ, ὄν, = ἐραστός, geliebt, erscheint, lieblich, anmuthig, δῶρ' ἐρατὴ Ἀγροδίτης Il. 3, 64; ἐργ' ἐρατὰ ἀνθρώπων Hes. Th. 879; φιλότης 970; φνὴν γ' ἐρατὴ καὶ εἶδος ἁμωμος 259; φάος Pind. Ol. 11, 78; παῖς 11, 103; ὠδὶς 6, 43; ἐρατὼν στηθῆναι Aesch. Spt. 864; μοῖλαι ἐραταὶ Eur. El. 718; ἔμνοι Ar. Th. 993; sp. D., ἐρατώτατον ἄνδρος Ep. ad. 29 (XII, 151).

**ἐρατό-χρως**, ἡ, ὄν, = χρως, von schönster Haut oder Farbe, Rufin. 19 (V, 76).

**ἐρατός**, υῖος, ἡ, vermuthete Brund Ep. ad. 664 (VII, 337) für ἐρατὴν, Liebeshwürigkeit.

**ἐρατών**, dor. = ἐρητύω, Soph. O. C. 164.

**ἐρατο-ῶνις**, ἰδος, ἡ, lieblicher Blick, v. I. Hom. ep. 1, 2 für ἐριώνις; Inscr. bei Welcker Syll. ep. 55, 9.

**ἐράω**, praes. u. impf. = ἐραμαι, wo der aor. u. das fut. angegeben sind, lieben, liebhaben, begehren, meist von leidenschaftlicher, sinnlicher Geschlechtsliebe, ἄνδρες ἐρώντες Pind. Ol. 1, 80, der sonst, wie Hom., nur ἐραμαι hat, was zu vgl.; τὼν δὲ καλῶν οὔτε σὺ μόνος ἐρῶς Theogn. 696; ἐρα τῆς γυναικὸς Her. 9, 108; ἐάν τις τοῦ τύχῃ ἐρῶν ἡ εὐχόμενος ἡ θηλείας Plat. Rep. V, 468 c; καὶ ἐπιθυμεῖν Conv. 200 a; ὁ ἐρώμενος, der Geliebte, Phaedr. 239 a u. öfter, Xen. u. Folgte, wie ἡ ἐρωμένη, die Geliebte. — Es ist häufiger als φιλέω, wie Xen. sagt ὥστε οὐ μόνον φιλοῖτο ἄν, ἀλλὰ καὶ ἐρῶ ἐπ' ἀνθρώπων, Hier. 11, 11; vgl. Plut. Brut. 29 Βρούτων δι' ἀρετὴν φιλεῖσθαι μὲν ἐπὶ τῶν πολλῶν, ἐρᾶσθαι δὲ ἐπὶ τῶν φίλων; Apollon. de constr. p. 292, 1 φατὶ συνετοὶ μὲν ἐσσι καὶ ἀγαθοὶ τὸ φιλεῖν, καθάπερ καὶ πατέρες παῖδας φιλοῦσιν, οὐ μὴν συνετοὶ τὸ ἐρᾶν (vgl. amare), vgl. Xen. Cyr. 5, 1, 10; — Plat. τρεῖς οἱ δὲ ἦσαν οὐδὲ ἔγχεαι Lys. 222 a; ἐρᾶν ἐρωτα Eur. Hipp. 31, vgl. 337; οἷός ἐστιν ὁ Έρως, ὃν οἱ παῖδες τῶν ἀνθρώπων ἐρώσιν Plat. Conv. 181 b; Luc. Scyth. u. a. Sp.; τοσοῦτον ἐρωτα ἐρώσιν ὥρῳ καὶ βαρὺς κτιμαστος Luc. Char. 11; — lieben in weiterer Bedeutung, Lust u. Gefallen an Etwas haben, begehren, θάνατος οἱ δῶρων ἐρῶ Aesch. frg. 147; μέγας Spt. 374; ἀμνηστῶν, nach Unmöglichkeit trachtetst du, Soph. Ant. 90; c. inf., ὅς θανεῖν ἐρῶ 220; τῆς σῆς οὔκ ἐρῶ τιμῆς τυχεῖν El. 356;

ταλαιπώρων πραγμάτων Ar. Av. 135; κενόμνος ἐρῶ πληροῦσθαι Plat. Phil. 34 a; μαθήματος Rep. VI, 485 b; φρονήσεως Phaed. 68; ἐρώντες ἀνασώσασθαι τὴν πατρίαν δόξαν Xe Hell. 7, 5, 16. — Das med. ἐράομαι, = ἐραμαι findet sich Sapph. frg. 59; ἐράται Theocr. 2, 14; so auch ἐράσας für ἐράσας Il. 16, 208 zu erst. (ἐράω, ausgießen, auswerfen, nur in compo. ἔραω, ἔεράω u. d. m. f.)

**ἐργαδεῖς**, οἱ, od. ἐργάδεις, Arbeiter, = ἐργάται τὸ ἐργατικόν, Plut. Sol. 23, Grll. des Namens ein der alten vier ionischen Phylen in Attika, die von A deren auch Ἀργάδεις genannt werden; vgl. Eur. I 1580; Her. 6, 66. S. Hermann's Staatsalter §. 94.

**ἐργάζομαι**, fut. ἐργάσομαι, aor. ἐργασάμην perf. ἐργασμαι, act. u. pass.; ἐργάσθην u. ἐργασθήσομαι nur pass.; arbeiten, thätig sein, Il. 1 469; σφῖσιν ἐργάσεσθαι ἀνάγκη Od. 14, 21 wie ἐργάσεσθαι ἰαυτῷ πάντας Ἀλυσπείους, ih für ihn arbeiten, Her. 2, 124; im Ggß von ἀργεῖ Hes. O. 297, 307; παντός ἀνδρός ἐργαζομένηντο τὸ ἐργον Her. 8, 71; ἔθρους τὰ πολλὰ ἡμνοὶ ἐργάζονται Plat. Rep. II, 372 a; u. so ein bei Folgend; sogar von Thieren, wie μέλισσαι Ari H. A. 9, 40; βοῦς Soph. fr. 149; — auch c. dat. i strum., χαλκῷ δ' ἐργάζοντο Hes. O. 150. — Si figer c. acc., verfertigen, verrichten, ἐργα, I beiten fertigen, Geschäfte betreiben, Il. 24, 733 (20, 72, 22, 422; φίλα, ἐναίσμα, 17, 321, 24, 21 u. so häufig bei Andern; auch πράγμα, Plat. Go 519 c; αἰσχρά τε καὶ κακὰ Prot. 345 c; δεινὰ ἀσέβη Rep. III, 391 d; — ὅπλα, οἷόν τε χρὸς ἐργάετο, mit denen er das Gold bearbeitete, Od. 435; sehr gew. γῆν, das Land bestellen, vom Aderbauer, Her. 1, 17; Xen. Cyr. 5, 4, 24; γῆν καὶ ἔα καὶ λίθους Hell. 3, 3, 7; Plat. Rep. IV, 420 e; u mit ausgelassenem acc., Thuc. 2, 72, 3, 50 u. A.; ἐν τοῖς ἐργοῖς, in den Bergwerken, Dem. 42, 31; τῇ ἀγορῇ, Handel treiben, 57, 31; wie οἱ ἐργαζόμενοι allein, Arist. oec. 2, 33, f. unten; — θάλασσαν vom Schiffer u. Ruderer, das Meer bearbeiten, auf die Meere arbeiten, D. Hal. 3, 46; Plut. u. a. Sp.; ἐμφυτεύειναι τοῖς ἔργοις, ἐργάσθαι δὲ Soph. O. 347; μήτε τὸ πρᾶγμα βουλευσάντα, μήτε εἰργασμένῳ Ant. 267; ἀγίλματα, ἔμνοι, Pind. N. 1 I. 5, 46; τέχνην, ἐπιστήμην, Handwerk, Kunst u. Wissenschaft betreiben, Plat. Rep. II, 374 a; μοσικήν ποιεῖ καὶ ἐργάζων Phaed. 60 e; vgl. Lj 24, 6; Aesch. 1, 27 u. A.; εἰκόνας Plat. Crat. 4 c; καλλίους τὸς οἰκίας 429 a; so Thuc. u. A. d — erarbeiten, erwerben, χρήματα Her. 1, 2 τῷ σώματι 1, 93, von Heilern, wie Dem. 59, 2 auch ἀπὸ τοῦ σώματος, Pol. 12, 13, 2; ἀμύματα Plut. Tim. 14 u. Ath. XIII, 572 f; ὑδρ. Unge treiben, Luc. adv. ind. 25; τὰ δειλά κέρδη πηνίς ἐργάζεται Soph. Ant. 326, bringt Leib; δει ἀργύριον ἐργασμαι ἐγὼ Plat. Hipp. mai. 282 u. öfter in diesem Gesinnung; vgl. noch Ar. Equ. 81 τριάντων ἢ πολλὰ χρήματα ἐργάσει σείων τε παρατῶν u. Dem. περὶ μακροῦ ναυτικοῦ ἐργάσθαι, ich versuche im Seehandel Geschäfte zu machen durch Seerajfen Geld zu verdienen, 33, 4; ἐν ἡμῶν οἷν καὶ χρήμασιν ἐργαζόμενος ἀνθρώποις 3 44; τὰ ἐπιτήδεα 59, 39; auch absol., wie διμουργῶν ἐργαζομένων 27, 20; βίον ἐργαζομένων



ην ἐκ τοῦ θαλάμου, ich verdiente mir auf gerechte Weise meinen Lebensunterhalt, Andoc. 1, 144; τὸν ἡ τέχνης ἀπὸ τοῦ σώματος ἐργασμένων οὐκ ἔστι Pol. 12, 13, 2; — ζημίαν ἐργασμένος, der Kasse verwirft hat, Is. 6, 20; — verarbeiten, im Magen, die Speisen, καὶ πέττει τὴν τροφήν ist. — Oft mit doppeltem acc., ἐργάζεσθαι πρὸς τὴν, Einem Etwas anthun, bes. etwas Schlimmes, ἀνέχεσθαι κακὸν ἀλλήλους Isocr. 4, 72; οἱ μὲν ἐργάζονται κατὰ Soph. Phil. 775; οἱ αὖ ἐργάζω, τί μὲν ἐργάζονται; 918. 1157; vgl. Ai. 39; ἐργάζονται δὲ μὲν ἀσχοπία El. 1315; τὰς Μυθήρας οὐδὲν ἐργάζονται κακὸν Eur. Heracl. 806; ἀλλὰ ὅμῃς καὶ κακὴ ὕδ' ἐργάζονται ἀνὴρ Plat. sp. 521 e; Ar. Plat. 465; Her. 2, 26; Thuc. 1, 37 u. Sp.; — selten im guten Sinne, πλεῖον ἀγαθὰ ἢν παρὲς Her. 8, 79; πολλὰ δὲ καὶ καλὰ ἢν Ἑλλάδα ἐργάζονται Plat. Phaedr. 244 b; τί εἰσας μέγιστον ἀγαθὸν ἐργάζονται ἂν τὴν πόλιν Legg. II, 664 a; τί ἀγαθὸν ἐργάζονται πάντες αὐτοὶ Luc. 3, 52; τὴν πόλιν ἀγαθὸν τι τοιοῦτον ἐργάζονται Andoc. 2, 10. Abweichend auch τινὲς τι, αἱ οἱ γὰρ χεῖρότεροι αὐτ' ἐργάζονται Ar. Vesp. 350; ὃ ἐλθὼν, ὡς σοι δὲς φορ' ἐργάζονται κτλ., wie ist dir unentrichtlich Reid angethan worden, w. Rec. 1085. — Bei Sp. auch = zu Etwas machen, τὸν Πηνειὸν μέγαν Ael. V. H. 3, 1; πρὸς ἅλιν ἐργάζονται Luc. d. mar. 10, 2, a. Sp. — Was heißt das praes., D. Hal. 8, 87 σκεῦος οἷς γῆν' ἐργάζεται; auch vielleicht Ar. Ecol. 148 τὸ χρῆμα ἐργάζεται, die Sache wird betrieben, ist im Gange, schol. Anstetis, wo Andere übersehen: die Sache hängt, hat Eile. Oft das perf., λείπει ἐργασμένον, behauene Steine, Thuc. 3, 91; τοῦργον ἐργάσθαι δοκεῖ Aesch. Ag. 1319; ἐκ πέτρας ἐργασμένος Prom. 242; so auch ἐμοὶ ἐργ' ἐστὶ φέσσον' ἀγγόνης ἐργασμένα Soph. O. R. 374, vgl. 1369; auch das fut. ἐργαζήσεται, Tr. 208; τὰ πρόσθεν ἐργασμένα Πέρσαι Her. 3, 53; κακὸν ἄρα μοι ἐργάζονται Plat. Prot. 340; ἡ γῆ ἡ ἐργασμένη Xen. Oec. 19, 8; θώρακας ἐργασμένους Mem. 3, 10, 9. ἔργαθω u. ἐργάθω, p. = ἐργω, ἀπὸ δ' αἰχέως ὥμων ἐργάθεν, er trennte, II. 5, 147, πάντα ἀπὸ πλεονῶν χρόα ἐργάθεν II. 437; sp. D., ε. Ap. Rh. 3, 1171. Vgl. oben ἐργάθω. ἔργαλειον, τό, ion. ἐργαλῆϊον, das Werkzeug; τ. 3, 131; ἐργαλεῖα ἐτοιμαζὼν εἰς τὸν ἐπιχειρισμὸν Thuc. 7, 18; Plat. Polit. 281 c u. ibid. ἔργαλη, ἡ, Beiname der Athene, Beschützerin der Zeit, bes. der Webekunst, Soph. frg. 724; D. Sic. 73; Paus. 1, 24; ἐργάνης δαίμονος ἔργα Ael. H. 1, 2; H. A. 6, 57. ἐργασίαι, desiderat. von ἐργάζομαι, ich will thun, ph. Tr. 1222 Phil. 989. ἐργασία, ἡ, das Arbeiten, die Thätigkeit, Arbeit, ἡπιαστος H. h. Merc. 486; ὄψις von ἀργία, en. Mem. 2, 7, 7; bes. Geldarbeit, αἱ ἐν ἐπαύθῳ ἡργασίαι Oec. 7, 20, vgl. 6, 9; τινός, Beschäftigung womit, Ausübung, Betreibung einer Kunst, uci ἡαντwerks, τεχνῶν Plat. Gorg. 450 c; ἡ περὶ τὴν θαλάτταν ἐργ. Rep. II, 371 c, vgl. harmid. 163 b; τῆς ἡδονῆς, die Wirkung, Prot. 33 d; μισθοῦται τὴν τῆς τραπέζης ἐργασίαν,

das Geldwechselgeschäft, Dem. 38, 6; auch allein das Geldgeschäft, ibid. 11; ἡ κατὰ θαλάτταν ἐργ. 33, 4; — das Gewerbe einer Fure, Dem. 18, 129; Κύπριδος Paul. Sil. 1 (v, 219). In Inscr. auch Kunst, Gewerl, βαγίων; vgl. Plat. Lys. 3. — Die Ausarbeitung, Verfertigung, τὸν τεχνῶν Thuc. 7, 6; ὑποδημάτων Plat. Theet. 146 d; οἰκίας Rep. IV, 438 d; τὸν ἡματιῶν Gorg. 449 d; auch das Verfertigte selbst, die Arbeit, ἡ τετραγώνος ἐργ., von den Hermen, Thuc. 6, 27; χερὸς Pind. Ol. 8, 42. Aber τρισσὼν ἐργασίην καμάτων, das Geräth, Werkzeug der Dichter, Jäger u. Bogenschützer, Satyr. ep. 1 (VI, 11). — Bearbeitung, τοῦ σιδήρου Her. 1, 68; χαλκοῦ Plat. Charm. 173 e; γῆς Ar. Ran. 1034 u. A.; τὸν χρυσεῶν μεταλλῶν, der Goldbergwerke, Thuc. 4, 105; vgl. Dem. 37, 35; auch περὶ τὰ ξύλα, Plat. Euthyd. 281 a. — Verarbeitung der Speisen, Verbauung, Arist. de respir. 11 u. öfter. — Erwerb, Xen. Mem. 3, 10, 1; Gewinn, χρημάτων, Arist. u. A.; ἐργασίας μὴ γνωμένης Dem. 27, 20; ἐργασία καὶ δυναστεία 25, 7; Furenenerwerb, -lohn, Her. 2, 135; ἡ ἀπὸ τοῦ σώματος Dem. 59, 36; αἱ ἐκ τῆς θαλάσσης ἐργασίαι Pol. 4, 50, 3. — Im N. T. ist ἐργασίαν διδόναι operam dare, sich Mühe geben.

ἐργασίμη, ἡ, eine Art Myrthe, Diosc.

ἐργάσιμος, ον, zu bearbeiten, was bearbeitet werden kann, bes. vom Lande, urbar gemacht, χωρία Plat. Legg. I, 639 a; XII, 958 d; Xen. Cyr. 1, 4, 16; Theophr. u. Sp.; — thätig, arbeitend, δραστήης Orph. H. 68, 11; τὸ ἐργάσιμον, die Arbeiter, App. B. C. 3, 72; γυναικες οὐκ ἐταίραι, öffentliche Furen, die ein Gewerbe damit treiben, Artemid. 1, 80.

ἐργασίς, ἡ, das Machen, Ausführen, φόνου Schol. Eur. Med. 853.

ἐργαστήρ, ἦρος, ὁ, der Arbeiter, bes. Landarbeiter, Ackerbauer, Xen. Oec. 5, 15 u. öfter; nach Poll. 7, 7 auch = βίανστος, u. Orph. H. 65, 4 vom Herbfeld, der Schmiech.

ἐργαστηριακοί, οἱ, Handwerksleute, neben βίανστος Pol. 38, 4, 5.

ἐργαστηρι-άρχης, ὁ, Vorsteher einer Werkstatt, Sp.

ἐργαστήριον, τό, jeder Ort, in dem etwas Bestimmtes gethan wird, Werkstatt, Fabrik, Is. 3, 22; μαχαιοποιῶν Plat. de gen. Socr. 33; Gürttenwerk, Dem. 37, 4; Laden, Ar. Equ. 744; καὶ καπηλεία Luc. Nigr. 25; Barbierstube, Plat.; Botell, ἐν' ἐργαστηρίου καθήσθαι Dem. 49, 67; Alciph. 3, 27. Ueberritt, πάντες τὰ ὅπλα κατασκευάζον, ὥστε τὴν πόλιν ὅπως πολέμου ἐργ. εἶναι, eine Werkstätte des Krieges, Xen. Hell. 3, 4, 17; — συκοφαντῶν κατασκευάσας Dem. 39, 2, eine Kette von Eselphanten, vgl. 40, 9; πειρατικόν, Seeräuberbande, Heliod. 5, 20. Eigtl. neutr. von

ἐργαστήριος, thueud, bewirkend, φάρμακον ἐργ. πόθου Schol. Soph. Tr. 487.

ἐργαστής, ὁ, = ἐργαστήρ, Apoll. in B. A. 500, 21.

ἐργαστικός, arbeitend, arbeitsam, thätig, ἐρεὸς προβλήματος ἐργαστικῆς, sc. τέχνης, Plat. Polit. 280 e, die Verfertigungskunst; von Menschen, Xen. Mem. 3, 1, 6 u. A.; τὸν ἐργαστικόν, Handwerker, Pol. 10, 16, 1; compar., Ael. V. H. 10, 14;

τὸ τῆς τροφῆς ἔργαστικὸν καὶ δεκτικόν, der die Nahrung erarbeitende Theil, Arist. pol. 4, 4.

ἔργαστῖναι, αἶ, in Athen die Jungfrauen, welche den Pöbel der Athene machten, Hesych.

ἔργαστῖς, ἴδος, ἦ, = ἔργατῖς, Hesych.

ἔργατῖα, ἦ, = ἔργασία, Sp.

ἔργατομαι, arbeiten, D. Sic. 20, 92 u. a. Sp.

ἔργατης, ὁ, der Arbeiter, der Etwas thut, der Thätig, Soph. Ant. 252; ein Arbeiter, O. R. 859; bes. Landarbeiter, wie Ar. Ach. 611; Xen. Cyr. 5, 4, 24; οἱ ἔργαται οἱ περὶ τὴν γεωργίαν Dem. 35, 32, 59, 50; Plat. Polit. 259 e u. A.; γῆς Her. 4, 109, 5, 6 u. Sp.; πολεμικῶν, tüchtiger Kriegsmann, Xen. Cyr. 4, 1, 4; ἔργου Oec. 4, 1; μάχης D. Cass. 67, 6; auch ἀδικίας, N. T.; — θαλάσσης, der Fischerei, Alciph. 1, 11. — Auch abj. ὄψῃ ἀργός, also thätig, arbeitsam, Plat. Euthyd. 281 c; καὶ φειδωλός Rep. VIII, 554 a, wie στρατηγὸς ἔργατης, dem ἀργός entgeggestellt, Xen. Cyr. 1, 6, 18; βοὸς ἔργατης Archil. 8; Soph. frg. 149; σφῆκες, Arbeitswespen, Arist. H. A. 9, 41.

ἔργατήσιος, einträglich, ergiebig, χώρα Plat. Cat. mai. 21.

ἔργατικός, zum Arbeiten, Ausrichten geschikt, thätig, wirksam, fräftig; Her. 2, 11 nennt den Nil einen ἐργ. ποταμός, wegen seiner Einwirkung auf die Fruchtbarkeit u. Wohnbarkeit Aegyptens; von Menschen, Plat. Men. 81 d; ἀρχιτέκτων πᾶς οὐκ αὐτὸς ἔργατικός ἀλλ' ἔργατῶν ἄρχων Polit. 259 e; ἔργατικώτατον τὸ τῶν μελισσῶν γένος Arist. H. A. 9, 38; häufig bei Sp., καὶ γεωργός D. Hal. rhet. 11, 6; von Sklaven, Plat. Cat. mai. 4. — Adv. ἔργατικῶς, πρὸς τι, zur Betreibung von Etwas geeignet, Plat. Cam. 16.

ἔργατίνης, ὁ, = ἔργατης, der Arbeiter, u. adj. arbeitsam, thätig, Theocr. 10, 1, 21, 3, vom Landbauer; sp. D., ἀνέρες Maced. 18 (XI, 58); βοὸς Add. 3 (vi, 228), wie Ap. Rh. 2, 663; Κύπριδος Paul. Sil. 12 (v, 275); auch fem., παλάμαι Ep. ad. 194 (App. 323).

ἔργατῖς, ἴδος, ἦ, fem. zu ἔργατης, bewirkend, νυμφὴν πάντων μουσικήτοιο' ἔργατῖν Aesch. Prom. 459; vgl. μέλισσα μέλιτος ἐργ. Luc. Hale. 7; νέκταρος, Nienen, Antip. 29 (IX, 404); ἀενάων σελίδων, Dichterin, Antip. Th. 23 (IX, 26); πολιτεία ἐργ. τῶν ἀγαθῶν D. H. 2, 76; — arbeitsam, thätig, γλώσσαν μὲν ἀργόν, χεῖρα δ' εἶχον ἔργατῖν Soph. Phil. 97; γυναῖκες Her. 5, 13; von den Nienen, Arist. H. A. 9, 40 u. a. Sp. — Ihm Lohn arbeitend, Μοῖσα οὐκ ἔργατῖς Pind. I. 2, 6; — Weinname der Athene, = ἔργάνη, Hesych.; — γυνή, Hure, Archil. u. VLL.; Κύπριδος Macedon. 7 (v, 245).

ἔργατο-κύλινδρος, ὁ, eine stehende Winde, Sp.

ἔργάτωνες, att. ἐργάωνες, der Ort auf dem Lande, wo die Sklaven schliefen, Hesych., die ergastula der Römer.

ἐργάω u. ἐργάομαι, = ἐργάζομαι, LXX.

ἐργ-επείκτης, ὁ, Beschleuniger einer Arbeit, Eust.

ἐργ-επι-στασία, ἦ, die Aufsicht über die öffentlichen Arbeiten, Inscr. 2779.

ἐργ-επι-στατίω, Aufseher bei den öffentlichen Arbeiten sein, Schol. Ar. Pax 589; Inscr., z. B. 2966.

ἐργ-επι-στάτης, ὁ, Aufseher bei öffentlichen, Artemid. 4, 33; Inscr. 337.

ἐργετος, ὁ, = φραγμός, Hesych.

ἐργμα, τό, 1) = ἔργον, das Werk, Handlung, H. h. 27, 20, 32, 19; Hes. Archil. 48; Pind. oft, immer ἔργμα; bei Plat. Sol. 25; Tragg.; Inscr. bei 1 auch sp. D., wie Alcaeus 7 (VII, 1); sel. wie Perict. Stob. flor. 85, 19. — 2) (ἔργμα geschrieben, Umäußerung, Hindernis Arist. part. an. 2, 15. Vgl. Soph. Ant. Ai. 753 ed. II.

ἐργνύμι, nur ἔργον, Od. 10, 238, e ἔργο-διωκτώ, ein Werk betreiben, LX ἔργο-διωκτής, ὁ, der ein Werk betrie Aufseher, LXX.

ἐργο-δοτέω, Arbeit geben, verbinden, Phryn. p. 344; B. A. 94.

ἐργο-δότης, ὁ, der Arbeit giebt, Zoh. Cyr. 8, 2, 5; nach Poll. 7, 182 ὁ ἐκδιδ. verwirft das Wort.

ἐργο-επι-στάτης, ὁ, = ἐργεπιστάτης, bei Poll. 7, 183.

ἐργο-λάβεια, ἦ, Uebnahme einer Art gewissen Lohn; bes. Unternehmung aus Alciph. 1, 34. S. ἐργολαβία.

ἐργο-λαβία, eine Arbeit für einen bed. übernehmen, ἀνδράκτας Xen. Mem. 3 xos Plat. Peric. 13; bes. des Gewinns Dem. 24, 161, δι' ὧν ἡργολάβει, 2 εἴ' ἡμᾶς, Aesch. 1, 173; dah. οἱ τ ἐργολαβόντες, von den Lehrern der Alciph. 3, 55; übh. seinen Gewinn durch schlechte Künste, σοφιστοῦ ἐργολα τοιαῦτα νομίζων ἐγκώμια εἶναι Aesch. εν τοῖς κηρύγμασι 3, 33. Med. S. Cass., = wachten. — Das med. hat 51.

ἐργο-λαβία, ἦ, = ἐργολάβεια, so λ ἐνδεῖν καὶ πρὸς ἐργολαβίαν γεγραμ. um Geld zu verdienen, aus Gewinnsuch 25; ἐργολαβίας ἔνεκα D. Sic. 2, 29.

ἐργο-λάβος, der Arbeit für einen g übernimmt, Plat. Rep. II, 373 c; τοῦ Plat. Peric. 31, u. Sp. öfter, z. B. δὲ Themist.

ἐργο-λήπτης, ὁ, dasselbe, Poll. 7, 183.

ἜΡΓον (eigtl. FEPΓον), τό, Werk, Jemand ausgeführt hat, That, Handlung, guter als in schlechter Bedeutung, Hom. überall, theils allgemein, theils durch den hang od. besondere Beiwörter bestimmt; Allgemeinen die That, im Ögß des βουλή, II. 9, 374; καὶ μόνον βουλεῖ ἔργα δεῖναι Soph. Phil. 552; Gegenf. tes, μῦθος, II. 9, 443; ἔργω κοῖ' α χθῶν σεσάλευται Aesch. Prom. 1 παρὴν ἔργους ἐκείνου καὶ φρεσὶν μὴ σε δις φράσαι μὴ' ἔπος μὴ' 170; nachdrücklich, ἔργω καὶ λόγῳ τε durch die That, Prom. 336; λόγοισιν εἰς βλάβην φέρον Soph. O. R. 517; i μῦθος, ῥήματα, ἐπη, O. C. 877. 157; ὁρῶ βροτοῖς τὴν γλῶσσαν οὐχὶ τὰ ἡγούμενην Phil. 99; vgl. Cratin. bei 1 13; ὄνομα γάρ, ἔργον δ' οὐκ ἔχουσι

r. Or. 454; I. A. 128; ταῦτα εἶπε καὶ ἅμα  
 κς τε καὶ ἔργον *Thuc.* 8, 135; ἄλλως  
 μα ποῦκ ἔργον *Thuc.* 8, 78; *Plat. παρ' ἑκα-*  
*τω καὶ ἔργον καὶ λόγον διδίσκοντες* *Prot.* 325  
*μετὰ λόγον καὶ ἔργον* *Legg.* I. 647 d; *λόγῳ*  
*ἔργῳ*, in der That, in Wirklichkeit entgegengeset, *ἔρ-*  
*ως καὶ ἔπει* IX, 879 c; — durch *adj. bestimmt*,  
*καὶ, ἀήσυλα* u. d., *Hom.* — 2) *χωρὶς adj. bestimmt*,  
*an, ich gehe an's Werk, an die Ausführung,*  
*h. Ai.* 116; καὶ τοῦτον ἄν σοὶ τοῦτ' ἔργῳ  
*αι μόνου* O. R. 349; ταῦτα τε ἅμα ἡγόρευε  
 i τοῦ ἔργου προσήγγε, er führte es auch aus, *Her.*  
 92; ὥστε εὐδὺς ἔργον ἔχεσθαι, folglich ans  
 πf gehen, zur Ausführung schreiten, *Thuc.* 2, 2,  
 1, 49; *Xen. Hell.* 7, 2, 19; vgl. *Plin.* P. 4,  
 3; ὥς προσδίδεται ἐν ἔργῳ ὅσα τὸν Κόρον, daß  
 es bei der Ausführung, damit beschäftigt sei, *Xen.*  
 1, 7, 27; vgl. *ἄπας δ' ἐν ἔργῳ δοῦλος ἦν*  
*την πορὼν* *Eur. Bacch.* 626; I. T. 1190; τὸ  
 ἐνθύμημα χαρίεν ἐδοῦκε εἶναι, τὸ δὲ ἔργον  
 ὄνατον, die Ausführung war unmöglich, *Xen. An.*  
 5, 12. — 3) was Jem. zu verrichten pflegt, At-  
 ; Geschäft, Gewerbe, Thun, Verrichtung, ἔργον  
 ἔχεσθαι, an sein Werk, an den Webestuhl gehen,  
 17, 227; γυναῖκας ἀνύμενα ἔργα ἰδύσας II.  
 128 u. öfter; πᾶσαν γὰρ ὁμηλικὴν ἐπέκαστο  
 καὶ καὶ ἔργοισιν ἰδὲ φρεσὶ, durch Echtheit,  
 h Arbeit u. Klugheit ausgezeichnet, durch das, was  
 zu arbeiten verstand, 13, 432; πάντες ἀναπηδῶ-  
 ' ἐν ἔργον, σπουτῆς, balanzir, sie gehen an ihr  
 schäft, an ihre Arbeit, *Ar.* 490; τοὺς ἔργοις  
 ὡχεῖν *Plut.* 553; τὰ σπουτῆς ἔργα κόμει, er  
 ge seine eigenen Geschäfte, bestimme die nicht  
 Andere, Od.; λαοὶ ἀκιδνασθ' ἐπὶ ἔργα ἔκα-  
 κς 2, 252; ἔργα θεῶν, das Schalten u. Walten  
 Götter, die Göttergewalt, II. 16, 120; ἔργον ποι-  
 दात τε, Etwas zu seiner Geschäftigung machen,  
 an Fleiß darauf verwenden, *Plat. Phaedr.* 232 a;  
 αἱ ἐπὶ τὰ δημόσια ἔργα *Gorg.* 514 c. — Be-  
 reits — a) von der Feldarbeit, ἔργα ἀνδρῶν,  
 ῥώπων, Arbeit, Geschäft der Männer, Landbau,  
 u. öfter; *βωδὼν* Od. 10, 98; ἔργον δέ μοι οὐ  
 ὄν ἔσται, der Landbau war nicht meine Sache,  
 222; ἀλλὰ πᾶς χώρος πρὸς ἔργον εἰς ἀγρόν  
*Pax* 555; daß. heißen ἔργα auch die bestellten  
 er, Vändereien, οἱ τ' ἅμφ' ἡμερτὸν τιταρήσιον  
 ' ἐνέμοντο II. 2, 751; πεδία λωτενδῖα καὶ  
 ῥῶν πύονα ἔργα 12, 283; πατριὰ ἔργα, die  
 tlichen Grundstücke, Od. 2, 22; ἔργα ἰθάκης,  
 als bebau'te Fluren, 14, 344; ἐπὶ τὰ ἔργα ἵνα  
 127. 252; τὰ τῶν Μουσῶν ἔργα δῖοςθεῖος *Her.*  
 36; *Xen. Cyn.* 3, 3; οὐτ' ἐπὶ τοῖς ἔργοις οὐτ'  
 τοῖς αὐτῶν ἰδίῳ διατρέχειν *Dem.* 2, 16,  
 die Mten geworren etkl. — b) *γυναικῶν*, die  
 tigungen der Frauen, bes. Weberet, ἀγλὰ ἔργα  
 αῖα u. d. oft *Hom.* S. oben u. vgl. *ἐργάνη*. —  
 Kriegerarbeit, Kampf, sowohl allein, II. 4, 175.  
 ), als ἔργον μάχης, 6, 522, u. öfter *πολεμικῆς*  
 ); *ἐπεὶ* Archil. 50. Auch in Prosä, τὸ ἐν  
 ιαταῖς ἔργον *Plat. Menex.* 241 c; τῶν πρό-  
 ὶων ἔργων μέγιστον ἐπράχθη τὸ Μηδικόν  
 u. 1, 23; οἱ ἐν τῷ ἔργῳ, die Kämpfenden, 7,  
 ; ἐν ἔργῳ ὦν *Xen. Cyr.* 7, 1, 27; ἔργον ἔχε-  
 , den Kampf beginnen, *Thuc.* 1, 49; ἐλέγετο  
 ιατένας τοῦτῳ τῷ ἔργῳ περὶ ὀψοθήκοντα ἱπ-  
 ιας *Xen. Hell.* 5, 3, 2; τὸ Τρωϊκὸν ἔργον *Arr.*

*An.* 1, 11; τὸ πρὸς Ἰλίῳ *Paus.*; ἦδη γὰρ ὡς ἐς  
 ἔργον ὀπλισται στρατός *Eur. Heracl.* 672; πρὸς  
 ἔργον πάντες ἴσαν χεῖρας *El.* 799; ἐν τῷ ἔργῳ,  
 im Kampfe, *Thuc.* 2, 89. — d) von anderen Be-  
 schäftigungen, θαλάσσια ἔργα, Meeresschäfte, sowohl  
 Seefahrt, II. 2, 814, als Fischfang, Od. 5, 67; —  
 φιλοτήσια, Werke der Liebe, Liebesgenuss, Od. 11,  
 246, wie γάμοιο II. 5, 429; *Add. ep.* (x, 20);  
*Achill. Tat.* 1 p. 28; *Long. Past.* 3, 14. — Vom  
 Bergbau, τὰ ἔργα, Bergwerke, τῶν ἔργων τῶν ἀρ-  
 γυρεῶν ἐπιθυμεῖν *Dem.* 8, 45; 37, 4 u. öfter;  
*Xen. Vectig.* 4, 5. — 4) An Vrbdan, wie σιγῇ τοῦ-  
 μόν ἔργον ἦντο, mein Geschäft vollbrachte ich  
 schweigend, *Soph. Tr.* 319, u. d., reihen sich folgende:  
 σὸν ἔργον ἐστὶ, es ist deine Sache, es kommt  
 dir zu, σὸν ἔργον, τοῖ, ταῖς ὑπομνήσαις χάριν,  
 du mußt, *Aesch. Prom.* 638; ἐμὸν τὸδ' ἔργον λοι-  
 σθῖαν κεῖναι δίκην, es liegt mir ob, zu entscheiden,  
*Eum.* 704; ἀνδρῶν τὸδ' ἐστὶν ἔργον, das ist Sache  
 der Männer, *Ch.* 662; ἔργον ἦδη σὸν τὰ λοιπ'  
 ἐπιρετεῖν *Soph. Phil.* 15, dir liegt es ob; οὐδὲν  
 ἔργον ταῦτα θρηνησθαι μάτην, es führt zu Nichts,  
*Ai.* 839; σὸν ἔργον εἶη τοῦτον ὅπτιαν *Ar. Lys.*  
 839; ἐμὸν τὸ λοιπὸν ἔργον ἦδη πλᾶν ταῦτα  
*Pax* 1305; ἀβήλ, ἔρεδ, σὸν ἔργον, θὸς τοῖς θε-  
 οῖς *Av.* 862; ὅπερ μόνον ἐστὶν ἔργον ἀγαθοῦ  
 πολλῶν *Plat. Gorg.* 517 c; οὐκ ἐπὶ ἐμὸν ἔργον  
 εἶναι *Prot.* 335 b; σὸν ἔργον ἀναιπληρώσαι *Conv.*  
 188 e; οὐ γὰρ θερμότητος ἔργον ψύχειν, ἀλλὰ  
 τὸδ' ἐναντίον, ist nicht Sache der Wärme, kommt  
 ihr nicht zu, *Rep.* I, 335 d. — Auch c. dat., ἔκαστον  
 οἷς τοῦτο ἔργον ἦν, denen dies aufgetragen war,  
 oblag, *Xen. Cyr.* 4, 5, 13, vgl. 6, 3, 27; γυναῖξιν  
 ἔργον ἀδελφεῖν, es ist so ihre Sache, sie pflegen,  
*Agath.* 4 (v, 216); vgl. *Ael. V. H.* 3, 18, 9, 24.  
 — *Abhnl.* ἔργον ἔχω τοῦτο σκοπεῖν, ich habe zum  
 Geschäft, meine Sache ist, *Xen. Mem.* 2, 10, 6, vgl.  
*Cyr.* 8, 4, 6; ἔργον ἔχειν δεόμενον τούτου κοι-  
 νωνεῖν τοὺς παρόντας, er ließ sich anlegen sein,  
 zu bitten, daß die Anwesenden Theil nähmen. — Mit  
 Nachdruck, ἔργον ἐστὶ, es ist ein Stüd Arbeit, es  
 macht Mühe, es ist schwer, τοὺς πολλοὺς καὶ πα-  
 λαιούς ἔργον διηγήσασθαι *Dem.* 59, 91; ἔργον  
 μὲν νυκτός λίσαι ἴππους, ἔργον δὲ χαλινῶσαι  
*Xen. Cyr.* 3, 3, 27; mit anderen Bestimmungen, οὐ  
 μέγ' ἔργον εὐ λέγειν *Eur. Bacch.* 267; χαλεπὸν  
 οὐδ' ἔργον διαίρειν *Ar. Ran.* 1100; μέγα ἔργον  
 — καλῶς χρῆσθαι *Plat. Conv.* 187 e; πλείονος  
 ἔργου ἐστὶν ἀκριβὸς ταῦτα πάντα μαθεῖν, ist  
 schwieriger, *Euthyphr.* 14 a; οὐκ ὀλίγον ἔργον αὐ-  
 τὸ εἶναι, es sei keine kleine Sache, *Rep.* II, 369 b;  
 ἀλλὰ πάμπολυ ἔργον λέγεις VII, 531 d; πολὺ  
 ἔργον ἂν εἶη διεξελθεῖν *Xen. Mem.* 4, 6, 1; πα-  
 ρέσχε μοι ἔργον πλείστον, machte mir viel zu  
 schaffen, *Ar. Nubb.* 515; *Plat. Tim.* 29 d; — ἐν-  
 ταῦθα δὴ πολλὰς φυλακῆς ἔργον, es ist nöthig,  
 thut Noth, *Plat. Rep.* VII, 537 d; σιγᾶς, σιω-  
 πῆς δ' οὐδὲν ἔργον ἐν κακοῖς, Schwiegen thut  
 nicht Noth, hilft Nichts, ist Nichts nütze, *Eur. Hipp.*  
 911; τί δῆτα τόδων ἔργον, was ist denn da der  
 Bogen nöthig, *Alc.* 39; οὐκ ἔργον ἐστ' οὐδὲν  
 στροφῶν *Ar. Plat.* 1154; auch c. inf., οὐδὲν ἔρ-  
 γον ἐστάναι, es hilft Nichts, hier zu stehen, *Lys.*  
 424; καὶ σ' οὐδὲν εἶσω τῆςδε παπταίνου πό-  
 λης ἐν ἔργον ἐστὶν *Soph. Ai.* 12; οὐκ ἂν μακρὸν  
 εἶθ' ἡμῖν οὐδὲν ἂν λόγων — τὸδ' εἶη τοῦργον

El. 1365, hier gilt's nicht, viele Worte machen; vgl. noch οὐδὲν λευκῶν ὁδόντων ἔργον ἐστ' ἢν μὴ τι καὶ μαδῶνται, die Zähne nützen zu Nichts, Ar. Pax 1310; ἐπιδόρης μὴ εἶναι ἔργον τῇ στρατιῇ Her. 1, 17, die Belagerung nütze Nichts; Xen. Cyr. 2, 3, 11; Sp., ὡς οὐδὲν ἦν ἔργον αὐτοῦ κατατείναντος, da er durch seine Anstrengung Nichts ausrichtete, Plut. Poplic. 14; ἦν δὲ οὐδὲν ἔργον αὐτοῦ τῆς σπουδῆς Lys. 11. — 5) das durch die Arbeit Hervorgebrachte, das Werk, die Arbeit, ἔργον Ἀφαιστοῖο Od. 4, 617; γυναικῶν, Webereien, oft; ἀθανάτων Il. 19, 22; ἔργα ἐργάζεσθαι Od. 22, 422; ὄφρασμα τοῦτο σῆς ἔργον χερὸς Aesch. Ch. 231; — ἔργον λώτινον, aus Lotus gemacht, Theocr. 24, 45; von einer Bildsäule, Xen. Mem. 3, 10, 7; τῶν ἔργων ἀπρασίαν εἶναι, die Arbeiten könnten nicht verkauft werden, Dem. 27, 21; καὶ μηχαναί, von Belagerungswerken, Pol. 5, 3, 6. Bei D. Hal. u. a. Sp. von Werken des Geistes, Schrift, Buch; — das durch den Wettkampf Errungene, der Sieg im Wettkampf, Pind. Ol. 9, 91; der Sieg, Xen. Cyr. 1, 4, 24. — Uebh. der Erwerb, das. die Zinsen eines Kapitals, die das Geld erarbeitet hat, τὸ τε ἀρχαῖον καὶ τὸ ἔργον τῶν δώδεκα ἔτων, Kapital u. Zinsen von zwölf Jahren, Dem. 27, 17, vgl. §. 10. — 6) übh. Sache, Ding, Gegenstand, wie χρήμα, πράγμα, i. B. εἰ δὴ σοὶ πάν ἔργον ὑπεβόημαι, δ, τι κεν εἴπης, in Allem, was du sagen magst, Il. 1, 294; ὅπως ἐσται τὰς ἔργα, wie diese Sachen ablaufen werden, 4, 14; ὅτι παρὸς τὰς ἔργα γενέσθαι; μέγα ἔργον, ein großes Stück, von einem Steine, 5, 303, 20, 286; ἀκουε τοῦργον Soph. Tr. 1147; οἷς ἐστι τοῦργον κλητόν Ai. 461; τοῦτ' ἐστὶν ἡδὴ τοῦργον εἰς ἐμὲ ῥέπον O. R. 847. — Das, umschreibend, ἔργα δαιτός Il. 9, 228; ἔργα μάχης u. ä.; auch in Prosa, τὸ ἔργον τῆς θήρας, das Waldwerk.

ἐργο-πονέομαι, thätig sein, arbeiten, Artemidor. 3, 6.

ἐργο-πόνος, ὁ, der Arbeiter, Opp. Cyn. 148, von den Jägern; Leon. Al. 32 (XI, 9) vom Landbauer; Nic. Th. 30 vom Fischf. — Adj. arbeitsam, Ἀργυνὴ Coluth. 192.

ἐργο-στόλος, ὁ, = ἐργεπιστάτης, Charit. 4, 2.

ἐργο-τεχνίτης, ὁ, Werkthünfler, Iambli.

ἐργ-ότρως, ὁ, = ἐργεπείκτης, Hesych.

ἐργο-φόρος, Arbeit davon tragend, von den Bienen, arbeitsam, Ael. H. A. 5, 42.

ἔργω, ep. ἔργω, ion. = εἶργω (Wurzel *FEPΓ*, f. auch *ἐργνυμι*), aor. ἔρξα, perf. pass. ἔεργμαι, ἔρχεται, u. plusqpf. ἔρχατο u. ἔερχατο, — 1) einschließen, einperren, ἐν Il. 21, 282 Od. 10, 283; ἐντός ἔεργειν, darin umschließen, umfassen, Il. 2, 845, 9, 404; δόμον ἔεργειν, das Haus verschließen, Od. 7, 88; ἔρχατο σάκεσσι, waren mit Schildern eingeschlossen, geschürt, Il. 17, 354; γέφυρας ἔεργμένας, geschlossen, festverbunden, 5, 89. — 2) ausschließen, absondern, trennen, fernhalten, Il. 23, 72 Od. 9, 221, 14, 63; von Etwas, τίνος, Il. 17, 571; ἐργόμενοι πόλεμοιο, vom Treffen ferngehalten, 13, 525; ἀλλὰ σὺ τῶν μὲν πάμπαν ἔεργ' ἀσείφρονα μῦθον Hes. O. 335; σιτίων τοὺς παῖδας ἐργόντων τῶν Κορινθίων Her. 3, 48; ἔργετο ἔκων τῆς Κυρηναίων πόλιος, hielt sich fern, 4, 184, vgl. 7, 197; ἀπὸ τίνος, Il. 4, 130, 8, 213; ἀπὸ τιμῆς Od. 11, 503; ἐκ τίνος, Orph.

Arg. 1857. — Med. sich enthalten, τινός, τῶν ἀσέπτων ἔρξεται Soph. O. R. 8; ἐράγγειν, zwingen, λατὸν ἐπ' ἀριστέρῃ treiben, Il. 12, 219; ἐπὶ νῆας 18, 395; γειν, herausdrängen, Od. 12, 219; ἀμφὶ diesem Worte.

ἔΡΓΩ, ob. eigtl. *FEPΓΩ*, thun, im gebrauchlich, f. ἐργάζομαι, u. die ander unter ἔρδω.

ἐργ-ώδης, es, mühsam, schwierig, lästig, ix, 357 e; θυνάτηρ κτῆμ' ἐστὶν ἔργω Men. Stob. A. 77, 5; Sp., wie Luc. Hec. turn. 7; πόλεμος Plut. Marc. 30; ἐργω Xen. Mem. 2, 6, 9; ἐργωδέστατον 1, 5. ἐργ-ώδης, ἡ, Mühsal, Schwierigkeit, Sp. ἐργ-ονέω, eine Arbeit übernehmen, Inscr. ἐργ-όντης, ὁ, der die Ausführung einer 2 nimmt für einen bedungenen Lohn, Ins 2266.

ἐργ-ονία, ἡ, = ἐργολάβεια, Pol. 6, 1

ἔΡΔω, nur praes. u. impf., att. ἔρδω *ἔΡΓΩ* fut. ἔρξω, perf. ἔοργα, ἔοργαν, plusqpf. ἔωργειν, auch ἔοργε, Her. 1, 1 machen, thun, vollbringen, ἔρδε, thue es, δσσ' ἔρξαν τ' ἐπαθόν τε Od. 8, 490; f. ὅγδ' ἔρδε, Pind. P. 8, 6; πρὶν πᾶντα Aesch. Ag. 1643; ἔρδον ὅπως ἐ 13, 145; φίλος εἴη καὶ φίλα ἔρδοι 15, Pind. u. Trag.; ἐπεὶ δοκεῖς τὸδ' ἔρδε γειν Aesch. Ag. 1633; θανάτω τίσας ξεν 1511; ταχθεῖς τὸδ' ἔρδειν Soph. P. δουσιν ἢ μέλλουσιν O. C. 1074; τόλμαν Eur. Andr. 837; ἔρδοι τις ἦν ἕκαστος χυγν Ar. Vesp. 1431; τινὶ τι, ἔνιμν thun, Il. 14, 261; ὅς δὴ πολλά κικὰ σιν ἔωργει Od. 14, 289; 15, 360; gew. ὅ με πρότερος κικ' ἔωργεν Il. 3, 351; πολλ' ἔρδεσκεν ἄλλω 9, 450; ὅστε ξεῖ ἔρξε Hes. O. 325; στρατός τοιοῦτος ἐ λὰ δὴ Μήδους κακὰ Aesch. Pers. 232 τινὰ Theocr. 16, 25; κακὸς τινα, Her. 2) opfern, ἱεροῖς ἐπὶ βωμοῖς Hes. O. θυσίας ἔρδειν Her. 1, 131, wie ἔρδομι τοισι τελέησας ἑκατόμβας Il. 2, 306 Vgl. ῥέξω.

ἐρδα, ἡ, die Wölle, Strab. iv, 4, 196 v, 197 b.

ἐρεβινός (ἐρεβος), dunkel, finst, νύξ Hes. O. 17 Th. 213; ἄηρ Il. 5, 864; 309; einzeln bei sp. D.

ἐρεβινθίος, = -διαιος, Διόνυσος Zen ἐπὶ τῶν μηδενὸς ἀζίων. Ἐ. ἐρεβινθιν ἐρεβινθί, ἡ, = ἐρεβινθος, E. M. 54, ἐρεβινθαίος, von der Art, so groß wie Diosc.

ἐρεβινθινος, dasselbe, Διόνυσος, sprichw. Unbeutebden, Werthlosen, VLL.

ἐρεβινθος, ὁ (vgl. ὄροσος, errum, 1 Rickererbs, somohl Frucht, Il. 13, 589, a Theophr.; καὶ κύμασι Plat. Rep. II, 372 Ar.; sie wurden auf Kohlen geröstet, Pax wie Mandeln u. Nüsse zum Wein gegeben, bei Ath. II, 54 d; Galen. — Ueberr., τ τοῦ ἀνδρός, Ar. Ach. 801 Ran. 545.

ἐρεβινθ-ώδης, es, Rickererbsenartig, Theophr.

**ἔρεω**, das Dunkel durchsuchen, *ὑπὸ τὸν* Ar. Nubb. 192.

aus dem Erebus, Eur. Or. 176.

**τό** (verwandt *ἔρεμνός, ἐρέφω*, s. auch das Dunkel der Unterwelt, das Erebus, ist der Vorstellung der finsternen Ort zwischen Fläche u. dem tiefer gelegenen Hades, durch abgeschiedenen Seelen hindurch in ihren Aufenthaltsort, den Hades, gelangen, *εἰς ἔρεος, τετραμμένον*, Od. 10, 528. 12, *ἔρεος ἄλονται κύνα* Il. 8, 368; *ἔξ ἐρέ-*), 572 Hes. Th. 669 H. h. Cer. 379, nicht *ἔρέβερν* vor; Tragg., wie Soph. Eur. Hel. 519; auch von der dunklen Metaph. Ant. 585; u. übertr., *πέγγος μὲν ἔρενέτοις δ' ἔρεβος* Alc. ep. 21 (VII, 429), in das Erebus, Od. 20, 356.

**ἔρεω**, *ἔρεος*, die im Erebus wandelt, Schol.

**ἔρεω**, *ἔρεω*, vom Erebus erzeugt, finster, Tzet. s, es, erebusartig, dunkel, *θάλασσα*, p. 10, 7.

**ἔρεω**, *ἔρεω*, erebusartig, mit dunklen Augen, Orph. Lith. 538.

**τό** (*ἔρεω*), im plur., Theophr., gefruchtfrüchte.

**ἔρεω**, von gefruchteten Hülsenfrüchten, s. B. Hosc.

**ἔρεω**, = *ἔρεγμα*, Galen., Hesych. *ὁ κύματος ὑμένος*.

= *ἔρεμαι*, fragen, ausfragen, ausforschen, acc. der Person, Od. 7, 31, als der Sache, *ἔρεσιν* Il. 6, 145; Theocr. 25, 3; im acc., *αἰτίκα δ' ἦγ' ἐπέσσι πόσιν* 'καστα Od. 4, 137; *ἐπεὶ σὺ με τοῦτ' ἐὰν τίς μὲν ἔρεσιν* fragst, 1, 220; *ἀμφὶ τὰς ἔρεσιν* nach jemandem, 24, 282. Auch = act., *ἔρεω δ' ἔρεσιν* *μύθῳ* Od. r. lect. *ἔρεσιν*. — Allgemeiner, sagen, s. 313, wo aber doch auch Fragen voran-; *κιδάρων*, sie versuchen, ibd. 487. — Plut. Lac. apophth. Lycurg. p. 228, *ἐάν ἕτερος πατέριον ἔρεσιν*, nach Größerm her verlangt. Vgl. *ἔρετω*.

(vgl. *ἔρεω, ἐρεῖδω*), reizen, aufreizen, bef. u. Kampf, Il. 1, 32. 17, 658; *κερτομῶς* s, durch Schmähe aufbringen, 5, 419; c reizen, neugierig machen, Od. 19, 45; 259; Tragg. *ἔρεω δὲ φρένας ἡρέδισε* φόβος Aesch. Prom. 181; *φιλαύλους* oph. Ant. 965; *χορούς* Eur. Bacch. 148; *ὦν ζῶον ἡρέδισμένον μάλλον δὲ ὑδθ-* Ar. Vesp. 1104, vgl. Lys. 476; *ἔρεω* *τε* *ὕπο* *λαρεῖον* Her. 8, 40; — *ἀνψαλός ἔρεωζόμενος οὐρία ὑπὸ* *ἔρεω* Ar. *τὴν γλῶσσαν* ἔρ. Hel. 8, 9; *πνεύμα* *ον* Eur. Med. 1119, das durch das Laufen schnelle Athmen, Reufen; — *ἀνδρῶν*, *ἔρεω* Anacr. 17, 14; — *μάγαν*, *ἔρεω*, Telest. bei Ath. XIV, 637 a.

**ἔρεω**, *ἔρεω*, Reizung, Anreizung, *ἐνελκίδων*; *ἔρεω* Ar. Nubb. 311, entmeter reizen, ob. mit Tropfen kämpfender Thiere *ἔρεω*; *συμποσίων*, der Reiz der Gastmähler, *ἔρεω*, Critias bei Ath. XIII, 600 d; — *ἔρεω*, App. bei Suid.

**ἔρεω**, *ἔρεω*, das Reizen, Necken; die Aufreizung, D. Hal. 10, 33; der Reiz, Medic.

**ἔρεω**, *ἔρεω*, der Anreizende, LXX.

**ἔρεω**, *ἔρεω*, anreizend, *ἔρεω*, s. B. *ἔρεω* Di-phil. Ath. III, 120 e; East. — Adv., Schol. Il. 16, 36.

**ἔρεω**, *ἔρεω*, Beinamen des Apollon bei den Epiern, Hesych.

**ἔρεω** (vgl. *ἔρεω, ἐρεῖδω*), reizen, bef. zum Zorn, *ὄνειδος* *ἔρεω* Il. 1, 519, 3, 414; von *ἔρεω*, die das Gemüth bewegen, beunruhigen, Od. 4, 813. 19, 516; Ap. Rh. 3, 618; *κράδην ἔρεω* *ἀντα* 1103; *ἔρεω τὰν Ἀρροδίταν* Mosch. 3, 85 u. a. sp. D., wie Paul. Sil. 35 (v, 256); auch *ἔρεω ὠδάν*, Theocr. 21, 21.

**ἔρεω**, *ἔρεω*, = *ἔρεγμα*, Galen., l. d.

**ἔρεω**, perf. pass. (neben *ἔρεωμαι*, Tim. Loc. 98 e D. Sic. 4, 12) gewöhnlich *ἔρεωμαι*, wovon die dritte Person *ἔρεωται*, u. plusqf. *ἔρεωται*, aber Ap. Rh. 2, 320 *ἔρεωται*; — 1) fest anfügen, anstücken, anleihen, *ὄρεω πρὸς τῆχος* Il. 22, 112; *ὄρεω πρὸς κίονα* Od. 8, 66. 478; im pass., *ὄρεω περὶ τοίχον ἔρεωται* *ἐνθα* *καὶ ἐνθα* 7, 95; *ἀσπίδα ἐπὶ πύργῳ* Il. 22, 97; *ἀγκυραν ἔρεωται* *χθονὶ* Pind. P. 10, 51, füge ihn fest an, ein; *κίον' οὐρανὸν τε καὶ χθονὸς ὄρεω* *ἔρεωται* Aesch. Prom. 350, er fügt mit den Schultern die Stule; — *πρὸς ἰλάτης νῆρ'* *ἔρεωται* *φόβῳ* Eur. Bacch. 684; *πρὸς στήρ' ἔρεωται* Herc. Fur. 1367, an die Mutterbrust legend; *τὰ ἰσχύα πρὸς τὴν γῆν* Plat. Phaedr. 254 e, wie *πρὸς τὴν γῆν μηχανήν* Pol. 2, 33, 3; — auch *τὴν κεφαλὴν ἐπὶ γῆς*, Plat. Tim. 43 e, wie *ἐπὶ χθονὸς ὄρεω* Ap. Rh. 1, 784, wie Tyrt. 2, 31 *ἐπ' ἀσπίδος ἀσπίδ' ἔρεωται*; — *εἰς γῆν δ' ἔρεωται* *ἔρεω*, das Auge auf die Erde heftend, zu Boden schlagend, Eur. I. A. 1023, wie D. Cass. 73, 10; *εἰς ἔρεω* *μ' ἔρεωται*, lehnt mich auf den Sitz, Eur. Heracl. 603; *τὰς πλευράς εἰς ταῦτάν* Plat. Tim. 54 e; *εἰς χεῖρας τινος*, in Jem. Arme legen, Theocr. 7, 103; *τὰς σχεδίας εἰς τὴν γῆν* Pol. 3, 46, 1. — Sp. auch *κατὰ τοῦ ἔρεω* *τὸ γόνυ*, Plut. Flamin. 20. — Med. sich darauf lehnen, stützen, *τὴν*, wie *σκήπτρῳ*, *ἔρεω*, Il. 2, 109, 8, 496, 14, 38; *γόνυ* *κονίσαι* *ἔρεω* Aesch. Ag. 64; *τοῖς γόνασι ἔρεω* Her. 4, 152; u. *ἔρεω* *δ' ἔρεω* *περιφερὲς* *στίβον* *χθονὸς* Eur. Ion 743, d. i. geht, sich stützend auf den Stab, den Pfad; sp. D., wie Ap. Rh. 1, 670; *σκηπανίῳ χεῖρας ἔρεω* Maced. 24 (VI, 83); — so *ἐπὶ μέλλης ἔρεω* Il. 22, 225; mit dem bloßen gen., *ἔρεω* *χειρὶ γαίης*, er stammte sich mit der Hand gegen die Erde, Il. 5, 309. 11, 355; absolut, *ἔρεω* *ἔρεω* *βάλε*, nachdem er sich fest gestimmt, festen Fuß gefaßt hatte, wie es nachher heißt, *ἐν θαλάσῃ*, Il. 12, 475; vgl. 16, 736; *τοῖς προσθίοις σκέλει* *πέραν ἔρεω*, festen Fuß fassen, Plut. Philop. 10. — Pass., *ἔρεω* *διὰ θώρηκος ἔρεω*, der Speer war durch den Panzer hindurchgedrängt, durchgestoßen, Il. 3, 358. 4, 136; *λαε δὲ τοῦ ἔρεω* *ἔρεω* *ἔρεω*, zwei Gefährten sind fest eingefügt, Il. 23, 329; *τοίχῳ ἔρεω*, Mauern waren fest gegründet, Od. 7, 86; — *οὐδεὶς ἔρεω*, auf den Boden niedergebückt werden, Il. 7, 145 u. öfter; ähnl. *οὐδεὶς γαῖται ἔρεω*, die Haare wälzen auf den Boden herab, 23, 284. — *ἔρεω* *ἔρεω*

δεταί πυθμῆν, der Grund steht fest, Aesch. Ch. 636; ἃ γὰρ ἐρήρησται ἐπὶ τὰς αὐτὰς ῥοπὰς, die Erde steht fest, hält sich durch dieselbe Schwingung, Tim. Locr. 97 e; — ἔγχεος ἐρεῖδειν, wie πόδας, die Füße fest aufsetzen, fest aufstehen, Ap. Rh. 1, 1010; ἐπὶ τῶν, Thall. 1 (vi, 235) u. öfter in der Anth.; Coluth. 231. — 2) stützen, unterstützen, ἀσπίς ἀρ' ἀσπίδ' ἐρεῖδε, ein Schild unterstützte den andern, Schild schloß sich an Schild, Il. 13, 131, 16, 251; übertr. τὰν γνώμαν, die (schwankende) Meinung befestigen, Theocr. 21, 61; τὴν θεμελίωσιν ἐρεῖσθηναι διὰ Κίμωνος ἀσφαλῶς, die Grundlage habe durch Simon eine feste Stütze erhalten, Plut. Cim. 13. — 3) drängen, stoßen, bedrängen, βελέεσθαι τινα, Il. 16, 108; ἡρεῖδὲ τέ μιν ἀργυρέῳ τῶν Pind. Ol. 9, 33; ναυαγίαις ἐρεῖσθόμενος, vom Schiffbruch geschlagen, l. 1, 36; κρημνούς, Felsblöcke schleudern, Ar. Equ. 628; ἰομ. ὁ χορὸς ἡρεῖδεν ὁρμαθούς τέσσαρας συνεχῶς Ran. 914, vier Liebertheiben stürmte er los, sang er heftig ab; obsequ. νουαῖα, = βινεῖν, Eccl. 616; frg. bei Ath. 11, 48 e; pass., Thesm. 488. — 4) als Kampfspreis setzen, ἀμύνον Theocr. 5, 24. — 5) Intransf., sich an Etwas lehnen, gegen Etwas drängen, ἀλλήλησιν ἐρεῖδουσαι, sich an einander drängend, Od. 22, 450; νέφους ἐπὶ τὴν γῆν ἐρεῖσαντος ἄμα πνεύματι καὶ ζάλη, Gewölk mit Sturm u. Ungezwitter legte sich auf die Erde, Plut. Num. 2; πνεύμα ἐρεῖσαν κατὰ τῆς σχεδίας, der Wind stürmte auf die Brücke los, Crass. 19; übertr., νόσος γελτῶν ἐρεῖδει, die Krankheit drängt, droht, Aesch. Ag. 976; — εἰς τινα, mit Worten auf Einen losfahren, losziehen, ihn anklagen, Ar. Nubb. 558; κατὰ τῶν ἰππέων Equ. 627. — Uebh. sich mit Eifer, Heftigkeit an Etwas machen, darauf werfen, ἐρεῖδε, frisch daran, Ar. Pax 31; ὅς ὥσπερ ἄν χέση τις ἡ κύων παύλας ἐρεῖδει ib. 25, wo der Schol. erkl. ἐρεῖδειν — πᾶν ὅτιον συντόνως γεγόμενον.

ἐρείκη, ἡ, Heidekraut, eine strauchartige Gattung, erica arborea, Aesch. Ag. 286; Theocr. 5, 64 u. Sp. ἐρεϊκάς, εσσα, εν, reich an solcher Heide, f. nom. pr. Ἐρεϊκούσσα.

ἐρεῖκω, perf. pass. ἐρήρηγμα, zerbrechen, zerpalten, theilen, trennen, ἐρεϊκόμενος περὶ δουρί, vom Speere durchbohrt, Il. 13, 441; ἡρεῖκον χθόνα, sie zerschnitten die Erde mit dem Pfluge, Hes. Sc. 287; ναὺς γὰρ πρὸς ἀλλήλησιν ὀρήκται πνοαὶ ἡρεῖκον Aesch. Ag. 641; πῆλον δ' ἐρεῖκε κοιλίαν ἀκμῇ χερῶν, zerreiβ das Gewand, Pers. 1080; δέντυχοι γὰρ ὀδόναι μιν ἡρεῖκον Soph. bei Schol. Pind. Nem. 6, 85; Plat. stellt θραύειν, ἐρεῖκειν, θρύπτειν zusammen, Crat. 426 e; Sp. bef. zermahlen, zerschneiden, von Hülsenfrüchten, ἐρεῖκε πύλους Ar. frg. 88; Hippocr.: pass., κρηδαὶ ἐρηρηγμένας, id.; κύματα ἐρηρηγμένα Arist. H. A. 8, 7; πυρός Ath. III, 114 b. — Intransf. steht der aor. II., ἡρεῖκε πόρος περὶ δουρὸς ἀκμῇ, Il. 17, 235, der Helm brach, barst; welchen aor. aber sp. D., wie Euphor., Alex. Aetol. bei Parthen. 14, auch in transitiver Bdtg brauchen.

ἐρεῖκ-ἔδης, es, heideartig.

ἐρεῖς, ἡ, das Zerbrechen, Zermalmen, VLL. Nach E. M. 372, 17 auch = ἡ ἐσχισμένη γῆ.

ἐρεῖω, ol, nur Theocr. 15, 50, von zweifelhafter Ableitung u. Bdtg; es soll darin ein Tadel für die Aegyptier liegen; nicht einmal die Bdtg steht fest;

die verschiedenen Erklärungs- u. Aenderungsbei bei den Erkl.

ἐρεῖω, = ἐρεῖω, LXX.

ἐρεῖπτον, τό, im sing. bei Arist. rhet. 3, 1 H. 5, 324, sonst plur., das Eingestürzte, Σι ναυτικά Aesch. Ag. 646, wie Eur. Hel. ἐρεῖπλων θραύσματα, Stücke von Schiffstrümmern Aesch. Pers. 417; δόμων, Häusertrümmer, Eur. Bacch. 7; Plut. Camill. 28 σκηνῶν ἐρεῖπλος, u. a. Sp.; ἐν πέπλων ἐρεῖπλος, bleibsel, Lumpen, Eur. Tr. 1025, wie λεπτῶν δ' ὧν Soph. frg. 400; ἐρεῖπια νεκρῶν, Ueber Zeichen der getödteten Thiere, Ai. 301; ἐρ. ὁ ρος Opp. Hal. 5, 324.

ἐρεῖπτος, on, einstürzend, olκία Philo.

ἐρεῖπῶ u. ἐρεῖπῶ, = ἐρεῖπω, VLL., f. ἐρεῖπῶν, ὄνος, ὁ, Ort voll Trümmer, Σι fältte, Inscr. 2554.

ἐρεῖπῶσις, ἡ, der Einsturz, Zonar.

ἐραπο-τόπιον, τό, = ἐρεῖπιῶν, Schol. O 1, 54.

ἐρεῖπω, fut. ἐρεῖπω, aor. ἡρεῖψα (κατεγ perf. pass. ἐρήρημαι, ep. ἐρεῖπτο, u. einfai πτο, Plut. Brut. 42, aor. pass. ἐρεῖφθην, Transf. umstürzen, niederwerfen, eintreiben, ὄχθας, ἐπάλξεις, Il. 12, 258. 15, 356; παχος ἐρεῖπτο, die Mauer war niedergestiegen, übertr., Soph. ἐρεῖπει θεῶν τις γένος, Ar. προμαχέων ἐρεῖψαι Her. 1, 184; ὡς ἐ τὰ τελεῖ Xen. Cyr. 7, 4, 1; Sp., τὰς π τῶν οἰκῶν ὁ σεισμός ἡρεῖψε Plut. Cim. 2) im pass. mit aor. II. act. ἡρεῖπον intr., stürzen, hinstürzen, einfallen, ἡρεῖπε δ' ὡς δροῦς ἡρεῖπεν Il. 13, 389; so öfter von f Krieger, von fallenden Bäumen, 21, 243; ἐρεῖπ' οἰμῶσας, in die Kniee sinken, 5, 68; ter; βοῦς ἡρεῖπε καὶ ἐθανε Hes. Th. 858 πεταὶ μέγας πτύπος διόβολος, der Donn nieder, Soph. O. C. 1462; ἐν ἐρεῖπῶσις ἐρεῖφθῆς, niedergestürzt unter die toten Th 302; in späterer Prosa wieder häufiger, τῶν ἡρεῖπομένων Pol. 1, 42, 10; ἐρηρημένους Ar. An. 1, 21, 6; D. Cass. 68, 24; τῶν προτεταγμένων δυνάμεων ἐρεῖπομέν αὐτόν, da die Truppen sich auf ihn warfen Alex. 33. — Bei Pind. Ol. 2, 47 ist ἐρεῖπν λυνέκει, statt ἐρεῖποντι, die richtige Bdtg nac ἐρεῖπει, ἡ, das Stützen, Anstammen, Entge men, D. Hal. u. a. Sp.

ἐρείσμα, τό, 1) das Daruntergestützte, die οὐ σκῆπτρα χειρὸς δεξιᾶς ἐρείσματα Eur. Herc. Fur. 254; ἀμφὶ βῆκτος ἐ θέμενος ἐστάλην 109, auf dem Stab mick τεκτόνων ἐν οἰκοδομήμασιν ἐρείσματα Legg. VII, 793 c; τὰ πῖπτοντα ὀρθοδὸς ἐφιστάων ἐρείσματα Arist. H. A. 9, 40; ἔσμα, Stützen des auf dem Lande liegenden Theocr. 21, 12. — Uebertr., Θήρων ἐ Ἀκράγαντος Pind. Ol. 2, 7, wie Ἀθήναι E frg. 46; στεναγμοὶ τῶν πόνων ἐρεῖ Gleichförmigkeit der Mühsal, Aesch. frg. 395; nennt den Hügel Kolonos ἐρείσω Ἀθηνά Grundlage von Athen, worauf Athen gegründet C. 58. — Allgemein, alles zum Stützen, Halt nende, πολυῖστρον ἑμμάτων ἐρείσματα Eur Fur. 1036. — 2) das Gestützte selbst; der Dri

z Körper ausübt, Hippocr.; Aristaen. 2,

z, on, eingestürzt, πᾶν δ' ἔρ. στέγος  
ον πρὸς οὐδ' Eur. I. T. 58.

ἡ, das Niederreißen, Zerstoßen, Sp.  
οχοος, Mauern niederreisend, Aesch. Spt.  
ον.

ἔρ. = ἐρεῖλω, ἰω.

ἔρ. = ἔρῃδμ, Qu. Sm. 2, 510.

(für ἐρεβνός von ἐρεβος), schwarz, fin-  
sternig, νύξ Od. 11, 606; γαῖα 24, 106;  
c. 427; Hes. Th. 334; αἰγίς, des Zeus,  
wo es den Nebenbegriff des Graufennerregen-  
baren hat; ἐρεμνὴ λαλαπείλας Il. 12,  
Blut, ἐρεμνὴ ψακίᾳς φονίας δρόσου  
1363; ἐρεμνὸν αἶμα ἔδενσα Soph. Ai.  
ον τ' ἐρεμνὸν ἐγγαγεν μυχῶν Eur.  
8; ἔσπερος Ap. Rh. 4, 1291; — übertr.,  
εἰμνὴ σίγ' ἐπέρχεται φάτις Soph. Ant.  
dunkles Gerücht, dessen Urheber man nicht  
kann Ant. Lib. 20.

, ion. u. ep. = ἐρομαι, f. ἔρῃ.

(für ἐρέος), ἄ, οὖν, wollen, aus Wolle  
hat. Polit. 281 c Crat. 389 b u. Folgte.  
as (nach Hesych. ἐρέπτω = τρέφω;  
n, wie weibende Thiere, bes. Kinder fress-  
), nur part. pr., fressen, verzehren, gew.  
en fressenden Thieren, λωτόν, καὶ λευκόν,  
2, 776. 5, 198. 7, 564 Od. 19, 553;  
s Zeit eines Leichnams, von Fischen, Il. 21,  
μον Opp. H. 1, 98; von Menschen, λω-  
97, wie Ep. ad. 335 (IX, 618); βότρυν  
5 (VII, 20). Dsch. komisch, von Kleonys-  
in αὐτὸν ἐρεπτόμενον τὰ τῶν ἀνέρων  
1295.

= ἐρέω, z. B. στεγάνοισι τινα,  
240 I. 3, 72 u. bei Sp. in eigtl. Bdtg.,  
πεγαλὴν ἀνθήμερος ἐρεπτομαι, ich be-  
den Kopf mit Blumen, Cratin. bei Ath.

ἡ, f. εἰρεσία.

att. ἐρέτω, fut. ἐρέσω, aor. ἤρεσα,  
m. u. Folgte; gew. intr., aber auch pass.,  
ἀπόσμως πάσα ναὺς ἐρέσσοτο Aesch.  
vgl. Suppl. 704; Sp., πλοῖον ἐρέσσεται  
p. 73 Cic. 47. — Übertr., πτερύγων  
ἐρεσσόμενοι Aesch. Ag. 52 (vgl. Eur.

Ion 161; περικναῖς πτερύγεσσιν ἐρέσ-  
11 (VII, 202), u. öfter, vom Flügelsschlage  
τῶ οἰστῷ ἐρεσσόμενα, fortgetrieben,  
ἐρέσσω ποδα, den Fuß fortbewegend,  
138, wie Bian. ep. (X, 22); τοιαῦτα ἐρέσ-  
σας — καδ' ἡμῶν, setzen sie in Be-  
rührung gegen uns aus, Soph. Ai.  
μῆτιν ἐρέσσω, was für einen Entschluß  
nt. 158; pass., ἄλλον δ' ἐν μεταλλῷ  
νον ἀνδρὸς ἐρέσσει Phil. 1120, vom Bo-  
n Ankerer in den Händen hält u. spannt. —  
nden, an die Brust schlagen, ἐρεσσ' ἐρεσσε  
τ' ἐμὴν χάριν Aesch. Pers. 1003, vgl.  
ἐρέσσει ἀμφὶ κρατὶ πόμπιμον χερσὶν  
den die Klage begleitenden Rudererschlag der  
singt ums Haupt. — Agath. proem. (IV,  
t νήσσειν ἐρέσσεται ὕδωρ, das Wasser  
Eschiffen befahren.

ἔρ oder ἐρεσχηλέω, was meist in den be-  
griechisch-deutsches Wörterbuch. Bd. I. Aufl. III.

fern mss. gelesen wird (vgl. ἐρέθω, ἐρέζω), Niederrei-  
ßen, Scherz treiben, scherzen, necken, theils absolut, theils  
τινά, Plat. Phaedr. 238 b; ὁ λόγος ἐρεσχηλεῖ νῦν  
Phil. 53 e (wo Vetter auch noch ἐρεσχηλεῖ hat); καὶ  
παίλειν Rep. VIII, 545 e; Legg. X, 885 c; Luc.  
u. a. Sp.; Etwas verspotten, Ath. VI, 223 e; ἐρεσχε-  
λεῖν πρόφασιν, ἀφορμὴν, auf neckende, höhnende  
Weise einen Vorwand, eine Gelegenheit suchen, App.  
Pun. 74 Mithrid. 64. — Es scheint nur im praes.  
vorzukommen.

ἐρεσχηλία, Scherz, Neckerei, Snid. u. Sp.

ἐρεταίνω, = ἐρέσσω, Hesych.

ἐρέτης, ὁ (f. ἐρέσσω), der Ruderer, Od. 1, 280 u.  
öfter, immer im plur.; ναὸν ἐρέται Aesch. Pers. 39;  
Thuc. 1, 31 u. sonst in Prosa; Dionys. bei Ath. X,  
443 d nennt die Trimler ἐρέται κυλλίκων, Leon. Tar.  
25 (VI, 4) nennt τοὺς ἐξ ἀνάτων διαχθασίους ἐρέ-  
τας die Ruder.

ἐρετικός, das Rudern, den Ruderer betreffend, dazu  
gehörig, ἡ ἐρετική, sc. τέχνη, die Ruderkunst, Plat.  
Legg. IV, 707 a; πληρώματα ἐρετικά, die Ruders-  
mannschaft, Plat. Pomp. 25, wofür App. Hann. 54  
τὸ ἐρετικόν sagt.

ἐρεμῇ, ἡ, = ἔρῃδμ, Hesych.

ἐρεμὸν, τό, im sing. seltener als das Folgte, im  
plur. die gew. Form, das Ruder, εὐήρε' ἐρεμῷ Od. 11,  
124 u. öfter; sonst bleibt das genus unentschieden.

ἐρεμὸς, ὁ (ἐρέσσω), p. das Ruder, in Prosa  
dafür κώπη; Pind. ἀνία ἀντ' ἐρεμῶν νωμάσοισιν  
P. 4, 18; Eur. El. 432; πτερύγων ἐρεμῶσιν ἐρεσ-  
σόμενοι Aesch. Ag. 52; einzelnl bei sp. D. S. das Vor.

ἐρεμῶ, mit einem Ruder versehen, Eur. Med. 4  
εἰθ' ὄφελ' Ἀργὸς σκάφος — μηδ' ἐρεμῶσαι  
χείρας ἀνδρῶν, wie Orph. Arg. 356 χείρας ἐρε-  
τμῶσαντες, die Hände rudernd, ans Ruder legend;  
vgl. Nonn. D. 7, 185; — durchrudern, ἡρεῖους κε-  
νέωνας πεδίλω Nonn. D. 14, 4.

ἐρευγμα, τό, = ἐρυγμα, bei Greg. Naz. Speifen,  
die Aufstoßen verursachen.

ἐρευγματ-ώδης, es, Erbrechen oder Aufstoßen verur-  
sachend, Hippocr.

ἐρευγμός, ὁ, das Aufstoßen, Erbrechen, Hippocr.

ἐρευμ-ώδης, es, = ἐρευγματῶδης, es, Hippocr.  
ἐρευγό-βιος, ein Schlemmer, Gregor. Naz. ep.  
(VIII, 172).

ἐρεῖγομαι (vgl. ructare, ἐρυγῖνω, f. ῥοβ. Phryn.  
63), durch Aufstoßen, Rülpsen, Erbrechen von sich  
geben, ausbrechen, ἐρεῖγστο οἰνοβαρείων, der Kypselos  
erbrach sich vom Wein berauscht, Od. 9, 374; ὄνον  
αἵματος, Blut ausspeien, Il. 16, 162; Hippocr.;  
ἐρύγῃσι, conj. aor., Nic. Al. 111 (vgl. das Folgte).  
Vom Meere, ἡῖόνες βοῶσιν ἐρευγομένης ἀλός  
ἔω, die Ufer erdröhnen, da das Meer aufsteht, sich  
an ihnen bricht, Il. 17, 265; mit Brausen empor-  
spritzen, κῆμα ποτὶ ξερὸν ἡπείροιο θεῖον ἐρευ-  
γόμενον Od. 5, 403; κύματα ἐρεῖγνται ἡπείροσθε  
438; ähnl. Pind. τὰς ἐρεῖγονται μὲν ἀπλάτου πυ-  
ρὸς ἀγνόταται ἐκ μυχῶν πύργῳ P. 1, 21, vom  
Ausbruch des Aetna, vgl. Ilg. 95. Von Flüssigk., sich  
ergießen, D. Per. u. a. Sp., wie App. Mithrid. 103.  
— Komisch ἵππος ἐρεῖγνται ἀνδρά, vom Kentauren,  
das Pferd geht vorn, oben, in einen Mann aus, Ep.  
ad. 276 (Plan. 115).

(ἐρεῖγω), aor. ἤρυγον, ἐρυγεῖν, brüllen, vom  
Stier, Il. 20, 404. 408; vgl. Theocrit. 13, 58 τρίς  
μὲν Ἰλῶν αὖσεν, ὅσον βαθεὺς ἤρως λαίμω, (o

laut er aus tiefster Seele zu schreien vermochte. — Bei Sp., wie N. T., = sagen. Auch hier ist die Wdtg von *ἐρευνῶμαι*, herausfinden, nicht zu verkennen; vgl. übriges *ἐρυγγάνω* u. *ῥοβ.* zu Phryn. p. 64.

*ἐρυσθαλός*, toth, Nonn. D. 12, 359.

*ἐρυσθίδανον*, τό, Färbetische, Itapp, Her. 4, 189; Theophr. — Ueber den Accent vgl. *ῥοβ.* zu Soph. Ai. p. 403.

*ἐρυσθός*, toth sein, Luc. Ner. 7.

*ἐρυσθήεις*, εσσα, εν, toth, Ap. Rh. 1, 727; Nic. Th. 899, v. l. *ἐρυσθής*, *ίδος*, als fem. *δαμ.*

*ἐρυσθημα*, τό, = *ἐρύθημα*, Galen.

*ἐρυσθής*, ἐς, toth, Arat. 784; Opp. C. 3, 94.

*ἐρυσθιδάω*, toth sein, toth werden, Hippocr. u. sp.

D., wie Opp. Hal. 3, 25 Nonn. D. 3, 156.

*ἐρυσθόδανον*, τό, = *ἐρυσθίδανον*, l. d.

*ἐρυσθος*, τό, die Röhre, das Geröthel, *προσώπων*, Hippocr.; Ap. Rh. 1, 726 u. öfter; Plut. u. a. Sp. *ἐρυσθός*, = *ῥοβδμ*, Sp.

*ἐρύθω*, τήθη, toth färben, *γαῖαν αἵματι* Il. 11, 394. 18, 329; — pass. toth werden, Hippocr.; *ἐρυσθόμενον ἐπὶ βωμῶν* Theocr. 17, 127; Ap. Rh. 1, 778 u. a. Sp. — Hippocr. braucht auch das act. *ῥο*, *τὸ πρόσωπον ἐρύθει*, wird toth.

*ἐρευκτικός*, Spreien, Erbrechen erregend, Diosc.

*ἐρευνα*, ἡ, das Nachspüren, Forschen, die Forschung, Untersuchung, ἀλλ' οὐκ ἐρευναν τοῦ θανόντος ἐσχέ- τε Soph. O. R. 566, ihr stellt keine Untersuchung über den Todten an? οὐδ' ἦτας εἰς ἐρευναν ἐξερεῖν γονίς; Eur. Ion 328; *ἐρευναν ποιῆσαι τῶν οἰκῶν* Arist. Oec. 2, 30; Sp.

*ἐρευνάω*, ausspüren, erspähen, erforschen, *ἰχθνα*, die Fährte des Wildes ausweitern, vom Spürhunde, Od. 19, 436; *πολλά δέ τ' ἄγκυρ' ἐπὶ λῆδε μετ' ἀνέ- ρος ἰχθυ' ἐρευνῶν εἰποθεν ἐξεύροι* Il. 18, 321, der Fährte des Mannes nachspüren; *τεύχεα*, auf- suchen, Od. 22, 180; Pind. Ol. 13, 109; *τὴν σοφὴν εἰς βουλίαν*, danach spähen, ihm folgen, Aesch. Prom. 1040; Soph. Ant. 268; *ὣν ἂν θεὸς χρεῖαν ἐρευνᾷ* O. R. 725; *νεκρούς* Eur. Med. 1318; *καὶ ζητῶ* Plat. Apol. 23 b; *καὶ ἐξετάζειν* 41 b; *τὰς αἰτίας* Legg. VII, 821 b; auch im med., *πάσαν φύσιν ἐρευνωμένην* Theaet. 174 a (wie Ath. VIII, 345 e); *κακούργους* Xen. Cyr. 1, 2, 12; *ῥοβδμ*; *τὸ γραμματεῖον*, untersuchen, Dem. 25, 61; c. inf., versuchen, unternehmen, Theocr. 7, 45.

*ἐρευνητήρ*, ἦρος, ὁ, = *ῥοβδμ*, Nonn. D. 2, 15.

*ἐρευνητής*, ὁ, der Aufspürer, der Nachforschende, *Ἐρυσθε*, Parthen. 1; *καὶ διόπτῃς* D. Cass. 78, 14; Ath. VI, 256 a.

*ἐρευνητρία*, ἡ, fem. zum Vorigen, Cornut. 10.

*ἐρευνητικός*, nachforschend, Sp.

*ἐρευξίς*, ἡ, das Aufstoßen, Spreien, Erbrechen, Hip- pocr.

*ἐρευξί-χολος*, Galle spreien, jähzornig, Nicet.

*ἐρέφα*, überdachen, mit einem Dache versehen, *καθ- ὑπερθεον ἐρεφαν (κλισίην)* Il. 24, 450; *θάλαμον* Od. 23, 193 (*εἰποτέ τοι ἐπὶ νηὸν ἐρεφα* f. unter ἐπὶ ἐρέφω); *τὰς οἰκίας ἐρέφωμεν πρὸς αἰτόν* Ar. Av. 1110; *ναὸν* Pind. l. 3, 72; *ἤρεψε τὴν οἰκίαν τοῖς ἐκ Μυκεδονίας δοδεῖσι ξύλοις* Dem. 19, 265. Ueberr., *λάχανα* *νιν μέλαν γένειον ἐρεφον* Pind. Ol. 1, 68; umkleiden, schmücken, pieren, *κρα- τίρες, ὧν κρατ' ἐρεφον καὶ λαβὰς* Soph. O. C. 473; *νῆμ ἀσπίσι* Ap. Rh. 2, 1076. — Med. sich umkleiden, schmücken, *κισσῷ ἐρεφόμεσθα* Eur.

Bacch. 323; sp. D., wie Ap. Rh. 2, 151; *νος* Opp. C. 4, 200.

*ἐρέχθαι*, alte Lesart, wie es scheint, 2 art, Iliad. 23, 30 für *ὀρέχθαι*, Lehn- ed. 2 p. 152.

*ἐρέχθω*, zerreißen, *διακόπτω*, Hesyc *δάκρυναι καὶ στοναχῆσι καὶ ἀλγεσι χθων*, mit Thränen u. Schmerzen sein *ῥο* aufreißend, Od. 5, 83. 157; pass., *νῆμ μένην ἀνέμοισιν* Il. 23, 317, das von u. her geschleuberte Schiff; *ὀδύνησιν* *ῥο* von Schmerzen zerreißen, gequält, H. h. (Vgl. *ἐρείκω*, *ἐρέδω*).

*ἐρέψωμι*, ὄν, zum Bedecken, zum D gehdrig, *δένδρα ἐρέψωμι*, Bäume zu Plat. Critia. 111 c; *ἰλῆ* Theophr.

*ἐρεψίς*, ἡ, das Bedecken, Bedachen, das ophr.; Plat. Peric. 13 Anton. 45.

*ἐρέω*, f. *ἘΡΩ*.

*ἐρημίζω*, in der Einsamkeit leben, ein L. 9, 38, *ἐρημιάσσκον*, Theocr. 22, 3 2 (VII, 315).

*ἐρημάτος*, p. = *ἐρημος*, *νός*, Emped sp. D., wie Mosch. 3, 21. 63; *αἰπώλια* (IX, 102); *ἐύλοχος*, Coluth. 42; Ap. R *νός*, beraubt, Crinag. 35 (IX, 439).

*ἐρημάς*, ἄδος, ἡ, verlassen von, *βε- φαίων ἐρημάδες ἦσαν ὀπῳπαί* Chri 334; *χώρα*, einsam, Man. 6, 67.

*ἐρημία*, ἡ, Einside, einsamer Ort, *Ἐ- τος* Aesch. Prom. 2; Eur. Cycl. 622; . Ach. 704 Lys. 788; Einsamkeit, Verlass

losigkeit, *ἐρημία με σμικρόν τίθησι* 961; *ἐρημίαν ἄγειν, ἔχειν*, einsam, t Eur. Med. 50 Bacch. 809; *ἐρημία δοί- σην*, Tr. 95; vom Verwaissten, Hüßlosen, 12. 13; *δὴ ἐρημίαν ἄλλοις προσόντι* 71, vgl. 3, 67; *νῆσος ἀτρίβης πάσα* 4, 8; *ἐν ἀνδρῶν ἐρημία*, Wangel an 102, wie Plat. Legg. III, 694 e; *νέωι φλῶν* Phaedr. 232 d, wie Xen. Mem *λύχων* Ar. Av. 1484; *ῥοβδμ* *βροτῶ* Eur. Bacch. 875; *διὰ πέναν* καὶ *ῥο* *δεσπότην* Plat. Rep. VI, 495 e; *ποι- μίαν εὖρω μολών*, Freiheit von Unglück f. 1017; *τῆς τῶν ἐναντιωσομένων ἐρ- λαύων*, sich die Abwesenheit der Gegner z chend, Dem. 13, 19; — *ἡ ἀπ' ἀλλήλων* H. A. 1, 46, vgl. 6, 44.

*ἐρημάς*, ἄδος, ἡ, = *ἐρημάς*, The *ἐρημάς*, zur Einsamkeit gehdrig, daran g *ἐρημίτης*, ὁ, der Einsiedler, K. S.

*ἐρημώ-θεκος*, ὁ, in der Einsamkeit sich *ἐρημο-κόμης*, ὁ, vom Haat entblößt, 2 2 (VI, 294); *κόρη*, Philp. 67 (VII, 38 *ἐρημο-λάλος*, *μοῦσα*, einsam schwa- fame Lied der Götze, Mel. 111 (VII, 19 *ἐρημο-νόμος*, einsam, in der Wüste 1 aufhaltend, Ap. Rh. 4, 1333; *ῥοβδμ*, Z 184); Nonn. D. 14, 68.

*ἐρημο-πλάνης*, ὁ, = *ῥοβδμ*, Orph. *ἐρημο-πλάνος*, einsam, in der Einside Demetr. Phal. 116.

*ἐρημο-ποιός*, ὅδε machend, Suid. *ἐρημώ-πολις*, ἡ, eine wüste, ὅδε Statt, *ἐρημο-πολίτης*, ὁ, Bürger einer den



αἰς, ἰδος, der Vaterstadt beraubt, Eur.

uch zweier Endgn, Her., Pind., att. ἔρημος, ἢ dreier Endgn, Soph. Ant. 735, Eur. δῖ-η (f. unten); einsam, gew. entblößt von Dingen, deren Verlust empfindlich ist; wüßt, unbebaut, νήσος Od. 3, 270, 0, 520; ἔρημος δ' αἰδέρος Pind. Ol. 13, 35; νῶτα γαίης P. 4, Aesch. Prom. 270; τὰ θ' ἄλλα ἔρημα 34; ἔρημος — βροτῶν στίβος Ant. menschenleer, Ar. Ach. 20; λιμὴν Thuc. λὴν τῆς χώρας ἔρημον καὶ ἀργόν. Cyr. 3, 2, 2; ποιοῦντες ἀνδρῶν κα-ν τὴν πόλιν Plat. Legg. IX, 882 e, echten Menschen, wie θεῶν ἔρημα εἶναι 908 c; — ἡ ἔρημος, sc. χώρα, die ist, ein von Menschen verlassener Ort, 4, 18 u. folgte; auch τὰ ἔρημα, 2, 2, 17; vgl. II. 5, 140 κατὰ σταδμοὺς θ' ἔρημα φοβεῖται; — von Menschen, lassen, hüßlos, μονάθ' αἰ ἔρτην σιν αὐ πολλῶν μέτα μολεῖν, Aesch. Ag. 836; καὶ ἀφίλος Soph. Phil. 228; ῥῶπῳ στίβον 485; neben ἀπορος O. ημος πρὸς φίλων Ant. 910; ὁ πατὴρ ἀπέρχεται ἡμᾶς ἔρήμους Ar. Pax gen., ἔρημον πάντων τῶν συγγενῶν, etwanden verlassen, ohne alle Verwandte, 523 e; πατὴρ ἡ μητὴρ Legg. XI, Soph. ναὺς ἔρημος ἀνδρῶν μὴ ξυνοί-σω, entblößt von Männern, O. R. 57; .ων ἔρημα El. 1397, leer von Freun- . A.; vgl. ἰσθίς ἔρῃμος ἑοδὰς ὅλων. Eben so Κορινθίων ἔρημοι ἐς τοῦ-λεμον καθίσταμεν Thuc. 1, 32, ohne ier; συμμάχων Xen. Cyr. 2, 1, 11; ιοντος Isocr. epist. 1, 3; Dem. oft, u. ῖ von Sachen, καὶ ἀπορος Plat. Phil. ὀρφανά Legg. XI, 927 c; so öfter von Lys. 2, 71; κληρος Is. 3, 61. — Bef. selten ἡ ἔρημος, sc. δίκη u. δαίμα, er auch zuweilen habeistehen, ein Con- eid, wodurch die im Termin ausbleibende iheilt wurde; ἔρημην κατηγορεῖν Plat. ; einen Abwesenden anklagen; ἤλπιζε λαι τὴν γραφὴν· οὐτε γὰρ ἐπεξέμει- λ' ἔρημην αὐτὴν ἑσσεσθαι, wenn eben er auftritt, Antiph. 2 α 7; ἔρημην δίκην, ein Contumazialurtheil verurtheil- ntumaciam verurtheilt werden, 5, 13, wie ἔρημον ὄφλειν Dem. 32, 26; ἔρημην ν Lys. 28, 18; δίκην εἶλον ἔρημην 1, einen solchen Proceß gewinnen, bewir- ner in contumaciam verurtheilt wird, wo ἦντα dabet steht; ἔρημην δίκην κατέγνω- θάναν Thuc. 8, 61; vgl. D. Sic. 13, ' καταδαιτᾶν, καταδικάζειν τινός, ntumaciam verurtheilen, Dem. 40, 17 τὴν ἔρημον δοῦναι, Dem. 21, 85, u. ιοῦ κατέγνω τὴν δαίμαν 33, 33; — εἰκέναι τὸν ἀγῶνα, sich dem Kampfe . Hal., sich nicht stellen, f. ὁψάσθαι zu . 402; — ἀγῶν ἐρημότερος Lys. 29, 1. πος, ὁ, Früher der Wüste, nach Suid. s. φυλάττων.

ἔρημοσύνῃ, ἡ, Einsamkeit, Cynide, Cyllen. 1 u. Agath. 48 (IX, 4. 865).

ἔρημο-φύλη, ὁ, die Einsamkeit liebend, Paul. Sil. 72 (IX, 396); Ep. ad. 236 (Plan. 256).

ἔρημος, einsam, dde, leer machen, τινός, von Et- was, ἀνδρῶν ἔρημωσαν ἑστίαν Pind. I. 3, 35; ἔον ἔρημώσασα χῶρον, vom gefüllten Baume, der den Platz, wo er stand, verlassen hat, P. 4, 269; u. ἄ. ὄχον, τάξιν, Aesch. Ag. 1040 Pers. 290, verlassen, täumen; εἰ μὴ τόδ' ἐκλιποῖα' ἔρημώσας πέδον Eur. Andr. 314; διὸς ἄλσος ἥρημωσας λέοντος, er befrei'te ihn davon, Hera. Fur. 380; Hel. 1610; pass., πατὴρ ἔρημωθείσα, beraubt, Andr. 805; Aesch. Ag. 260 ἔρημωθέντος Ἀρσενος ὄρόνου, wenn der Thron verwaist worden wem Manne; Θεσσαλοὶ ἔρημωθέντες ξυμμάχων, entblößt von Bundes- genossen, Her. 7, 174, vgl. 4, 135. 6, 22; τὸ πνεῦ- μα τῶν ὁσμῶν ἔρημωθέν, frei von Geruch, Plat. Tim. 68 e; Sp.; auch ὑπὸ τινος, D. Hal. 11, 9. — Einen Ort verwüsten, verderben, verlassen, τόπους Plat. Legg. IX, 865 e; ἰσά Thuc. 3, 58. — Pass., πόλεις ληφθεῖσαι ἥρημώθησαν Thuc. 1, 23; aber Συρακούσας ἔρημώσαντες heißt „verlassen habend“, 5, 4; — σεαυτὸν ἔρημοις, du beraubst dich, Plat. Alex. 39. — Mit einem doppelten acc. vrbt das Wort, wie ἀφαιρέσθαι τινὰ τι, Pind. P. 3, 97, τὸν μὲν ὀξείλαισι δούγατρες ἔρημωσαν πάθαις εὐφροσύνας μέρος.

ἔρημωσι, ἡ, die Verwüstung, Arr. An. 1, 9, 13 u. a. Sp.

ἔρημότης, ὁ, der Verwüstende, Θήρ, Antip. Sid. 18 (VI, 115).

ἔρημέσθαι, 3. Pers. perf. pass. zu ἐρεῖδω, w. m. f. ἔρητῶ (vgl. ἐρύω, ἐρύκω), zurück-, abhalten, hemmen, hindern, κήρυκες θ' ἄρα λαὸν ἐρήτουν II. 18, 503; σοὶς ἀγανοῖς ἐπέσσειν ἐρήτε φῶτα ἔκαστον, an der Flucht hindern, 2, 164; vgl. Od. 9, 493; ἐρητύσασκε II. 11, 567; ἡὲ χόλον παύ- σεσιν, ἐρητύσειε τε θυμόν, beschwichtigend, besänf- tigen, II. 1, 192. — Pass., οὐδέ οἱ ἀτρέμας ἦσαν ἐρητύει' ἐν φρεσὶ θυμός II. 13, 280, vgl. 9, 264, ich konnte es nicht über's Herz bringen; — ἰδθ. sich zurückhalten, zurückbleiben, ἐρητύειν (v. i. ἐρητύθη- σαν) καθ' ἑδρας II. 2, 99. 211; ἐρητύοντο μέ- νοντες 8, 345; — πολλὰ κέλυσθος ἐράτνει Soph. O. C. 611 im ch., v. i. viel des Weges ist dawzi- schen; ἐρήτυσον τέκνα θεινῆς ἀμύλλης, halte sie vom Kampfe zurück, Eur. Phoen. 1260; sp. D., ἐρη- τύσασκε θ' ἱλαγμοῦ (κύνας) Theocr. 25, 75; oft Ap. Rh., μηδ' αὐτοὶ ἐρητύεσθε κελεύθου 2, 331. — Med. = act., Hom. ἐρητύοντό τε λαόν II. 15, 723. [v, im praes. u. impf. kurz, wird des Verfes wegen in ἐρητεύει u. ἐρητύοντο lang.]

ἐρι, τό, indecl., verkürzt für ἐριον, Wolle, Phil- let. 18.

ἐρι-, praefixum, = ἀρι-, verstärkt den Begriff der Wörter, denen es vorgesetzt wird, sehr. Die Compo- sita sind meist poetisch, bes. episch u. lyrisch.

ἐρι-αυγής, ἐς, sehr glänzend, Orph. frg. 7, 11.

ἐρι-αύχην, ενος, hoch-, starknädig, II. 10, 305. 11, 509, Beiwort edler Stoffe, mit hohem, stolzem Gulse.

ἐρι-αχθής, ἐς, sehr belastet, Sp.

ἐρι-βδός, ὁ, sehr schreierend, Bacchus, Pind. frg. bei D. Hal. de C. V. p. 304; Ἐριμᾶς θεῶν ἐρ. κάρυξ, Simmia. ovum (XV, 27).

Ἐρι-βομβος, sehr summend, die Biene, Orph. frg. 49.

Ἐρι-βρεμέτης, ὁ, der laut tosende, donnernde Zeus, Il. 13, 624 u. sp. D.; λέων, laut brüllend, Pind. I. 3, 84; Ἀεσφύλιος, Ar. Ran. 814; αἰλός, laut schallend, Archi. 4 (VI, 195), u. d. sp. D.

Ἐρι-βρεμής, ἐς, dasselbe, Ep. ad. (VI, 344).

Ἐρι-βριδής, ἐς, sehr schwer, gewichtig, μολίβου χύσις Opp. H. 5, 636.

Ἐρι-βρομος, = Ἐριβρεμέτης, λίοντες Pind. Ol. 10, 21, νεφέλη P. 6, 11, χθών 8, 3; bes. Weinname des Bacchus bei sp. D.

Ἐρι-βρύχης, ὁ, = ὁλιγόν, ταύρας Hes. Th. 832; πόντος, λέων, Opp. H. 1, 476. 709.

Ἐρι-βρύχης, laut brüllend, ῥόδς H. h. Merc. 116; κέλαρος, von der Trompete, Antip. Sid. 11 (VI, 159); λέων Qu. Sm. 3, 171; λέωνας Opp. Cyn. 3, 129.

Ἐρι-βαλαξ, ακας, grobköllig; vom fetten, fruchtbaren Boden, der beim Pflügen in starken Erbschollen zerfällt, Il. oft, Od. 13, 235, sp. D.

Ἐρι-βαλος, dasselbe, Il. oft, Od. 5, 34, sp. D.

Ἐρι-γαστωρ, ορος, dickdäufig, Nic. Al. 344.

Ἐρι-γδουπία, laut tosen, Schol. Ven. II. 6, 507.

Ἐρι-γδουπος, laut tosend, donnernd, bei Hom. gew. ἔρ. πόσις Ἥρης, vom Donnerer Zeus; aber Il. 11, 152 ἐρίγδουποι πόδες Ἡπύων; sp. D., ποταμοί Qu. Sm. 3, 221. Vgl. ἐρίδουπος.

Ἐρι-γηθής, ἐς, sehr erstreckend, νίκη, Orph. Lith. pr. 24.

Ἐρι-γηνος, υ, statt tönend, Hesych., l. d.

Ἐρι-γληνος, mit großem Ausguss, grobkügelig, Opp. Cyn. 1, 310.

Ἐριγμα, τό, = ἔρεγμα, Hippocr.

Ἐριδαίνω (ἐρίς), aor. ἐρίδηναι, Ap. Rh., u. ἐριδήσασθαι, Il. 23, 792, streiten, kanken, Il. 1, 574; περί πτωχῶν Od. 18, 403; ἐπέεσσιν 2, 342; ὡς δ' ἑτέρος τε Νότος τ' ἐριδαίνετον ἀλλήλοισιν, mit einander, Il. 16, 765; auch ἀντία πάντων, gegen alle, Od. 1, 79, u. μετ' ἀνδράσιν, 21, 310; wetteifern, wettkämpfen, εἰνεκα τῆς ἀρετῆς ἐριδαίνωμεν 2, 206; ποσσὶν ἐριδήσασθαι Ἀχαιοῖς, an Geschicklichkeit mit den Füßen wetteifern, Il. 23, 782; μηδ' ἐλαφροβόλῃν μηδ' εὐστοχίην ἐριδαίνειν Callim. Dian. 262, im Schießen. — Bei sp. D. auch feindlich, kämpfen, Ap. Rh., Orph.; τινά, teigen, wie ἐρεθίζω, Ath. x, 452 d. [in ἐριδήσασθαι wird die durch die Verheerung lang, weshalb Einige ἐριδδήσασθαι haben schreiben wollen, auch die v. l. ἐρεθίσασθαι sich findet].

Ἐριδαντεύς, ὁ, = ὁλιγόν, Democr. bei Plut. Symp. 1, 1, 5.

Ἐριδάντης, ὁ, der Zänker, Tim. Phlias. bei D. L. 2, 107.

Ἐρι-δηλος, sehr deutlich, Sp.

Ἐρι-δινής, ἐς, sehr wirbelnd, Tryph. 231.

Ἐριδιον, τό, dim. von ἔριον, Luc. Ocypr. 89.

Ἐριδμαίνα, α) = ἐρεθίζω, necken, teigen, Il. 16, 260; Ap. Rh. 3, 94. — b) = ἐριδαίνω, streiten, wettkämpfen, ἄρα φέρεσθαι Theocr. 12, 31; δρέπτον ἐριδμαίνουσαι, um die Wette, Mosch. 2, 69; sich streiten, Ep. ad. 486 (Plan. 297), u. a. sp. D.

Ἐρι-δμᾶτος, sehr bändigend, ἔρις, Aesch. Ag. 1440, l. d.

Ἐρι-δουπος, sehr tosend, hallend, bei Hom. immer

von leblosen Dingen, z. B. αἰθουσα, ἀκτ 50, ποταμοί Od. 9, 515; f. ἐρίγδουπος. Ἐρι-δωρος, gabenreich, θήρης — ὀπάρη 3, 504.

Ἐρίω (f. ἔρις), dor. ἐρίσσω, fut. ἐρίσσει, perf. p. auch ἐρίσσει fr. Clem. Al. Strom. p. 602, — 1) streite meist wie ἐριδαίνω vom Wettstreit, u. feindseliger Gesinnung, τινί, Il. 1, 6, ἀντι; offenbar mit Zem. streiten, 1, 277; περί τι etwas, 12, 423; ἀντία τινί, Pind. P. τινί, N. 8, 22; auch πρὸς θεόν, P. 2, 88 δίκαιον οὐκ ἔχει λόγον δυοῖν ἐρίσειν 459, das Gerechte darf nicht Streit erregen sein οὐ δίκαιος τοι τε καὶ οἱ ἐχθροὶ ἀλλή; Prot. 337 b, wo ein Unterschied zwischen ἀμφερειτεῖν gemacht wird; περί τινος, e; οὐκ ἐρίσειν, ἀλλὰ διαλέγεσθαι Re a; πρὸς θεοῦς III, 395 d; πόλις πόλις 79; folgte; τινί γνώμη Lys. 3, 42; π περί τινος, Plut. Timol. 14. — 2) bei n wetteifern, τινί, mit Einem, Il. 6, 131, κάλλος, mit der Apollonie an Schönheit, der Ἐσθνητεῖ, 9, 389; Od. 5, 213; μύθων, περί τόξων, Il. 15, 284 Od. 8, ποσὶ, δρητοσύνη, mit den Füßen, b. i. mit Zem. wetteifern, Il. 13, 325 Od. 15, c. inf., ἐρίετον ἀλλήλοισιν ἑρσι μαχ. 18, 38; vgl. Phalaec. Ath. x, 440 e; ἀ στωρ οἷος ἐρίσει, Nestor allein wetteifert gleich, nahm es auf, Il. 2, 555; νόον γε ἐρίσει Hes. Sc. 5. — Auch in Prosa, τιν. 152; ἐρίζοντες αἰρούσι τὸ χωρίον, nehmen sie den Platz ein, Xen. An. 4, 7, τινος, 1, 2, 8 u. Sp.; ἡρκεῖναι, Pol. 3, 9 πρὸς τινά, Theocr. 5, 23, vgl. 136. — 3) in der Bbgt des act., wettkämpfen, ᾧ οὐτε ζεται ἐνθάδε ἀντήρ Il. 5, 172; Od. 4, 80 βουλὰς Κρονίων, er wetteiferte an Alldem Zeus, Hes. Th. 534; ἵνα ταχυτά ἐρίζεται Pind. Ol. 1, 95; τινί, I. 3, 47. δαίνω.

Ἐρί-ζωος, lange lebend, Sp.

Ἐρί-ήκοος, scharf hörend, Orph. Lith. 46 ἐρίηρες, οἱ, plur. metapl. vom Folgn.

Ἐρίηρος, im plur. stets ἐρίηρες, ἐρίηρας Paralipp. p. 180), fest verbunden, bei Hom. Wein. von ἑταῖροι, treu anhangend, Il. 3, Od. 9, 100. 172 u. sonst; im sing. Il. 4, Cratin. bei Ath. IX, 385 c; — αἰσιδός O 8, 82. 471, der angenehme, Allen lieb u. n der fügsame, bereitwillige, denn nach Od. 1, er aus Zwang. — Von ἄρω, vgl. ἀρμενο Ἐρι-ηχής, ἐς, laut tönend, Greg. ep. (Opp. Hal. 3, 213.

Ἐριθάκη, ἡ, das sogenannte Bienenbrot, A. 5, 22. 9, 40; Bienenharz, Varr. R. R. Ἐριθακίς, ἴδος, ἡ, = ἐριθός, die Tage Theocr. 3, 35.

Ἐριθακος, ὁ, ein Vogel, der wie die B; Eistern sprechen lernte, Arist. H. A. 9, 49, θεύς.

Ἐριθακ-ώδης, ἐς, dem obigen Vogel ähnlich Epicharm. bei Ath. VII, 318 e, vielleicht f Ἐριθακίς, ἴδος, ἡ, eine Pfanne, Hesych.

Ἐρι-θαλλής, ἐς, = ὁλιγόν, Hesych.

α, üppig sprossend, *πείνος* Simonid. bei 17. Vgl. *ἐριθλής*.

ή, 1) Arbeit um Lohn, Suid. — 2) Erben Ehrenstellen, Arist. Pol. 5, 2, 3, amömer. — 3) Jank, N. T.

α, dep. med. (das act. bei Hel. 1, 5. Ai. 832 Hes.), für Lohn arbeiten, tagelöhner, arbeiten, im act., Hel. 1, 5. eiten, Nichtern u. dgl., Etwas um eines willen thun, sich bestechen lassen, = *δεκάιδ.* — Um Günst hohlen, Ehrenstellen erist. Pol. 5, 3. Die VLL. führen es auch an. S. *ἐριθεία*.

ι, = *ἐριθακος*, Arat. 1025, wie Schol. 127.

ι, *ές*, sehr wachsend, üppig sprossend, von Pflanzen, Il. 10, 487, 17, 53; *ποίη*, 132; *φυτόν*, Opp. 2, 490; von Saatbar, Il. 5, 90; Ap. Rh. 2, 723; übertr., yz. an. 28 (Plan. 72).

ι, dasselbe, Orac. Sib.

*ἐρίθω* ?), *έ*, *ή*, Lohnarbeiter, Tagelöhner, gebungenen Feldarbeitern, Il. 18, 550. Ies. O. 600 die Wirtschaftlerin. *Ερδ* Spinnerinn, Weberinn (Wollarbeiterinn ist *έριον* zusammenstellen wollen), Dem. ioeor. 15, 80; Ep. 2, 59 (VI, 284);

Soph. frg. 269 u. Philostr. die Spinne mon. Phlias. 2 übh. Dienerinn, Or. H. h. Merc. 296 ist *τλήμων γαος* Diener, Vöte des Wauches, *crepitus*

*έ*, = *ἐριθακος*, Schol. Ar. Vesp. 927, sehr jernig, sehr muthig, Qu. Sm.

v. l. für *ἐρελη* an manchen Stellen. *ρος*, *ή*, auch *ἐρεπός* u. *ἐρεπός* geschriebene Gerste, gew. im plur., Galen. u. a.

*ἄρος*, Brot von geschrotener Gerste, Soph. III, 114 b.

*της*, *γός*, laut töuend, Pind. P. 12,

*ρος*, 1) sehr beweint, thränenreich, *πόλαια*. 2, 668, auch *ἐρίχλαντος* geschrieben. weinend, *ἐρίχλαντοι γονεῖς* Paul. Sil. 0).

α, sehr berühmt, Orph. Arg. 1028.

andere Schreibart für *ἐρεπός*.

ος, sehr begütert, Opp. C. 1, 312;

ή, *όν*, = *ἐρεπτός*, geschrotet, bes. von *τά ἐρεπτά*, Gerstenschrot u. daraus bereite Hippocr., LXX.

α, sehr tosend, Poseidon, Hes. Th. 441

ι, *ές*, sehr ruhmvoll, glorreich, bes. von u. dem, was ihnen gehört, *Ἀγῶν, Γαῖα*, Od. 11, 576, *θεῶν τέκνα*, 11, 631, α, Il. 3, 65, 20, 265; *θεῶν οἶκος*, 108; *ἥβη*, Il. 11, 225; Hes. Th. 988; längender Schmaus, bes. von Opferschmaus 802 Od. 3, 66, 10, 182 u. öfter; *ἄστυ*, er. 7, 220; sp. D.

ι, *όν*, sehr schwanger, d. i. sehr fruchtbar, 118.

*ἐρι-λαμπέτης αἰγλή*, = *Σολγdm*, Maxim. 102.

*ἐρι-λαμπής*, *ές*, sehr leuchtend, Orph. frg. 29.

*ἐρι-μήκετος*, = *περιμήκετος*, VLL.

*ἐρι-μύκης*, *έ*, *ταύρος*, = *Σολγdm*, Callim. fr. 452.

*ἐρι-μύκος*, laut brüllend, *βοῶς* Il. 20, 497 u. öfter; Hes. O. 788; *όλολυγή* Antp. Sid. 27 (VI, 210).

*ἐρινάξω σνκᾶς*, die Frucht des wilden Feigenbaumes über die zahmen Feigen hängen, damit aus den ersteren die Insekten auf die letzteren kriechen, diese durchbohren u. dadurch ihre Reife beschleunigen, *caprificare*, Theophr., Hesych.; *ἐριναστός*, durch dies Verfahren gereift, Theophr. Nach Poll. 7, 143 auch = wilde Feigen sammeln.

*ἐρινός*, *άδος*, *ή*, der wilde Feigenbaum, *ἐρινός*, Nic. Th. 854; die wilde Feige, Ath. III, 76 c; Hesych.

*ἐρινασμός*, *έ*, das Verfahren des *ἐρινάξαι*, Theophr.

*ἐρινός*, *έ*, = *ἐρινός*, Hes. frg. 108, l. d.

*ἐρινόν*, *τό*, die Frucht des wilden Feigenbaumes, bei Ath. III, 75 d. Bei Arist. H. A. 5, 32 *τά των σνκων ἐρινά*; auch adj. *ἐρινόν σνκον*, 5, 21. Vgl. *ἐρινόν*.

*ἐρινός*, *έ* (vgl. *ἐρινός*), der wilde Feigenbaum, Hom. u. *Σολγdm*. Bei Strab. auch = *Worigem*.

*ἐρινος*, wollen, von Wolle (*έριον*), Hippocr.

*ἐρινυάδης*, *ές*, voll wilder Feigenbäume, Strab. XIII, 598.

*ἐρινός*, *έ*, att. = *ἐρινός*, Ath. III, 75 d.

*ἐρινόν*, *τό*, = *ἐρινόν*, jetzt gew. Theophr.; Alex. Ath. III, 76 d ff.

*ἐρινός*, *έ*, = *ἐρινόν*, Soph. bei Ath. III, 76 d; auch = *ἐρινός*, Stratt. Ath. a. a. O.; Lycophr. 741; Nic. Al. 319; auch adj., Eur. bei Ath. a. a. O. Aber *ἐρινος* ob. *ἐρινον*, bei Nic. Th. 647, ist eine unbekannte Pflanze.

*Ἐρινός*, *υος*, *ή*, oft *Ἐρινύς* geschrieben, plur. *Ἐρινύες*, *ισσγαν Ἐρινύς*, die Erinyen, Rachegöttinnen, f. nom. pr. Bei Hom. strafen sie Meiseid, Il. 19, 259, vgl. Hes. O. 801; *Μοῖρα*, Il. 9, 571; Verlezung der Kindespflicht gegen die Eltern, 9, 454 Od. 2, 135; *μητρός Ἐρινύς*, die für die Mutter Rache nehmen, 11, 280; Verlezung der Gastfreundschaft, 17, 475. Die Erinyen sind bei Homer Dienerinnen des Hades und der Perserphone, f. Scholl. Aristonic. Iliad. 9, 569, 571, Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 184. — Als Appellat. Fluch u. Verwünschung, *μητρός*, die von der Mutter ausgestoßen sind, Il. 21, 412; *Ἀΐων*, die an dem Latos haften, Her. 4, 149; schwere Blutschuld, Hes. Th. 472; *τήν σὴν Ἐρινύν αἰτῶν λέγω* Soph. O. C. 130; Unheil, Verderben übh., *έτεκε μεγάλην ἄδᾶ νόμῳ δόμοισι τοῖςδ' Ἐρινύν* Soph. Tr. 891; *λόγον τ' ἄνοια καὶ φρενῶν* Ep. Ant. 599, Schol. *ἀμαρτία*, Wahnsinn; sogar von Menschen, *διδύμαν ἔλδοσ' Ἐρινύν* Soph. El. 1069, die beiden grausamen Menschen, Klytämnestra u. Aegisthus, wie die Helena auch genannt wird, Eur. Or. 1374. [v in den dreifühligen Kasus lang, in den vierfühligen kurz.]

*ἐρινός*, nach Paus. 8, 25, 5 ein arabisches Wort, welches er durch *θυμῷ χρησθαι*, Zorn, Groll im Innern nähren, zürnen erst. E. M. erst. *δργίζεσθαι*.

*ἐρινυάδης*, *ές*, nach Art der Erinyen, furiens

mäßig, Plat. de exil. 9, *συκοφανταί*, vgl. coh. ira 9.

*ἑρῖνω*, nach Hesych. = *ἑρωτάω*, also wohl *ἑρσεῖνω* gemindert, oder nur von den Gramm. gebildet, um *Ἑρινός* abzuleiten.

*ἑρῖ-όδους* oder *-όδων*, *οντος*, mit großen Zähnen, Hesych.

*ἑρῖο-κόμος*, *ός*, = *ἑριουργός*, Sp.

*ἑριον*, τό, ion. u. cp. *εἰριον* (eigtl. dim. von *ἑρος*, *ἔρος*), die Wolle, Od. 4, 124; Hippocr.; Ar. Vesp. 701; Plat. Conv. 175 d u. Folgte; häufiger im plur., Ar. Vesp. 1147, u. in Prosa; — *εἰρία* *τὰ ἀπὸ ξύλων*, Baumwollseide, Her. 3, 47. 106; Theophr.; — *ἑρία ἐκ τῆς θαλάττης*, von der Seide der Pinne, Alciph. 1, 2; *τῆς ἀράχνης*, Philostr. imag. 2, 28.

*ἑρῖο-νύα* (f. *νέα*), Wolle spinnen, Sp. l. d.

*ἑρῖο-ξύλον*, τό, Baumwollenstaude, Sp.

*ἑρῖο-πλότης*, *ός*, Wollenwäfler, Diosc.

*ἑρῖο-πωλῖα*, mit Wolle handeln, Poll. 7, 28.

*ἑρῖο-πώλης*, *ός*, Wollenhändler, Poll. 7, 28. 196.

*ἑρῖο-πωλικός*, nach Art der Wollenhändler, betrügerisch, Ar. Ran. 1386.

*ἑρῖο-πώλιον*, τό, der Wollmarkt, Ios. u. a. Sp.

*ἑρῖο-στεικτός*, mit Wolle umwunden, Conj. bei Aesch. Suppl. 22 für *ἑρόστ.*

*ἑρῖ-όννη*, *ός*, = Folgdin, Il. 20, 34 Od. 8, 322.

*ἑρῖ-όνιος*, *ός* (*όνίνη*), heißt Hermes, der sehr Nützende, Gewinnbringende, Il. 20, 72. 24, 679; h. Merc. 3 u. sp. D., wie Orph. h. 27, 8; Ar. Ran. 1144 setzt *Ἑρμῆς ἑριούσιος* dem *δόλιος* entgegen. Vgl. *ἀπάχητα*. Dab. *Ἑριούσιος* allein für Hermes steht, Il. 24, 360. 440. Nur Orph. Lith. pr. 69 *σοφίη* u. 2, 9 *νόος*, d. i. mild.

*ἑρῖ-ουργεῖον*, τό, Werkstatt für Wollenarbeiter, Poll. 7, 28.

*ἑρῖ-ουργία*, Wolle bearbeiten, in Wolle arbeiten, Xen. Hell. 5, 4, 7 u. Sp., j. W. D. Cass. 34, 1. 74, 14.

*ἑρῖ-ουργία*, *ή*, Wollarbeit, VLL.

*ἑρῖ-ουργικός*, *ή*, *ός*, die Wollarbeit betreffend, Sp.

*ἑρῖ-ουργός*, in Wolle arbeitend, Wollarbeiter, D. Cass. 79, 7 u. a. Sp.

*ἑρῖο-φορέω*, Wolle tragen, Sp.

*ἑρῖο-φόρος*, Wolle tragend, *δίνδρα*, Theophr.

*ἑρῖός*, (in Wolle) arbeiten, Hesych. etyl. *ἑριός* = *ἐργάζεται*.

*ἑρῖ-πλευρός* *πνή*, mit starken Rippen od. Seiten, Pind. P. 4, 235.

*ἑρῖ-πνα*, ion. *ἑρίπνη*, *ή* (*ἑρίπνω*), abgeriffener, zäher Felsen, *οὐρεῖαι*, Eur. El. 210, u. so oft bei sp. D., j. W. *Καννασίων οὐρέων ἑρίπναι* Ap. Rh. 2, 1247, vgl. 1, 581; *Ἀθώϊος* Antip. Sid. 51 (VII, 748); Ael. H. A. 14, 16; übertt., jede schroffe, steile Höhe, *ἐπάλλεων ἑρίπναι*, schroffe Mauerzinnen, Eur. Phoen. 1168.

*ἑρῖ-πόλιος*, sehr grau, d. i. sehr alt, *δμωαί*, Simon. frg. 124, *ἔσφιν*.

*ἑρῖ-πώ*, = *ἑρίπω*, E. M.

*ἑρῖ-πτολήτος*, sehr geschäftig, Nonn. D. 28, 13.

*ἑρῖ*, *ός*, *ή*, der Streit, Kampf, die Uneinigkeit, bei Hom. vom eigentlichen Kampfe, *ὅρτο δ' ἑρῖς κρατερῇ λαοσσόος* Il. 20, 48, *αἰεὶ γάρ τοι ἑρῖς τε φίλη, πόλεμοί τε μάχαι τε* 5, 891; *μήπως ἑρῖν στήσαντες ἐν ὑμῖν ἀλλήλους ἐρώσῃτε*, Streit anfangen, Od. 16, 292; *ἑρῖς πτολμοῖο* Il.

14, 389; *ἑρῖδα ξυνάγοντες* *Ἄργος* 5, 881; *νικῶς ἑρῖδος* 17, 384; *πρὶν γενέσθαι τὰν Ἀδίστου τὰν τε Καδμείων ἑρῖν* Pind. N. 8 u. Vgl. noch *ἑρῖδι* u. *ἑξ ἑρῖδος μάχεσθαι*, Il. 1, 7, 111; *ἑρῖδι ξυνέναι*, in Streit kommen, Kampf 20, 66; *ἑρῖδι ξυνελαύνειν θεούς*, sie im Kampfe zusammenheften, ibd. 134; *ἑρῖδα ἡγήνοντο*, theilten den Kampf, so daß auf mehreren Stellen gleich gefochten ward; *ἑρῖν συμβάλλειν*, lösen, E. Med. 521 Phoen. 81; *αἱματόεσσα*, *αἱματη* Aesch. Ag. 682 Ch. 467; *κατασβέσαι ἑρῖν* So O. C. 423, *δεῖ φόνου, στάσις, ἑρῖς, μάχης* vgl. 1235; *ἔσται μεγάλῃς ἑρῖδος τῆς ἀγῶν* Al. 11; *εἰς ἑρῖν ἵδδεν*, in Streit geraten, Ar. Ran. 8; *ἐμπύπτειν εἰς ἑρῖν* Eur. I. A. 377; *εἰς ἡ ἀπικνεσθῆαι τῶν* 319; *ἐν πολλῇ ἑρῖδι ἦε* Thuc. 2, 21; *πρὸς ἀλλήλους* 6, 35; *ἐγένετο ἑ ἀνδράσι*, mit folgendem *μή* c. inf., 2, 54; *ἑ καὶ μάχῃ* Plat. Hipp. mai. 294 d; *ἑρῖν ἐξ* Legg. V, 736 c; *οὐ κατ' ἑρῖν*, nicht im *Sto Critia*. 109 b; *ἑρῖδος ἐνεκα*, aus Streitsucht, So 237 b; *ἑρῖδε*, *οὐ διαλέκτω πρὸς ἀλλήλους* *χί μνος* Rep. V, 454 a, Wortstreit, Wortgegnung, Ggß des eigentlichen Disputirens, u. so oft Plat. a. Sp. Vgl. noch *ἦν πολλῇ ἑρῖς καὶ ἀγῶν* *εἴτε Ἀμρακίωτης τίς ἐστιν εἴτε Πελοποννήσι* Thuc. 3, 11; *ἑρῖν λόγων διδόναι ἀλλήλοις*, *ἑ* selbgespräch unter einander anknüpfen, Eur. Bac 715; — *ἑρῖδες*, Streitigkeiten, Zänkereien, *ὅς μετ' ἀπῆρκετος ἑρῖδας καὶ νεῖκα βάλει* Il. 376; Ar. Th. 788; *μεστὸν ἑρῖδων* Plat. Phil. a; *ἀπὸ τῶν ἰδιωτικῶν ἑρῖδων χρηματίζουσι* Soph. 225 e; *δὲ ἑρῖδων εἶναι τῶν*, mit *ἑ* in den Streit liegen, Plat. Cass. 23. — *Βεσ.* auch *ἑ* Kampf, Wettstreit, Wettseifer, *ἑρῖς ἐργοῖο*, *ἑρῖδα* Wettseifer in der Arbeit, um die Kampfspreiße, Od. 210. 18, 366; *ἑρῖδα προσφέρειν*, *προσφέρειν* wetteifern, 6, 92; *ἑρῖν στήσαι ἐν τῇ*, 16, 219, 11; Hes. O. 11 sqq. unterfcheidet den *ἑ* Streit im Guten u. den bösen Streit; *χαλεπὰ ἑρῖς ἀνδράσι* *ὀμειν* *χρεσσόνων* Pind. N. 72; *νικᾷ δ' ἀγαθὸν ἑρῖς ἡμετέρα* *διὰ κατ'* Aesch. Eum. 932; Suppl. 635; *Ἄϊος βροντῶν εἰς ἑρῖν κτυπεῖν*, mit dem Donner des Zeus um Wette kämpfen, Eur. Cycl. 328; *ὄπλων*, *καλλων* Hel. 100. 1307; *ἀμφὶ τινι*, Her. 6, 129; *ἑ* *ἑρῖν τῶν Ἀθηναίων*, aus Wettstreit, Rivalität i den Athenern, 5, 88; *τοῖς ἀρίστοις οἱ ἀγῶν οὗτοι πρὸς ἀλλήλους καὶ ἑρῖδας καὶ φιλονεικίαι ἐνέβαλλον*, erregten Wettseifer unter ihnen, Xen. O. 8, 2, 26; *τοὺς ἡβώντας εἰς ἑρῖν συμβάλλειν περὶ ἀρετῆς* Lac. 4, 2; *εἰς ἑρῖν μάχης πρὸς τι πεπαιδευμένους ὁρμαῖσθαι*, um die Wette mit i Gebildeten in den Kampf eilen, Cyr. 2, 3, 15. Ueber die personifizierte *ἑρῖς* f. nom. pr.

*ἑρῖ-σάλπιγξ*, *γγος*, sehr trompetend, *ός*, ein *ἑ* gel, Schol. Ar. Av. 884.

*ἑρῖσθεν* od. *ἑρίσδεν*, = *ἑρίζειν*, Theocr.

*ἑρῖ-σθενέτης*, *ός*, = Folgdin, Paul. Sil. esp. 119.

*ἑρῖ-σθενής*, *ές*, sehr stark, sehr gewaltig, *Θεῖος* des Zeus, Il. 23, 54 u. öfter; *Hea. Th. 4 O. 41* *Ἀλκμανιδῶν γενεά* Pind. P. 7, 2; sp. D., wie *Δ Rh. 1, 41. 543.*

*ἑρῖ-σκηπτον*, τό, anderer Name für *ἑρῖσισηπτον*.

τό, Gegenstand des Streites, Zankapfel, Il.

αγος, sehr tosend, donnernd, Zeus, Hes. sp. D., wie Nonn. D. 36, 304; θάλασσα ἀστραπή Luc. Tim. 1.

ό, = ερις, Tim. Phlias. bei D. L. 2,

α, αλα, sehr bedät, Opp. C. 2, 119.

αλος, groß, reichtraubig, ολνος, Od. 9, Αείσβος, das traubenreiche, Archestr. bei e.

ό, Streiter, Zänker, Sp.

, zum Streit geneigt, streitsüchtig, ζήν-  
Lys. 211 b; τέχνη, σοφία, die Kunst  
ι, Soph. 226 a Euthyd. 272 b; auch  
ν, was Soph. 225 c triff. wird τὸ ἐντε-  
τερεὶ δικαίων αὐτῶν καὶ ἀδίκων ἀμ-  
λόγος, eine Streitreiter, eine verfängliche,  
nde Rede, Men. 81 a; Isocr. 2, 51;  
3, 14, vgl. Metaphys. 3, 7. — Οἱ  
hießen die Philosophen der megarischen  
sich bef. mit dem Disputiren, mit der  
isten.

bestritten, streitig, ἐριστά πλάθειν τινί,  
streite nahen, Soph. El. 220.

αγος, laut tosend, brausend, Ποσειδον, H.  
7; Pind. frg. 263; πατήρ πάντων Ep.  
521).

α, sehr erschütternd, nach E. M. bei Ste-  
ρσανδής, vom Gerassel.

α, = ἑρεσγέλω, E. M.

α, = λοιδόρος, E. M. 374, 50 aus

α, ες, sehr fürchtbar, Hesych.

sehr geschäftig, thätig, χρυσός Il. 9, 126,  
7; τρίποδες Ar. Equ. 1016; sp. D.,  
i nie gebraucht.

ή, ein Fisch, bei Ath. VII, 328 f.

α, gut geschnitten, ἱμάντες, Opp. Cyn.

α, ες, stark leuchtend, Maneth. 6, 22.

ον, von einer jungen Ziege, κρέας Xen.  
1; Pherecr. Ath. VI, 269 d.

α, junge Ziege, E. M.

ο, dim. von ἐριφος, Athenio bei Ath.  
; auch N. T.

α, ες, sehr brennend, Nonn. D. 26, 38

α, mit starker Rinde, δρῦς, Eust.

πος, der Dieb der Bäck, v. l. für ἐρί-  
ς Opp. Cyn. 1, 517.

α, der junge Wod, junge Ziege, Hom. oft,  
nicht; — οἱ ἐριφοί, das Gestrin, hoedi,  
in Untergang Sturm verkündete, Theocr.  
158; Callim. 48 (VII, 272).

α, groß, vielblättrig, starkbelaubt, δρῦς,

α, goldreich, βασιλεύς, Ep. ad. (IX, 785).  
= ἐρεπίον, πτωμάτιον, Hes.; — ἐριπες,  
d.

α, wollartig, wollen, Theophr.

α, sehr schmerzhaft, Hesych.

ή (vielleicht von ὄλλυμι, od. wahrschein-  
-αω; bei Arcad. 109, 22 steht falsch  
in Wirbelwind, Ungewitter, Ap. Rh. 1,  
78; übertr., vom stürmischen Kleon, Ar.

Equ. 511. — Bei Ar. Vesp. 1148 scherzhaft von der  
καυνάκη, gleichsam ελεσθρος ἐρίων, auf das voran-  
gehende τάλαντον ἐρίων καταπέπωκε sich beziehend;  
vgl. Hellad. in Phot. bibl. 532, 28.

ἐρι-όνης, ό, u. fem. ἐριόνης, großäugig, Repteres  
Hom. ep. 1, 2.

ἐρκάνη, ή, Umzäunung, Themist. 23.

ἐρκίος, ον, att. ἐρκεος, auch 3 Gndgn, Aesch.  
Ch. 642, zur Umzäunung, zum Gehöft u. überhaupt  
zum Hause gehörig, πόλαι ἐρκεος 554, θύρας ἀκου-  
σον ἐρκεας κτύπον 642; δεθείς πρὸς κλον' ἐρ-  
κείου στέγης, v. l. ἐρκίου, Soph. Ai. 108. Bes.  
Beiwort des Zeus, der als Schutzgott des Hauses einen  
Altar im Vorhofe, ἔρκος, hat, Od. 22, 335; Soph.  
Ant. 483; Eur. Tr. 17; Her. 6, 68; Plat. Euthyd.  
302 d. Daher die penates ἐρκεῖος heißen, D. Hal.  
1, 67.

ἐρκίον, τό (der Form nach dim. zu ἔρκος), Um-  
hegung, Umzäunung, ἀέλης, Il. 9, 476 Od. 18, 102  
u. sp. D., wie Ap. Rh. 2, 1074. Bei Soph. Ai.  
108 ist ἐρκείου adj. zu fassen u. der v. l. ἐρκίου  
vorzuziehen.

ἔρκιος, falsche Form für ἐρκεος, w. m. f.

ἐρκίτης, ό, ein Knecht auf dem Gehöft, auf dem  
Rande, Ath. VI, 267 c; VLL.

ἐρκο-θηρευτικός, ή, όν, = Folgdm, von ἐρκοθη-  
ρευτής, Poll. 1, 97. 7, 137.

ἐρκο-θηρικός, ή, όν, zur Jagd mit Stellnetzen ge-  
hörig, Plat. Soph. 220 c.

ἐρκό-πετα, τά, nach Hesych. spitze Hölzer am  
Schiffsbord, um das Uebersteigen zu verhüten.

ἔρκος, τό (ἐργω, εἶργω), 1) Einschluß, Einfriedi-  
gung, Umhägung, Zaun, πάν, ὅσον ἂν ἐνεκα κω-  
λύσεως εἰργῇ τε περιέχον ἔρκος εἰκὸς ὀνομάζειν  
Plat. Soph. 220 c; so bei Hom. Zaun um einen  
Garten, Od. 7, 112, ἀλωάων Il. 5, 89; ἀλωῆς H.  
h. Merc. 188; Mosch. 4, 3; um den Hof der Woh-  
nung, Od. 21, 238; übh. der Hof, Gehöft, λίπες δ'  
ἐρκεά τε μέγαρόν τε Od. 16, 341; πληγντο δ' ἀρ'  
αἰθουσαι τε καὶ ἔρκεα καὶ δόμοι ἀνδρῶν 8, 57;  
ἐν ἀγγέων ἐρκεσιν παραποικίλος Pind. N. 10,  
36; oft bei Hom. ἔρκος ὀδόντων, bes. in der Verbz  
ποιῶν ας ἔπος φήγεν ἔρκος ὀδόντων, welsch ein  
Wort entfloß ihr über die Umzäunung der Zähne, ent-  
fuhr dir; ἐπεὶ ἄρ κεν (ψυχῇ) ἀμείψεται ἔρκος  
ὀδ. Il. 9, 409; καὶ πρῶτον (φάρμακον) ἀμείψε-  
ται ἔρκος ὀδ. Od. 10, 328; nicht an die Lippen zu  
denken, sondern an die Zähne selbst, die sehr natürlich  
als eine Pfahltreibe, eine Art Umhägung der Zunge  
angesehen werden können; so sagt Solon. frg. 1 πᾶς  
ἔρκος ὀδόντων φύσας; Nic. Th. 548 τὸ μὲν ἐρ-  
κεὶ θρύψεν ὀδόντων σπλάζων; Opp. Hal. 1, 506  
γέννές τε καὶ ἐνδοθε κάρχαρον ἔρκος. — Bei  
Soph. Tr. 604 ist ἔρκος ἐρῶν das Gehege um den  
Altar; ἐρκέων ἐγκεκλημένους, in des Lagers Wall  
eingeschlossen, Ai. 1253; σφραγίδος ἔρκει, der Ver-  
schluß des Siegels, Tr. 612. — Der Schuß, die Schutz-  
wehr, Schutzmauer, vom Schilde, ἔρκος ἀπόντων Il.  
15, 496, vgl. 5, 315; ὀρίζαντο δὲ νῆας ἔρκεϊ  
χαλκεῖ 15, 566; Hes. Th. 726; übertr., von Män-  
nern, z. B. Ἀχιλλεύς, ὃς μέγα πᾶσιν ἔρκος Ἀχαιοῖ-  
σιν πέλεται πολέμοιο κακοῖο Il. 1, 383, ein Schuß  
in dem Kriege, vgl. 6, 5; ἀγωνίας δ', ἔρκος οἶον,  
σθένος Pind. P. 5, 113; ἀνδρῶν γὰρ ὄντων ἔρ-  
κος ἐστὶν ἀσφαλές Aesch. Pers. 341, vgl. 17 Ag.  
248; ποῖον δὲ γαίης ἔρκος οὐκ ἀφίγμεθα Eur.

Herac. 441; *συνεφόρησαν τὰ ὅπλα ἔρκος εἶναι* s. Her. 9, 99. — 2) das Netz, die Schlinge, das Gern zum Fangen der Wildg., Od. 22, 469; Ar. Av. 528 *πᾶς τις ἐφ' ἑμὶν ὀρνυθρευτὴς ἰατρῆς βορόχους, παγίδας, ῥαῖβδους, ἔρκη, νεφέλας, διακτα;* zum Fangen des Wildes, Pind. N. 3, 49 *κτείνοντ' ἑλάφους ἀνευ δολίων ἐρκίων*, u. der Fische, *ἀρίπτι-στός εἰμι, φελλὸς ὡς ὑπὲρ ἔρκος, ἄλμας* P. 2, 80; übertr., *τῆς Δίκης ἐν ἔρκουσιν* Aesch. Ag. 1593; *τοῖον εἰς ἔρκος πεσέσθαι* Eur. Med. 986; El. 155; von listigen Anschlägen, *χρυσοδέτοις ἔρκεσι κρυφθέντα γυναικῶν* Soph. El. 838, mit Hindeutung auf das goldene Halsband, um welches Cithylla ihren Schatten verwickelt.

ἔρκουρος, am Orthege wachend, Mel. 129 (aber XII, 257 hat Jacobs *ὀρκοῦρος* aufgenommen).

ἔρκη, ion. = *εἰρκη*, Her. 4, 146. 148.

ἔρκος, = *ῥεκτός*, thynisch, Arr. Ind. 20, 1 d. *ἔρκωρ*, ορος, ὁ (EPTΩ), der Thäter, Antimach. frag. 37; E. M. erkl. *πρακτικὸς*.

ἔρμα, τό, 1) (von *ἔρδω*, *ἐρδῶ*) die Stütze, bes. diejenigen, welche unter die Schiffe gestellt werden, wenn diese aufs Land gezogen sind, damit sie nicht faulen, *νῆα μὲν οὕτε μέλαιναν ἐν' ἡλείοιο ἐρυσαν* — *ὑπὸ δ' ἔρματα μακρὰ τάνυσσαν* Il. 1, 485; *ὑπὸ δ' ἤρεον ἔρματα νῶων* 2, 154; H. h. Apoll. 507; übertr., *ἔρμα πόλεως*, Stütze der Stadt, von Menschen, Il. 18, 449 Od. 23, 121, womit Simonds. 85 (XIII, 26) zu vergleichen, der von Perianther sagt *σήμαινε λαοὶς ἔρμ' ἔχων Κορίνθου*. — Der Stützpunkt, Grundlage, *τοῦτο οἶον ἔρμα πόλεως ἡμῖν κείσθω τὰ νῦν* Plat. Legg. V, 737 a; *ἔρμα τῆς πολιτείας βέβαιον* Plut. reip. ger. praec. 18. — In der Kennbahn der Stein, der den Punkt des Auslaufens bezeichnet, *ἀσπετήριον ἔρμα* Philox. ep. (IX, 319). — Der Pfeil heißt bei Hom. *μελαινὸν ἔρμ' ὀδυνῶν*, der die Schmerzen begründet, auf dem die Schmerzen gleichsam ruhen, der Träger der Schmerzen, Il. 4, 117, welchen Vers Aristarch verwarf. — Auch der das Schiff niederhaltende, gleichsam stützende Ballast, Ar. Av. 1492; *πρὸς τύχην μεγάλην πολὺ πνεῦμα καὶ οὐλον ἔχουσιν ἔρματος πολλοὶ καὶ κυβερνήτου μεγάλου δέουμενον* Plut. ad. princ. inerud. 5. Metn. Arist. von den Vienen, *ὅταν δ' ἀνεμος ᾖ μέγας, φέρουσι λίθον ἐφ' ἑαυτοῖς, ἔρμα πρὸς τὸ πνεῦμα* H. A. 9, 40, vgl. 9, 12. — Übertr., *ἔρμα δῖον λαβόσθα*, von einem Gott die Leibesfrucht empfangen habend, Aesch. Suppl. 575. — 2) Klippen, Felsen, Sandbänke, auf die das Schiff auffährt, *ἀγαντον* Aesch. Ag. 979; übertr., *τὸν πρὶν ὄλβον ἔρματι προσβαλὼν Δίκας* Eum. 534; *κακοὺς δ' ἐμ' ἔρμα στερεὸν ἐκβάλλουσι γῆς* Eur. Hel. 854; in Prosa, Her. 7, 183; *μὴ ὥσπερ περὶ ἔρμα περιβάλλῃ τὴν ναῦν* Thuc. 7, 25, wie Plat. *ἐκείνης πταίσαντα ὥσπερ πρὸς ἔρματα πρὸς τῇ πόλει* Rep. VIII, 553 b; Sp., *ἔρματα ὕψαλα* D. Hal. 1, 52. — Allgemeiner, Hügel, *πρὸς ἔρμα* (conj. für *ἔργμα*) *τυμβόχωστον ἐρχομαι*, zum Grabhügel, Soph. Ant. 841; *ἔρμα γῆς ἀπαλόν*, eine Stelle von weichem Grunde, App. B. C. 5, 101; — *ἔρματα τῶν θμελίων*, die Ruinen, D. Sic. 5, 70. — 3) (*εἶρω*) nur im plur., Döringe, Dörghänge, Il. 14, 182 Od. 18, 297. Vgl. *ἔρωμος*. — Uebh. Bande, Gefäß, Ael. H. A. 17, 25. 37. — Vgl. Buttm. Lexil. I p. 111 — 115.

*ἔρμα-αγλή*, ἡ, eine Hermetheerde, Pallad. 40 (353).

*ἔρμαξω*, eine Stütze, *ἔρμα*, daruntersetzen, feststellen Hippocr.; mit Ballast füllen, Hesych.

*ἔρμαξω*, dem Hermes nachahmen, Eust.

*ἔρμαιον*, τό, der Funz, ein unverkoffter Vorrath ob. Gewinn, den man dem Hermes zuschrieb, *ἔμὸν δοῦρμαιον* Soph. Ant. 393; *ἔρμαιον ἀν τοῖς κακοῖς ἀποθανοῦσι ἀπὸ ἀλλήλας*, es wirt Gewinn für sie, Plat. Phaed. 107 c; *οἷμας τοιοῖ ἔρμαξω ἐντετυχημένα* Gorg. 486 e; *ἔρμαιον τὸ ποιοῦμενος* 489 b; *καὶ εὐτύχημα* Conv. I a; Solgde, wie Luc. Hermot. 52; *κοινὸν ἔρμα* Dem. enc. 2. Gign. neutr. von

*ἔρματος*, vom Hermes herführend, Gewinn bringend *ἔρμαλιν δαιμόνων δόσιν* Aesch. Eum. 907. i nom. pr.

*ἔρμακες*, αἱ (s. *ἔρμα* 2), die Klippen, *ὄρα πέτρας* Hesych.; Hausen von Steinen oder Schiffe wie sie bes. an den Straßen um die Hermesbilder gen, weil jeder Vorübergehende einen Stein zusammenpfliegte, *καὶ λίθους* Nic. Ther. 150, vgl. ibd. Sc — Auch = *αἰμασιαί*, Hesych.

*ἔρμάν*, = *ὄφαλος πέτρα* (s. das Wort.), An u. Ar. bei Harpocr. u. Phot., bei Phavor. *ἔρμα* Bei Suid. verberbt *ἔρμαος*. S. *ἔρμα*.

*ἔρμασις*, ἡ, = *ἔρμασμός*, Erot.

*ἔρμασμα*, τό, die Stütze, = *ἔρμα*, Hippocr.

*ἔρμασμός*, ὁ, das Stützen, Feststellen, Hippocr.

*ἔρματιζω*, = *ἔρμαξω*, feststellen, Hippocr.; mit Ballast beladen, von den Vienen, *ἀνεμῶδες μέλλουσαι κάμπτεν ἀκρωτήριον, ἔρματιζω ἑαυτὰς ἐπὶ τοῦ μὴ παραφύρεσθαι μικροῖς θυσίαις* Plut. sol. anim. 10; so auch im med., i 23 (vgl. *ἔρμα*); — aufladen, auf ein Schiff, *εἰς ἀλλήθρον κίσσαν ἔρματιζατο* Lycophr. 1319, *Sc εἰς τὴν Ἀργὴν ἀνεβίβασεν*; übertr., *νόμους οἰκους ἔρματιζόνται* Eur. fr. In. 14.

*ἔρματιζω*, ὁ, stützend, als Ballast dienend, *ν πέτρος* Lycophr. 618.

*ἔρμαφρόδιτος*, ὁ, ein Hermaphrodit, Zwitter, beiderlei Geschlechtsglieder, Luc. u. a. Sp. i nom. pr.

*ἔρμηνεα*, ἡ, Auslegung, Erklärung, Plat. B VII, 524 b, *λόγους ᾗν ἡ τῆς σῆς διαφορῆς ἔρμα* Theaet. 209 a; Sp. — Der Ausdruck, die Hilgkeit, sich auszudrücken, die Sprache, Xen. Mem. 3, 12; *τῇ γλώττῃ χρῆται πρὸς τὴν ἔρμηναν* Arist. de respir. 11; part. anim. 3, 17; Rhetik; die Fähigkeit zu erklären, das Vollmetzen, Sp.

*ἔρμηνεμα*, τό, die Auslegung, Deutung, *ὅς ποικίλων ἔρμηνευμάτων* Eur. Phoen. 473; A. 46 Herc. Fur. 1137.

*ἔρμηνεύς*, ὁ, der Ausleger, Erklärer, Pind. Ol. 93; *τοιοῖ ἔρμα*, Ag. 602. 1032; Eur. El. 3. Herold, I. T. 1302; Vollmetzer einer fremden Sprache, Her. 2, 125; Xen. An. 1, 2, 17 u. sonst; Pl verbt *οἱ γραμματισταὶ καὶ οἱ ἔρμηνεῖς*, Thea 163 c, nennt die Dichter *ἔρμηνεῖς τῶν θεῶν*, i 534 e; *λόγους τῶν νόμων ἔρμηνεῖς* Legg. 907 d.

*ἔρμηνευσις*, ἡ, die Auslegung, D. Cass. 66, 1.

*ἔρμηνευτής*, ὁ, = *ἔρμηνεύς*, Plat. Polit. 290 von den Priestern u. Sehem, *ἔρμα παρὰ θεῶν ἀ θρώποις*.

*ἔρμηνευτικός*, zum Auslegen, Erklären gehörig, s.

μνηστικῇ, sc. τέχνη, die Auslegungskunst, 260 d; δύναμις Luc. hist. conscr.

μα, ἡ, fem. zu ἑρμηνεύτης, Schol. Eur.

, ein ἑρμηνεύς sein, auslegen, erklären, ηἰτῶν Plat. Ion 535 a; seine Gedanken ausdrücken, Xen. oec. 11, 23; γνώνας καὶ ἑρμηνεύσας, auseinanderzusetzen, Thuc. — ein Dolmetscher sein, dolmetschen, idem Sprache in die bekannte übertragen, 4, 4 u. Sp.; — verkündigen, anzeigen, ιοι Soph. O. C. 389; ἡρμηνεύσεν ἄν τεθυηκέναι Eur. frg. Polyid. 1. — ittheilen, θεούς ἑρμηνεύσθαι πρὸς ἄλ- ται Plat. Epin. 985 b.

οἶ, ὁ, f. nom. pr. In der Kunstsprache. opf so, der in einen vieredigen Fußsteiler äule auslief, Ἑρμε; verglichen Ἑρμαῖ lthen auf mehreren öffentlichen Plätzen u. isern, Thuc. 6, 27. — Man bemerkte Ἑρ- v, den letzten Zug thun, weil bei den der letzte Wescher dem Ἑρμε; gebracht tis bei Ath. XI, 473 c; VLL. — Ἑρμῆς rhmet. 2, 24; Luc. nav. 12 u. A. — αἰθάπερ ὕταν ἐν συλλόγῳ τινὶ γένη- τὸν Ἑρμῆν ἐπεισεληλυθέναι φασίν, 2, wofür wir sagen: ein Engel flog durchs

τό, dim. zum Vorigen, kleine Ἑρμε, Ar.

ἐρμῖν, ἱνος, ὁ (vgl. ἔρμα), Stütze, Wetz- san Od. 8, 278; ἐρμῖν ἀσκήσας Odys. te 12 art ἐρμῖν ἀσκήσας, f. Scholl. und i. Lex. Hom. ed. Bekk. p. 77, 4; Lehrs d. 2 p. 152.

φάον, τό, Bildhauerwerkstatt, Plat. Conv. n

φείς, ὁ, Ἑρμε;schmücker, übh. Bildhauer, 2.

φία, ἡ, Plut. gen. socr. 10 διὰ τῶν ὦν, wo ἐρμολογέων zu lesen, durch die abe.

φικός, ἡ, ὄν, zum Bildhauer gehödig, ἡ auerkunst, Luc. somn. 7.

φος, ὁ, der Bildhauer, = ἐρμολογφεύς, 2.

τυλος, ὁ, eine Pflanze, Medic.

ιδη, ὁ, der Ἑρμε;bildsäulen, Ἑρμε; zeischlägt, Ar. Lys. 1094; Plut. Alc. Thuc. 6, 27.

s, ἡ, Ἑρμε;trägerinn, so hieß eine Sta- rter in Delphi, Polem. Ath. X, 416 b. ἡ, = ἀναδενδράς, Hesych.

πλος, von jungen Zweigen umhüllt, Orph.

ι, wülte Zeigen, Poll. 1, 242, 1. d.

ἄπη, ὁ, v. l. für θρυσολάπτης, Dion.

ος, junge Gewächse pflegend, Hesych.

, betvorsprossen, Philo.

ι, junger Trieb der Pflanzen, Ἐρπῆλιγ, ig; ἑλπίς Il. 17, 53; φοίνικος Od. 6, vergleichen, wie ὁ δ' ἀνέθραμεν ἔρνεϊ ι, wie ein junger Baum, schō er in die

ἔδθε, wuchs er auf, Il. 18, 437; τὸν δ' ἐπαι θρέ- ψαν θεοὶ ἔρνεϊ ἱσον Od. 14, 175; πορφυρεα Pind. N. 11, 29; von Ränzen, I. 1, 86 N. 6, 18; ἔρνεσι δάφνης Eur. Med. 1123; δόνακος Hel. 183; ὕλας Bacch. 876; δρυός Cycl. 615; Theophr. Oft bei den Dichtern übertr. von Menschen, Kind, Ἐρπῆλιγ, ἄταος Pind. N. 6, 38, vgl. I. 3, 63; οἶον ἔρνος οὐτις ἄν τέκοι θεός Aesch. Eum. 630, vgl. Ag. 1506; τῆς σῆς τόδ' ἔρνος νηδύος Eur. Bacch. 1307; Soph. O. C. 1110; Ar. Eccl. 973; Opp. Cyn. 2, 194 sagt sogar vom Hirschwelch κεράων πολυ- δαίδαλον ἔρνος. — Ueber den Spiritus vgl. Lexic. περι πνευμάτων hinter Waldf. Amm. p. 197 u. Elmsl. Eur. Med. 1182.

ἔρνε, υγος, ὁ, = Vorigem, als ein von Dichtern gebildetes Wort für κέρας von Arist. poet. 21 an- geführt.

ἔρνε-ῶδης, es, einem jungen Ἐρπῆλιγ ähnlich, κλάδοι ἔρνε-ῶδης Geop.

ἔρξείης ob. ἔρξίης, ὁ, Her. 6, 98 δύναται κατὰ Ἑλλάδα γλώσσαν λαρεῖος ἔρξίης, entweder von ἔρδω ἘΡΓΩ, der Thaltätigkeit (nach E. M. für ἔρ- είας, ὁ πρακτικός), ob. von εἶργω, der Zutridthal- tende.

ἔρξω, fut. zu ἔρδω, eigtl. von ἘΡΓΩ.

ἔρδεις, εσσα, εν, lieblich, liebenswürdig, Οἰαλίη Hes. Th. 254; σπείων ἑρδόντων H. h. Ven. 264; φνῆν ἑρδέσαν, von der Ἑρα, h. Merc. 31; λειμῶν Ar. Av. 246; Eur. fr. inc. 102; sp. D., ἑρδεις Ἑλένης τύπος Arab. 5 (Plan. 149); = ἑρωτικός, Mus. 145.

ἔρομαι, ep. u. ion. εἶρομαι, f. ἔΡΩ.

ἔρος, ὁ, p. = ἔρω;ς, Liebe, Lust, Verlangen, θεᾶς, γυναικός, zu einer Göttrinn, einem Weibe, Il. 14, 315; ἔρω θυμὸν ἐδελγχεον Od. 18, 212; häufig πόσιος καὶ ἐδηνύος ἔξ ἔρον ἐντο, sie hatten das Verlangen nach Speise u. Trank hinausetgetrieben, ge- stillt; ἐπὶν γόον ἔξ ἔρον εἶην Il. 24, 227; Hes. Th.; Soph. El. 190; οἶον ἡράσθης ἔρον Eur., f. ἔραμαι; sp. D. In Prosa Luc. Asin. 33, ἔρω. — Außer nom., dat. u. acc. sing. kommt Nichts von dem Worte vor.

ἔροτή, ἡ, cyprisch für ἑροτή, Hesych.

ἑροτις, ἡ, äol. dasselbe, Eur. El. 625; vgl. Ciese Acol. Dial. C. 286.

ἑρ-άκανθα, ἡ, krieuchender Alantb, Wärenkiau, Diosc.

ἑρπετό-θηκτος, von einem krieuchenden Thiere ge- bissen, Diosc.

ἑρπετός, εσσα, εν, zum krieuchenden Thiere ge- hödig, γένος Opp. Cyn. 2, 274, v. i. ἑρπετῶν.

ἑρπετόν, τό (ἑρπω), krieuchendes Thier, καὶ δάκε- τα Ar. Av. 1069; ἄγρια Eur. Andr. 269; bes. Ἐχλίγ, Theocr. 24, 56. Allgemein, ὅσα ἐπὶ γαί- αν ἑρπετὰ γίνονται, Alles was auf Erden einher- geht, auf ihr lebt und webt, Od. 4, 418; τοῖς μὲν ἄλλοις ἑρπετοῖς πόδας ἔδωκαν, ἀνδρώπῳ δὲ καὶ χεῖρας Xen. Mem. 1, 4, 11; von Hundten, Pind. fr. 73; von Landthieren übh., Babr. 95, 22; Pind. P. 1, 25 nennt den Typhon Ἀφαίστοιο ἑρ- πετόν, das feuersfeindliche Ungeheuer.

ἑρπετ-ῶδης, es, einem krieuchenden Thiere ähnlich, Sp.

ἑρπηδών, ὄνος, ἡ, das Krieuchen, Nic. Al. 418, v. l. Schol. ἑρπυσών.

ἑρπῆλη, ἡ, = ἑρπετόν, krieuchendes Thier, De-

würm, Numen. bei Ath. VII, 305 a, wo aber ἑρπη-  
λας δολιχέρπιδας accentuirt ist. Ἑ. ἑρπιλλα.

ἑρπῆν, ἦρος, ὅ, = ἑρπης, vLL.; nach E. M. auch  
ἑρπήνη, vgl. Lob. Aglaoph. 1087.

ἑρπη-ῶδης, es, nach Art des Verigen, Philo.

ἑρπης, πτος, ὅ, ein schleifender, um sich treffender  
Schädel, Hautgeschwür, Hippocr. u. a. Medic.

ἑρπησμός, ὅ, das Kriechen, Suid. Vgl. ἑρπυσμός.

ἑρπηστήρ, ἦρος, ὅ, = ὁλγῆν, Nonn. D. 5, 38.

ἑρπηστής, ὅ, der Kriecher, = ἑρπετόν, kriechen-  
des Thier, Nic. Th. 9. 208. 897; so nennt Antiphil.  
22 (IX, 86) die Maus; adj. kriechend, πούς, von  
ἑρπει, der sich rann, Philp. 45 (XI, 33). Vgl. ἑρ-  
πυστής.

ἑρπηστικός, zum Kriechen geschickt, kriechend, vgl.  
ἑρπυστικός; — τὰ ἑρπηστικά, weiter um sich strei-  
fende, böse Geschwüre, Hippocr.

ἑρπητικός, von der Art des ἑρπης, v. l. für ἑρ-  
πηστικός, Hippocr.

ἑρπιλλα, ἦ, = ἑρπήλη, Numen. bei Ath. 306 c.

ἑρπης, ὅ, hieß der Wein bei den Aegyptiern, Ly-  
cophr. 579, vgl. Schol. u. Sapph. bei Ath. II, 39 a;  
f. aber Neue frg. Sapph. p. 84.

ἑρπινον, zur Erstl. von ἑρπινόν gebildet, f. Plat.  
Crat. 419 d.

ἑρπτόν, = ἑρπετόν, Arist. nach Eust.

ἑρπύξω (ἑρπω), impf. ἑρπύζον, Qu. Sm. 13,  
93, f. ἑρπω, kriechen, schleichen; bei Hom. von  
Menschen, die aus Betrübniß oder vor hohem Alter  
langsam einhergehen, II. 23, 225 Od. I, 193. 13,  
220; Ar. Vesp. 272; sp. D., wie Ap. Rh. 4, 1289;  
vom Erpneu, Simm. Theb. 2 (VII, 22); von der Zeit,  
Leon. Al. 1 (XI, 20); vgl. Iul. Aeg. (VI, 19); auch  
von Mäusen, τοὺς ἑρπύζαντας ἐπὶ τὴν τράπεζαν  
μυς D. L. 8, 40; — übertr., νόος ἑρπύζων πε-  
πότητο μετ' ἰχθυα νισσομένοιο Ap. Rh. 3, 447.

ἑρπύλλη, ἦ, v. l. für ἑρπήλη, bei Ath. a. a. D.

ἑρπύλλινος, von ἑρπύλλω ob. Quenidel gemacht,  
στεφανος Eubul. bei Ath. XV, 679 e; μύρον An-  
tiphan. ib. XII, 553 d.

ἑρπύλλης, ἴδος, ἦ, nach Hesych. = τέττιξ, viel-  
leicht = ἑρπήλη.

ἑρπύλλιον, τό, dim. zum Folgenden, Aret.

ἑρπύλλος, ὅ, auch ἦ, Mel. 1 (IV, 1, 54); bei  
Ath. XV, 677 f 681 e; eine Pflanze, Quenidel, eine  
ranfende, immergrüne Staude, den Mäusen heilig u.  
häufig zu Kränzen benutzt, Ar. Pax 168; Nic. Ther.  
87 u. öfter; Mosch. 2, 66 u. a. sp. D.; Arist. H. A.  
9, 40; Theophr., auch mit einem λ geschrieben.

ἑρπυσίς, ἦ, = ὁλγῆν, Sp.

ἑρπυσμός, ὅ, das Kriechen, Suid. Vgl. ἑρπησμός.

ἑρπυστάξω, = ἑρπύξω, Lex. Apoll. s. v. ἀταλλε.

ἑρπυστήρ, ἦρος, ὅ, = ὁλγῆν, ὄφεις Opp. Cyn.  
3, 411; Orph. Lith. 49 u. a. sp. D.

ἑρπυστής, ὅ, = ἑρπηστής, der Kriecher, βρέφος  
Antip. Th. 302 (IX, 302).

ἑρπυστικός, = ἑρπηστικός, ζῶα ἑρπυστικά Arist.

H. A. 1, 1 part. anim. 4, 10 u. Sp.

ἑρπω, impf. ἑρπον, das Andere von ἑρπύξω,  
erst Sp. εἶρφα, — 1) langsam gehen, schleichen, Krie-  
chen, Od. 12, 395; heimlich einher schleichen, ὥς ἔτοι  
ὄδουεν ἡδὴ ἐν πατρίδι γαίῃ ἵμενον ἦ ἑρπων  
17, 157; στίβου κατ' ἀνάγκην ἑρποντος, vom  
Philottet, Soph. Phil. 207; Aesch. Eum. 39; ἐξ  
ἐννής, aus dem Lager hervortretend, sich gemächlich  
erheben, Ar. Vesp. 552; von kleinen Kindern, Heliod.

1, 5; übertr., πρὸς τὸν ἔχοντ' ὁ φθόνος ἑρπ  
an den Reichen schleicht der Neid heran, Soph. I  
157; ἐρπείτω ὁ πόλεμος, der Krieg ziehe sich in l  
Länge, dauere fort, Ar. Equ. 678; Lys. 129. 2)  
uñb. wandeln, gehen, πάντων ὅσαυτα τε γαῖ  
ἐπὶ πνεύει τε καὶ ἑρπει II. 17, 447 Od. 18, 13  
Pind., δαίμων Ol. 13, 101, χρόνος N. 7, 6  
Theocr. u. Tragg., τοῦτον παρ' ὀχθας ἑρπει Λευ  
Prom. 812, Soph. ἦντιν' ἀν' αἰλευδων ἑρπει  
welchen Weg gehst du? Phil. 1207; ἑρπεθ' ὥς τ  
χιστα O. C. 1639; Θησεύς ὄδ' ἑρπει, ka tom  
Theseus, Eur. Herc. fur. 1154; auch in späterer Pro  
st übertr., εἰδοῦτι οὐδὲν ἑρπει ἀτα Soph. A  
614; αἵτας οὐδὲν ἠλλείπει γενεὰς ἐπὶ πλῆθ  
ἑρπον, das Unglück kommt über das Geschlecht, Sē  
eis ποῖον ἑρπεις μύθον; d. i. was willst du sage  
Eur. Hel. 316; καὶ δὴ πρὸς ψίδας εἶρπε,  
wandte sich zum Gefange, fing an zu singen, Cy  
423; ἑρπει συμφορὰ πρὸς τάχαθ', das Ungl  
wandelt sich in Glück, Rhes. 518; absolut, ἑρ  
παράλλ' ταῦτα, wie wir sagen: so geht es we  
selbst, Soph. Al. 1086; Tr. 547 ὁρῶ ἵβην τὴν μ  
ἑρπουσαν πρὸσω, τὴν δὲ φθίνουσαν, vorwärts  
gehen, zunehmen. — Außer praes. u. imperf. auch  
in ἑρπέον, u. dor. ἑρπω, ἑρπομέω, Theocr.  
45. 18, 40; aor. εἶρψε, Chrysost. Ἑ. auch ἑρπέ  
u. vgl. Lob. Paralipp. p. 35.

ἑρπάζω, 3. Pers. plur. perf. pass. zu ῥαίνω  
ἑρ-ῥαμμα, τό, das Eingekrabete, Clem. Al.

ἑρπας, ὅ, der Schaafbock, Lycophr. 1316; m  
den Schol. bei Callim. auch der Œber; der Schol. I  
tet es von ὀρούειν ab; wahrscheinlich mit ἀρρῆ  
ἑρσην verwandt, also uñb. männliches Thier.

ἑρ-ῥάπτω, = ἐνράπτω, D. Hal. 4, 62 D. S  
5, 52 Ael. H. A. 2, 22.

ἑρρῶστωνονέμενος, adv. von perf. pass. von ῥ  
στανέω, sorglos, nachlässig, Sp.

ἑρρῆνο-βοσκός, ὅ, = προβατοβοσκός, Soph. A  
589, wird wohl richtiger ἀρρῆνοβοσκός geschrieben  
vgl. E. M. u. oben ἑρῥας.

ἑρρῆ-φορέω, eine ἑρρῆφορός sein, Ἀθηνῆ Πα  
ἀδ. Inscr. 431.

ἑρρῆ-φόρος, αἰ, nach Moris αἰ τὴν δόσον ε  
ρουσαι τῇ ἑρρη. Vgl. ἀρρῆφορός.

ἑρρίγησι, conj. zu ἑρρίγα, f. ῥυγίω. Hes. I  
ein präsentisches Particium ἑρρίγοντες Scat. 228.

ἑρ-ρίνον, τό, was in die Nase gesteckt wird, f. l  
Nieswurzel als Reinigungsmittel des Kopfes, Galea.

ἑρρῶσμενός (ῥυθμίζω), abgemessen, im 2d  
D. Cass. 79, 16.

ἑρ-ῥυθμος (für ἐνρυθμος), im Takte, nach K  
Takte abgemessen, κίνησις Plat. Symp. 1, 5, 2, 1  
aber, wie in anderen Stellen bei D. L. u. a. Sp.  
1. ἐνρυθμος ist.

ἑρρῶ, wohl ursprünglich mit Digamma ἑρρῶν,  
Ahrens Dial. Dor. p. 46 Curtius Grundz. der Gräc  
Etymol. 2. Aufl. Ἑ. 490; Iliad. 8, 289 ἐρρῶ  
ἑρρων; fut. ἑρρῶσω, aor. ἡρρῶσα; langsam, mñ  
selig einhergehen, wie der hintere Gepardfuß, II. 1  
421, Scholl. Aristonic. οὗ ἐρρῶν οὐ πύλας πορ  
όμενος, ἀλλὰ διὰ τὴν χαλότητα ἐπαχθῶς ῥ  
δύων; von dem traurig, zahllos umhergehenden Rie  
laus Od. 4, 367, Scholl. μετὰ λύπης μόνῃ πορ  
ομένῳ, φθιέρομένῳ, καὶ μετὰ φθορᾶς βαδίζ  
τε; vgl. H. h. Merc. 259. — Daber: zu seinem Un  
glück, unglücklicher Weise wohin gehen, kommen, in 10



ι, II. 9, 384 ἐνθάδε ἔρρων, Scholl. Arist. ἀδὲ μετὰ φθορᾶς παραγενόμενος; 9 ἐνθάδε ἔρρων, Scholl. Aristonic. ἡ τὸ ἐρρῶν οὐκ ἔστι ψιλὸς παραγενόμενος μετὰ φθορᾶς· δυσαρσέει γὰρ τῇ vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 102. = zu seinem Verderben fortgehen, weggehen, untergehen, αἵματος ἔρρῶν τοδδ' ἀπό- v Aesch. Eum. 844; Βακτριῶν δ' ἔρρει ἡμος, mit perf. Wdg, das ganze Volk ist 718. 925; übertr., ὀμμάτων δ' ἐν ῥέει πᾶσ' Ἀφροδίτῃ Ag. 419; ἄφραν- θανάσιμῳ χειρώματι, er ging unter, 560, wie O. C. 1775 τῷ κατὰ γῆς θεῷ vom Ertrinken; τάξειν δὲ σοι σω- , die Hoffnung auf Rettung ist verloren, ῥέει τὰ θεῖα, es geht unter, wird nicht i, O. R. 910; ὦ τέλῃμον, εἰ τέλῃνηκας, κλῶν ἔρρεις καὶ πατρός ζηλωμάτων 739; ὦ Πρίαμος καὶ γῇ Τρωάς, ὡς ἦν Hel. 1220; ὡς Πόλεβον ἠρῶρσεν 92, zum Polybus gerieth er hin, vgl. in Prosa, αὐτὰ ἔρρει ταῦτα ἐκ τῆς ρας Plat. Phil. 24 d; πάντα ἔρρειν ὦ τότε χρόνῳ Legg. III, 677 c; ἐπεὶ ἰς ἐκ τῶν ἀνθρώπων ἀπόλωλεν, ἔρρει ἄγματα, ist's aus mit mir, Xen. Conv. Cyr. 6, 1, 3; ἔρρει τὰ καλὰ, das Glück l. 1, 1, 23; Sp., wie Plut. von Cicer'o ν ποιητικὴν αὐτοῦ ἄλλετ' καὶ αἵμιον βέβηκεν, ist untergegangen, Cic. 2. — imperat. u. opt. als Ausdruck der Ver- es Unwillens, Iliad. 22, 498 ἔρρ' οὔτως, iachē, daß du wegstommst; 8, 164 ἔρρε, η, geh' zum Zeusel, geh' zum Fenster; 24, , λωβητῆρες ἐλεγχέες; Odys. 10, 72 του δάσσαν, ἐλέγχιστε ζωόντων, vs. πει ἀθανάτοισιν ἀπεχθόμενος τόδ' holl. μετὰ φθορᾶς ἀναχώρης, Eustath. i τὸ δὲ ἔρρε, καίριον δν, δις ἐλέγχῃ κτὴν διδάσσειν. ἐρηνηνεύουσι δὲ αὐτὸ ἰχοι μετὰ φθορᾶς ἐπιθι; — ἀσπίς του Archil. frg. 51; ἔρρέτω Ἴλιον Soph. συ δ' ἔρρ' ἀποπνυστος O. C. 1385; αἰδώς El. 241; verflärkt ἔρρ' ἐς κό- τον ἀφ' ἡμῶν Aristoph. Plut. 604; te, οὐκ ἐς κόρακας ἔρρῆσεται, merdet ht gleich zum Fenster fliehen, Lys. 1240 gl. Vesp. 1329; folgende Dichter, ἔρρῶις 5 (v, 3); Ap. Rh. 3, 936; ἔρρ' ἀν' r. 20, 2; selten in späterer Prosa. s, partic. perf. pass. von ῥώννυμι, ab- it, statl. tüchtig, δύναμις Plat. Phaedr. comparat., τευχομαχίῃ ἔρρωμενέστερη ; τοὺς ἔρρωμενέστερους τῶν ἀνθρώ- 3org. 483 c; πασῶν δυνάμεων ἔρρω- Rep. v, 477 e; ῥολα. — Adv., ἔρ- ασάλενε, θεῖνς πίδας Aesch. Prom. όβαινε Ar. Vesp. 230; neben θρασείας ; 3, 43; ἀμυνέται Plat. Conv. 221 b; iocr. 4, 130; ἡνα ἔρρωμενέστερον μάδω mai. 287 a, ἔρρωμενέστερους σκοπεῖν 2; Xen. Hell. 3, 5, 14; ἔρρωμενέστατα II, 401 d. , v. l. für ἔρραος, w. m. f. = ἐρρήεις, Hesych.

ἔρρη, ἡ, poet., bef. ep. ἔρρη, bei Pind. ἔρρα, N. 3, 78; ἔρρα Alcibi. bei Plut. Qu. N. 24 u. The- ocr. 20, 16; Sp. auch ἔρρη (von ἔρρα, = ἀρρα, vgl. Buttm. Lexil. II p. 170), — 1) der Thau, auch im plur., Thautropfen, τεθαλυῖα τ' ἔρρη, der per- lenbe Thau, Od. 13, 245; στιλπνὰ δ' ἀπέπιπτον ἔρρασι II. 14, 351; κατὰ δ' ἐνυόθεν ἦσαν ἔρρας αἵματι μυδαλίας ἐξ αἰθέρος, er ließ blutige Thau- tropfen herabfallen, 11, 53; (τέττιξ) ὃ πόσις καὶ βρωσὶς θῆλυς ἔρρη Hes. Sc. 395; χλωραῖς ἔρρασι ὡς ὅτε δένδρεον ῥασσι Pind. N. 8, 40; sp. D., θηλείης ἔρρης Leon. Tar. (VI, 120); Nic. Al. 582. — Allgemeiner, das Raß, ποτίδα, das Meerwasser, Pind. N. 7, 79; κερναμένα ἔρρα, vom perlenden Raß des Mischtrankes, 3, 78; bei Nonn. D. 38, 434 vom Glektron, das von den Pappeln niederträufelt; vom Blut, 30, 143. 44, 105; vom Saamen, 41, 64. — 2) Od. 9, 222 sind ἔρρασι frisch geborene Lämmer (vgl. δρόσος, ψάκαλος, Frischling); u. danach nennt Nonn. D. 3, 389 die Zungen der Edwinn ἔρρασι γαλαξάια.

ἔρρηας, εσσα, εν, ep. auch ἔρρηεις, thauig, be- thaut, saftig, frisch, λωτός II. 14, 348; übertr. vom geistigten Gektor, ἔρρηεις καὶ πρόσφατος κείσαι 24, 757, οἷον ἔρρηεις κείσαι 419, noch frisch, eben gestorben, nicht in Verwesung übergegangen; κότε- ρος H. h. Merc. 107; λεμῶν Mar. Schol. 2 (IX, 668); οἶρα Anyt. 8 (Plan. 231).

ἔρρη, ενος, ion. = ἄρρη, ἀρρῶν, Her.

ἔρρη, ἡ, nach Suid. auch ἔρρη, die Vertüpfung, Verflechtung, Sp.; bei Thuc. 1, 6 wird jetzt dafür ἐνερσις gelesen.

ἔρρω, bethauen, benezen, Nic. Th. 62. 631.

ἔρρ-ῶδης, es, = ἔρρηεις, thauig, feucht, Theophr.

ἔρρυάω, Sp. = ἔρρυγάνω, Geop.

ἔρρυγάνω, praes. u. impf. att. = ἐρρυγόμαι, nach den Atticisten die Form der gewöhnlichen Sprache da- für, rülpsen, vom Aufstoßen nach dem Essen, Hippocr.; Cratin. bei Ath. VIII, 344 b u. andere comici. Auch c. acc., ἔρρυγάνω γὰρ αὐτὸν (οἶνον) ἡδίστος ἐγώ, der Wein stößt mir angenehm auf, Eur. Cycl. 523; τὴν σκοροδάμην Luc. Alex. 39; λιμῶδες καὶ αὐχμηρόν, vor Hunger u. Gleid rülpsen, Alciph. 1, 25. — Ausbreiten, Hippocr. — Uebertr., Etwas im Munde führen, schmecken, λαλῶν τὰ ναῦλα καὶ δά- νει' ἔρρυγάνων Diphil. bei Ath. VII, 292 b, vgl. Suid., gewiß eine Lebensart des gemeinen Lebens. — Hippocr. braucht auch das med.

ἔρρυγιον, τό, Plut. philos. esse cum princ. 1, med., in Erbdgn, wo sonst ἔρρυγιον steht; f. dies.

ἔρρυγῇ, ἡ, das Rülpsen, Aufstoßen, Spreien, Hip- pocr.; Schol. Ar. Pax 428 u. a. Sp.

ἔρρυγῆλος, = ἔρρυγῆλος 2), Hesych., l. d.

ἔρρυγμα, τό, = ἔρρυγῇ, Hippocr.

ἔρρυμῶ, = ἔρρυγάνω, Hippocr.

ἔρρυματ-ῶδης, es, Aufstoßen, Brechen verursachend, νόσος, Hippocr.

ἔρρυμῶ, = ἔρρυγάνω, Hippocr.

ἔρρυμηλος (ἔρρυγῇν), 1) laut brüllend, ταῦρος II. 18, 580. — 2) Aufstoßen verursachend, ἔρρυμηλη, Beiwort des Rittigs, VLL.

ἔρρυμός, ὁ, = ἔρρυγῇ, Arist. probl. 13, 5; The- ophr.

ἔρρυθαίνω, = ἔρρυθαίνω, von ἐρρυθω gebildet, röthen, roth färben; πέπλον Ar. Rh. 4, 474; παρθε- νικός ἐρρυθνης παρηγάδας, eröthen machen, 1, 791,

öfter. — Pass. roth werden, sich röthen, *ἐρυθραίνετο αἷματι ὕδωρ* Il. 21, 21; 10, 484 u. sp. D., wie Bion. 1, 35 Arat. 835; auch in späterer Prosa.

**ἐρυθρμα**, τό, die Röthe, Xen. Cyn. 6, 18; τοῦ προσώπου Eur. Phoen. 1488; auch ἐπὶ προσώπου, ἐπὶ παρειῶν, Hippocr.; Luc. D. Mort. 1, 3; sowohl von der rothen Hautfarbe als von der Schamröthe; auch Röthe der Entzündung, Medic.; καὶ φλόγῳσις τῶν ὀφθαλμῶν Thuc. 2, 49.

**ἐρυθρίβιος**, = *ερυσίβιος*, so hieß Apollo bei den Rhodiern, Strab. XIII, 613.

**ἐρυθρίνος**, ὁ, = *ερυθρίνος*, Amips. Ath. VI, 271; Opp. H. 1, 97.

**ερυθράδιον**, τό, = *ερυθρόδανον*, Schol. Nic. Th. 74.

**ερυθραίνω**, roth machen, röthen (*ἐρεῦθω*, *ερυθρός*), Theophr. u. A.; von der Schamröthe, αἰδοῦς ἐν ἐπιμύλατο ὥστε καὶ ἐρυθραίνεσθαι Xen. Cyr. 1, 4, 4; Arist. Eth. 4, 15; τὰς παρειὰς ἐρυθραίνων Hdn. 5, 6, 24.

**ερυθραῖος**, röthlich, poet. = *ερυθρός*, D. Per. 38 u. öfter; vom rothen Meere u. dem dort Vorkommenden, ἰ. Ὡ. κάλαμος, auch λίθος, Luc. amor. 41.

**ἐρυθρῆμα**, τό, = *ἐρύθημα*, Poll. 6, 180 u. a. Sp., l. d.

**ερυθρίας**, ὁ, der roth Aussehende, vgl. ὠχρίας, Arist. Categor. 8.

**ερυθρίαισις**, ἡ, ion. *ερυθρίησις*, das Errothen, Hippocr.

**ερυθρίαῖα**, errotthen, schamroth werden, Ar. Nubb. 220; Plat. Prot. 312 a Lys. 204 c u. öfter; ἀλλὰ καὶ ἑτέρου λέγοντος ἐρυθρίαῖαι Dem. 18, 128; τινὰ, vor Gineem, Aristaen. 1, 13.

**ερυθρίνος**, ὁ, eine rothe Meerbarbe, Arist. H. A. 4, 11, 6, 13 u. öfter; Ath. VII, 327 c.

**ερυθρίον**, τό, eine rothe Eide, Paul. Aeg.

**ερυθρόβαπτος**, = *βαλβη*, Sp.

**ερυθροβαφής**, ἐς, rothgefärbt, Eust.

**ερυθρόβωλος**, rothschollig, von rother Erde, Schol. D. Per. 183.

**ερυθρόγραμμος**, mit rothen Linien, Ath. VII, 305 d 321 e.

**ερυθρόδακτυλος**, mit rothen Fingern, Arist. rhet. 3, 2, als unpoeetischer Ausdruck für *ροδοδάκτυλος*.

**ερυθρόδανον**, τό, Gärberröthe, Krapp, Diosc.

**ερυθροδανώ**, mit Gärberröthe, Krapp roth färben, Sp.

**ερυθροειδής**, ἐς, von röthlichem Ansehen, Medic.

**ερυθροκάρδιος**, mit rothem Herzen oder Kern, Theophr.

**ερυθρόκομος**, rothhaarig, Plin. H. N. 13, 19.

**ερυθρόλευκος**, weißroth, Hesych. v. *αλογάλευκος*.

**ερυθρομέλας**, αἷμα, αἷν, schwarzröthlich, *ισχάς* Ath. XIV, 652 e.

**ερυθρόπελας**, τό, = *ερυσίπελας*, Poll. 2, 202.

**ερυθροποίκιλος**, rothbunt, roth gefrenkelt, συνδόντες Epicharm. bei Ath. VII, 322 a.

**ερυθρόπους**, ποδός, neutr. -πουν, rothfüßig, Arist. H. A. 5, 13; — bei Ar. Av. 303 ein Vogel.

**ερυθροπρόςωπος**, mit rothem Angesicht, Swid. v. *ἄρματος*.

**ερυθρός** (*ἐρεῦθω*), roth, dunkelroth, οἶνος, νέκταρ, χαλκός, Od. 5, 93, 165 Il. 9, 365 u. öfter; οἶνος Archil. 49; vom Blute, *ερυθρός ἐκ μελέων πέλαγος* Aesch. Eum. 285; πόντος, rothees Meer,

f. nom. pr.; von der Farbe des Menig. Her. 3, 5 *Ἐφραλάδ, κόκκον ἐρυθρότατος* Drom. com. I Ath. VI, 240 d, wie Xen. Oec. 10, 2; bei Plat. Tu 83 b schreibt Velleter *ἐρυθρότατον*, wie Epinom. 9 c *ἐρυθρότατον*.

**ἐρυθρόστικτος**, rothgeflecht, Diosc.

**ἐρυθρότης**, ητος, ἡ, die Röthe, Schol. Aesch. Pro 134 u. a. Sp.

**ἐρυθρόχλωρος**, blaßroth, Hippocr.; nach Ander *ἐρυθρόχολος*.

**ἐρυθρόχροος**, rothfarbig, bei Gell. N. A. 19, ἐπόδες D. Cass. 43, 43.

**ἐρυθρόχρεος**, αἰσος, daffelbe, *τρίγλη* Cratin. I Ath. VII, 325 e.

**ἐρυθρός**, roth machen, röthen, Sp.

**ἐρυθρόδης**, ἐς, röthlich, Ath. III, 76 b. 3, *ἐρυθροειδής*.

**ἐρυκανέιν**, aor. II. zu *ἐρύκω*, Hom.

**ἐρυκανέω**, poet. Dehnung des praes. für *ἐρύκα κείνον ἐρυκανόωσι δέοντα* Od. 1, 199; *ἐρύκα νόσσα μάχεσθαι* Qu. Sm. 12, 205.

**ἐρυκάνω**, daffelbe, *ἐρύκων πάντας ἐταίρους* O 10, 429.

**ἐρυκτῆρες**, οἱ, eine Art Freigelassener in Eten Myro bei Ath. VI, 271 f.

**ἐρύκω** (vgl. *ἐρύω*), fut. *ἐρύξω*, Il. 8, 178, u. *ἐρύξαν*, 8, 113; *ἤρύξας*, Aesch. (vgl. *ἀπαρύκω* *ἤρύκακε*, Il. 5, 321, öfter, *ἐρυκακίεν*, Od. 1

104, wie sp. D., ἰ. Ὡ. Ap. Rh. 2, 432, opt. α *ἐρύκοις* [---], Nic. Al. 536, — zurückhalten, u

halten, *ἵππους — ἐρυκίεν ἀπ' ἐπὶ τάραρ* I 11, 48, vgl. 3, 113; *ἑλίσσεν* zum Stehen bring

21, 7; *μένος*, den Ungeftüm des Angriffes zurückhalte

hemmen, 8, 178, wie *θυμόν*, seine Neigung i

saume halten, Od. 11, 105; *ἐτερός με θυμός ἐρπον*

ein anderer Entschluß, Odante ließ mich innehalte

Od. 9, 302; *λαόν*, das Kriegsvolk zurückhalten, d

es nicht kämpfe, Il. 24, 658, vgl. 23, 258; *ἐνὶ μ*

*γάρτοις γυναικάς*, daß sie nicht herauskommen

Od. 19, 16; *Θάψτε* nicht fortlassen, sie bei sich u

weilen lassen, *ἔξιστο ἐνὶ μεγάροισιν ἔλκεα*

*ἤματ'* ἔρύξας Il. 6, 217, öfter in der Od.; *πάντα*

*πολλοὺς ἐρύκει δέοντας*, hält Viele wider ihr

Willen fest, Il. 21, 59, wie *τὸν δ' οἶον — Νῆψ*

*πότην* ἔρυκε Od. 1, 14; 7, 315, 9, 29, 15, 6

17, 408; *ἀμφω δόλος καὶ δεσμός ἐρύξας* Od.

317; *γῇ μιν ἐρύξας*, die Erde wird ihn, den Tod

festhalten, Il. 21, 62; — abhalten, den Feind, I

15, 297 Od. 22, 138; *τοὺς ἐπώνοντας* Her. 4, 12

5, 15; *ψευδῶν ἐνὶ πᾶν* Pind. Ol. 11, 5; *μὴ μ'*

*ἐρύκε δρᾶν παρεσκευασμένον* Eur. Hec. 691; Sp. einzeln, wie D. Hal. 8, 85; — c. genit., *μ*

*με ἐρύκε μάχης*, halte mich nicht ab vom Kampf

Il. 18, 126; *ἀλλὰ τις θεῶν αἰὲν Ἴδιᾳ σφε δῶμα*

*ἐρύκει*, hält ihn fern von Hades' Haus, Soph. Trac

121; *τὸν πόλεμον Μακεδονίας* Pol. bei Suid.; — mit ἀπό, *μὴδ' σ' ἐρὶς κακοχάρτος ἀπ' ἐρῆ*

*θυμόν ἐρύκει* Hes. O. 28; *ἐρυκόμενοι ἀπὸ τῆ*

*Ἀσωποῦ* Her. 9, 49; *ἀπ' ἑμαυτοῦ τὰ κακὰ* Is

An. 3, 1, 25; — τινί τε, Gineem *ἔτῳς ἀνέστη*

*λυμόν, κατόν*, Od. 5, 166 Il. 15, 450, 17, 231

*τὰ μὴ καλὰ νόσφιν* Theocr. 7, 127; — c. ἢ

abhalten, *ἔτῳς* zu thun, hintern, verwehren, *μ*

*μακρὰ δ' ἐξενέπειν ἐρύκει με τοδυμός* Pind. I

4, 33; mit μή, *ὅδε Καδμείων ἤρυνε πόλιν μ*

*νατραπῆναι* Aesch. Spt. 1067; *οὕτως τὸ δαί*

— *θανεῖν ἐρύκεσθαι* Eur. Herc. Fur. 317; sp. D., οὐ θεοὺς λίσσασθαι ἐρύκαυ Ap. Rh. 2, 336; — *ἐρύκων τάλλα ἡχθύνει*, μὴ διαρπάσσει τὸν γόνυ Arist. H. A. 9, 37. — *Ἐν ὀλίγος δ' ἐν γῶρε ἐρύκεται*, Il. 10, 161, ein kleiner Raum hält sie ab, liegt auch trennt sie, hält sie aus einander. — Med. = act., *πυμά μιν ἐρύκεται* Il. 12, 285. — Pass. zurückgehalten werden, zurückbleiben, Od. 4, 373. 466. 17, 17; *ῥέγουσιν, ῥύμνουν*, Il. 23, 443; sp. D. auch c. inf., *ἐρυκόμενοι ἀνέμοισιν ἀνθεῖ μένειν* Ap. Rh. 4, 1256. — Bei Soph. Phil. 1138 *ἀνέσθην ὅδε γῆρος ἐρύκεται*, was der Schol. ettl. *ἀσείει ὑπὸ τῶν θηρῶν ὁ τόπος κατασχεδῆσθαι*, dieser Platz wird nachlässig vertheidigt.

*ἔρμα*, τό, Schuß, Beschwehr, *ἐρ. χρῶς, ἔρκος* *ἐκῶτων* heißt der Leibgurt, der die Geschosse abhalten soll, Il. 4, 137; der Mantel, Hes. O. 534, wie *θώματα ἐρύματα σωμάτων* Xen. Cyr. 4, 3, 9. — *ἐρ.* besetzter Ort, Schanze, Bollwerk, im eigentl. Sinn u. übertr., *ἐρ. τε χώρας καὶ πόλεως σωτήριον*, vom Arcopag, Aesch. Eum. 671; *ἐρ. Τρώων* Soph. Ai. 482; *τί δ' ἔρ. μοι γενήσεται*; was wird mein Schuß sein? Eur. Phoen. 990; *παῖδες ῥ. δώματος* Med. 597; in Prosa, *τὸ ἔρμα τοῦ ἕλκους ἐφυλάσσετο* Her. 7, 223; Thuc. 3, 90, 6, 4; *ἐρ. τειχέων* Xen. Hell. 2, 3, 46; *ταῖς πόλεσιν ἐρύματα περιβάλλοντα* Mem. 2, 1, 14, wie *πύλαι ἐρύματα μεζόνος προσπεριβαλλομένου* Luc. 8, 40; Xen. An. 2, 4, 22 *ἐρύματα ἔχοντες* *θεν μὲν τὸν Τύγρητα ποταμόν, ἐνθεν δὲ τὴν ἰστρον*, auf der einen Seite durch den Tigris, auf der andern durch den Euphrat gedeckt.

*ἐρματίον*, τό, dim. zum Bot., Luc. D. Mer. 5.

*ἐρυμνόμεναι*, = *ἐρυμνόμεναι*, Suid.

*ἐρυμνός-ντος*, mit besetztem, bespanntem Rücken, Plut. Flacc. 4 (VI, 196).

*ἐρυμνός* (*ἐρύω, ἔρμα*), besetzt, geschützt; von der Stadt, Hes. bei Strab. IX, 424; *δώματα* Eur. el. 68; *κεῖναι μὲν πύργοις περὶσσεύουσιν ἔρμασι* Callim. Del. 23; *ναὺς Ὀρφ. Arg. 1314*; — *χωρὸν ἔρ.*, ein besetzter, fester Platz, Thuc. 5, 5 u. 8; auch von Natur feste Dörfer, *τὰ ἔρμα* Xen. An. 5, 7, 31; *τόποι ἔρ. καὶ δόρυατο* Pol. 30, 8; *λόφος ἔρ. καὶ δόρυατο*, Schloß, fest, 3, 3, 1; *πύργον* Nic. Th. 218; *Ὀρφ. Arg. 462*; *πόλις* Plut. Camill. 9. — Adv. *ἐρυμνότηρως*, Arist. el. 7, 12.

*ἐρυμνότης, ἦτος*, ἡ, die Festigkeit eines Ortes, Befestigung, Xen. Cyr. 6, 1, 23; *τῶν τειχέων* Arist. el. 7, 11; von den Alpen, Pol. 3, 47, 9. 48, 5, unangefallenheit, Schloßheit.

*ἐρυμνός*, erst machen, E. M.

*ἐρύει*, ἡ, = *ἐρύει*, Hippocr.

*ἐρύει*, f. *ἐρύω*.

*ἐρυματός*, waggziehend; dazu die metaphor. Form des nom. *ἐρυματόμας* *ὡκίης ἵπποι* Il. 16, 370 u. acc. *ἐρυματόμας* 15, 364; Hes. sc. 20. Einen nomina. *ἐρυματόμας* hat es schwerlich gegeben, Esb. parallip. p. 179.

*ἐρυμνός*, vom Wehlthau leiden, Theophr. Vgl. *ἐρυμνός*.

*ἐρυμνός*, ἡ, der Wehlthau, robigo, am Korn, Plat. Rep. x, 609 a; auch im plur., Conv. 188 b; Xen. Dec. 5, 18; Arist. H. A. 5, 22; *Τριφυλία καὶ ἐρυμνὴν γαστρήν* Strab. 8, 3, 15; [die Quantität des

stättigt Orph. Lith. 594]; *ῥηοβίδη ἐρυμνέη*. S. *ἐρυμνός*.

*ἐρυμνός*, = *ἐρυμνός*, Theophr.

*ἐρυμνός-ῶδης*, es, mit Wehlthau bedeckt, Arist. H. A. 8, 17, 9, 40; Theophr.

*ἐρυμνός-ῶδης*, *τριχός, ψήκτρα*, ἡ, die das Haar durchziehende, kammende Pferdebestriegel, Philodem. 27 (VI, 246).

*ἐρυμνός*, τό, ein Gartengewächs, Theophr.; bei Nic. Ther. 894 *ἐρυμνός*.

*ἐρυμνός-ῶδης*, *ἀγκυρα*, das Schiff haltend od. rettend, Philp. 5 (VI, 90).

*ἐρυμνός-ῶδης*, *ἄτος*, τό (*ἐρυμνός* — *πέλας*, *πέλος*), eine toth aufsehbende Hautentzündung oder Geschwulst, Rose, Medic.

*ἐρυμνός-ῶδης*, es, von der Art oder dem Aussehen der Rose, des Vorigen, Diosc.

*ἐρυμνός-ῶδης*, ἡ, Städteführerin, -Ritterin, Athene, Il. 6, 301 im voc., wie H. h. 11, 1, 28, 3.

*ἐρυμνός*, ἡ, das Ziehen, Max. Tyr.

*ἐρυμνός-ῶδης*, τό, ein Strauch, Diosc.

*ἐρυμνός-ῶδης*, den Hirtensab führend, Alcm. frg. 11; vgl. Arcad. p. 43; Schol. Ap. Rh. 4, 972; wenn es nicht ein Volksname ist, *ἐρυμνός-ῶδης*. S. nom. pr.

*ἐρυμνός-ῶδης*, die Erde aufsteigend, furchend, so heißt der Pflügflügel, Strato com. bei Ath. IX, 382 e.

*ἐρυμνός*, ὁ, = *ἐρυμνός*, *ἐπηλυσίης πολυμήμονος*, ein Schußmittel dagegen, H. h. Cer. 230.

*ἐρυμνός*, gezogen, adj. verb. zu *ἐρύω*, *κολεῶν ἐρυμνός* *ἐρύει* Soph. Ai. 717.

*ἐρυμνός*, ἦτος, ὁ, der zieht, Nic. Al. 363.

*ἐρύω*, ep. u. ion. auch *ἐρύω*, wie auch Soph. Tr.

1026, ch.; inf. *ἐρύμεναι*, mit kurzem e, Hes. O. 818; fut. *ἐρύσω*, ep. *ἐρύσω*, auch *ἐρύω*, vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 300; *οὐ μὲν σοὶ γε πατήρ καὶ πότνια μήτηρ ὅσας καθαρῆσιν, ἀλλ' οἰωνοὶ ἐρύουσι* Il. 11, 454, vgl. 15, 351. 22, 67; *ἔλπετο θυμὸς νεκρὸν ὅτι Διαντος ἐρύειν* 17, 235, vgl. 396; aor. *ἐρύσας*, 3, 373, u. oft im conj. *ἐρύσσομεν*, inf. *ἐρύσαι*, Hes. O. 622; perf. pass. u. med. *ἐρύμαι* (*κατερύσται* Od. 8, 151); *ἐρύτο* Iliad. 16, 542, *ἐρύτο* 4, 138, Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 256; *ἐρύοντο* Il. 18, 69; *ἐρύεται* u. *ἐρύατο*, auch mit kurzem e, Od. 6, 265 Il. 4, 248; den aor. *ἐρύσθεις* hat Hippocr.; — Grundbedeutung ziehen, dem *ἔλκω* entsprechend, Il. 3, 373. 18, 165; zunächst häufig von Schiffen: *νῆα μέλαιναν ἐρύσσομεν εἰς ἅλα θίαν*, ins Meer ziehen, Od. 8, 34; *νῆα θοὴν ἄλας* *ἐρύσας* 2, 389; *ἐπ' ἡπείροιο ἐρύσσαι*, aufs Land ziehen, Od. 16, 359, wie Hes. O. 622; *ἡπειρόνδε* Od. 10, 423; *τάς γὰρ πρώτας πεδιόνδε ἐρύσαν* Il. 4, 31. 8, 226; pass. *ἐρύατο νῆες θιν'* *ἐρ'* *ἄλος* 14, 30; *νῆες ὅσας πρώται ἐρύατο* 15, 654; *ἐνθα τε νῆες ἐρύατ' ἐπὶ πρυμνοῖς* 4, 248; *ὅσας πρώται ἐρύαται ἄγχι θαλάσσης* 14, 75; *ἐνθα Μυρμιδόνων ἐρύοντο νῆες* 18, 69; *νῆες δ' ὁδὸν ἐρύαται* Od. 6, 365; — (*ἄρος*) *κακὰ κεφαλῆς ἐρύσσει*, er sog es über den Kopf, Od. 8, 85; *ἄρα μοι ἐξ ὧμοιο ἐρύσσεις πικρὸν ὕστων* Il. 5, 110; vgl. 16, 863; *δεῖ δὴ καὶ ἐγὼ πρόφρων ἐθέλωμι ἐρύσσαι*, *αὐτὴ συν γαίῃ ἐρύσαιμι*, droht Zeus, Il. 8, 23, ich möchte in die Erde ziehen; *κίον' ἀν' ὕψηλιν ἐρύσαι*, an der Säule hinaufziehen, Od. 22, 178; *νευρίην ἐρύοντι ἐπὶ τινι*, die Bogensehne an-

ziehen, d. i. den Bogen gegen Einen spannen, Iliad. 15, 484; τόξον ἐρύσας Her. 4, 10; πλίνθους εἶρυσαν 2, 138, Ziegel streichen; κλῆρον, ein Loos ziehen, Callim. Iov. 62; — ἐκ γαίης ἐρύσας, eine Pflanze, Od. 10, 343; κρόσσας πύργων ἔρυν, sie rissen sie nieder, Il. 12, 258, vgl. προκρόσσας ἔρυσαν 14, 35; mit Gewalt fortziehen, ἐπὶ ζυγὰ δῆσα ἐρύσας Od. 9, 99; τινὰ μοῖνον ἐτάρων ἀπο, bei Seite ziehen, Ap. Rh. 3, 193; vgl. βλαία πάντ' ἐκ ποδὸς ἐρύσας, alle Gewaltthat fern haltend, Pind. N. 7, 67; — ἄλλον μὲν χλαίνης ἐρύων, ἄλλον δὲ χιτῶνος, am Kleide zupfend, Il. 22, 493; vgl. Ap. Rh. 1, 760; μὴ σε νέος διὰ σώματ' ἐρύσσωσι ἢ ποδὸς ἢ καὶ χειρὸς Od. 17, 479, daß sie dich nicht am Fuß durch das Haus hinschleppen. Wef. = den Leichnam eines in der Schlacht Getödteten zu sich ziehen, um ihn den Henden der Feinde zu entreißen, νεκροὺς ἔρυσαν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν Il. 5, 573, oder den Leichnam eines Feindes fortzuschleppen, um ihn der Rüstung zu berauben und ein Lösegeld für die Befestigung von den Angehörigen zu erpressen; νεκροὺς δ' ἀλλήλων ἔρυν, Il. 18, 540, vgl. 4, 467. 492. 17, 419; ἔκτορα δὲδρ' ἐρύσας 23, 21; — τοὺς δὲ ἐρύσας περὶ σῆμα, nachdem er ihn dreimal um das Grab geschleift hatte, 24, 16; auch von den Hunden u. Wölfen, welche den unbefatteten Leichnam zerreißen u. die Stücke umherzerren, 11, 454. 15, 351. 22, 67. — Med. ἐρύομαι u. p. ἐρύομαι (vgl. unten auch ῥύομαι), inf. ἐρύσθαι Od. 9, 194, εἶρυσθαι 3, 288; fut. ἐρύσομαι, ep. ἐρύσομαι, wozu man als inf. auch ἐλπίσμενοι ἐρύσονται rechn. Il. 4, 422, vgl. 9, 248, f. Buttm. Veril. 2 p. 288; aor. ἐρύσαμην u. ἐρύσσαμην; perf. wie im pass., dazu imper. ἐρύσο Ap. Rh. 4, 372; — für sich, an sich ziehen; δόρυ ἐξ ἐπικλήης ἐρύσαμην Od. 10, 164; ἐρύσαστο πάσγανον δέξ, er zog sein Schwert, 22, 79; Il. 22, 306; ἐκ κολεοῦτο ἔρυσσάμενος ἔξω 12, 190, vgl. Theocr. 22, 191; εἶρυντο δὲ πάσγανον δέξ Od. 22, 90; ἐρύσαντο δὲ πάντα, vom Braten, sie zogen alles für sich von den Spießen ab, Il. 1, 466; τόξον, den Bogen an sich ziehen, um ihn zu spannen, Od. 21, 125; νῆας, ins Meer ziehen, um abzufahren, Il. 14, 79; Ap. Rh. 4, 237; ὅταν κατὰξ ἱστὸν ὑπὲρ προτόνων ἐρύσῃται, mit sich fortreißt, 1, 1204; τινὰ ἄσπον, Jem. näher an sich heranziehen, Od. 19, 481; μάχης, χάρις ἐρύσασθαι τινα, aus der Schlacht hinwegziehen, Il. 5, 456. 17, 161; bef. wie im act. von den Todten; ἐρύσαντο δὲ νεκροὺς, sie zogen die Todten zu sich, Il. 17, 317; ἐκ βελέων ἐρύσαντο νέκυν 18, 152; νέκυν ἐρύοντο 17, 277; μὴ πῶς οἱ ἐρύσονται νεκρὸν Ἀχαιοί 5, 298; vgl. 17, 104; — aus der Gefahr ziehen, τέντε, καὶ τὸν μὲν μετὰ χερσὶν ἐρύσαστο Φοῖβος κυανὴν νεφέλη Il. 5, 344; 11, 363. 20, 93; πῶς ἂν ἐρύσαισθε Ἴλιον Il. 17, 327; οἷος γὰρ ἐρύετο Ἴλιον ἔκτωρ 6, 403; ἐρύσσεται ἡδὲ σώσσει verbunden 10, 44, ἐρυντο u. σώσσε 5, 23; bewachen, beschützen, ἐρύσαστο ζωστήρ 4, 186; πύλιν σαινίδες τ' ἐρύσσονται 18, 276; ἐρύσθαι ἀκοῖν Od. 3, 288; μέγα δῶμα Od. 23, 151; πᾶρ νῆτ' ἐρύσσειν καὶ νῆα ἔρυσθαι 10, 444; ἀδύων, von Gunten, Theocr. 25, 76; παρθενίην μίτρον ἄχραντον, sich unbefleckt bewahren, Mosch. 2, 73; μηδὲ φρεσὶν ἐρύσσαστο Od. 18,

459, bei sich behalten, verschweigen; οἷ τε δ' ἰμύσας πρὸς Διὸς εἰρύσας, aufrecht, in Ehrfurcht erhalten, Il. 1, 239; οὐ σύ γε βουλὰς εἰρύσει Κρονίωνος, du hieldest sie nicht in Ehrfurcht, 21, 22 ἔπος ἐρύσασσάθαι 1, 216; vgl. Ap. Rh. 4, 120 ἢ ἐτι μ' αὐθ' εἰρύσας οἰκαδ' ἰόντα, aufrecht auflauern, Od. 16, 463; χαλεπὸν θάδον δὴν εἰρύσας Od. 23, 82, erwidern; — abhalte abwehren, ἢ (der Schild) δ' οὐκ ἔγγος ἔρυντο 5, 538; οὐκ ὀλιγοῖσιν ἐρύσαστο Κῆρα, er wachte den Tod nicht von sich ab, 2, 859; — ἀντὶ δὲ οὐ τι Διὸς νόον ἐρύσαστο, den Willen des J. aufhalten, 8, 143; χόλον 24, 584.

Ἐρῶς (vgl. στέρφος u. τέρφος), τό, Gef., Ha. Nic. Al. 248. 344 Th. 376.

ἔρχασαι u. ἔρχατο, 3. Pers. plur. perf. u. pl. qpf. zu εἶργω, ἔργω.

ἔρχαντο, einsperren, einhegen, im pass., οὐκ ἐχάτοῦντο Od. 14, 15.

ἔρχατο, ὁ (εἶργω), Zaun, Gehege zum Einsperrhen, wie ἔρκος, Hesych. etim. φραγμός.

ἔρχομαι, praes., impf. ἤρχομην selten, wie προῖον Thuc.; vgl. Etimol. zu Eur. Heracl. 21 auch die anderen Nobi des Präsens werden gewöhnlich von εἶμι entlehnt, auch in den Zusammenfügungen dazu gehört (von ἘΔΥΘ) fut. ἐλεύσομαι, wofür i. Attiker gew. εἶμι brauchen; λέωσομαι steht im D. meter bei den Trag. zuweilen, Aesch. Prom. 6 Suppl. 517 Soph. O. C. 1208 Tr. 592; in Pl. gebräuchl. erst seit Pol.; einzeln bei Lys. 22, 11, u. Xob. zu Phryn. 38; aor. ἤλυθον u. att. ἤλυθον, imperat. ἔλθε, latonisch ἔλθω, ἔλθοιμι, ἰσών, Ar. Lys. 105. 118. 1081; dor. ἤλυθον Theocr.; alexandrinisch ἤλυθα, LXX.; ἀπῆλθεν Matth. 8, 32, ἐξῆλθας 11, 9 bei Lachm.; ἐκ λυθα steht Ep. Paralip. 162 (XIV, 44); perf. ἔλυσθαι, hom. ἐλλήλυθα, im plur. ἐλλήλυθμεν Il. 9, 49 Od. 3, 81; partic. ἐλλήλυθώς, eins auch ἐλλήλυθώς, Il. 15, 81; aus Cratin. u. Aesch. frg. werden ἐλλήλυμεν, ἐλλήλυτες angeführt i. Hephaest. p. 7; plausp. ἐλλήλυθες Hom., att. ἔλυσθαι, Ar. Equ. 1306, nach Cram. Anecd. 4 417 ἤληλυθεν bei Callim.; adj. verb. ἐπελυσσέν u. μετελυσσέν (f. unten); — 1) kommen, gehen, reisen, Hom. u. Folgd. Durch Präpositionen u. durch den Zusammenhang werden bef. Beziehung gegeben, — a) herzu-, heran-, hinkommen, H. u. Folgd.; πρὸς τινα u. ἐς τινα τόπον, zu τινα, ὡς τινα; παρὰ τὴν γυναῖκα, παρὰ τὴν ἀνδρα ἔλθειν, züchtiger Ausdruck vom Weib Her. 2, 115. 6, 68; ἐπὶ τινα, von Menschen Dritten (f. die Präpositionen); — εἰσω, hineingeh. Soph. Ai. 670; πρὸς Μολοσσά δάπεδα Aesch. Prom. 831; πρὸς ἔρμα Soph. Ant. 841; c. u. des Drittes, wohin man geht, kommt, Ἀτταο δόμοι ἔρχεαι Il. 22, 483; ἐρχεσθον κλισίην 1, 32 ὅταν ξείνων ἐμὸν ἔλθῃς, wenn du zu meinem Freunde gekommen sein wirst, Pind. I. 2, 48; vgl. P. 4, 52; Πελία μέγαρον 134; πόλιν τὴν εἰς τέλει Soph. Tr. 258; πατρός τάφον El. 89; χθόνα Eur. Phoen. 110; übertr., τὰ θάδων μέλει μοι, ὅταν φρένας ἔλθῃ Hipp. 1102. — 2) Anst. ist der acc. ὁδόν, κέλευθον ἔλθειν, einen Weg gehen, Il. 1, 151 Od. 9, 282; τῆυσθον ὁδόν ἔλθῃς einen vergeblichen Weg machen, 3, 316; ἀπὸ λήν, ἐξέστην (f. d. Nomina) ἔλθειν; κέλευθον

περ ἡλδς, ἔγκονε πᾶλον Aesch. Prom. 964; κρᾶς ἐς Τροίαν ὁδοὺς ἐλδόντα Eur. Tr. 235; ἄνομοιαν ἐρχεσθον ὁδὸν Ar. Ach. 1109; il. auch Her. ὁ ἥλιος ἐρχεται τῆς Διβῆς τὰ ω, durchwandelt den obern Theil, 2, 24, wie Arr. lic. 2, 4 τὰ ἐπέκεινα, durchwandern; τὴν ἐναντιῶν ἄπασαν ὁδὸν ἐλγλυθα Plat. Prot. 317 b; κτὲς κατὰ τὴν αὐτὴν ὁδὸν, auf demselben Wege, ex. iv, 707 d. — Eur. sagt auch νόστιμον πόδα, ädlehren, Alc. 1153, wenn die Lesart richtig ist. Hom. vrdt damit auch den gen., πεδίοιο ἔλδεν, wof. Gefilde hingehen, Il. 2, 801, vgl. ἀγγελλής. κτὲς aber Soph. γῆς ὁποίας ἡλδον, aus welchem ate ich herkam, O. C. 572; vgl. Arat. 1120. — n dat. dabei ist entweder dat. commodi, für ihn, n trüdt das Ziel aus, τὸ δ' αἰ παρήμερον λὼν ἔφατον ἐρχεται παντὶ βορῶν Pind. Ol. 1, 0; ἐπαγγίης βάξες ἡλδεν Ἰνάχῳ, kam dem Inach, Aesch. Prom. 866, wie ἡλδεν αὐτῶ Ζηνὸς περηνός 358; ὡς ἡλδς τοῖς Ἀθηναίοις τὰ ρι τὴν Εὐβοίαν γεγεννημένα, als ihnen die φηρίστ zukam, Thuc. 8, 96; Ἀμεινοκλῆς Σαμίοις δε 1, 13, wie ἔλδοισης παρὰ Καλλισθέως αὐ- ῖς ἀγγελλέας, 8, 19; Her. 1, 83 u. öfter; ὅπως ἔνδεύατῃ τῶν διὰ τοῦ σώματος αἰσθήσεων γεται Plat. Phaedr. 250 d. — Uebertr. ist ἐς τὸν ἔλδεν, wie im Deutschen: zu sich kommen, befinnen, Arr. u. a. Sp. — Mit dem partic. fut. gehen, um Etwas zu thun, ἐρχομαι οἰσόμενος ρος, ich gehe hin, um den Exer zu holen, Il. 13, 3; ὀφρομένη, um zu sehen, 14, 301; μαρτυρή- ν ἡλδον, ich kam her, um Zeugniß abzugeben, sch. Eum. 546; Suppl. 517; ἐμὼν δὲ παῖδων ὄν ἐκώσωον βίον Eur. Med. 1270, wo die v. l. κώσαι. So auch in Prosa, ἐρχομαι ἀποθανού- ρων νυνί, ich mache mich auf, bin im Begriff zu den, Plat. Theag. 129 a; πάλιν ἐρχεται μαθη- μωνος παρ' αὐτοῦ δ' ἐπιστάται Theaet. 198 e, . Prot. 313 a Alc. I, 120 b. Besf. oft bei Her. Beginn, folglich, eben, auedrückend, ἐρχο- δὲ περὶ Ἀλγύπτον μηχανίαν τὸν λόγον 2, ἐρχομαι ἐρέων, ich werde es folglich erzählen, 5, vgl. 2, 40. 99. 3, 6. 80. 4, 99. 8, 109. 7, 2; ähnlich ἡμᾶ λέξων 4, 82; καὶ οὐ τοῦτο λέξων ρομαι Xen. Ages. 2, 7 (vgl. je vais vous dire). Andere partic. bezeichnen bei Hom. nur die beson- e Art des Gehens oder Kommens näher, ἡλδς οσσα, sie kam u. zwar laufend, wie unser „sie kam laufen“, Il. 11, 715 u. sonst; ἡλδς πεφοβημέ- ρς, er floh, 10, 510; ἡλδς φθάμενος, er kam im eus zuvor, 23, 779; auffallender ist αἶ κέν τι κτς πρᾶχμμένος ἔλδῃ 18, 180; — ἔλδων wird in der ausführlichen Beschreibung so eingeföhoben, i es uns fehlen zu können scheint, οὐ δύναιμι ἔχεσθαι ἔλδων ὁσμενέσσειν, ich kann nicht ken u. mit den Feinden kämpfen, Il. 16, 521; μα κάθηρον ἔλδων ἐκ βελίων Σαρπηδόνα 38; λέγοις ἂν ἔλδων πᾶσιν τάδε Aesch. suppl. 906; στρατῶ λέξω ἔλδων Soph. Phil. 242; δῶν νυν τὰδ' ἔλδων μυσθ' ἐν' ἄλλων in τρῖνε Ant. 1094; an den Gebrauch des im- erat. ἔλδς erinnernd, wo dieser die allgemein auf- merkende, auffordernde Btg von ἔως annimmt. — ὁ gehen, weggehen, Hom. u. Folgte, auch zurück- kehren, heimkehren, welche Btgen der Zusammen- hang giebt, j. B. πρὸς οἶκον, οἴκαδε. — 2) auch

von anderen Bewegungen, ἐπὶ πόντον ἐρχεσθαι, über das Meer hingehen, fahren, Od. 2, 265, ὧστ' πεζὸς ἡλδς, er kam zu Fuß, zu Lande, Il. 17, 755. 5, 204, wie πόδασσιν ἐρχεσθαι, zu Fuß gehen, Od. 6, 40; von Bienen, Il. 2, 88; von Schaaren der Vögel, gezogen kommen, 17, 755. — Von leb- losen Gegenständen, von Schiffen, fahren, Od. 14, 334 Il. 15, 549; von der Länge u. Geschossen, Hom. oft; vgl. Aesch. Pers. 282; λειμῶνος, ἐνθ' ἡλδς πω σίδηρος, auf die noch kein Eisen, keine Sichel hingelommen, Eur. Hipp. 76; von allen Na- turerscheinungen, vom Strömen der Flüsse, Il. 5, 91, vom Einherfahren der Stürme, Od. 12, 288 Il. 9, 6, vom Aufgehen eines Sternes, Od. 13, 94, vom Ziehen der Wolken, Il. 4, 276. 16, 364, vom Herankommen der Nacht u. der Dunkelheit, Il. 14, 78. 24, 351; von der Zeit oft, ἔτος ἡλδς, das Jahr kam, in der Od., von den Jahreszeiten, 11, 192; τερπνὸν τὰδ' ἔλδον φῶς Aesch. Ag. 478; ἐν' ἡλδ' ὁ πρῶτος νύχιος ἀγγελος πυρὸς 574; ἐπειδὴ καὶ τοῦτοις χρόνος ἡλδεν εἰμαρμένος γενέσως Plat. Prot. 320 d; von Geschehnissen, Begegnungen, Ereignissen, κακὸν ἡλδς γῆρας, θάνατος, Od. 11, 135. 13, 65. Auch von Gemüthszuständen, ἄχος, ἡμερος ἀπὸ πρηνίδων ἡλδεν, Trauer, Sehnisucht schwand hin- weg von der Seele, Il. 22, 43. 24, 514; γέρας ἐρχεται ἄλλῃ, mein Ehrengeschenk kommt wo anders hin, geht mir verloren, Il. 1, 120; vgl. Aesch. Ag. 891; ἡλδς δ' αἰατὰ πῆματι Spt. 828; τοιάδ' ἐν' αὐτοὺς ἡλδς συμφορὰ πάδων Pers. 436, λοιμὸς τις ἡλδς σκηπτός ἡ στάσις πόλεως 715; λέγεις χειμῶνα ναυτικῷ στρατῶ ἔλδεν Ag. 821, vgl. Suppl. 785; οἵδεναι μοιριδιὰ τίσις ἐρ- χεται Suppl. O. C. 228; ἐκλυσίς τοῦ νοστήματος O. R. 307; κέρδος O. C. 1423; ὅρα κε δῶρα ἐκ κλισίης ἔλδῃσι Il. 19, 191; χορήματα Thuc. 6, 71, vgl. 1, 137; ξένια παρ' ἐκείνων ἡλδον βόες Xen. An. 4, 8, 24; — von der Weisheit, s. oben; — τὸν δ' αἶψα περὶ φρένας ἡλδ' ἰωή, die Stimme kam ihm um die Sinne, drang ihm ins Herz, Il. 10, 139; vgl. Κίχλωπα περὶ φρένας ἡλδον οἶνος, er umnebelte ihm den Sinn, Od. 9, 382; — ὁμός' ἡλδς μάχη, die Schlacht kam zu- sammen, begann, Il. 13, 337; αἶμαι κατὰ στόμα ἡλδς, Blut drang in den Mund, Od. 18, 97, vgl. 22, 18. — Nach homerische Verbgn find noch: εἰς λόγους ἐρχεσθαι τινι, mit Einem ins Gespräch kommen, unterhandeln, Soph. O. C. 1161 u. in Prosa, vgl. λόγος; — εἰς χεῖρας ἔλδεν τινι, mit Einem ins Handgemein kommen, handgemein werden, Aesch. Spt. 662; Soph. O. C. 979; εἰς ὄφιν τινι ἔλδεν, zu Gesicht, vor die Augen kommen, Her. 3, 42; ἐς μάχην τινι 7, 9, 3, wie Eur. Herc. Fur. 579; πρὸς θεόν Baech. 636; übertr., δὲ ἀπε- χθείας ἔλδεν τινι Aesch. Prom. 121 u. d. (s. δία); — εἰς τοσοῦτό τινος ἔλδεν ὥστε, so weit in Etwas gekommen sein, daß, j. B. ἀσχύνης Plat. Gorg. 487 b; ὅσοι ἐνταῦθα ἡλδον ἡλικίας Rep. I, 329 b; — εἰς πᾶν ἔλδεν, jedes Mittel versu- chen, Xen. An. 3, 1, 18; εἰς τοῖς ἐρχατον ἐλγλυ- δότες, auf das Aeußerste gekommen, Plat. Rep. II, 361 d; ἐν ἐπὶ τὴν τελευτὰν ἀδικίαν ἔλδῃσι I, 344 a; — διὰ πάντων τῶν καλῶν ἐλγλυ- δότες, die alle ihre Pflicht erfüllt haben, Xen. Cyr. I, 2, 15; — παρὰ μικρὸν ἔλδεν, nahe daran sein, c. inf., j. B. ἀποθνήσκειν, Luc. Tox. 61; πα-

ῥὰ τοσούτων ἡλδον διαδραῖνας Catapl. 4. — Andere Brdgn s. unter εἰς, ἐπί u. unter den entsprechenden Substantiven.

Ἔρψις, ἡ, das Kratzen, Plat. Crat. 419 d; Arist. part. anim. 1, 1.

Ἔρῳ, sagen; dazu gehört das ep. praes. εἶρω in der 1. Persf., Od. 2, 162. 13, 7, νημερτέα εἶρω Od. 11, 137 (att. φημι); pass. εἴρεται, Arat. 172. 261; Plat. Crat. 398 d sagt τὸ γὰρ εἶρειν λέγειν ἐστίν; fut. ἐρῶ, ion. u. ep. ἐρέω, ich werde sagen, sprechen, perf. εἴρηκα, u. pass. εἴρημαι, εἴρητο, εἰρημένος, Pl. 8, 524 Od. 12, 453; εἰρέαται = εἰρηνται, Her. 4, 181; μῦθος εἰρημένος ἔστω Pl. 8, 524; aor. p. ἐῤῥήθη, erst spät u. unatt. ἐῤῥέθη, ion. auch εἰρέθη, Her., inf. ῥήθηναι, fut. pass. ῥηθήσομαι, seltener εἰρήσομαι, wie οὐ μὲν τοι μέλεος εἰρήσεται αἰώς, nicht vergeblisch soll dir das Lob gesagt sein, Pl. 23, 795; εἰρήσεται ἐν βαρχίστοις Pind. I. 5, 56; — οὐδέ πάλιν ἐρείε, er wird nicht widersprechen, Pl. 9, 56; ἔπος, ἀγγέλλην, ich werde Botschaft ansagen, I. 419 u. öfter; φῶς ἐρέουσα, um das Licht anzufündigen, Pl. 2, 49; ἐπὶ ῥηθέντι δικαίῳ, wenn etwas Geachtetes gesagt worden, Od. 18, 414; μισθὸς δὲ οἱ γὰρ εἰρημένος, war ihm zugesichert, Her. 8, 23. Bei den Attikern in denselben Brdgn wie εἰπον; τοιοῦτόν σοι ἐγὼ καὶ μύθον καὶ λόγον εἴρηκα Plat. Prot. 328 c; μυριάκις περὶ ἀρετῆς παμπόλλους λόγους εἴρηκα Men. 80 b; bestimmen, festsetzen, χρόνον, ὃν ὁ νόμος εἴρηκε Legg. IX, 879 e; ἐν τῷ ῥηθέντι χρόνῳ XI, 921 a; mit doppeltem acc., τί δὲ τὸν ἕτερον ἐροῦμεν Soph. 268 b; τί ἐροῦμεν οἱ πολλοὶ ἡμᾶς Crit. 48 a. — Med., — a) in der Bdtg des act., εἴρωτο δευτερον αὐτίς, sie sagte zum zweitenmale, Pl. 1, 513, wie εἴροντο δὲ κῆρδ' ἐκείνη Od. 11, 542. — b) Sonst ist εἴρωμαι ich lasse mir sagen, ich frage, οὐτ' εἴρωμαι οὐτε μεταλλῶ Pl. 1, 553; φυλακὰς δ' ἄς εἴρεαι 10, 416; ὅς μ' εἴρεαι ἄντην 15, 247; conj. ὅ, τίς κέ σ' εἴρωμαι Od. 8, 549; imper. εἴρω, I. 1, 284; auch ἐρείω, Pl. 11, 611; εἰρέσθω, Od. 17, 571; partic. εἰρόμενος, Pl. 6, 239 Od. 24, 474; dazu fut. ἐρήσομαι, ion. u. ep. εἰρήσομαι, 7, 237. 19, 46; aor. ἤρόμην, inf. ἐρέσθαι, wie Beller Od. 1, 405 u. 3, 69 u. öfter, μεταλλήσας καὶ ἐρέσθαι accentuiert (Wolf ἐρεσθαι); so ist auch ἐρώμεδα conj. aor., Od. 8, 133, u. ἐροτο opt. aor., Od. 1, 135 (wo es dem ἀδῆσασεν entspricht), 3, 77 (vgl. jedoch Schol. Pl. 16, 47); sehr gew. mit indirecten Fragefägen, ὅτις ἐ κῆδοι 9, 402, εἰ, ob, 8, 132 u. sonst; ἦροτο δ, τι θανάτοι καὶ ὅποσοι τεθνασιν Thuc. 3, 113; τινά, befragen, Pl. 1, 332; θεῶν ἐρώμεθα βουλὰς Od. 18, 402; auch τινά τι, Einem wonach fragen, τὸ μὲν σε πρῶτον ἐγὼν εἰρήσομαι Od. 7, 237; vgl. 3, 243; εἴρωτο πάντας παῖδας, er fragte alle nach dem Kinde, Pind. Ol. 6, 49; ἐρήσομαι δὲ τοσόνδε σε Eur. Or. 507; αὐτοῦς τὸ ἐναντίον ἐῤῥώμεθα Plat. Prot. 354 a; παρ' ἡμῖν τοὺς πεπομένους ἦν ἐρῶ, wenn bu bei uns nach ihnen fragst, Ar. Av. 167; τινά περὶ τινος, Od. 1, 135. 405 u. öfter; τινά ἀμφὶ τι u. ἀμφὶ τινι, 11, 570. 19, 95; βούλομαι αὐτοὺς ἐρέσθαι σοὺ κασιγνήτου πέρι Eur. El. 548; οὐς ἐφάμεν περὶ ἀρμονίας ἐρήσασθαι Plat. Rep. VII, 531 b. Her. 4, 76; — erfragen, erforschen, τί, Pl. 7, 128 Od. 6, 298; τινά, nach Einem fragen, Pl. 6,

239. 24, 390. — Vom praes. finden sich noch (I von ἐρέω) conj., μάντιν ἐρέομεν, wir wollen fragen, Pl. 1, 62, opt. ἐρέομεν, Od. 4, 192. 11, 2; part. ἐρέων, Pl. 7, 128 Od. 21, 31; med. ἐῤῥέσθαι, Od. 6, 298. 23, 106, ἐρέοντο, Pl. 4, 3; 8, 445, ἐρέωμαι, Od. 17, 509. — Adj. νεῖρητον, ῥητός. — Vgl. übriges ἐρωτάω u. ἐῤῥώω.

Ἐρωδιός, ὁ, der Reiher, Pl. 10, 274, wo er noch fliegend als glückvertünder Vogel erscheint; Aes. frg. 257; Ar. Av. 886; Arist. H. A. 8, 3.

Ἐρωῶ (verwand mit ῥέω, ῥώομαι, vgl. Butt Lexil. I, 159 ff. u. Spigner zu Pl. 23, 443), — fließen, strömen, hervorstrubeln, αἶμα κελαινὸν ἐρώησει περὶ δουρὶ Pl. 1, 303 Od. 16, 44 Uebf. von jeder befruchtigen Bewegung, αἰ δ' ἵπποι ἠρώησαν ὀπίσσω, sie liefen dahinter, oder sprang zurück, Pl. 23, 433. Gew. — 2) zurückgehen, zurückweichen, τινός, ablassen von etwas, πολέμοιο, χάμης, Pl. 13, 776. 14, 101. 17, 422. 19, 17; καμάτοιο H. h. Cer. 302; absolut, νέφος οὐρα ἐρωεῖ, die Wolke weicht nie, wo man aus dem Gebergenden σκοπίου ergänzen kann, sie verschwindet nie vom Felsen, Od. 12, 75. Dab. ἴθι νῦν καὶ λαὸν Ἀχαιῶν μηδὲ τ' ἐρώεω, laß nicht ab (z. lénai), d. i. zaudere nicht, säume nicht, Pl. 2, 17 Auch c. acc., verlassen, Theoc. 13, 74. 24, 9 Anton. Lib. 7. — 3) tranf., zurücktreiben, abbalen τῷ κε καὶ ἐσσόμενον περ ἐρώησαι' ἀπὸ νηὸς Pl. 13, 57, Schol. ἀποστρέφαι; vgl. χεῖρα ἐρώησανον ἀποσχομένην δαμίνης Theoc. 2 174; μέγα ῥόον Callim. Del. 133; ἐρώησει τ' Ἀχαιοὺς κλαυθμόν ἄδην κορέσασθαι Qu. Si 3, 519. Vgl. das Folgte.

Ἐρωή, ἡ (s. das vorige Verbum), 1) jede rasche Bewegung, δούρατος ἐρωή, der Schwung, Wurf; Andrang des Speeres, Pl. 11, 357. 15, 358. 2 251; βέλων, 4, 542. 17, 562 (in der Od. kommt das Wort nicht vor); sp. D., πετράων Ap. Rh. 1637. — Daher λέπτετο Μενελάου δουρός ἐρωή, er blieb einen Speerwurf hinter dem M. zurück, 23, 509. Auch von Menschen, λυμνητὶρος ἐρω der Schwung des Worfers, Pl. 13, 590; ἀνδρ' ἐρωή, die Wucht des Mannes, die Kraft, 3, 62; οὐδ' οὐχ ὑπέμεινεν ἐρωὴν Πηλεῖω 14, 4 u. Ap. Rh. 1, 384. — Dab. bei Sp. Gang, Zeit, Weg, ἡ περὶ Κύπριν Ep. ad. 444 (x, 112 γεστρός Opp. Cyn. 3, 175. 266. — 2) das Zurückweichen, Ablassen, πολέμοιο, Raft, Ruhe vom Kampfe Pl. 16, 302. 17, 761 u. sp. D., μάχης Theoc. 2 192, διακρύων Mosch. 4, 40; — das Entweichen D. Per. 601. — Nach E. M. auch das Zurückbleiben τῶν πολεμίων.

Ἐρω-μανίω, vor Liebe rasen, rasend verliebt se Opp. Cyn. 3, 368; Agath. 18 (v, 267). Vgl. ἐρωμανής.

Ἐρω-μανία, ἡ, Liebestraferei, rasende Liebe, Ruf 5 (v, 47); θαλερή Agath. 15 (v, 220). Vgl. ἐρωτομανία.

Ἐρωμένιον, τό, dim. von ἐρωμένη, Liebchen, Anphan. 4 (xi, 168).

Ἐρως, ὠτος, ὁ, acc. auch ἔρων, Alex. Aetol. Plat. ep. 30 (ix, 39), (vgl. ἔρος), die Liebe, I Hom. stets von der Geschlechtsliebe; in der Pl. ἐρωφένος ἀμφοτέρωθεν, Liebe umhüllend, umfing I Sinne, 3, 442. 14, 294; in der Od. ἐρως δ' ἀέ

μὲν ἐδελχθεν, 18, 212, wird richtiger mit Βελ-  
 λου geschrieben u. auf ἔρος zurückgeführt; auch  
 der Π. ist die letzte Sylbe durch Position lang u.  
 h. wahrscheinlich ἔρος zu schreiben; τινός, zu  
 mem, Pind.; ἢ διὸς θάλλει κίεα ἔρωτι Aesch.  
 om. 593; δηλοκρατής Ch. 592; τοῦ τῆς δ'  
 κίεας ἦσαν ἐρω Soph. Tr. 489; ἐρῶν ἔρων  
 ἡμιον Eur. Hipp. 32; Ar. u. A.; γυναικός,  
 in; εἰς ἐρωτά τινος εἰλθεῖν, sich in Jem. verliebt  
 sein, Att. An. 4, 19, 9; ἐρωτες, Liebeshändel, ἐκ-  
 τὸς ταυτὸν ἔρωσιν ἀλογίστοις Ath. XII, 511  
 ; πατερινοί ib. 542 d; Luc. — Uebh. Liebe,  
 Kümmung, Verlangen, Trachten wonach, τοῦ ὅλου τῇ  
 ἡδονῇ καὶ διώκει ἔρως δόμοι Plat. Conv.  
 192 e, vgl. Phaedr. 237 d; πέντε φίλοι καὶ ἐπι-  
 ημία Lys. 221 e; καὶ ἐπιθυμίας Rep. IX, 578  
 ; ὅψις φόβος Legg. VIII, 837 a; παρ' ὧς τῆς δ'  
 ἡς Aesch. Ag. 526; εὐκλείας Eum. 827; τὸν σ'  
 ἦς ἔχει τυχεῖν Suppl. 516; παῖδων Eur. Ion  
 1; ἐρωτα σῶν τῆς Ἑλλάδος τυράννος γενέ-  
 σαι, indem er darnach strebt, Her. 5, 32; ἔρως  
 ἦεν ἔχει τὸν σπηνυμάτων Xen. Hell. 5, 3,  
 1; ἔρως ἐνέπεσε τοῖς πᾶσιν ὁμοῦς ἐκπλεῖσαι  
 me. 8, 24; δεινὸς διακείνεται ἔρωτι τοῦ ὄνο-  
 μοι γένεσθαι, aus dem Streben betrübt zu  
 sein, Plat. Conv. 208 c; περὶ τῆς Legg. VI,  
 2 e u. Folgte; ὁ πρὸς τοὺς λόγους ἔρως  
 c. Nigr.; — der Gegenstand der Liebe, Luc. Tim. 14.  
 Ἑρωτάριον, τό, dim. zum Vorigen, kleiner Liebes-  
 r. Lucill. (IX, 174).

Ἑρωτά, ion. u. cp. ἐρωτάω u. ἐρωτέω (vgl.  
 P. 2), fragen, befragen; ἐρώτα, τίς εἶη, Od. 15,  
 2; τινά, Aesch. Spt. 184; Soph. El. 309 u. 3f-  
 ; Eur., Ar. u. in Prosa, ἡρώτα ἕνα ἕκαστον —  
 τινὰ ἐλπίδα ἔχει Thuc. 8, 53; θεόν, den Gott  
 fragen, Xen. Mem. 1, 3, 2; — τί, nach Etwas  
 fragen, sich darnach erkundigen, δ' οὐδ' ὡς  
 αὐτὸς Aesch. Prom. 226; ἂ νῦν δὴ ἐρωτῶμεν  
 οὐ αὐτὸν Plat. Theaet. 185 c; ἐρωτᾷς ἐρώτημα  
 p. VI, 487 e; häufig τινά τι, Einen um Etwas  
 nach fragen, ἂ μ' ἐρωτᾷς Od. 4, 347, 17, 138;  
 ἂν σ' ἐρωτῶ Soph. O. R. 1122; Tr. 402;  
 u. I. A. 1129; Ar. Nubb. 641; εἰ τις καὶ  
 στα ἐρωτᾷ ἡμᾶς Plat. Rep. II, 378 e; Phil.  
 a. — Pass., πῶς δὴ νῦν τοῦτο ἐρωτῶμεθα  
 ὡς ἡμῶν αὐτῶν Plat. Phil. 44 b; τὸν λόγον  
 αὐτῶν Legg. X, 895 e; ὅσα αὐτὸς ὑπ'  
 λων ἐρωτῶτο Xen. Cyr. 1, 4, 3. — Andere  
 αἰσθ. sind παρούσας δ' ἀμφὶ τὰς ἐρωτᾷς Eur.  
 a 236, ἂ νῦν δὴ ἡρωτῶμεν περὶ αὐτῶν Plat.  
 met. 185 c. — Bei Luc. u. Sp. — eine Schluss-  
 im in Fragen anwenden u. auf solche Weise einen  
 Beweis führen. — Im N. T. oft = bitten, anfragen,  
 etc.

Ἑρώτημα, τό, das Gefragte, die vorgelegte Frage,  
 Luc. 3, 54, τοῖς ἐρωτήμασι χρῆσθαι, fragen, 7,  
 4; περὶ οὗτον τὸ ἐρ. ἦν Plat. Prot. 336 d; ἐρω-  
 τῶν, ἐρώσθαι, Phil. 42 e Rep. VI, 487 e u.  
 αἰσθ.

Ἑρωτηματικῶς, Arist. top. 8, 1 ff., die zu einem  
 Satze gehörigen Sätze so ordnen, daß der Dialekt  
 der darnach einem Andern in Fragen vorliegen  
 kann.

Ἑρωτηματικός, zur Frage gehörig, fragweise, λόγος,  
 eine Frage in grammatischer Beziehung, Schol. Ar.  
 lv. 417 u. 5f. Auch adv.

Ἑρωτῶν, griechisch-deutsches Wörterbuch. Bd. I. Aufl. III.

Ἑρωτημάτων, τό, dim. von ἐρώτημα, kleine  
 Frage.

Ἑρώτησις, ἡ, das Fragen, die Frage, oft neben  
 ἀπόκρισις, Plat., τινός, wonach, Theaet. 147 c;  
 ποιεῖσθαι Isocr. 8, 58; ψεύδους γε οὐδεμία  
 ἐρώτησις δέεται Xen. Cyr. 8, 4, 13; Sp.

Ἑρωτητικός, im Fragen erfährt, Plat. Crat. p.  
 398 e, richtiger als die v. l. ἐρωτικός.

Ἑρωτιάς, ἄσος, ἡ, bef. fem. zu ἐρωτικός; Νύμ-  
 φαι, Nymphen in dem Bade Eros, Marian. scholast.  
 5 (IX, 627).

Ἑρωτιάω, liebeskrank sein, Achill. Tat. 6, 20 u.  
 a. Sp.

Ἑρωτιδεύς, ὁ, ein junger Liebesgott (von Ἑρως ge-  
 bildet, wie λεοντεύς, λαγιδεύς), Anacr. 25, 13.

Ἑρωτίδια, τά, sc. ἐρά, Gest des Eros bei den  
 Theopieern, Schol. Pind. Ol. 7, 154 Ath. XIII,  
 561 e.

Ἑρωτίξω, = ἐρωτάω, Hesych.

Ἑρωτικός, zur Liebe gehörig, die Liebe betreffend,  
 ὀργή ἐρ., Liebesjorn, Thuc. 6, 57; λύπη, ibd. 59;  
 μανία, Plat. Phaedr. 265 b; τέχνη, 275 a; oft τὰ  
 ἐρωτικά, Liebeshändel, Liebe, auch Vergierde, Conv.  
 186 c; ἀνὴρ ἐρωτικός, Phaedr. 248 d, der sich  
 auf die Liebe versteht, wie Xen. Mem. 2, 6, 28; οἱ  
 νέοι ἐρωτικοί, zur Liebe geneigt, ihr ergeben, ver-  
 liebt, Arist. Eth. 8, 3; τοῦτο ἥμισυ ἐρωτικὸν  
 εἰρηκας, für einen Liebhaber passend, Luc. Scyth. 5;  
 πρὸς τὸ χροσόν, nach Wohlte lüstern, Plut. Dem.  
 25, wie περὶ τι, Luc. dom. 2. — Bei Plut. Ama-  
 tor. 1 ist τὰ ἐρωτικά = ἐρωτίδια. — Adv. ἐρω-  
 τικῶς, z. B. περιελγεῖν, wie ein Liebhaber, Thuc.  
 6, 54; ἔχειν τινός, Neigung zu Etwas haben, Plat.  
 Conv. 222 c; Xen. Cyr. 3, 3, 12; ἐρωτικώτατά  
 τινος ἔχειν Hier. 1, 21.

Ἑρώτιον, τό, dim. von Ἑρως, kleiner Liebesgott,  
 Luc. Philops. 14.

Ἑρωτίς, ἰδος, ἡ, die Geliebte, das Liebchen, oder  
 Liebesgöttin, Theocr. 4, 59; — αἱ ἐρωτίδες νη-  
 σοι, Liebesinseln, Crinag. 46 (VII, 628).

Ἑρωτό-βλητος, vom Eros, von der Liebe getroffen,  
 verwundet, Eumath. Ism. amor. l. d.

Ἑρωτο-γράφος, von Liebe schreibend, μέτρον, Mel.  
 128 (VII, 421).

Ἑρωτο-διδάσκαλος, ὁ, ἡ, Lehrer, Lehrerin der  
 Liebe, Ath. v, 219 d.

Ἑρωτό-ληπτος, von Liebe ergriffen, Suid.

Ἑρωτο-μανέω, = ἐρωμανέω, Poll. 3, 68.

Ἑρωτο-μανής, ἐς, rasend von Liebe, sehr verliebt,  
 Orph. H. 54, 14; Ath. XIII, 599 e u. a. Sp.

Ἑρωτο-μανία, ἡ, rasende Liebe, Plut. virt. mor. 12.  
 Vgl. ἐρωμανία.

Ἑρωτο-παίγνιον, τό, das Liebespiel, Liebesstück, A.  
 Gell. 2, 24.

Ἑρωτο-πλάνος, von der Liebe ableitend, die Liebe  
 täuschend, φθόγγος, Mel. 112 (VII, 195).

Ἑρωτο-πλοῖον, im Liebesmeer schiffen, in Liebe  
 schwimmen, Mel. 69 (v, 156).

Ἑρωτο-ποιέω, Liebe machen, einflößen, Sp.

Ἑρωτο-τόκος παῖς, Nonn. D. 10, 324; μῦθος,  
 Liebe erzeugend, Mus. 159.

Ἑρωτο-τρόφος, Liebe nährend, Κύπρις, Orph. Arg.  
 476; auch -τρόφη Κυθέρεια, ibd. 866.

Ἑρωτύλος, ὁ, eigil. dim. von ἔρως, kleiner Liebes-  
 gott, wie man es auch Theocr. 3, 7 nehmen kann,  
 oder Geliebter; ἐρωτύλα ἀείδειν, Liebeslieder singen,

Bion. 3, 10. 13. — Bei Leont. schol. 15 (IX, 614) dunkel, *μεγάλην παρ' ἑμαυτὸν ἐρωτύλος ἡδὺ φαίνεσθαι*, geht wohl auf eine kleine Statue des Eros.

*ἐς*, ion. u. altatt. für *εἰς*, w. m. f.

*ἐς-αγγελεύς*, *ἐσαγγέλλω*, ion. = *εἰσαγγελεύς*, *εἰσαγγέλλω*, Her.; u. so suché man die anderen comp., die mit *ἐς-* anfangen, unter *εἰς-*.

*ἐς-άρτι*, Sp. für *εἰς ἄρτι*, bis jetzt. S. Rob. Phryn. p. 21.

*ἐς-άχρη*, Sp. für *εἰς ἄχρη*, bis nach Etwas hin, bis an Etwas, *τινός*, Ap. Rh. 1, 604.

*ἐς-δέκομαι*, ion. = *εἰςδέχομαι*.

*ἐσθήατο*, Hom. Iliad. 16, 558, von den Alten verschieden aufgefaßt, s. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 307.

*ἐσθῆς*, Bekleiden, scheint nur im perf. u. plusq. pass. vorkommen; *ἐσθημένος ἐσθήτα Μηδίων*, der ein medisches Kleid anhatte, Her. 6, 112, *δράκεις* 3, 129, wie Eur. *ναυφθόροις ἡσθημένος πέπλοισιν*, Hel. 1539; Sp. gew. mit dem accus.; auch *ἡσθημένος Πελοποννησιακῶς*, Pythaeen. bei Ath. XII, 589 f; *ἡσθητο*, Ael. V. H. 12, 32. 13, 1.

*ἐσθημα*, τό, Bekleidung, Kleid, meist im plur., Aesch. Ag. 548 Pers. 822 u. öfter; *φορεῖν*, Soph. El. 260; Eur.; Thuc. 3, 58 u. Folgte.

*ἐσθῆς*, ἡτος, ἡ (*ἐννυμι*, vgl. *ἐσθος*, vestis), Kleid, Bekleidung; in der Od. gew. collectiv, die Kleider, *χαλκόν τε χρυσόν τε ἄλλες ἐσθητά τε δόντες*, 5, 38 u. öfter; vgl. 1, 165; so auch Folgte, wie noch Xen. An. 3, 1, 18 *πέπλην, χρυσόν, ἐσθητά* vrbt; von Terpsichor ist Od. 23, 290 *ἐντυον εὐνήν ἐσθητος μαλακῆς* zu verstehen; Pind. P. 4, 79. 253; *χρηστῆριά*, das Gewand der Scherinn, Aesch. Ag. 1243; *Ἀργολῆς*, Suppl. 234; *μετρίαις ἐσθήται ἐχρήσαντο*, eine einfache Bekleidung, Thuc. 1, 6. Seltener bei Sp., *τὰς πόλεις ἐσθηταὶ τοῖς στρατιώταις αἰτεῖν*, auch collectiv, Plut. C. Gracch. 2. — Der plur. von den Kleidern einer Person, Eur. Hel. 421; von denen mehrerer, Aesch. Spt. 871; Xen. Cyr. 1, 3, 2 u. einzeln bei Sp.

*ἐσθῆσις*, ἡ, 1) die Bekleidung, vom Schol. Soph. El. 268 als p. erwähnt u. von VLL. angeführt, findet sich bei Strab. 3, 3, 7 *ἐν ἀνδραῖς ἐσθησσαι* u. D. Sic. 4, 4, wie Ath. I, 18 e, u. im N. T., bef. als v. 1. für das Vorige. — 2) (*ἐσθω*), das Essen, Ctesias?

*ἐσθίω* (auch *ἐσθω*), nur praes. u. impf.; für den gew. Gebrauch ist das fut. dazu *ἐδομαι*, aor. *ἐφαγον*, perf. *ἐδήθοκα*, *ἐδήδεσμαι*, aor. *ἠδέσθην*; essen, gew. von Menschen, absolut, bef. oft *ἐσθίμεν καὶ πινόμεν*, od. *τί*, Hom. u. Folgte; auch von Thieren, fressen, Ar. Pax 31; Arist. H. A. 6, 18; u. von anderen Dingen, *πῶρ πάντας ἐσθίει*, das Feuer verzehrt sie, Il. 23, 182; *οἶκος ἐσθίεται*, das Haus wird aufgezehrt durch Schwelgeri, Od. 4, 318; selten bei den Trag.; in Prosa überall; überttr., *ἐαυτὸν*, sich abbürmen, Ar. Vesp. 287; vgl. *μὴ ἐσθίειν καρδίαν*, Pyth. bei Plut. ed. lib. 17; beißen, anbeißen, Ael. H. A. 6, 9 u. a. Sp. — Hippocr. hat auch das med., bef. *τὰ ἐσθιόμενα*, schärfste, beißende Sachen.

*ἐσθλο-δόγη*, ό, der Geber des Guten, Synes.; Man. 2, 142.

*ἐσθλός*, dor. *ἐσλός*, Pind., wie *ἀγαθός*, gut, tüchtig in seiner Art, brav, edel, von Hom. an bef. bei Dichtern gebäulich. Gew. von Menschen, tapfer,

*Θγῆ κακός*, Il. oft, *ἐν τῶν*, tüchtig in Et. 283; von Herführern u. Fürsten, auch von Thieren, Od. 16, 557; *θηροτήρ*, *ἀγορητής*, jeder tüchtig in seiner Art; *Πέλοψ*, Pind. N. *κήρυξ*, *ἀγγελος*, Ol. 13, 96 P. 4, 278; 1 den, Aesch. Pers. 31. 313; überttr., *δωμάτ' ἐσθλήν*, der treue Wächter des Hauses, A. *φίλον ἐσθλόν* Soph. O. R. 611; *ἀνὴρ* 1 u. öfter; bef. vom Edlen, *Θγῆ κακός*, 1 Ant. 38; Eur. u. sp. D., auch c. inf., Ap. 106. 3, 917 u. sonst; bei Plat. nur in Dicht sonst noch Xen. Cyr. 1, 5, 9; Luc. Dea Sy Plut. — Ueber die Abfufungen des *Θγῆ ἀγαθός*, mit dem es auch die Vbzig des R. mein hat; Hes. O. 214. — Von edlen R. 23, 348. — Von Dingen u. Zuständen, *νόος μένος*, *βουλή*, *φάτις* u. ä., gut, was seine entspricht; *φάρμακα*, wirksame Heilmittel; *Θλύξ* bedeutende, Od. 24, 311; *ὑπαρ* 19, 54; Pind. P. 4, 175; *χάρματα* Ol. 2, 21; *ἀλ νος ἐσθλός* Soph. Phil. 847; *τύχη* O. C. *γάμοι* Eur. I. A. 609; *φήμαι* Hel. 1298. *τὸ ἐσθλόν*, das *Θλύξ*, Il. 24, 530; auch mit dem inf., es hilft, nützt, 24, 301; *τὰ Θύτα*, Od. 10, 523; so bei Folgend oft, *πολ ἐσθλῶν τὴν ὄνησιν εἰλόμη* Aesch. Ag. γω μὲν *ἐσθλά*, τοῖσι δ' *ἐργοισι κακά* 1 C. 768; Eur. u. sp. D. — Den compar. 1 *ρος* hat Antiphr. 10 (IX, 156); den superl. *λῆος ἐσθλοτάτος*, Philp. 47 (VI, 240).

*ἐσθλότης*, ητος, ἡ, das Gutessein, der B. von Chrysippus gebildetes Wort, Plut. de v. al. 2.

*ἐσθος*, τό, = *ἐσθῆς*, Bekleidung, Il. 24, Av. 934.

*ἐσθ' ὅτε*, = *ἐστὶν ὅτε*, es ist, wann, t weilen, = *ἐνίοτε*, c. indic., Soph. Aj. 58 u. *ἐσθω*, nur praes. u. impf., = *ἐσθίω*, H gew. mit *πίνειν* vrbt, von Thieren, fressen, 409; *κραιμῆλια*, Hab u. Gut aufzehren, 2, *ρὰν ἄστων* Aesch. Ag. 1579; comic. bei 137 b VI, 230 b VII, 277 f u. öfter.

*ἐσία*, ἡ (*ἐσημι*), = *προσβέλια*, Suid.

*ἐσία*, ἡ, oder v. l. *ἐσσία*, Plat. Crat. 40 attisch u. in anderen Dialekten für *οὔσια*.

*ἐσις*, ἡ, das Streben, Plat. Crat. 411 d. *ἐς-κατ-οράω*, ion. = *εἰσκαθοράω*, hinein absehen, Anacr. frg. nach Bergl; Ap. Dyse.

*ἐς-κάτθετο*, aor. II. von *εἰσκατατίθημι*, setzen, Hes. Th. 890.

*ἐσκαμμένως*, überlegt, *πράττειν*, Dem. 1 Schol. Thuc. 3, 112; Poll.

*ἐσκασμένως*, verbunkelt, dunkel, Sp.

*ἐσκατροφικμένως*, dunkel, taubelt Poll. 6, schlechtes Wort.

*ἐς-κλητός*, ἡ, die einberufene Volksversammlung, vgl. *ἐκκλητος*, dor. *ἐςκλητός*, f. Hesych. u. zu Her. 7, 8.

*ἐσκον*, impf. von *εἰμί*, ich war, Il. 7, 153 *ἐσκε*, er war, Hom., Her.; Aesch. Pers. 64 D.

*ἐσκοπημένως*, mit Bedacht, Sp.

*ἐσλός*, dor. = *ἐσθλός*, w. m. f.

*ἐσμα*, τό, der Fruchtstiel, Arist. bei Eust.

32. *ἐσμός*, ό, oder *ἐσμός*, ein Schwarm (de



man herabgelassen wird, *ἱμα, παρὰ τὸ ἡμα πετο-  
μένος ἱσθαι* E. M., oder sich zusammen niederläßt,  
*ἱμα, Eust.*; zunächst von den Bienen, Plat. Legg.  
IV, 708 b VIII, 843; Vetter schreibt *ἱσμός; μελι-  
τῶν* Xen. Hell. 3, 2, 20; Arist. H. A. 9, 40; von  
Wesen, Ar. Vesp. 1107; *ὡς πελειῶδων* Aesch.  
Suppl. 220; öfter übertr., von jeder Menge, *ὄβριστης  
Ἀγχιτογενής* id. 30; *νοῦσων* 667; *γυναικῶν* Ar.  
Lyn. 353; *δαον ἱσμὸν λόγων ἐπεγείρω* Plat.  
Rep. V, 450 b; auch *γάλακτος*, Eur. Bacch. 709;  
wie Honig, Epinic. bei Ath. X, 432 c; Sp., wie  
Lac. *ὀνομάων ἀτόπων* Lexiph. 17; *θηρίων*, von  
Wärmern, Plat. Art. 16; *σοφίας* Themist. — Der  
wird asper wird von den alten Grammatikern aus-  
drücklich bemerkt. — Bei Plat. Dion. 24 wird von  
den Bienen gesagt *ἱσμοὺ λαμβάνων*, als Schwarm  
sich niederlassen, welches für die Abtheilung von *ἱσμοῖς*  
steht.

*ἱμο-τόκος*, Bienenstockwärme erzeugend, *χορός*,  
Apollid. 6 (VI, 239).

*ἱμο-φύλαξ*, *ακος*, *ός*, Bienenwächter, Geop.

*ἱ-όβδην*, = *εἰς ὄψιν*, ins Angesicht, *ἐλθεῖν*, zu  
Erficht kommen, Callim. bei B. A. 942, vgl. 611; E. M.

*ἱ-αδάλω*, aufschwellen machen, Aret.

*ἱ-οπτερίς*, *ἰδος*, *ή*, f. *εἰσοπτερίς*, u. so die ähn-  
lichen.

*ἱσθμαι*, dor. für *ἱσμομαι*, ich werde sein, Thuc.  
5, 77. 79. Dav. *ἱσσεῖται*, II. 2, 393. 13, 317.

*ἱ-οχάδες*, *αἱ* (*ἐξέχω*), innere Ubergeschwülste im  
Mastarm, Medic.

*ἱστέρα*, *ή*, der Abend, die Abendzeit; *ἱστέρας*,  
Abende, Pind. Ol. 3, 21 P. 4, 40; *ἀρχαὶ σὺν ἱστέρας*,  
mit dem Ende des Abends, mit Einbruch der Nacht,  
II, 10; auch im plur., die Abendstunden, I. 7, 44;  
*πρὸς ἱστέρας* Ar. Vesp. 1085; in Prosa die gew.  
Nacht, *ἐπειδὴ ἱστέρα ἦν* Plat. Conv. 220 c; *ἱστέ-  
ρας γυγνομένης* Rep. X, 621 a; häufig *ἱστέρας*,  
Abende; *εἰς ἱστέραν* Conv. 223 d, wie Xen. An.  
I, 1, 3, auf den Abend; *ἀπ' ἱστέρας εὐθὺς* Thuc.  
I, 112; *πρὸς καὶ πρὸς ἱστέραν*, früh u. Abende,  
Xen. Hell. 1, 1, 30, wie *ἐπεί πρὸς ἱστέραν ἦν*  
I, 3, 22; übertr., *ὁ βίος ἱστέραν ἄγει* Alexis in  
Kob. Fl. 116, 19, wie Arist. poet. 21 das Alter  
von *ἱστέρα* heißt. — Von der Himmelsgegend, *πρὸς  
ἱστέραν φέροι* Eur. Or. 1260; *τὰ πρὸς ἱστέραν*,  
die westlichen Gegenden, Thuc. 6, 2, wie Xen. Cyr.  
I, 1, 5 u. Sp. — Vgl. *ἱσπερος*.

*ἱσπερία*, *ή*, fem. von *ἱσπεριος*, das Abendroth,  
im plur., Opp. Cyn. 1, 38; Man. 2, 422. S. auch  
nom. pr.

*ἱσπεριάζω* oder *ἱσπερίζω*, zu Abend essen, Sp.

*ἱσπερινός*, = *φολίον*, Xen. Lac. 12, 6; *δόρυον*  
Ath. I, 11 d; Sp.

*ἱσπεριος*, auch 2 Endgn, wie Eur. Herc. f. 395,  
Strab. III, 150 u. a. Sp.; abendlich, *ἀουδαί* Pind.  
P. 3, 19; *ἱσπεριος ἦλθεν*, zu Abend, Abends kam  
er, Od. 9, 336. 15, 505; *ἱσπεριους ἀγέρεσθαι*  
*ἀνέμους*, er ließ sie Abends zusammenkommen, 2, 385;  
*ἱσπεριος γάλακτος* Pind. N. 6, 39; *ἀνατολαί* Plat.  
Tim. Loc. 96 e; sp. D., wie *ἱσπεριος κείνός γε  
καί* τὰ *κεν ἦρι νύσση* Callim. Iov. 87. — Von  
der Himmelsgegend, westlich, *ἡς πρὸς ἡλίαν ἡ ἱσπε-  
ριος ἀνδρωπέων* Od. 8, 29; Eur. Herc. Fur. 395;  
*ἡ ἱσπερία θάλασσα* u. d., Sp.; *τὰ ἱσπερία*, die  
Westgegend, Plat. Ant. 30; der Westen, Luc. Her-  
mot. 25.

*ἱσπερία*, *ἰδος*, *ή*, bef. fem. zum Vorigen, abend-  
lich, westlich, s. B. *ἔλμη*, Nonn. D. 6, 219; *νῆσος*,  
D. Per. 563. — Als subst. die Nachtviole, die Abends  
am stärksten riecht, Theophr. — S. nom. pr.

*ἱσπερισμα*, *τό*, das Wespertrot, Philem. bei Ath.  
I, 11 d.

*ἱσπερόθεν*, vom Abend her, Arat. 891.

*ἱσπερό-μορφος*, von abendlicher, finsterner Gestalt,  
Tzet. z.

*ἱσπερος*, *ός*, auch *ή*, Ap. Rh. 4, 1290, vgl. *ἱσπέρα*,  
der Abend (vesper); *μένον δ' ἐπὶ ἱσπερον ἔλ-  
θεῖν*, *μέλας ἐπὶ ἱσπερος ἦλθε*, der dunkle Abend  
kam heran, es wurde Abend, Od. 1, 422. 4, 786. —  
Der Abendstern, II. 22, 317; Eur. Ion 1149; vgl.  
Plat. Tim. Loc. 96 e; übertr. vom Alter, Macedon.  
2 (V, 239). — Adj., *ἐν δ' ἱσπερον ἐφλέξεν Σελά-  
νας γάος* Pind. Ol. 11, 76, das abendliche Licht;  
*ἱσπεροι λαμπτήρες* Soph. Ai. 278; *ἱσπερος θεός*,  
der finstere Gott, Pluto, O. R. 178; — *τὰ ἱσπερα*,  
die Abendstunden, der Abend, *ποτὶ ἱσπερα*, gegen  
Abend, Od. 17, 191. — Von der Himmelsgegend,  
westlich, *τόποις* Aesch. Prom. 348; *ἀγκῶνες* Soph.  
Ai. 805; Eur. El. 731; sp. D., *γῆ* Lycophr. 956.

*ἱσπετε* νῦν *μοι* *Μοῦσαι*, imperat. zu *εἰπεῖν*, II.  
*ἱσπενομένως* (*σπεύδω*), beeilt, schnell, hastig, im  
Gegs. von *ἀναβεβλημένως*, D. Hal. de vi Dem.  
54; Ios. u. a. Sp.

*ἱσπομαι*, bei sp. Ep. praes. für *ἱπομαι*, w. m. f.  
*ἱσπουδασμένως* (*σπουδάζω*), im Eifer, eifrig,  
Plat. Sis. 390 b; eilig, Hel. 1, 27.

*ἱσπος*, *ός*, von Plat. Crat. 420 b gebildet, um *ἱσως*  
von *εἰσρέω* abzuleiten.

*ἱσστήν*, *ἡνος*, *ός*, bei den Ephebern ein Priester der  
Artemis, Paus. 8, 13, 1; bei Callim. Iov. 66 der  
König; nach dem Schol. u. Suid. ursprünglich der  
Bienenkönig; nach Hdn. *περὶ μ. λξξ. 17 ὁ οἰκιστής*.

*ἱσσία*, *ή*, f. *ἱσία*.

*ἱσσομαι*, ion. = *ἡσσομαι*, Her.

*ἱσσομένος*, partic. von *σέω*, w. m. f. — Adv.  
*ἱσσομένως*, eilig, in Hast, *ἐμάχοντο* II. 15, 698,  
*ἀποβάντες* Od. 14, 346; Pind. frg. 147 u. sp. D.

*ἱσσαν*, *ον*, ion. = *ἡσσαν*, Her. 7, 213. 8, 113  
u. öfter.

*ἱσταότως*, nach den Schol. alte v. l. für *ἱσταότος*  
II. 19, 79.

*ἱσ-τε* (wahrscheinlich für *εἰς* *δτε*, vgl. *εἰσόκε*), bis;  
von der Zeit, bis, bis daß, so lange wie; c. ind. aor.,  
*ἔστε δὴ σφιν ἀντολὰς ἔγω ἀστρων ἰδεῖκα* Aesch.  
Prom. 455; *ἐς τ' ἐν αἰθέρι μέσῳ κατέστη λαμπρὸς  
ἡλίου κύκλος* Soph. Ant. 411; Ai. 1010 El. 743;  
sp. D., wie *ἔστε περ — ἀμφοτέρους ἰδάμασσε*  
Ap. Rh. 2, 85; in Prosa von Xen. an, *ἔστε δι-  
πράξατο* An. 2, 5, 30; *τί οὐκ ἐποίησε, ἔστε σπον-  
δῶν ἔτυχε*; 3, 1, 28; 3, 4, 49; in der Bedeutung  
„so lange wie“ mit impf., Mem. 1, 2, 18; *ἔστε μὲν  
αἱ σπονδαὶ ἦσαν, οὐδὲν ἐπαυόμην* An. 3, 1,  
19; vgl. Arr. An. 2, 11, 6; — bei Beziehung auf  
die Zukunft mit *ἀν c. conj.*, *ἀντίλῃω τύχην, ἔστ'  
ἀν διὸς φρόνημα λωπήσῃ χόλου* Aesch. Prom.  
376; *ἐπίσχες ἔστ' ἀν τὰ λοιπὰ προσμάθης* ib.  
699; 794 Eum. 427; *οὐ λήξω θρήνων ἔστ' ἀν  
λεύσσω ἄστρον διπὰς* Soph. El. 103, so lange ich  
schau; vgl. Eur. Hipp. 659; in Prosa, *τῆς με-  
νόμεν, ἔστ' ἀν καὶ τελευτήσωμεν* Her. 7, 141;  
158; Xenophon. bei Ath. IX, 368 f; Plat. Conv.  
211 c; *διατρίψω, ἔστ' ἀν ὀκνήσωσιν οἱ ὀργεῖλοι*

Xen. An. 2, 3, 9; περιμένετε ἔστ' ἂν ἰγὼ ἔλθω 5, 1, 4; und so auch in inbit. Rede, Hell. 3, 1, 15 An. 4, 5, 28; Ausdruck der Allgemeinheit, ἔστ' ἂν πολεμίους δέσσωσι, κελευόμενα πάντα ποιῶσαι Mem. 3, 5, 6, u. einzeln bei Sp. Bei Soph. Ai. 1162 heißt ἂν, ἔστ' ἰγὼ μόλω; — c. opt. in inbit. Rede, εὐχὴν εἶναι αὐτοῦ ἐξέσθαι ὡς εὐχοίτο τοσούτον χρόνον ζῆν ἔστε νικῶν τοὺς εὐποιούντας Xen. An. 1, 9, 11; ἐπιμένειν ἐκέλευσαν ἔστε βουλευσάντω 5, 5, 2; so lange wie, τὸν πόλεμον ἀπῆρκετον εἶναι ἔστε ἐν τῇ πολεμίᾳ εἰεν 3, 3, 5; ἀνέμεναν αὐτοὺς ἔστε ἐμφάγοιεν τι Cyr. 8, 1, 44. — Bei Sp. auch c. acc. c. inf., ὅτε ἐπῆρεψε τὴν ἀρχὴν ἔστε δαρείον τι ὑπὲρ αὐτῆς γνῶνας Arr. An. 2, 1, 3, vgl. 4, 7, 1; Ael. V.H. 2, 11. — Auch örtl., mit ἐπὶ verbunden, bis auf, βόδροι ἐγγίνοντο ἔστε ἐπὶ τὸ δάπεδον Xen. An. 4, 5, 6; ὡς ἔστε ἐπὶ τὰ θύρα κατέστησαν τοὺς Ἕλληνας 4, 8, 8; ἔστε ἐπὶ τὸ εὐώνυμον παρατείνας Arr. An. 1, 28, 5; ἔστε ἐπὶ κλέφας 7, 25, 2; ἔστ' ἐπὶ πᾶχον Theoc. 7, 67; Ap. Rh. 2, 789; eben so ἔστε πρὸς, Luc. Navig. 3; — mit dem bloßen acc., παρατείνειν ἔστε τὴν θάλασσαν Arr. Ind. 2, 2; Inscr. 2905. — Nach E. M. dorisch ἔστε, wie auch bei Theoc. jetzt geschrieben wird.

ἐσπενωμένως, beengt, Sp.

ἐστηκότως, stehend, Eust., zur Grtl. von ἐπιστάδον. ἑστία, ἡ, ion. u. ep. ἱστία, auch ἑστίη, Hes. O. 732, l. d., der Herd des Hauses, der zugleich der Hausaltar ist, auf dem die Hausgötter standen, u. der insofern als heilig galt u. als unentleglicher Zufluchtsort der Hülfsstehenden, vgl. Thuc. 1, 136; bei Hom. nur in der Od. in Schwurformeln, ἰστω γὼν Ζεὺς — ξένῃ τε τράπεζᾳ, ἱστίῃ τ' Ὀδυσῆος, ἢν ἀφικάνω, 14, 159. 17, 156. 10, 304. — Trag., ὡς ἂν αἰθρὴ πῦρ ἐφ' ἑστίας ἐμῆς Αἰγισθοῦ Aesch. Ag. 1410; τὼ δ' ἀδέρμαντον ἑστίαν δάμων Ch. 620; Altar, μῆλοισιν αἰμάσσοντες ἑστίας θεῶν Spt. 257, vgl. Eum. 272 Suppl. 387; μὰ τὴν πατρίαν ἑστίαν Soph. El. 869; βούδυντος O. C. 1491; Eur.; vgl. τὰς βασιλῆϊας ἑστίας δμνύνας Her. 4, 68; γὰ ἑστία θεῶν Plat. Tim. Locr. 97 d, vgl. Legg. XII, 955 e; ἡ κοινὴ ἑστία, der Herd des Staates, Versammlungshaus der Prytanen, Arist. pol. 6 extr.; vgl. Pol. 29, 5, 6. 31, 9, 4; Inscr. 1193, das Prytaneum ἑστία τῆς πόλεως, Poll. 9, 40. — Uebh. das Haus, Wohnung, ἐς ἀφνειὰν μάκαιραν ἑστίαν ἑστίαν Pind. Ol. 1, 11; ἑστίαν πατρίαν P. 11, 13; τὰ μὲν κατ' οἶκους ἐφ' ἑστίας ἀγῆ Aesch. Ag. 415; ὃ σωτήρως ἑστίας πατρός Ch. 262; οὐδ' ἂφ' ἑστίας σὺθείς Pers. 849; ὃ πατρίων ἑστίας βάθρον Soph. Ai. 847, vgl. O. C. 639; ὅον δ' ὡμ' ἑστίαν τ' ἀρξομαι Eur. Hec. 353; μυχοῖς ναύουσιν ἑστίας ἐμῆς Med. 397; δέξας ἑστίας οἶκος Her. 5, 40, der es auch für alle zum Hause Gehörnden gebraucht, die Familie, ὀδῶν-κοντα ἑστίας ἐκδημιόουσαι ἔνυχον 1, 177; ἀμοιρος ἑστίας Xen. Cyr. 7, 5, 56; Sp., wie Plat. Rom. 9; D. Sic. 20, 15. — Ueberr., Σελεύκειαν ἑστίαν ἐπαρχοῦσαν τῆς αὐτῶν δυναστείας, der Herd, Mittelpunkt, Pol. 5, 58, 4; ἔστ. καὶ μητροπόλις D. Sic. 15, 90. — Nach E. M. auch das Mahl. — Epicharmid. ἂφ' ἑστίας ἀρχεσθαι, vom eigenen Herde, mit sich, mit der Hauptperson anfangen, Schol. Ar. Vesp. 842; Pseudoem. — Vgl. auch nom. pr. [ε] ἴσθ bei Hom. lang, bei den Uebrigen kurz].

ἑστιάμα, τό, Ἐσθμαῦς, τὰ Ταντάλῳ ἑστιάματα, der vom Tantalus den Göttern Ἐσθμαῦς, Eur. I. T. 387; Speise, Nahrung übertr., ἐμπιπλὰς ὀργὴν κακῶν ἑστιάμα Legg. XI, 935 a.

ἑστιά-αρχίς, Gastgeber, Wirth sein, L. 10.

ἑστιά-αρχης, ὁ, (eigtl. Herr des Herdes), Wirth, Plat. Symp. 2, 10, 1.

ἑστιά-αρχος, ὁ, dasselbe, Poll. 8, 104.

ἑστιάς, ἄσος, ἡ, Westfalin, D. Hal. 2, Ant. 21 u. öfter.

ἑστιάσις, ἡ, das Bewirtheten, das Ἐσθμαῦς, der Ἐσθμαῦς, Thuc. 6, 46; Pl. 352 b; Dem. 19, 234, was 235 erstl. u. παρὰ τοῦ Φιλίππου πρέσβεις ἔξενισα; αὐτὴν τῶν λόγων ἔστ. Plat. Tim. 27 b; P. Athen eine Liturgie, die Speisung der Gäste ἑστιάτηριον, τό, der Speisesaal, Philost. ἑστιάτικός, zum Mahle gehörig, Antip. 70, 13.

ἑστιάτορία, ἡ, = ἑστιάσις, LXX.

ἑστιάτοριον, τό, = ἑστιάτηριον, Theo.

Ath. XII, 531 f; D. Hal. 2, 23; Plat. u.

ἑστιάτωρ, ὁ, der bewirthet, einen Ἐσθμ der Wirth, ὁστὶς δαυτωμάτων, Plat. Tim. Rep. IV, 421 b u. Folgte. Wes. in Athen der die Speisung der Stammgenossen als ein übernommen hat; vgl. Dem. Lpt. 21; f. Böc haush. I S. 498. — Posidon. bei Ath. x braucht es = Ὀστ.

ἑστιάω, augm. εἰ, εἰστίων, εἰστιάω Gorg. 518 e, εἰστιάωμαι, ταῦτά σοι εἰ Plat. Rep. I, 354 a; am Herde (ἑστία) aufnehmen, Her. 7, 153; ξένους Lys. Sem. bewirtheten, ihm einen Ἐσθμαῦς g Nubb. 1212; ἡμᾶς ἑστιάτε Plat. Conv. Ixθύσι τινά Rep. III, 404 b; übertr., τὰ ἡμᾶς εἰστία, wie auch wir sagen: mit i wirtheten, traktiren, Phaedr. 227 b; ἑστιάσει καλῶν καὶ σκέψεων Rep. IX, 571 d; — γάμοις, den Hochzeitstisch ausrichten, E. Fur. 483; Ar. Av. 132; ἑστιά, einen Dp geben, Antiph. 1, 16; Θεσμοφῶρια τὰς γυναικῶν den Θεσμοφωριονstischmaus geben, νικητήρια Xen. Cyr. 8, 4, 1, wie ἐπινί: 59, 33, den Sieg durch einen Ἐσθμαῦς auch δεκάτην Dem. 40, 28; γενέθλια mot. 11, den Geburtstag feiern; ἑστίαν τὴν στήν ἑστίαν Symp. 2; ἐπινικία τινά: 26; auch ἑρανόν τινι ἑστίαν, Epicharm. VIII, 338 d; wie bei Plat. übertr., ἑστίαν τέρπουσα τον ἐν ἡμῖν λόγον, Plat. Symp. 4; τὰς ἀκοάς, einen Drenstischmaus geben, H. 3, 1; τὴν ὄψιν, das Auge weiten, l 23. — Pass. mit fut. med., bewirthet werden, im eigtl. Sinn u. übertr., εἰστίωμαι H. ἀνεν ὄψιν ποιεῖς τοὺς ἀνδρας ἐστωμεν Rep. II, 372 c; ψυχὴ γῆν ἐστωμένην x τὰλλα τὰ ὄντα ὄντως θεασαμένη καὶ το Phaedr. 247 e; τοῦ μέλλοντος ἐστιάσεσθαι 178 d; εὐδελίᾳ Xen. Conv. 2, 3, wie λόγους 275 a; Sp., auch gen., τῶν τέκνων ἐστ Luc. de merc. cond. 41.

ἑστιά-πάμων, ὁ, Hausbesitzer, Hausherr, 74, döl. u. dor.

**ἔστος**, den Hausheerd betreffend, *θεός* Heliod. 1, 30; *ἔσχατα* 4, 18.

**ἔστιον ὄχος**, den Heerd, das Haus beschirmen, Charond. Stob. fl. 40, 44.

**ἔστιον ὄχος**, 1) einen Heerd habend, *γαῖα*, heimathliches Land, Aesch. Pers. 503; *αὐλή*, die Wohnung enthaltend, Eur. Andr. 283; *πόλιν* Soph. Ant. 1070, nach Schol. *τὴν ἑστίαν καὶ βωμοὺς ἔχουσαν*, die heilige Stadt. — 2) den Heerd, das Haus schirmend, bef. von den Schutzgöttern des Hauses u. Landes; so heist Demeter *ἑστιοδὸς Ἐλευσίνος χθονός* Eur. Suppl. 1; Plat. Legg. IX, 878 a; vgl. Ar. Av. 866; *θεός* Poll. 1, 24. — Nach Poll. 6, 11 brauchte es Ar. = *ἑστιότωρ*.

**ἑστίον**, einen Heerd, ein Haus gründen; *δῶμ' ἑστιόεντα*, das Haus wird gegründet, Eur. Kinder befristet, Eur. Ion 1464.

**ἑστιόντι**, *ἴδος*, *ῆ*, zum Heerde, Hause gehörig, *ἔρα* Soph. Tr. 950, vom Hause her.

**ἑστοχασμένως**, geistig habend, treffend, richtig, Strab. u. a. Sp., *τοῦ σκοποῦ* Heliod. 7, 5.

**ἑστῆς**, zu drei Malen, dreimal, Pind. P. 4, 61.

**ἑστά**, *ῆ*, vor. = *οὐσία*, das Vermögen, Archyt.

bei Stob. ecl. phys. 714.

**ἑστῶν**, *ὁ*, ein Pfloß oder Nagel vorn an der Wagenbüchse, über den der Ring, *κρίκος*, gehängt wurde, an welchen man die Riemen der Zugthiere anknüpfte, Il. 24, 272; vgl. Arr. An. 2, 3, 11; Plut. Alex. 18. Wahrscheinlich von *ἔω* oder *ἔημι*, vgl. Lob. Paralip. p. 430. Andere lesen bei Hom. *ἔκτωρ* von *ἔχω*, der Halmnagel.

**ἑσπεριον**, wird besser *ἐς ὕστερον* geschrieben.

**ἑσφαλμένως** (*σφάλω*), fehlerhaft, unwissend, Schol.

Thuc. 1, 140, = *ἀμαθώς*, u. Sp.

**ἑσφασίς**, *ῆ*, das Einwärtsdrücken, Hippocr., wie *ἑσφάω*, = *ἑσθλάω*.

**ἑσχαρά**, *ῆ* (die Ableitung war schon den Alten zweifelhaft), ion. *ἑσχάρη*, ep. gen. u. dat. *ἀν' ἑσχαρόν*, *ἐν' ἑσχαρόν*, 1) der Heerd im Hause, nach dem alten Grll. nicht so hoch wie die *ἑστία*, *ἀλλ' ἐπὶ τῆς γῆς ἰδρυμένη κοίτη*, od. nach Apoll. Lex. H. *βωμὸς ἰσοπέδος οὐδ' ἐκ λῆθων ὑψωμένος* (vgl. *βωμός*); er dient zur Erwärmung (Kamin), Od. 6, 305, zur Opferstelle, Il. 4, 420, u. an ihm saßen die Schutzgöttern eine Freistätte, *καθίετο ἐν' ἑσχάρῃ ἐν κοίτῃ* Od. 7, 153. 160. 169, auf dem Heerde in der Asche sitzen. — Uebh. Brandstelle, *τρώων πυρὸς ἑσχαράς*, die Brandstellen im troischen Lager, Il. 10, 418. — Bei den Trag. oft der Opferaltar, u. zwar bef. zu Brandopfern; Porphyr. antr. Nymph. kriecht *ἑσχαρά* auf die *θεοὶ χθονίους καὶ ἥρωες*, die *βωμοί* auf die olympischen Götter, *βόθροι* auf die unterirdischen, vgl. Poll. 1, 8; *πρὸς ἑσχαράν Φοῖβον* Aesch. Pers. 201; *ἐν' ἑσχαρά πυρὸς ἔπον* Eum. 108; *ἀγναὶ δυνεῖν θαῖν ἑσχ.* Eur. Suppl. 33 u. öfter; Soph. unterscheidet *βωμοὶ ἑσχαράς* *τε παντελεῖς*, Ant. 1003; frg. 36 *βωμναῖον ἑσχαράν λαβών*, wie Eur. Phoen. 274. Eilten in Troja, wie Dem. 59, 116 (in Neær.). — 2) Uebh. eine Unterlage, Gestell, Roß, um Feuer oder Kohlen darauf zu legen, vgl. Ar. *ἑνεργατὴ τὴν ἑσχαράν* *μὴ δέειρο καὶ τὴν ῥηπίδα*, Aoh. 888; Vesp. 938; Xen. Cyr. 8, 3, 12; einzeln bei Sp., *κρηττόκος* Philp. 13 (vτ, 101), vgl. Poll. 10, 101. 104. — 3) bei Ar. Eq. 1283 nach dem Schol. *τὰ χεῖλη τῶν γυναικῶν αἰδοίων*, u. d. auch Eust. — 4) der

Ἐσorf auf einer Brandstelle u. eine Wunde übh., B. A. 257 *τὰ κοῖλα ἔλκη καὶ περιφερῆ*; Arist. probl. 1, 32, Medic. oft. — 5) in den Fragmenten des Archipp. bei Ath. III, 86 c sind *ἑσχαράς* als Schaalthiere aufgeführt, wo Vindorf *ἑσχαροὶ* ändern will.

**ἑσχαρόν**, *ὁ*, der auf dem Schiffe den Heerd besorgt, Schiffsfloß, Poll. 1, 95; Themist. or. 15 p. 195 b.

**ἑσχαρόν**, *ὄνος*, *ὁ*, = *ἑσχαρά*, Heerd, Theocr. 24, 48 u. a. sp. D., wie Leon. Tar. 64 (VII, 648).

**ἑσχαρόν**, *τό*, dim. von *ἑσχαρά*, Feuergeßell, Kohlenpfanne, Ar. bei Poll. 10, 101; übh. Gefäß, Unterlage, Pol. 9, 41, 4 u. a. Sp., wie D. Sic. 20, 91. Bei Ath. V, 204 c ein Gerüst, um Schiffe ins Meer zu lassen.

**ἑσχαρόν**, zum Heerde gehörig, auf dem Heerde, *πῶρ* Antip. Sid. 63 (VII, 210).

**ἑσχαρῆς**, *ἴδος*, *ῆ*, Kohlenbeden, Räucherpfanne, Alexis bei Ath. XIV, 642 f; Plut. Poplic. 17, öfter, u. a. Sp.; vgl. noch Ael. N. A. 2, 8.

**ἑσχαρίτης**, *ὁ*, *ἄρτος*, auf dem Roß gebautes Brot, bei Ath. III, 109 c 115 e; nach Poll. 6, 78 ein rhodisches Gebäck, zwischen Brot u. Kuchen.

**ἑσχαρό-πικτος**, ob. wohl richtiger *ἑσχαρόπικτος*, auf dem Roß gebautes, Hippocr.

**ἑσχαρος**, *ὁ*, ober nach Hesych. *ἑσχαρός*, ein Fisch, Ath. VII, 330 a IX, 403 c. Vgl. *ἑσχαρά* 5).

**ἑσχαρόν**, ep. gen. u. dat. von *ἑσχαρά*.

**ἑσχαρόν**, mit einem Ἐσorf überziehen, *ἔλκη ἑσχαρωμένα* Diosc.

**ἑσχαρό-ῶτης**, *ες*, schorfartig, Poll. 2, 204 u. a. Sp.

**ἑσχαρώμα**, *τό*, der Ἐσorf, Sp.

**ἑσχαρώσις**, *ῆ*, das Ueberziehen mit einem Ἐσorf, Schorfbildung, Arist. Probl. 1, 33 u. a. Sp.

**ἑσχαρωτικός**, geeignet einen Ἐσorf zu bilden, *φάρμακον* Galen.

**ἑσχατόν**, *ὁ* *ἑσχατόν*, der Äußerste, Letzte sein, nur partic. *ἑσχατόν*, *-τόωσα*, z. B. *ἐπὶ τῷ ποταμῷ ἑσχατόν*, einen äußersten der Rinde, einen Nachzügler, Il. 10, 206; *Ἀνθηδών*, *Μύρσινος ἑσχατόωσα*, an der äußersten Gränze gelegen, 2, 508. 616; *Καύκασον ἑσχατόωσα* Theocr. 5, 17.

**ἑσχατέον**, dasselbe, z. B. *ἑσχατεύουσα τῆς Ἀρκადίας* Pol. 4, 77, 8; Theophr. u. Sp., auch nur im partic.

**ἑσχατιά**, *ῆ*, der äußerste Theil, der Rand, die Gränze eines Ortes, z. B. *νήσου*, Od. 5, 238. 9, 182. 280; *λιμένος*, die Mündung des Hafens, 2, 391. 10, 98; *πολέμων*, der entlegenste Theil der Schlacht, die äußersten, hintersten Glieder des Treffens, Il. 11, 524. 20, 328; des Schutthaufens, 23, 242. So auch *ἀγρόν*, vom entlegensten, fernsten Theile des Landguts, Od. 4, 517. 5, 489; auch *ἑσχατή* allein, ein einzelnes von der Stadt entlegenes Landstück, bef. am Meere od. Gebirge gelegenes Landgut, Gränzstück, 14, 104; Her. 6, 107; so auch bei den Attikern (Harpocr. *τὰ πρὸς τοῖς τέμασι τῶν χωρίων, οἷς γειννᾷ εἴτε ὄρος εἴτε θάλασσα*), Soph. Phil. 144; *ἐν' ἑσχατιάς κεινημένος* Plat. Legg. VIII, 842 e; Dem. 42, 5; vgl. Bösch's Staatsrh. I p. 68. Bei Theocr. 13, 25 sind *ἑσχατιαὶ* abgegränzte Aeder. — Ueberr., die Gränze, das Gäßste, *πρὸς ἑσχατιὰν ἀρεταίων* *ἐκά-*

νων Pind. Ol. 3, 45; πρὸς ἑσχατίας ὄλβου βάλλει γκυραν I. 6, 11; ἀν' ἑσχατίην Archil. frg. 60; ἑσχατίζω, endlich, Nic. Th. 437; — ἑσχατία = δόσις, Arat. 574.

ἑσχατίζω, der Letzte sein, zu spät kommen, LXX. ἑσχατός-γῆρας, poet. = ἑσχατος, ἔπνος Nic. Th. 746; μοῖρα Barbucall. 11 (VII, 555).

ἑσχατώρις, ἰδὸς, ἥ, an der äußersten Gränze; so hieß eine Tribus auf Aenos, Inscr.; ein See bei Corinth, E. M.

ἑσχατο-γῆρας, οντος, ὅ, = Folgdm, Sp. ἑσχατός-γῆρας, im äußersten Greisenalter, sehr alt, Strab. X p. 477 Plut. Pomp. 64 D. Sic. 15, 78 u. a. Sp.

ἑσχατός, εσσα, εν, poet. = Folgdm, als v. I. für ἑσχατώσσα in den hom. Stellen, St. B., Suid.

ἑσχατος, η, ον (auch 2 Endgñ, Arat. Phaen. 625. 628 u. Retart der mss. Strab. 2, 5, 14), der äußerste, letzte, entlegenste; bei Hom. nur örtlich, der j. W. die Aethiopen ἑσχατοι ἀνδρῶν nennt, die am äußersten Rande der Erde wohnten, Od. 1, 23; dñl. von den Phäaken, 6, 205; vgl. auch II. 10, 434; ναυτιλία, πλοῦς, Pind. N. 3, 21 P. 10, 28; γὰς ἑσχατον τόπον Aesch. Prom. 416; ὄρος 669, vgl. Pers. 848; so auch Soph. Tr. 1090; τάξιν ἑσχατὴν ἔχει Ai. 4; στήλη, am äußersten Ziele, El. 710; πρὸς τὴν ἑσχατὴν τῶν οἰκουμένων ἡ Ἰνδική Her. 3, 106; τὰ ἑσχατα τοῦ ἀστεος, τῶν στρατοπέδων, Thuc. 8, 95. 4, 96; ἑσχατοι τῆς ἀρχῆς ἦσαν, sie wohnten an den äußersten Gränzen, 2, 98; ἔως ἔς ἑσχατὴν εἰς ἑσχατα ἀπῆλθε καὶ τῆς ἡπυον καὶ τοῦ πελοῦ, von einem Ende zum andern, Her. 7, 100; παρ' ἑσχατα τῆς Αἰγρονσαίδος λίμνης Plat. Phaed. 113 b; ἀρκεος Soph. Tr. 1042, das Innerste. — Oft übertr., das Äußerste, Letzte, Höchste, τὸ ἑσχατον κορυφῶνται βασιλεῖδες Pind. Ol. 1, 113; ἐλπίδες I. 6, 36; προβάσ' ἐν' ἑσχατον θράσους Soph. Ant. 846; ἑσχατ' ἑσχατῶν κακά, die allergrössten, Phil. 65; πόνοι καὶ ἀγῶν Plat. Phaedr. 247 d; ἀδικία, die äußerste Ungerechtigkeit, Rep. II, 361 a; τὸ πάντων μέγιστον τε καὶ ἑσχατον πάσχειν Phaed. 83 c; ἐν' ἑσχατον ἰλθεῖν ἀφῆλς Phaedr. 240 d; ἐπὶ τὸ ἑσχ. τοῦ ἀγῶνος ἰλθεῖν Thuc. 4, 92; ἐς τὸ ἑσχ. τοῦ κακοῦ ἀπυγμένον Her. 8, 52; κίνδυνος Dem. 59, 1; — τὰ ἑσχατα παθεῖν, das Ärgste, gew. den Tod erleiden, Xen. u. A., u. so vorzugsweise von schlimmen Dingen. — Der Letzte, Niedrigste, Schlechteste, ἀνδράποδον Alciph. 3, 43. — Von der Zeit, zuletzt, ἑσχατόν σου τοῖμόν ἀπτεται δέμας Soph. O. C. 1547; διακατέρες ἐς τὸ ἑσχατον, bis zuletzt, Her. 7, 107; Thuc. 3, 46; τὸ ἑσχατον, adverbial, zuletzt, Plat. Gorg. 473 c u. dñter. — Comp. ἑσχατώτερος, Arist. metaph. 10, 4; τὰ ἑσχατώτατα παθῶν Xen. Hell. 2, 3, 49. — Adv. ἑσχατως, äußerst, höchst, j. W. φιλοπόλεμος Xen. An. 2, 6, 1; διακείσθαι, ἔχειν, sich in der elendesten Lage befinden, Pol. 1, 24, 2 u. a. Sp.

ἑσχατός, f. ἑσχατία. ἑσχηματισμένος, bildlich, figurlich, εἰρησθαι, Schol. Ar. Plut. 23 u. Gramm.

ἔσω, = εἶσω, w. m. f. ἔσωθεν, von innen heraus, Hippocr.: ἔσωθεν ἐνεργεῖν Her. 8, 37; — drinnen, innerhalb, ἐμυρθεῖ θρήνον — ἔσ. θυμός Aesch. Ag. 964,

der Ch. 800 auch ἔσωθε δωμάτων sagt; vgl. Eur. Heracl. 42; αἱ ἔσ. ἔλαια Soph. Tr. 598; ἔσ. ἄντρων Eur. Cycl. 516.

ἐσ-ωπῆ, ἥ, das Angesicht, Ansehen, Opp. H. 4, 358, v. l. ὀπωπῆ.

ἐσώτατος, superlat. zu ἔσω, εἶσω, Schol. u. Sp.; ἔσωτάτω, Hippocr.

ἐσωτερικός, innerlich, dem ἐξωτερικός entgegsetzt, Luc. vit. anct. 26.

ἐσώτερος, comparat. zu ἔσω, εἶσω, der innere, Sp. — Adv. ἐσώτερος, weiter nach innen, Hippocr. u. A.

ἐτάζω (ἐτός), sehen, ob Etwas wahr ist, prüfen, erforschen, Plat. Crat. 410 d; sonst in Prosa nur ἑταζέω. Aber einzeln bei ap. D., wie Tull. Lat. 3 (VII, 17); Asclpds. 10 (XII, 135), u. bei Hygin. tinnern.

ἑταῖρα, ἥ, fem. von ἑταῖρος, ep. auch ἐτάρη II. 4, 441, die Genossinn, Freundin, II. u. sonst; auch übertr., φόβου ἐταρῆ, der Furcht, II. 9, 2; die Leier heisst δαυτί ἑτ., Od. 17, 271. — Bei den Attikern = die Geliebte, Weischafterinn, Ar. u. A.; an sich drückt es keinen Vorwurf aus u. beschränkt nicht, dah. es für die so ganz andern griechischen Verhältnisse am besten durch Geliebte wiedergegeben wird. Vgl. j. W. Antiphon. bei Ath. XIII, 579 a.

ἑταιρεία, ἥ, ion. ἑταιρητή, Genossenschaft, Kameradschaft, Soph. Ai. 668, wo die v. l. ἑταιρία (w. m. f.); προσηγορούμενος τὴν ἑταιρητὴν τῶν ἡλικιωτῶν Her. 5, 71; εἰς φίλλαν καὶ ἑταιρίαν ἀλλήλοις καθιστάναί Plat. Ep. VII, 328 d; bef. zu politischen Zwecken, eine politische Gesellschaft, Faction, Klub, wie Isocr. 4, 79, ποιεῖσθαι 3, 54; vgl. Plat. Theaet. 173 d; ἑταιρείας συνάγειν Rep. II, 365 d; δς ἀν τὴν πόλιν ἑταιρείας ἐπήκοον ποιῇ Legg. IX, 856 b; vgl. Lys. 12, 55; Dem. 29, 22, wo sich fast überall die v. l. ἑταιρία findet. Bei Arist. H. A. 9, 4 sogar von Thieren — Bei Andoc. 1, 100 = ἑταίρησις, wie D. Sic. 2, 18.

ἑταιρε-ἀρχης, ὁ, Anführer einer Gelärie, VLL. — Sp. auch ἑταιρελαρχος.

ἑταιρεῖον, τό, ein Furenhaus, Schol. Ar. Equ. 873.

ἑταιρεῖος, ion. ἑταιρηῖος, den Genossen, Freund betreffend, Ζεύς, der Vorfürer u. Beschützer aller Verbindungen u. Genossenschaften, Her. 1, 44; Di. phil. Ath. X, 446 d XIII, 572 d u. A.; — φόνος, des Freundes, Alc. Mess. 4 (IX, 519); — φιλότης, buhlerisch, H. h. Merc. 58; στόλος, einer Gelärie, Antiphil. 1 (IX, 415).

ἑταιρεῖότης, ὁ, Mitglied einer Gelärie, Sp.

ἑταιρεύομαι, Gefährte, bef. Mitglied einer Gelärie sein. — Buhlerei, Furetrei treiben, vom Manne, Pol. 8, 11, 10; D. Sic. 12, 21; von Frauen, Plat. Ant. 18.

ἑταιρέω, Buhlerei, Unzucht, bef. Buhlerische treiben, von Knaben, die sich Einem dazu vermittehen παρὰ τινι μεμισθαρηκέναι ἐπὶ τῷ σώματι Aesch. 1, 13. 52; ἐνί, Andoc. 1, 100; vgl. Lys. 3, 24. 14, 41 Dem. 24, 181 (Thom. Mag. macht den Unterschied von πορνείᾳ, dah. dies ἐπὶ τῷ τυχόντος, jenes ἐπὶ ἐραστῷ sei). Von Frauen, Luc. D. Meretr. 8, 2; Plat. Pericl. 24; τινί, Ath. XIII, 586 f; — φίλλα ἑταιροῦσα, buhlerische, der ἀληθινή καὶ σώφρων entgegengesetzt, Plat. de adul. et am. discr. 30.

ἑταιρητής u. ἑταιρητής, ion. = ἑταιρεία, -ρεῖος. ἑταιρησάν, ἡ, die Bühlerlei, Unschuld, bes. die Pädagogik, ἑταιρησεως γραφή Aesch. 1, 13; Dem. II.

ἑταιρία, ἡ, die Freundschaft, nach den alten Gramm. u. ἑταιρεία, Genossenschaft, Verbindung, unterscheidet sich, aber in den mss. findet sich der Unterschied nicht deutlich, vgl. Lob. zu Soph. Ai. 682; Thuc. 3, 82 u. Hell. 2, 4, 21; Isocr. 1, 10 u. sonst; im Olyss. u. ἑταῖρα, Dem. 29, 22; Freundschaftsbund, Verbindung, bes. Sp.; vgl. Lob. a. a. D.

ἑταιρίδα, τὰ, sc. ἱερά, das Fest des Zeus ἑταίριος in Magnesia, Ath. XIII, 572 d.

ἑταιρίδιον, τό, dim. zu ἑταῖρα, Plut. reip. ger. 13 u. a. Sp.

ἑταιρίζω, cp. ἑταρίζω, 1) ein ἑταῖρος sein, sich um zugesellen, ihm beistehen, ἀνδρὶ II. 24, 335; Ἀχίλλει, Gefährten sein, H. b. Ven. 98. — Med.

Einem zum Gefährten wählen, ihm sich zugesellen, ἡνὰ που Τρώων ἑταρίσσαιτο, ἡ πειρήσαιτο Ilias II. 13, 456; Callim. Dian. 206. — 2) Bühlerin sein, das Gewerbe der ἑταῖρα treiben, u. D. Meretr. 8, 2; im med., Ath. XIII, 593 b; u. vom Manne, μετὰ τινος, Schol. Ar. Th. 254; I. 6, 188.

ἑταιρικός, 1) den Gefährten, Genossen betreffend, eigen, ἡ ἀδελφική φίλτα τῇ ἑταιρική ὁμοίαι Arist. Eth. 8, 12; τὸ ἑταιρικόν, Genossenschaft, politische Verbindung, Thuc. 3, 82; die Vereinen, 8, 46, 65; vgl. Plut. Lys. 5; D. Cass.

13 nennt so die collegia der Römer; ἑταιρική uos sind die Gefährten im macedonischen Heere, der u. der Reiterei, D. Sic. 17, 37; vgl. Pl. 16, 7. — 2) nach Art einer Gefährte, bühlerisch, γυνὴ c. conj. praec. p. 415, wo er auch ἑταιρικόν u. ἑταμόν vrbt; τὸ ἑταιρικόν, was die Gefährte zu ihnen pflegen, Alciph. 2, 1 u. a. Sp. — v. ἑταιρικῶς, auf Gefährten=Art, Plut. Pomp. 2; u. bis accus. 20; κεκοσμημένη V. H. 2, 46.

ἑταίριος, on, = ἑταίρειος, Luc. Lexiph. 19, 1.

ἑταίρις, ἰδος, ἡ, eigl. dim. zu ἑταῖρα, in dem u. bñg, Xen. Hell. 5, 4, 6 u. Sp.; Ath. XIII, 1 a; nach Thom. Mag. nicht attisch.

ἑταιρισμός, ό, die Bühlerlei, Ath. XII, 516 b u.

ἑταιριστής, ό, der Guter, Poll. 6, 41.

ἑταιριστρια, ἡ, die Bühlerin, Guter, VLL. αἱ τριβες, womit Plat. Conv. 191 e übereinstimmt; vgl. u. D. Meretr. 5, 2.

ἑταίρο-ποιόμαι, sich Freunde, Genossen machen, uol. II. 12, 310.

ἑταῖρος, ό, ion. u. poet. auch ἑταρος, Gefährte, uofft, Jeder, der mit einem Andern zu irgend einer Tätigkeit sich verbunden hat, bei Hom. gew. Kriegsgenossen u. Schiffsgenossen, u. zwar die Untergebenen, aber hierdurch u. durch den Zusatz εὐθλοί, φίλοι, ηρος geehrt werden, denn sie bilden als freie Männer das Geleit des Heerführers, des Königs; von Mitgehenden Od. 14, 407, von Schiffsgenossen II. 17, 577. u. heißt auch der günstige Fahrwind εὐθλος ἑταῖρος, ein wackerer Gefelle, der das Schiff treiben hilft, II. 7, 12, 149. Aristarch erklärte Odys. 11, 12, 149 geradezu ἑταῖρος für gleichbedeutend mit ἄργος, Helfer, Gehülfe, eben so Iliad. 10, 242, auch Iliad. 13, 456 ἑταρίσσαιτο für gleichbed.

deutend mit συνεργὸν λάβοι, f. Scholl. Aristonic. Iliad. 13, 456. 10, 242, Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 116. — Das Wort bezeichnet bei den Hellen jede genaue Verbindung und Freundschaft, Pind. und Tragg.; ἀγαθὸν ἑτάραν Aesch. Pers. 949; Soph. Ai. 672 O. C. 1402, an den hom. Gebrauch erinnert; ἀνδρ' ἑταῖρον Eur. Alc. 779; — in Prosa, vgl. bes. αἰεὶ ἑταῖρω τε καὶ φίλῳ ἡμεν Plat. Lach. 180 e; οὗτος ἐμὸς τε ἑταῖρος ἦν ἐκ νέου καὶ ὑμῶν τῷ πλήθει Apol. 21 a; als adj., z. B. neutr., Rep. IV, 439 d; superlat. ἑταῖροτάτος Phaed. 89 d Gorg. 487 d; bes. nannte Sokrates seine Schüler so, Xen. Mem. 2, 8, 1; vgl. auch Poll. 4, 45. — Im macedonischen Heere hieß so der Kern der Reiterei, die Garde der Könige zu Pferde, Arr., D. Sic., Pol. bei Ath. v, 194 e. — Häufig als Anrede an Jeden, dessen Namen man nicht weiß, guter Freund.

ἑταῖρδυνος, on, befreundet, ἑταῖρος in obediencem Sinne, Strat. 86 (XII, 247).

ἑταίρο-τρόφος, ό, Guterwirth, Maneth. 4, 313.

ἑταρίζομαι, poet. = ἑταιρίζομαι, w. m. f.

ἑταρος, ό, ἑτάρη, ἡ, ion. u. poet. = ἑταῖρος und ἑταῖρα.

ἑτασις, ἡ, = ἑτάσις, LXX.

ἑτασμός, ό, dasselbe, LXX. u. a. Sp.

ἑταστής, ό, der Prüfer, Suid.

ἑτεῖ (dat. iem. von ἑτέος), in der That, in der Wahrheit, Democrit. bei Sext. Emp. pyrrh. 1, 214 adv. log. 1, 136, wo auch ἑτέης steht.

ἑταῖος, jährlich, ein Jahr lang; ἀέθλων Pind. I. 3, 85; σπονδῶς ἑταῖος μήκος Aesch. Ag. 2; ἑταῖον δασμὸν φέροι Eur. Rhes. 435; selten in Prosa, von Hasen, Xen. Cyn. 5, 14; βρέφος Poll. 2, 8; — ἑταῖα, adv., Lycophr. 721.

ἑταῖς, ό, ein Fisch, Arist. H. A. 6, 13.

ἑτεο-δμῶς, richtiger ἑτεοδμῶς, ό, ein ächter, guter Sklav, Hesych.

ἑτεο-κρίδος, ἡ, ächte Geste, κριδή, Theophr.

ἑτέος, α, on, wahr, wirklich; nur im neutr., πόλλ' ἑτέα II. 20, 255, meist ἑτέον, adverbial, in Wahrheit, in Wirklichkeit, Hom. u. sp. D.; εἰ ἑτέον γε, wenn anders wirklich, oft bei Hom., vgl. Epigonen zu II. 14, 125, wo auch Beispiele der späteren Dichter beigebracht sind; εἰ ἑτέον περ ἔγω μιν ἡσχομαι, wenn ich mich anders recht erinnere, Theocr. 25, 173; ὡς ἑτέον περ, Ap. Rh. 1, 763; vgl. Epigonen a. a. D.; — der Wahrheit gemäß, wahrhaft, μαντεύεσθαι, II. 2, 300; καὶ ἀτρεκέως II. 15, 53. — Bei Ar. oft in ironischen Fragen, wirklich? in der That? im Ernst? ἑτέον, ἡγεί γάρ θεοῦς; Eq. 32; τί δὲ τοῦτ' ἐγέλασας ἑτέον; Nubb. 820, so! ich möchte doch wissen, was du lachstest. S. auch ἑτεῖ.

ἑτερ-αλκῆς, ἑς, auf eine von beiden Seiten Kraft u. Sieg legend, δαναοὶ μάχης ἑτεραλκία νίκην δοῦναι, den Danaern Sieg, der sich entschieden auf ihre Seite neigt, II. 7, 262; so νίκη ἑτ., entschiedener Sieg, 8, 171. 17, 627 Od. 22, 236; von sp. D., wie Opp. C. 2, 71 Nonn. 17, 225 nachgeahmt; ähnl. μάχη, Her. 9, 103; in sp. Prosa, Luc. Philop. 8; δῆμος ἑτ., der den Ausschlag gebende, die Schlacht entscheidende Volkshaufe, II. 15, 738; so Ἀρης Aesch. Pers. 913. — Bei Nonn. D. 18, 119, σκαίροντα ποδῶν ἑτεραλκίᾳ ταρσῶ, hinsenkend mit einem starken Fuß. — Adv., ἑτεραλκίως ἀγωνίζεσθαι Her. 8, 11, mit unentschiedenem Erfolge kämpfen, so daß sich

der Sieg bald auf die eine, bald auf die andere Seite neigt.

**ἑτεράριθμος**, von verschiedenem Numerus, Sp.

**ἑτεροαχθεῖω**, nach einer Seite hin laßen, B. A. 38.

**ἑτεροαχθής**, *ἐς*, nach einer Seite hin laßend, Sp.

**ἑτεροεγκεφαλῶ**, auf einer Seite des Gehirns liegend, b. i. halb verrückt sein, Ar. bei Poll. 2, 42. Bei B. A. 37 *ἑτεροεγκεφαλεῖν*.

**ἑτεροεθής**, *ἐς*, = *ἑτεροεθής*, Nic. Al. 84.

**ἑτεροεῖος**, = *ἑτεροῖος*, Luc. Philop. 18, l. d.

**ἑτεροήμερία**, *ἡ*, das Leben einen Tag um den andern, Philo, l. d.

**ἑτεροήμερος**, einen Tag um den andern, z. B. wie Gastor u. Pollux, *ζῶοντα ἑτεροήμεροι* Od. 11, 303; vom Wechselfieber, Orph. Lith. 17, 1.

**ἑτεροήρης**, *ἐς*, = *ἀμφίβολος*, Sp.

**ἑτεροβάρεια**, *ἡ*, das Laßen auf einer Seite, VLL.

**ἑτεροβαρίω**, auf einer Seite laßen, Suid.

**ἑτεροβαρής**, *ἐς*, auf einer Seite laßend, Schol. min. II. 12, 446. — Adv., Schol. II. 23, 574.

**ἑτεροβουλία**, *ἡ*, Aenderung des Entschlusses, Cyrill.

**ἑτερόβουλος**, anderes Willens, Sp.

**ἑτερογάστριος**, als Ggß von *ὁμογάστριος*, aus einem andern Mutterleibe, Schol. Hes. O. 374.

**ἑτερογενεῖω**, von anderer Gattung sein, Nicom. ar. 1, 10.

**ἑτερογενής**, *ἐς*, von einem andern Geschlechte, einer andern Gattung sein, Arist. Categ. 3, 2; übb. verschiedenartig, *τόπος* D. Sic. 3, 29, a. Sp. — Bei den Gramm. heißen die Wörter so, welche durch Metaplasma im plur. ein anderes Geschlecht annehmen. — Adv. *ἑτερογενῶς*, Nicom. arith. 1, 10; *διαφέρονται* Sext. Emp. adv. log. 1, 361.

**ἑτερογλαυκος**, der ein bläuliches u. ein andersfarbiges Auge hat, Arist. gen. an. 5, 1 M.

**ἑτερόγλωσσος**, der eine andere Sprache redet, Ggß *ὁμόγλωσσος*, Pol. 24, 9, 5; Strab. VIII p. 333; N. T.

**ἑτερόγναθος**, *ἵππος*, ein Pferd, dessen eine Seite des Mauls zu hart oder zu weich zum Zerkauen ist, Xen. re equ. 1, 9, 2, 5, 6, 9.

**ἑτερόγνης**, E. M. 435, 32, = *ἑτερογενής*.

**ἑτερογνωμονέω**, anderer Meinung sein, Sp.

**ἑτερογνωμοσύνη**, *ἡ*, andere Meinung, Ios.

**ἑτερογνώμων**, *ον*, von anderer Meinung, Sp.

**ἑτερόγονος**, von verschiedenem Geschlechte, z. B. Maulfessel, Sp.

**ἑτεροδόσποτος**, eines andern Herrn, Sp.

**ἑτεροδιδασκαλέω**, anders, d. i. falsch lehren, N. T.; K. S.

**ἑτεροδιδασκαλία**, *ἡ*, andere, d. i. Irrlehre, K. S.

**ἑτεροδιδάσκαλος**, der Anderes lehrt, Irrlehrer, Euseb.

**ἑτεροδοξέω**, anderer, bes. irriger Meinung sein, Plat. Theæt. 190 e u. Sp.

**ἑτεροδοξία**, *ἡ*, verschiedene, bes. irrige Meinung, Plat. Theæt. 193 d u. Sp.

**ἑτερόδοξος**, von anderer, bes. irriger Meinung, Luc. Eun. 2 u. a. Sp., bes. K. S. im Ggß von *ὁρθόδοξος*; auch adv., Philostr. v. soph. 2 p. 559.

**ἑτεροδυναμία**, *ἡ*, eine andere Gewalt, Schol. II. 7, 26.

**ἑτεροδύναμος**, von anderer Kraft, Bedeutung, Porphy. bei Stob. ecl. 1 p. 838.

**ἑτερο-εθνής**, *ἐς*, von einem andern Volke, Strab. II p. 128 u. öfter.

**ἑτερο-εἶδω**, *ἡ*, die verschiedene Gestalt, Theol. u. *ἑτερο-εἶδής*, *ἐς*, von anderer Art, Gestalt, Arist. H. A. 2, 12; Plut. u. a. Sp.

**ἑτερόζηλος**, 1) dem Andern mehr geneigt, partiell Eust. — Adv. *ἑτεροζήλως*, auf partielle Weise, He Th. 544. — 2) eine andere Kunst treibend, sich ein anderen Sache beiseigend, im Ggß von *ὁμόζηλος* Sext. Emp. adv. log. 1, 58; Lucill. 5 (XI, 216).

**ἑτεροζυγέω**, mit anderen, verschiedenartigen Dingen am Zocher ziehen, daß. sich mit anderen, ungleichartigen vermischen, *τενέ*, N. T., übertzt. uneinig sei K. S.

**ἑτεροζύγησις**, *ἡ*, Uneinigkeit, Sp.

**ἑτεροζυγία**, *ἡ*, das sich auf die andere Seite Neigen Schol. Luc. Lex. 3.

**ἑτερόζυγος**, 1) ungleich zusammengejocht, ungleichartig, LXX.; *ἄμμο* Nonn. D. 10, 348 = *ωπεδ* — 2) von der Wage, sich auf die andere Seite neigen *σταθμός* Phocyl. 13.

**ἑτερόζυγε**, *νγος*, eigtl. = Vorigem, einspännig, das Mitgespann fehlt; übertzt. *πάλος*, eine der Schwärkste beraubte Stadt, Ion bei Plut. Cim. 16 (*μονόζυγε*). — Bei Nonn. D. 12, 32 u. öfter: doppelt.

**ἑτεροθαλής**, *ἐς*, auf der einen Seite grünen übertzt. von Kindern, denen der Vater oder die Mutter fehlt, Ggß von *ἀμφιθαλής*, Eust. zu II. 22 p. 136 32; Schol. Hes. O. 374.

**ἑτεροθελής**, *ἐς*, anders wollend, Sp.

**ἑτερόθηκτος**, auf einer Seite gekchäft, einfach dig, Sp.

**ἑτερόθροος**, = *ἀλλόθροος*, Nonn. D. 2, 11 365 u. öfter.

**ἑτεροίος**, = *ἑσίδω*, Dion. Per. 1180.

**ἑτεροῖος**, von anderer Beschaffenheit, verschiedenartig, Her. 1, 99; Plat. Parm. 161 a u. Folgte, u. *ἡ*, Hippocr.

**ἑτεροϊότης**, *ἡ*, die Verschiedenartigkeit, *περ* *τε*, Plat. Parm. 164 a; Philo.

**ἑτεροῖω**, anders machen, verwandeln, verändern im pass. sich ändern, Her. 2, 142, 7, 225; Hippocr. u. Sp.; — *περὶ ἑτεροιοιμένων* s. *ἡ* Nic., Ant. Lib. 1.

**ἑτεροίωσις**, *ἡ*, die Veränderung, Verwandlung Arist. mund. 6 u. Sp.

**ἑτεροιωτικός**, verändernd, umgestaltend, *δύναμι* Sext. Emp. pyrrh. 2, 70.

**ἑτερόκαρπος**, andere Früchte tragend, Hippocr.

**ἑτεροκίνησις**, *ἡ*, Bewegung durch Andern, Sp.

**ἑτεροκίνητος**, von Andern, nicht durch sich selbst bewegt, Ggß *αὐτοκίνητος*, Sp.

**ἑτεροκλινέω**, sich nach der einen Seite hinneigen B. A. 38 u. Sp. Vgl. *ἑτεροχλονέω*.

**ἑτεροκλινής**, *ἐς*, nach der einen oder der andern Seite sich neigend, abschüssig, Hippocr.; *χωρίον* Xe Cyn. 2, 8; Sp.; wie D. Cass. 57, 21 *στοῖς ἐπὶ ἐν. ἐγένετο, ὠρθόθεν*. — Adv., *ἑτεροκλινῶς ἔλα* *πρός τι*, Gang zu Etwas haben, Arr. Epict. 3, 12.

**ἑτερόκλιτος**, von verschiedener Declination u. Conjugation, wenn die anderen Kasus oder Temporen einen andern Nominativ oder ein anderes Präsens voraussetzen lassen, *γυνή, γυναῖκός, φέρω, οἶσι* Gramm., auch im adv.

**ἑτεροκλονέω**, nach der einen Seite hinschütteln Opp. C. 4, 204, wo nach Schneider aus den *ἑτεροκλονέων* herzustellen.

φής, ἑς, auf der einen Seite, d. i. halb es.

κία, ή, eine Leibesübung Zweier mit ein-

ros, zweifelhändig, Εἴση Sp.

κία, ή, Kopfwach an einer Seite des Kopfes,

ἡ ἑτεροκρανικός, daran leidend.

τος, von einem Andern gesagt, Sp.

ία, ή, anderer, gleichbedeutender Ausdruck,

ρία, ή, eine andere Rede, Synes.

λλής, ἑς, = Folgdm, Hesych.

λλος, auf der einen Seite zottig, Strab. v

σχαλος, mit einem Aermel, Ὀγῆ von αλος, Schol. Ar. Equ. 879 u. a. Sp.

κείω, nach einer Seite sich vergrößern, 31, l. d.

κία, Neigung nach der einen Seite hin,

κής, ἑς, nach einer Seite hingeneigt, ein- l. arith. u. a. Sp.; βίος Stob. fl. 3, 75.

ρία, ή, das verschiedene Vermaß, He- 134; Schol. Ar. Plut. 53.

κτος, von verschiedenem Vermaße, He- 133.

κης, ἑς, von verschiedener Länge, ungleich- ich, oblongus, σχήμα D. Sic. 2, 3; πέδη equ. 7, 14; πλινθίων Polyaen. 3, 10, 7;

όμηκες, ein Rechteck (ὀρθογώνιον μὲν, ευρον δέ, Eucl. 1 def. 31); ἀρεθμός,

die diesem entspricht, also ein Product aus zweien Factoren, Plat. Theaet. 148 c; so auch

. et Os. 42, wo 16 die einzige Quadratzahl einzige Zahl aus zwei ungleichen Factoren

en, deren Seiten addirt dieselbe Zahl mit jeben,  $4 + 4 + 4 + 4 = 4 \cdot 4 = 16$ , und  $+ 6 = 3 \cdot 6 = 18$ .

κικός λόγος, das im Vor. angegebene Zahl- ß, lambli.

τριος, = Folgdm, Schol. Lyc. 19.

τωρ, ορος, von einer andern Mutter, Schol. 223.

λιος (von μολεῖν), δίκη, ein Proceß, bei ne Partei erscheint, VLL.; Diogen. 4, 69.

ρφος, von verschiedener Gestalt, Ael. N. A.

κία, ή, verschiedenes Wesen, Sp.

κτος, von andern Wesen, K. S.

κία, ή, das Leiden an einer Seite, an ei- , Diosc.

κής, ἑς, an einem Theile, auf einer Seite dic.

κής, ἑς, auf einer Seite, also ungleich m.

στος, = ἑτεροδόξος, K. S.

κίας, ἑς, hin u. her irrend, Nic. Al. 243.

κίας, ἑς, von ungleicher Fläche, Mathem.

κτος, v. l. Dem. 54, 8 u. öfter für Folgdm.

κτος, ἰσχυρὸν πλοῦς (eigtl. von einer Seite ἀργύριον, Geld für die Einfahrt allein,

9, 34, 8. 22. 30, wo auch τὰ ἑτερόπλοα steht.

κτος ἑναυλοῖ, heißt die Doppelslöde, von

m Hauche, verschieden klingend, Anacr. 24,

ἑτερο-ποδῶ, einen kurzen Fuß haben, ungleich auf- treten, Hippiatr.

ἑτερό-πορος, mit einer Schnalle od. Agraffe auf der einen Seite, Callim. frg. 225.

ἑτερό-πους, mit ungleichen Füßen, auf einem Fuße hinkend, Alciph. 3, 27 u. a. Sp.

ἑτερο-προς-οπίω, von verschiedener Person sein, Gramm.

ἑτερο-προς-οπίκός, ή, ὅν, von der Art eines ἑτεροπρόσωπος, Gramm.

ἑτερο-πρόσ-ωπος, von verschiedener Person, Gramm.

ἑτερό-πολις, ἰδος, von einer andern Stadt, Nonn. D. 26, 14.

ἑτεροβ-ρεπῶ, = ἑτεροδόξοπῶ, Plut. de anim. procr. e Tim. 28; Poll. 8, 14.

ἑτεροβ-ρεπής, ἑς, = ἑτεροδόξος, Ζεὺς ἐτ., Aesch. Suppl. 398, der bald auf die eine, bald auf die andere Seite die Wagfschale neigt, jedem das Seine

gibt, νέμων εἰκότως ἀδίκᾳ μὲν κακοῖς, δίκᾳ δὲ δυνάμοις; Hippocr. u. Sp., wie Hermog. de stat. 1 p. 7. — Adv., Poll. 8, 13.

ἑτεροβ-ροπῶ, auf die eine Seite sich neigen, dahin hangen, l. d.

ἑτεροβ-ροπία, ή, das Hinneigen auf die eine Seite, Poll. 4, 172.

ἑτερόβ-ροπος, sich auf die eine von beiden Seiten hinneigend, eigtl. von der Wagfschale, hinhangend, Hip- poer., bei dem j. B. Kranke, welche über die Kräfte hinaus entweder auf dem Wege zur Besserung od. zum Tode sind, κάμνοντες ἑτεροδόξευς heißen; δῶρα θεῶν ἑτερ., Geschenke, die sowohl zum Wohl als zum Weh ausschlagen können, Rhian. 1, 2. Von einem un- gerechten Richter, der für Einen Partei nimmt, Poll. 8, 12. — Adv., Poll. 4, 172 u. a. Sp.

ἑτερόβ-ρυθμος, von andern, verschiedenem Takte, Hesych.

ἑτερόβ-ρυθμος, dasselbe, Hesych.

ἑτερος, ἑτέρα, ἑτερον, 1) einer von zweien, einer von beiden, εἰ γούν ἑτερός γε φύγησιν, falls einer von beiden entfliehen sollte, Il. 5, 258; bes. von paar- weis vorkommenden Dingen, ἑτέροιο διὰ προτάφωιο, durch die eine Schläfe, 4, 502; χαλὸς δ' ἑτερον πόδα 2, 217; χειρὶ λαβὼν ἑτέρῃ 12, 452, auch ἑτέρῃ allein, 16, 734; in Prosa, τῇ ἑτέρᾳ, in der Regel die linke Hand im Ὀγῆ gegen die rechte, die sich gewissermaßen von selbst versteht, vgl. Luc. Tox. 50; Plut. Artax. 1; Ael. V. H. 2, 17; aber Xen. Cyn. 10, 11 von der rechten; vgl. Il. 16, 734; τῇ ἑτέρᾳ λαβεῖν, mit der Linken erfassen, d. i. sprich- wörtlich: mit leichter Mühe erlangen, Plat. Soph. 226 a; θάτερον κέρας, der linke Flügel, Plut. Alex. 16; wo der Zusammenhang die Zweizahl be- stimmt, τῷ δ' ἑτερον μὲν ἔδωκε πατήρ, ἑτερον δ' ἀνένευσεν Il. 16, 250; ἑτεροὶ γε φίλον παῖδα κλαύουσιν, meine Eltern oder keine, denn einer von uns beiden wird sicher fallen, Il. 20, 210; öfter ἐτέ- ροισι νίκην, κῦδος ἔδωκεν, einer von den beiden kämpfenden Parteien; wo dem Frühern Etwas ent- gegengesetzt wird, ἑτερος δέ με θυμὸς ἔρκεν Od. 9, 302; ἄτην ἑτέραν ἐπαγοῦσιν ἐν' αἵτῃ Aesch. Ch. 390; ἀπάτα δ' ἀπάτας ἑτέρας ἑτέρα παρα- βαλλομένα Soph. O. C. 230; φόνον ἑτερον ἐπὶ φόνῳ βαλὼν Eur. Herc. Fur. 1685; τίνα ἑτέραν μὲν πόλιν; in welche andere Stadt? El. 1194, wie τίνα οἶκον ἄλλον ἑτερον; Or. 346; εἰναὶ σοφώτερον ἑτερον ἑτέρου, Einer sei weiser als der

Anderer, denn bei comparat. ist bestimmt an zwei zu denken, Plat. Theaet. 171 d. Bestimmter bei zweien ist im Att. ὁ ἑτερος, der eine von beiden, τοῖνδ' ἑλὼν δυοῖν πότμον τὸν ἑτερον Eur. Phoen. 959, wie δυοῖν καλοῖν θάτερον Plat. Gorg. 475 a; ὁ ἑτερος τῶν Περικλέους, der eine von den beiden Söhnen des Perikles, Prot. 315 a; im Ggß des Andersn bestimmt ausschließend, ἢ τῷ ἑτέρῳ τούτοις ἢ ἀμφοτέροις, einem oder beiden, Gorg. 475 a; Theaet. 190 d; ὁ ἑτερος τῶν στρατηγῶν, der eine der beiden Feldherren, Thuc. 4, 43; über ὁ ἑτερος τῶν ὀφθαλμῶν oder τοῖν ὀφθαλμοῖν, wofür Phryn. ὁ ἑτερος ὀφθαλμός gesagt wissen will, vgl. Lob. Phryn. p. 474. — In Doppelsägen ὁ ἑτερος — ὁ ἑτερος, der eine — der andere, Hom. u. Folgte; auch ὁ ἑτερος — ἑτερος, Od. 5, 265; ὁ μὲν — ὁ δ' ἑτερος, Il. 22, 150 u. in Prosa; ἑτερος — ἄλλος, Il. 9, 313; umgekehrt, 13, 731; ὁ ἑτερος — ὁ λοιπός, Xen. An. 4, 1, 23; auch fehlt im ersten Sage bisweilen ἑτερος, Il. 7, 420. 24, 528; Sp. auch εἰς μὲν — ἑτερος δέ. In Aufzählungen ist ἑτερος der andere, = δεύτερος, Il. 12, 93. 16, 179; Xen. Cyr. 2, 3, 22 u. bef. Sp.; dah. τῇ ἑτέρῃ, am andern, am folgenden Tage, Xen. u. Folgte. — Οἱ ἑτεροι, die Anderen, die Gegenpartei, die Feinde, Thuc. 4, 48. 7, 34; Xen. Hell. 4, 2, 15 u. öfter; τὰ ἑτερα τῆς πόλεως, die andere Seite der Stadt, 1, 2, 7; — ὁ ἑτερος δαίμων ist der Unglück bringende, Pind. P. 3, 34; ähnl. vom unglücklichen Opfer, Aesch. Ag. 147; vgl. Soph. παθεῖν μὲν εὖ, παθεῖν δὲ θάτερα Phil. 501, nach der Scheu der Griechen, das Unglückliche auszusprechen, wie auch Dem. sagt ὅσα πάποτε τῇ πόλει γέγονεν ἀγαθὰ ἢ θάτερα, 22, 12, u. ἐν δ' ἀποτυχῇ καὶ τὰ ἑτερα ψηφισσονται οἱ δικασταί, d. i. etwas Ungünstiges, 48, 30. — Οὐδ' ἑτερος, μηδ' ἑτερος, flärter als οὐδέτερος, auch nicht der eine von beiden, Il. 11, 70; vgl. Thuc. 2, 72. 5, 48; Xen. An. 7, 4, 10. — Häufig findet es sich in einem Sage zwei od. mehrmal neben einander gestellt, συμφορὰ ἑτέρους ἑτέρα πέζει Eur. Alc. 895; Or. 977; ἑτέρα ἑτερος ἑτερον δυνάμει παρήλθεν Bacch. 903; ὁ ἑτερος τὸν ἑτερον παῖς Xen. An. 5, 9, 5; vgl. Ar. Av. 701; ἑτερος ἀπ' ἑτέρου ἐθνησκον Thuc. 7, 64; ἑτερα γὰρ ἑτέροις ἐστὶν ἡδία Arist. Eth. 3, 1; — ἑτερος τοιούτος, ein anderer von eben der Art, ein eben solcher, Plat. Lach. 200 a u. öfter, um den Ggß gegen das schon Genannte dieser Art hervorzuheben; ἄνθρωπος καὶ σὺ εἰς καὶ ἑτέρων τοιῶνδε ἄρχεις Her. 1, 207; 2, 150; auch ἑτέρους τοσούτους, eine eben so große Zahl, Aesch. 3, 98; vgl. Hes. Th. 367; Her. 2, 149 u. A.; νανμαχία οἷα οὐχ ἑτέρα τῶν προτέρων, wie keine andere der früheren, Thuc. 7, 70; συμφορὰ οὐδεμιᾶς ἥσων ἑτέρας 7, 29. Ähnl. auch γονεῖς μὲν τέκνα φιλοῦσιν ὡς πατέρας, τὰ γὰρ ἐξ αὐτῶν οἶον ἑτεροι αὐτοῖ τῷ κεχωρίσθαι Arist. Eth. 8, 14, wie ihr anderes Selbst; wie Pythagoras den Freund erstl. als ein anderes Zf., ἑτερος ἐγώ, Iambli. — In Wrbdgn wie Thuc. 4, 67 Πλαταιῆς δὲ ψυχοὶ καὶ ἑτεροι περίπολοι kann es „außerdem“ übersetzt werden, wie Xen. An. 1, 4, 2. Vgl. ἄλλος. — 2) wie schon bei den Aufzählungen mehrerer Dinge ἑτερος der zweite bedeutet, so wird damit auch Einer aus einer größern Menge herausgenommen u. einem Andern entgegengesetzt, so daß sogleich wieder eine Zwei-

heit eintritt, ταῦτ' οὖν καὶ ἑτερός τις ἑμῶν ἵκονθαι, οὐ μόνος ἐγώ Plat. Rep. I, 345 b; u. es auch dem ἄλλος entspricht u. ohne den Zusatz unbestimmt wird; auffallend ist στοιχείων ἑτερον τῶν τεσσάρων Arist. mund. 2. Mit ἄλλος u. πολλούς γάτερος ἄλλους πόρους Eur. Sup. 573; Ράδον καὶ ἄλλας πόλεις ἑτέρας Dem. 27. In οὐ τῆς ἐπιούσης ἡμέρας οἴομαι εἰ ἦξιν, ἀλλὰ τῆς ἑτέρας Plat. Crit. 44 a ist übermorgen (morgen u. übermorgen als die beiden Frage kommenden Tage betrachtet). Anders Dem. 74 τρίτον δ' ἑτερον διακστήσειον, was mehr in folgenden Falle gehört. — 3) oft wird das Andere ein Verschiedenes bef. hervorgehoben, wie es selbst in ἑτερα μὲν λέγειν, ἑτερα δὲ φρονεῖν i. B. Din. 1, 47, erschein; ἑτερα φρονῶν δὲ δημηγορῶν 1, 17; ἑτερον μὲν καίθει ἐνὶ θάλασσιν, ἄλλο δὲ βάζει Il. 9, 313; Plat. Conv. 181 ἑτερον καὶ ἀνόμοιον; ἑτερος ἦδη ἦν καὶ οὐκ αὐτός Dem. 34, 12; τὰ γὰρ ἑτερα τῷ εἶδει ἑτέραν οἰόμεθα τελεοῦσθαι, das der Art u. Verschiedene, Arist. Eth. 10, 4. So ἑτερα καὶ δαιμόνια εἰσφέρουσιν Xen. Mem. 1, 1, 1. In ἑτερον ὄνομα, ὅημα, uneigentliches Wort Feinds. Plat. Lys. 220 a. Gew. wird es dann dem gen. verbunden, ἑτερον εἶναι σωφροσύνη σοφία, die Weisheit sei etwas von der Besonnenen Verschiedenes, Plat. Prot. 333 a, vgl. Gorg. 495 ἑτέραν τὴν κρήβητην ψήρον τοῦ φανερώς θάβου Dem. 10, 44; vgl. Ath. XIII, 598 c; so auch Krüger Xen. An. 6, 2, 8 καὶ τούτων ἑτερον u. andere, von diesen verschiedene; auch παρὰ ταῦτα ἑτερόν τι, Plat. Phaed. 74 a; ἑτερον ἢ νῦν Soph. Tr. 835; dah. ἑτερον γίγνεσθαι, Anderer werden, seine Gesinnung ändern, Plat. lib. 14. — Adv. ἐτέρας, auf die andere Weise, dergl. wie das adj., Hom. u. Folgte; εἰ ἐτέρας ἔχει Plat. Legg. X, 897 b; Ggß von ἀμφοτέρῃ Theaet. 181 e; mit dem gen., anders als, ἐπὶ πως τῶν εἰωθότων γενομένων, anders als gewöhnlich, Polit. 295 d. Auch im schlimmen Sinne, ὁ ἐτέρος ἐβάλλοντο θεοὶ κατὰ μητιόνας Or. 234; τῶν ὡς ἐτέρος συμβάντων Dem. 18, 2. — Auch ἐτέρα, auf andere Weise, steht adverbial. Mit dem Artikel verschmilzt es Att. im nom. in ἑτερος, im gen. u. den anderen cass. θάτερον u. f. Jon. οὔτερος, Her. 1, 34; τούτερον 1, 32; ὤτερος, Theocr.; θάτερον Tim. Locr. 94 a, θάτε Epicharm. Ath. VII, 282 e.

ἑτερο-σῆμαντος, von anderer Bedeutung, Enst. ἑτερο-σκελής, εἰς, mit ungleichen Schenkeln, Ithem. u. Poll. 4, 160; — auf einem Beine laufend Hippiatr.

ἑτερό-σκιος, nur nach der einen Seite hin Schatten werfend, nach Norden od. Süden, Strab. II, 5 135.

ἑτερό-συντος, von der einen Seite her kommend, Nonn. D. 38, 244.

ἑτερό-στοιχος, von der andern Reihe, Sp.

ἑτερό-στομος, nur auf der einen Seite eine Öffnung habend, einschnedig, Tim. Lexic. u. a. Sp.; ἀγχορος, Poll. 1, 93.

ἑτερό-στροφος, aus zwei verschiedenen Seiten bestehend, Hephaest.

ἑτερο-σχημάτιστον, τό, eine anafolutische Figur, Rhett.



ων, ον, von anderer Gestalt, Theophr.; iscr. 51.

ς, ἐς, anders geordnet, Sp.

πος, ἡ, das Anderssein, die Verschieden-  
poia Plat. Num. 17. ὅγῃ von ταύ-  
procr. e Tim. 24; vgl. S. Emp. adv.  
Nic. arith.

ω, von andern Sitten sein, K. S.

ος, von anderer Art u. Weise, ἐπὶ κα-  
πιον ἐπέχει τις τύχη Ar. Th. 725;  
n, sp. D., bef. Nonn., z. B. τύχης  
τύματα D. 2, 670; ähnl. τύχης ἐτε-  
ρῇ Paul. Sil. 69 (IX, 768), was auch  
andere Seite hin wenden“ erklärt wird.  
ος, anders erzeugen, Synes.

τος, mit einem Ohr od. Fentel, schwer-  
auch sonst nur bei Gramm. vorkom-  
b. Phryn. 658.

δος, ἡ, fem. zum Vorigen, Hesych.  
καυνόν.

ς, von andern, verschiedenem Wesen, ne-  
ς Porphy. Stob. fl. 1, 88; im ὅγῃ  
ς K. S.

ης, ητος, ἡ, das verschiedene Wesen,

, ἐς, auf einer Seite, halb erhellt, Sy-

μία, ἡ, Verschiedenheit der Augen hin-  
rte, Sp.

μος, 1) mit Augen von verschiedener  
n Pferden. — 2) der nur ein gesundes  
ils einäugig, auf einem Auge blind, ob.  
es beraubt, Dem. 24, 141, theils mit  
an dem einen Auge, schielend, Sp.  
ines bei Arist. rhet. 3, 10 μὴ ποιή-  
ἔλλαδα, das eine Auge, Athen, ver-

γος, anders tönend, redend, Synes.

μαι, sich auf die eine von beiden Sei-  
i Tim. lex. Plat. Grll. von ταλαντοῦ-

ύνη, ἡ, verschiedene Denkart, Uneinig-

ητος, von einem Andern bewacht, Sp.  
ον, anders gefinnt, uneinig, sp. D.,  
Nonn. D. 10, 36; λύσσα Claudian. ep.  
i, wahnsinnig, Tryph. 437; — von den

, ἐς, von anderer, verschiedener Natur,

ς, von einem andern Volk, einer andern  
adartig, Ael. H. A. 16, 27; Nicom.

ν δένδρον, ein anders gepflanzter, ge-  
n, Julian.

μαι, anders ausgesprochen werden,  
1626, 3.

ς, ἡ, Verschiedenheit des Tons, der  
ποικιλία τῆς λύρας Plat. Legg. VII,  
Ath. IX, 390 a (schrieb Theophr. ein  
εροφωνίας τῶν ὁμογενῶν.

ς, von anderer, verschiedener Stimme,  
τρατός Aesch. Spt. 154.

ς, mit ungleichen Füßen, Sp.

ς, andere Farbe haben, verschiedenfarbig  
16 u. a. Sp.

ἑτερόχρῳα, ἡ, der Farbenwechsel, Xenocr.

ἑτερόχροισι, = ἑτερόχρους, Polem. Physiogn.  
1, 6.

ἑτεροχρῳότης, ητος, ἡ, Verschiedenfarbigkeit, D.  
L. 9, 80.

ἑτερόχρονος, von verschiedener Zeit, Rhett.

ἑτερόχρους, ἴσθιαν χρους, von anderer Farbe,  
verschiedenfarbig, Theophr. u. Sp.; ἑτερόχροα φά-  
σματα Nonn. D. 10, 24, der im dat. u. accus. auch  
ἑτερόχροι u. ἑτερόχροα hat.

ἑτεροχρωατία, = ἑτεροχρῳώω, Geopon.

ἑτερόχρωμος, = ἑτερόχρους, Sp.

ἑτερόχρως, ατως, 1) = Vorigem. — 2) ὕπνοι,  
Luc. Amor. 42, Schlaf mit einem andern Leibe, Wei-  
schlaf mit einem Weibe, l. d.

ἑτέρωθεν, auch ἑτέρωθε, Hes. Sc. 281, von der  
andern Seite her, so daß an zwei Seiten gedacht  
wird, wie beim Streit, Ἀτρείδης δ' ἑτέρ. ἐμῆνις  
Il. 1, 247; sp. D., auch ἐκ δ' ἑτέρωθεν, Theocr.  
22, 91; allgemeiner, αὐτόθεν ἢ ἑτέρωθεν Plat.  
Legg. III, 702 c. — Zuweilen scheint es für ἑτέ-  
ρωθε zu stehen, wie bei ἔστηκεν, ἔσαν, Il. 3, 230.  
6, 247, doch liegt immer ein von der andern Seite  
her sich Zeigen darin.

ἑτέρωθε, auf der andern Seite, an einer andern  
Stelle (als der genannten), Il. 15, 348; ἐνθεν —  
ἑτέρ., sich entsprechend, Od. 12, 235; sp. D.; Her.  
9, 58; Plat. Lach. 183 d; τὸ ἑτέρωθε ὅν αὐτὸ  
ἐαυτοῦ Parm. 146 c; ἑτέρωθε πανταχόθεν Antiph.  
6, 39; ἐκ τῆς εἰκότος Luc. Herod. 5. — Dem  
τότε μέν entspricht ἑτέρωθε, δέ, ein andermal aber,  
Her. 3, 35. — Auf der andern Seite, gegenüber, Plat.  
Cat. min. 13 u. a. Sp.

ἑτεροωνυμία, anders benannt sein, Nic. arithm.

ἑτεροωνμία, ἡ, ein anderer Name, verschiedene  
Benennung, Eust.

ἑτεροώνυμος, mit einem andern Namen, anders-  
namig, von der Zahl, Nicom. arithm. 1, 11. 3, 7 u.  
Gramm., auch im adv.

ἑτέρωτε, nach der andern Seite hin, ἀπὸ πυρ-  
καΐης ἑτέρωτε λιασθεὶς Il. 23, 231; ταρβήσας  
δ' ἐκ βαλ' ὅμματα Od. 16, 179; sp. D.; ἐνθεν  
μὲν ὠνηθεῖσαν, ἑτέρωτε δὲ ἀγομένην, vortän,  
Plat. Soph. 224 a. Allgemeiner, anderswohin, Ar.  
Ach. 828; — εἰς ἑτέρωτε, Ap. Rh. 4, 1315.

ἑτέρωτις, ἡ, die Veränderung, M. Anton. 4, 39.

ἑτέρωτα, ἄολ. = ἑτέρωθεν, Sappho.

ἑτης, ὁ (nach den Alten von ἔθος od. ἑτός, vgl.  
ἑταῖρος), der Angehörige, weilsüchtige Verwandte, von  
den näheren Blutsverwandten unterschieden, Il. 6,  
239 παῖδάς τε, καὶ γνήσιους τε ἑτας τε, wie 16,  
456 καὶ γνήσιοι τε ἑταις τε; auch ἑταις καὶ ἀνε-  
ψιοί stehen neben einander, 9, 464; von den ἑταῖροι  
unterschieden, 7, 295; Od. 4, 16 γέλοιους ἡδὲ ἑταις  
verbunden; Apoll. lex. erll. πολίται, ἑταῖροι, συ-  
νήθεις, vgl. Nitsch zu Od. 4, 3. — Bei Aesch.  
frag. 312 οὐτε δῆμος οὐτ' ἑτης ἀνὴρ (Inscr. 11,  
ὅγῃ von τελέστῃς, nach Böckh homo privatus, He-  
sych. erll. πολίτης) u. Suppl. 244 = Stammgenossen,  
Freunde; auch im part. Verträge bei Thuc. 5, 79;  
sp. D., wie Ap. Rh. 1, 305 Cometas (xv, 40, 40).

ἑτησίαι, ἡ, ol, sc. ἄνεμος, was Her. 6, 140  
dabei steht, die jährlich (ἑτος) zu einer gewissen Zeit  
wiederkehrenden Passatwinde, am gewöhnlichsten der in  
den Hundstagen auf dem ägäischen Meere wehende  
Nord- od. Nordwestwind, nach B. A. 257 ψυχρόν

πνεῦμα Βορέου ἐν θέρει πνέον; Her. 2, 20; Dem. u. W.; vgl. Arist. mund. 4. Genit. plur. ἑτησιών, welche Betonung die Gramm. ausdrücklich vorschreiben. Eust. Hiad. 21, 346 hat einen nom. sing. ἑτησίας.

ἑτησιός, ἄδος, ἡ, ἄσρη, = Bot., Nonn. D. 12, 286.

ἑτήσιος, ον, 1) jährlich, ein Jahr dauernd, πένθος Eur. Alc. 336; προστασία Thuc. 2, 80; Sp. bes. ἀρχαί. — 2) jährlich, was alle Jahr wiederkehrt, βορέας ἑτήσιος Arist. probl. 26, 2; καρποί Plut. compar. Lyc. et Num. 1. Bei Sp., bes. D. Cass., auch 3 Übungen, s. B. πανήγυρις ἑτησία 44, 4. Das adv. ἑτησίως Schol. Lycophr. 107; eben so ἑτήσιον τραγῳάσι, jährlich, Maced. 1 (V, 227).

ἑτησιμῶν, ἡ, die Wahrheit, Wahrheit, Iul. Aeg. 33 (IX, 771); Nonn.

ἑτήτιμος, ον (ἑτός, ἑτερός), wahr, wahrhaft, ἀγγελος II. 22, 438; μῦθος Od. 23, 62; auch ἑτήτιμον, adverbial, 4, 152, wirklich, in der That; II. 16, 128 u. öfter, wie Ap. Rh. 4, 835 u. öfter; ἀλήθεια, κλέος, Pind. Ol. 11, 56 N. 7, 63; ἐτ. Διὸς πόρα Aesch. Ch. 396; τοῦτ' ἑτήτιμον Pers. 723; εἰ λέγεις ἑτήτιμος Soph. Phil. 1274; γενεὸν μοι παῖς ἐτ. γεγώς, ἀφί, Trach. 1053, wie χρυσός Theocr.; τὸ δ' ἑτήτιμον Ar. Pax 119; οὐ ψευδόμεναι, ἀλλ' ἑτήτιμος Eur. Or. 1667; ἑτήτιμον στόμα, Wahrheit redend, I. T. 1085; sp. D.; in Prosa erst Themist. — Adv. ἑτησίμως, wahr, der Wahrheit gemäß, wirklich, Trag., bes. Aesch. oft; ἡγγεῖλαν ὡς ἐτ. Soph. El. 1444.

ἐτ, noch, — 1) Von der Zeit, — a) mit dem praes., noch jetzt, ἐτι μοι μένος ἐμπεδόν ἐστιν II. 5, 254; ἐτι καὶ νῦν, auch jetzt noch, 1, 455; νῦν δ' ἐτι ζεῖ Aesch. Spt. 690; Ag. 792; ἕως ἐτ' ἐμφρων εἰμι Ch. 1022; εἰ Ζεὺς ἐτι Ζεὺς Soph. O. C. 629, wie εἴπερ ἴσχει Ζεὺς ἐτ' ἐξ ἐμοῦ σέβας; Eur. u. Folgte; ἐτι καὶ ἐκ τῶν παρόντων ἐλπίδα χρή ἔχειν, noch immer, Thuc. 7, 77; νέος ἐτι, er ist noch ein junger Mann, Plat. Phaedr. 279 a; ἐτι καὶ νυνί Conv. 215 d; ἐτι ὥραιος ὢν Xen. An. 2, 6, 28. Mit der Negation, nicht mehr, σὺ δὲ μάλα μοι οὐκ ἐτ' ἀνεκτός Od. 9, 350; ἕως ἐτ' οὐκ ὢν Soph. Tr. 161; in Prosa, vgl. οὐκέτι. — b) mit praeterit. seltener, λείαν, ἥπερ δορίληπτος ἐτ' ἦν λοιπὴν Soph. Ai. 146, die (damals) noch übrig war; vgl. El. 800; häufiger mit der Negation, οὐδ' ἐτι δὴν ἦν, er lebte nicht lange mehr, II. 6, 139; θάλασσα δ' οὐκ ἐτ' ἦν ἰδεῖν Aesch. Pers. 411; ποῦκ ἦν ἐτ' ἀργὸν οὐδέν Soph. O. C. 1601; in Prosa, ἐτι καὶ δὴ ἐμάχοντο Her. 9, 102; καὶ ἐτι μὲν ἐνεχείρησα Plat. Prot. 310 c; vgl. Xen. An. 5, 10, 15 ἐτι μὲν ἐπεχείρησεν, eine Zeitlang, noch dachte er daran; auch mit folgendem ἐπεὶ δέ, Hell. 2, 4, 11. — c) mit fut., noch fernher, ἀλγε' ἐδωκεν ἐκρηβόλος ἡδ' ἐτι δώσει II. 1, 96; Od. 15, 305; ἡ μὴν ἐτι Ζεὺς — ἔστιν ταπεινός, bereinigt noch einmal, Aesch. Prom. 909; τίς ἐτι τέρις ἐπίσταται Soph. Ai. 1194; οὐδὲ σὺ φωνῆς ἐτι γενήσομαι πρόσθε γέντος Phil. 1055; τίνοι οὖν ἐτι πιστεύσομεν λόγῳ Plat. Phaed. 88 c; μέγαν ἐτι ἔσσεσθαι αὐτόν, bereinigt noch, Xen. An. — 2) überdies noch, noch dazu, außerdem, ἑσθρόν γ' ἐτι Od. 14, 325; οὐ γὰρ ἐτ' ἄλλη θαλπωρὴ II. 6, 411; τίνοι οὖν κίχλησιν τῶνδε δαιμόνων ἐτι Aesch. Suppl. 214; τίνοι οὖν ἐτ' ἄλλον — λέγεις

313; τίς ἐτ' ἄλλος Ch. 112; Soph. Phil. W.; πρὸς τοῖςδ' ἐτι Soph. Phil. 1323, Nubb. 720; ἐτι δὲ καὶ Soph. O. R. 13. πρῶτον μὲν entspricht ἐτι δὲ Plat. Rep. I πρὸς δ' ἐτι Xen. An. 3, 2, 2; das einfach wenn schon Etwas aufgezählt ist, Cyr. 1, 2, τον μὲν — ἔπειτα δὲ — ἐτι δέ, An. 6, 3) mit dem comparat., noch, ἐτι μᾶλλον 97; Pind. Ol. 1, 109; καὶ τίς γένοιτ' ἐτ' ἐχθίων τύχη; Aesch. Pers. 430; Πρὸ καὶ τῶνδ' ἀλγίονα Soph. Ant. 64; vgl. ταῦτ' ἐτι χαλεπώτερα Plat. Polit. 298 e; πρόσθεν, noch früher, Plat. Soph. 242 d; Xen. An. 7, 5, 9 [s. wird in der Artie bei 139].

ἐτηρός, breiartig, Phanias bei Ath. IX, ἐτηρήσας, ἡ, der Kochlöffel, die Kelle, umzurühren und auszufüllen (ἀρύνω), Ar. A VII.

ἐτνίτης, dor. ἐτνίτας, ἀρτος, = λ Ath. III, 114 b.

ἐτνο-δόνος, τορόνη, Brei erzhütternd, u. Genj. für ἐννοδόκος, Leon. Tar. 14; Aris 805. 308); vgl. Schol. Ar. Equ. 980.

ἐτνος, τό, Brei, bes. von Süßsenfrüchten, A. 10 καμάτων ἢ πισῶν ἡ ἀπλῶς κατ τιναν, unterschieden von ἀδάρη, w. m. Ar. εἶδος ἀδάρας ἀπὸ φασηλίων, Ran. u. öfter; Plat. Hipp. mai. 290 d u. Folgte. ἐτομάζω (ἐτομος), bereit setzen, halten machen, herbeischaffen, γέρας II. 1, 118, eben so das med., ὅφρ' ἰδὸν ἐτοιμασσαι 10, 571; Od. 13, 184; ἔγκλημα, αἰτίαν μάσας Soph. Tr. 360; δῶμα, σφάγια, auch verursachen, Eur. Alc. 365 Heracl. 400 Su. ὁπίσθι, Her. 6, 95; ἀργύριον ἑπτόν Th πληρωσιν Plat. Gorg. 492 d. — Med. fi reiten, vorbereiten, τὰ περὶ τοὺς νεκρούς 24; sich rüsten, Thuc. 4, 77 u. öfter; ἀφθονόν εἶναι ἡτοιμασμένον Dem. 23, Xen. Cyr. 3, 3, 5; σάλπινγας Pol. 8, 3 Sp., ὁδόν Matth. 3, 3. — In LXX. = ἐτοιμασία, ἡ, Bereitwilligkeit, Sp. — B. Sicherung, LXX.

ἐτοιμαστής, ὁ, der Etwas vorbereitet, Clem. Al.

ἐτοιμαστικός, zu-, vorbereitend, K. S.

ἐτομό-δακρυς, zu Thränen geneigt, Eust. ἐτομο-θάνατος, zum Tode bereit, Stra p. 713; K. S.

ἐτομο-λογία, ἡ, Geneigtheit zum Reden, ἐτομο-λόγος, geneigt zu reden, geschwätzig, ἐτομο-μεμφής, ἐς, zum Tadel bereit, Eu. ἐτομο-πειθής, ἐς, bereit zu gehorchen, S. ἐτομο-πενθής, ἐς, zur Trauer geneigt, S. ἐτομο-πτατός, zum Fallen geneigt, B. ἐτομόρ-ροπος, sich leicht wohnen neigend, ge ἐτομος, ἡ, ον, bei Plat. u. den folger fern ἐτοιμος, was sich aber auch bei den Tr in den mss. findet, bei Her. 5, 31 u. Sp., App., häufig 2 Endn.; was da ist, bereit liegt, zur Hand ist, ὀνειάτα, von den v. Geiseln, Hom. (ἐτοιμοτάτη δαῖς Theocr. bei dem es auch wirklich bedeutet, ταῦτα τετεύχεται, das ist wirklich geschaffen, Pl wie Od. 8, 384; μή τις ἐτομῆ, ein aus

unter Anschlag, II. 9, 425, wie πόμος, ein he, entschließenes, nicht mehr zu änderndes *θε* 18, 96. — Bei den Folgenden bereit; von *ι*, *ἑτοιμά σοι ἰσθὰ καὶ ὀπία* Eur. Cycl. γάμος Pind. Ol. 1, 69; *ἑ. ἀεὶ παρακρί- ἐμαγειον* Plat. Tim. 72 c; *τὰ κρία ἐ- τοίμα* Her. 1, 190, vgl. 3, 123; *ἀναλώτης τοίμα* Plat. Rep. VIII, 552 b; — von *Μεν- πάρεδρος*, bereitwillig, Pind. Ol. 2, 76; *κάρυς 74; γυναικάς εἰχε ἐτοίμους* Her. 3, 45; *πρόηλθιστον* mit folgendem inf., *τῷ θυπρά- ρι δ' ἐπιστενάζειν πὰς τις ἔτ.* Aesch. Ag. *ἑ. εἰπεῖν* Soph. O. R. 92; *ἐντήσκειν* Eur. 976; in *Προσ.* Her. 1, 42 u. öfter; *ἑτοιμος ἦν* Plat. Gorg. 510 a; *Prot.* 313 b; *ἐπειδὴ ἔτ. ἀπολούσων*, da auch du zu folgen bereit bist. 277 c; auch *τὰ θηρία ἑτ. διαμάχσασθαι* 207 b. — Auch *ἐτοίμοι εἰς ναυμαχίην*, zu Seeschlacht, Her. 8, 96; *πρὸς τοῦτο ἐτοιμον παρασκευάζειν* Xen. Mem. 4, 5, 12; *τινί, 70; τροφαῖς Ἰππῶν*, der Pferdebezug sich be- ab, Pind. Ol. 4, 16; — *ἅμα*, entschlossen, Ar. 457; *τὸ ἑτ.*, die Entschiedenheit, Eur. Or. *ἐν ἐτοίμῳ εἶναι*, in Bereitschaft sein, = *ἑτ.* Theocr. 22, 61; D. Sic. 19, 8; D. Cass. 56, a. Sp., auch *ἐν ἐτοίμῳ ἔχειν*, Pol. 2, 34, t. Sertor. 11; *ἔξ ἐτοίμων λαμβάνειν*, f. *ἐκ.* is bereit ist, macht keine Schwierigkeit, ist leicht, lat. Rep. VIII, 567 a x, 604 b; so *ἀπορία*, bah. auch: es ist offenbar, klar, vgl. *ἑσθάρ* zu L. C. V. p. 24. Von Menschen, schnell, leb- Philostr., vgl. Jacobs dazu p. 441; *ἔξ ἐτοι- ον διώκειν*, aufs schnellste verfolgen, Xen. Cyr. 57; oft bei Sp. *ἔξ ἐτοίμων ποιεῖν τι*, so bereitwillig thun, Pol. 25, 9, 4 u. A. — Com- *ἐτοιμότερος*, Aesch. Ch. 441 u. A.; superl. *ἵτατος*, Plat. u. Folgte. — Adv. *ἐτοίμως*, Suppl. 75, bereitwillig, gern, *δέχεσθαι*, Plat. IX, 880 a; schnell, *ὁ δὲ ἐτοίμως ἐκίλευσεν* Xen. An. 2, 5, 2; leicht, *γινώσκειν*, Plat.; offenbar, *ἑτ. παρορᾷ*, im *Θῆβ* von *κινδύ- νῳ*, Plat. Hipp. mai. 300 c; — *ἐτοιμότερον, ἑτάτα*, Plat. u. A. *ἡμ-όβεστος*, leicht erlöschend, Sp. *ἡμ-ότης, ητος, ἡ*, das Bereits. Fertigkeit, We- t, *λογων*, Gewandtheit im Sprechen aus dem reif, Plat. educ. lib. 9. — Bereitwilligkeit, *πρὸς μεῖν*, Dem. 54, 36; neben *βούλησις*, Plat. Ca- 82, Geneigtheit, Neigung; auch im plur., M. 4, 12. *ἡμ-όμοι, χεῖρος*, zum Schneiden bereit, An- Ph. 40 (IX, 282). *ἡμ-ότης, ἐς*, leicht zu lenken, Cyrill. *ἡμ-ότης, ἐς*, zum Laufen bereit, Sp. *ἡμ-ότρατος*, leicht zu verwunden, Sp. *ἡμ-όδρος*, leicht verderbend, K. S. *ἡμ-όφλακτος*, leicht zu verbrennen, Sp. *ἡ, τὸ* (eigtl. *ἡέτος*, vgl. vetus, Plat. Crat. d bringt es mit *ἐτάω* in Verbdg), das Jahr, u. Folgte überall; *δεντέρω, τρίτῳ ἐταῖ του-*, im zweiten, dritten Jahre hierauf, Her., j. B. 0; *τρίτον ἑτος ἡγέμετο*, es geschah vor drei u. Dem. 33, 23 u. öfter; vgl. *πάσαι πολλά* *ἡη* Plat. Apol. 18 b; *τὰ πρότερα ἡη*, die u. Zeit, II. 11, 691; *ἑτος εἰς ἑτος*, von Jahr zu *Soph. Ant.* 340; *ἐκάστον ἑτους*, jährlich,

Plat. Phaed. 58 b u. A.; *οὐκ ἐν πολλοῖς ἑτεσι*, nach wenigen Jahren, Plat. Polit. 307 e; *πρὸ τῶν Περσικῶν δέκα ἑτασι πρότερον*, zehn Jahre vor den Perserkriegen, Legg. I, 642 d; — *ἑτους ὥρα*, die geeignete Jahreszeit, Plat. Mar. 14. Vgl. *ἐναντός*.

*ἑτός, ἡ, ὄν*, adj. verb. von *εἰμί*, Hesych., zur Grtl. von *ἑτός*.

*ἑτός*, adv. = *ἐτάω*, wohl nur in der Verbdg *οὐκ ἑτός*, nicht ohne Grund, nicht umsonst, *οὐκ ἑτός πάσαι ἡσχύνον τὸ ψεύδος λέγειν* Plat. Rep. III, 414 e, vgl. VIII, 568 a; in *ἑταγαν, οὐκ ἑτός ἄρ' ὥς ἐμ' ἡλθεν οὐδ' ἐπαυσε* Ar. Plut. 404, es war also nicht ohne Grund, daß er nicht mehr zu mir kam, vgl. 1166; *οὐκ ἑτός ἄρ' ἡσθαι δεινὴ καὶ σοφὴ* Eccl. 246; vgl. Anaxil. bei Ath. X, 416 f Philetaer. ibd. XIII, 559 a; von Sp. Opp. Cyn. 1, 53 u. The- mist. or. öfter; vgl. *μάτην, παρέργως*.

*ἑτυμ-ηγορία*, wahr reden, B. A. 1376.

*ἑτυμ-ηγορία, ἡ*, wahre Rede, Procl.

*ἑτυμ-ηγόρος*, wahr redend, *αὐδῆ, ὁμῶς, ὀρθ.* Arg. 1176.

*ἑτυμ-ηγόρος*, dasselbe, Nonn. par. 1, 60.

*ἑτυμ-ό-δρως, vos, ἡ*, die ekle Giche mit süßen Gi- cheln, Theophr.

*ἑτυμ-ολογία*, den Ursprung u. die Bedeutung eines Wortes in Uebereinstimmung mit der dadurch bezeich- neten Sache erklären u. nachweisen, das Wort aus seiner ursprünglichen Wurzel ableiten, seine wirkliche (*ἑτυμος*) Bedeutung angeben, Ath. II, 35 c, u. öfter in Schol.; *τι ἀπὸ τινος*, Etwas von Etwas ableiten.

*ἑτυμ-ολογία, ἡ*, Ableitung eines Wortes aus seiner Wurzel u. Nachweisung seiner eigentlichen, wahren (*ἑτυμος*) Bedeutung in Uebereinstimmung mit der dadurch bezeichneten Sache, Etymologie, Strab. XVI, 784; Sext. Emp. adv. gramm. 241; Gramm. u. Schol.

*ἑτυμ-ολογικός, ἡ, ὄν*, zur Etymologie gehörig, darin geschickt, Schol.; *τὰ ἑτυμολογικά*, Bücher dar- über, Schol. II. 13, 130. Auch adv.

*ἑτυμ-ό-λογος, ὁ*, der die Etymologie treibt, E. M. u. Schol.

*ἑτυμος, ὄν*, auch *ἑτῦμ*, Soph. Phil. 205 (*ἑτός, ἑτός*), wahr, echt, wirklich; Hom. nur das neutr., *ψεύσονται ἡ ἑτυμον ἐρώω* II. 10, 534 Od. 4, 140; *ἑτυμα*, die Wahrheit, 19, 203. 567, wie Hes. Th. 27 u. Theogn. 713; sonst *ἑτυμον* adverbial, wie *ἑτάον* gebraucht, II. 23, 440 Od. 23, 26; *λόγος*, wahr, Pind. P. 1, 68; *ἄγγελος* Aesch. Spt. 82; *γνώσκειαι τάδ' ὡς ἑτυμα* Prom. 293, vgl. Eum. 473; *φθογ- γά* Soph. Phil. 205; *φάτις* Eur. I. A. 795, wie *βίβλις, φήμη*, Hel. 357 El. 818, Ar. Pax 114; *τοῦ λέγειν ἑτυμος τέχνη οὐκ ἔστιν* Plat. Phaedr. 260 e; *ἑτυμα μαρτυρεῖν* Axioc. 366 b; — *ἑτυ- μον* u. *ἑτυμα*, adv., wirklich, leibhaft, Theocr. 15, 81; id. ep. 17 (VII, 663); — *ἑτῦμος*, Aesch. Spt. 901; Pind. Ol. 6, 77 u. Folgte; — *τὸ ἑτυμον*, die wahre Bedeutung eines Wortes nach seiner Ab- stammung von der Wurzel, D. Sic. 1, 11; Ath. XII, 571 d; so auch *ἑτῦμος*, Arist. de mundo 6.

*ἑτυμότης, ητος, ἡ*, die Wahrheit, Wirklichkeit, bes. die eigentliche Bedeutung, Strab. V p. 248; *ἡ τοῦ ὀνόματος* Sext. Emp. adv. gramm. 247. Bei Sp., wie Plat. Symp. 2, 4, übß. = *ἑτυμολογία*.

*ἑτυμάνιος*, = *ἑτυμος*, Hesych.

*ἑτασιο-φργός*, faul zur Arbeit, Hes. O. 411.

*ἑτάσιος, ὄν* (*ἑτός*), vergeblich, ohne Erfolg, ohne

Wirkung, von dem vergeblich abgeschossenen Pfeil, *ὅτε οἱ βέλος δὲ ἐτώσιον ἐκρυψε χειρὸς* II. 14, 407; *τὰ δὲ πολλὰ ἐτώσια θήκεν Ἀθήνη* Od. 22, 256; *ἐτώσιον ἄγθος ἀρούρης*, eine unnütze Last der Erde, II. 18, 104; *χρήμα μὲν οὐ πρήξεις, σὺ δ' ἐτώσια πολλὰ ἀγορεύσεις* Hes. O. 400; sp. D., wie Theocr. 25, 236; Ap. Rh. 2, 893; Orph. Arg. 698. — Adv. *ἐτώσιως*, Schol. Ar. Eccl. 246, wie Schol. II. 3, 368.

*εὖ*, neutr. von *εὖς* (f. unten), bei Epil. vor einem Doppelconsonanten auch *εὔ*, II. 3, 235 Od. 4, 408, gut, wohl, tüchtig, im Ggß von *κακῶς*, von Hom. an überall, bes. in Verbindung mit Verbis, *εὖ καὶ ἐπισταμένως*, II. 10, 265 Od. 20, 161; *εὖ κατὰ κόσμον*, wohl nach Gebühr, II. 10, 472; vgl. *ὀρθῶς τε καὶ εὖ*, Plat. Men. 96 e; seltener = wohl behalten, glücklich, beglückl., Od. 3, 188. 190. 19, 79, u. auch sp. in der Verbz mit *ζῆν*. Am häufigsten sind sonst die Verbz mit *οἶδα*, *εὖ εἰδώς*, *εὖ ἔγνωκα* u. ähnl., Pind. N. 4, 43 P. 4, 287; Aesch. Spt. 357; Soph. O. R. 59; *εὖ μέντοι ἴσθι* Plat. Apol. 20 d. — *Εὖ ἔρδειν τινά*, Gutes erweisen, wie *εὐεργετῶν*, II. 5, 650; *εὖ δρᾶν τινά*, Tragg. u. sonst, wie *εὖ παθεῖν*, der Ggß, Wohlthaten von Einem empfangen; *ὅστις γὰρ εὖ δρᾶν εὖ παθῶν ἐπίσταται* Soph. Phil. 668, wie Aesch. *εὖ δρῶσαν*, *εὖ πᾶσχεσαν* Eum. 830 vbt; *εὖ πᾶσχειν* = glücklich sein, Soph. Phil. 501, wie oft *εὖ πράττειν*, sich wohl befinden (f. das verbum), u. *εὖ ἔχειν*, sich in einem guten Zustande befinden. — *Εὖ λέγειν τινά*, Gutes von ihm sagen; *εὖ λέγεις*, gut gesprochen, Plat.; *εὖ κλύειν*, in einem guten Rufe stehen, u. ä., die bei den einzelnen Verbis bemerkt sind. — Mit dem Artikel, *ἀνδρὸς τοι τὸ μὲν εὖ δίκαιον εἰπεῖν*, das Gute, Passende, Soph. Phil. 1125, ch., wie Aesch. *τὸ δ' εὖ νικάτω, κρατοῖτο*, Ag. 120. 340, das was Glück u. Segen bringt; *τοῦ εὖ ἔνεκα*, zu einem guten Zwecke, Arist. de sens. 1. — Mit ausgelassenem *εἶναι*, *τί τῶνδ' εὖ*; Aesch. Ch. 534; *εὖ τὰ τῶν ἰγχωρίων* Suppl. 595. — Bei manchen Wörtern dient es zur Verstärkung, so Sp. *εὖ σαφῶς* u. *σαφῶς εὖ* u. ä.; auch *εὖ καὶ μάλα*, Plat. Conv. 194 a; *κάριον εὖ* Her. 3, 150.

Aus dem Alterthum ist die Betonung *εὔ* überliefert, in Betreff welcher man Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 384 vergleiche.

In den häufigen Zusammensetzungen mit Nomini- bus (denn mit Verbis wird es nie zusammengesetzt, vgl. Lob. zu Phryn. p. 561 ff) drückt es entweder den guten Zustand, die Leichtigkeit oder Vergrößerung aus, oft den Zusammensetzungen mit *πολύ* entsprechend, u. denen mit *δυσ-* u. *κακός* entgegengesetzt. Folgt in der Zusammensetzung auf *εὖ* ein Doppelconsonant, so wird es bei den Epilern gewöhnlich in *εὔ* gebeugt.

*εὖ*, ion. u. ep. für *οὖ*, gen. des pron. reflex. der dritten Person, II. 20, 464, entlisch, 14, 427. 15, 165, = *αὐτοῦ*.

*εὐα*, ein Zubelruf, wie *εἰα*, bes. beim Bacchusfest u. bei den Mysterien gebraucht, *ἐπευφημισμὸς μυ- στικὸς*, Hesych. — Bei Suid. *εὐά* als Nachahmung des Lautes des Ziegenbockes.

*εὐα*, ἡ, das lat. ovatio, Plat. Marcell. 22, zw.

*εὐ-αγγέλιον*, falsche Lesart bei Plat. Rep. IV, 432 d, für *εὐγγέλιον*; vgl. Lob. zu Phryn. p. 266 u. 631.

*εὐ-αγγελία*, ἡ, = *εὐαγγέλιον*, Sp.

*εὐ-αγγελίζομαι* (*εὐεγγέλιος*), eine gute bringen, Gerühmliches verkünden, *λόγους ἀγα- αγγέλλασθαι ὑμῖν βούλομαι* Ar. Equ. 6 18, 323; *μεγάλας εὐτυχίας* Lycurg. 18; *ταῦτά σε οὖν εὐάγγ.*, Alciph. 3, 12, wi 10; N. T., z. B. *πᾶνχοι εὐαγγέλιον* τὰ 11, 5; vgl. Hebr. 4, 2, wo auch wie bei 61, 13 das activ. *εὐαγγέλιον* sich findet; als gute Vorbedeutung ansehen, Iambli. — *εὐαγγελοῦμαι*, vgl. Lob. zu Phryn. 269.

*εὐ-αγγελικός*, ἡ, ὄν, zur fröhlichen Bot

hdtig; K. S. das Evangelium betreffend, ei

auch im adv.

*εὐ-αγγέλιον*, τό, Zohn für eine gute

*εὐάγγ.* *δέ μοι ἴστω*, ich hoffe ein gutes

für meine Botschaft zu bekommen, Od. 14,

*εὐάγγ.* *τόδε τίσω*, 186, ich werde dir die

schaft bezahlen; bes. Sp., wie Plat. Demetr.

33; Cic. ad Attic. 2, 12. So auch *ἔστ*

*μ' εὐάγγ.* Ar. Equ. 647, sie bekräftigen mi

gute Botschaft, u. d. *κἀγγ' ἀναδίσσαι*

*εὐάγγ.* *σέ* Plat. 764; vgl. *στεφανοῦν* *ε*

*γγέλιος* Plat. Sert. 11. — Dab. *εὐαγγέλι*

ein Opfer für die empfangene gute Botschaf

gen, Xen. Hell. 1, 6, 37; Isocr. 7, 10; *ε*

*φορεῖς ἀγαθαῖων εὐεγγελεῖται* *εὐάγγ*

Ar. Equ. 654; *καὶ φορεῖται* Plat. Phoc

Dankst für das feiern; *ἔβουδύται* *ὡς εὐ*

opferte, um den Ggß zu haben, dab. er

Botschaft erhalten habe, Xen. Hell. 4, 3,

Uebß. die gute Botschaft, Luc. asin. 26; A

4, 20 u. a. Sp. — Dab. das Evangelium,

K. S.

*εὐ-αγγέλιος*, Fröhliches verkündend, *φω*

Al.; evangelisch, K. S.

*εὐ-αγγελισμός*, ὁ, das Verkünden froher

übh. Evangelium, K. S.

*εὐ-αγγελιστής*, ὁ, der Verkündiger froher

der Evangelist, N. T., K. S.

*εὐ-αγγελιστρια*, ἡ, fem. zum Vorigen, (

*εὐ-αγγέλιος*, gute Botschaft bringend, Fröh

kündigend; Aesch. Ag. oft, z. B. *πῶρ, ἐλπι*

253; *φῶμη*, Eur. Phoen. 1223; *δῶξα*, Me

sp. D., wie Opp. H. 5, 237.

*εὐ-άγνα*, ἡ, Reinheit, Heiligkeit, Iambli.

*εὐ-άγνῳ*, rein, unschuldig sein u. leben, Ca

98; Theocr. 28, 30.

*εὐ-αγής*, ἔς, 1) (*ἔγος* — *ἄγιος*), eigtl.

schuld rein, schuldlos, heilig, im Solom.

*ἀποκτείναν τὸν ταῦτα ποιήσαντα εὐαγ*

*καὶ ὅσιος*, Andoc. 1, 97, wie Dem. 9, 44

*ἡν τοῦτον ἀποκτείνει*, wo nachher *καθά*

steht, den Gedächtnis zu tödten steht frei,

man Anklage u. Buße zu fürchten hat; *τίς*

*κάτωθεν εὐάγγι τὰδε* Soph. Ant. 517, S

*σεβῆ*, wer weiß, ob das in der Unterwelt a

fromm gilt; einzeln bei Sp., wie *θυλαί* A

1140, *λοιβαί* 2, 715; *εὐαγγέσιον ἄδου*

26, 30; in Prosa, z. B. App. B. Civ. 2,

*αἰετῶντο ἰππεῖς* D. Hal. 10, 13. — Da

lich, günstig, *ὅπως τιν' ἡμῖν λύσιν εὐαγ*

Soph. O. R. 921, wo Andere mit Rücksicht

zu entführenden Deibus erklärten *ὅστε εὐα*

*εἶναι*; bei Plat. *τοῦτο δ' οὐκ εὐαγές* *μο*

Ep. II, 312 a. — Adv. *εὐαγέως*, nach

Stauß, H. h. Cer. 275. 370 u. sp. D.,

u. öfter; Opp. H. 5, 418. — Auf Idrige übert., tein, klar, hell, *ἰδραν γὰρ* ος *εὐάγγη στρατοῦ* Aesch. Pers. 458, *ἴαμπε θεοῦ* überschaubenden *εἶθ*, oder weit: *πύργος* Eur. Suppl. 652, an welchen en man *εὐανγῆς* hat (schreiben wollen, wie *εὐγῆς βολαί* Bacch. 661, v. l. *εὐανγῆς*; bti *καθαρά καὶ εὐαγία*, von der Sonne: *πην*; *ἀέρος τὸ εὐαγέστατον ἐπὶ κλῆν* *λοῦμενος* Plat. Tim. 58 d; übert., *εὐαγέστερον γίνεσθαι, μὴ μαθοῦσαι* *ἑστέρα φαίνεσθαι* Legg. XII, 952 a; *ὑπρότερι εὐαγέστατος* Arist. de mund. t. *εὐανγέστατος* lieft. — 2) (*ἀγω*), sich nt, leicht, behebnd; so von den Vienen, *ἰαγῆες* Antiphr. 29 (IX, 404); *γίνονται* *ἀνθρώποι* Hippocr.; *ὀφθαλμοί*, Sp., it. physiogn. 1, 9. — Auch *εὐάγγης* (vgl. *περιγηγῆς*), gut gebreht, wohl abge- *είος ἡέλοιο* Parmenid. bei Clem. Al. 5 inter 1); *ῥυκάνη* Leon. Tar. 28 (VI, übert., *εὐαγῆες ὕμνοι* [mit kurzem α], 79 (VII, 34). — 3) (*ἀγνυμι*), leicht zu rbrechlich, VLL.

2, sich leicht wegben, Ar. Nubb. 277. *ος*, leicht auf den Arm zu nehmen, leicht zu umarmen, *ἄχθος οὐκ εὐάγκ.* 1. 350; *φόρον* u. *φορτίον*, Sp.; *ἀνγκ. ομίλημα* Luc. Amor. 25; Themist.; etfl. *εὐφορτος*. — Bei Eust. amor. ut umfaßt, *λεμὴν*.

ή, schöne Thalgegend, schöne Thäler, lim. Cer. 83.

ές, mit schönen Thälern, *λόφος*, Pind.

*ἴθος*, oder *ἴθος*, *κώδεια*, die Knoblauch- aus vielen oder schönen Kernen, *ἀγλῖδες* besteht, Nic. Al. 432.

*τος*, etfl. von *εὐανος*, Hesych.

ος, vor. für *εὐηγορέω*, w. m. f.

α, ή, Glück auf der Jagd, beim Jange, Beren.

ος, Schol. Opp. Hal. 4, 587, etfl. von

auf der Jagd, im Jangen glücklich sein, 97 e, u. in der Anth. oft, s. B. Phani. ; Iul. Aeg. 9 (VI, 12).

ές, = *εὐαγρος*, Opp. H. 3, 49. 4, 157

ή, die glückliche Jagd, glücklicher Jang , Alph. Mess. 2 (VI, 187); Antp. Th. 38 Pol. 8, 31, 6 Luc. catapl. 5.

, glücklich auf der Jagd, beim Jangen, *ον τελειῶσαι λόγον* Soph. O. C. 1090; *ινά εὐαγρον* Rhian. 8 (VI, 34), u. öfter

α, ή, gute Führung, Leitung oder Etzie- (gezoogenheit, Aesch. 2, 151 u. Sp. — Len- lichtigleit, *ψυχῆς πρὸς λόγους καὶ πρά-* *defin.* 413 b; Themist.

α, 1) leicht zu führen, zu leiten, gelchrig, *τῷ συναμένῳ παιδεύειν* Plat. Legg. II, *ἴνοισιν ἐπὶ τὴν τοῦ ὄντος ἰδέαν ἐκ-* *ύτοφνῆς εὐάγωγον παρέξει* Rep. VI, *τὴν τοῦτων ἐπιμέλειαν* Xen. Oec. 12, *τὴν ἀρετὴν* Arist. pol. 7, 6; πρὸς τὸ

*ψεύδος* Luc. Philops. 23; a. Sp. — 2) bequem zur Zufuhr, Kommunikation, *Νεῖλος* Isocr. 11, 13. — 3) bequem zum Wohnen, gesund, Strab. v, 3 p. 178. — Adv., Cic. ad Att. 13, 23, auf bequeme Art.

*εὐ-άγων*, *ωνος*, *τιμά*, durch Kampf verherrlicht, Pind. N. 10, 38.

*εὐαδῆ*, äol. u. ep. = *εἰσδῆ*, aor. II. zu *ἀνδάνω*, w. m. f. Vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 314.

*εὐ-αδής*, ές, Soph. Phil. 817 f. 2. für *εὐαής*.

*εὐ-α-δίκητος*, der leicht zu beleidigen ist, schwach, Andoc. 4, 15; Luc. Tim. 32.

*εὐ-αἶα*, ή, guter, frischer Zufug. Ath. v, 205 b.

*εὐ-αερής*, ές, = *εὐαερος*, Chrysost.

*εὐ-αερία*, ή, gute, milde Luft, neben *εὐδία* Plat. an seni ger. resp. 7; a. Sp.

*εὐ-αερος*, mit guter, milber, gesunder Luft, *τόπος*, Strab.

*εὐάζω*, am Bacchusfeste *εὐα* rufen, bacchisch jubeln, *εὐάζω ξένα μέλαιν βαρβάρους* Eur. Bacch. 1035; Cycl. 495; übert., *ἀβρότων ἐπείων εὐαζόντων*, Soph. Ant. 1135, im Jubelruf der Gesänge. — Med. *Βάκχιον*, ihn feiern, Eur. Bacch. 67, wie *εὐάζω* *μελωδὸν χορόν*, bei Ath. IV, 175 d; sp. D.

*εὐ-αῆς*, ές, gut durchweht, *χῶρος* Hes. O. 599; — günstig wehend, *ἀνέμων πνοαί* Eur. Hel. 1020; *πνεῦμα* Her. 2, 117; übert., übh. günstig, *ἔπνε*, *εὐαῆς ἡμῖν ἔλθοις* Soph. Phil. 817.

*εὐ-αδλος*, glücklich kämpfend, Pind. I. 5, 3.

*εὐαί*, oder *εὐαί*, Jubelruf, juchhe! Ar. Lys. 1294.

*εὐ-αιμία*, ή, gutes Blut, Galen.

*εὐ-αιμορ-ράγης*, leicht Blut ergießend, an starkem Blutfluß leidend, Medic.

*εὐ-αίρητος*, wohl gepriesen, *Ὀρφνός*, Pind. P. 4, 177.

*εὐ-αίρετος*, wohl, leicht zu fangen, zu erobern, *χώ-* *ρη*, Her. 7, 130; leicht auszuwählen, Xen. Mem. 3, 1, 10.

*εὐ-αισθησία*, ή, gute, gesunde Sinne, Plat. Tim. 76 d; Arist. part. an. 2, 10 u. Sp.

*εὐ-αισθητίω*, gute Sinne haben, Tzetz. Chil. 4, 451.

*εὐ-αίσθητος*, mit guten, gesunden Sinnen, *περὶ* *τοὺς ὁνθμοὺς* Plat. Legg. VII, 812 b; *καταλήγει* *εὐ-αισθητοτέρα* Tim. 75 c; Sp. — Adv., *εὐαισθη- τως* *εἶναι*, gut wahrnehmen; — *τῶν ὁνθμῶν* Plat. Legg. II, 670 b, wo *καὶ γινώσκων* dabei steht; auch compar., *τὸ περὶ ὥρας εὐαισθητοτέρως* *εἶναι* Rep. VII, 527 d, leichter u. besser als Andere das darauf Bezügliche bemerken. — Pass. leicht wahrzu- nehmen, Arist. coel. 2, 6.

*εὐ-αῖων*, *ωνος*, glücklich lebend, glücklich, *βίαιος* Aesch. Pers. 697; Soph. Tr. 81; *πότιμος* Eur. I. A. 550; sp. D., wie Call. 16 (v, 146). In Anru- fungen, *Παίαν* Eur. Ion 126; *ἔπνε* *εὐαῖων ἀναῖ*, glücklich machend, Soph. Phil. 818.

*εὐαῖως*, Ar. Eccl. 1181, ist richtiger *εὐαί* *ὡς* bei

Besser geschrieben.

*εὐ-ἀκιστος*, leicht zu heilen, Hippocr.

*εὐ-ακής*, ές, dasselbe, Hesych.; adv. *εὐακῶς*, Aret.

*εὐ-ἀκοά*, vor. = *εὐηκοά*, *αὐδάν*, Aesch. Suppl. 123, sehr zu. *ἐκάρτ*.

*εὐ-ἀκόλουθος*, leicht folgend, Sp.

*εὐ-ἀκοος*, vor. für *εὐήκοος*, w. m. f.

*εὐ-ἀκουστος*, leicht zu hören, Euseb.

*εὐ-ἀκτῖν*, *ἴνος*, mit schönen Strahlen, E. M.

**εὐ-αλαζδόντος**, womit man sich leicht rühmen kann, Arist. rhet. 2, 15.

**εὐ-αλάκατος**, dor. = *εὐηλάκατος*, Theocr.

**εὐ-αλδής**, *ές*, 1) gut wachsend, geblühend, Nic. Al. 543; *πόντου πῦκος* Ep. ad. 399 (IK, 325). — Adv. *εὐαλδέως*, Hippocr. — 2) gut nährend, befruchtend, Arat. 217; *ἀστραπαία* Plut. Symp. 4, 2, 1. *Ε.* auch *εὐαλδής*.

**εὐ-αλδής**, *ές*, leicht zu heilen, Hippocr. u. Sp.

**εὐ-άλιος**, dor. für *εὐήλιος*.

**εὐ-αλκής**, *ές*, kräftig, muthig, *νέστης* Clem. Al. str. 1 p. 411.

**εὐ-αλλοίωτος**, leicht zu verändern, Sp.

**εὐ-αλοῦστέρος** (wie von *εὐ-αλούς*), compar. zu *εὐάλωτος*, Alciph. 2, 1, von Zob. Paralipp. 39 bezweifelt.

**εὐ-αλός**, *ές*, mit schönen Hainen, Strab. III p. 152; mss. *εὐαλός*.

**εὐ-άλφινος**, *φύστη* Leon. Tar. 55 (VII, 736), von gutem Geruchmehl.

**εὐ-αλώσα**, *ή*, Beiwort der Demeter, die Lenne (*ἄλως*) Füllende, Hesych.

**εὐ-άλωτος**, leicht zu fangen, zu erobern, von einem geliebten Knaben, Plat. Phaedr. 240 a; *ἔλαφος* Xen. Cyn. 9, 9; Sp., *ὅψ' ἡδονής, ὑπὸ δέους*, Plut. Sert. 10; *εὐάλωτον εἰς δεισιδαιμονίαν φῦσιν τὸ βαρβαρικόν* 11; compar. *εὐαλωτότερος*, Luc. abdic. 28 (vgl. *εὐαλωύτερος*); superl. *εὐαλωτότατος*, Themist.

**εὐ-ἀμερία**, *ή*, dor. = *εὐημερία*.

**εὐ-ἀμπελος**, mit schönen Weinstöcken, Strab. III p. 152 u. öfter. Beiwort des Dionysos (IX, 524, 6).

**εὐάν**, Jubelruf der Bacchantinnen, Eur. Tr. 326, vgl. *εὐα* u. *εὐοί*. — Nach Hesych. hieß so bei den Indern der dem Bacchus heilige Epheu. — Ueber die Interaspiration *εὐάν* vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 323. **εὐ-ἀν-γνώστος**, leicht zu lesen, Arist. rhet. 3, 5 u. Sp.

**εὐ-ἀν-άγωγος**, leicht hervorzuholen, Diosc.

**εὐ-ἀνα-διδάκτος**, leicht eines Andern zu belehren, adv., M. Ant. 1, 7, l. d.

**εὐ-ἀνά-δοτος**, was sich leicht vertheilt, *οἶνος, αἷμα*, Ath. I, 26 a 33 a; leicht zu verbauen, VIII, 355 c, neben *εὐπεπτος*, u. a. Sp.

**εὐ-ἀνά-κλητος**, leicht zuzurufen, leicht umzustimmen; *ὀνόματα καὶ τίθεσθαι βραχέα, ἵνα εὐαν.* *η* Xen. Cyn. 7, 5, wenn es nicht einfacher „leicht „auszusprechen“ ist; von Menschen, *παρεῖχεν αὐτὸν εὐαν*. Plut. Tib. Gracch. 2, vgl. Cim. 17. — Adv., *εὐανακλήτως ἔχειν πρὸς τινα*, verdönnlich sein, M. Anton. 1, 7.

**εὐ-ἀνα-κόμιστος**, leicht zuzubringen, *θυμός* Plut. coh. ira 10; herzustellen, von Kranken, Medic.

**εὐ-ἀνά-ληπτος**, leicht aufzunehmen, wiederzuerhalten, Strab. 1, 2, 16 u. Sp. Bei Stob. ecl. eth. 1 p. 220 att., *τινός*, leicht Etwas aufnehmend.

**εὐ-ἀνάλωτος**, leicht zu verwenden, zu verbrauchen, Arist. plant. 1 A.

**εὐ-ἀνά-μνηστος**, der sich leicht erinnert, Hierocl. Pyth. 80, 7.

**εὐ-ἀνά-πνευστος** (leicht athmend), *λέξις*, wobei Etwas der Athem nicht ausgeht, Arist. rhet. 3, 9.

**εὐ-ἀνα-σκέαστος**, leicht wegzuschaffen, Eust. Od. 1648, 60.

**εὐ-ἀνά-στροφος**, umgänglich, Sp.

**εὐ-ἀνά-σφαλτος**, sich leicht wieder erh. πορ.

**εὐ-ἀνά-τμητος**, leicht zu zer schneiden, **εὐ-ἀνά-τρεπτος**, leicht umzulehren, umy Att. 2, 14, 1.

**εὐ-ἀνά-τροφος**, wehligend, Etfl. von Schol. Lycophr. 307.

**εὐ-ἀνδρῶν**, viele, gute, tapfere Männer Städten öfter, Strab., wie Plut. *πόλιν ἀνδρῶσαν ἡλικία* Cat. mai. 26; auch 4, 4. Bei Plut. Cam. 6 ist *εὐανδρῶν* eine tüchtige (aus wackeren Männern bestehend) mannschaft; so *φάλαγξ* App. Syr. 37.

**εὐ-ἀνδρία**, *ή*, 1) die Hülle an guten, Etern, von den Einwohnern einer Stadt, 2 3, 12; *εὐανδρία κέχρηται ἡ πόλις τ* Stadt hat so viel Einwohner, Strab. : vgl. Plut. Pericl. 19; so ist auch wohl *Α τυγχάνω νενηκηκώς εὐανδρία καὶ λε τραγωδοῖς* zu erst., wozu Harpocr. *πο Παναθηναίοις εὐανδρίας ἄγων ἦγστο* 257 *οὐ κοινωνεῖν οὐκ ἐξήν τοῖς ξέ* von schönen Männern. Vgl. noch Ath. *ἐν ταῖς εὐανδρίας τοὺς καλλίστους καὶ τοὺτους πρωτοφορεῖν ἐπιτρέποι ἀνδρῶν πληρωμάτων*, tüchtige Mann Pomp. 24, f. das Vor. — 2) Mannhaftig leit, Eur. El. 367 Suppl. 913; Antig. I

**εὐ-ἀνδρος**, reich an guten, tapferen *Κίρροπος* Ar. Nubb. 300; *χώρα*, Pind. P. 1, 40 N. 5, 9; Eur. Tr. 229. **εὐανδρῶν συμφοραί**, Männer beglück 985.

**εὐ-ἀνεμος**, dor. = *εὐήνεμος* (w. m. wohl durchweht, Soph. Ai. 196, ch.; — günstigem Winde, Theocr. 28, 5. — Bei (IX, 555) *νῆσος*, wohl durchweht, wo *α* Auch Zeus hieß so in Sparta, Paus. 3,

**εὐ-ἀν-ετος** (*ἀνίημι*), leicht aufzulösen, **εὐ-ἀνθμον**, *τό*, Kamillen, Hippocr.

**εὐ-ἀνθμος**, blumenreich, blühend, *φνι* 1, 67; *ἥβη*, Agath. 39 (VII, 602).

**εὐ-ἀνθέω**, schön blühen, blumig sein, H wie Luc. V. H. 2, 6.

**εὐ-ἀνθή**, *ές*, schön, reichlich sprossend, 11, 318; *κόμη*, Philostr.; schön blühend, Pind. oft, *η*. *Β. στέφανος* I. 6, 51, *ὅλ* auch *στόλος*, P. 2, 82; *ἀλικία*, I. 6, 3: *ρός καὶ εὐανθής ἐν γυναικείοις δια* Nubb. 1002; *εὐανθεῖς κόλποι λειμώνω* sp. D., wie Nic. Al. 402. — Uebertr., schön, *χρῶμα* Plat. Phaed. 100 c; *ἐσθή* prae. 15; *τὸ εὐανθές τοῦ ὀρνίθου* Atl — *ἄλμη εὐανθεστέρα*, Sotad. bei Ath. v. 21, geht auf die Stärke der Fäse.

**εὐ-άνιος**, leicht Schmetz (*ἀνία*) ertragen Hesych. *ἐπὶ μῆθενι ἀνώμενος*.

**εὐ-ἀνοικτος**, leicht zu öffnen.

**εὐ-ἀνορία**, *ή*, dor. für *εὐήνορία*.

**εὐ-αντίω**, gnädig aufnehmend, *ἀοιδῇ* Callim. Dian. 268.

**εὐ-αντής**, *ἐφορμή*, = Folgem, Ap.

**εὐ-άντητος**, dem man leicht, gern begehrt, mild, *θεός*, gnädig, Ep. ad. 203 (*νός* u. *ά*., Orph. u. a. sp. D. Auch *ἀγγ* angenehm, Opp. C. 2, 488 Hal. 2, 149.

**-λεκτος**, leicht zu widerlegen.

**-υξ, υγος**, mit einer schönen *ἀντιξ*, nach Suid.  
w. Bei Paul. Sil. descr. Soph. 234 *πορυγή*  
ἐν gewölbt.

**η, δοτ.** = *εὐήνωρ*.

**-στος**, leicht zu erbitten, Sp.

**ς**, leicht zerbrechlich (*ἀγνυμι*), Geop.

**ν**, Suid. u. Phot. als Grtl. von *εὐάντηξ*.

**ἀλλακτος**, wovon man sich leicht losmachen  
ht zu verkaufen, Xen. Equ. 3, 1 u. Sp.

**αντιγσία, ή**, Freundschaft, comitas, Chry-  
t. virt. mor. 2.

**ἀντητος**, = *εὐάντητος*, freundlich, Clem.  
7, 7, 45.

**ἀρτιωτος**, leicht zu vollenden, Schol. Eur.  
2.

**ιγτος**, 1) leicht zu betrügen, im comp. Plat.  
263 b; Bias Stob. fl. 87, 36; *ὥτα* Plut.  
ι, leicht täuschend, Arist. H. A. 9, 1.

**ήγητος**, ion. = *εὐαγήγητος*.

**-βατος**, bequem zum Landen, *νήσος εὐαπο-*  
*-α* Thuc. 4, 30.

**-βλητος**, leicht zu verlieren, Simplic. zu  
191.

**-δακτος**, leicht zu beweisen, Sp.

**-δακτος**, leicht anzunehmen, wahrscheinlich,  
vorkommen, Schol. Il. 2, 235.

**-δοτος**, was man leicht von sich giebt, *βδξ*  
ι, 356 b, wo jetzt *εὐανάδοτος* steht; leicht  
iben, *λόγος* S. Emp. adv. math. 7, 343,  
8, 85.

**-κριτος**, leicht zu beantworten, Sp.; *-τως*  
*ος τι*, leicht beantworten können, Artemid.

**-λόγητος**, leicht zu verteidigen, Strab. 10,  
*ίχημα* Plut. Ag. 17.

**-λutos**, leicht abzulösen, Hippocr., Arist.  
4; *ἐνστάσις*, S. Emp. adv. math. 8, 348,  
beantworten, vgl. Apoll. pron. 40 a.

**-νικτος**, leicht abzuwaschen, B. A. 817,

**-πλutos**, dasselbe, Sp.

**-πνοος**, leicht verwehend, Theophr.

**-πτωτος**, leicht herabfallend, Theophr., l. d.

**ρ-ρυτος**, leicht abfließend, Hippocr.

**-ρβεστος**, leicht auszulöschen, Artemid. 1,

**-σειστος**, leicht abzuschnüffeln, adv., Chrysipp.  
ic. rep. 10.

**-σπαστος**, leicht abzuschieben, zu trennen, *ἀλ-*  
*-αριστ.* H. A. 5, 18.

**-τείχιστος**, leicht durch eine Mauer oder  
verk abzuschnitten, zu befestigen, Thuc. 6, 75;  
Xen. Hell. 2, 4, 31.

**-φυκτος**, leicht zu fliehen, Schol. Ar. Ran.

**ης, ές**, gut bewässernd, *εὐδατα*, Plut. qu. n.

**σκος**, falsche Form für *εὐάρεστος*, Rob. zu  
121.

**στέω**, 1) wohl gefallen, *τινί*, D. Sic. 14, 4;  
ι *δυσάρεστέω*, S. Emp. adv. phys. 1, 141.

efallen woran finden, sich woran ergötzen, *τινί*,  
11, 60 u. a. Sp. Auch im pass., *αὐτήν εὐ-*  
*-εῖσαν τῇ νήσῳ*, sie sei durch die Insel zusrie-

t worden, habe gefallen daran, D. Sic. 3,  
i griechisch-deutsches Wörterbuch. Bd. I. Aufl. III.

56. 20, 78; D. L. 10, 137; auch *ἀποκρίσεις εὐάρε-*  
*-στούμεναι*, an denen man Gefallen hat, mit denen  
man zufrieden ist, D. Sic. 17, 113.

**εὐ-αρεστήριοι**, *δυσταί*, v. l. bei D. Hal. 1, 67,  
für *ἀρεστήριοι*, versöhnend.

**εὐ-αρίστητος**, *ή*, das Wohlgefallen, D. Hal. 10,  
57 u. a. Sp., Zufriedenheit, Bewilligung.

**εὐ-αρεστία**, *ή*, dasselbe, K. S.

**εὐ-αρεστικός**, *ή, όν*, wohlgefallend, M. Ant. 9, 6.

**εὐ-άρεστος**, gefällig, angenehm, Sp.; auch adv.,  
*εὐάρεστοτέρως διακρίσθαι τινι*, Xen. Mem. 3, 5, 5,  
zufriedener sein.

**εὐ-αριθμητος**, leicht zu zählen, also wenig an Zahl,  
Plat. Conv. 179 c; Xen. Hipp. 5, 5 u. Folgte.

**εὐ-αριθμος**, dasselbe, erst sehr Sp.

**εὐ-αρκτος**, leicht zu beherrschen, *στόμα*, Aesch.  
Pers. 189.

**εὐ-άρματος**, glücklich, siegreich im Wettkampf der  
Wagen, Pind. P. 2, 5 l. 2, 17 u. öfter; *Θήβη*, mit  
schönen Wagen, Soph. Ant. 837.

**εὐ-αρμοστέω**, wohl abgepaßt, temperiert sein, *πνεύ-*  
*-ματι και θερμοσσίη* Hippocr.

**εὐ-αρμοστία**, *ή*, gute Verbindung, das Ueberein-  
stimmen, die Angemessenheit, *και εὐσχημοσύνη* Plat.  
Rep. III, 400 d; *τρόπων* Dem. 61, 19; *μὴ μόνον*  
*τοῖς λεγομένοις, ἀλλὰ και ταῖς τούτων εὐαρμο-*  
*-στίαις συμπεῖθειν τοὺς ἀκούοντας*, nicht bloß durch  
den Inhalt, sondern durch den angemessenen Vortrag  
u. die dazu gehörigen Aeußerlichkeiten überreden, Isocr.  
15, 189; Sp., *ή. B.* Plut. Pomp. 1, *εὐαρμ. πρὸς*  
*ἐντεῖν*, Freundschaft.

**εὐ-άρμοστος**, gut gefügt, *κάλαμος* Eur. El. 702;  
schön componirt, Arist. Eth. endem. 3, 2; wohl paß-  
send, sich gut fügen, *σφιδέν, ὄνομα, μέλος, σχήμα*,  
Plat. Crat. 405 a Legg. II, 655 a; *ἐαυτὸν ἐν πάσῃ*  
*παρέχειν*, sich in Alles schicken, Rep. III, 413 e;  
*πρὸς τι*, Isocr. 12, 32; Pol. 21, 5, 5 u. Sp. — Adv.,  
*εὐαρμόστως ἔχειν πρὸς τι*, Isocr. 11, 12.

**εὐ-αρνος**, reich an Eschassen, Myrin. 1 (VI, 108);  
*οἷς*, mit guten Lämmern, Leon. Tar. 98 (VII, 657).

**εὐ-άροτος**, gut geachtet, *πεδῖον* Ap. Rh. 2, 810;  
*ὀργαῖς* Agath. 30 (VI, 41); *χορεία* Nonn. D. 11,  
509.

**εὐ-άρτυτος**, gut gewürzt, gut zubereitet, *χοιρίον*  
Ath. IV, 165 b.

**εὐ-αρχία**, *ή*, gute Führung, Schol. Od. 19, 114,  
Grtl. von *εὐηγεία*.

**εὐ-αρχος**, gut anfangend, *λόγος*, Luc. Lexiph. 1;  
wohl regierend, Lycophr. 233; *ἐμπολεύς*, der erste  
Käufer, der das Handgeld giebt, Phani. 7 (VI, 304),  
nach E. M. so genannt, um eine gute Vorbedeutung  
zu haben, vgl. Arist. elench. 33.

**εὐάς**, *άδος*, *ή*, die *εὐα* Rufende, Bacchantinn,  
Nonn. 19, 108 u. öfter; auch adj., bacchantisch, *κούρη*  
Orph. H. 48; *φωνή* Nonn. 40, 226. Vgl. *οἰνάς*.

**εὐασμα**, τό, der bacchantische Jubelruf, Eur. Bacch.  
129. 151; Orph. H. 53.

**εὐασμός**, ό, das Gerauschen, bacchantischer Jubel-  
ruf, übh. Jubelgeschrei, *ή. B.* bei dem eleusinischen  
Feste, Hermesian. bei Ath. XIII, 597 d; *βοή ὄχλου*  
*μετὰ εὐασμῶν και προήσεων σατυρικῶν* Plut.  
Anton. 75; von der Ovation, Marcell. 22.

**εὐάσταρα**, *ή*, sem. zu *εὐαστήρ*, *νύμφαι*, *θεαί*,  
Orph. H. 50. 68.

**εὐ-άστερος**, sternreich, von einem Sternbilde,  
Arat. 237; hellglänzend, vom Monde, Orph. H. 8, 3.

**εδαστήρ, ἥρος, ὁ**, = *folgdsm*; so heißen die Kuten, Orph. H. 30; Bacchus selbst, M. Argent. 26 (ix, 246).

**εδαστής, ὁ**, der Qua Rufenbe, bacchantisch Jubelnde, Eifen, Orph. H. 53, 5; Dionysus selbst, Procl. 5 (App. 69); Bacchant, *Σάτυρος εδασταῖς σύντροφος* Ep. ad. 412 (Plan. 15); D. Hal. 5, 47 nennt so die tömische ovatio, f. auch *eda*.

**εδαστικός**, bacchantisch, VLL.

**εδάτριος**, dor. = *εὐτρίος*, Leon. Tar. 9 (vi, 289).

**εδ-αυγής, ἑς**, hellglänzend, *χρόνος βολαί* Eur. Bacch. 661; leicht in die Augen fallend, *πύργος* Suppl. 652, nur conj. für *εὐαυγής*, w. m. f.

**εδ-αυγία, ἡ**, ober *εὐαύγεια*, der helle Glanz, Sp.

**εδ-αυγής, ἑς**, leicht, schnell wachsend, junghend, Arist. H. A. 1, 13 u. öfter, wie Theophr.; compar. *εὐανέστερος*, Arist. part. an. 3, 12.

**εδ-αυρος**, mit guter, gesunder Luft, Theophr.

**εδ-αύχην, ενος**, mit schönem Nasen, Tzetz. PH. 478.

**εδ-αίρετος**, leicht wegzunehmen, Theophr.

**εδ-άφα, ἡ**, Weichheit beim Berühren, Heraclid. bei Ath. II, 48 d.

**εδ-αφ-ήγητος**, leicht zu erklären, zu beschreiben, Her. 7, 63, in der ion. Form *εὐαπήγ*; Sp., wie D. Cass. 42, 26.

**εδ-αφής, ἑς**, weich, hart zu berühren, anzufassen, weich, Theophr. u. Sp.; *ἡμῖα* Schol. Ar. Av. 156; übertr., *εὐαφής καὶ εὐάγωνος ἔστω ἡ ἐπὶ τὴν δειγματούμεταβασιν* Luc. de hist. conscr. 55, leichter, gefälliger Uebergang; *νοῦς*, leicht empfänglich für Einwürfe, Plut. de gen. Socrat. 20. — Adv. *εὐαφῶς*, faßlich, *δεικνύναι* M. Ant. 11, 18; *ἐποβάλλειν τοὺς δακτύλους*, faßt, Luc. Harm. 1.

**εδ-αφία, ἡ**, = *εὐάφεια*, *λεονή*, Ruf. 2 (v, 35); *χείλεος* Agath. 8 (v, 294).

**εδ-άφιον, τό**, ein durch Berührung lindernbes Heilmittel, Galen.

**εδ-άφ-ορμος**, von guter Gelegenheit, bequem, Schol. II. 5, 717; leicht zu verteidigen, Schol. Thuc. 6, 105.

**εδ-άχητος**, dor. für *εὐήχητος*, laut, schön tönend, *ἔμνοι* Eur. Ion 884, vgl. Hippol. 1272.

**εδ-βάστακτος**, leicht zu tragen, Her. 2, 125 u. öfter bei *folgdsm*; leicht zu ertragen, Arist. polit. 1, 9 rhet. 1, 12.

**εδ-βατος**, leicht zu betreten, zugänglich, von Flüßsen, *εὐβ. περᾶν*, leicht zu übergehen, Aesch. Prom. 720; *τοῖς φίλοις εὐβατα ποιεῖν* Plat. Legg. VI, 761 a; *εὐβατώτερον τὸ ὄρος* Xen. Hell. 4, 6, 9; Sp., wie Pol. 1, 56, 4.

**εδ-βαφής, ἑς**, gut gefärbt, Herm. Stob. ecl. phys. 942.

**εδ-βιος**, = *folgdsm*, im superl., Arist. H. A. 9, 36; Poll. 6, 196.

**εδ-βίωτος**, gut, beglücklich lebend, im Ggß von *κακός*, *ἐβίετε*, die sich ihren Lebensunterhalt zu verschaffen wissen, *καὶ εὐμύχανα πρὸς τὸν βίον* Arist. H. A. 9, 11, 16; von Menschen, auf das Eitliche gehend, neben *κόσμος* D. Cass. 52, 39.

**εδ-βλαπτος**, leicht zu beschädigen, Arist. gen. an. 1, 12 u. Sp.

**εδ-βλάστωα, ἡ**, das gute, schnelle Keimen, Wachsen, Theophr.

**εδ-βλαστῶ**, gut und schnell keimen, wachsen,

Theophr.; auch alt., schnelles Wachsthum id.

**εδ-βλαστής, ἑς**, gut und schnell keimend, Theophr.; auch alt., schnelles Wachstum, id.

**εδ-βλαστία, ἡ**, = *εὐβλάστεια*, Theophr.

**εδ-βλαστος**, = *εὐβλαστής*, Theophr.

**εδ-βλέφαρος**, mit schönen Augenlidern Probl. 16 (xiv, 122).

**εδ-βλητος**, leicht zu treffen, dem *ἔκφῃ* App. Syr. 35 Civ. 2, 79.

**εδ-βοήθητος**, dem leicht beizustehen ist, verteidigend, *χώρα* Arist. Pol. 7, 5, 6; bar, Hippocr.

**εδ-βολῶ**, gut werfen, treffen, *τινά, L*

16.

**εδ-βολος**, gut werfend, treffend, Hel. 5 *ἀγρη*, eine glückliche Jagd, Opp. H. 3, 71; Brettspiel, *πessoι εὐβολώτερον πίπτο*.

staen. 1, 23, die glücklicher fallen; vgl. P.

**εδ-βορία, ἡ**, gute Weide, *τῆς χώρας* 3, 21; Fruchtbarkeit, Ergiebigkeit des Land.

don. bei Ath. XII, 527 e; übh. gute, reichung, *σώματος* Arist. gen. an. 4, 6; *ἔξ ὁ* Al. 2 (xi, 199).

**εδ-βόστρυχος**, schönlosig, Poll. 2, 27; *γλή* Iren. 3 (v, 251); *θήρ* Bass. 8 (vii, Loup's Emendation.

**εδ-βοτόμαι**, voll guter Weide sein, *περ* xi p. 500.

**εδ-βοτος**, gute, reichliche Weide habend 405; *πᾶσι ζώοις* Plat. Critia. 111 a, 1 *μασιν εὐβ. χώρα* Plut. Cam. 16; D. H. Call. Del. 164. — Bei Theocr. 5, 24 *ἀμ. genährt*.

**εδ-βότρυος**, = *folgdsm*, Anacr. 4, 9.

**εδ-βοτρυν, υος**, traubenteich, mit schönen *Πεπάρηθος* Soph. Phil. 544; sp. D., wie 17, 82.

**εδ-βουλεύς, ὁ**, der Wohlratshende, Weiswe des, Nic. Al. 14; des Zeus, D. Sic. 5, 72 *φύς*, Orph. H. 29; Plut. Symp. 7, 9 *ἔ*; 1948.

**εδ-βουλία, ἡ**, das gute Ratshen, der gut allgem., Klugheit, Aesch. Prom. 1037. 10 Ant. 1037. 1085; Eur. Suppl. 173; *πε* Plat. Prot. 318 e; Isocr. 1, 34 u. *folgte*; Aesch. 2, 75.

**εδ-βουλος**, gut ratshend, guten Rath gebend, vortrefflich; *Θέμις* Pind. l. 7, 3 13, 8; Soph. O. C. 951; Her. 8, 110; *πόλις* Plat. Rep. IV, 428 c; *εὐβούλους* *οἰκτινες* *ἀν* *αὐτοὶ* *πρὸς* *αὐτοὺς* *ἀριστα* *πραγμάτων* *διαλεχθῶσιν* Isocr. 3, 8; Ar. Pax 689; superl., Andoc. 1, 140. — *βούλως* *ἔχειν*, wohl beraten sein, Aesch.

**εὐβουλότητα**, D. C. 43, 16.

**εὐ-βους**, od. *εὐ-βως*, reich an Kindern *εὐβων* oder *εὐβουν*, H. h. Apok. 54.

**εδ-βρεχής, ἑς**, wohl benetzt, eingeweicht 298, v. l. *εὐβραχής*.

**εδ-βροχον ἄμμα**, wohl verschlungen, Ai 179).

**εδ-βρωτος**, gut zu essen, *ἄρτος*, Ath. II

**εδ-βύριος**, Euphor. frg. 92, = *εδοικος* *ριον*, = *οικημα*, VLL.



τος, von gutem Leber, Gril. von εἶθροςος, p. Rh. 3, 1299.

ο-στροφῆτος, mit leicht umzuwendenden leicht zu pfügen, Eust.

ων, f. εἶθροςος.

ς, ες, dor. = εὐγηθής, fröhlich, κίλαδος, z. Fur. 792.

ητος, dasselbe, Eur. I. T. 212.

ς, = εἶθροςος, Strab. 12, 3, 11, als v. l. ακτον, τό, ein Straut, Plin. H. N. 27, 10,

ακτος, wohlgefügt, wohlgenährt, αἰξ, Al-21; den plur. εὐγάλακτες (wie von εὐ- at Hesych.

ητος, sehr heiter, ruhig, Lycophr. 20; adv., i. Rh. 4, 1776.

τω, sich glücklich verheirathen, Sp.

α, ἡ, glückliche Heirath, Poll. 9, 160 u.

ος, glücklich verheirathet, Nonn., E. M.

b. i. εὐ γε, billigender Zuruf, nicht so! auch ironisch, Plat. oft εὐγος λέγεις, Apol. rg. 494 c; Ar. auch verdoppelt, εὐγ' εὐγος es Pax 285, vgl. Equ. 470 Eccl. 213; γε, ὁ κύριος ἐπείθε, Zagdruf, Xen. Cyn. u. c. gen., εὐγος τῆς προαιρέσεως, Luc. 8.

ς, mit gutem, fruchtbarem Boden, Theophr. εὐγείος, sc. γῆ, id. — Auch compar. εὐ-; id. Ε. εἶθροςος.

α, ἡ, die edle Geburt, Abkunft, εὐγένειαν s. Aesch. Pers. 434; εὐγ. παίδων, = εὐ-αἰδές, Eur. Tr. 582; in Prosa, Plat. Me- a u. öfter; vgl. D. L. 3, 88; auch im t. Euthyd. 279 b. — Uebtr., Adel der Ge- bilmuth, Hochsinn, Plat. u. a. Sp.; ἡ ἐν-ιασιν εὐγ., die edle, anständige Haltung, i. Benehmen, Plat.; das Edle in der Rede, Longin.

ος, mit starkem Worte, Plat. Euthyphr. 2 up. Trag. 26. Ε. ἡγγ.

ειρα, ἡ, fem. zum Folgdn, τύχη, Ep. ad. 788).

ης, ὁ, = εὐγενής, Eur. Phoen. 1510 u. b. adj., Ion 1060 u. sp. D., wie παῖδες (XII, 195); vgl. Leon. Al. 27 (IX, 344).

ς, ες, wohlgeboren, von edler Abkunft, The- ch. Spt. 391; εὐγενές γύναι Pers. 690; εὐγενὸς ἀπουσία Ag. 1232; Soph., wo Athener antetet, χθονὸς τῆςδ' εὐγενεῖς; O. C. 732, die als Autochthonen edler ſ rühmen; auch ἵππος εὐγενής, El. 25; auch εὐγενής δόμος, Ion 1540; ἀπ' εὐ-ζης I. T. 609; übrtr. auf das edle Ae-νῆ παρδόνον εἶδος Hel. 10; δέρον, πα- Ion 242; πρόσωπον εὐγενές τέκνον 2; Her. 5, 6. — Arist. unterscheidet A. H. rhet. 2, 15 εὐγενές τὸ ἐξ ἀγαθοῦ γέ-α την τοῦ γένους ἀρετὴν von γενναῖον, εὐστάμενον ἐκ τῆς αὐτοῦ φύσεως. — zen u. Pflanzen, von guter Race, guter Art, A. 1, 8; Ael. V. H. 2, 14 u. A.; χώρα, min. 25; Soph. frg. 713 sagt vom Monde, αὐτῆς εὐγενεστάτη φανή, d. i. beim — Uebtr., edelgesinnt, hochsinnig, eine, wie sie der von edler Geburt haben muß,

κατὰ μεταφορὰν μεγαλοπρεπῆς καὶ γενναῖος, Arist. rhet. 2, 15; φύσις Soph. Phil. 862; εἶτ', εὐγενῆς πέφυκας εἶτ' ἐσθλῶν πακῆ Ant. 38; Eur. u. in Prosa; Beschäftigungen, die des Edlen würdig sind, Aesch. u. A., ὅθι εὐγενῆς. Auch von der Sprache u. dem Styl, D. Hal. u. a. Sp.

εὐ-γενί, ἡ, ion. = εὐγένεια, Anth. App. 130.

εὐ-γενίω, edel machen, adeln, τὴν πόλιν εὐγενί-ζεις Philom. fr. inc. 89.

εὐ-γένιος, = εὐγενής, τὸ εὐγένιον, eine Frau- benatt, Eχθῆnebel, Geop.

εὐ-γενίς, ἰδος, ἡ, die Gde, Ioa.; Schol. Od. 10, 221.

εὐ-γεφύρωτος, wo man bequem eine Brücke anle- gen kann, Pol. 3, 66, 5.

εὐ-γε-ώρητος, gut zu bebauen, Sp.

εὐ-γέ-ωργος, dasselbe, Sp.

εὐ-γεω, ων, att. = εὐγεῖος, Strab. (f. εὐγαῖος); Ael. H. A. 5, 56; App. Civ. 4, 102 u. a. Sp.

εὐ-γηθής u. εὐγῆθος, nur in der dor. Form εὐγαθής, -γάθητος, w. m. f.

εὐ-γηρίω, ein glückliches Alter genießen, Stob. ecl. eth. p. 183.

εὐ-γηρία, ἡ, das glückliche Alter, nach Arist. rhet. 1, 5 βραδυνῆς γῆρας μετ' ἀλυντίας; so Plut. u. a. Sp.

εὐ-γηρος, = εὐγῆρας, Arist. H. A. 9, 11 im plur.

εὐ-γηρος, v, wohl, laut tönend, Ar. Ran. 214; Opp. H. 5, 617.

εὐ-γήρως, von glücklichem Alter, ὃ, der glückliche Greis, Arist. rhet. 1, 5 u. Sp.

εὐ-γλάγετοι, μαζοί, = Folgtm, Luc. Tragod. 110.

εὐ-γλαγῆς, ες, reich an Milch, Nic. Th. 617; Qu. Sm. 13, 260.

εὐ-γλαγος, dasselbe, Lycophr. 307, θάλος, der wohl mit Milch genährte.

(εὐ-γλαξ, nur) εὐγλαγῶν, Ἐρμῆ, Leon. Tar. (IX, 744), Milch gebend.

εὐ-γληνός, mit schönen Augäpfeln, guten Augen, πρόσωπον, Coluth. 261 u. a. sp. D.

εὐ-γλυπτος, schön ausgehöhlt, in Stein oder Erz gegraden, sp. D., i. B. βωμός Christod. Ecphr. 1; μέταλλον Ep. ad. 680 (VII, 363).

εὐ-γλυφής, dasselbe, κάλαμοι, Damochar. 2 (VI, 63).

εὐ-γλωσσία, ἡ, att. εὐγλωττία, Zungenfertigkeit, Ar. Equ. 837; von Wörtern, schöner Gesang, Ael. H. A. 17, 23; bei den Rhett. Wohlredenheit.

εὐ-γλωσσος, att. εὐγλωττος, zungenfertig, im bö- sen Sinne, Zungenbrecher, Ar. Nabb. 445; im gu- ten Sinne, wohlredend, Aesch. ἡβῶντα δ' εὐγλωσ-σω φρενί, Suppl. 756; τὸ νεοτόρεον εὐγλωσ-σον μέλος Eur. bei Ath. XV, 665 a; τὸ εὐγλωσ-σον, die Wohlredenheit, D. Hal. — Aber οἶνος, Qu. Maec. 11 (IX, 403), entweder auch der mit angeneh- mem Klang in die Gläser fällt, oder der die Zunge löst u. rehselig macht.

εὐ-γλωττέω, eine geläufige Zunge haben, fertig re- den, Sp.

εὐ-γλωττίω, dasselbe, Philostr. v. Ap. 6, 36.

εὐ-γλώχιν, ἵνος, wohlgefügt, τράινα Opp. Hal. 5, 439, ἶος Qu. Sm. 8, 406, ἀκων 10, 81.

εἶγμα, τό, 1) Wortprophetie, περὶ εἶγματα Od. 22, 249. — 2) = εἶχη, Gebet, Bitte, Aesch. Prom.

588 Spt. 249 Ch. 456; Soph. Ant. 1170; Callim. lav. Pall. 138.

**εὐ-γναμπτος** (auch **εὐγνάμπτη**, D. Perieg. 1115, l. d., wie Nic. Th. 480), ep. **εὐγναμπτος**, schön gefürmt; **κληίδες** Od. 18, 294; **περόνας** Ap. Rh. 3, 833; a. ep. D.

**εὐ-γναπτος**, dasselbe, Christod. eophr. 241.

**εὐ-γνητος**, = **εὐγενής**, Philox. Ath. xv, 685 d. **εὐ-γναμονία**, ein **εὐγνώμων** sein, flug, vorständig, bef. gut u. billig handeln, Plat. oft, im Ggsß von **ἀγναμονία**, Num. 12, **πρός τινα**, compar. Philop. c. Flamin. 1, wie D. Sic. 13, 22.

**εὐ-γναμοσύνη**, ή, die Gesinnung u. Handlungsweise des **εὐγνώμων**, wie Aesch. 3, 170 **τὴν γ' εὐγναμοσύνην ἀεὶ προτακτίων τοῦ λόγου**, wo unter den Erfordernissen der Rede angeführt wird **εὐγνώμονα καὶ δυνατόν εἶπαι**, der Wiederfönn, edle Gemüthsart; Plat. Them. 7 Marc. 20 u. oft, mehr Klugheit, Einsicht.

**εὐ-γνώμων**, on, von guter Gesinnung, billig, der ein Einschen hat, Xen. Mem. 2, 8, 6; Arist. Eth. 6, 11 ή **καλομένην γνώμη, καθ' ἣν εὐγνώμονας καὶ ἔχουν γνώμην φασίεν, ή τοῦ ἐπιεικοῦς κρείσσε δρθή; ἀκρατῶν εὐγναμόνων δεησόμεθα**, Billige, nachsichtige, Plat. Thea. 1; **ἐχθρὸς εὐγν. καὶ πρὸς Ἀρατ. 10; καὶ φιλάνθρωπος λόγος** Demetr. 5; **εὐγνώμονα καὶ δίκαια γράφειν** Ant. 79; bei D. Hal. 7, 36 im Ggsß von **βλαῖος**; Agath. 40 (Plan. 41) **εὐγ. πόνημα**; einfichtsvoll, flug, Aesch. 3, 170; Plat. u. a. Sp. — Comparat., **Ἀνδοκ. 2, 6; ψευδὸς τῶν ἄλλων εὐγναμονέστερον**, eine ehrlichere Rüge, Luc. V. H. 1, 4. — Adv. **εὐγναμόνως**, flug, Xen. Ages. 2, 25 u. oft bei Plat.

**εὐ-γνώριστος**, leicht zu erkennen, Sp.

**εὐ-γνώστος**, wohlbekannt, Eur. Or. 1394; Aesch. 1, 189; leicht zu erkennen, offenbar, Soph. Ai. 690; Plat. Soph. 218 e; **καὶ εὐμαθής** Xen. Oec. 20, 14; Sp. **ἄλλο v. l. auch εὐγνώτος**.

**εὐ-γνοφος**, gut gefügt u. verbunden, **πύλαι**, Eur. I. T. 1288.

**εὐ-γνόφωτος**, dasselbe, **ναῦς**, Opp. H. 1, 58.

**εὐ-γνώστος**, mit guten, starken Knieen, **Ἀββαίεν**.

**εὐ-γνόω**, fruchtbar sein, Theophr.

**εὐ-γνόια**, ή, Fruchtbarkeit, Erzeugung guter oder schöner Kinder, Plat. Rep. VIII, 546 a; Xen. Lac. 1, 6; **δρεμμάτων** Plat. Rom. 24.

**εὐ-γόνος**, glücklicb zeugend, fruchtbar, Sp.

**εὐ-γραμμία**, ή, das schöne Schreiben der Buchstaben, Gal.

**εὐ-γράμματος ὄνομα**, = **εὐφρημον ὄν.**, Suid.

**εὐ-γραμμία**, ή, schöne Zeichnung, Ath. v, 197 b.

**εὐ-γραμμος**, mit schönen Linien, schön gezeichnet, Luc. Iup. Trag. 33 Nav. 40 u. a. Sp; **τὸ εὐγραμμον**, schöne Zeichnung, Luc. imag. 6. — Uebtr., scharf begrenzt, s. **Β. περίοδος**, D. Hal.

**εὐ-γραφής**, ές, 1) schön geschrieben, gemalt, **ἔργον** Leon. Al. 12 (vi, 221). — 2) schön schreibend, **κάλαμοι** Paul. Sil. 52 (vi, 66).

**εὐ-γραφος**, = **Βοτ. 1)**, Paul. Sil.

**εὐ-γύαλος**, schön gerundet, Nonn. 13, 68.

**εὐ-γύρος**, **πάλη**, schön im Kreise herumgehend, Philip. 33 (Plan. 25).

**εὐ-γώνιος**, gut, geradwinkelig; Eur. Ion 1037 **πλίσθρον μήκος**; Xen. Oec. 4, 21 u. Sp.

**εὐ-δαίματος**, schön, funktvoll gearbeitet, **ναός**, **Bacchyl.** bei D. Hal. D. V. p. 400.

**εὐ-δαιμονία**, ein **εὐδαίμων** sein, glück ή **τυραννίς πολλά τ' ἀλλ' εὐδαιμονοῖ** S 502, wie Eur. **εὐδαιμονήσας δ' οὐχ μύρια** Med. 952, vgl. Or. 541, in Vielen sein, viel anderes Gutes haben (Sp., wie mort. 24, 8, auch **ἐν τινι**); Her. 2, 177; 24 u. folgte überall; mit **εὐ πράττειν** Plat. Charm. 174 b; — **εὐδαιμονοῦς**, die wohl gehen. Ar. u. Eur. oft; bef. im 2 sein, **πόλις εὐδαιμονοῦσα**, Xen. Vect. 6, **εὐδαίμων**.

**εὐ-δαιμόνημα**, τό, Glückseligkeit, Luc. u. a. Sp.

**εὐ-δαιμονία**, ή, der Zustand des Glückseligkeit; H. h. 10, 5; Pind. P. 3, 84 **πολλῶ τὸ φρονεῖν εὐδαιμονίας πρώτου** Soph. Ant. 1328; folgte, in Prof. Ggsß **ἀδελότης**, Plat. Theaet. 175 c. Arist. rhet. 1, 15. Auch im plur., Eur. I wie Plat. Phil. 115 d. — Bef. auch auf t Güter bezogen, Wohlstand, Wohlhabenheit, **εὐδαιμονίη τῶν νήσων προέφερε** He Thuc. 2, 97 u. A.

**εὐ-δαιμονίζω**, glücklicb preisen, schätzen, rας, wegen seines Schicksals, Soph. O. C. I Tr. 268; **τοὺς ἀνθρώπους τῶν ἀγαθ** Conv. 184 e, wie Crit. 43 b u. folgte, s. 19, 67; **ἐπὶ τινος**, Xen. An. 1, 7, 3, wohl mit Krüger **ἐπὶ** zu streichen; **ἐπὶ** Merc. cond. 7; **διὰ τῶ**, Nigr. 23. — Bei 130 d = **εὐδαιμονέω**.

**εὐ-δαιμονικός**, ή, όν, zur Glückseligkeit den Glücklichen betreffend, **τα εὐδ.**, das Glückseligkeit bezieht, Xen. Mem. 4, 2, 34; **πος**, Ar. Eccl. 1134 u. A.; — glücklicb beseligend, **τελετή**, Plat. Phaedr. 253 c; **τὸ προσεπικτάσθαι τιμὴν** Arist. rhet. χρῆσις D. L. 7, 104; **καὶ μακίριον ἐστ** — **οὐ εὐδαιμονικοί**, Philosophen, die die Zeit als das Ziel der Philosophie betrachteten, 17; Ath. xii, 548 b. — Adv. **εὐδαιμ. Β. πράττειν**, Ar. Pax 856; **διάγειν**, 3, 2, 9.

**εὐ-δαιμόνισμα**, τό, das als ein Glück Plat. Ep. viii, 354 c; das Glücklicbpreis Civ. 4, 16.

**εὐ-δαιμονισμός**, ό, das Glücklicbpreisen, schätzen, Arist. rhet. 1, 9 eth. 4, 13 u. Plat. Sull. 6. — Glück, Sp.

**εὐ-δαιμοσύνη**, ή, = **εὐδαιμονία**, Arc. A. 1, 72; Xen. Ephes. 1, 16.

**εὐ-δαίμων**, on, eigtl. der einen guten D der ihn geleitet; beglückt, glückselig, Hes. (folgte überall; begütert, reich, Pind., **ἀντῖο**, P. 10, 22. 4, 267 (so auch Sp. oft von E menslicb von Athen, Her. 8, 111, in Xen **πόλις μεγάλη τε καὶ εὐδαίμων**); **πότιμο** Ol. 2, 20 N. 7, 100; Aesch. Kῦρος, **ἀσ** 754 Ag. 516 u. öfter; **εὐδαίμονες**, **οἱ ἀγευστος αἰών** Soph. Ant. 578; **Ἀθῆν** 283; **ὄλβος** O. R. 1197; **βίον ἔχουν** Eur. I. T. 915; **Ἑλλάς**, **Θησέως χώρα**, 209; **εὐδαίμονα πράσσειν** El. 1359; von **εὐτυχής**, Med. 1230; **Ἡρῃ** Ar. v. **θεός** Plat. Tim. 34 b Phaedr. 247 a; **ζῶν μακίριός τε καὶ εὐδ.** Plat. Rep. I.

εὐαία μεγάλην τε καὶ εὐδ. Prot. 316 b, auf den Befehl gehend; τὸν βίον εὐδαιμόνα παρίχειν Phil. 11 d; τὸν πλουσίων τε καὶ εὐδαιμόνων δοκούντων εἶναι Rep. III, 408 c; Her. δς ἐκ πολλῶν καὶ εὐδαιμόνων ἐκπεσὼν εἰς πτωχήν ἀπίκται 1, 14, aus dem Reichthum in Armuth gerathen; ὅγῃς ἔσθας, Plat. Gorg. 471 c, wie Arist. eth. 1, 13; — τὸ εὐδαιμον, das Glück, Thuc. 2, 23. — C. πα., εὐδ. ὁ ἀνὴρ ἐφαινότο καὶ τοῦ τρόπου καὶ τῶν λόγων Plat. Phaed. 58 e. — Von Thieren, εὐδαιμόνα ποιεῖν Xen. Cyr. 8, 2, 14. — Adv., εὐδαιμότως, ἢ. πράττειν, Ar. Plut. 102; οἰκεῖν, Plat. Polit. 301 d; ζῆν, oft, u. folgen; εὐδαιμονέστερον διαγεῖν, Xen. An. 3, 1, 13.

εὐδαιμόνιος, thierdenreich, d. i. sehr zu beweinend, Aesch. Ch. 179; — schön weinend, Philostr. 1, 67.

εὐδάνω, poet. = εἶδω, Lycophr. 1354.

εὐδάρκωνος, 1) viel Aufwand machend, Arist. virt. 2, 2; καὶ ἀφειδής ἐκ τῶν ὑπαρχόντων Plut. Lem. Paul. 4; Sol. 3 u. öfter; im superlat., D. Cass. 44, 39. — 2) was wenig kostet, κατὰ καὶ εὐδ. D. Hal. 2, 23; vgl. D. Cass. 52, 30.

εὐδερκής, εἰς, = εὐδερκής, Hesych.

εὐδελός, in Hom. Od. Weiv. von Ithaka, 2, 67, 9, 21, 13, 212, 14, 344, 19, 132, u. von Helen übh., 13, 234; von Krise, H. h. Apoll. 438; ei Pind. Ol. 1, 111 vom Kronosbühl bei Olympia 1, 1, 4, 76 von der Hafenstadt Jolus, wie nach Strab. IX, 415 u. Eust. auch die Stadt Neleiden des Weiv. hatte u. bei St. B. v. Θάσος in einem Dial. εὐδελόν ἔστω vorkommt; auch αἶα, Euphor. Schol. Arat. 519; entweder, Quittm. Lexil. II S. 191, von δελή = εἰλη (wie schon alte Gramm. εὐδελός mit eingeschalteter δ erstl., Schol. Od. 1, 21 schön im Abendlichte liegend, schön beleuchtet), der Nachmittagssonne ausgesetzt, sehr sonnig u. heiß; u. von δῆλος, δέλος (wie Apollon. Lex. Hom. und Schol.), sehr sichtbar, in die Augen fallend, wie Inseln, bes. solche mit hohen Felsenriffen, wie Ithaka, et. Felsenriffe von fern schon in deutlichen Umrissen gesehen werden. Falsch von δελή, Abend, als Himmelsgegenb., ganz gegen Westen geliegen, was wohl von Ithaka, aber nicht von Jolus gelten kann.

εὐδαινός, Opp. H. 21, 5, l. d. S. εὐδαινός.

εὐδαινία, ἡ, gefegnete Wahlzeit, l. d. für εὐδαινίας, f. δαινία.

εὐδαινος, 1) wohl gespeist, bei Aesch. Ch. 477 mit reichlichem Todtenopfer versehen. — 2) δαίς, festliche, reichliches Mahl, Eur. Med. 100.

εὐδαιδρος, baumreich, mit schönen Bäumen, αἰσος Pind. Ol. 8, 9; ὄχθος N. 11, 25, vgl. P. 4, 74; χόρος, baumreiche Triften, Eur. I. T. 134; ἰλη Alc. Megs. 8 (vi, 218). Auch in Prosa, ὄρος Luc. Peregr. 21; χώρα εὐδαιδρότατη Hippocr.

εὐδαικής, εἰς, gut lebend, Sp.

εὐδαιματος, mit schönem, starkem Gelle, Schol. Ap. Rh. 2, 125.

εὐδαιήτος, wohl gegesst, δέματα εὐδαιήτοτα, Hippocr.

εὐδαιήτος, sehr sichtbar, wohl in die Augen fallend, πεπλήγμενος, εὐδαιήτα γάρ, Aesch. Pers. 970; εὐδαιήτων ὅτι Plat. Polit. 308 d, wie Rep. IV, 491 c u. folgen, Xen. Hell. 6, 1, 8; — c. partic., wie

das simpl., Ar. Ach. 1130. — Adv. εὐδαιήτως, Plut. Thes. 3 u. a. Sp.

εὐδία, ἡ (εὐδίας), Pillel, heiteres Wetter, πασσαν ἐκ χειμῶνος Pind. I. 6, 38 (vgl. Xen. Hell. 2, 4, 14 ἐν εὐδίας χειμῶνα ποιοῦσιν); μελιτόεσσαν εὐδίαν ἔχει Ol. 1, 68; übertr., wie πόλις ἐν εὐδίας Aesch. Spt. 777; Xen. An. 5, 8, 10 u. Sp.; ἐν γε χειμῶνι καὶ ἐν εὐδίας Plat. Legg. XII, 98 e; εὐδίας, bei Pillel, heiterem Wetter, Arist. H. A. 8, 12; Plut. oft mit γαλήνῃ verbunden; von Heiterkeit des Gemüthes, wie auch σώματος, der nicht von Krankheit zerbrochen, gesunde Zustand, Plut. Consol. ad Apoll. 362.

εὐδία-βατος, leicht zu übergehen, zu passieren, ποταμός, Xen. Hell. 4, 2, 11 u. Sp.

εὐδία-βλητος, = βολῆς, Plut. λόγος, Sext. Emp. adv. geom. 60.

εὐδία-βολος, leicht zu verläumben, übel zu deuten, εὐδία-βολα τὰ τοιαῦτα πρὸς τοὺς πολλοὺς Plat. Euthyph. 3 b, vgl. Legg. XII, 944 b; Arist. rhet. 1, 12 u. Sp. — Adv., εὐδία-βόλως ἔχειν, im ὅγῃς von ἐπαινεῖσθαι, Dem. 61, 17.

εὐδία-γνωστος, leicht zu unterscheiden, Schol. u. a. Sp.

εὐδι-άγωγος, vergnügt, Diosc. Bei Philo, Suid. alt. vergnügen, ἀνάπαυλα.

εὐδιάζω, = εὐδίαω, K. S.; übertr., βλος ἀσαλεύτω ἡσυχίᾳ εὐδιαζόμενος, welches in unerschütterlicher Ruhe beschaglich geführt wird, Plat. Ax. 370 c.

εὐδιά-θετος, wohl geordnet, gestimmt, Sp., auch gut od. leicht zu verlaufen.

εὐδιά-θρυπτος, leicht zerbrechlich, leicht zu schmelzen, Sp.

εὐδιατός, ὁ, bei Plut. Symp. 7, 1, 2, nach Suid., ein Loch im Schiffsboden, zum Ablaufen des Wassers; vgl. Poll. 1, 92, wo εὐδιατός steht. Nach Festus die Oeffnung in der Klippenbrücke. Nach Hesych. = γυναικείον μόριον. — Dunkel ist τρυγῶν τὸν εὐδιατόν Sophron. bei Ath. VII, 324 e.

εὐδι-αίρετος, wohl gesondert, deutlich, oder leicht zu trennen, Arist. part. an. 1, 8.

εὐδιαίτερος, comparat. zu εὐδός, Xen. Hell. 1, 6, 38.

εὐδιαίτητος, leicht zu entscheiden, Strab. VIII p. 332.

εὐδιαίτος, gut, mäßig lebend, Xen. Apol. 19.

εὐδιά-κλαστος, leicht zu zerthneiden, Cyrill.

εὐδια-κόμιστος, wo man leicht hinüber kommt, Grff. von ἀγγίπορος, Hesych.

εὐδιά-κοπος, leicht zu durchhauen, δασμός, Pol. 3, 48, 4.

εὐδιά-κοπτος, dasselbe, χιών, leicht zu durchtreten, Pol. 3, 55, 1.

εὐδια-κόσμητος, gut, leicht zu ordnen, Pol. 8, 36, 9.

εὐδιά-κριτος, leicht zu unterscheiden, Schol. II. 24, 23; Galen. u. a. Sp.

εὐδιά-λεκτος, sich gern unterredend, K. S.

εὐδι-άλλατος, leicht zu versöhnen, versöhnlich, D. Hal. 4, 38; Plut. u. a. Sp. — Adv., εὐδιαλλάτως καὶ πρῶτος ἔχειν Plut. Caes. 54.

εὐδιά-λογος, bei VLL. Grff. von εὐδολος.

εὐδιά-λυτος, leicht aufzulösen, zu trennen; αἰλία Arist. eth. 8, 3; γαλέαγρος Strab. VI, 273; Ἑλλάς ἀσθενής καὶ εὐδ. Plut. Philp. 8; leicht zu

verföhnen, Pol. 29, 5, 5; — leicht zu verbauen, von Speifen, Ath. III, 87 e; — leicht zu widerlegen, Rhett.

εἰδι-άναι, πτος, δ, Herrscher der Helle (εὐδία), Luc. V. H. 1, 15.

εἰ-δια-νέμντος, leicht zu vertheilen, Sp.

εἰ-δια-νόητος, leicht zu verstehen, verständlich, Eust.

εἰδιάνος, ἡ, ὅν, = εὐδίας, Pind. P. 5, 10; daher ein warmes Winterkleid εὐδιανὸν φάρμακον αὐρῶν heißt, Ol. 9, 97.

εἰ-διά-πλαστος, gut gebildet, Sp.

εἰ-διά-πνευστος, = folgend, Theophr.; οἶνος Ath. I, 26 a.

εἰ-διά-πνοος, ἴσσαν πνοος, ουν, leicht zu verdampfen, leicht durch Transpiration zu verflüchtigen, ὑγρόν, Arist. part. an. 3, 9.

εἰ-διά-πτωτος, leicht fallend, fehlend, Porphy.

εἰ-δι-ἀρβρωτος, gut vergliebert, gut verbunden, Eust.

εἰ-δι-ἀρπαστος, leicht zu berauben, Sp.

εἰ-δι-ἀρπίκτος, leicht (vom Winde) aus einander zu werfen, K. S.

εἰ-διά-σειστος, wohl durchschüttelt; leicht zu erschüttern, zu widerlegen, Schol. II. 5, 226; Apoll. Dysc. Pron. 386.

εἰ-δια-σκέδαστος, leicht zu zerstreuen, Stob. ecl. eth. 420.

εἰ-διά-σπαστος, leicht zu zerreißen, zu zer Sprengen, χάραξ, Pol. 18, 1, 9.

εἰ-δια-τίμωτος, leicht auszusprechen, auszubringen, Eust.

εἰ-διά-φθατος, leicht zu verderben, leicht verderbend, ὕδωρ, Plat. Legg. VIII, 845 d.

εἰ-διά-φθορος, dasselbe, Arist. Pol. 5, 6 u. öfter.

εἰ-δια-φώρας, gut verbauen, Geop.

εἰ-δια-φώρητος, gut, leicht zu verbauen od. durch Öffnung, Ausbühnung u. dgl. auszuführen, οἶνος Diosc. bei Ath. I, 10 c u. A. — Alt. leicht verbauen, leicht schweigend, Galen.

εἰ-διά-φυκτος, dem man leicht entfliehen kann, Cyrill.

εἰ-διά-χυτος, leicht in Fluß zu bringen, aus einander zu gießen, ὕδωρ εὐδ. καὶ ἀπαγές καὶ ἀσύστατον Plat. de prim. frig. 11; von der Luft, id.; — leicht zu verbauen, Arist. probl. 1, 42; von der Erde, Isocr.

εἰ-δια-χάρητος, leicht durchgehend, leichtsten Stuhlgang befördernd, Xenocr.

εὐδιᾶω (vgl. εὐδία), still, heiter sein, nur partic. praes. bei sp. D.; vom Meere, ruhig sein, Ap. Rh. 2, 371 Opp. Cyn. 1, 13; von den Seefahrern, τέμνον πλοῶν εὐδιῶντες 1, 424; ἄνεμος εὐδιῶν Hal. 3, 58; vom Vogel, der nicht die Flügel schwingt, sondern ruhig schwebt, εὐκήλοισιν εὐδιῶν περὶ γεσσιν Ap. Rh. 2, 935. Vgl. εὐδιᾶω.

εἰ-διδακτος, leicht zu belehren, gelehrig; D. Sic. 2, 29; Poll. 9, 161.

εὐδιανός, = εὐδίας, galiläer, heitere Ruhe, Plat. Legg. XI, 919 a; nach VLL. hießen die Tage, in welchen der Giehvogel brütet, εὐδιανός, vgl. Schol. Ar. Av. 251; so τροπαί, ἔτος, Arist. H. A. 5, 8, 6, 15; χάρα, ein dem Winde nicht ausgefegtes, Strab., wie τόπος εὐδ., den χειμερινοὶ entgegengesetzt, Arist. meteor. 10, 12; u. den προσημεῖοι, Theophr.; bei Xen. Cyn. 5, 9, ποιούμενος εὐνήν, όταν μὲν ᾗ

ψύχη, ἐν εὐδαιμονίᾳ, windstill, Andere erst. wenn — Adv. übertr., εὐδαιμονῶς καὶ ἡσυχῶς, Hippocr. εἰ-δι-ἐξ-οδος, leicht herausgehend, Hippocr., von Stuhlgänge.

εἰ-δίνος, leicht zu zerlassen, zu schmelzen, Diosc. εἰ-δι-ήγητος, gut zu erzählen, Isocr. 19, 28.

εἰ-δικία, ἡ (das gute Recht), Gerechtigkeit, εὐδικίας ἀνέχων, Recht u. Gerechtigkeit aufrecht erhalten Od. 19, 111; εὐδικίᾳ, mit Recht, Ap. Rh. 4, 341 öfter bei Plat.

εἰ-δίνης, = folgend, orac. bei Porphy.

εἰ-δίνητος, leicht zu brechen, zerbrachen, Leon. Ta 4 (VI, 205).

εἰ-δινός, = εὐδαιμόνος, Orph. H. 21, 5, wo früh εὐδαιμόνος stand; vgl. VLL. u. Rob. path. 190.

εἰ-δι-οδος, leicht durchgehend, Theophr., Medie ἔξι, leicht transpirierend, Arist. probl. 7, 4.

εἰ-δι-οίκητος, gut zu verwalten, Sp.

εἰ-δι-οκτος, gut zu durchsehen, durchsichtig, Arist. oft, z. B. Probl. 21, 8, 9, im comparat.

εἰ-δι-ορθωτος, leicht wieder gut zu machen, Hippocr.; τῆς εἰς τὰ χρήματα ζημίας εὐδιόρθωται ἐχούσης τὴν συμφορὰν D. Hal. 10, 42.

εἰ-δι-όριστος, leicht zu bestimmen, zu erklären Arist. de anim. 2, 9.

εἰ-διος (Ζεύς, Διός), still, ruhig, heiter (vgl. εὐδαιμόνος u. εὐδία), bef. bei Sp. von dem Rausch der Stürme, ἐκ δ' ἀνέμοιο εὐδίοι ἐκλύοντο - ἀκραί Ap. Rh. 1, 521; ἄλματα Strab. III p. 144 νῆσος ποιοῦσα εὐδιον τὸν λυμένα D. Sic. I 61, wie Luc. riasc. 29; τὰ πρὸς πλοῶν εὐδί πάντα Theocr. 22, 22; bei heiterem Wetter εἴπω

thwend, Arat. 991 u. öfter; oft übertr., εὐδίας u. ἡδιστος βίος, ruhig, heiter, poet., u. dñhl., wie ποι μὲν φαίνεις πολὺν βετόν, ἄλλοτε δ' αὖτε εὐδί Ep. ad. 37 (XII, 156); πρὸς τε καὶ εὐδίας ἡ μιν ἰκάνους Opp. H. 4, 29; vgl. Jacobs zu Ph lostr. 20, 17; το εὐδιον τοῦ προσώπου M. An 6, 29; — εὐδιον steht adverb., Opp. Cyn. 1, 4 wie εὐδία πόνοτος πορφυρέτας Agath. (X, 14).

Bei Hippocr. milb, in Beziehung auf die Wärme der Haimen mite, liden eudios mite υπερβάλλων u. ψύχει. Vgl. oben εὐδαιμονος. Hippocr. hat an den superl. εὐδιστάτη. [e wird von Arat. u. Orph wenn die letzte Sylbe lang ist, auch lang gebraucht.]

εἰ-διμητος, ep. εὐδμητος (nur Od. 20, 302 b gew. Form), schon gebaut; πόροις II. 12, 154; He Sc. 242; βρωμός II. 1, 448; πόλις 21, 516; ταίρι Od. 22, 126; κολώνα Pind. P. 12, 3; sp. D., w Ap. Rh. 1, 317.

εἰ-δοκέω, womit zufrieden sein, einstimmen, genehmigen, oft bei Pol., ὥστε πάντας εἰδοκῆσαι, σιγή τηγὸν αὐτὸν ἐπάρχειν 1, 8, 4; auch εὐδοκῆταιν, 2, 38, 7 (so auch D. Sic. öfter, 4, 23. 17, 47 auch ἐν ταῖν, Sp., wie Matth. 3, 17); — c. partic. εὐδοκοῦσι τὴν πολιτείαν μετεληφότες ib. 2, 34

4; τοῖς Θεβαίοις οὐχ ὥτως εὐδοκεῖ τὸ γένος 20, 5, 10. — Pass. εὐδοκῆσθαι ἐπὶ ταῖν, mit et was zufriedengestellt sein, ib. 1, 8, 4, wie τινί, 27 3, 5; in B. A. 260 wird erstl. εὐδοκοῦμενος; συγκατατιθέμενος καὶ μὴ ἀντιλέγων.

εἰ-δοκῆτος, ἡ, die Zufriedenheit, Beistimmung, Genehmigung, D. Hal. 3, 13 D. Sic. 15, 6 u. a. Sp.

εἰ-δοκῆτος, was gut gefhienen, angenehm, D. L 2, 87.

**εὐδοκία**, ἡ, wie εὐδόκησις, Wohlgefallen, N.

**εὐδοκίμειν**, in gutem Rufe stehen, angesehen sein, Beifall finden, sich auszeichnen; *εὐδοκίμῳ ἀνὴρ* Ar. Nubb. 1031; *ἐν τῇ στρατηγίᾳ* Her. 1, 59; *ἐν πάντων* 5, 63; *παρά τινι* 6, 132 u. öfter; wie Eubul. Aeth. 1, 25 f u. Isocr. 1, 12 u. oft; *εὐδοκίμει μάλιστα τῶν μαθητῶν* Plat. Prot. 315 a; *ἐν τισι*, unter ihnen, 337 b, wie *ἐν ἀπασι τοῖς ἑλλήσιν ἐπὶ σοφίᾳ* Hipp. mai. 291 a, unter allen Griechen seiner Weisheit wegen im Rufe stehen, u. oft; *καὶ ἀριστατεῖν* Rep. V, 468 b; auch *περὶ τὴν μάχην*, II, 368 a, wie Plat. Thes. 3; *θεάματα εὐδοκίμου* Isocr. 4, 45; *καίρω ἐνθυμήματα* Xen. Hell. 4, 5, 4; *ἐπὶ τῶν λόγων*, Dem. prooem. 1; *ἐκ τινος*, Plat. Dion. 34; — Pass. bei D. Sic. 1, 24, *τοῖς εὐδοκίμουμένοις χάριτας ἀποδιδούς*, wie Plat. Galb. 16 *ἀφρόαμα εὐδοκίμουμένον*, be-  
lebt.

**εὐδοκίμησης**, ἡ, das zu Ansehen Gelangen, in hohem Sitzen, *αἱ παρά θεῶν εὐδοκίμησις* Plat. Rep. II, 363 a; *αἱ ἐν ἐκείνοις εὐδ.* Luc. Pisc. 25, — a. Sp.

**εὐδοκμία**, ἡ, das Wohlbewährthein, Ruhm, Plat. Phil. 58 d.

**εὐδοκμος**, in Ansehen stehend, Beifall habend, *εὐδοκμος* Aesch. Pers. 843; *θανάτου μέρος* Eur. Iacracl. 621; *γένονεν ἐν τῷ πολέμῳ* Plat. Lach. 33 c, im Kriege; *ἐν τοῖς ἑλλήσιν*, unter den Griechen, Legg. I, 631 b, wie Xen. Mem. 3, 7, 1; *τὴν αἰὶν ποιεῖν* Plat. Legg. XII, 950 e; *εὐδ. τὰ τε ἑλκὲ καὶ εἰς τὸν πόλεμον*, in Beziehung auf den Krieg; *ἐπὶ τινι*, Plat. Lys. 22 a u. A.

**εὐδοκούμενος**, genehmigt, mit Genehmigung, *τίνι*, Phil. 18, 34, 10.

**εὐδομος**, wohl gebaut, Schol. Eur. Phoen. 1186.

**εὐδοξία**, in gutem Rufe stehen, wie εὐδοκίμειν, *ὡς δὴ μετ' αὐτὸν ἄλλος εὐδοξεῖ στρατοῦ*, reich sein im Heere aus, Eur. Rhes. 496; *τὰ πολλὰ, ἐν ταῖς μετρίαισι* Beifall erhalten, Xen. Hell. 1, 30; Mem. 3, 6, 16 u. A.; *ἡ πόλις* Dem. 142.

**εὐδοξία**, ἡ, guter Ruf, Ruhm, Ansehen, Pind. P. 1, 8 N. 3, 38; Eur. Suppl. 802 u. öfter; Isocr. 1, 1; Plat. u. Folgte. Nach Arist. rhet. 1, 5 *τὰ ὑπὸ πάντων σπουδαῖον ὑπολαμβάνεσθαι ἢ τοιοῦτόν τι εἶναι, οὐ πάντες ἐφίενται*; — die Billigung, *εὐδοξίας* Plat. Menex. 238 d; richtige Meinung, Mem. 99 b.

**εὐδοξος**, in gutem Rufe stehend, berühmt, geehrt, Pind. oft von Menschen, auch *νίκαι, ἀεθλα*, P. 6, 17 l. 3, 1; *φρόν.* Aesch. Ch. 301; *γῆρας, φάμα*, Eur. Med. 592 Hipp. 774; *νέας εὐδοξίας* *συνπαύσεως τῆς στρατιᾶς παρέχεται* Her. 7, 99; *πό-  
τις*, Thuc. 1, 84; Folgte; *ὅς παρὰ τοῖς ἑμφοροῖς  
ἐν ἑλκὲς* Plat. Legg. VI, 773 a; *καὶ τιμίος*  
Xen. Mem. 4, 2, 28. — Adv., Plat. Hipp. mai.  
291 a.

**εὐδολος**, die Sklaven gut behandelnd, Achaëus bei  
Aesch. vi, 267 d; Pherocr. Poll. 3, 80.

**εὐδράκης**, εἰς, gut sehend, Soph. Phil. 836.

**εὐδράνα**, ἡ, das körperliche Wohlbefinden, die  
Hesych.

**εὐδράτης**, εἰς, sich wohlbefindend, thatkräftig, VLL.

**εὐδράνεια**, — *εὐδράνεια*, ἡ, LXX.

**εὐδράμις**, gut, schnell laufen, Plat. Philop. 18

u. a. Sp.; *δ λόγος*, Men. Stob. A. app. 3, 24; *ἡ  
κατάληψις*, S. Emp. adv. phys. 2, 36.

**εὐδρομία**, ἡ, der gute Lauf, die Schnelligkeit,  
Hippocr.

**εὐδρομίας**, εἰς, der gute Läufer, ein Fißch, Eratosth.  
bei Plut. Sol. anim. 32.

**εὐδρομος**, gut, schnell laufend, Orph. Bei Plat.  
Symp. 7, 10, 2 *δ οἶνος εὐδρομον τὸ σῶμα ποιεῖ*,  
beweglich, oder in dem alle Poren offen sind; — *πό-  
λις εὐδρομος* Anth. (App. 338), mit guten Renn-  
bahnen.

**εὐδροςος**, wohlbehaut, wasserreich, *παγαλ*, Eur. I.  
A. 1517; *γῆς τόποι*, Ar. Av. 245.

**εὐδυνάτος**, wohl vermögend, mächtig, Orph., auch  
3 Gbnq.

**εὐδυ-ώπητος**, leicht zum *δυσεπεῖν* zu bringen,  
leicht sich schämen, erröthen, Plat. vit. pud. 1, *εὐ-  
παθὴς πρὸς τὸ φαινόμενον αἰσχρόν*; leicht zu  
erbitten, los.

**εὐδω**, fut. *εὐδήσω*, imperf. att. *ἤδω*, Plat. Conv.  
203 b, schlafen, Hom. oft u. Folgte; *γλυκὺν  
ὑπνον εὐδω*, süßen Schlaf schlafen, Od. 8, 445;  
*παρά τινι*, 8, 337; auch vom Todesschlaf, II. 14,  
482, wie Soph. O. C. 627, u. bes. sp. D., i. B.  
Antp. Sid. 75 (VII, 29); Pind., nur im praes.;  
*ἀφύλακτον εὐδήσουσι πᾶσαν ἐυφρόνην* Aesch.  
Ag. 328; Soph. u. A.; Plat. a. a. D.;  
Xen. Cyn. 5, 11; in Prosa ist *καθεύδω* gewöhn-  
licher. — Häufig übertr., ruhen, *ὅρα' εὐδῶσι μένος  
Βορέας*, bis die Buth des Nordwindes sich legt, ruht,  
II. 5, 524; *παλαιὰ χάρις* Pind. I. 6, 17; *εὐδω  
πόντος* — *ἀκύνων εὐδοί* Aesch. Ag. 552; *συμ-  
φορὰ* Plat. Ant. 36; *οὐχ ὕπνω γ' εὐδοντα μ'  
ἐξεγείρεται*, den sorglosen, Soph. O. R. 65, wie  
Theocr. 2, 126, ruhig, zufrieden sein; *καὶ βραδύς  
εὐδω*, wenn er faumselig jögert, Soph. O. C. 308;  
*οὐποδ' εὐδω λυπρὰ σου κρηγύματα*, nimmer  
ruhen sie, hören sie auf, Eur. Hec. 662; *τίσιν  
ἐάσωμεν εὐδω*, wir wollen ihn ruhen lassen, Plat.  
Phaedr. 267 a; *εὐδοντα πόλεμον ἐπεγείρει* Solon.  
eleg. v. 19 bei Dem. 19, 255, wie *τί δάκρυον  
εὐδον ἐγείρει* Callim. frg. 273.

**εὐδωρητος**, reichlich geistend, *φορβή*, Opp. H.  
4, 359.

**εὐδωρος**, wohl, reichlich schenkend, *ἀρουρα*, Opp.  
H. 2, 39. Auch = Vor., Eust.

**εὐ-εανος**, wohl gefeindet, *Ἀμητηρ* Mosch. 4, 75.

**εὐ-εγρετος**, gut zu erwecken, Hierocl.

**εὐ-εδρος**, 1) mit gutem Sitz, schön thronend, *μά-  
χαρες* Aesch. Spt. 93; *πόλεως ἑντήρης* 301; —  
*ἄργω*, mit schönen Sitten, Theocr. 13, 21; *ὄρνις*  
Ael. H. A. 16, 16, Glüd bedeutend; — gut sitzend,  
passend, D. Hal. de C. V. 6. — 2) pass. gut zum  
Sitzen, *εὐδρότερον τὸν ἵππον παρέχεται* Xen.  
Equ. 1, 12, daß man bequemer darauf sitzt.

**εὐ-εθαρος**, schönheartig, Anacr. frg. 80, Bergf.

**εὐ-ειδής**, εἰς, wohl gestaltet, *γυνή* II. 3, 47, nach  
Eust. vorzugsweise von Frauen; *ἄλοχος* Plat. I. 7,  
28; *Γαλάτεια* Hes. Th. 250; *Λάκαινα κόρη* Theogn.  
1002; *ἀνὴρ* Aesch. Pers. 316; *χρωτὸς εὐειδὴ  
φύσιν* Eur. Alc. 172; von Frauen auch Her. 3, 1.  
3, wie Plat. Crit. 44 a; von Männern Her. 6, 32;  
Xen. An. 2, 3, 3, wie Plat. Rep. VI, 494 o u. Sp.

**εὐ-εικαστος**, gut zu errathen, Hesych.

**εὐ-εικτος**, leicht nachgebend, füglich, D. Cass. 69,  
20 u. a. Sp.



π. 5, 50, v. l. *εὐπετής*. — Adv. *εὐ-*  
l. = *εὐπετα*, Hippocr.; Leon. Al. 13  
öfter in Anth.

ε, leicht zu befeigen, leicht zugänglich,  
v. p. 234; Sp. Ueberr., *ἀσθενές τι*  
ς ψυχῆς Luc. calumn. 19.

πτος, leicht zu übersehen, Poll. 1, 172.  
ως, wohl treffend, errathend, Artemid. 4  
*εὐεπιβόλος*.

λεντος, dem leicht nachzufassen ist, dem  
ausgelegt, Xen. Cyr. 8, 4, 3; D. Cass.

λος, gern nachstellend, Sp.

πτος, Artemid. 4, 84, = *εὐεπιγνώ-*  
ι erkennen, VLL.; alt. leicht erkennend,

ος, leicht aufnehmend, *τινός*, Schol. Ap.

ς, leicht angzugreifen, *εὐεπιθετον ἦν*  
πολεμικός Xen. An. 3, 4, 20, wie  
*ἡμῖν εἶη*, für uns leicht angzugreifen,  
*μὰλ' εὐεπ. πρὸς τὰς τῶν πολλῶν δό-*  
lit. 306 a; Sp., wie *τόπος* Pol. 4, 19,

στος, wohl verschlossen, Schol. Il. 24,

τος, leicht vergeßend, vergeßlich, *τινός*,

στος, leicht zu berechnen, Sext. Emp.  
297.

ος, mit dem man leicht verkehren kann;  
p. 493 *χώρα*. — Adv., Poll. 5, 139,  
*ὅπως*.

ος, sehr kenntlich, Schol. Il. 23, 240.

επτος, leicht umgutzehren, hinzulinken,  
Pun. 8, 50.

οφος, dasselbe, E. M.

πος, dem man leicht befehlen kann, ge-  
ch. 4 (XI, 73).

πος, glücklich treffend, Sp.

ια, ἡ, Geneigtheit wozu, Clem. Al. Wei-  
γrrh. 1, 181 = *εὐφορία*.

ος, leicht wohin getragen, geneigt wozu,  
A. R. Plut. 990; auch *ἐπὶ τι* u. *πρὸς*  
dv., *εὐπεσιφόρως ἔχει πρὸς τὴν δό-*  
lommeit gern darauf zu sprechen, Strab. I

ητος, leicht anzufassen, zu unternehmen,  
*ειρητοτέρα ἢ θέσεις*, im rhetorischen  
top. 2, 4; — leicht angreifend, D. L.

ς, leicht zu machen, zu bilden, *πρὸς τι*,

ἡ, das Wohlthun, Ep. ad. (XV, 34).

, ἡ, das Rechtthun, Gutherhandeln, Od. 22,  
sὺ *δε κακοεργία*; bef. Wohlthätigkeit,  
*ἵπποτίνων*, die Wohlthat vergelten, 22,  
i. 503; Her. 3, 47; *τῆς πόλεως*, gegen  
lat. Legg. VIII, 850 b; *καὶ ὠφέλειαι*  
*κείσεται σοι εὐεργ.* *ἐν τῷ ἡμετέρῳ*  
*ἀνάρχῳ* Thuc. 1, 129, vgl. 137;  
128, wie Dem. 15, 11 u. Folgte; —  
*τινι εὐεργεσίαν*, Einem den Ehren-  
thätigkeit zuerkennen, neben *προξέναν*,  
em. 20, 60; so Xen. Hell. 1, 1, 26

*εὐεργεσία τε καὶ πολιτεία Σαρακουσίους ἐν Ἀν-*  
*τάνδρῳ ἵστί*, u. oft in Inscr., s. B. 84. 91.

*εὐ-εργετώ*, ein *εὐεργέτης* sein, gut, recht handeln,  
bef. Wohlthaten erzeigen, absol., Soph. Phil. 666;  
gew. *τινί*, Aesch. Eum. 695; Eur. I. A. 1413 Ion  
1540 u. oft; Ar. Plut. 834; in Prosa, s. B. Plat.  
Crat. 428 a; *ἕκαστον τὴν μεγίστην εὐεργεσίαν*  
Apol. 86 c; *εἰ τινος εὐεργεσίας εὐεργετηκότες*  
*εἰεν* Rep. X, 615 b; *δ τι ἂν ἡμᾶς εὐεργετήσης*  
I, 345 a; pass., *εὐεργετούμενος ὑπὸ ἡμῶν*, der  
von uns Wohlthaten erhalten, Is. 7, 4; *καὶ τι καὶ*  
*εὐεργέτηται ἐπὶ ἑμῷ* Plat. Crit. 43 a; *ἀλλήν*  
*εὐεργεσίαν τις εὐεργετηθεὶς* Gorg. 520 c; *μέλιονα*  
*εὐεργετημένος* Xen. Mem. 2, 2, 3, der grösste Wohl-  
thaten empfangen hat. Erst sehr spät verbindet es  
mit dem dat. — Das Augment schwankt, gew. aber  
ist *εὐεργέτων*.

*εὐ-εργέτημα*, τό, die Guttthat, Wohlthat, Xen. Cyr.  
8, 2, 2; Isocr. 4, 34; Dem. 1, 10 u. Sp., wie Pol.  
30, 11, 1.

*εὐ-εργέτης*, ὁ, der gut thut, der Wohlthäter, auch  
adj. *ἀνὴρ*, Pind. Ol. 2, 104; Soph. Ant. 284; *βρο-*  
*τοῖσι* Eur. Herc. Fur. 1252, wie Her. 6, 30; *γῆς*  
Eur. Rhes. 151; Plat. u. A.; bef. ein Ehrentitel der  
Männer, die sich um den Staat Verdienste erworben  
haben, bei den Persern *εὐεργέτης βασιλῆος ἀνα-*  
*γράφη*, Her. 8, 85; so Plat. *μέγιστος εὐεργ.* *παρ'*  
*ἑμοὶ ἀναγεγράφει* Gorg. 506 c; Xen. Hell. 6, 1,  
4 *πρόξενος ὑμῶν ὢν καὶ εὐεργ.* *ἐκ πάντων*  
*προγόνων*; Vect. 3, 11; Inscr. 84. 1052. Vgl.  
*εὐεργεσία*.

*εὐ-εργετητικός*, ἡ, ὅν, zum Wohlthun geneigt, als  
v. l. fñr das Folgte Arist. Eth. 9, 11 u. sonst.

*εὐ-εργετικός*, ἡ, ὅν, zum Wohlthun geneigt, gern  
wohlthuend, *ἔξως εὐεργετικῇ ἀνδρώπων* Plat. defin.  
412 e; Arist. rhet. 2, 11 u. A.; *τὸ εὐεργετικόν*,  
die Wohlthätigkeit, D. Sic. 1, 25. — Superl. *εὐεργετι-*  
*κώτατος*, Pol. 7, 8, 6. — Auch adv., Sp.

*εὐ-εργέτης*, ἡ, fem. zu *εὐεργέτης*, die Wohl-  
thäterinn, Eur. Alc. 1058; *ψυχῇ εὐεργ.* Plat. Legg.  
X, 896 e; Sp., wie D. Sic. 1, 2; Luc. salt. 41.

*εὐ-εργής*, ἔς (ΕΡΓΩ), 1) wohlgearbeitet, schön ge-  
macht, bei Hom. in Od. vom Schiff u. vom Wagen-  
stuhl, *δίφρος* Il., von einem Kleide Od. 13, 224,  
*χρυσός*, gut verarbeitet, 24, 274; *πηδάλιον* Hes.  
O. 627; sp. D., *ἀγχιωτρον* Opp. H. 5, 135. —  
2) wohlgethan, *εὐεργεία*, Wohlthaten, Od. 4, 695.  
22, 319. — 3) leicht zu bearbeiten, Theophr. — Wei  
Sp. auch alt., geschieht arbeitend.

*εὐ-εργία*, ἡ, = *εὐεργεσία*, Ios., l. d.

*εὐ-εργός*, 1) gut handelnd, recht thugend, *καὶ ἢ π'*  
*εὐεργός ἐγὼν* Od. 11, 434. 15, 422. 24, 202,  
Schol. *ὠφρων, καλὰ ἔργα πράσσουσα*; — zweif-  
dienlich, Arist. — 2) gut bearbeitet, gut bestellt, *γῆ*,  
*λαῖον*, Theocr. 10, 48; Geop. — 3) leicht zu bearbei-  
ten, *φέλος*, Her. 3, 24; *ξύλα*, Theophr.; *ἔρμα*, Luc.  
fugitiv. 12.

*εὐ-ερίστος*, leicht zu reizen, Strab. XIV p. 660.  
*εὐ-ερία*, ἡ, Echthmolligkeit, Plat. com. bei Schol.  
Ar. Av. 121.

*εὐ-ερίος*, = *εὐερός*, von den Gramm. verworfen,  
s. Lob. Phryn. p. 146.

*εὐ-εργεία*, ἡ, gute Befestigung, Verwahrung, Plat.  
Legg. VI, 778 c 779 d, wo die vulg. *εὐεργεία*.

*εὐ-εργής*, ἔς, 1) wohl umsäumt, vermauert, *αἰλῇ*  
Il. 9, 472 Od. 21, 389. 22, 449, *θύραι* Od. 17,

267; *ἄλσος* Pind. Ol. 13, 105; *πόλις* Aesch. Suppl. 933; *χώρα* Plat. Legg. VI, 760 e; *γῆλοφος* Critia. 113 d; *ὑποδοχή* Legg. VIII, 848 e; Sp. bef. von wohl befestigten Städten. — 2) wohl umschließen, *δακνω* Opp. H. 4, 655.

*εἰδέρκτης*, ὁ, = *εὐεργέτης*, Ant. Th. 30 (IX, 92).

*εὐ-ερέω*, gut Glück haben, Poll. 5, 135.

*εὐ-ερέης*, ἐς, vom Hermet begünstigt, = *εὐτυχής*, Hesych.

*εὐ-ερέα*, ἡ, das gute Glück, bef. im Jagen, VLL., wie Poll. 9, 160; Ael. öfter.

*εὐ-ερέης*, ἐς, gut wachsend, blühend; *δάκνω* Eur. I. A. 1100; *δένδρον* Ael. H. A. 8, 26, u. so a. Sp.; auch vom Lande, *καὶ εὐβοτος* Strab. XVI, 747, der es auch vom Vieh gebraucht, gut gedeihend, XI, 502, u. von Menschen, schön gewachsen, schlank, II, 103.

*εὐ-ερος*, att. = *εὐειρος*, schönwollig, reich an Wolle; *πόλις*, Soph. Tr. 672; Ar. Av. 121 u. Cratin. bei Schol. ib.

*εὐ-εστios*, mit schönem Herde, schön zu bewohnen, Callim. Del. 325.

*εὐ-εστία*, οὗς, ἡ (*εἰμῆ*), das Wohlsein, Wohlbefinden, Glückseligkeit; *πόλις χαίρουσα εὐεστοί* Aesch. Ag. 633; *ῥῶν τελευτήσαντ' ἐν εὐεστοί φάλη* 903, vgl. Spt. 169; Her. 1, 85 u. Sp.; VLL. *εὐθηνία*, *εὐδαιμονία*; D. L. 9, 45 *καλεῖ δὲ αὐτήν (εὐθυμία)* καὶ εὐεστία; f. Rob. zu Phrya. p. 466.

*εὐ-ετηρία*, ἡ, ein segnetes Jahr, Fruchtbarkeit, Plat. Conv. 188 a; *ὁ στίος ἐν τῇ πόλει πολὺς ἦν εὐετηρίας γενομένης τῷ πρόσθεν ἔτει* Xen. Hell. 5, 2, 4; Folgt, wie Arist. H. A. 8, 19.

*εὐ-ετία*, ἡ, dasselbe, Probl. ar. 15 (XIV, 121).

*εὐ-ετής*, ἡ, frühere Reart Arat. 1090, jetzt *εὐ-εστοί*.

*εὐ-εύρετος*, leicht zu finden, *χώρα*, Xen. Oec. 8, 17.

*εὐ-εφ-ικτος*, wohl zu erreichen, Apollon. synt. p. 44.

*εὐ-εφ-οδος*, leicht zugänglich, leicht angzugreifen, Xen. Cyr. 2, 4, 13, *χωρία*; Pol. 1, 26, 2 u. öfter.

*εὐ-εφ-ητος*, wohl zu verdauen, Theophr.

*εὐ-εφ-ος*, compar. *εὐεφώτερος*, f. I. in Geop.

*εὐ-εγλία*, ἡ, glückliche Nachseiferung u. dadurch erlangte Fertigkeit, Plat. Lyc. 21, *ἡ ἐν τοῖς λόγοις*, wo Coray *εὐτελία* ändert.

*εὐ-εγλος*, wohl, im Guten nachseuernd, *εὐεγλως μελετᾷν* Cereal. 2 (XI, 144); aber *Κρέουσα εὐεγ.*, bei Nic. Al. 9, = *ζηλωτή*.

*εὐ-εγνος*, ep. *εὐεγνος*, wohlgejocht, vom Schiffe, Od. 13, 116. 17, 288, festverbunden, oder mit guten Ruderbänken; *Ἀργὼ* Ap. Rh. 1, 4, wo der Schol. *εὐκάθεδρος* erklärt.

*εὐ-εγς*, ογος, dasselbe, *μαστοί* Sosipat. 3 (V, 56), die wohlverbundenen, die schöngesparten.

*εὐ-εγμος*, gut gesäuert, Sp.

*εὐ-εῖα*, ἡ, dor. = *εὐεῖα*, Pind. P. 4, 131.

*εὐ-εῖω*, wohl leben, M. Anton. 3, 12.

*εὐ-εῖω*, ἡ, das Wohlleben, Arist. Eth. 1, 8.

*εὐ-εῖωμον*, τό, eine Pflanze, eruca, deren Saamen zum Würzen gebraucht wurde, Theophr.; eigtl. gute Frühe gebend, von *εὐεῖωμος*.

*εὐ-εῖωος*, ep. *εὐεῖωος*, wohl gegürtet (*ζώνη*), Hom. II. u. H. Cer. öfter, wie bei Hes. Beiwort der Frauen, von dem das Obergewand in schöne Falten zusammenhaltenden Gürtel; Soph. frg. 216 *εὐ-*

*ζώνους ἱματίων ἐπιζώστρας*. — Von *ἄ* wohlgegürtet, die den *χιτών* höher als gewöhnlich hinaufgegürtet haben, um sich leichter bewegen zu können, das. rüstig, flink, bef. von Soldaten, Her. 104; Thuc. 2, 97; Xen. Cyr. 4, 2, 15, oft An., gew. von leichten Truppen; 7, 3, 48 von bewaffneten, die den schweren Schild zurückstießen, *στρατιά* Pol. 3, 35, 7; Plat. Demetr. 9 u. *πενία εὐεγ. καὶ κούφη* Plat. Pelop. 3; — fertig, Luc. Catapl. 15. — Adv., Alciph. 3. *εὐ-εῖωος*, wohl lebend; auch *εὐεῖω*, lange Theophr.

*εὐ-εῖωος*, ganz rein, vom Wein, ungemischt, Ar. Eccl. 227; *μέθυ*, Eur. Alc. 760; *κύμα* Plat. Thes. 22; compar. *εὐεῖωότερος*, H. Diphil. Ath. X, 423 c; Luc. Lex. 14; *εὐεῖωος*, Ephipp. bei Ath. II, 65 d; Antiphan. X. *εὐ-εῖωος*, = *εὐεῖωος*, Erklärung Scho 429.

*εὐ-εγνής*, ep. gedacht für *εὐγενής*, wohl II. 11, 427. 23, 81 (mit der v. l. *εὐγενής*); 27, 41.

*εὐ-εγνεία*, ἡ, gute Führung, Regierung, 114.

*εὐ-εγορέω*, gut sprechen, loben, Pind. I. 1, *αγορηθεῖς*.

*εὐ-εγορία*, ἡ, das Lobpreisen, Callim. La 139.

*εὐ-εγορος*, gut sprechend, od. lobpreisend, nicht Eigennamen ist, wie *Μεινέτε* vermuthet *εὐεγορών* zu lesen, Eubul. bei Ath. -XI, 471. *εὐ-εθής*, ἐς, sehr anmuthig, Aristid.

*εὐ-εθία*, ἡ, Gutmüthigkeit, Treuhertzigkeit, im guten Sinne, Her. 3, 140; *γενναία*, eifalt, Plat. Rep. II, 348 d; der *προσότης* entfi. Dem. 24, 52; gewöhnlich im tabelnden Sinn, vgl. Plat. Rep. III, 401 e *οὐχ ἦν οὐσαν ὑποκοριζόμενοι καλοῦμεν ὡς εὐεθία τὴν ὡς ἀληθῶς εὐεθία καλῶς τ κατασκευασμένην διανοίαν; πολλὰς εὐεθίας οἰεῖται* Thuc. 3, 45, es ist eine grobheit, wenn man meint; Her. 1, 60; Xen. An. 16; *ὅμων τὴν εὐεθίαν καταγνώσκοντα* 26, 2; Isocr. 4, 169 u. Sp.

*εὐ-εθης*, es, von gutem Charakter, gutmüthig, herzlich, einfältig, ursprünglich im guten Sinn Alc. II, 140 c; *καὶ ἀστεῖος* Rep. I, 349. Thuc. 3, 83 *τὸ εὐεθες, οὐ τὸ γενναῖον π. μετέχει*; aber gew. (obwohl *Μοεῖς* diesen C für hellenistisch erkl.) mit leichtem oder Härte bel, wie alle diese Wörter auch bei uns gebraucht, *πρῆγμα εὐεθέστατον* Her. 1, 160; E. 747; gew. bei Plat. u. Folgd. — Von *ἑ* Wunden, gutartig, Medic. — Adv., *τοῦτο δὲ καὶ ἀτέχνως καὶ ἰσως εὐεθῶς ἔχω παρ' ἡ* Plat. Phaed. 100 d; Folgd.

*εὐ-εθία*, ἡ, = *εὐεθία*, Aesch. Prom. 38 Hipp. 639 Men. Stob. flor. 4, 28; bei H. *ηθία*.

*εὐ-εθίζομαι*, gutmüthig, einfältig sein u. f. *εὐεθίζεσθαι πρὸς ἀλλήλους* Plat. Rep. e; Sp. — Suid. auch act. *εὐεθίζω, μωραίνεσθαι*, *εὐ-εθικός*, ἡ, ὅν, dem *εὐεθῶς* eigen, gut treuhertzig, *ἀρχεῖ τῶν ὡς ἀληθῶς εὐεθῶν καὶ δικαίων* Plat. Rep. I, 343 c, der leid giebt, im *Θῆς* von *σκληρός*, Charm. 175 d;



zufällig, Sp.; so auch adv., Ar. Nubb. 1258; ἔχων Th. Hipp. mai. 301 d.

εὐ-ήρης, es (ἀντή), wohl gestrichelt, sehr scharf; αὐ-ήρης Pl. 22, 319; sp. D., φάσγανον Ap. Rh. 2, 61; ἀρην Opp. H. 5, 637; ξυρόν Nic. Al. 410. — Bei Empedocl. v. 374 wird βιάς εὐήρης erstl. nach εὐήρης u. ist wohl in εὐήρης zu ändern.

εὐ-ήρης, gut hören, Sp. Bei Aesch. Suppl. 112 εὐήρης sehr zu.

εὐ-ήρης, ἡ, das gute Gehör, der Gehorsam, D. Sic. 7, 55 u. a. Sp.; auch von den Göttern, das willige Hören des Gebetes.

εὐ-ήρης, gut, leicht hörend, Hippocr. u. Folge; ἀκουεῖν ἡ νύξ τῆς ἡμέρας, in der Nacht hört man leichter als bei Tage, Arist. probl. 11, 5; — leicht auf Etwas hörend, willig Folge leistend, gehor- sam, Arist. Eth. 1, 13 u. A. — Von den Göttern, εὐήρης geneigt, dor. Form εὐάκος θνατοῖς, com. Tar. 29 (IX, 316); Inscr. — Adv., εὐήρως λατρεύειν πρὸς τῷ, gehorsam sein gegen, Pol. 27, 17.

εὐ-ήλατος, mit schöner Spinndel, Theocr. 28, 22; εὐήρως auch mit schönem Pfeil, d. i. ein guter Krieger.

εὐ-ήλατος, leicht zu besahren, zu bereiten, χωρίον εὐήλατον Xen. Hell. 5, 4, 54, wo man leicht hin- reiten kann, vgl. Cyr. 1, 4, 16, wo es eine zum Reiten der Reiterer günstige Ebene bezeichnet; ἔως εὐήλατα Ael. H. A. 2, 39; — leicht zu fahren, gut getrieben, gehämmert, Hesych.

εὐ-ήλως, εὐος, von guten Jahren, gutem Wuchse, Theocr. 1, 44; Tzet.

εὐ-ήλιος, gute Sonne habend, sonnig; πέτρα Eur. Suppl. 129; αἰθέρος πρὸς Phoen. 679; πῦρ, das von der Sonne selbst, I. T. 1138; ἀμέραι Ar. 242; οὐρία Xen. Oec. 9, 4; ἐν εὐήλῳ, an dem sonnigen Orte, in der Sonne, Arist. H. A. 9, 1; — Philostr. nennt ἀνδραποῖς εὐήλιος die sich in sonnen. — Adv. εὐήλως, mit dem Sonnenlicht, com. Eum. 866.

εὐ-ήλος, f. 2. für εὐήλος.

εὐ-ήριος, heiter, ruhig, still sein, vom Wetter, u. a., τὰς εὐήριος εἰ τὰ νύκ εὐήριος καλῶς πρὸς σέ Soph. O. C. 622, wenn Theben jetzt in der Nacht mit dir; heiter, lustig sein, σκώπτοντος τὸν τοῦ Φιλίππου καὶ εὐήριοντος Ath. VI, 1 d. — Gew. einen guten, glücklichen Tag haben, glücklich sein, sich wohl befinden; Soph. El. 643 εὐήριον wird ἐκαστῇ ἡμέρᾳ εὐ εὐήριοντος; poet. bei D. Sic. 12, 14; τὸ εὐήριον τῆς ἡμέρας Arist. pol. 5, 8; oft von Thieren, sich wohl befinden, im Gist von κακῶς ἔχειν, H. A. 6, 19, 12; vom Siege, D. Sic. 13, 16, wie Aesch. τὴν ἐπὶ εὐήριον εὐήριοντος ὁρῶντων φέρων 2, 63; auch von Dichtern u. Schauspielern, mit einem Stücke glücklich haben, siegen, ἀγών, ἐν ᾧ τοὺς ἑπὶ εὐήριοντος εὐήριοντος Ath. XIII, 584 d, vgl. Machon ib. 577 ἐν Ἀπασιν Philem. Ath. VII, 288 d (v. 3); τὸν ἀπορῶντος εὐήριοντος παρελθόντων u. de curios. 13.

εὐ-ήρισμα, pol, das gute Gelingen, Sieg, τὸ περὶ εὐήριος Pol. 3, 72, 2; vgl. Cic. Attic. 5, 21;

εὐ-ήριος, ἡ, 1) ein schöner, heiterer Tag, εὐήριος εὐήρης, an einem heiteren Tage, Xen. Hell. 2, 4, γενομένης Arist. H. A. 6, 15; auch εὐήριος, heiteres Wetter. — 2) guter, glücklicher Tag, glücklicher Erfolg, Pind. I. 1, 40; Eur. El. 197; Arist. Eth. 1, 8, 17; Pol. 3, 6; Sp.; geradezu Sieg, Pol. 7, 9, 10; ἡ ἐν τοῖς θεάτροις, glücklicher Erfolg eines Stückes, Ath. XIV, 631 f; εὐήριος εὐήριος, Glück im Handel, Hippodam. Stob. A. 43, 94; εὐήριος ἡμέρα, ein Glückstag, Alciph. 1, 21.

εὐ-ήριος, 1) (ἡμέρος) zahm, milde, Plat. Tim. 71 d. — 2) (ἡμέρα) von einem guten, heiteren Tage; übertr. πρόσωπον, ein heiteres Angesicht, Ar. Av. 1322; φάος, Soph. A. 695, des glücklichen Tages Licht. — Uebertr. τὸ εὐήριον, das Glück, Philo.

εὐ-ήρης, εἰς, = εὐήρης, Hippocr. E. Lob. Phryn. 708.

εὐ-ήριος, ἡ, das gute Werfen, Treffen (ἡμῶν), Hesych.

εὐ-ήριος, ἡ, guter Wind, Luc. Lex. 15.

εὐ-ήριος, mit gutem Winde, πόντον χεῖμα, das von gutem Winde leicht bewegte Meer, Eur. Dan. 10; λῆμν, vor Winden geschüst, Andr. 750; χώρα, Luc. Abd. 27. Vgl. εὐάνεμος.

εὐ-ήριος, leicht zu jügeln, zu lenken; τὰ θεῶν ὁρήματα Plat. Phaedr. 247 b; ἐπὶ ἵππων εὐήριον- τῶν Rep. V, 487 e; dem εὐήριος entsprechend, Legg. IX, 880 a u. Sp.; bei Hippocr. — leicht zu heilen. — Adv., εὐήριος καὶ ἀλύτως προσδιαλύ- γεσθαι, so daß man sich leicht leiten läßt, Plat. Soph. 217 c; εὐήριωτα, Antiph. bei VLL., εὐ εὐήριος erstl.

εὐ-ήριος, ἡ, Mannhaftigkeit, Eur. Herc. Fur. 406, in dor. Form, wie Pind. Ol. 5, 20, im plur.

εὐ-ήριος, wohl zu vollenden, Hesych., K. S.

εὐ-ήριος, ορος (ἀντή), gut für den Mann, mann- haft; καλός Od. 13, 19 (VLL. τὸν ἄνδρα εὐ εὐήριος); οἶνος 4, 622, dem Manne zuträglich, od. ihn kräftigend (VLL. ὁ ἄνδρα εὐήριος ποιῶν); γάμων εὐήριος θεσμός Orph. Arg. 882, den Mann jierend; Hesych. erstl. εὐήριος, ἀγαθὴ, λαμπρά. — Bei Pind. in dor. Form εὐάνω, mit guten, starken Män- nern, reich an guten Männern, wie εὐάνδρος, Ἀρ- καδία, Πέλοπος ἀποκία, Ol. 5, 80, 1, 24, λαός, Ἀχαρναί, N. 10, 36, 2, 17; so nennt Tryphiod. 468 das trojanische Pferd εὐήριος.

εὐ-ήριος, εἰς (πέλομαι), sich wohl befindend, Hesych.

εὐ-ήριος, ἡ, das Wohlbefinden, das Glück, Call.

εὐ-ήριος, liebendwürdig, σταδμοί, φιλοφροσύν- ναι, ἥϊα χθονός, Pind. Ol. 5, 9, 6, 98 P. 9, 8; κάλλος Teles. bei Ath. XIV, 617 a.

εὐ-ήριος, ἡ, nach E. M. = εὐήριος, εὐήριος.

εὐ-ήριος, = εὐήριος, Plut. sol. an. 35 M., ist wohl verderbt.

εὐ-ήριος, gut rudern, κώπη Aesch. Pers. 368; — wohl berudert, πλάτα Soph. O. C. 720; ναός Eur. Ion 1180.

εὐ-ήριος, es, wohl angefügt, u. d. h. bequem zu ge- brauchen, zu handhaben, in der Od. stets Beiwort des Ruders, u. so noch Sp., wie Luc. Catapl. 19. Auch νεὺς πύλος εὐήριος, des Schiffes leicht zu hand- habende Ruder, d. i. das leichtberuderte Schiff, Eur. I. T. 1050; περιπλέων εὐήριος σκάφει Plat. Ant. 65; wobei man dann εὐήριος u. εὐήριος verglich u. es von εὐήριος ableiten wollte; — εὐήριος πρὸς τὸ ὄργανον Hippocr., wie γυῖα Nic. Th. 81.

**εὐ-ήροτος**, wohl zu beackern, VLL.  
**εὐ-ήρως**, leicht zu schäpfen, *Εὐωρ* H. b. Cer. 106.  
**εὐ-ήτοριος**, f. 2. für das Folgte, Philostrat. imag. 2, 31, f. daf. Zafobis.  
**εὐ-ήριος**, von schönen Gaden des Aufzuges, schön u. fein gewebt; *δαιτύον εὐήριον* Aesch. frg. 39; *λεῖον καὶ τὸ λεγόμενον εὐήριον ὕφασμα* Plat. Polit. 310 e; häußiger bei Sp., wie *ἱμάτια* Luc. Le-xiph. 9; vgl. das Vor. — Auch alt. schönwebend, in dor. *εὐήριος ἱργάτις*, f. oben.  
**εὐ-ήφης**, *ἔς* (*ἄφενος*), sehr reich, v. l. II. 23, 81, für *εὐήφης*.  
**εὐ-ήχης**, *ἔς*, schönklingend; *ὕμνος εὐήχης* Pind. P. 2, 14; *ὕμναιος* Callim. Del. 296; Sp., wie Plut. def. orac. 50. Vgl. auch *εὐήκης*.  
**εὐ-ήχης**, dasselbe, nur in dor. *εὐήχης*, w. m. f.  
**εὐ-ήχως**, dasselbe, *χελιδόνες εὐήχα κελαδοῦσιν* Luc. Philopat. 3; dem *εὐφωνος* entsprechend, von schönem, klangreicher Stimme, Ath. III, 80 d u. a. Sp.  
**εὐ-θάλαμος**, *Ἀφροδίτη*, die Gte beglückend, Nonn. D. 2, 324.  
**εὐ-θάλαστος**, gut am Meere gelegen, Philostr.; bei Soph. O. C. 715 wird *ὄθρον εὐθ.* auf die *θάλασσα Ἐρεχθίδης* in der Akropolis bezogen, welche Poseidon den Athenern schenkte (vgl. Her. 8, 55 Apollod. 3, 14), mit Anspielung auf die Schiffsfahrt, Schol. *οἱ ναυτικοὶ εἰσιν οἱ Ἀθ.* — Bei Alciph. 2, 4 = der das Fahren zur See gut vertragen kann.  
**εὐ-θάλας**, *ή*, schöne Blüthe, *τῆς εὐθαμίας* Archyt. bei Stob. fl. 1, 73.  
**εὐ-θάλλω**, schön blühen, grünen; Nic. bei Ath. XV, 683 c; Qu. Sm. 4, 423; *φωτῶν καὶ σπερμάτων εὐθαλοῦντων καὶ βλαστανόντων* Plut. Symp. 9, 14, 4; Sp., oft übertit., Themist.  
**εὐ-θαλής**, *ἔς*, schön sprossend, grünend u. blühend, Aesch. frg. 299; *εὐκαρπία* Eur. Troad. 217; *φωτῶν* Anacr. 59, 19; *ὀρόδαμνος* Plat. ep. 10 (IX, 3); *εὐθαλέων Χαρίτων ἄνθος* Iul. Aeg. 56. (VII, 600); a. Sp.; auch Plut. u. Luc. — *Εὐθαλής*, *ἔς*, dor. = *εὐθηλής*, w. m. f.  
**εὐ-θαλπής**, *ἔς*, sehr warmend, sehr warm; *θέρως* Qu. Sm. 4, 441; a. sp. D.  
**εὐ-θανασία**, *ή*, leichtster, schöner Tod, Posidipp. Stob. fl. 118, 17; Cic. Attic. 16, 7; Suet. Aug. 99.  
**εὐ-θανάτω**, einen guten, leichtsten oder schönen, ruhmvollen Tod sterben; *εὐθανάτησιν σπουδαίων καὶ μηδὲν ἀνάξιον ὑπομείναι* Pol. 5, 38, 9; a. Sp.  
**εὐ-θάνωτος**, *θάνωτος*, ein schöner Tod, Menand. Ath. XII, 549 c. — Adv. *εὐθανάτως*, schön, leicht sterbend, Cratin. bei Poll. 3, 106; Men. Stob. fl. 121, 7.  
**εὐ-θάρσα**, *ή*, die Unerschrockenheit, das Getrostsein, der Muth, App. B. C. 3, 91. — E. auch -*ία*.  
**εὐ-θαρσῶ**, getrost, unerschrocken, gutes Muthes sein; *εὐθαρσεῖς* Aesch. Spt. 34; Suppl. 993; Andoc. 2, 16.  
**εὐ-θαρσής**, *ἔς*, unerschrocken, gutes Muthes, herzhast; H. b. 7, 9; Aesch. Ag. 904 Suppl. 947; Eur. El. 526; Xen. Hell. 7, 19; *ἐν τοῖς δεινοῖς* Ages. 11, 10, öfter, wie Folgte; *πρὸς τὸν κίνδυνον* D. Sic. 11, 35; auch vom Pferde, Poll. 1, 195; — Xen. Hipparch. 4, 11 *αἱ θανερὰι φολακαὶ δῆλα ἔχουσι καὶ τὰ δεινὰ καὶ τὰ εὐθαρσῆ*, die offenen,

stichtbaren Wackstossen zeigen, wo Gefahr u. u. heit ist, wo man getrost sein kann. — Adv. *σῶς*, Aesch. Suppl. 246; *ἔχειν πρὸς τε, λὸς* entgeggsst, Arist. Eth. 3, 6.

**εὐ-θαρσία**, *ή*, = *εὐθάρσεια*, Plat. def. *εὐ-θάρτος*, gut zu beschauen, Poll. 5, 150 *εὐ-θέναα*, -*θένω*, -*θένης*, f. *εὐθηνεία*, -*θηνής*.

**εὐ-θεράπυτος**, leicht zu bedienen, zu beherbergen, Theophr.; leicht zu heilen, id.; t. abzuheilen ist, Sp., wie D. Cass. 38, 24. — Cyr. 2, 2, 10, wo folgt *ὥστε εἶναι αὐτὸ μικρῷ ὄνῳ παμπόλλους φλόους ἀνακτ* = durch diese leicht zu gewinnen.

**εὐ-θέριστος**, leicht zu mähren, *τὸ εὐθ.*, Balsamstaude, Plin. H. N. 12, 25, 54.

**εὐ-θέρμαντος**, leicht zu erwärmen, Theophr. *εὐ-θερμος*, wohl, sehr warm, Hippocr.

**εὐ-θερος**, gut im Sommer zu bewohnen, 108.

**εὐ-θεσία**, *ή*, der gute Zustand, Hippocr. 1 *εὐ-θεσιος*, = *εὐθεσιμος*, Paul. Sil. 73

**εὐ-θεσία**, 1) wohl gesetzt, geordnet sein, Zustände sein, Theophr. u. a. Sp.; daf. wo *εἰς τε*, D. Sic. 1, 41; *τινὶ*, 5, 12. — 2) t. gut anordnen, *ἔκαστα*, von den Dienern, die Ordnung bringen müssen, Luc. D. D. 24, *εὐθετίζαντα*; VLL. *κοσμεῖν*. Wef. von t. zur Befestigung schmücken u. vorbereiten (*κατὰ τὸ εὐ κοσμεῖν ἐν τάφοις* B. A. 40), D. 49; oft auch allgem., *ἐαυτὸν εὐθετεῖσται* 13; *τὰς τρίχας* Poll. 2, 31; vgl. auch Ar. v. *εὐθετίζαι*.

**εὐ-θέτησις**, *ή*, der gute Zustand, Wohlst. **εὐ-θετίω**, gut setzen, in Ordnung bring. Th. 541; *τὰ ὁστιά τὰ καταγόντα* Hip. *κατὰ τὴν ναὺν* Luc. Navig. 13; auch *τὰ* adv. induct. 29 u. öfter. — Auch im med.

**εὐ-θετος**, gut gesetzt, gelegt, gut geordnet, gut zusammengelegt, gut gearbeitet, *σάκος* A. 624; *λέβητες* Ag. 432; *εἰς τε*, zu *ἔτιwai* D. Sic. 2, 57; Ath. I, 25 a u. a. Sp., *πράγματι*, Nicol. Stob. fl. 14, 7 (v. 40); Pol. 26, 5, 6. — Adv., *εὐθέτως ἔχειν* geeignet sein zu *ἔτιwai*, D. Sic. exc. 593, **εὐ-θεώρητος**, leicht zu sehen, zu beobachten, H. A. 6, 27 rhet. 1, 15; *τινὶ*, D. S. 19, *θεωρήτων ἐστὶ περὶ τινος*, man kann das sehen, Arist. gen. an. 1, 18.

**εὐθέως**, adv. zu *εὐθύς*, sogleich, schnell, Soph. Phil. 611 O. C. 998; *οὐ πάντῃ εὐθέως περθεσθαι* Plat. Phaed. 63 a; Ar. 1 *εὐθέως παραχρῆμα*, sogleich auf der St. 52, 6; *ἐπεὶ εὐθέως*, sobald als, Xen. He 4; beim partic., *αἰσθόμενος εὐθέως παρ* sobald er bemerkt hatte, Lys. 3, 11; *οἶον* um gleich ein Beispiel anzuführen, Pol. 6, 1 f. *ἴσθι* *εὐθύς*, adv., w. m. f.

**εὐ-θηγής**, *ἔς*, = Folgend, *δονάκων καὶ mochar*. 2 (VI, 63).

**εὐ-θηκτος**, wohl geschärft, Lycophr. 1105

**εὐ-θηλίω**, gut säugen, nähren, *χοῖρος* *μενος* Aesch. frg. 319; Democr. bei Stob.

**εὐ-θηλήμων**, wohl gefäugt, genährt, *μός*, Tar. 251 (VI, 263).

**εὐ-θηλής**, *ἔς*, dasselbe, reichlich, üppig, in

η Pind. P. 9, 72; καρποί Ar. Av. Anyte 6 (IX, 313); πλάτανος Philip. E. auch εὐθάλης.

mit gutem, vollem Euter, πόρις Eur. I. A. 579; μαστός θεᾶς, der Göttinn γ. 1328.

μαι, in gehörige Ordnung bringen, τὰ εἴσεις Plat. Legg. VI, 758 b; das act.

ρη, ἡ, das Alles an seinen rechten Platz ungselbe, -sinn, Hes. O. 473, im ὄψθ ιοσύνη, von Plat. Symp. 7, 2, 3 de- n. Cyr. 8, 5, 7, u. von Sp. Ael. H. in Buch des Kriton περὶ εὐθιμοσύ- D. L. 2, 121.

ον, Alles an seinen rechten Platz setzen bl ednend, in Ordnung erhaltend, δμω- δωμάτων εὐθήμενος Aesch. Ch. 78, δεῖσαι τὰ κατὰ τὸν οἶκον; übh. ord- Arist. H. A. 9, 17, 32. — Auch pass., αἰοιδή Ap. Rh. 1, 589, Schol. εὐ ἡ, εὐπρόητος.

ἡ, = εὐθηνία, w. m. f.

die Arist. bei den Altilern εὐθενέω ge- he Form die vLL. für die einzig attische μαι, vgl. Lob. zu Phryn. p. 466 ff., oder von ΘΑ, θηλή, im guten Zustande sein, nden, gedeihen; von lebenden Wesen, ὄντα ἄγαν Aesch., der es allein von ur in den Eum. hat, 904; καὶ ἐνδεχ- ιστα εὐθηνόντα μεγάλας συμφο- ραῖς ἐπὶ γῆρας Arist. Eth. 1, 9, 11;

καρπὸν τε γὰρ — εὐθενόντα 868; Theophr.; von der Erde, εὐθε- ρυφίαν, Xen. Athen. 2, 6; von Trau- H. 13, 1; εὐθενεῖν τοῖς σώμασι

nim. 4, 6; übert., vom Hause u. der ἰν' οἶκον εὐθενεῖν Aesch. Eum. 855; ändern, εὐθηνεῖν πᾶσαν Αἴγυπτον 124; τοὺς στρατιώτας εὐθενεῖν καὶ pt Dem. 8, 20 (wie Poll. 5, 159 ἀκμά- εὐθηνεῖν vrbtl); εὐθενούντων τῶν

im ὄψθ von ἐν οἷς ἐπαισας ἡ πό- ; 19, 231 hat Vetter τὴν πόλιν εὐθην- ochl auch dort viele mss. εὐθενεῖσθαι

geteiben u. dah. in Menge, in Ueberfluß ischen, Arist. H. A. 8, 19; εὐθηνεῖ

αι πλείστη id. — Auch = Ueberfluß προβατείας καὶ κτηνοτροφίας εὐ- Poplic. 11; Theophr.; ὅταν εὐθηνῇ

αὶς τὸ σμῆνος Ael. H. A. 5, 13, vgl. ; a. Sp., wie D. Sic. 4, 80. — Das

εἶσθαι mit dem aor. pass., Her. 1, 66

μον αὐτίκα οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ ν, in der Wdg des act., wie in der oben

Stelle des Dem. u. Ael. H. A. 5, 11 u. jens wird es in den mss. oft mit εὐθε- clt. Vgl. Lob. a. a. O.

ἡ (vgl. das vorige Wort; die Atticisten

gan, auch in der Form εὐθηνεῖα, u. α als att. dafür; als v. l. finden sich

εὐσθηνεῖα, blühender Zustand, Güte, ist. ettl. rhet. 1, 5 ἐστω εὐθαιμονία

κτημάτων καὶ σωμάτων, ohne v. l., 19 mit den v. l. εὐθηνεῖα u. εὐσθέ- ενδρον, δόξης, Poll. 1, 240. 5, 158.

Defter bei Philo; Vorrath, Hdn. 7, 3, 12. Vgl. noch Interpret. zu Thom. Mag. h. v.

εὐ-θηνός, glücklich, Hdn. epimer. p. 175; vgl. Lob. path. p. 192.

εὐ-θηξ, ηγος, = εὐθηκτης, B. A. 1340.

εὐ-θηρᾶτος, wohl, leicht zu jagen, zu fangen; ὅψ' ἡδονῶν Arist. Eth. 3, 1; in der ion. Form εὐθῆ- ρητος Opp. H. 5, 426; übert., ἡμερος Διὸς οὐκ εὐθ. ἐτύχθη, nicht leicht zu erkennen, Aesch. Suppl. 81; στέφανος εὐθ. ἦν, war leicht zu erlangen, Pol. 32, 11, 3.

εὐ-θηρευτος, v. l. für das Vorige, Opp. a. a. O. εὐ-θηρία, ἡ, gute Jagd, guter Fang, Poll. 1, 108. 5, 12; Ael. H. A. 10, 48.

εὐ-θηρος, 1) glücklich auf der Jagd (θήρα), Eur. Bacch. 1253; so κάλαμος Maec. Qu. 8 (VI, 89); ἐλαφοσσοῖη Crinag. 7 (VI, 253); zur Jagd passend, dienlich, wie Löffspeise, Ael. H. A. 12, 42. — 2) (θήρ) reich an Wild, ὄρος Strab. XIV p. 636; vgl. Mnasalc. 5 (VI, 268).

εὐθής, = εὐθύς, LXX.

εὐ-θήσαυρος, wohl aufbewahrt, ἐλαίη Leon. Tar. 13 (VI, 300).

εὐθικός, gerade ausgehend, κίνησις Sext. Emp. adv. phys. 2, 51.

εὐ-θικτώ, leicht treffen, Sp.

εὐ-θικτος, 1) leicht zu berühren, adv., Sp.; He- sych. ettl. εὐψηλαφήτως. — 2) gut berührend, treffend, bef. vom Wiß, wißig, καὶ εὐ πεφυκώς πρὸς τὸ διαγλευάζειν τοὺς ἀνθρώπους Pol. 17, 4, 4; vgl. Ath. XIII, 577 d; εὐεπία Leon. Al. 18 (VI, 322); Rhett. — Uebh. geschickt, gewandt, τὴν δάνοιαν εὐθ., erfunderisches Sinnes, Arist. H. A. 9, 17; πρὸς τὰς ἀποκρίσεις, gewandt in treffenden Antworten, Ath. XIII, 523 d; auch adv., εὐθίκτως ἀποκρίνα- σθαι Hdn. 4, 7, 2.

εὐ-θιέλα, ἡ, glückliches Treffen, bef. im Wiß, Philo, Suid.

εὐ-θλαστος, leicht zu zerquetschen, Arist. Meteor. 4, 9; Geop.

εὐ-θνήσιμος, leicht sterbend, αἱμάτων εὐθνησί- μων ἀπορρύνετων, da das Blut im leichtsten Lode ausströmt, Aesch. Ag. 1266.

εὐ-θινος, stark essend, Beiwort des Herakles, Plat. Qu. Rom. 18; εὐθινον γέρας, Ehrenbezeichnung durch ein reiches Opfermahl, Aesch. Ch. 255.

εὐ-θορύβητος, leicht in Bestürzung, Surst zu setzen, Plat. Nic. 2, πρὸς τοὺς συκοφάντας.

εὐ-θραυστος, leicht zu zerbrechen, zerbrechlich, Arist. H. A.; σκεύη, Plat. u. A.; ἦλος, Plat. Mar. 25; übh. zerstörbar, vergänglich, Sp.

εὐ-θρεπτος, wohlgenährt, im compar., E. M., ne- ben εὐθαλέστερος.

εὐ-θριγκος, mit gutem Sim, gut eingefaßt, ἔδραι, Eur. Hel. 70.

εὐ-θριξ, τριγος, schönhaarig, ἱπποι II. 23, 13. 301. 351, schönmäßig; περὶ νυμφίον εὐτριχα Eubul. Ath. xv, 679 b; κύνες Xen. Cyn. 4, 6; δεῖρά, des Vogels, Theocr. 18, 57; — ἀγκιστρον, von starken Haaren gemacht, Carphyllid. 1 (VI, 30); λῆνος Nic. Al. 452.

εὐ-θρονος, cp. εὐθρονος, mit schönem Sitz, schön- throneut, Cos. II. 8, 565 Od. 6, 48. 15, 495. 17, 497; Ἀφροδίτη Pind. I. 2, 5, Κλειώ N. 3, 79, Ὠρεῖ P. 9, 62, Κάδμου κόδραι Ol. 2, 22; μή- τηρ πάντων ἀθανάτων Ap. Rh. 1, 1094 u. Ouph.

εὐ-θροος, cp. *ἑὺθροος*, wohl-, lautstehend, *τύμ-πανα* Opp. C. 3, 285; *περὶς* Archi. 11 (VI, 39); *ἐπίβαθρον* Jul. Aeg. 37 (IX, 661).

εὐ-θρυβής, *ές*, = folgend, Diosc.

εὐ-θρυπτος, leicht zu jermalmen, Arist. part. an. 4, 12; *ἀήρ* de an. 2, 8 u. Sp.; γή, locker, Strab. XII, 579; Plut. Sertor. 17; vom Reisch der Fische, mürbe, weich, qu. Nat. 18. Auch übertr., verweichlicht, Galen.

εὐθύ, neutr. von εὐθύς, adverbial gebraucht, geradezu, gerade darauf los, in dieser stillen Bedig atisch gewöhnlicher als εὐθύς (w. m. f.); εὐθύ Πύλων' *ἐλάων* H. h. Merc. 342; *ἰερ'* εὐθύ πρὸς τὰ νυμφικά λέχη Soph. O. R. 1242; εὐθύ τὴν ἐπὶ Βαβυλωνος ἄγαν Xen. Cyr. 5, 2, 37; gew. c. gen., εὐθύ Ἐφέσου καὶ Ἰωνίας, geradezu nach Ephesus, Plat. Theag. 129 d; *Δυκίου* Lys. 203 a; ἡ εὐθύ ὁδός, der gerade Weg, Ax. 384 b; ἀνέχθη εὐθύ Γυθίου Xen. Hell. 1, 4, 5; *ές* εὐθύ νεβδί Paus. 7, 23, 6; *ἐπ'* εὐθύ Apoll. L. H. v. Idus. — Auch = wider, entgegen, εὐθύ δαιμονίου Plat. Theag. 129 a; vgl. Rühnen zu Tim. L. Pl. p. 127. — In der Bedig sogleich, f. εὐθύς, Arist. u. Sp.; vgl. Rob. zu Phryn. p. 145.

εὐθυ-βολίω, gerade werfen, τὸν γόνον Plut. Placit. philos. 5, 13; *σπίρματος εὐθυβολομένου* S. Emp. adv. astrol. 58; auch intransf., μήτε τοῦ σπέρματος εὐθυβολοῦντος *ές* τὴν μήτραν Plut. l. 1. 5, 14. — Auch übertr., treffen, errathen, Philo.

εὐθυ-βολία, *ή*, das Gerabewerfen, Treffen, Plut. Nic. 25.

εὐθυ-βόλος, gerabewerfend, richtig treffend, εὐθ. *ἐφ' ὅτι ἀν ἐπιβάλλωνται*, v. l. εὐθύβουλοι, Aristoxen. Stob. ecl. phys. 1, 7, 18; *ὄνομα*, der treffende Name, Philo; — εὐθυβόλος, gerabewerfend, Hel. 5, 22.

εὐθυ-γίνεος, mit gerade vorstehendem Sinn, Polem. Physiogn. 2, 13; vgl. Adam. 2, 42.

εὐθύ-γλωσσος, gerabjungig, ἀνὴρ Pind. P. 2, 86, gerade herausredend, wahrhaft.

εὐθυ-γνωμίας μάρτυρ, der seine Meinung gerade heraus sagt, Phot.

εὐθυ-γραμμικός, *ή*, *όν*, die geradlinigen Figuren betreffend, lambl.

εὐθύ-γραμμος, geradlinig, σχῆμα Arist. coel. 2 Meteor. 10, 2; τὸ εὐθ., geradlinige Figur, Mathem., Plut.

εὐθύ-δημος, = ἀπλὸς δημότης, VLL. S. N. pr.

εὐθυ-δικίω, gerade, recht richten.

εὐθυ-δικής, *ό*, *ή*, nur wegen εὐθυδικίας angenommen, f. εὐθύδικος.

εὐθυ-δικία, *ή*, das Recht-Richten, gerechte Entscheidung, Poll. 8, 11 u. a. Sp. — Gew. εὐθυδικία *εἰσέναι*, Is. 6, 3, vom Beklagten, sich geradezu auf den Proceß einlassen u. sich gegen die Anlage vertheidigen, ohne eine Exception gegen die Klage zu machen; bah. *διαμαρτυρία* entgegenst. 7, 3; Dem. 34, 4 *νεβδί ἀπολογεῖσθαι εὐθυδικίαν εἰσένοντα*, *ὃ κατηγορεῖν τοῦ διώκοντος*; 45, 6 *διὰ τὸ παρωγραφὴν εἶναι καὶ μὴ εὐθυδικία εἰσέναι*, vgl. Meier u. Eshdmann att. Proc. S. 649.

εὐθύ-δικος, gerab, gerecht richtend, gerecht, Aesch. Ag. 739 *οἶκων γὰρ εὐθυδικῶν καλλίπαις πότμος αἰεί*; auch im fem., εὐθυδικαί, richtiger εὐθύδικαί, von den Gumeniden, Eum. 502; Anacr. ep. 13 (VI, 346).

εὐθυ-δρομία, gerade laufen, gerabes Weg reifen, N. T. u. a. Sp.

εὐθύ-δρομος, gerade laufend, *νῆες* Orph. Strab. I, 2, 17 *ἀνεμοι*.

εὐθυ-έντερος, mit geraden Därmen, Aris. 2, 17 gen. an. 1, 4 u. öfter.

εὐθυ-έπαια, *ή*, = εὐθυεπία, VLL.

εὐθυ-ετής, *ές*, gerab, aufrichtig lebend, Ad siogn. 1, 1.

εὐθυ-ετία, *ή*, die gerade, aufrichtige Redheit, Adam. Physiogn. 1, 7.

εὐθυ-εργής, *ές*, gerade gearbeitet, τὸ εὐθ rate Arbeit, Luc. conscr. hist. 72.

εὐθυ-θάνατος, sogleich tödtend, *πληγή*, P 76.

εὐθύ-θριξ, -τριχος, gerabhaarig, mit Haare, εὐθύτριχος im Gysß von εὐλόθρ gen. anim. 5, 3; Poll. 2, 22.

εὐθύ-καυλος, gerabstengelig, Theophr., parat.

εὐθυ-κίλευος, gerabegehend, Arat. 1031,

εὐθύ-ληπτος, gleich zu nehmen, Suid.

εὐθυ-λογία, *ή*, = εὐθυεπία, Polem. 1, 6.

εὐθυ-λόγος, = εὐθυεπής, Suid.

εὐθυ-μαχίω, in offener Echlaßt kämpfen, εὐθυ-μάχη, *ό*, in offener Echlaßt kämpfen Pind. Ol. 7, 15.

εὐθυ-μαχία, *ή*, die offene Echlaßt, Plut.

εὐθυ-μάχος, = εὐθυμάχης, *ἀνδρες* S (VII, 442); *πολιήταις* 30 (App. 73).

εὐ-θύμω, ein εὐθυμος sein, gutes Mu heiter sein; *πῖνε κεθύμους* Eur. Cycl. 5 bei Sp., bef. in diesem imperat.; εὐθυμητέ *ἐμῖν* Xen. Apol. 27. Bei Theocr. 15, 14 *νδν, φέλ' Ἀδωνι, καὶ ἐς νέωτ' εὐθυμῆς* es „wohlwollend, gnädig sein“ erklärt. — *Ἐ θυμῶν ἐμέ*, erheitern, Aesch. frg. 266 bei II, 383 b; vgl. Democr. Stob. fl. 83, 25. pass., wie das act., gutes Muths, guter T Xen. Hell. 7, 4, 86; *τοῖς αὐτοῖς παιγν* an denselben Spielen erfreuen, Plat. Legg. b, wie *ἐπὶ τῶν*, Xen. Cyr. 4, 1, 19; *ἐν χίαις*, Arist. rhet. 2, 2.

εὐ-θύμια, *ή*, guter Muth, frohsinn, Stri I. 1, 63, im plur. Ol. 2, 38; *πείσης ἐ ἐνεπιπλαντο* Xen. Cyr. 4, 5, 7, öfter, der Frohlichkeit beim Maßle; εὐθυμίας *ι τινί*, Einen ergötzen, 1, 3, 12; *ἐν εὐθυμία* Wohlbehagen, Plut. Sert. 20.

εὐ-θύμος, wohlgefimmt, wohlwollend, Od Gew. gutes Muths, heiter, frohlich, γήρας 5, 22, *ψυχή* Plat. Legg. VII, 797 b; εὐθ *ές τὸν ἀγῶνα εἶναι*, freudigeres Muths, 6, 4, 13; auch von Pferden, de re equ. 10 εὐθυμον, der Muth, D. Cass. 42, 1; — *έστιν εὐτυχῆς ναεῖν δόμους*, es ist beha genehm, Aesch. Suppl. 937. — Adv. ε freudig, heiter, *κροουργὸν ἡμαρ εὐθ. ἄγει* Ag. 1574; *ές τὸ χρεῶν ἀπείναι* Plat. A mit freudigem Muths, *τούς κινδύνους φέρ* Cyr. 8, 4, 14, öfter.

εὐθύνω, *ή*, ob. εὐθύνη, Lys. 10, 27. 25 Arist. rhet. 3, 10), εὐθύναν 11, 9, hā plur. εὐθύναι ob. εὐθύναι, für erstere Theognost. Cram. An. 2 p. 106 u. die beste

f. appar. Dem. I p. 229 (εὐδύνω); das die Untersuchungen, Prüfen, die Rechnung die Feder, der ein öffentliches Amt in Athen hatte, innerhalb einer gewissen Zeit nachung desselben ablegen mußte; αὐτὸς εὐδύναι ὄντων Plat. Legg. XII, 945 d; oft bei den της στρατηγίας τινὰ ἀπαντεῖν εὐδύναις 245; ἐν ταῖς εὐδύναις κλοπῆς ἀλῶναι, bei ung der Rechenschaftsablegung des Betruges befunden werden, 24, 112; τὰ ὑπὲρ τούτων διακρίνειν, über eine solche Rechenschaft entscheiden, 19, 132; ἐπείκειν, Rechenschaft ablegen, πρὶν τούτων ἀπαλλαγῆναι της αὐτῶν πεπραγμένων εὐδύναις ὑποσχεῖν 3; bei Dem. 19, 182 dem δίκην ἐπείκειν; gew. εὐδύναις διδόναι, 19, 2, was λόγον δοῦναι τῶν πεπραγμένων heißt; , 178; vgl. Ar. Pax 1187; Xen. Hell. 7, nach λόγον καὶ εὐδύναις ἑγγράφειν πρὸς ἡμαρτία καὶ τοὺς λογιστάς, schriftliche ablegen, Aesch. 3, 15; ἀποσυνεῖν τὰς , freigesprochen werden, wenn die Rechenschaft kend erkannt wird, Plat. Legg. XII, 946 d; ἐν 947 e; — κατηγορεῖν τὰς εὐδύναις, ntschaftsablegung klagen, Dem. 19, 81; ἐπὶ ναις ἐρχεσθαι 19, 2. Uebh. Anklage, nαις ἔστω τῶν κατηγορημάτων μεγί at. Legg. XI, 881 e; — εὐδύναις ὁρῶναι, im Fall der Verurtheilung die Buße zahlen, Andoc. 1, 73; Lys. 10, 27; κλοπῆς ἐνεκα ναις ὥφελκώς Aesch. 3, 10; dab. übh. ig, wie es Plat. Prot. 326 e etkl., ὄνομα σεῖ ταύτῃ ὡς εὐδυνούσης της δίκης ; Arist. rhet. 3, 10 ἡ εὐδυνὰ βλάβη τις ιστίν; so ist εὐδύνης ἀπολύειν τινὰ Ar. 71 zu nehmen; auch Sp. Vgl. übrigen Staatsb. I S. 203 Meier u. Schömann att. 5. 323 ff.

is, ὁ, = εὐδυνος, VLL. aus Lys.  
es, ὁ, der Untersucher, der Richter, εὐδυνος Aesch. Pers. 814, vgl. Eum. 263. Wes. in : Beförte, welche von den Beamten, nachdem mit niedergelegt hatten, die Rechenschaft (vgl. abnahm, Andoc. 1, 78, im Gesetz; Plat. I, 945 a ff.; Arist. Pol. 8, 3. Vgl. λογιστῆς Staatsb. I S. 205 f.; Hermann's Gr. critb. §. 154.

is, ἡ, das Gerademachen, Lenken, Richten, Sp. Richtung; ὅς κίμψος, Arist. Meteor. 4, 9. ἡρος, ὁ, Lenker, adj. εὐδ. οἶαξ, das Steuer, Aesch. Suppl. 698; Man. 4, 293. ἡρία, ἡ, der Ort, wo das Steuerruder befestigt ist, Eur. I. T. 1358, fem. von ἡριος, geradmachend, lenkend, σκίητρον, Eur. 750; τὸ εὐδ., Theol. arithm.

ης, ὁ, = εὐδυνος, Plat. Legg. XII, 945 b. τῶς, die εὐδυναις betreffend, δικαστήριον, Rechenschaft abgelegt wird, Arist. Pol. 4, 16. ο (εὐδύς), ion. ἰδύνα, gerade machen, ὥσπερ ξύλον διαστρεφόμενον εὐδύνου- αῖς καὶ πηλγαῖς Plat. Prot. 325 d; τίσιν, τὸν ὅτι οὐκ ἔστιν γνώμη στομίων ἀπερ rom. 287; χερσὶν παῖδα Soph. Ai. 542, an der Hand führen, πόλιν Ant. 178; φε Eur. Hec. 9; ἀμαγήρος δόρυ, das Schiff, ; ἡρία Ar. Av. 1738; ἀρματα Isocr. 1,

32. Ueberrt., ἐπὶ ὄρον ἐπὶ τινὰ Pind. N. 6, 29; ἄλβον καὶ πτεάνων δόσον, Glück verleihen, P. 1, 46; λαοῖς δίκας, das Recht verwalten, 4, 153; δίκας σχολίας Solon bei Dem. 19, 255 (v. 36), wieder gerade machen, verbessern. Dab., wie Plat. Prot. 326 e sagt, ὡς εὐδυνούσης της δίκης, in Beziehung auf die Strafe, zurechtweisen, bestrafen, tabeln; Plut. u. a. Sp. — Zur Rechenschaft ziehen, εἰς τοὺς εἰσάγειν τοὺς ἀρξάντας καὶ εὐδύνειν Plat. Polit. 299 a; ἡ τῶν ἐφόρων ἀρχὴ πάσας εὐδύναις τὰς ἀρχάς Arist. rhet. 2, 9; εὐδύνεσθαι της ἐφορίας, darüber zur Rechenschaft gezogen werden, 3, 18; vgl. τῶν ἀδικημάτων εὐδύν- ση Thuc. 1, 95; D. Hal. 11, 46; verurtheilen, προ- βαταῖαις εὐδύνειν, Plut. Poplic. 11, zu einer Strafe, die in Schaaften entrichtet wird. — Das Amt des εὐ- δυνος verwalten, Plat. Legg. XII, 946 c.

εὐθυ-οναρία, ἡ, der Zustand, in welchem man gerade, d. i. deutliche, leicht auszuliegende Räume hat, Arist. divinat. in somn. 1. 2.

εὐθυ-οναρος, gerade, d. i. deutliche, leicht auszu- legende Räume haben, Arist. divinat. in somn. 2; Plut. def. orac. 50.

εὐθυ-ονυχος, richtiger εὐδυνονυχος, w. m. f.

εὐθυ-πλοῦν, in gerader Richtung schiffen, Strab. XI, 493; Arr. u. a. Sp.

εὐθῆ-πλοια, ἡ, das Geradeausfahren zu Schiffe, Strab. III p. 151 u. öfter.

εὐθυ-πλοκία, ἡ, gerades Gesicht, Gewebe, Plat. Polit. 283 a 311 b.

εὐθῆ-πλοος, ἰσγιστ -πλους, geradeaus schiffend, Strab. VI p. 282.

εὐθῆ-πνοος, ἰσγιστ -πνοος, 1) in gerader Rich- tung wehend, Ζήφυρος Pind. N. 2, 7; Arist. mund. 4, 14. — 2) gerade, leicht athmend, Hippocr.

εὐθῆ-πομπος, nach Boddh εὐθυπομπός, gerade ge- leitend, αἰών Pind. N. 2, 7.

εὐθυ-πορεύω, gerades Weges fortgehen, ὁδόν Pind. Ol. 7, 91; πλάγιν δρόμον χερσὶ I. 4, 60; πό- τμος εὐθυπορῶν Aesch. Ag. 977; Arist. u. Sp.

εὐθυ-πορία, ἡ, das Gehen in gerader Richtung, der gerade Weg, Plat. Legg. v, 747 a; Arist. u. Sp. Beim Gehen, das Geradeausgehen der Poren, Theophr.

εὐθῆ-πορος, geradeausgehend, gerade, Theophr. u. Sp.; übertt., ἡδός Plat. Legg. VI, 775 d, wie unser Geradsinn. — Vom Gehen, mit geradegehenden Poren, Theophr.

εὐθυ-ρήμωνία, geradheraus, offen sprechen, Schol. Ar. Plut. 1082 u. öfter; bei Plut. Demetr. 14 ὁμο- ὁπτῶν τῇ εὐθυρήμονησας, sogleich aus dem Eingriff ein Wort für das andere setzen, i. B. γαμη- τέον für δουλευτέον.

εὐθυ-ρήμοσση, ἡ, das Geradherausprechen, die freie, offene Rede, Sext. Emp. adv. rhet. 22; M. Anton. 11, 6; die Rücksichtslosigkeit im Sprechen, ne- ben ἀσχετολογία erwähnt, Poll. 2, 129.

εὐθυ-ρήμων, ον, geradheraus redend, die Dinge bei ihren wahren Namen nennend, Cic. ad fam. 13, 16, im compar. εὐθυρήμονεστερος; Poll. 3, 119. — Adv. εὐθυρήμονως Clem. Alex.; Poll. 5, 120.

εὐθῆ-ρίζος, mit geraden Wurzeln, Theophr.

εὐθῆ-ρίν, ἴνος, mit gerader Nase, Sp.

εὐθῆ-ροος, geradstehend, Eust.

εὐ-θυρος, mit schönem Thürschwelle, νάρθη Eur. Bacch. 1158; χρυσός Nonn. 13, 728.

εὐθῆς, εἶα, εἰ, ion. u. ep. ἰδύς (w. m. f.), gerade.

im Ggß des *στρογγύλος*, Plat. Men. 75 a Parm. 137 e, wo es erklärt wird: *οὐδ' ἂν τὸ μέσον ἀμφοῖν τοῖν ἰσχύειν ἐπ' ἡρώσθεν ἢ* (nach Euclid. *εὐθεῖα γραμμὴ, ἥτις ἐξίσου τοῖς ἐφ' ἑαυτοῖς σημείοις καίται*); dem *καμπύλος* entgegengesetzt, Rep. x, 602 c; *εὐθεῖα ὁδός* Pind. N. 1, 25; *ὁδοὺς εὐθείας τέμνειν*, gerade Straßen anlegen, Thuc. 2, 100; *εὐθυτέρα ὁδός* Xen. Cyr. 1, 3, 3; auch *ἡ εὐθεῖα* allein = der gerade Weg, Luc. Hermot. 15; = die gerade Linie, Arist. coel. 2, 4; *εὐθεῖα περιένειν* Plat. Legg. IV, 716 a; vgl. Eur. Med. 384; *ἐπ' εὐθείας προάγειν* D. Sic. 19, 38; a. Sp.; *ἀπ' εὐθείας*, geradezu, Plat. Fab. 3; *ἐπὶ τῆς αὐτῆς εὐθείας ἐκτείνειν*, auf derselben Linie, Pol. 3, 113, 3; *πλόος*, Pind. Ol. 6, 103; *εἰς τὸ εὐθὺ βλέπειν*, gerade vor sich hinschauen, Xen. Equ. 7, 17; *ἡ εἰς τὸ εὐθὺ ὁδός* Luc. Zeux. 10. — Uebertr., gerade, offen, aufrichtig, geradht; *τόλμα* Pind. Ol. 13, 12; *δίκη* N. 10, 12, wie Aesch. Eum. 411; *πόνος* Pind. Ol. 11, 67; *οὐδ' ἂν εὐθὺ διὰ τὸ ἀνευ ἀληθείας τετραγῶσαι*, Plat. Gorg. 525 a; *καὶ τὸ ἐλευθερον*, dem flussfähigen Sinne entgegengesetzt, Theaet. 173 a; *ἐκ τοῦ εὐθείος*, im Ggß von *ἀπάτη*, Thuc. 1, 34; *ἀπὸ τοῦ εὐθείος λέγειν*, eben so, 3, 43, gerade heraus, offen reden; *τὸν εὐθὺν ἔξεπόντες ἀμφὶ σοῦ λόγον* Eur. Hipp. 492, vgl. *εὐθεῖαν λόγων τέμνων κέλυσαν* Rhes. 422; *εὐθείας ῥήτραις ἀνταπαμειβομαι* Tyr. bei Plut. Lyc. 6; *συντόμως καὶ ἀπλῶς καὶ δι' εὐθείας γράζειν* Plat. de Pyth. Or. 29; *ἐκ τοῦ εὐθείος δόμενος*, im Ggß von *ἀπάτη*, Thuc. 1, 34 (*ἀντιλέγειν* Arr. An. 5, 27, 5), wie *ἀπὸ τοῦ εὐθείος λέγειν*, im Ggß von *ἀπάτη προσάγεσθαι*, 3, 43; von *δι' ἀνιγμάτων*, Paus. 8, 2, 2. — Bei den Grammatikern ist *ἡ εὐθεῖα*, sc. *πιδίς*, der Nominativ. — Adv. *εὐθὺς*, a) vom Orte, gew. *εὐθὺ* (w. m. f.), geradezu, *ἐς Πύλον εὐθὺς ἐλθόντα* H. h. Merc. 255; *εὐθὺς* *ὡν* Pind. P. 4, 83; *εὐθὺς ἐπὶ τὴν γέφυραν*, in einem Vertrage bei Thuc. 4, 118; *εὐθὺς πρὸς τὰ βασίλεια* Xen. Cyr. 2, 4, 24; auch *χωρὶς ὑπὲρ τῆς πόλεως εὐθὺς κειμένων*, gerade oberhalb der Stadt, Thuc. 6, 96; *τινός*, gerade auf Etwas los, Eur. Hipp. 1197 u. Thuc. 8, 96, wo Lob. *εὐθὺ* ändert; *εὐθὺς τὸν Πειραιῶς κατέσχον* Polyæn. 4, 7, 6. — b) von der Zeit, sogleich, gerade, ohne Umstände; *ἐννεπεν εὐθὺς* Pind. Ol. 8, 41; *εὐθὺς ὥς ἤκουσεν* Aesch. Pers. 353; *εὐθὺς γενέσθω πορφυρόστρωτος πόρος* Ag. 884, öfter, wie die anderen Trag.; in Prosa, *εὐθὺς εἰσω ἦεν* Plat. Prot. 310 b, *εὐθὺς κατ' ἀρχάς* Tim. 24 c; bef. *εὐθὺς ἐκ νέου*, *ἐκ παιδός*, von Jugend auf, Rep. VI, 485 d VII, 519 a; auch *εὐθὺς νέω ὄντι*, Conv. 178 c; *νέων ὄντων εὐθὺς τῶν παίδων* Legg. VII, 788 d; vgl. *εὐθὺς ἐκ βρέφους* Eur. Phoen. 652; *ἀρξάμενοι εὐθὺς ἀπὸ τῶν* Thuc. 1, 146; *εὐθὺς ἐκ παιδίου* Xen. Cyr. 1, 6, 20; nach gewöhnlicher *εὐθὺς νέοι ὄντες*, sogleich von Jugend auf, Thuc. 2, 39; *εὐθὺς μετρίκιον ὦν* Xen. An. 2, 6, 18; so öfter mit dem partic., sobald als, *προξέβαλλεν εὐθὺς ἦκων*, sobald er angekommen war, griff er sogleich an, An. 4, 7, 2; *εὐθὺς ἀπαλαττομένην τοῦ σώματος*, sobald sie sich vom Körper trennt, Plat. Phaed. 70 a; *ἰδὼν εὐθὺς παρακλυόμεναι* Conv. 221 a, öfter, wie Folgte; *εὐθὺς παραχρήμα* Dem. 48, 40 u. A.; — *ἡ εὐθὺς πονηρία*, die blühende Blüthe, Hdn. 8, 1, 10. — c) zur Anführung eines Beispiels, wie

auch wir gleich brauchen (vgl. *αὐτίκα*), Sp. Wgl. Xen. Mem. 2, 6, 32 Hier. 1, 3 *εὐθὺς* *ῥῆθι* Plat. def. orac. 47. Wgl. 1 *θείως*.

*εὐ-θόστανος* *ζώνη*, wohl mit Troddeln Leon. Tar. 2 (VI, 202).

*εὐθυ-σκοπεῖν*, gerade ansehen, *τινά*, Plu 9, 1, 2.

*εὐθὺς-στομος*, mit gerader Schnauze, Poll geläufig sprechend, Schol. Luc. Iup. Trag. 2

*εὐθυ-τενής, ἐς*, gerade gespannt, gerade, A 4, 34; Philo.

*εὐθυ-τενής*, geradeaus, geschwind gehen, 1 *εὐθότης, ἥτος, ἡ*, die Geradheit, gerade

Arist. meteor. 4, 9; übertr., Ehrlichkeit, E. *εὐθυ-τομέω*, gerade schneiden, Sp.

*εὐθυ-τομία, ἡ*, der gerade Schnitt, Sp. *εὐθὺς-τομος*, gerade geschnitten, gerade, *ὁδ*

P. 5, 84.

*εὐθὺς-τονος*, = *εὐθυτενής*, bef. *τὸ εἶ* schine, um Pfeile damit zu schleudern, Math

*εὐ-θυτος*, gut geöpft, Eupol. bei Ath. 12 *εὐθὺς-τρητος*, gerade geböhrt, Rufus.

*εὐθὺς-τριχος*, = *εὐθύτριξ*, Arist. H. 1 u. Sp.

*εὐθυ-φάρις, ἐς*, gerade laufend, gerade, P VII, 815 b.

*εὐθὺς-φάλος*, mit gerader, glatter Rinde, *εὐθυ-φορέω*, gerade tragen, pass. sich i

Richtung bewegen, Procl. *εὐθυ-φορία, ἡ*, Bewegung in gerader

Ggß *κυκλοφορία*, Arist. phys. ausc. 5, 4 *εὐθὺς-φρων, ὁ*, geradfinnig, = *εὐφρων*

Eum. 987. 992.

*εὐθυ-φυής, ἐς*, geradwüchsig, Theophr. *εὐθυ-ώνυχος*, ob. *εὐθύωνυξ, νχος*, mit

Nägeln, Stellen, Arist. H. A. *τὰ εὐθύωνυ* Ggß von *γαμψώνυχας*, 3, 9, *εὐθύωνυχα*

mit der v. l. *-ώνυχα*, die Lob. verwirft 708.

*εὐθυ-ώρα, ἡ*, = *εὐθωρία*, Tab. Hera *εὐθυ-ώρως*, geradeaus gehen, Arist. Probl

*εὐθυ-ωρία, ἡ*, die gerade Richtung, *ὅταν θωριάται εἰς δεξιὰ ἐγκλίνη* Plat. Rep. IV

*κατ' εὐθωριάται*, trefft, Tim. Loc. 94 1 rhet. 2, 2 u. öfter.

*εὐθὺς-ωρος* (*ώρα*, ob. ist *ωρος* ein bloß rum?), wohl nur im neutr. *εὐθύωρον*, d

bial gebraucht, von den VLL. *κατ' εὐθεί* auch *εὐθύωρον* accentuiert wird, geradeaus,

zu, *οὐδ' ἀπέκλινε* — *ἀλλ' εὐθύωρο* Xen. An. 2, 2, 16, wie Ael. H. A. 11, 1

die es auch von der Zeit = „auf der Eckl chen.

*εὐ-θάρης, ἥτος*, wohl gepanzert, *Ἐννάλε IX, 389; στηθός* Nonn. 4, 429.

*εὐάξω, f. εὐάξω.*

*εὐακός* (*εὐός*), bacchisch, *Θίασοι*, Ep. (Plan. 289).

*εὐάς, ἄδος, ἡ*, fem. zum Worigen, *λύ Th. 70 (IX, 603);* *δαφ. εὐάδες* = *ἀμπε*

*εὐ-ἰατος*, wohl zu heilen, Xen. re equ. 4, Abdic. 27 u. a. Sp.

*εὐ-ἰσπας, ὠτος*, leicht, viel schweigend, 1 neutr. plur. *εὐῖσπρωτα* Arist. probl. 1, 17.

= Ὡλγdm, Medic.

ἐστὶ ἅγιος, *Θρηπολάας* Philp. 10 (vi, *ὁλέραις φωνῶν*, Orph. H. 7, 2.

, sehr gnädig sein, LXX.

sehr gnädig, LXX.

ittsaferig, Theophr.

1 bacchischen Zubeisruf *εὐδοί*, bacchisch, Ant. 953; *τελεταί* Eur. Bacch. 238;

08, öfter; sp. D., bef. Nonn. D. Auch

Bacchus, *Βάχχος εὐδός*, Soph. O.

1 εὐδός θεός, Eur. Bacch. 157 u. öfter,

os, 568; Plut. Marcel. 22 u. sp. D.

mit guten Roffen, H. h. Apoll. 210;

, *Μαζόνες*, wohlberitten, Pind. Ol. 3,

1. öfter; *Κυράνα*, gute Pferde habend,

ragg. öfter, *ἔωρον εὐδωρον*, Geschäft

Soph. O. C. 715; auch in Prosa, Xen.

, im superl.

ion. = *εὐεστίος*, w. m. f.

εὐδός, schöne Wißbegier, Ep. ad. 168

mit schönen Hüften, M. Arg. 1 (v,

v, reichreich, *Ῥόδος* Ath. VIII, 360 d;

Sic. 11, 58.

δός, bacchisch, *οἶνη*, Moschio bei Stob.

p. 242.

εἰ, wohl brennend, Schol. Ap. Rh. 1,

etos, leicht herunterzureißen, zu überwäl-

7, 18, im comparat.; auch Sp., wie D.

os, mit gutem Sitze, = *εὐσελμος*,

2, 390; Crtf. von *εὐζυγος*, Schol. Ap.

os, leicht zurückzuhalten, zu regieren, Xen.

9.

gute Zeit, Muße haben, bekommen, Pol.

a. Sp.; sequ. inf., *νικάειρον ἐπινοεῖν*

*ιτόων* Luc. Amor. 33; — *οἱ εὐκαι-*

*βλοῖς* sind die Reichen (an Lebensgut),

12; so med., Posidon. bei Ath. vi, 275

Phryn. p. 125.

a, τό, das zur rechten Zeit Oetthane, Wort

Stob. ecl. eth. p. 194.

ή, die rechte, schicksliche Zeit, Ggß *ἀκα-*

Phaedr. 272 a; *τὴν εὐκαιρίαν δια-*

*πνερ ὧν ἐν αἰετὶ τυγχάνη διαλεγόμε-*

losen *εὐπορία* entgegengesetzt, das was

was die rechte Zeit ist zu sagen; Sp.,

*ν εὐκαιρίαν καὶ σχολήν* D. Hal. C.

— *τῶν πόλεων*, die rechte, passende

9, 3. — Reichthum, Glüd, *κεκολλασεν*

*Ἀγαθοκλέους εὐκαιρίαν* Pol. 15, 31,

*ατά τὰς τῶν βίων εὐκαιρίας*, nach

den, 1, 59, 7; *μεγάλην εὐκαιρίαν*

*τινι*, große Macht, Einfluß haben, 31,

zur rechten Zeit, passend, *χῶτι σοι*

*ιρόν ἐστι* Soph. O. C. 32, u. öfter bei

ιρός *εὐκαιρος*, die gelegene Zeit, Hdn.

om Dite, geeignet, *εὐκαιρότατος τό-*

, 38, 1 u. öfter; D. Sic. 1, 63 u. a.

) = reich, Pol. 13, 9, 1. — Günstiger

os, von der Zeit, Arist. H. A. 7, 1 u.

*αλογνωμοσύνη ὡς εὐκαιρος ἐχρητο*

*εἰσέφ-δενσίφες* Wörterbuch. Bd. I. Kap. III.

Xen. Ages. 8, 3; *εἰς δ' ἂν εὐκαιρότερον ἀναλ-*

*σκοιτε χρήματα* Plat. Phaedr. 78 a; *εὐκαιρότατα*

*ἐπελάβοντο τῶν ἀνδρῶν* Pol. 5, 63, 13, der *οὐκ*

*εὐκαιρῶς ἔχειν* auch für „keine Zeit haben“ braucht,

5, 26, 10; *πρός τε*, Plut. gen. Socr. 1; — *ἐτυχε*

*τοῦ πρώτου μάλα εὐκαιρῶς*, = *καιρῶς*, gut

treffen, Ael. V. H. 13, 1.

*εὐ-καιρότης*, *ητος*, ή, = *εὐκαιρία*, Iambl. bei

Stob. flor. 3, 55, v. l. *ἐγκαιρότης*.

*εὐκάλος*, u. d., dor. = *εὐκῆλος*, Hesych.

*εὐ-κάματος κάματος*, gute leichte Arbeit, Eur.

Bacch. 66; *ἔργα*, gute Thaten, Epigr. (i, 10);

*στέφανος*, durch gute Anstrengung erworben, Epigr.

in athl. stat. 1 (Plan. 335), u. öfter bei sp. D.

*εὐ-κάμπεδ*, ή, Biegsamkeit, Sp.

*εὐ-καμπής*, εἰς, wohl, schön gebogen, *δρέπανον*

Od. 18, 368, *κλήξ* 21, 6, *τόξον* H. h. 27, 12;

sp. D., wie Theocr. 13, 56; Ap. Rh. 3, 1388; —

*ταῖρος τὰ κέρατα εὐκαμπής*, mit schön gebogenen

Spornen, Luc. D. Marin. 15, 2; *τὸ εὐκ. τῶν με-*

*λῶν*, im. 14; — *κατασκευάζοντες τὸ κέρας*

*εὐκαμπές*, vom Herre, so daß es sich leicht wenden

konnte, Plat. Sull. 17, vgl. Luc. enc. musc. 2.

— [Bei Leon. Tar. 25 (vi, 4) ist *εὐκαμπές*

als Dativus gebraucht, wo Galmas. *εὐκαμπές* ver-

mutet.]

*εὐ-καμπτος*, leicht zu biegen, Hippocr. u. Solgt.

*εὐ-καμπία*, ή, Biegsamkeit, Ggß *ἀκαμπία*, Arist.

gen. anim. 5, 7.

*εὐ-κάριος*, gutes Charakters, muthig, handhaft, Soph.

Phil. 531, Schol. *καρτεριώκος*; neben *θρασύς* Ai.

357; Eur. Hec. 579; *ἵππος* Xen. Equ. 6, 14; Sp.

— Bei Hippocr. = magenstärkend. — Adv. *εὐκαρ-*

*δίως*, Eur. Hec. 549; *τὴν συμφορὰν φέρειν* D.

Hal. 5, 8.

*εὐ-κάριαι*, ή, = *εὐκαρία*, em. des Metrum

wegen, Eur. Tr. 217.

*εὐ-καρπεία*, gute, viele Früchte tragen, Theophr.;

Strab. v, 243 u. Sp.

*εὐ-καρπία*, ή, Reichthum an Früchten, Fruchtbar-

keit, Theophr. u. Solgt. S. *εὐκαρπεια*.

*εὐ-καρπος*, reich an Früchten, fruchtbar, H. h. 30,

5; *γαῖα*, *χθών*, Pind. P. 1, 30 N. 1, 14; *ἔρος*

Soph. Ai. 656; *στάχυς* Eur. Bacch. 750; neben

*πάμφορος* Plat. Critia. 110 e; bef. sp. D.,

*φυλλίς* Agath. 25 (v, 292). — Att., fruchtbar

machend, Fruchtgebend, *Δημήτηρ*, *Διόνυσος*, Anth.;

Aphroditē, Soph. bei Plut. amat. 13; *ἀήρ*, Theophr.

*εὐ-κάρφωτος*, Crtf. von *εὐγόμεωτος*, Schol. Opp.

H. 1, 58.

*εὐ-κατά-βλητος*, leicht niederzukürzen, Chrysost.

*εὐ-κατά-γνωστος*, tabelhaft, Sp.

*εὐ-κατ-άγωγος*, gut zum Fanden, Eust. *λμην*.

*εὐ-κατ-αγώνιστος*, leicht niederzukämpfen, Pol. 4,

4, 8; Luc. Tyrannic. 22; D. Sic. 20, 31.

*εὐ-κατά-καυστος*, leicht zu verbrennen, Suid.

*εὐ-κατα-κόμωτος*, leicht herunterzukürzen, Strab.

XII, 3.

*εὐ-κατα-κράτητος*, leicht zu behaupten, Pol. 4,

56, 9.

*εὐ-κάτ-ακτος*, leicht zu zerbrechen, Philo.

*εὐ-κατά-ληκτος*, gut endigend, Eust.

*εὐ-κατά-ληπτος*, leicht zu fassen, Schol. Aesch.

Pers. 464 u. a. Sp.

*εὐ-κατ-άλλακτος*, leicht auszuföhnen, Arist. rhet.

2, 4. — Adv., Schol. Soph. Ai. 1345.

εὐ-κατά-λυτος, leicht aufzulösen, zu vernichten, *καταλυμένων πλεονεξία* Xen. Hell. 3, 5, 14, im compar.  
 εὐ-κατά-μάθητος, leicht zu begreifen, Hippocr.  
 εὐ-κατά-μάχητος, leicht zu bekämpfen, Schol. Thuc. 6, 17.  
 εὐ-κατά-μικτος, umgänglich, Sp.  
 εὐ-κατά-νόητος, leicht einzusehen, Pol. 18, 13 G.  
 εὐ-κατά-πάλαιστος, leicht niederzukämpfen, E. M., Grff. von *εύχερης*.  
 εὐ-κατά-πληκτος, leicht niederzuschlagen; Liban. vit. Dem. p. 4; K. S.  
 εὐ-κατά-πρακτος, leicht auszuführen, Poll. 9, 161.  
 εὐ-κατά-πράυντος, leicht zu besänftigen, Gloss.  
 εὐ-κατά-πρηστος, leicht zu verbrennen, Sp.  
 εὐ-κατά-πτόητος, leicht einzuschüchtern, K. S.  
 εὐ-κατά-πτωτος, leicht herabfallend, Theophr.  
 εὐ-κατά-σβεστος, leicht auszuschöpfen, K. S.  
 εὐ-κατά-σαιστος, leicht zu erschüttern, Eust.  
 εὐ-κατά-σήμαντος, leicht zu versiegeln.  
 εὐ-κατά-σκεπτος, gut zu besetzen, Hippocr.  
 εὐ-κατά-σκεύαστος, leicht zu verfertigen, Schol. Od. 5, 60 u. a. Sp.  
 εὐ-κατά-σκευος, dasselbe, Phavor.  
 εὐ-κατά-σκεπητος, wohl geschützt, Hippocr., v. 1. von *εὐκατάσκεπτος*.  
 εὐ-κατά-στατος, leicht eingerichtet, feststehend, Tzetz.  
 εὐ-κατά-στροφος, wohl abgerundet, *κόμματα* Demetr. de elocut. 10.  
 εὐ-κατά-σχυτος, leicht festzuhalten, Hippocr.  
 εὐ-κατά-τακτος, leicht einzurichten, Ptolem.  
 εὐ-κατά-τρόχαστος, wohin man leicht einen Einfall machen kann, feindlichen Streifereien ausgesetzt, Strab. XIV, 5 p. 671. Uebers. von Schriftstellern, leicht zu tabeln, zu widerlegen, Strab. 1, 2, 2.  
 εὐ-κατά-τροχος, = *εὐκατάφορος*, Hesych.  
 εὐ-κατά-φλεκτος, leicht zu verbrennen, Sp.  
 εὐ-κατά-φορία, ἡ, Genügsamkeit, Reizung, D. L. 7, 115, plur. Von  
 εὐ-κατά-φορος, leicht sich herunterbewegend, leicht hin Etwas verfallend, bef. in einen Fehler, übh. wozu genügt, *πρὸς ἀκολασίαν* Arist. Eth. 2, 8, Sp.  
 εὐ-κατά-φρόνητος, leicht zu verachten, verächtlich, geringfügig, Xen. Cyr. 8, 3, 1 Hell. 6, 4, 28; Arist. pol. 5, 10 u. Sp. — Adv., Plut. Demetr. 18.  
 εὐ-κατά-ψευστος, wozu leicht zu lügen ist, Strab. 1, 2, 19.  
 εὐ-κατά-λακτος, = *εὐκατάτακτος*, Artemid. 1, 66.  
 εὐ-κατά-έργαστος, leicht zu bearbeiten, γῆ, Theophr.; leicht auszuführen, Xen. Hell. 6, 1, 12, im compar.; Arist. rhet. 1, 6; — leicht zu überwältigen, D. Hal. 3, 30; Plut. Pyrrh. 19; — leicht zu verdauen, Xen. Mem. 3, 4, 6.  
 εὐ-κατά-ηγόρητος, leicht anzulegen, zu tabeln, Thuc. 6, 77; Antiph. Stob. A. 98, 56; Pol. 4, 29, 3 u. Sp.  
 εὐ-κατά-όληκτος, gut zu bewohnen, Schol. Eur. Or. 1621.  
 εὐ-κατά-οπτος, wohl zu erkennen, Sp.  
 εὐ-κατά-όρωτος, leicht herzustellen, durchzuführen, Grff. von *εύγνωτος*, Hesych., u. so bei Sp. — Adv., Schol. Ap. Rh. 1, 246.  
 εὐ-κατά-οχος, = *εὐκατάσχετος*, Sp.  
 εὐ-κανωτος, = *εὐκλῆς*, E. M. u. Schol.  
 εὐ-κανωτος, leicht brennend, Phot.

εὐ-κείανος, = *εὐκλῆς*, Plut. Marcell. 8, 1. d.  
 εὐ-κείατος, leicht zu spalten, Eust.  
 εὐ-κείατος, dasselbe, *κείατος* Od. 5, 60; *εἰρι* Theocr. 25, 248.  
 εὐ-κέλαδος, wohlklingend (lärmend), *λωτός*, von *κῆλε*, Eur. Bacch. 160; *χοροί* Ar. Nubb. 31 *μάστιγες* Opp. C. 4, 158; *μοῦνη* Mnassale. 11 (v 194); *σύριγξ* Alcaeus 12 (Plan. 226).  
 εὐ-κεντρον, *βέλος*, wohlgepist, Archi. 21 (i 339).  
 εὐ-κέραιος, = *εὐκέρως*; *Διόνυσος* Amphon. (IX, 827); *Μήνη* Man. 1, 74; *βόες* Nonn.  
 εὐ-κέραιος, wohlgemischt, temperirt, *ήχος* Hal. C. V. p. 158; Plut. fac. orb. lun. 5.  
 εὐ-κερδής, *ές*, gewinnreich, Opp. C. 1, 37.  
 εὐ-κερματέω, gut bei Gelde sein, Eubul. bei Ph lex.  
 εὐ-κερως, *ωτος*, wohl gehört, *άγρα* Soph. 64. 290, beidemal im accus., f. *ήνκ.* u. *εὐ* *ρας*.  
 εὐ-κέφαλος, mit gutem Kopf, Att. cyn. 4, 4.  
 εὐ-κλήταρα, ἡ, die Besänftigerinn, *παίδων* H O. 466. Vgl. Plut. Symp. 3, 9, 1.  
 εὐκλήα, ἡ, die Ruhe, Hesych.  
 εὐκλῆος (sol. = *εὐκλῆς*), ruhig, gelassen, *φ* *ζεσθαι* Il. 1, 554; Soph. El. 234; *βλέπειν* Eur. A. 644; ungehört, ungehindert, *πολεμίζων* Il. 371; *εὐδεν* Od. 14, 479; sorglos, müßig, 3, 24 unbeforgt, getrost, Hes. O. 668; H. h. Merc. 41 *τέρπου φρένα* p. bei Ath. VIII, 364 b; Sp. D., Arat. 100 Ap. Rh. 1, 568, die es auch von *εὐ* gebrauchten; *νύξ* Theocr. 2, 166; *γαλήνη* Ap. 1 4, 1249; *αἶρας* Opp. Hal. 4, 415, ruhig, still. Adv. *εὐκλῆως*, Ap. Rh. 2, 861, ruhig. Vgl. *εὐ* Lexil. I p. 145.  
 εὐ-κλῆος (*καίω*), leicht brennend, *πυθμῖν* *δρ* Ion bei Phot., der es aber auch *εὐσχεστος* Grff.  
 εὐ-κλήπαντος, im Garten leicht zu ziehen, Theophr.  
 εὐ-κίνησις, ἡ, Leichtigkeit der Bewegung, *Βαν* *κλήσις*, Weidenigkeit, *της βάσεως* Artemon. M XIV, 637 e; Pol. 8, 28. Auch auf den Geist übertr. Sp.  
 εὐ-κίνητος, sich leicht bewegend, lebend, Plat. Tu 58 e ff.; *τὸ ἔχον ὀλιγίστας βάσεις εὐκίνητότα* *ἀνάγκη πεφυκέναι* ib. 58 a; *τὸ λουτρον π* *σκληροῦς εὐκίνητους ποιεῖ* Arist. probl. 3, 11 Pol. u. a. Sp. Auch auf den Geist übertr., gewiss leicht begreifend, *ὅγδ' βραδύς*, Arist. H. A. 1, 1 *πρὸς ὁργήν*, leicht zum Zorn zu reizen, rhet. 2, 1 *τὸ της γνώμης εὐκίνητον*, Veränderlichkeit, H 7, 7, 2; — *λόγος*, leicht zu widerlegen, Arist. M 1, 7.  
 εὐ-κισσος, erheuerlich, *Ἐλικών* Diosc. 25 (v 407).  
 εὐ-κίων, *ονος*, mit schönen Säulen, *αἶλαι* *δρ* Eur. Ion 186; *νῆος* Byz. an. 4 (IX, 697).  
 εὐ-κλαδος, Grff. von *εὐκτορος*, Suid.  
 εὐ-κλαστος, leicht zu zerbrechen, Schol. Od. 5, 8  
 εὐ-κλῆς, *ές*, guten Ruf habend, betühmt; *ὁ μ* *ἡμιν εὐκλῆς*, es ist nicht tühmlich für uns, Il. 1 415; über die Formen *εὐκλείας*, 10, 281 Od. 2 331, *εὐκλῆς*, Il. 12, 318, vgl. Epigramm Exc. II zur Il. Ost bei Pind., von Personen u. *εὐκ* *εὐκλῆα νᾶσον* N. 5, 15, *εὐκλῆα οὐραν* 6, 8 *εργα, διστοί*, I. 3, 7 Ol. 2, 99; Tragg., *θρόν* *εὐκλῆα* (für *εὐκλεᾶ*) *θάσσει* Soph. O. R. 161; s



βίον Eur. Alc. 623; ἀγαθούς καὶ αὐτ. Menex. 247 d; δόξης εὐκλειούς; ; sonst nicht häufig in Prosa. — Adv. συμβολ. κατθανεῖν Aesch. Ag. 1276; Eur. öfter; τελευτήσας Xen. An. 6, 3, Ep. εὐκλειῶς, Il. 22, 110; Adrian. ep.

ή, ep. εὐκλείη, Il. 8, 285 Od. 14, 402, , vor. εὐκλείη, der gute Ruf. Ruhm, ἅ ἐπιβῆσαι, ihn des Ruhms theilhaftig. ἁπλῶν εὐκλειῶν ἐν δόμοισι Aesch. εἰνός εὐκλείας ἔρως Eum. 827 (auch a, Suppl. 953); εὐκλείαν, Sp. 687; ἡκλείας Soph. Ai. 460, wie Eur. Suppl. Menex. 247 a u. sonst einzeln in Prosa, 6, 33; Pol. 18, 29, , tüchtigen, preisen, πόλιν εὐκλείῃας Pind. ἡκλείῃσαν γενεάν Sappho frg. 137 (VI, 3, 24.

ές, ep. = εὐκλείης, Ap. Rh. 1, 869; , s. oben. , sehr berühmt, Arist. ep. (App. 9, 48). , wohl verflochten, Sp. ἱός, dasselbe, Θύρη Il. 24, 318 (Wolf f. εὐ κλήϊσ ἀραρνία). , vom Weinbock, gute Ranken treiben,

ος, ἀμπελος, mit vielen Ranken, Sp. , ein gutes Loos haben, glücklich sein, Floril. 108, 83; κλήρον, Pollian. 3

α, τό, das gute Loos, Glük, Teles Stob. rab. 5, 3, 7; D. Sic. 18, 13.

ή, das gute Loos, Glük, φύσας, D. l. Sp. , ein gutes Loos habend, glücklich, Poll. ἱάρον Σαλαμῖνα Antp. 45 (Plan. 298). α, τό, B. A. 77, 25, aus Antiphan. ἀντορδωμα eTL, soll wohl εὐκλήρημα

, mit schönen Zweigen, Sp.

ς, ep. εὐκλῶστος, schön gesonnen, νή- 22 (VI, 174, vgl. 284); ἱόνον, Maec. χιτών, H. h. Apoll. 203.

ς, gut gewallt.

ep. εὐκνήμις, ἱός, mit schönen Wein- αἰοί, bef. in der Il., Od. 2, 402. 9, . — Nonn. ἀπήνη, mit schönen Rab-

, mit schönen Waden, Poll.; πούς, As- 203); — εὐκνήμιος ὄρεή, eine Pflanze, 3.

ς, leicht zu reizen, empfindlich, γονή 337.

, gut für den Unterleib, offenen Leib ma- .; Plut.; εὐκοιλώτερον τὸ λευκόν l b.

ητις, ἀρχά, Aesch. Suppl. 681, durch Beraubung fortgehend.

σία, ή, das Wesen des εὐκοινωνήτος, 1, 30.

ητος, der Anderen leicht mittheilt, mit- χρήματα Arist. Eth. 4, 2; übh. um-

ή, eigtl. das durch das Essen leicht zu- ein, η περι τήν διαίταν εὐκ. Plut.

Caes. 17; übh. das Wesen u. Benehmen des εὐκο- λος, Gefälligkeit, Freundlichkeit, καὶ εὐχέρεια Plat. Alc. I, 122 c; εὐκόλιαν καὶ φιλοπροσώρην ἐπι- δεικνύσθαι Plut. Ant. 28. — Leichtigkeit, εὐκο- λῶν τε καὶ εὐχέρειαν ἐπιτηδεύειν Plat. Legg. XII, 942; Sp., εὐκόλῃν πράξεις εὐρεῖν Add. 7 (VII, 694); πρὸς τήν ποιήσιν Plut. Cie. 49, vgl. adv. Stoic. 3.

εὐ-κόλῃς, αὶ τῆς εὐκόλλας ποιητικαί, Hesych. εὐ-κόλλητος, wohl zusammengeleimt.

εὐ-κόλλος, δρυὸς ἱμάς, gut leimend, Ant. Sid. 17 (VI, 109).

εὐ-κόλος (κόλον), eigtl. mit dem Essen leicht zu- friedengestellt, Ggß εὐσκόλος (was zu vgl.); so von den Spartanern εὐκόλον ταῖς δαίταις καὶ ἀσπιχοι Plut. Lyc. 18; τὸ εὐκόλον τῆς διαίτης, Genüg- samkeit, Galb. 3; übh. leicht zufrieden zu stellen, gut- müthig, καὶ κόσμος Plat. Rep. I, 329 d; mit ἐπιεικῆς zusammengeleimt ibd. 330 a; von Εὐβο- ρhes wird gerühmt εὐκόλος μὲν ἐνθάδ', εὐκόλος δ' ἐκεῖ, Ar. Ran. 82; πολῖταις 359; dem φιλονει- κος u. εὐσεβος entgegengeßet, Arist. rhet. 2, 4; πρὸς τινα, Plut. Fab. 1 u. öfter. Allgemeiner, leicht, οὐ μοι δοκεῖ εὐκόλον εἶναι τὸ τοιαῦτον εὐδαμῶς διορίσασθαι Plat. Parm. 131 e, vgl. Rep. V, 453 d Legg. IV, 708 b; öfter bei Sp.; sel- ten im schlimmen Sinne, εἰς ὀργήν Schol. Ar. Equ. 41; πρὸς ἀδικίαν Luc. merc. cond. 40; leichtfertig, λόγοι ἀνόητοι καὶ εὐκ. Philostr. — Adv. εὐκό- λως, ruhig, leicht, μάλα εὐχερῶς καὶ εὐκ. ἔπειτα Plat. Phaed. 117 c; δεικνύσθαι, befraglich, ohne rechten Ernst, Soph. 242 c; εὐκόλως ἔχειν Lys. 4, 9; φέρειν τὰς ἀτυχίας Arist. Eth. I, 11; von Sokrates εὐδανυμάστο ἐπὶ τῷ εὐδυνίῳ καὶ εὐκ. ζῆν Xen. Mem. 4, 8, 2.

εὐ-κόλπος, schönbusig, Φαλήρου ἀγκῶνες Ar- chestr. bei Ath. VII, 285 b, wie ἡδόνες Coluth. 228; λίνον, vom Segel, Iul. Aeg. 6 (VI, 28).

εὐ-κόλυμβος, gut schwimmen, Schol. Lys. 387. εὐ-κόμης, ὁ, schönhaarig, Poll. 2, 24; Maec. Tyr.

εὐ-κομιδής, ές, wohl besorgt, gepflegt, νομαί, su- perl., Her. 4, 53.

εὐ-κόμιστος, dasselbe, VLL.

εὐ-κομος, = εὐκόμης, f. B. μέλα, Mel. 110, 20 (IX, 363). Vgl. das ep. ἡέκομος.

εὐ-κομών, ασα, ων, dasselbe, Qu. Sm. 4, 403. εὐ-κομπος, stark tosend, lärmend, ποδὸς πλογαί Eur. Tr. 152.

εὐκονος, eine Art Brot, Ath. III, 114 e.

εὐ-κοπία, ή, leichte Arbeit, Leichtigkeit, τοῖς ἔργοις εὐκοπίαν παρέχεσθαι, D. Sic. 1, 36. 3, 17.

εὐ-κοπος, ohne Mühe, leicht zu thun, dem ἀδύνα- τος entgegenßet, Pol. 18, 1, 2; so auch adv. εὐκόπως, Ar. bei Poll. 9, 162; εὐκοπώτερον, Antip. Stob. fl. 67, 25 C. Mit εὐκόλως verwechselt, D. Sic. 3, 24. 5, 32.

εὐ-κοπρ-ώδης, ες, Roth von gutem Ansehen, Hip- pocr.

εὐ-κόρυθος, wohlbeheimt, Opp. C. 1, 363.

εὐ-κόρυφος, mit schönem Haupte, Hermes Stob. ecl. eth. p. 992; — wohl abgerundet, Perikles, D. Hal. de vi Dem. 43.

εὐ-κοσμέω, gut ordnen, verwalten, Maccab.

εὐ-κόσμητος, wohl geordnet, geschmückt, H. h. Merc. 384.

εὐ-κοσμία, ή, anständiges Betragen, Eitksamkeit u.

Wefcheidenheit, Plat. Prot. 325 d; bei σωφροσύνη entsprechend, Aesch. 1, 22; den νόμους entgegsetzt, also gute Ordnung, Dem. 25, 9; vgl. Eur. Bacch. 693; Xen. Cyr. 1, 2, 8 u. Folgte; gute Einrichtung des Staats, Arist. pol. 4, 15.

εὐ-κοσμία, = εὐκόσμως, Schol. Ar. Nubb. 969. εὐ-κοσμος, wohlgeordnet; φωνή Aesch. Pers. 481; εὐνομία δ' εὐκοσμία καὶ ἀρετή πάντ' ἀποφαίνει Solon bei Dem. 19, 255 x. 32; wohlgeordnet, εὐνομοίαι βοστρύχοισιν εὐκοσμος κόμην Eur. Bacch. 235; Luc. dem. 7; — τὸ εὐκοσμον, = εὐκοσμία, Thuc. 1, 84; εὐκοσμότερος, leichter zu ordnen, 8, 42. — Adv. εὐκόσμως, in guter Ordnung, Od. 21, 123; Hes. O. 628; geordnet, ὡς εὐκοσμοτάτα καὶ λαμπρότατα Xen. Cyr. 2, 4, 1; wohlgeordnet, καὶ μεγαλοπρεπῶς τῷ δήμῳ διαλέγεσθαι Plat. Dem. 11.

εὐ-καυρόε, wohlgeschöten, Hegem. Ath. xv, 698 e. εὐ-κράγη θάλασσα, bei Plat. non posse suav. v. aec. Epic. 6 ein coramptiertes Wort.

εὐ-κράδαντος, wohl geschwungen, E. M. εὐ-κράδην, Nic. Al. 347, = καλὴ κράδην, l. d. εὐ-κράδης, ep. ἔκκράδης, = εὐκράτας, wohl gemischt, temperirt, κρίνη εὐκράτης οὐσα πρὸς χερμαῖνα καὶ θέρος Plat. Critia. 112 d. Wef. von Winten, mäßig, milde, Ap. Rh. 4, 891, οὐρός, 2, 1228; übrt., εἶρας, Opp. H. 4, 33. Vom Klima, πάρος, Arist. meteorol. 1, 14. — Adv. εὐκράτως, Sp.

εὐ-κράτης, ητος, = Folgend, Maxim. cat. 84. εὐ-κραίρος, H. h. Merc. 209, βοσκὴν εὐκράιραν, schön geführt, Aesch. Suppl. 296; ναὺς, wohlgeschmückt, Opp. M. 2, 516.

εὐ-κράς, ατος, oder εὐκράς, ατος, = εὐκράτος, wohl gemischt; ἡδονή Eur. frg. 46; οὐ πολλοὶς εὐκράς εἶρας Asclep. 5 (xii, 105); wohl temperirt, vom Klima, Theophr. bei Plat. Critia. 112 d als v. l. von εὐκράτης.

εὐ-κράσια, ή, die gute Mischung, Temperatur, τῶν ὁρῶν Plat. Tim. 24 c u. Folgte; auch σώματος, Arist. part. an. 3, 12; bei vom Klima, Plat. 34, 8, 4; χώρας, τόπων, D. Sic. 1, 10. 80 [bei Man. 5, 59 εὐκράσια].

εὐ-κράτος, wohl gemischt, gut temperirt, ἀήρ, nehmen οὐτε χεῖμα σφοδρὸν οὐτε θάλαμος ἐγγίγνεται, Plat. Ax. 371 d; vom Klima, mit D. Sic. 1, 10 u. Medic., bei denen εὐκρατον lauwarmes Getränk bedeutet; οἶνος, Arist. probl. 3, 18 u. Poll. 6, 23; übrt., gemäßigt, ἀναρχία, Arist. polit. 6, 8; τὸ ἥθους τὸ εὐκρατον, die Sanftmuth, M. Anton. 1, 15. — Adv. εὐκράτως, Medic. u. a. Sp.

εὐ-κράτης ἔχει, Arist. probl. 3, 28, adv. von dem nicht vorkommenden εὐκρατής, festhaltend, fest.

εὐ-κρακτος, wohl geschlagen, μέλας, vom Wefeschiff wohlgeschlagene Aufhängesäben, Antp. Sid. 22 (vi, 174). Aber πόρμυξ = gut gespielt, wohlhörend, Ap. Rh. 4, 1194.

εὐ-κρήδαντος, mit schöner Kapfbinde, Nonn. D. 26, 338.

εὐ-κρημος, mit schönen Felsabhängen, τέρματα, Opp. C. 3, 251.

εὐ-κρηνος, mit schönen Duellen, πέτρα Leon. Tar. 39 (Plan. 230).

εὐ-κρηνίς, ἰδος, wohlbeholdt, mit guter Grundlage, λόφος u. ä., Nonn. D. 40, 263. 43, 22 u. a. sp. D.

εὐ-κρητος, ion. = εὐκράτος, Hippocr. εὐ-κρίδος, gertheit, ἀλώα, Theophr. Add. 1 (vi, 258).

εὐ-κρίναια, ή, Reinheit, Deutlichkeit, F a; vom Styl, Hermog.

εὐ-κρίναι, wohl auslesen, ausführen, τεύσσόμενος Xen. Hell. 4, 2, 6.

εὐ-κρίνης, ές, wohl geschieden, — a) net, Hippocr.; παραρτέσθαι πάντα x ποιέσθαι, Alles in gute Ordnung b Stand setzen, Her. 9, 42; vgl. Xen. Hi — b) in gutem Zustande, gesund, Hippocr. μάτιον οὐκ εὐκρινές ὄν, ἀλλ' ἔχον Isocr. epist. 4, 11. — Daher von Plar, αἶρας Hes. O. 672; ἀνεμος 16. — Uebrig, c) deutlich, γνώσεις σεται Is. 10, 2; εὐκρινῇ ποιεῖν τὸν mogen. — Bei Suid. auch = genehend, stisch vom Verstorbenen. — d) von Re leicht entscheidend, oder Symptome, die e scheidung aneigen, Hippocr. — Adv. εὐ εὐκρινέως, in Ordnung, ordentlich, Xen deutlich, εὐκρινῶς ἔχειν, Plat. Soph. κρινίστηρον ἰδεῖν Rep. viii, 564 s fchieden, οὐκ εὐκρ. οὐτ' ἐπὶ νότον, ἀνατολάς Strab. xvi, 779.

εὐ-κρίτος, leicht zu entscheiden, κρίμα. 392; leicht zu sonbern, deutlich, Plat. I γγην Poll. 5, 66.

εὐ-κρόκαλος, voll Ries u. Muscheln, Nonn. D. 15, 95 u. öfter.

εὐ-κρόταλος, schön schallend, fläcker Leon. Tar. 33 (vi, 309); χορεύει, mit schön begleitet, Claudian. 2 (ix, 139).

εὐ-κρότης, wohl geschlagen, mit schön getrieben, πρόχους Soph. Ant. Eur. El. 819.

εὐ-κροτος, wohlhörend, ἀνάπαιστα A πτύπος, laut schallend, Poll. 9, 127.

εὐ-κρυντος, leicht zu verbergen, Aesc Hippocr. im compar.

εὐ-κρυφής, ές, dasselbe, Arist. H. a. εὐκτάζομαι, frequentativum von εὐχ εὐκταίος, gewünscht, wünschenswerth, fluchenswerth; πατρόθεν εὐκταία φάτις Blut, Aesch. Spt. 823, wie πατρός εὐ νύν 705; Ἀιδου εὐκταία χάρις Ag. Günst; εὐκταία, Wünsche, Gelübde, A 626, wie Soph. Tr. 238; ἐπιβοᾶται κταίαν Eur. Med. 169, wie τοῖς εὐκταία θεός (Αἰθήρη), angefleht, u. so νύμφα, geweiht, gelobt, Eur. I. T. 21 reus, ludi votivi der Römer, D. Hal leb. wünschenswerth, bei Plat. Legg. v. l. für εὐκτίον; häufig bei Plat. u. εὐκταίστατον αὐτῷ Tyrann. 17. — wünschend, betend, Aesch. frg. 46; εὐ, Witten, Ar. Av. 1060; ἐπαυδαί Plat. I b. — Adv. εὐκταίως, Schol. Pind. P.

εὐ-κτέανος, wohlhabend, reich, Aesch Agath. 64 (ix, 442); vgl. εὐκτέανος.

εὐ-κτῆδον ob. εὐ-κτῆδονος, grabfaser daß, leicht zu spalten, vom Holz, Theop

εὐ-κτημοσύνη, ή, Wohlhabenheit, Pol εὐ-κτημων, on, p. εὐκτημων, wohlδ αγνιά Pind. N. 7, 92; Poll. 3, 109.

ιος, εν, zum Beien gehörig, i. Θ. οίκος, εὐκτηρίου, Weisfall, ibd.

τος, wohl, leicht erworben; πλοῦτος Crates 47); Aristaeon. 2, 15, 2.

ος, wünschend; Sp. bes. ἡ εὐκτηρία, der Opumum., εὐκτηριος, im Optativ, ibd.

τος, wohlgebaut, -gegründet, οίκος, δόμος, 129, 24, 214; ἀγνιστός, II. 6, 391; πτο- 2, 501; Δίαςτος, 9, 129; ἀλώη, gut an- l. 24, 335, vgl. II. 20, 496, 21, 77; auch -Rur H. h. Ap. 36 steht εὐκτίμενος.

τος, dasselbe, erst Sp.

ος, = Wort; Αἴων II. 2, 592 H. h. 3; Δίαςτος Sapph. bei Ath. XIII, 599 c;

, erwünscht, nach Wunsch, II. 14, 98; wünsch, 8 δ' εὐκτόν ἀνθρώποις Eur. Ion Heracl. 458; Theocr. 10, 52. Auch in n. Mem. 1, 5, 5; bei Isocr. 12, 243 ent- m εὐκτάς εἶναι — ἀπαντας αὐτῶν ἐπι-

τών, sehr Mittend, δδόντες Qu. Sm. 5,

ος, im Würfel glücklich sein, Hesych.,

λος, wohlgerundet, bei Hom. in der II. stets des Schilbes, ἀσπίς, wie Aesch. Spt. 572, l. des Wagens, ἀπήνη, 6, 58, 70, von Ei- die Räder bezogen, richtiger auf den Wagen- os, Aesch. Prom. 712; ἔδρα, Pind. N. 4, 19a, Plat. Soph. 244 e aus Parmen.; εὐ- τοσεῖν, Tim. 40 a; στεφάναι, Xen. Cyn. ci Ar. Theom. 968 χορεία, in schünen Krei- ewegender Weigen. — Adv. εὐκύνως, Orph.

λως, dasselbe, Eubul. bei Ath. XI, 471 d, c.

λη, λαλή, zum Becher (κύλεξ), d. i. zum je wohl passen, Leon. Tar. 85 (VII,

ωτος, leicht zu wägen, Mathem.

ατος, stark wogend, Eust.

ος, wohlberudert, νῆες Opp. H. 5, 244.

ος, ἡ, das Weisen u. Weisheit des eula- dichtigkeit, Vorsicht; εὐλ. τῶν ποιουμένων

. C. 116; εὐλάβειαν τῶνδε προϋέμην habe mich in Acht genommen, El. 1326; ἡ

σώζει πάντα Ar. Av. 377; εὐλάβειαν ἢ Plat. Prot. 321 a; μία εὐλ. αὐτῇ τὸ μὴ

ς, daß sie nicht kosten, Rep. VII, 539 a; u καὶ συνοφαντίας εὐλάβειαν καθιστάν-

9, 23, 15; ταῦτα εὐλάβειας οὐ μικρὰς (9, 262, wie εὐλάβειας ἀν δόξαις εἶναι

man muß sehr vorsichtig sein, sich hüten, lit. 2, 8; — ἡ πρὸς τὸ θεῖον εὐλάβεια,

r Gott, Gottesfurcht, D. Sic. 13, 12; Plat. 11 u. öfter, u. a. Sp., auch περὶ τὸ θεῖον,

aul. 3; — πλῆγῶν εὐλάβεια, das sich Gü- den Gliedern, Warten derselben, Plat. Legg.

ς a; δ' εὐλάβειας ἔχειν τινά, sich vor i Acht nehmen, D. Hal. 5, 38. — Im übeln

inentschlossenheit, Plat. Fab. Max. 1; auch =

stet, Hdn. 5, 2, 5.

Μόρμω, Dep. pass., fut. εὐλαβησομαι, bei

ς, auch εὐλαβηθήσομαι, wie ein εὐλαβής bedächtig sein, sich in Acht nehmen; εὐ-

λαβοῦ βρόμον, μὴ σ' ἀναρπάξω Aesch. frg. 181; εὐλαβοῦ δὲ μὴ φανῆς κακός Soph. Tr. 1119;

absol., εὐλαβηθῆτω O. R. 47; mit dem inf., εὐλα- βοῦμενος ποιεῖν, sich hüten zu fallen, 616, wie

Eur. εὐλαβοῦ λύσεως μετασχεῖν τῆς ἐμῆς Or. 791; εὐλαβεῖτο μὴ σώξιν ὄλως 1056, wie Ar.

εὐλαβώμεθα τὸ λοιπὸν αὐδῆς μὴ ἔμαρταρῶνεν

εἶναι, hüten wir uns, nicht wieder zu fallen, Lys. 1278; εὐλαβοῦ μὴ τοι εὖν σφαλῇ στόμα Eur. Hipp. 100;

εὐλαβοῦ μὴ ἁφύγη σε Ar. Ego. 258. — Plat. u. die Solonid gew. mit folgendem μὴ, sowohl mit dem

conj. od. optat., als mit dem inf.; εὐλαβεῖσθαι μὴ

πῇ ἐξαπατήσῃ ἑμῶς Plat. Rep. VI, 507 a; εὐλα- βείσθαι μὴ μοῖραν αἰρεῖσθαι κρεῶν Charm. 155

d; εὐλαβοῦμενος ὧπως μὴ οὐχίσομαι Phaed. 91 c; auch c. acc., τὴν πύνα Ar. Lys. 1215; πενίαν ἢ πόλεμον Plat. Rep. II, 372 c, öfter; τὰς θα-

βολὰς Isocr. 1, 17; τὰς νύκτας Arist. H. A. 9, 5; εὐλαβηθεῖς ἐπιτήρηθι δὴν φροντίδας, Dem. 24,

109; c. inf., Aesch. 1, 25; περὶ τοι, Plat. Ion 537 a; περὶ τινος, D. Sic. 4, 73; ἀμφὶ τινος, Luc.

Gall. 21; — τὸν ἐνικον θῶν, scheuen, verehren, Plat. Legg. IX, 879 e; vgl. Περικλῆς τὸν δῆμον

εὐλαβεῖτο Plat. Pericl. 7. — Wahrnehmen, kausen, den rechten Zeitpunkt benutzen, Eur. Or. 699; Mectis

p. 144 erll. εὐλαβ. im Sinne von φιλώτασθαι für attisch, im Sinne von φοβεῖσθαι für heimlich.

— Vom act. fñhrt Phot. lex. εὐλάβησον u. εὐλα- βῆσαι an.

εὐ-λαβής, ες, 1) gut, sicher fassend, festhaltend, εὐ- λαβεστάτα καὶ ἐγκρατεστάτα κατεῖχεν Ael. H.

A. 6, 55, vgl. 3, 13; — ραῖν, leicht zu fassen, πενία εὐλ. καὶ μυρία τὰ ἀγαιστὰ ἐξ ἀπαντος

τοῦ σώματος ἐκπεφωκῶτα ἔχουσα Luc. Tim. 29. Gew. — 2) bedächtig anfassend, vorsichtig unterneh-

mend, sich in Acht nehmen; Plat. urbbt τὰ σωφρο- νων ἀρχόντων ἡδὴ σφόδρα εὐλαβῇ καὶ δίκαια,

Polit. 311 a; σφοδρὰ κατὰβασιν εὐλαβῆς Legg. v, 736 d, wie wit: ein vorsichtiges Hinabsteigen; τὸ

εὐλαβεῖς, die Vorsicht, Gewissenhaftigkeit, Polit. 311 b, wie Sp.; Dem. nennt sich 19, 206 εὐλαβῆς, wā-

rend ihn seine Gegner ἀτολμος καὶ δειλός πρὸς τοὺς ὀχλούς nennen; εὐλαβεῖς καὶ περὶ λαγμῖνοι

περὶ τὰς κρίσεις Plat. C. Gracch. 3, öfter; bei K. S. = gottesfürchtig. — Aber auch = ängstlich,

schüchtern, καὶ θυελλώστως Plat. Fab. 17, öfter; καὶ δειλός Arist. — Adv. vorsichtig, ἀμύνεσθαι

Plat. Soph. 246 b; εὐλαβεστέρον διακτεῖσθαι πρὸς τὰς ἐπιθέσεις Pol. 1, 18, 3, a. Sp.; εὐλαβεστέ- ρως, Eur. I. T. 1375.

εὐ-λαβητικός, ἡ, ὅν, vorsichtig, ὦν χρῆ; Plat. de- fin. 412 a, Sp.

εὐ-λαβία, ἡ, poet. = εὐλάβεια, Theogn. 118 u. Aret.

εὐ-λαγής, ες (λαγός), hofentisch, Orph. Arg. 187, l. d.

εὐλάξω (Würmer haben), kriechen, jucken, Hesych. ε. auch εὐλάκα.

εὐ-λαγέ, ἡγος, von schöner Stein, τράπεζα, σορός, Paul. Sil. 68 Iul. Aeg. 52 (IX, 767. 805); κλισμός, Col. 46; πόλις, Nonn. D. 16, 408.

εὐλάκα, nur in einem Orakel bei Thuc. 5, 16, ἀργυρεῖς εὐλάκα εὐλάξων, mit silbernen Pfingsthaat

pfügen (wahrscheinlich alte Iafon. Formen von εὐ- λαξ), von einer Theuerung, wo das Getreide so theuer

wird, als hätte man mit Silberner Pfeilspitze Pfeile pflügen müssen.

**εὐ-λαός**, wohlteuend, bereit, Orph. Arg. 246, Ἄργώ; Apollon, Hymn. (IX, 525, 6); sonst geschwätzig, von der Sprache, M. Arg. 18 (IX, 229); Aistat in Anth.

**εὐ-λαμπής**, εἰς, = Helligkeit, Max. Tyr.

**εὐ-λαμπρος**, schön glänzend, Poll. 4, 189.

**εὐ-λάχανος**, mit schönen, reichlichen Rübenknäutern, γγ, Ep. ad. 850 (VII, 321).

**εὐ-λαϊαντος** u. **εὐ-λαϊαντος**, wohl geglättet, gerieben, leicht zu gerieben, Arist. part. an. 3, 14 u. Sp.

**εὐ-λαμος**, = Helligkeit, Eur. Bacch. 1084, νάπη.

**εὐ-λαίμων**, ον, mit schönen Wiesen, wiesenreich, Od. 4, 607; ἑσπερος χάρις Paul. Sil. 57 (X, 15).

**εὐ-λαϊός**, leicht zu glätten, Sp.

**εὐ-λακτρος**, mit schönem Bett; νόμω, die schöne Braut, Soph. Ant. 791; Κύπρος, die ein schöne Ehebett gewährt, Tr. 513; so Maced. 7 (V, 245).

**εὐ-λαῖος**, mit schönem Ausdruck, καὶ εὐώνυμος λόγος Luc. Lex. 2 (als gefülltes Wort getadelt); auch vom Schriftsteller, sich gut ausdrückend, rhet. praec. 17.

**εὐ-λαϊστός**, leicht abzurufen, Dioso.

**εὐ-λευκος**, sehr weiß, LXX.

**εὐ-λαχία**, εἰς, = edelektros, δάλαμος, Anyte 16 (VII, 649).

**εὐ-λή**, ἡ (von εἶλω? Andere von οὐλή od. αὐλός), Wunde, bes. die im verwehenden Fleische, gew. im plur., II. 19, 26. 24, 414; αὐλός, wimmelnde, trübende Wüster, 22, 509; Hippocr.; ἐπ' εὐ-λέων καταβροθῆται Her. 3, 16; ὥσπερ εὐ-λέων ἐξέσσε 4, 205; σηπόμενος καὶ εἰς εὐ-λὸς καὶ κνώδαλα μεταβάλλων Plat. Ax. 365 c; vgl. Arist. H. A. 2, 6; καὶ σκώληκες Plat. Artax. 16; hier sing. hat Hippocr.; Anth. XIV, 149. Von anderen, viel leicht Regenwüster, Orph. Lith. 15, 91. Vgl. ἔλμυς.

**εὐ-λαθάργης**, leicht in Schiaffucht verfallend, Sp.

**εὐ-λακτος**, bald aufhörend, Luc. Tragod. 324.

**εὐ-λαμαίω**, guten Muths, tapfer sein, Aesch. frg. 97.

**εὐ-ληνής**, εἰς (λήνος), schönwollig, VLL.

**εὐ-ληπτος**, leicht zu fassen, zu nehmen, zu erobern; νησιώται Thuc. 6, 85; Sp., J. B. Luc. merc. cond. 10; πόλις εὐληπτοτέρα D. Hal. 3, 43; ἐνδιδόναι τε εὐληπτότατον, Etwas so hingeben, daß man es sehr leicht nehmen kann, Xen. Cyr. 1, 3, 8.

**εὐληρα**, τά (von εἶλω, nach E. M. u. Schol. II.), er = ἡρία, Hügel, Baum, II. 23, 481; Qu. Sm. 4, 508. 9, 156; vor. αὐληρα, Epicharm.

**εὐ-λίβανος**, reich an Weihrauch, Συρή, Orph. H. 54, 17.

**εὐ-λίθος**, aus schönem Stein, ἄντρον Orph. H. 58, 4; Poll. 1, 186.

**εὐ-λίμενος**, mit schönem Gasten; ἀκατα Eur. Hel. 1464; πόλις Plat. Legg. IV, 704 b; Sp., wie D. Sic. 5, 12; εὐλίμενος ἄλως οἶκος, vom Gasten selbst, bei Ath. VII, 327 d, wie ὄρμος Hel. 6, 7.

**εὐ-λιμανότης**, ἡ, die Güte des Gastens, Menand. rhet. 75.

**εὐ-λίμνος**, mit schönen Seen od. Teichen, χωρία Arist. H. A. 8, 19.

**εὐ-λίπος**, gut springend, Olen. Paus. 8, 21, 3.

**εὐ-λίπης**, εἰς, sehr fett, Lyc. 874 u. a. Sp. **εὐ-λίτάνευτος**, leicht zu erhitzen, Schol. A 1, 1144.

**εὐ-λογέω** (= εὐ λέγειν, Plat. Alex. 53 i Stelle aus Eur.), gut von Einem sprechen, I preisen, πόλιν καὶ τοὺς στρατηγούς Aesc 566; Soph. Phil. 1314; pass., O. C. 720; E 137; τοὺς πατέρας Ar. Equ. 565, der auch autours εὐλογῇ καὶ τὴν πόλιν ἀνὴρ ἀλατὶ δίκαια καὶ ἀδίκαια πρὸς, Ach. 372, wie π τὰς γυναῖκας Eccl. 454, er rühmt Viel an τινὰ ἐπὶ τινι, Luc.; ὅςθι κατηγορεῖν, Pla 320 e; οὐδ' ἐπιτιμᾷν δέον εὐλογεῖς Isocr. 12, 206, vor Better, der εἰ μὲν εἰ αὐτοὺς liebt. — Bei den LXX., N. T. u. K segnen, im ὅςθι von καταρᾶσθαι, auch = — **Εὐλογητός**, gelobt, gepriesen, Sp.

**εὐ-λογητικός**, ἡ, ον, lobend, preisend, Euseb. **εὐ-λογία**, ἡ, 1) das Loben, der Ruhm. **μυγῆ συνάραος** Pind. N. 4, 5, öfter; εὐ- νόσον σάειν I. 5, 19; ἄξιος εὐλογίας Ar. Pax 738; ἐμνήσαι δὲ' εὐλογίας Thuc. 2, 42 u. sonst in Pl 2) schönere Ausdrücke, schöne Sprache, καὶ μυστία καὶ εὐσημολογία Plat. Rep. III, πολλὴν τὴν εὐλογίαν ἐπιδεικνύμενος, ne λέξω, Luc. Lexiph. 1; im plur., schöne Rede Aescop. 229. — 3) das Segnen, der Seg T. u. K. S. — 4) bei Cic. Attic. 13, 22 u nünftiger Weise gesagt werden kann, Wahrt sich leicht.

**εὐ-λογίζω**, segnen, Sp., I. d.

**εὐ-λογιστής**, mit Ueberlegung handeln; π συντυγχάνοντα Plat. Oth. 13; adv. Stoi. a. Sp.; ἐν τινι, D. L. 7, 88.

**εὐ-λογιστία**, ἡ, vernünftige Ueberlegung, P fin. 412 e; τῆς εὐλογιστίας ἔργον ἐστὶν φυλάσσειν τὸ κακὸν ἐπιφερόμενον ἢ δ. σασθαι γινόμενον Plat. consol. ad Apol 319, öfter; καρδαντέον τὸ παρὸν σὺν εὐλο καὶ δίκῃ M. Anton. 4, 26; a. Sp.

**εὐ-λόγιστος**, wohl berechnend, überlegend, richtig, Arist. rhet. 2, 8; καὶ φρένας ἐ Pol. 10, 2, 7; von Plat. consol. ad Apollon. etfl. ὁ τὸν οἰκίαν ὄρον ἔχων καὶ δυνάμεις δεξιῶς τὰ τε προσήγη καὶ τὰ λυτ τ. λ., also ein kluger u. ruhiger Mann; — tadelt, wohl überlegt, αἰτίας D. Hal. 1, 4 εὐλ. καὶ ἀσφαλῆς D. 5, 55; Plat. u. a. Sp.; v len, leicht zu berechnen, ἀριθμοί Arist. sens. περὶ τὸς entgegengeleitet, id. Metaphys. — Ad λογίστως καὶ πρῶτος φέρειν D. Hal. 4, 21 C. Gracch. C.

**εὐ-λογο-ποιέω**, entschuldigen, Schol. Euseb. 1163.

**εὐ-λογος**, vernünftig, vernunftgemäß; εὐλογ ἐστὶ mit acc. c. inf., Plat. Crat. 396 b; οἱ λόγοι εἰσὶν Rep. X, 605 e; νοῦντετιματα Pers. 816; προφάσεις Thuc. 3, 82; Dem. 1 der 45, 14 auch οὐτ' εἰκότα οὐτ' εὐλογα εὐλόγους ἀφορμαὶς χρῆσθαι Pol. 4, 4, 9 τὸ εὐλογον, die Wahrscheinlichkeit, Thuc. Arist.; ἐκ τῶν εὐλόγων, nach aller Wahrschein Pol. 10, 44, 6; Plat. Them. 13 u. a. Sp., b bruch der Akademiker; ἐκτὸς τῶν εὐλόγων π unwahrscheinlich sein, Arist. Metaph. 10, 2; v

. — Adv., Aesch. Suppl. 47. 249 u. öfter; 771 u. *ἄ*; *εὐλόγως ἔχουσιν*, vernünftig, sich sein, Plat. Phaed. 62 d u. *ἄ*; *εὐλο-*  
Isocr. 6, 28.

**-φάνεια, ἡ, Anschein von Wahrscheinlichkeit,**

**-φανής**, ες, wahrscheinlich erscheinend, Schol.  
C. 761 u. Sp.

zu, ein glückliches Loos haben, Hesych.

riß, ein glückliches Loos habend, od. mit  
riß, εἰδωλα Plut. Aem. Paul. 1, vgl. Def.  
von den Bildern des Demokrit.

αρα, ἦ, schön batend, mit schönen Vätern,  
scr. (App. 336).

ῥητος, leicht zu schmähen, den Schmähung  
eßt, Menand. bei Stob. fl. 53, 3.

3, Kanal, Synes.

հՏ, ֆանալարից, Լոս.

8, 1) mit schönem Helmbusch, *κωνή* Soph.  
*σφήκιον* frg. 314; *κράνος* Hel. 7, 5.  
 2) mit, geduldigem Nacken, gehorsam, *νότος*  
 176; *εὐλόφως* *φέρειν*, Soph.; mit starkem  
*ὕψην*, VLL.; so *εὐλόφως* *ἀγωνίζεσθαι*,

3, hülfreich beim Gebären, Ἀρτεμις Eur.  
; Ἑλλεθνια Callim. 21 (VI, 146).

stos, leicht zu biegen, Eust.

3, 6, = Folgem, Apollo, Eur. Alc. 570;  
69.

s, die Sprache gut spielend, *Μοῦσαι* Ar. Ran.  
*ἁλλων* Eur. frg. Licymn. 4.

α, η, das leichte Lösen, Gewandtheit im son. Stob. fl. 484; D. L. 6, 70; *καλώς*, sich offenen Leib zu erhalten, Cic. fam. 16,

ς, leicht zu lösen, loszubinden, Xen. Cyn. iou, *καλῶς*, gelenkig, Arist. Physion. 6; obl. 4, 3, vom Stußgang, wie *αὐτόματα*, *οὐκ ἐπὶ διαχωρήσεις*, Hippocr.; übertr., *α φρενῶν* Eur. Hippol. 258, leicht, wie *οἷα εὐλτα*, von der Treue der Bundesgenossen. Hell. 3, 2, 19; *ἐρηνηνέα* Alcimad. de. 677, 1 ff.; — *κινήσεις*, leicht, flink, D. ; *στόμα ἐύλωτον πρὸς λοισθορίαν*, leicht, Theophr. char. 6. — Adv., *εὐλότως* ja, leicht fortgehend, Hippocr.; Pol. 27, 9. ja, u. *εὐμαρῶς*, ien. *εὐμαθῆ*, leicht, rhen u. auffassen, *εὐμαθῆ κάλλιον ἢ* Plat. Charm. 159 d, wo es nachher durch *ἀνδάνειν* erfl. wird; *εὐμαθῆ καὶ μνη-* 88 a; Rep. VI, 490 c *εὐμάθεια* u. *μνη-* iteren Stellen schwant die Lesart; — *εὐ-* 22 (VI, 227); Leon. Al. 20 (VI, 325); 22 (IX, 280).

15, ἐς, 1) leicht lernend, auffassend, begreifend;  
 2) *δυσμαθήτης*, Plat. Rep. VI, 486 c, *εὐμαθήτης*,  
 3) *ων* verbunden, wie VI, 503 c; *τι*, *τιδός*, Epist.  
 12, 2; *πρὸς τὰ λοιπὰ εὐμαθέστεροι γενή-  
 4) ται* wird das übrige leichter verstehen, Dem.  
 18, 139.  
 Sp. — Adv., *εὐμαθὲς παρακολούθητι*,  
 5) 3. Aesch. 1, 116; *ἵνα εὐμεινῶς καὶ εὐ-  
 6) μεν τὴν ἐπίστασιν δέξηται*, leichter, willig-  
 7) men, Plat. Legg. IV, 723 a. — 2) leicht-  
 8) verständlich, *τούτους ἀμείβου πάνιν εὐ-  
 9) μεν* Aesch. Eum. 442; *φώνημα* Soph. Soph.  
 10) *ἰε στήμα* Tr. 612; *εὐμαθέεις γήγοντας*,

οἱ λόγοι Aesch. 1, 8; εἰ γνωστά καὶ εὐμαθῇ πάν-  
τα παρέχειν Xen. Oec. 20, 14; τάδε σοι εὐμα-  
θέστερα ὄντα Mem. 1, 2, 35; Folgde.

ἐν-μαθία, ἡ, ῥ. εὐμάθεια.

εὐ-μακῆς, ἔς, δοτ. = εὐμηκῆς, Theocr. 14, 24.

εὐ-μάλακτος, ἰσιῶτι zu επνωίθεν, Schol. Od. 2, 426.

εὖ-μαλλος, ἰσθονοσίς, μήτρα Pind. I. 4, 62.

εὐάρα, i), das Fell, die Haut, Schol. Theocr. 5, 10; Schäfer zu Schol. par. Ap. Rh. 2, 633.

εὐ-μάραθος, πρηών, reich an Fenchel, Leon. Tar.  
56 (ix, 318).

εὐ-μάραντος, leicht welkend, hinfällig, Sp., bes.  
K. S.

εὐμαρεια, ἡ, Ion. εὐμαρέη, Her. 2, 35, u. εὐμαρίη, 4, 118, Leichtigkeit; — a) Gewandtheit, *χεροῖν* Eur. Bacch. 1127; auch übertr., M. Ant. 4, 3. — b) womit sich Etwas thun läßt, B. quemeilichkeit, Mühelosigkeit, *εὐμαρεία ἡμῖν ἔστιν ἀκούων*, leicht geschieht es, daß, Plat. Lys. 204 d; *εὐμαρίων εἰς τὰς χεράς ἐκείστας παρὰσσευδέναι* Legg. V, 738 d; *εὐμαρείς χρῆσθαι*, es leicht haben, Soph. Tr. 191; aber Phil. 284 = Fülle, Ueberfluß; Sp., *πρὸς τὴν τῶν ἀνόντων εὐμαρείαν*, zur Bequemlichkeit, Luc. halm. 5; *δὲ εὐμαρείας*, mit Leichtigkeit, Amor. 13; *bequeme Gelegenheit*, Xen. Oec. 5, 9; *ζήτησεν* Arist. pol. 3, 3. — c) Erleichterungsmittel, *ἐπὶ τῶν εὐμαρείων τινας* Soph. Phil. 697; *ἐλήτης τόκοισιν εὐμαρείαν* Eur. frg. bei E. M. 411; *πρὸς τὰς ἐξ ἰσὸς ὥρας εὐμαρείαν ἐκζητᾷτο* Plat. Prot. 321 a, b. i. Schutzmittel gegen die Jahreszeiten. — Bei Her. a. a. d. Ausleerung durch den Stuhlgang, u. Ort dazu, Bequemlichkeit.

ἐν-μαρής, ἐς (nach den Alten von μίση, = χεῖρ, also = εἰχμηρίς, Schol. II. 15, 37), leicht, bequem, mühelos; εὐμαρὲς ἔστι, es ist leicht, Pind. P. 3, 115; N. 3, 20; so oft bei Solgen, bes. Dichtern, Eur. Alc. 492, Alph. 1 (XII, 18), Simonds. 71 (XIII, 11); ἐν εὐμαρὶ τὸ δράν Eur. I. A. 969; δυστυχούντων εὐμαρὲς ἀπαλλαγὴ Aesch. Suppl. 334, vgl. Ag. 1299; χρόνος εὐμαρὲς θεός Soph. El. 179, eine Gottheit, die Alles leicht ausführt, wie auch Hippocr., Themist. von Menschen; häufiger von Sachen, die leicht zu beschaffen sind, βίος D. Hal., ὅσα εὐτελέστατα καὶ τοῖς πενθεστέτοις τῶν στρατιωτῶν εὐμαρὴ Hdn. 4, 7, 10, öfter bei Sp. — Das adv. auch früher in Prosa, τὴν νῆσον εὐμαρὶς διεκόσμησεν Plat. Critia. 113 e, vgl. Legg. IV, 706 b; oft bei Luc. u. Sp.

εὐμαρία, ion. u. poet. εὐμαρίη, = εὐμαρία.

εὐμαρύνω, erleichtern, Io. Chrys. u. a. Sp.

*εὐμαρς* (so Poll. 7, 90 u. Arcad. 34, 4 *accen-*  
*accus.* bei Aesch.), *ἑδος, ἦ*, orientalische Fußstet-  
tung für Männer; *εὐμαρς* Aesch. Pers. 651; *βαρ-  
βαρὸς ἐν εὐμαρσί* Eur. Or. 1384; für Frauen,  
Lyophr. 855, *βασάνημος εὐμαρς* Ant. Sid. 82  
(VII, 413) [α *furq*]. Die Alten leiten es von *εὐμα-  
ρα* od. *εὐμαρῆς* ab, doch scheint es ein orientalisches  
Wort.

ἐμαρότης, ητος, ή, = εἰμαρεια, Callistr. p.  
894, 11.

εὐ-μαχος, wohl, tapfer kämpfend, Max. Tyr. 26, 2.  
εὐ-μεγέθης, ες, von ansehnlicher Größe, groß; λι-  
θος Ar. Plut. 543; ποταμός Xen. Hell. 5, 2, 4;

γονή Nicarch. 1 (v, 38); a. Sp.; auch μαρτυρία, ein wichtiges Zeugniß, Dem. 23, 16.

εὐ-μεθ-όδευτος, = Folgeb., Ptolem.

εὐ-μέθ-οδος, auf gute Weise, methobisch, Sp. — Adv., Aristaeet. 1, 13.

εὐ-μέθωτος, leicht zu berauschen, Geopon.

εὐ-μαιδής, εἰς, wohlwollend, freundlich, καὶ Παιος Callim. Dian. 129; καὶ ἥπιος Ap. Rh. 4, 715.

εὐ-μαίλικτος, = Folgeb., Hesych. u. Sp.

εὐ-μαίλικος, leicht zu besänftigen, Hesych.

εὐ-μῆλας, mit guter Dinte, βροχίς Phani. 3 (vi, 295).

εὐ-μῆλας, ἡ, schöner Gesang, gute Modulation, D. Sic. 4, 84 Plat. music.; — Wohlklang der Rede, D. Hal., Longin.

εὐ-μολῆς, εἰς, 1) mit guter Modulation, wohlklingend, Sopat. bei Ath. iv, 175 c; μουσική εὐμολῆς, neben εὐρωθμός, Arist. pol. 8, 7; D. Hal. C. V. 11. — 2) von guten Gliedern, γέμων εὐπαγῆς καὶ εὐμολῆς Ael. bei Suid. — 3) (μέλωμαι) wohl besorgt, συμπίσσια Plat. Ax. 371 d. — Adv., auf seine Weise, Macho Ath. viii, 577 d.

εὐ-μολῆς, ἡ, p. = εὐμέλεια, H. h. Merc. 325, nach Herm. für εὐμολία.

εὐ-μολίας, ὁ, vgl., = εὐμολία.

εὐ-μολιῖς, guten, vielen Songs bereiten, von den Dichtern, Arist. H. A. 9, 40; Theophr.

εὐ-μῶνεια, ἡ, p. εὐμενία, Pind. P. 12, 4, ion. εὐμενέη, L. d. bei Her., das Wesen u. Benehmen eines εὐμενῆς, Wohlwollen, Freundlichkeit; εὐμενεία εἴη παρὰ τῶν θεῶν ἡμῖν εἰποῦσι Her. 2, 45, d. i. mögen sie uns gnädig sein; vgl. Xen. Apol. 7; ἐπ' εὐμενείᾳ θύειν, damit er gnädig sei, Luc. Tox. 1; — von Menschen, Soph. O. C. 637 Eur. Hel. 513; φιλόδοκος εὐμενείας Plat. Coav. 197 b; Sp.; εὐμ. πρὸς τὸ θεῖον, Gedenke, Thuc. 5, 105; σύν εὐμενείᾳ δέξαι στεφάνωμα Pind. a. a. D., nimis hüblisch auf. — Auch vom Geruch, Eublichkeit, Theophr.

εὐ-μῶνεια, ἡ, fem. zum Folgeb., Ep. ad. 428 (ix, 788), nach Brund für εὐγενέστερα.

εὐ-μῶνις, ὁ, der Wohlwollende, Freund, Hom. Odys. 6, 185; Opp. H. 5, 45.

εὐ-μῶνς, nur praes., ein εὐμενῆς sein, wohlwollend, freundlich, gnädig sein, gew. im partic., φίλον εὐμενέοντα Phocyl. 134; εὐμενέοι Τυτὰν Φαίδων Opp. Cyn. 1, 9; von Tobiern, εὐχέσθω κνώσσειν εὐμενέοντα νέκυν Alc. 18 (vii, 536); τινί, Ap. Rh. 2, 260. — Transf., Pind. P. 4, 127 εὐμενέοντες ἀνεψιόν, ihn freundlich empfangen.

εὐ-μῶνς, εἰς (μένος), gut gesinnt, wohlwollend, bef. von den Göttern, gnädig, θεός Xen. Hell. 6, 4, 2; ἦτορ H. h. 21, 7; Κρονίδας Pind. P. 2, 25; τύχη, νοῦς, Ol. 14, 16 P. 8, 19; εὐμενῆς ὁ Διόκειος ἔστω πάσα νεολαία Aesch. Suppl. 669 u. oft; ὑμῖν δ' ἂν εἴη δήμος εὐμενέστερος 483; von Göttern, ἀλλοτρίων ἱερὸν εὐμενῆ παύρινον Spt. 250; Περικλείος ἀρδεῖ πέδιλον εὐμενῆ ποτῶ Pers. 479; wie νέους ἔρποντας εὐμενῆ πέδω Spt. 17; so Soph. u. Eur.; τὰ σάγαια δέξαι τὰς γυναιξὶν εὐμενῆς Ar. Lys. 204; καὶ Πλωῖς Plat. Phaedr. 257 a u. oft (wie Theocr. 5, 18); μετὰ τύχης εὐμενὸς Legg. vii, 813 a; σύμμαχος Rep. iii, 416 b, wohlwollende, treue Bundesgenossen, wie Xen. u. A.; παρέσχετε τὴν γῆν εὐμενῆ ἐναγωνίασθαι τοῖς ἑλ-

λπίσιν Thuc. 2, 74; πρὸς πᾶσαν φιλοσοφίαν Pl. Lucull. 42; — τὸ τῶν θεῶν εὐμενῆς, = εὐνοία Dem. 4, 45. — Von Heilmitteln, die einen wohlthätigen Einfluß auf Etwas ausüben, heilsam, guttlich, Hippocr. u. a. Medic.; Plat.; ἀηλὶς ἡ τραχὺ δόξος τοῖς ποσὶν ἀμαχίᾳ ἰοῦσαν εὐμενέστερα ὁμαλὴ τὰς κεφαλὰς βαλλομένης, de medicet, xi An. 4, 6, 12. — Adv. εὐμενῶς, θεός εὐμ. πρὸς δέχεται Aesch. Ag. 926; ἡδέως καὶ εὐμ. λόγον ἀπεδέξατο Plat. Phaedr. 89 a; ἀποῦσιν B x, 607 d u. A.; εὐμενεστέως διατεθῆναι B 4, 43; εὐμενέστερον, Eur. Hel. 1298 u. A. εὐ-μενία, ἡ, p. = εὐμενεία, Pind. P. 12, 4. εὐ-μενίδες, αἱ, die wohlwollenden Götter, nom. pr.

εὐ-μενίς, wohlwollend machen. — Med., sich p. streunde machen, θεοῦς εὐμενίαι Xen. Cyr. 3, 22; Sp., p. B. Ael. H. A. 7, 44.

εὐ-μενίς, ἡ, ὄν, wohlwollend, freundlich; Arist. virt. et vit. p. 1251 b 32; Pol. 12, 8, a.

εὐ-μερίστος, leicht zu theilen, Theophr.

εὐ-μετα-βλησία, ἡ, leichtveränderlichkeit, Sch Thuc. 3, 87.

εὐ-μετα-βλητος, leicht veränderlich, Hippocr.; Arist. rhet. 1, 12 u. Sp. — Adv., Schol. Thuc. 3, 87.

εὐ-μετα-βολος, dasselbe, neben ἀβέβαιος Pl. superstit. 10, wie Plat. Rep. vi, 503 c τὰ μέλα ἦδη καὶ οὐκ εὐμετάβολα γίνονται; Xen. Hell. 2, 32; Arist. Eth. 1, 11 im Ggß von μόνιμος; εὐ-μετ-άγωγος, leicht hinüberzuführen, wie beweg Sp.

εὐ-μετ-άδοτος, 1) gern mittheilend, freigebig, B τό, freigebigkeit, M. Anton. 3, 14. — 2) leicht m. mittheilen, μυστήρια Schol. Ar. Plat. 1014.

εὐ-μετ-άθετος, leicht umzustellen, umzuordnen, B. πρὸς ἑλσον, Plat. reipubl. ger. praec. 3; u. änderlich, καὶ ταραχῶδης καὶ στασιαστικός Pl. Dio 53.

εὐ-μετα-κίνητος, leicht weg, an einen andern M. zu bewegen, Arist. Metaph. 4, 124 u. Sp.; εἰς, B. änderlichkeit, M. Anton. 1, 16.

εὐ-μετα-κρίματος, leicht weg u. anderwärts hin bringen, leicht beweglich, πρὸς τὸ μετανίστασθαι Schol. Thuc. 1, 2.

εὐ-μετα-κρίσιος, leicht umzuordnen, Gal.

εὐ-μετ-ά-μελος, den Etwas leicht reut, Sp.

εὐ-μετ-ά-παστος, leicht durch Ueberzeugung auf d. andere Meinung zu bringen, Arist. Eth. 7, 9, 1 Ggß δύσπαιστος.

εὐ-μετα-ποίητος, leicht anders zu machen, Hippocr.

εὐ-μετ-ά-πτωτος, leicht umschlagend, veränderlich Theophr. u. Sp.

εὐ-μετ-ά-στατος, leicht umzuordnen, veränderlich ὕλη Plut. educ. lib. 8, dem ἀβέβαιον εὐμενῆς

εὐ-μετ-ά-τραπτος, leicht anderwärts hin zu wandeln zu ändern, Schol. II. 1, 526.

εὐ-μετ-ά-φορος, leicht anderwärts hin zu bringen Schol. Ar. Rh. 1, 743.

εὐ-μετα-χερίστια, ἡ, das sich leicht behandeln lassen, Fähigkeit, Schol. Ar.

εὐ-μετα-χείριστος, leicht zu handhaben, zu beherrschen; οὐτ' ἐνάλωτον οὐτε ἀλόντα εὐμ. ἡγήσει Plat. Phaedr. 240 a; οἱ ἄδικοι ἐπεβοῦλεον εὐμεταχείριστον ὄντι, als einem gutmüthigen Mann mit dem man leicht fertig werden kann, Xen. An. 8, 20; von Dingen, leicht zu betreiben, leicht, p.

9, λόγος Isocr. ep. 9 A.; Sp., wie — leicht zu überwindlichen, zu bezwingen Thuc. 6, 85, eine Herrschmacht; vgl. 15; Sp., ἀπ' ἐμοῦ τοῦ νεωτέρου ριστοτάτου ἀρξάμενος D. Hal. 8, 6, scheinbar Maas, Sp.; bei Aretaeus

in schönem Maasse, Rhythmus, λέξις, 5 u. Gramm.; — übh. nachig, σφεν- g. 982.

von ansehnlicher Länge, groß u. schlant; Plat. Parmen. 127 b, wie Rufin. 19 r. 3, 67; τρέχες Xen. Equ. 5, 16; καὶ εὐμηκέστερα Arist. part. an. π., τῶχα, großes Glied, Eur. L. A.

t guten Schaaßen, schaaftreich, Od. 15, 54; Ἀρκαδία Pind. Ol. 6, 100; 7 u. a. sp. D.

t schönen, starken Schenkeln, Poll. 2,

leicht zu spinnen, ἔρσα Luc. Fugit. 12. 25, sehr verständig; Παλλὰς Antip. 1; ἀνὴρ Opp. H. 5, 97.

, τό, = simplex, Chrysipp. bei E.

ή, Geschicklichkeit, Etwas zu bewerk- ingelraft; εὐμαχανίαν ἔχωνας ἀρε- κειν Pind. I. 3, 20; Sp., θαυμά- χης τὴν εὐμαχανίαν Plat. Timol.

gewandt, bef. im Erfinden von Mä- um Etwas auszuführen, erfindungs- sahen, sinnreich, mit Kunst erdacht;

t τέλειος heißen die Eumeniden Aesch.

των ἀμυχανών πόρους εὐμηχά-

sinnreiche Auswege, Ar. Equ. 759;

αι καὶ εὐμήχανοι εἰς τέχνας λέ-

ep. x, 600 a, vgl. Prot. 344 d; των

ἔχων οἱ μὲν εὐμήχανοι πρὸς τὸν

Lebensunterhalt zu verschaffen, οἱ δ'

Arist. H. A. 9, 11; Sp., ἐν ταῖς

ic. 20, 92; λόγος Luc.; auch c. gen.,

Opp. Hal. 4, 593, wie Plat. Crat.

τάς ἐνεργείας εὐμήχανον, = εὐ-

Symp. 7, 1, 3. — Adv., εὐμηχα-

οιημένον, sinnreich, kunstreich, Plat.

3p.

mgänglich, gefällig, Themist.; ὁδός,

ll. 3, 96.

leicht nachzugeben, Plat. Rep. x,

sehr zu hassen, verhasst, im superlat.

, 9.

ins, feinfähig, πλοκαί Eur. I. T. 817.

it schöner Mitra, schlingegürtet, χιτών

ὁ (μέλιν), gen. εὐμμελίω u. εὐμ-

εὐμελίος, das sich nur bei Gramm.

: (schönen) Länge wohl verstehen, Pto-

u. sonst Weitwurf der Felden; Hes.

Rh. 1, 96; εὐμμελία δαματρίου

lan. 6).

είρωε ἔχειν, leichter im Gedächtniß

, Xen. Ag. 11, 1.

ος, gut zu ermahnen, ermahnenstwert,

Plat. Tim. 18 c; leicht zu erzählen, καὶ βραχέα Dem. 56, 45; — leicht im Gedächtniß zu behalten, Arist. rhet. 1, 9, 3, 9 u. öfter, u. sp. Rhett.; superlat., D. L. 6, 81.

εὐ-μνηστος, wohl eingedenk, τινός Soph. Tr. 108.

εὐ-μοιραῖος, = folghm, Tim. Locr. 99 e.

εὐ-μοίρα, ein εὐμοιρος sein, ein glückliches Los haben; Hesych. etll. εὐτοχέω u. ἐκληρώσατο, also im Ggß von ἀμοίρῳ, theilhaftig sein, τινός, Phalar. ep. 33; τί, Sp.

εὐ-μορία, ή, das glückliche Los, Glück, Plut.; gute Beschaffenheit, σώματος, d. i. nicht verstimmt, Luc. Eun. 8; φωνής salt. 72; von geistigen Anla- gen, D. Hal. rhet. 5, 3; vgl. Hdn. 1, 17, 27.

εὐ-μοιρος, der ein gutes Los hat, glückl., χθών Aesch. Eum. 850; Callim. Del. 295 u. a. sp. D.; Prosa, theilhaftig, ὄψθ' ἀμοιρος, Plat. Conv. 197 d. — Adv. εὐμοίρως, glückl., ἀποθανεῖν los.

εὐ-μολπία, schön singen, H. h. Merc. 478.

εὐ-μολπία, ή, schönert Gesang, Hesych.

εὐ-μολπος, schön singend, Paul. Sil. 72 (IX, 596).

εὐ-μορφία, ή, schöne Bildung, Schönheit, Eur. Tr. 936; χολής λοβὸν τε ποικίλῃν εὐμ. Aesch. Prom. 493; σώματος Plat. Legg. IV, 716 a; folgte; ψυ- χής Themist.

εὐ-μόρφιος, = folghm, Epigr. Welck. syll. 85, 2 [I].

εὐ-μορφος, schöngeartet, κολοισσὸς Aesch. Ag. 405, öfter; παρθένων εὐμόρφοις χλοδαῖσιν Suppl. 981; σώμα Soph. frg. 109; Sapph. bei Hephaest. p. 64. In Prosa erst Sp., dah. es die Atticiſten für hellenistis. etll.; μενίσκω Pol. 31, 24, 2.

εὐ-μουσία, ή, das Wesen des εὐμουσος, Bildung, bef. Kenntniß u. Uebung in den Musenfünsten, Eur. bei Plat. Gorg. 486 c u. sp., wie ή τοῦ ἀληθοῦ εὐ- μουσία D. L. 2, 136; ὄψθ' ἀμουσία, Plut. plac. philos. 4, 20; Luc. Bon

εὐ-μουσος, in den Musenfünsten gebildet, mit Schönheitsgefühl u. Kunstfinn begabt, u. von Sagen, anmuthig, μολλη Eur. I. T. 145; τιμαί, die von den Mufen ertheilt, Ar. Th. 112; Sp., wie Luc. amor. 53. — Adv. εὐμούσως, Plut. u. a. sp.

εὐ-μοχθος, voller Anstrengung, γυνάς Ep. ad. 723 (App. 103).

εὐ-μυθος, wohlredend, Καλλισπέη Agath. proem. (IV, 3, 107).

εὐ-μῦκος, laut brüllend, βογκόλια Alph. 9 (IX, 104); κλισίη, Eryci. 3 (VI, 255); ήϊόνες probl. arithm. 15 (XIV, 121).

εὐμυλία, ή, H. h. Merc. 325, dunkeltes Wort, Heyne schlägt αἰμυλία, Germ. εὐμελία od. ἐμμελία vor.

εὐνάω, lagern, hinlegen, Od. 4, 407; Eur. Rhes. 762 u. sp. D., wie Ap. Rh., τὴν δ' οὐτε μινυνθά

περ εὐνασεν ἵππος 4, 1080; εὐνασε πόδας, ließ die Füße ruhen, Nonn. D. 12, 97; übert., zur Ruhe bringen, beruhigen, Αἰδᾶς εὐνασον Soph. Tr.

1031, σμικρά παλαιά σώματ' εὐνάζει ῥοπή O. R. 961, οἶποιτ' εὐνάσεις ἀδακρυῶν βλε-

φάρων πόθον Tr. 106. — Pass., σὺ γὰρ μ' ἀπ'

εὐνασθέντος ἐκκινεῖς κακοῦ ibd. 1231, v. 1. ἀπ-

εὐνασθέντος; auch Sp., χόλον Opp. Cyn. 2, 628,

wie Ap. Rh. 3, 1000; pass., εὐνάσεται ἀνία Anacr. 36, 10. Selten in Prosa, wie von der Hirschkub,

τὸν νεβρόν εὐνάσειν, Xen. Cyn. 9, 3. — Med.

sich lagern, sich schlafen legen, schlafen, Od. 20, 1. 23, 299; Hes. stellt gegenüber δὲ εὐνάῃ καὶ ὅταν ῥαῖος ἱερὸν ἔλθῃ, Abends u. Morgens, O. 336; ἔνθα δρυῖδες εὐνάζοντο, wo die Vögel ihre Ruhestätte hatten, Od. 5, 66; auch vom Weis Schlaf, παρ' ἀνδράσιν εὐνάζεσθαι 5, 119, u. mit dem bloßen dat., ὅς τε θεαῖς εὐνάζεται ἀθανάτησιν H. h. Ven. 191, wie Eur. θεῶν εὐνάσθη Κρέουσα, Φοῖβον κρυπτόμενον λέχος εὐνάσθη, Ion 17. 1484; γάμοις βασιλικαῖς εὐνάζεται Med. 18; vgl. εὐνάσθη ξένον λέκτροισιν Pind. P. 3, 25. Auch von Thieren, καὶ ὄχουσιν Arist. H. A. 9, 1; sonst selten in Prosa, wie Xen. Cyn. 12, 2. — Soph. braucht das act. auch in der Wdtg schlafen, ἔατέ με δόμορον εὐνάσαι Tr. 1001, doch ist die Lesart unsicher u. vielleicht εὐνάσθαι zu lesen.

εὐ-ναστῶν, οὐσα, ον, gut zu bewohnen, Hom. πόλις, δόμοι, μέγαρον.

εὐ-ναστόμενος, gut zu bewohnen, oft in der Pl., mit πόλις u. πολῖσδερον u. mit Eigennamen, Βουδασίον 16, 572; Σιδονίη Od. 13, 285.

εὐναός, α, ον, im Bette, im Lager, Strattis bei Ath. XIII, 592 d; λαγώς, Lagerhase, Xen. Cyn. 5, 9, im Witz des δρομαῖος; daher = ἐγγεφυμένους, Soph. frg. 184. — Das Lager betreffend, zum Lager, bes. Ehebett gehörig, εὐναῖος γάμοι, die Lagervermählung, Aesch. Suppl. 327, wie Eur. Andr. 1246; Κύπρις 179; γαμέτας Suppl. 1028; εὐναῖος καρφῆρας θήσων τέκνον, wo man εὐναῖα = εὐνή, das Bett, nimmt, Ion 171 (s. aber καρφηρός). — Auch sp. D., τὰ εὐναῖα, das Lager, Orph. Lith. 221. — Seltener in Prosa, εὐναῖα ἴχνη, Lager Spuren, Xen. Cyn. 5, 7, den δρομαῖα entgegengesetzt; Poll. — Ἡ εὐναῖα, = εὐνή, der statt des Ankers dienende Stein (s. εὐνή), Ap. Rh. εὐναῖος ὄλιγον λίθον ἐκλύσαντες 1, 955, öfter; bei Ael. H. A. 12, 43 εὐναῖα, aber l. d. So ist auch Eur. εὐναῖα πηδάλια I. T. 432 zu fassen, das das Schiff im Laufe bewohnende Steuerruder, oder das leitende, leitende.

εὐνάσιμος, ον, bequem zum Lager, Xen. Cyn. 8, 4. εὐνάστειρα, ἡ, fem. zum Selgen, πρόποσις Galen., Schlaftrunt.

εὐναστήρ, ἡρος, ὅ, der zur Ruhe bringt, τηρτὸς λίθος Opp. H. 3, 373 (s. εὐναῖος). Bei Lycophr. 144 der Ehegatte.

εὐναστήριον, τό, die Lagerstätte, das Ehebett; Aesch. Pers. 156 Eur. Or. 589 u. sp. D. Auch plur. für sing., Soph. Tr. 914.

εὐνάτεια, ἡ, Lagergenossinn, λεχών διός Aesch. Prom. 898; Theoc. syrinx (xv, 21).

εὐνάτηρ, ἡρος, ὅ, Lagergenosse, Ehegatte, Aesch. Pers. 134.

εὐνάτωρ, ορος, ὅ, dasselbe, Eur. Ion 913, wie Aesch. Suppl. 657.

εὐνάω, = εὐνάω, lagern, hinlegen; ἐξείης δ' εὐνησεν ἡμᾶς Od. 4, 440; einschlafen, φρουρὸν ὄφιν Ap. Rh. 4, 87; übertr., beruhigen, stillen, γόον Od. 4, 758; ἐκλίσας πορείης ἀνδρώποισιν Agath. proem. 87 (iv, 3); χόλον Nonn. D. 13, 276. — Med. mit aor. pass. sich niederlegen, schlafen, Soph. O. C. 1566; Hom. nur aor. pass., vom Weis Schlaf, ἡ δὲ σ' ὑποδδίσασα κελύσεται εὐνηθήναι Od. 10, 298; auch in der Wdtg philότης oder ἐν φιλότητι, auch wie εὐνάομαι mit dem dat., θεὰ βροτῶν εὐνηθεῖσα, Pl. 2, 821. 18, 178; ἐν φιλότητι θεὰ θεῶν εὐνηθεῖσα Hes. Th. 380; θνητοῖσι παρ' ἀν-

δράσιν 967; ὀλέβῳ Opp. Cyn. 1, 5, a. sp. D. Ueberrt. von Stürmen, sich legen, ἐκλίσσας εὐνηθεῖσαι ἀνέμους, neben παύσασθαι, Od. 5, 384; εὐμὸς εὐνηθεῖς Soph. fr. 581.

εὐ-νάων, οντος, schön fließend, Aesch. frg. οὐρανός, vom Goldregen, v. l. εὐνάεντος, schön ruhig.

εὐ-νακῆς oder εὐνάεστος, = εὐνάεστος, 1 timach. bei Porphy. zu Pl. 24, 23.

εὐνάτης, ὅ, Lagergenosse, Gemahl, Eur. Or. 11 u. sp. D.

εὐνάτης, ἡ, fem. zum Vorigen, διός Ap. Rh. 96; Antp. Th. 5 (v, 3); auch Hippocr.

εὐ-νάων, wohl mit Schiffen versehen, Max. Tyr.

εὐνή, ἡ, 1) Lager, Bett u. übh. Lagerstelle, Schlafstelle; εὐνή ἐνι μαλακῇ Pl. 9, 614; des Heres, 408. 464 u. sonst; Aesch. Ag. 13. 545 u. a. Lager des Wilkes, Pl. 11, 115. 15, 580 Od. 4, 3; τοῦ λαγῶ Xen. Cyn. 6, 16; des Schwens, Theoc. 63; der Schweine, Od. 14, 14; das Bett der Pl. Soph. Ant. 421; des Hahns, Theoc. 18, 57; ferner in Prosa, μαλακὰς εὐνάς ἔχουσιν Plat. Pe 272 a; — die Bettstelle selbst, Od. 16, 34; in Wdtg εὐνά οἱ ἐκδείσαν πυκνὸν λέχος ἐμβαλὲν εὐνήν = die Bettkissen, Bettvorleger, Od. 23, 11 τῷ δ' ἄλοχος λέχος πόρσυνε καὶ εὐνήν 3, 4 u. öfter; λέκτρον τ' εὐνάς ἀβροχίτωνας Aesch. Pers. 535; Ehebett, εὐνήν αἰδομένη πόσιος 16, 75; 4, 338; εὐνήν ἀνδρὸς αἰσχύνουσα Aesch. Ag. 1609; Ehe, Weis Schlaf, Vermählung, φίλος καὶ εὐνή μύγναι, Hom. oft, ἔλλην ἀνέρος εὐν Pl. 18, 433; ἀπανηρασθαι θεοῦ εὐνήν Od. 297; ὁμόφρων Pind. Ol. 7, 6; διός πολυγάθι εὐναί P. 2, 27; εὐναί ἀνδρῶν Aesch. Suppl. 1143; Soph. öfter; ἄλλην τιν' εὐνήν ἀντί στέργεις πόσις, die Verbindung mit welcher sich nicht er dir vor, Eur. Andr. 908; γαμήλιοι εὐν Med. 1027, νυμφίδιοι Alc. 889; εὐναί διακὰ ὕμενασιν Suppl. 1028; κρυφαῖς εὐναῖς πλεῖστον ἄλοχον Ἀτρείας El. 720. — Ueberrt., der Ort u. Austruhen, das Grab, εὐνά σ' ἔχουσιν εὐναί Aesch. Ch. 316, vgl. Ag. 1422, wie Soph. El. 428; so u. auch Τυρωλὸς εὐναί Pl. 2, 783 von Einigen εὐ καίμαι εἰς ἀλαμπέας Αἰδὸς εὐνάς Ep. ad. 6 (App. 260); — die Stelle, δένδρων Philostr.; 1 πόσσω, der Scheiterhaufen, Opp. H. 4, 557. — αἱ εὐναί, Steine, die in den ältesten Zeiten die Enden des Ankers vertraten, mit denen man das Schiff an Strande befestigte, Ankersteine, Pl. 1, 436. 14, Od. 9, 137; vgl. Νηΐσθ zu Od. 2, 418. — 1 Thuc. 6, 87 triff. Phot. εὐναί durch ἐπίγεια, εὐ ein Zelt im Lager, vgl. 3, 112. 4, 32, wie στρατὸν πεδυνάμενοι εὐνάς ποιησάσθων Plat. Rep. 1415 e.

εὐνήα, εσσα, εν, bor. εὐνάεις, nur εὐνάων v. l. für εὐνάοντος. S. εὐνάων.

εὐνηθεῖν, aus dem Bette, Od. 20, 124; Ap. Rh. 197.

εὐνημα, τό, Weis Schlaf, Ehe, Eur. Ion 304, plur. εὐ-νητος, mit schönen Inseln, Nonn. D. 41, 15 εὐνήτεια, ἡ, = εὐνάτεια, Aesch. Pers. 15 νύξ εὐν. ἔργων Ap. Rh. 4, 1058.

εὐνήτης, ὅ, = ἀνήρ, Hesych.

εὐ-νητος, ep. εὐννητος, wohl gesonnen, schön webt, χιτών, πέπλοι, Pl. 18, 596. 24, 580 Od. 97 u. sp. D.



ἐνέητρα, ἡ, Lagergeossfynn, Soph. Tr. 918.  
ἐνέητρα, ορος, ὁ, = ἐνέατωρ, Eur. Herc. F. 27.

97. ἐνα, τῆ, das Lager, Bett, App. Civ. 5, 117; Said.

ἐν-ἐπικτος, leicht zu überwinden, Galen.

ἐνα, ἰδος, ἡ, = ἐνέντες, Gattinn, Soph. Tr. 560, wohl die Stelle auch zum Folgn gezogen wird; Eur. I. A. 397 u. öfter, wie sp. D., Leon. Al. 8 (ix, 355); ἐνός ist nach den Gramm. falsche Bezeichnung.

ἐνα, ιος u. ἰδος (nach Eust. von εἶς, VLL. ἐστερμίνος καὶ μεμονωμένος), betäubt, τινός, ὅς μ' ὦν ἐνὺν ἐθνακ, betäubte mich, Il. 22, 44; ψυχῆς Od. 9, 524; ἐνύνης ἀνδρείων ἀγέων Empecl. 411; γένναν ἐνὺν πατρός Aesch. Ch. 245, vgl. 783; verwais't, verwittwet, καὶ ἀνάνδρου Pen. 281; — sp. D., i. B. ὁφθαλμῶν Bass. 11 (vi, 372).

ἐννητος, ep. = ἐννητος, w. m. f.

ἐν-νός, wohl gefinnt, gezogen sein, τινί, Soph. Al. 674; Ar. Nubb. 1411; Her. 7, 237; auch absol. 4, 79; Xen. Cyr. 8, 2, 1 u. einzeln bei Folgn; bei Plat. Ep. VII, 349 e mit der v. l. ἐννοίω. — Pass. kühnheit sein, Men. Stob. A. 4, 29.

ἐν-νόημα, τό, das Wohlbedachte, Stob. ecl. eth. 1192.

ἐν-νόησις, ἡ, das Wohlwollen, Artemid. 2, 12.

ἐν-νοήτως, wohlwollend, διακείσθαι πρὸς τινα lat. ecl. eth. p. 204.

ἐν-νόητος, leicht einzusehen, zu begreifen.

ἐν-νόητος, leicht zu verfalligen, Cornut. 20.

ἐν-νοία, ἡ, ion. ἐννοή, p. ἐννοή, Anth. App. 18, Wohlwollen, Zuneigung, Günst; κατ' ἐννοίαν φρονῶν Aesch. Suppl. 918; ἐπ' ἐννοίᾳ θονός Spt. 998; auch im plur., τοῖς ἡσσοσιν ἐπ' ἰδὲς ἐννοίας φέρε, beweist sein Wohlwollen, wo an die einzelnen Äußerungen desselben (f. item) zu denken ist, Suppl. 484, wie Ἀρτέμιδος νοήσας Spt. 432; ἐννοίᾳ λέγω, andō, mit Wohlwollen, Soph. Phil. 1306 El. 226; ἐννοίαν ἔν τινί, gegen Einen Wohlwollen hegen, Eur. Or. 16, wie Plat. Legg. XI, 931 a; εἰς ἐννοίᾳ ταῦτα ἰδῆσε εἰτε καὶ καταχαίρων Her. 7, 239; εἰς να, Eur. Hel. 1425; Thuc. 2, 8, wie Xen. Cyr. 5, 13; ἐννοίαν ἔχων διατελεῖ εἰς τοὺς Ἕλληνας Dem. 18, 54; ἡ πρὸς τοὺς ἄλλους Ἑλλήνας νοία Plat. Rep. γ, 470 a (wie Dem. 18, 277); νοίᾳ ἐρῶ τῇ σῇ, aus Zuneigung zu dir, Gorg. 16 a; wie oben Aesch. öfter mit gen., gegen Einen, Luc. 3, 37, ἐκατέρω 1, 22; οὐ τῆς τῶν Ἑλλήνων ἐννοίας Xen. An. 4, 7, 20; ὅγῳ φθόνος, lat. Legg. I, 635 b 642 c; ἐννοίαν παρέχεσθαι, ign, Andoc. 1, 6, wie παρέχειν τινί Soph. Tr. 35; — ἡ παρά τῶν θεῶν ἐννοία, die Günst der Götter, Dem. 2, 1; ἡ παρά τοῦ δήμου ἐνν. Luc. 37h. 10; ἐννοίαν ἐξ ἀνθρώπων κτάσθαι Xen. yr. 8, 2, 22; — κατ' ἐννοίαν, ὅγῳ βίᾳ, Thuc. 1, 92; δὲ ἐννοίας 2, 40. Auch in Prosa findet sich der plur., ταῖς ἐννοίαις μεθ' ὧν ἦσαν uer. 14, 15; Sp., wie D. Sic. 15, 9. — Bei Dem. 1, 25, φασὶ δ' ἐννοίας (v. l. mehrerer mss. ἐννοίᾳ) δίδωσιν, καὶ τοῦτο τοῦνομα ἔχει τὰ λήματα, ist es = freiwillige Geschenke, wie man es 19, 282 etl.: τίς λετονοργία, τίς εἰςχορά, ἡ ἐννοία, Beweis des Wohlwollens.

ἐν-νοικός, ἡ, ὄν, wohlwollend; ἐννοϊκώτερον ἐπαρχειν τινί, Dem. 57, 1; Sp., wie Pol. 6, 6, 8; Luc. Tim. 15. — Adv. ἐννοϊκῶς, βοηθεῖν, Plat. Hipp. mai. 291 e; Xen. Mem. 2, 2, 12 u. A.; ἐννοϊκῶς ἔχειν τινί, gegen Einen wohlwollend sein, Xen. Hell. 4, 4, 15; Dem. 15, 22; πρὸς τινα, Xen. Mem. 2, 6, 34; τοῖς ἐνν. πρὸς ὑμᾶς διακειμένοις Isocr. 12, 237; δικαίως ἂν ἔχουσ' ἐννοϊκωτέρως ἑμοί Dem. 51, 2.

ἐννόμας, ὁ, bei Soph. Ai. 597 ch., Ἰδαία μίνωω λειμωνίᾳ ποιῇ μῆλιν ἀνιρηθμός αἰὲν ἐννόμας χρόνῳ τρυγόμενος, wird von Schol. = ἐννόμος etl., τῇ καλῶς μεριζομένῳ εἰς τέσσαρας ὥρας, oder τῷ ἐννομουμένῳ καὶ δικαίῳ, oder ἐννόμα λειμῶνι, mit schönen Weiden, die ἔσται σφείν abet verteidigt u. Hermann's ἔσται ἐννόμας, sich gut bewegend, paßt auch nicht recht.

ἐν-νομήμα, dep. pass., gute Gesetze u. Verfassung haben; οὕτω ἡ χώρα ἐννομήσεται Her. 1, 97; ἐννομήθησαν 1, 65; ἡ ἀκεδαιμῶν ἐκ παλαιάτου ἐννομήθη Thuc. 1, 18; εἰ μέλλει ἐννομήσθαι ἡ πόλις Plat. Rep. II, 380 b; oft πόλις ἐννομουμένη, wie Dem. 24, 139; οἰκία πλουσία καὶ οὐκ ἐννομουμένη, nicht gut verwaltet, Aesch. 1, 171.

ἐν-νομέω, = Vorigem, Plat. Legg. XI, 927 b, πόλις ἐννομούσα, wo ἂν ἐννόμος οἶσα vermutet.

ἐν-νόμημα, τό, gesetzliche Handlung, Chrysipp. bei Plut. de Stoic. repugn. 15.

ἐν-νομία, ἡ, 1) gute Gesetze, gesetzliche Ordnung, einmal bei Hom., Odys. 17, 487 θεοὶ ἐπιστρωφῶσι πόλιν, ἀνθρώπων ὕβριν τε καὶ ἐννοίην ἐπαρῶντες, Scholl. ἐννοίην: ἀπαξ εἰρητῆς παρὰ τῷ ποιητῇ; Plat. Soph. 216 b ἵβρεις τε καὶ ἐννομίας τῶν ἀνθρώπων καθορᾶν, wie auch H. h. 30, 11 den plur. dat. ἐννομίᾳς πόλιν κατὰ κοινανέουσι. Das Wort νόμος kommt bei Hom. nicht vor, denn Xenobois ἔσται Odys. 1, 3 πολλῶν δ' ἀνθρώπων ἰδὲν ἄσπετα καὶ νόμον ἔγνων (f. Scholl.) ist ohne Zweifel zu verwerfen; das Wort ἐννομίη leitete Aristarch von ἐν νέμεσθαι ab, f. Lehre Aristarch. ed. 2 p. 348. — Pind. ἐνν. ἀπόνομος, der Friebe, P. 5, 67, u. personificirt, f. nom. pr.; vgl. καὶ σέο φῶτες πρὸς βασιὼν τόξων ἐννομήν ἀγομεν, wir haben Ruhe vor deinem Bogen, Alph. 3 (Plan. 212). Bes. = die Beobachtung der Gesetze, wie Arist. pol. 4, 8 bemerkt οὐκ ἔστι δὲ ἐννομία τὸ ἐν κεῖσθαι τοὺς νόμους, μὴ πεῖθεσθαι δὲ ἴ; Plat. defin. 413 e ἐνν. πειθαρχία νόμων σπουδαίων; vgl. Soph. θεῶν θέσμι' ἐξήνυσ' ἐννομίᾳ σέβων μενίστα, Ai. 699; Ar. Av. 1540; — in Prosa, εἶναι ἐν ἀγνότητι πᾶσαν ἐννομήν Her. 2, 124; δταν παῖδες ἐννομίαν διὰ τῆς μουσικῆς εἰσδίδωνται Plat. Rep. IV, 425 a; ἐν ταῖς ψυχαῖς Legg. XII, 960 d. — 2) die gute Weib, Philostr. imagg. 2, 2; vgl. Long. 1, 5.

ἐν-νομος, 1) mit guten Gesetzen, gesetzlicher Einrichtung; πόλις Pind. I. 4, 24; ἔρανος Ol. 1, 37; μοῖρα ἐνν., d. i. ἐννομία, N. 9, 29; πόλις Plat. u. A.; ἄνδρες, die Gesetze beobachtend, gesetzmäßig handelnd, Plat. Legg. VII, 815 b u. öfter. — 2) (νομή) Σκύθαι, mit guten Weiden, gute Weideplätze habend, Aesch. fr. 189; τὰ ἐννομώτατα τῶν χωρίων Long. 4, 4.

ἐν-νοος, ον, ἴσθ. ἐννοους (ein plur. οἱ ἐννοους

wird aus Philem. erwähnt in B. A. 1196; auch in att. Prosa uncontrahirt, *εὐνόων* Thuc. 6, 64; f. Rob. Phryn. 142), von guter Gefinnung, wohlwollend, geneigt; *κραιτῆς* Aesch. Pers. 222; *τινὶ*, Soph. Phil. 1335; *τῇ πόλει* Ant. 209; *εἰ τὸ τῶνδ' εὐνοον* para El. 1194, = *εὐνοια*, wie Thuc. 4, 87. 5, 109; fem., Eur. Hel. 488 Ion 1336; in Prosa, Her. 5, 24 u. Folgte; *εὐνου*, gen., Her. 6, 105; *οἱ δοκούντες εὐνοιοί εἰναι* Plat. Rep. VIII, 549 e; *Θγῆ θυμενῆς*, Xen. Cyr. 8, 3, 5. — Superlat. *εὐνοῦστατος*, Soph. Ai. 809; *τὼν φιλιότατων καὶ εὐνοῦστατων κτημάτων* Plat. Phaedr. 239 e; *εὐνοώτερος* Her. 5, 24; *εὐνοώτερος* Philoxen. bei E. M. — Adv. *εὐνόως*, fgg. *εὐνώς*, von Phryn. 141 (im Vergleich mit *εὐνοϊκῶς*) verworfen, findet sich bei Sp., wie *τὰ στρατεύματα πρὸς αὐτὸν εὐνόως ἔχοντα* Plut. Galb. 8; M. Ant. 3, 11; *εὐνοῦστατα δέικνυντο πρὸς τινὰ* D. Sic. 19, 6.

*εὐνοστος*, ἡ, Schutzgotttheit der Mühlen, Eust.

*εὐν συχία*, ἡ, Entmanntheit, Thelofigkeit, K. S.

*εὐν συχίας*, ὁ, einem Verschnittenen ähnlich, zur Zeugung unfähig, Hippocr., Arist.; so auch *σιχνός*, ohne Saamenträger, im Θγῆ von *σπερματίας*, Plat. com. bei Ath. II, 68 c; *κάλαμος*, Rohr ohne Blüthenkolben, Theophr.

*εὐν συχίω*, zum Verschnittenen machen, entmannen, Luc. Cronos. 12. — Pass., D. Cass. 68, 2; auch *γυνάικας*, Ath. XII, 515 c.

*εὐν συχισμός*, ὁ, das Entmannen, Sp.

*εὐν συχιστής*, ὁ, der Entmannende.

*εὐν συχο-αἰδῆς*, einem Verschnittenen ähnlich, Hippocr.

*εὐν συχος*, ὁ (Wetthalter oder Wetthüter, Diener u. Aufseher der Weiber, die verschnitten waren u. bef. in Asien als Vertraute der Fürsten oft zu großem Ansehen gelangten), der Verschnittene, Hämmling, Her. 8, 105; Xen. Cyr. 7, 5, 60 ff. u. A. — Auch von Thieren, Schol. Ap. Rh. 1, 587 u. Sp. — Von Früchten oder Pflanzen, die keinen Kern od. Saamen haben, *φοίνικες*, die auch *ἀπύρηνοι* genannt werden, Arist. bei Ath. XIV, 652 a; bei den Pythagoräern hieß so der Salat, id. II, 69 e (vgl. *ἀσπύρος*). — Soph. frg. 880 sagt *εὐνοδχα ὁμματα*, schlaflose, wache Augen, von VLL. *εὐνεος*, *μὴ μετασχόντες ὕπνου* critl.

*εὐν συχάδης*, = *εὐνοσυχοσάδης*, Suid.

*εὐ-νόμας*, ὁ, f. *εὐνόμας*.

*εὐνω*, adv. von *εὐνόως*.

*εὐ-νωτος*, mit starkem Rücken, Arist. Physiogn. 5. *εὐ-ξαντος*, θοῖξ *ἀμνοῦ*, wohlgetrempelt, Theodorid. 3 (VI, 282).

*εὐ-ξενος*, ion. u. p. *εὐξενος*, gut gegen Fremde, gastfreundlich, gastlich, von Menschen wie von Ländern u. Wohnungen; *εἰς ἀνδρόνας εὐξένους δόμων* Aesch. Ch. 701; *λίμνα τὸν εὐξενότατον ναύταις* Eur. Hipp. 157; *πόντος* I. T. 125, das Schwarze Meer, seit seine Küsten mit hellenischen Pflanzstädten bedeckt waren, früher *ἄξενος*, wegen seiner wilden Anwohner (f. nom. pr.). — *Ζεὺς εὐξενος*, Ap. Rh. 2, 378, sonst *ξένιος*, der Beschützer der Gastfreundschaft. — Adv. *εὐξένως*, p. *εὐξένως*, Ap. Rh. 1, 963.

*εὐ-ξεστος*, ep. *εὐξεστος*, auch 3 Entgn, wohl geglättet, polirt, übh. sauber gearbeitet, von Holzarbeiten, erst bei Hom., Weim. von *ἀπύρη*, II. 24, 275, *δρυός*, 271, *γάτην*, 280, Od. oft, *χρῆλός*, 13, 10,

*ἄκοντες*, 14, 225; sp. D., *σανίδες*, Man. *λάσσειν ἐξέστουσαν* Ep. ad. 375 a (IX, 4) In Prosa Luc. Quor. hist. scrib. 27 τοῦ δίου τὸ ἐξέσταον.

*εὐ-ξήραντος*, leicht zu trocknen; Arist. ger 3; Theophr.

*εὐ-ξος*, ep. *εὐξος*, = *εὐξεστος*; *ἄρμ* 390; *δύφρος* Od. 4, 590; *τράπεζα* II. 1 τόξον 1, 105; *ζυγόν* 13, 706; *δορυδοκ* 128; von Metallarbeit, *σκέπαρον*, die glättete, wohlgeschliffene oder wohlbehaute, auch contr. *εὐξου δορυός*, II. 10, 373. — leicht zu glätten, *εὐξώτερος*, Theophr.

*εὐ-ξυλῆς*, ἐς, = *εὐξυλος*, Theophr., I. d. *εὐ-ξυλο-εργός*, gut das Holz bearbeitend, *τωρ* Man. 4, 324.

*εὐ-ξυλος*, von gutem Folge, Theophr.;

*Ἰκαλία* App. Annib. 58.

*εὐ-ξυμ-βλητος*, *-ξυμβολος*, *-ξυνετος*, att. *σύμβλητος* u. f. w.

*εὐ-ξυντος*, = *εὐξεστος*, Hippocr.

*εὐ-ογκία*, ἡ, Zustand eines *εὐογκος*, Deistob. flor. 103, 25.

*εὐ-ογκος*, 1) von großem Umfange, *εὐογ καὶ παχύτερον* Arist. meteor. 4, 3; daher *τελές* entgegengesetzt, groß u. wichtig, rhet. 3, *νῆ*, volle Stimme, im Θγῆ von *ψυχή*, Phil. XIV, 637 f. — 2) von gutem Umfange, so es leicht fassen, bequem handhaben kann, E flor. 97, 17; Hippocr. u. Sp.; VLL. *εὐβά* Auch übertr., *τῆς λέξεως τὸ εὐογκον καὶ λι* de garrul. 17.

*εὐ-οδέω*, guten Weg, guten Fortgang hal Wasser, *ἢ μὲν ἂν εὐοδῇ, γέρεται κάτω καὶ ὁδόν* Dem. 55, 10; *ῥεῖ ὅπου ἂν εὐοδῇ* *ματος*, wo es im Körper einen Gang, *Αὐα* bet, Arist. gen. anim. 1, 18; Sp. — Pass., *ταὶ τῷ σπέρματι* Arist. gen. anim. 2, 4.

*εὐ-οδῆς*, ἐς, = *εὐodos*, Hippocr., I. d.

*εὐ-οδία*, ἡ, guter Weg, Aesch. Glauco. 28: Ar. Ran. 1528; — übertr., = *εὐπαρξία*, I *εὐ-οδιάω*, in guten Gang setzen, Sp.

*εὐ-οδίασμος*, ὁ, das in guten Gang Setzen *εὐ-οδμία*, ἡ, Wohlgeruch, Antipho Poll Vgl. *εὐοσμία*.

*εὐ-οδμος*, ion. u. ep. = *εὐοσμος*, wohl Pind. frg. 45; Theocr. 2, 23. 17, 29 u. a wie *μύρα*, *πέταλα*, Pall. 4 (XI, 54) Strat. 195) Crinag. 37 (VII, 401); einmal auch bei *εὐ-οδος*, 1) wegsam, gut zu gehen, Θγῆ *δρος*, Xen. An. 4, 8, 10; *ὁδός εὐοδωτάτη* *ὑποστυλοῖς* 4, 2, 9. — 2) guten Weg, Fortbend, Mnesith. bei Ath. III, 92 c; übh. leit adv. Col. 34 aus Epicur. — Adv. leicht, Eust.

*εὐ-οδῶ*, auf einen guten Weg führen, glü leiten, Soph. O. C. 1437; Theophr. u. Sp. guten Fortgang haben, *ὡς Κλεομένης εὐοδ πρήγμα* Her. 6, 73. — Im N. T. = glüc c. inf. Vgl. *εὐοδέω*.

*εὐοδ*, bacchischer Jubelruf, Naturlaut, Tragg., Ar. u. Sp. Ueber die Interaspiration vgl. Lehrrs Aristarch. ed. 2 p. 323. Vgl. a Aeol. Dial. p. 313.

*εὐ-οικῆτος*, gut zu bewohnen, Philoch. poer., v. l.

τος, gut zu verwalten; gut zu verbauen, d. u. öfter. — Adv., in guter Anordnung. Or. 464.

) mit gutem Hause, καὶ εὐδουλος th. VI, 267 d, was Ath. χρηστός ἐς erstl. — 2) gut zu bewohnen, κύριος ὁ; wirtschaftl., εὐοικέτατος D. Cass.

en, vielen Wein haben, Strab. XI, 516;

guter, reichlicher Weinertrag, St. B. v.

λοιβή, mit gutem Wein verriechte Arg. 601.

nit gutem Wein, weinreich, λέσβος, Ath. XIII, 598 c; Strab. XIV, 637 vllh, Leon. Tar. 13 (VI, 300); ἀμπε-

ι, ὁ, glückliche Vorbedeutung, Schol. 47.

ι, mit glücklicher Vorbedeutung, vll., von εὐορνς.

ht glücklich, wohlhabend, Eur. I. T. 189 Luc. Tragod. 111; Man. 2, 238.

s, = Folgebv, καὶ εὐανάτρεπτος,

leicht ausgleitend, Plat. plac. phil. 1, 10s, baufällig, Aesop.

leicht zu ziehen, jāte, Hippocr.

ρχον, Phani. 2 (VI, 294), l. d.; viel- mit Jacobs zu lesen, leicht anzuziehen, Anziehen.

ι, reichter Regen, Sp.

reich an Regen, regnerisch, Strab.

gut im Umgange, gesellig, ὁ πᾶσιν ροσομιλῶν B. A. 39; M. Ant. 1, 16; νυπόσιον, traulich, 3, 10.

τος, leicht zuzugeben, einleuchtend, Plat. b.

(vgl. ὀμφή), τό, = εὐοσμον, von π Ἀτλαβν, Ath. xv, 682 c.

leicht träumend, Strab. XVI, 761; mit νύξ, Hel. 3, 5; τὰ εὐόναρα, gute prof. virtut. sent. p. 262.

ος, mit guten, starken Strahlen, Sp.

ut bewaffnet sein; Hel. 8, 16; Posidipp.

, gute Bewaffnung, Xen. Hier. 9, 6.

1) mit guten Füßen, Poll. 1, 194. — lassen, gutbewaffnet; im obſcönen Sinne λόχος Xen. Hell. 4, 2, 5; πόλις Hier. τερα καὶ ισχυρότερα ζῶα Arist. H.

ohi zu sehen, deutlich, Long. 4, 3; schön,

affelbe, Iambl., Eust.

η, Sanftmuth, Gelassenheit; Eur. Bacch. 039.

1) von guter Sinnesart, wohlgeſinnt, ubul. bei Ath. VI, 260 d. — 2) leicht ngen, ὅςθι πρόδος, Plut. defect. orac. n. zu Eur. Hipp. p. 276. — Adv., i ὀμιλήσας, im ὅςθι von ὀργισθεῖς, Thuc. 1, 122.

εὐοργησία, Hesych. εὐπιστία.

, v. l. von εὐόργητος, Plut. a. a. D.

εὐ-οργος, = εὐόργητος, Hesych.

εὐ-όρακτος, ὅςθις machen, Plut. Symp. 4, 1 g. G.

εὐ-όριστος, leicht zu begränzen, zu definiren, Arist. metaph. 9, 6; leicht, schön begänzt, Meteor. 2, 4.

εὐ-ορκία, gut, richtig, nicht falsch schwören, τὴν ἐμὴν ψυχὴν κατώμοσ', ἣν ἐν εὐορκίῳ ἐγώ Eur. Or. 1517; Isocr. 1, 23; Dem. 23, 101. 24, 35 u. A.; den Eid halten, τινί, Thuc. 5, 30; Xen. Hell. 1, 7, 25 u. öfter.

εὐ-ορκησία, ἡ, das Richtigschwören, das Halten des Eides, B. A. 96; vgl. ὅςθι. zu Phryn. p. 513.

εὐ-ορκία, ἡ, dass., plur., Pind. Ol. 2, 72; Poll. 1, 39.

εὐ-ορκος, richtig, nicht falsch schwörend, den Eid haltend, Hes. O. 283; εἰς τινα, Eur. Med. 495; Ar. Plut. 61; καὶ ὅσος Plat. Rep. II, 363 d; Xen. Hell. 2, 4, 42; oft bei den Rednern, von Eaden, mit einem

Eide, dem Eide angemessen, εὐορκα ἀντομωμοκῶς

Antiph. 1, 8; γενήσεται ὅμιν 5, 85; τὰ δίκαια καὶ τὰ εὐορκα ψηφίσασθαι Is. 2 extr.; εὐορκοτέ-

ραν ψήφον θήσασθε, eine dem Eide angemessene Stimme, Dem. 29, 4; im superl., Andoc. 1, 8; Lys.

19, 11; εὐορκον εἶναι, c. inf., Thuc. 5, 18, 23, es sei unbedenklich des Eides erlaubt zu thun. — Adv., τὰδ' εὐορκῶς ἔχει Aesch. Ch. 979; ὑπισχνεῖται,

mit einem Eide, Hdn. 5, 4, 18.

εὐ-όρκωμα, τό, = εὐορκία, Aesch. Ch. 888.

εὐ-όρκωτος, = εὐορκος, Poll. 1, 39.

εὐ-όρητος, von wo man leicht aufbrechen u. gegen den Feind ziehen kann, Schol. Ap. Rh. 4, 900, ὅςθι-fer εὐόρμιστος.

εὐ-ορμος, mit guten Ankerplätzen, λιμὴν, Il. 21, 23; Hes. Sc. 207; Eur. Tr. 125 u. sonst; γῆ, Soph. Phil. 221; αἰγιαλοί, Ep. ad. 129 (VI, 24); — νῆες, gut landend, vor Anker gehend, M. Argent. (X, 4).

εὐ-ορνῖδα, ἡ, gute Vorbedeutung, Soph. fr. 881.

εὐ-ορνς, ἱός, 1) mit guter Vorbedeutung, οἰωνοί, D. Hal. 2, 73. — 2) reich an Bögen, Fühlern, Tanagra, Antip. Sid. 87 (VII, 424).

εὐ-όροφον, τέγος, schön bedend, schön gewölbt, Antip. Th. 19 (IX, 59).

εὐ-όρητῃ, ηκος, mit schönen Zweigen, Nonn. D. 21, 294.

εὐ-οσμία, wohlriechend sein, Theophr.

εὐ-οσμία, ἡ, Wohlgeruch, Soph. frg. 340; Theophr.

εὐ-οσμος, = εὐοσμος, Theophr. u. Sp.; leicht zu riechen, zu wittern, Poll. 5, 12.

εὐ-οσμ-ώδης, ες, von wohlriechender Art, Theophr.

εὐ-οσφραντικός, ἔσθι. von εὐρινος, Hesych.

εὐ-όσφρητος, gut riechend, spürend, Schol. Soph. Al. 8.

εὐ-όφθαλμος, mit guten, schönen Augen, compar., Xen. Cyr. 8, 1, 41; καρκίνον εὐοφθαλμώτατον εἶναι τῶν ζῶων Conv. 5, 5; — gut für's Auge, dem Auge wohlthuend, Ath. XII, 545 e u. Sp.; übertr. εὐοφθαλμον ἀποδοῖναι, was sich wohl hnden läßt, Arist. pol. 2, 8 M. — Das adv. εὐοφθαλμῶς citirt Harpocr. 13, 15 aus Antiph. u. erstl. εὐρεπῶς.

εὐ-όφρυν, mit schönen Augenbrauen, Rufin. 19 (v, 76).

εὐ-οχέω, gut halten, pflegen, warten, ἔπποι εὐοχοῦμενοι, neben μὴ ἐκπεπονημένοι, Xen. Hipparch. 8, 4, v. l. εὐοχοῦμενοι; Suid. erstl. vom Gie-

**εὐ-περί-θραυστος**, leicht herum zerbrechend, καὶ σαθρόν Plut. cohib. ira 10.

**εὐ-περι-κάλυπτος**, leicht zu verhüllen, zu verbergen, poet. Stob. fl. 105, 51.

**εὐ-περι-κοπτος**, wohl herum abschneidend, εὐπ. τὰς ἐντεῦξες, der alle Umstände abschneidet u. ohne Beislaufsigkeiten und Umstände mit sich sprechend läßt, Pol. 11, 10, 3.

**εὐ-περι-ληπτος**, leicht zu umfassen, also nicht sehr ausgedehnt, Pol. 7, 7, 6.

**εὐ-περι-νόητος**, wohl überdacht, Epigr. in Weld. syll. 134, 9.

**εὐ-περι-οπτος**, ringsherum sichtbar, Pol. frg. bei Suid.

**εὐ-περι-όριστος**, leicht zu umgränzen, Strab. II, 83; VLL.

**εὐ-περι-ουσίαστος**, reich, Eustath.

**εὐ-περι-πατος**, wohl umhergehend, Luc. Tragod. 323.

**εὐ-περι-σπαστος**, leicht herum-, wegzugießen, Xen. Cyn. 2, 7.

**εὐ-περι-στατος**, leicht umgebend, umstrickend, ἀμαρτία, N. T.

**εὐ-περι-στρεπτος**, leicht zu drehen, zu wenden, E. M. 728, 42.

**εὐ-περι-στροφος**, dasselbe, Eust.

**εὐ-περι-τρειπτος**, leicht umzuwenden, umzuwerfen, λίσος Ath. IV, 155 e; — leicht zu widerlegen, Luc. Iup. Trag. 50.

**εὐ-περι-φωρος**, leicht zu entdecken, Plut. inst. lac. p. 252.

**εὐ-περι-χυτος**, leicht umherzugießen, sich leicht verbreitend, Plat. prim. frigid. 21.

**εὐ-πετάλαια**, ή, fem. zum Folgen, Sp. p.

**εὐ-πέταλος**, schönblättrig, κισσός Ar. Th. 1000; Anaer. 4, 9 u. a. sp. D., wie Mel. 19 Pallad. 4 (XII, 84 XI, 54); auch Plut. symp. 3, 2, 1; ὁ εὐπ., Name eines Strauches, daphnoides, Diosc.; auch ein unbekannter Edelstein, Orph. Lith. 3, 1; Plin. H. N. 37, 10, 58.

**εὐ-πέταστος**, leicht auszubreiten, Hesych.

**εὐ-πέταια**, ή, Reichthigkeit, bef. etwas zu erlangen, γυναικῶν Her. 5, 20, wie Plat. mit ἀφθονία verbunden, Legg. IV, 718 d; τροφῆς εὐπέτειαν παρέχειν, reichlich Nahrung darbieten, der εὐμάρεια entsprechend, Xen. Oec. 5, 5; τῆς ἀγορᾶς Plut. Nic. 20, Reichthigkeit der Zufuhr; — δ' εὐπέτειας, leicht, Eur. Phoen. 262 u. Sp.; auch κατ' εὐπέτειαν, D. Hal. 6, 52; μετ' εὐπέτειας, Plat. Tim. 64 d. — Uebertr., εὐπέτειαν δίδοναι Plat. Rep. II, 364 c.

**εὐ-πετής**, ές, leicht fallend (πίπτω), VLL. εὐχερής, — a) übh. leicht, πῆδημα Aesch. Pers. 96, öfter; πάντα δ' εὐπετῇ θεοῖς Eur. Phoen. 689; εὐπετεσιτέρα ὁδός Plat. Soph. 218 d; c. infn., εὐπετῆς ὁρδῶναι, εξακοῦσαι, Soph. 254 a Rep. VI, 494 d, χειρωθῆναι Her. 3, 120; οἱ εὐπετεῖς τῶν σάγων Pol. 2, 28, 7; vom Gewichte, θυρεοὶ εὐπετεῖς Plut. Philop. 9; auch = leichtfönnig, vortheilig, an. seni 27. — b) vom Mithismus der Rede, τὸ εὐπετές, der schöne Fall, D. Hal. C. V. p. 310, wo Eschäfer zu vgl. — Adv. εὐπετῶς, leicht, ohne Mühe, bequem, εἶχειν Aesch. Ag. 538, vgl. Ch. 1043; φυλάσσειν Antiph. 3 δ 7; Plat. Euthyd. 304 c u. A.; ἱππῆς εὐπετίστερον ἰδεῖν ἂν ζητοῦμεν Plat. Rep. II, 369 a; Her. bei Zahlenangaben, εξακοσίους ἀμφορέας εὐπετεῶς χωρεῖς τὸ χαλκῆϊον, es faßt

leicht 800 Eimer, 4, 81, vgl. 1, 193; εὐπετε 3, 143.

**εὐ-πέτης**, gut fliegend, Eust. II. 899, 55.

**εὐ-πετρος**, von guten, schönen Steinen, 3u ston. 1 (VI, 306).

**εὐ-πεφία**, ή, gute, leichte Verdauung, Ari anim. 2, 3, 8, 9.

**εὐ-πηγής**, ές, = Folgen, εἶνος μέγας πηγῆς, groß u. von kräftigem, getrungenem Sau, Od. 21, 334; δολιχῆς Ap. Rh. 3, 236; 3, 1235; auch Hippocr., μήτραι.

**εὐ-πηκτος**, gut zusammengefügt, fest, μέ 2, 661, κλισίη 9, 663, θάλαμος Od. 23, flarf, fest, ὅραί Eur. I. T. 312; Luc. Am. ρυγῆ Theocr. 1, 128; öfter bei Arist. u. S) **εὐ-πῆληξ**, ηκος, schön gefolmt, Ἀθηναί Tar. 60 (VI, 120).

**εὐ-πῆματος**, leicht zu beschädigen, Paus 9, in ἀπῆμαντος geändert.

**εὐ-πηγής**, ές, = Folgen, Cratin. bei Po Well. εὐπηνής.

**εὐ-πηγος**, schön gewebt, ὅραί, Eur. I. T. 1. für εὐπηκτος. 814. 1465.

**εὐ-πηξία**, ή, Festigkeit, Adamant. Phy 16.

**εὐ-πηχυν**, ο, mit schönen Flaubogen, Αττ ρος Eur. Hipp. 200; Ἀθήνη Rhian. 1, 1 **εὐ-πίδαξ**, ακος, quellenteich, σπηλυνγες 7 (VI, 253).

**εὐ-πίθω**, = εὐπειθῶ, Hippocr.

**εὐ-πιθής**, ές, = εὐπειθής, Aesch. Ag. 9 333.

**εὐ-πίλητος**, wohl zusammengepreßt, richi Ap. Rh. 2, 30; εὐπιλητότερον εὐωρ τι Arist. sens. 2.

**εὐ-πίνιαα**, ή, alte, einfache und kräftige im Ausdruck, Longin. 30, 1; vgl. nitor o Auct. ad Herenn. 4, 46.

**εὐ-πινής**, ές, a) mit dem Festichmuße der wohl überzogen, daher in der Palästra geübert. vom Styl, gewandt, fein, Cic. Att. 15, 17, 2. — b) mit dem Roße des Alterthum zogen, mit alterthümlichem Anstrich, einfach u im Ggße zur Zierlichkeit späterer Redefünj Hal. C. V. 22 u. öfter; Phot. ekkl. τὸ ἀγ μὴ ἴαν τετημελημένον, ἀλλὰ μέτροις εἶχον. Vgl. ἀρχαιοπινής u. εὐπινής.

**εὐ-πίσσωτος**, gut verpicht, Geop.

**εὐ-πιστία**, ή, Zuversicht, Vertrauen, Sc Rh. 2, 895; bei Aesch. 1, 57 f. 2.

**εὐ-πιστος**, leicht zu glauben, glaubwürti γὰρ σοὶ νῦν εὐπιστα λέγει Soph. Ai. 1: εὐπιστα (w. m. f.). — Von Personen, leichtend, folgsam, v. l. für εὐπειστος bei Xen daselbst angeführten Stellen; auch = leicht Men. Stob. fl. 104, 5; εὐπιστοι οἱ νέοι μήπω πολλὰ ἐξηπατῆσθαι Arist. rhet. 2 auch adv., εὐπιστως εἶχειν Ar. Th. 111.

**εὐ-πίων**, ον, sehr fett, reichlich, φώρετος L 82 (VII, 654).

**εὐ-πλανής**, ές, gut umherführend, stark herführend, Opp. C. 4, 365.

**εὐ-πλαστος**, 1) gut, leicht zu bilden, zu λόγος κηρὸς εὐπλαστότερον Plat. Rep. IX vgl. Ael. H. A. 17, 9; so ᾗθος Plat. I 666 c; Sp., wie Plut. — 2) gut gebildet, gut

— Αὐτὸ φῶς εὐπλαστοτέρα ἵσ-  
τῆς, Arist. gen. an. 3, 11.

εὐπλεῖος, ἡ, ον, wohlgefüllt, πῆρῃ

ς, ep. εὐπλεκής, wohl geflochten, Θύ-  
II. 2, 449. 23, 436; Hes. Sc. 308.  
wie Iul. Aeg. 6 (VI, 28) σπυρίδες.  
ep. εὐπλεκτος, dasselbe, σειράς, gut  
II. 23, 115; δίφρος (denn die Sei-  
lagenfüße bestanden aus Flechtwerk),  
ορυς Eur. Bacch. 870; sp. D., κό-  
(V, 287); εὐπλέκῃσι κέμαις Nonn.

mit starken Seiten, v. i. von guter  
Arist. H. A. 7, 9.

εῖς, sehr gefüllt, sehr voll, Theophr.,

leicht zu schlagen, Plut. Symp. 8,

, leicht zu füllen, Sp.

t, glücklich schiffen, Teles Stob. fl. 40,  
rit. Hom. 18 u. a. Sp., j. B. D. L.

ion. u. ep. εὐπλοῖα, auch εὐπλοῖη,  
, 9), gute, glückliche Schifffahrt, H. 9,  
rpl. 1030; Soph. Phil. 1451 O. R.  
203 (App. 283); auch in sp. Prosa.  
glücklich schiffend, Hesych; ἄλς, gut  
chil. 55, Genj. für εὐπλόκαμος.  
, ἴσος, ἡ, ep. εὐπλ., fem. zum ὀίγδν,  
119. 19, 542.

, ep. εὐπλόκαμος, schön gelockt, bei  
der Göttinnen, Δημήτηρ Od. 5, 125,  
Ἀθήνη 7, 41, Ἀρτεμις 20, 80, u.  
Ἰρηνῃ, Νύμφαι, u. von Frauen, II.  
18 Od. 2, 120; so auch die folgten  
ich von Männern u. Knaben, Mosch.  
Lith. 433; auch κόμαι, Eur. I. A.  
Polyxen Opp. C. 3, 182.

== εὐπλεκτος, ὄρμη, Opp. H. 3, 75.  
339n, -πλος, glücklich schiffend, πλοῖος  
II, 283 c; εὐπλοῖον ὄρμον ἱκοῖτο

sehr reich, Hesych.

εῖς, ep. εὐπλυνής, wohl gewaschen,  
392. 425. 13, 67. 18, 173.

gut zu beschiffen, πῦμα, Antp. Th. 18

, ἡ, das leichtste Athemholen.

, wohl, leicht athmend.

1) leichtes, freies Athmen, Hippocr.  
fzug, Arist. probl. 2, 30 u. ὀίγδε;  
μας, lustige und sonnige Gegenden,  
te, freie Ausbünstung, Arist., Theophr.,  
, lieblicher Hauch, Strat. 6 (XII, 7).  
339n εὐπνοῦς, ep. εὐπνοος (über εὐ-  
paralip. 174), 1) gut, leicht athmend,  
νωώτερος Xen. re equ. 1, 10. —  
ueltünstend, Hippocr.; Arist. Probl. 2,  
h. λείρα, νάρκισσος, wohlkustend,  
65; ὁσόν Ep. ad. 711 (App. 287).  
n Einaehmen, ἀήρ Theophr.; Plut.  
Sp. — 4) χαρῖον, gut durchweht,  
τὸ εὐπνοῦν τοῦ τέπου Plat. Phaedr.  
isch-deutsches Wörterbuch. Bd. I. Kap. III.

230 c; νεφέλαι εὐπνοοὶ αἶραις Orph. H. 21, 6; gut  
wehend, πνοαί h. 37, 27; δένδρα, dem Eindrin-  
gen der Luft ausgesetzt, Theophr.; κάλαμος, gut, leicht  
zu blasen, Longin. 2, 35. Bei Hippocr. auch λου-  
τρόν, die Ausbünstung befördernd. Compar. εὐπνο-  
ώτερος, Xen. a. a. D., gew. εὐπνοώτερος, Arist.  
part. an. 3, 12 u. A.

εὐ-ποδία, ἡ, die Güte, Stärke der Füße, Xen. do  
re equ. 1, 3.

εὐ-ποιέω, richtiger getrennt εὐ ποιέω geschf.

εὐ-ποιητικός, ἡ, ον, wohlthuernd, wohlthätig, τα-  
νός, Arist. rhet. 2, 2; εἰς χρήματα 3, 4; a. Sp.;  
τὸ εὐποιητικόν, Wohlthätigkeit, Arist. rhet. 1, 11;  
Plut. stoic. repugn. 38.

εὐ-ποίητος, wohl gemacht, schön gearbeitet; vom  
Leder, βόες, II. 18, 636, im fem. εὐποιητῶν, wie  
πύλῃς εὐποιητῆσι [so zu accent. u. besser getrennt  
geschrieben] II. 5, 406; θρόνος, ἔματα, Od. 20,  
150. 13, 369; πυράργη εὐποίητος 3, 434; 2 Genjn  
auch Ap. Rh. 3, 871.

εὐ-ποιτα, ἡ, das Wohlthun, die Wohlthätigkeit,  
Luc. Abdic. 25 u. a. Sp., wie Alciph. 1, 10; Arr.  
An. 7, 28, 8; D. L. 10, 10; im plur. Wohlthaten,  
Hierocl. Stob. fl. 84, 20; Poll. 5, 140 verweist das  
Wort.

εὐ-ποικίλον ἄνθος, sehr bunt, Leon. Tar. 30 (VI,  
154).

εὐ-ποιός, wohlthuernd, Hesych.

εὐ-ποκος, mit guter Wolle, schönwollig, νομεύμα-  
τα Aesch. Ag. 1390.

εὐ-πολέμητος, leicht zu bekriegen, Poll. 1, 158.

εὐ-πόλεμος, gut, glücklich im Kriege; H. h. 7, 4;  
πόλις Xen. Vect. 4, 51; Sp., wie D. Cass.; Agath.  
36 (Plan. 331); — τοὺς στρατιώτας εὐπολέμους  
διατάττειν D. Cass. 78, 38.

εὐ-πολι-δρκτητος, leicht zu belagern.

εὐ-πολις, ἴσος, mit vielen, schönen Städten, Poll.  
9, 27.

εὐ-πομπος, glücklich geleitend, führend, τύχη  
Aesch. Eum. 93; Soph. O. R. 697.

εὐ-πόρευτος, leicht gehend, Schol. Lycophr. 686.

εὐ-πορέω, 1) ein εὐπορος sein, hinreichenden Wor-  
rath haben, reich sein woran; c. gen., σχηματῶν  
καὶ ῥημάτων εὐποροῦσαι Plat. Ion 536 c; λόγων  
Tim. 26 c; χρημάτων Antiphan. bei Ath. 1, 3 f;  
σῖτων Xen. Hell. 1, 6, 19; ἀργυρίων Arist. Oec.  
2, 20; Sp., ἐφοδίων Plut. Themist. 11; — c. acc.,  
τροφῇ Hippocr.; λόγους Themist.; — selten mit  
dem dat., Pol. 1, 17, 2; — absolut, Thuc. 8fter, j.  
B. χρυσὸν καὶ ἀργυρὸν πλείστον κέκτηνται,  
ὅθεν ὁ τε πόλεμος καὶ ἅλλα εὐποροῖ 6, 34;  
Plat. u. A.; τοὺς μὲν εὐπορεῖν, τοὺς δὲ ἀπόρους  
εἶναι Xen. — Uebh. vermögend, im Stande sein,  
Thuc. 6, 44; bef. bei Plat.; im Stande sein auf Et-  
was zu antworten, εὐπορῶ ὅτι λέγω, ich weiß recht  
gut, was ich sagen soll, Ion 532 c; εἰ μὴ οὕτως  
εὐπορεῖς, ὥσα σκόπεε, wenn du so nicht weiter  
kannst, in Betlegenheit bist, Gorg. 478 a; εὐπορῶν  
πολλὰ λέγειν περὶ τοῦ ἀποδ Phaedr. 285 a; das  
her = Etwas ausrichten, οὐκ ἂν ἴσως εὐποροῖην  
λέγων Legg. 1, 634 b; Sp. — 2) transf., Etwas  
herbeischaffen; τὰ γυῖνα, Is. 7, 8; μνάς τινι Dem.  
33, 7; σιτοπομπίας τοῖς στρατιώταις 23, 155;  
Sp., εὐμάθειαν τοῖς ἀκούουσιν Luc. conscr. hist.  
53; vgl. ῥοβ. zu Phryn. 595 ff.; auch πιδανὰς ἀπο-  
δεῖξας, beibringen, D. Sic. 2, 31. — Aehnl. εὐβλ.

ἀπό τινος, sich von Etwas bereichern, Xen. Mem. 2, 7, 4, wie ἵππων εὐπορήσαντες νεκτὸς ἀπέδρασαν Hell. 1, 1, 10; vgl. Dem. 40, 36. — 3) das med. in der Witzg. das act. 1), τοὺς στρατιώτας εὐπορεῖσθαι τῶν ἐπιτηδείων Arist. Oec. 2, 23; χρημάτων Pol. 1, 66, 5; auch ταῖς χορηγίαις, 5, 43, 8, u. sonst einzeln vorkommend; absol., Theop. Ath. VI, 275 c.

εὐ-πόρημα, τό, Hülfsmittel, Vortheil, im plur., Alcib. sophist. p. 678, 3.

εὐ-πόρητος, leicht zu verschaffen, VLL.

εὐ-πορία, ἡ, der Zustand des εὐπορος (im eigil. Sinne, leichter, bequemer Weg, wird es Empedocl. 253 u. Xen. An. 7, 6, 37 διὲ πολλῇ ὑμῖν εὐπορία φαίνεται καὶ πλείστε ἐνθα δὴ ἐπιθυμεῖτε πάλας erstl., Salblatt aber übersetzt frei, doch richtig: da sich auch die Aussicht eröffnet gut versorgt zu werden), Leichtigkeit Etwas zu thun; ναὺς γὰρ εὐπορία ἦν ποιεῖσθαι αὐτόθεν, man konnte dort leicht Schiffe bauen, Thuc. 4, 52; εὐπορία ἀνδρῶν τοῦ βίον γίνεται Plat. Prot. 321 e, wie αἱ εἰς τὸν βίον εὐπορίαι, der Unterhalt, D. Hal.; ἡ εὐπορία ohne Zusatz = Lebensmittel, Zufuhr, Plat.; vgl. Poll. 1, 51. — Allgemeiner ἡ παρ' ἀλλήλων εὐπορία, gegenseitige Unterstützung, Isocr. 6, 67; τῆς τύχης, Günst des Schicksals, Thuc. 3, 45. Uebh. Vermögen, Wohlhabenheit, χρημάτων Xen. Hell. 4, 8, 28; Cyr. 3, 3, 7; Dem. u. a. Redner u. Sp., σταχῶν ἀφρονος εὐπ. Agath. 71 (XI, 365). Ueberr., vom Geist, der ἀμνηστία, ἀπορία entgegsetzt, wie εὐπορεῖν, Plat. Phil. 15 c; Arist. oft, s. B. Metaph. 2, 1, 2.

εὐ-πορίω, f. z. für εὐπορέω, in transf. Witzg. vgl. Zoh. zu Phryn. 595.

εὐ-πορίαια, ἡ, die Leichtigkeit, Etwas herbeizuschaffen, Sp.

εὐ-πόριστος, leicht herbeizuschaffen, was leicht, ohne großen Aufwand zu haben ist, Cic. ad Att. 7, 1, 7; D. L. 10, 144; Plut. u. a. Sp.; τὰ εὐπ., sc. φάρμακα, sind Hausmittel, Plut. Lucull. 40; Diosc.

εὐ-πορος, 1) gut, bequem zu gehen, gangbar, ἡ ἁγία καὶ εὐπ. ὁδός Plat. Rep. I, 328 e; Xen. An. 2, 5, 9 u. öfter; εὐπορὸν ἐστὶ, es ist guter Weg, 3, 5, 17; übert., αἰετὸς ἀβυσσον πέλγος οὐ μάλ' εὐπορον Aesch. Suppl. 465. — Uebh. leicht zu erlangen, zu verschaffen, παρ' ἐμοῦ δ' ἐστὶν ταῦτ' εὐπορα, bereit, Ar. Plut. 532; πλείστον μέλι καὶ εὐπορώτατον Plat. Rep. VIII, 564 e; so bes. im neutr., Θεσσαλίαν εὐπορον ἦν δύναι Thuc. 4, 78; Dem. 3, 18; παρασκευάζεσθαι εὐπορώτερον ἦν Xen. Hell. 6, 3, 10. — 2) leicht, gut gehend, glatte, geläufige Zunge, Ar. Equ. 637; εὐ-ποροι πλάται Eur. I. A. 765. Daher = Guter, dem es nicht an Mitteln u. Wegen woru fehlt, ὅψις ἀπορος, auch = sich leicht aus Verlegenheit helfend, gewandt, οἱ πονηροὶ συγγενεῖς εὐπορώτεροι πρὸς τὸ κακοῦργεῖν γίνονται Xen. Oec. 9, 5, sie können leichter Geschicktes thun; ἐς τὴν ἄλλην διαίταν ἔσμεν εὐπορώτατοι Ar. Vesp. 1112; διδασκαλὸς ἐν τοῖς ἀμυχανοῖς εὐπορώτατος Eur. frg.; συμφέρον καὶ εὐπορον Plat. Crat. 419 a; εἰ οὐκ τις ἐμοῦ εὐπορώτερος, τί οὐκ ἀπεκρίνατο; wenn Einer gewandt ist, es besser weiß, Phaed. 86 d; πρὸς ἔργον Prot. 348 d; δοκοῦσιν εὐπορώτεροι ἐνίοτε γίνεσθαι ἄνθρωποι ἀμαρτάνοντες, gewandter, flüger, Xen. Hell. 6, 3, 10. —

Von äußern Mitteln, reich, wohlhabend, 25; Isocr. Panath. 109; πόλιν τοῖς πικρωτάτην, die an Allem Ueberfluß hat, TI folgt. — Adv. εὐπόρως, leicht, Xen. 57 u. öfter, u. A.; τοῦτ' εὐπορώτερον κρίνασθαι Plat. Conv. 204 e; εὐπόρως Dem. 33, 25; ἔχειν πάντα, Alles im Uben, Thuc. 8, 36; εὐπ. ἔχειν, sich wo Luc. Lexiph. 2.

εὐ-πόρφυρος, von schöner Purpurfar Theocr. 5, 98.

εὐ-ποτμία, ein glückliches Loos haben, Paul. 26.

εὐ-ποτρία, ἡ, das glückliche Loos, Glü A. 11, 40; öfter Plut. u. Luc., s. B. D.

εὐ-ποτμος, mit glücklichem Loos, glü Aesch. Ag. 237; superl., Soph. frg. 146; i Plut., εὐποτόμοτος de adul. et am. di Adv. εὐπότως, VLL.

εὐ-ποτος, gut, angenehm zu trinken, τι λα, ῥέος, Aesch. Pers. 603 Prom. 812. XI, 482 a von einem Weser, aus dem si len läßt, εὐποτόματα ἐκπομάτων.

εὐ-πους, ὁδός, mit guten Füßen, g schnellfüßig, ἵππος, κύνας, Xen. Equ. 1 2 u. öfter; Arist. H. A. 9, 22; — ἀλ. schönen Versfüßen, schön gemeint, Paul. Sil.

εὐ-πράγος, glücklich fein, leben, πό γούσα, der σφαλλομένη entgegsetzt, Thuc 16; Xen. Apol. 27; Plut. — Von leblic Poll. 1, 53.

εὐ-πράγημα, τό, das glückliche Untern B. Pun. 4 u. öfter.

εὐ-πράγης, ἐς, glücklich, im adv. εὐπρ — compar. εὐπραγότερος, Suid.

εὐ-πράγία, ἡ, 1) Glück im Handeln, g übh. Glück, Pind. Ol. 8, 14 P. 7, 18; II, 379 b u. öfter, er hat nur diese εὐπραγία, auch bei Thuc. die gewöhnlich 2) das gute, richtige Handeln, die Behan. ἀνλημάτων εὐπραγίαν οὐ ἀνληταί εὐ Plat. Euthyd. 279 e, der ib. 281 b εὐτυχίαν, ἀλλὰ καὶ εὐπραγίαν ἡ παρέχει ἐν πάσῃ κτήσει τε καὶ πράξ. εὐ-πρακτος, 1) leicht zu thun, zu bew zuferen, ἵνα μοι εὐπρακτότερον ᾦ, ἐὰν μαι ἀγαθὸν διαπραξάσθαι Xen. An — ion. εὐπρητα κέλονται Opp. Hal. 2) = εὐπραγίης, Man. 1, 352.

εὐ-πραξία, ἡ, = εὐπραγία, 1) Glü deln, übh. Glück, πεσοχαλία γὰρ ἐστὶ ξίας μήτηρ Aesch. Spt. 206; Soph. C Eur. oft, auch im plur., Ion 566; Her. i εὐπρηξία, 8, 54; Thuc. nur 1, 33 u. εὐπραγία (w. m. f.); Xen. u. Sp. — recht Handeln, Arist. Eth. 6, 5, 4; die lung, Xen. Mem. 3, 9, 14.

εὐ-πραξίς, ἡ, p., dasselbe, πέλοιτο δ' τούτοιςιν εὐπραξίς Aesch. Ag. 246, w tennt εὐ πράξεις zu schreiben; vgl. Zoh. p. 501.

εὐ-πράσσω, ist immer εὐ πράσσω zu εὐ-πρεμνος, gutstämmig, ὁρὸς Leon. 221).

εὐ-πρέπεια, ἡ, Anstand, Würde, Schi ἀπρέπεια, Plat. Phaedr. 274 b; Thuc.

iesch. 1, 133 u. A.; τῆς ψυχῆς Pol. 1, 4, immer mehr auf das Aeußere, das sich zierlich Darstellende gehend, vgl. μετὰ εἰκότος ἢ εὐπρεπείας Plat. Phaed. 92 d. Daher ἡ λόγον Thuc. 3, 11 (vgl. 3, 82 u. εὐ- so zu fassen, wie Plat. Euthyd. 305 e sagt ἔχει εὐπρέπειαν μᾶλλον ἢ ἀλήθειαν; so εἰπειαν καλεῖσθαι, zur Beschönigung, Plat. 7.

πῆς, ἐς, wohlankündig, schicklich; κόσμος 'ers. 819; ἀνδρα (sc. ἐξελθεῖν) εὐπρεπεί- ῃσιν Ch. 653; οὐ γὰρ εὐπρεπὲς λέγειν 1145; mit Attraction, ἐμοὶ μόντοι ἐπι- οὐκ εὐπρεπέστερος ἐστίν (sc. ὁ λόγος) ε, es schickt sich nicht, daß ich sage. Her. 2, ἡμᾶτος ἐξηγήσας οὐκ εὐπρεπὸς Isocr. . Wef. von äußerem Ansehen, geschmückt, kettlich; λαός Aesch. Spt. 89; μεγέθει σιάντη Pers. 180; γυνή, μορφή, Eur. I. 822; Ar. Eccl. 427; γυνή εὐπρεπὴς ἰδεῖν m. 2, 1, 22; Ar. Th. 192; εὐπρεπεστάτη τῆς τοῦ, Thuc. 2, 44; τὰ πηγὰς ὕδατα τὰς εὐπρεπέστατα ποιοῦσιν Plat. Legg. a; Folgte. Wef. einen schönen Ansehen gerabe so zu sein, τὸ εὐπρεπὲς τοῦ λόγου 38; vgl. Eur. Tr. 951; Plat. Polit. 296 ἰδόν, glaubwürdig klingt; u. ἄ. εὐπρεπὴς iuc. 6, 76, δέσπια 3, 82, Freiheit, die sich nem schönen Namen verbißt, wie μετ' ὀνό- ὑπρεπὸς, unter anständigem Namen, ibid.; 4, 86, u. ἄ. ἦν τοῦτο εὐπρεπὲς πρὸς εἶους 8, 66; ἐκ τοῦ εὐπρεπὸς, dem Wort- w, 7, 57; im Ggße zu ἀληθείας Luc. Syr. vgl. εὐπρέπεια. — Adv. εὐπρεπῶς, ge- re Aesch. Ag. 602; ὡς εὐπρεπέστατα ἐπί- . Conv. 198 d; scheinbar, Thuc. 6, 6 u. öfter. πτος, = εὐπρεπής, Aesch. Suppl. 703. ικτος, -πρηξί, ionisch = εὐπρακτος,

ισσω, nur εὐπρησσεσκον ἕκαστα, sie be- verriichteten ein jegliches wohl, Od. 8, 259, r richtiger getrennt gescht.

ιστος, heftig ausgefacht, erregt, ἀνέμῃ, vom es Blasbalg, Il. 18, 471, was auch „heftig er) anfachend“ erfl. wird, vgl. Buttm. Lexil. 5.

ισων, ὠνος, mit schönen Vorbergen, Paul. . 247.

ιστία, ἡ, das sich leicht zerfägen lassen, Schol. .

ιστος, leicht zu zerfägen, Hippocr.; Theophr. -αίρετος, von guten Vorfägen, Artemid. 2, Sp.

ισθύμος, sehr bereitwillig, Sp.

ισόρατος, leicht vorherzusehen.

ισ-δεκτος, annehmlich, angenehm, N. T., Plat. . pr. 4 u. a. Sp.; gut aufgenommen, Schol. 1052.

ισ-εδρος, = εὐπάρδρος, v. l., N. T.

ισ-ηγορία, ἡ, Umgänglichkeit, Freundlichkeit, 20; Cic. Att. 12, 40.

ισ-ήγορος, gut, leicht anjureden, umgänglich, ; στόμα Eur. Suppl. 893; φρήν Alc.

l. Bald. Hipp. 94; λόγῳ Isocr. 1, 20;

Plut.; auch adv., ἀπαιε εὐπροσηγόρως

χθῆναι καὶ οὐκλήσας D. Hal. rhet. 5, 4.

εὐ-πρός-θετος, sich leicht ansehend, Hippocr.

εὐ-πρός-ιτος, leicht zugänglich, χαρίων Strab. XII, 545; νῆσος Luc. V. H. 2, 44; πράγματα, wonor man sich nicht fürchtet, Aesop. — Adv., Poll. 5, 139, = εὐπροσηγόρως.

εὐ-πρός-δδεντος, von guten Einflüssen, Geop.

εὐ-πρός-οδος, leicht zugänglich, von Derttern, Xen. Hell. 6, 5, 24; τὰ εὐπροσόδωτατα, sc. χαρία, An. 5, 4, 30; ἐκάστας τὸ στράτευμα ἔνθα ὥστο εἶναι εὐπροσόδωτατον ὅσα δέι προσκομίσσασθαι Cyr. 6, 1, 23, wohin Alles, was herbeizufchaffen war, leicht geschafft werden konnte. — Von Personen, zu- gänglich, leutselig, πᾶσιν Thuc. 6, 57; Xen. Ages. 9, 2 u. Sp., wie Plat. Popl. 4. — Adv., Poll. 5, 139.

εὐ-πρός-οιστος, dem man sich leicht nähern kann, δτης ἐκβασίς Eur. Med. 274, Schol. εὐπεριβόλευ- τος, es giebt keinen Ausweg, den man leicht auffinden oder einschlagen kann.

εὐ-πρός-όμιλος, gesellig, ὁ ἡδύς ἐν συνοσίῃ καὶ ἀστείοις B. A. 39.

εὐ-πρός-όρμιστος, νῆσος, bequem zum Anlanden; D. Sic. 5, 13; λιμὴν Poll. 1, 100.

εὐ-πρός-ρητος, = εὐπροσηγόρως, Poll. 5, 138.

εὐ-πρός-φθεγκτος, dasselbe, nach Hesych. εὐχχος.

εὐ-πρός-φορος, 1) gut zu sich zu nehmen, zu ge- nießen, Xenocr. — 2) gut, εὐπρόσφορος ἐν λόγοις ἐν τῇ Ρωμαίων φωνῇ Hdn. 8, 3, 7, der sich der römischen Sprache im Reden gut bedient, darin ge- wandt ist.

εὐ-πρός-φυτος, leicht anwachsend, Theophr.

εὐ-πρός-ωπῖα, von gutem oder schönem Aussehen sein, Galen.; Sp. auch = erfreuen.

εὐ-πρός-ωπία, ἡ, das gute Aussehen, D. Hal. 3, 11.

εὐ-πρός-ωπό-κοιτος, τῆχη, mit heiterem Anllig ruhend, Aesch. Ch. 963, nach Germ. conj. für εὐ- πρὸς ὧπυ κοίτη.

εὐ-πρός-ωπος, mit schönem Angesicht, μενράκιον Ar. Plut. 976, öfter; Plat. Charm. 154 d u. A.; mit heiterem Gesicht, Soph. Ai. 488. Uebertr., οὐκ εὐπρόσωποις φρομύτοις ἀρχαί λόγον Eur. Phoen. 1336; ὑπεκρίναντο οὐτὼν εὐπρόσωπα, so Schein- bares, so schöne Worte, wie λόγοι Dem. 18, 149; Sp. Vgl. εὐπρεπής. — Adv. εὐπρόσωπως, Sp., wie Aristaen. 1, 9.

εὐ-προ-φάσιτος, leicht vorzuschieben, αἰτία Thuc. 6, 105; wobei man leicht Ausflüchte machen kann, leicht zu entschuldigenden, App. Pun. 64.

εὐ-πρό-φορος, leicht vorzubringen, leicht auszuspre- chen, D. Hal. C. V. p. 68, 12.

εὐ-πρυμνῆς, ἐς, = Solgdm, χάρις, wohl gefächert, Aesch. Suppl. 967, l. d.

εὐ-πρυμνος, mit schönem Hintertheil, wohlbezier- tem Spiegel, νῆς Pl. 4, 248; Eur. I. T. 1000; πλάτας I. A. 723.

εὐ-πρωος, mit schönem Vordertheil, schön verzier- tem Schabel, πλάτας Eur. I. A. 755; nach VLL. auch übertr., = εὐπρόσωπος.

εὐ-πταιστος, leicht Anstöß gebend, gefährlich, Hip- pocr.

εὐ-πτερος, wohl geflügelt, δρνις Soph. O. R. 175; δρνίδιον Arist. H. A. 1, 1; δέμας Eur. Ion 1023; sp. D., διστός Opp. Cyn. 1, 153, wie φαρίτρα Bion. 1, 82. Aber γυναῖκες εὐπτεροι, Ar. Nubb. 792, = hochflatternde, vornehmte Weiber.

εὐ-πέρυγος, daffelbe; Opp. C. 2, 125; νῆες Sa-  
tyr. Th. 6 (I, 6).

εὐ-πτησία, ἡ (Ἰπταμαί), Fertigkeit im Fliegen,  
Artemid. 5, 69.

εὐ-πτότος, leicht einzufschüßtern, fchüßtern, πρὸς  
ἅπαν Plut. Symp. 2, 8, neben ψοφοδεής.

εὐ-πτοίητος, daffelbe, Schol. Aesch. Spt. 78.

εὐ-πτόλεμος, = εὐπόλεμος, sp. D., wie Qu. Sm.  
5, 320; Agath. prooem. 68 (XV, 3).

εὐ-πτορός, fchönheitsweilig, κέρτατα, Geweiht, Ep. ad.  
283 (Plan. 96).

εὐ-πύγία, ἡ, Schönheit des Hintern, Alexis bei  
Ath. XIII, 568 b.

εὐ-πύγος, mit fchönerm Hintern, Poll. 2, 184.

εὐ-πυνδάκτωρ, mit gutem Boden, ποιήτρια Luc.  
Lexiph. 13.

εὐ-πυργος, mit fchönen Thürmen, wohlumthürmt,  
b. i. gut befestigt, Τροίη Il. 7, 71; πόλις Hes. Sc.  
270; Αἰακιδᾶν ἔδος ἤνπ. Pind. N. 4, 12; sp. D.,  
καίχη Euea. 14 (IX, 62).

εὐ-πύρος, weizenreich, Poll. 9, 162.

εὐ-πύρο-φόρος, daffelbe, Strab. 5, 4, 2.

εὐ-πύρωτος, leicht zu entzündn, Theophr.

εὐ-πῶγων, ὠνος, wohl-, flarfbättig, τράγος Luc.  
23 (XI, 430); vgl. Leon. Tar. 61 (IX, 99); δρά-  
κοντος εὐπ. κεφαλή Posidipp. 15 a (App. 66).

εὐ-πῶλος, reich an Roßen, mit fchönen Pferden,  
bei Hom. Weimort von Ilios; neben εὐπιπρον δῶ-  
ρον Soph. O. C. 715; Βετταλία Oph. Arg. 59.

εὐ-ραδάμυξ, ἡγρος, wohl, flark tröpfelnd, ὀπώρα  
Nonn. 5, 258.

εὐραί, αἱ, der eiserne Befchlag der Wagenachse, an  
dem sich das Rad reibt, Poll. 1, 144.

εὐράξ (εὐρος), feitwärts, Il. 11, 251. 15, 541.  
Bei Ar. Ar. 1250 εὐράξ πατάξ, Ausruf: hufch (um  
die Frie zu verschrecken)!

εὐ-ραπτος, = εὐραπής, Schol. Od. 2, 354.

εὐ-ραφής, ἔς, p. εὐρύραφής, gut zusammenenährt,  
δοροί Od. 2, 354. 380; sp. D., wie D. Per. 940;  
γενύων σφάγχοτο' εὐρύραφεία, vom Jügel, Qu. Maec.  
6 (VI, 233), wohl verbunden.

εὐ-ραφής, f. εὐρύραφής, gen. εὐρείος st. εὐρύος,  
Hes. frg. 12, 2, bei Strab. VIII, 8.

εὐ-ραφρος, fchönfluthend, ποταμός, Man. 1, 141.

εὐρεῖν, aor. II. zu εὐρίσκω.

εὐ-ρείτης, ep. εὐρύρετης, ὁ, fchön fließend, Il. 6,  
84 Od. 14, 257; Σμύρνας Eur. Tr. 809; οἶνος  
Philox. Ath. II, 35 d.

εὐρεμα, τό, Fund, Sp. für das att. εὐρημα, von  
den Atticiften verworfen, f. Lob. zu Phryn. p. 445  
sequ. 17 (VII, 411); D. Hal. u. a. Sp.

εὐρεσι-εύω, ἡ, das Wortfinden, machen, VLL.

εὐρεσι-εύω, Worte finden, machen, Cyrill.

εὐρεσι-επής, ἔς, Worte findend, erfinderifch in Lie-  
dern u. Worten, richtiger εὐρησιεπής, wie es durch  
das Metrum gefordert wird, Pind. Ol. 9, 86; im ta-  
belnden Sinne Ar. Nubb. 447.

εὐρεσί-κακος, erfinderifch im Böfen, Schol. Eur.  
Med. 407.

εὐρεσι-λογέω, richtiger εὐρησιλογέω, Gründe,  
Worte erfinden, erfinden, um Etwas zu erklären, zu be-  
weisen, Einem vorauspiegeln, Pol. bei Ath. v, 193  
d; D. L. 2, 134; Plut. öfter.

εὐρεσι-λογία, ἡ, richtiger εὐρησιλογία, Gefchick-  
lichkeit im Erfinden u. Erfinden von Gründen u.  
Worten, um Etwas zu beweifen, bef. um Einem Ge-

was vorauspiegeln, διὰ τῆς πρὸς ἀλλήλους  
λογίας Pol. 18, 29, 3; Plut. def. or. 8 u.

— Auch = der Beweis, der Grund, Strab.  
εὐρεσί-λογος (f. über den Accent Lob. zu  
770), gefchickt im Auffinden u. Erfinden vo-  
den u. Worten, beweist, D. L. 4, 37 ἢν  
λογώτατος ἀπαντήσαι εὐστόχως; VLL. α  
αρος.

εὐρεσι-λογία, ἡ, f. ε. für εὐρεσιλ., f.  
2, 113; D. Sic. 1, 37 u. A.; vgl. Lob.  
446.

εὐρέσιος, ὁ, Zeus als Vorfeher der Göt-  
ter, D. Hal. 1, 39.

εὐρέσις, ἡ, das Auffinden, Erfinden, die G.  
Plat. Phaedr. 236 a Crat. 436 a u. ὁ  
bei Folgn einzeln. Die Form εὐρησις f.  
Sp., wie Apollid. 3, 3, 1; vgl. Lob. zu  
446.

εὐρεσί-τεχνος, Künfte erfindend, Orph.  
14.

εὐρετής, ὁ, der Erfinder, οὗτος εὐρετής ὁ  
Θητής Plat. Lach. 186 e; τὸν βελτίστων  
27; Arist. Eth. 1, 7 u. Sp. (Ueber den  
Arcad. p. 28, 17.)

εὐρετικός, erfinderifch; Plat. Conv. 209  
ἀκούσαντα εὐρετικώτερον ἀπεργάζεσθαι  
286 e; τῆς δηλώσεως 287 a; πρὸς πᾶν  
σιμον D. Sic. 3, 69.

εὐρέτις, ὁρος, ἡ, fem. zu εὐρετής, die G.  
Soph. frg. 88; Antip. Sid. 35 (Plan. 220);  
εὐρέτιν, D. Sic. 1, 25, fpricht gegen die A.  
εὐρετίς, die dem masc. analog wäre.

εὐρέτρια, ἡ, daffelbe, D. Sic. 5, 67.

εὐρετρον, τό, das Finderlohn, Sp.

εὐ-ρηκτος, leicht zu zerreißen, Aret.

εὐρημα, τό, felten u. erst bei Sp. εὐρεμα (1)  
das Gefundene, der Fund; εἰδ' ὁ Ε  
θεὸς εὐρημα δέξαν' ἐκ του Νουμφᾶν Soy  
1106; σάσανι τόδ' εὐρημα Eur. Ion 1349

= unverhoffter Gewinn, τί τοδ' ἂν εὐρημ  
εὐνυχέστερον Eur. Med. 553; εἶρ. γὰρ τί  
γίγνεται τόδ' El. 606; εὐρημασι μέγα π  
ἐγένετο Her. 7, 190; εὐρημα εὐρηκα 7,  
8, 109; ἐκείνους τοῖς δυστυχόσαι εἶρ. ε.  
fie sei es ein Gewinn, Thuc. 5, 46; εὐρημα  
εἶναι, ein unverhoffter Gewinn, Xen. An. 1  
wie εὐρημα ποιεῖσθαι τι, Etwas für Gewin-  
ten, 2, 3, 18; vgl. εὐρημα ἔχειν Ia. 9, 2  
das Gefundene, Erfindung, ἀριθμῶν καὶ  
εὐρηματα Soph. frg. 379; πολλῶν λόγων  
Hec. 248, öfter; Ar. Nubb. 561; Plat. The  
c Prot. 326 a u. Solgde; πᾶς νόμος εἶρ  
δῶρον θεῶν Dem. 25, 16; — τῆς συμμ  
Heilmittel dagesen, Eur. Hipp. 716; vgl. I  
26 τὰ ἀρρώσθηματα τοῖς τῶν λατρῶν ε  
καταπαύεσθαι, die Erfindungen künftlicher

εὐ-ρημοσύνη, ἡ, Wohllebenheit, Poll. 4,  
εὐ-ρήμων, ον, wohllebend, VLL.

εὐρησι-επής, -λογία, f. εὐρεσι-επής, -λ  
εὐρησις, ἡ, = εἰρεσις, Sp.

εὐ-ρητος, gut, leicht zu fagen, zu beschreiben  
H. A. 17, 23.

εὐρήτωρ, ὁ, = εὐρετής, f. ε. Anth. (II)  
jetzt εὐρήματα τέχνης.

εὐ-ρίζος, p. εὐρύρίζος, mit guter Wurzel  
Nic. bei Ath. xv, 683 c.



ἔνος, = folgend, Xen. Cyn. 4, 6 u. Sp., P. H. 528; — p. ἐνός, πύων Opp. C. Ap. Rh. 2, 125.

ε (ἔς), mit guter Nase, gut spürend, πυνός ph. Ai. 8; πύων Ael. H. A. 2, 15. ε (δυνός), von gutem Leber, ep. ἐνός, p. Rh. 3, 1299.

ε-αριστοφανίζω, kom. Wort des Cratin. 55, nach Ari des Euripides u. Aristophanes

εης (f. nom. pr.), ε, bei Diphil. (Ath. VI, Pol. 9, 101, ein Wurf im Würfelspiel, in dem Athener Euripides, der unter den 40 war.

εἶξω, dem Euripides nachahmen, Schol. Ar.

ετος, leicht zu bewegen, schwankend, Cic. 5.

ι, ε, die Meerenge, bes. die, welche Gubba abde trennt (f. nom. pr.); auch ε εἰς ποταμὸς ἡλναιών, Xen. Hell. 1, 6, 22; u. allgem., ε εἰς ποταμὸς καὶ ποταμὸς, Arist. mund. kassergraben, Kanak, Paus. 3, 14, 8; D. Hal. Weil in den Meerengen, bes. bei Gubba, ε von Fluß u. Ebbe besonders sichtbar ist b. IX, 403 siebenmal in einem Tage), sagt λεῖονος τραπομένους τροπὰς τοῦ Εὐρίπου ῥίους, 3, 90, u. Thom. Mag. bemerkt τὸν καὶ μὴ ἐπὶ τῆς αὐτῆς γωνίας πεπηγότα λέγονται; vgl. τὸν τοιοῦτον μένει τὰ ταῦτα καὶ οὐ μεταδίδει ὥσπερ εὐρίπου Arist.; ἄστατα καὶ ἀβέβαια Εὐρίπου τρόπον Stob. A. 108, 81; Liban. ep. 533.

ιδης, ες, nach Ari einer Meerenge; τόποι ετης Arist. gen. an. 5 extr.; auch von τὰ πελάγη καὶ τὰ εὐρωπαϊκά; in den Meeren, H. A. 9, 37.

ινος, = εἶριν, Aesch. Ag. 1084.

ο, fut. εἰρήσω, u. εἰρῶ, Polem. 2, 40 u. εἰρῶν (εἰρεῖ, εἰρεῖν, bei Sp. auch εἰρη- 5, 137; Nonn.), perf. εἰρήκα, εἰρήκα, εἰρήθη, fut. p. εἰρεθήσομαι, j. B. Soph. 3; dafür auch εἰρήσομαι, Xen. An. 5, 8, Said. vertheidigt; εἰρητέος, Ar. Nub. 717; Thuc. 3, 45, wie εἰρετός, Xen. Mem. 4, med. εἰρόμην, bei Sp. auch εἰράμην, 08 (App. 274); ἡῖραο Antiphil. 24 (IX, ἀμενος Ep. Hebr. 9, 12; vgl. Lob. zu 139 ff., wo er auch die Seltenheit des nachweist; — finden, — a) zufällig finden, von Personen u. Sachen; εἶρεν δ' Ἐκρονίωνα ἀπὲρ ἡμενον ἄλλων II. 1, 1; μὴ ἐπὶ λησαστον κακὸν εἶρη, daß er in selbstverschuldetes Unglück gerathe, Od. 24, in med., κακὸν εἴρετο, er fand sich, jod nglied unverstehens zu, 21, 304 (vgl. αὐτὸς πόρους Aesch. Prom. 267, μελίους θαρ. 861, f. unten); εἰρῶν ἐν Κεφαίρω- ραίς Soph. O. R. 1028; εἰρημα οὐκ οἶσθ' ηκας τόσος Eur. Med. 716, u. sonst bei i. in Prosa. — Mit doppeltem accus., τοὺς τοὺς Soph. Phil. 452; bes. pass., ge- rden, ἦν εἰρεθῆς ἐς τήνδε μὴ δίκαιος 10, vgl. Ai. 750, 1114; ἀδικουσα εἰρεθῆ 270, u. A., bes. bei Sp. oft Umschreibung ; — im act. so, in Erfahrung bringen, auch

= begreifen, einsehen, übergehend in die Wdtg — b) finden, was man sucht, ausfindig machen, bes. auch geistig, erkennen, entdecken, οὐδὲ τι μῆκος εἰρεμέναι δυνάμεσθαι Od. 12, 392; eben so τέκ- μωρ, einen Ausweg auffinden, a, 374; ὁδόν u. ε., Pind. u. die Tragg., wie ἐξ ἀμυγνάνων πόρους Aesch. Prom. 59; λενότερ' εἶρε ναυτίλων ὁγή- ματα 468; μηχανὴν σωτηρίας Spt. 191; πόθεν δ' ἂν εἴροις τὸν ἐμὸν σὺ πημάτων ἀρῆσιν Soph. El. 863; τὰ κακῶς εἰρημέν' ἔργα O. C. 1190; εἰρε τιν' ἀπόμνηον Ar. Equ. 20; εἰρίσκουσι σφί- σιν ἔδωσαν τὴν ἀρχὴν τῆς ἐχθρῆς, sie machen ausfindig, bringen heraus, daß, Her. 1, 5; ἐνμα- χους Plat. Legg. VI, 754 b; φάρμακον Phaedr. 230 c; σωτηρίαν τῷ ἀνδρὶ Prot. 321 d, u. sonst, bes. oft in Wddg wie εἰ εἰρήκεν ἡ μεμαθη- κεν Lach. 186 c; ἦν τῷ σπρονδονᾶν ἐτίλοντο ἀτίλειαν εἰρίσκωμεν Xen. An. 3, 3, 18, u. sonst; — erwerben, erlangen, δόξαν Pind. P. 2, 64; πύξ ἀρετᾶν εἰρόντα Ol. 7, 89; οὐρανῷ στηρίζον εἰ- ρήσεις κλέος Eur. Bacch. 972; ἡδύφειγ im med., sich verschaffen, erwerben (f. auch oben a), εἰ τιν' ἐκαί- ροισιν θανάτου λύσιν ἡδ' ἐμοὶ αὐτῷ εὐρομένη Od. 9, 422; εἰρίσκοντο θεῶν παλάμας τιμὴν Pind. P. 1, 48; κλέος εἰρέσθαι 3, 114; αὐτὸς μοῖραν εἴρετ' ἀσφαλῆ Aesch. Ag. 1570; καὶ ταῦτα πάντα σοὺ θανόντος εἰρόμην Soph. Ai. 1002; εἴρετο πᾶν ἂν Ar. Ach. 640; oft in Prosa, τιμωρίην Her. 3, 148; παρὰ δὲ σφί εἴροντο ἐστάναι, sie erlangten es von ihm, 9, 28; εἰρίσκε- σθαι, ἦν τὸ δύνανται, ἀγαθόν Xen. An. 2, 1, 8; 7, 1, 31; ὠφέλειαν ἀπὸ τίνος Thuc. 1, 31; ἄδειαν εἰρόμενος, nachdem er εἴρη für sich erlangt hatte, Andoc. 1, 15; ἀτίλειαν, δωρεάν, Dem. 20, 1, 15; οὕτε μακρόν οὕτε μέγα εἰρημέναι 19, 17; μη- δὲν ἐξέστω ἐν Ἀθηναῖσι γίγνεσθαι μὴ εἰρο- μένω παρὰ τοῦ δήμου τῶν Ἀθ., wenn er sich nicht die Erlaubniß dazu vom Volke verschafft hat, 59, 104, im Pluribus; ὠφέλειαν Arr. An. 2, 15, 4. — c) von Waaren, einen Käufer finden, Geld ein- bringen, Her. ὅπως εὐροῦσα πολλὸν (ἀργύριον) πρηθείη, d. i. für viel Geld, 1, 195; ἄλλα χρή- ματα εἰ εἴρε πλέον ἢ ἐβδόμηκοντα τάλαντα Xen. Hell. 3, 4, 24, die mehr als 70 Talente einbrachten; οἰκία εἰρίσκουσα διςχιλίας Ia. 8, 35; Pol. 31, 7, 12; ἀπλ. absolut, οὐδὲ τῆς ἀξίας ἕκαστον τῶν κτημάτων ἀπεδίδωτο, ἀλλὰ τοῦ ἡδὴ εἰρίσκοντος Aesch. 1, 96, wie Xen. ὅταν τις οἰκίαν ἀποδι- δῶται τοῦ εἰρόντος Mem. 2, 2, 5, d. i. um jeden Preis; τὸ ἀργύριον εἴρον das eingefommene Geld, Inscr. 93.

εἰ-ροῦ, schon, reichlich fließen, Theophr.; — übt., ὅταν δ' οὐ δαίμων εἴροη, wenn das Geschick glück- lich flutet, gut ausfällt, Aesch. Pers. 593; τὸν πραγμάτων αὐτῷ εὐροῦντων Pol. 4, 48, 11; τῆς τύχης εὐροῦσος D. Sic. 2, 45; εὐρόσαν αἱ πράξεις Plat. Timol. 21; — auch von einem Menschen, dem Etwas gut von Etatten geht, der Glück hat, πρὸς τὴν ἐπιδόσαν Plat. Alex. 53; a. Sp.

εἰ-ροή, ἡ, = εἴροια, Aret.

εἰ-ρόδιοι, κεραυνοί, schnell einherfahrend, Orph. H. 19, 7, nach Herm. Werbestimmung.

εἰ-ροια, ἡ, das gute, leichte Fließen, guter Fluß, τὸν ἐκ Διὸς ὑδάτων Plat. Legg. VI, 779 c; τὸν φλεβῶν Arist. de somn. 2; Sp. Ueberr. vom Fluß der Rede, εἴροια τίς σε εἰληγεν Plat. Phaedr. 238

c; das von Statuen gehen, Erfolg, τῶν πραγμάτων Plut. Pericl. 20; Pol. 2, 44, 2 u. a. Sp. — Reichthum, Fülle, τῶν πάντων, bei Ath. XII, 524 c; βίου εὐροία wird B. A. 29, 25 durch εὐδαιμονία u. εὐτυχία erfl., u. war ein Ausdruck der Stoiker, D. L. 7, 88.

εὐ-ρὺλκτος, lās, leicht hinsaufend, Phil. Th. 52 (Plan. 104).

εὐρυκλῆδων, f. εὐρυκλύδων.

εὐρον, aor. II. zu εὐρίσκω.

εὐρό-ντος, ó, der Windstich zwischen dem Eurus u. Notus, Südwest, Arist. Meteor. 2, 6 u. sonst.

εὐ-ροος, fsg. εὐρώς, p. εὐρύοος, schon fließend, Ξαμάνδρος II. 7, 329. 21, 130; Σπερχειός Soph. Phil. 489; Εὐρώτας Eur. Hec. 649; a. D.; σῶμα, ein Körper, dessen Absonderungsorgane gut im Stande sind, Medic.; οἱ πόροι ἀναστομῶνται καὶ ποιοῦσιν εὐροον τὸ σῶμα Arist. H. A. 7, 1; probl. 4, 11; ἡ ἐπιχρῶσις, Plat. Tim. 77 d; gut, glücklich von Statuen gehend, ἡ γένεσις Legg. V, 740 d; βίος M. Anton. 2, 4, vgl. εὐροία. — Von der Rede, gut fließend, geläufig, λέξις D. Hal. O. V. c. 23. — Comparat. εὐρωύτερος, u. häufiger εὐρούστερος, vgl. ῥος zu Phryn. p. 143. — Adv. εὐρώως, Sp. εὐρώς, Poll. 4, 23.

εὐ-ροπος, sich leicht neigend, ἄμμα, eine leicht zusammenzusinkende Schlinge, Phil. Th. 62 (IX, 543); adv., εὐρόπως ἔχει, es ist leicht, Antiph. 5, 76, nach codd. bei Well. für καλῶς, Ethim. verm. εὐ-πόρος.

εὐρος, ó (wahrscheinlich von ἥως, ἔως, Morgenwind, im Gegs. zum ζέφυρος, von ζόφος, nach Andern von εὐρα, vgl. Buttm. Lexil. I p. 120), der Ost-, oder genauer Südostwind, lat. Eurus, Voltumnus, II. 2, 145 u. folgte. Nach Arist. mund. 4 εὐρος οἱ ἀπὸ ἀνατολῆς συνεχεῖς πνέοντες ἄνεμοι, u. nachher genaue ἀπὸ τοῦ πρὸ τῆς χειμερινῆς ἀνατολῆς τόπου; daher Meteor. 2, 6 γετνιών τῷ νότῳ. Vgl. noch ἀπληρώτης u. κακίας.

εὐρος, τό, die Breite, Od. 11, 311; Aesch. Spt. 283; in Troja, gem. bei Maasbestimmungen absolut, τάφορος τὸ μὲν εὐρος ὀργάναι πέντε Xen. An. 1, 7, 14; τεῖχος τὸ εὐρος πεντήκοντα ποδῶν 3, 4, 11; ποταμός ὢν τὸ εὐρος πλέθρου 1, 4, 9; ὁ τοῖχος ἦν ἐπὶ ὅτῳ πλύνθων τὸ εὐρος 7, 8, 14; oft auch ohne Artikel, ποταμὸς εὐρος πλέθρου 1, 4, 4; εἰς εὐρος τριῶν πήχεων Eur. Cycl. 389.

εὐρ-ραπία, ιδας, ó, mit schönem Stabe, Nonn. D. 4, 1.

εὐρ-ραφής, ἐς, p. = εὐραφής, w. m. f.

εὐρ-ρήης, ἐς, p. = εὐρήης, schon fließend, davon gen. εὐρρήιος ποταμοῖο II. 6, 508. 14, 433.

εὐρ-ρήτης, ἐρ. = εὐρέτης, w. m. f.

εὐρ-ρῆων, οντος, dasselbe, Christodor. ecphr. 408.

εὐρ-ρήν, ηνος, = ὁλβητ, Φεραῖς εὐρρήνεσσιν Ap. Rh. 1, 49.

εὐρ-ρήνος, schaafe, beerdenreich, γαῖα — καὶ εὐ-ροτος Ap. Rh. 3, 1068; κόρη, der Kopf des Θῆαα-tes, im Draf. Anth. XIV, 149.

εὐρ-ρήχος, sehr flachelig, παλῶρος Nic. Th. 868.

εὐρ-ρῖν, ἐρ. = εὐρῖν (w. m. f.), eben so εὐρ-ρῖνος.

εὐρυ-άγυιος, weitrassig, wohl nur im fem. εὐ-ροάγυια, breitrassig, II. oft von Troja, auch Athen, u. 4, 52 von Mylenä, wie Coluth. 220; χθών (sonst εὐροάγυια), H. h. Cer. 16; übertr., δίκαια Ter-panod. bei Plut. Lyc. 21, öffentlich.

εὐρυ-άλκμας, ó, mit breiter Lanze, b. i. die Kamp- weithin ausstreckend, στρατός Pind. arg. 160.

εὐρύ-αλος, = ὁλβητ; χθρος Opp. H. 1, 63; οὐράνια νῆρα Antp. Sid. 51 (VII, 748).

εὐρυ-άλος, ὠος, mit breiter Tanne, übh. geräumig weit, Nonn. Ἀνώ, ἄρουρα u. d.

εὐρυ-άνασσα, θεός, die weitherrschende, Callim. Cer. 122.

Εὐρυβατέομας, wie Eurypatos handeln, Betrügn treiben, Suid. u. D. L. 4, 7.

εὐρύ-βατος, weit schreitend, ausgedehnt, Qu. Sm 2, 282 u. a. Sp. D.; vgl. Ar. Av. 233 u. N. pr.

εὐρυ-βέρεθρος, mit tiefem Abgrunde, Tzeta. E 475.

εὐρυ-βίος, ó, ion. ep. -βίης, der weit u. breit waltige, Weitherrschende, Hes. Th. 931; H. h. Ce 295; oft bei Pind., z. B. θεός P. 2, 12, Ποσειδάων Ol. 6, 58, Δίας I. 5, 51; Ἀπὸλλο, Anth. II 525, 6.

εὐρυ-βόας, ó, der Weitschreitende, Liban.

εὐρυ-γάστωρ, weiträuchig, Apollid. 2, 2, 2, so fi εὐρυγάστρη zu lesen, f. ῥος zu Phryn. p. 680.

εὐρυ-γέυιος, mit breitem, starkem Barte, Opp. 2, 104; — bei Nonn. (von γενεά) αἰών, von viel Menschenaltern.

εὐρυ-δινης, ó, breit wirbelnd, fließend, Ἄλφω Bacchyl. 5 bei Schol. Pind. Ol. 1.

εὐρυ-δύς, ἐς, mit breiten Eilen, geräumig, χθῆ Simonds bei Plat. Prot. 345 c.

εὐρύ-ζυγος, Ζεύς, wie ὑπὸ ζυγος, Pind. bei Estath.

εὐ-ρῆς, ἐς, = εἶρος, Aret.

εὐρυ-θέμελος, mit breitem Grunde, festgegründ Greg. Naz. κόσμος.

εὐρυ-θέματος, dasselbe, Paul. Sil.

εὐ-ρυθμία, ἡ, das richtige Verhältniß, Ebenma bef. im Takte, Wohlklang, εὐρυθμίας κοσμεῖν ἔγον Isocr. 5, 27; πᾶς γὰρ ὁ βίος τοῦ ἀνθρώπου εὐρυθμίας δεῖται Plat. Prot. 328 b; καὶ εὐσηχησύνῃ Rep. III, 400 d; κινεῖσθαι μετρίως εὐρυθμίας Arist. mund. 6; also übh. schlichte Haltung, Anstand, ἐν τῷ πολέμῳ Luc. sal 8; auch iatroδ., Plut. ad. et am. discr. 40, u Hippocr.

εὐ-ρυθμος, in gehörigem Verhältniß, den Takt u Rhythmus beobachtend, bef. von der Musik u. d. Bewegung, κρούματα Ar. Th. 121; προρήμια Plut. 759; dah. auch πούς, Th. 985; μέλος σχῆμα Plat. Legg. II, 655 a; κίνησις VII, 71 e; εὐρυθμον λατὸν ἐν πᾶσι παρέχειν Rep. II 413 e; τὸ εὐρυθμον τῇ καλῇ λέξει ἐκτεταῖ ὅμοιον ib. 400 d; εὐρυθμοτέρους ποιῶ τινὶ θώρακας, besser passend, Xen. Mem. 3, 10, 9; αἰ σώματα, wohl proportionirt, ibd. 11; σφραγὶς gleichmäßiger Puls, Galen. — Adv. εὐρύθμως, B. θῆς τὸν ἀγκῶνα Eur. Cycl. 563; καὶ μὲν πῶς εἰπεῖν Isocr. 13, 16; anständig, ἀμπεχθεῖ Ath. I, 21 d.

εὐρυ-κάρινος, breitflüßig, übh. breit; συγκύνη Op C. 1, 152; πέδος Nonn. 20, 127.

εὐρύ-καρος, ὠτος, mit breiten Hörnern, breite Ohren, Dammhirsche, Opp. C. 2, 293. 3, 2; im auch Mosch. 2, 153, βοδς, wo jetzt ὑπὸ καρῶς steht.

εὐρυ-κλύδων, ὠνος, ó, ein heftiger Sturmwind der breite, große Wellen (κλύδων) macht, Act. Apr 27, 14, wo auch εὐρακῶλων für εὐροακῶλων

roßwind, euroaquoilo, u. εὐροκλύδων, wogender Südost, gelesen wird; εὐρακλύδων ist f. 2. **εὐ-κοῖλιος**, weitbäufig, Hippocr.

**εὐ-κοῖλιος**, breit, weitbäufig, χθών Pind. N. 7,

**εὐ-κόσμος**, ἡ, Beiwort der Nacht, VLL., verschietfl., πολλά κοιλήματα ἔχουσα od. μεγάλῃ, iſt: = wo man jeden Laut weit hören kann, = ἀκούω. Auch Kelo heißt so, die weitraumende Meergöttin, Euphor. frg. 85.

**εὐ-κράων**, οντος, der weit u. breit herrschende, v. von Agamemnon, wie 1, 102. 355; Poseidon 11, 751.

**εὐ-λαίμων**, ωνος, mit breiten Wiesen, Διβύα P. 9, 55.

**εὐ-ρέων**, οντος, = εὐρυκράων, Ποσειδῶν Ol. 8, 31, Χείρων P. 3, 4; auch αἰθήρ, weithin erstreckend, Empedocl. 380.

**εὐ-μενής**, ἐς, breit u. gewaltig, τεῖχος Orph. 990, Φάσις 1055.

**εὐ-μέγ-ωτος**, breitstirnig. Beiwort der Kinder, Il. 10, 292 Od. 3, 382 u. öfter, u. folgende et, Strato bei Ath. IX, 382 e; vgl. Poll. 2,

**εὐ-μεν**, breit machen, erweitern, ausdehnen, καλὸν ἔρπον ἀγῶνα, sie räumten den Kampfsplatz aus, u. Kämpfern Nichts im Wege setze, Od. 8, 260; u., wie στήθεα Opp. C. 3, 442; ἀδλακας, Stützen machen, Theocr. 13, 31; χεῖλα, die u. auseinanderziehen, den Mund aufsperrten, Ma-16 (XI, 374); in Prosa, τοὺς μυκτήρας Xen. equ. 1, 10; τὸ μέσον εὐρύνειν, einen weiten u. in der Mitte lassen, Her. 4, 52; Sp., κείθεν ἠθάσσα ἄλμῃ, von da sich ausbreitend, D. Per.

**εὐ-πυτος**, mit breitem Rücken, Soph. Ai. 1230. **εὐ-πύσιος**, nur im fem. εὐπύσιος (so nach E. Andere εὐπύσιος, Hom. hat nur den gen. εὐπύσιος), mit breiten Wegen, die Erde, die nach Richtungen hin durchwandert werden kann, χθών s. 635 Od. 3, 453 u. öfter.

**εὐ-πύνης**, = εὐρύπνης, bei Strab. I, 3, 7, XII p. 568, wo die Epit. ἀργυροπύνης hat, wie Sib. p. 515.

**εὐ-πύα**, ὁ, Ζεύς, Hom. bef. als nom. im Versatz εὐρύπια Ζεύς, wie Orac. Her. 7, 141, als voc. εὐρύπια Ζεὺ Il. 16, 241; im Anfang Verses εὐρύπια Κρονίδης Or. Her. 8, 77, 8; h. lith. 88; als accus. (vgl. εὐρύου, als nom. i. M., f. aber Lob. par. p. 184), εὐρύπια Ζῆν i. 206. 14, 265. 24, 331; Hes. Th. 884; εὐ-πια Κρονίδην Il. 1, 498. 24, 98; vgl. H. h. 2, — entweder der weitschauende (ὥψ, vgl. εὐ-ψ), oder von ὥψ, der weitschauende, weitschauende (gleich) sonst ὥψ nur von der artikulierten Stimme aus) tritt), wie χορὴς εὐρύπια κέλαρον ἡγρόμενος Pind. frg. 238. Bei Orph. Lith. 18, heißt so auch Helios, also weitschauend. Schon alten Gril. schwankten, Apollon. Lex. Hom. ed. k. p. 79, 19 εὐρύπια, ἐπιδέτον Διός, ἦτοι μεγάλως ἐφορῶντα, ἢ τὸν μεγάλους ἦχους ψάλλοντα ἀποτελούντα, ἢ τὸν μεγαλόφθαλμον. βετον Διός. Ueber den Accent vgl. Lehrs Arist. ed. 2 p. 259.

**εὐ-πύλιος**, breitbäufig, ὀπλή, breiter Hüf, Opp. I, 288.

**εὐρ-πέδος**, mit breiter Ebene, γαῖα, pret. bei Plat. ep. I, 310 a; Antp. Sid. 31 (VII, 748); ἀλώῃ Opp. H. 1, 192.

**εὐρ-πόρος**, mit breiten Pfaden, θάλασσα, das nach allen Richtungen hin befahren werden kann, Il. 15, 381 Od. 4, 432. 12, 2; Aesch. Pers. 108; sp. Ep. Vgl. εὐρυόδεος.

**εὐρυ-πρωκτία**, ἡ, Weichaffenheit des Folgeb, Ar. Ach. 843 Vesp. 1070.

**εὐρ-πρωκτος**, mit weitem Hintern, Weitarsth, d. i. Gebrecher (f. ἑφαρισθῶ), oft bei Ar. von den Athenern übh., Ach. 716 Nubb. 1085. 1090 Th. 200; einen comparat. bildet Eubul. bei Ath. I, 25 c.

**εὐ-ρυπτος**, wohl gereinigt, zu reinigen, Poll. I, 44.

**εὐρυ-πυλῆς**, ἐς, weithorig, Αἶδος δὲ Il. 23, 74 Od. 11, 571.

**εὐρ-πυλος**, dasselbe, Hesych.

**εὐρυ-πῶγων**, ωνος, mit breitem Varte, Tzet. P. H. 654.

**εὐρυ-ρέσθος**, breitfließend, Arios, Il. 21, 141.

**εὐρυ-ρέων**, οντος, dasselbe, Arios, Il. 2, 849; Φάσις Ap. Rh. 2, 1261; vor Wolf getrennt geschrieben. Vgl. Pind. Ol. 5, 18.

**εὐρύς**, εἷς, ὅ, ion. fem. εὐρέα, Her. 1, 178, mit kurzem α, Theocr. 7, 78; acc. sing. bei Hom. neben εἰρὺν auch εὐρέα in der Vrbg εὐρέα πάντων u. κόλπον, Il. 6, 291. 18, 140. 21, 125; zweier ἑνδῶ, μεγάλαι τε καὶ εὐρέες νῆσοι, Antiphil. 28 (IX, 413), wie εὐρέος αἰης Opp. Cyn. 3, 321 u. χθονός εὐρέος Asia bei Ath. XII, 525 f; weit, geräumig, bes. οὐρανός, πάντος, πάντα θαλάσσης, Hom., u. von Ländern, wie Τροία, Λυκία u. δ., Ἰανεν εἰρὺν ἀγῶνα Il. 23, 258; ἄρουρα 18, 542; στρατός 4, 76, wie Hes. O. 244; εὐρύτερος δ' ὤμοισιν ἰδὲ στέροισιν ἰδέσθαι, breiter, Il. 3, 194; εὐρέες ὄμοι Od. 18, 68; εὐρέα σπεδῆ 5, 163; τεῖχος Il. 12, 5; κλέος, weit verbreitetes Gerücht, Od. 23, 137, wie Pind. Ol. 11, 99, der auch das neutr. adv. braucht, εὐρὺ ἀνίσταται, weithin herrschend, Ol. 13, 23; ῥέων, f. das Vorige; εὐρείας ἐν αἵραις Aesch. Suppl. 850; εὐρεῖ πάντων Soph. Tr. 114; εὐρέας φάργγος, vom Khylophen, Eur. Cycl. 355; κόθορνοι εὐρέες Her. 6, 125; ὄψθ στενός, Plat. Legg. v, 737 a; εὐρύτεραι γλῆβες Tim. 66 d; Xen. An. 4, 5, 25, u. einzeln, doch selten, bei andern Prosaikern, wie Luc. Tim. 18; — εὐρύτερος ἔχειν Ar. Lys. 419. — Bei Hom. schrieb Zenobot füt οὐρανὸν εἰρὺν mehrfach οὐρανὸν αἰπὺν, f. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 165.

**εὐρυ-σακής**, ἐς, breitstüblig, mit großem Schilde, f. nom. pr.

**εὐρυ-σθενής**, ἐς, weit u. breit kräftig, gewaltig, sehr mächtig, Posidon, Il. 7, 455. 8, 201 Od. 13, 140, wie Pind. Ol. 13, 77; Ἀπολλόν, 2, 18; Τελαμων, N. 3, 33, u. δ. auch Ἰμέρα, Ol. 12, 2; πλοδ-τος, ἀρεταί, P. 5, 1 Ol. 4, 11.

**εὐρ-στορον**, σῆμα, mit breitem Grab, Theorid. 14 (VII, 528).

**εὐρ-στερονος**, mit breiter Brust, stark, Ἀδανά Theocr. 18, 36; vgl. Orph. Lith. 542; γαῖα, die breite Erde, Hes. Th. 117; οὐρανός Ep. ad. 495 (Plan. 303); Orph. Lith. 639.

**εὐρυ-στήθης**, ἐς, dasselbe, Arist. H. A. 9, 48.

**εὐρυ-στομία**, ἡ, die Weitmündigkeit, d. i. breite Aussprache mit vollem Munde, Eust. Von

**εὐρύ-στομος**, mit breitem Munde, weiter Öffnung, Hippocr.; Xen. Equ. 10, 10; von Menschen, bei Ath. X, 453 a; **κλίσανος** Strab. XVI, 754.

**εὐρυ-τελής**, εἰς, sich weitlich dehnen, weit erstreckend, Nonn. D. 21, 326 u. öfter.

**εὐρότης**, ητος, ή, die Breite, Geräumigkeit, Galen. Auch breite Aussprache, Schol. Thuc. I, 72.

**εὐρυτιάω**, bei Alciph. 3, 35, soll **εὐρωτιάω** heißen.

**εὐρύ-τιμος**, weit u. breit berecht, **Ζεύς** Pind. Ol. 1, 42.

**εὐ-ρυτος**, gut, reichlich fließend, **πρήνη** Eur. I. A. 420.

**εὐρύ-τητος**, weit geböhrt, mit weiten Röhren, Diosc.

**εὐρύ-τρυνος**, weit geböhrt, Democr. bei Theophr.

**εὐρυ-φαής**, weit leuchtend, glänzend, Sp.

**εὐρυ-φαρέτης**, ό, mit weitem, geräumigem Röhren, Apollon, Pind. P. 9, 27 frag. 115; **εὐρυφάρετ' Ἀπόλλον** bei Ath. I, 22 b.

**εὐρυ-φυής**, εἰς, breit wachsend, die Gerste, Od. 4, 604.

**εὐρυ-φώνια**, ή, = **εὐρυστομία**, East.

**εὐρύ-φωτος**, mit breiter, voller Aussprache, Eust.

**εὐρυ-χάδης**, εἰς, breit fließend, mit weiter, geräumiger Öffnung, **κύλιξ** Leon. Tar. 14 (VI, 305); Luc. Lex. 7. Vgl. **εὐρυχανής** u. **εὐρυχανδής**.

**εὐρυ-χαίτης**, **Διόνυσος**, mit buschigem, langgestrecktem Haare, Pind. I. 8, 4.

**εὐρυ-χανδής**, εἰς, = **εὐρυχανδής**, Eust.; Schol. Luc. Lex. 7.

**εὐρυ-χανής**, εἰς, dasselbe, **γαστήρ** Opp. H. 3, 344; mit weitgeöffnetem Munde, Nonn. 22, 243.

**εὐρύ-χορος**, entweder von **χορός**, weitköpfig, mit weiten Plätzen für große Schöre, Schol. Od. 8, 4, **ἐν ᾗ ἴσται εὐρὺ χορεύειν**, od. wahrscheinlich mit den Älten von **χῶρος**, wie **καλλίχορος**, so **Ἑλλάς** Il. 9, 474, wie Ep. ad. 144 (App. 168); **Μυκαλησσός** Il. 2, 498; **Λακεδαιμῶν** Od. 15, 1; **ἄστν** 24, 468; **Ἀσία** Pind. Ol. 7, 18; **Διόνη** P. 4, 43; **Σπάρτη** N. 10, 52; **ἀγύαι** P. 8, 57, wie Eur. Bacch. 37; **Κόρινθος** Anacr. ep. 2 (VI, 135); **Τεγέα** Anyt. 2 (VI, 153); **οἶκος** Nicodem. 6 (VI, 319).

**εὐρυ-χωρής**, εἰς, weit, viel umfassend, geräumig, **κύκλος**, **τόπος**, Strab.; comp. **εὐρυχωρέστερος**, Arist. H. A. 2, 17 u. öfter, wie superl. **εὐρυχωρέστατος**, part. anim. 3, 5 u. Sp.

**εὐρυ-χωρία**, ή, die Geräumigkeit, weiter Platz, **ἐν τῇ λοιπῇ εὐρυχωρίᾳ τῆς θήκης** Her. 4, 71; **ἐν εὐρυχωρίᾳ ναυμαχείων**, in offener See, im Öghe zu einer Meerenge, 8, 60; vgl. Thuc. 2, 83. 86; Plat. Tim. 60 e Theaet. 194 d u. folgte; **εὐρυχωρίαν ποιεῖτε**, gebet Raum, Ath. XIV, 622 b. Uebers. 37; **πολλὴ εὐρυχωρία τῆς ἀποδείξεως**, ein weites Feld der Beweisführung, Plat. Min. 315 d.

**εὐρυ-χώριον**, τό, = **Worigem**, im plur. Plat. Legg. VII, 804 c, wo **ἄρ εὐρυχωρία** lesen will.

**εὐρύ-χωρος**, von weitem Raum od. Umfang, geräumig, **πόλις**, **πεδίον** u. ä., Arist. H. A. 10, 5 u. Sp., wie D. Sic. 19, 84; LXX. oft.

**εὐρύ-ωψ**, οπος, f. **εὐρύωπα**.

**εὐρύ-ράγης**, εἰς, schönbreit, vom Weinstock, Gaetul. 3 (VI, 190).

**εὐρώδης**, εἰς, poet. für **εὐρύς**, **Τροία**, Soph. Ai. 1169.

**εὐρώς**, εσσα, εν, schimmelig, moderig, b nur von der Unterwelt, **οἰκία εὐρώεντα** Il. εἰς **Ἄϊδα** **δόμον εὐρώεντα** Od. 10, 5 322, wie Hes. O. 152; **εὐρώεντα κέλευθα** 10, wobei zugleich an das Finstere, Dampfige len ist; vom Tartarus, Hes. Th. 731. 739, **τάφος** O. 152; Qu. Sm. 14, 241 u. S. 1146. Doch haben schon alte Grll. es au zurückgeführt, Apoll. L. H. etll. **εὐρέα**, **ἀμένα**, Schol. Il. 20, 65 **ὅτι πάντα χω** geräumig, wofür sich Herm. zu Soph. etll., 1 ep. D. auch wirklich brauchten, **κόλπον ἀν' εἰ** **θαλάσσης** Opp. H. 5, 3, **δένδρεον εἰ** **κατέκρυπεν ἀνδρεσῶν** Nonn. D. 25, 1 aber entweder von **εὐρύς** wirklich ein sol Wort bilden konnten, vgl. Loh. zu Phry od. die homerischen Stellen wie oft falsch für die erste Wtg sprechen die dabei stehenden **μερδάλια**, **τὰ τε στεγύουσι θεοὶ** **εὐρωπὲς**, = **εὐρύς**, Öghe von **στενωπ** **σμα** Eur. I. T. 626; **ἐν εὐρωπῶνιν ἀλ** **νεσσι** Opp. Hal. 4, 526; Hesych. etll. 1 Wort durch **σκοτεινός**, f. das Wort.

**εὐρώς**, ὄτος, ό, Schimmel, Moder, übb. 1 langes Unbenutzliegen an dumpfen, feuchten auf organischen u. unorganischen Körpern vgl. Arist. de gen. anim. 5, 4. Zuerst 452; **εὐρώς ἀπεσι πλεγμάτων** Eur. Ie Bei Plat. Tim. 84 b ist **ἐν' εὐρώτος θε** **μερον ὁσούδν** häulniß, Knoschenraub; S. übertr. **ψυχῆς**, neben **ζώρος**, Plat. de aud. **εὐρωστέω**, wohl bei Kräften sein, gesu Poll. 3, 121.

**εὐρωστία**, ή, die Stärke, Kraft, Gesundheit **ψυχῆς**, Plat. Cat. min. 44 u. öfter; Luc.

**εὐρωστος**, wohl bei Kräften, gesund u. si poer.; Xen. Hell. 4, 3, 6; **τὸ σῶμα** 6, 1 **σώματι** Isocr. — Adv., Xen. Ag. 24.

**εὐρωτιάω**, schimmelig, moderig sein oder vermodern, Theophr. u. Sp., wie Luc. Nec. von den Toten, **οἱ παλαιοὶ καὶ εὐρώ** **ιπν** Trag. 15 **χόνδρος λεβανουτὸν εὐρώ** wie Alciph. 3, 35. 53. — Uebers. **βλος** **εἰ** **neben ἀκόρητος**, ein Leben in Schmutz, Ar 45.

**εὖς**, εῦ, gut, wacker, edel; Hom. im a **παῖς Ἀγχιόω** Il. 2, 819, öfter, wie Hes acc., **εὖν τ' ἔμεν ἀφνειόν τε**, Od. 18, 1 Il. 8, 303; das neutr., nur Adv., f. **εὖ** u. 1 Als gen. gehören hierher — a) **εἶδος**, was gut, edel heißt, Od. 14, 505 **γαλότης κ** **φωτός εἶδος**, wie 15, 449, Il. 19, 342 **ἀποίχαι ἀνδρὸς εἶδος**, wo Zenod. falsch **εἰ** wollte; vgl. Ap. Rh. 1, 225. So ist es au fünf anderen Stellen der Il. zu nehmen, **α** **παιδὸς εἶδος** 1, 393, wie 15, 138, wo ei 422. 450 das gute Eöhnes, für deines Eöhne u. **ἀόρη λάβει παιδὸς εἶδος** 18, 71, des gines Haupt, nicht einfach ihres Eöhnes, wie nachträdlischer für das pron. poss. gebraucht daß also nicht an **εἶδος** (wie Vetter überall als unregelmäßigen gen. von **εἶος** zu denken Buttm. Lexil. I p. 85 ff. — b) **εἶων** (wie f Welt, auch **εἶων**), die guten Dinge, Güter; **εἶων**, den **κακῶν** entgegset, Il. 24, 528; **ε** **τῆρες εἶων**, die Erber des Guten, Od. 8, 8

ρ *ἰάνων* ibd. 335. Vgl. Hes. Th. 46. 111 H. h. 12. 29, 8 Call. Iov. 91, immer von den Göttern. Alte Stamm. nahmen den nom. *ἰά*, *ἀγαθά* u. an u. verglichen, wie Apoll. L. H., den gen. *ἀγαθάνων*.

*ἰόσα*, = *οὔσα*, von *ἰεμῖ*, bot., Theocr. 2, 76. 26.

*ἰσ-σάλο*, mit einer guten Rhet., neben *εὐορμος*, r. peripl.

*ἰσ-σαυίδωτος*, Cill. von *εὐσελμος*, Schol. Od. 2, 0.

*ἰσ-σαρκία*, wohlbeleibt sein, Schol. Ar. Plut. 561.

*ἰσ-σαρκία*, ἡ, Fleischigkeit, Wohlbeleibtheit, Arist. A. 1, 15, der *ἀσαρκία* entgegengesetzt; Theophr. auch i. Stücken.

*ἰσ-σαρκος*, sehr fleischig, wohlbeleibt, im Ggste u. magern, Aesch. 1, 41; Xen. Lac. 5, 8; Arist. ibl. 1, 34 u. Sp. Davon

*ἰσ-σαρκώ*, wohlbeleibt, fleischig machen, Galen.

*ἰσ-σάρκωσις*, ἡ, = *εὐσαρκία*, Hippocr.

*ἰσ-σέβεια*, ἡ, p. auch *εὐσεβία*, die Denk- u. Handweise des *εὐσεβής*, bes. Frömmigkeit, Gottesfurcht, nach Plat. defin. 412 c *δικαιοσύνη περὶ οὗς; εὐσέβειαν μάλιστα* Aesch. Spt. 326; Ζη-ς *εὐσέβεια*, gegen Zeus, Soph. El. 1086; *πρὸς εἰσεβίαν λέγει* 458, Frommes rath sie; *εὐσέβειαν πατρὸς θανόντος οἶσεν*, sie wird den Ruhm der Immunität, der erfüllten Kindespflicht davontragen, 6, vgl. Phil. 1429, wofür Xen. Cyn. 1, 15 *δόξαν σεβείας ἐξηγέλατο* sagt; Eur. u. Folgte; *εὐσέβεια εἰς θεοὺς καὶ γονεὺς* Plat. Rep. IX, 615 e; *ὡς θεοὺς* Conv. 193 d, wie Dem. 18, 7; *περὶ ὡς θεοὺς* Isocr.; der Ggfs ist *ἀσεβεία* u. *δυσ-βεία*.

*ἰσ-σεβία*, ein *εὐσεβής* sein, fromm u. gottesfürchtig sein u. handeln, die Pflichten gegen Gott, die Eltern u. ältere oder üb. ehrwürdige Personen erfüllen; *οὗς*, fromm verehren, Aesch. Ag. 329, vgl. Suppl. 3; so auch Eur. Phoen. 1321, vgl. Tr. 85, u. ein- u. bei Sp.; *τὰ πρὸς θεοὺς* Soph. Phil. 1427, wie *ατ.* 1, 13, in den Beziehungen gegen die Götter sein; *εἰς τινα*, Ant. 727; Eur. Bacch. 490; *τεθολύτ*, i. B. Soph. Tr. 1212 Ai. 1329, wie Theogn. 5; Plat. Apol. 35 c u. Sp.; *περὶ ζένους*, Eur. c. 1151, wie *περὶ θεοὺς* Plat. Conv. 193 a; *ὡς θεοὺς* Eur. ep. (x, 107); — auch pass., *καὶ ἵνα καὶ τοῦτο εὐσεβῇ* Plat. Ax. 364 c, daß u. mir meiner Pflicht Genüge geleistet werde. Ant. 3 Antipho 3 γ 11 *οὐδ' οἱ θανάτωσαντες εὐσεβῆν' ἐν ὑπὸ τῶν ἀπολυσάντων τοὺς ἀνθρώπους*, werden wohl nicht geehrt; auch N. T. — In den Men. wo ein acc. dabeisteht, *εὐ σέβειν* zu schreiben (vgl. Seidl. Troad. 85), verwirft Germ. zu Soph. d. 727 mit Recht.

*ἰσ-σεβίμα*, τό, fromme That, Verehrung, Demetr. xl. §. 281.

*ἰσ-σεβής*, ἐς, wer seine Pflichten gegen Gott, die Eltern, Vorgesetzten u. üb. ehrwürdige Personen erfüllt, i. pflichtmäßig handelt, fromm, gottesfürchtig, bes. Menschen, auch von Sachen, Theogn. 1142; *εὐ-βέ γυνώμα* Pind. Ol. 3, 43; *εὐσεβέστατος* I. 2, 7; oft bei Trag., *πρὸς τινα*, Aesch. Suppl. 335, *εἰς τινα*, Eur. El. 253; *καὶ ταῦτα μούστιν σεβῇ θεῶν πάρα* Aesch. Ch. 120; auch λόγος, ppl. 919; *τρόπος*, Ar. Ran. 457; *τό γ' εὐσεβές νοίς παρ' ἡμῖν εἶρον* Soph. O. C. 1127, b. i.

Frömmigkeit, wie Eur. Tr. 42; vgl. *οὐτα τὸ θυμ-τερον εὐσεβές παρὰς* Antiph. 3, 96; Plat. *δίκαιος ἀνὴρ καὶ εὐσεβής καὶ ἀγαθὸς πάντως* Phil. 39 e, öfter, obwohl das Wort in Prosa verhältnismäßig seltener erscheint. — Adv. *εὐσεβέως*, Pind. Ol. 6, 79; att. *εὐσεβῶς*, i. B. *τοῖς ἐν γένει γὰρ τάγγεν' ὅραν εὐσ. ἔχει* Soph. O. R. 1431, *εἰ ἴθι* fromme Pflicht für sie; Dem. 19, 212 *ὥστε μηδενὶ ἡμῶν εὐσεβῶς ἔχει ἀπονηφίσασθαι αὐτοῦ*, so daß Keiner von euch fromm seine Pflicht thut, wenn er ihn lospricht; *εὐχομαι* Plat. Legg. VII, 821 d; Sp.

*εὐ-σεβία*, ἡ, p. = *εὐσέβεια*; Theogn. 11; Pind. Ol. 8, 8 nach conj.; jw. bei Soph. in anapaest. O. C. 179; Ant. 934 u. Sp. D. u. Inscr.

*εὐ-σεβό-φρων*, ον, fromm gefinnt, Sp.; auch adv. *εὐσεβοφρόνως*, Inscr.

*εὐ-σαστος*, leicht zu erschlüttern, bes. den Göttern schlütterungen ausgefetzt, Strab. x p. 447 u. öfter.

*εὐ-σάλας*, sehr leuchtend, Paul. Sil. Soph. 830.

*εὐ-σάληνος*, mondbell, Hesych. *εὐσεγγής*.

*εὐ-σάλμος*, ep. *εὐσσελμος*, wohl mit Ruberhanten versehen, vll. *εὐζυγος*; üb. wohlberubert, Hom. oft, stets in der epischen Form u. von Schiffen; von Schiffen auch Stesichor. bei Plat. Phaedr. 243 a; Eur. I. T. 1383; Orph.

*εὐ-σεμνος*, η, ον, = Folgend, Orph. H. 2, 12, nach Hermann's Conj. für *ἡ σεμνή*.

*εὐ-σεπτος*, sehr ehrwürdig, Soph. O. R. 864.

*εὐ-σήκωτος*, von gutem, vollem Gewichte, *κανών*, Mathem.

*εὐ-σήμαντος*, leicht zu bezeichnen, zu bemerken, Ptolem.

*εὐ-σημία*, ion. *εὐσημία*, ἡ, gutes Zeichen, Anzeichen, Hippocr.

*εὐ-σημος*, 1) mit gutem Zeichen, guter Vorbedeutung, *εὐσ. φάσμα ναυβάτας* Eur. I. A. 252; *ἔνορξ' τι τοῖς ἱερείοις εὐσημον* Plut. Caes. 43. —

2) leicht erkennbar, deutlich, Aesch. Suppl. 695, *der es auch mit dem partic. vrbdt. κατὰ φ' ὃ ἄλλοι σενν' ἐν' εὐσημος πόλιν* Ag. 792, aus dem Rauche erkennt man, daß die Stadt eingenommen; *οὐδ' ὄρ-νις εὐσημον ἀπορύοιβ' ὁάς* Soph. Ant. 1008, deutlich, zu verstehen; in späterer Prosa, *ἔχνη* Theophr.; *περιγραφή* Pol. 10, 44, 9, öfter Plut. — Adv. *εὐσημῶς*, i. B. *ἔχειν* Arist. Meteor. 2, 6; Strab. u. a. Sp.

*εὐ-σηπτος*, leicht faulend, Arist. part. anim. 5, 4; Plut. qu. nat. 2 im compar.

*εὐ-σηψία*, ἡ, das leichte, schnelle Faulen, Theophr.

*εὐ-σθένεια*, ἡ, Kraft, Stärke; Arist. probl. 20, 18; Theophr.

*εὐ-σθενέω*, stark, kräftig sein, *ἐν ἡβῃ εὐσθένης δέμας* Eur. Cycl. 2; von Bäumen, Theophr. — Ueb. sich wohl befinden, D. Cass. 53, 8.

*εὐ-σθενής*, ἐς, ep. *εὐσθενής*, Qu. Sm. 14, 633, stark, kräftig, frisch u. gesund, Theophr. u. Sp.; Luc. Philop. 28 hat den unregelmäßigen superlat. *εὐσθενώτατος*. — Adv., Philo u. a. Sp.

*εὐ-σδήρος*, wohl mit Eisen versehen, Schol. Hes. Sc. 273.

*εὐ-σίπτος*, mit vollem Brotforbe, *σιπύα*, im Ggste von *ὀλιγησίπτος*, Leon. Tar. 8 (vi, 288).

*εὐ-σίτω*, gut, mit gutem Appetit essen, Hippocr.; Pyrgion. bei Ath. IV, 143 e.

*εὐ-σίτλια*, guter Appetit, Aret.

**εὐ-στως**, gut, mit Appetit essend, Hippocr.; Philostr. τρέφει εὐσ. καὶ δεινός γαγελῖν. — Mit gutem Getreibe, Schol. Theocr. 7, 34.

**εὐ-σκαλμος**, mit guten Kuderpfäden, übh. wohlberubert, Genj. von Reiske in Anyte 12 (VII, 215). **εὐ-σκάμβης**, κος, πρῶν, sehr reich, Leon. Tar. 156 (IX, 318).

**εὐ-σκαρδμος**, ep. **εὐσκαρδμος**, gut, leicht hüpfend, springend, *ἱπποι* II. 13, 31; *νῆες* Qu. Sm. 14, 10; *λαγώς* Nic. Al. 325; Pan, Agath. 29 (VI, 32).

**εὐ-σκάριστος**, Gril. des Vorigen, Schol. II. 13, 31.

**εὐ-σκαφος**, leicht zu graben, VLL.

**εὐ-σκάστος**, leicht zu gestreuen, Galen.

**εὐ-σκαλής**, *ἐς*, mit guten, besten Weinen, Poll. 2, 193.

**εὐ-σκέπαστος**, gut bedeckt, gut beschützt, sicher, *τὴν πικνότητά τῆς θυγατρὸς εὐσκαπεστώτατον εἶναι* Thuc. 5, 71, sei der beste Schutz; vgl. D. Cass. 49, 30.

**εὐ-σκεπής**, *ἐς*, dasselbe, Theophr., von Orten, die gegen den Wind geschützt sind, *τῶν ἔσω πνευμάτων*.

**εὐ-σκεπτος**, leicht zu betrachten, *σκέψεις* Plat. Phil. 65 d, die leicht anzu stellende Untersuchung.

**εὐ-σκανών**, wohl gerüstet sein, Soph. Al. 810. Von

**εὐ-σκηνος**, wohl gerüstet, *Θῆς ἀσκηνος*.

**εὐ-σκαλατος**, *κοίτη*, gut beschattet, Soph. O. C. 1705.

**εὐ-σκιος**, mit gutem Schatten, schattenreich; *Ἀχέροντος ἀκτὴ* Pind. P. 11, 21; *οὐκία* Xen. Oec. 9, 4; *ἄλσος* Theocr. 7, 8.

**εὐ-σκότελος**, flüppereich, St. B. v. *Νιφάτης*.

**εὐ-σκοπος**, ep. **εὐσκοπος**, 1) gut sehend, sehend, Hermes, II. 24, 24 Od. 1, 38; Hymn.; Artemis, Od. 11, 198; Callim. Dian. 190, wo *εὐ* wie bei *ἡπύλλο* orac. Her. 5, 61 auch „gut sehend, gut treffend“ sein kann; Herakles, Theocr. 25, 143; vom Pan, Orph. H. 11, 9; auch *τοῖς πρόσωπον εὐσκοπας*, aus der Ferne gut treffend, Aesch. Ch. 683. — 2) was gut zu sehen ist, weit sichtbar, Ar. Eccl. 2; *σκοποῖς αἰεὶ ἀναβιβάζων ἐπὶ τὰ πρόσωπον εὐσκοπώτατα*, von wo man weit sehen konnte, eine weite Aussicht gewährend, Xen. Cyr. 6, 3, 2; vgl. Arist. H. A. 9, 41; *σημεῖα ἔδεντο πρὸς τινὰς εὐσκόπους κεραίαις* Plat. Cat. min. 13; — *εὐσκοπα βάλλειν*, adverbial, sicher treffend schießen, auch *εὐσκόπως βάλλειν*, Sp.; übt., *εὐσκόπως ἔχειν τὸν ἀποκρίσεων* Philostr. soph. 2, 1, 19 u. Philo, treffend antworten.

**εὐ-σχωμοσύνη**, *ἡ*, Fertigkeit, Leichtigkeit im Sprechen, Poll. 5, 161. Von

**εὐ-σχωμῶν**, *ον*, gut, leicht spottend, wichtig, Hdn. Philet. p. 442.

**εὐ-σμηκτος**, wohl abgerieben, *σίδηρος* Maxim.

**εὐ-σμηνος**, *μέλισσα*, die gern im Schwarm ist, Nonn. D. 7, 332.

**εὐ-σμήριγξ**, *γγος*, leicht behaart, Nonn. D. 11, 318.

**εὐ-σμίλευτος**, wohl mit dem Meißel gearbeitet, Phot.

**εὐ-σμίλωτος**, dasselbe, Hesych.

**εὐ-σοια**, *ἡ*, Wohlverhaltenheit, Geil, VLL. *εὐθέ-νεια*, σωτηρία, Soph. frg. 124, vgl. O. C. 391.

**εὐ-σσοος**, wohlbehalten, Theocr. 24, 8.

**εὐ-σπάθης**, wohlgewebt, Hesych. v. *τρίμιτον*.

**εὐ-σπαρής** *δράκων*, der schlangengewundene Draht, ein Schwund, Antip. Sid. 21 (VI, 206).

**εὐ-σπαρος**, schön gewunden, sich schön schlängelnd, *κόρυμβοι* Antip. Sid. 27 (VI, 219).

**εὐ-σπλαγχνία**, *ἡ*, 1) Herzhaftigkeit, *Παῖς*, Eur. Rhes. 192. — 2) Mitleid, erst Sp.

**εὐ-σπλαγχνίζομαι**, vom Mitleid bewegt werden, erst Sp.

**εὐ-σπλαγχνος**, eigl. mit guten, gesunden Eingeweiden, Hippocr. Uebertr., mitleidig, N. T. u. a. 2.

**εὐ-σπορος**, mit gutem Samen, saamenreich, *ὦν θέμιον* Mel. 1, 36 (IV, 1); *γῶαι*, gute Saamen, Ar. Av. 230; gut besät, saamenreich, Aegypten, E. ad. 487 (Plan. 295).

**εὐσσελμος**, **εὐσωτρος**, ep. = **εὐσελμος**, *εἰ σωτρος*.

**εὐ-στάδεια**, *ἡ*, Festigkeit, Beständigkeit, Standhaftigkeit, Plut. oft. Auch *ἡ ἐμνομένη σαρεὺς* εὐστ., Plut. de sanit. tuend. p. 404; bei den Epikurern das dauernde Gutbefinden des Körpers. Vgl. über das Wort *κόβ.* zu Phryn. p. 283.

**εὐ-σταθία**, fest und ruhig sein; *ἔνυχος γαλήνη* οὐσα καὶ εὐσταθεῖον τὸν ἡμέτερος Luc. V. Hist. 30; *ὁ μηδὲνα χρόνον ἡμᾶς εὐσταθεῖν ταῖς δουλείαις* ἔδωκ. D. Hal. 6, 51, u. öfter bei Sp., bef. in epikuräischen Sinne, gesund am Leibe u. ruhig in Gemüthe sein, vgl. Plut. Non posse 6 u. *κόβ.* Phryn. p. 283.

**εὐ-σταθής**, *ἐς*, ep. **εὐσταθής**, festgesetzt, fest gegründet; *μέγαρον* Od. 18, 374; *θάλαμος* 23, 178 einzeln bei sp. D., wie *στάλικος* Man. 4, 398 *ἀστέρες ἀπλανεῖς καὶ εὐσταθεῖς*, von den Fixsternen, Luc. Dab. beständig, *ζέφυρος* Ar. Rh. 4, 821. — Bei den Epikurern, wohlbehalten, gesund am Leibe und heiter, ruhig im Gemüthe, *τὸ εὐσταθές σαρεὺς κατάστημα* Plut. Non posse 4; *ὄξυς ἔμια καὶ παρ' ἡλικίας εὐσταθής* Pompei. 4; *τὸν βίον εὐσταθῆ* Ath. I, 4 d; Dion. Hal. de adm. vi Dem. 38 *πῶς εἶσθ. καὶ βαρεῖα καὶ ἀνίστηναι καὶ φιλάρετρα ἀρμονία*. *ἡ* *κόβ.* Phryn. 282. — Adv., Sp., u. D. L. 7, 182, *διαλέγεσθαι εὐσταθῶς*, sich ruhig unterreden, im Geiste von *ἀρχεσθαι φιλονεικεῖν*.

**εὐ-σταθία**, *ἡ*, ion. u. poet. = **εὐστάθεια**, *σταθία* (XII, 199).

**εὐ-σταθμία**, *ἡ*, richtiges Gewicht, Sp.

**εὐ-στάθμος**, nach der Stadm. wohl abgemessen, Hippocr.

**εὐ-στάλεια**, *ἡ*, f. **εὐσταλία**.

**εὐ-στάλης**, *ἐς*, wohl ausgerüstet, zunächst in Schiffen, von der Flotte, *στόλος* Aesch. Pers. 781 *πλοῦς εἶσθ. καὶ οὐριος*, leicht, Soph. Phil. 769; in Soldaten, *εὐσταλίστατος ὁ ἱππεύς* Xen. Equ. 7, 1 bef. von leichtgerüsteten, Thuc. 3, 22, der Schol. *αἱ εἰζωνοι*; Sp., wie Plut., *εὐσταλὴ καὶ γυνὴ σάματα* Crass. 25; *εὐσταλέστερος ὁπλισμός*, leicht Rüstung, D. Hal. 7, 59; *εἶσθ. τὸν ὄγκον*, Plu. Mar. 34; übertr., gefällig, anständig, *κόσμος* in *εὐσταλὴς ἀνὴρ*, dem *ὀγκώδης* u. *ἐπαχθής* gegenüber, Plat. Men. 90 a; Luc. Tim. 54 *τὸ σχῆμα εὐσταλὴς καὶ κόσμος τὸ βῆδισμα καὶ σωφρονικός τὴν ἀναβολήν*, auf einfachen Schwund u. a. ständige Haltung zu beziehen, wie Diod. Com. d. Ath. VI, 239 c *ποιήσας ἐμμετὸν εὐσταλῆ, ἀπὸ μὴ ἐνοχλεῖν τὸν συμπότιον*; Plut. *εὐσταλὴ ἐποίησας ταῖς λειτουργίαις καὶ περὶ τὰ πρὶν προτετέτους*, Sol. 12. — Adv., ohne Umstände, leicht

; *ἐπιδράγειν* Hdn. 4, 15, 8; anständig, *νός* Luc. Hermot. 18; vgl. Opp. C. 1,

, ἡ, ion. = *εὐστάλεια*, Leichtigkeit, *Θε* Hippocr.; leichte Rüstung, *καὶ κωνότης* Is Plut. Sert. 13, wo *εὐστάλεια* zu *ἀν*

*λος*, traubentreich, Sp.

, *υός*, p. *εὐσταγος*, mit schönen Aehren, *πόρος* Philp. 19 (VI, 36); *νάρος* Nic. ettr., *ἡλικία* Agath. 95 (VII, 589); *ἀν* *ῶν* 5 (V, 276).

, *ἔς*, gut bedeckt, gut bedacht, Schol. Ly-

*ναός*, mit gutem Ziel, Ap. Rh. 1, 400, *πός*.

, mit guter, fester Brust, *ἴων* Man. on.

*ος*, p. *εὐστέφανος*, mit schönem Kopfschmuck, und „schönbekrönt“, *ῥεστερ* bei Artemid. II. 21, 511; *Ἀφροδίτη*, Od. 8, Th. 196. 1008 u. sp. D., j. B. Ruffin. emeter, Hes. O. 298; H. h. Cer. 224; reidt, Hes. Th. 255; der Urania, Ep. ad. 16; von einer Sterblichen, der Mylene, *εὐστέφανος* *θεῶν θυσίας* Ar. Nubb. *ves* Opp. Cyn. 1, 462. — Von Städten, wohl umkränzt, gut besetzt, *Θήβη* Il. i. Sc. 80 Th. 978; *Κρότων* Dion. P. ich *ἀγνοῖαι* *εὐστ.* Pind. P. 2, 58 vom *αί*, *εὐ* *τεταγισμένην* erklärt wird. Vgl. (App. 336).

, *ἔς*, dasselbe, sp. D.

, mit guter Brust, Tzetz. PH. 470.

*τος*, wohl besetzt, Schol. Aesch. Sept.

, *ἔς*, oft, stark betreten, *εὐστιβὲς* *αί* *ος* Ep. ad. 128 (VI, 23).

, schön gestellt, Opp. Cyn. 1, 336.

, = *εὐστιβής*, *φάρος*, gut gewallt, 30, Schol. *εὐπλήτης*.

, wohl gerüstet, wie *εὐσταλής*, *ναός* 512; *εὐστόλος* *ὀλκός* Ap. Rh. 1, 603. I. 1, 429 wird *εὐζωνος* dadurch erklärt, *ζῶα*, ἡ, die Tauglichkeit für den Maslichteit, Medic.; Hices. bei Ath. VII,

*ος*, gut für den Magen, magenstärkend, *τόμαχος*, Ath. I, 26 f u. öfter; Plut. Adv., mit gutem Magen, guter Ver-  
*τρέγειν* Parmenio 15 (XI, 4); ferre ad Att. 9, 5.

, schönes Mäulchen sein, schön singen, von I. Soph. O. C. 18; Philostr. u. a. Sp.; A. 1, 20. — Uebertr., = *εὐσημέω*, guter Wortbedeutung sprechen, Aesch. Ch. i. Nubb. 833.

, ἡ, guter Mund, das gute Sprechen, der at. Crat. 412 e 414 c; D. Hal. oft, u. on Wögeln, Ael. N. A. 17, 23. — Von: Wohlgeschmack, Hices. bei Ath. VII, phr.

, 1) mit schönem, gutem Munde, *ἵππος* *αἰωνός*, ein gutmäuliges Pferd, das nicht reichmäulig ist, Plut. de audit. 3; *κύνες*, keiβ, *Θγῆς* *ἀστυμος*, Xen. Cyn. 4, 2;

mit großer Öffnung, von Vögeln, Luc. Lexiph. 7; von einem Hafen, Poll. 1, 100. — Bei Hesych. = *εὐπρόσωπος*. — 2) schön lebend, bereit, von der Hiasche, M. Arg. 18 (IX, 229); vom Paragel sagt Ael., daß er *ἀνθρώπων στόμα εὐστομώτατα ὑποκρίνεται*, H. A. 13, 18; *φωνὴ ὀρνίθων* 18, 2. — Bef. Worte von guter Wortbedeutung sprechen, dah. *εὐστομ' ἔχει* = *εὐφώνει*, sage Nichts von übler Wortbedeutung, schweige, Soph. Phil. 201; *ταῦτά μοι εὐστομα ἔστω, περὶ τούτων μοι εὐστομα καί* *σθω*, davon will ich schweigen, Her. 2, 171; *τά γε παρ' ἐμοῦ ἔστω πρὸς θεοῦς εὐστομα*, mit Ehrfurcht gegen die Götter gesprochen, Ael. N. A. 14, 28 G.; vgl. Hierf. zu *Μοερί* p. 475. — 3) dem Munde angenehm, wohlgeschmeckend, Theophr. u. Sp. — Adv. wohlsprechend, wohllautend, *ῥέον* *Αristaeen*. 2, 19; Ael. u. a. Sp., superl., Ael. N. A. 1, 43, öfter von Vögeln.

*εὐ-στομος* *πάσις*, mit schönen Hallen, Ep. ad. (App. 336).

*εὐ-στόρηνγε*, *υγγος*, von einem guten Stamm gemacht; *Ῥιπαρ*, Crinag. 6 (VI, 232); *κορύνη* Leon. Tar. 34 (VI, 85).

*εὐ-στοχία*, das Ziel glücklich treffen, Luc. cal. non tem. cred. 14; *Θγῆς* *ἀμαρτάνειν*, Pol. 1, 14, 7; D. Sic. 2, 31; *πάσης περιστάσεως*, sich in alle Umstände leicht zu schicken, sie zu benutzen wissen, Pol. 2, 45, 5; *τῶν παρεστῶτων καιρῶν* 28, 3, 6; *ἐλπίδος* 32, 7, 10; *τῆς εἰσβολῆς τοῦ λιμένος* Strab. XVII, 791; — errathen, Plut. Symp. 1, 2, 4.

*εὐ-στόχημα*, τό, das glücklich Getroffene, D. L. 5, 34.

*εὐ-στοχία*, ἡ, das glücklich Treffen des Ziels, Geschicklichkeit im Treffen, τῶν Eur. I. T. 1239; *χερός* Tr. 811; sp. D., wie *Bian*. 10 (IX, 223); *Gae* *tul*. 4 (VI, 331); *καρῶν παλγνίος εὐστοχίη* *Strat*. 54 (XII, 212); auch D. Sic. 3, 24; bef. Geschicklichkeit im Errathen, im Wahrsagen des rechten Augenblicks, *καιρὸν* Plut. am. et adul. discr. 51; *ἔστι δὲ εὐστοχία τις ἡ ἀγγίνοια* *Arist*. eth. 6, 9, 10; Sp., auch treffender *Ῥίσι*, *Spott*.

*εὐ-στοχος*, glücklich im Treffen, das Ziel gut treffend, *ὅσαι δὲ τόχοις χεῖρ' ἔχουσιν εὐστοχον* *Eur*. Herc. Fur. 195; *λόγχοις ἀκοντιστῆρες εὐστοχῶτατοι* *Phoen*. 140; *πέτρος* *Hel*. 76; sp. D., *Μίνα*, *ἀρκυς*, sicher fangend, *Arch*. 8. 9 (VI, 179. 181); *ἀγρη*, glückliche Jagd, Opp. H. 3, 280; auch *εὐχαί*, Ep. ad. 463 (IX, 158); *εὐστοχώτατον ἀκόντιον* *Xen*. Equ. 12, 14; *τὴν πρώτην πληγὴν εὐστοχον γίγνεσθαι* *Pol*. 6, 25, 9; *τὴν τοξικὴν* *Luc*. *navig*. 33. — Uebertr., glücklich errathend, das Wahre treffend, scharfsinnig, *θεῖόν τι καὶ εὐστοχον ἐνεσσι καὶ τοῖς κακοῖς* *Plat*. *Legg*. XII, 950 b; *εὐστοχώτατος ἐν ταῖς ἀπαντήσεσι τῶν λόγων* *D*. L. 6, 74; *ἐπελθεῖν εὐστοχος, ἀναχωρεῖν καιρῶς*, den rechten Zeitpunkt treffend, D. Cass. 77, 6. — Adv. *εὐστόχως*, j. B. *βάλλειν*, *Xen*. *Cyr*. 1, 4, 8; eben so *εὐστοχα τοξεύειν*, *Luc*. *Nigr*. 36, vgl. 35, *εὐστόχως ἐνεχθεῖς*; übertr., *ἦν δὲ διαδέσειν καὶ θεοῦ — εὐστόχως πάντες προκαγορευόμεν*, das Richtige treffend, richtig, *Plat*. *Legg*. VII, 792 d, wie *εἰπεῖν πρὸς τι*, d. i. treffend, *Plut*. *Phoc*. 17; *προκατεληγμένας τὰς εὐκαρίας* *Pol*. 2, 65, 11.

*εὐστρα*, ἡ, 1) der Ort, wo die geschlachteten Schweine abgefengt werden, *Ar*. *Equ*. 1232, wo *εὐστραις* *ῥεβ*, Schol. *τὸ μαθηστῆριον, ἀπὸ τοῦ*

εἶεν καὶ φλογίζεν τοὺς χοίρους; bei Poll. 8, 91 ῥόδροι ἐν οἷς εὐταὶ τὰ χοιρίδια. — 2) nach VLL. auch die gedörrte Gerste, aus der ἄλφρα gemacht wurden.

εὐ-στραβής, εἰς, sich leicht krümmend, werfend, vom ῥοίε, Theophr.

εὐ-στραφής, εἰς, = εὐστρεφής; übert., gewandt.

εὐ-στρεπτος, ep. εὐστρεπτος, wohlgedreht, βοεῖς, Riemer, Od. 2, 426. 15, 291; κάλως Orph. Arg. 237; βρόχοι Opp. Cyn. 8, 258; πόδες, gewandt, Ep. ad. (IX, 533).

εὐ-στρεφής, εἰς, ep. εὐστρεφής, = Wort., νευρή Il. 15, 463; λόγοι Od. 9, 427; ὅπλον, Xen. 14, 346; πείσμα 10, 167; ἐντερον οἶός, Darmsaite, 21, 408; sp. D., wie Opp. Cyn. 1, 151 Ap. Rh. 1, 368.

εὐ-στρόγγυλος, wohl gerundet, Eutecn. Metaphr. Nic. Th. 509.

εὐ-στροφάλες, ἰγγοι, schon geträufelt, κόμη Antp. Sid. 26 (VI, 219).

εὐ-στροφία, ἡ, Biegsamkeit, Lenksamkeit, Gewandtheit, ἡ ἐν τοῖς εὐστρ. Chrysipp. bei Ath. I, 18 b; Plut. öfter, τὸ μετ' εὐστροφίας δὲ πρὸς τὰς ἀπαντήσεις, Gewandtheit im schnellen Antworten, de garrulit. 17.

εὐ-στροφος, ep. εὐστροφος, = εὐστρεφής, σφενδόν Il. 13, 599. 716; — leicht zu lenken, zu wenden, lenksam, ναὺς Eur. I. A. 293; ζῶον Plat. Critia. 109 c; öfter bei Sp., πρὸς τὰ παλάσματα Schol. Ar. Ach. 627. Auch ψυχή, Plut., λόγος πρὸς ἀπαντήσεις εὐστρ. reip. ger. praec. 8. — Adv., τέθριππον ἔλκων εὐστροφῶς Stat. athl. 53 (Plan. 385).

εὐ-στροφος, wohl gedreht, mit Bolstern bedeckt, λέχος H. h. Ven. 158 Cer. 286; λέκτρα Nonn. D. 18, 164.

εὐ-στυλος, mit schönen Säulen, ναὸς Eur. I. T. 128, nach Vitruv. 3, 2, wo die Säulen in guter Ordnung, in gehörigen Zwischenräumen aufgestellt sind.

εὐ-σύγ-γνωστος, leicht einzusehen, Sp.

εὐ-σύγ-κρυπτος, leicht zu verbergen, Hippocr.

εὐ-συγ-χάρητος, Etl. von ἐπίεκτον, Schol. Il. 8, 32.

εὐ-σῦκο-φάνητος, leicht der Eßkastanie ausgesetzt, πρὸς τινα, Plut. Symp. 7, 6, 2.

εὐ-σύλητος, leicht zu plündern, zu berauben, Cyrill.

εὐ-σύλ-ληπτος, leicht zu fassen, zu begreifen, Schol. Il. 12, 446; — leicht empfangend, τοῦ σπέρματος Geop.

εὐ-συλ-λόγιστος, leicht zu schließen, zu errathen, τάληθ' εὐσυλλογιστότερα καὶ πιθανώτερα Arist. Rhet. 1, 1, 5; αἰτία Plut. Oth. 14; ἐκ τούτων εὐσυλλόγιστον Pol. 12, 18, 8.

εὐ-σύμ-βατος, leicht zusammengehend, passend, Eust.

εὐ-συμ-βιβαστος, leicht zusammenzubringen, zu vereinigen, Eust.

εὐ-σύμ-βλητος, leicht zu errathen, zu verstehen, χρησμοψία εὐξ. Aesch. Prom. 777; τέρας Her. 7, 57.

εὐ-σύμ-βολος, 1) = Wort., εὐσύμβολον τόδ' ἐστὶ παντὶ δοῦναι Aesch. Ch. 168; τέρατα προφανή καὶ εὐσ. D. Cass. 40, 17. — 2) von guter Bedeutung, πρὸς τι, Plut. Demetr. 12; Ael. H. A. 3, 2. — 3) gut zum Verstehen, zum Umgange passend,

ξένοις τ' εὐσύμβολοι δίκαι Aesch. Supp. Xen. Mem. 2, 6, 5 von Freunden, um vgl. Antiph. bei Harpocr. p. 90. — Adv., 139.

εὐ-συμ-περί-φορος, der sich gern im Umge einem Andern richtet, umgänglich u. verträglich 7, 13.

εὐ-συμ-περί-φυτος, leicht zusammenwachsen phr.

εὐ-συμ-πλήρωτος, leicht zu erfüllen, zu ἀγαθὸν πέρας Epicur. bei D. L. 10, 133. εὐ-σύμ-φορος, sehr nützlich, Eust.

εὐ-σύμ-φυτος, leicht zusammenwachsend,

εὐ-συν-άγωγος, leicht zusammenzubringen εὐσ. τοῖς τε ἀπὸ θαλάττης πημπομέν τοῖς ἀπὸ τῆς χώρας, wohin Alles leicht werden kann, Σιέλαι, Arist. pol. 7, 12.

εὐ-συν-άλλακτος, umgänglich, πρὸς ἄ Plut. de audit. 70, a. Sp. — Adv., LXX.

εὐ-συν-αλλαξία, ἡ, Umgänglichkeit, ἔξω ἀλλαγὰς φυλάττουσα τὸ δίκαιον, Andro

εὐ-συν-άνητος, Etl. Schol. Opp. Hal. εὐάνητος.

εὐ-συν-άρμοστος, leicht zusammenzufügen fen, Arist. gen. an. 1, 7.

εὐ-συν-άρπαστος, leicht zu ergreifen, Cyr

εὐ-συν-εἰδησία, ἡ, das gute Gewissen, Cl

εὐ-συν-εἰδητος, der ein gutes Gewissen Ant. 6, 30; Clem. Al. u. a. K. S. — Adv. Al.

εὐ-συν-εσία, ἡ, gute Einsicht, Σχάρσιν συνεσις, Arist. Eth. 6, 10.

εὐ-σύν-ετος, 1) gut einsehend, leicht begreifen συνετός, Arist. Eth. 6, 10; ταῖς ἐν οἱ αὐτοὶ εὐσυνετώτερον ἢν προσφέρουσι 4, 18. — 2) leicht verständlich, εὐσύνετον ξ βοῶν Eur. I. T. 1092.

εὐ-συν-ήγορος, wohl vertheidigend, Cram 4 p. 329.

εὐ-συν-θεσία, ἡ, gute Zusammenfassung, Eust. — Bei Phil. Gewissenhaftigkeit im Hal Vertrages.

εὐ-συν-θετός, gewissenhaft die Verträge übh. redlich handeln, Chrysipp. Stob. fl. 28, 1 Rom. 5; ἐν πάσῃ Pol. 22, 25, 5; Plut. R. a. Sp.

εὐ-σύν-θετος, gut zusammengefasst, λόγος rhet. 3, 3 u. Sp.

εὐ-σύν-οπτος, leicht zu übersetzen, τὸ Aesch. 3, 118; Arist. pol. 7, 4; deutlich, x βῆς Isocr. 15, 172, öfter; übert., Arist. 12 u. Sp.

εὐ-συν-ουσιαστος, leicht umgänglich, Sp.

εὐ-σύν-τακτος, wohl zusammengeordnet, 1 u. Sp.

εὐ-συν-ταξία, ἡ, eine gute Construction,

εὐ-σύν-τριπτος, leicht zu zerbrechen, κλίμα γίγνεται, sie brechen leicht, Pol. 9, 19, 7.

εὐ-σύντριξ, μέλαθρον, mit guter Sprin 3, 320.

εὐ-σφαῖρος, wohl gerundet, Tzetz.

εὐ-σφυκτος, mit gutem Pulsschlage, Medi

εὐ-σφυξία, ἡ, der gute, leichte Puls, Med

εὐ-σφυρος, ep. εὐσφυρος, mit schönen (schönen Hüften), Amphitrite, Hes. Th. 254 von schönen Frauen, Sc. 16; Ruft. 19 (v, 76)



ἄνθ' πούς, Eur. Hel. 1570; *δυναγρος* ἰ, 183; *Ἐρμῆς* Man. 4, 328.

ι, gut zu halten, zu befehlen, Hippocr.

πιστος, gut gestaltet, Eust.

ἔω, ein εὐσχήμων sein, den Anstand 'lat. Legg. V, 732 c.

νῆμα, τό, das Weichen, die Handlung ὦν, Stob. ecl. eth. p. 194.

ς, = εὐσχήμων, D. Cass. 44, 2. — ἡμῶς πεσεῖν Eur. Hec. 569.

σόνη, ἡ, die gute Haltung, äußerer An-  
δραμοσσία Plat. Rep. III, 400 d; βίου  
von einer Frau, Xen. Cyr. 5, 1, 4, wie  
7; vgl. D. Sic. 5, 32.

ω, ὦν, von guter Gestalt, guter Haltung,  
m, anständig, dem ἀσχήμων entgegengeset,  
VII, 797 b; καὶ καλὸς Rep. III, 401 c;  
αὶ νόμιμα Phaedr. 252 a; ἵνα οἱ λόγοι  
τιμοὶ ὅμιν φαίνωνται Prot. 338 a;  
pp. 490; λέγειν εὐσχήμονα Arist. Eth.

der gute äußere Schein bes. hervorgehoben  
h Dem. 60, 9; ἀπόκρισις Plat. Ep. VII,  
τινα, Eur. Med. 584; Pol. u. a. Sp.

εὐσχημόνως, anständig, κατακλίνειν  
[210]; καὶ καλῶς οἰνοχοεῖν Xen. Cyr.  
ρεῖν τὰς τύχας Arist. Eth. 1, 11, mit

ς, ἐς, = ὁσίωδμ, κάλαμος Iul. Aeg. 11  
ῖρατα Opp. Cyn. 2, 211.

ος, poet. auch εὐσχιστος, wohl gespalten,  
iten. Theophr.; ῥοιή Crinag. 6 (VI, 232);  
(VI, 227).

ω, Muße haben zu Etwas, πείρας, zum  
uc. Amor. 33; M. Anton. 11, 18 u. a.

α, ἡ, die Muße, Long. 3, 13, Conj. für

ς, müßig, ruhig, Pol. 4, 32, 6; εὐσχολώ-  
ἀταραχτότερος M. Ant. 4, 24.

ιω, wohlbeleibt sein, stark sein, καὶ  
r. Nubb. 799; Eur. Andr. 765 u. Sp.,  
38; von Bäumen, Plat. Symp. 2, 6, 3.

ια, ἡ, Wohlbeleibtheit, Poll. 2, 235.

ος, wohlbeleibt?

ωδης, ἐς, dasselbe, im comp. εὐσωμα-  
ν Arist. probl. 2, 31.

ν, dasselbe, VLL.

ἡ, erstl. Hesych. ἡσυχία.

ι. σῶς), = εὐσχος, acc. plur., Bato Ath.

ς, gut beschient, mit guten Rädern, ἀπή-  
273; auch II. 24, 578 v. l. für εὐσε-

ἐς, leicht schmelzend, leicht weich werdend,  
Hermot. 61.

ς, gute Ordnung, Manneszucht halten, bes.  
n, Thuc. 8, 1; Xen. Cyr. 8, 5, 14 Mem.  
Sp., wie Plat., πρὸς ἀρχήν Cam. 18;  
, 40; das pass. hat Iamb. V. P.

μα, τό, was in guter Ordnung, unter  
der Zucht geschieht, Stob. ecl. eth. p.

ς, wohl geordnet, dem ἀτακτος entgegen-  
vom Geete, κίρας Aesch. Pers. 391; Ar.  
εὐτακτος παρὰ ταῖς ναυσὶ μένοντες,  
bning, Thuc. 2, 89; πόλις Ar. Av. 829;

die Ordnung beobachtend, ordentlich, gehorham, εὐ-  
τακτοτέρους καὶ εὐπειθεστέρους ποιεῖ Xen. Mem.  
8, 5, 5; πράξεις Thuc. 7, 77; πράξεις Hdn. 6, 1,  
8; geziemend, σωπῇ Posid. Ath. IV, 153 c; γυνή  
εἶτ. τὸν βίον, sittsam, Plat. amat. 2. — Adv. εὐ-  
τάκτως, βαδίζειν ἐν ταῖς ὁδοῖς εὐτ. Ar. Nubb.  
964; ἐπεσθαι Xen. Cyr. 3, 3, 57; gehorham, ποιεῖν,  
τὸ παραγγελλόμενον An. 6, 6, 35; πείθεσθαι  
Mem. 3, 5, 18; ἐσθίειν Ael. N. A. 3, 38.

εὐ-τάλαλτῳρος, verständig simplex, D. Hal. 4,  
30, l. d.

εὐ-ταρίεντος, gut verwaltet, gut eingetheilt und  
sparsam verwandt, ἀήρ Arist. de gener. an. 5, 7;  
Hippocr., bei dem es uñb. 'leicht zu haben', 'leicht'  
bedeutet.

εὐ-ταξία, ἡ, die gute Anordnung, τῶν τῆς ψυχῆς  
μερῶν πρὸς ἄλληλα Plat. Defin. 411 d; guter Zu-  
stand, ὅλων καὶ ἰππων Xen. Mem. 3, 3, 14; —  
die gute Ordnung, Manneszucht, bes. im Geete, Thuc.  
6, 71; Plat. Artax. 7 u. M. — Das Beobachten der  
guten Ordnung, des rechten Maasses in allen Dingen,  
z. B. in der Plät, Plat. plac. phil. 5, 30; bes. in  
sittlicher Beziehung, καὶ μεγαλοφροσύνη Plat. Alc.  
I, 122 d; καὶ σωφροσύνη Pol. 32, 11, 8; Sp. Wei-  
den Stottern die Fertigkeit, Alles am rechten Ort u.  
zur rechten Zeit zu sagen u. zu thun, Sp., vgl. Cic.  
off. 1, 40.

εὐ-ταπεινῳτος, leicht zu demüthigen, Synes.

εὐ-τάρακτος, leicht zu beunruhigen, zu erschrecken,  
Plut. Arat. 10.

εὐ-ταρος, mit schönem Flügel (ταρσός), so erstl.  
ἔως der Gilade bei Archil. 29 (VII, 213) E. M. durch  
καλῶς πτερωτός; Andere von der Fußsohle, mit hier-  
lichem Fuß; ähnl. ἀστράγαλος Myrin. 2 (VII, 254),  
zu einem schönen Fuße gehörig.

εὔτε, poet. u. Her. = ὅτε (von dem es nach Buttm.  
Lexil. II p. 227 nur dialectisch verschieden ist, vgl.  
Apollon. de adv. p. 538, 5; Andere leiten es von εὐ  
ab, = εἶτε), 1) von der Zeit, als, da, — a) c.  
indic., εὔτε γὰρ ἡέλιος φάειδαν ὑπερέσχεδε γαίης,  
συμπεφρομεσθα μάχη, als die Sonne aufging, da  
begannen wir den Kampf, Il. 11, 735; gew. folgt bei  
Hom. eine Partikel im Nachsatz, ἐνθα, 6, 392, ἐπεστα,  
Od. 17, 320, τῆμος δῆ, 13, 93, δῆ τότε, 22, 182,  
καὶ τότε δῆ ῥα, 24, 149, τόφρα δέ, 20, 73, das  
einfache δέ, Il. 12, 373 Od. 17, 359. Mit Verschie-  
bung der Sätze fängt es den zweiten Satz an, Il. 5,  
396 Od. 20, 56; Pind. Ol. 3, 29 u. öfter; Tragg.  
u. sp. D. — b) c. conj. mit ἂν, εὔτ' ἂν = ὅταν,  
im Falle daß, sobald als, so oft als, in Beziehung auf  
Gegenwart u. Zukunft, Il. 1, 242, 2, 34, 228, 19,  
158 Od. 1, 192, 17, 320; so Hes. O. 169; auch  
εὔτ' ἂν δῆ, 321; Pind. Ol. 6, 87 P. 3, 106; Aesch.  
Pers. 226 u. öfter; Soph. O. C. 1231; Tr. 286 El.  
617; Eur. Alc. 948 Herc. Fur. 1331; sp. D. So  
auch Her. 2, 63, 8, 27. Das ἂν fehlt Od. 7, 202;  
Aesch. Spt. 320; Hes. Th. 28 u. sp. D., wie Ap.  
Rh. 2, 801; Aenigm. 22 (XIV, 45). — c) c. optat.,  
wenn, so oft als, in Beziehung auf die Vergangenheit,  
H. h. 17, 8; Aesch. Ag. 551, wie Hes. Sc.  
164; Ap. Rh. 2, 471. — d) c. partic., μάταν γάρ,  
εὔτ' ἂν ἐσθλα τὰς δοκῶν ὁρᾶν — βέβαιος ὅπως  
Aesch. Ag. 411. — 2) causal, weil, Soph. O. C. 84  
Ai. 716. — 3) Adv. der Vergleichung, — ἥτις, gleich  
wie, Il. 3, 10, auch 19, 386, bei Vetter u. Epiphner;  
öfter bei Qu. Sm., p. 51, 586, 7, 516.

**εὐ-ταλῆος**, mit guten Mauern versehen, stark ummauert, wohl befestigt, *Τροία, Ἰλιος*, Il. 1, 129. 2, 113; πόλιν εὐταλῆα (wie von dem Folgenden mit veränderter Accus., wenn nicht mit *εὐ. paralip.* 246 εὐταλῆα zu (skr.), 16, 57.

**εὐ-ταλῆς**, *ἐς*, dasselbe, *δόμος* Pind. N. 7, 46, *πύλαι* I. 5, 72, *πρόθυρον* Ol. 6, 1.

**εὐ-ταλῆτος**, dasselbe, *Φρυγίη* H. h. Ven. 112.

**εὐ-ταλῆστος**, dass., πόλις Pol. 3, 90, 8; D. Sic. 3, 47.

**εὐ-ταλῆος**, dasselbe, *vll.* *ε.* *εὐ. paral.* 245.

**εὐ-τάκμαρτος**, leicht zu errathen, Hesych. *εὐτλ. καλὸς τυπούμενον*.

**εὐ-τακνέω**, glücklich, reich od. fruchtbar an Kindern sein, Eur. Meleagr. frg. 10; Plut. qu. rom. 56.

**εὐ-τακνία**, ή, Glück mit Kindern, Fruchtbarkeit an Kindern, Eur. Suppl. 75; *παίδων* Ep. ad. 301 (App. 284); *Κασσιόπας ἄλῳ εὐτακνία* Antiphil. 13 (Plan. 147); *ἀροτὴρ εὐτακνίης*, schöner Kinder, Ep. ad. 738 (App. 358). Auch in Prosa, Arist. rhet. 1, 5.

**εὐ-τακνος**, glücklich mit Kindern, fruchtbar an Kindern, Eur. Suppl. 979 u. öfter; *εὐτακνωτάτη* heißt *Ἥκυθα*, *εὐτακνωτάτος* *Ἰπτιάμης*, Hec. 581. 620 (aber *εὐτακνωτέρος* D. Sic. 1, 74); auch *ἡ πατρίς*, Herc. Fur. 1405, wie *δόμος* Callim. ep. 21; *χρησμοί*, Kinder verheißend, Eur. Ion 423. — Auch *σπέρματ' εὐτακνου* *βοός*, Aesch. Suppl. 272; Arist. oft von Thieren, fruchtbar; *γυνή*, geeignet, Kinder zu zeugen, Xen. Lac. 1, 8.

**εὐ-τέλεια**, ή, u. ion. *εὐτέλη*, 1) Wohlfeilheit, *πρὸς εὐτέλην τῶν σιτίων τάδε σφιν ἐξεύρηται* Her. 2, 92. Dab. — 2) ter geringe Werth, geringfügigkeit, Arist. u. Sp., *εἰς εὐτέλειαν*, = *εὐτελῶς*, schlecht, Ar. Av. 805, wie Antiphan. Ath. ix, 402 d. Im guten Sinne, Einfachheit, Plat. Legg. I, 650 b; Frugalität, Sparsamkeit, *φιλοκαλούμεν γὰρ μετ' εὐτελείας* Thuc. 2, 40, vgl. 4, 86. 8, 1; *ὅσθ' πολυχρηματία*, Xen. Conv. 4, 42; *καὶ καρτερία* Apol. 24; personifizirt als *Εὐτέλη*, Crat. phil. 4 (x, 104).

**εὐ-τέλης**, *ἐς*, wohlfeil, wenig kostend, leicht zu haben, *οὐχ ὀρέξ τούς σφυοφάντας ὡς εὐτέλεις, καὶ οὐδὲν ἂν δίοι ἐπ' αὐτοὺς πολλοῦ ἀργυρίου* Plat. Crit. 45 a; Xen. Hier. 1, 20; *δίατα* D. Sic. 1, 45; *οἰκήσεις* 5, 21; dab. gering, schlecht, *ὑποδεεστέραν καὶ εὐτελεστέραν ταρίχυσαν, τὴν δὲ τρίτην εὐτελεστέτην* Her. 2, 86. Auch in sittlicher Beziehung, gemein, schlecht, Arist. pol. 2, 11; *καὶ ταπεινὰ πόλεις* D. Sic. 13, 83; Plut. Vgl. Aesch. Spt. 473 *ὁ σηματοργὸς δ' οὐτὶς εὐτέλης ἀρ' ἦν*, war kein gemeiner Künstler; — im guten Sinne, einfach, frugal, Xen. Mem. 1, 3, 5; Plut. öfter; *βίος* Plat. Legg. vii, 808 a; mit geringer Anstrengung verbunden, *ὅσων καὶ εὐτελεστέρα ἀσκήσεις* Xen. Hipparch. 1, 16. — Adv. *εὐτελῶς*, einfach, ohne großen Aufwand, *τρέσσειν* Xen. Cyr. 8, 3, 48; *θεραπεύειν τοὺς θεοὺς* Conv. 4, 49; Sp.

**εὐ-τελλῶ**, gering achten, schlecht machen, Anacr. 27, 10; Luc. pro imag. 13; Plut. adv. Stoic. 29.

**εὐ-τελισμός**, ὁ, Heringsfärbung, Verkleinerung, Longin. 11, 2.

**εὐ-ταρπῆς**, *ἐς*, wohl erfreuend, ergötzend, *θμυνων ἀνδρας* Pind. Ol. 6, 105; *φωνή* Nestor. 1 (ix, 364).

**εὐ-τεχνηθῆναι**, wie von *εὐτεχνέω*, = *folgdm*, Polem. 2, 29.

**εὐ-τέχνητος**, sehr künstlich gearbeitet, 2 (vi, 260).

**εὐ-τεχνία**, ή, die Kunstfertigkeit, u. e. niß, Wissenschaft, D. Hal. de vi Dem. 3 mot. 20; Ep. ad. 302 (Plan. 142) u.

**εὐ-τεχνος**, kunstfertig, kunstgeübt, Antp. Sid. 21 (vi, 206); Hippocr. u. 1

**εὐ-τεκτος**, leicht zu schmeln, Arist. 10 probl. 1, 50 u. Sp.

**εὐ-τεξία**, ή, die leichte Schmelzbarkeit Arist. mirab. 51.

**εὐ-τιθάσεντος**, leicht zu zähmen, Str **εὐ-τλήμων**, *ον*, gut ertragend, *πανθθαί τλήμονι δόξῃ* Aesch. Pers. 28.

**εὐ-τηντος**, poet. *ἐὐτηντος*, gut, sch. *τελαμών* Il. 7, 364. 23, 825, *ἱμάνι* Theocr. 25, 102.

**εὐ-τοίχος**, mit guten Wänden, Man.

**εὐ-τοκίω**, gut, leicht gebären, Hippo 10, 18; auch von Bäumen, Theophr.

**εὐ-τοκία**, ή, das leichte, glückliche G u. a. Sp.; *ἀητωὶς κούφην εὐτοκίην ἐν* (ix, 303); vgl. Ant. Th. 38 (ix, 268); drei glücklich geborne Kinder, Leon. A 349).

**εὐ-τόκιος**, das leichte Gebären befördernde **εὐ-τοκος**, leicht, glücklich gebärend, A 22, *ἵππος τῶν τετραπόδων ἀπάντω τον* 6, 18.

**εὐ-τολίω**, muthig, entschlossen sein, Cass. 55, 16.

**εὐ-τολία**, ή, Muth, Kühnheit 468; Pol. 5, 76, 11 u. Sp., wie Plut. plur., D. Sic. 17, 10. Auch vom Pferd 2, 2.

**εὐ-τολμος**, kühn, entschlossen, muthig guten Sinne, vgl. *τολμηρός*; *φρήν* 1275; Xen. An. 1, 7, 4 u. Sp., wie F u. öfter. Auch von Hundten, Opp. Cyn Adv. *εὐτόλμως*, Aesch. Ag. 1271 u. 1 *τερον ἀνασθαι* Plut. Sol. 14.

**εὐ-τομος**, gut durchschnitten, von Häu Durchgänge u. Verbindungsgänge im 2 Arist. pol. 7, 11.

**εὐ-τόνω**, Kraft haben, *εἰς το*, Hipp *μὴ βουλλόμενοι μηδὲ εὐτονούντες εἰ* vit. pud. 12, öfter.

**εὐ-τόνια**, ή, Kraft, Stärke, Hippocr D. Sic. 5, 34 *ὀρχησις κούφη καὶ περιλὴν εὐτονίαν σκελῶν*. Vom Styl, vett. scriptt. 2, 3; Charakterfestigkeit, F

**εὐ-τονίω**, härten, Alex. Trall.

**εὐ-τονος**, wohl angespannt, nervig, kräf. *καὶ ὀρθοί* Plat. Legg. vii, 815 a, (xii, 516); Arist. u. Sp., wie D. Sic. von Gefchossen, Pol. 8, 7, 2; Plat. Ale

*ρους τάς πληγὰς διιδόντες ἀπὸ τοῦ Crass. 24; vom Winde*, D. Sic. 1, 41. D. Hal. öfter, wie *μέλος* Ar. Ach. 674

stengt, eifrig, *χηματιωτής* Plut. Th — Adv. *εὐτόνως*, mit Anstrengung, eif

1096; Xen. Hier. 9, 6 u. Folgte.

**εὐ-τοξία**, ή, Geschicklichkeit im Schie Bogen, Hdn. 1, 15, l. d.

**εὐ-τοξος**, *φασέτη*, mit schönen Bo len, Secund. 1 (Plan. 214).

εὐ-τόρνευτος, gut gebrechelt, gerundet, *λάγυρος* Ep. ad. 77 (v, 135).

εὐ-τόρνος, dasselbe, *ἔπος ἐν εὐτόρνοισι περιδρόμοις* Eur. Tr. 1197; auch = gut, leicht zu brechen, Theophr.

εὐ-τραπελεῖσθαι, einen guten Tisch führen, Eust.

εὐ-τράπεζος, mit guten Tischen versehen, *ἀνδρώνες* Aesch. Ag. 235, wie Eur. *ὄρεξ τὸν εὐτρέπεσον ὡς ἡδὺς βίος*, das Leben an guter Tafel, bei Ath. XIV, 641 c; von Menschen, die einen guten Tisch führen, nach B. A. 39 *μεγαλοπρεπὴς ἐν ἑστιάσει*, wie die Schenker, Ath. IV, 137 d; *διὰ φιλοφιλίας* εὐτρ. Plut. C. Gracch. 19. — Gut für die Tafel, Xenocr.; *ἡ θάλαττα παρέχει τὴν ἀγορὴν εὐτρέπεσον* Plut. Symp. 4, 1.

εὐ-τραπελεῖσθαι, sich im Reden artig oder wichtig zeigen, Pol. 12, 16, 14; vgl. D. Sic. exc. 615, 60.

εὐ-τραπέλια, ἡ, das Wesen u. Verhalten des εὐ-τρέπελος, Artigkeit, Wiß, nach Arist. rhet. 2, 12 ἡ εὐτρ. πεπαιδευμένη ἕβρις ἐστίν; Plat. *πῶς ἐς μὴ χαριεντισμός*, Rep. VIII, 583 a, nach dem Schol. zu dieser Stelle u. Arist. Eth. 2, 7, 13 Eth. magn. 1, 31 ist sie die rechte Mitte zwischen *καμολογία* u. *ἀγορία*, ἡ τὸν ἔχοντα παρέχεται δύνασθαι τοὺς σκώψαι ἐμμελῶς καὶ ὑπομένειν σκωπόμενον; auch Sp., wie D. Sic. 15, 6, 10, 63; *ἡ περὶ τὰς παιδείας καὶ τὰς ὁμιλίας εὐτρ.* Plut. Ant. 43. — Im schlimmen Sinne, Ep. lphes. 5, 4.

εὐ-τραπελίζω, = εὐτραπελεῖσθαι?

εὐ-τραπελισμός, ὁ, der Wiß, Scherz, B. G.

εὐ-τράπελος, der sich leicht wendet, gewandt, nach *εὐτρεπτος* Poll. 6, 121; nach B. A. 92 *ἐπὶ τοῦ τρεπομένου πρὸς πάντα καὶ ἐπὶ τοῦ εὐστρόρου*; wie vom Tänzer, Poll. 4, 96; vom Affen, ἡ πόσις ποικίλον τε καὶ εὐτράπελον ἐστίν Ael. H. 4, 5, 26; ißß. veränderlich, von den Affen, εὐτρ. καὶ ἐκτετῆδαι πρὸς τὰς μεταβολάς V. H. 5, 13.

— Bef. aber von einem Menschen, der sich in die Zustände zu fügen, mit Andern sein umzugehen versteht, bef. auch artige u. feine Scherze macht, nach Arist. Eth. 2, 7, 13 *περὶ τοῦ ἡδὺ ἐν παιδείᾳ, ἢ ἐν Μίττε* stehend zwischen dem *βαμολόγος* u. dem *ἁγροίκος*, vgl. ib. 4, 8 *οἱ δὲ ἐμμελῶς παίζοντες εὐτράπελος προαγορεύονται* ὡς εὐτροποι, wo aber auch hinzusetzt, daß man es aus Liebe zum Scherz nicht immer so genau nehme u. die *βαμολόγοι*, Possenreißer, auch so nenne; Pind. sagt *εὐτρέπελα πῶς*, von den auf eigenen Gewinn bedachten Schmeichlern der Hofleute, P. 1, 92, u. ähnl. *ἔπος εὐ-τρέπελον*, 4, 105, schmeichlerisch u. täuschend; mehr weid ist es auch bei Isocr., der verbindet τούς εὐ-τρέπελους καὶ σκώπτειν *δυναμένους* οἷς νῦν *πολλοὶ προαγορεύουσιν*, *ἐκείνοι δὲ δυστυχεῖς ἐνόησαν*, 7, 49, wie λόγος εὐτρ. Ar. Vesp. 469; *παρὰ τὰς συνοσίας εὐτρ.* Pol. 24, 5, 7, vgl. 9, 3; *εὐτράπελόν ἐστι*, c. inf., es ist albern, Plut. Alc. stoic. 9. — Adv., geschickt, gewandt, *τὸν αὐτὸν εὐτράπελον ἐπὶ πλείστ' ἂν εἶδῃ καὶ μετὰ χαρίτων εὐτράπελ' ἂν εὐτραπέλως τὸ σῶμα αὐταρχεῖς παρέ-χοντες* Thuc. 2, 41, Schol. *εὐκινήτως, ἐνδεξίως*.

εὐ-τραπής, ἔς, = εὐστρεπής, Nic. frg. 2, 71, 1, 1.

εὐ-τραπία, gute Nahrung haben, Theophr.

εὐ-τραπής, ἔς, 1) wohl genährt, fett, Hippocr.; Plut. Legg. VIII, 835 d; Arist.; Pol. 31, 3, 12;

auch adv., *εὐτραφέως ἔχειν* Hippocr. — Bei Eur. Med. 920 ist es = wohl erzogen, I. T. 304 = fast u. tüchtig. — 2) gut nährend, nahrhaft, *γάλα* Aesch. Ch. 855. Vgl. *εὐστρεπής*.

εὐ-τραφία, ἡ, das Wohlgenährthein, die Stärke, v. 1. für *εὐτροφία*, w. m. f.

εὐ-τράχηλος, mit schönem Halse, Sp.

εὐ-τρεπής, ἔς, gewandt, tüchtig, bei Aesch. Spt. 89 v. 1. für *εὐπρεπής*; vorbereitet, gerüstet, Dem. 4, 18; *εὐτρεπὲς τι ποιῆσθαι*, zurecht machen, Eur. Bacch. 440; I. T. 245 u. öfter; *τούτων εὐτρεπῶν γενομένων*, nachdem dies vorbereitet war, Pol. 6, 26, 10, a. Sp. — Adv., *εὐτρεπῶς ἔχει τὰ πράγματα* Dem. 1, 21; App. Pun. 18.

εὐ-τρεπίζω, vors. zubereiten, bereit machen, halten, *ξίφος πᾶς τις εὐτρεπίζειτω* Aesch. Ag. 1636; *φύσ-γανον* Eur. Or. 951; *ὕμνια* I. A. 437; *ἄχρη* I. T. 470; *χέριβες πάρεσιν ὑτρεπισμένα* I. A. 1111; *ὅσ' ἐστὶν ἔνδον ὑτρεπισμένα* Ar. Plut. 626; *τὰς πόλεις* Dem. 1, 13, wie *τὰς νή-σους καὶ πόλεις τοὺς Ἀθηναίους* Xen. Hell. 4, 8, 12; *τὰ τεύχη*, wiederherstellen, ib. 2, 2, 4; Folgte. — Das med. in derselben Widg., mit näherer Bezie- hung auf das subj., *τὰς προσβολὰς ὑτρεπίζοντο*, sie rüsteten sich zum Angriff, Thuc. 2, 18; vgl. 4, 123; *τὰς πόλεις*, für sich gewinnen, Xen. Hell. 4, 8, 6; *τὴν αὐτοῦ τάξιν ἑκαστος εὐτρεπισάμενος* Cyr. 6, 2, 41; vgl. Dem. 23, 189; Pol. 5, 5, 12 u. Sp.; — *εὐτρεπιστέον*, Hel. 4, 15.

εὐ-τρεπισμός, ὁ, die Zubereitung, Suid.

εὐ-τρεπιστής, ὁ, der Anordner, Schol. Soph. El. 72.

εὐ-τρεπτος, leicht zu drehen, veränderlich, Arist. u. Sp.; *τὸν ἄερα συνίστησιν εὐτρεπτον ὄντα καὶ ῥέδιον μεταβάλλειν* Plut. Mar. 21; *πρὸς μετα-βολὰς*, geneigt zu Veränderungen, sol. an. 27; daß auch = leicht in Fäulniß übergehend, qu. nat. 2. Vom Pferde, Poll. 1, 195.

εὐ-τρεπής, ἔς, u. *εὐστρεπής*, 1) die mehr dichterische Form für *εὐστρεπής*, vgl. Rob. zu Phryn. 477, j. B. *αἰγὸς εὐστρεπὲς* Od. 14, 530, *διὲς* 9, 425; *σικρὸς εὐστρεφέστατον πάχος* Eur. Cycl. 380. — 2) wohl nährend, *ὑδωρ εὐστρεφέστατον* Aesch. Spt. 289.

εὐ-τρεψία, ἡ, Veränderlichkeit, Clem. Al.

εὐ-τρήρων, ὠνος, taubenteich, Nonn. D. 13, 62.

εὐ-τρητος, ep. *εὐτρητος*, wohl, künstlich durchbohrt *λοβοὶ* Il. 14, 182; *δόνακες* Alcaeus 10 (Plan. 8); — mit großer Öffnung, *χόανος* Hes. Th. 863; Theophr.; — viel durchlöchert, *σπόγγος* Qu. Sm. 9, 429; *κάλαμος*, von der Röhre, Julian. Caes. 2 (IX, 365).

εὐ-τριαίνης, ὁ, der mit schönem Dreizaß, b. i. *ἰσο-σίτων*, Pind. Ol. 1, 73.

εὐ-τριβής, ἔς, p. *εὐτριβής*, wohlgerieben, *νέτρον* Nic. Al. 328, *συμνονεῖον* ib. 403; Phani. 5 (VI, 299); f. *εὐτριψ*.

εὐ-τριπτος, dasselbe, Galem.

εὐ-τριχος, = *εὐφρέ*, *γενεάς* Eur. Herc. Fur. 934. — Aber *εὐτριχος* gehört zu *εὐφρέ*.

εὐ-τριψ, ἔπος, = *εὐτριβής*, nur Nic. Al. 44 in der Form *εὐτριβ*, wofür Rob. *ἐνὶ τρυφῇ* ändert.

εὐ-τροπία, ἡ, Gewandtheit, Beweglichkeit, Theogn. 218; *ἡ περὶ τοῦ ἡδὺς εὐτρ.* Plut. animi an corp. aff. sint pej. 2; — die gute Sinnart, Gutartigkeit, Democr. Stob. fl. 86, 18; Philo.

**εὐ-τροπία**, *ιδος*, Grff. von *εὐστειρος*, mit gutem Schiffsfleisch, Schol. Ap. Rh. 1, 401.

**εὐ-τροπος**, gewandt, Grff. von *εὐεράπελος*, Arist. eth. 4, 8; gew. im guten Sinne, gutartig, Hippocr. u. Poll. — Adv., Schol. Thuc. 1, 122, als Grff. von *εὐοργήτως*.

**εὐ-τροφία**, wohlgenährt sein, gute Nahrung bekommen, Arist. gen. an. 4, 1 u. Folgte; auch von Pflanzen, gedeihen, Plut. — Das med. in der Bdg des act., Theophr.

**εὐ-τροφής**, *ές*, = *εὐτραφής*, Hippocr.

**εὐ-τροφία**, *ή*, gute, reichliche Nahrung, nahrhafte Kost, Medic.; gute Ernährung, *σμάτων u. ψυχών*, Plat. Prot. 351 a; Arist. u. Sp.; — die Wohlgenährtheit, Theophr.

**εὐ-τροφος**, gut nährend, nahrhaft, Hippocr.; Theophr.; *εἰς ὕγρον εὐτροφον* Opp. Cyn. 3, 180; — gut gedeihend, *καρπός* Luc.; *ἐλάτῃ* D. Sic. 17, 89.

**εὐ-τρόχαλος**, gut-, schnelllaufend, *ποταμός* Opp. Cyn. 2, 131; *μελίσση* Agath. 43 (VI, 36); *φωνή* Christod. eophr. 20, wie *αἰσθή* Ap. Rh. 4, 907; *ἄμαξα* 1, 845, wie *ἀπὴν* Nonn. D. 14, 252. — Wei Hes. O. 597. 804 wird *εὐτρόχαλος ἄλω* (auch v. l. in II. 20, 496) entweder die ebene Tenue, über die man leicht hinfährt, oder besser die wohlgerundete erklärt, wie *σφαίρα* Ap. Rh. 3, 135, *κύκλος* Man. 2, 130.

**εὐ-τροχος**, u. p. *εὐτροχος*, *ἄρμα* II. 8, 438 Od. 6, 72 u. oft, wie Hes. sc. 463; entweder der schnelle, leichte Wagen, wie Xen. Cyn. 2, 5 *ὀφείσθωσαν οἱ περίδρομοι ἀνέμματος ἵνα εὐτροχοὶ ᾖσι*, leicht herumzubreden, oder der mit guten Rädern versehene, Schol., oder schon gerundet, wie Eur. *κύκλος*, Ion 19; *ὁ ταύτοδ κύκλος εὐτροχος ὦν* Plat. Tim. 37 c, wo es aber „leicht beweglich“ übersetzt werden muß; so übt., *γλώσσαν εὐτροχον ἔχειν* Eur. Bacch. 268, wie *γλώσσα εὐτροχος ἐν τῷ θαλέγεσθαι καὶ ταχεῖα* Plut. Pericl. 17; D. Hal. — Aber *λαίρσα εὐ-τροχα*, M. Arg. 24 (X, 4), ist wohl transf. zu nehmen, die in schnelle Bewegung setzen.

**εὐ-τρόγητος**, leicht zu erndten, abzurückenden, *δένδρα* Theophr.

**εὐ-τυχή**, *ές*, für *εὐτυχής*, = *εὐεργές*, Hesych.

**εὐ-τυκίζω**, *ἐτοιμάζω*, E. M.

**εὐ-τυχος**, = *εὐεργής*, wohl bereitet, fertig, bereit, *πᾶς τις ἐπιπλεῖν ψόγον ἄλλοθρόους εὐτυχος* Aesch. Suppl. 952, wie *πᾶς δ' ἐν μεταίῳ γλώσσαν εὐτυχον φέρει κακὴν* 972; *πῦρ μέντοι ὑπὸ σποδῷ εὐτυχον ἔστω* Theocr. 24, 86; *εἰς τε*, Pratin. bei Ath. XIV, 633 a. — Hesych. etff. das adv. *εὐτύπως* durch *ὀρεδίως*.

**εὐ-τυκτος**, p. *εὐτυχτος*, gut gemacht, schon gearbeitet, *κυνή* II. 3, 836, *ἱμάσθῃ* 8, 44, *κλισίῃ* 10, 566. 13, 240, *σέφει* Od. 4, 123 u. sp. D., *σανίδες* Ap. Rh. 1, 287, *βωμός* Opp. H. 5, 307; — *κρέα εὐτυχτα ποιεῖσθαι*, wohl zubereiten lassen, Her. 1, 119.

**εὐ-τύπτος**, was einen Eindruck, ein Gepräge leicht annimmt, Sp., wie Plat. Symp. prooem. 4, *καθάπερ σφραγίδι φιλάς εὐτυπωτάτων καὶ ἀπαλῶν διὰ τὸν οἶνον ὄντων* (τῶν πινόντων).

**εὐ-τύχια**, *ή*, = *εὐτυχία*, Soph. frg. 882.

**εὐ-τυχία**, eigtl. gut treffen, das Gewünschte erlangen, das Ziel erreichen, nur noch bei Sp., die es so wohl mit dem gen. verbinden, *ἀγωγῆς* Synes., *ὥρας* Luc. Charidem. 23, *εἰ μνήμης εὐτυχῶ*,

wenn ich mich recht besinne, Ath. II, 51 mit dem acc., *ὅτε τὴν τῆς ἀρχῆς ταμίην* Hdn. 3, 10, 9, *τάμια ἀγαθὰ*, genieße mein Alciph. 2, 3, a. Sp. — *ὡς πόλις εὐτυχῇ* Sieger, Pind. Ol. 7, 81 I. 3, 1; glücklich sein *τοὶ χωρὶς οὐδὲν εὐτυχεῖ* Soph. El. 9; *ἀτωμένη* Ant. 17, wie *δυστυχεῖν* 1144 *μὲν εὐτυχεῖν* *δοῖεν θεοὶ* Aesch. Spt. 4 vom Glück im Kampf, *ὡς πόλις εὐτυχεῖ* *τάλλ' εὐτυχοῦμεν πρὸς θεῶν*, im Uebrige 992, wie Thuc. 2, 64 u. A.; *ἀρ' εὐτε*; *τοῖς γάμοις* Eur. Phoen. 427 u. d. *χρ' ἄγος*, wie *τῇ οὐσίᾳ* Dem. 42, 3, darin, daß glücklich sein; *εἰς τέκνα*, in Hinsicht der Kinder Ion 567; aber *εἰς τὴν Πύλον*, gegen Persu 5, 7; *ἐν τινι*, Xen. Hell. 7, 1, 5; *εὐτυχ* *ὄψθ' von βλαβήναι* Thuc. 7, 68; *εὐτε* *ὄψθ' von πταίσας* Xen. Cyr. 3, 1, 26; wie *vale* in Briefen, Plat. Ep. IV, 321 c *τούς πολέμους*, im Kriege, Her. 1, 65; *αὐτὸν εὐτύχησαν τοῦτο τὸ εὐτύχημα* Xen. An. als sie dies Glück gehabt, wie *μεγαλῆς ἐν νος εὐτυχίας*, *ὡς πρόσθεν εὐτύχης*, Glück, das er früher gehabt hatte, Plut. Fab. *ἐπὶ τινι*, Luc. Char. 17; auch mit dem i *εὐτύχης μῆτηρ γενέσθαι*, sie hatte nicht Mutter zu werden, Long. Past. 4, 19; u. partic., *εἰ εὐτύχησμεν ἔλδοντες* Eur. O. Xen. Hell. 7, 1, 11; — *εὐτυχολίς*, ironisnender Ausdruck: Glück zur Wohl bekomme Baldem. Phoen. 408; — *εὐτυχοῦσα ἡμὺ* Glückstag, Alciph. 3, 46. — Pass., *Θυμὸν ἱκανὰ τοῖς πολεμίοις εὐτύχεται*, wie bef. Glücke begünstigt werden, Glück haben, *τῆς εὐτυχίᾳ* Plat. Num. 11, es wurde gelämpft; *εὐτύχεται σοι πάντα τῆς εὐχῆς* Luc. de merced. cond. 12; *ὅταν εἰς τ βασιν εὐτυχηθῇ*, wenn es glücklich gehen se 2, 9, öfter; — *τὸ εὐτυχοῦμενον*, das E ciph. 2, 3.

**εὐ-τύχημα**, τό, glückliches Gelingen, Eur. Phoen. 1365. 1723; Plat. Conv. 217 2, 5 u. A.

**εὐ-τυχής**, *ές*, Einer der das Ziel getre Gewünschte erlangt hat, der üb. in dem, w ternimmt, glücklich ist (vgl. *εὐδαίμων* u. glücklich, von Personen u. Sachen, wie *πότμω* Aesch. Pers. 695; *εὐτυχῆς γένου* *λαγῇ πόνων* Ag. 20; *εὐτυχεῖς νύκτοι* Suppl. 937, wie Eur. Hec. 619. *ὄψθ' δ' Alc. 688; εὐτυχεύστερος βίος*, *πότμος* 1577 Troad. 627; *γῇ* 1204; *ὄψθ' πεπ* Soph. O. R. 145; auch von Sachen, *εὐτυχι* *σα πράξι* Trach. 292; u. in der Bdt „bringend“, *πότερον εὐτυχῇ λέγω ἢ δ' 756*, womit *δαίμων* *τοῖς μὲν εὐτυχῆς* ib vgl., wie *εὐτυχῆς ἔκοιτο τῇ θ' αὐτοῦ πό* *τε* O. C. 309; *καὶ εὐδαίμων* Plat. Euthy οίκους ὡς *εὐτυχεστάτους πεπύσθαι* L 877 e; *εὐτυχῆς τὰ πρὸς θεῶν* Eur. Heri *στρατηγῆν* Plat. Ant. 34; — *τὸ εὐτυχε* *τυχία*, Thuc. 2, 44. — Adv. *εὐτυχῶς*, *εἰν*, Pind. N. 7, 90; *πράττειν εὐτυχῶ* Ant. 697, zu meinem Glück, O. R. 998; *στερον πρᾶττειν*, Plat. Euthyd. 280 a; s Her. 3, 39.

α, η, das glückliche Treffen des Ziels, Cratyl. 419 d, um εὐφροσύνη zu erstl.  
 εὐ-φεροσύνη, η, das Wohlbehagen, bildet Plat.  
 Cratyl. 419 d, um εὐφροσύνη zu erstl.  
 εὐ-φημέω, Worte von guter Vorbedeutung brauchen u. solche, die eine böse Vorbedeutung haben, vermeiden, was bei Opfern u. anderen heiligen Gebräuchen notwendig war; andachtsvoll schweigen, um jedes Wort böser Vorbedeutung zu vermeiden; *πρίν δὲ χερσὶν ὕδαρ εὐφημῆσαι τε κέλευσε, ὅρα διτ' ἀρησόμεθα* II. 9, 171; *εὐφραμεῖς* Aesch. Eum. 988; vgl. *ὀλοθυγμὸν ἄλλος ἄλλοθεν κατὰ πτόλιν ἱλασκον εὐφημοῦντες* Ag. 596; auch *κέλαδος Ἑλλήνων πάρα μολετηδὸν εὐφήμησεν*, Klang schön, ertönte als gute Vorbedeutung, Pers. 381; vgl. Ag. 28; *ἐν κακοῖσι οὐ δέδιον εὐφημεῖν στόμα* Eur. Hes. 664; *εὐφημεῖν χορὴ τὸν πρεσβύτερον καὶ τῆς εὐχῆς ὑπακούουσιν* Ar. Nub. 263, vgl. Ran. 355; *εὐφημεῖται πᾶς αἰθέρ, ὅτε σιγάτω* entsprechend, Dionys. Hymn. 1. — In der attischen Umgangssprache oft = *still* rede nicht *sol bona verba quaesol* wenn man das, was der Andere gesagt hat, ablehnt, oder die böse Vorbedeutung, die darin liegen könnte, abweisen will oder wünscht, daß das, was der Andere gesagt hat, nicht geschehen möge; oft auch = Gott bewahre! vgl. Jacobus A. P. p. xxxiv; *εὐφήμω, ὃ ἀνθρώπος* Plat. Prot. 330 d, öfter; Luc. D. D. 21, 2. — Auch act., θεούς, wie Götter preisen, anbeten, Plat. Epinom. 992 d; Xen. Conv. 4, 49; mit freudigem Zuruf bewillkommen, beglückwünschen, D. Sic. 5, 49 u. öfter bei Hdn. Daß auch pass., *εὐφημον τοῦπος εἶη εὐφημουμένη*, syrisch gute Worte, die du mit guten Worten aufgenommen wirst, Aesch. Suppl. 507. — Nach Hesych. *κατ' ἀντίφρασιν* auch *κακύνει, στένουν*.

α, v. l. für εὐτυχος, Aesch. a. a. D.  
 α, von schönem Glanz, v. l. bei Pallad. 24 in der Anth. Pland.  
 α, Ueberfluß an Wasser haben, χώρα Strab. 71.  
 α, η, Wasserreichthum, Strab. 5, 1, 12.  
 α, mit schönem Wasser, oder wasserreich, l. P. 1, 79; γῆ Her. 4, 47; τόπος Plat. 761 b; öfter in der Anth., z. B. *Ἄσκα* 14 (VII, 701); *προχόας* Antiphan. 7. Cinen comp. *εὐπρότερος* hat Her. 9,

α, η, Etzl. von εὐμολία, Hesych.  
 α, hymnenreich, in Hymnen viel gepriesen, l. 207, wie Callim. Del. 4; Apoll. 31, im-  
 prolo; auch μέλος, ein schönes Lied, Chir-  
 phr. 70.  
 -βατος, leicht zu übersteigen, κοτύλη, über  
 Oelent leicht hinaustritt u. ausgetrenkt wird,  
 -βλητος, leicht zu übertreffen, Arist. Eth.

α, gut, leicht schlafend, Hippocr.  
 διητος, leicht unterzubinden, ὑποδήματα,  
 ziehen, Hesych.  
 ιατος, leicht zu ertragen, Sp.  
 ληπτος, leicht aufzufassen, Sp.  
 χάρητος, leicht nachgebend, Stob. ecl. ph. 1

ατος, = Solgdm, Sp.  
 ις, schön gewebt, πέπλος, Soph. Trach.  
 ip. Sid. 37 (x, 2).  
 ις, sehr hoch, Nicet.  
 ις, sehr, schön-leuchtend, Nonn. D. 8, 111

αρος, = λαμπρός, VLL.  
 ια, εὐφάμος, εὐφάμω, vor. = εὐφημία,  
 εὐφημέω.

ης, ες, = εὐφαις, Nonn.  
 ρασίαςτος, der sich mit seiner Einbildungs-  
 ις leicht vorstellen kann, Quintil. 6, 2, 30  
 es, voces, actus secundum verum optime

ατος, leicht durch die Einbildungskraft  
 α, Sp.  
 ιρας, Ἀπόλλων, mit schönem Röchel, Soph.  
 18 ch.  
 μακος, mit guten Heilmitteln versehen, ὄρος

αα, η, schöne Beleuchtung, Iamb.  
 ρης, ες, schön leuchtend, strahlend, ἡμέρα  
 αἰτέρας γαῖαν εὐφρογῆς ἰδεῖν Aesch.  
 ; sp. D., ἀστέρης Ap. Rh. 3, 1195; πύκνη  
 griechisch-deutsches Wörterbuch. Bd. I. Aufl. III.

Diosc. ep. (VII, 407); auch Plat., vom Monde, Sept.  
 sap. conv. 18; τὸ εὐφ. = Wort. Luc. Hipp. 8.

εὐ-φεροσύνη, η, das Wohlbehagen, bildet Plat.  
 Cratyl. 419 d, um εὐφροσύνη zu erstl.

εὐ-φημέω, Worte von guter Vorbedeutung brauchen u. solche, die eine böse Vorbedeutung haben, vermeiden, was bei Opfern u. anderen heiligen Gebräuchen notwendig war; andachtsvoll schweigen, um jedes Wort böser Vorbedeutung zu vermeiden; *πρίν δὲ χερσὶν ὕδαρ εὐφημῆσαι τε κέλευσε, ὅρα διτ' ἀρησόμεθα* II. 9, 171; *εὐφραμεῖς* Aesch. Eum. 988; vgl. *ὀλοθυγμὸν ἄλλος ἄλλοθεν κατὰ πτόλιν ἱλασκον εὐφημοῦντες* Ag. 596; auch *κέλαδος Ἑλλήνων πάρα μολετηδὸν εὐφήμησεν*, Klang schön, ertönte als gute Vorbedeutung, Pers. 381; vgl. Ag. 28; *ἐν κακοῖσι οὐ δέδιον εὐφημεῖν στόμα* Eur. Hes. 664; *εὐφημεῖν χορὴ τὸν πρεσβύτερον καὶ τῆς εὐχῆς ὑπακούουσιν* Ar. Nub. 263, vgl. Ran. 355; *εὐφημεῖται πᾶς αἰθέρ, ὅτε σιγάτω* entsprechend, Dionys. Hymn. 1. — In der attischen Umgangssprache oft = *still* rede nicht *sol bona verba quaesol* wenn man das, was der Andere gesagt hat, ablehnt, oder die böse Vorbedeutung, die darin liegen könnte, abweisen will oder wünscht, daß das, was der Andere gesagt hat, nicht geschehen möge; oft auch = Gott bewahre! vgl. Jacobus A. P. p. xxxiv; *εὐφήμω, ὃ ἀνθρώπος* Plat. Prot. 330 d, öfter; Luc. D. D. 21, 2. — Auch act., θεούς, wie Götter preisen, anbeten, Plat. Epinom. 992 d; Xen. Conv. 4, 49; mit freudigem Zuruf bewillkommen, beglückwünschen, D. Sic. 5, 49 u. öfter bei Hdn. Daß auch pass., *εὐφημον τοῦπος εἶη εὐφημουμένη*, syrisch gute Worte, die du mit guten Worten aufgenommen wirst, Aesch. Suppl. 507. — Nach Hesych. *κατ' ἀντίφρασιν* auch *κακύνει, στένουν*.

εὐ-φημητικός, η, ὄν, von guter Vorbedeutung, Eust.  
 εὐ-φημία, η, 1) der gute Ruf, erst bei Sp., Ael. V. H. 3, 47; Plat. u. A. — 2) das Reden guter Worte, die gute Vorbedeutung haben, δι' εὐφημῶν ὄνομα ἀποικίαν τιθέμενος Plat. Legg. I, 736 a, u. sonst; *Φελεππον νῦν μὲν διὰ τὴν τῶν λόγων εὐφημίαν ἐπαινῶ, worauf folgt ἐὰν δὲ ὁ αὐτὸς ἐν τοῖς ἔργοις γένηται, οἷος νῦν ἐν τοῖς ἐπαγγέλμασιν, — ἀσφαλῆ ποιήσεται τὸν ἐπαινον* Aesch. 1, 169; vgl. 3, 92; *πᾶσαν εὐφημίαν παρ-εχούμην, ich habe alles Gute geredet*, Dem. ep. 2 g. G.; bes. beim Opfer, Andachtsstille (VLL. *σιωπή*), *εὐφημίαν νῦν ἵσχε, schweige still*, Soph. Trach. 177, wie frag. 764 *εὐφημίαν μὲν πρῶτα κηρύξας ἔχω; so oft εὐφημία ἔστω*, Ar. Th. 303, u. A.; *καὶ σιγή* Ath. XII, 538 a. Daher = Anbetung, Gebet, Plat. Alc. II, 149 b, wie Pind. ὦν εὐφραμαῖς μάλιστ' Ἀπόλλων χαίρει, P. 10, 35. Vgl. noch Din. 2, 14 *ὁ νόμος ἐξήμερον κελύει τὸν κήρυκα μετ' εὐφημίας πολλῆς, οὕτως ὅμιν τὸ βουλευέσθαι παρασίδδοναι*; anders Plat. *εὐφημίαν ἔχειν πρὸς αὐτὸν γονάει*, Legg. IV, 717 c. — Bes. bei Sp. freudiger Zuruf, Beglückwünschung, z. B. *εὐφημαῖς παντοδαπαῖς ὑπεδέχοντο* Hdn. 1, 7, 11. — Gute Aussprüche, Demetr. Phal. 175.

εὐ-φημίζω, bewillkommen, beglückwünschen, im pass., Hdn. 2, 3, 25 *πρὸς πάντων εὐφημισαίς*, wo πάσης τε τιμῆς καὶ αἰδοῦς παρ' αὐτῶν τιμῶν hinzugesetzt ist. — Med., ein Wort von guter Vorbedeutung brauchen, Apoll. Dysc. pron. 11, 6. G. das Wort.

εὐ-φήμιος, conj. für ἐφήμιος.

εὐ-φημισμός, ὁ, die Bezeichnung einer unangenehmen, unglücksvollen Sache durch einen mißklingenden Ausdruck, s. Β. Εὐμενίδης für Ἐρινός, Gramm.

εὐ-φήμιος, 1) von gutem Laute, von guter Vorbedeutung; ἔπος Aesch. Suppl. 507; εὐφημία φώνει, bona verba, Soph. Al. 355 El. 1202; Worte guter Vorbedeutung redend, εὐμὴν δ' ἐπαινῶ γλώσσαν εὐφημον φέρειν Aesch. Ch. 574, wie εὐφημον ἐπιβοᾶν Suppl. 675; ἐν εὐφημοτάτοις ὀνόμασι κατονομάζειν Plat. Alc. II, 140 c, b. i. mit mißklingenden Ausdrücken; τὸ τῆς ψῆφης γένος εὐφημον ἡμῖν ὑπαρχέτω Legg. VII, 801 a; vgl. noch θεὸν ὑμνεῖν εὐφήμοις μύθοις καὶ καθαροῖς λόγοις bei Ath. XI, 462 e. — Auch = erfreulich, froh, ἡμᾶρ Aesch. Ag. 622; — πρὸς τὸ εὐφημοτάτον ἐξηγουόμενος τὸ εὐρημένον, in meliorem partem, Luc. Prom. 3. — 2) andachtvoll, still, εὐφημον, ὃ τά-λαινά, κοίμησον στόμα Aesch. Ag. 1220; εὐφήμου στόμα φροντίδος ἰέντες Soph. O. C. 131 ch., wie εὐφημὸς ἴσθι frg. 426; so ist auch El. 620 οὐκ οὐν εἰσείεις οὐδ' ἐπ' εὐφήμου βοῆς θύσαι με = mit Stillschwergen; vgl. Seidler zu Eur. Tr. 586; εὐφημος πᾶς ἔστω λέως — στόμα συγκλείσας Ar. Th. 39. — Ueberr., ὅμοιος, das Heiligthum, Eur. Andr. 1145. — 3) rühmend, lobend, Plut. u. a. Sp. — Adv. εὐφήμως, mit Glück bedeutenden, heiligen Worten, καλὸν χάρας ἄνασαν τῆςδε Aesch. Eum. 277; H. h. Apoll. 171 ὑμεῖς δ' εὐ μάλα πᾶσαι ὑποκρίνασθ' εὐφήμως; Plat. Phaedr. 261 c προσπαίσαμεν μετρίως τε καὶ εὐφήμως ἔρωτα.

εὐ-φθαρτος, leicht zu verderben, leicht zerfärbbar, Arist. coel. I, 11; καὶ ὀλιγοχρόνιον φθλόν Pol. 2, 35, 6; hinfällig, M. Anton. 2, 12; leicht zu verderben, Diphil. bei Ath. II, 68 f; Medic.

εὐ-φθογγέω, wohlklingen, Schol. zu Soph. O. C. 18.

εὐ-φθογγος, wohlklingend, κέλαδος εὐφθογγότεροι Aesch. Ch. 341; συρίγγων εὐφθόγγω φωνῇ Eur. Troad. 127; sp. D., auch Strab. XV, 718; τὰ εὐφθογγότατα τῶν ζώων 6, 1, 9.

εὐ-φιλής, ἐς, sehr liebend, πόμνης τοιαύτης οὐ-τος εὐφιλὴς θεῶν Aesch. Eum. 197, kein Gott liebt sie; — sehr geliebt, theuer, χεῖρ Aesch. Ag. 34.

εὐ-φιλήτος, vielgeliebt, πόλιν εὐφιλήτην ἔθου Aesch. Spt. 107.

εὐ-φιλό-παις, παιδός, die Jungen sehr liebend, ober von den Kindern geliebt, λέων Aesch. Ag. 703.

εὐ-φιλο-τίμητος, aus Ehrgeiz gemacht, δαπανή-ματα Arist. Eth. 4, 5.

εὐ-φίμος, 1) sehr zusammenziehend, Nic. Al. 275. — 2) vom Pferde, dem ein Gebiß gut anzulegen ist, Hdn. epimer. 178.

εὐ-φλαστος, = εὐθλαστος, leicht zu zerbrechen, Schol. Lycophr. 28.

εὐ-φλεκτος, leicht anzubrennen, brennbar, Xen. Cyr. 7, 5, 22; Arr. An. 2, 19, 1.

εὐ-φορβία, ἡ, gute Nahrung, Soph. frg. 727.

εὐ-φόρβιον, τό, eine stachelige Strauchart in Afrika, deren milchartiger Gummi saft als Arznei gebraucht wird, euphorbia, Diosc., Medic.; vgl. Plin. H. N. 25, 7.

εὐ-φορβος, wohl geweidet, fett, Orph. περὶ σεισμ. 95, βοῶν ἀγέλαι.

εὐ-φορέω, gut tragen, fruchtbar sein, vom Lande,

N. T.; vom Weinstock, Geop. u. a. Sp. — 1) Schiffe, ὀλέας Luc. Lexiph. 15, gut fahrend.

εὐ-φόρητος, gut, leicht zu tragen, Aesch. εὐ-φορία, ἡ, das reichliche Tragen, die Frucht, καρπῶν, Fruchtfülle, Sp., wie Alciphron — Das leichte Tragen, Oribas. Galen. — 2) leicht, Poll. 4, 97.

εὐ-φόρμηγε, ἡ, leicht zur Eithar (s. μόλη) Opp. H. 5, 618; Nonn. — Δυκε Eithar (s. δὴν) spielend, Ep. ad. 482 (VII, 10).

εὐ-φορος, 1) leicht zu tragen, πόνοι Pind 24; τὰ ἔπλα ὡς ἐν εὐφορώτατα εἶη Xen 3, 14; folgte, wie Arr. An. 6, 29, 9 πύελα κόν καὶ ταύτη εὐφορον. — 2) leicht trage, Rührer, gewandt, Xen. Conv. 2, 16; vom W. dahintragen, leicht bewegend, Hell. 6, 2, 2 Lande, viel hervorbringend, fruchtbar, ergiebt ἀγρόν εὐφορον ποιεῖν καὶ εὐκαρπον ad. et amic. discr. 23; a. Sp., auch πύελα H. A. 4, 11; aber 6, 21 ein Rührer, der hält, gesund; εὐφορος εἰς πυροῦ γεωργίαν den Weizenbau, Schol. Ar. Equ. 262; πόλις πρὸς ἀνδρῶν ἀρετήν, reich an Männern D. Hal. rhet. 3, 3; νοσήματα, die sich leicht breiten, Luc. abd. 27; auch πρὸς ἡδονάς, dazu, Longin. 44, 1. — Ein unregelmäßiger εὐφορέστερος findet sich bei Aret. — Adv. ὥς εἶναι πρὸς τὰ κρῦν, gut errathen Plut. Symp. 3, 4, 2; anders τῆς γλώσσης εἰλεγε, er hatte eine geläufige Zunge, Philostr. 23, 5.

εὐ-φορτος, leicht beladen, νᾶες, gut, s. φνε Mel. 80 (XII, 53). Bei Opp. Cyn. I, 85 auch wie 4, 447 γούνατα, leicht beweglich, s. φνελ

εὐ-φράδεια, ἡ, Richtigkeit des Ausdrucks, Redenheit, Sext. Emp. u. a. Sp.

εὐ-φραδής, ἐς, wohlredend, Sp. — Adv., δέως πεπνυμένα πάντ' ἀγορεύσεις, bereit du, Od. 19, 352.

εὐ-φραδίη, ἡ, = εὐφραδεια, Anth. 28.

εὐ-φραίνω, ep. εὐφραίνω (s. εἰφραίνω), φράνα, froh machen, erheitern; Τρώας εὐ II. 7, 297; νόμῳ ἀνδρός Od. 20, 82; ἐπέεσσιν Il. 24, 102; θυμόν Pind. I. 6, φρανεῖ νόον Aesch. Ch. 731, wie φρένι 510; ὡς γ' Ἀργεῖδας εὐφραναίμην Soph vgl. O. C. 1355; a. D.; εἰ δ' εὐφραν

Agatho Ath. V, 211 e, vgl. Xen. Mem. 2, ζῶντες τοὺς ἑαυτῶν εὐφραίνον δι' ἀρετ Menex. 237 a. — Früher pass., sich erheben, leichter sein, Od. 2, 312; λέγει, ἰδὼν, Pind 16 Ol. 9, 66; mit dem part. auch Soph.

Eur. Med. 36; wie Her. 4, 9; ἐπὶ τινι θῆναι, Ar. Ach. 5, über Etwas, wie Xen. I, 33; auch τινί, Plat. Legg. VII, 796 b διὰ τινος, Xen. Hier. 1, 8; Plat. vobis εἰ ρεῖν, Legg. II, 657 e, u. läßt εἰ von ἡδίστα

terstehen, Prot. 337 c. — Dazu fut. med. 9 u. Xen. Conv. 7, 5; aber fut. pass. εὐφ σομαι Ar. Lys. 165 u. Aesch. I, 191.

εὐ-φραντήριον, τό, Erheitungsmittel, Sp.

εὐ-φραντικός, ἡ, ὄν, erheitend, erfreuend; ἔστιν ὀρθοπλῆξ οὐτως εὐφραντικὸν ὡς πὸς κάλλος Ath. XIII, 608 a; Sp.

**εὐφραντοποιός**, heißt machend, Schol. Ar. Pax 2.

**εὐφραντός**, erfreut, Schol. Aesch. Prom. 536; erfreutend, Timocr. D. L. 10, 6.

**εὐφρασία**, ἡ, Frohsinn, Freude, bef. beim Gastsahl, Epict. Stob. A. 5, 95 u. Sp.

**εὐφραστός**, leicht zu bemerken, wahrzunehmen, τωπή D. Per. 171; leicht zu verstehen, oder leicht zu verstehen, neben δὲ εὐανάγνωστον εἶναι τὸ γραμμένον Arist. rhet. 3, 5.

**εὐφρονέων**, ep. **εὐφρονέων** (nur im partic., denn v. Nubb. 554, u. sonst bei Ait., wird εὐ φρονεῖν geschrieben), gut einsehend, einsichtsvoll, mit der Lebensbedeutung zugleich des Wohlwollens, Hom. oft in m. Verse δ σφιν εὐφρονέων ἀγορήσατο καὶ εἰσέειπεν; sp. Ep., von denen Ar. Rh. 3, 998 auch εὐ φρονέων. **εὐφρονέουσα** hat, Man. 1, 233 εὐφρονέουσα.

**εὐφρόνη**, ἡ, die Wohlwollende, euphemistisch die Lust (oder sunstlicher sp. Gramm. οὐ νυκτός τὸ φρονεῖν ὡς μάλιστα τοῖς ἀνθρώποις παραγίνεσθαι, oder auch die Gutsichtende, von εὐφραίνω, falsch), Hes. O. 560; κατ' ἡμᾶρ καὶ κατ' εὐφρόνην Soph. L. 19; μέλαινα Pind. N. 7, 3; ἀφύλακτον εὐφρόνης πᾶσαν εὐφρόνην Aesch. Ag. 328, öfter, wie ar. Auch Her., im Ggsß von ἡμέρη 7, 56, ἐγένετο, 12, öfter, u. Hippocr. — Nach Hesych. auch = εὐφροσύνη, wie vor Matthäid Eur. Hel. 1486 ant.

**εὐφρονίδης**, δ, Sohn der Nacht, so heißt Uranus, Anth. (App. 281).

**εὐφροσύνη**, ἡ, ep. **εὐφροσύνη**, Frohsinn, Freude, bef. beim Mahe, ἀλλήλησι γέλωτα καὶ εὐφροσύνην παρέχουσαι Od. 20, 8; 23, 52; m. plur., θυμὸς αἰὲν εὐφροσύνην λαίναςαι 6, 55; Pind. u. Tragg., wie Aesch. θυμὸν ἀλδαίνουσαν ἐν εὐφροσύνῃς Prom. 537; τινὶ παρέων Plat. Tim. 80 b; folgte; auch im plur., wie Ien. Cyr. 8, 1, 32. — Bei Orph. H. 2, 5 = Worgem, die Nacht, die Wohlwollende. — Ammon. etll. εὐφρ. πάθος χρόνιον μετὰ σωφροσύνης γυγνώμενον, während εὐθυμία nur eine βραχεία ψυχῆς ἀρά ist.

**εὐφρόσυτον**, τό, eine Pflanze, sonst buglossos genannt, Diosc.

**εὐφρόσυτος**, ὁ, on, froh, εὐφροσύνῃς ἀοιδαῖς col. Ath. xv, 694 d; Ep. ad. 73 (aber Nicarch. Anth. Pal. v, 40 steht εἰς πόλιν ἀκτὴν εὐφρόσυτον γέγονας, in der Wdtg frohlich machend) u. Sp., Tob. path. 231; — adv., εὐφροσύνῃς διάγειν Theogn. 766.

**εὐφροτρος**, wohl bewachend, κομιδὴν εὐφροτρον ἔχοντι Opp. H. 5, 621.

**εὐφρων**, on, 1) gutes, frohes, heiteres Sinnes, Il. 15, 99; θυμὸς Od. 17, 531; Soph. frg. 517; Pind. u. a. D. — 2) erfreuend, erfreutend, angenehm, οἶνον εὐφρονα καρπὸν ἀρούρης Il. 3, 246, wie Hes. O. 714; εὐφρων πόνος εὐ τελέσασσι Aesch. Ag. 780; ὁ γέγονας εὐφρων ἡμέρας 1559; χαίρουσ' εὐφρονη μοῖᾳ Eur. Alc. 590, vgl. Troad. 547 Cycl. 505. — 3) wohlwollend, gnädig, θεὸς εὐφρων εἰν ἔχει Pind. Ol. 4, 13, vgl. 2, 16; Ἀπόλλων ἱμοὶ ἐνείης διὰ παντός εὐφρων Soph. Ai. 691 ch., vgl. El. 158; θεὸς γὰρ οὐκ ἤχησεν ὡς εὐφρων ἦν Aesch. Pers. 758; ψήφον εὐφρων ἐξέοντο Suppl. 631, öfter; sp. D., εὐφρονες δαίμονες Ar.

Rh. 4, 1411. — 4) πῶς εὐφρον' εἶπω, verständig, Aesch. Ch. 80, vgl. Suppl. 323; εἰδ' εἶχε φωνὴν εὐφρονα Ch. 193, hell, leicht zu verstehen. — Adv. εὐφρόνως, heiter, froh, Pind. P. 10, 40; verständig, λέγειν Aesch. Ag. 342; wohlwollend, 828; Eur. Hipp. 793.

**εὐφύης**, ἐς, von schönem Buche, schön gemacht, πετέη Il. 21, 243, μηροί 4, 167; δέρον, schlanke, Eur. I. A. 516; πρόσωπον, etll. Med. 1198; χορείας εὐφ. βάσις Ar. Th. 968; schön, δόοντες Alexis bei Ath. xiii, 568 c; μαζὸς Sosip. 3 (v, 56), a. sp. D.; auch in ἵστα, ὅπλα Xen. Equ. 4, 3; μηροί Luc. Amor. 26. — Gewöhnlich übertr. von guten Naturanlagen, von Menschen, doch auch von Hunden, Xen. Mem. 4, 1, 3; Arist. H. A. 9, 1; vom Witte, geeignet, Pol. 1, 30, 15; Plat. Sall. 20; καὶ εὐφ. πρὸς τὴν σωτηρίαν Pol. 1, 19, 12; tauglich, καὶ ἰκανός Plat. Rep. II, 365 a; oft absolut, talentvoll, πρὸς τὴ, Plat. Rep. v, 455 b; πρὸς τέχνας εὐφύστατος Isocr. 4, 33; πρὸς ἀρετὴν Plat. Sol. 29; εἰς τὸ φρονεῖν το κακόν, εἰς ἀλήθειαν, Plat. Prot. 327 c Legg. v, 728 c; mit dem inf., ἄνδρα λέγειν μὲν εὐφυν, τὰ δὲ κατὰ πόλεμον λαμπρόν Aesch. 1, 181; allgem., mit dem acc. den nächsten Bestimmung, εὐφυνεῖς τὰ σώματα καὶ τὰς ψυχάς, Plat. Rep. III, 409 e, wie τὴν γνώμην Isocr. 9, 41; bef. ein weiser Mensch, von den Alten παναῖργος καὶ σκώπτης etll., vgl. Goldsch. zu Ammon. u. Isocr. 7, 49 καὶ τοὺς εὐτραπέλους καὶ σκώπτειν δυναμένους, οὓς νῦν εὐφυνεῖς προσαγορεύουσιν, wie er 15, 284, τοὺς βωμολογενομένους καὶ σκώπτειν καὶ μιμεῖσθαι δυναμένους εὐφυνεῖς καλοῦσαι, hinzusetzt προσήκον τῆς προσηγορίας ταύτης γινώσκων τοὺς ἀριστα πρὸς ἀρετὴν πεφυκότας, ähnlich wie auch „geistreich“ oft gemeßbraucht wird; so Plat. Dem. 25, wie Theopomp. bei Ath. vi, 260 c οἱ εὐφυνεῖς καλούμενοι καὶ οἱ τὰ γέλωτα λέγοντες vrbdt. — Adv. εὐφυνός, talentvoll, geistreich, ἰχθυεῖν τὴν τοῦ καλοῦ φῶσιν Plat. Rep. III, 403 c; oft bei Sp.; εὐφυνὸς ἔχειν τὰ παρόντα, geeignet sein, Pol. 1, 11, 7; εὐφυνὸς κείμενος τόπος 2, 3, 4.

**εὐφύια**, ἡ, der schöne Buche, Hippocr.; τοῦ πλατάνου Luc.; καὶ ὥρα Plat. Sol. 1; ὄρδιον ὑπόδημα δεικνύσι ποδὸς εὐφύϊαν Amator. 21; von der guten Lage eines Ortes, dem günstigen Terrain, Pol. 2, 68, 5; χώρας εὐφύια καὶ εὐφ. vrbdt Theophr. — Gew. übertr. auf den Geist, gute Anlagen, Talent, vgl. bef. Arist. Eth. Nic. 3, 7 u. Plat. defin. 413 d; εὐφύια τάχος μαθήσεως, öfter bei Plat. u. a. Sp., wie D. Sic. 1, 97 διὰ τὴν εὐφύϊαν ἀξιοῦσθαι μεγάλης δόξης.

**εὐφύλακτος**, leicht zu bewachen, τέρευν' ὅπωρα δ' εὐφύλακτος οὐδ' αἰσῆς Aesch. Suppl. 976; ἐν εὐφύλακτῳ εἶναι im Geiste sein, Eur. Herc. Fur. 201; εὐφύλακτοτερον καὶ ἐπιλήτοτερον τὸ ὕδωρ τοῦ ἀέρος Arist. sens. 2; ὅπως εὐφύλακτα αὐτοῖς εἶη Thuc. 3, 92, wie εὐφύλακτοτερον γὰρ ἐγένετο 8, 55, sie konnten sich leichter bewachen ob. auf ihrer Hut sein; — wovon man sich leicht hüten kann, Plat. Rom. 18; D. C. 57, 1.

**εὐφύλλος**, schön belaubt, blätterreich, Pind. Nem. 1, 5, 58; δάφνη Eur. I. T. 1246; sp. D., ἀκρίμονες Gaetul. 3 (vi, 190), wie Ar. Rh. 4, 1158.

εὐφύστος, leicht wegzublasen, Schol. II. 18, 471; VLL. neben εὐδάλυτος.

εὐφυντος, wohl bespannt, γήλοφος Poll. 1, 228.

εὐφυνόμαι, gut klingen, Eust.

εὐφυνία, ή, schön, gute Stimme, Xen. Mem. 3, 13; Arist. de audit. p. 802, 2 u. Sp. Wohlkaut der Rebe, D. Hal. u. a. Rhett.

εὐφυνος, mit schönem, klarer Stimme, wohlklingend; *Πιερίδες* Pind. I. 1, 64; *Θαλαίαι* P. 1, 38; *χορός* Aesch. Ag. 1160; *κηρύκαινα* Ar. Eccl. 713; *κήρυξ* Xen. Hell. 2, 4, 20; vom Redner, Dem. 18, 225 u. Sp.; — *εὐφυνότατα βοῶν* Luc.; *ῥοαί* Philostr.; — *εὐφυνότερος*, Dem. Phal. 267.

εὐφύρατος (Suid. zill. *φανερών*), leicht zu ertappen, zu entdecken, Sp. Bei Plut. de ad. et am. discr. 31, οὕτω τὸν κόλακα φωράσεις ἀεὶ συν-επιφάσκοντα — ὥστε ἐν γὰρ τοῦτοις εὐφύρατον εἶναι, ist dies Wittenbach's richtige Aenderung für das falsche εὐφωρατάτην od. εὐφωρετάτην, was vom εὐφωρος abgeleitet wäre, vgl. Rob. Parall. p. 38.

εὐχαίτης, ό, mit schönem, langem Haare, *Θανυπέθε*, Callim. 9, 56; *Dionysius*, Gaetal. 9 (IX, 409), wie *Himer.* or. 21, 8 u. *Hymn.* in Dion. (IX, 524); auch *Πασσός*, *Marian.* Schol. 3 (IX, 669), schönrautig, wie *λωτός*, schönlaubig, *Mel.* 1, 51 (iv, 1).

εὐχαΐτας, = *Worigem*, v. l. bei D. Sic. 30, 54.

εὐχάλινος, mit schönem Laune, *Sert. Emp.* adv. gram. 169.

εὐχάλινος, gut gekümmert, gut, leicht zu säumen, *Hdn.* *Epimer.* p. 178, *Gril.* von *εὐφρως*.

εὐχάλκος, von schönem *ἔτι*, aus *ἔτι* schön gearbeitet, *λέβης* Od. 15, 84, *στεφάνη*, *ἀξίνη*, II. 7, 12, 13, 612, *μελίη* 20, 322; *κράνος* Aesch. Spt. 441, *ἔπλα* Pers. 448; sp. D.

εὐχάλωτος, schön aus *ἔτι* gearbeitet, *κρεῖννα* Leon. Tar. 14 (vi, 305).

εὐχανδής, ές, geräumig, *χαλκός* Maneth. 6, 463.

εὐχαρής, ές, = *folgt*, *Menand.* in *Rhett.* *Walz.* 9 p. 274, 5.

εὐχαρις, *εὐχαρις*, *ιος*, anmuthig, angenehm; neben *μεγαλοπρεπής* *Plat. Rep.* VI, 487 a; *καὶ ἐμμετρος διάνοια* 486 d; *ἀστέιοι καὶ εὐχάριτες*, artig, *Xen. Cyr.* 2, 2, 12; *folgt*; *κατὰ τὰς ἐντεῦξεις εὐχ.* *Pol.* 22, 21, 3; *ἐν ταῖς ὁμιλίαις* 24, 5, 7; *ἐν τῷ δίδόναι*, freigebig, *Plut. Artax.* 4; *τὸ εὐχαρις*, die Artigkeit, *Xen. Ages.* 8, 1, vgl. 11, 11; von der Rebe, *εὐχ. ἄμα καὶ δεινός ἦν* *Plut. Cat. mai.* 7; beliebt, *Xen. Cyr.* 7, 4, 1; *Ἀφροδίτῃ*, wohlwollend, gnädig, *Eur. Heracl.* 894; — *οὐδὲν μελιτῶν εὐχαριτώτερον*, *Ael. N. A.* 1, 59. Der superl. *εὐχαριτώτατος* wird mit *εὐχαριστάτατος* verwechselt, *App. B. C.* 2, 26.

εὐχαριστίω, dankbar sein, Dank abkatten; *οὐκ ἔλλειπει εὐχαριστῶν καὶ ποιῶν ὃ τὴν ἀνδρῆται ἀγαθόν* *Dem.* 18, 92, in einem Dektet der *Byzantier*; nach *Phryn.* 18 (wo *Rob.* zu vgl.) *οὐδεὶς τῶν δοκίμων εἶπεν, ἀλλὰ χάριν εἰδέναι*; nach *Poll.* 5, 141 *εὐχ. ἐπὶ τῷ δίδόναι χάριν, οὐκ ἐπὶ τῷ εἰδέναι*; aber *Pol.* sagt *εὐχαριστίω ἐπὶ τινι* 16, 25, 1 = für Etwas danken; *εὐχαρίστητος τοῖς Ἀθηναίοις* *Posidon.* bei *Ath.* V, 213 e; *περὶ τίνος τοῖς θεοῖς* *D. Sic.* 16, 11; oft in *Inscr.*

εὐχαριστήριος, zum Danke gebührend; *θεοῖς χαριστήριος τοῖς θεοῖς ἀποδοῦς*, *Dante* *Dion.* Hal. 10, 17; a. Sp., wie τοῖς θεοῖς εὐχαριστήρια *Pol.* 5, 14, 8; *Ἐφέντε*, um seine Dankbarkeit zu bezeugen, *Phalar.* ep. 108.

εὐχαριστήτικὸς ἔχειν, dankbar sein, *Philo.*

εὐχαριστία, ή, Dankbarkeit, *Dem.* 18, 92, einem Dektet der *Byzantier*; *Pol.* 8, 14, 8 u. Sp.; ή *πρὸς Ἀλέξανδρον εὐχ.* *D. Sic.* 17, 1; *Dankfagung*; *Plut.* — Bei den K. S. das heil Abendmahl.

εὐχαριστικὸς, dankbar, *Philo.*

εὐχάριστος, 1) anmuthig, angenehm; *λόγος χαριστότατος* *Xen. Cyr.* 2, 2, 1; *folgt*; *ὡς εὐχαριστότατον ἢ τὸ συμπόσιον τοῖς σινοῖν* *Plut. Aem. Paul.* 28; — *τελευτῶν βίον εὐχαρίστας*, das Leben auf erwünschte, glückliche Weise enden, *Her.* 1, 32. — 2) dankbar, *πῶν τῶν ζῶν τὸν ἀνδρῶν εἶναι εὐχαριστάτων* *Xen. Cyr.* 8, 3, 49; *Plut.* u. a. Sp.; *χαρίστας διακείσθαι πρὸς τινά* *D. Sic.* 1, 1; — 3) wohlthätig, *D. Sic.* 18, 28; *N. T.*; neben *λόδωρος* *Poll.* 5, 140.

εὐχάριτος, dasselbe, *ὀρνθιον* *Arist.* H. A. 8, wo *Beller εὐχαρι* aufgenommen hat; den superl. *εὐχαριτώτατος* f. unter *εὐχαρις*.

εὐχάριτος, = *χαροπός*, *Geopon.*

εὐχάριτος, mit gelinem Winter, wo man Winter gut zubringen kann, *οἰκίας* *Arist. pol.* 10; *χωρίον* *Poll.* 5, 108. — Auch = die gut ertragend, *εὐχαιμερώτερος αἱ ὅλες* *Arist.* H. 8, 10.

εὐχαρ, *ερος*, mit guten, starken od. geübten Händen; *ἀνὴρ* *Pind.* Ol. 9, 111; *ἀνδρὸς εὐχαρ τέχνη* *Soph.* O. C. 473, vom *Dädalus*; Sp., *Philostr.*

εὐχαρία, ή, *Geistlichkeit* der Hand; *Pol.* 13, 3, im plur., wie *D. Sic.* 19, 16; a. Sp., *Hdn.*

εὐχαρος, = *εὐχεῖο*, zw., denn der superl. *εὐχερώτατος* ist f. *ε.* für *εὐχερωτότατος*, vgl. *ε.* *Parall.* p. 38 u. das *folgt* Wort.

εὐχάριτος, leicht zu überwindlichen, zu bändigem *στράτος* *Aesch. Pers.* 444; *εὐχερώτοι ἀνδρὸς εἶναι οἱ διαβεβηκότες* *Xen. Hell.* 5, 4, öfter; im superlat., *στρατιά ἀτακτος τοῖς λεμίοις εὐχερωτότατον* (f. *ε.* ist *εὐχερώτατος*) *Oec.* 8, 4, wie *Cyr.* 1, 6, 36; *τοὺς Ἕλληνας ποιεῖν εὐχερώτους* *Pol.* 5, 104, 5; a. Sp., *Plut. Crass.* 21. Auch *εὐχερώτερος* bei *D. Cic.* 36, 7 ist richtig in *εὐχερωτότερος* geändert.

εὐχ-λαιον, τό, die letzte Delung, *Sp.*

εὐχέρεια, ή, *Reichthum* in der Handhabung, der Behandlung einer Person od. Sache, *Arist.* H. 7, 10; ή *ἐν τῷ ποιεῖν εὐχ.* *Plut. Pericli.* 13, 1; *ταχυτῆς* verbunden; *τοῦ Παραξένεως*, *τῆς* Hand, *Luc. amor.* 11;  *Beweglichkeit* des *ῥώμης* *καὶ ἐκκολα* *Plat. Legg.* XII, 942 b, u. in derselb *Verbbg* = *Umgänglichkeit* *Alc.* I, 122 c. — *Genet* heit, *Bereitwilligkeit*, *Plat. Rep.* IV, 426 d; *schlimmen Sinne*, *τῆς πονηρίας*, *Hang zur Schlechtigkeit*, III, 391 e; *πρὸς ὀργήν* *Luc. Prom.* 9; *ε.* neben *βαμολογία*, *Plut. Nic.* 3; *Reichthum*, *ἡ* *λάττις*, *περὶ τοὺς ὀρκους* *Lyc.* 8; *περὶ γυναικας*, *zu große Nachgiebigkeit*, 15; *εὐχέρεια πρὸς τὸν δῆμον* *Demetr.* 11; von einem *Geist*



παιδί, der unguverläßliche u. falsche Berichte giebt, *κ. 16, 18, 3*; a. Sp.; *Μυστική*, *Stavel*, Aesch. *κ. 471*; — die Leichtigkeit, mit der sich Etwas handeln läßt, *της πράξεως* Aesch. 1, 124; *και νοφότης* Plut. Alex. 71.

**εὐχαρής**, ες, mit Leichtigkeit, geschickt handhabend, f. tabelnd; leichtsinnig, unbeständig, Dem. 21, 103; *ει παραβόλος* Plut. Arist. 2; a. Sp.; so *εὐχερής* *της comie*. bei Ath. II, 55 d; — leicht zu handhaben, zu behandeln, übh. leicht, *εὐχερές ἐστι ταῦτα κήμενος* Batrach. 63; *πάντα ταῦτ' ἐν εὐχερεί* *δου*, für etwas Leichtes erachten, d. i. verachten, *οφ. Phil.* 863; auch von Menschen, gutmüthig, nachgiebig, *δρα σὺ μὴ νῦν μὲν τις εὐχερής παῖς* 519; so oft tabelnd, *τὸ εὐχερές τῶν ὀνομάτων* *αὐτὸ μὴ δ' ἀκριβείας ἐξαιρούμενον*, die Nachlässigkeit im Ausdruck, Plut. Theaet. 184 b; *κιντ. Plut.* 286 c; *πολεμικῆς χάρις* Pol. 8, 9; — *ζῶον πρὸς πᾶσαν τροφήν εὐχερέστερον*, das sich leicht an jede Nahrung gewöhnt, *κ. H. A.* 8, 6; *θάλασσα εὐχ. μεγάλας ποσίν*, leicht zu befahren, *App. B. C.* 2, 84. — *αν. εὐχερός*, leicht, schnell, *και εὐκόλως ἐξέπτε* *lat. Phaedr.* 117 c; *εὐχερός φέρειν*, gelassen tragen, *g. B. την ὠχρότητα* Rep. v, 474 e, wie *παιδί* Dem. 3, 20; *εὐχερέστερον προσδέεσθαι* *κ. Din.* 1, 55; *εὐχερώς ἔχειν πρὸς τι*, genügt in zu Etwas, Arist. Eth. 8, 9; Sp.

**εὐχέσθαι**, ερ. = *εὐχομαι*, nur praes. u. impf., *λεγειν, βεβαιν, H. 8, 347. 15, 369, θεῶν*, zu einem *θεῷ*, 6, 268 Od. 12, 356; *Ap. Rh.* 4, 588; auch *άντις* *δ' εὐχετόωντο* *θεῶν δέ, Νέστορι δ' Ὀδῶν*, II, 11, 761, bewiesen ihm ihre Verehrung; *αὐτὸς* = danken, Od. 8, 467; auch c. inf., *πορεῖν* *g. Rh.* 4, 588; *λέξω*, anbieten, 2, 1173. — Mit *θεοῖσι* sich auszusagen, sich rühmen, *τινας ἐμμεναι εὐχετόωνται* Od. 1, 172, *ἔπειτα*, großprahen, *κ. H. 12, 391*; *ὑπέβρον αὐτοῖς εὐχέσασθαι*, L 17, 19. 20, 348; aber *καταμνησιν ἐν' ἀνδράν* *εὐχέσασθαι*, Od. 22, 412, heißt nicht „sich über die Gefährten übermüthig erheben“, sondern „auf Zeichen beten“. Auch sp. D., wie *Orph. Arg.* 87; *Ap. Rh.* 2, 359; *Opp. Cyn.* 2, 615.

**εὐχέτης**, ó, der Better, VLL., zur Bildung des vorerz. Wortes angenommen.

**εὐχετάζω**, = *εὐχετόομαι*, Hesych.

**ΕΥΧΑΐ**, ή, Gebet, Wunsch u. Gelübde; bei Hom. *πῶτα ἐπὶν εὐχῆς ἴση* *κλυτὰ ἔθνεα νεκρῶν* *κ. 10, 528*; *πρόφρων γὰρ θεὰ ὑποδέξεται εὐχάς* *κ. Th.* 419; *θεὸς εὐφρων εἴη εὐχαῖς* *Pind. Ol.* 1, 14; *ταλεῖν τὰς εὐχάς*, das Gebet erhören, *ε. Hellen*, Aesch. Ag. 947; *λέξωμεν ἐπ' Ἀργείοις εὐχάς ἀγαθὰς* *Suppl.* 621; *ἀνακτε* — *λυτηρίους εὐχάς ἀνίσχον* *Soph. El.* 636; *μάταιον εὐχὴν ἔχειν* *Eur. I. T.* 828; *εὐχὴ κατὰ χιλίων χιμάρων*, Gelübde von 1000 Ziegen, *Ar. Equ.* 665; *εὐχὴ και παύειν* *Thuc.* 7, 75; *εὐχὴν ποιεῖσθαι*, *εὐχεσθαι*, *Plat. Alc.* II, 142 e 148 c; *εὐχὴ χορῶν* *Legg.* III, 688 b; *ἀρ' οὐκ εὐχάς εἰναι τοῖς θεοῖς* *VIII, 801 b*; *εὐχαὶ πρὸς θεοῦ* *III, 700 b*; oft mit *θεοῖσι* verbunden; in der *Wrbg.* *πᾶς φοβεῖται καὶ τιμῇ γονέων εὐχάς*, *XI, 931 e*, ist es Verwünschung und Anbückung, Fluch u. Segen; *κ. auch Eur. Phoen.* 70; *παύειν εὐχάς εὐχεσθαι*, von den durch den Herold freierlich gesprochenen *Θήται*, Aesch. 1, 23. — *κ. auch Eur. Phoen.* 70; *παύειν εὐχάς εὐχεσθαι*, von den durch den Herold freierlich gesprochenen

*εὐχῆς διαπράττεσθαι* *Isocr.* 4, 182; 5, 19; *κατὰ την τῶν παίδων εὐχὴν* *Plat. Soph.* 249 b; *κατ' εὐχὴν ποιεῖν τινα*, *Jem.* nach Wunsch handeln, *Arist. poet.* 13; *ἐκ δ' εὐχῆς*, nach Wunsch, *Theaet.* 1 (VI, 357); a. Sp. *Βεσ.* aber eifler, lester Wunsch, im *Geß* des Ausführbaren, oder wirklich Ausgeführtten, *μὴ εὐχὴ δοκῇ εἶναι ὁ λόγος* *Plat. Rep.* v, 450 d; *οὐκ ἀρα ἀδύνατά γε οὐδ' εὐχαῖς ὅμοια ἐνομοθετοῦμεν* 456 c; *ὥς ἄλλως εὐχαῖς ὅμοια λέγοντες* *VI, 499 c*; *μὴ παντάπασιν ἡμᾶς εὐχὰς εἰρηκέναι* *VII, 540 d*; *πράξεις θνατὰς μὲν, εὐχὴν δ' ὁμοίας* *Isocr.* 5, 118; *vgl. Dem.* 24, 68.

**εὐχήμεν**, ον, wünschenswerth, *Hesych.*

**εὐ-χίλος**, futterreich, *κάνη* *Lycophr.* 95; *γῆ* *Poll.* 7, 184. *Ἄβερ ἵππος* = ein Pferd, das gut frist, viel Futter braucht, *Xen. de re equ.* 1, 12; *ζῶα* *Arist. gen. anim.* 3, 24, im comparat. *εὐχίλοτερα*.

**εὐ-χίματος**, ziegenteich, *Myrin.* 1 (VI, 108).

**εὐ-χίλος**, ziggan *εὐχίλους*, bei *Soph. O. C.* 1598

Beiname der Demeter, die Alles grünen macht (f. *χλόν*). — *Εἰσὶ* = schön grünend, *Opp.* H. 1, 132 u. a. sp. D.

**εὐ-χίλος**, schön grünend, *Theophr.*

**εὐχο-λόγιον**, τό, Gebetsammlung, *Suid.*

**ΕΥΧΟμαι**, aor. *ἠεξάμην* u. *εὐξάμην*, perf. *ἔμοι μετρίως ἠέκαται* *Plat. Phaedr.* 279 c, wo es *παρ.* *Wbgt* hat, wie *πανήγυρις εὐχθεῖσα* *D. C.* 48, 32; *altiv.* ist plusqpf. *ἠέκαται* oder *εὐκαται* *Soph. Tr.* 607; *εἶπετο* *Theb.* bei *Schol.* *Soph. O. C.* 1375; die alten Ep. u. *Lyr.* brauchen kein *Augment*, bei den *Att.* schwankt die *Redart* gewöhnlich, doch scheint es vorherrschend weggelassen; geloben, bef. den *Θεῖται*, für die Erfüllung eines Wunsches etwas feierlich versprechen, nach alter *Art* die eigentliche Form des *Wetts*, beten, stehen, *θεῶν*, zu einem *Gotte*, *Hom.* häufig, wie die *Solgn*; aber *αἱ τέ μοι εὐχόμεναι εἶλον* *δύσανται ἀγῶνα*, für mich betend, *II, 7, 298*; bef. auch *μεγάλ' εὐχεσθαι*, laut, inbrünstig beten, *Hom. Iliad.* 3, 275, *Pind.*, der auch *εὐξασθαι* *ἔπος ἀπὸ γλώσσας* *εἰρήν*, P. 3, 2; *Tragg.*, *εὐχον τὰ κρείσσω συμμάχους εἶναι θεοῦς* *Aesch. Spt.* 248, u. oft, *μέτριον ἔπος* *Suppl.* 1045; *ἀνδρες εὐχονται γονὰς κατακόους φύσαντες ἐν δόμοις ἔχειν* *Soph. Ant.* 637; *εἰς ὅσον θεοῖς εὐχόμεθα* *Phil.* 1066; — *Προφα*, *Thuc.* 3, 58; *εὐχόμεθα ταῖς Μούσαις εἰπεῖν ἡμῖν* *Plat. Rep.* VIII, 545 d, u. oft; *καὶ ταῦτ' εὐχονται τοῖς θεοῖς* *Din.* 1, 65; *εἴχετο πρὸς τοὺς θεοὺς ἀπλῶς τάγαθὰ διδοῖναι* *Xen. Mem.* 1, 3, 2; *εὐχάς εὐχεσθαι* πρὸς θεοὺς *ὑπὲρ τινος* *Aesch.* 3, 18; *πολυκαρπῆαν τοῖς θεοῖς*, von den *Θεῖται* reiche *Erndte* ersehen, *Xen. Mem.* 3, 14, 3; *Cyr.* 2, 3, 1; *πολλὰ ἀγαθὰ τοῖς θεοῖς ὑπὲρ τινος*, von den *Θεῖται* viel *Gutes* für *Jem.* ersehen, *Mem.* 2, 2, 10; *εὐξαντο καὶ ἑπαύσαντο* *An.* 3, 2, 9; *εἰπλοῖαν ὑπὲρ τινος*, für *Jem.* eine glückliche *Sehiffahrt*, *Plut.*, der auch *μηδὲν παρὰ θεῶν* *εἰρήν*, *de prof. virt. sent.* p. 267; auch im bösen Sinne, *ὀλοιο καὶ σοι πολλὰς τὸδ' εὐξάμην* *Soph. Phil.* 1007; *μείζον αὐτοῖς κακὸν εὐξάμην* *Lys.* 21, 21; *δεδνὸν εὐχεσθαι κατὰ τινος*, fluchen, *Luc. abdic.* 32. — *Αὐψάλλειν Ἀρεμιν* *εὐξαμένην* *Antp. Th.* 38 (ix, 268). — *κ. auch Eur. Phoen.* 70; *παύειν εὐχάς εὐχεσθαι*, von den durch den Herold freierlich gesprochenen *Θήται*, Aesch. 1, 23. — *κ. auch Eur. Phoen.* 70; *παύειν εὐχάς εὐχεσθαι*, von den durch den Herold freierlich gesprochenen

Dem. 25, 101; *τινὶ κακόν* Lys. 21, 21; — geloben, mit Zuversicht versprechen, daß man etwas thun wolle, *εὐχομαι ἔξελάν πύνας* Pl. 8, 526; *ἔρδων τάδε* Aesch. Ag. 907, n. a. D.; in Troja nur von Göttern, die den Göttern gethan werden, *Θυσίας* Plat. Legg. X, 909 e; *Ἀπόλλωνι εὐξαντο θεωρίαν ἀπάξιν εἰς Ἀθλον* Phaed. 58 b; *Θύσων σωτήρια* Xen. An. 3, 2, 9; *Θεοὺς καθ' ἑκατόμβης* Plat. Mar. 28; *κατὰ νικητηρίων* Dem. ep. 1 G. — *ἑὸς* = verschert, *εὐχετο πάντ' ἀποδοῦναι*, er behauptete, Alles bezahlt zu haben, Il. 18, 499; *εὐχόμενοι* von sich aussagen, sich rühmen, bei Hom. sehr gew., *εὐχομαι εἶναι, πατὴρ ἐξ ἀγαθοῦ γένος εὐχεται ἔμμενα οἶός, ἔπει εὐχομαι εἶναι ἀριστος* u. d., gew. nur die bestimmte Aussage, das freundliche Bewußtsein ohne den Nebenbegriff des leeren Trostbetrugs ausdrückend, *φῶσι καὶ εὐχεται* Pl. 14, 366; *ἐκ Κρητῶν γένος εὐχομαι*, ohne inf., ich leiste mein Geschlecht rühmend von Kreta her, Od. 14, 199; *ποῖαν γαῖαν εὐχεαι πατρίδ' ἔμμεν* Pind. P. 4, 97; *δὲ ἄς τοι γένος εὐχομεθ' εἶναι γὰς ἀπὸ τῶνδ' ἑνοικοι* Aesch. Suppl. 351; *οἱ δὲ πλησίοι γῆρας τόνδ' ἱππότην Κολωνον εὐχονται σφίσιν ἀρχηγόν εἶναι* Soph. O. C. 59; *δῆώσιν τὸ Θῆβης ἄστυ*, er prahlte, er werde zerstören, 1320; Hom. *εὐχομαι αὐτως*, du prahlst vergeblich, Pl. 11, 388. So noch einzeln in Troja als Nachahmung des homerischen Sprachgebrauchs, wie Plat. sagt *ὁ γὰρ εὐχομαι εἶναι*, *ὡς ἔφη Ὀμηρος*, Gorg. 449 a; *ὁ Μενελάου εὐχετο ἀπὸ γένος εἶναι τῶν ἑπτά Περσῶν ἑνός* Pol. 5, 43, 2; D. Hal. 3, 11 *τοὺς αὐτοὺς προγόνους εὐχόμεθα ἑκάτεροι*. Für „sich rühmen“, „prahlen“ ist in Alt. Troja der eigentliche Ausdruck *καυχᾶσθαι*; über den doppelten homerischen Gebrauch von *εὐχεσθαι*, = *καυχᾶσθαι* und = „beten“ vgl. Scholl. Aristonic. Iliad. 10, 461. 21, 183. 501, Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 147.

*εὐχο-ποιεῖμαι*, ein Gebet verrichten, Strab., Conj. N. 10, 21. *εὐ-χορος*, mit schönem Reigen, Phot. v. *εὐκκλος*. *εὐ-χορτος*, reich an Futter, Poll. 7, 184; — gut freilegend u. daf. leicht zu mähen, Arist. H. A. 8, 8. *εὐχος*, τό (nom. u. acc.), dessen man sich rühmt, Ruhm, bef. Ruhm im Kampfe, Sieg, *ἐμοὶ δὲ μέγ' εὐχος ἔδωκε* Il. 5, 285, wie 654 *ἐμῷ δ' ὑπὸ δουρὶ δαμνέοντα εὐχος ἐμοὶ δώσων*, vom Besiegten, dessen Niederlage dem Sieger Ruhm bringt; von den Göttern, Iliad. 7, 81 *εἰ δὲ π' ἐγὼ τὸν ἔλω, δῶν δέ μοι εὐχος Ἀπόλλων*; ähnl. *δὸς νίκην Διαντι καὶ ἀγλαὸν εὐχος ἀρεσθαι*, Ruhm davonzutragen, 7, 203, wie Hes. Th. 628; *εὐχος ἀπῆνυρα* 15, 462; *ὀρέξεν τινὶ* 13, 327; *αἰ πρὸς τύχῳ μοι, πόρῃ δέ μοι εὐχος Ἀπόλλων* Od. 22, 7. Ähnlich Pind. vom Ruhm des Sieges im Wettkampfe, *ἡπιοις ἔλων* P. 5, 21; *ἀγώνιον ἐν δόξῃ εὐχος ἔμμενος* Ol. 11, 66, den Sieg im Wettkampfe als einen Ruhm ansehend; vgl. Tyr. 3, 36; — von Menschen, *Ἀνακρέων εὐχος ἰώνων*, der Ruhm der Jonier, dessen sie sich rühmen, Antip. Sid. 73 (VII, 27); — das Gewünschte, *ἐν γέ μοι εὐχος ὀρέξαστε*, einen Wunsch gewähret mir, Soph. Phil. 1188; — das Gelobte, das Weihgeschenk, *ἔθηκεν* Plat. ep. 8 (VI, 43).

*εὐχρῶν ἐν δέπαϊ*, Antimach. bei Ath. XI, 469 e, verderbtes Wort, vielleicht *χρυσέω*.

*εὐ-χρηματία*, Vermögen haben, Poll. 3, 109.

*εὐ-χρηματία*, ἡ, der Wohlstand, Poll. 3, 110.

*εὐ-χρηματιστος*, = Wohlthm, Procl.

*εὐ-χρήματος*, vermögend, wohlhabend, Poll. 3, 10

*εὐ-χρημονία*, = *εὐχρηματία*, Plat. com. bei Po 6, 198.

*εὐ-χρηστέω*, brauchbar, dienlich sein, *τοῦτι*, Pol. 12, 18, 3; *εἰς τε*, Diosc.; absolut, Chr sipp. D. L. 7, 129 u. a. Sp. — Pass. *εὐχρηστέω* *σῶσαι ὑπὸ τινος*, Vortheil von Einem haben, Wohlthaten von ihm empfangen, Plat. Reg. ap. Themist. p. 115; Ath. VI, 274 e; *κατὰ πόλιν διὰ τοὺς ἐμπορεύς* D. Sic. 5, 12. Vgl. *ἐὸς* Phry 402.

*εὐ-χρήστημα*, τό, der Nutzen, Vortheil, plur., C Fin. 3, 21.

*εὐ-χρηστία*, ἡ, Leichtigkeit, Bequemlichkeit im Gebrauch, u. übh. Nutzen (nach Porphy. bei den Stoikern = *ὠφέλεια*); *παρέχειν*, im Ggß von *ἀπορεῖν* u. *δυσχρηστία*, Pol. 2, 30, 1; *διὰ τὴν πρὸ πάντων τόπων εὐχρηστίαν τῶν Νομάδων*, wie sie leicht überall zu gebrauchen sind, 9, 7, 5; D. Sic oft; — der Credit, D. Sic. 1, 79.

*εὐ-χρηστος*, leicht zu gebrauchen, brauchbar, nützlich, Plat. Legg. VI, 777 b; *πρὸς τε*, Xen. Mem. 1, 8, 5; *οὕτω πορευόμενοι εὐχρηστότεροι γίγνεται* Cyr. 5, 3, 39; Mem. 4, 1, 3; Sp., *εἰς τε* I Sic. 5, 40. — Adv., *εὐχρήστως ἔχειν πρὸς τε* = *εὐχρηστέω*, Pol. 3, 73, 5.

*εὐ-χροαστος*, l. d. bei Xen. equ. 1, 17, = *αχροός*.

*εὐ-χροία*, gute, gesunde Farbe, gutes Aussehen haben, Ar. Lys. 80 u. Sp. Von

*εὐ-χροής*, ἑς, p. = *εὐχρους*, *εὐχροὺς δέρμα*, O 14, 24, schönfarbig, oder von einer tüchtigen Haut.

*εὐ-χροία*, ἡ, gute, gesunde Farbe, gutes Aussehen Hippocr.; Arist. H. A. 7, 4 u. Sp.

*εὐ-χρους*, ἴσθ. *εὐχρους*, von guter, gesunder Farbe, gesundem Aussehen, Xen. Lac. 5, 8; Arist. 1. Folgende; *εὐχρους χροά*, schöne Farbe, Theophr. wie *χρώματα εὐχρῶα* Philoch. Ath. XIV, 638; *εὐχρῶότερος*, Xen. Cyr. 8, 1, 41; *εὐχρῶότερος* Arist. probl. 2, 30 u. Theophr.; f. *ἐὸς* Phry. 143. Vgl. *εὐχρῶα*.

*εὐ-χρόσος*, goldreich, *Πακτωλός* Soph. Phil. 39. *εὐ-χρως*, *ων*, = *εὐχρους*, nur nom. u. acc., *ἐχρων γὰρ θάψα* Ar. Lys. 206; Xen. Oec. 10, u. Folgd.; *ἥματα εὐχρῶα* Arist. part. an. 4, 2; *ἐχρων μέλος* Plat. Legg. II, 655 a (vgl. *χρῶμα*). *εὐ-χρωτος*, dasselbe, Sp.

*εὐ-χύλια*, ἡ, die Güte der Säfte, der gute Geschmack saftreicher Dinge, Ath. III, 87 c VII, 306. *εὐ-χύλος*, mit guten Säften, saftreich, Theophr. von Pflanzen; wohlgeschmeckt, bei Ath. VII, 282 u. öfter. — Adv. *εὐχύλως*, saftreich, Hippocr.

*εὐ-χύμια*, ἡ, = *εὐχύλια*, guter Geschmack, Hippocr., Theophr.

*εὐ-χῦμος*, = *εὐχύλος*, wohlgeschmeckt, Posidon bei Ath. XIV, 649 d; Medic.; *εὐχῦμότερος*, Plu Symp. 6, 3 G.

*εὐ-χυντος*, leicht aufzulösen, Sp. Bei Schol. II. II 612 Cril. von *ἐανός*.

*εὐ-χολή*, ἡ (*εὐχομαι*), 1) das Gelübde, *οὐδ' ἐγὼ εὐχολῆς ἐπιμέμμεται* οὐδ' ἑκατόμβης, Pl. I 65. 93; Pind. frg. 87; *εὐχολῆς ἐπιτελεῖν* bei 2, 63; das Gebet, Göttern, *θύεσσι καὶ εὐχολῆς ἀγανῆσιν* Il. 9, 499; Od. 13, 358; *ἀλλὰ οἱ ἐγὼ*

ὡν οὐκ ἔκλυε Φοῖβος Hes. Sc. 68; sp. D., wie Luc. Dea Syr., εὐχωλήν ποιεῖται ἐς ἑκάστον, betet für Jeden, 29, τῶν εὐχολίων ἐπαίνει 28. — 2) das Rühmen, Preisen, ἡ ἔβαν εὐχολαί οὗτος δὴ φάμεν εἶναι ἀριστοί 8, 229. — Jubel, Siegesruf, ὅγισ οὐμωγή, II. 64; — der Gegenstand des Ruhmes, καὶ δὲ περ ἡλὴν Πριάμω λῖποιεν Ἑλλήνων II. 4, 173; εὐον, 8 μοι εὐχολή κατὰ ἄστυ πέλεισκετο, καὶ τ' ὄνειαρ 22, 433.

εὐχολιματος, 1) durch ein Gelübde verpflichtet, κ. 2, 63, dem εὐχωλήν ἐπιτελούντες entsprechen; vgl. Ath. VI, 249 b; θῆαν, iudi votivi, D. m. 79, 9. — 2) erwünscht, = εὐκαίτος, Poll. 5, 10.

εὐχάριστος, leicht zu trennen, trennbar, Theophr. εὐχάριος, geräumig, Ptolem.

εὐχαστος, leicht zuubändigen (?).

εὐχάματος, sandreich, ἡίων Ant. Sid. 14 (VI, 3).

εὐφλάφητος, leicht zu berühren, VLL.

εὐφφής, ἴσος, kieselreich, Nonn. D. 10, 163 u. κ.

εὐφικτος, leicht abzustühlen, Arist. de sens. 5 nbl. 2, 26.

εὐφύχιος, gutes Muthes, tapfer sein, Poll. 8, 28; εὐφύχει, have pia anima, tief man den Lobten εὐ. φφίς es auf die Zeichensteine, Ep. ad. 721 b pp. 244).

εὐφύχης, ες, von angenehmer Rühle, Hdn. 6, 6, εὐφυχίστερον τὸ χωρίον 1, 12, 3.

εὐφύχια, ἡ, der gute Muth, die Tapferkeit; Aesch. m. 318; Eur. Suppl. 175 u. öfter; Thuc. 1, 121 hier, wie folgt; ὅγισ κακοψυχία, Plat. Legg. I, 791 c; neben ἀνδρεία Dem. 61, 24; im plur., I. 2, 69, 5.

εὐφύχος, 1) gutes Muthes, tapfer; Θράσος Aesch. m. 386; Eur. Rhes. 510; Plat. Legg. VIII, 830 u. κ.; πρὸς τὸ ἐπικταί τοῖς ἐναντίοις εὐφύχοι εὐ εἰεν Thuc. 2, 11; τὸ ἀπ' ἡμῶν ἐς τὰ γὰρ εὐφύχοι, unsere Entschlossenheit, 2, 39; auch γρη, bei Ath. III, 102 e. — 2) sehr kühl, kalt, Theophr. — Adv. εὐφύχως καὶ προθύμως, Xen. Symp. 8, 21.

εὐω, ion. u. bei Luc. εῶω, fengen; bei Hom. gew. u. Schweinen, denen vor dem Braten die Borsten abfengt wurden, Od. 2, 300. 14, 75. 426; pass., εἰς εὐόμενος, II. 9, 468. 23, 33; auch πάντα δὲ ῥέφαρ' ἀμφὶ καὶ ὀφρύας εἴσαν αὐτμῇ, betrug ihm die Augenbrauen, Od. 9, 390; übertr. von dem bösen Weibe, ἀνδρα εἴς αὐτερ δαλὸν, fengt u. macht ihn taub, Hes. O. 703. — Am Feuer brennen, Luc. Lexiph. 11, als eine gewünschte Redensart; kann sonst scheint das Wort nach Hom. u. Hes. im Gebrauch zu sein; Poll. 6, 91 erwähnt es auch ἀρεῖσσαι.

εὐωδία, angenehm duften, Sp. Von

εὐωδης, ες, wohlriechend, angenehm duftend, Θάμπος II. 3, 382, πυράρσος Od. 5, 64, ἔλαιον I, 339; ἀνθος, ἀδυσον Pind. N. 11, 41 Ol. 7, 2; ἔλαιος καρπός Aesch. Pers. 609, φλόξ Ag. 663; κίποι Ar. Av. 1067; sp. D., wie in Prosa, ὡς Plat. Conv. 196 b; εὐωδίστατος Phaedr. 230 b; — τὸ εὐωδές, = εὐωδία, Plut. Symp. 4, 1, 3. — Ueber die Betonung vgl. Lehrs Aristarch. d. 2 p. 254.

εὐωδία, ἡ, der Wohlgeruch, Plat. Tim. 65 a im plur.; Xen. Conv. 2, 3 u. folgt. Im plur. auch = Häuflerwert, D. Sic. 1, 84.

εὐωδιάζω, wohlriechend machen, Sp.; ὁσμὴν, einen Wohlgeruch von sich geben, LXX. — Pass. wohlriechend sein, angenehm duften, Strab. XV, 721; Clem. Al.

εὐωδίζομαι ἐπὶ τινος, Wohlgeruch von Etwas empfinden, Sext. Emp. adv. math. 11, 227.

εὐωδῖν, ἵνος, leicht gebärend, fruchtbar; Πελα Opp. Cyn. 3, 19; Nonn. oft; — auch pass., διὸς γενέθλη Nonn. D. 14, 148; Coluth. 281.

εὐωλένος, mit schönen Fleckenbogen, schönarmig, Κυράνα Pind. P. 9, 17, δεξιὰ Eur. Hipp. 601.

εὐωμοτος, dem Schwure treu, Poll. 1, 39.

εὐωότης, leicht zu kaufen, wohlfeil, Strab. 5, 1, 12.

εὐωνία, ἡ, die Wohlfeilheit, Pol. 2, 15, 4.

εὐωνίω, wohlfeil, geringschätzig machen, LXX.

εὐωνος, von gutem Preise, wohlfeil; τὸ εὐωρ εὐωνότατον Plat. Euthyd. 304 b; φίλοι εὐωνότατοι Xen. Mem. 2, 10, 4; σίτον εὐωνον ὠνούμενοι Dem. 19, 218, u. sonst; νόμισμα Arist.; wie bei uns übertr., ε. B. εὐωνα πανταχὴ τὰ κακὰ γίγνετο Pol. 4, 35, 15. — Einen compar. εὐωνόστερος erwähnt Ath. X, 424 d aus Epicharm.

εὐωνυμία, einen guten Namen haben, berühmt sein, Eusth

εὐωνύμιος, α, ον, = folgend, Corinna bei Apoll. pron. p. 136 c.

εὐώνυμος, mit gutem Namen, berühmt, geehrt; Ἀστερίη Hes. Th. 409; πάτρα, πατέρες, Pind. N. 7, 85 Ol. 2, 8; Ἀθῆναι N. 4, 19; auch πόδες, die im Wettlaufe den Sieg davon getragen haben, 8, 47; χάρις, rühmliches Lob, P. 11, 58; ἀριστοκρατία Plat. Polit. 302 d; καὶ καλὴ δίκη, im ὅγισ von αλαχρῆ, ehrenvoll, Legg. VI, 754 e. ὀγίρει sagt Luc. Lexiph. 1 λόγος εὐών, reich an schönen Namen. — Mit einem Namen von guter Vorbedeutung, ἡ ἰσονομία τὸ τε πρόσημα εὐώνυμον καὶ τὸ ἔργον δικαιοσύνην ἔχει D. Cass. 52, 4; vgl. auch die Stellen des Plat. — Dagh. euphemistischer Ausdruck für links (denn ἀριστερός hatte eine üble Vorbedeutung, u. man suchte daher dies Wort zu vermeiden), sowohl bei den Tragik., neben δεξιός Aesch. Prom. 488, ὀλένη Soph. Tr. 922, als in Prosa, Plat. Legg. VI, 760 d; häufiger bei Her., 7, 109; bes. Thuc. u. Xen. in der Bezeichnung des linken Flügels, τὸ εὐώνυμον πῆρας u. τὸ εὐών. allein, u. so auch Sp.; — ἡ εὐώνυμος, der Spindelbaum, Theophr.

εὐωπία, ὁδός, ἡ, fem. zum folgend, mit schönen Augen, schönem Angesicht; εὐωπία κοῦρην Od. 6, 113; h. Cer. 333; Σελάνα Pind. Ol. 11, 77; Soph. Tr. 520 u. sp. D., wie Ap. Rh. 4, 1090.

εὐωπός, schönzügig, von schönem Ansehen, μορφή μὲν οὐκ εὐωπός, ἀνδρείος δ' ἀνὴρ Eur. Or. 918; auch εὐωποὶ πύλας, Ion 1611; gut, scharf sehend, πόρρωθεν Arist. gen. an. 5, 1; εὐωπότερος ὀφθαλμοί Ael. H. A. 5, 47 u. öfter. — Ὁ, ein Euphemist., Opp. H. 1, 256.

εὐωρῶ, sorglos, unbedummert sein, VLL.

εὐωρία, ἡ, Sorglosigkeit, Ruhe u. Feitheit, Long. 1, 9; VLL., wie Phot. etl. ὀλγωρία. Ueber die Interaspiration vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 316.

εὐωρίαζω, = εὐωρίω, Soph. frg. 505 bei Hesych.; Phot. etl. ἀφροντιστεῖν.

εὐ-ωρος, 1) (ὥρα) zur rechten Zeit, γάμος, in der Blüthe der Jahre, Soph. frag. 200; — 2) γῆ, fruchtbares Land, Hesych. — 2) (ὥρα), sorglos, unbefümmert, *θυεῖν* Euphor. frag. 102.

εὐ-όροφος, = εὐόροφος, Schol. Lycophr. 350.

εὐωχέω, gut bewirtheten, *τινὰ*, ihm einen Schmaus geben, Ar. Vesp. 341; Her. 1, 126. 4, 73; *εἰ τινὲς σε τιμῶσιν ἀντασπάζον καὶ εὐώχον αὐτούς* Xen. Cyr. 5, 5, 42; Sp.; vgl. noch Eur. Cycl. 345; auch von Thieren, gut füttern, Arist. H. A. 8, 6, wie Plat. Rep. IX, 588 e. — Auch übertr., vom geistigen Genuß, *οἱ τούτους εἰστιάσασιν εὐωχοῦντες ὡν ἐπαθύμουν* Plat. Gorg. 518 e; mit doppelter acc., *πολλὰ καὶ ἡδία εὐώχουν ὕμῃς*, ich bewirthete euch mit vielem Angenehmen, 522 a; auch *τινὰ καίνων λόγων*, Theophr. Char. 9, 1. — Glüssiger im pass. mit fut. med., sich gut bewirtheten lassen, es sich gut schmecken lassen, schmausen; *ἡδὴ γὰρ εὐωχῆσόμεθα* Ar. Eccl. 717; *ἀπὸ τῶν εὐωχημένων* Lys. 1224; *ἐπειδὴν εὐωχηθέντες ἔβριζωσιν* Eccl. 864; *ὥς ἔδυσαν καὶ εὐωχῆθησαν* Her. 1, 31; Plat. u. Solgbe; auch *κρέα εὐωχοῦ*, Xen. Cyr. 1, 3, 6 u. A. — C. gen., Ar. Vesp. 1306; — *τὰ ἐπινίκια*, das Siegesfest mit einem Schmause feiern, Luc. Navig. 80, u. so *γάμους* u. d., Sp.; — von Thieren, sich reichlich sättigen, Xen. An. 5, 3, 11; u. übertr., *εὐωχοῦ τοῦ λόγου* Plat. Rep. I, 352 b, „gleichsam „laß dir die Rede gut schmecken, sie dir wohlgefallen“; Sp. Ueber die Ableitung s. *εὐωχία*.

εὐωχητήριον, τό, Vergnügungsort, Etzl. von ἐν-ηγητήριον, Greg. Cor. p. 527.

εὐωχητής, ὁ, der Schmausert, der Gast, Schol. Aesch.

εὐωχητικός, zum Schmausen gehörig.

εὐωχία, ἡ, das Wohlleben, Fröhllichkeit, bes. beim Schmause, Plut. de cupid. divit. G.; Ath. VIII, 363 b etkl. *οὐκ ἀπὸ τῆς ἀρχῆς, ἥ ἐστι τροφή, ἀλλ' ἀπὸ τοῦ κατὰ ταῦτα εὐ ἔχειν*; gew. der Schmaus, Ar. Ach. 1009 u. öfter; Plat. Conv. 203 b, der auch *περὶ πότους τε καὶ εὐωχίας* urtheilt, Rep. I, 329 a; Solgbe; *πρὸς μέθας καὶ τινὰς ἄλλας τοιαύτας εὐωχίας τραπέζης* Pol. 2, 4, 6; aber 3, 92, 9 entspricht es der *σαυλικαῖ ἐπιτηδεύσειν*, also allgemeiner: Mundvortath.

εὐωχιάζω, = εὐωχέω, Liban.

εὐ-ών, ὄπος, = εὐωπής, übh. s. ὄν; *παρεῖα* Soph. Ant. 526, wie *κάραι* Lycophr. 23; *εὐ-ὄπα* πέμψον ἄλκων, schicke, glückliche, Soph. O. R. 189 ch.

ἐφ-ἄβικος, ἐφ-ἄβος, dor. = ἐφηβικός, ἔφηρος.

ἐφ-αγιστεῖν, die heiligen Gebräuche dabei beobachteten, *κάθαρσιστεύσας & χρή* Soph. Ant. 247.

ἐφ-αγνίζω, dabei weihen u. opfern, bes. Todtenopfer, *τάφῳ τε κρύναι καὶ τὰ πάντ' ἐφαγνίσαι*, alle sonstigen Ehren hinzufügen, Soph. Ant. 196. Vgl. ἀφαγνίζω.

ἐφ-αίρωμαι (s. αἰρέω), noch dazu wählen, D. C. 49, 43; *ἐφηρημένος*, noch dazu gewählet, Thuc. 4, 38.

ἐφ-άλιος, an, auf dem Meere.

ἐφ-άλλομαι (s. ἄλλομαι), anspringen, darauf los-springen, bes. im feindlichen Sinne; Hom. im aor. *σπνκ. ἐπάλλτο τινι*, II. 21, 140, *τρώεσσιν ἐπάλμενος*, 11, 489, *ἐπάλμενος δέξεται δουροί*, 11, 421, *ἐπάλμενος ἔρχετο*, Od. 14, 220; die Form *ἐπιάλμενον*, wo die Wirt des Feindes fortjählt, *ἐπώνω*,

auf den Wagen springend, II. 7, 15, u. *μιν περιφύς ἐπιάλμενος*, indem er aufsprang, ihm um den Hals fiel, Od. 24, 320 Th. 855 u. Theogn. 855; *ἐς Ἀδίομαι* Pind. N. 6, 52; *ἐπὶ τὸν οὐδὲν ἐφαλλόμε* Hom.) Plat. Ion 535 b; in späterer Prosa, *ποῖς ἐπάλλεσθαι* Plut. Conjug. praec. p.

ἐφ-άλμος, in Salzwasser, ἄλμη, eingelegt, *βρώματα* Plut. Symp. 6, 2, 1.

ἐφ-άλος, am Meere, am Meerestufer gele Stätten, II. 2, 538. 584; *κλισίας* Soph. ἡ ἐφ-άλος, sc. γῆ, die Rüste, Luc. Amor. dem Meere, *ναῦς*, Meeresschiff, Posidipp. bei 596 f.

ἐφ-ἄλω, dor. = ἐφηλώω.

ἐφ-άλως, ἡ, das Darauflaufspringen, der ἐφ-αμαρτάνω (s. ἀμαρτάνω), zu einem losen, ob. noch dazu fehlen, LXX.

ἐφ-άμαρτος, fehlend, süßigend, Sp.

ἐφ-άμερος, dor. = ἐφήμερος.

ἐφ-άμιλλος, was ein Gegenstand des Wetters ist, *ἐφάμιλλον τῆς εἰς τὴν πανοίας ἐν κοινῷ πάσι κεκμένης*, obwohl der Liebe zum Vaterlande wettersen können, 320; *ἐφάμιλλον ποιεῖν τὸ ποιεῖν ἄλλῃ* das Wohlthun zum Gegenstande des Wetters 20, 102; — wettersend womit, nahe kommt, *οὐδεὶς τούτῳ ἐφάμιλλον γίγνεται* I 3, 3, 12; *τοῖς τοῦ πατρὸς ἐπιτηδεύμα* eifern, Isocr. 1, 12; *ἐφ. τοῖς μεγίστοις* P 3, öfter, wie Plut.; auch adv., Cleom. 39; 1, 2.

ἐφ-άμμα, τό, = ἐφαπτίς, sagum, Pol.

ἐφ-αμαρτίζω, zusammenbinden, Sp.

ἐφ-άμμος, sandig, Theophr., v. l. *ἐφάμ ἐφ-ανδάνω* (s. ἀνδάνω), gefallen, beliebt ἡ (βουλή) ὅα θεοῖσιν ἐφηνδάνε μητιώω 45; sonst *ἐπιανδάνω*, 7, 407, *τοῖσιν δ' ἐμύθος* Od. 16, 406; sp. D., *οἱ γὰρ τοῖς πρὸς ἐφηνδάνε* Opp. Hal. 4, 253, *ὁ μοι νεῖ αὐτῷ* Ap. Rh. 3, 171; aor. *ἐπεύει* 180.

ἐφ-άπαλος, = simpl., Geop. 1. d.

ἐφ-άπαξ, für einmal, auf einmal, Sp., π ἐφ-απλόω, darüber entfalten u. ausbreiten *σειον ἄστον* Orph. Arg. 1344; Eumath. p. 8; Plut. u. a. Sp., *γυῖα* Babr. 95, 2.

ἐφ-άπλωμα, τό, das darüber ausgebreitet

ἐφ-απτίς, ἰδος, ἡ, ein Oberkleid für die im Kriege, sagum, Pol. bei Ath. v, 194 f, f; bei Strab. VII, 294 auch von Frauenkleid

ἐφ-απτίς, ἰδος, ἡ, dasselbe, los.

ἐφ-άπτω, ion. ἐπάπτω, 1) daran hängen (nach Phot. eigl. *ἐπὶ τοῦ δῆσαι λ τὸν ἱμάντα τοῦ ὑποδήματος*, zubinden): *θέλοι μιν αἰὼν πότιμον ἐφάπταις ὄρεσι* kinderlos Geschick verhängend, Pind. Ol. 1 pass., *τρώεσσι δὲ κήδε' ἐφάπτει*, II. 2 ist über sie verhängt, u. öfter, gew. vom den Unglück, wie II. 6, 241, *ὥς ἦδ' ἡ Τρώεσθρον πέριρ' ἐφάπτει* 7, 402; ähnlich *ἐγὼ γάτοισιν ἔρως καὶ νεῖκος ἐφάπτει* 21, 51 *νόν ὥς ἐφάπτεον τόδε*, d. i. unternehm Trach. 929, vgl. *λίνουσα ἡ γάπτουσα* A d. — 2) med., Etwas berühren, anfassen, gew. *τινός τινα*, Etwas womit, *ἐπὶ γ*

ἡπείροισι, wenn du erfasst haben wirst, Od. χείων χερσὶ Pind. P. 9, 11; σκοπιᾶς ἀλλ' ἓν, eine andere Seite betreten, d. i. hñbern ingen, N. 9, 47; θήρις θυσίαν ἐφάπτεται p. 407; ἐφάπτομαι γὰρ οὐ ταύταιν ioph. O. C. 883, Hand anlegen; ἰκέτης ἱετρός Ai. 1151; vgl. Eur. Ion 1057 El. 1; κεφαλῇς ἐφῆψατο Ar. Plut. 728; in t selten, im eigtl. Sinne u. übertr., ὅποσος φύσεως ἐφῆψαντο ζητημάτων Plat. Legg. 7; λόγων Pind. Ol. 9, 13, μαντευμάτων 2. 8, 63, sich an Etwas machen, es unter- ζευθευμάτων, Plat. Rep. III, 394 e; οὐς ἐφασσεν, τοῦ ἀληθοῦς Crat. 212 a; Tim. 90 c; mit dem Zusatz ἐπιστήμη 534 c, wie μνήμη Phaedr. 253 a; αἰσθή- Phaedr. 65 d; öfter Plut. — Eigenthüm- ζ ἐπαμύνος, mit Schönheit ausgestattet, er. 1, 199, 8, 105; in Verbindung mit ἕν, Antheil haben an Etwas, καθαρὸς αἰ Plat. Phaedr. 67 b. — Pind. vrbt es lat., οὐδ' ἀκράντους ἐφάπατ' ἔπαιον Ol. λεύθοις ἀπλόαις ζωᾷς ἐφαπτοίμαν N. lei Theocr. 9, 2 ἐφάπασθω ἀβίολ., et soll 1. ἐφειράσθω.  
α, anzünden, pass. entbrennen, ὥστε πῦρ α ἔβρισμα Βαχχῶν Eur. Bacch. 777.  
ωρ, ορος, ó, der Berührende, Antastende, h. Suppl. 530, vgl. 308; θυσίαν 708, elung auf Ἐπαςος. — Orph. H. 49.  
ρη, ἡ, das Anpassen, Darauffügen, ó πα- ἰδύνηι τὰ λοιπὰ τῆς πρὸς αὐτὸν ἐφαρ- παραθέσει συνεξομοίων Plut. ad princ.

ζω, praes. gew. ἐφαρμόζω, daran, dar- fügen; πάντα δέ οἱ ῥοῦ κόσμον ἐφῆρ- ἑλλας Hes. O. 76; σχολῶν ἐφαρμόσδων 53; λόγων τε πᾶσιν ὧν ἔχεις ἐφαρμό- Tr. 620, die Rede beglaubigen; τὰς δα- ζς προσόδοις Xen. Ages. 8, 8; ταῦτα τοῖς λεγομένοις, damit vergleichen, Luc. apol. 1; α, auf Einen beziehen, Pisc. 38; ἐφαρμο- in muß anpassen, Pol. 1, 14, 8. — Intr., n, bequem sein, εἰ οἱ ἐφαρμόσσειε τὰ 19, 385; κοινὸς ἐφαρμόσει πᾶσιν Arist. ἐπὶ το, 3, 1 Eth. Nic. 5, 8, wie Pol. 3, 1, ρὸς πάντα τὰ τοῦ βίου πράγματα ἐφαρ- νήσεται, wird sich in alle Lebensverhält- en können, Plut. Consol. ad Apoll. p. 355. sich fügen in Etwas, τοῖσιν ἐφαρμόζου καὶ δῆμον ἱκται Clearch. bei Ath. VII, i eigentlichen Sinne, δοῦλαν ζῶδγλαν ἐφ- y Archi. 24 (ix, 19).  
οις, ἡ, das Anpassen, Zusammenstimmen, ι τὰξος Tim. Locr. 95 c.  
ετω, att. = ἐφαρμόζω, Arist. u. Sp. r, ἡ, die Berührung, Aesch. Suppl. 45 (vgl. ); Schol. Ap. Rh. 1, 842.  
μος, ein Ganzes u. noch ein Siebentel das εnb, lambl.  
y, ἡ, das Dabeisitzen, die Belagerung, Her. 65, in ion. Form ἐπέδρη. — Das Darauf- t. Polit. 288 a. — Eine Platte, = ἱπ- hesych.; vgl. Plin. H. N. 26, 7, 10.  
ζω, darauf setzen, stützen, τί τινη, Sext. th. 2, 211; μηρῷ τὸν ἀγκῶνα Heliod.

1, 2; unterstützen, τὴν βᾶσιν τοῦ πρεσβύτου 7, 8.  
ἐφ-ἔδρανον, τό, das Gesäß, der Hintere, τοῦ δι- εξοδικοῦ τὸ μὲν ὄλον ἐφῆδρανον γλουτός Arist. H. A. 1, 13; Medic.; plur., Poll. 2, 184. — Der Sessel, Phryn. bei Hesych.  
ἐφεδρῶς, = ἐφεδράζω, hierher zieht man ἐφε- δρήσσονσι, als eine Form des Futurums, bei Antp. Sid. 92 (vii, 161); vgl. Jacobs u. unten ἐφεδρήσσω.  
ἐφ-ἔδρετα, ἡ, das Darauffügen, ἡ ἐπὶ τοῖς δέν- δρεσιν ἐφ. Arist. H. A. 9, 9. — Doh. das Auf- passen, Aufschauern, καὶ κατασκοπή Plut. Flamin. 8; das Darauffolgen, Eintreten des neuen Geschtes, πν- κτών καὶ παλαιστών Plat. Legg. vii, 819 b; dah. im Kriege die Reserve, Pol. 1, 9, 2; ἐφεδρείας ἔχοντες τάξιν 3, 45, 5, öfter, wie Sp., D. Hal. 9, 57; D. Sic. 14, 12.  
ἐφ-ἔδρετω, darauf sitzen, sitzen; τόδ' ἄλλος τῶδ' ἐφεδρεδον κάρρ φέρονσα Eur. El. 55; von den Vögeln, auf den Eiern sitzen, Arist. H. A. 6, 8; — dabei sitzen, bes. von Heeren, im feindlichen Sinne, im Hinterhalt liegen, aufschauern, Εἰσῆρης τῆδ' ἐφεδρεσ- εις κόρη Eur. Or. 1627, vgl. Rhes. 768; μὴ ἡ πόλις ἑγγὺς ἐφεδρευνόντων Ἀθηναίων ἀπόληται Thuc. 4, 71; 8, 92; τοῖς ἀγαθοῖς Dem. 5, 15; τοῖς ἐαυτοῦ καιροῖς τὴν παρ' ὅμων ἑλευθερίαν ἐφεδρεῦσιν 8, 42; τοῖς ἀνυχημασιν Arist. pol. 2, 9; τοῖς τόποις, καιροῖς u. ἄ., Pol. 18, 31, 4, 30, 7, 5 u. a. Sp. — Vom Wettkämpfer, als Stell- vertreter eintreten, Luc. Hermot. 40; im Kriege die Reserve bilden, Pol. 18, 15, 2; Plut. Philopoe. 6. — Stehen bleiben, Halt machen, Plut. Phoc. 13 Pyrrh. 13.  
ἐφ-ἔδρήσσω, p. = ἐφεδράζω, darauf sitzen, Nonn. D. 11, 148 u. öfter; Coluth. 68. 256. Vgl. auch ἐφεδράω.  
ἐφ-ἔδριασμός, ó, = ἐφεδρισμός, Hesych.  
ἐφ-ἔδριάω, = ἐφεδράζω, Coluth. 15; Tzetz.  
ἐφ-ἔδρῃω, darauf sitzen, bes. in einem Spiele, wo der Sieger von dem Ueberwundenen auf dem Rücken bis zum Ziele getragen wurde, Philem. Stob. fl. 114, 2; Hesych.  
ἐφ-ἔδρισμός, ó, das im Vorigen erwähnte Spiel, Poll. 9, 119.  
ἐφ-ἔδριστήρ, ἦρος, ó, der Sieger, der in dem er- wählten Spiele von dem Ueberwundenen auf dem Rücken getragen wurde, Hesych.  
ἐφ-ἔδρος, 1) darauf sitzend; ταυροκτόνων λεόν- των ἐφεδρε Soph. Phil. 399 ch., von Löwen gese- gen; πτεροδντος ἱππου ἐφεδρος Eur. Ion 202; γῆς ἐφεδρος στρατός Rhes. 954, das Land be- setzende, im Lande lagernde Heer. — 2) daneben, da- bei sitzend, σκηναῖς ἐφ. Ἀγαμεμνονέας Eur. Tr. 139; τῶν πηδαλίων, der am Steuerruder sitzt, der Steuermann, Plat. Polit. 273 d. — Wes. im Kampf- spiel, der Gegner, der statt des Ueberwundenen eintritt u. den Kampf fortsetzt, Ar. Ran. 791 ff., wo der Schol. crll. ó μαχομένω τινὼν παρακαθήμενος καὶ μέλλων τῷ νεκικηκῶτι μαχησάσθαι; ἐφ. ἄγῶνος Plut. Pomp. 53; so vielleicht Soph. Ai. 604 zu nehmen, καὶ μοι δυσθεράπεντος Ἀίας εὐν- εστιν ἐφεδρος, nach dem Schol. δεῖ ἑσκατος ἐλε- φθη Ἀίας εἰς κακόν, f. Leb. zu der Stelle; vgl. noch Luc. Hermot. 41 ff.; Plut. Sull. 29; ἐφεδρος ἀμ- φοῖν, der die von beiden siegende Partei bekämpfen wird, Caes. 28; übertr., ὡς ἐφεδρον ἀνίστημι τὴν

τελευταίαν ἀπορίαν, ἡρεῖ ταῖς πρώταις διηγή-  
νισται μετρίως S. N. V. 12; zum Schutze bereit-  
stehend, ἱπποῖαι Eur. Phoen. 1095; als Reserve  
dienend, Pol. 8, 33, 6; ὕβρ. ein frischer, gefährlicher  
Feind, Pind. N. 4, 98; πρὸς βασιλέα τὸν μίγιστον  
ἐφειδρον ἀγωνιζόμεθα Xen. An. 2, 5, 10; ἄρη-  
νisch heißt so Dreck Aesch. Ch. 853, mit dem Neben-  
gedanken „der Wächter seines Vaters“. — Dah. auch  
der in die Stelle eines Andern eintritt, βασιλεύς,  
der Thronfolger, Her. 5, 41; βασιλείας, Kronprinzen-  
gedanken, Luc. Gall. 9; — der bei Etwas sitzt, um aufzu-  
tauern, der Wächter, Callim. Del. 125; τῶν καιρῶν,  
der den rechten Zeitpunkt abpaßt, Pol. 3, 12, 6; βίον,  
der auf den Tod des Andern wartet, Men. Stob. fl.  
183, 5. — Bei Hippocr. ist τὸ ἐφειδρον ein fest-  
stehender Sitz, Stuhl.

ἐφ-έω (f. ἔω), daraufsetzen, act. nur aor. inf.  
ἐφέσαι Od. 13, 274, an's Land setzen. — Med. ἐφε-  
ζόμενος, ἐφέζετο, aoristisch gebt., ἐφέζεσθαι, Od.  
4, 509; ἐφέζο, Anth. XV, 13; — sich darauf setzen,  
darauf sitzen, δεινδρέω Il. 3, 152; πατὴρ ἐφέζετο  
γούνασι Αὐρ. 21, 506; ὀφρῳ Od. 4, 747; δέν-  
δρῳ Ar. Av. 1086; τινός, Pind. N. 4, 87, wie  
νῆος Ar. Rh. 3, 1000; — c. acc., τύχη δὲ σωτήρ  
γὰν ἐφέζετο Aesch. Ag. 850; βρέτας, an dem  
Bilde, Eum. 424; πταναι Εὐρώταν ἐφεζόμεναι  
Eur. Hel. 1492; ohne Casus, sich daneben, dazu nie-  
tersetzen, Od. 17, 334; — εἰς αὐλιν Agath. 12 (V,  
237); — aor. ἐφασσάμενος ἐμὲ γούνασιν οἶσιν,  
indem er mich auf seine Kniee setzte, Od. 16, 443, wie  
fuit, μήποτε γούνασιν οἶσιν ἐφασσάσθαι φίλον  
νέον Il. 9, 455, u. imperat., ἐφασσά μὲ νῆος, setze  
mich zu dir auf dein Schiff, Od. 15, 277, vgl. 14,  
295 εἰς Δελφὴν μ' ἐπὶ νῆος ἐέσσατο. Vgl. noch  
ἐφημαί.

ἐφ-είω, ep. Conj. aor. II. zu ἐφίημι = ἐφῶ,  
Hom.

ἐφ-εκ-και-δέκατος, ein Ganzes und ein Sechsheh-  
tel enthaltend (17/10), Plut. de anim. procr. e Tim.  
18.

ἐφ-εκτικός, ἡ, ὄν, anhaltend, zurückhaltend, ἐφε-  
κτικοὶ κοιλίας, d. i. verstopfend, Ath. II, 57 d, wie  
VIII, 355 e; Medic.; οἱ ἐφεκτικοὶ heißen die Step-  
tifer, Sext. Emp. adv. eth. 152; ἡ σκεπτικὴ ἀγωγή  
καλεῖται καὶ ἐφεκτικὴ ἀπὸ τοῦ μετὰ τὴν ζήτη-  
σιν περὶ τὸν σκεπτόμενον γινόμενον πάθος  
id. Pyrrh. 1, 7, wie sie auch ἀπορητικοὶ heißen.  
Vgl. ἐπέχω. — Ἐφεκτικῶς, Stob. ecl. phys. 1, 7.

ἐφ-εκτός, zurückzuhalten, τὰ ἐφεκτά sind Dinge,  
über welche die Steptifer sich eines bestimmten Urtheils  
enthalten, Sext. Emp. Pyrrh. 3, 55.

ἐφ-εκτος, ein Ganzes u. ein Sechstel enthaltend  
(7/6), τόκος ἐφεκτος, das Kapital u. der sechste Theil  
dazu, Dem. 34, 24; Harpocr. ὁ ἐπὶ τῷ ἔκτῳ τοῦ  
κεφαλαίου (16 2/3 Procent).

ἐφ-ελίσσω (f. ἑλίσσω), nachschleppen. — Med.,  
ἐπείλσασται οὐρὴν, schleppt hinter sich her, Nic.  
Ther. 220; ἐπείλκτο Paus. 4, 26, 8.

ἐφ-ελκίς, ἰδος, ἡ, Haut, Geschwür auf einem Ge-  
schwür, einer Wunde, Poll. 4, 190; Medic. auch Aus-  
wurf beim Husten.

ἐφ-ελκόμαι, in Geschwüre aufbrechen, Hippocr.

ἐφ-ελκτικός, ἡ, ὄν, anziehend, Eust.

ἐφ-ελκυσμός, ὁ, das Heranziehen, Eust.

ἐφ-ελκυστής, ὁ, der Heranziehende, VLL.

ἐφ-ελκυστικός, ἡ, ὄν, anziehend, ψυχᾶς Hippod.

Stob. fl. 43, 93; — nachgeschleppt, hinten angehängt  
ν ἐφελκυστικόν, Gramm.

ἐφ-ελκώ (f. ἑλκώ), = ὁλκώ.

ἐφ-έλκω (f. ἑλκω), ion. ἐπέλκω, heranziehen, her-  
ziehen, schleppen; ναὶς δ' ὡς ἐφέλκω Eur. Cy.  
151; ἥλιος ἐφέλκων λαμπρὸν Ἑσπέρου φε-  
Ion 1149, hinterherziehen, wie ἐκ τοῦ βραχί-  
ων ἱππον Her. 5, 12; οὐράς, nachschleppen,  
113; καλωδίω ἐν ἀσχοῖς ἐφέλκοντες μήκω  
Thuc. 4, 26; κατὰ τὰς πρύμνας τῶν λέμβ-  
ἐφέλκων διεννοῶντο τοὺς ἱπποὺς νέοντας Pol.  
43, 4; τὰ ὀπίσθια σκέλη ἐφέλκουσιν ἐπὶ  
πρόσθια, sie ziehen sie an die Vorderfüße her  
Arist. H. 8, 24. Uebrigens, ὁ χροσός φρον-  
βοστούς ἐξάγεται δύνανται ἄδικον ἐφέλκων, i.  
beiführend, Eur. Herc. F. 777; ἐμφωρῶς Med. 51.  
αἰσθησιν Plat. Phil. 95 e; μηδὲ τούτῳ ἐφ-  
κασθε, laßt euch dadurch nicht verlocken, Thuc.  
42. — Häufiger im med. an sich heranziehen, i.  
sich fortzuschleppen, ἔγχεος, die in der Wunde festsitzende  
Lanze mit sich schleppen, Il. 13, 597, a. D., wie  
Rh. 1, 1182; ἡμᾶς ἐφελκόμενοι Plat. Crat. 4  
c; τὴν κλεῖν, den Schlüssel abziehen u. mit sich  
men, Lys. 1, 13; τὴν θύραν, die Thüre hinter  
anziehen, Luc. am. 16 u. a. Sp.; — ὕβρ. anziehend  
eigentlich u. übertr., ἐφέλκεται ἄνδρα σίδηρ  
das Eisen zieht den Mann an sich, Od. 16, 294.  
13; ἐφέλκεται τὸ ἔργον Tim. Loc. 102 a; πό-  
ἐφέλκεται φωνὴ κατὰ τὴν αὐτῇ, bringt mit  
Eur. Med. 462; sich aneignen, τοῦμπαιον ἐφ-  
λονται Xen. Cyr. 8, 4, 32; Μαῦσαν ὀδύνη  
Theocr. ep. 22, 4; — πόδες ἐφελκόμενοι, Pl.  
698, sind nachschleppende, gelähmt nachschleppende Fü-  
so vrbt Plat. Legg. VII, 795 b χωλαίνει καὶ ἐφ-  
κεται. Bei Her. sind οἱ ἐφελκόμενοι die Re-  
jünger, 3, 105, 4, 203; Pol. 5, 80, 2, der auch i.  
ελκόμεναι καὶ καθυστεροῦσα ἐπικουρία vrbt,  
40, 2.

ἐφ-έλκωσις, ἡ, das Aufbrechen der Geschwüre, H.  
poer.

ἐφ-έλξω, ἡ, = ἐφελκυσμός, ὁ, Arist. inc. an.

ἐφ-έμω, ep. inf. aor. II. zu ἐφίημι, = ἐφείν.

ἐφ-έννυμι (f. ἐννυμι) u. p. ἐπέννυμι (w. m.  
belleiden, nur med., sich anziehen, ἐφασσάμην  
ὕπὲρ ὧμων Agath. 5 (V, 276), ἐφασσάμενος f-  
λον Add. 9 (VII, 238), vom Begrabenwerden.

ἐφ-εῖς, p. ἐφεξείης, Orph. Arg. 325, ion.  
εἰς, Her., der Reihe nach, der Ordnung nach  
hinter einander; Ar. Ran. 915 Eccl. 842; χωρὶ  
ἐφεξείης ὡς ἔταξεν ὁ ἕνους Eur. Hel. 1390;  
ἔζοντο Her. 5, 18; ἔκατον ἐφ. δέιμι Plat. Phae.  
228; ἐφ. διελθεῖν Isocr. 4, 26; πάντες ἐφ.,  
ohne Ausnahme, Xen. oec. 12, 10; ἐφ. καθίσθι-  
νος, sich gleich nebeneinander setzend, Dem. 21, 119;  
ἐφ. λεγόμενα Plat. Soph. 261 d; τὸ ἐφ., i.  
darauf folgend, Phaedr. 239 d, die Ordnung, Ar.  
H. A. 1, 6; ἡ ἐφ. γωνία, Nebenwinkel, Euclid;  
c. gen., τῆς ἀμβλυαίας ἐφ. γεγωνία Plat. Ti.  
55 a, öfter; — c. dat., ἐφ. κείσθαι ἐκείνῳ Plat. Pa.  
148 e; τὸ δ' ἐφ. τούτοις πειρώμεθα λέγων Plat. Pa.  
34 d, öfter. — Auch von der Zeit, hinter einander  
τρεῖς ἡμέρας ἐπεξείης Her. 2, 77.

ἐφ-εῖς, ἡ, 1) das Anhalten. — 2) = ἐπιστάσις  
Ar. Vesp. 337, nach dem Schol. = πρόφασις i.  
den Tragg.

ἐφ-επτα-και-δέκατος, ein Ganzes u. ein Siebk-

metel (<sup>12/17</sup>) enthaltend, Plut. de anim. procr. c. m. 18.

**ἐφ-έπειν** (f. έπειν), impf. έφείπον, ep. έφεπον u. έφεσπον, fut. έφείψω, II. 21, 588, aor. έπέσπον, i. έπισπείν, partic. έπισπών (εφεσάσθω bei vocr. 9, 2 ist in εφασάσθω geändert); nachh. u. verfolgen, nachsetzen; ώς τούς Ἀτρείδης παῖς — αὐτὸν ἀποκτείνων τὸν ὀπίσταντον II. 11, 7. 496; ἡ καὶ μαιμώνων έφειπ' έγγεῖ 15, 742. 542; ὄγρην έφείπεσπον, sie gingen der Beute n., Od. 12, 830; bedrängen, in die Enge treiben, ποιεῖται, τοσοούτ' ἀνθρώπους έφείπειν καὶ πᾶσι έφασθαι II. 20, 357, vgl. 494; vor sich hertreiben, ποιοῦς 24, 326; Πατρόκλην έφειπε Ἰηνοῦς, er sah die Kasse vor sich hin auf den Patroklos los, 16, 2; έγχος, den Speer auf Einen schleudern, Pind. 6, 33; κορυφὰς ὀρέων, vom Jäger, die Gipfel der Berge beschauen, durchstreifen, Od. 9, 121; πειλόν, aufhauen, II. 11, 496; γαίαν καὶ βένδεα λίμνης u. Th. 365; ὄρος Pind. P. 1, 30; sp. D., νήσον u. Rh. 2, 384. — Uebertr., einem Geschäfte nachh., es eifrig betreiben, ὑμῶντος στόμα, den Kampf vor derbessenen Reiben betreiben, eigl. wie vorher, den ersten Schlachtfreien durchstreifen, II. 20, 359; τῶναι, ἄλλοι δ' ἐπὶ έργον έποιον Od. 14, 195; ἤμερον Ἄρης έφείπει Simonds. 40 (VII, 296); so ὁ συμποσίτας Pind. P. 4, 294; ὅσα Ar. D. 5; ταρπυλὰς καὶ θαλάσας Archil. bei Plut. de m. poet. 11; ἄηλνδ' ὀθήσας Aesch. Pers. 38; έφης δὲ πᾶντ' ἐπέσπε δυσφρόνους 544; sp. D. bei Anth.; auch Her., πολλὰ ἐπέπονται 7, 8, 1. bei παραβασίας = bestrafen, Hes. Th. 220. — es, πότμον έπισπείν, sein Geschick betreiben, dem Mannigen, sein Geschick, seinen Tod durch eigene Schuld sich zuziehen, oder wie mortem obire, sein Geschick vollenden, oft bei Hom.; auch θάνατον καὶ δαιμον έπισπείν, θανέειν καὶ πότμον έπισπείν, i. ἄηλ. κακὸν οἶκον, ἀλέθριον ἡμαρ, μόρσιμον war έπισπείν, Od. 3, 184 II. 19, 294. 21, 100; μ. αὐτὸν έφειπε μόρσιμος Pind. Ol. 2, 10; — ἄηλ. nachsetzen, δίκαν Φιλοκρίτης Pind. P. 1, 4. — Med. nachgehen, folgen, τινί, II. 13, 495 d. 16, 426; ποσὶν τινι, mit den Füßen folgen ihnen, II. 14, 521; ἐπέσποντο Pind. P. 4, 133; i. Prosa, Her. u. Folgte; auch im feindlichen Sinne, folgen, u. übertr., εἰ μὴ οἱ τύχῃ ἐπὶσποντο, wenn in des Glück nicht begleite, Her. 1, 32; 7, 10, 4; ὃ χάρις ἐφείπετο Ar. Vesp. 1278; μόγος μὲν πως έφείποναι, t. i. mit der Einsicht folgen, Plat. Legg. I, 644; ἀδυνατήσασα έπισπείσθαι Phaedr. 248 c; — sage geben, gehorham sein, θεοῦ ὁμῶν Od. 3, 215. 8, 96; ἐπισπόμενοι μὲνεί σφω, ihrer Leidenschaft lebend, sich durch sie verleiten lassend, 14, 262. 17, 131; βουλήν πατρός Aesch. Eum. 590; γυνάμει, ως έργον' έφείψομαι Soph. Ant. 632; τῷ δικαίῳ II. 1026, vgl. 955; 8 το πέλας καὶ ὁ έπισπόμενος Pind. 3, 43. — Vgl. έφείσπομαι.

**ἐφ-εφηνουσις**, ἡ, die hinzugefügte Erklärung, Sp. Schol. Theocr. 2, 48.

**ἐφ-εφηνουσις**, noch dazu, weiter erklären, Sp.

**ἐφ-εφίζω** (f. έφείζω), = folgend, Antp. Sid. 38 (ix, 231) u. a. sp. D.; aor., έφερπύσας ἐπὶ τινι Ar. Plut. 675; έφερπύσας Theocr. 22, 15 oft auffallend wegen des langen σ u. deswegen in έφερπύσας geändert.

**ἐφ-έπειν** (f. έπειν), heranschleichen u. übh. heran kommen; χρόνος έφείπων Pind. Ol. 6, 97; bef. von schlimmen Dingen, νόσος έφερπέτω Aesch. Eum. 903; έφείρψει κύτος 477; μήνις 304; σκοτία δ' ἐπ' ὁσσοῖσι νυξ έφείρπει Eur. Alc. 389; sp. D., wie Theocr. 5, 83; auch in dor. Inscr.

**ἐφ-έπειν**, zur έφείσις gehörig, γνώσις, eine Entschcheidung, von der an eine andere Instanz appelliert wird, Dem. 7, 9; δίκη, ein Proceß, bei dem eine Appellation stattfindet, Luc. pro imag. 15; κρίσις Poll. 8, 125.

**ἐφ-έπειν**, ἡ, 1) das Danaachwerfen, ἡ τοῖς βέλεσιν έφ. Plat. Legg. IV, 717 a. — 2) das Streben, Trachten monach (vom med. εφίεμαι), Plat. defin. 413 c; ἡ βούλησις έφείσις μετὰ λόγον ὁρθοῦ τοῦ τέλους Arist. Eth. 3, 5, 7; λύπης rhet. 3, 4; Plut. oft, der έφείσις καὶ δυνάμεις vrbdt, Neigungen u. Bestrebungen, de tranq. animi 7. — 3) in der Gerichtssprache die Appellation, ἡ ἐξ έτέρου δικαστηρίου εἰς έτερον μεταγωγή Harpocr.; οὐκ ἂν ἐδῶκατε τὴν εἰς ὑμᾶς έφείσιν Dem. 57, 6; D. Hal. 8, 58; Plat. Sol. 18; έφείσιν ἀγωνίζεσθαι Luc. Prom. 4. Vgl. Meier u. Schmidmann Att. Proceß S. 766 ff.

**ἐφ-εφηνουσις**, ἡ, das Waschen bei Abend, Said.

**ἐφ-εφηνουσις**, u. med., den Abend wobei wachend zubringen, vLL., wie Poll. 1, 71.

**ἐφ-εφηνουσις**, gegen Abend, westlich, χώρος Soph. O. C. 1082 ch.

**ἐφ-έπειν**, p. = έφείπομαι, Nonn. D. 16, 402 D. Per. 996.

**ἐφ-έπειν** u. **έφείσιν**, f. έφείζω.

**ἐφ-έπειν**, ien. έπίστιος (έστία), am Herde, auf dem Herde, έφείστιος ὅσοι έσιν, so viele an den Herden, um die Feuerstätten versammelt sind, II. 2, 125; εἰτα τὸνδ' έφείστιον πῆλαι — σκήπτρον Soph. El. 411; έζόμεσθ' έφείστιος, auf den Stufen des Altars, O. C. 32; θύματα έφ. Aesch. Ag. 1283; μίασμα Eum. 162; έφείστιον σέλας Soph. Tr. 604 c. t. i. der Schol. τὸ κατ' οἶκον πῦρ, im Ofen des Herggος ἡλίου u. des έρκος ιερὸν, wobei also nicht mit Herd, an das durch das Fenster eindringende Licht zu denken ist; ἀνολοῦνται δόμοι έφείστιος ἀλαλαῖς Tr. 205 ch., im Jubelruf um den Herd oder die Altäre. — Bef. von dem Schussflehenden, der an oder auf dem Herde sitzt, ἀλλ' ἐμὲ τὸν δύστηνον έφείστιον ἤγαγε δαίμων Od. 7, 248; δόμων έφ. έμῶν, Schussflehender in meinem Hause, Tempel, Aesch. Eum. 547. 639; οὐτοῖς καθήσθε δωμάτων έφείστιος έμῶν Suppl. 360, u. sonst bei Tragg.; als Gastfreund einsehend, Soph. Tr. 261; Plut. Arat. 49; — Ζεὺς έφείστιος, der Schützer des Hauses, Soph. Ai. 487; auch sonst von den Schutzgöttern des Hauses, die auf dem Herde standen, Her. 1, 44; ἱδρυμα Plat. Legg. XI, 931 a. — An dem eigenen Herde, heimisch, ἀπολεσθαι έφ. Od. 3, 234; ἤλθε μὲν αὐτὸς ζωὸς έφ., er kam lebend heim, 23, 55; vgl. Eur. Rhes. 201; δαή. πόνοι δόμων έφείστιος Aesch. Spt. 835 u. δόμοι έφ., das heimathliche Haus, 73 Ag. 825; έναῖς πηγῆσιν έφείστιος Ἀσπωπίο, an den Quellen des Asopus, Ap. Rh. 1, 117; σοῖσιν έφείστιος ἐν μεγάρουσιν 3, 1117, oft; — τὸ έφ. u. τὰ έφείστια, die Heimath, D. Hal. 1, 24 u. oft.

**ἐφ-εφηνουσις**, τὸ, dim. zum folgend, Luc. de merc. cond. 37, Schol. κεχρύφαλος.

**ἐφ-εφηνουσις**, ἴδος, ἡ (έννυμι), ein Kleid zum Ueberziehen, Oberkleid, sowohl der Männer, Plut. Lucull.

28 Ath. III, 98 a Hdn. 4, 2, 5, als der Frauen, Hel.; πάγχρυσος Agath. 61 (IX, 153); Xen. Conv. 4, 68 vergleicht die δροσοί im Hause damit. — Bei Sp. auch die Pferdebede, der Sattel. Vgl. Pierf. zu Moeris p. 139 ff.

ἔφ-ται, οἱ (ἐφίημι), der Befehlshaber, Aesch. Pers. 79. — In Athen ein seit Dracon bestehender Ausschuss von Criminalrichtern, die nach Solons Einrichtung im Palladium, Delphinion, Prytaneum u. in der Phreatto über verschiedene Fälle des Mordes u. Todtschlages zu entscheiden hatten, Plut. Sol. 19; Oratt. Vgl. Germ. Staatsalterth. §. 104. 105.

ἔφ-τικός, ἦ, ὄν, begehrend, Suid., ἐήματα, verba desiderativa, Gramm.

ἔφ-τινδα, adv., mit ausgelassenem παῖδων, eine Art Ballspiel, nach Phot. lex. ὅταν ἄλλω προσδείξαντες τὴν σφαῖραν ἄλλω ἀφώσιν, od. richtiger ἐφώσιν (Hesych. ἀλλαγή βάλλωσι); die Alten dachten bei der Ableitung an φανακίζω; E. M. erwähnt p. 402, 41, daß Cratin. es auf die Richter übertragen, ἀνέπλεας παρὰ τὰς ἐν τοῖς δικαστηρίοις γενομένας ἐφέσεις, womit er komisch die Unsicherheit der gerichtlichen Entscheidungen, die auf eine Partei zu zielen schienen u. die andere trafen, bezeichnete.

ἔφ-τημι, ἦ (ἐφίημι), Auftrag, Befehl, Ermahnung, bef. von den Göttern u. Eltern, μητρός II. 18, 216, ἐκράτεινεν ἐφετμάς Φοῖβον Ἀπόλλωνος 5, 508; Ἐδων Pind. P. 2, 21; Ἡρακλῆος ἐφετμάς κραίνω Ol. 3, 11, u. oft, immer im plur.; θεοὶ σώζων ἐφετμάς Λοξίου χρηστηρίους Aesch. Ch. 298; Eum. 232 u. öfter; Eur. I. A. 634 u. sp. D., wie Coluth. 98; aber auch ὅστις δ' οὐ λήθεται ἐφετμῶν παιδὸς ἰοῦ, II. 1, 495, woran sich Pind. I. 5, 18 Μοῖρας προσενέπει ἑσπεσθαι κλυταῖς ἀνδρὸς φίλον ἐφετμαῖς schließt, dem Gleichen, Gebete des Freundes Folge geben.

ἔφ-τός, adj. verb. zu ἐφίημι, wonach gestrebt wird, wünschenswerth, Arist. phys. ausc. 1, 9 u. Folgte, wie Plut. Is. et Os. 57 τοῦ πρώτου ἔραστοῦ καὶ ἔρστοῦ καὶ τελεῖου u. non posse suav. v. sec. Epic. 8 τὸ ἐφετὸν καὶ τὸ αἰρετόν. — Adv. ἐφετῶς, Sp.

ἔφ-εὔαζω, = ἔπνεάζω, zujuchzen, Plut. Marc. 22, wo Cor. εὐάζω conj.

ἔφ-εύρημα, τό, = ἐφεύρημα, Schol. Eur. Hec. 622.

ἔφ-εύρεσις, ἦ, das Zukerfinden, die Erfindung, B. A. 773 u. a. Sp.

ἔφ-ευρητής, ὁ, der dazu Erfindende, Erfinder, χορεύας, Bacchus, Anacr. 36, 3; μηχανικός καὶ ἐφ. Schol. Ar. Ran. 1499; N. T.

ἔφ-ευρητικός, ἦ, ὄν, erfinderisch, Schol. Od. 1, 349.

ἔφ-εύρημα, τό, das dazu Erfindende, die Erfindung, B. A. 650, 6 u. a. Sp.; vgl. ἐφεύρεμα u. ἔοδ. zu Phryn. p. 446.

ἔφ-εύρησις, ἦ, = ἐφεύρεσις, Schol. Ar. Plut. 1160.

ἔφ-εὐρίσκω (f. εὐρίσκω), 1) dabei finden, antreffen; δαυννόμενος δ' ἄρα πάντας ἐφεύρομεν Od. 10, 452, wie II. 2, 198; καὶ τὴν γ' ἀλλύουσαν ἐφεύρομεν ἀγλαὸν ἱστὸν Od. 24, 145, wir ertappten sie dabei; δ' ἐφεύρηται ἐνθάδ' ἐκβεβημένον Soph. O. C. 1259; ἐφευρέ σ' ἄκονθ' ὁ πάνθ' ὁρῶν χρόνος O. R. 1213, dich hat entdeckt, vgl. El. 1082; οἱ πολλὰκις μ' ἐφεύρον σῶμα κλέπτουσιν Eur. Tr. 957; ὕσους κυκλούς ἐφεύρον Herc. Fur.

569; vgl. Plat. Polit. 307 c; pass., ἐφεύρημα, ich bin schlecht erfunden worden, Soph. 1421, wie ὁρῶν δ' ἐφευρίσκει κακά, es mißfaßt du schlecht handelt, O. C. 942; μὴ 'φειδύουσι Ant. 281; ἐφευρίσθης ἡσσαν φρεν Eur. Ant. 312, wie Suppl. 319; μὴ οὐτὸν ῥαθὴ πρήσσων Her. 9, 109. — 2) dazu erodete τιν' ἄλλην μὴτιν ἐφευρίσκει Od. 19 wo jetzt ἐφ' εὐρίσκει gelesen wird; χορδαῖς ταῖς ἀρχαῖαις τέσσαρας χορδαῖς Paus. 3, 1 Plut. Symp. 9, 3, 2; ὅσα δ' ἂν ἐφευρίσκει τέλη, so viel die Zölle noch außerdem einbringe Vect. 4, 40; übb. erfinden, τέχνην Pind. P. σοφῶς δ' ἐφευρέσας ὥστε μὴ δαεῖν ποι Alc. 699; ὀρχήσεις Luc. Salt. 22. — Med. βουλον μὴτιν ἐφευρόμενοι, die sich richtig den Sinn gefunden haben, ihn besitzen, Pind. 262.

ἐφευροκλήψ, Cram. An. II, 97, wofür ῥοή lipp. 192 ἀλευροκλήψ vermutet.

ἔφ-εῖω, dazu stehen, tösten, μύκητας, Nic. I. II, 61 a, v. 1. ἀφεῖω.

ἔφ-εψάομαι, darüber spotten, verhöhnen, ὡς γ' ἐφεψάομενται ἅπαντες, Od. 19, 331.

ἔφ-εψω (f. ἔψω), noch einmal kochen, Al. 656 b; ἐρέψεται ἔσθω, auffochen, Pallad.

ἔφ-ήβαιον, τό, das auf der Schaum, εἶσατε, Schaumgegend; vgl. ἐπίσειον, welche Moeris attisch dafür ist; Wort der Medic. na 2, 170; γυναικεία Heraclid. bei Ath. XIV,

ἔφ-ήβαιος, jugendlich, ἀεικία, Antip. Sid. 9 427), cod. Pal. ἐφ' ἡβῆν.

ἔφ-ή-αρχος, ὁ, Aufseher über die Jünglinge (ἐφηβος), Arr. Epict. 3, 1, 34.

ἔφ-ήβω, ion. ἐπηβῶ, heranwachsen, ein werden; ὅτ' ἐν τρογαίῳ οὐτ' ἐφηβήσας Aesch. Spt. 647, weder in der Kindheit, noch heranwachse; ἐς δ' ἐπηβήσαν οἱ παῖδες Her. im med., ἀντὶ δὲ τῶν ἀποδανόντων ἔχει ἐφηβήσονται καὶ ἐπιγενήσονται Xen. Cyr. 12.

ἔφ-ήβεια, ἦ, das Alter des ἐφηβος, das Jüngalter, οὐδ' ἐς ἐφηβείαν ἤλθεσ Antip. Sid. 1 467). Ἐ. ἐφηβία.

ἔφ-ήβειον, τό, Uebungsort für die Jünglinge γυμνάσια Strab. 5, 4, 7; Vitruv. 5, 11.

ἔφ-ήβιος, = ἐφηβίαιος, ἐφηβείας ἀκμῇ ad. 734 (App. 148, nach Dorville's Conj. ἐφ).

ἔφ-ήβειω, ein ἐφηβος sein, zum Jüngling gelangen, Artemid. 1, 54; τὸ ἐφηβεῖον τῆς : = οἱ ἐφηβοί, Hel. 7, 8; auch die Uebung Jünglinge anstellen, Paus. 7, 27, 5.

ἔφ-ήβια, ἦ, = ἐφηβεία, Artemid. 1, 54.

ἔφ-ήβια, τό, das Heft der Mannbarkeit, E 532, 2.

ἔφ-ήβικός, ἦ, ὄν, den ἐφηβος betreffend, zur ling gehörig; ἐήματα ἐφηβικά, Jünglinge Theoc. 23, 56; τὸ ἐφηβικόν, das Jüngling Luc. Nav. 3; der den Epheben im Theater a fene Platz, Schol. Ar. Av. 795; Poll. 4, 122

ἔφ-ήβος, ὁ, der. ἐφάβος, Theoc. 23, 1, ἡβη, das Alter der Mannbarkeit, erreicht hat. 3 wurde der Jüngling mit dem 18. Jahre, das 1 mit dem 14. so genannt, vgl. Xen. Cyr. 1, 1 oben ἐπισιδεῖται; εἰς τοὺς ἐφάβους εἰσελθεῖν, εἰσθαι, ibd. 1, 5, 1; εἰς ἐφάβους ἐγγραγεῖν



denn mit dem Eintritt in dies Alter wurde die Bürger aufgenommen u. nach vorange-  
kimmastia in das ληξιαρχικόν eingetragten;  
S. 123; ἐξ ἐφηβων γίνεσθαι, aus dem  
Alter treten, Luc. Iup. trag. 26; Plut. u. A.  
1. nur VLL. u. Sp. — Bei Ath. XI, 469  
Ar. Vesp. 851 ein Art Trinkschiffert,  
— Bei Antp. Sid. 93 (VII, 427) ein  
Büßspiel.

ἔφη, ἡ, das Jünglingsalter, Alter u. Stand  
; Theodorid. 3 (VI, 282).

ἡς, ἡτος, ἡ, dasselbe, Sp.

ἡ, gegen Einen anführen, als Imeßis  
hierher ὅστις σφιν ἐπὶ στήλας ἡγήσαι-  
87. — In Athen: den Behörden einen Ver-  
urtheil, daß man nach Harpor. ἐπάγει  
τα ἐπ' οἰκίαν οὐ τις τούτων (ἐφ' οὗς  
γὰρ) ἀποκρύπτεται; Dem. 28, 9, vgl.  
ἡσαι καὶ αὐτὰ πιστεύεις; ἀπαγὲς (eine  
der Anzeige, s. oben). ἀσθενέστερος ἐλ-  
σιν ἐφηγοῦ. τοῦτο ποιήσουσιν ἐκείνοι.  
τοῦτο; γράφου.

ἡς, ἡ, das gerichtliche Verfahren des ἐφ-  
daß der Kläger die betreffenden Behörden  
t hinführt, wo der Verbrecher ist, damit sie  
n können, VLL.; vgl. Herm. Or. Alterth.  
leiter u. Schödmann Alt. Proc. S. 246 ff.  
aen. 1, 12; bef. (wie ἐπιχαίρω) sich über  
glück freuen, οὐχ ἢ τις ἀν' ὧστο ἐφήσθη  
ἔλω Xen. Hell. 5, 3, 20; καὶ γὰρ εἰ δι-  
ψῆσαι Ῥοδίου πεπονθέναι, οὐκ ἐπιτή-  
μυρος ἐφήσθηται Dem. 15, 21; Θηβαίους  
αἰδοῦσι 18, 18; Isocr. u. Sp., auch ἐπὶ

ω, dazu, dabei angenehm machen, würzen,  
στὶ τὸ τὴν τροφήν ἐφηδύνον Plut. Symp.  
bertr., ὥστερ' ἄλλοι τοῖς λόγοις ἐφηδύ-  
διατροβήν de garrul. 23, a. Sp.

dazu kommen, antommen, καίρουν ἐφήκεις,  
zu rechter Zeit, Soph. Ai. 34, öfter; ἐφῆ-  
Thuc. 8, 67; ἐφῆξεν ἐμελλέν ἐπιέ-  
ῖονσιν αὐτοῖς nach Bddh, mss. ἐφῆξεν,  
40, 3; — ὅταν ἀν' ἡ μόρα ἐφήκη, so  
cht, Xen. Lac. 12, 6.

, ἡκος, jugenblich, im kräftigen Alter, τὸ  
τος ἐφηλικος ἀνδρος Antip. 93 (VII, 427);  
Ar. Vesp. 1201 ὁ νέος ἐφῆλεξ.

, oder ἐφηλός, ἰδος, ἡ, plur. auch αἱ ἐφήλεις,  
ἐπηλεις, 1) (ῆλος), nach VLL. ἡ ἐκ τοῦ  
τὸ πρόσωπον ἑκαυσεῖς καὶ μελανία,  
ssen, u. eine schlimmere Krankheit, Medic.,  
r. λευχῆν, ἀλφός, ἐφηλεις zusammenstellt;  
a Nic. Th. 333. 858. — 2) (ῆλος), eiserne  
am Deckel einer Kiste, Philo Mechan.

, Sommerprossen habend, an der ἐφηλεις  
el. H. A. 15, 18; Medic.; VLL., die es  
verbrannt" erklären. — Nach Suid. auch =

ἡς, ἡτος, ἡ, Fehler der Augen, weißer  
luge, Sext. Emp. adv. math. 7, 233.

ἡ, annageln, τὼνδ' ἐφῆλωται τορῶς γόμ-  
πᾶς Aesch. Suppl. 922, es ist wie ange-  
widerrusslich beschloffen; — ἐφῆλωτός, an-  
lathem. vett.

(f. ἡμαι), darauf, daran, dabei sitzen,

θρόνῳ, Od. 8, 309, auf dem Stuhle, wie κληῖδου-  
12, 215; ἔχουσα νῦτοις δεσπότην ἐφήμενον  
Eur. Bacch. 1072; τοὺς δόμοις ἐφήμενους νέους  
Aesch. Ag. 1190; τάφῳ Ch. 494; αὐτὸς βρέτας,  
als Schussflehender am Wille der Gottheit sitzen, Eum.  
387; μητέρα βωμίαν ἐφήμενην Eur. Suppl. 93;  
— c. genit., πόντου θινὸς ἐφήμενος Soph.  
Phil. 1109; τάφῳ χοιράδων ἐφήμενος Lycophr.  
387.

ἐφ-ἡμερευτής, ὁ, der den ganzen Tag dabei bleibt,  
Aufseher, Philo.

ἐφ-ἡμερεύω, den ganzen Tag dabei sein, Pol. 22,  
10, 6; τινί, D. Sic. 11, 8.

ἐφ-ἡμερία, ἡ, die Reihe nach der Tagesordnung,  
LXX., N. T.

ἐφ-ἡμερίων, täglich, Alexis Stob. fl. 68, 2; πν-  
ρετός, Hippocr.

ἐφ-ἡμέριος, auch 3 Endgn, ἐφαμερία στάθμη  
Pind. N. 6, 6; auf, für den Tag; ὅδ' ἔφ' ἐφημέ-  
ριός γε βάλοι δάκρυ, für den Tag, an dem Tage  
vergäße er keine Thräne, Od. 4, 223; ἐφημερία  
φρονεῖν, nur auf einen Tag, nicht an die Zukunft  
denken, 21, 85; οἱ ἐφημέριοι heißen die Menschen  
wegen der Kürze ihres Daseins im Vergleich mit der  
unendlichen Zeit, Aesch. Prom. 546; Ar. Av. 687  
u. sp. D., wie Ep. ad. 655 (VII, 327); θνατὰ καὶ  
ἐφαμερία ζῶα Tim. Loc. 99 d. Vgl. das in Prota  
gebräuchliche ἐφήμερος; — λᾶτρός ἐφήμερος, der  
für den Tag arbeitet, Tagelöhner, Theogn. 486; θν-  
μός, wankelmüthig, unbeständig, 980. — Tag für  
Tag, täglich, κῆσος Theogn. 656; μισθός Antiphil.  
35 (VII, 634).

ἐφ-ἡμερίς, ἰδος, ἡ, das Tagebuch, gew. im plur.,  
Plut., bef. (commentarii, acta diurna) geschichtliches  
oder militärisches, Alex. 23. 76 Caes. 22; βασιλειος,  
Alexanders Tagebuch, Arr. An. 7, 25, 1, wie βασι-  
λεῖα Plut. Symp. 1, 6, 1. — Bei D. L. 6, 86 ein  
Buch, worin die tägliche Einnahme u. Ausgabe ver-  
zeichnet wird; vgl. Plut. de vit. aer. al. 5; daher  
eis τὰς ἐφημερίδας φιλοσοφεῖν, gleichsam für den  
Geldbeutel philosophiren, um zu sparen, de esu carn.  
II, 6. — Sp. der Kalender.

ἐφ-ἡμερον, τό, neutr. zum Folgdgn, sc. ἔφον, was  
auch Arist. gen. an. 4, 5 dabei steht, das Tagthier-  
chen Ufersaal, welches nur sehr kurze Zeit lebt, Arist.  
H. A. 5, 19. — Eine Giftpflanze, Nic. Al. 250;  
Diosc. die Zeitlose.

ἐφ-ἡμερος, = ἐφημέριος, für den Tag, einen  
Tag dauernd; πνρετός Hippocr.; καὶ συνηγμένη  
δαπάνη, nur einen Tag ausreichend, Plut. Pericl.  
16; φάρμακον, denselben Tag tödtend, Them. 31;  
ἐφημέριος καὶ σατυρικοί τοῖς βίους, die für den  
Tag, ohne an die Zukunft zu denken, in den Tag  
hineinleben, Galb. 18. Bef. heißen die Menschen  
ἐφήμεροι (s. oben ἐφημέριος, Pind. P. 8, 99 hat  
die Form ἐπαμέριος), Aesch. Prom. 83. 947; Ar.  
Nubb. 223; ὧ φίλοι καὶ ἀτεχνῶς ἐφήμεροι Plut.  
Legg. XI, 923 a. Uebh. kurz dauernd, vergänglich,  
ἄλβος οὐ βέβαιος, ἀλλ' ἐφήμερος Eur. Phoen.  
581; τυραννίς Plut. ep. VII, 358 a; ἐφήμερα  
τά τε σώματα καὶ χρήματα ὁμοίως ἡγούμενοι  
Thuc. 2, 53; dem πολυχρόνιος entgegenge setzt Arist.  
Eth. 1, 4; καὶ ἀβέβαιος δόξα Plut. resp. ger. pr.  
29; τύχας, unbeständig, Eur. Heracl. 866. — Tag  
für Tag, täglich, τροφή D. Hal. 8, 41 u. a. Sp.,  
πράξεις, die täglichen Thaten, Luc. Pseudol.; —

τερονὸν ἐφάμερον, das Vergnügen, welches der Tag bietet, Pind. I. 6, 40.

ἐφ-ημεροβόιοι, oi, die in den Tag hineinlebenden, Procl.

ἐφῆμα φροῖμα, Aesch. Ag. 1189, wahrscheinlich aus εὐφῆμα verberbt.

ἐφ-ημοσύνη, ἡ, = ἐφετμή; οὐδ' ὡς Μεγαλόου ἐφημοσύνης ἀμείλησεν II. 17, 697; ἐπειδὴ πᾶσαν ἐφημοσύνην ἀπέειπεν Od. 16, 340; ὁρθὰν ἀγέας ἐφημοσύναν Pind. P. 6, 20, das Gebot befolgen; Soph. Phil. 1129 u. sp. D., wie Ap. Rh. 1, 3.

ἐφ-ησυχάζω, dabei ruhig sein, τινί, bei Etwas, τοῖς εἰρημένους Heliod. 6, 7. Ὁ. ἀφ-ησυχάζω.

ἐφ-ησυχασίς, ἡ, Beruhigung bei Etwas, τινός, K. S.

ἐφθαλμός, gefocht, VLL.

ἐφθαρμένως, verberbt, Theol. arithm. p. 48.

ἐφ-ῆμερος, siebenbüßig, ἀνοχαί Plut. Lac. apophth. Cleomen.

ἐφ-ῆμ-μυρῆς, ἑς, von sieben Halben, in der Metrit, μέτρα, die  $3\frac{1}{2}$  Fuß enthalten, Schol. Ar. Plat. 302 Ar. 1313; caesura, die Cäsur im vierten Fuße des Hexameters, auch des jambischen Trimeters.

ἐφθο-πώλιον, τό, ein Ort, wo Gefochtes verläuft wird, Θαρύφει, Posidon. Ath. III, 94 c.

ἐφθός, adj. verb. zu ἔφω, gefocht; Eur. Cycl. 246; Her. 2, 77; Plat. Rep. III, 404 c u. Folgte; überttr., matt, enttäuscht, Hippocr.

ἐφθότης, ἡτος, ἡ, das Gefochtssein, überttr., Auflösung, Abmattung, Hippocr.

ἐφθώω, gefocht machen, fochen, VLL.

ἐφ-ιάλλω, f. ἐπιιάλλω.

ἐφιάλτης, ὁ, = ἐπιιάλτης, der Alp, eigtl. der Auffpringer, incubo, VLL.

ἐφιαλτία, ἡ, u. ἐφιάλτιον, τό, ein Kraut, das gegen Alpbrüden schützen sollte, Sp.

ἐφ-ἰσρώω (f. ἰσρώω), oben schwißen, sowohl am Oberleibe, als obenau, leicht schwißen, Hippocr.

ἐφ-ἰσρώω, darauf setzen, stellen, Philo u. a. Sp.

ἐφ-ἰσρώωσις, ἡ, Schweiß am Oberleibe, ob. leichter, dünner Schweiß, Medic. Bei Plut. Brut. 25 will man ἀφἰσρώωσις vorziehen.

ἐφιδέη, ἡ, wird Gramer Anecd. 2 p. 7 ὄκνος et. Plärt, wie ἐφιδέω, ὀκνεῖν, Hesych.

ἐφ-ἱερός, ἡ, ein Kuchen zum Opfergebrauch, Poll. 6, 76.

ἐφ-ἱζάνω (f. ἱζάνω), sich dabei, daneben setzen; αἰδουόσθην ἐφἱζάνον II. 20, 11, in den Hallen; δειπνῶ ἐφἱζανέτην, beim Mahle, 10, 578; ὕπνος ἐπὶ βλεφάροισιν ἐφἱζανε, setzte sich darauf, 10, 26; νότοισιν Mosch. 2, 108; a. sp. D.; auch c. acc., θάκον Ap. Rh. 1, 667. — In Prosa erst Sp., wie Philostr.

ἐφ-ἱζώ (f. ἱζώ), vor. ἐφἱζώω, Theocr. 5, 97, sich darauf setzen, darauf sitzen; ἐφἱζε Od. 3, 411. 19, 55; ἐφἱζεσκε 17, 331; überttr., ὥρα ἐφἱζουσα βλεφάροις Pind. N. 8, 2, wie ὕπνος βλεφάροις ἐφἱζων Mosch. 2, 2; πρὸς δμῶ' ἀγλὺς ἐφἱζει Critia. bei Ath. X, 432 d; βαρὺς δ' ἐφἱζει (Zeús), schwer laßt er darauf, Aesch. Suppl. 638; sp. D., wie Nic. Th. 847.

ἐφ-ἱμῆς (f. ἱμῆς), ion. ἐπίμῆς, — 1) zusenden, zuschicken, ἱόν Πριέμω II, 24, 117; bef. in feindlicher Beziehung, aufreizen, aufhetzen, βέλεα, ἔγχος,

μελίην τινί, ein Gefchoß gegen Einen schießen, 16, 812. 15, 444; ähnl. χεῖρ Od. 20, 39 u. öfter, Hand an Jemand unglückliches Geschick über Einen verhängen, erlegen, μνηστῆρσιν ἀεικέα πότμον ἐφ 550 u. sonst; νόστον, ὃν μοι Zeús i 38; Ἀργείοισι πολύστονα κήδε' ἐφῆκ 445; so auch Tragg., πάντ' ἐφῆσω μόρον Eum. 478, τέκνοις δ' ἀράκας ἐφῆκεν i τροφάς Spt. 768; ὡς δυστυχῇ Θήβαις ἐφῆκας Eur. Phoen. 5, χέρα τινί Hec. 1 μήπορ' ἐπ' ἐμοὶ τόξων ἐφείλες οἰστόν, i παθία ἐς τάδ' οὐκ ἐφῆκε πω στρατόν 393, er hat noch kein Feuer in dieses Land führt; ἄγαν ἐφῆκας γλώσσαν εἰς τι, lo Zunge, Andr. 955; τὸ ὄσθωρ ἐπῆκεν ἔσθον, sie leiteten es nach dem Eingange 176; — zulassen, ὄνους ταῖς ἱπποῖς, jun gen, Her. 4, 80; Arist. A. H. 9, 47; — αἱ ἀγέλαι, ἐφ' ὅποια ἂν αὐτὰς ἐφῶσ. μεῖς Xen. Cyr. 1, 1, 2, schlechtere Reutart: wo die Stuten sie hingehen lassen; — feindlich, lassen, τὴν ἱππον τῷ στρατοπέδῳ ἐπὶ ληνας, Her. 5, 63. 9, 49; τὴν ἱππον ἀθ τοῖς ἐφείς Plut. Arist. 14; Pol.; — ἐφῆναι δεῖ τὴν ὀργήν, den Zorn gegen ten, Plat. Legg. V, 731 d; — hinschleutern geben, ἡλλοῖς ἔχθρῶσιν διαφθοράν Soph. — Bei Hom. auch c. inf., antreiben, ο χόλος, ὅστ' ἐφῆκε πολὺφρονά περ χ II. 18, -108, vgl. Od. 14, 464; ὅτε μ' ἐῖσαι ἐφῆσεις Ἥρη, wenn du mich antreibst mich der Hera zu verschinden, II. 1; 518 στοναχῆσαι ἐφῆλῃν 18, 124; auch gerat len, heißen, νδν δ' ἐφῆλτε τὸ τῶργεῖον ἡῖμα Pind. I. 2, 9; τοὺς νεωτέρους ἐφ κειν Xen. Cyr. 4, 2, 24. — 2) überlaß geben, ταρσόν πνοιῇ Ap. Rh. 2, 934; καὶ χαλάσαι τὰς ἡνίας τοῖς λόγοις I 338 a; gestatten, ἐπέδῃ σοι ἐφῆκα πι Soph. El. 821, wie ἦν ἐφῆς μοι 544; ὁ νόμος ἐφῆκε Plat. Legg. IX, 876 e einem vorangegangenen ἔξεστι entsprechen 1, 55; οἷς οὐκέτι ἐφῆσαν οἱ ἐνύμνη ἡγεμονίαν Thuc. 1, 95; οὐδ' ἦν ὁ Λά τοι ἀρχεῖν ἡμῖς ἐπήσομεν Her. 7, 16 113; Xen. Hell. 7, 4, 7 u. sonst; τὴν ἀ ἐφῆκε τοῖς στρατιώταις διαρπάσαι D 75; a. Sp., wie τὰς δόσεις Plat. Sol. pass. ἐφείθη, es wurde gestattet, Arist. — In Athen, δίκην, einen Proceß ein Behörde zur Entscheidung überlassen, also a. B. vom Schiedsrichter an die Entsch. eigentlichen Gerichts, ἐφῆκεν εἰς τὸ δίκαι τὰς μικρὰς δίκας εἰς ἡμᾶς ἐφῶσαν, 31, vgl. 55; ähnl. ἐφῆκεν ἡμᾶς ἐς τὸ ριον, er wies uns an den Gerichtshof, so vor, 34, 21; absol., ἐφῆναν δίδωσαν ὁ ἄλλο δικαστήριον Luc. Hermot. 30; a. D. Cass. 37, 27; ἀπό τινος, von Jem., Auch intransf., wo man ἐαυτὸν hinzusetzen sich überlassen, hingeben, ἔσαν τες ἐφῆ γέλωτε Plat. Rep. III, 388 e; Tim. 59 D. Hal.; bef. ἡδονῇ. — 3) med., — a) si strecken, begeben, wonach trachten, κατ' ἀργὸν οὐδὲν ὧν ἐφῆστο Soph. O. C. 1

ἡ σοὶ ταχύνει ἰστέμει ἀκουσον Phil. 1299; τῆς ἀρίστης δαιμόνων φιλοτιμίας Euripid. Phoen. 31; neben θρησύν Plat. Phil. 20 d; τῶν πραγμάτων Crat. 419 c; τοῦ ἀρίστου Phaedr. 237; τῶν περδῶν, ἀρχῆς, Thuc. 1, 8. 128; ὁλοῖδε; φεόμενοι τῆς πάσης ἀρεσῆν Thuc. 6, 6; τῆς σοφῆς Arist. Eth. oft; τῶν προσώπων, nach dem Verstande zielen, mit den Geschoffen, Plut. Pomp. 71; ὡν ὅψων Caes. 45; ὁρχησιτικῆς u. d., die Kunst denken wollen, sich ihr widmen, Pol. 9, 20, 7. — d) zulassen, gestatten; οὐδ' ἐφίστιον ἀλλήν ἐπείσθαι Λοξίας ἐφίστο, er gestattete nicht, veru. Aesch. Ch. 1035; κἀρα τέμνειν ἐφείτο τῷ δόλοντι Soph. Phil. 615; ἡ πόλις σοι ἐφείτο ὅτι ἐβούλου ποιῆσαι Xen. An. 6, 4, 31; οὐκ ἐφείτο αὐτοῖς τέχνης ἄψασθαι θανάτου Plut. Lyc. 24. — e) auftragen, befehlen; ἄλλο δὲ τοῖς καὶ ἐφήσομαι Il. 23, 82; ἐκίστω ἐφίμερος τάδε εἶρω Od. 13, 7; οὐ μέντοι τόδ' ἐφίμεν ἀπιδῆσω Il. 24, 300; ἐπιστολάς, ἅς σοι πατήρ ἐφείτο Aesch. Prom. 4; ὄντιν' ἀρτίως πολεῖν ἐφίμεσθαι Soph. O. R. 1055; Ai. 970 El. 1100; wohin man auch rechnet χαίρειν, Ἀθάνᾳ, ἄλλ' ἰγὺς σ' ἐφίμεται Ai. 112, an χαίρειν σε κελεύω erinnern, ich wünsche, daß im Uebrigen du dich freuen magst, daß sonst dein Wille geschehe; ὡς περ σὸν κλέυσμα' ἐφίστα Eur. I. T. 1483; δεῖν ἀπάγειν ἐφίμετο Bacch. 439; ἡμίον ἐφείτ' ἐν ὄρεσιν Ar. Vesp. 242; so auch wohl ὅ δὲ εἰς τὴν καταπαύμενον ἐφίμενος στρατιῶν προσκοπέλλων ἐκέλευε Thuc. 4, 108. Über die Quantität des f. s. s. m.

Ἐφικνέω, = folget; als Timotheus rechnet man χαλεπὸν δ' ἐπὶ γῆρας ἰκάνει Od. 11, 106.

Ἐφικνέομαι (f. ἰκνέομαι), hingelangen, hinkommen an ein Ziel, erreichen, treffen; ἅμα ἀλλήλων ἰκνέοντο, sie trafen Einer den Andern, Il. 13, 615; ἢ σε μοῖρ' ἐφίκοιτο Pind. I. 4, 17; εὐ μάλα μου ἐφικέσθαι πειράσεται Plat. Hipp. mai. 292 u.; ὑβέρει, καὶ ὅσον δυνατόν ἐφικνεῖσθαι τῆς πρῆξεως αὐτοῦ, in der Darstellung erreichen, angeben darstellen, Tim. 51 b; ἀήν. νῦν οὐκ ἐφικνέομαι τοῦ μεγέθους αὐτῶν Isocr. 4, 187; περὶ πραγμάτων λέγειν ὡν οὐδ' ἂν εἰς ἀξίως ἐφικέσθαι τῷ λόγῳ δύναται Dem. 14, 1, vgl. 10, 65; c. acc., ὅς τά τε ἄλλα λέγων ἐπὶ κεῖν ἐφίστα καὶ ἀληθέστατα, du stellst das Uebrige sehr gut u. richtig dar, Her. 7, 9, wie auch wir sagen: du hast es gut getroffen; ἀήν. Pol. ὁ γράφων ἑαριθμοῦμενος οὐκ ἂν ἐφίκοιτο, 1, 57, d. Auch τῆς ἀρετῆς, Isocr. 1, 5, wie τῆς ἀνδραγαθίας Aesch. 3, 189, die Tugend erreichen, eben so tugendhaft sein; so folgt bei Dem. 20, 28 auf οἱ μὲν ἰκάνοντες κατὰ τὴν τριηραρχίαν — οἱ δ' ἐφικνέομεν τοῦ τριηραρχεῖν, die das Vermögen besitzen zu einer Trietarchie, Trietarchen sein können; καὶ μετρίων εὐεργεσιῶν ἐφικέσθαι 20, 122, den Staats Wohlthaten erreichen können; Sp., πῶς ἐφικνέονται αἱ Μοῖραι τῇ ἐπιμελείᾳ τῶν τοσούτων ἐς τὸ λεπτότατον, wie erstreckt sich die Sorge der Faten so bis aufs Kleinste, Luc. Iup. conf. 19. — Im eigl. Sinne τὰ βέλῃ ἐφικνεῖται πρὸς τὸν σκοπὸν Luc. Nigr. 36; τοῖς ἐγγενομένοις τῶν πολέμων Plut.; von der Stimme, ὡς οὐκ ἦν φθεγγόμενον ἐφικέσθαι Tib. Gracch. 18; ἐφίκοτο πάν-

των, ist überall hingebunden, Dem. 25, 101; — c. acc., τὸν Ἑλλησπόντον ἐκέλευε τριηραρχίας ἐπικεῖσθαι μάλιστα πληγὰς, es sollten ihn 300 Weibschneide treffen, Her. 7, 35. — Auch ἐφικέσθαι μὲν ἐπὶ τοσαύτῃ γῇ, über so viel Land hingelommen sein, reichth, Xen. Cyr. 1, 1, 5; ἐφ' ὅσον ἀνθρώπων μνήμη ἐφικνεῖται, so weit es reicht, 5, 5, 8; ἀήν. ὅσον ὁ ἥλιος ἐφικνεῖται, so weit die Sonne kommt, die Sonnenwärme reicht, Theophr., der es auch von Pflanzen für „fortkommen, gedeihen“ braucht, wie App. Mithr. 111 vom Oiste, es wirkt.

Ἐφικτός, adj. verb. zum Vor., erreichbar, wozu man gelangen kann; τὸν ἐφικτὸν εἰκότι λόγῳ χρῶντο Plut. Thea. 1; ἔργον, das man ausführen kann, Them. 31; λόγος ὁλίγους ἐφ., Wenigen verständlich, Pol. 6, 5, 1; καὶ ὅσον ἐφικτὸν θεολογώμεν περὶ τούτων, nach Kräften, so weit es möglich ist, Arist. de mund. 1 extr.; Sp., μία τις ὁδός, δι' ἧς ἐστιν εἰς Ἰταλίαν ἰλθεῖν ἐφικτόν, auf dem es möglich ist, nach Italien zu kommen, Pol. 9, 24, 5; ὡς οὐκ ἦν ἐφικτὰ αὐτοῖς ἐν Ael. N. A. 5, 7; — εἰς ἐφικτὸν πελάσας, so weit heran kommen, daß man erreicht werden kann, Plut. Mar. 20; προσελεῖν Dion. Hal. 2, 38; — ἐν ἐφικτῷ γενέσθαι, εἶναι, im Bereich sein, erreichbar sein, Plut. Pyrrh. 14 Anton. 39 u. öfter.

Ἐφικτῶς, verstärktes simplex; οὐκ ἐφ. θεός εἶναι Mus. 80; — τινός, Agath. 11 (v. 289); Noan. D. 14, 355; — c. acc., Nic. bei Ath. xv, 683 f.

Ἐφίμερος, erwünscht, ersehnt, amuthig; φιλότης Hes. Sc. 15 Th. 132; καλὸς χάρος Archil. fr. 3; φάτις Aesch. Ch. 827; ἡ τέκνον δῆτ' ὄνις ἦν ἐφίμερος Soph. O. R. 1375; ἐρωτες Antimach. (ix, 321); a. sp. D.

Ἐπιρκέω, = ἐπιρκεῖω, Hesych., Inscr.

Ἐπιουκλῆς δρύππα, Phani. 11 (v. 299), von dunkler Wdg., wahrscheinlich verderbt, Grund vermuthet ἐπιουκλῆς, übertr., Nachtitel.

Ἐφικνέομαι, darauf reiten, ἐπὶ τινος, Luc. D. Mar. 6, 2; im objectiven Sinne, Artemid. 1, 79. — Cratin. bei B. A. 39, 10 sagt ἐφικνέσασθαι λόγους, was καταδραμεῖν erklärt wird, losziehen mit Worten.

Ἐφικνέομαι, ἡ, eine doppelte Reiterabtheilung von 1024 Mann, Arr. Tact. u. Suid.

Ἐφικνέομαι, ἡρος, ὁ, bei Apoll. L. H. als Erstl. zu ἐπιβήτωρ gesetzt.

Ἐφικνέομαι, = ἐφίπποιος.

Ἐφικνέομαι, = ἐφίπποιος, χυμαίρας, bespringen, Opp. Cyn. 1, 390; darauf zureiten, mit den Reitern angreifen, τινί, D. Sic. 17, 19.

Ἐφίπποιος, auch ἐφίππειος, auf dem Pferde, zum Pferde gehörig; δρόμος, Wettrennen, Plat. Legg. VIII, 833 b; κάσαι ἐφίππειοι, Schwadronen, Xen. Cyr. 8, 3, 6; eben so τὸ ἐφίππειον στράτω, Pferde decke unter dem Sattel, Antiphan. bei Ath. xi, 503 b; ohne Zusatz, τὸ ἐφίππειον, oder ἐφίππειον, Xen. Equ. 7, 5 u. öfter; Luc. Navig. 30; Plut. Artax. 11.

Ἐφίππος, zu Pferde, beritten, Xen. Cyr. 4, 2, 1, v. l. εὐίππος; = ἵππεύων, Lys. 14, 10; κλύδων' ἐφίππον Soph. El. 723, Getümmel, Verwirrung der Wagen u. Rosse; Plut. u. a. Sp., ἀνδραῖς Plut. Popl. 19, wie εἰκῶν Fab. 22, Reiterstatue; — τὸ ἐφίππον, = ἐφίππειον, D. C. 63, 13.

Ἐφικνέομαι, ὁ, v. l. für ἀμφιπποτοξότης.

**ἐπίπταμαι** (f. *ἵπταμαι*), hinans, darauflosfliegen; *ἐπὶ πόντῳ ἐπίπτατο δεινός ὄρνις* Od. 15, 160; *πετρόεις ὡς ὄρνις ἐπίπταται ἄλλοι ἐπ' ἄλλους* Mosch. 1, 16; in später Prosa, *ὥστε μὴδὲν ὄρνειον ἐπίπτασθαι σαρκοφάγον* Plut. Cleom. 39.

**ἐπίπρω**, vor. = *ἐπίσω*.

**ἐπίπτανω**, Sp. = *ἐπίστημι* in der Bedeutung erwidern; neben *λογίζομαι* Pol. 11, 2, 5, vgl. 5, 35, 6; Plut.

**ἐπίστημι** (f. *ἵστημι*), — 1) act., — a) darauf, darübersetzen, -stellen; *πύργοις νῦν ἐπέστησ' αὐδὴς* Eur. Phoen. 1177; *ξύλων τεύχος τῷ ἐκαστῷ* Thuc. 2, 75; *γελῶν ἐπὶ τῇ φρεσὶ* Xen. Hell. 3, 1, 7; *πύργους καὶ πύλας ἐπὶ τῶν γεφυρῶν* Plat. Critia. 116 a. Wes. Einen als Wächter, Aufseher, Vorsteher über Etwas setzen, *τὸν πάντ' ὁρῶντα φύλακ' ἐπέστησεν βοῶ* Aesch. Suppl. 299; *μάντις μ' Ἀπόλλων τῷδ' ἐπέστησεν τέλει* Ag. 1175; *φύλακας τινι ἐπιστήσας* Plat. Legg. I, 632 c; *δεσπότας καὶ ἀρχοντας* Lys. 208 d; *στρατηγὸν στρατοπέδῳ* Alc. 1, 122 b; *λογαγόν* Xen. An. 3, 4, 21; *τοῖς παισὶ διδασκάλους* Aesch. 1, 187; Sp., die auch ἐπ' ὧν ἐπέστησεν τὸν ἀδελφὸν verbinden, Pol. 2, 65, 9, wie Xen. Lac. 2, 1 ἐπ' αὐτοῖς παιδαγωγούς. — Es tritt auch ein inf. dazu, den Zweck anzudeuten, *ἐπέστησαν τὴν ἐξ Ἀρείου πάγου βουλὴν ἐπιμελείσθαι τῆς εὐκοσμίας*, sie setzten den Rath ein, für den Anstand Sorge zu tragen, Isocr. 7, 37; *κῦνα ἐπὶ ποίμνῳ — φυλάττειν* Dem. 26, 22; vgl. Arist. pol. 3, 16. — Andere Verbindn. sind *τῷ βίῳ μοῖραν πρόπονσαν*, Plat. Rep. VI, 498 c, wie *ἀνάγκην τινί*, die Nothwendigkeit auflegen, D. Hal. 1, 16, womit man vgl. *λοιμικὴν τινὰ πόλεμον διάθεσιν πᾶσι Γαλάταις* Pol. 2, 20, 7; *κατάπληξιν τινι*, D. Sic. 14, 82, Bestürzung verursachen; *φόβον*, Strab. 4, 6, 3. — b) daneben, dabeistellen; *ἐπιστήσαντες κύκλῳ τὸ σῆμα ἱππέας*, Reiter am Grabmal im Kreise aufstellen, Her. 4, 72; *ὕρους ἐπιστήσαντες χιλιῶν δραχμῶν ἐπὶ τὴν οἰκίαν* Dem. 41, 8 (vgl. ὕρος); *ἐπὶ δὲ τοῦτο ἐπέστησαν τὰς ἱππηνούς* Pol. 1, 26, 14; *ἡ τύχη ἐπιστήσασα Ῥωμαίους*, herbeiführen, 2, 20, 7. — Wes. übertr., *τὴν γνώμην*, den Geist, die Ueberlegung auf Etwas richten, es in Betracht ziehen, Isocr. 9, 69; *τὸν νοῦν*, D. Sic. 12, 1; u. ohne den Zusatz, Arist. Eth. 6, 12, 8 Polit. 7, 16 u. öfter; auch *ἐπιστήσαν τὰς ὕψεις ἐπὶ τὰ σχήματα* Pol. 10, 47, 8; *ἐπιστήσαν τῷ πολέμῳ, ἐπὶ τὸν πόλεμον*, 1, 14, 1. 65, 5 u. öfter; *ἐπιμελέστερον ἐπιστήσαν περὶ τινος*, 6, 26, 12. — Aber auch *τινὰ*, Einen aufmerksam, ruhig machen, Plat. öfter, z. B. Tib. Gracch. 17; *ἐπὶ τῷ*, Pol. 4, 34, 9; *ἐπὶ τί ἂν μάλλον ὁ συγγραφεὺς ἐπιστήσαν τοὺς ἀκούοντας* 2, 61, 11. — c) feststellen; *ἀγῶνα*, Kampfspiele einsetzen, Her. 1, 67; *τινί*, zu Jemandes Ehren, 6, 38; *στράτευμα*, das Heer Galt machen lassen, Xen. Cyr. 4, 2, 18 An. 2, 4, 25; *τὴν πορείαν*, den Marsch einstellen, Plat. Cim. 1; *τὴν βεβουλευμένην δόδον* D. Sic. 17, 112; *τὴν δύναμιν, τὴν ὁρμήν*, Pol. 8, 31, 3. 16, 34, 2 u. öfter; absolut, *ἐπιστήσας*, sc. *τὸν ἵππον*, anhalten, Xen. An. 1, 8, 15. Auch *τὴν δαίτην*, abbrechen, Pol. 7, 12, 1; D. Hal.; mit u. ohne *γνώμην* = seine Meinung zurückstellen, Anstand nehmen, zögern, App. Mithrid. 15 u. a. Sp., *περὶ τινος*, in Zweifel über Etwas sein. — 2) med. nebst perf., plusqpf. u. aor. II act.

— a) sich darüber, darauf stellen, darauftreten; *δύσσω, πύργῳ*, Il. 6, 373, 1. 609; *ἐπέστη βῆλ' ἐπὶ λαῶν*, er trat auf! Schwelle, 23, 201; *πετρίνοις ἐπιστάς βάθρῳ* Eur. El. 706; Xen. Equ. 4, 3; *ἐπεὶ δ' ἐπὶ τὴν τελευταίαν σχεδίας ἐπέστησεν* Pol. 3, 46, u. d. sich auf der Oberfläche, auf Etwas befinden, Her. 2, 148, 7, 117; *οἱ ἐπὶ τῆς πολιτείας ἐπὶ πλάτος* Dem. 19, 298; Sp.; — c. gen., *δ σοι δ. χρημάτων ἐπέστησαν* Eur. Andr. 1099; — *χθὺς ἐπεστώτες*, aufsteht, Soph. Tr. 1160. — daneben, dabeistehen, herzutreten; *πυκνὰ ἐπέστησαν ἀλλήλοισιν*, dicht an einander, Il. 13, 1; im feindlichen Sinne, 15, 703, vgl. 5, 624; *ἐσταότες παρὰ τάφῳ* 12, 199; *θύρῃσιν ἐπέστη* 11, 644; Od. 1, 120; *παννυχί γὰρ μοι Παλλήσος ψυχὴ ἐπεστήκει* Il. 23, 106; *δυσσέβη νῦν δ' ἐμπης γὰρ κήρες ἐπεσάσιν θανάτῳ* 12, 326; *οὐ μὴν ἀκομπαστός γ' ἐπέσταται*; *λαῖς* Aesch. Spt. 520, mit Präben nach er da stehen feindlich; *τὸ δ' ἐπέστατον πέλας* Soph. 1392; *οἳ νῦν ἐπεσάσιν σκοπὸι* Ai. 925; *τὴν ἐπεσάσιν δόμοις* Eur. Phoen. 284; *ἥς ἐπέστη πύλας* Suppl. 1009; in Prosa, *ἐπεὶ ἐπὶ τῇ ἐπέστησαν*, zu der Stadt gekommen waren, Her. 203; *οἱ ἐπεστώτες*, die Dabeistehenden, 1, 59, 84; *ἐπέστησαν τοῖς βουλευταῖς* Thuc. 8, 69; *ἀντίδικος ἐπέστηκε*, steht dabei, Plat. Theaet. 1 e; *ἐπὶ τοῖς τοῦ ἀγαθοῦ προδύροις ἐπεσάσιν* Phil. 64 c; c. acc., *ἐπιστήσαν ἐπὶ τὰς διέξ* hinzutreten, Conv. 212 d; vgl. noch *πρὶν ἂν ἐπιστήσῃ καλὸν* Legg. VII, 802 a; *εἰς τὸν ὄχλον*, unter die Menge treten, Isocr. 18, 9; *μοσθίνης ἐπέστη τὸν ἄλλον κατηγοροῦ*, trat Ankläger auf, Aesch. 3, 79; mit der Nebenbedeutung des Bildlichen, wie *ἐξαιφνης ἐπιστάς τοῖς γυναικείοις* Isocr. 8, 41; *ἐγίσταται αὐτοῖς Ἐγῶσι* überrascht sie, Luc. D. D. 17, 1; so bes. von Entdeckungen der Götter, der Träume u. d., *πρὶν μοι τι τοιάδ' ἐπέστη*, ehe mich ein solches Gescheh. Soph. O. R. 777; *εὐδοντι ἐπέστη ὕπνους* Her. 34, oft; *ὥς ἂν ἐκαστος αἰ μεταβολαὶ τῶν ἐτυχῶν ἐπεσθῶνται* Thuc. 3, 82. — c) an Etwas gehen, an eine Arbeit, aufmerksam sein Etwas; *σπαγγὴ* Eur. Andr. 548; *ἐπὶ ταῦτα ἐπέστη* Dem. 18, 60; bei Isocr. 10, 29 ist *ἐπιστάς ἐπὶ θεσπείων ἔργα καὶ λόγων ἀρξάμενος περὶ αὐτῶν* verbunden; *ἐπὶ τὸν τόπον*, an den Punkt gekommen sein, Pol. 4, 40, 1; *τοῖς καιροῖς* 3, 118, 11. d) stehen bleiben; *κάγω ἐπιστάς περμένειν*, blieb stehen u. wartete, Plat. Conv. 172 a; *ἐμμένειν* Xen. An. 2, 4, 26, Galt machen; Pol. 46, 11; *μικρὸν ἐπιστάς ἀποδυνάμει*, kurz weilt er, Luc.; auch *τοῦ πλοῦ*, in der Fahrt halten, Thuc. 2, 91.

ἀν, noch dazu erforderlich, *ἐπερωτῶ*, He-  
*ἐπιστορέω*, Hippocr.

ή, das Umgehen, um nachzusehen, bes.  
 n der Wachtposten, Plut. 6, 35, 8; — die  
 touille, D. Sic. 20, 16; Polyaen. 7, 14,  
 b Pol. 10, 15, 1.

ήs, ó, der herumgeht u. auspäht, LXX.  
 κώs, bei Sext. Emp. adv. math. 8, 307,  
*ἐποδ*, ἀλλὰ καὶ ἐκκαλυπτικῶs ἀγού-  
*ἐπὶ τὸ συμπέρασμα*, nicht auf künstliche,  
 eise. Vgl. *ἐποδος*.

, begehen, umgehen, um nachzusehen, Xen.  
 18, von Cinem, der die Statthalterschaften  
 sie zu beaufsichtigen; bes. die Wachtposten  
 e Runde machen, Hell. 5, 3, 22; πόσας  
*δεῖ φυλάξας* Pol. 6, 35, 11; a. Sp.;  
 i, es wird die Runde gemacht, Ar. Av.  
 Ken. Hell. 2, 4, 24 braucht auch das med.  
 o, wenn die Besatz richtig ist, in der Me-  
 act., od. allgemein: Wachen ausstellen. —  
 rchmuster u. beschreiben, *ἐποδευθήσεται*  
 a Plut. plac. phil. 3, 8; rhetorisch Gi-  
 n, Sext. Emp. adv. math. 8, 283, oft  
 o. — Aesch. Ch. 717 τοῖςδ' ἐποδῶσαι  
 οισιν ἀγῶσιν, zum Kampfe geleiten od.  
 jtigen.

ή = *ἐποδσία*, v. l. bei D. Sic.  
 u, ion. *ἐποδιάζω*, mit Reisedebütfnissen  
 τοὺς ἀποπέμποντας ἐποδιάσαντες  
 ; Plut. Cat. min. 65; übh. mit dem Ge-  
 verfahren, ausrüsten, αὐτοὺs ἀλλή καὶ  
 s D. Sic. 5, 34; οἱs (συνέειs, σωφρο-  
 αὐτὸν ἐποδίαζε φιλοσοφία πρὸs τὴν  
 Plut. de Alex. fort. I, 4; dem βοηθεῖν  
 , bestärken, τὴν ἀγρίαν Sol. 23. — Med.  
 nem zur Reise Nöthigen versorgen lassen,  
 πενταδραχμίας ἐκάστῳ τῶν ναυτῶν  
 ιεντος Xen. Hell. 1, 6, 12, er ließ Jedem  
 um für die Reise zahlen; Pol. 18, 3, 2.  
 μός, ó, bei Hesych. Etzl. von *ἐπιστι-*

ion. *ἐπόδος*, auf den Weg, zur Reise  
*ἐπόδιον*, Reisefortrath, Reisegeld, bes. im  
*ἰα σφs δόδων* Her. 4, 203, wie Lys.  
 Plut. Ep. VII, 350 b; *ἐπόδ' οὐκ ἔχω*  
 i; καὶ ἀργυρίον τι ἔητον ἔχοντες ἐφ-  
 c, 2, 70; *ἐποδίων ἀπορεῖν* Lys. 18,  
 a τοῖs Ἰπποῖs Andoc. 4, 30; τὰ τῆs  
 δια Aesch. 1, 172; Unterhaltungskosten  
 i im Kriege, δ' ἀπορίαν ἐποδίων τοῖs  
 ένοιs Dem. 3, 20; vgl. Thuc. 6, 31;  
 τοδ πολέμου Arist. rhet. 3, 10; übh.  
 e, Hülfsmittel wezu, τὴν Ἰλιάδα τῆs  
 ἀρετῆs ἀποδίων ὀνομάζει Plut. Alex.  
 ρεῖαν Hdn. 2, 10, 11; Luc. u. a. Sp.  
 jugänglich; *ἐρυμα*, ἡ ἐποδωτάτων ἦν  
 ιοῖs Thuc. 6, 66; vgl. Polyaen. 1, 49, 3.  
 ó, = *ἐποδευτής*, der zur Beschäftigung  
 herumgeht; Xen. Cyr. 8, 6, 16; Pol. 6,

ή, 1) der Zugang, der Weg, der zu Gi-  
 τας ἐπόδους καταλαμβάνειν Thuc. 6,  
 αὐτῆs (τῆs κορυφῆs) ἐπόδους ἐπὶ τὸν  
 . An. 3, 4, 41; αὐτόθεν ἐπὶ τοὺs πολε-  
 2, 6; ἀποκλείειν τὰς ἐπόδους τῶν ἐπι-  
 2s Zufuhr abschneiden, Hell. 2, 4, 3; ἐποδον  
 ιστήσθαι-δεικτικῶs Bittertuch. Bd. I. Aufl. III.

δοῦναι ἐπὶ τοὺs πολλοὺs, die Erlaubniß geben zum  
 Wolle zu strecken, Pol. 4, 34, 5. — Die Abführungsg-  
 gänge im Körper, Hippocr. — Ueberrt, Weg, Mittel  
 zu Etwas, πρὸs τs, Dioc.; τῆs ἐκρηγῆσεωs, Me-  
 thode, Pol. 8, 1, 11; γνώμης μᾶλλον ἐπόδῳ ἢ  
 ισχύος Thuc. 3, 11; im philosophischen Sinne, die  
 Beweisführung, Plut. u. a. Sp.; bef., wie bei den  
 Rhetoren, der Kunstgriff, im Gange der Rede die  
 Zuhörer zu gewinnen, auf künstliche u. verdeckte  
 Weise, insinuatō, D. Hal. de Isaeo 3 u. a. Rhett.  
 — 2) das Ginzus, Herangehen; im freundlichen Sinne,  
 Besuch, Verkehr, ἀσφαλεῖs παρ' ἀλλήλους ἐπόδους  
 Thuc. 1, 6, wie 5, 35; gew. im feindlichen Sinne,  
 das Anrücken des Heeres, der Angriff, Anfall; von  
 den Furien, Aesch. Eum. 353; στρατιάs ἡ κατὰ  
 θάλατταν ἐπόδος Thuc. 1, 93; ἐποδον ποιεῖ-  
 σθαι, angreifen, 2, 95; ἡ τε φωνή καὶ ἡ ἐπόδος  
 4, 126; Xen. u. A.; auch übertr., εὐθύs τὴν πρῶ-  
 τὴν ἐποδον οὐ δέξασθαι τοδ σοδ λόγου, den er-  
 sten Angriff aushalten, Plat. Phaed. 95 b; vgl. Thuc.  
 4, 126; ὑπομένειν Hdn. 8, 1, 10; — ἐξ ἐπόδου,  
 beim ersten Angriff, Pol. u. a. Sp.; geradezu mit  
 ῥαδίωs τρέψασθαι τοὺs πολεμίους verbunden,  
 Pol. 1, 36, 11, wofür D. Hal. 3, 4 αὐτῇ τῇ ἐπόδῳ  
 sagt. — Bei den Medic. von Patristimen, von ent-  
 schenden Tagen, auch φύσεωs, der Andrang der  
 Natur, Reaction gegen eine Krankheit, Hippocr. —  
 Allgemein, *ἐλποδία*, ε των νυκτιπόλων ἐπόδων  
 ἀνάσσειs, die Pfade der Nacht, Eur. Ion 1049.

ἐφ-οδῶ, auf den Weg bringen; hierher zieht man  
 Aesch. Pers. 648 ἐπεὶ στρατὸν εὐ ἐποδῶκει, ion.  
 = *ἐπωδῶκει*, die Stelle ist aber verderbt, der Schol.  
 etzl. ὑπὸ τὸν ταυτοδ πόδα ἡνιόχει u. las wohl  
 ein impf.

ἐφ-όλκαιον, τό, das Steuerruder, Od. 14, 350, od.  
 = *ἐφολκίον*.

ἐφ-ολκή, ή, das Anziehen, Tzetz.

ἐφ-όλκιον, τό (ἔλκω), 1) das dem Schiffe nachge-  
 schleppte Boot zum Aussetzen aus dem Schiffe, ἐκέλευ-  
 σε τοὺs ναύτας τὸ ἐφολκίον παραβαλεῖν Plut.  
 Pomp. 73, das Boot aussetzen; Demetr. 17 u. A.  
 — Hesych. etzl. auch πηδάλιον. — 2) was man  
 mit sich führt, Reisegeräth, Θερμά, ἔλπη μοι καὶ  
 πῆρη ἐφολκία sagt Diogenes zu Charon, Leon. Tar.  
 59 (VII, 67); vgl. B. A. 257.

ἐφ-ολκίς, ἴδος, ή, dasselbe, VLL., vgl. Schol. Ar.  
 Vesp. 268 ἐφολκίς κυρίως λέγεται ἡ λέμβος, ἡ  
 μικρὰ ναὺs, ἡ ὕφ' ἐτέρας μεγάλης νῆωs ἐλκο-  
 μένη; nach Poll. 1, 86 = *δινωτηρία*; übertr.,  
 Eur. Herc. Fur. 631; geradezu für Begleiter, Andr.  
 200.

ἐφ-ολκός (ἔλκω), 1) nachgeschleppt, wie bei ἐφολ-  
 κίs, Ar. Vesp. 268, οὐ μὴν πρὸ τοδ γ' ἐφολκός  
 ἦν, ἀλλὰ πρῶτος ἡμῶν ἦν, er ist sich nicht  
 ins Schlepptau nehmen; übertr., μὴ πρόλεσχος  
 μηδ' ἐφολκός ἐν λόγῳ γένῃ, schleppend u. weis-  
 laufig, Aesch. Suppl. 197. — 2) alt., an sich zie-  
 hend, anlockend, reizend, ἐφολκά καὶ οὐ τὰ ὄντα  
 λέγειν Thuc. 4, 108; bei Sp. τοδ ἐφ., = *δύλεαρ*,  
 Lockpreis, im eigtl. Sinne u. übertr., Ael. V. H. 8,  
 12 H. A. 7, 10 u. A.

ἐφ-ομαρτέω, geleiten, mitgehen, nachfolgen; ἀλλ'  
 ἐφομαρτέϊτον καὶ σπεύδεται Il. 8, 191; 12, 412;  
 sp. D., wie Ap. Rh. Ἰωνικός ἐφομαρτήσε κινῶντι,  
 1, 201; Nic. Al. 479; Nonn. D. 13, 310. — Selten  
 in Prosa, wie Att. An. 1, 19, 2.

**ἐφορμῆ**, mit Einem umgehen; καὶ γὰρ τὴν δ **μελεχρὸς ἐφορμῆσ' Ἀνακρείων** Hermesian. Ath. XIII, 598 c; **ἄμφω δὲ σκερτοῖσιν ἐφορμῆσαν ὀνείροις** Nonn. D. 5, 410. 24, 335.

**ἐφορμῆ**, austrüsten, in Etand setzen; **δόρπον ἐφορμῆσαντες** Il. 23, 55; **δελῶν ἐφορμῆσαι** Od. 19, 419; sp. D., wie Ap. Rh. 2, 157; auch med., **δόρπα τ' ἐφορμῆσάμεσθα** Il. 9, 66; **ἐφορμῆσαι ἰδωδὴν** Nic. Ath. III, 126 b; **ἄμαξαν ἐφορμῆσαντες**, anstatten, Il. 24, 263; sp. D.; vom Schiffe, Od. 2, 295; **νῆας** Mens. Rom. (IX, 384); **ἄσσα τε νηὶ ἐφορμῆσασαν** **ἔοικε** Ap. Rh. 1, 332; — gegen Einen bewaffnen, **τινὰ τινι**, Opp. Cyn. 3, 244 u. a. Sp.; im med. fisch gegen Einen rüsten, ihn angreifen, **τινί**, Opp. Cyn. 2, 673. 3, 86; auch τὸν ἔρων ἔμην ἐφορμῆσαι, = act., Plat. Ep. 30 (IX, 99).

**ἐφορμῆ**, ἡ, der Anblick, Porphyr. **ἐφορμῆκος, ἡ, ὅν, zur Aussicht geschieht, τὸν δεσποτὴν ἐφορμῆκὸν δεῖ εἶναι τῶν ἔργων** Xen. Oec. 12, 19.

**ἐφόρμω** (f. ὀράω), ion. ἐφορῶ, fut. ἐπόφωμαι (aor. ἐπόφωτο Pind. frg. 58, f. nachher), aor. ἐπέδαν, ἐπέδειν; daraus hinschauen; vom Helios, **δε πᾶν' ἐφορᾷ καὶ πᾶν' ἐπακοῦσε**, Od. 11, 109 u. öfter; mit dem Nebenbegriffe des Hingehens u. Beaufsichtigens, **Ζεὺς ἀνδράποους ἐφορᾷ καὶ τίνο-ται ὅστις ἁμάρτη** Od. 13, 214; **θεοὶ ἐπιστρωφῶσι πόληας, ἀνδράπων ἔβρον τε καὶ εὐνομίην ἐφορῶντες** 17, 487. — Od. 2, 294 **τίων (νέων) — ἐπιόφωμαι, ἥτις ἀρίστη, ἡς werde beaufsichtigen, welches das beste Schiff ist, liegt auch ein Auslesen darin**, vgl. Il. 9, 167 **τοὺς μὲν ἔγω ἐπιόφωμαι**, ich will die Gefandten beaufsichtigen, sie auswählen, wozu die Etzl. der VLL. gehört, daß ἐπιόφωτο att. κατέλεξεν, ἐξελέατο sei, welche Form aus Plat. (com.?) belegt wird, vgl. Mein. II p. 523; die Stelle geht vielleicht auf Plat. Legg. XII, 497 c **οὗς ἂν οἱ προσήκοις τοῦ τελευτήσαντος ἐπόφωται**, wo zwei mss. ἐπόφωται haben; — **ὁπόσας ἐφορᾷ φύλλους ἀέλιου** Eur. Hipp. 849; **τρίτον δὲ τὸν νῦν κοίρανόντ' ἐπόφωμαι**, ich werde erblicken, Aesch. Prom. 960; **Ζεὺς δὲ ἐφορᾷ πάντα καὶ κρατύνει** Soph. El. 170; so öfter von den Göttern, welche die Aussicht fñhren; auch = Sorge tragen, **οἱ θεοὶ σὲ ἐπορεύσει** Her. 1, 124; **Ζεὺς πάντων ἐφορᾷ** τέλλος Solon. 3, 17; **Δίκη πάντα τὰ τῶν ἀνθρώπων ἐφορᾷ** Dem. 25, 11; **θεοὺς τοὺς πᾶν' ἐφορῶντας** Xen. Cyr. 8, 7, 22; — **ἐπείδες τίνδ' ἔβρον** Soph. Tr. 883; **ἂν ὦδ' ἐπίδοιμι πεσοῦσαν** 1028; gleichmüthig mit ansehen, **εἰ ταῦτ' ἐφορῶντες (θεοὶ) κρύπτουσιν ἔκηλοι** El. 815, vgl. Tr. 1259, wie περιόρῶ; **οἵτινες ἐτόλμησαν ἐπιδεῖν ἱερῆμιν τὴν πόλιν γενομένην** Isocr. 4, 96; — in die Ferne schauen, **τὰ μέλλοντ' οὐδεὶς ἐφορᾷ**, die Zukunft erschaut Reiner, Soph. Tr. 1206; vgl. Xen. An. 8, 1, 14 **Τυμασίων προσελαννίτω ἐφορῶν ἡμᾶς**, so weit, daß er uns noch sehen kann; f. auch Cyr. 5, 3, 56. — Ein Unglück, Schiffmies ansehen, Aesch. Ag. 1219; Ar. Th. 1059 u. A.; **κακὰ πολλά** Il. 22, 61, d. i. erleben; **τὰ χαλεπώτατα** Xen. An. 3, 1, 13; vgl. παντοδαπὰς λύβας αὐτὸς τε λαβηθεὶς καὶ τοὺς ἑαυτοῦ ἐπιδὼν παῖδας Plat. Gorg. 473 c, wo man aus dem Zusammenhange λαβηθέντας ergänzen kann; — darauf sehen, beaufsichtigen, besorgen, wie oben von den Göt-

tern, **ἐφορᾷ αὐτὸς πάντα** Ar. Equ. 51; **τὰ ματα ἐφορᾷ καὶ διέπειν** Her. 3, 53; 1 132. 6, 67; **ἐπώρα καὶ ἐπεμελεῖτο** Xen. 3, 59; **πάντ' ἐφορῶν καὶ διοικῶν** Dem. ἀρχὴ ἐφορῶσα περὶ τε, Arist. pol. 6, 8 — **γραμματα**, d. i. lesen, Her. 1, 48. — beschauen, Xen. Cyr. 5, 4, 18. — Im Leben sein, erleben, gew. von schlimmen Dingen, 52; Xen. An. 7, 1, 30; **ἴνα ἔτι ἐφ' ἡμῶν τὴν πόλιν εὐδαιμονοῦσαν** Vecti **τὴν ἡδίστην ἡμέραν** Hell. 2, 4, 17. — med. = act., Aesch. Suppl. 936; Eur. Me **ἐφ' ὁρᾷ, ἡ, das Amt u. die Würde des** in Sparta, Xen. Lac. 8, 3. **Ε. ἐφορᾷ.** **ἐφ' ὁρῶν**, τό, der Versammlungsort der in Sparta, Xen. Ages. 1, 36; Plut. Apo 237.

**ἐφ' ὁρῶ**, 1) ein Ephorus sein, Thuc. 8, Xen. Hell. 1, 3, 1 u. öfter; Pol. u. A. — **ἐφορᾷ**, Etwas ansehen, beaufsichtigen, **ἐφορῶντος ἔξνιος ἔξνίου στόματος τιμᾶς** Suppl. 822, vgl. 862; Pers. 7; **περὶ τινι** Charid. 10.

**ἐφ' ὁρᾷ**, ἡ, etzl. Harpocr. ἡ ἐπὶ τῶν δραμένην παραγόμενους, aus Mißverständniß d. des Dem. **Ε. ἐφόριος**. Auch v. l. von **ἐφορ** **ἐφ' ὁρῶς, ἡ, ὅν, dem Ephoren gehödig**, Xen. Lac. 15, 6; vgl. Ael. V. H. 2, 15.

**ἐφ' ὁρῶς, α, ὅν, an der Stänze, ἀγορὰ** der Stänzmarkt, wo die Leute aus angstände jierten zum Handel zusammenkommen, Dem. im Gesetz, von Dem. selbst ib. §. 39 etzl. der Stänze stehend, Sp.

**ἐφ' ὁρῶς, ἡ, u. ἐφορῶς**, spätere Form f. **κλυ u. ἐφορῶς**.

**ἐφ' ὁρῶν**, dagegen anstürmen, anbringe **μῶν περὶος**, vom Vogel, Aesch. Pers. : **τινί**, auf Etwas, Opp. Cyn. 3, 367.

**ἐφ' ὁρῶν**, antreiben, antreiben gegen Jem., **πόλεμον, ἀνέμους τινί**, Il. 3, 165 Od. **ἄνδρα ναύτας ἐφορμῆσαντα τὸ πλεῖν** S 1122, zur Schiffsahrt; **τινὶ κακᾷ** frg. 611. feindlich auf Einen losstürmen, anbringen; **ἐφορμᾶσθαι** Il. 17, 465; **εἰω 18, 282; — ὥστ' ὀρνίθων — αἰετός ἔθνος ἐφορμῆ** fñhrt auf die Schaar der Vögel ein, Il. vgl. 20, 481; oft **ἐφορμῆσθαι**, Il.; **ἀκοντὶ μῆδεις**, mit dem Speere andringend, Pind 69; absolut, Aesch. Pers. 454; allgemein, **δε eilen**, nicht feindlich, Od. 11, 206 u. sp. D., Rh. 4, 513; Hes. Sc. 127; auch aor. med **μήσασθαι ἀέθλους, = ἐπ' ἀέθλους**. Neben **μὸς ἐφορμᾶται**, c. inf., das Herz fühlt sich ben, hat Lust, **ἔμεν**; zu geben, Od. 4, 713, 13, 74 Od. 1, 275, u. ohne **θυμὸς, ἡ ὅ μᾶται ποιούμεν**, 21, 399. — In Prosa, späteren, wird das act. in dieser Bdg gebraucht, antreiben, vgl. Eur. Hipp. 1274 **ἐφορμῶν**; so oft Plut., **τινί**, Pomp. 19; **ἐν D. C. 36, 7; πρὸς τοὺς πολεμίους**, Plut. auf das Schwein, Anton. Liber. 6; absolut Dion. 38; — ohne feindliche Bezeichnung, **ἡ πέλαιος ἐφορμῆσασα ναῦς** Xen. Hell. 1, wenn die Redart richtig ist.

**ἐφ' ὁρῶν**, ion. ἐφορμῶν, mit dem Schiffe l ter liegen, gew. in feindlicher Absicht, um den

en oder zu beschaffen, *ἐφορμῆν καὶ τοῦ* ἡ ἀρατεῖν Thuc. 4, 24, τῷ λυμένῳ, den ofiten, 7, 3 (wie Nic. 3 (v, 44) u. D. Sic. eben so absolut, 1, 116, wo der Schol. εἰς εἶναι, πολυερκεῖν erll.; ἐπὶ τῇ Μελίτῳ τὰς ἐφορμῆν 8, 30. Da ἐφορμῆν bei φτ vorlömmt, iß ἦν ἐφορμῶν αὐτοῖς αὐτοῦς zu schreiben) = auch wenn sie die ofiten sollten, 3, 31; ἐπεὶ οἱ ἐφορμῶντες κ εἶχον, ἐξέπλευσαν Xen. Hell. 1, 6, 20; λυμένῳ 6, 2, 7; τῷ στόλῳ τοὺς Ῥωμαίους αὐτομάτος ἐφορμῆν Pol. 1, 46, 5; — βοήθειαν αἱ τριήρεις ὁμῶς ἐφώρουν 3, 322; ὑπερτί, τοῖς παροῖς ἐφορμῆν, aufzuwachen, 3, 7; vgl. Soph. μηδὲ με φύ- ορμῶν, bewachend, gleichsam bloßirt haltend, 6; — anlanden, Xen. Lac. 2, 13, wie auch 49 ἐφορμῶντες erll. wird, wo Ἐσάφει ἄλγες ἀνδρὶ; sonst bedeutet das pass. bei ofit gehalten werden, 1, 142, 8, 20.

αἷ, ἦ, der Ort zum Einbringen, Zugang, Od. — das Angreifen, der Angriff, Thuc. 6, D., wie Ap. Rh. 4, 148; das Unternehmen 204.

αἷ, ἦ, = ἐφορμή, der Ort zum Angriff, iß, δὲ ὁλόγου τῆς ἐφορμῆσεως οἵσε, 89, da man nur in kleinem Raume angreife; — das Einlaufen der Schiffe, um sich zu legen, die Anfurt, λυμένα καὶ ἐφόρ- ῃ στρατιῇ ib. 6, 48; bef. in feindlicher Ab- stadt, 8, 14 u., wo es der φυλακῇ entspricht,

αἷ, ἦ, ὄν, anreizend, antreibend, Poll.

αἷ, das Schiff in die Bucht einlaufen u. med. in den Hafen einlaufen, εἰς λυμένα, 8; bei App. B. C. 5, 108, ὡς ἐφορμῶν- τοῖς πολεμοῖς, bloßirtend, = ἐφορμῆν; das act., ἀμφὶ δὲ ταύτην θύνα με δο- εἶρος ἐφορμῶσατο Erinag. 39 (VII, 636), ποταμοῖσιν ἐφώρμισαν, sie gingen zu fien, Apollod. 15 (IX, 244); ἀλλοτρίαις ἐφώρμισα Philp. 65 (IX, 254), ich nehme an Kindern meine Zuflucht.

αἷ, ἦ, das Hineinbringen des Schiffes in n, Einlaufen, Th. Mag.; auch v. l. für ἐφόρ- α Thuc.

αἷ, ὁ, das Voranfertigen zur Bloade, Thuc. 27; εἰς ἐφορμον πλεῖν 4, 32, der φυλακῇ nd.

αἷ, in der Bucht vor Anker liegend, νῆες 76; — mit einer Bucht, einem Ankerplaze νῆσος Strab.

αἷ, = ἐφ-όριος, App. B. C. 5, 9.

αἷ (ἐφορῶν), beaufschlagend, beobachtend; Ael. bei Suid. Θρω. ὁ ἐφ., der Aufseher, r, Vorgesetzte, στρατιῶς, γὰς, Aesch. Pers. pl. 659; χάρας Soph. O. C. 143; σφα- rhes. 30; ἔρωτα καλῶν παίδων ἐφο- r Phaedr. 265 c; Sp.; im fem., Schol. Ar. i; Ap. Rh. 4, 1309. — Bef. in Sparta, anderen dorischen Staaten, fünf angesehene welche die Gewalt der Könige maßigen u. im nicht halten sollten, Her. 1, 23; Plat. Legg. a; Thuc. u. A.; vgl. Germ. Griech. Staats- b. 44 ff.

ἐφ-έρον, v. i. ἐφ' ὅσον, in so fern.

ἐφ-υβρίω, sich übermüthig gegen Jem. betragen, ihn schmähen u. beschimpfen; absol., Il. 9, 368 u. Sp.; ἐφύβριζον ἄλλα τε καὶ εἰ ἡχοιεν, sie höh- ten auf andere Weise u. durch die Frage, ob, Thuc. 6, 63; θανόντι Soph. Ai. 1364; δε τὰ δεινὰ τῇδ' ἐφύβριζες πόλει Eur. Phoen. 180; Plat.; — εἰς τινα, Eur. Andr. 625; — τινά, Eur. Heracl. 948; Plat. i. B. τὴν ἀμαθίαν, verhöhnend, de gen. Socr. 7; καλαινῶπαν θυμὸν ἐφύβριζες ἀντή, er zeigt höhnennd sein schwaches Herz, Soph. Ai. 934. — Pass., μὴ ὑφύβριζεσθαι νεκροῦς Eur. Phoen. 1683.

ἐφ-υβριστήρ, ἦρος, ὁ, der Beschimpfende; Anth. VII, 352 wird jetzt getrennt ἐφ' ὕβρι. gelesen.

ἐφ-ύβριστος, beschimpft, verhöhnt, schmachvoll, τε- ραννίς Hdn. 6, 1, 5; ἐφύβρισσα πάσχειν, Schmach erdulden, 2, 7, 5 u. ἕξαι, wie a. Sp. — Adv. ἐφ- υβριστῶς, καὶ ὁμῶς Plat. Artax. 30.

ἐφ-υγραίνωμαι, (oben) naß. feucht werden, Hip- pocr.

ἐφ-υγρος, etwas feucht, Theophr.

ἐφ-υδάτιος, an, auf dem Wasser, Νύμφη ἐφύδα- τίν, Ap. Rh. 1, 1229, = ἐφυσδαίς.

ἐφ-υδρεῖα, bewässern, Theophr.

ἐφ-υδρία, ἄδος, ἦ, zum Wasser gehörig, Νύμφη ἐφ., Wassernymphe, Alex. Aet. 5, 22; Leon. Tar. (IX, 329), wie Hermocr. 1 (IX, 327).

ἐφ-υδρία, ἴδος, ἦ, = Dor., Artemidi 2, 88.

ἐφ-υδρος, ion. ἐπυσρος, feucht, naß, ζεφυρος Od. 14, 458; γῇ ἐπυσρος πίδαξι Her. 4, 198; so bef. von Dichtern auch τὰ ἐφυσρα allein, Theophr.; — wasserfüchtig, Hippocr. — Sp. auch = an, bei dem Wasser, Philostr.

ἐφ-ύδωρ, ὁ, in Athen der Aufseher der Wasserrubr beim Gericht, Poll. 8, 113 bei Befehl richtig getrennt, wie Hesych. ἐφ' ὕδωρ λαχεῖν sagt.

ἐφ-υλακτεῖν, anbellend, τολί, Plat. sol. anim. 13.

ἐφ-υνεῖα, dabei fingen; φωνή παιδῶν Aesch. Pers. 393; τί οὐν μ' ἀνωγας τῇδ' ἐφυνεῖσαι; χθονί Eum. 862, was soll ich diesem Lande fingen? ὁλο- λυγμὸν ἀνδρός Ch. 380; πάτρων μίλος Plat. Legg. XII, 947 c; ἦν φθῆν δέει ἐφυνεῖσθαι ἐπὶ τοῖς θεῶν θύμασι VII, 799 a; — bef. ein Klagegesang, Soph. O. R. 1275, wie κακὰς πράξεις ἐφύνμησα τῷ παιδοκτόνῳ, Unheil anwünschen, Ant. 1290.

ἐφυνεῖα, ein ἐφύνειον fingen, Schol. Pind. Ol. 9, 1.

ἐφ-ύνειον, τό, der Gesang nach einem Hymnus, ein Refrain, Ath. XV, 701 f; der Zuruf, Beiname, Ap. Rh. 2, 713; Callim. Apoll. 98.

ἐφ-ύπερθε u. ἐφύπερθεν, von oben her, darüber hin; ἐγὼ δ' ἐφύπερθεν ἀερεῖς δίνεον Od. 9, 383; στορέσαι τ' ἐφύπερθε τάπητας Il. 24, 645; οὐρανὸν Pind. fr. 226. 227, wie ὑδάτων ἐφύπερ- θεν ἄλατο Theocr. 23, 59; a. ep. D. Auch von der geographischen Lage, Φιλύρων δ' ἐφ. ἔασι Μάκρω- νες Ap. Rh. 2, 396.

ἐφ-υννέβιος, einschläfernd, Leon. Tar. 65 (aber Pal. VII, 198 steht ἐφ' ὕπνιδι).

ἐφ-υννέω, darüber einschlafen, Sp.

ἐφ-υννέτω, darauf schlafen, τοῖς Ὀμήρου ποι- μασι Julian. ep. 14.

ἐφ-υστέρησι, ἦ, das Hinterdreinkommen, der Ver- zug, Clem. Al.

ἐφ-ουστρίζω, hinterdrein, später geschoben, später kommen, Thuc. 3, 82; vgl. d. Hal. de Thuc. 29.  
ἐφ-ουφαίνω, dazu weben, übertr., in tmesī, δολέην ἐπὶ μῆτιν ἐφαίνων Opp. Cyn. 3, 415.

ἐφ-υφή, ἡ der Einschlag beim Weben, πρόκη, VLL.; καὶ ὁ στήμιον Plat. Legg. v, 734 e.

ἐφ-έω (f. ὄω), beregnen, ἐφωσμένος, beregnet, Xen. Cyn. 9, 4. — Impers. ἐφύει, es regnet darauf, Theophr., auch = hinterher, id.

ἐφ' ὅ, ἐφ' ὅτε, = ἐπὶ τούτῳ, ὃ oder δε, unter der Bedingung, daß, zu dem Zweck, daß. S. ἐπὶ.

ἐφ-άριος (ἄρα), zeitig, Leon. Tar. 45 (IX, 563).  
ἐχέ-βοιον, τό, = μεσάβοιον, Poll. 1, 252.

ἐχέ-γγυος, 1) Bürgschaft leistend, zuverlässig, sicher, von Menschen, ἀποδότην τηλοκούντων, dem man so wichtige Geheimnisse anvertrauen kann, Plat. Popl. 4; οὐκ ὦν c. inf., der nicht verbürgt, verheißt Etwas zu thun, einer Sache nicht gewachsen ist, Aem. Paul. 8; ἐχεγγυάτος μάρτυς Ath. IX, 398 f; gewöhnlicher von Sachen, worauf man trauen darf, δόμος Eur. Med. 397, λόγος Andr. 192; τὴν δόσαν ἐχέγγυον ποιεῖν, bestätigen, Phoen. 759; τοῦ θαυμάσιου τῇ ζημίᾳ ὡς ἐχεγγύῃ πιστεύειν, Schol. βαβαίω, ἰσχυρῶ, Thuc. 3, 46; so oft bei Sp.; πρὸς τι, für Etwas bürgend, Plat. Pericl. 37 u. sonst; πλίστις τῆς σωτηρίας ἐχέγγυος, die Rettung verbürgend, D. Cass.; Pallad. 5 (X, 56) σωφροσύνης τρόπος οὗτος ἐχέγγυος; Hdn. 2, 13, 16. — 2) dem eine Bürgschaft geleistet wird, daß ihm Nichts widerfahren soll, ἰκέτης Soph. O. C. 285. — Adv. ἐχεγγύως, Schol. Aesch. Pers. 237.

ἐχε-γλωττία, ἡ, Zungenstillstand, nach ἐκχειρία von Luc. Lexiph. 9 gebildet.

ἐχε-δερμία, ἡ, eine Viehkrankheit, Hauttrockniß, bei der das Vieh gänzlich abmagert, Hippiatr.

ἐχεδμήια, ἡ, von einem alten Heros Ἐχέδημος abgeleitet, alter Name der Abaseme, Plat. Thea. 32.

ἐχέ-θυμος, Verstand habend, Od. 8, 320, Schol. λογισμὸν ἔχων, oder κρατῶν τῶν ἐπιθυμιῶν, σώφρων, der besonnen seine Leidenschaften im Zaume hält. Vgl. ἐχέφρων.

ἐχεῖδιον, dim. von ἔχος, kleine Otter, Suid. S. ἐχίδιον.

ἐχε-κήλη, ὁ, der einen Bruch hat, κηλήτης, Hesych.

ἐχέ-κολλος, Leim haltend, zusammenleimend; πηλός Plat. sol. an. 10; a. Sp.; τὸ ἐχέκολλον, der Leim, Plat. frat. amor. 7. — Adv., Diosc.

ἐχε-κτίανος, Vermögen habend, Rhian. 1; ὄδατα, die Goldsand führen, Nonn. D. 11, 37, 17, 35.

ἐχε-κῦβέα, die Rede an sich halten, verschwiegen sein, Luc. D. D. 21, 2 u. öfter; τὰ ἐχεκυσσόμενα καὶ ἀπόβροχτα Iambli., nach dem Pythagoras bes. das Wort braucht, V. Pyth. 94.

ἐχε-κῦβέα, ἡ, Schweigsamkeit, Verschwiegenheit, bes. Ausdruck der Pythagoräer für das den Novizen in den ersten fünf Jahren auferlegte Schweigen, Plat. de curios. 9 Num. 8 u. öfter; καὶ σωπῆ· de exil. 16; Ath. VII, 308 c u. Iambli. V. P.

ἐχέ-κῦβος, die Rede an sich haltend, verschwiegen, schweigsam, Sp., nach dem homerischen ἀλλ' ἔχετ' ἐν φρεσὶ κῦβον gebildet.

ἐχε-νήε, ἰδος, ἡ das Schiff, ναὺς, zurückhaltend, hemmend, von widrigen Winden, Aesch. Ag. 145; vom Anker, Theaet. Schol. 1 (VI, 27); von der Windstille, Nonn. D. 13, 114. — Bei Arist. H. A.

2, 14 Opp. Hal. 1, 212 Plat. Symp. 2, 7 eὐψιχ, der Schiffhalter, remora.

ἐχε-πυκνός, ἔς, βέλος, II. 1, 51. 4, 12 πύκνη, die Dichte, entweder von der Dichtigkeit des übertragenden, nach den alten ἔχον πυκρίαν, bittere, durchbringende S. habend, bringend, verursachend, od. mit Butim I p. 17 = σπῖθ, wegen der späteren Gebrauchs des Wortes spricht, i. S. σμύρνα ἔχον. Nic. T. σικυόιο ἐχεπυκνία ὄζαν ἀγροτέρου 880 Orph. Lith. 469 τείροντα θνητὸς ἔχε πάντας αὐτῶν. Vgl. noch ἐχέστονος.

ἐχέ-πυκρος, Gell. des vorigen Wortes, Eust. ἐχέ-πυκλος, Pferde, Stöhlen enthaltend, haben, ποτόφρος, VLL.

ἐχε-ρημοσύνη, ἡ, = ἐχεμυθία, Iambli. V c. 34.

ἐχέ-σαρκον, χιτώνιον, das Fleisch haltend am Fleisch, am Leibe anliegend, Ath. XIII, 5; ἐχέ-στονος, Seufzer bringend, verursachend Theocr. 25, 213.

ἐχέτης, ὁ, der Habende, Besitzende, Reichthum, 273.

ἐχετλαῖα, = ἀροτριῶν, Hesych.

ἐχέτη, ἡ, der Pflugstern, stiva, Hes. O. 46 Rh. 3, 1325; Alciphron. 3, 19.

ἐχέτλητος γόμος, ὁ, Nagel am Pflugstern selbst, Agath. 30 (VI, 41).

ἐχέτλιον, τό, der Beschälter, bes. Dicht. Nic. Ther. 825, nach dem Schol. ein Beschälter Schiffe.

ἐχέτρωσις, ἡ, eine Pflanze, die sonst βε heißt, Galen.

ἐχε-φρονέω, verständig, besonnen sein, Ag. (Plan. 332).

ἐχε-φροσύνη, ἡ, Verstand, Klugheit, Paul. (IX, 787).

ἐχέ-φρων, ον, gen. ονος, Verstand. Einbend, Klug, besonnen; Penelope, Od. oft; καθός II. 9, 341, καὶ ἀγγίνοος Od. 13, 33 D., wie Nonn. oft. — Adv. ἐχεφρώνως, D. 33.

ἐχης, ητος, ὁ, = ἐχέτης, VLL.

ἐχθαίρω (ἐχθος), hassen, anfeinden; τὸν ἐχ γέροντα II. 9, 452; ὄψθι von φίλῳ, Od. Hes. O. 298; Soph. El. 1355 u. A.; πάντας οὖν θεούς Aesch. Prom. 997; εἰ σοὶ τε καὶ σὺν ἐχθαίροισιτο Suppl. 735; οὐδ' αὖ το ἐχθος ἐχθαίρω σ' ἐγώ, mit solchem Hass, El. 1023; ἐχθος ἐχθήρας μέγα, Haß hegen 59; ἐχθαίρομαι θεοῖς, ich bin den Göttern werde von den Göttern mit Haß verfolgt, Ai ἐχθαρεῖ μὲν ἐξ ἐμοῦ, du wirst von mir gehaßt Ant. 93; πόλιν Eur. Suppl. 903; Ar. Ran. aus Ion. In Prosa erst seit Arist. Eth. Nic. κακίαν Plat. Rom. 17. — Nic. AL 539 h. das med. in alt. Wbdtg, ἀκτυννα ἐχθίραται. — Adj. verb. ἐχθαρετός, Soph. Ai. 61 ἐχθός, = χθός, gestern, Ar. Nubb. 175; τε καὶ χθός, ἀλλ' ἀσὶ Soph. Ant. 452; τὰ ἐχθρῶν γεγονότα Plat. Gorg. 470 d; Xen. C. 5, 53 u. öfter. Nach Apollon. in B. A. 556; χθός attischer sein, es ist wenigstens häufiger. ἐχθασινός, = χθασινός, gestrig, Pallad. (X, 79).

ἐχθρμα, τό, das Gefaßte, VLL. μέσημα.



62, = ἔχθεσινός, Men. in B. A. 438, 11. zu Phryn. p. 323.

τὸ, Soph. frg. 590, wo Hesych. μισήμα-  
Bgl. ἔχθημα.  
es, adv. zu ἔχθίων, feindseliger, ἔχων  
v. 4, 3.

es, superlat. zu ἔχθρος, von τὸ ἔχθος ab-  
r verhasste, feindseligste; Il. 5, 890; Pind.  
; Aesch. Prom. 37, u. sonst bei Tragg., wie  
τὰ ἔχθιστα ὄντα ἐν τῷ σώματι φίλα  
lat. Conv. 188 d; gew. c. dat., s. B. μετὰ  
τῶν ἡμῖν ἐχθίστων Thuc. 2, 72; — c.  
a. πρὸς τοὺς ἐκείνους ἐχθίστους, An. 3,  
ti Luc. Tragod. 245 auch ἐχθίστατος.

ον, comparat. zu ἔχθρος, von ἔχθος ab-  
Aesch. Pers. 438 u. andere Tragg., wie in  
σοῦτω ἐχθίων γίνεσθαι Plat. Lys. 214  
iger, verhasster.

πῶς, feindselig handeln, ὅτε μ' ἐχθοδο-  
τήσεις Ἡερ II. 1, 518, feindselig entgegen-  
lon

πὸς, ὄν (von ἔχθος, man vgl. das Suffixum  
n ἀλλοπαπός, Buttm. leitet es ab von ὄπ-  
infelig blidend, Lexilog. I p. 124 ff., An-  
dy ob. gar von ἔδαρος, feindselig, VLL.  
iós; Soph. στυγνὸν τε φῶν' ἐχθοδοπὸν,  
2; τοῖά μοι ἀνέστηντες ὁμόφρων ἐχθο-  
ρίσθαις Ai. 913; πόλεμος Ar. Ach. 226;  
ματα, feindselig blidend, Ap. Rh. 4, 1669;  
Opp. Hal. 4, 663; ὕδωρ ibd. 690. — In  
at., τῆς αὐτῆς ὁδοῦ ἐχθοδοπὸν γεγο-  
λλοῖς Legg. VII, 810 d, verhasst, oder nach  
r ἐχθοποιός etll., verfeindet.

ς, τὸ, die Feindschaft, der Haß; οὐδ' ἂν ἐγὼ  
ος ἀλευόμενος πεφιδόμην Od. 9, 277;  
νρά II. 3, 416 im plur., wie βαρύλογα  
id. P. 2, 55; Tragg. (vgl. ἔχθρα), εἰς  
θον παῖσι τοῖσιν Ὀδίσσει, id. ward ihnen  
Eur. Phoen. 879; τινός, gegen Jem., Her.  
95, öfter; κατ' ἐχθρὸς, 1, 103. 4, 1;  
αὐτὸν ἐχθεῖ Plat. Lucull. 22; ὧς φιλό-  
Cyn. 1, 38. — In Prosa ist das Folgende

η, die Feindschaft, der Haß; πρὸς ἀλλή-  
ες ἔχθρας Aesch. Prom. 490; μὴ γάρ σε  
ὁμῶς εἰς ἔχθραν βάλῃ, 388. 440, dir  
he; Soph. Ai. 1338; Pind. P. 4, 145; κατ'  
τινός, aus Feindschaft, Haß gegen Jinen, Ar.  
ῆ τῶν Λακεδαιμονίων ἐχθρά, gegen die  
uc. 7, 57; ἡ ἔχθρη — ἡ προσφελομένη  
αίους ἐκ τῶν Αἰγυπτίων ἐγένετο Her. 5,  
auch ἔχω; τὴν ἔχθραν ἐς τοὺς Ἀργεῖους  
to Thuc. 2, 68, wo auch ἔχθρα πρὸς τοὺς  
; gesagt ist; ἔχθραν συμβάλλειν, συνά-  
ν, sich die Feindschaft Jmbs zuschieben, Eur.  
Heracl. 459, auch αἰρεσθαι, Dem. 21, 132;  
τιν ἐν αὐτοῖς πρὸς ἀλλήλους Plat. Euth.  
ἔχθραν ἐλθεῖν, in Feindschaft gerathen,  
156 d; πολλὴν εἰς ἔχθραν καθίστανται  
Polit. 307 d; καταστήσαντες ὑμᾶς ἐς  
τῷ ὅμμω, nachdem sie euch der Wollparthei  
haben, Xen. Hell. 3, 5, 9; ἔχθραν ἔχειν  
a, Feindschaft gegen Jem. hegen, Dem. 19,  
τ δ' ἔχθρας γίνεσθαι u. μολεῖν s. δαί,  
Phoen. 479; — τὰς πρὸς ἡμᾶς ἔχθρας

διαλύεσθαι Isocr. 4, 15, vgl. Thuc. 4, 19, die  
Feindschaft aufheben, beilegen, wie λύειν, Eur. Tr. 50;  
auch ἐκβαλεῖν, 59; καταλλάσσεσθαι τὰς ἔχθρας,  
Her. 7, 145; ἔχθρας πρὸς ἀλλήλους ἀνέλκοντο  
Is. 1, 9; — μήτε πρὸς ἔχθραν μηδὲνα ποιεῖσθαι  
λόγον μήτε πρὸς χάριν Dem. 8, 1.

ἐχθραῖνω, = ἔχθαιρω, haßen; οὐδένα ἔχθραν  
Xen. Ages. 11, 5; Sp., wie Plat. Num. 5; — feind-  
lich sein, τινί, Ael. H. A. 5, 2. — Bei Soph. Ant.  
93 Ai. 664 ist ἔχθαιρω hergestellt.

ἐχθραντικός, feindselig, Sp.

ἐχθρασμα, τό, = ἔχθρα, Hesych.

ἐχθραῖω, feind sein, verfeindet sein, τινί, Schol. II.  
5, 639; LXX.

ἐχθρία, ἡ, = ἔχθρα; Θεοῖς ἐχθρία Dem. 22,  
59 (v. l. ἔχθρα), wofür Ar. Vesp. 418 als ein Wort  
Θεοῖς ἐχθρία geschrieben ist.

ἐχθρικός, vom Feinde, feindlich, Suid. v. ἀνθρα-  
κας.

ἐχθο-δαίμων, ονος, den Göttern verhasst, unglück-  
selig, Soph. O. R. 816.

ἐχθο-αδῶς, wie ein Feind, Etll. von ὑπόπτως,  
Hesych.

ἐχθρό-ξενος, den Gastsfreunden od. den Fremden  
feind, ungasstlich; τραχέια πόντου Σαλμυδρία γνά-  
θος ἐχθρόξενος ναύτης Aesch. Prom. 729; — ἀν-  
δρες — καὶ θεῶν ἀνήμερονες, Spt. 588. 603; δά-  
μοι Eur. Alc. 558.

ἐχθο-ποιέω, zum Feinde machen, verfeinden, Te-  
les bei Stob. fl. 93, 31, Conj.

ἐχθο-ποιός, zum Feinde machend, verfeindend;  
Etll. von ἐχθοδοπός Schol. Plat. a. a. D.; App.  
B. C. 1, 54.

ἐχθρός (vgl. ἔχθω, ἔχθος), verhasst, verfeindet,  
zuwider, von Personen u. Sachen, ἔχθρος γάρ μοι  
κείνος ὁμῶς Αἰδῶο πύλησιν Il. 9, 312, ἔχθρὰ δέ  
μοι τοῦ δῶρα ibd. 378, ἔχθρον δέ μοι ἴσθιν —  
μυθολογούμεν Od. 12, 452; λοιδορήσαι Θεοὺς  
ἐχθρὰ σοφία Pind. Ol. 9, 41; ἔχθρος Θεοῖσιν  
Ar. Nab. 581; Folgte. — Plat. Θεοῖς ἔχθρος ὁ  
ἄδικος, Rep. I, 352 b; auch im milderen Sinne,  
unangenehm. — Feindselig gesinnt, feindlich, Tragg.  
u. Prosa, ὧς φιλος, φίλον τίως, νῦν δ'  
ἐχθρὸν ὡς φαίνεις κακόν Aesch. Ch. 987 (wie  
Ammon. ἐχθρός etll. ὁ πρότερον φίλος, δυσμενής  
aber ὁ χροῖον πρὸς τὸν ποτε φίλον τὸ μῖσος  
διατηρῶν καὶ δυσδιαλλάκτως ἔχων; über den  
Unterschied von πολέμος s. dies); ἐρίζουσι δὲ  
οἱ διάφοροι καὶ ἐχθροὶ ἀλλήλους Plat. Prot. 327  
b; ἦν τῷ Ἀγασί ἐχθρός Thuc. 8, 45; auch c. gen.,  
Pind. Ol. 7, 90, wie Xen. Cyn. 13, 12; ταυτοῦ  
Thuc. 4, 47; ὁ ἔχθρος, der Feind, ὁ Διὸς ἐχθρός  
Aesch. Prom. 120; Folgte. — Adv. ἐχθρὸς, feind-  
selig, μισεῖν Plat. Legg. III, 679 d; Xen. u.  
Folgte. — Comparat. ἐχθρίων u. superlat. ἐχθρίστος  
s. oben. — Die regelmäßige Form ἐχθρότερος Si-  
monds. 58 (V, 161) Antip. Th. 49 (VII, 640) u.  
öfter in der Anth.; auch Dem. prooem. 40, der auch  
im adv. ἐχθρότερος σχήσειν sagt, 5, 18; ἐχθρό-  
τατος Pind. N. 1, 64 (abtr. Ol. 8, 69 ἐχθρίστος);  
Θεοῖς ἐχθρότατον βροτῶν Soph. O. R. 1346; Plat.  
epigr. 8 (VI, 43), u. öfter in der Anth.

ἐχθρό-φρων, ονος, feindlich gesinnt, E. M. p. 254,  
24.

ἐχθροῦδῶς, feindlich gesinnt sein, τινί, Suid. Von  
ἐχθρ-ώδης, es, wie ein Feind, feindlich. — Adv.,

ἐχθροῦδός ἐχον τωί, gegen Einen feindlich gesinnt sein, D. Cass. 48, 11; Schol. Luc. Catapl. 1.

ΕΧΘΩ, fassen, faßt nur praes.; δάντατον ἐχθουσι βορροί Aesch. arg. 298; εἰ δὲ μικροῦς ἐχθούς Ἀτρείδας Soph. Phil. 508, wie Ad. 454; Eur. Med. 118 Androm. 212 u. sp. D., wie Callim. Del. 8. — Pass. verhaßt sein, τωί, οὐ γὰρ οὗ πάγχυ θοοὶς γονὴν ἐχθροῦ Od. 4, 756; ἤχθετο πάσι θεοῖσι 14, 366, wie 19, 338; ἐμὸν δὲ κολοσσὸν ἐχθεται χάρις ἀνδρὶ Aesch. Ag. 406; sp. D., Callim. Del. 183 Nic. Ther. 428; — Lycophr. 827 hat auch ein pers. ἤχθημένος ἀνίας. Vgl. ἀπεχθάνομαι.

ἐχθιον, τό, = ἐχθιδιον, Arist. H. A. 5, 1, μύρον.

ἐχθιον, ή, die Ratter, Otter (vgl. ἐχρς); Aesch. Ch. 988 Suppl. 873, von der Rattinmestra Ch. 247; Soph. u. H.; Plat. Conv. 218 a. Vgl. nom. pr. ἐχθιαλος, von der Ratter, zu der Ratter gehörig, πόλος Gaetul. 6 (VII, 71); κόρυμβος Nonn. D. 14, 216 u. öfter.

ἐχθιόνη, εσσα, εν, dasselbe; ἱμασθλη Nonn. D. 10, 38; μορφή Nic. Th. 209; δίφρος, Echlangenwagen, Nonn. D. 13, 191.

ἐχθιον, τό, dim. von ἐχθια, Arist. H. A. 5, 34, v. l. ἐχθιδιον.

ἐχθινό-θηκτος, von der Ratter gebissen, Diosc.

ἐχθινό-αδής, ες, ἰσθῆν ἐχθινόαδης, ratterartig, Schol. Eur. Phoen. 1136.

ἐχθινό-κέφαλος, ratterköpfig, Schol. Eur. Phoen. 1136.

ἐχθινό-κομος, mit Ratterhaaren, Nonn. D. 8, 239 u. öfter.

ἐχθινό-λογέω, Rattern sammeln, Eust. zu D. Per. 376.

ἐχθινό-τοκος, ratternerzeugt, Sp.

ἐχθινό-φαγία, ή, das Essen von Rattern, Diosc.

ἐχθινό-χωρή, ες, sich an Rattern freuend, Or. Sib. p. 576.

ἐχθιν-όδης, ες, f. ἐχθινοςδής.

ἐχθιον, τό, = ἐχθιον, Nic. Th. 65. 637.

ἐχθιός, ό, die junge Ratter, Nic. Th. 133.

ἐχθις πέτρα, ή, Echlangenfels, όφιητες, Tzetz.

P. H. 583.

ἐχθιαλος, = ἐχθιναιός, κωκυτός Nic. Th. 230.

ἐχθιν-αλώπηξ, εκος, ό, der Zegelfisch, St. B. v. Δανολ.

ἐχθίνες, αἱ, eine Art libyscher Mäuse mit flüchtigen Haaren, Her. 4, 192, v. l. ἐχθίνες.

ἐχθιή, ή, ἰσθῆν αἱ ἐχθιναί, die Haut des Zegels, Arcad. p. 112.

ἐχθινόςκος, ό, dim. von ἐχθινός, nach Poll. 2, 18 ein Theil des Dhrs, ή περί τήν κυψέλην κοιλότης.

ἐχθινό-μήτρας, αἱ, eine Art Zegel, Arist. H. A. 4, 5; vgl. Plin. H. N. 9, 31, 51.

ἐχθινό-πους, οδος, ό, Zegelfuß, eine flüchtige Pflanze, nach Sprengel genista lusitanica oder spartium horridum, Ath. III, 97 d; poet. bei Plut. de audit. 8.

ἐχθινός, ό (nach Dinbort Ar. frg. 251 zuweilen auch ἐχθινός), — 1) der Zegel, Archil. 66; Ath. III, 95 a ff.; sowohl Zand als Metzigel, θαλάττιος Plat. Euthyd. 298 d; πελάγιοι Arist. H. A. 4, 5; χερσαίος Theophr. Auch die Schale des Metzigels, Hippocr. — 2) der dritte Magen der wiederkäuenden Thiere, Arist. part. anim. 3, 14. Auch die innere dicke Haut im Magen der Vögel, Ael. H. A. 14, 7. — 3) eine

Verzierung an den Säulen, echinus, Hesych., Vitruv. — 4) die flüchtige Frucht der Buchen, Xenocr. — 5) ein metallenes od. irdenes Gefäß, in welches während der Vernehmung der Parteien alle Beweismittel gethan u. das am Schluß der Anträge versiegelt u. bis zum Gerichtstage verwahrt und dann erst geöffnet wurde, Ar. Vesp. 1436 Dem. 45, 57. 58 u. öfter. Vgl. Meier und Schömann att. Proceß S. 691 ff. — 6) Gefäß, vll. — 6) ein tauher Theil am Pferdegarn wahrscheinlich die Stange, Xen. de re equ. 10, 6. — 7) bei Ath. XIV, 647 a eine Zuckernart.

ἐχθιν-όδης, ες, igelartig, flüchtig; Arist. Mirab. 3 Strab. XII p. 545.

ἐχθινό-θηκτος, = ἐχθινόθηκτος, Diosc.

ἐχθιον, τό, das Ratterntraut, echium, welches an gegen den Ratternbiß drauhte, Diosc.

ἐχρς, κος u. εως, ό, sem. nur Opp. Cyn. 3, 49; sonst ist ἐχρδια das fem., obgleich Einige das si eine andere Schlangengattung halten, vgl. Ael. H. 10, 9; die Ratter, Biber, Plat. Conv. 217 e; Folgte. Uebertr. sagt Dem. 25, 96 δευρ ευφάντην και μικρόν και ἐχρ την φωνήν άνδρα που ἴδης, einen Menschen von Ratternatur.

ἐχρίτης, ό, ec. λίθος, der Ratternstein, Plin. H. 137, 11.

ἐχμα, τό (ἐχω), das Anhaltende, Hinderniß; άμρης ἐξ ἐχματα βάλλον Il. 21, 259, den Sch aus dem Kanale wegzudrücken, der das Abfließen u. Waffers hindert; das Abhaltende, die Schutzwand, Schutzwächter für die Mauertürme, Il. 11 280; ἐπηλοσίης, gegen das Andringen, H. h. Men 37; ἀσπίδας δηλων θοόν ἐχμα βολών προσημνοι Ap. Rh. 4, 201; — Il. 13, 139 ῥήκα άσπίτω όμβρον άναιδέος ἐχματα πέτρης, u. Bänder, das, was den Stein am Felsen festhielt, haltend, wie Ap. Rh. 1, 1199 ῥαττες einen Baum an reißt σὺν αὐτοῖς ἐχματα γῆρας, mit der in die Wurzeln haltenden u. sie festhaltenden Erde; Nic. Th 724 ἰαχία δ' αὐτως μάλα ηνισχυμπετοσσα κατη ρισιν ἐχματα γούνων, vom Schol. τούς δεσμούς των μελῶν και γονάτων, νύθρα και μύας αἱ — So sind auch Il. 14, 410 ἐχματα νηῶν u. dem Schol. ἱερῶματα πρὸς τὸ μὴ ἐνδα και ἐνθ κλίνεσθαι, die Stützen unter den aufs Land gezogen Schiffen, die sie halten.

ἐχμάζω, halten, zusammen-, zurückhalten, Hesych u. Schol. Eur. Or. 254.

ἐχμός, ό, = ἐχμα, Eust.

ἐχομένος, adv. zu ἐχόμενος, unmittelbar danach λέγειν Apollid. 3, 1, 1; a. Sp.; τινός, gleich mit Einem, D. L. 4, 23.

ἐχο-νόη, ή, = ἐξς νοδ, von Plat. Crat. 414 i zur Etzl. von τέχνη gebildet.

ἐχόντως, adv. zu ἐχων, nur ἐχόντως νοδ, = νουνεχόντως, Plat. Legg. III, 686 e, wonach Pl. 64 a gesagt ist ἐμφορόνως και ἐχόντως τινόν τον νοδν φήσομεν άποκρίνασθαι, verständig Weise.

ἐχυρός (ἐχω), haltbar, fest, sicher; ἐχυρός έρεσον εἰργειν άμαχον κῆμα Aesch. Pers. 89; ή νήσος τον λεμένα ἐχυρόν ποιεῖ Thuc. 4, 8; τὰ ἐχυρά του χωρίου neben τεταγμένα 4, 4 wie χωρίον Xen. Cyr. 2, 4, 13 u. öfter, wie Pol. ein von Natur fester Ort; από ἐχυροῦ ποδεν όπερ νδν ἐκ των θηῶν όρμάσθαι, von einem festen Punkte aus, Thuc. 1, 90; ἐλπίς 7, 41; u

μὴ εἶναι, in Sicherheit sein, Xen. Cyr. 3, 3, *ἐν τῷ ἔχυρῳ* Thuc. 7, 77; *ἐν ἔχυρωτάτῳ* *ἵεσθαι* τι, Etwas in die größte Sicherheit bringen Xen. Cyr. 1, 6, 26; *νομίζων ἔχυρὰ εὖναι* *ἔσεσθαι*, haltbare Gründe, Thuc. 1, 32; von sichen, *ὅστις ἔχυρωτάτος, τοῦτον φίλον ἔχειν* 5; *Σόλων πρὸς τοὺς καλοὺς οὐκ ἦν ἔχυρός*. Sol. 1. — Adv. *ἔχυρως*, Thuc. 5, 26; *ἔχυρον*, 8, 24.

*ὑρότης, ἦτος, ἦ*, Haltbarkeit, Festigkeit, Philo. *ὑρόφων, ονος*, der feste Sinnes ist, VLL. *ὑρώ*, befestigen, *Ἑλλάδα πόλεσι ἔχυρώσαι* 5, 122, wo aber Bester aus einem mss. *ὀρίσαι* genommen hat.

*ἔχυμα*, τό, das Festgemachte, die Sicherheit, Sp. *ἔχω* (vgl. *όχος*, vehi, u. f. Cavelberg diss. in quaest. lexic. de radicibus graecis, der die zel FEX nachweist?); *ἔχεισθα*, Theogn. 1316; *ἔχρησθα*, Il. 19, 180; imperf. *ἔχον*, cp. *ἔχον*, andriauisch *εἰχουσαν*, = *εἰχον*, Posidipp. 6 (v, *ἔχεσκον*, Hom. u. Her. 6, 12; fut. *ἔξω*, med. *ια*, Soph. O. R. 891, u. *σχήσω*, bes. in der *ἔχων*, bei Hom. häufiger als *ἔξω*, bei den *Ἰτα* u. seltener als dieses, Aesch. Eum. 662 Pers. 732 u. El. 216 Ai. 669 Eur. I. A. 1365; die Form *ἔρησθα* H. h. Cer. 367, auch *σχήσεισθα* geföhrt entsprich dem conj. aor. *δεσπόσσης*; — fut. *σχήσομαι*, Ar. Av. 1335; aor. *ἔχον* (nie Augm.), alexandrinisch auch *ἔχα*, Inscr. 1030, *σχήν*, cp. *σχήμην*, conj. *σχω*, opt. *σχοίην*, nat. *σχές*, Soph. El. 1013, u. *σχή*, orac. bei *λ*. Eur. Phoen. 641, l. d. (vgl. *παρέχω*); med. *όμην*, *σχήσθαι*, *σχήτο*, Il. 7, 248. 21, 345, immer mit dem Augm.; perf. *ἔχρηκα* (*όχωκα* in Zusammensetzungen erhalten, wie *συνοχωκότος*, *σέχω*) u. *ἔχρημαι*, aor. pass. *ἔχρήθην*. Vgl. Diese Acol. Dial. S. 245 ff. S. auch *ἔχω*, *Θω*, und die Composita; — 1) halten, haben, *παρ* *ἰμαίω* — a) fassen, tragen, was die *π* durch *βασιτάω*, *φέρω* erklären, *πεμπώβολα σιν* Il. 1, 463, *σκηπτρα δὲ κηρύκων ἐν χέσσι* 18, 105, *ἔχει δὲ στερεὴν μετὰ χερσίν* 11, *ἐν χερσίν βόμβυκας* Aesch. frg. 51; *οὐ γὰρ χερσὶν βέλων ἀλάν* Soph. Phil. 1135; *π*, *ἐν χερσὶ τῇ σὴ πάντ' ἔχεις* Eur. El. 610, *π* 5); — *ἐπ' ὤμων πατέρ' ἔχων* Soph. frg. c. 3, 2, wie *τὸ δάρον ἀμφὶ γαστέροις ἔχων* *ως* Niptr. 5, 4; so von Kleidern u. Waffen, *εἶμα ἔχ' ἀμφ' ὤμοισι* Il. 18, 538; auch *παρδαλέην ὤσιν ἔχων*, 3, 17; *ἐπὶ τὸν ὦμον*, Xen. An. 3, 25; *στολήν ἀμφὶ σῶμα*, Eur. Hel. 561; *ἄρας* Xen. An. 1, 5, 8; *τρίβυνας* Dem. 54, *πρόσθεν δ' ἔχεν ἀσπίδα* Il. 13, 157; von dem *ζυγὸν ἀμφὶς ἔχοντες* Od. 3, 486; *αἰχμήν*, *ως*, Aesch. Spt. 511. 624 u. sonst; ähnlich auch *ὡς ἔχω* (*τρίχας*), ich habe graue Haare, Aesch. 49. — So ist auch Od. 1, 53 erklärt worden, wo *Ἄλκις* gesagt wird *ἔχει δὲ τὰ κίονας αὐτὸς κρείς*, *αἱ γαῖαι τε καὶ οὐρανὸν ἀμφὶς ἔχουσιν*, hält die Säulen u. trägt sie, die den Himmel u. die *π* von einander halten; vgl. Hes. Th. 517 *Ἄτλας οὐρανὸν εὐρὺν ἔχει*; *οἱ κίονες τὰ ἐπικεκλιμένα* *ἦ* Arist. Metaphys. 4, 23. Aber in der Homerischen *π* nimmt man *ἔχει* besser = er beaufsichtigt, *π*, wie Odys. 4, 737 *καὶ μοι κῆπον ἔχει πολέσδεον*. — *Κάρη ἐνὸς*, hoch halten, Il. 6,

509. 18, 286; *κάρη ἐπὲρ πασῶν*, das Haupt über alle erheben, Od. 6, 107. Auch *ἐν γαστρὶ ἔχουσα*, Her. 3, 32 u. Sp., von den Schwangeren gesagt, ist hierher zu ziehen, wofür *γυνή ἔχουσα* allein gesagt ist 5, 41; vgl. Arist. Polit. 7, 18. — b) halten, bes. festhalten; Il. 9, 209; *χειρὸς ἔχων Μενέλαον*, ihn bei der Hand haltend, 4, 154; 11, 488; *Πάροκλος ἑτέρωθεν ἔχεν ποδὸς* 16, 763; *ἐπο ζυγῷ λόφον* Soph. Ant. 292; *λαβεῖν καὶ σχεῖν* Plat. Theaet. 197 c; *ἔχων τινὰ μέσον*, ihn in der Mitte des Leibes gefast halten, wie der Ringer, Ar. Nubb. 1047; im pass., *ἔχομαι μέσος*, Aesch. 546; Equ. 388; gefangen halten, *τὸν ἀνδρῶν τὸν μὲν διεσφαρμένον, τὸν δὲ ζώντων ἔχόμενον* Thuc. 2, 5; so *ἔχονται οἱ ἄνδρες* Xen. An. 7, 3, 47. Achnl. auch *νίκης πέλας ἔχονται ἐν θεοῖσιν*, sind in der Gewalt der Götter, Il. 7, 102. Anhalten, *ἴππους* 4, 302, zusammenhalten, *σάρκα* *τε καὶ ὀστέα* *ἴνες ἔχουσιν* Od. 11, 219. — 2) In seiner Hand halten ist im Besitz haben, besitzen, inne haben: — a) von Göttern, die einen Tempel, ein Land besitzen, als Göttergöttheiten darin walten, Aesch. *Ἐρώμιος δ' ἔχει τὸν χῶρον*, Eum. 24 u. öfter; Soph. O. C. 40. 54 Tr. 199; *ναοὺς* Eur. Suppl. 2; *οἱ τὴν πόλιν ἔχοντες θεοί* Plat. Legg. IV, 717 a, wie bei Hom. *οἱ Ὀλύμπιον ἔχουσι*, Il. 5, 890, *τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσι*, 21, 287 u. öfter. So auch Thuc. 2, 74 u. Sp., *π*. B. D. Sic. 20, 7. — b) von Menschen, eine Stadt od. ein Land inne haben, bewohnen, *ἀνθρώπων, οἱ τὰνδε πόλιν καὶ γαῖαν ἔχουσιν* Od. 6, 177; *οἶκον* 6, 183; von den Toten, *οὐδας ἔχει*, 23, 46, er nimmt den Boden ein, bedeckt ihn; *οἱ γὰς ἔσχατον τόπον ἀμφὶ Μαιῶν ἔχουσι λίμνην* Aesch. Prom. 417; *ὁ τὰν Κρίσαν βουκόμον ἔχων ἀκτῶν* Soph. El. 175; *Σαλαμῖνος βάθρον* Ai. 135; ähnlich *ἔχες* *χῶρον οὐχ ἄγνον πατεῖν*, du stehst auf einem Platz, O. C. 37; *Συρίαν* Xen. Cyr. 8, 3, 24. Auch von Thieren, *τὰ δὲ ἔχουσιν* Xen. Cyn. 5, 12. 24. — c) in Besitz haben als Herrscher; *τὸ Κασμὸν ἐπὶ ἀπυλον ἔχει κράτος* Eur. Herc. Fur. 543; *σκηπτρα καὶ θρόνους* Soph. O. C. 426; *τυραννίδα* Eur. Phoen. 485. — d) wie bei den Göttern u. den Herrschern der Begriff des Verwaltens u. der Fürsorge hervortritt, so ist *ἔχων κῆπον* Od. 4, 737 = die Aufsicht über den Garten haben, ihn besorgen, vgl. oben; *πατρώϊα ἔργα*, das Land bestellen, 2, 22; *πόλιν, ὥς ἔχον Ὀδυσσεύς* Il. 5, 749; *ἔχων τὰς ἀγέλας* Xen. Cyr. 7, 3, 7; vgl. Il. 24, 280 *ἴππους αὐτὸς ἔχων ἀνίσταλλε*, er pflegte sie u. zog sie auf; bei Dem. 47, 45 ist *ἔχων τὰς δίκας* die Gerichte verwalten. — e) allgemein vom Besitz, *τάγαθον χερσὶν ἔχοντες* Soph. Ai. 944; vgl. Dem. *ἔστι γὰρ ἔχειν καὶ τὰ ἀλλότρια, καὶ οὐκ ἔχοντες οἱ ἔχοντες ἔχουσι τὰ ἐαυτῶν*, 7, 28, der Besitz ist nicht ihr Eigenthum; *αὐτὸν ταῦτά σοι δίδωμι ἔχων* Eur. Hec. 1276; *ὥπως καὶ ἔχοντες τι οἰκασθὲ ἀφίκοιντο* Xen. An. 5, 9, 17, vgl. Cyr. 4, 1, 20, mit Beute; *ὁ ἔχων τι*, der Etwas hat, Her. 6, 22; *οἱ ἔχοντες τὰς οὐσίας* Xen. Hell. 5, 2, 7; absolut, *ὁ ἔχων*, der Reichth, Soph. Ai. 157; Eur. Alc. 58; Xen. An. 7, 3, 28; *οἱ οὐκ ἔχοντες*, die Armen, Eur. Suppl. 240; *ὁ ἔχων* neben *πλουτῶν* entgegset den *ἐν ταῖς ἰσχαταῖς ἀπορίας ὄντες* Dem. 45, 73. Achnl. *χρεῖα πολλὰν ταλάντων ἐπ' ἔχων*, ausstehende Forderungen habend, Dem. 36, 41, vgl. 37, 12 *αἰτώμενοι πολλῷ πλείονος ἀξία ἔχων*

ὦν ἰδεδώκειμεν χρημάτων, auch von Forderungen. Daher πλεον ἔχων, Vorrath haben, μείον ἔχειν, den Ritzern giehen, Xen. Cyr. 1, 6, 28. 7, 3, 35. — f) hierher gehört auch die Wbdtg „jur Frau haben“, οὐνεκ' ἔχεις Ἑλένην Od. 4, 569, ἄλοχον Il. 9, 336, vgl. 3, 53. 13, 173; pass., τοῦπερ δὴ θυγάτηρ ἔχεθ' Ἑκτορι Il. 6, 398; auch in Prosa, Xen. Cyr. 1, 5, 4 u. sonst; auch von Geliebten, Thuc. 6, 54, wie der bekannte Ausdruck Aristipps in Beziehung auf die Laïs: ἔγω, ἀλλ' οὐκ ἔχομαι Ath. XII, 244 d D. L. 2, 75. — g) bei sich haben, als Gast, οἷον μὲν τινα τοῦτον ἔχεις ἐπίμαστον ἀλήτην, was hast du da für einen Landstreicher, Od. 20, 377; πολλοὺς ἔχων ἄνδρας λοχίτας Soph. O. R. 750; bef. vom Feldherrn, στρατὸν ἔχων Her. 7, 8, 4; τοὺς ὁπλίτας ἔχων, die Soldaten bei sich habend, Xen. u. A. oft, wo man das Particp einfacher durch mit übertreten kann, selten mit der Präposition, τοὺς βελτίστους ἔχων μεθ' ἑαυτοῦ Xen. Cyr. 1, 4, 17. Vgl. noch προθύμως εἶχε ἐπακουούσας Xen. Cyr. 1, 6, 19, wie пейсмотоу αὐτοῦς πολλὸν χρόνον οὐ δυνήσομαι ἔχειν, im Gehorsam erhalten, sie als gehorsame behalten, 7, 2, 11. — Aehnlich Ζῆν' ἔχων ἐπώμοτον, als einen Verehrigten, Zeugen, den Zeus für sich haben, Soph. Tr. 1178. — Zumweilen scheint es uns personafich zu stehen, ἀναπερῶσας αὐτὴν οἴχεαι ἔχων ἐκκλήνας Her. 2, 115, du gehst mit ihr fort, u. so ἀπῆλθεν ἔχων, er ging damit fort. — g) In Prosa nehmen, erlangen; πού δέσουςον ἔχομεν τρωσθῆν Soph. O. C. 1684; στέφανον εὐκλείας Ai. 460; νίκης γέρας El. 677; so ist ἔσχε τὴν ἀρχὴν zu fassen, Thuc. 6, 54 Xen. Cyr. 1, 5, 2 u. sonst; πρὶν ἔχεσθαι τὰ ἄκρα, the sie eingenommen wurden, 3, 2, 12; Πίλον ἐχομένης Thuc. 4, 54; Sp., wie Plat. Rom. 18; Aesch. Τροίαν Ἀχαιοὶ τῇδ' ἔχουσι, Ag. 311. Bei Dem. 32, 14, τὴν ναὺν οἱ ἐπὶ τῇ νηϊ δεδανεικότες εὐθὺς εἶχον, ist es „in Beflag nehmen“; τεύχε' ἔχονται, die Waffen werden festgehalten, sind geraubt, Il. 18, 197, wie ἔντα μετὰ Τρώεσσιν ἔχονται 18, 130. — h) inne haben, umgeben, σφίρες ἥπαρ ἔχουσι Il. 9, 301, αἰθρὰ ἔχει κορυφῇν, Himmels umgiebt den Gipfel, Od. 12, 76; vgl. αἰεὶ δ' ὄμβρος ἔχει τεταλυνία τ' ἑρσην 13, 245; τοὺς δ' ἀκρυντος ἔχει νύξ Aesch. Ch. 68. — i) erhalten, retten, beschirmen; ὅς τέ μιν αὐτὴν ῥύσκειν, ἔχεις δ' ἄλόχους Il. 24, 729; τοῦ δὲ καὶ ἄλλο τόσον μὲν ἔχε χροῖα χάλκεα τεύχη 22, 322. — 3) Wort auf zu halten, wohin richten, wie οἰστὸν ἔχων, er richtete den Pfeil, Il. 23, 871, denn den Boggen hält man auf den Gegenstand hin, den man treffen will. So χεῖρας τε καὶ ἔγχεα ἀντίον ἀλλήλων, sie richteten die Fäuste u. Schwerter gegen einander, 5, 569. Bef. von Pferden u. Schiffen, darauflos treiben, steuern, ἵππους, 3, 263. 5, 230. 240. 829. 841. 8, 139. 23, 423, νῆας, Od. 9, 279. 10, 91. 11, 70; παρῆξ ἔχε δίγρον Hes. Sc. 352; παρὰ τὴν ἡπειρον ἔχων τὰς νέας Her. 8, 95; mit Auflassung von ἵππους u. νῆας steht es scheinbar intr., Πέλοπονδ' ἔχων, ich hielt oder steuerte auf Pelos hin, Od. 3, 182; Πάτροκλος δ' ἦ πλείστον ὀρνόμενον ἰδε λαόν, τῇ δ' ἔχε ὁμοκλήσας, da subtr. lenkte er hin, Il. 16, 378, vgl. 23, 325. 401. 422; οὗ' ἔσχατον στήλην ἔχων ἔχομεν' αἰεὶ σύριγγα Soph. El. 710, vgl. 724; τάχ' ἂν τις ἀκὼν ἔσχε, lautete an, Phil. 303; ποῦ Ar. Ran. 183; so νέες

ἔσχον εἰς τὴν Ἀργολίδα χώραν Her. 6, 92; πρὶ Σαλαμίνα 8, 40; bef. oft Thuc., εἰς Φαιάκων σκάτες 2, 25, πρὶν τῇ δὴλῳ ἔσχον 3, 29, κατὰ ἰ Πασειδώνιον 4, 129, σκάων εἰς Σικιῶνιν 5, 2, τὸν αἰγιαλὸν 6, 52; κατὰ ἔχων Plat. Rep. 1, 465 c. — Aehnlich sind Wbdtg wie δοτὺς πημάτων ἔχω πόδα ἔχει Aesch. Prom. 264; ἴσως δ' ἐπὶ κλαυμάτων ἔχοις πόδα Soph. Phil. 1244, wie εἰ πραγμάτων ἔχειν πόδα Eur. Heracl. 110; οἱ τὸν ἐκποδὸν ἔχων, dñh entfernt haltend, Aesch. Prom. 344, wie συμβουλεύουσιν, ἐκποδὸν ἔχον ἐμάντον Xen. Cyr. 6, 1, 37; τὸν ὄμιον γυμνὸν πρὸς γυμνὸν τῷ Κροισοβούλῳ ὄμιον ἔχων, dem haltend, lehnend, Conv. 4, 27; ὑβερτ., στωρερὶ ἔχε δύντοτρομον ἀράν ἐν' ἄλλοις, er richtete u. fluch gegen sie, Soph. Phil. 1105; ὥδ' ἐπὶ αἰὼν κλισίαις δυμ' ἔχων Ai. 190, er richtete sein Netz auf die Zelle; Σάτερσ νόνν ἔχοντα Tr. 272, sein Gedanken, seinen Sinn worauf richten, δαῖδα ροθ ἔχε, hierauf gemerkt, Eur. Or. 1181; ἐκείσε Φρον 363; in Prosa nicht selten, ὅπως ἤκιστα πρὸς αὐ τοὺς νόνν ἔχοισιν Thuc. 3, 22, wie γνώμην 3, 25. — 4) zurückhalten, anhalten, hemmen, bef. den an greifenden Feind, den Angriff aushalten, bestehen, πρὸς τερεὶ δ' ἔχων ἱς Ὀδυσσεύς Il. 23, 720, οὐδ' μὲ νυνδ' ἔξουσι — Πηλεΐωνα 20, 27, χεῖρας Od. 22, 70; δάκρυον 16, 191; δδύνας, t. i. die Schweißgen fließen oder lindern, Il. 11, 848; πῦμα Od. 5, 451; Ἑλλήσποντον ἱερὸν ἡλυσσε σχήσειν Aesch. Pers. 732; τὰν φόνιον ἔχετε φλόγα Eur. Tr. 1318; ἔχ' αὐτοῦ πόδα σόν, halt deinen Fuß dort an, I. T. 1159; Πέρσας ἔχων Plat. Menex. 239 d, wie Xen. An. 7, 1, 20 u. sonst; βουδντοδυντία μ' ἀμβωμόν ἔσχετε, hieltet mich zurück, hindertet mich Soph. O. C. 892, vgl. Phil. 1332; δς παρὰ νηυσὶ ἔχεις ἀκοντας ἐταίρους Il. 16, 204; ἔσχε μὲρ γόντα αὐτόν Eur. Phoen. 1156; δοιοὶ δ' ἐντοσθεν ὄχνης εἶχον πέλους Il. 12, 456, wie δίσκον δ' ἔχε μοδνος ἐπὶ βλῆς 24, 453; πύργων γ' ἔσχομεν κατασκαφάς, wir hielten die Festungen ab, Eur. Phoen. 1203; mit folgendem inf., ἡ τιν καὶ Λαωνῶν σχίσω ἀμυνόμεναι, ob ich auch eine der Danaer hemmen, hindern werde, Il. 17, 182; 21, 412; gew. mit μη, οὐκ ἂν ποτ' ἔσχον μὴ τὰδ ἔξεπειν πατρί Eur. Hipp. 658, wie Αριστοδῶς ἔσχε μὴ ποιῆσαι ταῦτα Κυναιούς, hielt die ab, dies zu thun, Her. 1, 158, vgl. 9, 12; auch mit der Artifel dazu, τὸ δὲ μὴ λεηλατῆσαι ἰλόντα σφέας τὴν πόλιν ἔσχε τοδὲ, daß sie nicht plünderten, hinderte Folgendes, 5, 101, wie φόβος τε σὺ γενῆς τὸ μὴ δεικνῆν σχήσει Aesch. Eum. 662; mit dem genit., woron abhalten, δς τὸν λῶφ τήρα ἔσχ' ἀγοράων Il. 2, 275; δ ταύτην τὰ μακρῶν σχήσει γώνων Soph. El. 367; δς νιν γινον ἔσχε Eur. Herc. Fur. 1005; τοὺς πολεμίου τῆς εἰς τὸ πρόσθεν προσδόν, vom weiteren Bedringen abhalten, Xen. Cyr. 7, 1, 36; ἀσπὸς δὲ ἄνδρας ἔχεις τοδ μὴ καταδύναι An. 3, 5, 11 vgl. Hell. 4, 8, 5. — Aehnlich ist μδδων σιγγ Od. 19, 502; σῖγα ἔχομεν στόμα, den Mund halten Eur. Hipp. 660; εἶχε σιγγ Her. 9, 93 (σιγγ). Auch c. dat., οὐδὲ οἱ ἔσχον δστέον, widerstand ihm nicht, Il. 16, 740. — 5) haben in allgemeiner Bedeutung von den verschiedensten Zuständen des Leibes u. der Seele. Die Verbindungen mit Substantiv, die sich oft als Umschreibungen für einfache Verba: an

en lassen, sind bei diesen aufgeführt und werden hier kurz zusammengestellt: a) ἡλεκίαν, ein Alter haben, Xen. Cyr. 1, 6, 34; ἥβην Plat. Prot. 309 b; nicht ἡμέρας δύο ἢ τρεῖς τῆς ἀρχῆς ἔχειν n. Cic. 9; — βίον ἐσθίου ἔχειν, ein glückliches Leben haben, Soph. Tr. 81, wie αἰὼνα τλάμων O. C. 734. — b) εἰς ἔχεις ὄργας ἀφες Aesch. m. 315; νόον ἔχειν Soph. El. 1001, vgl. 1457; ἔχουσιν τάνδε O. R. 664, φρένας Phil. 1115; καὶ φρεσὶν οὐκ ἐν φρεσὶν ἔχειν, im Geiste festhalten, Hom., wie νῶ ἔχειν, sich erinnern, κ. Kathyphr. 2 b; ἀργας ἀπὸνους ἔχων, = γέων, Soph. Ai. 867; — αἰσχύνην ἔχειν, = ἰχνοεσθαι, Eur. Andr. 243; vgl. αἰσχύνῃ, wo ἔν ἐν αἰσχύνῃ ἔχειν angeführt ist, wie ἐν αἰσχύῃ ἔχειν, Xen. Cyr. 5, 1, 36, u. δὲ αἰσχύνῃς α, Eur. I. T. 683; — βλάβην ἔχειν, = βλαθῆναι, Soph. Ai. 1304; — βόην ἔχειν, erdnen, 18, 495, wie καναχὴν ἔχειν, Götze machen, 16, 1. oft; — γνῶμην ἔχειν, = γνῶναι, — μα, hatst haben, Soph. Ai. 636; — διανοίαν ἔχειν, = διανοοῦμαι, Plat. Legg. VIII, 828 d; — ἄν ἔχει, = δικάων ἔστι, Plat. Rep. VII, 520 — ἐγκλημά τινα, = ἐγκαλεῖν, Soph. Phil. 322; ἔλπίδα, Hoffnung haben, hoffen, Soph. Ai. 600 u. c; — ἐπιθυμία Eur. Andr. 1282; δὲ ἐπιθυμίας ἔχειν, f. ἐπιμέλεια; ἐπιστήμην, Soph. — 338; ἔρευναν ἔχειν, = ἔρευνᾶν, O. R. 566; τα, Plat. Phaedr. 239 a, wie ἔρον Eur. El. 297; — ὥσαν τινα, Or. 867; ἥσυχίαν ἔχω, = ἡσυχία, — θήραν, Soph. Ai. 561, Jagd halten; — ὥρ, Jort haben, II. 1, 82; — λίστας τινα, fischen Placet, Soph. O. C. 1309; λόγον ἔχει, hat Grund, bestimmtemäß, Plat. Theaet. 157 d; — μεριμνάτω, sorgen, Soph. Phil. 187; — μέμψιν ἔχει, tadeln, Aesch. Prom. 443 Soph. Phil. 1243, ἐν σοι μομφὴν ἔχω Eur. Or. 1069, vgl. Phoen. 1; auch Ar. Pax 663; — μελαινά u. μνημὴν τινα, = μιμνήσκεισθαι, μεμνήσθαι, — οἶκτον, οὐκείτωρ, Soph. Ai. 521; ὄργην, = ὀργίζεσθαι, Phil. 1293, wie τὴν ὄργην ἐπὶ Μειδίαν αὖν Dem. 21, 70; auch δὲ ὄργης ἔχειν τινα, ac. 2, 37, 64, wie ἐν ὄργῃ ἔχειν 2, 18, ἐν ὁρῇ, fürchten, 2, 89; δὲ ἥσυχίας, 2, 22; vgl. b δὲ ἔλπίδος ἔχειν, διὰ φυλακῆς u. ἀσφ. ατ διὰ; διὰ χειρὸς ἔχειν, an 1 a) erinnern, den Händen haben, in seiner Gewalt haben, womit befestigt sein, vgl. Aesch. Suppl. 193; Soph. Ant. 18; τὰ τῶν συμμάχων Thuc. 2, 13, 76; γὰρ εἰς τοῖσιν ἐν χερσὶν ἔχειν Eur. Hel. 1402; — Her. 1, 35; auch μετὰ χειρὸς ἔχειν τὴν 7, 2, wie Thuc. 1, 138; — διὰ στόματος ἔχειν, Kunde haben, Plut. Lyc. 6, wie ἀνὰ στόμ' αἰεὶ ἔχει γλώττης ἔχειν Eur. Andr. 95; διὰ στόματος ἔχειν, von der Öffnung, Soph. Ant. 635; — φρεσὶν ἔχειν, = παρῆναι, Soph. Ai. 536; πόον βορᾶς Eur. Or. 189; προθυμία Phoen. 1; Plat. Tim. 23 c; — προθυμίαν ἔχειν τινός πρόνοιαν, Eur. Alc. 1057. 1064; σπουδὴν Hec. 2; συγγνώμην ἔχειν, = συγγνώσκειν, Tragg.; — σπῆν ἔχειν, = σπανίζειν, Soph. O. R. 1481; — σφροσύνην, besonnen sein, Xen.; — τέλος, = εἶναι, ein Ende haben, II. 18, 378; Plat. Rep. 592 c; — εἶρον, Uebermuth treiben, Strevel üben, L. 1, 368, 17, 169; Soph. El. 523; δ. δῆρι, 2ην ἔχειν; — φθίγμα ὅσιον Eur. Herc. Fur.

927 Andr. 925, vgl. βοᾶν; — φθόνον, Neid hegen, Aesch. Prom. 891; — φροντίδα τινός Eur. Med. 1301; Soph. Phil. 210; ὦραν O. C. 387; — φουγὴν δόμων Aesch. Ch. 252; — φυλακὰς, Wache halten, bewachen, II. 9, 471; Eur. Andr. 962; ἀλαοσκοπιήν II. 13, 10 Od. 8, 285; σκοπιήν, = σκοπάζειν, 8, 302; Her. 5, 13; — φῶσιν ἔχει, es ist naturgemäß, Plat. Rep. V, 473 a; — χρεῖαν ἔχειν τινός u. ἀσπλήν ἐπιστῆναι ἔχειν τινός, einer Sache Noth haben, sie vermiffen, II. 19, 180. — c) wie bef. von unglücklichen Zuständen gesagt wird κακόν, γῆρας ἔχειν, Od. 20, 83. 24, 250, ἔλκος, II. 19, 49, ἀρεὰ θυμῷ, 3, 412, πένθος φρεσὶν, Od. 7, 219, πόον, Hes. Sc. 310, κακὰ, συμφορὰν, Plat. Prot. 309 b Phaedr. 231 c, so wird auch umgekehrt gesagt πότος μ' ἔχει, Soph. Tr. 270, nicht hält gefesselt, wie ἔπνος Phil. 811, θάνατος ἐν τῷ φρεσὶ O. R. 942; auch ἐπὶ γὰρ ἔχει μοι' Ἀχιλλεῖα θάνατον, Phil. 1132; vgl. πυρετός τὸν ἀνθρώπον ἔχει Arist. Metaphys. 4, 23; was auf viele andere, bef. Gemüthszustände übertragen wird, ἀνάγκη ατ ἔχει Plat. Euthyd. 293 e, ἡ δὲ ατ οἶνος ἔχει φρένας Od. 18, 391, befhdt sich; φόβος μ' ἔχει φρένας Aesch. Suppl. 379; eben so mit doppeltm acc., στροφή μ' ἔχει τὴν γαστέρα κώδυνον Ar. Th. 484; ἀγνοία μ' ἔχει Soph. Tr. 349, αἰδῶς Eur. Hec. 970 Or. 460, ἀφασία u. ἄ., die man unter den subst. nachsetzen kann; — ὄρα με βίος ἔχη Soph. El. 318, so lange ich lebe; οὗς ἔχε γῆρας II. 18, 515; γῆλος ἔχει τινά, kommt ihn an, Od. 8, 344; — δύν 14, 215; ἔως χρημάτων Eur. Suppl. 178; Aesch. Suppl. 516; — εὐεργεσίας αὐτοῖς εἶχον, verpfichtet sein, waren ihnen erzeigt, Her. 1, 69; — θαύμα u. ἄ., ἀγῃ, σέβας, Hom. u. Tragg.; — ἡμερος Soph. O. C. 1723; — κίνδυνος πόαν ἔχει Eur. Hec. 5; κλέος, Hom. u. Solgde, wie πάμα, Eur. Med. 470; ἵνα λόγος ἀγαθός ατ ἔχη πότος ἀνθρώπων Her. 7, 5; κοιμῶν Od. 24, 249; ὄκνος Soph. O. C. 658; πάθος Plat. Conv. 217 c; λυμός, δόρη, Aesch. Ch. 746; μένος ἡέλιος ἔχεν μιν, die Gluth der Sonne ergriff ihn, Od. 10, 160; προθυμία Eur. Ion 1110; vgl. Plat. Soph. 239 b; — τέλφης Soph. O. R. 1477; — φιλοθυμία Plat. Apol. 37 c; γλυαρία Rep. I, 336 c; — ὅτον ατ χρεῖα καὶ πόθος μάλιστα ἔχει Soph. Phil. 642; ὅτ' ἀν' ὁδίνουσιν ἔχη βέλος οὗ γυναικα II. 11, 269; ὡς σφας ἡσυχίῃ εἶχε πολιορκίης, als sie Ruhe hatten, Her. 6, 135. — Auch passiv, gefesselt, gehalten werden, befestigt sein, ἀνάγκη ἔχεσθαι, Xen. An. 2, 5, 21; ἔχομαι κακότητι καὶ ἀλγασιν Od. 8, 182; ἀσθματι II. 15, 10; κωκυτῷ καὶ ὁμωγῇ 22, 409; — ἐπὶ ἐπιθυμίας Plat. Rep. III, 390 c; μανίας Legg. IX, 881 b; περιπλεμονία Lach. 192 c; νοσήμασι, mit Krankheiten befestigt, Phil. 45 b; — ὄργη, ἀγροπνῆσι, Her. 1, 141. 3, 129. — Ähnlich οἷον εἶχετ' ἐν κακοῖς Soph. Ai. 265, vgl. 1124; ἐν ἀπορίᾳ ἔχεσθαι, von Verlegenheit, von Noth bedrängt werden, Plat. Gorg. 522 a; ἐν συμφοραῖς τε καὶ πένθεσι Rep. III, 395 e, wie ἐν ἀπόρῃ Thuc. 1, 25 u. ἐπ' ἀπορίας πολλῇ; Plat. Legg. VI, 780 b. — d) von anderer Art sind die folgen Verbindungen, wo man es durch παρῆναι erklären kann: ἀγανάκτησιν ἔχειν, Uebelmuth zum Unwillen geben, Unwillen verursachen, Thuc. 2, 41; αἰσχύνῃν οἷον ἔχοντος τοῦ ἔργου, es brachte noch keine Schande mit sich,

1, 5; — αἰτίαν ἔχειν, die Schuld tragen, beschuldigen, Soph. Ant. 1296; πολλῶν κακῶν Eur. El. 213; ὑπὸ τινος, Aesch. Eum. 99. 549; mit folgendem ὡς, Plat. Rep. VIII, 565 b, wie πολλὴν τὴν αἰτίαν ὑπὸ τῶν στρατιωτῶν εἶχε Thuc. 6, 46; auch δὲ αἰτίας ἔχειν, 2, 80 u. ἐν αἰτίᾳ ἔχειν, beschuldigen, f. αἰτία. Eben so ὑποψίαν ἔχειν, verdächtig sein, Dem. 57, 24, aber auch ἡγετοῖν ἔχειν, 61, 5; — αἰσθῆσιν ἔχειν, bemerkt werden, ταῦτ' αἰσθάνων, ταῦτ' ὀργὴν ἔχει, Dem. 10, 44, erregt Mißtrauen u. Zorn; κατὰ μνησιν ἔχειν, Grund zum Tadel geben, Thuc. 2, 41; ἔλεον ἔχειν, Mitleid erregen, Plat. Them. 10; δύνειν, den Anblick gewähren, Xen. An. 5, 9, 9; vgl. προῶρα-νης δὲ φιλάτην ἔχων πρόσφιν Soph. El. 1277; ἰδῶτα οὐκ ὀλίγον ἔχει τοῖς ὁδοπόροις δ' ἐπ' ἀρετὴν ὁλος, eigl. er hat Schweiß für die, versüßet den Wanderer's Schweiß, Luc. Hermot. 2 (andere ist τιμὴν, φθόρον ἔχειν παρά τινι, Plat. Sol. 29 Them. 29); — πικρὰς ὠδίνας ἔχουσαι, beißen die Gileithyien, die bittere Wehen verursachen, Il. 11, 272. — 6) vom Gewicht, haben, schwer sein, νόμισμα ἔχεν Ἀττικὰς δραχμὰς δέκα D. Sic. II, 28, vgl. 2, 9; τράπεζα σταθμὸν ἔχουσα ταλάντων πεντακοσίων, der fünfzig Talente wog. — 7) aus Verbindungen, wie ὄφρ' ἂν ἔχῃς βόσκειν σὴν γαστέρα, Od. 18, 384, damit du habest, den Bauch zu nähren, daß du deinen Bauch nähren könneſt, entwickelt sich die Bedeutung können, vermögen, im Stande sein, οὐδὲ πόδεςσιν εἶχε στρεβλάσαι, er konnte sich nicht auf die Füße stützen, Il. 21, 242 u. öfter; am Gewöhnlichsten mit dem inf. aor., ἔχω φράσαι, ich habe zu sagen, kann anzeigen, Pind. Ol. 13, 11 N. 7, 56; οὐδὲν ἀντεπείν ἔχω Aesch. Prom. 51; οὐκ ἔχω προσεεκάσαι Ag. 158; ταῦτα γὰρ σ' ἔχω μόνον προσεπειν Soph. O. R. 1071; τὸ μέλλον οὐκ ἔχω μαθεῖν Eur. Hec. 761; τάδε μὲν ἔχομεν ὁρᾶν Soph. Tr. 948; πόλλ' ἂν λέγειν ἔχοιμι Phil. 1038; in Prosa bef. mit λέγειν u. ä., οὐδὲν ἔχουσιν οὐτε ἀποκρίνασθαι οὐτε εἰσέειναι Plat. Prot. 329 a. Auch ohne den inf., ἀλλ' οὕτως ἐτι εἶπε Il. 17, 354; λέγοις ἄν, εἰ τι τῶνδ' ἔχοις ὑπέρορον Aesch. Ch. 103, wo man λέγειν leicht ergänzen kann, wie Xen. An. 2, 1, 9, ἀποκρίνασθε, ὅ τι κάλλιστον ἔχετε, ein ἀποκρίνασθαι, antwortet, was ihr am Besten zu antworten wißt. Vgl. noch εἴ οὖν ἔχω, αἰτῶ, so sehr ich kann, Soph. El. 1379, wie ἐπεκούρησας ὅσον ἔχεις φίλοις Eur. I. A. 1453. — Nicht häufiger folgt, bef. in Prosa, ein Frageſatz, οὐκ ἔχω τί φῶ, ich weiß nicht, was ich sagen soll, ich habe Nichts zu sagen, Aesch. Ch. 89; Soph. O. C. 318 u. sonst; οὐκ ἔχω τίς ἂν γενόμην Aesch. Prom. 907; ὅπως μοιλοῦμεθ' ἐς δόμους οὐκ ἔχω Soph. O. C. 1740; ὅμιν οὐκ ἔχω τί χορήσομαι Eur. Heracl. 440 u. sonst, ich weiß nicht, was ich mit euch machen soll; τὰ ἐπιτήδεια οὐκ ἔχω ὁπόθεν λαμβάνειν Xen. An. 3, 5, 3; Sp., wie Luc., οὐκ εἶχον ὅπως ἐκμάδοιμι Philops. 35. — Uebh. wissen, verstehen, eigentlich, τέχνην δὲ κακὴν ἔχει, er besitzt die Kunst, hat sie inne, Hes. Th. 770, wie Eur. I. T. 43; neben ἐπιστάσθαι, Her. 3, 130; λέληθα ταύτην ἔχων τὴν τέχνην Plat. Theat. 149 a; λατρικὴν Prot. 322 c, wie ἐπιστήμην Euthyd. 273 e; τὰ πρὸ τῆς τέχνης μαθήματα Phaedr. 269 b; ἡκα-

νὼς ἔχομεν τοῦτο, δε, das wissen wir wohl, in Phaedr. 71 a; οἱ τὰς τέχνας ἔχοντες, die Kunstverständigen, Künstler u. Handwerker, Xen. Mem. 10, 1. Auch ἵππων ἀδανάντων ἔχουσιν δαίμων τε μένος τε, Il. 17, 476, kann man hierhergehörig das Bändigen verstehen. Man vgl. noch ἔχεις κατήκουσας Soph. Ant. 9, εἰ τιν' ἄλλην μανικῆς ἔχεις ὁδόν O. R. 311; auch ἔχεις τίνα στήλαι; Eur. Or. 776, weißt du ein Mittel Rettung? wie οὐκ ἔχω κατακρυφάειν Soph. O. 218, ich weiß nicht zu verbergen; ἄλλω δ' αὖν ἔχω ματροπόλει ib. 713, ich kann sie loben. 8) noch ἄλλως. — 8) intr., sich verhalten, sich einer Lage, Verfassung, Stimmung u. vgl. bef. — a) gew. mit Averbodien, durch sein mit dem I jectivum zu überſetzen; εἰ ἔχεις, er steht gut, Od. 1245, wie bei den Ättilern häufig καλῶς ἔχει, es gut; ἀναγκαῖως ἔχεις, es ist nothwendig (f. es ἀναγκαῖως, wie übh. diese Verbindungen bei den treffenden Adjectivis angegeben sind). Bef. ἡν οὕτως ἔχεις, so verhält es sich, so steht es, Ar. Ph. 110 u. A.; οὔτω δ' ἔχοντων sc. τῶν πραγμάτων, in solcher Lage, Xen. An. 3, 2, 10; οὕτω ἔχει, unter der Bedingung, 5, 6, 12; auch οὐ ταῦτα τῇδ' ἔχοντα, Soph. Phil. 1320; οὐδ' ἔχεις; weißt du, wie oder was es ist? Plat. Phaedr. 236 d; — ὥσπερ ἔχεν, von Her. an bei den Geschichtschreibern häufig, so wie er gerade war, wie ging u. stand, sogleich, sofort, ὅργη ὡς ἔχεν ἡδ. Her. 1, 114, vgl. 1, 61; ἐμοὶ δοκεῖ πάλιν ὥς ἔχομεν, ohne Verzug, Thuc. 3, 30; vgl. Xen. C. 3, 1, 7 An. 4, 1, 19; folgte; σκάπτει ὡς ἔχει Luc. Tim. 40. — Oft tritt zur näheren Erklärung ein gen: hinzu, ὡς ὁργῆς ἔχω Soph. O. R. 34 πῶς εὐμενείας ἔχεις Eur. Hel. 320, eigentlich, du dich in Beziehung auf das Wohlwollen verhält wie wohlwollend du bist; ὡς ποδῶν εἶχε Her. 116, was die Füße vermochten, wie ὡς τῶνος εἶχε so schnell er konnte, 8, 107; Thuc. 2, 90; ὡς ἔτι τῆς μνήμης 1, 22; μετρίως ἔχων βίον Her. 32; εἰ σώματος ἔχεις, er befindet sich wohl, Pl. Rep. III, 404 d; οὐ γὰρ οὐδα παιδείας εἶχε καὶ δικαιοσύνης Gorg. 470 e, wie es ihm in Ansehung der Bildung u. Gerechtigkeit wie wie gebildet u. gerecht er ist; folgte häufig, ὡς εἰστος ἐτοιμότητος καὶ βουλῆσεως ἔχω Plut. Ca. 32, wie Jeder bereitwillig war. Vgl. noch ὡς συμφορὰς ἔχεις, in welchem Unglück du dich befindest, Eur. El. 236. — Doch auch εἰ oder καὶ ἔχω τὸ σῶμα, Xen. — Andere Bestimmungen, wie πῶς ἔχεις πρὸς ἐπιστήμην; Plat. Prot. 352 πῶς ἔχουσι Φιλιππῶν; wie sind sie gegen Philipps gefinnt? Dem. 2, 17, vgl. 3, 8 ἔχοντων μὲν ἔχουσι Θεβαῖοι ἐμὴν u. Arist. Eth. 8, 2. — 2) Verbindungen ἔχων στήν, ἔχει ἡρέμα, ἡσυχία, ἀτρέμα u. ä., sich ruhig verhalten, f. unter and. Wörtern. — Ἐχε αὐτόν, halt da an! Dem. 4, 26; σῆς, οὐπερ εἰ, halt an, sprich nicht mehr Soph. O. C. 1171; vgl. Eur. I. A. 1467; — ἔχοντες ἑαυτοὺς κρατεῖς Ar. Pax 1193; Vesp. 1118 ἔχε νῦν, ἀμειψὼν τὸν τραγῆλον Equ. 490; ἔχ' ὅς μοι τοῦδε εἰπέ Plat. Ion 535 b; ἔχε δὲ πειραζέμεν λέγεις —, Prot. 349 d; ἔχε δὲ ἰδούμεν, halt, laß uns sehen, Crat. 435 e. — b) ἀπὸ τῶν Propositionen, διὰ φολακῆς ἔχοντες, beifüh-



was damit zusammenhängt, ibd. 4, 23; Plat. Rep. III, 389 c; neben *δμοια* Legg. VII, 811 d; bes. auch beim Auführen der Schlafstörung, s. B. *Πρόξενος ἐχόμενος*, daneben stand Proxenus, Xen. An. 1, 8, 4; *ἐχόμενος δτι μάιστα τῶν ἀρμάτων ἔπασθαι*, sich so dicht wie möglich an die Wagen haltend, Xen. Cyr. 7, 1, 9. — Mit dem dat. scheinbar Plat., *ἐάν τις σε τὰ ἐχόμενα τούτοις ἐφεξῆς ἀπαντα ἐρωτᾷ* Gorg. 494 a, wo der dat. von ἐφεξῆς abhängen kann, aber sicher D. Sic. 3, 24 *ἐχόμενοι τούτοις εἰσιν οἱ ὀλοπάγοι*; vgl. Pol. 12, 17, 7 u. a. Sp.; τοῦ ἐχομένου ἐτους, im folgenden Jahre, Thuc. 6, 3; *ἐκ τῶν ἐχομένων γνώσεσθε*, ihr werdet aus dem Folgenden einsehen, Isocr. 6, 29; *ἐν τοῖς ἐχομένοις ἔσται φανερόν* Arist. H. A. 5, 11. — Zuweilen wird damit nur eine Hervorhebung des Subjektivs bezeichnet, wie bei Her. *τὰ τῶν ὀνεράτων, καρπῶν, στείων, οἰκετῶν ἐχόμενα*, Alles was auf die Erträge, Früchte u. s. w. Bezug hat, die Erträge u. s. w. mit allen Umständen, 1, 120. 190. 2, 78. 3, 25. 66. 5, 49. 8, 142. — e) sich enthalten, abstecken woson, absolut, II. 9, 235, wie *σχέο*, laß ab, 21, 379, *σχέσθαι* 22, 416; *ἐχέσθαι*, *ἐχέσθαι*, wie im act., haltet an, Eur. Or. 1349; gew. c. gen., *σχέσθαι μάχης, βίης*, II. 3, 84 Od. 4, 422; *ἐχόμεθα δημοτήτος ἐκ βελίων* II. 14, 129; *οἱ Ἀθηναῖται ἐσχοντο τῆς τιμωρίας* Her. 6, 85, sie standen davon ab, vgl. 7, 237; *ἐσχοντο μάχης, δρόμου*, Plut. Rom. 30 Caes. 32; *μανίης ἐσχοντο* Luc. Dea Syr. 22; auch mit folgend inf., Ap. Rh. 1, 328. So wird auch Soph. O. R. 891 τῶν ἀδελπτῶν ἔεται erstl., er wird sich enthalten, während Andere übersetzen „er wird sich an dem Unnahbaren Andere überlegen“. — Thuc. braucht so auch das act., *Ἐλληνικοὶ πολέμου ἐσχον οἱ Ἀθηναῖοι* 1, 112. — f) in der Stelle II. 7, 248, *ἐν τῇ δ' ἐβδόματῃ ῥινὴ σχέτο*, hielt die Lanze an, blieb stehen, saßen es Einige passivisch, vgl. *θαλαρῇ δέ οἱ ἐσχοντο γωνίῃ* Od. 4, 705, sie kniete; *κνηστὶ μὲν ἐσχοντο* Od. 11, 333. 13, 2; Callim. Iov. 28 *ἐπ' ἀμυχανίης σχομένη*, Ap. Rh. 4, 920 *οἱ δ' ἀγχεῖ σχόμενοι*, ἀσπασίη 3, 811; obwohl auch diese Stellen den passiven Gebrauch nicht erweisen. — g) bei Soph. Ant. 463, *εἰ τὸν ἐξ ἐμῆς μητρὸς θανόντ' ἀδαπτον ἐσχονην νέκυν*, ist es = wenn ich ertrüge, duldete, wie das activ. ib. 417 steht, *μύσαντες ἐχόμεν θείαν νόσον*. — Das pass. ist schon bei den einzelnen Fällen erwähnt, es ist im Simpler viel weniger in Gebrauch als das act. — Die Bedeutung „wofür halten (habere, νομίζω)“ ist selbst bei Sp. unsicher; Isocr. 12, 30 ist von Better *τίνας οὖν καλῶ πεπαιδευμένους* für die vulgata *ἐχω* aus einem guten Codex hergestellt.

**ἐφαλός**, gefocht, Nic. Al. 565.

**ἐψ-άνδρα**, ἡ, die Männer fochende, Menschen durch Rothen verwandelnde Medea, Dosiad. ara 2 (XV, 26).

**ἐψάνη**, ἡ (ἐψω), das Rothgeschicht, Hesych.

**ἐψανός**, ἡ, ὄν, fochbar, leicht zu fochen, Hippocr.; Arist. Probl. 20, 4, 5; *ἐψανά ἀγρία εἶναι* θριδάκα Diocl. bei Ath. II, 68 e, Küchenträuter; daher weich, Plat. com. bei Suid.

**ἐψάω**, = ἐψω, gw., bei D. Sic. 4, 84 ist ἐψώντες von Dindorf in ἐψοντες aus Euseb. geändert.

**ἐψευσμός** (ψεύδομαι), erlogen, irrig, falsch, dem ὁρθῶς entgeg., Plat. Legg. x, 897 a; vgl. Strab. I p. 63.

**ἐψέω**, = ἐψω, Sp.; ἐψες impf. Her. 1, 4 Zod. zu Soph. Al. p. 181 (2. edit.) u. 3a Ael. H. A. p. 582.

**ἐψημα**, τό, 1) das Gesechte, die Gesechte sapa, Plin. H. N. 14, 9, 11. — 2) was zu rauch, fochbar ist, *βόλους καὶ λίχνα, οἷα ἀγροῖς ἐψηματα* Plat. Rep. II, 372 e, 455 c.

**ἐψημα-ώδης**, es, eingesechtem Most Diosc.

**ἐψησις**, ἡ, das Rothen, τῶν κρεῶν Her. im plur., τὰς ἐψησας μόνος ἀπαρεθύν Polit. 303 e; — das Schmelzen, Theophr.

**ἐψητήρ**, ἡρος, ὁ, der Roether, der Reffel Tar. 14 (VI, 305).

**ἐψητήριον**, τό, das Rothgeschicht, Hesych.

**ἐψητής**, ὁ, der Roethende, Sp.

**ἐψητικός**, das Rothen betreffend, Sp.

**ἐψητός**, adj. verb. zu ἐψω, gefocht, gefott Xen. An. 2, 3, 14; *ἐψατα* Nic. Al. 111. Arist. H. A. 6, 15 u. Ath. VII, 301 c sind wol eine Art kleiner Fische, Waad-, Straßfische; Vesp. 679.

**ἐψία**, ἡ, ion. *ἐψη*, auch *ἐψία* u. nach d Grammatikern *ἐψία* geschrieben, Soph. frag. Hesych., der es von ἐποιμαι ableitet, ὅμι. Bei Nic. Al. 880, *ἐπέρμ' ὀλοὸν κνίσης*, i. *ἐπλετο κοῦρος*, ist es = *ἐσθέρ*, *ἐπιή*.

**ἐψιάσμαι**, od. *ἐψιάσμαι*, nach Einigen mit den (ψία) spielen; *ὅστος δ' ἡ ἐψύρησεν καὶ ἐψιάσθων* Od. 17, 530, Schol. *διαλεγέσθαι παίζεωσαν*; bestimmter Ap. Rh. 3, 117 *ἀμφ' γάλοισι δ' ὅπως χρυσείους ἐψιώντο*, wo t die Grll. *ὀμιλέω* u. die Ableitung von ἐπος also = sich unterhalten, vgl. *ἀμοιβὰς ἀλ' μνθεῖνδ' οἷα τε πολλὰ νείοι παρὰ δεοῖν τεργνῶς ἐψιώνται* id. 1, 457, währ denn an ἐποιμαι denken (s. das Wortge); *μοὶ φόρουγγι*, sich ergötzen daran, Od. 21, 420. hat das Wort noch Callim. Dian. 2 Cer. 38 *ᾠδῆς*, „schergen“, „lustig sein“.

**ἐψιάσμιον**, zum Schätze gehörrig, Hesych., *ἐψίμω*, leicht zu fochen, Theophr., l. d.

**ἐψιμυθισμένος** (s. *ψιμυθίζω*), geschmi kommutativisch *ἐχει* Schol. Ar. Plut. 1064.

**ἐψω**, fut. *ἐψησω*, fochen; Ar. Equ. 745; Eccl. 845; Plat. Hipp. mai. 290 d; *ἐψημί τρας* Arist. probl. 5, 38; von *ὀπτάω* unter Her. 1, 119; Plat. Euthyd. 401 c; Xen. C 6; Dorion bei Ath. VII, 304 f u. A. — u Feuer bereiten, wie *χρυσὸς ἐψόμενος*, get gereinigtes Gold, Pind. N. 4, 82; übertr., *ἀνώνυμον ἐψειν*, ein ruhmlöses Alter hinbr 1, 83. — Med. für sich fochen, *λάχαρα ἐψ* Plat. Rep. II, 372 c; — *ἐψησάσθαι τῇν* sich das Haar färben, Poll. 2, 35. — Pa *ἐψηθεῖς*, Plat., auch *ἐψθεῖς*, Diosc.; vom welfes focht, Arist. H. A. 6, 13 u. A. — A *ἐψητός*, s. oben, u. *ἐψός*.

**ἐω**, ion. = ὦ, conj. von *ἐλμ*.

**ἐω**, ion. conj. aor. II. zu *ἐμω*, = ὦ.

**ἐωθα**, ich bin gewohnt, ion. u. cp. = *εἶω* *ἐω* (w. m. f.), II. 8, 408. 422.

**ἐωθεν**, vom Morgen an, mit Tagesanbr Morgen; Ar. *ἐωθεν εὐδύς*, Plut. 1121; c *μενοι ἐωθεν εἰς τὸ δικαστήριον* Plat. P.



ἵντι ἑωθεν οἰκοθεν Apol. 40 a; ἀδ-  
ἀφικου, morgen früh, Lach. 201 b (wie  
2, 6), wofür Theaet. extr. allein steht  
ἑυθρο πάλιν ἀπαντῶμεν; — τὸ ἑωθεν  
5, 14.

zum Morgen gehörig, morgenlich, am  
θινὸν εἶδον στρατὸν στείχοντα Soph.  
ῖσης κυρίας ἐκκλησίας ἑωθινῆς Ar.  
r. Rhes. 770; τὸ ἑωθινόν, am Morgen,  
στάτος ἐστὶ ὁ ἥλιος τούτοις τοῖς  
τὸ ἑωθ. Her. 3, 104; ἐξ ἑωθινού,  
an, ἀπολεῖ μὲν ἄλῳθεν ἄνθρωπος ἐξ  
Th. 2; ἐξ ἑωθινού ἐστῆκε Plat. Conv.  
ωθ. μέχρι δελῆς Xen. Hell. 1, 1, 5;  
θινὴν φυλακὴν Pol. 3, 67, 2, wie ἐπὶ  
εἶναι ἑωθινῆς φυλακῆς 1, 45, 5 (vgl.  
68); auch allein, ἐπὶ τὴν ἑωθινὴν,  
n, 3, 43, 1 u. öfter; προεσιπῶν τὸ  
n Morgengruß abfatten, Luc. pro lapsu  
vair δίκαι wurden nach B. A. 258 sprich-  
nnt τὰ βραχέα πράγματα, ἐπεὶ ταῦτα  
τίκαζον. — Auch von der Himmelsge-  
ὄν ἔθνος D. Per. 697; ἑωθινώτερος  
hr gegen Osten gelegen, Strab. xi, 493,  
v σημείον iv, 199.

= ἑῶς, Nonn. D. 13, 80; so heißt  
686. 700 Ἀπολλο, vgl. Schol. zu demsel-

t werden lassen, liegen lassen, s. B. Fleisch,  
e werde, mürbe machen, Galen.  
ὁ, das Mürbemachen, Galen.  
ria, ἡ, eigl. Mischung von alten Spei-  
58 ἡ κατάχυσος τῶν ζωῶν τῶν ἑώ-  
ν ἐπὶ τοῖς κοιμωμένοις τῶν συμπα-  
Phot., nach welchem man bei Trinkgelagen  
eiche nicht mehr wach bleiben konnten, mit  
r Weine u. vgl. begoff; überr. sagt Dem.  
Ἀεφίνες αἵτιος δ' οὗτος, ὥσπερ ἑλω-  
ά μου τῆς πονηρίας τῆς ἐαυτοῦ καὶ  
άτων κατασχεδάσας, ἦν ἀναγκαῖον  
σθαι, der gleichsam eine Grundsuppe der  
heit, abgeflandene Schmähreden über mich  
ob, wie es Didym. bei Harpocr. erkl.:  
καὶ πρώην δ' ἐκέρασε πράγματα τῇ  
καταχεῖ καὶ ἐμὰ πράξαι φησι. Diese  
Luc. Symp. 3 nach: πολλὴν τὴν ἑλω-  
τασχεδάσας ἀνδρῶν φιλοσόφων; vgl.  
ap. Conv. 2 g. C., wo er das Bild eines  
ingeführt hat, ἐνίοις ἐς ἅπαντα τὸν  
ε: τὸ πρὸς ἀλλήλους. δυσάρεστον ὡς-  
ασία τις θέρως ἡ ὀργῆς ἐν οἴνῳ γο-  
es es mehr die Nachwehen des gestrigen  
rütet.

es, ὁ, eine Leiche, die schon lange gestan-  
l. Vgl. das folgende Wort.

(ἑως), vom vorigen Tage, von gestern;  
Catap. 18; bes. von Speisen u. Geträn-  
vorigen Tage übrig sein, dah. abgeflan-  
straflos, von den alten Grll. durch μά-  
celés, ἀνίσχυρον wiedergegeben, τέμα-  
κὼς ἐφθὶν τήμιον, αἵρεον ἑῶλον  
ὄν ἀχθόμα Axionic. com. bei Ath.  
gl. xiv, 663 b; von Fischen, ἑῶλοι καί-  
μέρας ἡ τρεῖς Antiphan. bei Ath. vi,  
ch vom Gelde, περιεργὸν ἐστὶν ἀπο-  
ον ἐνδον ἀργυρίου Philetaer. bei Ath.

vii, 280 d. Von anderen Dingen, μύρον Ep. ad.  
13 (xii, 107), wie στέφανος, verweltst, Plat. Pyrrh.  
13; θρυαλλίς, halb erlöschend, Luc. Tim. 2. Dst  
übertr., τὰ δεικνύματα ἑῶλα τὰ τούτων ὡς ὑμᾶς  
καὶ ψυχρὰ ἀφικνεῖται, da ihnen Zeit gelassen wird  
zur Vertheidigung, Dem. 21, 22, der ὅγῃς ἵψ τῶν  
δ' ἄλλων ἡμῶν ἑκαστος πρόσφατος κρίνεται,  
wie auch Plat. de san. tuend. p. 387 es von einem  
durch den Hauch vom vorigen Tage angegriffenen Men-  
schen mit ναντιώδης, θολερός, ταταραγμένος vrbdt  
u. dem πρόσφατος entgegenseht, auch adv. Stoic. 3 sagt  
ταυτὶ μὲν εἰς τὴν τῶν ἑῶλων καὶ ψυχρῶν ἀγο-  
ράν παρῶμεν, im ὅγῃς von ἐν δὲ τοῖς μετὰ  
σπουδῆς λεγομένοις ποιησόμεθα τοῦ λόγου τὸν  
ἐξετασμόν. So vrbdt Themist. παραδείγματα ἑῶλα  
καὶ λίαν ἀρχαῖα, Philostrat. ἑῶλα καὶ πολλάκις  
ειρημένα, Porphyg. ψυχρὰ καὶ ἀγαν ἑῶλα σοφ-  
σμάτια, wie ψυχρολογία Luc. somn. 17; Aristaeen.  
2, 7 φιλήματα τῶν γυναικῶν ἑῶλα; — ἡ ἑῶλος  
ἡμέρα, der Tag nach der Hochzeit, Axionic. bei Ath.  
iii, 95 c.

ἑῶμεν, Hom. einmal, Iliad. 19, 402 ἐπεὶ χ'  
ἑῶμεν πολέμοιο, wenn ich des Kampfes satt sein  
werde, wenn ich am Kampfe mich gesättigt haben  
werde, Homerisch plur. statt des sing.; Scholl. ὅτι  
δασυντίον τὸ ἑῶμεν. ἔστι γὰρ ἄδην ἔχωμεν,  
κορεσθῶμεν. Dies Scholium liest man in Lehrs  
Herodian mit dem Zusätze nisi potius Aristonic! est  
und in Friedländers Aristonicus mit dem Zusätze nisi  
potius Herodiani est. Auf jeden Fall ist die Meta-  
lepseis ἄδην ἔχωμεν, κορεσθῶμεν Ἀριστarchisch.  
Apollon. Lex. Hom. ed. Bekk. p. 80, 28 ἑῶμεν  
κορεσθῶμεν. „ἐπεὶ χ' ἑῶμεν πολέμοιο“. Iliad.  
19, 315 οἱ μὲν ἄδην ἔλωσι καὶ ἑσσύμενον πο-  
λέμοιο, Scholl. Didym. κατ' ἐνια τῶν ὑπομνημά-  
των οἱ μὲν ἄδην ἑάσουσιν, ὃ ἐστὶ κορέσου-  
σιν“ καὶ ἐπὶ τοῦ Πωσειδῶνος (Odys. 5, 290)  
„ἀλλ' ἔτι μὲν μὲν φημι ἄδην ἑλάν κακότητος“  
διὰ τῶν δύο αὐτὰ παρέκειτο ἑάαν. μαρτυρεῖ καὶ  
τὸ „ἄσιν ἐν Τροίῃ ταχέας κύνας (Iliad. 11, 816)“.  
οὕτως Ἀριστάρχος. Die letzten Worte, οὕτως Ἀρί-  
σταρχος, gehörten nicht ursprünglich mit dem Vorher-  
gehenden zusammen, sondern sind der Rest eines an-  
dern, gleichfalls aus Didymus Werke ausgezogenen  
Scholiums, welches so ziemlich denselben Inhalt hatte.  
Scholl. Aristonic. ἡ διπλή, ὅτι Ζηρόδοτος ἀγνο-  
ήσας τὸ σημαίνονμενον πεποίηκε καὶ ἑσσύμε-  
νον πολεμίζειν. ἔστι δὲ τὸ ἄδην ἔλω-  
σιν ἀντὶ τοῦ κορεσθῆναι αὐτὸν ποιήσουσι τοῦ  
πολέμου, καίπερ προθυμῶν ἔχοντα. Also nach  
Aristonicus schrieb Aristarch ἄδην ἔλωσι, nach Di-  
dymus aber ἄδην ἑάσουσιν (oder ἑάσουσιν). Hier  
liegt kein Widerspruch vor; in seiner ersten Ausgabe  
schrieb Aristarch ἄδην ἑάσουσιν, in seiner zweiten  
ἄδην ἔλωσι. Aristonicus Werk erklärte überall le-  
diglich Aristarchs zweite Ausgabe, Didymus aber,  
sich auf ἐνια τῶν ὑπομνημάτων berufend, giebt hier  
Aristarchs erste Ausgabe wieder; Ὑπομνήματα hat  
Aristarch nur zu Aristophanes Ausgabe und zu seiner  
eigenen ersten Ausgabe geschrieben, nicht zu seiner  
zweiten, s. Sengedbusch Hom. diss. 1 p. 27 sqq. In  
der von Didymus zu Iliad. 19, 315 verglichenen Stelle  
Odys. 5, 290 ist die Sachlage nicht klar; des Didy-  
mus Ausdruck, παρέκειτο ἑάαν, klingt so, als habe  
dort Aristarch zur Zeit seiner ersten Ausgabe die Schreib-  
art ἑάαν gebilligt, aber nicht in den Text zu setzen



us regierende Verbum ein Haupttempus ist, ὁρῶ τοῦ-  
τους —, ἔως ἂν ζῶσιν, ευδαιμονέστερον διαγόν-  
τας An. 4, 1, 43, ἔρῃ οὐδείς, ὡς ἐγώ, ἔως ἂν παρή-  
ς, χρῶμαι 1, 4, 8. — Bei voraufgehendem optat. tritt  
auch ἂν zum optat. (opt. potent.), τόφρα γὰρ ἂν  
πομπεύσοιμεθα μύθῳ — ἔως κ' ἀπὸ πάντα  
ῥοδείη Od. 2, 77; οὐκ ἀποκρίναιο, ἔως ἂν τὰ  
ἐν' ἐκείνης ὁρμηθέντα σκέψαιο Plat. Phaed. 101  
1; τὸ μὲν ἂν ἐξαλείφουεν — ἔως ἂν — ἤθηθ' ἡθοφίλῃ  
κωήσιν Rep. VI, 501 c. Auffallender σώζειν  
ἐκίλευε, ἔως ἂν ἀρμόσαιμι Soph. Tr. 684; κἀγὼ  
μὲν ἤϊον αὐτοὺς μαστιγοῦν τὸν ἐκδοθέντα,  
ἔως ἂν τάληθ' ὀδέσειεν αὐτοῖς λέγειν Isocr. 17,  
15. — d) selten steht der inf. dabei, οὐ πρότερον  
ἐλθέτω πᾶς πόλις ἢ ἔως ἡμέραν λαμπρὰν γε-  
νέσθαι D. Hal. 9, 15 (wie sonst πρὶν) u. a. Sp. —  
e) so lange als, während, den Vorderatz einfüh-  
rend u. die Gleichzeitigkeit zweier Handlungen andeu-  
tend, bei Hom. dem τίως entsprechend, ἔως μὲν δ'  
ἐκείνουθε θεοὶ θνητῶν ἔσαν ἀνδρῶν, τίως  
ἀγαιοὶ μέγα κόδωντο, während der ganzen Zeit  
litten die Ἀχαιοί, Il. 20, 41; Od. 4, 120; dem τόφρα  
ἐπεί, Il. 18, 15, 21, 602, τόφρα δέ, Il. 10, 507,  
11, 411; ἔως μὲν σίτον ἔχον — τόφρα βοῶν  
ἐκείνοντο, so lange sie Speise hatten, Od. 12, 327;  
ἐν εἰσιπτοὶ δέ ἐνίσφρ., ἔως δ' ταυθ' ὤρμαινε —  
Πατο δ' ἐκ κολλοῖο μέγα ἔλφος, ἤλθε δ' Ἀθή-  
νη Il. 1, 193. Auch ohne Partikel im Nachsatz, ἔως  
μὲν ἐν νήπιος — γήμασθ' οὐ μ' εἰς Od.  
10, 530; H. h. Ven. 226. — Bei den Attikern —  
ἐν μὲν indicat., ἔως δ' ἐν' ἔμφων εἰμι Aesch.  
Ch. 1022; ἔως ἐν νίος εἰ Plat. Parm. 135 d;  
ἐν μὲν πόλεμος ἦν — παρέμεινε Xen. An. 2,  
1, 2. — b) wie oben mit dem conj. u. ἂν, οὐ μοι  
ῥέον μέλαθρον ἐλπίς ἐμπατεῖν, ἔως ἂν αἰθῆ-  
ρ — Ἀγιστος, so lange nur Agisthus —, Aesch.  
Ag. 1435; λέγειν τε χρεὶ καὶ ἐκείτῃ δ' τι ἂν  
βούληθε, ἔως ἂν οἱ Ἀθηναῖον ἔδωκεν ἄνδρες

ἔνδεκα Plat. Phaed. 85 b; ἔως ἂν ἢ ἀδιάρθορος  
Phaedr. 252 d; ἀλλ' ὁμως, ἔως ἂν τὴν αὐτὴν  
ἰδέαν ἀποδιδῶ — ὁρῶς ἔχει, so lange, d. i. wenn  
nur, Crat. 389 e, vgl. 390 a 393 d; Xen. Hell. 1,  
1, 24. — c) mit dem opt., Plat. Theat. 155 a. —  
3) bei Hom. liegt darin zuweilen auch die Abficht, da-  
mit, c. optat., πέμπε δέ μιν πρὸς δώματ' Ὀδυσ-  
σηος, εἰως Πηνελόπειαν — παύσεις κλυθμοῖο  
Od. 4, 799, vgl. 5, 386, 6, 80, 9, 376, 19, 367.  
— B. Adverb. — 1) bis, — a) c. gen., ἔως δὲ  
τοῦ ἀποτίσαι Aesch. 1, 16 im Θεῖς; ἔως τριῶν  
πλοίων ἢ λειτουργία ἔστω Dem. 18, 106 im Θε-  
ῖς; ἔως τούτου προέρχεται, ἔως ἂν ὁ μυκτὴρ  
ὑπὲρ ἔχῃ αὐτῶν Arist. H. A. 9, 46; ἔως τούτου  
βούλομαι τὴν μνήμην ποιήσασθαι ἔως τοῦ μὴ  
δόξαι καταφρονεῖν Pol. 9, 36, 1, vgl. 5, 10, 3;  
oft im N. T., ἔως οὐ ἀποδῶς, bis daß du; einzeln  
schon bei Plutarch, wie Her. 8, 74. — b) mit  
adverb., ἔως σήμερον, Plut.; ἔως ὅτε, πότε u. ἄ.,  
N. T. u. a. Sp.; auch mit Πάρος, ἔως εἰς τὸν χά-  
ρακα Pol. 1, 11, 14; ἔως πρὸς καλὸν ἔφον ἀστὴρα  
Ep. ad 112 (v. 201). — 2) eine Zeitlang, eine  
Weile; Il. 12, 141; ὥς ἔκτωρ εἰως μὲν ἀπέλπει  
— ἀλλ' ὅτε δὴ Il. 13, 143, wie 17, 727, 730 Od.  
2, 148 (selten im Anfange eines Satzes u. gewöhnlich  
mit μὲν verbunden; eigtl. fehlt der Nachsatz, vgl. Πηλεΐδῃ  
zu Od. 3, 125); mit folgendem αὐτὰρ ἐπεὶ, Il. 15,  
277, wie Od. 3, 128; so auch Her. 8, 74, ἔως μὲν  
δὴ αὐτῶν ἀνὴρ ἀνδρὶ παραστάς σιγῇ λόγον  
ἐποιέστο — τέλος δέ.

ἔως-περ, auch getrennt geschrieben, so lange als nur,  
bis, in den Constructionen wie ἔως, Plat. Phaedr.  
243 e Apol. 29 d u. öfter.

ἔως-φόρος, dor. ἄωςφόρος, Pind. I. 3, 42, den  
Morgen bringend, ὁ ἔωςφόρος, der Morgenstern, lu-  
cifer, Il. 23, 226; Hes. Th. 381; Plat. Tim. 38 d u.  
A. [bei Hom. per synizesin dreifach].

ἑωυτοῦ, ἑωυτέων, ion. = ἑαυτοῦ, ἑαυτῶν, w. m. f.

## Z, ζ

Ζ, ζ, ζῆτα, der sechste Buchstabe des griechischen  
Alphabets, als Zahlzeichen ζ' = 7, der sechste; ζ  
= 7000; Plat. Crat. 427 a nennt ihn πνευματώδης,  
die alten Grammatiker betrachten ihn als Mißlaut  
u. od, vgl. D. Hal. C. V. p. 166 u. Sext. Emp.  
Ar. Math. 1, 103, wie auch Metellus u. Porcius Scdus,  
ἐκείνῳ u. ἄ. statt Ζεύς, μουσίζω schrieben, u.  
es auch sicher ausgesprochen wurde, wie noch heute  
die Neugriechen es weichen u. säufelnder als unser Z  
klingen. Es geht leicht in θ über, ζῶ — ἔδος,  
ζῶ — παιδνός, ἀρξζήλος — ἀρξήλος u. ἄ.,  
Plat. Crat. 418 c d (ζυγόν — θυγόν); vgl.  
Mann Lexil. I p. 220; aber Ζάκωντος ist Sa-  
mann, ζῶβυν = σιβύν. In den Wurzeln ist  
es mit dem sanscrit. y, dem lat. j verwandt, ζυγόν,  
ζυγμ., vgl. ζῶρ, δῶρ, τοκος, u. ζῆλος, ital. ge-  
lousie, franz. jalousie. Bei den Ägyptern stand es auch  
für β, ζῆλος, ζῆρσθον für βάλλω, βάραθρον.  
Nebst der Position, welche ζ macht, u. welche Hom.  
bei den Eigennamen Ζελοῖη u. Ζάκωντος, sp.  
1. öfter verknüpfen, f. S. 191 not. vers. Her. p. 99  
Herm. Orph. 761.

ζα —, praefixum ἐπιτακτικόν, nach Schol. Ap. Rh.  
1, 1029. 1159 u. Hesych. μέγα, ισχυρόν, πολὺ,  
sehr (vgl. σα —); Plut. Symp. 5, 4, 1 τὸ ζα μέ-  
γος εἰώθε σημαίνει. — In einigen Zusammen-  
setzungen dialektisch für δια, z. B. ζαβάλλειν, vll.,  
für διαβάλλειν, ζάβατος, Sappho, = διαβάτος.  
Vgl. Buttim. Lexil. 1, 220 Anm. 4.

ζάβοτος, Hesych. πολυφόρος, πολύκτηνος.

ζα-βρός, ὄν, vll. πολυτάγος, also = ζάβρος.  
Vgl. auch λάβρος.

ζάγκλη, ἢ, ζήκη, Wintermesser, im plur., Nic.  
Al. 180.

ζάγκλον, τό, = Wort, nach Thuc. 6, 4 u. St. B.  
eigtl. sicilisch, wie ζάγκλιον, nach Strab. 6, 2, 3 =  
σκολόν. Andere deuteten ἀγκλιον, = ἀγκυλιον, u.  
erklärten so den Namen der Stadt Ζάγκλη.

ζάγρα, nach Phot. λοιδορίας εἶδος, vgl. B. A.  
98 aus Timostratus, der auch ζάγριον τὰς βασί-  
λους καὶ τὰς πληγὰς λέγει.

ζά-θλος, Alcaeus, l. d.

ζάυρα, nach Phot. ἐπιβόλιον κατὰ τῶν ὤμων  
φερόμενον.

**ζαΐς** (ζα—ἀημι), *ές*, *βαρτ*, heftig wehend, *ἀνεμος* Pl. 12, 157 Od. 5, 368, acc. *ζαΐν ἀνεμον* 12, 313, wo alte Grammatiker *ζαΐν* als acc. von einem angenommenen *ζαΐν* erklärten, vgl. Eob. Parap. p. 158; *ζαοδς νότον* Phil. 12 (IX, 290).

**ζά-θεος**, *α, αν*, sehr göttlich, herrlich (VLL. *ἀγαν θεός*, *θανυμαστός*), bes. von Ländern u. Städten, in denen die Götter sich aufhalten od. oft verkehren, *Κίλια* Pl. 1, 38, *Πύλος*, *Ισθμός*, Pind. P. 5, 70 I. 1, 32; auch *ἀγυιά*, *ἄλσος*, N. 7, 92 Ol. 11, 47; *Κρήνη*, *Αἰῶνα*, Eur. Bacch. 121 Ion 184. Auch *ἀνέμοι*, Hes. Th. 253; *ζάθεοι σελᾶνας* Eur. Tr. 1075; *πέταλα* Phoen. 801; *μολπαί* Ar. Ran. 383; sp. D., bes. in Anth. allgemein, *πεδίον*, *μέλαθρον*, *καφαλή*, ja sogar *Ἀπώλο* selbst, Anth. IX, 525, sonst nie von Personen.

**ζα-θεράς**, *καύμα*, sehr heiß, Leon. Tar. 60 (VI, 120).

**ζα-καλλής**, Hesych. = *περικαλλής*.

**ζακελτίδες**, *αί*, Kürbisse oder Rüben, Ath. IX, 369 b.

**ζακορέω**, ein *ζάκορος* sein, Inscr.

**ζάκορος**, *ό, ή*, Tempeldiener, Priester, aber nach Thom. Mag. *σεμνότερόν τε ην νεωκόρον*; Plut. Sull. 7, *Ιερεις και ζάκοροι θεών* Cam. 30; *ή ζ. Ἀφροδίτης* Ath. XIII, 590 d; vgl. Nic. Al. 217. Uebh. = *ἐπηρέτης*, Suid. Nicht mit *ΰττω*. Lexil. I p. 220 eine mit *διάκονος* u. *διάκτορος*, sondern *ζακόρος*, gleichsam Erzdienst; Suid. etyl. *ό τον ναόν σαρών*, also von *κορέω*, w. m. f.

**ζά-κοτος**, sehr jörnig; Pl. 3, 220; *ἐγχος* Pind. N. 6, 55; Theocr. 25, 83; VLL. etyl. *ἀγαν όργυλος*.

**ζακυνθίδες**, *αί*, = *ζακελτίδες*, von *Ζακύνθος* benannt, Ath. a. a. D.; B. A. 261.

**ζαλαίνω**, = *μωραίνω*, Hesych. (vgl. *άλαίνω*).

**ζαλάω**, nur *ζαλώσσω*, *χάλαζα*, stürmend, Nic. Th. 251.

**ζά-λευκος**, sehr weiß, Orac. bei Zosim. 2, 6.

**ζάλη**, *ή* (vgl. *άλος* u. *ζέω*), heftige Bewegung des Meeres, Wogengebraus, Sturm u. Unwetter udbh., nach VLL. *ταραχή και κλονός ύδάτων* (nach Eust. *παρά τόν ζέον την άλα*), *υστροφή άνέμων μεγάλων*, od. nach Suid. *άπό τού σφοδρά άλίεσθαι*. So *άνιαραί* Pind. Ol. 12, 12; *όμβρόκτυπος* Aesch. Ag. 651; *κύμα φοινίας υπό ζάλης κυκλείται*, übertr., Soph. Ai. 345; *πνευμάτων* Plat. Tim. 43 c; *έν χειμώνι υπό κοινιοροτό και ζάλης υπό πνεύματος φερομένου*, b. i. Regengüsse. Rep. VI, 498 d; Suid. bemerkt *τινές ζάλην την χύλαζαν*.

**ζαλο-αΐδης**, *ές*, stürmisch, Sp.

**ζαλόεις**, *εσσα, εν*, dasselbe, Schol. Nic. Th. 251.

**ζάλος**, *ό*, = *ζάλη*, *λινύσεις*, schlammiger Strudel, Nic. Th. 568, Schol. *βορβορώδες κύμα*.

**ζάλος**, *ζαλόω* u. *ά*, vor. für *ζήλος*, *ζηλώδ*.

**ζαμβύκη**, *ή*, VLL. = *σαμβύκη*.

**ζα-μενάω**, (Rast anstrengen, ober) sehr jürnen, Hes. Th. 928.

**ζα-μενής**, *ές* (*μένος*), sehr kräftig, mutbig; *ζαμενίστατε* H. h. Merc. 307. Oft bei Pind., z. B. *Κένταυρος* P. 9, 39; *ήλιος* N. 4, 13 (Schol. *πλεοφαντικός*); *λόγος* Soph. Ai. 137, heftig; so öfter bei sp. D., *χόλος* Opp. C. 3, 448 (wo früher ein Wort *ζαμενήχολος* stand); *ζαμενές κοτέειν* Nic. Th. 181.

**ζαμαρίτας**, *ό*, vor. = *μακαρίτης*, Phot.

**ζά-παδον**, *τό*, = *δάπαδον*, Xenophon. 462 c.

**ζα-πίματος**, sehr fett, Hesych.

**ζα-πληθής**, *ές*, sehr voll; *γανειάς*, Aesch. Pers. 308; *μούσης στόμα* Ant. (VII, 75).

**ζα-πλουτός**, sehr reich sein, Sp.

**ζά-πλουτος**, sehr reich; Her. 1, 32; I 1283 u. Sp.

**ζα-πότης**, *ό*, *βαρτερ* *Ζεφ*er, Hesych.

**ζά-πυρος**, sehr feurig, Aesch. Prom. 10 *ζαργάνη*, *ή*, = *σαργάνη*, Schol. Op. 100.

**ζάρος**, *ό*, ein Raubvogel, Schol. Eur. I Bgl. *ἐπιζαρέω*.

**ζάτω**, *ζάτρεον*, *ζάτρεω*, vor. = *ζι τρεϊον*, *ζητρεύω*.

**ζα-τρεφής**, *ές*, wohlgenährt, *βαρτ*, fett, 6, 223, *φώκαι* Od. 4, 451, u. sonst.

**ζαυκί-τροφος**, weidlich, vornehm erzogen

**ζα-φγγής**, *ές*, sehr leuchtend, Hesych.

**ζαφελός**, heftig, *πύρ*, Nic. Al. 568, von aus mss. hergestellt, v. i. *ζαφλεός*. S. u. vgl. *ἐπιζαφελος*.

**ζα-φλεγής**, *ές*, sehr feurig, voll Feuer

Pl. 21, 465; von mutigen Wesen, H. h. VLL. übh. sehr leuchtend.

**ζά-χολος**, sehr jörnig, Bacchus, Ath. IX

**ζα-χρεος**, sehr bedürftig, sehr verlangend

*όδότης*, von einem eiligen Wanderer, Theocrit. **ζα-χρήης**, *ές* (*χράω*), Andere schreiben u. führen es auf *χρεία* zurück, der sich gut weiß, tapfer; nach Suid. auch *ζαχρήεις*, *χρής*, heftig anstürmend, anfallend, *άνι χροών μένος* Pl. 5, 525 (von Ap. Rh. 1 öfter nachgeahmt); *Αυκίαν άγοι ζαχρη* 346, von kampfluftigen, mutigen Kriegern, 13, 664; Hesych. etyl. auch *έξαπναιτοι*. plur., doch Nic. Th. 290 steht *ζαχρηές ά πάνιν*.

**ζά-χρῦσος**, reich an Gold, *Θρηκία* Eur. *δωματα* Rhes. 439, *έμπολή*, Gold ein Verkauf, I. T. 1101, öfter.

**ζάψ**, *ή*, = *θάλασσα*, Euphor. fr. 43, Cratin. iun. bei Clem. Al. Strom. V, 569.

**Ζ'Αω**, ion. u. ep. *ζώω*, f. unten, inf. *έζωμ*, auch *έζην*, Dem. 24, 7 (wie von *ζήθω*), was *Μοετις* als att. empfiehlt, TI verwirft; imperat. *ζή*, Soph. Ant. 1169 705; auch *έζθω*, Ag. 26 (XI, 51); die übrigen sind selten, *ζήσω*, Plat. Rep. V, 465 d 283, *ζήσομαι*, Dem. 25, 82 N. T., z. 4, 4, *έζησα*, Plat. u. a. Sp., *έζηκα*, D. I D. Sic. 16, 88, *έζήκει*, D. C. 59, 14, gew. aus *βιόω* ergängt (verwand mit *leben*, von Hom. an überall; vom physisch oft im Ggsß von *άποθνήσκειν*, z. B. *ζι θανάτους*, Pl. 23, 70; *τεθνάναι μάλλον* Her. 1, 31, oft *οί ζώντες*, entgegenst. *οί ζών και ών*, pleonastisch, Dem.; *τό ζήν*, Plat. Phaed. 71 d; *ή ψυχή ές τό ζήν* d; — *ζήν τον άλλον βίον* Dem. 24, Her. 4, 112; Eur. Med. 249; *άβλαβεί* f Soph. El. 650; wie *βιόω* von der Lebensw. *πινώτατα ζήν* Xen. Cyr. 7, 5, 67; oft *βίω ζώειν*, von den Göttern; *έκ τών ά*

ος ἄλιος Dem. 21, 134, nach deinem übrigen Leben; — καρποίς, von Früchten, Dem. 60, 5; gew. τό τινος, wovon leben, sein Leben womit fristen, v. 1, 203, 2, 36; ἐκ τινος, Xen. Hell. 3, 2, 11; θεν ἔων Ar. Lys. 625. — Sonst ist τινί ζῆν für Einen leben, Eur. Ion 546; vgl. Dem. 7, 17, 18. — Uebers. leben in Kraft sein, Bestand haben, ἀτης ἀλλαι Aesch. Ag. 793; ἀεὶ ποτε ταῦτα τὰ νόμιμα Soph. Ant. 453; συμφορὰ O. R. 45; μαντεία ζῶντα 482; χρόνος ζῶν παρών Tr. 1159; πρὸς φλόξ ἐτι ζῶσα Eur. Iph. 8.

-μέ, Suffix, Ἀθήναζε u. dgl., f. das Suffix ἡ.

ζῆ, ἡ = ζεῖα, Her. 2, 36; D. Hal. 2, 25 u. 8p.

ζεύριος, bei Her. 4, 192, libysches Wort, = βοῦς eine Art von Mäusen.

ζῆ, ἡ, 1) eine Getreideart, die bes. zum Pferdebau diente, im plur., Od. 4, 41. 604, wie Xen. An. 4, 27, Dinkel, Spelt, von VLL. = ἄλυσρα gescht, k Her. 2, 36; das lat. far od. adonum. — 2) die weisse im Saumen der Pferde, Hippiastr.

ζεύρω, Getreide, v. l. Frucht, Nahrung (wenig), ἀρουρα, Pl. 2, 548 u. oft, wie Hes. Nach dem amator. 13 nannte Empedocl. auch die Arthrose. Die Erstl. des Hesych. βιόδωρος hat verkannt an ζήδωρος zu denken.

ζῆρα, ἡ (fremdes Wort), ein weisses, bis auf die Spitze herabreichendes, in der Mitte gequirtetes Oberkleid, der Krabber, Her. 7, 69, der Thraier, 7, 75; von ζῆλας als länger u. wärmer unterschieden, Xen. 7, 4, 4; vgl. B. A. 260 u. Poll. 7, 60.

ζεύφωρος, ein solches Gewand tragend, VLL. ζῆ, port. = ζέω, j. B. Arab. schol. 1 (Plan.

ζῆλα, nach VLL. arfad., = βάλλω.

ζῆμα, τό, das Siedende, Heiße, VLL. Bei Galen. ζῆμα gescht., wie das dim. ζευματίον.

ζῆμα, = ζέω, Sp., sieden.

ζεύρωρον, τό, eine Getreideart, zwischen Spelt u. Weizen, Diosc.

ζεύρωρον, τό, arabisch für βρεθρον, VLL.; vgl. B. VIII, 389.

ζῆμα, ἡ, = κύπειρον, Georon.

ζεύρω-ζαυ-επιπαγ-καπρώτος, Conj. Meiner (Arg. Com. III, 636) in Philoxen. bei Ath. XIV, 100 vulg. τοξαισελαιοξανθεπιπαν καπρώτος, als Beiwort eines Kuchens, in stehendem Del gebacken.

ζεύρω-παγῆς, Philoxen. a. a. O. (bei Ath. schisch ζεσελαιοπαγῆς), in stehendem Del ge-

ζῆμα, ἡ, das Sieden, Aufwallen; καὶ ζῆματος Tim. 66 b; καὶ θύσις τῆς ψυχῆς Crat. 419

ζῆμα bei Solon; auch übertr. vom Jörn, wie Arist. 1, 1 ettl. ὀργή — ζῆσις τοῦ περὶ καρδίας

ζῆμα καὶ θυμῷ.

ζῆμα, τό, = ζέμα, Sp.

ζεύρω-λουσία, ἡ, Baden in heissem Wasser, Galen.

ζεύρω-πτος, ἡ, Siebhitze, Paus. 10, 11, 4.

ζεύρω-πτος, τό, dim. von ζεύρος, kleines, schlechtes

ζεύρω-πτος, ἡμῶντες, f. 2. bei Ios. für ζευκτη-

ζεύρω-πτος, Hesych. γηρόνος, = ζευγηλάτης, αρεῖς ἐνὶ τῇ-δουσίῃς ὁρίωνται. Sb. I. Kap. III.

Treiber eines Gespanns, Xen. An. 6, 1, 8, bes. zum Pflügen.

ζεύ-ηλασία, ἡ, das Fahren mit einem Gespann, Eust.

ζεύ-ηλατίω, ein Gespann treiben, mit Pferden fahren, mit Rindern pflügen, Xen. An. 6, 1, 8.

ζεύ-ηλατρίς, ἰδος, ἡ, fem. zu ζευγηλάτης, Soph. frg. 883.

ζευγῆσιον, τό, B. A. 260. 261, f. ζευγίσσιον.

ζευγῆτις, = ζευγίτις u. vielleicht so zu schreiben, Callim. Apoll. 47.

ζεύ-ἑπτης, ὁ, der von einem zweispännigen Kriegswagen Kämpfende, D. Sic. 19, 106, l. d.

ζευγίσσιον, τό, die Schafung, das Vermögen eines ζευγίτις in Athen, VLL.

ζευγίτις, ὁ, fem. ζευγίτις, ἰδος, eigtl. angejocht, zusammengejocht, übh. paarweise verbunden, j. B. in der Schlafstörung, Plut. Pelop. 23; κάλαμος ζ., Rohr zum Verfertigen der Doppelflöten geschickt, Theophr. — Bes. hießen nach Solon's Einteilung der athen. Bürger in Klassen die der dritten Klasse so, vom Halten eines Ackergespanns, vgl. Böckh's Staatsb. II p. 30.

ζεύγλα, ἡ, port. = Folgdin, Archi. 24 (IX, 19); vgl. B. A. 1378.

ζεύγλη, ἡ, das Joch, bes. der Theil des ζυγόν, der den Nacken des Jughieres umgiebt, daß ein ζυγόν zwei ζεύγλαι hat. Pl. 19, 406; Phaed. P. 4, 227; κνώδαλα ζεύγλαισι δουλεύοντα Aesch. Prom. 461; ἐποδόντες ἐπὶ τῇν ζ. Her. 1, 31; Sp. — Bei Eur. Hel. 1552, πηδῶν τε ζεύγλαισι παρακαθίστο, ist es der Riemen, mit dem das Steuer fest gebunden wurde.

ζεύγληθεν, aus dem Joch, Ap. Rh. 3, 1319.

ζεύγλα-δεσμον, τό, Jochriemen, Hesych.

ζεύγμα, τό, Verbindung, Joch; ἀνάγκη Eur. I. A. 443; λυμένος, Hafenperre, Thuc. 7, 70; vgl. D. Sic. 13, 14; Schiffbrüche, Pol. 3, 48, 2; τῶν ποταμῶν D. Hal. 9, 31; a. Sp. Auch ein aus mehreren Rähnen gemachtes großes Fahrzeug, Plut. Marc. 14. 15; ein Floß, Polyæn. 4, 3, 9; Kelle, 5, 22, 2. — Bei den Gramm. die Figur, daß ein Präfixal zu mehreren Subjekten konstruiert wird, welches sich eigtl. nur auf eins derselben bezieht.

ζεύγνυμι u. ζευγνύω, ζεύγνυς, Strat. 48 (XII, 206), ζεύω, ζεύω, perf. pass. ζευγμαι, aor. gew. ζεύγην, auch ζεύχην, Trag., j. B. Soph. Ant. 945, doch auch Plat. Polit. 302 e; — 1) anjochen, anspannen, oft bei Hom. ἵππους, ἡμιόνους, βόας, auch mit dem Zusatz ἐν' ἄρμασιν, ἐν' ὄχεσιν, ἐν' ἀμάξῃσιν, Il. 23, 130. 24, 14. 782 Od. 3, 478. Es auch med., ἵππους ζεύγνυσθαι, die Rosse für sich anspannen, Od. 3, 492. 15, 145 u. öfter. Auch vom Reitpferde, aufsteigen, faheln, Ar. Pax 128. 135. Achnl. Pind. σθένος ἡμιόνων, Ol. 6, 22; ἄρμα P. 10, 64, wie Plat. Tim. 22 c; καμήλους, ἵππους ἐν' ἄρματα, Her. 3, 102. 5, 9; κνώδαλα ἐν ζυγοῖς Aesch. Prom. 460. — 2) übh. zusammenfügen, verbinden, συνίδες ζευγνύμεναι, fest zusammengefügt, Il. 18, 276. Daß. — a) durch die Ehe verbinden, heirathen, γάμος ζευγνύει Soph. O. R. 826; μήποτ' ἐν ζυγῷ δίμας εἰς ἀνδρὸς ἐνὶν Eur. Suppl. 848; daß. ζευγνύμενη entgegengesetzt der κόρη, Soph. Tr. 538; vgl. Plat. Sull. 33 u. Parthen. 17, 2; τὴν θνητότερα τινὲ, App. Civ. 2, 14. Auch med., ἀκοῖνι ζεύεσθαι κλοῖαις Eur. Alc. 977.

— b) durch Brücken verbinden, sowohl *γέφυραν ζευγύναι*, Her. 4, 88 u. sonst, wie pass., 4, 85, als *ποταμόν, Ἑλλάσποντον*, 7, 24, 157; Plat. Legg. III, 699 a; Pol. 5, 52, 4 u. sonst. — c) *ναῦς*, Schiffe in Stand setzen, kalfatern, Thuc. 1, 29, vgl. *ὑπόζωμα*. — d) übertr., *ἐν ἀνάγκῃ ζυγίς* Soph. Phil. 1014, wie Plat. Menex. 240 c, *τοὺς Ἀθηναίους ἐν τῇ ἀνάγκῃ ζευγύναι*; vgl. *ἐν δεσμῷ ζευχθεῖσα* Soph. Ant. 945; *μοναρχία ἐν γράμμασιν ἀγαθοῖς ζευχθεῖσα* Plat. Polit. 302 e; *πότῃ ζυγίς* Pind. N. 7, 6 [*ζευγνύμεν*, inf., II. 16, 145].

**ζευγοποιία**, ἡ, das Verbinden eines Paares, τοῦ καλάμου, Theophr., zweier Fäden zu einer Doppelstricke.

**ζεύγος**, τό, ein Joch od. Gespann Zugvieh, zwei zusammengehörige Rinder od. Maulthiere, II. 18, 543; *ἄεργεσπανν, βοεικόν* Thuc. 4, 128; Plat. Lys. 208 b u. öfter, wie Sp.; auch Fuhrwerk, *ζεύγεῖ κομίσσας* Her. 1, 31; *ἤλασε τὸ ζεύγος* 1, 59; *μίσθιον, ζοήκτισθε*, Plat. Ant. 6; *ἐκπύπτειν ἐκ τῶν ζευγῶν* Plat. Gorg. 516 e. Uebh. ein Paar, *πέδιων χροστῶν δύο ζεύγῃ* Her. 3, 130; *Ἀτρεΐδων* Aesch. Ag. 44; *ἐμβιάδων* Ar. Equ. 872; *Θεοπαῦρ*; *ἑρωτικόν*, Liebespaar, Luc. am. 11; *κατὰ ζεύγος*, paarweis. Auch von mehr als zwei unter einander verbundenen od. zusammengehörenden Personen od. Dingen, *τριπάρθενον*, drei jungfräuliche Schwefelsterne, Soph. frg. 490, von den Chariten, die auch *τριπλέγες Χάριτες* heißen, Maced. ep. 33. So ist ein Drei- od. Viergespann gemeint bei Plat. Apol. 36 d, *ἑπὶ τῇ ζυγῶν ἢ ζεύγους νικᾶν Ὀλυμπιάσιν*; vgl. *ζεύγος τεθρίππων* Aesch. fr. 357.

**ζευγο-τροφέα**, ein Gespann halten, Poll. 8, 132.

**ζευγο-τρόφος**, ein Gespann Pferde haltend, Plat. Pericl. 12.

**ζεύκτηρα**, ἡ, die Verbinderin, Aphrodite, Orph. H. 54, 3.

**ζευκτήρ**, ἦρος, ὁ, der Jochriemen, Hesych.

**ζευκτήριος**, anjochend, verbindend; *γέφυρα γαῖν δρῶν ζευκτηρία* Aesch. Pers. 736; *τὸ ζ.*, das Joch, Ag. 529; — *ἡ ζευκτηρία*, das Band, N. T.

**ζευκτής**, ὁ, der Verbindende, Hesych.

**ζυγίδια**, ἡ, Beiwort der Hera in Argos, die Eheflüsterin, VLL.

**ζυγί-λεως**, Soph. frg. 136, dem das Volk od. Völkern unterworfen.

**ζεύξω**, ἡ, 1) die Ueberbrückung, τοῦ Ἑλλησπόντου Her. 7, 35. — 2) das Anspannen, Her. 3, 104; das Gespann, Sp.

**Ζεύς**, ὁ, f. nom. pr.

**ζεφυρήτιος**, xephryisch, *αἰθρῇ* Nonn. D. 48, 517.

**ζεφυρήτις**, ἰδος, ἡ, fem. zum Vor., Anth. I, 10, 66; Nonn.

**ζεφυρικός**, dasselbe, *πνεύματα*, Theophr.; *τὰ ζεφυρικά*, dasselbe, Arist. meteor. 2, 6.

**ζεφύριος**, ον (auch 3 Endg., z. B. *Ζεφυρή*, sc. *πνοή*, Westwind, Od. 7, 119), den Westwind betreffend, Theophr.; — *ὡς ζεφύρια*, Windeier, Arist. H. A. 8, 2 gener. an. 3, 1.

**ζεφυρίτις**, ἰδος, = *ζεφυρήτις*, Orph. H. 80, 1.

**Ζέφυρος**, ὁ (nom. pr.), Nordnordwest- od. Abendwind, II. 9, 5, mit Boreas zusammen aus Thracien wehend, aber 21, 334 mit Notus verbunden; übh. jeder von der Nordhälfte (also von *ζῶφος*, wie *Εἶρος*

von *ἔως*, vgl. Buttm. Lexil. I p. 210) nach dem Eurot entgegenges., Od. 5, 332, 19, Arist. mund. 4 ὁ ἀπὸ δύσεως πνέων, i. nauer ἀπὸ τῆς ἰσημερινῆς; heftig blühen 295, 22, 289; regenbringend, 14, 458; heid., 4, 567, u. so bef. bei Sp.

**Ζῆλος**, p. ζῆλω, fut. ζῆσω u. f. w. stehen, gew. vom Wasser, II. 18, 349, 21 10, 380; *ἑδάτος ζῆουσα ἀκμή* Pind. Auch *λέβης* ζεῖ, der Kessel kocht, sprudelnd 21, 362, wie Eur. Cycl. 342; übh. herbe, *αἷμα ἐξέσσε διὰ χρωτός Anyte* 15 *οἶνος* Plat. Legg. VI, 773 d; *χθὼν ἐξεγλύβη*, Hes. Th. 695, 847, wie *χαλκός* Ca. 60. Vom Meere, Her. 7, 188, wie *λέμδατος καὶ πηλὸν* Plat. Phaed. 113 a, u. Alex. 59 *σκαλῆξαν ζῆσας* sagt, von Bümmeln. Uebtr. vom Aufwallen, Brausen schaften, bef. des Zornes, *θυμὸς* Soph. vgl. Aesch. Spt. 708; *χολή* Plat. Tim. τοῦ θυμοῦ μένος ζέσει 70 b; *ζεῖ τε παίνας* Rep. IV, 440 c; *ἀπηνδράκωμα ὧλας* Luc. D. mar. 2; *ἡδονὴ ἐπὶ σαρ* Plat. non posse 4. — Auch transit., *λο. Ap. Rh. 3, 273; θυμὸν ἐπὶ Τροίῃ πόσ* Philp. 75 (VII, 385).

**ζήλατος**, heißt Anth. IX, 524, 7 Dio heftig brausende, leidenschaftliche.

**ζήλευτης**, ὁ, = *ζηλωτής*, Eust.

**ζήλευα**, = *ζηλώω*, Democr. Stob. a. J. Simpl. ad Epict. 26.

**ζήλω**, Gramm., = *ζηλοτέρω*.

**ζήλη**, ἡ, Nebenbuhlerin, I. d., Aristae **ζήλημοσύνη**, ἡ, = *ζηλος*, plur., Q. 388.

**ζήλημων**, ον, neidisch, von den Od. 118; eifersüchtig, bei sp. D., wie Mus. 36 3, 191, *τινός*; vgl. Callim. Dian. 30. *Ζή* fus heißt Anth. IX, 524, 7 so. Vgl. *ζή*.

**ζήλο-δοτήρ**, ἦρος, ὁ, heißt Dionysus, 524, 7, der Leidenschaft od. edles Streben

**ζήλο-μανής**, ἔς, vor Eifersucht rasend, D. 41, 211; *κόλασμα* Agath. 14 (V, 21

**ζήλος**, ὁ (ζῆω), eigtl. heftige, leidenschaftliche Bewegung (bei Hes. Th. 384 ist *Ζήλος*;

*Νίκη, Κράτος* u. *Βία*), bef. mit Rücksicht auf anderes Ausgezeichnetes, — 1) Bewunderung für Etwas, *οὐδείς ποτ' αὐτοῦς τῶν ἐμπίστοις ζήλος ξυναιμῶν* Soph. O. C. 9

*τῶν ἀρίστων* neben *φνγὴ τῶν χειρότερων*, Luc. adv. Indoct. 17; so *πρό*, Pericl. 2; *ζήλον καὶ φιλοτιμίαν* Eur.

Lyc. 15; *καὶ μίμνῃς* Hdn. 2, 4, 3; *πρός τινα* Plat. Artax. 4; *ζήλοι νεωτε*

gentstudien, Pol. 10, 24, 7. — Der *Ζή* Bewunderung, Glück, Soph. Ai. 498; vgl.

273, wo *ζήλος καὶ τιμὰ* verbunden si

120 *τὸν αὐτὸν ἔχει ζήλον ὁ στέγαν*

*ἀναρῶθῃ*. — 2) mit dem Gefühl des

neidischen verbunden, *Νεῖδ*, Hes. O. 194; u

verbunden, Plat. Phil. 47 e. Legg. 679 c

nex. 242 a wird *ζήλος* als das Vorangeh

*νος* als das daraus folgende dargestellt, i

gibt für *ζήλος* als charakteristisch die *δὲ*

*μίμνῃς γιγνόμενη δοκοῦντος τινος*

vgl. Arist. rhet. 2, 11. — 3) Eifersü

sc. 352; vgl. B. A. 97; ζήλος τινος βάλλειν el. 41 (XII, 70).

ζηλοσύνη, ἡ, Eifersucht, H. h. Apoll. 99.

ζηλο-τυπία (nach den Atticisellen hellenistisch für πλόν), beneiden, nach φθονεῖν, τινά, Plat. Conv. 13 d; καὶ θαρμα ζηλοτυπὸν ἀρετὴν Aesch. 3, 11; häufiger bei Sp., wie Luc. Tim. 14; pass., ἡ ζηλοτυπούμενη τυραννίς, Gegenstand neidischer Be-  
wehungen, Plat. Arat. 25; eifersüchtig sein, Strat. 17 III, 175; τινά, auf Zem., Ath. XII, 532 a; neis  
ist nachzusehen, τινί, Dem. Phalar. 312.

ζηλο-τυπία, ἡ, Eifersucht, Neid, πρὸς τινά ἐπέρ-  
ως, Aesch. 3, 81; καὶ φθόνος Plat. Peric. 10.   
ζηλό-τυπος (von Nachzueiferung geschlagen), eifer-  
süchtig, Ar. Plat. 1016; δόξνας Mel. 90 (V, 152).  
- Adv., ζηλοτύπως ἔχειν πρὸς ἀλλήλους D. L.  
57.

ζηλῶ (f. ζήλος), 1) nachzueifern, τινά, Hes. O.  
3; vgl. bef. Thuc. 2, 64 ὁ θρᾶν τε βουλόμενος  
καὶ αὐτὸς ζηλῶσαι· εἰ δέ τις μὴ κέπτεται, φθο-  
ρήσει; gleichbedeutend mit μιμούμαι, 2, 37, wie  
ioc. 12, 16; ὁ παῖς τὸν πατέρα ζηλοῖ Plat.  
ep. VIII, 553 a, vgl. Prot. 328 a; τὰ ζηλούμενα  
ἀφά πασαν, dem Alle nachzujagen, Arist. rhet. 1, 5.  
- Bewundern, preisen, ζηλῶ σε τοῦ νοῦ Soph.  
II. 1027; πολλὰ σε ζηλῶ βίου frg. 516; ὅμᾳς  
ὅς τέχνης Plat. Ion 530 b; τὴν πόλιν τῆς μά-  
της Isocr. 4, 91; αὐτὸς σὲ — τοῦτο, Soph. Ai. 548;  
ἐ ζηλῶ θανόντα, daß du gestorben bist, Aesch.  
pers. 698; Eur. Or. 521; — μακαρίζω Thuc. 5,  
95, womit es Isocr. 12, 260 vrbdt. Bei Eur. Med.  
9 absteigend, ich bewundere dich, daß du so fragen  
kannst, ich bitte dich! — 2) beneiden, H. h. Cer.  
68; bef. Sp.; eifersüchtig sein, LXX., N. T. — 3)  
sch. mit Eifer nach Etwas streben, σωρεάς Dem.  
O. 154; τοῦτο (sc. δόξαν λαμβάνειν) ἐζηλωκε  
15; αὐτὸς Sp. E. unten ζηλωτός.

ζηλωμα, τό, Eifer, τὰ τῶν νεῶν ζ. προτρέ-  
ψασαι ἐπ' ἀρετὴν Aesch. 1, 191, wie Pompei.  
p. 2 (VII, 219); μοχθηρὰ ζ. Ath. VI, 273 d. —  
Gegenstand der Bewunderung, Glüd, Eur. I. T. 379.  
ζηλωσις, ἡ, Wettzueifer, τινός, mit Zem., Thuc. 1,  
32; übß. Wettzuebung, Studium, Sp., wie Phil. Bei  
XX. Eifersucht.

ζηλωτής, ὁ, der Nachzueiferer, Bewunderer, καὶ ἐρα-  
στής τῆς Λακεδαιμονίων παιδείας Plat. Prot.  
48 a; καὶ μιμητής τῆς ἀρετῆς Isocr. 1, 11;  
pl. Hdn. 6, 8, 5. Daß bei Sp. geradezu Anhänger,  
f. T.

ζηλωτικός, eifrig, nachzueifernd, τινός, Arist. rhet.  
b. 11; Phil. u. a. Sp.

ζηλωτός, Nachzueiferer, Bewunderung verdienend,  
ἐκτός συνδός Pind. Ol. 7, 6; ζηλωτότερος καὶ  
καυχήσομενος Isocr. 6, 95; glüdlich, Aesch.  
Pers. 710; ζηλωτότατον βίον κατάξει Ar. Nubb.  
102; ζηλωτός καὶ εὐδαιμονιζόμενος Plat. Gorg.  
103 c; Sp.

ζημία, ἡ (hetisch δαμία, damnum), — 1) Ver-  
lust, Schaden, ὄγῃ κέρδος, Plat. Legg. VIII, 835  
b; Xen. Cyr. 2, 12 (neben βλάβη); Arist. Eth.  
b. 4 u. öfter; ὄγῃ φρέατα, Xen. Mem. 2, 3, 6;  
ζημίαν ποιεῖν τινί, Nachtheil bringen, Ar. Plat.  
102; ζημίαν λαβεῖν, Schaden leiden, Dem. 11, 11.  
— 2) Strafe, bef. Geldstrafe, χρημάτων ζημίαις  
πιάζειν Plat. Legg. VIII, 847 a; ἐκτίνειν, be-  
zahlen, vi, 774 e; Isocr. 1, 28; ἀποτίνειν Her. 2,

65; so καταβάλλω, δολωσάνω, f. Poll. 8, 147;  
ἐπιτιθέναι Plat. Legg. II, 662 b. Übß. Strafe,  
auch Todesstrafe, Din. 1, 60; θάνατος ζημία ἐπι-  
τίσσεται Her. 2, 38; θάνατον ζημίαν προδοῖσι  
Thuc. 3, 44; Xen. Mem. 1, 2, 62 u. öfter. — Κα-  
θάρα ζημία, reiner Taugenichtsheit, Alciph. 3, 21;  
vgl. Ar. Ach. 737 u. Alexis Ath. III, 104 e.

ζημία, 1) Verlust, Schaden zufügen, = βλάπτω,  
Xen. Cyr. 3, 1, 39; μηδὲν μηδέναι Plat. Legg.  
VIII, 848 a; pass., gdw. mit fut. med. (f. Her. 6,  
136 Dem. 1, 27 Andoc. 1, 72), feltner ζημωθή-  
σεται (Xen. Mem. 3, 9, 12 Is. 2, 23), Verlust er-  
leiden, Schaden haben, ὄγῃ von κερδαίνω, Plat.  
Gorg. 490 c; Isocr. 1, 39 u. A.; so Dem. 34, 2  
οὐκ ἀπειρος τοῦ ζημωδοῦσθαι, vom Beschädigen;  
μεγάλα, großen Schaden haben, Thuc. 3, 40; τὴν  
ψυχὴν N. T. — 2) strafen, Her. 5, 87; 9, 77;  
bef. von Geldstrafen, τινά πενήκοντα τάλαντα  
Her. 6, 138, richtigter τάλαντοις, vgl. 7, 39; μέχρι  
μνᾶς Plat. Legg. VI, 764 c; χρήμασι IV, 721 b;  
μναῖς τριαί XI, 936 a; αὐτὸς φωναί, Isocr. 4, 116;  
Thuc. 4, 65; θανάτῳ Aesch. 1, 184 u. A.

ζημιώδης, es, Nachtheil bringend, Xen. Mem. 3,  
4, 11; μισθός Plat. Legg. I, 650 a; — βλαβερός,  
Crat. 417 d u. A. — Adv., Poll. 8, 147.

ζημία, τό, Strafe, Luc. Prom. 13; bef. Geld-  
buße, Plat. Legg. VI, 764 c, u. das Recht sie aufzu-  
legen.

ζημιώσις, ἡ, Bestrafung, Arist. pol. 4, 16.

ζημιωτής, ὁ, der Bestrafende, Eust.; Schol. Aesch.  
Prom. 77.

Ζηνο-δοτήρ u. Ζηνο-φρων, heißt Apollon, Anth.  
X, 525, 7, der den Willen des Zeus kennt u. ihn in  
Orakeln auspricht.

Ζητ-αρετισιάδης, ὁ, kom. von ζητέω u. ἀρετή,  
Tugendjäger, Ep. ad. 110 (App. 288).

ζητέω, p. = folgdm, Hes. O. 402; H. h. Ap.  
215 Merc. 392; dor. ζᾱτεύω, Alc. Ath. X, 416 d.

ζητέω, suchen, II. 14, 258; ζητῶν εὐρήσεις  
Ar. Plat. 104; ἀθλῶν ἐκλυσιν ζητεῖ Aesch. Prom.  
262; vermessen, Her. 1, 94; vgl. Plat. Galb. 8. Eßt  
gewöhnlich in att. Prosa, auch auf Geisiges übertra-  
gen, καὶ ἐρευνᾶ Plat. Apol. 23 b; τὰ θεῖα Xen.  
Mem. 1, 1, 15; σωτηρίαν Isocr. 4, 93; sequ. τίς,  
Plat. Prot. 327 b; sequ. acc. c. inf., Charm. 172 c  
u. öfter; mit bloßem inf., Euthyd. 306 c Phil. 46 c;  
ζητεῖς ἀναπέσεις Ar. Plat. 573. Oben so im  
pass., τὸ ζητούμενον, der Gegenstand der Untersu-  
chung, Plat. Soph. 223 b; ζητουμένης ἀρετῆς δλης,  
ὅ, τι ἔστιν Men. 79 d. Von geistlichen Untersu-  
chungen, ζητεῖν περὶ ἀδικημάτων, Oratt. Verlan-  
gen nach Etwas, στίξα Her. 1, 94; μεταλαβεῖν  
Ar. Plat. 370. — Plat. u. Suid. führen ζητήσεται  
= ζητηθήσεται an, wie es Sext. Emp. adv. Math.  
30 braucht. — Adj. verb. ζητητέος, Ar. Th. 604;  
Plat. öfter.

ζήτημα, τό, das Suchen, die Untersuchung; μη-  
τρός Eur. Ion 1352; περὶ νόμων, περὶ φύσεως,  
Plat. Legg. I, 630 c X, 891 c; Gegenstand der Un-  
tersuchung, Soph. O. R. 278.

ζητημάτων, τό, kleine Untersuchung, Liban.

ζητήσιμος, or, aufzusuchen, aufzusprüten, vom  
Wilbe, Xen. Cyn. 6, 6.

ζήτησις, ἡ, das Suchen, sowohl im eigtl. Sinne,  
ἀνδρός Soph. O. R. 55, τροφῆς Thuc. 8, 57, als  
gdw. von geistigen Dingen, Untersuchung, Etwas

gung, *ἐπιστήμη, ἡδονή*, Plat. Theaet. 196 d Legg. II, 857 b; *ζητησάν ποιῶντας*, = *ζητέω*, Charm. 165 e u. öfter; Hausfuchung veranstalten, Lys. 12, 30; von richterlichen Untersuchungen, Aesch. 1, 43.

*Ζητητήρια*, τὰ, Folterkammer, *βασανιστήρια* Suid.

*Ζητητής*, ὁ, der Auffucher, *Θηρίων* Poll. 5, 9; von geistigen Dingen, *μαθημάτων* Plat. Charm. 175 e; *καὶ μαθητής* Rep. X, 418 c; im Ath. Richter, zur Auforschung eines Verbrechens, bes. um Staats-sünden oder Unterschleife in Staatsgeldern zu untersuchen, Andoc. 1, 14, 36; Lys. 21, 16; *ζητητὰς ἐλέσθαι* Dem. 24, 11. Vgl. *Βῆθι* Staatsb. I p. 170.

*Ζητητικός*, zum Untersuchen geneigt, *περὶ τα*, Plat. Rep. VII, 528 b; *πραγματῶν* Axiach. 386 b; Sp.; *οἱ ζητητικοί*, Philosophen, bes. Eleptiker; ihre Phi-losophie *ἡ ζητητική*, D. L. 9, 8; Sext. Emp. Pyrrh. 1, 7.

*Ζητητός*, gesucht, erwünscht, Soph. O. C. 389, *τενέ*. *Ζητούμενος*, durch Suchen, Chrys.

*Ζηταίων*, τό, vgl. *ζήρσιον*, nach VLL. ein Ort, wo die Sklaven zur Strafe in Ketten arbeiten mußten; die Ableitung war schon den Alten undeutlich, Eupol. bei E. M.

*Ζήτωρ*, ορος, ὁ, VLL. für *Ζητήτωρ*, = *Ζητητής*. *Ζιβύνη*, ἡ, = *σιβύνη*, LXX.

*Ζιβύσιον*, Hesych., = *σιβύσιον*. *Ζυγίβρις*, εως, ἡ, arabische Gewürzpflanze, Diosc., wahrscheinlich unser Ingwer.

*Ζυγός*, ὁ, Hesych., das Summen der Bienen. *Ζυγῶν* od. *Ζυγῶν*, trinken, cilicisch, B. A. 98 Phot. *Ζυγίς*, ἡ, eine kleine Gidechsenart, die auch *χαλπίς* heißt, Arist. H. A. 8, 24, wo sonst *δονγίς* ge-lesen wurde u. die mss. sehr schwanken.

*Ζυζάνιον*, τό, Unkraut im Getreide, = *αἶρα*, Geop., VLL.

*Ζιβανώδης*, ες, voll Unkraut, Sp. *Ζιβύθον*, τό, rhamnus jubaba (die Frucht jubabae wird in den Apotheken gebraucht), Geop.

*Ζινίχιον*, τό, Schwürriemen, VLL. *Ζιμρῶν*, = *μειρῶν*, sehen, achäisch, Eust.

*Ζικρός*, = *μικρός*, Eust. *Ζόη*, ἡ, ion., 1) = *ζωή*, Her. 1, 85, 4, 112; auch bei den Tragikern an mehreren Stellen, bes. des Eur. — 2) (von *ζέω*) Haut auf der Milch.

*Ζοτα*, ἡ, äol., dasselbe, Theocr. 29, 5. *Ζόμβρος*, ὁ, = *τραγέλαφος*, vielleicht Auerochs, Gloss.

*Ζός*, tor. = *ζώος*, Theocr. 2, 5. *Ζορκάς*, ἄδος, ἡ, u. *ζόρξ*, *ζορκός*, = *δορκάς*, Her. 4, 192; Callim. Dian. 97.

*Ζόφος*, α, αν, p. = *βόλβη*, Nic. Al. 501. *Ζοφερός*, dunkel, finster; *Χάος* Hes. Th. 814; *ἀήρ* Luc. Nigr. 4, im Ggß von *αἰθήρ*; *σάρκες* Nic. Th. 484; *φροντίς* Agath. 23 (v, 297).

*Ζοφερότης*, ητος, ἡ, Finsterniß, Sp. *Ζόφιος*, = *ζοφερός*, *Ερινύες* Eryc. 11 (VII, 377).

*Ζοφο-δορκίδας*, nannte Alcäus den Pittakus, der im Finstern, im Verborgenen zu Abend ißt, D. L. 1, 81; Plut. Symp. 8, 6, 3. Bei Suid. *ζοφοδορκίας* = ὁ σκοτεινὸς δειπνῶν (was wohl *σκοτόδειπνος* heißen soll, wie Theognost. Gram. 20 *λαθροφάγος* est.).

*Ζοφο-αἶθλος*, = *βόλβη*, Nic. Th. 658.

*Ζοφο-αἶθρος*, ἑς, dunkel aufsteigend, Hippo-*ζοφῶν*, εσσα, αν, dasselbe, i. B. *σκορ* Th. 775, vgl. Al. 474.

*Ζοφο-μηνία*, ἡ, Mondfinsterniß, VLL. *Ζοφο-πνοία*, ἡ, Westwind, Schol. II. 21

*ζόφος*, ὁ (vgl. *νόφος*, *δρόφος*, *κρέφας* niß, Dunkel der Nacht, Hes. Sc. 227; *χρῆμ* νῶν ζ. Pind. I. 3, 36; der Unterwelt, Od. das Schattenreich, *ηρόεις*, II. 15, 191. 2 11, 57; *δαφ. νόξ ἐστι ποτὶ ζόφον* Qu. i denkt an den Tod. Sehr gew. die Nacht u. seite der Erde, *πρὸς ζόφον*, im Ggß von *τ' ἡέλιον τε*, II. 12, 240 Od. 9, 26. 13, *Ἥως*, also Abendgegend, 10, 190; vgl. P 69. — In Prosa erst Sp., wie Plat. Alc V. H. 1, 6; auch ältr., ζ. *ψυχῆς* Plat. 10.

*ζοφῶν*, verfinstern, bes. pass., *γῆρα κα* *φωμένος* Philp. 16 (VI, 92); *τὴν οὐραν* *λορ*. 4; übertr., *τὸν νοὸν ζοφώσης* Ath.

*ζοφ-ώδης*, ες, dunkel, Hdn. 1, 8, 12; i nag. 36 (VII, 380).

*ζόφωμα*, τό, Verfinstern, Sp. *ζόφωμας*, ἡ, das Verfinstern, die Verbun-

*ζῶν*, ion. u. p. = *ζάω*, Her. 7, 46; 8 (XIII, 21).

*ζυγάδην*, zusammengefaßt, paarweis, VL *ζυγαίνα*, ἡ, eine Haifischart, Hammerfi

H. A. 2, 16. *ζυγάς*, = *ζύγιος*, Chrys.

*ζυγάς*, ἄδος, ἡ, ein Paar, Sp. *ζυγάστριον*, τό, dim. zum *ζόλβη*, Poll

*ζυγάστριον*, τό, ein aus Brettern zusam-  
holzerner Kasten, *κοίλον* Soph. Tr. 689;  
7, 3, 1; VLL. *ξύλινη σφοδρ*, *κίβωτος*.  
Theocr. 7, 78 die einzelnen Bretter.

*ζυγῶν*, im Joche sein, von Soldaten, in  
neben einander stehen, Pol. 3, 113, 8; vgl  
Nach E. M. auch = wägen.

*ζυγῆ*, ἡ, das Paar, Sp. *ζυγηδόν*, verbunden, paarweis, Heliod. 1

*ζυγηφόρος*, ein Joch tragend, *ἱππος* 1  
1083, *αὐτὴν πῶλον* Rhes. 303. E. auch

*ζυγία*, ἡ, Berggrüster, Theophr. *ζυγιανός*, im Zeichen der Wage geboren,

*ζυγικός*, zur Wage gehörig, Arith. Theo *ζυγιμος*, = *ζύγιος*, Ath. VIII, 331 b,

*ζυγιμος*, von der Berggrüster, Theophr. *ζυγιον*, τό, kleine Wage, Sp.

*ζύγιος*, ον (auch *ζυγία*, von der Gere, i  
heutinn der Ehen, Mus. 275; Anton. Thall. (

Nonn. D. 32, 57; auch *Ἀφροδίτη*, Pho  
144, 6), — 1) zum Joche gehörig, *ἱππος* 1

221 Ar. Nabb. 122, *ζοφ*, Zugpferd; u  
bespannt, *θηρῶν ζύγιος σατίνας* Eur. I

— 2) = *ζυγίτης*, VLL., wie Poll. 1, 87  
*κῶπας ζύγιας*, = *μεσόνεος*, Polyæn. 5,

*ζυγίς*, ἰδος, ἡ, serpyllium silvestre,  
681 f; Diosc.

*ζυγίτης*, ὁ, Ruberer auf der mittleren de  
verbänke, Schol. Ar. Ran. 1106.

*ζυγίτης*, *Ἀφροδίτη*, = *ζυγία*, Phot. a  
*ζυγέ-δεσμον*, τό, = *βόλβη*, nur im ph

Agath. 62 (IX, 155); Ep. ad. 229 (IX,  
temid. 2, 24.

*ζυγέ-δεσμος*, ὁ, der Zochriemen, mit dem



chsef festgebunden wird, II. 24, 270; Arr. 11; vgl. Poll. 1, 146.

ης, ὁ, nach Hesych. = Wortgem.

ης, ἑς, jochähnlich, Galen.

ῥαλον, τό, Joch, Inscr. 2712.

ῖδότης, ὁ, der mit der Wage betrügt, Arr. 59.

ρον, τό, = ζυγόμενος, Schol. Aesch.

χέω, widerständig sein, mit seinem Gespann n streiten, περι ὀνόματος Dem. 39, 6; την Plut. Cat. mai. 21; übh. kämpfen, 12; a. Sp., vgl. Luc. Soloec. 6.

χία, ἡ, Streit, Aristaeon 2, 2.

ο (nach Plat. Cratyl. 418 d θυογόν, = , vgl. aber jugum, ζεύγνυμι), — 1) das

welchem zwei Rinder od. Pferde vor den Wagen gespannt werden; es geht um den Thiere u. wird an der Deichsel befestigt;

n überall; man bemerkte: ὑπὸ ζυγόν ἄγειν, Od. 3, 383; ὑπὸ ζυγόν λυόν ἵππους, i; ἐπὶ ζυγόν αὐχένα δεῖναι βουσί, Hes.

τά ζυγά, paarweise, Theocr. 13, 32. Häu- uf Sklaverei, τὸ δουλεῖν ζ. Aesch. Ag.

λειον ζ. Plat. Legg. VI, 770 e; δουλείας. A. i. 944; ἀνάγκης ζ. Eur. Or. 1330;

τινα ζυγά τοῦ μή ἑβρίσας Xen. Cyr. übh. Band, τιμωτέρω ζυγῷ ἐζύγησαν

II, 508 a. Sprichw. ταῦτον ζυγόν ἔλαυν, 43. — 2) der kleine Quersab od. Steg

: Phorminx zwischen den Sötern derselben, die Wirbel der Saiten befestigt sind, II.

rist. mechan. 12. Auch πῆχυς genannt, . es erst. — 3) tā ζυγά, im Schiffe die

te (die die beiden Seiten des Schiffes ver- i. 9, 99, 13, 21; übertr. auf Rang im

sch. Ag. 1618; ἐς τὸ πρότον πάλεως ζυγόν Eur. Ion 595. S. auch ζυγός

in Riemen an den Sandalen der Frauen, 17, masc. beim Schol. zu dieser Stelle;

ch. erst. ὁ παρακείμενος ἰμάς τοῖς θαρ- 5) nach Schol. Ar. Plut. 817 war ζυγά

er gewöhnliche Ausdruck für Paar u. Unpaar (εἰρισά) spielen.

ῥοτης, ὁ, Verfälcher der Wage, Suid.

ω, ein Joch machen, Poll. 7, 115.

ος, der Jochse verfertigt, Pherecr. Ath. VI,

, 1) gew. im sing., = ζυγόν, sowohl im od (H. h. Cer. 217, sonst ist bei Hom.

nicht zu unterscheiden), ἄγειν ὑπὸ τὸν x, unterjochen, Pol. 4, 82, als in der Bed.

auch οἱ ζυγοί, Schol. Thuc. 1, 29; auch uf der Phorminx, — 2) eine Kette, Reihe

daten, Suid. τὸ ἐκ παραστηκότων ἀλλή- os; so Pol. 18, 12, 5 τὰς τοῦ πέμπτου

ίσσας; vgl. ζυγέω; im plur. τὰ ζυγά. ihor des Drama, τραγικοῦ μὲν χοροῦ

ἀ ἐκ τριῶν Poll. 4, 108. — 3) der Wa- der Wagsschale, der die beiden Schalen ver-

übh. Wage, bei Aesch. Suppl. 802, σὸν ζυγόν ταλάντω, im sing. neutr.; sonst

wie Plat. αἶρων τὸν ζυγόν Tim. 63 b; τῷ ζυγῷ Prot. 356 b; im plur. τὰ

Dem. οὐ ζυγά καὶ σταδμά ἔχων, 25, Camill. 29. — Auch das Sternbild der

Wage, αἰ γηλαὶ τοῦ ἐν οὐρανῷ σκορπίου Suid.

— Nach Eust. auch = Thürriegel, μοχλός (vgl. ἐπαζυγώ). — Die alten Grammatiker stimmen darin

überein, daß sie bemerkten ζυγός ἀρσενικῶς ἐπὶ τῶν βοῶν, sonst aber sind ihre Angaben über das genus

bei den verschiedenen Wägen verschieden.

ζυγο-σταθμός, wägen, Tzetz. ad Lycophr. 270.

ζυγο-σταθμησις, ἡ, das Wägen, Tzetz. ad Lycophr. 275.

ζυγό-σταθμος, ὁ, die Wage, Plut. fac. in orbe lun. 15.

ζυγο-στασία, ἡ, das Wägen, Tzetz. AH. 267.

ζυγο-σταίω, auf die Wage legen, abwägen, τὰ γιγνόμενα ὥσπερ ἐν τρυάνῃ Luc. hist. conscr.

49; τινὰ πρὸς τινα, vergleichen, Alc. 2, 2. — Im Gleichgewicht erhalten, τὸ ζυγοστατούμενον =

ισορροπῶν, Pol. 6, 10, 7, vgl. 1, 20, 5.

ζυγο-στάτμα, τό, Wagsschale, Philem. lex. 254.

ζυγο-στάτης, ὁ, der Abwägende, Artemid. 2, 37 u. a. Sp.

ζυγο-στάτης, ἡ, = ζυγοστασία, Eust.

ζυγο-τρυάνη, ἡ, Wage, VLL. als Gril. von ζυγός.

ζυγουλκός βοῦς, Moschion bei Stob. ecl. 1 p. 244, im Joch stehend.

ζυγο-φορβομαι, gewogen werden, VLL.

ζυγο-φόρος, = ζυγηφόρος, ἵππος Plut. cap. div. 2.

ζυγός, zusammenjochen, verbinden, κανόνες ἐζυγώμενοι Agath. Ath. X, 454 d; — die Githara

mit einem ζυγόν (Steg u. Wirbeln) versehen (befestigen), Luc. D. D. 7, 4 D. Mar. 1, 4; — Aesch. frg.

106 braucht ζυγώσω nach VLL. für δαμάσσω, unterjochen. — Vgl. ζυγωτά.

ζυγοθρίξω, unter Schloß u. Riegel legen, Ar. Nubb. 785; Poll. 10, 26. Von

ζυγοθρον, τό, der Querbalken, der über beide Thorflügel hingeh, Eusth.

ζυγώμα, τό, dasselbe, Pol. 7, 16, 5. — Bei Schol. Thuc. 1, 29 τὰ ζυγά ἀπὸ τοῦ τοῖχον τῆς

νεῶς πρὸς τὸν ἑτερον τοῖχον διατείνοντα. — Bei den Ägyptern = Schlußelbein, Galen; Poll. 2, 85.

ζυγώσις, ἡ, das Gleichgewicht od. die Verbindung, Ath. v, 204 a.

ζυγοτά, ἄρματα, Soph. El. 692, angespannt od. zweispännig.

ζυθος (nach Phot. lex. p. 55, 9 ζυθος, wie auch einzeln in den Ausgaben steht), τό, so dat. ζυθει,

Plut. an. vitios. saff. 4 Strab. 3, 3, 7 (17, 1 steht bei Lauchn. ζυθῷ). Hier aus Gerste bereitet, bei

den Ägyptern, D. Sic. 1, 34, 4, 2; vgl. Her. 2, 77; ζυθος πύρινον, bei den Ägyptern, Posid. Ath. IV, 152

c u. Theophr.

ζυμή, ἡ (vgl. ζέω), Sauerteig, Arist. gener. anim. 3, 5 u. Sp., wie N. T.

ζυμήσις, ἄρτος, Hesych., gesäuert.

ζυμίξω τὴν ὀσμὴν, sauer riechen, Diosc.

ζυμίτης, ὁ, ἄρτος, gesäuertes Brot, Xen. An. 7,

3, 21; Ath. III, 111 e; Philostr. im. 2, 26 u. VLL.,

mit der v. l. ζυμήτης; auch plur. ζυμήτες, f. ζοδ.

paral. 180.

ζυμός, mit Sauerteig mischen u. in Gährung brin-

gen, Hippocr. u. Sp., bef. N. T. — Pass., gähren,

säuern, Alexis Ath. IX, 383 d; Plut. Symp. 3

g. G.

**ζῶμ-δης**, *es*, gesäuert, gegohren, Arist. gener. anim. 3, 4.

**ζῶμα**, *τό*, = **ζῶμη**, Plat. Tim. 74 c. Daß das Aufgetriebene, Aufgeblasene, wie Nic. Al. 521 den *βίλ. ζ. γης* nennt.

**ζῶματα**, *ή*, das Säuern, in Gährung Bringen, Plat. Tim. 66 b; *Οψήσωψ*, bei Medic.

**ζῶματικός**, aufbläsend, Ath. II, 55 b, *οἱ ἐρεβιν-δοι ζ. τῆς σαρκός*.

**ζῶματος**, gesäuert, LXX.

**ζωαρία**, *ή*, = **ζωαρεῖον**, Ael. H. A. 13, 10.

**ζω-άριον**, nur im plur., nach Aristarch. **ζωά-γρια**, Schol. II. 18, 407, eigtl. Lohn, Lösegeld für die im Kriege gemachten und nicht getödteten Gefangenen, *δῶρα*, Geschenke für das gerettete Leben, Her. 3, 36; Diosc. II (VI, 220); *νοῦσων*, Dank für Rettung aus Krankheit, Nicom. 9. 10 (App. 55. 56); vgl. **ζωάγρια ἀποδοῦναι** Ael. H. A. 5, 7. — Bei Hom. II. 18, 407 allgemein, **ζωάγρια τίνειν τινί**, Lohn oder Dank für die Pflege u. Wartung in der ersten Kindheit abtragen, wie Orph. Lith. 152. Anders Od. 8, 462, *ὅτι μοι πρώτῃ ζωάγρῳ ὀφείλλεις*, Dank für die Lebensrettung, od. allgemeiner für die geistliche Aufnahme, wo es Eust. von *ζωὴν ἀγείρω* ableiten will. Neutr. von

**ζω-άριος**, **ζωαγρίους χάριτας ὀφλήσεις** Babr. 50, 15, = **ζωάγρια**.

**ζωάριον**, *τό*, dim. von **ζῶον**, Thierchen, Schol. Ap. Rh. I, 1265.

**ζω-άρκεια**, *ή*, Erhaltung des Lebens, Schol. Eur. Hec. 359; auch **ζωαρκία**, rhet. Walz. I p. 599, 14.

**ζω-αρκής**, *ές*, das Leben erhaltend, Nonn. D. 25, 178 u. öfter; **ζωαρκή** — *τά πρὸς ζωὴν ἀρκούν-τα* Phot. lex.

**ζω-αρχος**, *ὁ*, Thierbeherrscher, Führer eines Elephanten, Ael. Tact. 22.

**ζω-γλύφος**, *ὁ*, v. I. für **ζωογλύφος**, w. m. f.

**ζω-γραφεῖον**, *τό*, Malerwerkstatt, Plat. tranquill. an. 12.

**ζω-γραφία**, (nach dem Leben od. lebende Wesen) malen; Ar. Ecol. 996; Plat. Rep. X, 598 b; *φαντάσματα ζωογραφημένα* Phil. 40 a; Sp.; *βημα-ίσαι τὰς θφρὺς ἀσβόλῃ* Alexis Ath. XIII, 568 c.

**ζω-γράφημα**, *τό*, das Gemälde, Plat. Crat. 430 e u. öfter; Sp.

**ζω-γράφισις**, *ή*, das Malen, Sp.

**ζω-γραφία**, *ή*, die Malerei, Malerkunst, Xen. Mem. 1, 4, 3; *Οἰκίαι*, Plat. Phaedr. 275 d u. Sp.

**ζω-γραφικός**, *ή*, *όν*, im Malen erfahren, Plat. Theaet. 145 a; *ή ζ.*, sc. *τέχνη*, Malerkunst, D. Sic. 14, 46; **ζωογραφικώς**, Schol. II. 3, 327.

**ζω-γράφισμα**, *τό*, f. ζ. für **ζωογράφημα**, Schol. Soph. Ai. 615.

**ζω-γράφος**, *ὁ* (vgl. **ζωογράφος**), der lebende Wesen od. nach dem Leben malt, übh. der Maler, Plat. Legg. II, 656 e u. öfter; Anth. u. Sp., wie Luc. Herod. 4.

**ζωαρεία**, das Lebendiggefangennehmen, den Gefangenen nicht tödten, Pol. 1, 9, 8, oft **ζωαρεία λαβεῖν**, ἀλῶναι u. ä., LXX u. a. Sp. *Ο. ζωαρεία*.

**ζωαρεῖον**, *τό*, ein Ort, lebendige Thiere aufzubewahren, Räf. f. für Fische, *μοραινὴς ἐν ζωαρείῳ σοι τρεφόμενης* Plat. de cap. ex hostib. utilitat. p. 276; a. Sp.; *Οψήσωψ*, Schol. Ar.

Vesp. 846; Strab. 12, 3, 30, v. I. **ζωαρεία**. — **Τὰ ζωαρεία**, Lösegeld, Hel. 8, 17.

**ζωαρεῖος**, *ὁ*, der Fänger, Galen.

**ζωαρεῖος**, = **βόλγdm**, Polyae. 4, 3, 27.

**ζωαρίω** (*ζωός* — *ἀγρεύω*), lebendig gefangen nehmen, den Gefangenen nicht tödten, Partea *οὕτω ζωαρίω* II. 6, 46, **ζωαρίω**, *αὐτὰρ ἔχων ἐμὰ λόσι-μαί* 10, 378. 11, 131; Her. 1, 86; das Leben fassen, 3, 52; *ἄνδρας δὲ τοὺς μὲν ἀπέκταναν, ἑνὰς δὲ ζωογρησαν* Thuc. 2, 92; *πλὴν μηδαμὴς ζωορουντας* Plat. Legg. IX, 888 b; Xe. An. 4, 7, 22 u. öfter, wie **βόλγdm**; auch von **Οψήσωψ** Charit. 7, 6. — II. 6, 697 *περὶ δὲ προὐχέ βορέε ζωαρίω* — *κεκαρφηότα θυμῶν*, beleben, Eust. *τὴ ζωὴν ἀγείρει*.

**ζωορηκτός**, zum Lebendigfangen geschikt, Eust.

**ζωαρία**, *ή*, = **ζωαρεία**, **ζωορίω λαβεῖν**, αἰρεῖ Her. 6, 28. 37 u. Sp., wie Strab. VII, 302 u. öfter

**ζωαρίας**, *ὁ*, der Lebendiggefangene, Sp.

**ζωαρίων**, *τό*, = **ζωαρεῖον**, Epict. Stob. d. 483; Ael. N. A. 11, 34 u. sonst als v. I.

**ζωαρος**, *ὁ*, = **ζωαρεῖον**, Sp., wie Schol. Nic. II 825.

**ζωδαρίδιον**, *τό*, = **βόλγdm**, Sp.

**ζωδάριον**, *τό*, dim. von **ζῶον**, Thierchen, Ael. bei B. A. 98; Arist. H. A. 5, 19 u. a. Sp., *ἐκ* von *ἰνστέιν*; von Bildwerken, Ath. v. 210 c.

**ζωδιακὸς κύκλος** (**ζωδιακή**, sc. *ὁδός*, Mameth. 168), Thierkreis, Sp.

**ζωδιο-γλύφος**, *ὁ*, Thierchen- od. Bildchen-schneider, Plat. Symp. 7, 8, 4.

**ζωδιον**, dim. von **ζῶον**, Thierchen, Bildchen; Her. 1, 70; Paus. 3, 15, 11; auch von großen Thierbildern D. Sic. 1, 47. — Bef. die Bilder des Thierkreises Arist. mund. 2; Ath. XII, 536 f.

**ζωδιο-φόρος**, *κύκλος*, = **ζωδιακός**, Sp.

**ζωδιωτός**, = **ζωωτός**, VLL.

**ζωή**, *ή*, ion. u. p. *ζῴη*, auch *ζοῖα*, Theocr. 28, 1 (*ζῴω*), Lebensunterhalt, Hab u. Gut, wie *βίος*, Od. 14, 96. 208. 16, 429; *ποιεῖσθαι τὴν ζῴην ἐκ τῆς* Her. 8, 105. — Das Leben (vgl. *βίος*), im *Θῆτ* u. *Ισοκ*, *πείραν θανάτου πέρω καὶ ζωῆς* Pind. N. I 29, vgl. 8, 36 I. 4, 13; *περὶ ζωῆς καὶ θανάτου λίγην* Plat. Phaed. 71 d; *βόλγdm*; *ἐν δὲ γαῖα ζωοποροῦντα μέμικται* Aesch. Sp. 921; vgl. *Θῆτ* lex. Soph.

**ζωηδόν**, nach Art der Thiere, Pol. 6, 5, 9.

**ζωηρός**, lebendig, belebend, Suid.

**ζωη-φόριος**, = **βόλγdm**, Synes. Hymn. 3, 601.

**ζωη-φόρος**, Leben bringend, Sp., wie Theaet. 14

**ζω-θάλμιος**, *χάρις*, Pind. Ol. 7, 11, nach Eust. *καθ' ἣν ζῶντες θάλλει*, lebenskräftig, blühend, *ὡς βοοθάλμιος*.

**ζω-θαλπής**, *ές*, Leben erquickend, anwachsend, Nonn. D. 1, 454.

**ζω-θαλπίς**, *έδος*, *ή*, fem. zum Vorigen, *ὥρα* Nonn. D. 16, 397.

**ζω-θήκη**, *ή*, bei Plin. Ep. 2, 17, im *Θῆτ* u. *dormitorium*, das Gemach, worin man bei Tage ruht, *zotheca*, 5, 6.

**ζωῖδιος**, = **ζωδιακός**, Arat. 544, richtiger *πρὸ ζωιδίων κύκλος*.

**ζωικός**, die Thiere betreffend; **ζωική ιστορία**, Arist. part. an. 3, 5; auch *τὸ ζωικόν* genannt, Ath. VII 328 f.

**ζῴων**, *τό*, eigentliche alte Form für **ζῶον**, St-

Schol. II. 18, 407; vgl. E. M. 418,

das bis an den Gürtel reichende Unter-  
homerischen Ritters, s. Lehrs Aristarch.  
1; verschoben von ζωστήρ; Iliad. 4, 187  
ωστήρ τε — ἥδ' ἐπένευσεν ζῶμα τε  
vgl. 4, 216. 23, 683; Od. 14, 482 heißt  
ὅλον ἔχων καὶ ζῶμα φασινόν, worauf  
ὃ γὰρ ἔχω χλαῖναν u. ολοχίτων. —  
ph. El. 444; Ep. ad. 114 (vi, 272). —  
i. erklären diese Form für attisch u. ζῶμα  
sch.

b. ἦ, Suid., salzige Brühe.

τρον, τό, Schol. Ar. Ach. 244, Etfl. von  
Bei Byz. auch ζωμήνιστρον.

τό, Brühe, bei Ar. Equ. 279 mit kom.  
auf ἐπόζωμα.

mit einer Brühe bereiten, Ischen. Hippocr.;  
κ κρέα, Ar. Poll. 7, 26 u. B. A. 38.

α, ἦ, Schaumlöffel, τὴν λίπους ἀφο-  
ρ. 13 (vi, 101); vgl. Ath. vii, 291 c.  
i. τό, dim. von ζωμός, Süppchen, Ar.

ω, mit einer Brühe zubereiten, B. A. 38,  
ωμύω; vgl. Ath. iii, 95 c.

6s, ó, der Brühe od. Suppe bereitet, Plut.  
h. Archidam.

(ζῶ), Brühe, bes. von gekochtem Fleisch,  
ὅν ἐκ ζωμοῦ κρέας Ar. Equ. 1174;  
öfter; Plat. Lys. 209 d; Ath. xii, 516  
ζωμοῦ ἀρυστρίς, = ζωμήνιστος, Ep.  
an. 9). Bekannt ist die schwarze Suppe  
τ, ó μέλας ζωμός, Plut. Lyc. 12; VLL.  
xandrid. Ath. vi, 242 e wird Einer, der  
ερισπατεῖ, komisch ζωμός genannt. —  
i. Blutbad, vgl. Casaub. Theophr. Char.

αχος, Einer, der die Brühe von ein-  
fischen gern genießt, Alexis Ath. iii,

in einer Zone, Sp.

i. τό, dim. von ζώνη, Hdn. Epimer. p.

Gurt, Gürtel, Leibbinde; bei Hom. der  
el, den die Frauen oberhalb der Hüften  
das Gewand zusammenhielt, welches fal-  
niederhing (vgl. ζωστήρ), περί δέ ζώ-  
εῦ Od. 10, 544, vgl. 5, 231; II. 14,  
Leibgurt des Agamemnon unter dem Pan-  
ώνην θώρηκος ἐνεσθεν νύξ 11, 234.  
ein Xen. An. 4, 7, 16, vgl. 1, 6, 10,  
min. 368 c, Ath. x, 443 b. Von Frauen-  
Aesch. ἔχω στρόβους ζώνας τε συλ-  
λων, Suppl. 452; Eur. ζῶναι τέ σοι  
om bacchantischen Aufzug des Pentheus;  
; τῆς γυναικός Her. 1, 51; ὥραν,  
τοὺς ἐπιχωρίους ζώνων τῆς βασιλείας  
lat. Alc. I, 123 b, etfl. durch Xen. An.  
uαι Παρσάτιδος ἦσαν εἰς ζώνην δε-  
ie der preislichen Königin zur Bekleidung  
6, od. übh. ihres Schmuckes (zum Nabel-  
enen Ortschaften; — ζώνην λύνειν, den  
, bes. vom Bräutigam, der die Braut in  
it führt, Od. 11, 245, wie Plut. Lyc.  
υμῶς ἔλυσεν τὴν ζώνην τῆς νύμφης;  
i. von Frauen, μούνη ἐνὶ ζῶναι ἀνέρι

λυσάμενα Ep. ad. 649 (vii, 324); auch von Θεβά-  
renden, ἃ δὲ φοινικόχροον ζῶναν καταδηκα-  
μένα — τίπτε ποδὶν Pind. Ol. 6, 39; Opp. τό-  
κων ἀπελύσατο ζώνην, Cyn. 3, 36; auch von der  
Artemis, die den Θεβάrenden hilft u. sie von der Bürte  
befreit; bei Her. 8, 120 von Xerxes, πρῶτον ἐλύσατο  
τὴν ζώνην, ὡς ἐν ἀδείῃ ἔων, er machte es sich  
bequem, machte Halt u. ruhte aus; vgl. ἀναλύσασθαι  
ζώνην Callim. Del. 237. — Αἰθνή. sind Weben  
wie ἐξ οὗ τέκνων ἦνευγ' ἐπὶ ζώνην βάρος, wie  
wir sagen: unter dem Herzen tragen, Aesch. Ch. 986;  
πῶς γὰρ σ' ἐθρεψεν ἐντὸς ζώνης Eum. 578; τοῦ-  
τον ἐσπερον ζώνης ἔπιο Eur. Hec. 762, vgl. θαλ-  
μων τὰς ματρὸς ζώνας I. T. 204, des mütterlichen  
Ehebundes. — Auch die Gegend des Leibes, um die  
der Gürtel getragen wurde, zwischen den Hüften u.  
kurzen Rippen, hieß so, wie Agamemnon II. 2, 479  
heißt Ἀρεῖ ζώνην ἱεσλος, dem Ares ähnlich an  
schlanem Bau, was Paus. 9, 17, 3 aber durch ἡτῶν  
ὄπλων σκευή etfl., wie B. A. 261 ζώνη, ἡ ὀπλαιο-  
s neben περιγραφή τῶν λεγόντων; dah. sagt Demo-  
doc. (xi, 238) Καππαδόκαι φαῖλοι μὲν αἰεὶ ζώνης  
δὲ τυχόντες, im Kriege (vgl. ζώννημι), φανώτεροι.  
— Uebh. alles gürtelartig herumlaufende, in der Bau-  
kunft der Fries, vgl. δαζῶμα; in der Geographie  
Erds u. Himmelsgürtel, Zone, vgl. Strab. ii, 94 ff.  
— In der Arzneikunde das sogenannte heilige Feuer,  
eine Hautkrankheit, die sich gürtelartig um den ganzen  
Leib herumzieht, Sp.

ζωνιαῖος, von der Größe einer ζώνη, πάχος Ath.  
machin. p. 11.

ζωνιον (ζώνιον ist falsche Accentuation), τό, dim.  
von ζώνη, nach Ammon. u. den VLL. Frauengürtel,  
u. so Ar. Lys. 72 (Besser ζώνιον); Ascpids. 16 (v,  
158).

ζωνιο-πλόκος, Frauengürtel flechtend, Th. Mag.

ζωνίτις, ἰδος, ἦ, gürtelähnlich, Diosc.

ζώννμι (cp. imperf. ζωννύσκειτο, II. 8, 857; aor.  
pass. ζωσθείς, Nonn.; praes. auch ζωννύουσι, Strab.  
xi, 530, N. T. u. Sp.), gürtten, bes. zum Kampfe,  
δρηστήρες ἄγον ζώσαντες ἀνάγκη Od. 18, 75;  
sonst im med. bei Hom., ζωσαι, gürtte dich zum  
Kampfe, Od. 18, 30; ζωννύνται τε νέοι καὶ  
ἐπεντύνονται ἄεθλα 24, 88; oft getadelt = sich  
zur Schlacht rüsten, wie Paus. 9, 17, 3 bemerkt: τὸ  
ἐνδύειν τὰ ὅπλα ἐκάλουν οἱ παλαιοὶ ζωσάσθαι;  
ζώσατο μὲν ἕκαστος περί μήδεα Od. 18, 66; ζω-  
στήρη II. 10, 77; mit dem acc., ζώνην, μίτρον,  
χαλκὸν ζωννύσθαι, sich den Leibgurt, das Schwert  
umgürtten, 5, 857. 14, 181. 23, 130; einzeln bei Sp.,  
ζωννύνται τὰς κοιλίας ζῶναις, sie gürtten sich den  
Bauch, Ath. x, 443 b; ἔζωστο χιτῶνα εἰς μηρόν  
Plut. Ant. 4.

ζωνό-γαστρίς, ἰος, u. ζωνο-γάστωρ, ορος, ó,  
um den Leib gegürtet, Hesych.

ζωνο-εἰδής, ἔς, gürtelähnlich, Apoll. L. H. Ἱερσ-  
αίν εἰοικότες.

ζῶναι, οἱ, Arist. physiogn. 6, f. 2. für εἰζῶνοι.  
ζῶτειον, τό, VLL. = ζηρεῖον.

ζωο-γενής, ἔς, thierisch, τῆς ψυχῆς μέρος Plat.  
Polit. 309 c.

ζωο-γλύφος, ó, Bildschnitzer, Bildhauer, Mel. 11.  
12 (xii, 56. 57).

ζωο-γονέω, Thiere, lebendige Wesen hervorbringen,  
Theophr.; zeugen, πᾶν ἐμψυχον Luc. am. 19;  
παρεθένον D. D. 8; bei S. Emp. adv. gramm. 264

steht *ζωογονήσθαι*; beleben, Ath. VII, 298 c. Am Leben erhalten, LXX. u. N. T.

*ζωο-γένησις*, ή, Erzeugung lebender Wesen, Hervorbringung lebendiger Jungen, Theophr.

*ζωο-γονητικός*, ή, όν, zum Hervorbringen von lebendigen Wesen geeignet, Theol. Arith. p. 49.

*ζωο-γονία*, ή, = *ζωογονήσις*, Plat. Epinom. 980 c; Theophr.

*ζωο-γονικός*, ή, όν, zum Erzeugen lebendiger Wesen geschikt, Philo.

*ζωο-γόνος*, Leben, Lebendiges hervorbringend, Sp.; Anth. IX, 525, 7 heißt so Apollo.

*ζωο-γράφος*, ό, p. = *ζωογράφος*, Theocr. 15, 81.

*ζωο-δόταρα*, ή, fem. zum Falschn, Demetr. Sp.

*ζωο-δοτήρ*, ήρας, ό, Sp., u. *ζωοδότης*, ό, der Leben schenkende, Sp.

*ζωο-δόχος*, das Leben aufnehmend, Sp.

*ζωο-δορος*, das Leben schenkend, Sp.

*ζωο-οιής*, ές, thierähnlich, Geopon.

*ζωο-οετώ*, beleben, *φύσις πάντα ζ.* Archel. 5 (App. 12).

*ζωο-θηρία*, ή, das Zagen, Fangen lebendiger Thiere, Plat. Soph. 223 b.

*ζωο-θηρικός*, ή, όν, diese Jagd betreffend, Plat. Soph. 220 a; ή -*κη*, *τεχνη*, 222 a.

*ζωο-θρέμω*, όν, Thiere ernährend, Sp.

*ζωο-θυσία*, ή, Thieropfer, Sp.

*ζωο-θυτώ*, Thiere opfern, Euseb. u. a. Sp.

*ζωο-καυστός*, lebendig verbrannt, Sp.

*ζωο-κτονία*, ή, Thiermord, Sp.

*ζωο-κτόνος*, Thiere tödtend, Philostr. v. Apoll. 2, 66.

*ζωο-μορφος*, von Thiergestalt, Plat. Num. 8.

*ζών*, τό, rüstiger *ζών*, vgl. E. M. p. 413, 17 u. oben *ζώνον*, lebendiges Wesen, Thier; Ar. Pax 131; Plat. *πάν ό τι περ άν μετάσχη τοδ ζήν*, *ζώνον άν λήγοιτο όρθότατα*, Tim. 77 b; *μή μόνον κατ' άνδρώπων*, αλλά και κατ' άζώνων πάντων και φυτών Phaed. 70 d; 110 e Conv. 188 a; *πρός τιμήν τάλλα ζώα και δένδρα* Soph. 233 e; *folgte*;

*τί γάρ εδδαιμον μάλλον νύν έστι δικαστοδ ζώνον* Ar. Vesp. 551; *πενία*, ής ούδαμωδ ούδέν πέφυκε ζώνον εξωλίστερον Plat. 443. — Nach Phot.

*ζώνον και τό άληθινόν και τό γεγραμμένον λέγουσι*, gemaltes Wesen, Gemälde; *ζώα γράφειν* u. *γράφειν*, = *ζωογραφείν*, oft bei Her.; *ζώα γραφίμενος πάσαν την ζειδεν τοδ Βοσπόρου* (gleichsam „nach dem Leben malen lassen“) 4, 88; *ζώα έγγγελυμένα* für *τύποι έγγγελυμένοι* 2, 149; *άνδριάντας και ζώα λίθινα και ξύλινα* Plat. Rep. VII, 515 a; *ό λόγος ώσπερ ζών την εξωθεν περιγραφήν έοικεν ικανώς έχειν*, wie ein Gemälde in Umrißfen, Polit. 277 c; *ήν άμφοτέροις τοίς μιμήμασι*, τοίς ζώοις και τοίς όνόμασι Crat. 430 d; *τά ζώα ποιείν*, malen, Plat. Per. 13. — Auch = *ζώδιον*, Sternbild, Plat. an. procr. 31.

*ζωο-πλαστέω*, lebende Wesen bilden; in Bildsäulen verwandeln, Lycophr. 844 *τοίς άνδρας*.

*ζωο-πλάστης*, ό, Thierbildner, -schöpfer, Philo.

*ζωο-πλαστία*, ή, das Bilden von Thieren, Eust.

*ζωο-ποιώ*, lebende Wesen, Junge hervorbringen, Arist. H. A. 5, 27; Luc. V. H. 1, 22 u. Sp.

*ζωο-ποίησις*, ή, das Beleben, Sp.

*ζωο-ποιητικός*, ή, όν, belebend, zum Hervorbringen lebender Wesen geschikt, Plat. plac. phil. 5, 9.

*ζωο-ποιτα*, ή, = *ζωογονία*, Iambl.

*ζωο-ποιός*, belebend, Schol. Eur. Pho a. Sp.

*ζωο-πάλης*, ό, der Opfertiere verkauf

*ζωοπάλιον*, τό, der Ort dazu, od. *ζωόπω*

*ζώος* (*ζάω*), p. auch *ζοός* u. *ζώος* (lebendig, am Leben, *ογίς θανών*, Od. και άρτεμής II. 5, 515; Pind. P. 4, 37 70; *ένα μείν ζών έλαβεν*, *έντα δέ* Xen. Hell. 1, 2, 5; einzeln bei Sp.

*ζωό-σοφος*, lebensweise, Anth. I, 88.

*ζωο-στάσιον*, τό, Thierstand, Stall, 17.

*ζωο-ταμών*, Orph. Arg. 315, ist mit p. 617 in *ζωά ταμών* zu ändern.

*ζωότης*, ητος, ή, Thierheit, im *ογίς* u gebildet, Plat. Qn. Plat. 2, 1.

*ζωο-τοκίω*, lebendige Junge gebären, A 3, 1 u. öfter; pass., S. Emp. pyrrh. 1, 1.

*ζωο-τοκία*, ή, das lebendige Junge Geben. an. 3, 3.

*ζωο-τόκος*, lebendige Junge gebärend, 1, 5 u. öfter; Theocr. 25, 125.

*ζωο-τροφέω*, Thiere ernähren, mästen, 1

*ζωο-τροφία*, ή, das Füttern, Halten u Plat. Polit. 261 d.

*ζωο-τροφικός*, ή, όν, das Füttern, Thieren betreffend, Plat. Polit. 263 e; ή

*ζωο-τρόφος*, Thiere fütternd, Sp.

*ζωο-τύπος*, Thiere abformend, abbildend 5, 527.

*ζωο-φαγίω*, Thiere fressen, Arist. H. A *ζωο-φαγία*, ή, das Thier- od. Fleischfr H. A. 9, 41.

*ζωο-φάγος*, Thiere, Fleisch fressend, *ογίς* φάγος, Arist. pol. 1, 8.

*ζωο-όφθαλμον*, τό, = *βοούφθαλμο* Diosc.

*ζωο-φθόρος*, mit Thieren Unruht tu Subst. ή *ζωοφθορία*.

*ζωο-φωρίω*, lebendige Jungen im Ba Arist. H. A. 10, 7; von Pflanzen: leben oder Frucht tragende Zweige treiben, Geop.

*ζωο-φόρος*, Thiere tragend, *πίνω*, da Sic. 18, 26; *κύκλος*, der Thierkreis, Aris Synes. 1 (App. 92); — *άνεμοι*, lebend lebend, Paul. Sil. 67 (IX, 765).

*ζωο-φυτέω*, lebendige Spößlinge he Apollodor. Ath. xv, 682 d.

*ζωο-φυτον*, τό, Pflanzenthier, S. Emp 41.

*ζώω*, bef. im pass., belebt werden; v = an Würmern leiden, Ath. II, 55 e, T

*ζώπισσα*, ή, alte Weib mit Waßs ver alten Schiffen, Diosc.

*ζωο-πονέω*, lebendig darstellen, *όψιν* *εμπ* 49 (IX, 742).

*ζωο-πυρώ*, zunächst vom Feuer, es einem lebhaften Feuer, Suid.; *ζωοπύρει* το *κας* Com. bei E. M. 413; Sp.; übertr., *ροδν* *της φύσεως* Arist. part. an. 3, übertr. = anfaßen, entflammen, *γ* *μέριμνα* *ζωοπυρούσι* *τάρβος* Aesch.

*ζωοπυρομίνας* *αρενός* Ag. 1004; *εί μ* *σεις*, wenn du mich reizen wirst, Ar. Lys. *ζειν* bei Sp.; *τροπγήν*, nähren, Plat. Lyc.

α, τό, das Angefaßte, der Funken, Schol. 7.

ω, ή, das Anfaßen, Beleben, Sp.

ιδος, ή, ζέμεν, belebende Wärme,

τό, glühende Kohle oder Asche, die man anfaßen kann. Bei Strab. 7, 3, 9, 9ρα als Erfindung des Anacharsis erwähnt: das Gebläse des Schmiebes zu fein, in αλκοει άσφοι; Suid. οί φυσήτορες, αλκευται τό πύρ εκφυσάσσι. Gew. lat. Legg. III, 677 b σμικρά ζωπυρα νδρώπων διασσωσμένα γίνους, die Erlebung des Menschengefchlechts aus den eien; vgl. Luc. Tim. 3; Ueberbleibsel, εα τινά ζωπυρα διασώζοντες τής Αμμοθεσίας Plut. apophth. Lac. extr. — n adj. ζωπυρος, Feuer entzündend, ζεζήν ποιητικός, VLL.

ω, ή, = ζωπύρησις, Max. Tyr. τω, reinen, ungemischten Wein trinken, stark, unmäßige Trinker thaten, Mel. 6 pollnds. 1 (ix, 25); Add. 2 (ix, 300). ης, ό, der ungemischten Wein trinkt, der l. 4 (App. 32); Man. 4, 300; überttr., καλλους Paul. Sil. 37 (v, 228).

(vielleicht von ζωός, = ζωρός), rein, t, gew. vom Wein, stark, feurig, μέθυ 447, πόμα Asclpds. 9 (xii, 50); δέπας Arg. 19 (xi, 28); a. Sp.; auch οημεν, Hedyt. 3 (App. 29); Apollids. 7 (vi, mpar., ζωρότερον κέρασι, mische reine i. gieße weniger Wasser zu, Il. 9, 203; 84; Arist. aber poet. 25 trll. ζάττον, ; Plut. Symp. 5, 4 spricht ausführlich schiedenen Erllgn der Alten; — πίνεον γρώμειον οινόγώφ Antiphan. bei Ath. τώ ζωρότερω χείρει μάλαστα Luc. ρόδετον κισσύβιον Agath. 7 (v, 289); Nebenbegriff des unmäßigeren Trinkens, n; überttr., ζωρότατη παίδων μανία, tp. Sid. 76 (vii, 30); φάρμακον, unuc. D. Mort. 7, 1. — Bei Empedocl. em άκρητον entggsst, gut gemischt; vgl. d u. oben εζωρος.

wie Arcad. p. 127, 1 und Choerobosc. 96 das Wort schreiben, ob. ζως, ζών, 113, 30, wie Epigmer im Homer accen- ως, ή κε ζως άμενηνός εα χαλκοίω 5, 887; 18, 445; Her. 1, 194. on, lebenskräftig, der leben kann, Sp. das Gürteln, Sp.

ό, Sp. = ζώμα, von den Atticern als bezeichnet.

τό, = ζώτειον, Ar. fr. 66 E. M. 414. ή, die Gürtlerin, Weim. der Athene bei Hesych. S. ζωστήριος. ήρος, ό, der Gürtel; in der Il. der Leib- er, welcher unterhalb des Brustpanzers, den Hüften, den Bauch u. die Weichen an den Panzer mit Halen od. Schößern ζωστήριος όχτρες χρύσειοι σύνεχονς ήντετο θώρηξ Il. 4, 132. 20, 415; scheinlich mit Metell von künstlicher Art. heißt daher δασδάλεος, παναόλος, 4, uñ φοίνικι γαιενός, 7, 305; vgl. noch

11, 236 οδδ' έτορε ζωστήρα παναόλον, άλλα πολύ πριν άργύρεω άντομένη μόλιβος ώς έτρα- πετ' αλχηή, wo aus dem vorhergehenden Verse κατά ζωνην θώρηκος ένεσθεν νύξ hervorgeht, daß ζω- στήρ u. ζωνη (s. oben) dasselbe bedeuten. Od. 14, 72 ist es der Gürtel, mit dem der Saushirt den Rock fester gürtet, wenn er ausgehen will, vgl. Theocr. 7, 18. Nach Aristarch. von ζώμα unterschieden, ζήτησ Aristarch. ed. 2 p. 121. Vgl. noch Her. 9, 74 εκ τοδ ζωστήρος τοδ θώρηκος έφορες δεδεμένην άγκυραν. Von den Amazonen, Pind. frg. 158. Von Frauen Paus. 1, 31, 1 λίσσασθαι τόν ζωστήρα ώς τεζομένην. — Bei Callim. H. Apoll. 85 abject., ζωστήρες Έννοδς άνέρες, gegürtet, gewappnet, nach Schol. οί πολεμικοί. — Allgemein heißt es Antr. Th. 37 (ix, 421) άς (νήςους) κελασενός ζωστήρ Αλγαίου κύματος έντός έχει. — Bei den Aegypten ein Hautauschlag rings um den Leib, Plin. H. N. 26, 11, vgl. ζώνη. — Beim Schiffe, Bretter, die rings um das Schiff laufen u. es zusammenhalten, Hel. 1, 1 u. a. Sp., vgl. όπόζωμα. — Bei Theophr. eine Art Meerzang.

ζωστήριος, zum Gürtel gehörig, gürtend, Beiwort des Apollo von Ζωστήρ. S. nom. pr. Αθηνά ζω- στήρία, Paus. 9, 17, 3, = ζώτειρα.

ζωστηρο-κλήπτης, ό, der Gürtelbich, der den Gürtel der Amazonenklönnigin raubte, Lycophr. 1329.

ζωστός, gegürtet, umzugürtet, επένδυμα Plut. Al. 32.

ζώτρον, τό, Gürtel, neben πέπλος u. έγγυα ge- nannt, in der Wäsche, Od. 6, 38.

ζώτειον, τό, = ζητρεϊον, E. M. 414.

ζωτικός, ή, όν, zum Leben gehörig, Leben gebend od. erhaltend, belebend; τό θγρόν ζωτικόν Arist. gen. anim. 2, 1; Sp.; — lebenskräftig, lebendig, δυνάμεις Tim. Locr. 100 d; επινδυμία Plut. Tim. 91 b, vgl. Rep. x, 610 e. Auch von Kunstwerken, welche das Leben getreu nachbilden, τό ζωικόν φά- νεσθαι πώς ενεργάη τοίς άνδράσιν; wie giebt bu den Statuen den lebensvollen Ausdruck? Xen. Mem. 3, 10, 6; ζωτικώτατα γράφειν, ganz nach dem Leben malen, Plut. Symp. 4, 4, 2; — ζωτικός έχειν, Kraft u. Lust zum Leben haben, Plut. Cat. min. 70.

ζώλλιον, τό, dim. zu ζών, Thierchen, Tzetz.

ζώφειον, τό, dim. zu ζών, Thierchen, S. Emp. pyrrh. 1, 41; von Bildern, Ath. v, 210 c.

ζω-φορία, ή, der Thierkreis, Maneth. 4, 510.

ζω-φόρος, = ζωοφόρος.

ζω-φντόμαι, = ζωογονέομαι, Phot.

ζω-φντος, Leben ernährend, belebend, αίμα Aesch. Suppl. 837; Pflanzen hervorbringend, fruchtbar, γη Plut. Rom. 20. — Auch = ζωφντον, Sp.

ζώω, ion. u. ep. = ζάω, nur praes. u. impf., Leben, oft bei Hom.; άναδών βίον ζωέω Od. 15, 491; Her. Auch Pind. Ol. 2, 27 u. oft, einzeln Soph. in Iyr. Stellen, El. 154 O. C. 1215 fr. bei Stob. flor. 98, 46; sp. D., wie Antiphan. 8 (ix, 256).

ζω-ώδης, es, thierisch, Synes. u. a. Sp.; ό δοδ- λος τών ήδονών ζωώδης και μικροπρεπής εστιν Plut. educ. lib. 10.

ζω-ώδία, ή, die Thierheit, das thierische Wesen, Iambl.

ζω-ωνυμία, ή, die Benennung nach Thieren, Eudoc.

ζώωσις, ή, das Lebenbigmachen, Beleben, Sp.

ζωωτός, mit Thieren bemalt, gestickt, ζωῶντες Ath. v, 197 f, ἀλλὰ τὰς xii, 538 d; Poll. 7, 55; ζω-

ωτὴ ἑφαπτίς Pol. 31, 3, 10; vgl. belluati Plaut.

## H, η.

H, η, ἦτα, der siebente Buchstabe des griechischen Alphabets, als Zahlzeichen η' = 8, ,η = 8000. Erst spät (403 v. Chr.) wurde dieser Buchstabe von den Athenern in das Alphabet zum Zeichen für das gedehnte e aufgenommen, welches früher auch durch ε bezeichnet worden war, vgl. Plat. Crat. 428 c. Das Zeichen H diente ursprünglich zur Bezeichnung des spiritus asper, vgl. Ath. ix, 398 b (daß in alten Inschriften H das Zeichen für 100, ἑκατόν ist), woraus nachher die beiden Hälften γ zur Bezeichnung des spiritus lenis, h des asper entnommen wurden, aus denen sich die jetzt üblichen Spirituszeichen bildeten. — Vorherrschend ist η bei den Joniern, die es für α der attischen Schriftsprache in vielen Wörtern u. Formen setzen. — Bei den späteren Attikern geht es und η häufig in η über; die Wörter sprechen oft η für α u. es, vgl. Böckh's Inscr. I p. 722.

η, gebührt η, und η, gebührt η. Die alten Griechen selbst unterschieden drei hierhergehörige Partikeln: das bezeugende, das fragende und das disjunctive η. Das bezeugende ward immer mit dem Circumflex betont, η, das disjunctive immer mit dem Acut, η, das fragende bei einfachen Fragen mit dem Circumflex, η, bei Doppelfragen im ersten Gliede mit dem Acut, η, im zweiten Gliede mit dem Circumflex, η. S. Lehrs Quaest. Ep. p. 50 und die kurze Darstellung von Sengbusch in dem Offenen Briefe an Rost S. 14. Wesentlich anders als die antike Theorie ist die der meisten Neueren. Die hier folgende Darstellung schließt sich aus practischen Gründen der modernen Theorie an. In den Text des Homer hat freilich Immanuel Bekker die antike Betonung wieder eingeführt, durch seine Ausgabe von 1843.

η, p., bef. ep. auch in ηε gebührt, Conjunction mit drei Hauptbedeutungen, trennend, fragend u. vergleichend. — 1) η als Trennungspartikel, oder, oder auch, zwischen zwei Wörtern od. Sätzen, die als verschieden, häufig als einander ganz entgegengesetzt bezeichnet werden sollen; τοὺς μὲν ἐκέλευσα Πύλονδ' ἀπατασθῆναι καὶ ἐφέσσαι ἢ εἰς Ἥλιδα Od. 13, 274; bei den Tragikern u. in Prosa, δρῶντ' ἢ λέγοντα Aesch. Prom. 663, γεμῶντα ἢ θάλασσαν Ag. 551, ζιγῶν ὄλεθρον ἢ φωνήν Soph. O. R. 659, χρηστοῦ ἢ πονηροῦ αὐτοῦ γενομένου Plat. Prot. 313 a, oft. Einzelne steht es immer in der Verbz. σύν τρισίν ἢ τέσσαρας, Xen. An. 1, 8, 12; στάδια πέντε ἢ ἕξ, 5, 2, 4, wofür Soph. auch δύο ἢ καὶ πλέους ἡμέρας sagt, Tr. 940. — Häufig u. gewöhnlich, wenn die beiden Sätze als gleichbedeutend ausgedrückt u. sich bestimmt ausschließend gegenüber, od. auch als gleichbedeutend neben einander gestellt werden, steht es zweis. od. mehrmal, entweder — oder, sive — aut — aut — ἢ τὸν ἢ ἄλλοτος ἢ Ὀδυσσεύς Il. 1, 138, εἰς δὲ τις ἀρχὸς ἀνὴρ βουλῆφόρος ἔστω ἢ ἄλλος ἢ Ἰδομενεύς ἢ δῖος Ὀδυσσεύς, ηὖ σὺ Πηλεΐδῃ ibd. 144, gleichviel, sei es nun Ajax od. Idom. u. f. w.; mit hinzutretendem καὶ, ἀλλ' ἄγε δὴ τίνα μάντιν ἐρεῖσμεν ἢ ἐρεῖα

ἢ καὶ ὄνευροπόλον 1, 62, wie Soph. O. : τις Ἀπόλλων ἢ Πάν ἢ Ζεὺς Aesch. Ag. σμὸν ἢ βροτῆρ ἢ Διὸς σέλας Soph. O. C. mal, ibd. 251; ἢ τις ἢ οὐδέ τις, einer od. kaum einer, Her. 3, 140; θακύνδυναντον στὸν γενέσθαι ἢ πονηρὸν Plat. Prot. 3 weitend ist Il. 2, 289, ὧς τε γὰρ ἢ καὶ χηραὶ τε γυναῖκες, der Uebergang in die w. Partikel τε. — Vgl. noch ἢ τοι u. εἰτε. — sich durch sonst, außerdem übersetzen, εἰ περὶ οὐδ' ἂν ἢ βουλῇ, ἢ παντός ἀν' ἀνάγκη, oder es ist, wenn man es nämlich notwendig, daß man Alles versteht, d. i. wissen, worüber Rath gehalten wird, sonst . . . , Plat. Phaedr. 237 c; πᾶσα ἀνδρῶν: ταῦτά τ' αὖ ὄντα, ἢ οὐκ ἂν ἤλθεν εἰ. ζῶν, sonst wäre sie nicht gekommen, ibd. ἔργον γε οὐδαμῶς ληπτέον ἢ εὐδύς σεταὶ γελῶς ὦν Xen. Mem. 1, 7, 2; 39, 33. — Dasselbe η steht auch inner Frage od. vrbt. zwei Fragen, τί σοι γὰρ ὄρεας Aesch. Ch. 314; τί χρη μὲ στέ λέγειν πρὸς ἀνδρ' ὑπόπταν; was soll ich lichen od. was soll ich sagen? Soph. Phil. Daraus ist abzuleiten — 2) η in der 3. nächst in directer Doppelfrage, πότερον οὐ — η, u. in indirecter, εἰ — η, bei den in Prosa die gewöhnliche Form, od — oder γὰρ αὐτοῦ ζῶντος ἢ τεθνηκότος φάτις Aesch. Ag. 616; πότερον ἐκείνους κ' ἢ μοι τοῖς δέ τ' ἐξεπεῖν θέλεις Soph. Tr. mit zweimaligem η, πότερα δ' ἐν οἷς ἀγροῖς ὁ Δαῖος ἢ γῆς ἐν' ἄλλης στυμνί O. R. 112; πότερα ἔστι τε ἐν ἢ οὐκ ἐ Prot. 324 d; Beispiele von εἰ — η f. un Auch ἀρ' οὐδ' τοῖς ποιηταῖς ἡμῖν μόνο τητέον — η καὶ τοῖς ἄλλοις δημιουργοι Rep. III, 401 a u. öfter. — Bei Hom. au ημῶς δὲ φραζόμεθα, ἢ εἴ αὐτὸς πᾶλ σόμεν, ἢ φιλότῃτα βάλλωμεν, od wir t wieder anfangen od. Freundschaft stiften sol 15, vgl. 1, 190. 10, 342 Od. 6, 142. 9, so wo ein Zweifel ausgedrückt ist, μερῇ, — δῖοι, ἢ ὅ γε τῶν πλεόνων ἀν ἔλοιτο Il. 5, 672; so nach δῖε 16, 71 θῆρ' 21, 225, ὀρμαίνω Od. 15, 2 φρεσὶ νόησον Il. 20, 311; 745. Orac. b 65. Bei attischen Schriftstellern ist diese W felhaft, vgl. Elmsl. u. Herm. zu Eur. 1 Aesch. ἔλθ' γὰρ ἢ πόνον τὰ λοιπὰ σ — ἢ τὸν ἐκλύσονται ἐμέ, Prom. 782; ε νικῶμεν ἢ νικῶμεθα Ch. 745. — Das geglied steht auch ohne eine Partikel, οὐδέ ζῶντι δ' ἢ ἢ τεθνηκεν Od. 4, 110; λο ἡλθ' σκηπτὸς ἢ στάσις πόλει Aesch. F ἡμαρτον ἢ θηρῶν τε τοξότης ὧς ἢ ψευ εἰμι Ag. 1167; Κρέοντος ἢ σοῦ ταῦτα ματα Soph. O. R. 378, vgl. πόθεν λαβῶν

ἢ ἑἴλλον τινός O. R. 1162; οὐδ' ἂν διαγνωίῃ  
 ἴδων ἢ καννάβιος ἐστὶ Her. 4, 76; ἑρρίγορας  
 ἢ καθύπευθε Plat. Prot. 310 b. Wie hier schon  
 ἢ in dem zweiten Fragegliede eine Berichtigung oder  
 Erweiterung auf das erste Frageglied liegt, so wird  
 auch, wenn kein Frageglied vorausgegangen ist, eine  
 Frage mit ἢ hinzugefügt, um durch eine das Gegen-  
 theil ausdrückende Frage die Richtigkeit des Gefagten  
 auszudrücken, ob., in Beziehung auf eine andere Frage,  
 :es, was am wahrscheinlichsten darauf geantwortet  
 werden kann, hinzuzusetzen, ist es nicht etwa so,  
 oder, wie das lat. an, Od. 1, 298 οὐδέ τί σε χοῖ  
 νηϊάδας ὀρέειν — ἢ οὐκ αἶεις, οἷον κλέος  
 ἔλαττο δῖος Ὀδυσσεύς; oder weist du nicht, was für  
 einen Ruhm Driestes erlangt hat? Welcher Ruhm doch  
 ihm nicht auffordert, nicht mehr so kindisches Sinnes  
 zu sein, sondern nach gleichem Ruhm zu streben;  
 Od. 4, 710 τίποτε δέ μοι παῖς οἰχεται; οὐδέ τί  
 μιν χρεὼν νηῶν ἐπιβαίνεμεν — ἢ ἴνα μηδ'  
 ἔνομα αὐτοῦ λήνται; oder soll er etwa bewegen  
 werden, damit auch nicht einmal sein Name übrig  
 bleibe (das wünscht sicher die Greier)? vgl. Il. 5,  
 446. Andere Stellen, wie Il. 7, 26. 17, 445, richti-  
 ger als selbstständige Fragen gefaßt und ἢ betont.  
 — Πῶς εὖν Ὀδυσσεύς πρὸς τὰδ' οὐκ αὐτάγγε-  
 λος πλεῖν ἦν ἐτοῖμος; ἢ φόβος τις εἰργέειν;  
 oder ist es nicht so? hielt ihn nicht Furcht zurück?  
 Soph. Phil. 565; οὐδ' ἔχω τί φῶ — ἢ τοῦτο  
 φέρεται ἔπος —; ἢ σὺ γὰρ ἀτίμως στείχῃ; oder soll  
 ich etwa? Aesch. Ch. 91 ff.; τῷ γὰρ ὄμνυτ'; ἢ  
 ὁμοφρονέουσιν (νομισμασιν); Ar. Nubb. 249; τίς  
 πῦρ δὴ ἦν ἢ διατριβή; ἢ δῖλον δὲ τῶν λόγων  
 ἄλλος ἀσπίδας εἰσάτα; oder bedarf es vielmehr der  
 Frage nicht und ist klar —? Plat. Phaedr. 227 b;  
 ἀλλὰ τίς σοι διηγείτο; ἢ αὐτὸς Σωκράτης; Conv.  
 212 a; εἰ δὲ τίνα ἄλλον ἡδονὴν παρέχεται,  
 Σωκράτης οὐδέν' ἢ πῶς σοι φαίνεται; Rep.  
 III, 390 a; διελέσθαι οὐ μικροῦ λόγον' ἢ σὺ  
 αἶ; oder meinst du etwa? ibd. 400 c. — ὅθεν σο  
 ἔλκε, oder nicht, Il. 5, 349. 15, 506; Plat. Rep.  
 III, 370 b 371 d. — Bei Hom. steht es auch so  
 allein in indirecter Frage, ob., εἰσεται, ἢ καὶ ἐμὸν  
 αἶψα μαίνεται Il. 8, 111; ἀλλ' ἄγε μοι τόδῃ  
 πάλι —, ἢ καὶ Διότρη αὐτὴν ὁδὸν ἀγγελοῦ  
 εἶπεν, sage mir, ob ich geben soll, Od. 16, 138. —  
 Als Vergleichungspartikel, als, ganz gewöhnlich  
 nach Comparativen, von Hom. an überall; zuweilen  
 auch als zwei Comparative, wodurch der erste als be-  
 merkamer hervorgehoben wird, πάντες κ' ἀρησαίαν  
 ἢ ἀρρότεροι πόδας εἶναι ἢ ἀφρονέτεροι, sie möch-  
 ten wünschen, lieber schnellfüßig als reich zu sein,  
 Od. 1, 165; στρατηγὸν πλείονες ἢ βελτίονες Ar.  
 Ach. 1042; ἐπείσσεια ταχύτερα ἢ σοφώτερα Her.  
 2, 65; σοφώτερος ἢ ἀμαρτύτερος δοκεῖ εἶναι  
 ἡμεῖς, er meint mehr weise als ungebildet zu sein,  
 Plat. Rep. III, 409 d; Theat. 144 b; Legg. IV,  
 704 d u. Sp., φορτικώτερον ἢ φιλοσοφώτερον  
 ἡμεῖς εἶναι Plat. Sol. 3. — Erstleidend tritt es  
 auch zu einem Comparativ, dem schon ein von ihm  
 abhängiger Genitiv vorhergeht, τίς ἂν αἰσχίων  
 πύργος εἴη δόξα ἢ δοκεῖν χρήματα περὶ πλείον-  
 ος ποιεῖσθαι ἢ φίλους; welcher Ruf schimpf-  
 licher als dieser, daß man nämlich scheint, Plat. Crit.  
 1 c; οὐ τίς ἂν μάλλον σπουδαίει τις ἢ τοῦτο  
 εἶναι; vgl. Legg. V, 738 d VII, 811 d. —  
 cī Zahlbestimmungen wird ἢ auch ausgelassen, ἐν

μὴ ἔλαττον ἐξήκοντα γεγονώς Plat. Legg. VI,  
 759 d; Apol. 17 d; ἀποκτείνουσι οὐ μείον πεν-  
 τακοσίους Xen. An. 6, 2, 24, nach den besseren  
 mss. — Durch eine eigene Attraction steht der gen.  
 nach ἢ in Verbindg., wie πηγαὶ ἑτέρου ποταμοῦ  
 οὐκ ἐλάσσονος ἢ Μαιάνδρου Her. 7, 26; vgl.  
 Herm. zu Viger. p. 787 u. Häfl in Friedem. u. See-  
 bodt misc. crit. 2, 4, 697 ff. — Ueber die Verbindg.  
 μείζον ἢ κατὰ ἀνθρώπων s. κατὰ. — Ueber ἢ  
 nach βούλομαι, lieber wollen, s. βούλομαι. — Auf-  
 fallend ist ἢ beim superl., πείθειτό κεν ὅμμι μά-  
 λιστα ἢ ἡμῶς Ap. Rh. 3, 91. — Häufiger beim  
 Positiv mehrerer Wörter, in denen eine Vergleichung  
 liegt, bes. ἄλλος, ἀλλὰ χρήζειν ἢ τὰ σὺν κέρδει  
 καλὰ Soph. O. R. 595; Plat. Prot. 318 a; vgl.  
 ἄλλος u. ἄλλοις; — ἕτερος ἢ Soph. Tr. 882;  
 πέρα γ' ἴσθι ἢ λέγω Phil. 1261; — ἐναντίος  
 ἢ Plat. Gorg. 481 c, s. ἐναντίος; — ἴδιος ἢ Plat.  
 Gorg. 481 c; — τῇ ὑστεραίᾳ ἢ ἢ Conv. 173 a;  
 — μὴδὲν πρόσθεν ἢ τὰ δοξῶν περὶ μὲν ἑρ-  
 δειν Soph. El. 82; — διαφέρειν ἢ Plat. Phaedr.  
 228 d, διαφερόντως ἢ Phaedr. 85 b; vgl. δια-  
 φέρω, ἐπιδυνάμω, ζητέω. So bes. auch nach den  
 Zahlwörtern δελτίους, ἀπαικίους, mehr als.  
 ἢ (vgl. je, ja), 1) bekräftigend, betheuernd, für-  
 wahr, wahrlich, traun, gewiß, Hom. u. Folgeb;  
 ἢ γὰρ ὅμοιαι ἀνδρα χολώμεν, denn traun, ich  
 meine, er wird jähnen, Il. 1, 78. Oft verbunden mit  
 anderen Partikeln, ἢ ἄρα, Od. 24, 193, ἢ ἄρα δὴ,  
 Il. 13, 446, ἢ ἄρ, ἢ ἄρ τε, 19, 56 Od. 13, 357.  
 20, 166, ἢ ἄρ, Il. 16, 750 Soph. Ai. 172. 934,  
 ἢ ἄρ νυ, Od. 12, 280. — ἢ γάρ, freilich wohl, Il.  
 1, 232. 293. 342. 355, ἢ γάρ τοι, Od. 16, 199,  
 — ἢ δὴ, Il. 1, 518 Od. 1, 253, ἢ δὴ ποῦ, Il.  
 21, 583, ἢ δὴ μάν, 17, 538; ἢ δὴ τ' ἂν εἴη  
 πανδίκως ψευδώνυμος Aesch. Spt. 652; — ἢ  
 δὴν ποῦ τοι θυμὸς ἐλλεπται Il. 13, 813; — ἢ  
 κάρτα, bes. bei den Tragg. häufig, Aesch. Ag. 528.  
 1225 Soph. Ai. 1338; vgl. Bald. Hipp. 1028; auch  
 allein in der bejahenden Antwort, ja wohl, Soph. El.  
 304; — ἢ μάλα, bei Aussprüchen u. Meinungen,  
 die man anzunehmen bereit ist, ἢ μάλα Ὀδυσσεύς  
 ἔσσι Od. 19, 474, fürwahr ja, so denke ich und hoffe  
 ich, du bist Od., vgl. 16, 183 Il. 3, 204; auch ἢ  
 μάλα δὴ, Il. 18, 12. 21, 55 Od. 4, 169. 333. 23,  
 149; ἢ μάν, u. ἢ μάν, wie ἢ μάν, gewiß u. wahr-  
 haftig (vgl. μὴν u. μάν, u. Nägelsbach Anmerkun-  
 gen zur Ilias p. 159), von Homer an der gewöhnliche  
 Ausdruck beim Schwur, mit dem die eigentlichen  
 Worte desselben eingeführt werden, ἴστω νῦν Ζεὺς  
 πρῶτα θεῶν —, ἢ μὲν τοι τάδε πάντα τελεῖται,  
 Od. 14, 160; σὺ δὲ σύνθεο καὶ μοι ὁμοσπον ἢ  
 μὲν μοι — ἀρήξειν Il. 1, 77; ὁμνῶσι ἢ μὴν  
 λαπαίξουσιν Aesch. Spt. 513; Soph. Tr. 255; Plat.  
 Phaedr. 236 e Legg. VI, 784 c; ὁμνῶν ὅμιν  
 θεοὺς πάντας, ἢ μὴν ἐγὼ ἐδύνομην Xen. An. 5,  
 9, 31; c. inf. fut., ibd. 2, 3, 26, aor. 6, 4, 17;  
 ὁμῶσαν ἢ μὴν ποιήσων Is. 2, 32; ἐπώμοσαν  
 ἢ μὴν ἀρήξειν Ap. Rh. 2, 715; auch ἑγγυητάς  
 κατωστήσας, Dem. 24, 39, wie ἑγγυᾶσθαι ἢ μὴν  
 παρμενεῖν Plat. Phaed. 115 d; zu nachdrücklichen  
 Betheuerungen, ἢ μάν, Il. 2, 370, freilich wohl, 13,  
 354, ἢ μάν, Il. 9, 252 Od. 10, 65, doch gewiß, ἢ  
 μάν δὴ, Il. 2, 798 Od. 18, 257, ἢ μάν, Il. 2,  
 291. 7, 393. 9, 57; ἢ μὴν κελεύσω Aesch. Prom.  
 73; vgl. Plat. Phil. 18 d Euthyd. 276 e; — ἢ νύ

τοι, II. 22, 11; — ἡ πον, flücht wohl, Aesch. Prom. 519; Soph. Phil. 1115; nicht selten ironisch, ἡ πού με Τελαμών δέξαιτ' ἂν εὐπρόσωπος Ai. 987, vgl. Plat. Gorg. 448 a 489 b Phaed. 84 d Rep. x, 595 d; — ἡ τάχα, Od. 18, 73. 338. 389; ἡ τάχα καί, 19, 69; — ἡ τε, II. 16, 687. 17, 236. 18, 13. Od. 20, 194. 24, 311. — 2) fragend, in directer Frage (s. ἡ 2.), wie es im Deutschen zuweilen durch denn, oder wohl, etwa, häufig aber nur durch den Frageton, nicht durch ein eigenes Wort wie-dergegeben werden kann, Od. 10, 330 II. 11, 666 u. sonst; ἡ τορῶς λέγω; Aesch. Ag. 260; ἡ πῶς; Ch. 756; Solgde, wie in Prosa. Oft ἡ ὅα bei Hom., Od. 15, 431; ἡ ὅα νυ, II. 4, 93; ἡ ὅα τε, 5, 421. 762. 7, 446. 9, 874 Od. 4, 632; bei den Attikern sehr häufig ἡ γάρ, sowohl Tragg., ἡ γάρ τε λοιπὸν ἐρεῖς Aesch. Prom. 747, ἡ γάρ μετέ-σχες τοῦδε τοῦ πόνοιο Soph. Phil. 248, als in Prosa, Plat. Gorg. 469 b Rep. x, 607 c u. sonst; auch ἡ γάρ allein, für sich einen Fragesatz bildend, wie nonne? nicht wahr? Prot. 312 e 333 e; oft auch ἡ γάρ οὐ; vgl. Heinicke zu Plat. Phaedr. 266 d Gorg. 468 d; ἡ γάρ ποτ' ἐστὶν ἐκπαιεῖν ἀρ-χὴς Δία; Aesch. Prom. 759.

In beiden Fällen steht ἡ zu Anfang des Satzes, nur in einzelnen Fällen bei att. Dichtern nach mehreren Wörtern, Eur. Hec. 1007. 1262.

ἦ, ἦ, Interjection, die Aufmerksamkeit rege zu machen, hei ἦ ἡ σὺν ἅπῃ, Ar. Nubb. 106, ff. 11 nur still.

ἦ, et sprach's, von ἡμέ, statt ἐφη, s. unter ἡμέ.

ἦ, die, s. ὅ, ἡ, τό, — ἦ, f. ὅς, ἡ, ὅ.

ἦ (eiglt. dat. des fem. von ὅς, adverbial gebraucht, Correlativum zu πῶ), — 1) vom Orte, wohin, dem voraufgehenden τῇ entsprechend, ἦ δ' ὅγ' ὁ λυσσώ-σης — ἡγεμονεύει II. 13, 53, τῇ ἡμεν, ἦ κεν δῆ σὺ ἡγεμονεύεις 15, 46, vgl. 16, 377; — wo, ἦ δ' ἴδε γυναικιδέοντα βραχίονα II. 12, 389; 20, 275 u. öfter. Da es sonst nicht in anderer Weise bei Hom. vorkommt, so ist die Wdgg. ἦ θέμις ἐστίν mit Epigener u. Westler in ἦ θέμις ἐστίν zu ändern, II. 2, 73 u. öfter (s. θέμις); vgl. Buttim. Lexil. I p. 240, Epigener zur II. exc. II, Lehrs. Quaest. Ep. p. 44. — Derselbe auch bei den Folgend. τῇ δ' εἰς ἦ σ' ἂν ἐγὼ περ ἄγω Hes. O. 206; ἦ νοεῖς ἐπενεγνεν νῦν Soph. El. 1429, eile fort auf dem Wege, den du im Sinne hast; vgl. πῇ, ποῦ, ποί; μάργας ποδὸς νιν, ἀρθρον ἦ λυγίζεται, an der Stelle, wo, Tr. 776; τῇδε τελευτᾷ ἦ τὸ δίκαιον μετα-βαίνει Aesch. Ch. 306; in Prosa, ἐκείνη ἐπόμε-νοι, ἦ ἐκείνη ἐφηγείται Plat. Phaed. 82 d, auf die Seite hin, vgl. Rep. VI, 492 c Legg. VIII, 894 d; ἦ ἐμελλον οἱ Ἕλληνες παρίεναι, da, wo, Xen. An. 3, 4, 37; τὴν ὁδὸν ἐφράζεν, ἦ εἴη, wo der Weg entlang gehe, 4, 5, 34; auch c. gen., ἦ ἔκα-στος ἐτύγχανε τοῦ νόπου ὧν 6, 3, 22; οὐχ ἦ τις ἂν τύχη τοῦ σώματος Plat. Soph. 220 e. — 2) bei den Attikern von der Art und Weise, wie, auf welche Weise, Tragg. u. in Prosa, λουτροῖς τε νιν ἐσθ' ἡτ' ἐξήσκησαν, ἦ νομίζεται Soph. O. C. 1599, τὸ μὲν δίκαιον οὐχ ἦ ἰγὼ λέγω ἀλλ' ἦ σὺ κρίνεις El. 330, ἦ καὶ Λοξίας ἐφήμι-σεν Aesch. Ch. 551, ἦ βούλονται, wie sie wollen, Thuc. 8, 71; ἐξητοῦμεν ἄνδρα τὸν τελέως δι-καίου ἦ γίνοντο Plat. Rep. v, 472 c; κατ' ἀρ-θρα ἦ πέφυκε Phaedr. 265 e; auch in wiefern,

ἦ οὐκ ὀρθή Theaet. 184 c; Phaed. 84 b; διαφέρεται οὐδὲν χαλεπὸν εἰπεῖν Les. 965 d; bef. oft ἦ δυνατόν, soweit es möglich ist, 2, 5, 4, 5, 1; ὅνε δυνατόν, so gut wie ἀριστον, wie es am besten war, so gut wie möglich, Cyr. 2, 4, 32; τῶν ἀγαθῶν ἦ ἀρισ-τῆστατον ἀπολαύσμεν 7, 5, 22, vgl. Me. 9. 5. noch περ.

ἦα, ep. = ἦν, ich war, Od.

ἦα, = ἦα od. ἦεν, s. εἴμα.

ἦβαιος, ion. = βαῖος (denn mit ἦβ schwerlich verwandt), gering, klein; Hom. οὐδέ, i. B. οὐ οἱ ἐνι φρένες οὐδ' ἦβαι Berband ist in ihm, auch nicht geringer, b. gar Nichts, II. 14, 141; Od. 21, 288; οὐ τρέγες οὐδ' ἦβαιαι 18, 354; das neutr. οὐδ' ἦβαιον, auch nicht ein wenig, auch Geringsten, II. 2, 380. 386. 13, 106. 702. Od. 3, 14; so sp. D., wie Phylarch. bei A. 639 d; Ap. Rh. 2, 635. ἔσταν ὅνε ἔλθοντες δ' ἦβαιον ἀπὸ σπείρους, ein w der Götze, Od. 9, 482; πηλαμύδες — καὶ περ ἐόδασι Opp. Hal. 4, 514.

ἦβάσκω, mannbar werden, pubescere, ἀμ την ἐπήνην Aristae. 1, 11; die volle i Kraft u. Stärke erlangen, πλὴν τοῦ νόου ἀι σκοτος Xen. An. 4, 6, 1; παῖδα ἦβάσκον 7, 4, 7, der eben in die Jünglingsjahre t Auch übertr., wie ἀκμάζειν, χρόνος μαλά δ' εἰδ' ἦβάσκει κακόν Eur. Alc. 1090, er ἦβᾷ σοι...; vgl. Macedon. 28 a (VI, 30) x ἐπὶ γήραος ἡμῖν ἄλλωτος ἦβάσκει — πῇ ἦβᾷ, in der ἦβη stehen, mannbar sein Blüthe der Jahre stehen u. vollkommene W besitzen; οὐδέ τί μιν ὅα — ἔχοι ἀνι μάλ' ἦβῶν II. 12, 382; εἰδ' ὡς ἦβῶσι μοι ἐμπέδους εἴη Od. 14, 468; αἱ γὰρ ἦβ ὅτε II. 7, 133; ἀλλ' ὅταν ἦβῆσαι καὶ ἦ τροπ ἰκοίτο Hes. O. 131; Aesch. vrbdt τὸν νοῦν, σάρκα δ' ἦβῶσαν φέρε, Sp. umgekehrt ἀγγελον δ' οὐ μέμψεται πόλις ἦβῶντα δ' εὐγλώσσῳ φρονί, Suppl. 75 vrbdt τῷ ἦβῶντι καὶ ἀνδρῶν, Rep. v. καὶ ἰσχύω Ar. Vesp. 357, der die παιδῆ ἦβῶντες entgegset, Ran. 1053; auch εἰ δ' ἦ νος ἦβῶν, wenn ich jugendlich statl wäre c Eur. Herc. Fur. 436; ἀπέκτειναν Μῆλιν, ἦβῶντας ἔλαβον Thuc. 5, 116; Is. 1, 10 Vgl. διετής. — Auch von anderen Dingen, ἦβῶσα, ein Weinstock im kräftigsten, Wuchs, Od. 5, 69; φλόξ ἦβῆσασα Aesch. I vgl. Simonds. 48 (VII, 24); ἦβῶντ' ἀοτί σπον Cratin. bei Ath. I, 29 d; τοὺς ἦβῶν βοτρύων Long. 4, 5. — Uebtr. auch ἀει; τοῖς γέρονσι ἐν μαθεῖν, die Wissbegier, zu lernen bleibt auch im Alter jugendlich rege Ag. 570; ὅταν γὰρ ἦβᾷ δημος εἰς ὀργήν Eur. Or. 685, wenn das in Zorn gerath hestig aufbraut; auch = jugendlich fr ἦβῶσις φιλς θυμὸς Theogn. 877, wo Be μοι vermuthet; Hesych. etl. μεθύσκεσθαι χεῖσθαι.

ἦβη, ἦ, Mannbarkeit; — a) zunächst das liche Bräuen derselben, das Schamhaar, Schamgegend selbst, Hippocr.; τῇ τριχῷ



t. H. A. 5, 14; vgl. Ar. Nubb. 963, wo Anaben heißt in der Palästra εἰς αὐτὰ ἀνασταμένους συμψηῖσαι καὶ προνοήλον τοῖσιν ἐρασταῖσιν τῆς ἡβης μὴ ἔν. — b) die Zeit der Mannbarkeit, das jugendliche Alter, das blühendste u. kräftigste Menschen; Hom. Od. 10, 278 νεηνίη ἀνδρός, πρῶτον ἐπηνήτην, τοῦτο περ χαριερί; vgl. Il. 24, 348 u. 13, 484, καὶ δ' ἀνδρός, ὅτε κράτος ἐστὶ μέγιστον; igitur, ὅντος (δίασκον) αἰχῆος ἀφήκεν ἱρώμενος ἡβης Il. 23, 432; ὅφρ' ἡβη ἔα χερσὶ τ' ἐμψών Od. 8, 181; δέμας αὖ ἡβην 16, 174; ἀνδρός ἡβης sagt auch 188; Pind. P. 4, 158, wie Aesch. Suppl. ἑλδόντας ἡβη Pind. P. 4, 179; die i. die Jugendmannschaft, Aesch. Ag. 109 u. öfter, wie bei Eur. Ion 477 νεηνίδες jungfrauen sind; ὁρῶ γὰρ ἡβην τὴν μὲν τὴν δὲ φθίνουσας Soph. Tr. 544, wo Jugendlichkeit zu denken, wie in ἡβης Ar. Lys. 591 u. öfter; θαλερός ἡβης Ar. El. 20; Ar. setzt entgegen ἐπὶ γῆρας, π' ἡβης, Equ. 522, wie Pind. N. 7, 99 γῶ τε γῆραι. — Auch in Prosa, ἐπεὶ ἐκ τῆς ἡβην ὥματο, da er zum Jüngling, Xen. Mem. 2, 1, 21; vgl. εἰς ἡβην Eur. Med. 1108, u. ὅταν δ' εἰς ἡβην Soph. frg. 517; μέχρι τῶν τετταρά- ῶ ἡβης, bis zu vierzig Jahren von dem Mannbarkeit an, d. i. bis zum 60. Jahr, 6, 4, 17; vgl. 3, 4, 23 ἐκ δὲ τῶν ἡλεώσε τους δέκα ἀφ' ἡβης θείν ὁμοίως εἰς μὲν Jahre über die Mannbarkeit hinaus das 30. Jahr, welche Bestimmungsart bei den Lacédämoniern üblich war; nach 10. 2, 46, der da sagt τοὺς παῖδας τῆς ἡβης θρέψας, ist das 18. Jahr als Zeit der Mannbarkeit zu betrachten, u. so den Athenern (s. aber Herm. Staatsalterth.). bei den Spartanern scheint das 20. Jahr kommen. — Uebertr., Jugendmuth, Jugend- Pind. P. 4, 295 θυμὸν ἐκδοῦσθαι πρὸς Schol. etyl. τὴν ψυχὴν ἐκδοῦσθαι πρὸς ὕμνη; vgl. Eur. γάνυμαι δὲ δαιτὸς 1. 502. E. auch nom. propr. — Von e. O. 436; von der neuen Schlangenhaut, 38.

jugendlich; ἐνδύντες τὰ ὅπλα πάντες er. 1, 172, indem alle, die im Jugendalter e ganze weiffähige Mannschaft, die Waffen; Μιλήσιοι πάντες ἡβηδόν ἀπεκρί- : κεφαλὰς 6, 21, die ganze Jugend schon torf; Sp., τοὺς ἀνδρας ἡβηδόν ἀπο- ). Sic. 3, 54; ἐγὼ δὲ κέλομαι πᾶσιν ἡμῶν Luc. vit. auct. 14; Tim. 37;

ἥρος, ὁ, der mannbare Jüngling; ἡ ἡβη- τῶν ἡ καὶ τὴν πολὺν ὥς νεότητα Ath. 33 (VI, 76); a. sp. D., wie Nonn. ; Coluth. 71. 246. Vgl. ἡβητής u. ἡβή-

ον, τό, Versammlungsort junger Leute, Bergnügungsort, Lustort, Plat. Pomp. 40. x, 438 b (Her. hat dafür ἐνηβητήριον), d. 425 e bemerkt, daß die συντροφία so

genannt werden; aber auch zu wissenschaflischen Uebun- gen, παιδευτήριον, Suid.

ἡβητής, ὁ, = ἡβητής; ποδρὸς ἡβηταί H. h. Merc. 56; ἡβηθεος Diod. ep. 9 (VII, 627); abj., jugendlich, νέων βραχιόνων ἔδειξεν ἡβητὴν τύπον Eur. Heracl. 858.

ἡβητικός, zum Jüngling gehödig, jugendlich; λόγος Xen. Hell. 5, 3, 20; Lac. 4, 7 ἡλικία.

ἡβητριον, τό, f. ἡ. für ἡβητήριον, Suid.

ἡβητωρ, ορος, ὁ, = ἡβητής; κίχλαι ἡβητορες Matro bei Ath. IV, 136 c.

ἡβος, βορ. ἄβος, reif; ἀμπελος ἄβας Theocr. 5, 109, codd. ἄβας, Meln. conj. ἄβας.

ἡβυλλίω, fem. dim. von ἡβῶν, ziemlich jung sein; Ar. Ran. 517; Pherecrat. bei Ath. VI, 289 b. ἡβώοιμι, ἡβώοντα, ἡβώοντα, sind gehobene For- men für ἡβώμι, ἡβώντες u. ἡβώσα, von ἡβῶν, u. man hat daher kein praes. ἡβῶν anzunehmen.

ἡγά-θεος, η, ον (ἀγαν, vgl. ἱάθεος), sehr gött- lich, heilig; so nennt Hom. Länder u. Städte, die unter besonderm göttlichem Schutze standen, bes. ἱόλος, Il. 1, 252, oft in der Od., ἄμνος, Il. 2, 702, Νυ- σήϊον, 6, 133; so auch Pind., Πυθῶν P. 9, 71; sp. D.; χῶρος Ap. Rh. 3, 981; γενέσθαι Christod. ecphr. 404. Hesych. etyl. πάνθ' εἶδος.

ἡγαλός, μετρώφης, p. im E. M. 418, 1.

ἡγανέ etyl. Hesych. καθαρὸν, νέον.

ἡγανον, τό, ion. = τῆγανον, Ath. VI, 229 b, mit einem Weispiet aus Anacr.

ἡγαπημένως, geliebt, Sp.

ἡγε-μάχος, ὁ, etyl. Hesych. πολέμαρχος.

ἡγεμόνα, ἡ, fem. zu ἡγεμονεύς, Herrscherinn, Gebieterinn, Artemis, Orph. Arg. 907. Vgl. ἡγε- μόνη.

ἡγεμονία, ἡ, f. ἡγεμονία.

ἡγεμονεῖν, τό, die Anführung, Leitung, bei Eur. Phoen. 1501 nennt sich Antigone ἀγεμονεῖν μα νε- κροῖσι πολύστονον, Schol. προηγέτεσιν τῶν νε- κρῶν, in den Tod vorangehend.

ἡγεμονεύς, ὁ, p. = ἡγεμών, Opp. Cyn. 1, 224 u. a. sp. D.; auch Erfinder, auctor, Opp. Cyn. 2, 30; Orph. frg. 29; αἰθερίον τε πυρὸς βιοδῶτορα ἡγεμονῆα Orac. Anth. XIV, 72, von der Sonne.

ἡγεμονεύω, ein ἡγεμών sein, vorangehen, auf einem Wege, mit der Nebenbeziehung, daß man An- deren dadurch den Weg zeigt u. sie auffordert, nachzu- folgen, τινί, p. B. τοῖσιν δ' ἡγεμονεύς — Νέ- στωρ — ἐὰ πρὸς δῶματα Od. 3, 386; 8, 4. 421. 23, 293; auch πρὸς δ' ἡγεμονεύειν, 22, 400; ὁδόν, den Weg vorangehen, den Weg zeigen, Od. 6, 261. 7, 30. 10, 501; αὐτὰρ ὁ τοῖσι γέρων ὁδὸν ἡγεμό- νευεν 24, 225; ἀηλὶ δὴ ὅσον ὕδατι ἡγεμονεύειν, dem Wasser ein Weis, einen Ablauf zeigen, bereiten, Il. 21, 258; vgl. Pind. ὁδὸν ἀγεμονεύσας ἐπύ- στανται, Ol. 6, 25; ἀγεμονεύσας καμαζόντι 9, 3; bei Ar. Pax 1059 ist ἐγὼ δ' ὁδὸν ἡγεμονέον im Dra. eine Reminiscenz aus Homer; sp. D., δαί- μων ἑτερον πλῶν ἡγεμονεύσει Ap. Rh. 2, 421; ἐγὼ δὲ τοι ἡγεμονεύσω αἶλιν ἐς ἡμέτερον Theocr. 25, 60. — In der Il. tritt die Bdtg. „dem „Geete vorangehen, es führen“, gebieten, befehlen, mehr hervor, Τρωσὶ μέν ἡγεμόνευς — Ἐκτωρ, eigl. den Troern sog. vortan, Il. 2, 816, wie Hes. ὅπη μὴ κένοις θεὸς ἡγεμονεύει Theog. 387; gewöhnlicher c. gen., wie die andern Wörter, die ein Befehlen, Gebieten bedeuten, Λοκρῶν δ' ἡγεμόνευεν

Atlas II. 2, 527; 552. 620 u. öfter; στόλου Ap. Rh. 1, 704. Auch Plat., πότερον σύ βούλει ἡγεμονεύειν τῆς σκέψεως ἢ ἐγὼ ἡγεῖσθαι; Prot. 351 e; καὶ ἀρχεῖν Phaed. 80 a. Ὁγῆ ἡγομαι, 94 e; ἡγεμονεύειν ἐν τῇ πόλει Rep. V, 474 c; ἡγεμονίων ἡγεμονεύουσιν Xen. Ages. 1, 3. — Thuc. braucht auch das pass., ὑπὸ τινος, 3, 61.

ἡγεμονία, = Vorigem; δεῖον λεγόμενον ἡγεμονίαν τ' ἐν αὐτοῖς Plat. Tim. 41 c; τὸ βέλτεστον οὕτως ἐν αὐτοῖς πᾶσιν ἡγεμονεῖν ἐπ' ibd. 70 c, vgl. Legg. I, 631 c.

ἡγεμόνη, ἡ, fem. zu ἡγεμών, Anführerin, Gebieterin, Beiname mehrerer Göttinnen, bes. der Artemis, Callim. Dian. 227; Paus. 3, 14, 6, vgl. 9, 35, 2; a. Sp. Vgl. auch ἡγεμόνεια.

ἡγεμονία, ἰδος, ἀρχή, = ἡγεμονία, Man. 4, 98.

ἡγεμονία, ἡ (von ἡγεμών abgeleitet; als v. l. findet sich öfter ἡγεμονία, von ἡγεμονεύω, aber nirgends sicher), das Anführen, die Oberherrschaft, der Oberbefehl; οὕτως οὕτω περιέχεσθαι τῆς ἡγεμονίας Her. 7, 180, öfter, bes. auch von der Königsheerrschaft, 1, 7, 2; τοῦ πολέμου 6, 2; ἡγεμονίας οὐσίας ἀπὸ Thuc. 4, 91; πολλὰ ἐν ἡγεμονίᾳ οὐκ ἐπ' ἐποίησα 7, 15; εἰ στρατεύματα ὁρῶν ἡγεμονίας τυγχάνου Plat. Legg. I, 641 a; τῇ τῶν δυναστευόντων ἡγεμονίᾳ IV, 711 c; τὰς ἡγεμονίας τῶν στρατοπέδων Euthyd. 273 c; τοῦτου γὰρ ἡ ἡγεμονία ἦν τῶν ὀπισθοφυλάκων, er hatte den Oberbefehl über die Nachhut, Xen. An. 4, 7, 8; folgte; ὅσοι λαμβάνουσιν ἡγεμονίας διακαστηρίων, welche die Verwaltung, Leitung eines Gerichtshofes haben, Aesch. 3, 14, der hinzusetzt οἱ δὲ τῶν ἔργων ἐπιστάται ἡγεμονίᾳ χρῶνται διακαστηρίων; vgl. Harpoc.; — οἱ τὴν ἡγεμονίαν ἔχοντες χιλιάρχοι Plat. Camill. 1. — Bes. wird dadurch der politische Vorrang eines griechischen Staates vor den übrigen bezeichnet, der bes. darin besteht, daß er im Kriege voranzieht u. die Kriegsangelegenheiten leitet, ein Begriff, der mit den Vorfestritten sich ausbildete, Thuc. u. Oratt.; ἀμφισβητήσαντες ὑπὲρ τῆς τῶν Ἑλλήνων ἡγεμονίας Pol. 1, 2, 3. — Plat. braucht es neben ἀρχή für imperium u. nennt z. B. das Consulat τὴν μεγίστην ἡγεμονίαν καὶ ἀρχήν, Mar. 36. — Uebrigens, τῆς τέχνης ἡγεμονία τίς ἐστιν αὐτῆς; — τὸ τῶν ἰδομένων τὰ στόματα προεδεῖναι, das ist die Hauptsache ihrer Kunst, Diphil. Ath. VI, 132 d. — Plat. Camill. 23 braucht es auch für eine Abtheilung des Heeres.

ἡγεμονικός, zum Anführer gehörig, ihn betreffend, ihm eigen; οὐκ ἰσχυρόν οὐδ' ἡγεμονικὸν οὐδ' ἀρχικὸν εἶναι τὴν ἐπιστήμην Plat. Prot. 352 b; εἰ φιλόσοφος τε καὶ ἡγεμονικός τὴν φύσιν, zum Anführer geeignet, Phaedr. 252 e; ἡγεμονικώτερος πρὸς τὴν πράξιν, geeigneter den Anfang zu machen, Xen. Mem. 2, 3, 14; auch πρὸς τὰ πονηρά, dazu verleitend, Cyr. 2, 2, 25; Ὀδυσσεύς τὸν ἡγεμονικώτατον ἄνδρα, der sich am besten auf das Anführen verstand, Pol. 9, 16, 1; ἡγεμονικοὶ καὶ στρατηγικοὶ κατελέγησαν ἄνδρες Plat. Pomp. 26; οἱ ἡγεμόνες ἐπολαμβάνοντες ἡγεμονίαν εἶναι τὴν πρώτην χώραν Pol. 10, 22, 2; ἡ. ἐμπειρία ibd. 4; ἡγεμονικώτερα τάξις, die Stellung, die sich besser für den Anführer ziemt, Plat. Polic. 12; — τὸ ἡγεμονικόν, bei den Philosophen das leitende

Princip, S. Emp. adv. Math. 7, 380, oft; D. L. 159; Cic. de N. D. 2, 11. — Adv. ἡγεμονικά z. B. συμφορὰν ὑπομένειν, eines Feldherrn würd. Plat. Sertor. 27.

ἡγεμόνος, = ἡγεμονικός, Sp., wie Clem. I. Auch heißt Hermes so, der die Seelen der Sterblichen in die Unterwelt hinabführt, Ar. Plat. 1159.

ἡγεμονία, ἰδος, ἡ, fem. zu ἡγεμών, Göttin Herrschertinn, Sp., bes. adj., πόλις Strab. VIII, 37 γῆ App. B. C. 2, 65.

ἡγεμόνεια, τὰ, sc. ἰσρά, Dankopfer für glückl. Führung, Xen. An. 4, 8, 25; denn Ζεὺς Σωτήρ Ἡρακλῆς waren die Götter, denen Xenophon als neuen Führern vertraute.

ἡγεμών, ὄναρ, ὁ (ἡγέομαι), eigl. der Vornehende, der vorangeht u. dadurch den Weg zeigt u. Anderen ihm zu folgen veranlaßt, Od. 10, 505; ἡ μὲν ἱσθλὸν ὅπασσον, δὲ κέ με κεῖσθ' ἀγῶν 310; ἐμοὶ γὰρ οὗτος ἡγεμών Soph. Ant. 106 ποδὸς τυφλὸν Eur. Phoen. 1610; γαταρὸν Βι. weist, Her. 5, 14; Xen. An. 4, 2, 1; mit l. Zusatz τῆς ὁδοῦ, Eur. Hec. 281; ἡγεμόνες ἐνοῦτο τῷ βαρβάρῳ Her. 8, 31; ὁδοὶ λαὸν ἡγεμόνα Xen. Mem. 1, 3, 4; τοῦ πλοῦ, bei Thuc. 7, 50. — Bes. der im Kriege vorangeht, Führer, Heerführer, Feldherr, II. 2, 476 u. H. Ὁγῆ λαοί, 2, 365, u. πληθύν, 11, 304; ἐκ μελαίνης ἡγεμῶν τριφυρίας Aesch. Pers. 8 ἡγεμῶν ὁ πρέσβυς νεὼν Ἀχαιῶν Ag. II Δαῖος ποδ' ἡγεμῶν γῆς τῆςδε, der König, Soph. R. 103; auch von Wagenlenkern, ἔξ ὁδοῦ μ' ὁ ἡγεμῶν αὐτὸς 9' ὁ πρέσβυς ἡλαυνέτην ibd. 8 in Troja, στρατηγὸς καὶ ἡγεμῶν τῶν Ἑλλήνων πρὸς τὸν βάρβαρον Her. 7, 158, Heerführer, zwar der Oberanführer der gesammten Griechen; a. πολέμων 9, 33; ἔχοντες ἡγεμόνας τῶν πᾶς στρατηγῶν Thuc. 8, 89; ὁ μέγας ἡγεμῶν ἐν ἱερῶν Ζεὺς Plat. Phaedr. 246 e; ὧν ὁ Ἑρμῆς ἡγ. καὶ στρατηγὸς Conv. 193 b; τῆς πόλεως A. 1, 120 a; allgemeiner, der zu Etwas anleitet, daß er Etwas zuerst thut, zum Nachhinken Veranlassung giebt, καὶ διδάσκαλος Menex. 240 d; Rep. X, 51 c; οὕτω γὰρ ἡμῖν ὥσπερ πατέρες τῆς σοφῆς εἰσὶ καὶ ἡγεμόνες Lys. 214 a; τοὺς ἐμπειροὺς καὶ ἡλικίᾳ ἱκανοὺς ἡγεμόνας τε καὶ παιδείας εἶναι Rep. V, 467 d; πόνονος τοῦ ζῆν ἡγ. ὡς ἡγεμόνας νομίζετε Xen. Cyr. 1, 5, 12; ἡριστία πρὸς πάντα τὰ αἰσχρά ἡγ. 1, 2, 7; ἡ Auch von Thieren, ἡγεμόνες ἀνδρῶν, μελὸς σφηκῶν, Arist. H. A. 8, 42, die Weiser. — Nativisch u. dab. auch im fem. gebraucht, ναὺς ἡγεμῶν Aesch. Suppl. 703; ἄνδρα ἡγεμόνα Plat. Crit. 118 e; τοῖς περὶ τὰ στήθη τῆς ψυχῆς ἡγεμῶν ἐπεσθαι μέρεσιν Tim. 91 c; πρὸς πρώτην τῆς θυμιατικῆς ἡγεμονία ἀρετῆς Legg. III, 698 d; δόξα ἀληθὴς πρὸς ὁρδότην πρᾶξεως οὐδὲν μ. ῶν ἡγ. φροντισέας Men. 97 b; ἀχαριστία μ. γίστη ἐπὶ πάντα τὰ αἰσχρά ἡγεμῶν Xen. Cy. 1, 2, 7; Sp.; vgl. Eob. zu Phryn. 452. — An Poll. 4, 148 eine besondere Klasse der Ἑλλήνων, i. vorangehen. — Zu der Metrikt beist so der Ἑρμῆς D. Hal., z. B. C. V. p. 218, Schöf.

ἡγέομαι (ἄγω), dep. med.; das act. ist nur in Grammatikern, wie Hdn. περί μιν. 2. p. 45 b cad. p. 150, 22 angenommen; — 1) vorangehen absolut, ὡς ἀρα φωνήσας ἡγήσατο, τοι δ' εἰ

12, 251, öfter; auch *πρόσθεν ἥγειτο*, Eur. Bacch. 920, *παροῖδα* Phoen. 841; *Παλλὰς Ἀθήνη* —, *ὃ δ' ἐπατα μετ' νε θεοῖο* Od. 2, 405; *ὁδὸν ἡγήσασθαι*, eigen, Od. 10, 263; der Wegweiser sein u. zeigen, *καὶ ἂν παῖς ἡγήσαιο* 6, 300; *ἡκὼν ἀνδρῶν πόλιν ἡγήσαιο* 6, 114; *οἱ δόμον ἀνέρος ἡγήσαιο* 7, 22, mäch- nicht das Haus zeigen (indem du auf dem n mit vorangehst); *σο ἄσπεα δ' ἀνδρώ- τομαι* 15, 82, vgl. *κῆρυκα προτεῖ* — *ἐπὶ νῆα* 13, 65 u. *κλισίηνδε ἡγήσατο*; *τείχος* Il. 20, 144; *ποτὶ πτόλιν* 22, auch die Tragg., *ἀγει γυνή τις σωφρό- μένη* Aesch. Spt. 627, vgl. Pers. 392; *μαντεύομαι γὰρ ὡς ἂν ἡγίται θεός*, wit mich leitet, Eum. 33; *ἡγείσθε βω- κούς*, führt mich dahin, zeigt sie mir, *οἱ γὰρ βλέποντες τοῖς τυφλοῖς ἡγού- τος δ' ἀκολουθεῖ* Ar. Plut. 15; *τοῖς* 5 299; in *Πτοία, ἡγέομαι σοι τὴν ὁδόν*; *ἐπὶ θάνατον* 3, 14; *ἡγείται τὸ πο- κατὰ φύσιν, τὸ δὲ ποιοῦμενον ἐπα- Plat. Phil. 27 a; im Ggß von ἔπομαι*, a, wie Od. 1, 125; Thuc. *ὁ μὲν ἡγού- δ' ἐπεπομένη*, 3, 45; *ὁ ἡγήσασθαι*, es wird sich keiner finden, wer uns den n wird, Xen. An. 2, 4, 5; *οἷνες ὑμῖν νταί τε καὶ τὴν ὁδὸν ἡγήσονται* u. *ἡγείτο μὲν Χειρίσσοφος*, wies den Weg voran, führte die Vor- 15; auch *πρὸς τὰ ἐπιτήδεα*, = *ἀγειν*, — *ἡγ.* eis *ἐπὶ τὴν*, den ersten Schritt schaft thun, Hes. O. 714; *τὸ ἡγούμενον* entgegsetzt, S. Emp. pyrrh. 2, 111, wie 2, 110 u. oft. — 2) als Anführer seiner rangreichen, sie anführen, befehligen, u. Führer, Befehlshaber sein; c. dat., *νῆες*, *κλέυς ἐς Τροίην ἡγείτο*, die Ach. nach tte, Il. 16, 169; *ἴλιον εἰς ἐκράτειρήν*, 211; *ἐκ δουλείῳ ἡγείτο μηστιχρῆς* 97; 24, 469; *πόλει* Eur. bei Ath. X, *ἱεραρχος τοῖς ἄλλοις ἡγείτο*, *οἱ δὲ* ei- ging den Uebrigen voran, Xen. An. 2, 2, *ὡν ἡγείτο τοῖς ὀπλίταις*, befehligte sie, *οἱ σοφοὶ ταῖς πόλεσιν* Plat. Men. 99 b; „wobei der Begriff des Gebietens mehr *ἡγήσας ἀνακλειτῶν ἐπικούρων* Il. 12, 15, 311 u. öfter; *λεῶν, ὡν ὁδ' ἡγείτο* 1080; *πόλιν γὰρ ἔστι πᾶσα τῶν ἡγου- bil. 386*, der Anführer, der Regierenden, h Aesch. Ag. 1336 *absolut* braucht; *Ἀν- τοσα*, Xen. An. 3, 1, 25; *παντὸς τῶν στρατοῦ* Her. 7, 161; *ἡγέραι* — *τῆς* it. Menex. 239 d; *Κλέαρχον τοῦ δεξιού* *εἶσθαι* Xen. An. 1, 7, 1; *τῆς πόλεως* 1, 5 u. Sp.; bef. die Hegemonie unter den Staaten haben, Plat. Them. 7 Aristid. *ὡς τινὲς τινος*, j. B. *ἀειδὸς ἡμῖν ἡγέ- παγκοσμιος ὁρχηδμοῖο*, er soll mit seinem 1 Tange anführen, uns zum Tange vorpie- 23, 134; *πολλοῖσι δ' ἄγῃσι σοφίας* ind. P. 4, 248, vgl. Mosch. 2, 121; *ἀν- ἡγούμενος ᾤδης* Plat. Alc. I, 125 c; „in Etwas vorangehen, leiten, anordnen, rufen, auctorem esse, *ἀγείτο παντοῖων*

*νόμων* Pind. N. 5, 25; *ἀλήθεια πάντων μὲν ἀγαθῶν θεοῖς ἡγείται, πάντων δὲ ἀνθρώπων* Plat. Legg. V, 730 c; *φρόνησις μόνον ἡγείται* τοῦ ὁρθῶς πράττειν Men. 97 c; *ἂν ὁρθῶς ἡμῖν ἡγῶνται* τῶν πραγμάτων ibd. a; *ἐπιστήμη ἣν ἡγουμένη καὶ κατορθοῦσα τὴν πράξιν* Euthyd. 281 a; *ἐν τῇ τέχνῃ* Sosip. Ath. IX, 378 f; vgl. Plat. Charm. 172 a. — *ἑῖναι acc.* der allgemeinen Beziehung vrbt damit Soph. *ὁρῶ βοροῖς τὴν γλώσσαν οὐχὶ τὰργα πάνθ' ἡγουμένην*, in allen Dingen, Phil. 99; vgl. *ὁ θεὸς τὰς τύχας ἡγού- μενος* Eur. Suppl. 225. — 3) wie duco, meinen, glauben, u. mit doppeltem acc. *ἑῖναι* dafür halten, *ζῶντα γὰρ νιν κρείσσον' ἡγήσω* πατέρος Aesch. Ch. 892; *αὐθαδῶν εὐδυνάμει ἀμείνων* Prom. 1037; *οὐκ ἀσάχρον ἡγεί τὰ ψευδῆ λέγειν* Soph. Phil. 108, öfter, wie Eur.; *τὴν μεγίστην δαίμονα ἡγῆνται* εἶναι Her. 2, 40, öfter; so oft im perf., das sonst selten, j. B. Eur. Phoen. 553 (bei Dem. 43, 66 in einem Orac. ist *ἀγῆμενα* passivisch ge- braucht); *ὥλκον γὰρ σε ἡγοῦμαι* Plat. Gorg. 473 a; bei Solgdn sehr gewöhnlich; *θεοὺς ἡγείσθαι*, glauben, daß Götter sind, Götter glauben, Eur. Hec. 800; Bacch. 1325; Ar. Equ. 32; *τοὺτους μόνους θεοὺς ἡγείσθαι* Plat. Crat. 397 c; *εἰπερ δαίμονας ἡγοῦ- μαι* Apol. 27 d; Sp.; vollständig sagt Her. 3, 8 *Διόνυσον δὲ θεὸν μόνον καὶ τὴν Οὐρανὴν ἡγῶνται* εἶναι. — Man bemerkt noch *περὶ πολλοῦ ἡγῆμαι*, ich halte es hoch, Her. 2, 115; *περὶ πλεῖ- ονος*, Isocr. 19, 10; *κόσμον καὶ σὺν ἡν περὶ πλεῖ- στου ἡγείσθε*, ihr achtet Ordnung am höchsten, Thuc. 2, 89.

*ἡγερέσθαι*, epische verstärkte Nebenform von *ἀγέ- ρομαι*, sich versammeln, wohl nur *ἡγερέθονται* u. *ἡγερέθοντο*, Il. 2, 304, 3, 231; bef. mit *ἀολλέες* u. *ἀδρόοι*, wo Einer nach dem Andern kommt, u. eine Zeit darüber vergeht, 2, 304, 3, 231 Od. 2, 392, 3, 412; auch Hes. sc. 184; Mosch. 2, 35. *Βεττε* u. *Epignier* schreiben nach Aristarch Il. 10, 127 *ἡγερέ- δεσθαι* für *ἡγερέσθαι*. Vgl. oben *ἀγερέθωνται*.

*ἡγείσθαι*, vgl. das Wort.

*ἡγεσία*, ἡ, das Wegweisen, Hesych.

*ἡγέτης*, ὁ, der Führer, Anführer, VLL. Vgl. *ἀγέ- της*.

*ἡγέτης*, ὁδος, ἡ, sem. zum Vorigen. S. *ἀγέτης*. *ἡγηλάω*, verstärkte ep. Form für *ἡγέομαι* (schwer- lich richtig von Allen als eine Zusammenfügung von *ἀγειν* u. *ἐλάω* etkl.), führen, leiten; *κακὸς κα- κὸν ἡγηλάει* Od. 17, 217; *ἡ τινα καὶ σὺ κακὸν μόρον ἡγηλάεις*, ein schlimmes, trauriges Loos füh- ren, tragen, erdulden, 11, 617, wonach Ap. Rh. sagt *ἀλλ' ὑπὸ μητρὸν βίον βαρὺν ἡγηλάει*, 1, 272.

*ἡγημα*, τό, Anführung, Anleitung, Rath, LXX., VLL.

*ἡγησι-λαος*, = *ἀγεσίλαος* (w. m. f.), *ἡδης*, Hegesipp. 7 (VII, 545).

*ἡγησι-πολις*, ὁ, Führer, Lenker des Staates, D. L. 2, 131.

*ἡγησιος*, ἡ, das Anführen, die Leitung, Maccab.

*ἡγήταρα*, ἡ, sem. zu *ἡγητήρ*, die Führerin, Lei- terinn; *φανή* Plat. ep. 8 (VI, 43); *ὁδὸν ἡγίται- ραν ἀμαλδῶναι φιλόττος* Opp. Cyn. 1, 253.

*ἡγητήρ*, ἡγός, ὁ, = *ἡγεμὼν*, der Führer, Len- ker; *ἀδίκτος ἡγητήρ* Soph. O. C. 1517; *ἐν D.*, wie Opp. Hal. 5, 70. 99 Man. 2, 228.

**ἡγητορία**, ἡ, eine Masse aus getrockneten Beigen, die man am Beste *Πλουτηρία* in Athen in Profession herumtrug, zum Andenken an die Erfindung dieser *σοφ.* die man als ersten Schritt zu einer gebildeteren Lebensweise ansah, vgl. Ath. III, 74 d, wo *ἡγητορία* steht, wie *ἡγήτρια* Eust. 1399, 29.

**ἡγήτης**, ὁ, = *ἡγητής*, Aesch. Suppl. 236.

**ἡγητορία**, ἡ, = *ἡγητορία*, w. m. f.; Suid. c. 11. es auch durch *ἡγεμονία*.

**ἡγήτρια**, ἡ, f. *ἡγητορία*.

**ἡγήτωρ**, ὁρος, ὁ, = *ἡγητής*, Anführer, Seerführer; *Τρώων* II. 8, 153; *φωλάκων* 10, 181; *Πωλλων ἡγήτορες ἄνδρες* 11, 687; oft *ἡγήτορες* ἡδὲ μέδοντες verth., die Ersten im Felde u. im Rathe. Auch bei K. S., *ἡγήτορες ἐκκλησιῶν*, Blfschöfe.

**ἡγιασμένος**, heilig, Chrysost.

**ἡγμένους**, advb. des partic. perf. pass. von *ἄγω*, durch Suid. *πεπαιδευμένους* c. 11.

**ἡγνυμένους**, advb. des partic. perf. pass. von *ἀγνύω*, leusch, hüftig, Poll. 1, 32.

**ἡγός**, ὁ, = *ἡγεμών*, nur E. M. zur Ableitung gebildetes Wort.

**ἡγουν**, d. i. ἡ γέ οὐν, oder wenigstens, oder eigentlich; Hippocr.: *διὰ τὴν ὀνότητα ἡγουν χαυνότητα τῆς γῆς* Xen. Oec. 19, 11; so bef. bei Schol. u. Gramm. in Worterklärungen, „das ist“, „das heißt“, „nämlich“.

**ἡδανός**, = *ἡδύς*, von Gramm. gebildetes Wort, um *ἑδανός* zu erklären.

**ἡδῆ**, unv., wie *καί* gebraucht, eigtl. dem *ἡμῖν* entsprechend, *ἡμῖν νέος ἡδὲ γέροντες* II. 2, 789, sowohl Junge als auch Alte; *πολλοὶ ἐν μεγάροις ἡμῖν τράφον ἡδ' ἐγένοντο* Od. 14, 200; mit hinzutretendem *καί*, *ἡμῖν δέμας ἡδὲ καὶ αὐδὴν*, oft in der Od.; *δορ' εὖ γυνώσκεις ἡμῖν θεὸν ἡδὲ καὶ ἄνδρα* II. 5, 128; — allein, *Διὸς ἀγγελοὶ ἡδὲ καὶ ἄνδρων*, Zeus Worten u. auch der Menschen, II. 1, 334; 2, 265 Od. 2, 209, vgl. 1, 239 *τῷ κέν οἱ τύμβον ἡμῖν ἐποίησαν* —, *ἡδὲ καὶ ὃ παιδί μέγα κλέος ἦρατο*, und auch seinem Sohne hätte er Ruhm erworben; *ἡδὴ μὲν ποτε* — *ἡδ' ἐτι καὶ νῦν* II. 1, 453; *τε* — *ἡδὲ* entsprechen sich, 9, 99. 12, 81; *αὐτὸς τ' ἀναμάζομαι ἡδὲ καὶ ἄλλους ἐκέλευσα* 5, 822, wie Pind. Ol. 13, 43 *ῥσσα τ' ἐν Ἀεφωτοῖσιν ἀριστεύσατε ἡδὲ χόροισιν ἐν Λέοντος ὑπὸ*; sp. D. auch *ἡδὲ τε*, Ep. ad. 428 (ix, 788) Man. 5, 33. 232. — Auch bei Tragg., am häufigsten bei Aesch., *εὐνιδας ἡδ' ἀνάνδρους* Pers. 281, öfter; *ἡδὲ* — *καὶ* — *ἡδὲ*, 21 (wie II. 15, 663); *Ἀντιγόνη τ' ἡδ' Ἰσμήνη* Spt. 844, wie Pers. 26 u. öfter; Soph. frg. 345. 493; Eur. Herc. Fur. 30 Hec. 323. Romifer *τε* — *ἡδὲ*, Alexis bei Ath. VII, 322 d u. Eupolis bei Plut. Symp. 4, 1, 3.

**ἡδεα**, ion. = *ἡδευα*, att. *ἡδῆ*, von *οἶδα*, f. diese u. die anderen Formen unter *ΕΙΔΩ*.

**ἡδελφισμένους**, ähnllich, wie ein Bruder dem andern (*ἀδελφίζω*), Hippocr.

**ἡδη**, schon, bereits, Hom. u. Solgte; *τῷ δ' ἡδη δῶο μὲν γενεαὶ μερόπων ἀνθρώπων ἐφθιάτο* II. 2, 250; *ἐγγὺς γὰρ ἡδη πάνοπλος Ἀργείων στρατὸς χωρεῖ* Aesch. Spt. 59; a. Tragg., wie in Prosa mit allen temp. vrbt.; so c. inf., Soph. O. R. 1138. 1511; perf., *ἐκ δὲ αἱμά μου πέπωκεν ἡδη* Trach. 1045; Ai. 1381; c. fut., gleich jetzt, Od. 1, 303; *ἡδη ὀλοῦμαι* Soph. Phil. 1090; auch *πατὴρ δ' ἀρά Κρόνου τοῖ' ἡδη παντελῶς κταν-*

*θήσεται*, Aesch. Prom. 913; Ar. Th. 67 Cyr. 8, 3, 1; Dem. 6, 28 u. A.; — oft *ἡ* schon jetzt, *ἡδη τότε*, schon damals; *ἡδη του ἡκουσας*; daß du schon jemals gehst Rep. VI, 493 d (Soph. *ἡδη ποτ' εἶδον* *ἀν γλώσσῃ θρασύν*, ich sah schon einmal, 1 wie II. 1, 260; auch *πάλας ἡδη*, Soph. O. Phil. 120); *ἀλλοτε ἡδη πολλάκις εἰρημύε* oft gesagt, ib. 507 a (vgl. Soph. El. 62 E 1031); neben *πᾶς*, wie *οὐ πᾶς ἡδη ἄν ε* 398 c; Soph. 229 d. Bei Zahlwörtern, *ἡδη δέκατον*, schon das zehnte Jahr, Sol. 312, vgl. 354 Tr. 44 El. 716; *δύς ἡδη*, 123 u. A. — Bei Xen. Cyr. 8, 8, 4 *ἐνίσφ οὐ μόνον* — *ἀλλ' ἡδη*. — Bef. bei Zim nun, jetzt, *ἡδη τοίνυν καὶ σὺ κοινὰ λόγον* Plat. Crat. 434 b; *ἡδη σὺ μαρ* Aesch. Eum. 579; *ἀπὸ νῦν με λέπειτ'* *ἡ* Phil. 1162; *ἀπὸ ἡδη* Xen. Cyr. 6, 4, mit zu vergleichenden *κλύεις ἄν ἡδη*, Soph. Tr. 624; — *τὸ λοιπὸν ἡδη*, in Zukunft 1 167. 917; mit einem eigenthümlichen *Θῆς μὲν γὰρ ἡδη*, *τοῖς δ' ἐν δοτέρῳ χε τεργὰν περὶ γίνεταί* O. C. 620; vgl. *τυχεῖσι δὲ οἱ μὲν τάχ'*, *οἱ δ' ἐσάθῃ ἡδη βροτῶν*, Suppl. 651; Ar. *οὐ τάχ' ἄ* *σογείῃ*, jetzt, *ποιῶ*, Ran. 527; Xen. Cyr. *αἱ ἡδη κολάσεις* stehen den Drohungen entgeg. der Stelle vollzogene Büßigungen; An. 7 vgl. *τὴν ἡδη χάριν τοῦ μετὰ ταῦτα παντός περὶ πλείονος ἡρεῖσθαι*, die gegen Dem. 23, 134. — Beim superlat., wie *δὴ χιστ' ἡδη* Ar. Th. 662; vgl. Thuc. 6, 31. *ἡδη*, att. plusqpf. zu *οἶδα*. **ΕΙΔΩ**. **ἡδητικώς**, erdheilig, Sp.

**ἡδομένως**, adv. zum part. praes. von *γενν.* Xen. Cy. 8, 4, 9, dem *προετιμῶς* feind.

**ἡδονή**, ἡ (*ἡδομαι*, *ἡδύς*), Freude, W. Lust, bef. sinnlich angenehme Empfindung; *σχος ἡμῖν, ἡδονὴν δ' ἐχθροῖς προέξωμε* Suppl. 988; *μὴ τὰς φρένας γ' ἐφ' ἡδονῇ κὸς οὐνεκ' ἐκράλῃς* Soph. Ant. 649; *ἡδονὴ χθον ἐκείρει βίον* Tr. 146; *πέρω γὰρ* das, worüber du dich freuen kannst, El. 861 *πρόσδοτέ τι τῆς ἡδονῆς* Eur. Hel. 707; Nubb. 1072 auf *ἡδονῶν δ' ὅσων μέλλεις εἰσθαι* folgen *παῖδων, γυναικῶν, κο ὄψων, πότων, καχασμῶν*; Her. *ἡδονῇ οὐδὲν τούτου μᾶλλον ἐστὶ ἀξιαπήγητον, ἀποῆς ἡδ.* Thuc. 3, 38, wie *ἡδ. λόγων* 3, Schol. *κολακεία* c. 11; *ὅφ' ἡδονῆς*, vor 2 *θουσιχ* Plat. Phil. 15 c; *Θῆς λύπη*, Prot ff. u. sonst; *ἐπὶ τοῖς τῶν φίλων κακοῖς* 1 (vgl. *ἡ ἐπὶ ταῖς λοιδορίαις ἡδ.* Dem. 11 *αἱ κατὰ τὸ σῶμα ἡδοναὶ* Rep. 1, 328 d Arist. Eth. 7, 8 *αἱ σωματικαὶ ἡδ.* sagt, X 6, 1, 4 *αἱ περὶ τὸ σῶμα ἡδ.*); *ἡ ἀπὸ το νου ἡδονή* ix, 582 b; *τὸν περὶ πότι ἀφροδίσια καὶ περὶ ἐρωδῆς ἡδονῶν* III, *τὰς ἐν τῇ νεότητι ἡδονὰς ποθοῦντες* 1, — *ἐν ἡδονῇ μοι ἐστὶ*, es gereicht mir zu gnügen, ich habe es gern, Eur. I. T. 494; 139; *εἰτε κόσμον εἰτε Ὀλύμπον ἐν ἡδ.* λέγειν, mag es Einer nun so oder so nennen Plat. Epin. 977 b. **Ἀεθνῆς** *ἐν ἡδονῇ* *ἡ*

ν ἐν τινι, Thuc. 4, 108. — Adverbial, angenehm, οὐτ' ἐμοὶ λέγειν καὶ τ' ἄλλος Aesch. Prom. 261; vgl. Soph. 196; καὶ ἡδ. δρᾶν, nach Wehagen, 65; οἷα ἐρῶ τὰ καὶ ἡδ. ἐκείνοις, ζῶ ξύμφορα σοὶ εἶναι Att. An. 5, καὶ ἡδονὴν ἐστὶ νικῆν Πτομαῖον 82, öfter. Eben so πρὸς ἡδονήν, ἔχοντ' ἂν εἴη δαίμοσιν πρὸς ἡδονήν. 492; πρὸς ἡδ. λέγω τάδε Soph. 1, Eur. I. A. 1022; vgl. πάντες πρὸς τ, tabelnd neben ἐρῶνθυμκότες, nur ude macht, Dem. 1, 15; πρὸς ἡδονήν uc. 2, 65; πρὸς ἡδονήν καὶ χάριν cr. 15, 271, Einem nach dem Munde 8 gern hört; Her. 7, 101 κότερα ἀη- ιαι πρὸς σὲ ἢ ἡδονή; D. Hal. auch καὶ ἡδονὰς τὰς ἐμετέρας λέγω, 24; — τοῖσι ἐξελεῖν ἡδονήν, ei, Zuft an, Her. 1, 24. Vgl. ἡδον. um Vergnügen gebdrig, dem Vergnügen Arist. D. L. 5, 31; Sp.; von angeneh- d, Ath. XIV, 647 c; bef. hießen die er theilhaftigen Schule ἡδονικοί, weil ἡ zum höchsten Zwecke des Menschen VII, 312 f XIII, 588 a u. öfter. ἡ, ἡγος, den Zuft getroffen, monnetrun- tgeben, Timon Philas. bei Plat. virt.

ἡδοναί, Vergnügen, Freude, sinnliche i δαιτὸς ἐσθλῆς ἐσσεταί ἡδοναί, keine le, II. 1, 575; 11, 318 Od. 18, 404; τῶν ἡδοναί, ἐπεὶ φίλος ὦλεθ' ἐταῖρος; de habe ich davon? II. 18, 80; ἐμοὶ ; was nützt mir das? Od. 24, 95; ein- l, wie Theocr. 16, 40; Ap. Rh. 3, iur im nom. sing. — Nach Ath. II, r Öffig bei den Ältesten so, weil er den gefchmack giebt, wie Cafaul. auch VIII, γαῖα καὶ τῇ ἡδονῇ ἀπλὸς σκενα- mollte.

angenehm lebend, Sp.; — ἡδύβια, tā, en (lebenverfüßend), Ath. XIV, 647 c. angenehm rufend, tönend; Φρυγίων ia Eur. Bacch. 127; δόναξ Anyt. 8 πόσσυφος Paul. Sil. 72 (IX, 396). angenehm zu essen, Sp. aus gutem Boden, σικυόν Ath. III,

κέρδος, der Gewinn der süßen Vermähl- 4 (V, 243). süß lachend; von der Flasche, Ep. ad. accus. ἡδυγέλωτα, H. h. Pan. 37. os, βοά κάρυκος, angenehm tönend (igung), Pind. Ol. 13, 96.

ν, ον, angenehmes Weisse, Ggß von , Xen. Conv. 8, 30.

Μοδσαι, Hes. Th. 965. 1020, fem. zu ες, süß, angenehm redend; Νίστωρ II. πῆς λῶρα Pind. Ol. 11, 87; ὕμνος ιρος 7, 21; Ἀπολλο, Anth. (IX, 525). = Vorigem; Μοδσα Eur. El. 703; th. (IX, 524).

, mit süßer Frucht, Theophr.

, mit süßem Kern, Sp.

hisch-deutsches Wörterbuch. Bd. I. Kap. III.

ἡδύ-κρεως, ον, mit süßem, wohlgeschmecktem Flei- sch; Arist. H. A. 6, 7; ἡδυκρεώτερον, gen. anim. 5, 6.

ἡδύ-κωμος, ein Tanz, den κῶμος verführend, Ath. XIV, 618 c.

ἡδύ-λαλος, = ἡδυεπής, Hesych.

ἡδύ-ληπτος, gern genommen, Paul. Sil. Therm. Pyth. 82.

ἡδυλλίζω, angenehm reden, schmeicheln, Menand. bei VLL.

ἡδυλισμός, δ, das Süßsichun, Schmeicheln, VLL.

ἡδυ-λογέω, angenehm reden, schmeicheln, τινί, Phryn. com. Ath. IV, 165 b; VLL.

ἡδυ-λογία, ἡ, angenehme Reden, Ath. IV, 164 f.

ἡδυ-λόγος, angenehm redend, schmeichelnd; Dors- feus, Eur. Hec. 131; σοφία Cratin. in B. A. 335 Timon. S. Emp. adv. eth. 1; γλώσσα, vom Nicarch. 38 (VII, 159); Χάρος Mel. 99 (V, 137); — λῶρα ἂδ. Pind. Ol. 6, 96.

ἡδυ-λόρης heißt Pindar, Maced. 15 (XI, 370), an- genehm zur Lyra singend.

ἡδυ-μανής, ες, mit angenehmem Wahnsinn, Nonn. D. 7, 269. 46, 117.

ἡδυ-μέλας, ἡ, fem. zum Föigbn, σύργε Nonn. 29, 287.

ἡδυ-μελής, ες, angenehm singend; ἀηδών Ar. Av. 659; Μοδσαι Mel. 86 (V, 140); ἀηδών Χάρτες Philp. 54 (Plan. 177); — vor. ἄδυμελής, σόρ- μυγέ Pind. Ol. 7, 11, φωνή, ὕμνος, N. 2, 25 I. 6, 20, öfter.

ἡδυ-μελί-φθογγος, mit honigsüßer Stimme, heißt Simonides, Ep. ad. 520 (IX, 571).

ἡδυ-μυγής, dor. ἂδ., χόνδρος, süß gemischt, Leon. Tar. 55 (VII, 736).

ἡδυμος, ον, p. = ἡδύς; ὕμνος H. h. Merc. 241; Ap. Rh. 2, 407; Antimach. u. Simonids bei Schol. II. 2, 2; λόγος Epicharm. E. M. 420, 47; die VLL. führen aus Aleman auch den superlat. ἡδυμίστατος an. Vgl. νήδυμος.

ἡδυνηρός, ἡρος, schmackhaft machend, würzend, ἄλς Eratosth. bei Hesych., Poll. 6, 71.

ἡδυνηρίος, Grfl. von κληνηρίος, Schol. Eur. Hec. 535.

ἡδυνητικός, angenehm, schmackhaft machend, würzend, Plat. Soph. 223 a.

ἡδυνητός, gewürzt, Hippocr.

ἡδύνω, süß, angenehm machen, bef. von Speisen, würzen (nach Moeris attisch für das hellenistische ἀρ- τύνω), ὄψον, Plat. Theaet. 175 e; Epicharm. bei Ath. VII, 309 f; vom Salz, Arist. meteor. 2, 3. Ueberrt. von der Rede, D. Hal. C. V.; ἡδύνονται τοῖς ἐπὶ φθόγγων οἱ λόγοι Xen. conv. 6, 4; πόλας ἡδύνει λόγῳ τινά, ergötzt, Diphil. Ath. VI, 254 e; ἡδύνειν σκητὴν δράμας Ep. ad. 562 (App. 377); pass. sich vergnügen, Timon. Ath. VII, 281 e; — ἡδυσμένη μοδσα, angenehm, Plat. Rep. X, 607 a; λόγος Arist. poet. 6.

ἡδύ-ομος, ion. = ἡδύσμος, dor. ἂδ., Simonid. bei Ar. Av. 1410.

ἡδυ-οινία, ἡ, angenehmer Wein, Geop.

ἡδύ-οινος, süßen Wein gebend, ἀμπελοι Xen. An. 5, 4, 6, vgl. vect. 5, 3; Luc. cyn. 5; λεπαστή, mit süßem Wein, Apollonphan. Ath. XI, 485 e; — ἡδυοινότερος καρπός Theophr.

ἡδυ-όνειρος, angenehme Träume verursachend, Ath. I, 27 f.

ἡδυσμία, ἡ, angenehmer Geruch, = ἡδύσμων.  
ἡδύ-σμος, angenehm riechend, Ar. frag. 116; Am-  
mian. 20 (XI, 413); τὸ ἡδύσμων, Gartenmünze,  
ein wohlriechendes Kraut, Strab. VIII, 344; Theophr.

ἡδύ-σφαλμος, Hesych. Ἐτλ. von μελίγληνος.  
ἡδύ-πάθεια, ἡ, Wohlbehagen, Xen. Cyr. 7, 5, 74;

Ath. II, 40 c u. a. Sp.  
ἡδύ-παθω, wohlleben, sich dem Vergnügen ergeben,  
Xen. Cyr. 1, 5, 1 u. Sp.

ἡδύ-πάθημα, τό, = ἡδυνάθεια, Athen. ep. 1  
(IX, 496).

ἡδύ-παθής, ἐς, wohllebend, sich dem Vergnügen er-  
gebend, Hesych. φιλήθρονος; Antiphan. Ath. XII,  
526 d (neben ἀβρός, von den Joniern), vgl. 545 a.

ἡδύ-πνευστος, = Solgdm, Ἰσας Marc. Arg. 14  
(V, 118).

ἡδύ-πνοος, aufgen. πνοος, angenehm wehend; αὐ-  
ρος Eur. Med. 839; χάρος Nici. 7 (IX, 564), an-  
genehm duftend, wie μέλιον Philp. 20 (VI, 102);  
στέφανος Mel. 92 (V, 144); ἀνιήτης ἡδύπνουν  
πνέων, angenehm blasend, Poll. 4, 72; — vor. ἡδύ-  
πνοος, ἀνιήρατα, von glücklicher Vorbedeutung, Soph.  
El. 480; Μοῦσα, φωνή, Pind. Ol. 13, 21 l. 2,  
25, b. i. angenehm tönend.

ἡδύ-ποιω, süß machen, Sp.

ἡδύ-πολις, der Stadt angenehm, Soph. O. R. 510.

ἡδύ-πορφύρα, ἡ, eine Art Purpurfarbner, Ath. III,  
88 b, aus Arist. H. A.

ἡδύ-πότης, ὁ, beglücklich trinkend, Dionysus, Anth.  
(IX, 524); ὁ ἐν ἀπράτοις Hedyl. 12 (App. 34);  
vgl. Man. 4, 493.

ἡδύ-πότιον, τό, = Solgdm, Cratin. bei Ath. XI,  
469 c.

ἡδύ-πότις, ἰδος, ἡ, Becher, woraus der Trunk gut  
mundet, Epigen. Ath. XI, 469 b (wo ἡδυνποτιδες  
accentuirt ist); φαίλας Poll. 6, 96. Nach Hesych.  
hieß auch die Zwiebel so, den Trunk würzend.

ἡδύ-ποτος, angenehm zu trinken, οἶνος, Od. 2,  
340 u. öfter.

ἡδύ-πρός-ωπος, mit anmuthigem Gesicht, χόνδρος,  
bei Ath. IV, 136 f.

ἡδύς, εἷα, ὅ, bei Hom. auch 2 Endgen, ἡδύς ἀν-  
τη, Od. 12, 369; im acc. ἡδία, χαίταν, πόρτιν,  
Theocr. 20, 8 u. Mosch. 3, 83, wie τὸν ἡδία The-  
ocr. 20, 44; fem. ion. ἡδέα, ἡδέη (vgl. ἡδομαι),  
erfreulich, anmuthig, zunächst vom Geschmack,  
süß, bes. vom Wein, Od. 4, 51, 9, 197; δειπνον,  
20, 391; vom Geruch, 4, 446, 9, 210, 12, 369;  
vom Gehör, ἡδέει ἀοιδή, 8, 64; αὐδή, Hes. Th.  
40; ἀκοή, Pind. P. 1, 90; ὁμοφαί, N. 10, 33; vom  
Gesicht, εἰ γὰρ γυναικὶ τούτου φέγγος ἡδίων  
δρακεῖν; Aesch. Ag. 588; Plat. sagt τὸ δι' ἀκοῆς  
τε καὶ ὄψεως ἡδύ, Hipp. mai. 296 a; übh. von  
angenehmen, sinnlichen Empfindungen, z. B. ὕπνος,  
oft Hom., wie Eur. Hec. 916; ἡδύς κοῖτος, Od. 19,  
510; ἡδύ κνώσσειν, 4, 809; εὐνή, Pind. P. 9,  
42; χάρις, I. 5, 48; ἡλπίς, P. 4, 201; μῦθος  
οὐδ' ἡδύς οὐδ' ἀλγεινός, Soph. Ant. 12; φάτις,  
El. 56; λόγους ἡδέεις φέρειν, in das geistig Ange-  
nehme, Geistliche übergehend; bes. häufig ἡδύ μοι  
ἐστὶν oder γίγνεται, es ist mir angenehm, lieb, er-  
freulich, Il. 4, 17, 7, 387 Od. 24, 235; ἡδύ το  
θαυαυλάως τὸν μακρὸν τείνειν βίον ἡλπίσω,  
schön, angenehm ist es, Aesch. Prom. 534; οὐ γὰρ  
αὐδ' αὖν ἡδύ τάκινη; ἐπη Soph. O. C. 630; περ-  
στειὼν καὶ μηδὲν ἡδύ, auch wenn es nicht freude

macht, O. R. 1516; ἡδύ τὸ φῶς βλέπε.  
A. 1218, öfter; ταῦτα γὰρ τούτοις ἀκο  
angenehm zu hören, Ar. Vesp. 503; ἡ  
ἡδίστα Thuc. 7, 14, wie ἡδύς ἀκούσαι  
Men. 81 d u. öfter; εἰ μὴ ἡδύ Πρωτα  
338 a; εἴπερ σοὶ γὰρ ἡδύ Legg. I, 64  
μοι σε ἡδύ ἐστι ἐπειρεσθαι τὰ θεῖα  
101, es beliebt mir zu fragen. — Θεῖ  
λυπηρός, Plat. Legg. V, 733 a, ἀναιρός  
b Xen. Cyr. 8, 3, 42, ἀλγεινός, Plat. I  
— Τὴ ἡδέα, sinnliche Genuße, Vergnügen  
Plat. Prot. 351 d τὰ ἡδονῆς μετέχοντα  
τα ἡδονῆν. — Von Menfchen, ἀνεγνημ  
lich, froh, ἡδίστος ἀνὴρ Soph. Phil. 5  
R. 82; ἡδέϊαν θεὸν Eur. Phoen. 402; ἡ  
ἐλπίσιν ἐγένοντο Plut. Cam. 32; ἡδέιο  
ἀκούσαντες Dem. 23, 64. — Bei Plat.  
leichter Ironie, auch tadelnd, gutmüthig, gu  
fällig, ὡς ἡδύς ἐλ, τοὺς ἡλιθίους λέγε  
νας Gorg. 491 e; εἰκός γὰρ, ἐφη, ὃ ἡ  
I, 348 c, öfter; Sp., ὁ δ' οἷτως ἡδύς.  
Strab. I, 54; εἰρωνευομένη μετὰ γέ  
ἡδύς, ἔφασκεν Plut. Artax. 17; Luc.  
24. — Comparat. u. superlat. ἡδίων u  
felten ἡδύτερος, Phocyl. 183 u. Sp., wie  
Tull. Gemin. 7 (IX, 247, 707); auch ἡδῖ  
Schol. Ar. Plut. 1021; Plut. de fort. p.  
ad. 98 (XI, 298). — Adv. ἡδέως, ange  
nehmlich, ἡδέως εὐθεῖν Soph. Tr. 175; βί  
αγειν Eur. Cycl. 452; ἡδέως ζῆν Plat.  
b u. öfter; ἡδέως ἔχειν πρὸς τινα Isc  
wohlwollend gegen Einen gefinnt sein,  
Cim. 8; ἡδέως ἔχουσιν ἡμῖν, Dem. 5,  
ἔχειν τινός, Hippocr.; Ath. XIII, 581 c  
ἀλλ' ἡδέως ἔμμεν παλινεὶς ἀμα;  
432; gern, δέχεσθαι, λαβεῖν, Ar. Equ  
ἡδέως ἀν ἀκούσασιν Plat. Rep. V, 470  
μέντ' ἀν ἔχουσα Theet. 183 d. — H  
auch ἡδύ adverbiallich, oft γέλασαν,  
begehrlich, Il. 2, 270 u. öft, dem ausge  
lächelt entgegensteht; auch ἡδύ κνώσσειν,  
ἡδέσασθαι, τό, ein Göttergenuss,  
Diosc.

ἡδυσμα, τό, Alles was dazu dient, eine  
ein Getränk schmackhaft zu machen, Wür  
so γήτειον Ar. Vesp. 496 Equ. 676 als  
Gardellen; τέχνη μαγειρικὴ τοῖς ὄψο  
δωσι τὰ ἡδυσματι Plat. Rep. I, 33;  
Mem. 3, 14, 5; vom Pfeffer u. Essig, Atl  
Auch von Wohlgerüchen, Hippocr.; Epict.  
de esu carn. 1, 5; oft übertr., παιδιὰ  
ἡδυσμα Lyc. 25; Reiz, Arist. poet. 5, 5  
ἡδυσμάτιον, τό, Gewürzchen, Ath. VI,  
ἡδυσματο-θήκη, ἡ, Gewürzkräutchen,  
93.

ἡδυσματό-ληρα, ὀψάριον, Arcestrat. I  
311 c, mit Pfeffergewürz.

ἡδυσμός, ὁ, das Würzen, Sp.; Gewürz,  
ἡδύ-σματος, mit angenehmem Reize,  
γνώμων, Xen. Conv. 8, 30.

ἡδότης, πτος, ἡ, Liebliehkeit, Annehmlich  
Ar. Av. 225 u. Sp.

ἡδύ-τόκος, Süßes hervorbringend, συγῇ  
Nonn. D. 3, 150. 41, 218.

ἡδύ-φαγέω, lecker sein, K. S.

ἡδύ-φαγής, ἐς, lieblich glänzend; ἡλεχτε



571. 19, 87, nach den Schol. ἡ ἀοράτως φοιτῶσα; andere, zum Theil wunderliche Erklärungen s. im E. M.; Luftdurchwandeln, der Mond, Orph. H. 8, 2.

ἡρό-φοιτος, Luftdurchwandeln; μέλισσα, Phocyl. 159; οἰστρος, Orph. Arg. 47; Opp. H. 3, 168.

ἡρό-φωτος, die Luft durchdringend, laut rufend; πῆρυκες, II. 18, 505; γέρανους, Opp. Hal. 1, 620, Schol. ἐν τῷ ἀέρι φωνοῦσαι.

ἡρτίων erstl. Hesych. αἰρων. Vgl. ἀεράζω.

ἡῖρα, poet. = ἥδης, plusqpf. zu οἶδα.

ἦν, cp. = ἦν, ἦν, et war.

ἦρ, ἦρος, ἦ, auch ὅ, im nom. nur Hippocr., = ἄρ, die übrigen Casus Hom., Her., s. unter ἄρ.

ἡδῖος, = ἡδῆς, ἡδῖοι φίλοι τε, Olyf. ἐχθρός Opp. Cyn. 1, 448.

ἡδαίος, loc. = ἡδῖος, ξείνος Pind. I. 2, 48.

ἡδάλιος, gewohnt, ἡδάλεις τ' εἰνός φίλων τε νάπαισι μέλαθρον Opp. Cyn. 2, 306; ἡδάλιος μερόπαισσιν, gewohnt an, 2, 88.

ἡδάνιον (vgl. ἡδμός), τό, ion. ἡδῆνιον, kleines Sieb oder Trichter, VLL. Nach Hellanic. bei Ath. XI, 470 d eine Art Becher bei den Aegyptiern.

ἡδῆς, ἀδός (vgl. ἡδός), ion. ἡδῆς, ὁ u. ἡ, gewohnt, bekannt womit, Soph. ἡδῆς εἰμὶ πως τῶν τῆςδς μύχων El. 384; so sp. D., ἡδῆδα θήρης Opp. Hal. 4, 122; Nonn.; Ael. ἡδῆδες τῶν χωρίων H. A. 7, 6; ἡδῆδες φίλοι, vertraute, Eur. Andr. 819; — οὗτος οὐ τῶν ἡδῆδων (ἀρνῖδων) ὧν ὁρᾷς ὅμεις ἀεὶ Ar. Av. 271, keiner von den bekannten Hausvögeln; bei Plut. Sall. 28 Loebvögel; ἡδῆδες παγαί Apollinds. 25 (IX, 264), u. öfter in der Anth.; vom Pferde, s. h. m., Paus. 5, 27, 4, Hesych. τῆςδς; — τὰ ἡδῆδα, im Olyf. τὰ καινὰ, Eur. Cycl. 250; vgl. Ar. Eccl. 584 εἰ καινοτομεῖν ἐβελήσουσιν καὶ μὴ τοῖς ἡδῆς ἴσταν τοῖς ἀρχαῖος ἐνδοκρίβειν.

ἡδέος (ἡδός), vertraut, traut, u. d. h. lieb, theuer; II. in der Anrede ἡδέϊε, 6, 518. 10, 37. 22, 229. 239, ohne subst., in welchen Stellen ein jüngerer Bruder zum älteren spricht: trauter Gergensbruder; ähnl. ἡδῆϊε κεφαλῇ, brüderlich geliebtes Haupt, II. 23, 94. In der Od. 14, 147, ἀλλὰ μιν ἡδέϊον καλέω, ohne den Nebengriff des Brüderlichen, ich nenne ihn meinen trauten, lieben Herrn. Grabezu vertraut, οἰκεῖος, ist es in einem fern. des Antimach. beim E. G. 238, 26. — Schwierig richtig sind die Ableitungen der Alten von δέος, göttlich, trefflich, oder von ὁ δέος, der Dheim.

ἡδέος, att. = ἡδέος, w. m. f.

ἡδέω, durchseihen, durch ein Siegetuch durchgießen, pass. durchsiehern; Plat. vrbdt τό διαττώμενον καὶ ἡδούμενον, Crat. 402 c; χρυσός ἡδούμενος διὰ πέτρας Tim. 59 b; οἶνος ἡδούμενος Ath. I, 28 e. — Das med. ἡδῆσας Nic. Al. 324.

ἡθῆμα, τό, das Durchseihen, Sp.

ἡθῆμιον, τό, = ἡθῆμιον, Hesych.

ἡθῆτης, ἦρος, ὁ, das Sieb, der Durchschläg, Marc. Sid. 76.

ἡθῆτης, ον, zum Durchseihen, Durchschlägen gehörig, geschieht, τό ἡθῆτης, = ἡδμός, Strab. III, 147, nach Cas. em.

ἡθῆτης, ὁ, = ἡθῆτης, Sp.

ἡθῆτικός, οἶνος, v. l. für ἡθικός, Theophr.

ἡθῆζω, = ἡδῆζω, Galen. I. d.

ἡθῆκομαι, sitlich reden, Schol. II. 7, 408.

ἡθικός, ethisch, sitlich, den Charakter darstellend;

ποίημα τὸ δηλοῦν τὴν προαίρεσιν, auch με ἀρμονίας, auf das Gemüth, den Charakter wdt Arist. pol. 8, 7; τὸ ἡθικὸν τῆς φιλοσοφίας, Theil der Philosophie, der sich mit den Grundzügen des Sittlichen beschäftigt, Sittenlehre, D. L. I, 1; auch τὰ ἡθικά, u. ἡθικοὶ λόγοι, Sp. — Zum Charakter gehörig, charakteristisch, ausdrucksvoll, ἡθῆ λῆξ, ἀρμόττονσα ἐκάστῳ γένει καὶ ἔξαι Ar rhet. 3, 7. — Adv. ἡθικῶς, s. B. μετὰ δὲ, be tungsvoß lachend, Plut. Brut. 51; vgl. Aristot. 24. 27.

ἡθικότης, ἦτος, ἡ, Moralität, moralische S Chrysost.

ἡθισαί, ἡ, das Durchseihen, Durchschlägen, Ar probl. 2, 41, I. d.

ἡθιστήριον, τό, = ἡθῆτης, v. l.

ἡθῆμιον, τό, dim. von ἡθμός, Hesych. erstl. δ λιστήριον.

ἡθμο-αῖς, ἔς, nach Art eines Durchschläges i Seihnetes, ποτὶς, ὅσοτον, Poll. 4, 204; Media.

ἡθμός, ὁ (ἡθῆ), nach Schol. Ap. Rh. 1, II ἡθμός, Gedächtnis zum Durchseihen, Durchschläg, S Trichter; ἐνδέντες εἰς τὸ στόμα τοῦ παραμύου καλοῦμενον ἡθμόν Arist. H. A. 4, 8; πολύτροφ Philp. 18 (VI, 101); Pherecr. bei Ath. XI, 480 ἔγχετ' ἐπ' αἰσὶν τὸν ἡθμόν; vgl. Poll. 10, 108.

Xen. Mem. 1, 4, 6 nennt die Augenwimpern i. Sprechwörtlich τῷ ἡθμῷ ἀντλεῖν, Arist. Oec. 1, vgl. Ath. I, 24 e; — σχολινοτός, ein von den geflochtenen Rörbchen; um beim Spielen die B hineinzuwerfen, = κημός, Cratin. beim Schol. Equ. 1147; vgl. τριχθαδίας ἀδόκητα βάλων ἡ φιδας ἀν' ἡθμόν Agath. 72 (IX, 482).

ἡθμο-ώδης, ἔς, = ἡθμοειδής, πλέγμα, Schol. Vesp. 99.

ἡθο-γραφία, Sitten, Charaktere darstellen, schiln Sp. Von

ἡθο-γράφος, Sitten od. Charaktere schilbernd, i stellend, ausdruckend, vom Maler, Arist. poet. 6.

ἡθο-λογία, Sitten od. Charaktere darstellen, i von der Romödie, um Lachen zu erregen, Longin. sublim. 8.

ἡθο-λογία, ἡ, Sitten- od. Charaktere schilbernd, i mische, bef. komische Darstellung der Gebehrten Handlungen Anderer, Rhett.

ἡθο-λόγος, Sitten od. Charaktere schilbernd, i stellend, mimisch, bef. komisch die Gebehrten u. Handlungen Anderer darstellend, um Lachen zu erregen, i den θανματοποιός D. Sic. 20, 63; vgl. Cic. de am 2, 59 mimorum est enim et ethologorum, si est imitatio. S. auch ἀσταλόγος.

ἡθο-νόη, ἡ, von Plat. Crat. 407 b zur Bildung des Namens Athene gebildet, etwa die Vermittlerin Sinnende.

ἡθο-ποιέω, = ἡθολογέω, vgl. D. Hal. de la 19 αὐτὸς ἡθοποιεῖ καὶ κατασκευάζει τὰ πρῶτα ὡς τὸν λόγον πιστὰ καὶ χρηστά; — die Sitten den Charakter bilden, Plat. Peric. 2 u. öfter; u μεθαρμοῦται τὴν φύσιν τοῦ δήμου περιπα ger. praec. 3, vom Wein ἡσυχῇ δὲ διαδάσκων ἡθοποιεῖ τὸν πίνοντα καὶ μεδίσταται, im Olyf. ἐν ἀρχῇ μὲν ὑπὸ τῶν ἡθῶν κρατεῖται τοῦ πνοντος. Dft Sext. Emp.

ἡθο-ποιητικός, ἡ, ὅν, zur Darstellung der Sitten od. Charaktere gehörig, geschieht, Eust.

ἡθο-ποιία, ἡ, das Bilden, Darstellen der Sitten



Charaktere, Rhett.; auch Strab. II, 127 XIV, ἠθοποιός, die Sitten, den Charakter bildend; δευσεος Plut. Themist. 2; μαθήματα Dion. 9; Sitten, den Charakter eines Andern darstellend, bildend, Rhett.

ἦθος, τό (vgl. ἦθος), 1) der gewohnte Aufenthalt, Wohnsitz, Wohnort, wohl nur im plur., l. ion., s. Greg. Cor. p. 494; bei Hom. von men, ἦθεα καὶ νομὸς ἱππων, II. 6, 511. 15, ; von Schweinen, κατὰ ἦθεα κοιμηθῆναι Od. 411, also Stall, Kofen; vgl. Arist. de mundo ned. τό χειρσάτον ζῶον εἰς τὰ ἦθεα καὶ νομὸς ἔκρηπύσσει. Von Fischen, Opp. H. 1, 93. 1 Menschen, ἐπετα πόλιν τε καὶ ἦθεα λαών, hungen der Menschen, Hes. O. 169. 527; auch d., ἀπεδαμνονίων μυχθέντες ἀνδρῶν ἦθεα 4, 257, nach Lacédämon gekommen; Aesch. Suppl. oft Her., Κομμέριος ἐξ ἦθέων ἐπὶ Σκυθίων ναστάντες 1, 15, ἀπῆλυνε ἐς ἦθεα τὰ Περσῶν 1, 157; 4, 80; auch Eur., πατρίδος θεοὶ μ' ὠρέσσαντο γῆς ἐς βάρβαρ' ἦθη Hel. 281; sp. ἦθεα γαίης D. Per. 294, öfter; einzeln in sp. 4, wie Att. καὶ Ταξίλην ἀποπέμψετε ὅπως τὰ ἦθεα τὰ αὐτοῦ, An. 5, 20, 6; ἐνθα φίλα ἦθη αὐτῷ καὶ τριβαὶ κεχαρισμένοι Ael. H. 11, 10, öfter; Philostr. braucht so auch den sing. Bei Plat. Tim. 42 e, ἔμενε ἐν τῷ αὐτοῦ τὰ τροπὸν ἦθει, u. Legg. IX, 985 e, ὁρῶν τὸν ποδὶ φωνεῖ ἐν τοῖς ἦθεσι τοῖς τῆς αὐτοῦ νηδείας ἀναστρεφόμενον, ist an das Geistige denken, so daß diese Stellen den Uebergang zu der guten Ethik machen. — 2) Gewohnheit, Gewohnheit, Sittlichkeit, Hes. O. 139, καὶ νόμοι Th. 66; 2, 35, wie Eur. ἐς καινὰ δ' ἦθη καὶ νόμους ἡμῶν, Med. 238; die Art der Menschen zu sein u. zu reden, Charakter, Sinnesart, Gesinnung, τέλειον Hes. O. 67; ἦθος ἐμὸν Hes. Pind. Ol. 21; σπυγγένες 13, 13; φίλα γὰρ κέκευθεν ἡ Aesch. Pers. 640; ἀκίχητα ἦθεα καὶ κέαρ κερμένον Prom. 184; ὁ μακρὸν ἦθος Soph. 4742; παιδεύειν ἦθος Ai. 592; Eur. Suppl. 9; τὰ τῶν νῶν ἦθη, πολιτείας, Plat. Rep. 4, 549 a Legg. XI, 929 c; ἐν νόμον ἦθεσι 4 oft; im sing. Charakter, Gemüth, φρόνημον ἡσύχιον Rep. X, 604 e; γενναῖον VI, 496 ἐνδρείον Polit. 308 a; τὸ τῆς ψυχῆς ἦθος . III, 400 d, öfter; ἐν τοιοῦτοις ἦθεσι παιδέντες Isocr. 4, 82. Häufig πρὸς τὸ ἦθος, an Sinnesart, Plat. Phaedr. 243 c; φιλόπολις ἦθος Thuc. bei Poll. 9, 26; βελτίων τὸ ἦθος 20, 14; ἀσθενὲς τὸ ἦθος Arist. H. A. 9, Sp., wie Luc. Salt. 72; selten in solchen Werungen τῷ ἦθει, wie Theophr. char. 6; auch im πόσμοι τὰ ἦθη, Ath. VI, 260 d, κράτιστος ἦθη D. L. 6, 64; ἀπλοῖ τοῖς ἦθεσι, D. Sic. 21, was Phryn. 364 tadelt, vgl. Rob. zu der le; Sp. so auch mit praepos., βδελυροὶ εἰς τὰ Luc. Pseudol. 1, 16; ἐψηλός ἐν ἦθει, Plut. 4; ἰσρός τὴν τέχνην καὶ κατὰ τὰ ἦθη, 1, 1 e. — Vgl. ἦθος; Plat. urdt τροπὸν τε καὶ ἦθεσι, Legg. XII, 968 d; τροπὸν καὶ X, 896 c. — Auch vom äußern Wesen, ἱλαρόν ἦθος Xen. Conv. 8, 3. — Jeder Ausdruck Sinnesart, Mienen u. Gesichtszüge, insofern ein Charakter darin ausdrückt, bef. die ruh-

gen Seelenzustände, im Ggß von πάθος. S. die comp.

ἡθρομένως, adv. zum perf. pass. von ἀθροῖω, massenweise, haufenweise.

ἦθω, = ἦθελω, Galen.

ἦτα, τὰ (εἶμ?), Reisefloß, Speisevorrath auf die Reise, Od. 2, 289. 410. 4, 363. 5, 266; ἀλλ' ὅτε δὴ νηὸς ἐξέφειτο ἦτα πάντα 12, 329; ὕδρ. Nahrung, Straß, αἶτε καδ' ὕλην θύων παρδαλίων τε λύκων τ' ἦτα πέλοντας II. 13, 103; sp. D., ἦτα καὶ μέθρ λαρόν Ap. Rh. 1, 659; κριθάων Nic. Al. 411. — Aber Od. 5, 368, ὡς δ' ἀνεμος ζαῆς ἦτων (zweifelhafte zu lesen) θημῶνα τινάξῃ κερφαλέων, ist es nicht trockner Rödner, Getreidehaufen, sondern Spreu, wie Phot. lex. erll. ἦτα τὴν τῶν ὀσπρίων καλῶμεν, vgl. Pherecr. bei Schol. Od. 2, 289. [e ist in der Vershebung lang, kurz Od. 4, 363. 12, 329; zweifelhafte 5, 266. 9, 212, also mit Welter ἦτα richtigst zu schreiben, wie auch der gen. ἦτων 5, 368 geschrieben werden sollte. Vgl. δῆμιος.]

ἦτα, ion. = ἦεν, impf. zu εἶμ, Hom., der auch die dritte Person plur. ἦτον bildet.

ἦθεος, ὁ (alt. ἡθῆος ἦθεος, nur p., ἦθῶν ἀσπτοί Soph. O. R. 18; Eur. Phoen. 952), der mannbare, unvermählte Jüngling, Junggeselle, II. 11, 60 Od. 6, 63; dah. παρθένος ἦθεός τε verbunden, II. 18, 593. 22, 127, wie Her. 3, 48; Tim. lex. Plat. erll. ἀφάρτος πρὸς γυναῖκας, u. so sagt Plat. μέχρι παιδογονίας ἦθεος καὶ ἀπῆρατος γάμων τε ἀγνοῖ ζῶσιν, Legg. VIII, 840 d, u. stellt ihnen γεγαμηκότα gegenüber, IX, 877 e; ἦθεον ἐς ὅτα Dem. 59, 22; Sp., ἱστος μὲν ἦθεος ἔμενε, ἀράδανος δὲ ἀγεται γυναῖκα D. Hal. 1, 61. — Das sem. ἦθεας hat Nic. bei Ath. xv, 684 c, wie Antp. Sid. 2 (ix, 241). — Die Ableitung ist dunkel, vgl. αἰζῆος, nach Döderlein von αἰθῶ.

ἦκτο, plusqpf. zu ἔοικα, w. m. f.

ἦθας, εσσα, ἐν (ἦτων), mit Ufern, bef. mit merklischen, hohen, steilen versehen, geufert, Σκαμανδρος, II. 5, 36, denn der Glamandros hat als Bergstrom scharf abgeschnitten hohe Ufer; also eigl. für ἦτονόεις; andere Alte leiteten es fälschlich von ἴων ab, für ἰόεις, = ἀνθεμόεντας λειμῶνας ἔχων. Da ἦτων sonst gew. vom Meeresufer gebraucht wird u. bei Qu. Sm. 5, 299 πεδῖον ἦτόεν eine Aue sein soll, auf der Gänse u. Kraniche weiden, bringt Buttm. Lexil. II p. 23 ff. das Wort mit εἰαμενῇ, ἦμας in Verbg. u. erll. es „durch grasreiche Wiesen fließend“, schwerlich richtig; Andere leiten es auch von ἦτα ab, also futterreich.

ἦθόνιος, ion. = ἦθόνιος.

ἦτος, ὁ, Weinname des Ἀφροῖος, ἦτος Φοῖβε, II. 15, 365. 20, 152, nach Aristarch (Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 330) der Bogenschütze, ἦτος, von ἦμα; nach Anderen = ἡθῆος (w. m. f.), ob. von ἡθῆ, ἦ, dem gewöhnlichen Anruf; — Andere denken an ἦθος, der Gute, vgl. Franke zu H. H. Apoll. Del. 120.

ἦθω, mit Reisefloß, Speise versehen, Hesych.

ἦτων, ὄνος, ἦ, das Hören, der Ruf, von αἰτω; so las Zenodot. Od. 2, 42 nach dem Schol. (?)

ἦθών, ὄνος, ἦ, dor. αἰτών, att. u. p. ἡθῶν ἦθών, ῥόος, Mosch. 3, 37, das Ufer, gew. Meeresufer, Strand, ὅθι κύματ' ἐπ' ἡθόνος κλύεσσαν, II. 23, 61. 17, 265; ἦτόνας τε παριπλῆγας λεμένους τε

θαλάσσης Od. 5, 418; ἥϊονες ἄλλω Eur. Tr. 828; ποταμῶν σάλλον ῥόσιν ἀρματεύσας Or. 995; in dor. Form Pind. l. 1, 45 (wie Theocr. oft, u. Aesch. Ag. 1130); — Her. 8, 96; ἐνανμάχσαν περὶ Ἀβυδὸν κατὰ τὴν ἥϊονα Xen. Hell. 1, 1, 3; Sp. — Seltener vom Ufer der Flüsse, εὐρύας ποταμοῖο ἥϊονας, Ap. Rh. 2, 659. 4, 130; ἐπὶ ταῖς ἥϊοσι τοῦ Τιβέριος D. Hal. 4, 27. — Nach Hesych. auch ὁφθαλμῶν τὰ ὑποκάτω, wie Poll. 2, 71 πᾶσα ἡ τῶν ὁφθαλμῶν περιγραφὴ, vielleicht aus einer Dichterstelle.

ἥκα (vgl. ἥκιστος u. ἥσων, ἥκιστος, verwandt mit ἀκῆν, ἀκαλός, s. Butt. Lexil. I p. 13. 301), schwach, nicht stark, ἥκα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον, sie sprachen leise zu einander, Il. 3, 155; von der Bewegung, unmerklich, ein wenig, ἥκ' ἐπ' ἀριστερά, ein wenig zur Linken, 23, 336; ἥκα παρακλίνας κεφαλὴν, den Kopf ein wenig auf die Seite neigend, Od. 20, 301; τοὺς μὲν λίπεν αὐτοὶ ἥκα κίοντας, langsam gehend, 17, 254; ἀφάμενος δ' ἄρα χειρὸς ἀπώσατο ἥκα γέροντα, er ließ ihn sanft zurück, Il. 24, 508; τῆς μὲν ἥκ' ἐλάσεις, ob er ihm einen leichten Schlag gebe, Od. 18, 92; ἥκα μάλα ψύσασα Il. 20, 440, mit gelindem, sanftem Hauche kühlend; χαίτωνας — ἥκα στήλορας ἔλαιω 18, 595, vom Del, sanft glänzend; ἥκ' ἐπιμειδίσας, mild anlächelnd, Hes. Th. 547; sp. D., ἥκα μέλαν Opp. Cyn. 3, 39; ἥκα μαραινέσθαι Hal. 2, 66; in der Anth. auch von der Zeit, allmählig, nach und nach, Jacobb Anth. Pal. p. 116.

ἥκατος, adj. vom Vorigen, Hesych. erstl. ἀσθενής.

ἥκαλος, dasselbe, ἥκαλέον γελᾶν, mild lachen, Hesych. S. ἥκα.

ἥκαλός, ἡ, ou, dasselbe, vlll.

ἥκάς, ἄσος, ἡ, nach Hesych. mannbare Frau.

ἥκαχον, aor. zu ἀκαχίζω, w. m. f.

ἥκιστος, p. = ἀ-κιστος, ungeschwächt, βοῶς ἐνὶ νηὶ ἦνις ἥκιστας ἱερουμένω, Il. 6, 94. 275. 309, Kinder, die den Stachelstab noch nicht gefühlt, noch nicht gezogen haben, also noch ungezügelt, junge Kinder; die Ältern erstl. ἀκέντητος, ἀδάμαστος.

ἥκῃ, ἡ, ion. = ἀκῆ, die Spitze, κύματος, Archil. in E. M.

ἥκῃς, ἑς, vom Vorigen, δέξυς erstl. von Hesych.

ἥκιστος, superl. von ἥκα, Il. 23, 531 ἥκιστος ἐλαυνόμενος, der langsamste die Rosse zu treiben, wo schon alte v. l. ἥκιστος, vgl. Butt. Lexil. I p. 14 u. Epigonen zu der Stelle; ἥκιστος kommt sonst bei Hom. nicht vor.

ἥκιστος, superl. zu ἥσων (zu ἥκα gehödig? vgl. das Vorige; im Gebrauche dem Positiv κακός u. μικρός entsprechend), der schlechteste, geringste, kleinste, schwächste, erst bei Sp.; Ael. V. H. 4, 31 ἥκιστος θηρῶν u. 9, 1 ἥκιστος κρυμὸν φέρειν, nach einer homerischen Stelle, s. ἥκιστος. — Gew. adv. ἥκιστα, am wenigsten, gar nicht, οἷν ἐγὼ ἥκιστ' ἂν ἡδύλησ' ὀλωλότων κλύειν Soph. Phil. 425; oft in der Antwort, bestimmt verneinend, O. R. 623 Tr. 318 u. öfter; vgl. Eur. Suppl. 554; Ar. Nubb. 316; Plat. Gorg. 469 u. öfter; ἥκιστα φεύγειν σκαῖον ἄνδρ' ἐχθρὸν χρεῶν Eur. Herc. Fur. 299; οὐχ ἥκιστα, ἀλλὰ μάλιστα Her. 4, 170; κελεύων ὥς ἥκιστα ἐπιφανῶς κατασχεῖν, so wenig wie möglich, Thuc. 1, 91; ἥκιστα φιλο-

σοφίᾳ πρόποντα ποιεῖν, was sich gar wenigsten für die Philosophie schickt, Plat. 500 b; c. gen., τὸ ἐσθάναι ἥκιστ' αὐτοὶ πῶν φοβερὸν, ist ihnen am wenigsten Menschen fürschbar, Phaed. 67 e, öfter; ἥκιστα Ἀθηναίων σέ, ἀλλ' ἐν τοῖς μάλ' 52 a; ἥκιστα πάντων Ar. Plat. 440. — οὐχ ἥκιστα als litotes, gar sehr, ganz, οὔτε ἄλλοι ἄνθρωποι καὶ οὐχ ἥκιστα sowohl die übrigen Menschen, als ganz de Athener, Plat. Prot. 314 c; Theaet. 177 c; μὲν καὶ ἄλλῃ, οὐχ ἥκιστα δὲ κατὰ σιν Conv. 178 a; μέγιστον δὲ καὶ οἱ ἐβλαψεν Thuc. 7, 44, öfter; Xen. Mem. u. Sp.

ἥκαρβωμένως, adv. zu perf. pass. von genau, mit Sorgfalt, Sp.

ἥκω, impf. ἥκον, gew. mit aor. Vbtg. 1 die modi des praes. häufig haben, fut. ἥξω gen. temp. sind ungebrauchlich (vgl. ἴκω, angekommen, angelangt, bin da; bei in zwei Stellen, μάλα τηλόθεν ἥκω Il. οὐ γὰρ οἶω ἥκειν εἰς Ἰθάκην Od. 13 glaube nicht, daß ich nach Ithaka gelan sonst ἴκω, wie auch Pind. Sehr gew. 1 χθονὸς μὲν εἰς τηλουρὸν ἥκομεν π sind hergekommen, sind da, Aesch. Prom. σασθ' ἐκείθεν ἐκ στρατοῦ φέρων Sp. σερβίζων σὸν κράτος Ag. 249; τοὺς ἡ μάχης νέον, die jüngst aus dem Kriege sind, 1608; ἥκω γὰρ εἰς γῆν τήνδε π χρομαί Ch. 3; πρὸς τινά, 648; εἰς δὲ 213; mit dem bloßen acc. des Ortes, u kommt, ἥπειρον ἥξει Ἀσιαδά Prom. 73 νὸν φθλον 810, wie τήνδε Θηβαίων χί Bacch. 1. — Anders ἥκομεν κοινῇ, kamen den Weg, Soph. Ant. 975, u. ὁδοί Xen. Cyr. 5, 5, 42. — Der dat., ἥκον Ἀργεῖοι, Xen. Cyr. 5, 3, 26, ist wie bei zu erstl.; — εἰς σέ πομπὴν ἥκω Soph. 1 ὥς τοὺς οἴκους, Tr. 364; ἀβσλ., ὦ τέκν bist du da? O. C. 328; δὴ ὀργῆς, s. att. Prosa überall, Πρωταγόρας ἥκει, men, ist da, Plat. Prot. 310 d; παρά Conv. 207 c; εἰς καλὸν ἥκεις, du bist Zeit gekommen, 174 e; besondere Beacht Zurüdkommens u. d. giebt der Zusammen Imperat., Soph. Ai. 1116; Eur. Rhes. 337 275, wie Xen. Cyr. 4, 5, 25. — Das selten bei guten Schriftstellern, Aesch. Prom. Rep. I, 327 e; häufiger bei Xen. u. be auch das praes. = ἔρχομαι, ist komme, u. ein eigenes perf. ἥκα bilden, LXX.; zu Phryn. 744; ein plusqpf. ἥκεσαν be auch ein aor. ἥκα findet sich bei Paus. Galen. — Wie ἔρχομαι auch von leblosen den, νῆες ἥκουσι Aesch. Suppl. 716; bef. 1 heit, Unglück od. sonstigem Verhängniß, t zu Theil geworten, νόσος Soph. Ai. 185 I τύχη Eur. Ion 539; κακὸν Ar. Ran. 6 τόδ' ἐπ' ἄνδρ' ἐσθρατος βίου τέλει O. C. 1470; σημεία 94; ἥκεν αὐτῷ Plat. Thes. 24; τιμωρίαν οὐκ ἥκειν, Strafe treffen wird, Plat. Apol. 39 c; ποί ἥξει Dem. 1, 27; ἐφ' ἑαυτοὺς τὸ δεῖν 18, 45; — μόχθος Aesch. Ch. 1016;

ἵπ' οὐκείδους Ag. 1541; vom Schalle, *ἐχθιστον* ὀπίγμαι τοῦδ' ἦκει πατρὶ Soph. O. C. 1179; so auch ἦκει ἐμοὶ ἀγγέλλειν, mir kommt die Nachricht, verkündet, Her. 8, 140; von der Zeit, *ἡμαρ* Aesch. g. 1274; νόξ Eur. I. T. 42; φῶς ἐμοὺς κακοῖς v. 243; I. A. 439; αἶς γῆρας ἦκει πολὺν Suppl. 70; τὸ μέλλον ἦξει Aesch. Ag. 1213; anders *εἰς* νότος ὥραν ἦκει ἡ πόρῃ Plat. Critia. 113 d; *ἐκ* παρὸς ἐκείνος Theocr. 23, 33; ἦκει δ' ἡμῖν παρὸς ἐκείνος Lys. 12, 79; so auch *ἐπειδὴ δὲ* αὖν ἡ ἐκκλησία Dem. 19, 19; — Alexis bei Ath. π. 95 a von Speifen, es kommt ein Gericht, wird aufgetragen; *ἦκε* ξέναι Xen. An. 5, 5, 2; Hell. 7, 23. Vgl. noch einzelne von den folgenden Beispielen. — Häufig ist die Wdrbg *εἰς τοῦτο ἀμαθίας* παρ, so weit in die Unwissenheit hineingerathen ein, so unklug sein, Eur. Andr. 170; *εἰς* τοσύνδε ἦσαν Soph. O. C. 1034; *ὁ δ' ἐνθάδ' ἦσαν*, als er dahin gekommen, in solcher Lage, Phil. 377; *ὅρῳ* ἦκει, du siehst, wo du hingengerathen bist, O. R. 117; *οὐκ οἶμαι κλέων τὰ σέμν' ἴν' ἦκει τοῦ θεοῦ παρτέματα* 953, wo sie hinausgekommen sind, wie richtig sie sind; *ἐγὼ εἰς τοσούτων ἀμαθίας ἦκα*, bei Plat. Apol. 25 e; *οὐδὲν πόρῳ τῆς σοφίας* παρ; so weit hast du es in der Weisheit gebracht? *ἐνθάδ' 294 e*; *εἰς ὅσον ἡλικίας ἦκει* Charm. 157 f; *εἰς τοσούτων ἀπαιδευσίας* Gorg. 527 e. — *ἦκα* πῶς ἀγῶνος ἦκομεν; Eur. El. 751; öfter *ἦκε* εὐ ἦκειν τινός, z. B. *χρημίζων*, gut mit ihm vertheilen sein, 5, 62; *τοῦ βίον* 1, 31; *θεῶν ἡρώων ἦκοσαν* εὐ 8, 111; auch *χώρῃν ὠρέων* ἦκοσαν οὐκ ὁμοίως, 1, 149, sich ähnlich verhalten, gleiche Zeiten haben; Sp. wie εὐ ἦκειν; bei Zusatz, πόλιος εὐ ἦκοῦσης Her. 1, 30, bei dem Zustande des Staates, im Glück; ohne ein v., *εὐ δὲ δυνάμιος ἦκεις μεγάλῃς*, 7, 157, du bist zu großer Macht gekommen, hast große Macht; so oft Ael., der H. A. 4, 34 auch *εἰς μῆκος* εὐ ἦκειν sagt; — *εἰς ταῦτόν ἦκειν*, auf eins u. dasselbe stimmen, übereinstimmen, vgl. Valck. Hipp. 273; — *ἦκει λόγος*; worauf geht, bezieht sich die Rede? α. Tr. 135; *τὰ πρὸς ἔπαινον ἦκοντα*, was zum Begetrich, Pol. 12, 15, 9; vgl. ἦξει εἰς ἐμὲ τὸ λατρεῖν Xen. Cyr. 1, 5, 13, es wird auf mich gerichtet werden; *ἦκει ἐπ' ἐκείνων αἰτία* Dem. 23, 1; *εἰς ἀσχυρήν ἦκει τούτων αὐτῶν εἰς ἐλπίεσσι* ἐρχεται 61, 20; — *τὼν εἰς θαῦμα ἦκοντων*, was Bewunderung verbietet, Paus. 8, 18. — Dageb. zukommen, gebühren, *οὐνεχ' ἦκέ μοι παρὶ τοῦ τοῦδε πενθεῖν πῆματα* Soph. O. C. 2. — Darauf antommen, worauf beruhen, *ὅσα εἰς τὼν Φωκίων σωτηρίας ἐπὶ τὴν πρὸςβελαν* α. Dem. 19, 30. — Eigenthümlich sagt Pol. 26, 11 *δ καὶ νῦν ἦκει γενόμενον*, was auch jetzt kommt, zu geschehen pflegt. — Mit Participien ant es oft nur zur lebhaften Darstellung u. Umkleidung, *ποῖον δὲ κέρδος ἀξιοῖς ἦκειν φέρων*, i. mitbringend, Soph. O. C. 585; *τίς ἦκεις* ἔθον γέρουσα; was bringst du? 358; Phil. 151; *ὅταν δὲ αὐτοῖς ἦκη ἡ τότε πλῆσμονή νόον φέρουσα* Plat. Gorg. 518 d; *ἐπὶν ἦκειν* ῥοντα τοὺς Ἀθηναίους, er sagte, er solle die Athesen als Gefangene mitbringen, Menex. 240 a; *ἦκειν* ῥον τὸν μέλλοντα δώσω τὸ γάμμακον, er kam mit dem Manne zurück, Phaed. 117 a. Womit an verglichen kann ἀλλὰ θεοῖς γ' ἐχθιστος ἦκα,

ich komme als, ich bin den Göttern verhasst, Soph. O. R. 1519; *ὅς ἐκ πατρὸς ἦκων γενεᾶς ἀριστος* Ai. 623, fast = ὦν; vgl. El. 1192. 1193. — Mit dem partic. fut. wie *ἐρχομαι*, ich will, werde, bin im Begriff, *ἦκα φράσων* Soph. Tr. 1112; vgl. Valck. Phoen. 257. 713. 1082.

*ἦλ*, soll Euphorion für *ἦλος*, der Nagel, gesagt haben, Strab. VIII, 6, 364; Apollon. de pronom. p. 372.

*ἡλαίνω*, ion. u. p. = *ἀλαίνω*, überte, im Geiste verwirrt, ihericht, wahnsinnig sein, Callim. Dian. 251, Schol. *μαραίνω*. — Auch im med. *ἡλαίνονται*, sie schweifen umher, Theocr. 7, 23.

*ἡλάκατα*, τὰ, die Wolle auf der Spinndel u. die Fäden, die von der Spinndel abgesponnen werden, das Gespinnst, *ἡλάκατα στρωφῶς' ἀλιπόρφυρα*, Od. 6, 53. 308. 7, 105. 17, 97, *ἡλάκατα στροφαλλίζων*, 18, 315, Fäden spinnen, *ἐλίσσασθαι*, Alex. Aet. bei Parth. 14, 4.

*ἡλακάτη*, ἡ (nach Buttmann von *ἔλακ*, wahr scheinlich mit *ἑλάνω* zusammenhangend), — 1) Rädchen, Spinnroden; Od. 1, 337 werden als *ἔργα γυναικός* genannt *ιστός* u. *ἡλακάτη*, wie Il. 6, 491; vgl. Od. 4, 135 *ἡλακάτη τετάνυστο ἰοδνεγείς εἰρος ἔχουσα*; Eur. *ἴλιον ἡλακάτα δακτύλους ἐλίσσων* Or. 1431; *ἐργάζων εὐκλῶστον νήματος ἡλακάτην* Antip. Sid. 22 (vi, 174); mit *Ἀρακτος* verbunden, Archi. 11 (vi, 39) u. Sp.; aber *ἀτράκτου ἡλακάτη* ist die Stange der Spinndel, Plat. Rep. I, 616 c. — 2) von anderen Spindel- oder schafartigen Dingen, die aus Rohr gemacht, bes. zum Drehen bestimmt sind, — a) die Spinndel ober Spille, der oberste sich drehende Theil des Maßbaums, Ath. XI, 475 a; vgl. Ap. Rh. 1, 565. — b) eine Winde, schwere Rege herauszuziehen, sonst *δνος* genannt, Schol. Thuc. 7, 25; übh. eine Maschine, die sich umdrehen läßt, Sp. — 3) im Allgemeinen Rohr, Stengel, Stalm, auch einzelne Schüffe des Rohrs von einem Knoten zum andern, Theophr. u. ein aus Rohr gemachter Pfeil; Phot. lex. etl. *ἡλακάτα, παλάμων ῥαβδία' ἀφ' ὧν καὶ τὰ κώλα τῶν σταγῶν*.

*ἡλακατῆρες*, οἱ, eine Art großer Meerfische, die eingefalzen wurden, wahrscheinlich nach ihrer Spindel förmigen Gestalt benannt, Ath. VII, 301 d, vgl. IX, 403 d. Den sing. *ἡλακατήν* erwähnt Hdn. *περὶ* *μον.* λ. p. 17, 8.

*ἡλακατ-ῶδης*, ες, von der Gestalt der *ἡλακάτη*.

*ἡλάριον*, τό, dim. von *ἦλος*, kleiner Nagel, Sp.

*ἡλασκάζω*, — *ἡλασκω*, von Menschen, Il. 18, 281 H. h. Apoll. 142, Schol. *πλανώμενος*. — Od. 9, 457 *ἐμὸν μένος ἡλασκάξει*, er weicht meinem Zorne durch Entfliehen aus, meidet ihn, Schol. *ἐκκλίνας*; vgl. *ἀλυσκάζω* u. *ἡλίσκω* zur Stelle, der richtig Passiv's Vermuthung, daß vielleicht *ἡλυσκάξει* zu schreiben sei, zurückweist.

*ἡλάσσω*, ep. = *ἀλάσσω*, unkt hin u. her schweifen, umherirren; von den Hirfchen, Il. 13, 104; von den Fliegen, umherfliegen, *αἷ τε κατὰ σταθμὸν ποιμνῆϊον ἡλάσκουσιν* 2, 470; Empedocl. 20 u. ap. D., wie D. Per. 675, *εἰς ἑτέρον χώρην*.

*ἡλεκτρinos*, dem *ἤλεκτρον* ähnlich, wie *ἤλεκτρον* glänzend; *τὸ δ' ὥστ' ἡλεκτρinov ἴδωρ ἐξ ἀμαρᾶν ἀνέβη* Callim. Cer. 29. — Aus *ἤλεκτρον* gemacht, *στήλη* Luc. V. H. 1, 20; Sp.

*ἡλεκτρον*, τό, Her. u. Folge getw., auch *ἡλεκτρος*, δ, Soph. Ant. 1025, u. ἦ, Sp.; vgl. Ar. an der un-

ten angeführten Stelle; bei Hom. u. Hes. ist das genus nicht zu erkennen; Elektron, bei Hom. dreimal in der Od., als Schmuck der Wände im Pallaste des Menelaos, *χαλκὸν τε στερωτήν — χρυσοῦ τ' ἠλεκτρον τε καὶ ἀργύρου ἡδ' ἑλέφαντος* 4, 73, im plur. 15, 460. 18, 295, vom Halsbante, *ὄρμον χρυσοῖν ἠλεκτροῖσιν ἐσμένον ἥλιον ὥς*, womit Hes. Sc. 142 zu vgl., *ἠλεκτρον δ' ἐπολαμπής ἐν χρυσῷ τε φανὴν λαμπόμενον*, wie Pytheas bei Ath. XI, 465 d, *καλίκων ἀργυρέων χρυσοῦ τε καὶ ἠλεκτροῖο φανέον*; überall neben Gold u. Silber genannt, nach den Zeugnissen der Alten eine natürliche Metallmischung von etwa vier Theilen Gold u. einem Theile Silber, die auch künstlich bereitet wurde; vgl. Paus. 5, 12, 7; Plin. H. N. 33, 23. So scheint es auch Soph. zu nehmen, der *τὸν πρὸς Χάρδεων ἠλεκτρον* Ant. 1025 neben *Ἰνδοῖκον χρυσόν* nennt; Sardes war, wie der vorbeistehende Ptolemaeus, reich an Gold; — Her. sagt 3, 115 vom Scythianer *τὸ ἠλεκτρον ποταῖον λόγος ἐστὶ*, bestimmt es nicht näher, meint aber sicher schon Verrin; denn dieser erhielt von der Ähnlichkeit der Farbe mit jener Metallmischung diesen Namen, wurde den Griechen durch die Phöniciere eingeführt u. fand mit jenen edlen Metallen in gleich hohem Werth. Unzweifelhaft ist Bernstein gemeint bei Plat. Tim. 80 c, *τὰ θαυμαζόμενα ἠλεκτρον περὶ τῆς ἔξεως*; vgl. Locr. 101 e. — Buttmann in seiner Abhandlung über das Elektron hält das homerische Elektron schon für Bernstein, nach dessen Farbe dann erst die Metallmischung so genannt sei. — Bei Ar. Equ. 531 heißt es vom alternden Kratinus *ἐκπιπτονσῶν τῶν ἠλεκτρον καὶ τοῦ τόνου οὐκέτ' ἐόντος*, wo etwas mit Elektron Verzieretes gemeint ist, wie der Schol. sagt, die Füße des Kuchbettes, die damit ausgelegt gewesen, worauf sich auch Phot. lex. bezieht: *ἠλεκτραι, τὰ ἐν τοῖς κλινόποσι τῶν σφινγγῶν ὀφθαλμοῖς*; Schol. Ar. κλίνας τοὺς πόδας εἶχον ἀνταλμυσμένους; Andere deuten es angemessener auf die Wirbel seiner nicht mehr Ton haltenden Leier. — Der Name wird entweder, wenn Bernstein die älteste Wdg ist, von *ἔλεκιν* abgeleitet, *ἔλεκτρον*, *ἔλεκτρον*, gleichsam der Zieher, der Zugstein, von seiner elektrischen Anziehungskraft so benannt; od. wenn die Metallmischung zuerst so hieß, von *ἠλεκτωρ*, w. m. f.

*ἠλεκτρο-φαΐς*, *ἐς*, wie Elektron glänzend, *αἰγῶν* Eur. Hipp. 741.

*ἠλεκτρο-ώδης*, *ἐς*, von der Art des Elektron, wie Elektron aussehend, Hippocr. u. Sp.

*ἠλέκτωρ*, *ορος* (oder nach Choerob. B. A. 1200 *ωρος*, aber der acc. *ἠλέκτορα* steht Euphor. fr. 74), *ὁ*, die strahlende Sonne, H. 6, 513; *τεύχεσι παμχαίνων ὧς ἠλέκτωρ Ὑπερίων*, wie der strahlende Hyperion, 19, 398; H. h. Apoll. 369. — Empedocle. 128 nannte so das Element des Feuers; der Zusammenhang mit *ἠλεκτρον*, *ἥλιος* ist wohl nicht zu verkennen, die Alten haben es aber mit *ἠλέκτωρ* verglichen u. *ἠλεκτρος*, *ἀπολμυτος* erklärt; Apion erkl. *ὁ κλύπων ὡς ἠλεκτρον*.

*ἠλέματος* (vgl. *ἥλός* u. *μάταιος*, od. *μάτος* ist als bloßes Suffixum u. das Wort nicht als zusammengesetzt anzusehen), *θηδῖσι*, eitel, vergebens, *ὦ τὰς ἀεμύται ψυχᾶς* (conj. für *ἀεμαῖται*) Theoc. 15, 4; oft in der Anth., *φαντασίη* Agath. 76 (XI, 350), *χέρως ἐκρίβωλῖα* Paul. Sil. 45 (VI, 75); *ἠλέματα*

*πώσσοις* *κενὸν φέρον* Opp. Hal. 4, 590 *τῇ* Sotad. bei Ath. XIV, 621 b; *ἀκτίνας*, falsche, Claudian. 2 (IX, 139). Auch von I Tim. D. L. 4, 42. — Adv. *ἡλεμάτως*, Ar. 1206; in dor. Form *ἄλεμ.*, Callim. Cer. 91 *ἡλὸς-ποινος*, v. l. für *νηλεσποινος* 1 217.

*ἡλός* (vgl. *ἥλός* von *ἀλάσμαι*), verwirrt, *φρένας ἡλέε*, *ἴπες*, betäubtes Sinnes, Od. *ἡλεᾶ μεμφομέθα*, wir tadeln thöricht, An. 108 (XII, 639). — Alt. den Sinn betörend wirkend, *ὄλνος* Od. 14, 484.

*ἡλὸς-φρων*, *ον*, thörichtes Sinnes, Sp.

*ἡλθον*, aor. II u. *ἐρχομαι*, w. m. f.

*ἡλιάζω*, 1) sonnen, im med. sich sonnen, A. 9, 5. — 2) ein Richter in der *ἡλιαία* sein sein, *ἡλιάζει* in dor. Form, Ar. Lys. 380; med., *πεντώβολον* (für 5 Sboles) *ἡλίο* Equ. 795; mit einem Wortspiele Vesp. 772 *χρ' εἴη, κατ' ὄρθρον ἡλιάσει πρὸς ἥλιο* im Geist bei Dem. 24, 50, *ἐάν τις ὀφείλῃ δημοσίῳ ἡλιάσῃται*, u. Lys. bei Harpocr.

*ἡλιαία*, *ῆ*, in Athen die Halle, der öffentl. wo das höchste Gericht über Staatsverbrechen, 500, hernach aus 1000 u. 1500 Richtern seine Versammlungen u. Sitzungen hielt; *ἡ* Gericht hielt; es ist dabei nicht an den Sonn zu denken, worauf das Wortspiel Ar. Vesp. *ἡλιάζω* führen könnte, sondern an *ἄλῃς*, d. der Versammlungsort, vgl. Harpocr. u. B. Lys. 10, 16 u. a. Redner. S. Hermann griech. alterth. §. 184 u. Jo. Theod. Bömel de Frankfurt 1820.

*ἡλιακός*, 1) zur Sonne gehörig, die Sonnenfend, *ἐνιαυτός*, Sonnenjahr, *κύκλος*, D. Sie wie *ῆ* *ἡλιακή*, sc. *περίοδος*, Sonnenumlauf Caes. 59; *ἐκλείψεις* D. L. 1, 23, Sonnenfinst. Sp.; *τὸ ἡλιακόν*, ein sonniger Ort, vgl. Me II p. 747. — 2) die *ἡλιαία*, den Gerichtshof fend; *ἀναβάς εἰς τὴν ἡλιακὴν τὴν τῶν θεῶν* Antiph. 6, 21, wo Taylor *τὴν* vermutet; wahrscheinlich ist *στοά* oder *βήθε* *δον* zu ergänzen, die Versammlung der *ἡ* ten.

*ἡλιάς*, *ἄσος*, *ῆ*, fem. zum Vorigen; *ἀκτί* nenstrahl, im Draf. bei Luc. Alex. 34; auch dem *Ἠλῖος* heilig, am. 7; — öfter *καὶ* *ῆ*, propr.

*ἡλιασῖς*, *ῆ*, 1) das Sonnen, der Sonnenfend *λους πορεῖν, ἵνα μὴ τῇ ἡλιάσει ταλαιπω* D. Cass. 59, 7, a. Sp. — 2) das Richteramt Gerichtssitzung in der *ἡλιαία*, Dem. 24, 150 *ἵαστεναι εὐδὲ δῶρα δεξομαι τῆς ἡλιασῖς κα;* Harpocr.

*ἡλιαστήριον*, *τό*, ein Ort, um sich zu sonnen XVII, 815; Galea.

*ἡλιαστής*, *ὁ*, der Richter in der *ἡλιαία* unter *ἡλιαία*, Ar. Equ. 255 u. öfter; *ῆ* *ὄρκος*, f. Dem. 24, 149 — 151.

*ἡλιαστικός*, den *ἡλιασται*, den Richter in *ἡλιαία* betreffend; *ὀβολός*, der Richtersfels, Ar. 853; *γέρον ἡλ.*, ein alter Richter, Vesp. 15 *κος*, Dem. 24, 21, der Richtersfels.

*ἡλι-αυγῆς*, *ἐς*, wie die Sonne glänzend, *χ* E. M. 425, 24.

*ἡλιάω*, der Sonne ähnlich, bef. wie die Sonne

u. nur partic. praes., ἡλιώσας κόμας Anacr. 16, wie Heliod. 3, 4 u. a. Sp.

ἡλιβάτεω, die steile Höhe erstiegen, Schol. II. 15, 73. Von

ἡλίβατος, jäh, schroff, steil anstehend, hoch, πέ-  
ρη II. 15, 273. 619. 16, 33 Od. 9, 243. 10, 88.  
3, 196, immer von einem hohen, steilen, schwer zu  
klimmenden Felsen; Od. 9, 243 von dem ungeheu-  
ren Felsstücker, mit welchem der Kypselos den Eingang  
seiner Höhle verschließt. So mit πέτρῃ verbunden  
auch Hes. Th. 675. 786 Sc. 422; Theogn. 176;  
ind. Ol. 6, 84 in dorischer Form ἀλιβατος, die auch  
i. Eur. Suppl. 91 sich findet; Aesch. Suppl. 331

i. sp. D., wie Ap. Rh., der auch ὄρος ἡλιβατον  
vgl. 2, 169. Selten in Prosa, wie Xen. ὑπερθεῖν  
ἢ ἥσαν πέτραι ἡλιβαται, An. 1, 4, 4; τόποι  
ἡλιβατοι Pol. 4, 41 u. Strab. XII, 560, an die hervor-  
ragende Stelle der Od. erinnernd; von einzelnen Fels-  
stücken, πέτρος ἡλιβατος στρουγγύλος XVII, 1, 118;  
εἰρηνοί Luc. merc. cond. 17. Uebrigst. nur die  
Höhe bezeichnend, von Wäldern, H. h. Ven. 267;  
ῥοιοί, der Thron des Zeus, Ar. Av. 1728; bes. sp.  
λ, μέλασσαν ἡλιβατος, ungeheure, gewaltige Glic-  
ter, Opp. Hal. 5, 66; σπερδὴ Qu. Sm. 11, 312;  
i. sp. Prosa, κύματος ἡλιβατον αἰρομένου, von  
seiner Brandung, Plut. sept. sap. conv. 20; τὰς  
πύκας ἡμῶν τοῦ ἡλίου ποιοῦντος ἡλιβατους fac.  
i. arb. Iun. 22. — Aber auch in der Wdtg tief,  
ἵκτωρ ἐν ἡλιβατῷ καθεῖσθαι ὑπὸ κεύθεα γαλῆς  
Iun. Th. 483, wie Eur. Hipp. 732 ἡλιβατοῖς ἐπὶ  
καυμῶσι γενόμεναι, wo der Schol. βαθυτάτοις  
ist, u. so vom Tartarus; auch Stesichor. frg. inc.  
10; πελάγεσσιν ἐν ἡλιβατοῖς Opp. Hal. 3, 171,  
wie Nonn. D. 1, 285; übertr., κακὸν ἡλιβατον Da-  
mon. bei Ath. III, 102 c; auch εὐχθεῖαι, Porphyr.  
— Die Ableitung der Alten von ἀλιτεῖν, ὅ ἐστιν  
καταχεῖν βάσεως, also für ἡλιετόβατος (vgl. ἡλι-  
εργος, ἡλιετοργός), von jähre Höhe u. Tiefe, ober  
ἡ, unangänglich, hat mehr Wahrscheinlichkeit für sich,  
die von ἡλιος u. βαίνω, von der Sonne beschrit-  
ten, beschienen, also freiliegend, oder etwa so hoch, daß  
an der Sonnenstrahl hinaufgelangt, himmelhoch, welche  
ist auf die letzten Beispiele nicht paßt, vgl. Buttm.  
Lexil. II p. 182.

ἡλιατον, τό, der Sonnentempel.

ἡλιατον, an die Sonne bringen, sonnen, i. d. bei  
od. A. 1, 84 für ἡλιουθῆσαι.

ἡλια, 1) (vgl. ἄλις) hinlänglich, hinreichend, bei  
Xen. immer mit πολλός verbunden, λιτὰ ἡλια  
II. 11, 677, vgl. Od. 9, 330. 14, 215, hin-  
länglich viel, sehr viel; ἡλια μυρία Man. 2, 3;  
A. cill. ἀφρώς, δαψιλός; so auch von der Zeit,  
i. einmal, Ap. Rh. 3, 342. — 2) (mit ἡλός, ἡλεός,  
ἡλιος zusammenhängend) vergeblich, umsonst; γνω-  
ταῖς δ' ὀρνίθας, ὅς αἰσῶς, ὅς τε πόντος ἡλι-  
ος Callim. Iav. Pall. 124; vgl. Ap. Rh. 2, 283;  
Nych. cill. μάτην.

ἡλιβάδω, thedrich, dumm handeln od. reden, Ogs  
u. προεῖν, Ar. Equ. 1120, Schol. ἀνοηταῖνω.

ἡλιός (vgl. ἡλός, ἡλεός), 1) nichtig, vergeb-  
lich, eitel, γάλος οὐκ ἀλλήθιος γίγνεται παίδων  
Pind. P. 3, 11; ὅπως μήτε ποῦ καιροῦ μήθ'  
ἐξ ἄστρων βέλος ἡλίδιον στήψουσιν Aesch. Ag.  
4; ὅτ' ἀλιθίαν ὁδὸν ἦνθον Theoc. 16, 9; adv.  
αἰώας, 10, 40. — 2) häufiger thedrich, einfäl-  
lig, unverständig, nach Morris attisch für das helle-

nistische εἰκαλός, ἀνόητος; Plat. sagt τοὺς μὲν  
πλείστον μέρος αὐτῆς (τῆς ἀπροσώτης) ἔχοντας

μαινομένους καλοῦμεν, τοὺς δὲ ὀλίγον ἔλαττον  
ἡλιθίους καὶ ἐμβροντήτους, Alc. II, 140 c; Eur.

Cycl. 535; Ar. Av. 523 u. öfter; ἡλιθιώτατος, Eccl.  
765; ἀνόητόν τε καὶ ἡλίδιον θάρρος θαρρῆν

Plat. Phaed. 95 e, öfter; Lys. 10, 16; καὶ βλάξ Xen.  
Cyr. 1, 4, 12. — Adv., ἡλιθίως διακεῖσθαι Lys.

1, 10; Plat. Theaet. 176 e u. Sp. Davon

ἡλιθιώτης, ητος, ἡ, Thorheit, Einfalt; Plat.  
Rep. VIII, 560 d; καὶ ἡ ἐσχάτη ἀνοία Theaet.

176 e.

ἡλιθίω, einfältig machen, betören, betäuben; μὴ  
φρένας ὑμῶν ἡλιθιώως βροσθῆς μύκημα Aesch.

Prom. 1063, Schol. εἰς ἀνασθησίαν ἀερ.

ἡλιθιότης, es, wie ein Thorichter, albern, dumm,  
Philostr.

ἡλικία, ἡ, das Lebensalter; ἦν πως ἡλικίην  
αἰδίσσεται ἡδ' ἐλατήρη γῆρας II. 22, 419, wo

also das Greisenalter gemeint ist, wie ἐπὶ τῆς ἡλι-  
κίας Plat. Lach. 180 d; ληρεῖν ὅτ' ἡλικίας Luc.

de laps. in salt. 1 (s. auch unten); ἀλικίας γηραδὸν  
μέρος Pind. P. 4, 157; aber auch ἐν ἀλικίᾳ πρώτα,

N. 9, 42; πολλὰ θαυμά καὶ παρὰ τὸν ἀλικίας  
ἐοικότα χρόνον Ol. 4, 29; ἐπεὶ δὲ ἔχοιεν τὴν

ἡλικίαν, ἥνπερ σὺ νῦν ἔχεις ἡδῃ Xen. Cyr. 1,  
6, 34; vgl. Her. ἔτιων ἔων ἡλικίην πέντε καὶ

τρῆκοντα, fünfunddreißig Jahre alt, 1, 26; allge-  
mein, ταῦτα ἡλικίην ἂν εἴη κατὰ Δαίμον 5, 59,

dies dürfte dem Alter nach zur Zeit des Laos ge-  
schrieben sein; 5, 60; οἱ ἐν τῇ αὐτῇ ἡλικίᾳ, die in demsel-

ben Alter stehenden, Thuc. 1, 80; folgte. Besondere  
Bestimmungen sind: ἡλικίαν ἔχων τὴν ἁρτι ἐκ

παιδων, Xen. Hell. 5, 4, 25; τοὺς μὲν προσελ-  
λυθότας ἡδῇ ταῖς ἡλικίαις, τοὺς δ' ὀσπῶ ἀμ-

μαζόντας, 6, 1, 4; ἡλικία ἐπὶ παῖς ὄν, Thuc. 5,  
43. Gew. das Alter männlicher Reife, das kräftigste

Alter, wie ἦβη, vom 18. bis 50. Jahre, Her. 3, 36,  
7, 18; οἱ ἐν τῇ ἡλικίᾳ, Thuc. 8, 75; vgl. Dem. 1,

28; Plut. Them. 10; Plat. Phaedr. 255 a; ἐντός  
τῆς προεπουσίας ἡλικίας Tim. 18 d; πόρρω τῆς

ἡλικίας, über das Jugendalter hinaus, Gorg. 484 c;  
ὁπῶν ἐν ἡλικίᾳ ἦν Charm. 154 a; εἴτερος εἰς ἡλι-

κίαν ἔλθοι Theaet. 142 d; ἐν ἡλικίᾳ ὄντες μέση  
τε καὶ καθεστηκυῖα, im gestrigen Alter, Ep. III,

316 c; vgl. Thuc. 2, 36. Von höherem Alter, προί-  
ουσίας τῆς ἡλικίας Plat. Phaedr. 279 a; προήκων

εἰς βαθὺ τῆς ἡλικίας Ar. Nubb. 513; — οἱ τῆς  
ἡλικίας ἐντός γεγονότες Lys. 2, 50; öfter bei den

Rednern; allgemein, τὰ μικρὸν πρὸ τῆς ἡμετέρας  
ἡλικίας γεγεννημένα Din. 1, 38; ἐπὶ τῆς νῦν ἡλι-

κίας Isocr. 4, 167; ἕως εἰς τὴν νῦν ᾤσαν ἡλι-  
κίαν ὁ χρόνος προήγαγεν ἡμᾶς Dem. 60, 11,

bis zu dem heutigen Menschengeschlecht, collectivisch  
wie die unten folgenden Beispiele; daher Menschen-

alter, πολλὰς ἐμπροσθεν ἡλικίας τοῦ πολέμου  
Plut. Pericl. 27; mit Bestimmungen, wie ἡλικίαν

ἔχον ἀνδρὶ συνοικεῖν Is. 2, 4, heirathsfähiges Al-  
ter, wofür Plut. Rom. 21 αἱ ἐν ἡλικίᾳ γυναῖκες

sagt; Dem. 59, 22 νεωτέρα ὁδῶς διὰ τὸ μήπω  
τὴν ἡλικίαν ἀντὶ παρὲναι; Aesch. 1, 182 τὴν

θυγατέρα διεσφαρμένην καὶ τὴν ἡλικίαν οὐ  
καλῶς διαφυλάξανσαν μέχρι γάμου, worauf S. 194

folgt ταῖς ἡλικίαις καὶ τοῖς ἐκνῶν σώμασιν οὐ  
καλῶς κεχορημένοι. — Als Collectivum, die Men-

schen eines gewissen Alters, bes. die weiffenähige

Μαννισχάστ, δε ἡλικίην ἐπέκαστο Π. 16, 808; ἀντὶν Aesch. Pers. 878; Thuc. 3, 67; ἡλικίας οἶαν οὐχ ἑτέραν ἐώρων ὑπάρχουσαν 8, 1; πᾶσαι ἡλικία Plat. Legg. XII, 959 e; Lys. 2, 49 u. Folgte, wie Plat. Fab. 14; das. Zeitgenosse u. Zeitalter, s. oben. — Auch körperlich wird es von Größe, Wuchs gebraucht, wie man Dem. 40, 56 erkl.: ἥς τῇ μὲν φύσει πατὴρ εἰμι, τὴν δ' ἡλικίαν αὐτῆς εἰ δόιστε, οὐκ ἂν θυγατέρα μου, ἀλλ' ἀδελφὴν εἶναι αὐτὴν νομίζατε; eigtl. aber nur das Alter, so weit man es im Äußern erkennen kann u. es nach dem Äußern beurtheilt, vgl. Her. 3, 16. Aber Luc. V. Hist. 1, 40 sagt ἀνδρας μεγάλους ὅσον ἡμισταδίωντος τὰς ἡλικίας; vgl. Plat. Philop. 11; u. so im N. T. προσθεῖναι ἐπὶ τὴν ἡλικίαν πῆχυν ἓνα, Matth. 6, 27; Hesych. erkl. μέγεθος σώματος, μέτρον τι. Sogar von Säulen, Luc. D. Syr. 28.

ἡλικιάζομαι, jugendlich sein od. heranwachsen, τὰ σώματα Hermes bei Stob. ecl. phys. 1 p. 1098.

ἡλικιώτης, ὁ, gleichalterig, Altersgenosse, Ar. Nub. 993; ὁ ἐμὸς ἡλ. Plat. Apol. 33 c u. öfter; ὅστις ἡμῖν ἡλ. τυγχάνει Lys. 20, 36; Folgte.

ἡλικιώτης, ὁδος, ἡ, fem. zum Vorigen, Gespielinn, Luc. D. Mar. 15, 2; ἡλ. ἱστορία, die Geschichte seiner Zeit, Plat. Pericl. 13; τὴν εὐρεῖαν τῶν γραμμάτων τοῖς πρώτοις βασιλεύσιν ἡλικιώτιστα γένεσθαι, fallen in dieselbe Zeit mit den ersten Königen, D. Sic. 1, 9; πράξεις ἡλικιώτιδες, in gleichem Alter verrichtete, 1, 58.

ἡλικος (Correlativum zu πηλικος), so groß wie; bei Ar. Ran. 55 wird auf die Frage πόσος; πόσος τας; geantwortet μικρός, ἡλικος Μόλων, klein, so groß (oder so klein) wie Molon; κατεστρίσαντες τῆ- λικοῦτον, ἡλικος οὐδέεις πω βασιλεὺς γέγονε Μακεδονίας, so groß, so mächtig, wie noch Keiner, Dem. 1, 9; auch = so alt wie, Ar. Ach. 668; in intr. Frage, wie groß, αὐτίκα εἰσεῖ και ἡλικος και οἰος γέγονε Plat. Charm. 154 b; ἡλικα γ' ἐστὶ τὰ διάφορα οὐδὲ λόγον προσδεῖ Dem. 1, 27; τοῦτο δὲ ἡλικον ἐστὶ, θεωροῦσατε, wie bedeutend es ist, 20, 32; ὁρῶν, ἡλικος ἡδὴ και ὅσων κύριός ἐστι Φιλίππος, wie mächtig, 6, 6; ἄλλα τραύματα ποιεῖς Theocr. 19, 6; auch = wie alt, ὁρῶς μὲν ἡμᾶς, ἡλίκος προσήμεθα βωμοῖσι Soph. O. R. 15; — bes. im Staunen den od. bewundernden Aus- rufe, θαυμαστός ἡλικος, Wunder wie groß, Dem. 19, 24; τῷ μεγάλα ἡ θαυμασία ἡλικα δοῦναι 20, 41; Sp.; Luc. vrbt μέγιστα ἡλικά τάγαθὰ, de merc. cond. 13.

ἡλιξ, εκος, eigtl. eine mit dem Vorigen, so alt wie, gleichalterig; βόες, ἡλικες, Isoφώροι, gleich an Alter u. Kraft, Od. 18, 373; ἄλικες οἶα παρθένου ὑπο- κορυφίσσθ' αἰοιδεῖς Pind. P. 3, 17; ἡλικές θ' ἡβης ἑμῆς Aesch. Pers. 667, vgl. Ch. 600; ἡλικων νεανίδων Ar. Th. 1030; Ach. 317; in Prosa, Her. 1, 34; Plat. Phil. 15 e u. öfter, u. Folgte. Ἐπρίφω- πηλὶς ἡλικα γὰρ και ὁ παλαιὸς λόγος ἐρπυν τὸν ἡλικα, Plat. Phaedr. 240 c, Gleich u. Gleich ge- stellt sich gern; vgl. Arist. rhet. 1, 11 eth. 8, 12; ἀνὴρ ἡλιξ γὰρ ἡλικας ἀμύνεσθαι καλόν Plat. Rep. v, 464 e. — Später auch gleich, ἀνὴρ ἡλιξ, τινός, Bern. Tryphiod. 637.

ἡλιό-βλητος, von der Sonne, den Sonnenstrahlen getroffen; Περσὼν πλάκας Eur. Bacch. 14; in Prosa, Ael. H. A. 8, 26, sonnenverbrannt. Ἡλιόβολος,

ἡλιο-βολόμαι, von den Sonnenstrahlen getroffen werden, Zenob. 5, 53.

ἡλιο-βολία, ἡ, Sonnenbeleuchtung, Sp.

ἡλιό-βλητος, = ἡλιό-βλητος, Theophr.

ἡλιο-αδής, ἐς, ἡσσαν ἡλιώδης, sonnenförmig, u. tig, d. i. sonnenhell, glänzend wie die Sonne; φῶς και ὄψιν ἡλιοειδῆ νομίζεν ὁρθόν Plat. Rep. v 508 e, wo er vorher das Auge nennt ἡλιοειδέσταται τῶν περὶ τὰς αἰσθησεις ὀργάνων; Sp., κῶμ Eustath.

ἡλιο-θαλής, ἐς, von der Sonne erwärmt, Hesych. ἡλιο-θερμός, sich an der Sonne erwärmen, sonne Galen.

ἡλιο-θερής, ἐς, von der Sonne erwärmt, E. l 58, 1, = εἰληθερής.

ἡλιο-καής, ἐς, von der Sonne verbrannt; χρεοδὶ τὸ ἡλιοκαῖς Luc. Lexiph. 2.

ἡλιο-κάστα, ἡ, der Sonnenbrand, Sonnenhitze, Sp. apricatio, D. L. 7, 1.

ἡλιο-κάμινος, ὁ, ein gegen die Sonnenseite ge- riges Zimmer, in welchem man sich des Winters an hält, Plin. Epist. 2, 17.

ἡλιο-κάναρος, ὁ, Sonnenläufer, der Mistläufer, we er in Aegypten der Sonne geweiht u. ihr Einahl war, Sp.

ἡλιο-κανστος, = ἡλιοκαής, Theocr. 10, 27, i dor. Form ἡλιοκ., u. Sp.

ἡλιο-κόμας, ὁ, sonnenhaarig, Eust.

ἡλιοκρεῖς οἶον, als dunkles Wort angeführt A. l 111, 98 f.

ἡλιό-κτυπος, = ἡλιόβλητος, μέλαν ἡλ γένε Aesch. Suppl. 146, nach Wellauer's Verbesserung.

ἡλιο-μανής, ἐς, sonnentoll, d. i. die Sonne selbst liebend; so heißt die Cicade, Ar. Av. 1096.

ἡλιό-μορφος, von der Gestalt der Sonne, sonnen förmig, poet. bei Ath. XII, 542 e.

ἡλιό-πεμπτος, von der Sonne gesendet, Sp.

ἡλιό-πεπτος, durch die Sonne gereift, σταφύς Sp.

ἡλιό-πους, ποδος, ὁ, eine Art Heliotrop, Dios. ἡλιος, ὁ, poet. ἡέλιος, u. so immer Hom., auch Od. 8, 271, wie auch die sp. Ep.; dor. ἄλιος u. als nom pr. (w. m. f.), auch ἄέλιος (verwandt mit ἄλῃ, ein auch mit ἡώς), die Sonne, Hom. u. Folgte überall Vom Aufgehen der Sonne bei Hom. ἀνέναι, and ἀνοροῦναι u. ἀνανεῖσθαι, andere Dichter ἀνέρον- μαί, τέλλω, in Prosa am gew. ἀνίσχειν u. ἀνίσχον vom Untergehen δύναι u. δύεσθαι, Hom. u. l. poet. ἐπεὶ δὲ φέγγος ἡλίου κατέφθετο, Aesch. Pers. 369; ἐς νύκτ' ἀποστειλχοντος ἡλίου Suppl. 750; ἐκλείπει, ἐκλείπει, von der Sonnenfinsterniß die subst. ἀνατολή, δύσις, γᾶος, φέγγος, ἀγλή αἶγας, σέλας, ἀκτίς, βολαί, s. unter den betref- fenden Artikeln; — ὅψ' ἡλίω, unter der Sonne, auf der Erde, τῶν ὅψ' ἡλίω ἀρίστη Eur. Alc. 151; καὶ οὐκέτ' ἐστιν ὅψ' ἄλῳ, lebt nicht mehr, 396, wo oft bei Hom. ὁρᾷν γᾶος ἡέλιου, leben; αἰ γὰρ ὅψ' ἡέλιω τε και οὐρανῷ — ναεταόσσι πάσαι Il. 4, 44; τῶν ἐπὶ τούτων τὸν ἡλιον ἀνδράπων Dem. 18, 270; τριῶν τῶν ἐπὶ τὸν ἡλιον μερ- στων ἡγεμονῶν Plat. Lucull. 30. — Bei Hom. ist πρὸς Ἡῶ τ' Ἡέλιόν τε die gew. Bestimmung der Lichtheite der Erde (Morgen u. Mittag), im Olym- πος ζῶσιν, Il. 12, 239 Od. 9, 26, 13, 240; πρὸς Her. setzt πρὸς ἡῶ τε και ἡλιον ἀνατολᾶς u. πρὸς ἐσπέρην sich entgegen, 7, 58; — das Tageslicht, bei

ἰω ἀμφ' ἐνὶ Pind. Ol. 13, 36; φῶς ἐν  
ur. Rhes. 447; ἡλίους μυρίους διελθῶν  
, vgl. El. 654; einzeln auch in Prosa; ἥλιος  
πολύς Luc. nav. 35; ἐν ἡλίῳ κατα-  
in der Sonne liegen, Plat. Alex. 14. —  
Sonnensstäbchen, οὗ τὸ ἥλιος τὸ πρόωτον  
τῆς ἡλίου ἐν ἡλίῳ Thuc. 7, 87; vgl. Arist.  
7; öfter bei Sp., wie Ael. H. A. 16, 17;  
40.

κόπειον, τό, eine Pflanze, = ἡλιοτρόπιον,

τερής, ἐς, der Sonne betäubend, d. h. die  
abwehrend, Schatten machend, κυνὴ θεταλῆς  
C. 313.

τιβής, ἐς, von der Sonne betreten, durch-  
ἀντολαί Aesch. Prom. 793.

ρόπιον, τό, 1) Sonnenwende, eine Pflanze,  
läßt u. Blumen nach dem Sonnenlauf rich-  
wegen auch ἡλιοσκόπιον heißt, Theophr.,  
sic. Ther. 678 umschreibt sie des Verses we-  
οιο τροπαῖς ἰσώνυμον ἔρνος. — 2) eine  
στ, Ath. v, 207 f; Plat. Dion. 29. — 3)  
H. N. 37, 10, 60 ein Edelstein.

ροπος, ἡ, = Vorigem, Diosc.

άνεια, ἡ, Sonnenschein, Sonnenhelle. Von  
ανής, ἐς, sonnenhell.

υτής, ἐς, in der Sonne gewachsen, Diosc.

υτον, τό, eine Pflanze, Diosc.

besonnen, wohl nur im pass. besonnen, von  
e beschienen werden; Plat. setzt den ἡλιωμέ-  
von der Sonne gebräunt, an Sonnenbrand  
i, unter freiem Himmel lebenden, dem ἔσχι-  
ως, dem reichen, bequemen, im Hause leben-  
ten entgegen, Rep. VIII, 558 d; σκιάζειν  
μενα Xen. Oec. 19, 18; σκότος ἐγένετο  
ἡλιωμένου Arist. de anim. 2, 8; Theophr.  
οὐδ' ἔσται. οὐδ' ἡλιόδται, srischwörtlich,  
, 53, weder Regen noch Sonnenschein trifft  
Von der Sonnenhitze leiden, ὄγισ ἐργοῦν,  
Stob. A. 1, 84.

ς, ὁ, dim. von ἥλος, Nageleichen, Ar. bei  
61.

νης, πέτρα, erkl. Suid. ὑψηλῇ. Ἐ. ἡλίβα-

ς ἄθος, ὁ, der Sonnenstein, Damasc. in  
il. p. 349, 27.

ς, ἴδος, ἡ, von Nagelein, zu Nagelein gehörig,  
eine Nageleinplatte, Diosc.

βατος, hat Eust. zur Erkl. von ἡλίβατος  
w. m. f.

εργός, die That verfehlend (ἀλίστειν), d. h.  
verschleht, ὡς θάνειν ἡλ. Antip. Sid.  
210; Suid. erkl. τοῦ ἔργου ἀποτυχῶν.  
μηνις, vergeblich zürnend, Hesych.

μηνος, den rechten Monat verfehlend, zu  
open, Il. 19, 118; πᾶς Strat. 70 (XII,

ποινος, Ἐρινός Orph. Arg. 1365, den Stre-  
ein) bestraft, wo man νηλεόποινος geäu-  
rd. νηλετόποινος.

ιμακος, ἡ, eine Pflanze, Timagor. Stob. A.

ιπος, ὁ, nach Schol. Theocr. 4, 56 eine  
abkleidung (παρά τὸ ἐλίσσειν τὸν πόδα),  
ἡλίπος abgekleidet ist.

ις, ἐς, = ἡλιοειδής, κόμη, Eust.

ἡλῶσις, ἡ, das Sonnen, Besonnen; Schol. Soph.  
O. C. 313; S. Emp. pyrrh. 3, 16.

ἡλιώτης, ὁ, von der Sonne kommend, sie betreffend,  
von E. M. nur gebildet wegen ἀρηλιώτης. Bei Luc.  
V. H. 1, 17 Sonnenbewohner.

ἡλιώτις, ἴδος, ἡ, fem. zum Vorigen; ἀκτις ἡλ.,  
Sonnenstrahl, Soph. Tr. 694; αἰγλή, Sonnenstrahl,  
Iul. Aeg. 57 (VII, 601), in poet. Form ἡλιώτις.  
— Bei den Joniern soll ἡ ἡλιώτις der Mond ge-  
heißen haben, als fem. von ἥλιος, vgl. Lunus u.  
Luna.

ἡλληγορημένος, auf allegorische Weise, Tzetz.

ἡλο-ειδής, ἐς, nagelartig, nagelförmig, Poll.

ἡλο-κόπος, ὁ, Nagelschläger, Nagelschmied.

ἡλον, τό, nach Ath. II, 50 a = βράβυλον oder  
μῆλον.

ἡλο-παγής, ἐς, mit Nägeln befestigt, Man. 1, 149.

ἡλό-πληκτος, durch einen Nagel verletzt, Sp.

ἥλος, ὁ (wahrhaftig von ἡμα), der Nagel; bei  
Hom. nie als Befestigungsmittel, sondern als Zierath;  
am Scypter, χρυσείος ἥλοις πεπαρμένον Il. 1,  
246; am Griff od. an der Scheide des Schwertes, ἔλ-  
πος· ἐν δὲ οἱ ἥλοι χρυσοῖοι πάμφαινον 11, 29;  
am Becher, θέρας —, χρυσείος ἥλοις πεπαρμέ-  
νον ib. 663; überall goldene Nagelknöpfe oder ihnen  
ähnliche Bucheln gemeint; vgl. Ath. XI, 488 b ἐ-  
ωθεν δὲ ἐμπειρεσθαι τοὺς χρυσοὺς ἥλους τῷ  
ἀργυρῷ ἐκπῶματι u. XII, 539 c χρυσοὺς ἥλους  
ἐν ταῖς κρηπίσιν καὶ υποδήμασιν ἐφόρει; Nagel  
von Eisen erwähnt Pind., ἄλλος κρατεροῖς ἀδάμαν-  
τος θῆσ P. 4, 71; Plat. Phaed. 83 d; σιδηροὶ  
καὶ ὑλῖνοι Xen. Cyn. 9, 12; Sp., wie Eryc. 1  
(VI, 96). — Syrischwörtlich ἄλλω ἥλῳ ἐκπρούειν  
τὸν ἥλον, ein Keil treibt den andern, Luc. de lapsu  
in salt. 7; vgl. Diogen. 5, 17. — Uebertr., watzen-  
ähnliche Auswüchse an Fänten u. Füßen, Fühner-  
augen, Nic. Th. 272, was nach der Schol. gew. κάρ-  
φιον heißt; Medic. — Eine Krankheit des Delbaumes,  
auch μύκης genannt, Theophr. — Die Abfärbung ἡλ  
f. oben.

ἡλός, = ἡλός, bethört, verwirrt; im Vocativ,  
αρένας ἡλέ, sinnbetheuerter, Il. 15, 128; sonst nur in  
VLL. Davon

ἡλοσόνη, ἡ, = ἡλοσιότης, Nic. Al. 420.

ἡλό-τυπος, mit Nägeln durchbohrt, angeschlagen,  
Nonn. par. 20, 91.

ἡλόω, nageln, annageln, mit Nägeln beschlagen,  
Clem. Alex. paed. 2, 11.

ἡλοατο, p. für ἡλάσατο, Ibyc. frg. 15. Nach E.  
M. 634, 6 bildete Simonides auch von εἶλω ἡλόαμην  
od. ἡλόαμην, doch scheint die Stelle verdorben, But-  
mann Lexil. II p. 147.

ἡλυγάζω, verfinstern, beschatten, verbergen, Hesych.  
Ἐ. ἐπηλυγάζω.

ἡλυγας, dunkel, schattig, Suid.

ἡλόγη, ἡ, Dunkelheit, Schatten, σκιά, σκότος in  
VLL. erkl.; Ar. sagt ὁρῶντες οὐδὲν εἰ μὴ τῆς δι-  
κῆς τὴν ἡλύγην, Ach. 654, des Nichts Verdunkel-  
ung, Verdrehung, der verworrene Gang eines Nicht-  
handels.

ἡλυγίζω, = ἡλυγάζω; ἡλυγισμένος erkl. Schol.  
Ar. 654 ἰσχοισμένους.

ἡλυγισμός, ὁ, Verdunkelung, Beschattung.

ἡλυξ, υγος, ἡ, = ἡλύγη, von Choerobosc. in B.  
A. 1199 σκιά erkl. Ἐ. ἐπηλύξ.

ἡλυθον, aor. II. zu ἔρχομαι.

ἡλυσία, ἡ, = ἡλυσίς, der Weg, Hesych.  
 ἡλυσίος u. ἡλυσίος, f. nom. pr.  
 ἡλυσίε, ἡ, das Gehen, der Gang; σπεύσω βρα-  
 δόποιν ἡλυσίαν προσιθίσαι Eur. Hec. 66; πυκνὴν  
 δὲ βαίναν ἡλυσίαν Phoen. 851.

ἡλυσκάζω, erll. Suid. durch ἐκκλίνω. Vgl. ἡλα-  
 σκάω.

ἡλωτός, angenagelt, nagelförmig gestaltet, Sp.  
 ἡμα, τό (ἡμι), das Werfen, Schießen, der Wurf;  
 δυνάμει τε καὶ ἡμασιν ἔπλεν ἄριστος Il. 23,  
 891; Hesych. erll. βλήματα, ἀκόντια.

ἡμαθόεις, εσσα, εν, ep. statt ἡμαθόεις von ἡμα-  
 θος, sandig; so heißt bei Hom., wie Hes. Sc. 360,  
 Nestors Πυλος, das am Meere lag, von den Dünen des  
 Meeres, wie der Schol. Il. 2, 77 παραθαλάσσιος  
 erll.; doch leiteten es die Alten auch von dem dabei  
 fließenden Flusse ἡμαθός ab, Strab. VIII, 344,  
 der bemerkt, daß das Land nicht sandig sei. In allen  
 diesen Stellen steht die maskulinische Form ἡμαθόεις;  
 das fem. hat Ap. Rh., ἡμαθόεσσαν ἡῖονα 1,  
 932.

ἡμαι, ἦσαι, ἦσαι, im compos. κάθηται, inf.  
 ἦσθαι, impf. ἦμην, ἦστο, ἦντ, Il. 3, 153, sonst  
 εἵται u. εἵατο, auch εἵται, εἵατο, 3, 134; ἦσθην  
 steht Orph. Arg. 893; die übrigen temp. werden  
 durch ἔκομαι u. ἔκομαι ergänzt; eigtl. perf. von ἔδ,  
 w. m. f., — ich bin gesetzt, gelegt, gestellt worden,  
 ich sitze, liege, stehe, ἐθέτω ἐνὶ δίφρῳ ἦστο, Il.  
 16, 402 u. öfter; παρὰ τε κλισίῃ καὶ νηὶ μελαίνῃ  
 ἦμενον 1, 330; oft mit dem Nebenbegriffe des trä-  
 gen, müßigen Daseins, 18, 104. 24, 542; verborgen  
 sitzen, Od. 8, 503. 512; Tragg., κορυφαῖς δ' ἐν  
 ἀκραις ἦμενος Aesch. Prom. 366, öfter; ἐν θρό-  
 νοῖς Ζεὺς ἐπ' ἀσπίδος σταδαῖος ἦται Spt. 495;  
 ἐπ' ἐσχάραις Eum. 773; mit dem accus., βιαίως  
 εἴλωμα σεμνὸν ἡμένων Ag. 178, am Bord sitzen,  
 wie Σιμόεντος ἡμέναι κοίτας Eur. Hec. 547, der  
 auch παῖδες τ' ἱερεῖοις ἦμενοι Cycl. 16 vrbt u.  
 übertt. sagt πρὸς δ' ἐμῆ ψυχῇ θάρσος ἦται, Alc.  
 604; σεμνοὶ δ' ἐν ἀρχαῖς ἦμενοι, die Herr-  
 scher, Andr. 699; ἦμενον ἄνω φρόνημα Aesch.  
 Suppl. 94, der hochstrebende Gedanke. Auch bei sp.  
 D.; ἦμενος χάρος, eine Gegend, die sich gesetzt hat,  
 niedrig, Theocr. 13, 40 (vgl. εἵαμεν); bei Her. im  
 Dukt. 7, 148 πεφυλαγμένους ἦσο; ἰδὸν ἦται 9,  
 57, der Tempel ist aufgerichtet, wie εἵται τὰ ἔδρα  
 Luc. de dea Syr. 31.

ἡμαιον, τό, p. bei Ath. VIII, 359 e πρόσδοτε  
 — ἡ λέκος πυρῶν ἡ ἄρτον ἡ ἡμαιον, ἡ ὅ τι  
 τις χρήσει, worauf sich vielleicht die Glosse des He-  
 sych. ἡμ. ἡμωβέλιον bezieht, also ein halber Dba-  
 lus.

ἡμακτέω, richtiger ἡμεκτέω, f. περιημεκτέω.  
 ἡμαρ, ατος, τό, p. = ἡμέρα, die vorherrschende  
 Form bei Hom., sowohl der Tag im Ggß der Nacht,  
 als der bürgerliche Tag, die Nacht einbegreifend; ἐσ-  
 σεται ἡμαρ ὅτ' ἂν ποτ' ὁλόγη Ἴλιος ἰσῇ Il. 6,  
 448; νύκτας τε καὶ ἡμέατα Od. 11, 181 u. oft;  
 ἡμέατα πάντα, ἐπ' ἡμέατι, Tag für Tag, täglich, 12,  
 105. 14, 105; aber ἐπ' ἡμέατι διακρύσαντας Il.  
 19, 229 = einen Tag lang. Häufig dient es zu  
 Umschreibungen, αἰσιμον ἡμαρ, Il. 8, 72. 21, 100.  
 22, 212 Od. 16, 280, der Schicksals-, Todestag, u. ä.  
 μόρσιμον, Il. 13, 613 Od. 10, 175, wie μορσιδίων  
 ἡμαρ Pind. P. 5, 255; ἀναγκαῖον, der Tag des  
 Zwanges, der Dienstbarkeit, Knechtschaft, Il. 16, 836,

wie δοῦλιον 6, 463 Od. 14, 340. 17, 323; ἡ  
 δοῦλιον ἡμαρ, Eur. Hec. 56 Andr. 99; ἡ  
 ρον, der freie Tag, die Freiheit, Il. 6, 455. 1  
 20, 193; κακὸν ἡμαρ, das Unglück, Il. 9, 5  
 öfter; eben so νηλεές, bes. vom Morde, 11, 484  
 15, 375 Od. 9, 17; ὀλέθριον, Il. 19, 294.  
 ὀφραπικόν, 22, 490, die Verwaisung; νότι  
 ἡμαρ, der Tag der Heimkehr, die Rückkehr,  
 9, 168; von den Jahreszeiten, ὁπωρινόν, χει-  
 ἡμαρ, Herbsttag, Wintertag, Il. 12, 279. 16  
 Tragg., κατ' ἡμαρ καὶ κατ' εὐφρόνην Sol  
 251; εἰ το νύξ ἀφῇ, τοῦτ' ἐπ' ἡμαρ ἔρχε  
 R. 199; λευκὸν κατ' ἡμαρ Aesch. Ag. 654  
 οὐργον, μοιροκραντον u. ä. f. unter tiefen  
 tetn; κατ' ἡμαρ αἰεὶ, täglich, Soph. O. C  
 αἰὲν ἐπ' ἡμέατι 694; ἐπ' ἡμαρ eben so, O. C  
 κατ' ἡμαρ τὸ νῦν, heute, Ai. 740; τὸ κατ'  
 die täglichen Bedürfnisse, Phil. 1078; sp. D.,  
 ἐπ' ἡμαρ αἰεὶ, Tag für Tag, Ep. ad. 440 (Π  
 wie Theocr. 11, 69; ἐπ' ἡμέατι, nach dem Ta-  
 gelauf des Tages, 23, 137. — Bei Aesch.  
 293 ist λευκὸν ἡμαρ νυκτὸς ἐκ μελαγχλί-  
 μῃ, glückliche Tag, das Glück, vgl. Ag. 874  
 στον ἡμαρ εἰσεδὲν ἐκ χεῖματος.

ἡμαρτημένως, adv. zum part. perf. πα-  
 ἡμαρτάνω, verfehlt, irrig, fälschlich; ἡγεῖσθαι  
 Men. 88 e; ἔχων legg. II, 670 c; Sp.

ἡμάτιος, p. = ἡμερήσιος, bei Tage, am  
 ἡματὶ μὲν θοαίνεσσαν, νύκτας δ' ἄλλ  
 Od. 2, 204; μέλισσαι ἡματὶαι σπεύδου  
 Th. 597; φέγγος, das Tageslicht, Paul. Sil.  
 651; ὧς ἐννυχος, Arat. 580. — Aber Il.  
 τὸν νῆας Ἀχαιῶν ἡματὶαι ὀρχήθεν ἐπ'  
 πόντον ἄγονουσιν, ist es = täglich.

ἡμβροτον, aor. II. zu ἡμαρτάνω.

ἡμεδαπός (ἡμεῖς, Correlativ zu ποδαπός,  
 f.), der Unfer, inländisch, einheimisch, ὧς δ'  
 πός; Ar. ὁ γοῦν χαρακτήρ ἡμεδαπός τῶ  
 μάτων, Pax 220; ὁ ἡμ., unser Landmann  
 Theag. 124 d; Sp., wie Luc. Phalar. I, 11  
 Hdn. praef. I. heißt ἡ ἡμεδαπὴ das römisch  
 im Ggß gegen die Barbaren; νόμισμα Inscr  
 ἡμεῖς, wir, äol. u. ep. ἄμμες, wie Hom  
 auch Pind. P. 4, 144; dor. ἄμεις, Tim. Loer.  
 u. Alecm. bei Apollon. de pron. p. 378; bei  
 1162 ἄμεις geschrieben, aber 168 ἄμεις; —  
 ἡμῶν, unser, ion. u. ep. ἡμῶν, ep. auch ἡ  
 wie Od. 24, 169; dor. ἄμῶν, Ar. Lys. 168;  
 2, 158; äol. ἄμῶν, Alcæus bei Apollon. a  
 — dat. ἡμῖν, uns, mit infinitivem Ton, ἡ  
 nach Verbedürfnis ἡμῖν, Il. 17, 415 Od. 8  
 Soph. O. R. 39. 42 u. oft; Ar. Av. 386, r  
 Best. ἡμῖν, wie auch bei Soph. von Einigen  
 den wird; Lys. 124 Plut. 286; dor. ἄμῖν (v.  
 μῖν), Theocr. 7, 135, nach den Zeugnissen der  
 so Aesch. Eum. 329; auch ἄμῖν, Theocr. 3  
 äol. ἄμῖν, Od. 12, 275 u. öfter, Pind. P.  
 Aesch. Spt. 141, u. ἄμῖν, Od. 1, 384 Ap.  
 241 Theocr. 1, 102; — acc. ἡμᾶς, uns, ion  
 ἡμᾶς, mit infinitivem Ton, ἡμᾶς, Od. 16,  
 äol. ἄμμες, was eigtl. dual. war, Il. 1, 59;  
 Ol. 9, 114; Theocr. 8, 25 u. sonst.

ἡμακτέω, empfindlich, unwillig sein, VLL. c  
 ρέω; im wirklichen Gebrauche scheint nur das  
 περιημεκτέω zu sein.

ἡμελημένως, adv. zum partic. perf. πα-





wird gew. *ἡμερία* = *ἡμέρα* erstl., es ist aber adj., wozu man *κατάστασις* mit dem Schol. ergänzen kann, vgl. Rob. zu der Stelle u. Man. 3, 264.

*ἡμερίς*, *ἰδος*, ἡ, fem. zu *ἡμερος*, zahm, mild, bef. von Bäumen, die ehbare Früchte tragen, im Ggß zu den wilden, s. B. vorjüngweise der zahme, veredelte Weinstrauch, Od. 5, 69; Ar. Ach. 961 u. Sp., wie Opp. Cyn. 3, 458; Thall. 4 (IX, 220) u. oft in der Anth.; *ἡμερίδων βασιλεύς* Coluth. 262. Uebertr. sagt Plut. de aud. poet. 1 *μηδὲ ἡμεῖς τὴν ποιητικὴν ἡμερίδα ἐκκόπτωμεν*, der dichterische Weinstrauch, die edle Dichtkunst.

*ἡμερό-βιος*, in den Tag hineinlebend, der nur auf einen Tag Unterhalt hat od. sucht, VLL.

*ἡμερο-γράφος*, ὁ, Zeitungschreiber, Sp.

*ἡμερο-δανιστής*, ὁ, der auf einzelne Tage Geld leiht u. Zinsen nimmt, D. L. 6, 99.

*ἡμερο-δοτος*, auf den Tag gegeben, B. A. 1381.

*ἡμερο-δρομέω*, Tagläufer, Eilbote sein; Luc. D. D. 24, 1; Strab. v, 251.

*ἡμερο-δρόμος*, ὁ, den Tag über laufend, von der Sonne, VLL. Gew. als subst. Eilbote, Her. 6, 105 Plat. Prot. 355 c, vgl. Poll. 1, 65.

*ἡμερό-δρυς*, *υος*, ἡ, zahme Eiche, Hesych. Ἐ. *ἡμερίς*.

*ἡμερο-εἰδής*, *ἐς*, tagähnlich, S. Emp. adv. math. 10, 184; Iambli.

*ἡμερο-θάλής*, *ἐς*, od. *ἡμερο-θαλλής*, zahm, lieblich aufsprühend, *θάψαι* Ep. ad. 363 (IX, 374). Vgl. *ἡμεροθαλής*.

*ἡμερο-θηρυκῆ*, ἡ, sc. *τέχνη*, die Kunst, zahme Thiere zu fangen, Plat. Soph. 222 c.

*ἡμερο-καλλῆς*, *τό*, Tagblume, Ath. xv, 681 e, mit einem Wpfl aus Cratin.; VLL.; wohl = *ῥοζέτη*.

*ἡμερο-καλλῆς*, *ἰδος*, ἡ, eine gelb blühende Liliensart, Diosc., der sie auch *ἡμεροκατάλλακτος* nennt.

*ἡμερο-κόλτης*, ὁ, = *ῥοζέτη*; Name eines Fisches, Opp. Hal. 2, 199.

*ἡμερό-κοιτος*, bei Tage schlafend, Hes. O. 603, v. i. Dieb; vgl. Opp. Hal. 2, 408; vor. *ἀμ.*, Eur. Cycl. 58.

*ἡμερο-λεγδόν*, nach Tagen gezählt, Tag für Tag, Aesch. Pers. 63 (wo *ἡμερόλεγον* geschrieben); auf den Tag zutreffend, Arist. H. A. 6, 21.

*ἡμερο-λογέω*, nach Tagen zählen, *τὸν χρόνον*, Her. 1, 47.

*ἡμερο-λόγιον*, *τό*, Tageberechnung, Kalender, Plut. Caes. 59, v. 1. *ἡμερολογεῖον*.

*ἡμερο-μαχία*, ἡ, Tagkampf, Aristid.

*ἡμερο-νύκτιον*, *τό*, = *νυχθήμερον*, Sp. Cinen acc. *ἡμερόνυχτα* hat Tzet. zu Hes. O. 613.

*ἡμερό-πιτυς*, *υος*, ἡ, zahme Eiche, Hesych.

*ἡμερο-ποιέω*, zahm machen, Hesych.

*ἡμερος*, *ον* (selten 3 Endign, wie Pind. N. 9, 44 Her. 5, 82), zahm, gezähmt; von Thieren, im Ggß zum wilden Naturzustande; *χρῖνα ἡμερον* Od. 15, 161; *ζῶον* Plat. Soph. 222 b; *θηρία* Rep. ix, 588 c; *Θεῖς ἀγριοί*, Polit. 264 a, öfter; *πολλά καὶ θήρεα (κρέα) καὶ τῶν ἡμέρων* Xen. Cyr. 1, 3, 6; *Θεῖς ἀτίθαστα ζῷα*, Hdn. 5, 6, 21; *τὰ ἡμερα*, Hausthiere. — Eben so von Pflanzen und Bäumen, die der Mensch gezogen und veredelt hat; *ἐλαία*, Her. 5, 82; *δέσδρα*, *Θεῖς ἀγριοί*, 4, 51, 8, 115; *δέσδρα* Plat. Tim. 77 a; *καρπός* Critia. 115 a; *τὰ ἡμερα* Xen. Cyn. 5, 5. — Uebertr. von

Menschen, milde, sanft; *οἰκος* Pind. P. 1, 1 *ἀστοίς* Ol. 13, 2; *τίκτων* P. 3, 6; *ἡμερον*, *φιλόπαιδα*, Aesch. Ag. 703; *κρατηθεὶς δ' ἡρώτερος φανεί* 1615; *ἀνδρωποὶ ἡμεροὶ καὶ λανδρωποὶ τοὺς τρόπους* Dem. 21, 49; Sp., *πρὸς* Hdn. 2, 4, 2; Artemis heiẖt *ἡμερη*, *ὅθεν θυμὸν ἀπ' ἀγρίων εἴλετο παίδων* Callim. Di. 236. Vgl. *ἡμερήσιος*. — *ἡμερωτάται ὁδοί* Pl. Legg. vi, 761 a, geordnete, gebahnte Wege, oder i. wilden Thieren, Räubern u. dgl. gereinigt. — *ἡμέρους, χρῆσθαι πάσι*, mild umgehen mit M Pol. 5, 54, 9; *ἡμερωτέρως* Plat. Legg. ix, 867 Plat. Alex. 49.

*ἡμερο-σκοπεῖον*, *τό*, Ort der Tagwache, s. m propr.

*ἡμερο-σκοπῶ*, Tagwache halten, Aeneas Polit. cet. 6.

*ἡμερο-σκόπος*, ὁ, Tagwächter, Soph. Ant. 2! *φύλακας* Ar. Av. 1170; vgl. Aesch. Spt. 66; H 7, 182, 192.

*ἡμερότης*, *ητος*, ἡ, das Zahmsein, die Sanftmuth καὶ *μαλακία* Plat. Rep. iii, 410 d; *Θεῖς ἀγριοί* Arist. H. A. 8, 1.

*ἡμερό-τοκίω*, zahme, gute Früchte hervorbringend Philo.

*ἡμερο-τροφιῆς*, *ἰδος*, ἡ, nannte Alexarch. nach Al. III, 98 e *die χούνη*, einen Tag lang ernährend.

*ἡμεροθύσιος*, täglich, K. S.

*ἡμερο-φαής*, bei Tage scheinend, Sp. von 1 Sonne.

*ἡμερο-φανής*, *ἐς*, dasselbe, Arist. Top. 6, 4 m Plat. defin. 411 a.

*ἡμερο-φαντος*, *δνευρος*, bei Tage erscheinend, Aesch. Ag. 82.

*ἡμερο-φυλάκω*, bei Tage Wacht halten, App. Gr. 4, 62; Hesych. *ἡμεροφυλακτέω*.

*ἡμερο-φυλάκιον*, *τό*, Tagwachtposten, Phot.

*ἡμερο-φύλαξ*, *ακος*, ὁ, Tagwächter, Xen. Hell. 1 2, 6.

*ἡμερό-φωνος*, den Tag rufend od. verkündend, m. *ῥαήν*, Simonid. bei Ath. ix, 374 d.

*ἡμερόω*, zahm machen, zähmen; von Thieren; *ἡμεροῦται τε καὶ ἀγριοῦνται τὸ θρέμμα* Plat. Rep. vi, 493 b; von Pflanzen und Bäumen, sie zähmen sie durch Pflege, Pfropfen u. dgl. veredeln; auch *τῷ γῆν*, das Land bebauen, Theophr. — Uebertr. m. Land von wilden Thieren od. Räubern reinigen, w. es bewohnbar ist, *χθόνα ἀνήμερον τιθέντας* *ἡμερομένην* Aesch. Eum. 14; von Menschen, *καταδύνειν*, unterwürfig machen, *οὐ πέθων οὐδ' ἡμερόν* *λόγῳ* Plat. Rep. viii, 554 d, *δίκη πάντα ἡμεροῦται* Aesch. Eum. 14; *ἀνδρώπινα* Legg. xi, 937 d; *παῖς, ὃς θηριώδες κοιμίζεται καὶ ἡμεροῦται* Rep. ii, 591 b; *ἡμεροῦμενοι τοῖς σώμασι* Legg. i, 106 d. — Med., Eimen sich unterwerfen, *τοὺς ἐμπεδὸν γινόμενους* Her. 4, 118; auch *ἐθνος τῷ*, 5, 4; vgl. Paus. 9, 32, 7.

*ἡμερωμα*, *τό*, das Gezähmte, Cultivirte, Theophr.

*ἡμερῶν*, *τό*, Tagwache, Phot.

*ἡμερο-ωρεῶς*, = *ἡμεροφυλακτέω*, VLL.

*ἡμερωσις*, ἡ, das Zähmen, *ἀνδρώπων πρὸς ἀσέβειαν* Plat. Num. 6; *χώρας*, durch Vertilgung der wilden Thiere, D. Sic. 1, 24; Bereinigung des Landes, Theophr.

*ἡμερωτής*, ὁ, heiẖt Gefasste bei Max. Tyr. 3, 1, der das Land von wilden Thieren befreit.

ποιος, der unfrige; Anacr. in E. M. 429; rid. bei Ath. XIII, 570 e, ex conj.

πος, unser, von Hom. an, ll. 1, 30, überall; ἔφ' ἡμέτερα, ἡμέτερόνδε ἔναι, sc. ὄμμα, 88. 512; ähnlich ἐν ἡμέτερον Her. 1, 35.

— τὸ ἡμέτερον, was uns betrifft, wir, Plat. d. Legg. VI, 778 d IX, 860 c; — dor. s, Pind., Tragg. Wgl. ἄμος.

= φημί, sag' ich, inquam, nur bei lebhafter

lung einer Rede im attischen Dialog ge-

, παῖ, ἡμί, παῖ, Junge, sag' ich, Junge, Ar.

Nubb. 1129. Außer dieser ersten Person des

nimmt nur noch vom impf. vor ἦν, immer in

g ἦν δ' ἐγώ, sagte ich, Plat. Rep. I, 327 c

, öfter, u. ἦ, sagte er, bei Hom. immer nach

gesprochenen directen Rede, den Uebergang zu der

war folgenden Handlung machend, welche

ist oder dgl. angeknüpft wird, ἦ, καὶ ἐν' ἀρ-

ώπῃ σχεῖδε χεῖρα, ll. 1, 219. 528. 3, 292

; auch ἦ δα, sprach's also, 3, 355. 447;

t Wiederholung des Subjects, ἦ δα γυνή

6, 390. S. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 95.

den Dialog immer nur in der Artb. ἦ δ'

e er, Cratin. bei Ath. III, 94 f Plat. Rep.

, öfter, und ἦ δ' ἦ, Conv. 205 c; mit Wie-

des Subjects, ἦ δ' ὅς ὁ Σωκράτης Phaed.

δ' ὅς ὁ Γλαύκων Rep. I, 327 b, Charm.

I. öfter; ἦ δ' ὅς λέγων Ar. Vesp. 795;

nt von Sp., wie Luc. u. Philostr. — Das

keine Abkürzung von φημί, φῆν (ἐφην),

i), sondern ganz anderes Etymon, verwandt

Lat. ajo, während φημί mit fari zusam-

267. Curtius Grandz. d. Gr. Et. 2. Aufl.

in vielen Zusammenstellungen, = ἡμισυς,

Man beachte dabei die vielen Diminutiv-

ος, halb heilig, Sp.

γρ-υπτος, halb wach, Sp.

μπος, ὁ, der halbe Iambus (dimeter iamb.

), Schol. Nic. Th. 377.

μφόριον, τό, halber Amphoreus, Ios. Poll.

νδριον, τό, Halbmannchen, Theophyl. Ep. 43.

νδρος, ὁ, Halbmann, von den Verschnittenen,

D. 23, 1.

νθρωπος, ὁ, Halbmensch, Dionysos, Luc.

nc. 4.

ρῆν, ob. -ἀρσην, ενος, = ἡμίανδρος,

ρτον, τό, Hesych.; ἡμίερτον, τό, Sophron.

iarm. bei Ath. III, 110 c, Halbbrotchen,

: bes. Art Brot.

στάριον, τό, das halbe As, Pol. 2, 15, 6.

στραγάλιον, halber ἀσπράγαλος, Arist. H.

; ἡμιστραγάλω ist f. l.

ἀρβαρος, ὁ, Halbbart, Strab. XIII, 611.

αφής, ἐς, halb gefärbt, Nonn. D. 1, 358.

ιος, halb lebend, Man. 2, 358.

ραχής, ἐς, oder ἡμιβροχής, halb beneht,

; Σερμοί Ammian. 20 (XI, 413).

ραχός, εἷα, ὅ, halb kurz, Schol. Dion. Th.

.. 824, 25.

ροτοι, ἱπποι, Halb-Mensch, Opp. Cyn.

ἡμί-βροχος, = ἡμιβροχής, Theophr.

ἡμι-βρῶς, ὄτος, halb verkehrt, Antiphan. u. Epi-

crat. bei Ath. VI, 282 c; αἰχμή Paul. Sil. 47 (VI,

57).

ἡμί-βρωτος, dasselbe; Xen. An. 1, 9, 26; Axion.

Ath. III, 95 a; Nic. Th. 919 u. a. Sp.

ἡμί-γαμος, halb, d. i. nicht vollständig u. gese-

mäßig verheiratet, von der Concubine, Philostr.

ἡμι-γένειος, halbbärtig, Theocr. 6, 3.

ἡμι-γενής, ἐς, halb geschaffen, unvollständig (der

Art nach), Plat. Tim. 68 d; Theophr. 6, 3.

ἡμι-γέρων, οντος, ὁ, Halbgreis, Long. 3, 31,

l. d.

ἡμι-γραμμον, τό, Gewicht, = Obol, Hippiatr.

ἡμι-γραφος, führt Poll. 6, 161 aus Menand. als

schlechte Wortbildung an.

ἡμι-γυμνος, halb nackt, Luc. D. Mar. 14, 3 u.

öfter.

(ἡμι-γύναιξ), ἡμι-γύναικα im acc., Simonid. 106

(VI, 217), Halbweib, = ἡμιανδρος.

ἡμι-γυνος, dasselbe, Synes.

ἡμι-δαής, ἐς, halb verbrannt, Il. 16, 294 Ap. Rh.

4, 598; — halb verkehrt, halb getroffen, σκύβαλον

Ep. ad. 386 (IX, 375). — Uebß. halb, βάρος Nic.

Al. 55.

ἡμι-δάκτος, halb getödtet, Opp. C. 2, 281 Hal.

5, 669.

ἡμι-δακτυλιος, einen halben Finger lang, Sext.

Emp. adv. math. 10, 137.

ἡμι-δακτύλιον, τό, ein halber Finger, Plut. fac.

orb. lun. 22.

ἡμι-δαμής, ἐς, halb überwältigt, halb getödtet,

Opp. H. 1, 716, l. d. für ἡμι-δανής.

ἡμι-δανάκιον, τό, eine Münze (f. δανάκη), He-

syach. Bei Theo progymn. 12 hat Heusn. falsch ἡμι-

δανάκη vermuthet.

ἡμι-δαπής, halb verkehrt, Phot. lex.

ἡμι-δαρακόν, τό, ein halber Darcele, Xen. An. 1,

3, 21.

ἡμι-δαής, ἐς, woran die Hälfte fehlt, halbvoll; βί-

ποι οἶνον Xen. An. 1, 9, 25; Posidipp. 12 (V,

183) u. Sp.

ἡμι-δέλτα, τό, ein halbes Delta, Alypius.

ἡμι-δελτοῖδιον, τό, att. ἡμιστελοῖδιον, Halb-

mäntelchen, Unterkleid der Frauen, Ar. Eccl. 318;

vgl. E. M. 430, 46.

ἡμι-δουλεία, ἡ, halbe Knechtschaft, Oenomaus bei

Euseb. pr. ev. p. 257 a.

ἡμι-δουλος, ὁ, Halb-Slave, Eur. Andr. 943.

ἡμι-δράκων, οντος, ὁ, Halbdrache, Sp.

ἡμι-δραχμιατος, eine halbe Drachme wiegend, Alex.

Trall.

ἡμι-δραχμον, τό, eine halbe Drachme, Poll. 6,

160; B. A. 263.

ἡμι-δωδέκατον, τό, der halbe zwölfte, d. i. der 24.

Theil eines Medimnus, Hesych.

ἡμί-ειλος, ob. ἡμίηλος, halb gesonnt, halb getrock-

net, Theophr.

ἡμι-εκτίον, τό, ein halber ἐκτέες, Ar. Nubb. 638.

645, wo der Schol. als gewöhnlichen Ausdruck ἡμι-

εκταῖον anführt; Inscr. 2058.

ἡμί-εκτον, τό, dasselbe; Dem. 34, 37; Plut. Sull.

13; Theophr. u. Sp. Nach Poll. 9, 62 = 8 Obol-

len.

ἡμί-εκτος, ὁ, dasselbe, Schol. Ar. Nubb. 638.

ἡμι-έλλη, ενος, ὁ, Halbgriech, Luc. salt. 64.

- ἡμι-εργῆς, ἐς, halb gethan, halb fertig, Luc. astrol. 4.  
 ἡμι-εργος, dasselbe; Her. 4, 124; Arist. oec. 2, 2 u. Sp.; auch Inscr., p. B. 160, 2.  
 ἡμι-ετης, χρόνος, = ἡμίετες, τό, Halbjahr, Poll. 1, 54.  
 ἡμι-εφθος, halb gelocht, Luc. D. mort. 20, 4, VLL.  
 ἡμι-ζωος, = ἡμιζως, ων, halb lebend, Hdn. Epimer. p. 239.  
 ἡμι-ηλος, v. l. für ἡμιελος.  
 ἡμι-θαλής, ἐς, halb grünend, στέφανος Heraldid. 1 (VII, 465).  
 ἡμι-θαλαπτος, halb erwarmt, v. l. für ἡμιόπτος, Heliod. 2, 19.  
 ἡμι-θανής, ἐς, halb todt; Strab. II, 98; Lucill. 66 (XI, 392) u. a. Sp.  
 ἡμι-θαινα, ἡ, Halbgöttinn, Opp. Cyn. 3, 245.  
 ἡμι-θεος, ὁ, Halbgott; ἄνδρες II. 12, 23; das sind ἄνδρες ἥρωες, Hes. O. 158. So heißen die Argonauten Pind. P. 4, 12. 211; Ἀχαιοί, Eur. I. A. 173; Ar. Ran. 1060 u. sp. D., wie Ap. Rh. 4, 1642. Auch in Prosa, Isocr. 4, 84 Xen. conv. 8, 31 u. Sp.  
 ἡμι-θηλυς, ἄ τις, Halbweib, Anacr. 11, 2.  
 ἡμι-θηρ, ηρος, ὁ, ἡ, Halbthier, halb thierisch, Apollid. 1, 6, 3; Philostr.  
 ἡμι-θητα, τό, ein halbes Theta, Alypius.  
 ἡμι-θνής, ἦτος, halb todt; Ar. Nubb. 504; Thuc. 2, 52; Aesch. 3, 159; Pol. 14, 5, 7 u. Sp. — Der Accent ἡμιθνης ist wider die Analogie.  
 ἡμι-θνητοι, heißen die Dioskuren, die einen Tag leben, einen Tag todt sind, Lycophr. 511.  
 ἡμι-θραυστος, halb zerbrochen; Lycophr. 378; Dioscor. 22 (IX, 568).  
 ἡμι-θωράκιον, τό, die vordere Hälfte des θώραξ, Poll. 1, 134; Plut. gen. Socr. 29.  
 ἡμι-ιουδαίος, ὁ, Halbjude, Jos. ant. 14, 15.  
 ἡμι-ιππος, Halbpferd, Schol. Dion. Thr. B. A. 733, 3.  
 ἡμι-κάδιον, τό (nicht ἡμικάδιον), ein halber κάδος, Philoch. Poll. 10, 71.  
 ἡμι-κάκος, halb schlecht (von Phryn. 336 verworfen); Soph. fr. 885 bei Poll. 6, 161; Alexis bei B. A. 98, 13. — Adv., Ar. Th. 479.  
 ἡμι-κανστος, halb verbrannt, Charit. 1, 3; auch ἡμικαντος, Ael. V. H. 13, 2 D. Cass. 50, 35.  
 ἡμι-κενος, halbteer, Poll. 5, 133.  
 ἡμι-κερκος, halb-, flusschwänzig, Sp.  
 ἡμι-κεφάλαιον, τό, Hesych., von Phryn. 328 verworfen, gegen ἡμικρανον.  
 ἡμι-κλαστος, halb zerbrochen, Plut. fort. Rom. 3.  
 ἡμι-κλέης, πύλαι, halb verschlossen, Suid.  
 ἡμι-κλήριον, τό, halbe Erbschaft, Is. 7, 6 u. öfter.  
 ἡμι-κόγγιον, τό, ein halber congius, Sp.  
 ἡμι-κοπος, halb zerhackt, Grff. von ἡμιδαής, Schol. Opp. 1, 716.  
 ἡμι-κόριον, τό, ein halber κόρος, Hesych.  
 ἡμι-κόσμιον, τό, die Welthälfte, Cleomed.  
 ἡμι-κοτύλη, ἡ, eine halbe κοτύλη, Hippocr.  
 ἡμι-κοτυλιάτος, eine halbe κοτύλη fassend, Diosc.  
 ἡμι-κοτύλιον, τό, gew. Form für ἡμικοτύλη, Arist. H. A. 6, 18; B. A. 263.  
 ἡμι-κραίπαλος, halb beraubt, Sp.  
 ἡμι-κραipa, ἡ, der Halblopf, die eine Seite des Kopfes; Ar. Th. 234; Amips. u. Crobyl. Ad 368 e 384 d; nach Schol. II. 18, 3 attische ἡμι-κράνια, ἡ, Kopfschmerz auf der einen Wigtäne, Medic.; auch τὸ ἡμικράνιον πάθος, 2, 41; ἡμικρανικοί, die daran leiden, Medic.; ἡμικράνιος.  
 ἡμι-κράνον, τό, nach Phryn. 328 besser als κεφάλαιον, Sp., der halbe Kopf.  
 ἡμι-κρης, ἦτος, ὁ, ein halber Kretter, Ly 150.  
 ἡμι-κράθος, ὁ, ein halber Krathus, Medic.  
 ἡμι-κυκλικός, halbkreisförmig, Schol. Plat. Muññ.  
 ἡμι-κύκλιον, τό, Halbkreis, Arist. part. ani 13; bef. von den halbkreisförmigen Eighen Theaters, vgl. Poll. 4, 131, verglichen auch a deren Orten zum Austrufen angebracht waren, V 5, 1; Plut. Alcib. 17 Nic. 12 u. a. Sp.; Poll. 6, 9; Plut. garrul. 2.  
 ἡμι-κύκλιος, halbkreisförmig, Schol. Ap. F 1614 u. a. Sp.  
 ἡμι-κυκλώδης, ἐς, halbkreisartig, γραμμῆς XIII, 597.  
 ἡμι-κυκλος, = ἡμικύκλιος, εὐλογμός Heli 14 u. a. Sp.; obwohl Schäfer zum Schol. Ap. a. a. D. das Wort verwirft.  
 ἡμι-κυκλώδης, ἐς, = ἡμικυκλώδης, Hesych.  
 ἡμι-κυλινδριον, τό, u. ἡμικύλινδρος, ὁ, cylinder, Mathem.  
 ἡμι-κυπρον, τό, ein Maas, nach Hesych. ein ber Medimnus; vgl. Poll. 4, 164. 10, 113.  
 ἡμι-λάσταυρος, halbrauch (f. λάσταυρος), bei Poll. 6, 161, der das Wort tabelt.  
 ἡμι-λεκτος, halb gesagt, Theophyl.  
 ἡμι-λεπτος, halb aus dem Ei geschält, Anacr. 10.  
 ἡμι-λευκος, halbweiß, Luc. Prom. 4.  
 ἡμι-λιτριάτος, halbpfündig, Strab. III, 146.  
 ἡμι-λίτριον, τό, = Σίβιν, Epicharm. in I 98, 32.  
 ἡμι-λιτρον, τό, halbes Pfund, Plut. Camill. vgl. Poll. 6, 175 u. 9, 81.  
 ἡμι-λοντος, halb gewaschen, Cratin. bei Po 161.  
 ἡμι-λοχία, ἡ, Suid. = ἡμιλόχιον, τό, I Lochos, Ael. Tact. 5.  
 ἡμι-λοχίτης, ὁ, Anführer eines halben Lochos, Tact. 5.  
 ἡμι-μαθής, ἐς, halbgelehrt, Philostr. v. soph. 4; Poll. 6, 160.  
 ἡμι-μανής, ἐς, halb rasend, Aesch. 1, 171; D. concil. 4 u. a. Sp.  
 ἡμι-μάραντος, halb welk; Luc. Tox. 13; Alc 3, 62.  
 ἡμι-μέστητος, halb gefau't, Crat. bei Poll. 6, ἡμι-μέγιστον, τό, nach Hesych. eine halbe Σ vgl. Poll. 9, 56.  
 ἡμι-μέδιμνος, ὁ, ein halber μέδιμνος, Pol 160; ἡμιμέδιμνον Dem. 55, 24; τριῶν ἡμι διμνων Plut. Cat. mai. 6; τρία ἡμιμέδιμνα caearch. Ath. IV, 141 c, u. so VLL. — Die lüxtje Form ἡμιέδιμνον hat Phot. lex. u. Di bei Prisc. II p. 396.  
 ἡμι-μέθης, ἐς, halb trunten; στόμα Philp (VI, 251); Clem. Al.  
 ἡμι-μέδυσος, dasselbe, Poll. 6, 160.

ή, ές, halbstheilig, zur Hälfte, Sp.  
ιστος, gehälfet, Schol. Opp. H. 2, 286.  
τος, halb voll, Poll. 6, 160.  
ρον, τό, halbes Maas, Suid.  
ματος, halbmonatlich, VLL.  
ρον, τό, halbe Mitter, Poll. 10, 191.  
ιον, τό, halbe Mine; Plat. Legg. VI, 774  
em. 2, 5, 2 u. A. Auch ἡμίμενον, Isaggn  
; Rob. ad Phryn. 554.  
ματος, von der Größe eines halben Orabes,

ριον, τό, halber Orab, Ptol.; halbe Drachme,

μον, τό, die Hälfte, Poll. 6, 160.  
(θηρος, halbfleisch, Plat. Rep. I, 352 c;  
u. Sp.

τό, das halbe μῦ, Alypius.  
ή, die Hälfte des έκτεύς, = κοτύλη,  
icharm. u. Sophron Ath. XI, 479 b XIV,

-της, ές, Hermias Grfl. von νεοτελής.  
ος, halbfriech, für ἡμινέρος, b. i. halb-  
Ath. III, 118 f 121 b.  
ος, halb fremd, E. M. 651.

τον, τό, u. ἡμιέστιον, τό, halber Εέστης,  
Plut. 436. 737; VLL.

ος, halb trocken, B. A. 1173; VLL.  
ητος, halb geschoren, D. L. 6, 33.

λιον, τό, v. l. für ἡμιωβόλιον, w. m. f.  
ος, der über den halben Weg gesetzt ist, l.  
oec. 2.

α, ή, 1) das Zahlenverhältniß von anderth.  
Legg. XII, 956 c; ή τρίτη ἡμισοία Tim.  
2) sc. ή ναός, ein leichtes Fahrzeug der  
Pol. bei Suid., vielleicht mit anderthalb  
n Ruderbänken (vgl. E. M.); ληστρικά  
; 2, 5. 6, 18, 7; l. d. bei D. Sic. 18, 61.  
ασμός, ό, das Leben des Anderthalbigen,  
us Antipho.

ος, auch 3 Endgn, Her. 5, 88, anderthalb  
e Ganje nur halb habend), z. B. 4 : 6,  
iet. 154 c; διαστάσεις, Tim. 36 a, öfter;  
δ πρότερον έπερον, einhalbmahl mehr als  
en. An. 1, 3, 21, wie τών αλετών ἡμ.,  
nal so groß wie, Arist. H. A. 9, 32; η-  
δώρατα ἡμισολίω μεγέθει D. Sic. 15, 44;  
όλιος, Pol. 5, 101, 2, = ἡμισολία 2), v. l.  
όλους.

ος, sp. zw. Form für das Vorige.  
ος, α, ον, von Maulefeln; έμαξα ἡμιονέη,  
Maulefeln erzeugener Wagen, Od. 6, 72 II.  
Her. 1, 188; ζυγόν II. 24, 268; ή ἡμιο-  
κόπος, = ἡμιονός, Suid.  
γός, ό, Maulefelstreiber, Strab. XIV, 659.  
ος, = ἡμιόνειος, z. B. ζεδγος, Maul-  
m, Xen. An. 7, 5, 1; VLL.; όδος, Strab.

ν, τό, eine Pflanze, Sp.  
, έδος, ή, Maulefelsmist, Hippocr.  
ος, έπος, eine vom Efel belegte Stu-  
v, 212; auch ein Kraut, Diosc.  
ος, ή, selten ό, wie II. 17, 742, Halbesel,  
lefel ob. Maulefelkinn. Bei Hom. oft als  
z. u. Ackervieh; sie können viel aushalten,  
εργός, II. 23, 654 u. öfter; sie sind besser  
, 10, 352 Od. 8, 124; auch besser als Efel,  
griechisch-deutsches Wörterbuch. Bd. I. Buch. III.

Theogn. 996. — Folgte, Her. 3, 153; im plur.,  
Pind. Ol. 6, 22; Plat. Apol 27 e; έφ' ἡμιόνων  
κείμενος, auf dem mit Maulthieren bespannten Wagen,  
II. 24, 702; — objectivisch gebraucht scheint es Iliad.  
23, 266 zu sein, ἡμιονον βρέφας κτεύουσα. — Bei  
Theophr. u. Diosc. ein Kraut.

ἡμί-οπος, halb durchlöcher, αὐλός; kleine Risten  
mit drei Löchern, Aesch. bei Poll. 6, 181; Ath. IV,  
182 c; Hesych. μη τέλειος αὐλός.

ἡμί-οπος, halb gebraten, κρέα Luc. Gall. 2, a.  
Sp., wie Hel. 2, 19.

ἡμι-όγγιον, τό, Galen., ἡμι-όγγιον, B. A. 98  
aus Epicharm., halbe Unze.

ἡμι-παγής, ές, halb geronnen, halb hart; ώά Plat.  
Tim. 59 e; Hippocr.

ἡμι-παθής, ές, halb leidend, Aret.  
ἡμι-παίδεντος, halb erzeugen, Synes., Suid.

ἡμι-παχής, ές, halb dick, l. d. bei Theophr.  
ἡμι-πλάκων, τό (πέλαγος), Halbart, die nur auf  
einer Seite eine Schneide hat, II. 23, 851. 858. 883.

ἡμι-πέφανος, halb reif, Sp.; auch ἡμι-πέφανος,  
Hesych.

ἡμι-πεπτος, halb gekocht, halb reif, καρποί, Plat.  
Caes. extr.

ἡμι-πήχειον, τό, halbe Elle, Sext. Emp. adv. math.  
7, 105.

ἡμι-πηχuatος, eine halbe Elle lang, Geop. u. a.  
Sp.

ἡμί-πλαστος, halb geformt, Sp.  
ἡμί-πλεθρον, τό, ein halbes Plethrum, 50 griech.  
Fuß; Her. 7, 176; Xen. An. 4, 7, 6.

ἡμί-πλεκτος, halb geflochten, Poll. 6, 160.  
ἡμί-πλεως, halb voll, Poll. 6, 160.

ἡμι-πληγής, = Folgtm, Sp.; vgl. Rob. Phryn.  
530.

ἡμι-πλήξ, ήγος, halb geschlagen, getroffen, Ap.  
Rh. 4, 1683.

ἡμι-πληξία, ή, Zählung an der einen Seite, Sp.  
ἡμι-πληρης, es, halb voll, Aret.

ἡμι-πληρωτος, halb angefüllt, Poll., auch πλοῖα,  
halb bemannt, 1, 121.

ἡμι-πλινθιον, τό, Halbziegel, Her. 1, 50; The-  
mist. or. 19.

ἡμί-πνοος, Isaggn ἡμίπνοος, halb athmend, b. i.  
halb todt, Batrach. 254.

ἡμι-πόδιατος, einen halben Fuß lang, Sp.  
ἡμι-πόδιον, τό, halber Fuß, Pol. 6, 32, 2 u.  
Sp.

ἡμι-ποίητος, halb gemacht, Poll. 6, 160.  
ἡμί-πολον, τό, halbe Himmelsfugel, Hesych.

ἡμι-πόνηρος, = ἡμιμόχθηρος, Arist. pol. 5, 11  
Eth. 7, 10, 3.

ἡμί-πονς, οδος, ό, = ἡμιπόδιον, Sp.  
ἡμί-πτωτος, halb eingestürzt, Hesych.

ἡμι-πύργιον, τό, halber Thurm, Philostr.  
ἡμί-πυρος, halb brennend, Arist. mund. 4; Plat.

ἡμι-πύρωτος, halb verbrannt, λείψανα, Crinag.  
73 (VII, 401).

ἡμι-ραγής, ές, halb zerrissen, Aristid.  
ἡμι-ρόμβιον, τό, halber Rhombus, Galen. Dav.

adj. ἡμιρόμβιατος.  
ἡμι-ρόπως, mit halber Wucht, mäßig, Hippocr.,

Θγς άδρώος.  
ἡμι-ρύπος, halb schmutzig, Hippocr.

ἡμι-σάκιον, τό, halber Esel, Poll. 6, 160.  
ἡμισάκις, einhalbmahl, Iambli.

ἡμι-σάλυτος, halb zerstückelt, Hesych.  
 ἡμι-σαπής, εἰς, halb verfault, Hippocr.  
 ἡμισα, ἦ, f. ἡμισυς.  
 ἡμισον, τό, die Hälfte.  
 ἡμισυμα, τό, das Halbirte, Theol. arith.  
 ἡμισύον, halbiren, auf die Hälfte verringern, Sp.  
 ἡμι-σίκιον, τό, halber σίκλος, Hesych. Auch  
 ἡμισάκιον, Ios.  
 ἡμι-σοφός, halb weise, Luc. Hermot. 15 Bis  
 accus. 8.  
 ἡμι-σπάθιον, τό, chirurgisches Instrument, Sp.  
 ἡμι-σπάρακτος, halb zertriffen, Sp.  
 ἡμι-σπαστος, halb abgetrissen, ἀπό τινος, Philo-  
 dem. 24 (x, 21); halb zerstückt, πόλεως, Strab. XVII,  
 831.  
 ἡμι-σπιθαμιατός, eine halbe Spithame enthaltend,  
 Hippocr.  
 ἡμι-σπίθαμος, dasselbe, Sp.  
 ἡμι-σπονδος, halb verbündet, Poll. 6, 160.  
 ἡμι-σταδιατός, ein halbes Stadium lang, Luc. V.  
 H. 1, 40.  
 ἡμι-στάδιον, τό, halbes Stadium, Pol. 3, 54, 7  
 u. öfter; auch Sp.  
 ἡμι-στατήρ, ἦρος, ό, Hesych., u. ἡμιστάτηρον,  
 τό, Poll. 9, 62, halber Stater.  
 ἡμι-στήχιον (ἡμιστιχος, ό, zw.), Halbwerts, Halb-  
 jeile, oft bei Gramm.  
 ἡμι-στρατιώτης, ό, Halbsoldat, Luc. Bacch. 3.  
 ἡμι-στρόγγυλος, halbrund, Luc. Ocypr. 98.  
 ἡμι-τροφέον, τό, Theatermafschine, Poll. 4, 127.  
 ἡμισύ-δουλος, ό, Halbsklav, Man. 4, 600.  
 ἡμισυ, εἰα, v. ion. fem. ἡμισή u. ἡμισία, was  
 sich vielleicht auch bei den Att. findet, Inscr. 103; —  
 gen. ἡμισέος, Her. 2, 126; so Plat. Charm. 168 c  
 Conv. 205 a, mit der v. l. ἡμισέως Tim. 56 e; vgl.  
 20b. zu Phryn. 247; Sp. ἴσσαν ἡμισους, auch ἡμι-  
 σεως, wie D. Hal. 4, 17; Plat. Mar. 34; — plur.  
 neutr. nach den Ältesten nur ἡμισεία; ἡμισή findet  
 sich Ael. V. H. 6, 1 Theophr. char. 11 Ath. XII,  
 534 f; gen. ἡμισέων, Od. 24, 463; vgl. Buttm. gr.  
 Gr. II p. 409; — halb, zur Hälfte; bei Hom. im plur.  
 adj., ἡμισέες λαοί, Il. 21, 7 Od. 3, 155, im sing.  
 gew. ἡμισύ τινος, substantivisch, z. B. τιμής, ἐνά-  
 ρων, ἀρετῆς, Il. 9, 612, 17, 231 Od. 17, 322; —  
 ἡμισυ μὲν — ἡμισυ δέ, Pind. N. 10, 87; vgl.  
 Hes. Th. 298. — Adj., λόγος Aesch. Eum. 428;  
 τείχος, Thuc. 2, 78; ἀριθμός Plat. Legg. XII, 946  
 a; μέρος Soph. 223 d. — Subst., οἱ ἡμισέες τοῦ  
 στρατοῦ Her. 9, 51; vgl. Thuc. 3, 20; Plat. Legg.  
 VI, 756 e; Xen. Cyr. 2, 1, 6; seltener im sing.  
 masc., ό ἡμισυς τοῦ ἀριθμοῦ Plat. Phaed. 104 a;  
 τὸν ἡμισυν τοῦ χρόνου Dem. Lept. 8, wo Wolf  
 zu vergleichen; bes. im neutr. τὸ ἡμισυ, Il. 13, 565,  
 die Hälfte; τοῦ στρατοῦ Thuc. 3, 83; τοῦ βλάβους  
 Plat. Legg. VI, 767 e; τοῦ χρόνου Xen. Cyr. 3, 3,  
 47 (Sp. auch μυριάδων ἐπὶ ἡμισους, um 7 1/2  
 Myriaden, v. l. 75000, Plat. Mar. 34; vgl. Cat. min.  
 44; Strab. VIII, 379; δυνὶν δραχμῶν καὶ ἡμι-  
 σους, um drittehalb Drachmen, Ath. VI, 274 c); im  
 plur., τὰ ἡμισα τῆς χορείας Plat. Legg. II, 672  
 c; ἄρτων Xen. An. 1, 9, 26, wofür τους ἡμισαίς  
 τῶν ἄρτων Cyr. 4, 5, 4 steht; — ἡ ἡμισαία, die  
 Hälfte, Thuc. 5, 31; Xen. Cyr. 1, 2, 9; τοῦ τιμή-  
 ματος Plat. Legg. XII, 956 d; Sp., wie D. Hal.  
 4, 25; — ἐφ' ἡμισεία, zur Hälfte, Dem. 19, 277.  
 — Adv. ἡμισύως, zur Hälfte, Plat. Rep. x, 601 c.

— Uebersetz., wie bei uns, τέλειον καὶ οὐ  
 δαίει τὸν νομοθέτην εἶναι Plat. Legg. I  
 ἡμισό-τρικτον, 2 1/2, Hesych.; vgl. Pri  
 395, der auch ἑβδομον ἡμισυ für 6 1/2 u.  
 führt.  
 ἡμι-σφαίριον, τό, Halbkugel; Plat. I  
 Alexis bei Ath. II, 60 a.  
 ἡμι-σχος, die Hälfte habend, Sp.  
 ἡμι-σχοινον, τό, halber σχοῖνος, B.  
 ἡμι-τάλαντον, τό, ein halbes Talent, a  
 χρουσὸν, Il. 23, 751. 796. Oft bei Her.  
 ἡμιτάλαντον, siebentehalb Talente, 1, 50;  
 τὸν, ἐννατον, 3 1/2, 8 1/2, a. a. D. u. 1, 51;  
 ἡμιτάλαντα Is. 7, 44.  
 ἡμι-τάριχος, halb eingefalzen; Ael. H.  
 Archestr. Ath. III, 117 a.  
 ἡμι-τάλα, ἦ, Hälfte, τῶν παπῶν, Lu  
 14.  
 ἡμι-τάλας, α, ον, = ἡμιστελής, φων  
 C. V. 14 p. 158, l. d.  
 ἡμι-τάλειος, halb vollendet, Thuc. 3,  
 wie D. Hal. 1, 59; D. C. 37, 44.  
 ἡμι-τελής, εἰς, dasselbe, halb fertig; δό  
 701, des Protefilas, der bald nach der 2  
 in den Krieg gezogen; nach Einigen = find  
 Strab. VII, 296 = χήρος; vgl. Luc. D.  
 1; δάλαμος Diod. 9 (VII, 627); νέκη  
 42; ἡμιστελής τι καταλείπειν Xen. Cyr.  
 ἀνὴρ, dem τέλειος ἀγαθός entgegenst.,  
 ἡμι-τετρά-γωνος, vor. ἀμει., halbwirt  
 Loer. 98 a.  
 ἡμι-τέχνιον, τό, Halbtunst, leichtste Kun  
 Thrax in B. A. 651, 28.  
 ἡμι-τεμής, ἦρος, halb zerchnitten, Paul.  
 243. In Man. 4, 6 ist ἡμιτεμῆτι die richt  
 für ἡμιτεμῆγ.  
 ἡμι-τεμης, dasselbe, Schol. Opp. H. 1,  
 ἡμι-τομίας, ό, Halbwertschnittener, Scho  
 3, 4.  
 ἡμι-τόμιον, τό, die Hälfte, Diosc.  
 ἡμι-τομός, halb durchgeschnitten, Mosch  
 — τὸ ἡμίτομον, die Hälfte, τοῦ ποδός I  
 plur., 7, 39 u. Sp., 39 u. Sp. Medic. eine Art Verband, der auch ἡμιρόμ  
 — Bei Ath. XI, 470 ist ό ἡμίτ. eine Art  
 ἡμι-τοματός, aus einem halben Ton  
 Music.  
 ἡμι-τόνιον, τό, halber Ton, Music. —  
 Ταν, Sp.  
 ἡμι-τραγός, ό, Halbbock, Planud.  
 ἡμι-τρής, ἦτος, halb durchbohrt, B. A.  
 ἡμι-τριβής, δάκος, halb abgetrieben,  
 Schol. Ar. Plut. 729.  
 ἡμι-τρί-γωνος, vor. ἀμει., halb dreieck  
 Loer. 98 b; Theol. arith. p. 63.  
 ἡμι-τριταῖκός, = ἡμιτριταῖος, halb  
 vom Zieher, Medic.  
 ἡμι-τρίβιον, τό, Sand- oder Halstuch,  
 7, 71 ein ägyptisches Wort, woraus Ἀβδά  
 ἡμιτόμβιον gemacht haben, Ar. Plut. 729; i  
 σουδάριον, δάκος ἡμιτριβῆς λανθὼν τε, ο  
 γελόν; Poll. erstl. es durch παψιδρώτιον i  
 leren Komdbie u. σουδάριον der Späteren;  
 δόνιον δίχροσον erstl.; öfter bei Medic.  
 ἡμι-τρίμβιον, τό, halbes, kleines Strab. Si  
 ἡμι-τυμπάνιστος, halb todgeschlagen, Pol

ος, halb gewebt, Aen. Tact. 29.  
λάρναξ, halb erscheinend, d. i. halb of-  
u. 67 (VII, 478).

, 67, dasselbe, von den halb im Sande  
ἐρπινεν, Strab. XVII, 807.  
πος, halb kahlköpfig, Lucill. 80 (XI,

ν, τό, Halbfleib, Aristaen. 1, 4.  
, halb gesagt, = ἡμισυ, Hesych.  
ς, halb schlecht, Luc. bis acc. 8.  
ρος, halb leuchtend, Poll. 6, 180.  
ι, halbes of, Gaudent.

ς, u. ἡμιφάκτος, halb verbrannt; App.  
uc. D. D. 15, 2. Ueberr., von der Liebe  
Theocr. 2, 133.

ον, τό, halber Korb, Poll. 10, 180.  
ος, halb eingedäunt, Poll. 6, 180.  
ές, halbwüchsig, Menand., bei Poll. 6,

, halbblühend, Halbvocal (σ, ρ), Arist. poet.  
81; — λίγες, halb ausgesprochen, Ari-

νιον, τό, eine Art linnenet Kleid, Poll.  
Ε. γώσων.

ς, einen halben χος haltend, Theophr.  
ων, τό, halber χοίνιξ, Hippocr., bei  
ἡμυχολύκων, wie auch Theophr.

; ικος, ό, = Wort, Hippocr.  
δης, es, halbgallig, Hippocr.  
ν, τό, Halbchor; Poll. 4, 107; Scholl.

τό, halber χος, Arist. H. A. 9, 40,  
plur. ἡμυχος steht; Hippocr.  
ρος, halb brauchbar, halb gut, Arist. Pol.

ς, ό, Anaxandr. Poll. 6, 161 u. 9, 59,  
ud.

ος, halb zugebämmt (?).  
ι, ές, halb abgefüllt, Diosc.

ς, dasselbe, Strab. XV, 692.  
αλος, α, ον, einen halben Obolus werth,  
4; so groß wie ein halber Obolus, Xen.  
12.

ον, τό, halber Obolus, Poll. 9, 67. Bei  
5, 6 steht ἡμιοβόλιον; bei Arist. Rhet.  
ισβόλια die vulg.

ιν, τό, dasselbe, Hdn. Epimer. 204.  
, τό, halbe Stunne, Strab. II p. 133 u.

ρος, ή, fem. zum Folgdn, Aesch. frag.  
.. etfl. έστερημένη.  
LL. = αμοιρος.

. u. poet., dor. αμος, Theocr. 13, 25,  
n att. öte entsprichtende Zeitpartikel, Cor-  
n τημος (was zu vergleichen), ήμος δ'  
ήως, ές δ' αμφιλύκη νύξ, τημος  
υήν — έγετο λαός, II. 7, 433. 23,  
3 Od. 12, 439 u. öfter; den Nachsatz be-  
και τότε έπειτα, και τότε δη, δη  
475. 477. 8, 68. 9, 168; oft auch ein  
α, wie in der Wbbg ήμος δ' ηριγέ-  
ροδοδάκτυλος 'ἥως, ώρνυτ' άρ' έξ  
I. 2, 1. 3, 404. 19, 428; auch ohne alle  
der Nachsatz angefügt, 3, 492. — Wei-  
chen sich ήμος — τημος, Tr. 528, wo  
s. stehend wä hrend zu übersetzen ist, u.

ήμος — τότε, 154; ohne Partikel, so daß ήμος nach-  
tritt, O. R. 1134, wie Eur. μεσονύκτιος ώλλόμενα  
ήμος ex δεινών ύπνος έπ' όσσεος κίνεσθαι,  
Hec. 915; beide Tragg. nicht im Trimeter; sp. D.,  
wie Ap. Rh., der auch ήμος δε vñdt, 4, 452. —  
In Prosa nur Hippocr. u. Her., βρωται ήμος τη  
έλλη γίνονται, τηνιαδτα 4, 28. Vgl. Schöfer zu  
Greg. Cor. p. 367. — Baitm. Lexil. II p. 228 ver-  
gleicht ήμαρ damit.

ήροσόνη, ή, Geschicklichkeit im Werfen, Hesych.  
ήνός, heißt Nic. Th. 626 πόροχορος, nach Schol.  
μεμυκός, παλαισμένος, συνεσταλμένος; Conj.  
ήμύοντα.

ήμύς (vgl. μύα, άμύα), sinken, sich neigen; ήμύς  
παρη, das Haupt sankte sich, vom Sterbenden, II. 8,  
308; ήμύς παρήσσι, das Pferd nickte mit dem Kopfe;  
ließ den Kopf sinken, 19, 405; übert. vom Saattfelde,  
έπι δ' ήμύς άσταχόσσαν, es nicht mit den Achren,  
2, 148, wo Andere έπημύς transf. faßen, vom Sturme;  
von Stämmen, zusammenstürzen, hinfinken, II. 2, 373.  
4, 290; vgl. Soph. frag. 742 χρόνυ δ' άργήσαν  
ήμύς στείγος; häufiger bei sp. D., ήμύσαν παρή-  
σας Ap. Rh. 2, 582; πέτρα Opp. H. 2, 307; übh.  
untergehen, ονόμα δ' ούκ ήμύς άνωίδου Leon.  
Tar. 100 (VII, 715); λεπόμενος δ' ήμύσαν εν  
πέλγυς Philip. 66 (IX, 262), in welcher Stelle v  
im aor. fary ist, wie umgekehrt Nic. Al. 453 im praes.  
ήμύσανι das sonst kurze v lang braucht.

ήμωδία, ή, ion. = αμωδία, Hesych. Έθεν so  
ήμωδία, = αμωδία, id.

ήμων, ονος, ό (ήμυ), der Wurfende, Schießende,  
άνδρες ήμους II. 23, 886, vñl. άκοντιστάι.

ήν, 3sgn aus έάν (was nachzufehen), wenn, im  
Fall daß, steht mit dem conj. verbunden; ήν μή, falls  
nicht, wo nicht; in indirekten Fragen, ob, ήν που,  
ήν πως, ob etwa, Hom., ήν τοι, ob denn, — ήν  
περ, ήν περ καί, wenn schon, wenn auch schon. —  
Die Fälle, wo es bei Her. mit dem indicat. zu stehen  
schien, sind aus den Handschriften berichtigt; u. so ist  
auch bei Thuc. 3, 44 ήν τε και έχοντες τε ευγ-  
γνώμης ελεν schwerlich richtige Lesart. Vgl. aber  
Schöfer Melet. p. 87.

ήν, Interjection, siehe bei Phot. lex.; ήν  
ιδού, Ar. Equ. 26; Pax 327; Eur. Herc. Fur. 867.  
Vgl. ήνί.

ήναγκασμένος, gezwungen, D. Hal.

ήνεκς, ές (ENEKΩ, ένεγκείν), weithin, aus-  
gedehnt, τριβος, Nic. Al. 605; — ήνεκς, adv.,  
lange, id. 517 u. a. Sp.; — ήνεκώς, Empedocl.  
bei Arist. rhet. 1, 13, ήν. τέταται, lang hin u. un-  
unterbrochen.

ήνέμιον, τό, = άνεμώνη, Diosc.

ήνεμός, εσσα, ον (poet. für άνεμός, w. m.  
vgl.), windig, lustig, dem Winde ausgesetzt, von  
hochgelegenen Orten, bes. von dem hochgelegenen Tinos,  
II. 3, 305 u. öfter; Ένίσση, 2, 606; vom Vorge-  
birge Mimas, Od. 3, 172, wie άπριος ήνεμόσας  
9, 400. 16, 365; πτόχας ήνεμόσας, stürmische  
Bergschliffe, 19, 432; von einem hohen Baume, έρι-  
νεός, II. 22, 145. — Ueberr., φρόνημα ήνεμόεν,  
f. άνεμόεις.

ήνεμος, ό, = άνεμος, nur Hesych.

ήνεμό-φοιτος, stürmschreitend, mit Stürmschritten,  
Nonn. D. 2, 24. 37, 85.

ήνεμό-φωνος, wie der Sturm tönend, Sp.

ήνεμ-ώδης, es, stürmisch, stark saugend, Hesych.

Ἡνθον, bot. = ἡλθον, aor. II. zu ἔρχομαι.  
 ἦν, Interjection, = ἦν, siehe ἦ bei Ar. Plut. 75, wo steht ἦν μεθίσμεν ἔσθι; ἦνι δὲ wird richtig ἦνις geschrieben, s. unten.

ἦνία, ἦ bei Hom. immer, wie Hes. Sc. 95 u. sp. Ep., auch Pind. P. 4, 18 I. 1, 15, im plur. τὰ ἦνία, Zügel; sowohl bei Reiter, als bei Wagenpferden; ἦνία λάβοτο χειρὶ Od. 3, 483; Νέστορα δ' ἐκ χειρὸν φύγον ἦνία Π. 8, 137; τέλναν ἦνία συναλόντα 5, 286; vom Baum oder Gebiß, χαλινός, unterstehen, 19, 394; περιλαβὼν ταῖς ἦνίαις τὸν χαλινόν Plut. Alex. 6; ἀπηράτοις ἀνίαις Pind. P. 5, 45; ἐν ἦνίαισιν εἶχεν εὐαρκτον στόμα Aesch. Pers. 189; πρὸς ἦνίας μάχῃ, gegen den Zügel kämpfen, in den Zügel beißen, Prom. 1012; ἐπισχων χρυσόνωντον ἦνιαν Soph. Ai. 834; ἦνιαις χειρὶν ἐσείσαν El. 702; λύνων ἦνιαν ἀριστοτέραν 733; μάραται χειρὶν ἦνίας Eur. Hipp. 1188; übertr., δοῦν γυναικοῖν ἀνδρ' ἐν' ἔχων ἦνίας Androm. 178; Ar. sagt auch ἦνιαι πόλεως, τῆς Πυκνός, Eccl. 466 Equ. 1105; Plat. öfter im plur., ἦνίας εἰς τοῦπισω ἐλκύσαι Phaedr. 254 c, ἐφέλναι καὶ χαλάσαι τὰς ἦνίας τοῖς λόγοις, die Zügel anlegen, anziehen u. nachlassen, Prot. 338 a, καὶ χαλινός Rep. x, 801 c; Folgte oft übertr. für Lenkung, Regierung, Gewalt, τῷ δήμῳ τὰς ἦνίας ἀνέεις Plut. Pericl. 11, ihm den Zügel schiefen lassen; ἐνεδίδου τοῖς βουλήμασι τὰς ἦνίας D. Hal. 7, 35; παρ' ἦνιαν ποιεῖν, ungebührsam, unfolgsam sein, Philostr. Imagg. 2, 18; — ἀπ' ἦνίας u. ἐφ' ἦνιαν, von der Rechten nach der Linken, Polyæn. 4, 3, 21; vgl. Plut. Marc. 6. — Allgemeiner, lederner Riemen, Schürriemen, γάλα συνάπτους ἦνίας Λακωνικὰς Ar. Eccl. 508, Schol. τὰς συναπτούσας καὶ δεσμούσας τὰ ὑποδήματα.

ἦνιάω, aufsäumen?  
 ἦνιμύωνες (von ἀνίσσω), tätschelfast, καὶ παραβολικῶς Clem. Al.

ἦνις, auch ἦνις betont, d. i. ἦν ἰδέ, siehe, siehe bei Theoc. 3, 10, 1, 149; Callim. Del. 132; öfter Anth., s. B. ἦνις φλόγα Antiphil. 36 (VII, 399).  
 ἠνικά (Correlativa sind πνικά, τνικά), wann, zu der Zeit, wo, da, — 1) c. ind.; ἦνικ' ἀγινεῖς αἰγας Od. 22, 198; ἦνικ' οὐκέτ' ἐστιν Soph. El. 942; ἦνικ' ἐν κακῷ χειμῶνος εἶχετο Ai. 1123; ἦνικά — ἐξέρχεται 1252; Ar. Eccl. 815; ἦνικά ξυνεσκόταζε Thuc. 7, 73; ἦνικά ὡμολογήσαμεν Plut. Gorg. 509 e; ἐν τίνι ἡλικίᾳ; ἦνικά τῶν γυμνασίων μεδίσταται Rep. VII, 537 b. — 2) c. opt., die wiederholte Handlung in der Vergangenheit ausdrückend; εἶπε πόρον, ἦνικ' ἐξάειν ἄτα, so oft, Soph. Phil. 698, nach Hermanns Aenderung, aber mss. ἐξάνησι; c. opt. pot., ἦνικ' ἂν ἀπείη Tr. 163. — 3) mit ἂν u. dem conj., gew. die wiederholte Handlung in der Gegenwart ausdrückend, ἐκάστοτε, ἦνικ' ἂν ψευσθῶσι δαίπνου Ar. Nubb. 608, ἦνικ' ἂν πενθόμεν 612, ἦνικ' ἂν οἴκοι γένωνται, δρῶσιν οὐκ ἀνασχετὰ Pax 1145; Plut. 107, 248; vgl. Soph. Phil. 310; auf die Zukunft gehend, Eur. I. T. 1185 Plat. Phaedr. 247 b; ἐν' ἦνικ' ἂν κόπος μ' ἀπαλλάξῃ ποτὶ, χωρῶμεν, sobald er mich verlassen haben wird, Soph. Phil. 868; O. R. 1492.

ἦνιον, τό, das Gebiß, τὸ μέσον τοῦ χαλινοῦ, Poll. 1, 148; bei plur. bei Hom. = ἡ ἦνία, w. m. f.

ἦνιο-ποιόν, τό, Sattlerwerkhut, Xen. 2, 8. Von

ἦνιο-ποιόν, Zügel machen, Xen. a. a. ἦνιο-στροφόν, die Zügel wenden, mit lenken, ἄρμα Eur. Phoen. 76, Sp.

ἦνιο-στροφός, ὁ, der die Zügel wend lenket, Soph. El. 731; δρόμος Aesch. l. d.

ἦνιο-οχία, ἡ, das Zügelhalten, die Lenk Gorg. 516 e u. öfter, auch im plur., Leg. a, u. Sp., wie Hdn. 6, 7, 24.

ἦνιο-οχός, ὁ, poet. = ἦνιοχος, im oχῆς, Π. 5, 505. 8, 312. 16, 837. 19, οχῆα Nonn. D. 8, 256.

ἦνιο-οχνητός, ὁ, ὄν, das Wagenlenker τέχνη Schol. Pind. Ol. 10, 83.

ἦνιο-οχέω, ein ἦνιοχος sein, die Zügel Pferde lenken, fahren, Il. 11, 103. 23, ε 319, immer absolut; übertr., πόλιν, lenke Byz. anath. 3 (IX, 696); δίκης θρόνος 779; καὶ βασιλεύς Plut. sept. sap. τῆς ἐμῆς ψυχῆς ἦνιοχεύεις Anacr. bei 564 d.

ἦνιο-οχέω, später übliche Form für das ἦ ἀλλοτριών, ἀλλ' οἰκείων μουσῶν στόμ χήσας Ar. Vesp. 1022; ἦνιοχεύει τὰ τὸν πόλεμον Her. 4, 193; c. gen., ἡμῶν ἐννομιῶδες ἦνιοχέι Plat. Phaedr. 24 ἵππος ἀπληγτος κελεύματι μόνον καὶ οχεῖται 253 d; öfter bei Sp.; übertr., le ten, Μουσῶν στόματα Ar. Vesp. 1022 Luc. D. D. 12, 2; Anth., μνηρὸν ἀνιοχε μοι Ep. ad. 646 (VII, 482).

ἦνιο-όχη, ἡ, fem. zu ἦνιοχος; so hieß 9, 39, 5.

ἦνιο-όχησις, ἡ, das Zügelhalten, Lenken ἡ περὶ ἡμᾶς ἦν. Plat. Phaedr. 246 b; ἦνιο-όχια, ἡ, f. S. für ἦνιοχεῖα, Pl 123 d.

ἦνιο-οχικός, ὁ, ὄν, im Wagen- u. Ross schidt, Eust.; ἡ ἦνιοχη τέχνη, die Roffe zu lenken, Plat. Ion 538 b, vgl. Pl d; κατὰδεν ἦνιοχηκόι, wie sie die Wagen ben, Callixen. bei Ath. v, 200 f. — A 1303, 36.

ἦνιο-οχος, ὁ, der die Zügel hält, ἢ Roffelenker, Π. öfter; dem παραιβάτης, der gen herab kämpfenden Felden entgegensteht, 23 11, 47, dem er untergeordnet ist; das ἦν ῥάπων, 5, 580. Daß es kein Knecht ist, daraus, daß Patroklus der ἦνιοχος des Hector, der Il. 21, 91 den Redriones, 8 Eniopus zum Wagenlenker hat, wird 8, 89 οχος genannt. Vgl. noch 18, 225. 23, 46 Phaedr. 247 e u. öfter; Xen. Cyr. 6, 2, Theogn. 260 der Reiter. Allgemein der 2 herrscher, νέος, Steuermann, Poll. 1, 98 τε καὶ ισχυρός ἄνιοχος Pind. N. 6, 111 ἦνιοχος heißt Athene Ar. Nubb. 602; π σύνης Simonid. 61 (Plan. 2); δεινὸν δ' ἡ ἦνιοχον Hermesian. bei Ath. XIII, 597 ἡνιπαι, aor. II. zu ἦνιπαι.

ἦνιος, ιος, ἡ, immer mit βοδς verbunden 94. 275. 309. 10, 292 Od. 3, 382 Ap. Rl ein Jahr alt, jährig (f. ἔνος), Scholl. ἡ νέος.



ἥ, ep. ἥνορην, dor. ἀνορεια (ἀντήρ), leit. Muth u. Kraft, ἥνορην πίνουσι καὶ φῶν Il. 8, 228; ἀλκὴ τ' ἥνορην τε Od. 24, 509; Pind. auch im plur., περτάταις N. 3, 34; sp. D., wie Ap. Coluth. 140; — Il. 6, 156 ἥνορην ἱρασσαν, edle Mannhaftigkeit, männliche — ὕδατος, Kraft, Ep. Ael. N. A. 10,

ros, Il. 16, 408. 18, 349 Od. 10, 360 ὁ ἥνορι χαλκῶ, οὐρανὸς ἥνορι poet. — ἐνδῖος, nach Einigen funkelnd, für man vor Glanz nicht ansehen kann, oder zusammenhängend, spiegelblank; un- her von δύς abgeleitet, ἐνυχος, hellleuchtend, von Suid. erwähnte ἥνοπα πυρὸν ἐδου- i. vereinigen ist. Vgl. ῥόρουφ.

τ, τό, der vierte Magen der wiederläu- wo die Verbauung der Speifen vollendet qu. 356. 1184; Alexis bei Ath. II, 49 f, 0 e IX, 403 a; Arist. part. anim. 3, 14 7.

z, vereinigt, Sp., ὄγῳ διαίρετος.

Ankunft, B. A. 99, 4 aus Eur. Tr. 396, steht.

, hieß ein Gedicht des Hesiod, der Katalog auten, Hesych., μεγάλας ἡοίας Paus. 9, 6, 4 u. öfter, weil die einzelnen Abthei- denen eine neue Heroine eingeführt wurde, nten ἡ οἴη anfangen.

n. auch ἡοίος, att. ἡῶς, morgenlich, in , πᾶσαν δ' ἡοίην μένομεν, sc. ὥραν, Morgen warteten wir, Od. 4, 447 (vgl. Morgen Morgen, Osten gelegen, östlich, ἡν ν ἡ ἐσπερίων ἀνδράπων Od. 8, 29; τῆς ἡοίης Her. 4, 100; τοὺς ἡοίους τῶν 160; πρὸς ἡοίην, gen Osten, Callim. Del. dor. Ἥορι δόϊος ἀστήρ, der Morgenstern, 2, nach Ion.

von Plat. Crat. 419 c zur Grfl. von lites, von ὄνυσος abgeleitetes Wort. poet. = ἡϊόνιος, am Ufer gelegen, auf ἡμα Philp. 67 (VII, 383).

u. ἡπανίω, dor. = ἀπορεῖν, σπανίζειν, ἥ, Mangel, Entbehrung, vLL.; Paul. Sil.

ος, τό, die Leber; ἥπαρ ἔδειρον δέ- δύνοντες Od. 11, 577; πασάων οὐτα Il. 20, 469; πρὸς στήθος, δὲν φρέ- ἔχουσιν Od. 9, 301; ἥπαρ ὑπὸ πρα- 11, 578; öfter Tragg. u. in Prosa; ἔφε- τatos, von der schwangeren Frau, Eur.; vgl. Bion. 4, 85. — Ost als Sitz der en und Leidenschaften, bef. des Jorns u. Gm. Locr. 100 a τῷ ἀλόγῳ μέγρος τὸ κόν περὶ τὸ ἥπαρ, wo wir Nieten oder ; so Aesch. ἀλγησσον ἥπαρ ἐνδίκους Eum. 130; δῆγμα δὲ λύπης οὐδὲν τρωςικνεῖται Ag. 766; Ch. 270; χωρεῖ γενναία δὴν Soph. Ai. 918; ὥς μοι δεῖμα γλοσρὸν ταρασσει Eur. Suppl. r Liebe, ἥπαρ ἀμυσσεν Theocr. 13, 71, — Nach Plin. H. N. 32, 11, 53 auch

ἡπατημένως, falschlich, Sp.

ἡπατήρια, τά, eine Art Arznei, Alex. Trall.

ἡπατηρός, = ἡπατικός, Medic.

ἡπατιος, dasselbe, Hippocr.

ἡπατιος, zur Leber gehörig, Aesc. Poll. 2, 215.

ἡπατιζῶ, der Leber ähnlich sein, Diosc.

ἡπατικός, die Leber betreffend; πάθος Plut. Symp. 8, 9, 3, M.; Ickterant, Medic. Bei Schol. Aesch. Prom. 483 ist τὸ ἡπατικόν (falsch ἡπατη- τικόν) das Weissagen aus der Leber.

ἡπάτιον, τό, dim. von ἥπαρ, Hegesand. u. A. bei Ath. III, 107.

ἡπατίτης, ὁ, leberähnlich, λίθος, fem. ἡπατίτης, ἀλόη, Geop.; die Leber betreffend, = ἡπατικός, Medic., ἥπα. φλέψ, die große Hohlader, Arist. H. A. 3, 2; Medic. Auch eine Pflanze, Diosc.

ἡπατο-αδής, ἔς, leberähnlich, Diosc.

ἡπατο-πνεύμων, ονος, ὁ, Leber u. Lunge, Achm. Onirocr. 83, l. d.

ἡπατος, ὁ, Leberfisch, Arist. H. A. 2, 17, vgl. Ath. III, 108 a u. VII, 301 c. Ἐ. auch ἥπαρ a. Ἐ.

ἡπατο-σκοπία, die Leber als Wahrsager be- sehen, LXX.

ἡπατο-σκοπία, ἡ, Leberbeschäftigung u. Weissagung darnach, Hdn. 8, 3, 17; K. S.

ἡπατο-σκοπική, ἡ, dasselbe, Sp.

ἡπατο-σκόπος, ὁ, die Leber (und üß. die Ein- geweibe) betrachtend und daraus weissagend, Artem. 2, 69.

ἡπατ-συργός, die Leber (üß. Eingeweide) zerwir- tend, zum Weissagen, Lycophr. 839.

ἡπατο-φαγέω, die Leber essen, Sext. Emp. adv. gramm. 286 im pass., ὁ Τριτος ὑπὸ γυπῶν ἡπα- τοφαγείται.

ἡπατ-όδης, ἔς, = ἡπατοσδής, Psell.

ἡπατάριον, τό, = ἡπατίτης, Pflanze, Diosc.

ἡπάω, act. bei Eustath. 1647, 59 aus Ael. Dionys., sonst im med. aor. ἡπήσασθαι, bessern, stiften, heilen, Ar. fr. 28; vLL.; Galen.; Aristid. auch pass., ἱμάτια ἡπημένα. Vgl. ἡπάω.

ἡπεδανός (nach den Älten von πούς, = ἀπους, ob. von πέδον, nicht feststehend, und daß auch νη- πεδανός, Opp.; wahrscheinlich mit ἡπιος zusamen- hangend), schwach, hinfällig, gebrechlich; so nennt sich der lahme Herkules, im ὄγῳ zum Ares, der καλὸς τε καὶ ἀρετιπὸς heißt, Od. 8, 311; Il. 8, 104 heißt Nestors Wagenlenker ἡπεδανὸς θεράπων, der nicht rasch von der Stelle kann; bei Hippocr. vom schwachen Fieber. Auch sp. D., wie Opp. Cyn. 1, 534 Hal. 5, 663; Ap. Rh. 3, 182; — c. gen., κλυτὰς φάμας ἔσσεαι ἡπεδανά, unheilhaftig des Ruhmes, Ep. ad. 522 (IX, 521); — δεῖμα, schwach machend, Orph. lith. 376.

ἡπεδανώ, schwach machen, entkräften.

ἡπαγμένως, eilend, Schol. Il. 3, 213 u. Sp.

ἡπαρο-γενής, ἔς, auf dem Seeflande geboren; so heißen die Perser Aesch. Pers. 42.

ἡπαρόθεν, vom Seeflande her, Arat. 1094.

ἡπαρος, ἡ (ἀπειρος?), das feste Land, — a) bei Hom. ὄγῳ von πέλαγος, Od. 3, 90; νῆα — ἐπ' ἡπειροιο ἐρυσσαν Il. 1, 485, aufs Land ziehen, wie Hes. O. 622; ἐκ πόντου βάς ἡπειρόνδε, wo die Insel gemeint ist, Od. 5, 56. So auch κατὰ τὴν ἡπειρον, im ὄγῳ von τῇσι νηυσί, zu Lande, Her. 8, 66. — b) im ὄγῳ gegen die Inseln, s. B.

Ἐχινάδων νήσου τὰς ἡμισίας ἤδη Ἠπειρον πεποίηκε Her. 2, 10, vgl. 1, 71; Thuc. 1, 5; οὐ νήσους, ἀλλ' Ἠπειρον καρπούμενος Xen. Hell. 6, 1, 4; Plat. Tim. 25 a Phaedr. 111 a. — Bei Hom. Od. 14, 97. 100 bedeutet es das Stthal gegenüberliegende Festland, was nachher nom. pr. wird (w. m. f.). — c) die zusammenhängende Ländermasse, bes. der Continent Asien, Her. 1, 96; Aesch. Prom. 735. So Hippocr.; oft Isocr. vom Perserreich, vgl. Mocris zu Isocr. Panegy. 36, dem denn Griechenland od. Europa als zweiter Continent gegenübersteht; διόσσεον ἀπείροις Soph. Tr. 101; Ἠπειροὶ ἀμφοτέρω Add. 10 (VII, 240); δίδωμαι Ant. Th. 56 (VII, 18); Pind. P. 9, 8 τριτάτος ἀπείρου ὀρίζαν, vgl. P. 4, 48, fügt Eibyen als dritten Continent hinzu. Vgl. noch Eschsch. Melet. p. 37.

Ἠπειρώς, zum Festlande machend; δάλαττον Arist. mund. 6; βύθον Ep. ad. 370 (IX, 670); pass. νήσοι Ἠπειρώνται Thuc. 2, 102; Sp.

Ἠπειρώτης, ὁ, fem. Ἠπειρώτις, ἰδός, ἦ, auf dem Festlande, ὅςς νησιώτης, Isocr. 4, 132; πόλις Ἠπειρώτιδος, Städte im Binnenlande (im Continent Asien), ὅςς Ῥήιον u. Inselstädte, Her. 1, 151. 7, 109; ἐμμάχια ἦν, im ὅςς von ναυτική, Thuc. 1, 35; — ὅςς von θαλάσσιος, 4, 2; — auch = asiatisch, Eur. Andr. 159. 650.

Ἠπειρωτικός, auf dem Festlande, Ἐννῆ, ὅςς Inselbewohner, Xen. Hell. 6, 1, 4. — Adv., Sp.

Ἠπειρώτις, ἰδός, ἦ, fem. zu Ἠπειρώτης, w. m. f. ἦπειρα, = ἐπειτα, w. m. f.

ἦπερ, poet. ἦπερ, als etwa, als selbst, Il. 1, 260 u. öfter, wie Her. u. A.

Ἠπειρώτευμα, τό, Betrug, γυναικῶν, Anaktreon, der die Frauen betrügt, Critias bei Ath. XIII, 600 d, = ὁλόβον.

Ἠπειρωτής, ὁ, Betrüger, Beschwäher, Od. 11, 363; ὄνειρος Ap. Rh. 3, 617; auch Dionysos, Anth. IX, 524, 8.

Ἠπειροπυτής, ὁ, = Ἠπειροπυτής, Il. 3, 39. 13, 769 u. sp. D., wie Mosch. 1, 10; Man. 2, 305.

Ἠπειρωτός (ἔπος, ἀπύω, ἡπύω?), beschwähen, durch listiges Reden betöhlen u. betrügen, γυναῖκας, Il. 5, 349, wie Od. 15, 418. 426 u. Ap. Rh. 3, 563; neben παρέπεισαν, Il. 23, 605; τινὰ ταῦτα, Jem. dazu, dem δολοφρονέω entsprechend, 3, 399.

Ἠπειρωτής τέχνη, Täuschungskunst, poet. bei Strab. 1, 17.

ἦπης, ἦ, das Heilen, Eust. 1647, 60.

Ἠπότηριον, τό, u. ἦπότηριον, τό, die Nabel zum Nähen, Glieden, VLL.

ἦπητής, ὁ, der Glieder, Schneider, Batrach. 183, von den Atticisten als späteres Wort für ἀκαστής bezeichnet; vgl. Rob. zu Phryn. 91; doch haben es gute mas. in Xen. Cyr. 1, 6, 16.

ἦπητρία, ἦ, fem. zum Vorigen, VLL.

ἦπιάς, das Fieber haben, fiebern; Ar. Ach. 1164; Arist. probl. 27, 2.

ἦπιάτης, ητος, ὁ, = ἐπιάτης, der Wip; Sophron. bei Eust. B. A. 42 est. ὁ ἐπιπίπτων καὶ ἐφάρων τοῖς κοιμωμένοις δαίμων.

ἦπιος, ὁ, ein bössartiges Fieber mit dem Zusatz πυρετός u. ohne diesen, Hippocr.; wobei Hitze u. bef. heftiger Stoss im ganzen Körper empfunden wird, Medic.; Fieberstoss, Theogn. 174; Ar. Vesp. 1038; Schol. τὸ τοῦ πυρετοῦ κύρος; B. A. 42 wird es

δύοπύρετον erklärt. — Phrygisch. bei A 44 d nennt einen frostigen Diäster ἀνδάνος, θυμός Ἰδίου, der den Nachtigallen der ist, ihnen ein Fieber einflößt. — Pl. 1687, 52 auch = Vorigem, wie Didym. Schol. es auch bei Ar. a. a. D. erklärte.

ἦπια-ἄδη, es, fieberartig, πυρετός, e ders Art Fieber, Hippocr.

ἦπιαμα, τό, Heilmittel, f. 2 Her. 3, ἦπια μετά.

ἦπιάς, lindern, besänftigen, VLL.

ἦπιό-δίνητος, sanft herumgedreht, βλέγει Sil. 5 (v, 250).

ἦπιό-ἔπος, milde Gaben gebend; μήτ 251, Schol. πρᾶντικὰ δωρομένη κατὰ δόξαφραν; Κύπρις Stasichor. bei Schol. 249; Μούσαι Opp. H. 4, 7; Ἀσκληπείος 67, 3.

ἦπιό-ἔατης, dasselbe; so heisst Asklepios Mus. 37.

ἦπιό-θύμος, sanftmüthig, Ep. (Plan. Sp.

ἦπιόλης, ὁ, = ἦπιόλης, Eust.

ἦπιόλιον, τό, dim. zum Vorigen, Hesyc ἦπιόλος, ὁ, eine Fischmotte, ὁ περὶ τοῖ πετόμενος Arist. H. A. 8, 27, v. l. ἦπ ἦπιόλης.

ἦπιό-μητις, von milber Gefinnung, Sp.

ἦπιό-μοιρος, von mildem Geschick, p. XII, 542 e.

ἦπιό-μυθος, sanftredend, Maximus 68.

ἦπιος, bei Hes. Th. 407 u. bei den Atti 2 Endign (verwandt mit ἔπος, εἰπεῖν, ὁ πάντα ποιῶν, durch freundliches Zureden u. durch magisches Besprechen Schmeizgen — 1) mild, gütig; von einem Herrsch. πρόφρων u. ἀγανός, Od. 2, 230; π ἦπιος ἦεν 2, 47; ἰδέτω δέ τοι ἦπιος 8, 40; εἰ μοι Ἀγαμέμνων ἦπια εἰδείη wenn er mir wohlgesinnt wäre, vgl. Od. 15, 39; ἦπια δ' ἦνεα οἶδς Il. 4, 361; ὁδότην gegenüber den Menschen, gnädig. θρώποισιν ἡπιώτατος, Dionysos, Eur. Ba vgl. Anth. (IX, 524. 525); σωτήρας ἡπίους 3' ἦμιν μολεῖν Soph. Phil. 7 ἀνθρώποις, gegen die Menschen, Ar. V. — Vom Charakter, sanft, ἦπιοι ὄργα 53; τὸ ὀργιζόμενον τῆς γνώμης πρὸς τερων καὶ ἀδείστερον καταστήσαι, mi sänftigen, Thuc. 2, 59; Sp.; — μύθος, 327; φωνή, Tim. ecl. Ath. VIII, 342 a; γος ἡπιώτερον γέγονεν, ließ nach, wurt Plat. Phaedr. 279 b, wie φλέγμα Tim. sonst von Krankheiten. — Adv. ἦπιως ἐννέπειν Soph. El. 1431; ἡπιωτέρας ἔχ τινα, milber sein gegen Einen, Dem. 56, Plut. Timol. 7, wo der ὅςς ist ἡ ὀργή νεν. — 2) φάρμακα, schmerzstillende Heil 4, 218. 11, 515. 830; κράσεις ἡπίων ἀκ Aesch. Prom. 480; ἦπια φύλλα Soph. P so auch Her. 3, 130. 7, 142. — Aber ἦπι = günstig, förderlich Etwas zu thun, Hes dem ἀρμενος entsprechend. — Auch Weimont Kleios, Lycophr. 1054.

ἦπιότης, ητος, ἦ, Milde, Freundlichkeit, bei Ios. u. Sp.

von, *ενος*, mild gefinnt, Empedocl.; Hes.: 511.

*ρ, επρος*, mit schmerzstillender, heilender t Apollo, Hymn. in Apoll. (IX, 525, 8). *πος*, dasselbe, *εγχεα* Orph. H. 22. 84.

Einkerbung fühlen, sich wohlher fühlen, τῷ *ppocr*.

richtiger getrennt geschrieben, oder wohl. *ht*, oder etwa, II. 6, 438 Od. 11, 459, comparat. = als etwa. Vgl. *η*.

richtiger getrennt geschrieben *η που*, Be-  
zeweiß wohl, sicherlich doch, traun wohl,  
Isehung zur Bekräftigung hinzufügend, II.  
, 830. — In der Frage erhebt es den  
erselben, denn wohl? Od. 18, 234. Vgl.

, erstl. Hesych. *φωνη*.  
*ος*, *η*, dasselbe, von den Gramm. zur  
*βρωήντος* angenommen, Schol. II. 18,

*α*, ep. für (das wohl nicht vorkommende)  
t Rufer; *κηρυξ*, der lautrufende Herold,  
; *Τρίτων*, p. bei Ael. H. A. 13, 21;  
it tofend, Opp. Cyn. 2, 136; *σδρυξ*, Qu.

l. Von  
zl. *ενος*, dor. *άνύω* (was zu vgl.), laut  
ufen, hervorrufen, *μεγάλα τινά* Od. 9,  
10, 83; iüß. einen lauten Ton von sich  
schen, saufen u. dgl., vom Winde II. 14,  
et Phorminx Od. 17, 271; sp. D. [ü bei  
120 u. im fut. immer lang.]

, *τό*, = *εαρ* (w. m. f.), im nom. nur p.  
Hom. *ηρα φέρειν τινί* u. *ἐπὶ τινι*, II.  
xl. 3, 164. 18, 375. 18, 56, Einem et-  
ehmes, Willkommenes, Erwünschtes dar-  
nem zu Gefallen handeln, ihm einen Dienst  
stehen, also wohl mit *ἀρέσκω*, *ἀρεμεος*,  
zusammenhängend und vom Stamm *ἀρω*  
Vgl. *ἐπιήρα* u. f. Buttman Lexil. 1. E.  
ristarch. ed. 2 p. 111. Einzelne auch  
Ap. Rh. 4, 81 Qu. Sm. 9, 29; *καί*  
*ρα πομύσεις* Orph. Lith. 755. Da es  
nach dem gew. *χαρίζεσθαι*, *χαρίν* *φέ*-  
icht, brauchten Sp. auch *ηρα* wie *χαρίν*  
egen, *τίον δέ ἐ πάντες ὀδῖται ηρα*  
zum Entgelt für, wegen seiner Gaf-  
t, Callim. frg. 41; *τίνος ηρα*; Ep. ad.  
299); *ηρ'* *ἀρδίων* Dosiad. ara (xv,

von Hesych. *ληρεῖν* erstl.

ein *ηρανος* sein, von Hesych. *βοηθεῖν*,  
erstl.

on, *τό*, Frühlingsblume, eine Art Anthe-

*δ* (*ηρα*, *εατ*, *ηρας*), von VLL. *βασι*-  
*ζε* erstl., Beschützer, Beherrscher; Hesiodus  
; *ηρανος* *ιστορίης*, Hermesian. bei Ath.  
l; *γαίης* Paul. Sil. ephr. 44. Bei Ap.  
wird *μήλων* *θεσαν ηρανον* vom Schol.  
erklärt. Vgl. *ἐπιήρανος*.

or einem Volat *ηρέμας* (verwand mit  
l. auch *ἀρεμέας*), sanft, leise, all-  
ngsam; *ησυχος*, *ηρέμα*, *κάνδων* ruft  
n Käfer zu Ar. Pax 81; oft bei Plat.,  
s Crat. 399 e, *κατ' ἑμαυτόν*, still für  
172, *ηρόμην*, sanft, Prot. 333 e, wie

Crat. 413 a u. öfter; *ἐπιγελάν*, *παράμυθισθαι*,  
Phaed. 62 a 83 a; *Θυξ* von *σφοδρα*, Phil. 24 c  
Theaet. 152 b; *ἀχθεσθαι*, Ep. XIII, 362 e; *περι*-  
*φίρεσθαι*, langsam, Rep. x, 617 a; *ηρέμα* *καί*  
*οὐκ δέυ βλέπειν* Arist. Meteor. 3, 4; *ψέγειν*, dem  
*σφοδρα* entgegenge setzt, Eth. 4, 5, vgl. 3, 1; Sp.;  
auch bei adj., *ηρ. λευκός* dem *παντελώς* l. ent-  
gegenges, Arist. meteor. 3, 4; *ηρ. δεισιδαιμονίστα*-  
*ρος* D. L. 2, 11. Vgl. *ηρεμής* u. *ηρεμαίος*.

*ηρεμάτω*, still sein, vor Trauer, LXX.

*ηρεμαίος* (vgl. *ηρέμα*), ruhig; *γένεσις* Plat.  
Polit. 306 e, nachher durch *ησυχάιος*, *βραδύς* u.  
ä. erstl., dem *σφοδρός*, *δέυς* entgegenges, wie *σμικρά*  
*καί ηρεμαία* verbunden ist Legg. v, 733 e; *πῆρ*,  
gelindes Fieber, Hippocr.; *ηρεμαϊότερον*, Arist.  
Meteor. 2, 8, Besser *ηρεμαϊότερον*. — Adv. *ηρε*-  
*μαίως*, z. B. *προσάγεισθαι τῷ χαλινῷ*, entgegenges  
dem *ἐκταπινάως* *σπᾶν*, Xen. Equ. 9, 5; Sp. E.  
auch *ηρεμής*.

*ηρεμαϊότης*, *ητος*, *η*, die Ruhe, Hippocr.

*ηρέμας*, f. *ηρέμα*.

*ηρεμαί*, v. l. für *ηρεμῖ*.

*ηρεμῖα* (f. *ηρέμα*), still, ruhig sein; Xen. Equ. 7,  
8 vom Pferde; *ἀρεμῖσσαι* *καί κινωμένα* Tim. Locr.  
95 d; *ἐάν ὁ δῶκων μὴ ηρεμῇ* Plat. Legg. xii,  
956 d; feststehen, bleiben, *ἐν τοσούτοις λόγοις τῶν*  
*ἄλλων ἐλεγχόμενων μόνος οὗτος ηρεμῖ ὁ λό*-  
*γος* Gorg. 527 b; *ἐν τοῖς νόμοις ηρεμῖ οὐδὲν*  
*διακίμεναι* Xen. Ag. 7, 3; Sp.; *ηρεμητέον*, man  
muß sich ruhig verhalten, Philo.

(*ηρεμῖα*, *εἰς*, = *ηρεμαίος*, nur im comparat.)  
*ηρεμίστερος*, ruhiger, Xen. Cyr. 7, 5, 63, u. adv.  
*ηρεμυστέρως*, 3, 1, 30. Auch Arist. Meteor. 2, 8  
u. Theophr.

*ηρεμῖα*, *η*, das Ruhig-, Gelassensein, die Ruhe;  
*ἐπιθυμῖαν ἐν ἀρεμῖσσι εἶμεν* Tim. Locr. 104 b;  
neben *πράνσις* u. *κατάστασις ὀργῆς*, im *Θυξ*  
von *κίνησις*, Arist. rhet. 2, 3, vgl. de anim. 1, 3, 13.

*ηρεμῖ*, = *ηρέμα*, Ar. Ran. 315, nach dem cod.  
Rav. v. l. *ηρεμῖα*.

*ηρεμῖα*, *η*, Ruhe, Gelassenheit; *ψυχῆς* Plat. Defin.  
412 a; neben *ησυχία* Dem. 13, 9, v. l. *ἐρημία*;  
*Θυξ* von *κίνησις* Arist. Eth. 7, 14; *καί ἀπάθεια*  
2, 3; Sp.

*ηρεμῖω*, 1) beruhigen, still stehen lassen, *ἐπὶ*  
Xen. de re equ. 7, 18; pass. ruhen, Arist. Analyt.  
post. 1, 23; Themist. — 2) still, ruhig sein, dem  
*ἐδραϊός* *εἶναι* entsprechend, Xen. Lac. 1, 3.

*ηρεμος*, adj. zu *ηρέμα*, erst Sp., Hesych.

*ηρεμότης*, *ητος*, *η*, die Ruhe, Euclid. harm.

*ηρεσία*, *ἰδος*, *η*, die Oberpriesterin der Hera in  
Argos, E. M.

*ηρα* (vgl. *εαρ*), früh, am frühen Morgen, *μάλ'*  
*ηρα* Od. 20, 156, *ἠώσαν δέ μάλ' ηρα* 19, 320,  
*ηρα μάλα* II. 9, 360; Hesych. erstl. *πρωῖ*.

*ηρι-γένεια*, *η*, heißt *Εως*, die früh (*ηρα*) am Mor-  
gen Geborene, oder die aus dem Morgennebel (*ἀήρ*)  
Hervorgehende, Kind der Fröhe, Hom. oft, auch allein,  
*Ἠριγ.*, Od. 22, 197; Hes. Th. 381; der Morgen,  
Theocr. 24, 39; Orph. Arg. 1183; Hesych. erstl.  
auch *η την ἡμέραν γεννώσα*, den Tag, den Mor-  
gen hervorbringend, u. führt aus Aesch. (frg. 363)  
*λαίνα ηριγένεια*, die im Frühl. Geborene, oder  
gar *η ἐν τῷ ἀέρι τίκτουσα* an; Leon. Al. 26 (ix,  
353) vrbrt *γενέθλιον ηριγένειαν*, Geburtstagsmer-  
gen. Cigil. fem. ju

ἡρι-γενής, εἰς, dasselbe, von der Got, ἐφαάνθη ἡριγενής Ap. Rh. 2, 450, oft.

ἡρι-γέρων, οντος, δ, eigl. früh oder im Frühling greis werdend, eine graue Saamentrone besommend, eine Pflanze, erigeron, senecio, Diosc.

ἡρι-γενής, δ, der Früher machet, auch τυμβώρυχος erll., Hesych.

ἡριεύς, δ, nach Hesych. νεκρός. Ἐ. ἡριον. ἡρι-θαλής, τό, im Frühling blühend, eine Pflanze, Plin. H. N. 25, 13.

ἡριμος, adj. von ἡρι, = ὀρθρινός, Hesych.

ἡριγό-θερμον, τό, eine Pflanze, Hesych.

ἡρινο-λόγοι, Frühlingesänger, τέττιξ, Hesych.

ἡρινός, = ἱαρινός (was zu vgl.); λειμών Eur. Suppl. 482; πολλά Pind. P. 9, 47; χρόνος Xen. Hell. 3, 2, 10; χειμών Ael. N. A. 3, 13.

ἡριον, τό (ἱέρα, f. E. M., nach Schol. Theocr. 2, 18 παρὰ τὸ ἐνηριόσαι τῇ γῇ, VLL. erll. μνημείον oder τὸ ἐν τῇ γῇ μνημα), Grdhügel, bes. Gradhügel, II. 23, 128; κενόν Diod. 10 (VII, 74); öfter in der Anth. Seltener in Prosa, οἷς ἡρία ταῦτά Dem. 57, 67, wo es eine feierliche Formel zur Bezeichnung der Verwandtschaft scheint; πατέρων ἡρία Plut. Them. 9; Luc. Deor. concil. 15; vgl. noch Harpocr.

ἡρι-πόλη, ἡ, die früh Wandelnde, Got, daß. der Morgen, ἄχρ' ὁδωδέκατης ἡριπόλης Paul. Sil. 24 (v, 254), vgl. 22 (v, 228).

ἡριστρινον, τό, ein Frühlingesfeld, Hesych.

ἡριάνω, erhaben, hoch, Poll. 9, 147.

ἡρμοσμένως, passend, schicklich, D. Sic. 17, 19, öfter in Schol.

ἡρος-άνθεα, τὰ, Hesych., oder ἡρο-άνθηα, τὰ, Phot., Frühlingsblumenfest, im Peloponnes von den Frauen gefeiert.

ἡρύγγιον, τό, eine Pflanze, Theophr., dim. zu ἡρυγγος, w. m. vgl.

ἡρυγίς, ἰδος, ἡ, von der folgenden Pflanze, ῥίλαι Nic. Al. 577.

ἡρυγος, ἡ, eine Pflanze, Mannstreue, Nic. Th. 848. — Aber ὁ ἡρυγγος, oder τὸ ἡρυγγον, bei Arist. H. A. 9, 3, scheint der Ziegenbart zu sein, nach dem Zusatz ἔστι δὲ οἶον θῆξ; bei Plut. Symp. 7, 2, 1 wird dasselbe aber von der Pflanze ἡρύγγιον, vulg. ἡρύγκιον, erzählt, u. bei demselben de sera N. V. 14 steht ἡρυγγίτης dafür.

ἡρώειον, τό, = ἡρώιον, Hesych.

ἡρω-ελεγείον, τό, sc. μέτρον, ein aus einem Hexameter u. einem Pentameter bestehendes Distichon, Draco p. 171; Schol. Theocr. 8, 31.

ἡρω-λαμβοί, οἱ, ein Gedicht aus Hexametern u. jambischen Versen zusammengesetzt, Tzetz.

ἡρωῖον, im heroischen Versmaß ein Heldengedicht schreiben, Eust. οἱ ἐν ἑξαμέτρῳ τόνῳ ἡρωῖοντες ποιηταί.

ἡρωικός, heroisch, einem Heroen eigen, ihn betreffend; πολλόν Plut. Crat. 398 e; εἰς τὴν ἡρωϊκὴν ἐπανήκται τάξιν, unter die Zahl der Heroen versetzt, Dem. 80, 9, im Ggß gegen die geschichtliche Zeit; ἀρετὴ Arist. Eth. 7, 1; Sp. — Bes. μέτρον, heroisches Versmaß, Hexameter, Arist. poet. 24; στίχες Plut. Legg. XII, 958 e. — Adv., ἡρωϊκῶς τελευτήσας, wie ein Held sterben, D. Sic. 2, 45.

ἡρωίνη, ἡ, fem. zu ἥρωας, Heroine, Heldinn; so heißt Metca D. Per. 1022; Salzstöbinn, Luc. Necyom. 15. — Contr. ἡρώνη Ar. Nubb. 314.

ἡρώιος, p. = ἡρῖος, w. m. f.

ἡρώϊς, ἰδος, ἡ, = ἡρωῖνη; Pind. P. 11

filao, Ath. I, 14 a. — Auch adj. als fem. πός, i. B. τιμαί Ap. Rh. 1, 1048; δού (IX, 504); ἐνέπη Christod. ecphr. 411 Plut. qu. gr. 12 war ἡρώϊς ein alle neu Delphi gefeiertes mystisches Fest.

ἡρώισσα, ἡ, = ἡρωῖνη, ob. in 1893 ἡρώισσα, Ap. Rh. 4, 1309, 1358.

ἡρω-γράφος, δ, Verfasser eines heroischen, Tzetz.

ἡρωο-λόγιον, von den Heroen erzählte Strab. XI p. 508.

ἡρωο-λογία, ἡ, Heroengeschichten, wie der geschriebenen, Ath. XI, 498 c.

ἡρώιον, τό, Heiligtum, Tempel eines ἡρώϊον; ἐπὶ τοῦ τάφῳ αὐτοῦ ἡρώϊοι μανοι Her. 5, 47; τὰ ἱερά καὶ τὰ ἡρώ Thuc. 2, 17; vgl. 3, 24; Ath. VI, 266 d Ar. Vesp. 819.

ἡρῖος, α, ov, ion. u. p. ἡρώϊος, einen betreffend, ihm ziemend, heroisch; ἡρώϊας ἀριπαί, Pind. Ol. 13, 49 N. 7, 46; bes. ὅς Rep. III, 400 b, wie Arist. rhet. 3, 8, heroisches Versmaß, Hexameter; τὸ ἡρώιον Gedicht in Hexametern, Plut. Num. 4. — δειπνεῖν Plut. reipubl. ger. praec. 15 beim Feste eines Heroen.

ἥρωας, wos, δ, dat. p. auch ἥρω, II. 8, 483, wie Ar. Av. 1490 u. Plut. com. 442 a; ἥρωας ist Od. 6, 303 ein Dactyl. ἥρω haben erst Sp., wie Paus. 10, 4 bei Dem. 19, 249, wo Better τοῦ ἥρωι für die vulg. l. ἥρωας liest, ist es als u betrachten; acc. ἥρω, die eigl. att. Form i Mag.; doch steht ἥρωα bei Plut. Legg. vgl. Lob. zu Phryn. p. 159; mit verführt ἥρωα Ep. ad. 291 b (App. 376); bei H ἥρων, was auch aus Ar. anführt Schol. I acc. plur. ἥρωας, att. auch ἥρωας; für wird diese Form von den Grammatikern eingeführt. Nach Plut. Crat. 398 c von ἥρωας nach alten Grammatikern von ἥρα ob. i unrichtig; vgl. ἥρα, Herr, bes. in der 6 Nibelungenliedes. Ursprünglich der Herr, Mann, bes. als ehrende Anrede an die ἥρωες Λαλαοί, ἥρωες Ἀχαιοί, II. 2, 1. Schol. mit Recht bemerkt, daß alle Kämpfer, angerebet werden, nicht bloß die Könige Aristarch. ed. 2 p. 101; Iliad. 19, 3 Schol. zu vgl.). 41. 78 Od. 1, 101 u. i freilich die Edlen, durch Geburt, Macht, Ausgezeichneten, vgl. Arist. probl. 19, ἡγεμόνες τῶν ἀρχαίων μόνον ἥρωες, α ἀνδραποιοί; aber auch der Sängere Demetrio, 8, 483, u. ein Heroold Mulios, 18, 4 nicht trügerischen Phäaken heißen 7, 44 ἡ ἥρωι Herren; Rinos, Theocr. 24, 105. — Die Hom. Kämpfer der Vorzeit ἡμυδίων γένος nennt, II. 12, 23, u. der Mensch gern die Zeiten als in jeder Beziehung höher u. so darstellt, so bildet sich der Begriff des ἥρωας über das gewöhnliche Maß des Menschliche gehenden Helden, von denen Hes. O. 174 Theben u. Sitos Gefallenen nach den Inseln liegen versetzt, wo sie als selbige Heroen einer

vor anderen Menschenkindern genießen, ῥῶν ἡρώων θεῶν γένος, οἱ καλέον-  
 ρ; sie erscheinen dann als eine Zwischeng-  
 e Menschen u. Göttern, als Halbgötter,  
 e Verehrung genießen, bef. die von einem  
 sterblichen Frau Gezeugten; so ist ἥρωες  
 Pind. N. 3, 21; ἀντιθεοὶ ἥρωες P.  
 esch. τὴν δευτέραν δὲ κρᾶσιν ἥρω-  
 frg. 46; der Herold erwähnt Ag. 502  
 ren Göttern ἥρωες τε τοὺς πέμπαν-  
 Ar. Av. 881 u. sonst; mit den Göttern  
 gerufen, Thuc. 2, 74; Lycurg. 1; Isocr.  
 ώριοι Din. 1, 64, wie Thuc. 4, 87 u.  
 ῥωες, ἀνθρώποις stehen neben einander  
 17; θεοὶ παῖδά τε καὶ ἥρωις ἔρβη  
 I, 391 d; θεὸν ἢ δαίμονα ἢ τινα  
 v, 738 d; δαίμονες καὶ ἥρωες καὶ  
 Crat. 397 d (vgl. über die den Göttern  
 en Dämonen Hes. O. 124. 254); Luc.  
 2 erstl. δ μήτε ἀνθρώπος ἐστὶ μήτε  
 ναμφότερόν ἐστι. Desf. sind es einzel-  
 nen, Städte u. f. w. Schutzgöttern, als  
 ründer u. ersten Anbauer von den dani-  
 mmen angenommen wurden; so in Athen  
 πῶν μοι, nach denen die Ἀθῆναι be-  
 sie hatten kleinere Tempel od. Kapellen,  
 ste, Arist. pol. 7, 11, 4. Vgl. noch  
 5, 114. 8, 38. 69. 7, 43. 117. 8,  
 11. — Bei D. Hal. 4, 14 sind ἥρωες  
 die lares der Römer; — Sp. = μακα-  
 zelige, der Verstorbenen, Alciph. 3, 37;  
 3; daher auch für das τὸν. divus, D. C.

ἦ, f. ἡρώισσα.

ι, Gelden tragend, E. M. 230, 40.

ῆσαν, f. εἰμί; — ῆσαν, f. οἶδα u.

ιό, die Freude, Eupol. B. A. 98.

ς (von αἰσθάνομαι), verstehend, Euseb.

εῖς, Worte entsetzend, berecht, E. M.

ῖδομαι, Vergnügen, τέρεψις Suid.

ς, von ἀσπείω, geübt, Poll. 1, 157.

ῖσθαι, f. οἶδα.

Thuc. 7, 72, att. ἦτα (vgl. ἦταν),  
 ; ὅγῃ von νίκη, Plat. Legg. I, 638 b  
 ; ἦταν προσέταται, läßt sich bestigen,  
 3, 45; ὅλγῃ; ἀσχαρῶν ἦταν ἦτα-  
 Fab. 13. Uebh. das den Rüzern Ziehen,  
 τοῦ πώματος, ἦσαν, den Lüzten,  
 c. 648 e IX, 869 e u. Sp.; auch im  
 ἦταν αὐτοῖς εἶναι πολέμου καὶ δι-  
 ῶν Aesch. 3, 111.

, att. ἦταίωμα, ion. ἔστωμα, fut. ἦ-  
 aber auch ἦτήσσομαι, Lys. 28, 9 Xen.  
 13; das act. ἦσηκότες, ἦτήσαντες  
 n, Isae. 11, 21 ist jetzt geändert; sonst  
 nur bei Sp., in der Bedeutung bestie-  
 illigen, ἦτησε τὰς ψυχὰς τῶν ἐναν-  
 , 75, 3, vgl. 3, 18, 5; κατὰ κράτος  
 Sic. 20, 30; τοὺς Λακεδαιμονίους  
 5, 87; das pass. oder dep. ἦσάομαι  
 her (ἦσσαν) sein als ein Anderer,  
 n, gegen ihn den Rüzern ziehen, von  
 en, besiegt werden; absolut, Thuc. im  
 ικρατεῖν, 1, 49; Aesch. πρὸς τῶν

κρατούντων δ' ἐσμέν, οἱ δ' ἦσημένων, Spt.  
 498; εἰ κοῖκ ἀρπάζει ποδ' ἔμιν οὐδ' ἦσημέ-  
 νοις εἶπεν Soph. Ai. 1221; Eur. Phoen. 1264;  
 μάχην, in der Schlacht, Isocr. 4, 145 u. öfter, wie  
 Dem. μάχην ἦτηντο 19, 320; auch τὴν δίκην,  
 im Proceß, d. i. den Proceß verlieren, Plat. Legg. IX,  
 880 c; öfter in der Gerichtssprache, Ar. Plut. 482;  
 Oratt.; Sp., ἦτηθήσαν τὴν μάχην Pol. 5, 105,  
 10; ἀπλ. τὴν γνώμην οὐχ ἦσασθαι, den Muth  
 nicht verloren haben, Thuc. 6, 72; aber auch τῷ θυ-  
 μῷ, γνώμῃ, Her. 8, 130. 9, 122; τῇ μάχῃ, 5,  
 46; τοῖς δίκαιοις, im Proceß, Plat. Cat. min. 16.  
 ὅγῃ νικάω Plat. Legg. XII, 955 b, κατορθοῦν  
 Isocr. 4, 124. — Als eigtl. pass., ἐπὶ τινος, ἐσσο-  
 σθαι ἐπὶ Περούων Her. 8, 106. 4, 197; Thuc.  
 2, 39; ἐπ' ἐρωτος ἦττώμενος Plat. Phaedr. 233  
 c; ἐπ' ἐχθρας Polit. 305 c; auch πρὸς τινος,  
 Her. 9, 122. Seltener c. dat., Eur. Andr. 918;  
 ὅπῃ Ael. H. A. 13, 22. — Häufiger aber τινός,  
 dem darin liegenden Compar. entsprechend, γυναικός  
 ἦσημένος Eur. Alc. 700; τὸ μὴ δίκαιον τῆς  
 δίκης ἦσώμενον Ion 1117; τοῦ δεινοῦ, unter-  
 liegen, Thuc. 4, 37; Xen. Cyr. 1, 5, 11; τῶν φό-  
 βων Plat. Legg. I, 635 d; Sp., ἦτητο Λαγίδος  
 Ath. III, 592 c. — Adj. verb., κοῖτος γυναικός  
 οὐδαμῶς ἦσηντα, man darf sich nicht von einem  
 Weibe überwinden lassen, ihm nicht nachgeben, Soph.  
 Ant. 674; vgl. Ar. Lys. 450.

ἦσημα, τό, att. ἦτημα, die Niederlage, Sp.

ἦσσόνως, weniger, los.

ἦσσαν, ον, att. ἦτταν, ον, ion. ἔσσαν, ον (com-  
 par. zu ἦκα, vgl. den superlat. ἦκιστος), wird als  
 compar. zu κακός gebraucht, geringer, schlechter,  
 bef. schwächer an Kräften, u. dah. unterliegend, nach-  
 stehend; αἰδ' ὅσον ἦσσαν εἰμί τόσον σίεο γέρ-  
 τερος εἶην Il. 16, 722; δρασαντομῆν γὰρ οὐ  
 πρέπει τοὺς ἦσσονας Aesch. Suppl. 200, vgl. 484;  
 κοῦκ ἂν γυναικῶν ἦσσονες καλοῖμεθ' ἂν Soph.  
 Ant. 676; τῶν ἀσχαρῶν 743; τοῦ τῆςδ' ἐρωτος  
 Tr. 489; ἦσσαν οὐδενός θεῶν ἐγὼ Eur. Bacch.  
 776; τοῦ πεπωμένου Hel. 1676; γινώσκω γὰρ  
 ἦτταν ὧν πολὺ ἕμῳ Ar. Plut. 944; in Prosa,  
 ῶμῃ ἔσσονες ἔσαν τῶν Περούων Her. 8, 113,  
 9, 111; τῇ ναυμαχίᾳ 5, 86; οὐδενός ἦσσαν  
 γινώσκει τὰ δέοντα, d. i. so gut wie jeder Andere  
 das Nothwendige erkennen, Thuc. 2, 60; τῶν ἰσο-  
 νῶν, der Lust unterliegen, Plat. Prot. 353 c; οἶνον  
 u. ἄ., Xen. Cyr. 8, 8, 12 Mem. 1, 5, 1; τοῦ γέρ-  
 τους Ar. Plut. 363; οὐδενός ἦτταν σοφιστής,  
 keinem nachstehend, Plat. Prot. 316 d; oft im ὅγῃ  
 von κρείττων, τὸν ἦττω λόγον κρείττω ποιεῖν  
 Apol. 18 b, neben χεῖρων Gorg. 484 c, öfter in  
 Ar. Nubb., die schwächere (schlechte) Sache zur stär-  
 keren (streichenden, scheinbar besseren) machen, Unterst  
 zu Recht machen. — Auch im ὅγῃ von πλεον,  
 weniger, Zeno bei D. L. 7, 23 u. Sext. Emp. adv.  
 phys. 1, 300, oft. — Adv. ἦσσαν, weniger, geringer;  
 οὐδ' ἦσσαν ἂν γένοιτο δώμασιν φίλος Aesch. Ch.  
 697; Ag. 1364; σοὶ μηδὲν ἦσσαν ἢ πάρος ἐν-  
 νηρεταιν Soph. Ai. 1308; bei Plat. oft im ὅγῃ  
 καὶ μάλλον καὶ ἦττον, s. B. Prot. 356 a; auch  
 c. gen., πειράσομαι μηδενός ἦττον εὐχότα λέγειν  
 Tim. 48 d; Phaedr. 237 b; Arist. Eth. 8, 11 ταῖς  
 δόξαις οὐχ ἦττον τῶν ἀποδείξεων, für ἢ ταῖς  
 ἀποδείξεσιν; οὐχ ἦσσαν ἡσται ἦσαν Thuc. 1,  
 8; — τὸ ἦσσαν, Mangel, Verlust.

ἡσυχάων, erfreuend, πάθος S. Emp. adv. mus. 33; auch adv., ἡσυχῶς πάσχειν, Ggß von ἀλγυνῶς, adv. phys. 2, 225; ἡσυχῶς διατιθέναι τινὰ adv. eth. 98.

ἡσυχός, adj. verb. ἡ ἡσυχός, erfreut, vergnügt, vLL. ἡσυχός.

ἡσυχάζω, ἡσυχάσω, Thuc. 2, 84, ἡσυχάζομαι Luc. Gall. 1; ruhig machen; ἡσυχάσας τὰ δύο εἶδη, im Ggß von κινήσας, Plat. Rep. IX, 572 a. — Gew. intransf., ruhen, εἰ δ' ἡσυχάζων προσμεῖν Soph. O. R. 620; vom Schlafenden, Eur. Or. 134; τὸ δὲ ἡσυχάζον ἐστάναι ἀνάγκη Plat. Parm. 182 e; ὁμοίως ἡσυχάζοντες, nachdem sie sich mit Mühe hatten beruhigen lassen, Thuc. 8, 86, der auch den Theil der Nacht, wo Alles ruht, τὸ ἡσυχάζον τῆς νυκτός nennt, 7, 83; Ggß von πολέμειν 1, 120; ἡσυχάζουσιν δαίμονες ἔχουσιν Isocr. 5, 24; Sp., wie Philo; oft = schweigen, σὺ δ' ἡσυχάζεις μὴδ' ἄναι λαβροστόμους Aesch. Prom. 327; Eur. Med. 80; bef. Sp., Luc. Gall. 1; S. Emp. pyrrh. 2, 240 u. öfter; ἐπὶ τινος, bei Etwas verharren, Plut. Dion. 33.

ἡσυχάιος, = ἡσυχος, ruhig, still; τοὺς μὲν εἰμ' ἐπιφθονος, τοὺς δ' ἡσυχάια Eur. Med. 304; ἡσυχαῖά ποῦ φαιμεν καὶ σωφρονικά Plat. Polit. 307 a; ἡ ἡσυχάιος Xen. Equ. 9, 6. — Compar. ἡσυχαιότερος f. unter ἡσυχος.

ἡσυχαστήριον, τό, Einsiedelei, Kloster, K. S.

ἡσυχαστής, ὁ, der Einsiedler, der still lebende Mönch, K. S.

ἡσυχαστικός, der Ruhe angemessen, od. zum Einsitzen geeignet, Arist. Quint.

ἡσυχαστρια, ἡ, die Einsiedlerin, vLL.

ἡσυχῆ, ruhig, still; Hippocr.; κατέκειτο Ar. Plut. 692; Κύριος τὸν εἶπονδ' ἡσ. μετέρχεται, langsam, allmählig, Eur. Hipp. 444; γελιάσας Plat. Phaed. 115 c; βαδίζειν Charm. 159 b; Ggß σφόδρα, ταχέως, ὀξέως; ἐχ' ἡσ. Hipp. mai. 298 c; μένειν ἡσ., im Ggß von κινεῖσθαι, Legg. VII, 792 b; Ggß κραυγῇ Xen. Cyr. 1, 8, 11; Thuc. 8, 69 sagt εἰρητὸ ἡσυχῇ αὐτοῖς, wo der Schol. κρύφα erkl.; vgl. Plut. Alc. 24.

ἡσυχία, ἡ, Ruhe, Frieden, Ungehörtheit, Sorglosigkeit; Od. 18, 22; δαυχίαν φιλεῖ συμποσίον Pind. N. 9, 114; ὁ τὰς ἡσυχίας βίωτος Eur. Bacch. 388 (sonst nicht bei Tragg.); Ggß von κίνησις, Plat. Legg. VII, 790 d; von ἀγῶνες u. πολυπραγμοσύνη, Isocr. 6, 104, 8, 26; τινός, vor Etwas, f. B. τῆς πολιορκίας, Her. 6, 135; τῆς πικρότητος Plat. Tim. 71 c, vgl. Rep. IX, 583 e; ἡσυχίαν ἔχειν, Ruhe halten, sich ruhig verhalten, Nichts unternehmen u. ä., Her. 7, 150 Plat. Prot. 356 e Gorg. 493 e Dem. 1, 14, 21, 20 u. sonst; im Ggß von κινεῖσθαι Xen. An. 4, 5, 13; πολλήν ἡσ. ἔχειν Isocr. 6, 2; πρὸς τινα Lys. 28, 7; häufiger ἡσυχίαν ἄγειν, Her. 1, 68 Isocr. 4, 118; καὶ κατερεῖν Plat. Phaed. 117 e; ὑπὲρ τινος, im Ggß von ὑπὲρ δὲ ταύτης τηλικούτων συνεστήσαντο πόλεμον, Isocr. 10, 49. Erst Sp. auch τὴν ἡσυχίαν ἄγειν. — Andere Verbgn: ἐν ἡσυχίᾳ τι ἔχειν, Her. 5, 92, 3, verschweigen; εἰλον ἐν ἡσυχίᾳ σφέας αὐτοῦς, 5, 93, sie schwiegen, wie Luc. Vit. auct. 3 ἡσ. καὶ ἀρῶντα ἔρβη; καὶ σιωπῇ, Plut. Demetr. 8; vgl. Eur. Alc. 78 τί ποδ' ἡσυχία πρόσθεν μελάρων; τί σεαίγεται δόμος; ἐξελθὼν εἰς ἡσυχίαν, an einen einsamen Ort, Xen.

Mem. 2, 1, 21; διώγειν ἐν ἡσυχίᾳ, Dem.; ἐν ἡσυχίᾳ, Ar. Vesp. 1517; Luc. Tox. 44; ἡσυχίᾳ κατ' ἡσυχίαν, in Ruhe, Ggß von δια σπουδῆς, Xen. Hell. 6, 2, 28; ἐν ἡσυχίᾳ μένειν, Hdn. 1, 13, 3; ἐν εἰρήνῃ καὶ ἡσυχίᾳ γενέσθαι, Plat. Rep. IX, 575 b. Den plur. hat Plat. Theaet. 153 c; Ath. XI, 493 f.

ἡσυχία, δόμος, ruhig, Synec.

ἡσυχίμος, = ἡσυχος, dor. δαυχίμος ἄμφω Pind. Ol. 2, 32.

ἡσυχίως, ον, = ἡσυχος; ἡσυχίον δ' ἀρα μὴ πολλέμου ἐκπεμπὲ νέεσθαι Il. 21, 598, ruhig, im Stillen; δαυχίως εἰρῶνα Pind. P. 9, 40. Auch bei Plat. = ruhig, bedächtig, im Ggß von ταχέως u. ὀξέως, Charm. 159 d ff., καὶ φρόνιμον ἡδὲ Rep. X, 604 e; vgl. τρόπου ἡσυχίου ἰόντα Her. 1, 107; καὶ ἀπράγμων βίος Dem. 10, 70; Sp., τὸ ἡσυχίον καὶ σιωπηλόν Plut. Fab. Max. 1; τὸ ἡσυχίως τῆς εἰρήνης, die Ruhe des Friedens, Thuc. 1, 130. — Adv., ἡσυχίως ἀποκρίνασθαι Plat. Theaet. 179 e.

ἡσυχίως, ἡσυχός, ἡ, Bedächtigkeits; neben φρόνιμῃ im Ggß von ταχέως Plat. Charm. 159 d ff. Bei Lys. 28, 5 dem σώφρονι εἶναι ἐντιπρόθετον, im Ggß von ἀσελγαλίᾳ.

ἡσυχος, ον (ἡμας? nach Döderlein mit ἡμα, ἡσων verbunden), ruhig, still, ungerührt, ruhig; ἡσυχος ἐργα νέμεντο Hes. O. 119; ὁμοίως κατ' ἡσυχον Aesch. Suppl. 196; ἡσυχῶ φρονῶν βίος Ch. 445; ἡσυχος δακρύ Soph. Ai. 318; ἡσυχὸν ἐν ἡσυχῶ ἔεσσι φανεῖν in Ruhe, O. C. 82; ἡσυχον θάσσειν, μένειν, Hec. 55 Troad. 968; ἡσυχον εἶν τινα, in Ruhe lassen, Ar. Vesp. 190; βίος Plat. Polit. 307 e; ἐχ' ἡσυχος, sei still, An. Plut. 127; vgl. Eur. Med. 550 Her. 8, 65; ἡσυχον παρελάνειν, ruhig, langsam vorbeitreten, Xen. Cyr. 5, 3, 55. — Comparat. (von ἡσυχάιος entlehnt) ἡσυχαιότερος, Aesch. Eum. 214; ἡσυχαιότερα γὰρ λεπὰ, gelindere Uebel, Thuc. 3, 82; Plat. Phil. 9 c; ἡσυχαιότερος διεφύτων, langsamer, Xen. Cyr. 6, 2, 12; die von Thom. Mag. verworfene βίος ἡσυχαιότερος hat Soph. Ant. 1076, wie ἡσυχαιότερος Plat. Charm. 160 a. Beim Schol. Lycophr. 3 ἡσυχαιότερη. — Adv. ἡσυχῶς, Aesch. καὶ σιωφρονισμένως, Suppl. 705; ἔχειν Eur. Suppl. 315; ὥς ἡσυχαιάτα, Ggß von ὥς τάχιστα, Plat. Charm. 160 a.

ἡσυχός, beruhigen, LXX.

ἡτα, τό, indecl., der Name des siebensten Buchstaben im griechischen Alphabet.

ἡ-τε, oder auch, besser getrennt ἡ τε, Il. 19, 146; vgl. Buttmann Lexil. II p. 230.

ἡ-τε, richtiger getrennt ἡ τε, wahrlich, ganz gewiß, f. ἡ.

ἡτέρα, δ. i. ἡ ἑτέρα, Ar. Lys. 85. 90.

ἡ-τοι, entstanden aus ἡ τοι und aus ἡ τοι. —

1) Das aus ἡ τοι entstandene ἡτοι ist ursprünglich eine starke, durch das ἡ und durch das τοι, also doppelt (παρὰλλήλως) ausgedrückte Bezeichnung. „wahrlich, wahrlich“; aber schon bei Hom., welcher nie ἡτοι oft gebraucht, ist die Bedeutung sehr abgeschwächt, indem es nur als Synonymum von μὲν erscheint, ad ein nachfolgendes „aber“ voraussetzend; Odys. 2, 236 ἡτοι ὅ γ' ὥς εἶπον κατ' ἀρ' ἔλετο, τοῖα δ' ἀνέστη Μέντωρ, = ὅ γ' μὲν ὥς εἶπον κ. τ. λ.; häufig mit μὲν verbunden, παρὰλλήλως, Ilad. 11,

ἦτος δ' μὲν θώρηκα Ἀγαστρόδον αἰνυτο — δι' τοῦτον πῆχυν ἀνέλεον. Die Aufschwächung der Bedeutung spiegelt sich wieder in der Zusammenziehung eines Wortes und der Ersetzung des stärkeren Accus. des Circumflex, durch den schwächeren, den Acut. Ist irgendwas die ursprüngliche bezeichnende Bedeutung beibehalten worden, so muß man getrennt schreiben. Oft steht das Wort an der ersten Stelle des Satzes; es wird aber auch nachgesetzt, z. B. einem Proomen, II. 2, 813. 4, 237 Od. 12, 86, wo dann noch ausß. δε eingeschoben wird, II. 12, 141. 18, 378 u. O. 335 u. sonst; τὸν δ' ἦτος II. 18, 237; ὃς einer Partikel nachgesetzt, bes. ἀλλ' ἦτος, 1, 140 sehr häufig; ἐνδ' ἦτος, II. 16, 399. 463 Od. 3, 141; ὄρε' ἦτος, II. 23, 52 Od. 3, 419; ὥς αἰ, Od. 5, 24. 17, 157. — 2) Das andere ἦτος aus dem disjunctiven ἦ und dem bezeichnenden ἐκπαιδεν und hat disjunctive Bedeutung; es steht nicht nur im ersten Gliede, entsprechend dem Deutem „entweder“; bei Hom. kommt dies ἦτος noch nicht vor, vgl. Apoll. Lex. Hom. ed. Bekk. p. 85, ἦτος· καθ' Ὀμηρον μὲν ἰσοδυναμεῖ τῷ μὲν πείσματι, ἦτος ὁ γ' ὡς εἰπὼν, παρὰ δὲ ἡμῖν ἰσὺς ποιηταῖς διαδευκτικὸς σύνδεσμος, τοὶ στρατεύσεις ἢ μένων ἐσθ' κακός. Pind. u. d. ἦτος — ἦ Soph. Ant. 1187 Tr. 149; ἦτος ἰσοδυναμ. γὰρ τὴν συνῶσα Eur. Ion 431; ἀλλ' οὐ κεῖνον γὰρ ἀπολλύσθαι ἦ σέ Her. 1, 11; καὶ τοὶ ἦτος κρινόμενοι γὰρ ἢ ἐνθυμούμεθα ὀρθῶς τὰ ἀγμάτα Thuc. 2, 40; ἦτος κρύφα γὰρ ἢ φανερώς Id.; ἦτος ἡδονὴ ἢ ὠφέλειά ἢ ἀμφοτέρους Plat. rg. 475 a. Stellen entspricht sich ἦ — ἦτος (Pind. 6, 8, verworfen B. A. 486, 31) u. ἦτος — ἦτος weil bei Sp., wie Schol. Ap. Rh. 4, 1239. Vgl. Greg. Cor. p. 643). — Die Grammatiker brauchen es häufig bei der Erst. eines Wortes durch ein anes, nämlich, das heißt, wie ἦγουν. ἦτορ, ορος, τό (ἄω, ἄνω), fast nur im nom. u. i., bei dat. ἦτορι Simonids bei Ath. IX, 398 e, das ἦτορ, ἐν ἐμοὶ αὐτῇ στήθεσι πάλλεται, wir schlägt das ἦτορ in der Brust, II. 22, 452; u. das Leben, μήπως φίλον ἦτορ ὀλέσθης, 5, 250. 115, 24, 50. Aehnlich ἀνέψυχον φίλον ἦτορ, 84, sie erholten sich; vgl. ἐπεὶ φίλον αἶον ἦτορ, 252; τοῦ δ' αὐτοῦ λυτο γούνατα καὶ φίλον, 21, 114 u. öfter; wie auch wir sagen: es brach u. das ἦτορ, gew. bei gewaltigem Schmerz, wo die Hse stoßen. Uebers. wie unser „Herz“, als Organ u. Freude u. Schmerz, II. 9, 21, 389. 22, 166. 1, 48; βοῶ μελέων ἐνδοθεν ἦτορ Aesch. Pers. 3 (sonst nicht bei Tragik); Hoffnung u. Muth, Frucht Freigebit, II. 3, 31. 5, 529. 15, 166. 16, 242. 169 Od. 4, 774. 467. 481; das. χάλκεον ἦτορ, 2, 490; Wünsche u. Aeuigungen, 19, 307 Od. 19, 6 u. oft. Hom. verbindet auch ἐν δέ οὐ ἦτορ στήθεσι λασίοις διάνοχα μερμήριζεν, II. 1, 188, 15, 252; τί σφῶν ἐνὶ φρεσὶ μάταια ἦτορ, 413; σογὰ ἐν δέ τί οὐ κραδίη στένει ἀκίμων, 20, 169, während sonst κραδίη dem ἦτορ gleichbedeutend gebraucht wird; Pind. τρέβη ἀκίμων, 8, 24, u. εἰ δ' ἀεθλα γάρων ἐλδαι, ἦτορ, Ol. 1, 4. Sp. D., wie Ap. Rh. ἐν δέ ἦτορ χαίρει 4, 169, τὰς λῆπεν ἦτορ, sie batte, Qu. Sm. 1, 257. ἦταρ, zum Unterfelbe gehödig; Luc. Lex. 6; ραῖον δέλαφος Ar. bei Ath. III, 104 e IX,

374 f; τῶν θύωνων τὰς ἦταρας I, 4 e; τὰ ἦταρα Luc. Lex. 6. ἦταριος, dasselbe, doch lieft Better Poll. 2, 170 ἦταρια τεμάχη. ἦταρον, τό (ἄνω?), die zum Gewebe auf dem Webstuhl aufgezogenen Fäden, der Aufzug, im Egh zum Einschlage, κρόκη, Plat. Phaedr. 268 a; τὰν ἦταρα κρινάμενων κροκίδα Leon. Tar. 8 (VI, 288). — Bei Leon. Al. 25 (IX, 350) sind ἦταρα βύβλων seine Papyrusblätter, welche aus kreuzweis übereinandergelegten Papyrusstreifen bestanden. — Uebers. Gewebe, ἐν μέσοισιν ἦταριος πέπλων Eur. Ion 1421; Theocr. 18, 33. ἦτρον, τό (ἦτορ?), der Unterleib, der Bauch vom Nabel abwärts, Xen. de re equ. 12, 4 u. Dem. 54, 11; vgl. Arist. H. A. 1, 12; Poll. 2, 170, wie es auch Tim. lex. Plat. erst. ὁ μεταξὺ ὀμφαλοῦ τε καὶ αἰδοῖου τόπος. Auch Bauch eines Gefäßes, Topfes, χύτρας Ar. Th. 509. Bei Nic. Th. 595 νάρθηκος, nach Schol. ἐντερῶν, Mast. — Nach Suid. auch κάλυμμα τῆς μήτρας. ἦττα, ἦττάω u. f. w., att. = ἦσσα, ἦσσάω u. f. w. ἦττων, att. = ἦσσων, w. m. f. ἦν-γένιος, ἦν-ζωνος, ἦν-κάρηνος u. d., p. = εὐγένιος, εὐζωνος, εὐκάρηνος, w. m. f. ἦς, neutr. ἦν, nur nom. u. acc. sing., ep. statt εὐς, gut, wacker, brav; ἦς τε μέγας τε, gew. Wtdg bei Hom.; ἦς θράπων II. 16, 464; μένος ἦς, gute, tüchtige Rast, Muth, von Menschen u. Rossen, öfter. ἦτε, ep., wie, gleichwie, in Gleichnissen, ἦτε' οὐκ ἔλπει II. 1, 359, ἦτε εἶνεα εἰσι μελισσάων 2, 87, oft. So ist auch νέφος μελάντερον ἦτε πῖσσα φαίνεται II. 4, 277 zu nehmen (f. Scholl. Aristonic., vgl. Epigram u. Better's Interpunction), wo Wuttm. es = ἦ, „als“ erst.; Ap. Rh. 1, 269 κλαίοντο' ἀδινώτερον ἦτε κοῦρη. Vgl. oben εἶτε u. Wuttm. Lexil. II, 227 ff., der es als aus ἦ εἶτε oder ἦ εἶτε entstanden betrachtet. ἦφαιστό-τρονα, ὄπλα, von ἦφαιστος gemacht, Eur. I. A. 1071. ἦφαιστό-τευκτος, von ἦφαιστος bereitet, hervorgebracht, σέλας Soph. Phil. 975, τρίπους D. L. 1, 32, πανοπλία Procl. chrestom. 6. ἦφαιστο-τευχής, εἶς, dasselbe; δέπας Aesch. bei Ath. XI, 469 f, wo Schwegh. des Metrum wegen ἦφαιστοτευχής, Herm. ἦφαιστοτευχής ändern. ἦχάνω, = πτωχεύω, Suid. (vgl. ἀχῆν, egenus). ἦχανία, ἦ, die Armut, v. 1. für ἦπανία. S. das Vorige. ἦχέας, p. = ἦχέης, Archil. bei Stob. flor. 110, 10, nach Em., vgl. Hdn. περί μόν. λ. p. 14, 17. ἦχέων, τό (ἦχος), harthallende Instrumente, Pauken od. Becken von Erz, ῥόπτρα βορροπαγῇ καὶ κοῖλα περιτείναντες ἦχέως χαλκοῖς Plat. Crass. 23, wofür er nachher τύπανα sagt; vgl. Schol. Theocr. 2, 36. — Die Resonanz an der Lyra, τό πρὸς τῇ μαγείᾳ χάλκωμα Hesych.; übh. was zur Verstärkung des Tones dient, Sp. — Auch eine Theatermaschine, den Schall des Donners nachzuahmen, Schol. Ar. Nubb. 292. ἦχέτα, ὁ, ep. = ἦχέτης, hell tönend, laut klingend; τέττις Hes. O. 580; vgl. Anan. Ath. VII, 282 b; βόμβος Agath. 9 (V, 296). Aber ἦχέτα

ποροδμόν Orph. Arg. 1256, wo es acc. sein müßte, ist verderbt.

ἡχέτης, ὁ, laut, hell tönend, nur in der Form ἡχέτης, s. oben.

ἡχευός, idnend, singend.

ἡχέω (vgl. oben ἀχέω), schallen, ertönen, rauschen; ἡχεῖ δὲ κάρη νιφόντος Ὀλύμπου Hes. Th. 42; τον πρωκτον ἡχεῖν ὑπὸ βίας τοῦ πνεύματος Ar. Nubb. 164; φόρμυγξ ἡχέσειεν ἐπ' εὐχαῖς ἡμετέραις, sie mag dazu ertönen, Th. 327; ἡχεσσε δ' χαλκός τῆς ἀσπίδος Her. 4, 200; τὰ χαλκεῖα πλῆγόντα μακρὸν ἡχέει Plat. Prot. 329 a; Sp.; einen Laut von sich geben, neben διαλέγεσθαι Plut. Cor. 38. — Auch transf., ertönen lassen, anstimmen, ἡχεῖ τις οὐκ ἀσητόν κορυτὸν Soph. Tr. 863; daß, pass., τίς αὐτὸν παρ' ὁμῶν ἡχεῖται κτύπος O. C. 1696. Vgl. noch Theocr. 2, 36 τὸ χαλκίον ὡς τάχος ἄχει, laß ertönen; τὰ φωνήεντα, ausstreichend, Dem. Phaler. 71. S. auch ἰάχω.

ἡχή, ἡ, Ton, Schall; bei Hom. von lauten, unartikulierten Tönen, Geräusch, Getöse, ἡχῆ, ὡς δτε κῆμα βορέμεται Il. 2, 209, von einer laut durch einander schreienden Volksmenge; 16, 769 u. oft ἡχῆ θοοπέσῃ, auch von Winden, Il. 23, 213; von einem rollenden Felsstück, Hes. sc. 438; vom streubigen Gesange, ἡχῆ κέλαδος Ἑλλήνων πάρα μολπηθὸν εὐφήμεσεν Aesch. Pers. 380; vom Trauergesange, Spt. 898; τυσομηκῆς σάλπινγος ἡχῆ Eur. Phoen. 1387; ἀνευ φθόγγου καὶ ἡχῆς Plat. Tim. 37 b; ἐν ἱμοῖ αὐτῇ ἡχῇ τούτων τῶν λόγων βομβεῖ Crit. 54 d; Sp.; das Getöse, der Ruf, Plut. Cat. mai. 22. — Moeris erstl. ἡχῆ für attisch, ἡχος für hellenistisch.

ἡχέας, εσσα, εν, schallend, tönend, tosend, brausend, δάλασσα Il. 1, 157; δώματα ἡχέοντα, hohe, hallende Gemächer, Wohnungen, Od. 4, 72 h. Cer. 104; δόμοι Hes. Th. 767; sp. D.; χαλκός Ap. Rh. 1, 1236; auch τέτιξ, Mel. 111 (VII, 196); πυρός προσητήρ Col. 52; auch ἀκουή, mit Geräusch erfüllt, Parmenid. D. L. 9, 22. S. ἡχέας.

ἡχημα, τό, das Schallen, der Schall, Philo u. Sp.

ἡχησις, ἡ, das Schallen, Tönen, Sp.

ἡχητής, ὁ, = ἡχέτης, Hesych.

ἡχητικός, = ἡχετικός, Schol. Aesch. Ch. 150 u. a. Sp.

ἡχι, auch ἡχι geschrieben, p. = ἦ, wo, Hom.

ἡχικός, = ἡχετικός, Welck. syll. epigr. 236, 4.

ἡχό-πους, ποδος, mit den Füßen lärmend, ἱπποισ Eust. II. 418, 20.

ἡχος, ὁ, = ἡχή, nach Moeris die hellenistische Form; πηγῆς Mosch. 5, 12; Luc. τῆς φωνῆς ὁ ἡχος ἐν ταῖς ἀκοαῖς παραμένει Nigr. 7; Plut. öfter u. a. Sp. — Bei Hippocr. das Klingeln der Ohren; im plur. ἡχοι Dem. Phal. 73.

ἡχώ, οὐς, ἡ (f. nom. pr.), = ἡχή, Schall, Ton,

bes. Biederhall, H. h. 18, 21; Hes. Sc. 279. 349. κτύπον γὰρ ἄχω χάλυβος διῆεν ἀντρων μετὰ Aesch. Prom. 133; ἀντηλάλας νησιώτης πίττα ἡχώ Pers. 383; vom Klageruf, Soph. El. 108; — vom Biederhall, ἡχώ λόγων ἀντρώδους ἐπικαταστρία Ar. Th. 1068; οἶον πνεύμα ἡ τις ἡτὶ ἀπὸ λείων τε καὶ στερεῶν ἀλλομένη πάλιν ὅσα ὠρυμῆθι φέρεται Plat. Phaedr. 255 c; — εἴπασα τὴν Βοιωτὴν κατεῖχε ἡχώ, ὡς ἀνδρὸς ἀπολομένου λογισμωτάτου, das Gerücht, Her. 9, 24, wo auch wir sagen: ganz Boötien hallte davon wider.

ἡχ-ἄδης, ες, schallend, tönend, hallend, Sp.

ἡῶθεν, vom Morgen an, ep. = ἑωθεν, Hom. Th. ἡῶθεν γὰρ νεύμα ἄν' ἡέλιον ἀνιόντα, an den Morgen, mit Einbruch des Tages, gew. vom folgenden Tag Il. 18, 136 Od. 1, 372. 15, 308; = heute Morgens ib. 506; sp. Ep., wie Ap. Rh. 4, 1224.

ἡῶθι, am Morgen, morgens, bei Hom. ἡῶθι πρὶν vor Morgen, vor Tagesanbruch, Il. 11, 50 Od. 4, 469. 6, 36; auch sp. D., wie Arat. 309.

ἡῶ-κοιτος, am Morgen schlafend, Eust.; nach Hes. ὁ, der Morgenfisch.

ἡῶν, ὄνος, ἡ, fgg. aus ἡῶν, w. m. f.

ἡῶος (vgl. ἡῶτος u. das att. ἥως), zum Morgen gehörig, morgenlich, früh; H. h. Merc. 17; Hes. h. 396 u. sp. D., ἀλέπτωρ Antp. Th. 5 (v. 3); ἄνθρωποι der Morgensterne, Ap. Rh. 1, 1273. — ὅραμα ἡῶος gelte, als Ap. Rh. 2, 745; στρατός, der Morgenlandes, Her. 7, 157.

ἡῶς, vor. ὥς, ὅς, ἄλ. ἄλως, att. ἥως (f. ὅς), wo ἡῶς u. f. w., die Morgenröthe, Curtius Gram. d. Gr. Et. 2 Aufl. S. 358; bei Hom. personifiziert (vgl. nom. pr.), wie in dem häufig vorkommenden Verse ἡῶος δ' ἡριγένεια φάνη θοοδόαυτος ἥως; vgl. ἡῶς δέφωψε Her. 8, 83; — ἡῶς ἡῶς, mit Tagesanbruch, Plat. Hipp. min. 371 b. Bei der Morgen als Tageszeit, ἔσσεταί ἡ ἡῶς, ἡ δέλη ἡ μέσον ἡμαρ Il. 21, 111; ἐξ ἡῶος ἀρξάμενος μέχρι δελίης ὥσπερ Her. 7, 167, wie Plat. dial. 411 a; ἐξ ἡῶος εἰς νύκτα καὶ ἐκ νυκτὸς εἰς ἡῶν (wo die Form des accus. zu bemerken) Hes. bei Ath. XI, 473 a; ἡῶν ἐξ ἡῶος Leon. Tar. I (VII, 472, 13); ἡῶ, den ganzen Morgen hindurch Od. 2, 434, wo Nitzsch zu vgl. Die Griechen rühmten die Tage nach Morgenröthe, ἀλλ' ὅτε δὴ ἐ' ἐκείνῃ θωοδεκάτῃ γένετ' ἡῶς Il. 1, 493, τῷ δ' ἡῶς δὲ κατέη ἡ ἐνδεκάτῃ πέλεν ἡῶς Od. 19, 192; ἡ δὲ μοι ἔστιν ἡῶς θωοδεκάτῃ, ὅτε Il. 21, 8 Auch = das Tageslicht, τοῦ δ' ἡῶος κλῆος ὅσον τ' ἐπικίδναται ἡῶς, Il. 7, 45. 458; so h. bei sp. D., φήγγος ἀναστειλάσα κατήνεν ἐς δύν ἡῶς Mus. 109. 288, μεσάτῃ ἡῶς Orph. Arg. 651 = das Leben, Qu. Sm. 10, 431. — Als Himmel gegen, Morgen, Osten, τῆς ὁδοῦ ἀπὸ ἡῶος πρὶ ἑσπέρην Her. 2, 8; Sp., wie Pol. 4, 70, 8.

## Θ, θ.

Θ, θ, θήτα, der achte Buchstabe des griechischen Alphabets, als Zahlzeichen θ' = 9, θ' = 9000. Es wurde wahrscheinlich bei den alten Griechen so ausgesprochen, wie die Neugriechen es noch jetzt sprechen, daß nämlich der darin liegende Hauch in ein tiefes

des f übergeht, ähnlich dem englischen th. Die Sprachen des Orients, besonders die Kopten dafür tavem σ, z. B. σιά, 'Asiā, Iakon. = θεά, 'Adā vgl. auch εσθός, vor. = εσθλός, u. θυσός = f. θός. Meier u. Dorier setzen in einigen Stellen



ἰο, γλίω, γλίβω, für *θήρη*, *θλάω*, das ebenfalls liegend gesprochene *θ* *θηρον* wird *ἀνθηρον*; so später od. vgl. *μήθεμαι* u. *Προμηθεύς*. Bei *ἴς* ist der verstärkte spiritus *asper*, *ἴλς*, *θαμά* u. *ἄμα*. — Auf den deren man sich in den Gerichten aufiente, bezeichnete *θ*, als Anfangsbuchst. *ος*, das Verurtheilungsurtheil. Dehnung von *θάσσω*, nur praes. u. *πῶν ἔδος ἐνθα θάσσαν*, Il. 9, d. 3, 336. Vgl. *δοάζω* u. *Buttm.*

= *θεάομαι*; Pind. P. 8, 45; *θα-2*, 20. Vgl. *θηόμαι*, die diesem Form, u. *θάομαι*, die Grundform, *ι*. = *θέαμα*, Theocr. 1, 56, *Αλο-*, wo die Kürze der ersten Sylbe aufson *τε* auswarf. *verb.* zu *θαίομαι*, *vor.* = *θεατός*, unternehmend; *δόμος* Pind. P. 7, 11, 12; *ἀγλή* 1, 35; *μέγαρον* Ol. 4, 284; *ἀγών* Ol. 3, 38; auch The-

hesych. *οἰκία*, *σπόρος*, *φντεία*. *θελνω*, als Grundform zu *θανεῖν*, mmen.

*ταῖρος*. *δ*, Ring am Joch, durch den die Zü- b. die Thürangel, Il. 12, 459, vll. nach Hesych. von oben nach unten *ἀπὸ τοῦ ἄνω μέρους ἕως κατώ* Sm. 3, 27 heißt es *πύλας δ' εἰς αἰρῶν ἔξευσας*, nachdem er sie aus'en hatte. — Nach Poll. 1, 144 am lzer, in welche die Seiten des Wagens find, u. die Seitenstücke selbst, = *ibid.* 253, vielleicht Wagenrungen. — 38 die Achse des Wagens. *Κορυμβοῖον*, Galen.

*ἐν ἀποχωρήσει ἐπὶ ἰσθμῶν* Plut. n Nachtschlaf sitzen; vgl. Artemid. 1, = *θακίω*.

nur praes. u. impf. (f. *θακος*, das *ω*); *θακοντι παγκρατεῖς ἔδρας*, rithrone sitzen, Aesch. Prom. 389; *σοι καὶ μακρὰν ἀνωτέρω θακὼν* *θ* viel höher thronend, 313; *ἐν μέ-κελ* Soph. Ai. 318; *ἀγοραῖσι* O. der sich als Schutzstehender an den *τροπῆας*, Ai. 1152; vgl. *ἐφ' οὐ* *εἰς* Eur. Heracl. 240; impf., Hec.

das *Εἶπεν*, bef. der Hülfestehenden am *ρηζοντα τῷ θακμάτι*, durch das C. 1162, vgl. 1181. — Der *Εἶπ*, Soph. O. C. 1382; *δ' Πανὸς θακῆ* 492.

das *Εἶπεν*, der *Εἶπ*, nach Seiblers h. O. C. 9, für *θακοῖσιν εἰ τινα*

*θάσσω* verwandt, f. *θακος*, nach *ἴς* = *θρόνος*, *θηρον*, der *Εἶπ*, 30; *Βοηθής*, *φλαῖ στέγας σεμνοί*

*τε θακοῖ* Ag. 505; *εἰς παλαιὸν θακὸν ὀρνιθο-σκόπον Ἰζων* Soph. Ant. 986; *θακοῖσιν ἐν ἱεροῖ-σιν* Eur. Phoen. 347 (vgl. das *Βοηγή*); *ὦ μοι θα-κούς οὐς θάσσω* Tr. 138; *μουσεῖα καὶ θακούς ἐνίζουσιν* Hel. 1114; *θακὸν τὸν ἐμὸν παράδους* *Σοφοκλέϊ*, *θητον*, Ar. Ran. 1511. 1518; *τὸν θα-κὼν τοῖς πρεσβυτέροις ἐπανεστάσθαι* Ar. Nub. 980; Xen. Cyr. 8, 7, 10 Conv. 4, 31; bei Plat. Polit. 288 a Rep. VII, 516 e *ἴθ' ἄρακον* falsche *Εἰς*reibart für *θακὸν*. — Bei Sp., i. B. Theophr. char. 14, = *ἄβριτ*.

*θαλάμαξ*, *ἄκος*, *δ*, = *θαλαμίτης*, Ar. Ran. 1072. *θαλάμευμα*, *τό*, = *θάλαμος*, *Βοηστή*, *Βεβαι-* *jung*, *κουρήτων* Eur. Bacch. 120.

*θαλαμείτρια*, *ἡ* = *νυμφεύτρια*, die das Braut- gemacht, Brautbett besorgende, Poll. 3, 41.

*θαλαμῶν*, ins Brautgemach führen, heirathen, Heliod. 4, 6. — Med., von Frauen, in ihrem *θάλαμος* sein, in ihren Gemächern eingeengten leben, Aristaeen. 2, 5 u. a. Sp.; auch von Thieren, in der Höhle leben, Synes.

*θαλάμη*, *ἡ* (vgl. *θάλαμος*), Lager, Aufenthalt, Schlafwinkel, bef. der Fische u. Wasserthiere, *πολύ-ποδος θαλάμης ἐξεκκομένοιο* Od. 5, 432; vgl. Arist. H. A. 8, 3, 5 u. öfter; *τὰς ἐμβυθίους θα-λάμας δύνειν εἰσθασιν αἱ πίνναι* Ath. III, 93 f. — Allgemeiner Eur. *δς γὰρ ἐξέβα θαλαμῶν*, Hero. Fur. 807; *ἐν ταῖς πολυδύνδρεσσιν Ὀλύμπον θα-λάμας* Bacch. 561; *θαλάμας σφαγίντα* Phoen. 938; sp. D., wie Nic. Al. 8; Luc. Navig. 2. — Nach Poll. 2, 79 sind *αἱ θαλάμας* die Nasenhöh- lungen.

*θαλαμ-ηγός*, einen *θάλαμος* führend; bei Ath. v, 204 e *κατεσκεύασεν ὁ Φιλοπάτωρ αἱ ποταμίον πλοῖον τὴν θαλαμηγὸν καλουμένην*, wie *σκάφαι θαλαμηγοί* Strab. XVII, 800, eine Art ägyptischer Schiffe mit Zimmern versehen u. prächtig ausgestat- tet, eine Art Gondel; vgl. D. Sic. 1, 85; Sueton. Caes. 52.

*θαλαμηγίδης*, ionische, von *θαλάμη* gebilte pa- tronymische Form, als Beiwort des Thunfisches, *Ματρο* bei Ath. IV, 135 e.

*θαλαμήτιος*, eigl. ion. u. ep. = *θαλαμῆτος*, wel- ches Wort aber nicht vorkommt, zum Thalamus gehö- rig, *θαλαμήτια δοῦρα*, Bauholz, Hes. O. 809; auch *ἕμνος*, poet. bei Luc. Symp. 41.

*θαλαμη-κόλῳ*, ein *θαλαμηπόλος* sein, den Dienst in den Gemächern der Frauen haben, den Frauen die- nen, Schol. Lycophr. 132. — Bei Opp. Cyn. 1, 393 von dem, der die Begattung der Hunde besorgt.

*θαλαμη-κόλος*, im Schlafgemach, im Zimmer der Frau sich befindend, aufwartend, *ἡ* Kammerfrau, Od. 7, 8. Sp. 233; Aesch. Sp. 341; bei Soph. O. R. 1200 = das Brautgemach, Brautbett besorgende, *αὐτὸς λμήν ἦρκεσεν παιδί καὶ πατρὶ θαλαμηπόλῳ πε-σεῖν*; auch Aphrodite heißt so, als Vermittlerin u. Beschützerin der Ehen, *Κόρη* — *θαλαμηπόλος* Philp. 54 (Plan. 172). Später die Frauengemächer bewachen- den Eunuchen, Plut. Alex. 30, u. die Priesterin der Kybele, die als Eunuchen den Dienst bei der Göttinn versehen, Diosc. 11 (VI, 220); aber auch Aphroditein dieser Göttinn, Rhian. IX (VI, 173); — *δρῶν*, Braut- nacht, Mus. 231; Nonn. D. 7, 307.

*θαλαμῖδιοι κόποι*, *αἱ*, vll. = *τοῖσδε* 2, wofür *Εἰσάει* *θαλαμῖδιοι* lesen wollten.

*θαλάμιος*, 1) = *θαλαμίτης*, Thuc. 4, 32; He-

sych. etfl. *ὁ κατωτάτω ἱέρσων ἐν τῇ νηϊ*; nach Arcad. 40, 13 *θαλαμὸς* zu accentuiren; App. B. C. 5, 107 ist *οἱ θαλαμίαι* in *θαλαμίται* zu ändern. — 2) *ἡ θαλαμία*; sc. *κώπη*, das Rudet des *θαλαμίου*, das kürzeste auf dem Schiffe, was substantivisch gebraucht wird, wenn Ar. Ach. 527 *θαλαμῶν τροπομενῶν* richtig accentuirt ist, wie auch Hesych. *θαλαμίας κώπαι αἱ κατωτάται*, richtiger sowohl *θαλαμίων*, als *θαλαμίας*, s. jedoch nachher; — das Loch im Schiffsbord, durch welches dies Rudet gesteckt wird, Schol. Ar. Ran. 1072 *ἡ θαλαμία ὅπῃ, δι' ἧς ἐξέρχεται ἡ κώπη*; — *τοῦτον δῆσαι διὰ θαλαμίας δειλόντας τῆς νεὸς* Her. 5, 33; Ar. Pax 1198 *δύεις τὴν χεῖρα διὰ τῆς θαλαμίας*, wo Bellet nach mss. *θαλαμίδας* accentuirt, so daß ein eigenes subst. *θαλαμίδας* angenommen würde.

*θαλαμίας, ἰδὸς, ἡ*, = *θαλαμοῦτρα*, Gramer's Anecd. Ox. 2 p. 376, 9.

*θαλαμίου*, *ὁ*, der in den mit drei Reihen Ruderbänken versehenen Trieren auf der untersten Ruderbank sitzende Ruderer, der das kürzeste Rudet führt u. wegen der leichtern Arbeit den geringsten Sold erhält, Schol. Ar. Ach. 161 Ran. 1072. Vgl. *ζυγίτης* u. *θρανίτης*.

*θαλαμόνδε*, ins Schlafgemach, Od. 21, 8. 22, 109, 161.

*θαλαμοποιός*, das Brautgemach bereitend, Titel eines Sklaven des Aesch. bei Poll. 7, 122.

*θάλαμος*, *ὁ* (nach Passow mit *θάλλω* zusammenhangend, eigl. ein Ort, wo es warm ist?), bei Hom. Bezeichnung für jedes Zimmer, welches außer dem Saale oder den Sälen im Hause ist, Schlafzimmer, Wohnzimmer der Frau, der Tochter, des unverheirateten Sohnes, Schlafzimmer des Ehepaars, Brautgemach; auch ein Schlafzimmer in einem besonderen Gebäude auf dem Hofe, Odys. 1, 425; Wortathleten, Iliad. 6, 288 Odys. 2, 337; vgl. Xen. *ὁ μὲν γὰρ θάλαμος ἐν ὄχυρῳ ὧν τὰ πλείστον ἔξια καὶ στρώματα καὶ σκευὴ παρεκάλει*, Oec. 9, 3.

— Nach Homer gew. Braut-, Schlafgemach, *μεγαλοκυνθέσσιν ἐν ποτὶ θαλάμοις διὸς ἀκοῖτιν ἐπειράτο* Pind. P. 2, 33; *τὸν Ἡράκλειον θάλαμον* Soph. Tr. 909; Eur. *ἔχουσα πόσιν ἐν θαλάμοισιν*, Troad. 854; auch in Prosa, Her. 1, 34, den *ἀνδρείωνες* entgegensetzt; *ἐξέδραμε τοῦ θάλαμου παρὰ τῆς γυναικὸς* Plut. Alcib. 23; *τοῦ βασιλικοῦ θάλαμου φύλακες* Hdn. 3, 12, 2. — Allgem., Aufenthaltsort, Behausung, *οὐ τε πέμπτε χοῆς θαλάμους ὑπο γῆς* Aesch. Pers. 616; Eum. 958; *κρυπτομένα δ' ἐν τυμβῆραι θαλάμοι*, von der Danae, Soph. Ant. 938; von der Unterwelt, *τὸν παγκοῖτον δδ' ὁρῶ θάλαμον τήνδ' Ἀντιγόνην ἀνύτουσαν*, die zugleich ihr Brautgemach werden soll, 798 (Eur. nennt den *ἑταῖς Περσεφόνας θάλαμοι*, Suppl. 1022); das Meer heißt *μέγας θάλαμος Ἀμυγνίτης*, O. R. 195; *βασιλικοῖ*, der Palaß, Eur. Ion 486; auch *ἀρῶν*, von den Ställen, Cycl. 57. Von Vögelzellen, Antiphr. 29 (ix, 404). — Im Schiffe hieß so der unterste Kabinenraum, Ath. II, 37 b, wo die Ruderbänke der *θαλαμίται* angebbracht waren. — In Aegypten = kleine Kapelle, Ael. H. A. 11, 10; — Luc. de dea Syr. 31 = das Allerheiligste im Tempel.

*θάλασσα*, *ἡ*, att. *θάλαττα* (verwandt mit *ἕλξ*), das Meer, von Hom. an überall; die Weinblätter *εὐρύπορος, ἀτρυγέτος, πολὺφλοιστος, ἄλμυρος* u.

*δ. s. besonders*; — *ἦδε ἡ θάλασσα, ἡ καθ' ἣν δ. ἡ ἰσὼν ὁδ. ἔντος θαλ. ἰσ.* das mittelländische Meer, Her. 1, 1. 185. 4, 39, u. so auch *τοῖς* Pol. 1, 3, 9. 3, 39, 2 u. Sp.; auch *ἡ παρ' ἣν θάλαττα*, Plat. Phaed. 113 a; bei Dem. *ἡ ἑστ. ὁδ. ἔξω θάλασσα*, Her. Pol. 3, 57, 2 u. u.; — *κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν*, sehr gewöhnlich, Wasser u. zu Lande, auch *κατὰ θάλατταν καὶ π. ζῆ*, Plat. Polit. 289 e; — das Meerwasser, *οὐκ πλήρης θαλάττης* Pol. 16, 5, 4; *ὁ ἐκ θαλάσσης ἐκόμενος τάρχος* Diphil. Ath. III, 121 d. 8 Her. 8, 56 ein Brunnen mit salzigem Wasser, u. Tempel des Erechtheus auf der Burg in Athen. — Uebertr. sagt Aesch. von dem betraffenden *θεῷ ἄμαχον κῆμα θάλασσης* Pers. 90 u. vom *ἡρώε* *κακῶν δ' ὥσπερ θάλασσα κῆμ' ἄγει* Spt. 740; | einzeln bei Sp., wie sprichwörtl. *ἀγαθὸν θάλασσαν* Zenob. 1, 9 *ἐπὶ πλήθους ἀγαθῶν*.

*θαλασσάτος, p.* = *θαλάσσιος, δελφίς* Pind. P. 2, 50; bei Thyrphiod. 345 *μετρυπυτῆ*.

*θαλάσσιος*, dasselbe, Orac. Sib.

*θαλασσοφῶς*, *ὁ*, eine Art Walfam, Alex. Trall.

*θαλασσός*, *ὁ*, der Fische, Hesych.

*θαλασσός*, sich auf dem Meere aufhalten, im Meere sein; *νῆες τοσούτον χρόνον ἤδη θαλασσοῦσαι* Thuc. 7, 12; Sp.; über das Meer setzen, App. B. C. 1, 62; *τὰ θαλαττεύοντα τῆς νῆς μέρος*, die im Wasser befindlichen Theile des Schiffes, Plut. Luc. 3.

*θαλασσία*, *ἡ*, eine Pflanze, Diosc.

*θαλασσός, οἶνος*, mit Meerwasser vermischt.

*θαλασσο-γονος*, im Meere erzeugt, *Παφία*, Km. D. 13, 458.

*θαλασσοβίος, p.* = *θαλάσσιος*, Sp.

*θαλασσοζῶ*, Meerwasser haben, nach Meerkraut schmecken, *δοτρεα* Ath. III, 62 a u. Sp.

*θαλάσσιος*, auch 2 Endign, aus, von dem Meer zum Meere gehörig; *ἔργα*, Geschäfte auf dem Meer, sowohl Fischefang, Od. 5, 66, als Schiffahrt, II. 2, 614; *ἀνέμων ῥηπαλ* Pind. N. 3, 67; *στενωποὶ κλισίων θαλασσίον*, Meerenge, Aesch. Prom. 384, u. auch *περὶ τοῦ καὶ θαλασσίους* vrbt, Pers. 554, Land- u. Seetruppen; *θαλάσσιον ἐκρήματα*, uel ihn ins Meer, Soph. O. R. 1411; *κλύδων* Eur. Mel. 28; *ἀπὸς ἐκλιπῶν θαλασσίους* I. T. 236; *ἡς* Archil. frg. 10; *τῶν ἐγίνων θαλαττίων* Plat. B. thyd. 298 d; *ὄψον* Pol. 34, 8, 6; mit dem Meer wesen sich beschäftigend, Thuc. 1, 7; *ὄψθ' οὐκ ὠρώτης* 1, 83; *von γεωργοί* 4, 142; *ἀναγλίας θαλασσίους γενέσθαι Ἀθηναίους* Her. 7, 144. — Auch *στρώματα*, mit Meertrypur gefärbt.

*θαλασσότης, οἶνος*, = *θαλασσίας*. Vgl. *θαλασσός*.

*θαλασσο-βαφίς*, mit ächtem Meertrypur gefärbt, Philo.

*θαλασσο-βαφίς, ἐς*, ins Meer getaucht, Schol. Od. 6, 53.

*θαλασσο-βίωτος*, vom Meere lebend, darin sein Unterhalt findend, App. Pun. 89.

*θαλασσο-βραχίς, ἐς*, meerbenach, Sp.

*θαλασσο-γενής, ἐς*, aus dem Meere geborn, Archestr. bei Ath. III, 92 e.

*θαλασσο-γράφος*, *ὁ*, Meerbeschreiber, Tzet.

*θαλασσο-δομήτης, ὁ*, Meer durchmessend, *ἡ*, *θαλασσο-ειδής, ἐς*, meerähnlich, von der *βατ.*

*ἱμάτια* Ath. XII, 525 d aus Democr.

λυτος, meerbespült, Schol. Soph. Al.

οπίω (das Meer schlagen, s. B. A. 42, θάλατταν κόπτοι, μάτην ἄν κόπτοι),  
ρίζειν Ar. Equ. 830, unnützes Zeug  
iol. ματαιολογείν, θορυβεῖν; Liban.  
πλυσάριον.  
ράμβη, ἡ, u. θαλασσο-κραμβον, τό, π.

ρατίω, das Meer beherrschen, die Ober-  
See haben; Her. 3, 122; Thuc. 7, 48;  
Lucill. 112 (XI, 247). — Pass., com.  
ῖ, 18.

ρατία, ἡ, Oberherrschafft zur See, Strab.

ράτωρ, ορος, ὁ, Meerbeherrscher, die  
zur See habend; Her. 5, 83; Thuc. 8,  
Hell. 1, 6, 2.

ῥων, ὁ, Meerbeherrscher, Poseidon, Nonn.  
em. dor. σαλασσομέδουσα Ἰνώ, Alc-  
maest. p. 81.

ῥι, ιτος, τό, Getränk aus Honig u.  
Nosc.

υγής, ἐς, mit Meerwasser vermischt, He-  
lianus.

ιοθος, mit dem Meere kämpfend, Nonn.

ῥμος, meerbeweidend, im Meere lebend;  
edocl. bei Plut. Symp. 1, 2, 5; Ἰπποκ.  
nn. D. 37, 265.

ραις, ὁ, Meeresföhn, Triton, Lycophr.

ρλαγκτος, auf dem Meere umhergetrie-  
nen (ῥιαν ὀρήματα Aesch. Prom. 467,  
.. 782.

ρληκτος, meergefchlagen, νησος Aesch.  
1. -πληκτος.

ρλοος, meerdurchschiffend, Hesych., Etfl.

ρος.

ροδίω, das Meer durchwandern, Callim. 40

ρόρος, meerdurchwandern; Mus. 2; Ep.  
376).

ρόρφυρος, meerputzern, Etfl. von ἄλ-  
.. A. 379.

είχυντος, Etfl. von ἄλσερχής, Schol.  
34.

ροκος, meergeboren, Nonn. D. 39, 341.

ργέω, Seegefchäfte, bes. Seehandel trei-  
52, 1; Strab.

ργία, ἡ, Seegefchäfte, Fischefang, Hippocr.

ργός, ὁ, Geschäfte zur See treibend,  
I u. Fischeerei; Xen. Oec. 16, 7; Pol.  
c. Herc. 1.

ρως, meerhaltend, Phot. bibl. 143.

ρυλακίω, das Meer bewachen, Sp.

ρροος, meerfarbig, Sp.

.. zum Meere machen, überschwemmen,  
it. mund. 6; vom Schiffe, ναὺς θαλατ-  
.. Wasser, wird led. Pol. 16, 15, 2; vom  
Meerwasser vermischen, Ath. 1, 32 d. S.  
— Med. auf dem Meere schiffen, Luc.

ρης, = θαλασσοειδής, Hanno Pe-

θαλάσσωσι, ἡ, Meerüberschwemmung, Philo.

θάλαττα, f. θάλασσα, u. eben so die abgeleiteten

u. zusammengesetzten.

θάλα, τά, f. θάλλος.

θαλάω (= θάλλω), Hom. nur part., Od. 23, 191,  
vom Delbaum, grünend u. blühend, 6, 63 ἤϊστος θα-  
λάθοντες, in der Blüthe des Alters stehend, σὺς  
θαλέθοντες ἀλοφῶ, von Bett stehend, II. 9, 467.  
23, 32; θαλέθουσι Ibyc. 1; ὥς ῥόδον θαλέθε-  
σκος Maced. 16 (XI, 374). Bei Theocr. 25, 16  
τρανσίτ., ποιὴν λευμῶνες θαλέθουσι, bringen her-  
vor.

θάλαα, ἡ, bei Hom. in der Widdg δαυτὶ θαλάη  
u. δαῖτα θάλααν, II. 7, 475 Od. 3, 420. 8, 76.  
99, d. i. blühendes, reichliches Maß; nach Ath. II,  
40 d. bes. vom Opferschmause; Hes. O. 740; Soph.  
frag. 539; Pherecr. Ath. VIII, 364 b; ἱερτῇ Anacr.  
bei Ath. XV, 674 c; Pind. N. 10, 53 πῶδτι μοῖρα  
θάλαα ἀγῶνων, reichlicher Antheil. Es ist ein  
einzeln stehendes fem., wie vom masc. θαλὺς statt  
θαλεῖα, vgl. θαλερός u. θαλία u. f. Lehrs Qucest.  
Ep. p. 166. — Als subst. steht es seit Velfer Plat. Rep.  
IX, 573 d, κόμοι καὶ θάλααι, früher θαλία.

θαλερ-δμματος, mit blühenden, frischen Augen,  
Orph. H. 80, 5.

θαλερο-ποιός, grünen und blühen machend, Schol.  
Hes. Th. 138.

θαλερός (θάλλω), blühend, grünend, übertr. von  
Menschen, in der Blüthe des Alters stehend, frisch  
und kräftig, αἰχμοί II. 3, 26, παρὰκοιτης ibd. 53,  
wie ἀκοιτης Hes. Th. 921; Pind. N. 1, 71; γέ-  
μος, Fröhe in voller Jugendblüthe, Od. 6, 66. 20,  
74; ἡβης χρόνος Eur. El. 20, νέκρες Suppl. 68;  
so auch τοπαύς Hes. Th. 138 zu nehmen, wo die  
Schol. θαλεροποιός etfl. Auch von einzelnen Gli-  
edern des Körpers, μηρῶ, kräftige Lenden, II. 15, 113,  
χαίτη, volles, üppiges Haar, 17, 439; oft sp. D.,  
wie δέμας, πλόκαμοι, πόδες, χερσίν, Ant. Sid.  
62 M. Argent. 16 Plat. 14 Archi. 13 (IX, 78. v,  
105. IX, 823 Plan. 179); was Plut. pr. frag. 22  
mit ἐμπνουν zusammenstellt, Lebenswärme. Mehrig  
hervorquellend, reichlich, δάκρυ, oft bei Hom., Eur.  
I. A. 39, wonach γόος, Od. 10, 457, u. θαλερώ-  
τερον κλαίειν, Theocr. 14, 32, gesagt ist; eben so  
ἀλοφῶ, Od. 8, 476. Aber θαλερὴ δέ οἱ ἔρχετο  
φωνή, II. 17, 696. 23, 397, ist frische, kräftige  
Stimme, od. auch die in reichem Maße sich ergießende,  
wonach Ap. Rh. θαλεροὶ μῦθοι sagt, 4, 1072;  
vgl. θαλερώτερον πνεῦμα Aesch. Spt. 713, wo  
es „milder, linder Hauch“ etflärt wird; ὕπνος, Eur.  
Bacch. 692, kräftig, gesund, od. erquickend.

θαλερ-θως, ἰδος, = θαλερόμματος, ἥως,  
Agath. 85 (VII, 204).

θάλλω, dor. = θηλλω, Pind. N. 4, 88. 10, 42.  
— Aber θαλέω (mit kurzem α) = θάλλω, Qu. Sm.  
11, 96 Nonn. 15, 78; so lieft Mein. θαλέσας  
Mosch. 2, 69 für θαλέσας.

θαλία, ἡ (θάλλω, vgl. θάλαα), blühendes Glück,  
Lebensfreude, Gastmahl, Festschmaus, bes. beim Opfer,  
II. 9, 143. 285, gew. im plur., Od. 11, 603 Hes.  
O. 115; Pind. τερπναί, Ol. 11, 79, εὐφρωνος, P.  
1, 38, vgl. 10, 34; Archil. frag. 48. 53; Eur.  
Bacch. 363; Ar. Pax 780 Nubb. 307 u. a. D.;  
auch in Prosa, Her. 3, 27; Plat. in der unter θέ-  
.. angeführten Stelle; Orac. bei Plut. Arat. 53.

θαλιάζω, ein fröhliches Maß, einen Festschmaus

feiern, Plut. Symp. 7, 8, 4. 9, 14, 7; *ἑορτήν* Polyæn. 4, 15.

θάλικτρον, τό, ein Kraut, Diosc.

θαλλεῖον, τό, Olivenſproß, Diosc.

Θάλλινος, aus Zweigen gemacht, ἀργυσία Schol.  
Ar. Av. 799.

Θαλλός, ὁ, junger Zweig, Sproßling, Sproßling; Od. 17, 224; Aesch. Ch. 1031; **βλαστειν** θαλλόν Soph. El. 414; Ant. 1187; **βελ. ἑλάας**, der Delzweig, O. C. 475, den die Schutzfliehenden in den Händen hielten; **ἐκτόρ** Eur. Suppl. 10; **ἱερὸν γλανκᾶς ἑλάας** S. I. T. 1101; **θαλλόν ἦ τινα καρπὸν προσείοντες**, d. i. anlocken, wie eine Fiege durch ein vorgehaltenes Reis, Plat. Phaedr. 230 d; **Delzweig** als Siegeszeichen, **στήσανον δὲ τὸ νικητῆριον εἶναι ἐκαστος** Θαλλὸδ Legg. XII, 943 c; **vgl.** Aesch. c, 187 u. Ath. VII, 276 b XII, 535 c; Pol. 3, 52, 3 **φατ** **θαλλοὶ καὶ στήσανοι σχεδὸν πᾶσι τοῖς βαρβάροις εἰσὶ συνθήκαι φιλάας**.

καλλο-φαγέω, die jungen Zweige, bes. des Del-  
baums fressen, von der Ziege, Ath. XIII, 587 a.

**θαλλο-φορίω**, Zweige, bes. des Delbaums tragen, wie an dem Panathenäenfest, Schol. Ar. Vesp. 540 aus Dicaearch.

**θαλλοφόρος**, einen Delfzweig tragend, wie es die alten Aftener u. die Frauen am Feste der Panathenäen thaten, Xen. Conv. 4, 17; dah. werden die Alten spottweise so genannt, Ar. Vesp. 540, als wären sie zu Nichts weiter zu gebrauchen.

θάλλω, aor. ἔθαλον, H. h. 18, 33, perf. τέθηλα, mit participiobdrtg, dor. τέθαλα, wonon Hom. die Participia τεθάλως u. τεθαλνία draufst, plusqpf. ἔτεθ' ἤλε, grünen, sprossen, blühen, und dah. Ueberfluß woran haben, wonon stoßen; ἡμερὶς ἡβώσας, τεθάλῃς δὲ σταφυλῇσιν Od. 5, 69; ἔρινας φύλλοις 12, 103, vgl. Il. 9, 208; tas partic. häufig abfol., schmeckent, üppig, reichlich, τεθαλνία ὁπώρα, ἀλώη, ἐλαινίη, ἀλοιή, ἔσθη, Od.; θάλλει κατ' ἡμαρ αἰεὶ νύκτισσος, sproßt reichlich hervor, Soph. O. C. 687; αὐτὸ γὰρ το θάλλειν τὴν αἰσθῆν μοι δοκεῖ ἀπεκρίσιν τῶν νέων Plat. Crat. 414 a; tranfit, hervorprossen lassen, οὐ δὲν-δ' ἔθαλλεν χώρος Pind. Ol. 3, 24, vgl. Aesch. τῆς τ' αἰὲν ἐν φύλλοις θαλλούσης βίον ἐανθ' ἔλαας καρπός, Nahrungsmittel, Leben sprossend, Pers. 608. — Häufig übertr., blühen und grünen, gedeihen, von Menschen, Esäthen u. Wölfen, τοῖσι τέθηλε πόλις Hes. O. 231; ἀρεταῖς Plat. Ol. 9, 18, vgl. P. 4, 65; ἀρετῇ θάλλει I. 4, 19; συμ-πόσειον 5, 1; εὐδαμονία P. 7, 21; ἐνθεν ἀεζύ-μενον ζῶντων αἶμα βροτοῖσι θάλλει Aesch. Suppl. 837; πατὴρ θάλλοντος, während der Vater lebt u. glücklich ist, Soph. Ant. 699, vgl. ἔλε-πον ισχύοντα τε καὶ ζῶντα καὶ θάλλοντα Trach. 234, wie μέγα θάλλοντες εἰσι νῦν ἐν Ἀργεῖνι στρατῷ Phil. 418; Κρέων θάλλον ἐν γενεῇ τέ-κνων σπορᾷ Plat. Ant. 1149; auch Plat. vrdt τότε μὲν θάλλει καὶ ζῇ, Conv. 203 e; ἡ πάσα οὕτω θάλλει τε καὶ εὐδαιμονεῖ χώρα Legg. XII, 945 d; Xen. stellt dem μετὰ λήθης ἄνθρωποι κείνους gegenüber μετὰ μνήμης τὸν αἰεὶ χρόνον θυνοῦ-μενον θάλλουσι Mem. 2, 1, 33. — Aber auch von schlimmen Dingen, wie von der Kränktheit Soph. ἡ δ' ἔθλη νόσος αἰεὶ τέθηλε καπὶ μεῖζον ἔρχεται, Phil. 259; so πῆματα αἰεὶ θάλλοντα, den kata-

## θαλπωρή

φθίνοντα entgegset, El. 252; θυεδαίμων bei  
Dallies Eur. Phoen. 819. — Verwandt mit θηλε  
θηλυς.

**θάλος**, τό, = **θάλλος**, junger Sproßling. **Ζωή** bei. Delwige, **ἰερὸν ἑλλάς** Eur. L. T. 1101, v. **θάλλος**; sonst überrt. von Mensch, mit dem N. Lebensbegriffe frischer Kraft u. jugenblicher Anmuth. **Οἱ 6, 157, φάος θάλος, δὲ τέκον αὐτῇ** II. 22, 81 vgl. H. h. Cer. 66. 187; **ἄββ. Ἐοῖα, ῥαδίσιμον** Pind. Ol. 2, 49. 6, 68 L. 6, 24; Eur. L. T. 232 einzeln bei Sp. — **Ἄβερ θάλλον ἐμπλοσάμενον** κλπ., mit Lebensfreude, II. 22, 504, wird von Apoll. lex. H. τὰν πρὸς τὸ θάλλειν ἐπιτηδεύων u. b. den Schol. παντοδαπὸν τροφῶν καὶ ἰδωμάτων erkl.; vgl. **θάλεα** u. Suid.

θαλπεινός, *paris*, E. M. 479, 22. 6. 3<sup>η</sup> πνός.

θαλπείω, = θάλλω, E. M. 620, 46.

θάλαμη, = θάλω, Bacchylid. bei Ath. II, 39  
e, θάλησι.

θαλπιόω, warm werden, sich erwärmen; ὡς π' ἐν  
θαλπιόων—ἡὼ ἱκνται Od. 19, 319; θαλπιόωντο  
Arat. 1073.

θαλαπῆς, ἐρωάμενδ, ἐθίξενδ, οὐδέν θαλαπῆ-  
ρον ἄλλου ἄστρον Pind. Ol. 1, 6.

θάλλπος, τό, Wärme, Hitze; μεσημερινοῖς θέ-  
πουν τοῖς ἡλίου, die Mittagsgehitze, Aesch. Sp.  
428; Θῆξ χειμῶν, A. 551; θάλλπος ἐν χειμῶ-  
σιν σημαίνει καλὴν 943; οὐ θάλλπος θεοῦ οὐ  
ὄμβρος Soph. Trach. 144; πρὸς θάλλπος ἡλιου  
Eur. Cycl. 540; μεσημερινὸν Ar. Av. 1096; θέ-  
πος ἀκαιορον ἢ πρὸς Plat. Ax. 366 d; der hit-  
ze ist in Prosa sehr gew.; Θῆξ ψύχη — θάλλη Im.  
Cyl. 1, 21, ὄρεα καὶ θάλλη Oec. 7, 23; ἐν  
Hebertt., τῶν (τοξευμάτων) σὺ θάλλπος οὐκ ἐν-  
εκδραμεῖ, der brennende Schmerz, den meine Wunde  
verursacht, Soph.-Ant. 1073; sp. D. bef. von Ge-  
heugtheit, Ep. ad. 3 (XII, 11); μαλερόν Arch. 5  
(vi, 207).

θαλαπτήριος, επώρμενδ, σάνδαλα ποδῶν θα-  
πτήρια Antp. Sid. 21 (VI, 206).

θάλω, marm machen, etwätmem; **στάτος μέγας**  
**τροχόν θάλλουσαι** Od. 21, 179. 184. 246; **ἐν**  
**τῷ εὐτρυφόν χοάνειο θαλάσσει κασσίτερος** Ins.  
 Theog. 863; **ἐν ἄλλῳ θάλλετο**, d. i. et lebte nach  
 Pind. N. 4, 14, wie **τρεῖς πόδας θάλλουσι** d.  
 ἡρώλι sc. ἑαυτόν Leon. Tar. 79 (VII, 731); Soph.  
 Tr. 694; **θάλλεται ῥάχη** Phil. 38, wie **φύονται**  
**ἄλλῳ πέπλῳσι θάλλουσα** Eur. Hel. 183, d. i.  
 trochnen. — **Einjeln** in sp. Prosa, wie **ἐδάμην**  
 im Geiße von **ἐρρόλον** Sext. Emp. pyrrh. 1, 82. —  
 Auch vom Brüten der Vögel. — **Übertr.**, wie **ἐλπίς**  
 entzünden, entflammen, **ἡ Διὸς θάλλει τις** Ison.  
 Aesch. Prom. 592, wie pass. **Ζεὺς γὰρ λυγρὸν ἔ-**  
**λπει πρὸς σοὶ ἐδάμηναι** 653; von **ἡφαίστῳ** 681;  
 vom **Σχμήρῃ**, **καὶ μ' ἔθαλλε** Soph. Ant. 415;  
**ἐθαλεῖν ἀτῆς σπασμός** Tr. 1072, intrant, an-  
 brannt; pass., **εἰς τί μοι βλέψασα θάλλω** **ἐν**  
**ἀνηξέτωσιν πυρὶ**; von heilloser, leidenschaftlicher Ver-  
 nunft, El. 876; quälten, martern, Alciph. 2, 3; An-  
 staen. 1, 24; auch betrügen, **αὐτὰρ καὶ μὴ θαλάσ-**  
**λόγους** Ar. Equ. 210; **ἄλλον ἰοῖσα θάλλει** **ἐν**  
 lieben, Theoc. 14, 38.

θαλπωρή, ἡ, Erwärmung, Hesych. θάλψω. Ga-  
übertr., Erquickung, Stärkung des Gemüthes, Er-  
thigung, Trost u. Hoffnung, οὐ γὰρ ἐρ' ἄλλ'

l. 6, 411, vgl. 10, 223 Od. 1, 167; Gryphiod. 128.

warm, erwärmend, Sp.

ται erfl. Hesych. ψεύδονται. Von warm, erziehend; θαλ. πέντρον έρω- th. 15 (v, 220); Suid. erfl. διάπυρος. ig, leidenschaftlich, betwegen, auch frech, sogar άναιδής, πανοδρμον dafür setzt. natm machen, Hesych.

dasselbe, Hesych.

τά (θάλλω), sc. ιερά, Erstlingsopfer hten, Erntefest, επίερ εύθαλλίας και διδόμεναι θυσίαι, VLL. Bei Hom. ού τή θαλύσια γονυῶ άλωής Οίνους iemts darzubringen, Schol. συγκομιστή- usschließlich der Demeter geweiht, Theocr. οί γάρ έτενχε θαλύσια, f. Schol.; vgl. i, 198.

κούρη, ή, vom Vorigen abgeleitet, Prie- demeter, Nonn. D. 12, 103; θαλυσιός Weg zum Erntefeste, Theocr. 7, 31. zum Folgen.

zu dem Feste der Thalytien (f. θαλύσια) os Ath. III, 114 a, das aus dem ersten reuen Ernte gebackene Brot.

= θαλύνω, θαλπύω. i, das Wärmen, die Erwärmung, S. Emp. 7, 354 u. sp. Medic.

α), in Haufen, dichtgedrängt, scha- iά θρώσκοντας όιστους Il. 15, 470.

der Zeit, oft, häufig, oft ob. schnell r, ταύτα θαμ' έβάλετο Il. 16, 207; u. öfter; Pind. Ol. 1, 25 u. öfter; κα- α πρόσ σέθεν θαμά Soph. El. 514, I. T. 6. Auch in Prosa, Plat. Phaed. n. 130 a; και εκ των έπων ωςπερ θαμά έγειρόμενος σεμαίνεις Rep. I, . Mem. 2, 1, 22; Sp.

oftmals, häufig, Pind. N. 10, 38 I. 1, ολλάκις, πυκνός. Vgl. auch θαμινά-

χλώ, ununterbrochen laufen, nicht ruhen,

, = θαμβίω, staunen, anstaunen, be- h. Ven. 84 Merc. 407.

s, erstaunlich, wunderbar, θαυμαστός, esych.; erstaunt, Nonn.

taunen, erstaunen; λαοί δ' αὖ θεδντό in τε Il. 23, 728; 24, 484; οί δ' άνά μβρον Od. 4, 638; θάμβησαν και i χλωρόν δέος είλεν Il. 8, 77; c. acc., wundern, Od. 17, 367. 2, 115. 16, ind. N. 3, 48; τέρας δέ θάμβουν l. 565; καύτος τεθαμβηκα Soph. Ant. Eur. I. A. 1561. Επάτερ βεφ. = in LX.; pass., διά τινος τεθαμβημένος 45, vgl. Brut. 20; das act., υπό δέ ων καχόν πάντα θαμβόντι και πα- ίνω τον λογιζομὸν ίοικώς Aem. Paul. i. verb. θαμβητός, furchtbar, Lycophr.

τό, Schreckniß, Maneth. 4, 559.

, ή, das Staunen, Erschrecken, Maneth.

α, ή, die in Staunen u. Furcht Stehende, υπη, Orph. Arg. 970.

εθίφ-δευτικό Wörterbuch. Bd. I. Aufl. III.

θάμβος, τό, auch ό, Simonds bei Schol. Π. 4, 79 (vgl. τάφος, τέθηπα), Staunen, Erstaunen, Ver- wunderung, Entsetzen; θάμβος δ' έχεν είσορόων- τας Il. 4, 79; θάμβος δ' έλε πάντας ίδόντας Od. 5, 372; Ar. Av. 781; δέσφορον Pind. N. 1, 55; θάμβει έκπλαγέντες Eur. Rhes. 291, vgl. Nec. 180; in Prosa, ό στόλος ούχ ήσσαν τόλης τε θάμβει, Staunen über das Wagniß, και θύεως λαμπρότητι περιβόητος έγινετο Thuc. 6, 31; υπ' αίσχύνης τε και θάμβους Plat. Phaedr. 254 c; geradezu Furcht, σεισιδαιμονία θάμβος έργά- ζεται Plut. Pericl. 6.

θαμβός, erstaunt, Eust. 906, 53.

θαμβώω, Luc. de dea Syria 25, θαμβώσας, ist in άμβώσας zu ändern.

(θαμής, ές, oder nach Apollon. in B. A. 563 θα- μύς), nur im plur. θαμίες, θαμίει, θαμείας, = dem Folgen, häufig, dicht gedrängt, θαμίες γάρ άκοντες άντίος άσσοσυ, Il. 17, 661 u. öfter; πυκνούς και θαμείας Od. 14, 12; ίκρια δέ στή- σας, άραρών θαμίει σταμίνεσιν 5, 252; einzeln bei Sp., wie Agathocl. bei Ath. xv, 649 f. — Adv. θαμίως, Hippocr.

θαμιός (θαμά), häufig, nahe an einander, dicht gedrängt, bei Hom. nur im fem. plur. nom. u. ac- cus., αλσι δέ πυραί νεκύων κάοντο θαμιαί Il. 1, 52, είείρας θαμείας 9, 383; 22, 316; θα- μειαί σφενδόναι Archil. 50; Nic. Al. 594 hat den compar. θαμιότερος. Bei Hesych. wird θαμύν- τερας, πυκνότεραι erfl.

θαμίω, häufig, wiederholt kommen, Il. 18, 386. 425 Od. 5, 88. 8, 161; επί τινα, häufig zu Einem kommen; άβή. häufig sein, ούτε κομιζόμενος γε θαμίειν, er war nicht oft ein Gespielter, ward nicht oft gespielt, 8, 451; ένθ' ά λέγεια μινύρεται θα- μίλousa μάλιστ' άηδών, sich häufig aufhaltend, Soph. O. C. 678; auch im med. braucht er es, fsg. 448; Hesych. erfl. θαμιζεται, όμιλεί; sp. D., κείσε θάμιζον Ap. Rh. 2, 451; in Prosa, ούδέ θαμί- ζεις ήμιν, wie είς τόπους, Plat. Rep. I, 328 c Hipp. mai. 281 b; βλεβαι πολλὰι διά τό θαμί- ζειν έχθρας όγκον έντίκτουσι, wegen des häufigen Vorkommens, Legg. VIII, 843 b.

θαμινάκις, = θαμάκις, Hippocr. Von

θαμινός (θαμά, vgl. θαμιός), häufig, θαμι- νώτατος erfl. Suid. πυκνώτατος. Gebräuchlich scheint nur θαμινά adverbial, häufig, oft, Pind. Ol. 1, 53 N. 3, 42; in Prosa, Xen. Mem. 3, 11, 15 u. A. — VLL. haben auch adv. θαμινός.

θάμιε, nach Hesych. = άλώπηξ.

θάμνα, ή, Lauer, Nachwein, Geopon.

θαμνάς, άδος, ή, die Wurzel, E. M. 442, 23. Vgl. θάμβος.

θαμνίον, τό, dim. von θάμβος, Diosc.

θαμνίσκος, ό, = Vorigem, Oribas.

θαμνίσκιον, τό, dim. zum Vorigen, Diosc.

θαμνίτης, ιδος, ή, strauchartig, έρίνον τ' άσπα- ράγους θαμνίτιδος Nic. Ther. 883.

θαμνο-ειδής, ές, strauchartig, Diosc.

θαμνο-μήκης, ές, von eines Strauchs Höhe, Θρόβε, έάρδος Ion bei Ath. x, 451 d.

θάμνος, ό, aber auch θάμβος βαδείας, D. Sic. 2, 49 (mit θαμινός zusammenhängend), dichtes Busch- werk, Gesträuch, Gebüsch; auch der einzelne Busch, Strauch, von Arist. plant. 1, 4 zwischen δένδρα u. βοτάνη gestellt, was die Zweige aus der

Wurzel treibt; II. 22, 191 Od. 6, 127, wo den Θάμνοι nachher πυκνή εἰλη entspricht; auch von einem einzelnen Baume, *ἐλαίης*, 23, 190; *Θεβύς*, Aesch. Ag. 1289; *ὁ καὶ σὺ Θάμνους οἰσάδ' αὖ που κεκρυμμένον* Soph. El. 55; *Θάμνων ἑλλοχίζουεν φόβους* Eur. Bacch. 721; auch in *Προφά*, Plat. Rep. IV, 432 b; Arist.

Θαμνο-φόρος, Gestirnduch abstreifend, *ζῶα* Sext. Emp. pyrrh. 1, 56.

θαμνόμαι, zum *Θεβύς* werden.

θαμν-ώδης, es, = *θαμνοειδής*, Theophr.

(θαμός, wohl nur, um *θαμά* zu etzl., von E. M. gebildet.)

θαμνοῖζω, etzl. Hesych. *ἀδροῖζω*.

θαμνος, = *θαμνός*, YLL.

θαμός, f. *Θαμής*.

θανάσιμος, on, tödtlich, todtbringend, *τόχας* Aesch. Ag. 1249; *θανάσιμον ἀνδρός αἷμα*, das Blut des sterbenden Mannes, 1019; *θανάσιμος γόος*, Trauer um den Tod, oder Sterbelieb, 1419; *φάρμακα* Eur. Ion 616; *ὅλως θανάσιμος πνεύματι* Soph. Ai. 1012, durch des Sturz ins Schwerk; *πέπλον*, das vergiftete, Tr. 755; *βλάβη* Plat. Legg. XI, 933 d; *νόσημα* Rep. III, 406 b; *ἀδικία* x, 610 c; *ἡδὴ θανάσιμος*, er ist dem Sterben, dem Tode nahe, ibd. III, 408 c; so Soph. *ὁ γαῖα δέξαι θανάσιμόν μ' ὅπως ἔχω* Phil. 808; *Λίδον θανάσιμος οἰκήτορας* Ai. 513, wie Eur. Hec. 1033 *θανάσιμον πρὸς Λίδαν*; — *θηρία*, giftige, todtbringende, Pol. 1, 56, 4 u. Sp. — Adv. *θανασίμως* τύπτειν, tödtlich, Antiph. 4 γ 4, wie *θανάσιμα δάκνειν* D. Sic. 1, 87.

θανάτω, desiderat. zu *θανεῖν*, ich wünsche zu sterben, Plat. Phaed. 64 b Ax. 366 c, öfter bei Sp., wie Luc. Peregr. 32, Philo.

θανατο-ηγός, den Tod herbeiführend, Timocl. bei Ath. IX, 407 e, l. d.

θανατήριος, in B. A. 99 als besserer Ausdruck für *θανάσιμος* empfohlen.

θανατηρός, tödtlich, Eust. 1336, 21.

θανατήσιμος, dasselbe, von Pol. 5, 132 verworfen, wo aber Vell. *θανατήσιος* liest.

θανατήσιος, dasselbe, Sp., f. das Wort.

θανατη-φορία, ἡ, das Todtbringen, Qu. Maec. 4 (v, 114).

θανατη-φόρος, todtbringend, tödtlich; *αἷσα* Aesch. Ch. 363; *γένεθλα* Soph. O. R. 181; *περίστος* Plat. Rep. X, 617 d; *πάσαι μεταβολαὶ πολιτεῶν θανατηφόροι* Xen. Hell. 2, 3, 17; *ὁδύνας* Arist. part. an. 3, 9; Sp., *νυκτικράει* ἔδει *θανατηφόρον*, ein Todtenlieb, Nicarch. (XI, 186).

θανατίω, = *θανάτω*, Suid. u. bei Luc. a. a. O. v. l., *θανατίωσα* γραδς Sext. Emp. adv. phys. 1, 153.

θανατικός, den Tod betreffend, zu ihm gehörig, *δίκη*, *κρίσις*, Proceß auf Tod u. Leben, Criminalproceß, Plut. Pericl. 10 Alex. 42 u. a. Sp.; auch adv.

θανατικός, *εσσα*, εν, = *θανάσιμος*; *ἁμαρτήματα* Soph. Ant. 1248; *πόρος*, der Todespfad, Eur. I. A. 1273.

θανατό-πνοος, Tod hauchend, Sp.

θανατο-ποιός, Tod bewirkend, Schol. Soph. Tr. 869.

θάνατος, ὁ (*θανεῖν*), der Tod, sowohl der natürliche, als der gewaltsame Todtschlag, Mord, Hom. u.

folgte; *οὐκίστω θανάτῳ θανεῖν*, des jämmerlichen Todes sterben, Od. 11, 412 (aber *στράτηγος θάνατον ἀποδύνησκειν* Plat. comp. Sull. 4, wie ὄξυν Crass. 25; *τὸν ῥῆστον θάνατον τελευτῶν* D. Hal. 4, 76; a. Sp.); im plur. die Todten, *πάντες μιν στυγεροὶ θάνατος δειλοὶσιν βροτοῖσιν* Od. 12, 341; auch der Tod, Mord von mehreren *μαλίστος θανάτους εὐροντο* Aesch. Spt. 860; *θανάτους αὐθιγνταῖς* Ag. 1554; *θεσποτῶν θανάτοις* Ch. 52; *εἰ αἴβεις θανάτους ἀγαθῶν* Eu. Heracl. 629; Plat. *ἐν τῷ ζῶν καὶ ἐν πᾶσι θανάτοις*, Legg. X, 904 e; *εἰς τραύματα ἢ εἰς θανάτους λόγους* Todesgefahren, Rep. III, 399 a; *μυρία ἄξια θανάτων* D. Hal. 4, 24; *ἱκανοὺς νομίζουσι θάνατος εἶκος* Ar. Plat. 483. — Bei k. Attikern bes. die gerichtliche Todesstrafe, *θιαιήματα ἀτιμίαις καὶ θανάτοις καλῶνται* Plat. Rep. VI 492 d; *θάνατον καταγιγνώσκουσιν τινός, die Todesstrafe gegen Einen erkennen*, Thuc. u. A.; *τὸν κατὰ ἀγόμενον ἐπὶ θανάτῳ* Her. 3, 14; *τοὺς ἄλλους κατέδρασαν τὴν ἐπὶ θανάτῳ* 5, 72, vgl. *ἐπὶ ἐπὶ θανάτῳ*, sc. *ζημία*, Todesstrafe; *θανάτου δίκην κρίνεσθαι*, einen Proceß haben, wo der Tod die Strafe ist, Thuc. 3, 37; *ἀπὸ κρίνεσθαι τὴν ἐπὶ θανάτῳ*, sc. *δίκην*, Ath. XIII, 590 d; *θάπαι τινὰ θανάτου*, Einen auf Tod u. Leben anstellen, Xen. Hell. 2, 3, 12. Auch übertr., wie bei uns, *θανάτος μὲν τὰδ' ἀποδίδει*, das zu hören ist der Tod, Soph. O. C. 523, vgl. *θανάτῳ γὰρ ἴσον πάθος* *ἐκπύσσει* Ai. 214. — Bei Crinag. 35 (IX, 400) *ἀτυμβεύτου θανάτου λείψανον*, steht es für *θάπαι* nam. — E. auch nom. pr.

θανατοῦσα, τά, sc. *ἱερὰ*, das Todtenfest, Luc. V. H. 2, 22.

θανατο-φόρος, = *θανατηφόρος*, Aesch. Ag. 1149.

θανάτω, tödten; *πάντως ἐμὲ γ' οὐ θανάτω* Aesch. Prom. 1055; *τὸ θανάτωσιν ἢ τραπὶ* Plat. Legg. IX, 862 c; bes. zum Tode verurtheilt hinrichten, Her. 1, 113; *ὁ τῆς πόλεως κατὰ δῆμιος θανατωσάτω* Plat. Legg. IX, 873 c; *θανατωθῇ ὡς ἀπειδῶν* Xen. An. 2, 6, 2; *αὐθιγνταῖς* Pol. 24, 4, 5; Sp., wie Plat. Phil. Max. 9.

θανατ-ώδης, es, tödtlich, den Tod anzeigend; *ἔμ* pocr.; Ael. H. A. 7, 5.

θανάτωσις, ἡ, das Tödten, das Aussprechen des Todestheils u. die Hinrichtung, Thuc. 5, 9; *ἐν αὐτῇ τῇ καὶ θανάτωσιν πολιτεῖν* Plat. Qu. Luc. 113.

θανεῖν, θανοῦμαι, aor. II. u. fut. zu *θνήσκειν*; *θάομαι* (vgl. *θάομαι* u. *θνήσκειν*), fut. *θνήσκω*, bot. *θάομαι*, aor. *θῆσασθαι*, anstaunen, bewundern, *ἀμβροτα δῶρα δίδου, ἵνα μιν θῆσασθαι* *ἄγαθῶ* Od. 18, 191; übh. betrachten, anstaunen, *θάσο* Nossis 8 (VI, 354), öfter in der Anth.; *ὁ σὸς* für *θαδσος* sagt der Megarer bei Ar. Lys. 735; *θάσασθαι* Theocrit. 2, 72; *θασόμενος* 13, 23; aber *θασεισθε* Callim. Cer. 3; imper. *ἀνθάσαι*, Epicharm. bei Ath. III, 86 a; *Sophron* 108 e; Theocrit. 1, 149. 3, 12. — Es ist nur poetisch, bes. dorisch, vgl. Goen zu Greg. Cor. p. 222. — Als verlängerte Formen hiervon sind *θαέομαι* u. *θῆομαι* zu betrachten. Verwandt *θαμβος*, *θαύμα*.

θάπαι etzl. Hesych. *φόβος*, wahrscheinlich der für

τέθνητα, wie θάπος, τό, der Etymologie et. Schol. II. 4, 243.

erf. τέταρα u. aor. pass. τέταρην, ταγή-road. 448; auch ἐτάφθην, Her. 2, 81. f. τέταρμις, Plat. Crat. 400 c; τετά- D. Mar. 9, 1; einen Leichnam bestatten, lgbe; den Leichnam verbrennen, Od. 12, II. 21, 323; bah. auch πύρι θάπτειν, v. 445; die in Äschentrüben gesammelten Leichen, beerdigen, begraben, Od. 11, 52; 2; auch den Leichnam selbst beerdigen, u. gewöhnl. Gebrauch, Ἐρεσκέα θάπτειν φίλαις κατασκαφαῖς, Aesch. Spt. 999 ιρά Σκαμάνδρου πόρον τέταρμα Ch. Spt. 1012; Soph. öfter, auch τετάφθ- 7. 1141; τετάφεται, sie sind beerdigt. 6, 103, auch τετάφεται geschr.; Thuc. metrall.

ἄρτος, soviel wie θαλύσιος, Ath. III, in τὰ θαργήλια u. θαργηλίων, f. nom.

s, später gew. statt des ion. u. altatt. w. m. f.

1. die abgeleiteten, f. unter θαρσέω.

f. unter θαρσύνω.

s, ion. u. altatt., später von Plat. an gutes Muthes, getrost, tücht; πολέμι- 1, 589 u. öfter; θαρσαλέος γὰρ ἀνὴρ ἀμείνων ἔργοισιν Od. 7, 51; θαρσ- is ἔσσι προίκτης 17, 449, f. t. d., wie πύον ἀσδεῖς 19, 91; θαρσαλέος καὶ κτῶν ἀσφαλις, II. 21, 430; θαρσ. 89; φωνή Pind. N. 9, 49; θαρσαλέαι ohne Hoffnungen, Aesch. Prom. 534; in s ἀπὸ τῶν ἰππων πολεμῶν θαρσά- Plat. Prot. 350 a; mit ἀνδρείος ver- 349 e; Lach. 182 c; θαρσάλειος καὶ γγ. I. 649 c. — Τὸ θαρσάλειον, das, sich wagen kann, dem man sich ohne zischen kann, Plat. Prot. 359 c, im ὄψθ vgl. Lach. 195 b ff.; τάλῃθῃ εἰδόμενα is καὶ θαρσάλειον Rep. v, 450 e; ἐν λέω εἶναι Lys. 19, 49, in Eicherheit huc. 2, 51. — Adv., θαρσάλειως ἔχειν τον, gutes Muthes sein, Plat. Apol. 34 d., öfter, wie Sp.

της, ητος, ἦ, und später θαρσάλεοςτης, Unverzagtheit, Plat. Aem. P. 36 neben a. Sp.

α, ermutigen, Ios.

ion. u. altatt., von Plat. an θαρσέω, gu- getrost, zuversichtlich sein; καὶ τότε δὴ οὔτε τetric, sagte Muth, II. 1, 92; τε- δὲ λαοί 9, 420; bes. häufig θάρσει, Rühre, unverzagt, Hom. u. Sölgde; σὺ τόνδε γ' ἀεθλον, wenigstens für diesen 8, 197, wie θάρσει τοι δὲ γ' ἀν- O. C. 650; θάρσει γέροντος χεῖρα 993, f. nachher; — Pind. u. Tragg. auch 1, τοῦτον ἀν τὸν ἀνδρα θαρσοῖν μιν ἀρχεῖν Soph. Ant. 664; Ἄλιαντος πέρι, ich bin um ihn bekümmert, Ai. νεκά τινος, Aesch. Suppl. 993; Plat. u. Sp.; ὑπὲρ τινος, Plat. Rep. VIII, Cyr. 7, 1, 17; ἐπὶ τινι, Isocr. 6, 60, 38, 49; ἀνόντων θάρρος θαρρήσει

Plat. Phaed. 95 e, von unverständiger Redheit; πρὸς τε, Prot. 350 b. ὄψθ δεδείκας, Phaed. 78 b; wie oben c. acc., eigl. in Beziehung auf Etwas getroffen sein, deswegen unberührt sein, darauf bauen, τὸ τοι- οῦτον σῶμα εἰ ἐχθροὶ θαρρῶσιν Phaedr. 239 d; οὐδενὶ προσήκει θάνατον θαρρῶντι Phaed. 88 b; τὰς μάχας θαρρῶστε Xen. An. 3, 2, 20, wenn ihr euch vor der Schlacht nicht fürchtet; καὶ πισταῖον Dem. 19, 3; gerathen trauen, ὅτε Φίλιππος ἐθάρ- ρει τοὺτους, ὅτε οἱτοὶ Φίλιππον 3, 7. Auch pass., Philostr. Im. 1, 17. Auch τινι, auf Etwas trauen, sich verlassen, θαρρασηκότες τοῖς ὄρνις Her. 3, 76; Thuc. 2, 65; Plat. Aristid. 2 u. a. Sp.; vgl. Thom. Mag. — C. inf., wagen, ἀρροῖσσαι Xen. Cyr. 8, 8, 6; συναφῶς μὲν εἰς χεῖρας οὐκ ἐθάρρασε Plat. Peric. 22. — Das partic. steht oft adv., getroffen, f. t. d., λέγε τοῖνυν θαρρῶν Plat. Phaedr. 243 e. — Τὸ θαρρῶνός, der Muth, die Zuversicht, Plat. Fab. M. 26.

θαρρήμα, εσσα, εν, poet. = θαρσαλέος, Nonn. D. 13, 562.

θάρασημα, ἦ, das Muthfassen, Vertrauen, Thuc. 7, 49.

θαρηγνικός, u. später θαρρηγνικός, zuversichtlich, getroffen, f. t. d., dreist handelnd.

θαρο-ποιέω, Muth machen, ermutigen, Sp., wie Ios.

θαρο-ποιός, Muth machend, Eust. 1344, 12.

θάρος, τό, ion. u. altatt., von Plat. an θάρρος (vgl. auch θράσος), Muth, Zuversicht, Kühnheit; μένος καὶ θάρρος, H. 5, 2 u. öfter; θάρρος ἐνὶ φρεσὶ θῆκε καὶ ἐκ δέος εἴλετο γυνὴν Od. 6, 140. Dreistigkeit, Freckheit, μνῆς II. 17, 570; 21, 395; Pind. P. 5, 111; Tragg. u. Prosa; θάρ- σος ἴσχε, = θάρρεα, Soph. Phil. 796; Plat. Legg. I, 644 c sagt φόβος μὲν ἡ πρὸ λύπης ἐλπίς, θάρ- ρος δὲ ἡ πρὸ τοῦ ἐναντίου; oft mit ἀνδρεία zusam- men, Prot. 351 a Conv. 192 a; Arist. stellt die ἀνδρεία in die Mitte zwischen φόβος u. θάρρος, Eth. 3, 6, vgl. rhet. 2, 5; θάρρος πολεμῶν, gegen die Feinde, Plat. Legg. I, 647 b; πρὸς τοὺς πολεμῶν Xen. Cyr. 4, 2, 15; θ. ἐμποεῖν τινι, einflößen, An. 6, 3, 17; παρασχεῖν Thuc. 6, 68; λαμβάνειν, Muth fassen, 2, 97; anders τοὺς Ἀθηναίους θάρρος εἶλας 2, 92, wie θ. ἐγγίγνεται τινι Xen. Cyr. 4, 2, 15, ἐμπνέει Hell. 7, 1, 21. — Bei Aesch. auch was Muth macht, ὁλοθυμῶν ἱερὸν εὐμενὴ παιάνισον, θάρρος φίλοις Sp. 248.

θαροσύνως, ion. u. altatt., von Plat. an θαρ- ρούντως, adv. des partic. praes. von θαρσέω, mu- thig, getroffen, Xen. Conv. 2, 10; Sp., θαρρῶντως έχω D. Cass. 53, 3.

θάρσυνος, poet. = θαρσαλέος, II. 16, 70, οἶωνο, sich darauf verlassend, 13, 823.

θαρσύνω, ion. u. altatt., seit Plat. θαρρύνω, er- mutigen, dreist machen, μύθω II. 19, 190, τοὺς μάλα θαρσύνεσκε παριστάμενος ἐπέσσειν 4, 233, öfter; οὐ σε βουλόμεσθα, μήτε, οὐτ' ἄγαν φο- βεῖν λόγοις, ὅτε θαρσύνειν Aesch. Pers. 212; λόγοισι θαρσύνοντες Eur. Phoen. 1255; Her. 2, 141; θαρρύνειν τοὺς ἐπομένους καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ Xen. Cyr. 6, 3, 27; Sp., wie Plat. Aemil. Paul. 16. — Intransf., = θάρρεω, bei Soph., ἀλλ' ὦ φίλη θάρσυνε El. 904.

θαρσύνε, εἶα, ὦ, als v. l. von θαρσύνε, hier und da, f. dieses.

θαυρά, οὗς, ἡ, die Muthige, Beiname der Athene, Schol. II. 5, 2.

θαύσω, sitzen, ruhen, vgl. oben das cp. θαύσσω; στρατός θαύσει Eur. Suppl. 408; ἐν τρίποδι I. T. 1253; — c. acc., ἃ πυχλόεντ' ἀγορὰς θρόνον εὐκλεία θαύσει, sitzt auf dem triumphvollen Throne, Soph. O. R. 161; τρίποδα Eur. Ion 91; ἀκραν Or. 861; ἰδρας Ar. Th. 889.

θαύσω, att. θάττω, ov, comparat. von ταχύς, schneller, Hom. u. Folgte. S. ταχύς.

θάτερον (genauer θάτερον geschrieben), τό, att. = τό ἑτερον, wie θάτερα = τὰ ἑτερα (masc. ἕτερος, θάτερον, θάτερον, gew. ohne die Koronis geschrieben, erst Sp. sagen θάτερος, von Thom. Mag. geteilt, vgl. Luc. Pseudol. 29); δύοιν λόγων σε θάτερον δωρήσομαι Aesch. Prom. 780; ἡ θάτερον δὲ δυστυχέιν ἡ θάτερον Eur. Ion 849; oft bei Plat., ὅβη ταυτόν Soph. 254 d. Bsf. ἐπὶ θάτερα, auf die andere, entgegengesetzte Seite, τότε μὲν ἐπὶ θάτερα, τότε δ' ἐπὶ θάτερα τοὺς λόγους ἔλκων, bald hier, bald dorthin, Soph. 259 c; ἐκ μὲν τοῦ ἐπὶ θάτερα, von der entgegengesetzten Seite her, Prot. 314 e, wie Thuc. 7, 37; Xen. An. 5, 4, 10, oft; Sp., ἐκ μὲν θάτερον μέρους, ἐκ δὲ θάτερον, Pol. 5, 46, 1. Euphemistisch für κακόν, wie Dem. 22, 12 sagt ἀγαθὰ ἡ θάτερα, ἵνα μηδὲν εἰπω φλαύρον; vgl. Plat. Euthyd. 280 e Phaed. 114 e.

θαύμα, τό, ion. θάυμα u. θάμα, Wunder, Wunderwerk, Alles, was man mit Bewunderung u. Erstaunen ansieht, u. die Bewunderung, Verwunderung selbst; Hom. θαύμα ἰδεῖσθαι, ein Wunder zu schauen, wunderbar anschauen; ἡ μέγα θαύμα τόδ' ὄφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι, II. 13, 99, 15, 286 u. öfter; vom Polyphem, καὶ γὰρ θαυμ' ἐτίεντο πελώριον Od. 9, 190, wie auch von einer schönen Frau, θαύμα βροτοῖσι 11, 287; θαυμά μ' ἔχει, ich staune, 10, 326; Pind. P. 1, 26 N. 10, 50; ταρβῶ μὲν οὐδὲν, θαύμα δ' ὄμμασιν πάρα Aesch. Eum. 385, aber Wunder nimmt den Widr.; οὐ τι τοῦτο θαυμ' ἔμοιγε, das ist mir nicht wunderbar, Soph. Phil. 408; θαυμά τοι μ' ἐπέρχεται, Staunen beschleicht mich, El. 916; τόδε θαυμά μ' ἔχει Phil. 861; τί τοῦτο θαύμα; Eur. Hipp. 439; μεγίστου θαύματος τόδ' ἔστιν 906, bewundernswürth; in Prosa, z. B. Plat. Conv. 221 c; θαυμάτων κρίσσοι Eur. Bacch. 666; θαύμα οὐδὲν, das ist nicht zu bewundern, Ar. Plut. 99; θαυμά μ' ἐλάβανεν Ar. 511; θάμα ποιεῖσθαι τι, Etwas für wunderbar halten, Her. 1, 68. 8, 74; θαύμα ποιεῖσθαι τινος, sich über Etwas wundern, 7, 99. 9, 58, περί τινος, 3, 23; ἐν θαύματι ποιεῖσθαι Plut. Pomp. 14; μηδὲν ἑμὶν ἔστιν θαύμα Plat. Critia. 113 b; τὸ μὴ πελθεῖσθαι τοῖς λεγομένοις τοὺς πολλοὺς θαύμα οὐδὲν Rep. VI, 498 d; θαύμα ἦν, τί εἴη τὸ γεγεννημένον, man wunderte sich u. wußte nicht, was da vorgefallen sei, Xen. An. 6, 1, 23. — Θαύματα bes. von Kunststücken der Taschenspieler u. Gaukler gebraucht, Plat. Rep. VII, 514 b; θαύματα ἐπιδεικνύς Legg. III, 658 b; τῆς σοφιστικῆς δυνάμεως, Kunststück, Soph. 238 a; von Sciltänzern u. Springertänzen, Xen. Conv. 2, 1, vgl. 7, 2; Hesyeh. erll. θαύματα, ἃ οἱ θαυματουργοὶ ἐπιδείκνυνται; Tim. lex. Plat. erll. νευροσπάσματα, wo Rühnen zu vgl. Auch der Schauplatz solcher Gaukler wird dadurch bezeichnet, ἐν τοῖς θαύμασιν ἐπεκρίντο μίμους Ath. X,

452 f; ἐν θαύμασι τοὺς χαλκοὺς ἐκλ. ophr. char. 6, 2.

θαυμάζω, ion. θαυμάζω u. θαυμάζω, cp. θαυμάζομαι, cp. θαυμάζομαι, selten θαυμ. Hell. 5, 1, 14 Din. 2, 15, staunen, an verwundern; absolut, ἡμεῖς δ' ἰσταόμεν II. 24, 394; ἰδόντες θαυμάζομα Od. 4, 44; μὴ θαυμάζε Soph. O. τύχη θαυμάσαι μὲν ἄλιστα O. R. 777; ὥστε ἐκείνον θαυμάζειν καὶ ἐκπεπλή Hipp. mai. 282 e; — c. acc., bewundern, ἔκτορα II. 5, 601; Πρίαμος θαύμα, δόσος ἔην 24, 629; θαυμάζων λευκὸν τε μάχην τε 13, 11; Τηλέμαχον, δ θαρσαλέως ἀγορεύει, sic verw. über den Telemach, daß er muthig gesprochen 411; τὸ δὲ θαυμάζεον πάντες 19, ἀνδρῶν γὰρ τόσον θαύμασαν θεοί; 853; θαυμάζομιν σου γλώσσαν ὥς θε. 1372; οὐκ ἂν ποτ' ἀνδρα θαυμάσαιμ. Al. 1072; μήτε τοὺς καλῶς τεθνηκότας Eur. Hec. 330. Auch pass., Aesch. u. sonst. In Prosa, θαυμάσας τὸν λόγον 16; ἃ θαυμάζω ἐν τοῖς λεγομένοις, Plat. Gorg. 458 e; μὴ θαυμάζε τὰ λεγ. 50 c; auch = hochhalten, schätzen, verth. Ὀρίστην τόνδ' ἐθαύμαζες φίλων Eur. auch in Prosa, βασιλέα Isocr. 1, 10, 36 σοφίᾳ Xen. Mem. 1, 4, 2; θαυμάζεσθαι μᾶλλον entsprechend, Dem. Lpt. 19; — Etwas an Etwas bewundern, Aesch. Ag. δ' ἔγωγε θαυμάσας ἔγω Soph. Phil. 13; μάλιστα ἐθαύμασα αὐτόν πρῶτον ἢ ὧς — Plat. Phaed. 89 a; δ καὶ ἄξιον τοῦ θηρίου Rep. II, 376 c; auch θαυμάζει, sich über Etwas wundern, daß er, διότι, 5, 1; Xen. An. 5, 10, 4 u. A.; μᾶλλον τῶν προδέντων αὐτῆς περί Μι λέγειν, Thuc. 3, 38; τούτου τῆς διανο. 44. — Seltener in n, über Etwas, Thuc. 83; περί τινος, Plat. Tim. 80 c. — liegt darin der Nebenbegriff nicht wissen u. kennen mögen, wie die Sache sich verhält, d. u. andere indirecte Fragen, θαυμάζω, ὃ ὁ ἀντερόν Thuc. 3, 38; θαυμάζοντες, ἡ πολιτεία, sic wunderten sich, was aufassung werden sollte, Xen. Hell. 2, 3, 18; τίς παραγγέλλει, καὶ ἦρετο, ὃ τι εἴη 16; θαυμάζω γάρ, εἰ ἐν ἀρ' ἐκάτερο Phaed. 97 a; θαυμάσεις καὶ ἀπορεῖς, εἰ ἔστιν ἀρετή Prot. 326 e; auch ἴαν, C. Legg. VI, 781 d; wenn aber der Gegenstand wundern als Thatsache hingestellt wird, c. inf., περθεῖν οὐ σε θαυμάζω τύχα; 268; Alc. 1133; oder εἶ, Plat. Rep. VI sonst oft. — Diese Constructionen stehen allgemein, θαυμάζω τοῦ ἀδελφοῦ, ἦν γινώ καδέστηκε, eigl. = ich bewundere an dem welcher Ansicht er —, d. i. wundere mich, Ansicht der Bruder, Antiph. 1, 5; αὐτοῦ, σε λέγειν Dem. 24, 66; ἐμὲν θαυμά βοηθήσετε ἑμὶν αὐτοῖς Xen. Hell. 2, Das pass. wird auch mit dem partic. verbunden, δὲ μὴ παρὼν θαυμάζεται, man w. daß er nicht da ist, Soph. O. R. 289.

θαυμάζω, p. = θαυμάζω, bewundere



id. Ol. 3, 34; *θαυμαλονται καὶ φι-*  
*licrat. Stob. A. 85, 17 G.*

*ov, τό, Sophron bei E. M. 443, 52;*  
*tmuthet θυμιάκτρον, thuribulum; Bas-*  
*lb, das man Gauflern zum Lohne giebt.*

*ς, = θαυμαστός, Hesych.*

*ς, desiderat. zu θαυμάζω, Moschop.*  
*p. 9.*

*ς, ἡ, Bewunderung, Galen., l. d.*

*ς, α, ov, Sp. auch 2 Endgn, wie Luc.*  
*wunderungswürdig, wunderbar, nach*  
*sch für das hell. θαυμαστός; Χάρις*  
*4; H. h. Merc. 443; τέρας θ. προς-*  
*od. P. 1, 26; Ar. Th. 468. Von Her.*

*Προφα sehr gew.; θαυμασιώτατον ἀν*  
*8; ἐμοὶ θαυμάσιόν τι γέγονεν Plat.*  
*oft mit acc., αὶ βάλανοι θαυμάσιαι*  
*Xen. An. 2, 3, 15; — θαυμάσιον*  
*m quantum, Plat. Symp. 217 a; θαυ-*  
*z Dem. 19, 24; ὃ θαυμάσιον Plat. Rep.*  
*Phaedr. 260 d u. sonst, mit ironischem*  
*abfnd: wunderbar, seltsam. — Adv.*  
*, Ar. Nubb. 1240 Plat. Phaed. 60 b u.*

*της, ητος, ἡ, Bewunderungswürdigkeit,*  
*Bewunderung, Arist. Top. 4, 5 u. A.*  
*υργίω, = θαυματουργίω, Xen. Symp.*

*υργία, ἡ, = θαυματουργία, Philostr.*  
*19.*

*ς, δ, Bewunderung; Plut. Aem. Paul.*  
*u. adv. math. 9, 17 u. a. Sp.*

*ς, δ, Bewunderer; Her. vit. Hom. 3;*  
*1, 11; Plut. oft u. a. Sp.*

*κός, gern bewundernd, Arist. eth. 4, 8;*  
*adit. 5. — Adv., Schol. Il. 10, 437*

*ς (vgl. θαυμάσιος), bewundert, wunder-*  
*ernswürth; H. h. Cer. 10; oft bei Pind.,*  
*ς, στρατός, ὄλθος, P. 3, 71. 4, 241.*

*45; oft in Προφα, ἔργα μεγάλα καὶ*  
*Her. 1, 1, ἀνὴρ θ. καὶ δεινός Plat.*

*c; auch ὃ θαυμαστέ, wie ὃ θαυμάσιος,*  
*ς; θαυμαστός της εὐσταθείας, wegen,*

*14; — οὐδὲν θαυμαστόν ἐστι, es ist*  
*wundern, Dem. 11, 19; δ πάντων θαυ-*

*ἀποδοσαι, εἰτε Plat. Symp. 220 a; θαυ-*  
*μαίς, δς Xen. Mem. 2, 7, 13; θαυμα-*

*Wunder wie viel, mirum quantum, Plat.*  
*d; θαυμαστόν ἰλίχον Dem. 24, 122;*

*im el, Xen. Symp. 4, 3. — Adv., z. B.*  
*ὡς σφόδρα Plat. Rep. I, 331 a.*

*ς, wunderbar machen, Sp. häufiger*  
*n Wunder betrachtet werden, Arist. H. A.*  
*ς. Pomp. 53 Peric. 28.*

*οις, ἡ, Bewundernswürdigkeit, Sp.*  
*μαί, in Bewunderung gesetzt werden,*

*βρυτος, voll Wunder, East.*

*ς, εσσα, εν, bewundernswürdig, Man.*

*λογία, ἡ, = τερατολογία, Synes.*

*ποιέω, Wunder thun, bes. Gauflerlei,*  
*rkünste treiben, Luc. Peregr. 17. 21.*

*ποιήσις, ἡ, das Wunderthun, Taschen-*  
*st.*

*θαυματο-ποιία, ἡ, dasselbe; Plat. Rep. x, 602 d;*  
*Isocr. 10, 7 u. öfter im plur., Gauflerlei, u. A.*

*θαυματο-ποιός, gauflerisch, taschenspielmäßig,*  
*Plat. Soph. 268 d, auch 224 a, wo früher θαυματο-*  
*ποιητικός stand.*

*θαυματο-ποιός, Wunder thuen, Gaufler, Taschen-*  
*spieler; Plat. Soph. 235 b u. öfter; θαυματοποιῶν*  
*ἀσέλγιστος Dem. 2, 19; vgl. Ath. I, 19 e;*  
*ὄνειροι Luc. Somn. 14.*

*θαυματός, p. = θαυμαστός; H. h. Merc. 80.*  
*440; Hes. Sc. 165; Pind. Ol. 1, 28 P. 10, 30.*

*θαυματο υργίω, = θαυματοποιέω; τε θαυμα-*  
*τουργημένα, Gauflerlei, Plat. Tim. 80 c; Xen.*  
*Symp. 7, 2.*

*θαυματο ἔργημα, τό, Wunder, Gaufler, Heliod.*  
*10, 39.*

*θαυματο υργία, ἡ, = θαυματοποιία, Plat. Legg.*  
*II, 675 a u. Sp.*

*θαυματο υργός, = θαυματοποιός, Ath. IV, 129*  
*d u. a. Sp.*

*θαυτο-κρίον, τό, Hes. θαυροκρίον, Schaugerüst.*

*θαψία, ἡ, ein Kraut, Theophr. u. Diosc. C. θά-*  
*ψος.*

*θάψινος, gelb gefärbt; χιτών Ath. III, 198 f;*  
*Plut. Phoc. 28; übertr., blaß, γυνή Ar. Vesp.*  
*1413.*

*θάψος, ἡ, Kraut zum Gelbfärben der Wolle und*  
*Haare, von der Insel Thapsus benannt, Phot.; Schol.*  
*Theocr. 2, 88; Nic. Al. 570.*

*ΘΑΩ, säugen, ernähren; θήσαι erst. Hesych. θρέ-*  
*ψαι, θηλάσαι. — Med. θήσθαι, mellen, αὐτὴ*  
*παρέχουσιν ἐπηετανὸν γάλα θήσθαι Od. 4, 89;*  
*im aor., ἔκτωρ μὲν θνητός τε γυναῖκά τε θή-*  
*σατο μαζόν, er sog, trank die Brust, Il. 24, 58;*  
*σὺ δὲ θήσαιο μαζόν αἰλός Callim. Iov. 48; θή-*  
*σάμενος, saugend, H. h. Cer. 236; aber H. h. Apoll.*  
*123 steht Ἀπόλλωνα θήσαιο μήτηρ, die Mutter*  
*säugte ihn. — Dies Verbum ist der Stamm von θή-*  
*λυς, θηλή, τίθη, wie von θάλλω, auch wohl θοίνη.*  
*— C. übrigens θάομαι.*

*θεά, ἡ, die Göttinn, fem. von θεός (welches zu vgl.),*  
*Hom. u. Folgte; ἀθανάτῃς θεῆς εἰς ὧπα τοῖσιν*  
*Il. 3, 158 (aber θεαῖς steht Od. 5, 119; h. Ven.*  
*190; Hes. O. 62); auch wie ein adj. mit einem sub-*  
*stant. verbunden, θεαὶ Νόμοις 24, 615; θεὰ δέ*  
*με γένετο μήτηρ 21, 109; ὅγῃ γυνή, θεὰς*  
*ἔρος οὐδὲ γυναικός 14, 315; — αἱ σεμναὶ θεαὶ*  
*hießen in Athen die Grinyen, Soph. O. C. 458 Ar.*  
*Th. 224 Plat. Sol. 12; — τὰ θεὰ sind immer De-*  
*meter u. Persephone, die auch αἱ μεγάλας θεαὶ hei-*  
*ßen, Soph. O. C. 689. [Ὡς ὅτι α lang ist, wird es*  
*ion. u. ep. doch nie in η verwandelt, nur sp. D. ha-*  
*ben θεή, Callim. Diag. 119, 357ς, Ap. Rh. 3, 252.*  
*4, 241, θεῆ, 3, 549. In πότνια θεὰ wird es ein-*  
*syllbig durch ἑνισυγῆς, Od. 5, 215. 13, 391. 20,*  
*61, wenn nicht πότνια zu lesen, wie auch Eur. Andr.*  
*978.]*

*θεά, ἡ, der Anblick, das Ansehen, Schauspiel; Aesch.*  
*Prom. 241; ὁμασιν θεῶν λαβεῖν, sehen, Soph.*  
*Phil. 532; δεῖς ἦν θακῶν ἀταρβίης της θεας*  
*Tr. 23; ὡς ἴδω πικρὰν θεῶν Eur. Hipp. 825; εἰς*  
*θεῶν ἐρχεσθαι I. A. 427; λαφρός διαπρεπῆς τὴν*  
*θεῶν, ausgezeichnet von Ansehen, 1588; δεῖς ἀξιος,*  
*sehenwerth, Her. 1, 25, wie sonst ἀξιος θεας, Plat.*  
*Rep. IV, 445 c Xen. Hell. 6, 2, 34 u. A.; ἐλθεῖν*  
*ἐπὶ θεῶν τάνδρος, um den Mann zu sehen, Plat.*

Lach. 179 e; ἐπὶ τῇ θέῃ ἀγροῦσθαι, bei dem Anblick, Xen. Cyr. 1, 4, 24; Sp. bef. vom Schauspiel, *μονομάχους ἐπὶ θέῃ Παυσαίων* Eur. Plat. Brut. 13; αἱ τῆς θέας ἡμέραι Hdn. 1, 15, 5; das. αἱ θέας, Festspiele, *spectacula*, Plat. Caes. 55 u. öfter bei Hdn., j. B. *δημοσίᾳ θέας ἐτέλεσαν* 1, 15, 1; αἱ μεγάλαι θέαι, *ludi magni*, Plat. Brut. 21. — Geistig, Betrachtung, ἡ τοῦ ὄντος θέα Plat. Rep. IX, 582 c. — Auch der Schauplatz, Ort zum Anschauen, *θέαν εἰς τὰ διονύσια καταναίμαι τοῖς πρέσβεσι* Aesch. 2, 55; Sp., Luc. Hermot. 39; Polyae. 4, 6, 1; *θέαν ἔχων ἐν θεάτρῳ*, einen Sitz im Theater haben, Plat. Flam. 19.

Θε-αγγελεύς, ὁ, der die Volkssitte ansagt, Hesych.   
Θε-αγωγία, ἡ, das Götzen, Bannen der Götter durch die Zauberer, Sp., wie *Θεαγωγία*.

Θε-αγωγός, die Götter herauführend, beschwörend, Sp.

Θεάζω, ein Gott sein, auch = *θειάζω*, Sp.   
Θεοδιδάσκων, = *θεοδιδάσκων*, Antipho bei VLL., vielleicht richtiger *θεοδιδάσκων*, Eutim. Lexil. I p. 173.

Θεαίνα, ἡ, die Göttinn; II. 8, 5 Od. 8, 341; Antiphan. bei Ath. X, 423 c; Callim. Del. 29.

Θε-αίτητος, von Gott erbeten, Ion.

Θε-άκτορι *πειθοῖ*, stand früher Aesch. Suppl. 1025, jetzt *πράκτορι* od. *θέλκτορι*.

Θέαμα, τό, Anblick, Schauspiel; *δυσθέατον ὁμῆμα* Aesch. Prom. 69; Soph. Al. 992; Eur. Suppl. 803. Eben so in Prosa, Plat. Rep. IV, 440 a Isocr. 4, 45 u. A.; τὰ ἐπὶ τὰ θεάματα, die sieben Wunderwerke, Strab. XIV, 652.

Θεαματίζομαι, zuschauen, Walz rhett. 3 p. 540.

Θεάμων, ονος, ὁ, Zuschauer, VLL., Synesius; f. *θεήμων*.

Θε-ανδρία, ἡ, Göttemenschlichkeit, K. S.

Θε-ανδρικός, ἡ, ὄν, gottmenschlich, K. S.

Θε-ανδρος, ὁ, Göttemensch, K. S.

Θε-ανθρωπία, ἡ, = *θεανδρία*, K. S.

Θε-ανθρωπος, ὁ, = *θεανδρος*, K. S.

θεάομαι (vgl. *θάομαι*, *θῆομαι*), sehen, schauen, betrachten; *θεᾶσθε πάντες ἄλλων δέμας* Soph. Tr. 1068; *πάντα θεᾶσθ' ὁμῆμα* Eur. Ion. 232; *θεᾶσσομαι* Hipp. 861; bef. ein Schauspiel mit ansehen, das. οἱ θεώμενοι, die Zuschauer, Ar. Nubb. 510 Plat. 798; *ζητεῖ τὸ κακὸν τεθεᾶσθαι* Th. 797; *ὅπως ἐκείνην θεήσεται γυνήν* Her. 1, 8; *πόλεμον*, den Krieg mit ansehen, 8, 116; *πάντες ὥσπερ ἀγαλμα ἰδεῶντο αὐτὸν* Plat. Charm. 154 c; übertr., geistig betrachten, τὰ ὀνόματα Crat. 411 a, τὸ ἀληθὲς καὶ τὸ εἶον Phaed. 84 a; *θεῶ δὴ καὶ τὸ μετὰ ταῦτα ἐπόμενον* Polit. 298 e; *θεασάμενος*, *ὅτι οὕτως ἔχει πρὸς τὸ ἀγαθόν* Prot. 352 a. — *Τὸ θεαθῆναι*, das Geschehene, Thuc. 3, 38, ist f. I. für *θεασθῆναι*. — Bei Sp. finden sich einzelne Formen des *Actus*, bef. *θέα*, siehe. Die vor. Form f. unter *θάομαι*.

Θε-άριστος, Gott wohlgefällig, Sp., vgl. Lob. Phryn. 621; adv., beagl.

Θεάριον, τό, = *θεώριον*, Platz für die *θεωροί*, f. nom. pr.

Θεάριος, ὁ, Beinamen des Apollo, Paus. 2, 31, 6.

Θεαρο-δόκος, ὁ, vor. = *θεωροδόκος*, die *θεωροί* aufnehmend, Inscr.

Θεαρός, ὁ, vor. = *θεωρός*, w. m. f.

Θε-αρχία, ἡ, die höchste Gottheit, Dion. Areop.

Θεαρχικός, die höchste Gottheit betreffend, Areop.

Θέασις, ἡ, die Betrachtung, Porphyr.

Θεαστικός, von Gott eingegeben, Sp.

Θεατήρ, ὁ, = *κολῶν*, Phot.

Θεατής, ὁ, Zuschauer; Eur. Ion. 301;

575; Thuc. 3, 38; übertr., τὸ ἀληθὲς

1, 7; ion. *θεατής*, Her. 3, 139.

Θεατικός, das Zuschauen betreffend, δύν

kraft, Arr. Epict. 1, 6, 3.

Θεατός, ἡ, ὄν, gesehen, sebenswerth;

915; τινί, Plat. Phaedr. 247 c; *δέμας*

12.

Θεατράον, τό, = *θέατρον*, Suid.

Θεάτρια, ἡ, Zuschauerin, Poll. 2, 56.

Θεατρίδιον, τό, dim. von *θέατρον*; V

3, 5, 13; Vitruv. 7, 5, 5.

Θεατρίων, 1) auf dem Theater sein, das

Suid. u. Sp. — 2) aufs Theater bringend

zur Schau stellen, bef. um etwas lächerlich

od. zur Beschimpfung, N. T.

Θεατρικός, für's Theater passend, *theatra*

*σικῆ* Arist. pol. 8, 7; Plat. Alex. 19;

haft, hochtrabend, *ὅγῃς ταπεινός*, Plat.

adv., = *ἐπιδεικτικῶς*, id., j. B. *εἰπεῖν*

34.

Θεατρισμός, ὁ, Schaustellung, Thom. M

Θεατριστής, ὁ, Schausteller, VLL.

Θεατρο-βάμων, ὄν, das Schauspiel, bef.

Θεατρο-αδής, ἔς, theaterförmig, D. Sic

Strab. IV, 179; auch adv., XVI, 763.

Θεατρο-κοπέω, dem Theater, den Zuschau

φeln, Sp.

Θεατρο-κοπία, ἡ, das Zuschauen um den

Zuschauer, Artemid. 2, 75 u. a. Sp.

Θεατρο-κόπος, um den Beifall der Zus

hend, Procl.

Θεατρο-κρασία, ἡ, = *κολῶν*, VLL. ὅχ

Θεατρο-κρατία, ἡ, Theaterherrschaft (bei

Zuschauer im Urtheil über ein Drama),

στοκρατία, Plat. Legg. III, 701 a.

Θεατρο-μανία, ἔς, rasende Liebe zum The

Philo. Man. 4, 277.

Θεατρο-μανής, ἔς, rasend für das The

kommen, Sp.

Θεατρο-μανία, ἡ, rasende Liebe zum The

Θεατρο-μορφος, = *θεατροποιός*, Lyc

Θεατρον, τό, 1) Schauplatz, gew. für

Darstellungen, Theater, Plat. Phaedr. 258

auch für andere öffentliche Spiele u. für

Neben; auch = *ἀμφιθέατρον*, D. Cass.

Θεαταί, das Theaterpublikum; Her. 6, 21;

233; Plat. Conv. 194 a; Luc. salt. 72 u

Auch das Schauspiel, N. T.

Θεατρο-ποιός, ὁ, der ein Theater macht,

Ath. VI, 242 f.

Θεατρο-πώλης, ὁ, Theaterpächter, Ar. 6

199.

Θεατρο-τορνή, ἡ, von einer Getäre, Ath

a, Rührstößel des Theaters.

Θεατρο-ώνης, ὁ, = *θεατροπώλης*; in

kam er das Eintrittsgeld, *θεωρικόν*, u. m

das Theater im baulichen Zustande erhalten,

Paacht an den Staat zahlen, Theophr. Char.

Θεάφιον, τό, u. *θεάφος*, ὁ, Sp. u. M

εἶδον.

ι, *ές*, f. *Θεοειδής* u. *Θεοειδίτατος*.

*τό*, *θεός* u. *θεάω*, p. = *θεῖον*, *θεῖος*,

*ης*, gottgeboren; Orph. Arg. 1344; Qu. Sm. in. oft.

*έω*, von Gott reden, K. S.

*ία*, *ή*, das Reden von Gott, K. S.

*ος*, von Gott, göttlich redend; *μυθος* Orph. ; *καί μαντικόν στόμα* Heliod. 2, 4;

*ος*, Gott aufnehmend, Nonn. par. 11, 4;

*όχος*, Dion. 13, 96.

p. = *θεῖος*, Bion. 6, 9.

*έών*, *ώνος*, ó, Priesterwohnung (eifische)  
us. 5, 15, 10.

*ος*, ó, Priester, Paus. 5, 15, 10; als v. l.  
41.

*ρία*, *ή*, göttliches Verhängniß, Schol. Soph.

*έομαι*, von Gott geschlagen werden, Hel. 8,  
aber etwas von Gott Geschicktes klagen, He-

*ος*, von Gott getrieben, *βοός* Aesch. Ag.  
n Gott geschickt, verhängt, *πράγμα* Soph.  
i, *μάντευμα* 992, vgl. Ant. 278; *φθορή*  
8; *συμφορά* Eur. Or. 2; vgl. Ap. Rh. 2,  
Hal. 9, 42 u. a. Sp.; — *έδρα*, Ion 1306,

*τό*, ion. = *θίαμα*.

*ος*, p. = *θεομάχος*, Nonn. D. 1, 42 u.  
l. Sil. 70 (IX, 789).

*βνη*, *ή*, Beobachtung, Agath. 68 (XI, 352).

i, ion. = *θεάμων*, Stat. athl. 40 (Plan. 365).

*έω*, VLL. = *θεοπολέω*.

*ος*, ó, Gott dienend, Nonn. par. 4, 109.

ó, ion. = *θεατής*, w. m. f.

*ος*, p. = *θεοτόκος*.

Vater- oder Mutterschwester, Lante, besser  
h. Hellad. bei Phot. 530, 6. *Ε. θεός*.  
göttlich machen, vergöttlichen, Sp., wie Clem.  
tlich verehren, D. C. 59, 27. — Begeistern  
licher Begeisterung propheteisen, *ώργιζοντο*  
*μολόγοις και μάντεσι, και όπόσοι τε*  
*ους θειάσαντες έπηλπισαν* Thuc. 8, 1  
*θειασμός*), wie *έδειάσθη* Arr. An. 7,  
Sp.

*ος*, ó, Begeisterung, Prophezeiung in der  
ng, Sp., wie D. Hal. 7, 68. Bef. Aber-  
m Nicias heißt es, er sei *άγαν θειασμή*  
*ενος*, Thuc. 7, 50; vgl. Plut. de Herod.  
Nic. 4.

*κός*, begeistert, neben *ένθουσιαστικώς*  
68.

s, = *θεοείκελος*, Ar. Lys. 1252.

göttlich, Sp., wie Clem. Al.

*θεάω*, an der Sonne trocknen, Diosc. von  
Von

*έδον*, *τό*, der den Sonnenstrahlen (*εἴλη*)  
Platz, wo man etwas trocknen kann, Tro-  
bei Hom. nur Od. 7, 123, *άλωής έτερον*  
*όπεδον λευρῷ ένι χώρῳ τέρεται ήελίῳ*,  
rauben trocknen in der Sonne; vgl. Ep. ad.  
189); *ήχω γάρ δήεις τοῖςδ' ένι θειλο-*  
*ζομετ*. 3 (IX, 588); bei Diosc., wie es  
uch gestochene Gestirne zum Trocknen der

*θεῖλος*, ó, das Trocknen, Schol. Od. 7, 123 zur  
Erfll. von *θειλόπεδον* gebildet.

*θῆνος* (ob. *θενός*?), göttlich, Inscr. II p. 418.

*θῆνω*, schlagen, hauen, treffen; *μάστιγι θεῖνων*  
*ίππους* Il. 17, 430; auch *φασγάνῳ, ξίφεσι, άορι*,  
auch ohne Zusatz, 1, 588 Od. 18, 63; *τόκος έθῆνῃς*  
*παρ' οὔατα* Il. 21, 491; *θεινομένον πρὸς οὐδῆι*,  
gegen den Boden geschmettert, Od. 9, 459; *δαιστηρί*  
*θεῖνῃς* Aesch. Prom. 56, *πέδας* 76; *στυφέλον*  
*θεινοντας έν' άκτῆς* Pers. 927; pass. geschlagen,  
getroffen, getödtet werden, 295 Ch. 382; *θῆνετε*,  
*καίνετε* vrbdt Eur. Or. 1302; *κήρυκα θενείν* He-  
racl. 272; *εί θενεῖς τὸν άνδρα τοῦτον* Ar. Ach.  
564; *τῷ σέλει θεῖνῃς τήν πέτραν* Av. 54; da sich  
sonst kein praes. *θῆνω* findet, denn *βούλει* Aesch. 54  
conj. aor., Lys. 821, so muß *θῆνω*, Equ. 638 Vesp.  
1284 Av. 1613 Ran. 834, wie *σκάπτῳ θῆνων*  
Pind. Ol. 7, 28 in *θενών*, als partic. bts aor., ge-  
ändert werden; wie auch Theoc. 22, 66; Aesch. Spt.  
364 kann im Anfang des Trimeter *θῆνε* stehen,  
Wellauer *θῆνε*. — In Prosa kommt das Wort erst  
sehr spät vor.

*θεο-γενής*, *ές*, göttliches Geschlechts, Orac. Sib.

*θεο-δάμος*, *η*, *ον*, Götter bewältigend, bezwingend,  
im fem. *Θη* Suid. angeführt.

*θεο-δερς*, von Gott gefesselt, Sp.

*θεο-δομος*, *Τροίης στέφανος*, von Göttern er-  
bau't, die Mauern Troja's, Alph. 9 (IX, 104); *τεῖ-*  
*χος* Acerat. (VII, 138).

*θελομαι*, ep. = *θῶμαι*, conj. aor. II. zu *τίθημι*.

*θελον*, *τό*, ep. *θῆειον* u. *θῆιον*, der Schwefel; *έν*  
*δῆ θεῖον πλητο* Od. 14, 307; *οἶος θεῖον, γρη῏*,  
*κακῶν άπος* 22, 481, wo es 493 heißt *ήνεκεν δ'*  
*άρα πῦρ και θῆιον*, zur Reinigung des Himmels, in  
dem die Freier erschlagen worden; weil man so dem  
Schwefel Unheil abwehrende Kraft zuschrieb, soll er  
von *θεῖος*, göttlich, seinen Namen bekommen haben.  
Gingeln bei Folgen, wie Tim. Locr. 99 c.

*θεο-ποιέω*, göttlich machen, vergöttlichen, Orac. Sib.

*θεός*, *α*, *ον*, göttlich; — a) göttliches Geschlechts, Ur-  
sprungs, von einer Gottheit abstammend, *θεῖον γένος*,  
Il. 6, 180; übh. von einem Gotte kommend, herrüh-  
rend, *ομφή* 2, 41; *θεῖε μοῖρε*, durch göttliche Fü-  
gung; *θεῖας έπιπνοάς* Aesch. Suppl. 572, der so-  
gar *θεῖας ήρας* sagt, 559; *νόσος*, von den Göttern  
verhängt, Soph. Ai. 185, wie *μανία* 605; *παθήμα-*  
*τα* Phil. 192; *σὺ γάρ νοσεῖς τόδ' άλγος έν*  
*θεῖας τύχης* 1326; *θεῖε κάπόνῳ τέχῃ* O. C.  
1581. So auch *τό θεῖον διός σπῆιτρον* Phil.  
139; *εἰμαθε*, *ώς θεῖον εἶν τό πῆγγμα*, daß es von  
den Göttern herrühre, Her. 6, 69; *έν τινος θεῖας*  
*έπιπνοάς* Plat. Rep. VI, 499 a. *Ε.* unten *τό*  
*θεῖον*. — b) unter göttlichem Schutze stehend, wie  
die Könige u. Sänger u. Helden, Od. 4, 691 u. oft  
bei Hom.; auch *έλς, πύργος*, Il. 9, 214, 21, 526;  
einer Gottheit geweiht, heilig, *άγών, χορός*, 7,  
298 Od. 8, 264; *μοῦσα* Soph. Tr. 639; *άγνευμα*  
Eur. El. 256. — c) bef. alles über die gewöhnlichen  
Kräfte des Menschen hinausgehende, übermenschlich,  
übernatürlich, göttlich groß, stark, schön, übh. von je-  
dem in seiner Art Vortrefflichen; von verschiedenen  
Göttern; Hom. auch *θεῖος ύφορβός*, Od. 16, 1;  
selbst von leblosen Dingen, *θεῖον ποτόν*, ein götti-  
scher Trank, Od.; *άνήρ* Pind. P. 6, 38, wie Aesch.  
Ag. 1527 u. A.; vgl. Plat. Men. 99 d *και αἱ γς*  
*γυναικες τούς αγαθούς άνδρας θεῖους καλοῦσι*,

καὶ οἱ Λάκωνες, διὰ τινὰ ἐγκωμιάσων ἀγαθὸν ἄνδρα, θεῖος ἄνθρωπος, οὗτος; Legg. I, 626 c II, 666 d; θεῖος μάντις Soph. O. R. 298; τέθνηκε θεῖον Ἰοκάστης χάρα 1235; ὅστις τοῖς ἀνθρώποις καὶ τοῖς θεοῖς Plat. Conv. 187 e; λόγους θεῖους τε καὶ ἀνθρώπινους Phaedr. 259 d. — Wes. τὸ θεῖον, das göttliche Wesen, die göttliche Vorsetzung, wenn man von der Wirkung, der Macht der Götter spricht, ohne einen bestimmten Gott nennen zu können od. zu wollen, τὸ θεῖον πᾶν φθονερόν Her. 1, 32, τὸ θεῖον ἢ προνοή 3, 108; τὸ θεῖον χάριν, des Gottesdienstes halber, Thuc. 5, 70; ὡς τὸ ἡμαρτίκῳ εἰς τὸ θεῖον Plat. Phaedr. 242 c; vgl. noch Xen. Cyr. 4, 2, 15 Hell. 7, 5, 13 u. κατὰ τὸ θεῖον unter κατὰ; Plat. urdt. auch τὸ δαιμόνιον καὶ τὸ θεῖον, Rep. II, 382 e; — τὰ θεῖα, göttliche, heilige, überirdische Dinge, τὰ θεῖα ζητεῖν, sich mit der Erforschung des Ueberirdischen beschäftigen, Xen. Cyr. 8, 8, 2; περὶ τῶν θεῶν δο' ἀγανῇ τοῖς πολλοῖς Plat. Soph. 232 b. — Bei D. Cass. u. a. Sp. ist θεῖος das röm. divus. — Comparat. θεϊότερος, öfter Plat., z. B. δυνάμεις Crat. 397 c; superl., εἰ πάντων τῶν βίων ἐστὶ θεϊότατος Phil. 33 c, öfter. — Adv. θεῖως, göttlich, εὖ γὰρ καὶ θεῖως Plat. Theaet. 154 d; ἵνα θεϊοτέρως δοκῇ τοῖσι Πέρσῃσι περιεῖναι, mehr durch eine göttliche Bestimmung, Her. 1, 122; durch eine göttliche Fügung, zufällig, θεῖως πως ἀμυνοῦνται Xen. Cyr. 4, 2, 1; Hell. 7, 5, 10.

θεῖος, ó, Oheim, Vater, u. gew. Mutterbruder, wie Antiph. 1, 117; ó πρὸς μητρός θεῖος Is. 5, 10; vgl. Eur. I. T. 930; Plat. Charm. 154 b Gorg. 471 b; Xen. Cyr. 1, 4, 9.

θεο-τελής, ές, mit göttlichen, von einem Gott erbauten Mauern.

θεότης, ητος, ή, Göttlichkeit, göttliche Natur, göttliches Wesen, Plat. Symp. 4, 2, 2; bef. göttliche Schönheit, ἡρωιστίας Luc. de calumn. 17. Bei Plat. Sull. 6 Vertrauen auf die Götter. — Bei Isocr. II, 26 ist jetzt aus den besseren mss. ἀσκήσεις τῆς σοφότητος für θεοότητος hergestellt.

θεο-φαγής, ές, was die Götter essen, Alex. bei Ath. III, 75 b, wenn nicht θεοφανής, von der Gottheit gereigt, verliehen, vorzuziehen ist.

θεο-χρoος, εῖσεν -χρους, schwefelfarbig, Diosc.; vgl. Rob. ju Phryn. 142.

θεῖω, cp. θεεῖω (θεῖον), schwefeln, mit Schwefel durchdräuchern u. reinigen, ὅθρα θεεῖωσω μέγαρον Od. 22, 482; im med., αὐτὰρ ó δῶμα θεεῖοῦται, er reinigt sich das Haus, 23, 50; als v. l. Eur. Hel. 866. — Nach B. A. 99 auch θεοῶ, aus Araros bezeugt.

θεῖω (θεῖος), göttlich machen, einem Gotte weihen, Plat. Legg. VI, 771 b u. Sp.

θεῖω, p. m. m. f.

θεο-ώδης, ες, 1) schwefelartig, -farbig, μέταλλα, Paul. Sil. Therm. pyth. 20 u. a. Sp. — 2) göttlich, Sp., auch adv.

θεῖωσις, ή, das Göttlichmachen, Plat. Is. et Os. 2, 1. d.

θελγιστ-μῦθος, heißt Apollo im Hymnus IX, 525, 9, der durch Worte bezaubert.

θέλγημα, τό, Befähigungsmittel, Said.

θέλγητρον, τό, Bezauberung, Beschwichtigung, Ergebung; ὃ φίλον ἔπνου θ. Eur. Or. 211; πόθων

θέλγητρα Ath. V, 220 f; Luc. Scyth. erfl. τὸ εἰς ἥσθητον ἄγον. Auch das Jac. Hel. 7, 9.

θελγίν, ἴνος, δ, f. τελγίν.

θέλγημα, τό, = θέλγητρον, Schol. P 21.

θέλγω, bezaubern, durch Zaubermittel, be trünke od. Zauberlieder überwältigen, betäu schläfern, beschwichtigen, auch täuschen, bli thören, bef. im schlimmen Sinne, ἐπὶ βλάβης ἀπάτης Schol. Ap. Rh. 1, 27; ἐθέλγες νόον, Τρωσὶν δὲ καὶ Ἑκτορὶ ὄπαζε II. 12, 254; τοῖσι δὲ θυμὸν ἐν σ ἐθέλξες, λάθοντο δὲ θούριδος ἀλάης θέλξας ὅσος φασινά, πέδησε δὲ παῖδ 13, 435; von der zaubern den Rirke, Od. 318. 326; von den Zauberergängen der Ein 40; θέλγες δὲ θυμὸν μελιχίους ἐπὶ 281, wie 3, 264; verlocken, verführen, καὶ αἰμυλλοῖσι λόγοισι, 1, 57. 18, 21 δεσσι, δόλω, II. 21, 276. 604; ἐρῶ δ' μὴν ἐθέλχδην, sie wurden vom Liebes trieb, Od. 18, 212; vom Hermes, der t Zaubertrabe ἀνδρῶν ὄμματα θέλγει, bi Schlaf die Augen der Menschen befängt od. auch sie in Todesschlaf verstrickt, 5, 47. 24, 343; überlisten, betrügen, verlocken, 16, 3 Schmeichelei fangen, Od. 14, 387, durch einer Erzählung fesseln, 17, 521. So von be trachtet des Gesanges, αἰοῖται θέλξαν νιν 4, 3; κῆλα θέλγεις φρένας P. 1, 12; κα μελιγλώσσοις πειθοῦς ἐπαοιδάσιν θέλξ Prom. 174; πάρεστι σάινειν, τὰ δ' οὐ ται Ch. 414; ὡς Ἔρως δὲ νιν μόνος θ ἔειεν αἰγμάσαι τάδε Soph. Trach. 354, θέλγει Ἔρως Eur. Hipp. 1274; θέλγει ἔδραν ἕπνος Rhes. 554; οὐτε τότε λόγ γεθ' ἦδε Hipp. 303; sp. D. — Auch in: ἔθει θέλγων πάντων θεῶν τε καὶ ἀν νόημα Plat. Conv. 179 e; Sp. einzeln, τις πειθῶ S. Emp. adv. mus. 7; ἐπεσθα verlockt zu folgen, Ael. H. A. 10, 14.

θελγμός (nach Arcad. so zu accentuieren, E. M. mit ἐθελγμός zusammenstellend), m Suppl. 1007, ποταμούς δ' οὐ διὰ χώρας πῶμα χέουσιν, freiwillig, von selbst stieß nach Anderen von θάλλω, θηλέω, nährent tend.

θέλεος, freiwillig, nur Aesch. Suppl. 8. ἀθέλεος.

θέλημα, τό, der Wille, N. T., z. B. 1 10 u. K. S.

θεληματαίνω, wollen, Nicet.

θεληματικός, willig, freiwillig, Sp. — Ac 920, 19.

θελήμη, ή, der Wille, Theogn. B. A. 13 θελήμων, ον, freiwillig, Ap. Rh. 2, 1657.

θελήσις, ή, das Wollen, der Wille, N. Poll. 5, 165 ein schlechtes Wort.

θελήτης, ό, der Wollende, LXX.

θελητικός, wollend, Sp.

θελητός, gewollt, gewünscht, LXX.

θελυμον, τό, = θέλυμον.

θέλκαρ, τό, = θέλγητρον, Hesych.; auch θέλκατα, f. Rob. paralip. 440.

, ἥρος, ὁ, der beschwichtigt, kindert, ὁδου. 15, 4.

ιον, τό, Zaubermittel, Alles, was einen wunderbaren Reiz hat, zauberhafte Geistes Gemüther ausübt; vom Zaubergürtel der ενθα δε οι θελκτήρια πάντα τέτυκτο, πολλὰ γὰρ ἄλλα βοτῶν θελκτήρια Gefängen, Od. 1, 337; καὶ ἔσαν μέγ' εὖν θελκτήριον εἶναι, was die Götter einnt, 8, 509; γλώσσης ἑμῆς μελιγμῶν ἥριον Aesch. Eum. 846; πόνων θελκτικῶν, Ch. 659; Nic. Th. 865; Menopferu, ἃ νεκροῖς θελκτήρια καίται, 166. Gggl. neutr. von ιος, ον, bezaubernd, beschwichtigend, ansehnlicher, μύθους ἔχοντες Aesch. Eum. 442; ὁμιματος θελκτήριον τόξωμα 2, der Zauberspeiß des Blüdes; μύθοι Hipp. 478; ἐπιφθῆ Plut. amator. 16

ς, dasselbe, τὰ θελκτικά της μουσικῆς Pl. Pind. P. 1, 21.

ν, τό, = θελκτήριον, καὶ φίλτρα Soph.

ος, ἡ, Bezauberung, εὐδοκῆς Ap. Rh. 1, 442; ἐλκτικ; Lob. paralipp. 440 bezweifelt

ος, ἡ, die Bezaubernde, κολακευτική,

, ὁρος, = θελκτήριος, Πειθῶ Aeschyl. 3.

ς, Gott besänftigend, Sp.

ρδιος, das Herz bezaubernd, besänftigend,

ροτος, Menschen bezaubernd, φθῆ Orph.

λῆς, ἑς, durch Gesang bezaubernd, Sp.

ς, den Verstand, das Herz bezaubernd, θεωρῶντες Mus. 147; φίλτρα Antiph. 1 10, 15; εὐδοκῆς, Paul. Sil. 57 (X, 15).

ρος, κνησμονῆ, schmerzhaft reizend, Ep. pp. 304).

ς, Bezauberung; Ael. H. A. 8, 24; Plut. ὦν, ον, = θελκτικός; ἔρωτες Eur. 1; παλμός Ep. ad. (IX, 505); so heißt mn. in Apoll. (IX, 525, 9); oft Nonn. ἑλκ, v. l. für ἑλκοκακίω, Her.

ς, = ἑλκτικῆς, Porphy. Schol. Hom. Id.

ς, τό (τίθημι, vgl. θέμεθλα), nur im l. Il. 10, 15 erst. θέμεθλα οἱ θεμέλιοι, Del. 73. 139 die Grundstoffe der Dinge, να geschrieben. Vgl. προθέλυμος u. μνος.

ἑλκω.

ς, das Gefetzte, Aufgestellte, bes. eine aufbauung, der Satz, bes. solche, über die in einschulenden Deklamationen gehalten wurden, Das beim Wechsler niedergelegte Geld, De-τραπεζίται απαιτούμενοι τὰ θέματα αἰνούντων ἐπὶ τῇ ἀποδόσει Plut. Conoll. p. 354, 5fter. — Der ausgesetzte Preis, mufpreis für die Athleten, Inscr. — Bei u. die Stammform, von der in der Dekl. Conjugation die übrigen Formen abgeleitet

θεματίζω, einen Satz aufstellen, um darüber zu sprechen, Rhett. — Als Stammform annehmen, um die übrigen Formen davon abzuleiten, Gramm.; auch S. Emp., τεθεματίκε. — Die Nativität stellen, Sp.

θεματικός, zum Thema gehörig, einen aufgestellten Satz betreffend, Rhett. — Das, worauf ein Preis gesetzt ist, ἀγῶνες θεματικοί, im Ege der στεφανίται, Poll. 3, 153. — ῥῆμα, Stammwort, auf welches die abgeleiteten Formen zurückgeführt werden können, Gramm. — Auch adv., θεματικώτερον, dem Thema entsprechender, Apoll. D. synt. 107, 13.

θεμάτιον, τό, dim. zu θέμα, bes. Constellation der Sterne, Sp.

θεματισμός, ὁ, das Aufstellen eines Thema, einer Grundform, Gramm. Auch das einmal als festgesetzte Angenommene; vgl. S. Emp. adv. gramm. 149. — Die Stellung, Sp.

θεματίτης, ἀγών, ὁ, = θεματικός, Inscr.

θεματοποιῶ, ein Thema, eine Stammform bilden, Schol. Od. 4, 807.

θέμεθλον (τίθημι), τό, nur im plur., die Grundlage, der innerste, tiefste Grund; κατ' ὀφθαλμοῖο θέμεθλα Il. 14, 493, die innerste Tiefe des Auges, die Augenhöhle; κατὰ στομάχοιο θέμεθλα, die Kehle, 17, 47; eben so Ὀκεανοῖο θέμεθλα Hes. Th. 816, Salassus Mus. 295; ἐν Ἀμμωνος θέμεθλοισι, wo dessen Tempel gegründet ist, Pind. P. 4, 18, wie ἀμφὶ Παργαίου θέμεθλοισι ibd. 180; sp. D., wie Cyr. 6 (IX, 808) Simmias secur. 4.

θεμέλιον, τό, dasselbe, auch nur im plur.; θεμελίῳ τε προβάλλοντο, sie legten den Grund, Il. 23, 255, wie θέσαν 12, 28; θεμελίῳ καρτερὰ πῆξας Cyr. 6 (IX, 808); Γαίης διζούχα θεμελίῳ Opp. Hal. 5, 680; Callim. Del. 280.

θέμελλον, τό, dasselbe, erst sp. D., Ep. ad. 401 (App. 270); κρηπίδος Paul. Sil. amb. 249; Maced. 31 (IX, 649).

θεμελιακός, zum Grunde gehörig, Schol. Lyc. 7, 15.

θεμέλιον, τό, = θεμέλιον, Paus. 8, 32, 1 u. a. Sp.; nach Moeris die eigtl. attische Form für

θεμέλιος, ὁ, gew. im plur., welches aber bei den früheren att. Schriftstellern vorkommt; eigtl. adj., sc. λίθοι, wie auch Ar. Av. 1137 steht, die Grundsteine, der Grund; οἱ θεμέλιοι παντοίων λίθων ὑπόκεινται Thuc. 1, 93; Xen. Hipparch. 1, 2; θεμελίους ἔσκαπτον Luc. Alex. 10; ἀρῆν καὶ ἐκ θεμελίων ἀπόλλυσθαι Hdn. 8, 3, 5, wie Pol. τὸ δὴ λεγόμενον ἐκ θεμελίων ἐσφαλμένους, 5, 93, 2, von Grund aus; ἐκ θεμελίων αὐτὴν ἐναιρήσων D. Cass. 39, 20; auch im sing., τοῦτο δ' ἐστὶ τῆς τέχνης θεμέλιος ἡμῖν Macho bei Ath. VIII, 348 a; so oft S. Emp., βέβαιον εἶναι δεῖ τὸν θεμέλιον, ἵνα συνομολογηθῇ καὶ τὸ ἀπολυνθῶν adv. geom. 12, οἱ τὸν θεμέλιον τοῦ τέλους ὑπορύξαντες adv. phys. 1, 2.

θεμελι-οδχος, die Grundlage haltend, Poseidon, Sp.

θεμελιῶν, den Grund legen, gründen, N. T., LXX.; καλῶς θεμελιωθεῖσα βασιλεῖα D. Sic. 11, 68, vgl. 15, 1; τεθεμελιώτο ἐπὶ τὴν πέτραν Matth. 7, 25.

θεμελιώσις, ἡ, Grundlegung, Gründung, LXX.

θεμελιωτής, ὁ, der Gründer.

θέμειν u. θέμεναι, inf. aor. II. act. zu τίθημι.

θέμερος, επί. Hesych. σεμένος; wahrscheinlich von

τιθῆμι, wie unser „gestift“, „fest“; θαμερώτερα πάντα φρονεῖ Ep. ad. 190 (App. 234).

θαμερόφρων, eifl. Hesych. συνενός, σώφρων.

θαμερόνομαι, = σεμνύνομαι, Hesych.

θαμερόπεις, ἰδος, ehrwürdiges Angesichts, ernst; ἄρμονιῃ Empedocl. 12; αἰδώς Aesch. Prom. 134.

θάμηλον, τό, v. l. für θέμιλον, l. d.

θαμίζω, richten, = θεμιστεύω, Hes., jügeln; im med., θεμισσαμένους ὀργάς Pind. P. 4, 141, die ihre Sinnesart nach Recht u. Gesetz lenkenden.

θαμί-πλεκτος, vom Rechte geflochten, rechtlich erworben, στέφανος Pind. N. 9, 52.

θέμις, ἡ, alter gen. θέμιστος; so immer bei Hom., auch vom nom. pr.; att. u. vor. θέμιτος; doch kommt bei den Tragg. u. in att. Prosa nur der nomin. vor u. der acc. θέμιν; ion. θέμιος, später gew. θέμιδος (τίθιμι); das Eingefügte, die Satzung, das Gesetz, insoweit es auf altem heiligem Brauche beruht; so bes. bei Hom. in der Webg. θέμις ἐστὶ, es ist nach altem Brauche Recht, erlaubt, billig, fas est, od. μοι θέμις ἐστὶ ἔσθινον ἀνιμῆσαι Od. 14, 56, vgl. Il. 14, 386, wo ἰδος entgegensteht; 16, 796, 23, 44; ἡ θέμις ἐστὶ, was od. wie es Rechtens, wie es Sitte u. Brauch ist, gew. ἡ θέμις ἐστὶ gesetzlich, vgl. Epignor. exc. II. jur. II. 2, 73 u. Lehrs Quaest. Ep. p. 44; Hes. O. 139; auch c. gen., ἡ θέμις ἀνδρώπων πέλει, Il. 9, 134, 277. 19, 177; ἔθνια ἃ τε ἔθνοις θέμις ἐστὶ (wo man nicht nothwendig δοῦναι ergänzen muß), die den Gästen ein Recht sind, ihnen nach heiligem Brauche gebühren, 11, 779. So auch Tragg.; οὐ καὶ θανάτων καὶ θέμις αἰνεῖν Aesch. Ag. 98; παρθενίου θ' αἵματος ἐπιδυνεῖν θέμις 210; Suppl. 331 πότρεα κατ' ἔχθραν ἡ τὸ μὴ θέμις λέγεις; u. so indeclinabel Soph. O. C. 1193, nach wahrheitlicher Lebart; bei Plat. Gorg. 505 d, οὐδὲ τοὺς μύθους φασὶ μεταξὺ θέμις εἶναι καταλείπειν, ist εἶναι auszulassen u. φασὶ als Zwischenfatz zu nehmen; sicherer aber ist Xen. Oec. 11, 11 u. Ael. H. A. 1, 80; Soph. εἰ μοι θέμις, θέλοιμ' ἄν, Phil. 657; O. C. 650. 1553; οὐκ ἐν μοι τόδε λαμπάδος ἱερὸν ἔμμα θέμις ὁρᾶν ταλαίην, ich darf nicht länger, Ant. 871; εἰ θέμις κλύειν Eur. Med. 678; εἰ ψαύομεν ὧν μὴ μοι θέμις I. A. 834, sc. ψαύειν; in Prosa, ἡν θέμις λέγειν μακαριωτάτην Plat. Phaedr. 250 b; οὐ θέμις ἐπεῖν Isocr. 4, 92; Sp., οὐ θ. καταφρονεῖν Luc. Nigr. 6; ἐν τισὶ μὴ ἱεροῖς θέμις ἱσθῆναι ἰχθῦς, ἐν ἄλλοις δὲ ἀσεβεί S. Emp. pyrth. 3, 223. — Im plur., bei Hom. sowohl δικασπόλοι, οἳ τε θέμιστας πρὸς ἰδὸς εἰρύαται, welche die Gesetze aufrecht erhalten durch ihr Rechtssprechen, Il. 1, 238, als die richterliche Gewalt, ὃ ἔδωκε Κρόνον παῖς σκηπτρόν τ' ἡδὲ θέμιστας 2, 206; δίκη δ' ἵθνην θέμιστας Hes. O. 9, mit Gerechtigkeit verwaltete das Recht; οὐδὲ θεμιστων λήθεται, u. vergißt nicht der Gerechtigkeit, Theog. 235; δίκαι καὶ θέμιστες, Recht u. Gesetz, Od. 9, 215. Auch streitige Rechtsfälle, Rechtshändel, eigtl. wo Sitte u. Herkommen streitig geworden u. die Könige entscheiden müssen, κρίνειν θέμιστας, Il. 16, 387; Hes. Th. 85; vgl. noch οὐτ' ἀγοραὶ οὐτε θέμιστες Od. 9, 112, entweder Ordnung, regelnde Sitten, od. richterliche Entscheidungen nach altem Brauch. — Im sing., ἴνα σφ' ἀγορῇ τε θέμις τε ἦν Il. 11, 807, ὅς οὐ τινα οἶδε θέμιστα 5, 761, der kein Recht kennt, ein ἀθέμιστος. — Anders li-

παρὰς τελόουσι θέμιστας 9, 156. 298, richtliche Gebühren, die der König einzuf. Recht hatte. — ἰδὸς θέμιστες, die Sat Zeus, seine als Gesetz geltenden Ausspr. Dratel in Dodona, Od. 16, 403; das. δ τὸν μὲν Φοῖβος ἀμνάσει θέμισσιν F 54. — ἰδὲ, das Recht, das Gesetz; καὶ τῇ εἰς ὀρχίων ἐμὼν θέμιν Aesch. Ag. 14 μοι τὴν θέμιν σὺ προῖβαλες Soph. Tr. τείνει πρὸς θέμιν καὶ ἀσέβειαν Plat. d; Legg. XI, 925 d; auch Strafe, μένει νειν ὁμοίαν θέμιν Aesch. Suppl. 431 übrigen nom. pr.

θαμίσκος, auf das Recht sehend, geschieht übend, Pind. N. 7, 47.

θαμισκῆων, οντος, der gesetzlich, gerecht ist, Battidas Pind. P. 5, 29.

θεμισσώ, = θεμιζέω, Enst. 735, 99.

θεμιστά, ἡ, die Weissagung, Dratel (Strab. XVII, 814.

θεμιστάτος, gesetzlich, gerecht, σκάπτον 1, 12.

θεμιστεννα, τό, = θέμις, Nicet.

θεμιστευτός, eifl. Hesych. νομοθετητό

θεμιστέω, Gesetz u. Recht verwalten, i

phen, τινί, Od. 11, 569; übh. obherrschen,

τινός, 9, 114; δργια Κόβελος θεμιστε

Bacch. 79, auf gesetzlicher Weise feiern, ἢ

derthe θεμιστεύων. — Rathschläge, Dratel

θέμις), H. h. Apoll. 253. 293, τοῖσιν

νημερτέα βουλήν πᾶσι θεμιστεύοις;

571 τὸν θεμιστεύοντά σο; Orph. H. 7

σε θεμιστεύσω Draf. bei Ael. V. H. 3,

bei Harpocr.; absol., Plat. Alex. 14 u. 87

θεμιστιον, τό, = θεμιστευέιον, Sci

Phaedr. 19.

θεμιστιος, Recht und Gesetz schützend, 3

adv. Stoic. 14.

θεμιστό-νοος, Recht u. Gesetz kennend, S

θεμιστο-πόλος, Gesetz u. Recht verwalte

λήης H. h. Cer. 103; Hes. bei Schol. Lyco

von D. Hal. 5, 73 erwähnt.

θεμιστός, eigtl. nach altem Brauch erlau

mähig, durch Gesetz u. Sitte gestattet; Pind.

αἵματος οὐ θεμιστόν Aesch. Spt. 676; s

σέβας παρεχβάντες οὐ θεμιστόν Ch. 6

θεμιτός.

θεμιστοσύνη, ἡ, = θέμις, Gesetz u. i

plur., Orph. H. 78, 6.

θεμιστ-ορχος, = θεμιστοπόλος, βασι

Rh. 4, 347.

θεμιστωρ, ορος, ὁ, nach Hesych. gerecht

big.

θεμιτέω, f. θεμιστεύω.

θεμιτός, = θεμιστός, gew. mit der Reg

θεμιτόν, Pind. P. 9, 43; ἀλλ' οὐ θεμι

κείσε μολεῖν Soph. O. C. 1755; ἡ ἡτό

θεμιτόν ἄλλον εἰδένα; O. R. 993, wo d

wegen θεμιστόν geändert wird; σοὶ δ' οἶ;

τὸν πρὸς φίλον στείχειν τάφον Eur.

Phoen. 615; οὐ δὴτ' ἀνδράσιν οὐ θεμι

ορᾶν δργια σεμνὰ θεαῖν Ar. Th. 1150;

Prosa, gew. mit der Negation, Plat. Phaedr

Gorg. 497 c Phaed. 61 c, u. einzeln bei

θεμιτόν εἶναι χωλὸν γενέσθαι βασιλῆ

Agesil. 3; οὐτε ὅσιον οὐτε θεμιτόν D.

ν εἰπεῖν S. Emp. adv. gramm. 81.

es, dasselbe, Orac. bei Euseb. praep.

θεσμός, Hesych. Davon  
θεσῆς (θέμις) machen u. dadurch nöthi-  
gen, Od. 9, 486. 542; Hesych. erstl.  
ἐγγίσει ἐποίησας, indem er den Zu-  
r Stellen vor Augen hat.

um, an Nomina gehängt, die Bewe-  
e Dite her, weg bezeichnend, οἰκοθεῖν,  
im Hause, vom Himmel her, vgl. πό-  
von Personen, Διόθεον, Δεόθεον, von  
Göttern. Bei den Dichtern tritt auch  
ó dazu, z. B. ἐξ οὐρανόθεν, Il. 8,  
θεῖν, Od. 9, 38. — In einigen Wör-  
r auch θε, ἐντοσθε, ὅπισθε, πά-

, τό (vgl. θεῖνω), die flache Hand,  
hägt, Il. 5, 337; eigl. die hohle Hand  
ngern u. der Handwurzel, Medic.; vgl.  
auch Fußsohle, Hippocr.; θεῖναρ πο-  
B. — Uebrig, βωμοσθε θεῖναρ, die  
der obern Altarfläche, in welche die  
rden, Pind. P. 4, 206; auch ἄλλος,  
I. 3, 74.

νω.

ος, von Gott getragen, K. S.

ή, Zustand eines Θεοπλαστής, Geistes-  
hen ἀπορροήν Aesch. 3, 133; Sp.,  
εοπλαβεῖς D. Hal. 6, 48; falsch θεο-  
s. 44, 8.

1) gegen die Götter freveln, ἐπερχό-  
esch. Pers. 817. — 2) ein Θεοπλα-  
stbewirkt sein, Themist. or. 4 p.

ές, von Gott geschädigt, zur Strafe  
Wahnsinn ob. Geistesverblendung ge-  
unsinnig; Her. 1, 127, 8, 137; Sp.,  
oft. — Adv., Poll. 1, 22.

, von Gott entsprossen, Sp.

s, von Gott gewollt, bestimmt, K. S.  
VLL. Erstl. von θεόμυτος.

τό, Kraut, Diosc.

durch Gott hervorquellend, Sp.

, Götterhochzeit, VLL.; θεγάμια, τά,  
r der Perserhonne in Sicilien, Poll. 1,

ή, göttliche Geburt, Wiebergeburt durch  
i.

s, gottgeboren, Schol. Aesch. Prom.

getauft (s. Θεογενεσία), K. S.

s, göttliches Geschlecht, Niober, Soph.

u. θεογέννητος, = Θεογενεσία u.  
i.

a, ή, u. θεογενήτωρ, ή, Gottgebä-

πρόσωπον, mit göttlichen Augen,  
i. 24.

, γυναικες, göttlich redend, von Dich-  
Th. 23 (ix, 26); Nonn.

ή, Götterkenntniß, Sp.

, Gott bekannt, Sp.

i, Göttergeburt u. Abstammung; so

heißt ein Gedicht des Hes., Her. 2, 53; Plat. Legg.  
x, 886 e.

θεο-γονικός, ή, όν, gottgebärend, Dion. Areop.

θεό-γονος, von Gott geboren, von den Göttern ab-  
stammend, Eur. Or. 346; K. S.

θεό-γραπτος, = θεό-γραφος, von Gott geschrie-  
ben, K. S.

θεο-δαλντα, τά, hießen die Dionysien in Kreta,  
Inscr.; von θεοδαλνσις, = Διόνυσος, Hesych.

θεο-δέγων, όν, Gott aufnehmend; θώκος Ep. ad.  
680 (vii, 363); πηγή, d. i. göttlich, Archestr. bei  
Ath. vii, 320 b.

θεό-δεκτος, von Gott angenommen, Sp.

θεο-δέκτωρ, Gott aufnehmend, Sp.

θεο-δεκτής, ές, Gott erblickend, Synes. H. 3, 584.

θεο-δήλητος, = θεοδλαβής, μαισφονία Ep. ad.  
465 (ix, 157).

θεο-διδακτος, von Gott gelehrt, N. T., K. S.

θεο-δινής, ές, von Gott herumgedreht, geschwun-  
gen, Nonn.

θεο-διστής, ές, Gott suchend, Synes. H. 3, 262.

θεό-δμητος (auch θεοδμήτην ἄλλος, Pind. Ol. 6,  
59), von Gott gebau't, gegründet; πύργος Il. 8, 519;  
βωμός, für die Götter erbau't, Eur. Hec. 23; Soph.  
El. 707; Pind. öfter, auch übertr., ἀρετή I. 5, 10,  
χρέος Ol. 3, 7.

θεο-δμητος, Sp., dasselbe.

θεο-δοσία, ή, Spende an die Gottheit, neben θυ-  
σία Strab. xvii, 811.

θεο-δοσιος, von Gott gegeben, Hesych., Sp.

θεό-δοτος, dasselbe, έργα Pind. I. 4, 25.

θεο-δοχία, ή, das Aufnehmen Gottes, Dion. Ar.

θεο-δοχος, = θεοδέγμων, K. S.

θεο-δρομέω, auf Gottes Wegen gehen, VLL.

θεο-δρόμος, gottgefällig wandelnd, K. S.

θεό-δροσος, von Gott bebau't, Sp.

θεο-δότητος, von Gott geschenkt, Clem. Al.

θεο-είδεια, ή, Gottähnlichkeit, Iambli. u. Sp.

θεο-εδής, ές, gottähnlich, göttlich; bei Hom. von  
gottähnlicher Gestalt, bes. von jugendlich kräftigen  
Heldengehalten, Alexander, Il. 3, 16, Telemach, Od.  
14, 173; auch von Priamus, dem ehrwürdigen Greise,  
Il. 24, 217; — von der Nymphe Urania Hes. Th.  
350; — ψυχή, im geistigen Sinne, Plat. Phaed. 95 c;  
πρόσωπον Phaedr. 251 a. — Compar. θεοειδέ-  
στερος, Epinom. 980 d u. Sp. — Adv., Ap. Rh. 2,  
1184; VLL. Vgl. θεοειδής.

θεο-έκελος, = Vorigem; Ἀχιλλεύς, Il. 1, 131, Te-  
lemach, Od. 3, 416; Sp.

θεο-επής, von Gott gesagt, Hesych.

θεο-εχθία, oder nach den Schol. θεο-εχθρία, das  
Gottverhaßtheit, Luc. Lexiph. 11.

θεόθεν, von den Göttern her; Od. 16, 447; Aesch.  
Pers. 102; Soph. Ant. 584; Pind. Ol. 12, 8 u. a. D.  
θεο-ερέμων, gottgenährt, übertr. σιγή, orac. bei  
Procl. zu Plat. Alc.

θεό-ερεπτος, dasselbe, Schol. Aesch. Pers. 905.

θεό-ευτος, Gott gepflegt, Cratin. bei B. A. 42.

θε-είνια, τά, Fest des Weingottes in Athen, Dem.  
59, 78; τά κατά δήμους Διονύσια nach Harpocr.

θεοῖον, τό, Tempel des Dionysus, VLL.

θε-οινος, ό, Weingott, Aesch. frg. 339 bei Schol.

Lycophr. 1247 u. Harpocr.

θεο-κάπηλος, mit Gott u. seinem Worte Handel

treibend, K. S.

θεο-κατ-άρατος, von Gott versucht, K. S.

θεο-κατα-σκευαστος, Grfl. von θεόματος, Schol. Pind. Ol. 3, 7.

θεο-κλινωτος, von Gott beschligt, Hesych.

θεο-κλήρως, ἔκτος, ὁ, Ὀπίστη, Ὀπτηρὸν, Hesych.

θεο-κίνητος, Grfl. von θεόρτος, Schol. Pind. Ol. 2, 40.

θεό-κλητος, von Gott gerufen, Nonn. par. 1, 75; auch νηός, wo Gott angerufen wird, id.

θεο-κλινώ, die Ὀπίστη ansehn, daß sie das Gleichen erhdren, Aesch. Pers. 500; θέμιν Eur. Med. 207; Κυρίων Plut. Rom. 28; ταῖτα, Aristid. 18; — θεοκλινόμεαι, von Gott erhdrt werden, VLL.; Plut. vrbt. τὸ μαντικὸν καὶ θεοκλινούμενον γένος, Gen. Socr. 22, wie Her. 3, 17 auch das act. steht, Gottes Stimme vernehmen.

θεο-κλήτημα, τό, das Ansehen der Ὀπίστη, Sp.

θεο-κλήτῃσι, ἡ, dasselbe, neben κατάραι Pol. 24, 8, 7.

θεό-κλυτος, Gott um Erhdrung anrufend, Ἰταῖς Aesch. Spt. 131. — Von Gott erhdrt, Ios. 1, 33.

θεό-κμητος, von Gott gemacht, göttlich, βέλεμνα Qu. Sm. 3, 419, a. sp. D.

θεο-κοίρανος, göttlicher Herrscher, Synes.

θεο-κόλεις, Priester sein, Inscr. C. Ξηκόλος.

θεο-κόλλητος, mit Gott verbunden, K. S.

θεο-κόσμητος, von Gott geschmückt, K. S.

θεό-κραντος, von Gott vollendet, Aesch. Ag. 1499; Christod. ecphr. 98.

θεο-κράσια, ἡ, Vermischung mit Gott, Iamb.

θεο-κρατία, ἡ, Gottesherrschaft, Ios.

θεο-κρήπις, ἴδος, von Gott gegründet, Ἀθήνη Nonn. D. 24, 98.

θεο-κρισία, ἡ, Gottesurtheil, Dion. Ar.

θεό-κριτος, von Gott erwählt, Sp. Bei Dosiad. (xv, 26) für θεοκρίτης, Ὀπίστηrichter, vom Paris.

θεο-κρυφής, ἔς, Gott verbergend, sp. D.

θεό-κτητος, von Gott erworben, Eust.

θεό-κτιστος, von Gott erbaut, gemacht, p. bei Ar. Poet. 21.

θεό-κτιτος, dasselbe, Τροία Munat. ep. (ix, 103).

θεο-κτονία, ἡ, das Töten Gottes, K. S.

θεο-κτόνος, Gott tödtet, K. S.

θεό-κτυπος, von Gott geschlagen, Ἰταῖς, Sp.

θεο-κυβέρνητος, von Gott gelenkt, Sp.

θεο-κνήτωρ, ορος, ἡ, die Gott empfangen hat, K. S.

θεο-κύμων, ἡ, gottschwanger, Synes. H. 1, 83.

θεο-κυνής, ἔς, wie Gott geehrt, Hesych.

θεο-κύρωτος, von Gott bekräftigt, K. S.

θεο-λαμπής, ἔς, von Gott glänzend, Synes. H.

θεο-λατρεία, ἡ, Gottesdienst, K. S.

θεο-ληπτέμαι, von Gott begeistert werden, Philo.

θεο-ληπτική, ἡ, Gottbegeisterung (s. θεοληψία), Sext. Emp. adv. phys. 1, 132.

θεό-ληπτος, von Gott ergriffen, begeistert, Plut., VLL.; auch tadelnd, abergläubisch, Plut. Her. malign. 2; bei Man. 4, 80. 548 ist θεολημτος l. d.

θεο-ληψία, ἡ, göttliche Begeisterung, Plut. amator. 18.

θεο-λογέον, τό, der Theil der athenischen Bühne, auf dem die Ὀπίστη redend erschienen, Poll. 4, 130.

θεο-λογέω, ein θεολόγος sein, von Gott u. göttlichen Dingen reden u. darüber Untersuchungen anstellen, περί τιμος, Arist. mund. 1; Plut. Symp. 1, 1, 4; — τὰ θεολογούμενα, Untersuchungen über Gott u. göttliche Dinge, Plut.; Suet. Aug. 94; τὰ παρὰ τοῖς

Ἑλλήσι S., S. Emp. adv. phys. 1, 55; — τὰ θεολογούμενα, Heraclid. allegor. 22 u. öfter.

θεο-λογία, ἡ, Untersuchung über Gott u. göttliche Dinge, Plat. Rep. II, 379 a; Arist. meteorol. 2, 1 plur.; öfter bei K. S.

θεο-λογικός, ἡ, ὅν, die Kenntniß von Gott u. göttlichen Dingen betreffend; ἐπιστήμη Arist. metaph. 10, 6; Strab. X, 474 u. Sp.

θεο-λόγος, von Gott u. göttlichen Dingen reden lehrend (wie z. B. Hes. heißt), Luc. Alex. 19 Plu. u. bes. K. S., gottesgelehrt.

θεο-λαβήτης, ὁ, die Ὀπίστη lästern, Man. 4, 23

θεο-μανίς, in göttlicher Raserei sein, Poll. 1, 1

θεο-μανής, ἔς, durch die Ὀπίστη rasend, wahnsinnig gemacht, Eur. Ion 1402; στέργος, rasender Geist d. Ὀπίστη, Aesch. Spt. 653; πότμος, λύσσα, durch d. Ὀπίστη erragte Raserei, Eur. Or. 79. 843.

θεο-μανία, ἡ, durch die Gotttheit bewirkte Raserei Philo.

θεο-μαντεία, ἡ, göttliche Weissagung, D. Cass. 18.

θεο-μαντής, durch göttliche Eingebung weisend, Poll. 1, 19.

θεό-μαντις, ὁ, gottbegeisterter Weissager, Plat. Apo. 22 c Men. 99 c.

θεό-μαρτυς, υρος, ὁ, Gotteszeuge, Eust.

θεο-μαχέω, mit Gott kämpfen, sich der Gott widersetzen; Eur. Bacch. 45. 325; Xen. oec. 14, 1 Plut.; N. T.

θεο-μαχία, ἡ, Ὀπίστηkampf, Plat. Rep. II, 378 d Streit gegen Gott, Luc. salt.

θεο-μάχος, gegen Gott streitend; Luc. Iov. Tr. 6 N. T.; ἀπόνοια Heraclid. alleg. 1.

θεο-μηνία, ἡ, Ὀπίστηzorn, Eust. u. a. Sp.

θεο-μήτωρ, ορος, ὁ, göttlicher Rathgeber, Aesch. Pers. 653.

θεό-μητις, göttlich rathend, Nonn. par. 8, 121.

θεο-μήτωρ, ορος, ἡ, Gottes Mutter, K. S.; — auch Ἥρα, Ὀπίστηmutter, Nonn. D. 25, 334.

θε-όμιλος, mit Gott verehrend, Sp.

θεο-μίμησία, ἡ, Nachahmung Gottes, K. S.

θεο-μίμητος, Gott nachgeahmt, nachgebildet, Sp.

θεό-μιμος, Gott nachahmend, Diotog. Stob. 48, 62.

θεο-μίστης, ἔς, gottverhaßt, Plat. Rep. X, 612 c Ὀπίστη θεομίστης, u. öfter; Ar. Av. 1548 u. Sp.

θεο-μίστητος, dasselbe, K. S.

θε-όμοιος, Gott ähnlich, K. S.

θεό-μοιρος, des Göttlichen theilhaft, Phot. 347, 1

θεό-μορος, von Gott verhängt, vor. θεόμορος γάμον γέρας Pind. Ol. 7, 38, vgl. Ol. 3, 10 P. 3, 1

θεό-μορφος, von göttlicher Gestalt, Strat. 38 (xv 196).

θεο-μυθία, ἡ, Mythologie, Procl.

θεο-μυστήρις, ἀντήρ, durch ein Vergehen gegen d. Ὀπίστη bestraft, gottverhaßt, Aesch. Eum. 40.

θεό-μυστος, von Gott eingeweiht, Sp.

θεο-ξένιος, ὁ, Weim. des Apollo u. des Heras; τὰ θεοξένια, ein ihnen gefeiertes Fest, Paus. 7, 2, 2; Schol. Pind. Ol. 9, 146; vgl. Ath. IX, 372 u. Plut. S. N. V. 13.

θεο-πάθεια, ἡ, das Leiden Gottes, Phot. bibl. 11.

θεο-παίγμων, ον, mit einem Gott spielend, Xen. D. 30, 210.

θεό-παις, παιδός, Ὀπίστηkind; Ἑρως Mel. II (xv,



λών, d. i. göttlich, Ath. v, 222 a; vgl.  
 -τος, von Gott geschlagen, Hesych.  
 ι-δotes, von Gott überliefert, Procl. u.

ακτος, von Gott herbeigeführt, K. S.  
 χία, η, das Leiden Gottes, K. S.  
 υρ, ορος, ο, Gott Vater, K. S.  
 αα, η, Gehorsam gegen Gott, Sp.  
 ης, ές, Gott gehorsam, Nonn. par. 3, 116.  
 ρτος, von Gott gesandt; Arist. Eth. 1,  
 ις D. Hal. 1, 14; Έδη 1, 69; a. Sp.,  
 außerordentlich, Long. past. 3, 18; Artem.

ησία, η, das Abirren von Gott, K. S.  
 πτω, Götter bilden, einen Gott abbilden;  
 9; Philo.  
 πτης, ο, Götterbildner, Man. 4, 569; Poll.

στία, η, das Gottbilden, Sp.  
 στος, von Gott gebildet, Sp.  
 γής, ές, von Gott geschlagen, Synes.; auch  
 s, Hesych.  
 ζία, η, = Θεοβλάβεια, Sp.  
 cos, von Gott geschoffen, Sp.  
 στος, durch Gott bereichert, Chrysost.  
 στος, von Gott angehaucht, begeistert,  
 cyl. 121, όνειρος Plut. plac. phil. 5, 2,  
 T.

ς, dasselbe, Porphy. u. a. Sp.  
 α, einen Gott machen, vergöttern, τὰ θνη-  
 . 2, 56; Luc. Scyth. 1; Θεοποιηθέντες  
 np. adv. phys. 1, 51.  
 ρικη, η, sc. τέχνη, Kunst, Götterbilder zu  
 ll. 1, 13.

τος, von Gott gemacht, Isocr. 7, 62; K. S.  
 α, η, = Θεοποιητική, Poll. 1, 13.  
 ς, Götterbilder machend, Poll. 1, 13; τέχνη  
 (IX, 774); Luc. Philops. 20.  
 ω, nach VLL. auch Θεπολέω, Plat. Legg.  
 ein Priester sein, Tim. erll. Θεών εικόνας  
 ερριπολείν, άργυρίον εισπρασσόμενον,  
 c μπτραγύται.

πος, = Θεόπεμπτος, τιμαί Pind. P. 4,

ρτος, von Gott bereitet, λέχη Eur. Tr.  
 90.

γία u. Θεοπραξία, η, göttliches Wirken,

εια, η, göttliche Würde u. Pracht, D. Sic.

89.

ρης, ές, einem Gotte angemessen, seiner  
 Ιρας δάμα Pind. N. 10, 2; και Ιερά  
 it. Dio 28; πεδλον D. Sic. 11, 89, a.  
 v., Θεορρεπώς Ισταλμένος Luc. Alex.

τος, = Θεορρεπής, Or. Sib.

ρτω, wahr sagen, nur part. Θεορροπέων,  
 2, 322 Od. 2, 184, Pind. P. 4, 190, Ap.  
 1.

ρία, η, Ausdruck der Gottheit, Orakel,  
 g, Εκάτοιο, ll. 1, 385. 16, 38 Od. 1,  
 1, sp. Ep.

ρων, τό, dasselbe; ll. 6, 438; Her. 1, 7.  
 öfter; von Sp. D. Hal. 7, 9.

ρος, ο (gew. von Θεός u. προσιπεῖν ab-

geleitet; Buttm. Lex. I p. 19 Θεός u. πρέπω, der  
 ein von der Gottheit gegebenes Zeichen deutet; nach  
 E. M. u. Eust. Θεοῖς πρέποντα λέγων; Hesych.  
 μάντεις ἐκ Θεοῦ προλέγοντες), Wahrsager, Pro-  
 phet, der die Zeichen der Götter deutet, δε σάφα  
 θυμῷ εἰδεῖν τεράων, ll. 12, 228; οἰωνιστής, 13,  
 70; vgl. Od. 1, 416; τὸ ἔπος θ., Soph. Tr. 822,  
 wie τὸ Θεοπρόπον, Orakel, Call. lav. Pall. 125;  
 ein an das Orakel Abgesandter, um es zu befragen,  
 Aesch. Prom. 659; Her. 1, 67 u. öfter; D. Hal. 1,  
 24; Plut. Cim. 18.

θεο-πρός-δεκτος, von Gott angenommen, Eust.

θεο-πρός-πλοκος, mit Gott verbunden, Procl.

θε-οπτία, η, u. θε-οπτία, das Anschauen Gottes,  
 K. S.

θε-όπτης, ο, der Gott Schauende, K. S.

θε-οπτικός, η, όν, zu einem solchen gehörend, Dion.

Ar.; δύναμις Herm. bei Stob. flor. 11, 23.

θεό-πτωτος, von Gott verabscheut, Aesch. Spt. 610.

θεό-πυρος, φλόξ, von Gott entzündet, Eur. El. 732.

θε-όργητος, Erll. von Θεομανής, Schol. Aesch.  
 Spt. 659.

θεόρ-βιντος, = Θεόρβιντος, Sp.

θεορ-ρημοσύνη, η, Gottes Unterweisung, K. S.

θεορ-ρήμων, όν, von Gott reden, Boiss. An. IV, 379.

θεόρ-ρητος, von Gott gesprochen, göttlich, μέτρον  
 Ep. IX, 505.

θεόρ-βιντος, von Gott herfließend; VLL.; Opp. Hal.  
 5, 9.

θε-όρτος, von Gott herrührend; ελβος Pind. Ol. 2,  
 40; Aesch. Prom. 764.

Θεός, ο (nach Her. 2, 52 διτι κόσμῳ θέντες τὰ  
 πάντα πρήγματα και πάσας νομάς εἶχον; nach  
 Plat. Crat. 397 d u. A. verwandt mit θεῶν, von den  
 Göttern, die zuerst als Götter verehrt wurden; An-  
 dere bringen es mit Ζεύς, Αἰός, deus, zusammen;  
 Andere mit θείσασθαι, Curt. Grundz. d. Gr. Et.  
 2. Aufl. S. 230), vor. Θεός, Hdn. περί μ. λ. 8, 8,  
 Call. Cer. 58, θεὸν 130, Iacon. σῶς; — Gott,  
 Gottheit. Bei Hom. sowohl plur. als sing., so  
 daß bei letztem nicht immer an eine bestimmte Gotte-  
 heit zu denken, wie etwa an Zeus, sondern an die  
 über den Menschen waltende höhere Gewalt, Gottheit,  
 die auch als Θεοῦ μοῖρα bezeichnet wird, u. als μοῖρα  
 allein, vgl. Nägelsbach Homerische Theologie. Sonst  
 bestimmen Beiwörter oder die Zusammenfügungen, wel-  
 cher Gott gemeint ist, z. B. ἑπερωτᾶν τὸν Θεόν, das  
 Orakel des Apollo befragen. Oft findet sich Θεός ὥς,  
 ὥς τε Θεός, θεῶ ἑναλλογικός, um das Höchste u.  
 Vollkommenste unter den Menschen zu bezeichnen, das  
 an die Vortrefflichkeit der Götter heranreicht; — ἐπὶ  
 Θεόν, über, d. i. wider den Willen des Gottes, ll.  
 17, 327; σύν θεῷ, unter Gottes Weisheit, 9, 49;  
 σύν θεοῖς, 24, 230, auch bei Folgen; ὄψθ' ἀνεν u.  
 ἀνενθε Θεῷ, Od. 15, 530 ll. 5, 185, gegen den  
 Willen der Götter, von Gott verlassen; πρὸς θεῶν,  
 bei den Göttern, als Beizeuerung. — Fem. ἡ Θεός,  
 ll. 1, 516; μήτε θήλεια Θεός, μήτε τις ἀρσεν  
 8, 7; Soph. Ai. 401. 925 u. a. D.; auch in Prosa,  
 wie Dem. cor. init. u. Plat.; so sind in dem Schwur  
 der Frauen, νῆ οὐ μὰ τὸν θεῶν, Demeter u. Persé-  
 phone gemeint, Ar. Lys. 112 Eccl. 532 u. A. —  
 Als Adj. erscheint es Od. 13, 111, θύρας θεώτεραι,  
 Thore, deren sich die Götter mehr bedienen, wie D.  
 Per. 257 θεώτερος ναός sagt; χορός θεώτερος  
 Callim. Ap. 98. — Bei Sp. ist ο Θεός Καῖσαρ divus,

Strab. IV, 177, oft. [*Θεός* ist einseitig gebraucht II. 1, 17, *Θεών* Hes. th. 44, *Θεοῖσιν* zweiseltig Od. 14, 251, u. so oft bei att. Dichtern.]

**θεός-δοτος**, p. = *θεόδοτος*, von Gott gegeben; Hes. O. 322; *δύναμις* Pind. P. 5, 13; frg. 171; *εὐδαιμονία* Arist. Eth. Nic. 1, 9, 2; *ἀγαθόν* Luc. Iov. conf. 5.

**θεός-δωρος**, dasselbe, Tzetz. ad Lycophr. 47.

**θεο-σίβηα**, ἡ, Gottesverehrung, -fürcht, Plat. Epin. 985 d Xen. An. 2, 6, 26.

**θεο-σεβία**, gottesfürchtig sein, D. C. 54, 30 u. a. Sp.

**θεο-σεβής**, εἰς, Gott verehrend, gottesfürchtig; Soph. O. C. 261; Eur. Alc. 604; *μέλος* Ar. Av. 897; Her. 1, 86; Plat. Crat. 394 d u. f. w.; τὸ *θεοσεβές* = *θεοσέβεια*, Plat. Epin. 977 e. — Adv. *θεοσεβώς*, Xen. Cyr. 3, 3, 58.

**θεό-σεντος**, wie ein Gott zu verehren, Ar. Nubb. 292; — Gott verehrend, Man. 4, 427.

**θεο-σέπτωρ**, ορος, ὁ, = *θεοσεβής*, Eur. Hipp. 1364.

**θεο-σχηρία**, ἡ, Gottesfeindschaft, Götterverachtung; Ar. Vesp. 418, l. d.; Archipp. in Schol. zu dieser Stelle.

**θεο-σημεία**, ἡ, Götterzeichen, Vorbedeutung, Sp.

**θεο-σημασόν**, τό, dasselbe, Sp., auch *θεόσημον*, τό.

**θεο-συνία**, = *θεοῦς τιμάω*, Hesych.

**θεο-σοφία**, ἡ, = *θεολογία*, Dion. Ar.

**θεό-σοφος**, in göttlichen Dingen erfahren, K. S.

**θεό-σπορος**, von Gott gesät, gemacht, Eur. bei Eust. 656, 8.

**θεός-συντος**, = *θεόστος*; *χειμών* Aesch. Prom. 643; *θεόσυντος*, 116. 596, wie Nonn.

**θεό-στεπτος**, von Gott getränkt, Sp.

**θεο-στεφής**, εἰς, dasselbe, Ios. u. a. Sp.

**θεο-στήρικτος**, auf Gott gestützt, *σπῆπτρα* Ep. xv, 15.

**θεο-στίβης**, εἰς, von Gott betreten, E. M. 445, 51 u. Sp.

**θεό-στοργος**, Gott liebend, Nonn. par. 4, 201.

**θεο-στυγής**, εἰς, 1) Gott verhasst, *ἤηρ* Eur. Cycl. 598, vgl. Tr. 1213. — 2) Gott hassend, N. T. u. K. S.

**θεο-στυγγητος**, = Vorigem 1, Aesch. Ch. 633.

**θεο-σύλης**, ὁ, Tempelräuber; Suid.; Ael. V. H. 5, 16.

**θεο-σύλλια**, ἡ, Tempelraub, Ael. V. H. 6, 8 H. A. 10, 28.

**θεό-σύλος**, = *θεοσύλης*, Philo.

**θεο-σύλ-λακτος**, von Gott gesammelt, K. S.

**θεο-σύν-ακτος**, mit Gott zusammenführend, K. S.

**θεο-σύν-δετος**, durch Gott verbunden, Hierocl.

**θεο-σύν-στατος**, Gott empfehlend, Chrysost.

**θεο-σφαγία**, ἡ, Gottes Wort, Chrysost.

**θεο-σφάγιστος**, von Gott bezeichnet, Sp.

**θεό-ταυρος**, ὁ, Gottflücht, der in einen Stier verwandelte Zeus, Mosch. 2, 131.

**θεο-τέλης**, *Τροία*, mit von den Göttern erbauten Mauern, Ep. ad. 497 (App. 214).

**θεο-τελής**, εἰς, gottvollendet, Sp.

**θεο-τελευταί**, *πλάνας*, von Gott wunderbar verhängt, Dem. Phal. §. 91, em. *θεοπέρατος*.

**θεο-τερπής**, εἰς, Gott erfreuend, Gott gefällig; *μυστή* Ep. ad. 594 (IX, 197); Philox. Ath. IV, 147 a.

**θεό-τευκτος**, von Gott gemacht, Simm. (xv, 22).

**θεο-τευχής**, εἰς, dasselbe, Greg. Naz.

**θεότης**, ἡτος, ἡ, Gottheit; Luc. Icarom. 9; Plat. K. S.

**θεο-τίμητος**, wie ein Gott zu verehren, Aesch. Ag. 1348 u. Sp.

**θεό-τίμος**, dasselbe; Pind. I. 5, 11; Orph. H. 20

**θεο-τόκος**, Gott gebärend, Maria; *θεότοκος*, u. Gott geboren, K. S.

**θεό-τροπτος**, von Gott gewendet, Aesch. Pers. 87

**θεο-τρεφής**, Gott ernährend; *μάζας* Nonn. D. 1

101; *ἀμβροσίη* Ptolem. 2 (IX, 577), wo die *καὶ* steht *θεοτροφής* ist.

**θεο-τυπία**, ἡ, Gottähnlichkeit, Dion. Ar.

**θεό-τυπος**, nach Gottes Vorbild, Sp., auch *θεοπαύτος*.

**θεο ὕβηα**, ἡ, Gottesfürchtigkeit, Frömmigkeit; Ar. Rh. 3, 586; Nonn.

**θεοῦδης**, εἰς (schwerlich = *θεοειδής*, was nach Analogie *θεώδης* gäbe, richtiger mit Buttm. Lat. I, 169 ff. *θεός* u. *θεός*, für *θεοειδής*), göttlich

fürchtig, fromm, *νόος*, *θυμός*, Od. 6, 121. II 364; *βασιλεὺς θεοῦδης ἀνέσσω* 19, 109. u. sp. D., wie Qu. Sm. 1, 64. 3, 775, übh. = *θεός*

**θεο ὑργία**, ἡ, Gottesthat, göttliche Handlung, *ἔργα* der, K. S.; Zauberei, Sp.

**θεο ὑργίασμα**, τό, Zauberei, Phot. bibl. 239, II

**θεο ὑργικός**, ἡ, ὅν, göttlich machend, heiligend, I S.; in der Zauberei erfahren, zauberisch, Sp.

**θεο ὑργός**, göttliche Werke, Opfer verrichtend, Sp.

**θεο-ύφαντος**, von Gott gewebt, Sp.

**θεο-φάνεια**, ἡ, Erscheinung Gottes, K. S., u. *θεοφανής*, Gott zeigend, adv., K. S.

**θεο-φάνια**, τὰ, ein Fest in Delphi, an welchem dem Volke alle Götterbilder gezeigt wurden, Her. 1, 51 v. l. *θεοφανίας*; auch *θεοφάνεια*, τὰ, Poll. 1, 34

Suid. Bei K. S. das Fest der Erscheinung Christi u. Erden.

**θεό-φαντος**, von Gott gezeigt, Plat. adv. Col. II

**θεο-φάτιζω**, weissagen, Hesych., von *θεόφαντος* = *θεσφατος*, Hesych.

**θεο-φάγγης**, εἰς, göttlich leuchtend.

**θεό-φημος**, göttlich, den Willen der Götter ansprechend, Man. 1, 293, 4, 128.

**θεο-φήτης**, = *εὐροφήτης*, Euseb. praep. ev. 3, 1

**θεό-φθεντος**, von Gott ertöndend, gesagt, Eust.

**θεό-φθογγος**, dasselbe, Sp.

**θεο-φίλεια**, ἡ, Gottesliebe, Sp.

**θεο-φίλης**, εἰς, gottgeliebt; *χώρα θεοφιλέων* τη Aesch. Eum. 869; *πόλις* Pind. I. 5, 62; *τοῖς* Ar. Ran. 443; in Prosa, Plat. Menex. 166 e II

II, 382 e u. Folgte; *μοῖρα*, d. i. glücklich, Ia Apol. 32. — Adv., *θεοφιλῶς ἔχων* Isocr. 4, 29.

**θεο-φίλητος**, von Gott geliebt, *θεοφιλάτων* η *ναῖα* Phint. Stob. flor. 74, 61.

**θεο-φιλία**, ἡ, Liebe der Götter, Schol. Soph. (R. 40).

**θεό-φίλος**, = *θεοφιλής*, Eust.

**θεο-φλόγητος**, ἡ, = *θεοφιλία*, Menand. Wal rhatt. 9 p. 199.

**θεό-φοβος**, = *θεοσεβής*, Hesych. u. K. S.

**θεό-φοιτος**, durch den Gott getrieben wandelnd *Κασσιάνωρη* Tryphiod. 374.

**θεο-φορέω**, 1) Gott in sich tragen, Clem. Al pass. von Gott hingegriffen, begeistert werden, S. Em pyrrh. 1, 101; Longin. u. a. Sp. — 2) für ein

Gott halten, *πύρ* S. Emp. adv. phys. 1, 52.

ris, η, Begeisterung, D. Hal. 2, 19;

ros, 1) von Gott hingerissen, begeistert; 1140; Plut. ad. et am. discr. 14; — e aud. 8. — 2) einen Gott tragend, Luc.

, η, = Θεοφόρησις, im plur., Strab. 31. Θεωφορία.

; Gott tragend, Aesch. bei Poll. 10, 22; ie von Götternamen abgeleitet sind, Ath. — Θεόφορος, von Gott gesandt, δύνας 1150; K. S.

is, ές, von Gott gesagt, Nonn. par. 12, 1) sprechend, Christod. ephr. 264.

a, η, Götterspruch, Hesych. — ονος, göttlich sprechend, Philo. — η, η, περί τὸ θεῖον διατρίβαλ, He-

ητος, von Gott bewacht, K. S.

ονος, göttliches Sinnes, χοδρος Pind. gl. Ath. XI, 465 f. — Adv., K. S.

ctos, von Gott bewacht, Sp. — axos, ó, Götteswächter, Schol. Pind.

tos u. θεό-φutos, von Gott gepflanzt, S.

, weissagen, Heliod. 2, 11.

ctos, von Gott eingegraben, Sp.

wtos, Gott angenehm, K. S.

ria, η, Haß der Götter, Sp.; Verwünsch- plur., Schol. Od. 8, 232.

rōnē, η, Gottes Born, Schol. Luc. Lex.

rioi, Gott verhaßt sein, Sp.

ros, Gott verhaßt, Arr. Epict. 2, 8, 14,

ros, von Gott verkündigt, Philo.

os, von Gott gefalst, Dion. Ar.

ros, Gott fassend, Sp.

ns, ó, der göttliche Sänger, Eust.

; Gott machen, vergöttern; Callim. Dian. u. a. Sp. — Nach B. A. 99 bei Ara-

deíōw, schwefeln.

i, η, Dienerin, Magd, Andoc. 1, 64, 4, 11.

s, ίδος, η, dasselbe, Plat. Legg. VII,

διον, τό, dim. zum Vorigen, Plut. An- Pisc. 17.

η, 1) das Dienen, die Bedienung, die gegen Eltern u. höher Gestellte; θερα- te κοινὸν αὐτῶν καὶ τῶν ἀσὶ προ- hac. 3, 11; γυνέων θεραπείας καὶ Legg. X, 886 c, wie Rep. IV, 425 b; dienst, Euthyphr. 13 d; vgl. Eur. El. τίδες, des Apollo Aggieus, Ion 187; ; η περί τούς θεούς θερ. neben εὐ- 24; ἀλλὰς θεῶν τε καὶ δαιμόνων θεραπείας Plat. Rep. IV, 427 b; πα- τείαν ὡς ἰσάθεος θεραπευόμενος a, wie auch Antiph. 4 β 4 θεραπεύαν ται ὑπὸ; Xen. αὐτὸν ἰθεράπευον πελά, Hell. 2, 3, 14; ἐν θεραπειῇ seine Hochachtung beweisen, ihm gefällig 1, 55; θεραπείας προσάγαγεσθαι — Ἄεθ. Dienstleistung, Eur. I. T. 314

u. A.; Pflege der Kranken, τῶν καμνόντων Plat. Prot. 345 a; τὰς ὑπὸ τῶν ἱατρῶν θεραπείας, die Aut. τὰς διὰ καύσεων γυγνομένης, 354 a; τῶν περὶ τὸ σῶμα νοσημάτων πολλαὶ θεραπείαι τοῖς ἱατροῖς εὐρηγται, viele Heilungsarten, Isocr. 8, 39; Sp.; θεραπείαν προσάγειν Pol. 15, 25, 6; σώ- ματος, Pflege u. Wartung des Körpers, Plat. Gorg. 464 b; ὅση περὶ τὸ θνητὸν πᾶν σῶμα θερ. Soph. 219 a; von Thieren, ἡ ἱππικὴ ἱππῶν θερ. Euthyphr. 13 a; von Pflanzen, τῶν ἐκ γῆς καρ- πῶν Theaet. 149 e; τῶν ποπάνων καὶ ἐψημῶ- των Rep. V, 455 c; τῆς ψυχῆς Lach. 185 e; Xen. ὑπὸ ἐν ἰσθῆτι καὶ θεραπείῃ οὐ τῇ τυχεύσῃ, Mem. 3, 11, 4, vom Fuß. — 2) collectiv, Diener- schaft, Gefolge, θεραπεῖη δὲ σφ. ὁπασθς ἔπεται πολλή Her. 1, 199, vgl. 7, 184; σὺν ἱππικῇ θε- ραπειῇ Xen. Cyr. 4, 8, 1; Sp.; ὁ ἐπὶ τῆς θερα- πείας, der Befehlshaber der Leibwache, Pol. 4, 87, 5 Hdn. 7, 1, 10; N. T.

θεράπειμα, τό, Dienstleistung, Wartung, Pflege des Körpers, Plat. Gorg. 524 b; ξενικά Legg. IV, 718 a; Xen. Cyr. 5, 5, 28; Gefolge, Arist. eth. 10, 10. — Bei Plut. adv. Col. 17 Bezeugung der Hochachtung.

θεραπευσία, η, etzl. Hesych. durch ἱκεσία; vgl. Lob. zu Phryn. 5.

θεραπεύσιμος, heilbar.

θεραπευτήρ, ἥρος, ó, = Folgdsm, w. m. f.

θεραπευτής, ó, der Diener, der Aufwartende; ὁ ἀμφὶ τὸν πάππον θεραπεύεται Xen. Cyr. 1, 3, 7; οἱ περὶ τὸ ἑαυτοῦ σῶμα θεραπευτήρες 7, 5, 65, wie Archyt. bei Ath. XII, 545 a; ἄεθ. Gefolge, Plat. Lyc. 11; der Wärter, Pfleger, σώματος Plat. Gorg. 517 e, τῶν καμνόντων Rep. I, 341 c; auch θεῶν καὶ γένους καὶ πόλεως, der sie ehrt, Legg. V, 740 b, wie ὅσοι Ἄρεος θεραπεύεται, Diener des Ares, Phaedr. 252 c, an das homerische θερά- ποντες Ἄρεος erinnernd. — Bei K. S. von den Mönchen u. Asketen.

θεραπευτικός, bedienend, wartend, pflegend; η θε- ραπευτικὴ, die Wartung, Pflege, Plat. Polit. 275 e 282 a; bei den Aerzten die Behandlung des Kran- ken; θ. ἔξ, der Pflege bedürftig, Arist. pol. 7, 16; — zum Bedienen, Gehorchen geneigt, πολὺ ἐν εὐ- ταχτότεροι καὶ θεραπευτικώτεροι ἔσονται Xen. Hell. 3, 1, 28; Ages. 8, 1; θεῶν Plat. def. 412 e; τῶν θνητῶν Plat. Mar. 2 u. öfter, bef. von ge- fähigen, höflichen Menschen. — Adv., ergeben, unter- würfig, γράφειν Plat. Artax. 4.

θεραπευτής, ίδος, η, fem. zu θεραπευτής, Phi- lo; auch θεραπευτής u. θεραπεύτρια werden erwähnt.

θεραπεύω, ein Diener, dienstbar, dienstwillig sein; Hom. einmal, Od. 13, 265 οὐνεκ' ἀρ' οὐκ ᾤ πα- τρι χαριζόμενος θεράπευον, vgl. θεράπων; so im fut. med. H. h. Apoll. 390. — Bef. als Unter- gebener einem Mächtigeren dienen, ihn verehren, ihm seine Verehrung durch Dienstleistungen beweisen; die Götter verehren, ἀθανάτους Hes. O. 137; ἰδόν- στον Eur. Bacch. 82, vgl. I. T. 1105; θεούς, τὸ θεῖον, Plat. Legg. VI, 776 b Tim. 90 c; θερα- πεύοντες καὶ ἀγνεύοντες θύομεν Lys. 6, 51; τούς ναούς Eur. Ion 111; Plat. ὡς δαιμόνων ὀ- τω θεραπεύομεν τε καὶ προσκυνήσομεν αὐτῶν τὰς θήκας Rep. V, 469 a; die Ältern, τούς γο- νίας, πατέρας τε καὶ μητέρας ibd. 467 a; Men. 91 a; θεραπεύεσθαι ὑπὸ τῶν παιδῶν Lys. 19,

37; Eur. τοὺς βόσκαρχας Ion 183; den Herrn, ὁδῶν τοὺς ἐσπῶτας θεραπεύουσιν Plat. Euthyphr. 13 d. — Allgemein, pflegen, warten, Sorge tragen für Einen, bef. für einen Kranken, ὁ ἰατρός τὰ νοσήματα θεραπεύει καὶ ἐπισκοπεῖ Plat. Legg. IV, 720 d; ἰᾶσθαι τὰ θεραπεύόμενα σώματα III, 684 c; ἔδνησκον οἱ μὲν ἀμειλίᾳ, αἱ δὲ καὶ πάντων θεραπεύμενοι, sorgfältig von Ärzten behandelt, Thuc. 2, 51; τοὺς ὀφθαλμούς, heilen, Arist. Eth. I, 13; ὁρίζε, wie Ath. XII, 522 b. Auch übertr. auf Sachen, ausbessern, ἐνεκα τοῦ θεραπεύειν αἰεὶ τὰ πονούντα μέρος τῆς νεῶς D. Sic. 4, 41; ὑποψίαν, den Argwohn zu beseitigen suchen, Plat. Lucull. 22; — σώμα καὶ ψυχὴν Plat. Gorg. 513 d; τοὺς ἵππους 516 e; τὴν γῆν, das Land bestellen, Xen. Oec. 5, 12 u. Sp.; μήτε σίκτον γεύσασθαι μήτε τινὰ ἄλλην θεραπείαν θεραπεύσαι τὸ σῶμα Att. An. 7, 14, u. d. öfter bei Sp.; μύροις ἀγαθοῖς χαίτην Archestr. bei Ath. III, 101 c; geistig, μέλλεις τὴν ψυχὴν τὴν σουτοῦ παρέχειν θεραπεύσαι ἀνδρὶ σοφιστῇ Plat. Prot. 312 c; τὴν δίκαν Rep. III, 403 d; μὴ μαδοῦσαι μηδὲ θεραπευθεῖσαι εἰς ἀρετὴν, die nicht zur Tugend erzoget worden, Prot. 325 c. — Durch Dienstleistung jemand zu gewinnen suchen, τὸ πλῆθος τῶν Μυκηναίων τετραπευκότα, er hat für das Volk Sorge getragen, Thuc. 1, 9; οἱ μὲν ἡμᾶς ἐν τῷ πολέμῳ δεδιότες ἐτραπέοντο 3, 12; γυναῖκα Xen. Cyr. II, 1, 17, ihr die Aufwartung, den Hof machen; schmeicheln, Thuc. 3, 39; θερ. τὰς θυράς τῶν ἀρχόντων Xen. Cyr. 8, 1, 6. 3, 47, an der Thür erscheinen u. seine Aufwartung machen, wie αἰεὶ βρασιλικᾶς D. L. 9, 63. Häufig auf Sachen übertr., ἱερά, dafür Sorge tragen, Thuc. u. A.; ἡδομένην Plat. Phaedr. 233 c Xen. Cyr. 5, 5, 41, der Lust nachgehen, auf das Vergnügen bedacht sein, ihm fröhnen; τὸ ἐνυμφέον, seinen Vortheil wahrnehmen, Thuc. 3, 56; θεραπεύειν τὴν ἀνοίαν τῶν πνύλων, dafür Sorge tragen, 4, 67; Soph. περὶ τὸ παρὸν θεραπεύειν Phil. 149, versuche zu dienen, wie es der Augenblick erheischt; καιρόν, die rechte Zeit wahrnehmen, Pol. II, 5, 2; vgl. Dem. 18, 307 τοὺς ὑπὲρ τῶν ἐχθρῶν καιροὺς ἀντὶ τῶν τῆς πατρίδος θεραπεύειν; — auch c. inf., θεραπεύοντες τὸ μὴ θορυβεῖν, dafür Sorge tragend, daß sie nicht lärmten, Thuc. 6, 61; Sp.; θεραπεύουσι κόμην φαίνεσθαι λιπαράν Plat. Lyc. 22; Luc. de merc. cond. 26.

θεραπήη, ἡ, ion., = θεραπεία, Dienerschaft, s. oben.

θεραπήος, poet., = θεραπευτικός; θεραπῆια, Heilmittel, Heilung, Ep. ad. 579 (VII, 158).

θεραπῆς, ἴδος, ἡ, = θεραπευτική, Sp.

θεραπίδιον, τό, das Heilmittel, Schol. Luc. Alex. 21.

θεραπίς, ἴδος, ἡ, die Dienerin, dienend, τοῦ ἡγετονος Plat. Menex. 244 e.

θεράπνη, ἡ, 1) die Dienerin, Magd, = θεραπαινῆ; H. h. Apoll. 157; Ap. Rh. 1, 786. — 2) Aufenthalt, Wohnung, Nic. Ther. 486, wie man auch Eur. Herc. Fur. 370 etff., vgl. Troad. 211 Bacch. 1045. — S. nom. pr.

θεραπνίδιον, τό, dim. zum Vorigen, Hesych.; auch θεραπνινον.

θεραπνίς, ἴδος, ἡ, = θεραπαινίς, Dienerin, Antip. Thess. 70 (IX, 603).

θεραπνόντιον, τό, dim. von θεραπῆν, D. L. 59; im verdächtigen Sinne, Poll. 3, 74 aus Herod.

θεραποντῆς, ἴδος, ἡ, die Magd betreffend, 1 Magd, φέρων Aesch. Suppl. 957.

θεραποντοῖα, ἡ, die Dienerschaft, von Poll. 3, für schlechter als θεραπεία etff.

θεράπων, ὄντος, ὁ, der Diener, bei Hom. bef. Kriegesgefährte, der freie Mann, der an der Seite Andern kämpft, wie Achilleus den Patroklos seinen nennt, Il. 16, 244. 18, 152, und Meriones des Menelaus θεράπων ist, 23, 113, u. 19, 143 allegorisch den Heerführer die θεράποντες des Agamemnon heißen. Bef. heißt so bei Hom. der Wagenlenker, 8, 113, ἡνίοχος θεράπων, 13, 386, der wie κήρυξ, Od. 18, 424, nicht zu der gewöhnlichen Dienerschaft zu rechnen ist. Allgemeiner sind es Aufwarte Diener im Hause, θεράποντες δαίμονες δαίμωνων Od. 16, 253, die aber nicht Knechte, sondern freie Leute, die den Mächtigeren gehorchen, wie die tapferen Krieger θεράποντες Ἀχαιῶν Il. 2, 110 u. öfter; Μουσῶν θεράποντες, Dichter u. Sänger, H. h. 92, 20; vgl. Hes. Th. II dñl. λωτός, Μουσῶν θερ., Eur. El. 717; i. Betreuer, wie Ἀπόλλωνος θεράπων Pind. Ol. 17. Vgl. τῆς Ἀφροδίτης ἀκόλουθος καὶ θεράπων γέγονεν ὁ Έρως, Plat. Conv. 203 c. — U. Diener, Ar. Plat. 3 Av. 516; Her. 5, 105; I. Cyr. 8, 2, 16; περὶ τὰ ἐπιτήδεια 8, 5, 6; Th. 7, 13; ἀνευ θεραπόντων αὐτοῖς ἐαυτῶν διαβήσεις Plat. Legg. I, 633 c. — Adjectivisch φίλον ξένους θεράποντα, das den Fremden in das gastliche, O. 13, 3.

θέραψ, απος, ὁ, = Vorigem; οἱ θέραψες I Suppl. 762 Ion 99; Strat. 71 (XII, 229); βασιλὸν θέραψα Leon. Tar. 37 (Plan. 306).

θερεῖα, ἡ, sc. ὥρα, Sommerzeit, Sommer; θερεῖν πᾶσαν Her. 1, 189; Pol. 5, 1, 3 u. ἡ μεσοσύνης θερεῖας D. Hal. 1, 63; auch allein θερεῖς, zur Sommerzeit, Nic. bei Ath. III, 39 im plur., θερεῖαις Pind. I. 2, 41. Etgl. fem. θέρεως, w. m. f.

θερεῖ-ποτος, Sommerweiden habend, im Som zur Weide dienend, VLL.

θερα-γενής, ἐς, im Sommer erzeugt, nach Nic. Ther. 601; ὥρα, Sommerzeit, Nonn. D. 344.

θερα-λεχής, ἐς, zum Sommerlager bequem, 1 τανος, des Schattens wegen, Nic. Th. 585.

θερα-νόμος, im Sommer weidend, nähetnd, 1 Sommergras, D. Hal. 2, 2, im Gegensatz von χειρηνή.

θέραος, auch 2 Endgn, sommerlich, zum Som gehörig, ihn betreffend, θεράπων, καρπός, H. 39, 11. 18, σύχμος Empedocl. bei D. L. 8, ὥρα Ael. H. A. 2, 25. S. θερεῖα u. θερῶν Einen Superlativ θερεῖτατος bilden Arat. 149 I Ther. 469.

θεραῖ-ποτος, im Sommer getränkt, gewässert, 1 Lycophr. 847, von Aegypten.

θερεῖα, poet. = θέρα, Nic. Ther. 124 Al. II im part. praes. pass.

θερέσιμος, die Ernte betreffend, Hesych.

ον, τό, Sommerwohnung, Galen. aus Hip-  
 on, τό, fsggen *θέρηγονον*, der Korb auf  
 wagen, der Erntewagen selbst, VLL.  
 vor. = *folghm*, Ar. Ach. 911.  
 1) die Sommerfaat (*θέρος*) mähen u. ein-  
 b Moer. hellenistisch für *ἀμάν*; τὰς κρι-  
 τας πεδίους *θέρεζον* Ar. Av. 506; τὼν  
 ιν καὶ τῶν τρυγόντων Plat. Theag. 124  
 Phaedr. 260 d; Xen. Hell. 7, 2, 8 u.  
 Uebh. abmähen, abschneiden, τοῦ μὲν κε-  
 ι γλώσσαν ἀκραν ῥίπτει *θερίσας* Soph.  
 φαχίλους Eur. Suppl. 738; ὕβρ. ἰδύειν,  
 τὸν ἀρότοις *θερίζοντα* βοροτοῦς ἐν ἄλ-  
 ι. Suppl. 829, sp. D. — Das med. braucht  
 515, καρπὸν ἀγροῦς *θερίσασθαι*. — 2)  
 et zubringen, Ggß von *χειμάζω* u. *ἐαρί-*  
 An. 3, 5, 15; Arist. H. A. 8, 19; VLL.,  
 43.  
 = *θέρεος*; πῦρ Pind. P. 3, 50; ῥόδον  
 2; der gewöhnliche Ausdruck der Prosa,  
 Epin. 987 a, ἐν ᾧ τρέπεται *θερινός*  
 τὰ χειμερινά Legg. XI, 915 d, *θερινόν*  
 γυρὸν ἐπιχει τῷ τῶν τετιγνῶν χορῷ  
 30 c, *μεσημβρία* Xen. Cyn. 6, 26;  
 ἀτολή, δυσμή, wo die Sonne im Som-  
 mer untergeht, Arist. Meteorol. 2, 6; Pol.  
 = *θέρεος*, v. l., Diosc., schwermlich richtig.  
 η, das Ernten, Mähen.  
 ε, ό, dasselbe, B. A. 99; Pol. 5, 95, 5 u.  
 η ist *ἀμνός*.  
 ρ, ἥρος, ό, der Schnitter, Ernter, Lycophr.  
 ριος, zum Ernten. Mähen gehörig, τὸ θε-  
 ρ, sc. *ὄργανον*, Cense, Sichel, LXX.  
 ε, ό, = *θεριστήρ*; Dem. 18, 51; Arist.  
 37 u. Sp.  
 ιός, = *θεριστήριος*; τὰ *θεριστικά*, die  
 o *θεριστικά* καρποῦνται Strab. XVII,  
 ε, ό, die Ernte u. die Erntezeit, Sp.  
 ια, η, fem. zu *θεριστήρ*, Ar. bei Poll. 7,  
 ιον, τό, = *folghm*, oder dim., Suid.  
 on, τό, das Sommerfeld, ein leichtes,  
 es Korbfiuch, Theoc. 15, 69, vgl. Myrin.  
 ι) τὰς κόπκων βαφθέντα καὶ ἐσγίνονιο  
 ; Eubul. bei Schol. Il. 16, 234 u. Sp. —  
 = *θεριστήριον*.  
 ό, = *θέριστος*, Tzetz.  
 ποι τροπαί, Sommerfronnenwende.  
 τό, = *θερμη*, Wärme, Men.; vgl. aber  
 σγ. p. 331.  
 ι, = *folghm*; *θερμάσαι* Nic. Al. 599;  
 ιαι Eust. Od. 276, 19.  
 ο, erwärmen, erhitzen; εἰςόχε *θερμά* λος-  
 ιμος Ἐκαμήθη *θερμήν* Il. 14, 6;  
 ι, heiß werden, ὑπὸ σποδῶν ἡλσαα πολ-  
*θερμαίνωτο* Od. 9, 375; ἡλίου κύκλος  
 ἱρὸν διήκε *θερμαίνων* φλογί Aesch.  
 ἥλιος *θερμαίνων* χθόνα Eur. Bacch.  
*ἐθέρμη* αὐτὸν φλόξ οἶνου Alc. 761,  
 423; Ggß *ψόχω*, Plat. Phaed. 268 a;  
 ι, ας *ἀσπερ ἂν πρότερον ψύχεται* Tim.  
 ιde, die den aor. *ἐθέρματα* bilden, Arist.  
 πειστικῶς-δευτικῶς Wetterbuch. Bd. I. Kap. III.

gen. an. 1, 21. — Von Fieberhitze, Medic. — *ἑδου-*  
*fig* übtr., νόον φιλότητι Pind. Ol. 11, 91; bes. von  
 der Freude, πολλοὺς ἀναιρῶν πολλὰ *θερμαίνου*  
*φρένα* Aesch. Ch. 998; *χαρῆ* *θερμανόμεθα*  
*καρδίαν* Eur. El. 402; *δεντις* *κεναῖσιν* ἐλπίσιν  
*θερμαίνεται* Soph. Al. 473; vom Born, μὴ πρὸς  
*ὀργήν* *σπλάγγνα* *θερμήνης* κότῳ Ar. Ran. 844.  
*θερμανσις*, η, Erwärmung, Hippocr.; Arist. Me-  
 taph. 10, 11.  
*θερμαντήρ*, ἥρος, ό, der Wärmer, der Kessel, Poll.  
 6, 89.  
*θερμαντήριον*, τό, dasselbe, Poll. 10, 66, neutr.  
 von  
*θερμαντήριος*, zum Erwärmen geschikt, Hippocr.  
 u. Sp.  
*θερμαντικός*, dasselbe; Plat. Tim. 60 a; vom Wein,  
 Plut.  
*θερμαντός*, erwärmbar, Arist. Metaph. 4, 15.  
*θερμασία*, η, Hitze, Arist. probl. 1, 9, 8, 19, von  
 den Atitischen als schlecht für *θερμότης* verworfen.  
*θερμασμα*, τό, Erwärmung, bes. Umfchlag, Hip-  
 pocr.  
*θερμασσα*, η *κάμινος*, Arcad. 97.  
*θερμάστιον*, τό, Feuerzange, Aen. Tact. 18.  
*θερμαστis*, ίδος, η, besser *θερμαστis*, w. m. f.  
*θερμαστρα*, η, Schmiedofen, Hesych.; *θερμα-*  
*στρήθεν*, aus dem Ofen, id.  
*θερμαστis*, ίδος, η, Feuerzange, womit die  
 Schmiede glühende Metalle anfassen, Hesych.; Arist.  
 quaeat. mechan. 21. — Ein heftiger Tanz, von der  
 zangenartigen Verschränkung der Füße, Poll. 4, 102;  
 auch *θερμανστis*, Ath. XIV, 629 f.  
*θερμανστρα*, η, = *θερμαστρα*, Callim. Del. 144.  
*θερμανστρίω*, ob. *θερμαστρίω*, den Tanz *θερ-*  
*μαστis* tanzen, Luc. salt. 34; Eust.  
*θερμεύνομαι*, = *τρυφάω*, Poll. 6, 185.  
*θερμερώπις*, f. l. für *θεμερώπις*.  
*θερμη*, η, Wärme, Hitze, Thuc. 2, 49; im plur.  
 von Fieberhitze, ό *πυρετός* Tim. lex., vgl. Luc. D.  
 Mar. 11; Arr. An. 2, 4 u. M. Die neuen Atitler  
 schrieben *θερμα*, zob. zu Phryn. 331; *αἱ θερμαι*,  
 warme Wälder, f. nom. pr.  
*θερμ-ηγροέω*, heißig, zornig reden, Luc. Pergr. 30.  
*θερμ-ημερίαι*, αἱ, warme Sommertage; Hippocr.;  
 Arist. H. A. 5, 13.  
*θερμηρὸν ποτήριον*, f. *καλέβη*, Hesych.  
*θερμινος*, von Heigbohenen; Diosc.; Luc. Ver. Hist.  
 1, 27.  
*θερμίνον*, τό, dim. zu *θερμος*, Diosc.  
*θερμο-βαφής*, ές, warm eingetaucht oder gefärbt,  
 Ggß *ψυχροβαφής*, Theophr. de od. 22.  
*θερμό-βλυστον*, ρεῖδρον, warm sprudelnd, Paul.  
 Sil. 74, 33.  
*θερμό-βουλον*, *σπλάγγνον*, heißiges Entschlusses,  
 Eur. bei Schol. Ar. Ach. 119, u. danach *πρωπτός*,  
 Ar. l. 1.; *ἀντήρ* Ael. N. A. 8, 17.  
*θερμο-δοσία*, η, das Darreichen von warmen Ge-  
 tränken, Medic.  
*θερμο-δοτέω*, warme Getränke geben, Sp.  
*θερμο-δοτις*, ίδος, η, warme Getränke darreichend,  
 Pallad. 75 (ix, 183).  
*θερμο-εθής*, ές, dem Warmen ähnlich, E. M. 557,  
 23.  
*θερμο-εργός*, *ἀντήρ*, = *θερμουργός*, Aesch. Eum.  
 530.  
*θερμο-κολιος*, von heißigem Magen, Hippocr.

Θερμοκράμος, ὁ, Diphil. Ath. II, 55 e, Fußfens-  
trücht (von *θέρμος* u. *κράμος*).

Θερμολουσία, ἡ, warmes Baden, Medic.; Plat.  
san. tu. p. 394; vgl. B. A. 4, 415.

Θερμολουτέω, warm baden; Hippocr.; Hermipp.  
Ath. I, 18 c; Alexis B. A. 99.

Θερμολουτής, ὁ, der warm Badende, Sp.

Θερμολουτία, ἡ, = *θερμολουσία*, Hippocr.; f.  
Rob. zu Phryn. 594.

Θερμολουτρέω, = *θερμολουτέω*, Arist. probl.  
1, 29.

Θερμομυγή, ἐς, mit Wärme gemischt, ἀήρ Plat.  
plac. phil. 2, 20.

Θερμόνους, Aesch. Ag. 1145, hitziges Sinnes.

Θερμόπλα, ἡ, Pferdekrankheit am Hufe, Hesych.

Θερμόπλάς, daran leiden, Hippiatr.

Θερμόπλησις, ἡ, = *θερμοπία*, Hippiatr.

Θερμοποιός, warm machend, Sp.

Θερμοπότης, ὁ, Warmes trinkend, Ath. VIII,  
352 b.

Θερμοπότις, ἰδος, ἡ, fem. zum Vorigen, Pamphil.  
bei Ath. XI, 475 d, ein Becher zu warmen Geträn-  
ken, καλέβη, Schol. Ar. Ach. 671 τὴν λεγομένην  
*θερμοπότιδα*.

Θερμοπόλιον, τό, Ort, wo warme Getränke ver-  
kauft werden, Plant.

Θέρμος, ὁ, die Heißbohne, Lupine; Alexis u. A. bei  
Ath. II, 55 c; Theophr. u. Diosc.; ἡμυβερεχίς  
Ammian. 20 (XI, 413).

Θερμός, ἡ, ὄν, (*θέρω*), warm, von der lauen  
Wärme des Bades an, *λοετρά*, Il. 14, 6 Od. 8, 249,  
*λουτρά*, Pind. Ol. 12, 21 Soph. Tr. 631 u. in Prosa,  
bis zur Hitze des siedenden Wassers, Od. 19, 388,  
und zur Gluth allmählig verfohlendes Holzes, 9, 388;  
Θεῖς ψυχρός, oft bei Plat. u. A.; auch von trockener  
Hitze, ὁ πέτρας γυάλων *θερμόν* καὶ παγετώδης  
Soph. Phil. 1071; *πυρὶ θερμῷ* Ant. 615; *θερμὸν*  
*αἶλλον ἔδραν* Eur. El. 739; *πνός* *θερμὸς πνέω*  
Herc. Fur. 1092; *ἐν τοῖσις θερμοῖς καὶ πνιγώ-*  
*δεσι* Plat. Alex. 77. — Von Thranen, Od. 19, 362  
Pind. N. 10, 75; *σακρὺν ὀήσαα θερμὰ νάμα-*  
*τα*, der Thranen heißer Duell, Soph. Tr. 915; Sp.  
— Vom Blute, *θερμῷ κοπέσεις φωνίῳ προσφά-*  
*γματι* Aesch. Ag. 1251; *θερμόν αἷμα* Soph. O.  
C. 628, vgl. Ai. 1390; *τὰν θερμωτάτων αἱμάδα*  
*κηκιομένην ἑλκέων* Phil. 690; *θερμὸς κρουνὸς*  
*αἱματος νέου* Eur. Rhes. 790; *πολλῶν ἐν θερ-*  
*μῷ αὐτοκρατόρων αἱματι* Plat. Fab. 26. —  
Uebersetz., hitzig, leidenschaftlich, verwegen, im  
tadelnden Sinne, *ξυνεισεβάς πλοῖον εὐσεβῆς ἀνὴρ*  
*ναύτης θερμὸς* Aesch. Spt. 585, *θερμὴν ἐπὶ*  
*ψυχροῖσι καρδίαν ἔχεις* Soph. Ant. 88, ὡ πολλὰ  
*δὴ καὶ θερμὰ καὶ λόγῳ κακὰ μοχθήσας* Tr.  
1035; *θερμὰ ἀτυχήματα* Plat. reip. ger. praec.  
2; Ar. vrbt ὡ *θερμόν ἔργον κἀνόσιον καὶ πα-*  
*ρονομον*, Plat. 415; *δρᾷ τι καὶ νεανικὸν καὶ*  
*θερμόν* Amphis bei Ath. X, 448 b; ὡ *θερμώτα-*  
*ται γυναῖκες* Ar. Th. 735, vgl. Vesp. 918. Auch  
in Prosa, *θερμώτερος ἐπιχειρεῖν* Antiph. 2 a 7;  
bes. Sp., *θερμόν τι διαπραττεσθαι* Sext. Emp.  
pyrrh. 3, 193; *ἀνδοὶ θερμώτεροι φύσει ὄντες*  
Luc. Nigr., öfter; auch wie recens, noch frisch, *τὸ*  
*ἐγκλημα ἐν θερμόν ἦν* Luc. Peregr. 15; *οὐχ*  
*ῥῶλα κακὰ, ἀλλὰ θερμὰ καὶ πρόσφατα* Plat. de  
curios. 6; *ἔχνη* Ep. ad. 417 (IX, 371). Von der  
Hitze, πόθος *θερμὸς τινος ἔχει* με Philodem. 2

(v, 115). — *Τὸ θερμόν*, die Hitze. Plat.  
c; oft sc. *ἔδωκε*, warmes Wasser, auch u.  
tränkt, u. *τὰ θερμὰ*, warme Bäder.

Θερμοσποδία, ἡ, warme Äsche, Diosc.  
zu Phryn. 603.

Θερμότης, ητος, ἡ, Wärme, Hitze, Pl  
335 d u. A.; übertzt., ἡ ἐν τῷ λέγειν  
1 b.

Θερμοτραγία, Warmes oder Heißbohnen  
Lexiph. 5.

Θερμο υργία, hitzig, kühn handeln, Eust.  
Θερμο υργία, ἡ, kühne That, App. Mit

Θερμο υργός, hitzig, kühn, unbefonnen  
Xen. Mem. 1, 3, 9, neben ἀνόητος u. ὀ

νος; vgl. Luc. Tim. 2. C. *θερμοσργός*  
*θερμο-φάγος*, = *θερμοσργαγός*, Sp.

Θερμο-χότης, ὁ, Gefäß, aus dem warm  
gegossen werden, Lemma Anth. IX, 587.

Θερμός, = *θερμαίνω*, Cram. Anecd.  
448. Bei Ar. Lys. 1079 ist *τεθερμώσας*

θέρνω, erwärmen, heiß machen; *θέρμ*  
Od. 8, 426; Ar. Ran. 1339. — Pass. wa

*θέρμασθαι* ὁ *ἔδωκε* Il. 18, 348 Od. 8, 4  
*θερμώδης*, es, lau, Aret.

Θερμολή, ἡ, Hitze, bes. Fieberhitze, Hipi  
θερμός, εσσα, εν, sommerlich, Nic. Al.

θέρω, ους, τό, Sommer, Sommerze  
151 u. öfter; *χρῆματος οὐδὲ θέρους* 7

*οὐτ' ἐν θέρει, οὐτ' ἐν ὀπώρῃ* 12, 76  
582; *νότιον* Pind. frg. 54; *θελίδε*; *τοὺς*

*χρῆμα καὶ θέρους βορροῖς* Aesch. Ag. 5  
*νός ἐκχωροῦσιν εὐκάρπῳ θέρει* Soph

Sommerhitze, ἐν θέρει, Θεῖς ἐν ψύχει,  
Thuc. oft, u. sonst in Prosa. — Auch = 1

ἔδωκεν πάγκλαυτον ἑξαμῆ θέρους Aesch.  
wie Ag. 1640; ἐν Prosa, ὅποτε θέρους μισθοῖν

σας Dem. 53, 21; vgl. B. A. 265; *σταχ*  
Fab. 2; Strab. VI, 264.

Θερσι-χθον, die Erde erwärmend, Hesy  
θέρω, fut. θέρσω, wärmen, erwärmen

wie ἔξυταιται θέρων ἀνγαί ἡελίου Ap. R  
auch ἔλκος, Nic. Th. 697. — Gew. med.

θέρσσομαι, aor. aus dem pass., ἐθήρην, cc  
sich erwärmen, warm, heiß werden, αὐτί:

*πυρὸς θέρειν, ἀλλή τε γίνηται* Od. 1  
Feuer, vgl. 19, 64; *θερσόμενος* ib. 507

fiivisch *πυρὸς δῆτοιο θέρσσαι*, vom t  
Feuer verbrannt werden, Iliad. 6, 331.

θέρου Ar. Plat. 953; öfter bei sp. D.,  
θέρεται Ep. ad. 22 (XII, 61), *θίσσῳ π*

*θέρουτο* Antip. Sid. 31 (Plan. 167); von  
ἀρσενικῷ θέρεται πυρὶ Callim. 9 (v, 6

auch in Prosa, ὅποτε γυνὴν θέρηται  
μαινόμενος ἐνίοτε ψύχεται Plat. P

Plut.

Θέσις, ἡ, 1) das Setzen, Stellen; ἐπίσω  
3, 8, die kunstvolle Stellung u. Verknüpfung

ter zu einem Werke u. Gedichte; πλίνθων  
Plat. Rep. I, 333 d, die Stellung, Anordnu

μένων καὶ γραφομένων, Theaet. 206  
Arist. H. A. I, 15; — das Aufstellen, t

μων Plat. Legg. III, 690 d VIII, 837  
Pol. 4, 1; — *ονομάτων*, das Setzen d

t. Crat. 390 d u. öfter in diesem Dialog. — Von ihnen, das Niederlegen, *Θγξ ἀναίσεις*, Plat. Legg., 813 e; — *ἀγώνων*, Einsetzen u. Geben der Kämpfe, D. Sic. 4, 53. 5, 64. — 2) das zum Verpfänd Geben, Verpfändung; *ἵππων* Lys. 8, 10; *ὑπὲρ ἧς θέσεις ἦν* Dem. 33, 12; B. A. 263 οὐδ' ἔτι κτλ. Vgl. Ar. Nubb. 1173 ἵν' αἱ θέσεις νοῦντο τῇ νομηνίᾳ, nach Schol. αἱ δίκαι καὶ καταβολαὶ τῶν προτάσεων, das Auszahlen des Ihes. — 3) die Annahme an Kindes Statt, *Ἀδορ-ι*, Sp. ε κατὰ θέσιν πατῆρ, Adoptivvater. Auch nahmte zum Bürger in einer fremden Stadt, *Rein. phor. p. 5*, *Θγξ πύσαι*. So auch von der Länge Sylben durch Position, *Sext. Emp. adv. Gramm. 1.* — 4) ein aufgestellter Satz, bes. Aufgabe zu Isographischen od. theoretischen Ausarbeitungen, *ὁπό-φες παράδοξος τῶν γνωρίμων τινος κατὰ Λοσφίαν* Arist. Top. 1, 11; *θέσιν φιλᾶνται* h. 1, 5, 6; vgl. Plat. Rep. 1, 335 a Legg. x, 9 e; bes. Rhet., die es auch im *Θγξ* von *ἀρεταῖς*; Affirmation brauchen. — 5) bei den Gramm. im *Θγξ* von *ἀρεταῖς*, die Versenkung. — auch die Interaktionszeichen.

**Θέσκαλος** (Θεός — *ἴσχω*), gottgleich, gottähnlich, b. übermenschlich, göttlich, erhabenwürdig; *ἔργα*, unterworfene Taten, Il. 3, 130 Od. 11, 374; Hes. . 34; wundervolle Arbeit, Od. 11, 610. — Adv., *εὖ δὲ θέσκαλον αὐτῷ* Il. 23, 107, er glied ihm wunderbar. Einzelne auch bei sp. D.

**Θέσκαλος**, auch 2 Endign, vor. *τέδμιος*, gesetzmäßig, b. übermenschlich, was dem Brauche, der Sitte angemessen ist *Θέσμιον γὰρ τις ἀν γονὰν ἀρετὴν ἐκβάλλει* nach Aesch. Ag. 1545; bes. τὸ *Θέσμιον*, Gesetz, *ἔκτασι*, *καταστροφὰι νέων Θεσμίων* Eum. 468, L Suppl. 689; *θεῶν πάνθ' ὅντα θέσμι' ἐξήρυνσε* h. Ai. 698, Alles, was den Göttern herkömmlich ist; τὸ *Θέσμιον* Ἑλλάνων Eur. Troad. 287; *ὅς τις θέσμιον* Med. 494; *ὅς τις θέσμιον μεταλλά-σκει* Her. 1, 59. — *Stri* Paus. 5, 15, 7 heißt *Ἀπολλο-θεσμιος*; 8, 15, 4 *Ἀμύκτηρ Θεσμιος*, = *Θέσμο-φύκος*.

**Θέσμο-γράφος**, Gesetzschreiber, -geber, Sp.

**Θέσμο-δοκός**, ein Gesetz annehmen, vLL.

**Θέσμο-δότρια**, ἡ, Gesetzgeberin, Orph. h. Mus. 1.

**Θέσμο-δότης**, ὁ, Gesetzgeber, Sp.

**Θέσμο-δοσία**, ἡ, Gesetzgebung, Sp.

**Θέσμο-δοσιον**, τό, vLL. u. Scholl., Erstl. von *προ-δοσιον*; auch *θεσμοδοσιον*, τό, Plat. Qu. S. 1, 1, 2, die Halle, wo sich die Thesmotheten versammeln.

**Θέσμο-δοσιος**, ein Thesmothet sein, Is. 7, 34 Dem. 145; übh. Gesetze geben, Sp.

**Θέσμο-δοτής**, ὁ, Gesetzgeber, Nonn. — In Athen die sechs *θεσμοδοταί* die sechs letzten Archonten, die den Criminal- u. anderen Gerichten vorstehen, *Θεσμομασίας* der Bürger, die zu Aemtern gewählt zu besorgen haben, die Wahl u. Verlosung der Richter leiten, die besondere Aufsicht über die Gesetze u. jährlich dieselben untersuchen müssen, um unpassende Gesetze zu beseitigen u. dgl., vgl. Aesch. 772; Ar. Vesp. 772; Plat. Sol. 25 Peric. 9.

**Θέσμο-δοτικός**, ἡ, die Gesetzgebung, Ios.

**Θέσμο-δοτιον**, τό, v. l. für *θεσμοδοσιον* od. *θεσμοδοσιον*.

**Θέσμο-δοτις**, ἡ, die Gesetzgeberin, Demeter, *κατὰ* 28.

**Θέσμο-λόγος**, Gesetz verwalten, sehr Sp.

**Θέσμο-ποιός**, Gesetz machen, geben, Eur. Phoen. 1639.

**Θέσμο-πóλος**, = *θεμιστοπόλος*, Paul. Sil. (v, 293).

**Θέσμος**, ὁ, vor. *τεδμός*, s. unten (*τίθημι*), p. auch mit dem heterogenen plur. *τὰ θεσμά*, Soph. frg. 81, Satzung, Gesetz, bes. Sitte, Herkommen, Gewohnheitsrecht. Bei Hom. nur einmal, *λέκτροισι παλαιῶν θεσμών* Ikonro, sie schritten zum Brauche des alten Lagers, zum Gebrauche, Od. 23, 296, vgl. Ael. V. H. 12, 47; *θεσμοὶ εὐρήνης*, die gesetzliche Ordnung des Friedens, H. h. 7, 16; *θεσμών τὸν μοιροκραντὸν ἐκ θεῶν δοθέντα* Aesch. Eum. 369; *θεσμον τὸν εἰς ἅπαντ' ἔγω θῆσω χρόνον* 462; *Κυπρίδος δ' οὐκ ἄμελει θεσμός* Id. *εὐφρων*, die Weisheit, der Gesang, Suppl. 1016; *ἔνν δ' ἡδὴ ἔγω καὶ τὸς θεσμῶν* Id. *εὐφρονας* Soph. Ant. 795, vgl. Ai. 1083; *θεῶν σεμνὸν θεσμὸν αἰθέρος* *μυχῶν* Eur. Hel. 872; *θεσμός ἀρχαῖος* Ar. Av. 331; in Prosa, *θεσμός Ἀδραστιάς* Id. *θεῶν* Plat. Phaedr. 248 c; *παρὰ τοὺς τῶν θεῶν θεσμούς* Xen. Cyr. 4, 6, 6; so von heiligen: Gesetzen Arist. mund. 5; Plut. Rom. 10. — *Βεσ*, hießen. *Drakon's* Gesetze so, im *Θγξ* gegen die *νόμοι* des Solon, Andoc. 1, 81; Ael. V. H. 8, 10; nach Einigen, weil sie mit dem Worte *θεσμός* anfangen. Auch bei Dem. 23, 62 im Gesetz.

**Θέσμοσύνη**, ἡ, Gerechtigkeit, Agath. 87 (VII, 593).

**Θέσμο-τόκος**, Gesetze erzeugend, Gesetzgeber, Nonn.

**Θέσμο-φόρος**, τά, die Thesmorphorien, ein altes Fest, welches die Frauen in Athen der Demeter *Θεσμοφόρος* zu Ehren vom ersten Thyanestion an drei Tage lang feierten, Her. 2, 171, der auch in Ephesus ein solches Fest erwähnt, 6, 16; Ar. Av. 1518 Th. 80 u. öfter. Vgl. Aug. Wellauer de Thesmorphoriis, 1820.

**Θέσμοφοριάς**, die Thesmorphorien feiern, Xen. Hell. 5, 2, 29; *αἱ θεσμοφοριάουσαι* ein Stück des Aristophanes.

**Θέσμο-φόριον**, τό, Tempel der Demeter *Θεσμοφόρος*, Ar. Th. 278. 880; auch *Θεσμοφορεῖον*, Sp.

**Θέσμο-φόρος**, gesetzgebend, Nonn.; so hieß bes. Demeter, die durch Einführung des Heerbaues die bürgerliche Gesellschaft gestiftet u. den Grund zu recht-mäßiger Eheverbindung, zu Gesetz u. Recht gelegt, Her. 6, 134 u. öfter bei Folgend; τὸ *Θεσμοφόρον* sind Demeter u. Persephone, die in den Thesmorphorien gemeinschaftlich verehrt wurden, Ar. Th. 282 u. öfter, Eccl. 443; sie heißen auch *Θεσμοφόροι σεμναὶ πότνιαι*, Ep. ad. 291 b (App. 376). — Auch andere Götter werden so benannt, wie *Ψίσ*, D. Sic. 1, 14, Dionysus, Orph. H. 42, 1.

**Θέσμο-φύλας**, ακος, ὁ, Gesetzwächter, = *νομοφύλας*; Thuc. 5, 47; neben *θεσμοδέται* D. Sic. 5, 67; Philo.

**Θέσμο-φύλας**, die Gesetze singen. — Pass., Philo.

**Θέσμο-φύλας**, der die Gesetze singt, vorträgt, Philo.

**Θεσπέσιος**, auch 2 Endign, Eur. Andr. 297 u. Luc., eigl. von Gott gesprochen (*θεός, εἰπεῖν, ἐπε-τε*), von Gott eingegeben, göttlich tönend, *ἀοιδῇ* Il. 2, 600, wie Pind. N. 9, 7; *Σειρήνης* Od. 12, 158; *ἐπη* Pind. I. 3, 57; so auch Aesch. Ag. 1125, πό-θεν ὄρους ἔχεις *θεσπεσίας* ὁδὸν *κακορρήμονας*, der weissagenden Rache Ziel; gew. übh. göttlich, *βηλός* Il. 1, 591, *θεσπεσίη*, sc. *βουλή*, nach göttlichem Willen od. Rathschluß, Il. 2, 367; von

allem Worttrefflichen, z. B. von trefflicher Wille, Od. 9, 434, gutem Tzte, Il. 2, 457, lieblichem Dufte, Od. 9, 211; auch = gewaltig, ungeheuer, ἀλαητός, ὁμαδός, ἡγή, βοή. Auch was von den Göttern gesendet, verhängt ist, theils von Naturerscheinungen, νέφος, λαίλαψ, ἀχλὺς, Il. 15, 669 Od. 7, 42, 9, 68, 12, 314 Il. 20, 342, theils von Ereignissen des Menschenlebens, θεσπέσιον γὰρ σφιν φόβον ἐμβαλε Φοῖβος 17, 118, πλάτος 2, 670, θεσπεσίη χάρις, göttliche Anmuth, Od. 2, 12. Man faßt alle diese Bedeutungen auch so zusammen, daß man, auf die Zusammenfassung des Wortes zurückgehend, es erklärt: so daß nur ein Gott es aussprechen kann, unaussprechlich groß, schon u. vgl. ἀθέσφατος u. Buttm. Lexil. I p. 166. Einzelne auch bei sp. D., ὁμιλος Theoc. 15, 66, u. in Prosa, ἀπόζει θεσπέσιον ὡς ἡδὺ Her. 3, 113, τέχνη Plat. Euthyd. 289 e, βίος, δαγνογή, Rep. II, 365 b VIII, 558 a, θεσπέσιος τὴν γνώμην Luc. Alex. 4, ὁδῶδες θεσπέσιον οἶον Plut. Alex. 20. — Adv., θεσπεσίως ἐρόβηθεν, unsäglich, Il. 15, 637.

θεσπεσιότης, ητος, ἡ, die Göttlichkeit, Enst.

θεσπι-αυδός, ὁ, = θεσπιωδός, w. m. f.

θεσπι-αίης, ἑς, eigl. von Gott her brennend, durch eine Gottheit entzündet, übh. von gewaltigem, ungewöhnlich heftigem Feuer, πόρ, Il. 12, 177 u. öfter; vgl. Buttm. Lexil. I p. 166.

θεσπι-ἑταια, ἡ, πέτρα, der weissagende Fels von Delphi, Soph. O. R. 464.

θεσπίω, att. fut. θεσπιώ, inf. θεσπιέειν, Her. 8, 135, weissagen, ein Orakel, auch einen Befehl geben; ἡδὴ πολίταις πάντ' ἐθέσιον πάθη Aesch. Ag. 1183; Soph. Ant. 1041 u. oft; auch pass., τί δὲ τεθέσιονται; O. C. 389; Eur. Andr. 1162; sp. D., wie Theoc. 15, 63. Auch in Prosa, von der Pythia, Her. 1, 48, vom Apollo, 8, 135; Sp., wie Ath. XV, 672 e; Hdn. 4, 12, 7 von den Kaisern.

θεσπιος, ον, = θεσπέσιος; Orac. Ar. Av. 997; Hes. frg. 54; vgl. Buttm. Lexil. I p. 167.

θεσπιος, ιος (θεός, ελκείν, vgl. θεσπέσιος, θέσιος u. Buttm. a. a. D.), von Gott eingegeben, von Gott begeistert, αἰοδός Od. 17, 385, αἰοδὴ 1, 328, 8, 498, wie Eur. Med. 425; auch ἀελλα, ungeheuer, H. h. Ven. 208.

θεσπισμα, τό, Götterspruch, Orakel; ἐπεὶ σφε- ας ὁ θεός κελεύη διὰ θεσπισμάτων Her. 2, 29; Ζεὺς ἔγκαθει Λοξία θεσπίσματα Aesch. frg. 74; τὰ παρόντα θεσπίσματ' οὐδενὸς ἀξία Soph. O. R. 973; τί θέσιονμ' ἐκ Τροφωνίου φέρεις Eur. Ion 405. — Sp. auch = Befehl des Kaisers.

θεσπιότης, ὁ, der Seher, Prophet, Man. 8, 378 u. a. Sp.

θεσπι-ωδός, ein θεσπιωδός sein, Orakel ertheilen, weissagen; Aesch. Ag. 1133; von Apollo, ὃς θεσπιωδεὶ τρίποδος ἐκ χρυσήλατου Ar. Plut. 9; Posid. Ath. V, 213 b; auch von Dichtern, οἱ ποιήματα θεσιότοις τὰ περὶ τὸν βίον θεσπιω- δοῦσαν Plat. Ax. 367 d.

θεσπι-ωδία, τό, Weissagung, Sp.

θεσπι-ωδός, ὁ, der von Gott begeistert, Göttliches singt, bef. weissagend; πολυνεπὶς τέχνης θεσπιωδός Aesch. Ag. 1105; ὁμιλον γῆς θεσπιωδών Eur. Med. 668, Delphi; ἡ θεσπ. Θεονάη Hal. 145; D. Hal. 1, 31 nennt so die Carmenta der Römer.

θεσπασθαι, nur p. u. im aor., an- hend Echos suchen, = ἱκετεύειν; θέσαι N. 5, 10, Schol. ἠδξαντο; θεσάμενο 23; θεσάμενοι Ar. Rh. 4, 824, was Par. erkl. wird αἰτήσαντες, ἐξ αἰτήσε βόντες, vgl. Archil. frg. 55. Viel- leicht mit τίθημι zusammen oder mit θέσσειν, Lexil. II p. 111.

θεσφατη-λόγος, = θεσπιωδός, weissag., Ag. 1416.

θεσφατίω, weissagen, Hesych.

θεσ-φατος, von Gott gesprochen, ver- göttlichen Schicksalsbestimmungen oder θεσφατόν ἐστὶ μοι, c. inf., es ist mi bestimmt, Od. 5, 561, 10, 473; ὡς γὰρ ἐστὶ Il. 8, 477; θεσφατόν ἦν, es war i verhängt, Pind. P. 4, 71, vgl. L. 7, 31 1038; τὰ θεσφατα, göttliche Aussprü- chungen, Orakel, ἡ μάλα δὴ με παλαίφατ ἱκάνει πατρός ἐμοῦ, ὃς ἐφασκε, mi Weissagung des Vaters, geht in Erfüllung Od. 13, 172, vgl. 9, 507, 11, 151 Il. bef. Tragg., θεσφατα Λοξίου Aesch. Θεῶν Pers. 787, Ζεὺς ἐπίσκηψεν τει- σφάτων 728, Λοξίου παλαιὰ θεσφατα R. 907, öfter, auch adj., ἦκει θεσφατο λευγῇ, das von Gott verheißene Ende des C. 1470; Eur. u. Ar. Equ. 1229, 1245 mein, von Gott ausgehend, wie θεός, gi Od. 7, 143. — Davon

θεσφατός, weissagen, Hesych.

θετός, adj. verb. zu τίθημι, was zu i nehmen ist; τούτων ἡμῖν θατέρα θετέα 984 a; Sp.

θετήρ, ἦρος, ὁ, = Fölgdm, Sp., VLL.

θέτης, ὁ, der Schenke, Bestimmende, κύριος εἶναι ὀνομάτων θέτης, Namens Crat. 389 d. — Der Etwas verpfändet, Harpocr. ὁ υποθήκην τεθεκώς. — tende, ὁ εἰςποιήσάμενος θετούς τινας, u. Phot.

θετικός, setzend, festsetzend, bestimmen νόμοι Arist. pol. 2, 10; Dion. Hal. u. Der gradus positivus, Schol. Il. 4, 27 ἐπιρρηματα sind die adjectiva verbalia, κτεόν u. d. — Auch adv., Rhett.

θετόν, τό, später Ausdruck für κεκρόμεν Anth. Pal. 5, 270.

θετός, adj. verb. zu τίθημι, gesetzt, fe stimmt, Sp. — Bef. παῖς, νιός, an R angenommen, adoptirt; Pind. Ol. 9, 67; δα ποιούμαι, ich nehme an Kindes Stelle 6, 57; θετόν υἱὸν ποιήσασθαι Plat. 929 c; Sp., wie Plut. Sol. 7. — Uebh. an fremd.

θευ-μορία, ἡ, dor. = θεομορία, gött hängniß, Fügung; Callim. 3 (XII, 71); 64 (VII, 367). — Adj., νοδός, von hängt, gesendet, Ar. Rh. 3, 678, ἀτῇ 974 θευ-μοριάω, nach Hesych. θεῶ γέρα ρεῖν.

θεό-μορος, dor. = θεό-μορος, Pind. Der Uebergang von θεο- in θευ- findet bi rtern in zusammengesetzten Wörtern, bef. in häufig Statt, während die Attiker in θεο- ziehen.



r. = Θεός, w. m. f.  
 ή, dor. = Θεοφορία, Diosc. 11 (VI,

I ΘΥ), p. auch *θεῖω*, II. 10, 437;  
 , 229; fut. *θεύσομαι*, auch *θεύσω*,  
 ; andere Tempora kommen davon nicht  
 , von Menschen u. Thieren, *ἀντίος*  
 II. 6, 54, u. so öfter bei anderen Ver-  
 gung, wo *θεῖω* adjectivisch, schnell,  
 est werden kann; *ἤλθε θεύουσα*, sic  
 6, 394; vom Gefährten, *ἔξε θεῖω*,  
 te er hin, Od. 3, 288; *βῆ δὲ θεῖω*  
 } u. öfter; auch mit dem Zusatz *ποσ*,  
 , 8, 247 II. 23, 623; *θεῖω πεδίοιο*,  
 te hinlaufen, II. 22, 23; *ἐν ἄκρον*  
*ἄκρον ἄλός θεῖω*, über die Epigen  
 es, über die Oberfläche des Meeres hin-  
 27. 229. Andere Verbdgn der Art sind  
 enten Präpositionen erwähnt. Aus II.  
*ψυχῆς ἔκτορος θεῖω*, laufen, welt-  
 zektors Leben, ist die Verbindung *τὸν*  
*ντὸς δρόμον θεῖω* Her. 8, 74 zu erstl.  
 της *ψυχῆς* (sc. *δρόμου*) *θεῖω*, vgl.  
*σι θεούση τὸν ἔσχατον κίνδυνον*,  
 . Plut. Fab. 26 (vgl. *τρέχειν*). —  
*θεύσονται δρόμῳ* Ar. Av. 207.  
 :n Dingen, von Schiffen, *ή δ' ἔθεεν*  
 I. 1, 483 Od. 2, 429, von dem losge-  
 ode, *ἀσφαλῶς θεῖω ἔμπεδον* II. 13,  
 umlaufenden Löpfercheibe, 18, 601,  
 rfscheibe, *θεῖω ἀπὸ χειρός*, aus der  
 Od. 8, 193. — Auch von Dingen, die  
 gen, *γλήψ ἀνὰ νότα θεύουσα διαμ*-  
*β*, 547, wie auch wir, die den Rücken  
 e *ἀνδρ* sagen. Bes. von dem Kreis-  
 in sich selbst zurückläuft, *ἀντοῖς, ή*  
*ἀσπίδος*, der zu äußerst am Schilde  
 and, II. 6, 118, vgl. 20, 275; *ὀδόν*-  
*ιοντες*, die sich weiß im Munde hin-  
 ne, Hes. Sc. 146. 224. — Von den  
 as Wort nur Eur., Ion 1217 Suppl.  
 sp. 854, *οὐτς θεομεν οὐτ' ἑλάνου*-  
 9; in Prosa, vom Wettlauf, *ἐν Ὀλυμ*-  
*πικῶν* Plut. Legg. VII, 822 b.  
 mm von *τίθηναι*.  
 nach einem Gotte benennen, Eust.  
 , *αἱ*, göttliche Namen, Benennungen,

s, ή, *όν*, den Namen Gottes betreffend,

mit göttlichem Namen benannt, Sp.  
 :ό, ein Ort zum Schauen, Hesych.  
 :θεωρός sein, Zuschauer bei den öffentl.  
 u. Festen sein, als Zuschauer zu einem  
 i, bes. als Abgesandter des Staates, f.  
*Ὀλύμπια θεωρεῖν* Her. 1, 59. 3, 26;  
*γυναικὶ καὶ πασιν ἰθεώρουν*, *ὥς*-  
*τὰ Ἐφέσια Ἴωνες*, sie zogen mit Frau  
 en Festspielen, Thuc. 3, 104; allgemein,  
*ὡν ἱερῶν τὰν κοινῶν, θύειν καὶ*  
*ἀντεῦσεσθαι καὶ θεωρεῖν* 5, 18, wo  
 ωρούς *πέμπειν* erstl.; *ἰθεώρουν εἰς*  
 8, 10; *ἐγὼ δὲ τεθεώρηκα πάσας*  
*ἤν εἰς Πάρον* Ar. Vesp. 1188; so  
 Xen. An. 1, 2, 10; vgl. 5, 3, 8; ab-  
 elphi zum Orakel gehen, Plut. Ep. III,

315 b; *ἐς Ὀλύμπιον* Luc. Tim. 50. — *Μεθ*, an-  
 sehen, schauen, betrachten; *ή θεωρήσαν τυχὰς ἐμὰς*  
*ἀφίξαι*; Aesch. Prom. 302 (sonst nicht bei Tragg.,  
 denn *θεωρήσασα τοῦμὸν ὄμμα* Soph. O.  
 C. 1088 ist zw. 2 u. schwierige Verbindung, f.  
 Herm.); *στρατιώτας*, mustern, Xen. An. 1, 2, 16  
 Hell. 4, 5, 6 u. oft; in Prosa von Plat. an sehr  
 gewöhnlich, auch auf geistiges Beschauen übertr., be-  
 trachten, erwägen; *θεωρεῖν τὰ περὶ τὸν πόλεμον*  
 Rep. V, 467 c; *πολλοὺς καὶ καλοὺς λόγους* Conv.  
 210 d; *καὶ σκοποῦμαι* Phaed. 99 d; auch pass.,  
*τὸ ὅπο της τοῦ διαλέγεσθαι ἐπιστήμης τοῦ ὄν*-  
*τος τε καὶ νοητοῦ θεωρούμενον* Rep. VI, 511  
 ; neben *λογίζομαι* Dem. 1, 12; öfter bei den  
 Rednern u. Folgdgn; *ή σοφία θεωρεῖ οὐδέν* Arist.  
 Eth. 6, 12; *θεωρήσεται* ist pass., S. Emp. adv.  
 gramm. 70, der *θεωρεῖσθαι* oft (wie das lat. *vi*-  
*deri*) fast für *εἶναι* braucht, z. B. *δ πάλιν τῶν*  
*ἀπόρων θεωρεῖται* adv. geom. 48, was (in Folge  
 der Untersuchung) gehört.

**θεωρημα**, τό, das Angeschauete, Betrachtete, Schau-  
 spiel; *περὶ τῶν θεωρημάτων καὶ τῶν ἀκροαμά*-  
*των* Ath. XII, 545 f; Plat. sagt Legg. XII, 953 a  
 sogar *ὅσα τε Μουσῶν ὥσιν ἔχεται θεωρηματά*;  
 vgl. Dem. 18, 68. — Gew. übertr., das geistig An-  
 geschau'te, Betrachtete, Untersucht, Arist. Eth. Nic.  
 10, 4, 10 u. Folgd, die Untersuchung, *σχολῆς*  
*δείται τὸ θε*. Plut., de mus. 2. Bes. ein durch Un-  
 tersuchung gefundener u. begründeter Sat, bei den  
 Mathem. Lehrsat; übh. Regel in Kunst u. Wissen-  
 schaft, *θεώρημα ἀπλοὺν περὶ τὰς παρεμβολάς*,  
 einfache Regel oder Vorschrift, Pol. 6, 28, 10, öfter,  
 wie Sp.; *τὰ θεωρηματά* die Künste u. Wissenschaft-  
 ten selbst, Pol. 10, 47, 12.

**θεωρηματικός**, einen Lehrsat betreffend, in Lehr-  
 sätzen vorgetragen, bei D. L. 3, 49 im Ggß von  
*πρακτικός*, 7, 90 von *ἀδωρητος*. — *Οἱ θεωρη*-  
*ματικοί* heißen Philosophen, die ihre Lehren in Lehr-  
 sätzen vortragen, id. 2, 113 u. a. Sp.; *ὄνειροι θε*,  
 im Ggß der *ἀλληγορικοί*, Artem. 4, 1, die das be-  
 deuten, was man sieht.

**θεωρημάτων**, τό, dim. von *θεώρημα*, kleiner  
 Lehrsat, Vorschrift, Arr. Epict. 2, 21, 17.

**θεωρήμων**, *ον*, betrachtend, Choerobosc.

**θεώρησις**, ή, das Zuschauen, das Schaupspiel, *τρα*-  
*γικαί* Plat. Phil. 48 a.

**θεωρητήριον**, τό, ein Ort, Platz, von dem aus  
 man einem Schaupspiel zusieht, Plut. C. Gracch. 12  
 u. a. Sp.

**θεωρητής**, ό, Erkl. von *θεωρός*, Hesych.; K. S.

**θεωρητικός**, beschauend, betrachtend, bes. geistig,  
 wie *ἐπιστήμη θεωρητική της τῶν ὄντων αἰτίας*  
 Plat. Defin. 414 b; *δ περὶ φύσεως θε*, Naturfor-  
 scher, Arist. part. an. 1, 1; *βίος θεωρ*, ein be-  
 schauliches, mit geistigen Betrachtungen sich beschäfti-  
 gendes Leben, im Ggß zum praktischen, Arist. Eth.  
 1, 5, 2; Plut. Cic. 3 u. sonst. — Adv., Poll. 4, 8.

**θεωρητός**, beschaut, betrachtet, zu betrachten; *οὐδὲ*  
*ταύτην ὄψει θεωρητήν*, nicht mit den Augen  
 wahrzunehmen, Ael. H. A. 9, 6; neben *ἀκουστός*  
 D. Sic. 14, 60; bes. geistig zu erkennen, Plut. plac.  
 phil. oft.

**θεωρητρα**, τά, nach Eust. u. Sp. die Geschenke,  
 welche der Bräutigam der Braut gab, wenn sie sich  
 zum ersten Male mit unverhülltem Gesicht zeigte, sonst  
*ἀνακαλυπτήρια*.

**Θεωρία**, ή, das Zuschauen, Anschauen eines Schauspiels, das Schauspiel; *ἄλλην δ' ἀκουσον θεσπερὴ θεωρίαν* Aesch. Prom. 804, mit Anspielung auf die Gesandtschaften, welche von den griechischen Staaten zur Theilnahme bef. an den vier großen, allgemeinen Festspielen Griechenslands geschickt wurden, *ὅς ἡμῖν πομπὸς ἦν θεωρίας* Eur. Bacch. 1045; auch das Anschauen der Festspiele selbst, wie Soph. O. R. 1491, sagt: *ποίας δ' ἑορτὰς ἤκατε, ἔνθεν οὐ κεκλυμέναι πρὸς οἶκον ἔεσθ' ἀντὶ τῆς θεωρίας*, wo der Schol. *ἀντὶ τῆς ἀπὸ τῆς θεωρίας τέλειως ἐρτ.* — Eine solche Gesandtschaft ist gemeint bei Xen. *ὥς ἂν ἡ θεωρία ἐκ Αἰγίου ἐπανεέλθῃ* Mem. 4, 8, 2; Plat. Phaed. 58 c *ἐκαστος ἔτους θεωρίαν εἰς Αἴγλον ἀπάξειν, ἦν δὴ κατ' ἰσχυρὸν τῷ θεῷ πέμπουσιν; ἢ κατὰ θεωρίας ἢ κατὰ στρατείας* Rep. VII, 556 c; *ἢ Ὀλυμπιάς θεωρία* Thuc. 8, 16; *θεωρίας εἰς τὰς ἐν τῷ Ἑλλάδι παρυγούρας ἀποστέλλειν* Dem. 18, 91, im Diktet der Byzantier; Pol. 38, 16, 4 *θεωρίαν διδασκαλίας, μία μὲν ἐπὶ τῶν Παναθηναίων, ἡ δ' ἄλλη περὶ μυστηρίων*. Auch die Festspiele, das Fest, ἡ τοῦ Διονύσου θεωρία Plat. Legg. I, 650 a; *οὕτως θεοῖαν, οὕτως θεωρίαν, οὕτ' ἄλλην ἑορτήν ἤγαγεν* Isocr. 19, 10; Plat. Legg. XII, 647 a; Xen. Hier. 1, 12. — Uebh. das Betrachten, im Augenschein Nehmen, *γῆν πολλὴν θεωρίῃς εἵνεκα ἐπελήλυδας* Her. 1, 30, *κατὰ θεωρίῃς πρόφασιν ἐκπλώσας* 1, 29; Thuc. 6, 24; *οὐτ' ἐπὶ θεωρίαν πάποτε ἐκ τῆς πόλεως ἐξήλθες* Plat. Crit. 25 b; *ἔξεμψεν οὐ πατὴρ ἅμα κατ' ἑμπορίαν καὶ κατὰ θεωρίαν*, um sich umzusehen, Isocr. 17, 4; vgl. Dem. 43, 18. — Crit Plat. bef. auf geistiges Anschauen übertr., Betrachtung, Untersuchung, wissenschaftliche Erkenntniß, *ἐπὶ θεωρίαν τῆς διασφορᾶς ἐλθωμεν* Plat. Phil. 38 b, öfter; *καὶ ἐπιστάσεις* Pol. 6, 3, 4, wissenschaftliche Bezeichnung, 1, 5, 3, *ἡ περὶ τὰ στρατόμεθα* 9, 6, 42, 6; udb. Wissenschaft, Theorie, im Gegs. der Praxis, der Ausübung der aufgestellten Lehrlätze, Arist. u. Sp.

**Θεωρικός**, zur Θεωρία gehörig, die feierlichen Gesandtschaften betreffend, die zur Theilnahme an den öffentlichen Spielen von den einzelnen Städten abgeschiedt wurden; *πεπλώματα* Eur. Suppl. 97; *σκηνὴ* Henioch. Stob. A. 43, 27; *δόδος* Poll. 2, 55; *κίστη* 10, 165; — das Zuschauen im Theater, das Theater betreffend; *τὸ θεωρικόν* u. *τὰ θεωρικά*, Schauspielsgelder, sind in Athen die Gelder, die seit Pericles aus der Staatskasse an das Volk gezahlt wurden, damit dieses an den Festspielen theilnehmen u. ins Theater gehen konnte, vgl. Böckh's Staatsbh. I p. 196. 232; so oft bei Dem.; Plut. Pericl. 9; Luc. Tim. 49; Harpocr.

**Θεώριον**, τό, das Schauspiel, Sp. Neutr. zu **θεώριος**, ό, u. dor. **θεάριος**, Beim. des Apollo, als Drafelgottes.

**Θεωρίς**, ἰδος, ή, die heilige Gesandtschaft, Θεωρία betreffend; bef. mit u. ohne ναὺς ein heiliges Schiff, welches zur Abwendung der **θεωροί** und Gesandtschaften, zur Ueberbringung u. Abholung von Personen u. Gelbern im Staatsdienste gebraucht wurde; in Athen bef. die nach Delos fahrende **θεωρίς** berühmt, die noch aus Theseus Zeit stammen sollte, Her. 8, 87 Callim. Del. 314, vgl. Böckh Staatshaush. II p. 217. Bei Aesch. Spt. 840 heißt so der Nachen des **Θεραπον**; **θεωρίς** *δόδος*, der Weg der Theoren.

Heesych.; — *αἱ θεωρίδες* heißen auch die tinnen, Nonn. D. 9, 261; Heesych.; vgl. **Θεφάμ** p. 285.

**Θεωρεῖν**, ό (θεάσθαι, kein comp.; nach 1 *ἀπὸ τοῦ πρὸς θεὸν ὁρᾶν*, *θεῶν*; pocr. u. A. von **θεός** u. *ὥρα*, *τοῦς* *λάσσοντας*, *τῶν θεῶν φροντίζοντας*; 1 Bedeutung ist aber das Wahrnehmen des Seiner Zuschauer, bef. ein von Staatswegen sandter, entweder um das Orakel im Rometrage seines Staates zu befragen, Soph. O. R. 114 Arr. An. 7, 23, 8, ob. um ein Weibgesandte zu überbringen, Plat. De Camill. 8, ob. im Namen seines Staates ei bef. Festspielen, als Zuschauer beizumischen Staatsbh. I p. 229; Arist. u. A.; — udb. *πάνων ἐμὸν θεωρὸς* Aesch. Prom. 118, *τῶν 3 γενού Ch. 244, ἑμῶν δὲ τῶν* Plat. Legg. XII, 953 a, *θεωροῦς πολὲρ παῖδας ποιεῖν* Rep. V, 487 e.

**Θεωροσύνη**, ή, = Θεωρία, Maneth. 4, **θεωρεῖν**, ή, die Betrachtung, Sp.

**θεώτερος**, compar. von **θεός**, w. m. f.

**θηβος**, = **θαῦμα**, **θάμβος**, Heesych.

**θηγαλός**, gefchäftst, schatt, *περὶ θηγαλὴ παγσίς σταλάκας* Antip. Sid. 17 (VI, 109 fens), *λίθος θηγαλὴ καλὰ μῶν* Iul. Aeg. 68).

**θηγάνας**, schatt, Heesych.

**θηγάνη**, ή, der Weibstein; Aesch. Ag. 1 *θηροβόρῳ θηγάνη νεκροῦς σφαγῆς*; 807; übertr., Aufreizung, *οὐ δ' ἐν τόπῳ ἐμοῖς μὴ βάλῃς μὴδ' αἵματι τῆς θηγάνης* Eum. 821; Luc. Lexiph. 14 *τὸ γὰρ ἐν ἀλλήλους συγχάκεις λίαν θηγάνη γίνε*

**θηγανον**, dasselbe, Heesych.

**θηγάνα**, = **θηγάνα**, Heesych.

**θηγαλός**, Weinname der Athene nach I 22.

**θήγω**, wehen, schärfen; *δόδοντας* Il. 11, 475, vom Eber, wie Hes. Sc. 388; vgl. Ev 1389; Ar. Lys. 1255; auch im med., *δόσσω*, er schärfte sich den Speer, Il. 2, 382; von Aesch. Ag. 1235; *έίρω* Eur. Or. 103 *γμένη σφαγίς* El. 1142. — Uebertr., ante bringen, erbittern, auch ermutigen, Pind. Ol. *τραχεῖς καὶ τεθηγμένους λόγους* Aesc 311; *τεθηγμένον τοῖ μ' οὐκ ἀπαμβλυν* Spt. 697; *οὐ γὰρ μ' ἀρεσκεν γλώσσά σ γμένη* Soph. Ai. 581; *λήμα τεθηγμένον* 1625; in Prosa, *ἀνδρῶν ἀρόνημα* Xen 1, 11, *τὰς ψυχὰς εἰς τὰ πολεμικά* ib. §. den Ausdruck des Alcibadas *ἀκράτῳ τῆς ὀργῇ τεθηγμένον* tadelt Arist. rhet. 3, 3, *θέλωμαι* ion., u. **θαλώμαι** dor., = **θήγω**, anschauen, gew. mit dem Nebenbzwundern, anschauen, *θηδντο μέγα Ἀχαιῶν*, Il. 7, 444. 10, 524 Od. 2, 13, *πὲρ βῆω* Il. 23, 728; *θηότο* 24, 418; *τὸν Πόντον* 4, 85, *έθηδντο* 3, 136, *έθηδντο* 23, *θησάμενος* 1, 11; — Hom. hat *αἰ σάλατο* für *θησάμενο*, Od. 18, 191.

**θηητής**, ἴσος, ό, ep. = **θεατής**, Hom. Od. 21, 397, Beschauer u. Kenner, Schol. **στικός**, **εμπειρος**. Auch Perict. Stob. A. 85 **θηητής**, ό, dasselbe, Heesych. **θεωρός**.

ιον. = θατός, anzustarren, bewundern. Tu. 31.

ρος, ὁ, p. = θητήρ, Nonn. par. 7,

ῶ, ion. u. ep. = θείων, Od. 22, 493.

οικημα, Stadgewölbe, Her. 2, 86. Von (τίθημι), Ort od. Behältniß, worin Etzgelegt u. aufbewahrt wird, χρυσοῦ καὶ καὶ ἄλλων χρημάτων, Her. 7, 83. 3, n mit Gold; vgl. Eur. Hec. 1147; ἡρη-ut. Lucull. 32. Bei Poll. 10, 144. 153 v, ἔξρους, Schilde. Bef. seit Her. 1, 67, i den Attilern der feierliche Ausdruck für Thrust, προγόνων, Aesch. Pers. 402 u. h. El. 884 O. C. 1760; in Ἰστοία, τῶν Thuc. 3, 104; Plat. Legg. XII, 938 u θήκη Xen. Cyr. 7, 3, 5.

τό, dim. zum Wort., Hesych. geſchäft, gewest, σίδηρος Aesch. Spt. ιανον Eur. Med. 40, öfter.

säugen, nach VLL. ion. für θηλὴν διν der Mutter, τὸ παιδίον Lys. 1, 9; von Poll. 2, 163; vgl. Phryn. com. B. A. Thieren, Arist. H. A. 6, 23, Plat.; von selbst. N. T. — Med. nach den Gramm. u. B. A. 99) säugen; aber Plat. Rep. ist zweifelhaft; Theocr. 3, 16 hat in dieser δον ἰθὺλαξεν, wie θηλάζοντα χοῖρον Pl. Plut. Rom. 6 Luc. Soloe. 4; ἐάν μὴ ἡλακῶς ὁ ὄνος ἵππων Arist. H. A. 6, γάλα θηλάζεται ὑπὸ τῶν τέκνων 2, an. 4, 5 heißen die Mütter αἱ θηλαζό- lut. Rom. 4 sagt τοῖς βρέφουσιν θηλάζο- ῶν ἐπέχειν.

ῶς, ὁ, Säugling, Hesych. v, ὄνος, ἡ, säugend, milchend, Sophr. bei 288 a; die Amme, Lycophr. 31. ῶς, ὁ, das Säugend, Plut. Rom. 4. ρα, ἡ, die Säugende, Amme; Soph. frg. i. bei Phot.; Eupol. bei Poll. 3, 50. dor. θάλειω, grünen u. blühen; von Wic- 5, 73 λεῖμῶνες σελένου θήλεον, vom μερίδες ἰθὺλαξεν Ar. Rh. 3, 221; Pind. θάλειω σελένοισι, er blühte im Gpich- trit., νικαφορέιαις δαυτ θάλειω N. 10,

ῶω), ἡ, Mutterbrust; Eur. Cycl. 56; Plat. a u. A.; θηλὴν ἐπέχειν τινί Agathocl. IX, 376 a; eigtl. die Warze, daß θηλαί- rist. H. A. 2, 8.

ῆς, ἑς, eigensförmig, Theophr., l. d. αἱ, Ammen, Plut. qu. Rom. 57. νῆς, ἑς, weibliches Geschlecht, weiblich; Zeiberschaar, Aesch. Suppl. 28, wie ὄχλος b. 117; auch Plat. Legg. VII, 802 e. ῶσσοις, Νόσσοις, die Säugerin, Antp. I, 26).

νία, Frauen erzeugen, Philo. νία, ἡ, das Erzeugen weiblicher Kinder, Arist. H. A. 7, 5. Bei Hdn. 1, 7, 6, ἐκ- τὰ θηλυγονίαν, nach weiblicher Abstam-

nos, weibliche Kinder zeugend; Hippocr.; A. 6, 19; Ael. H. A. 7, 27.

ας, ὁ, ion. θηλυδότης (VLL. τεθληνυμέ- weiblich, καὶ μαλακώτερος ἀνὴρ Her.

7, 153, ὁ μαλθακός Luc. D. D. 5, 3, καὶ διακο- κλασμένος Demon. 18; vgl. Arist. H. A. 9, 49 u. S. Emp. pyrrh. 3, 217.

θηλυδρι-ῶδης, von weiblicher, weiblicher Art, μέ- λος Ar. Th. 131, Sp.

θηλυκείωμα, sich weiblich benehmen, Clem. Al.

θηλυκός, weiblich, bef. bei Gramm., θηλυκὰ ζώδια S. Emp. adv. astrof. 6.

θηλυ-κράνεια, ἡ, der weibliche Baum κράνεια; Theophr.

θηλυ-κρατής, ἔρω, die Weiber beherrschend, Aesch. Ch. 592.

θηλυ-κτόνος, ἄρης, durch Weiber mordend, Aesch. Prom. 862.

θηλυκ-ῶδης, ἑς, weiblich, Sp.

θηλδ-λαλος, mit weiblicher Stimme, Man. 4, 322.

θηλυ-μανία, ein θηλυμανής sein, Man. 4, 164, Schol. II, 13, 130.

θηλυ-μανής, ἑς, weibertoll, in Weiber rasend von lieb, πόθοι Mel. 54 (IX, 16), vgl. Ruf. 14 (V, 19); ὁτοβος προτάλων Antimach. (IX, 321).

θηλυ-μανία, ἡ, rasende Liebe zu den Weibern, K. S.

θηλυ-μελής, ἀσθών, weiblich, zart singend, Ep. ad. 519 (IX, 184).

θηλυ-μέτρης, mit weiblicher Mätra, weiblich ge- fteibet, Luc. D. D. 18, wofür Bacch. 3 θηλυ-μέτρος steht; Suid. etfl. θηλυμέτρεις durch πορνικός.

θηλδ-μορφος, weiblich gestaltet, Euk. Bacch. 353; Arist. physiogn. im compar.

θηλδ-μοος, ἱσχυρὸν θηλύνους, weiblich, weiblich ge- finkt, Aesch. Prom. 1005; Suid. etfl. ἱσχυος.

θηλδνω, weiblich (θήλυς), weiblich machen, übertr., βασιλὴ σίδηρος ὡς ἰθὺλύνθην στόμα Soph. Ai. 636, b. i. ich wurde erweiht; vgl. ἰθὺλύνθην λίνα Μοίρης, Nonn. D. 12, 214 u. Iren. 3 (V, 251); Ζέφυρος κῆμα θηλύνει M. Arg. 24 (X, 4); auch in Ἰστοία, τῶν σωμάτων θηλυνόμενων Xen. Oec. 4, 2; vgl. Luc. Navig. 27. — Med. sich weiblich jieren, Bion. 7, 18, vgl. Theocr. 20, 14 τῷ μορφῷ θηλύνετο.

θηλδ-παις, αἰδος, mit einem weiblichen Kinde, Lycophr. 851.

θηλυ-ποιός, weiblich machend, Sp.

θηλδ-πους, βάσις,tritt eines Weiberfußes, Eur. I. A. 421.

θηλυ-πρεπής, ἑς, für Weiber passend, oder weiblich ansehend, οἰνοχόος Strat. 17 (XII, 175), a. Sp.

θηλυ-πρός-ωπος, mit Weibergeſicht, Suid. Σεργ- νος.

θηλυ-πτερίς, ἡ, die weibliche πτερίς, Theophr.

θηλυς, εἰα, v (ΘΑ, nach Plat. Crat. 414 a ἀπὸ τῆς θηλῆς, eigtl. (säugend); einen gen. θήλυδος aus Soph. f. B. A. 1381; θήλυς steht bei Dichtern oft als fem., wie Ἥρη, θήλυς εἶουσα II. 19, 97; γυνὴ θήλυς οὔσα Soph. Tr. 1051; so δῖς II. 10, 215; θήλεας ἵππους 5, 269; θήλυς σπορά Eur. Hec. 651; φύσις, χάρις, Leont. Schol. 7, 8 (Plan. 286. 287); ion. fem. θήλεα, Her. 3, 86. 109; — weiblich; — a) als Bezeichnung des Geschlechtes, im Ggß zum männlichen, ἀρδών, von Hom. an überall; von Odietern, θήλεα θεός II. 8, 7, wie Her. 2, 35; von Menschen, Aesch. Ag. 1704 u. sonst, z. B. ἀπαις θήλεος γόνου, ohne weib- liche Kinder, Her. 3, 66; von Thieren, θήλεα εἰλα- φος Pind. Ol. 3, 30; ἵπποι Od. 4, 835, wie Plat. Hipp. mai. 288 b; ὄρνις Soph. frg. 424. Bei Ael.

H. A. oft ó θήλος όρος u. á.; — θήλεια allein für Frau, Eur. Andr. 181; bei Thieren ή θήλεια, das Weibchen, Xen. Mem. 2, 1, 4; τó θήλυ γένος, das Weibergeschlecht, Eur. Hec. 885, wie in Prosa τó θήλυ dem τó άρρεν oft entgegengesetzt wird. Bei den Gramm. bezeichnet es das genus femininum; schon Ar. Nubb. 672 όνόματα θήλεια. — b) was von Weibern kommt, άντή, Weiberstimme, Od. 6, 122. — c) hart, schwach, weibisch; Soph. Trach. 1064, vgl. 1051; γρήν Aesch. Ch. 303; Ar. Lys. 708; Φοίβου παρεοία Callim. Ar. 37; Sp., wie ήθος M. Anton. 4, 28. — d) befruchtend, erquickend; θήλως έέρση Od. 5, 467; Hes. Sc. 395, womit vielleicht θήλεια νύξ Soph. frg. 887 (VLL. ή ύπομβρος και ποιόσα άλλειν) zu vergleichen. — Compar. θηλύτερος; bei Hom. u. Hes. θηλύτερας γυναίκες, θεαή, J. B. II. 8, 520 Od. 8, 324 (vgl. θηλείας γυναίξ Eur. Or. 1205, θήλεια κόρα Plut. Legg. VI, 764 d); ihnen nachgebildet oft in der Anth.; auch allein θηλυτέρα, ohne subst., Cyr. 3 (VII, 557) Paul. Sil. 14. 41 (V, 290 VI, 71); fast gleich dem Positiv, doch auf das schwächere, zartere Geschlecht hindeutend. — άλιστα θηλυτέρα ή και άνδρα Plut. Mar. 54, weiblicher. — Den superl. hat Philostr. u. Luc. imagg. 13.

θηλό-σπορος, γέννα, weiblich, Aesch. Prom. 857. θηλυ-στολή, Weiberkleider tragen, Strab. X, 466. θηλυ-στολα, ή, Weibertracht, Eust. 782, 47. θηλυ-στολος, in Weibertracht, Eust. 10, 24.

θηλύτης, ητος, ή, die Natur des Weibes, Arist. gen. an. 4, 6. — Weibische Weiblichkeit, Sp., wie Plut.; auch im plur., έσθήτων Alcib. 16.

θηλυ-τόκος, weibliche Zunge hervorbringen, Hippocr. gen. an. 4, 1 H. A. 6, 19.

θηλυ-τοκία, ή, das Gebären weiblicher Kinder, Ios.

θηλυ-τόκος, weibliche Kinder od. Zunge gebärend; Arist. gen. an. 1, 18; Theocr. 25, 125; Sp.

θηλυ-φανής, ές, weiblich aussehend, Plut. Thes. 23; weibisch, πάθος Pallid. 50 (XI, 285).

θηλυ-φόνος, Weiber tödtend, Nic. Al. 41 u. Diosc., τó θ. = άκόνιτον.

θηλό-φρων, ον, weibisch gesinnt, weibisch, Ar. Eccl. 110.

θηλό-φωνος, mit weiblicher Stimme; θηλύφωνα φθίγγεται, von Wögeln, Ael. H. A. 6, 19.

θηλό-χειρ, mit weiblicher Hand, Eust. 550, 37.

θηλυ-χίτων, mit Weibergewand; Antip. Sid. 27 (VI, 219); im Draf. bei Luc. Alex. 27.

θηλό-ψυχος, mit weiblicher Seele, Sp.

θηλώ, ος, ή, Amme, Hesych. So ist Plut. qu. Rom. 57 θηλώ τις für θηλώεις zu lesen.

θημα, τό, = θήκη od. άνάθημα, Soph. frg. 484.

θημο-λογέω, Antiphill. 45 (IX, 551) έθνημολόγες ψαμμίτην όρσπον, auf einen Haufen sammeln, wo λοιπέ έθνημολόγες, Andere έθνημολόγες lesen wollen. θημονία, ή, Hesych., θημονία, Suid., Eust., = θημων.

θημονο-θετέω, auf einen Haufen legen, Schol. Theocr. 10, 46.

θημών, όνος, ό, das Zusammengelegte (τέθημι), der Haufen, nach Eust. eigtl. vom Korn; ήτων καρφαλέων Od. 5, 368; άχρών Arist. Meteor. 1, 7; Sp., wie Opp. H. 4, 496. Vgl. θωμός.

θημωνία, ή, od. θημωνιά, = θημονία, LXX.

θημωνιά, auf einen Haufen schütten, εθάν, entlittisch (θή od. τέθημι), nur p., Uebersetzung, eine mit einer gewissen Zahl auch Mäßigung, ausgesprochene Behauptung wohl, λείψετε θην νέας, ihr werdet die Schiffe verlassen, II. 13, 620, vgl. 17, 2; ή θην, 11, 365. 13, 813. 20, 452; οδ wohl nicht, gewiß nicht, 2, 276. 14, 480. sp. Ep., J. B. Ap. Rh. 1, 1339; Theocr. ten bei Anderen, wie Aesch. Prom. 930.

θήεις, ή, das Bergen, Schaffen, Sp.

θρος od. θρος, vor. = δέλος, Hippocr. II. 103, 26.

θηνη, φρός, Hesych.

θηνητής, ό, Betrüger, Hesych.

θηπός, bewundernswürdig, Hesych.

ΘΗΠΩ, J. τέθηπα.

θάρ, θηρός, ό (θήρ, fera), Thier, od. πος, ουδέ θήρ Aesch. Eum. 70; u. zu wild lebende, das Wild, wie Hom. Ιδη θηρών nennt, II. 8, 47; εν άγρη θηρά 129; άγρευμα θηρός Aesch. Ch. 992, 141; von der Gintinn Soph. El. 562, Trach. 1087; bei Hom. vorzugsweise Rau θήρσσαν έλωρ γένωμαι Od. 5, 473, u. wo θηρσι και ολωνois vrbt, wie Hes. Soph. frg. 678; Löwe, Pl. 15, 586; Xe 6, 4; Eur. Herc. Fur. 153, der auch vrbt, wie λείωνα θήρ Mesomed. 3 (XIV, hat nur I. 5, 46 den sing., sonst den plur. Spt. 540 die Ephinx; πλωτοι θήρες, Arion bei Ael. H. A. 12, 45. Soph. ne Trach. oft die Kentauren θήρ, άρχαίος (vgl. σίρη), u. O. C. 1565 den Kerberos 359 sind άφοβοι θήρες zahme Thiere, den; Ar. Av. 1064 Insekten. — Uebertr., mahlige Menschen, Eur. Or. 1227. — Zu θηρίον gewöhnlich; αλθωσι θηρσι κα Plut. Rep. VIII, 559 d; τον θήρα μηκέι das Wild, Soph. 235 a; — ή θήρ, Ael 24; Opp. C. 3, 440 u. a. Sp.

θήρα, ή, teu. θήρη, die Jagd, das Jagde des, II. 5, 49 u. öfter, u. folgte. ή περι θ. u. πτηνών Plut. Legg. VII, 822 d e; και την άλλην θήραν Legg. VI, 763 ποιείν Xen. Cyr. 1, 4, 14, επί θήραν 2, 9, öfter. — Auch wie bei uns für Jagdbei θεός μενοεικέα θήρην Od. 9, 158, v Ch. 249; θήρα καλή, ein schöner Gang, Menschen, Soph. Phil. 605; Eur. Bacch. 1 Hell. 4, 1, 15; das Wild, Cyr. 2, 3, 25. άνθρώπων, των έρώντων, Plut. Soph. 2 μενών θήραν έχων Soph. Ai. 561, Phi ξων; übbl. eifriges Streben, Trachten wie ηδέος, έπιστημών, Plut. Gorg. 500 d T a; Sp.

θηρ-αγρέτης, ό, Wildfänger, Jäger; E 108; Zosim. 2 (VI, 184).

θηρ-αγρετής, ό, dastelle, Sp.

θηρ-αγρία, ή, Jagd, Poll. 5, 12.

θηρ-αγρος, das Wild fangend, πέδη Ios X, 451 e.

θήραμα, τό, das Getragte, die Jagdbeute, E 867 u. öfter; auch Sp., θηράμασι πλησι πτωα Apollod. 7 (VI, 105); in Prosa Plu 17.

κος, ὁ, Auffeher über Elephanten, Ael.

μος, ον, zu jagen; γάμος Aesch. Prom. E. M. 487, 30.

ρ, ἦρος, ὁ, Jäger, Philostr. C. Θηρη-  
ριος, zum Jagen, Fangen geschikt, Soph. frg.

ς, ὁ, der Jäger; ἀνὴρ Ael. H. A. 13, 12; γων Ar. Nubb. 357; δόξης D. L. 8, 8. ὅς, zur Jagd gehörig, Plat. u. A.; τὰ θη-  
δν φιλων, Künste, Freunde zu gewinnen, i. 2, 6, 33; — jagdbüßig, Plat. sol. an. 2. ον, τό, Jagdgeräth, Fangnetz, Xen. Mem. i, 11, 7 u. Sp.

ρ, ορος, ὁ, = Θηρατής, Sp., wie Nic. 7. C. Θηρήτωρ.

ον, τό, Thierfchen, Sp.  
fut. Θηράσομαι (die Atticisten verwerfen  
welches Soph. Phil. 948 Xen. Cyr. 1, 4,  
5, 24 u. öfter steht), Bild (θήρ) ja-  
gen, Θηρία, laγώς, σφήκας, Xen. Cyr.  
An. 4, 5, 24 Hell. 4, 2, 12 u. A. (Plat.  
sch. steht ἡμαρτον ἢ θηρὸν τι gegenüber,  
vgl. πρὸς αὐτὴς Θηραδείας Prom. 1074.  
i Menschen, ihnen nachstellen, sie fangen,  
5, 1, 9; auch in gutem Sinne, ἀγαθοῖς  
i ἔργοις Cyr. 2, 4, 10; Ἀλκιβιάδης διὰ  
τὸ γυναικῶν Θηρώμενος Mem. 1, 2,  
15 ibd. 3, 11, 7; πόλιν Aesch. Pers. 229.  
achjagen, eifrig wonach streben, τυραννίδα  
R. 542, τὰμῆχανα Ant. 92, ὄλβον Xen.  
20; auch γαμεῖν Eur. Hel. 63. — Med.  
i Vbtg. τὰς ἐγγέλεις, Ar. Equ. 881, οἱ  
u, die Jäger, Xen. Cyn. 11, 2; bef. übertr.,  
γῆν Aesch. Prom. 109; Soph. Ai. 2 Phil.  
i Hipp. 919, λαβεῖν Hel. 545; Anaxil.  
558 c; τὴν θυμῶν ἐμῆτοις Her. 2,  
Dem. 61, 21; Isocr. 10, 59; — Θηρα-  
rijagen, Soph. Phil. 116; Θηρατός, zu er-

ον, fem. auch Θηρεῖα, Plat. Phaedr. 248  
., wie Paul. Sil. 26 (v, 266); thierisch,  
i. 42 c u. a. a. O.; von wilden Thieren,  
εἰα, Wildpret, im Vgtß von ἡμερα, Xen.  
6; βία Soph. Tr. 1048, von den Ken-  
ixos Eur. Cycl. 304; Sp.

., τό, = Θήραμα; Eur. I. A. 1162; τὰ  
σύματα Plat. Legg. VII, 823 b.  
ς, ἦ, das Jagen; neben ἄγρα Plat. Legg.  
i; übertr., ὀνομάτων Theaet. 168 c.  
ρ, ἦρος, ὁ, = Folgdm; Her. 2, 70, i. d.;  
., 449.

ς, ὁ, der Jäger; Her. 1, 123; Plat. Tim.  
i Hom. abj., mit ἀνδρες vrbdn Iliad. 12,  
Ies. c. 303, 388), mit κύνες 11, 325,  
Ag. 9, 6. Uebertr., νέων καὶ πλοσυρών  
i. 231 d, mit μμηγῆται vrbdn Rep. II,  
i nach äußerem Schine haschen; vgl. Ath.

ός, = Θηρατικός, j. B. κύνες Ar. Pl.  
i Rep. V, 459 a; ἢ θ., die Jagdkunst,  
i. a, wie τὸ Θηρευτικόν Soph. 221 b;  
d, 290 b.

ια, ἦ, die Jägerinn, Hesych.

ρ, ορος, ὁ, Jäger, Inscr. i p. 575.

Θηρεῖω, fut. Θηρεύσομαι, nach den Atticisten, wie  
Plat. Euthyd. 290 c, doch Theaet. 168 c Θηρεύσω;  
= Θηράω; Od. 19, 465; Pind. P. 4, 90 u. öfter;  
Aesch. Ch. 486; in attischer Prosa die gew. Form,  
die Plat. allein hat; übertr., περδείων μέτρον Pind.  
N. 11, 47; ἀρετάν Eur. I. A. 568; γάμους Hel.  
321, wie Aesch. Prom. 160; ἡδονάς Isocr. 1, 18;  
ἐπιστήμην Plat. Theaet. 200 a; ῥήματα, ὀνόματα,  
Andoc. 1, 8 Plat. Gorg. 489 b; τὴν φιλίαν Xen.  
Cyr. 8, 2, 2. — Med. in berf. Vbtg, Plat. Gorg.  
464 d; Arist. H. A. 9, 40.

θήρημα, τό, ion. = Θήραμα, Arist. scol. Iac. 1.  
Θηρήτωρ, ἦ, die Jägerinn, Call. Del. 230.

Θηρητήρ, ἦρος, ὁ, ion. = Θηρατήρ, II. öfter;  
auch ἀνδρες θ., 12, 170, 21, 574.

Θηρήτωρ, ορος, ὁ, dasselbe, ἀνδρός II. 9, 544.

Θηριάζομαι, zum Thier werden, Sp.

Θηριακός, von wilden, bef. giftigen Thieren ge-  
macht, ἅλεις u. ä., Diosc.; — ἀντίδοτος, auch allein.  
ἢ Θηριακή, Arznei gegen den Biß giftiger Thiere,  
Medic.; übß. eine Arznei gegen Gift, aus vielen Stof-  
fen, auch aus Vipernfleisch zusammengesetzt. — Τὰ  
Θηριακά ein Gebicht des Nicander, das von wilden,  
bef. giftigen Thieren handelt.

Θηρι-άλωσις, ἦ, Fang wilder Thiere, Euseb.

Θηρι-άλωτος, von wilden Thieren ergriffen, Sp.

Θηρι-άνθρωπος, ὁ, Thiermensch, Gramm.

Θηρι-βορος, von wilden Thieren angefreffen, Pho-  
cyl. 136.

Θηρίδιον, τό, dim. von Θηρίον, Thierfchen, The-  
ophr. u. Sp.

Θηριό-βλητος, den wilden Thieren vorgeworfen, Sp.

Θηριό-βρωτος, von Thieren verzehrt, D. Sic. 18,  
36.

Θηριο-γνώμων, von thierischer Gefinnung, K. S.

Θηριό-δηγμα, τό, Thier, Schlangengebiss, Diosc.

Θηριό-δηκτος, von Thieren, bef. Schlangen gebissen,  
Diosc.

Θηριο-ειδής, εἰς, thierähnlich, Adam. 1, 1.

Θηριο-κτόνος, Thiere tödtend, Eust.

Θηριο-μαχέω, mit Thieren kämpfen, D. Sic. 3, 42  
u. a. Sp.

Θηριο-μάχης, ὁ, = Θηριομάχος, D. Sic. exc. p.  
537, 44.

Θηριο-μαχία, ἦ, Kampf mit Thieren, Strab. II p.  
131 u. Sp.

Θηριο-μάχος, ὁ, Thierkämpfer; Herakles, Luc. Le-  
xiph. 19; K. S.

Θηριο-μυγῆς, εἰς, mit einer Thiergestalt (vermischt),  
Tzet. ad Lyc. 45.

Θηριο-μορφία, ἦ, Thiergestalt, Sp.

Θηριό-μορφος, thiergestaltig, Dim.

Θηρίον, τό, der Form nach dim. von θῆρ, aber in  
der attischen Prosa die gew. Form dafür; schon Hom.  
sagt von einem Stische μάλα γὰρ μέγα θηρίον  
ἦεν, Od. 10, 171. 180; Θηρία πάντα H. h. 4, 4;  
Plat. stellt Rep. IX, 571 d ἀνθρώποι καὶ θεοὶ  
καὶ Θηρία, Men. 237 d Θηρία τε καὶ βοτὰ zu-  
sammen; vom Wilde, Aesch. Ch. 230; oft bei Xen.,  
j. B. Cyr. 1, 4, 16; von schädlichen, reißenden Thie-  
ren, ἄγριοι Her. 6, 44; Isocr. 12, 121; Plat. oft;  
von Elephanten, Pol. 11, 1, 12; D. Sic.; — μικρά  
Xen. Cyr. 1, 6, 39; von Fischen, Arist. H. A. 8,  
13; von der Biene, τρυθὼν θηρίον Theocr. 19, 6.  
Auch Eingeweidewürmer. — Bei den Rednern, wie  
Din. 3, 19 u. öfter, als Schimpfwort; vgl. Ar. Nubb.

184 Pl. 439. — Bei den Ärzten ein böses Geschwür, nach Hesych. = *καρκίνος*.

**θηριοποιέω**, zu Thieren machen, Tzetz. ad Lyc. 818.

**θηριο-πρετής**, *ές*, thiermäßig, Sp.

**θηριότης**, *ητος*, *ή*, das thierische Wesen, Arist. Eth. 7, 1, im Ggß der *θελα άρετή*.

**θηριό-τροπος**, von thierischen Sitten, Ios.

**θηριο-τροφεών**, τό, Thiergarten, wo wilde Thiere gehalten werden, Varro R. R. 3, 13.

**θηριο-τροφέω**, wie ein Thier aufziehen, Alciph. frg. 5.

**θηριο-τρόφος**, wilde Thiere ernährend, hervorbringend, vom Lande, Strab. II, 131 u. Sp.; **θηριότροφος**, wilde Thiere essend, Galen.

**θηριόδομαι**, zum Thiere werden, verwildern, Plat. Legg. IX, 935 a; von Pflanzen, wurmförmig werden, Ath. X, 450 a; Theophr. Bei den Ärzten von Geschwüren, bösartig werden.

**θηριώδεια**, *ή*, l. d. für *θηριωδία*, Arist. Eth. 7, 1, 2.

**θηριώδης**, *ες*, thierisch; — a) voll wilder Thiere, *Λεβύη* Her. 4, 181, *οδρεα θηριωδέστατα* 1, 110, vom Meere 6, 44, *θίνες* Plat. Thes. 1. — b) nach Art der Thiere, *βίσιος* Eur. Suppl. 202; τό *θηριώδες της φύσεως* Plat. Crat. 394 e, öfter; *θηριώδες και κυνικόν δοκεί ειναι* Xen. Cyr. 5, 2, 17; *και άγριον* Luc. Pseudol. 31; vgl. Arist. Eth. 7, 1. — Bei den Ärzten, bösartig, von Geschwüren. — Adv., *θηριωδώς* ζήν, *διακείσθαι προς άλλήλους*, Isocr. 3, 6, 4, 28.

**θηριωδία**, *ή*, = *θηριότης*, Sp. Bei Ar. Eth. 7, 1, 2 ist die bessere Lesart *θηριώδες*.

**θηριώμα**, τό, bösartiges Geschwür, Medic.

**θηρι-ώνυμος**, nach einem Thiere benannt, Sp.

**θηριώσις**, *ή*, Verwandlung in ein Thier, Luc. salt. 48.

**θηρό-βατος**, von wilden Thieren betreten, besser *θηρόβατος*, Philostr.

**θηρο-βολέω**, wilde Thiere schießen, *Ιολς* Soph. Phil. 165.

**θηρό-βορος**, = *θηριόβορος*; auch *θάνατος*, Man. 4, 614.

**θηρό-βοτος**, von wilden Thieren beweidet, *ξημοσύνη* Cyllen. 1 (IX, 4).

**θηρό-βρωτος**, v. l. für *θηριόβρωτος*, Strab. VI, 263.

**θηρό-θηκτος**, von Thieren, Schlangen gebissen, Schol. Soph. Phil. 717.

**θηρο-διδασκαλία**, *ή*, Abriichten wilder Thiere, Man. 4, 425.

**θηρο-δίωξ**, *ωκος*, Thierverfolger; Choerob. B. A. 1381; E. M. 451, 23.

**θηρο-ειδής**, *ές*, thierähnlich, Hesych.

**θηρο-ζυγο-καμψι-μέτωπος**, Ep. ad. (IX, 538), gebildet, um die 24 Buchstaben in einen Vers zu bringen.

**θηρο-θήρας**, *ός*, Jäger, Hesych.

**θηρό-θύμον**, *πρόσωπον*, wild, Philp. 33 (Plan. 25).

**θηρο-κομέω**, wilde Thiere warten, Sp. Von

**θηρο-κόμος**, Thierwärter, Heliad. 10, 27.

**θηρο-κράτωρ**, *ορος*, *ός*, Thierherrscher, Sp.

**θηρο-κτονέω**, wilde Thiere tödten, Sp.

**θηρο-κτόνος**, Wild tödtend, *κύνες* Eur. Hel. 153, *Artemis* I. A. 157.

**θηρ-ολέτω**, wilde Thiere tödten, Eust.

**θηρ-ολέτης**, *ός*, wilde Thiere vernichtend; so heißt die Reule des Herakles Philp. 52 (Plan. 104).

**θηρ-όλετος**, von wilden Thieren getödtet, Græ. Naz. ep. (VIII, 210).

**θηρο-μαχία**, *ή*, Thierkampf, Inscr.

**θηρο-μυγής**, *ές*, = *θηριομυγής*; *ωδία*, von te Centauren, Opp. C. 2, 6; *ωρυγή* Plat. Mar. 2 verworrenes Geseul von wilden Thieren.

**θηρό-μυκτος**, = *θηριομυγής*; *δαίμων*, Lycoph. 962.

**θηρο-μορφία**, *ή*, Thiergefalt, Sp.

**θηρο-νόμος**, wilde Thiere weidend; *Ίάν* Ath. 1 455 a; *Φολή* Antp. Sid. 19 (VI, 111); *μέσση* Nonn. D. 11, 122; *δρη* Poll. 5, 13, wo man an an *θηρόνομος*, von wilden Thieren beweidet, gedacht hat.

**θηρό-πυλος**, in Thierfelle gehüllt; die *Σκυμνική* Orph. H. 68, 7; *μανία* Ath. IV, 163 f.

**θηρο-πλαστέω**, wilde Thiere bilden, Tzetz. ad Ly. 673.

**θηρό-πλαστος**, in Thiere verwandelnd, *Κίχθ*, Ly. cophr. 673.

**θηρο-σκόπος**, dem Wilde aufauernd; *Artemis*, H. 27, 11; Philp. 47 (VI, 240).

**θηροσότης**, *ή*, Jagd, sp. D., wie Opp. C. 4, 43 Agath. 28 (VI, 167).

**θηρο-τόκος**, *άγκεια*, Wild erzeugend, Diocl. 2 (VI 186).

**θηρο-τροφέω**, wilde Thiere aufziehen, *Aristaea*. 1 20.

**θηρο-τρόφος**, Wild ernährend; *Νύσα* Eur. Bacch. 556; *Λεβύη* Ar. Rh. 4, 1562; *δρη* Long. 1, 1. — **θηρότροφος**, von Wild ernährt, *δράκων* Eur. Phoen. 827.

**θηρό-τυπος**, thiergefältig, *μορφαί* Orph. H. 23, 5 **θηρο-φανής**, wie ein Thier erscheinend, Sp.

**θηρο-φονέας**, Wildtödtcr, Opp. Cyn. 1, 537.

**θηρο-φονέω**, Wild tödten, Opp. Cyn. 4, 25.

**θηρο-φονία**, *ή*, Wilderlegung, Sp.

**θηρο-φόνος**, bei Theogn. 11 u. Ar. Th. 320 *Artemis θηροφόνη*, Wild tödtend; *κύνες* Eur. Hipp. 216, wie Diod. 7 (VI, 348); *χείρες* Arch. 27 (Plan. 94); *Artemis* Eur. Herc. Fur. 378.

**θηρο-φυλάκιον**, τό, Thierbehälter, Themist.

**θηρό-χλαινός**, in Thierfelle gefleidet, Lycoph. 891.

**θής**, **θητός**, *ός* (*τίθημι*, *εστί*, vgl. Buttm. Lex. II, 111, nach Lob. Aglaoph. 1319 von *θάω*, *νήμα* nach Schol. Od. 4, 644 *οί έλεύθεροι μέν, μετά δέ δουλεύοντες*, freie Leute ohne Landbesitz, die für Lohn arbeiten, u. bei Hes. O. 604 das Land bebauen; in der Od. hat man leibeigene Bauern verstehen wollen. Nach der Solonischen Klassenabtheilung der athenischen Volkes bilden die *θητες* die vierte Klasse von allen Staatsämtern ausgeschlossen und später als reichbewaffnete u. Matrosen (*θητες έπιβήται* nach Thuc. 6, 43), sollten als Schwerebewaffnete gebildet. Wöch. Eth. 11 p. 28 ff.; Arist. polit. 3, 3 unterscheidet sie von *δοῦλος*, *οί ένι λειτουργούντι τά άναγκαία έργα*, als die, welche *κοινή* bis *και* u. stellt sie mit *βάναντοι* zusammen; *και μετά τοί* Plat. Polit. 290 a; vgl. Her. 8, 137. *Ε. θήσα*.

**θήσαι**, zum *θής* machen, Tab. Heracl. p. 22. *Ε. auch ΘΑΩ*.

ο, = θήσαντο, für θηήσαντο.  
 ω, auffheben, sammeln u. aufbewahren;  
 Her. 2, 121; νεκρὸν 2, 86; φάρμακα  
 3, 2, 24; Folge; pass. ῥάξ ἐδ τεθη-  
 η Soph. fr. 464; τεθησαυρισμένος  
 Sic. 20, 36. — Med., ἐαυτῷ ὑπομνή-  
 Phaedr. 387 d; Hdn. 1, 14, 5.  
 ρω, τό, das Gesammelte, Aufbewahrte,  
 τή; Soph. Phil. 37 Eur. El. 497; Sp.  
 ρός, ὁ, das Einsammeln u. Aufbewah-  
 ρίων Arist. pol. 1, 8; Theophr.  
 ρής, ὁ, der Aufspeichernde, Poll. 3, 115.  
 ρικός, aufspeichernd, τής τροφής, von  
 ist. H. A. 1, 1.  
 -τοίω, Schätze geben, K. S.  
 -μανία, ἡ, rasende Sucht nach Schätzen,  
 -ποιός, = θησαυρίζω, Poll. 3, 116.  
 -ποιός, ἀνήρ, = θησαυριστής, Plat.  
 554 a.  
 ρ, ὁ (τῆθιμι), 1) Ort zum Einsammeln  
 ren, Vorraths-, Schatzkammer; Her. 2,  
 r; bes. χρημάτων, 9, 108; καὶ ταμι-  
 Rep. VIII, 548 a; Xen. An. 5, 3, 5 ὁ  
 τῶν Ἀθηναίων θησ.; solche Zimmer  
 leihgeschenken der einzelnen Städte, nach  
 int, erwähnt Strab. IX, 3; Plut. Philop.  
 ντες θησαυρούς Matth. 2, 11; auch  
 vom Rädler, Aesch. Pers. 981. — 2)  
 ahrte selbst, der Vorrath, Σχάθ, Aesch.  
 1. Folge; χρημάτων καὶ τιμῶν Plat.  
 b; oft übertr., γλώσσης — φειδωλῆς  
 7; θυμῶν Pind. P. 6, 8; κακῶν Eur.  
 οφίας Plat. Phil. 15 e; das, worüber  
 u't; so nennt Soph. Ant. 30 einen Leich-  
 ις γλυκὺς θ.  
 -φυλακίω, Schatzbewahrer sein, D. Sic.  
 1. Sp.  
 -φυλάκιον, τό, Schatzkammer, Sp., wie  
 74.  
 -φύλαξ, ακος, ὁ, Schatzbewahrer, -meister;  
 58; Polyae. 4, 9, 4.  
 ῖθης, es, schaffartig, τάφος Philostr.  
 ἡ, att. θήσα, fem. zu θής, die Lohn-  
 eine Frau aus der Klasse der θήτες, Har-  
 phr. 997; abj., τράπεζα, Tagelöhnerin  
 Alc. 2; ἐστία El. 205, Schol. erll. θη-  
 α; γυνή Ap. Rh. 1, 193. — Aber bei  
 25 das lat. thesae, Götterwagen.  
 ῖ, indeclin., der Buchstabe θ, Ar. Eccl.  
 crit. bildete den gen. θήτατος nach B.  
 23.  
 ἡ Lohnbienst; Soph. O. R. 1029; VLL.  
 δουλεία; Isocr. 14, 48 ἐπὶ θητείαν  
 θ von δουλεύοντας. Von Sp. D. Hal.  
 ein θής sein, um Lohn arbeiten u. die-  
 44 Od. 18, 357; παρά τινι, 11, 489,  
 lc. 3; ἐπὶ μισθῷ παρά βασιλῆϊ Her.  
 t. Euthyphr. 4 c Rep. II, 359 d u. öfter.  
 den θής betreffend; ἔργον, Tagelöhner-  
 it. rhet. 1, 9; τὸ θητικόν, die Klasse  
 in Aithen, polit. 2, 10 (vgl. Plut. Sol.  
 lasse der Tagelöhner, ibd. 8, 7 (das arme  
 al. 3, 1); auch compar., ἐργασίαν θη-  
 ibd. 8, 8; πάντες οἱ κόλακες θητικοί

eth. 4, 8, geht auf die Befinnung, gemein; vgl. Luc.  
 fug. 12.

θη-ώνιον, τό, Tagelohn, Suid.

θηγάν, ὄνος, ἡ, Wote zu Dypfern, οἱ παρτε-  
 θαντο τοῖς θεοῖς Hesych.; Nic. bei Ath. III, 114  
 c. Vgl. σιαγών.

θιασ-αρχίω, ein θιασάρχης sein, Inscr. II p.  
 146, 11.

θιασ-άρχης, ὁ, Vorsteher, Anführer eines θιασος,  
 Luc. Peregr. 11.

θιασεία, ἡ, der feierliche Aufzug eines θιασος,  
 Procl.

θιασεύω, einen feierlichen Aufzug, θιασος halten;  
 χοροῖς, vom Dionysus, Eur. Bacch. 378; ἐθιάσεν  
 ἐν μὲ Μαινάσι Βακχίον, weihte mich in den Thia-  
 sus ein, Ion 552. — Med., θιασεύεται ψυχάν, er  
 läßt seine Seele in den Bacchischen Thiasus einwei-  
 hen, Bacch. 75.

θιαστήτης, ὁ, = θιασώτης, Poll. 6, 8; nach Moe-  
 ris hellenistisch; Inscr.

θιασος, ὁ (vielleicht von θεός, θειάζω), eine  
 Versammlung, die einer Gottheit zu Ehren Opfer,  
 Ehre, Aufzüge u. dgl. anstellt; bes. vom bacchischen  
 Vereine, τὸ Βακχικὸν πλῆθος, ὁ τῷ Διονύσῳ  
 παρεπόμενος ὄχλος, Ath. VII, 382 e; Eur. Bacch.  
 679 ὁρῶ δὲ θιάσους τρεῖς γυναικῶν χορῶν,  
 u. so oft in diesem Stücke; Dem. 18, 260 τοὺς κα-  
 λοὺς θιάσους ἄγαν διὰ τῶν ὁδῶν, nachher der  
 bacchische Aufzug beschrieben. Auch Ἡρακλέους θια-  
 σος, Is. 9, 30; Μουσῶν, Ar. Th. 41; ἀνδρῶν,  
 γυναικῶν, Ran. 156; übh. Versammlung, Σχῆμα,  
 Eur. ἐνοπλος, Phoen. 803; ἱεροβάτας Κενταύρων  
 I. A. 1059; ἡλικῶν I. T. 1146; Κενταυρικός καὶ  
 Σατυρικός Plat. Pol. 303 c, der Schwarm der Ken-  
 tauren u. der Satyrn; Xen. Mem. 2, 1, 31. Nach  
 Suid. brauchte es Ion ἐπὶ παντός ἀθροίσματος. —  
 Auch der Schmaus selbst, Ath. a. a. D.; vgl. noch  
 Plut. qu. graec. 44.

θιασάδης, es, von der Art eines Thiasos, festlich,  
 Nonn. D. 45, 270.

θιασάν, ὄνος, ὁ, Versammlungsort eines θιασος,  
 Hesych.

θιασώτης, ὁ, Mitglied eines θιασος, d. h. Betre-  
 rer eines Gottes, Eur. Bacch. 548; πάντες ἐσμὲν  
 τοῦ θεοῦ (Ἑρωτος) θιασῶται Xen. Conv. 8, 1;  
 Is. 9, 30; Arist. Eth. 8, 10 u. Sp.; bei D. C. 56,  
 46 Priester der als Götter verehrten Kaiser. — Uebh.  
 Schüler, Anhänger, Theist. — Auch Dionysos selbst  
 heißt so als Vorsteher der θιασος, Hymn. in Bacch.  
 (IX, 524, 8).

θιασωτικός, zu einem θιασος gehödig, τέμνος -  
 Arist. Oec. 2, 3.

θιασώτης, ἴδος, ἡ, fem. zu θιασώτης, Bacchan-  
 tinn, Opp. Cyn. 4, 298.

θίβη, ἡ, ein geschoffener Korb, LXX.; vgl. Ath.  
 IV, 129 e; wird auch θίβη geschrieben u. soll mit  
 θήκη zusammenhängen.

θιβρός, auch θυμβρός geschrieben, vor. = θερμός,  
 Schol. zu Nic. Th. 35, wo θυμβρὴν ὀφίων ἐπιλω-  
 βέα κήρα steht.

θιγγάνω, fut. θίξω, gew. θίξομαι, wie Eur. Hipp.  
 1086; aor. ἐθιγον, θιγύν; betühren, betasten,  
 antühren; gew. τινός, Pind. I. 1, 18; θιγγάνοντες  
 χερσὶ ταυροῦ φόνου Aesch. Spt. 44, das Stier-  
 blut berührend; ἀγαλμάτων 240; οἶακος θιγών  
 Ag. 649; auch πολλά γούρ θιγγάνει πρὸς ἡπαρ,

421, bringt bis ans Herz; vgl. Theocr. 1, 59; *θεῖα εἰμὶς θινῶν* Soph. Phil. 1384, wie O. R. 760 von Schiffsbesenden; *ἐξ ἀειρέτου χαῖς κρήνης ἐν-ερχοῦ δ' ὁσίων χειρῶν θινῶν*, indem du schiffst mit reiner Hand, O. C. 471; übert., *λόγον κακοῦ γλώσσῃ θινῶν καὶ πανουργίας* Phil. 406; *τῶν σῶν γονάτων* Eur. Or. 382; *γενέου χειρὶ* Bacch. 1317 u. öfter; neben *ἄπτομαι* ib. 617; einzeln in *Πτοφα*, *θινῶν αὐτῆς τῆς κεφαλῆς* Xen. Cyr. 6, 4, 9, öfter bei Sp., wie Plut.; — c. dat. Pind. P. 4, 396. 8, 25. 9, 43 N. 4, 35; — *σινῆν*, = *θινεῖν*, dor., Ar. Lys. 1004. — Das Präsens *θίνω* ist nirgends sicher, daher auch nur *θινῶν* u. *θινεῖν* zu accentuiren, vgl. Schdf. zu Gregor. Cor. 990.

**θίγημα**, τό, = Holzdm, nur Conj. Walden. für *γεννημα* in Aesch. Prom. 850.

**θίγμα**, τό, Berührung, Anstichung, Hesych.

**θυμβρός**, f. *θυμβρός*.

**θιν**, f. *θίς*.

**θινο-λογία**, Conj. für *θημολογία*, w. m. f.

(*θινός*, verschieden, wohl nur in comp.)

**θιν-όδης**, es, dünenartig, sandig; *αἰγιαλός* Strab. VIII, 344; *τόπος ἐπὶ θαλάσσης* Plut. Flam. 20; *θινώδης ὡς ἀγνώστου ἀγνώστου αἰώλῳ*, poet. bei Plut. de virt. mor. 6, wie der Anker im Sande nicht festhaftet.

**θίξω**, ἥ, das Berühren, die Berührung; Arist. gen. anim. 3, 1; Plut. u. a. Sp.

**θίς**, *θινός*, ó, nach den Gramm. auch *θιν*, der Sand; *πολύς ὁστεῶν θίς* Od. 12, 45; bef. die Sandbühl am Meeresufer, die Dünen; übh. sandiges Gefilde; gew. mit einem Zusatz, *παρὰ θίνα θαλάσσης* Il. 1, 34, *παρὰ θιν' ἄλός* 11, 621; ohne Zusatz Od. 7, 290. 9, 46; *θιν' ἐν σκυδόντι* Il. 23, 693; *θινός ἐμβολός ἄλός* Aesch. frg. 334; *θίνες νεκρῶν*, haufen, Pers. 804; *πολλὰς πόντου θινός ἐρημικός*, sitzend auf des Meeres Strand, Soph. Phil. 1109; *Μερεσίανθ*. Ant. 586, worauf sich Hesych. Grfl. *τὸ κάτω βάθος τῆς θαλάσσης* bezieht; vgl. übert. Ar. Vesp. 696 *ὡς μὲν τὸν θίνα ταράττεις*, wie wühlst du mir den Grund des Herzens auf; *τῆς ψάμμου θίνες* Her. 3, 26, wie Sp., j. B. Plut. Fab. 6; von eigentlichen Dünen, Pol. 4, 41, 6; vgl. Arist. H. A. 8, 13. 9, 35, *Μερεσίανθ* u. Sandbänke im Meere. Bei Callim. u. A. auch fem., *θίς ἀκταία* Bian. 2 (ix, 227). Die Ableitung von *θίνω* (vgl. E. M.) ist unwahrscheinlich, näher liegt *τιθῆμι*.

**θινον**, zur Ableitung von *ἀκροθίνιον* aus *θίς* gebildet, B. A. 367.

**θλαδίας**, ó, der Sequestrale, bef. dem die Foden eingegraben sind, Eunuch, Philo., VLL.

**θλασίος** (*θλάω*), dasselbe, Eust. Ein Verbum *θλαδίω*, = *μαλάττειν*, *τύπτειν*, hat Hesych. Vgl. auch *θλαβίαις*.

**θλάσις**, ἥ, das Quetschen, Zerdrücken, Einbrücken; Arist. Meteor. 4, 9; Theophr. u. a. Sp.

**θλάσμα**, τό, der Druck, die Quetschung, Philo., Medic. Vgl. *γλάσμα*.

**θλασπίδιον**, τό, dim. zum *θόλιν*, Diosc.

**θλάσις**, εως, ion. *ιος*, ἥ, auch *θλάσις*, τό, Diosc., ein Kraut, eine Art Kresse, deren Same gequetscht (also von *θλάω*) u. wie Cenf gebraucht wurde, Hippocr. u. sp. Medic.

**θλάσω**, *θλάττω*, = *θλάω*, Medic.

**θλάστης**, ó, der Quetscher, Galen. Bei E. 1 falsch *θλάτης*.

**θλαστής**, zum Quetschen, Zerdrücken geschikt.

**θλάω**, fut. *θλάσω*, pass. *τέθλαμαι*, *έθλαμην* steht Ath. xv, 699, — zerdrücken, zerquetschen, jemalmen; *ὅστις δ' εἶσω έθλασεν* Od. 1 95; *θλάσσει δὲ τετράφαλον κονίην* Il. 12, 38 *ὅτ' έθρήξει βαλῶν*, *ὅτ' έθλασε* Hes. Sc. 14 sp. D., wie *τεθλασμένος* *ὄντα πυγμαῖς* Theoc. 22, 45; auch sp. Medic. Vgl. *φλάω* (verwundet u. zertrübt, zertrübt, auch vielleicht *κλάω*).

**θλιβρός**, eng, drückend, Sp., im eigl. u. übertr. genen Sinne, gedrückt, elend.

**θλίβη**, ἥ, = *θλίψις*, Galen.

**θλίβας**, ó, = *θλαδίας*, Strab. XIII, 623.

**θλίβω** (vgl. *θλάω*), drücken, pressen, quetschen Hom. im med., *ὅς πολλῆς φλίσσε παραστάς θλίψεται ὄμοις*, er wird sich die Schultern an viele Hümpfen reißen, Od. 17, 221, Schol. *ὅτι έθλίσσεται τῶν φλῶν οὐδὲ εἶδε*, wie die Bettler an die Hüften angulehnen pflegen; *θλίβω τὴν δόρην ὁ θῶραξ* Ar. Pax 1205; *ὡς θλίβωμαι*, i drängt mich, Ran. 5; *zusammenbrängen*, *εἰςθῆναι*, *τὴν γῆν* ὅκον Plat. Tim. 60 c; *τῷ πνεύματι θλιφθῆναι* 91 a (aor. II. *συνθλίβειν* f. unten); im *Εἰςθῆναι*, er drückt, Plut. conj. praec. p. 417, u. Aem. Paul. 5; *χελαι*, auf die Lippen einen zu drücken, Theocr. 20, 4; — übh. beengen, *θλίβω μὲν καλὸν*, eine enge Hütte, Theocr. 21, 18 *τεθλιμμένη ἡ ὁδός*, im Gysf von *πλάταις* *ὁ οὐχῶτος*, Matth. 7, 14; beengen, *λάττω*, *οὐκ εἰς* Luc. Nigr. 13, vgl. Alex. 7; im *Θα* beengen, *μὴ θλιβόμενος κακοπαθῆς* Ath. x, 41 e, wie auch mit Geldverlegenheit eine bedrängte *Θα* nennen; *βίωι τεθλιμμένος*, kärgliche Lebensmittel, D Hal. 8, 73.

**θλιβ-όδης**, es, beengend, belästigend, Sp.

**θλιμμός**, ó, = *θλίψις*, LXX.

**θλιπτικός**, lästig fallend, Sp.; adv., S. Emp. *ἐν* phys. 2, 83.

**θλίψις**, ἥ (s in *θλίβω* ist von Natur lang, *θλίψις* falsch Accentuation), das Drücken, Quetschen, der Druck; ἥ *ἐξ ίσης ἀντίρροπος καὶ θλίψις* Senh x p. 52. Gew. übrt.; Bedrückung, Verfolgung, Damp fal, N. T. u. a. Sp.

**θνησιματος**, = *θνησιματος*, Clem. Al. paed. 4, 1, 17.

**θνησιδιον**, τό, das Nas, von B. A. 43 *κα* *κενέριον* vorgezogen, während Hdn. richtig *κενέριον* für älter u. besser erklärt; Ael. H. A. 6, 1 u. Sp.; auch von veredeltm Thiere Gemacht.

**θνησιματος**, Gestirbene betreffend, bef. von *κενέριον* Vieh; Sp.; Schol. Ar. Av. 537 *ἐπὶ* *κενέριον* *τὰ θνησιματα*.

**θνήσις**, ἥ, das Sterben, erst sehr Sp.

**θνήσκω** (*θάνω*), fut. *θανοίμαι*, *θνήσκωμαι* Lat. Al. 35 (ix, 354), aor. *έθανον*, *θανεῖν*, perf. *έθνηκα*, mit den synoptischen Formen *έθανεμεν*, *έθανατε*, *έθανάσι*, opt. *έθανάιναι*, imper. *έθανάσθαι* partic. *έθανεύς*, *έθανέωσα*, *έθανεύς*, od. *έθανός* Her. 1, 112; bei Hom. auch *έθανήσας*, *έθανήσας* Od. 24, 56 Il. 13, 659. 19, 300. 24, 20; *έθανέω* dreißig Od. 19, 331, wie *έθανέωτων* im *έθανε* bei Eur. Suppl. 272; Sp. D. auch *έθανέω* Qu. Sm. 7, 65; vom fem. kommt nur *έθανέω* vor, Od. 4, 734, comp. *καταέθανέω*; *έθανέω*



otische Form *τεθνεώς* vor u. hält sie itische homerische, wie sie sich bei ap. D. r. 25, 273 Qu. Sm. 5, 502; vgl. Wersod. p. 193 u. Episther zu II. 6, 71; inf. p. *τεθνάνειν* u. *τεθνάνειναι*, auch tessch. Ag. 525, plusqpf. *έτεθνασαν*. Aus ist ein neues fut. *τεθνήξω* gebildet, in ist sein werden", Aesch. Ag. 1252; Ar. *ων Ισθι νυνί*, Ach. 306; auch Plat. 1 ist *τεθνήξεις* für *τεθνήξεσαι* jetzt herr: Ar. Nubb. 1418 steht noch *σύ δ' έγνήξεις*, wie Ach. 565. u. Vesp. 654; teLuc. Char. 17, vgl. Soloeec. 67; dor. tePlut. apophth. Lac. Brasid. 3; auch D. Cass. 51, 13; — sterben, den Tod erf. gestorben, tobt sein; sowohl vom na de, Hom. u. Folgte überalt, als von jeimen Getödtetwerden, Urtommen; *αλ κε μοίραν άναπλήρης βιόταο* II. 4, 170; *πότμον έπισπεύν* 7, 52 u. öfter; *χερ- έαντος θανέειν*, von den Händen des i, durch ihn getödtet werden, 15, 289; *ιώνν*, lebend oder tobt, Od. 4, 553; *έσ ουσιν ή ήδη τεθνάναι* 15, 350; öfter *ιδη ζών* u. *τεθνηκώς* einander entgegen- hies, der Todte; *νεκρόν τεθνηώτα* Od. έκνος πέρι τεθνηώτος II. 18, 173; *τινος* sagt Pind. P. 4, 72, der neben v, N. 7, 32, auch *τεθναότα*, 10, 74 kas, du bist tobt, Aesch. Ch. 880 u. res *τεθνάνειν έκ χερών αυτοκτόνων*, Hand, Spt. 787; *δορι έθανες* 943, *μόρω* Suppl. 965; *βιαιός* Ch. 542; *ήγοι θρώσκουσι θνήσκοντες μάτην* sagt ή δ' *έμψυχή πάλα τέθνηκε*, ige tobt, Ant. 560, vgl. Phil. 1009 El. tr., untergehen, *θνήσκει δέ πίστις*, d' *άπιστία* O. C. 617; *θανείν υπό*, *έκ τινος* O. R. 1454; *πρός τινος* ib. ar. Hecub. 773. In Prosa ist bef. das , für praes. u. aor. dagegen das comp. u; *ό τεθνεώς όπό τοδ σοδ πατρός*, dem Vater getödtet oder durch seines Wa- gestorben ist, Plat. Euthyphr. 4 b; Iien von Eäthen, *τέθνηκε τό τρυβλίον* 33. *μία*, ή, die Vermählung mit einem Sterb- l. II. 1, 5. *νής*, ές, sterbliches Geschlechte, *και βρο- Ant. 829*; in dor. Form *θνατογενής*, Fur. 798. *ής*, ές, nach der Art der Sterblichen, sterb- i Plat. Phaed. 86 a; Plut. (adj. verb. zu *θνήσκω*), sterblich, bei es. gem. *Θγς* von *άθανατος*, Antwort n; auch allein, substantivisch, der Sterb- ensch; eben so die Tragg., von denen Eur. *ος οδσα* verbindet, Ion 973, wie I. A. *οδσα θνητά*, was den Sterblichen ziemt, 473; *έργματ' όχι θνητά*, nicht das Menschen, Eur. Bacch. 1022; *Θγς* von . Phaedr. 80 a, von *θός* Conv. 202 a; *ωα πάντα θνητά και θντά*, Soph. 265 . sagt πάντων τών ήμεις ίδμεν θνη- χίστου μέγιστον, vom Stoiolodis, 2, 68, *εττε πάντων τών θνητών τό τάχιστον*

1, 216; also übß. = lebendes Wesen, das dem Tode verfallen muß.

*θνητότης*, *ητος*, ή, das sterbliche Wesen, die Sterb- lichkeit, Sp.

*θνητό-ψυχος*, der die Seele für sterblich hält, Tzetz.

*θοάξω* (von *θός*), 1) in schnelle, heftige Bewe- gung versetzen, schnell bewegen, *πείρουγας* Eur. I. T. 1142, *άγών φόνιος θοάξων σέ τόν μέλεον* Or. 335; Bacch. 65; *αχάλιν' έθόαζον κάθαιμα σίτα γίνυσαι*, sie sträßen schnell, Herc. Fur. 388. Auch intransf., sich schnell bewegen, eilen, laufen, *θοάξει δεδρο Κασάνδρα δρόμω* Eur. Troad. 307, *θοάξων αλθέρως άνω καπνός* Or. 1542. — 2) = *θαάσω*, sitzen; Aesch. Suppl. 590, 1. d.; *τίνας ποθ' έδρας τάςδε μοι θοάξετε* Soph. O. R. 2 titl. Plut. de aud. poet. 5 durch *καθέζεσθαι* u. *θαάσω*; vgl. Buttin. Lexil. II p. 205; Suid. *θωδς προσκάθησθε*, Germ. in der ersten Stitz, quam mihi sessionem festinatatis, was den Vorzug zu verdienen scheint.

*θόασμα*, τό, ein Ort zu schneller Bewegung, Tum- melplatz, *Τρωίλος καλόν Αυσόισι θόασμα* Orph. H. 48, 6.

*θνηρός*, erfl. Hesych. u. Suid. *τεταραγμένος*, also = *θολερός*.

*θόλα*, ή, Maultiergespann, VLL.

*θολματίδιον* u. *θολμάτιον*, att. = *τό ίματίδιον* u. *τό ίμάτιον*, w. m. f.

*θόλη*, ή, Sp. = *θόλην*, Moeris.

*θονάξω*, = *θονάω*, Xen. Ages. 8, 7 u. Sp.

*θολνάμα*, τό, der Schmaus, das Gastmahl; Eur. Or. 812; *οίλωνν γαμψηλαίς θόλην* Ion 1496. S. *θόληνμα*.

*θονάτηρ*, ήρος, ό, der einen Schmaus giebt, Gast- geber, Aesch. Ag. 1483.

*θονάτήριος*, den Schmaus betreffend; *τό θονα- τήριον*, der Schmaus, *γυνή* Eur. Rhes. 515.

*θονάτικος*, zum Schmause gehörig, *όργανα* Xen. Oec. 9, 7.

*θονάτωρ*, ορος, ό, = *θονατήρ*, der Schmaus- fende, Eur. Ion 1206. 1217. Vgl. *θονήτωρ*.

*θονάω*, einen Schmaus geben, bewirthen; *έν σκη- ναίσιν οδ θονήφ φίλον* Eur. Ion 982; *νεμψθεν, δελφίνες έθόλωνν έλλοπας Ιχθδς* Hes. Sc. 212. S. auch *θονίζω*. — Gew. pass. mit fut. med.; ohne Casus, schmausen, *θονηθήναι* Od. 4, 36; *αισχρόν παρά κλαίονσι θονάσθαι φίλους* Eur. Alc. 545; c. acc., πάντων σ' *έταίρων ύστατον θονάσσομαι* Cycl. 547; *τεθονάται* 377; c. gen., *θονήσατο θήρης* Apollid. 15 (IX, 244). — Vgl. *ζοδ*. zu Phryn. 204.

*θόλην*, ή, auch *θόλη* (verwandt mit *θάω*, *θήσα- σθαι*, vgl. auch *coena*, bei Ath. II, 40 c *ότι διά θεους οινούσθαι δειν υπελάμβανον*), der Schmaus, das Gastmahl; Hes. Sc. 114; *αυτός έν θόλην παρών* Aesch. frg. 264; *όσας θόλους βουφόνους*, vom Opfergeschmaus, Prom. 528; *πάντα δελφών λαόν εις θόληνν καλών* Eur. Ion 1140; in Prosa, *ύταν πρόσ δαίτα και έπι θόληνν ίωσιν* Plat. Phaedr. 247 b; *άκλητον έλθόντα έπι την θόληνν* Conv. 174 c; Epicharm. bei Ath. II, 36 d *έκ μέν θυσίας θόλην, έκ δέ θόληνς πόσις έγένετο*; Sp. Auch = *Επεις* für Menschen u. Thiere, *βρέφος πτανοίς έξώρισεν θόλην* Eur. Ion 514; *τράπεζαν παντοδαπής θόληνς πλήσα-*

σα Parthen. 12. Uebtr., *ἔθεν τοῖς νῆοις θολήνη παρσπευάκαμεν* Plat. Soph. 251 b; Xen. Cyr. 4, 2, 39.

**Θολήνημα**, τό, = **Θολήναμα**, der Eßthaus, die Eßstube, *τράπεζαν πλήρη βαρβαρικῶν θοινημάτων* Posidon. bei Ath. IV, 153 b.

**Θοινητήριον**, τό, = **Θοινατήριον**, Hesych. **Θοινητήριον**, ορος, ὅ, = **Θοιναῖον**, Antip. Sid. 99 (VII, 241).

**Θοινίζω**, bewirtheten, einen Eßthaus geben; τὸ δαῖπνον, τό μιν ἐκείνος παρεῖ τὸ παιδὸς ἐθολίνισε Her. 1, 129, v. l. ἐθολίνισε.

**Θολήρης** (Θολός), fettig, schlammig, schmutzig; zunächst von verunreinigt, trübem Wasser, τὸ δεδμα, Thuc. 2, 102; **Θολ.** καὶ πληρώδης ποταμός Plat. Phaed. 113 a; ἔδατος **Θολερῶν** καὶ βαθείων ἀνάπνευσιν Tim. 92; τὸ **Θολερῶν**, item καθαρὸν ἔδαρ entgegset, Ath. VII, 298 b. Auch **Θολερῶτατος** ἀήρ, trübe, neblig, Plat. Tim. 58 d, wie νεφέλαι Antiphr. 31 (IX, 277); οὐδὲν Hippocr. Uebh. unkein, schmutzig, προσώπου χρώτα Ael. H. A. 14, 9; σπιδώδωτ. ἔδατι νίσειν **Θολερῶν** πλίνθων Theocr. 16, 82; τὸ **Θολερῶν** περὶ τὴν διαίταν τὸ δρέμματος, die Unreinlichkeit, Plut. Symp. 4, 5, 2. — Uebtr., *λαμπρὸν δὲ **Θολερῶ** δῶμα συμμίκας τὸ σὸν ἡλκωσας οἰκους* Eur. Suppl. 222; beunruhigt, verwirrt, λόγος, durch Leidenschaft getrübt, verwirrte Ideen, Aesch. Prom. 887; *ἄλας **Θολερῶ** κέεται χειμῶνι νοήσας* Soph. Ai. 205, in Sinnesverwirrung ertrinkt.

**Θολερῶτης**, ητος, ἡ, das Trübsinn, Hippocr.

**Θολερῶδης**, es, von trübem Ansehen, Theophr., καὶ ὀμυγλώδης, l. d.

**Θολία**, ἡ, eine kuppelförmig gestöckte Kopfbekleidung der Frauen, zum Schutze gegen die Sonnenstrahlen, Sonnenhut, Theocr. 15, 39; ὃ ἀντι σκιαδίου ἐχρῶντο αἱ γυναῖκες Poll. 7, 174; VLL. Nach Poll. 10, 138 auch κίστη ἐχουσα **Θολοειδής** τὸ πῶμα.

**Θολικός**, kuppelförmig, στοά Suid. v. *Δαμνάνος*. **Θολοειδής**, es, kuppelförmig, νῆος Ath. V, 205 c; vom Pfantzen in Rom, D. Cass. 53, 27; πῶμα, f. **Θολία**. — Auch adv., Diosc.; τὰ δ' ἄστρα **Θολοειδῶς** ἐνεχθῆναι D. L. 2, 9.

**Θολόεις**, εσσα, εν, = **Θολερός**, Opp. Hal. 3, 164, l. d.

**Θολομυγής**, es, mit Schmutz, Schlamm vermischt, σῶμα θνητὸν καὶ θ. Onat. bei Stob. ecl. 1, 3, 38, mss. **Θολομογής**.

**Θολός**, ὁ, Schmutz, Kotz, Schlamm, bef. von trübem, schlammigem Wasser, Ath. VII, 298 b. Auch der dunke Saft des Dintenfisches, mit dem er, wenn er verfolgt wird, das Wasser um sich her trübt, Arist. H. A. 4, 12; Ath. VII, 323 d; Plut. — Das adj. **Θολός** = **Θολερός**, ist zw. l. bei Ath. X, 420 d, **Θολώτερος** οἶνος. — Eigtl. att. dafür ist ὄλος, w. m. f.

**Θόλος**, ἡ, Sp., wie Ath., in der dritten Bdtg auch mascul., vgl. S. Emp. adv. gramm. 148. — Kuppel, Kuppelbad, rundes Gebäude; so Od. 22, 442. 459. 466, ein rundes Gebäude auf dem Hofe. — In Athen hieß vorzugsweise das runde Gebäude so, in welchem die Prytanen speiseten, Rotunde, Andoc. 1, 45; Plat. Apol. 32 c d; Paus. 1, 5, 1; VLL.; auch die Staats-schreiber aßen daselbst, Dem. 19, 249. — In den Väterhäusern das runtegebauete Schwickbad, sonst Laco-

nium genannt, vgl. Ath. XI, 501 d; Alciph. 1, 23.

**Θόλω**, schmutzig machen, trüben, τὸ ἔδαρ Ath. VII, 298 b; vgl. Antiphan. bei Ath. VIII, 338 e wo es von den Dintenfischen gebraucht ist, vgl. **Θολός**. — Uebtr., beunruhigen, betrüben, *τὴν καρδίαν* Eur. Alc. 1066; nach Phot. u. E. M. *τε-**Θολώμενος** καὶ ἐπὶ χαρὰς*, aus Pherecrat. belegt.

**Θολῶν**, dasselbe, Io. Chrysost.

**Θολ-ῶδης**, es, = **Θολοειδής**, Hippocr.; Arist. H. A. 9, 37 *ὅδτι ἐν τοῖς ἀμυώδεσι ἡ **Θολῶδης***.

**Θόλωμα**, τό, = **Θολός**, vom Dintenfische, Kua. **Θόλωσις**, ἡ, das Schlammigmachen, Trüben, καὶ *μελανία* τὰδ θυροδ Arist. part. an. 4, 5.

**Θόος** (ΘΥ, **Θέω**, nicht mit **Θήγω** zusammenzusetzen wie Buttm. Lexil. II p. 60 will), schnell, rasch, von Menschen rasch zur That (vgl. ὠμός, ταχύ); *Ἄρης*, II. 5, 430 u. öfter; *ἑλτορ*, 8, 215, *αὐτὰς* *ἑλβεν*, *πολεμιστῆς* 5, 571; auch c. inf., *ἐπὶ **Θόος** ἔσκα μετὰ πρώτοις μάχεσθαι* 5, 536; *χάρις*, 12, 306, schnelle Hand; von leblosen Dingen, bef. bei Schiff, 14, 410 u. sonst; Od. 7, 34 ist *περικλυτὴ νηυσὶ **Θόος** τοῖς πεποιδότες ὠκέειναι*, ihm daß sich ein Unterschied machen läßt, als daß *αὐτὸς* die wirkliche Schnelligkeit mehr hervorhebt; *ἄρμα*, II. 17, 458; *μάστιγ*, die schnell geschwungene, wo man nicht an eine tranf. Bdtg „schnell machend“ zu denken hat, 17, 430; *βέλος*, Od. 22, 83; *Θόον ἀλγύνει δαίτα*, 8, 38, besorgt ein Mabl, das sinit da ist; *Θόη νόξ*, II. 10, 394 u. öfter, die schnelle, schnell hereinbrechende Nacht, die überdies mit Nothen besetzt fahrend gedacht wird, wie Hes. Th. 481; Buttm. a. a. D. erkl. es „die jähe Nacht“ u. findet darin nicht bloß den schnellen Einbruch, sondern auch das Schreckliche u. Gefährliche bezeichnet; Pind. nennt häufig das Schiff so, wie den Wagen u. die Nothe, auch *ἄρμα*, N. 10, 69, *ἀγώνων ἀκτίς*, P. 11, 48, *μάχης*, 4, 27; Aesch. *περὶ ὄρων **Θόας** ἀμύλλας* Prom. 123, *πολὺν **Θήκη** **Θόα** βάεις* Ag. 463; Soph. *πόλις*, El. 727, *νῆες*, Ai. 696, *νόμῳ*, Tr. 854, *Θοὶν εἰρεσίας Ἰγυόν*, die schnelle Ruderbank, für die „Bank des schnellen Ruderns“, Ai. 249; vgl. *Θοὶν εἰρεσίας* Orph. Arg. 1040; Eur. *ἔμ' **ἡέλον** πύργῳ* *Θόη*, Ion 123, *προσά*, Andr. 479, *αἶμα*, Troad. 454, sonst von Schiffen u. Nothen, wie bei Ar. u. sp. D.; *Θοὸν σάκος* Ap. Rh. 1, 743. *ἑλτεν* in Prosa, Plat. Crat. 422 e nur zur Abkürzung von *ἀγαθός*. — Mit der Schnelligkeit hängt zusammen die Bdtg des schnell Eindringenden, spitz, scharf; so *νῆσοι **Θόαι***, mit spitzen Klippen ins Meer schnell vorspringende Inseln, Od. 15, 299; vgl. Strab. VII, 351. So bef. sp. D., *Θοοὶ γόμφοι* Ap. Rh. 2, 7, *ὀδόντες* 3, 1281, *πελκεσσοί* 4, 1683.

**Θόω**, spitz machen, scharfen; *Θόωσα* Od. 9, 337; sp. D.; *τεθωμέμενος* Nic. Th. 227; Opp. Hal. 4, 557. 2, 525 u. A., auch übertr., antreiben, aufreizen.

**Θορατός**, zum Saamen gehörig, Nic. Ther. 351. Bei Lycophr. 352 Weiname des Apollon, nach den Schol. *γεννητικός*.

**Θορεῖν**, aor. II. zu **Θρώσκω**.

**Θορή**, ἡ, der Saamen, = **Θορός**; *τοιαύτην ἡ καὶ **Αἰθίοπες** ἀπένται **Θορήν*** Her. 3, 101; Plin. plac. phil. 5, 14.

**Θορικός**, zum Saamen gehörig, ihn enthaltend, *σῆρος*, Saamengang, Arist. H. A. 4, 2 u. öfter; *Διὸς* VII, 315 a.

u, den Saamen in sich aufnehmen, em-  
l. Lib. 29.

= θρώσσω, sich begatten; *ἐπεὶ δὲ θο-  
ρτὰ ζεύγεται* Her. 3, 109; Nic. Ther.  
Eust. II. 1057. — Pass. ist Theol. arithm.  
*γόνος τῷ ἀρρένι θόρονται εἰς τὴν  
μήτραν.*

σσα, ev, saamenartig, noch im Krime,  
βρέφος Opp. Cyn. 3, 522.

s, Saamen hervorbringend, Erfl. von  
M. 453, 52.

der männliche Saamen bei Menschen u.  
r. 2, 93, Arist. H. A. 3, 16 u. Sp.,  
hen. Vgl. θρώσσω u. θόρονται.

, v. l. von τυρβάω, ev. Luc. 10,

Geräusch machen, lärmten, bes. von dem  
Lärmen großer Menschenmassen; Ar. Equ.  
*ἐταί των Μήδων, ἅτε των δεσποτῶν  
ων, ἀνεμίωνος καὶ ἑπὶ των καὶ ἰσορῶ-  
Cyr. 4, 5, 8; Ar. Vesp. 622 ἦν γοῶν  
βήσωμεν, πᾶς τις φησι των παριόν-  
βροντῇ τὸ δικαστήριον;* bes. seinen  
Muttern u. Geschw. zu erkennen geben,  
*καὶ θορυβοῦσι* Plat. Prot. 319 c,  
te Apol. 21 a, *ἐπ' οἷς ἀν λέγω* 30 c;  
Rednern; *πρὸς τινα*, Thuc. 6, 81;  
ung des Beifalles, *ταὐτ' εἰπόντος αὐτοῦ  
ἦσαν, ὃ ποιεῖν εἰῶθαι πᾶσι τοῖς  
δυνατοῦσι* Isocr. 12, 264; ib. 233  
*ρηγνέντος καὶ τεθορυβημένου*, mit Wei-  
men; Plat. Euthyd. 303 b *ἰσορῶσαν*  
u. Durch Lärmen hören, übh. in Un-  
gen, verwirren, außer Fassung bringen,  
*ων ἀνδρῶν θορυβεῖ* Soph. Ai. 164,  
ie Her. 4, 130; eine Erschütterung,  
; *οἱ θορυβοῦμενοι*, im Ggß zu den  
ai *σιωπῇ ἰόντες*, Xen. Cyr. 5, 3, 55;  
*βοῦμενος* Matth. 9, 23; *μηδὲ τις λό-  
ορυβεῖτω* Plat. Phaedr. 245 b; *ἀγω-  
τεθορυβημένων ὑπὸ των λεγομένων*  
; *ἐκπεπληγμένων καὶ τεθορυβημένων*  
154 c; *μηδὲν τὸ παράπαν δεδίοτα  
ιούμενον στρατηγόν* Legg. I, 640 b;  
*οἷς πρὸς ταῦτα* Plut. Camill. 29.

nn, τό, eine Pflanze, Diosc.

ος, Lärm, Unruhe machend, dazu geeignet,  
77.

νέω, Lärm, Unruhe machen, Verwirrung  
Sic. 13, 111; App. B. C. 2, 74.

νός, Lärm machend, Unruhe anstiftend,  
Plut. Phoc. 16 Mar. 28.

δ, Lärm, Geräusch, bes. das verworrene  
schreien u. Lärmen einer großen Men-  
*συμαχία θόρυβον μέγαν παραίτουε*  
74; *τίς αὖ θόρυβος ἱσταται βοῆς*  
1247; *θορύβῳ τε πλύνος καὶ ἀμα-  
ς* Eur. Or. 905; *ἐς θόρυβον ἤλθον*  
I. A. 1349, b. i. in die Gefahr; *καὶ  
ἰ πατάγον χυτρίου* Ar. Lys. 328;  
*βος πολὺς καὶ ἐκπληκτικός* Thuc. 8,  
*ιόμενον ὑπὸ θορύβου των πολλῶν*  
II, 659 a, öfter; bes. mißbilligendes od.  
heit, *ὅταν ἐν πολλῷ θόρυβῳ τὰ μὲν  
λεγομένων ἢ πραττομένων, τὰ δὲ*  
Rep. VI, 492 b; im Theater, Legg. IX,

876 b; *εἰπὼν ταῦτα πολλοῖς θόρυβον παρέσχε  
καὶ ἔπαινον των ἀκούοντων* Prot. 339 d; Ar.  
Equ. 547 u. A.; im schlimmen Sinne, *μεγάλος θό-  
ρυβος κατέχουσι ἡμᾶς ἐπὶ θυγκλίς*, böse Reden,  
Soph. Ai. 142. Auch = Verwirrung, Unruhe, *καὶ  
ταραχή* Plat. Polit. 273 a; Phaed. 86 d u. Sp.  
*θορυβ-ώδης*, es, geräuschvoll, lärmend; *ξύλλογος*  
Plat. Legg. II, 871 a; Sp., *φθέγγεται ὁ κόπτε-  
φος θορυβώδες* Arist. H. A. 9, 49. — Adv., Poll.  
5, 123.

θορεῖν, aor. II. zu θρώσσω.

θοραῖος, = θούριος, Hesych.

θοράς, ἄθος, ἡ, fem. zum Vorigen; *πύων* Ly-  
cophr. 612; bespringend, Nic. Ther. 130.

θορήτας, εσσα, ev, geil, Hesych.

θορήτης, ὁ, der Bespringer, Beifächler, Hesych.

θορικός, = θούριος, VLL.

θούριος, = θούρος; *δρῶνς* Aesch. Ag. 112;  
*ἄρης* Soph. Ai. 606; *ἄις* 211. 1192; *ναυσι-θου-  
ρίαις* Eur. I. A. 238; *λήμα* Ar. Equ. 757.

θοδρίς, ἰδος, ἡ, fem. zum Folgdn; *ἀλκή*, flür-  
mische, ungestüme Kraft, II. 7, 164 u. öfter; *ἀσπίς*  
20, 162, der Schild, dessen man sich beim Andringen  
auf den Feind bedient; *αἰγίς* 15, 308.

θόδρος (θορεῖν), anstürmend, anspringend; *ἄρης*,  
der im Kriege auf den Feind mutig eindringt, II. 15,  
127 u. öfter; Eur. Suppl. 579; *Τυφῶν* Aesch.  
Prom. 354; *δῶν* Eur. Rhes. 492; Ap. Rh. 1,  
466.

θῶκος, ὁ, ep. geteilt statt θῶκος, Cg, Od. 12,  
318; Sitzung, Versammlung, 2, 26 u. sp. D., wie  
Coluth. 15. — Vgl. θῶκος u. θᾶκος.

θραγμός, ὁ, Geräusch, das beim Zerbrechen einer  
Sache entsteht, Sert. Emp. pyrrh. 1, 58.

θραμῖς, erfl. Hesych. *κρίος*.

θράντω, über die Gerberbank spannen, gerben, ἡ  
*βύρσα σου θρανύσεται* Ar. Equ. 369; VLL. erfl.  
*συντρίβομαι, συγκόπτομαι*.

θρανίς, ὁ, ein Stuhl, Marcell. Sid. C. *θρανίς*.

θρανίδιον, τό, dim. vom Folgdn, kleiner Stuhl,  
Bänkehen, Poll. 10, 47 aus Ar.

θράνιον, τό, dim. von θράνος, ein Stühlchen,  
Bänkehen, VLL.; Ar. Ran. 121 *ἀπὸ κάλω καὶ θρα-  
νίου*, Stuhl u. Stuhl, wie es beim Gängen ge-  
braucht wird; Ael. N. A. 16, 33. — Nach Poll. 1,  
94 auch = Ruderbank.

θρανίς, ἡ, der Schwertstich, sonst *ἐφίας*, Sp. Vgl.  
θρανίς.

θρανίτης, ὁ, der Ruderer auf der obersten der drei  
Ruderbänke (θράνος); *ἄως* Ar. Ach. 162; sie hat-  
ten die schwerste Arbeit mit den längsten Rudern (vgl.  
*ζευγίτης* u. *σαλαμῆτης*) u. bekamen daher außer  
ihrem Solde von den Trierarthen noch Geschenke, Thuc.  
6, 31; *σαλαμῆς*, die oberste Ruderreihe, Pol. 16,  
3, 4.

θρανίτικός, zu einem θρανίτης gehörig, z. B.  
*κῶπαι*, die Ruder, Ath. V, 203 f, wo ihre Länge  
auf 38 *πήγεις* angegeben wird.

θρανίτης, ἰδος, ἡ, fem. zum Vorigen, z. B. *κῶ-  
παι*, die längsten auf der Triere, Bäck's Att. Seew.,  
E. M. 454, 12.

θράνος, ὁ (verwandt mit θρόνος, θρόνος), Cg,  
Bank, Stuhl, VLL. *δίφρος*; Ar. Plut. 545, wo  
θράνος f. l. für θράνος, wird es vom Schol.  
*ὑποπόδιον* erfl. — a) Gerberbank, Poll. 1, 87, vgl.  
θρανύω. — b) die Ruderbank, bes. die oberste der

Reihen Ruderbänke auf den Trieren, der Sitz der *Θρανῖται*. — c) der Nachstuhl, Abtritt, Hippocr.

(*Θρανόν*, zerbrechen), f. compos. *συνθρανών* u. *Θρανύσσω*.

*Θρανύξ*, *εκος*, ή, auch *Θρήνυξ*, wird von Choerob. bei B. A. 1381 *Θρόνος* erll. u. aus Corinna angeführt.

*Θρανύσσω* (vgl. *Θραύω*), zerbrechen, zerstückeln, Lycophr. 664.

*Θρασ-αύχην*, *ενος*, halstarrig, Sp.

*Θραστός*, = *Θρασύνουμαι*, zu.

*Θράσος*, τό, eigtl. dasselbe, was *Θάρσος*, aus dem es durch Metathese entstanden ist, also Muth, Unerfahrenheit; *τόν δ' οὐ περ ἔχεις Θράσος* Il. 14, 416; Pind. P. 2, 63. 83; Soph. El. 983 Tr. 723; *ἐς μάχην ὁρμῶντες εὐφύχων Θράσσει* Aesch. Prom. 863 u. öfter. — Gew. aber, wenigstens nach der Unterscheidung der Gramm. (vgl. Schol. Ap. Rh. 2, 77), in tabellarischer Bedeutung gebraucht, übertriebener od. vergeblicher Muth, Tollkühnheit, Ueberlegenheit, Frechheit; *προβᾶσ' ἐν' ἔσχατον Θράσους* Soph. Ant. 846; El. 616; neben *τόλμα* Ai. 48; *θεοβλαβούνθ' ὑπερκόμπων Θράσσει* Aesch. Pers. 817; *παμμάχων Θράσει* βρύων Ag. 163; *πεπύργωσαι Θράσσει* Eur. Or. 1568; *ἐγὼ σε παύσω τοῦ Θράσους* Ar. Equ. 429; auch in Prosa, obwohl seltener; Plat. Legg. III, 701 b; der *ἀναίδεια* entspricht, Aesch. 1, 189; vgl. Thuc. 2, 40; den Unterschied hervorhebend sagt Luc. οὐδὲ γὰρ Θράσος, ἀλλὰ Θάρσος φησὶν Ὀμηρος αὐτῇ (τῇ μύτι) προσεῖναι, Musc. enc. 5.

*Θράσσω*, att. *Θράττω*, Zusammenziehung aus *ταρτίσσω* (w. m. vgl.), in derselben Bdg. beuntuhigen; *ὁ δ' ἀθανάτων μὴ Θράσσειτω φθόνος* Pind. l. 6, 39; *σὰς δ' ὀκνῶ Θράδει φρένας*, verwirren, Aesch. Prom. 651; *ἐθράχθη* wird aus Soph. frg. 812 angeführt; *καὶ τί μου Θράσσει φρένας* Eur. Rhes. 863; *λέγε, τί ἦν, ὃ σε αὐτὸν ἀπιστίαν παρέχεις* Plat. Phaed. 86 e, öfter; so auch bei Sp., vgl. Kühn. zu Tim. lex. Plat. p. 93; — *ὡς μὴ Θράξῃς*, zerbrechen, Ep. ad. 235 (Plan. 255).

*Θρασυ-γλωττία*, ή, Redzüngigkeit, Poll. 2, 108.

*Θρασυ-γλωττής*, ἐς, = Folgelm, *ῥῥῶδ* Man. 4, 184.

*Θρασύ-γλωττος*, Redzüngig, Sp.

*Θρασύ-γνιος*, *νίκαι* Pind. P. 8, 39, starkgliebrig, d. i. des starken Mannes.

*Θρασύ-δειλος*, der Feigling, der sich fed stellt, Arist. Eth. 3, 7, *ἐν τοῦτοις Θρασυνομένοι τα φοβερά οὐχ ὑπομένονσι*; — *λίθος*, eine Steinart am Euxotae, Plut. de flux. 17, 2.

*Θρασυ-εργός*, muthig handelnd, Nonn. D. 35, 365.

*Θρασύ-θυμος*, fedes Muthes, Man. 4, 529.

*Θρασυ-κάρδιος*, kühnherzig, muthig; Il. 10, 41. 13, 343; Hes. Sc. 448.

*Θρασυ-λογίω*, fed reden, Schol. Soph. Ai. 1258.

*Θρασύ-λογος*, fed redend, E. M. 133, 42.

*Θρασυμαχιο-ληψι-κέρματος*, oi, die wie Thrasymachos Geld nehmen, Akademiter, Ephipp. com. bei Ath. XI, 509 c. S. *Βρυωνοδρ*.

*Θρασυ-μύμων*, *ον* (*μένος*, *μέμονα*), kühn gefinnt, dreist, Heracles, Il. 5, 639 Od. 11, 267, vgl. *Θρασὺς κατὰ τὸ μένος*.

*Θρασυ-μήδης*, ἐς, kühngefinnt, Pind. P. 4, 143 N. 9, 13.

*Θρασύ-μητις*, *Ἄρης*, dasselbe, Leon. Al. 19 (VI, 324).

*Θρασυ-μήχανος*, von kühnen Plänen, Unternehmungen; Heracles, dor. *-μάχανος*, Pind. Ol. 8, 67. von Edwen, N. 4, 62.

*Θρασέ-μῦθος*, fed redend, *ἔβρις* Pind. Ol. 13 10.

*Θράσυνος*, = *Θάρσυνος*, E. M. 204, 17, l. d. *Θραστύνω* (vgl. *Θαρσύνω*), kühn machen, ermutigen; *βροτούς* Aesch. Ag. 265; pass., *πρὶν ὁρμῶν θρασυνθήναι* Suppl. 753, ehe das Schiff durch die Meere Sicherheit erlangt; *πλήθει τὴν ἄμειναν θρασύνοντες*, durch die Menge gewonnen trotz ihrer Unerfahrenheit Muth, Thuc. 1, 142. *ἐκείνῳ med. kühn, dreist sein u. handeln*; *διδάσκοντες θρασύνεσθαι κακοῖς* Soph. Phil. 1373; *μυθὶ θρασύνουν* Eur. Hec. 1183; *Θρασυνόμενοι τὸν πόλεμον ἤγειραν*, muthig, Plat. Legg. III, 685 c. tabelnd, *ἀσελγαντων καὶ θρασυνόμενος* IX, 671 d; Thuc. 5, 142; *ἐφ' οἷς ἐθρασύναντο* loc. 5 23; *Θρασυνόμενος ὑπὲρ ἱμαντοῦ* 4, 12, freimüthig, dreist sprechen; *πρὸς τι*, gegen Etwas, Luc. merc. cond. 6; *λαυμαργία ἀδούγηται θρασυνομένη* Plut. adv. Col. 3. — Bei Pol. 4, 31, 4 ist *Θρασύνειν τι* = mit Etwas prahlen.

*Θρασυ-ἐνία*, ή, Redtheit eines Fremden, Plat. Legg. XI, 879 e.

*Θρασέ-ποννοι*, *ἀχμαὶ* *ισχύος*, kühn arbeitend, *ἔσπεν*, Pind. Ol. 1, 96.

*Θρασυ-πόλεμος*, kriegslühn, Ep. ad. 728 (App. 201).

*Θραστής*, εἷα, έ, fem. *Θρασέα* Philem. in B. l. 99, 24, kühn, tapfer; bei Hom. *Θραστής* *πόλεμος* 4 254, 10, 28 Od. 4, 146; *Θραστειάνων ἀπὸ γυναικῶν* Il. 17, 662, öfter; *σθένος*, *καρδία*, Pind. N. 5, 3 P. 10, 44; *ἔργα* N. 10, 3; *κύνες* l. 1, 13; *ἄλκι* Thuc. 7, 77; *ἐν τῷ ἔργῳ* *Θρ.* Her. 7, 49; *ἀλκι* *ἄρη* *ἐμπύλιον τε καὶ πρὸς ἀλλήλους* *Θραστής*, Eum. 825, öfter; im tabelnden Sinne, wie öfter bei den folgenden, *τρεφ.* *φθόγγῃ δ' ἐπέσθαι πρῶτα μὲν τὸ μὴ Θρασὺ* Suppl. 194; *ἀνδρα γλώσση* *Θραστής* Soph. Ai. 1121; *ἐν τινι* 1294; *κακοῦς ὄντας πρὸς αἰχμῇν*, *ἐν δὲ τοῖς λόγοις* *Θραστής* Phil. 1291, öfter, vgl. El. 511. 1438; Phil. 106 *οὐκ ἀρ' ἐκείνῳ γ' οὐδὲ προσμῖται* *Θρασὺ*, gefahrlos, ficher mitais, *ἀνομιὰ* *Θρασὺς* Eur. I. T. 275; Ar. Equ. 181 *πονηρὸς εἰ καὶ Θρασὺς*; Plat. vrbt *οἱ Θραστεις καὶ οἱ μαινομένοι*, Prot. 360 b, u. *Θρ. καὶ ἀδικοὶ καὶ ἔβρισται*, Legg. I, 630 b; vgl. mit Lach. 197 b, wo es neben *ἀνδρείος* steht; noch mit tabelnd, neben *φθορεὺς τῶν νέων*, D. L. 4, 44; Arist. eth. 2, 7 erll. *ὁ ἐν τῷ θαρρύνειν ἐπερβαίνων*. Vgl. übrigenς *Θράσος*. — Adv., *Θραστῆς* Ar. Vesp. 1031, *Θρασύτερον* Thuc. 8, 103, *Θραστῆς* D. Sic. 17, 44.

*Θρασύ-σπαραγγος*, von kühnem Innern, kühnherzig, Eur. Hipp. 426. — Adv., Aesch. Prom. 732.

*Θρασυ-στομίω*, kühn reden, Aesch. Prom. 200 Soph. Phil. 380 Eur. Hec. 1280.

*Θρασυ-στομία*, ή, das Redreden, Mel. 34 (IX, 141). Von

*Θρασέ-στομος*, kühn, fed redend; neben *ἀνίστα* Aesch. Spt. 694, vgl. Ag. 1372.

*Θραστότης*, *ητος*, ή, Redtheit, Kühnheit; Thuc. 4 61; nach Plat. Defin. 416 *ἐπερβαλὴ* *Θραστότης* *Θραστής* *δαιλία*, Tim. 87 a; den plur. braucht Luc. 4, 27.

ν, ον, kühnherzig, Opp. Hal. 1, 112, öfter.

ια, ή, von **θρασύ-φρωνος**, = **θρασυμος**, Poll. 2, 112.

μη, ό, kühn im Kampfe, Qu. Sm. 4,

, mit kühner Faust, Philp. 25 (VII,

ια, ή, Kühnheit mit der Faust, Poll.

ς, ή, die Kühne; so heißt Athenes bei **Ε. Θρασώ**.

ein **Θεσβίς**; Arist. H. A. 5, 6; Ath.

τό, dim. dazu, Anaxandrid. bei Ath.

(f. a. a. D.

ράνω), zerbrechlich, compar., Suid.

, = **θραύσμα**, VLL., f. Lob. zu Soph.

Aesch. Ag. 1139, was den Geist bricht,

ια u. **τραύμα** emendirt hat.

, ό, eine Baumart, Theophr.

er **θραπίς**, ή, v. l. **θλυπίς**, eine Art

st. H. A. 8, 3.

= **θραυλός**, Hesych.

ς, υγος, Rab zerbrechend, Ar. Nubb.

, das Zerbrechen, Plut. plac. phil. 3, 3.

τό, das Zerbrechen, Bruchstück, **έρει-**

Pers. 417; **σαρκών** D. Hal. 10, 2;

; Luc. conscr. hist. 25.

ό, das Brechen, Sp.

f. u. aor. pass. **τέθραυσμαι**, **έθραυ-**

θεν, zerfchmettern; **θραυομένης** τής

1, 174; **ζυγόν**, τόν κωπήρη στόλον,

192. 408; **ξύλον**, άξονος μέσας χνό-

ιλ. 294 El. 735, der **θραυσθέντα** και

ηρον νύβη, Ant. 127; **σκάφος**, auch

Hel. 1560 Hippol. 1237; **θραυσθέν-**

suppl. 713; auch in Prosa, bes. Sp.; —

ος **άλβον** Pind. Ol. 6, 97; vgl. Eur.

80; **έπος θραύσει ψυχήν** Ar. Av.

**ραυνεί**; in sp. Prosa, **θυναυμ**, **έλ-**

Plut. Alc. 23 Hdn. 3, 2, 4; **θραυόμε-**

**σμόν** entgegsetzt dem **έξθωμένος**, ani-

Plut. Ant. 17. — **Θραυστός**, zerbrech-

r. 99 c u. Sp.

im aor. med. **θρήσασθαι**, Philet. frg.

haben, sitzen, VLL. **καθήσθαι**.

zum Laufen geschickt, schnell, nach Moes-

**τροχαστικός**.

, das Ernähre, Aufgezogene, der Jdg-

; von Menschen, Soph. Phil. 243 O.

**ογενή θρ. παιδων** Plat. Legg. VII,

**λον θρ. άνδρωπος**, schwer aufzuziehen,

on Thieren, **ορίδων θρέμματα** VII,

hausthieren, Xen. Oec. 20, 23 Ages. 9,

IX, 375 b; **τά έν ταις άγέλαις θρέμ-**

olit. 261 a; von gefährlichen Th., wie

έθνε, **άπλαντον θρ.** Soph. Trach. 1083

harm. 155 d), der Gerterrus, **δενής**

1089, vom Gifte der Hydra, 571; vom

tr. bei Ath. VII, 328 c; vgl. Antiphan.

; von einem Mückenstchwarm, Mel. 93

**άίς** Schwadwort: **θρέμματ' ούκ άνα-**

Spt. 164; **ό θρέμμα' άναυδής** Soph.

**θρεμμάτων**, τό, dim. vom Wort., **Εσθλινν**, Inscr.

**θρεμματο-τροφήω**, Zuchtvieh halten; **άγέλας με-**

**γάλας** D. Sic. 2, 54; Strab. XV, 704.

**θρεο-κάριος**, **άνήρ**, Anacr. 65, 5, Schol. He-

phaest. p. 125, l. d., betrühtes Herzens; Conj. **θεο-**

**κάριος** u. **θρασυκάριος**, f. Bergl.

**θρέπτετα**, ή, Ernähretinn; **παιδων** Eur. Tr. 195;

sp. D., wie **Αίκη θρ. πολλών** Opp. H. 2, 680;

**Πηργίην λεόντων θρ.** Ep. ad. 174 (VI, 51).

**θρεπτεόν** (f. **τρέφω**), zu ernähren, Plat. Tim. 19 a;

Sp.; **άπό τών ελεγχασμένων θρεπτεόν**, muß man

leben, Xen. Hipparch. 8, 8.

**θρεπτήρ**, ήρος, ό, Ernährer; Mel. 72 (XII, 137);

Nonn. 3, 385.

**θρεπτήριος**, 1) ernährend, **μασθός** Aesch. Ch.

538; **τά θρεπτήρια**, a) Nahrungsmittel, **νηδύος**

Soph. O. C. 1265, b) Lohn für die Ernähnung, **Αμ-**

**μενλοήν**, **άπό θρεπτήρια δολή** H. h. Cer. 168.

223, auch der Lohn, den die Kinder den Eltern er-

statten, Hes. O. 186, f. **τροφεϊον**. — 2) ernährt,

**πλόκαμος** **Ινάχω θρ.**, die man für den Zn. hat

wachsen lassen, Aesch. Ch. 6.

**θρεπτικός**, zum Ernähren geschickt, dasselbe betref-

fend; **τέχνη** Plat. Polit. 267 b; **ζωή** Arist. Eth. 1,

7, 12; Sp. **θρεπτικώτερος**, -τατος, Ath. I, 32 d

III, 82 f.

**θρεπτός** (**τρέφω**), genährt, aufgezogen, von Haus-

flaven, Inscr. Vgl. Pherecr. Poll. 7, 17.

**θρέπτρα**, τό, = **θρεπτήρια** 1 b, Erziehungslohn,

Il. 17, 303. 4, 478; Xenodot schrieb ohne ρ, **θρέπτα**

oder **θρεπτά**, f. Scholl. Aristonic. — Auch sp. D.,

wie Qu. Sm. 11, 89.

**θρεσκελα**, **θρεσκός**, f. **θρησκελα**, **θρησκός**.

**θρεττανελό**, Ar. Plut. 290, soll nach dem Schol.

aus Philoxen. eine Nachahmung der Cithar sein, tral-

larala!

**θρέπτε**, τό, bei Ar. Equ. 17, komisch gebildetes

Wort, Schol. **θαλααίλον**, Hesych. **άνδρεϊον**, **έστι**

**δὲ άμετάφραστον**, Droyß. „Vorwärts, mit Anklang

an das Trompetenschmettern“.

**θρεψ-ήνωρ**, ορος, Männer ernährend, Apollin.

**θρέψις**, ή (**τρέφω**), das Ernähren, Aufziehen, Sp.,

wie S. Emp. adv. eth. 97.

(**θρίω**), nur im praes. u. impf. med., ertönen las-

sen; **θρεύμαι φοβερά μεγάλη' άχη** Aesch. Spt. 78,

**μινυρά** Ag. 1137, **πάθεα μέλεα** Suppl. 104, wie

Eur. Hipp. 364, vgl. Med. 50. **Ε. θρόος**, **θροέω**.

**θρήν-ερως**, = **δύσερως**, Poll. 6, 189.

**θρήνω**, wehllagen; absolut, Od. 24, 61; Aesch.

Pers. 672; **και δδύρεσθαι** Plat. Apol. 36 d; hü-

figer mit acc., sowohl **στονόςεσαν αοιδήν**, Il. 24,

722, einen Trauergesang anstimmen, **δεντόνους φθός**,

Soph. Ai. 619, **φθόγγους άλγύρους**, Alexis Ath. II,

55 a, als auch **τους έμούς νόνους**, wehllagen,

Aesch. Prom. 918, **τόν πατέρα**, Soph. El. 94. 520,

**τόν θάνατον**, Plat. Phaedr. 85 a; Sp., wie Luc.

Halc. 1, **ικανώς τεθρήνηται** Catapl. 20. — **Πρός**

**τύμβον** Aesch. Ch. 913, **πρός σφας αυτούς** Isocr.

8, 128.

**θρήνημα**, τό, Wehllage, Eur. Hel. 173 u. öfter.

**θρηνητήρ**, ήρος, ό, der Wehllagende, Aesch. Pers.

937.

**θρηνητής**, ό, dasselbe, Aesch. Ag. 1045.

**θρηνητήριος**, wehllagend, Eust.

**θρηνητικός**, zum Wehllagen geneigt; Arist. Eth.

9, 11; **αυλός**, **αυλημα**, Poll. 4, 73. 75; **τό θρη-**

νητικόν, das Kläglichc, Plut. Symp. 1, 5, 2. — Adv., Poll. 6, 202.

Θρηνητήρια, ή, das Klageweib, Sp.

Θρηνητῶρ, ορος, ό, = Θρηνητήρ, Maneth. 4, 190.

Θρήνος, ό (vgl. Θρήνομα), das Wehklagen, bes. die Todtenklage, Il. 24, 721, das Klagelied, H. h. 18, 18; Γοργόνων οδλῖος Θρ. Pind. P. 13, 8, vgl. I. 7, 58. Dst Tragg., ἐπιτυμβίδιοι Aesch. Ch. 338, καὶ γόοι Eur. Med. 1208; auch in Prosa, καὶ ὁδοιποροὶ Plat. Rep. III, 398 d; καὶ τραγῳδία Phil. 50 a; πολλοὶ ἐπὶ σμικροῖς παθήμασι Θρ. Rep. III, 388 d. Nach Poll. 6, 202 auch = Θρηνητός.

Θρήνως, νος, ό (ΘΡΑ), Fußstichmel, Fußbant; öfter bei Hom. ἐπὶ δὲ Θρήνους ποσὶν ἦεν, an dem Stuhle selbst, ἐπὶ Θρήνων ποσὶν ἔχε προσφύει' ἐξ αὐτῆς Od. 19, 57. Aber Il. 15, 729 Ruderbant, ἐπαπόδης, f. Θράνω.

Θρήν-φθῶ, ein Klage lied singen, Sp.

Θρήν-φθημα, τό, Klage lied, Sp., j. W. Schol. Soph. El. 92.

Θρήν-ῶδης, ες, weinerlich, klagend; ἄρμονίαι Plat. Rep. III, 398 d 411 a; μέλος Hdn. 4, 2, 10; ἔνμος D. C. 74, 6; — τό Θρήνώδες τῆς ψυχῆς, neben γλοπενθές, zum Klagen geneigte Stimmung, Plut. reip. ger. pr. 30. — Adv., los.

Θρήν-φθία, ή, Klage lied, Plat. Rep. x, 604 d.

Θρήν-φθός, ein Klage lied singend, Sp., wie Alciph. 1, 36; vgl. Poll. 6, 202.

Θρησκεία, ή, Gottesdienst, Verehrung, N. T. u. Sp. ε. Θρησκίη.

Θρήσκευμα, τό, Gottesdienst, Sp.

Θρήσκυμνος, zum Gottesdienste gehörig, Euseb. Θρήσκυσσις, ή, Gottesdienst, Phintis Stob. fl. 74, 61 G.

Θρησκευτήριον, τό, Ort zur Gottesverehrung, Schol. Pind. Ol. 7, 33.

Θρησκευτής, ό, Gottesverehrer; Synes. Mönch.

Θρησκευτός, gottesdienstliche Gebräuche einführen, Her. 2, 64; verehren, bes. mit vielen Ceremonien, Θεόν, D. Hal. 2, 22; Hdn. 1, 11, 1 u. öfter; auch von Menschen, Ath. XIII, 556 b; Plut. Alex. 2 u. E. M. leiten das Wort von Θρησσα ab, da die thessalischen Weiber, in bacchische u. orphische Mythen eingeweiht, bes. ceremoniellen u. abergläubischen Gottesdienst liebten. Andere denken an Θρέω, Θροέω, Gebete herfagen; verwandt scheint θεραπεύω.

Θρησκίη, ή, = Θρησκεία; ή περί ιερὰ θ. Her. 2, 18 (aber B. A. 99 wird aus derselben Stelle Θρησκεία citirt); Θρησκίας ἐπιτελεῖν μυρία ibd. 37.

Θρησκος, ον, gottesfürchtig, N. T.

Θριάω, nach Hesych. 1) φυλλολογεῖν, von θρίων, Feigenblätter ablesen. — 2) ἐνθουσιάζειν, vom Folsingen, in Begeisterung weiffagen; E. M. 455, 44. Bei B. A. 265 auch θριάσθαι τό μαντεύεσθαι.

Θρίατ, αί, nach VLL. Nymphen, Ammen des Apollon, die eine besondere Art des Weiffagens aus Steinen erfanden; welche Steinen oder die Weiffagungen aus denselben bei Call. H. Apoll. 45 neben μάντιες auch θρίατ heißen, Schol. μαντικά ψήφοι. Vgl. Zenob. 5, 75 u. Lob. Aglaopham. II p. 814 f.

Θριαμβεία, ή, der Triumph, Euseb.

Θριαμβευτής, ό, der Triumphator, Suid.

Θριαμβευτικός, den Triumphator betreffend, πη-

τεύματα, Verschönerung mit ihm, Plut. Cat. mai. 24.

Θριαμβεῖν, triumphiren, einen Triumph halten, ἀπό τινος, Plut. Rom. 25; τεθριάμβευσα Ant. 34; κατά τῆς πατρίδος Cor. 35; ἐπὶ νίκῃ Hdn. 3, 9, 1; Θρίαμβον Plut. Fab. 23; τοὺς βασιλεῖς, wie die Könige, Rom. et Thes. 4, wie N. T.; pass., ἐπὶ τινος, von Jem. im Triumph aufgeführt werden, Plut. Coriol. 35 Anton. 84.

Θριαμβικός, den Triumphzug betreffend; ἐσθῆ; Plut. Ant. 12; los.; der triumphirt hat, Plut. Cras. 1 Cam. 21.

Θριαμβίς, fem. zum Vorigen, στολή Suid.

Θριαμβο-διθύραμβος, ό, heißt Dionysus bei Pto. tin. Ath. XIV, 617 f.

Θρίαμβος, ό, 1) ursprünglich Weinname des Dionysus, D. Sic. 4, 5 Plut. Marcell. 22 Ath. I, 30 h bei Suid. aus Θρίαμβος entll., δούτε' ἐπὶ θηρῶν ταυτέστιν ἐπὶ λούτων βέβηκε; nach Andert von θρίων abjulciten, weil die Knaben bei den Feiern jüngen des Dionysus Feigenblätter hielten; gewiß mit διθύραμβος verwandt; — Gesellied u. Feftzug u. Feten des Bacchus, vgl. Cratin. bei Suid. v. ἀναρῶ τειν. — 2) bei den röm. Historikern = Triumph; Θρίαμβον ἀγεῖν, einen T. halten, Plut. Popl. 22 εἰσάγειν, Marcell. 22, κατάγειν, Caes. 55, ἡ πολέμων κατάγειν, Fab. M. 24; δὲα θριάμβου εἰσελαύνειν Cic. 22; κατά τινος, über Jem., Ant. 84.

Θρίασις, ή, poetische Begeisterung, Suid. v. Θρίαμβος.

Θρίαστῆς, ό, Feigenbauer, Poll. 7, 140.

Θριγγίον, θριγγός, Sp., weichere Formen für θριγγίον, θριγγός; — θριγγεῖον, Eum., II f. 1.

Θριγγίον, τό, dim. vom Folgdn, Luc. Gall. 22 u. a. Sp.

Θριγκός, ό, nach VLL. ή στεφάνη τῶν τοίχων neben τοίχος Od. 17, 266, ἐπὶσκητὴ δὲ οἱ αὐτοὶ τοίχω καὶ θριγκοῖσι, Schol. περιβολοί; nach Eur. Or. 1585 = γείτων, die überstehende Mauer sinne; nach Hesych. ruht auf ihr das Dach; so καὶ auch Od. 7, 87 zu nehmen, wenn der Berg nicht ein geschoben, f. Nilsch; λαῖνοι θριγκοὶ δόμων Eur. El. 1151, wie ναῶν χρυσήρεις θρ. I. T. 129; dah. vom Einfurze des Hauses θριγκὸν εἰσελά δόμων πινόντα, 47; Arist. phys. 7, 3. — Nach Umfriedigung, Zaun, Eur. Ion 1321 Ar. Th. 58 u. bes. Plut. u. a. Sp., wie Paus. 1, 42, 8. — Ueberr., ἄρ' οὐδ' δοκεῖ σοι ὥσπερ θρ. τοῖς μαθήμασι ή διαλεκτικῇ ἐπάνω κείσθαι, gleichsam Schutstein, Gipfel, Plut. Rep. VII, 534 e; vgl. Eur. Troad. 489 τό λοιπὸν δὲ θρ. ἀθλῶν κακῶν, δούλη γράς Ἑλλάδ' εἰσαφίκομα.

Θριγκός, Od. 14, 10 καὶ ἐθρίγκωσεν ἀγέρας (αὐλήν), er faßte die Hofmauer oben mit Zinnen ein; vgl. Arist. phys. 7, 3; — übertr., ἀτας τῶν θριγκώσων φίλων Aesch. Ag. 1256, den Gipfel aufsetzen, vollenden; δῶμα θριγκώσας κακῶς Eum. Herc. Fur. 1280, das Unglück bis auf den höchsten Gipfel steigern.

Θριγκ-ῶδης, ες, einem θριγκός ähnlich, Hesych. αἰμασίαι.

Θρήνωμα, τό, = θριγκός; Plut. Symp. 5, 14, 3, übertr., θρήνωμα τῆς τροφῆς, vom Eßz; auch Eur. I. T. 74 für τριχώματα vermischt.

δ, sp. Form für *θριγχός*, vgl. *ῥοδ.* pa-  
 , *ῥος*, ἡ, fem. zu *θριδάκινος*, Nic.

ἡ, 1) eigtl. att. Form für *θριδάξ*,  
 Theophr.; doch auch Hippocr.; Eubul.  
 [wo α lang ist] u. Amphis ib. [wo α  
 eine Art Badewerk, Ath. II, 68 e III,  
 6, 46.

ἡ, *ῥος*, ἡ, dim. zum Vorigen, Strattis  
 69 a.

ς, salatartig, *φύλλα* Luc. V. H. 1, 13.

τὸ, dim. zu *θριδάξ*, Plut. glor. Ath. 6.

ἡ = *θριδάκινη* 2, Alcim. Ath. III,

ἡς, es, salatartig, Diosc.

κος, ἡ, ion. u. dor. für *θριδάκινη*, Lat-  
 Her. 3, 32; Epicharm. Ath. II, 68 f;  
 min. 46; Luc. Asin. 17. Nach Draco  
 ἡ α lang, also *θριδάξ* zu schreiben, aber  
 i. 30 Lucill. 117 (IX, 412. XI, 295) ist  
 ein. III p. 309.

racop. aus *θριζώ*, Aesch. Ag. 531;  
 1 (VII, 439).

= *θρίναξ*, Schol. Theocr. 7, 155.

κος, ὁ (τρεῖς — ἀκτῆ, für *τρίναξ*, was  
 τρίαξ, dreieckige Gabel, zum Worfeln  
 ; αὐτὸ *θρίνακες διαστίλβουσι πρὸς*  
 Ar. Pax 559; Nic. Th. 114, wo der  
 γὰρ σκευὸς cill., ἔχον τρεῖς ἑξοχὰς  
 αἱ ἀποψυμένους, φ' τοὺς ἀστάχνας  
 αὐτὸ λικμῶσι. Das α ist kurz bei An-  
 , 95), καὶ παλιουρόφορον, χεῖρα θέ-  
 κα.

χός, dat. plur. *θριζί*, ἡ, Haar; von  
*εφαλῆς* Od. 13, 399; so vom Haupthaar  
 u. in Prosa; die ῥοή, auch im sing.,  
 ἡ, u. wie bei uns collectiv, das Haar,  
 i. sonst bei Trag.; vom Barthhaar, γε-  
 Pers. 13; — von Ethern, κάπρου,  
 19, 254; Hes. Sc. 391; ἀρνῶν, ὠλλε,  
*οὐραῖα* 23, 520, vom Pferdegeschweif;  
 g. 422; ταῖς θριζί ταῖς τῶν ἄλλων  
 ταῖς τοῦ ἀνθρώπου Plat. Prot. 334  
 κωδὲντλῖκ *ἐκ τριχὸς κρέμασθαι*, an  
 hangen, Zenob. 3, 47, wie ἀπὸ τριχὸς  
 'aul. Sil. 23 (v, 230); ἐς ὀλβίατην  
 α ἰλθεῖν, = ζωῆς τέμαθ' ἰκίσθαι,  
 15. 86 (VII, 164. 185); *θριζὶ ἀνὰ μέ-  
 n* Haarbrett, Theocr. 14, 9; ἄξον τε  
 unbedeutenden Sachen, Ran. 613,  
 ov. 6, 2.

ς, Steine, *θρίαλ*, zum Weissagen in eine  
 , sprichwörtlich πολλοὶ *θρ.*, παῖδοι δὲ  
 ἄνδρες, St. B. v. *Θρία*. Vgl. *ῥοδ.*  
 p. 814.

(von *τρεῖς*, *τρία*, wegen der drei Aus-  
 ) Feigenblatt, Ar. Eccl. 707 Vesp. 436;  
 VII, 293 b; von anderen Blättern, Nic.  
 — 2) eine Speife aus Eshmalz, Honig,  
 eigenmehl, in Feigenblätter eingewickelt u.  
 süßlich von Schol. Ar. Equ. 949 be-  
 eifigblätter wurden überhaupt zum Ein-  
 fswaaren u. zum Aufbewahren gebraucht,  
*ταρίχους*, δημόδ βοσίου, Ar. Ach.  
 949; aber Ran. 134 ἀλλ' ἀπολέσαιμ'

ἀν ἐγκεφάλου *θρίω* δύο ist wohl komisch von den  
 Theilen, Lappen des Gehirns gesagt, Drosfen „Hirn-  
 „Möbe“, Schol. ὁ ἐγκεφάλος ἔχει ἐφ' ἐαυτὸν ὑμέ-  
 νας ἑοικῶτας ταῖς τῆς σκεπῆς φύλλοις.

θρία, οἱ, Seil am Segelwerk, Schol. Ar. Equ.  
 438 οἱ ἔσχατοι κῆλοι, οὐς πρῶτους, ὅταν ἐκπῶ-  
 σθ' τὸ πνεῦμα, ἐκ πρῶτας χαλῶσι, sonst ἐκφο-  
 ροι genannt, f. *τέρθριοι*, wie jetzt bei Ar. a. a. D.  
 gelesen wird.

θριο-φόρος, die *θρίαλ* tragend u. daraus weiffa-  
 gend, *ῥοδ.* Aglaoph. II p. 814.

θρίπ-ῥεστος, wurmförmig; Theophr.; *φντά*  
 Ael. H. A. 16, 14; *σφραγῖδια* Ar. Th. 427, *σφρα-  
 γῖδες* Luc. Lexiph. 13, wurmförmiges Holz als Sie-  
 gelring gebraucht, nach Schol. Ar. *ξύλα ὑπὸ θριπῶν  
 βεβρωμένα, οἷς ἐσφραγίζον*, so auch Hesych., aber  
 nach Lessing: mit so feinem Stich, als hätte sie der  
 Wurm zernagt; Harpocr. aus Hyperid. führt *Ἑλλάδα  
 θριπῆδεστος* an, für *σεφθαρμένην*. Die Lesart  
*θριπῆδεστος* scheint falsch, f. aber Pausan. bei  
 Eust. 1403, 38 u. vgl. *θριπῶδες*.

θρίπ-ῥεστος, wurmförmig, Theophr., *σφραγῖς*  
 Lycophr. 508, f. das Wort.

θρίπ-ῥεστος, Holzwürmer freffend, Arist. H. A.  
 9, 17.

θρίπ-ῥεστος, es, dem Wurmstich ausgesetzt, Theophr.,  
 wo für *θριπῶδεστος* — *θριπῆδεστος* conji-  
 cirt wird.

θρίσσα, att. *θρίττα*, ἡ, ein Fisch, = *τρίγλις*; Arist.  
 H. A. 9, 37; Ath. VII, 328 e; Ep. ad. (X, 9).

θρίσσοι, ὁ, dasselbe, Rand sonst Phani. 7, wo jetzt  
 (VI, 304) *θρίσσα* gelesen wird.

θριττίδιον, τό, dim. zum Vor., Anaxandr. Ath.  
 III, 105 f.

θρίψ, ἵκος, ὁ (τρίψω, vgl. ἵψ), Holzwurm, Holz-  
 käfermabe; Theophr.; Strat. 32 (XII, 190). Bei Me-  
 nand. frg. 73 ἡ *θρίψ*.

θρόω (θρόος), 1) laut werden lassen, sagen; Aesch.  
 Prom. 618; Soph. Ai. 67; häufiger mit dem acc.,  
 τὸ ἐμὸν πάθος Aesch. Ag. 1108; ἵκος Soph. Ai.  
 772. 851; πᾶς τοῦτό γε Ἑλλήνων θροεῖ, davon  
 spricht jeder, O. C. 603, öfter; λόγον, αὐτάν, Eur.  
 Ion 782 Or. 1246; Aesch. auch im med., τοῦτ'  
 ἔπος θροοῦμενος Eum. 486. — 2) im pass. er-  
 schrecken, N. T.

θρόησις, ἡ, das Erschrecken, Greg. Naz.

θρομβάιον, τό, ion. *θρομβήιον*, dim. von *θρόμ-  
 βος*, Klumpchen, Nic. Al. 295.

θρομβίον, τό, dasselbe, Diosc.

θρομβο-εἰς, es, = *θρομβώδης*, Hippocr.

θρόμβος, ὁ (τρέφω), eigl. eine geronnene Blut-  
 maffe, αἵματος, πόνου, Aesch. Ch. 528 Eum. 175;  
 sp. D., wie Diosc. 13 (VII, 430); auch Plat. Critia.  
 120 a. Von geronnener Milch, Antiphan. bei Ath.  
 X, 449 c; Nic. Al. 373. Vom Salz, das aus kleinen  
 Theilchen zu einer Masse krystallisiert ist, Diosc. z. vom  
 Asphalt, Her. 1, 179.

θρομβόμαι, zu Klumpen gerinnen, vom Blute,  
 Nic. Al. 314; von der Milch, Diosc.

θρομβ-ῥεστος, es, zu Klumpen geronnen; ἀφρολ  
 Soph. Tr. 699; σπέρματα Arist. H. A. 7, 1; Hip-  
 pocr.

θρόμβωσις, ἡ, das Gerinnenmachen, das Gerinnen,  
 Medic.

θρόνισμα, auf den Thron setzen, Sp.

θρόνιον, τό, dim. von *θρόνος*, *ῥιλ.*, Sp.

**θρόνις, ἴδος, ἥ,** dasselbe, Themist. 31 p. 353 d. **θρονησμός, ὁ,** das auf den Thron Setzen; Man. 4, 104; K. S.

**θρονηστής, ὁ,** der auf den Thron Setzende, Synes. ep. 67.

**θρόνα, τά,** Blumenverzierungen in Geweben, *ιστόν θρῶναι*, — *ἐν δὲ θρόνα ποικίλ' ἵπασσε* II. 22, 440, Schol. *ἀνθ';* Hesych. *καὶ τὰ ἐκ χρωμάτων ποικίλματα;* Theocr. 2, 59 *νὺν δὲ λαβοῖσα τὸ τὰ θρόνα ταύθ' ὑπόμαζον τὰς τήνω φλιᾶς*, Zaubermittel, aus Kräutern u. Blumen bereitet, nach dem Schol. *ἀτολίσ' füt φάρμακα;* vgl. Nonn. D. 37, 415 *πῇ θρόνα, πῇ βοτάναι, πῇ φάρμακα ποικίλα Κίρκης;* Lycophr. 674 Nic. Th. 936, der 413 *θρόνα πάντα καὶ ἀλθεστήρια νοσῶν νῖβδι*.

**θρονο-ποιός, ὁ,** Stesselfberfertiger, Poll. 7, 182.

**θρόνος, ὁ** (ΘΡΑ, vgl. θράνος, θρήνυς), Stessel, nach Ath. V, 192 e *ἑλευθέριος καθέδρα σὺν ὑποπόδιῳ;* bei Hom. ein Stuhl, an dem ein Schmel für die Füße, *θρήνυς*, besetzt ist; nicht verschieden von *κλισμός*, vgl. Iliad. 24, 515 mit vs. 597; Odys. 1, 145 *ἔκοντο κατὰ κλισμούς τε θρόνους τε*, Homerische Parallele, dasselbe zweimal gesagt mit verschiedenen Worten. — Der Sitz der Götter, *παρὰ Διὸς θρόνος* Aesch. Eum. 220; Soph. Ant. 1028; bei *Ἀρτεμιν, ἡ κυκλόεντ' ἀγορᾶς θρόνον θάσσει*, O. R. 161, kann auch der Tempel gedacht werden; *Πλούτωνος* Ar. Ran. 769; *Ἀνάγκης* Plat. Rep. X, 621 a, an Mäcsterstuhl zu denken; *Ἀπόλλωνος θρόνον* Pind. Ol. 14, 11. — Bei den Tragg. im plur. Herrschaft, wie wir „Thron“ gebrauchen, *ἐν θρόνοις ἵσθαι* Aesch. Ch. 989, wie 565; *ἐκ τυραννίδος θρόνων ἐμβαλεῖν* Prom. 912; *μονόσκηπτροι* Suppl. 369; *οὐκίητρα καὶ θρόνους ἔχειν, κραίνειν*, Soph. O. C. 426. 449; *θρόνων δεσπόειν* Tr. 362. — Auch *μαντικοὶ θρόνοι*, Aesch. Eum. 586, vom Orakel, wie *ἀψευδὲς θρ.* Eur. I. T. 1221. Vom Königssthrone, Xen. öfter im sing.; Sp. von der Rednerbühne u. Ähnlichem. — Uebersetz., wie bei uns, *θρόνος* *εὐπιδὲς ἔκει φρενὸς θρόνον* Aesch. Ag. 956; *ὁ ἐν τῇ ψυχῇ* Plat. Rep. VIII, 553 b. — Bei Ath. III, 111 d Name eines Brotes.

**θρόνωσις, ἥ,** das auf den Stuhl Setzen; Plat. Euthyd. 277 d *θρόνωνσιν ποιεῖν περὶ τοῦτον, ὃν ἂν μέλλωσι τελεῖν*, von der Aufnahme in die korymbaischen Mysterien; der Aufgenommene wurde auf einen Stuhl gesetzt u. von den Korymbanten umtanzt.

**θρόος, ὁ** (θρέω), att. ἴσθ. θροός, lautes Rufen; οὐ γὰρ πάντων ἦεν ὁμός θρόος, ἀλλὰ γλῶσσ' ἐμέμικτο II. 4, 437; Pind. πολύγατος θρόος ἔμνων, lauter Schall, N. 7, 81, wie *ἡχίης θρ.* αὐλῶν p. bei Plut. Symp. 3, 6, 4. Bei Xen. Hell. 6, 35 heimlicher Gemurmel einer Menge, womit Thuc. 4, 66, 8, 79 u. vgl.; *θροὺς τις τοιοῦτος διήλθε*, ein Geräusch verbreitete sich, Xen. Cyr. 6, 1, 37, wie D. Hal. 6, 57; Plut. Galb. 26 u. D. C. oft.

**θρουαλλίστιον, τό,** dim. zum Folgn, Luc. Tim. 14.

**θρουαλλίς, ἴδος, ἥ,** Docht zur Lampe, Ar. Nubb. 60. 576 u. öfter; Philyl. Ath. XV, 700 f; Plut. u. a. Sp. Bei Nic. Th. 899 eine Pflanze; vgl. Hel. 9, 3.

**θρυγονάω, Ar. Eccl. 34** *τὴν θύραν*, jetzt *τρυνονάω* u. in VLL. *θρυγονάω* geschrieben, nach den Schol. *ἡσύχως πνάν*, leise an die Thür klopfen.

**θρόνιος, von Winsen, Suid.**

**θρύλιγμός, ὁ,** Dion. Hal. C. V. p. 122, an *λυμός, ὁ, Music., = ἐκμαλῆς* *τι*, beim Singsen, ein Gespiel.

**θρυλλῶ (ΘΡΥ, θρέω),** bei den Attikern so wie *βέλλω* in Plat. u. Orakl. überall schreibt u. empfiehlt, viel schwagen, *καὶ λαλεῖν* Ar. Eq. τὰ τοιαῦτα *ἀέ* Plat. Phaed. 65 b; Isocr. Dem. 1, 7; durch Reden bekannt machen, *αὐτὸ τὸ θρυλούμενον ἀπὸρῶτον* 2, 6; Eur. E. τὸ κοινὸν καὶ θρυλούμενον, das Bekanntst. Ax. 365 b; *τὰ παλαιὰ καὶ θρυλούμενα* Δ Ath. IX, 403 f; *θρυλεῖται παρὰ πολλοῖς*, bei Vielen die Sage, Arist. H. A. 9, 13. Phil. 1387, *ἔλως γὰρ μοι τεθρύληται λόγος* *τεθρύληται* bessere Lesart.

**θρύλλημα, τό,** besser *θρύλλημα*, das Vielbes. Allbekannte, LXX.

**θρύλλισμα, τό,** oder *θρύλγμα*, das Vielbes. Lycophr. 830.

**θρυλλίζω,** besser *θρύλλω*, ein Schmarren schlechtgespielten Githara hervorbringen, H. h 488, nach Ruhnke's Em. für *θρυαλλίζω*.

**θρυλλίζω** oder *θρυλλίσσω*, besser *θρύλλω* *θρύω*, *θρύπτω*, zerbrechen, zerstückeln; *λίχθη δὲ πέτωπον* II. 23, 396; *θρυλλίζας* Lycophr. 487.

**θρύλλος, ὁ,** besser attisch *θρύλος*, ὁ (f. θρ.) *ῥάτμ, Θερδαῖς*, πόθεν ἡ στάσις ἡ τίς ὁ λος; Batrach. 135.

**θρύμμα, τό,** das Abgeriebene, Bruchstück Brocken von Brot, Poll. 10, 91 aus Ar.; Ae. 13, 25.

**θρυμματίς, ἴδος, ἥ,** eine Art Kuchen, Poll. Philox. u. A. bei Ath. IV, 133 c 147 b; na lex. Compot.

**θρύβας, Ἀλύπτοις ἱαμένοι** Nic. Th. 200, reich. Vgl. *Θρυόσσα*.

**θρόν, τό,** Winstel, II. 21, 351, neben *λὺ κύνειρος*; Ep. ad. 222 (IX, 723). Auch wie D. Sic. 3, 10. — Bei Theophr. ein Kraut, auch *θρύορος* geschrieben.

**θρυπτικός, zum Zerreiben geeignet, zertheilte θων** Galen. — Uebersetz., weiblich, üppig, wie *θρυπτικώτερος* πολὺ νὺν ἢ ἐπὶ Κύρου *εἰς* Cyr. 8, 8, 15; Sp.; *θρυπτικὸν τι προσεσθ* D. Cass. 51, 12; *ῥυτῶδε, πρὸς τοὺς ἱερασι* V. H. 3, 12. — Adv. *θρυπτικῶς*, Ael. H. 11; bei Poll. 6, 185 neben *βλακτικῶς, ἡ πημένως*.

**θρόπτω (ΘΡΥΨ, vgl. θράω), fut. θρύψω** II. pass. *ἐτροφήν*, sehr Sp. (f. *διαθρύπτω* *ἐθρύπην, ἐθρύφην* Arist. an. 2, 8, f. *ἐπ* *πτω, θρυφθῆσόμενος* Arr. An. 4, 6, 2; —reiben, zerbrechen, zermalmen, zerstückeln; *ἀναβλύζων διεραν ὅτε βώλακα θρύπτει* I 17, 80; *θρυπτομένη πέτρα* Ep. ad. 22 (XII) Bei Plat. Crat. 426 e mit *κερματίζειν* *νέ* vgl. *θρύπτεσθαι κερματίζόμενον ἀνέγκη* *τὸ ἐν* Parm. 165 b. — Häufiger übersetz., bei i. licher Beziehung, aufreiben, schwächen, entten, durch Trauer u. dgl. durch Weichlichkeit u. seit u. andere moralische Einwirkung *λεῖψ* u. *ε* ihre Kraft u. Festigkeit bringen; *ὧς δὲ δόννημα* Loer. 103 b; im pass. durch Schwelgerei u. *u* leit verzärtelt, verweichlicht werden, *μαλακίᾳ* *θρ*



Conv. 8, 8; ἀπαλός καὶ τεθρυμμένος 4; χαυνόνονται γὰρ ταῖς ὑπερβολαῖς καὶ θρύπτονται Plut. de educ. lib. 108, weichlich sein, Luc. Piscat. 31 29; weichlich, üppig leben, schweigen, 3; θρυπτόμενος ἡδοναῖς ἀνάνδρους 4. — Εὐθύνειν, B. A. 43 ὥραζε τῆν, sich hüten, θρύπτετο ὡς ἑμῶν λέγειν, er zierte sich, als wollte sein, Plat. Phaedr. 228 c; vgl. Xen. wo es von der sokratischen Ironie gesagt ist; Plut. Mar. 14 Ant. 12; Luc. θρύψω — πᾶν θρύψομαι πρὸς σε Lapith. ῥύπτου πρὸς αὐτήν D. Mar. 13, 1; Gall. 14; θρυπτόμενον ὄμμα, verkleinertes Auge, Agath. 21 (v. 287); — in, sich brüsten, χρυσὴ καὶ ἀλουροῖδ. 83 (VII, 218); ἐσθλὴ πολυτελεῖ, 19; Hel. 4, 7. 10, 21; mit Worten, sich rühmen, 2, 10; πρὸς τινα, Plut. vgl. Derville zu Charit. p. 472. — Ε.

erfl. Hesych. τρυφερός, μαλακός, ig.

das Zerreiben, Zermalmen, Aufreiben, de anim. 2, 8, Sp.; — Weichlichkeit, Lebensart, Luxus, Xen. Cyr. 8, 18 p., wie Plut. Dem. 4 Lycurg. 14 Ael. 6, 19.

erfl. Hesych. τρυφερό-χρως, von ut, es, binsenartig, binsenteich, χώρα Strab.

Strich, Kette, Hesych. der nach E. M. θρώσκω, für θροῖσκα, 1, fut. θροῖσκαι, aor. ἔθροον, conj. 1. d. 22, 303 auch mit Vetter θρώσκων von Wolf beibehaltene θροῖσκων zu schreiben, hüpfen, πηδᾶν VLL.; χαμάζε Wagen auf die Erde, Il. 10, 528; θρώ- 15, 684. 21, 126; vom Pfeil, der von e fliegt, 15, 314. 16, 773; von Wohl- 1, die von der geschwungenen Wurfschau- 589; ἐπὶ τῶν, feindlich gegen Einen skürmen zum Angriff, 8, 252. 15, 380; 31; — ἐπὶ δ' ἱππέσιον θόρος δίφρον, den Wagen, Hes. Sc. 321; den aor. II. 4, 26. 9, 123; übertr. Aesch. Choeph. ὕμνοι λόγοι πεδᾶσαι θρώσκουσι, 589; ἐγγὺς ἀρτίπους θρώσκει δόμον, Tr. 58; vom Ruder, δ' εὐήρετος ιτομένα πλάτα θρώσκει O. C. 722; Iheit, anfallen, θρώσκει δ' αἶ, θρώ- 5, ἀγρία νόσος Tr. 1022; ἐπὶ ματέρος θρώσκειν Eur. I. T. 1251; ἐπὶ κλέ- 1382; sp. D., θόρον ἐς Τίφιν Ar. — Auch bespringen, befruchten, τικτεῖ- 1, Aesch. Eum. 630, wie frg. 13; 1, ἔχουν ποῖω. — ο, das Hervorspringen, πεδῖοιο, Anth. II. 10, 180. 11, 58, wie Ap. Rh. 3, 10, 2, 823, sich über den Fluß erheben. — end, bacchisch toben, Sp. — Walgerei, Epicharm. bei Ath. II, 36 d. = αἶρα, Diosc.

θυάω, tanzen, von Εὐθυμειν in der Brunst, Arist. H. A. 5, 14. 6, 18.

θυγάτηρ, die Tochter, Curtius Grundz. d. Gr. Et. 2. Aufl. S. 233; nach Prisc. 1, 6, 36 döl. θυγάτηρ; θυγατέρος u. θυγατρός, so auch dat. u. acc., voc. θυγάτερ, plur. θυγάτρες, Il. 9, 144; in Prosa im gen. u. dat. sing. nur die syncop. Formen; — von Hom. an überall; Pind. nennt N. 4, 3 seine Gefänge Töchter der Musen. Allgemeiner, ein Mädchen, Soph. O. R. 1101, ch.; auch wohl Magd, Xen. zu Phalar. p. 360. [Y wird in allen vierstbligen Kasus von den Ep. lang gebraucht.]

θυγατρίδος, ὁ, att. ἡῖς. θυγατρίδος, ὁ, Tochtersohn, Enkel; Her. 5, 87; Is. 8, 21 u. A.

θυγατρίδα, = θυγατρίδα, B. A. 99 aus Araros.

θυγατρίδα, ἡ, Tochtertochter, Enkelinn; Andoc. 1, 128 Lys. 32, 2 u. A.

θυγατρίδα, Tochter nennen, VLL.

θυγάτριον, τό, Tochterlein, Macho bei Ath. XIII, 581 c; Long. 1, 6 u. a. Sp.

θυγατρό-γαμος, mit der Tochter verheiratet, γεννητήρ Nonn. D. 12, 74.

θυγατρο-γόνος, eine Tochter erzeugend, Nonn. D. 7, 212. 12, 48 u. öfter.

θυγατρο-θερία, als Tochter adoptiren, Tzetz. zu Lycophr. 183.

θυγατρο-μυία, ἡ, Blutschande mit der Tochter, K. S.

θυγατρό-παις, ὁ, Tochtersohn, Sp.

θυγατρο-ποιός, Tochter erzeugend, Philo.

θυάω, ἡ, der Mörtel (nach E. M. 412, 5 θυεία, von θυώ, gewaltig stampfen?), Ar. Nubb. 666 u. öfter. Auch θυία u. θυία geschrieben.

θυεῖδιον, τό, dim. zum Vorigen, Ar. Plut. 710, wo cod. Rav. θυεῖδιον hat, welche Form sich bei Galen. findet.

θύελλα, ἡ (θύω), Sturm, Wirbelwind; oft bei Hom., auch ἀνέμοιο θ. u. ἀνέμων θ., Od. 5, 318. 10, 54, wie Eur. Cycl. 109; πορτία Soph. O. C. 1656; ein wegweisender, entlassender, Πανδαρέου κόρας ἀνέλοντο θύελλας Od. 20, 66; τοῖς δ' αἰψ' ἀρπάξασα φέρον πόντονδ' θ. 10, 47; πάντα συναρπάσας θύελλ' ὄπας βέβηκας Soph. El. 1140. Uebertr., αἰτης θ. Aesch. Ag. 793. Aber πύρος θύελλα, Od. 12, 87, scheint Sturm mit Blitzen zu sein; vgl. jedoch φλογὶ ἰσοὶ ἢ θύελλῃ, Il. 13, 39, u. ἱκετοὶ πυρὶ ἢ θ., Hes. Sc. 345.

θυελλας, stürmisch, Draf. bei Suid. v. Ἰουλιανός. θυελλῆεις, εσσα, εν, dasselbe, Ένω Nonn. D. 2, 531, ἔλμα 1, 22.

θυελλο-πους, οδος, = ἀελλόπους, ἵπποι Nonn. D. 37, 441.

θυελλο-τόκος, Sturmwind erzeugend, θάλασσα Nonn. D. 28, 277.

θυελλο-φορέομαι, von den Stürmen fortgerissen werden, D. Sic. 16, 80.

θυελλ-ώδης, ες, stürmisch, Schol. Soph. Ant. 418. θυεστης, ὁ, Mörtelknecht, für δοῦσθ, Hellad. bei Phot. bibl. p. 532, 32.

θυεστός, ὁ, Mörtelknecht, aus zerstoßenem Gewürz, VLL.

θυη-δόχος, Weibrauch empfangend, τράπεζα Gregor. ep. (VIII, 25).

θυήεις, εσσα, εν, von ὕψην, Weibrauch duftend, βωμός, Il. 9, 48. 23, 148 Od. 8, 363; Hes. Th. 557; von Ἑρмес Windeln, H. h. Merc. 237.

θυηκόος, ἴσθ. θυηκοός, für θυοκόος, Inscr.  
θυηλή, ἡ (θύω), der Theil des Opfers, der ver-  
brannt wird, Räucherwerk, im plur., II. 9, 220; vgl.  
Ath. XIII, 565 f, wo θυηλαί neben den Opferthieren  
genannt werden; θυηλαί ἀναίμακτοι, Opfer, Leon.  
Al. 19 (VI, 324); VLL. etfl. ἀπαρχαί. Bei Soph.  
übertr., φωνία δὲ χεῖρ στάζει θυηλῆς Ἄρεος  
El. 1413, vom Blute des Gemordeten.

θυήλημα, τό, bei Theophr. f. L. für θύλημα.  
θυήλιστασθαι, Poll. 1, 27, opfern, f. θύλο-  
μαι.

θύημα, τό, = θυηλή, Tim. lex. Plat. etfl. θυ-  
μαίματα, Viehl mit Honig u. Wein.

θυη-πολέω, sich mit Opfern beschäftigen, VLL.  
περί θυσίαν ἀναστρέφειν, opfern, Κρόνω,  
Soph. frg. 132; κατὰ σὸν ἀνάκτορον, Eur. Tr.  
330; Plat. Rep. II, 364 e; Sp., wie D. Hal. 2, 67;  
auch pass., θυηπολεῖται ἀπὸν μάντεων ὕπο, in  
der Stadt wird geopfert, Eur. Heracl. 402; — weiß-  
sagen, Aesch. Ag. 253.

θυη-πολία, ἡ, Opferung, Opferrdienst; Ap. Rh. 1,  
1124; γενεθλίδιοι Diod. 2 (VI, 243); Gaetul. 1  
(V, 17); auch in sp. Prosa, wie D. Hal. 1, 21.

θυη-πολικός, die Opfer betreffend, Sp.

θυη-πόλιον, τό, der Opferraltar, bei Ath. X, 413 a.  
θυη-πόλος, ὁ, der sich mit Opfern beschäftigt,  
Opferpriester und Wahrsager, Ar. Pax 1124; eigtl.  
adj., χεῖρ Aesch. Pers. 198; die Vestalinnen, Θ.  
παρθένοι D. Hal. 2, 64, 3, 67.

θυητής, ὁ, = θύτης, Phoenix Ath. XII, 530 d.

θυη-φάγος, φλόξ, Weibtrauch verjehrend, Aesch.  
Ag. 583.

θυη-χόος, ὁ, Eust. für θυηκόος.

θύια, τά, Feß des Dionysus bei den Eleern, Paus.  
6, 26.

θύια, ἡ, u. θύια, = θύεια. Aber auch = θύα  
od. θύον, ein Baum in Afrika mit wohlriechendem  
Holze, Theophr.

θύιαι, αἱ, = Holzdm, Strab. X, 468.

θυιάς, ἄδος, ἡ, auch θυιάς geschrieben, aber θυιάς  
ist eine fehlerhafte Form; die Masende, Bacchan-  
tinn, Aesch. Spt. 480. 818; öfter Plat.; als adj.  
fem., z. B. ἑορτή, das Bacchusfest, Nonn.; λύσσα  
Christodor. Eeprh. 39.

θυίδιον, τό, = θυείδιον.

θύίνος, vom wohlriechenden Holze des θύα-Bau-  
mes, Ath. V, 305 b; N. T.

θυίων, τό, v. L. für θύον, m. m. f.

θύις, ἴδος, ἡ, = θυεία, Mörtel, Galen.

θύισκη, ἡ, Räuchergefäß, LXX. C. θύσκη.

θυίσκος, ὁ, dasselbe, Ios.

θυίτης λίθος, ein jaespeähnlicher Stein, Diosc.

θύια, = θύω, vom prophetischen Wahnsinn, H.  
h. Merc. 560. Bei Hesych. auch θυιωθεῖς; μα-  
νεῖς.

θύκος, ὁ, = θυίσκος, E. M.

θύλακη, ἡ, Hodensack, Hippiatr.

θύλακίον, (einfachen) betteln, Hesych.

θύλάκιον, τό, dim. von θύλακος, Tasche; Her.  
3, 105; Ar. Vesp. 314 u. öfter; Posidon. Ath. IV,  
152 f. Auch = Saamentasfel, Diosc.

θύλακίς, ἴδος, ἡ, dasselbe, Saamentasfel, Ael.  
N. A. 6, 43; Dioskopff, Nic. Th. 852. C. θύλα-  
κίτις.

θύλακίσκιον, τό, dim. zum Holzdm, Ar. bei Poll.  
10, 172, Bester aber ließt θυλακίσκος.

θύλακίσκος, ὁ, dim. zu θύλακος, bes. Brotfaß  
Ar. bei Poll. 10, 151; Crates Ath. VI, 267 f.

θύλακτις, ἴδος, ἡ, μήλων, der Most, pegan-  
sativum, nach den Wohnhöfen benannt, Diosc.

θύλακο-αὐδή, ἴς, sadähnlich, Arist. H. A. 3, 1

θύλακοῖς, εἶσα, εν, dasselbe, Nic. Al. 403.

θύλακομαί, zu einer Saamentasfel werden, Schu  
Ar. Pax 199.

θύλακος, ὁ, Sack,beutel, bes. Brotfaß; ἀλ-  
των Her. 3, 46; Ar. Plat. 763; Ath. XI, 499  
übertr., λόγων Plat. Theat. 161 a. Von der We-  
ichheit, die weiten Höfen der Barbaren, Ar. Ven  
1087, Schol. εἶδη βρακίων παρὰ Πέρσας; u.  
Eur. Cycl. 181. [Bei Greg. Naz. (VIII, 166) u.  
Iulian v.]

θύλακο-τράξ, ὄγος, den Sack getragen, Hesych.  
θύλακο-φόρος, einen Sack od. Schläuch tragen  
Poll. 10, 149 aus Ar.

θύλακο-φόρος, Sackträger, nach VLL. von Be-  
leitern.

θύλακ-ῥόος, ἴς, = θυλακοῖδης, Theophr.

θύλας, ἄκος, ὁ, oft v. L. für θύλακος.

θύλας, ἄδος, ἡ, = θύλακος, σκινίων ἐνὶ  
πορος Antip. Sid. 82 (VII, 413).

θύλομαι, opfern, Sp. Davon

θύλήματα, τά, das Geopferthe, Ar. Pax 1005  
Teleclid. bei Schol. Ar. a. a. O.; nach Hesych. u.  
βρογμένα μέλιτι ἀλφίτα; auch Theophr. char. 1  
u. Sp.

θύλλις, ἴδος, ἡ, = θύλακος, VLL.

θύμα, τό, das Geopferthe, nach Phot. zunächst im  
Weibtrauch, ἐφέστια Aesch. Ag. 1310, πάγκαρον  
Soph. El. 624; dann von Thieren, u. übh. Dm  
Ant. 903; neben λοιβή Phil. 8; neben εὐγαί O. I.  
239 u. öfter, wie Plat. Legg. X, 888 c; θύεσθαι  
Rep. II, 578 a; Legg. VI, 782 c θύματα οὐκ ἔ-  
στιν τοῖς θεοῖς ζῶα, πέλανοι δὲ καὶ μέλιτι καὶ  
δεδοσμένοι καὶ τοιαῦτα ἄλλα ἀγνὰ θύματα;-  
θύμα ποιεῖν, hinopfern, Gaet. 5 (VII, 354).

θύμ-ἀγροικος, bäurischer Sinnes, Poll. 6, 125 u.  
Ar.

θύμαινω, jünnen; θυμασι θυμήνασαι Hes. 2  
262; τινί, auf Jemand, Ar. Nubb. 1478. Dm  
bei Hesych. etfl. ὀργίζεται.

θύμ-αλγής, ἴς, herztänkend; χόλος II. 4, 518;  
λώβη 9, 387 Od. 18, 347; ἱβρις 23, 64; διεμ-  
22, 189; κάματος 20, 285; ἔπος, μῦθος, 16, 8,  
8, 272, wie Her. 1, 129; sp. D., z. B. μέρη  
rai Ep. ad. 718 (App. 349). — Auch παρὰ  
ἐσόμεναι empfindend, Aesch. Ag. 1002.

θυμαλῖς, ἴδος, ἡ, f. τιθυμαλῖς.

θύμαλλος, ὁ, ein Fißch, Ael. N. A. 14, 22.

θύμάλωψ, ὤπος, ὁ, nach den alten Grll. οἱ ἐν  
λελειμμένοι τῆς θύψως (τύψω) ἀνδραγες ὁ  
ημίκαυτοι, halbverbrannter Feuerbrand, Glut  
Ar. Ach. 320, wo man es Kohlenmeiler über-  
Thesm. 729.

θύμ-ἀρστος, bei Apoll. L. H. Grll. von θυ-  
ρη.

θύμ-ἄρῳ, Wohlgefallen haben, billigen, Theoc.  
28, 9.

θύμ-ἄρης, ἴς, = θυμήρης, dem Herzen wohl-  
fallend, lieb u. werth, nach den Schol. so im Kant  
unterschieden; ἀλοχος II. 9, 336 Od. 23, 232; ἐπ-  
προν 17, 199.

θύμ-ἄρμενος, dasselbe, εἶαρ Nic. Al. 590.

τή *μαντεία*, Prophezeiung aus Dpfen, sch. Prom. 495.

ν, τό, dim. von *θύμα*, Sp.

, ή, ein bitteres, gewürziges Kraut, satuphr., Diosc.

ια, ή, dasselbe, Galen., wie *θυμβρή*, Hip-

πι-δειπνος, der Saturei zur Mahlzeit ge-  
einen armfeligem Lebensunterhalt hat, Ar.  
l. Vgl. *θυμβροφάγος*.

της οίνος, mit Thymbra abgezoGENER Wein,

ι, τό, u. *θύμβρος*, δ, v. l. für *θύμ-*

φάγος, der Thymbra ist; *θυμβροφάγον*  
Ar. Ach. 253, nach B. A. 43 *δριμύ βλ.,*  
*υβρα δριμυτάτη έστι*, mit Bitterstresen-  
ist, mit Sauerampfsminne, Drosphen.

ιδης, ες, von der Art der Thymbra,

ια, ή, ein Strauch, dessen Beeren, *κόκκος*  
stark abführen, Diosc.

της οίνος, damit abgezoGENER Wein,

ή (*θύω*), der Ort, wo geopfert wird; Tem-  
Suppl. 654; *δεξιποροι θεων θυμέλαι*  
l. 64; *θυμέλαι οικων* Rhes. 235. Nach  
13 auch = das Dpfer. In dem atheni-  
ter der hohe Altar in der Mitte der Dre-  
f dem der Koryphaeus steht, Pratin. bei  
617 c *Διονυσιαδα πολυπατάγα θυ-*  
Bei Sp. üdh. Theater, Bühne, wie Luc.  
neben *σκηνή*, im plur., Simm. Theb. 1  
ein Schaugerüst, das Theater, *ώσπερ εκ*  
Plut. Pyth. or. 22; *ό από της θυμέλης*,  
Komödiendichter, Demetr. 12 Alex. 67;  
76; *έν θυμέλῃσι και έν σκηνῇσι*  
(VII, 21). Auch = das Schauspiel, Al-  
3 G. — Bei Eur. I. A. 152 sollen *θυ-*  
*κλώπων* die kyllopischen Mauern sein. —  
erat. in B. A. 42 = *θυλήματα*.

ος, der Thymele, dem Theater eigen, *σε-*  
*νες* Ath. XV, 699 a; D. Sic. 4, 5; Plut.  
*ινθροποι* Sull. 25; *οι θυμελικοι*, die  
Ggfs *σκηνικοι*, die eigtl. Schauspieler,

ρών, den Muth sammelnd, sich erholend,  
3.

ω, frohes Sinnes sein, *έπὶ τῷ*, Heliod.  
on

ς, ες, herzerfreuend, angenehm; *χορήματα*  
19; *τά θυμηδίστατα και λῃστα* Aesch.  
); oft Ap. Rh.

ς, ή, Herzerfreuung, Eupol. bei Ath. VII,  
Sp., wie Plut.; *και εύφροσύνας* Luc. ab-

, τό, der Gedanke, LXX.

ς, ες, = *θυμαρής*, Od. 10, 381; auch  
Idn. 8, 5, 23, *φίλοι*.

ι, τό, ion. *θυμήμα*, das Gedächtnis,  
I; Soph. O. R. 4; Ar. Av. 1716; *και*  
Rep. II, 373 a; *όσα περι θεους έστι*  
*ιμ*. Legg. 8, 847 c; Sp.

ς, ή, das Räuchern, Diosc.; — das Betr-  
rist. Meteorl. 4, 9 ή υπό θεομοδ καν-  
*υνή εκκρίσεις* ξεροδ και τυροδ.

*θυμίασμα*, τό, sp. Form für *θυμίασμα*.

*θυματέω*, beräuchern, Schol. Aeschin. p. 724,  
12 Reisl.

*θυμιάτηρ*, ήρος, ό, das Räucherfaß, K. S.

*θυμιάτηριον*, τό, dasselbe; Thuc. 6, 46; Andoc.  
4, 29; Dem. 24, 183; Sp. S. das ion. *θυμητή-*  
*ριον*.

*θυμιατίω*, = *θυμιάω*, Geopon.

*θυμιατικός*, gut zum Räuchern, Plat. Tim. 61 c.

*θυμιατίτις*, ή, eine Pflanze, Diosc.

*θυμιατρίς*, ίδος, ή, = *θυμιατήρ*, Damasc. in  
Phot. bibl. p. 347, 35.

*θυμιάω*, 1) räuchern, bes. Rauchwerk, Weichrauch an-  
zünden; Pind. frg. 87; *οι Άραβες θυμιάω το λή-*  
*δανον* Her. 3, 112; *θυμιάματα* 8, 99; *τοδ λιβα-*  
*νωτοδ* Luc. Prom. 19. — Pass.; *το σπέρμα θυ-*  
*μίζεται* Her. 4, 75; *τεχομένων ή θυμωμένων*  
*γίγνοντα δσμαι* Plat. Tim. 66 d; *θυ-*  
*μιατο αυτώ*, es wurde ihm Räucherwerk angezündet,  
Ael. V. H. 12, 51; *θυμωόμεναι μέλισσαι*, be-  
räuchert, Arist. H. A. 9, 27. — 2) intransf., raus-  
chen, Theophr. — *Θυμιατός*, Arist. Meteorl. 4, 9.

*θυμίδιον*, τό, dim. von *θυμός*, Ar. Vesp. 878.

*θυμήμα*, τό, ion. = *θυμίασμα*, Her. 1, 198 u.  
öfter.

*θυμητήριον*, τό, ion. = *θυμιατήριον*, Her. 4,  
162.

*θυμικός*, muthig, ζῷα Arist. H. A. 1, 1; jornig,  
leidenschaftlich, *θυμ. και όξύθυμοι και οιοι άκο-*  
*λουδεין τῇ όρμῇ* rhet. 2, 14; *δύναμις*, im Ggfs  
von *γνώμη και λογισμός*, Pol. 18, 20, 7. — Adv.,  
Pol. 18, 20, 12.

*θύμιος*, aus Thymian gemacht.

*θύμιον*, τό, = *σμιάξ*, auch *θύμαλον*, Diosc.;  
Feigmarze, Hippocr.

*θυμίτης*, οίνος, mit Thymian abgezoGENER, Diosc.;  
*άλες*, Salz mit Thymian abgerieben, Ar. Ach. 737  
(wo cod. Rav. *θυμητιδαν*). 1066, gewöhnliches Ge-  
würz für arme Leute.

*θυμο-βαρής* άρετά, mit schwerem, traurigem Her-  
zen, Antp. Sid. 65 (VII, 146). Ein fem. *θυμοβί-*  
*ρεια* steht E. M. 458, 26.

*θυμο-βολέω*, Jorn auf Jem. werfen, *τινά*, Eust.

*θυμο-βορέω*, das Herz verzehren, am Herzen nagen,  
Hes. O. 801.

*θυμο-βόρος*, herznagend; *έρις* Il. 19, 58 u. öfter;  
*τήν θυμοβόρον φρένα λύπην* Aesch. Ag. 111;  
*ζήλου κέντρον* Ant. Th. 43 (IX, 77); *Κήρες* Ap.  
Rh. 4, 1666.

*θυμο-δακής*, ές, herzbeißend, -fränkend; *μυθος*  
Od. 8, 185; *όδύνη* Heliod. Stob. fl. 100, 6.

*θυμο-αδής*, ές, muthig, jornig, Ggfs *άθυμος*,  
Plat. Rep. V, 456 a; *πραεtia φόνις* II, 375 e;  
unterschieden von *ακρόχολοι* u. *όργιλοι*, III, 411  
c; *Ψηρτε, και μαχητικοι*, V, 467 e; Xen. Hipp.  
10, 17. Ggfs von *εύπειθής*, Mem. 4, 2, 25 u.  
öfter; von *βλάξ*, Hipp. 9, 1; *και εδτολμος* Hdn.  
8, 1, 6; *τό θυμοειδής*, der Jorn, D. L. 3, 67;  
*Μυθς*, Plut. virt. mor. 6. — Advb., Sp., wie Hdn. 4,  
3, 7.

*θυμός*, εσσα, εν, voll Thymian, poet. bei Suid.  
v. *μάσσον*.

*θυμο-λίκαινα*, ή, fem. zum Ggldn, *παρθένος* Paul.  
Sil. 35 (V, 300).

*θυμο-λέων*, οντος, ό, Iöwenmuthig, -herzig; Iliad.  
5, 639. 7, 228 Odys. 4, 724. 814. 11, 267, steht

acc. sing. θυμολέοντα; Ar. Ran. 1041; Dionysius, Hyman. (IX, 524, 8).

θυμο-λιπής, = λειπόθυμος, Nonn. D. 37, 540. θυμό-μαντις, εως, im Geiste ein Seher, mit prophetischem Geiste, Aesch. Pers. 220.

θυμο-μαχέω, heftig, muthig kämpfen, ἐπὶ u. πρὸς τινα, Pol. 9, 40, 4 Plut. Demetr. 22 D. Hal. 5, 11; jürnen, ἐπὶ τινι, Pol. 27, 8, 4; τινί, N. T. θυμο-μαχία, ή, hitziger Kampf, Polyae. 2, 1, 19.

θύμον, τό, = θυμός, Theophr.

θυμ-οξ-άλμη, ή, Trant aus Thymian, Oßfig und Salzwaßer, Diosc.

θυμο-πληθής, άτα Aesch. Spt. 668, jorruoß.

θυμο-ραϊστής, ό, Leben jerrhörend, θάνατος II. 16, 414, δήιος 18, 220, όfter.

θυμός, ό (θύω, Plat. Crat. 419 e από τής θύσεως και ζέσεως τής ψυχής), die aufwallende, sich bewegende Lebenskraft; — 1) Leben, Lebenskraft, Lebensfülle, deren Sitz in der Brust, στήθος, u. bestimmter im Zwischfell, φρένες ist; θυμόν αποπνέων, das Leben ausathmend, II. 4, 524, 13, 654; τόν μὲν λίπε θυμός, ihn verließ das Leben, 4, 470; λίπε δ' όστέα θυμός 12, 386; auch von Döfen, Od. 4, 140; θυμός όχετ' από μελέων II. 13, 671; έξάλιντο θυμόν, er taubte das Leben, 4, 531; άμω θυμόν άπηύρα 6, 17; μή τις εκ θυμόν έλοιτο 17, 17; όεδών εκ θυμόν έληται 5, 317; μή σε βάλω, από δέ μεληδέα θυμόν έλωμαι, das süße Leben dir nehme, 22, 68; auch von Thieren, 12, 180; εως φίλον ώλεσε θυμόν, bis er das Leben verlor, 11, 342; αυτός δ' ώλεσε θυμόν όψ' Έκτορος 17, 616; όλίγος δ' έτι θυμός ενηεν 1, 593; θυμόν δευομένους, des Lebenshauches ermanget, von Thieren, 3, 294; μόγισ δ' έσγαγετο θυμόν, er sammelte die Lebensgeister, kam wieder zu sich, 21, 417, wie ές φρένα θυμός άγέροη, der Geist sammelte sich wieder in das Zwischfell, 22, 475, u. άνορρόδόν ό θυμός ενι στήθεσιν άγέροη 4, 152; vom Pferde από δ' έπτατο θυμός 16, 469; vom Hirtse Od. 10, 163; von der Taube ώκός δ' εκ μελέων θυμός πτάτο II. 23, 880. Seelner mit ψυχή verbunden, wie θυμόν και ψυχής κεκαθάρ II. 11, 334. Vgl. noch βέλος δ' έτι θυμόν έδάμνα, der Wurf betäubte ihn noch, 14, 439. Sellen so bei den Tholgetn; όύτω τόν αυτόν θυμόν όρμαίνε πσών, von Agamemnon, der im Sterben ist, Aesch. Ag. 1361. Bei Eur. Bacch. 621 ist θυμόν εκπνέων, ιδρώτα σώματος στάων άπο vom lebhaften Athem bei der Anstrengung zu verstehen; Rhes. 786 αί (Άπποι) έρεγκον έξ άντηρίδων θυμόν. — Der Lebensmuth u. die frische That wird durch Anstrengung geschwächt; καθ. τεύρετο δ' άνδρών θυμός επ' είρεσίης, ihre Seele wurde matt, Od. 10, 78; εν δέ τε θυμός τεύρετο όμοιο καμάτω τε και ιδρώ II. 17, 744. — Wie aber der Athem schneller u. heftiger wird bei heftigen Gemüthsbevegungen, πάσσαο δέ θυμός εκάστου νίκης Ιεμένων II. 23, 370, vgl. 7, 216 (wir sagen: das Herz schlug ihnen), so bedeutet θυμός — 2) die auch sinnlich wahrnehmbare Begierde, die Aeußerung des Negehrungsvermögens u. des Willens, zunächst a) Verlangen, Trieb, Neigung; nach Speise u. Trant; πείνιν ότε θυμός άνώγει II. 4, 263; έπίον ό' όσον ήθελε θυμός 9, 117; ούδέ τι θυμός έδεύετο θαιός έύς 1, 468;

πλησάμενος δ' άρα θυμόν έδητύος ήδ' ποτήτο Od. 17, 603; ήραρε θυμόν έδωδ ή 14, 111; άδο τέ μιν Ιαετο θυμόν II. 11, 88. Sehe gelüht sind die Wtdqen θυμός έποτρύνει και άνώγει, I 6, 439, βάλλειν δέ έ θυμός άνώγει, 8, 322, u. ής ητιέδ ήν zu schiefen, τά με θυμός ενι στήθεσσι κελεύει, 7, 68, κραδίη και θυμός κελεύει 13, 784, Ιστο θυμόν, 2, 589, βάλλειν δέ έτι θυμός, 8, 301, οί θυμός έβούλετο, 15, 596, ι τοι θυμός επέσσεται, 10, 173, θυμός έφορμάτι πολεμίζειν, 13, 73, Σαρπηδόνα θυμός άνηα τεύχος Ιπαίται, 12, 307; vom Edmen πέλειαι δέ θυμός 12, 300; — ό θυμόν είλας έμύγη φιλήτη, seiner Neigung nachgebend, II. 9, 594; άέκω γε θυμόν 4, 43. — Pind. θυμός ότρύνει, ές μαινε, Ol. 3, 26, 40, θυμόν έδέλων I. 5, 40 κλάσαι όσον μοι θυμός ήδονήν φέρει, σοι ίχθί will, Soph. El. 278; θυμόν βουλόμενοι, u. ής ην μύνησθαι, Her. 5, 49, der auch vdrbt ή σφ θυμός έγένετο θεήσασθαι τόν πόλεμον, ή έ kamen zuß, 8, 116; vgl. ώνεσσαι τών φορέων τών σφιν ήν θυμός μάλιστα 1, 1; άπειλάνει όποι έμιν θυμός Xen. Cyr. 3, 1, 37. — b) Muth der sich auch durch lebhaften Athmen äußert, als besondere Thätigkeit der Lebenskraft erscheint, vgl. σφός δ' εν γούνεσσι βαλῶ μένος ήδ' ενι θυμόν II. 451; μένος δ' έμπλήσατο θυμόν άγρίου 22, 312; θυμός άναλκις 16, 355; ότρυνε μένος κα θυμός 20, 174; θυμόν λαμβάνω, Muth heße Od. 10, 461; Ιππος δ' εν τοίσι δεινοίς θυμόν ούκ άπώλεσεν, verlor den Muth nicht in der Fahrt, Soph. El. 26; θυμός άμυνίας Ar. Equ. 568; θυμόν ές άγαθόν, habe guten Muth, Her. 4, 120; Sp., wie Luc. Hermot. 4; φρονήματος κα θυμόν έμπλήσεται και άνδρεσιότερος ήγέται αυτός αυτόδ Plat. Rep. III, 411 c, vgl. II, 357 h; Ιωμεν όμω και θυμόν επὶ τοίς πολεμίοις Ια. Cyr. 4, 2, 21; auch θυμόν κυνών, Plat. Symp. 4, 7, 5; nach Plat. defin. 415 e όρμή βίαιος άπο λογισμοῦ. — c) Jorrmuth, Jorri; δάμασεν θυμόν μέγαν, bändige, mäßige deinen Jorri, II. 4, 496; θυμός έπ' έμάς έστι βασιλός 2, 196; ή μάλα θυμόν χολώθη, er wurde jorrig im ζήτα, 4, 494, θυμόν έχώσατο 16, 616, νεμεσίσεσθαι ενι θυμόν 17, 254, άπειλίσω τόγε θυμόν II. 212. So θυμός όξύς Soph. O. C. 1195; θυμός δέ χρείσων τών έμών βουλευμάτων Eur. Med. 1047; θυμόν δακών, den Grimm verbeißend, Luc. Nubb. 1351; Ιν' έγω γενάσθαι τόν θυμόν κατάδωμαι Vesp. 567, u. meinen Unwillen unterdrücke; σχίσσον θυμόν προάς Eur. Phoen. 451; θυμόν έπανάγειν Her. 7, 160; οί λογισμοί έβήχιστα χρώμενοι θυμόν πλείστον ές έργον καθίστανται Thuc. 2, 11; όργής και θυμόν μεσσί Isocr. 12, 81; οί τῷ θυμόν παραθίντες σφιν Plat. Legg. IX, 867 b; τοίς θυμοίς και ταίς όργαίς Phil. 47 e; θυμόν μάλλον ή λογισμῷ Pol. 2, 35, 3; Sp., όργή και θυμόν χρώμενος Hdt. 4, 1, ειδύς έξέρρηξε τήν όργήν και τόν θυμόν έέχεσε Luc. de calumnia. 23. Von Pforten, Xen. Hipp. 9, 2. — d) übß. Empfindung. Gefühl, wo wir gew. ής ης sagen; von der Heute, χόρς θυμόν II. 14, 156, γήθησε δέ θυμόν 7, 189, βνείας θυμός ενι στήθεσσι γεγίθει 13, 494, ή θήσειν κατά θυμόν 13, 416; Trauer, άρνειο δέ σφιν θυμός ενι στήθεσσι 14, 39, άπαχίω δ'

il. *πῆρ ἀγνυται ἐν θυμῷ* 6, 524, *τά θυμόν* 24, 549, *ἄχος κραδίην ἀνεί* 1, 17; *θυρεῖ, δέος ἐμπεσε*, *δείσε δ' ὄν' ἐν θυμῷ* 8, 138; *τῇ δ' ἄρα θυμόν ἐνὶ στήθεσσιν* Willen erregen, rühren, 24, 487; *θυμός ἐλλπετο* 12, 407, *Τρωσὶν δ' ἐνὶ στήθεσσιν ἐκάστων* 15, 701, 17, 404, *οὐκ ἔλλπετο δν κατὰ θυμόν* *ἐδέλε* II. 15, 321; die en, beßänftigen, *ἐμῷ πεχαρισμένε* Herzen, 5, 243; *ἐγὼ τὴν ἐκ θυμοῦ* ergen lieben, 9, 343; *ἀπὸ θυμοῦ* gen fern, nicht geliebt sein, 1, 562; *εἰν*, aus dem Herzen fallen, ihm ver- 595; vgl. *ἔρωτι θυμόν ἐκπλάγαι*; *θυμός πρόσφρων*, *ἴλαος*, II. 8, *πηγνῆς* Od. 23, 97, *νιληῆς* II. 19, 22, 357, *ἀπιστος* 23, 72; *σιδηρό-* pt. 52; *γελανῆς*, *ἀταλός*, Pind. P. 2; *ὕψηλόφρων* Eur. I. A. 919. — Sinn; *ἐνα φρεσὶ θυμόν ἔχον*; *τόνδε νόον καὶ θυμόν ἐνὶ στή-* 4, 309; *ἴσον θυμόν ἔχοντες*, 3 hegeln, 17, 720; auch von Dächern, *δὲ λύκοι τε καὶ ἄρνες ὁμόφρονα* 22, 263; *δόκησε δ' ἄρα σφίσι* n, so dünkte ihnen ums Herz, zu Od. 10, 415; vgl. noch *αἰδῶ θίσθ'* 15, 561. — 4) Gedanke, Erwä- me *θυμός ἐρυκε*, ein anderer Ent- 3 jurüß, Od. 9, 302; *ἥδε δὲ οἱ ἰρίστη φαίνεται βουλή* II. 2, 5; 16, 646; *ἐν θυμῷ δ' ἐβάλλοντο* ten es, 15, 566; Aesch. *τοὺς ἐμούς βάλε* Prom. 708; *μὴ νυν ἐν αὐ-* *θυμόν βάλῃς* Soph. O. R. 975; *ἰὼν φέρω*, ich bringe ihn mit nicht kann mich seiner nicht erinnern, El. *εἰς θυμῷ βουλήν* II. 7, 44; *δς ἰδέει τεράων* 12, 228; *ἥδε γὰρ* 409; *οἶδα κατὰ φρένα καὶ κατὰ* οἶδ' ὡς τοῦ θυμόν ἐνὶ στήθε- 3, 587. — Nach Homer herrscht die ungsvermögens, Willens vor, gew. mit 3 heftig Erregten. 5) *θυμόν*, τό, 1) Thymian, Quentel entweder seines Wohlgeruchs wegen, 3ig davon zuerst beim Verbrennen der wurte, f. Philoch. Schol. Soph. O. hr. u. A. — Auch eine aus Thymian 3fig bereite Speise, nach Schol. Ar. 3wiebelgewächse, *βολβός, ἀγροχορό-* 1153; Antiphan. bei Ath. II, 60 d 652 c; vgl. D. L. 6, 85. — 2) ein 3weigwarte, von der Hehllichkeit mit 3fchen des Thymian; sp. Medic.; vgl. 133. — 3) die Brustbrüste neu- 3, bei den Rälbern die Rältermilch, 3scharfsinnig sein, *ἐν τινι*, Sp. 3, ἡ, ὄν, weise durch eigene Einsicht 3σεως αὐτόματος, im superlat., Ar.

von Natur, durch sich selbst weise, idt; Ar. Nubb. 867, nach Schol. *ἐκ*

*τοῦ ἰδίου θυμοῦ σοφός καὶ οὐκ ἐκ μαθήσεως*, sonst auch αὐτομαθής erll. Auch Sp., wie Plut., 3. B. Artax. 17; selbst von Thieren, Ael. N. A. 16, 15, wie *τὸ θυμόσοφον*, d. i. Gelehrtheit des Thieres, Plat. Sol. an. 15.

*θυμο-φθόρεω*, das Herz aufreiben, sich abhängigen, Soph. Tr. 141.

*θυμο-φθόρος*, das Herz, den Lebensmuth, die Le- benskraft aufreibend, herztränkend; Od. 19, 323; *πά-* *ματος, ἄχος*, 4, 716. 10, 363; *πενία* Hes. O. 719; *φάρμακα*, sinnbetörend, ob. tödtlich, Od. 2, 329 (wie *λός* Nic. Th. 140); *γράμματα*, das Leben raubend, die Zeichen, die für den Ueberbringer das Todesurtheil enthalten, II. 6, 169.

*θυμο-φόρος*, Thymian tragend.

*θυμός*, zornig machen, LXX. Gew. pass. mit fut. med., zornig werden, zürnen; absol., Aesch. Ag. 1039; Soph. Phil. 323 u. öfter; Plat. Prot. 323 d u. sonst; *τινί*, Aesch. Eum. 703; Soph. Tr. 540; Eur. Suppl. 492; so gew. in Prosa; *τινὶ τινος*, auf Einen wegen einer Sache, Eur. Or. 741; *τῇ ξυντυ- χίᾳ* Ar. Ran. 1006; *ἐς τινα*, Her. 3, 52; *ἐπὶ τινι*, D. C. 78, 26; übh. heftig werden, Soph. O. C. 1422; von Thieren, *βοδς πρὸς τὸν ἐλαύνοντα θυμωθείς* Plat. Dion. 38. — *Τὸ θυμούμενον*, der Zorn, An- tiph. II γ 3; Thuc. 7, 68.

*θυμ-ώδης*, es, thymianartig, Theophr.

*θυμ-ώδης*, es, zornig, heftig, Arist. rhet. 2, 14 u. öfter; auch *ζῶα*, H. A. 1, 1; Sp. — Adv. *θυμω- δῶς*, Schol. Ar. Lys. 1036.

*θυμωμα*, τό, der Zorn, Aesch. Eum. 822.

*θυμωσις*, ἡ, das Zornigwerden, Cic. Tuscul. 4, 9.

*θυμωτικός*, = *θυμικός*, K. S.

*θύνη*, = *θύνα*, Hes. Sc. 156. 209.

*θύνη*, ἡ, nach E. M. 459, 25 das Weidchen des Thunfisches; Antiphan. Hippon. Ath. VII, 304 b; Opp. H. 1, 756.

*θυννάξω*, den Thunfisch mit dem Dreissack stechen; übert., *εἰς τι*, Ar. Vesp. 1087, Schol. *κεντοδύτες* ὡς *θύνους τοῖς τριόδοις*.

*θυννατόν*, τό, Opfer eines Thunfisches, Ath. VII, 297 e.

*θύνναξ*, ακος, ὁ, dim. zu *θύννος*, Eriph. bei Ath. VII, 302 e.

*θύνναος*, vom Thunfisch; *ταρῆχη* Ath. III, 116 e; *τὰ θ.*, sc. *κρέα*, Thunfischfleisch, Ar. Equ. 354; *τὸ θύννησιον* Ath. XIV, 649 a.

*θυνηντική*, *σαγήνη*, zum Thunfischfang, Luc. Epist. Saturn. 24. Von

*θυνηνέω*, Thunfische fangen.

*θυνηίω*, = *θυνηάω*, VLL.

*θυνηλόν*, τό, = *θυνηάω*, Ath. XV, 649 a.

*θυνηίς*, ἰδος, ἡ, dim. von *θύννος*; Arist. H. A. 5, 9; Ath. VII, 303 e.

*θυνο-θήρας*, ὁ, Thunfischfänger, Ath. VII, 303 c; Titel eines Stückes des Sophron, 306 d.

*θυνο-κέφαλος*, thunfischköpfig, Luc. V. H. 1, 35.

*θυνο-λόγιον*, von Thunfischen sprechen, Eustath. 994, 47.

*θύννος*, ὁ (von *θύω*, *θύνω*, wegen seiner schnellen Bewegung, Opp. H. 1, 181 Ath. VII, 303 b), der Thunfisch, ein im mittelländischen Meere häufiger und beliebter Fische; Orac. bei Her. 1, 62; Aesch. Pers. 424 u. A.; vgl. bef. Ath. VII, 63 ff.

*θυνο-σκοπεῖον*, τό, Ort, wo man dem Thunfische auflauert, Strab. V, 223.

**θυνο-σκοπέω**, (dem Thunfische) aufslauern, Ar.  
Egu. 313.

die Thüröffnung, worin keine Thür an-

s, draußen, vor der Thür kämpfend, Ath. XIV, 617 d.

klärt Hesych. *ἔξω τῆς θύρας διατρέ-*

außen vor der Thür; Ar. Vesp. 891 Lys. Eur. El. 1074; außerhalb des Landes, 402, v. l. *θύραισι*.

außer dem Hause, im Freien, im Felde, Tim. lex. Plat. *ἔξω τῶν θυρῶν καὶ ἀναστρέφεσθαι*; bes. von Soldaten *θυραυλεῖν καὶ ἀγροπνεῖν* Plat. 5 a; *γυμνοὶ δὲ καὶ ἀστρωτοὶ θυτὰ πολλὰ ἐνέμοντο* Polit. 272 a; Xen. *ἔτι μένειν ἐνδον* entgegen. Vgl. noch 4 Plut. Ant. 40 D. Hal. 9, 15. Bes. Thür der Geliebten die Nacht zubringen, u Tim. p. 145.

ή, das vor der Thür die Nacht zu-  
Freien bleiben, Sein, im Kriege; 03 b; Arist. gen. an. 5, 3; Luc. de 10.

s, ή, όν, das vor der Thür bleiben be-  
str. ep. 53.

außer dem Hause, im Freien die Zeit  
leibend, Hesych.

ό, = *θυρωρός*, so las Aristarch. II.  
υλαωρός, f. Lehrs Aristarch. ed. 2 p.

erkl. Hesych. durch *κρίνω*.  
s, *ιδος*, ή, großer, thürförmiger Schild,  
Leon. Tar. 24 (VI, 131).

s, = *θυρεοφόρος*, Pol. 5, 53, 8 u.  
Zob. zu Phryn. p. 657.

τό, f. l. für *θυρετρον*.  
s, *εἶς*, wie ein großer Schild, Galen.

1) der Thürstein, ein großer Stein, der  
den Ausgang gesetzt wird, um diesen zu  
d. 9, 240, vgl. 313. 340. — 2) ein  
rmiger Schild, Ath. VI, 273 f, Callixen.  
f; scutum, von *ἀσπίς* unterschieden durch  
nd GröÙe, D. Hal. 4, 16; Schild der  
6, 23, 2. 10, 13, 2, der Gallier, 2,

ω, den großen Schild, scutum, tragen,  
2.

s, der einen großen Schild trägt, Schild-  
Crass. 25. Vgl. *θυρεαφόρος*.

it dem Schilde bedecken, Sp.

οικτης, ό, Thüröffner, hieß der Philo-  
dem alle Thüren offen fanden, der über-  
en war, Plut. Symp. 2, 1, 6 D. L. 6,

τό, Thür, Hom., Pind. I. 6, 6, Eur.  
öfter, im plur.; seltener in Prosa, Xen.  
; der sing. Agath. 8 (V, 294) Luc.

s, = *τέκτων*, Suid.  
n. u. ep. für *θύραθεν*, draußen vor der  
t, 352.

n *θύρα*, adv., draußen, im Ggß von  
22, 220; Hes. O. 363; Nicomach. Stob.

τό, dim. von *θύρίς*, v. l. Ar. Nubb.

*θυριδωτός*, mit Fenstern versehen, *κιβωτός* Poll.  
10, 137.

*θύριον*, τό (*θυρίον* ist falsche Accentuation), dim.  
von *θύρα*, kleine Thür, Ar. Th. 26 u. Sp., wie Plut.  
Cleom. 8 Alciph. 3, 30.

*θυρίς*, *ιδος*, ή, dim. von *θύρα*, kleine Thüröff-  
nung, bes. Fenster; *ἵππον χαλκοῦν θυρίδας ἔχον-*  
*τα* Plat. Rep. II, 359 d; *ἐξάψας διὰ τῆς θυρί-*  
*δος τὸ καλῶδιον* Ar. Vesp. 379; *κἀν ἐκ θυρίδος*  
*παρακύπτωμεν*, aus dem Fenster sehen, Thesm. 797;  
*τὸ πῶς διὰ τὰς θυρίδας οὐκ εἰς ὁρῆς*; p. bei Ath.  
XV, 697 c; Sp., Plut. Qu. Rom. 36; in der Anth.  
*ὕψιλος*, Asclpds. 15 (V, 153), *ἐδτρητος*, Philo-  
dem. 7 (V, 123), öfter; — *μέλιτος*, Wienersellen,  
Arist. H. A. 9, 28; B. A. 100 wird *θυρίδα τῆς*  
*πινακίδος τὴν πτύχα* erkl., kleine Tafel, vgl. Ath.  
XII, 521 f.

*θυριάτης*, ό, erkl. Suid. ό *ἔξω τῆς θύρας*.

*θυρο-ειδής*, *εἶς*, thür-, fensterähnlich, Sp.

*θυρο-οἶγός*, die Thür öffnend, Thürhüter, Hesych.

*θυρο-κοίω*, an die Thür klopfen, um eingelassen  
zu werden, Ar. Vesp. 1254; bes. an die Thür der  
Geliebten klopfen, *ἐπισκωμάειν* erkl. B. A. 42, 31;  
Antiphan. bei Stob. floril. 116, 26; Sp. auch *τὴν*  
*πλευρὰν τῇ χειρὶ*, Plut. de garrul. 2, u. ό *λεμος*  
*τὴν γαστέρα ἐθυροκόπει*, Alciph. 3, 70.

*θυρο-κοία*, ή, das Klopfen an die Thür, Diphil.  
bei B. A. 99, 17.

*θυρο-κοτικός*, ή, όν, an die Thür klopfend, *αὐλή-*  
*σεως εἶδος*, was beim Anklopfen an die Thür der  
Geliebten gesungen wurde, Ath. XIV, 618 c.

*θυρο-κόπος*, an die Thür klopfend, bettelnd, Aesch.  
Ag. 1168; vgl. B. A. 42, 32.

*θυρο-κροτίω*, = *κολῶμι*, K. S.

*θυρο-κρουστίω*, = *θυροκοπέω*, Sp.

*θυρο-πηγία*, ή, das Zusammenfügen, Verfertigen  
von Thüren, Theophr.

*θυρο-ποιός*, Thüren verfertigend, Poll. 7, 111;  
vgl. Suid.

*θυρο-φύλαξ*, *ακός*, ό, der Thürwächter, Schol. II.  
22, 69.

*θύρω*, mit einer Thür versehen, verschließen; *θυ-*  
*ρώσαι χρυσάισι θύραις* Ar. Av. 613; *βλεφάροις*  
*τὴν ὄψιν* Xen. Mem. 1, 4, 6; *τοῖχον* Plut. Artax.  
29; *πολλὰς ἐξόδους τεθυρώσθαι* Luc. bala. 8;  
— *θυρωτός* Babr. 59, 11.

*θυρσάω*, das Bacchusfest mit dem Thyrsus feiern;  
bei Ar. Lys. 1313 in iatonischer Form *Βαχχᾶν θυρ-*  
*σασθῶν*, od. nach dem cod. Rav. *θυρσασθῶν*,  
für *θυρσαζουσῶν*.

*θυρσάριον*, τό, dim. von *θύρσος*, Plut. Symp. 1,  
1, 3.

*θυρσ-αχθής*, *εἶς*, mit dem Thyrsus beladet, Thyrs-  
sus tragend, Orph. H. 44, 5, v. l. *θυρσεχθής*,  
Kühnl. *θυρσεγχής*, mit dem Thyrsus wie mit einer  
Lanze bewaffnet.

*θυρσίνη*, ή, u. *θύρσιον*, τό, Pfanzennamen, Diosc.  
*θυρσίων*, *ωνος*, ό, das lat. thursio, ein Fißch, Ath.  
VII, 310 e.

*θυρσο-ειδής*, *εἶς*, thyrsusartig, Diosc.

*θυρσο-λόγος*, ό, Thyrsuslanze, eine mit Ephyen  
u. Weinlaub umwundene Lanze, Callixen. bei Ath. V,  
200 d. — Adj., *ἑπλα θυρσολόγα θεῶν* Strab. I, 19.

*θυρσο-μανής*, *εἶς*, mit dem Thyrsus rasend, in bac-  
chischer Begeisterung; Eur. Phoen. 798; Bacchus,  
Orph. H. 49, 8.

**θυρσο-πλήξ**, ἦρος, vom Thyrsus geschlagen, bacchisch begeistert, Hesych.

**θύρσος**, ὁ, der Thyrsus, der in einen Fichtenzapfen auslaufende, mit Epheu u. Weinlaub umwundene Stab des Bacchus u. der Bacchanten, Eur. Bacch. 80 u. Folgte; **θύρσον χλοερὸν πανοφθόρον κάμακα** Phalaec. 3 (VI, 169); Sp. haben einen heterogenen plur. τὰ θύρσα, Sabin. gramm. ep. (VI, 158). — Das Wort hängt mit θύω zusammen.

**θυρσο-τινάκτης**, ὁ, Thyrseschwinger, Bacchus, Orph. H. 51, 4.

**θυρσο-φορέω**, den Thyrsus tragen; **θείσους** Eur. Bacch. 557; D. Sic. 4, 3.

**θυρσο-φορία**, ἡ, das Thyrsustragen, Plut. Symp. 4, 6, 2.

**θυρσο-φόρος**, den Thyrsus tragend; **Βάκχαι** Eur. Cycl. 64; Dionysius Anth. (IX, 524, 8); Orph. H. 43, 3.

**θυρσο-χαρής**, ἐς, sich des Thyrsus freuend, Epigr. Cyzic. 1 (III, 1).

**θυρσώω**, zu einem Thyrsus machen, **λόγχαις τε θυρσωμέναις** D. Sic. 4, 4.

**θύρωμα**, τό, ein mit Thüren versehener Raum, Zimmer, Her. 2, 169. — Das als Thür Gebrauchte, die Thür, bef. im plur., Thuc. 3, 68; Lys. 19, 31; τὰ **θύρώματα ἀποσπάσας** Dem. 29, 3; Sp., wie D. Sic. 5, 46. — Von thürförmigen Gesehstafeln, Archyt. Stob. Flor. 43, 95. 134. — Auch = **θύρίς**, D. Sic. 20, 86.

**θύρῳν**, ὄνος, ὁ, der Vorplatz im Hause an der Thür, atrium, Soph. El. 320 O. R. 1242; Luc. merc. cond. 42; Hesych. erfl. auch **σανίδες**.

**θυρ-ωρία**, ἡ, das Amt des Thürhüters, K. S.

**θυρ-ωρεῖον**, τό, die Zelle des Thürhüters, Sp.

**θυρ-ωρεώ**, Thürhüter sein; Luc. Vit. auct. 7; Plut.

**θυρ-ωρός**, ὁ, Thürhüter; Aesch. Ch. 558; Her. 1, 120; Plat. Phil. 62 c; Sp., wie Ant. Th. 2 (V, 30). — Auch ἡ, N. T.

**θύσαι**, αἱ, die Bacchantinnen, vgl. **θυιάδες**, Lycophr. 106.

**θυσανηδόν**, trottdelartig, Ael. H. N. 16, 11.

**θυσανο-εὐδής**, ἐς, trottdelartig, Sp.

**θυσανόεις**, εσσα, εν, ep. nur **θυσανόεσσα**, mit Trottdeln u. Quasten versehen, Hom. **θυσανόεσσα αἰγίς** Il. 15, 229. 17, 593 u. öfter, **ἀσπίς** 21, 400.

**θύσανος**, ὁ (von θύω?), Trottdel, Quaste, eine herabhängende u. beim Gehen sich bewegende Verzierung; an der αἰγίς, Il. 2, 448, an der ζώνη, 14, 181; **θύσανοι δὲ παρωρεῖντο γαεινολ**, vom Eshilde, Hes. Sc. 225; **κῶας αἰγλάεν χρυσέῳ θυσαίνω**, vom goldenen Wlicke, Pind. P. 4, 231; **οἱ θύσανοι οἱ ἐκ τῶν αἰγίδων οἱ ὄφεις εἰσι, ἀλλ' ἰμάντινοι** Her. 4, 189; **δίκτυωτός** D. Sic. 18, 26; bei Opp. Hal. 3, 187 sind **θύσανοι** die langen Zänger des Dintenfisches.

**θυσάν-ουρος**, mit zottigem Schwanze, Hesych.

**θυσαν-ώδης**, ἐς, trottdel-, quastentartig, Theophr.

**θυσανωτός**, mit Trottdeln, Quasten versehen; **κυθῶνες, αἰγίαι**, Her. 2, 81, 4, 189; Ios.

**θυσεῖω**, desiderat. zu θύω, gern opfern wollen, Hdn. Epimer. p. 249.

**θύσθλα**, τὰ (θύω), die heiligen Geräte zum Bacchantenst., Thyrsusstäbe, Fackeln u. dgl.; αἱ (die Bacchantinnen) **θ' ἅμα πᾶσαι θύσθλα χαμαὶ κατέχουσιν** Il. 6, 133, Schol. u. Suid. **πᾶσαι βακχεῖαι ἦτοι συκῆς φύλλα**; den sing. braucht Plut.

animi an corp. aff. peior. 4 für Bacchusfeier; vgl. Opp. Cyn. 1, 26. — **ἡδὴ**. Opfer, Orph. Arg. 90 Lycophr. 459.

**θύσια**, ἡ, das Opfern, die Opferhandlung; **ἐν θι σίησιν εἶναι** Her. 8, 99. 6, 105 u. öfter; 4, 6 **θύσῃ δὲ ἡ αὐτὴ πᾶσι κατέστηκε περὶ πάντας τὰ ἱρὰ ὁμοίως**, die Opferhandlung wird auf dieselbe Weise verrichtet; **ἐν ἱερῶν θυσίαις** Plat. Rep. II 394 a; **ἐν θυσίαισιν φαιναίς** Pind. I 5, 38; N. Opfer selbst, **οὐτ' ἂν ἐκ χειρῶν θεοὶ θύσαν δέχωνται** Aesch. Spt. 683; **σπενδομένα θύσια** ἐτέραν Ag. 147; **καὶ τιμαὶ καὶ θύσιας περ σέπταις** Eum. 1038; **θύσῃσι ἐπετελεῖσι ἱλάσκων τὸν Πάνα** Her. 6, 105; **θύσιας καὶ ἱρὰ** 1, 61 **εἶχαι καὶ θύσιας** Thuc. 8, 70; **θύσαν ποιεῖσθαι** ein Opfer, Opferfest veranstalten, Plat. Conv. 174 u. sonst; **θύσαι θύσαν δεχόμερον** Ep. VII 36 d; **θεοὺς θύσαι θύων** Rep. II, 362 c (vgl. Luc. I. A. 673); **θ. ἄγειν** Alc. II, 148 e. — Bei Luc. sacr. 12 das Opfertier; bei Plut. reg. apophth. 12 tiuch. p. 113 alles zur Verrichtung des Opfers gehörige.

**θυσιάζω**, opfern; **μῆλα** Strato bei Ath. VIII 38 e; **ἱερὰ** Luc. Hermot. 57; a. Sp., wie D. Sic. 4, 3.

**θυσιασμα**, τό, Opfer, Opfertier, LXX.

**θυσιαστήριον**, τό, Opfertisch, Altar, Philo, LXX.

**θυσιαστής**, ὁ, der Opferrer, Schol. Eur. Hec. 221.

**θύσιμος**, ον, zum Opfern tauglich; **πῆγες** Hes. 1, 50; Ar. Ach. 784; **ἰχθύων δὲ θύσιμος οὐδὲ οὐδὲ ἱερυνόσμος ἐστὶ** Plut. Symp. 8, 8, 3.

**θυσιο-πάρ-εδος**, dem Opfer beizwohnend, K. S.

**θυσιο** υργός, opfernd, Ptolem.

**θύσις**, ἡ, das Brausen, Stürmen, neben **ζέφυγος**, zur Abtlg. von **θυμός** gebildet, Plat. Cat. 419 e.

**θυσκάριον**, τό, dim. zum Folgdtn.

**θύσκη**, ἡ, Räuchergefäß, VLL. ἡ **σκάση ἡ ἐκχομένη τὰ θύματα**. S. **θύσκη**. **θυσανόεις** u. **θύσανος**, ep. = **θυσανόεις**, θ. **σανος**.

**θυστάς**, ἄδος, ἡ, zum Opfer gehörig; **νόμισμα θυστάδος βοῆς** Aesch. Spt. 251, der Opfertier, fang; **θεοὶ οὐ δέχονται θυστάδας λίστας**, W. Flehen beim Opfer, Soph. Ant. 1006. — Nach Hesych. sind αἱ **θυστάδες** die Bacchantinnen u. W. Gottbegeisterten.

**θυστήριον**, τό, erfl. Suid. **δρητηρίον**.

**θυτεῖον**, τό, der Opferplatz, Phot.

**θυτήρ**, ἦρος, ὁ, der Opferrer, Opferpriester, Aesch. Ag. 217. 231 Soph. Tr. 610. 1182.

**θυτήριον**, τό, das Opfer, Eur. I. T. 243; W. Opfertier, Arat. 402, als Sternbild.

**θυτήριος**, zum Opfer gehörig, das Opfer betreffend, Sp.

**θύτης**, ὁ, = **θυτήρ**, Sp., wie Hdn. 4, 12, 6 App. Hisp. 85.

**θυτικός**, zum Opfer gehörig; ἡ **θυτική**, D. H. Kunde, die Wissenschaft des Opferpriesters, Ath. VII 559 d; Hdn. 8, 3, 17.

**θύτις**, ἡ, fem. zu θύτης, Priesterin, Hesych. Erfl. von **ἱρήτειρα**.

**θύψαι**, aor. zu τύπω.

**θύψις**, ἡ, das Verbrennen, Schmelzen, Suid.

**ΘΥΩ**, vgl. θύνω u. θυνέω; **θδε**, Od. 13, 22; **θύετε**, Eur. I. A. 1348; aber **θύοντα** mit **θυρσῷ**



vgl. Hippon. Ath. ix, 370 c, f, μ, dor. θῶαθ, Theocr. 2, 33; perf. τέτυγμαι v, Ar. Lys. 1062; aor. pass. ἐτέτυγμαι v, Aesch. Ch. 240; sync. aor. med. atin. bei Ath. xiv, 617 d; — 1) opfert; v. vom Verbrennen der ἀπαρχαί, bei dem im Schlachten der Opfertierhaut, s. Lehrs l. 2 p. 82; ἄργματα θύει θεοῖς Od. oīas δ' ἔθυσας ἀνώνυμ. ll. 9, 219, von ὁ δ' ἐν πυρὶ βάλλε θυηλάς; Od. 9, λαντες ἐθύσαμεν, von sie nur von dem te essen, den Ὀδυσσεύς darbringen. Ath. v, 179 c ἀπαρχὰς τῶν βρωμμάτων θεοῖς etcll.; Od. 15, 222 u. 260 Libation auf dem Schiffe die Rede; — Pind. Ol. 11, 59. 13, 66; ἀποτροπαιοῖσι ἵπαις πλέανον Aesch. Pers. 200; νυεῖν ἐπ' ἰσχάρος πυρὸς ἐνὶ θυμῷ Eum. oisιν ἐχέσθαι χρωῶν, θύειν τε λεύκ. pl. 459; ἐθύσαν αὐτοῦ παῖδα Ag. τῆς τυδείας νηλεῶς ὁμοσπόρου Ch. v σὺν ὕδαϊνον θύσαι θεοῖσιν Soph. ous Eur. I. T. 278; übertr., schlachten, xei θύουσα ἡλίω ἀρσενας ib. 1332; — Ran. 1239; κριάς, πυρρὸς, μελὶς 585 ff.; δεκάτην 922; χοῖρον Ach. schlachten, δελφάκιον Lys. 1062; τῷ ἵππῳ Her. 1, 218; ἱερῶτα Thuc. 1, 92, 102; — 2) opfert; τὰ μέγιστα θύματα Plat. ; θύσας Rep. iv, 419 u. 418; Εὐεῖα οὐχοῦν τὸ θύειν δαρείσθαι ἐστι — Auch pass.; τεθυμένα ἱερὰ Xen. t u. font. — Selten c. gen., λαβάνω 8, 31. — Man bemerke noch εὐαγγέλιον v. βοῦς Ar. Equ. 654, hundert Stiere he Nächstst opfert; βασιλεῖς γενέθλια καὶ ἐορτάς ἐν Ἀσίᾳ, Asien feiert mit Geburtstags des Königs, Plat. Alc. I, 121 θύειν Plat. Pomp. 55, διαβατήρια Λυαβατήρια θύεσθαι Thuc. 5, 54, swert für die Rettung, Xen. An. 3, 2, 9, α, Danlopfert, Pol. 5, 14, 8. — Med. en, ein Opfer veranlassen; Ἀθηναίους πρὸ τοῦ λοιμοῦ Plat. Conv. 201 d a; bef. ein Opfertier schlachten lassen, Eingeweiden Kunde über den Ausgang zu erhalten, ἐγένετο θυομένοισι τὰ ἰατὰ Her. 9, 62, ἐθύετο καὶ καλλί 17; θυομένῳ ἐπὶ Κρότωνᾳ, in Wetten Marich gegen Krotton, 5, 44 (vgl. 8, 21); ἐπὶ τῷ Πέρσῃ 9, 10; ἐπὶ τῷ Ξενοφῶν, er opfert, um über den Streifzug des Ctesias zu erfahren, Xen. An. τοῦτοος ἐθύσαντο 3, 5, 18, von Krüspile der Art, auch von περί τινος, ἱερὰ τῆς μοῦρῆς 5, 6, 27; c. inf., ἔμοι γάρ ἐπὶ βασιλείᾳ οὐκ ἐγύγνωτο τὰ, wenn man nicht besser den inf. zu ἱερὰ bezieht; mit indirekter Frage, ἐθύο 5, 9, 31, vgl. 7, 2, 15, ich zu erfahren, ob es besser sei. — 2) im pf. von jeder bestigen, ungehämten Verpfürmen, daherbraufen (vgl. θῶ u. brausenden Euturme, ἀνεμος λαλλῶν απὸ θῶων, Od. 12, 400. 408; ἀνέμων απὸ Hes. O. 619. Th. 875; von dafert

wogenden Blüthen u. Flüßten,  $\delta\delta'$  ἐπέσσαντο οἰδαμα-  
 θύων II. 21, 234; 23, 230; κύμα δ' ὤλισσεν  
 μέγα θύς θαλάσσης Od. 13, 84; πόντος ἀπείρου-  
 τος οἰδαμαθύων Hes. Th. 109; δάπσενον αἵ-  
 ματι θύεν, der Boden wogte, schäumte ob. dampfte  
 von Blut, Od. II. 420, 22, 309. 24, 184. Auch von  
 Menschen, in leidenschaftlicher Bewegung sich, rasen,  
 toben; ἔγχεϊ θύεν, er wüthete mit dem Speer in der  
 Schlacht, II. 11, 180, 16, 699; ἡ γὰρ δ' ὤδοιοι  
 γρηοὶ θύει, οὐδέ τι οἶδός νοσέει 1, 342; vom  
 Jörn, κασιγνήταν μένει θύοισαν Pind. P. 3, 33.  
 Von der Schlange, Nic. Th. 128; im sync. aor.  
 θύμενος ἀν' ὄρεα Pratin. Ath. XIV, 617 d. Nach  
 Hesych. auch = ἐνθουσιᾷ. — Der gemeinschaft-  
 liche Begriff beider Wbgn scheint der des Auffahrens,  
 Aufstrebens zu sein. [An θύειν brauchen Eur. El.  
 1136 Cycl. 334 u. Ar. Ach. 758 das v kurz, wie  
 einige andere Komiker, Mein. Men. p. 254; Pind.  
 scheint es in der ersten Bedeutung kurz, in der zweiten  
 lang gebraucht zu haben; so ist auch in den abgelei-  
 teten Wörtern, die den Begriff des Opfers ausdrücken,  
 wie θυάλα, θυηλή, das v kurz; wo der Begriff der  
 Bewegung vorherrscht, θυμός, θύων ist es lang; in  
 anderen schwankt die Quantität wie die Wbgn.]

θυ-δής, es, weiblichartig, wohlwustend; *ἐλματα*  
Od. 5, 264. 21, 52; *θάλαμος* 4, 121; *λίβανος*  
Empedocl. bei Ath. XII, 510 d; Sp., *ναός* Theocr.  
17, 123. — Bei Theophr. = dem *θύον* ähnlch.  
*θύασις, εσσα, εν, = θυόεις*; Hedyt. Ath. XI,  
486 b; Hesych.

**Θύμα, τό, Räucherwerk, Specerei, Her. 2, 40. 86.**  
3, 113, im plur.; Luc. de dea Syr. 20. 46.

θυοφρομαι, am Opfertische schmausen, Hesych.

θυωρίς, ἰδος, ἡ, Dpfertisch, τράπεζα πέμματα  
 ἔχουσα, Poll. 4, 123, αὐτὴ θυωρίς. Vgl. θυωρός.

Θυρωρίτης, δ, Diener am Opfertisch, VLL. τραπεζίτης; der Wechsler, Geldprüfer, Warbein, wie Lycophr. 93 den Paris κάλλους θυρωρίτην nennt.

θυ-ωρός, sc. τράπεζα, der Opfertisch, der das Opfer-  
geräth verwahrt, τὰ θύη φυλάσσουσα Hesych.; vgl.  
D. L. 1, 119 u. Callim. Dian. 134. — Bei Nic. Th.  
103 = μυρεψός.

Θαή, ἡ (wahrscheinlich von ΘΕΩ, τιθῆμι, κατα-  
τίσσειν ὁ ζημιούμενος VLL.), die festgesetzte, ver-  
hängte Strafe, θάπη ἐπιθίσσαν Od. 2, 192;  
Ἀχαιῶν, von den Achäern verhängte Strafe, Vorwurf,  
Il. 13, 869. — Später auch = Schaden, Verluſt.  
Θαή, ἡ Archil. frg. 104 bei E. M. 26, 24, =  
Vorgem.

Θακέω, = Θακέω, Her. 2, 173. Von

θάκος, ὁ, = θάκος, der Eig; Hom.; Pind. P.  
11, 6; Eignung, Eig im Rath u. in der Volkser-  
sammlung; Od. 5, 3; θάκος ἀπαυσιγής Her. 1,  
181. — Der Essfel, Her. 9, 84. — Auch Trag.,  
ὡς μαρτυρεῖ θάκος τ' ἐστὶ θεσπευτοῦ διός  
Aesch. Prom. 833. — Ep. auch gedehnt θάκωσ,  
Od. 2, 28, 12, 318.

θάμα, τό, ἰον. = θαῦμα. Vgl. θώνυμα.

Θαυμάζω, ion. = θαυμάζω.

θῆμαι, θῶσθαι, fḥmaufen, Aesch. frg. 38 in  
VLL.

**Θαμνέω, häufen, aufhäufen, Hesych.**

Θάμνις, ἡγος, ἡ, nach Suid. λεπτόν σχοινίον,  
 Sehnur, Faden; im gen., Her. 1, 199; von der  
 Bogensehne, τοξικῆς ἀπὸ θάμνιγγος Aesch. Pers.

453; *χρυσήλατον θώμιγγος εξορμώμενον* Eum. 173; von der Angel, *θώμιγγα λινόστροφον ἐκ παλαιάνων διασάμενοι* Opp. Hal. 3, 27; Scil, Polyaen. 6, 50 u. a. Sp. Auch *θώμιξ* geschrieben.

*θωμίω*, fut. *θωμίξω*, aor. p. *θωμίχθεις* μάστιγι, Anacr. 66 a, mit der Peitsche gegeißelt; Phot. lex. etl. τῷ κέντρῳ ἐρεθίζειν, μαστίζειν. Nach Hesych. auch = binten, fesseln.

*θώμιξ*, = *θώμιγξ*, Archi. 23 (IX, 343).

*θώμιον*, = τὸ ἥμισυ, Hes. O. 561.

*θωμός*, ὁ (ΘΕΩ, τιθῆμι), Häufel, nach Thom. Mag. att. für *θημών*; *γραιάς ἐρείκης θωμών* Aesch. Ag. 286; Ar. Lys. 973; sp. D., wie Phani. 5 (VI, 299). Auch Theophr.

*θώος*, ὁ, der Straßfällige. — Bei Hesych. ist *θώος* ein Vogel.

*θωπέλα*, ἡ, die Schmeichelei; Eur. Or. 669; Ar. Equ. 887; *λόγων* Plat. Legg. X, 906 b, öfter, immer im plur.; von Pferden, *θωπέλας καὶ θεραπειας δέσμενοι* Xen. Hipp. 3, 12.

*θώπευμα*, τό, das als Schmeichelei Gesagte, die Schmeichelei; Eur. Suppl. 1103; Ar. Vesp. 583; Plut. reip. ger. pr. 31 mit *δολέασματα* etl.

*θωπευμάτων*, τό, dim. zum Vorigen, Ar. Equ. 785.

*θωπευτής*, ὁ, der Schmeichler?

*θωπευτικός*, schmeichlerisch; Plat. Legg. I, 634 a; Sp., auch adv., D. C. 69, 6.

*θωπέω*, ein Schmeichler, *θώψ*, sein, schmeicheln, sich gefällig zeigen, huldigen, dienen; *σὺ ταῦτα θώπευε* Soph. El. 389; *ἄλλους* O. C. 1338, vgl. 1007; *σάψ' ἴσθι μὴ με θωπεύουσινά σε* Eur. Heracl. 983; Ar. Equ. 48. 1112; *ἐπιστάμενον τὸν δεσπότην λόγῳ θωπεύσαι* Plat. Theaet. 475 a; folgte; täuschen, betrügen durch Schmeichelei, Aesch. 3, 226 *τὸν δῆμον*.

*θωπευικός*, = *θωπευτικός*, Ar. Lys. 1037; Adv., Suid.

*θώπλα*, τά, = τὰ ὅπλα, Ar. Av. 452.

*θώπτω*, = *θωπεύω*; *θώπτει τὸν κρατοῦντ' ἀέλ* Aesch. Prom. 939; VLL.

*θάρ*, phönic. = *βοῦς*, Plut. Sull. 17.

*θωράκειον*, τό, Brustwehr, Bollwerk; Aesch. Spt. 32; VLL.

*θωράκιω*, mit dem Brustpanzer, Harnisch versehen, panzern, wappnen; *θωρακίσας αὐτοὺς καὶ ἵππους* Xen. Cyr. 8, 8, 22; auch von der ganzen Rüstung, *τοὺς δ' ἡνίοχους ἐθωράκισε πάντα πλὴν τῶν ὀφθαλμῶν* 6, 1, 29; *τεθωρακισμένος* Thuc. 2, 100; *ὄγκῳ χλανίδος* Ephipp. bei Ath. XII, 509 d.

*θωρακικός*, an der Brust leidend, sp. Medic.

*θωράκιον*, τό, dim. von *θώραξ*, kleiner Panzer, übb. Brustwehr, Schutzwehr, D. Sic. 17, 44. In B. A. 40, 10 etl. Phryn. *θωρ. πῆγμα ἔστιν ἐκ σανίδων συνεχρὸν καὶ συμπεπηγμένον*; vgl. Ath. xv, 672 d. — Der Thurm auf dem Rücken der Giepbanten, in welchem die Kämpfer waren, D. Sic. 2, 17 Ael. II. N. 13, 9. — Auf den Schiffen eine Vorrichtung am Mastbaum, Mastkorb, Ath. xi, 475 a v, 208 c Poll. 1, 91. — Der Stumpf eines abgehauenen Baumes, Ath. xiv, 672 d.

*θωρακισμός*, ὁ, die Bewaffnung mit einem Panzer, Bewaffnung, Sp. Auch übertr.

*θωρακίτης*, ὁ, der Gepanzerte, Pol. 10, 29, 6 u. öfter.

*θωρακοειδής*, ἐς, harnischförmig, Philo.

*θωράκο-ζώνη*, ἡ, = *ζωστήρ*, Schol. II. 11, 234.

*θωράκο-μάχος*, im Panzer kämpfend?

*θωράκο-πόδις*, Panzer machend, Xen. Mem. 3, 10, 9.

*θωράκο-πώλης*, ὁ, Harnischverkleber, eine Person in Ar. Pax.

*θωράκο-φορία*, ἡ, das Tragen des Panzers, Sp.

*θωράκο-φόρος*, einen Brustharnisch, Panzer tragend, Xen. Cyr. 5, 3, 36; in ion. Form *θωρηκοφόρος*, Her. 7, 89, 8, 113.

*θώραξ*, ἄκος, ion. u. ep. *θώρηξ*, *ηκος*, ὁ, — 1] der Brustharnisch, Brustpanzer, die gew. eigentl. Bedeutung des Rumpfes vom Halse bis an die Schenkel, II. oft, gew. *χαλκεος*; auch von künstlicher Arbeit, *ποικίλος*, *παναίολος*, *πολυδαίδαλος* u. dgl.; *δινάκος*, II. 4, 133, 20, 415, insofern die *θώραξ* über das *ζώμα* (s. dieses) hinüberreichte, u. der Mitte des Leibes, Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 122; *θώρηκος γνάλον* Iliad. 5, 99, 13, 507, die Bildung des Panzers, = der gewölbte Panzer, nicht eine einzelne Stelle des Panzers, Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 106; hiernach zu erklären Iliad. 15, 529 *πεκινῶ δέ οἱ ἦρκας θώρηξ, τὸν δ' ἐφόρει γνάλοισιν ἀρηρότα*, der feste, in seiner Bildung tüchtige Panzer, = der feste, tüchtige, gewölbte Panzer, vgl. Odys. 10, 553 *οὐτὲς φρεσὶν ἦσαν ἀρηρώς*. S. *ἀκραταιγνάλος*. — Bei Eur. Ion 993 *θώραξ' ἔγ' ὄνης περιβόλος ὤπλισμένον*. Einen *χρῆσται λεπισσάτων*, Schwapppanzer, erwähnt Her. 3, 47 vgl. *πολισσάτωι* Paus. 1, 21, 8; *λενοδς* Her. 3, 47 *ὀπλιτικός*, wie ihn die Schwerbewaffneten trugen Plat. ep. XIII, 363 a; folgte. — Her. überträgt es auch auf die Brustwehr der Mauer, od. auf die äußere Mauer, die eine andere umgibt, 1, 181; vgl. D. Cass. 74, 10. — 2] der Theil des menschlichen Leibes selbst, den der Harnisch bedeckt, der Rumpf bes. aber die Brust, u. genauer der Brustkasten, in die Rippen einschließen, *ἐν τοῖς στῆθεσι καὶ τὸ καλουμένῳ θώρακι* Plat. Tim. 69 c; Arist. H. I 1, 7; bes. Medic. — Dageb. auch Brustbild, Büste Sp. — 3] eine Art Wehr, in einem Wortspiele b. Ar. Ach. 1097, wo Giner sagt *γέρς δέδρο, πα θώρακα πολεμιστῶν*, der Äntere *ἔταρε*, πα *θώρακα* καὶ μοι τὸν χοῦ, wenn es nicht heißen soll „zum Panzer bringe mit einem Polal“. Vgl. aber *θωρήσω*. — S. auch nom. propr.

*θωρηκο-φόρος*, ion. = *θωρακοφόρος*, w. m. *θωρηκτής*, der Geharnischte, Gewappnete, *Τρῶες Ἀργεῖοι*, II. 15, 689, 21, 429.

*θώρηξ*, ὁ, ion. ep. = *θώραξ*.

*θώρηξις*, ἡ, die Bepanzerung, nur übertr., u. Trinken von ungemischtem Wein, Hippocr., u. d. daraus entstehende Rauheit, sp. Med. *ἀκρατοποσί μέθη* etl.

*θωρήσω*, = *θωρακίζω*, 1) bpanzern, mit dem Brustharnisch versehen, wappnen, *θωρήξαι ἐ χίλει καρχημοῦσιν* *Ἀχαιοὺς* II. 2, 11, häufig in med. u. aor. pass., *Ἀχαιοὶ ἀνέλικα θωρήσσοντο* II. 351, *θωρηχθέντες* 18, 277, wie Pind. frg. 44; *ἐς πη λῆμον θωρηχθήναι*, *θωρήσσονται*, II. 1, 226 Hes. Th. 431; *πολεμον μέτα*, II. 20, 329; häufig *τετέχως θωρηχθήναι*, auch *χαλκῷ*, Od. 23, 369; *πρὸς τοῖς πολεμίοις*, Ar. Ach. 1100. — 2) berauschen, trunken machen; Theogn. 854; Hippocr.; Nic. Al. 224; med. sich in ungemischtem Wein berauschen, s. das Wortspiel Ar. Ach. 1099 (u. oben *θώραξ* 3).

Theogn. 507 u. öfter; *ἐπαφρίζοντο ποτὶ γῆρι*

ς Nic. Al. 32; B. A. 43 wird *θωρη-  
μεσθαι* erll.; vgl. Schol. Nic. Al. 224.  
ς, ὁ, gen. plur. *θῶων*, ein fleischstreffen-  
dier, der Schafal; *θαροιν* Il. 11,  
den Parabeln u. Wölfen genannt, 13, 103;  
ρες Her. 4, 192; vgl. Arist. H. A. 9,  
m. 4, 338; Ael. N. A. 1, 7 (wahrschein-  
lich verwandt).  
= *θωρησσω* 2, *θωχθεις*, *θωρηχθεις*,  
führt Hesych. aus Soph. (frg. 183) an.

*ῥρος*, ὁ, der Schreier, Lärmer, Veller,  
Ep. ad. 282 (Plan. 91).  
ι, ion. = *θαυμα*, Her.  
ion. = *θαυμάω*, Her.  
ς, ion. = *θαυμάσας*.  
ς, ion. = *θαυμαστός*, Her. 1, 1.  
rufen, schreien, zurufen; *ὀρμωμένω μοι*

*τόνδ' ἐθώδεας λόγον* Aesch. Prom. 393; *ἀγγε-  
λάς* 1043; auch von den Mäusen, summen, *λεπταίς  
ὕπαι κώνωπος ἐξηγερόμην ῥηταίς θωύσσον-  
τος* Ag. 867; *φθέγμα θ' ἐκείνης τινός θωύξεν  
αὐτόν* Soph. O. C. 1620; *παίσας κἀρα ἰθώδεας*,  
schrie er auf, Ai. 301; *θωύσσων κυναγέας* Eur.  
Bacch. 869; *κυσὶ θωύξας* Hipp. 219, den Hunden  
zurufen.

*θωύδε*, ep. = *θαυματός* od. *θαυμαστός*, wun-  
derbar, Hes. Sc. 165, l. d.

*θῶψ*, *θωπός*, ὁ (mit *θαυμάω*, *θαμάω* zusam-  
menhängend, der Anstauner, wie Hesych. erll. *ὁ μετὰ  
θαυμασμοῦ ἐγκωμιστής*), der Schmeichler, der  
seines eignen Vortheils wegen den Anderen lobt, ihm  
dient, Her. 3, 80; auch adj., *μηδὲ δύον ἡδύναι  
ἢ θῶπας λόγους*, Schmeichlerreden, Plat. Theaet. 175  
e, wie es scheint nach Euripid.; vgl. Rußk. zu Tim.  
lex. p. 148; Sp., wie Philo.

## I, ι

, der neunte Buchstabe des griechischen  
ls. Zahlzeichen ι' = 10, ι' = 10000.  
sprache ist Iota durchaus Vokal; denn die  
bei den Dichtern mit dem darauf folgen-  
eine Ephebe zusammengezogen wird, be-  
ist, es als einen Consonanten wie unser  
achten; *πόλιας* ist *πόλις* zu lesen, Od.  
anach der Vers *ἔστι δὲ τις προπά-  
ιος ἀλπεῖα κολώνη*, Il. 2, 811, vgl.  
erklären, obwohl es nicht recht klar ist,  
immatif die Synizesis lesen wollten,  
liegt zu fern. Od. 14, 94 ist sicher  
ι Stellen *ὀδποθ' ἐν ἱρεῖνους* für  
ι schreiben od. wenigstens zu sprechen;  
en aber haben sich die Dichter mehr er-  
den Vers gezwungen, wie Il. 2, 537  
*ἰόν θ' ἰσταίαν* den Schluß des Hera-  
u. 9, 382 *Αἰγυπτίας* einen Molossus  
es sich auch D. Per. 505 u. bei anderen  
et, obwohl andere Grammatiker auch an  
ung der vorübergehenden Positionslänge  
vielleicht nach Analogie von *Ζάκυνθος*  
*ῥρος* u. ä. richtiger. — Formen aber,  
*ῥίων* u. ä. sind nur andere Schreibarten  
*ων*, Od. 5, 368, wenn man nicht lieber  
lürzt sprechen will. Zweifelhaft sind die  
de vers. dochm. p. 385 beigebrachten  
r das Zusammenziehen des ι mit folgenden  
den Tragg. Vgl. auch noch für die spä-  
Jacobs A. P. p. 585. — Lang ι wurde  
es geschrieben u. findet sich so noch in  
jens sind es u. ος die regelmäßigen Deh-  
einem ι der Wurzel. — Dem ε wird es  
im ion. u. ep. Dial. oft hinzugefügt,  
*ἔπειρ* u. ä.; auch dem α, *δαία, παρὰ,  
τόλως, ὀδοιπόρος*. — Uebrigens hatte  
e Sprache einst allerdings auch den Con-  
r kommt aber in den erhaltenen Schrift-  
tehr vor, und es lassen sich nur noch Epu-  
üheren Daseins nachweisen, s. Curtius  
ir. Et. 2. Aufl. S. 532 ff.

*τακόν*, stets lang u. mit dem Accent ver-

sehen, wird in der attischen Umgangssprache an alle  
Casus aller demonstrativen Pronomina angehängt,  
wenn unmittelbar mit Fingern auf den Gegenstand  
hingewiesen werden soll, *οὗτος, αὐτή, τοῦτο*, hiecc;  
*ἐκεῖνος, δὲ, ταῦτα, τοσούτοι* u. ä. Eben so bei  
demonstrativen Adverbien, *οὕτως, ὥς, ἐνθάδε, νυν*.  
Diese Formen sind bei den entsprechenden Wörtern an-  
geführt.

Ι oder richtiger Ι, von den alten Grammatikern  
vielfach erwähnter Nominativ des Pronomens der drit-  
ten Person, auf welche sie den Genitiv *ἐο*, od. bezie-  
hen, Apollon. de pron. 329 ff., E. M., Gud.  
u. A.; vgl. Ellendt Lex. Soph.; ein Beispiel wird  
von den Gramm. angeführt aus Soph. (frg. 418);  
vgl. Schol. Il. 22, 410. — Den acc. hat Böckh Pind.  
P. 4, 36 hergestellt mit spir. len., enclit., *οὐδ' ἀπὶ  
θησέ ἰν*, vulg. *νιν*; vgl. N. 1, 66. Den dat. *ἰν*  
*αὐτῷ* stellt Bask zu Greg. Cor. p. 85 in einem  
fragm. des Hes. her. — Als abgeleitet davon betrach-  
tet man *μιν, νιν, ἰνα*, u. als correlativum *τίς*. —  
Entstanden ist Ι ohne Zweifel aus *σκι*, gen. *σφέω*,  
plur. *σφέες*, übergegangen in *σφέες, σφέεις*. Iden-  
tisch ist das Latein. *sui, sibi*, se. Vgl. Buttmann  
Ausf. Sprachl. 2. Ausg. 1. Band S. 283 Veril.  
1 S. 58 Curtius Grundz. d. Gr. Et. 2. Aufl. S.  
352.

*ἰά, ἡ*, ion. *ἰή*, Geschrei, Ruf, VLL. *φωνή καὶ  
βοή*; von lebenden Wesen, *κακουμέντον ἰὰν θρη-  
νητήρος πέμψω* Aesch. Pers. 899; von leblosen,  
*σύριγγος ἰὰν*, Klang, Eur. Rhes. 553; bei Her. 1,  
85 im Dial. *πολύενκτον ἰήν* (vulg. *ἰην*) *παιδὸς  
ἀκούειν*.

*ἰα, ἡς*, *ἰή, ἰαν*, altes ion. fem. zu *εἶς* statt  
*μία*, eine, Il. 4, 437. 13, 354 Od. 14, 435. Vgl.  
*ἰος*.

*ἰά, τὰ*, ep. plur. zu *ἰός*, der Pfeil, Il. 20, 68.

*ἰάω* (von *ἰά*), schreien, Theognost. can. 18, 3.

*ἰάω*, ionisch sprechen, sich wie ein Ionier beneh-  
men, Hermog. u. A.

*ἰάω*, veilchenfarbig sein, dunkelblau schimmern,  
Hel. 2, 30.

*ἰαί, od.*, wie aus Hdn. *περὶ μόν. λ. 27, 11 ἔτα*



es u. einem halben elegischen Verses bezeichnet. p. 91.

erkl. Hesych. λοιδορητικός, bei Arcad. εἰς ἱάμβους; vgl. Lob. path. 112.

= Folgdm, Philipp. 83 (VII, 405).

Zamben schreiben, in Zamben reden, d. h. lästigen Arist. poet. 4; καὶ κατασκώ- al. 7, 72; Ath. XI, 505 d.

jambisch, z. B. ποίς, D. Hal. C. V.; u. m.; ἡ ἱαμβική, eine Art Tanz, Ath.

z, ó, χορός, der Zamben vorträgt, Ath.

ιμία, ἡ, das Schreiben jambischer Ge-

ιφος, = ἱαμβειογράφος, E. M.

ις, ες, einem Zambus ähnlich, Arist.

ιτος, wie Zamben tönen, λόγος, Sp.

ίος, Zamben machen, Arist. poet. 22.

ίος, der Zamben macht, Zambendichter; 9; Ath. VIII, 359 e.

(f. ἱάπτω zu Ende; nach den Alten von Nom. pr.), der Zambus, der bekannte

, Plat. Rep. III, 400 b; jambischer

ον ἱππώνεκτος ἀνεμυνησμένην Ar.

ie Strab. VIII, 354; im plur. jambisch

ῖ ἐπη, ó δ' ἱάμβους οἶός τε ποιεῖν

h. XII, 554 e; οἱ καταλογισθὲν ἱαμ-

erwähnt x. 445 a; von Archilochos bes.

etischen gebraucht, daher auch Schmä-

ἱάμβος ἱβριστικός Mel. 119 (VII,

ωντες Hadrian. 5 (ib. 674, vgl. 69. 70).

Dichter u. Sängers hießen ἱάμβος, bes.

improvisierten Drama's, auch αυτοκάβ-

unt, Ath. XIV, 622 b.

γος, f. ἱαμβειογράφος.

νής, ες, wie Zamben erscheinen, Sp.

ἡ, ein musikalisches Instrument, ἐν οἷς

υς ᾄδον VLL.; neben anderen genannt

v. 638 b.

, ó, f. ἱάμβηλος.

s, es, jambenartig, bei Philostr. schmä-

n γυλοκοιδόρος.

αί, spätere Schreibweise für εἰαμεναί (w.

ch.

ι, = ἱαμεναί, Niederungen, γλοιοιτες

μούς Charm. 156 b; τοὺς κάμνοντας Polit. 299

a; τὸ βλαβὴν Legg. XI, 933 e; τὴν φῶσιν ἀν-

θρωπίνην Conv. 191 d; übertr., σφαγὰς καὶ ἀνο-

μίας λάσασθαι Isocr. 4, 114; ὁρθῶς λασόμενοι

τὸ δημοσδίνους δωροδόκημα Aesch. 3, 69; ἰά-

σθαι δὲ ῥῆστών ἐστι παντός τὰς πρώτας ἐπι-

βολάς Pol. 3, 7, 7. — Den aor. pass. ἰαθῆναι hat

Andoc. 2, 9; Plat. Conv. 189 d; ἰαθήσομαι, Matth.

8, 8; auch ἱαται perf., Marc. ev. 5, 29. [In der

Anth. findet sich auch kurz gebraucht, wie Eur. Hipp.

592, f. die abgeleiteten Wörter.]

Ἰαοναδ, ἴσ Ar. Ach. 104 komische Verdringung

aus Ἰάονες.

ἱαππαυαίξ, ein komischer Wehruf, Ar. Th. 945.

ἱάπτω, = ἱάλλω, senden, schicken, bes. von Ge-

schossen, τόξους ἱάπτων μηκέτ' εἰς ἡμᾶς βέλη

Aesch. Ag. 496, vgl. Spt. 281; pass., 526; auch

πρόσθε πύλιν κεφαλῶν ἱάπτειν, 507; übertr.,

ἱάπτει δ' ἐλλείδων ἀγ' ὀψιπύργων βροτοῦς

Suppl. 90, Ag. 1528 τίς δ' ἐπιτύμβιον αἶνον ἐπ'

ἀνδρὶ θέλω σὺν δάκρυσιν ἱάπτειν — ποιήσει;

nach Conj., das Lied ertönen lassen, wo Wellauer ἐπι-

τύμβιος αἶνος beibehalten hat, so daß ἱάπτων Intr.

zu nehmen, f. nachher; d. ψόγον ἱάπτειν τινὶ

Rhian. Stob. flor. 4, 34; bei Soph. ὀρχήματα ἱά-

πτειν Ai. 685 ch., die Tanzreigen in Bewegung

setzen, schwingen, u. λόγους ἱάπτων, mit Reden um

sich werfen, mit heißen Reden verlegen, 496. Vgl.

Od. 2, 376 ὡς ἂν μὴ κείνουσα κατὰ χροῖα κα-

λὼν ἱάπτῃ, wie 4, 749, daß sie nicht weinend den

schönen Leib entstelle, abhärme, wo schwerlich χεῖρας

zu ergänzen ist, wie Passow erkl., die Hände gegen

den schönen Leib schicken, d. i. Hand an den schönen

Leib legen. Die Alten erkl. βλάπτειν, φθείρειν, u.

leiten es auch von ἵπτω ab; Vobes, dem auch Ellendt

lex. Soph. beistimmt, leitet es von ἕπτω ab. Bei

sp. D. verlegen, beschädigen, tranken, ὧς μεν περὶ

θυμὸς ἱάμθη Theocr. 2, 82, vgl. 3, 17; ἱάπτομαι

ἄλλοισιν ἤτορ Mosch. 4, 39; vgl. noch Ap. Rh. 2,

875 Qu. Sm. 3, 454; ἔγχεος χροῖα ἱάπειν, 6, 546.

— Intr., = sich schnell bewegen, schweben, ist es

Aesch. Suppl. 542 zu nehmen, ἱάπτει δ' Ἀσίδος

διν' αἶας, wo man ἐαυτὸν ergänzen kann; vgl.

ἱημι.

ἱαράδδω, böot. für ἱερεῖαίω, = ἱερατεύω,

Inscr. 1588.

ἱαρός, adl. u. tor. = ἱερός, Inscr.

ἱάσμιος, ion. ἱήσμιος, heilbar; σεαυτὸν οὐκ

ἔχεις εἶρεῖν ὅποιοις γαρμάνοις ἱάσμιος Aesch.

Prom. 473; θεός, zu besänftigen, die zürnende Göt-

tinn, Eur. Or. 399; ὅψθ' ἀνίστατο Plat. Gorg. 526

b; τραῦμα Legg. IX, 878 c; ἡμαρτήματα, wider

gut zu machen, Gorg. 525 b. Nach Poll. 5, 132

auch γάρματα, heilfam.

ἱάσις, ἡ, ion. ἱήσις, das Heilen, die Heilung;

Soph. O. R. 68; οἷς (πῆμασιν) ἱασιν οὐκ ἐρεσ'

ἰδεῖν Tr. 1199; τὰς τῆς ψώρας ἱάσεις Plat. Phil.

46 a; übertr., σκόπιε αὐτὸν λύσειν τε καὶ ἱασιν

τῶν τε δεσμῶν καὶ τῆς ἀφροσύνης Rep. VII,

515 c; περὶ Ἑρωτος γυλακῆν τε καὶ ἱασιν Conv.

188 c; vgl. Legg. I, 835 a; Hippocr. u. Sp., wie

Luc. Scyth. 2; die Heilkunde, Plut. Gryll. 9.

ἱασιάνη, ἡ, eine Pflanze, eine Convolvulus-Art,

Theophr.

ἱασμ-ἰασιον, τό, = Folgdm, Diosc.

ἱάσμη, ἡ u. ἱάσμιον μέρον, τό, ein weibl.

ghendes Del bei den Persern, Diosc., etwa Jasminbl?

**ιασπ-αχάνης**, *ó*, eine dem Jaspis ähnliche Achatsart, Sp.

**ιασπίζω**, jaspisartig sein, von der Farbe des Jaspis, neben *ἐπόχλωρος* Diosc.

**ιασπης**, *ιδος*, *ή*, ein Edelstein, Jaspis; Plat. Phaed. 110 d; Diosc.

**ιασπ-όνυξ**, *υχο*, *ó*, Jaspis, dem Onyx ähnlich, Plin. H. N. 37, 9.

**ιασπ-οπάλλιος**, *ó*, Jaspis, dem Opal ähnlich, Sp. **ιαταταίδε**, ein Ausruf, Alciph. 3, 7. Auch *ιαταται*.

**ιάτερα**, *ή*, fem. zum Folgend, Sp.

**ιάτηρ**, *ήρος*, *ó*, ep. *λητήρ*, der Heilende, Arzt, Pl. 2, 732 u. öfter; Pind. P. 3, 65. 4, 240; *κακῶν* Od. 17, 384; sp. D., *πένθεος εἰς λητήρ* Leon. Tar. 99 (VII, 466).

**ιάτηριος**, heilend, heilsam, *φάρμακον*, Sp.; *λητήρια νοσούντων*, Qu. Sm. 7, 62.

**ιάτης**, *ó*, = *ιατήρ*, LXX.

**ιάτικός**, heilsam, Sp.

**ιάτορία**, *ή*, sc. *τέχνη*, die Heilkunde, Soph. Tr. 997.

**ιάτος**, von Weisheit, Sp.

**ιάτός**, heilbar, wieder gut zu machen, Plat. Legg. V, 731 c IX, 862 c u. Sp.

**ιάτραίνα**, *ή*, Hebamme, Sp.

**ιάτρ-αλείπτης**, *ó*, ein Arzt, der durch Einreiben von Salben heilt, Sp.

**ιάτρ-αλείπτική**, *ή*, sc. *τέχνη*, die Kunst des Besaugen, Plin. H. N. 29, 1.

**ιάτρεία**, *ή*, das Heilen, die Heilung, Arist. Eth. 2, 3 u. Sp., wie Plut. Pyrrh. 3.

**ιάτρείον**, τό, Wohnung des Arztes, wo er seine Kunst ausübt; *ἐνι τοῦ ἱατρείου ἐκάθητο* Aesch. 1, 40; *δισκαστήριόν τε καὶ ἱατρεία πολλὰ ἀνοίγεται* Plat. Rep. III, 405 a, vgl. Legg. I, 646 c; Luc. Icarom. 24; — *τά ἱατρεία*, der Wohn des Arztes, Poll. 6, 186, LXX., vgl. Babr. 94, 7.

**ιάτρεύματα**, τά, Heilmittel, Ausfunksmittel, Arist. rhet. 3, 14.

**ιάτρευσις**, *ή*, das Heilen; Plat. Rep. II, 357 a; Arist. Eth. Eud. 2, 1.

**ιάτρεύω**, ein Arzt sein, heilen; Plat. Conv. 188 c; *τὸν νοσοῦντα* Legg. IX, 857 d; übertr., *τὴν ἀγνοίαν* Ath. VI, 256 c. — Med. sich heilen lassen, Plat. Polit. 296 c, *τὸ κίμωνοντα ἱατρεύεσθαι* Rep. II, 357 c, Folgend.

**ιάτρια**, *ή*, fem. zu *ιατρί*, Arztinn, Alexis Eusth. 859, 51.

**ιάτρικός**, ion. *λητρικός*, den Arzt betreffend; Hippocr.; *λόγοι* Plat. Rep. X, 599 c; in der Arzneikunde erfahren, ibd., *περὶ τὴν ψυχὴν* Prot. 313 c; *γυνὴ ἱατρικὴ* Rep. V, 455 c; — *ή ἱατρική*, sc. *τέχνη*, Arzneikunst, Gorg. 449 c u. öfter; *ή ἱατρική* Her. 2, 84. 3, 129; — *φάρμακα*, heilend, Plat. Crat. 405 a; — superl. *ιατρικώτατος*, Conv. 186 d. — Adv., Sp.

**ιάτρινή**, *ή*, = *ιάτρια*, bei Sp. bes. Hebamme, vgl. Lob. zu Phryn. p. 651.

**ιάτρο-λογίω**, von der Arzneikunst reden, sie lehren, D. L. 8, 78.

**ιάτρο-λογία**, *ή*, das Studium der Arzneikunde, Philo.

**ιάτρο-μαθηματικοί**, oi, Aerzte, die zugleich Astrologen waren, Procl.

**ἱατρό-μαία**, *ή*, Hebamme, Inscr.

**ἱατρό-μαντις**, *εως*, *ó*, Arzt u. Weissager *ρασκίονος* Aesch. Eum. 62; Ag. 1606 S.

**ἱάτρον**, τό, = *ιατρείον*, Hesych.

**ἱατρός**, *ó*, ion. u. ep. *λητρός*, der Heilende *ἀνὴρ* Pl. 11, 514, wie *φωτὸς ἱατροῦ χάρις* Ch. 688; subst., der Arzt, *πολυφάρμακ* 28, Aesch. Prom. 471 Soph. Ai. 578; in 2, 84; Plat. Rep. III, 406 d; *τοὺς σο*

*τα σώματα ἱατροῦς* Theaet. 167 b; *λεβήτ, πόνων* Pind. N. 4, 2; *τὸν ἀνηκί*

*κὼν* Aesch. frag. 227; *ὀργῆς νοσοῦσης* *τροί λόγοι* Prom. 378; *τῆς πόλεως* Theaet. 167 b; *ἀμαθίας* Plat. Prot. 357 c; *ὅπως ἱατροῖ*

*τῆς ἰβρίας καὶ τῆς ἀκοσμίας τὴν μου* XIV, 627 e, vgl. Timocl. ib. X, 455 f.

**ἱατρός**, trag. Ath. XIV, 636 a, wie *ἄγο*

*τῶν οὐσαν* Plut. Conj. praec. p. 424.

**ἱατρο-σοφιστής**, *ó*, ein Arznei-Gelehrter,

**ἱατρο-σοφιστική**, *ή*, die Arznei-Gelehrtschaft

**ἱατρο-τέχνης**, *ó*, Heilkünstler, Ar. Nubl

**ιατταταί**, *ιατταταίδε*, weh! o weh! l

*τὸν κακὸν ἱατταταί* Ar. Equ. 1; Nubl

*Βελλερ ἁτταταί* hergestellt.

**ἱάτωρ**, *ορος*, *ó*, ion. *λήτωρ*, = *ιατρός*

*ιαθ*, Interjection der Freude, juch! u. l

*o weh!* — Bei Ar. Kan. 271 antwortet *κα*

*ihn rufenden Dionysius* damit, *βοήε! βοήε!*

**λαυμός**, *ó*, der Ort, wo man schläft, d

haltsort, Lager der Thiere, Lycophr. 606;

sych.

**λαυοί**, Interjection der Freude, juchhe!

1027.

**λαῶν** (vgl. *αἶω*), schlafen; *Ζηρός* —

*νῆσιν λαῖνεις* Il. 14, 213; übh. die Nacht

*πολλὸς μὲν ἀπνους νύκτας λαῶν* Pl

auch von Thieren, Od. 14, 16; *ἐννεχία*

*λαῶν* Soph. Ai. 1183; vgl. *ποδ δῖσ᾽ ἱ*

*ἐπασπίδιον κοῖτον λαῖνι*; Eur. Rhes. 740

*πόδα θεμνίοις δούσανος λαῶν* Pho

Schol. *ἐγκοιμίζων*, ten alteremuden *δ*

sp. D.; auch *τινός*, = *παῖω*, Lycophr. 1

**ἱ-αφ-έτης** (*ίος*), *ó*, Pfeilabsender, *Ἐφύ*

Anth. IX, 525, 10.

**λαχάος**, Soph. O. R. 1219, i. d., f. *α*

**λαχίω**, = *λάχω*; aor. *λάχησε*, *γωνή*



**ἰόπτρων Κορυβαντίων** Phalaec. 8  
bei Eur. I. A. 1045 u. Herc. Fur. 883  
**ἰχθύας** des Meitrums wegen ändern.  
= **ἰαχῇ**, Orph. H. 48, 3, l. d.  
sych. **εὐδαεινός**, erfreut, vgl. **λαίνω**.  
praes. u. impf., schreien; bef. bei  
halsgeschrei, Il. 17, 317 Od. 4, 454;  
eines Kindes, das sich fürchtet, Il. 6,  
agegeschrei, 18, 29; von leblosen Din-  
1, **πορφύρεον κιμαῖ ἰαχε νηὸς ἰού-**  
**12**, zischen, vom Stahl, den man in  
taucht, ihn zu härten, Od. 9, 391; er-  
n, **ἰαχεσκε σάκος** Hes. Sc. 732; von  
e, Il. 4, 125; von der Trompete, schmet-  
; vom Erdtröbren der Gestirne, 21, 10,  
828; von der Zister, Soph. Tr. 639 ch.,

**ἰδος**, ἡ, das Brunnenseil, Hesych.  
läßt heraufziehen aus dem Brunnen,

Fimer zum Wassersichöpfen, Hesych.  
dasselbe, Sp.  
der Zapfen im Schiffsboten, um das  
s sich dort ansammelt, abzulassen, Eust.  
Hesych. = **σορός**, auch **ἰβηρος**. Vgl.

is, ἡ, eine Art Kreuze, Diosc.  
th. **ἰδος**, ἡ, auch **ἰδεως**, Acl. N. A.  
len., der Zibis, ein ägyptischer Sumpfs-  
lich verehrt wurde; Her. 2, 75 ff.; Ar.  
trab. XVII, 823; **αἱ ἰβίαι** Arist. II.  
Die Länge der ersten Sylbe erhellt aus  
th. VII, 300 a.]

**ἰβισκ**, eine Art wilder Malven, Diosc.  
ipeten, Gramm. Vgl. **ἰβύς**.  
aff., VLL. **ἰβικινῶσαι** od. **ἰβικινῶσαι**.  
, ὁ, der Trompeter, VLL., auch **ἰβ-**

= **ἰβύς**, E. G. v. **ἰβύς**.  
, ὁ, ein Vogel, **ὄρνειον πρακτικόν**, E.  
VLL.

**ἰβήρ**, Hippocr. u. Sp., von Phryn. als  
eie verworfen.

**ἰβήρ** stehen, zerreiben.

dim. von **ἰβή**, Geopon.

**ἰβ**, altatt. = **ἰβή**, Lob. zu Phryn. p.  
53 (IX, 642); vgl. Ath. IX, 406 a. —  
j, Antiphan. com. bei Poll. 10, 103.  
ὁ, das Stoßen im Mörser. Nach E.  
inem Stampfen benannter Lang.

**ἰ**, = **αἰθιγενεῖς**, bei den Rhotiern,  
330 c, der es vom pron. 7 ableitet.

**ἰβή**, ἡ, Kniekehle, Il. 13, 212 u. Sp.,  
(XII, 176) Ep. ad. 269 (Plan. 253);  
**ἰβήεις**, das Weinstellen beim Mägen  
toß in die Kniekehle, vgl. Il. 23, 726.  
kessa, Arist. H. A. 1, 14 u. öfter, u.

**ἡ**, = **ἡγνύα**, H. h. Merc. 152; accus.  
ut **ἡγνύν**, Theocr. 26, 17; vgl. Arist.

**ἰδῆ**, f. nom. pr.; — auch als Appell-  
begebtge, Wahrung, **χώρη ἐνὶ ἡλῇ τε**  
**ἡρησθῆς**, Her. 1, 110 u. öfter; **ἰδῆ**  
**is** 5, 23; **ἰδαν** **ἐς πολυδένδρον**  
b.

**ἰδάλιος**, **ἰδάλιος** erregend, **καῖμα** Hes. O. 417.  
**ἰδάλιος**, = **εἰδάλιος**, VLL.

**ἰδανός**, nur in der Vorstellung vorhanden, **ιδεῖν**,  
**κόσμος** Tim. Locr. 97 d.

**ἰδανός**, ansehnlich, wohlgestaltet, Callim. bei Schol.  
Il. 14, 172.

**ἰδῆ**, ion. u. ep. = **ἡδῆ**, und, Hom., bei dem die  
letzte Sylbe, wenn sie nicht elidirt wird, gewöhnl. durch  
die Vershebung lang wird. Auch Soph. Ant. 956  
ch., als einziges Beispiel der Tragg.

**ἰδῆ** oder **ἰδῆ**, siehe, imper. aor. zu **εἶδον**, Il. 17,  
179 Od. 8, 443 u. sonst.

**ἰδέα**, ἡ, ion. **ἰδέη** (**ἰδεῖν**), Ansehen, Gestalt,  
abh. die äußere Erscheinung; **ἰδέα καλόν** Pind. Ol.  
11, 108; **τὰ δ' ὄργ' ἐστὶ τιν' ἰδέαν ἔχοντά σοι**;  
Eur. Bacch. 464; **πολλοὶ γὰρ γνῶμην ἔκπαπτο**  
**ἰδέαι**, der Schein täuscht, Theogn. 128; **ἀποσεισά-**  
**μεναι νέρος** **δυβρίον ἀθανάτας ἰδέας ἐπισώμε-**  
**θα** **τηλεσκόπων ὁμματι γαῖαν** Ar. Nubb. 289; **τὴν**  
**ἰδέαν μοχθηρός**, von abscheulichem Aussehen, An-  
doc. 1, 100; **τὴν ἰδέαν πάνο καλός** Plat. Prot.  
315 e; **παντοδυνία καὶ τὰς ἰδέας καὶ τὰ μεγέθη**  
Phaed. 109 b; **τὰ ὁρώμενα τῆς ἰδέας** Charn. 158  
a; **τῆς γῆς** Phaed. 108 d; **πλάττει μὲν ἰδέαν**  
**θιρίου** Rep. IX, 588 e; Sp., **τὴν ἰδέαν τοῦ σώ-**  
**ματος ἀμεμπτος** Plut. Pericl. 3. — Uebh. die Art  
u. Weise, die Beschaffenheit, das Wesen; **ἰτέρων**  
**ἔμνων ἰδέων** Ar. Ran. 384; **τὴς ἰδέας βουλήματος**  
Av. 993; **გრῆας παρίχεται τριμυρίας ἰδέας**, drei  
verschiedene Arten von Dingen, Her. 6, 119; **ἔφρο-**  
**νονον διαγασίας ἰδέας**, sie hatten zweierlei Meinun-  
gen, 6, 100; **γρηγῆς, πολέμων**, Thuc. 1, 109. 3,  
112; **τῇ αὐτῇ ἰδέῃ** 2, 62; **πάσαν ἰδέαν πευρά-**  
**σαντες**, jede Art u. Weise, jede Maßregel versuchend,  
3, 19; bei Isocr. 4, 7 entspricht **διὰ μίας ἰδέας**  
dem **τὸν αὐτὸν τρόπον**, wie **ἰδέας λόγων** den **τρό-**  
**ποι**, vgl. 7, 34, wo er von **σεμνυνόμενοι** u. **ἀστέ-**  
**τοι** gesprochen u. fortfährt **δεῖ δὲ χρησθῆαι ἀμφο-**  
**τέρω τὰς ἰδέας ταύτας**; 3, 44 **χορὶ δὲ δοκιμά-**  
**ζειν τὰς ἀρετὰς οὐκ ἐν ταῖς αὐταῖς ἰδέαις ἀπά-**  
**σεις**, **ἀλλὰ τὴν μὲν δικαιούντην ἐν ταῖς ἀπορ-**  
**αῖς, τὴν δὲ σωροούντην ἐν ταῖς θυναστεῖαις**,  
in denselben Lebensverhältnissen, Umständen; **ἐπερ**  
**μὲν τε μὴ ἔχει καὶ μία ἐστὶν ἰδέα** Plat. Theaet.  
205 d; **ἀπλοῦν τε εἶναι καὶ ἥμισυ τῆς αὐτοῦ**  
**ἰδέας ἐκβαίνειν** Rep. II, 380 d, vgl. Crat. 439 e;  
im philosophischen Sinne, Urbild, Idee, das ge-  
dachte Ding im Ggß des sinnlich wahrgenommenen,  
wobei aber immer an eine geistige Gestalt, die der  
Begriff annimmt u. die für den Geist gewissermaßen  
sinnlich wahrnehmbar ist, zu denken; **ἡ τοῦ ἀγαθοῦ**  
**ἰδέα** Rep. III, 505 a, vgl. 508 e; Soph. 253 d  
**μὲν ἰδέων διὰ πολλῶν πάντη διατεταμένην**  
**ἰκανῶς διαισθάνεται**; vgl. Plut. plac. phil. 1, 10.

**ἰδῆν**, inf. zu **εἶδον**, aor. von **ὄραω**.

**ἰδέα**, f. ἰδῆος.

**ἰδιαζόντως**, besondert, allein, Sp., f. B. Schol.

Thuc. 1, 80.

**ἰδιαζῶ**, abgesondert, allein, für sich sein, Sp., wie  
Hdn. 4, 12, 12; von eigenthümlicher Art sein, **ὄρνειον**  
**ἰδιαζόν τῇ γένει** D. Sic. 2, 58; **πῶς ἰδιαζούσαν**  
**φύσιν ἔχουσα** 3, 45; **συμπόσιον ἰδιαζόν**, eigen-  
thümlich, Ath. I, 12 a; auch **ἰδιαζῶν πράγματα**, ich  
habe Muße dazu, B. A. 42, 21. — Med. sich Etwas  
aneignen, Sp.

**ἰδιαίτερος**, **ἰδιαίματος**, f. ἰδῆος.

**ἰδιαίτερος**, besondert, allein, Sp., f. B. Schol.

Thuc. 1, 80.

**ἰδιαζῶ**, abgesondert, allein, für sich sein, Sp., wie

Hdn. 4, 12, 12; von eigenthümlicher Art sein, **ὄρνειον**

**ἰδιαζόν τῇ γένει** D. Sic. 2, 58; **πῶς ἰδιαζούσαν**

**φύσιν ἔχουσα** 3, 45; **συμπόσιον ἰδιαζόν**, eigen-

thümlich, Ath. I, 12 a; auch **ἰδιαζῶν πράγματα**, ich

habe Muße dazu, B. A. 42, 21. — Med. sich Etwas

aneignen, Sp.

**ἰδιαίτερος**, **ἰδιαίματος**, f. ἰδῆος.

**ἰδιαίτερος**, besondert, allein, Sp., f. B. Schol.

Thuc. 1, 80.

**ἰδιαζῶ**, abgesondert, allein, für sich sein, Sp., wie

Hdn. 4, 12, 12; von eigenthümlicher Art sein, **ὄρνειον**

**ἰδιαζόν τῇ γένει** D. Sic. 2, 58; **πῶς ἰδιαζούσαν**

**φύσιν ἔχουσα** 3, 45; **συμπόσιον ἰδιαζόν**, eigen-

Ἰδιασμός, ὁ, Eigenthümlichkeit, Sonderbarkeit, Iamb.; auch Ἰδιασις, ἡ, Sp.

Ἰδιαστίς, ὁ, abge sondert für sich Lebend, D. L. 1, 25.

Ἰδικός, eigenthümlich, besonders, Sp.; Ἰδικῶς wird als unattisch für Ἰδίῳ verworfen, Villos. Anecd. Vgl. εἰδικός, mit dem es oft verwechselt worden.

Ἰδιό-βιος, abge sondert für sich Lebend, Eust.

Ἰδιο-βουλεύω, mit sich allein zu Rathe gehen, nach eigenem Beschlusse handeln, Her. 7, 8, 4.

Ἰδιο-βουλέω, dasselbe, D. Cass. 43, 27.

Ἰδιο-γαμία, ἡ, Ggß von κοινογαμία, Sp.

Ἰδιο-γενής, ἑς, von eigener, besonderer Gattung; im Ggß von κοινογενής, φύσις, Plat. Polit. 265 e; Hermes Stob. ecl. ph. 1, 938.

Ἰδιό-γλωσσος, von eigener, besonderer Sprache, Strab. v, 226.

Ἰδιο-γνωμονία, nach eigenem Sinne verfahren, D. Cass. 45, 42 u. öfter.

Ἰδιο-γνωμοσύνη, ἡ, die eigene Meinung, Sp.

Ἰδιο-γνώμων, ον, nach eigenem Sinne verfahren, eigenständig; Phryn. com. B. A. 345, 2; Arist. Nic. Eth. 7, 9, 3 u. Sp.

Ἰδιο-γονία, ἡ, Erzeugung aus eigenem Geschlecht, Ggß κοινογονία, Plat. Polit. 265 d.

Ἰδιό-γραφος, eigenständig geschrieben, Gell. N. A. 9, 14.

Ἰδιο-θανάτιω, = Ἰδιοθανέω, Sp.

Ἰδιο-θάνατος, ὁ, der eigene Tod, Sp.

Ἰδιο-θανέω, eines eigenen Todes sterben, Procl.

Ἰδιο-θηρευτικός, ἡ, ὄν, für sich, zu eigenem Vortheil jagend, ἡ, eine Privatjagd, Plat. Soph. 222 d.

Ἰδιο-θηρία, ἡ, eigene Jagd, zu eigenem Vortheil, Plat. Soph. 223 b.

Ἰδιο-θρονία, einen eigenen Thron haben, Ptolem.

Ἰδιό-κοτος, Ggß von ἀλλόκοτος, Hesych.

Ἰδιο-κρᾶσία, ἡ, eigenthümliche Mischung, Beschaffenheit, Procl.

Ἰδιό-κρᾶτος, nach eigenem Urtheil verfahren, Hesych., L. d.

Ἰδιό-κτητος, selbst erworben, eigenthümlich; Hippocr.; Strab. xiv extr.

Ἰδιο-λογέομαι, abge sondert, allein mit Einem sprechen, τινί, Plat. Theag. 121 a u. Sp.

Ἰδιο-λογία, ἡ, ein Privatgespräch mit Einem, Charit. 4, 6; besondere Untersuchung, D. L. 10, 86.

Ἰδιο-λόγος, bes. redend, untersuchend, ὁ, ein besonderer Beamter in Aegypten, Strab. xvii, 797 nach Coray, vulg. falsch Ἰδιος λόγος.

Ἰδιο-μήκη, ες, von eigener Länge; von Zahlen, wie 4 = 2, 2, Nicom. arithm. 2, 18.

Ἰδιό-μορφος, von besonderer, eigener Gestalt; ζῷον Strab. iv, 207; Plut. Mar. 25.

Ἰδιο-νομία, ἡ, = αὐτονομία, Eust.

Ἰδιο-ξενία, ἡ, Privatgastfreundschaft, Suid.

Ἰδιό-ξενος, ὁ, Privatgastfreund; Ggß von πρόξενος, D. Hal. 1, 84; Parthen. 8; D. Sic. 13, 15 u. a. Sp.

Ἰδιο-πάθεια, ἡ, besondere, eigenthümliche Gemüthsstimmung oder Verhalten gegen gewisse Eindrücke, Ggß συμπάθεια, Sp.

Ἰδιο-παθεῖν, eigene Leiden oder Empfindungen haben, Sp.; auch = aegre ferre, f. Rob. Phryn. p. 620.

Ἰδιο-παθής, ἑς, von eigener, besonderer Gemüthsstimmung, für gewisse Eindrücke empfänglich, Sp.

Ἰδιο-περι-γνώριμος, durch sich selbst berüh-

Ἰδιο-περι-ήμερος, mit eigener Begleitung

Ἰδιο-ποιέομαι, sich zu eigen machen, sich

D. Sic. 5, 13 u. a. Sp.; auch neben εἰς

προσκαλεσθῆναι, sich bescreunden, D. Sic. 11

Bei Galen. auch act., einzeln thun.

Ἰδιο-ποίημα, τό, das Angeeignete (?).

Ἰδιο-ποίησις, ἡ, das Aneignen, Sp.

Ἰδιο-πράγία, seine eigenen Angelegenheiten, für sich sorgen, ohne sich um Andere mern, vgl., die es geradezu ἡσυχάζω ἐπὶ μὲν ὅλοις τοῖς ἄλλοις, τότε δὲ Ἰδιοπρα Strab. xii, 555. Auch = ohne anderweit fehl, eigenmächtig handeln, προσέχειν τὸν παραγγελλομένοις καὶ μηδὲν Ἰδιοπραγίᾳ τῶν προσταττομένων Pol. 8, 28, 9; 18, 64.

Ἰδιο-πράγία, ἡ, das Betreiben seiner eig-

schäfte, seines eigenen Vortheils, Plat. Legg.

b; das Handeln aus eigenem Antriebe, Cl. A

Ἰδιο-πράγμονία, = Ἰδιοπραγία; καὶ ἡ

Schol. Thuc. 1, 32; Schol. Eur. Med. 217.

Ἰδιο-πράγμοσύνη, ἡ, = Ἰδιοπραγία, K.

Ἰδιο-πράγμων, ον, seine eigenen Beschäf-

gent, für sich Lebend u. sich nicht um And

merkt; D. L. 9, 112; Schol. Ar. Equ. 262

Ἰδιο-πρός-ωπίω, ein eigenthümliches An-

sehen, Procl.

Ἰδιο-πρός-ωπία, ἡ, eigenthümliches An-

Ἰδιο-πρός-ωπος, von eigenthümlichem

Ptol.

Ἰδιο-ρύθμις, ἡ, eigenthümliche Lebenswei-

Ἰδιο-ρύθμος, von eigenthümlicher Lebens-

Hesych. ettl. Ἰδιοτάκτος.

Ἰδιος, auch 2 End., wie Plat. Prot. 349

gen. an. 3, 10 (vgl. Ἰδίω), eigenthümlich

den Einzelnen betreffend; πρῆξις δ' ἰδ' ἰ

δῆμιος Od. 3, 82, δῆμιον ἢ Ἰδιον 4, :

einzelnen Mannes eigene Angelegenheit, Gg

ot. Staatsangelegenheit; Pind. Ἰδιος ἐν κο

λεῖς Ol. 13, 47, ἴδια ναυτολέοντες ἐν

N. 6, 33; bei Her. 8, 109 sind ἱερὰ u. ἰ

gezagelt. Gemeinhlich dem δημόσιος ot.

gegenüber stehend, πλοῦτω ἰδίω καὶ δημοσί

1, 80; τυμποραὶ ἱδῖαι, Ggß αἱ τῆς πό

60, öfter; Ἰδιος, οὐ κοινός πάρος Plat. B

535 b; ἴδιον οὐδὲν οἰδένι ἐχούσας, το

πᾶσι οἰκίσεις viii, 543 d; εἰ πεινώντες ἰ

ἰδίω ἐπὶ τὰ δημόσια ἱσῖν vii, 521 a;

πολιτικῇ πρᾶξις Gorg. 484 d, Privat- oder

angelegenheit; πόλεσι τε καὶ ἰδίῳ οἴκῳ

x, 890 b, wie εἰς τε πολιτείαν καὶ ἰδίους

vii, 796 d; διὰ τὴν τῶν κοινῶν ἐπιμέλ

δύναται τοῖς αὐτῶν ἰδίους προσέχειν τι

Isocr. 8, 127; Solgde. Vgl. noch οὐκ ἴνα

σθῇ γῆς οὕτω νοσοῦσης ἴδια κινῶνται

Soph. O. R. 636; Eur. Hec. 640; — ἴδια,

leute, Plat. Soph. 225 b. — b) eigen, ei-

gisch, von Seiten des Westes, keinem Anderen

Zeus ἰδίους νόμους κρατύνων, ἰδίῳ γὰρ

βασθεὶς θνητούς, Aesch. Prom. 402. 542;

τὰ χρήματ' ἴδια κέκτηνται βροτοί, sie

nicht als ihr Eigenthum, Eur. Phoen. 558;

ἄλλοθεν, persönliche Freiheit, Her. 7, 167

κέρδη προσδεκόμενοι παρὰ τοῦ ἡγεῖ

σθαι, Vortheil für sich, 6, 100, wie κέρδη



Ar. Ran. 360; häufig in Att. Prosa; τὸ  
jenes Besitztum, Eigentum, Plat. Gorg.  
ien. Hell. 1, 14, 13; τὰ ὑμῶν ἴδια  
307 u. sonst bei den Rednern; τὰ ἴδια  
keine eigenen Geschäfte besorgen, Ggß ἀλ-  
λὰ μένειν ἐπὶ τῶν ἰδίων, zu Hause  
l. 3, 99, 4; εἰ δὲ τοῦμὸν ἴδιον εἶπεν,  
ökliche Ansicht, Isocr. 6, 8. — Jem. eigen,  
inverwandt, Pol. 21, 4, 4 D. Sic. 11, 26  
26. — c) eigen, besonders, wodurch eines  
unterschieden ist; ἴδιοι τινὲς σου θεοί,  
eigene Götter, Ar. Ran. 890; ἐκείνῳ τῶν ὀνο-  
μασθέντων τις ἴδιος οὐσία Plat. Prot. 349  
κ' ἔχομεν ὀνόματι προσεπεῖν ἰδίῳ αὐ-  
τῷ, 580 e, vgl. Polit. 272 c εἰ τινὰ τις  
αὐτὸν ἔχουσα ἡσθερό τι διάφορον τῶν  
αὐτῷ ἰδίῳ, Gorg. 481 c εἰ τις ἴδιον  
πᾶθος ἢ οἱ ἄλλοι, verschieden von den  
ἴδιοι, ein besonderes Volk, καὶ οὐ-  
κ' ὁμοῖον, Her. 4, 18, 22; καὶ περιττόν  
ν' μελλόντων Arist. gen. anim. 3, 10; ὁ  
ἴδιον ἔχει τὴν γλῶσσαν H. A. 4, 9;  
ἴδιος, als eigener, besonderer Mensch,  
τὸς Plut. Cat. mai. 25, der auch παρ-  
αίρειν τι καὶ περιττόν καὶ ἴδιον ἐρᾷ,  
wir sagen: etwas ganz Besonderes; — λό-  
γος, im Ggß von ποιήσας, Plat. Rep.  
— Comparat. ἰδιώτερος πράξεις Isocr.  
die ἰδιώτερος Dem. 23, 65, v. l. ἰδιώ-  
τερος ἰδιώτερος Theophr. u. Sp.; ἰδιώτερον  
καὶ τινι, heimlicher, Hdn. 7, 6, 14; ἰδιώ-  
τερος 19, 1. — Adv. ἰδίως, Plat. Legg.  
b u. M. Häufig auch ἰδίᾳ, privatim,  
im Ggß von δημοσίᾳ oder κοινῇ, Ar.  
Thuc. 1, 141 Xen. u. M., Plat. Rep. II,

ιος, in eigener Bedeutung, Schol. Hermog.  
5.

ἰδιός, auf eigene Kosten ausgerüstet; τριή-  
της Alc. 1; ἰδί. ἐπλευσε, er fuhr in einem  
eigenen ausgerüsteten Schiffe, Thes. 26.

ἰδιότης, ἡ, eigenthümliche Mischung der  
Ausdrucks hervorgehende Beschaffenheit des Lei-  
dens.

ἰδιότης, ἡ, eigenthümliche Zusammen-  
setzung. Emp. pyrrh. 1, 79 u. a. Sp.

ἰδιότης, eigenthümlich zusammenge-  
setzt, i Stob. Ecl. phys. 1 p. 938.

ἰδιότης, für sich bestehend, Sp.

ἰδιότης, Eigenschaft, Eigenthümlichkeit;

ἰδιότης τῶν πράξεων τοῦτομα δι-  
στροφῆς ἰδιον Plat. Polit. 305 d; Folgte;

ἰδιότης τοῦ πολιτεύματος ἰδί. καὶ δύναμις  
3, 13. — Bei Gramm. = eigenthümliche

ἰδιότης, εἰς ἰδιότης ἀνεγνώσθη, wurde in  
eigenthümlichen Sinne genommen, Schol. Il. 18,

ἰδιότης, ἡ, die eigenthümliche Art, Sp.

ἰδιότης, von eigenthümlicher Art u. Weise,  
II, 823, von besonderer Ordnung; κέρματα  
ἰδιότητος κοινωνονδία D. Sic. 3, 34;

ut. Non posse 16. — Adv. ἰδιότητος,  
ἰδιότης D. Sic. 3, 18.

ἰδιότης, einzeln erhaltend, erhaltend, Plat.  
d, wo früher ἰδιότητος gelesen wurde.

— Aber ἰδιότητος, sich auf besondere Weise, von  
besonderer Speisen nährend, bei Arist. H. A. 1, 1  
dem παραγωγὸς entgegenst.

ἰδιο-υπό-στατος, für sich bestehend, Dion. Ar.  
Schol. Ep. ench. 17.

ἰδιο-τυπος, von eigenthümlicher Gestaltung, Her-  
mes bei Stob. ecl. phys. 1 p. 938.

ἰδιο-φωγῆς, ἑς, mit eigenem Lichte leuchtend, Stob.  
ecl. phys. 1 p. 556.

ἰδιο-φυής, ἑς, von eigenthümlicher Beschaffenheit;  
σάπηνες D. Sic. 5, 30; D. L. 2, 17.

ἰδιο-φυτον, τό, eine Pflanze, Diosc.

ἰδιο-φωνος, mit eigener Stimme, Sp.

ἰδιο-χειρος, eigenhändig; τὸ ἰδιόχειρον, Original-  
handschrift, Sp.; auch ἰδιοχειρῶς ἐπιγράψαι.

ἰδιο-χρῶς, seine eigene, natürliche Farbe habend,  
Ptolem.

ἰδιο-χρῶμος, dasselbe, Artemid. 2, 3.

ἰδῶς, eigen machen, zueignen, VLL.; gew. med.,  
sich zueignen, γῆν καὶ οὐκίας Plat. Rep. VIII, 547

b, Sp., wie D. Cass. entgegenst. τῷ μὲν λόγῳ  
κοινὰ νομίζοντες, τῷ δ' ἔργῳ ἰδιόνομοι, 50,

1; sich geneigt machen, 39, 29.

ἰδῶς, ἡ, das Schwitzen, Arist. probl. 35, 4.

ἰδῶς, schwitzen; vor Angst, Od. 20, 204, ἰδῶν,  
das breite u. kurz; Ar. Pax 84 Ran. 238 u. Sp.; ἰδι-  
σαν αἰματώδη ἰδρώτα Arist. H. A. 3, 19; häufiger  
ἰδρῶς.

ἰδίωμα, τό, das Angelegene, Eigenthümlichkeit, be-  
sondere Beschaffenheit; τὰ περὶ τοῖς τόποις καὶ  
τὴν χώραν ἰδιώματα Pol. 2, 14, 3, öfter; πασι-  
νικὸν ἰδί., Eigenthümlichkeit des Pöbels, Ath. xv,

696 e; bes. bei Gramm., eigenthümliche Ausdrucks-  
weise.

ἰδιωματικός, eigenthümlich, neben οὐκίος Clem.  
Al. protrept. 10.

ἰδι-ώνυμος, mit eigenem Namen, Rhett.

ἰδῶς, ἡ, das Beziehen auf das Einzelne, Betref-  
fen des Einzelnen, Ggß κοινωνία, Plat. Rep. v,

462 b, wie Plat. Symp. 2, 10, 2.

ἰδιώτης, ἡ, das Leben eines Privatmannes, Ggß  
βασιλεία, Plat. Legg. III, 696 a, ἀρχαί, Rep. x,

618 d. — Unwissenheit, Mangel an Bildung, καὶ  
ἀπειροκαλία Luc. hist. scrib. 27 abdic. 7.

ἰδιώτης, ein ἰδιώτης sein; als Privatmann, ohne  
ein Amt u. öffentliche Wirksamkeit im Staate leben,  
Ggß τυραννεία, Isocr. 2, 4, ἀρχεῖν, Xen. Hier.

8, 5, προτετιμῆσθαι, Cyr. 8, 7, 7, δημοσιεύειν,  
Plat. Apol. 32 a; Folgte. — Nicht öffentlich, son-  
dern privatim eine Kunst treiben, ausüben, vom Arzt,  
im Ggß des δημοσιεύειν, Plat. Polit. 259 a Gorg.

514 e. — Unverföhren sein in Etwas, so daß man es  
nicht öffentlich treiben kann, τὴς ἀρετῆς, εἰ μέλλει  
πόλις εἶναι, οὐδένα δὲ ἰδιώτερον Plat. Prot.

328 e.

ἰδιώτης, ὁ, der Privatmann im Ggß zum Staats-  
manne, ἐν ἰδιώτῃ ὄντι ἀρετῇ, als er noch nicht  
König war, Her. 7, 3, der auch ἰδιώτης ἀνδρῶν

ἐνδὲν, 1, 32; ἀνδρες ἰδιώταις νεωτερίαις βουλό-  
μενοι τὴν πολιτείαν Thuc. 1, 115; im Ggß von  
ἀρχων Plat. Polit. 259 b; μὴ δὲ ἰδιώτην τινὰ

ἀλλὰ τὸν μέγαν βασιλέα Apol. 40 d; Eigenschaft  
ἰδιώτης, D. Sic. 10, 70; τὸ βουλευτήριον

μεσὸν ἢ ἰδιώτων, die nicht Senatoren waren,  
19, 18; der einzelne Mensch im Ggß des Staates,  
καὶ ἐν ἰδιώτῃ καλῇ καὶ ἐν πόλει Plat. Crat.

385 a, wie Theaet. 168 b; πολλοὺ ἀξίους καὶ πόλεις καὶ ἰδιώταις Conv. 185 b, öfter; vgl. Thuc. 4, 2. 1, 124, ταῦτα ἐμφερόντα καὶ πόλεις καὶ ἰδιώταις εἶναι. — Der gemeine Soldat im Ggß des Feldherrn, Xen. An. 1, 3, 11. 3, 2, 32; Pol. 3, 60, 8; — der Profaniter im Ggß des Dichters, ἐν μέτρῳ ὡς ποιητῆς ἢ ἀνευ μέτρου ὡς ἰδιώτης Plat. Phaedr. 258 d; Conv. 178 b u. öfter; welches eigentlich unter die allgemeine Wdtg zu ziehen, einer der aus Unkunde eine Kunst nicht ausübt, bes. eine solche, die einen größeren Wirkungsfreis hat, der nicht ein ἡμιουργός ist (s. oben dieses Wort), wie ja auch der Dichter genannt wird; ἐν μὲν ἱερός ὢν τρυγᾶν, ἐὰν δὲ ἰδιώτης Plat. Legg. 933 d; τῶν τε ἡμιουργῶν καὶ ἰδιωτῶν Theag. 124 c; vgl. Soph. 221 c πότερον ἰδιώτην ἢ τινα τέχνην ἔχοντα θεῖον εἶναι τὸν ἀσπαλιευτήν; mit dem gen., ol ἱεραῖς ἰδιώταις Prot. 345 a, wie Κριτίαν ἱσμεν οὐδενὸς ἰδιωτῆν εἶναι, ὢν λέγομεν, unerfahren in seinem Punkte, Tim. 20 a; ol ἰδιώται καὶ μηδὲν ἀλλήσεως ἐπαίοντες Prot. 327 c. — So auch Thuc., λεγέτω περὶ αὐτοῦ ὡς ἑκαστος γινώσκει καὶ ἱερός καὶ ἰδιώτης, der Nichtarzt, 2, 49; bei Dem. im Ggß von δεινός, 4, 35; ἐπιτιμῶσι τὼν λόγων τοῖς ἐπὶ τοῖς ἰδιώταις ἔχουσι καὶ λίαν ἀνηκριβωμένοις Isocr. 4, 11, also im Ggß des kunstverständigen Redners; καὶ ἀγροίκος Luc. Hermot. 81. — Bei Xen. Cyr. 1, 5, 11 ἰδιώται κατὰ τοὺς νόμους, κατὰ τὸν ἔπινον, die sich nicht körperlich geübt haben, Anstrengungen u. dgl. auszuhalten, wofür er nachher sagt ἀπαίδευτοι, τῶν μεγίστων παιδευμάτων ἀπειρώς ἔχουσι, u. sie den ἀσκηταὶ τῶν κυλῶν ἔργων entgegensteht, wie Mem. 3, 7, 7; Hipparch. 8, 1; πρὸς τινα, Einem gegenüber, ein Laie, Cyr. 1, 5, 11. Und so stehen Arist. Eth. Nic. 3, 11 ἀθληταὶ den ἰδιώταις entgegen, u. auch hier fällt wieder ἰδιώταις mit Leuten aus dem gemeinen Volk zusammen, die solche Leibesübungen nicht treiben konnten. — Dab. bei Sp. geradezu ἰδιώτης einer aus dem gemeinen Volke, plebejus, καὶ εὐτελής Hdn. 4, 10, 4. — Bei Ar. Ran. 456, εἰσεβὴν τε διηγόμενον τρόπον περὶ τε ξένους καὶ τοὺς ἰδιώτας, ist es = ἰδιός, die eigenen Bürger, gebraucht, nach dem Schol. für ἰδιωτικός. — Adj. bei Plat. Rep. ix, 578 c, ἰδιώτης βίος, das Leben eines Privatmannes; ὄχλος Plat. Pericl. 12.

**Ἰδιωτίζω**, in die gemeine Sprache verwandeln, Eust. 145, 10.

**Ἰδιωτικός**, den Privatmann betreffend; σίτος καὶ ζωστὸν (βασιλέως) καὶ ἰδιωτικός Her. 1, 21; Ggß von βασιλικός, Plat. Critia 117 b; εἶτε πολιτικὸν σύγγραμμα εἶτε ἰδιωτικὸν Phaedr. 258 d; λόγος Rep. vi, 492 d; Folgt; λόγοι, Privatsachen, D. Hal. de vi Dem. 56. — Kunstles, unerfahren, unwissend, Plat. Ion 532 b Euthyd. 282 d u. Sp.; ὁπότε, dem συνετός entgegsetzt, S. Emp. adv. phys. 1, 63. — Adv., ἰδιωτικῶς ἔχειν, unerfahren sein, Plat. Crat. 394 a; aber ἐν τῷ σώματι ἔχων καὶ μὴ ἰδιωτικῶς ἢ φυσικῶς Legg. VIII, 839 c bezieht sich, wie Xen. Mem. 3, 12, 1 ff., auf vernachlässigte Ausbildung des Körpers durch die gymnastischen Übungen. Auch vom Ausdruck, gemein, Arist. poet. 22.

**Ἰδιώτης**, ἰδός, ἢ, fem. zu ἰδιώτης; γυνή Ion.; — πόλις, im Ggß von ἡγεμονίς, App. B. C. 4, 95; — unerfahren, Alciphro. 2, 4.

**Ἰδιωτιπρός**, δ, das Leben u. bes. die That des gemeinen Mannes, Sp., wie Longin. 31 3 adv. gramm. 67.

**Ἰδιωφελής**, ἰς, im Ggß von κοινωφελής, deren Nutzen bringend, oder eigennützig, Sp.

**Ἰδμῆ**, ἢ, Kenntniß, Hesych.

**Ἰδμοσύνη**, ἢ, dasselbe; Hes. Th. 377, im sp. D., wie Crinag. 16 (Plan. 273).

**Ἰδμων**, ov, kuntig, erfahren, τινός, sp. D. εἰννομίης ἰδμωνα θῆκε πόλιν Leont. Sci (VII, 575); Nonn.

**Ἰδνώ**, krümme; ἰδνώθη, er krümmte sich, 618. 2, 266; ἰδνώθεις Ep. ad. 484 (Plat. auch Hippocr. nach Galen).

**Ἰδο-γενής**, οὗς, auf dem Ida geboren, D. Paus. 10, 12, 3.

**Ἰδός**, τό, der Schweiß, Hippocr.; die Ἰσμοι welche Schweiß ausdrückt, Hes. Sc. 397, wie 1 966.

**Ἰδοῦ**, imperat. aor. med. von εἰδόμεν.

**Ἰδοῦ**, als adv., sieh, sieh bei wenn man ein was darreicht, ἰδοῦ δέχου καὶ Soph. Phil. vgl. Ar. Pax init., wo der Aufforderung αἰ μάλιν entspricht ἰδοῦ, da hast du es, u. δός, ἔτερον, ἰδοῦ μὲν αἰθῆς; vgl. φέρ' ἰδοῦ, ἐνεστὶν αὐτόθι· δός μοι τὸ ποτήριον, Id Equ. 121; — ἰδοῦ, θεᾶσθε πάντες Sop 1068; ἰδοῦ εἶμιν, ἐμπλήσθητε τοῦ καλοῦ ματος Plat. Rep. IV, 440 a; — ein einzelne höhnisch hervorhebend; Ar. Equ. 85 sagt Εἰς ἰδ' ἀλλ' ἀκρατον οἶνον, worauf der Andere ἰδοῦ γ' ἀκρατον, ei sieh doch reinen Wein! 873 Pax 196 u. öfter bei Ar. u. a. Comic.

**Ἰδρεία**, ἢ, ion. ἰδρείη, Kenntniß, Kunde, rung, Il. 7, 198, πολέμοιο 16, 359; ἰδρείη τοῖο κυβερνητήρος Ar. Rh. 2, 72; Qu. 226.

**Ἰδρία**, ἢ, ion. ἰδρίη, dasselbe, Theocr. 22, ἰδρίς, ἰος, att. εως, acc. ἰδρίδα wird u. angeführt, wie Phrynich. ἰδρίδες gesagt u. Schol. Il. 3, 219 (οἶδα, ἰδμεν); kuntig, u. ἀνὴρ ἰδρίς, ὃν Ἠγεμῶτος δέδασεν καὶ ἰδρίην τέχνην παντοίην Od. 6, 233; ἰδρίς ἐν ἡλυνμένῳ 7, 108; Hes. Sc. 5; λῶν ἰδρίς Pind. Ol. 1, 104; μάχης Aesc 434; τῶν ἔργων Soph. El. 598; κατὰ γ. ἰδρίς O. R. 1087; κακῶν Eur. Med. 285; πάσης ἰδρί (voc.) γεωγραφίης Crinag. 24 (ix ἐν πολέμοιο D. Per. 857. — Bei Hes. ist ἰδρίς die Ameise, die Vorbekämpfte.

**Ἰδρίτης**, δ, = Worigem; voc. ἰδρίτα γαίης Aet. 1 (vi, 182).

**ἰδρός**, δ, p. = ἰδρώς, nur des dat. ἰδρῶς angenommen, s. ἰδρώς.

**ἰδρῶς**, contrah. ion. u. ep. in ω und φ ou u. os, ἰδρῶν, Hippocr., schwitzen, bes. u. strengung, ἰδρῶν' ὃν ἰδρῶσαι μογῶν, Il. 4, öfter; ἱππους ἰδρῶντας Od. 4, 39; ἱπποῖσιν Il. 11, 598; ἰδρῶνσαι ἑλκος, vom schweiß, ib. 119 (s. ἰδρώς); ἰδρῶντι (is u. besten msa., nicht ἰδρῶντι) τῷ ἱππῷ Xen. 1 5, 7; οὗτε πρὶν ἰδρῶσαι δειπῶν αἰρεῖται 8, 1, 38; ἰδρῶσαι τοὺς πόδας, an den Arist. probl. 2, 31; ἰδρῶσαι αἱματώδεις πυμάτα, blutartige Feuchtigkeit ausströmen, ps 3, 5.

**Ἰδρυμα**, τό, das Niedergerichte, Festgestellte, Begründete; vom Tempel Aesch. Eum. 32; wie ἴδος auch Kniestatue, Götterbild, δαίμονων θ' ἰδρύματα πόλιν αὐτὴν ἐκτίσσανται βάθρων Pers. 97; vgl. Ag. 330; βωμοὶ δ' αἵστοι καὶ θεῶν ἱεράματα 513; τὰ Νυμφῶν ἰδρύματα Eur. Bacch. 49, der Suppl. 631 τὸ σὺν ἀγάλμα, τὸ σὺν ἰδρυμα πόλεος ὀρβή, wo man es „die in der Stadt angeordneten Bürger“ od. „die Stütze, Schutzwehr der Stadt“ erll.; in Prosa, ἐγείσθιον ἰδρυμα ἐν οἴκῳ Plat. Legg. XI, 931 a, ἰδρύματα ἴδια πατρὶος θεῶν IV, 717 b; Sp., τῶν ἰδρυμάτων μισθόντων ἐκ τοῦ νέου D. Hal. I, 67; — die Stiftung, ἰδρυμα λέγεται Κρητῶν γενέσθαι τὸ νῦν Plut. Marc. 20.

**Ἰδρύνω**, nur wegen ἰδρύνθην angenommene Form, ἰδρύω).

**Ἰδρύω**, ἦ, das Gründen, Aufrichten, bef. von Tempeln u. Götterbildern, ἰεράων Plat. Rep. IV, 427 b, γούσεις ἐπισχεῖσθαι θεοὺς καὶ δαίμονας Legg. 909 c; ἱερίων D. Hal. II, 18, a. Sp.; — der b. ζητήσαντες ἑκαστος ἰδρύνειν αὐτῷ Strab. II, 383; Plut. [Crinag. 7 (VI, 253) braucht u. furt.] **Ἰδρύνω**, aor. pass. ἰδρύνθην, Hom.; Her. u. Aristophan., vgl. Rob. Phryn. 37; sich setzen lassen, niederlegen; αὐτὸς τε κάθισεν καὶ ἄλλους ἰδρύνει D. Hal. II, 2, 191; ἰδρύνει θρόνον ἐν τοῖς ἱεροῖς Ἀρχαί 142; ἰδρύνει πύργον διὰ Od. 3, 37; τὸν ἰδρύνει θρόνον τυραννικὸς ἰδρύνει, setzt auf den Thron, Eur. Ion 1573; ἱερίων ὕψων Bacch. 1088; übertr., μὴδ' ἐν τοῖς ἐμοῖς ἀστοῖς ἰδρύνει Ἀρη, laß ihn nicht sich niederlassen, er keinen Bürgerkrieg, Aesch. Eum. 824; δεῖ γὰρ εἰς τὸνδ' αἰῶνα ἰδρύνει δόμον Ἀλκίπριν, weiter in das Haus einführen, Eur. Alc. 844; — rodot. 4, 124 τὴν στρατιὴν ἐπὶ ποταμῷ, halsopter lagern lassen, wie Plut. Timol. 35 u. a. Sp.; **ἰδρύνω** Hdn. 4, 3, 13; βωμοὺς 5, 5, 15 **ἰδρύνω** (ἰδρυμα). — Pass. gesetzt werden, gegründet werden; da sitzen, sich ruhig verhalten, τοὶ δ' ἰδρύνωνται πάντες, II. 3, 78, 7, 56; ἐν θεῶν ἰδρύνω δὲ ἰδρύνειν, die gesetzt worden sind, die sitzen, sch. Suppl. 408; ποδὶ καίεσι νῦν ἰδρύνειν χθονός, wo er sich aufhalten, Soph. Tr. 68; οὐχ ἰδρύνει, nicht müßig dastehen darf man, Ai. 796; οὕτως αἴωνος οἶκος ἰδρύνει Eur. El. 1130; vgl. Hel. 5; ἔξ οὗ σὺν τὸ ἰόν ἰδρύνει, seit der Tempel gegründet worden, Her. 7, 44; so öfter von Tempeln u. Statuen, sie aufrichten u. weihen, bef. im med., ταῦτα ἰδρύνει βρέτας Eur. I. T. 1453; ναυόρας ἰδρύνεισθαι Cycl. 290; ὅσοι μὲν Θηραῖος ἰδρύνει ἰόν Her. 2, 42, vgl. 6, 105; πλείους βωμοὺς τε ἰδρύνει καὶ ἀγάλματα φων Plat. Prot. 322 a; ἱερά καὶ βωμοὺς ἐν ταῖς οἰκίαις ἰδρύνονται Legg. X, 910 a; Sp., D. Hal. 8, 53; ἱερεῖες οἱ κατὰ τὴν πόλιν καὶ ἐν χώρῃ ἰδρύνονται, die Stammherren in Athen, bei Bildsäulen u. Altäre geweiht waren, Lyeurg. I. 1. 1. = einziehen, ὅς Σπαρτοῖς ἀνακτας τῆςδε ἡ ἰδρύνει Eur. Phoen. 1015; τὸνδ' ἐς οἶκον II. 46; παρὰ τὴν θύραν Ar. Plut. 1153. — Von Wein, gründen, πόλεις ἰδρύνει Arist. mund. — Perf. pass. gegründet sein, liegen, ποδὶ τὰς θύρας φασὶν ἰδρύνειν χθονός Aesch. Pers. 97; ἰδρύνει ἡ πόλις αὐτὴ ἐν μέσῳ τῷ δήμῳ II. 2, 59; τὴν πόλιν ἰδρύνειν δεῖ τῆς χώρας

ἐν μέσῳ Plat. Legg. V, 745 b; Sp. Auch δ μεταξὺ φρενῶν ἀμφαλοῦ τε ἰδρύνει λόγος, Plat. Tim. 77 b; πόδῳ γὰρ ἡδονῆς ἰδρύνει καὶ λύπης τὸ θεῖον, liegt, ist weit davon entfernt, Ep. III, 315 c; — befestigt sein, fest sein, ὥς ἡ στρατιὰ τῶν Ἀθηναίων βεβαίως ἰδοῦς μετὰ τείχεος ἰδρύνει Thuc. 8, 40; ἀρχὴ σπαινοῦσα καὶ παρὰ μηδὲν βεβαίως ἰδρύνειν Hdn. 2, 8, 6; — τὸ ἐν τῇ κεφαλῇ πρῶτον ἰδρύνειν κακόν, das im Kopfe zuerst seinen Sitz hatte, haßte, Thuc. 2, 49. [Ist im Präsens kurz, doch lang bei Eur. Heracl. 786, wo ἰδρύνει der Schluß des Trimeters ist, in den übrigen temp. lang, kurz bei sp. D., wie ἰδρύνει, Nonn. D. 4, 22; Man. 3, 80; vgl. Jacob zu Anth. Pal. III, p. 242. Die Accentuation des perf. pass. ἰδρύνειν, die sich noch in Vellert's Plat. findet, ist falsch; denn die beiden Stellen des Eur. Hipp. 639 u. Hell. 1130, wo ἰδρύνει γυνή u. ἰδρύνει γλῶσσας der Schluß des Trimeters ist, entscheiden Nichts neben Heracl. 19, wo der Trimeter mit ἰδρύνειν ist, u. Hel. 826, wo er mit ἰδρύνειν schließt; eben so Aesch. Suppl. 408; Ar. Plut. 1192; auch ἰδρύνειν, Pax 889.]

**Ἰδρύνω**, ab. ἰδρύνω, τὰ, Sigblattern, Hippocr.; Poll. 4, 202.

**Ἰδρύνω**, es, zum Schweißen geneigt, schweißend, schweißig, Hippocr.

**Ἰδρύνω**, τό, Aufschwüfung, Arist. H. A. 10, 3.

**Ἰδρύνω**, ὅπως, ὅ, nach Schol. II. 22, 2 bei Aesch. auch ἦ, vgl. Cram. An. Ox. 1 p. 208; dat. auch ἰδρύνω, II. 17, 385, acc. ἰδρύνω, II. 621, 22, 2; der Schweiß, II. oft; κατὰ δ' ἰδρύνω ἐξέρχεται ἐκ μέλων Od. 11, 599; ἰδρύνω ἀνθρῶπι Soph. Tr. 764; κατὰ στάζων ἰδρύνω Ai. 10; ἰδρύνω σώματος στάζων ἀπο Eur. Bacch. 820; μετὰ ἰδρύνω θανυμαστοῦ ὅσον Plat. Rep. I, 350 d, öfter, auch im plur., Phaedr. 239 c; Sp., ῥεομένους ἰδρύνω τοῖς ἱπποῖς Plut. Coriol. 3; vgl. Luc. Catapl. 3. Auch bei Pflanzen, die aufschwügende Fruchtigkeit, ἡ ἰδρύνω, ἡ ἐκφυμία σμύρνης ἰδρύνω Eur. Ion 1173; im Räthsel nennt Antiphan. bei Ath. x, 449 c den Wein βρομιάδος ἰδρύνω πηγῆς; Ion ib. 451 d ἰδρύνω, ὅπως ἰδρύνω. — Anstrengung, Hom. u. A., z. B. ἰδρύνω παρῆεν τινί Xen. Cyr. 2, 1, 29; μετὰ ἰδρύνω, ὅπως ἰδρύνω, Plat. Rep. II, 350 d. Auch das mit Schweiß u. Anstrengung Entworbene, wie unser „saurer Schweiß“, Ar. Eccl. 750.

**Ἰδρύνω**, ἦ, das Schweißen, Sp.

**Ἰδρύνω**, Schweiß treibend, Hippocr.; schweißend, Galen. — Adv., ἰδρύνωτερος διακρίσθαι, mehr zum Schweißen geneigt sein, Arist. probl. 2, 40.

**Ἰδρύνω**, τό, dim. von ἰδρύνω, Hippocr.

**Ἰδρύνω-ποιῶ**, Schweiß treiben. — Pass. schweißen, Arist. probl. 2, 42.

**Ἰδρύνω-ποιῶ**, ἦ, das Schweißtreiben, Schweißen, Arist. probl. 2, 42.

**Ἰδρύνω-ποιῶ**, Schweiß treibend, Arist. a. a. D., Sp.

**Ἰδρύνω**, nach dem homerischen ἰδρύνωτα gebildet von Luc. Dea Syr. 10, 17.

**Ἰδρύνω**, ep. = ἰδρύνω, f. ἰδρύνω.

**Ἰμαί** (als med. zu ἱμαί betrachtet, oder zu ἱμαί u. deswegen ἱμαί geschrieben, wie Vellert II. 12, 274 πρόσω ἱμαί), nur praes. u. imperf., eilig gehen, fortreilen, Xen. An. 1, 5, 8, 3, 4, 41 u. öfter, von Krüger immer ἱμαί geschr. S. Schäfer Plut. iv p. 326 Ctimel. u. Germ. Soph. O. R. 1242.

**ἱερ-άγγελος**, opfer-, feftverkündend, Hesych.  
**ἱερ-αγγός**, Opfer, heilige Geräthe führend; *ναῦς*  
 Pol. 31, 20, 11; *μύστας* Hedyt. bei Ath. xi, 497 d.  
**ἱεράκιος**, habichtähnlich, Euseb.  
**ἱεράκιδης**, ó, das Junge des *ἱεραξ*, Eust. 753,  
 56.  
**ἱεράκιω**, wie ein Habicht scheitend; Theophr.; Ael.  
 H. A. 7, 7.  
**ἱεράκιον**, τό, Habichtskrant, Diosc. u. A.  
**ἱεράκιος**, ó, dim. von *ἱεραξ*, Ar. Av. 1112.  
**ἱεράκτις**, ó, eine Steinart, Habichtstein, Plin. II.  
 N. 37, 10.  
**ἱεράκο-βοσκός**, Habichte, Falken ernährend, Ael.  
 H. A. 7, 9.  
**ἱεράκο-κτόνος**, Habichte tödtend, Hesych.  
**ἱεράκο-μορφος**, von Habichtsgestalt, *θεός* Sext.  
 Emp. pyrrh. 3, 219.  
**ἱεράκο-πόδιον**, τό, eine Pflanze, Diosc.  
**ἱεράκο-πρός-ωπος**, mit einem Habichtsgesichte,  
 Euseb.  
**ἱεράκο-τρόφος**, Habichte haltend, Sp.  
**ἱερα-άδης**, es, habichtstättig, Sp.  
**ἱεραξ**, ἄκος, ion. *ἱεραξ*, ep. *ἱεραξ*, ein Raubvogel,  
 Habicht oder Falke, vgl. Arist. II. A. 9, 36; *ἀκόντι-*  
*ρος*, II. 13, 62; *ἀκός*, 16, 582, vgl. 13, 819; *ἀκν-*  
*πίτης*, Hes. O. 210; Eur. Andr. 1142; Ar. Equ.  
 1052; Plat. *πρὸς τὰ τῶν ἱεράκων καὶ ἰκτίνων*  
*γέννη*, Phaed. 82 a. — Bei Ath. viii, 358 a ein  
 Meerfisch. — Nach E. M. ist der Vogel von der  
 Schnelligkeit seines Fluges benannt, *ἀπὸ τοῦ ἱεσθαι*  
*ῥῆον*, nach Anderen von *ἱερός*, weil er wie alle ein-  
 zeln fliegenden Vögel, *οἰωνός*, ein heiliger Vogel war,  
 dessen Flug die Vogelschauer beobachteten u. deuteten.  
**ἱεράουαι**, ion. *ἱεράουαι*, dep. med., Priester oder  
 Priesterin sein; *θεός*, eines Gottes, Her. 2, 35;  
 absol., Thuc. 2, 2; *ἱερασίην ἱεράσασθαι* Aesch.  
 1, 19; *ἱεράσθαι καὶ ἀρχεῖν* D. Hal. 2, 19 u. sonst.  
 — Die VII. haben auch eine Form *ἱεράτω*, die sie  
*κατὰ νόμον ὀργιαζέτω καὶ θυέτω* erll.  
**ἱερά-πολέω**, ein *ἱεραπόλος* sein, Inscr. 1169.  
**ἱερά-πολιά**, ἡ, das Priesteramt, Synes.  
**ἱερά-πόλοι**, οἱ, die oberste priesterliche Würde in  
 einigen griechischen Staaten, z. B. Albanien, Inscr.  
**ἱερ-αρχέω**, über Priester herrschen, in allen den  
 Gottesdienst betreffenden Sachen die oberste Gewalt ha-  
 ben, Sp.  
**ἱερ-άρχης**, ó, Oberhaupt der Priester, der die Auf-  
 sicht über den Gottesdienst u. alle kirchlichen Angelegen-  
 heiten führt, Sp.  
**ἱερ-αρχία**, ἡ, das Amt des Vorigen, Dionys. Areop.  
**ἱερ-αρχικός**, ἡ, *όν*, den Vorfiker der Priester u.  
 der kirchlichen Angelegenheiten betreffend, hierarchisch,  
 Sp.  
**ἱερατεία**, ἡ, Priestertum, Arist. pol. 7, 8 u. Sp.  
**ἱερατεῖον**, τό, Aufenthaltsort der Priester, Saltri-  
 sci, K. S.  
**ἱερατευμα**, τό, Priestertum, Priesterschaft, LXX.,  
 N. T.  
**ἱερατευματικός**, = *ἱερατικός*, *ἐπομνίματα* Plut.  
 Marc. 5, nach Schäfer.  
**ἱερατεύω**, Priester, Priesterin sein, LXX.; *τῷ*  
*θεῷ*, Hdn. 5, 6, 6; *τινός*, Inscr.; im med. bei a.  
 Sp.  
**ἱερατικός**, priesterlich, den Priester betreffend; *θυ-*  
*σσαι* Arist. pol. 3, 10; Plut. u. a. Sp.; — *ἡ ἱερα-*  
*τική*, = *ἱερατεία*, Plat. Pol. 290 d; — *γραφικά-*

*των μέθοδος*, die Priesterschrift der Kappado-  
 ciar, Al.  
**ἱερ-αδής**, ó, der bei den Opfern die Hülfe  
 Inscr.  
**ἱερ-αφρία**, ἡ, das Tragen des Opfergeräts  
 Hal. 16, 7.  
**ἱερ-αφόρος**, das Opfergeräth tragend, Plat.  
 et Os. 3.  
**ἱερα**, ἡ, dor. = *ἱερίων*; Pind. P. 4, 5 *ἢ*  
*ἱερά* hergestellt.  
**ἱερα**, ἡ, die Priesterin; *Ἀθηναίης* II. 6  
 Plat. Phaedr. 244 d u. öfter; *γυναικες ἱερα*  
 sidipp. bei Ath. ix, 377 a. E. das Dor. u.  
 wie das ion. *ἱερίη*.  
**ἱεραία**, ἡ, die Priesterwürde, LXX.  
**ἱερίον**, τό, ion. u. ep. *ἱερίων*, das Opfer  
 üb. Schlachtvieh; II. 22, 159 Od. 14, 250;  
 von Opfern für Tödt, wofür nach den Schol.  
*μον* oder *τόμιον* gebräuchlicher war; Ar. Ly-  
*οίχ ἱερίαι*, *ἀλλὰ θύματα θύουσιν* Thuc. 1  
*κατὰ μέλη αὐτὰς οἷον ἱερίων θιασώμεθι*  
 Polit. 287 c; *τὰ ἱερίαι*, Schlachtvieh, wie  
 Xen. An. 4, 4, 9 unter *ἐπιτήδεα* aufgeführt  
*ἱερίαι*, *σίτον*, *οἶνον*, *ὄσπρια*; Cyr. 1, 4,  
 sonst; denn beim Schlachten eines Thieres wur-  
 der auch den Göttern geopfert.  
**ἱερίτης**, ó, = *ἱερεὺς* (?).  
**ἱερίτης**, ἑός, ἡ, dem. zum Vorigen; bei  
 frz. 78 erll. es Hesych. *καθαροὺς θεούρη*  
**ἱερεὺς**, ó, ion. u. auch ep. *ἱερεὺς*, der Priester  
 die Opfer besorgt u. zugleich in den ältesten  
 aus den Eingeweiden der Opfertiere weislagt,  
 62. 14, 221, in der ion. Form, *ἱερεὺς* 1  
 16, 604, wie Od. 9, 197; Pind. I. 2, 17;  
 Ag. 717; Soph. O. R. 18; in *ἱερεῖα*, Pl.  
 folgte. Uebertr., *ἀρετὴς ἱερεὺς* Ath. v, 2  
 semitisch *ὁ λαποταίων ἀληθῶν ἱερεῖ* Ar.  
 358.  
**ἱερεῖσμος**, ον, zum Opfern u. Weissagen u.  
 Eingeweiden geeignet, *ἔχθρον θύσιμος οἶδε*  
*δὲ ἱερεῖσιμος ἔστιν* Plut. Symp. 8, 8, 3.  
**ἱερεύω**, ion. u. auch ep. *ἱερεύω*, *ἱερεύω*  
 20, 3, zum Opfer schlachten (auch um a  
 Eingeweiden zu weissagen), II. 2, 402 u. öfter  
 zu einem Festschmause schlachten, da damit  
 ein Opfer verbunden ist, *ποτὶς ἱερεύοντες π*  
*καὶ ποτὶς αἷμα εἰλαπινύζουσι* Od. 1:  
*ἔειπεν*, dem Gaste zu Ehren, 14, 414; *δεῖν*  
*αἷμα σὺν ἱερεύσασσι ὅστις ἄριστος*, *π*  
 zum Mahle das Schwein, 24, 214; auch im  
*ποτὶς ἱερεύσασθαι* 19, 198, wie Ap. Rh. 2  
*ἐπικριδὸν ἱερεύσαντο μύλα*. Pass. *ἱερεύω*  
 125. — Bei Philo = *weißen*, auch von Weib-  
 bei Sp. auch = *ἱερώω*, weihen. [Od. 14, 9  
 jetzt richtig *ἱερεύουσα*, bei Wolf noch *ἱερεύουσα*  
 folglig.]  
**ἱερίη**, ἡ, = *ἱεραία*, Inscr. II p. 150.  
**ἱερίων**, τό, ion. u. ep. = *ἱερίων*.  
**ἱερίων**, ion. = *ἱερατεῖον*.  
**ἱερία**, ἡ, = *ἱεραία*, nur p., z. B. Eur. I.  
 1112 Or. 261; auch Soph., fr. 401.  
**ἱερίω**, weihen, reinigen, Hesych.  
**ἱερία**, ἑός, ἡ, = *ἱεραία*, Plut. defect. *οἷ*  
*πο* *ἱερίω* für *ἱερίω* vermuthet.  
**ἱεριστής**, ó, der Weibende, Reinigende, *οἷ*  
 Hesych. v. *ὑγιής*.

ἦ, v. l. für *Ἱερεῖς*.  
*τάπη*, ἦ, das heilige Kraut, Eisenkraut, weil es bei heiligen Weihen u. Reinigung-  
 ist wurde, Diosc., auch *περισσερέων* ge-

*υφέω*, Hieroglyphen eingraben, Sp.  
*υφικός*, ἦ, *όν*, hieroglyphisch; *τὰ Ἱερογλυ-*  
*φικά* u. ohne *γραμμὰτα*, die ägyptische Bildern  
 von den Priestern auf heiligen Denkmälern  
 wurde, Plut. Is. et Os. 10; Luc. Philop.  
 Iermot. 44; Clem. Alex.

*ύφος*, *ό*, der Hieroglyphen eingrät, Procl.  
*ύσος*, mit heiliger Zunge, von Wahr-  
*λήτεια* Ep. ad. (App. 371) aus Paus. 6, 17.  
*υσία*, ἦ, Kenntniß der heiligen Gebräuche,

*υφία*, ἦ, die Hieroglyphik, Synes.  
*υματεύς*, *ό*, in Aegypten ein Priester, der  
 Schrift kannte u. auslegte u. auf die We-  
 der heiligen Gebräuche beim Gottesdienste  
 Macroh. 4; Ios. u. a. Sp.

*απτος*, auf einen Tempel geschrieben, K. S.  
*αφα*, *τά*, sinnbildliche Darstellungen heiliger  
*ή Ἱερογραφούμενα*, Sp.

*αφέω*, heilige Dinge sinnbildlich darstellen,

*αφία*, ἦ, die sinnbildliche Darstellung heili-  
 Sp.

*αφικός*, ἦ, *όν*, in heiliger Zeichenschrift,  
 sch, Sp. Auch = die heilige Schrift be-

*ερος*, *vos*, *λθανος*, heilige Thräne, Mela-  
 i Ath. XIV, 651 f.

*άσκαλος*, *ό*, der heilige Dinge, den Gottes-  
 t, Sp. Bei den Römern der pontifex, D.  
 3.

*α*, *θεῶν λήματα*, Opfer annehmend,  
 ppl. 358, wo man auch *ιερόδοχα λήμμα-*  
 (Göttern in den Tempeln empfangen, aber  
 ändert u. erstl.

*λος*, *ό*, ἦ, Sklaven u. Sklavinnen, die,  
 dienste bestimmt, als den Göttern gehörig  
 werden; bef. in den Tempeln der Aphrodite  
 b u. sonst; *γυναικες* Strab. VI, 272;  
 gl. Hirt über die Hierobulen.

*λλης*, *ές*, heilig sprossend, blühend, Orph.

*ία*, ἦ, göttliche Anordnung, K. S.

*έω*, den Gottesdienst anordnen, Sp.

*ης*, *ό*, Anordner des Gottesdienstes, Dion.

*ει*, ἦ, Behältniß, Ort, wo heilige Geräthe  
 werten, Gloss.

*ηκεία*, ἦ, heiliger Gottesdienst, Sp.

*ιον*, *τό*, ein Ort zum Opfern, Paus. 4,

*ειον*, *τό*, tass. Inscr. Lind. im Rhein.  
 8. IV, 2 p. 166.

*είω*, opfern, Sp.

*εις*, *ό*, Opferpriester; Paus. 8, 42, 8;

*ρος*, Gott geopfert; *Ἱερ. θάνατος* Pind.  
 bei Plut. de glor. Ath. 7, Opfered für's  
*καπνός*, Opferdampf, Ar. Av. 1265; *τά*  
*ή*, Opfer, Ath. XIV, 660 c; vgl. Arist. oec.

*ιερο-κατ-ήγορος*, Anführer der Heiligen, K. S.

*ιερο-καυτός*, als ein Opfer verbrennen; D. Sic.  
 20, 65; B. A. 51.

*ιερο-κήρυξ*, *ός*, Opferherold, Opfertier;  
 Dem. 59, 78; Hermias Ath. IV, 149 e; Inscr., die  
 auch das Verbum *ιεροκήρυκός* haben.

*ιερο-κόμος*, od. *ιεροκόμος*, *ός*, den Tempel besor-  
 gend, Hesych.

*ιέρδας*, *ός*, Priester, Soph. bei Hesych.

*ιέρδ-ληπτος*, begeistert, Man. 4, 227.

*ιέρδ-λογέω*, von heiligen Dingen, heilige Worte  
 sprechen, Sp. Bei Luc. Dea Syr. 26 in ion. Form  
*ιερολογέουσι ἐν τῷ προήγματι*.

*ιέρδ-λογία*, ἦ, das Sprechen von heiligen Dingen  
 od. heiliger Worte, Sp.; bei Luc. Astrol. 10 in ion.  
 Form *ιερολογία*.

*ιέρδ-λόγος*, *ός*, heilige Worte sprechend, geistlicher  
 Redner, Eust.

*ιέρδ-μαθής*, *ές*, Heiliges lernend, Sp.

*ιέρδ-μανία*, ἦ, heilige Wuth, bacchische Begeist-  
 rung, Clem. Al. p. 11.

*ιέρδ-μάρτυρες*, *οί*, die heiligen Märtyrer, K. S.

*ιέρδ-μηνία*, ἦ, eigtl. der heilige Monat, wie nach  
 Schol. Pind. N. 3, 2 in Athen der Monat *Δημη-*  
*τριών* hieß, od. der heilige Monat (*μήνη*); ein Fest-,  
 Feiertag, Hesych. *ἐορτάσιμος ἡμέρα*, Harpoer. *αἱ*  
*ἐορταί* *δὲς ἡμέραι*; *Νεμείς*, das nemische Fest,  
 Pind. N. 3, 2; *Ἱερομηνίαν ἄγειν* Dem. 24, 20;

*Ἱερομηνίας οἵσιν* 21, 34, von der Festzeit der Dio-  
 nysien, öfter; *ἐν σπονδαῖς καὶ Ἱερομηνίαις* Thuc.  
 3, 65, vgl. 56; Sp., wie Hdn. 1, 16, 5, *τὴν τοῦ*  
*ἔτους ἀρχὴν Ἱερομηνίαν ἄγουσι*. — Auch *τὰ*  
*Ἱερομήνια*, Thuc. 5, 54. Vgl. Herm. Staatsalt. §. 10, 9.

*ιέρδ-μνημονέω*, ein *Ἱερομνήμων* sein, Ar. Nubb.  
 623; bef. in Phang, Pol. 4, 52, 4.

*ιέρδ-μνήμων*, *ονος*, *ός*, eigtl. der Opfer od. heili-  
 gen Dinge eingedenk, wie Alciph. 2, 4 *ὁρᾷ εἰς*  
*βεί καὶ ὕκων Ἱερομνήμωνι*; in Athen u. in den  
 übrigen zum Amphibryonenbunde gehörigen griechischen  
 Staaten die dem eigentlichen Gesanten bei der Bun-  
 desversammlung (*πυλαγόρας*) zugeordneten Schreiber,  
 die die vorbereitende u. ausführende Behörde bildeten,  
*οἱ εἰς πυλαίων ἐκπιμπόμενοι γραμματεῖς*, VLL.;  
 vgl. Dem. 18, 148. 24, 150 u. Aesch. 3. S. Her-  
 mann's Gr. Staatsalterth. §. 14. — In Phang die  
 höchste obrigkeitliche Person, weil sie auch den Got-  
 tesdienst besorgte, Dem. 18, 90; vgl. Pol. 4, 52, 4.  
 — Bei den Römern pontifex, D. Hal. 8, 55. —  
 Eine andere Behörde, Arist. pol. 7, 8.

*ιέρδ-μυρτος*, ἦ, Pflanze, = *ὄξυμυρσίνη*, Diosc.

*ιέρδ-μύστης*, *ός*, der in die Mysterien einweicht,  
 Phot. lex.

*ιέρδν*, *τό*, f. *ιέρδς*.

*ιέρδ-νίκης*, *ός*, Sieger in den heiligen Festspielen,  
 Luc. quom. hist. scrib. 30; Inscr.

*ιέρδ-νόμος*, *ός*, führt D. Hal. 2, 73 als griech.  
 Ausdruck für die röm. pontifices an.

*ιέρδ-νου-μηνία*, ἦ, heiliger Neumond, Schol. Pind.  
 N. 3, 1.

*ιέρδ-πλαστα*, *τά*, = *ιέρδ-γραφα*, Sp.

*ιέρδ-πλαστία*, ἦ, = *ιέρδ-γραφία*, Sp.

*ιέρδ-ποιέω*, ein *ιεροποιός* sein, Plat. Lys. 207 d;  
 übh. Opfer besorgen, *καὶ θύειν ἐπὶ τῷ δημο-*  
*κρατίας* Antiph. 6, 45, *εἰσέτρησα ἐπὶ τῆς βο-*  
*λῆς Ἱεροποιῆσαι καὶ θύσαι* Dem. 21, 114; Sp.;  
 auch = heilig machen, K. S.

**Ἱερο-ποιία**, ἡ, das Opferbesorgen, Opfern, Ios.

**Ἱερο-ποιός**, ὁ, der die Opfer besorgt, in Athen zehn aus den zehn Stämmen gewählte Männer, die darauf zu sehen hatten, daß die Opferthiere ohne Fehler waren, u. übh. bei den öffentlichen Opfern die Aufsicht führten, ταῖς σεμναῖς θααῖς, Dem. 21, 115 u. 171, neben μυατηρίων ἐπιμελητῆς u. βωόνης; bei Arist. polit. 8, 8 neben νομοφύλαξ; Sp. überh. = opfernd, Ἱεροποιοὶ νεανίσκοι D. Hal. 1, 40, παρθένοι 9, 40.

**Ἱερό-πολις**, ἡ, heilige Stadt, Philo, von Jerusalem.

**Ἱερο-πομπός**, ὁ, heiliger Gesandter, Philo.

**Ἱερο-πρεπής**, ἔς, dem Heiligen geziemend, anständig, ehrwürdig; καὶ νῦν ἐν τῇ ἱερῇ δοκεῖς Ἱεροπρεπέστατος εἶναι τῶν προγεγενημένων Xen. Conv. 8, 40, du scheinst den meisten priesterlichen Anstand zu haben; ὄνομα Plat. Theag. 122 d; ἡ ἀνίσσα θεοπρίσιος καὶ Ἱεροπρεπής Luc. sacrif. 13. — Adv., Sp., wie Heraclid. alleg. Hom. 2.

**Ἱερο-πρός-πολος**, ὁ, ein heiliger Opfertreuer, Ptolem.

**Ἱερ-όπτη**, ὁ, Opferschauer, der aus den Eingeweiden der Opfer weissagt, D. Cass. 52, 36; vgl. B. A. 44, 7.

**Ἱερός**, auch 2 Entgn, Hes. O. 599. 807 u. im Dial. bei Her. 8, 77; ion. ἱρός, was auch bei den Epilern vorkommt; äol. ἱερός; dor. ἱερός, Inscr.; nach Hemsterh. von ἱεμ, ursprünglich von geweihten Thieren, die man frei gehen ließ, vgl. ἄγερος, schwermüthig richtig; eben so wenig mit ἱή zusammenhängend; nach Sprachvgl. Gramm. verwandt mit dem Sanskrit. ishira, „kräftig“, s. Curtius Grundz. d. Griech. Etym. 2. Aufl. S. 358. Vielleicht ist die Bdtg „kräftig“ in einigen Homerischen Verbindungen erkennbar; vielleicht ist aber auch bei Homer überall die Bdtg „heilig“ anzunehmen, wie in der übrigen Griech. Literatur. — a) von Allem, was die Götter betrifft u. zu ihnen in irgend einer Beziehung steht; ἱερός ἐν σώματι Κίρκης Od. 10, 426, Götterwohnung; Hes. spricht selbst von ἱερῶν γένος ἀδινάτων, Th. 21; Ζεὺς ἱερὸν λέχος εὐκταβαλίων, das Götterlager, 57; τοῖς Μουσῶν ἱερῇ δόξαι 93; γένος Hes. O. 337; ἡμαρ Il. 17, 455; das Tageslicht kommt von den Göttern, wie die Finsterniß, κνέρας, 11, 194; νύξ Eur. Ion 117. — Die ganze Natur ist von den Göttern erfüllt u. ihnen heilig; ποταμοί Od. 10, 351; ἱερὸν ῥέον Ἀλφειοῖο Il. 11, 756, wie Soph. σὺν λιπὼν ἱερὰν λιβάδα Phil. 1200 u. Eur. Med. 410; so Ἑρμῆος ἱερὸν χεῖμα Aesch. frg. 178; πῆμα Eur. Hipp. 1206; ὁμῆρος, heiliges Maß, Soph. O. R. 1428; so nennt auch Hom. den Fisch ἱερός, denn er ist als Wasserbewohner dem Poseidon heilig, Il. 16, 407, was Alle auf manche andere wunderliche Weise erklären, z. B. = διερός; Ath. VII, 282 e; Arist. II. A. 9, 37 = ἀνθίας; Aristarch erklärte ἱερὸν ἰχθύν = τὸν ἀνέτον καὶ εὐραγγύ. — Auch die Erde, Haine, Berge u. dgl., βήσσαο Od. 10, 275, γῆ Soph. Phil. 700, ἴδας ὄρος Eur. Or. 1383; alle einzelnen Länder, Inseln u. Städte, da ihnen besondere Schutzgötter vorstehen; Κιβόλης ἱερῆς Il. 2, 535; Πύλος Od. 21, 108; Θῆβην ἱερὴν πόλιν Il. 1, 386; Σέλινα, Πέργαμος, Ἀθήνηα, Od. 11, 323, wie Pind. frg. 45 u. Soph. Ai. 1200; Σικυών, Ταῖναρος, Pind. N. 9, 53 P. 4, 44; Μῆμεις, Τυώλος, Aesch. Pers. 36. 49 u. Eur. Bacch. 64; Ἴλιος,

Troad. 123; ὃ γὰς ἱερὸν οἰκίας μέδων Σελμῖνος Soph. Ai. 846, wie Eur. Troad. 1096; Τροίης ἱερὸν πτολίεθρον Od. 1, 2, wie Τροίης ἱερὰ κρήδεμνα Il. 16, 100. — So auch ἱερός καὶ ἁλώς Il. 5, 499, denn sie sind der Demeter heilig; ἑλαιή, der der Athene heilige Delbaum, Od. 13, 80; ἀλλεῖτον ἱεροῦ ἀκτῆ Il. 11, 631, denn auch das Getreide ist eine Göttergabe. — So heißen auch die Könige, die unter dem Schutze der Götter stehen, von ihnen eingesetzt sind, ἱεροί, Pind. P. 5, 97; u. so ist auch das bei Hom. oft vorkommende ἱερὸν ἰς Τηλεμάχοιο, ἱερὸν μένος Ἀκτιονοῖο zu fassen; bei Wagen des Achilleus δίφρος ἱερός, Il. 17, 464. — b) was die Menschen den Göttern geweiht haben, heilig, zum Götterdienst gehörig, vgl. Eur. Ikon τὸ σῶμα τῷ θεῷ δίδωμι ἔχειν, Ion 1285, 4 Plat. ὅσα ἱερά κριθέντα ποιήματα ἰδὼν τῶν θεῶν, Legg. VIII, 829 e; ἱερός δόμος, Tempel, Il. 6, 89; χώρος Soph. O. C. 16. 54; δαμόνων ἀγάλματα, die Standbilder der Götter in den Tempeln, O. R. 1379; Eur. I. T. 1441; ἔδαρον Troad. 525; εἰδωλὸν Ἥρας Hel. 1150; βωμός, der Altar, Il. 2, 305 Soph. Tr. 989, der ihn auch ἱερὸν ἔρκος nennt, 604. — Die Gottheit, der etwas geweiht ist, wird im gen. hinzugesetzt, ἄλος ἱερῶν Ἀθηναίης Od. 6, 326, ἄντρον ἱερὸν Νηρηΐδων 13, 104; Eur. Alc. 78; Her. 1, 80; γῆς ἱερός οἶσος τῶν πάντων θεῶν Plat. Legg. V, 741 e; ἱερός ὁ χώρος τῆς Ἀρτέμιδος Xen. An. 5, 3, 13. — Von Kampfspielen, die zu Ehren der Götter stattfinden, ἀγῶνες, ἀεθλα, Pind. N. 2, 4, 6, 61 Ol. 8, 64; κύκλος, der Kreis, in dem Götter gehalten wird, der dem Zeus heilig ist, Il. 18, 504; γάμος Plat. Rep. V, 458 e Legg. VIII, 841 e νόσος XI, 916 a; γράμματα Tim. 27 b. — Nach τίμμος, Soph. O. C. 1542. 1760; Eur. Suppl. 981. — Wes. von Opfern und allem dazu Gehörigen, ἐκατόμμος, Il. 1, 99, χοαί, Soph. O. C. 470, νόμος, sich auf die Opfer u. Feste beziehend, Dem. 21, 35, der ibd. §. 16 auch ἱερός, ein Opfer od. Festkleid so nennt u. hinzusetzt ἱερὰν γὰρ πομπήν πάσαν, ὅσην ἂν τις ἔκρουε τῆς ἱερῆς πομπῆς σκευάσσειται, τίως ἂν χρῆσθῃ; vgl. ἀγείλονται δραχμῶς ἱερός τῇ Ἀθηνῇ Dem. 24, 22. — Im gewöhnlichsten τὰ ἱερά, Opfer, wie Hom. so ἡ ἱερά ῥέζειν, auch ἱερά δίδωμι, Od. 16, 184, 2 im sing. ὅρρ' ἱερὸν ἐτοιμασσαίαι' Ἀθήνῃ Il. 16, 571; ἄπυρα ἱερά, Pind. Ol. 7, 48, wie Aesch. Ag. 70; δῆμια, πατρώα, Spt. 160. 1001; ἔμμοια Soph. El. 273; αἰδέν, τελείν, Phil. 1029 Eur. Bacch. 485; in Prosa, ἱερά θύσας Thuc. 2, 1, ἐν ἱερῶν θυσίαις Plat. Rep. III, 394 a; ἐν ἱερά καὶ τὰ σάγρια καλὰ εἶη, erörtert die Unterschiede der Opferthiere u. die aus ihnen entnommenen Vorbereitungen, letzteres andere beim Opfer verwendete Stenngeschehen, Xen. An. 1, 8, 15 u. dgl., καὶ τε ἱερά καλὰ τὰ τε σάγρια καλλίστα 6, 4, 21; ἐπεὶ τὰ ἱερά ἐγένετο, da die Opfer meistens die Eingeweideschau glücklich ablief, 6, 2, 9, wobei Her. προχωρεῖ χρηστά sagt, 5, 44. — τὸ ἱερόν, der Tempel, τῆς Ἀκῆς, Eur. Hel. 1008 u. Eur. Her. 2, 112; ἱερὸν ἰδρύσας Plat. Rep. IV, 407 b; μέγιστα τοῦ Ἑρωτός ἱερά κατασκευασαίαι βωμούς Conv. 189 e; bef. der Tempel in Athen, Dem. 19, 327. Aus Thuc. 4, 90, ἱερόν τε τὸ ἱερὸν καὶ τὸν νεὼν ἱεκατόν, geht die

3 „Heiligtum“ hervor; nach Ammon. der ist, *ἱερὸν καὶ τέμενος ἰδρύσασθαι* Ath. c. — Von Menschen, *ἱερός καὶ εὐσεβής*, b. O. C. 288; bei Ar. Ran. 651 mit Hinweis die Einweihung in die Mysterien. Anders *εὐρός στρατός*, das göttliche, statische Heer, wie *τέλος ἱερὸν*, die heilige Wächterschar für das tdm. sacrosanctus, Plut. Tib. 15 u. öfter. — Sprichwörtlich war *ἡ λουλή* Xen. An. 5, 6, 4; vgl. Plat. Theag. Zenob. 4, 40. S. auch *ἱερά ἄγκυρα* u. a. Ein anderer sprichwörtlicher Ausdruck *πετὸν κινεῖν τὸν ἄντ' ἱεῶς γραμμῆς* Eccl. 987; vgl. Diogen. 5, 41 u. daselbst r. u. f. *γραμμῆς*. — Von einem Wurfe in, Eubul. Poll. 7, 205. — [Hom. braucht men, wo die letzte Sylbe kurz ist, *εἰς* lang, *εἰς ἡμαρ*, *ἱερά ἔλκειν*, u. so sp. Ep.] — Bräutigam mit *ὄσιος* u. den Unterschied davon

*ιπυγκτής*, *ὁ*, Trompeter beim Gottesdienst,

*πῖα*, die Eingeweide der Opfertiere heraus weiffagen, Hesych. — Gew. med., 6; *μόσχω*, bei einem Kalbe, D. Sic. 1,

*πῖα*, *ἡ*, das Beschaueu u. Deuten der Eingeweide, D. Sic. 1, 73.

*πος*, der die Eingeweide der Opfertiere aus ihnen weiffagt, aruspex, D. Hal. 2,

*πτος*, zu heiligem Gebrauche geschnitten, *εἰς* Zweige der Schupfhebenden, Aesch. Suppl. 908.

*πικρά*, *τά*, ein dem Orpheus zugeschriebenes Priesterleitung, Suid.

*παστής*, *ὁ*, = Soldat, Porphy.

*πος*, *ὁ*, bei Plut. Is. et Os. 3 ein Ägypter, der die heiligen Gewässer, bes. für die: zu besorgen hatte.

*πω*, die Tempel plündern, berauben; Ar. Antiph. 5, 10; Plat. Rep. IX, 575 b; *εἰς* Bild aus dem Tempel, Lycurg. 138; *τά ἐθνηκα* Dem. 57, 64; Sp., *τοὺς θεοὺς* u. 110.

*ημα*, *τό*, das aus einem Tempel Geraubte,

*ησις*, *ἡ*, der Tempelraub, D. Sic. 16, 14.

*ία*, *ἡ*, dasselbe, Plat. neben *λοπαί*, Rep. 7; Xen. Apol. 25 Is. 8, 39 Dem. 24, 120.

*ικός*, *ἡ*, *ὄν*, tempelräuberisch, Eust.

*ος*, *ὁ*, Tempelräuber; Ar. Plut. 30; Lys. em. 24, 119 ff.; Xen. u. A. Bei Plat. 4 b neben *ἀνδραποδιστά* u. *τοιχώρυ-*

*η*, *ἡ*, richtiger *Ἱερωσύνη*, w. m. f.

*ιστής*, *ὁ*, der in den Gottesdienst, Mysterien. Einweihende, Sp.

*εστία*, *ἡ*, Einweihung in einen Gottesdienst, so *ἀγιστεία*.

*ιστικός*, *ἡ*, *ὄν*, in das Heilige einweihend,

*ετος*, zu Heiligem erbaut, K. S.

*ἡ*, Heiligkeit, als Titel, Tzet.

*χον*, *ἄρμα*, *τό*, ein Wagen, der bei heili-

gen, gottdienstlichen Gelegenheiten gebraucht wird, Orph. H. 13, 2.

*ιερο-τυπία*, *ἡ*, = *ιερογραφία*, K. S.

*ιερό-τυπος*, = *ιερόπλαστος*, K. S.

*ιερο υργεῖον*, *τό*, heilige Handlung, K. S.

*ιερο υργεῖν*, heiligen Dienst verrichten, bes. opfern, N. T. u. Sp., wie Hdn. 5, 6, 1; auch im med., f. das Folgte.

*ιερο υργία*, *ἡ*, heiliger Gottesdienst, bes. Opfer, Her. 5, 83, in der ion. Form *ιερουργία* od. *ιερουργία*; Plat. *ἡ τις ἄλλη περὶ τὰ τοιαῦτα* ier. Legg. VI, 774 e; Sp., *ιερουργίας τινός ἀπορρήτους* *ιερουργούμενος* Plut. Alex. 31, *ιερουργίας θύειν* Hdn. 6, 4, 3.

*ιερο υργικός*, *ἡ*, *ὄν*, zum Opferrdienste gehörig, *μάχαιρα*, Opfermesser, Schol. Eur. Or. 195.

*ιερο υργός*, heiligen Dienst verrichtend, opfernd, Callim. frg. 450.

*ιερο-φαντεῖν*, ein Hierophant sein, Luc. Alex. 39; auslegen, Orakel u. dgl., Sp.

*ιερο-φάντης*, *ὁ*, den heiligen Opfer u. Gottesdienst zeigend, lehrend; der in Mysterien einführt, bes. der Vorsteher der eleusinischen Geheimnisse; in ion. Form *ιεροφάντης* Her. 7, 153; Is. 7, 9; Paus. 4, 28, 2; Plut. Num. 9 nennt so den pontifex maximus der Römer; vgl. D. Hal. 2, 73.

*ιερο-φαντία*, *ἡ*, das Amt des Hierophanten, Plut. Alc. 34.

*ιερο-φαντικός*, *ἡ*, *ὄν*, den Hierophanten betreffend; *στέμμα* Luc. Alex. 60; *βίβλοι*, Bücher über die pontifices, Plut. Num. 22. — Adv., nach Art der Hierophanten, Luc. Alex. 39.

*ιερό-φαντις*, *ιδος*, *ἡ*, = Folgdm, Sp., wie Plut. Sull. 13.

*ιερο-φάντρια*, *ἡ*, fem. zu *ιεροφάντης*, Inscr.

*ιερο-φάντωρ*, *ορος*, *ὁ*, = *ιεροφάντης*, Sp.

*ιερο-φοιτάω*, die Heiligtümer besuchen, Ptolem.

*ιερο-φόρος*, = *ιερογράφος*.

*ιερο-φυλάκιον*, *τό*, = *ιεροθήκη*, D. Hal. 2, 70.

*ιερο-φύλας*, *ακος*, *ὁ*, Bewahrer der Heiligtümer, Tempelwächter, D. Hal. 2, 73; Conjectur für *ἱεροφύλαξ* Eur. I. T. 1027.

*ιερό-φωνος*, mit heiliger Stimme, VLL. erstl. *μεγαλόφωνος*.

*ιερό-χθων*, *ονος*, *βωλος*, eine Scholle von heiliger Erde, Herod. Attic. in der Anth. (App. 50, 27).

*ιερό-χρηστος*, Conj. für *χειρόχρηστος*, w. m. f.

*ιερο-ψάλλτης*, *ὁ*, der heilige Sänger, Ios., K. S.

*ιερό-ψυχος*, mit heiliger Seele, göttlichen Muthes, Ios.

*ιερών*, heiligen, weihen; Plat. Legg. VI, 771 b; *ιερῶσθαι* Thuc. 5, 1 wird vom Schol. *ιερῶς ἀνακεῖσθαι* τῷ θεῷ erstl.; Sp.; kor. *ιερῶν*, Inscr.

*ἱερωμα*, *τό*, das Geweihte, (Geweihte, Sp.

*ιερ-ωνυμῶ*, mit heiligem Namen nennen, Eust.

*ιερ-ωνυμία*, *ἡ*, heiliger Namen, K. S.

*ιερ-ώνυμος*, mit heiligem Namen, Luc. Lexiph. 10.

*ιερωσί*, auf heilige Art, Anacr. bei Apollon. do adv. p. 572, 15.

*Ἱερωσύνη*, *ἡ*, ion. *Ἱερωσύνη*, Priesterthum, Amt u. Würde eines Priesters; Her. 4, 181; Plat. Legg. VI, 759 a; Isocr. 2, 6; *Ἱερωσύνην οὐδενός θεῶν κληρώσεται* Aesch. 1, 188; *προεκριθὴν ἐν τοῖς εὐγενεστάτοις κληρώσθαι τῆς Ἱερωσύνης* τῷ Ἡρακλεῖ Dem. 17, 48; *Ἱερωσύνης μετασχέιν* 59, 92;

Sp. Im plur. auch = das Opfer, Schol. Ar. Pax  
923.

λεπόσποννος, priesterlich; bef. τὰ λεπόσποννα, der Antheil des Priesters am Opfer u. die den Göttern geweihten Theile des Opfertieres, Ath. IX, 368 c; VLL., bef. B. A. 44, 9.

Λεως, ἡ, bildet Plat. Crat. 426 c von λέωμαι, das  
Geben: — Λεως, von ἔλωι, Werfen, E. M. 469, 53.

ισαυη, Interjection des Spottes, hui, Ar. Vesp. 1335.  
ισαυη. η. f. Ισαυη.

**ἔκταν**, gekürzte Form für **ἔκω**, nur praes. u. impf., setzen, sich setzen lassen, **ἔκταν ἐφ' ἑνὶ ἀγῶνι** II. 23, 257. — **ἰντάν**, sich setzen, sitzen, Od. 24, 208; **ἰνέει** ὁ μοι ἐν' ὀμφακῶν ῥήδυμος ἱν-  
**ρος** **ἔκταν** II. 10, 92; Thuc. 2, 76 ὅδε χώματος **ἰζάνοντες** δὲ ἐνὶ τοι κενοῦμενον, senk sie auf die leere Stelle hinab. Vgl. das Folgende.

ἤχημα, τό, das sich Erheben, die Entfaltung; διαστάς δ' ἰσθμός ἢ ἤχημα λαβών Strab. I, 58; vgl. Plut. def. orac. 44. — Von der Rede im Elyf von ἵψος, Longin. 9, 13.

Ἰσηματίας σεισμός, Erdbeben mit Erdsenkungen,  
Io. Lyd. ost. p. 188 d.

ἴδω (vgl. ἴκω, ἴδωσι), dor. ἴσσω, — 1) setzen, niederlegen lassen; μή μ' ἐς θρόνον ἴκω Il. 24, 553; so ließt Veller mit Zenodot. 2, 53 βοῦλιν — ἴκω γερώντων, wo Wolf mit Aristarch. βοῦλῃ las; ἴκει τέταρτον τόδ' αὖ μάρτυρ ἐν θρόνῳ Aesch. Eum. 118; einzeln bei sp. D., wie Ap. Rh. 2, 36. — 2) gew. sich setzen, sitzen; Il. 2, 96. 792; αὐτὸς δ' ἄντιον ἴκων Od. 14, 79; ἴκων ἐν μίσσοισι, er saß in der Mitte, Il. 20, 15; ἴκων ἐς θρόνον, sich auf einen Stuhl setzen, Od. 8, 469; auch ἐπὶ τι, 16, 365, u. ἐπὶ τινος, 17, 339. Anders ἴ' ἐπὶ δειπνον, setze dich zum Mahle, Od. 24, 394, wie ἴκω ἐπὶ κόπην, aus Kuter, Ar. Ran. 199; ἐπὶ κώπῃ πηδάλῳ τε ἴκει, aus Kuter, Eur. Alc. 443; — εἰς ὄχρον ἴκων Aesch. Eum. 118; ἴκων πολλὸν Pind. Ol. 11, 37; θάρον ἐπὶ τοῖς ἴκει γενεὸς γίλον θρόνον Aesch. Ag. 982, getroffener Muth besetzt, nimmt den Thron ein; εἰς παλαίον θάρον ὀρθοῦσάπων ἴκων Soph. Ant. 987; τοῖς ἀδικοῦσι βρομὸν οἶχ' ἴκων ἐχθρὸν Eur. Ion 1314, wie ὅν ἴκων θῆς σὺ κλωπικὸς ἴδρας Aesch. 512; in Prosa, θρόνον, ἐς ὃν ἴκων ἔδκαθεν, auf den er sich setzte, also auf dem sitzend er Redt sprach, Her. 5, 25; τὰ κούρα εἰς ἐτέρων ἴκει γερόμενα ἔδραν Plat. Tim. 53 a. — 3) in derselben Weis. das med.; ἐν δ' ἄρα τοῖς ἴκοντο, sie legten sich in Hinterhalt, Il. 18, 522; ἴκων, setze dich, 3, 162; ἴκων Aesch. Eum. 80; ἐν ἀργῷ ἴκοντο Suppl. 221; ἐς θρόνον ἴκων Eur. Ion 1618; mit dem bloßen acc., μὴτ' ἀλώμεναι ἴκων χρήμας I. A. 141; ἐν τῷ Τυγέτῳ u. ἐς τὸν Τυγέτον, Her. 4, 145. 146; ὄψιτ ἐν Soldaten, sich lagern, ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἴκοντο, 8, 71; — sich senken, versinken, ἐν ῥήσσι ἴκοντο πηλὸν περὶ σχοτο Plat. Tim. 25 d. — Gewöhnlicher ist bei den Attikern κε-  
 ἴκω. Den aor. ἴκσα haben erst Sp., wie D. Cass. 50, 2; früher, wie in allen aufgeführten Beispielen, kommt nur praes. u. imperf. vor.

ላካ, ካ, ባለባ ላካ, Stimme, Laut, Her. 1, 85.

445 Th. 311, *ἡ παῖσαν*, Lys. 1291. Nach Schol. Ar. Ran. 1273 wurde es in den Hymnen auf Apollo, in denen dieser Ausruf bes. häufig war, *ἡ* geschrieben, *wahrscheinlich* weil die Alten es auf den Schönen Apollon bezogen.

to beziehend von *ἡμῶς* ableiteten, wie Callim. H. 100 *ἡ ἡ παῖδων*, *ἡς* βέλος sagt, u. auch Aith. xv. c. 62 (701 c ff.) erörtert, wo auch *ἡ*, daß *ἡ* sowohl als *Ζαμβύς* wie auch als *Σ* gebraucht worden. — Bei Aesch. Suppl. 115 *ἡ ἡ μοῖσαν ἐμπροσθῆ*, ein Ausruf des *Σχμέτης*; 16 Ag. 1484.

ἡδών, ὄνος, ἡ, ven λαίνω nach ἀλγηδών  
bet, Freude, Hesyeh. im plur.

ἰήσιος, 1) Wein. des Apollo, entweder der ἰή παύρι angerufen wird, Ap. Rh. 2, 712 f. Sinderutung auf sein Schießen (vgl. ἰή), od. von ἰημι, u. deswegen ἰήσιος geschrieben, Hesych. von ἰακουει, der heilende Gott, vgl. Macroh. 1, 17, od. von ἰή, wie εἶσιος von εἶδι, derin und Nöthen Angerufene, s. nachher; ἰήσιον δὲ Παύριον Aesch. Ag. 144; ἰήσις δὲλας Παύριον O. R. 154; ἰήσις Φοῖβος 1098; ἰήσις παύριον Ar. 874. — 2) fliegend, jammervoll; ἰήσιον κλάων μητροῦς, der Klagegesang, Weheruf, Eur. El. ἰήσιον κάματοι, qualvolle Geburtschmerzen, Soph. R. 173. Val. ῥῖος.

λή-κοπος, ἀρωγή, Eur. den Aeschylus pan bei Ar. Ran. 1265 ff., entweder von κόπτω, schlagend od. Schlag wehrend, Schmerz überwindend od. von κόπος, wehleidvoll; Andere dachten an μαί, Drangsal heilend.

λήμενος u. die abgeleiteten, ion. = *λάλεμος* u.  
w. m. f.

ἔλαμα, τό, ien. = ἱαμα, w. m. f.  
 ἔλημ (H2), ἱέσται, att. ἱάσται, inf. ἱέναι, cp.  
 ναι, ἱέμεν; im conj. schwantet die Schreibung;  
 Plat. Rep. VII, 520 a, ἀγλή Euthyphr. 5 b, μ.  
 II. 13, 234, gew. παρίωμεν, παρίωσαι; impl.  
 im sing. γεω. τόνν, ἱείς, ἱέε, über τενν. f. ἀγλή  
 προηίμ, ἱέν = ἱέσσαν, II. 12, 33, f. auch ἱέ  
 fut. ἱήσω; aor. I. ἤξα, cp. ἔβα, im plur. α  
 ἔμεν, inf. ἱέναι, mit dem Augment ἱέμεν, εἰς  
 σσαν, fut. εἶναι; bei Hom. kommt dieser aor. I.  
 simplex gar nicht vor, nur med. ἔντο; perf.  
 εἵμαι, nachkomerisch; — in schnelle Gemei  
 seßen; — a) schiden, senten; zunächst von le  
 Westen, τίς γάρ σε φέωρ μοι ἄγγελον ἦ  
 18, 182; τοῖσι δὲ θεξίον ἔχεν ἥρωδην 10  
 τόν ὃ' αὐτοῖς Ὀλύμπιος ἔχε πάωςθε (δραμ)  
 309; auch ἐν δὲ παρηγορίσιν Πηϊόσσαν ἦ  
 schidte den Befehl an die Zeine, spannte ihn  
 16, 152; εἰ γάρ μ' εἰς Τάρταρον ἔχε .  
 Prom. 154; αὐτόν ἀν' ἄρκας πλάκους Eur.  
 272, schleuderte ihn; ἱέναι πέτρας ἀπο Eur.  
 Fur. 320; ἱείς σεαυτὸν κατὰ τὸν τεύχον  
 Vesp. 355; selten in Prosa, συστρέφας κ  
 ὥσπερ Θηρίον ἔχεν ἔγ' ἡμᾶς ὥς διαρπα  
 σον Plat. Rep. I, 338 b. — b) einen leblof  
 per werfen, schleudern, bes. ein Geschöß; λαν  
 σον ἔχ' ἐπιδινύσας Od. 9, 538; ὁ δ' οὐκ  
 βέλος ἔχεν II. 4, 498, vgl. 1, 382; δίακον  
 πορτο καὶ αἰγανώρεσσιν ἱέντες Od. 4, 626  
 ἀλλήλοισιν ἱέσαν βέλας Hes. Tr. 684; οἶστον  
 Od. 9, 12; ἐν δίακον I. 1, 25; ἀπὸ τοῦ  
 N. 6, 29; φέροισιν ἰόν Soph. Tr. 564; δόον  
 Rhos. 63; ἱέσσαν αὖ αἰσθῆρα Baech. I  
 abfol, mit Auslassung des Geschößes, schidte  
 2, 774, 17, 515 Od. 8, 203. 9, 499; Eur.  
 152; τὼν μεγάλων ψυχῶν ἱείς οὐκ ἐν ἔ  
 τοις, auf die schleudern, schidend Soph. A.



· τῇ ἀέτῃ τὸν Κλέαρχον Xen. An. 1, 5, 12; Plat. Theaet. 194 a οἷον τοξότῃν γὰρ δλον τα παραλλάξαι τοῦ σκοποῦ, wenn er schießt u. schießt. — c) die Stimme in Bewegung setzen, et-ten lassen, einen Laut von sich geben; ὅσα τα γάλην ἐκ στῆθεος τῆς καὶ ἔπεια II. 3, 221; Od. 1, 192; βῆγματα δὲς θροον αὐτῶν Aesch. Pers. 7; φωνὴν Ch. 556; θρηγνον ἐκ στηθέων ἴσεν I. 847; ἔπος θυερόηγητον Soph. Ant. 1196; πτόν ΑΙ. 838; πᾶσαν ἡς γλώσσαν El. 586; σας φθογγὰς ἰεῖσαι Eur. Hec. 338; διαπρύ-ων κλάδον Hel. 1325; μηδεμίαν φωνὴν Her. 2; τὸν Πέρσην Ἑλλάδα γλώσσαν ἰέντα, der lausich sprach, 9, 16; von Gēlu, μάλλον πολλῶ-ων τῆς φωνῆς 4, 135; αἱ ἰᾶσι καλλίστην ὠν Plat. Phaedr. 259 d; Rep. X, 617 b; von stumenten, ἄλλα μέλη τῶν χορῶν ἰεῖσων gg. VII, 812 d. — d) vom Wasser, ergießen, hen lassen; Ἄξιοι, ὅς καλλίστον ἔδωρ ἐπὶ ἰαν ἡσι II. 21, 158; mit Auslassung von ἔδωρ, ὃ ἑτέρωθεν (κρίνη) ἐπ' αἰλῆς οἰδῶν ἡσαν I. 7, 130, sprudelt hervor, vgl. 11, 239; ἡσι σε-ὼν Νεῖλος εἰσποτον ῥέος Aesch. Prom. 814, I. Spt. 291; auch θανμαστὸν ἡν νᾶμα παμῶ-π περὶ, Eur. Med. 1187, den Zeusstrom; ἀνλ. ἰδῶν ἰέντα πρηνόον διὰ στόμα λογγὺν μέ-ων, der hervorstäubt, Aesch. Spt. 475. — Eo h von Tränen, bei Hom., καὶ δὲ παρῆων ἰκρον ἴχε χαμᾶζε, ließ auf die Erde fallen, I. 16, 191; ἦτε δάκρυ Aesch. Ch. 150. Vgl. ὃ ἄρα χειρὸς γάστρον ἴχε χαμᾶζε, ließ i Schwert auf die Erde fallen, Od. 22, 84; II. 12, 5; ἴχε γέρεσθαι, ließ fallen, 21, 120 Od. 12, 2. — Vgl. auch Xen. ἴχαν ἑαυτοῖς κατὰ τῆς ὀνος εἰς τὴν νάπην, sie ließen sich hinab, An. 5, 18. Und so auch sonst — e) übertr. auf trochne nge, bef. von Haaren, καὶ δὲ κίρητος ἴχε κό-ε, vom Haupte ließ sie die Haare herabwallen, ἴψαμ herabfließen, Od. 6, 231; ἰδείρας ἡς ἰσὶ λόγον, er ließ die Haare um den Helmsnauf i Helmbusch niederwallen, II. 19, 383. 22, 316. ἢ ἐκ δὲ ποδοῖν ἄκμονες ἴχα δὲο, von keinen einen ließ ich zwei Ambosse herabhängen, hing sie ran, II. 15, 19; τοῖσιν δ' ἴκμενον οἶρον ἴε, nstigen Fahrwind senden, 1, 479; ἴεσαν γυνῆ ἴα, setzten den Fuß in Bewegung, Eur. Rhos. 8; εἴνε πόδα, ἐπὶ Κυκλώπων ἰεῖς θυμῆας I. 152. — Met. ἴεμαι, sich in Bewegung setzen, eben wonach, begehren, verlangen, bef. c. inf., ἴετο ἰρ βαλῆιν, II. 16, 383 u. öfter; πᾶσαι δ' ἄρ' ντο αἶμα μέλαν πῖεν Hes. Sc. 251; mit dem ἡμε θυμός, θυμῶ, βαλῆιν δὲ ἴετο θυμός, I. 8, 301, o δὲ ἴετο θυμῶ ἰδομενεῖα βαλῆιν, I. 386. 2, 589; c. gen., ἴεμενοι πόλους 11, 168, ἴετς 23, 371, νόστοιο Od. 15, 69; öfter οἰκαδε, αἰόδε, Τροίηνδε, 19, 187; ἴετ' εἰθὺ πρὸς τὰ νημεῖα λίχη Soph. O. R. 1242; Tr. 512; εἰς ρα, Eur. Baech. 140 u. öfter; ἴεμενος δεῖ Plat. mt. 419 e; Phaedr. 241 b Crat. 427 a, mit der . I. ἴεται, ἴεσθαι, f. εἰμι. — Ost bei Hom. ἰπεί-στος καὶ ἰδρυτός ἐξ ἱραν ἔντο, als sie die Be-ide nach Speise u. Trank aus sich herausgeschafft ἴετα, als sie sich gesättigt hatten, eigl. tmesia, vgl. ἴεμα. — Das auch hierher gerechnete ἴεμεν f. ἴεω besonders. — [I der ersten Spielbe bei Hom. u. i. Ep. gew. kurz, bei Attikern mit wenigen Ausnah-

men (Aesch. Spt. 310. 493 Eur. I. A. 298) lang; aber lang ist es auch bei Hom. in den Formen des praes. u. imperf. med., wie in ἴεω, II. 3, 221. 16, 152, ἰεῖσαι, Od. 12, 192, nothwendig in ἴεμεν u. ἴεμενας; so auch in den Compositis.] ἴη-παιήων, ονος, ὁ, Beiname des Apollo, von dem gewöhnlichen ἱερὺς ἴη παύων, Ap. Rh. 2, 702. Auch ein ihm zu Ehren gesungenes Lied, H. h. Apoll. 500. 517. ἴη-παιωνίω, den Hymnus zu Ehren des Apollo anstimmen, ἴη παύων rufen, Ar. Equ. 408. ἴησιμος, ἴησις, ion. = ἰάσιμος, ἴαισις, eben so ἴηταιρα, ἴητήρ, ἴητρός, ἴητωρ u. ἄ. ἴω-γενής, ἴς, p. ἰδαιγενής, ἴς, — 1) gerade, ebenbürtig, t. i. in rechtmäßiger Ehe erzeugt, Od. 14, 201 ἐμὲ δ' ὠνήτῃ τέκε μήτηρ πάλλακίς ἄλλὰ με ἴσον ἰδαιγενέσσαι ἐτίμα, dem vorangehenden γνήσιος entsprechend; γνήσιος ἐξ ἰδαιγενέων πα-τέρων Alex. Aetol. 5, 2; — νότος, ζέφυρος, Arist. Meteorol. 2, 6, die gerade aus Süd, West wehen. — 2) = αὐτόχθων, Aesch. Pers. 298 Her. 6, 53 u. Sp.; auch = von selbst entstehenden, von Natur, οἷα ἰδαιγενέα στόματα τοῦ Νεῖλου, ἀλλ' ὀρεκτά Her. 2, 17; einheimisch, Strab. VII, 326. Ueber die Schreibung vgl. Xob. zu Phryn. p. 648. ἰδαίνω, erstl. Hesych. εἴγρονεῖν u. im pass. θαρ-μαίνεσθαι, also = λαίνω. ἰδαρός, wird von Hesych. sowohl „schnell“, „leicht“, als auch „rein“, „beiter“ erstl.; νάματα Simmi. (XV, 22). Vgl. das Vor. ἰδαί, ion. = ἰδεῖα, fem. zu ἰδός. ἰδῆ, imper. von εἰμι, gehet, komme; auch adverbial, wie ἄγε, wohlان, f. εἰμι zu Ende. ἰθμα, τό, Gang, Bewegung überhaupt; αἱ δὲ βά-την τριχῶσι πελειάσιν ἰθμαθ' ὁμοίως II. 5, 778; h. Ap. 114; Callim. Cer. 59. ἰθρῖς, ὁ, der Verschnittene, VLL.; nach Casaub. conj. Antp. 27 (VI, 219). ἰθῶ. Bei den so anfangenden Wörtern sind die ähnlichen comp. mit εἴθῶ- zu vergleichen. ἰθῶ-βόλος, gerade treffend, ἀκόντιον Apoll. 3, 15; — ἰθῶ-βολος, gerade getroffen? ἰθῶ-γραμμος, geradlinig, Sp. ἰθῶ-δίκης, gerade, gerecht richtend, Hes. O. 232, im Ggts von σχολαῖ δίκαι, u. Sp., wie Ep. ad. 347 (Plan. 35). ἰθῶ-δικος, dasselbe; Ep. ad. 612 b (App. 151); βήματα Anth. VIII, 103. ἰθῶ-δρόμος, gerade laufend, πρίων, Philpp. 15 (VI, 103). ἰθῶ-θριξ, trixos, mit geradem, schlichtem Haare; Her. 7, 70; Hippocr. ἰθῶ-κείστος, gerade vorwärts gebogen, Hippocr. Hesych., was τὸ ἰθῶ περὶκος erstl. wird. E. ἰθῶ-πίτων. ἰθῶ-κλειστος, gerade gehend, gerades Weges, Nonn. D. 15, 364. ἰθῶ-κρηδῆμων νῶν δωτῆρ heißt Poseidon, Paus. 7, 21, 9, vielleicht „mit graden Segeln“. ἰθῶ-κτιων, alte v. l. für ἰθῶπιων. ἰθῶ-κυφής, ἴς, oder ἰθῶ-κυφος, geradeaus gebo- gen, Hippocr. ἰθῶ-λοφος, gerade vorwärts gebogen, Hippocr. ἰθῶ-μαχέω, eine offene Schlächt liefern, τινί, Sp.

**ἰθυ-μαχία**, ἡ, die offene Schlacht, Her. 4, 120.  
**ἰθι-μαχος**, gerade kämpfend, eine offene Schlacht liebend. *Ε. εὐθύμαχος*.

**ἰθυμνος**, ὁ, ein bacchischer Gesang und Tanz, VLL.; der Tänzer selbst, Poll. 4, 104.

**ἰθι-νοος**, geradsinzig, Paul. Sil. ecphr. 601.

**ἰθύνει**, ἡ, das Gerademachen, Richten, Hippocr.

**ἰθύντατα**, II. 18, 508, als superl. zu **ἰθύς**.

**ἰθύνειν**, ἡρος, ὁ, der Gerademachende, Lenkende; Theocr. Syriac (xv, 21); *σεδήρου* Coluth. 64; Steuermann, Ap. Rh. 4, 209. 1260.

**ἰθύνειρος**, ον, zum Gerademachen, Richten gehörig, geschickt, Hesych.

**ἰθύνω**, ορος, ὁ, = **ἰθύνειν**, Orph. Arg. 120 u. öfter, wie Nonn.

**ἰθύνω**, ion. u. ep., auch bei andern Dichtern, = **εὐ-θύνω**, gerade machen; *ἐπὶ στάθμην ἰθύνειν*, nach der Richtschnur gerademachen, richten, Od. 5, 245 u. öfter; lenken, von Schiffen, *κυβερνήτης ἐνὶ πόντῳ ἢ αὖθις ἰθύνει* II. 23, 317, *τὴν δ' ἀναμὸς τε κυβερνήτης τ' ἰθύνει* Od. 11, 10, öfter; *ἰθύνεται ἡ νηὶς ὑπὸ δούο πλῆκτρων* Her. 1, 194; von Wagen u. Pferden, gerade darauf zu lenken, richten, *κέλευ' ἱπποὺς τε καὶ ἄρμ' ἰθύνουμεν* II. 11, 528; *δὲ κ' ἰθύνουσι ἡμιόλους* 24, 149; so auch pass., *τὼ δ' ἰθύνθησαν*, 16, 475, sie ließen wieder gerade neben einander; *κέντρα πώλοισι μεταγέρων ἰθύνει* Eur. Phoen. 184; *δρόμου* Hipp. 1227; *νοστρον πῶλον Ὀρέστου* Or. 1016; von Geschossen, *βέλος δ' ἰθύνει Ἀθήνη ῥίνα*, lenkte das Geschöß, II. 5, 290; *ἐπ' ἀλλήν δ' ἄλλος ἰθύνει δόρυ* Aesch. Pers. 403; allgemein, *Ζεὺς δ' ἑμπης πάντ' ἰθύνει*, Zeus lenkt, regiert Alles, eigl. bringt Alles in seinen rechten Gang, mit bes. Beziehung auf die Geschöpfe, II. 17, 632; vom Richter, *μύθους ἰθύνει*, gerechte Aussprüche thun, oder krumme, falsche berichtigen, wieder gerade machen, Hes. O. 265; vgl. Callim. Iov. 83; *Κέρου δὲ παῖς τέταρτος ἰθύνει στρατὸν* Aesch. Pers. 759; *ἰθύνεσθαι θανάτῳ*, mit dem Tode bestraft werden, Her. 2, 177; *τινὶ τὸ πλόν ἰθύνειν*, durch den Richterspruch zuerkennen, Theocr. 5, 71. — Med., *ἀλλήλων ἰθύνουμένων δόρυ*, indem sie die Spere gegen einander richteten, II. 6, 3, *οἷοντο ἰθύνετο* Od. 22, 8, *αὐτὰρ ὁ πηδάλῳ ἰθύνετο* 5, 270, wie auch Hes. Sc. 324 *ἰθύνετο καμπύλον ἄρμα*. — [I steht kurz Ep. ad. 487 (Plan. 74), *οὐ γὰρ ἄτερ μάλιστα ἰθύνεται ἱππος ἀγίγνωρ*.]

**ἰθυ-πορεύω**, geradeaus gehen, Hippocr.

**ἰθυ-πόρος**, gerade, geradeaus gehend; *γραμμῇ* Paul. Sil. 50 (VI, 64); *γραμίδι* Iul. Aeg. 11 (VI, 68).

**ἰθι-πορος**, mit geraden Poren, Zeichnungen, Nonn.

**ἰθυ-πίων**, ἄνωος, nur II. 21, 169, *μελίην ἰθυπίωνα ἐγχε*, wahrscheinlich von *πέτομαι*, *πίεσθαι*, die geradeaus fliegende schöne Lanze; Andere dachten an *πίπτω*, gerade gehend; Zenodot. las *ἰθυπίωνα*, was erklärt wird *ἐπ' εὐθείας ἔχουσαι τὴν κτεσθόνος*, *τὴς ἐν τοῖς ξύλοις διαγίσεις*, geradefertig. Bei Hesych. hat man *ἰθυκέανος* oder *ἰθυκέστος*, gerade zu spalten.

**ἰθι-ρόπος**, sich gerade senkend, Hippocr.

**ἰθύς**, εἶα (auch **ἰθεία**, Her. 2, 17), ὅ, ion. u. ep. = **εὐθύς**, gerade, gerade entgegengerichtet; *ἔγχος*, βέλος, II. 14, 403. 20, 99; ep. D.; *εἰς Ἀἴθην ἰθεία κατήλυσεν* Ep. ad. 443 (x, 3); überttr., gerade, gerichtet, aufrichtig, wahrhaft; ἡ **ἰθεία**, sc. *δίκη*, der

gerechte Richterspruch; *δίκαια ἰθαίαι*, im Gef. *σκολιὰ*, Hes. O. 224, vgl. Th. 88; so auch *ἰθύντατα εἰπεῖν*, am gerechtesten Recht sprechen 18, 508; *ἰθείη τέχνη* Her. 9, 57; *λόγος* 1, *ἰθύς καὶ δίκαιος ἀνὴρ* 1, 96; *τεν compax*. *τερος* erwähnt Hdn. *περὶ μου*. λ. p. 21; s. **ἰθύτατος**, App. Hisp. 1. — Adverbial, *τὴν δ' sc. ὁδόν*, grades Weges, s. B. *ἔπλεον* Her. 7, vgl. Nic. Th. 265. 481; *ἀπλ. ἐκ τῆς ἰθείας*, *ἀπέστησαν, στρατὸν ἐπ' αὐτὸν πέμπειν*, ganz offen, ohne Rückhalt, Her. 2, 161. 3, 12 Adv. *ἰθ' ἰθύς*, geradeaus, grade darauf zu, s. Hom., gew. bei Verbis der Bewegung mit dem ἡ *ἰθύς σῆς μητρός τω καὶ σοῖο δόμοιο* O. 511, *ἰθύς κλέν οἶκον*, grade auf das Haus zu grade hinein, II. 24, 471; vom Angreifen, *ὡς Ἀνκίω, Πατρόκλεις, ἔσσω καὶ Τρώων* I. 584, *ἰθύς Ἀνακὼν ἵουεν*, laßt ihn gegen sie naer grade anrücken, 17, 340, öfter; auch *ἰθύς τεῖχος*, 12, 137; ohne Gefäß, *οἱ δ' ἰθύς νεον*, 13, 135, sie wollten grade vorwärts, *μαχέσασθαι* 17, 168, grad entgegen kämpfen, *τετραμμένους* 227, grade gegen ihn gewendet. Her. so *ἰθύς*, s. B. *ἰθύ τοῦ Ἰστρου ἔπλε* 119; *κατ' ἰθύς*, grade gegenüber, 9, 51. *Ε. an* Folgte.

**ἰθύς**, ὅος, ἡ, nur im acc. sing. vorkommend grade darauf Losgehen, grade Angreif, *εἰαίρος σὺ μάλιστα πεποῖσθαι πᾶσαν ἐπ' ἰθύν* I. 434; übh. Unternehmung, *ἀριστοὶ πᾶσαν ἐπ' ἵσταε, μαχέσθαι τε θρονίον* te II. 6, 79; langen, Wunsch, Neigung, Od. 16, 304; h. Ap. — *ἀν' ἰθύν*, grad aufwärts, in die Höhe, I. 303 Od. 8, 377.

**ἰθυ-σκόλιος**, grade gekrümmt, Hippocr.

**ἰθυ-τίνας**, ἡ, grade Richtung, Ptolem.

**ἰθυ-τελής**, ἔς, grade gestreckt, gerichtet, *στὴν κανὼν*, vom Vertical, Philip. 15 u. Paul. Sil. 5 103. 65; aufrecht stehend, *μηρὼν ὀρθάλοιν*, Priap. Leon. Tar. 26 (Plan. 261). — Adv., s.

**ἰθύτης**, ἡτος, ἡ, grade Richtung, Aret.

**ἰθυ-τμής**, ἡτος, grade geschnitten, grade; *ἀγναι* Nonn. D. 5, 282.

**ἰθι-τομος**, dasselbe, οἶμος Dion. Areop.

**ἰθι-τονος**, = **ἰθυτελής**, *στεύλας*, Alc. M. 2 (VI, 187).

**ἰθι-τριχος**, u. f. w., s. **ἰθιτριξ**.

**ἰθυ-φαλλικός**, ἡ, ὄν, zum **ἰθύφαλλος** s. *ἰθυφαλλικός*, s. B. *μέτρον*, Hephaest.; tā ἰθίchte in diesem Metrum, Poll. 4, 53.

**ἰθυ-φάλλιος**, dasselbe, D. Hal. C. V. 4.

**ἰθι-φάλλος**, ὁ, das aufgerichtete männliche VLL., das bei einigen Bacchusfesten in Proer voraufgetragen wurde; auch die dasselbe trugen so, u. die dazu gesungenen Lieder, Ath. xiv, 6 *καὶ προσοῦναι καὶ χοροὶ καὶ ἰθύφαλλοι* s. *χρήσεως καὶ πόθης ἀπηντῶν αὐτῶν* v. 253 I. 14, 129 d; Harpocr., der aus Hyperid. *οἱ τοῖς φάλλους ἐν τῇ ὀρχήστρῃ ὀρχοῦμενοι* anfüß Dem. nennt lieberliche Leute so, 54, 14 ff.

**ἰθυ-φάνια**, ἡ, das Strahineinschneinen des f. Sp.

**ἰθίω** (**ἰθύς**), grade darauflos gehen, grad a gen, anstürmen; *ἰθυσαν ἐπὶ τεῖχος* II. 12 *ὡς ἔκτωρ ἰθυσεν νεὸς κυανοπρόρου* I. αἰέας 15, 693; *ἰθυσεν μάχη*, die Schlacht rief

ι δελφίς τάχιστα Pind. frg. 258. —  
 ſen, unternehmen, machen, *ἀπότ' ἰθύσει*  
*ἢ γερὰι μάσσασθαι* Od. II, 591, ἰθυ-  
 ῶσαι 22, 408; begehren, wünſchen, *ἰθυ-  
 εῖσθαι* Her. 7, 8, 2; vgl. Ap. Rh. 2,  
 δ' ὅτ' αὐτῇ *δωσέμεναι δ' κεν ᾗσι*  
*ν ἰθύσειε*.

ἦ, gerate Richtung, Hippocr.

ῥοσ' αὐσέθεν, Diosc.

ἴα, ἦ, Genugthuung, Sp.

ἦς, ο, der Genugthuente, Sp.

μητος, hinreichend geſchmückt, K. S.

ἦτος, ἦ, = *ἰκανο-ποίητα*, ἦ, Genugthuung,

ῖω, *ἰκάνω*, hinlangend, hinreichend,  
 hen, fähig, tüchtig; *ἰκανός Ἀπόλλων*,  
*ῥαῖα μέλει* Soph. O. R. 377, er be-  
 nicht dazu; *τὰ ἀρκούνθ' ἰκανά τοῖσι*  
*ur. Phoen. 557; οὐδ' ἦν ἰκανά σοι τὰ*  
*ἐλαθρα* Tr. 998; *ἰκανούς νομίζεις*  
*τους εἰκοσι* Ar. Plut. 483, daß *ᾤων*  
 hinreichend iſt; *ἰκανά γάρ τὰ κακὰ*  
*ἰνῆρ γνῶμην ἰκανός*, von ausreichender,  
 icht, Her. 3, 4; *ὥς οὐχ ἰκανῆς οὐ-*  
*τακῆς, ἀποικίας ἐξέπεμψαν* Thuc. I,  
*κανά ἀριθμῶ* Xen. An. 5, 2, 30; *ἰκα-*  
*ρων αἰτοῖς* Plat. Legg. 764 e; *αὐληταὶ*  
*πρὸς τοῖς ἰδιώταις, tüchtige Flötenſpie-*  
*er*; *δοσι εὐγυεῖς καὶ ἰκανοί* Rep. II,  
*νός ἀμυώτερος*, in beiden Beziehungen,  
 (wie *ἰκανός* *τῇν ἱατρικῇν* Xen. Cyr.  
*ἰκανός ἐμπειρίας καὶ ἡλικίας*, erfahren  
 , Rep. V, 487 d (*ἰκανός τῷ φρονεῖν*  
 4); *ἰαγύν ἰκανὴν ἐπὶ τοῖς νόουσ*,  
 ingen, für dieſe ausreichend, Rep. II, 371 e  
*ἰντεύσεις* Pol. 23, 17, 4; *εἰς τε* Her. 4,  
 Her. 4, 9; *κατὰ τὴν ἐπιγόνειαν*, von  
 uſſern, Pol. 28, 5, 6; *ἡ δημιουργικῇ*  
*οὖς πρὸς τροσὶν ἰκανῇ βοήθῳ ἦν*  
*; ἰκανὸν μοι τεκμηριὸν ἔστιν*, *ὅτι*,  
 nder Beweis, Gorg. 487 d, wie *ἰκανῇ*  
*παρέχεται*, ein gültiges Zeugniß, Conv.  
*τῷ λόγῳ ἀποδείξω* Hipp. min. 369 c;  
 icht inf., *ἰκανός μακροῖς λόγους καὶ*  
*εἶν*, im Stande, geſchickt, lange u. ſchöne  
 iten, Prot. 329 b; *οὔτε ἰκανός ὢν εἰς*  
*τοὺς ἀντέχειν* Rep. VI, 496 d; *ἡ χώρα*  
*εἶν*, kann ernähren, II, 373 d; mit *ὥστε*,  
 ; *ἰκανῇ φύσει ὥστε γρῶναι* Legg. IX,  
 Phaedr. 258 b; *ἰκανός Πολυκράτεα*  
*σθαι* Her. 3, 45; *ἰκανός τεκμηριώσαι*  
*; ἰκανὸς πείσαι, ὡς εἰπεῖν*, Xen. Cyr. I,  
*ἰκανοὶ εἰσι ζημιοῖν*, ſie haben die Macht  
 Lac. 8, 4; *ῥολατε; ἰκανώτερος εἰπεῖν*  
 i Lys. 2, 42; *ἰκανοὺς εἰσθαι τοῖς*  
*ν ἰκανὸν* gewachſen, Pol. 8, 35, 5;  
 = würdig; *οἷς εἰμι ἰκανός ἵνα μου*  
*ἐγγὺν ἐξέλθῃς* Matth. 8, 8; auch Pol.;  
 chtig, anſehnlich, I, 53, 8 u. öfter; *γύ-*  
 5; — *ἐγ' ἰκανός*, hinreichend, genug,  
 ηγῶς Pol. 11, 25, 1; D. Sic. 11, 40;  
 εἶν, genug thun, D. L. 4, 50; *ἰκανὸν*  
 Genugthuung empfangen, Act. ap. 17,  
*ἰκανῶς*, hinlänglich, genug, *ἀποδέ-*  
*at. Prot. 324 d, ἔχειν*, hinreichend ſein,  
 ; *τοῦ βαδῶν*, tief genug ſein, Plat.

Theact. 194 d; *ἰκανῶς ἐπιστήμης* Esai. Phil. 62 a;  
 gut ſein, Gorg. 486 d u. öfter; eingefeßen haben,  
*τοῦτο ὅτι* Rep. V, 477 a; *γραμμῶν πῆρι, ὅτι*  
 III, 402 a; zur Genüge haben, Xen. Cyr. 1, 8, 7;  
*πρὸς τινά*, ihm gewachſen ſein, 6, 3, 22.

*ἰκανότης*, *ἦτος*, ἦ, die Tauglichkeit, Tüchtigkeit,  
 Plat. Lys. 215 a; von der Reuegewandtheit, Lys. bei  
 Poll. 4, 23. — *ἰκνῆς*, hinlänglich, Plat. Legg. XI, 930 e.  
*ἰκανῶ*, tüchtig, geſchickt machen, N. T. u. Sp. —  
 Pass., zuſtricken ſein, *τοῖς ἑαυτῶν κτήμασι* D. Hal.  
 2, 74; abſol., Teles Stob. A. 97, 31.

*ἰκάνω*, ep. = *ἴκω*, ankommen, hingelangen; abſol.  
 II. 9, 197; c. acc. des Verbs, *νῆας Ἀχαιῶν*, zu den  
 Schiffen, 24, 501; *σὸν τε πόσιν, σά τε γούναθ'*  
*ἴκ.* Od. 7, 147, öfter, wie auch Aesch. *δόμους* Pers.  
 155; *οἰκαδς* Ag. 1310; *ἰνθάδε* Od. 15, 492; auch  
 oft von Sachen, bef. Zuſtänden, Stimmungem, die Eimen  
 treffen, anwandeln, *μέγα πένθος Ἀχιλλῶα γαῖαν*  
*ἰκάνει* II. 1, 254, *ἐπεὶ μιν ἔχος κραδίην καὶ*  
*θυμὸν ἰκάνει* 2, 171, *ὅτε μιν γλυκὺς ὕπνος*  
*ἰκάνει* 1, 610. — Mit praeposit., *ἐς Χρυσῆν* II.  
 1, 431, *ἐπὶ νῆας* 2, 17; *πρὸς ἰσχυράν* Pind. Ol.  
 3, 45. — Von Tragge. außer Aesch. a. a. D. nur  
 Soph. El. 8 *οἱ ἰκάνομεν*. — *ἔθεν* ſo drückt Hom.  
 auch das med., II. 10, 118, 18, 457 Od. 3, 92, 4,  
 322, 23, 7 u. öfter. — Vgl. *ἰκνέομαι* u. *ἴκω*.

*ἰκαλός*, p. u. ion. = *εἰκελός*, ähnlid, *τινὶ*, II.  
 11, 467; Hes. O. 70 u. ap. D., wie Ap. Rh. 2,  
 600; Her. 3, 81; — *τινός, ὁργαῖς ἀλωπέκων*  
*ἰκαλός* Pind. P. 2, 77. — Adv., Hippocr.

*ἰκαλῶ*, ähnlid machen, *θηρῶν κείνους* Philip.  
 72 (IX, 83).

*ἰκαλία*, ἦ, fußfälliges Nlehen, Schußſuchen; Eur.  
 Phoen. 91; *ἰκαλίαν μεθεῖναι ξένων* Heracl. 108;  
 Plut. Oth. 15 u. öfter; *τὰς ἰκαλίας ποιήσας*  
 (v. I. *ἰκατείας*, was Phryn. B. A. 44 vorſchlägt) Aesch.  
 3, 121, wie D. Hal. 8, 43, supplication. — [Das  
 erſte i des Verbes wegen lang, Agath. 4 (V, 216).]

*ἰκαλιῶ*, = *ἰκατέω*, Sp.

*ἰκάσιος*, auch 2 Gndg., den Schußſuchenden betref-  
 fend, ſiehend; *ἴδετε παρόντων ἰκάσιον λόγον*  
 Aesch. Spt. 106; *ἰκάσιος σε λίσσομαι* Soph. Ant.  
 1215; *ἰκασίους πέμπων λιτάς* Phil. 493; Eur.  
*ἰκασίους σὲν κλάθοις* Suppl. 102; *χεῖρας ἰκασίους*  
 Or. 1414; *ἰκαλία γίγνομαι*, = *ἰκάτης*, Med. 708;  
 App. B. C. 3, 74; — *Ζεὺς ἰκάσιος*, als Schußgott  
 der Glehenden, Aesch. Suppl. 611 Soph. Phil. 482  
 Eur. Hec. 345; Ap. Rh. 2, 215 [wo i lang iſt, wie  
 in der Anth.]; ſo πρὸς *ἰκασίον* Luc. Pisc. 3;  
 Paus.; — *Θεῖμις*, Aesch. Suppl. 360; *θεοί*, Eur.  
 Suppl. 39.

*ἰκατᾶ-δόκος*, Schußſiehende aufnehmend, Aesch.  
 Suppl. 694.

*ἰκατεία*, i, das Schußſiehen, = *ἰκαλία*, w. m. f.;  
*τὴν ἰκατείαν οἷς ἰδέσθαι* Thuc. 1, 24; *ἰκατεῖαν*  
*τινὸς ποιεῖσθαι*, Jemanden bitten, 3, 67, wie *θεῶν*  
 Lys. 2, 39; *ἐγ' ἰκατεῖαν τρεπόμενος τῶν διωκόν-*  
*των* Plat. Apol. 39 a; *ἰκατεῖας καὶ ἀντιβολήσεις*  
*ἐν ταῖς θείσεσι ποιοῦμαι* Conv. 183 a; Sp.

*ἰκατεῦμα*, τό, das Schußſiehen; Thuc. 1, 136; Plut.  
 Them. 24.

*ἰκατεῖσμος*, = *ἰκατῆριος*, Hesych.

*ἰκατεῦσις*, ἦ, = *ἰκαλία*, Suid.

*ἰκατεντικός*, den Schußſiehenden betreffend, ſiehend;  
 Schol. Soph. O. R. 143; Eust.

*ἰκατέω*, ein *ἰκάτης* ſein, ſiehentlich bitten, anſehen;

ὁ δὲ με μῦθα πολλά Ἰκέτευεν, c. inf., Od. 11, 529; bes. als Schutzflebender, Hülfsuchender zu Einem kommen, ihn beschützend ansehn, ἐπεὶ σε πυγῶν Ἰκέτευσα, 15, 277 u. öfter; auch ἐς Πηλὸν Ἰκέτευσε, Il. 16, 574; öfter bei Soph. u. Eur. absolut eingeführt; c. acc., Ἰκετεύω σε πεισθῆναι τί μοι Soph. O. C. 1416; πρὸς γονάτων σὲ πάντες πάντως Ἰκετεύομεν Eur. Med. 854; Ἰκετεύομεν μὴ πτείνειν I. A. 1015; μὴ τλῆς φίλους πτείνειν Cycl. 286 (vgl. Her. 1, 11 u. Xen. Cyr. 4, 6, 9); l. d. ist I. A. 1242 Ἰκετεύσον πατρός, τὴν σὴν ἀδελφὴν μὴ θανεῖν. — Prosa, absolut, Her. 3, 48, oft mit δέομαι verbunden, Plat., j. B. Phaed. 114a, wie Dem. δέομαι καὶ Ἰκετεύω ἀντιβολῶ 27, 68; τινά, Her. 6, 68; c. inf., 1, 11; ἰδεῖθῃ καὶ Ἰκέτευσεν τοὺς δικαστάς Plat. Apol. 34 c. Aufsteigend ist οὐδέεις γὰρ μισῶν τινα Ἰκετεύει αὐτῷ Is. 2, 8. — Das med. braucht Ar. Eccl. 915; auch v. l. Her. 3, 48.

**Ἰκετηριδίζω**, = ἰκεσιζῶ, Sp.

**Ἰκετήριος** (vgl. ἰκτήρ u. ἰκτήριος), zum Schutzflebenden gehörig, ihn betreffend, wohl nur im fem., Ἰκετηρίαν γονάσιν ἐξάπτω σέθεν τὸ σῶμα ἐμόν, Fußfällig stehe ich, Eur. I. A. 1216; gew. ἡ Ἰκετηρία, ac. ἑλαια oder ἡράβδος, der Delzweig, den der Schutzflebende in den Händen hält, λευκοστεγυεῖς Ἰκετηρίας Aesch. Suppl. 189; Ἰκετηρίαν ἔχειν Ar. Plut. 383; Ἰκετηρίην λαβών Her. 5, 51; Ἰκετηρίας τῆςδε ἥσμεν γέροντες 7, 141; bes. Ἰκετηρίαν θείναι, als Schutzflebender erscheinen u. den Delzweig niederlegen, übh. ansehn, Andoc. 1, 110 ff.; παρὰ τινι, Dem. 24, 12 53, der sogar sagt νομίζετε τὸν παῖδα τοῦτον Ἰκετηρίαν ἐμὴν προκτεῖσθαι ἐπὲρ τῶν τεταλεσθηκότων, 43, 83, daß er auch ansehe im Namen der Toten; ἐπὲρ τινος ἐν τῷ δήμῳ Aesch. 2, 15, wie ἐς τὴν βουλὴν 1, 104; auch καταθῆναι u. ἔχειν, Din. 1, 18; προβαλλέσθαι, Ael. V. H. 3, 26; πῆμπειν, Plut. Pomp. 28; bei Isocr. 8, 138 hat Vetter für πολλὰς Ἰκετηρίας καὶ δεήσεις ποιοῦμενοι nach einem ms. Ἰκετείας geschrieben; vgl. Pol. 3, 112 θυσίας καὶ θεῶν Ἰκετηρίας καὶ δεήσεις ἐπιτελεῖν τὴν πόλιν.

**Ἰκετήρις**, ἴδος, ἡ, fem. zum Vorigen, γωνή Orph. H. 27, öfter.

**ἰκῆτης**, ὁ (ἰκω), der zu einem Andern kommt, um seinen Schutz oder seine Hilfe in Anspruch zu nehmen, der Schutzflebende; bes. der um Reinigung von einer Blutschuld steht; er setzt sich mit dem Delzweig in der Hand am Altar oder am Hausherde nieder u. gilt dann als unverleglich; ἀνίκη, Il. 24, 158; ἰκῆτης δὲ τοι εὐχεται εἶναι Od. 16, 67; αἰδέοις 7, 165; neben ξένος 9, 270 Hes. O. 325, beide im Schutze des Zeus; Od. 16, 422 verstehen es die Alten von dem, der den Schutzflebenden aufnimmt, dem Schutzherrn, wie ξένος den Gast u. den Wirth bedeutet; doch kann es auch da in der gew. Wdg. aufgefaßt werden; ἐρχομαι σέθεν Pind. Ol. 5, 19; ἄπτομαι γουναῖον N. 7, 13; Traggg. oft; ἔστι γὰρ δόμων ἰκῆτης ὅδ' ἀνίκη Aesch. Eum. 547; δέξαιθ' ἰκῆτην τὸν θῆλυγενὴ στόλον Suppl. 27; ἰκῆτης δαιμόνων ἀργυμένους Soph. O. C. 640; ἰκέται καθεζόμεθα βώμοι θεῶν Eur. Heracl. 33; θεοὶ Her. 2, 113; τῆς γυναικὸς ἰκῆτης γενόμενος Thuc. 1, 136; πατρίων τάφων 3, 58; ἰκῆτης προσέπτω Xen. Cyr. 4, 6, 2; τῶν Ἀγαίων Plat. Rep. III, 393 d; Sp., wie Plut. Them. 24.

**ἰκετήσιος**, ὁ, Zeus, der Schutzgott der Schutzden, Od. 13, 213. Metb. = ἰκέσιος, Nonn.

**ἰκετικός**, = ἰκετήριος; Schol. Eur. Hec. Philo. — Adv., Sp.

**ἰκέτης**, ἴδος, ἡ, fem. zu ἰκῆτης; πρὸς σὲ ἀγῆμαι Soph. O. R. 920; Aesch. Suppl. 34 D., Mel. 32 (XII, 19); in Prosa, τινός, I. 165.

**ἰκετο-δόκος**, oder ἰκετο-δόχος, = ἰκετω Eust.

**ἰκετώσωνος**, = ἰκετήριος; τὰ ἰκετώσων Opfer, mit dem der als Schutzflebender kommende der gereinigt wird, Hesych.

**ἰκμαδ-ώδης**, es, feucht, Schol. Od. 11, 7 Sp.

**ἰκμάζω**, = folgtm; ἰκμαίζουσα Nic. b. IV, 133 e; ἰκμασθέντος Plat. pr. frig. 21.

**ἰκμαίνω**, anfeuchten, benetzen; ὅτ' ἰκμήν ἰδρῶς Nic. Al. 122; θερμοῖς ἰκμανθεῖσας ζωῶσσι' ἐδάτεσσι id. bei Ath. IV, 133 d; vonτο Ap. Rh. 4, 1066; auch med., ἰόν διμ μαλνοίτο, sich anfeuchten, 3, 847.

**ἰκμαῖος**, ὁ, Weinname des Zeus, der Wesen Regenspendende, Ap. Rh. 2, 522.

**ἰκμαλέος**, feucht, naß; Opp. H. 3, 595; H. ἰκμάς, ἴδος, Feuchtigkeit, Nässe; Il. 17, 393 Blute, Aesch. fr. 216; Ar. Nubb. 233; ἀρ τοῦ σώματος ἰκμάδα Her. 3, 125; Plat. Ti b; Sp.

**ἰκμασία**, ἡ, daß., ὁ ἑνδρόσος ἀνίκη Hesych ἰκματ-ώδης, es, f. l. für ἰκμαδώδης.

**ἰκμάς**, = ἰκμαίω, Hesych.

**ἰκμενος** οἶρος, günstiger Fahrwind, Il. 1, 41 2, 420 u. öfter; nach der Erstl. der Alten mit zusammenhangend, feuchter, milder u. erfrischend hauch, wie Od. 5, 478 ἀνέμων μένος ἰγρῶν των; schwerlich ist mit Nisßsch zu Od. a. a. schlüpfrig zu denken u. glatt, gleichmäßig dahin der Fahrwind zu übersetzen; wahrscheinlich reumat, wie Hesych. ἰκμενος anführt u. ἰκτιζο, ρευτικός erstl.; doch ist die Aenderung des ἰ nicht nöthig, vgl. ἄλλομαι, ἄλτο; der Wind, das Schiff kommt, ihm nachkommt, ventus sec Vgl. noch ἰκμῖος.

**ἰκμη**, ἡ, eine an feuchten Orten wachsende Theophr.

**ἰκμος**, = ἰκμενος, feucht, Nonn. 2, 490. ἰκμ-ώδης, es, = ἰκμαδώδης, Schol. Prom. 88.

**ἰκνέομαι**, Präsenform zu ἰκω, wovon die temp. gebildet werden; fut. ἴξομαι, auch ἴξ Glauco. 2 (IX, 341); aor. ἰκόμεν, imper. ἴκω sich gegen die Regel erhalten, Soph. O. R. 74; Eur. I. A. 1034 Or. 1230; perf. ἴγμας, ἡ Soph. Phil. 494; ἴκτο Hes. Th. 481; Su 106 (VI, 217); — kommen, ankommen, gelangen; — a) zunächst von Menschen; Hom. praes. ἰκνεύμεθα, ἰκνεύμεναι, Od. 9, 121 339, vgl. ἴκω, ἰκάνω; αὐτίκ' ἐφ' ἱκνῶν μετακλίσθον, αἴψα δ' ἴκοντο Il. 18, 532; m. acc. des Ortes oder der Person, zu der man kommt, ἴκτο νῆας 8, 149, ἐκεῖ ἴκτο ἱταλῶν 11, 595, od τέλος ἴκω μοῖα kommt nicht ans Ende, zu Ende, 9, 56; so auch γαῖαν P. 4, 118; einzeln bei Folgenden, Aesch. Suppl. 551, τὰς ἐμὰς στέγας Soph.

4, τὸ πύθιον μαρτεῖον El. 32, σὰ πεδία Eur. ppl. 618, γῆν, ἄλσος, l. A. 1543. 1627; mit dem Bestimmung, *λεμένος πολυβενθέος ἐν-ς Ἰκοντο* Il. 1, 432, δαδρό 2, 138, μετὰ Τρώας 264, μετὰ κλῆος Ἀχαιῶν 11, 227, ἐς Ὀλυμπον 360, ἐπὶ νῆας 6, 69, οἰκαδὲ 9, 393, πρὶν ἡλεωνέειν ἰκέσθαι 24, 338, wie Θήρανδε Pind. 5, 70; πρὸς ἀνδρῶν γένος Ol. 6, 30; Trag., ἡ πάγον Aesch. Prom. 117, πρὸς οἶκον Soph. R. 1491, πατρίων ἐς οἶκον Eur. Hec. 952. *ἰκεῖ* ist der dat. zu fassen, *ἐπειγόμενοις δ' ὄντο*, zu denen die eilten, als diese schon eilten, 12, 374. — Od. 11, 104 muß aus dem Zusammenhang „ins Vaterland“ ergänzt werden, so daß es: *ἄτις „zurückkehren“ zu erhalten scheint.* — *ἰκεῖ*, Schiffsbedenter, Hülfsfuchsender, *ἰκτῆρις*, zu Einem nimen, *τὴν ἰκόμενν μέγαν* Il. 14, 260, *μὴ μιν ὠμαί ἰών, ὃ δὲ μ' οἶκ' ἔλκεσσι* 22, 123, vgl. l. 16, 424. 17, 516; *τὰ σά γούνα ἰκόμενα* 9, 7; *τὸν πολυβενθέατον Ζῆνα ἰκόμεσθα σὺν ἄλλοις* Aesch. Suppl. 150, vgl. Pers. 212; *ἀνέστην, πάντες δ' ἰκνοῦνται Δαναΐδας* Eur. ppl. 130; *μὴν δὲς χάριν, ἰκνούμεθα* Herc. r. 321; oft bei Soph. im praes., z. B. *καὶ σέ νῦν τοῦ σοῦ τέκνον ἰκνούμεν* Ai. 588; O. C. 6; *μήδεας, ἰκνούμεθα δ' Ἐκώς* Ar. Eccl. 953. Auch *ἐς χεῖρας ἰκέσθαι*, handgemein werden, n. Il. 10, 448; *ἐς λόγους τοῦς σοῦς ἰκόμενν*, & die mündlich sprechen, Soph. El. 407. — Von Zeit, *ἦβην*, Il. 24, 728 Od. 15, 366, *ἦβης μέ-ον*, Il. 11, 225 Od. 11, 317. 18, 217, *γῆρας δὲν*, δὲν ἄλλος Schwelle erreichen, 15, 246. 23, 2, *ἀλδρῶν πείματα*, Il. 6, 143. — b) von lebenden Dingen, wie vom Rauche, der zum Himmel steigt, *ὅτε καπνὸς ἰών ἐξ ἄστεος ἀλδρ' ἰκν-ο* Il. 18, 207; *ὅσσον πυρὸς ἰκετ' αὐτμῇ* Od. 290, vgl. *ἰκω*; vom Gerüche, *ἐς πόλιν ἰκετ' τῇ* 14, 265; *δοῦπας* Aesch. Ch. 370, vgl. 375; *νεῖται λόγος διὰ στηθέων* Spt. 545; *μῦθος ἡ ἰκετο* Soph. Ant. 12; von äußeren Verhältnissen, „Inglück“, das den Menschen trifft, *ἴνα μὴ μιν μὸς ἰκῆται* Il. 19, 348, *ἡμᾶς ἰκετο πένθος* 23, 224, *ὅν κεν ἰκῆται ἄλλ' καὶ ἡμῖα καὶ γος* 15, 345; von Gemüthsbewegungen, *Ἀχιλλεύς θῆ ἴκεται νῦν Ἀχαιῶν*, Schmerz erfaßt sie, 1, 240; *τίς ὁ πάθος αὐτοῦς ἰκετο* Soph. Phil. 7; *πῆμα* O. C. 1562. — c) übertr. (nur praes. impf.), auf Einen kommen, ihn betreffen od. ande- ren, gebührt, passend sein; Her., z. B. *δικαίειν, τὸν ἰκνέται ἔχειν αὐτῶν*, d. i. wenn es zu- kome, sie zu heitathen, 6, 57; *τοῦ ἱτέρου κέρους μιν ἡμᾶς ἰκνέσθαι ἡγεμονεύειν*, es komme & zu, 9, 26; *τὸ ἰκνεύμενον*, das Zusammenkom- mende, ἡμέλλον τοῦ ἰκνεύμενον 6, 84; *ἐν ῥῶν ἰκνεύμεν* 6, 86; so auch Thuc., *τὸ νοούμενον ἀνάλωμα* 1, 99, die auf sie fallende, die hinzukommende Ausgabe; Arist., *κατὰ τοῦ νοούμενου χρόνους* gen. anim. 3, 1 (aber bei Hal. sind *οἱ ἰκνούμενοι χρόνοι* die kommenden *ἔτη*); *τὸ ἰκνεύμενον μέγεθος*, die passende, rechte Maß, ib. 4, 4; *οὐδὲν εἰρηται ἰκνεύμενον*, nichts weisendes, S. Emp. adv. gramm. 205. — In was ist in der eigentl. Btgg nur das comp. *ἀν-θρῶπος* gew.; Thuc. 5, 40 *ἦσαν* für *ἰκοντο* zu sein [ist im aor. kurz, nur im ind. des Augments gen lang, doch läßt Hom. dies oft aus.]

*ἰκνεύμενος*, auf zusammenkomme, gebührende Art, schicklich; Her. 6, 65; Hippocr.; M. Ant. 5, 12 *ἰκνεύμενος καὶ ἀστέως εἰρημένον*. *ἰκρίδιον*, τό, dim. von *ἰκρίον*, Schol. *ἰκρίον*, τό, gew. im plur. *τὰ ἰκρία*, oft *ἰκρίων* accent., — 1) Od. 5, 252 *ἰκρία δὲ στήσας ἀν-θρῶν θαμέσι σταμίνεσσιν ποίει*, die Rippen des Schiffes, oder, wie ib. 163 *ἰκρία πῆσαι ἐπ' αὐτῆς ἰψῶν*, die Hoblen, welche den obersten Rand der Schiffswände bildeten; vgl. Nissf. — 2) gew. das Verdeck, *νῆων ἰκρί' ἐπ' ὀφύχτο* Il. 15, 676, *νῆος ἐπ' ἰκρίωνν κατελκίσται* Od. 3, 353, vgl. 13, 74; sp. D., wie Ap. Rh. 1, 566; auch Hel. 5, 24. — Nach Eratosth. Schol. Ap. Rh. 1, 567 ein Theil des Mastbaums, od. nach dem Schol. ib. = *κεράτα*, od. nach Eust. 1533, 31 = *τοτός*. — 3) äbb. Bal- sen, hölzernes Gerüste, Her. 5, 16, bef. ein Schau- gerüst, die Sitze im Theater, Ar. Th. 395; sing., *ἰκρίον ἐστὶς* Ath. IV, 167 f; dah. *ἰκρίων φύσθ-σις*, Cratin. tr. inc. 51, vom Weisheitsstücken im Theater; hölzerner Thurm, Strab. XII, 549. — Nach Hesych. auch *σανίδωμα ἢ ξύλον, ἐν ᾧ οἱ κα-κοίργοι ξέονται*. Bei den K. S. das Kreuz. *ἰκρίο-πηγός*, = *ἰκρίοποιός*, Gerüste zusam- menfügend, Poll. 7, 125. *ἰκρίω*, ein Gerüst von Holz errichten, *θέατρον*, von Holz bauen, D. C. 43, 22. 59, 7. *ἰκρίωμα*, τό, das Gerüst, vll. *ἰκρίωτης*, οἱ, der Boden des Schiffverdecks, Att. Seew. XIV; vgl. Poll. 10, 157. *ἰκταίος*, = *ἰκτεῖριος*, Aesch. Suppl. 380, l. d. *ἰκταρ* (*ἰκω*, eigtl. hinfommen, das Ziel treffend), auf einen u. denselben Wurf oder Schlag, zusam- mentreffend, zugleich, *κεκρυμένοι ἰκταρ ἅμα βροντῇ τε καὶ ἀστρὶ πῇ ποτῶντο* Hes. Th. 691. — Vom Orte, nahe kommend, *τινός*, Aesch. Ag. 115 Eum. 952; sprichwörtlich: *ταῦτα πάντα πρὸς τέραννον τὸ λεγόμενον οἷδ' ἰκταρ βάλλει* Plat. Rep. IX, 575 c, hat keinen Bezug auf ihn, trifft ihn nicht, eigtl. nicht einmal nahe trifft er, geschweige das Ziel; vgl. Ael. H. A. 15, 29. *ἰκταρ*, ὁ, ein Fisch, Ath. VII, 329 a. *ἰκτεράω*, = *ἰκτερεύω*? *ἰκτερίας*, ὁ, ἄλδος, eine gelbliche Steinart, Plin. II. N. 37, 61. *ἰκτεριάω*, an der Gelbsucht leiden, Medic., S. Emp. u. a. Sp. *ἰκτερικός*, gelbsüchtig, Medic., S. Emp. adv. log. 2, 53. *ἰκτερι-ώδης*, εἰς, dasselbe, Hippocr. *ἰκτερίας, εἶσα, εἰς*, dasselbe, Nic. Al. 475. *ἰκτερόμαι*, pass., gelbsüchtig werden, die Gelbsucht bekommen, Hippocr. *ἰκτερος*, ὁ, die Gelbsucht, Hipp. u. a. Medic. — Auch ein gelber Vogel, dessen Anblick, wie man glaubte, die Gelbsucht heilte, Plin. H. N. 30, 18. *ἰκτερώδης, εἰς*, = *ἰκτεριώδης*, Medic. *ἰκτῆρ, ἔπος, ὁ*, 1) der Schiffsbedenter; Soph. O. R. 183; Eur. Heracl. 764; *θεῶν* 102; *ξενικοί* Cycl. 370; auch abt., *κλάδος* Soph. O. R. 143, wie *θαλλός* Eur. Suppl. 10. — 2) der den Schif- fenden Weisheit Gewährende, Zeus, Aesch. Suppl. 474. *ἰκτῆριος*, = *ἰκτεῖριος*, z. B. *κλάδος* Soph. O. R. 3, *θησαυρός* Al. 1154, von den Haaren, die bei der Trauer zu Ehren der Toten abgeschnitten

werden; auch von Menschen, ib. 327, vgl. O. C. 927.

**Ἰκτῆς**, ὁ, der Schußschende, Hesych. Bei Schol. Od. 17, 352 Ἰκτῆς.

**Ἰκτίδα**, ἡ, ἰσχυρὸν Ἰκτιδῆ, sc. θορά, Wieselfell, von Ἰκτίδης, f. κτίδης.

**Ἰκτίν**, ἴνος, ὁ, = Ἰολγῆν; Ἰκτίνα Ar. frg. 525 u. Plat. com. im E. M. 475, 35, das Ἰκτίνα schreibt; im plur. Ἰκτίνες öfter als v. l. für Ἰκτίνος. Z. Tob. paralip. 171.

**Ἰκτίνος**, ὁ, der Weiße, Hübnereier; Soph. frg. 113. 890; Ar. Av. 501; Her. 2, 22; τὰ τῶν ἰκτίνων καὶ Ἰκτίνων γένη Plat. Phaed. 82 a; Arist. u. folgte. — Auch eine Welschart, Opp. C. 3, 331.

**Ἰκτιος**, will Dindorf für Ἰκταῖος bei Aesch. lesen.

**Ἰκτις**, ἰδος, ἡ, so nach Arcad. 35 zu accentuieren, eine Wieselart; Arist. H. A. 9, 6; Nic. Th. 198; Stob. A. 100, 22. Wei Ar. Ach. 845 steht Ἰκτιδας ἐνύδρως, was Elmsl. in Ἰκτιδας ἐνυδρίας ändert.

**Ἰκτερόν**, = Ἰκτερεύω, Soph. fr. 56.

**Ἰκτερ**, ορος, poet. = ἰκτίς, Aesch. Suppl. 640.

**Ἰκω**, die Stammform von ἰκνέομαι, bei welchem die Medialformen ἰκνέομαι, ἰκνόμεν, ἰκνύμεν aufgeführt sind, f. auch ἰκάνω u. ἰκνω. — kommen, an ein Ziel gelangen. — a) zunächst von Menschen; der Ort ob. die Person, zu der man kommt, steht im acc. dabei, εἰ δὲ Θιμίστιον ἴκεις Pind. N. 5, 50; setzen mit praepos., Πέλοπος παρὰ σταδίων Ol. 5, 10, ποτὶ πότον P. 2, 36; bef. als Schußschender, Hüßschender, ἰκτίς, zu Einem kommen, vgl. ἰκνέομαι u. ἰκάνω. — b) von klotzen Dingen, häufig, wie von dem aufsteigenden Rausche, Zeitdampf, κνίσση δ' οἶρανόν ἰκεν Il. 1, 317, vom Schall, ἀντὶ δ' οἶρανόν ἴκει 14, 60. 17, 425, ähnlich ἔβρις τε βίη τε σιδήρεον οἶρανόν ἴκει Od. 15, 329, Stempel u. Gewaltthat steigen bis an den Himmel; vom Lichte, αἶγλη δ' αἰθέρος οἶρανόν ἴκει Il. 2, 458, σέλας 8, 509; — von Schiffen, Od. 9, 128, 12, 60; von Gütern u. Schwägen, die wohin gebracht werden, πολλὰ δὲ διη Φρυγίην κτίματα ἴκει Il. 18, 292, wie auch wir sagen: sie kommen od. gehen nach Phrygien. — Von Gemüthsbewegungen, ὅτε κέν τιν' ἐπιζήμελος χόλος ἴκοι Il. 9, 525, vgl. 17, 399; τίνα χρεῖν τόσον ἴκει, wen trifft eine solche Noth, Od. 2, 28; auch τοὶ πινυτὴ φρένας ἴκει, 20, 228, du bist verhäntig. — Hom. hat einen eigentümlichen aor. ἴζω, Il. 5, 773. 10, 470 u. öfter, in denselben Wörtern, εἰς Πόδον ἴζεν 2, 667; ἴζες Il. h. 1, 223; Sp. Ep. auch ἴζα, Qu. Sm. 12, 461; der. fut. ἴζω, Ar. Ach. 742. [I findet sich nur Il. 9, 414 in οἶκαδ' ἴκωμι futz u. Pind. P. 2, 36, wo man ἰκόντα für den aor. 11. erstl., wenn nicht mit Böckh ἰκόντα zu lesen.]

**Ἰλαδόν**, haufen-, schaarweise, Il. 2, 93; in Menge, Hes. O. 289; vgl. ἐλάδον u. Vuttin. Lexil. II p. 158.

**Ἰλάρα**, ἡ, σελίγη Empedocl. 170 (v. l. λείνη), glatz 240, mild glänzend, mit Ἰλαος zusammenhängend, vgl. nom. pr.

**Ἰλαμαι**, cp. = ἰλάσκομαι; σὲ ἀοιδῇ H. h. 20, 5; ἰλαθε u. unter Ἰλαμ.

**Ἰλόμαι**, cp., dasselbe; Il. 2, 550; Ap. Rh. 2, 846, 4, 479; Dion. Per. 833. C. ἰλόμαι u. ἰλόμαι.

**Ἰλαος**, on, att. Ἰλαως, on, neutr. plur. Ἰλας, Phaed. 95 a; bei den Tragg. u. Ar. steht Ἰλα in Iyr. Stellen; versöhnt, gnädig, huldvoll Θέμεν, Ἰλαος Ὀλύμπιος ἐσσεταί ἡμῖν Il. 1, ὡς κέ τοι Ἰλαον κραδίην καὶ θυμὸν ἔχωσι O. 338; Ἰλαοὶ καὶ εὐθύφρονες γῆ δεδραμέναι Aesch. Eum. 992; Ἰλαος, ὦ δε Soph. O. C. 1477; ἡ Κέρως δέ μοι Ἰλαως εἶη Eur. Hel. 1013; ἴκεν εὐφρονες Ἰλαοὶ πῶ Ar. Th. 1148; οἱ θεοὶ Ἰλαὸν τε καὶ εὐφρόνισι σε Xen. Cyr. 1, 6, 2; Plat. Leg. 712 b; τοῖς θεοῖς Ἰλαως οἰόμενοι ποιεῖν θεοὺς τε καὶ ἔχαις X. 910 a. — Von Menschen, u. wollemt, freundlich; Pind. P. 12, 4; Ἰλαως; Soph. El. 645; καὶ εὐμενῆς Plat. Phaedr. 2 καὶ πρῶτος πᾶσιν Rep. VIII, 568 e; τοὶ κατοικοῦντες Ἰλαῶν δεχόμενοι Legg. V, e. So auch σὺ δὲ Ἰλαον ἐνθεο θυμὸν Il. 9, wie 19, 178; Ἰλαῶν γρηῖ Soph. Tr. 760; ἴνα σου τέχοιμι καὶ πρῶτον Plut. Ant. 82. = heiter, fröhlich, H. h. Cer. 204; πάντα ἀνθρώπων ὁ οἶνος ποιεῖ Ἰλαῶν εὐδὲς μᾶλλον πρῶτον Plat. Legg. I, 649 a; Ἰλαῶν γῆ καὶ εὐφρονέμενον διαχειρίζαι Conv. 208 d; ἐπομένους, Ephipp. bei Ath. VIII, 363 e. — on Choerob. B. A. 1383 bezugte Länge des nicht beachtet Il. 9, 639. 14, 178 u. bei sp wie Theophr. 27, 15 (aber lang 5, 18), Mos 146, Callim. Dian. 129; α ἵστ futz auch bei Soph., Ar.]

**Ἰλαρόομαι**, sich freuen, Sp.

**Ἰλαρία**, ἡ, Heiterkeit, ψυχῆς Luc. Amor. 1 p.

**Ἰλάρια**, τά, sc. ἱερά, das Freudenfest, hilaria des die Römer zur Frühlingszeit und Nacht vierten, Macrobi. Sat. 1, 21; vgl. Phot. II 345, 5.

**Ἰλαρός** (vgl. Ἰλαος), heiter, fröhlich; σέγγος Tagesbelle, Ar. Ran. 455; Antiphan. Ath. VI b; ἀντί σκεθρωπῶν Ἰλαροὶ ἦσαν Xen. Me. 1, 12; δούλεκτος D. Hal. de vi Dem. 8; ἴα Ath. XV, 697 d; est in der Anth., Ἰλαροὶ καὶ δωρεῖσθαι τινα Apollod. 8 (X, 19); Ἰλαρὸν εἶναι Mel. 44 (XII, 159). — Adv., Ἰλαρῶς καὶ Ἰλαῶς γέρεται Plut. Ages. 2; ψυχῇν τέρεται ad. 699 (App. 184).

**Ἰλαρότης**, ἦτος, ἡ, = Ἰλαρία, Plut. Age neben τὸ εὐθυμῶν, u. a. Sp.

**Ἰλαρο-τραγῳδία**, ἡ, heitere Tragödie, die 3 ersten, Suid.

**Ἰλαρόν**, erheitern, erfreuen, Sp.

**Ἰλαρόν**, dasselbe, Sp.

**Ἰλάρχης**, ὁ, v. l. von ἐλάρχη.

**Ἰλαρ-φῶς**, ein Ἰλαρφῶς sein, Ath. XIV, 6 Ἰλαρ-φῶς, ἡ, der Gesang des Ἰλαρφῶς, bei XIV, 621 c.

**Ἰλαρ-φῶς**, ὁ, Dichter u. Sänger lustiger Ath. XV, 697 d, vgl. XIV, 621 c.

**Ἰλῆς**, ἄντος, = εὐμενῆς, B. A. 1188.

**Ἰλάσκω**, versöhnen, befriedigend, Sp.

**Ἰλάσκομαι**, im inf. praes., Il. 1, 386, H 336, Plut. qu. gr. 12, indicat., Il. 6, 380, Ps 7, 9, Her. 5, 47, partic., Her. 4, 7, impf., 472, Her. 1, 58; die anderen temp. von ἰλάσκειν, fut. ἰλάσσομαι, cp. ἰλάσσομαι, der. ἰμαί, Ap. Rh. 2, 807, aor. ἰλάσάμην, poet.

ασθαι, Ap. Rh. 1, 1093, — mit sich süßnen, bei Hom. immer = einen Gott i. θεόν, Pl. a. a. D., ὅρρ' ἰάσσομαι' 3, 419; σπονδῆσι θύεσσι τε ἰάσσομαι. O. 336; πῶς ἰασόμεθα καὶ τίνι οὐκ ἐν ἡμῶν γενεῇ γενεῇ, d. i. über- t. Phaed. 95 a; Sp.; von ἔσθω u. er. 5, 47, 8, 112; ἰασσόμενοι τὸν ἰαλλάγῃσι Plut. Thes. 15; bei Pind. ἰασσάν δόσιν ἀδελφούροις ἀνδράσιν ἰσχυομαι — νικῶντες αὖν, hängt der ἰων ab, den Siegern das Lied sendend, ἰων, mache sie mir geneigt; aber Sp. mit dem dat., ἐκ τῶν Σιβυλλείων τῶν Ἀσθῆ Plut. Poplic. 21; vgl. Paus. — Im N. T. der aor. pass. ἰάσθηται, unten), vgl. ἰεῖσσομαι. — [I fin- in ἰασσόμενοι u. ἰάσσεσαι, II. 1,

τό, ἔσθω, Sp.

ό, dasselbe, Plut. Fab. 18 Sol. 12 u. öfter,

ς, verführend, Sp.; τὸ ἰαστήριον, LXX : Gnadenstuhl.

ό, der Verführer, Sp.

, dasselbe, bes. τὰ ἰαστικά, sc. ἱερά,

verführen, LXX.

ti. = ἰάσσομαι, Aesch. Suppl. 110. 121. att., dasselbe, ἰεομένον Plut. Legg.

μα, verführen, K. S.

= ἰαος, VLL.

= εἰλεός.

= ἰαος, w. m. f.

ν, τό, = ἰαστήριον, K. S.

= ἰαστικός, K. S.

ἰαω, ἰαω, vgl. εἰλω, eine zusammen- wack, flotte, schnelle, von Menschen; Ver- im Gastmahl, Pind. N. 5, 38; μὲν δ' ἰὸν ἐπασπιδίων κόσμον κερτέω 26; bes. von den Abtheilungen der Sol- ἰαω πορεύεσθαι Xen. Cyr. 6, 2, 36; κατ' ἰαω καὶ κατὰ τάξεις An. 1, 2, 12; ἰαω, Luc. 2, 11 Plut. Lyc. 2, 16 : Weiterabtheilung von 128 Mann, Aen. von Thieren, λεόντων Eur. Alc. 580; eertenweise, Ael. N. A. 1, 46.

κατενωτός, = εἰλωδόν, Qu. Sin. 1, 7. r imperat.; ἰαω, sei gnädig, als An- vortheit, Od. 3, 380. 16, 184; ἰαω, 143, Luc. cp. 12 (XI, 400); Mel. 21 rbt ἰαω ἄναξ ἰαω. — Dazu conj. v. Ἀπόλλων ἰαω ἰαω, verführt, Od. 21, 364; bei sp. D. optat., ἰαω- ἰ u. ἰ, Rufin. 11 (V, 73) Agath. 60 luth. 250; auch Alciph. 3, 68, ἰαω- ἰαω εἰτε.

ς, ἰ, = ἰαός 2, Arist. II. A. 9, 20. am ἔσθωιελ leiden; οἱ πᾶν παλαιοὶ εἰ ἰαω Plut. Crat. 411 b; ἰ ψ- ὡς περ μεθύουσα Phaed. 79 c; übertr., übt sein, ἐπὶ τοῦ θεοῦ τῶν ὕλων 1, vgl. ἰ. καὶ ἰαω πεπληγμένος τῶν καὶ ἰαω εἰπόντος αὐτοῦ Prot. 339 c; καὶ χασιόμαι Gorg.

486 b 527 a; ἐπὶ τῆς τοῦ λόγου ἀπορίας Lys. 216 c; Sp., wie Plut., ἐπὶ τῇ, Luc. Tox. 30; πρὸς τῇ, Hel. 5, 6. — Auch εἰλωγία.

ἰαω, ὁ (ἰλω, εἰλω), das Drehen, der ἔσθωιελ, wo sich Alles mit dem Menschen umdrehen scheint; Hippocr.; κεφαλῆς τινος διατάσεις καὶ ἰαω Plut. Rep. III, 407 c; μὴ σκοποδινῶν ἰαω τῇ ὑμῖν ἐμποιῶσιν Legg. X, 892 e; Sp., wie συγχύσει καὶ ἰαω κατεληγμένος Luc. Nigr. 35; Verwirrung, Plut. adv. stoic. 20. — Bei Ap. Rh. 4, 142 u. a. Sp. auch εἰλωγος.

ἰαω, ἰαω, ἰ, dasselbe, Sp., wie D. Sic. 17, 97.

ἰαω, die Augen verdrehen, schielen, vom Auge, Hippocr.; auch pass., οἱ ὀφθαλμοὶ ἰαωται, id.

ἰαω, ἰαω, ἰ (ἰλω, εἰλω), — 1) ein zusam- mengedrehter Strich, eine ἔσθωιελ, βοδὸς, τὸν τ' ὀφ- ροὺς βουκόλοι ἀνδρες ἰαωται οὐκ ἐξέλοντα βῆθ δῖσαντες ἄγονται II. 13, 572; VLL. — 2) eine Droffelart, Ath. II, 65 b aus Arist., wo aber ἰαω steht.

ἰαω, mit den Augen blinzeln, διασύνω, Suid. Vgl. das gew. comp. ἐπὶ ἰαω.

ἰαω, ἰαω, ἰ, fem. zu ἰαός, Hesych., der es διε- στραμμένη erkl.

ἰαω, ὁ, das Auge, ion., Poll. 2, 54, vom Drehen desselben, ἰλω, εἰλω.

ἰαός, ὁ, der die Augen verdreht, schielt; ἰαός γε- γέννηται προσδοκῶν Ar. Thesm. 846, wie wir sa- gen „ich habe mich fast blind gesehen“; nach Meier att. für das hellenistische στραβός. Schol. Ar. führt aus Sophron auch ἰαώτερος an.

ἰαω-ωτες, οἱ, Ath. VII, 308 c als Erkl. von ἰα- λωτες, das er ἄγωνος erkl., δια τὸ εἰργασθαι γωνίης, vgl. Plut. Symp. 8, 8, 1.

ἰαω (= εἰλω, vgl. auch εἰλέω, εἰλίω), wälzen, herumdrehen; ἀγὼ γὰρ ἀποτρέπεται ἰαωται ἀρότρων ἔτος εἰς ἔτος Soph. Ant. 340, mit den v. l. εἰλωμένων u. παλλόμενων, während die Pflüge sich wenden, mit treifendem Pfluge, nicht activisch zu nehmen = die die Erde umwendenden Pflüge; sonst nur sp. D., wie στραβός ἰαωται Ap. Rh. 1, 129, Schol. δεσμεύεις; ἰαωται ἐπὶ λαίμαρτι, auf zusammengeworfenen Seilen, 1, 329; ἰαωται περ ὀμῶν 2, 27, von dem Saufen umbrängt, um- ringt; vgl. 2, 1250; γέγνε δ' αἰεὶ σχολὴν τ' οὐκ ἰαωται ἀτραπὸν ἰαω Nic. Th. 478, Schol. βυδίζε. — Von den Augen, schielen, blinzeln, Sp. — C. die comp.

ἰαω-ωτης, es, mit verdrehten Augen, schielend, Hip- pocr.

ἰαω-ωτης, = Folgetm, Schol. Ar. Equ. 292.

ἰαω-ωτης, = Folgetm, Schol. Ar. a. a. D.

ἰαω-ωτης (oder unmittelbar von ἰαός abgeleitet, vgl. Lob. Phryn. p. 607), die Augen verdrehen, blin- zeln, schielend, Sp., Poll. 2, 52. Vgl. die comp.

ἰαω-ωτης, ἰ, das Verdrehen der Augen, ἔσθωιελ, Hippocr.

ἰαω-ωτης, τὰ, erkl. Hesych. πείλα.

ἰαω-ωτης, εἰσω, εν, schlammig, bösig, unrein; πε- δῖον Ap. Rh. 2, 823; ζῆλον Nic. Th. 588; a. Sp.; ἰαω-ωτης Theo Al. 4 (App. 39).

ἰαω-ωτης, ὁ, = εἰλωτός, Schlußwinkel, ἰαω-ωτης ἐβό- λοντο κινώπειρα, machten ihr Lager, Callim. Iov. 25.

ἰαω-ωτης, ὁ, (mit ἰλω, εἰλω zusammenhängend), ἔσθωιελ, Reih; τῶν καὶ — νεοδὲ λίμνης κείσεθ' ἐν' ἰαω (Wolf ἰαός) περικλυμένα II. 21, 318,

Her. 2, 7; Arist. gen. an. 3, 2 u. Sp. [Bei Leon. Tar. 39 (Plan. 230) ist in ἰλός das ο̅ Ιουτ.]

Ἰνδοσπόρια, ἰλδοσπόρια, = ἰλδοσπόρια u. f. w. ἰλδοσπόρια, ἡ, die wurmförmige Bewegung, Arist. inc. an. 9, v. 1. εἰλησας.

Ἰνδοσπορικὰ ζῶα, Arist. H. A. 1, 1, neben πορρεστικά u. ἰρυστικά, von der wurmförmigen Bewegung.

ἰλός, beschmutzen, beflecken, VLL. Vgl. die comp. — ἰλός = εἰλός.

ἰλ-όης, es, = ἰλός; Hippocr.; τὸ ζέον S. Emp. adv. astrol. 75; a. Sp.

ἰμα, τό, = εἶμα, Hesych.

ἰμαίος, zum Wasserförmigen gehörig; sc. μέλος, τό, Brunnenschöpferslieb, Callim. frg. bei Schol. Ar. Ran. 1297, τὸ ἔσμα, δ' ἔθουσιν οἱ ἀντιληταὶ ἰμαίων; Suid.; bei Ath. xiv, 619 b wird ἰμαίος ὡδὴ μυλωθρῶν u. 618 e aus Sophron ἰμαίος ἡ ἐπιμύλιος καλουμένη, ein Müllerlied, erwähnt, ὥσως ἀπὸ τῆς ἰμαλίδος, vielleicht mit Ilgen Scol. p. xxii ἰμαλῖος zu schreiben; Hesych. etyl. ἰμαίος ὡδὴ, ἐπιμύλιος ἡ ἐπανταίος, wo man am wahrstheinlichsten ἐπανταίος vermuthet.

ἰμαλιά, ἡ, Uebermaß an Wehl, VLL. ἐπιμετρον τῶν ἀλεύρων; nach Hesych. auch ὁ ἀπὸ τῶν ἀχύρων γνοδὶς καὶ περιουσία, also übh. Ueberfluß.

ἰμαλῖος, reichlich, überflüssig, Hesych. Auch eine Traubenart.

ἰμαλῖς, ἰδος, ἡ, nach Tryphon bei Ath. xiv, 618 e vor. = Νόστος, eine Mühlengottheit, ἡ τὰ ἐπιμετρα τῶν ἀλέτων, vgl. ἰμαλιά. Bei den Strabonem hieß so Demeter, Ath. iii, 109 a x, 418 e. Nach Hesych. wie ἰμαίος ein Müllerlied.

ἰμαντάριον, τό, dim. von ἰμάς, Hesych.

ἰμαντ-ελεγμός, ὁ, das Riementreihen, ein Spiel, Poll. 9, 118; Eust. 979, 28.

ἰμαντ-ελεκτης, ὁ, Riementreher, übertzt., Erphiasmentreher, neben ἰριδαντεῖς Plut. Symp. 1, 1, 5 aus Democr., v. 1. ἰμαντελεκτης.

ἰμαντῖδιον, τό, dim. von ἰμάς, E. M. 671, 8.

ἰμάντινος, von ledernen Riemen gemacht; ὁ ἴσα-νοι Her. 4, 189; δασμά Hippocr.

ἰμάντιον, τό, dim. von ἰμάς, Sp.

ἰμαντό-δεσμος, ὁ, Band von Riemen, Hesych.

ἰμαντό-δετος, mit Riemen gebunden, Schol. Od. 1, 440.

ἰμαντο-πέδη, ἡ, Schlinge von Riemen, Isid. ep. 1 (ix, 94).

ἰμαντό-πους, ὁδος, ὁ, Riemenbein, ein langbeiniger Eumpfbogel, Opp. ix, 2, 9; vgl. loripes bei Plin. H. N. 5, 8.

ἰμαντο-τομέω, Riemen schneiden, Poll. 7, 81.

ἰμαντο-τόμος, ὁ, Riemenschneider, Sp.

ἰμαντ-ώδης, es, riemenartig, Plat. Tim. 76 c u. Sp.

ἰμάντωμα, τό, Verknüpfung, Sp.

ἰμάντωσις, ἡ, eigl. das Binden mit Riemen, Riemenzeug, Poll. 1, 142; übh. das Verbinden; auch eine Mauer, VLL. u. Sp.

ἰμα-αἰδός, ὁ, der beim Wasserziehen Singende, Poll. 4, 53; Hesych.; auch ἡ ἐπιμύλιος ὡδὴ, Phot.

ἰμας, ἄντος od. ἄντος, vgl. Sab. in Wolffs Anal. 3, p. 59, ὁ, der Riemen von Leder, βοός, βοέος, II. 3, 375, 22, 397; vgl. II. 10, 262. 21, 30; bef. die Riemen, mit denen die Pferde an den Wagen gespannt od. sonst angebunden wurden, ἵππους μὲν

κατέδσαν ἰδμεῖτοισιν ἰμάσι φάτην ἰφ 10, 567; ἵππους λῶσαν ἐπὶ ζυγῶν, δι ἰμάντεσσιν παρ' ἄρμασι 8, 543, vgl. 1 499; der Zügel, 23, 324; der Riemen, in Wagenlasten hängt, 5, 727; der Riemen die ἵπποισιν μάστιγας ἀεσαν πέπληγόν 23, 362; die Riemen, mit denen der Pan seine Hände umwickelte, 23, 684; Ap. Rh. Plat. ἰμάντας περιελίττονται Prot. 342 Legg. VIII, 830 b u. Paus. 8, 40; der Riemen dem der Helm unter dem Kasse befestigt wa 371. 375; der zauberreiche Gürtel der 2 14, 214. 219. In der Od. öfter der Riemen dem man den Thürringel von innen vorzog, 4, 802. 21, 46. — ἰμάντι δεδεός Pind. X von Zügeln, σὺν δ' ἔλίσσεται τμητοῖς Soph. El. 737; Eur. Hipp. 1245; πλεκτά των στροφιδας Andr. 719; κύνειος Λι 231; in Prosa, Xen. Cyr. 6, 2, 32 u. Sp. — tes sind in der Tafel der des Schiffes die welche die Raaen horizontal halten, vgl. At p. 148 ff. — Das Brunnenseil, Poll. bestenisch für das att. ἰμονιά, nach W Der Schühriemen. — [I findet sich II. 8, 5 475. 23, 363 Od. 21, 46, wie Ap. Rh. 2 a. sp. D.]

ἰμάσθη, ἡ, der Riemenriemen, die Riemen 23, 582, ἵπποι δρυμνέντες ἐπὶ πλεγγῶ σάλης, Od. 13, 81; sp. D., wie Ap. Rh. übh. Riemen, wie Opp. Cyn. 4, 217.

ἰμάσσω, fut. ἰμάσω, conj. aor. ἰμάσσω, II. 15, 17. 2, 782, peitschen, geißeln, ἡμιόνους, 11, 531 u. sonst, πλεγγαῖς τινα, χειρὶ H. h. Apoll. 340; γαῖαν, die Erde mit peitschen, II. 2, 782; sp. D., auch pass., ἰμνος δέμας ἀνδρῶν Archi. 22 (vii, 698).

ἰματ-ανω-περιβαλλοι, ol, f. 2 für εἶματ ἰματ-ηγός, Kleider führend, nach Theophr ἰματῖδιον, τό, dim. von ἰμάτιον, Ar. ἰματῖδιον, τό, dasselbe; Ar. Plut. 985; 42 aus Lys. — Mit dem Artikel θαυματῖ Lys. 401.

ἰματῖω, bekleiden, N. T.

ἰματιο-θήκη, ἡ, Kleiderbehälter, -schrank, ἰματιο-κάπηλος, ὁ, Kleiderhändler, Luc. d cond. 38 Pseudol. 21.

ἰματιο-κλέπτης, ὁ, Kleiderdieb, D. L. 6, 1

ἰματιο-μίσθης, ὁ, Kleidervermietter; B. A. 1

Poll. 7, 78.

ἰματιο-μισθωτής, ὁ, dasselbe, nach Poll. a die ältere Form.

ἰμάτιον, τό (der Form nach dim. von ἱμα= Kleid, Kleidungsstück, bef. Oberkleid, Mantel, χιτών; Ar. Nub. 180 u. öfter; mit dem θαυματίον 55; auch in Prosa; plur. θα Ar. Vesp. 408; Her. 1, 9; Plat. u. A.; am Plat. Conv. 219 b; ὥστε με θαυματίον πε καὶ μικροῦ γυμνῶν ἐν τῷ χιτωνίσκῳ γε Dem. 21, 216; ἐν ἱματίῳ ἄνευ χιτῶνος, sine tunica, Plut. Coriol. 14, vgl. Cam. II dreien Brut. 14. — Übh. ein Stück Zeug, Tuch, καπνὸν σακκίους ἱματίους Her. D. Sic. 14, 109; Ael. V. H. 8, 7. Auch ἱμάτια πόλεως, die Mauern, Eust.

ἰματιο-πώλῳ, Kleider verlaufen, Eust.

ἰματιο-πώλη, ὁ, Kleiderverläufer, Eust.



ἰ-πώλις, ἰδος, ἡ, fem. zum Vorigen, Ath. 1; ἡ ἱματιοπώλις (so accent.) ἀγορά, Kleider-  
Holl. 7, 78.

ἰ-πυγική, sc. τέχνη, die Kunst, Kleider zu  
schneidern, Plat. Polit. 280 a, ἱματουρ-  
γία l.

ἰ-φυλάκιον, Kleider aufbewahren, Luc. Hipp. 8.  
ἰ-φυλάκιον, τό, Kleideraufbewahrungsort,

ἰ-φύλαξ, ακος, ὁ, Kleiderwächter, Sp.

ἰ-μός, ὁ, Bekleidung; Pol. 6, 15, 4 Plut.  
a. a. Sp.

ἰ-νός, ἰμῆν, nach Phot.), an Riemen, Seilen  
z. h. hängen, bes. Wasser aus dem Brunnen,  
I. 352 a; — πλέον ἱμᾶσθαι γάλα, mel-  
l. H. A. 3, 21.

ἰ-μερος, sich wonach sehnen, wonach ver-  
langen, Od. 10, 431. 555; γιλότης ἰ-  
μέρος Aesch. Ag. 914; γάμων Eur. I. A.

ἰ-μερὶς τοῖνον γ' ὦν ἱμερεῖς οὐ γὰρ με-  
μνημένοις Ar. Nubb. 435; c. inf., ἱμερῶ

ἰς τῆνδε θηρᾶσαι πόλιν Aesch. Pers. 229;  
ὅς ἱμερῶν ἔχων τέραννος εἶναι Soph.

17, der es auch abseht braucht, El. 1042, wie  
meinerseits τοῖς ἀνδρῶσι καὶ ἱμερουσιν

ἐγγίγντο Crat. 418 c, nur der Euphologie  
braucht, sonst nicht in att. Prosa. — Med.

en Wdtg; c. inf., ἱμεραῖο παραδραδίειν  
Il. 14, 163; Od. 1, 41. 59; Soph. O. R.

ἰ-μεροντο δεήσασθαι τοῖς Μίδους Her. 6,  
gen., Il. 14, 269; ἱμερετο χρημάτων

123; vgl. 6, 120; aor. pass., ἱμερθη  
7, 44, er verlangte zu sehen; Hippocr. u.

ἡ, nach Plat. Crat. 418 c = ἡμέρα (etw.  
end).

ἰ-μερής, ἑς, sehnsüchtig blickend, Paul. Sil.  
5.

ἰ-μερῶ, εν, Sehnsucht wonach, Verlangen  
einstößend, reizend, sehnsüchtig; Ilind.

5, 429. 14, 170. 18, 603 Odys. 1, 421.  
17, 519. 18, 194. 304; ἱμερῶν κιδά-

d. 18, 570, adv., auf reizende Art; ἱμε-  
ρῶν Ap. Rh. 3, 1024; — ἔρνος Pind.

von Menschen Theocr. 7, 118; öfter Anth.  
.; ἔρωτες Agath. 2 (v, 278); πόδες Co-

2; κισσός D. Per. 947.

ἰ-μερής, ἑς, lieblich blühend, Eur. Nic. ep. 7  
l.

ἰ-μερῶ, von liebenswürdigem Geiste, Orph. H.

μα, dep. pass., = ἱμερῶ, τινός, Hip-

, ὁ (vielleicht mit ἱμερῶ, ἱμαί zusammen-  
), Sehnsucht, Verlangen wonach; nach Lie-

be, ὡς σοο νῦν ἱμαί καὶ με γλυ-  
ρος αἰρεῖ Il. 3, 446. 14, 328; γιλότης

ιος 14, 198. 216; σίτου, 11, 89 u. öfter;  
ἰον ἱμερον ὥρσε 23, 14, wie ἀμφοτέ-

τοισιν ἐγ' ἱμερος ὥρτο γούιο Od. 16,  
h. noch mit einem gen. verbunden, τῷ δ'

ῥός ἐγ' ἱμερον ὥρσε γούιο 4, 113, das  
n nach der Trauer um den Vater erregen,

Unglückliche sehnt sich, seinen Schmerz aus-  
sagen (die Sonne der Wehmuth, Dffian). — Wei-

ce ἔρω, Liebessehnsucht, Liebe, γλυκός Ol.

8, 35; θαμείς φρένας ἱμερῶ 1, 41. Auch Tragg.,  
τῶν ἀντερόντων ἱμερῶ παπληγμένος Aesch. Ag.

530, vgl. 1176 u. Eur. Med. 558; ὁμοδακῆς σ'  
ἀγαν ἱμερος ἔστρέφους Aesch. Spt. 674; ἱμερος

ἔχει με Soph. O. C. 1723; νόμφας Ant. 792;  
ταύτης ὁ δεινός ἱμ. ποδ' Ἡρακλῆ διήλθε Tr.

476; τοῦ θανόντος ἱμερῶ Phil. 350; τοιοῦτος  
ἱμ. με διαλυμαίνεται Ar. Ran. 59; personifizirt,

Anacr. 64, 2; Bruder des Eros, Luc. Deor. jud. 15.  
Selten in Prosa, ἱμερον ἔχειν, Her. 5, 106, öfter;

Plat. Phaedr. 251 c 255 c Conv. 197 d. — Adj.  
ist ἱμερος = ἱμερόεις gebraucht in der Anth., ἱμε-

ρα μελλέσθαι Antp. Sid. 76 (VII, 30), ἱμερα θα-  
κρῆσασα M. Arg. 29 (VII, 384).

ἱμερό-φωνος, von lieblicher oder sehnsüchtiger  
Stimme; ἀηδῶν Sapph. 36; Χάριτες Theocr.

28, 7.

ἱμερόω, dol. = ἱμερῶ, Sappho 1, 27.

ἱμερόος, adj. verb. zu ἱμερῶ, erstehnt, erwünscht,  
wonach man sich sehnt, also lieblich, anmutig; der

Fluß Eitaresius Il. 2, 751; στέφανος Hes. Th. 577;  
λέχος Pind. P. 3, 99; σόας 11, 78; ἀοιδά Ol.

6, 7; sp. D., ἐδάτα Ap. Rh. 2, 939. Auch Bacchus  
u. Apollo heißen so, Anth. IX, 524 u. 525, 10. Sel-

ten in Prosa, τὸ ἱμερόεν Plat. fac. orb. lun. 12;  
Epic. D. L. 10, 5.

ἱμερ-ώδης, es, sehnsüchtig blickend, ὄμμα, scharf-  
blickend, Callistr. p. 904.

ἱμερῶ, = ἱμαίω, Suid., l. d.

ἱμερτήριον, τό, das Seil, womit man Wasser aus  
dem Brunnen zieht.

ἱμερῶ, = ἱμαίω, Il. 20, 365.

ἱμερῶ, ἡ, = ἱμερτήριον, nach Schol. Ar. Ran.  
1297 τὸ τῶν ἀντημάτων σχοινίον, das gewöhn-

lich in den Brunnen hinabhängt, vgl. Ath. III, 125  
a IV, 170 c; komisch ἱμερῶν τιν' ἀποπατεῖς Ar.

Ecol. 351.

ἱμερῶ-στροφός, das Brunnenseil treibend, aufwin-

dend, Ar. Ran. 1297.

ἱν, kretisch = ἱν.

ἱν, ὁ, = ἱς (?).

ἱνα (von dem alten Pronomen ἦ, — 1) adv. —

a) des Ortes, wo, da wo; παρὰ τύμβον, ἱν' ἀνέ-  
ρες ἀγχιμαχῆται Il. 2, 604, öfter; auch mit Hin-

zufügung von τε, wie bei anderen Relativis (s. τε),  
ἱνα τε ξυνέχουσι τέροντες 20, 478; ἱν' ὁρόμοις,

ἱνα ταχυτάς ποδῶν ἐρίζεται Pind. Ol. 1, 95; 8,  
2 u. öfter; Tragg., ἱνα αἱ Φορκίδες ναύουσι Aesch.

Prom. 795; ἀρουραν ἱν' ἐτάραξεν Spt. 736; ἱνα  
ἡλίου διπλῇ πάρεστιν ἐνθάδε Soph. Phil. 17;

ἱζων ἱν' ἦν μοι παντός οἰωνοῦ ληνήν Ant. 987,  
öfter; Eur. Hec. 2, 711; ἱγὼ γὰρ οὐδ' ἱν' εἰσὶ με-

γάλοι Ar. Nubb. 190; Her. 8, 115. 9, 27; auch  
in attischer Prosa einzeln, ὁρῶν ἱν' οἰκεῖ πύθου;

αἰετοῦ Plat. Phil. 61 b; Luc. adv. Ind. 11; dem  
ὅπου entspricht es Plat. Legg. V, 734 c Gorg. 484

c; c. gen., οἰκοδομεύουσι οἰκία ἱνα αὐτοῦς ἐφρασε  
τῆς χώρας, Her. 1, 98. 2, 133; auch οὐ βλέπει

ἱν' εἰ κακοῦ, wo im Unglück, auf welchem Punkte  
et. auf welcher Höhe des Unglücks du stehst, Soph. O.

R. 413, vgl. 367 Ai. 379; so Her. 1, 213; übh.  
von Zuständen, ἱν' ἔσταμεν χρεῖας ἀμεινον ἱμα-

θεῖν, τί δραστήιον Soph. O. R. 1442, wo wir ste-  
hen, in solcher Noth; ξυμφορὰς ἱν' ἔσταμεν Tr.

1135; El. 936; — wohin, ἱν' οἰχεται Od. 4,  
821, ἱς βορρῆν, ἱνα μιν κάλεον Φυλῆας 6, 55;

auch *Ἰνα γὰρ σφιν ἐπέφραδον ἡγερεθέσθαι*, *δα-  
ῖν*, II. 10, 127; *ὄρες Ἰν' ἦκεις* Soph. O. R. 687,  
wohin du gerathen bist; *σκόπευ κλύων, τὰ σέμν'  
Ἰν' ἦκει τοῦ θεοῦ μαντεύματα* 953; *ὡ δαίμον  
Ἰν' ἐξήλου* 1311; *εἰ ἦν ἕτερός τις τόπος, Ἰνα  
ἔξην ἀπάγειν τοὺς κλέπτοντας* Din. 2, 10. — b)  
von der Zeit, wann, wie man Od. 6, 27 σοὶ δὲ  
γάμος σκεδόν ἐστιν, *Ἰνα χρή καλῇ ἐννοεῖται*  
etcl., richtiger wohei, bei welcher Veranlassung; *Ἰνα  
μὲν ἔξην αὐτοῖς τιμωρήσασθαι, ἐνταῦθα μὲν  
αὐδαίς οἷός τε ἐγένετο ἐλέγχει* Ἰν' δὲ τούτῳ τῷ  
ἀγῶνι Andoc. 6, 9. — 2) Conjunction, damit,  
daß, *Ἰνα μὴ*, damit nicht; — a) c. indic. des impf.  
u. aor. in einem hypothetischen Satze zum Ausdruck  
der Unwirklichkeit, bes. nach *ἐχρην* u. d., *σὲ ἐχρην  
ἡμῖν συγχωρεῖν, Ἰνα συνουσία ἐγένετο* Plat.  
Prot. 335 c; *χρῆν καὶ νόμον εἶναι, — Ἰνα μὴ  
σπορὴ ἀνηλέκετο*, es sollte ein Gesetz geben, da-  
mit nicht verschwendet würde (das Gesetz ist aber nicht,  
u. es wird verschwendet), Conv. 181 c; Crit. 44 d;  
*ἄρα ἦν ἀκούειν, — Ἰνα ἴκουσας*, es wäre der  
Mühe werth gewesen, damit du gehört hättest (was  
du so nicht gehört hast), Euthyd. 304 e, vgl. Theaet.  
161 c; *ἐβουλόμην μὲν ἕτερον ἀν λέγειν τὰ βέλ-  
τεσθ' Ἰν' ἐκαθήμην ἱσχυος*, damit ich ruhig hätte  
sitzen bleiben können, Ar. Eccl. 151; vgl. Eur. Hipp.  
647; Soph. O. R. 1326; Isocr. 9, 5; Dem. 55, 6;  
— aber Xen. Cyr. 1, 6, 40 ist *Ἰνα συνέδου* f. *ἔ*  
u. jetzt richtig geändert. — Bei Hom. ist der Conj.  
oft durch Kürze des Modusvocals gleich dem Indic.,  
*Ἰνα μίσγειαι* II. 2, 232, *Ἰνα παύσομεν* 21, 314,  
*Ἰνα μεταδίσσωμαι* 23, 207, *Ἰνα σπείσομεν* Od.  
7, 164, welche Fälle sämmtlich regelmäßig sind u. zum  
Folgen gehören. — b) c. conj., auf die Zukunft ge-  
hend, wenn ein praes. od. fut. voraussetzt, od. ein  
imperat., od. ein conj. hortativ.; *ἔανθα, Ἰνα εἰδο-  
μεν ἄμφω* (für *εἰδόμεν*), II. 1, 363; 2, 381; *ἄλ-  
κιμος ἔσθ' Ἰνα τίς σε καὶ ὀψιγόνων ἐν εἰ-  
πῇ* Od. 1, 302; 2, 111. 5, 91; *ταῦτα τελευτή-  
σουσιν Ἀχαιοί, Ἰνα θάσσω ἰκηαι* 2, 306; 4,  
591 II. 15, 31; *λύσον, Ἰν' ὀφθαλμοῖσιν ἰδῶ* 24,  
555; *τίγ' οὐ νῦν πόρπασον ἀσπίδας, Ἰνα μάθῃ*  
Aesch. Prom. 61; *εἰπω τι θῆται κάλλ' Ἰν' ὀργίζῃ  
πλέον* Soph. O. R. 364, öfter; *αὐτὰ ταῦτα ἴκω  
παρὰ σέ, Ἰνα ὑπὲρ ἐμοῦ διαλεχθῆς αὐτῷ* Plat.  
Prot. 310 e; *δοκεῖ μοι κατακαίσει τις ἑμάς, Ἰνα  
μὴ τὰ ζεύγη ἡμῶν στρατηγῇ* Xen. An. 3, 2,  
27, u. sonst. Keine Ausnahme davon ist II. 24, 264  
*οὐκ ἂν δὴ μοι ἑμάδων ἐγοπλίσσαιτε τάχιστα, Ἰνα  
πρήσσωμεν ὁδοῖο*, wo der opt. potent. die  
Stelle des imperat. vertritt, bereitet mit den Wagen,  
damit wir den Weg machen; auffallender Xen. *ἐπι-  
στρέψαι, ὅτι βασιλεὺς ἡμᾶς ἀπολείπει περὶ παν-  
τός ἀν ποιήσαιο, Ἰνα καὶ ἄλλοις γότος ἦ* 2, 4,  
3. — Eben so nach Perfectis, *τίπτ' αὐτ' εἰλήλου-  
θας; ἦ Ἰνα ἔβριν ἰδῇ*; warum bist du gekommen,  
bist du hier? etwa, damit du sehest, II. 1, 202. —  
Aber auch nach aor. u. impf. in indirecter Rede, mit  
dem bei der lebhaftesten Darstellung der Griechen so häu-  
figen Uebergang in die directe Darstellung, u. mit der  
Beziehung auf die Gegenwart, wenn das von *Ἰνα* ab-  
hängige Verbum eine noch in der Gegenwart fortbau-  
ende Handlung ausdrückt, *πλοῖα Ἀβροκόμας κατέ-  
κασεν, Ἰνα μὴ Κύρος διαβῇ* Xen. An. 1, 4, 18  
(nenn Abrokomas sagt *κατακαίω τὰ πλοῖα, Ἰνα μὴ  
διαβῇ*); *προελάθειν ἐκίλεον, εἰ τις εἶη στρατη-*

*γός, Ἰνα ἀπαγγεῖλαι τὰ παρὰ βασιλέως*  
36; 4, 6, 6 u. öfter bei Xen.; Thuc. u. Sp.  
noch Eur. Hec. 27; *ἡρχόμεθα διαλεγόμενοι*  
*ἐβρωμεν* Plat. Theaet. 186 e; Andoc. 1, 40  
c. optat. nach den Präteritis, *Ἡέλιος δ' ἀνὰ  
Ἰν' ἀθανάτοισι γανείη*, Od. 3, 1, 438, 5,  
II. 5, 2 u. öfter; Aesch. Spt. 197; *Ἰνα μὴ  
γένοντο, διελεγόμεθα* Plat. Prot. 314 c, u.  
überall. Das praes. histor. macht hieton nur  
bei eine Ausnahme, *πέμψει χροσόν, Ἰν' εἴ  
Hec. 10.* — Nach einem andern optat., *Θυμ  
νοίτο χειρὶ πληρώσαι ποτε, Ἰν' αἱ Μ  
γνοῖεν* Soph. Phil. 325. — Doch tritt der opt.  
zuweilen für den conj. ein, wenn mehr die  
daß Etwas geschehen könne, auszgedrückt werde  
wie Fälle aufzufassen sind, wo beide modi neb  
ander stehen, *ἐρῶ μὲν ἑγών, Ἰνα εἰδότες  
θάνατον ἢ κεν Κῆρα γύνομεν*, Od. 12,  
24, 584; vgl. Eur. Ion 1623; Her. 9, 51 *ἂν  
τε ἔκφυγῃσιν, Ἰνα μὴ ἀδικοῖεν αὐτὰς μη  
ἑτέραν πόλιν ἀγωνται*, damit sie nicht etwa  
Unrecht zufügen, was wohl möglich wäre, i  
nicht in eine andre Statt fñhreten, was zu e  
stand, als bestimmt eintretend zu denken ist. V.  
Ar. Ran. 21 *εἰτ' οὐχ' ἔβρις ταὐτ' ἐστί, ὁ  
βραδύς, τοῦτον δ' ὄχῳ, Ἰνα μὴ ταλαιπωρῶ*  
II. 7, 352 *τῷ σὺ νῦν τε κέρδιον ἦμιν ἐλ  
ἐκτελείσθαι, Ἰνα μὴ ῥέζομεν ὄδε*, *Ἰνα* =  
der Vers ist aber für unecht erklärt. — Bei S  
= so daß, *τί μοι τοιοῦτο συνέγγως, Ἰνα  
ταῖς με κολακείσιν ἴδοναί* Plut. de Alex  
1, 12; Orph. Arg. 251. — *Ἰνα τί, εὐκρίν  
γένηται*, damit was geschehe? d. i. warum? u  
absolut, Ar. Eccl. 719, oder mit einem Verb.  
*τί δὲ τοῦτο δρᾶτον* Pax 409; *Ἰνα τί τοῦ  
γεις* Plat. Apol. 26 e; Conv. 205 a; N. T.  
so *Ἰνα δὴ τί*, Ar. Nubb. 1192.

*Ἰνῶς*, = *Ἰνέως*, VLL.

*Ἰνδάλλομαι* (εἰδός), fast nur praes. u. impf.  
*Ἰνδάλλεις* Lycophr. 597. 961, εἰσφεινεν, i  
gen; *ἄλλος*, wie *δοκεῖν*, II. 23, 460; *ὥς  
ἀθάνατος Ἰνδάλλεται* εἰσοράσθαι Od. 3,  
II. 17, 213 liest Epigmet mit Aristarch. *Ἰνδ  
δὲ σφισι πᾶσιν τεύχεσι λαμπρόμενος μεγα  
Πηλείωνι* für *Πηλείωνος*, gegen den älteren Theil  
vgl. τῷ δὲ οἱ ὅσας ὑπὸ λυγρῆς πυρός ὥς i  
λοντο Ap. Rh. 1, 1297; so mit dem nom. 2  
3, 453. 812; Opp. Cyn. 3, 458; *ὥς μοι Ἰν  
ται ἦτορ* Od. 19, 224, wie er mir im Feuer  
scheint, vor der Seele schwebt; *Ἰνδάλλεται ὁμ  
τος κλητύρος* εἰναι πᾶσι Ar. Vesp. 188; i  
gleichen, *Ἰνδ', ἀργύρῳ Ἰνδάλλοντο λίθοι* T  
22, 39; Nic. Th. 153. 259; auch in *Πρῆς,  
περιφρονταὶ πολλοὺς ξένους καὶ πατὸς  
Ἰνδάλλομενοι* Plat. Rep. II, 381 e; auch =  
κιν., scheinen, Theaet. 189 e; S. Emp. adv. h  
249. 425, öfter; — *δὲ ὀφθαλμοῖν Ἰνδάλλ  
ἡμῖν*, εἰσφεινend, sichtbar werdend, Arist. 1  
6, 3.

*Ἰνδαλμα*, τό, Abbild, Acl. H. A. 17, 35 u. i  
Iren. 3 (v. 251).

*Ἰνδαλματίζω*, abbilden, gestalten, Liban., I. d.  
*Ἰνδαλματικός*, eingebildet, K. S.

*Ἰνδαλμός*, ὁ, = *Ἰνδαλμα*, Arcad. p. 59, 3;  
D. L. 9, 65 Titel eines Gedichtes des Philemon.

ausleeren, austräumen, Hippocr., auch Ἰνάω.  
 ὁ, Ausleerung, Reinigung, Hippocr.

ἢ dasselbe, Erotian. ἑρλ. *πάθουσις*.  
 ἰσ (eigtl. dim. von ἰς), die Muskelein am  
 : bis zum Halse, das Genick, Il. 5, 73. 14,  
 ocr. 25, 64; ὄγισ βρέγμα, Arist. H. A.  
 lie.

ἦ, Sohn, Tochter; Aesch. Eum. 313 Suppl.  
 Eur. Tr. 570 Herc. Fur. 354; τὰν σάν  
 119. Die alten Grll. führen es auf ἰς  
 τὸ οἱ υἱοὶ δέναιμις εἰσι τῶν πατέρων,  
 Theocr. 1, 43.

δ. Ἰννος, auch Ἰννός geschr., = γίννος u.

ἰσ, ἑς, = ἰν-ώτης, es, nerbig, faserig;  
 4, 1; Arist. H. A. 2, 17 u. öfter; ἰνω-  
 αῖμα part. an. 2, 4. Vgl. ἰς.

art machen, Hdn. epim. p. 49.  
 ἢ, ein dem Weinstocke schädlicher Käfer,  
 Isych.

ἦ, ἰσῖαν aus ἱεαλία, Ziegenfell, Hippocr.,

δ (nach VLL. entweder von αἰσσω, πη-  
 οδ. von ἱσσω u. ἀλλεσθαι, richtiger wohl  
 unmittelbar, wenn es nicht ein eigener Stamm  
 ort der wilden Ziege, des Steinbocks, ἱετ-  
 ἰον ἐνέσον ἱεαίου αἰγός Il. 4, 105,  
 ἡ; ἱεαῖος εἰπώγων αἰγός πύσας Leon.  
 xi, 99); Ag. 29 (vi, 32).

, ἱρος, δ, Vogelsteller mit Reimruthen, Man.

, δ, dasselbe; Lycophr. 105; Eryc. 5 (ix,  
 adj., κάλαμοι Agis ep. (vi, 152).

ιως, zum Vogelstange mit Reimruthen gehö-  
 Tempel einer Τύχη ἱεστηρία, fortuna vis-  
 ähnt Plut. Qu. Rom. 74. Vgl. ἱεῖ-

ις, dasselbe; κάλαμοι, Reimruthen, Arte-  
 9; ἡ ἱεστηρία, die Kunst des Vogelstangs,  
 39; τὰ ἱε., Buch des Orpian. darüber.

ι, ἡ (nem. zu ἱεστηρία), Τύχη, = ἱεστη-  
 fort. Rom. 10.

Vögel fangen mit Reimruthen, Poll. 7, 135  
 auch übr.

1) die Mistel, eine Schmarotzerpflanze, auch  
 phr. — 2) eine andere Pflanze, χαμαιλέον,  
 3) = κισσός, Arist. H. A. 3, 11 G.,  
 96, Plut. Mar. 5.

, eine Pflanze, mit giftigem Saft, = ἱεία

ις, = ἱεο-βόρος, v. 1.

ι, eine niedrige, distelähnliche Stachelpflanze,  
 an eine Art Mastix sammelte, Theophr.  
 εσσα, εν, von ἱείας gemacht, ἱεῖον πώμα  
 79.

ιον. ἱες, schlechter ἱες geschrieben, das  
 die Ankunft, der Gang, Hippocr.; κατ' ἱεν,  
 Richtung; Greg. Cor. 554 ἑρλ. es für  
 εἰδνωρία.

ος, = ἱεογάγος, v. 1.

ιω, mit Reimruthen vogelstellen, übh. fan-  
 3 (ix, 273).

ος, Reimruthen auslegend, δ, der Vogelsteller,  
 43.

ος, Mistelbeeren fressend, δ, eine Droffelart,  
 A. 9, 20.

ἱεο-εργός, δ, der Reimruthen Machende, Vogelstel-  
 ler, Apollonds. 25 (ix, 284).

ἱεός, δ (vielleicht mit ἱσχω verwandt, das Festhal-  
 tende, od. mit κισσός), die Mistel, eine Schmarotzer-  
 pflanze, auch die Beeren derselben u. der daraus berei-  
 tete Vogelstang; ὥσπερ πρὸς ἱεῶ τῇ κόλινι λελημ-  
 μένος Eur. Cycl. 432; θήρας ὄργανον γέρονσα  
 τὸν ἱεόν Plut. Coriol. 3. — Uebers., ein schmutzig  
 geiziger Mensch, gleichsam flebrig, B. A. 43, mit  
 einem frg. des Ar. belegt, vgl. Eob. zu Phryn. p. 399.

ἱεο-φάγος, = ἱεοβόρος, Arist. bei Ath. II, 65 a.

ἱεο-φορέν, δ, = ἱολγόν, Ep. ad. 397 (ix, 209).

ἱεο-φόρος, Reimruthen tragend, δονακός Opp. H.  
 1, 32, öfter; auch δρύνες, Soph. fr. 854; als v. l.  
 Iliad. 14, 398 δρυσὶν ἱεοφόροιςιν für ὑψικόμοισιν.

ἱεώ, mit Vogelstang bestreicht, Sp.

ἱεούθεν, von der Lende an, Arat. Phaen. 144.

ἱεός, υός, ἡ (vielleicht verwandt mit ἱσχύς), die  
 Weichheit, die Gegend über den Hüften, zwischen den  
 Hüften u. den Rippen, wo man sich stützt, περι δὲ  
 ζώνην βάλετ' ἱεῶ Od. 5, 231. 10, 544, von Frauen;  
 ἱεώμα περι τὴν ἱεὺν Long. 1, 4; Hippocr.; Opp.  
 sagt Cyn. 2, 5 von den Rentauten γὰρ ἀθηρο-  
 μιγῇ, μερόπων μὲν ἐπ' ἱεῶς, ἱεοφόρον δὲ ἱπ-  
 πων; — πολυκαμπής Phani. 4 (vi, 297). Vgl.  
 ὁσφύς.

ἱε-δής, es, flebrig, zäh, wie Vogelstang; Hippocr.;  
 Theophr.; ἡ περία ἱε. καὶ εὐλαβής, anfliegend, Luc.  
 Tim. 29.

ιο-βάπτης, δ, der Violetfärber.

ιο-βαφής, ἑς, weilsch., dunkelfarbzig; καὶ πορ-  
 φυρά ἱμάτια Democr. bei Ath. xii, 525 c; auch  
 vom Meere, II, 42 e.

ιο-βάφινος, = Vor., Sp.

ιο-βλέφαρος, weilsch., dunkeläugig; Aphroditē,  
 Pind. bei Luc. imagg. 8, vgl. Imagg. 26; ἱολγέφα-  
 ρος Pind. frg. 113.

ιο-βολέω, mit Pfeilen schießen; Alc. Moss. 4 (v,  
 10); τόξοις Ap. Rh. 4, 1440. — Gift von sich ge-  
 ben, Geopon.

ιο-βολία, ἡ, das Vergiften, K. S.

ιο-βόλος, 1) Pfeile schießend, τόξον Rhian. 8 (vi,  
 34). — 2) Gift auslassend; γέννεος Ep. ad. 273  
 (Plan. 266); Numen. Ath. vii, 304 f; τὰ δῆγματα  
 τῶν ἱοβόλων, die giftigen Thiere, Arist. H. A.  
 8, 29; Θηρία Hdn. 3, 9, 10.

ιο-βόρος, Gift fressend; γόνος δρακαίνης Opp.  
 C. 3, 223; πυθεθόνες Nic. Th. 467; Ath. vii,  
 304 f, richtiger ἱοβόλος.

ιο-βόστρυχος, weilsch., d. i. dunkelfödig, Quadne,  
 die Musen, Pind. Ol. 6, 30 l. 6, 23.

ιό-γληνος, mit weilsch., d. i. dunkelfarbzigem Aus-  
 genstern, dunkeläugig, Hesyh.

ιό-δετος, aus Weilschen gebunden, geflechten. Bei  
 Pind. frg. 45, 6 vermuthet Böckh ἱοδέτης.

ιό-δνεφής, ἑς, weilsch., d. i. dunkelfarbzig, εἶρος  
 Od. 4, 135. 9, 426; Hesyh. μέλαν, οἱ δὲ πορφυ-  
 ρέον.

ιό-δόκη, ἡ, Pfeilbehälter, Köcher; Ap. Rh. 2, 679;  
 Posidipp. 1 u. Leon. Al. 11 (xii, 45. vi, 326).

ιό-δόκος, 1) Pfeile aufnehmend, enthaltend; φα-  
 γέτηρ Od. 21, 12; ep. D., wie Mel. 52 (v, 179);  
 auch ἱοδόκη φαγέτηρ, Christod. ecpfr. 308. — 2)  
 Gift enthaltend, ὀδόντες Nic. Th. 184.

ιό-δόκη, ἡ, = ἱοδόκη, VLL.

ιό-αδής, ἑς, weilsch., dunkelfarbzig; das Meer, so-



iolepea. 1 (XII, 36); ἀνθήσαντες Antp. I, 198), öfter in der Anth., vgl. Ep. ad. 306). — 2) die Korngarbe, vgl. οὐλός popr. Οὐλῶ u. Ἰουλῶ; auch ein Lieb zu Demeter, Schol. zu Lycophr. 23 u. Semus 618 d. — 3) die männliche Blüthe bei nie getrennten Geschlechtern, Theophr. — ist, der Vießfuß, Arist. H. A. 4, 1, neben πενδρον genannt, vgl. 5, 32; bei Ath. nennt Plumentus die Regenwürmer so; Dios. 225 u. Schol. — 5) = ἰουλός, Ath. VII, 284 d.

qs, es, dem Vießfuß ähnlich, von einer Inrist. part. an. 4, 5. terjection, den Abscheu ausdrückend, pfui! vpl. 807.

s, gifttragend, Opp. C. 3, 433.

a, ἦ, 1) Weimort der Artemis, Iliad. 5, ilfrohe, besser wohl die Pfeile ausgießende, sende, vgl. Iliad. 15, 590 ἐπὶ δὲ Τρῳῆς κτωρ ἡχῇ θεσπεσίῃ βίβρα στονόοντα hne den Namen Artemis Iliad. 21, 480 198, vgl. vs. 172; — Pind. P. 2, 9 ist]; γαρέτρα Mnasele. 6 (VI, 9). — 2) Eschlinge, die giftfrohe, besser wohl die Gift , Nic. bei Ath. III, 99 b.

it Most überziehen, pass. rostig werden; 3, Theophr., Diosc. u. a. Sp.

im Ofen rösten, Hesych. , ein Vogel, der Baumhafter, Baumfletter, Lib. 21.

τό, dim. von ἵππος, Sp.

zum Ofen gehörig, nach Hesych. = τὰ α τοῦ ἱπποῦ. — Callim. frg. 216 bei Vesp. 832 λίματα, = κόπρος τῶν πνός.

ó, im Ofen gebacken; ἄρτος Hippocr.; th. III, 109 c u. A.; φθοῖς Rhian. 5

hs, es, im Ofen gebrannt, gebacken, Luc.

hs, ητος, ó, Ofenstiesel, bes. im Wade, fischen; Luc. Lexiph. 6; Ath. III, 98 c. ἡτίον, τό, dim. zum Vorigen, Poll. 10,

ó, eine Sumpfpflanze, Theophr.

άσης, ó, = ὁλῆα, Tim. lex. Plat.

άθος, ó, = ὁλῆα, Poll. 7, 163; Plat. 7 a steht der gen. plur. ἱππολάδων od. ὄν, vulg. κορολάδων.

άστης, ó, der Ofen bildet, der Töpfer,

ός, Ofen machend, der Töpfer; Luc. Prohemist. 21.

όν, (vgl. ἱπτομαι), Ofen, Backofen; ἐπὶ ὄν ἱππὸν τοῖς ἔρτοιν ἐπέβαλε Her. 5, τοῖς ἱπποῖς ὑποζώμενα Diphil. bei Ath. der Ofen zum Heizen der Watsube u. zum des Wadewassers, Ar. Vesp. 141 A. 436; , Küche, Vesp. 837; Harpocr. etyl. μα — Katherine, Ar. Pax 841 Plut. 816; vgl. . 2, 8. — Nach Poll. 5, 91 bei Ar. auch Bgrube.

im Ofen baden, kochen, ἱπνοῦμενος ὀνυαίαις ἐπο Aesch. Prom. 365, em. ἱπνοῦ-

ῖνο-κτόνος, Wüterker tödtend, so hieß Hercules in Erythrä, Strab. XIII, 613.

ἱπος, ó, auch ἦ (ἱπτομαι), 1) das Stellholz in der Mausefalle und diese selbst, vll.; vgl. B. A. 44. — 2) das Lastenbe, die Belastung; Τυφῶνος ἱπος ἀνεμώεσσα heißt der Aetna Pind. Ol. 4, 8, die umstürzte Belastung des L.

ἱπόω, belasten, pressen; εἰσφοραῖς ἱποῦμενος, durch Abgaben belastet, Ar. Equ. 920; ταῖς συμφοραῖς Cratin. bei Poll. 7, 41. S. auch ἱπνόω.

ἱππα, ἦ, = ἱππη, Hesych.

ἱππα-αγρέται, ói, drei Anführer der berittenen Leibwache der spartanischen Könige im Kriege, die aus 300 Epheben bestand, Xen. Hell. 3, 3, 9 Lac. 4, 3; Archyt. Stob. fl. 43, 134.

ἱππα-αγρος, ó, das wilde Pferd, Opp. Cyn. 3, 252.

ἱππα-αγωγός, Pferde führend, bes. von Schiffen, die zum Transport der Pferde bestimmt sind, Her. 6, 48. 45 Thuc. 2, 58. 4, 42 Dem. Phil. 1, 16 u. A. Substant. αἱ ἱππ., Ar. Equ. 599; Luc. nav. 32.

ἱππα-άετος, ó, Roßfalter.

ἱππάζομαι, dep. med., Roße lenken; bei Hom. vom Wagenführer, fahren, Il. 23, 426; bei den Soldaten reiten, Her. 4, 114; ἐπὶ ἱππῶν 110; Ar. Nubb. 14; ἱππῶν Plat. Ion 540 d; Sp.; — ἡώραν, durchreiten, Plat. Camill. 23; vgl. D. Sic. 13, 88. — Auch ἱππος ἱππαζόμενος, ein Pferd, das geritten wird, Xen. re equ. 3, 1. 11, 7. — Das act. führt Poll. 1, 182 an.

ἱππα-αίχμια, ἦ, Kampf zu Pferde, Schol. Pind. N. 1, 17.

ἱππα-αίχμος, zu Pferde kämpfend, λαός, Pind. N. 1, 17.

ἱππάκη, ἦ, der Pferdekäse der Egypten, Aesch. frg. 190, Hippocr., Theophr. u. Sp. — Das Kab von Pferden. — Eine Fußlenkrucht, Theophr.

ἱππάκης, ó, dasselbe, Eust.

ἱππα-ακοντιστής, ó, Lanzenritter, Poll. 1, 131, Arr. Tact.

ἱππα-αλεκτρών, ὄνος, ó, Roßhahn, ein Fabelthier auf persischen Teppichen, Ar. Ran. 937 aus Aesch. (vgl. Schol.), Ar. 800 Pax 1177.

ἱππαλέος, poet. = ἱππικός, ὄμιλος, Opp. C. 1, 169 u. öfter.

ἱππαλίδας, ó, poet. = ἱππεύς, Theocr. 24, 127, vgl. δραπετίδης der Herr nach. Andere erklären es als ein Patronomium.

ἱππα-άνθρωπος, ó, ein Roßmensch, Centaur, Eust. ἱππαπαί, komischer Ausdruck von den Pferden, nach ὑππαπαί gebildet, Ar. Equ. 602.

ἱππαρίδιον, τό, der Kamelpartel (vgl. πάριδος), Arist. H. A. 2, 1, conj. für πάριδιον, es müßte ἱπποπάριδιον lauten.

ἱππαρίον, τό, dim. von ἱππος, Pferdchen, Xen. Cyr. 1, 4, 19 u. Sp.

ἱππα-αρμοστής, ó, bei den Sacetämoniern Befehlshaber der Reiterei, Xen. Hell. 4, 4, 10. 5, 12.

ἱππα-αρχίω, ein Reiterbefehlshaber sein, Her. 9, 20. 60; ἱππαρχικῶς Din. 3, 12; τῶν ἱππέων Dem. 21, 164. Das pass., unter den Hipparchen stehen, hat Arist. pol. 3, 4.

ἱππα-άρχης, ó, = ἱππαρχος; Pol. 10, 22; D. Hal. 7, 4; Plut. Timol. 32; Inscr.

ἱππα-αρχία, ἦ, Würde des ἱππαρχος, Xen. Ath. 1, 3; — eine größere Reiterabtheilung, ein Regiment,

nach Ael. 512 Mann, Pol. 10, 21, 4 D. Sic. 17, 57.

**Ἱππ-αρχικός**, ἡ, ὅν, den **Ἱππαρχος** betreffend, zum Reiterbefehlshaber geschikt, Titel eines Buches des Xen., wo er 5, 1 z. B. sagt **Ἱππαρχικὸν δὲ καὶ χωρία γινώσκων**, zu einem guten Hipparchen gehört auch u. s. w.

**Ἱππ-αρχος**, ὁ, Anführer der Reiterei; καὶ στρατηγός Plat. Legg. VIII, 847 d, öfter; Xen. Conv. 1, 4, bes. in Athen; bei den Römern magister equitum, Plut. — Bei Pind. P. 4, 45 heißt so Poseidon. — Vgl. **Ἱππάρχης**, die spätere Form.

**Ἱππᾶς**, ἄστος, ἡ, 1) bes. fem. zu **Ἱππικός**, z. B. στολή, Reiterkleid, Her. 1, 80. — 2) der Stand der Reiter, Ritterstand; **Ἱππᾶς τελεῖν**, dazu gehören, Is. 7, 39; Plut. Sol. 18; vgl. Harpocr.; — auch = ἡ ἵππος, Opp. C. 1, 162.

**Ἱππασία**, ἡ, das Reiten, bes. Uebung im Reiten, Reitermanöver; Ar. Ach. 1165; Xen. de re equ. 3, 4 u. öfter; τὰς Ἱππασίας μακρὺς ποιεῖσθαι, lange reiten, 9, 8; Sp.; das Fahren, Luc. D. D. 12, 1; die Reiterei, Arr. An. 4, 4, 12.

**Ἱππασίμος**, ον, bei Her. auch 3 Endg., zum Reiten bequem, geeignet, für Reiterei brauchbar; Αἰγυπτον τὸ πρῶν ἰοῦσαν Ἱππασίμην, Vgl. Ἄνιππος, Her. 2, 108; χώρα 9, 13; τὸ Ἱππ., für die R. günstiger Boden, Xen. Hell. 7, 2, 12; πεδία Pol. 10, 49, 5; übr. τοῖς κόλασιν ἱαντων ἀνεκτός Ἱππασίμων Plut. Alex. 23, sich von den Schmeichlern leisten, brauchen lassen.

**Ἱππασμα**, τό, der Ritt, Ach. Tat. 1, 13.

**Ἱππαστήρ**, ἦρος, ὁ, der Reiter, zum Reiten gehörig; μύωψ, κημός, Ascleps. 30 Antp. Sid. 87 (V, 203. VII, 424).

**Ἱππαστής**, ὁ, dasselbe; auch vom Pferde, zugeritten, Xen. de re equ. 10, 17.

**Ἱππαστή**, rittlings, mit gespreizten Schenkeln, καθέσθαι Hesych.

**Ἱππαστικός**, der gern reitet, Plut. Alc. 23.

**Ἱππαστρίαι κάμηλος**, zum Reiten taugliche, zugerittene Kamele, Plut. Eumen. 15.

**Ἱππ-άφ-σις**, ἡ, der Ort der Rennbahn, wo die Rosse zum Wettlauf losgelassen wurden, Ep. ad. 208 (App. 274). Vgl. D. Hal. 3, 68.

**Ἱππεία**, ἡ, das Reiten, Soph. El. 495, das Fahren od. Wettrennen; χθονία θητιῶν Ἱππείας ἐδάμαζον Eur. Herc. Fur. 374; Xen. Cyr. 8, 8, 19; — die Reiterei, Xen. An. 5, 6, 8; — die Pferdezucht, Strab. v, 215.

**Ἱππικός**, vom Pferde, zum Pferde gehörig; ζυγόν II. 5, 799; ἄστυ II. 10, 568; κάπαι Od. 4, 40; λόφος, der Helmbusch von Fußbaaren, II. 15, 537; δίφρος, Wagen mit Rossen bespannt, Hes. Sc. 321, wie Eur. I. T. 214; ἔρται Pind. N. 9, 22; γενῶν Ἱππείων χαλινός Aesch. Spt. 115; Ἱππείω γένει Soph. Ant. 341. Vgl. Ἱππιος.

**Ἱππ-ελάτωρα**, ἡ, fem. zum Felskn, Orph. 31, 12.

**Ἱππ-ελάτης**, ὁ, Rossetreiber, Reiter, Opp. C. 1, 95. ©. Ἱππηλίτης.

**Ἱππ-ελάφος**, ὁ, Rosshirsch, eine Gagellenart, Arist. H. A. 2, 1, 20.

**Ἱππ-εραστής**, ὁ, der Pferdeliebhaber, Ael. H. A. 2, 28.

**Ἱππερος**, ὁ, lom. Wort nach Ἰκτερος gebildet, Pfertesfisch, auch auf ἔρος = ἔρως anspielend, Ar. Nubb. 75.

**Ἱππευρα**, τό, der Ritt; Eur. I. T. 1428 im aus Eur. ὁ νόξ ἱερά, ὡς μακρὸν Ἱππευρα κεί; Ar. Th. 1066.

**Ἱππεύς**, ὁ, der Reiter, Reifge; παῖς 9' z. te II. 2, 810; Πατρόκλεις Ἱππεύς 16, 20; von dem Wagenlenker, als von dem Kämpfer, 1 ben jenem auf dem Wagen steht, vgl. 12, 66 258. 270; auch von den zu Wagen Wettläufern 23, 262; in der Od. nur 24, 70; Aesch. Pers. Eur. Suppl. 666; in Prosa, μήτε Ἱππία ὀπλίτην Plat. Rep. VIII, 552 a. — In Athen nach der solonischen Verfassung die Ἱππεῖς, die Reiter, die zweite Klasse der Bürger im Kriege die Reiterei ausmachten, vgl. Ἱππᾶς, Sol. 18; Hermann gr. Staatsalterth. §. 108 u. Staatsbauh. II, 29 ff. — In Sparta die 3000 welche die Leibwache der Könige bildeten, Her. 8, ©. Ἱππαγρέτης. — Auch eine geschwind la Krebseart, Arist. H. A. 4, 2. — Ein Frauenfeld Hesych. — Eine Art Kometen, Plin. H. 22.

**Ἱππεύσιμος**, v. l. für Ἱππασίμος, Her. 5, Ἱππευτήρ, ἦρος, ὁ, der Reiter, Bian. 11 295).

**Ἱππευτής**, ὁ, dasselbe; Νομάδες Pind. P. 9 von den Amazonen, Ἱππευτᾶς στρατός, Eur. Fur. 408.

**Ἱππεύς**, ein Reiter sein, reiten; Ar. Nubb. Her. 6st; ταῖς Ἱπποις, auf Stuten, Arist. H. 22; ἐπ' ὄνον, auf einem Esel, Luc. Bacch. 2 zu Ross Kriegsdienste thun, Her. 7, 84, Xen. 3, 1, 4, Plat. Legg. VI, 758 b; Reiter sein, 14, 7, 16, 7 u. A. Uebertr. vom Winde, dabei gen. -führen, Eur. Phoen. 220, vgl. Herc. 1001; — bei Xen. de re equ. 1, 6, 10, 3 Pferde, εἰάν τις διδάξῃ τὸν Ἱππον ἐν χατῷ χαλινῷ Ἱππεύειν. — Das med., Ἱππεῖ ἀγαθοί, tüchtig zum Ritterdienst, Her. 1, 79.

**Ἱππ-ηγέτης**, ὁ, Rosseführer, -lenker, -posiden eophr. 767.

**Ἱππ-ηγός**, = Ἱππαγωγός, Pol. 1, 26, 14 Sic. 20, 83.

**Ἱππηδόν**, nach Pferdeart, wie Rosse; ἄγε fortgeschleppt werden, Aesch. Spt. 310; Suppl. Ar. Pax 81.

**Ἱππ-ηλάσιον**, τό, das Rossetreiben, Reiten u. ten, Sp.

**Ἱππ-ηλάσιος**, α, ον, zum Fahren od. Reiten sich, ὁδός, Fahrweg, II. 7, 340. 439.

**Ἱππ-ηλάτα**, ὁ, ep. = Ἱππηλάτης, bei Hel tendes Reitwert der Helden, die vom Wagen hi der Reifge, Τυδεΐς II. 4, 387, Πηλεΐς 7. Φοίνις 9, 432, Οἰνεΐς 581, Νέστωρ Od. 3, Ἱππ-ηλάτῃ, Rosse treiben, fahren u. reiten Av. 1442 u. Sp.

**Ἱππ-ηλάτης**, ὁ, der Rossetreiber, Rossefelenker; πᾶς γὰρ Ἱππ. καὶ πεδοστίβις λέως Pers. 124; Eur. Rhes. 117.

**Ἱππ-ηλάτος**, = Ἱππηλάσιος, z. B. νῆσος, auf man fahren od. reiten kann, Od. 4, 60' 242; Sp., ὁδός, Fahrweg, Luc. praec. rhet. Aber ἔργον Ἱππ. nennt Tryph. 2 das tref Pferd.

**Ἱππ-ημολγία**, ἡ, das Pferdemeilen, Scyma.

**Ἱππ-ημολγός**, Rosse meilend, Hes. fr. 17, μέριος Call. Dian. 252. So hieß bes. ein ©

: Rossmeister, die, wie noch heut zu Tage  
den, Pferdemilch tranken, II. 13, 5, Strab.  
II.  
αε, ακτος, ὁ, Fürst der Reissigen, Aesch.

ρεια u. ιππ-ιατρία, ἡ, Pferdearzneykunst;  
ῥικός, sie betreffend, Sp.

ρος, ὁ, der Pferdearzt, Inscr. 1953.

ι, τό, dim. zu ἵππος, B. A. 43; — ein  
harm. bei Ath. VII, 304 e.

, 1) vom Pferde, zum Pferde gehörig, des  
ἱπκῶν ἐκ πνευμένων Aesch. Spt. 61,  
τα, das Schnauben der Nasse, 227. 457,  
El. 717; ὄχηματα, mit Nassen bespannt,  
μος 744; ἱπικῶν ἦν ὠκύπους ἀγών,  
' od. ἱππίων, 688; ἡ ἱπικὴ ἱππον  
Plat. Euthyphr. 13 a. — 2) zum Reiter

u. betreffend; ἀθλοί, die Wettkämpfe zu  
trennen u. Wettfahren, Plat. Legg. XII,  
m. 60, 13; ὅπλα ἱπικὰ ἢ πελικὰ Plat.  
753 b; ἡ ἱπικὴ, sc. τέχνη, die Reit-  
Nubb. 107; Plat. Parm. 126 c; ἐπιστή-  
193 b; — ὁ ἱπικός, der Reitskunst kun-  
wandter Reiter, ὅς τις ἀγίππος, Plat. Prot.

u. I, 333 e; Xen. Cyr. 3, 1, 15; — τό  
die Reiterei, Reiterschaa, Her. 7, 87; Plat.

756 a; Xen. An. 6, 5, 29; Pol. 2, 66,  
ν στρατεύμα Xen. Cyr. 3, 3, 26; auch

ι, Pol. 3, 114, 5 u. öfter; — ἱπικοί  
Reitskunst betreffend, Xen. Hell. 5, 3, 20;

ικόν ist auch ein Raum von vier Eladen,  
23. — Adv., ὡς ἱπικώτατα προκιν-

, wie der beste Reiter, Xen. Oec. 21, 7.  
= ἱππειος; σθένος ἱππων, der Nasse

l. P. 2, 12; ἀθλοί N. 9, 9; Ἀθηνᾶ Ol.  
die Soph. O. C. 1072. die Schutzgöttinn

vgl. Harpocr.; auch Ἦμα ἱππία, Paus.  
u. Poseidon, Aesch. Spt. 121 Ar. Equ.

83; auch ἱππίαρ Ἀιεύοντα Eur. Hipp.  
λος, Rennbahn der Nasse, El. 823.

αίτης, λόφος, mit einem Nesselhaarbusch,  
ἀρμης, ὁ, Wagenkämpfer, II. 24, 257 Od.

— Reiter, Aesch. Pers. 29; auch κλόνος,  
is, ὁ, dim. zu ἵππος, Titel einer Komödie

Ath. III, 120 b; auch ein Trauenschmuck,  
ἱμων, ονος, 1) zu Ross einbringend, στρα-

l. Prom. 807; von den Centauren, Soph.  
auch ἱπποβύμοσι χαμῖλοις, die wie die

en, traben, Aesch. Suppl. 281. — 2)  
Straband, ὄχηματα Ar. Ran. 821.

ιτης, ὁ, 1) Nassebesitzer, Ritter, Aesch.  
— 2) ὄνοι (vgl. ἐπιβίτωρ), Beschäler,

, Strab. 8, 8, 1 (Stramer ἱπποβίταις).  
ιτης, ὁ, bei Her. 5, 77 f. v. für ἱππο-

ισκίω, Nasse weiden, Arcad. p. 153, 3.  
σκός, Nasse weiden, Ael. H. A. 8, 10.

ιτης, ὁ, Rossenährer, Ἀργεῖς, Eur. Or.  
1059; so hießen in Chalkis auf Cubda

aten, weil sie sich Pferde hielten, Her. 5,  
l. 7, 155; vgl. Plat. Pericl. 23.

πος, von Nassen beweidet, gute Weide für  
sße Pferdeherden habend, bef. Ἀργος, II.

2, 287 u. öfter; vgl. Od. 4, 605; Eur. Suppl. 377;  
πεδίον Andr. 1230.

ἱππο-βουκόλος, ὁ, Pferdehirt, Eur. Phoen. 28.

ἱππό-βροτος, pferdemenschlich, ὠδίνες Lycophr.  
842, einen Menschen, den Chrysaor, u. ein Pferd, den  
Pegasus gebärend.

ἱππό-βρωτος, von Pferden gefressen, Sp.

ἱππο-γέρανός, ὁ, Kriechritter, Luc. Ver. hist. 1,  
13.

ἱππό-γλωσσος, mit einer Pferdezung, Sp.

ἱππο-γνώμων, ονος, pferdesundig, u. übertr., θυ-  
μός, übh. kuntig, Aesch. frg. 219; vgl. Schol. Soph.  
Ai. 143.

ἱππό-γυπος, ὁ, Oeierritter, Luc. Ver. hist. 1,  
13.

ἱππο-δαμαστής, ὁ, = Folghm, VLL., wie Poll.  
1, 181.

ἱππό-δαμος, Nasse bändigend, subst. der Nassebän-  
diger, Reiter, Κίστωρ II. 3, 237, Ἀργεῖς 2, 23,  
Νέσιωρ Od. 3, 17; Κύνρος Hes. Sc. 346; ἤρωες  
Pind. N. 4, 29.

ἱππό-δαυος, εια, v, wohl nur im fem. gebraucht,  
vgl. Lesb. Phryn. p. 538; κόρυς, der mit dicktem  
Nasseweiß überdeckte Helm, II. 3, 369, κενέας, Od.  
22, 111, öfter.

ἱππό-δεσμα, τά, Pferdebänder, Zügel, Eur. Hipp.  
1275.

ἱππο-δέτης, ὁ, das Pferdeband, der Riemen, an  
dem man das Pferd hält, Soph. Ai. 237; Ἡρακλῆς  
hieß so in Theben, Paus. 9, 26, 1.

ἱππο-διώκτης, ὁ, Nassestreiber, wie ἱππηλάτης,  
Theocr. 14, 12.

ἱππο-δέτης, ὁ, der Nasse giebt, Or. Sib., l. d.

ἱππο-δρομία, ἡ, Pferderennen, Wettlauf zu Pferde  
od. zu Wagen; Pind. P. 4, 67 l. 3, 13; Plat. Ion  
537 a; ἀγεῖν Ar. Pax 899; ποιεῖν Thuc. 3, 104;  
Xen. Hell. 3, 2, 5. Vgl. Plat. Cat. min. 3.

ἱππο-δρομικός, ἀγών, ὁ, das Wettrennen oder  
Wettfahren, Schol. II. 23, 757.

ἱππο-δρόμιον, τό, die Wettrennbahn, Sp.; τά, das  
Wettrennen, neut. von

ἱππο-δρόμιος, zum Pferderennen gehörig, Sp. Auch  
Poseidon, der Schöpfer des Pferdes, heißt so, Pind. l.  
1, 54; u. μήν, ein böotischer Monat, dem attischen  
Gefatombäon entsprechend, Plat. Cam. 19.

ἱππό-δρομος, ὁ, Rennbahn für das Pferderennen  
od. das Wettfahren; II. 23, 330; Plat. Critia. 117  
c; Sp., wie Pol. 7, 17, 2; — komisch τῆς μαγει-  
ρικῆς Posidip. bei Ath. IX, 377 b. — Vgl. Paus.  
6, 20 über den olympischen Hippodromus.

ἱππο-δρόμος, ὁ, der Pferderenner, eine sicilische  
Art leichter Reiter, Her. 7, 158.

ἱππο-ῥώνη, ἡ, die Stute, die einen Esel gesäugt  
hat, Hesych.

ἱππόθεν, aus dem Pferde, Od. 8, 514. 11, 529.

ἱππο-θήλης, ὁ, der von einer Stute gesäugte Esel,  
der nachher zum Beschäler der Stuten gebraucht wird,  
Arist. II. A. 6, 23.

ἱππό-θοος, rosseschnell, Hesych.

ἱππο-θόρος, ὁ, Pferdebeshäler, bef. vom Esel, der  
zum Beschälen von Stuten gebraucht wird, VLL.;  
ἱππ. νόμος, ein Lied, welches während der Belegung  
der Stuten gespielt wurde, Plat. praec. conj. l. A.,  
μέλος τι τοῖς ἱπποῖς ὁρμῆς ἐπεργετικόν, vgl.  
Symp. 7, 5, 2.

ἱππο-θυτίω, Pferde opfern, Strab. XI, 513.

**ἵππο-ἱάτρος**, ὁ, = **ἱππίατρος**, Ueberschritt des Ep. ad. 588 (Plan. 271).

**ἵππο-κάμπη**, ἡ (?), od. **ἵππο-καμπος**, ὁ, ein fa- belhaftes Meeresthier von Rossgeßalt mit gebogenem Fischschwanz, auf dem die Meerergötter reitend od. fah- rend dargestellt werden, Philostr. imagg. 1, 8; das Poseidon in der Hand hält, Strab. 8, 7, 2. — Auch ein Fisch, Seeperdchen, Ael. H. N. 14, 20.

**ἵππο-κάμπια**, τὰ, eine Art Ohrgehänge, Poll. 5, 97.

**ἵππο-κάνθαρος**, ὁ, Käferross, Ar. Pax 181.

**ἵππο-κλέυθος**, ὁ, den Weg zu Wagen od. zu Pferde machend, Wagenlenker, Kämpfer vom Wagen herab, Reislager, so heißt Patroklus, Il. 16, 126. 584; auch die Götter, Ep. ad. 590 (IX, 210).

**ἵππο-κένταυρος**, die folgen betreffend, **πράγμα- τα** Sext. Emp. adv. phys. 1, 125.

**ἵππο-κένταυρος**, ὁ, Roskentauro, halb Pferd, halb Mensch, Plat. Phaedr. 229 d Xen. Cyr. 4, 3, 17; vgl. **ἰχθυοκένταυρος**; auch sem., **θῆλειαν ἱππ. ἰπολήσαν** Luc. Zeux. 31; überhaupt Hirnge spinnt, Hermot. 72; Sext. Emp. est.

**ἵππο-κένταυρος**, ορος, die Pferde flachend, Tzetz.

**ἵππο-κομέω**, Pferde pflegen, halten, Sp.; — sem. **ἵππο-κομῶν**, Ar. Pax 74.

**ἵππο-κόμος**, Pferde pflegend, haltend, gew. subst., Pferdebesitzer, der das Pferd des Reiters im Kriege be- sorgt, Her. 3, 85; Plat. Polit. 261 d Legg. II, 666 e; Xen. Hell. 2, 4, 6.

**ἵππο-κόμος** (κόμη), toßhaarig, mit Roßhaaren ver- sehen, κόμος, τρυφάλεια, Il. 12, 339. 13, 132 u. öfter; Soph. Ant. 116.

**ἵππο-κόρυθος**, ὁ, = **Κορυθῆς**, Porphyr. qu. Hom. 15.

**ἵππο-κορυθῆς**, ὁ, mit Kampfstößen gerüstet (vgl. **χαλκοκορυθῆς**); **ἀνέρες**, reißige Krieger, Il. 2, 1. 24, 677; so heißen bes. die Böotier, 16, 287. 21, 205; auch Apollo, Ep. (IX, 525, 10). Im Hesych. auch **ἱπποκόρυθος** geschrieben.

**ἵππο-κόρυθος**, ὁ, heißt Poseidon, Paus. 3, 14, 2.

**ἵππο-κρατέω**, (dem Feinde) an Reitern überlegen sein, durch Reiterer siegen; Thuc. 6, 71 im pass.; Pol. 3, 66, 2 u. öfter.

**ἵππο-κρατία**, ἡ, Reiterieg, Xen. Cyr. 1, 4, 24.

**ἵππο-κρημνος**, roßsteil. **κρημνός**, ein hochtrabendes, halbdrehtes Wort, Ar. Ran. 929. Vgl. **ἱπποκρημνός**.

**ἵππο-κροτάμαι**, vom Stampfen der Roßschufe er- tönen, Synes.

**ἵππο-κροτος**, vom Hufschlage der Roße ertönd, **ὄσος** Pind. P. 5, 86, **γυμνάσιον**, **δάπναι** Eur. Hipp. 229 Hel. 207; **Συρίη** Posidip. 3 (XII, 131).

**ἵππο-λάπαθον**, το, ein Kraut, Roßkämpfer, Diosc.

**ἵππο-λεχών**, ὁ, eine Art Fleder, Roßmoos, Schol. Nic. Th. 945.

**ἵππο-λέτης**, ὁ, Roßstötter, Hdn. epim. 211.

**ἵππο-λεχῆς**, ἔς, ein Pferd geboren habend, Draf. bei Paus. 8, 42, 4.

**ἵππο-λοφία**, ἡ, Roßmähne, Sp.

**ἵππο-λοφος**, κόρυς, mit Roßhaaren besetzt, Ep. ad. 194 (App. 323).

**ἵππο-λύτος**, Roße abspannend, **ἱππολύτης χά- ρης** Ep. ad. 360 (Plan. 44), Lob. vermutet **ἱππο- λυτής**.

**ἵππο-μανέω**, 1) roßtoll sein, d. i. eine tolle Pferde- liebhaberei haben, Sp., wie Synes. — 2) roßtig sein,

von Stuten, auch auf geile Menschen, bes. ! übertr., Arist. H. A. 6, 18.

**ἵππο-μανῆς**, ἔς, 1) pferdetoll, von rasender Liebhaberei besessen. — Bei Soph. Al. 143, **ἱππομανῆς** **λεμῶν** **ἐπιβάντ' ὀλέσαι** **δανάω** ist nur an die pferdereiche, von Pferden wie- man zu denken; nach den Schol. erklärte man **ἐπ' ὅν οἱ ἱπποὶ μαίνονται**, welche die Roß besüßen. — 2) roßtoll, roßtig, von brünstigen ten. — Das. **το ἱππομανές** — a) ein bes. kation wachsendes Kraut, dem die Pferde nachgingen, Theocr. 2, 48, od. nach Anderen, ! Pferde toll macht. — b) nach Arist. H. A. 8, 24, Ael. N. A. 3, 17, ein kleines Fleisch auf der Stirn des neugeborenen Fohlen, wel- Mutter abstreifen sollte, u. welches zu Liebesza- nucht wurde. — c) ein Schleim, der roßtgen aus der Scheide entropft u. zu Giftmisch- Liebeszauber benutzt wurde, Arist. H. A. 6, 16 Paus. 5, 27, 3 u. f. Roß zu Virg. Georg. 3

**ἵππο-μανία**, ἡ, rasende Pferde liebhaberei, ! schaft für Pferderennen, Luc. Nigr. 29.

**ἵππο-μάραθρον**, τό, großer, wilder Henschel,

**ἵππο-μαχέω**, zu Pferde kämpfen, Xen. Cyr.

18.

**ἵππο-μαχία**, ἡ, Reiterkampf, Plat. Lach.

Thuc. 2, 22 u. Sp.

**ἵππο-μάχος**, zu Pferde kämpfend; Simoni

(VI, 2); Luc. Macrob. 17.

**ἵππο-μηγῆς**, ιος, pferdetundig, reißig, **ἴδαο**

I. 6, 9.

**ἵππο-μυγῆς**, ἔς, roßgemischt, halb Roß, halb I

Ael. V. II. 9, 16.

**ἵππο-μολγία**, ἡ, u. **ἱππομολγός**, = **ἱππημ**

**ἱππημολγός**, Sp.

**ἵππο-μορφος**, wie ein Pferd gestaltet, Plat. P

253 c.

**ἵππο-μόρμης**, ηκος, ὁ, Ameisenritter, Luc.

hist. 1, 13; eine Art Ameisen, Arist. H. A.

**ἵππο-νομός**, ὁ, Pferdebirt.

**ἵππο-νόμος**, Pferde weidend, hütend, so

Soph. Al. 228, wo Herm. des Verfes wegen

**νόμους**, Pers. richtiger **ἱππονόμος** geün- det

Poll. 1, 181; — **ἱππονόμος**, von Pferden be

**ἵππο-νόμος**, ὁ, Roßlenker; Eur. Hipp.

Helios, Ar. Nubb. 571.

**ἵππο-νομος**, Roße lenkend, f. **ἱππονόμος**.

**ἵππο-πάρος**, mit gewaltigen Backen, Apoll.

a. v. **ἱπποπαρόν**.

**ἵππο-πέδη**, ἡ, Pferdefessel, Sp.

**ἵππο-πέριος**, roßerfahren, roßtundig, Anax

11, richtiger **ἱπποπέριος**.

**ἵππο-πήρα**, αἰ, Wiansack des Reiters,

Ep. ad Lucil. 87.

**ἵππο-ποίητος**, κίρ, durch ein Pferd bewirkt

Anth. vol. 7 p. 18.

**ἵππο-πόλος**, Roße tummelnd, im Reiten et

ten geschickt, Thrafer, Il. 13, 4. 14, 277.

**ἵππο-πορνος**, ὁ, gewaltiger Surer, Surra

VLL; auch sem., Alciph. 3, 33; Ath. XIII, !

**ἵππο-πόταμος**, ὁ, Fluß- oder Nilpferd, Su

a. Sp. Früher getrennt, **ἱππος ποτάμιος**, E

71; Arist. H. A. 2, 7.

**ἵππο-πόλως**, ὁ, Pferdehändler.

**ἵππος**, ὁ, das Pferd, Roß, ἡ, die Stute, von

an, der am häufigsten das sem. braucht, u



Hom. die Geschlechter besonders bezeichnen will, ist er *θήλειες ἵπποι*, II. 5, 269, *ἵπποι θήλειαι*, I. 681 Od. 4, 636, *ἀρσενες ἵπποι*, 13, 81; *οἱ ἵπποι* sind häufig die Kasse vor den Kampfwagen, nicht selten der Streitwagen selbst, wie *ἀφ' ἵππων*, vom Wagen herab, II. 5, 13. 19, *ἵππων ἀνιπτόμενος*, im Begriff, auf den Wagen zu steigen, 18, καὶ ἵππων ἄλλο, er sprang vom Wagen herab, III, τοὺς ἐξ ἵππων βῆσε, aus dem Wagen, 163, Plut. *Ὀδυσσεύς*, Od. 14, 267; *λαοὶ τε καὶ ἵπποι*, die Schaar der Fußkämpfer u. die Eselen, die auf dem Wagen kämpfen, II. 18, 153; so auch *κοσμήσαι ἵππους τε καὶ ἀνέρας ἀσπιδιώτας*, 2, 554. 16, 67. 20, 157. Reiterei kommt im Homer noch gar nicht vor. Hom. nennt die Kasse *ἀεραίποδες*, II. 3, 475, *αἰθῶρες*, *καλλίτριχες*, *μῶνυχες*, *ἐψήχες*, *ὥκεις*, *ὠκέποδες*; Pind. *ἀκαμαντόποδες*, I. 3, 4, *σινδροχάρμης*, P. 2, 2, *ἀελλόποδες* u. — *ἡ ἵππος*, die Reiterei, Her. 1, 80; *χίλη ἵππος*, *μυρία*, tausend Mann Reiterei, 5, 63. 7, 41, die Aesch. *ἵππου μελάνης τριφυρίας*, Pers. 307, II. 294; *διακοσία* Thuc. 1, 62; Xen. Cyr. 4, 6, u. — Bei Ath. VII, 304 e Name eines Fisches, vielleicht Seepferdchen, vgl. *ἱππίδιον*. — Die ethischen Geschlechtsheile, Arist. H. A. 6, 18; Ael. 1, 4, 11 καὶ τῶν γυναικῶν τὰς ἀκολούτους τὸ τῶν σεμνοτέρως αὐτὰς ἐκθρονόντων καλεῖται ἵππους. — Ein Fehler der Augen, wenn sie nicht auf u. zu bewegen, das Zwinfern, Medic. — In den Zusammenstellungen trübt es zuweilen den Begriff des sehr Großen, Uebermäßigen aus, wie auch *ἡ ἵπποσάρις* gesagt wird. Vgl. *ἱπποκρημνός*, *ἱππόπορος*.  
*ἵπποσάρις*, *ὁ*, der das Pferd anspannt, s. *ἵπποσάρις*.  
*ἵπποσάριον*, τό, eine große Art Spieß, Theophr. Sp.; *ἱπποσάρινα γελάν* Pherecr. Ath. XV, 35 a.  
*ἵπποσκιον*, βιβλίον, τό, ein Buch über die Eigenschaften, nach denen man die Pferde beurtheilt, Ael. v. *Κίμων*.  
*ἵπποσκάς*, *ὁ*, Rossstümmler, *Ἰούλιος* Pind. I. 4, 5, *ἀνδρες* P. 2, 65.  
*ἵπποσός*, = Vor-, Nonn. 37, 320; dazu fem. *ἵπποσά*, Artemis, Pind. Ol. 3, 26.  
*ἵπποστάσις*, *ὁ*, Sp., = Folgtm.  
*ἵπποστασία*, *ἡ*, = Folgtm, Sp.  
*ἵπποστάσιον*, τό, = Folgtm; Lys. bei Poll. 9, 3; App. Pun. 95 u. a. Sp.  
*ἵπποστάσις*, *ἡ*, Pferdestand, Pferdestall, Poll. 1, 34; Pol. 13, 8; *Ἀέλιου νεμεαία ἱπποστάσις*, *ἡ* Helios dämmernde Pferdetrast, ist der Abend, Eur. Ic. 596, der Phaeth. frag. 1 (Strab. I p. 33) den Vorgen bezeichnet als *ἔω φαιεντὶν ἡλίου* 3' *ἱπποστάσις*, der Sonne lichten Reflexstand.  
*ἵπποσύνη*, *ἡ*, die Kunst des Flosses od. Wagenlenkens u. des vom Wagen herab Kämpfens; *ἱπποσύνη αἰ ἡγορήθη πεποιθώς* II. 4, 303; *ἱπποσύνη πλάστο* 23, 289; *ἱπποσύνας ἐδίδαξαν παντοίως* 37; Od. 24, 40; sp. D., wie Nonn. D. 37, 310. — Im Orakel bei Her. 7, 141, *ἱπποσύνην τε καὶ ἡλὸν ἰόντα στρατόν*, ist damit die Reiterei bezeichnet. — S. das Folgte.  
*ἵπποσύνος*, = *ἱππικός*, reifig; *Ἰαλέμων Λαγυρία ἱαλέμων Γανυμήδεος ἱπποσύνα* Eur. Or. 111, wo Ganymed die Kasse stummelte; nach den

Schol. nahmen es Andere für den gen. u. zogen es zu *Γανυμήδεος*, = *ἱππότης*; Germ. liest *ἱπποσύνη*.

*ἱππότα*, *ὁ*, ep. = *ἱππότης*, II. oft.

*ἱππό-ταυρος*, *ὁ*, Pferdestier, Hel. 10, 29.

*ἱππο-τέκτων*, *ονος*, *ὁ*, Verfertiger des hölzernen (troischen) Pferdes, Lycophr. 930.

*ἱππότης*, *ὁ*, der Floss od. Wagenlenker, der Reiter, der Reifige; Hom. braucht nur den nom. in der ep. Form *ἱππότα*, und nennt so den Pelens, II. 14, 117, den Phylus, 2, 628, und gewöhnlich den Nestor, 2, 336 Od. oft; *λαοὶ* Pind. P. 4, 153; *λέως ἱππότας* Aesch. Spt. 80; *Ὀδυσσεύς ἀνιππος*, Soph. O. C. 903, der auch *Κολωνός* so nennt, ibd. 59; Eur. Hec. 70 u. sp. D.; auch Her. 9, 49. 69; Xen. Cyr. 8, 8, 20; Plut., i. B. Aem. P. 9.

*ἱππότης*, *ἡτος*, *ἡ*, der Begriff des Pferdes, Schol. Aristid.

*ἱππό-τιγρις*, *ἰδος*, *ὁ*, eine große Tigerart, D. Cass. 77, 6.

*ἱππό-τίλος*, *ὁ*, Durchfall der Pferde, Hippiatr.

*ἱππότις*, *ἰδος*, *ἡ*, fem. zu *ἱππότης*; Nonn. D. 1, 172; *ἡώς* Tryph. 670.

*ἱππο-τόκος*, ein Pferd gebärend, Medusa, Nonn. 47, 693.

*ἱππο-τοξότης*, *ὁ*, Bogenschütze zu Pferde; Her. 9, 49; Ar. Av. 1175; Thuc. 2, 96; Lys. 15, 6.

*ἱππο-τραγ-ελαφος*, *ὁ*, Roßbockstich, ein fabelhaftes Thier, Ath. XI, 497 f.

*ἱππο-τροφεῖον*, τό, Ort, wo Pferde gezogen werden, Stuteret, Strab. V, 212. xvi, 752, v. l. *ἱππο-τροφίον*.

*ἱππο-τροφέα*, Pferde füttern, ziehen, halten, Ath. XII, 534 b; bef. zu Wettrennen, Isocr. 16, 34; *εἰ τις ἱπποτετρώγηκεν* Lycurg. 139. — Als Pferdesutter brauchen, Diosc.

*ἱππο-τροφία*, *ἡ*, das Pferdefüttern, -halten, Pferdesucht; Pind. I. 2, 38; Thuc. 6, 12; bef. zum Wettrennen, was in Athen nur reiche Leute thun konnten, *πλούτους τε καὶ ἱπποτροφίας* Plat. Lys. 205 c; Pol. 10, 27, 2 u. a. Sp.

*ἱππο-τροφική*, *ἡ*, die Kunst der Pferdezucht, Clem. Al.

*ἱππο-τρόφιον*, τό, v. l. für *ἱπποτροφείον*, Strab.

*ἱππο-τρόφος*, Pferde fütternd, haltend; *Θρηκή* Hes. O. 605; *ἀστὺ* Pind. N. 10, 41, vgl. I. 3, 32; bef. zu Wettrennen, Dem. 18, 330, Zeichen des reichen Mannes; Sp., wie Plut. Them. 5.

*ἱππο-τύφια*, *ἡ*, Pferdes., d. i. unbärtiger Stolz; Luc. hist. consor. 45; D. L. 3, 39.

*ἱππο-ύραιον*, τό, = *ἱππουρίς*, bei Arat. 438 der Pferdeschweif.

*ἱππο-ούρεός*, *ὁ*, ein Meerfisch, Ath. VII, 304 c, = *ἱππουρίς*.

*ἱππο-ούρις*, *ἰδος*, *ἡ*, — 1) adj., mit einem Roßschweif, *κυνή* II. 3, 336, *κόρυς* 8, 495, *τροφάλεια* 19, 382; nur nom. u. acc. *ἱππουρίς*. — 2) subst., — a) der Roßschweif, Ael. H. A. 16, 21. — b) eine Wasserpflanze, mit Blättern od. Haaren wie ein Roßschweif, Diosc.

*ἱππο-ούρος*, *ὁ* (eigl. mit einem Roßschweif), — a) ein Fisch, Ath. VII, 304 c; Arist. H. A. 5, 10. 8, 15; Opp. H. 1, 184; vgl. *ἱππουρέος*. — b) bei Ael. H. A. 15, 1 ein Insekt.

*ἱππο-φαίς*, τό, eine Pflanze, Diosc., auch *ἱππο-φαιστον*, Theophr., u. *ἱπποφαις*, ω, *ὁ*, Sp.

mitß für dich haltend, 18, 41; absolut, ἴσων ἑκαστος ἀνὴρ Od. 22, 31, jeder vermuthete, bildete sich etwas ein, Falsches als Wahres, wo man es auch sprach erklärte, in welcher Widg sp. D. das Wort haben, wie Ap. Rh. 2, 240. 3, 396 u. öfter, ἴσων τοιάδε πολλά Theocr. 22, 167, Lycophr. 574; man sah die Stelle als mit dem sonstigen Sprachgebrauch Homers nicht übereinstimmend für eingeschoben an, vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 97. — Vermuthen, meinen ist es auch Simonds. 59 (App. 80), ἡ σὲδ καὶ ἀδιμῖνας λένει ὅστις τῶδ' ἐνὶ κύμβῳ ἴσῳ ἐτι τρομέειν θήρας. — Vgl. Buttm. Lexil. II p. 83 ff., der vermuthet, daß es eine alte Form ἴσων zu εἰπεῖν, ἔσπετο gegeben, wie ἴσῳ zu ἴχω.

ἴσμα, τό, das Aufgeschleir, Gerüstete, Lycophr. 731, Schol. Ἰδρυσμα, τάφος.

ἴση, ἡ (οἶδα), Kenntniß, Hesych.

ἴσο-βαθής, ἐς, gleich tief, Sp.

ἴσο-βαρῆς, gleich schwer sein, Schol. II. 17, 742.

ἴσο-βαρής, ἐς, gleich schwer, Luc. Vit. auct. 27 u. Sp.

ἴσο-βασιλεὺς, ὁ, einem Könige gleich, Plut. Alex. 39.

ἴσο-βοιος, einem Ochsen gleich an Werth, Erfl. von ἀντίβοιος, Hesych.

ἴσο-βόλος, gleich an Gewicht, VLL., Erfl. von ἰσοστάσιον.

ἴσο-γαιος, dem Lande gleich, Θάλασσα Luc. Ner. 5.

ἴσο-γενής, ἐς, an Geburt, Geschlecht gleich, Sp.

ἴσο-γενος, att. = ἰσογαιος, Theophr.

ἴσο-γλῶσσιν, ἴσος, = ἰσογῶνιος, Nonn. D. 6, 23.

ἴσο-γνωμονῆς, gleichgesinnt sein, Sp.

ἴσο-γνῶμων, ὄν, gleichgesinnt, Sp.

ἴσο-γονία, ἡ, gleiche Geburt; Plat. Menex. 239 a; D. C. 52, 4.

ἴσο-γραφία, ἡ, heißt ein Buch des Antisthenes bei D. L. 6, 15.

ἴσο-γραφος, in seinen Schriften gleich, τέττιξεν, wohlklingend wie die Silben, Timon. bei D. L. 3, 7.

ἴσο-γῶνιος, gleichwundlich, Arist. Metaph. 9, 3 u. Sp.

ἴσο-δαίμων, ὄνος, einem Gotte gleich; βασιλεὺς Aesch. Pers. 625; Scol. bei Ath. XV, 702 a; βασιλεῦσιν ἰσοδαίμονα [ι] Pind. N. 4, 48, den Königen gleich an Geschick.

ἴσο-δαίτης, ὁ, gleich vertheilend, der seine Gaben an Alle gleich vertheilt; Diensthut, Plut. de EI ap. Delph. 9; Helios, B. A. 297, 13; Pluto, Hesych.; nach Harpocr. ξενικός τις δαίμων, ὃ τὰ δημῶδη γούνα ἐτέλει, vgl. Lob. Aglaoph. p. 621. — Der Vorfürer beim Mahle, der gleiche Portionen macht, Luc. Ep. Saturn. 32.

ἴσο-δενδρος, baumgleich, αἰῶνος τέκμαρ Pind. frg. 146.

ἴσο-δαίματος, von gleicher Lebensart; Thuc. 1, 6; Luc. Ep. Saturn. 36; τινί, bis acc. 33.

ἴσο-διά-στατος, in gleichen Zwischenräumen, Eust. ad D. Per. 2 u. a. Sp.

ἴσο-δομος, gleichgebau't, aus regelmäßigen, gleich großen Steinen gebau't, Vitruv. 2, 8.

ἴσο-δοτος, VLL., Erfl. von ἰσοκλήης.

ἴσο-δουλος, einem Sklaven gleich, Schol. Aesch. Ch. 132.

ἴσο-δρομῆς, gleich laufen, ἀλλήλους Arist. H. A. 10, 5, öfter, u. Sp.

ἴσο-δρομος, gleichlaufend; Plat. Tim. 38 d; de mund. 6; Dion. Per. 120.

ἴσο-δυναμῆς, von gleicher Macht, Bedeutens Sp., τινί, oft Apoll. Dync.; ἴνα μὴ τὸ ψεδὸ δυναμῶν ἀπολλίωμεν πρὸς τὴν ἀλήθεια 2, 56, 2.

ἴσο-δυναμία, ἡ, gleiche Macht, Bedeutens tung; Tim. Locr. 95 c; Sp.

ἴσο-δύναμος, gleich mächtig, gleich stat., gleich deutend, Sp., auch adv.

ἴσο-ελακής, ἐς, gleich ziehend, gleich wiegend; Th. 41. 44.

ἴσο-επής, ἐς, gleichredend, Sp.

ἴσο-επί-πεδος, gleichflächig, lambl.

ἴσο-έτηρος, gleichjährig, Nonn. D. 21, 175

ἴσο-ετής, ἐς, dasselbe, Apoll. L. H. οἰέτης.

ἴσο-ευρής, ἐς, gleich breit, Phot.

ἴσο-ευνῶς, gleich abwägen, Nic. Th. 908.

ἴσο-ευνής, ἐς, gleich geachtet, übh. gleich, ρισσοι Theaet. Schol. 2 (X, 16).

ἴσο-ευνος, dasselbe, νῆα τιμῆσουσιν ἰσὶ φ' γενετῆροι Nonn. par. 5, 23.

ἴσο-εὺς, υγος, dasselbe, Nonn.

ἴσο-θάνατος, Soph. frg. 329, von Coll. ohne Erfl. angeführt.

ἴσο-θεία, ἡ, Gottgleichheit, K. S.

ἴσο-θεος, gottgleich, chrenes Antwort der γῶς, II. 2, 565 Od. 1, 324 u. öfter; Aesch. 80. 842; Soph. Ant. 830; Eur. Tr. 1168; e Prosa, Plat. Phaed. 255 a Rep. II, 360 c; 2, 5; Sp.; ἰσόθεος τιμαί Pol. 10, 10, 11.

ἴσο-θεός, Gott gleich machen, Aesch.

ἴσο-θροος, gleichthronend, ἡχώ, Nonn. D. 36

ἴσο-θύμος, von gleicher Gefinnung, Schol. 295.

ἴσο-οικος, von gleichem Hause, Eur. bei S. 68, 12, 1. d.

ἴσο-κάμπανος, erfl. Schol. Od. 4, 129 ἀτάλ

ἴσο-κατά-ληκτος, gleich entigend, Eust.

ἴσο-κλευσθος, gleiche Wege gehend, Sp., wie D. 48, 288.

ἴσο-κέφαλος, gleichköpfig, Ilyc. 15.

ἴσο-κίνδυνος, der Gefahr gewachsen; Thuc. neben ἰσόρροπος D. Cass. 41, 55.

ἴσο-κινδύμωνος, dem Zimmt gleich, Diosc.

ἴσο-κλής, ἐς, an Ruhm gleich, Sp.

ἴσο-κληρία, ἡ, das gleiche Loos, Eust.

ἴσο-κληρο-νόμος, von gleichem Erbtheil, Sp

ἴσο-κληρος, von gleichem Loose, Erbtheil, 2

gen, τοῖς βίαις γενομένοι Plut. Lyc. 8.

ἴσο-κλινής, ἐς, von gleicher Neigung, gleich

bend, Arist. mund. 6.

ἴσο-κοιλος, gleich höhl, αἰλός Plut. de an. e Tim. 12.

ἴσο-κόρυφος, von gleichem Gipfel, gleich hoch, 1

πόλεις D. Hal. 3, 9.

ἴσο-κράτης, ἐς, gleich gemischt, Hippocr.

ἴσο-κραίρος, mit gleichen Körnern, Nonn. 1 24.

ἴσο-κράτης, ἡ, gleiche Macht, Sp.

ἴσο-κρατῆς, gleiche Macht haben, Sext. Emp. phys. 2, 81.

ἴσο-κρατῆς, ἐς, gleich mächtig, stat., gleich

habend mit Einem, Her. 4, 26 u. Sp.

ἴσο-κρατία, ἡ, = ἰσοκρατία; Her. 5, 92 Locr. 95 c, v. 1. ἰσοκρατεῖας.

ατος, = ἰσοκρατής, Sp.

ἴσος, der Größe gleich, an Werth, Pol. 2,

ντος, gleich geschaffen, Phot.

ντος, von gleichem Schalle, τινί, Nonn. 27,

ἴα, ἡ, Gleichheit der Glieder, Hermogen.  
λος, von gleichen Gliedern od. Theilen, bef.  
de, von gleich langen Saggliedern, Arist. top.  
th. v, 187 c; Rhett.; gleich lang, χορδαί  
arm. p. 11.

ἴα, ἡ, gleiches Ausdruck, Sp.

χής, Grfl. von ἀλογος, Apoll. L. H. p. 2.

γῶ, = ἰσισογῶ, Schol. Eur. Hipp. 697.

γία, ἡ, = ἰσισογία; ἔχειν πρὸς τινα,  
Jem. sprechen dürfen, Pol. 26, 3, 9; S. Emp.  
nm. 144.

μπος, dem Olympus gleich, göttlich, Philo.  
πος, Schol. Soph. Tr. 645, Grfl. von ἀντί-

λος, fast gleich, Xen. Ages. 2, 9, 1. d. C.  
:

χος, in der Schlacht gleich, einander gewach-  
Hal. 3, 52; κίνδυνος, gleiche Gefahr, D.  
83.

γέτης, ες, gleich groß; Xen. Cyn. 5, 29;  
44, 2. — Adv., Arist. Quint.

ρης, ες, von gleichen Theilen, gleichen Theil  
Ath. IV, 143 e.

ρητος, gleich gemessen, von gleicher Größe,  
αἰσθητέ, εἰκῶν Plat. Phaed. 235 d, ἀν-  
lut. Sol. 25, ἐγῶμαι D. Cass. 59, 11, a.

ρία, ἡ, gleiches Maas, Plut. de music. 23.  
ρος, gleich an Maas, Ephipp. bei Ath. XI,  
Sp.

ρ-ωπος, mit gleicher Stirn, Fronte, Xen.  
5, 16.

κης, ες, gleich lang; Plat. Rep. VIII, 546  
H. A. 2, 16 u. Sp.

τωρ, ορος, der Mutter gleich, ἀμνός  
1, 14.

λυστος, den Misseiern gleich, der missethigen  
αίτιον D. Sic. 12, 21.

ρῶ, gleichen Theil haben, τινί τινος, mit  
ἑταίῳ, Is. 1, 2, 35; von Städten, ἰσο-  
πρὸς ἀλλήλους, im Ueß von πλεονε-  
κε. 4, 17, 5, 39; ἢν δέ τι γένηται ἀγα-  
ώσουσι πάντες ἰσομοιεῖν Xen. Cyr. 2,  
ἡς εὐμοροῦς Thuc. 6, 16; von Gleichheit  
in der Demokratie, 8, 39.

ρία, ἡ, gleicher Theil, gleiches Anrecht,  
τῶν πακῶν Thuc. 7, 75; Sp., auch =  
; D. C. 52, 4.

πος, gleichen Antheil habend, bef. an Ver-  
theilung u. Freiheit; γνῆσαι ἰσόμεροι πα-  
6, 25; πάντας ἰσομοίρους ποιεῖν Xen.  
18, 4, 6, 12 u. Sp. — Aesch. Ch. 320  
ἀος ἰσόμεροι, vgl. D. L. 8, 26 ἰσόμεροι  
τῷ κόσμῳ ὥς καὶ σκότος; Soph. El.  
ἀος ἄγνων καὶ γῆς ἰσόμερος ἀῆρ, die  
einen eben solchen Theil der Welt wie die  
macht od. der ganzen Erde gleichmäßig an-  
Τὸ ἰσόμερον, gleiche Portion, Nic. Th.

πος, gleichen Antheil habend, Il. 15, 209 u.  
griechisch-deutsches Wörterbuch. Bd. I. Aufl. III.

sp. D., wie Nic. Th. 105; ἔργον ἀρχαῖος νῆμα-  
σι, gleich, Antip. Sid. 21 (VI, 206).

ἰσ-όναρος, einem Traume gleich, nichtig, Aesch.  
Prom. 548.

ἰσ-όνακος, als Leichnam gleich, eben so gestorben,  
Eur. Or. 200.

ἰσο-νέματος, gleich vertheilt, Sp.

ἰσο-νομέομαι, gleiche Rechte u. Freiheiten haben,  
in einem Freistaate, d. i. in völliger Gleichheit der  
Rechte leben, Thuc. 6, 38 u. Sp.

ἰσο-νομία, ἡ, Gleichheit der bürgerlichen Rechte u.  
Freiheiten, wie sie in den griechischen Demokratien  
stattfand, eine demokratische Staatsverfassung; Her. 3,  
80, 5, 37; Thuc. 4, 78; Plat. Men. 239 a; ἐν γυ-  
ναίξει πρὸς ἀνδρας καὶ ἀνδράσι πρὸς γυναῖκας  
ὅση ἡ ἰσόν. καὶ ἐλευθερία γίνεται Rep. VIII,  
563 b; Sp.

ἰσο-νομικός, ἡ, ὄν, zur Isonomie gehörig; βίον  
ἰσονομικὸν τινος ἀνδρός, d. i. eines freien Bür-  
gers einer Demokratie, Plat. Rep. VIII, 561 e.

ἰσ-όνομος, gleiche bürgerliche Rechte u. Freiheiten  
gewährend, genießend, wie die Bürger der griechischen  
Demokratien; δίκαιος καὶ ἰσόν. πολιτεία Plat. Ep.  
VII, 326 d; im Scol. bei Ath. xv, 695 b von Cha-  
mobios u. Aristogiten ἰσονόμους Ἀθήνας ἐποιεῖ-  
σάν; Sp., wie Plut.; ἰσονόμῳ πολιτεύειν App. B.  
C. 1, 15.

ἰσ-ό-ξύλος, gleich von Holz, Hesych. v. ὄξύλον.

ἰσο-παγής, ες, von Eaiten, gleich zusammengesetzt,  
von gleicher Dide, Nicom. mus. p. 11.

ἰσ-ό-παις, παιδος, einem Knaben gleich, ἰσχύς  
Aesch. Ag. 75.

ἰσο-πάλαιστος, eine παλαιστή lang od. breit,  
Antp. Sid. 23 (VI, 287).

ἰσο-παλῆς, im Kampfe gleich, gewachsen sein, Sp.

ἰσο-παλής, ες, im Kampfe gleich, gewachsen,  
Her. 1, 82, 5, 49; ἄβ. gleich, κίνδυνος Thuc.  
2, 39; πλήθει ἰσ. τισι 4, 94; Plat. Tim. 62 e;  
ἰσ. ἡματι νύξ Ep. ad. (IX, 384). — Adv. ἰσοπα-  
λῶς, Schol. Arat. 147.

ἰσ-ό-παλος, dasselbe, Sp., wie D. Cass. 40, 42;  
παίλαγγας ἰσοπαλούς wird für ἰσομήλους Xen.  
Ages. 2, 9 geändert.

ἰσο-παχής, ες, gleich dick, Arist. H. A. 4, 2 u.  
Sp.

ἰσ-ό-πεδον, τό, gleiche Ebene, gleicher Boden; Il.  
13, 142; Xen. Cyr. 3, 1, 5, 4, 1, 10; neutr. von  
ἰσ-ό-πεδος, dem Boden gleich, von gleichem, ebenem  
Boden; χοῖν ἐπεφόρησε ποῖαν τῇ ἄλλῃ γῇ ἰσ-  
ό-πεδον Her. 4, 201; Sp.; τόπος τῷ λοιπῷ χώματι  
ἰσόπεδος Plut. Num. 10; D. Sic. 19, 94.

ἰσο-πλεθρος, von gleich viel Plethren, ἰσόμερες,  
Hesych.

ἰσο-πενθής, ες, in gleicher Trauer, Schol. Aesch.  
Eum. 782.

ἰσο-πέραστος, gleich begrenzt, Schol. Od. 1, 98.

ἰσο-περι-μέρητος, von gleichem Umfange, Sp.

ἰσο-περί-μετρος, dasselbe, Synes.

ἰσ-ό-πετρος, felsengleich, steinhart, Grfl. von ἀν-  
τίπετρος, Schol. Soph. O. C. 188.

ἰσ-ό-πηχης, eine Elle lang, Opp. Hal. 1, 213.

ἰσο-πλατής, ες, gleich breit; τῷ τ' ἔχει Thuc. 3,  
21; τοίχοις ἀμφοτέρωθεν, vom Schiffe, Archimel.  
1 (App. 15).

ἰσ-ό-πλατυς, dasselbe, Ath. IV, 128 d, wenn die  
Reihart richtig ist.

**ἰσο-πλάτων**, *ωνος*, dem Platon gleich, Agath. 20 (xi, 354).

**ἰσό-πλευρος**, gleichseitig; *τρίγωνα* Plat. Tim. 54 e; Euclid.; *τετράγωνον* Pol. 6, 31, 10; Sp.

**ἰσο-πληθής**, *ές*, gleich viel; Hippocr.; *ὀπλίται* Thuc. 6, 37; *οἱ ἱππεῖς ἦσαν ἑκατέρων ἰσοπληθεῖς* Xen. Ages. 2, 9; Sp.; wie D. Cass. 50, 33. — Adv. *ἰσοπληθῶς*, Euclid.

**ἰσο-πολιτεία**, *ή*, gleiches Bürgerrecht, Gleichheit, der bürgerlichen Rechte; *πᾶσι Ῥοδίοις ἰσοπολιτεῖαν ἐψηφίσαντο* Pol. 16, 26, 9; *ἰσοπολιτείας μεταλαβεῖν* Plut. Camill. 38. Bef. auch wo zwei Staaten gegenseitig der eine den Bürgern des andern das Bürgerrecht ertheilen, *Λιβυδοῖσιν ἰσὺν ἰσοπολιτεῖαν πρὸς Ἀρκάδιον* Plut. qu. Gr. 39.

**ἰσο-πολίτης**, *ός*, Bürger von gleichem Rechte mit den andern, wie dies in einem demokratischen Staate der Fall ist, Bürger in einer Demokratie; auch Bürger eines Municipiums, D. Hal. 8, 76. Daher

**ἰσο-πολίτης**, *ιδος*, *ή*, *πόλις*, eine Stadt mit röm. Bürgerrecht, App. B. C. 1, 10.

**ἰσο-πραξία**, *ή*, gleiches Befinden, Eust.

**ἰσό-πρεσβυς**, *νεαρός μυελός*, Aesch. Ag. 78, dem Ältern, einem Greise gleich.

**ἰσό-πτερος**, flügelgleich, flügelgleich, so erst. Schol. Aesch. Ag. 276 *ἄπτερος*.

**ἰσό-πτωτος**, gleichlautende Casus habend, Gramm. **ἰσό-πυργος**, einem Thurne gleich, Hesych., Grll. von *ἀντίπυργος*.

**ἰσό-πυρον**, *τό*, (dem Weizen gleich) eine Pflanze, Diosc.

**ἰσοῦ-βητής**, *ές*, = *ἰσοῦρροπος*, Nic. Th. 646 u. a. sp. D.

**ἰσοῦ-βονίω**, gleichwiegend, sich das Gleichgewicht halten; absolut, Plat. Tim. 25 c Legg. VII, 794 c; *ἴνα ἰσοῦρροποιὺν καὶ ζυγοστατοῦμενον διαμένην τὸ πολιτεύμα* Pol. 6, 10, 7, vgl. 1, 11, 1.

**ἰσοῦ-βονή**, *ή*, = Folgetm, Sp.

**ἰσοῦ-βόνησις**, *ή*, = Folgetm, Mathem.

**ἰσοῦ-βονία**, *ή*, das Gleichgewicht; *τῆς γῆς* Plat. Phaed. 109 a; Plut. u. a. Sp.

**ἰσοῦ-βονικός**, *ή*, *όν*, das Gleichgewicht betreffend, Sp.

**ἰσοῦ-βωτος**, gleichwiegend, gleich an Gewicht oder Werth, an Stärke u. dgl.; *τάλαντα βρίσας οἷα ἰσοῦρροπῶν τύχη* Aesch. Pers. 338; *ἀγῶν* Eur. Suppl. 706; *μάχης γενομένης ἰσοῦρροπου*, d. i. unentschieden, Thuc. 1, 103; *ἰσοῦρροπον ποιεῖν τὸν κίνδυνον* Pol.; *τινί*, Her. 5, 91; *πράγμα* Plat. Phaed. 109 a; *βλος* Legg. V, 733 c; *ἰσοῦρροπώτα* Pol. Polit. 270 a; *τιμῇ* Arist. eth. 9, 1; oft bei Sp., wie Hdn. — Adv.; *ἰσοῦρρόπως πορεύεται* Plat. Phaedr. 247; Sp.

**ἴσος**, *ἴση*, *ἴσον* [so Hom. stets mit langem *ε*, neben *ἴσος*, welches man nachsehe, gew. auch die späteren Epiker; *ἴσος* mit kurzem *ε* zuerst Hes. O. 754, l. d., Theogn. 678, u. stets bei den Attikern u. Pind.; die späteren alexandrinischen Dichter brauchen nach Versbedürfnis *ε* lang u. kurz, *ἴσον κάτω ἴσον ἀνωθεν* Theoc. 8, 19; so auch in den comp., s. bes. *ἰσούδεος*], — gleich; zunächst auf die Quantität gehend, dem Maße, der Zahl nach (*ἴσους ἀριθμὸν* Eur. Suppl. 662, *ἴσαι τὸν ἀριθμὸν* Plat. Rep. IV, 441 c, gew. ohne diesen Zusatz), dann übh. gleich an Stärke, an Beschaffenheit, Hom. u. Folgte; gew. *τινί*, *δαίμονι ἴσος*, Il. 5, 438 u. oft, u. in anderen Ver-

gleichungen; *οὔτε μέλον οὐδ' ἴσον* Aesch. Spt. 3 *ἀρίθμημα* Eum. 723; *οὐ γὰρ γένοιτ' ἂν εἰς τοῖς πολλοῖς ἴσος* Soph. O. R. 845; *λοχαγοὶ τ' θέντες ἴσοι πρὸς ἴσους* Ant. 142; *ἴσας ψῆς* I. T. 965, u. oft von der Stimmengleichheit, auch *ψήφος*, Ar. Ran. 683 Plat. Legg. VII, 946 a; *ἡ χρόνον*, gleiche Zeit, Soph. Phil. 784. 1101; *δ' τῶν εἰρημένων ἴσ' ἀντίκουσον* O. R. 544; *ἴσα ἀντὶ ἴσων λαμβάνειν, ἀποδοῦναι*, Plat. L. VI, 774 c; *ἴσος τὸ πλείους καὶ τὸ μῆκος* I. An. 5, 4, 32, so viel wie lang; *ἴσας ναῦς*, gl. viel Schiffe, Hell. 1, 6, 29; — *ἴσον θυμὸν ἔχει* gleichen Sinn haben, eines Sinnes sein, Il. 13, 7 17, 720; *ἴσον φρονεῖν τινί*, 5, 441. 15, 50; *ἴση μοῖρα*, gleicher Antheil, gleich zugesetzt Il. 9, 318 Od. 20, 282; auch *ἴση* allein, ohne *μοῖ* Il. 11, 705. 12, 423 Od. 9, 42 (vgl. oben *ἴσας ἴσον μέρος*, Ar. Plut. 225 u. A.; *ἴσον ἴσῳ κειμένον*, sc. *οἶνος ἔδωκε*, Wein u. Wasser zu gleich Theilen gemischt, comic. bei Ath. X, 426 b XI, 4 c; *κύλιε ἴσον ἴσῳ κεκραμένην* Ar. Plut. 1133; *μόνον ἴσον, ἀλλὰ καὶ πλείον ἔχοντες ἀπέρχου* Isocr. 17, 57; *τῶν θεῶν τὰ ἴσα νεμόμενων* H. 6, 11. 109; *τῶν ἴσων μετέχειν τινί*, eben so bekommen wie ein Anderer, gleiche Vorzüge genieß u. *ἴσων τυγχάνειν*, dem *πλεονεκτηῖν* entgeg. Xen. Cyr. 2, 2, 20; *εἰς τὸ ἴσον ἀφικέσθαι τῇ ἱπικῇ*, es in der Reitskunst eben so weit gebracht haben wie ein Anderer, ibid. 1, 4, 5; — *μηδὲ σιγγνήτην ἴσον ποιεῖσθαι ἐταῖρον*, den Freund nicht gleich achten, Hes. O. 705. — Bei den Attikern u. von der Gleichheit der Rechte unter den Bürgern des Freistaates, wie Xen. die athenische Demokratie bezeichnet als *πολιτεία ἐν τοῖς ἴσοις καὶ ὁμοίοις*, H. 7, 1, 45; ähnlich *ὡς θεῶν ἐπὶ τοῖς ἴσοις καὶ ὁμοίοις τὴν συμμεχάνειν εἶναι* 7, 1, 1; u. *σε ἐπὶ ἴσῃ καὶ ὁμοίῳ*, Thuc. 1, 27. 145; *συμμεχέειν ἐπ' ἴσῃ τε καὶ ὁμοίῳ ποιήσασθαι*, unter gleichen Rechten, Her. 9, 7; auch umgekehrt, *ἐν τοῖς ὁμοίοις καὶ ἴσοις*, 6, 52, 3; Arist. pol. 3, 11, 1 *οὐ μέτεστι τῶν ἴσων οὐδ' ἐπὶ τῶν ὁμοίων πρὸς τοὺς πλουσίους τοῖς πολλοῖς ἴσῳ* Dem. 112, die große Masse hat nicht gleiche Rechte mit den Reichen; *τῆς ἴσης μετέχειν*, Thuc. 4, 105, *πολιτείας*. — Willig, gerecht, *ἀνὴρ* Soph. Ph. 685, *δικαιοσύνης* Plat. Legg. VII, 957 c; *καίτοι ἴσ' καὶ δίκαιοι* Pol. 25, 5, 3, eigl. die beide Partei auf gleiche Weise anhören; *πῶς ἐστι τοῖς ἴσων δίκαιον* Dem. 12, 9 (Philop. ep.). *ἐκ πόλεως ἡ ἴσης ἢ δικαίως προσάσσεως* 18, 284; *ἴση καὶ νόμος πολιτεία* Aesch. 1, 5. — Vom Ert, gl. eben, flach, *καταβυίνειν εἰς τὸ ἴσον ἴμιν* I. An. 4, 6, 18, auf einen Ert, wo wir so stehen wie sie, wo wir mit gleichen Kräften kämpfen können; *ἐν ἴσῳ καὶ βρωδέως προσμένειν*, An. 1, 8, 1 heißt in gleichem Schritte, in gleicher Linie antreten so daß die Fronte gerade bleibt, vgl. Cyr. 7, 1, 4. Von Constructionen bemerkt man außer dem dat. b oft mit großer Kürze gebraucht wird, *οὐ μὲν ποτε ἴσον ἔχω γέρας*, = *τῷ σὺ γέρας ἴσον* Hom. öfter, *κοῦμαι χαριτέσσιν ὁμοίαι*, dem Du der Ghariten gleich, Il. 17, 51, *λοχοῖς ἴσας ἴσῳ ναῦς*, eben so viel Schiffe wie die Letzter, Eur. I. 3 262; auch in Prosa nicht selten, vgl. *ἔξῃς* Melanp. 57. 134 zu D. Hal. C. V. p. 170 (der ganz von Thom. Mag. 269, 15 bemerkt, ist jw.), — *καὶ*

καί; νόμος τοῖς τ' ἑλευθέροις ἴσος  
 βούλοισ καίται Eur. Hec. 291; ὅτω γε  
 καὶ σοὶ πάρα Soph. O. C. 814, vgl.  
 . 612; Thuc. 2, 60, 4, 65; ἴσα καὶ  
 ' ἐν 3, 14; — mit ὡς; ἴσον γὰρ σ'  
 ' ἀσπάζομαι Eur. Ion 1362; — mit  
 ἐκ ἴσον καμὼν ἔμοι ὥσπερ ἡ τίκτουσ'  
 El. 522, wie Lys. τὰ ἐκεῖ ὅμως σφίσιν  
 ὥσπερ καὶ τὰ ἐνθάδε 19, 36; — ὅσος  
 ἔμοι δ' ἴσον μὲν τῆςδε τῆς χώρας μετὰ  
 ἡμῖν Ar. Eccl. 175; vgl. Dem. 23, 44;  
 405 b; — ἴσον ἔτε, Eur. Herc. Fur.  
 ῥαζέται οἶα καὶ ἔδρασας Luc. D. D. 1,  
 ribal werden von Hom. an gebraucht ἴσον  
 ὦν Κηρί, gleich wie der Tod, Il. 3, 454;  
 βασιλεὺς, herrsche wie ich, zum gleichen  
 9, 616; ἴσα 3, 71. 15, 439 Od. 1, 432.  
 τὸν ἀπέχειν, Her. 8, 132; auch bei Atti-  
 kläufig, ἴσικα κάγω τοῖς ἀφ' ἑμῶν  
 εἶρεν Soph. Phil. 317, ὡς ἐμὰς ἴσα  
 ξὺν ζώσας ἑναριθμῶ O. R. 1187; ἴσα  
 ὄμμενος Eur. Or. 880. — Auch mit  
 κατὰ ἴσα, ἐπὶ ἴσα, Il. 11, 336. 12,  
 nem unentschiedenen Kampfe, wie Her. 1,  
 τ' ἴσης διαφέρειν τὸν πόλεμον, den  
 gleichem, unentschiedenem Glücke fortsetzen;  
 γρ. 3, 4, 35; — τὰδ' οὐκ ἐπ' ἴσας  
 Soph. El. 1051; ἀπὸ τῆς ἴσης, sc.  
 n Verhältniß der Gleichheit, Thuc. 1, 15.  
 w. ἐξ ἴσου, auf gleiche Weise, eben so,  
 h. O. R. 61, καὶ ἴσου τιμώμενος 563,  
 τας ἐξ ἴσου τῷ μηδενί 1029; οὐ γὰρ  
 τε τιμὴ καὶ ἡ ὠφέλεια Plat. Rep. X,  
 r; ἐξ ἴσης Legg. IX, 861 a; ἐξ ἴσου  
 ὠφέλειας οὔσης Pol. 10, 17, 5; auch  
 , die Gleichen, Plat. Legg. VI, 777 d u.  
 n' ἴσον, Pol. 6, 38, 4 u. A. — Das  
 ἴσως f. unten. — Der compar. ist ἴσας.  
 Suppl. 441; τὴν πολιτείαν ἰσατέραν  
 , größere Gleichheit einführen, Thuc. 8,  
 fell. 7, 1, 14.  
 εἰα, ἡ, gleiche Stärke, Macht; D. L. 9,  
 it. Emp.  
 εἰω, gleiche Stärke, Macht haben, Sp.  
 ἡς, εἰς, gleich stark, Sp., wie S. Emp.  
 . 1, 6, öfter; auch τινός, Opp. H. 2,  
 εἰα, ἡ, = ἰσοσθένεια, Clem. Al. strom.

ἡς, εἰς, gleichschönlich, τριγωνον, Plat.  
 i u. Mathem.; auch von Zahlen, Plat.  
 2 d. Von Perioden, gleichgliedrig, Rhett.  
 εἰα, ἡ, Gleichschönlichkeit, Procl.  
 ιος, einer Wohne gleich, Schol. Ap. Rh. 1,  
 fr. 334, von dem Wurme, ὄνος, der sich  
 ohne zusammenrollt.  
 δην, gleichstehend, mit gleicher Kraft, Suid.  
 νιστής.  
 θμῶ, gleichwiegen, Suid.  
 θμία, ἡ, das Gleichgewicht, Sp.  
 θμος, gleich wiegend, gleich schwer, Sp.  
 σιος, dasselbe, übh. gleich, Polem. 2, 31,  
 Luc. D. Mort. 10, 5; Plut. C. Gracch. 17

τῶ, = ἰσοσταθμῶ, Sp., wie Clem.

ἰσο-στοιχῶ, = ἀντιστοιχῶ, B. A. 811, 21.  
 ἰσο-στοιχία, ἡ, gleiche Reihe, Sp.  
 ἰσό-στοιχος, gleich an Reihen, gleichzeitig, Sp.,  
 Trfl. von ἀντιστοιχος, Schol. Eur. Andr. 745.  
 ἰσό-στροφος, 1) gleichgedreht, Saiten, Nicomach.  
 mus. p. 11. — 2) gleichstrophig, Gramm.  
 ἰσο-στέγ-κριτος, Trfl. von ἀμφήριστος, Schol.  
 Opp. Hal. 1, 90.  
 ἰσο-σουλ-λαβίω, gleichsüßig fein, Gramm.  
 ἰσο-σουλ-λαβία, ἡ, Gleichsüßigkeit, Gramm.  
 ἰσο-σὺλ-λαβος, gleichsüßig, gleich viel Eßlen ha-  
 bend, Plut. Symp. 8, 3, 3 u. Gramm.  
 ἰσο-σώματος, ob. ἰσό-σωμος, gleich an Rörper,  
 Schol. Eur. Andr. 745.  
 ἰσο-τάλαντος, gleich an Gewicht, Eust.  
 ἰσο-ταχῶ, gleich schnell fein; Helioc. 8, 17;  
 Philo.  
 ἰσο-ταχής, εἰς, gleich schnell, Pol. 10, 44, 9 u.  
 a. Sp.; auch adv., Pol. 34, 4, 6 Plut. adv. Stoic. 43.  
 ἰσο-τάλα, ἡ, Stand und Rechte eines ἰσοτελής,  
 Gleichheit der Abgaben u. Staatslasten eines Frem-  
 den mit dem eigentlichen Bürger, Xen. Hell. 2, 4,  
 25; παρέχει ἡ πόλις ἐπὶ ἰσοτελείᾳ καὶ τῶν  
 ξένων τῷ βουλομένῳ ἐργάζεσθαι ἐν τοῖς μετὰ-  
 λλοῖς Vect. 4, 12.  
 ἰσο-τάλας, ἴσος Μοῖρα, Soph. O. C. 1223,  
 nach den Schol. ὁμοῶς ἀποδνήσκουσιν οἱ τοι-  
 οῦτοι, die Allen gemeinsame Nothwendigkeit des To-  
 des, die Alle auf gleiche Weise vollendet.  
 ἰσο-τελής, εἰς, gleiche Staatslasten tragend, so hie-  
 ßen in Athen diejenigen Schutzwertwanden, μέτοικοι,  
 welche den eigentlichen Bürgern an nächsten standen,  
 keines προστάτης bedurften, kein Schutzgeld, μετο-  
 κιον, zahlten und Grundeigenthum erwerben durften,  
 die besteuerten aber auch gleiche Lasten mit den Bürgern  
 trugen, ohne in den Volksversammlungen mitstimmen  
 zu dürfen u. Aemter erlangen zu können. S. Wach's  
 Staatshaush. II p. 77; Hermann's Staatsalterth. §.  
 116; Harpocr. u. Ruhn. ad Tim. p. 151, wo es ὁ  
 χωρίς ζήμιας ἐπιδημῶν ἴσα τοῖς πολίταις ἐν-  
 φλάτ wird.  
 ἰσο-τενής, εἰς, gleichgespannt, Paul. Sil. Amb. 158.  
 230.  
 ἰσό-τεχνος, gleich an Kunst, Kunstgenosse, Inscr.  
 ἰσότης, ητος, ἡ, Gleichheit, Gleichmäßigkeit, Plat.  
 u. Folgeb; im dual., Plat. Legg. VI, 757 e; im  
 plur., Isocr. 3, 15. — Gerechtigkeit, Billigkeit, Pol.  
 2, 38, 8.  
 ἰσο-τίμημα, τό, gleicher Werth, Preis, Hesych.  
 ἰσο-τίμία, ἡ, gleiche Ehre, bef. im Staate gleiche  
 Anrechte u. Ansprüche auf Aemter und Ehrenstellen;  
 ἐξ ἰσοτιμίας διαλέγεσθαι, mit seines Gleichen, Luc.  
 Pisc. 34, vgl. D. Mort. 25, 2. 26, 2; Sp.  
 ἰσό-τιμος, gleich geehrt, geschätzt, bef. im Staate,  
 von gleichem Range, gleiches Anrecht u. Anspruch auf  
 Aemter u. Ehrenstellen habend; Plut. Lys. 29 Sull.  
 6 u. öfter; Luc. D. Mort. 24, 3; μέτριος καὶ  
 ἰσότημος, sich seines Ranges nicht überhebend, Hdn.  
 2, 4, 18 u. öfter. — Adv., Ath. v. 177 c.  
 ἰσό-τοιχος, mit gleichen Wänden, Trfl. von νῆας  
 ἴσας, Schol. Il. 1, 306.  
 ἰσό-τονος, von gleichem Tone, gleichgespannt, gleich  
 stark, Diosc.  
 ἰσο-τράπεζος, dem Tische gleich an Größe; κά-  
 ραβος Antiphan. bei Ath. IV, 169 e; Philox. ib.  
 147 b.

**ἰσο-τριβής**, *σεμάτων*, gleich Anderen auf den Ruderbänken verweilend, Aesch. Ag. 1418, Conj. für *ισοτριβής*.

**ἰσο-τροπος**, von gleichem Charakter, Sp.

**ἰσο-τυπος**, gleichgestaltet, Nonn. D. 1, 448 u. a. Sp.

**ἰσο-τύραννος**, einem Tyrannen gleich; ἀρχή Arist. pol. 2, 7; D. Hal. 5, 70.

**ἰσο-ύλος**, von gleichen Stoffen.

**ἰσο-υργέω**, ein Gleiches thun, Sp.

**ἰσο-υργός**, gleichthuend, VLL. u. Sp.

**ἰσο-ύψης**, *ές*, gleich hoch; κλίμακα ἰσοῦψη τῷ τεύχει Pol. 8, 6, 4, a. Sp.

**ἰσο-ύψος**, = *Ψορ.*, Galen.

**ἰσο-φανής**, *ές*, gleich scheinend, Nonn. D. 9, 233.

**ἰσο-φαρίζω** (eigl. *ἰσοφερίζω*, von *φέρω*), sich gleichstellen, sich mit Einem vergleichen od. messen, mit ihm um den Vorzug streiten, *τινὶ τι*, j. V. *ἔργα Ἀθηναίων*, Pl. 9, 390. 6, 101; *τινὶ*, gleichkommen, 21, 194; Hes. O. 488; absol., Theocr. 7, 30. — Sp. auch gleichmachen, τοῦ μὲν ἀποπροταμίων δραχμῆς βάρος ἰσοφαρίζειν Nic. Th. 572.

**ἰσο-φθογγος**, gleichtönend, Nonn. 6, 202.

**ἰσο-φονος**, Gift. von *ἀντίφονος*, Schol. Aesch. Spt. 892.

**ἰσο-φορία**, ἡ, gleichmäßige Bewegung, Poll. 4, 97.

**ἰσο-φόρος**, gleichtragend, gleich stark; βόες, die gleich ziehen, Od. 18, 373; — *οἶνος*, starker Wein, der eben so viel beigemischtes Wasser enthält; — *ἰσο-φόρος*, sich gleichmäßig bewegend, ἀρχηγστῆς Poll. 4, 97.

**ἰσο-φύης**, von gleicher Beschaffenheit, Arist. H. A. 1, 13 u. Sp.

**ἰσο-χαλής**, *ές*, mit den Lippen oder dem Munde gleich, bis an den Rand; *οἶνος χρύθινος ἐν κρατήρῳ ἐνήσαν δὲ καὶ αὐταὶ αἱ χρυδαὶ ἰσοχειλεῖς* Xen. An. 4, 5, 26; eben so *ζωρὸν περιέσας ἰσοχειλέα* Apollonds. 7 (VI, 105); *Εὐφράτης ἰσ. τῇ γῇ* Arr. An. 7, 7, 9. — Vgl. Arist. H. A. 4, 9.

**ἰσο-χαλος**, dasselbe; Geopon. κατόρυξον τοὺς κεράμους ἰσοχειλούς τῇ γῇ, bis an den Rand in die Erde graben.

**ἰσο-χνοος**, an Stamm gleich, *μήλον ἰσόχνοον τοῖς ἀρτυγόνους* Antiphr. 8 (VI, 252).

**ἰσο-χορδος**, mit gleichen Saiten, Hesych.

**ἰσο-χρονέω**, an Zeit gleich sein, bef. gleich alt sein, Luc. Dea Syr. 3 u. a. Sp.

**ἰσο-χρόνιος**, = *ἰσολβμ*, Theophr. Sp., auch adv.

**ἰσο-χρονος**, gleich an Zeit, gleich alt, Theophr. u. Sp. — Auch adv., Sext. Emp. adv. math. 6, 83.

**ἰσο-χροος**, gleichfarbig.

**ἰσο-χρυσος**, goldgleich, dem Golde an Werth gleich, mit Gold aufgewogen; *κάπρος* Archestrat. bei Ath. VII, 305 e; Archipp. Poll. 6, 174.

**ἰσο-ψαμμος**, dem Sande gleich, d. i. unzählbig, Sp.

**ἰσο-ψηφία**, Gleichheit der Stimmen; *διὰ τὴν ἰσοψηφίαν ἀπελύετο* D. Hal. 7, 64; gleiches Stimmrecht, Plut. C. Gracch. 9.

**ἰσο-ψηφος**, gleichstimmig; — 1) gleiches Stimmrecht habend, πόλις Eur. Suppl. 353, *σύμμαχοι* Thuc. 1, 141; von gleichem Gewichte, gleichem Ansehen, *τὴν γερόντων δύναμιν ἰσοψηφον εἰς τὰ*

*μέγιστα τῇ τῶν βασιλέων ποιήσας* Plat. Legg. III, 692 a; vgl. D. Hal. 2, 44 — 2) gleich viel Stimmen habend; *νικῶν στες καὶ ἰσοψηφους κριθῆ* Aesch. Eu. *δίκη*, mit Stimmengleichheit, 762. — 3) e an Zahl betragend, wenn man die einzelnen Ben eines Wortes od. einer Zeile nach ihrem Werthe zusammenzählt u. dann eben so viel einem andern Worte od. einer andern Zeile kommt, j. V. *Ἀμαγόραν καὶ λοιμὸν ἑ τις ἀκούσας* Ep. ad. 85 (XI, 334), die 8 geben die Zahl 270; Epigramme der Art, einzelnen Zeilen gleiche Summe geben, mad Al., die in der Anth. Pal. zusammenstehen — 329.)

**ἰσο-ψυχία**, ἡ, Gleichheit der Seele, Sp.

**ἰσο-ψυχος**, gleich an Seele, gleichmüthig Ag. 1449 u. Sp.

**ἰσώω**, gleichmachen, gleichstellen, ausgleichen *μου δ' ἰσώσας τῇ φύσει τὰ τέματα* S. 678; *ὁ σίδηρος ἀν' ἰσοὶ τοὺς ἀσθενεῖς το* *ροῖς* Xen. Cyr. 7, 5, 65. — Pass. glei gleichkommen, -sein, Soph. O. R. 31; *οὐτε οὐτ' ἰσοῦμενον ἀνίσταται* Plat. Phaedr. 23 auch aor. med., *τοσὶν κεν ἐν ἄλγεσιν ἰσώ* *ἰδ' ἔβριστε* ihnen gleich kommen, Od. 7, 21 Sc. 263 *ὄνυχας χεῖρας τε ἰσώσαντο*, sie ten auf gleiche Weise von beiden Seiten mit u. käuften.

**ἰσώα**, ἐπιφώνημα ἐπιχαρτικόν, B. A. Phot. aus Men.

**ἰστώνω**, Sp. = *ἰσότημι*, stellen.

**ἰστέριον**, τό, dim. zu *ἰστός*, Sp.

**ἰστώνω**, f. *ἰσότημι*.

**ἰστώνω**, adj. verb. zu *ἰσάω*, was man muß, Ath. XIII, 699 e u. Sp.; *ἰστέον*, m in Erfahrung bringen, Plat. Theaet. 202 217 c.

**ἰστέων**, ὄνος, ὁ, = *ἰστών*, von Phryn. fen.

**ἰσότημη**, entst. aus *ἰσότημι*, Latein. sisto, STA, f. Curtius Grundz. d. Griech. Etym. Aufl. S. 191. Die transitive Bedeutung „hat praes., impf., fut. 1., aor. 1. act.; ἰσῆ Il. 21, 313, καθίστα 9, 203, wie von ἰσῆ Her. 4, 103; κατίστα 6, 43; ἰσῆ Crat. 437 b; ἀμιστῆς Xen. Conv. 2, 20 ἰσῆν, ἰστασκε Od. 19, 574; fut. σῆσῃ ἰσῆσθαι, dazu die 3. Persf. plur. ἰστασαν, ἰστησαν, Il. 2, 525, Vell. ἰστατον, Od. 18, 307, Vell. ἰστασαν, vgl. Epigmet. Exc. II.; Il. 12, 54 ff. ist mit Vetter zu schreiben „περὶ πᾶσαν ἰστασαν (f. nachher) ἀγοστέ τοὺς ἰστασαν νῆες Ἀχαιῶν, wo Vell. tu tus noch umgekehrt vertheilt hat; intransf. f. ἰσῆσθαι u. plusqpf. ἰστήκειν, auch ἰσῆσθαι. Präf. = u. Imperf. = Wdg, ich stehe, ich stand so aor. II. ἰσῆν, ich trat hin; zum perf. sonkopirte Formen, indic. dual. u. plur. 3. ἰσταμεν, ἰστατε, wofür Il. 4, 243. 246 steht, ἰσῆσθαι, conj. ἰσῶ, opt. ἰσταίην, ἰσταθι, inf. ἰσῆσθαι, ep. ἰσῆσθαι u. ἰσῆσθαι Hom., partic. ἰσῆσθαι, ἰσῆσθαι, ἰσῆσθαι, etc., nach mss. jezt bei den alt. Christlichen m ge stellt ist, ἰστός, gen. ἰσῆσθαι, ion. ἰσῆσθαι, Hes. Th. 519, wie Ap. Rh., bei Hom

icc. *ἵστασθαι*, plur. *ἵστασθες*, plusqpf. *στάντην*, *ἵσταμεν*, *ἵστατε*, *ἵστασθαι*, Aoristform *ἵστασαν* nicht zu verwirren. aor. II. hat Hom. die Iterativformen *ς*, *ς*, II. 3, 217. 18, 160, u. neben *ἵσταν* *ἵσαν*, *σάν*, im conj. (hatt *στής*, *στήν*, 5, 598. 17, 30, plur. *στώμεν*, 22, 231. 11, 348, *ἵσταντο*, u. *στώμεν*, 15, 297, inf. *στήμεναι*, l. 5, 414. Med. *ἵσταμαι*, theils für *ι*, aufrichten, theils u. bef. in den *ς* stehen; fut. *στήσομαι*, aor. *ἵστη*, *ἵστηκα* ein fut. in der intransf. Wtg, stehen, *ἵστήσω*, Ar. Lys. 634 Thuc. Conv. 220 d, auch *ἵστήσομαι*, Eur. I. 2. Cyr. 6, 2, 17, häufiger bei Sp. Die *ιας* f. besonders. — In dem Folgdn sind nicht geschieden, da der Gebrauch der *ιας* überall an den der transitiven anreicht. n. — 1) im Ggft zur Bewegung, das derselben, das zur Ruhe bringen u. zur *ιας* bezeichnend, still stehen lassen, *ι* lassen, aufhalten, hemmen; *ἵστη δὲ*, halt die Wogen an, II. 21, 313; *λαὸν* laß das Volk halten, 6, 433; *στήσαν* vs 24, 350, u. öfter *ἵκπους*, *νέα*; *μύ-* *ο*, nachdem sie die Röhle angeblasen 0, 111. So *ῥῶν* *στήσαν* Plat. Crat. *διαῖρῶσαν* Arist. H. A. 8, 28; übertr., *ἐπὶ τούτων τὴν διτήρησιν*, dabei mit der Ertrüßlung, Plut. 3, 2, 6; *τά τῃσιν*, er hielt die Augen still, sie wa- l. Plat. Phaed. 118; anders *ὀφθαλμοί* l. 19, 211, sie harrten, standen unbeweg- intransf., stehen bleiben, stillstehen, *ἱστοῖν* *ἐς παιταλῶσσαν ἀναλῶν*, en, nachdem er hinaufgegangen war und 0, 107. 148, u. so oft; häufig mit *ον* Verbis der Bewegung, *στή δὲ μάλ'* *ἔστι ἐν' οὐδὸν λῶν*, *στή δ' ἐπὶ τα- κατεπικύμενος ἀντίος ἔστι*, II. 11, 94, *ομῶς*, Od. 17, 281, so daß darin die ne Bewegung mit zu denken ist, *στή δ' σφαλῆς*, er trat hin u. Rand zu Häupten, *τῇ δὲ παρὰ Πριάμῳ*, er trat neben 6 hin, 24, 169, *εἰ καὶ μεν ἄντα στήρης*, *οὐ ἄσσαν στήθῃ*, tritt näher zu mir, *δ' οὕτως ἐς μέσσον*, tritt in die Mitte, 7, *ἦλσαν ἀγγι στάς*, trat hingu u. 19; *στήθῃ πλησύνον πατρός* Soph. Tr. *οὐ' αἰδερῶν ἔστηκε πέτραν*; warum *η* Gels getreten? Eur. Suppl. 987; *στάς* *ν* Xen. Cyr. 4, 1, 1. — *νοῦ δ' ἔπαι- ἐνὶ προθύροισιν*, wir blieben stehen, II. 551; *στήτῃ μοι ἀμείβετο, πόσος* eibt mir stehen, Od. 6, 199. — Damit all zu verwirren, wo der aor. I. *σῆναι* steht in der Wtg. 'still halten', *ἀναβα-* immer ist aus dem Zusammenhange *νέας* zu ergänzen, Od. 7, 4. 19, 188 II. 11, 11. Häufig so auch aor. I. med. — Den *ιας* oft hervor, *οὐτε ἔστηκαν οὐτε κ-* 250 c, *ἵστασθαι τ' ἄμα καὶ κινεῖσθαι*, 6 d, *ὅταν κινούμενον ἵστανται* Parmen. *η* *κοιλία*, *τά καταμήνια στήν*, zum nen, nicht stehen, Arist. H. A. 3, 11, 9.

12. — So auch *οὐ στήσεται πάντας ἀνθρώπους ἀδικῶν*, er wird nicht anstellen, nicht aufheben, *τοῖς αὖτε* zu thun, Dem. 10, 10; *ὅς οὐ στήσεται τοὺς τῷ ἀνεν μεγάλου τινὸς κακοῦ* 10, 38, es wird nicht zur Ruhe kommen, beigelegt werden; *οὐ μὲν ἔταδ' ἔστηκε τοὺς πράγμα* 21, 102; auch Sp., wie *ἔστη δὴ οὗτω τοὺς δεινὸν* Hdn. 1, 13, 10. — Hieran reiht sich die Nebenbittg des mäßigen, unthätigen Stehens, Π. 5, 485. 10, 480. — Aber auch — dem Feinde Stand halten, *οὐκ εἰς ἱστάνται*, *ἀλλὰ φεύγοντες* Xen. An. 1, 10, 1; 4, 8, 19; *οἳ μὴ στάντες παρὰ τὰ δεινὰ* D. Hal. 9, 28, die den Gefahren nicht Trost bieten. — Ueberb., *ὅτι ἱστάνται ἡμῶν ἐπὶ τοῖς πράγμασι τὴν ψυχὴν*, weil sie den Geist dabei verweisen läßt, darauf hinrichtet, Plat. Crat. 437 a. — 2) stellen, aufstellen, aufrecht hinstellen, *ὄψθ' ἰεῖν* oder *εἶναι*, u. intransf. aufrecht stehen, oft mit *ὁρδός* verbunden, *ὁρδῶν δ' ἱσταῶντων ἀγορὴ γένετ'*, *οὐδὲ τις ἐλὰν ἦεσθαι* Π. 18, 248, *ἦσται*, *οὐδ' ὁρδός στήναι δύναται ποσὶν οὐδὲ νέεσθαι* *οἰκαδε*, *Τροί* sah, denn er konnte nicht auf den Füßen gerade stehen, noch auch gehen, Od. 18, 240; *ὅταν ὁρδῶν ἱσταῶντων* 9, 441; *πελίκους ἱσταχ'* *ἔξειναι*, stellt der Reihe nach auf, 19, 574. — So bef. *ἰστὸν στήσαι* u. *στήσασθαι*, den Mastbaum im Schiffe aufrichten, um sich zur Fahrt zu rüsten, ob. den Webebaum od. Webestuhl aufstellen, um das Gewebe darauf zu beginnen; *κρητῆρας στήσασθαι*, Mißfchrüge auf-, hinstellen, um das Mahl zu beginnen, Od. 2, 431; *τὼν*, den Mißfchrüg Einem zu Geben aufstellen, Π. 6, 528; *ἔγχος ἔστησε*, stellte die Lauge hin, 15, 128; anders Soph. *λόγχας στήσαν'* *ἔχετον* Ant. 148, vom feindlichen Entgegenstellen, *στήσαντες*; Soph. *σὺν πάντας ἐς ὁρδὸν* dem παρόντι gegenüber, O. R. 51; ib. 143 *ἵψ' ῥάδων ἱστασθαι* nach den Schol. *ἀνάστητε ἀπὸ τῶν καθ' ἑσθ' ὀν*, erhebt euch von den Stufen; *στήσαν* u. *καθ' ἑσθ' ὀν* O. C. 11; *σύ με εἰς ὁρδὸν ἱσθ' Eur.* Suppl. 1229; eben so *ἔγχος μὲν δ' ἔστησε* *γέρον* *πρὸς κίονα μακρὴν* Od. 1, 127; *ὁρδὸν κρᾶτ' ἔστησαν*, sie hielten den Kopf hoch, Eur. Hipp. 1203; vom Pferde *ὁρδὸν οὐς ἱσθ' ὀν*, spitzt die Ohren, Soph. El. 27; *ὥστε πάντας ὁρδίας τριγῶς στήσαι* O. C. 1821, wird gew. intransf. „das Paar sträubte sich Jedem entgegen“, wie Π. 24, 359 *ὁρδαὶ δὲ τριγῶς ἱσταν ἐπὶ γναμπτοῖσι μέλουσιν*, sie fanden aufrecht, starrten entgegen, vgl. *κρημνοὶ ἱσταν* Π. 12, 55; Aesch. *τριγὸς δ' ὁρδίας πλόκαμος ἱσταται* Spt. 548; *ὁρδαὶ αἱ τριγῶς ἱστάνται* Plat. Ion 535 c; *ἱστώς ὁρδός* Legg. II, 685 e; *ὄψθ' ἰσταν* u. *κείμενος* Prot. 344 c. — Daßer auch — a) Denkmäler, Bildsäulen u. dgl. errichten, *τρόπαιον* u. *τρόπαια*, das Flucht- od. Siegesdenkmal aufrichten, Soph. Tr. 1092 Plat. Critia. 108 c u. Folgte; *τρόπαιον ἱσταναι* *πολεμίων*, über die Feinde, Isocr. 4, 150; *τοὺ κατ' ἐκείνων ὅτι τῶν βαρβάρων σταδὶν* *τρόπαιον* 5, 148; *ἔσταχε δ' Ἀτὰς* *τρόπαιον ἐν πύλαις* Aesch. Spt. 937; auch mit näherer Beschreibung auf das Subj. *τροπία* *τρόπαια* *στήσασθαι*, Eur. Plat. 453, Xen. Hell. 4, 6, 12 u. A.; — *στήλην*, *ἥ τ' ἐπὶ τύμβῳ ἀνέρος ἔστηκε*, die auf dem Grabe errichtet ist, steht, Π. 17, 435; *στήλην ἀποθανόντι στήσαι* D. Cass. 69, 10; *μνημεῖον* Ar. Equ. 288; *ἀνδριάντα*, eine Bildsäule errichten, Her. 2, 110; *εἰκόνας ἱσταναι* *ἐκ χρυσοῦ* Plat. Critia. 116 e; *ἐν τῷ ἱσθ' ἔστηχε* *ἰδίνους*, er, d. i. seine Bildsäule von Stein steht, ist

errichtet, Her. 2, 141; τὴν περίε σφίγγας ἱστασαν 4, 79; σφυρήλατος ἐν Ὀλυμπίᾳ στήθετι, es soll dir eine metallene Bildsäule errichtet werden, Plat. Phaedr. 236 b; ἱστάναι χαλκοῦς τινάς, ihnen eherner Bildsäulen errichten, Dem. 20, 120. — Auch τείχος, eine Mauer errichten, Thuc. 1, 69. — b) χοροὺς, Chöre aufstellen, zugleich mit der Nebenbedeutung des Ordnen, u. dadurch das Fest feiern, Soph. El. 272, Eur. Alc. 1158, Her. 3, 48, der auch eben so sagt τῇ Μητρὶ παννυχίδα, das Nachtfest feiern, 4, 78; κτερίσματα Soph. El. 433; χορόν, χορὸν, Pind. P. 9, 113 Ol. 11, 60, Ὀλυμπιάδα Ol. 2, 3. — c) von Soldaten, sie aufstellen, ordnen, teloneutais τινάς Xen. Cyr. 6, 3, 25. So Hom. στήχας ἱστατον, Il. 2, 525, vgl. 16, 199. — Datan reist sich die Dittig — 3) hinstellen als Etwas, einsetzen wozu, wozu machen, zunächst — a) τύραννον, zum Herrscher, Soph. O. R. 940; ὃν πόλις στήσῃ, τοῦδε χρὴ κλύειν Ant. 682; πρὶν ἂν σε τῶν σὼν κύριον στήσω τέκνων O. C. 1045; τὸν ἐπὶ Δαρείου στήδντα ὑπαρχον Her. 7, 105; Sp., βασιλεία Δεμνάντα στήσάμενος D. Hal. 1, 61; βασιλεία σφισὶν ἱστήσαντο D. Cass. 71, 13. Auch φύλακας τοῦτους στήσόμεθα, Plat. Rep. VI, 484 d. Vgl. das üblichste καθίστημι. — Ähnlich ἡδεα καὶ νόμους ἱστήσαντο, richteten sie ein, Her. 7, 35; τὰς σωματίων θεραπείας Pol. 3, 7, 6; neben γνῶναι, statuere, D. Hal. 8, 68. — b) erregen, κοινὴς οὐκίλην Il. 13, 336, νεφέλας, Wolken aufsteigen lassen, 5, 523 Od. 12, 405, 14, 303; ποδῶν ἐπένεφε κοινὴ ἱστατ' ἀερομένη, Staub stieg auf, sich unter den Füßen erhebend, Il. 2, 151. 23, 366; πόδα, 21, 240; auch φλόγῃδα στήσων, den Kampf erheben, beginnen, Od. 11, 314, wie στήσάμενοι μάχην 9, 54 u. φύλοπις ἱστήκε, der Kampf erhebt sich, hebt an, Il. 18, 172; φύλοπις, νεῖκος ἱσταται, 13, 333. 18, 172; μάχην Γίγαντες ἱστήσαντο θεοί, Eur. Ion 988; πολέμους ἱστασθαι Her. 7, 9, 2; πῆ στήσονται τὸν πόλεμον 7, 236. Ähnlich ἔριν στήσαι, Zwist erregen, Zant anfangen, Od. 16, 292. 19, 11; οὔτοι ποτὲ μῆνιν τοσσηνδε πράγματος στήσας ἔχεις Soph. O. R. 699. — Von der Zeit, ἔρδομος ἱστήκει μελς, der siebente Monat hob an, Il. 19, 117, τοῦ μὲν φθίνοντος μηνός, τοῦ δ' ἱσταμένοιο, wenn der eine Monat endet u. der andere anhebt, Od. 14, 162. 19, 307; vgl. Hes. O. 782; ἔαρος νέον ἱσταμένοιο Od. 19, 519. Im attischen Kalender hießen die ersten zehn Tage des Monats der μήν ἱστάμενος, während μήν μεσῶν die zweite, μήν φθίνων die dritte Dekade umfaßt, Her. 6, 106 u. Folgde. — Wes. auch βοήν, Geschrei erheben, Eur. I. T. 1307 Heracl. 129; τίνα βοήν ἱσθῆς δόμοις Aesch. Ch. 872, wie Antiphan. Ath. x, 450 e; λαχάρ, κραυγὴν, Eur. I. A. 1039 Or. 1529; τίς αὖ παρ' ἄντροις θόρυβος ἱσταται βοῆς Soph. Phil. 1283, welch Geschrei erhebt sich. — Uebh. machen, μηδ' ὑπερδύμως ἀγαν θεαὶ βοῶτων στήσθητ' ὀύκελλον χθόνα Aesch. Eum. 789. — Dah. bei Sp. sich hinstellen, sich benehmen, se gerere, ἀδίκως καὶ ἀγεννῶς Pol. 17, 3, 2, εὐλαβῶς 18, 16, 4 u. öfter. — 4) wägen, auf die Wage stellen u. die Waagschale zur Ruhe, ins Gleichgewicht kommen lassen, also an 1) sich anschließen, abwägen, ἄρσενος δὲ στήσαν δέκα τάλαντα Il. 19, 247. 24, 232; ἀποινα, zuwägen, 22, 350; ἔχουσα τρυτάνην ἱσθῆ βόειον δημόν Ar.

Vesp. 40; Pax 1215; ἱστάσι σταδμῶν Hei ei τις ἱσταθῇ τοῖς εἰς πλάστιγγας Pl. 63 b; ἐὰν ἡδέα πρὸς ἡδέα ἱσθῆς, abwei to ἰγγὺς καὶ τὸ πόρῳ στήσας ἐν τῷ ζε 356 b; mit ἀριθμεῖν καὶ μετρεῖν vrbden. 8, 2, 21 Mem. 1, 1, 9. — 5) Die intranf u. das med. bezeichnen — a) oft nur das Versehen, Vorhandensein, ein verhärtetes εἶναι ἄλλοι ἐπὶ παντὶ τῷ ἐν χρεῖς ἱσταμί Phil. 175, Schol. ἐπὶ παντὶ τῷ ἐν χρεῖς μένῳ ἀπορεῖ, in Allem was Noth ist; τό δάσκει καὶ παραλλάσσει φρένας χρῆσι αἰσχρὰ πράγματ' ἱστασθαι Soph. Ant. zum Schließen hinzuwenden; ἐν ὧράῳ ἱσται Eur. Phoen. 975, wie auch wir sagen „ich dem Alter“; ἱσταμεν χρεῖας Soph. O. da wir in solcher Lage uns befinden; φρονώ φράς ἱσταμεν Tr. 1135; ποῦ σο ἱσθήκεν Ai. 102; ἀπλῶς ἱσθῆς ἡ τύχη σ λῶς El. 403; — ἐπὶ ξυροδ ἱσταται ἀ στή, ruht auf der Schenke eines Scherms 10, 173. — b) ein Festgefehlsein, eine feste gewonnen haben; ἡ ἱσθηκία καὶ ἐμφρω Plat. Legg. VII, 882 c, wie καθεστῶς, das feste, sichere; τὰ νῦν ἱσθῶτα Soph. Tr. 121 ἱσθῶ φιλόνεικον κατὰ τὴν Λακωνικὴν ἱσθῶ λυταίαν Plat. Rep. VIII, 545 a; χρεῖα ἡ καὶ τεταγμένη Pol. 6, 25, 11; λογισμὸς 3, 105, 9, vgl. 9, 12, 7; ἱσθῆ τῇ διανοί 3; vgl. 1) am Ende.

ἱστιάτωρ, ορος, ὁ, ion. = ἱστιάτωρ, aus der Vorsteher der Opferstämpfe, Paus. 1 Vgl. ἱστιάτωρ.

ἱσθῆ, ἡ, ion. = ἱσθῆ, w. m. f.

ἱσθητόριον, τό, ion. = ἱσθητόριον, H ἱσθητόριον, mit vollen Segeln fahren, 60, 9 D. Sic. 3, 27.

ἱσθητόριον, ἡ, das Fahren mit Segeln u Poll. 1, 103.

ἱσθῶν, τό (eigtl. dim. von ἱσθῶς), das E Sp.; bei Hom. immer die Segel, gew. ἡ ἀνὰ τῷ ἱσθῶ λευκὰ πέτασσαν Il. 1, 480 ἡν, vgl. ἱσθῶσθαι, ἀνερεῖν; auch ἔλα 2, 426; ἐν δ' ἀνεμος πρῆσεν μέσον ἱσ 1, 481; ἱσθῶ μὲν στείλαντο ib. 433, τέταθ' ἱσθῶ, die Segel waren angespannt, 11; so auch Pind., ἀνὰ ἱσθῶ τείναι N. 5, ρος ὑπέστευλε ἱσθῶ I. 2, 40; ἀνεμῶν ἡ 1, 92; ὥσπερ ἱσθῶς ἐμπνεύσονται τῇ Andr. 555; κατὰ μὲν ἱσθῶ πέτασται He ἱσθῶς ἀκροὺς χορήσθαι Ar. Ran. 998; ἱσθῶς πλεῖν Poll. 1, 106; selten in Prosa, ἱσ ταπετάσας πολλοὺς ἀνδρώπους Plat. Pa b; Plut. Thees. 17 u. Sp.

ἱσθητόριον, Segel machen, mit Segeln ἱσθητοποιήσας ναὺς Strab. xv, 691.

ἱσθητόριον, Segel schneidend, Ar. Thee komisch von einem Weber, der zugleich ein Au u. Betrüger ist.

ἱσθητόριον, Segel führend, VLL.

ἱσθητόριον, ὁ, Pfugbaum, Pfugbeischel; 437; Ap. Rh. 3, 1318; ἱσθητοῦ γέροντι ποτὶ βαλλὰς κορώνην, an den alten Pfugbau einen neuen Knopf, den Alten ließ ein junger den heirathen, Draß. bei Euseb., f. Valc. d 275.



ἡ, dasselbe, Philp. 14 (VI, 104).  
 ἡ, Behälter für den Maßbaum, das  
 des der Maßbaum hineingelegt wird,  
 tergelassen ist, ἱστόν δ' ἱστοδόχῃ πεί-  
 νοισιν ὑφάντες II. 1, 434.  
 ἡ, dasselbe, Erfl. der Alten.  
 ἡ, Segelflange; Artemid. 1, 35;  
 12.  
 ἡ, ein Wallen oder ein Loch im Boden  
 i welches das unterste Ende des Maß-  
 st wurde, Od. 12, 50. 162.  
 ἡ, das Anfertigen eines Gewebes,  
 ier. 11.  
 ἡ, die Arbeit des Webstuhles, Clem.

am Webstuhle arbeitend, webend, Ep.  
 18); von der Pallas, Philp. 18 (VI,  
 ἄλῃ Nonn. D. 12, 76; περιπίδες Philp.

ποδος, ὁ, bes. im plur., die langen  
 Webstuhles, zwischen denen das Gewebe  
 t (s. κελέοντες); ἔργα ἱστοπόδων,  
 Sid. 87 (VII, 424); Poll. 7, 36.  
 τωρ), durch eigene Anschauung ober  
 ren, durch die Sinne wahrnehmen, et-  
 Erfahrung bringen; τὴν τῆςδε πρῶ-  
 μιν νόσον Aesch. Prom. 635; οὐδ'  
 τωρὼν Soph. O. R. 1484; εἰ τι χρεῖ-  
 Tr. 396, öfter; wissen, κακῶς τὸ  
 Pers. 446; Eum. 433; fragen, τό-  
 δ' ὅ' ἱστορῶ Soph. Tr. 403; πρὸς  
 5; 417; εἰμ' Ὀρέστης δν ἱστορεῖς,  
 tagst, Eur. Or. 380; τίν' ἱστορεῖς;  
 στοροῦντί μοι σημεινᾷ Andr. 1047;  
 cophr. 1 ἃ μ' ἱστορεῖς, Schol. ἀνε-  
 στορέων εὗρεσκε, nachforschend fand  
 56; ἱστορέων ὅτῳ τρόπῳ περιγέ-  
 vgl. 2, 34. 6, 192; τινά, Them. be-  
 3, 77; ἀκοῇ ἱστορέων 2, 29; auch  
 d., 1, 24; περὶ τινος, Pol. 3, 48, 12  
 ἡσαι τὴν χώραν, das Land besuchen,  
 rtsch, Plut. Thea. 30; Pomp. 40; —  
 man erfahren od. erforscht hat, etwäh-  
 ὅ' ἔδωκε τῷδ' ὅν οὗτος ἱστορεῖ  
 156, πρὸς τί τοῦτο τοῦπος ἱστο-  
 späterer Prosa üblicher; — als Kun-  
 terrichteter ein Zeugniß für eine Sache  
 e sich so verhalte.

τό, das Angekau'te, Anacr. 4, 6, ein  
 das Erzählte, die Erzählung, D. Hal. 2,

das Erforschen, bes. durch Anschauung  
 die Erkundigung, Untersuchung; oft  
 σε γάμοις εἰδέναι παρ' αὐτοῦ τοῦ  
 118, ἱστορίῃσι ἔλασαν ἐπιστασθαι  
 Sol. 2 Cat. min. 12 u. a. Sp.; —  
 he Nachforschung u. Untersuchung Er-  
 ante; Her. 2, 99 μέχρι μὲν τούτου  
 καὶ γνώμῃ καὶ ἱστορίῃ ταῦτα λέ-  
 Erzählung von dem Gesehenen, nach eiu-  
 u. Beurtheilung), τὸ δὲ ἀπὸ τοῦδε  
 ἔρχομαι λόγους ἔρων κατὰ τὰ  
 re also ohne weitere Erforschung u. Un-  
 enommen; so ἱστορίας ἀπόδειξις 1, 1,  
 λόγον 7, 96; die Wissenschaft, Plat.  
 2; τῆς σοφίας ἣν δὴ καλοῦσι περὶ

γύσεως ἱστορίαν Phaed. 96 a; ἡ ἱστορία ἡ περὶ  
 τὰ ζῷα, Naturgeschichte der Thiere, Arist. de part.  
 anim. 3, 14; die Geschichte, ἡ τῶν πράξεων καὶ  
 τῶν βίων ἡλικιωτικῆς ἱστ. Plut. Pericl. 13; οἱ χρό-  
 νοι οἱ πίπτοντες ἐπὶ τὴν ἡμέτεραν ἱστορίαν  
 Pol. 4, 2, 6.

ἱστορικός, das Wissen betreffend, wissenschaftlich;  
 τὴν δὲ μετ' ἐπιστήμης ἱστορικὴν τινα μίμησιν  
 Plat. Soph. 287 e; bes. geschichtlich, ἀνὴρ φιλοσο-  
 φος καὶ γραμμάτων οὐκ ἀπειρος ἱστορικών  
 Plut. Them. 13, öfter; ὁ, der Geschichtsschreiber, Ἰόβα  
 τοῦ πάντων ἱστορικωτάτου βασιλέων, der beste  
 Geschichtsschreiber, Sertor. 9. — Adv., nach Weise eines  
 Geschichtsschreibers, λέγειν Arist. gen. anim. 3, 8;  
 Strab. I p. 6.

ἱστοριο-γράφω, Geschichte schreiben, D. Hal. ind.  
 de Thuc. 42.

ἱστοριο-γραφία, ἡ, Geschichtsschreibung, Ios.

ἱστοριο-γραφικός, ἡ, ὄν, zur Geschichtsschreibung  
 gehörig; ἡ ἱστ., die Kunst, Geschichte zu schreiben, B.  
 A. 734, 1.

ἱστοριο-γράφος, ὁ, der Geschichtsschreiber; Pol. 2,  
 62, 2; D. Sic. 1, 9; D. Hal. öfter; untergeordnet von  
 συγγραφεύς, B. A. 734; vgl. Plut. plac. phil. 4, 1.

ἱστόριον, τό, geschichtliches Zeugniß, thatsächlicher  
 Beweis, Hippocr.

ἱστοριο-συγγραφεύς, ὁ, Geschichtsschreiber, Luc.  
 Macrob. 20, 1. d.

ἱστορι-ώδης, ες, geschichtstartig, Tzetz.

ἱστός, ὁ (ἱστημι), 1) der Maßbaum, Schiffsmaß;  
 ἱστόν στήσαν ἀείραντες, κατὰ δὲ προτόνοισιν  
 ἔθσαν Od. 15, 289; καὶ δ' ἔλον ἱστόν 496; ἐν  
 δ' ἱστόν τ' ἐτίθεντο 8, 52; ἱστὸς στήσασθαι  
 9, 77; Eur. Hec. 1263; αἰρόμενος τοὺς ἱστὸς  
 Xen. Hell. 6, 2, 29. — 2) der Webbaum, der Baum,  
 an welchem die Kette zum Weben senkrecht aufgezogen,  
 gleichsam steht, während sie bei uns wagerecht über  
 dem Brust- u. Kettenbaum aufgespannt liegt; ἱστόν  
 στήσασθαι, den Webbaum aufstellen, um das Ge-  
 webe zu beginnen, Hes. O. 777; ἱστόν ἐποιχεσθαι,  
 am Webbaum hin- u. hergehen, um so zu weben,  
 Od. 10, 221 u. öfter; ἱστῶν παλμβεταμοὶ ὁδοί  
 Pind. P. 9, 18; ἱστοῖς ἐν καλισθόγγοις Eur. I.  
 T. 221; Plat. Lys. 208 d Phaed. 84 a; — die  
 Kette, der Aufzug selbst u. das Gewebe, ἡ δὲ μέγαν  
 ἱστόν ὑφαινε II. 3, 125; Hes. O. 64; ἀλλύειν  
 Od. 24, 144; das Stück, welches auf dem Webstuhl  
 mit einem Male gefertigt werden kann, Pol. 5, 89,  
 2; τρεῖς ἡδὴ καθεῖλον ἱστὸς bei Strab. VIII, 378.  
 — Uebersr., vom Bau der Bienenzellen, Arist. H. A.  
 9, 40; öfter von Spinnen bei Sp., wie auch Bacchyl.  
 Stob. fl. 55, 3. — Bei Opp. Cyn. 1, 408 das Schien-  
 bein.

ἱστο-τίλθα, ἡ, die Weberin, Nonn. D. 6, 154.  
 37, 312.

ἱστό-τονος, über den Webstuhl gespannt, Ar. Ran.  
 1315, von Spinnweben.

ἱστο υργεῖον, τό, Weberwerfblatt.

ἱστο υργεῖν, am Webstuhl arbeiten; Soph. O. C.  
 340; Ath. XIV, 618 d.

ἱστο υργία, ἡ, das Weben, Plat. Conv. 197 a u.  
 öfter bei Sp.

ἱστο υργικός, ἡ, ὄν, zum Weben gehörig, geschickt,  
 Schol. II. 19, 332 u. a. Sp.

ἱστο υργός, am Webstuhl arbeitend, Schol. Theocr.  
 15, 80 u. a. Sp.

**ἱστο-φόρος**, einen Naß tragen, Hesych.  
**ἱστον**, ὄνος, ὁ, Ort, wo gewebt wird, Phryn.  
**ἱστωρ**, ορος, ὁ (*ἰσδέναι*), od. vielmehr nach Schol.  
 Pl. 18, 501 u. Anderen *ἱστωρ* zu schreiben, wofür  
 das abgeleitete *ἱστορέω* spricht, der Rundbige, Wif-  
 sende, kundig, Hes. O. 790, ὥδης H. h. 32, 2;  
 der Augenzeuge, Zeuge, *ἐπὶ ἱστορίᾳ πείραρ ἔλκεσθαι*  
 Pl. 18, 501, *ἱστορεῖ δ' Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα*  
*θελομεν ἄμφω* 23, 848; vgl. Soph. El. 840; *ἔχρησ*  
*de Aristarch. stud. p. 118*; *Ἐδμάνν* Att. Procr.  
 p. 689 n. 40. — Oft bei sp. D., *βιβλος ἱστορες*  
*μύθων* Antiphil. 11 (IX, 192); auch fem., *Μελπο-*  
*μένην* Ep. (IX, 505, 16). — In Prosa selten, Plat.  
 Crat. 406 b 407 c u. Sp.  
**ἱσχαδίων**, εἶδος, dim. von *ἱσκάς*, Ar. Plat. 798.  
**ἱσχαδο-κάρνα**, τὰ, getrocknete Feigen u. Nüsse,  
 Aristid.  
**ἱσχαδο-πάλης**, ὁ, Feigenhändler; Nicophon bei  
 Ath. III, 126 e; Pherecr. Poll. 7, 198.  
**ἱσχαδο-πώλης**, ἰδος, ἡ, fem. zum Vorigen, Ar.  
 Lys. 584.  
**ἱσχαδο-φάγος**, Feigen essend, Hesych.  
**ἱσχαδ-ώνης**, ὁ, Feigenläufer, Poll. 7, 198.  
**ἱσχα-αἶμος**, bluthemmend, Luc. Tim. 48, Medic.  
*φαίρμακον*; — ἡ *ἱσχ.*, eine Pflanze, die auch *ἱσχαί-*  
*μων* heißt.  
**ἱσχαίνω**, p. = *ἱσχάνω*, halten, zurückhalten, hem-  
 men; Eur. Or. 298, v. l. *ἱσχαίνω*; Theophr.  
**ἱσχαλός**, p. = *ἱσχνός*; *κρέμνον* Od. 19, 233;  
 Hippocr. u. Sp.  
**ἱσχανάα**, gehobene Form von *ἱσχάνω*, zurückhal-  
 ten, hemmen; *τὸν δ' (χευμάδδον) οὐδ' ἄρ' ἐν γέ-*  
*φυραι ἐργαζόμενα ἱσχανόωσιν* Pl. 5, 89; *ἐθέλον-*  
*τα μάχεσθαι αὐτὸν τ' ἱσχανάσσαν, ἐρητύοντο*  
*δὲ λαοί* 15, 723. — Med. sich halten, zurückhalten,  
 Pl. 12, 38; *ταυτέρη, σάμεν*, 19, 234 Od. 7, 161.  
 — Intr., anhalten, sich daran halten, wonach be-  
 gehren, *χρὸς ἀνδρομειοιο ἱσχανάα δακρύειν*,  
 sie nicht begierig, anhaltend, Pl. 17, 572, die Mütze;  
*μείνα δρόμων ἱσχανώσαν*, das Ross, 23, 300;  
*ἱσχανῶν φιλότιτος Κυθερείης* Od. 8, 288, u. so  
 einzeln bei sp. D.  
**ἱσχάνω**, verlängerte Form von *ἱσχω*, ἔχω (vgl.  
 das Vorige), fest-, zurückhalten, hemmen, *δέος ἱσχύ-*  
*νει ἄνδρας*, Il. 14, 386. 17, 747 Od. 19, 42; *τι-*  
*νός*, woran hindern, wovon abhalten, Hes. O. 497.  
**ἱσχαρίον**, τὰ, = *ἱσχίον*, Mathem. vett.  
**ἱσκάς**, ἰδος, ἡ (vgl. *ἱσχνός*), die getrocknete Feige;  
 Ar. Equ. 752; com. bei Ath. I, 27 f II, 75 b; öfter  
 in Anth.; — Feigwarze, M. Arg. 22 (Plan. 241),  
 Philp. 56 (Plan. 240). — Sprichwörtl. *ἀντ' ἱσχύ-*  
*δος, ἐπὶ τῶν μηδενὸς ἀείων*, Par. App. 1, 32. —  
 Eine Art Wolfsmilch, Theophr., Diosc. — Bei Soph.  
 frg. 699 Ath. III, 99 d der Anker des Schiffes, der  
 es festhält, von *ἱσχω*; vgl. Luc. Lexiph. 15.  
**ἱσχαδικός**, an Hüftschmerzen, Leidenweh leitend;  
 auch heilsam dagegen, Diosc. u. a. Medic.  
**ἱσχαϊκός**, dasselbe, Ath. XIV, 624 a u. sp. Medic.  
**ἱσχιάς**, ἰδος, ἡ, die Hüften betreffend, bef. sc.  
*νόσος*, Hüftschmerzen, Leidenweh, Hippocr. u. a. Medic.  
**ἱσχίον**, τὸ (verwandt mit *ἱσχύς* u. *ἔς*), eigl.  
 das Hüftgelenk, die Höhlung im Hüftknochen, die  
 Hüftspanne, in der sich der Oberschenkelknochen dreht,  
 auch *κοτύλη* genannt; *τῷ βάλει Αἰνείας κατ'*  
*ἱσχίον, ἐνθα τε μηρὸς ἱσχύω ἐναστρέφεται, κο-*  
*τύλην δὲ τέ μιν καλεῖουσιν* Il. 5, 305; gew. die

Hüfte selbst, 11, 339 Od. 17, 234; im p.  
 Ober u. Edwen Pl. 8, 340. 20, 170, währt  
 Arist. H. A. 4, 10 sie nur der Mensch hat;  
*μηρῶν ἐς τε τὰ ἱσχία καὶ τὰς λαπάδας*  
 75; *τὰ σκέλη καὶ τὰ ἱσχία πρὸς τὴν γ-*  
*σας* Plat. Phaedr. 254 c; Hippocr. u. Sp.,  
 H. A. 7, 8.  
**ἱσχυο-βραγύς**, ἡ, ὄν, lendenstark, hinten  
 mit geducktem Hüftknochen; — *εὐχός*,  
 bischer Vers, der an einer der Stellen, die  
 Spondeus nicht duldet, bef. in dem fünften  
 nen Spondeus hat (vgl. *χολαμβός*), Gram.  
**ἱσχυαίνω**, trocknen, dörren, Her. 3, 24;  
 mager machen, Hippocr.; *καὶ ἰσχύα σ' ἱσ-*  
*ἀπάξομαι κάτω* Aesch. Eum. 257; übertr.,  
*σφοργῶντα θυμὸν ἱσχυαίνῃ βίᾳ*, im Zu-  
 ten, unterdrücken, Prom. 380; vgl. *ἱσχυαί-*  
*ναι* Ar. Ran. 941; Eur. Or. 298; f. auch *ἱσχυ-*  
*αίων καὶ ἱσχυαίων* Plat. Gorg. 521 e;  
**ἱσχυαλός**, = *ἱσχαλός*, Eust.  
**ἱσχυαναις**, ἡ, das Trocknen, die Abmagerung  
*ἱσχυαντικός*, trocknend, abmagernd, Arist.  
 5, 40.  
**ἱσχυασία**, ἡ, = *ἱσχυανσις*, Arist. m.  
 8, 6.  
**ἱσχυασμός**, ὁ, dasselbe, Hippocr.  
**ἱσχυο-τελέω** mit dünner, feiner Stimme  
 findig reden, Sp.  
**ἱσχυο-καλαμ-όδης**, ες, mit feinem, spitzem  
 Schol. Pl. 18, 576.  
**ἱσχυο-λόγος**, mit dünnen Stiefeln, Sp.  
**ἱσχυο-λόγος**, ὁ, spitzfindiger Schwätzer,  
*ἐπιστάτης*.  
**ἱσχυο-λογέω**, = *ἱσχυοπέω*, Sp., mit Ei-  
**ἱσχυο-λογία**, ἡ, feine, spitzfindige Rede.  
**ἱσχυο-λόγος**, fein, spitzfindig redend, Cyril  
**ἱσχυο-μύθος**, = *ἱσχυολογέω*, Sp.  
**ἱσχυο-μύθος**, ἡ, = *ἱσχυολογία*, Sp.  
**ἱσχυο-πάρεος**, mit mageren Waden, γρ.  
 ad. (App. 336).  
**ἱσχυο-ποιέω**, mager machen, Sp.  
**ἱσχυο-ποιός**, mager machend, Sp.  
**ἱσχυό-πους**, ὁδός, mit dünnen, schlanken  
 Schol. Od. 9, 464.  
**ἱσχνός**, ἡ, ὄν, dürr, trocken, mager;  
*ἱσχνοὶ καὶ σφηκώδεις* Ar. Plat. 561; *ἱσ-*  
*καὶ ἄνθρωποι* Plat. Legg. II, 865 e; *κύνες* I  
 422 d; Sp., *ἱσχναὶ καὶ διακύνες* Ezech.  
 den *ὀγκώδεις καὶ πολυτροφοί*, Plat. L  
 Ggfr. παχεῖα Rufin. 4 (v, 37); vgl. M. Arg.  
 (v, 102); *εὐρός*, dem *χλωρός* entgegset, Pol.  
 — Vom Pulse, dem *ἀδρός* entgegset, Me-  
 Uebertr. von der Stimme, *ἱσχνὸν φέγγεσθ*  
*μικρὸν* entsprechend, Luc. Nigr. 11; vom mi-  
 u. schriftlichen Ausdruck, kurz, gedrängt, ten-  
 dieciend genus der Lateiner entsprechend, Rheett.;  
*εἰπεῖν*, mit dürren Worten, ohne tetnerisch  
 schmückung sprechen, Pol. 1, 2, 6.  
**ἱσχνο-σκέλης**, ες, dünnbeinig, D. L. 5,  
 Sp.  
**ἱσχνότης**, ητος, ἡ, die Trockenheit, M.  
*τοῦ σώματος* Arist. H. A. 7, 1; öfter bei  
 die. — Bei den Rheett. Gedrängtheit, Kürze, t.  
 — In der Aussprache, das Verbeissen, Auslassen  
 Buchstaben mit zu engem Munde, Ggfr. *πλαται*  
 Quint. 1, 5, 32.

**Ἰσχυοῦργης**, *εἰς*, fein gearbeitet, Schol. Soph. Trach. 611.

**Ἰσχυο-φωνία**, eine dünne, feine Stimme haben, Sp.

**Ἰσχυο-φωνία**, *ἡ* feine, schwache Stimme, schwaches, leises Sprechen, Hippocr. u. a. Medic. Auch das Anstoßen, Stottern im Sprechen, Arist. probl. 11, 30.

**Ἰσχυό-φωνος**, mit dünner, feiner Stimme, feinsingend; Plut. Symp. 8, 3, 2; Medic.; — im Sprechen anstoßend, flotternd, flammelnd, *ἰσχυ. καὶ τραυλός* Her. 4, 155; Hippocr. u. Sp.; vgl. B. A. 100, 12 u. Arist. probl. 11, 35, wo es erkl. wird *ὅτι ἰσχυοῦνται τοῦ φωνεῖν*, daher auch (z. B. von Vögl. bei Her.) *ἰσχυόφωνος* geschrieben wird.

**Ἰσχυός**, dünn, trocken, mager machend, Arist. probl. 5, 40 u. Sp.

**Ἰσχυοτικός**, = *ἰσχυαντικός*, Diosc.

**Ἰσχυομένος**, adv. zum part. praes. von *ἰσχω*, jurückgehalten, aufgehalten, *καὶ ἐμποδιζομένως πορεύεσθαι* Plat. Crat. 415 c.

**Ἰσχυοῦν**, an Harnverhaltung leiden, sp. Medic.

**Ἰσχυοῦν**, *ἡ*, Harnverhaltung, Harnweg, Medic.

**Ἰσχυό-φωτος**, v. l. für *ἰσχυόφωτος* wird.

**Ἰσχυήσεις**, *ἡ*, die Behauptung, Hippocr., soll wohl *ἰσχυήσεις* heißen.

**Ἰσχυρία**, desiderat. zu *ἰσχυρίζομαι*, Lust haben zu behaupten, Galen.

**Ἰσχυρίζομαι**, dep. med., fut. att. *ἰσχυρισομαι*, sich hart, fest machen, zeigen, sich tapfer halten; *εἰς τοὺς ἀσθενεῖς* Arist. Eth. 4, 3; von den Athleten *ἀελ. H. A. 15, 15*; sich worauf verlassen, *τῷ σώματι ἰσχυρισσάσθαι* Plat. Gorg. 489 c; *διαδήκας* Is. 1, 3; *νόμῳ* Dem. 33, 27; *τῷ δὲ* Lys. 13, 85, vgl. 6, 35; *ἰσχυρὸς*; *οἱ ἀπὸ χρησμάτων τὴν ἰσχυρισσόμενοι* Thuc. 5, 26; bef. mit Worten, fest u. fest behaupten, verklären, Antiph. 5, 76; *περὶ τίνος*, Plat. Soph. 249 c; *ὡς οὐκ ἔστι* Theaet. 172b; *καὶ τοῦτο, δὲ μάλιστα κλέων ἰσχυρίζεται ἐς τὸ λοιπὸν ἐμφέρον ἔσεσθαι* Thuc. 3, 44; *ταῦτα λέγων ἰσχυρίζετο* 7, 49, vgl. 6, 55; *ἰσχυρὸς*, öfter; *ἰσχυριστέον*, man muß behaupten, Plat. Rep. VII, 533 a. — Bei Xen. Cyr. 6, 4, 18 pass., *ἰσχυρίζομενος ὅφ' ἰσπων σίδηρος*, welches durch Pferde seine Kraft erhält.

**Ἰσχυρικός**, von der Art eines *ἰσχυρός*, hart; *ἰσχυρικώτερος*, nach den besseren mss. für *ἰσχυρότερος*, Plat. Theaet. 169 b; vgl. B. A. 100, 15.

**Ἰσχυρίσκος**, *ὁ*, dim. zu *ἰσχυρός*, ein Starrköpfiger, Alexis bei Phot. u. B. A. 100, 13, wahrscheinlich f. *ἰσχυρικός*.

**Ἰσχυριστικός ἔχω**, = *ἰσχυρίζομαι*, Galen.

**Ἰσχυρο-βελής**, *εἰς*, vortrefflich, f. *ἰσχυρὸς* bei Ath. 627 f.

**Ἰσχυρο-γνώμων**, hartes Sinnes sein, Sp.

**Ἰσχυρο-γνώμων**, *ἡ*, fester, harter Sinn, Ios. 11. a. Sp.

**Ἰσχυρο-γνώμων**, *ονος*, fester, harter Sinnes; Arist. Eth. 7, 10; D. L. 2, 24.

**Ἰσχυρό-δετος**, festgebunden, Schol. Aesch. Prom. 146.

**Ἰσχυρο-θώραξ**, *ἄκος*, mit festem Harnisch, Hesych., Erkl. von *χαλκοχίτων*.

**Ἰσχυρο-κάρδιος**, festes Herz, Erkl. von *τλήθυμος*, Hesych.

**Ἰσχυρο-πάθος**, Schwere leiden, Schol. Arat. Phaen. 71.

**Ἰσχυρο-πλήκτης**, *ὁ*, hart schlagend, Hesych.

**Ἰσχυρο-ποιός**, festmachen, *τὴν δύναμιν* D. Sic. 17, 65, pass. *τῆς δυναστείας ἰσχυροποιουμένης* 14, 9; Plut. plac. philos. 2, 24; auch = mit Gründen bekräftigen, Pol. 28, 17, 7.

**Ἰσχυρο-ποιοῦν**, *ἡ*, das Festmachen, Bekräftigen, Clem. Al.

**Ἰσχυρο-ποιός**, fest machend, Schol. Il. 8, 505.

**Ἰσχυρο-πότης**, *ὁ*, harter Trinker, Hesych., Erkl. von *ζαπότης*.

**Ἰσχυρό-πους**, *ποδός*, hartfüßig, Schol. Od. 10, 218 u. a. Sp.

**Ἰσχυρο-πράγμων**, *ονος*, hart, mutthige Thaten verrichtend, Erkl. von *ὀρειμοεργός*, Schol. Il. 5, 403.

**Ἰσχυρό-βίος**, mit harter, fester Wurzel, Theophr.

**Ἰσχυρός** (*ἰσχύς*), hart, kräftig, mächtig; *ἰσχυρά διὸς ἄλογος* Aesch. Suppl. 298, vgl. Pers. 302; *ἀνὴρ* Soph. Phil. 933; *πόλις* Eur. Suppl. 447; Ar. Ach. 588; *νόμος* Her. 7, 102; gewaltig, heftig, groß, *στοδότην* 1, 22, *ἀναγκαῖα* 74, *τιμωρίας* 4, 205, *δυνάμεις* 8, 12; *τὸ ἰσχυρόν*, die Stärke, 1, 76, 136; *κατὰ τὸ ἰσχυρόν*, mit Wassergewalt, 9, 2; *μύχη* Plat. Charm. 153 b, der *ἰσχυρότατοι* den *ἀσθενέστατοι* gegenübersteht, Rep. IV, 432 a (wie Xen. Cyr. 7, 5, 85); *ἰσχυρόν καὶ δειλόν* Phaedr. 273 b; *ἰσχ. γέλως* Rep. III, 388 e; *φιλα* Phaedr. 233 c; *ἐπισυμύει* Rep. VIII, 560 b; *διαβολή* VI, 489 d; *ἡμερος* Legg. IX, 870 a; *χειμῶν* Xen. An. 5, 8, 14; *χωρία*, durch Natur od. Kunst feste Plätze, Xen. An. 4, 6, 11. 5, 2, 7; *πρὸς τοῖς ἰσχυροῖς* Hell. 4, 6, 9; *ἰσχυράν* *ἔβριον ἐφ' ἧν* *ἔργον παρασκευάζων* Aesch. 3, 89; *χθών*, hart, Aesch. Pers. 310. — Adv. sehr, gewaltig; *ἔθνος μέγα ἰσχυρὸς* Her. 4, 183; *διώρυγες βαθεῖαι ἰσχ.* Xen. An. 1, 7, 15; *ἡδεσθαι* Cyr. 8, 3, 44; *ὀργίζεσθαι* An. 1, 5, 11; *φυλάττειν* 6, 1, 11; *ἐπιτίθεσθαι* 4, 1, 16; *κολάζειν* 2, 6, 8. Bei Solgen oft.

**Ἰσχυρο-σώματος**, von hartem Körper, Schol. Opp. Hal. 1, 360.

**Ἰσχυρότης**, *ητος*, *ἡ*, Stärke, Kraft, Philo.

**Ἰσχυρό-φρων**, *ον*, hart, mutthig, Sp.

**Ἰσχυρό-φωνος**, von harter Stimme, Sp.

**Ἰσχυρό-χρως**, *ωτος*, von harter Haut, Erkl. von *ταλαίριμος*, Schol. Il. 5, 289.

**Ἰσχυρό-ψυχος**, von harter Seele, Apoll. L. H. Iphig. 105.

**Ἰσχυρόν**, hart, fest machen, bekräftigen, Sp., wie Ios.

**Ἰσχύς**, *ὄος*, *ἡ* (vgl. *ἰς*, *ἰσχω*), Stärke, Kraft; Hes. Th. 146. 823; *ἀμαί ἰσχύος* Pind. Ol. 1, 96; *ἰσχύος ἔργον* I. 3, 86; *ἔστι θεοῖς δ' ἔτ' ἰσχύς καθυπερτέρα* Aesch. Spt. 208; *βασιλεία γὰρ διόλωλεν ἰσχύς* Pers. 582; *κατ' ἰσχύν*, im Ggß von *δόλῳ*, Prom. 212; *ὀρεῖς τὴν δέων ἰσχύν*, üss Soph. Ai. 118; Eur.; in *ἡρώε*, *σώματος* Plat. Rep. VI, 491 c, *καὶ ῥώμῃ* Legg. VIII, 833 a, *ἡρώε* *ἀσθένεια* Gorg. 496 b; wie *ἰσχύες* *καὶ ἀσθένεια* Rep. X, 618 d; Xen. u. Solgen. Von der Heftigkeit eines Plazes Thuc. 4, 35; *ἰσχύς μάχης*, *ἐλπίδος*, 2, 97. 4, 65. — [Y ist in den zweifelhafte Casus lang, außer Pind. N. 11, 31 *ἰσχύν*, in den dreifelhafte kurz.]

**Ἰσχύς**, *ἡ*, das Starksein, die Macht, Philo.

**Ἰσχυτήριος**, stärkend, Hippocr.

**ἰσχύω** (*ισχύς*), stark sein, muthig, gewaltig sein; *ἐπὶ τινι* Pind. frg. 13; *μηδὲν μείον ἰσχύσειν Διός* Aesch. Prom. 508; Eum. 591; *δε μέγιστον ἰσχύος στρατόν* Soph. Ai. 495; auch von *ἑαίειν*, *τάληθες γὰρ ἰσχύον τρέφω* O. R. 356; Ar. Vesp. 357; *καὶ θυγαίνειν* Xen. Cyr. 6, 1, 24; *ἐκ τῆς νόσου* Hell. 6, 4, 18; *ἰσχύειν τινί*, wodurch mächtig, stark sein, Thuc. 2, 13, 3, 140; *πρὸς τοὺς πολέμους* 3, 46; Kraft haben, gelten, *ἐν ᾧ ἂν πόλει αἱ γινόμεναι δίκαι μηδὲν ἰσχύωσιν* Plat. Crit. 50 b, vgl. Polit. 294 a; *λόγοι* Lys. 4, 12; *ἡ κατηγορία ἰσχύει παρὰ τοῖς ἀκούουσιν* Aesch. 2, 2, der auch *ἰσχύει καὶ σύνηθες ἐγένετο λέγειν* vrbt. 1, 165; *πλείστον ἰσχύσαι παρὰ τινι*, bei Einem sehr viel vermögen, gelten, Dem. 38, 20; Plat. Pomp. 2. — [*ἰσχύς* mit *furgem* v. Asclepd. 19 (v, 167), u. *ἰσχύς* Mel. 53 (v, 212).]

**ἰσχω**, verhielte Form von *ἔχω*, nur praes. u. imperf., halten, anhalten, zurüchhalten, hemmen, Hom. u. Folgende; *τινὰ τινος*, II. 5, 90; vgl. Eur. Hel. 1656; *οὐδ' ἀρ' ἔτι Ζεὺς ἰσχεν ἰὸν μίνος* Hes. Th. 687; *ἰσχειν δ' οὐκέτι πηγὰς δύναμαι δακρύων* Soph. Ant. 796; *φθόνον, αἰετοῦ ῥόμβρον*, Pind. P. 9, 29 I. 3, 65; *ἰσχε στόμα* Eur. Herc. Fur. 1244; *μηδὲν ἡμᾶς ἰσχύτω* Ar. Vesp. 1284; *ἰσχω τινά τι* — Her. 1, 158; *καὶ ἐμποδίσω* Plat. Crat. 416 b; *ἔτι τὸ ἰσχον εἶη*, was das Hinderniß sei, Xen. An. 6, 3, 13; *festhalten, halten, λαβὼν ἰσχε* Soph. Ai. 574; *ἐπιστήμην*, im Ggß von *ἀφίεναι*, Plat.; — *παῖδας*, Kinder haben, bekommen, Her. 5, 41; *ἐν γαστρὶ ἰσχειν*, schwanger sein, Hippocr.; — das Schiff wohin halten, anlanden, Ap. Rh. 2, 389; Thuc. 7, 35, 2, 91. In den andern Wdtn von *ἔχω* ist es selten gebraucht (f. *ἔχω*), z. B. *εὖ ἰσχον τὸ σῶμα* Plat. Rep. III, 411 c; *πράγματα χαλεπώτερον ἰσχοντα* Thuc. 7, 50. — Med. an sich halten, *ἰσχεσθ' Ἀργεῖοι, μὴ φεύγετε* Od. 24, 54, vgl. II. 2, 247; *ἰσχεσθε πολέμων*, laßt ab vom Kampf, Od. 24, 531. So auch act., sc. *ἐαυτόν, ἰσχε* Aesch. Ch. 1048, halte dich, bleibe; *χειμῶνος ἰσχουσιν οἱ ποταμοὶ ὀλίγοι τε γήγονται* Arr. An. 5, 9, 8. — Pol. 5, 26, 13 *τάλαντον ἰσχειν*, halten, werth sein; — *ἰσχετο ἐν τούτῳ*, dabei blieb es, es blieb beim Alten, der Wertsach sam nicht zu Stande, Xen. An. 6, 1, 9.

**ἰσωνία**, ἡ, gleicher Kauf, Ar. Pax 1193; vLL. *ισοτιμία*.

**ἰσωνυμία**, ἡ, Gleichnamigkeit, Apoll. Dysc. de pron. 269.

**ἰσώνυμος**, gleichnamig, Pind. Ol. 9, 69.

**ἰσως**, adv. zu *ἴσως*, gleich, gleichmäßig; *ἴσως ἀσκέται* Plat. Legg. VII, 805 a; *τὰς τιμὰς τε καὶ ἀρχὰς ὡς ἰσάτατα ἀπολαμβάνοντες* v, 744; Folgte einzeln, *διαδοὺς τὴν λείαν ἴσως τοῖς στρατιώταις* Pol. 3, 76, 13; — billig, recht, *οὐτε συμφορῶς οὐτ' ἴσως οὐτε καλῶς προεῖσθε Φωκίας* Dem. 5, 10, *τὰ ἐν ἑαυτοῖς ἴσως διοικεῖν* 3, 26; *καὶ δικαίως* Dion. Hal. 10, 40. — Gem. = wahrscheinlich, was Einem leicht so scheint, von ungewissen Dingen, mit attischer Urbanität aber auch oft eine gemilderte Behauptung enthaltend, bes. beim opt. potent.; *ἀμφισβητοῦντες προσετίθεσαν ἀεὶ τὸ ἴσως καὶ τάχα* Arist. rhet. 2, 15; *ἀρχαί' ἴσως σοι φαίνονται λέγειν* τάδε Aesch. Prom. 317; *ἴσως ἂν ἔλθοι* Spt. 689; *ἴσως γὰρ οὐκ ἀήκους* Soph. Phil. 599; Eur. I. A.

1055; *τοῦτο δ' ἴστω ἴσως ἀληθές* Plat. Phaed. 67 a; *ἴσως δὲ καὶ δίκαιόν ἴστω* Xen. An. 3, 1, 37, was er für ausgemacht hält, vgl. 3, 2, 36; *ἴσως μὲν — ἴσως δὲ* Cyr. 4, 3, 2. — Plat. Legg. XII, 965 c steht es dem *ὄντως* entgegen. — Bei Zahlwörtern = ungefähr, Ar. Plat. 1058; Demoz. bei Ath. I, 15 b; Plat. Ag. 5.

**ἴσως**, ἡ, das Gleichmachen, die Gleichung, Glos. **ἰταλός**, ὁ, das Kalb, vitulus, Hesych.; vgl. Helan. bei D. Hal. 1, 35.

**ἰταυόμαι**, ein *ἰταμός* sein, sich wie ein dreifß, jeder Mensch beitragen, Sp.

**ἰταμία**, ἡ, = *ἰταμότης*, LXX.

**ἰταμός** (*εἶμι*, vgl. *ἴτης*), der dreifß darauf *ἰσέχῃ*, *ἰσέ*, verweigen, *ἰταμόν καὶ τολμηρόν ἢ πονηρίαν*, im Ggß von *βραδύ καὶ ἀννηρόν*, Dem. 25, 24; *πρὸς τα*, Arist. probl. 29, 1; Sp., wie Plat. Galh. 25, *τὸ ἰταμόν τῆς ψυχῆς* Rom. 7, Redheit, Unerschiedenheit. — Unverschämtheit, *κύνες* Ar. Ran. 1292. — Adv., *ἰταμώτερον ἅμα καὶ θάττον τοῦ διωτοῦ* *πρὸς πάσας τὰς πράξεις φερόμενον*, ungesonnen, Plat. Legg. VI, 773 d; Dem. u. Folgte.

**ἰταμότης**, ητος, ἡ, die Dreifßigkeit, Redheit; *καὶ δριμύτης* Plat. Polit. 311 a; Sp., wie Polem. 2, 8; Unverschämtheit, Pol. 12, 10, 4.

**ἰτέα**, ἡ, ion. *ἰτέη* u. *ἰτέη*, Ap. Rh. 4, 1428 (vgl. *vimen*, vico), die Weide, der Weidenbaum, II. 21, 850; *ὠλεσάκαρπος*, weil sie keine Frucht tragen, Od. 10, 510; Her. 1, 194; Sp.; *τανυμήκεες* Thall. 3 (VI, 170). — Ein von Weidenruten geflochtenes Schilde, mit *ἑξ* überzogen, *κατάχαλκος* Eur. Heracl. 376, *χαλκόνωτος* Troad. 1193, vgl. Suppl. 695 Cycl. 7 u. Ar. bei Eust. 911, 63.

**ἰτέινος**, von Weiden gemacht, geflochten; *ῥάβδος* Her. 4, 67; *σάκεα* Theocr. 16, 79; Theophr.

**ἰτέων**, ὄνος, ὁ, ein Weidenbisch, Geopon.

**ἰτηλος**, soll Aesch. frg. 32 für *ἔμμοнос* gebraucht haben, von vLL. *οὐκ ἔξῆτλος* erstl., *πανδ* haft.

**ἴτης**, ὁ (*εἶμι*, vgl. *ἰταμός*), der dreifß, *ἰσέ* auf Etwas *ἰσέχῃ*, auch *ἰσέχῃ*, frech, unverschämmt, Ar. Nubb. 445, neben *θρασυς, τολμηρός, Schol. ἀναδής*. Bei Plat. neben *ἀνδρείος καὶ σύντονος*, Conv. 203 d, vgl. Prot. 349 e; Sp., D. Cass. 55, 18 *ἴτης καὶ πολυπράγμων*.

**ἰτητόν**, = *ἰτέον*, man muß gehen, Ar. Nubb. 131 Diphil. B. A. 100.

**ἰτητικός**, = *ἴτης, ἰταμός*; Arist. Eth. 3, 8 *ἡ τιμωτάτων ὁ θυμὸς πρὸς τοὺς κινδύνους; ἐμ* sein bei Sp.

**ἰθόλη**, ἡ, ion. = *διφθέρα*.

**ἴτον**, τό, ein Erdschwamm, Theophr.

**ἰτός**, gangbar, ἡ οὐπω πρὶν *ἰτῇ ὁδός* Leon. T. 68 (VII, 480), *ἴτην* f. l.

**ἰτρίνεος**, aus *ἑσάμ* u. *ἑονίγ* gemacht, *ποπάδε* Crinag. 6 (VI, 232).

**ἰτριον**, τό, gew. im plur., eine Art Kuchen, mit *ἑσάμ* u. *ἑονίγ* bereitet, Ath. XIV, 646 d, vgl. II. 472 e; Soph. frg. bei Ath. a. a. O.; Ar. Ach. 1057; D. Hal. 1, 55. Den Accent bestimmt so Ar. cad. p. 119, also nicht *ἰτρίον*.

**ἰτριο-πώλης**, ὁ, Kuchenhändler, Poll. 7, 30.

**ἰτρίς**, ἴδος, ἡ, = *ἴτριον*, Eust. 1632.

**ἴττω**, ἔδοτ. = *ἴτω*, imperat. von *οἶδα*; *ἴτω Ζεὺς, ἴτω Ἡρακλῆς*, Ar. Ach. 910; vgl. Plat. Epist. VII, 345 a.

**Ἰτυς**, *vos*, ἡ (λέναι, vgl. auch *λέα*), die Run-  
ig, der Umkreis; bei Hom. der Kreis des Rades,  
Helgen, II. 4, 486. 5, 724; der Schildrand, Hes.  
314; ἀσπίδας Ἰτυς οὐκ ἔχουσας Her. 7, 89;  
ἀδελφὴ τοῦ Ἰτυς, γοργωπὸν πάλλονσαν Ἰτυν  
r. Ion 210; Troad. 1197; so auch Xen. An. 4,  
12 u. Mnase. 3 (VI, 264). Bei Anacr. 15,  
, Ἰτυς κελαινὴ βλεφάρων, der Bogen, die Wölb-  
ng der Augenbrauen.

**Ἰδ**, Interjection der Verwunderung, Gramm.

**Ἰγγυκός**, zauberisch, Sp.

**Ἰγγή**, ἡ, das Geschrei; καὶ στόνος, vom Klage-  
thei des Philoklet, Soph. Phil. 741; Jauchzen,  
εὐβαρόφωνος Ὀστ. bei Her. 9, 43. Vom Zi-  
en des Vassillien, Nic. Ther. 400, u. der Schlange,  
p. Hal. 1, 565. Bei B. A. 267, 12 werden  
καὶ als γυναικῶν οἰμαγὰι καὶ θρήνοι erkl.  
[I ist bei den sp. Ep. lang.]

**Ἰγγυός**, ὁ, das Geschrei; Jubelgeschrei, Jauchzen,  
18, 572; Wehgeschrei, Klage, Ἰγγυοῖσι βόσκε-  
κίαι Aesch. Ch. 28, τί δὲτ' Ἰγγυῶν ἦδ'  
εἶτο συμφορὰ Eur. Heracl. 127. [I bei Hom.  
ng.]

**Ἰνγέ**, Ἰνγγος, auch Ἰνγέ geschrieben, ἡ, der Wende-  
de, ein kleiner Vogel, nach seinem Geschrei (Ἰνγῶ)  
nennt, Arist. H. A. 2, 12 Ael. N. A. 6, 19. Auf  
nen metallenen Kreisel ob. ein Rad gebunden u.  
mgedreht, galt er bei den Zauberinnen des Alter-  
nms für einen wirksamen Liebeszauber, φιλτρον,  
f. um einen ungetreuen Liebhaber zurückzuführen,  
heocr. id. 2; Ep. ad. 113 (v. 205); οὐκ ἀνευ  
τελλῶν φιλτρῶν τε καὶ ἐπωδῶν καὶ Ἰνγγῶν  
en. Mem. 3, 11, 17; Ἰνγγα ἔλκειν ἐπὶ τινι, den  
zauberkreisel gegen Einen umbrechen, einen Geliebten  
erzubaubern, ib. 18; Ἰνγ. Zauberreiz, Liebreiz, he-  
iges Verlangen wonach, Ἰνγγι ἔλκομαι ἡτορ Pind.  
i. 4, 35, ποικίλιν Ἰνγγα ζεύξασα P. 4, 214;  
ἡ πρώτος τῶν Ἑλλήνων τῇ σῇ ληφθέντες Ἰνγγι  
Ar. Lys. 1110; Ἰνγγες Plat. non posse 11; ὥσπερ  
ἐπὶ Ἰνγγος τῷ κάλλει ἐλκόμενος Luc. dom. 13.  
I ist bei Pind. u. Ep. lang.]

**Ἰνγῶ** (ein Naturlaut, wie ἰού, ἰώ, ἰύ), fut. ἰνγῶ,  
thien, laut rufen; II. 17, 66 Od. 15, 162, von dem  
Schreien eines Thieres durch lautes Schreien; ἰνγῶν  
ἐκωνήτω ἄγες Pind. P. 4, 237; so von lautem,  
ellem Klagegeschrei, ἰνγ' ἀποτμον βοῶν, Aesch. Pers.  
272; ὀμφάν Suppl. 789; ἰνγῶ καὶ βόα 853; βοῶν,  
ἴων Soph. Trach. 784; Callim. in VLL.; vom  
Summen der Bienen, Qu. Sm. 1, 440; von Eulen,  
Poll. 5, 89. [I bei Hom. u. Pind. lang, bei den Al-  
tern kurz.]

**Ἰνγῆς**, ὁ, der Schreier, Lärmer, auch der Pfeifer,  
Theocr. 8, 30, in der Form Ἰνγῆς.

**Ἰθυμός** (ἴθυ — τιμάω? schlecht von θυμός ab-  
geleitet), 3, auch 2 Endgn, durch seine Kraft in An-  
schen stehend, gewaltig; ehrendes Beiwort der home-  
rischen Göttern, II. 23, 511 Od. 4, 365 u. öfter;  
Jupiter, Od. 10, 534. 11, 47; neben μέγας u. ἀγανός,  
I. 4, 534; Δύκιος, 12, 417; ἐν πολλοῖσι καὶ ἰ-  
θυμοῖσι ἀνίστανται Od. 19, 110; μάχεσθαι 16,  
144; von einzelnen Theilen des Körpers, κρατὶ ἐν'  
πείμῃ II. 3, 336, ὄμοι 18, 204, ἰθυμους κε-  
καλός, 11, 55, wie ἰθυμοῖσι ψυχαί 1, 3, tapfere  
Seelen, d. i. Seelen der Tapferen; das fem. ἰθυμῆ  
u. Hom. nur bei Frauen, ἀλοχος II. 5, 415. 19,  
16, vgl. Od. 10, 106. 11, 287. 16, 332, in allge-

meiner ehrender Widg, wader, tüchtig; βοῶν ἰθυ-  
μα κάρηνα II. 23, 280; von einem gewaltigen  
Strome 17, 749. — Sp. D., D. Per. 655 Qu. Sm.  
13, 334. — Den superl. ἰθυμότητος erwähnt  
Suid.

**Ἰθυ**, eigtl. alter Casus von ἴς, mit Digamma, nach  
Schol. II. 1, 151 für ἰνόφι, Andere nehmen es für  
das neutr. eines alten Adjectivs ἴθης; mit Gewalt,  
mit Macht, kräftig, gewaltig; ἀνάσσειν, mit  
Macht herrschen, II. 1, 38; ἀνδράσιν ἴθυ μάχε-  
σθαι 1, 151; βοός ἴθυ παμέναιο 3, 375; ἀνίρι  
ἴθυ δαμῆναι 19, 417, vgl. Od. 18, 156; ähnlich  
bei sp. Ep. Häufig in nom. pr., wie ἰθυδάμας,  
ἰθυκλῆς.

**Ἰθυ-γένητος**, mit Kraft erzeugt, poet. bei Euseb.  
praep. ev. 13, 12, 28.

**Ἰθιος** (ἴθι), stark, kräftig; bei Hom. ἴθια μῆλα,  
die starken, wohlgenährten Schaafe; wunderbar Hesych.  
ἀπὸ τοῦ ἰέναι σφοδρῶς ἢ σκιρτᾶν, E. M. ἰχυ-  
ροποιὰ τῶν ἰσθύντων, Suid. ἰχυρῶς βαδί-  
ζοντα.

**Ἰθύη**, ἡ, = Ἰσίδη, Suid.

**Ἰθυον**, τό, eine Gemüßerpflanze, ἐκ τῶν ἰθύων Ar.  
Th. 910, Schol. λάχανον τι ἄγριον.

**Ἰχθῶα**, ἡ, ion. Ἰχθύη, die getrocknete Haut des Fi-  
sche ῥίνη, die man zu Raspeeln brauchte, Hippocr.,  
Galen.

**Ἰχθυάζω**, fischen, δε' Ἰχθυάζετο Apollids. 26 (VII,  
693).

**Ἰχθυάριον**, τό, dim. von Ἰχθύς, Fischlein, nur  
Conj. für Ἰχθυήριον bei Diphil. Ath. VI, 228 b.

**Ἰχθυάω**, fischen; Ἰχθυάσσκον γναμπτοῖς ἀγ-  
κίστροισιν Od. 4, 368, vgl. 12, 95; Hes. Sc. 209;  
sp. D., Opp. Hal. 1, 426; auch med., Lycophr. 46.

**Ἰχθυ-βολεύς**, ὁ, = Ἰχθυόβολος; Hes. bei Ath. III,  
116 b; Ep. ad. (X, 9); Leon. Tar. 93 (VII, 504);  
Nic. Th. 793.

**Ἰχθυ-βόλεα**, Fische werfen ob. fischen, d. i. fangen,  
Bian. 2 u. Antiphr. 42 (IX, 227. VII, 635).

**Ἰχθυ-βόλος**, Fische werfend ob. fischend, d. i. sie  
mit der Harpune, dem Dreizack fangen; μηχανά  
Aesch. Spt. 123; θήρα, αἰθυσια, Ep. ad. 129. 128  
(VI, 24. 23); δειπνα Opp. H. 3, 18; subst. der  
Fischer, Ernst. u. A.

**Ἰχθυ-βόρος**, Fische essend, λαρίδες Leon. Tar. 74  
(VII, 652).

**Ἰχθυ-βοτος**, von Fischen beweidet; νομαί Opp. Hal.  
2, 1; Nonn. par. 21, 14.

**Ἰχθυ-γόνος**, Fische erzeugend, Sp., wie Nonn. D.  
26, 275.

**Ἰχθύδιον**, τό, dim. von Ἰχθύς, Fischlein; Ar. frg.  
344; Mnesim. Ath. VIII, 359 c; Arist. H. A. 2, 14  
u. Sp. [Bei Arcestr. Ath. VII, 311 c u. Luc. ep.  
20 (XI, 405) ist v. furq.]

**Ἰχθυ-δόκος**, στυρίδες Leon. Tar. 25 (VI, 4), Fi-  
sche enthaltend, aufnehmend.

**Ἰχθυήματα**, τά, eigtl. Fischschuppen, bei Hippocr.  
λεπίσματα γλοιῶν, Erotian. erkl. ῥινίσματα, Ras-  
pelspäne.

**Ἰχθυήρος**, die Fische betreffend; πινυκλῆκος, Fisch-  
schüssel, Fischbrett, Ar. Plut. 814; σπυρίς Poll. 6,  
94; ζωμός Luc. Lex. 5; vgl. Ἰχθυάριον.

**Ἰχθυῖα**, ἡ, der Fischfang, Procl.

**Ἰχθυικός**, = Ἰχθυήρος, LXX. u. a. Sp.

**Ἰχθυίνος**, dasselbe, εἰλαῖον Ael. H. A. 17, 32.

**Ἰχθυ-κέντρον**, τό, = Ἰχθυόκέντρον, Poll. 10, 133.

**ἰχθυο-μύδων, οντος, ὁ,** Fischeberrichter, der Delphin, Marc. Sid. 54.

**ἰχθυο-νόμος,** dasselbe, so heißen die Delphine Opp. Hal. 1, 643.

**ἰχθυο-βολεύς, ὁ,** = *ἰχθυοβόλος*, VLL.

**ἰχθυο-βόλος,** = *ἰχθυοβόλος*, Eust.

**ἰχθυό-βρωτος,** von Fischen gestreift, Plut. Symp. 4, 4, 2.

**ἰχθυο-αἰθή, ἐς,** fischartig; *λαπίδος σιδηρέης ἰχθυοσιδήρος* Her. 7, 61.

**ἰχθυόας, εσσα, εν, fischreich;** *πόντος* II. 9, 4; *Ἑλλήσποντος* 380; *ἰχθυόοντα κέλευθα* Od. 3, 177, die Fische des Meeres; *μυχός* Ar. Th. 324; sp. D., *τὸν ἐκ πελάγους ἰχθυόοντα βόλον* Antip. 14 (VI, 223).

**ἰχθυό-θηρ, ηρος, ὁ,** Fischthier, vom Krokodil, K. S.

**ἰχθυο-θήρας, ὁ,** Fischjäger, Fischer, Sp., J. B. Schol. Lycophr. 1200.

**ἰχθυο-θηρευτής, ὁ,** dasselbe, Man. 4, 243.

**ἰχθυο-θηρευτικός, ὁ,** den Fischfang betreffend, ἡ *ἰχθυοθηρευτική*, die Fischerei.

**ἰχθυο-θηρητής, ηρος, ὁ,** Fischfänger, Apollod. 23 (VII, 702).

**ἰχθυο-θηρία, ἡ,** Fischfang, Eust. 1224, 23.

**ἰχθυο-θηρικός, = ἰχθυοθηρευτικός,** Poll. 1, 97.

**ἰχθυό-θηρον, τό, = ἰχθυό-θηρος, ὁ,** eine Pflanze, zum Fischfange gebraucht, sonst *πυκλάμινος*, Diosc. **ἰχθυο-κένταυρος, ὁ,** Fischkentaure, d. i. aus Mensch u. Fisch zusammengesetzt, so nennt Tzet. zu Lycophr. 34 den Triton.

**ἰχθυό-κεντρον, τό,** Fischschädel, Gorgone zum Fischfange, bef. zum Fange großer Fische, Paus. in VLL. **ἰχθυό-κόλλα, ἡ,** Fischleim, Hausenblase, Geopon., Galen.

**ἰχθυο-κτόνος, Fische tödtend, Sp.**

**ἰχθυο-ληϊστήρ, ηρος, ὁ,** der Fischräuber, Fischer, Leon. Tar. 91 (VII, 295); *ῥεσσι* der mss. ist *ἰχθυο-σιληϊστήρ*, welche Form Eob. zu Phryn. 687 vertheilt.

**ἰχθυο-ολκός, ὁ,** Fischzieher, Fischer, Hesych.

**ἰχθυο-λογέω, von Fischen sprechen, handeln, Ath. VIII, 308 d 360 d.**

**ἰχθυο-λύμης, ὁ,** Fischpech, komisch von einem gewaltigen Fischesser, Ar. Pax 800; vgl. B. A. 43, 23.

**ἰχθυο-μαντεία, ἡ,** das Wahrsagen aus Fischen?

**ἰχθυό-μαντις, ὁ,** der aus Fischen wahrsagt, *ἀνδρες* Ath. VIII, 333 d; vgl. Ael. H. A. 8, 5.

**ἰχθυό-μορφος, fischgestaltig, Sp.**

**ἰχθυο-οπίς, od. ἰχθυο-οπίρίς, ἰδος, ἰσχάρα,** zum Fischfischen, -backen, VLL.

**ἰχθυο-πάλαινα, ἡ,** Fischhändlerinn, Pherecr. bei Ath. XIII, 612 b.

**ἰχθυο-πωλείον, τό, Fischmarkt, Hesych., Schol. Ar. Ran. 1100.**

**ἰχθυο-πώλεω, Fische verkaufen, Poll. 7, 26.**

**ἰχθυο-πώλης, ὁ, Fischhändler; com. bei Ath. VI, 224 f; Plut.**

**ἰχθυο-πωλία, ἡ, Fischhandel, Ath. VII, 276 f.**

**ἰχθυο-πώλιον, τό, = ἰχθυοπωλείον, Plut. Symp. 4, 4, 2.**

**ἰχθυό-πωλις, ἰδος, ἡ, sc. ἀγορά, der Fischmarkt, Plut. X oratt. Hyperid. g. E.**

**ἰχθυόρ-ροος, fischströmend, d. i. fischreich, ποταμός** Timocl. bei Ath. VIII, 342 a.

**ἰχθυο-τροφειον, τό, Fischteich, wo Fische gehalten werden; Ath. V, 208 a XII, 541 f; D. Sic. 11, 25.**

**ἰχθυο-τροφεύς, ἡ, ὄν, zum Fischhalten gehörig, Geopon.**

**ἰχθυο-τρόφος, Fische fütternd, haltend, Sp., wie Plut. Lucull. 39.**

**ἰχθυο-ουλός, = ἰχθυο-ολκός, VLL.**

**ἰχθυο-φαγέω, Fische essen, Arist. H. A. 9, 14.**

**ἰχθυο-φαγία, ἡ, das Fischessen, Sp., wie Eust.**

**ἰχθυο-φάγος, Fische essend, Ath. VIII, 345 e. E. nom. pr.**

**ἰχθυο-φορέω, Fische tragen, Grll. von ἀμφορεύ, E. M. 117, 26.**

**ἰχθυο-φόρος, Fische bringend, fischhaltig, Ctes. u. Sp.**

**ἰχθυο-παγίς, ἐς, den Fisch festhaltend, ἀγχιόστρων ἰχθυοπαγὴ στόματα** Theaet. Schol. 1 (VI, 27).

**ἰχθυό-πρωος, mit einer Fischschnauze, Hesych. v. Σαμιακός, l. d.**

**ἰχθύς, υός, ὁ, acc. neben ἰχθύν auch ἰχθύς, Bian. 2 (IX, 227), plur. ἰχθύες, acc. ἰχθύς, sicut ἰχθύας, wie D. Sic. 5, 3, dual. ἰχθύδ, Antiphan. bei Ath. X, 450 d, der Fisch, Hom. u. Solghe. Bgl. bef. Ath. VII u. VIII, die von den Fischen handeln. — Vom Himmelszeichen, Plut. u. Arat. — Ἐσθίμιον wort für dumme Menschen, Stodfisch, ἰχθύς τοῖς ἀμαθεῖς καὶ ἀνοήτοις λοιδόροῦντες ἡ σκαπτόντες ὀνομάζομεν Plut. sol. anim. 22. — Οἱ ἰχθύες, der Fischmarkt, παρὰ τοὺς ἰχθύς, ἐν τοῖς ἰχθύσι, Ar. Vesp. 789 Ran. 1066, Alex. Ath. III, 104 e Antiphan. VII, 287 e. [Y ist im nom. u. acc. eingelang (daß Wein. bei Theoc. 21, 49, wo ἰχθύν mit kurzem v steht, ἰχθύ' für ἰχθύα schreibt; Arcad. 91 accent. ἰχθύς), in allen dreisylbigen Kasus, sowie in den Zusammenstellungen kurz.]**

**ἰχθυοι-ληϊστήρ, ηρος, ὁ, f. ἰχθυοληϊστήρ.**

**ἰχθυο-φάγος, = ἰχθυο-φαγέω, πελάγους σπύλας, das sind Delphine, Philp. 72 (IX, 83).**

**ἰχθυο-φόνος, Fische tödtend, Opp. Cyn. 2, 444.**

**ἰχθυο-ώτης, ἐς, fischartig, Arist. part. anim. 4, 13 u. Sp. — Adv., Arist. H. A. 4, 9. — Auch = ἰχθυόεις, fischreich, Ἰμνη Her. 7, 109.**

**ἰχμα, τό, = ἰθμα, Hesych., der es ἰχνα est.**

**ἰχναίος, die Spur verfolgend, spürend, bef. den Verbrecher nachspürend; Thémis, H. h. Apoll. 94; Lyc. 129 von der Nemesis, die παρθένος ἰχν. bei Diod. ep. 5 (IX, 405) heißt, nach Schol. Lyc. ἐν ἰχνηλατεί τὸ δίκαιον; nach Andern, wie Strab. IX, 5 p. 435 u. St. B., ist Themis von der thessalischen Stadt Ἰχναί so benannt.**

**ἰχναόμαι, dep. med., = ἰχνηύω; Plut. sol. a. 16 wird richtiger ἰχνη θίντες gelesen.**

**ἰχνηά, ἡ, das Aufspüren, Xen. Cyn. 3, 7.**

**ἰχνη-ελάτης, ὁ, = ἰχνηλάτης; τετραπόδων Ζωιμ. 1 (VI, 183); θιάσων Ep. ad. 353 (Plan. 289).**

**ἰχνημα, τό, das Aufgespürte, die Spur, Poll. 5, 11.**

**ἰχνητόμων, ονος, ὁ (der Spürer), — a) eine Viersclart in Aegypten, die den Farn des Krokodils nachspürt, Arist. H. A. 6, 35, 9, 6 Nic. Th. 190 Plut. sol. anim. 10. — b) auch ἰχνητοῦς. — c) eine Weber, die den Spinnen nachspürt, Arist. H. A. 5, 20, 9, 1.**

**ἰχνηοισι, ἡ, das Aufspüren, Spüren bei der Jagd. Xen. Cyn. 3, 4, 10, 5.**

ταρα, ἡ, die Spürerin, Weiber syll. Inscr. 3.

τήρ, ἦρος, ὁ, = ἦρδμ, Opp. Cyn. 1, 76 adj., ταρσός Nonn. D. 48, 115.

τής, ὁ, der Spürer; κύων, Spürhund, Poll. 67, wie σκύλακες M. Arg. 10 (V, 16). Wet 67 der Zñneumon, wie B. A. 43, 25 u. Nic.

κυός, zum Spüren geschickt, κύων Ael. H. A. . a. Sp.

ν, spüren, auffpüren, auffuchen, erspähen; ἰχνεύω πάλαι Soph. Ai. 20; τὸν ἀδῆλον πάντ' ἰχνεύειν O. R. 475, vgl. 221; θῆ- σιν Eur. Cycl. 130; sp. D., πρόκας Ap. 279; in Prosa, καθάπερ κυὸν ἰχνεύου- σιν Eur. Plat. Legg. II, 654 e, vgl. 28 c; Xen. Cyn. 4, 9 u. Sp. — Pass. bei 11.

, = Worigem; παλαισμάτεσσι γὰρ ἰχνεύων ελκεούς Pind. P. 8, 35, nach Böckh, wo die in das Metrum ἰχνεύων haben u. Germ. ol- vermutet.

λασία, ἡ, das Spürverfolgen, Poll. 5, 11, so als ἰχνηλασία, vgl. Zob. zu Phryn. 507.

λατέω, die Spur verfolgen, auffpüren, Philo 1.

λάτης, ὁ, der die Spur verfolgt, Aufspürer, νελάτης. Ueberrt., δεινὸν τῆς ἀληθείας οὐ δέονται Plut. amator. 17.

λαυκός, ἡ, ὄν, = ἰχνευτικός, κύων Schol. i. 8.

ν, τὸ (nicht als dim. betrachtet u. accentuirt), ἰχνος, die Spur, bes. Fußspur, Fußtapfen; 71; μετ' ἰχνα βαίνει θεοῖο, er ging den n der Göttinn nach, folgte der Göttinn auf t, Od. 5, 193; ἰχνη' ἐρευνῶντες κύνες die Gähre auffpürend, Od. 19, 436, vgl. II. ; sp. D., ἀγραυλοῖο κατ' ἰχνα σημα- ν- Ap. Rh. 1, 575; χαζομένοισιν ἰχνοτα- νον Qu. Sm. 8, 361; übertt., προτέρης ἀγλαῆς Isid. schol. ep. (VI, 58). — Bei . 1, 6, 1 ist die Form sehr zw., Krüger lieft

βάτης, ὁ, die Spur betretend, verfolgend.

βλαβής, ἐς, am Fuße beschädigt, Man. 4, 500.

γραφία, ἡ, Grundriß, Vitruv. 1, 2.

πῆδη, ἡ, Fußstempel, Schlingel; Ant. Sid. 17 1); ἐν ἰχνοπέδαις ἀγρευθεῖς Ep. ad. 398 18).

τ, Fußspur, Fußtapfen, Spur, Gähre; Od. von einem Jagdbunde καὶ ἰχνεσι γὰρ περι- verstand sich aufs Spüren; so im plur. auch 682 u. Pind. P. 10, 12 N. 6, 15; παλαιὸν ις μετέστην Aesch. Suppl. 633, der auch agt ἰχνος τὸ πρόσθεν οὐ διαστρέψω πο- i Sinnes Wsd, ib. 995; εἰς ταύτων ἰλθὼν λαί λόγων ἰχνος Prom. 847; ἰχνη νεοχά- Soph. Ai. 6; ποῦ εὐρεθήσεται ἰχνος πα- ἰςτεῖμαρτον αἰτίας; O. R. 109; λεπτὸν ἰσθύλης τίθειτε, trete leise auf, Eur. Or. ε ἰχνος ποδὸς θείναι I. T. 752; ὥς οἱδ' ε τειχέων εἶναι σαφές Hel. 109; σογὰρ = ἰος αὐταῖς ἀρβύλας Bacch. 1134; οἷδε λων ἰχνη Ar. Nubb. 821; sp. D., ἐπ' ἰχνεσι Dionys. 2; ἰχνος τίθεσθαι ἐπ' ἡῶν An. . 104 (VII, 464); in Prosa, sowohl im eigtl.

Sinne, Xen. Cyn. 6, 15 u. öfter, Plat. Polit. 290 d, als übertt., ταύτη ἰέον ὥς τὰ ἰχνη τῶν λόγων φέροι Rep. II, 365 d, ταύτων ἰχνος μετέναι, der- selben Spur nachgehen, d. i. dasselbe thun, Phaedr. 276 d, τὰ ἰχνη τῆς ἰποψίας εἰς τοῦτον φέροι Antiph. 2 γ 10. — Bei Hippocr. die Sohle, die man unter den Fuß band; auch Absätze, Sohlen an den Schuhen.

ἰχνο-σκοπέω, die Spur betrachten, aufspüren; ἐν στίβοις Aesch. Ch. 226; καὶ σταβεύειν Plut. de Pyth. orac. 10.

ἰχνο-σκοπία, das Aufspüren, Plut. qu. Nat. 24. ἰχθρ, ὄρος, τό, 1) Götterblut, die blutähnliche Flüssigkeit, die in den Adern der Götter fließt, II. 5, 340 u. 418, wo der accus. ἰχθρ steht; vgl. Plut. Alex. 28. — 2) später das Blutwasser, Symphr, Hippocr.; Plat. Tim. 82 e 83 c; vgl. Arist. H. A. 3, 19; bei der Milch, Wolken, ib. 3, 20; auch der wässrige Theil des Markes, Plut. Cleom. 39. — Auch Eiter, Sauche, Arist. H. A. 9, 44.

ἰχωρο-αδής, ἐς, eiterartig; αἷμα Arist. H. A. 3, 19; Hippocr.

ἰχωρ-ροία, von Eiter fließen, eitern, Hippocr. (auch ἰχωρορροία) u. a. Medic.

ἰχωρ-ώδης, ἐς, = ἰχωροσιδής, Hippocr., Galen. ἰψ, ἰπός, ὁ (ἀπὸ τοῦ ἰπτω, Schol. Aesch. Prom. 365), ein Wurm, der Form u. Holz anfrisst, Hesych., nach Od. 21, 395 μὴ κέρα ἰπες ἐδοῖον. Bei Theophr. ein dem Weinstocke schädliches Insekt. Vgl. 15.

ἰψός, ὁ, etzl. Hesych. durch κισσός. Bei Theophr. ist ἰψος geschrieben u. ein anderer Baum, vielleicht der Korbbaum gemeint.

ἰω, f. εἰμα.

ἰω, Interjection, bes. der Freude, häufig bei den Tragg., z. B. ἰω μάκαρες εὐεδοῖο Aesch. Spt. 93, ἰω θεοί Soph. Phil. 736, ἰω γενεαὶ βορῶν O. R. 1186; zweimal, ἰω ἰω, Ai. 693, ἰω ἰω Παιάν Tr. 220; Eur. Bacch. 576; — der Trauer, ἰω τάλαρα Aesch. Ag. 1028; ἰω δούσανος, ἰω τῆμων Soph. Ant. 843 Ai. 877; Eur. Hec. 716 u. öfter; ἰω ἰω λὺ δρυγέκροτος πόνοι Aesch. Suppl. 118; ἰω μοι, ἰω μοι μοι, Soph. O. C. 199 Ai. 326 u. öfter; Eur. El. 159; Ar. Vesp. 750; c. gen., ἰω πάτερ σοῦ τῶν τε γενναίων τέκνων Aesch. Ag. 1300; ἰω μοι πόνων Eur. Phoen. 1289; ἰω ἰω τραυμάτων ἰπιδύων Ar. Ach. 1166. Sel- tener bei anderen Dichtern, Diosc. 34 Mel. 124 (VII, 434. 468). [I eigentlich kurz, wird auch lang ge- braucht von den Tragg.]

ἰωγή, ἡ, Schirm, Schutz, VLL. σκέπη; Βορέω ὑπ' ἰωγῇ, im Schutze gegen den Northwind, Od. 14, 533. Vgl. ἐπωγή.

ἰωγμός, ὁ, = ἰωχυμός, l. d.

ἰ ὤδης, ἐς, dem Weilsen (ἰον) ähnlich, weißchen- farbig, Diosc.

ἰ ὤδης, ἐς, — a) giftartig (ἰός), ἰδωρ Ath. II, 42 a. — b) toftartig, Hippocr. u. a. Medic.; Plut. sagt vom Reide τουτὶ τὸ κῶδες καὶ ἰπουλον ὥς- περ αἱ σπῆλαι τὸ μέλαν ἀφίησι, de S. N. V. p. 270.

ἰωή, ἡ (vgl. ἰά, ἰώ), das Schreien, das Rufen, die laute Stimme; φθονγόμενος, τὸν δ' αἰψα περὶ φρένας ἦλυθ' ἰωή II. 10, 139; περὶ δὲ σφρας ἦλυθ' ἰωή φθονγγος, der laute Klang der Phor- minx, Od. 17, 261; νέφος ἰρχόμενον — ὑπὸ ζε- φύροιο ἰωῆς, vor dem Brausen des Zephyr, II. 4, 276, wie 11, 308; λυύσσω δὲ παρὰ νηυσὶ πυρὸς δηλοῖο ἰωῆν 16, 127, nach Schol. = ὀρμήν, das Brausen

des Heures; ποδῶν αἰπεῖα ἰωὴ ἀσπέτου ἰωχοῖο Hes. Th. 682; einzeln bei ap. D., wie Coluth. 62.

ἰωκή, ἡ, Schlachtgetümmel, bes. Angriff u. Verfolgung in der Schlacht; οὐτε βίας Τρώων ὑπεδείσαν οὐτε ἰωκᾶς Il. 5, 521; personifizirt, auf der Megie, ἐν δ' ἱρις, ἐν δ' ἀλκῇ, ἐν δὲ κρούεσσα ἰωκή, 739. Dazu gehört der acc. ἰωκά (wie von Ἰωδ gebildet), εἰσορόων πόνον αἰπὺν ἰωκά τε σκαρδύεσαν Il. 11, 599. Vgl. die ähnlichen ἰωξίς u. ἰωχμός, die mit διώκω zusammenhängen scheinen.

ἰωλος, nach Hesych. = schwatz.

ἰών, ἰωνγα, = ἐγώ, w. m. f.

ἰωνιά, ἡ, das Weidenblatt, Ort, wo Weiden (ἰον) wachsen; Ar. Pax 589; Theophr. u. Sp.; auch = χαμαίνετος, Ath. xv, 681 d; vgl. Schol. Nic. Al. 56. Den Accent bemerkt Arcad. p. 99.

ἰωνίζω, u. ä., f. nom. pr.

ἰωνίσκος, ὁ, so nannten die Erbbeister den Fische χρύσοφρυς, Arcestrat. bei Ath. vii, 328 c.

ἰωνο-κάμπητης, ὁ, heißt Phryniis bei Plut. qua

quis rat. se ipse laud. 1, entweder der die Jonier durch seine Musik bewegt, oder der in ionischen Weisen die Lyne modulirt.

ἰωνό-κυρος, ionisch küssend, d. i. wohlwütig, Cratin bei Phot. 119, 16.

ἸΩ'Ξ, f. ἰωκή.

ἰωξίς, ἡ, = διώξας, VLL. Vgl. ἰωκή.

ἰωρός, ὁ, der Wächter, Apoll. D. pron. p. 70 vgl. οὔρος.

ἰώτα, τό, indecl. Namen des Buchstaben ε, Callim bei Ath. x, 453 d.

ἰωτακίζω, das ε in der Aussprache zu βαι verwechseln lassen, Gramm.

ἰωτακισμός, ὁ, der im Vorigen bemerzte Fehler in der Aussprache, Gramm.

ἰωτίξω, mit einem Iota schreiben, Gramm.

ἰωτο-γραφίω, dasselbe, Schol. Ar. Vesp. 921.

ἰωχμός, ὁ, = ἰωκή, Schlachtgetümmel; Il. 8, 89 157; Hes. Th. 683.

ἰωψ, ωπος, ὁ, ein Fische, Ath. vii, 300 f 329 a; VLL.

## K, κ.

Κ, κάππα, zehnter Buchstabe im griechischen Alphabet, als Zahlzeichen κ' = 20, κ = 20000; γ u. χ gehen theils im älteren attischen Dialekt in κ über, γνάπτω in κνάπτω, χνόος in κνόος, λέγχω in κέγκω, theils im ionischen, χετών in κεδών, δέχομαι in κέκομαι. Vgl. Rob. zu Phryn. p. 173. 307.

κά, dorische Form der Partikel κέν, κέ, Aristoph. Ach. 737 Lysistr. 117 und sonst, in vielen Stellen z. B. Theocrits durch Conjectur hergestellt. Man bestreitet das α dieses κá sonst als lang, es ist jedoch überall kurz nach Hugo Weber Die dorische Partikel ΚΑ. Vgl. κάν.

κάβαρος, unersättlich, VLL. Von κάβος, Poll. 6, 43.

καβαλλάτιον, τό, eine Pflanze, = κυνόγλωσσον, Diosc.

καβάλλης, ὁ, ein Gaul, Klepper; Antp. Sid. 2 (ix, 241); Hesych. etcl. ἐργάτης ἵππος; Plut. de aer. al. vit. 3 ὄνῳ τινὶ τῷ τυχόντι καὶ καβάλλῃ χρώμενος.

κάβαξ, etcl. Suid. πανοῦργος. Ἑ. καυᾶξ.

καβ-βαίνω, p. = καταβαίνω. Ἑ. auch κάββαλε u. ä. für κατέβαλε u. f. w.

καβ-βαλικός, ἡ, ὄν, latonisch für καταβαλικός, der Niederwerfer, ein guter Ringer, der seine Gegner niederzuwerfen weiß, καταβάλλει; Plut. οὐδείς ἐγένετο καββαλικώτερος Lac. apophth. extr.; M. Anton. 7, 52 u. a. Sp.; ἡ καββαλική, die Ringerkunst, von Galen. καταβλητική etcl.

κάβης, ηκος, ὁ, falsche Schreibart für καυήξ.

καβιά-θυρα, τῆ, spätes Wort aus dem lat. cavea u. θύρα zusammengesetzt, Hallthür, Mathem. vett.

κάβος, ὁ (Stemdwort), ein Getreidemaß, VLL. In den Geop. steht ἐν τῷ κάβῳ τῷ λογομένῳ χοίνικι.

καγγαίνω u. καγκαίνω, = κάγκω, VLL.

κάγ γόνυ, = κατὰ γόνυ, Il. 20, 458.

καγκάλιος, = καγκανέος, Hesych. etcl. κατακαυμένος.

κάγκαμον, τό, ein orient. Baumharz, Diosc.

καγκανέος, brennbar, dürr, = φοῖβον, Man. 4, 324 ἄλῃ.

κάγκανος (καίω? f. κάγκω), trocken, dürr, VLL. ξηρός; Ξύλα Il. 21, 364 Od. 18, 308; κάλα H. Merc. 112; στάχυς Lyc. 1430.

καγκελο-ειδής, nach Art des Folsden, Sp.

κάγκελος, ὁ, u. κάγκελον, τό, spätes Wort auf dem lat. cancellus gemacht, Schol. Theocr. 8, 58 u. Schol. Ar. Equ. 641. 675.

καγκελωτός, cancellatus, Poll. 8, 124; Schol. Ar. Equ. 672 καγκλίδα, τὴν καγκλωτὴν θύραν.

καγκλάξω, schreien, vom Adler, Zenodot. hinter Λαμον., wenn es nicht καγγγάζω heißen soll. (κάγκω, trocken, dürr, von den Gramm. gebildet, dieses Wort, um κάγκανος, καγκάλιος u. ä. Wörter zu erklären.)

καγγάζω, f. καγγίζω u. das Folsde.

καγγαλάω, laut lachen u. jubeln; καγγαλόω Il. 3, 43; καγγαλόων 6, 514. 10, 565; καγγαλόωσα Od. 23, 1. 59; sonst nur in VLL. Vgl. in vorige Wort.

καγγαλιζομαι, dasselbe, χαίρω etcl. Hesych.

κάγχαμος, ὁ, heißt nach Hesych. in Στοματι Ερθευ.

καγχάς, ἄντρος, ὁ, der Lacher, eine ionische Person auf der dorischen Bühne. Vgl. Müller's Dorica I p. 357.

καγχασμός, ὁ, ausgelassenes Lachen, Clem. Al. paed. 2, 5; VLL. ἐκχυτος γέλως. Ἑ. καχασμός.

καγχαστής, ὁ, der laut, ausgelassen lacht, Poll. 4, 29; nach Phryn. in B. A. 45, 16 der über große Woffen lacht.

καγχαστικός, zum lauten Lachen gehörig, neigt.

καγχλάξω, = καγγάζω, Ath. x, 438 f. l. d.

κάγκρυ, υος, τό, = κάγκρυς. Eben so καγκρυδίας, καγκρυδίων, καγκρυδύες; alle, wie καγκρυς, schlechtere Schreibart für κάγκρυς u. f. w.



καρχυφόρος, u. καρχυ-άδης, ες, f. unten καρχυφόρος, καρχυάδης.

κάγῃ, = καὶ ἐγώ, II. 21, 108 u. oft Att.

κάδ δέ, = κατὰ δέ, Hom. oft, καδ δύναιεν Hes. O. 338.

(καδδίζω); bei Plut. Lyc. 12 ist κεκαδδίσθαι, wofür man auch κεκαδδίσθαι od. κεκαδδίζεσθαι vermutet, = durch eine eigenthümliche Abstimung zu den Epistiten in Sparta zugelassen werden; καδδός (v. l. κάδδιστος) γὰρ καλεῖται τὸ ἀγγεῖον, εἰς δὲ τὰς ἀπομαρτυρίας (womit sie abstimmen) ἐμβάλλουσι.

κάδδιον, τό, = κάδιον, Vast zu Greg. Cor. p. 28.

κάδδιστος, δ, ein Getreidemass von vier χοίνικες, auch heiliges Opferbrot, Hesych. S. καδδίζω.

κάδδως, δ, = κάδος, Gefäß zum Stimmensammeln, laton, f. καδδίζω.

καδδραδέτην, = καταδραδέτην, Od. 15, 494.

καδδῶσαι, = καταδῶσαι, II. 19, 25.

κάδιον, τό, dim. von κάδος, VLL.; κάδιον ist falsche Accentuation.

κάδισκος, δ, dasselbe, Stimmurne, εἰς δὲ ἔψηφοδόν οἱ δικάσται, VLL.; vgl. Schol. Ar. Vesp. 320. 981; oft bei den Rhetoren, Lys. 13, 37 Is. 11, 21; τοὺς καδίσκους τιθέναι Dem. 59, 90; Sp., τοὺς καδίσκους ἀνατρεπόντων ἢ τὰς ψήφους ἀρραζόντων D. Hal. 10, 39.

καδμεία, ἡ, auch καδμία, Galmei, Diosc.

καδο-ποιέω, Gefäße machend, Schol. Ar. Pax 120.

κάδος, δ (vgl. κάδδος; nach E. M. mit χάω, χαράων zusammenhängend), VLL. σκαδός τε, Suid. μέτρον οἰνηρόν, ein Gefäß, Faß, Eimer, zu Wasser u. zu Wein; Archil. frg. 49; Her. 8, 20; ὅπὸν χαλπίσει κάδοις δέχεται Soph. frg. 479; οἶνου δ' ἔμπειον κάδον Anacr. bei Ath. XI, 472 e; aber auch εἰς κάδον λαβὼν οὐρεν, Ar. bei Poll. 10, 185; Plat. καθάπερ οἱ κάδοι οἱ ἐς ἀλλήλους ἀρμυζόντες, Rep. X, 616 d. — Bei Ar. Ar. 1032 die Eime zum Stimmensammeln. Vgl. καδίσκος u. καδδίζω. — Als Maß für Flüssigkeiten nach Philoch. Poll. 10, 71 = ἀμφορεύς, nach Diosc. = 10 congi.

καδύτας, δ, eine Schmaragztopfhanze, Theophr.

ΚΑΔΑΝ, κάω, κέκασμαι, f. κέκασμαι.

καδῆ, d. i. καδ' ε, dem zufolge, jenachdem, Pol. 8, 107, 10 u. oft bei Sp.; ähnlich sind καδὸ u. καδῶς gebildet. S. unter καδάνεω.

καδ-αγιάω, VLL., = folgm; auch Plat. Brut. 20, v. l.

καδ-αγίζω, widmen, weihen, heiligen, bes. opfern; Ar. Lys. 238 φέρε' ἐγὼ καδαγίσω τήνδε (κύλικα); Ar. 568 ἦν δὲ Ποσειδῶνι τις οἶν θύη, νήτην περὶ καδαγίζειν; Plat. πάντα τὸ ταύρον τὰ μὲν Critia. 119 e; τοὺς τρέφοντας τοῖς θεοῖς Ath. XI, 489 c; als Opfer verbrennen, Her. 1, 88, 7, 54 u. öfter, καταγυζόμενον πυρὶ θομύημα 1, 198; Sp., τοὺς κακούργους μετ' ἄλλων πολλῶν ἀπαρτύν D. Sic. 5, 32; verbrennen, ohne daß man an Opfer zu denken hat, ὁσφραινόμενος καταγυζόμενον τὸ καρπὸν τοῦ ἐπιβαλλομένου ἐπὶ τὸ πῦρ μωδίσκεσθαι Her. 1, 202; Todte verbrennen, τὸ σῶμα τοῦ Καίσαρος ἐν τῇ ἀγορᾷ καδαγίσαι Plat. Anton. 14, vgl. Brut. 20; Todtenopfer darbringen, τρέφονται ταῖς παρ' ἡμῖν χοαῖς καὶ τοῖς

καδαγυζόμενοις ἐπὶ τῶν τάφων Luc. de luct. 9; Philostr. — Vgl. καδαγίζω.

καδ-αγυζός, δ, die Weiheung des Opfers, bes. durch Verbrennung, vom Todtenopfer Luc. de luct. 19.

καδ-αγνίζω, rein machen, reinigen; τόπον θείω καὶ θάδι Luc. Philops. 12; opfern, wie καδαγίζω, πύλον ἐπὶ πυρὶ καδαγνίσας Eur. Ion 709; ἔκτον τὸδ' ἡμᾶρ, ἐξ ὅτου σφαγαῖς θανούσα μήτηρ πυρὶ καδηγνίσται δέμας Or. 39, wo der Schol. κεκάδαρται καὶ καδωσίωται erkl., u. an das Verbrennen u. die dabei üblichen Todtenopfer zu denken ist. Bei Soph. Ant. 1081, ὅσων σπαράγματ' ἢ κύνες καδηγνίσαν, hat man gegen die mss. καδηγνίσαν geändert, nach Hesych., der bemerkt καδαγνίσω, συντελέσω καὶ καδισρώσω, παρὰ δὲ Σοφοκλεῖ ἐπὶ τοῦ μαινεῖν τέτακται; richtig erkl. Schol. μετὰ ἄγους ἐκόμισαν, wofür die Hunde Stücke des Leichnams gebracht, so daß sie verunreinigt sind u. deshalb gesühnt werden müssen. Vgl. ἔγος.

καδ-αιμακτός, blutbefleckt, τὸν ἑλένας φόνον καδαμακτόν Eur. Or. 1358. Won

καδ-αιμάσσω, mit Blut befudeln; Aesch. Eum. 450; σκίπτειν σὺν καδαμαίῳ κάρα Eur. Andr. 588; τὰς γνάθους καδαμαίω Plat. Phaedr. 254 e.

καδ-αιματός, dasselbe; βρωμὴν Ar. Th. 695; Eur. γένυν καδαμαίωσεν Phoen. 1187; Hel. 1815; in sp. Prosa, τὰ σκέλη καδαματωμένος Luc. adv. ind. 9.

κάδ-αιμος, blutig, mit Blut befeckt; τραύματα Eur. I. T. 1374; σῖτα Herc. Fur. 384.

καδ-αίρεσις, ἡ, das Herunternehmen, Niederwerfen, -reißen, Zerstoßen; τὸν ὄγκων Plat. Tim. 58 a; τοὺς νεωσίοικους ἐπὶ καδαίρειαι ἀποδόσθαι, zur Niederreißung verpflichten, Isocr. 7, 66; Xen. Hell. 2, 2, 15 u. Sp. ὅγῃ von ἀδελφείοις, Arist. phys. ausc. 3, 6; σωμαίων, Abmagerung, gen. an. 2, 4; Hippocr. — Das Töbten, der Mord, Plat. Anton. 82 u. A. — Absehung, Ἰουλιανὸς Hdn. 3, 1, 1.

καδ-αίρειναι, δ, der niederreißt, der Zerstoßer, Wernichter; καδ. ὡν ἂν ἀνὰ ἀποφάσιν πολεμῶν Thuc. 4, 83; Sp., καδαίρειται τοῦ Καίσαρος, die Mörder, D. Cass. 44, 1.

καδ-αιρετικός, ἡ, ὅν, zum Vernichten gehörig, geschieht, zerstörend, mörderisch, Sp., auch im adv.

καδ-αίρω (f. αἰρέω), ton. καταίρω, herab-, herunternehmen; καδέλομεν ἰστία, wir nahmen die Segel herunter (zogen sie ein), Od. 9, 149; in tmesi, καδ' ἀπὸ πασσαλόφει ζυγὸν ἦρεον II. 24, 268; τὸ ἄχθος, abnehmen, die Last, Ar. Ran. 10; τὸ σημεῖον Andoc. 1, 36, vgl. σημεῖον; — ὅσσοι, ὀφθαλμοὺς καδελεῖν, die Augen des Verstorbenen herunter-, judrücken, II. 11, 453 Od. 24, 298, wofür auch in tmesi κατ' ὀφθαλμοὺς ἔλεεν gesagt ist, II, 426. — Gew. mit Gewalt herunternehmen; herunterziehen, τὴν σελήνην, von Zauberrinnen, Plat. Gorg. 513 a; vgl. Ar. Nubb. 740; τὴν εἰκόνα αὐτοῦ ἐξ ἀκροπόλεως καδελέοντες καὶ συγχωρεῖσαντες Lycour. 117. Das niederreißen, niederstürzen, töbten; von Menschen, εἰς ὅς κεν μιν μοῖρ' ὀλοῇ καδελέησιν, auf den Fall, daß die Mörder ihn hinstreckt, Od. 2, 100; 3, 238; μὴ καδέλομαι αἰῶν Pind. Ol. 9, 80; φῶρ' ἄδικον Aesch. Ag. 387; μοῖρα τὸν φῶσαντα καδελεῖ Soph. Ai. 511; γυνὴ μόνῃ με καδελεῖ φασγάνου δίχα Tr. 1052; Ἀθηναίους Thuc. 3, 13; im Gefech bei Dem. 23, 53 dem ἀποκτείνειν entsprechend; im Wettkampfe den

Wegner niederwerfen, *εὐ κατέλοι τοῦτο τὸ ῥῆμα ὡς περ εὐδοκίμουνα ἀδελτῆν* Plat. Prot. 343 c; von Seiden, *χρόνος καθαίρει πάντα*, vernichtet Alles, Aesch. Eum. 276; *καθηρέθ' Οὐρανία δορὶ* Soph. Tr. 478; in Prosa, *τείχῃ κατελούντες*, zerstörten, Plat. Menex. 244 c; herunterbringen, besiegen, *Κόρον καὶ τὴν τῶν Περσέων δύναμιν* Her. 1, 71; *ἐνεγράφσαν ἐν τοῖς τὸν βάρβαρον καταλοδοῖς* 8, 82; *τὴν Εὐροστιάς ἕβριν* 9, 27; *ἡ ἡγεμονία καταυρεθεῖσα*, die gebrochene Oberherrschaft, 1, 46; *δύναμις* 4, 137; Thuc. 8fter, *τὸ ληστικὸν ἐκ τῆς θαλάσσης*, ausrotteten, 1, 4; *καταυρεθῆναι Φιλίππον* Dem. 2, 8, im Ggß von ἡρῶν; so *καθ. τινὸς δυναστείας* Luc. Nigr. 23; — *ψήφισμα*, aufheben, den Beschluß, ihn vernichten, Thuc. 1, 140; Plat. Pericl. 29. 30, *καθηρημένος τὴν αἰσθησιν*, besinnungslos, 38; — ergreifen, nehmen, *ναῦν*, ein Schiff wegnehmen, Her. 6, 41; *τὰ χρήματα καταρέθ' 5, 36; ἐν ἀεροσύνῃ κατελούντες* Soph. Ant. 379, ihn dabei ertappen; *πάλος καθαίρει*, das Loos trifft ihn, 275; *τίνα ἀμύχανος συμφορὰ καθαίρει* Plat. Prot. 344 c; — *ἀγῶνα, ἀγώνισμα*, den Kampfspreis erringen, Plat. Pomp. 8; vgl. Her. 7, 50, 2; — verurtheilen, *ψήφους καταυροῦσα*, der sühnend entgegsetzt, Lys. 13, 37; *τίνες λόγοι κατέλινον ἡμᾶς* Eur. Or. 860. — Med. für sich herab-, herunternehmen, *τὰ τόξα* Her. 3, 78; *ιστούς* Pol. 1, 61, 1 u. Sp. — Ein fut. *καθελάω* hat Antiphil. 15 (Plan. 334).

**καθαίρω**, aor. *ἐκάθηρα*, abet auch *ἐκάθᾱρα*, inf. *καθᾶραι* Xen. An. 5, 7, 35 nach Krüger, wie *καθάρω* oec. 18, 8; vgl. Lob. zu Phryn. 25 (*καθαρός*), rein machen, reinigen, säubern, putzen; *κη-τήρας* Od. 20, 152; *τραπέζας ἑδάτι καὶ σπύργουσι* 22, 438; *χρῶς ἑδάτι καὶ ἀλείφατι* 24, 44; *ἑδωρ ὑπεκπρορίει, μάλα περ ὑπόποντα καθή-ραι* 6, 87; *ἀπὸ χρόος λύματα πάντα καθήρην*, nahm von der Haut allen Schmutz weg, Il. 14, 171; *αἷμα κατήρην*, wusch das Blut ab, 16, 687; Od. 6, 93 *ἐπὶ πλυνίαν τε κατήρην τε ῥύπα πάντα*; im religiösen Sinne, *θεεῖν καθήραι*, durch Räucherwerk mit Schwefel reinigen, Il. 16, 228; von Verbrechen reinigen, sühnen, *φόνον* Aesch. Ch. 72, *τινά* Her. 1, 35, *τινά φόνον* 1, 44, *καθαρθεῖς φόνον* 43, *νῆσον* 64; vgl. Thuc. 3, 104; Xen. An. 5, 7, 35; *τὴν πόλιν ἐπ' ἀγαθῷ* Plat. Polit. 293 d; *τὸν ἀποκτείνοντα κατὰ νόμον καθαρθέντα* Legg. VIII, 831 a; die Erde von Ungeheuern u. Räubern reinigen, Soph. Tr. 1008. 1050; vgl. *λησθηρίων τὴν ἐπαρχίαν* Plut. Mar. 6; *τὰς πηγὰς* Plat. Legg. VIII, 845 e; *τὸν χρυσόν* Polit. 303 d. — Med. bes. Reinigung im religiösen Sinne anstellen, *καθαίρεσθαι τοῖς αὐτοῖς καθαρμούς* Plat. Legg. IX, 868 e, vgl. Crat. 398 e; sich reinigen, sühnen, *καθαίρουμένοι τῶν τε ἀδικημάτων διδόντες δίκας* Phaed. 113 d; *ὁ καθαίρουμένος τε καὶ τετελεσμένος* 69 c; *ἀποπτύσαι δεῖ καὶ καθήρασθαι στόμα* Aesch. bei Plut. de Is. et Osir. 20; purgiren, san. tu. p. 386. — Bei Theoc. 5, 119 nach den Schol. = mit Ruthen weitschlagen, geißeln.

**καθ-άλλομαι** (f. ἑλλομαι), herabspringen; vom Sturmwinde, *ἦτε καθάλλομένην πόντον ὀρίαν*, herunterfahrend das Meer aufregt, Il. 11, 298; *ἀπὸ τοῦ ἵππου καθάλλομενος* Xen. Hell. 4, 5, 7; *ἀπ' ὄχθων*, Ggß von ἀνορύειν, equ. 3, 7; Sp., *καθάλασθαι εἰς τὸ ἐντὸς τοῦ τείχους* Luc. D. Mort. 14, 5.

**καθ-άλαμ**, τό, der Sprung gegen Jem., Schol. I 6, 181.

**καθ-άλαμης**, ἑς, sehr falsch, βόλαξ Nic. Al. 51 Schol. ὑφάλλυρος.

**καθ-άλος**, mit Salz bestreut, Diphil. bei Ath. I 132 e; tom. vom Ruche selbst, Posidipp. ibd. XI 662 a.

**καθ-αράεω**, befahren, wie eine Straße, nur pas ὁδὸς *καθημαξευμένη*, eine sehr befahrene u. abgenutzte, ausgefahrene Straße, gew. übertr., viel gefahren u. abgenutzt, *ἑωλοὶ καὶ καθημαξευμένοι ἀνι λογίαι*, trivial, abgenutzt, D. Hal. 10, 41; *τὰ καθημαξευμένα τοῖς πρότερον* id. de oratt. antiq. 4; iud. de Thuc. 11; *σκώμματα*, abgedroschene Witze Suid.

**καθ-αμμα**, τό, das Angestrichene, der Knochen; *καλύειν λόγον* Eur. Hipp. 676; *καθ. λύνει* von Z nob. 4, 46 als eine sprichwörtliche Redensart bezeichnet und von Suid. auf den gordischen Knoten bezogen.

**καθ-αμμίω**, verstanden, Arist. de anim. 9, 37. **καθ-ανῶ**, att. = *κατανύω*, nach Phryn. in B. I 14, 17.

**καθ-άων**, im Ganzen, überhaupt, ganz und gar, besser getrennt geschrieben.

**καθ-άωας**, ein für allemal, ganz und gar, Od. II 349 u. sonst; *οἴτω x. πέπρακεν ἑαυτὸν* Dem. II 118; Folge; *οὐδὲ καθάπαας*, auch nicht einmal, Pol. 1, 2, 6 u. 8fter, u. a. Sp.; *οὐδὲ τὸ x. S. Ew* adv. math. 11, 97.

**καθ-άπερ**, d. i. *καθ' ὥστε*, = *καθὰ*, gleich wie ganz so wie, Ar. Equ. 8 Plat. Soph. 218 a u. u. auch *καθαπερος*, Plat. Phil. 59 e Arist. H. A. 4, 1 u. *καταπερανεῖ*, 4, 2; bes. bei Sp. häufig.

**καθ-απλῶ**, entfalten, ausbreiten, pass., Aristot. 2, 4.

**καθ-απτικές**, ἡ, ὄν, angreifend, λόγος, Ephi reden.

**καθ-άπτομαι**, antühren, antasten; *βρίσκεος χεῖρας* in Theoc. 17, 65; bei Hom. *καθάπτειν τινα ἐπέεσσιν*, u. zwar *μαλακοῖσιν*, sich mit feinen Worten an Jenen wenden, ihm freundlich mittheilen, Il. 1, 582, ob. *ἀντιβόλοις, χαλεποῖς*, Einem widerstehenden Worten antasten, antasteten, schelten, Od. II 323; Hes. O. 330; so ist auch ἡ *ἐπέεσσιν ἀπὸ πτετο θοδρον Ἄρηα* Il. 15, 127 zu nehmen; *ἐπὶ τα γέροντα καθάπτομενος προσέειπεν* Od. 2, 39; *καθαπτόμενος φίλον κῆρ* 20, 22. Bei den Rhetikern nur in feindlicher Bdtg, Vorwürfe machen, anklagen, gew. c. gen. der Person, *ἐπειδὴ μου Νικίας καθάψατο* Thuc. 6, 16; *ἴσως ἂν μου δίκαιος καθάπτειντο* Plat. Crito 52 a; Sp., wie Luc. Isocr. 32; auch *τῆς οὐραγίας*, angreifen, Pol. 1, 19, 4. — Aber *τῶν ἄλλων μαρτύρων καταπτόμενος* bei Her. 6, 65 sich auf Jenen als Zeugen berufen ihn zum Zeugen anrufen; *θεῶν καταπτόμενος* Luc. τεύω 6, 68. — S. das Folgende.

**καθ-άπτω**, antühren; *τὴν μὲν βροχὴν μὲν συνδόνος καθημμένην κατελόμεν*, antastend, Soph. Ant. 1207; *καθήψεν ὤμοις τοῖς ἐμοῖς ἐκ νύων ὑφαντὸν ἀμφίβληστον*, er schlang um meine Schultern das Netz, Trach. 1040; *δρὸς καθήψεν ἔντα* Diosc. 13 (VII, 430); in Prosa, *καθίπτει τοὺς περιδρόμους ἐπὶ τὴν γῆν* Xen. Cy. 6, 4; *τὰς πρώτας εἰς ἀκίνητον* Pol. 8, 8, 3; — anlegen, ansetzen, im med., *σκευὴν προκαταπτόντας* oph

ν καθάρωμα Eur. Rhes. 202; μέτρας πῶλα καθάρμας Archi. 24 (IX, 19); ὑβρίων, καθάρμας τὴν τυραννίδος Sol. bei Plut. Sol. 14; so adj. ὡς, ὅσους οὖν καὶ νεβρῶν δοραῖς καθάρμας . bei Ar. Ran. 1212, was Suid. ἐνδεδυμένος — Ἄβερ καθάρμας ὄργανον ist ein Instrument, durch Berührung gespielt, geschlagen wird, Ath. 174 c. — Im N. T. = Vorigem; τόξον καθάρμας Poll. 1, 164. — Auch intr., εἰς τε, bis weiter, Arist. H. A. 3, 4.

καθαρίως, = καθάριος; πῶρ Eur. I. A. 1112, u. die Zeitart richtig ist; βίος Ath. III, 74 d. — Ath. IV, 152 a; im Ggß von πολυτελῶς, eig u. anständig, Eubul. Ath. VII, 311 d, wie ostrat. ib. II, 65 d. S. καθάριος.

καθαρεύω, ητος, ἦ, = καθαρότης, Eust.

καθαρεύω, ἦ, das Reinigen, Hesych.

καθαρεύω, rein sein, sich rein, unbeschädigt halten; ἡς γνώμη μὴ καθαρεύει Ar. Ran. 355; Plat. ad. 58 b; οἰκισίς Legg. VI, 759 c; φόνου καθαρεύω καὶ δεσμοῦ καὶ φυγῆς Ep. VIII, 356 e; ἡρημάτων Plut. Cat. min. 24; ὁσέδους Luc. 22; τῶν οὐ καθαρευόντων Dem. 59, 78; καθαρεύει περὶ τε, sich in Beziehung auf Etwas halten, Pol. 6, 56, 15. — Vom Etyl, D. Hal. de Lys. 2; ὡν καθαρευόντων, wovon man frei muß, Luc. conscr. hist. 6.

καθαρεύω, dasselbe, Sp.; auch vom Etyl, Gramm.

καθαρίζω, reinigen, LXX. u. N. T.

καθαρίως, ον, reinlich, Reinlichkeit liebend u. bejagend, sauber; ἀκολουθίος Posid. bei Ath. XII, 1 a; περὶ τὸν βίον Arist. rhet. 2, 4; σκευασία nam. bei Ath. XIV, 661; καθάρια ταῖς διαίαις D. Sic. 5, 33; vom Etyl, Schol.; — τὸ καθαρίως, = καθαρότης, Plut. Symp. 4, 1, 3. — v. j. B. καθάριας ἡγέτης Xen. Cyr. 1, 3, 8 nach Poll. 6, 27, nicht καθαρίως zu lesen; θαρίως κατόψεσθαι, klar durchschauen, Pol. 6, 4. Ἄβερ Strab. 3, 3, 6 μονοτροφοδόντες καθαρίως καὶ λιτῶς erinnert an die unter καθαρίως geklärten Stellen der com.

καθαρότης, ητος, ἦ, die Reinheit, Reinlichkeit, überleitet; Plat. Epin. 984 a; κεκοσμημένη τὸ μα καθαρότητι Xen. Mem. 2, 1, 22; vgl. in Eth. 10, 5; im Ggß von τὸ πολυτελές Plut. 22, 3, wie von αἰ θαπάρια Ath. XII, 542 c, καθαρίως. — Vom Etyl, καὶ εὐτέλεια Plut. 2, 21.

καθαρισμός, ὁ, Reinigung, Reinigungsopfer; Luc. 22; N. T.

καθαριστήριον, τό, Ort zum Reinigen, bes. der Hülle, Harpocr. v. κεγχεῶν.

καθαρία, τό, der beim Reinigen abgenommene, geworfene Schmutz, Rehrich, Auswurf, Amm. 2, 2 μετά τὸ καθαρθῆναι ἀπορρίπτου, vgl. Poll. 5, 163; καθάρμας ὡς τις ἐκψας Aesch. Ch. 96; πόντια, δόλια, Eur. Herc. 225 I. T. 1316. — Bei Reinigungs- od. Eühnungen das Opferthier, auf das die Schuld geladen u. es dann als unrein wegwerfen wurde, der Eühnung, Suid. u. Schol. Ar. Plut. 454 Ach. 44. — Verworfenster Mensch, Auswurf der menschlichen Menschheit, γρόζιν δὲ καὶ τολμάτων, ὁ καθάρμας Ar. Plut. 454; τὸς μὲν πτωχούς, τοὺς δὲ ἄφρονες, τοὺς δ' οὐδὲν ὑπολαμβάνων εἶναι Luc. 21, 185, vgl. 198; Din. 1, 16; Ath. XV, 2, 2, 185, vgl. 198; Din. 1, 16; Ath. XV,

697 e; Plut. Sull. 33; ἔκονειδίζε ἀνδρίποδα καὶ καθάρματι ἡμᾶς ἀποκαλῶν Luc. D. Mort. 2, 1; N. T. — Ar. Ach. 44 παρὶθ', ὡς ἀν' ἐντοῖς ἦτε τοῦ καθάρματος, wahrscheinlich der durch Opfer gereinigte, geweihte Platz. Vgl. καθάρσιος.

καθαρματ-ώδης, ες, zum Wegwurf gehörig, verworflisch, Eust.

καθ-αρμόζω, daranfügen, anpassen; βρόχον διερᾶ Eur. Hipp. 771; pass., πλῆκτρα ἐπὶ ζυγοῖς καθήρμοστο Rhes. 767.

καθαρός, ὁ, das Reinigen, die Reinigung, bes. von Schuld u. Verbrechen, Eühnung, auch Eühnopfer u. alle zu feierlichen Entföhnungen nöthigen Gebrauche; ὅταν ἀφ' ἐστίας μύσος πᾶν ἔλας καθαρμοῖσιν ἀτὰν ἡλατηρίους Aesch. Ch. 962, vgl. 1005; καθαρμοῖς ἡλᾶθη χοιροκτόνος Eum. 273; Spt. 720; Soph. O. R. 99. 1228; τοῦ νῦν καθαρμὸν τῶνδε δαιμόνων, verschwie, O. C. 467; καθαρμὸν θύειν Eur. I. T. 1332, vgl. Bacch. 77; καθαρμὸν τῆς χώρας ποιεῖσθαι τινα, Einen als Eühnopfer für ein Land schlachten, Her. 7, 197; λύσεις καὶ καθαρμοὶ ἀδικημάτων Plut. Rep. II, 384 e; καθαρμὸν τε καὶ τελετὴν τυχεύουσα Phaedr. 244 e; bes. hieß der unterste Grab der eueunischen Weiber so, Phaed. 69 c. — Auch von der Reinigung der Frauen, Arist. H. A. 7, 10; vom Putziren, Plut. san. tu. 134 d.

καθαρο-λογία, rein sprechen, Eust.

καθαρο-βίαιος, ein reines Leben führend, K. S.

καθαρο-ποιέω, rein machen, reinigen, Schol. Ar. Ach. 506 u. Sp.

καθαρός, rein, unbeschädigt; εἰματα Od. 6, 61; ἐν καθάρῳ, sc. τόπῳ, in freiem Raume, freiem Felde, wo Nichts im Wege ist, ὅθι δὴ νεκρῶν διαφαίνεται χώρος, Il. 8, 491. 10, 199. 23, 61; vgl. οἰκεῖν ἐν καθάρῳ, im Freien wohnen, Plat. Rep. VII, 520 e, wie ἐν καθάρῳ Legg. X, 910; wohnen auch Soph. O. C. 1575 ἐν καθάρῳ βῆναι zu ziehen, den Weg rein lassen; ἐν καθάρῳ λευκῶν, auf freier Wiese, Theocr. 26, 5; θάνατος, ein ehrlicher, schmachloser Tod, durch das Schwerk, nicht den Eitrid, Od. 22, 462; so Folgte im eigl. Sinne u. übertr. von stilllicher Reinheit; λείβης Pind. Ol. 1, 26; φέγγος, rein, ungetrübt, hell, P. 9, 90, wie γὰς 6, 14 (vgl. ἐν ἀγῇ καθάρῳ Plat. Phaedr. 250 c, ἐν ἡλίῳ καθάρῳ 239 c, καὶ λαμπρόν Tim. 72 c); ἀρετὴ 5, 2 u. öfter; καθαροῖς βωμοῖς θεοῦς ἀρέσονται Aesch. Suppl. 641; χεῖρες Eum. 303; Soph. O. C. 554; δόμος Eur. I. T. 1231; οὐκέτι καθάρῳ γρὲν' ἔχω Hipp. 1120; unverfälscht, ächt, wahrhaft, καθάρως Τιμών Ar. Av. 154; δόδολος, ἀπηκριβωμένος etl. B. A. 105, 5, aus Antiphan.; ποταμοὶ u. ἄ., Her. 4, 53; τινός, rein wovon, 2, 38; τὸ ἐμπόδιον ἐγένετο καθάρῳ, das Hinderniß war aus dem Wege geräumt, 7, 183; στρατός 1, 211, wie τὸ καθάρῳ τοῦ στρατοῦ, der besunte Theil des Heeres, im Ggß von ἀσθενείας, 4, 135; ὁ τῶν κακῶν καθάρως τόπος Plat. Theaet. 177 a; ἀν' μὴ καθάρως ἢ τὰς χεῖρας φόνου Legg. IX, 864 e; τὸ καθάρῳ καὶ τὸ ἀληθές Phil. 79 e; καὶ εὐκρινές 52 d; καὶ ἀκρατος νοδς Xen. Cyr. 8, 7, 20; Sp., οὐ μόνον τὰς χεῖρας δὲ καθάρως ἔχειν τὸν στρατηγόν, ἀλλὰ καὶ τὰς ὕψεις Plut. Pericl. 8; τὸ καθάρῳ, die Reinheit, Them. 4; — καθαρὰ ψῆφοι, reine Abstimmung, die richtig ist, ausgeht, ἀν' μηδὲν περιῇ, Dem. 18, 227; auch von der

2, 2, 185, vgl. 198; Din. 1, 16; Ath. XV,

Reinheit des Etyls. — Adv. καθαρῶς, καὶ ἄγνως ἔρδειν *ἱερὰ* Hes. O. 334, folgte, καὶ μετρίως τὸν βίον διεξελθεῖν Plat. Phaed. 108 e, καὶ δικάως Soph. 253 e, Sp.

καθαρότης, ἦτος, ἦ, die Reinheit, Unbeflecktheit; ὀφθαλμῶν Hippocr.; übertr., Plat. Phaed. 111 b; καὶ εὐεργία Legg. VI, 778 c; ἡ περὶ τὰ χρήματα, Unbeflecktheit, Unbescholtenheit, Pol. 32, 11, 9; Plut.

καθαροὺς ὑργκός, ἦ, ὄν, rein gemacht, vom Mehl, Georon.

καθ-αρπάξω (f. ἀρπάξω), herunterreißen, herausreißen; ἐκ δεξιᾶς ἔιση Eur. Andr. 814, κρεμαστὰ τεύχη πασσάλων 1123, wie τὰς ἀσπίδας Ar. Equ. 857, wo Helfer καταπασσάοντες lief; plündern, tauben, Strab. XVI, 761.

καθάρσιος, reinigend, bef. von Verbrechen und Schuld, süßend; φόνον δὲ τοδὲ ἔγῳ καθάρσιος Aesch. Eum. 548, wie Δοξίας δωμάτων καθάρσιος 63; so mit Bezug auf das Sühnungsoffer αἷμα καθ. 427 Spt. 680; μολεῖν καθαρσίῳ ποδὶ, von Dionysus, als Schutzgott Thebens, der nahen u. die Stadt entsühnen soll, Soph. Ant. 1130; Ζεὺς Her. 1, 44 Arist. mund. 7 u. A., wie θεοὶ Poll. 1, 24; πῦρ Eur. Herc. Fur. 937; ἱερὰ καθάρσια οἰκῶν 923, wie Plut. Cam. 20; so τὸ καθάρσιον, sc. ἱερὸν, Reinigungsoffer, καθαρσίον ἰδέσθαι κυρήσαι Her. 1, 35; häufiger im plur., Eur. I. T. 1225 u. Plut. Rom. 21; ἐπειδὴν τὸ καθ. περιερχομένη Aesch. 1, 23, wozu Harpocr. bemerkt, daß in Athen die Versammlungsorte gereinigt wurden, μικροῖς χοιρῶσι, ἔπερ ὀνόμαζον καθάρσια; so auch Sp., vgl. καθαρχία. Auch sc. φάρμακον, Purgiermittel, Medic.

καθάρσιος, ἦ, die Reinigung, Sühnung; Her. 1, 35; Plat. Crat. 405 a u. öfter; defin. 415 d heißt ἐκ καθ. ἀπόκρισις χειρόνων ἀπὸ βελτίων; αἱ τῆς ψυχῆς καθάρσεις Soph. 227 a. — Bei Hippocr. u. den Ärzten die Reinigung des Körpers durch Arzneimittel und, wie Arist. H. A. 6, 18, die monatliche Reinigung der Frauen.

καθαρίτης, ἦρος, ὁ, = καθαριτής; Man. 4, 251; Plut. qu. gr. 46.

καθαρίτης, ὄν, reinigend, süßend; θυσία, Reinigungsoffer, D. Hal. 9, 40, die auch τὰ καθαρτήρια heißen, Poll. 1, 32.

καθαρίτης, ὁ, der Reiner, der durch Reinigungsoffer entsühnt; τῆς χώρας Ar. Vesp. 1043; Dreißt, der den Vater tödnen will, sagt σοὺ γὰρ ἐρχομαι δίκην καθ. Soph. El. 70; übertr., δοξῶν ἐμποδίων μαθήμασι περὶ ψυχὴν καθαρτήν εἶναι Plat. Soph. 231 e; Sp., wie Plut.

καθαριστικός, reinigend; φάρμακον, Purgiermittel, Hippocr. u. Plut., wie τὰ καθαρτικά ἐξέλασσοντα τῶν σωματικῶν τὰ ὑγρὰ S. Emp. adv. log. 2, 480; ἡ καθ., die Reinigung, Plat. Soph. 231 b; τὸ καθ. μέλος, zur Entsühnung, Arist. pol. 8, 7.

καθάρτεια, ἦ, fem. zu καθαριτής, Schol. Pind. P. 3, 139.

καθαρίτρον, τό, Reinigungsmittel, Tzetz.

καθαράλλος, dim. zu καθαρός, säuberlich, Plat. com. bei Ath. III, 110 d; auch adv., Cratin. ib. IX, 396 b.

καθ-αναίλω, att. = καταναίλω.

καθ-αυτό, = καθ' αὐτό, an und für sich, absolut, Sp.

καθ-αυτόν, d. i. καθ' αὐτόν, besser (geschrieben, für sich, besonders, einzeln.

καθ-ἔδρα, ἦ, der Sitz, Sessel; Ἡδν Ὀγίστ' κλίνη Plat. Symp. 7, 10, 1; α πλοίων καθέδρας, die Ruderbänke, Pol. Lager, τοῦ λαγῶ Xen. Cyn. 4, 4; bei E. Ὀβισβ. Bei Strab. XVII, 1 p. 816 bei worauf Etwas ruht. — Das Eigen, Luc das Verweilen, Stillstehen, Thuc. 2, 18; ἐπίσχεσις καὶ σχολή, vgl. Plut. Camill

καθ-ἔδριον, τό, dim. zum Vorigen, Sp

καθ-ἔχομαι (f. ἔδ), fut. καθέσθωμαι 2, 72 καθέσθωμαι als v. l., impf. od. εἰρόμην, bei Hom. u. Tragg. ohne Augm., εἰρόμην, sich niedersetzen; ἡ δὲ μὴ τοῦ καθέζετο II. 24, 126; ἐνι θρόνῳ ἐνι λίσσων Od. 3, 406; sich zu einer verclaffen, eine Sitzung halten, ἀγορήθη μεσθα κίοντες πάντες 1, 372; πᾶρ 257; daßigen, mit dem Nebengriff der 10, 378, vgl. 375; verweilen, jdgern, 295; ἐς θρόνον καθέζετο Aesch. Prom. O. C. 1593; ἐνι ζυγοῖς καθέζετ' ἀρχῆς 75; ἰκίται καθέζόμεσθα βώμῳ Baccl τὰ ἱερὰ ἱκετῶν καθέζομένων Thuc. lagern, 2, 18. 19; ἐκαθέζετο παρὰ τ μου Plat. Prot. 310 c; ἴνα παρ' αὐτῶ Charm. 155 a; καθέδεϊται Theaet. 146 Ach. 841; sich aufhalten, Aesch. 1, 120. aor. pass. καθέσθεις hat Agath. 53 (IX, θέσθῃ Long. 3, 5, Paus. 9, 3, 11 u. aber Luc. soloecist. 11 verwirft; vgl. Phi — Das praes. καθέζομαι steht Lys. 1: Ax. 371 c Ath. I, 17 f Paus. 10, 5, 2 καθέσσα, κάθημαι und καθίζω.

καθίσαιτο, ep. = ἐκάθητο.

καθ-ἄλλισσω, = καθέλίσσω.

καθ-εἰμαρμαι, durch das Schicksal bef. von unglücklichen Fügungen, Luc. pl a. Sp.; ὡς δὲ πάλαι καθεμαρμένῃ Plut. Alex. 52.

καθ-εἰμένως, adv. zum part. perf. von nachgelassen, sanft, ohne Strenge.

καθ-εἰργμός, ὁ, das Einschließen, Sp.

καθ-εἰργνύμι (f. εἰργνυμι u. vgl. κατα schließen, einsperren; οὐ καθέιρ' ἡμᾶς 618; εἰς τὸν καλὸν καθέιργνυται Poll. 10, 180; καθέιργνυσι τὴν τοῦ ναμιν Plat. Tim. 45 e; κηρίοις πλάθεις Theaet. 200 b; εἰς τὸν περίβο οἱ ἐν τῇ πόλει καθέιραντες ἑμᾶς D καθέιργμένοι ἐν τῷ σταυρώματι Xi 2, 3; εἰς οἰκημα Plut. Lyc. 26; οἱ ἐ καθέιργνύμενοι S. N. V. 10.

κάθειρς, ἦ, das Einschließen, Einsperren σορόν Plut. de Is. et Os. 39; Ael. H. u. a. Sp.

καθ-εῖς, d. i. καθ' εἰς, auch εἰς καὶ nach dem Andern, Mann für Mann, je N. T., fehlerhafte Bildung für καθ' ἑνα, n ἐν gebildet.

καθ-εῖσα (f. εἶσα), ich setzte nieder, ließ setzen; ansetzen, wohnen lassen; τὸν μὲν εἰ θέλῃ ἐπ' ἡῖοντι Σκαμάνδρῳ II. 5, ἐνι θρόνον 18, 389; σκοπὸν καθέισε, her, Od. 4, 524; ἀνδραῖντι, ὃν Κρή

γραφίσω κάθισσαν Pind. P. 5, 42. — Med. *θίσσας* Anacr. 10 (VI, 143). — Wgl. *καθίζω* u. *καθίσω*.

*καθ-έκαστα*, d. i. *καθ' ἑκαστα*, im Einzelnen, je einzeln, Arist. u. a. Sp., besser getrennt geschrieben. So auch *καθ-ἐκάστην*, d. i. *καθ' ἐκάστην*, sc. *ἡμέραν*, an Tag, täglich.

*καθ-ἐκόςτιος*, = simplex, LXX.

*καθ-ἐκτόν*, adj. verb. zu *κατέγω*, man muß zuhalten, Plut. Cat. min. 63.

*καθ-ἐκτης*, d., die Fallthür am Laubenschlage, opora.

*καθ-ἐκτικός*, ἡ, ὅν, an-, fest-, zurückhaltend; *κοληθόντας καθεκτικός ὡν λαμβάνουσι* Arist. H. 10, 3; Sp., *καὶ ἐξῶδες* Artemid. 2, 14.

*καθ-ἐκτός*, adj. verb. zu *κατέγω*, zurückzuhalten; *καὺς καὶ βδελυρός καὶ οὐδὲ καθ.* Dem. 21, Sp., wie Plut. Fab. 10. — Auch adv., Philostr.

*καθ-ελεῖν*, f. *καθ-αίρειν*.

*καθ-ελεῖν* (f. *ἐλίσσω*, *κατελίσχαι*, plusqpf. *ἐλίσχοντο*, *κατελίσχοντο* ἦσαν, *τὰς κνήμας ῥάκασιν*, π. 7, 78), umwideln, *τὰ ἔλκεα τελαμῶς* Her. 7, 11.

*καθ-ελέομαι*, in Gefchwüre ausbrechen, eitem; *ἐστ.* H. A. 9, 37; Hippocr.

*καθ-ελευσμός*, d., das Herunterziehen, *εἰς θάλασσαν*, vom Schiffe, Macho bei Ath. V, 207 a.

*καθ-ελέω* (f. *ἐλκύω*), = *ἐσθλόν*; im aor. act., *ἐλεγκύσαντες τὰς ναὺς*, Thuc. 2, 93; Xen. Hell. 1, 3; *καθελεγκύκει* Dem. 5, 12; pass., *τῶν ὡν κατελευσθεύσιν εἰς τὴν θάλασσαν*, Her. 100; perf., *σκέλη* (der Mauern) *κατελεγκύσται*, u. nach dem Meere hingezogen, Strab. VIII, 380.

*καθ-έλω* (f. *ἐλκω*), herunter-, herabziehen; Schiffe ins Meer, Ar. Eccl. 197; *τὰς ναὺς εἰς τὴν θάλασσαν* Plat. Legg. IV, 708 d; *πλοῖον μακρόν* ocr. 4, 118; *καθελεῖλον τὰς τριήρεις* Xen. An. 1, 19. Nur praes. u. impf. u. fut. *καθέλω*, u. der *Ἐλεῖ* (f. *ἐλεῖ*) Ar. Ran. 1394; aor. act. u. pass. u. *κατελεῖν*.

*καθ-εμα*, τό, das Herabgelassene (*καθήμι*), das heruntergehangene, wie Halsketten u. dgl., LXX.; auch *ἀνθήμα*, bei Poll. 5, 98, wo die mss. *κάθημα* über.

*καθ-έννυμι*, f. die poet. Form *καταέννυμι*.

*καθ-εῖναι*, = *ἐσθλόν*, in tmesi *κατὰ θ' ἐξελίγ* pp. Cyn. 3, 59.

*καθ-εῖναι*, = *ἐφεξής*; Ael. V. H. 8, 7; Plat. *rep.* 1, 1 G.

*καθ-εῖναι*, ἡ, das Zurückhalten, Behaupten; *τῆς ἐλπίς* Thuc. 3, 47; *τοῦ πνεύματος*, das Anhalten des Athems, Arist. de somn. 2 G.; *τῶν ἐπιθυμιῶν* Met. Num. 3.

*καθ-εῖναι*, τό, = *ἐρμα*, Ohrgehänge, im plur., *metr.* (68, 10) bei Ath. XII, 534 a.

*καθ-εῖναι* (f. *ἐρπύω*), = *ἐσθλόν*, nur aor., ἡ *ἐρπύω* εἰς τὴν κάτω μου κοιλίαν *καθεῖρυσεν* r. Ran. 485, *καθεῖρυσεν οὐς τὸν Κεραμεικόν*, *sc.* hinauf, 129.

*καθ-εῖναι* (f. *ἐρπω*), heruntergeschleichen, gehen; *ὁ δρόμον πάγων καθεῖρπεν ἔλαφος* Soph. frg. 0; *αὐτὸν παρὰ τὰ ὦτα ἄρτι ἰουλος καθεῖρπει*, *ἐπιτίθεται* zieht sich an der Wange herab, Xen. an. 4, 23. Wgl. das simplex.

*καθ-εῖναι*, ἡ, das Herablassen (*καθήμι*), Arist.

meteorl. 2, 2 u. Sp. — Nach Hesych. auch *οἰκησις*, das sich Niederlassen (von *καθέζομαι*); *δράματος*, Aufführung, Schol. Ar. Ran. 1080 u. Lys. 1096.

*καθ-εῖναι*, d. (*καθέζομαι*), das Sitzen, die Sitzung, Ar. Vesp. 1107, f. *ἐ.* für *καθ' ἑσμούς*.

*καθ-εῖναι*, adv. zum part. perf. von *καθίστημι*, gesetzt, ruhig, ordentlich, *μέσως καὶ καθ. μάλα* *στα ἔχειν πρὸς τὸ* Arist. pol. 8, 5.

*καθ-εῖναι*, ἡρος, d. (*καθήμι*), 1) Alles, was man in Etwas hinabläßt, hineinsteckt, um darin zu untersuchen, bes. in der Chirurgie, Sonde, auch seine Spitze zu Einspritzungen in die Harnblase, zusammengebrachte Charnie, sie in eine Wunde zu stecken, Medic. — 2) bei Artemid. 2, 14 Angelruhe. — 3) = *κάθεμα*, unter weiblichen Schmuckstücken genannt, Poll. 5, 98, Clem. Al.

*καθετήριον*, ὄργανον, = *καθετήρ* 1, Aret.

*καθ-εῖναι*, ἡρος, d., das Hineinstecken der Katheter u. Untersuchungen damit, Medic.

*καθ-εῖναι*, ἡ, ὅν, senkrecht, Schol. Arat. 112.

*καθ-εῖναι*, hinab-, hinuntergelassen, hineingelegt; *ἀμύνος*, nach dem VLL. *ὁ καθιέμενος ἐς τὸ πέλαγος*, wie auch von einem zum Opfer des Poseidon ins Meer versenkten Ochsen, Phot. u. Harpocr. aus Lys.; *μόλιβδος*, Senfblei; — *θύρα*, Fallthür, Schol. Eur. Phoen. 115; — *ἡ καθέτος*, die Grundangel, Opp. Hal. 3, 77. 138; *τριήνη* Ant. Sid. 96 (VII, 637). — Wef. aber sc. *γραμμῇ*, die senkrechte Linie, Perpendikel, Tim. Locr. 98 b u. Sp., wie Sext. Emp. adv. phys. 2, 57. 81 u. sonst; *πρὸς τὴν καθέτον μιστρεῖν*, nach dem Bleiloth, ep. bei Plut. Aem. P. 15. Daher auch die senkrechte Höhe, Strab. VIII, 379.

*καθ-εῖναι* (f. *εἶδω*), ion. *κατεῖδω*, impf. *καθεῖδον*, Hom., att. *καθηῖδον*, z. B. Plat. Conv. 219 d, auch *καθεῖδον*, Ar. Av. 495, u. *ἐκάθευδον*, Xen. Oec. 7, 11, — schlafen; Od. 8, 1; *ἐν φιλότῃ* 8, 213 u. öfter; Aesch. Ch. 888; *σὺ οὖν κάθευδες* Ar. Nub. 39; Her. 2, 95; *ἐργήγορας ἡ καθεῖδεις* Plat. Prot. 310 b; *μετὰ τινος* Xen. 219 d; *οἱ τριήραρχοι οἰκοὶ καθεῖδυσσιν* Xen. Hell. 5, 1, 20; D. Cass. 34, 4. — Ueberr., *οὐ καθεῖδουσιν* *χερσὶ* Aesch. Ag. 1330, sie jaubern, säumen nicht; *ἱλπίδες δ' οὐπω καθεῖδουσιν* Eur. Phoen. 637; *ὅγῃς von προσέχουσιν τοῖς πράγμασιν* Plut. Pomp. 15; *neben ἀμελεῖν* Xen. An. 1, 3, 11. — Auch *καθεῖδεν ἑὴν ἐν τῇ γῇ κατακείμενα τὰ τεῖχη*, sie nicht wieder aufrichteten, Plat. Legg. VI, 778 d, wie *τοὺς νόμους ἑὴν καθ.* Plut. Ages. 2. — Adj. verb., *οὐ καθεῖδοντιον ἐν τῇ μεσημβρίᾳ* Plat. Phaedr. 259 d.

*καθ-εῖναι*, τό, Erfindung, Sp.

*καθ-εῖναι* (f. *εἶδω*), auffinden; *καθεῖρεθῇ τάφον κοσμοῦσα*, sie wurde dabei ertappt, Soph. Ant. 391; Luc. Oecyp. 68.

*καθ-εῖναι*, *καθ.*, ausgelegt, Diphil. Ath. II, 59 b u. sp. Medic.

*καθ-εῖναι*, f. *καθέψω*.

*καθ-εῖναι*, *ἐς*, = *κάθεψος*, Nic. Al. 586.

*καθ-εῖναι*, ἡ, das Ausstoßen, Stoßen, Hippocr.

*καθ-εῖναι*, verpöten, illudere, *τινός*, Od. 19, 372, Schol. *καθῆπτεσθαι*, *λοιδορεῖσθαι*.

*καθ-εῖναι* (f. *ἐψω*), *καθ.* kosten, auskosten, Diosc.; pass., Plut. S. N. V. 10 M.; *καθεψόμενος ὑπο τῶν καυμάτων ποταμός* D. Sic. 1, 40. — Wrbauen, Medic.; *τομὴν τὰργύριον* Ar. Vesp. 795.

— Ueberte, mildern, mäßigen, καὶ πραῖνεῖν τὸν ἵππον Xen. de re equ. 9, 6, wo καθ'ἑαυτοῦ steht, wie Luc. as. 25 καθ'ἑαυτῶν.

καθ-ηγγεμονικός, ἡ, ὢν, = simplex.

καθ-ηγγεμόν, ὄνος, ὁ, ion. κατηγεμών, = simplex; τῆς ὁδοῦ, Wegweiser, Her. 7, 128; καὶ ὁδηγός Pol. 3, 48, 11; Sp., wie Plat. Thea. 18; ὁδηγεῖ, Leiter, περὶ τῶν ὁλῶν Pol. 7, 14, 4, wie τῆς ἀρετῆς Plat. Dion. 1.

καθ-ηγέομαι, ion. κατηγέομαι, wie das simplex, vortangehen, den Weg weisen; κατηγέοντο τοῖς ἡέροις εἰς τὴν σφετέρην Her. 4, 125; 8, 102; ἄλλας κατηγόμενοι σφι ὁδοὺς 9, 104; τὴν ἀτραπὸν οἱ Μηλιεῖς Θεσσαλοῖσι κατηγέοντο 7, 215; οὐκ αὐτὸς κατηγέομαι νόμον τόνδε ἐν ἡμῖν τιθεῖς, ich werde nicht zuerst dies Gesetz geben, 7, 8, 1; Ὑλλανος κατηγέομαι, unter Anführung, Thuc. 8, 4; σὺ κατηγέοι, ἔφραμαι δὲ ἐγὼ Plat. Ep. II, 312 b; τὸν ποταμὸν, zuerst über den Fluß gehen, od. den Weg über den Fluß zeigen, Theaet. 200 e. Daß Anleitung geben wozu, zeigen, lehren, χρηστήριον Her. 2, 56, τινί, Einem belehrend, 8, 135; καλῶς μοι ἔδοξας κατηγέσασθαι τοῦ λόγου, die Rede schon eingeleitet zu haben, Plat. Conv. 199 c; vgl. Lach. 182 c; der Lehrer sein, Κάισαρος Strab. XIV, 674, wie S. Emp. adv. eth. 247. — Anführen, τῆς στρατιᾶς Plat. Camill. 15, πολιτεύματος Thea. 35.

καθ-ηγγήταρα, ἡ, fem. zum ὁλῶν, Orph. H. 75, 6.

καθ-ηγγήτηρ, ἥρος, ὁ, der Führer, Anführer, Man. 2, 300.

καθ-ηγγήτης, ὁ, der Wegweiser, Ath. VII, 313 d; der Leiter, Lehrer, Plat. u. A.

καθ-ηγδύνω, sehr süßen, würtzen, ζωμός καθ'ἑδυσμένος Ath. IV, 140 a u. Sp.

καθ-ηγδυν-πάθεια, ἡ, Schwelgerei, Hesych.

καθ-ηγδυν-πάθειω, verschwelgen, verpraßen; Geld, Xen. An. 1, 3, 3; καὶ ἀναλίσκειν τὸν χρόνον Plat. Anton. 28; τοὺς τοῦ πολέμου καιρούς Luc. D. Mort. 12, 7.

καθ-ηγδυν-πάθησις, ἡ, = καθ'ἑδυνπάθεια, Sp. καθ-ηγόντως, adv. zum part. praes. von καθ-ηγῶ, gezeigend; καὶ δικάζω Pol. 5, 9, 6; Plat.

καθ-ηγῶ, herabkommen, bei Aesch. Ch. 448, πρέπει δ' ἀκάμπτην μένει καθ-ηγῶν, zum Kampf hinabsteigen, gehen; zurückkommen, D. Cass. 39, 10. — Gew. sich bis wohin erstrecken, von Gegenden u. Landstrichen; zunächst auch hinab, nach dem Meere hin, ἡ γῆ ἐπὶ θάλασσαν καθ-ηγούσα Thuc. 2, 27, ὕψος μέγα ἐς θάλα. κατ-ηγῶν Her. 7, 22, ἐξήλυσας ἐς θάλα. κατ-ηγούσα 7, 130, τὰ τελεῖα εἰς τὴν θάλα. κατ-ηγόντα Xen. An. 1, 4, 4; πέτραι καθ-ηγούσαι ἐν' αὐτὸν ποταμὸν 4, 3, 11; Sp., wie Paus. 2, 38, 4; eben so von den Einwohnern eines solchen Landes, ἀσχυλαὶ ἐπὶ Βάργης οἰκονοοὶ κατ-ηγόντες ἐπὶ θάλασσαν Her. 4, 171; 5, 49; ἐπὶ ποταμὸν 4, 178; οἱ πρὸς τὸν Μηλιακὸν κόλπον κατ-ηγόντες Thuc. 3, 96; ἀπὸ γῆλοφου καθ-ηγῶν ἀπὸ τοῦ ὄρους, zogen sich von dem Berge herab, Xen. An. 8, 4, 24, u. ἡ Μηδία κατ-ηγῶν πρὸς τὴν Μεσσηνιακὴν Pol. 5, 44, 6; auch κατ-ηγῶν ἡ διαδοχὴ εἰς ἀδελφούς, die Nachfolge kam auf die Brüder, Plat. Rom. 3. — Auch καθ-ηγῶν εἰς ἡμᾶς ὁ λόγος, die Rede zu sprechen kam an uns, Aesch. 2, 25; τῆς βολῆς καθ-ηγούσης εἰς

αὐτὸν Plat. Aleib. 2; ἐορτῆς εἰς ἐπ' ἡμέρας καθ-ηγούσης, da das Fest auf fiel, Fab. 18; ἀπὸ τῆς καθ-ηγούσης τῶν νόμων συνόδου κατὰ τὸν καιρὸν 4, 7, 1, da ihre gesetzliche Versammlung! fiel; so ὅταν οἱ χρόνοι καθ-ηγῶσιν οἱ die Zeit eintritt, Arist. H. A. 8, 2; vgl. 5; τῶν χρόνων ἡδὴ καθ-ηγόντων Pol. Daher ὁ καθ-ηγῶν χρόνος, die schicksalhafteste Zeit, Soph. O. R. 75; πρὸ τοῦ καιροῦ Aesch. 3, 128, wie αἱ καθ-ηγῶσαι, die gesetzliche, bestimmte Zeit, Dem. 5 78; ἐν τῇ καθ-ηγούσῃ ὥρῃ Arist. H. So ἐκκλησίαν ποιῆσαι, εἰς τὴν καθ-ηγούσῃ Zeit eintritt, wenn es nach den. Gesetzen ist; daher ὑβὲς καθ-ηγῶν μοι, es kommt mir, ist meine Pflicht, οἷς καθ-ηγῶν στωλὸν πεδίων ἀδροῖς εἶδαι Xen. An. τὰ καθ-ηγόντα ἀποτελεῖν, das Zusammen Schuldigkeit thun, Cyr. 1, 2, 5; τὰ καθ-ηγῶντα ποιεῖν Dem. 10, 37; bsp. bei der die Pflicht, D. L. 7, 25; Cic. de off. 1, 8 ἐσθ' ἡ καθ-ηγούσας, gezeigende Aleib. 8, 7. — Her. 7, 19 ἐπὶ κατ-ηγόντων τοῖς σι τὰς ποιητέα εἶναι, bei dem Vorgefall den gegenwärtigen Umständen.

καθ-ηγλίζω, in die Sonne bringen, um beleuchten, durch die Sonne erhellen, οὐ νύκτα καθ-ηγλάσαι Lucian. ep. 11 (XI,

καθ-ηγλῶ, annageln, festnageln; κλέμα σλαῖς σανίσι καθ-ηγλωμένη Pol. 1, 22, 5 Plat. Alex. 24; πρὸς τινι, D. Sic. 20, 1

καθ-ηγλωσις, ἡ, das Annageln, Sp. καθ-ηγλωτής, ὁ, der Annagelnde, Sp.

καθ-ηγμαι (f. ἡμαι), ion. κάτημαι; i σθαι; conj. κάθωμαι, Eur. I. A. 1177, Hel. 1084, wie Dem. 4, 44, aber καὶ Equitt. 751; opt. καθ-ηγμην, Ar. Lys. καθ-ηγμεθα, καθ-ηγτο Ran. 919; Xen. 7; Plat. Theag. 130 e; κάθην, = κάθην perid. bei B. A. 100, 32, vgl. ἔοδ. zu Pl imperf. ἐκατ-ηγμην, auch καθ-ηγστο, Et 1102 u. Plat., καθ-ηγστο Ar. Eccl. 302, Dem. 25, 22, v. l. ἐκάθηνσθε, f. Poll. sitzen, bafsen, sich niederlassen; αὐτὸς τ καὶ ἄλλους ἴδρως λαοὺς II. 2, 191; ἀκὶ θῆστο, schweigend saß sie da, 1, 569; ἐκὴ σιν ἐνὶ μεγάροισι καθ-ηγέτο II. 7, 76; τ προβλήτι 16, 407; ἐπ' ἀκτῆς Od. 5, 8 χέισσι 10, 497; beschaglich sitzen, thronen, ὑβὲς sich we aufhalten, bsp. ruhig verweilen ἐπ' ἀλλοτρίῃσι, bei fremden Wfhen, 20, σκότῳ καθ-ηγμενος Pind. Ol. 1, 83; οἷτοι δωμάτων ἐθέσσι ἐμῶν Aesch. Suppl. 31 πεσόντα βωμῷ καθ-ηγέσθαι τῷ Ποσειδῶ O. C. 1160; καθ-ηγμεθ' ἀκρων ἐκ πάγων wo ἐκ aus dem Zusammenhange klar ist, aus spähent; ἔδρων Eur. Heracl. 55; 9 315 (ἐν θρόνῳ Plat. Prot. 315 c, ἐπὶ Rep. I, 328 c); ἀπὸ τῶν ἐπὶ Phoen. 14' τὸ πῶρ Ar. Vesp. 773; ἐπὶ τῇ τραπέζῃ 42; κατ-ηγμενος ἐν τῇ τάξῃ Her. 9, 72; bafsen, sich ruhig, müßig verhalten, ἔχων τσαυτήν κατ-ηγμαι 3, 134; ἐν πινθεῖ μ 45; ἐβούλετο προῖέναι καὶ μὴ καθ-ηγθῇ

in. vñbñt μύλλοντας ἡμᾶς καὶ καθ-  
; οὐδὲν ποιοῦντες ἐνθάδε καθή-  
τες δελ 11, 17; sich lagern, κατημέ-  
ρει τούτους τοὺς χώρους Thuc. 2,  
20, von einer Belagerung. — Es ist  
Wort von den zu Θριχίτ sitzenden  
Iubb. 208; οὐ γὰρ ἐπὶ τούτῳ καθή-  
της Plat. Apol. 35 c, öfter; Aesch. 1,  
μενοι = σύνεδροι Thuc. 5, 85; die  
resipp. Ath. VII, 290 b. — Aufgestellt  
Σειληνοὶ οἱ ἐν τοῖς ἐρμουγλυφείοις  
lat. Conv. 215 a; ἀνδριάντα ἐν τῇ  
μενον Arist. Pol. 5, 12; — gelegen  
διὸς γελῶν καθήται Eur. bei Strab.  
Von Öggenen, niedrig liegen, Ael. V.  
ia H. A. 16, 12, v. l. καθεμένη.  
μῶς, adv. zu perf. pass. von καθά-  
νισθαι, alltäglich, Ael. Dion. bei Eust.

, d. i. καθ' ἡμέραν, täglich, besser ge-  
en.

, ἡ, das Zubringen des Tages, die täg-  
ung, ἡ διατριβὴ ἐν ταῖς καθημέ-  
33, 4.

, den ganzen Tag zubringen.

, = folgm, täglich, spätere Form,  
yc. 10, Ath. VI, 259 f.

, am heutigen Tage, vñn σε μοῖρα  
ρθίνει Soph. El. 1406, Schol. κατὰ  
μῆραν; — täglich, Eur. Phoen. 237.  
nos, der sorglos in den Tag hinein-

ω, verstärktes simplex, Pol. 9, 32, 2;  
Ages. 20.

= καθ-ιδῶς, VLL.

(f. ιδῶω), mit Ethweis benezen; stat

τό, = ἰδρυμα.

, ἡ, = ἰδρυσις, D. Sic. 4, 51, ἀγαλ-  
1, 11.

(f. ιδρύω), sich niederlegen lassen; Ὅδω-  
is Od. 20, 257; μακάρων ἐς αἶαν  
σε βίω Eur. Bacch. 1337; aufstellen,  
ντέροις τὸ τιμωτέρον καθιδρύκεν  
t. part. anim. 3, 4; anstellen, ἐν χω-  
3, 43; — pass. sich niederlassen, anste-  
αδιδρύκνεντε διαγνόμεσθ' ἂν Ar.  
τοδ καθιδρύκνεντος ἐν πόλει Plat.  
Sp., wie D. Hal. ἐκβιβάσας τὸν λεόν  
ρύεται 1, 12; καθιδρύκνεντες ἐς  
13, 28, sich setzen. — Med., bef. ein-  
stellen u. weihen, Eur. I. T. 1481, vgl.  
διδρύσατο βωμόν Ep. ad. 166 (App.

ωτος, voll Ethweis, stat schweisend,

opfern, schlachten; Plat. Phaedr. 252  
7, 6; ἐπὶ τῆς ἐστίας τὸν ἱκέτην D.

γῶ, dasselbe, D. Sic. 20, 14.

ien. κατιρώ, heiligen, weihen; ἔμοι  
αὶ καθερωμένους Aesch. Eum. 304;  
ούστην κατιρώσαι, Her. 1, 92, 164;  
at. Legg. V, 745 d, öfter; καθερωδέν  
ιμον VIII, 839 b, u. öfter von ge-  
mmungen. Bei Plat. Cam. 21 u. a.

Sp. ἐαυτοὺς τῷ δαίμονι ἐπὶ τῆς πατρίδος, so  
diis devovere.

καθ-ίρωσις, ἡ, die Weihsung, Einweihung, Sp.

καθ-ιρωτικός, ἡ, ὄν, einweihend, Rhett. V p. 14.

καθ-ίζω (f. ἱζάνω), sich setzen, sich niederlassen;  
θεοὶ θωπόνδε καθίζανον Od. 5, 3; εἰς θρόνον  
Aesch. Eum. 29; ἡ μέλιττα ἐφ' ἡπαντα τὰ  
βλαστήματα Isocr. 1, 52; eben so construit Arist.  
H. A. 8, 17; παρά τινα Polyae. 8, 64.

καθ-ίζωσις, ἡ, das Setzen, sich Niederlassen, Sp.

καθ-ίζω (f. ἱζω), impf. καθίζον u. ἐκάθιζον,  
Od. 16, 408, wie mor. gew. ἐκάθισα, auch καθίστα,  
Ar. Ran. 911 Thuc. 6, 66, 7, 82; fut. καθίσω, i.  
B. Dem. 39, 11, Xen. An. 2, 1, 4, mit ter v. l.  
καθίσαι, bot. καθίζω, Bion. 2, 16, auch καθίζή-  
σω, bef. im med.; καθίζας Anacr. 31, 19, wie  
Theocr. 1, 12, καθίζηδεις D. Cass. 63, 5; perf.  
κεκάθισα, Apoll. Dync. synt. p. 318; — nieder-  
setzen, sich setzen lassen; μὴ με κάθις Il. 6, 360;  
σ' ἐπ' ἔμοισιν ἐγὼ γόνεσσι καθίσσας 9, 488;  
ἦ τ' ἀνδρῶν ἀγορὰς ἡμῖν λύσε ἡδὲ καθίσει, die  
Volksversammlung ansetzen, Od. 2, 69, vgl. Ar.  
Vesp. 303; τὴν σύγκλητον Plat. Oth. 9; τὴν  
βουλὴν πάντων ἐπισκαποῖν Sol. 19; κάθιζε νῦν  
με Soph. O. C. 21; εἰς ἐθνητὴ δόμον σε καθί-  
σει Eur. Ion 1541; στρατὸν Heracl. 664, wie  
Phoen. 1188, lagern lassen, vgl. Thuc. 4, 90, καθ-  
ίσαν τὸ στρατεύμα ἐς χωρίον ἐπιτήδεον 6, 66,  
κάθισα τὴν στρατὸν 7, 82, Plat. Legg. V, 755  
e; καὶ ἅμα με καθίσεις ἄγων παρὰ Κριτίαν  
Plat. Charm. 153 e; δικαστήριον, einsetzen, Polit.  
298 e; δικαστήν, den Richter einsetzen, bestellen,  
Legg. IX, 873 e; ἰὰν κλειόντας αὐτοὺς καθίσω,  
wenn ich sie weinen lasse, zum Weinen bringe, Ion  
535 e; Xen. Cyr. 2, 2, 15 ἦν κλειόντας ἐκεί-  
νους πειράσθω καθίσεις; Conv. 3, 11 dem γελο-  
τοποιεῖν entgegset; Din. 3, 7 εἰς αἰτίαν καθίσαν-  
τα πᾶσαν τὴν πόλιν, wo Steph. καθιστάντα las;  
θυγάτρα ἐπ' οὐκίματος Her. 2, 121, 5; — κά-  
τισον φύλακας, stelle Wachen aus, Her. 1, 89; εἰς  
τὸν θρόνον τὸν βασιλεῖον αὐτὸν καθίσει Xen.  
An. 2, 1, 4; ἐνέδραν, einen Hintersitz legen, Plat.  
Poplic. 20. — Häufiger intr., sich niederlegen,  
sich setzen, sitzen; εἰ μετ' ἀθανάτοισι καθίσεις  
Il. 15, 50, ἐπὶ κλισμοῖσι 8, 436, ἐν πέτρῃσι Od.  
5, 156, ἐν θρόνοισι 8, 422; Eur. vñbñt es auch  
c. acc., βωμόν, auf den Altar, Herc. Fur. 48, ὀμ-  
φάλον Ion 6, τρέποδα Or. 954; κάθις ἐπὶ τὸν  
ιερόν σκυμποδα Ar. Nubb. 255; ἐν τῷ θρόνῳ  
καθίζων δικάζει Her. 5, 25; ἐπὶ τοὺς βωμούς,  
als Hülfesetzender, Thuc. 1, 126, wie Lys. 13, 24;  
vom Fierte, sich lagern, Thuc. 3, 107; εἰς τὴν  
προεδρίαν τῶν πρυτάνων Din. 2, 13; von Rich-  
tern, Plat. Legg. II, 659 b; ὥς τε ἐπὶ τὰ ἰαχία  
ἄμφω καθίσαι τῷ ἱππῳ Phaedr. 254 c; προέδρους,  
οἱ κεκληρωμένοι καθίζουσιν ἐξ ὧν Dem. 24,  
89, wo es ebenfalls dem καθίστημι entspricht; von  
Θίsten, sich zu Tisch setzen, Xen. Cyr. 8, 4, 2; ἐπὶ  
κώπῃν, sich an's Ruber setzen, rubern, Ar. Ran.  
198; von Ethissen, καθισάντων τῶν πλοίων, auf  
den Grund kommen, sitzen bleiben, Pol. 1, 39, 3. —  
Med. sich setzen, sitzen; ὅπου καθιζήσμεθα Plat.  
Phaedr. 229 a; Prot. 317 d; folgte.

καθ-ίμι (f. ἱμι), pres. κατίς Her. 5, 16, her-  
ablassen, herunterstücken, hinunterfenken; ὀλον λα-  
κανίης καθέκηκα, ich schickte den Wein die Rehle

καθ-ίμι (f. ἱμι), pres. κατίς Her. 5, 16, her-  
ablassen, herunterstücken, hinunterfenken; ὀλον λα-  
κανίης καθέκηκα, ich schickte den Wein die Rehle

hinunter, Il. 24, 641; öfter in tmesi, καθίστα ἵππους ἐν δίναις, versenkt dierosse in den Fluthen, als Opfer für den Flußgott, 21, 132; τὸν δ' ἀντίολμον δὲ φάμι τὸν παρβάταν τὰ πολλὰ καθήσαν Aesch. Eum. 525; σῶμα πύργων καθέστα, von den Thürmen hinunterstürzend, Eur. Tr. 1011; καθήν' ἱμαντὸν εἰς ἄλα Hel. 1630; δι' ὀμφαλοῦ καθήκεν ἔγχος Phoen. 1422; ξύλον καθήκε παιδὸς εἰς κάρη Herc. Fur. 993; εἰς γῆν γόνυ καμάτω καθέσαν I. T. 333; τινὰ εἰς ὕπνον, in Schlaf versenken, Herc. Fur. 1005; εἰς ὤμους κόμας, die Haare auf die Schultern herabhängen lassen, Bacch. 694 I. T. 52; Ar. Th. 841; so auch πάγωνα, den Bart wachsen lassen, Eccl. 100, wie D. Hal. πάγωνα βαθὺν καθεικώς καὶ κόμην 6, 26; im med., καθειμένος βοστρούχους, mit lang herabhängenden Locken, Luc. D. D. 2, 2; vgl. Plut. Phoc. 10; τὸ γένειον αὐτῷ καθέστο, er hatte einen langen Bart, Ael. V. H. 11, 10; τὴν κόμην μέχρ' τῶν γλουτῶν καθέστο D. Cass. 62, 2; — ἀγκύρας κατήκαν, Anker auswerfen, Her. 7, 36; κατιμένην καταπειρητηρίην, das ausgeworfene Sentblei, 2, 28; καθήκε τὰ σκέλη ἀπὸ τῆς κλίνης ἐπὶ τὴν γῆν, ließ sie herunterhängen, Plut. Phaed. 61 c; τὰ δόρατα, zum Angriffe den Speer senken, Xen. An. 6, 3, 25, 27; αἱ μὲν τινες τῶν νεῶν καθέσαντας τὰς κώπας ἐπέστησαν τοῦ πλοῦ Thuc. 2, 91, entweder die Ruder sinken lassen u. nicht rudern ob. die Ruder in's Wasser stecken, um das Schiff aufzuhalten; τεῖχη καθέσαν, Mauern auf eine Strecke hin errichten, 5, 52, wie οὐ καθέστο τὰ τεῖχη, die Mauern waren nicht über die ganze Strecke hin aufgeführt, 4, 103. — Zum Weitlampe stellen, ausenden, ἄρματα ἐπὶ τὰ καθήκα Thuc. 6, 16, ζεύγη Isocr. 16, 34; auch sc. ἐαυτὸν, οἱ καθιέντες εἰς τοὺς ἀγῶνας Luc. Al. 6, εἰς ἀγῶνα καθέικασιν Plut. Symp. 1, 2, 3, womit D. Hal. 5, 27 εἰς κίνδυνον ἐαυτὸν καθιέναι zu vgl. u. öft. Sophokl. in der Naussikāan καθήκα Ath. 1, 20 f; Schol. Ar. Nubb. 552; τὴν πρώτην διδασκαλίαν Plut. Cim. 8. — Med. sich gegen einen in Bewegung setzen, antreten, ἡ στρατηλασίη κατίετο εἰς πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα Her. 7, 138; vgl. ἔξομαι γὰρ σοι λαμπρὸς ἦδη καὶ μέγας καθιεύς, gewaltig auf dich stürzend, Ar. Equ. 428, κατὰ τὴν ἀγορὰν καθέσαν λογοποιοῦς Dem. 24, 15, u., wo keine feindliche Nebenbedeutung ist, εἰς τὸ πεδίου οὐ καθίεις τὴν δύναμιν Pol. 3, 92, 7; καθιέναι ἐνέδρας ἐπὶ τόπους εὐκαίρους, einen Hinterhalt in geeigneter Dorte legen, 4, 63, 9; ἐπὶ τινὰ σκώμμα, einen Witz loslassen gegen einen, Luc. de merc. cond. 34. Anders γνώμας, die Stimmen abgeben, Ar. Eccl. 397, πρόσφασιν Vesp. 174, Ausflüchte machen, πείραν, einen Versuch machen, Ael. V. H. 2, 12. — Die Stimme sinken lassen, τὸ καθειμένον τῆς φωνῆς Hdn. 5, 2, 7. — Intransf., so daß man ἐαυτὸν ergänzen kann, Plut. δυνάτον δ' ἔστιν ἐκατέρωσθε μέχρι τοῦ μέσου καθιέναι Phaed. 112 e; εἰς γόνυ, sich niederlassen, Plut. Ant. 45; εἰς ῥόδον, dahin gelangen, Polyæn. 5, 17, 2. — S. auch die obigen Beisp. — Med. sich in Bewegung setzen, ἡ στρατηλασίη κατίετο εἰς τὴν Ἑλλάδα Her. 7, 138.

καθ-ικατέωω, verstärktes simplex; συγίγνομαι ἔμουν καθικατεύσατο Eur. Hel. 1024; τινὰ, ansetzen, Ath. VII, 283 f; τινὲ ἀπικομένην τῇ μητρὶ

κατικέτωσ Her. 6, 68. — Med. in derselben Bedeutung Eur. Or. 324.

καθ-ικέτης, ὁ, der Beschäftigende, Sp.

καθ-ικραίνω, = κατικραίνω.

καθ-ικνέομαι (f. ἱκνέομαι), hinabsteigen, hinglangen, treffen, bef. schmerzlich berühren; κένθι καθικτό με, Leid traf mich, Od. 1, 342; μὴ πῶς με καθίκετο θυμὸν ἐνιπῆ, gar sehr traf ich mit die Seele mit dem Wortwurfe, Il. 14, 104; ἄν Soph. κάρη διπλοῖς κέντροισι μου καθίκετο (R. 809; gew. c. gen., τοῖς συναμένους καὶ ἱκένσθαι τῆς ψυχῆς, die Seele treffen, rühren, Plut. Ax. 369 e; vgl. Luc. Nigr. 35; κονδύλιον καθικμενος αὐτοῦ Plut. Ale. 7, u. a. Sp., leidlich geistig einen antasten, schelten, βακτηρίως καθικται τινος Sext. Emp. adv. log. 1, 188; — ἐπύθεν, erlangen, τῆς προκειμένης ἐπιβολῆς Pol. 3, 38, 8, τῆς ἀρχῆς 6, 35, 5, τῆς προδίδεως 50, 10.

καθ-ιλαρέω, = folghm, Sp.

καθ-ιλαρόν, verstärktes simplex, Suid.

καθ-ιμάω, an einem Nieten, Seile hinablassen Ar. Vesp. 398, vgl. 378; Ath. V, 214 a; τὸν τράχηλον καθιμάσας, vom Kragen, hinunterlassen Bahr. 94, 3; εἰς τὸ Καπετώλιον ἐκ τοῦ ὄρους καθιμάσθαι D. Cass. 45, 2.

καθ-ιμνησι, ἡ, das an einem Stricke Herablassen ἢ ὑπὲρ τὸ τέλος εἰς τὴν οἰκίαν Plut. qu. Rom. 5

καθ-ιμονεύω, = καθιμαίω, Hesych.

καθ-ιγνύμαι, auch καθιγνύμαι geschrieben, = καθίζομαι, Hippocr.

καθ-ιπτάομαι, eigtl. niederreiten, durch Reiten überwaltigen, verwüsten, ἡ ἵππος κατιππάσαςτο γόρην Her. 9, 14. Uebertr., bewältigen, überrennen, mit dem Nebenbegriffe des Uebermuthes u. heftigen den Hohnes, νέος δὲ γοραίς δαίμονας καθιππάσας Aesch. Eum. 145, θεοὶ νεώτεροι παλαιῶν νόμους καθιππάσασθε 778, Gesetze mit Hohn treten. So auch ἀφορμὰς δειδωκώς τοῖς βοσκόμενοις καθιππάσασθαι τῆς φιλοσοφίας D. L. 4, 47, gegen die Philosophie losziehen. Im obliquen Sinne, Macho bei Ath. XIII, 581 e.

καθ-ιπνεύω, ἡ, das Geranrücken, Angast u. Pferde, D. Hal. 9, 9.

καθ-ιπνεύω, bereiten, darüber hinreiten, τὰ πεδία D. Hal. 3, 26; von Hirschen, κῶμα καθιπνεύουσιν Opp. Hal. 2, 515; bef. um zu plündern, Hdn. 6, 2, 14; wie καθιππάσσομαι, überwaltigen, εἰ καθιπνεύομαι Ἀργεῖων στρατὸν Eur. Phoen. 739. — Pass. von Flüssen, ἐν πεδίου σχήματι καθιπνεύοντα, wenn sie gefloren sind, reitet man auf ihnen, wie auf dem Lande, Hdn. 6, 7, 15.

καθ-ιππο-κρατέω, mit Pferden den Sieg davon tragen, Poll. 1, 164.

καθ-ιππο-μαχέω, durch Reiterei besiegen, Poll. 3, 141.

καθ-ιππο-τροφέω, durch Pferdehalten durchbringen, καθιπποτροφῆκα Isae. 5, 43.

καθ-ιπταμαι (f. ἱπταμαι), herunterstiegen. S. καταπέτομαι.

κάθ-ισις, ἡ, das Sitzen, die Sitzung, Plut. Sp. sap. conv. 14.

κάθ-ισμα, τό, das Sitzen, die Sitzung, Sp.

καθ-ιστάω, = folghm, Lys. 25, 3, 26, 15, 24, 7 Is. 2, 39 u. Sp., wie D. Sic. 15, 33. Auch καθ-ιστάω, D. Sic. 19, 15, καθιστώντας N. T.



ισ-ίστημι (f. ἴστημι, perf. καταστέταται Her. 98), 1) transf., praes. u. impf., fut. u. aor. I, Sp., wie D. Hal. de vi Dem. 54 auch perf. ἵστακα, niedersetzen, — a) hinstellen, bringen; νῆα, das Schiff halten lassen, Od. 12, „oder an's Ufer bringen, wie τούς μ' ἐκέλευσα ὄνδρα καταστήσας καὶ ἐφέσαι, 13, 274, mich Phobos hinmischen; so κατέστησαν αὐτὸν ἐς Thuc. 4, 78; ἔσται ἐπὶ τὰ Κόλωνα δρῖα κατήσαν τοὺς Ἕλληνας, bis sie die Griechen auf Bränje hingebachtet, Xen. An. 4, 8, 8, wie πά-εις Ἰωνίαν, zurüdbringen nach, 1, 4, 13; τινὰ τοὺς ἀρχικοὺς, darunter setzen, Mem. 2, 1, τὰ δημὰ ἐς Ρώμην Pol. 22, 15, 11; τὸν ῥαπὸν πρὸς τὴν οἰκίαν Plut. Pericl. 5; — ρους, hinstellen, hinsetzen, Soph. El. 700; σὺ μ' αὐτὸς ἄρον, σὺ με κατάρτησον Phil. 887; δεῖ καθίστανα πόδα Eur. Bacch. 184, wo ich den Fuß hinfegen? — αὐτὴν ἐπὶ λαμιακὸς Num. 10; ἐς τὸ φανερόν τινα, an einen a Platz stellen, Xen. An. 7, 7, 22; vgl. πρὶν ρὰς καταστήσας βίον Eur. Alc. 363. — b) setzen aufstellen, ἐς τὸ αὐτὸ σχῆμα ἐναν-τὴν τὴν φάλαγγα Xen. An. 1, 10, 10; Βάχτερ, ἔρ, σκοπούς 8, 1, 11, προφύλακας 3, 2, 1. c) in ein Amt einsetzen; ὑπαρχον Her. 7, 1, τυράννος 5, 92; τυράννον εἶναι παῖδα; βασιλέα Xen. An. 3, 2, 5; πότερον ἐξ ἀ-οῦ ἢ ἄλλον καθίστης ἀντ' αὐτοῦ Cyr. 3, 1, ἀρχοντα ἡμῖν καθίστησι Plat. Rep. x, 606 ὁδοῖς ὑβέραι, ἐπάτους Pol. 1, 18, 1, pass-τω κατασταθέντες 1, 17, 6, ἀγορανόμος καταμένους, zum Weib gemacht, 10, 4, 6; λα-κατάλας, als eine Behörde, Xen. An. 7, 7, 56; ως τινὰ δικάζειν Cyr. 1, 3, 6; τοῖς παισὶν ῥαπὸν, den Kindern einen Vormund bestellen, Legg. vi, 788 d; κληρονόμον, zum Erben-zen, ix, 856 e; ἔγγυητιάς, Bürgen stellen, xi, b, wie Ar. Eccl. 1064; δικαστάς, Richter ein-zen, zu Richtern aufstellen, Plat. 917. Vgl. πα-τωμα, ein Beispiel aufstellen, Isocr. 2, 31; νό-ς, Gesetze aufstellen, geben, Eur. Or. 890; πολ-ς, den Staat einrichten, die Staatsverfassung-zen, Plat. Legg. i, 640 d; τὴν δημοκρατίαν τὰ δικαστήρια Arist. pol. 2, 10; ὑβ-ειν, anordnen, καὶ διοικεῖν τε Plut. Pomp. 42; καὶ διάπλοον καθίστασαν Aesch. Pers. 374; πόρας, die Pupillen (eines Schiffelenden) in die-ge Lage bringen, Alexis Ath. viii, 340 a. — hñlich sind die Verbindungen ἐς μοναρχίαν-zen, in die Alleinherrschaft einsetzen, Eur. Suppl. ἐς ἀρχήν Lys. 12, 5, 26, 8, ἐς μελίκους-ς Plat. Rep. vii, 537 d, ἐπὶ τὰς ἀρχάς-12, 134, ἐπὶ πολλῶν N. T., an welche-der so gefällige Gebrauch ἐς τί τινα καθ-ωνας trifft, in eine Lage, einen Zustand set-zen, ἐς ἀπορίαν, Plat. Soph. 238 d, ἐς φό-ν, in Verlegenheit, Furcht versetzen, Thuc. 2, ἐς ἀδύναμιν Plat. Legg. v, 731 a; Lys. 12, u. sehr oft bei Oratt., ἐς κινδύνους, ἐς πολάς καὶ ἐς κινδύνους, Lys. 13, 17; ἐς φαρμάς Isocr. 4, 113, in's Unglück bringen, en; ἐς ταπεινότητα 4, 118; ἐς ἀτιμίαν 97; ἐρημίαν φίλων Plat. Phaedr. 232 d; ἐς αἰ-ων, ἐς οὐραίων, Soph. 230 d Menex. 246 d; ἑλλάν Ep. vii, 328 d; ἐς δόξαν Euthyd.

305 d; selten ἐν ἀκινδύνῳ τοὺς φίλους καθ-ιστάει, Xen. Cyr. 4, 5, 28, wie τὴν πόλιν ἐν πο-λέμῳ Plat. Menex. 242 a. — e) ἐς δίκην τινὰ καταστήσας, Einen vor Gericht ziehen, anlagen, Xen. An. 5, 7, 34; ἐς ἀγῶνα περὶ τινος Plat. Apol. 24 c; Is. 1, 5 Dem. 24, 7 u. sonst; ἐαυτὸν ἐς κρίσιν, sich vor Gericht stellen, Thuc. 1, 131. — f) seltener ist der inf. dabei, καταστήσαι φεύγειν, zum-Fliehen bringen, Thuc. 4, 84. Häufiger aber mit einem adjunct., wie reddere, was zu machen, als Einen hinstellen, ψευδῇ ἐμαυτὸν τῇ πόλει οὐ κα-ταστήσω Soph. Ant. 653; Eur. Andr. 636; τὴν εὐλογίαν φανεράν σημείοις, durch Zeichen kund-geben, Thuc. 2, 42; ὅμους ἀπιστοτέρους ἐς τοὺς ἄλλους 1, 68; vgl. Xen. An. 7, 7, 23; ἐντιμότε-ρόν τινα, d. i. mehr ehren, 6, 1, 18; ἐμὲ ἐρημον καὶ ἀπορον κατέστησεν Plat. Phil. 16 b; ἡ ἐπι-θυμία ἀμνήμονά τινα καθίστησι, sie läßt ihn vergessen, Antiph. 2 α 7; βελτίω τὴν διάνοιαν Isocr. 1, 18; ἀκυρα τὰ γνωσθέντα Dem. 24, 9. Auch c. partic., κλειοντά σε καταστήσει Eur. Andr. 636. — 2) intransf., perf. u. aor. II in den-selben Verbindungen, meist geradezu als das Erisultat der durch die transf. temp. außgedrückten Thätigkeit erscheinend, — a) hingebachtet worden sein, hinfom-men; καταστάντες ἐς Ῥήγιον Thuc. 3, 86; κατα-στάντες ἐπὶ τοὺς ἀρχοντας, nachdem sie zu den Regierenden gekommen waren, Her. 3, 46; vgl. ὅποι-καθίσταμεν Soph. O. C. 23; ἰσόμενοι δ' εἰσω-κατέστησαν Pind. P. 4, 135; καταστάς ἐπὶ τὸ πλη-θος ἔλεγε, er trat auf, Thuc. 4, 84, wie καταστάν-τες ἐπὶ τοὺς ἀρχοντας ἔλεγον Her. 3, 46; in λέ-ξον καταστάς Aesch. Pers. 287 liegt auch zugleich das ruhige, Gesäßte; vgl. καθεστῆκος καὶ λείον-πνεῦμα Ar. Av. 1001, θάλασσα καθεστηκυῖα, das ruhige Meer, Pol. 22, 14, 10, κατέστη ὁ θό-ρυβος, der Lärm legte sich, beruhigte sich, Her. 3, 80; ἐως τὸ πρᾶγμα κατασταλή, bis die Sache abgemacht, beseitigt sei, Lys. 13, 25; μαίνεσθαι καὶ ἐῶν τοῦ καθεστηκότος εἶναι Luc. Philops. 5. — So auch vom Alter, οἱ ἐν τούτῳ τῆς ἡλικίας καθεστῶτες Antiph. 2 α 1, ἡ καθεστῶσα ἡλικία, das mittlere Alter, οἱ καθεστηκότες, Leute vom mittlerem Alter. — b) als Βάχτερ, Posten da stehen, hingestellt wor-den sein, φύλαξ κατέστης Soph. O. C. 357, φύλα-καὶ καθεστήκασιν Ar. Av. 1161, φυλακὴ καθε-στήκει Xen. An. 4, 5, 19; vgl. Plat. Rep. vi, 503 b. — c) zum König eingesetzt worden sein, in ein Amt eingetreten sein, δεσποτὴς ἐμὸν κατέστη-κα Eur. Herc. Fur. 142, όταν καταστῶσιν οἱ ἀρ-χοντες, sobald die Aristocraten eingesetzt sind, ihr Amt angetreten haben, Plat. Rep. viii, 543 b; στρατη-λάτης νέος καταστάς Eur. Suppl. 1216; στρατη-γοὶ καταστάντες Isocr. 4, 35; ἡ καθεστηκυῖα τιμή Dem. 34, 39. Auch ἐπεὶ ἐς τὴν βασιλείαν κατέστη, Xen. An. 1, 1, 3; von Richtern, οἱ κα-θεστῶτες ἐπὶ τῶν φονικῶν Plut. Rom. 20. — Desf. häufig von Gesetzen, οἱ καθεστῶτες νόμοι, die bestehenden Gesetze, Soph. Ant. 1100 Ar. Nubb. 1400 u. öfter in Prosa; auch vom Einrichteten, Ordnen der Staatsangelegenheiten, τὸν ὄν κατεστέδω κόσμον-Ἐπαρτίστης Her. 1, 65, vgl. καταστάντων ἐν τῶν προηγημάτων 7, 132; ἐπειδὴ δ' ἡ πόλις ἐς ἐν ἡλθε (nach der Vertreibung der Dreißig) καὶ τὰ πράγματ' ἐκείνα κατέστη, und die Staatsangelegen-heiten geordnet waren, Dem. 20, 11. Daher τὰ καθ-

εστῶτα häufig = die bestehende Ordnung der Dinge, Dem. 20, 17; τὰ καθεστῶτα κινεῖν, eine Umwälzung vorhaben, Neuerungen machen, Pol. 2, 21, 3 u. öfter; vgl. τὸ τι κινεῖν τῶν τότε καθεστῶτων Plat. Legg. VII, 798 b; ἤτις ἂν καθεστηκῆναι ἡ πολιτεία, welche Staatsverfassung gerade besteht, iv, 714 c; παρὰ τὸ καθεστὸς ἔδος, gegen die bestehende, bestehende Sitte, Plat. Tim. 46 b; Thuc. 1, 76 οὐδὲ πρῶτος τοῦ τοιοῦτου ἐπάρξαντες, ἀλλ' αἰεὶ καθεστῶτος, τὸν ἥσσω ἐπὶ τοῦ δυνατωτέρου καταργεσθαι, es ist ein alter Brauch, bestehend, daß der Schwächere u. s. w. — d) in einen Zustand versetzt sein, in eine Lage gerathen sein; εἰς κινδύνους καταστάς Antiph. 2 γ 1, u. sonst oft; τῆς πόλεως εἰς ἀπορίαν καταστάσης Plat. Menex. 243 a; ἐν τοιαυτῇ τύχῃ Conv. 203 c; εἰς τὴν αὐτὴν τύχην Is. 2, 24; εἰς ἀγῶνά τινα Eur. Andr. 328; ἐν διαφορᾷ τινα Antiph. 1, 1; εἰς ἐχθρὰν πολλοῖς Plat. Polit. 308 a; εἰς ὁμόνοιαν κατέστη ἡ πόλις Lys. 18, 18; εἰς ἐλεγχον 18, 1; εἰς τοσαύτην μεταβολὴν Isocr. 4, 60; ἐν μεγάλῃ δυσθυμίᾳ Pol. 1, 71, 2. — e) von Vertheilen, εἰς κρίσιν Aesch. 1, 192, εἰς ἀγῶνα Andoc. 1, 33. — f) vom gemacht sein, dastehen als, τοῖς οἰκοδονεῖν φίλοις ἐχθρὰ καθίστηκα Eur. Med. 507, δυστυχίης Andr. 386, φονέα μέ φησι Λαῶνα καθεστάναι, er sagt, ich stehe da als Mörder, sei der Mörder, Soph. O. R. 703; ὅς οἱ ἀντιστασιώτης κατεστήκες Her. 1, 192; οἱ μὲν ἱητροὶ ὀφθαλμῶν κατεστάσας 2, 84; καταστήνασι πάντων τῶν καλῶν σωμάτων ἐραστήν Plat. Conv. 219 b; bei Sp. καθίσταται = γίγνεται, S. Emp. adv. log. 1, 130, καθεστάναι = εἶναι, ib. 50 u. oft; ὅσων κατέστη, wie viel es ist, Plut. glor. Ath. 6. — 3) med., sich stellen, für sich hinstellen, einzufügen, in denselben Verbindungen, αἰεὶ εἰς τὸ ὀπισθεν καθίσταντο κἀλλιστα, sie stellten sich immer hinter ihn, Plat. Prot. 315 b; — πολιτεῖαν κατεστήσατο, er richtete den Staat ein, Isocr. 4, 39; τύραννον καταστήσαντες παρὰ σφίσι αὐτοῖσι Her. 5, 92; ἐπεὶ αὐτὴν καταστήσῃ τοὺς ἀρχοντας Xen. An. 3, 1, 39; Pol. 9, 29, 10 u. sonst oft; — φροῦρημα γῆς καθίσταται Aesch. Eum. 676; κρηγαῖον ἐκπλουν, unternehmen, Pers. 377; — καθίστασθαι εἰς τὴν τάξιν Xen. An. 1, 8, 3, ἐπὶ τὸ ἐπιμελεῖσθαι 5, 9, 22, φίλικας 4, 5, 21; νόμον Ar. Ecol. 1041; εἰς πόλεμον τινὰ καὶ μάχην Eur. Herc. Fur. 1168; εἰς κινδύνους Andoc. 1, 3; — ἀπαργος οὐδενός καθίστατο Soph. Ant. 431; ἐμψρον μόλις πῶς ἔνν χρόνῳ καθίσταται Ai. 299; oft wie die intrans. temp. zu fassen; — fut. med. für pass., Xen. An. 1, 3, 9.

καθ-ιστήριον, τό, der Sitz, von καθίζω, Schol. Ar. Ecol. 729.

καθ-ιστορέω, verfräglich simplex, Sp., wie Eust.

καθ-ῖ, b. i. καθ' ἱ, = καθά, bef. insoweit, insofern, Plat. Soph. 267 d, Arist. u. Sp.

καθ-οδ-ηγέω, den Weg weisen, anführen, Plut. Cat. mai. 13 u. a. Sp.

καθ-οδ-ήγησις, ἡ, = Folgtm, Clem. Al.

καθ-οδ-ηγία, ἡ, das Wegweisen, die Führung, Strab. II, 99.

καθ-οδ-ηγός, ὁ, der Wegweiser, Führer, Sp., wie Schol. II, 2, 494; εὐσεβείων καθοδηγέ καλῶν Orph. H. 7, 8.

κάθ-οδος, ἡ, der Weg hinab, Luc. D. mort. 27,

1, das Hinuntergehen, s. B. in die I. Plut. Is. et Os. 69; τῶν ἰδεσθῶν ἐν τῇ ἡ ἡδονῇ, b. i. beim Hinuntergehen, Ari. an. 4, 11. — Gem. die Rückkehr, καθόδωσι μισθὸν Ἐὐρυσθέι μέγαν Eur. Hi. 19; bef. der Verbanten in ihr Vaterland, 60 u. öfter, in der ion. Form κατόδος; Θαλασσίαν αὐτῶν Ἀλκιβιάδην καθόδον κα. 8, 81; Plat. Legg. IX, 867 d; Xen. Hell. u. öfter; Lys. 18, 10; ἡ τῶν Ἡρακλείδων 41, 4; Plut. öfter.

καθ-ολικός, ὁ, das Ganze betreffend, durchgängig, καὶ κοινὴ ἱστορία Pol. 8, 4, von Arist. an gebräuchlich, im Ggß von καὶ ἄλλοι καθολικώτεροι λόγοι im Ggß von S. Emp. parrh. 2, 84. — Adv. καθολι- Ggß von κατὰ μέρος, Pol. 4, 1, 8 u. χῶρος καθολικώτερον θεωροῦμεναι 3, καθολικώτερον ἀπεφῆναιτο S. Emp. I 205.

καθ-ολικός, ὁ, = καθολικός, Galen.

καθ-ολκή, ἡ, das Herunterziehen, bef. in in's Meer, Sp.

καθ-ολικός, herunterziehend, bef. ein geband, auch καθολικός, Galen.

καθ-όλου, b. i. καθ' ὅλου, wie es auch s. 18, 77 Plat. Men. 77 a, l. d., u. sonst g. wird, bef. seit Arist. gewöhnlich, im Ganzen Allgemeinen, Xen. de re equ. 8, 1; τῶν, Arist. Eth. 1, 8, 1, der ἡ καθόλου ἂν κατὰ μέρος entgegsetzt, Analyt. prior. 1, im Ggß von καθ' ἕκαστα es gebraucht u. καθόλου εἰπεῖν. Auch Pol., καθόλου γὰρ πράξεις, Ggß κατὰ μέρος, 3, 32, 8, öfter πραγμάτων σύνταξις, die allgemeine Welt ἡ καθ. ζήτησις Plut. Pomp. 42; γονεὶ ἀνδρωπον ἡ τὸ καθόλου βίαιον τι πᾶσι, Sic. 1, 77; a. Sp.

κάθ-ομα, = Folgtm, Sp.

καθ-ομάδα, = ὁμοίως, Sp.

καθ-ομαλίζω, ebnen, gleich machen, über dem, ἀτοπίαις καὶ ἀνιστίαις ἡθῶν, d. mäßige Plut. Caes. 15, dem ἡμερώσασθαι φεῖν.

καθ-ομηρίω, mit homerischen Versen, d. rische Weise beschreiben, loben, Sp., wie Ari. 3, 12.

καθ-ομ-ίλω, = simplex, Sp., bef. den Umgang, durch Unterhaltung zu gewinnen, sich einnehmen, τινὰ, τοὺς μὲν γνωρίμων μιλῶν, τοὺς δὲ πολλοὺς δημαγωγεῖν Ai. 5, 11; Ath. XII, 535 e; τοὺς καιροῦς, ἡ Zeit schärfen, ibd. 513 b u. sonst; pass., ἡ ἐπὶ τοῦ Δημάδου καθομιληθέντα ταῖς χάρισιν D. Sic. 16, 87. — Aber ἡ καθομ- δόξα περὶ αὐτοῦ ist über ihn verbreitet Pol. 10, 5, 9; so bei Gramm. καθομιληθεῖς, ist gebräuchlich, Greg. Cor. p. 353; d. dem, was sprachwörtlich geworden.

καθ-ομο-λογία, zusammen, wie das simj Gorg. 499 b; geloben, τινὶ πᾶσι δοῦναι 1, 41, Sp., ἀνάθημα τῷ θεῷ Luc. Phalar — verloben, Plat. Tib. Gr. 4, wie med. x λογημένος τὴν ἀδελφὴν Πακάρῳ Cra pass., Ἰουλιαν Σκηπῶνι καθομολογημένη 47.

πλίζω, bewaffnen, ausrüsten, τῇ πανοπλίᾳ 3, 154, Sp., wie Plut. Cam. 34; die Witz n Waffen bekämpfen, besiegen\* ist falsch aus Il. 1076 hergeleitet, wo τὸ μὴ καλὸν καθο- α = „das Verbrechen bewaffnend“ ist. — Med. en, Pol. 3, 62, 7 u. öfter.

πλισις, ἡ, Bewaffnung, Ausrüstung; Xen. 5, 11; Pol. 6, 23, 14.

πλισμός, ὁ, dass., Pol. 3, 114, 1; οἱ ἐν κρίσει καθοπλισμοῖς, die Schwetbewaffneten, 7.

ῥατικὸς, ἡ, ὄν, zum Durchschauen geschikt, voss, Poll. 9, 151.

ῥάω (f. ὁράω), herab-, heruntersehen, -schauen; οὐ ἐξ ἰδῆς καθορῶν Il. 11, 337; Hom. im ζῆτι Troίην κατὰ πᾶσαν ὁράται 24, 291, ἡκῶν καθορώμενος αἶαν 13, 4; ἀφ' ἑψῆ- ν Xen. Hell. 6, 2, 29; ἀπὸ τοῦ ἀκρου τὰ ν γυγνώμενα An. 4, 2, 15; ἀνωθεν Plut. 476 d; ὕψοθεν τὸν τὸν κάτω βλον Soph.

durchschauen, erkennen, Pind. P. 9, 47; τί λω φρένα δῖαν καθορῶν; wie soll ich Zeus u durchschauen? Aesch. Suppl. 1044; πόροι ἰν ἀφραστοί ib. 89; ὕψ. erblickten, κατε- πῆμ' ἀελπτον Pers. 985; τὴν μὲν κρε- α χέινος κατείδομεν Soph. Ant. 1206;

ν (ὁρῶν) ὁμοῦ ναίουσιν οὐ κατείδες O. 3; ἴνα δ' πανουργεῖς μὴ καθορᾷ σου Ar. 33; Ἀθηναίους ἐπὶ τὸν δγθων οὐ κατῶ- 9, 59; τί τοιοῦτο ἐν τῇ ζητήσει καθο- . Rep. II, 368 e; an Einem Etwas bemer- αὐτοῖς τὸ τοιόνδε ὅτι Gorg. 457 c; τοῦτο ἰ κατόψει Rep. II, 376 a; c. partic., wie pl., ἕτερον ἡμῖν γεγονός Polit. 266 b; Sp., ν ἐκίλευεν εἰς Ἀθήνας τοὺς κατοπομέ- die es in Augenschein nehmen sollten, Plut. 19. — Das med. außer Hom. noch Soph. El. τειδίσθαι Her. 5, 35, 7, 208.

ῥίζω, begründen, bestimmen, Hesych.

ῥιστικὸς, ἡ, ὄν, begründend, bestimmend, Al.

ῥμάω, losdrücken, losstürzen, δραμεῖν καθ- ἰππος Mich. Psell. ep. (App. 52).

ῥμίζω, das Schiff in den Hafen einlaufen τὸν στόλον εἰς τὸ νεώριον Plut. Cat. min. θώριμσαν πρὸς τὴ πολιματίον, sc. τὰς ie landeten bei einem Städtchen, Pol. 1, 53, Med. in einen Hafen einlaufen, anlanden, ταῖς εἰς τὴν Θάψον καθορμισάμενοι Thuc. 6, τ. u. folgte, πρὸς τὴν γῆν καθωρμισατο . 48, 47; aor. pass., καθωρμισθῆ πρὸς λην, εἰς τὸν λιμένα, ἐν ταῖς νήσοις, Pol. 5, 44, 2. 6 Plut. Sull. 26. — Ueberr., ἐς ταυτὸν ημεροῦς καθωρμισας Aesch. Prom. . dass sich selbst in dieses Leid gestürzt; ἐαν- ῆσυχταν Plut. coh. ira 5.

ῥμινον, τό, = ὄρμος, Häfenband, LXX.

ῥσιώω, heiligen, weihen, opfern, πόπανα καὶ καθωσιώθη Ar. Plut. 660, Sp., wie D. 23; auch im med., Eur. I. T. 1320; sich τινί, f. D. ἀλλοτρίον τε ὄντα καὶ καθω- ον τῷ Μαξιμίῳ Hdn. 7, 6, 10; — teini- ν πόλιν καθαρῶς Plut. Sol. 12.

ῥσιώσις, ἡ, die Heiligung, Weiheung, VLL.

ῥσον, d. i. καθ' ὅσον, insofern, besser' ge- geschikt.

καθ-ὄτι, d. i. καθ' ὅτε, insofern, wofern, besser getrennt geschrieben.

καθ-ὕβριζω, übermüthig, frech behandeln, beleidigen, beschimpfen, mißhandeln; τινός, Soph. O. C. 964 Phil. 1348; τινά, σὲ καὶ τὰ σά Soph. El. 512; πλείστα χώραν Eur. Rhes. 500; καθυβρίσαι πολ- λά τὴν χώραν Plut. Rom. 23; a. Sp.; τινί, τοῖς σοῖς ἄχεσι Soph. Ai. 153, στρατῷ Her. 1, 212, τοῖς ἄνθεσι Plut. Symp. 7, 8, 4, θυσίᾳ Paus. 4, 27, 1; εἰς τινά, D. Hal. 11, 2; absolut, αἱ πό- λεις, κἄν εὐ τις οἰκῇ, ῥεδῶς καθύβρισαν, nei- gen zum Uebermuth u. Stempel hin, Soph. O. C. 1532.

καθ-ὕγιασις, ἡ, Heilung, zw.

καθ-ὕγραίνω, beneßen, Theopr.

καθ-ὕγρασμός, ὁ, Anfeuchtung, Sp.

καθ-ὕγρος, sehr feucht; Theopr.: ταῖς σαρεῖ καθ- ὕγροι καὶ λευκοί D. Sic. 5, 28.

καθ-ὕδρος, wasserreich, bewässert; χωρίον Pol. 5, 24, 4; Soph. urbbt O. C. 160 καθύδρος οὐ κρα- τήρ μειλιχίων ποτῶν θεύματι συντρέχει, vom Wasser des Quells.

καθ-ὕλακτις, anheßen; καθυλάκτες πολλὰς μεταστρεφόμενος εἰς τὸν Πύρρον Plut. sol. anim. 13; τινός, Sp.; auch übertt.

καθ-ὕλιζω, durchscheßen, ὀλνον Ath. x, 420 d.

καθ-ὕλο-μανός, zu üppig in's Gölz schießen, Clem. Al. u. a. Sp.

καθ-ὕμνῶ, besingen; Cleanth. 6; αὐτῶν τὰς ἀν- δραγαθίας D. Sic. 11, 11; a. Sp.

καθ-ὕπ-ἀρχω, = ὑπάρχω, Plut. Cic. 28.

καθ-ὕπ-εἰκω, weichen, τινί, Eumath.

καθ-ὕπ-μ-φαίνω, verflucht darunter andeuten, Eu- math.

καθ-ὕπ-εν-διδῶμι (f. δίδωμι), heimlich nachgeben, Sp.

καθ-ὕπερ-ἀκοντιζέω, darüber hin-, herunterstheßen, besiegen, τινά, Ar. Av. 825.

καθ-ὕπερ-βάλλω (f. βάλλω), darüber hinwerfen, Sp.

καθ-ὕπερ-έχω, = ὑπερέχω; Pol. 2, 25, 9 u. a. Sp.; τινός, Euryp. Stob. f. 103, 27; τινά, Theano.

καθ-ὕπερ-φανείσθαι, gegen Einen sich übermü- thig betragen, Eust.

καθ-ὕπερθε, von oben her, von oben herab; δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἐνευεν, der Helmbusch winkte von oben herab, Il. 3, 337; καθύπερθεν ἐπεβρέε 2, 754; Od. 12, 442 u. öfter; χλαῖνας καθύπερ- θεν ἔσασθαι Il. 24, 646, überjucheten; πολλὰ δὲ καὶ καθύπερθε μελαθρόφον ἐξεκύντο Od. 8, 279. Bei geographischen Bestimmungen, Iliad. 24, 545 ὅσον Δίος ἄνω ἐντὸς ἔργου καὶ Φρυ- γίη καθύπερθε, καθ. Χίου, Ὀρτυγίης καθ., oberhalb Chios, d. i. nördlich davon, Od. 3, 170, 15, 404. Θυβὶ ἐπένεπε, 10, 353. So auch Her., ἡ χώρα ἡ κατύπερθε 4, 8, τὰ κατύπερθε θηριώ- δης ἐστὶ ἡ Αἰβύη 2, 32. — Ueberr., πολλῶ καθύπερθε ἦν τὸν ἀντιστασιωτικῶν, er war über- legen, Her. 5, 69, κατ. τῷ πολέμῳ γενέσθαι Τε- γεγῆτων, die Oberhand gewinnen, besiegen, 1, 67; 8, 60; so auch Pind., μόχθον καθ. νῆανις, durch Mühsal unbefiegt, P. 9, 32; Soph. ζήης μοι καθ- ὕπερθεν χειρὶ καὶ πλοῦτῳ τῶν ἐχθρῶν El. 1079; Sp.

καθ-ὕπερτερόω, übertreffen, Man. 6, 687, von den Sternen, höher stehen.

**καθ-υπατέρησις**, ἡ, die Erhebung der Sterne, Procl.

**καθ-υπέρτερος**, α, ον, der darüber befindliche, obere, höhere, u. übertr., überlegen, *ἔστι θεοὺς ἐπ' ἰσχύι καθυπερέτερα* Aesch. Spt. 208; *καθυπέρτεροι τῷ πολέμῳ ἔγγονσαν* Her. 1, 67; 7, 233; *δοκούντες τῇ παρουσίᾳ εὐτυχίᾳ καθυπέρτεροι γενήσεσθαι* Thuc. 5, 14; Xen. Mem. 4, 8, 14 u. Sp., wie Plut. Pericl. 6. — Her. 4, 199 hat auch einen superl. *ἐν τῇ καθυπερετάτῃ τῆς γῆς*.

**καθ-υπερεῖναι**, = simplex, Sp.

**καθ-υπερχόμεμαι** (f. *ὑπέρχνομαι*), versprechen, Luc. Hermot. 6 u. a. Sp.

**καθ-υπνῆς**, ἐς, = *κάθυπνος*, Nic. Al. 433.

**καθ-ὑπνος**, im Schlaf, *καθύπνια παραπτασματα*, Täuschungen der Träume, Oenom. bei Euseb. pr. ev. 5, 25.

**κάθ-υπνος**, schläfrig, fest schlafend; *κάθ. ὡς μήκωνα φάρμακον πίνων* Parmen. bei Ath. v. 221 b; Arist. probl. 3 G.

**καθ-υπνώ**, einschlafen, fest schlafen, *ἐν κοίτῃ*, Her. 7, 16, 3; auch im med., *τὸ δνειρον τὸ ἑρῆον κατυπνωμένον ἐπιστάν* ib. 14; absolut, Xen. Mem. 2, 1, 30 u. Sp.

**καθ-ὑπνωσις**, ἡ, das Einschlafen, Arist. probl. 11, 17.

**καθ-υπο-βάλλω** (f. *βάλλω*), ganz unterwerfen, Sp.

**καθ-υπο-γράφω**, = *ὑπογράφω*, Eust. u. a. Sp.

**καθ-υπο-δείκνυμι** (f. *δείκνυμι*), verstärktes *ὑπο-δείκνυμι*, Eust.

**καθ-υπο-δέχομαι**, aufnehmen, Eumath.

**καθ-υπο-δύω** (f. *δύω*), im aor. II., sich hinablassen, Eust.

**καθ-υπο-ζεύγνυμι** (f. *ζεύγνυμι*), unterjochen, Sp.

**καθ-υπό-κειμαι** (f. *κείμεαι*), = *ὑπόκειμαι*, Artemidor. 1, 1.

**καθ-υπο-κλίνω**, verheimlichen, heimlich thun, Eumath.

**καθ-υπο-κλίνω**, = *ὑποκλίνω*, Sp.

**καθ-υπο-κρίνω** (f. *κρίνω*), durch Schauspielerkünste täuschen, vom Aeschines, der auf seine Stimme stolz ist, *ὡς καθυποκρινόμενον ἑμᾶς*, als werbe er euch damit gewinnen, Dem. 19, 337; übertr., *καὶ διαφθείρειν τὰς βουλήσεις τῶν ποιημάτων* Dion. Hal. de vi Dem. 53; übh. sich stellen, so gebärden, als wäte man Etwas, *καθυποκρίνεται Ἐνipeύς ἀντὶ Προσιδῶνος εἶναι* Luc. D. Mar. 13, 2; *τὰ μαντεῖα*, bei den Orakeln, die Rolle der Götter spielen, Oenom. bei Euseb. pr. ev. 5, 26.

**καθ-υπο-κρίπτω** (f. *κρίπτω*), = *ὑποκρίπτω*, Longus.

**καθ-υπο-οπτέω**, verdächtig machen, argwöhnen, *ἀδοκίματων κατηγορηθέντων ἢ καθυποπτευθέντων* Arist. rhet. Alex. 5.

**καθ-υπο-οῖνω**, verstärktes *ὑποοῖνω*, *τινά*, Eumath.

**καθ-υπο-οπᾶω** (f. *οπᾶω*), = *ὑποοπᾶω*, Eust.

**καθ-υπο-οστιβίζω**, = *ὑποοστιβίζω*, Nicol. Dam.

**καθ-υπο-οστρέφω**, verstärktes *ὑποοστρέφω*, Sp.

**καθ-υπο-τάσσω**, ganz unterordnen, unterwerfen, Schol. Eur. Hipp. 525 u. a. Sp.

**καθ-υπο-τοπῶμαι**, verstärktes *ὑποτοπῶμαι*, E. M.

**καθ-υπο-τρέχω** (f. *τρέχω*), = *ὑποτρέχω*, Eumath.

**καθ-υπο-υργέω**, verstärktes *ὑπουργέω*, Eumath. Ismen. 1 p. 16.

**καθ-υπο-φαίνω**, = *ὑποφαίνω*, Eust.

**καθ-υπο-ψιδυρίζω**, heimlich aufküßern, Eumath.

**καθ-υστέρω**, zu spät kommen, hinter Einem zurückbleiben, -stehen; absolut, Pol. 5, 16, 5 u. Her.; *τινός*, 5, 50, 2; *τὴν πόλιν τῶν ἡρώων μὴ καθυστερεῖν* Strab. XIV, 653; *περὶ ἅλλα πάντα καθυστερῶν καὶ τῇ φύσει καὶ τῇ κατασκευῇ* Pol. 24, 7, 5, vgl. 29, 3, 1.

**καθ-υστερίζω**, dasselbe, Sp.

**καθ-υστερικῶς**, später, Ptolem.

**καθ-υφαίνω**, einweben, Euseb.

**καθ-ὑψοσις**, ἡ, Sehlässigkeit, Nachlässigkeit, Eust. bef. auch von den Sehwälferten, praenavication, Poll 8, 143.

**καθ-υψ-ίημι** (f. *ΐημι*), nachlassen, preisgeben, *καταθεῖν*; *εἰάν τις ἐκὼν καθυψῇ τοῖς ἐναντίοις κα προσῶ τὸν καιρὸν* Dem. 19, 6; wie praenavication als Sehwälter so treulos zu Werke gehen, daß man dem Gegner den Vortheil in die Hände spielt, *καὶ σθεῖς ἀργυρίῳ καθυψεῖς τὸν ἀγῶνα* 21, 39, vgl. 18, 107; von dem Proceß absehen, ihn fallen lassen *ἀπαλλαγῆναι καὶ καθυψεῖναι τὸν ἀγῶνα* 21, 151, vgl. 23, 96; *μηδὲ καθυψῆς τοῦ τῶν δικαίων τοῦ πατρὸς* Luc. Prom. 5; — *καθυψῆκεν τὴν προῖκα τῆς ἀδελφῆς* Dem. 29, 35. — Med. *καθ-υψ-ίημι*, geben, *ὡς οὐ χρὴ καθυψεῖσθαι τοῖς ἐν Πειραιῇ* Xen. Hell. 2, 4, 22; feig nachgeben, preisgeben, *καθυψεῖσθαι καὶ καθυψεῖναι τὸν ἀγῶνα* Dem. 3, 8; *καθυψεῖναι* *ἐαυτοῦς* Pol. 3, 60, 4; von feigen Soldaten Polyæn. 8, 24, 1 *καθυψεμένους ἐν ταῖς μάχαῖς*.

**καθ-υψ-ίστημι** (f. *ίστημι*), verstärktes *ὑψίστημι* Italian.

**καθ-υψηλός**, bei D. Hal. 2, 43 f. 2. für *ὑψηλός*.

**καθ-ῦω** (f. *ῦω*), beregnen, *καθύεσθαι ὄμβρους* St. B. v. Ψηττός.

**καθ-ωπλισμένος**, gerüßet, Schol. Ar. Plat. 325.

**καθ-ωρατίζομαι**, VLL. *σεμνύνομαι*, f. simpl.

**καθ-ωρισμένος**, bestimmt, Clem. Al.

**καθ-ὤς**, unattisch für *καθὰ*, vgl. 206. zu Phryg. p. 426; Arist. mund. 5 u. Sp.; öfter in der Anth. *καί*, und, auch.

A. als Conjunction, und, — 1) Etwas so hinzu fugend, daß es mit dem Vorigen als eng verbunden, zusammengehörig erscheint; u. zwar verbindet es je einzelne Wörter, Satzglieder u. ganze Sätze; von Hom. an bei allen Schriftstellern. Häufig begnügt sich der Grieche mit dieser allgemeinsten Bezeichnung des Zusammenhangs, wo wir in der Uebersetzung des Verhältniß der zu verbindenden Satzglieder durch andere Conjunctionen bestimmter andeuten. So verbindet es — a) Entgegengesetztes, *κατ' ἡμᾶρ καὶ κατ' ἐσθριν* Soph. El. 251, wo wir gew. aber setzen; *καί* *νός* *τὰ κείνου στεργέτω*, *καὶ γὰρ τὰς* Ai. 1018; *ὃ δαίμων κοῦδεις ἀνδρῶν ἐδίδαξεν* 239; *ὡς δὲ μὴ κακὸς καὶ ἵνα ἀγαθὸς δοκῇ εἶναι*, wo sogar, sondern vielmehr, Plat. Theaet. 176 b; *καὶ σὲ μὲν ἦδη ἐάσω, τὸν δὲ λόγον*, doch dich will ich nun lassen, Conv. 201 b; bef. mit der Negation, *καθ' ἐνδύκλιν, und nicht, aber nicht, ὅθλος οὐσα καὶ ἀνδρὸς φύσιν* Soph. Tr. 1051; *ἀλλοτρώς καὶ ἐκ* Phil. 1218; *τούτοις καὶ ἄλλοις ἀρυσσῆσται* O. C. 912; *διὰ σὲ καὶ ἄλλων βροτῶν* 1131; *ἄλλω καὶ οὐκ αὐτῷ* Plat. Gorg. 452e; *καὶ* für *οὐδέ*, bei vorangegangener Negation, *ὡς οὐ γινώσκω καὶ ἀλεξείμην* μαθὼν Soph. O. R. 539. —

ντε μνάς καὶ ἔξ, Dem. 27, 9, wo v. l. τε oder auch, wie Pol. 1, 39, 12 u. oft. ἢ ἡμῖν ἔσται τὸ ἐπιεικέσι καὶ φαιδύοις. — Eth. 3, 7. — b) auch für die Satzver- es bes. in der alexandrischen u. in der Sprache die gewöhnlichste Verbindungsartikel, auch innere Verbindung der Satzglieder zu den- ter die periodische Verbbg vom Vorder- u. rgezogen wird; bei anderer Partikeln zur knüpfung der correspondirenden Sätze, ἡμος ια φάνη ῥοδοδάκτυλος ἠώς, καὶ τότε. Il. 1, 478 u. öfter, das Erscheinen der e fällt mit dem ἀνάγεσθαι zusammen; ταῦτα ἔδοξε καὶ ἐποίησε κατὰ τάχος, a auch übersetzt werden kann, Her. 1, 79; mit τέ (τέ — καί) die Satzglieder verknü- te δὴ δέφρωναι καὶ ἐγένοντο ἐπὶ τῷ wurde Morgen u. sie kamen auf den Berg, Morgen wurde, kamen sie, Her. 7, 217, Zeitbestimmungen; νύξ τε ἐγένετο καὶ ῥατο τῇ γυνάμει ταύτῃ 4, 135; παρ- τε μέσαι νύκτες καὶ ψύχεται τὸ ὕδωρ 7η δὲ ἦν ὕπνι καὶ οἱ Κορινθιοὶ ἐξ- ὕμναν ἐκρούοντο Thuc. 1, 50; ἐκ τοῦ- οὐ πολλὰ διετέλεοντο καὶ οἱ Θερ- ἴκοντο, nachdem wenige Tage vergangen u. An. 7, 4, 12; vgl. ἦν δ' ἡμῶρ ἡδὴ πλεόντι μοι κάγω πακρόν Σίγειον κατ- oph. Phil. 355; Ant. 1171; mit ἅμα, ἅμ' ἡγόρευσε καὶ πρὸς οὐρανὸν καὶ ῥοῖε φῶς Eur. Bacch. 1074, wie ἅμα ἔλεγε καὶ ἐπεδείκνυσε Her. 1, 112, was : Isocr. 4, 157 ἅμα διαλλάττονται καὶ : ἐπιλανθάνονται, dem einfaches und — Solche einfache Verbbgn, wie καὶ ἡχο- ἡμῖν ἐξελεῖν ὁ θυρωρὸς εἶπε Plat. u. ἐνταῦθα ἔμεναν ἡμέρας ἐπτά καὶ v Xen. An. 1, 2, 6, lassen sich zwar leicht umgestalten, sind aber auch bei Xen. noch vgl. j. B. γένοιτο οὐκὼ τῇ Ἑλλάδι καὶ εἶδον εἰς πολλὰ κακὰ ἐμπεπτωκότας, οησάμεν, u. meinte deshalb, An. 2, 3, len ergeben sich auch andere Uebersetzungen zusammenhänge von selbst, ἐγὼ διδάξω, μάντε πιθοῦ, du aber folge dem Seher, 979; κάπεμπόμην πρὸς ταῦτα καὶ τὸ ω El. 680, wie ich dazu geschickt wurde, auch sagen; αὐτὸς τ' ἔδρασα καὶ παρών, wie ich sie binden ließ, so will ich auch reien, Ant. 1112; old' ὅτι νοσεῖτε πάν- οσοῦντες ὡς ἐγὼ οὐκ ἔστιν ἐμῶν δε- ν νοσεῖ, und doch ist unter euch keiner, vgl. Ar. Eccl. 977. — Dem καὶ τοῖς ent- das Frühere einschränkend, Dem. 20, 21, w, καὶ μὰ τοὺς θεοὺς, οὐκ οἶμαι u, parenthetisch, u. doch glaube ich nicht, sind; vgl. §. 102 ἐμοὶ δοκεῖ ἀπειλῆς πρὸς Δίος μηδὲν ὀργισθῆς), öfter. — anafolutisch so auch partic. u. verb. finit., η καὶ κερδοσύνη ἡγήσας' Ἀθήνη, ie sie sagte, ging sie auch voran, Il. 22, 247; οντο μένοντες ἀλλήλοισι τε κεκλόμε- ζαι θεοῖσιν χεῖρας ἀνίσχοντες μεγάλ' ο ἕκαστος, 8, 345; vgl. Thuc. 4, 100 ὁπῶν περὰζοντες καὶ μηχανῶνι προ- as anafolutisch zu fassen. — c) wie in vie-

len der angeführten Beispiele, so ist die Verbbg τε — καὶ sehr geläufig, wenn Ähnliches oder notwendig Zusammengehöriges an einander gereiht wird; Etall- baum zu Plat. Phileb. 4 macht bes. auf Verbindun- gen wie δοκεῖ τε καὶ δοξεί, πράττουσι τε καὶ ἐπραττον aufmerksam; καί — καὶ steht, wenn Ver- schiedenartiges verbunden wird, sowohl — als auch. Wenn einzelne Wörter verbunden werden, steht τε καὶ neben einander, Ἀρεῖδαί τε καὶ ἄλλοι ἐυνήμι- δεσ Ἀχαιοί Il. 1, 17; ἔρχεται τε καὶ φυλάσσεται Soph. Phil. 48; ἡχέσθη τε καὶ ἔδωκε Xen. An. 7, 5, 6; wenn längere Satzglieder verbunden werden, wird τε von καὶ getrennt, αὐτὸς τε ἔσπευδε καὶ τοῖς νεανίσκοις ἐγγαῖν ἐκίλευσε Xen. An. 4, 3, 13, u. so oft, bes. in dieser Verbbg mit αὐτός; auf- fallend πῇ διαφέρει ο τυραννικός τε καὶ ο ιδιωτικός βίος Hier. 1, 2, wo die zu vergleichende Lebensweise des Tyrannen u. des Privatmannes eng zusammengestellt werden; vgl. Plat. Legg. VIII, 831 d διὰ τὴν τοῦ χρυσοῦ τε καὶ ἀργύρου (Gold und Silber als ein Begriff) ἀπληστίας πᾶσαν μὲν τέχνην καὶ μηχανὴν καλλίω τε καὶ ἀσχημονε- σίεραν ἐθέλειν ὑπομένειν, gute oder schlechte Mittel gelten dabei ganz gleich. In καὶ ἀγαθοὶ καὶ κακοὶ wird der Unterschied hervorgehoben, so- wohl gute als schlechte, nicht als Gutes getracht; κἂν τύχω κἂν μὴ τύχω Eur. Hec. 734; ὡς καὶ τὸν ἐχθρὸν ἀνταμύνονται καὶ τὸν φίλον τιμῶναι Soph. Ant. 639; ἡμῖν μὲν εὐκάσους καὶ τὰ τοῦδ' ἐπὶ ὀργῇ λελέχθαι καὶ τὰ σ', Oidipon, δοκεῖ O. R. 404, sowohl keine als seine Worte; Hom. verbt noch nicht καί — καί, sondern nur τέ — τέ; Il. 21, 262, φθάνει δέ τε καὶ τὸν ἀγον- τα, ist καὶ auch zu übersetzen, wie auch in der Verbbg ἡδὲ καί, und auch, 7, 274 Od. 1, 240; vgl. ἡμῖν — ἡδὲ καί, 5, 128, u. f. hierüber u. über καί τε unten τέ. Bei den Aitilien wird καί auch öfter gesetzt, wodurch gewöhnlich die Verbbg nachdrück- lich hervorgehoben wird, rhetorische Figur des Poly- synketon, καὶ φημι κάπνοφμι ποῦκ ἔχω, τί φῶ Soph. O. C. 317; κλύειν καὶ σμικρὰ καὶ δίκαια καὶ τάναντια Ant. 663; so viermal O. R. 1091, fünfmal Ant. 352 O. R. 458; ἱταμόν γὰρ ἡ πο- νηρία καὶ τολμηρὸν καὶ πλεονεκτικὸν καὶ τοί- ναντιον ἡ καλοκάγαθία ἡσύχιον καὶ ὀκνηρὸν καὶ βραδύ καὶ δεινὸν ἑλαττωθήναι Dem. 25, 24; — ἄλλως τε καί f. unter ἄλλως. — d) wie in Beispielen der Ait, οὐχ ὁμοίως ἀνδράσι μα- χόνται νῦν τε καὶ οὐς τοῖς ἀτάκτοις ἐμάχον- το, Xen. An. 5, 4, 21, ähnliche Fälle zusammenge- stellt u. verglichen werden, so wird bei ο αὐτός, ἴσος, ὁμοιος, τέ καί u. häufiger allein καί hinzuge- setzt, wo wir wie oder als übersetzen, οὐ τὴν αὐ- τὴν τυγχάνω γνώμην ἔχων ἐν τε τῷ παρόντι καὶ περὶ τὰς ἀρχαίς τοῦ λόγου, ich habe nicht die- selbe Ansicht jetzt wie im Anfang der Rede, Isocr. 4, 187; τὴν αὐτὴν ἐσκενασμένοι καὶ ο πέδῳ αὐ- τῶν Her. 7, 84; 4, 109 u. öfter; ταῦτά σὺ καὶ ἐγὼ Plat. Gorg. 491 b; ταῦτον καὶ ἀγαθόν, es ist einerlei mit dem Guten, Phil. 22 c; ἀξίους ὄν- τας ταῖς αὐταῖς τιμαῖς καὶ τοὺς ἀδανείτους τι- μάσθαι Lys. 2, 80; — ὡς ὑμᾶς ἴσα καὶ τὸ μὴδὲν ζώσας ἐναρξιδμῶ, eigl. „euch u. die nicht Lebenden rechte ich gleich“, ich rechte euch gleich wie die Todten, Soph. O. R. 612. 1187 O. C. 814; ἐν ἴσῳ, ἴσα καί, Thuc. 2, 60. 3, 14; ἔστι δὲ

παρὰ πλεονεξίῃ ἢ κάθαρσις τοῖς Ἀνδραγατοῖς καὶ τοῖς ἑλλήσιν Her. 1, 35, ist bei den Vthern ähnlich wie bei den Griechen; τουτέων ἑκαστον ὁμοίως καὶ τὸν πρότερον κατέλεξε 7, 115; auch ὡς tritt hienzu, ἐπειρωτῶν ἑκαστας ὁμοίως ὡς καὶ τὸν περὶ 7, 100, wenn nicht ὡς zu tilgen ist; οὐχ ὁμοίως πεποιήκασιν καὶ Ὀμηρος Plat. Ion. 531 d; αἱ δαπάναι οὐχ ὁμοίως καὶ πρὶν ἀλλὰ μετὰ Thuc. 7, 28; ἐν τῷ ὁμοίῳ καὶ 6, 11; οὐχ ὁμοίᾳ γε σοὶ καὶ ἐκείνοις ἐπῆρχε Lys. 13, 27; auch bei Eteros, Arist. polit. 1, 5. Hiermit lassen sich vergleichen: εἰ μὲν καὶ σὺ εἰ τῶν ἀνθρώπων, ὥνπερ καὶ ἐγώ, wo man es mit auch übersetzt, Plat. Gorg. 457 e; εἰν ἄρα καὶ σοὶ ξυνδοχὴ ἔπερ καὶ ἐμοὶ Phaed. 64 c; ὥσπερ καὶ ὀνομάζεται οὐτῶν καὶ εἰνας Rep. v, 470 b, vgl. B. 1. — 2) in der so geläufigen Verbindung πολλὰ καὶ καλὰ wird eigentlich, wie das bef. bei Her. vorkommende πολλὰ τε καὶ καλὰ, πολλὰ τε καὶ κατὰ πάσχειν 4, 187 zeigt (vgl. πολλός), das Prädikat der Menge mit dem andern dabei stehenden enger verbunden gedacht, wobei das hinzutretende Wort also eine nähere Bestimmung des πολλός angiebt, „Vieles und zwar Schönes“; u. so bedeutet καὶ öfter eine nähere Bestimmung, auch Verächtlichung u. Einschränkung des Früheren, und zwar: βίη πρὸς δόμα Διὸς καὶ μακρὸν Ὀλύμπου II. 5, 398; αἰτὰς ὁ δὴ γήθησους καὶ μάλ' ἀσμένους, und zwar sehr gern, Aesch. Prom. 730; λέγων ἰσικα πολλὰ καὶ μάτην ἐρεῖν 1009; πάρεστι δῖται καὶ μάλ' ἀλγὺν θέα Soph. El. 1447; παρῆσαν τινες καὶ πολλοὶ γε, u. zwar viele, Plat. Phaed. 58 d; Gorg. 455 c; ὡς δὲ ἐχθροὶ καὶ ἐχθιστοὶ εἰς, πάντες ἴσται Thuc. 7, 68; πολλοὺς καὶ τοὺς πλείους 7, 48, wo man es, wie Plat. Apol. 23 a, σοφία ὀλίγου τινὸς ἀξία ἐστὶ καὶ οὐδένος, oder vielmehr übersetzen kann; vgl. Gorg. 504 e. So bef. auch in Verbindung mit οἷτος, z. B. ἡ εἰναί ἐλευθέρουσι ἡ δουλοῖσι καὶ τοῖτοισι ὡς δραπέταις Her. 6, 11; ἀπόρων ἐστὶ καὶ ἀνάγκη ἐχομένων καὶ τούτων πονηρῶν, und zwar solcher, die schlecht sind, und zwar wenn diese schlecht sind, Xen. An. 2, 5, 21; vgl. ἐχόντες τοσοῦτους πόρους καὶ τούτων μηδὲνα ἐπικινδύνου 2, 5, 20; häufiger, in Beziehung auf den ganzen voranstehenden Satz, καὶ ταῦτα, zuweilen mit eigenem Verbum, ὁ δ' ἐξαίρετος οἴχεται, καὶ ταῦτα ποιῶς ἐκ μέσων ἀρκυσμάτων ὥρουσεν Aesch. Eum. 111; ἄνδρα γενναῖον θανεῖν, καὶ ταῦτα πρὸς γυναικός ib. 595, wo wir „und zwar“, „und das“, „und noch dazu“ sagen; so die anderen Tragg. u. in Prosa, γανήσεται ἡμᾶς εἰ ποῶν, καὶ ταῦθ' ὦν μάλιστα ἡμῶν ἡ πόλις δέεται Dem. 20, 30, vgl. οἷτος. Es steht auch ein Participium dabei, δτι ἡδη ἐπὶ γένεσσι καὶ ταῦτα ψέγων, eigl. und dies thue, während ich sagte, da ich doch sagte, Plat. Phaedr. 241 e; καὶ ταῦτα σοφὸς ὢν Gorg. 508 a; eigenthümlich nachgestellt vñν γε, ἐξη, ἐπεχειρήσας οὐδὲν ὢν καὶ ταῦτα Rep. 1, 341 c. — Dem lat. denique, tunc, entspricht es oft vor pās am Schlusse des Satzes, Dem. 23, 85 οὐκοῦν καὶ τῷ μὴ προσθῆναι — καὶ τῷ εἰπεῖν — καὶ πᾶσιν οἷτως φανερώς καὶ παρὰ τοῦτον εἰρηκε τὸν νόμον.

B. Mehr adverbial, auch, und zwar — 1) quoque, gleichfalls, gleichstellend u. hinzusetzend, wo man sich das erste Glied ergänzen kann, vgl. die Beispiele

unt. A 1 d; ὅτε δὴ καὶ τόνδε γενέσθαι καὶ ἐμὸν ὡς καὶ ἐγὼ περ ἀπορροπία Τρώεσσαν II. 6 406, daß auch hier mein Soph. sich auszeichnet, gleich wie ich; ἐπιβουλεύει Κύρῳ καὶ πρόσθεν παλεμήσας, wie er schon früher mit ihm Krieg geführt hatte, Xen. An. 1, 6, 1; ibd. 2, 1, 22 δεῖ καὶ ἡμῖν ταῦτα δοκεῖ ἄπερ καὶ βασιλεῖ; wozu sic Sätze reihen wie ἐμοὶ λόγους θποι καὶ ἐμεῖς 1 3, 6, wozu auch ihr geht; καὶ αἰεὶ καὶ νῦν, je wie immer, Plat. Gorg. 523 a; καὶ τότε καὶ νῦν jetzt wie damals, Phil. 60 c; so auch αἰεὶ εἰσώδουμε φροτᾶν παρὰ τὸν Σωκράτη καὶ δὴ καὶ τότε und so auch damals, wir gingen auch damals, wir immer zu ihm pflegten, Phaed. 59 c; ἀλλὰ ἐπερ γὰρ τι φρονῶ Soph. Phil. 192; καὶ εἰ ταῦτα παρήνεσα O. C. 1419; εἴπερ τις καὶ ἄλλος Plat. Phaed. 58 e u. oft, wie ὅς τις καὶ ἄλλος; ἵνα καὶ εἰδῶ δτι λέγεις Gorg. 467 e; ἐφωγεν ἔγων καὶ τὸ στρατεύμα Xen. An. 1, 31, er selber und auch das Heer. — Man bemerkt bef. καὶ αὐτός, ebenfalls, ὡς ἐνόησαν αὐτὰ τὴν πορείαν ἐπὶ τὸ ἄκρον, εὐθὺς καὶ αὐτὸ ὥρμησαν ἀμυλλᾶσθαι ἐπὶ τὸ ἄκρον Xen. An. 1, 4, 44; vgl. 7, 8, 17; ἐν τῷ χειμῶνι καὶ αὐτὸς ποτα κατέβαινον, ich habe auch selbst ergriffen, 8, 14. Eben so Ἀγίας καὶ Σωκράτης καὶ τοῦτον ἀπεθανέντην, starben ebenfalls, Xen. An. 2, 6, 30 ταῦτα δὲ ποῶν καὶ οἷτος ἀποδύνησκει Hell. 4, 34; öfter nimmt so καὶ οἷτος das Frühere mit her auf, auch dieser, z. B. Ἀραῖος δὲ, δν ἡμῖν ἠθελόμεν βασιλεῖα καθιστάναι, καὶ ἰδὲκαρμ πιστά, καὶ οἷτος πειράται An. 3, 2, 5; ib. 3 εἰ οἱ πολέμιοι, ὥσπερ οἱ δειλοὶ κύνες —, καὶ οἷτος ἡμῖν ἱπακοῦντο. — 2) das Hinzukommende hervorhebend, etiam, sogar, auch, selbst Τυδείδης, δς νῦν γε καὶ ἂν διτ πατρὶ μάχοιτο er möchte wohl selbst mit Zeus kämpfen, sc. wie wir diesen anderen, II. 5, 382; ἐπειτά με καὶ λίπαι αἰών, dann werde sogar das Leben von mir, wenn man hinzudenken kann, nicht nur alle übrigen Söhne des Menfchen, sondern auch sein theuerstes, das Leben 5, 685; τάχα κεν καὶ ἀντίτιον αἰτιώμην, sehr einen Unschuldigen, 11, 654; κέλεται ἔ θυμὸς καὶ ἐς πυκνὸν δόμον ἔλθειν, sogar in die feste Behausung einzubringen, 12, 301; καὶ ὅψε, auch, selbst spät noch, 4, 161; καζάργγελ' ἰὼν καὶ πᾶσι καὶ θυμοῖσι Soph. O. C. 1396; ἐν πᾶσι καὶ τοῖς ἐλαχίστοις παρανομήμασι θάνατον εἶναι τὴν ζημίαν, auch bei den kleinsten Vergehen, Lycurg. 64 Weim comparat., θεός καὶ ἀνέκονας ἱππους δωρήσαντο, er könnte wohl Pferde, und zwar schöne, noch schönere Pferde schenken, II. 10, 556; δόμεναι καὶ μεῖζον δεδῶλον, noch einen größeren Kampfpreis, 23, 551, vgl. 19, 200, 23, 386; ἀξιος εἶρεν τῆςδε καὶ μεῖζον χάριν Soph. O. C. 764; Ai. 1350; so tritt es auch verständig zu λίαν, καὶ λίαν, oft bei Hom.; καὶ μάλα, Xen. An. 1, 5, 8 u. oft; καὶ μάλλον, 6, 4, 35; καὶ μάλιστα, gar sehr, Cyr. 2, 1, 5; οἱ τε ἄλλοι καὶ μάλιστα Her. 1, 136; καὶ μάλιστα ἀγανακτῶ Lycurg. 139; καὶ μάλιστα πολλοῖς Plat. Prot. 315 d; ὡμολόγησε καὶ μάλιστα ἀπόντως 333 b; καὶ πάντων, Phaed. 64 b; καὶ πολλοῖς, Pol. 9, 16, 2; καὶ δικαίως γε, Xen. Cyr. 2, 2, 14; καὶ ἔρδως, 1, 4, 11, vgl. oben A. 2. — Beschäftigt mit dem, καὶ καπνὸν ἀποδρώσκοντα νοσῶν, und nur, Od. 1, 58; ἀξιών τε καὶ τρεχός Ar. Ran.

614; εἰ τις μέλλει καὶ σμικρὸν ἀρετῆς μεθέξειν Plat. Legg. VII, 816 e; βλάπτειν καὶ ὀντινοῦν ἀνδραγον Rep. I, 335 b; μεταβολὴν καὶ ἡντινοῦν ἐνδεχεται, auch nur eine gewisse, sei es welche es wolle, Phaed. 78 d; ἰδηλὴν ἀλλ' ἀρκεῖ καὶ τοῦτο, auch das schon reicht hin, Gorg. 498 a; ἀλλ' ἱκανὰ καὶ ταῦτα Apol. 28 a; καὶ μικρῷ ὄψῳ ἀναστήσασθαι φίλους Xen. Cyr. 2, 2, 10. — Am bestimmtesten ist dieser Gebrauch in der Verbz. οὐ μόνον, ἀλλὰ καὶ ausgedrückt. — So ist es 3) meist auch beim Participium zu fassen, Ἐκτορα καὶ μεμαῶτα μάχης σχήσασθαι ὄτω, sogar wenn er eifrig darnach verlangt, auch den Anführernden, Il. 5, 651; πᾶρ δυνάμην δ' οὐκ ἔστι καὶ ἱσχυμένον πολεμίζειν, auch der Geiße, Kampfbegierige, kann nicht über Vermögen kämpfen, 13, 787; τί σὺ ταῦτα καὶ ἐσθλὸς ὢν ἀγορεύεις, wie kannst du, auch ein Tapferer sein, das sagen, 16, 627, vgl. 15, 276 Od. 2, 343; θέαμα οἶον καὶ στυγόντ' ἐποικτίσαι, das auch der Fassende bemitleidet, Soph. O. R. 1296. In allen diesen Fällen könnte auch καὶπερ stehen. Und so tritt auch ὅμως wirklich dazu, ὅψων ἐγὼ ταχθεὶς τάδ' ἔρῳ καὶ τύραννος ὢν ὅμως Soph. O. C. 855, καὶ μάλα βουλόμενος ἀπάγειν τὸ στρατεύμα ὅμως ἔχει κατέμεινεν Xen. Hell. 6, 5, 20, vgl. δς καὶ τοῦ ἀδελφοῦ καὶ τοῦνηκῶτος ἦδη ἀποτεμὼν τὴν κεφαλὴν, derauch seinem Bruder, der sogar schon tot war, den Kopf abschneiden ließ, An. 3, 1, 17; beim gen. absol., ὁ ἔτερος οὐκ ἔφη καὶ μάλα πολλῶν φόβων προσγομένῳ 4, 1, 23. — 4) Im Anfange einer Rede bezieht es sich als Erweiterung auf etwas Vorangegangenes, nimmt dies auf und führt es fort, wie sich dies bes. in den Wechselreden bei den Trag. zeigt, vgl. z. B. Soph. O. R. 771. 963. 1132. Die homerischen Fälle, wo ein Satz beginnt mit καὶ τότε, καὶ τότε δῆ, καὶ τότε ἐπειτα, Il. 1, 92. 478. 9, 475. 15, 220 u. sonst, gehören mehr zu den unter A 1 b aufgeführten. — Besonders merke man den Gebrauch: καὶ μοι — a) vor Imperativen, καὶ μοι ἀποκρίναί, u. nun antworte mir, Plat. Gorg. 562 b, καὶ μοι λέγς Euthyphr. 3 a, u. häufig bei den Rednern in den Aufforderungen an den Schreiber, Documente vorzulesen, καὶ μοι ἀνάγναθι. — b) in Fragen, ἦ καὶ μοι νευσεήσῃς; Od. 1, 389, wirst du mir auch zürnen? gew. mit Lebhaftigkeit und Nachdruck, καὶ νῦν τί μ' ἀγεις Soph. Phil. 1018, hier, wie Aesch. Prom. 253 Pers. 233; ποῖον ἄνδρα καὶ λέγεις; welchen Mann meinst du nur? O. R. 1129; τοῦ καὶ ποτ' εἰ; Ar. Pax 1288; ἄμω γὰρ αὐτὰ καὶ κατατείνειν νοεῖς; denkst du denn gar beide zu tödten? Soph. Ant. 766; πῶς δέ καὶ στρατὸς τοσοῦτος περὶς ἦνυσεν περὶν Aesch. Pers. 707; τίνα δέ καὶ πενήθομεν 288; ἴδωμεν τί ποτε καὶ λέγομεν, was denn wohl, Plat. Gorg. 451 a; τί γὰρ ἂν τις καὶ ποιοῖ ἄλλο; Phaed. 61 e; τίνας δέ καὶ ἔστι τῶν πολιτῶν; Theaet. 144 b; καὶ τί δῆ; Xen. Cyr. 1, 3, 10; ποῖαν καὶ ἦταν λέγεις; 3, 1, 19; ἤρουντο, καὶ βουλόμενος ταῦτα πράττει Hell. 3, 3, 11; τί ποτε καὶ καλέσαι χρῆ; 2, 3, 47; so auch tischig An. 1, 8, 16 ἥρετο, δτι καὶ εἶη τὸ σύνδημα, u. sonst. — c) auch in Antworten, καὶ κάρτα Soph. O. C. 65. 302 u. sonst, wie bei Plat. u. A.; καὶ μάλα, ἔφη, ja wohl, Xen. Mem. 2, 2, 1.

Ueber die Stellung des καὶ ist zu merken, daß es

zuweilen nicht bei dem Worte steht, wo man es erwarten sollte, ἐκείθι κῆλθον, für καὶ ἐκείθι κῆλθον, Aesch. Spt. 792; ἔγνωκα τοῖςδε κοῦδεν ἀντεπεῖν ἔχω Prom. 51, u. öfter bei Trag. Auch tritt es der Präposition nach, ἐν καὶ θαλάσῃ Pind. Ol. 2, 51; μὴ μετὰ καὶ τοῦ ψεύδεσθαι Luc. Fugit. 19.

Die Verbindungen des καὶ mit anderen Partikeln folgen in der alphabetischen Ordnung an ihrer Stelle. Hier mögen die bei diesem Worte bes. häufigen Kräusen bemerkt werden, die sich am meisten bei Soph. finden: καὶ ἄ- = κα-, z. B. κάγαθός, κάδακροντος, κάθως, κάκροθινια, Tr. 748, κάλλος, κάποδύρομαι, κάσαρῆ, καΐδις, κάρπασαι = καὶ ἀρπάσαι, Phil. 640, κᾶν, f. unten bes.; καὶ ἔ- = κα-, z. B. κᾶγώ, κᾶδρων, κᾶθηκας, κᾶμάνδρον, κᾶμὸς, κᾶξ, κᾶστίν, καῦτοῦ = καὶ ἱαντοῦ. O. R. 234; καὶ καὶ εἰ, wie auch κείνηνους Ant. 9; aber κᾶτα = καὶ εἰτα, nach Apoll. de adv. 497, 19 ohne i subscr. zu schreiben; καῖσταλῆς = καὶ εἰσταλῆς; κῆ = καὶ ἦ, Soph. El. 1031, wie κῆμεις, κῆπῶσος = καὶ οὔσος, κῶτι = καὶ οὔτι, κῶι = καὶ οἱ, κῶν = καὶ οὐκ.

καῖάδας, d. ein Erbschlund in Sparta, in welchen Staatsverbrecher lebend od. todt hinarbegeführt wurden, οἵπερ τοὺς κακουργοὺς ἐμβάλλειν εἰώθασιν Thuc. 1, 134; vgl. Paus. 4, 18, 4 u. vLL.; Strab. VIII, 5, 7 p. 367, wo er καῖτας od. καῖτας heißt; v. 233 τὰ γὰρ κῶλα πάντα καῖτας (über die v. l. f. Kramet) οἱ Λίκωνες προσηγόρευσαν. S. auch καῖατα.

καὶ ἄν, auch wohl, Od. 6, 300 Il. 5, 362, f. κᾶν. καῖατα, καῖ, nach Hesych. = ὀρύγματα, Erbschlund, f. καῖάδας. Vgl. κύαρ.

καὶ γάρ, 1) denn ja, denn auch, zur Bestätigung einer an sich nicht zweifelhaften Sache, Il. 3, 188. 4, 43. 58 Od. 18, 261; Aesch. Prom. 439, u. sonst bei Trag., wie in Prosa, Her. 3, 15, Plat. Gorg. 467 b; καὶ τῆς ἁγῶν γὰρ ἔστι πον συγῆς βίρος Soph. Ant. 1241; καὶ γὰρ τὸν Τισσαφίρονος τις οἰκείων παρικολοῦσθαι Xen. An. 3, 3, 4, wo, wie 5, 8, 18 u. sonst, der Satz, den γὰρ begründen soll, aus dem Zusammenhang zu ergänzen ist. — Verstärkt καὶ γὰρ ἔα, Il. 1, 113, καὶ γὰρ δῆ, 16, 810; bei den Attikern oft καὶ γὰρ καὶ, wie Plat. Prot. 317 c. — 2) wie etenim, den Grund mit dem Vorhergehenden verknüpfend, denn, Xen. An. 2, 5, 4 u. oft in att. Prosa; verstärkt καὶ γὰρ οὐν, vgl. die von Krüger zu Xen. An. 1, 9, 8 zusammengetragenen Stellen.

καὶ — γέ, und zwar, so daß jede Partikel ihrer eigentliche Bedtg behält, καὶ ἄλην κείνός γε ἐοικότες καῖται ὁλέθρῳ, jener ja, Agisthos im Gegensatz zum Doryffus, leidet mit Recht, Od. 1, 46, vgl. 11. 180. 15, 155 Il. 1, 533; in Prosa, ὥς καὶ Κέρρπισταὶ ἐγένοντο καὶ βασιλεῖ γ' ἂν πολλοὺ ἀξιοῖ γένοιτο Xen. An. 2, 1, 14. Vgl. übrigens γέ.

καὶ — δέ, verbindet u. entgegengesetzend, und doch, aber auch, bei Hom. in καὶ δῆ hinüber spielend, Il. 14, 364. 20, 99. 22, 494 Od. 12, 116; auch καὶ δέ τε, Il. 20, 28, καὶ δέ νυ, 22, 420. — Bei der Attikern treten ein od. mehrere Wörter dazwischen, u. es wird dadurch das Zutreten von etwas Neuem angedeutet, καὶ αὐτὸς Ἠγήσανδρος ἐσώθη, καὶ οἱ ἄλλοι δέ λοχαγοὶ συνήλθον, aber auch die anderen (nicht bloß er wurde gerettet), Xen. An. 6, 1, 6; (f.

wird 2, 6, 8 ein neuer Charakterzug des Klearch eingeführt durch *καὶ ἀρχικὸς δὲ ἔλλεγετο εἶναι*; vgl. 5, 2, 14, 9, 1.

**καὶ δὴ**, und nun, und sogar, nachdrücklich in Beziehung auf das Vorhergehende etwas Neues, Bedeutenderes anreihend, vollends, endlich, II. 1, 161 u. Folgte; *καὶ δὴ καὶ*, und nun auch, *ἀλλὰ τε σχεῖν χωρία καὶ δὴ καὶ Αἴμωνα* Her. 6, 137, öfter; *ζῶων τε γὰρ πάντων βίους καὶ δὴ καὶ τοὺς ἀνθρώπους* Plat. Rep. x, 618 a (vgl. δὴ). — Oft = ἤδη, schon, sogleich, in Beziehung auf eine vorausgehende Zeitbestimmung, *ἐν ᾧ δὲ ταῦτα ἐβουλεύοντο, καὶ δὴ βασιλεὺς κατέστησεν ἐναντίαν τὴν γάλαγγα* Xen. An. 1, 10, 10, indem sie noch derathschlagten, stellte der König schon, vgl. Hell. 6, 4, 13; *ὥς ἂν μοι βέλτεστα δοκεῖ παρασκευασθῆναι καὶ δὴ πειράσομαι λέγειν* Dem. 4, 13, sogleich, vgl. 20, 85. — Setzt, nimm den Fall, daß, *καὶ δὴ δέδογμαι· τίς δέ μοι τιμὴ μένει*; Aesch. Eum. 883; *καὶ δὴ καὶ ἀποβαίνουμιν εἰς τὴν χώραν* Xen. An. 5, 7, 9, wie auch wir sagen: und nun steigen wir auch ans Land, für „und ich „nehme auch an, wir steigen“.

**καὶ εἰ**, u. mit der Partikel *καὶ*, auch wenn, sogar dann wenn, gesetzt auch daß, wobei es dahingestellt bleibt, ob die Annahme wirklich eintritt, das Angenommene wirklich vorhanden ist ob. nicht, während durch *εἰ καὶ* das wirkliche Vorhandensein desselben angedeutet wird; das *καὶ* bezieht sich also hier nur auf die Bedingung; *οὐ μὴν ἔλωσι — καὶ εἰ μῦλα καρπὸς ἐστίν*, II. 13, 315, 15, 51; — c. conj., *οἶσιν περ ἄνθρω πέποιθε, καὶ εἰ μέγα νείκος ὄρηται* Od. 16, 98, wie *καὶ εἰ κε* II. 15, 351; — c. optat., II. 4, 347 Od. 22, 13; — *καὶ μὴ πέποιθα, τοῖργον ἐστὶ ἐργαστέον* Aesch. Ch. 296; Soph. u. A.; *ὁδοποιήσεον ἂν αὐτοῖς καὶ εἰ σὺν τεθρίπποις βοῦλοιντο ἀπέναντι* Xen. An. 3, 2, 24. Vgl. Herm. ad. Viger. p. 832.

**καίεται**, *εἶσαι*, *εν* (vgl. *καιάδας, καίετα*), reißt an (Erd)schlingen; so las Zenodot. für *κητώεσσα* (w. m. f.), vgl. Buttm. Lexil. II p. 95. Bei Callim. frg. 224 Weim. des Eurytos, durch *καλαμινθώδης* erll.

**καίαις**, *ὁ*, der Nordostwind, nach Arist. de mundo 4 der *Εὐρὸς ὁ ἀπὸ τοῦ περὶ τὰς θερμὰς ἀνατολὰς τόπου πνέων*, wie Meteor. 2, 6; komisch Ar. Equ. 435 *ὥς οὗτος ἦτοι Καίαις ἢ συκοφαντίας πνέει*.

**καὶ μὲν**, und freilich, allerdings, II. 9, 632; gew. tritt ein Wort od. mehrere dazwischen, *καὶ ταῦτα μὲν δὴ ταῦτα*, Ar. Plut. 8 u. sonst.

**καὶ — μέντοι**, und jedoch, *καὶ οὐδὲν μέντοι οἷδὲ τούτων ἔμασαν παθεῖν* Xen. An. 1, 8, 20, öfter.

**καὶ μὴν**, mit Nachdruck hinzufügend u. versichernd, und gewiß, gewiß auch, ja auch, *καὶ μὴν Τάνταλον εἶδον*, Od. 11, 582, 593; Soph. Ant. 522 u. sonst; *καὶ μὴν, εἰ τις αὐτοῖς φίλος ἦν, τούτων ἀπειγόμεθα* Xen. An. 5, 15, 14, vgl. Hell. 4, 2, 16 Conv. 4, 15; *καὶ μὴν ἐρῶ γὰρ* Soph. Phil. 656. — Auch wenn der Beweis vom Gegentheil geführt werden soll, oder ein Einwand gemacht wird, steht es sogar im Anfange der Rede, und doch, nun aber, Xen. An. 1, 7, 5, 3, 1, 17; *καὶ μὴν οὐδέ, Isocr. 4, 145; καὶ μὴν καὶ*, ja sogar, ja was noch mehr ist.

**καίνω**, = *καίνω*, neuern, etwas Neues, Ungewöhnliches thun; *καὶ τί καίνεις στήνη* Soph. Tr. 864, Schol. *τοῖς τε νεώτερον ἔχειν ὁ αἶσος*, c. was Neues geht im Hause vor; *εὐχὰς ὡς ἔκαινας θεῶν* Eur. Tr. 889; *καίνισον ζυγόν*, nimm das neue Joch, Aesch. Ag. 1041; *μέμνησο δ' αἰ φέβληστον, ᾧ σ' ἔκαινισαν*, womit sie neu einführen, Ch. 485; auch pass., *καίνισθεὶς τῇ τέχῃ* im neuen Glücke, Schol. Ar. Plut. 321. Auch = zuweißen, Sp. Vgl. *καίνω*.

**καίνω**, *ἰδος*, *ἡ* (*καίνω*), Schlachtmesser, Schmetz, Luc. Asin. 40, v. l. *καίνω*, f. Hdn. epim. p. 63.

**καίνω**, *ἡ*, = *καίνω*, Sp.

**καίνω**, *τά*, = *καίνω*, Man. 4, 191, l. d.

**καίνω**, *ὁ*, die Neuerer, Sp.

**καίνω**, *ὁ*, der Neuerer, Sp.

**καίνω**, *ἡ*, u. *καίνω*, *ὁ*, nach Hesych. Schmetz, Struber.

**καίνο-γραφίης**, *ἑς*, auf neue Art geschrieben, b Hephaest. p. 53.

**καίνο-δοξίω**, = *καίνοτομέω*, Ios.

**καίνο-αἰδής**, *ἑς*, von neuer Gestalt, Sp.

**καίνο-λακτος**, auf neue Weise, ungewöhnlich, f. sagt, Hdn. epim. p. 3.

**καίνο-λογία**, *ἡ*, neue, ungewöhnliche Sprache od. Redensart, Pol. 38, 1 D. Hal. de Lys. 3, vgl. Plut. adv. St. 20.

**καίνο-λόγος**, auf neue, ungewöhnliche Weise, b Eust. 1801, 27.

**καίνο-παθῶς**, Neues, Unerhörtes dulden, bei Plut. non posse 28 neuen *ὁδύρομαι*, also wie *δων παθεῖω*.

**καίνο-παθῶς**, *ἑς*, unerhörtes Leid, *πῆματα*, w. man noch nicht erduldet hat, Soph. Tr. 1267, mit dem alten v. l. *καίνοπαγῆς*.

**καίνο-πηγῆς**, *ἑς*, neu gefügt, gemacht, *οἶκος* Aesch. Spt. 624.

**καίνο-πῆμον**, *δμῶδες*, Neues, neuerdings, b Eust. Aesch. Spt. 345.

**καίνο-ποιέω**, neu machen, erneuern; *τί δὲ καίνοποιηθὲν λέγεις*; Soph. Tr. 870; *πολλὰ καίνοποιῶ ἡ τύχη* Pol. 1, 4, 5, öfter; *τὸν πόλεμον*, erneuert, 11, 5, 5, wie D. Sic. 16, 80.

**καίνο-ποίησις**, *ἡ*, die Erneuerung, Wiederherstellung, K. S.

**καίνο-ποιητής**, *ὁ*, ein Erneuerer, der *Νεὺς* *αὖ* sinnt, bes. neues Vergnügen, Xen. Cyr. 8, 8, 16.

**καίνο-ποιτα**, *ἡ*, Neuerung, Aenderung, *τοιμαίης* *περὶ τὰς δυναστείας καίνοποιίας* οὐσης Pol. 4, 2, 10.

**καίνο-ποιός**, neu machend, erneuernd, Sp.

**καίνο-πράγιω**, = *καίνοποιέω*, Eust. 36, 16.

**καίνο-πράγμα**, *τά*, = *καίνοποιε*, Eust.

**καίνο-πράγία**, *ἡ*, = *καίνοποιε*, Sp.

**καίνο-πράξις**, *ἡ*, dasselbe, Eust.

**καίνο-πρέτεια**, *ἡ*, das Aussehen von etwas Neuem, *ἡ κ. τοῦ σχήματος*, neue Gestaltung, Eust.

**καίνο-πρεπής**, *ἑς*, neu aussehend, *καίνοπρεπῆ σχήματα*, neu u. angemessen, Hermog.; adv., *καίνοπρεπείστερως λέγειν* Arist. Metaph. 1, 8, auf neue, ungewohnte Weise; Plut. de Alex. fort. 2, 1 tabelnd von Philipp *ἦν ἐν τούτοις ἐπὶ ὁμήρους ἐκιντο καίνοπρεπείστερος*, wie ein Neuling, der spät Etwas gelernt hat, war er unbeholfener u. unpflichtiger als sonst.

**ΚΑΙΝΟΣ**, *ἡ*, *ὄν*, neu, was noch nicht *εἰσπράγ*



h, fremd, unerwartet; *φέρω καινούς* Ch. 648; *ὅπως καινὰ τε κλύης* rs. 654; *τί δ' ἔστιν καινόν;* Soph. *αρεῖν θεοῖς θυτήρα καινῷ καινόν* Tr. 610; Eur. Ion 641; *καινὰ* vof. Med. 298; *πάλλιν καινήν ἐμ- τῆς ἀπιούσης μνήμην* Plat. Conv. *καινὰ ταῦτα καὶ ἀτοπα ὀνόματα* sonderbar, Rep. III, 405 d; *τὸ και- ιου*, das Ueberraschende, Thuc. 3, 30; *ἐπιγέσθῃ*, Isocr. 4, 8; vgl. Plat. *καινὰ ἀρχαίως λέγειν*; Xen. Cyr. Alte wird nicht aufgehoben, ἀλλὰ τε μηχανῶνται; im Θῆξ von εἰσώδως . vrbt es mit πρόσφατος, Lyc. 15; 5, 75, 4; *καινὰ πράγματα*, res ic. 14; *τὸ καινότερον*, parenthetisch, unterbarste ist, Luc. Nigr. 21; — *ἐκ* euen, Thuc. 3, 92 u. Sp.; — *οὐδὲν* *ζεφερε τῶν ἄλλων*, er führte eben so eues ein wie ein Anderer, Xen. Mem.

ios, neuerungsgefüchtig, *τὸ κ.*, die Neue- gin. 5, 1. *ἴστος*, = *ἴσος*, Eust. 141, 31. *ων, ον*, ob. *καινό-σχημος*, nur im *ρχημον*, neugefaltet, ungewöhnlich, i. 1398, Eust. *σχῆμα*, ungewöhnliche, neue Art von 34 (VII, 686). *ος, ῆ*, Neuheit; plur., Isocr. 2, 41; oft Plut., bef. mit dem Nebenbegriffe *φν*, Mar. 61; *αἱ καινότητες καὶ ν τιμῶν* D. C. 44, 3. , neu aufschneiden, eigtl. im Bergwerk, *νὴν λατομῶν τέμνειν*; so Xen. ien neuen Gang aufschürfen; gew. über- fchen, neuern, *δέξει τελετὴν καινήν, καινοτομοῦμεν* Ar. Vesp. 876; bef. *εἰ καινοτομοῖεν ἐδεήσουσιν καὶ λῖαν τοῖς ἀρχαίοις ἐνδιατρίβειν* *τὶ δὲ θεῖα* Plat. Euthyph. 3 b, öfter, i. 2, 7; Dem. vrbt *ἵνα τὰ νομοζό- ις τοῖς θεοῖς καὶ μηδὲν καταλύη- νοτομῆται*, 59, 75; *καὶ στασιάζειν* *τὶ κατὰ τινος*, 3, 70, 4; a. Sp.; *ς ῥυθμός* Diosc. 29 (VII, 707). *α, τὸ*, Neuerung. , ῆ, dasselbe; im eigtl. Sinne *μετάλ- 87, f. καινοτομέω; ὀνομάτων* Plat. c; *τῆς πολιτείας* Pol. 13, 1, 2; auch Neuheit, *καταπλαγέστες τὴν καινο- υβαίνοντος* 1, 23, 10. , Neuerungen machend, neuend; *ἐχου- τοῦ Σωκράτους λόγοι καὶ τὸ κομ- καινοτόμου* Arist. polit. 2, 6; neu angefangen, neu, *πρῶγμα* Her-

α, ῆ, neue Art, Fremdartigkeit, Eust. *ς*, von neuer, ungewöhnlicher Art, st.; *μῦθος* Eur. fr. Dan. 49. , neu machend; *σαγήνην* Alciph. 3, 3; ingen anfangen, bef. im Staate, *τα- A. 2. 838; περὶ τοὺς μισθοφόρους* , 16, wie Luc. Prom. 6; *ἐνχρηστίς* 38).

*καινο ἔργημα, τὸ*, Neuerung, Aenderung. *καινο ὕψη, ἔς*, neu gemacht, Schol. II. 9, 122, *Ἐπὶ* von *ἀπυροὶ τριπόδες*. *καινο ἔργημα, ῆ*, Erneuerung, Suid. *καταβολῇ. καινο ὕψη, ῆ*, Neuerung, bef. im Staate; Isocr. 6, 50 *ἐκ τῆς ταραχῆς καὶ καινοῦργίας θάττον* *ἀν μεταβολῆς τύχοιεν*; Sp. *καινο ὑψημός, ὁ*, = *καινούργησις*, Suid. *καινο ὑγρός, = καινούργης; τὸ καινούργον* *καὶ μὴ πρὸς τι ἄλλο ἀρχέετον μεμνημένον* Luc. Prom. 3. — *Αὐχ* = *Neues* herbeubringend, *πόλεμος* Hel. 9, 5. *καινο-φανής, ἔς*, neu aussehend, ungewöhnlich, Eust.

*καινό-φίλος*, der seine Freunde oft wechselt, immer neue Freunde hat, Phot. *καινο-φραδής, ἔς*, neu erfunden, Eust. *καινο-φωνέω*, auf neue, ungewöhnliche Art sprechen, neue Wörter brauchen, Eust. 67, 6. *καινό-φωνος λέξις*, neuer, ungewohnter Ausdruck, Eust. 1761, 22. *καινώω*, neu machen; *ἐπιβουλεύματα* D. Cass. 47, 4; bei Thuc. 3, 82 wird *τὸ καινοδοῦναι τὰς διανοίας* vom Schol. *καινοτόμα εἶναι* erkl., Nei- gung zu Neuerungen, Staatsveränderungen haben; bei Her. 2, 100 *ποιησαμένην γὰρ μιν οἴκημα και- νοδὴν τῷ λόγῳ*, einweißen. Vgl. *καινίζω*. *καὶ νύ κε* und wohl; *καὶ νύ κεν ἀσπετον* *ἤρατο κῶδος, εἰ μὴ ἀρ'* *ἔξυ νόησε*, und wohl hätte er Ruhm davongetragen, wenn es nicht schnell bemerkt hätte, II. 3, 373, vgl. 8, 90, 18, 454 Od. 24, 50; auch *καὶ νύ κε δῆ*, II. 17, 530, 23, 490; mit folgend *εἰ* Od. 11, 317; *ἀλλὰ* II. 630, 12, 71; *καὶ νύ κε* *ἔς δεκάτην γενεὴν ἔτερόν γ' ἔτι βόσχοι* Od. 14, 325, könnte wohl erhalten, ohne Nachsatz; vgl. 18, 294.

*καίνυμι*, act. nur *καινύτω*, Hesych. *νικάτω*, sonst im med. *καινυμαι*, praes. u. impf., mit dem perf. *κίκασμαι*, plusqpf. *ἐκεκάσμη*, dor. *κίκασμαι* (als *so K.A.*, glänzen, vgl. *κόσμος*), die auch *ἡτίσεν* *ἔδωκε* haben, übertreffen, besiegen; *ἐκαίνωτο* *ὄψ' ἀν- θρώπων κυβερνήσας*, er übertraf die Menschen im Steuern, Od. 3, 382; *ἡ ῥα γυναικῶν ὄψλον ἐκαί- νωτο εἰδὲς τε μεγέθει τε*, sie übertraf die Frauen an Gedächtnis u. Stärke, Hes. Sc. 4; vgl. Ap. Rh. 1, 138. So auch im plupf., *ἐγγεῖν ἐκέαστο Πανέλ- λην*, er zeichnete sich vor allen Griechen durch die ganze aus, II. 2, 530, wie *ὅς ἡλικίην ἐκέαστο* *ἔγγει* 16, 808; Od. 19, 395 u. öfter, auch c. inf., *ολος δηληκίην ἐκέαστο ὀρνιδας γνῶναι* 2, 158. — *Ὅ*ft auch ohne den acc. der Person, sich in Etwas auszeichnen, sich worin hervorthun, *καὶ σὺ κακοῖσι δόλοισιν κεκασμένη* II. 4, 339, vgl. 5, 54 Od. 9, 509; *παντοίῃς ἀρετῇσι κεκασμένοι ἐν Δαναοῖ- σιν*, unter den Danaern sich auszeichnend, 4, 725. 815, wie *μετὰ δμῶν* 19, 82 u. *πάντας ἐπ' ἀν- θρώπων* II. 24, 535; auszeichnet, geschmückt sein mit Etwas, *Ἐρμείας, ὅς ἐπὶ (v. l. ἐν) φρεσὶ πενκα- λίμῃσι κέκασται* II. 20, 35; *ἐκ πάντων τέχνησι κεκασμένοι οὐρανίωνων* Hes. Th. 929; *ἔλθαντι παίδιμον ὦμον κεκασμένοι* Pind. Ol. 1, 27; *εὐ κεκασμένοι δόρυ* Aesch. Eum. 736; *φρονεαῖς κέκασται*, ist damit versehen, Eur. El. 616; *ἔτερον πολὺ πανουργίας μεῖζον κεκασμένοι* Ar. Equ. 685; Sp., *ἐκέαστο ἰδύνειν*, er verstand es zu len- ken, Ap. Rh. 2, 867.

καὶ νῦν, und nun, und jetzt, jetzt auch, Hom. u. A., gewöhnlich, wenn für etwas allgemein Ausgesprochenes ein Beispiel beigebracht wird, Il. 1, 109. 2, 239 Od. 1, 35; so eben noch, 9, 495.

καίνω, aor. *έκανον*, *καίνειν*, Nebenform von *καίω*, tödten; bef. Tragg., *τὸν ζῶντα καίνειν τοὺς τεθνηκότας λέγω* Aesch. Ch. 873, *Ζεὺς σφς κάνοι κεραννῶ* Spt. 612; Soph. *ὅστις, der nach E. M. 500, 54 auch πέκονα gebildet haben soll; εἰ με κανεί* Eur. Herc. f. 1075; *κανῆν* für *καεῖν* Theocr. 24, 91; Timocr. bei Plut. Them. 21. Einzig in auch in Prosa, wie Xen. Cyr. 4, 2, 24. C. κατακαίνω.

καίνωσις, ἡ die Neuerung, Philo. 10s.

καί-περ (vgl. *πέρε*), obwohl, obgleich; gew. mit dem partic. verbunden; Hom. ungetrennt nur Od. 7, 224 *καίπερ πολλὰ παθόντα*; sonst wie auch bei andern Dichtern durch das hervorzuhebende Wort getrennt, *τάχα πέν σς καὶ ὀρχηστὴν περ ἔοντα ἔγχος ἑμὸν κατέπανος*, Il. 16, 617. 620 u. öfter; c. partic. auch Pind. N. 6, 6 l. 7, 5; *πέσθου γυναιξὶ καίπερ οὐ στέργων ὕμῳ* Aesch. Spt. 694; *καίπερ οὐ δύσσοργος ὢν* Soph. Phil. 377; *καίπερ τηλοκούτος ὢν* Plat. Prot. 318 b; selten bei einem bloßen adj., wo man ein partic. ergänzen kann, *καὶ ἀδινάτος περ* Od. 5, 73; *Ζεὺς, καίπερ αὐθάδης φρενῶν, ἐστὶ ταπεινός* Aesch. Prom. 909; *γινώσκω σαφῶς, καίπερ σκοτεινός, τὴν γε σὴν αὐτὴν ὕμῳ* Soph. O. R. 1326.

καὶ ἄ, und da, und nun, den Uebergang zu etwas Neuem bildend, Il. 1, 360. 369 u. sonst.

καιρικὸς, zur Zeit gehörig, sie betreffend, Sp., auch adv.

καιρῖμος, = *καιρίος*, *καιρίμην* *πλαγείς* Machon bei Ath. XIII, 581 b, l. d.

καιριο-λεκτέω, zur rechten Zeit sprechen, Eust. 909, 17.

καιρίος, bei Soph. Phil. 633 u. oft in sp. Prosa 2 Entgn. — 1) vom Orte, am rechten Orte geschehend, den rechten Fleck treffend, *τὸ καιρίον*, die Stelle am Leibe, wo eine Wunde tödtlich ist, vgl. Il. 8, 83 *ἀκρὴν καὶ κορυφὴν (βάλεν)*, *ὅθι τε πρῶται τροχέας ἵππων κρανίῳ ἐμπεσύασι, μάλιστα δὲ καιρίον ἐστιν* u. 326; *οὐκ ἐν καιρῷ ὅθι πάγῃ βέλος*, nicht an einer tödtlichen Stelle, 4, 185; *οὐ τι βέλος κατὰ καιρίον ἦλθε* 11, 439; so Xen. Equ. 12, 8 *καιριώτατον*. — Nach Hom. bef. *καιρία* *πληγὴ*, ein tödtlicher Streich, Todesstreich, *πέπληγμαι καιρίαν πληγὴν* Aesch. Ag. 1316, wie *ἐπενύχομαι δὲ καιρίας πληγῆς τυχεῖν* 1265; *καιρίους σφαγὰς* Eur. Phoen. 1440, u. Sp., wie Luc. Nigr. 55 *βαθεῖα καὶ καιρίος ἡ πληγὴ ἐγένετο*; D. Sic. 4, 16; *καταγορά* Pol. 2, 33, 3; ohne subst., *καιρίῃ* *ἐδοξε τεύεσθαι* Her. 3, 64; — *καιριοὶ τόποι τοῦ σώματος* Plut. Lac. apophth. Cleomen. p. 212; vgl. noch *καιρίον ἀσπράγαλον ἐάγη* Diod. 15 (VII, 632); — *νοσήματα ἢ τραύματα*, tödtlich, Hippocr. — 2) von der Zeit, zu rechter Zeit, schicklich, passend, treffend; *τὰ καιρία λέγειν* Aesch. Spt. 1. 601; *σιγᾶν θ' ὅπου δεῖ καὶ λέγειν τὰ κ.* Ch. 575; *εἰ τι καιρίον λέγεις* Soph. Ant. 720; *βλέπ' εἰ καιρία φθέγγει* Phil. 850, wie Eur. I. A. 829; *καιριοὶσι συμφοραῖς* Aesch. Ch. 1060; *καιρίος σπουδὴ* Soph. Phil. 633; *δρᾶν τὰ καιρία* Ai. 120; *φρονεῖν* El. 221; *καιρία* *δ' ἡμῖν ὁρᾶ στέλχουσιν Ἰοκάστην* O. R. 631, daß Sol. zu rechter Zeit kommt, wie Eur. *καιρίος ἦλθε* El. 598; *καιριώτερα βουλὴ* Heracl.

492; in Prosa, *φροντίζων δὲ εἰρῆσας ταῦτα καιριώτατα εἶναι* Her. 1, 125, *καὶ τὸ μέγιστον* Pl. Phil. 66 a, *τοῦτο μάλιστα καιριώτατον γίνεσθαι* Tim. 51 d; einzeln bei Sp. — 3) das Zeitlich Vergängliche, neben *ἀβέβαιος* Strato 66 (XII, 224). — Adv., *πολλὸν καιρίως εἰρημένων* Aesch. Ag. 134; *καιρίως οὐτασμένους*, tödtlich verwundet, Ag. 131 wie κ. *πατάξαι* Pol. 11, 18, 4, *πληγῆς* 2, 69, — *καιριώτερος παρεῖναι* Xen. Cyr. 4, 5, 49. — *καιρο-νομίε*, zu gelegener, rechter Zeit hinlakt *Φοῖβε, σὺ δ' εἰς τέχνην ὄρνιν ἐκαιρονόμη* Bian. 4 (IX, 272), emend. für die *Zeit* bei *ἐκαιρονόμεναι*, was „zur rechten Zeit begreifen“ heißen sollte.

καιρός, ó, die Schnüre am Webstuhl, welche 1 Fäden der Kette oder des Aufhanges parallel neben 1 andrer befestigen u. verhindern, daß sie unter einander gerathen, Eust. Vgl. *καιρόω*.

καιρός, ó, das rechte Maas, *μέτρα φούλας σθῶν· καιρός δ' ἐπὶ πᾶσιν ἀριστος* Hes. O. 69 vgl. Hierax bei Stob. Fl. 10, 78; *καιρὸς πέρα*, ἢ das rechte Maas hinaus, Aesch. Prom. 506; *ἐν κάμψας καιρόν χάριτος* Ag. 781, vgl. Suppl. 104 Theogn. 401; *μεῖζω τοῦ καιροῦ τὴν γαστήρ ἔχων, μετριώτερον ποιῆσαι αὐτήν* Xen. Conv. 19; *ὑπερβάλλειν τῇ φιλοτιμίᾳ τὸν καιρόν*, d. rechte Maas überschreiten, Plut. Ages. 8; — *ἄλλ' ὃ* rechte Verhältniß, bef. der rechte Zeitpunkt zu 1 was, die passende, günstige Zeit, gute Gelegenheit *καιρός ἔχει παντός κορυφαῖον* Pind. P. 9, 81 (vgl. Soph. El. 75); *νοῆσαι κ. ἀριστος* Ol. 13, 4; *κατὰ καιρόν* I. 2, 22; *παρὰ καιρόν* Ol. 8, 1 P. 10, 4; *ἐν καιρῷ* Aesch. Prom. 879, zur rechten Zeit; *τὸν δ' οὐδαμῶς καιρός γεγωνεῖν* Prom. 521; *καὶ τῶνδ' εἰς καιρόν ὅστις ὠκιστος λαβῆ*, ἢ so schnell wie möglich die rechte Zeit, Spt. 65; *καιρός καὶ πλοῦς* Soph. Phil. 1436; *ἐμὶν δ' ἂν εἰ τήνδ' εἰς καιρός ἐξάγειν* O. C. 830; *ἐν οὐκ' ἐπ' ἀνὰ καιρός* El. 22; *ὅστις πρὸς καιρόν, λέγειν, ἐνὶ πειν*, wie oben *καιρία*, Phil. 1263 Tr. 59; *αὐτὴν καιρῷ* u. *ἐς καιρόν*, O. C. 813 Ai. 1147; *αὐτὴν* dem bloßen acc., *καιρόν δ' ἐφήκει* Ai. 34. 1293; *ἀφίξει εἰς καιρόν κακὸν* Eur. Or. 384; *εἰς καιρόν ἦλθε* Troad. 739 u. öfter; *καιρόν εἰλασμένους*, den rechten Zeitpunkt wahrnehmend, 698; *παρὰ καιρόν* I. A. 800; *ὥς ὁ καιρός οὐχὶ μέλλει, ἀλλ' ἐστ' ἐν' αὐτῆς τῆς ἀκμῆς* Ar. Plut. 238; *ἡμέας ἐστὶ καιρός προσβῶθῆναι* Her. 8, 144; *καιρός ἦδη διυλύνει τὴν στρατιάν* Xen. Cyr. 4, 5, 43; *καιρόν παρῆναι*, den rechten Zeitpunkt verlaßten, Thuc. 4, 27; *οὐ παρῆς τοῖς καιροῖς* Plat. Rep. II, 374 c; *καθυσμέναι* Dem. 19, 6; *τηρεῖν*, ihn wahrnehmen, Arist. rhet. 2, 6; *καιρὸν εἰληφέναι ἐνόμισαν* Lys. 13, 6, sie glaubten den günstigen Zeitpunkt getroffen zu haben; *καιρὸς* *λεβέσθαι* Luc. Tim. 13; — dem *σκολῇ* entsprechen, Muße, Strab. v, 3, 5; *καιρῷ χρῆσθαι* Plut. Pyth. 7; *ἐς καιρόν*, wie *ἐν καιρῷ*, zur rechten Zeit, Trag. (s. oben); Her. 7, 144; *ὥς οἱ κατὰ καιρόν ἦν*, wie ihm bequem war, 1, 30; Thuc. 4, 59; Plat. Ch. 44 a; *ἐπὶ καιρῷ* Dem. 19, 258; Plut. Ser. 3; *σὺν καιρῷ* Pol. 2, 38, 7; — *ἀπὸ καιροῦ*, außer der Zeit, zur Unzeit, Plat. Theaet. 187 e; *ἀπὸ καιροῦ* Ep. VII, 339 c; eben so *παρὰ καιρόν*, Plat. Polit. 277 a u. sonst; *ἐκ καιροῦ*, plödtlich, Pol. 4, 32, 3; *ἐπὶ καιροῦ*, ex tempore, Plut. Dem. 8.

tpunkt, Zeit, *καιρός* Plat. Legg. IV, so bes. Sp., dab. *Μορτίς* dies als hellenischgebrauch, statt *ώρα*, bezeichnet; — *οἱ εἰς τὸν καιρὸν*, bes. schlimme, Xen. Hell. — *ὁ ἔσχατος καιρός*, Pol. 29, 11, 12 12. — Auch vom Orte, *ἐναντιστάμενοι ὡν, οὗ καιρὸς εἴη*, wo es passend war, 14; *ἐς καιρὸν τυπείς* = *καιρίαν*, Eur. O; *προσώτερον τοῦ καιροῦ*, weiter als ist, *διώκειν, προεἶναι*, Xen. Hell. 7, 5, 3, 34 u. Sp., wie D. Cass. 36, 30. — n zu Stattten kommt, Vorthell, Nutzen, *χρουργεῖν ὅμῳ ἐπὶ σῶ μάλιστα καιρῷ* l. 151; *τὰ δ' ὑπερβάλλοντα οὐδένα ἵναται θνατοῖς* Eur. Med. 128; *ἐς καιρὸν*, es wird nützlich sein, Her. 7, 144; *ἐν νεσδαί τινι* Xen. Cyr. 5, 1, 17; vgl. *ἵστα δ' ἐπὶ καιρῷ τοῦτο γένοιτο* *ἀν* *ις* *ὀφελήσεσιν ἀνθρώπων* 19, 258; — *ἔχετε καιρὸν*, ihr habt den meisten Eingrößte Gewicht, Xen. An. 3, 1, 36. — sich hängt es mit *κάρα* zusammen, was die den Kopf trifft, den rechten Blick trifft. Vgl.

*ων ὀδονέων ἀπολείβεται ὄγκρον ἔλαιον*, von dem dichtgestellten, dichtgewebten Ein- ist das Öl ab; man leitet das Wort ge- on *καῖρος*, *καιροῖς* ab, wo es denn für *ον* stehen soll; alte v. l. scheint *προσωστων* sein.

*κοπέω*, die rechte Zeit abspalten, Sp. *κόπος*, die rechte Zeit abspaltend, K. 8. *πάθηςτος*, Hermipp. bei Suid. s. v. *ἀν- καιρος*, gewacht. *ηρώ*, die rechte Zeit wahrnehmen, D. Sic. 15 *μεταβολάς* 19, 16. *υλακίω*, die rechte Zeit abspalten, *τὴν χρῆ- ie* Anwendung, Arist. pol. 8, 3, u. a. Sp.; eine geeignete Zeit abspalten, um dem Staats- Dem. 23, 173; so das pass., *καιροφυ- Metrod. Stob. fl. 45, 26.* — Auch = *ωατ*, Luc. abd. 16. *υλακία*, *ή*, das Abspalten der rechten Zeit,

*υλακίω*, für *-φυλακίω*, Sp.; auch bei .; vgl. *ῥοδ.* zu Phryn. 574. die Fäden eines Gewebes, die Kette neben festigen (s. *καῖρος*), Poll. 7, 38; Schol. 7.

*ι, τό*, die befestigte Kette des Gewebes, Poll. u. Sp.

*ς, ή*, die Handlung des *καιρώω*, Sp., wie 3.

*ις, ἰδος, ή*, die Weberinn, VLL. *ις, ἰδος, ή*, dasselbe, VLL.; vgl. *ῥοδ.* zu 7.

*ιρομένα*, Antip. Sid. 43 (Plan. 133), ver- ti, vielleicht in *κάσει* zu ändern, = *κῆ-*

*ι, ἱσῆσθ* aus *καιστάσθ*, s. Butt. Lexil.

und doch, doch auch, vgl. *τοῖς*; auch wird n od. mehrere dazwischen tretende Wörter ge- m. u. folgte. Häufig steht es, wie *quam-* ol., wiewohl, obgleich, sich auf das Vorher- iehend, bes. einen Einwand ausdrückend, den griechisch-deutsches Wörterbuch. Bd. I. Aufl. III.

der Sprechende sich selbst macht, und doch. *καίτοι τί φημι*; Aesch. Prom. 101; Eur. Cycl. 478; Xen. An. 1, 4, 8 Thuc. 2, 64 u. sonst in Prosa.

*καίω*, att. *κάω*, odwohl in den mss. häufiger *καίω* steht, fut. *καύσω*, aor. *έκαυσα*, ep. *έκηα, ήην*, Il. 21, 349, conj. *πήομεν*, 7, 377. 396, opt. *κήαι, ήήαιεν*, 21, 336. 24, 38, inf. *κήαι*, Od. 15, 97, im med. *κήαντο*, Il. 9, 88, *κήάμενος*, 3, 234 (in der Od. steht bei Wolf *κέαυτες*, 9, 231. 13, 26, imper. *κέον*, 21, 176, med. *κεάμενος*, 16, 2, 23, 54, wo Vetter *κήαντες, ήών, κήάμενος* (schreibst), auch att. *κίας*, Aesch. Ag. 849, *κίαντες*, Soph. El. 747, Germ. emend. für *κίας*, wie *έκκίας* Ar. Pax 1099 u. Eur. Rhes. 97, perf. *κέκαυκα*, Xen. Hell. 6, 5, 37 u. Alexis Ath. IX, 383 c, aor. pass. *έκαύθην*, Hom. *έκαήν*; brennen, anbrennen, an- zünden, *πυρά πολλά* Il. 9, 76, öfter; aor. I. med. für sich anbrennen, a. a. D.; gew. verbrannten, *δέσθρα* 21, 337, *νεκρούς* 21, 343; *μηρό* *έκαυ-* *ον*, beim Opfer, Od. 9, 553, wie *καίοντο* *ὅστέα λευκά θυήεντων ἐπὶ βαυῶν* Hes. Th. 557; pass. verbrannt werden, brennen, *πυράι νεκῶν καίοντο θαμναί* Il. 1, 52, *φλόξ θεῶν καίονμένοιο* 8, 135, wie *σέλας καίονμένοιο πυρός* 19, 376; *πυρὶ καύο- μένος* Pind. P. 3, 102, wie *πυρὶ καυθεῖσα* N. 10, 35; *ιερῶν καυθέντων κατὰ νόμον* Plat. Legg. VII, 800 b; *σβεννόναι τὸ καίονμενον* *πῆρ* Her. 1, 86; *ἐν ἀγορῇ τοῖς θεοῖς δῆς καίεται* Ar. Vesp. 1372; *καίονμεν τῶν λαμπάδων* Theom. 280; von einem Gießbache, *κεκαυμένος ἡλῶν*, ausgetrocknet, Antiphil. 31 (IX, 277). Uebrig., von der Hitze, we- gen der ähulichen Empfindung, die sie verursacht, *ή χῶν καίει τῶν κυνῶν τὰς ῥίνας*, er macht, daß die Nasen erstickten, Xen. Cyn. 8, 2; Arist. Meteorl. 4, 5 *ἐνίοτε γὰρ καὶ καίεν λέγεται καὶ θερμα- νειν τὸ ψυχρόν, οὐχ ὡς τὸ θερμόν, ἀλλὰ τῷ συνάγειν καὶ ἀντιπεριστάναί τὸ θερμόν*. Von Fieberhitze, Hippocr. — Sehr gew. ist die Verbz *τέ- μνειν καὶ καίειν*, als die beiden Hauptthätigkeiten der alten Aerzte, die sie bei Verwundungen anwand- ten; auch übert. gebraucht, Plat. Gorg. 480 c 521 a Polit. 293 b; *κίαντες ἡ τεμόντες περρασόμεσθα* *πῆμ' ἀποτρέψαι νόσον* Aesch. Ag. 823; *ὅι λαοὶ τέμνονσι καὶ καίουσιν ἐπ' ἀγαθῷ* Xen. An. 5, 8, 18; Mem. 1, 2, 54; Sp. — Uebrig. von Leiden- schaften, wie *ζορν, κάομαι τὴν καρδίαν* Ar. Lys. 9; bes. von Liebe, *ἐν φρεσὶ καίονμεν* Pind. P. 4, 219; *πόθος έκαυσέ με έταίρης* Ep. ad. 11 (XII, 90); *καίεσθαι τινος*, von Liebe zu Einem entflammt sein, Hermesian. bei Ath. XIII, 598 a.

*κάκ*, abgelutrt für *κατά, κάτ*, vor *κ*, wie *κάκ κε- φαλῆς, κάκ κεφαλῆν, κάκ κόρυθα*, Il. 11, 351, *κάκ κορυφήν*, 8, 83.

*κάκ*, Straß aus *καὶ ἐκ*, Hes. Th. 447, häufig Att.

*κακάβη, κάκαρος* u. *έ.*, v. l. für *κακκάβη, κάκ- καρος*.

*κακ-αγγελέω*, schlimme Botschaft bringen, p. trag. bei Dem. 18, 264.

*κακ-αγγελία*, *ή*, schlimme Botschaft, Hippocr.; so auch Man. 4, 556 mit *ῥοδ.* zu lesen.

*κακ-άγγελος*, schlimmes meldend, Unglücksbote; *εὐφημον ἡμαρ οὐ πρόπει κακαγγέλω γλώσση μιαινεῖν* Aesch. Ag. 622; Sp.

*κακ-άγγελτος*, durch schlimme Botschaft bewirkt, *αχη* Soph. Ant. 1287.

κακαλία, ἡ, eine Pflanze, die für tussilago, Fuschettia, erstl. wird, Diosc.

κάκαλα, τά, = τείχη, Aesch. bei Hesych. u. Phot.

κακ-ανδρία, ἡ, Unmännlichkeit, Feigheit, Soph. neben δειλία, Ai. 993; Eur. Rhes. 814 u. in sp. Prosa.

κακάνω, bei Plut. Lac. apophth. p. 244 sagt ein Racedämonier von Tyrtaeus ἀγαθὸς κακάνειν νέων ψυχάς, soll wahrscheinlich κατακονᾶν heißen, aufzuregen, zu ermutigen. Vgl. κακκανῆν.

κακ-ανθέω, böse blühen, Schol. zum Folgn.

κακ-ανθήας, εσσα, εν, mit böser, giftiger Blüthe, δραμνοι Nic. Al. 420.

κακάω, besser κακκάω, lassen, Ar. Nub. 1366. 1372.

κάκαε, οι, eine Art ägyptischer Brote, Strab. XVII, 824.

κακ-απιστώ, schlechte Hoffnung haben, Erschlimmeren erwarten, Arr. Epict. 4, 5, 27.

κακ-εμ-φατος, übel klingend, bes. von übler, unangenehmer Nebenbedeutung, nach Hesych. auch ἄδοξος, ἀκλεής, von üblem Ruf. — Adv. κακεμφάτως, Schol. Ar. Ran. 428 Eccl. 1040.

κακ-εν-τρέχεια, ἡ, Arglist, Bosheit gegen Einen, Pol. 4, 87, 4 u. a. Sp.; Suid. erstl. πονηρία.

κακ-εν-τρεχῆς, ἐς, arglistig, zum Bösen geneigt; Epicharm. B. A. 105; ἀπλοῦστατοι καὶ ἡκιστα κακεντρεχεῖς Strab. VII, 301; Pol. u. a. Sp.

κακ-επι-θυμος, arg begierig, οἶνον Hesych., Erstl. von οἶνός γλυξ.

κακ-εργασία, ἡ, schlechte Verarbeitung, Verdauung, Theophr.

κακ-εργάτης, ὁ, = κακεργέτης, Nicet.

κακ-εργάτης, ἰδος, ἡ, fem. zum Vorigen, Themist. or. 2 p. 33 d.

κακ-εργέτης, ὁ, der Bösestehende, Ath. IV, 184 c.

κακ-εργέτης, ἰδος, ἡ, fem. zum Vorigen, Sp.

κακ-εως, ωτος, unglücklich liebend, Hdn. epimer. 206.

κακ-εστώ, οὐς, ἡ, Uebelbefinden, Hesych.

κακ-εσχατος, äußerst schlimm, Gnom. monost. 498.

κάκη, ἡ, das Schlechte (κακός), schlechte Beschaffenheit, bes. Feigheit; ἄψυχος Aesch. Spt. 174; λήματος Spt. 598; δειλίαν καὶ κάκην κεκτῆσομαι Eur. I. T. 676; λιπόντα τὴν τάξιν διὰ κάκην Plat. Rep. V, 468 a; Bosheit, Schlechtigkeit, σὴν ἀμαρτίαν τὸ μὴ εἰδέναι ἐκλείει κάκης Eur. Hipp. 1335; ἐμῶν πατέρων κάκην Ar. Av. 541; ὁ τῆς κάκης ἵππος μετέχων Plat. Phaedr. 247 b; Legg. V, 737 b.

κακ-ηγورέω, Uebles nachreden, Erschlimmes von Einem sagen, verläumdern, schelten, τινά, Plat. Rep. II, 310 d; καὶ κωμῶσθαι ἀλλήλους III, 395 e; Arist. eth. 5, 1 u. Sp., wie Luc. Pisc. 2. — Auch pass., ἡ δικαιούνη κακηγορούμενη Plat. Rep. II, 368 a.

κακ-ηγORIA, ἡ, üble Nachrede, Beschmäzung; κακηγορίαν δίκην Pind. P. 2, 53; Plat. Phaedr. 243 b; δίκην κακηγορίας Dem. 21, 32, erstl. durch εἰς τὴν τινα ἰδιώτην κακῶς εἶπῃ, vgl. §. 81; κακηγορίαν δικάζεσθαι Lys. 10, 2.

κακ-ηγору, δίκην, Klage wegen Verläumdung od. Verbalinjurien, Dem. 21, 93. S. das Vorige.

κακ-ήγορος, Böses von Einem redend, verläumdend,

schmähend; Pind. Ol. 1, 53; γλώττα Plat. 254 e; Ath. V, 220 a; Poll. 2, 127 ff. den comic. den compar. κακηγορίστερος superl. κακηγορίστατος an; auch adv., 81.

κακ-ήθης, ες, poet. = κακοήθης, Nic. 360 u. a. Sp.

κακη-πείλων (πέλομαι), übel daran sei schlecht befindend, krank, von Nic. Th. 878 Al. homerischen ὀλιγηπείλων nachgebildet.

κακη-πείλια, ἡ, das Uebelbefinden, Nic. 7 ὅψῃ εἴη πείλια.

κακή-πολις, ἡ, eine schlechte Stadt, Clem.

κακία, ἡ, Schlechtigkeit, Untüchtigkeit, E. ἀρετή, Feigheit, Thuc. 2, 87; κακία τινὶ πεδός Plat. Crit. 45 a; Rep. VIII, 556 d; liessen Sinne, Plat. Conv. 181 e Crat. 386 ἀπ' ἐμῆς φρενὸς οὐ ποτ' ὀφλήσει κακία O. R. 511; κακίαν ἀντιλαβεῖν, die Schärfe einern, Thuc. 3, 58; personifiziert, Xen. 1, 28; συγγραμικῇ, Fehler, Luc. conscr. 1 a. Sp. — Auch = Unglück, Sp.

κακιβάζω, vom Schreien der Gullen, Zeno ter Ammon.

κακιζό-τεχνος, ein Kunstwerk tadelnd; so Paus. 1, 26, 7 der allzu sorgfältige Künstler machus, der immer noch Etwas an seinem K. auszufehen fand, v. l. mss. κατατρίχτεγγο τατρίχτεχνος, d. h. die Kunst schmälzend, machend.

κακίζω, schlecht machen, tadeln, schelten; ὡν τε καὶ κακίζων μιν Her. 3, 145; ἔστι στρατηγὸς ὃν οὐκ ἐπεξάγοι Thuc. pass. geschmäht werden, 1, 105; πολλά τι Phaedr. 254 c; καὶ ρουθετεῖν Rep. VIII, τὴν τύχην Dem. 18, 306; Sp. — Pass. zu zeigen, bes. feig handeln, οὐδ' ἐκακίζομενόντα, ἀλλὰ πρὸ Τρώων ἑσταότα II. 24, κακισθῆς, sei nicht feige, Eur. Med. 1246; κακισθεὶς εἰς ἀνδρῶν πίστες El. 97 Menex. 247 c; τύχῃ κακίζομενοι Thuc. 5 Adj. verb. κακιστέον, Eur. I. T. 105.

κακίστερος, compar. zu κακός, von κακ bildet, Strat. 6 (XII, 7).

κακισμός, ὁ, das Schlechtmachen, Beschmähen IX, 422.

κάκιοςτος, superl. zu κακός, wie

κακίων, ον, compar. zu κακός; i ist bei Ep. kurz, bei den attischen Dichtern lang.

κακκάβη, ἡ, 1) das Nebhuhn, πέριξ, na Etimologie genannt, Ath. IX, 389 f, Hesych. dreibeiniger Hinkel, cacabus, Eur. bei Ath. IV, vgl. VIII, 338 a.

κακκαβίζω, schreien, gackern, von den Neb Arist. H. A. 4, 9, Theophr. bei Ath. IX, Poll. 5, 89, vgl. τιτυβίζω.

κακκάβιον, τό, dim. von κακκάβη 2, Eul IV, 169 f.

κακκαβίς, ἰδος, ἡ, das Nebhuhn, vielleicht κακκάβη, Alem. bei Ath. IX, 389 f.

κάκαβος, ἡ, = κακκάβη 2, vll. erstl. ein ἀγγεῖον; Antiphan. bei Ath. IV, 169 e char. Poll. 10, 106.

κακκάω, gackern, vom Gackeln der Gier i Hühner, Zenodot.; von Perlhühnern, Poll. 5, κακκαβίζω.

πάν, Plut. Cleom. 2, 2, Art der mes. in der-  
tbdg, in welcher κακάνειν steht (s. oben),  
ist αἰκάνειν gelesen wird.

ω, bessere Form für κακάω, w. m. f.

κόντες, = κατακόντες, Od.

καλῆς, richtiger κακὰ καλῆς, d. i. κατὰ  
·

·, ἡ, Rade, Menschenoth, Ar. Pax 162.

βρυθα, κακ-κορυφήν, richtiger κακὰ κορυ-  
· κορυφήν, d. i. κατὰ κορυθα, κατὰ κο-

· κῶπα, poet. = κατακρύπτω, w. m. f.  
· σπηγίτις, ιδος, ἡ, poet. = κατακρυπνίτις,  
· am. 222 nach Wellauer.

· κῶ-στροφος, schlecht umgänglich, Procl.

· κῶκυντος, schlecht bacchantisch schwärmend,  
· rig, Schol. Eur. Or. 316.

· κῶς, schlecht, kümmerlich lebend, Her. 4, 95;

· κῶ, Xen. Cyr. 7, 5, 67; Folgte.

· κῶτος, = Wort, Schol. Ar. Plut. 969.

· κῶστω, schlecht leimen, Theophr.

· κῶστης, ἐς, schlecht, schwer leimend, The-

· κῶστος, dasselbe, im comparat. κακὸβλα-  
·, Theophr.

· κῶτος, schlecht geworfen, getroffen, Suid. v.

· κῶλῶ, schlecht werfen, im Würfelspiel, Schol.  
· 1001.

· κῶρος, schlechte Nahrung verzehrend, im su-  
· l. H. A. 10, 29.

· κῶλεω, nur Eur. Ion 877, ψυχὴ κακο-  
· εἶσα, schlecht beraten, von Lob. Phryn. p.

· weist, aber Eur. hat Manches geneuert.

· κῶλλα, ἡ, das Wesen des κακόβουλος, das  
· ratheusein, schlechter Rath; Ios.; D. L. 7,

· κῶλος, 1) übel beraten, thöricht; Eur.  
· 99; Ar. Equ. 1055. — 2) Andern schlecht  
· ὄψθ εἰβουλος Plat. Sis. 391 c; Strat. 62  
· )).

· κῶλοσύνῃ, ἡ, = κακοβουλία, Or. Sib.

· γαμβρος, γόος, Eur. Rhes. 260, Trauer

· Unglück des Eidams.

· γαμῖα, ἡ, unglückliche od. gesetzwidrige Frei-

· γαμῖον δίκη, ἡ, Klage wegen schlechter, ge-  
· ter Freirath, Plut. Lys. 30.

· γαμος, unglücklich vermählt, Schol. Soph. O.

· γέτων, ονος, ὁ, Unglücksgefährte; Soph.  
· οἱ δὲ τιν' ἐγγύρων κακογέιτονα παρ'

· ν ἀποκλαύσειεν, keinen Gefährten des Un-  
· mit στόνος verbunden, das Geseufz über

· üd, das wieder ein unangenehmer Genosse ist,  
· Phryn. 601; κακογέιτονες ἐχθροί Cal-

· 118.

· γένιος, mit schlechtem Warte, Suid.

· γνής, ἐς, von schlechter, niedriger Herkunft,  
· 44, 37.

· γῆος, von schlechter Erde, unfruchtbar, Sp.

· γῆρος, von unglücklichem Greisenalter, Hdn.  
· 15.

· γλασσία, ἡ, böse Zunge, die gern schmäht,  
· ind. P. 4, 283.

· γλασσος, von böser, Unglück redender Zunge;

· βολή, Unglücksfägen, Eur. Hec. 661; Νόσθῃ, die zu  
· ihrem Unglück gesprochen, Callim. Del. 96; Sp.

· κακο-γνώμων, ονος, übelgefinnt, unverständlich sein, B.  
· A. 334; Sp.

· κακο-γνώμοσύνῃ, ἡ, schlechte Einsicht, böser Rath,  
· Schol. Soph. Ant. 370.

· κακο-γνώμων, ονος, von schlechter Einsicht, Sp.,  
· wie D. Cass. 77, 11, im ὄψθ von συνίει τὰ πολ-

· λὰ δέχεται.

· κακό-γονος, zum Unglück geboren, Schol. Soph.  
· O. R. 26.

· κακο-γράφος, schlecht schreibend, Sp.

· κακο-γύναιος, mit Weibern unglücklich, Procl.

· κακο-δαίμων, von einem bösen Dämon besessen  
· sein, wie ein Befessener handeln, rasen; Ar. Plut.  
· 372; Xen. Mem. 2, 1, 5; Din. 1, 91. S. das  
· Folgte.

· κακο-δαίμων, 1) dasselbe, von Phryn. p. 79 (vgl.  
· Lob.) als minder gut attisch verworfen; κακοδαίμο-  
· νοῖσι γὰρ ἀνδρῶποι καὶ ὑπερβάλλουσιν ἀνοίε  
· Dem. 8, 18, wo aber wohl κακοδαίμονοι zu an-  
· dern ist; Plut. Luc. 4. — 2) ein κακοδαίμων, un-  
· glücklich sein, Xen. Hier. 2, 4 u. Sp., wie Plut. de  
· prof. virt. sent. p. 242.

· κακο-δαίμων, ἡ, 1) das Befessensein von einem bö-  
· sen Dämon, die Rasetz; Ar. Plut. 501; οὐκ ἂν πολλὴ  
· ἀμαθία εἴη καὶ κακοδαίμονία τοῖς ἐν' ὥφελει  
· πεποιημένοις ἐπὶ βλάβῃ χρῆσθαι Xen. Mem.  
· 2, 3, 19; vgl. Dem. 2, 20. — 2) das Unglücklich-  
· sein, das Unglück; ὄψθ εὐδαίμονία Antiph. 5, 79;  
· Xen. Mem. 1, 6, 3 u. Sp., wie Plut. adv. Stoic.  
· 19.

· κακο-δαίμονίζω, für unglücklich halten, erklären,  
· Strab. XI p. 520.

· κακο-δαίμονικός, Unglück bringend; D. L. 7, 104;  
· S. Emp. adv. phys. 1, 176.

· κακο-δαίμονιστής, ὁ, Lys. frg. 31, 2, nannten  
· sich Leute im Uebermuth statt νοσηνιστάς, nach  
· Schweighäuser zu Ath. XII, 551 f vielleicht Beschwö-  
· der böser Dämonen.

· κακο-δαίμοσύνῃ, ἡ, das Unglück; Hippodam.  
· Stob. fl. 43, 94; Man. 4, 462.

· κακο-δαίμων, ονος, einen bösen Dämon habend,  
· unglücklich, unselig, im ὄψθ von εἰσδαίμων; Eur.  
· Hipp. 1362; Ar. Ach. 105 u. öfter; Plat. Conv. 173  
· d; Men. 78 a; Folgte; — ὁ κακοδαίμων δαίμων,  
· der böse Dämon, Ar. Equ. 113.

· κακο-δάκρυτος, kläglich beweint, Hesych.

· κακό-δεσμος, mit schlechtem Felle, Schol. Theocr.  
· 4 extr.

· κακο-διδασκαλῶ, schlecht lehren, Sext. Emp.  
· adv. rhet. 42.

· κακο-δικία, ἡ, böswillig angestellter Proceß, γο-  
· φέσθω αὐτὸν κακοδικίας Plat. Legg. XI, 938 b;  
· Poll. 8, 14.

· κάκ-οδμος, übelriechend, Hippocr., = κακοσμος.

· κακο-δόκιμος, schlecht bewährt, verworfen, Epi-  
· charm. bei Ath. III, 85 d.

· κακο-δοξία, in schlechtem Rufe stehen, Xen. Mem.  
· 3, 6, 17.

· κακο-δοξία, ἡ, schlechter Ruf; Plat. Rep. II, 361  
· c; Xen. Apol. 31. — Bei K. S. verkehrte Ansicht,  
· ὄψθ ὀροδοξία.

· κακό-δοξος, von schlechtem Rufe, übel berüchtigt;  
· νίκη Eur. Andr. 778; Plat. Min. 321 a; Xen. Ages.  
· 4, 1.

κακο-δουλία, ἡ, Schlechtigkeit der Sklaven, Die Chrya.

κακό-δουλος, ὁ, ein schlechter Sklave; Cratin. in B. A. 104 u. Poll. 3, 80; Luc. philop. 7.

κακο-δρομία, ἡ, Unglückslauf, Ep. ad. 396 (VII, 699), vom Ikarus.

κακό-δωρος, zum Unglück geschenkt, Suid.

κακο-αἰδής, ἔς, von schlechtem Ansehen, häßlich, D. Cass. 78, 9.

κακο-αἰμονία, ἡ, schlechte Velleibung, Schol. Ap. Rh. 1, 308.

κακο-αἶμων, ονος, schlecht velleibet, πτωχός Od. 18, 41.

κακο-ελκής, ἔς, mit bösem Geschnitz, Man. 1, 54.

κακο-ἔτσα, ἡ, schlechte Rede, schlechter Ausdruck, ὄψις εὐπέεια, Suid. — Nach Phot. auch = πλασσημία.

κακο-εργασία, ἡ, Uebeltbat, Lesbos.

κακο-εργέω, p. = κακουργέω, bei Ar. Nubb. 981 v. l. für σκαυουργέω.

κακο-εργής, ἔς, = κακουργός, θυμός, βία, Man. 1, 315. 249.

κακο-εργία, ἡ, das Schlechthandeln, die böse That, ὄψις εὐεργασία, Od. 22, 384. [i des Verses we-gen.]

κακο-εργός, schlecht handelnd, übel thuernd; γαστήρ, der Magen, der zu Schlechtem antreibt, des Hunger wegen Unheil stifet, Od. 18, 54; μάχαιρα Luc. 79 (XI, 136). ©. κακοῦργος.

κακο-ζήλια, ἡ, schlechte, verkehrte Nachahmung; ὑπερβαινόντων τὸ μέτρον τῆς μιμήσεως καὶ πέρα τοῦ δέοντος ἐπιτεινόντων Luc. Salt. 82; schlechter, verkehrter Eifer, Pol. 10, 25, 10.

κακό-ζηλος, schlecht, verkehrt nachahmend, od. Schlechtes nachahmend; bes. vom Styl, geschmacklosen, schlechten Vorbildern folgend, Rhett.; ῥήτωρ D. L. 1, 38.

κακο-ζοία, ἡ, = Folgdm, Sappho 2 (VII, 505).

κακο-ζωία, ἡ, unglücklich Leben, Procl.; Sp. auch κακοζωέω, schlecht leben.

κακό-ζωος, unglücklich lebend, Sp.

κακο-ήθεια, ἡ, böse Sitten od. Gewohnheiten, Xen. Cyn. 13, 16; — schlechter Charakter, Arglist, nach Ammon. κακία κεκρυμμένη; Plat. Rep. I, 348 d III, 401 a u. Folgd; bei Arist. rhet. 2, 13 wird κακοῦθεια erstl. τὸ ἐπὶ τὸ χεῖρον ὑπολαμβάνειν ἅπαντα.

κακο-ήθευμα, τό, boshafte, arglistige Rede oder Handlung, Plut. Pomp. 37.

κακο-ηθεύομαι, arglistig sein od. handeln, Schol. Ar. Nubb. 986.

κακο-ήθης, es, von bösem Charakter, arglistig, hä-misch, vgl. κακοῦθεια; Plat. urbt τὸ κακόνθες καὶ ἀπάστων, Rep. III, 401 b; Dem. 18, 11 u. Folgende; auch adv., Plut. Pericl. 16. Auch von Eafen, κλειδιά κακοῦθίστατα, Schlüssel von ganz verwünschter Art, Ar. Th. 422; von Strafsheiten, bes. bössartigen Geschnitz, Hippocr. u. a. Medic.

κακο-ηθία, ἡ, = κακοῦθεια; γνώμης Democrit. Stob. fl. 10, 66.

κακο-ηθίζομαι, ein κακοῦθης sein, Sp.; verläum-den, herabsetzen, Stob. ecl. phys. 2 p. 40; τῷ διαβάλλοντι κακοῦθιστέον ἐπὶ τὸ χεῖρον ἐλαμβά-νουν Arist. rhet. 3, 15.

κακο-ήτωρ, ορος, böses Fertigen, Orac. Sib.

κακο-ηχής, ἔς, schlecht tönend, Sp.

κακό-ηχος, dasselbe, Suid.

κακο-θαλής, ἔς, schlecht wärmend, Hesych.

κακο-θανασία, ἡ, schlimmer Tod, Sp.

κακο-θάνατος, schlimm, unglücklich stehend; men Tod bringend, wie nach Plut. de aud. ὀργισθάνη Ἐλένη von Einigen als κακοθάνατο lärt wurde.

κακο-θέατος, bei Schol. Soph. Al. 1004 © δυσθίατος.

κακο-θέλια, ἡ, = κακοθέλια, Sp.

κακο-θέλης, ἔς, böswillig, übelwollend, Sp.

κακό-θεος, schlechte Götter habend, Theo-heim Schol. Soph. El. 289 Grfl. von δύσθι.

κακο-θεραπεία, ἡ, schlechte Heilung, Hippo.

κακο-θημοσύνη, ἡ, Unordentlichkeit, ὄψις μοσύνη, Hes. O. 474.

κακο-θήμων, ον, ὄψις von εὐδήμων, fch- vorzulommen.

κακο-θνήσκω, ὄψις von εὐθνήσκω, in f- Zustand, unfruchtbar sein, schlecht gedeihen, π Arist. H. A. 6, 19.

κακό-θροος, ἰσζgn κακὸθροος λόγος, bdi schmähend, Soph. Al. 138.

κακο-θύμια, ἡ, böse Gefinnung, ἄβνεις πρὸς ἀλλήλους Plut. Lyc. 4.

κακό-θύμος, übelgefimmt, abgeneigt, Sp., w 4, 564.

κακό-θυρος, Grfl. von ἀθυρος, Schol. 1492.

κακό-θυτος, schlecht opfernd, Sp.

κακό-ιδρυτος, schlecht aufgestellt, Hesych von αἰδρυτος, vgl. E. M.

κακο-οικο-νόμος, ὁ, der schlechte Verwalter, κακο-ὠλιος, ἡ, die Unglücks-ἴλιος, die B

Unglück gestürzt hat, Od. 19, 260. 597. 23, κακο-καρπία, ἡ, Unfruchtbarkeit, Theophr.

κακό-καρπος, mit schlechter Frucht, unfrucht- κακο-κέλαδος, Grfl. von δυσκέλαδος, P

Hes. O. 194.

κακο-κέρδεια, ἡ, schlechter Gewinn, schändli winnsucht, Theogn. 225. Von

κακο-κέρδης, ἔς, der auf schlechte Weise zu machen sucht, Sp.

κακο-κλήης, ἔς, von schlechtem Rufe, c Tryph. 125.

κακό-κνημος, mit schlechten Waten; Callim A. 1188; Schol. Ar. Av. 1569; in der 8or κόκνημος, vom Pan, Theocr. 4, 63.

κακο-κοίμητος, schlecht schlafend, Hesych. von δυσηλεγής.

κακο-κρίσια, ἡ, schlechtes, ungerechtes Urtheil 12, 24, 6; Ant. Th. 58 (VII, 236); Ep. a (IX, 115).

κακό-κριτος, = δύσκριτος, Galen.

κακο-κτίσματος, schlecht bestattet, Schol. Ant. 1207, Grfl. von ἀκτίριστος.

κακό-λεκτρος, schlecht, unnatürlich vermischt Cyn. 1, 261.

κακο-λύπιστος, mit schlechtem Gafen, Soph. O. C. 422.

κακο-λογέω, schlecht reden, schmähen, verlä- τινά, Lys. 8, 5, Hyperid. in B. A. 102; κα N. T.

κακο-λογία, ἡ, das übel von Zem. Reden; 7, 237; Xen. Cyr. 1, 2, 6; Plat. Rep. III, 4

Sp.

ργικός, ἡ, ὄν, der gern übel von Zern.  
st.  
ίγος, übel redend, schmähend od. verläum-  
d. P. 11, 28; Com. in B. A. 353; Θγῆ  
ετικός, Arist. Eth. 4, 3. — Adv., Poll.

ιθῆς, ἐς, schlecht, d. i. langsam, schwer ler-  
kandid. bei B. A. 104.

ινέω, übel rasen, Philo.

ιντις, εως, ὁ, Unglückspropheet, Ap. Rh. 3,  
Wöses weissagend, Ἐρινός Aesch. Sp.  
ὅς Pers. 10.

ιχέω, schlecht, hinterlistig kämpfen; Luc.  
9; Plut. aud. poet. g. C.

ιχία, ἡ, der schlechte, hinterlistige Kampf,

λετος, λά, Aesch. Pers. 938, nach Schol.  
ινέω καὶ ἀμουσον έχουσα, Unglück fin-  
mēlos od. μελετῶ.

πρία, schlecht, falsch messen, κάπηλος Luc.  
9.

πρητος, schlecht gemessen, East.

πρία, ἡ, schlechtes, falsches Maas, East.

προς, schlecht, falsch gemessen; στείχος  
22, 379; τοῖς ἄλλαν περὶ τοῖς καὶ κακομέ-  
t. Symp. 9, 15, 2.

ρδῆς, ἐς, arglistig, hinterlistig, H. h. Merc.

ρτης, ὁ, dasselbe, Eur. Or. 1403.

ρτις, ιος, dasselbe? Bei Orph. frag. 8, 47

ρς κακομήτος, schwerlich richtig.

ρτή, ἡ, Arglist, Man. 2, 308.

ρτος, ορος, eine unglückliche od. böse Mute-  
t. Hesych., Etfl. von ἀμύτωρ. — Aber

07 steht κακομήτορες neben δόλοιοι =

ι, vielleicht in κακομήτορες zu ändern.

ρτανόμα, = Folgdm, Plut. de aud. poet.  
wohl in κατὰ μηχανάομαι zu ändern, da

gegen die Wortbildungsregeln verstößt, f.  
bryn. 625.

ρτανέω, schlechte Kunstgriffe anwenden, arg-  
ein, περί τοὺς φίλους Pol. 13, 3, 2.

ρτανία, ἡ, erfinderische Bosheit, arglistige  
weise, Luc. Phalar. 1, 12 u. a. Sp.

ρτανος, Unheil, Wöses ersinnend; Il. 6,  
16, 418; ἔρως Il. 9, 257; üßß. arglistig.

λα, ἡ, = καχομιλία, D. Sic. 12, 12;

lob. zu Phryn. 877.

μρτος, schlecht nachahmend, adv., Arist.  
10.

σθος, schlecht belohnt, Etfl. von ἀμισθος,  
sch. Ch. 731.

κρία, ἡ, unglückliches Geschick, Schol. Soph.

κριος, = Folgdm, f. 2. bei Schol. Eur.  
9.

κριος, von bösem Geschick, unglücklich, ὠδ-  
hil. 40 (VII, 375).

κρος, dasselbe, VLL.

κρφος, mißgestaltet, häßlich, ἡ, Marc. Arg.

νοσία, ἡ, schlechte, verderbte Muff, Plut.  
15, 2.

νοσος, = ἀμουσος, Schol. Eur. Phoen.

κακό-μοχθος, vergeblich sich abmühend, Sp.  
κακο-νοίω, übelgefinnt, feindselig sein, τολέ, Lys.  
28, 10.

κακό-νόητος, böswillig, Sp.

κακό-νοια, ἡ, üble Gesinnung, Feindschaft; καὶ  
πανουργία Lys. 22, 16; Xen. Cyr. 8, 1, 38; Sp.

κακο-νομιόμαι, pass., schlecht verwaltet werden,  
Θγῆ εὐνομέομαι, Ocell. Luc. 4, 8.

κακο-νομία, ἡ, schlechte Verwaltung, schlechte Ge-  
setzung, Gefesselt, Θγῆ εὐνομία, Xen. Ath.

1, 8.

κακό-νομος, mit schlechten Gesetzen, schlechter Ver-  
waltung; im superlat., Her. 1, 65; Philo.

κακό-νοος, ἴσσιζ κακόνους, übelgefinnt, übel-  
wollend, feindselig; κακόνος Ar. Pax 496; τολέ,

Xen. An. 2, 5, 16; Dem. 10, 34 u. A.; superl.  
κακονούστατος, Lys. 7, 28. — Adv., Schol. Eur.

Or. 108; κακόνος, Poll. 5, 115.

κακό-νόμφεντος, unglücklich vermählt, Etfl. von  
ἀνύμφεντος, Schol. Soph. Ant. 980.

κακο-νόμφιον ἔργον, das Werk der bösen Braut,  
Nonn. D. 3, 308.

κακό-νομφος, unglücklich vermählt; Eur. Med.  
980; κακονυμφωτάτη θύσας Hipp. 754; der

schlechte Ehemann, Med. 206.

κακό-νωτα, πλοία, mit schlechten Rüdten, Anti-  
phan. bei Ath. VII, 303 f.

κακό-ζανος, ion. = κακόζανος, im comparat.  
κακοζανώτερος Od. 20, 376, unglücklicher mit sei-

nen Gästen, schlechtere Gäste habend.

κακο-ζενία, ἡ, Unfreundlichkeit gegen Fremde, Un-  
geselligkeit; Charond. Stob. fl. 44, 40; Plut. Cat.

min. 12 u. a. Sp.

κακό-ζενος, unfreundlich gegen Fremde, ungesellig,  
Eur. Alc. 558 u. sp. D., wie Ep. ad. 396 (VII,

699), vom Meere. C. κακόζενος.

κακο-ζέν-ετος, zum Wösen flug, arglistig, Thuc.  
6, 76 im comparat., nach Schol. πανουργότερος.

κακο-οινία, ἡ, schlechter Wein, Geopon.

κακο-πάθεια, ἡ, Leiden, Unglück; σώματος An-  
tiph. 5, 18, vgl. 3 β 11; neben εὐμοφορὰ Thuc.

7, 77; Pol. 2, 25, 10; D. Sic. 2, 13.

κακο-παθῶς, Unglück erleiden, unglücklich sein;  
σώματι Isocr. 2, 46; Antiph. oft; Lys. 6, 28;

Thuc. 1, 122; τῇ ἀπορίᾳ 4, 29; ἰπότηνος 2, 41;  
Folgte; Arist. Eth. Nic. 1, 5, 6.

κακο-παθῆς, ἐς, Unglück leidend, unglücklich, müß-  
selig, Philo. — Adv., κακοπαθῶς ζῆν Arist. pol.

2, 9.

κακο-παθητικός, ἡ, ὄν, dass., Arist. Eth. Eud.  
2, 3.

κακό-παθος, dasselbe; μεταλλάττω, mühselig zu  
bearbeiten, Posidon. bei Ath. VI, 233 e; βίος D.

Hal. 8, 83.

κακο-παθία, ἡ, schlechte Rinder, Io. Chrys.

κακο-παρθενότης, Etfl. v. ἀπαρθέοντα, Schol.  
Eur. Phoen. 1729.

κακο-πάρενος, 1) Unglückjungfrau, Schol. Eur.  
Hec. 612. — 2) den Jungfrauen feindselig, oder Un-  
glück bringende Jungfrau, Μοῖρα Mel. 124 (VII,

468).

κακό-πατρις, ὁδος, aus schlechtem, unglücklichem  
Waterlande, od. von unedlem, niedrigem Water stam-  
mend; Theogn. 193; Alc. bei Arist. pol. 3, 14  
nennt den Pittakos κακοπατρίδα, des Waterlands  
Unglück.

κακο-πρί-πατος, schlecht einherstreichend, Hippiatr.  
κακο-πρί-ης, ές, schlecht stehend, Arist. H. A. 9,

15.  
κακό-πνηρος, mit schlechtem Ranzen, E. M. 670,  
56.

κακο-πινής, ές, sehr schmutzig, auch geistig, nieder-  
trächtig, Soph. Ai. 374, im superlat.; κακοπινείς  
οὐ μόνον τοῖς ἡδυσιν, ἀλλὰ καὶ ξέῃς Ath. XIII,  
565 e.

κακο-πιστία, ή, Treulosigkeit, Sp.

κακο-πιστος, treulos, Sp.

κακο-πλαστία, ή, die schlechte Erbschaft, Sp.

κακό-πλαστος, schlecht gebildet, erfunden, Rhet.

κακο-πλοία, schlecht, unglücklich schiffen, Strab.  
XV, 691, vom Schiff.

κακό-πλοος, ἴσσιον κακόπλους, schlecht zu beschif-  
fen, Sp.

κακό-πνευστος, Ctil. von δυσαςής, Schol. Od.  
13, 99.

κακό-πνοος, ἴσσιον κακόπνοους, schlecht, schwer  
athmend, Poll. 1, 197.

κακο-ποίη, schlechtes thun, schlecht handeln; Ae-  
schyl. bei B. A. 102, 14; Ar. Pax 731; Xen. Oec.  
3, 11; ὅτι πλείστα Cyr. 8, 14; — τινά, feind-  
selig behandeln, Schaden zufügen, Xen. An. 2, 5, 4;  
τὴν χώραν, verderben, Mem. 3, 5, 26; καὶ λυ-  
μαίνεσθαι Pol. 4, 6, 10; καὶ διαφθεῖραι τὰς  
γῆας 13, 4, 1.

κακο-ποίησις, ή, das Uebelthun, Sp.

κακο-ποιητικός, ή, όν, schlecht handelnd, dazu ge-  
neigt, Sp.

κακο-ποίητα, ή, das Schlechtmachen, Verderben,  
Isocr. 1, 26, im plur., u. Sp.

κακο-ποιός, schlecht machend, verderbend, schädlich;  
ὄνειδος Pind. N. 8, 33; Arist. Eth. 4, 3; γυνή  
Pol. 15, 25, 1; a. Sp., wie S. Emp.

κακο-πολίτεια, ή, schlechte Staatsverfassung, Pol.  
15, 21, 3 u. Sp., wie Plut.

κακο-πονητικός, ή, όν, zu Straßagen untauglich,  
ἔεις σώματος Arist. pol. 7, 14, 8.

κακό-ποτος, von bösem Gschick, unglücklich; τυ-  
χαι Aesch. Ag. 1107; Eur. Hel. 700; ὄρνις, Un-  
glück bedeutend, Arist. H. A. 9, 17.

κακό-πους, ποδος, mit schlechten, schwachen oder  
häßlichen Füßen; Xen. de re equ. 1, 2 Mem. 3, 3,  
4; Arist. H. A. 1, 1.

κακο-πράγω, in seinen Unternehmungen Unglück  
haben, übb. unglücklich sein, Thuc. 2, 43. 4, 55 u.  
Sp.

κακο-πράγμα, τό, Unglück, Sp.

κακο-πράγης, ές, unglücklich, Hesych.

κακο-πράγία, ή; Unglück in Unternehmungen,  
übb. Unglück; αἱ κατ' οἶκον κακοπραγίαι Thuc.  
2, 60; αἱ ἐν τῷ ζῆν κ. Arist. pol. 4, 11; Sp.  
— Schäftigkeit, neben πανουργία, Artemid. 4,  
63.

κακο-πραγμονέω, böse, arglistig handeln; Pol. 3,  
2, 8 u. öfter; Plut. Dion. 49.

κακο-πραγμονικός, unglücklich, Sp.

κακο-πραγμοσύνη, ή, Arglist, Tücke; Dem. 25,  
101; Pol. 4, 23, 8 u. öfter.

κακο-πράγμα, όν, schlecht handelnd, böshast,  
tückisch, Xen. Hell. 5, 2, 36; καὶ συκοπνύται Isocr.  
— Superlat., Pol. 8, 11, 3. — Adv., Eust.

κακο-πρός-ωπος, mit häßlichem Angesicht, Posidipp.  
in B. A. 104, 19.

κακό-πταρος, schlecht beflügelt, Arist. H. A. 9  
22.

κακορ-ραφία, Böses ansetzen, Sp.

κακορ-ραφής, ές, Böses ansetzend, ansetzend, bei  
Haft, Hesych.

κακορ-ραφία, ή, Ansetzung, Anstiftung eines Un-  
heils, böser Anschlag, Hinterlist (vgl. δάπτω), Od. 1  
236 II. 15, 16; auch Od. 12, 26 ist es böses Unte-  
nehmen, nicht Unverstand.

κακορ-ράφος, = κακορ-ραφής, Sp.

κακορ-ράκτηρα, ή, fem. zum Holzen, Or. Sib.

κακορ-ράκτης, ό, Uebelthäter, Ap. Rh. 3, 595 i  
a. Sp.

κακορ-ρήμονέω, schlecht sprechen, schmähen, Sp.  
κακορ-ρήμοσύνη, ή, Schmähung, Poll. 8, 80  
schlechte Rede, Pol. 8, 12, 3.

κακορ-ρήμων, όν, Schlechtes sprechend, schmähen  
Aesch. Ag. 1126. — Adv., Poll. 8, 81.

κακορ-ράθειω, böse Reden ausstoßen, schmähen, το  
νά, Eur. Hipp. 340 Ar. Ach. 577 Th. 896.

κακορ-ρόθους, ή, das Schmähen, Sp.

κακορ-ρύγχος, mit häßlicher Schnauze, Att. Ep  
3, 22, 7.

κακορ-ρύμος, mit schlechtem Rhythmus, Ioa.

κακορ-ρύπαρος, sehr schmutzig, Schol. Soph. Ai  
382.

κακορ-ρύπος, = Bort., Babr. 10, 1.

κακός, ή, όν, schlecht, im Allgem. Ggß zu αγα-  
θός, was zu vergleichen; — 1) von Zuständen oder  
biger Wesen und lebloser Dinge, schlecht in seiner  
Art, untauglich, nicht so, wie es seiner Natur o.  
Bestimmung nach sein könnte oder sollte, κακά εἶπα-  
τα, Hom., von Personen = untüchtig zu einem Ge-  
schäft, nichtsnutzig, νομῆς Od. 17, 246; κακός ὁ  
αἰδοῖος ἀλγίτης, der verächtliche Bettler versteht sich  
Gewerbe schlecht, ist ein schlechter Landstreicher, II,  
578; so Iatros Aesch. Prom. 471, ποιμὴν Ag.  
643; ναυτής, κυβερνήτης, Eur. Andr. 458 Suppl.  
880; μάγειρος Plat. Phaedr. 265 e; πάρετα  
Stimmungen werden im acc. hinzugesetzt, πάντα γὰρ  
οὐ κακός εἰμι, μετ' ἀνδράσιν ὕσσοι δαδωῖαι Od.  
8, 214; εἰ μὴ ἔγω κακός γνῶμην ἔχω, d. i.  
wenn ich richtig urtheile, Soph. Phil. 898; κακοί  
πάντων κακίαν Plat. Rep. VI, 490 d; auch das,  
κακοὶ γνῶμασιν Soph. Ai. 493, unverständlich;  
mit Präposit., κακός περὶ τὰ χρήματα Plat. Co-  
toph. 407 b; κακός εἰς γίλους Eur. Or. 424 Mel.  
84, wofür Or. 738 φίλοις steht; mit dem inf.,  
κακός μανθάνειν Soph. O. R. 545; κακός μέντω  
δόρῳ Eur. Heracl. 744; ἐπουργεῖν, untüchtig zu  
dienen, Ar. Pax 422. — Wes. a) von Männern u.  
Kriegern = verzagt, muthlos, untauglich zum Kampf  
feig, II. 13, 279, Ggß αγαθός, ibd. 284, mit  
ἐσθλός, 2, 365 u. öfter; καὶ ἀναλαίς 8, 153 Od.  
3, 375; κακός πρὸς αἰχμὴν Soph. Phil. 1299;  
κακός καὶ ἀδύμος Her. 7, 11, vgl. 104. 8, 66;  
καὶ δειλός Plat. Menex. 246 e; οἱ δειλοὶ καὶ  
ἀγρόνες κακοὶ Gorg. 498 e; Xen. An. 1, 9, 15  
u. öfter; οὐδ' ἐνὶ ἐπιτρέφοντα κακῶ εἶμαι 2,  
31, seine Schultigkeit im Kriege nicht zu haben  
— b) von schlechter Herkunft od. Geburt, niedrig,  
gemein, arm (vgl. den Ggß αγαθός); so Od.  
6, 187 ἐπεὶ οὔτε κακῶ οὐδ' ἀγρόνι φωνῇ ἰσχυρὸς  
Ζεὺς θ' αὐτὸς νέμει ὄλβον; 4, 64 ἀνδρῶν γὰρ  
νός ἐστὶ θεοτροφῶν βασιλῶν ἐπεὶ οἱ καὶ κα-  
κοὶ τοιοῦσδε τέκον; Soph. οὐδ' ἴαν τριπ



δ τριδουλος, *ἐφανεί κακή* O. 3 doch nicht gering, aus niederm  
So auch von Kleidern, *κακή*  
Kleider, Od. 11, 190 u. öfter. —  
n, häßlich; *εἶδος μὲν ἔην κα-*  
*ῆς* Pl. 10, 318, wo Eust. δὲς-  
h der Ansicht der alten Griechen,  
Heburt, körperliche Wohlgestalt u.  
als nothwendig vereinigt betrachten;  
*τὸ δὲ εἶδος ἦν τοῦ προσώπου*  
can reißt sich dann die in der wei-  
er Begriffe immer herrschender wer-  
tlich Schlichkeiten, Bösen, bes-  
würdig u. boshaft; einzeln schon  
*τῷ ἀπόλοντο κακῆς λόγιτι γυ-*  
33; *πῆμα κακὸς γέστωρ, ὅσσον*  
*νέεια* Hes. O. 344; *Θῆξ δ' ἄρη-*  
516 u. gew. in Prosa; *κακός*  
st gefnuht gegen, Thuc. 1, 86. —  
nglücklich, schlimm, verderblich,  
Unglück bringt. So geldaufig bei  
*κῆρος, μόρος, οἶτος, πῆμα,*  
*νόσος, ἔλκος* u. ä.; auch *χόλος,*  
*μῆκος, κυδοιμός, πόνος, φῆξα,*  
*λα.* So auch Tragg., *κακὸς δαί-*  
346, *μόρος* 361, *ἀλγη* 831,  
d, Unglück, Ag. 1203; Soph. Ai.  
123; von üblem Ruf, *δόξα*, Eur.  
*εἰς, φήμη*, Soph. Ai. 186 Eur.  
Schmähtreden, Soph. Ant. 259;  
*ἐπὶ* 1302; anders *ἀγγελος κα-*  
74; vgl. Pl. 17, 701 *κακὸν ἔπος*  
e Boshaftigkeit bringend; von übler  
us Eur. Hel. 1057; *ὁδὸς δὲς-*  
Soph. O. C. 1435; Odyss. 20,  
*καὶ ὀνείρατ' ἐπίσσευν κακά*  
räume; *ταῖς γ' ὥδς θεοὶ κακά*  
6, 349. — Substantivisch, τὸ  
lück, Verderben, bei Hom. oft, *δι-*  
*τε κακὸν* ist Od. 8, 63, *μέγα*  
*ἦεν ἦεν* 9, 423, *ἀθάνατον κα-*  
*τοῦ τι κακὸν πάσχωσιν ὅλως*  
*καὶ πολλὰ μογήσας* u. ä., wohin  
*θαί τινα, μετώων, ῥάπτειν* ge-  
den Mitlern so geldaufigen Verbden  
*γάλασθαι τινα* u. ä., Einem Bö-  
le bei den Verbis angeführt sind;  
ind. P. 2, 76; *ἤρξε τοῦ παντός*  
ers. 427; *ἀγερτον κακὸν* Ag.  
*μύχανον*, Eur. Med. 447 Andr.  
*κακοῖς*, du weischt nicht dem Un-  
m. 320; *ἀναγυγαί κακῶν* Ch.  
*εἶλον οὐκ ἔστιν κακὸν* Soph. Ant.  
*οἷς γίλους ἀγειν* 434; in Prosa,  
*ον πεμενυότες* Her. 1, 65, vgl.  
65; *ἐπὶ τοῦ κακοῦ νικώμενος*  
1; *ὁ τὰ κακά ἔχων*, bei Un-  
egg. V. 731 d; *ἀπαλλαγὴ ἐπὶ*  
10 d; bei Plat. auch im Stillchen  
aster, Bosheit; *τὰ κακά*, Freigheit,  
s. — Adv. *κακῶς*, von Hom. an  
gn wie das adj., *Θῆξ εἰ, ἰ. Β.*  
*νοστήσομεν*, unglücklich, Il. 2,  
*ἴσσειν*, Tragg. u. in Prosa, in  
nglück haben, *πρίσσω*; *κακῶς*  
Prom. 1403 u. öfter; *φρονεῖν*

*κακῶς*, Ag. 901 Soph. El. 337; *κακῶς* *δρᾶν*,  
*ποιεῖν τινα*, Einen schlecht behandeln, mißhandeln,  
fränken, Tragg. u. in Prosa, *κακῶς ποιεῖν τι*, be-  
schädigen, verletzen, verderben, *κακῶς λέγειν τινά*,  
f. die Verba; *κακῶς ζῆν*, Plat. Gorg. 512 b, u.  
sonst in Prosa. — Comparat. *κακώτερος*, Hom., ἰ.  
B. *πλεγκτοσύνης δ' οὐκ ἔστι κακώτερον ἄλλο*  
*βροτοῖσιν*, es giebt kein größeres Unglück für die  
Menschen, Od. 15, 342, u. einzeln bei sp. D., *ἀνδρ'*  
*ἀγαθὸν γεγαῶτα κακώτερον ἀνέρο εἶξαι* Ap. Rh.  
3, 421; Theocr. 27, 21; in Prosa erst spät, wie  
Alciph. 3, 62. — Gew. compar. *κακίων, κάκιον*,  
u. superl. *κάκιστος*, schon Hom., *εἰ κακίον σέθεν*  
*ἔλθοι* Od. 14, 56; *κάκιστ' ἀνδρῶν* Soph. Phil.  
962, *μόρος κάκιστος* Ant. 485, u. sonst bei den  
Tragg., wie in Prosa, *ὅστις ἐμοῦ κάκιον ἐπαδεδύθη*  
Plat. Menex. 236 a, *τὸν ἀριστον καὶ τὸν κάκ-*  
*ιστον ἀνδρα* Rep. VIII, 544 a; — *κακίωτερος* hat  
Strat. 6 (XII, 7) gebildet. — Der Wbfg nach wird  
auch *χείρων, χείριστος* u. *ἥσων, ἥκιστος* als  
compar. u. superl. zu *κακός* gebraucht, die man vgl.  
— Zu bemerken ist noch die häufige Verbindung des  
adj. u. adv., *κακὸν κακῶς νιν ἐκτρέψαι βίον*  
Soph. O. R. 248, *κακούς κακῶς φείρειαν* Ai.  
1370, vgl. Eur. Cycl. 268 Ar. Equ. 2. 189. 190;  
*ἀπό σ' ὁλῶ κακὸν κακῶς* Plut. 65, vgl. 418. 879.  
— In den Zusammensetzungen bezeichnet es zuweilen  
einen Fehler in dem Subst. einer Eigenschaft, so daß  
es für *ἀγαν* zu stehen scheint, gew. aber stimmt es  
in der Wbfg mit *δυσ-* überein u. drückt das Schlechte,  
Ueble, Unglückliche aus; oft deutet es auch nur an,  
daß die Sache in zu geringem Maasse vorhanden sei.  
*κακό-σημος*, von üblem Vorzeichen, Schol. Soph.  
Ant. 1013, Grff. von *ἀσημος*.  
*κακό-σινος*, sehr schätlich, Hippocr.  
*κακό-σῖτα*, ἡ, Mangel an Eßlust, Poll. 6, 34.  
*κακό-σῖτος*, Mangel an Eßlust habend, Eubul. bei  
Ath. VI, 248 c; *Θῆξ von φιλόσματος*, Plat. Rep.  
V, 475 c; *εἰελ*, Ael. H. A. 3, 45.  
*κακο-σκελής*, *ἐς*, mit schlechten, dünnen, schwachen  
Beinen, *ἵπποι* Xen. Mem. 3, 3, 4; Poll. 2, 193.  
*κακο-σκηνής*, *ἐς*, von schenßlichem Stöper, *ἀντήρ*  
Crinag. 37 (VII, 401).  
*κακ-οσμία*, ἡ, schlechter Geruch, Poll. 2, 75.  
*κάκ-οσμος*, übelriechend; *οὐράνῃ* Aesch. frg. 15;  
Ar. Pax 38.  
*κακό-σπερμος*, mit schlechtem, wenigem Samen,  
Theophr.  
*κακο-σπλαγχνός*, furchtsam sein, Sp.  
*κακό-σπλαγχνος*, furchtsam, Aesch. Spt. 219.  
*κακο-σπορία*, ἡ, böse Saat, Unglücksfaat, Ep. ad.  
450 (Antiphil. VII, 175).  
*κακ-οστόμενος*, f. *ἐ* für *κάκ'* *ὀσόμενος* Il. 1,  
105.  
*κακο-σταθός*, schlecht stehen, Nic. Th. 431; vom  
Winde, entgegen sein, ib. 269.  
*κακο-σταθής*, *ἐς*, schlecht stehend, unsicher, Sp.  
*κακο-στένακτος*, sehr seufzend, Schol. Ar. Th.  
1059.  
*κακο-στομαχός*, an schlechtem, verdorbenem Magen  
leiden, Sext. Emp. adv. eth. 212.  
*κακο-στόμαχος*, mit schlechtem, schwachem oder ver-  
dorbenem Magen; Lucill. 6 (XI, 155); Cic. fam. 16, 4;  
— den Magen schwächend oder verderbend,  
schwer zu verdauen, Ath. III, 120 c, im comp. II,  
56 b.

κακο-στομία, Uebles reden, schmähen, τανά, Soph. El. 587.

κακο-στομία, ή, das Schmähen, Eust.

κακο-στομος, mit bösem Munde, schmähend, schmähsüchtig, λίσχαι Eur. I. A. 1001; — schlecht auszusprechen, übelklingend, Longin. 43.

κακο-στροτος, schlecht hingebreitet, vom schlechten Zeger, Aesch. Ag. 542.

κακο-συμ-βιβαστος, schwer zu vereinigen, Eust.

κακο-σύμ-βουλος, übel ratend, Sp.

κακο-συν-άντητος, Grfl. von *δυσαντής*, Schol. Opp. H. 1, 370.

κακοσύνη, ή, das Uebel, Unglück, Sp.

κακο-συν-θεσία, ή, Grfl. von *κακοδόξια*, bei Schol. u. VLL., die auch die fehlerhafte Form *κακο-συνθέσεις* haben, vgl. Lob. zu Phryg. 501.

κακο-σύν-θετος, schlecht zusammengesetzt, Luc. Calumn. 14 u. a. Sp. — Adv. Schol. Hec. 801.

κακο-συν-ταξία, ή, schlechte Verbindung der Wörter, Eust.

κακο-σφυζία, ή, schlechter Puls, Medic.

κακό-σχημος, = *βολβη*, Hdn. epimer. 177.

κακο-σχήμων, ον, von schlechtem Anstand, unschicklich, ψυχὴν ἀτιμώτατα καὶ κακοσχημονίστατα δευτερείς Plat. Legg. V, 728 b.

κακο-σχολεύομαι, = *βολβη*, Sp., VLL.

κακο-σχολεύω, seine Miße schlecht anwenden, dummes Zeug theilen, τὰ παιδάκια τοῦ κακοσχολεύειν ἀπείργοσιν Plat. de stoic. repugn. 15.

κακο-σχολία, ή, schlechte Anwendung der Miße, wie Plat. Quaesit. Rom. 40 von den Ringschulen sagt πολλὸν ἄλλων καὶ σχολιῶν ἐντεκεῖν ταῖς πόλεσι καὶ κακοσχολεῖαν.

κακό-σχος, der seine Miße schlecht anwendet, dummes Zeug macht, Aet. Ep. 2, 19, 15. — Bei Aesch. Ag. 186 sind *πνοαὶ κακόσχολοι* die bösen Verzug bewirkten. — *Caumfellig*, trág, M. Arg. 3 (V, 104). — Adv., Sp.

κακό-τακτος, Grfl. von *δύστακτος*, Hesych.

κακό-ταφος, Grfl. von *ἀτύμβετος*, Schol. Opp. H. 5, 346.

κακο-τεκνία, ή, Unglück mit Kindern, B. A. 46, 16.

κακο-τελευτήτος, sich schlecht endigend, Schol. Aesch. Ag. 913.

κακο-τέρμων, ον, einen üblen Ausgang habend, Sp.

κακο-τεχνία, ή, schlechte Kunst, Kunstverderb; τὸ ἀργίσιγος handeln; *ἐς τινά*, Her. 6, 74; Antiph. 1, 22; Dem. 29, 11 u. öfter, bes. durch Aufstellung falscher Zeugen; Sp., τοὺς νέους, verführerisch, verderben, Aristaeen. 2, 18.

κακο-τεχνής, *ἐς*, = *κακότεχνος*, im compar., *ζηλοτυπίας κακοτεχνέστεραι* Luc. Calumn. 12.

κακο-τεχνία, ή, schlechte Kunst, Kunstverderb; τὸ παρὰ τοῖς ὅλοις εἰδοκιμεῖν σημεῖον ἦν κακοτεχνίας Ath. XIV, 631 f; Künstelei, Rhett.; *Ἄγχι* ist, Weisheit, *διαδικαζέσθω κακοτεχνίων τῷ γάσσοντι βλαβήναι* Plat. Legg. XI, 936 d, wenn einer fälschlich vorgegeben hat, Schaden erlitten zu haben; bei. gegen den, der falsche Zeugen vorgeführt hat, ein Proceß, den man anstellen kann, wenn man den Proceß gegen die Zeugen, *ψευδομαρτυριῶν*, gewonnen hat; vgl. Dem. 47, 1; *ἐξελύξας τὰ ψευδῆ μεμαρτυρηκότα τὸν Λισχρίωνα ἐπὶ τόνδε τὸν κακοτεχνίων ἔλθοιμι* 49, 56; so auch Harpoer.

κακο-τεχνίω, = *κακοτεχνίω*, Alcæus bei B. A. 103, 18.

κακο-τέχνιον, τό, = *κακοτεχνία*, bei 8, 37 aus Lyz. *κακοτεχνίον δίκην* anführt, *κακό-τεχνος*, böse Künste anwendend, arglistig; *δολος* II. 15, 14, vgl. *κακοτεχνής*; schlechter Kunst, *σχήματα ὀρησσεύδους* Ai 3 (V, 129), wie *κακοτεχνότατον κίνημα* Ph 21 (V, 132), von wollüstigen Taten; *ῥῶδο καὶ κακόζηλος* Plat. Symp. 7, 5, 4; *τέλ* Emp. adv. rhet. 36. — Adv. bei Sp.

κακότης, ητος, ή, Schlechtigkeit, Untüchtigkeit, Brauchbarkeit zu Etwas, bei Kriegern Feigheit: 368. 15, 721 Od. 24, 455; καὶ *δολία* I 100; sittliche Schlechtigkeit, Nichtswürdigkeit, II. 3, 366; *Θῆξ ἀρετῇ* Hes. O. 285; *πῶς δαυεὶς κακότης ἀσπεῖν* Aesch. Prom. 106 *ἐντὸς κακότητος*, die inneren Fehler, Plat. a; *σμποροῖν ἀνευ κακότητος καὶ ἀσχυ νασθῆναι* Antiph. 6, 1. — *häufig* = *κακόν*, Leiden, bei Hom. oft, bes. Kriegernoth, II. 1 12, 332; *αἴψα γὰρ ἐν κακότητι βροτοὶ γηράσκουσιν* Hom. Odys. 19, 360 Hes. *ἐς κακότητα βαλεῖν τινά* Pind. P. 2, 35; *κον κακότητα* Soph. O. C. 525, wie EL 22 2, 128.

κακο-τράχηλος, mit schlechtem Hals, Ap. init.

κακο-τροπέομαι, = *βολβη*, *πρὸς τινά*, 2, 9; B. A. 354, 13.

κακο-τροπέω, von schlechtem Charakter sein, handeln, Hippocr.

κακο-τροπία, ή, schlechter Charakter, bündische Handlungsweise, Thuc. 3, 83 u. Sp., Cass. 54, 21.

κακό-τροπος, von schlechtem Charakter, böse bündisch handelnd, Sp., D. Cass. 52, 2; auch ibid. 47, 4.

κακο-τροφία, schlecht ernähren, *δένδρα τροφηθέντα* Theophr., wie auch das act. bei selben gebraucht wird, schlechte Nahrung befeuert *κακο-τροφία*, ή, schlechte Nahrung, Theophr. κακό-τροφος, schlecht genährt.

κακο-τυχία, unglücklich sein, *Θῆξ εὐτυχία*, 2, 60.

κακο-τυχής, *ἐς*, unglücklich; *ὡς κακοτυχής* Eur. Med. 1274; *πότιμος γυναικῶν* Hipp. τὸ x., das Unglück, Herc. f. 133.

κακο-τυχία, ή, das Unglück, Eust. 1421, 4

κακό-υπνος, Grfl. von *ὑπνος*, Hesych.

κακο-υπο-νότος, bei Suid. Grfl. von *δυσ* στος.

κακο-υργία, ein *κακοῦργος* sein, schlecht handeln, feindlich behandeln, verletzen, verwickeln, von *εὐεργετεῖν*, Aesch. frg. 244; καὶ *ἀδικε* Nub. 1175; *τὴν Εἰβορίαν* Thuc. 2, 32; *τὰ τῆς πόλεως* 3, 1; *τοὺς ἐπιχειροῦντας οἰοὶ χώραν καὶ τὰ πτήματα κακοεργεῖν* Plat. VI, 760 e; neben *ἐξαμαρτάνω* Hipp. min. 3 *ὥπως οἱ νέοι μηδὲν κακοεργῶσι*, nicht *ἐδ* thun, Plut. 326 a; *τὴν*, Rep. III, 416 a; *τοὺς πολίτας* ibid.; *τὴν πόλιν* Euthyphr. 3 *τοῖς λόγοις*, mit verhänglichen Kunstgriffen *β* chikaniren, Gorg. 489 b; *ἢ ἂν μάλιστα κακο* *σας τὸν λόγον* Rep. I, 338 d; neben *σκι* *τεῖν* 341 b; vgl. Wolf Lept. p. 334; *τοῖς* *π* Dem. 24, 65, u. sonst bei Andern u. *βολβη*; *προβήτορος* Plat. Rep. III, 416 a.

**τέρτημα**, τό, schlechte Handlung, Bosheit, Betrug *ἐν τοῖς ἐμβολαίοις κακ.* Plat. Rep. IV, 887c; τό ἀποκτείνειν μέγα κακ. εἶναι 5, 10; Solgde.

**υργία**, ἡ, das Wesen eines κακοεργός, Schlechtheit, Mißthat, Betrug; τῆς πώλεως Plat. Rep. IV, τὰ κακοεργήματα τε καὶ κακοεργίαι τῶν τῶν Legg. XI, 917 e; neben ἀπάται καὶ εἰς Xen. Cyr. I, 6, 28.

**υργικός**, ὁ, ὅν, dem Bösewicht eigen, ἀδίκῃ οὐ κακ., ἀλλὰ τὰ μὲν ὑβριστικά, τὰ δὲ νεικά Arist. rhet. 2, 16.

**εργος** (ἰσῆσθαι aus κακο-εργός), schlechte handhaft, betrügerisch; ἀνὴρ Soph. Ai. 1002; O. R. 705; Her. 1, 41 u. sonst; subst. der jct, Thuc. I, 134 Plat. Rep. VIII, 552 d u. von der κακώσις γονίων Dem. 24, 107; φῆν, κακοεργότατος λόγος Lpt. 125 (vgl. γνῶν); κακοεργότατα διαβάλλειν τινά An. γ 2; ἐπιθυμία Plat. Rep. VIII, 554 c; τατηλῇ Gorg. 465 b; καὶ βλαβερά Lach. — τινός, Einem schaden, Xen. Mem. I, 5, Adv., Sp.

**υχία**, schlechte halten, behandeln, quälen; ἐπαυλες Stob. A. 97, 31; ὑπὸ τοῦ δηγμοῦ καίμενος D. Sic. 3, 23; D. Cass. 35, 9, u. so bes. im pass.

**υχία**, ἡ, schlechte Behandlung; χθονός πα- Aesch. Spt. 650, nach Schol. κακώσις, Wert; schlechte Lage, Unglück, Plat. Rep. I, 615 b εἰς προδόντες καὶ εἰς δουλείας ἔμμελλῃ- ἡ τινος ἀλλης κακοεργίας μεταίτεται; so Pol. 6; Plat. auch im plur., Consol. ad Apoll.

**-φατις**, ιδος, ἡ, von schlimmer Vorbedeutung, sch. Pers. 899.

**-φατος**, schlechte auszusprechen, τό κακόφατον, Klang; auch gleich κακέμφατος, Quinct. inst. 4.

**-φημία**, ἡ, das üble Gerücht, ἡ ἐκ τῶν πολ- Ael. V. H. 3, 7.

**-φημος**, von übler Vorbedeutung; — übel be- in üblen Ruf bringend, Sp. — Adv., Man.

**-φάρτος**, übel verderbt, Hesych.

**-φθορέας**, ὁ, = Solgdm, Nic. Al. 465, im κακοφθορέας.

**-φθόρος**, übel verderbend, sehr verderblich, Nic. 5 Al. 168.

**-φλοιος**, mit schlechter Rinde, Nic. Al. 331.

**-φραδής**, εἰς, Schlechtes sinnend, vorhabend, Il. 3 u. sp. D., wie Ap. Rh. 3, 936.

**-φραδία**, ἡ, schlechte Denkart, Thorheit, Un- , H. h. Cer. 227 u. sp. D., wie Nic. Th. 348 u. 12, 554.

**-φραδιστόν**, ἡ, dasselbe, Democrit. bei Stob. 73, 62.

**-φράδμων**, ον, = κακοφραδής, VLL.

**-φράσμων**, ον, dasselbe, Theocr. 5, 22, nach für κακοφράσμων.

**-φραστος**, schlecht ausgebrütet, λόγος Schol. r. 673.

**-φρονία**, übelgesinnt sein, Aesch. Ag. 1147; sein, Schol. Eur. Or. 822.

**-φροσύνη**, ἡ, Thorheit, Unbesonnenheit, Sp., p. H. 3, 363.

**κακό-φρων**, ον, übelgesinnt, bösewillig; πραπίδων καρπός Pind. frg. 230; ὃ κακόφρων ἀναξ Eur. Heracl. 373; μέριμνα, die Seele betrübend, Aesch. Ag. 100; — unverständig, ihsicht, Or. 822; Soph. Ant. 1091.

**κακο-φύης**, εἰς, von schlechter Natur, schlechter natürlichster Beschaffenheit, sowohl körperlich als geistig; οἱ κατὰ τὴν ψυχὴν κακοφύεις Plat. Rep. III, 410 a; Theophr.

**κακο-φύτα**, ἡ, schlechte Naturanlage, κακία ἐν φύσει Plat. Defin. 416.

**κακο-φώνία**, ἡ, üble Stimme, Mißklang; ἡ τοῦ ὀνόματος κακ. Strab. XIII p. 618; Sp.

**κακό-φωνος**, mit unausgesprochenem, rauher Stimme, mißhörend, Rhett., Schol. Ar. Equ. 248.

**κακό-χαρτος**, der sich über Anderer Unglück freut, schadenfroh, Hes. O. 28. 193. Nach Andern auch = worüber sich Böse freuen.

**κακο-χράσμων**, ον, Theocr. 5, 22, i. d., entw. von χρήμα, schlecht bemittelt, arm, od. nach den Schol. von χρήσθαι, mit dem schwer umzugehen ist; Wein. κακοφράσμων, Aethens κακοσχάμων.

**κακό-χρηστος**, schlecht angewendet, Sp.

**κακο-χροός**, schlechte Farbe haben, Diosc.

**κακό-χροαία**, ἡ, schlechte Farbe, Medic.

**κακό-χροος**, ἰσῆσθαι κακόχρους, von schlechter Farbe, mißfarbig, farblos, Hippocr., Arist. H. A. 9, 17 u. Sp.

**κακό-χυλος**, von schlechten Säften, schlechten Nahrungsstoff habend, σῦκα bei Ath. III, 80 e, ὄψις ἐχχυλος, u. oft, auch im compar.

**κακο-χυμία**, ἡ, Schlechtigkeit der Säfte, Medic.

**κακό-χυμος**, von schlechten Säften, auch schlechte Säfte erzeugend, von Nahrungsmitteln, wie κακοχυλος, Ath. I, 24 f III, 80 e; S. Emp. pyrrh. 1, 52.

**κακό-ψογος**, bösehaft tadelnd, Theogn. 287.

**κακο-ψυχία**, ἡ, Kleinmuth, Verzagtheit, Plat. Legg. VII, 791 c, im ὄψις von ἐνψυχία.

**κακό-ψυχος**, Kleinmüthig, verzag?

**κακῶ**, schlecht machen, übel zuriichten, mißhandeln; ἐκάκωσεν (ἡμᾶς) βίη Ἡρακλῆει Il. II, 690, μηδὲ γίγοντα κάκον κακωμένον Od. 4, 754; ὄψις κακῶν 16, 212; κακαωμένος ἄλμη, durch das Seewasser entstellt, 6, 137; κακοῦσιν μ' ἐκδίκως Aesch. Prom. 978; στρατός κακωδής, vernichtet, Pers. 714; τὸν κακοῦμενον ξένον Soph. O. C. 262; in Presa, auch von Sächten, οἱ κακοῦντες τὰ κοινά Her. 3, 87; ἐκακώθησαν καὶ οἰκοφθορήθησαν 1, 196; τὸ ναυτικόν Thuc. 8, 78; νετ- wüsten, 8, 32; τὸν δῆμον Lys. 15, 91; καὶ ἀπο- κτινύνται Plat. Polit. 301 d; ὄργανόν Legg. XI, 928 c; Sp. Vgl. κάκωσις.

**κακτάμεναι**, inf. aor. II. von κατακτείνω, Hes. Sc. 453. Eben so κάκτανε u. κάκτεινε, aor. II. u. aor. I.

**κάκτος**, ὁ, eine staehlige Pflanze, in Sicilien eine heimisch; Phillet. 16; Theocr. 10, 4; Ath. II, 70 d; Theophr.; — οἱ κάκτοι sind nach Ath. die eben baren Stiele derselben.

**κάκνωσις**, ἡ, Verschlechterung, Schol. Eur. Hec. 251.

**κακύνω**, schlecht machen, verderben, Sp. — Pass. schlecht werden, sich schlecht zeigen; οἶκον κακύνῃ τοῖςδε τοῖς βουλευμασι Eur. Hec. 251; τρόπον δὲ κακύνοντο Plat. Tim. 42 c; von Soldaten, im



Agiaorph. 1087 vermutet *καλαβίζω* von *δεσ*.

*ἰνθη, ἡ* = *βοιδm*; Ar. Eccl. 648; Arist.

7. *μυθος, ἡ*, ein Kraut, (schöne) Münze, Nic.

Διονυσ. *ανθίτης οἶνος*, mit Münze abgezogeter *iosc*.

*ανθ-ώτης, es*, reich an Münze, nach Apoll. ne Grll. für *κητώεις*.

*υνος*, von *βοη*; *πλοία* Her. 3, 93; *οικία* *αυλός* Ath. IV, 182 d Poll. 10, 153, wie *s* 4, 67.

*ιων*, τό, dim. von *κάλαμος*, Sp. — Nach r. Plut. 784 auch = *ἀντικνήμιον*.

*ῖος, ἴος, ἡ*, 1) Reimruthen von *βοη*, *δρακό-ὑπὲρ καλαμίδα* Ep. ad. 173 (x, 11). Auch *be*, Hesych. — 2) Beschäftigung für das Schreibe-*nnas*, Poll. 10, 59 (wo Vell. *καλαμίδα* a. Sp. — 3) Zahnschmerz aus *βοη* gemacht,

— 4) das Brenneisen zum Haarfräusen, weil wie ein *βοη* ist; auch ein Werkzeug zum der Frauen, *φαρνάβη*, Poll. 5, 96. — 5) 269 (*καλαμίδας*) das *βοη* zur Unterlage *n*, und = *ωλένη*. — 6) nach Hesych. ein *ιβ*.

*ῖσκος, ὁ*, dim. von *κάλαμος*, Ar. Ach. 1034 *ῖτης, ὁ* = *καλάμιος*, Sp., ein *ἑτος* in

nom. pr., den Stank in der Recension der Ausgabe von Dem. or. de cor. zu einem r Schulfmeister macht.

*ῖτης, ἴος, ἡ*, fem. zum Vorigen; *ἀκρίς*, *ῖτης* *ῖος*, vgl. *καλαμαία*, Leon. Tar. 65 8).

*ιο-βόας, ὁ*, *βοη*bläser, Spottname des *Ετοί-ῖος*, der nur mit dem *ἑτος* *βοη* (mit der egen den *Καρνεάδης* zu streiten wagte, *ἑτε-ῖος* *de garrul*. 23.

*ιο-γλυφίω, ὁ*, *βοη*schneiden schreiben, Arcad. p.

*ιο-γλύφος, ὁ*, *βοη*schneiden, E. M. 485,

*ιο-γραφία, ἡ*, das *ἑτος* mit der *βοη* *in* 4, 72.

*ιο-δότης, ὁ*, *βοη*erlicher, ein Vogel, Ael. H. 1.

*ιο-αδής, ἑς*, *βοη*, *τοη*tartig, Hesych.

*ῖος, ἑσσα, εν*, von *βοη*, *σύριγγες* Eur. 38.

*ιο-κότιον, τό*, ein ausgechnittenes *βοη*schicht,

*ιος, ὁ* (vgl. *καλάμη*), das *βοη*; *καλάμιον*

*ἑς ὀφράς αἱ οἰκίαι* Her. 5, 101; *καλά-ῖον πλοῖον ἑκαστον ποιεῖται* 3, 99;

*ἐκάθευδον ἐπὶ στιβάδων, ἑς αὐτοὶ συνε-ῖον παρὰ τὸν ἑνὸντων περὶκότος κα-*

*Plut. Lyc. 16.* Bei Xen. An. 1, 5, 1 neben *h*. *τοη*tartiges Gewächs. — Es wurde ge-

1) zur *βοη*schicht, *βοη*schicht; *σὶν καλάμιον* d. N. 5, 38; *μολπὰ πρὸς κάλαμον* Ol. 11,

*κηροδότης x. Πανός* Eur. I. T. 1126;

.; — auch zum *ἑτος* der *ῖος*, Soph. frg. Schol. Ar. Ran. 235. — 2) zum *ἑτος*,

*βοη*, das die Stelle unferer *ἑτος*schicht *be-* *mist*; *κάλαμοι γραφεῖς* Poll. 10, 61. —

3) *ἑτος*schicht; Theocr. 21, 43; Luc. D. Mort. 27, 9; *ἑτος*schicht Arist. part. an. 4, 12; — auch *ἑτος*schicht, f. die comp. — 4) *ἑτος*schicht, auch ein *be-* *stimmtes* *ἑτος*, 6<sup>1</sup>/<sub>3</sub> *πῆχεις*, Sp. — 5) *βοη*schicht, zu dem man das nicht *βοη*, inwendig mit *ἑτος* an-

gefüllte *βοη* brauchte, *κάλαμος καστός u. μεστο-κάλαμος*. — 6) ein *ἑτος*, eine *ἑτος*, auf die man *ἑτος* bekam, Byz., f. *καλαμφορέω*. — 7)

*βοη*schicht, Hesych. — 8) bei Hedyt. 6 (VI, 292) *ἑτος* *ληρῶν χρύσειοι οἱ κάλαμοι* Streifen oder ein *ἑτος*schicht *ἑτος* am *ἑτος* zu sein.

*καλαμο-στεφής, ἑς*, mit *βοη* *be*stängt, *be*deckt, Batrach. 127.

*καλαμο-σφάκτης, ὁ*, mit dem *βοη* tödtend, Philo.

*καλαμο-τόπος*, mit *βοη*, mit *ἑτος*schicht fangend, Hesych.

*καλαμό-φθογγος*, auf dem *βοη* geblasen, *ὁ καλα-μόφθογγος παῖων*, Pan, Ar. Ran. 231.

*καλαμο-φόρος, ὁ*, *βοη*, *ἑτος* tragend, v. 1. für *καλαμφορέος*.

*καλαμό-φυλλος, ὁ*, *βοη*schicht, Theophr.

*καλαμόω*, einen *ἑτος*schicht mit *βοη* *ἑτος*, Galen.; — *καλαμοῦσθαι*, in den *ἑτος* wachsen, Theophr.

*καλαμ-ώτης, es*, mit *βοη* *be*wachsen; *τὰ λεμῶν καλαμώδη* Arist. H. A. 6, 14; *ἑτος* Zon. 7 (VII, 365). Vgl. *καλαμασίς*.

*καλαμών, ὄνος, ὁ*, ein mit *βοη* *be*wachsener Ort, *βοη*schicht, Schol. Il. 18, 576 u. Sp.

*καλαμωτή, ἡ*, *ἑτος*schicht mit *βοη*, Eust. 1533, 51.

*καλάνδαι, αἱ*, die *ῖος*. *Calendae*, Plut. u. D. Hal.

*καλάνδρα, ἡ*, eine *ἑτος*schicht, Sp.

*καλάνδρος, ὁ*, *ἑτος*schicht, Opp. Ix. 3, 15.

*καλάν, ἡ*, *ἑτος* *καλή*, sagt der *ἑτος*schicht, Ar. Av. 1662.

*καλαπόδιον, καλάπους, f. καλοπόδιον, καλό-πους*.

*κάλαις, ὁ*, ein unbekanntes *ἑτος*, Arist. H. A. 9, 2, v. 1. *κόλαις*.

*καλάσιρις, ἑος, ἡ*, ein langes, linnenes *ἑτος* der *ἑτος*schicht, das unten mit *ἑτος* *be*setzt war, Her. 2, 81; Cratin. bei Schol. Ar. Av. 1294; Poll. 7, 71; auch der *ἑτος*schicht, Ath. XII, 525 d.

*καλαυρόπιον, τό*, dim. von *καλαυρόψ*, Artemid. 4, 72.

*καλαυρόψ, ὁ*, *ἑτος*, der oben getrümmte *ἑτος*schicht, *ἑτος*, der *ἑτος*schicht, Il. 23, 845 u. sp. D., Ar. Rh. 2, 33; *ἑτος*schicht Zon. 4 (VI, 106); *ἑτος*schicht Ep. ad. 467 (Plan. 74); in *ἑτος*schicht, D. Hal. 1, 39 Long. 1, 8; v. 1. ist oft *καλάβροψ*.

*κάλας, ἡ*, das *ἑτος*, zur *ἑτος*schicht. von *classis*, D. Hal. 4, 18.

*καλασί-χορος, p. καλασσίχορος*, zum *ἑτος*schicht *ἑτος*schicht, *ἑτος*schicht Oph. Lith. 712.

*καλαστής, ὁ*, *ἑτος*schicht von *κλητήρ*, Schol. Aesch. Spt. 580.

*κάλω*, fut. *καλίσω*, ev. *καλίσσω* u. att. *καλῶ*, j. B. *οἱ κοῦν καλῆς αὐτὸν καὶ μὴ ἀφῆσες* Plat. Conv. 175 a; so med., *καλῆ καὶ τεύξει* Soph. El. 959 in *ἑτος*schicht, wie *καλῆ* — *ἑτος*schicht Eur. Or. 1140; aber auch *καλίσω*, Aesch. 1, 67, Luc. u. a. Sp.; aor. *ἐκάλεσα*, ev. *ἐκάλεσσα*, auch Pind. Ol. 6, 58; *ἐκλήσα* Nic. fr. 22; *ἐπικλήσαι* Musae. 10; perf. *ἐκλήκα*, *ἐκλήκα*, *ἐκλήκα*, Ar. Rh. 1, 1128, ion. *ἐκλέεται*, Her. 2, 164, opt. *ἐκλήω*,

Soph. Phil. 119; aor. p. ἐκλήθην, fut. pass. κληθήσῃς, u. das der Vdtg nach dem perf. ἐκλήθησθαι (s. unten); — rufen, — a) mit Namen rufen, nennen; ὃν Βριάρεων καλέουσι θεοὶ, ἀνδρες δὲ τε Αἰγυπία Π. 1, 403; ἀρκτον θ' ἦν καὶ ἄμαξαν ἐπικλήσαν καλέονσιν 18, 487; εἰπ' ὄνομ' ὅτι σε κείδῃ κάλεον μήτηρ τε πατήρ τε, womit die nannten, Od. 8, 550; pass., Μυρμιδόνες δὲ καλέοντο Π. 2, 684; καλεῖσθαι μιν τοῦτ' ὄνομ' ἀθάνατον Pind. Ol. 6, 56; ἐκάλεσά μιν ἰσώνυμον ἔμμεν 9, 68; ψευδωνύμως σε δαίμονες Προμηθεῖα καλοῦσιν Aesch. Prom. 86; ὡς σφας καλοῦμεν Εὐμένιδας Soph. O. C. 487; ὄνομα τί σε καλεῖν ἡμᾶς χρεών Eur. Ion 258; τί νυν καλοῦσά θεοφιλῆς δάκος τόχοιμι ἄν Aesch. Ag. 1205, wie soll ich sie recht nennen? in Ptoia; ἐκαλέοντο τὸ πῆρ τε ἡνεκκάντο οὐνομα καὶ νῦν ἐτι καλέονται ἐπὶ τῶν περὶ οὐκων Her. 1, 178; ὅπαρ καλοῦμεν ὄνομα ἑκαστον, τοῦτ' ἐστὶν ἑκάστῳ ὄνομα Plat. Crat. 483 b; τούτοις σκέπασμας τὸ ὄνομα ἡμέτις ἐκάλεσμεν, wir haben ihnen den Namen, Polit. 279 e, wie τὸ μῦθῳ δ' ὄνομα σὺ κεκλησῇται πυλὸς σῆμα Eur. Hec. 1245; ἑκαστον τῶν ὀνομάτων οὐκ ἐπὶ τινι καλεῖς; Plat. Parm. 147 d; τὸ ἔργον, ἐφ' ᾧ καλοῦμεν τὸ ὄνομα Soph. 218 c, bei dem wir den Namen gebrauchen, das wir nennen; θερμόν τι καλεῖς καὶ ψυχρόν, du nennst Etwas warm, Phaedr. 103 c; ἐν τῷ καλούμενθ θανάτῳ, im sogenannten Tode, Phaedr. 86 d, oft bei Folgdn; bei Sp. auch ἐν ὀνοματὸς τινος, Pol. 35, 4, 11; ἐκλήμας, ich heiße, δικάως ἀνδραποδῶδεις ἐκλήνται Plat. Phaedr. 258 e u. Α. oft, woju das fut. κεκλησῃς gebdrt, ich werde heißen, Aesch. Pers. 736 Prom. 842; bei Dichtern auch oft so viel wie sein, οὐνεκα σὴ παρὰκοίτης ἐκλήμας Π. 4, 60, da ich deine Gattin heiße, bin, vgl. 3, 138; ἡγήγετ' ἐς μέγα δῶμα φλὴν κεκλησθαι ἀκούειν Hes. Th. 410; οἰνικός δοῖλος ἐκλήνται φωτός Aesch. Pers. 238; ἐνθ' Ἑλλάνων ἀγοραὶ Πυλατιδὲς καλέονται Soph. Tr. 636, vgl. El. 233; οἱ ἀνώνυμοι θεὰ ἐκλήμας Eur. Hipp. 1; ἀβνλ. οἱ τῶν ὁμοτίμων καλούμενοι, die unter sie gerechnet werden, zu ihnen gebdren, Xen. Cyr. 2, 1, 9. Vgl. noch σὴ κεκλημένη ἦν, sie wäre deine Tochter gewesen, H. h. Ap. 324; Αἰτωῖδα κεκλημένοι, den Sohn des Apollon, Pind. P. 3, 67; Soph. El. 357 νῦν θ' ἔξον πατρὸς πάντων ἀρίστου παῖδα κεκλησθαι, καλὸν τῆς μητρός. — b) anrufen, die Götter, Ποσειδάωνα Pind. Ol. 6, 58; θεούς Aesch. Spt. 203. 622 u. oft; Ζῆνα ὀρκιον καλῶ Soph. Phil. 1308, τούτων μάρτυρας καλῶ θεοὶς Tr. 1238; Ar. Ran. 479; καλῶ δ' ἐναντίον ἐμῶν τοὺς θεοὺς ἅπαντας Dem. 18, 141, öfter; Plat. Tim. 27 c u. Sp.; als Zeugen, Strab. VII, 303. — c) herbeirufen, zusammenrufen; θεοὺς ἀγορήνδε καλέσας Π. 20, 24; εἰς ἀγορὴν Ἀχαιοὺς Od. 1, 90, vgl. Π. 1, 402. 23, 203; κεκλητὸ βοῦλήν, sie waren zum Rathe berufen, 10, 195; εἰμνεῖς γάρ οὔτας ἡμᾶς τῶνδε συμβούλους καλεῖς, du beruffst uns zu Rathgebern, Aesch. Pers. 171; ὅταν καλῶμεν, ὀρμᾶσθαι ταχέας Soph. Phil. 1069; σὲ προσμολεῖν καλῶ Ant. 72; ἔξω 74; τί με καλεῖς; Ar. Nubb. 223; παῖ, καλεῖ Χαρμίδην Plat. Charm. 155 b; auffordern, καίρος γάρ καλεῖ πλοῦν σκοπεῖν Soph. Phil. 464; καλοῦσης τῆς πατρίδος πρὸς τὰ κοινὰ Plat. Ep.

IX, 358 a; εἰς μαρτυρίαν Legg. XI, 937 νῦν ἡδὴ καλεῖ ἡ εἰμαρμένη, mich ruft das fat, Phaed. 115 a; οὐ παρῳγόμεντο βασιλοῦντι, als er sie rief zum Krieger, zum Heromen, Xen. An. 5, 6, 8; — bef. zum Gaf sein Haus rufen, einladen, Od. 10, 231. u. öfter; εἰς θόον Eur. Ion 1140; ἐπὶ Xen. An. 7, 3, 18 Mem. 2, 3, 11; Plat. (a; ὑπὸ σοῦ κεκλημένος 174 d; κληθέν ἐκρόφρον, zum X. eingeladen, Dem. 19, κεκλημένος, der geladene Gaf, Demox. 102 d; — in der Gerichtssprache, vor Gericht vorladen; vom Richter, ὁ ἀρχων ἐκάλε δικάστηριον τοὺς ἀμφισβητοῦντας κατὰ μὲν Dem. 48, 25; ἀβνλ. ἔως ἂν τὴν δικῶν καλῶ Ar. Vesp. 1441, wie ἡ ἐμὴ λέγειται Nub. 780; καλουμένης τῆς γῆς die Klage vorfam, Dem. 48, 43; vom Gericht ziehen, belangen, Dem. 19, 211; I med., καλοῦμαι Στεφάνῳ ἐς τὴν ἐνηνίαν Ar. Nubb. 1221; τὸν ἐχοντα καλεῖσθαι τὴν ἀρχὴν Plat. Legg. XI, 914 c. — S. ἀράς, ἃς σοι καλοῦμαι, die ich dir antwün 1387; med. — zu sich herbeirufen Phil. 22 καλῶ, ἡ, vor. u. att. = κήλη.

καλ-ήμερος, der einen guten Tag hat, Pa (IX, 508).

κάλημα, dol. = καλέω, Sapph. 1.

κάλητης, ὁ, vor. u. att. = κηλήτης.

καλήτωρ, ορος, ὁ, der Aufer, Herold, Π. καλῖα, ἡ, ion. καλῖη (von κάλον mit r Quantität des α, vgl. καλός), bölgeme f. Güte, vll.; Schöne, Hes. O. 299. 372; 1, 170 u. Schol. bazu; Grotte oder Kapelle Crinag. 7 (VI, 253). Bei Hesych. ξύλινά ριέχοντα ἀγάλματα εἰδῶλων. Bei Ap. 1095 Kerkter; Bogelfägg Poll. 10, 160. — Nest der Vögel; Theocr. 29, 12; Phocyl. 7; δόνος Anacr. 25, 3; Luc. Dea Syr. 29 u. s. ist nur bei Theocr. u. Phocyl. futz, in der Dichterstellen lang.]

καλῖας, ἄσος, ἡ (verwandt mit dem Vori Gültchen; λῖτή Philodem. ep. (IX, 44); Pl orac. 41; Kapelle, Num. 8 Cam. 32 D. H. καλῖδιον, τό, dim. von καλῖα, Eupol. 10, 161.

καλκιοί, οἱ, das lat. calcei, Schuhe, Pol. 3; vgl. κάλτιος.

καλινδέω, = καλινδέω, wölgen, wohl med. mit aor. pass., sich wölgen, sich herumtreiben, versari; ἐν στοχῇ Her. 3, 52; ἀποδνησχοῦντες ἐν ταῖς ὁδοῖς ἐκαλινδοῖν 2, 52; οἱ περὶ τὰ δικάστηρια καλ., dem bzw. entsprechend, Isocr. 15, 30; παῖδα ὄντα σοῖς καὶ μεθ' ὅσων ἀνθρώπων ἐκαλινδοῖ Dem. 19, 199; ἐν ἀγοραῖς καλινδεῖσθαι adv. rhet. 27; θέμματα, darin waten, Plt 28; sich womit beschäftigen, ἐν τῷ περὶ τῶν ποιῶν Xen. Cyr. 1, 4, 5; περὶ τὰς Isocr. 13, 20.

καλινδῆθρα, ἡ, = καλινδῆθρα, Ael. H. 2 u. s. Sp.

καλινδῆσις, ἡ, = καλινδῆσις, das Bbl. βων, der Wurf, Alciph. 3, 42.

κάλινος, bölgeme; p. bei Schol. Ar. Av Lycoph. 1418.

Stütze, nach VLL. τὰ εὐτελὴ οἰκήματα; lat. bei Poll. 10, 160 εἰς τὸν κα-  
ος, καθείργοντα.

ι, verhärtetes Kallós (vgl. βωστρέω u.  
m. Dian. 67 Cor. 98).

τά (wahrscheinlich von κάλλος), der Bart  
u. Equ. 495, wo vorher λόφοι dafür  
der Kamm des Hahns, Arist. H. A. 9,  
erndten Schwanzfedern, Eust. 1278, 50.

ι, u. κάλλαις, f. καλαῖνος u. κάλαις.  
ς, αἱ, eine Art Lanz, Ath. XIV, 630  
vgl. XI, 479 f u. Phot.

ι, ó, eine Art Rabeljau, der sonst γαλ-  
ι, Opp. Hal. 1, 105 Archestr. Ath. VII,

ά, = κάλλαια, VLL., vgl. Ael. N. A.  
1. 5, 5.

ι, ep. = καταλείπω.

ó, eine Art Affen, die von den Äthienern  
jauch gehalten wurde; Din. bei Suid.;

άδος, ή, solanum halicacabum, Diosc.  
γράφας, mit schönen Knospen, Arist.

ίφαρος, mit schönen Augenwimpern, δι-  
σώπων καλλιβλέφαρον φάς Eur. Ion  
αλλίφαρος; — τὸ καλλιβλέφαρον, ein  
Gärtchen der Augenlider, Galen., sc. φάρ-

ις, schön rufend, tönend; Soph. αὐλός,  
i. Av. 682; Sp.

ις, ó, der schöne Wurf, Poll. 7, 204.  
ις, mit schöner Weide, Nonn. 35, 59.

ις, υος, schöntraubig, νάρκισσος, von  
eit der Blumen, Soph. O. C. 688.

ις, schönschollig, mit fruchtbarem Boden,  
Dr. 1382; bei Eustath. auch καλλιβώ-

ις, schön u. heißer, πρόσωπα Eur.

ις, schön vermaßt, λείπρα Paul. Sil.  
i).

ις, schön gebärend, mit schönen Kin-  
u. Corinn. bei Schol. II. 2, 498.

ις, ή, die Schöne, herrliche Dinge Gr-  
iname der Demeter, oder eine Dienerrinn  
i. Ar. Th. 299 mit Schol. u. VLL., wie  
4; nach Phot. auch Weinname der Erde,  
hier des Zeus u. der Demeter.

ις, ές, von edlem Geschlecht, wohl nur

ις, mit schöner Brüste, ποταμός Eur.

ι, τό, v. l. für καλτίκιον, w. m. f.  
ις, mit schönen Hinterbacken, Ἀφρο-  
i Clem. Al. p. 33.

ις, = καλλιγενής, Porphy. bei Euseb.  
ις, schön schreiben, malen, Sp.; τὸ πρόσ-  
ις, Poll. 5, 102; vom schönen Styl,  
in, Arist. rhet. Alex. praef. in med.;  
ις, D. L. 7, 18; vgl. Lob.  
22, wo das Wort als unattisch bezeich-

ις, ή, das Schönschreiben, Malen, Plat.  
auch der schöne Styl, ή εν τοῖς μέλλουσ  
g. praec. extr.; D. L. 3, 86.

καλλι-γραφικός, ή, óν, schön stylisiert, Eust.

καλλι-γράφος, schön schreibend, malend, Sp.

καλλι-γύναις, αιος, im nom. nur E. M., reich  
an schönen Frauen; Ἑλλάδα καλληγύναικα II. 2,  
683; Ἀχαιῖδα 3, 75; Σπάρτην Od. 13, 412; καλ-  
ιγύναικα πάτρα Pind. P. 9, 77; gen., Sapph. bei  
Ath. 599 d; sp. D., wie Coluth. 727, im acc.

καλλι-δενδρος, mit schönen Bäumen; Schol. Pind.  
Ol. 9, 27; καλλιδενδρότατος τόπος Pol. 5, 19, 2.

καλλι-δίνης, ó, schön wirbelnd, schön fließend, Πη-  
ιός Eur. Herc. Fur. 365.

καλλι-διφρος, mit schönem Wagen, Ἀθηναία Eur.  
Hec. 465.

καλλι-δόναξ, αιος, mit schönem Schild, Ευτοτας,  
Eur. Hel. 500.

καλλι-έθαρος, schönhaarig, Orph. H. 49, 7; fem.  
καλλιέθειρα, Nonn. Io. 11, 4.

καλλι-ελαος, reich an schönem Del; bei Arist.  
plant. 1, 6 Ögse von ἀργεῖλαιος; Sp.

καλλι-έτωια, ή, das Echönteiden, Eust.

καλλι-ετώις, schön reden; κακαλλισπημένους λόγους  
ήγημασί τε καὶ ὀνόμασι Plat. Apol. 17 b; Arist.

rhet. 3, 2. — Med. in derselben Stig, Thuc. 6, 88.  
καλλι-ετώις, ές, schön redend; Ar. Th. 49. 60; Ep.

ad. 497 (App. 394).

καλλι-εργός, schön arbeiten, Sp.

καλλι-εργος, schön gearbeitet, Philo aus Plat.

καλλι-ερίω, günstig, glücklich opfern, ein Opfer  
darbringen, das nach dem im Opferthiere gefundenen  
Zeichen den Göttern angenehm ist u. somit Glück für  
ein Unternehmen verheißt; οἷς ἂν καλλιερῶντες  
θύωσι Plat. Legg. VII, 791 a; ἐκκαλλιεργήκει  
Xen. Cyr. 6, 4, 12; Sp., οὐκ ἐκκαλλίρει μέχρις  
εἰκοσι Plut. Aemil. P. 17; ταῖς Νύμφαις τὸν  
ἀμνόν Theocr. 5, 148. Es auch im med., ές τὸν  
ποταμὸν οἱ μάγοι ἐκκαλλιερόντο σφάζοντες ἱπ-  
πους λευκοῦς Her. 7, 113; Xen. An. 5, 4, 22;

aor., Cyr. 1, 5, 5; vgl. Ar. Plut. 1181. Aber pass.  
ist τὰ ἱερὰ ἐκκαλλιερεῖτο Xen. Hell. 3, 1, 17. —  
Mit dem inf., οὐ γὰρ ἐκκαλλίρεις διαβαίνειν μιν,  
er erlangte keine günstigen Zeichen, um überzuführen,  
Her. 6, 76; ὥστε μάχεσθαι 9, 38; intr., καλλιο-  
ρήσαι τοῖς θυομένοις οὐκ ἐδύνατο, sc. ἱερὰ, die  
Opfer konnten nicht gelingen, nicht unter glücklichen  
Vorzeichen zu Stande kommen, 7, 134, vgl. 9, 19  
καλλιεργαάντων τῶν ἱερῶν ἱπορεύοντο. — S.  
Emp. pyrrh. 1, 149 sagt ἐν ταύροις νόμος ἦν  
τοὺς ζένους τῇ Ἀρτέμιδι καλλιερεῖσθαι.

καλλι-έρισμα, τό, Opfer mit guter Vorbedeutung,  
θυσία εὐπρόσδεκτος VLL.

καλλι-έννης, ές, schön gespannt, ἄρμα Eur. Andr.  
277.

καλλι-ζωνος, mit schönem Gürtel, γυναικες II.  
7, 139 u. öfter; κόραι Heliod. 3, 2.

καλλι-θέμελος, schön gegründet, νηός Musae. 71.

καλλι-θρίξ, τριχος, schönhaarig, schönmähnig, von  
Pferden, II. 5, 323 Od. 3, 475 u. öfter; καλλι-  
τριχα μῆλα 9, 336, was auch von καλλίτριχος  
herkommen kann, f. Lob. Paralipp. 285.

καλλι-θυτώ, = καλλιερέω, κάπρον Philp. 47  
(VI, 240).

καλλι-θυτος, glücklich geopfert; βωμός, Altar, auf  
dem schöne Opfer dargebracht werden.

καλλι-καρπία, schöne Früchte tragen, Theophr.

καλλι-καρπία, ή, das Tragen schöner Früchte, die  
Güte u. Schönheit der Früchte, Theophr.

καλλι-καρπος, mit schönen Früchten, fruchtbar; *Σικελία* Aesch. Prom. 389; *Πελαγονία* Eur. Herc. F. 464; *μίλαξ* Bacch. 108; Sp., *τόπος καλλιχαρπότερος* Pol. 5, 19, 2, *Κυρήνη* Strab. XVII, 837, *χώρα* Plut. Lyc. 15.

καλλι-κίλαδος, schön rauschend, Suid.

καλλι-κρωε, ωτος, schön gerührt, *καλλικερων* *Ελαφον* Antip. Th. 60 (IX, 603), *καλλίκερω ταύρου* Crinag. (VII, 744).

καλλι-κοίτη, ή, connuba, ist bei Aristaeon. 1, 12 nom. pr.

καλλι-κοκκος, schönleuchtig, Theophr.

καλλι-κόμη, ό, = *Σολήν*, *πλόκαμος* Eur. I. A. 1080.

καλλι-κομος, schönhaarig, von Frauen, *παλλακίς* II. 9, 449, *Ελένη* Od. 15, 58; *Ωραι* Hes. O. 75, wie Pind. P. 9, 110 N. 10, 10; *χάριτες* Maced. 30 (IX, 625). — Von Frauen, schön beiaubt.

καλλι-κοτταβίω, den *Κοτταβος* schön schreibern, im *Κοτταβος* spielen, Soph. bei Ath. XI, 487 d. καλλι-κρεας, εως, τό, schönere Fleisch, Galen., = *πάγκρεας*.

καλλι-κρήδεμος, mit schöner Stirnbinde, *άλοχος* Od. 4, 623.

καλλι-κρηνος, mit schöner Quelle, Pind. frg. 211.

καλλι-κρονος, dasselbe, Sp.

καλλι-κτιτος, schön gebaut, Nonn. D. 26, 85.

καλλι-λαμπέτης, ό, schön leuchtend, *ήλιος* Anacr. bei E. M. 670, 19.

καλλι-λακτίω, schön reden; S. Emp. adv. rhet. 55; D. L. 5, 66.

καλλι-λεξία, ή, das Schöne reden, schöner Ausdruck, Schol. Ar. Th. 383.

καλλι-λογέω, Etwas schön sagen, schön ausdrücken, D. Hal.; auch im med., Luc. Tox. 35; auch = durch Worte beschönigen, D. Hal. 8, 32.

καλλι-λογία, ή, schöner Ausdruck, schöne Rede, mit *μεγαλοπρέπεια* u. *σεμνότης* verbunden, Dion. Hal. de C. V.

καλλι-μάρτυς, υρος, der schön zeugt, Hdn. epim. 186.

καλλι-μαστος, mit schönen Brüsten, Tzet. A. H. 357 P. H. 506.

καλλι-μαχος, schön kämpfend, Liban.

καλλι-μηρος, mit schönen Hüften, Poll. 2, 187.

καλλι-μορφος, schön gestaltet; *δέμας* Eur. Andr. 1150; *χορος τέκνων* Herc. Fur. 925; vom Pfau, Antiphan. bei Ath. XV, 655 b; Plut.

καλλιμος, ον, poet. = *καλός*, schön; *δώρα* Od. 4, 130, 8, 439; *οἶρος* 11, 640; *χρόα*, *όπα*, 11, 529, 12, 192; sp. D.

καλλι-ναος, schön stehend; *Κημισός* Eur. Med. 835; sp. D., Ap. Rh. 1, 1228, *πίδαξ* Hermocrat. 1 (IX, 327); — *καλλινάωτατος* Hesych.

καλλι-νίκος, mit schönem Siege, — a) ruhmvoll stehend; Pind. P. 1, 32, 11, 46; *αναξ* Eur. Suppl. 125; *Ηρακλής* Archil. 69. — b) den Sieg verherrlichend; *στέφανος*, *θῦμος*, *μέλος*, Pind. N. 4, 16 P. 5, 106; *χάρμα*, *κῶδος*, des schönen Sieges, I. 4, 61, 1, 12; *τό καλλινίκον*, Siegesfeier, N. 3, 17. — Bei Ath. XIV, 618 c eine Blütenmelodie.

καλλι-οινία, ή, Schötheit, Güte des Weins, Geop. κάλλιον, neutr. von *καλλίω* (f. *καλός*); — *τό κάλλιον*, nach B. A. 269 u. Poll. 8, 121 ein *Οε-τιφισhof* in Athen; bei Phot. p. 126 *κάλλειον*.

καλλι-ουλος, ό, ein Lobgesang auf die f. *Ιουλος*.

καλλιο υργίω, schön machen, schmücken, καλλιο ὠργημα, τό, das schöne Werk, in καλλίω, verischönern, LXX.

καλλι-παῖδια, ή, *Περί* schön Kinder.

καλλι-παῖς, παιδες, mit schönen Kindern *εὐδυδίκων καλλίπαις πότμος* *ἀεί* Aes. 740; *καλλίπαις στέφανος*, bei *Κταν* *σφδ* det, Eur. Herc. Fur. 839; bei Plut. Pha a heißt *Ψάδρ* so, als *Water* schön *Α* *Νεοτέρων καλλίπαις* *θεά*, schön *κιν*, 962.

καλλι-πάρεος, = *Σολέω*, Poll. 2, 87.

καλλι-πάρης, schönwangig; *Χρυσή*, II. 1, 143 Od. 15, 123; *παρθένος* Ant. (IX, 96).

καλλι-πάρθενος, mit schönen Jungfrau *λου* *βοα* Eur. Hel. 1; *δέρη*, der schönen *χαι*, I. A. 1574.

κάλλιπε, d. i. *κατέλιπε*.

καλλι-πίβυλος, mit schönen Eehlen, H. h. 1

καλλι-πυλος, mit schönem Schiefer, *Κορωνίς* Pind. P. 3, 25; *Φρυγών* *κόραι* 338.

καλλι-πίτηλος, schönblättrig; *λήτον*, *ά* Theat. 2 Asclepiad. 34 (IX, 64, x, 16).

καλλι-πηγης, εως, mit schönem Quellenbege *χίων* Eur. Tr. 1194; *παρθένος*, schönem ciph. 3, 67.

καλλι-πλόκαμος, mit schönen Haarlocken; *Demeter*, II. 18, 407, 14, 326; *Ηελενα*, Pind. 1; *Περίδες*, Eur. I. A. 1040.

καλλι-πλουτος, mit schönem Reichthum Pind. Ol. 13, 107.

καλλι-πνεος, *ισαζον καλλίπνεος*, schön lufend, *ανθη*, Hesych. v. *κρίνα*; — *αἰλῶ*, blasen, schön töndert, Telect. bei Ath. XIV, *ε* *καλλι-πολις*, ή, schön *Εισα*, od. *Ε* zum *Ε* von Plut. Rep. VII, 527 a Themist.

καλλι-πονος, mit schöner Arbeit, Paul. Si 138.

καλλι-πόταμος, mit schönen Flüssen, *Εδα* *τις*, das schöne Flußnaß, Eur. Phoen. 648.

καλλι-ππος, mit schönen Pferden, Sp.

καλλι-πρεπής, *ές*, sich durch Schötheit nend, Sp.

καλλι-πρόβατος, mit schönen Schafen, *Γρίλ* von *εύρηνος*.

καλλι-πρός-ωπος, mit schönem Angesicht, bei Ath. XIII, 564 e.

καλλι-πρωρος, mit schönem Vorderteil, *σκάφος* Eur. Med. 1335. — Ueberrt., mit Antisth., Aesch. Spt. 515, *στόμα* Ag. 227.

καλλι-πυγος, mit schönem Hintern, *Αρη* *α* XII, 554 c.

καλλι-πυλος, schönthorig, *Θήη* Asclepiod 16).

καλλι-πυργος, mit schönen Thürmen, *πεδ* Suppl. 618, *α* *α* Bacch. 1200. — Ueberrt., Ar. Nubb. 1024, die festgegründete Weisheit.

καλλι-πύργωτος, schön umthürmt, *πόλις* Bacch. 19.

καλλι-πυλος, mit schönen Roffen, *Ιδρα* *Ρι* 14, 2.



θρος, schön fließend; κρήνη Od. 10, 15 Hes. Th. 339; Δίρκη Eur. Herc. Fur.

ος, dasselbe, vgl. καλλιῤῥοος; Od. 5, 36; Δίρκη Pind. I. 7, 19; πρῶα, vom Ol. 6, 83.

αβδος, mit schöner Ruthe, Hesych. ημονέω, schön reden, Eust. ημοσύνη, η, Wohlredenheit; D. Hal. iud. Luc. D. D. 21, 2, Θροσύνηρετε. ἡμων, ον, schön teden, D. Hal. de vi

ος, = καλλίροος; ἰδωρ, κρονός, 12, 33. 22, 147; πηγὴ Aesch. Pers. 1; auch νάρκισσος, poet. bei Ath. xv, man καλλίχροος vermuhtet. ληνός, ἐς, schönträchtig.

ράδιος, mit schöner Rennbahn, δρόμοι 437.

ράφυλος, schöntraubig, Hesych., Etfl. von ος.

ταχυσ, mit schönen Achren, Or. Sib. εἶον, τό, Preis der Schönheit, des Ἐθνε- l. T. 23; Luc. D. D. 20, 1; καλλιστεία dyl. 2 (App. 28). — Preis der Tüchtig- ρώτα καλλιστεῖ ἀριστεύσας στρατοῦ 30, der als Held den Ehrentpreis errungen ist Schol. Il. 9, 129 τὰ καλλιστεία ein Festes.

ερνος, mit schöner Brust, Nonn. D. 5,

ευμα, τό, Vorzug der Schönheit; Eur. Or. ophr. 1011; Preis der Schönheit, Eur. i.

εῶν, der, die Schönste sein; Her. 1, 196; τει γυναῖκων πασῶν 6, 61; Plut. Ant. p. — Auch im med., ἐκαλλιστεύετο πα- κών Eur. Hipp. 1009; δῶρα, ἃ καλλι- τῶν νῦν ἐν ἀνθρώποις, die für die Iten, Med. 943, vgl. Bacch. 407.

τέφανος, schön bekränzt, Demeter, H. h. 296; von Städten, mit schönen Mauern — ἔλατα, der Delbaum zu Olympia, von änge genommen wurden, Arist. mirab. 52 Plut. 586 Paus. 5, 15, 3.

ος, superl. zu καλός, w. m. f. τροβία σῶκα, τὰ, eine Reigenart, Ath.

φυρος, mit schönen Knöcheln am Fuße, Beiwort schöner Frauen; Il. 14, 319 Od. ικη Hes. Th. 384. 507; Ἥβη Luc. D. 1.

κνία, ἡ, = καλλιπαῖδια, Parthen. 33. κνος, schöne Kinder habend, compar., 16, 1; superl., Plut. Aemil. Paul. 5.

ξ, εκος, = Wor., Hdn. epim. p. 186. ιχνέω, schön u. kunstvoll arbeiten, Sp.

ιχνημα, τό, schöne Kunstarbeit, Eust. ιχνηε, ό, der schön und kunstvoll arbeitet, 1 u. Sp.

ιχνία, ἡ, Ἐθνηheit der Kunstarbeit, Plut. u. a. Sp., auch Kunstgeschicklichkeit.

ιχνος, = καλλιτέχνης, Strab. I p. 41

ικεια, ἡ, schöne Kinder gebärend, Opp. Cyn.

καλλι-τόκος, = καλλιτεκνος, Christod. Ecphr. 132.

καλλι-τοξος, mit schönem Bogen, Eur. Phoen. 1188.

καλλι-τράπεζος, mit schöner Tafel; Amips. bei Ath. vi, 270 f; Ἰανία Callias ib. xii, 524 f.

καλλι-τριχον, τό, eine Pflanze, = καλλιφυλλον, Diosc.

καλλι-τριχος, = καλλιθρεῖ; Opp. Cyn. 1, 321; Poll. 2, 22; Diosc.

κάλ-λιφ', = κάλλιπε, b. i. κατέλιπε. καλλι-φεγγής, ἐς, schön leuchtend; Έως Eur. Hipp.

457 Tr. 860; Theodect. Stob. fl. 10, 8. καλλι-φθογγος, schön tönend; φθαί Eur. Ion

169; κιδάρα Herc. Fur. 350; auch Ιστοί, I. T. 221.

καλλι-φλοε, ογος, schön flammend, πέλανος Eur. Ion 708.

καλλι-φνής, ἐς, von schönem Wuchs, schöner Ge- stalt, Nonn. D. 13, 171.

καλλι-φυλλον, τό, eine Pflanze, Ἐθνηblatt, Frauen- haar, Hippocr.

καλλι-φυλλος, schönblättrig, ῥόδον Anaer. 42, 2. καλλι-φύττετος, schön bepflanzt, Sp.

καλλι-φυτος, Ἐθνης erzeugend, ὁπώρη Nonn. D. 47, 38.

καλλι-φωνέω, schön, wohlklingend sprechen, Eust. καλλι-φονία, ἡ, schöne Sprache, Wohlklingend; D. Hal.

rhet. 1, 5 Luc. Pisc. 22 u. a. Sp. καλλι-φωνος, schönstimmig, mit schöner Sprache, εποκριτής Plat. Legg. vii, 817 c.

καλλι-χαρ, χειρος, schönhändig, ὠλένη Chaerem. bei Ath. xiii, 608 c.

καλλι-χέλωνος, mit einer schönen Ἐθνηtröte, ὀβο- λός, vom Ἐθνηträger, Eupol. bei Poll. 9, 74.

καλλ-ιχθυσ, υος, ό, ein Meerfisch, Ἐθνηfisch, He- dyl. 3 (App. 29); sonst ἀνθίας, Ath. vii, 282 e; von diesem unterschieden Opp. H. 3, 335.

καλλι-χοῖρος, mit schönen Ferkeln, Arist. H. A. 6, 18.

καλλ-χορος, mit schönen Reigen od. Reigenplätzen, geräumig u. anmuthig; Πανοπεύς Od. 11, 581; πόλις Pind. P. 12, 26; Ἄθην Eur. Heracl. 360; Simonds. 45 (vii, 254); Mitylene Noss. 11 (vii, 718). — Auch παῖν, Eur. Herc. Fur. 690, στί- φανοι, Phoen. 793, κιδάρα, Ep. ad. (ix, 504); δελφίνες, einen schönen Reigen bildend, Eur. Hel.

1170; τον καλλιχορώτατον τρόπον, nach der Weise des schönsten Reigenes, Ar. Ran. 451. — Ἐ. nom. pr.

καλλι-χροος, schönfarbig, Sp., Conj. für καλλι- ῥοος, w. m. f.

καλλίων, compar. zu καλός, w. m. f.

καλλι-ώνυμος, schönnamig. — Ein Ffisch, Arist. H. A. 8, 13 Ael. H. A. 13, 4.

καλλονή, ἡ, = κάλλος, Ἐθνηheit; Eur. I. A. 1308, öfter; Her. 3, 106. 7, 36; Plat. Legg. xii, 953 c; Sp.

καλλο-ποιός, Ἐθνηheit schaffend, Sp.

κάλλος, τό (καλός), körperliche Ἐθνηheit; vom Olympetēs Il. 20, 234; häufiger von weiblicher Ἐθνη- heit, αἱ κάλλει ἔνικον ῥῶα γυναῖκων 9, 130, Χαρίτων ἀπο κάλλος ἔχουσιν Od. 6, 18, öfter; so auch Od. 18, 192 κάλλει μὲν οἱ πρῶτα προσ- ὤματα καλὰ κάθηρον ἀμβροσίω, ὅψω Κυθήρεια χρίεται, mit ambrosischer Ἐθνηheit, wo die ἔλλα

Ausleger ohne Grund an eine wohlriechende Salbe denken, Passow aber mit Recht bemerkt, daß bei Hom. die Schönheit als etwas für sich bestehendes Rhetorisches angesehen wird, das die Götter den Menschen wie ein Kleid an- u. abthun können (vgl. *κάλει τε σιλβαν και εἰμασι* Il. 3, 392, *καὶ κεφαλῆς χυδον πολὺ κάλλος Ἀθήνη* Od. 23, 156, *ἀπόδυθι τὸ κάλλος* Luc. D. Mort. 10), u. daß *χρίεσθαι* von Altem gebraucht wird, was sich auf die Oberfläche des Leibes bezieht, keineswegs von Salben allein; Wob übersezt „in ambrosiſcher Eſſenz verflärt „ihr Geſicht ſie“. — Tragg., Aesch. Pers. 181 Soph. Tr. 25. 465, Eur. oft, gew. von weiblicher Schönheit; in Prosa, Plat. u. A.; *ὄψις αἰσχος*, Plat. Conv. 201 a. — Auch geistig, *ψυχῆς* Plat. Rep. IV, 444 b, *τῶν μαθημάτων* Gorg. 474 e, *τῶν ὀνομάτων και ῥημάτων* Conv. 198 b, *μεγέθει και κάλλει ἰσχυον* Critia. 115 d. — *Τὰ κάλλη*, der Schmuck, *ἐν ποικίλοις κάλλεσι βαίνων*, bunte Teppiche, Aesch. Ag. 897, VLL. *τὰ πορφυρὰ ἱμάτια*; übh. kunſtvolle Arbeiten, *ἱερῶν*, Pracht der Tempel, Dem. 3, 25; *κάλλεα κηροῦ*, ſchöne Sonigwaben, Mel. 110 (IX, 363). — Luc. D. Mort. 18, 1 *ὕβρις ἑλένη και ἡδῶ και ὥλος τὰ ἀρχαῖα κάλλη πάντα*, wie auch wir ſagen „die alſtberühmten Schönheiten“; vgl. Imag. 2.

**καλλοσύνη**, ἡ, poet., daſſelbe; Eur. Hel. 389; Onest. 1 (V, 20); *ἐπέων* Democrit. D. L. 9, 48.

**καλλόσυνος**, poet. = **καλός**, Eur. Or. 1388 *καλλόσυνος Ἀήδας σκύμνον*, was auch ſubſtantiviſch geſagt werden kann.

**καλλυντήριος**, ον, ſchön machend, ſchmückend; *τὰ καλλυντήρια*, ein Geſt in Athen, am 19. Thargelion geſiezt, B. A. 270, 1 u. Phot., wie *πλυντήρια*.

**καλλυντής**, ὁ, der Schmuckmachende, *κουρεύς* VLL. **κάλλυντρον**, τό, ein Gerät zum Schmuckmachen, *ῥυγιν*, *ῥεῖνιν*, beſ. der Befen, B. A. 14, 12; Plut. Dion. 55. — Der Schmuck, S. Emp. adv. eth. 73; beſ. weiblicher Kopfbuſ. — Bei Arist. H. A. 5, 21 eine Blume, vielleicht gleich *κρήνινθος*.

**καλλύνω**, ſchön machen, ſchmücken; vom Monte Soph. frg. 713 *πρόσωπα καλλύνουσα και πληρουμένη*; reinigen, auſſegen, Poll. 6, 94; Arist. probl. 24, 8, wie pass., Pol. 6, 33, 4. — Ueberrt., beſchönigen, *ὅταν ἐν κακοῖς τις ἀλούς ἐπειτα τοῦτο καλλύνειν θέλῃ* Soph. Ant. 492; *εὐδιδύβολον κακόν* Plat. Legg. XII, 944 b. — Med. ſchön thun, ſich zieren, prunkten, neben *ἀβρύνουμαι* Plat. Apol. 20 c; *ἐπὶ τινι* Ael. V. H. 3, 1.

**κάλλυσμα**, τό, das Ausgeſegte, Hesych.

**καλλ-ωπίω**, das Geſicht ſchön machen, ein ſchönes Anſehen geben; *καλλωπίζοντες τὸ ὄνομα Ἑρμῆν καλούμεν* Plat. Crat. 408 b; *καλλωπισθεῖσα* 409 c; *οἰκία ὑπερβαλλούση θαπάρη κεκαλλωπισμένη* Xen. Hier. 11, 2. — Häufiger im med., ſich ſchmücken; *ταῦτα δὴ ἐκαλλωπισάμην, ἵνα καλός παρὰ καλὸν ἴω* Plat. Conv. 174 a; ſich zieren, *παῖσαι πρὸς με καλλωπιζόμενος* Phaedr. 236 d, vgl. Prot. 333 d; Plut. *λέγεις κεκαλλωπισμένην*, S. Emp. adv. rhet. 55. — Gew. prunkten, prahlen mit Etwas, *ἐπὶ τινι*, Plat. Rep. III, 405 b, *τινί*, Phaedr. 252 a; *καλλωπιζόμενος ὥς τι εὐρηκόντων ἡμῶν καλόν* Theaet. 195 d; *ὥς οὐκ ἀνανακτῶν* Crit. 52 c; *τοῖς ὅπλοις* Xen. Cyr. 7, 4, 14, vgl. 8, 8, 18; auch vom Pferde, de re equ. 10, 4; Sp., *λόγῳ παραιτεῖσθαι καλλωπιζόμενος* Plat. Cacs. 28.

**καλλ-όπισμα**, τό, Schmuck, *δυσσεύς 3 καλλωπισματα, τὰ παρὰ φύσιν συνδῆ* Gorg. 492 c; *χρυσά* Plut. Lyc. 9; a. Sp. der Hebe, D. Hal. de Thuc. 46.

**καλλ-ωπισμός**, ὁ, das Schmücken, ein ſehen Geben; *διὰ τὸν καλλωπισμὸν σιμασαι* Plat. Crat. 428 d; Schmuck, *ἵε περι τὸ σῶμα* Phaedr. 64 d; Rep. IX, *εἰς καλλωπισμὸν* Xen. An. 1, 9, 23; *τὸν stolze Gang, de re equ. 10, 4.*

**καλλ-ωπιστία**, ἡ, das Prunkten mit G. Virg. Aen. 1, 223.

**καλλ-ωπιστής**, ὁ, der ein ſchönes A bennde, auf Fuß Bedachte, *περὶ τὴν ἐσθῆτα* 1, 27, tabelnd, im *ὄψις von φιλόκαλος*, *λωπιστοδ ἔστι τὸ περιεργον*; vgl. Schol. 1066 Arist. rhet. 2, 24.

**καλλ-ωπιστικός**, ἡ, ὄν, zum Fußten, ſchickt, Sp.

**καλλ-ωπιστρια**, ἡ, fem. zu *καλλωπισ* Fuß bedacht iſt, Plut. conj. praec. p. 415 *καλό-βαθρον*, τό, die Stille (?), f. *κῆλο-βάμων*, ονος, auf *ῥόλην*, Etel Man. 4, 287, mit verlürteter erſter Epilbe. *κῆλο-βαστα*, ἡ, das auf Stelzen Stehen, *καλο-βάστακτος*, ſchön zu tragen, Sol Sept. 544.

**κῆλο-βάτης**, ὁ, = *καλοβάμων*, Man. *καλό-βιος*, ſchön lebend, Sp.

**καλο-γένεος**, Etel. von *εὐγένειος*, He; *καλό-γηρος*, ob. *καλό-γηρος*, von ſchö liſchem Alter, VLL., Sp., beſ. *Μένδης*.

**καλό-γλωσσος**, mit ſchöner Sprache, S; *καλό-γνώμων*, ον, edelgeſinnt, Procl.

**καλο-διδάσκαλος**, ὁ, ein guter Lehrer,

**καλο-εἰδής**, ἐς, von ſchöner Art, Rhett.

**καλο-εἶμων**, ον, gut geſleibt, Hesych.

**καλο-εργατίς**, ἡ, wohlthwend, Porphy.

**καλο-εργός**, ſchön, gut handelnd, Man 354.

**καλο-ήθια**, ἡ, guter Charakter, Eust.

**καλο-ήθης**, ἐς, gutgeſinnt, gutartig, M.

**καλο-θέλεια**, ἡ, das Wohlwollen, Sp.

**καλο-θέλης**, ἐς, wohlwollend, Sp.

**καλό-θριξ**, *τριχος*, = *καλλι-θριξ*, Hdn

**καλο-οἰωνιστος**, von guter Vorbedeutung,

Av. 721.

**καλο-κάγαθια**, ἡ, das Weſen, die Tugzen *λὸς και ἀγαθός*, Wechſelſchaffenheit, Bictert Mem. 1, 6, 14; Din. 3, 18; *ὄψις κακία* 6, u. *πονηρία*, Dem. 25, 24; Arist. Eth. 10.

**καλο-κάγαθικός**, ἡ, ὄν, einem καλὸς θὸς geſiehend, brav, tadelfchaffen; *προσάρ* 7, 12, 9; *τὸν τρόπον* Plat. Them. 3, 8; par., Muson. bei Stob. fl. 67, 20. — *Ad κάγαθικὸς και γενναίως* Plat. Phoc. 32 **καλο-κάγαθος**, d. i. καλὸς και ἀγαθός, den guten Echtiſtſtellen zu ſchreiben, vgl. Phryn. 603, der, wenn die zuſammengeſetzte kommt, *καλοκάγαθος* zu betonen tāt, wie ter Poll. 4, 11 ſchreibt; ſchön u. gut, te wie er ſein ſoll, gewandt und tüchtig, rechtli verläſſig, ein Ehrenmann, bictet u. brav, i Die *καλοὶ και ἀγαθοὶ* ſind beſ. in Athen mates, Männer von guter Herkunft, *ἔτι*

bebildeten, im Ggß der rohen Volks-

η, die schöne Zeit, der Sommer, Sp.  
η, η, ον, in schöner Zeit, sommerlich,

, mit schöner Frucht, Schol. Opp. H.  
ist καλλίκαρπος zu schreiben.  
ος, Crtfl. von εύγόμενος, Schol.

ος, schön gemischt, Zonar.

η, schön bauen, Hesych.

η, schön sprechen, Eust.

η, = καλλιλογία, Hesych.

, = καλλίμορφος (?).

ου κάω, κάω, das Brennbare, Gollz;

2 Hes. O. 425 Ion bei Ath. X, 411

469, überall im plur. C. πηλον.

, τά, Gollzfuße, Theocr. 25, 103,

uße.

, Crtfl. von εὐπλοκος, Schol. Opp.

, τό, dim. von καλόπους, VLL., v. l.

schön, gut handeln, N. T.

schön, gut handelnd.

ος, ό, Gollzfuß, d. i. Schusterlei-  
r. 191 a οι σκοτοτόμοι περι τον  
fl. καλάποδα) λεαίνοντες τας των  
ας; Sp.

schönfüßig, Hesych.

, η, das Schönn-, Gutthandelnd, Schol.

πος, mit schönem Antlitz, Schol. II.

ονη, η, = καλλι-δημοσύνη, He-

ον, schön; zunächst — a) von dem in

nden, von der äußeren Gestalt, von

η von Menschen u. Thieren, als von

bunden καλός τε μέγας τε, bef. von

. καλός δέμας, schön an Gestalt, Od.

von einzelnen Theilen des Körpers,

ατα, παρτία, σφραγί, χρῶς καλόν,

γάρρα, όργρα, κρήδεμνον, ζώνη,

α, von Waffen, σίκκος, φάσανον,

deren Geräthen, δέπας, άλεισον, von

senfen, Gegennden, wo es oft durch an-

lieblich wiedergegeben werden kann;

, schön anzusehen, Pind. Ol. 8, 19;

ηδον von Ansehen, Ol. 1, 103; καλός

xii, 517 e; καλοί τὰ σώματα Xen.

0; είδος κάλλιστος Cyr. 1, 2, 1;

ιoph. O. C. 584; κόσμος Eur. Hipp.

χον είδος αντί τοῦ καλοῦ λάβω

η καλή και ερείδης Plat. Crit. 44 a;

ht, im Ggß v. κέρδηλος, Xen. Mem.

καλόν, Schönheit, Jizt, Schönheut; τό

ur. I. A. 20; Xen. Cyr. 7, 3, 16;

ie Genüsse, Reize, Annehmlichkeiten des

, 207; Xen. Cyr. 7, 2, 13; καλὰ

wohl befinden. — Die Liebhaber schmit-

der Geliebten mit dem Zusatz ό κα-

i die Bäume ein od. schrieben ihn auf

zenfter, vgl. die Ausleger zu Ar. Ach.

— b) schön für einen besondern Zweck,

ηbat, wie man etwa λεμήν Od. 6,

sch-deutsches Wörterbuch. Bd. I. Aufl. III.

263 n. einzelne andere Verbindungen bei Hom. fassen

lann; öfter bei den Att., σώμα καλόν προς δρό-

μον, προς πάλην, Plat. Hipp. mai. 295 c; dem

χρήσιμος entsprechend, Dem. 61, 32; άεί καλός

πλοῦς έσθ' όταν φεύγης κακά Soph. Phil. 637;

οίωμοί, Glück bedeutende, Eur. Ion 1333; beim Dpfer

der gew. Ausdruck τὰ ιερά έστε καλά, Xen. An. 1,

8, 15, vgl. Krüger zu 6, 2, 9, die Dpfer sind gut,

fallen glücklich aus; οὐ γάρ σφάγια γίνονται καλά

Aesch. Spt. 361; άηnl. τὸ δὲ τέλος καλόν τῆς έξ-

όδου, das Ende werde glücklich sein, Xen. An. 5, 2,

9; so ημέραι Soph. El. 607; έν καλῷ, sc. τόπω,

am besten, gelegenen, bequemen Orte, κεῖσθαι τήν

Κέρκυραν έν καλῷ τοῦ Κορινθιακοῦ κόλπου

Xen. Hell. 6, 2, 9, ποῦ καθίσταμ' έν καλῷ τῶν

ρήτόρων Iv' εξακούω Ar. Th. 292, Luc. Navig.

15; häufiger sc. χρόνον, zur besten, gelegenen Zeit,

νῦν γάρ έν καλῷ φρονεῖν Soph. El. 378, έν καλῷ

σ' έξω δόμων ηύρηκα Eur. I. A. 1106, έν οὐ

καλῷ μὲν έννήσθην θεῶν Or. 578; in Πρετα,

Plat. Rep. ix, 571 b; Xen. Hell. 4, 3, 5 u. sonst;

έν καλῷ έδοκεν ή μάχη έσσεσθαι Thuc. 5, 59,

wo der Schol. έπί συμφέροντι crtfl. So auch ές

καλόν σὺ εἰπας Soph. O. R. 78; ές καλόν ηῖκεις

όπως συνδενπνήσης Plat. Conv. 174 e; im superl.,

ηῖκετον ές κάλλιστον, zu sehr gelegener Zeit, Eu-

thyd. 275 b; ές καλόν γε ύμιν συντεύχηκα

Xen. Conv. 1, 4; ηῖκεις An. 4, 7, 3; νῦν καλόν

κορέσαι στόμα, jetzt ist Zeit, Soph. Phil. 1140;

νῦν έστιν εἰσάσθαι καλόν Ar. Pax 278. — c) von

innerer Beschaffenheit, sittlich schön, gut, trefflich;

Hom. nur im neutr., οὐ καλόν επέρθειον εύχεταί-

ασθαι, es ist nicht schön, ziemt sich nicht, Il. 17, 19;

καλόν τοι, es steht dir wohl an, 9, 615; οὐ γάρ

έμοιγε καλόν 21, 440; im plur., οὐ μὴν καλὰ

χάλον τόνδ' ένθεο θυμῷ, es ist nicht schön, daß

du solchen Zorn hegst, 6, 326, f. nachher; έργμάτων

άκτις καλῶν άσβεστος, schöner Thaten, Pind. I. 3,

60; τέθνηκεν, οἵπερ τοῖς νέοις καλόν, wo es

schön, ehrenvoll ist, Aesch. Spt. 1002; Ag. 1592;

καλός γάρ οὐμός βλοτος ώςτε θανυμίσαι Soph.

El. 385; οὐτ' έμοι τοδ' έστιν, οὔτε σοι καλόν,

es ziemt nicht mir, Phil. 1288; καλόν μοι τοδτο

ποιούση θανεῖν Ant. 72; κλός Eur. Alc. 1225;

δνειδος Med. 514; καλόν αὐτῷ, es ist ehrenvoll für

ihn, Thuc. 3, 94, u. A., bef. als neutr. — Von

Plat. an von Menschen, bef. καλός κάγαθος, der

wätere, ehrenwerthe Mann, durch Sokrates üblich

gewordener Ausdruck, Ggß άδίκος και πονηρός,

Gorg. 470 e; ήμα μὲν καλός, ήμα δὲ άγνός

Tim. 88 c; καλός τάνδoθεν Phaedr. 279 b; auch

neutr., οὐδέν καλόν κάγαθον είδέναι Apol. 21 d;

άγαθον άνδρα και καλά πράττοντα Xen. Cyr. 3,

1, 10; άσκηται των καλῶν κάγαθῶν έργων 1, 5,

9; Mem. 2, 1, 20. — Το καλόν, das sittlich Gute, die

Tugenden, τα καλά, etw. gute, rühmliche Handlungen,

Ggß αίσχρός. — Τα καλά von den Staatsverrich-

tungen der Kadetdämionier, Xen. Lac. 3, 3 Hell. 5, 5,

9; so sagt ein Kadet. έρῆς τα καλά 1, 1, 23. —

Adv. καλῶς, schön, in den verschiedensten Wdgn; Hom.

nur einmal, οὐδ' έτι καλῶς οἶκος έμὸς διοόλωε

Od. 2, 63; gewöhnlich καλόν od. κακί, έμεις οὐ-

κέτι καλά μεθίστε θοοιρῶδος άλλῆς, auf unschöne,

ungeziemende Weise, Il. 13, 116, vgl. Od. 15, 10.

17, 397; καλά μελπόμενος Pind. N. 1, 20; φρο-

νεῖν καλῶς Aesch. Pers. 711; θανεῖν Ch. 350;

*καλῶς* ἔχει τὰ πλεῖστα Spt. 781; *καλῶς* εἰδῶς Soph. O. R. 317; *καλῶς* πράττειν, ἥδη wohl befinden, Glück haben, Ant. 271 Tr. 57. 229 u. A.; *καλῶς* ζῆν ἢ *καλῶς* τεθνησκέιναι Ai. 474; *καλῶς* καὶ εὖ ἐπαίδευσεν Plat. Prot. 319 e; *καλῶς* καὶ εὖ πράττειν Charm. 172 a; vgl. über diese Verbdg Xob. Paralip. p. 65; τί δήποτε ἄπαντ' εἰς *καλῶς* τότε, καὶ νῦν οὐκ ὀρθῶς; Dem. 3, 30, wozum stand damals Alles gut? εἰ *καλῶς* σφισιν ἔχοι, wenn es ihnen gut, zuträglich sei, Thuc. 4, 117; *καλῶς* παράπλου κεῖται, günstig für die Fahrt, 1, 36, ἐν παράπλῳ 1, 44. — Allein: *καλῶς*, billigend, recht so, gut, Eur. Or. 1216 Ar. Ran. 888 Dem. 39, 14; πάντῃ *καλῶς*, ganz wohl, schon gut, womit man höchst die Festsetzung des Gesprächs ablenkt, Ar. Ran. 512; vgl. *κάλλιστ'* ἐπαινῶ 508. — Comparat. u. superl. *καλλίων*, *κάλλιστος*, in allen den Verbdn des *πρῶτος*; Hom. πολὺ *καλλίονες* καὶ *μειζόνες* εἰσοράσθαι Od. 10, 396; οὐ μὴν οἱ τότε *καλλίον* οὐδέ τ' ἄμεινον Il. 24, 52; δὲ δὴ *κάλλιστος* γένετο θνητῶν ἀνθρώπων 24, 233; *κάλλιστον* ἡμᾶρ εἰσεδεῖν ἐκ χειμάτος Aesch. Ag. 874; ἄνδρα δ' ὥφελειν *κάλλιστος* πόνων Soph. O. C. 315; *κάλλιστον* θέαμα Plat. Rep. III, 402 d; *καλλίσσιν* δνόμασι χρῆσθαι Phil. 43 d; πάντων *καλλίστα*, ganz vorzüglich, Soph. 227 c u. sonst; auch *καλλιόνας*, Legg. II, 660 d Theaet. 169 e; *καλλιώτερον* stand früher Thuc. 4, 118, findet sich sicher erst bei Sp., vgl. Xob. zu Phryn. p. 136; bei Pseell. *καλλιστότατος*. — [A ist bei Hom. u. den Epikern, wie den alten jambiſchen Dichtern lang, nur Hes. O. 63 Th. 585 kurz; bei Pind. u. den attischen Dichtern kurz; bei den epigrammatischen u. bukolischen Dichtern nach Versbedürfnis lang u. kurz, in der Theſis gew. kurz, vgl. Jacobs Anth. Pal. p. 761.] — In den Zusammenſetzungen iſt *καλλ-* die gewöhnliche Form, erst sehr Späte u. die Grammatiker haben *καλο-*, worin *α* immer kurz iſt.

*καλο-στρόφος*, ὁ, Schreibfehler, Plat. Pericl. 12, wo *καλωστρόφος* geschrieben iſt.

*καλό-στροφος*, gut gedreht, Tzetz.

*καλο-σώ-βολος*, schön tatnehm, Procl.

*καλο-τεχνία*, ἡ, = *καλλιτεχνία*, Rhett. IV, 51.

*καλότης*, ἦτος, ἡ, = *κάλλος*, von *Χηρσίππος* gebildetes Wort, Plat. de virt. mor. 2.

*καλο-τίθνος*, Etzl. von *εὐτροφος*, Hesych.

*καλό-τροφος*, dasselbe, Hesych.

*καλο-ἵφαντος*, schön gewebt, Schol. Soph. Tr. 603.

*καλ-όφθαλμος*, mit schönen Augen, Sp., Conj. bei Ath. X, 454 e.

*καλό-φίλος*, Etzl. von *εὐφίενος*, Schol. Opp. H. 1, 627.

*καλο-φόρος*, ὁ, Holzträger, Dosiad. bei Ath. IV, 143 b.

*καλό-φρων*, ον, = *καλογνώμων*, Hesych.

*καλό-ψυχος*, Etzl. von *εὐθυμος*, Hesych.

*καλπάξω*, iraden, vom Pferde, VLL. Vgl. *παρκαλπαίω*.

*καλπασμός*, ὁ, = *κολπασμός*, Sp.

*κάλη*, ἡ, 1) der Trab, Trot des Pferdes, *κάλην* δρόμου Paus. 5, 9, 1, in Olympia ein Wettrennen, wo die Reiter gegen das Ende der Rennbahn abſpringen u. das Pferd (man nahm hierzu Stuten) am Zügel haltend nebenher liefen; es heißt auch

*Πανταίκου ἐνίκησεν ἡ κάλη*, das 3 ſiegte. — 2) = *κάλη*, Urtne, Plat. Mar. Hdn. 4, 1, 6 Todtenurne.

*κάλη*, τό, dim. von *κάλη* 2, Ath. XI *κάλη*, ἴδος, ἡ, Krug, — a) Gefäß zum ſchöpfen, Waſſerkrug; Od. 7, 20, *κάλην*; I 107; Pind. Ol. 6, 40, ἀργυρέαν *κάλην* αἰετὶ τ' ἐκ ποταμῶν δρόσον ἄρατε Ar. Ra — Salzbeſeß, Antiph. Ath. XII, 553 d 3, 17. — b) Aſchenkrug, Urtne, Plat. Den *κάλην* ἐπὶ χθόνα δέσθαι Mel. 16 (ἔσση Theaet. 4 (Plan. 221); *κόλη*, βατή, Nicarch. 8 Thall. Mil. 5 M. Arg. 30 (VII, 373. 384), in letzterer Stelle Urtne zu wie Schol. Ar. Vesp. 320 *κάλη*ς πεπιτὰς ψήφους καθέσαν οἱ δικάζοντες Luc. Hermot. 40. — Bei Ath. XI, 468 f Philemon ein beſonderes Trintgeſchitz καλῆν.

*κάλη*, τό, dasselbe, Hesych. *ποτηρίον* *κάλη*, = *κάλη*, Rhinth. bei Pol. B. A. 101 etzl. τό *ἐπὶ δόχημα*, es iſt der griechiſche Ausdruck für die röm. Fußbedeckung Form *καλτίκιος*, die ſich einige Male bei I det, iſt verderbt, vgl. Aem. P. 5 Pomp. 24.

*καλόβη*, ἡ (καλόντω), Odia, Güttle, 3 5, 16; *οἰκὶν γὰρ οὐχ ἐπαρχουσάν*,

*καλόβας* πνιγνῆς διατωμένων Thuc Sp.; Ath. XII, 517 f aus Theopomp. *καλὶ οὐβάλλοντες* περὶ τὰς *κλίνας*, αἱ περὶ εἰσὶν ἐκ ῥάβδων; — *σχοινίτις* Leon. (VII, 295). Bei Ar. Rh. 1, 775 Brautgem

*καλόβιον*, τό, dim. zum Vorigen; Plat. P. μικρόν D. Hal. 10, 19.

*καλυβίτης*, ὁ, der in einer Güttle wohnt,

*πρόβιος* Strab. VII, 318; Eust.

*καλυβο-ποιέομαι*, ſich eine Güttle machen IV, 200.

*κάλυβος*, ὁ, = *καλόβη*, Hesych.

*καλυκ-άνθεμον*, τό, eine Pflanze, Diosc.

*καλυκίζω*, Hesych. ἀνθῶ.

*καλόκιον*, τό, dim. von *κάλυξ*, Hesych.

*καλυκο-στέφανος*, mit Blumenknoten I Barbucall. 3 (VI, 55).

*καλυκ-ώδης*, es, wie eine Blumenknoten, ' *καλυκ-ώπις*, ἴδος, ἡ, mit einem Blum

mit roſſigem Antliß, Νύμφη H. b. Ven. 284 Cer. 8, wie Orph. H. 78, 2.

*καλόκωσις*, ἡ, die Koſte, LXX.

*κάλυμμα*, τό, die Verhüllung, Decke, Schil zur Verhüllung des Kopfes, wie Thetis zu über ihren Sohn *κάλυμμ'* ἔλε, Il. 24, 93, Ch. 487; *κρῶτα κάλυμμασι* κρυπόμενα Ai. 242; *χαλᾶτε πᾶν κάλυμμ'* ἀπ' ὄφ. El. 1460; Eur. I. T. 372; Ar. Lys. 532; ὁ χρῆσμός οὐκ ἐκ *καλυμμάτων* ἔσται δι Aesch. A. 1151. — Uebh. Gülle, z. B. der als Decke des Gehirns, Nic. Th. 906; von d der Früchte, Al. 269; Equale der Muschel u de, Arist. H. A. 5, 15; von den Augenlider 2, 66; das Grabmal, Diotim. 9 (VII, 2 Bei Opp. H. 3, 82 ein rundes, ſackförmiges neg.

*καλυμμάτων*, τό, dim. zum Vorigen, Ar. *κάλυξ*, υκος, ἡ (mit *καλόντω* zuſammenh eigtl. eine Gülle, in der Etwas verſchloſſen iſt

Blüthenhülle, der die Blume umschließende Hüllschale, bes. die Rosenhülle; H. h. Cer. 428; Her. 12; ῥόδων καλύκεσσι Plat. ep. 29 (Plan. 210), λον καλύκων ἱερδαίνετο Strat. 7 (XII, 8), in der Anth.; Theocr. 3, 23; Arist. H. A. 5, φέρεται ἀπὸ πάντων ἡ μέλιτα, ὅσα ἐν καλύκῃ εἰ. Vom Fruchtknoten oder Samenfleisch der Hirse, 3, 100; στάχυς ἐν καλύκῃ Plat. Eum. 6. gemeiner von der Saat, διὸς νότος γὰρ ἐποδὶς καλύκος ἐν λοχέμασι Aesch. Ag. 1365; ἐς φθίνουσα μὲν καλύκων ἐγκάρποις χρόνός τ. O. R. 25, der Pflanzenkeim; ἐκ καλύκος ἀνόμενον καρπὸν ἀποθόσκειται Ar. Av. 1065. Bei Hom. II. 18, 401 werden καλύκες als ein Gefäß, also aus Metall gearbeiteter Theil des Ierschmucks erwähnt, vielleicht knospenförmige Ohrringe od. nach Eust. Ringe.

Κάλυξ, ἡ, daselbe, Hesych.

Κάλυπτα, ἡ, fem. zum Folgen, der Beschleier, An-Sid. 21 (VI, 206).

Κάλυπτήρ, ἦρος, ὁ, der Verhüllende, der Beschleier, Deid. Arist. Probl. 20, 9 u. Sp.; Deid. D. Sic. 26; Dachziegel, D. Hal. 6, 92 Poll. 10, 157; Flügeldecken der Raubvogel, Sp.

Κάλυπτήριον, τό, Decke, Deid. Gloss.

Κάλυπτός, adj. verb. u. καλύπτω, verhüllt, verhüllt, καλ. Ar. Th. 890; μυχροὶ καλύπτει τὸντο πινελίς, fielen aus der Umhüllung des es, aus dem umgewickelten Felle, Soph. Ant. 908.

Κάλυπτα, ἡ, Hülle, Decke, bes. Kopfbedeckung der att. Beschleier; κοσμητὴ δ' ἐπέθηκε καλύπτειρον 5, 232. 10, 545; II. 22, 406; Aesch. Pers. 1; übertr., συνοσερῶ καλύπτραι, von der Nacht, 798; Plat. Alc. I, 123 b u. Sp.; καλύπτρας φρεσίων ποιῶνται, Deid. Her. 4, 64.

Κάλυπτο, umhüllen, umgeben, verhüllen, bedecken; καὶ δὲ νυκτὶ καλύψας II. 5, 23; 13, 425 τινα ὡς ἱρεβννὴ νυκτὶ καλέψαι, idem; παραμυτᾶμενον εἰρὸν καλύψεν 10, 29; πέτρον ὃ ἐκάλυψε, umfahste den Stein, 16, 735; ὡς ἐκάλυπτον τὸντο θανάτιον καλύψεν ὀφθαλμούς, verhüllte ihm die Augen, 16, 502; κρατε- δὲ ἐκάλυψε ὀφθαλμούς ἐκάλυψε, Tauter nüllte, umhüllte ihm die Augen, 11, 249; ἄλλος ἄλλῃ ἐκάλυψε 17, 591 Od. 24, 315; τὸν δὲ τὸς ὅσος καλύψεν II. 4, 461, Dunkel umhüllte die Augen; τὸν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν ἱρεβννὴ ἐκάλυψεν 13, 580, vom Tode. Auch τινὶ τι, c. Eines Etwas bedecken, τόσων οἱ ὅσων κατέ- κειτο καλέψω, so viel Eschlamm werde ich über ihn n, II. 21, 321, πρόσθε δὲ οἱ πέπλοιο πτέργμ' ἔκλειπον 5, 315; πρόσθεν δὲ σάκος στέροιο ἔκλειπον 22, 313; ἀμφὶ Μενοντιάδῃ σάκος εἰρὸν ἔκλειπον 17, 132, er stellte den Schild als Schirm od. um ihn. — Pass., κεκαλυμμένος οἶος ὦ- Od. 1, 443; ἐν χλαίνῃ κεκαλυμμένος II. 24, 1; ἀσπίδι κεκαλ. εἰρέας ὥμιος 16, 360. — L. sich bedecken, κρηδύμεν δ' ἐπ' ἐπερθε καλύ- τε II. 14, 184; abfol., Od. 10, 53. — So auch von Folgen; χρόνῳ γυνὴ Pind. N. 8, 28; ἔργον δὲ κεκαλυμμένον Ol. 5, 16; χρόνῳ καλύ- Aesch. Prom. 583; Ταρταρὸν κενδύων κα- τει Κρόνον 220; δνόρον καλύπτουσι δόμους 51; φάρεα καλύψω Soph. Ai. 899; τάφω κα- λυ, begraben, Ant. 28; übertr., verhehlen, ver- zücken, μή τι κρυφῇ καλύπτει καρδίᾳ θυ-

μουμένη 1239; ἔξω μὲ πον καλέψατε, d. i. bringst mich hinaus und verberget mich, O. R. 1411; μὴ καλύπτε τὰς εὐδαίμονας Ἀθήνας O. C. 283, et niedrigen, ins Unglück stürzen; χέρσος καλύπτειν τοὺς θανόντας Eur. Hel. 1072; νεκρὸν γῇ Phoen. 1672; σιγῇ, verschweigen, Hipp. 712. — Selten in Prosa, Xen. Equ. 12, 5 u. einzeln bei Sp., wie Plat. Nic. 1. Gebräuchlicher sind die comp.

καλύφω, ἡ, die Hülle, Kinde, E. M. 87, 19.

Κάλυψις, ἡ, das Verhüllen, Verbergen, Sp.

καλχαίνω (κάλχη, eigl. aussehen wie das stürmische Meer, vll. ἐκ βάθους ταράσσεται, vgl. πορ- φύρεω, nur übertr.), in bewegter Gemüthsstimmung sein, sorgend nachdenken, nachsinnen über Etwas; δη- λοῖς γὰρ τι καλχαίνουσα ἔπος Soph. Ant. 20; ἀμφὶ τοῖςδε καλχαίνων τέκνοις, sorgend, Eur. Herc. Fur. 40; Lycophr. 1457 λέκτρον στερεθεῖς ὧν ἐκάλχαiven τυχεῖν, bestig wünschen. — Bei Nic. Th. 641 ist καλχαίνεταί v. l. für πορφυρέ- ται, mit Purpur gefärbt.

Κάλχη, ἡ, 1) die Purpurfärbekanne, der Purpurfaß, Nic. Al. 391, v. l. χάλχη, die Purpurfarbe, χρῶμα ὅμοιον κάλχη Strab. XI p. 529. — 2) die Volute oder Schnecke am Knauf der ionischen Säule, Inscr. I. p. 282. — 3) eine Blume, Ath. xv, 682 a, aus Aleman.

καλχίς, ἴδος, ἡ, f. 2. für χαλκίς, Parthen. 13. καλῶδιον, τό, richtiger καλῶδιον, dim. von κά- λως, kleines Lau; Ar. Vesp. 398; Thuc. 4, 26; Sp. Att. Seew. xvii a u. öfter von σχοινία unterschies- den, leichte Laue.

καλ-ώνυμος, mit schönem Namen, vll., Etzl. von εὐώνυμος.

καλ-ωτός, mit schönem Gesichte, l. d., Hesych.

κάλως, ὡ, ὁ, ion. u. ep. κάλος, Lau, Schiff, Segeltau; Od. 5, 260 ἐν δ' ἑπύρας τε κάλους τε πόδας τ' ἐνέδραον, die Laue zum Aufstehen u. „Niederlassen der Segel“ etzl.; Her. οἱ κάλοι τοῦ ιστίου 2, 36 u. öfter; Θύρη κάλῳ δεδεμένη 2, 98; πρυμνήτης κάλως Eur. Med. 770; κάλως ἐξέιναι, die Segel aufspannen, Tros. 94; ἀπὸ κάλῳ καὶ θανάτῳ κρημάσαντο σαντόν Ar. Ran. 121; übh. Strid. τοῖσιν κάλως Pax 450, mit der v. l. κάλοις; Epicrat. Ath. xi, 782 f; Thuc. 4, 25 παρπλεόντων ἀπὸ κάλῳ ἐς τὴν Μεσσηνίην, nach Schol. u. Poll. I, 113 (ἐκ κάλῳ ἔκλοντες τὰς ναῖς) = am Lande entlang das Schiff mit der Leine ziehen, statt zu rudern oder zu segeln; vgl. App. Mithr. 78; sprichwörtlich πάντα κάλῳ κινεῖν, alle Kräfte anspannen, alle Mittel in Bewegung setzen, Luc. Scyth. 11; πάντας ἐσεῖς κάλως, spannte alle Segel auf, Crinag. 15 (IX, 545); so zu fassen vñν δὴ σε πάντα δεῖ κάλῳ ἐξέιναι Ar. Equ. 753 (wo der Schol. es vom Auswerfen der σχοινία σύν ταῖς ἀγκύραις ἐπὶ θάλασσαν im Sturme ableitet) u. Eur. Herc. Fur. 278 ἐχθροὶ γὰρ ἐξέειδον πάντα δὴ κάλῳ; πάντα κάλῳ ἐκτείνων Plat. Prot. 338 a; τὸ λεγόμενον γὰρ πάντα κάλῳ ἐγένετο Sis. 389 c. — Im plur. finden sich Formen nach der dritten Declination, κάλως Orph. Arg. 621 Ap. Rh. 2, 725, κάλωσι Orph. Arg. 237, κάλως 253 Opp. Hal. 5, 223.

καλω-στρόφος, ὁ, = καλοστρόφος, w. m. f.

κάμ, = κατά, vor μ, z. B. κάμ μὲν Od. 20, 2; Hes. O. 441; κάμ μέσον Pl. 11, 172.

καμακίας σίτος, eine Getreideart, Theophr.

καμακίδιον, τό, = καμάκιον, Eust.  
καμάκινος, aus einer Stange gemacht, δόρυ, als  
vertheilich geteilt, Xen. de re equ. 12, 12.  
καμάκιον, τό, dim. vom βολακόν, Schol. Eur.  
Phoen. 39.

κάμαξ, ακος, ή, auch ó (nach den Alten von κα-  
μείν), eine Stange, ein Pfahl, bes. Weinpfahl (ἐπο-  
βαστάζοντα τούς ἀμπέλους ξύλα Hesych.; vgl.  
Poll. 1, 124), Pl. 18, 563; Hes. Sc. 298; ὄρουσον  
χλοερὸς Phalaec. 3 (vi, 165); übb. Stange, ó,  
Aesch. frg. 157; Eust., ἐν προτελείῳς κάμακος  
Ag. 66, wie Eur. Hec. 1155 El. 852. — Nubet-  
stange, Luc. Navig. 6. — Nach E. M. im masc. die  
Ballisade, der Ephepfahl; Hesych. erll. auch κάμα-  
κας καλίμους ὀφεί. Vgl. καμάσσω.

καμέρα, ή, Gewölbe, alles mit einer gewölbten  
Decke Versiehene, bei Her. 1, 199 ein verdeckter Wa-  
gen, Poll. 10, 52 ὄχημα κατάστεγον, vgl. D. C.  
36, 32; gewölbtes Zimmern, D. Sic. 2, 9; bei Arr.  
An. 7, 25, 5 Schlafgemach oder Himmelbett; eine  
Hoch-, bedeckte Grotte, Strab. XI, 495. — Bei Poll.  
2, 86 die Dreibühne. — Nach Phot. bibl. p. 454,  
33 nicht attisch.

καμαρέω, über einander wölben, in ein Gewölbe  
zusammentragen, Hesych.

καμαρικός, = κυμαρικός, Sp.

καμάριον, τό, dim. von καμάρι, nach Phot.  
hellenistisch.

καμαρο-ειδής, ές, gewölbartig, Sp.

κάμαρος, ό, = κάμυρος.

καμαρόν, wölben, Sp.

καμαρώμα, τό, das Gewölbte, Gewölbe, Sp.

καμαρώσις, ή, das Wölben, Sp., bei den Ärzten  
eine Art Knochenbruch.

καμαρωτός, gewölbt, bedeckt; στήγη Ath. v, 196  
c; ἄρμα IV, 139 f; ψαλιδώματα Strab. XVI, 1.

καμασίνες, οί, eine Art Bißsch; Antip. Th. 45  
(xi, 20); Ath. VIII, 334 b, aus Empedocel. — Sing.  
καμασίν Hdn. περί μιν. λ. p. 17, 7; bei Arcad.  
8, 24 καμασίν.

καμασίνες, οί, dasselbe, Hesych., f. 1.

καμάσσω (von καμάξ, in der Bedeutung Lanze),  
schwingen, schütteln, Hesych., der auch καμάσσεται  
περιούσεται erll.

καματηδόν, mühselig, Man. 4, 622.

καματηρός, mühselig, beschwerlich; γήρας H. h.  
Ven. 247; ἀντιμύρ Ap. Rh. 2, 87; τοῖς μὲν κα-  
ματηρόν ἄρχιν Arist. mund. 6; σφοδρὰ καὶ  
καματηρὰ πηδήματα Luc. salt. 34; — bei Her.  
4, 135 dem ἀσθενέστατοι entsprechend, krank, er-  
schöpft; καματηροὶ καὶ πνευστιῶντες Arr. An. 5,  
16, 2; σώματα, fied, D. Hal. 10, 53. — Adv.  
καματηρῶς, Poll. 3, 105.

καματηφόρος, Mühsal bringend, K. S.

κάματος, ό (καμείν), 1) Mühe, Drangsal, An-  
strengung; ἀνερ καμάτοιο τέλεσαν Od. 7, 325;  
πολυαῖς, vom Kriege, Il. 5, 810; die auf Anstren-  
gung folgende Erschöpfung, Entkräftung, wie sie sich  
in den Gliedern, bes. den Knien äußert, ὁπότε κύν  
μιν γυῖα λίβη κάματος Il. 4, 230, γούνασ'  
ἴκοιτο 13, 711; κάματος δ' ἰπὸ γούνατ' ἰδάμεν  
21, 52; καμῖον γίλοι γυῖα λένοντο 13, 85;  
αἰθρῶν καὶ καμῖον δεδμημένον Od. 14, 318;  
ἐτ' ἄνθ' καὶ καμῖον ἀρμένιος 8, 2; ὁμοὶ καμῖον  
τε καὶ ἄλγεσι θνυμὸν ἰδόντες 9, 75. — Pind.  
δλβος ἀνερ καμάτου οὐ φαίνεται P. 12, 28,

οἷνε Anstrengung; παῖροι ἐν πόρῃ πιστοὶ βο-  
τῶν καμάτου μεταλαμβάνων N. 10, 79; δες  
πενθής P. 12, 10; νῦδνος N. 8, 50; οὐδῖνοι  
ἐκ καμῖων ἀποπαύσονται Soph. El. 128, vgl. O.  
R. 174 O. C. 1234, überall im Gen.; εἰς γή-  
γόνυ καμῖον καθέσαν Eur. I. T. 333; sp. D.  
Auch in sp. Prosa, πολλοὺς καμῖτους ὑπομείνα  
καὶ τραύματα Luc. Macrob. 22; καμῖτοις πυ-  
φροντίσι τετραρχώμενος Hdn. 1, 3, 1; Κτανθῆς  
Poll. 3, 104, neben ἀγγιστία; D. Hal. 10, 5  
οὔτε τῶν χειρῶν ἀρκούντων ἐτι βοηθεῖν τοῖς  
καμῖτοις. — 2) das mühsam Getriebene, das in  
Anstrengung Geworbene; ἄλλοι δ' ἡμῖτερον κάμα-  
τον νηποῖον ἰδουσιν Od. 14, 417; Hes. TI  
599; das Weib, βόμβυκας ἔχων, τόνου καμῖτα  
Aesch. frg. 51; σάνδαλα, ἱερὰν σκευετήριον  
κάματος Ant. Sid. 21 (vi, 206), vgl. 52 (ix, 58)  
καματο ὑργία, ή, mühsame Arbeit, K. S.  
καματός, ermüdet, Hesych. erll. κοπιάω.  
καματ-ώδης, ές, ermattend, erschöpfend; δῖρα  
καματωδὲς ὥρη Hes. O. 582; καματωδῶν πλε-  
γῶν ἄκος Pind. N. 3, 177; μέριμναι frg. 231  
Auch im compar., bei Theophr.

καμῖν, aor. II. zu κάμνω.

καμήλειος, vom Kameel, i. B. καμήλεια ἱερὴν  
Porphy.

καμηλ-έμπορος, ό, der Kaufmann, der seine Wa-  
ren in Karavanan auf Kamelen fortführt, Strab. XVI,  
815.

καμηλ-ηλασία, ή, das Reiten auf Kamelen.

καμηλ-ηλάτης, ό, der Kamelstreiter.

καμηλίζω, dem Kamele gleichen, ή κεφαλή αἰε-  
καμηλίζουσα Heliad. 10, 27.

καμηλίτης, ό, der Wärrer oder Reiter des Ka-  
meles, Arist. H. A. 9, 47 Strab. XVI, 748 u. i.  
Sp.

καμηλο-βάτης, ό, der ein Kameel besitzt, nach  
Clem. Al.

καμηλο-βοσκός, Kameele fütternd, haltend, Strab.  
XVI, 768.

καμηλο-κόμος, Kameele wartend, Eust. D. Pe-  
954.

καμηλο-κάρδαλις, έως, ή, Giraffe (Kameelhirt),  
Ath. v, 201 c D. Sic. 2, 51 u. a. Sp.

καμηλο-πόδιον, τό, Kamelfuß, eine Pflanz.  
Diosc.

κάμηλος, ό, u. häufiger ή, das Kameel; καμή-  
λοις ἀστραβίζουσας Aesch. Suppl. 282; Ar. Av.  
1539; Her. 1, 80; τοὺς ἑρσενας τῶν καμήλων  
3, 105; βολακ; δρομάς Plut. Alex. 31. — Η κα-  
μήλος wird wie η ἵππος collectiv gebraucht, in  
sämmlichen im Heerzuge befindlichen Kamelen, Hes.  
1, 80. — Vgl. κάμιλος.

καμηλο-τροφία, Kameele ernährend, halten D. Sc.  
3, 44.

καμηλ-ώδης, ές, einem Kameel ähnlich, Sp.

καμηλωτή, ή, sc. δορά, Kamelhaut, oder iohis  
Kleid von Kamelhaar, vgl. Job. Paralip. p. 332.

κάμιλος, ό, nach Suid. u. Schol. Ar. Vesp. 1030  
Anterlau. Vielleicht aus Mißverständnis der Stelle in  
N. T., wo es heißt εὐκοπώτερον ἐστὶ κάμιλον  
διὰ τροπήματος ὑαφίδος εἰσελάθειν, was in  
wörtlichen Sinne vom Kameel zu nehmen, wie die  
Araber ganz ähnlich sagen „einen Elefanten durch  
„ein Nadelohr gehen lassen“, und wie Matth. 23, 24  
vom Verschlingen eines Kameles die Rede ist.

καμιναῖος, v. l., f. ῥοβ. Phryn.

ι, ἡ, Ἑσμέλσηarbeit, Theophr., v. l.

ι, ὁ, der Feuerarbeiter, bei D. Sic. 20, 63 μένος. Vgl. die Folgdn.

ῥῆς, ἡρος, ὁ, dasselbe; αὐλός, Ἑσμέλση, hilp. 76 (VI, 92).

ῥῆς, ὁ, dasselbe; Luc. sacrific. 6 stellt ihn mit βάναντος καὶ χαλκούς καὶ πυρόκαμινους.

καμίνος, = καμιναῖος, Suid.

ῥῆς, ἡ, fem. zum Vorigen, Schol. Hom., καμινώ.

ν, im Ofen schmelzen, lösen u. dgl., im ten; σίδηρος καμινούμενος Strab. V, 5, γύψος, Theophr.

ι, ἡ, = καμινεία, VLL.

ος, zum Ofen gehörig, Sp., vgl. ῥοβ. zu 2.

ν, τό, dim. zu κάμινος, nach Schol. Ar. später Ausdruck für ἵππος, u. so Geopon. ἡς ἄρτος, im Ofen gebacken, Ath. III,

ν, aus dem Ofen, Nic. Th. 707.

καμιντή, ὁ, Ofenheizer, Sp.

καμιντήρια, ἡ, fem. dazu, Schol. Od. 17, von καμινώ.

ι, ὁ, Ofen; zum Schmelzen u. Bearbeiten v. u. Erden, Schmelz-, Brennofen, ὠπτηπλίνθους ἐν καμίνοις Her. 1, 179, 14; zum Backen, Backofen; bei Ath. I, 5 vgl. von Einem, der heiße Spreißen ist κάμινος ἀνδρωποῦ. Vgl. B. A. 49, 6 κάμινος ἐν τῷ πνεύμονι, ἐπὶ τινος γυναικός — Sp. Flamme, Feuer, Gluth.

ος, ἡ, γρηῃς, Od. 18, 27, ein altes eine Ofenheizerin, nach den Schol. die die e heißt, überhaupt ein schmutziges, rußiges geschwächtes Weib, unser „Waschweib“; tarch. ed. 2 p. 151.

ος, es, ofenartig, ἀναπνοαί, Strab. VI,

τό (κάπτω), eine Art Kuchen, in Lacedaemonerblättern bereitet, Nicocles bei Ath. Hesych., durch ψαιστόν erll.

ς, ἴδος, ἡ, = Folgdn, Galen.

ος, ὁ, auch κάμμος u. κάμμος geine Krebsart (vgl. cammarus, Hummer), 306 c.

ος, αἰ, die Lorbeerblätter im Gebäck κάμινος u. Ath. IV, 141 α, αἰς κάπτουσι τὰ

richtiger κάμ μὲν. S. κάμ.

δ. i. καὶ ἄμμες, dol. u. dor. = καὶ

η, ἡ, ep. = καταμονή, Ausdauer im der dadurch errungene Sieg; II. 22, 257. Theaet. Schol. 4 (Plan. 221).

ν, τό, ein kühlendes Mittel, Hippocr.; = Nic. Al. 40; Diosc. Vgl. das Folgte u.

ος, ep. = κακόμορος, oder κατάμορος I. 71, 28), unglücklich, περί πάντων σωτῶν, Od. 11, 218. 2, 351, öfter, im Menschen.

καμ-μῶ, ep. = καταμῶν, w. m. f.

κάμνω, aor. ἔκαμον, καμῖν, fut. καμοῦμαι, καμίσται II. 2, 389, οὐ καμῖ τοῖμόν μέρος Soph. Trach. 1205 ist 2. Person, perf. κέκηκα, j. B. II. 6, 262, davon partic. sync. κέκηκας, II. 23, 232, κέκηκῃται, κέκηκῃται, 6, 261 Od. 10, 31, auch κέκηκῃται, II. 11, 802; bei Thuc. 3, 59 ist die Lesart der meisten mss. κέκηκῃται für κέκηκῃται; im aor. hat Hom. auch die reduplicirte Form κεκάμω, II. 1, 168, κεκάμῃς 12, 658, κεκάμωσι 7, 5; da aber diese Conj. immer nach ἐπεὶ stehen, schreibt Vetter ἐπεὶ κε κάμω u. f. w.; κεκάμῃς führt Gregor. Cor. als ionisch an p. 461; — 1) sich müde arbeiten, müde werden, ermüden; οὐδέ τι γυῖα πρὶν κάμειν, πρὶν πάντας ἰρωήσας πολέμοιο, er ermüdet nicht an den Gliedern, II. 19, 189; μάλα γὰρ κάμει παίδιμα γυῖα 23, 63; περὶ δ' ἔγχευ χεῖρα καμίσται 2, 389; ὤμον 18, 106, ihm ward die Schulter matt; 11, 801 ἀκμήτες den κέκηκῃται entgegsetzt; cum partic., ἐπεὶ κάμει δακρυχέουσα, da sie vom Weinen müde war, 24, 613, wie οὐδέ τι τόξον δὴν ἔκαμον τανύων, ich mühte mich nicht lange ab, den Bogen zu spannen, ich spannte ihn ohne Anstrengung, Od. 21, 426; ἐπεὶ κε κάμωσιν ἐλαίνοντες, wenn sie müde geworden sind zu rubern, II. 7, 5, vgl. 17, 658. So auch Folgte, οὗτοι καμῖμαί σοι λέγουσα τάχα-θα, ich werde nicht müde werden, dir Gutes zu raten, Aesch. Eum. 841, vgl. 868; οἶκ' ἂν κάμοιμι τὰς κακὰς κτείνων Eur. Or. 1590; οἴποι' ἂν κάμοιμ' ὀρχουμένην, ich werde vom Tanzen nicht müde, ich werde nicht müde zu tanzen, Ar. Lys. 541; in Prosa, μὴ κάμῃς φίλον ἄνδρα εὐεργετῶν Plat. Gorg. 470 c, laß dich's nicht verdrücken, ihue es unbedrücken; ὁ νόμος αὐτὸν ἐπαίνων οἴποτε καμίσται Legg. XI, 921 e. Anders Xen. An. 3, 4, 47 ἰγὼ δὲ χαλεπῶς κάμω τὴν ἀσπίδα φέρων, ich ermatte unter der Last des Schildes; ἔκαμον δὲ μοι ὅσας πάντῃ παπαινόντι Od. 12, 232; von Pferden II. 4, 27. — Sich anstrengen, sich's schwer werden lassen, II. 8, 448, vgl. 22. — Pind. πολέμων ἄνδρῶν καμόντων, in der Schlacht den Kürzeren ziehen, P. 1, 80; θυμῷ Ol. 2, 9; δειπνάων, müde werden im Aufwande, die Kosten sparen, P. 1, 90; στρατῷ καμόντος, erliegen, Aesch. Ag. 656 (vgl. Eur. Suppl. 709); νῶς καμῶσης ποινῇ πρὸς κύματι, wie auch wir sagen „wenn das Schiff gegen die Wogen arbeitet“, Spt. 192; Soph. El. 522; οἱ γὰρ εὐγενεῖς κάμνουσι τοῖς ἀσχοροῖς τῶν τέκνων ἔνεργ, strengen sich an, unterliegen sich der Gefahr, Eur. Herc. Fur. 293; — δει μηδαμῇ κάμειν τὸν νομοθέτην, er darf nicht müde werden, Plat. Legg. X, 890 d. — Gew. frant und schwach werden, sein, leiden, Ar. Th. 405, vgl. οὐδ' ὅστις νόσον κάμνοντι συλλάβοιτο Soph. Phil. 282; Plat. Gorg. 477 d u. öfter; ἀνδράποδον κάμνον φθόρ Legg. XI, 916 a; κάμνον σῶμα λατρικῆς καθάρσεως τυχόν ib. I, 628 d; τοὺς κάμνοντας τὰ σώματα Gorg. 478 a; εἰ πάσας νόσους κάμοιεν Rep. XII, 408 e; Eur. Ἥρα με κάμνειν τήνδ' ἔθηκε τὴν νόσον Heracl. 990; Sp., νοσήμασι κάμνουσι τρεῖς, sie leiden an drei Krankheiten, Arist. H. A. 8, 21; τὴν ποδάγραν 8, 24; im Ggß von θυγιάτω, gen. et interit. 1, 3 A; καμάτους κάμνειν Hdn. 3, 6, 7; ἐπὶ τῆς νόσου κάμνειν 8, 14, 4. — Bei Xen. An. 4, 5,

17 u. öfter = schwach, marode sein, οἱ καμόντες, die Wüthen. — Uebertr., ἀλλὰ γὰρ λόγου καμείν, an der Uebersetzung der Rede krankten, Aesch. Ag. 469; οἵπερ σοὶς ἐκάμνονεν κακοῖς Eur. Med. 1138; τῷ πεποιημένῳ ἐκαμον μεγάλως Her. 1, 118; ἐν τῷ δὲ κάμνονσιν αἱ πολλὰ πόλεις, daran frankten die meisten Staaten, das ist ihre Schwäche, Eur. Hec. 306; ἐν τῷ δ' ἐκαμον νόστος I. A. 966; ὁ κάμνει τοῦ λόγου μάλειστά σοι Ion 363. — Bef. sind οἱ καμόντες od. οἱ κεκμηκότες die Todten, entweder weil sie des Lebens Raß und Mühe getragen und nun ausgelitten haben, oder mit Buttm. Lexil. II p. 237 die Ermordeten, Entkräfteten euphemistisch für θανόντες; βροτῶν εἰδὼλα καμόντων Od. 11, 475, vgl. 24, 14; Ζεὺς ἄλλος ἐν καμοῖσιν Aesch. Suppl. 228, vgl. 149; Eur. Suppl. 756 Tr. 96 (wo man es auch für die dii manes der Römer etzl.). ἐπικαλούμεθα τοὺς κεκμηκότας Thuc. 3, 59; τὰς τὼν κεκμηκότων ψυχὰς Plat. Legg. XI, 927 b; Sp., εἰσὶ καμοῖσιν ὡς ζῳοῖς ἀρχαὶ συμφορῶν ἑτερας Crinag. 34 (ix, 81). — 2) transf., nur im aor., mit Mühe u. Anstrengung arbeiten, verfertigen, bes. von künstlichen Metallarbeiten; ἀντάρ ἐπεὶ πάνθ' ὅπλα κάμει Il. 18, 613; κάμει τεύχων 2, 101. 8, 195; πέπλος, οὗς κάμειν αὐτῇ Od. 15, 105; ἄστρ' Ap. Rh. 1, 1322. — Im aor. med. = sich erwerben, durch Anstrengung erlangen; τὰς αὐτοὶ καμόμεθα βίηφι τε δουρί τε μακρῷ Il. 18, 341; νῆσον ἐκάμαντο Od. 9, 130; οἴκους ἐκάμοντο Philet. 7; ἱρόν, ὃ δ' ἐκάμοντο, sich erbauen, Ap. Rh. 2, 718.

κάμπος, ἡ, die Etie, Hesych.

καμπάλιος, gekrümmt, Hesych.

καμπέει-γυνοος, die Kniee biegend, Grinys, Hesych. S. καμψίπους.

καμπέει-γυιος, die Glieder biegend, παύγνια, Gliedergruppen, Orph. bei Clem. Al. p. 15, vgl. Hesych.

καμπή, ἡ, die Krümmung, der Bug; ὁ ποταμὸς περὶ καμπῆς πολλὰς ἀγνόμενος Her. 1, 185; καὶ ἐκταῖς Plat. Legg. VII, 795 e; Sp., wie Arist. part. anim. 4, 8; αἱ κατὰ τὰ ῥεῖθρα καμπαί Strab. x, 458; Biegung, Gelenk der Glieder, Arist. Bef. die Umbiegung der Nennbahn, περὶ ταῖς καμπαῖς ἡρώχοι πεπτοκότες Ar. Pax 870, wo auch κάμποις accentuirt ist; καμπαῖς δρόμων Eur. I. A. 224; ἐνλαβήθην περὶ τὴν καμπὴν ἐν τῇ ἵπποδρομίᾳ Plat. Ion 537 a; καμπὴν ποιεῖσθαι, umbiegen u. zurücklaufen oder -fahren; übertr., in der Rede, Phaed. 72 b; πάλιν τοι μῦθον ἐς καμπὴν ἄγεις Eur. El. 659; vom Gefange, εἰ τις κάμψαιεν τινὰ καμπὴν Ar. Nubb. 956, künstliche Gefängnisse, Knebeln machen; ἐξαμμόνους καμπὰς ποιεῖν Pherecr. bei Plut. de music. 30; bei den Rhett. von der Abwendung der Perioden, conversio.

κάμπω, ἡ, die Spannentaube, die sich durch Zusammenkrümmen fortbewegt; Hippocr.; Arist. de incess. an. 9; πειλόνωτος Antiphaa. 8 (ix, 256). — Ein anderes großes Thier in Indien dieses Namens erwähnt D. Sic. 3, 71; ὑψικάρηνος Nonn. D. 18, 237; vgl. Apollid. 1, 2, 1 u. κάμπος.

κάμπωμος, gebogen, krümm, δρόμους πολλοὺς ἐξέπλησα καμπίμους Eur. I. T. 81.

κάμπωος, δρόμος, ein Lauf in Krümmungen u. mannichfachen Wendungen, Schol. Ar. Pax 870 Zenob. 4, 41.

καμπό-βροτος, von Raupen abgestreßen, Sp.

κάμπω, τὸ, ein großes Seethier, φαῖψις, ἄρδαῖ καμπίων γνάθοις Lycophr. 414, Schol. πηῖν Bgl. κάμψη.

καμπτήρ, ἦρος, ὁ, der Umbiegende, die Biegung, Wendung, Winkel; bei Xen. Cyr. 7, 1, 6 καὶ τῷ καμπτήρᾳ ἐκατέρωθεν ἐποιήσαντο, περὶ ἐκκαμπόντες ἀντίκεινον τὰ κέρατα τῆς ἐπισκαμψῆς Strab. XIV, 655 καμπτήρ τος ἐπὶ τὰς ἄρτας ἐστί; in der Nennbahn die Biegung, der Ort, wo man um das Ziel herumlenken muß, Arist. rhet. 9 u. a. Sp., ἡ πέμπτων καμπτήρα καταγγέλλου κορωνίς Mel. 129 (xii, 257), die letzte Wendung des Ende; τοῦ βίου x., die Wendung des Lebens, wenn die Kräfte abzunehmen anfangen, Herodes i Stob. A. 116, 21.

καμπτικός, zur Biegung gehörig, biegsam, φανερὸν Poll. 4, 64.

κάμπω, ἡ, = κάμψα, Sp.; auch καμπτήρ vielleicht dim. dazu, Geop.

κάμπω, 1) beugen, krümmen; ὄφρα ἴεν καμῆ Il. 4, 486; ὑπὸ γλῶσσιν δ' ἐκαμψαν 24, 251 γόνυ u. γόνατα κάμπω, die Kniee beugen, u. sich zu setzen u. ausruhen, 7, 118. 19, 72; γόνατ' αὐτοῦ χεῖρας τε, er bog die Kniee u. die Arme, ließ sie matten ruhen, Od. 5, 453; Aesch. οὐ κάμπω γόνυ ὑπεβέβη, das Kniee nicht ausruhend, Prom. 32 ἄσμενος δὲ τὴν σταθμοῖς ἐν οἰκίᾳ κάμψας γόνυ, er mochte gern ausruhen, 396; πῶλα κάμψα τοῖδ' ἐν' ἀξέστον πέτρον Soph. O. C. 19; ἴσ' αὖτε νῦν ἔδρας πρώτων ἐφ' ὅμων τῆςδε γῆς ἐκαμψ' ἐγώ, da ich bei euch zuerst mich niederlegte 85; vgl. Eur. Hec. 1150; ὅγῃς εἰδόνυ, Plat. Prot. 325 d; im med., καμπόμενον τὸ σώμα, sich biegen, im ὅγῃς von ἐκτεινόμενον, Tim. 74 b; im Linien u. Flächen, dem διατείνεσθαι entgeg., Plut. de ad. et amic. discr. 31; γραμμῇ, gekrümmt u. auch gebogene Linie, Arist. Metaph. 4, 6 γραμμὴ καὶ κακαμμένη ἢ συνεχὴς δὲ, μία λέγεται τὴν δὲ κακαμμένην καὶ ἔχουσαν γωνίαν. — 2) von der Nennbahn entlehnt, um das Ziel herum biegen, umlenken u. auf der andern Seite zurückfahren; κάμπωντος ἵππου Soph. El. 734; vgl. Aesch. 335; περὶ νύσαν Theoc. 24, 119; sc. ἵππου od. ἄρμα u. vgl. ὕββ. herumfahren, κάμψας u. ἀκρωτήριον, nachdem er um das Berggebirge herum gefahren war, Her. 4, 43. 42. 7, 122 u. folgende, u. Strab. VIII, 378 D. Sic. 13, 64; Ar. sagt πρὸ ἀκρον κάμπων Aesch. 96; τὸν κόλπον κάμπω Her. 7, 58; κάμψας πάλιν θυμέλας οἶκον πέτρας Eur. Rhes. 235; absolut, πάλιν δὲ κάμψας εἰς ὄρος κομίζομαι τὸν πῦρα Bacch. 1225. — Uebertr., ἐνταῦθα κάμπειν τὸν ταλαίπωρον βίον Soph. O. C. 91, enden den Lebenslauf, wie Eur. δὴ δὲ κάμψης καὶ τελευτήσης βίον Hel. 1666. — Nach Hesych. auch τὸ ἐν τῇ ᾧ κάμψας παῖς, wie νέας ἀψίδας ἐπὶν Ar. Th. 53; Philostr. — 3) übertr., bewegen, rühren u. flärken, bewähren; ὑψογρόντων τινὰ βροτῶν Pind. P. 2, 51; τοιούτῳς πημοναῖς κάμπτομαι Aesch. Prom. 231, vgl. 306. 511; ἐπειδὴ δὲ σοὺ ἀκούω κάμπτομαι Plat. Prot. 320 b; ὅγῃς κερταῖν, Lach. 192 c; ἴαν κάμπτηται καὶ ἔλκεται πρὸς φιλοσοφίαν Rep. VI, 494 e; im schickten Sinne, ἐπὶ τὸ ψεῖδος τρεπόμενος πολλὰ κάμπεται καὶ σφαλόμενος Theaet. 173 a; — καμφθῆναι καὶ μεταγνῶναι Thuc. 3, 58; Sp.



-αύχνη, εως, krummhalsig.

έω, f. l. für καμπύλλω.

η, ή, Krummhals, lituus; Ar. bei Poll. 10,

abr. 3, 3; Plut. an seni 11, Girttenfab.

αύω, = Folgeb., VLL.

λω, ion. = κάμπτω, Hippocr.

δ-γραμμος, krummlinig.

ο-αύης, ές, krumm aussehend, Plut. adv.

άας, εσσα, εν, = καμπύλος, έως άγχι-  
i. Aeg. 6 (VI, 29).

δ-πρυνος, mit gekrümmtem Hinterteil,  
2, 392, Apoll. L. H., Grfl. von κορωνίς.  
δρ-βιν, ιρος, krummnapf, VLL., Grfl. von

δρ-βινος, dasselbe, Sp.

ος, gekrümmt, gebogen; τόξον II. 3, 17  
πλα, Räder, II. 5, 722; άροτρα H. h. Cer.  
ρος Pind. I. 3, 47; όχηματα Aesch. Suppl.  
εύθός, Plat. Rep. X, 602 c; Sp.; μέλος,  
obulirt, f. κάμπτω, Simonas. Vgl. καμ-

ότης, ητος, ή, die Krümmung, Arist. H.  
Sp.

-οχος, mit gekrümmten Rädern, Orph. bei  
r. V p. 675, nach Eob. em. für καμπυ-

δω, krümmen, Sp.

ή (vgl. κάπτω, κάψα, capsa), ein Gefäß,  
fel, VLL., Grfl. όχηη.

ης, ό, dasselbe, Sp., bes. zu Del; auch ein  
Flüssigkeits, 4 sextarii, 96 Unzen ent-

ημα, τό, Rosmarin, Diosc.

ιν, = καμπύλον, Sp.

κ-αυλος, im Diaulos laufend u. um das  
i in die zweite rückwärts führende Bahn ein-  
aber χείρ, die Saiten der Cithar schnell  
hinablaufend, Telecl. bei Ath. XIV, 637 a.  
λω, erstl. Hesych. βαρβαρίζω, vielleicht  
gen „eine Sprache redebrechen“.

ι, τό, dim. von κάμψα, Hesych.

υρος, den Schwanz biegend, das Gichhödn-  
υρος, Hesych.

ρους, ποδος, den Fuß biegend; einknickend,  
Niederhürzen zwingend; so heißt die Crinns,  
nschen zum Falle bringt, demüthigt, Aesch.

Vgl. καμπειόγυνος.

ή, das Biegen, die Krümmung; Plat. Tim.

st. H. A. 2, 1 u. Sp.

δυνος, sich unter Schmerzen krümmend, vgl.  
αμψόδυνος.

, gekrümmt, gebogen, = γαμψός, Hesych.

ωνος, ό, = σκαμονία, Nic. Al. 484.

it kurzem α, die älteste nachweisbare Form  
l κέν, κέ; es scheint ungewiss, ob in einer  
Inschrift, εἰ κέν τι γίνητο, εἰ κεν κε-  
εἰ κέν τις, f. Hugo Weber Die dorische  
I. A. S. 17. Weber stellt diese Form κέν in  
n Reihe von Stellen verschiedener Auctoren  
u. dieser Form κέν ist entstanden: 1) das  
α, dessen α Weber ebenfalls für kurz hält,  
s sonst allgemein für lang gehalten wurde;  
nische κέν, κέ; 3) höchst wahrscheinlich auch  
r Attischen Prosa allein gebräuchliche άν,  
ill des κ; man vgl. f. B. γαία und αία,

κλεύδομαι, κλεύδωμαι, κλέυθος und κλεύθο-  
μαι, κλεύσομαι, ήλυθον, ήήλυθα. Weber scheint  
dem άν einen anderen Ursprung beizumessen als dem  
κάν, f. S. 13. — Die Form κέν ihrerseits scheint  
abgeschwächt zu sein aus dem im Sanskrit sich finden-  
den kām, welches nach Weber vom interrogativ-inde-  
finiten Pronominalstamm ka herkommt und ursprüng-  
lich Form des Neutrums ist, Accusat. Sing.

κάν, 1) = και άν; Hes. O. 359; bei den Atti-  
kern nicht selten, in allen Vbden wie άν, f. B. εἰ  
γάρ ην τοδ' αἴτιον, κέν έγω τά αὐτά επεπόν-  
θην, so würde auch mir dasselbe widerfahren sein,  
Plat. Rep. I, 329 b; ταῦτα τά έρωτικά έως κέν σύ  
μνηθείης Conv. 209 e. — Vor εἰ zuweilen elliptisch,  
ein Verbum zu κέν zu ergänzen, αλλά κέν εἰ όλλέ-  
γον έστο τις όστις διαφέρει άγαπητόν Prot. 328  
a; Phaed. 71 b κέν εἰ σμικρόν καθάρων δὲ εἴη;  
κέν εἰ μόνον εἰς ύπαξ Soph. 247 a. — 2) = και  
έάν, auch im Falle daß, sogar wenn, c. conj., Soph.  
Ai. 15, oft. u. A., κέν πάνυ καλός ή Plat. Prot.  
319 c; κέν — κέν, sei es daß — oder daß, sive  
— sive, Dem. 25, 15. — 3) = και έν, wo es rich-  
tiger κέν geschrieben wird.

κάν, = κατά, vor Wörtern, die mit ν anfangen,  
κάν νόμον, = κατά νόμον, Pind. Ol. 8, 78.

κανάβημα, τό, Modell, Entwurf, i. d., f. κανά-  
βημα.

κανάβινος u. κανάβιος, zum Modell, Entwurf ge-  
hörig, zum Modelliren brauchbar; κηρός, Modellir-  
wachs, Hesych.; Lucill. 68 άπλώσας κατά ηής  
σώμα τό κανάβινον (XI, 107 κανάβιον), nur  
den Umriss einer Menschengestalt, so mager wie ein  
Skelet. Vgl. das Folgeb.

κάναβος, ό, oder richtiger κάνναβος, das Holz,  
um welches die bildenden Künstler eine Figur in Thon  
oder Wachs modelliren, u. das Modell selbst, Poll. 7,  
164. 10, 189; bei Suid. u. B. A. 416 falsch κίννα-  
βος; Arist. gen. anim. 2, 6 εκ της καρδιας αἰ  
φλίβες διασταμένας, καθάπερ οι τούς κανά-  
βους γράφοντες έν τοῖς τοίχοις, vgl. H. A. 3, 5,  
ein in Umrissen entworfenes Bild des Menschen.  
Ilebertr., ein magerer Mensch, wie ein Skelet, an dem  
man alle Adern u. Knochen sehen kann, Strattis Poll.  
10, 189 u. Hesych.

κανάξω, fut. κανάξω, rauschen, Geräusch, Getöse  
machen, bes. von dem Geräusche, das beim schnellen  
Austrinken eines Bechers entsteht, glucksen, κανάξας,  
Poll. 10, 85. Hesych. erstl. auch ταράσσω. Vgl.  
καναχή, καναχέω, u. f. die comp.

κάναθρον, τό, auch κίνναθρον geschrieben (vgl.  
κάνη, κίννα), der Wagenkorb von Rothgesch, Roth-  
wagen, πολιτικόν, dessen die gemeinen Bürger sich  
bedienen, Xen. Ages. 8, 7; Plut., wo er diese Stelle  
erwähnt, Ages. 19, setzt hinzu κάναθρα καλοῦσιν  
είδωλα γρουπών ξύλινα και τραγελάρων, έν οἷς  
κομίζονται τάς παιδας έν ταῖς πομπαῖς.

καναστρατα, κοιλία τινα άργεῖα, Suid.

κάναστρον, τό, = κάνσον, von Roth geflochtener  
Korb, VLL., die es auch τρυβλίον erstl.; itenes Ge-  
fäß, Schüssel, Hom. ep. 14, 3, wo Wolf κανάστρα  
betont; nach Poll. 10, 85 φελλώδεις τινές πινα-  
κσκοι. Auch κάνυστρον.

καναχέω, Geräusch machen, schallen, tönen; κανά-  
χης δὲ χαλκός Od. 19, 469; καναχοῦσαι πηγαί  
Cratin. bei Schol. Ar. Equ. 523; Ap. Rh. 4, 907  
Ὀρφεύς μέλος καναχέσων, ließ ein Lied ertönen.

**καναχή**, ἡ, Geträuf, Getöb; vom Klange des Geräusches, *δεινὴν πῆλῃ βαλλομένη καναχὴν ἔχε*, furchtbar erklang der Helm. Il. 16, 104, vgl. 794; vom Getrampe der Maulthiere, Od. 6, 82; *καναχὶ ὀδόντων*, Zähneknirschen, Il. 19, 365; Hes. Sc. 164, vgl. 160 *καναχῶν δὲ βερρυχῶν*. Von Hölzern, *καναχαὶ αὐλῶν*, Hölzengeröth, Pind. P. 10, 39, wie Soph. Tr. 639; *χρυσὸν καναχὴ* Ant. 130, von goldenen Waffen.

**καναχηδῶ**, mit Geträuf, Getöb, Gebrause; *ποταμοὶ καναχηδῶ ῥέοντες* Hes. Th. 367; *ἀνδία μύτρα καναχηδῶ πεποικιλμένα* Pind. N. 8, 14 geht auf ein in Iydischer Weise mit Instrumenten begleitetes Lied.

**καναχηδόν**, dasselbe, Dion. Per. 145 u. a. Sp., von Flüssen.

**καναχή-πους**, *ποδός*, klugfüßig; vom stampfenden Rossen Hes. bei Plut. conv. sept. sap. 10; Opp. Cyn. 2, 431.

**καναχῆς**, ἐς, rauschend, tönend, Aesch. Ch. 150 *ἴσῃ δίακρον καναχῆς*, mit Schluchzen oder lauter Klage verbundenes Weinen.

**καναχίζω**, = *καναχίω*; vom Krachen der Waffen, Il. 12, 36; *ἀμυρὶ δὲ δῶμα σμερδαλέον καναχίζε*, von den Weinenden, Od. 10, 399; *τῶν δ' ἐπὶ σπασμένων καναχίζε πᾶσ' ἐστρεῖα χθών*, es erdröhnte die Erde, Hes. Sc. 373; Sp.

**καναχός**, = *καναχῆς*, *βάτραχος* Nic. Ther. 620.

**κάνδαρος**, = *ἀνδραξ*, E. M. **κάνδαυλος**, ὁ, eine lederte Spitze bei den Lydern, von dreifacher Art, Alexis u. A. Ath. XII, 516 c ff. Vgl. *κάνδυλος*.

**κανδηλο-σβέστης**, ὁ, der das Licht, candelā, auslöscht, Schol. Nic. Ther. 763.

**κανδηλο-σβέστρια**, ἡ, fem. zum Wort, eine Motte, Tzetz. zu Lyc. 84.

**κάνδλη**, f. das Folgeb. **κάνδυλος**, ὁ, nach Poll. 6, 69 u. Hesych. eine Art Kuchen, zu denen Milch, Weiz, Käse u. Honig genommen wurde; Menand. bei Ath. IV, 172 b; auch *κάνδλη*, Ath. I, 9 a u. E. M. 488, 53; neben *πέμματα* u. *καρυκέας* Plut. Symp. 2, 10, 2; neben *ἀβρυτάκη* 4, 1, 3 a. E. [ὑ bei Euvang. com. Ath. XIV, 644 b.] Vgl. *κάνδαυλος*.

**κάνδης**, *υός*, ὁ, ein persisches Übergewand mit Perlmeln; Xen. Cyr. 8, 3, 10. 13; Luc. D. Mort. 14, 4.

**κανδυτάλη**, ἡ, = Folgeb., l. d. **κανδυτάλις**, *ἰδος*, ὁ, ein Kleiderfchrank, eine Lade zu Kleidern, Diphil. bei Poll. 10, 147, von *κάνδης*, also ein persisches Wort.

**κανδυτάναι**, auch *κάνδυτάνες*, Poll. 7, 79, = Vorigem, VLL., die *ἱματισθῆναι* erll., Phot. lex. *κάνδυτάνες*, *ἱματισφορίδες*.

**κάνειον**, τό, ion. = *κάνειον*, Od. 10, 355. Bei Hippocr. Deckel eines Gefäßes.

**κάνειον**, τό, ἡσσαν *κανόν*, eigtl. ein aus Rohr geflochtenes Rohr zum Brot, Il. 9, 217 Od. 17, 343; Ath. I, 13 d; von Gold Od. 10, 355, *χρυσήλατον* Eur. I. A. 1565; *κεράμιον* D. Hal. 2, 23; die zum Opfer gebrauchten Körbe, in denen die geweihte Gerste, die Kränze u. das Opfermesser lagen, Od. 3, 441; *ἐκ κανὸν ἑλὼν ὀρθὴν σφαιρίδα* Eur. El. 810; *ἑάρχου κανῶ* I. A. 435, wie *κανόν* *ἐντοχτα* El. 1142; *τὸ κανόν* *πάρει* *ὀλὺς* *ἐχον* Ar. Pax

921; vgl. Add. 1 (VI, 258); sie wurden Köpfen von Jungfrauen bei heiligen Festen getragen, Thuc. 6, 56, vgl. *κωνηφόρος*; D 188 *τὸν εἰς ἱερὰ εἰσὶν αὐτὰ καὶ χειρὶ βῶν ἀφόμενον*; *ἑορκοῦν ἐκ κανὸς* *αβωμῶ* 59, 78.

**κάνη**, ἡ, = *κάννα*, nur Rhythmus. **κάνης**, *ἡτος*, ὁ, Decke, Matte aus Rohr u. auch Rohr; Sol. bei Plut. Sol. 21; *ὁ κᾶνῃ κοίτης ἐπερέχειν μοι δοκεῖ* Crates Poll. wo des Unnützigen mehr da ist als des Nützigen.

**κνήριον**, τό, dim. zum Wort, Poll. 6, 86 **κωνη-φόρος**, den Korb mit den heiligen in der Procession tragen, wozu man die schönsten Frauen auswählte, Ar. Lys. 646. 1194; *τῷ ἀμатор*. narr. 1; Inscr.

**κωνη-φορία**, ἡ, das Korbitragen, Plut. B 229 c.

**κωνη-φόρος**, korbitragend, gew. ἡ *κωνη*, die Frau, welche in Athen an den Festen der Demeter, wie an den Dionysien einen Korb mit gen Geträthen auf dem Kopfe in Procession trug, Av. 1551; Inscr. u. VLL. Hierzu erwählt den galt als eine hohe Ehre. Die Künstler oft solche weibliche Gestalten dar, die mit den einen Korb auf dem Kopfe hielten; am besten waren die Kanephoren des Polyklet in Athen.

**κωνάρης** ob. **κωνάρης**, ὁ, Weinname u. benart, Theophr.

**κωνάρη**, gittern, Ammon., vielleicht f. *κωνάρη*.

**κωνάρη**, τό, dim. von *κωνάρης*, kleine gefäß, Plut. de cohib. ira 13.

**κωνάρης**, ὁ, = *κωνάρης*, Theophr., 1 **κωνάρης**, *ἰδος*, ἡ, ein Käfer, — a) die Fliege, Hippocr. u. sp. Medic. — b) ein den schädlichen Käfer, Plut. com. beim Schol. Ar. *συνήθους* Nic. Al. 115; vgl. Arist. H. A. c) ein Käfer, Ath. VII, 326 f.

**κωνάρη**, *οἶνος*, eine Weinart, wahrh von *κωνάρης*, Plin. H. N. 14, 7, 9.

**κωνάρη-ἰδος**, ἡ, dem Käfer *κωνάρης* Sp.

**κωνάρης**, ὁ, 1) eine Käferart, der in 9 vertheilt (Starabäus; Ar. Pax; Arist. H. A. Ael. H. A. 10, 15. Auf ihn bezog sich das *κωνάρη* *σκῆ*, wenn sich Einer vor Undeure fürchtete, Diogen. 5, 88; *ἐξ ὧν* S. Emp. p 41. — 2) eine Art Wespe, die von einem *κωνάρης* benannt sein soll, Ath. XI, 473. Weispielen aus den Comic. — Von der Art damit ein Wort, *κωνάρης* Ar. Pax 143, a. D. — 3) ein Weisfisch, Arist. H. A. 8, 4) ein Strausfisch, Antiphan. bei Ath. XI, 45) ein Zeichen auf der Zunge des von den Ath. vertheilt Apis, Her. 3, 28.

**κωνάρη**, *ἰδος*, es, = *κωνάρης*, *ἰδος*, Ar. Ach. 926.

**κωνάρη-ἰδος**, Käferfod, so hieß eine Or Thracien, f. nom. pr. u. vgl. über die Sch. Lob. zu Phryn. p. 705.

**κωνθήλια**, τὰ (*κωνθός*), ein Saumsattel zu beiden der Kesthiete, auch die großen Sattel an beiden Seiten des Saumsattels hingen; τὸν

οὗς τοὺς κανθηλίους Ar. Vesp. 169; Ar-  
5. ἡβή. große Röhre, um Weintrauben  
tragen, Geopon.

ος, ὁ (s. κάνθος), ein großer Laßfels;  
lipp. bei Ath. x, 415 b; Plat. Gorg. 299  
21 e; Xen. Cyr. 7, 5, 11; ὄνος Ar. Lys.  
Pseudol. 3. — Uebers., ein Dummkopf,  
οἷσαι Suid.; vgl. Luc. Iup. trag. 31.  
αἱ, = κανθήλια, große Röhre, Artemid.

ἰδος, ἡ, dim. zum ἑοίδην, Hesych. etyl.  
1. f.  
ὁ, ἔσθλ, Paßfels, zur Ableitung von καν-  
άνθων angenommen.

ὁ, der Augenwinkel; οἷς ἂν ὤσιν οἱ καν-  
ός, κακοῦθους σημείον Arist. physiogn.;  
9 κοινὸν τῆς βλεφαρίδος μέρος τῆς  
κάτω κανθοῖ δύο; Nic. Th. 673 κανθῶ  
ρ, wo der Schol. es durch ῥάμπος etyl.  
h. das Auge, δειμαίνοντες ἀναπτος ἐοῦ  
ἐα κανθόν Opp. Cyn. 4, 118; φυλάκων  
s. Paul. Sil. 1 (v, 219); ἐπεὶ γῆρξ  
τεσκέπτετο, da das Auge vor Alter dunkel  
lp. 17 (vi, 62), wofür er 16 (vi, 92) sagt  
θόν ἐξοφωμένος. — Nach Schol. Il. 5,  
auch die eisernen Reifen um das Rad so;  
364, 29.

η, ἡ, Geschnulst, Geschnür, Aesch. frg. 197.  
ης, es, gebogen, ῥάμπος Callim. frg.

ωνος, ὁ, der ἔσθλ, Ar. Vesp. 179; το-  
κάνθαρος Pax 82 u. sp. D., wie Pallad.  
33). Auch S. Emp. adv. astrol. 94.  
ὁ, ein aus Röhre geflochtener Korb, Hesych.  
igt der Megater Ar. Ach. 799 für και

ον, τό, dim. zu κάνεον, Röhren; πλε-  
bei Poll. 7, 176; χρυσά Ath. vi, 229 d.  
ώδης, es, forbartig, πλέγμα Schol. Ar.

ον, τό, = κίναστρον, τυροῦ, im Rieche  
III, 360 c.

ν, τό, = Wort., vlll.

η, Poll. 10, 184, gew. plur., das Rohr;  
oder Geflochtene, sowohl Decke, Matte, als  
schiffgeflocht gemachtes Gehege, s. B. um die  
Ar. Vesp. 394, sonst auch γέρεα genannt;  
ψιλάδοι.

ζω, mit Hanf täuchern u. dadurch zum  
bringen, Hesych.

νος, hanfen, aus Hanf gemacht, Sp., κρέμ-  
ed. 7 (xi, 325); s. auch κανάβινος.

ς, auch κανάβις, Phot. lex., ιος, Sp. εως,  
s. nachher, ἡ (κάννα), Hanf, Her. 4,  
auch das daraus bereitete Zeug; ein hanf-  
in dieser Art bei Her. im accus. καν-  
κανναβίδα, wie Paus. 8, 26, 6.

ς, ἡ, dasselbe, Poll. 10, 176 neben κάν-  
ς, auch κανάβος.

ιον, τό, = κίναθρον.

τας, ep. = κατανείσας, Od. 15, 464.

ητος, ὁ, = κίνης, Hesych.

ν-ποιός, Rohrdecken machend, Poll. 10, 184,  
nax.

ον, richtigter καν νόμον, d. i. κατὰ νό-

καννωτός, von Rohr gemacht, Schol. Ar. Vesp.  
844, v. l. κανωτός.

κανονίας, ὁ, ein Mensch, wie ein Rohr gewachsen,  
od. nach der Richtschnur gebaut, lang u. schlant, Hip-  
pocr.

κανονίζω, nach der Richtschnur, Regel machen, be-  
urtheilen; κανονίζομεν δὲ καὶ τὰς πράξεις Arist.  
Eth. Nic. II, 2; πρὸς τὰ ἐπεστα κανονιστέον τὰ  
τοιαῦτα Luc. de hist. conscr. 9; S. Emp. adv. math.  
7, 175, oft. Deister bei den Gramm. = Etwas der  
Regel anpassen, regeln, vgl. τοῖσιν (den Planeten)  
ἀεὶ κανονίζεται αἰών Theon. 2 (App. 40); bes.  
decliniren u. conjugiren, ableiten. — Bei den K. S.  
= in den Kanon der heiligen Schriften aufnehmen.

κανονικός, nach der Richtschnur, Regel gemacht, re-  
gelmäßig; bei den Gramm. ἀναλογία κανονικῇ,  
Eust.; τέχνη, die theoretische Musik, welche die Töne  
auf der Tonleiter nach den verschiedenen Harmonien  
abmisst; οἱ κανονικοί, die theoretischen Musiker,  
Procl. in Euclid.; vgl. Gell. 16, 18. — Bei D. L.  
10, 30 heißt ein Theil der Philosophie τὸ κανονι-  
κόν, neben τὸ φυσικόν u. τὸ ἡθικόν, die Logik, die  
den Kanon des Denkens festsetzt; vgl. S. Emp. adv.  
math. 7, 22. — Adv., bei Sp. — Bei K. S. = kanonisch.

κανόνιον, τό, dim. von κανών, Luc. Harmon. 3;  
S. Emp. adv. phys. 2, 153 als mathem. Instrument.  
— Nach Poll. 1, 92 heißen auch in den Schiffen mit  
einem Verdeck so τὰ ξύλα, ἐφ' ὧν αἱ σανίδες ἐτί-  
κενται.

κανονίς, ἴδος, ἡ, dim. von κανών, nach Suid.  
ἐργαλεῖον καλλιγραφικόν; ἐπάτη Philp. 17 (vi,  
62); wie sonst κανών, ein Lineal.

κανόνισμα, τό, p. = κανών, lineal, φιλόδοξον  
σελίδων Phani. 3 (vi, 295). Bei den Gramm. De-  
clination u. Conjugation.

κανονισμός, ὁ, das Bauen nach der Richtschnur,  
den Regeln. — Bei Man. 1, 299. 4, 151 ein Theil  
des Gebäudes, vielleicht der Fries.

κανονιστής, ὁ, der eine Regel aufstellt, Sp., wie  
Eust.

κανονο-γραφία, ἡ, das Schreiben, Anfertigen astro-  
nomischer Tafeln, Ptolem.

κανονο-ποίητα, ἡ, dass., Theon. ad Ptol.

κανον, s. κάνεον.

κάνυστρον, τό, = κίνιστρον, Poll. 10, 86.

κανών, ὄνος, ὁ (verwandt scheint κάννα), jede ge-  
rade Stange, gerader Stab, um Etwas gerade, aufrecht  
od. aus einander zu halten; — 1) bei Hom. sind κα-  
νόνες die beiden überkreuz gelegten Hölzer, die zur  
Ausspannung des Schildrandes dienen, über welche das  
Leder gespannt ist, welches die Fläche des Schildes bil-  
det, oder zwei Querbölzer oben u. unten auf der inner-  
en Seite des Schildes, an denen der Schildhalter, τε-  
λαμών, befestigt war, ehe die Handgriffe, ἔχανα, in  
Gebrauch kamen; Iliad. 8, 193. 13, 407. Vgl. D. Hal.  
2, 71 ἐς (πέλτας) ἐπηρέται τινὲς ἀπὸ κανόνων κομίζουσι. — 2) Il. 23, 760  
von der webenden Frau κανών, ἐντ' εὐ μάλα χειρὶ  
κάνωνος πηλὸν ἐξέκρουσε παρέκ μύτον, ἀγχοῦ  
δ' ἴσχει στήθεος, entweder der Garn- oder Weber-  
baum, od. die Spule zum Aufwickeln des Garnes, was  
Nonn. D. 47, 631 nachschmt, wie auch Ar. Th. 822  
als Geräthe der Frauen neben einander nennt τάντιον,  
ὁ κανών, οἱ καλάθισκος, τὸ σκυάδειον; nachher  
auf die Männer übertr. τοὺς ἀνδράσι ἀπόλωλεν ὁ  
κανών ἐκ τῶν οἰκῶν αὐτῇ λόγῃ, wo entweder

an den Schilde mit dem Schol. zu denken, od. an den Schacht der Kanne, *κάμακα* erstl. der Schol. Auch Plut. sept. sap. conv. 13 erwähnt als Vorbereitung zum Weben *κανόνων διάθεσις καὶ ἀνίγεραὶ ἀγνώμων*; vgl. noch Poll. 7, 36. Aber *κανόνες αὐλαίων* sind Gardinenstangen, Chares Ath. XII, 538 d. — 3) der Wageballen u. die Wage selbst, Poll.; vgl. Ar. Ran. 798 u. Ep. ad. 85 (XI, 334), *ἔστι δ' ἀμφοτέρων τὸν τρόπον ἐκ κανόνος· εἰς τὸ μέρος δὲ καθελέκετο τὸ τάλαντον*; eigtl. nach Schol. Ar. Ran. 798 die Zunge am Wageballen, *τὸ ἐπάνω τῆς τρυτάνης ὅν καὶ εἰς ἰσότητα ταῖτην ἄγον*. — 4) die Ruthe, als Meßwerkzeug, die Meßruthe, Sp. Am Oeshöhlischen jedes Instrument, das dazu dient, eine gerade Richtung hervorzubringen, *ῥοθὸς* od. *ἔσθωα*, *ῥιθίφει*; *ὥστε τεκτονὸς παρὰ στάδμην ἰόντος ὁρδοῦται κανὼν* Soph. frg. 421; *πύργους ὁρδοῦσιν ἐθέμεν κανόνων* Eur. Troad. 6; *κανόνι καὶ τὸρῳ χρηταὶ ἡ τεκτονική* Plat. Phil. 56 b; *ἐν τῇ τεκτονικῇ, ὅταν εἰδέναι βουλόμεθα τὸ ὁρδὸν ἢ τὸ μῆ, τὸν κανόνα προσφέρομεν* Aesch. 3, 199; *μολεῖσθινος* Arist. Eth. 5, 14; *ῥινκαλ, ταμίης γραμμῆς* Ithyporos Paul. Sil. 50 (VI, 64), u. öfter in der Anth. Ueberr. heißt der Gluck verheißende Sonnenstrahl *κανὼν σαρφίς*. Ueb. *ῥιθίφει*, *ῥιθίφει*, *ῥιθίφει*; *κανόνι τοῦ καλὸς μετῶν* Eur. Hec. 602; *γνώμης πονηροῖς κανόνων ἀναμετρούμενος τὸ σῶφρον* El. 52; *ὅσα γὰρ ἀδικημάτων νόμος τις διώριξε, ἡδῖον τοῦτον κανόνι χρωμένους κολίειν τοὺς παρὰνομοντίας* Lycurg. 9; *ὅροι τῶν ἀγαθῶν καὶ κανόνες* Dem. 18, 296; *καὶ μέτρον* Arist. Eth. 3, 6. — Er hieß eine Statue des Polykleitos *κανὼν*, die als Regel für die Schönheitsverhältnisse der menschlichen Gestalt anerkannt wurde; in der Musik das Monochord, nach dem alle übrigen Tonverhältnisse bestimmt wurden, Nicom. arithm.; so hießen auch bei den alexandrinischen Grammatikern die Sammlungen der griechischen Schriftsteller, welche sie als mustergetreu anerkannten, Quint. inst. rhet. 10, 1, 54. 59; *Κυβήτης* histor. orat. p. XCIV; bei den K. S. diejenigen heiligen Bücher, welche die Kirche als Richtschnur u. Glaubensregel angenommen hatte, die kanonischen Bücher. — Bei den Gramm. sind *κανόνες* Regeln, bes. der Declination u. Conjugation, u. Regeln über die Construction, vgl. z. B. Choerobosc. in B. A. 1180. — *Κανόνες χρονικοί*, chronologische Hauptmomente, welche man als ausgemacht annahm, u. nach denen man die dazwischen liegenden Zeiträume berechnete, Plut. Sol. 27; vgl. D. Hal. 1, 74; s. Sp.

*κάνωπον*, τό, Hölznerblüthe, Paul. Aeg.

*κανωτός*, = *κανωντός*.

*κάξ*, = *καὶ ἐξ*.

*κάπ*, ep. = *κατά* vor π u. φ, z. B. *κάπ πεδίων*, II. 6, 201. 11, 187, *κάπ φάλαρα*, 16, 106.

*καπαλίω*, nach Hesych. = *ζευγυλιτέω*, vielleicht *καπαλίζω*. Vgl. *καπίνη*.

*καπάνας*, ἄκος, ὁ, Seitenholz am Rutscherfß, Poll. 1, 142.

*καπάνη*, ἡ (vgl. *κάπη*), eigtl. die Krippe, vgl. *καπάνιος*; bei den Theßhalern der Wagen, Xenarch. b. Ath. x, 418 e, = *ἀπύνη*. Nach Poll. 1, 142 ein Theil des Wagens, das hintere Querholz am Rutscherfß. — Nach Hesych. auch *τριχίνη κυνή*. — [Die Penultima wahrscheinlich lang.]

*καπάνικός*, zur Krippe gehörig, Hesych., od. zum

Wagen, = *ἀμαξιαῖος*, Ath. x, 418 d, wo auch an Ar. übert. *τὰ δέπνα Θεταλῶν παλὸν καπάνια τερα* angeführt wird, *πρυντ* od. *πρυντ*.

*καπάνια*, erstl. Hesych. *ἀρπεδόνες*.

*κάπατα*, = *καὶ ἔπειτα*, und dann, und demnach *καπέτις*, *ἰδος*, ἡ, = *χοῖνις*, Polyzen. 4, 3, 3; Vgl. *καπίθη*.

*κάπετος*, ἡ (vgl. *σκάπτω*), der Staben, die Stab *δχθας καπέτοιο βαθείης ποσσὶν ἐρείπων* II. 1: 356, wie Mosch. 4, 103; das Grab, II. 24, 79; wie Soph. Ai. 1144, wo der Schol. es in dieser Weise bes. als arabisch bezeichnet; vgl. Posidipp. Ath. 1: 414 e. Ueb. Vertiefung, Gräbnis, II. 18, 564 Hippocr. u. Sp.

*κάπη*, ἡ (vgl. *κάπτω*), die Krippe, II. 8, 434; Od. 4, 40, im plur.; sp. D., wie Lycophr. 95.

*κάπηθεν*, von der Krippe weg, Lycophr. 95.

*καπηλάς*, ἡ, Kleinbändler, Krämer; neben *ἐμπορία* u. *πανδοξεία* Plat. Legg. XI, 918 d; *ἐκείνους τῆς ἐμπορίας, οἷον τε μεταβαλλόμενοι καὶ οἷον πρᾶσαι, ὅς θῃ καπηλείαν ἐπονομάζουσιν* (πλείστοι VIII, 849 d; als *ἀνελεύθερος* *ἐμπορία* XI, 919 e. Von geschmückten Frauen heißt es Pol. 5, 102 *καπηλείαν ἀσκήν* *προσώπων*. Vgl. *καπηλεύω*.

*καπηλείον*, τό, der Laden eines *καπηλός*, *ἐμπορία*, bes. Weinhandl.; Ar. Eccl. 154; Lys. 1, 24 Isocr. 7, 49; Hermipp. Poll. 7, 194; Luc. Nigr. 23 *ἐν τοῖς καπηλείαις καὶ τοῖς πανδοξείοις αὐτῶν αὐτῶν* Ath. XIII, 566 f. S. *καπηλίων*.

*καπηλεῦμα*, τό, Betrügerei, Verfälschung, Emul. *καπηλευτής*, ὁ, = *καπηλός*?

*καπηλευτικός*, = *καπηλικός*, Plat. Legg. VII 842 c.

*καπηλεύω*, ein Kleinbändler, Krämer, *καπηλός* sein, Her. 1, 155 u. 50; Goldge; üb. feilhaben, bei u. Kleinen verkaufen, verhöfren, gew. mit den Nebenzeichnungen des Betrügerischen, Wucherischen u. auf unwürdigen Gewinn Bedachten; *οἱ τὰ μαθήματα πρᾶγοντες καὶ τὰς πόλεις καὶ πωλοῦντες καπηλεύοντες* Plat. Prot. 313 d; *πολύ τεχνῶν τερον αὐτὰ πωλοῦντες τῶν ὁμολογούντων καπηλεύειν* Isocr. 2, 1; *γεταρῶν βετρίων, ἐοικέν* u. *καπηλεύειν μάχην* Aesch. Spt. 347, den *καπ* betrügerisch od. listig meiden; *ὅν ἀπόχου βορέ σίτοις καπῆλες*, fälschlich dafür ausgegeben, Eur. Hipp. 953; häufig in späterer Prosa = verfälschen, z. B. *τὸν λόγον* II. Cor. 2, 17.

*καπηλικός*, zum Höftr, Kleinbändler od. Betrüger gehörig, im Kleinhandel geübt, geschäftl. *καπηλική*, im Handel betrügerisch; *καπηλικὰ μίτρα φιλέδσα*, von der Glasse, M. Arg. 18 (ix, 229) *ζυγόν* Poll. 10, 177 aus Dinoloch.; — *τῆς μετεβλητικῆς ἡ μὲν κατὰ πόλιν ἀλλὰ καὶ καπηλική* *προσαγορεύεται*, der Betrüger in der Stadt, nicht außer Landes u. über See, Plat. Soph. 223 d, *ἐκ τέχνης*, wie Arist. pol. 1, 9; Poll. 7, 9; Sp., *ἐκ καπηλικῶς τῇν διάνοιαν*, betrügerisches Sinnen — Adv., *καπηλικῶς* *ἔχειν* Ar. Plut. 1063, wie ein Krämer sich benehmen; *τὰ πρᾶγμα καπ. διαμένειν* Plut. de Is. et. Os. 45; *καπηλικῶς* *χορῆσθαι* *τῶν*, mit Etwas schändlichen Wucher treiben.

*καπήλιον*, τό, = *καπηλείον*, v. l. bei Ath. II 526 f.

*καπηλός*, ἰδος, ἡ, sem. zu *κάπτω*, *cora*; Ar. Th. 347 Plut. 435. 1420; *γονή* Phani. bei Ath. II

read. p. 31 *κάπηλος* zu accentuieren; Plut. 435 u. *ζοβ. path.* 46.

*ης*, δ, Schenkenfriescher, der sich immer ersten umhertreibt, Hesych.

(vgl. *κάπη*, *κάπτω*), eigtl. der mit handelt, Plat. Prot. 314 a *οὐτίκα καὶ νον παρὰ τοῦ καπήλου καὶ ἐμπο-* r Kleinhändler, Krämer, Ar. Av. 1292 die von einem andern Kaufmann ent-

stehen im Lande, in der Stadt im Ein- im *Θυγὶς* zum Großhändler, *ἐμπορος*, Ken. Cyr. 4, 3, 42; vgl. *αὐτοπώλης*. Händler auf dem Markte Waaren feil, 371 d; Her. vrbdt 2, 141 *κάπηλοι* *τες καὶ ἀγοραῖοι*. Auch mit beson-

nungen, *ἀσιπίδων*, *ὄπλων*, Ar. Pax Besf. Weinfechter, auch wohl Wein- *τον ὄλον κεραννύτης* B. A. p. 102, 13; Luc. Hermotim. 58. Auch übertr., a. 28, 45. — Abj. *βίος*, *ζῆστελεβος*, — Weil diese Kleinhändler als Ver-

heurer betriffen waren, wird *κάπηλος* etrügerisch od. verfälscht gebraucht, *κά- ρων τεχνήματα* Aesch. frg. 339; *κά- ια* etfl. Phryn. in B. A. 49 *παλίμ- χ ὄγιες*. — Bei Schol. Ar. Ach. 287, durch *κάπηλος* erklärt wird, muß ka-

hnlisches geändert werden. *ζῶ*, Krämeri treiben, Hesych.

δ (vgl. *κάπη*), Viehfutter, Hesych.; Ammian. Marcell. 22, 4 u. unten *κα- zi ἐπέ*.

*ζῶ*wiebelen, caepa, Hesych. (*κάπτω*), ein Maß, zwei *χαίνικες* i Berfern, Xen. An. 1, 5, 6; Poll. 4, *πέτις*.

*τό*, Pferdefutter, Suid.; *ἔσλας*futter, Viehfutter, E. M. Vgl. *καπητόν*.

*ός*, Rauchfang, f. Bierf. ad Moer. p.

et. = *καπνίζω*, Nic. Th. 36.

*ός*, τό, Rauchöl, ein von selbst ausste-

alen. *ἀμπελος*, = *κάπνος*, Arist. gen.

= *καπνοδόχη*; Ar. Vesp. 143; Alexis 86 b; vgl. B. A. 46, 31.

*αῦφετος*, nach Rauch schmeckend, *ὀσμῆ*

*αῦσις*, Sp.

*αῦσις*, voll Rauch, Sp. auch von der *απνίας ὄνος*, nach Schol. Ar. Vesp.

*ισμενος*, od. nach Cratin. alter, etler

den Rauch gehängt u. darin alt werden

famosum der Römer. S. Ath. I, 31 131 f vi, 269 d. Vgl. *κάπνος*.

*ός*, *ή*, fem. zum Vorigen, *λίσος*, von

Aussehen, eine Zuspisart, Plin. H. N.

*αῦφην*, *μελισσῶν σμήνος* Ap. Rh.

*αῦφην*, tauchen, dampfen, Plut. de

gen, *φῆσαντες καπνίζον* αὐτοὺς ὀφιοποιουμέ-

*νους τοὺς παῖδας* Dem. 54, 4; vgl. Sopat. bei Ath.

iv, 160 f; *διὰ τί οἱ ἐξοφθαλμοὶ καπνίζονται*

*μᾶλλον*, warum diese durch den Rauch mehr belästigt

werden, Arist. probl. 31, 6; *καπνίζομένην τυραν-*

*νίς ἡ μαγειρικὴ ἔστιν* Demetr. com. Ath. ix, 405 e. — Auch = mit Rauch durchziehen lassen,

*z. B. Fleisch räuchern, καπνιστὰ κρέα* Ath. iii, 153 c.

*καπνικός*, von Rauch, rauchig, Sp.

*καπνίον*, τό, dim. von *κάπνος*, schwacher Rauch?

*καπνία*, *ή*, Schol. Ar. Vesp. 151, u. *κάπνος*, *ή*,

eigtl. adj., mit u. ohne *ἀμπελος*, eine Rebenart mit

bunften, rauchfarbigen Trauben, Theophr. u. Sp. Vgl.

*κάπνος*.

*κάπνος*, *ή*, Name einer Pflanze, fumaria, Diosc.

*κάπνισις*, *ή*, das Räuchern, Eust.

*κάπνισμα*, *ή*, das Geräucherte, Räucherwerk, Pal-

lad. 46 (ix, 174) u. Sp.

*καπνιστικός*, zum Räuchern tauglich, Galen.

*καπνίτης*, δ, = *κάπνος*, Pflanze, Diosc.

*καπνοβάτης*, δ, Strab. vii, 296 u. 297, Eust.

ii, 918 *καὶ θεοσαβεῖς*, heißen die von Honig, Milch

u. Rölse lebenden Götten; man hat *καπνοπάτης*,

Rauchschlüder, od. *καπνοβότης*, Rauchgeheter ver-

mutet.

*καπνοδόκη*, *ή*, ion. u. att. = *καπνοδόχη*, Her.

4, 103. 8, 137; Eupolis bei Poll. 7, 123; Pherecrat.

Harpoer. 47, 8; auch Luc. Icarom. 13 jetzt hergestellt,

vgl. *ζοβ. Phryn.* 307.

*καπνοδόχη*, *ή*, Rauchfang, meist eine Oeffnung

im Dache des Gebäudes, durch welche der Rauch hin-

auszieht u. die Sonne auf den Boden scheint, Galen;

vgl. *καπνοδόχη*.

*καπνοδόχος*, den Rauch auffangend?

*καπνο-αδής*, *ές*, rauchähnlich, von der Farbe, Ael.

H. A. 6, 20.

*καπνο-πάτης*, δ, Conj. für *καπνοβάτης*.

*καπνο-ποιός*, Rauch machend, rauchend, *ξύλον*

*σύκινον* Schol. Ar. Vesp. 145.

*καπνός*, δ, der Rauch, Dampf; *κνίση δ' οὐρανόν*

*ἔκεν ἑλισσομένην περὶ καπνῷ* ii, 1, 317; *ἔκμενος*

*καὶ καπνὸν ἀποθρώσκοντα νοήσαι ἥς γαίης* Od.

1, 58; *κνίσσας* Pind. i, 3, 84, öfter; Tragg. u. in

Prosa, auch übertr., *καπνός μέλας γενοίμαν* Aesch.

Suppl. 760; *καπνοῦ σκιά* Soph. Phil. 934 Ant.

1155, was B. A. 48 durch *οὐδὲν* erklärt wird; vgl.

Eur. *πολλῶν γραμμάτων τιμῶν καπνοῦς*, Hipp.

954; *περὶ καπνοῦ στενολεσχέιν* Ar. Nubb. 329;

*καπνὸν καὶ φλυαρίαν ἡγεῖται* Plat. Rep. ix, 581

d, wie auch wir sagen: blauer Dunst.

*καπν-οσφράντης*, δ, Rauchfriescher, Rauchschlüder,

Bezeichnung des Weihalters bei den Römern, Eust.

750, 41. 1718, 61; bei Alciphro. 3, 49 Name eines

Parasiten.

*καπνώ*, in Rauch verwandeln, verbrennen, pass.

in Rauch aufgehen, verbrannt werden; *καπνώδεισα*

*πάτρα* Pind. P. 5, 111; *καπνοῦται πόλις, δέμας*,

Eur. Tr. 8 Suppl. 513; *εινράχην, βλίστην ἡρίδι*

*χειρὶ καπνώσας* Zon. 6 (ix, 226).

*καπν-ώδης*, *ές*, rauchartig, rauchig; δ *καπν. καὶ*

*συννεφὶς ἀήρ* Pol. 9, 16, 3; besf. von der Farbe,

Luc. Philops. 16; *δυσώδες τι καὶ καπνώδεστερον*

*ἐρυγγάνειν* Saturn. 28; Theophr.

*καπν-ωδία*, *ή*, Rauch, Sp.

*κάπος*, τό, Rauch, Altcm, VLL. Vgl. *κάπος* u.

*κάφος*. — Aber *κάπος* bot. = *κῆπος*.

κάππα, τό, indecl., der Buchstabe κ, Callias bei Ath. x, 453 d.

καππάριον, τό, dim. von κάππαρις, p. bei Plut. Symp. 4, 4, 2, wo aber κάππαριν noch besser ins Metrum paßt.

κάππαρις, εως, ἡ, der Kapernstrauch u. seine Frucht, die Kapern; Hippocr. u. Theophr.; Ath. XIII, 567 e. κάπ-πεσον, cp. = κατέπεσον, aor. II. zu καταπίπτω.

καπποφόρος, f. I. für κοππαφόρος.

καπ-πυρίζω, = καταπυρίζω, Feuer fangen, sich entzünden, Theocr. 2, 24, wo Walden. καππυρίσασα in κάππυρος εἶσα änderte.

καππώτας, α, ὁ, nach Paus. 3, 22, 1 dor. = καταπατήτης, λίθος, ein Stein, wo Drestes' Wahnsinn aufhörte.

καπρά, ἡ, = καπρία, Weisheit, Hesych.

κάπραϊνα, ἡ (eigtl. fem. zu κάπρος, die wilde Sau), übertr., Phryn. com. bei Poll. 7, 202, ein geiles Weib; vll. καταφερέης πρὸς τὰ ἀφροδίσια.

καπράω (κίπρος), von wilden Schweinen, tanzen, lauffich sein, εχειν πρὸς τὴν ὀχλείαν ὀρμητικῶς, Arist. H. A. 6, 18; vll. Uebertr. von geilen Weibern, Ar. καπρώσα γραῖς, Plut. 1024 Eccl. 927; Menand. bei Artemid. 1, 12.

καπρία u. καπρία, ἡ, der Eierstock der Säue u. Kameelskuten, der ihnen ausge schnitten wurde, wenn sie nicht mehr brünstig werden sollten, ἡ καπρία τῶν θηλειῶν τῶν, Arist. H. A. 9, 50 u. Suid. Vgl. Arist. H. A. 6, 18, wo er das ἵππομανές damit vergleicht.

κάπρειος, vom Ueber, ὀδόντες, Zähne des Uebers, Nonn. D. 18, 245.

καπρία, ἡ, = καπρία.

καπριάω, = καπράω, v. I. bei Arist. H. A. 6, 18.

καπρίδιον, τό, dim. von κάπρος, Ar. bei Ath. III, 96 c.

καπρίζω, = καπράω, Arist. H. A. 6, 18.

κάπριος, ὁ, poet. = κάπρος, II. 11, 414. 12, 42, σὺς κάπριος 11, 293. 17, 262.

κάπριος, ον, = κάπρειος; καὶ τῶν νηῶν καπρίους ἔχουσιν τὰς πλώρας, von der Gestalt eines Uebers, Her. 3, 59.

καπρίσκος, ὁ (eigtl. dim. von κάπρος), ein Fisch, Alexis bei Ath. III, 107 f, vgl. VIII, 355 f. S. das Folgende.

κάπρος, ὁ, der Ueber; σὺν ἐπιβήτωρ Od. 11, 130; bes. der wilde, II. 17, 725; Hes. Sc. 386; auch σὺς κάπρος verbunden, II. 5, 783. 7, 257. 17, 21, das wilde Schwein; Tragg. u. in Prosa. — Bei Ar. Lys. 202, προσλαβὸν μοι τὸν κίπρον, wo eigtl. an ein Opfer zu denken, findet der Schol. eine Anspielung auf das αἰδοῖον, wofür das Wort auch nach Suid. steht. — Ein Scerfisch, der einen grunzenden Ton von sich gab, Philem. bei Ath. VII, 288 f, vgl. ibd. 305 d ff. u. Arist. H. A. 4, 9, 3.

καπρο-φάγος, Ueber essend, heißt die Artemis in Samos nach Hesych.

καπρο-φόνος, Ueber tödtend, κύων, Philp. 72 (IX, 83).

καπρώω, = καπράω; Sclerias bei Ath. IX, 402 b; Eust. 853, 33.

καπτήρ, ἦρος, ὁ, eine irtene Nöhre, Theophr., vielleicht καλυπτήρ, vgl. Arist. probl. 20, 9.

κάπτω, f. ΚΑΠΩ, happen, schnappen, bes. von

Thieren, den Mund od. Schnabel öffnen u. schnappen, u. Öffnen u. Trinken heftig herum χανδόν ἐσθίω, Eust.; von Vögeln, ἐμ Ar. 245; Arist. H. A. 8, 3 u. bei Ath d, vgl. unten κάψις. — Auch von W Ogßß von δειπνεῖν, Ar. Eccl. 687; Tim X, 431 a u. Nicocl. IV, 140 d. Vgl. κ καπρία, τό, Eust. aus Ath., wo III πύρια steht.

καπυρίδια, τά, Kuchenteig, Ath. III, : καπυρός.

καπυρίζω (von καπυρός, etwa frische schöpfen, oder laut lachen, nur übertr.), sein lassen, schmelgen, Strab. XVII, 1, 80 κάπυρος, ἰδος, ἡ, ein perffisches Gewe mehn, Poll. 7, 58.

καπυριστής, ὁ, der Schmelger, τρον θρώπων καὶ καπυριστῶν Strab. XIV,

καπυρός (κάπω, καπύω, nach Eust. g u. πῆρ), an der Luft getrocknet, trocken, δι ἀκάνθας ται καπυροὶ χαίται Theocr. dem Schol. αἱ κεκαυμέναι ἐπὶ τοῦ ἡλ ρὰ κάρνα Epicharm. bei Ath. II, 52 b καὶ ἄλλοιον καπυρον Arist. probl. 21, : κρία καπυρά Antiphan. bei Ath. III, übertr., νόσος, ausdörrende oder hitzige Kr der Liebe, Theocr. 2, 87; vom Töne, κα μα Μοισῶν ib. 7, 37, hell u. rein töner ösois καπυρόν τελέθει στόμα ἐκ Μοι 3, 94; τὰς καπυρωτέρας ὥδας ἀπά λον τῶν ἰσπουδασμένων Ath. xv, 69 mehr Scherzlieder im Ogßß zu den ernf scheinen; μουσικός εἰμι καὶ συρίζω π ρόν Luc. D. D. 22, 3, ich blase hell Syrinr; καπυρόν γελῶσας, hell auflach 12 (VII, 414), wie Long. 2, 5; καπυρι γέλως Aleiphr. 3, 48.

καπυρώ, trocknen, pass. ausdörrten, τοῦ μὴ κατὰ τὰς νεωλκίας καπυρο ἔλῃν μὴ νοτιζομένην Strab. IV, 195 θίντα ἱμάτια XI, 523.

καπυρ-ώδης, es, trocken von Ansehen, Schol. Ar. Ach. 1091.

κάπυς, erstl. Hesych. πνεῦμα. Vgl. : καπύω, athmen, hauchen; ἀπὸ δὲ κ πυσσε, f. unter ἀποκαπύω; danach sagt 523 ψυχὴν οὕτω κίπυσσεν, die Seele hiezu gehört Hesych. Glossē καπυτιά, Vgl. κάπω, κάπος.

καπφάλαρα, richtiger κῆπ γυλάρα, f.

ΚΑΠΩ, veralteter Stamm, der happen hauchen, athmen bedeutet, vgl. κάπος, κῆπ u. κῆπτω, auch καπνός. Man führt part. perf. κεκαφῆς zurück, welches H Verbindung κεκαφῆτα θυμόν II. 5, ε 468 braucht; aus der ersten Stelle, τὸν ψυχῇ, κατὰ δ' ὀφθαλμῶν κέχρη' ἄρ, δ' ἀμπνύνθη, περὶ δὲ πνοῇ βορέϊ ἐμπνέουσα κακῶς κεκαφῆτα θυμ αλτε Erstl. durch ἐκπεπνευκότα wiedergege vor, daß die ermattete, erschöpfte Lebenskr ist, die, wenn sie wieder angefaßt wird, b phen aus der Ohnmacht sich in starken, i hörbaren Athemzügen kund giebt. Auch sp Opp. H. 3, 114; Nic. Al. 444.

κάπων, ωνος, ὁ, der Kapaun, Sp.

ip, = κατά, vor ε, z. B. κάρ δόν, Il. 12, κάρ θα, 20, 421.

ΑΡ, 1) alte Form von κάρη, Kopf, nur ἐπὶ auf dem Kopf, Kopfbild, θέουσας ἐξ ὀρέων ἐπὶ Il. 16, 392, woraus E. M. ein eigenes adv. αρ macht. — 2) τίω δὲ μιν ἐν καρὸς αἴσῃ, 378 ist schon von den Alten verschieden aufgefaßt; ist die Erstl. „ich achte ihn wie einen Karet“, gering, weil die Karet als Soldner u. Lothsoße betrachtet seien, μισθοφόρον μοῖρα Hesych., gen theils die Kürze des α [erst Gregor. Naz. z. VIII, 184 braucht in Κάρεσσιν das α kurz], der Umstand spricht, daß Hom. die Karet noch als Soldner kennt; nach Aristarch, s. Scholl. Ionic. Iliad. 9, 378, ist κάρὸς mit kurzem α Ζορ = κηρός, u. der Ausdruck bedeutet „ich hasse wie den Tod“, gleich Iliad. 3, 454 ἴσον γάρ σι πᾶσιν ἀπήχθετο κηρί μελαίνῃ; vgl. die schon Formen λελαῖσμένους = lehlshsménous, 16, 778, Ἄπειραλή = Ἡπειραλή, Odys. 7, 426 = Ἰληκε, Iliad. 14, 25, ἐτάσαν = ἐστη, Iliad. 12, 56 Odys. 3, 182.

κάρ, τό, ion. u. ep. κάρη, nur im nom. u. acc., Haupt; πολὺν τε κάρη, πολὺν τε γένειον 2, 74; μηκέτ' ἐπειτ' Ὀδυσσῆϊ κάρη ὤμοισιν 7, 2, 259; von Rferten, 6, 509; ποικίλον κάρπαροντων φόβισι, das Haupt der Medusa, P. 10, 46; Trag., οὐ φημ' ἀλύεσιν ἐν δίκῃ σὺν κάρᾳ λευαίμους ἀράς Aesch. Ag. 1598, πόδα, περὶ κάρᾳ, Eum. 159, in der Antike, δ' ἔμοι φίλον κάρᾳ, ἐκβαῖν ἀπήνης, liebste ist, Ag. 879, wie Soph. ὦ κράτιστον Οἰδῖπου u. O. R. 40, ὦ καλὴν γητον κάρᾳ El. 1155, Ant. 906 (Eur. Or. 237 I. T. 983); von ἔχικα κάρᾳ προβάλλον ἱππικὸν ὀχημάτων El. αἰγείρου frag. 24; γέλωτι φαιδρὸν κάρᾳ El. 3, wo bes. an das Gesicht zu denken ist; κάρᾳ τὸ τροσποτον O. C. 286; τὸ πάλιν κάρᾳ Hec. 600; σὺν κατασθῆδαι κάρᾳ Or. 681; γινώ κάρᾳ λίσσιν πεπληγμένους Ar. Ach. 1178; D. oft. — Daju haben die Trag. den dat. κάρᾳ, ulinisch, für κάρᾳ, συμμέτρον τῷ σῶ κάρᾳ h. Ch. 225; Soph. O. C. 570 Ant. 1257 El.

Eur. Med. 1371 Herc. Fur. 465; κάρη Theogn. 1. — Die Gramm. führen auch den gen. κάρᾳ den acc. κάρᾳ haben Anacr., πολὺν στέφους κάρᾳ 9, u. a. Sp., wo es dann als fem. betrachtet, Qu. Sm. 11, 58; τὴν κάρῃ Callim. frag. 125; 75 Mosch. 4, 74; Nic. Th. 131 D. Per. 562. Plur., ἑκατόν κάρᾳ ἔξεπεφύκει H. h. Cer. 12, it men ὡς βατῖδες, ὡς γλαυκὼν κάρᾳ vergleichtann, Sannyrrio bei Ath. VII, 286 c, für κάρᾳ — Außer dem gehörten dazu die Formen gen. κάρᾳ, Od. 6, 230. 23, 157, u. κάρητος, Il. 23, dat. κάρητι, Il. 15, 75, u. κάρητι, 19, 405. 205, dat. plur. κάρησι, Tryphiod. 602, acc. κάρησιν, Il. 11, 309, woju die Gramm. einen im nom. κάρησιν angenommen haben. — Vgl. ΔΣ u. κάρηνον.

καρβαία, nach Hesych. δίκρουν ξύλον, Gabel. καρβίον, τό, dim. von κάρβαρ 3, Schifflein, reh.

καρβίς, ἰδος, ἡ, ein Meerestreb, Schol. Opp. H. 61. — Ε. κάρβαρος.

καρβο-αδής, ἑς, dem κάρβαρος ähnlich, Arist. - anim. 4, 5 H. A. 8, 29.

κάρβαρ-πρὸς-ἄνθρωπος, mit einem Käfer- oder Meerstrabbengeficht, Luc. V. H. 1, 35.

κάρβαρος, ὁ, vgl. Krabbe, Krebbe, Krabbeln, — 1) ὁ ἐν τοῖς ξύλοις τοῖς αἰσῶς, eine Käferart, Feuereschröter, Holzläfer, Arist. H. A. 5, 19. — 2) eine Art Meerstrabbe, ein facklichter Meerestreb; Arist. H. A. 4, 2; Ath. III, 105 b, vgl. 104 b; Ar. frag. 302 u. a. com. — 3) eine Art Schiff, E. M. Vgl. κάρβαρος.

κάρβαρ-ᾠδῆς, ἑς, = καρβαροειδής, Arist. part. anim. 4, 8, oft.

κάρβαρος, ὁ, ein scharfer, großer Ton, wie der Sagen, Hesych.

καρᾶ-δοκίω, eigtl. mit aufgerichteten, hingerecktem Kopfe nach Etwas hinsehen, lauern, aufpassen, aufmerken, erwarten; καρδοκεῖ ὅταν στρατεύμ' Ἀργεῖων ἔξῃ Eur. Tr. 93; ὕδραν ἱστίοις 456; σάλπιγγος αὐδὴν προσδοκῶν καρδοκεῖ Rhes. 114; τὰ πινόντα τραύματα I. T. 313; πέμπει Κᾶδμον καρδοκίησιν τὴν μάχην ἢ πεσέεται Her. 7, 163; καρδοκίοντες τὰ προσταχθόμενα Xen. Mem. 3, 5, 6; Sp., τὸν καιρὸν, τὸ μέλλον, Pol. 1, 33, 11. 2, 52, 6; — Ar. vrbt ἐκαραδοκῆσεν εἰς ἐμ' ἡ βουλή πάλιν, Equ. 681, sah auf mich.

καρᾶ-δοκία, ἡ, das Aufpassen, gespannte, langes Erwarten, Garten, LXX. u. a. Sp.

καραι-βαράω, = κερβαρίζω, Pherecr. Eustath. 1481, 27; auch bei Luc. Lex. 13 ist κερβαρίζω v. l. καρκαλλίον, τό, eine Rapp.

καράκαλλον, τό, dasselbe, Pallad. (IX, 345), caracalla, cuculla.

καράμβιος, ὁ, = κάρβαρος 1, v. l. bei Arist. H. A. 5, 19.

καρᾶνιστήρ, ἦρος, ὁ (κάρᾳ, das Verb. καρᾶνίζω findet sich nicht), = Folghdm, δίκαι Aesch. Eum. 177.

καρᾶνιστής, ὁ, den Kopf, das Leben leitend, μόρος Eur. Rhes. 817.

κάρᾶνον, τό, dor. = κάρηνον.

κάρᾶνος, ὁ (κάρᾳ), der Haupfing, das Oberhaupt, Xen. Hell. 1, 4, 3, von ihm selbst durch κύριος erkl. Auch Anacr. 15, 3 für κέρᾳ von κέρᾳ hergestellt.

καρᾶνω, = κεφαλῶν, zum Gipfel führen, vollenden, ausführen; πράγμα Aesch. Ch. 694; ποῦ τελευτῇ καὶ καρανόται λόγος 521.

καρᾶ-τομέω, den Kopf abschneiden, enthaupten; τινὰ ξίφει Eur. Rhes. 586; Sp., wie Hdn. 1, 15.

καρᾶ-τόμησις, ἡ, = Folghdm, Sp.

καρᾶ-τομία, ἡ, das Kopfabschneiden, Köpfen, Sp., wie Schol. Lycophr. 483.

καρᾶ-τόμος, den Kopf abschneidend, köpfend; σφαγᾶ Eur. Rhes. 606; τινός Lycophr. 187; — κάρᾶ-τομος, geköpft, enthauptet; Γοργῶ Eur. Alc. 1121 Tr. 564; χλιδαί καρ., vom Haupt geschnitten, Soph. El. 52.

καρβᾶζω, καρβαῖω, auch καρβανίζω, wird καρβαρίζω erkl. u. von Κάρ abgeleitet, Hesych.

καρβάν, ἄνος, ὁ, Arcad. p. 8, 10, = κάρβανος; nach den Alten von Κάρ, οἱ ἔχοντες Καρὸς ποῖν, = βαρβαρος, ausländisch; Aesch. ανδᾶ, Suppl. 122, χεῖρ, Ag. 1031; κάρβανος ὢν δ' Ἑλληνιστὶ ἐγγλέεις ἄγαν Suppl. 914; Lycophr. 605. 1387.

κάρβας, ὁ, ein Ostwind, ἀπὸ τῶν Καρβανῶν τῶν κατὰ Φοινίκην, Arist. de vent. p. 946. Ε. Nom. pr.

κάρβασα, τὰ, linnene Segel, f. κάρπασος.  
καρβατίνη, ἡ (Poll. 7, 88 leitet es von Κάρ ab),  
Bauernschuh von rothem Leder, vLL.; Xen. An. 4, 5,  
14 ἦσαν, ἐπεὶ δὲ ἀπέλιπε τὰ ἀρχαῖα ὑποδήματα,  
καρβατίναι αὐτοῖς πεποιημέναι ἐκ τῶν νεοδαί-  
των βοῶν; Arist. H. A. 2, 1; Luc. Alex. 39. Cigil.  
fem. von

καρβάτινος, von rothem Leder gemacht; οἰκίας, le-  
berne Schilderhäuschen, Mathem. vett.

καρβατίων, ὄνος, ὁ, eine Wurfmaschine, Mathem.  
vett.

κάρβα, nach Strab. xv, 3, 734 τὸ ἀνδρώδες  
καὶ πολεμικὸν λέγεται, vielleicht persisch. Vgl.  
Κάρδαξ.

καρδαμάλη, ἡ, oder παρδαμάλη, Phot. lex.; Ath.  
III, 114 f, v. l. καρδαμύλη, wie auch Eust. 743, 17.  
1414, 31; eine Art Brot oder Kuchen aus κάρδαμον,  
eine persische Speise. Bei Poll. 6, 76 steht καρδάμη.

καρδαμαντική, ἡ, = ἰβηρίς, Diosc.

καρδαμίζω, eigtl. der Kresse ähnlich sein; bei Ar.  
Th. 617 sagt Einer ἔφαγον κάρδαμα, u. der An-  
dere fragt τί καρδαμίζεις; was sprichst du von  
Kressen? wie wir sagen könnten „was kressest du?“

καρδαμίνη, ἡ, = Holgdm, Paul. Aeg. u. a. Sp.  
καρδαμῖς, ἰδος, ἡ, ein Kraut, der Kresse, κάρδα-  
μον ähnlich, auch ἰβηρίς genannt; Nic. Al. 533;  
Plut. tranqu. an. 3 §.

καρδαμο-γλύφος, Kresse schneidend, spaltend, wie  
κνινοπρίστις, filzig, knauferig, Hesych. Vgl. κνι-  
νοπρίστοκαρδαμογλύφος.

κάρδαμον, τό, eine Art Kresse mit bitterem Kraut,  
deren Saamen wie Senf gegessen wurde, gew. im plur.;  
Ar. Th. 617; κάρδαμ' ἴσκεινασμένα Eubul. bei  
Ath. VIII, 347 d; bef. von den Persern gegessen, Xen.  
Cyr. 1, 2, 8 u. A.; vgl. Schol. Ar. Nub. 235; —  
κάρδαμα βλέπειν, neben δειδύμενος u. δίκαιος,  
nach Kresse aussehen, ein saures, bartsches Gesicht ma-  
chen, Ar. Vesp. 455.

καρδαμό-σπορον, τό, Kressensaamen, Galen.

καρδάμμον, τό, ein Gewürtz, cardamomum, The-  
ophr. u. Sp.

κάρδαξ, ακος, ὁ, nur im plur., eine Art Mieth-  
solbaten bei den Persern, Pol. 5, 79, 11. 82, 11;  
nach Einigen von Κάρ abgeleitet; nach Strab. xv,  
734 von κάρδα.

καρδία, ἡ, ion. καρδίη, poet. κραδία u. κραδίη,  
so bei Hom., der die Form καρδίη nur im Anfang  
des Verses hat, Il. 2, 452. 11, 12. 14, 152; vgl.  
κέρ; — 1) das Herz; ἐν δέ τε οἱ κραδίη με-  
γάλα στέροισι πατάσσει, schlägt in der Brust, Il.  
13, 282, wie πηδᾷ Plat. Conv. 215 d; Ar. Nubb.  
1391; ἔω στήθεος ἐκθρόσκει Il. 10, 94; δόρυ  
δ' ἐν καρδίῃ ἐπηγγίγει 13, 442; ἀλέκτορος Aesch.  
Eum. 823; σπός Luc. salt. 85. Häufig als Sitz der  
Gefühle und Leidenschaften, bef. der Furcht, ἔχων  
καρδίην ἐλάσσει Il. 1, 225; ὀρχεῖται καρδία  
φρόβη Aesch. Ch. 165, denn bei der Furcht schlägt  
der Puls schneller; Sitz des Muthes, θρασεία πνέων  
καρδία Pind. P. 10, 44; ἐν μὲν οἱ καρδίῃ θάρ-  
σος βάλε Il. 21, 547, ἐν δέ σθένος ὥρσεν ἐκί-  
στι καρδίῃ 2, 452; des Zornes, οἰδάνεται κρα-  
δίῃ γόλῳ Il. 9, 546; ὅποταν τις καρδίᾳ κότον  
ἐνέλασθ' Pind. P. 8, 9; παροῖσιν δὲ πρῶτας  
δρμύς ἵσται καρδίας θυμός Aesch. Ch. 386;  
καρδίᾳ θυμουμένη Soph. Ant. 1239; ἐπᾶνσε καρ-  
δίας χόλον Eur. Med. 245; τὸ θυμοειδὲς περι

τὴν καρδίαν Tim. Locr. 100 a; der Thale  
θερμαινόμεσθα καρδίαν Eur. El. 402; δι  
ἔστ' ἄχος καρδίην Il. 23, 47, ἀναστει  
ἐκ καρδίας 10, 10, ἐν καρδίῃ μέγα πένθ  
Od. 17, 489, ἄχος καρδίην καὶ θυμόν  
Il. 2, 171; auch ἐν δέ τε οἱ καρδίῃ στήν  
20, 169; ἐντὸς δὲ καρδία στένει Aesch.  
der Liebe, καρδίαν κατέσχετο ἰρώτι δει  
Hipp. 27; ἐκ τῆς καρδίας μο φίλοις, li  
von Herzen, Ar. Nubb. 86, wie ἀπὸ καρδίας  
29, 4 u. N. T. ἔξ ὅλης καρδίας. Aber  
καρδίας λέγειν ist = vom Herzen, von  
wagsprechen, Eur. I. A. 475, wie fr. bei Pl  
et am. discr. 31. — Neigung, Begi  
verbunden καρδίᾳ καὶ θυμός με ἵποτρον  
Il. 10, 220, u. καρδίῃ θυμός τε κελεύει  
κλῆθ' μου πρόσφρονι καρδίᾳ, mit wohl  
Herzen, Aesch. Suppl. 344; σιδηρῇ Od.  
vgl. Il. 3, 60; τίνα οἶσι καρδίαν ἔχειν, wil  
nung, Plat. Rep. vi, 492 c. — Aber auch  
des Denkerthums, διχὰ δὲ καρδίῃ μίμ  
σιν Il. 16, 435, καρδίῃ πόρροισι Od.  
πολλὰ δέ οἱ χρ. προτίσσειν' ὄλεθρον  
ὡς ἄνουν καρδίην ἔχεις Il. 21, 441; ἐν κ  
σοφίαν ἐμβύλλειν Pind. Ol. 13, 16; προσ  
καρδίαν γλῶσσα Aesch. Ag. 999. — 2)  
Magenmund, Theocr. 2, 49. — 3) das  
Pflanzen, Theophr., auch der Kern des Fr  
4) LXX. vrbt καρδία θαλάσσης, die Tief  
καρδιακός, das Herz betreffend, dazu geb  
δίνης Schol. Soph. El. 912; bef. am H  
Magen leitend, Medic.; καρδιακὸς κινδ  
Emp. pyrrh. 1, 84.

καρδι-αλέω, Magen schmerzen haben, Hip  
καρδι-αλγία, ἔς, an Magen schmerzen leid  
die.

καρδι-αλγία, ἡ, Schmerzen am oberen  
mund, Magendrücken, Galen.

καρδι-αλγικός, ἡ, ὅν, an Magen schmerzen  
Hippocr.

καρδιᾶτις, ἰδος, ἡ, die Zahl fünf, bei de  
gordern die Herzabl, Theolog. arithm. p. 32  
καρδιᾶν, = καρδιαλέω, Nic. Alc. 56  
διδόντα.

καρδιο-βολέομαι, am Herzen getroffen, v  
worden sein, leiden, Hesych.

καρδιο-βόλος, das Herz verwundend, auf  
oder den Magenmund wirkend, φάρμακα, M  
καρδιο-γνώστης, ὁ, der Herzkennner, N  
K. S.

καρδιό-θηκτος, herz nagend, -stänkend, Ae  
1450, nach Abresch Em.

καρδιο-ειδής, ἔς, herzförmig, Sp.

καρδιο-κολάπττης, ὁ, das Herz schlagend,  
Eust.

καρδιό-πληκτος, im Herzen getroffen, Sp.  
καρδιο-πονέω, am Herzen leiden, bef. von  
K. S.

καρδιό-πονός, am Herzen leidend, Sp.

καρδιο-στροφός, das Herz wendend, Sp.

καρδιό-τροπος, am Herzen verwundet, Sp.

καρδι-ουλέω, das Herz aus dem Dyrtemi  
ausziehen, um es mit Fett umwickeln zu ver  
Luc. sacrific. 13.

καρδι-ουλέα, ἡ, das Herausziehen des  
(f. das Vorige), Clem. Al.



υργέω, = καρδιουλκίω, Hesych.  
φαγέω, das Herz essen, Eust.  
φάλαξ, ακος, ó, Brustschild, der das Herz  
ol. 6, 23, 14.  
ι, = καρδιουλκίω, VLL.; das Herz ver-  
xx.  
γρός, ó, Magenschmerz, Hippocr. u. sp.

ισ, ή, dasselbe, Eust.  
ισω, an Magenschmerz leiden, wie καρδι-  
riat. probl. 3, 18; Hippocr. u. sp. Medic.  
Phot. lex. u. Poll. 2, 217 scilicet = βο-

στον, τό, Dedeel des Bastrags, VLL.; auch  
κάπη, Poll. 10, 112.  
η, ή, tomische fem. zu κάρδοπος, von  
668 gebildet.

ο-γλύφος, Bastrüge, Mulden u. dgl. aus-  
stehend, Cratin. bei Poll. 7, 179.

ος, ή, Bastrug, Mulde, übh. ein aus einem  
iz gebildetes Gefäß; Hom. ep. 15, 6; Ar.  
I; = μάκτρα Nubb. 669; πλατεία Plat.  
ib; Sp., wie Nic. Ther. 527, wo es einen  
beutet.

ή, das röm. carduus, Ath. II, 70 e.  
τό, poet. = κάρη, Nic. bei Ath. x,  
scheider ändert κάρηνος.

τό, ien. u. ep. = κάρα, w. m. f.  
ς, als nom. zu κάρητος angenommen,  
1386 bei Antimach., f. κάρα.)

αράω, = καρηβαρέω, Theophr., f. καρη-

άρα, ή, Kopfschwere, Kopfschmerz, Hip-  
p. Medic. v. I. καρηβαρία.

αράω, einen schweren Kopf, brüskenden Kopf-  
ben; τήν καραλήν Arist. part. anim. 2,  
οδ ψόφου H. A. 4, 8; ὑπὸ τοῦ σάλου  
mot. 28; τῷ σώματι καρηβαρεῖν καί  
Plut. Artax. 11; Ant. 86. — Uebtrtr.,  
οντα ἱερακτον Ant. Sid. 26 (vi, 160),  
solle oben schwere Spinabel; μήλα καρη-  
πορεύβοις Paul. Sil. 8 (v, 258), von  
m.

αρής, ές, mit schwerem Kopf, an Kopf-  
bend, Sp.

άρησις, ή, die Schwere des Kopfes, der  
q, Polem. bei Macrob. Sat. 5, 9.

αρία, ή, = καρηβαρία; όζαλέη Macc.  
49), v. I. auch bei den Medic.

αριάω, = καρηβαρέω, Ar. bei Poll. 2,  
ob. zu Phryn. 80 in καρηβαράω geändert.  
αρκός, ή, όν, Kopfschmerz verursachend;  
pocr. bei Ath. II, 45 f; νότος S. Emp.  
49; — καρηβαρικόν πάθος, Kopfschmerz,  
Poll. 2, 41.

αρίτης, όλος, ein Kopfschmerz verursachender,  
Bein; Schol. Ar. Ran. 1150; Suid.

αρώμεντες, οι, die Hauptbehaarten, Haupte-  
Αχαιοί, Hom. oft, die ihr Haar am gan-  
waschen ließen, während die Abanten das  
am Hinterkopfe stehen ließen, όπισθεν κο-  
καρ. έταίροι Odys. 2, 408; Matro bei  
35 a έχίνους καρηχομόντας άκάνθαας.  
um καρηχομάω kommt nicht vor.

ν, τό, der Kopf, = κάρη, im sing. H.  
28, 8, sonst im plur.; κάρηνα Τρώων,

die Troer, II. 11, 158; νεκύνων άμενηνά κάρηνα  
Od. 10, 521; ἱππων ξανθά κάρηνα II. 9, 407;  
βοων ἰφθίμα κάρ. 23, 260. Auch vom Gipfel des  
Bettes, Οὐλύμποιο κάρηνον II. 1, 44, Μυκάλης  
αίπεινά κάρ. 2, 869, όρέων 20, 58; πολλών 2,  
117; sp. D., wie Anacr. 1, 11. 7, 8.

καρή-ξανθος, mit blondem Kopfe, Sp.  
(κάρητος, κάρητι, f. κάρη.)

κάριδάριον, τό, dim. von κάρης, Anaxandrid. bei  
Ath. III, 105 f.

κάριδιον, τό, dasselbe, Arist. H. A. 5, 15.

κάριδώω, sich wie ein See Krebs krümmen, Anaxan-  
drid. bei Ath. III, 108 a.

καρίαντο sagt der Schrift Ar. Thesm. 1210 statt  
χαρίαν; so auch κάρισο für χαρίσω 1195.

καρικο-ιργής, ές, von karisch Arbeit, Strab. XIV,  
661 u. a. Sp.

καρίνη, ή, das Krageweib, praefica, ursprünglich  
aus Karien gemietet, VLL.; so auch καρική μοῦσα  
u. d. S. nom. pr.

κάριον, τό, eine Pflanze, = κάρος, VLL.

κάρης, ίδος, ή, auch ίδος, bes. att., ein kleiner  
länglicher See Krebs, Equillentrebs; Ath. III, 105 mit  
Beispielen aus den Comic; Ar. Vesp. 1522, wo e  
kurz ist; vgl. Rob. zu Phryn. p. 171.

καριστή, auf karisch; Strab. XIV, 663; Diogen.  
7, 65.

καρκαίρω, dröhnen, erdröhnen, erzittern, κάρκαυρε  
δὲ γαῖα πόδεςσιν όρνυμένων II. 20, 157.

κάρκαρον, τό, das Gefängniß, carcer; D. Sic. ecl.  
p. 518, 38; Sophron. bei Phot. lex.

κάρκαρος, von Hesych. τραχύς u. ποικίλος erstl.

καρκινάς, άδος, ή, dim. von καρκίνος; Opp.

Cyn. 2, 286 Hal. 1, 320; Ael. H. N. 6, 28. 7, 31.

καρκινευτής, ό, der Krebsfänger, Artemid. 2, 14.

καρκίνηθρον, τό, eine Pflanze, Diosc.

καρκινίας, ό, λίθος, ein Stein von der Farbe des

Meerestrebtes, Plin. H. N. 37, 11, 72.

καρκινίδιον, τό, dim. zum Folgn, Eust.

καρκίνιον, τό, dim. von καρκίνος; Arist. H. A.

5, 15; Dorio bei Ath. VII, 300 f.

καρκινο-βάτης, ό, der wie ein Krebs geht, Ariston.  
bei Ath. VII, 287 d, im E. M. καρκιννοβαίνης, mit

Wein. καρκιννοβήτης zu schreiben.  
καρκινο-ειδής, ές, krebstartig, -förmig; Arist. part.

anim. 4, 8; Ael. H. A. 6, 20.

καρκίνος, ό, der Krebs; οἵ ποτε ποιήσεις τὸν  
καρκίνον όρθά βαδίσειν Ar. Pax 1049; Plat. Eu-

thyd. 297 c; Arist. H. A. 4, 2; Ath. III, 91 c. —  
Das Gestirn des Krebses, Arat. 147. — Das bösa-

rtige Geschwür, der Krebsgeschaden, Hippocr. u. a. Me-  
dic.; Dem. 25, 95 neben φανεράαινα ή τῶν άλλων

άνιάτων τε κακῶν. — Von der Ähnlichkeit mit  
den Krebsgeschwüren, a) die Zange, πυραργέτης, Philp.

16 (vi, 92); einen plur. καρκίνα σπειροῦχα hat  
Phani. 3 (vi, 295); vgl. Phot. lex. Nach Hdn.

περί μ. λ. p. 21, 21 auch κάρκινος accent.; —  
ό πυκλογραφών, der Birkel, S. Emp. adv. phys. 2,

54. — b) eine Art Heffeln, λήψεται τὸν τράχηλον  
έντόνωος ό καρ., Eur. Cycl. 605; καρκίνους σιδη-

ροῖς τὰ σφρα πλέων D. Sic. 20, 71. — c) zwei  
Knochen am Ohre u. an der Schläfe, Poll. 2, 85. —

d) eine Art Schuß, Pherecrat. bei Poll. 7, 90. —  
[Auffallend ist, da e sich nur kurz findet, die Bemerk-

ung des Arcad. p. 65, 16, daß καρκίνος zu schrei-

ben, wie auch im Hippocr. steht.]

καρπινό-χαιρες, oi, mit Krebsfüßeren statt der Hände versehen, Luc. Ver. H. 1, 35.

καρπινόω, wie einen Krebs krümmen, i. B. τοὺς δακτύλους, beim Rottbuschspiel, Antiphan. bei Ath. XV, 667 a; — καρπινοδοῖν, an der Stanchheit des Krebses leiden, Hippocr., Theophr.

καρπιν-ώδης, es, Krebsartig; Arist. part. anim. 4, 8; Plut. sol. an. 30; auch von Geschwüren, Sp.

καρπινόθρον, τό, eine Pflanze, Schol. Nic. Ther. 90. Vgl. καρπίνηθρον.

καρκίνωμα, τό, Krebsgeschaden, Krebsgeschwür, Hippocr. u. sp. Medic.

καρναβάδιον, τό, Kummel, Geopon., = κάρον.

κάρον, τό, = Ψαλίδι, Hesych.

κάρινυξ, ό, die Trompete bei den Galliern, cornu, Schol. II. 18, 219.

κάρινον, τό, ein süßer, eingedochter Wein, das lat. caroenum oder carenum, Sp. Es findet sich auch καρύινον u. κάρυνον geschrieben.

κάρον, τό, Kummel, Karbe, Diosc.

κάρος, τό u. ό, tiefer Schlaf u. Starrsucht, Medic.; εν κάρῳ κείμενος Strab. XI, 8, 5; κάρος ἐπέπεσεν αὐτῷ Hdn. 1, 17, 20; ὑπνώδης, neben καταφορά, Plut. Anton. 72; der Schwindel, κάρος δέ μιν ἀμφεκάλυψε πορφυρέας Ap. Rh. 2, 203, Schol. σκοτώσεις; vgl. Arist. probl. 3, 18; κάρον ἐμποιοῦν καὶ ἐκλυσιν S. Emp. adv. mus. 22.

κάρονον, τό, laßen, = κάρυον, Hesych.

καρώ, in schweren, tiefen Schlaf versinken, betäuben; παροῦσθαι ἐπὶ βροντῆς Arist. H. A. 8, 20; θανάτῳ κεκαρωμένος Theocr. 24, 58; τραύμασιν D. Hal. 3, 19; vom Weine Ath. I, 33 a; Anaxandrid. bei Ath. XI, 481 f; vom Geruch, Ath. XV, 675 d; erstarrten, von einer Echslange, S. Emp. pyrrh. 1, 58.

καρπαία, ή, sc. ὄρχησις, der Fruchtstang, Xen. An. 5, 9, 7 u. Max. Tyr. 28, 4 beschrieben; Ath. I, 15 f.

καρπάλιμος (ἀρπάλιμος, von ἀρπάζω), reißend schnell; ποσὶ καρπαλίμοις II. 16, 342. 809. 22, 166; Ar. Th. 957 u. sp. D., wie Ap. Rh. 3, 280. — Bei Pind. P. 12, 20 wird ἐκ καρπαλιμῶν γενῶν vom Schol. Isχυρῶν erfl., ist aber = ἀρπάλιμος zu nehmen. — Adv. καρπαλίμως, schnell, II. 2, 17. 3, 117 Od. 2, 406 u. sonst, wie Ap. Rh. 3, 450.

καρπάσινος, von feinem spanischem Glasse, ἐφαπτίδες Strab. VII, 294, ἐσθῆς D. Hal. 2, 68.

καρπάσιος, dasselbe, λίνον Paus. 1, 26, 7.

κάρπασος, ή (karpása im sanscr. Baumwolle), — 1) eine Art feiner Glasse; Schol. Ar. Lys. 736; D. Hal. 2, 68 u. Suid. v. ἀμοργίς; Müggell Curt. 8, 31. Einen plur. κάρπασα bildet Antiphill. 1 (IX, 415). — 2) bei den Medic. ein Gewächs mit giftigem Saft.

καρπεία, ή, die Nuznießung, Genuß, nach Poll. 7, 149 der spätere Ausdruck für κάρπωσις, Philo u. a. Sp. Bei Pol. 32, 2, 8 καρπία.

καρπέιον, τό, = καρπός, Nic. Al. 276; plur., Ar. bei Poll. 7, 149.

κάρπεινμα, τό, die Frucht, Sp.

καρπέω, die Frucht einsammeln, ernten, benutzen, Hyperid. bei Poll. 7, 149; χῶραν Pol. 10, 28, 3; — intransf., = εὐκαρπέω, Ar. bei Poll. a. a. D.

καρπησία, ή, = κάρπασος 2, Paul. Aeg.

καρπησίον, τό, ein ausländisches Gewürzholz, das aus Afiem kam, Sp.

καρπία, ή, = καρπαία, w. m. f. καρπίω, 1) die Frucht abnehmen, ein ernten, Diosc. Gew. med., wie B. A. 10 merkt wird καρπίσασθαι ἀντὶ τοῦ καρπὲ γῆν Theopomp. bei Ath. VI, 261 a, was „Erde ausaugen“ bedeutet, Theophr. — Bacch. 406 Πάφον δ' ἂν βαρβάρου ῥοαὶ καρπίζουσιν ἀνομβροί, befruchteten; 1344. — 2. καρπισμός.

κάρπιμος, fruchtbringend; Θέρος Aesc. 453; πέδον Eur. Or. 1086; στάχες Si ἐπὶ τὰ καρπίμους ἐῶν κύκλους Hel. κάρπιμα, Fruchtbäume, oder allgemeiner fruchte, Ar. Vesp. 264; übertr., ἀμείλιξιν τὸς καρπίμους, d. i. die reichen, In Prosa, Theophr., Ggls von ἀκαρπος. κάρπιον, τό, ein indischer Baum, Ctes. bibl. p. 49, 33.

καρπία, ίδος, ή (vgl. καρπός, κάρπος stupa oder vindicta der Römer, die Ruthe, der der Prätor den Sklaven berührt, wenn er spricht).

καρπισμός, ό, 1) das Einsammeln, G Früchte; τῆς γῆς, das Ausaugen der G übertriebenen Anbau, Theophr. — 2) das S eines Sklaven durch den tömischen Prätor mit einer Ruthe, καρπία, berührte, em Clem. Alex. u. a. Sp.

καρπιστία, ή, emancipatio. 2. das B καρπιστής, ό, der einen Sklaven durch S mit der καρπία freisprechende, vindex, Ar. 24, 76.

καρπο-βάλσαμον, τό, Balsamfrucht, D len.

καρπο-βριθής, ές, fruchtbelastet, Nicet. καρπο-βρωτος, erbare Früchte bringend Andere erfl. mit zerstreuter Frucht.

καρπο-γένεθλος, fruchterzeugend, Apoll Anth. IX, 525, 11.

καρπο-γονέω, Frucht hervorbringen, Theop plac. phil. 1, 6 u. a. Sp.

καρπο-γονία, ή, Fruchtterzeugung, Stru Theophr.; Plut. Symp. 2, 6, 1.

καρπο-γόνος, Frucht erzeugend, Diosc.

καρπο-δεσμα, τά, Armfesseln, Armk Lexiph. 10 u. a. Sp.

καρπο-δέσμιος, mit einem Armbande, Sj καρπο-δότειρα, ή, Fruchtgeberinn, Orph.

καρπο-δοτέω, Frucht geben, Synes. u. a.

καρπο-δότης, ό, Fruchtgeber, Sp.

καρπο-λογέω, Früchte sammeln, Theoj auch δένδρα καρπολογούμενα sagt, Si denen Früchte sammelt, abgenommen werden

καρπο-λογία, ή, die Fruchtlese, Geopon. καρπο-λόγος, Früchte sammelnd, lesend, ter, Polyae. 3, 10, 9.

καρπο-μανής, ές, üppig, reich an Früchten frg. 591 bei Hesych.

καρπο-ποιός, Frucht hervorbringend, Dem Rhes. 964.

καρπός, ό (mit κάρῳ zusammenhängend Frucht; häufig durch Zusätze näher bestimmt ρης, Feldfrucht, Getreide, II. 6, 142, wie δ' ἐγερε ξειδῶρος ἀροῦρα Hes. O. 117; Pind. N. 10, 65, wie Aesch. Pers. 609; Suppl. 772; γαίης καὶ βροτῶν Eum. 861

ν πετύλων ἔπο μηλοφόρων χειρὶ καρπὸν ῥῶον Eur. Herc. Fur. 397; *ἀροῦς*, Weizen, Plut. 515; vom Weine, *μελισηδής* Pl. 18, 568; *ἀγρός* Xen. Hell. 6, 3, 6; *ἀμπέλιος* Her. 1, 3; *ῥεῖσφι*, im Saß von Wein, Ar. Eccl. 14 v. 1119; *δένδρων* Plut. Prot. 321 b; *τὸν πύρρον καὶ κρεῖδον καρπὸν* Menex. 238 a; *εἰς τῆς γῆς καρποὺς* Crat. 410 c; *τὸν ἐπὶ καρπὸν* (collectiv) ἀφαιρεῖσθαι Rep. v, 470 Sp., *ἐλλανοί, σιτικοὶ καρποί*, Strab. v, 240; Fruchtstorn, Samen, Xen. Oec. 16, 11. — Auch Zeugnisse der Thierwelt, *τοῖς καρποῖς τοῖς νομμένοις ἐκ τῶν ἀγγέλων* Xen. Cyr. 1, 1, 2, die Wolle *μήλων εὐανθῆς* π. heißt, Opp. H. 2; Sp. auch Kinder, Hesych. — Uebers. auf *ἔλκω*, Frucht, Nutzen, Vortheil, Erfolg, *ἐπὶ τῶν* L. I. 7, 45, *φρενός, φρενῶν*, die Dichtkunst, des *ἐκ* Frucht, Ol. 7, 8 P. 2, 74; *ἦβας καρπός* 3, 114; *γλώσσης ματαίας μὴ πρᾶλῆς ἐπὶ ἰνα καρπὸν*, von bösen Reden, Aesch. Eum. 1; *εἰ καρπὸς ἐστὶ θεοφάτοις Λοξίου*, wenig Erfolg haben, in Erfüllung gehen, Spt. 600; *οὐκ ἔξασιν καρπὸν οἱ ψευδεῖς λόγοι* Soph. frg. 717; *ὥν ὀδυνῶν καρπός* Eur. El. 1348; *ποῖόν τι οὐκ τὴν δημοτικὴν καρπὸν ὧν ἔσπερος ἔσιν* Plut. Phaedr. 260 c; *ἀποτελεῖ καρπὸν γεννήσασιν πικρότατον* Ep. vii, 336 b; *ἔτι* von einem Hause, Is. 5, 29; Sp., *τῆς νίκης* 3, 3, 15. — 2) die Gaubwurzel, die Wegerand die Rinde, durch welche die Hand mit dem Fingern zusammenhängt, Pl. 24, 671 Od. 24, 397 *ἥτις*; gew. faßt Einer den Andern an diesem *ἐκ* bei der Hand; *χερὸς* Eur. Ion 1009, *ὅστις*. Arist. H. A. 1, 15.

*καρποσπóρος*, Frucht fäend, Man. 4, 256.

*καρπο-τελέω*, Frucht vollenden od. sollen, f. 2. für *ῥεῖσφι*.

*καρπο-τελής*, *ἐς*, Frucht reifend, bringend, *φέρμα* h. Suppl. 671.

*καρπο-τόκος*, *ή*, Fruchtterzeugerin, *γαῖα* Nonn. 11, 26. *Ε. καρποτόκος*.

*καρπο-τόκος*, Frucht erzeugen, hervorbringen, *ῥηρ.*, Philo.

*καρπο-τόκος*, *ή*, das Fruchtterzeugen, Fruchttragen, *ῥηρ.*

*καρπο-τόκος*, Frucht erzeugend; *Δημήτηρ* Strat. (xii, 225); *ἴσας* Ep. ad. 271 (Plan. 264); o.

*καρπο-τροφία*, Früchte ziehen, Eust.

*καρπο-τροφος*, mit Früchten ernährt; — *καρπο-φός*, Früchte ernährend, hervorbringend; *ἄμβροσι, ἰφαι*, Orph. H.; *δρῶς* Lycophr. 1523. — Eur. 475 *καρποτρόφος νεάνιδες ἦβας* scheint in *ροτρόφοι* zu ändern.

*καρπο-φάγος*, Früchte essen, von Früchten leben, *κ. H. A.* 8, 3 u. Sp.

*καρπο-φάγος*, Früchte essend, von Früchten lebend, *κ. polit.* 1, 8 H. A. 1, 1.

*καρπο-φθόρος*, Frucht verderbend, *κάμνη* Antil. 8 (ix, 256).

*καρπο-φόρος*, Früchte tragen; Xen. Vect. 1, 3; *ῥηρ.* u. a. Sp.

*καρπο-φόρημα*, τό, die Frucht, der Ertrag; Long. 26; Eust.

*καρπο-φορία*, *ή*, das Fruchttragen, die Fruchtbarkeit. Philo u. a. Sp.

1496 *ο* griechisch-deutsches Wörterbuch. Bd. I. Aufl. III.

*καρπο-φόρος*, fruchttragend, fruchtbar; *Διόνη* Pind. P. 4, 6; *ἀρουραί* N. 6, 9; *πεδία, γυάλα*, Eur. Hel. 1501 I. T. 1235; *φόνικες* Xen. Cyr. 6, 2, 22; Sp. Bei Paus. 8, 53, 7 heißt *σο Δημήτηρ καὶ Κόρη*.

*καρπο-φύω*, Frucht hervorbringen, Theophr.

*καρπο-φύλαξ*, *ακος*, *ός*, Fruchtwächter, Zon. 3 (vi, 22).

*καρπό-χαρ*, *ός*, nach Eust. der vulgäre Ausdruck für *καρπός χερός*.

*καρπῶν*, Frucht machen, hervorbringen, tragen, *ὑβέρτ.*, *ἔβρις γὰρ ἔξανθοδος ἑκάρπωσε στάχυν ἄτης*, der Uebermuth treibt die Aehren der Schulte, Aesch. Pers. 807. — Sp., wie LXX., = die Frucht darbringen zum Opfer. — Gew. med., wie *καρπίζομαι*, die Frucht für sich einsammeln, ernten, Frucht woraus ziehen; *καρπώσεται ὅσιν Νείλος ἀρθεῖται χθόνα*, der ernten wird, so weit der Nil das Land bewässert, Aesch. Prom. 854, vgl. Suppl. 250; *ὅς τοι ἐνιαυτοῦ τὴν γῆν ἐκαρποῦντο* Plut. Critia. 118 e; *τὸν ἀγρόν* Xen. Mem. 1, 1, 8 u. A.; vom Feinde, *τὴν χώραν καρποῦσθαι*, die Einkünfte des Landes für sich nehmen, das Land ausfaugen, plündern, Isocr. 4, 133, 166; vgl. Ath. vi, 274 f; *ἀλλ' ὅς* gemeiner, Nutzen, Ertrag ziehen aus Etwas, *τὴν Ἑλλάδα* Ar. Vesp. 518; *ἔδωκε ἑβδομήκοντα μνᾶς καρπώσασθαι*, um den Ertrag davon zu ziehen, zu benutzen, Dem. 27, 5; *λιμέντας καὶ ἀγοράς* 1, 22; *τὴν αὐτοῦ κτήνην* Plut. Legg. ix, 877 a, genießen; *τὴν ἡλικίαν* Dem. 59, 19. *ἔστι ὑβέρτ.*, *ἡδονήν* Plut. Conv. 187 e, *τὴν σοφίαν* Euthyd. 305 e; *ἐκ τινος εὐκλείαν* Xen. Cyr. 8, 2, 22; *δωρεάς* Plut. Them. 31; Trag., *βαδίζειν ἄλοκα διὰ φρενός καρποῦμενος* Aesch. Spt. 575, ernten von des Geistes tiefer Tiefe; im schlimmen Sinne, die schlimmen Folgen wovon empfinden, *αὐτὸς φρενῶν καρποῖτο τὴν ἀμαρτίαν* Ag. 488, vgl. 607; *ὥς ἄελπτον ὄμμι' ἐμοὶ φήμης καρποῦμεθα*, wir genießen den Auf, Soph. Tr. 203; *τὰν' ἐκαρποῦν' ἂν λέχη* Eur. Andr. 936; *πένθη μέγιστα δακρύων καρποῦμεναι* Hipp. 1427. — Aber *καρποῦσθαι τὰς τῆς πόλεως συμφοράς* Lys. 25, 25 ist = für sich ausbeuten, Vortheil daraus ziehen.

*καρπῶν*, *ή*, eine Pflanze, Clitopho Stob. fl. 100, 20.

*καρπ-ώδης*, *ες*, fruchtbar?

*καρπῶμα*, τό, das Eingefammelte, die Frucht, Aesch. Suppl. 979; der Ertrag, Nutzen, Sp. Das von Früchten als Opfer Dargebrachte, LXX.

*καρπ-ώνης*, *ός*, der Fruchtflücker, -wächter, Inscr.

*καρπώσιμος*, wovon man Frucht, Nutzen haben kann, nutzbar, *τὰ καρπώσιμα*, die Genüsse, Ath. xi, 478 a.

*καρπώσις*, *ή*, die Nutzung, der Nießbrauch, *γῆς* Xen. Cyr. 4, 5, 16; — das Darbringen der Opfer von Früchten, das Opfern, LXX., Inscr.

*καρπῶτος*, bis an die Vorderhand reichend, *χετών*, ein Unterkleid mit langen Ärmeln, LXX.

*καρ-ρίζουσα*, *ep.* = *καταρίζουσα*, Pl. 5, 424.

*καρβών*, τό, Karre, Wagen, LXX.

*καρβών*, *ον*, vor. = *κρεῖσσων*, Epicharm. Ath. viii, 363 f; Plut. Pyrrh. 27 G.; bei Antip. Sid. 82 (vii, 413) l. d.

*κάρσιος*, schief, schief, *πλάγιος*, Hesych.; im Gebrauche scheinen nur die comp. *ἐγκάρσιος* u. *ἐπι-κάρσιος* gewesen zu sein.

κάραις, ἡ, das Scheren, Abschneiden, Theophr. κάρτα (vgl. κάρτος), Part. sehr, bes. Ion. u. poet.; δοκούντας εἶναι κάρτα πρεσυνεύεις μοι Aesch. Ag. 814; μολόντα δ' αὐτὸν κάρτα τιμωγεῖ λέως Eum. 15; δέ κάρτα θέειν Suppl. 445; vgl. ἡ κάρτα unter ἡ; καὶ κάρτα, bejahend, allertingst, ja wohl; κάρτα μαινόμεαι Soph. Tr. 446; κάρ' ἂν εὐτυχεῖν δοκῶ Ai. 257; εἰ καὶ μακρὰ κάρ' ἐστὶν Tr. 1208; κάρτα προσχωρεῖν πόλει Eur. Med. 222; ἡδόμεαι Her. 1, 27; θεραπεύειν, im Θῆς von μετρίως, 3, 80. 6, 125; καὶ τὸ κάρτα, im höchsten Grade, 8, 52. 8, 27 u. Hippocr. Scitener bei den Romikern, wie Ar. Ach. 518 Av. 342, u. in attischer Prosa; Plat. nur Tim. 25 d als v. l., πηλοῦ κάρτα βαθέος für die vulg. καταβαθέος. Von Sp. Luc. caluma. 3 Plut. de superst. 10.

καρτάζομαι, nach Hesych. = κρατύνεσθαι. καρτάζωνον, τό, nach Ael. H. A. 16, 20 der indische Name des Giftpflanzens.

καρταῖνον, nach Hesych. = κρατέω.

καρταῖ-πονς, ποδός, = κραταίπους, so nennt Pind. Ol. 13, 81 den Stier.

καρταλάμιον, τό, dim. zum Dolgn.

καρτάλος, ό, auch κάρταλλος geschrieben, ein unten spitz zulaufender Korb, LXX., Clem. Al.

καρτερ-αἰχμης, ό, = κρατεραιχμης, Herkules, Pind. I. 5, 35.

καρτερ-αύχην, ενος, = κρατεραύχην, Hippocr. u. Galen.

καρτερώ, Part. mutbig, standhaft sein, ausbauen, bes. im Unglück u. in Gefahren; πότερον δέδοκται σοι μένοντι καρτερεῖν Soph. Phil. 1258; καρτερεῖς ἐν' ἐν δόμοις Eur. Hec. 1223; ὅζον παραινεῖν ἡ παθόντα καρτερεῖν Alc. 1081; μάχη, im Kampfe, Heracl. 837; c. part., πρὸς κῆμα λακτίζοντες I. T. 1395; τίς ἂν τὴ τοιαῦτα καρτεροῖσειεν ἀκούων Aesch. 3, 241; ὑπομένοντα καρτερεῖν ὅπου δέι Plat. Gorg. 507 b; καὶ θαρρῶν Theaet. 157 d; καὶ ἡσυχίαν ἄγειν Phaed. 117 c; Θῆς πτήσσω Conv. 184 a; ἐν πολέμῳ Lach. 193 a; ἐπὶ τῇ ζητήσει ἐπιμένωμεν τε καὶ καρτεροῖσμεν 194 a; καρτερεῖν ἐπὶ τοῖς παροδοῖς Isocr. 6, 48; πρὸς τι, gegen Etwas standhaft sein, es aushalten, πρὸς ἡμῶν καὶ ὅπως Xen. Cyr. 2, 3, 13, πρὸς ἡδονάς τε καὶ λύπας Plat. Rep. VIII, 556 b. — Auch mit dem acc., ertragen, τὰ δεῖναι, eigtl. Part. sein zum Schickslichen, Soph. Ai. 635; τὰ ἀδύνατα ἡμῖν καρτερεῖν οὐ ῥέδιον Eur. L. A. 1370; τῶ σώματι τὰ συντηγχανόντα Xen. Mem. 1, 6, 7; τὸν ὄγκον Isocr. 1, 30; πολλὴν κακοπάθειαν Arist. pol. 3, 8. — Auch = sich einer Sache enthalten, standhaft gegen sie sein, ἀπὸ τοῦ ἵππου Ael. H. A. 13, 13. — Eur. hat auch das pass. gebildet, Hipp. 1457, wo auf die Aufforderung ἀλλὰ καρτέρεαι beantwortet wird κεκαρτέρηται τάμει.

καρτέρημα, τό, standhaftes Betragen, Beharrlichkeit, Ausdauer, πάντα ταῖς τῆς ψυχῆς ἐπιχειρήματα καὶ καρτερήματα Plat. Men. 88 c.

καρτέρησις, ἡ, das standhafte Aushalten, Ertragen, die Enthaltensart, Hartnäckigkeit; ἡ ἀφρων τόμα καὶ καρτ. Plat. Lach. 193 d; στίων τε καὶ ποτῶν καὶ χεμῶνων Legg. I, 637 b; τοῦ χεμῶνων Conv. 220 a; einzeln bei Sp.

καρτερία, ἡ, dasselbe; Plat. Lach. 192 a ff.; πρὸς τι, Rep. III, 390 d; Θῆς μαλακία Xen. Cyr. 8,

8, 15; neben ἀνδρεία Plat. u. A.; ἡ περὶ τὸ πόνους D. Hal. 2, 28; nach S. Emp. adv. phys. 154 ἐπιστήμη ὁπομενέτων κ. τ. λ.

καρτεριάζομαι, Iat. καρτεριάσθαι, sich sam sein, Hesych. ettl. φρόνιμος εἶμι.

καρτερικός, zum Aushalten, zur Standhaftigkeit geneigt, geeignet, geübt darin; καὶ φιλόπονος Isoc. 2, 46; Θῆς μαλακός Arist. Eth. 7, 7; enthalt. Pol. 2, 9; πρὸς χεμῶνα καὶ θέρους καὶ πόνους καρτερικώτατος Xen. Mem. 1, 2, 1; S. — Adv., σωφρόνως καὶ καρτερικῶς ζῆν Arist. Eth. 10, 10.

καρτερο-βρόντης, ό, gewaltig donnend, 3η Pind. arg. 127 b. Ath. v, 191 f.

καρτερο-γόντασιν ἱπποῖς, mit starken Lein (γόνν, γόντασιν), Tzetz. PH. 93.

καρτερο-δόντης, ό, mit starken Zähnen, Eust. καρτερο-δύτης, starkmuthig, Part. Part. Part. Sinnes; Heracles Od. 21, 25; Diomedes II. 5, 377; Achilleus 13, 350; die Myser 14, 512; Ciris Ha Th. 225, die hartnäckige; übh. Part. gewaltig, εἰ μοι ib. 378. 476.

καρτερο-κάρδιος, Part. Herzens, Sp.

καρτερο-μητις, Part. im Rathe, Aug. Sp.

καρτερο-πλήξ, ἡγος, Part. schlagend, D. Sc. 4 34.

καρτερο-πονός, Mühsal ertragend, Schol. Opp. I 1, 35, ettl. von τλησικονος.

καρτερός, = κρατερός, was zu vgl., Part. mutbig, mutbig, tapfer; Beiwort der Felder, καὶ εἰ μὴ καρτερός ἐστίν, von Hel. II. 13, 316, vgl. I. 178; c. inf., δς μάλα καρτερός ἐστι μάχη ἐν φῶτας ἐνταίρειν 13, 483; ἐν πολέμῳ 9, 53; φ. λαγγες II. 5, 592; von Eadon, καρτερά ἔργα, Gewaltthaten, 5, 872; ὄρκος, gewaltiger, schwörend, 19, 108 Od. 4, 253; ἔλκος, Part. ἴσως Wunde, II. 16, 517. — Von Hel. auch Pind. Ol. 13, 81 N. 7, 26; ἀλλὰ I. 6, 10; ὄρκος P. 4 166; λίθος, der gewaltige Stein, Ol. 1, 57; μύμνα I. 7, 13; εἰ Ζεὺς γε Τυρῶν καρτεροῖται μάχη Aesch. Spt. 500; καρτερά φρονήματα, die gewaltige, trotzige Muth, Prom. 207; καὶ γὰρ οὐ δεῖναι καὶ τὰ καρτερώτατα τιμῆς ἐπαίει, übh. das Gewaltige, Mächtige weicht den höhern Thea. Soph. Ai. 635. — In Prosa oft mit πρὸς, καὶ καρτερός πρὸς τὸ λέγειν Plat. Theaet. 169 b; καρτερώτατος ἀνθρώπων ἐστὶ πρὸς τὸ ἀνιστῆναι τοῖς λόγοις, er ist der hartnäckigste, Phaed. 77 e; καρτερός πρὸς πάντα Xen. Cyr. 1, 6, 25; ἐν πολέμοις Luc. D. Mort. 24, 1; καὶ ἐρρωμένον Tox. 10. — Bes. auch τινός, einer Sache mächtig, Herr u. Meister davon, herrschend, vgl. Od. 15, 553 ὑμετέρου δ' οὐκ ἐστὶ γένος βασιλευτέρου ἄλλο ἐν δήμῳ Ἰθάκης, ἀλλ' ἡμεῖς καρτεροὶ αὐτοῖ; Theocr. 15, 94, u. bes. in sp. Prosa, wie Ar. Av. 7, 11, 5 D. Hal. 5, 8. — Übh. Part. sehr, tapfer, haltbar; τέλος Her. 9, 9; Xen. Hell. 7, 4 22; χωρὶον Thuc. 5, 65; Sp.; μάχη, bestig, gewaltige Schlacht, Her. 1, 76. 8, 12, wie Sp., 1. 2 Plut. Alc. 31. — Τὸ καρτερόν, substantivisch, steht κατὰ τὸ καρτερόν ἀνασώσασθαι τὴν ἀρχήν durch Muth u. Gewalt, Her. 3, 65, vgl. 1, 212; οὐ κατ' ἰσχυρὸν, οὐδὲ πρὸς τὸ καρτερόν, δὴν δέ Aesch. Prom. 212; καὶ ναυαὶ καὶ πέλας κατὰ τὸ κ. Ar. Ach. 597, wie Plut. Conv. 217 e; Sp.; τὸλμης εἶμι πρὸς τὸ καρτερόν, zum gewalt-

βιάς, Eur. Med. 394. — Adv. καρτερῶς, *πὶ βιαίως* Luc. somn. 6.

της, ητος, ή, die Stärke, Gewalt, Sp. *ιντες*, adv. vom part. praes. καρτερῶς, *ώνεσθαι* Plat. Rep. III, 399 b.

φρων, ον, = *κρατερόφρων*, vll. *χαρ, ειρος*, flartbändig, mit flarter Hand, reifend; *Αιες* H. b. 7, 3; *βασιλεύς* Ep. κ. 210).

ψυχία, ή, tapferer Muth, Sp. *ψυχος*, von flarter Seele, muthig, Sp. ο, fräftigen, befärkten, *Hermes* Stob. ocl. 1086.

ινε, υχος, u. *καρτερ-ώνυχος*, = *πρ-ο* v. m. f.

ος, ep. = *πράτιστος*, w. m. f. τό, Schnitflauch, Geopon.; aber *Ath.* IX, jetzt *καρωτών*.

τό, ep. = *πράτος*, Stärke, Kraft, Muth; *και σθένος* 17, 321; *και βίη* Od. 6, *ιγ πίνουσι και κάρτεϊ χειρών* II. 11, u. 73 u. sp. D.; auch *Her.* 8, 2 v. 1.

, ep. = *πράτνω*, w. m. f.; *τά βίλαα χειρών* Pind. Ol. 13, 95; *τήν κεφαλήν* iocl. Stob. a. 64, 14. — Hom. nur med.

; *καρτώναντο φάλαγγας*, sie verflärten Schlächtreißen, II. 12, 415 u. öfter, u. *σε ρτώναντο μέλαθρον* Ap. Rh. 2, 1088;

; *χείρας* *καρτώναντο*, sie bewaffneten ibe, Theoc. 22, 80; *τήν αίσυμνητήν*, ischaft flchern, Thraayb. b. D. L. 1, 100.

, der Nußbaum, vgl. *κάρνον*, Soph. bei b u. A.

ν, τό, dim. von *κάρνον*, kleine Nuß.

ω, mit Nüssen spielen, Philo. — Auch ein ier Mädchen am Feste der Artemis *Karpat* salt. 10 u. Poll. 4, 104.

, τό, dim. von *κάρνον*, kleine Nuß, Sp. ein Pferd lastiren, u. *καρόδωσις*, ή, das Hippiatr.

, nußartig, von einem Knochenbruch, Me-

, τό, nach Hesych. Ionisch = *κάρνον*.

, nußartig, zur Nuß gehörig, *σπέρματα*

, τό, = *κάρνον*, w. m. f.

, = *καρνηρός*; *Ελαιον*, Nußöl, Sp.; *χρῶ-δε*, Theophr.

ος, ό, eigtl. dim. von *κάρνον*, kleine Nuß, ie Art Wecker.

, ό, ein Kraut mit nußähnlichen Früchten,

ος, = *καρυκεύω*, Hesych. ettl. *ταράττω*.

, ή, künstliche, lederhafte Zubereitung der f. mit ausgefuchter Brüste, nach Moeris istisch *περιεργός ζωμός*; *Ath.* XIV, 646 v. 11 Ael. H. A. 4, 40 u. vll.

ω, τό, künstlich, lederhaft bereitetes Ge- Ar. Equ. 342; vll.

ης, ό, der lederhafte Gerichte bereitet, ne- is, Clem. Al.

, ein künstliches, lederhaftes Gericht be- mit feiner Brüste zubereiten; Men. bei 72 b; *τά λερεία ἐμαγείρενον και ἐκα-ο*. 173 d; *κακαρυκευμένους* *δυοισα* ; *Alexis* bei *Ath.* XIV, 642 d. Uebertr.

*παιδιάν η̄ πρᾶξιν η̄ λόγον ἐφ' ἧδον* ὀψοποι-εῖν *και καρυκεύειν* Plut. de adul. et amic. discr. 15.

*καρύκη*, ή, eigtl. eine von den Syden erfundene, mit Blut zubereitete, lederhafte Brüste, *Ath.* XII, 576 c, vgl. IX, 180 b u. vll.; äbb. fein zugestrichete Speise, bef. Brüste, Luc. Tim. 54 Plut. Symp. 4, 1, 3 G; *ζωμόν κ.* Poll. 6, 56.

*καρύκινος*, von der Farbe der *καρύκη*, dunkelfarb.; Xen. Cyr. 8, 3, 2; vll.

*καρύκο-αδής*, ές, = *Βορίγην*; Hippocr.; Galen. ettl. *ύραιμος*.

*καρύκο-ποιός*, die ledere Brüste *καρύκη* zubereit- en, Ar. Equ. 343.

*καρύκο-ποιός*, ledere Brüste zubereitend, *Ath.* IV, 173 d, aus Achaeus.

*κάρυς*, κάρυσσω, vor. = *πήρυς*, *πηρύσσω*.

*καρυο-βαφής*, ές, mit Nußschalen schwarz gefärbt, E. M. 492 G., ettlg von *καρύκινος*, man vermuthet *καρυκοβαφής*.

*καρυο-κατ-άκτης*, ό, Nußknatter, *Ath.* II, 53 d. *κάρνον*, τό, die Nuß, bef. die Ballnuß, Theophr.; *Εὐβοϊκόν*, Raßanie, bei Xen. An. 5, 5, 29 umfchrie- ben *τά πλατεια οὐκ ἔχοντα διαφωγήν οὐδεμίαν*, wie auch Poll. 1, 232 die *καστανία* ettl.; vgl. D. Sic. 14, 30; *λεπτόν* oder *ποντικόν*, Haselnuß; der Stein der Steinfrüchte, der Kern der Eicheln, Diosc. — In der Medicin ein Kloben, über den ein Seil gewunden in eine Nuß geht.

*καρυο-ναύτης*, ό, Nußschiffer, der in einer Nuß- schale schiffet, Luc. Ver. H. 2, 37.

*καρυό-φυλλον*, τό (Nußblatt), Gewürznelke, Ga- len.

*καρυό-χρονος*, nußartig, schwarz, Favor.

*καρυτίζομαι*, = *καρυατίζω*, Hesych. ettl. *σδ-φραίνεσθαι*.

*καρυ-όδης*, es, nußartig, Theophr.

*καρυωτικός*, = *καρυωτός*, v. l. bei Strab. XVII, 800.

*καρυώτις*, εδος, ή, = *Βολγdm*, Diosc.

*καρυωτός*, *φοίνε*, eine wie Nüsse gestaltete Dat- telart, Strab. XVII, 800 u. Galen.; *φάλη καρυωτή*, mit solchen Früchten geschmückt, Inscr. 2852; vgl. *Ath.* XI, 502 b.

*καρφαλλός* (*κάρφω*), trocken, dürr; *ὡς δ' ἄνεμος ἦσαν θημῶνα τινάξῃ καρφαλλίαν* Od. 5, 368; *ἀσάχυνος* Mens. Rom. 14 (IX, 384); vor Durst er- schöpft, durstig, *δίψη καρφαλλίος*, *κεκονεμένοι ἐκ πεδίοιο φεδγον* II. 21, 541, alte v. l., wo jetzt *καρχαλλίος* steht; *δίψης* Bian. 4 (IX, 272); *φάρυγ* δ. *καρφ*. Alc. Mess. 18 (VII, 536); vom Schalle, *καρφαλλίαν δέ οἱ ἀσπίς ἐπιθρέκωντος ἀύσεν ἔγ-χεος*, dürr, heiser erklang der Schild, II. 13, 409.

Bei Nic. Th. 691 heißt das Feuer so, ausdörrend, brennend.

*καρφ-αμάτιον*, τό, ein Werkzeug, die trocknen, rei- fen Weizen abzuschneiden, *ἀμάω*, oder, wenn sie ge- mährt sind, sie zusammenzubringen, eine Art Rechen, Getreidegabel, Hesych.

*καρφίον*, τό (vgl. *κάρφος*), ein Zweig, *κέρδον* Nic. Al. 118, Schol. ettl. *ψήγμα*.

*κάρφη*, ή, = *κάρφος*, bei Xen. An. 1, 5, 10 Feu, was er vorher *χόρτος κοδῶνος* nennt; Arr. An. 1, 3, 7; Hesych. ettl. *φορτός*.

*καρφηρός*, von dürrten Weizen, Galmen; *ἐναιλας καρφηρός θήρων* Eur. Ion 173, wo Hesych. *καρ-*

φυράς ἰατ. u. αἰ ἐκ τῶν ξηρῶν φύλων γεγόμεναί ποῖται ἔτι.

καρφίον, τό, dim. von κάρφος, kleiner Zweig. Sp. καρφίε, ἰδος, ἡ = καρπός, die Rute, mit welcher der ioniſche Prátor die Sklaven beim Freisprechen be- rührt; VLL. ἔτι. auch κάρφος = κάρφη. Vgl. κάρφος.

καρφίτης, aus dürrten Halmen gemacht, θάλαμος, vom Schwalbennest, M. Arg. 24 (X, 4).

καρφο-εἰδής, εἰς, dem κάρφος áhnlich, so dünn, wie trockene Reiser, Sp.

καρφο-λογία, dünne Halme, Stoppeln, Reiser sam- meln, Theophr.; Blüten ablesen, ἔαν τι πρὸς τὸ τριχῶμα τῆς καρφίης προσενεχθῇ ἀχυρον ἀπὸ πνεύματος καρφολογήσας id. char. 2.

καρφο-λογία, ἡ, das Blütenablesen, Sp.

κάρφος, τό (κάρφω), jeder trockene Ast, bef. Ruten, dünnes Reisig, καραία φύλον λεπτή, Epáthne, dünne Stengel, img. collectiv., Aeschyl. fr. 19; im plur. vom Himml. Her. 3, 111; Ar. obbt, vom Reif des Kuckuks sprechend, τὰ κάρφη καὶ τὰ φρύγανα, Av. 842; κάρφος χαμάδων νῦν λαβὼν τὸν λόχ- σον πρόσβουον Vesp. 249, etwa nimm einen Stroh- halim auf u. gieß den Docht vor; ὁρμύνοιο Nic. 892; Hesych. ἔτι. auch ἄχυρον; aber Polyaen. 4, 3 stellt neben einander ἄχυρον μυρίας ἀμύξας, κάρφους περτακισχιλλίας, Reife; bei Ath. v, 187 e Epren, Halim u. dgl.; XIII, 604 c ἀπὸ τῆς κύλικος κάρ- φος τῷ μικρῷ δακτύλῳ ἀραιρεῖν, nachher ἀπο- φῶσθαι; κάρφη τινὰ συνδύσαντες, Reie oder Heu- bündel, Luc. Hermotim. 33; — μηδὲ κάρφος κι- σθῆν, auch nicht einen Strohhalm bewegen, Ar. Lys. 474. — Ein Zahnstocher, Alc. 1, 22. — Wes. heißt so die Rute, mit welcher der Prátor den Sklaven, welchen er freispricht, berührt, Plut. de S. N. V. 4.

— Bei Pol. 6, 36, 3, λαμβάνει παρὰ τῶν φυλασ- σόντων τὸ κάρφος, ein hölzernes Tafelchen oder Epáthnen, auf welches die Parole geschrieben wurde.

— Für Schale ἔτι. es der Schol. bei Nic. Al. 230. 491, wo es Andere = καρπός ἔτι.

καρφῶ, = κάρφω; δένδρεα καρφοῦται, πετά- λων κόσμον ἀναινόμενα, sic verborren, Philp. 75 (XII, 385).

καρφῶν, dasselbe, Hesych.

καρφυρός, = καρφηρός, w. m. f.

κάρφω, zusammenziehen, einschrumpfen lassen, bō- ren, VLL. ξηρᾶναι, συσπᾶσαι; Od. 13, 398 κάρ- φω μὲν χροά καλὸν ἐνὶ γυναιπτῶσι μέλεσσι, 430 κάρφω μὲν οἱ χροά, sic ließ die Haut zusammen- schrumpfen, machte sie runzelig, wie Archil. frg. 76 χροὺς κάρφεται ἥδη, die Haut schrumpft zusammen; Hes. O. 577 ἥλεος χροά κάρφει; Macedon. 16 (XI, 374) ὡς δὲ ῥόδον θαλεθροῦς ἐν εἰαρίῳ νῦν δ' ἐμαρύνθη, γήραος ἀχμυρῇ καρφομένη θέ- ρει; στονόεντι κάρφεται οἴτῳ, er schmachtet hin, welkt hin, Ar. Rh. 4, 1094; καμῆτοις κάρφονσι γυνὴ θάμελις Nic. Al. 383, vom ausdörrenden Durst. Uebertr. sagt Hes. O. 7 von Zeus ῥεῖα δὲ τ' ἰδύνας σκολὼν καὶ ἀγῆνορα κίρμει, er läßt den Ueber- müthigen einschrumpfen, demüthigt ihn. — Vgl. κάρ- φος, καρφαλέος, carpere, ἄρπω, ἄρπάζω, auch καρπός.

καρφ-ώτης, es, strobartig, Sp.

καρχαλέος, ταυρ, scharf, trocken, = καρφαλέος; δίψη καρχαλέοι Il. 21, 541, vor Durst tauch im Haile, die jetzt aufgenommene Lesart, vgl. Epigmet zur

Stille u. Ath. XI, 475 b. — So auch Ar. Rh. 4 1442; Nonn. D. 14, 426. — Ταυρ, heiser, χρεμ- τισμός Nonn. D. 29, 199; ἰμάσθλη, scharf, 4 307; κύνας, λύκοι, Ar. Rh. 3, 1058 Tryph. 61 v. l. καρχαρέος, vgl. κάρχαρος.

καρχαρέος, eigl. = Borigem; bef. Bissig, u. Hund u. Wölfe, E. M. 493, 1, als v. l. für κα- χαλέος bei Ar. Rh. u. Tryph.

καρχαρίας, ὁ, eine Haifischart, nach den schar- ften Zähnen benannt, Ath. I, 5 d u. öfter.

καρχαρόδου, οντος, scharfzahnig, mit schar- ften Zähnen; κύνας Il. 10, 360. 13, 198; Ep. Hes. Th. 180; καρχαρόδου ζῶον Arist. part. 3, 1, wo es ὁρεῖς καὶ ἐπαλλάττοντας ὁδῶν ἔχον ἔτι. wirb; τὰ καρχαρόδοντα Opp. Cy. 282. Kleon heißt so Ar. Vesp. 1031, vgl. E. 1017.

καρχαρόδων, οντος, dasselbe, Theocr. 24, 1 λύκος.

κάρχαρος, ον (wohl mit καρέσσω zusammen- gebt), mit gezackten, scharfen Zähnen, auch die ὀδὶ tes selbst, Philostr.; στόμα Opp. C. 3, 142; Hes. H. 1, 506; κύων Lycophr. 34; δῆγμα Ael. H. 18, 8; Luc. Tragopod. 302; ὑβέττ., Bissig, καὶ ἐρημνεία σφοδρά καὶ κάρχαρος de conscrib. 43; κάρχαρόν τι μεσσήσας Babr. 94, 6; u. Beiname von Menschen, Ath. VI, 251 e.

καρχήσιον, τό, 1) der obere Theil des Mastba- um mit dem Maststabe, Mast, Ath. XI, 475 a; πρὶ ζυγὸν καρχασιὸν ἰστία ἀντίκειναι Pind. N. 5, 5 die Segel aufziehen, wo der Schol. καρχήσιον αἰ ἐν ᾧ τὸν ἱμάντα ἐνέκειναι, also die Rolle, u. welche die Segelstange laufen, die eben oben am Mast befestigt ist; bei Eur. Hec. 1281 verschlingt das See- πεσοῦσαν ἐκ καρχήσιον, wo nachher hinzugefügt: αὐτὴ πρὸς ἰστὸν ναὸς ἀμμήσει ποδὶ; Mast ist es auch Plut. Them. 12 u. Luc. ἐκ μηχανῆς θεὸν ἐπὶ τῷ καρχήσιῳ καθεζόμενον de me- cond. 1. — 2) ein Wecker, in der Mitte eingebo- ren der Wehlucht mit dem Maststabe benannt, Ath. XI, 474 e ff.; D. Sic. 2, 9; Alciph. 2, 3. — S. Hesych. auch ἐργαλεῖον τεκτονικὸν δελτωδὲς; vielleicht eine Art Krahn, nach Vitruv. 10, 22.

καρχήσιος, ὁ, ein Tau zum Aufziehen der Seg- Galen. ἔτι. καρχήσιοι οἱ ἐπὶ τοῦ καρχήσιον u. ταμένοι κύλοι; danach eine Art Bandagen der Kopf- kar-ώτης, es, dem Todeschlaf áhnlich, vom küh- benden Schwindel, Medic.

κάρως, ἡ, Schwere des Kopfes, Schlaf er Schwindel mit Betäubung oder Kopfschmerz verur- sacht Schlagfluß, Medic.; οἱ δὲ νεκροὶς ἐκίπναι αἰ τῆς καρώσεως Ath. XV, 675 a.

καρωτίδες, αἱ, Hauptschlagadern (die Schlag- veranlassen), Medic.

καρωτικός, βεβäuend, in tiefen Schlaf bringend ὁ οἶνος καρχαρεακός, ὁ δὲ κριθίνος καρωτικὸς Ath. I, 34 b; Schlagfluß verursachend, αἱ καρωτικὴ ἀρτηρίαι, = καρωτίδες.

καρωτόν, τό, Bastinalwurzel, Karotte, Ath. II 371 e.

κάς, = καὶ ἐς, Ar. Ach. 184 Av. 949 u. in Comic.

κασαλβαδικῆς, wie eine Fure, Eust.

κασαλβόλω, wie eine Fure sich benehmen, Ha- mipp. bei Schol. Ar. Vesp. 1184. — Bei Ar. Equ. 355 wird κασαλβόλω τοὺς ἐν Πύλῳ στρατηγούς

φορήσω εἰπ., schamlos wie die Huren thun, Pl. es „als vödelhafte Grotzschereit Kleon's“, it französisch wiedergeben läßt: je m'en vais

βάς, ἀδός, ἡ, Ar. Eccl. 1106, u. κασάλ-  
λ., die Hure; nach Schol. Ar. Equ. 355  
δοι οὐκ ἔχουσαι τοὺς ἑραστάς, σοφοὺς  
δύτας. Vgl. aber κασαύρα, κάσσα u. ἡ.  
λιον, τό, Hutenhaus, = πορνεῖον.  
π, τό, = πυκλάμινος, Medic.

ο, nach Arcad. 24, 1 richtiger κασᾶς od.  
schrieben, der es τὸ πλωτὸν ἱμάτιον εἰπ.,  
7, 68 (wo κάσας aus Xen. eittirt ist)  
ης καὶ πλωτά, Pferdendeck, Schabracke,  
Xen. Cyr. 8, 3, 6. 34 (Hemdwort). Nach  
ß das Fell, vgl. κάσος, κασσώω).  
α, ἡ, u. κασαυράς, ἀδός, ἡ, = κασαλ-

κτον, τό, u. κασαύριον, = κασάλβιον,  
1282, f. κασώριον.

ιῆς, ἡ, = κασαύρα, f. κασωρίς.

ἡ, = κασσία, Her.

νήτη, ἡ, die (liebliche) Schwester, Hom. u.  
- Ueberr. sagt Hipponax bei Ath. IX, 78 c  
λαῖνα ἀμπέλον κασ. u. M. Argent. 21  
Δάγυνε, κασιγνήτη νεκταρέης κόλικος.  
ητικὸς, brüderlich, geschwisterlich, Eust. zu

ητος, ὁ (vgl. κάσις), der (liebliche) Bruder,  
13 u. öfter; Pind. u. Tragg. Uebh. nahest  
andter, συγγενής, wie es Pl. 15, 545  
ἐ κασιγνήτοισι κλέωσας πᾶσι εἰπ. wuhte  
6, wo κασιγνήτοί τε ἔται τε neben ein-  
n. — Bei Luc. Philopat. 11 ἡ κασιγνή-  
Schwester. — Als adj. brüderlich, geschwister-  
δρῶν κασιγνήτων τε καὶ φυλακίων  
3. 327, κασιγνήτων κάρα Soph. Ant. 906,  
155.

πνους, ον, nach Kassia duftend, ἀδρα An-  
d. Ath. I, 449 d.

δ, ἡ, der Bruder, die Schwester; κασιγνή-  
; ἐχθρὸς σὺν ἐχθρῷ στήσσομαι Aesch.  
der auch übert. sagt λιγνὺν μέλαιναν,  
υρὸς κάσιν, 476, u. κάσις πηλοῦ θυσία  
; 480; κάσι voc., Soph. O. C. 1442 Eur.  
u. öfter; τὴν ἑκτορος κάσιν Hec. 365;  
l. Lycophr. 399; gen. κάσιος Orph. Arg.  
σιέσαι Nic. Th. 345. — Nach Hesych.  
= ἡλικιώτης.

, ἡ, = κασάβη, adj., Lycophr. 131.

, ἡ, eine gewürzhafte Rinde, wie Zimmt,  
i Her. 2, 86. 3, 110 (κασίη σύριγξ, weil  
wie bei Zimmt Wörthen bildete) u. sonst ka-  
leben, wahrscheinlich richtiger; vgl. κασιό-  
lat. casia. Dav.

ω, wie Kassia aussehn od. schmecken, Diosc.  
ερδης, αἰ, Zinninselfn, f. nom. pr.

εινός od. κατετερίνος, zinnern, Plut.  
31 u. a. Sp.

ερο-ποιός, ὁ, Zinngießer, Procl.

ερος, ὁ, att. κατετερος (kastira im Sanscr.  
nn; bei Hom. zu Vertierungen an Panzern  
gebraucht, Pl. 11, 25. 34. 18, 585. 574,  
cός neben Gold u. Silber genannt; 20, 271  
i Schild aus fünf Lagen über einander,  
n Kupfer, zweiten von Zinn u. einer von

Gold, die der Schmied mit dem Hammer getrieben  
hat (ήλασε); auch an Wagen, 23, 503; χαλμα φα-  
εινὸς κασσιτέροιο Ibd. 561, ein Zinnkuß, Vergin-  
nung; ἱανός x. f. unter ἱανός; πάνεργος Hes.  
Sc. 208; ἐτήκετο κασσίτερος ὧς Th. 862; Her.  
3, 115 u. Folgde. Weil bei Hom. bes. Weinschienen  
daraus erwähnt werden, hat man, das Zinn zu weiß  
zu sein scheint, unter κασσίτερος Weinsblei verstehen  
wollen; es waren aber wohl überzinnete Kupferplatten,  
vgl. Arist. poet. 17. In der Diphie kommt das Wort  
nicht vor.

κασσιτερ-συργός, ὁ, der Zinnarbeiter?

κασσιτερός, verginnen, Diosc.

κάσσιος, ὁ, ἱμάτιον παχὺ καὶ τραχὺ περιβό-  
λαιον, Hesych.; Arcad. 76, 16; f. κάσας.

κάσσυμα, τό, att. κάσσυμα, das aus Häuten od.  
Leder Zusammengenäht, bes. Leder zu Schuhen, Schuh-  
sohle, Ar. Equ. 315 Ach. 300, wo der Schol. eἰπ.  
καττύματα δέματά τινα λαχὺρά καὶ σκληρά,  
ἅπερ τοῖς σανδαλῶσι καὶ τοῖς ἄλλοις ἐποσθήμα-  
σι ὑποβάλλεται; bei Poll. 7, 86 eine leichte Art  
Schuhe; — Ar. Vesp. 1160 liegt in ἐχθρῶν παρ'  
ἀνδρῶν θυμῶν καττύματα eine Anspielung, wie  
wir etwas sagen „was die Feinde zusammengeknüpfert  
haben“. — Bei Plut. de mus. 21 sind καττύματα  
eine Melodie der Citherspieler.

κασσός, att. καττύω (κάσας, κάσσιος), zusam-  
menknüpfen, Hesych.; συρῶσιν, befohlen, Plat.  
Euthyd. 294 b; Ath. IX, 370 a; übert. sagt der  
Götter Kleon ὅθεν τὸ πρᾶγμα πάσαι καττύεται,  
Ar. Equ. 314, wie wir anjetteln, anspringen sagen;  
so Sp., διαβολὰς Alciph. 3, 58.

κασσωρεῖον, τό, u. κασσωρίς, = κασσωρεῖον u.  
κασωρίς, l. d. bei E. M.

καστάναιον, τό, die Kastanie, gew. im plur., Sp.,  
auch καστάνια u. καστάνεα als v. l.

καστανακόν (f. nom. pr.), κάρνον, Kastanie,  
Theophr., D. Sic. 2, 50.

καστάνια, ἡ, Kastanie, Galen.

καστάνειν, ὄνος, ὁ, Kastanienwald, Geopon.

κάστανον, τό, die Kastanie, die auch Εὐβοϊκά κά-  
στανα heißen, Ath. IX, 54 b.

κάστηνον, τό, = Wort, Nic. al. 299, Lob. path.

243 vermuthet κασταλόν.

κάστών, = καὶ ἑστών, Ar. Av. 926.

καστόρεος, vom Viber. S. auch nom. pr. unter  
Κάστωρ.

καστόρεια, αἰ, = Folgem, Xen. Cyn. 3, 1.

καστορίδες, αἰ, κύνες, eine vorzügliche Art iasoni-  
scher Jagdhunde, nach Kastor benannt, Agath. 28 (VI,  
167) Nic. bei Poll. 5, 39. — S. auch καστορίς.

καστορίξ, wie Vibergeißel riechen, Diosc.

καστόριον, τό, Vibergeißel, ein stark riechendes Arz-  
neimittel, das sich in eigenen Gefäßen neben den Zäu-  
gungstheilen des Vibers sammelt, sonst für die Hoden  
selbst gehalten, Medic. — Neutr. von

καστόριος, vom Viber kommend, ihn betreffend, Sp.

καστορίς, ἴδος, ἡ, eine Art Robben, Opp. H. 1,  
394 Ael. H. A. 9, 50. — S. auch καστορίδης.

κα-στορνύσα, ep. = καταστορνύσα, Od. 17,  
32.

κάστωρ, ορος, ὁ, der Viber; Her. 4, 109 Arist.  
H. A. 8, 5 u. A. — Bei sp. Medic. auch = ka-  
στόριον.

κασύτας, ὁ, eine Pflanze in Syrien, auch καδύτας  
genannt, Diosc.

κά-σχεθε, ep. = κατέσχεθε, α hieß zurück, Pl. 11, 702.

κατωρεῖον, τό, das Hüttenhaus, VLL., f. κασώριον.

κατωρεῖον, hüten, Lycophr. 772.

κατωρεῖ, ἴδος, ἡ, die Hütte, Lyc. 1385. Vgl. κασάρα.

κατωρεῖν, ἴδος, ἡ, dasselbe, Antiphan. Eust. 741, 38. Bei St. B. findet sich auch das masc. κατωρεῖτης, der Hütter.

κατά, kommt als adv. nicht mehr vor u. erscheint nur in einzelnen Fällen ohne Kasus, wo man eine Treppe annehmen muß, wie auch κατά δὲ προτόμοισιν ἔδσαν Od. 2, 425. 15, 290 zu fassen, sie banden mit Launen fest, wo der dat. nicht zu κατά gezogen werden darf; vgl. κατά σφεοῖσιν ἔργων 10, 238. Als Präposition mit der Grundbedeutung herab u. darüber hin.

I. Mit dem genit.; — 1) vom Orte; — a) Bewegung von oben nach unten hin, herab von; βῆ δὲ κατ' ἰσάων ὁρίων ἐς φύλοκιν Il. 16, 677, βῆ δὲ κατ' Οὐλόμποιο παρήγων, vom Gipfel des Olymp herab, 22, 187, κατ' ἵππων αἰξαντες, vom Wagen herabspringend, 6, 232, βάλλειν κατά πέτρης Od. 14, 399; ἰεὺς σαντὸν κατά τοῦ τέλχους Ar. Vesp. 355, wie ἐρρέπτεον ἑαυτοὺς κατά τοῦ τέλχους κάτω Her. 8, 53, sie stürzten sich selbst von der Mauer herab; αὐτὴν πνεῦμα βορέου κατά τῶν πηλοῖον πετρῶν ὄσαι Plat. Phaedr. 229 c; ἀλλόμενοι κατά τῆς πέτρας Xen. An. 4, 2, 17; so auch richtigere Lesart κατά κλίμακος καταβαίνειν 4, 5, 25, wo Krüger D. Sic. 14, 28 καταβάσεις κατά κλίμακων vorträgt; ἦσαν ἑαυτοὺς κατά τῆς χιόνης εἰς τὴν νάπην Xen. An. 4, 5, 18; so auch κατ' ἀκρης, f. ἀκρη; Ζεὺς ἦσαν κατά τοῦ κεράμου βαλανεύσει Pherecr. bei Ath. vi, 269 d. — Herab auf, nieder auf, κατά δ' ὀφθαλμῶν κέχυτ' ἀχλὺς Il. 15, 344 u. öfter, von dem Todesbunfel, das sich auf die Augen niedersenkte, vgl. τὸν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν ἐρεβεννὴ νύξ ἐκάλυψε 13, 580; κατά χθονὸς ὄματα πῆξας, auf die Erde bestend, auf den Boden gesenkt, 3, 217; vom Wurfspeer, κατά γαίης ὄχετο, er fuhr niederwärts in die Erde. Datan reißen sich Wtrbdgn wie σταῖς κατά ῥινῶν Il. 19, 39, Μοῖσα κατά στόματος χεῖς νίκταρ Theocr. 7, 82, über den Mund hin; πλεῖστον δὲ κατά χθονὸς ἀρμενος εἶη Hes. O. 615; κατά τῆς τροπέης κατασπάσας τέφρην, über den Tisch hin, Ar. Nubb. 178; μέρον κατά τῆς κεφαλῆς καταχέαντες, über den Kopf herabgießen, Plat. Rep. III, 398 a; κατά τοῦ πυρός σπένδων Critia. 120 a; bei den Comic. κατά χειρὸς ὕδωρ, Waschwasser über die Hände, nach VLL. τὸ ῥῆστον πάντων καὶ εὐχερέστατον; κατά χειρὸς ἦν τὰ πράγματα, Alles ging mir leicht von der Hand, Pherecr. Chir. frg. 7; eigl. von dem über die Hände gegossenen Waschwasser, wie ὕδωρ ἐφέρετο κατά χειρῶν Ath. IX, 408 b; vgl. Lob. zu Phryn. p. 327. — Pind. sagt κατ' ἀμευσπτόρων τριόδων ἰδινάθην, P. 11, 38, darüber hin, auf dem Dreiwege; Aesch. ὄνοφερῶν κατ' ἀχλὺν κατά δώματα σπᾶται γάτις Eum. 357. — Nach Hom. κόπρος κατά σπείλους κέχυτο πολλή, Od. 9, 330, erweitem Sp. diesen Gebrauch, διεσπάρησαν κατά τῆς ῥήσου, über die Insel hin, auf der Insel, Pol. 3, 19, 7, ἐσκαδασμένοι κατά τῆς χώρας 1, 17,

10; so im N. T. κατ' ἑλῆς τῆς Ἰουδαίης Sp. — b) unter, zunächst bei der Bewegung unter die Erde, ψυχὴ κατά χθονὸς ὄγει 100, sie ging unter die Erde; καταδεδυμένον ἔσσεσθαι κατά τῆς θαλάσσης Her. 7, 6. 1. κατά γῆς Plat. Tim. 25 d; κατά τῆς γ' δύομαι ὑπὸ τῆς ἀσχύνης, vor Eodem u. sinken, Xen. An. 7, 7, 11; gew. ohne Art. γῆς γενέσθαι 7, 1, 30. Bef. bei den T. Zeichnung der Unterwelt, οἱ κατά χθονὸς δι Pers. 657 u. öfter, die Götter der Unterwelt κατά χθονὸς ἔδον Ag. 1359; τὸν αἰεὶ σκοτόν εἰμένον Soph. O. C. 1699; κατ' ἐκρούς Ant. 24; ὁ κατά γῆς, der Vertiefte, Xen. Cyr. 4, 6, 5. — c) auf ein κατά σκοποῦ τελέσθαι Hdn. 6, 7, 19; του φαίνων Dem. 19, 197; κατά κόρη σεν, hinter die Ohren schlagen, Luc. Gall. auch zu erst. βάς κατ' ἀντιδύρων Soph. κατά πηδάλιον, am Steuertruber, Eur. Ai. κατά ῥώτον γενέσθαι, in den Rücken kommen 1, 9, wird bef. ein militärischer Ausdruck; του, κατά προσώπου, im Rücken, in der 75, Thuc. 3, 108, Pol. 1, 28, 9 u. öfter. fallender sagt Ap. Rh. κατά νηδύος ὄμους im Bauche, 4, 1328. — Aus Wtrbdgn bei d., p. 3. τὸν κοινωρτὸν εἶδε κατά τὰ φερόμενον, entwickelt sich die Wtg. — 2) gegen, wider, bef. sprechen, λίγων δὲ κατ' ἡμῶν ἔχματα κακά Soph. Phil. 65 τούς μὲν Ἀρεῖδων κατά Ai. 295; κατὰ γὰρ φιλαίτιος λέως, spricht gern gegen, Aesch. Suppl. 480; ψεύδεσθαι κατὰ Lys. 22, 7; πολλοὺ δέω κατ' ἑμαυτοῦ, τός, ὡς ἀξίους εἶμι τοῦ κακοῦ, gegen mich sprechen, Plat. Apol. 37 b; stimmen, von ψήφος κατ' αὐτὸν ὁλεθρία βουλευσέσθαι Spt. 180; ψήφος κατ' ἡμῶν οἰσεται 440; δίκην κατ' ἄλλον φωτός ὄδ' i Soph. Ai. 444; auch sonst von feindslichem αὐτὸς κατ' αὐτοῦ γ' ἄρα μηχανορῥῆς Ch. 221, ὡ κατ' αὐτοῖν λόγους στήσαν Ant. 145, ὅσην κατ' αὐτὸν εἶβον κατά Ai. 297, κατά τινος μάρτυρας παρασχέσθαι ἀληθῆ λέγει Plat. Gorg. 472 a, φοῖλετ' τῆς πόλεως ὑπελάμβανον εἶναι Pol. 10, αὐτὴν ὡμότητα εἶχε κατά τῶν ὑποτετ D. Sic. 19, 1; λόγος κατά τινος, oratio in πρός τινα, adversus aliquem, Wolf Lept. Geffter ath. Gericthensv. p. 175; θρίμμι τινος, über Einen, Plat. Ant. 84; εἶναι vos, zu Zem. Nachtheil sein, Nic. 21, wie τινι κατά τινος, Tib. Gr. 15. — Soph. 1 ἐγγελάν, ἐγκαλεῖν κατά τινος, O. C. 1328. — 3) von Plat. an ist dieser Gebrauch nicht feindsliche Verhältnisse ausgedrückt, bef. d. in Beziehung auf, über, von, Co. μὴ τοῖσιν κατ' ἀνθρώπων σκόπει μόνον ἀλλὰ καὶ κατά ζώων πάντων καὶ φυτῶν 70 d, συντιθεῖς λόγον ἑπαινον κατά τ' eine Lobrede auf den Esel, Phaedr. 260 b; b; οἱ κατά τοῦ Δημοσθένους ἑπαινοὶ 50, vgl. 124; δ καὶ μέγιστον ἐστὶ κατ' ἐγκώμιον Dem. 6, 9, das größte Lob, das euch ausprechen kann; ἀλλῃ, αἱ κατά ἐλπίδες 19, 84; ταῦτα κατά πάντων.



Xen. Cyr. 1, 2, 16; μία τις μέντων Arist. de anim. 1, 1; ἐπεκρά-  
 λησάνον δνομα κατά πάντων Ηελο-  
 wurde auf alle Heloponnesier ausge-  
 n gebraucht, Pol. 2, 38, 1, der auch  
 κατά τῶν ἐμπόρων, μήτε περι-  
 ούει, 4, 50, 3. — Bei den Gramma-  
 tischen des Sprachgebrauchs, εἰ κατά  
 Apollon. Synt. p. 198, 19, παῖδων  
 κατά τοῦ αὐτοῦ σημασινομένου,  
 in denselben Dingen, Moeris, οἱ τάντων-  
 εἰ τοῦ βλαπὸς ἀμαρτάνουσιν Phryn.  
 u. vgl.; κατά κοινῶν, Schol. Thuc.  
 ἴσθι ἀπὸ κοινῶν. — 4) ein bes.  
 ist κατ' ἱερῶν ὁμνῶναι, Ar. Ran.  
 Opfer schwören, wobei deutlich an ein  
 die Hand dagegen Ausstreuen zu dem-  
 τελείων ὁμνῶναι, Antoc. 1, 98;  
 ωλείας Dem. 21, 119; κατ' ἡμῶν  
 θεῶν, εἰ μὴ σαφὲς ᾔδει τὰ εὐρο-  
 9, 26; παραστησάμενον τὸς πατ-  
 τῶν τούτων ὁμνῶναι 54, 38, wobei  
 daß der Schwur, wenn er nicht ge-  
 das Haupt, bei dem man geschworen,  
 ἐπισημαίνει κατά τῶν παίδων  
 αὐτῶν κυνῶν καὶ ζῴων ὁμνῶναι  
 ; κατ' ἱερῶν τελείων ἐστῆσας  
 iders ist ἐγγὺν ποιήσας κατά  
 ον, ein Gelübde auf tausend Riegen  
 659; εὐχεσθαι κατά νικητηρίων  
 r., wie App. B. C. 2, 141; sprich-  
 n κατά βοὸς εὐχῶν, etwas Grobes  
 5, 90, μηδὲν κατά βοὸς εὐχῆ 6,  
 ter Zeit; κατά παντός τοῦ αἰῶνος  
 ir alle Zeit hin, Lycurg. 7; κατά  
 ρόνου σκίψας Dem. 22, 72 u.  
 borten 24, 180. — 6) adverbiale Be-  
 9' ὅθεν, κατά παντός, Arist. u.  
 igit, im Allgemeinen, f. die Wörter.  
 accusat.; — 1) vom Ort; — a) von  
 über einen Ort hin, durch hin, u.  
 i Verbis der Bewegung u. der Ruhe,  
 an eine Ausbreitung über einen be-  
 nach einer gewissen Richtung hin zu  
 anderer Auffassung als bei ἀνά 3 a,  
 gen: die Reiben hinauf u. hinunter;  
 br gewöhnlich; κατά στρατόν Il. 7,  
 τεράς ὁμνῶναι 2, 345, κατά γαίαν  
 , Τροίην, κατά πύλιν, ἄστυ, οἴ-  
 κατά λαόν, δῆμον, ἀνθρώπους,  
 ισίας u. ἄ., κατά ὀψηρία Od. 14,  
 'ragg., κατά πόλιν, ἄστυ, Aesch.  
 u. 1027 u. sonst; θεοὺς τοὺς κατ'  
 riefenland, Ag. 564; ἐκ τοῦ κατ'  
 : τὰδ' ἀρχεται, vom König in der  
 C. 67; εἰσω κατ' αὐτὸν (χῶρον)  
 δόνες 18; κατά στίγας ἔλπει O.  
 ' οἶκον, domestici, El. 1136; κατ'  
 se drinnen, O. R. 1447; κατ' ἀγρίαν  
 O. C. 349; in Prosa, αἱ ἐχθροὶ  
 ἡν γῆν εἰσὶν Her. 5, 109, sind über  
 verbreitet; ἥρωες κατά τὴν χώραν  
 ἰδρυμένοι Lycurg. 1, 25; οὐ γὰρ  
 n Plat. Theaet. 142 a; τῶν κατ'  
 ὄντων περὶ γῆν, durch den Himmel  
 l. bis ἐν ἑστῶν ἀστρά κατά τὸν

οὐρανόν Ar. Eccl. 83); κατά τὸ ἰδιότιον Phaedr.  
 229 a; τοῦ περιγεγομένου κατά πάντα τὰ μέλη  
 αἵματος Tim. 74 c; κατά τὸν πλοῦν ἡδὴ ὦν, auf  
 der Fahrt, Thuc. 7, 31; οἱ κατά ταῦτα οἰκοῦντες  
 Xen. An. 7, 5, 13; κατά τὴν ὁδὸν ἐγένοντο 4,  
 3, 21 (vgl. Plat. ἐπειδὴν φερόμενοι γένονται  
 κατά τὴν λίμνην Phaedr. 114 a); οἱ κατά τὸ Ἄρ-  
 καδικὸν πελασταί, im arabischen Meer, 4, 8, 18;  
 στάς κατά τὰς πύλας, an dem Thore, 5, 2, 18.  
 Bes. häufig κατά γῆν καὶ κατά θάλατταν, zu  
 Wasser u. zu Lande. — b) κατά ποταμὸν πλέειν  
 Her. 1, 194. 4, 44, κατά ῥέον, Stromabwärts, im  
 Ggß von ἀνά ποταμὸν, 2, 96; κατά ῥέον φέρε-  
 ται, sprichwörtlich vom Gelingen, Diogen. 5, 82;  
 κατ' ὄδον ἴτω, ἐρίσσετε, Aesch. Spt. 672. 836;  
 ῥέτω κατ' ὄδον Soph. Tr. 468; κατά τὸν Ἰλι-  
 σὸν ἴωμεν, hinaus, entlang, Plat. Phaedr. 229 a.  
 Ähnlich vom Jäger entsteht, der der Spur nachgeht,  
 κυναγοὶ κατ' ἴχνος πλάταν ἀφαντον κελσάντων  
 Aesch. Ag. 679; κατ' ἴχνος ἔσσω Soph. Ai. 32,  
 ich eile der Spur nach; καμὲ κατά ταύτην τὴν  
 ὁδὸν ἄγω, auf diesem Wege, Plat. Soph. 287 b;  
 ἔλπει κατά τοὺς ἄλλους προϊόντας, ihnen nach-  
 gehen, Her. 9, 53; κατά στίβον, auf dem Fuße, 4,  
 122, wie κατά πόδας, Thuc. 3, 98; Xen. Mem. 2,  
 6, 9. — c) Richtung wohin, an, κατά στήθος βιά-  
 λειν, κατ' ἀσπίδα, Il. 3, 347. 11, 108, u. oft in  
 ähnlichen Verbindg., an die Brust treffen, gegen den  
 Schild werfen, auf Etwas u. schießen, βέλος κατά  
 καίριον ἤλθε, das Geschöß kam an eine idyllische  
 Stelle, 11, 439, οἷδε ποτὶ Ζεὺς τρέψεν ἀπὸ  
 κρατερῆς ὁσμίνης δασε φασινῶ, ἀλλὰ κατ' αὐ-  
 τοὺς αἰὲν ὄρα, sah auf sie hin, 16, 644; παῖς  
 κατά τὸ στέρον Xen. An. 1, 8, 26; ὁμῶν κατά  
 τινα 7, 5, 27; ὡς κατά τοῦτο τὸ χωρίον ἐγέ-  
 νοντο, als sie an den Ort gekommen waren, Her. 3,  
 86; ἐπεὶν κατά τοῦτο γένωμαι τοῦ λόγου 6, 19;  
 übertr., κατά τωτὸ γίνεσθαι, übereinstimmen, 4,  
 119; ἀντὶ παρήσαν αἱ παρθένοι κατά τοὺς  
 πατέρας, wo ihre Väter saßen, 3, 14; λίγην κατά  
 τινα, zu ihm sprechen, Xen. Cyr. 7, 1, 12. — d) all-  
 gemeiner, gegenüber, ἀνθρ κατ' ἀνδρα τοῦτον  
 ᾗρῶν Aesch. Spt. 487; κατ' ἡμῶν τῷ νυμφίῳ  
 Soph. Ant. 756; κατά μὲν Λακεδαιμονίους ἑστῆσε  
 Πέρσας Her. 9, 31; in der Gegend bei, ἡ Στερίη  
 κατά Σινώπην πόλιν κειμένη Her. 1, 76; κείται  
 ἡ Κεφαλληνία κατά Ἀκαρνανίαν Thuc. 2, 30;  
 ἡ κατ' ἡμᾶς θάλαττα, das sich zu uns erstreckende,  
 bei uns liegende, das mittelländische Meer, Pol. 1, 3,  
 9; κατά βορέαν ἐσθηκῶς, gegen Norden, Thuc. 6,  
 104; von tactischen Bestimmungen, οἱ κατά τὸ λαὸν  
 τῶν ἐπεναντίων Pol. 1, 34, 9; öfter οἱ κατά τινα  
 τεταγμένοι u. ἄ., zur ungefähren Ortsbestimmung. —  
 Deutlich ist auch ursprünglich das bei Hom. so geläu-  
 fige κατά θυμόν, κατά φρένα καὶ κατά θυμόν,  
 im Herzen, in der Seele, f. unten. — Bei Zahlen,  
 ungefährt, Her. 2, 145. 6, 44. 79; κατ' οὐδέν,  
 fast Nichts, 2, 101. — 2) von der Zeit, eine Ver-  
 breitung durch einen Zeitraum hin, wärend, zu,  
 Dauer u. Gleichzeitigkeit ausdrückend; ἡμῶν κατ' αἰ-  
 ὄνα, zu meiner Zeit, Aesch. Spt. 201; λευκὸν κατ'  
 ἡμᾶρ Ag. 654; κατ' ἡμᾶρ καὶ κατ' εὐφρόνην ἀέτ  
 Soph. El. 251; μέλα κατ' ἡμέραν, in einem Tage,  
 Ant. 55; κατ' ἡμέραν τὴν νῦν, heute, O. C. 3  
 Ai. 788; bef. in Prosa, κατά ἡμασιν βασιλεύον-  
 τα, zur Zeit als Amasis König war, Her. 2, 143,

κατὰ τὸν πόλεμον, während des Krieges, 7, 157, κατ' εἰρήνην, in Friedenszeiten; κατὰ τὸν κατὰ Κροίσον χρόνον, zu Kroisos' Zeiten, 1, 67; κατὰ τοὺς Τρωϊκούς χρόνους, zur Zeit des trojanischen Krieges; κατὰ Σωκράτην Ath. XI, 505 f; εἰ τι μὴ ὀρθῶς πρῶτον κατὰ τὸν βίον τὸν ἑαυτοῦ Plat. Gorg. 489 a; κατὰ τοὺς πρώτους χρόνους Polit. 274 c; οἱ κατ' ἑαυτοὺς, ihre Zeitgenossen, Xen. Mem. 3, 5, 10; οἱ κατ' ἡμᾶς Pol. 18, 20, 8; εἰς τε τοὺς προ ἡμῶν καὶ κατ' ἡμᾶς καιρούς 4, 1, 4; — κατὰ καιρὸν πρᾶττεσθαι Dem. 1, 4; — κατὰ γῶς, bei Tage, im Uge von νύκτωρ, Xen. Cyr. 3, 3, 25. — Aber κατ' ἡμέραν ist = täglich, Aesch. Pers. 827 u. sonst oft, wie ὁ κατ' ἡμέραν βίος täglicher Lebensunterhalt, Soph. O. C. 1366, u. ἐπὶ τῷ κατ' ἡμέραν μισθῷ, Dem. 59, 108, täglicher Lohn, κατ' ἐνιαυτὸν jährlich, Plat. Polit. 298 e; Xen. An. 3, 2, 12 u. öfter; κατὰ μήνα, monatlich. Diese Verbindungen gehören zu — 3) wo κατὰ Vertheilung, Vertheilung eines größern Ganzen in mehrere kleinere Theile ausdrückt; κατὰ πόλιν, κατὰ φρίκτας, II. 2, 363, nach Stämmen u. Geschlechtern sie sondern; κατὰ στίχας, reihenweis, II.; κατὰ κόμας κατοικημένοι, in einzelnen Dörfern angesiedelt, Her. 1, 96; κατὰ τὸν συμμάχων ἐξελέγετο κατ' ὀλίγους 8, 113, immer nur wenige aus den einzelnen Abtheilungen; κατὰ ἐνδοκα μέρη κεκοσμημένη, in elf Theile, Plat. Phaedr. 246 e; κατ' εἰδὴ διαίρεσθαι τὰ δῆτα, in ob. nach Geschlechtern untertheilt, 278 e; ὁπόσοι κατὰ πόλιν ἐν ἐκάστῃς νομεύοντες Polit. 295 e; ἵνα μὴ μόνον κατὰ πόλεις, ἀλλὰ καὶ κατ' ἐθνη δουλεύωσι, nicht bloß stadt-, sondern auch völkerrweis, Dem. 9, 28; ἐλάμβανον τοὺς ἄρτους κατ' ὀβολόν, τὰ ἀλλοτρία κατ' ἡμέκτον μετρούμενοι, halbmetzenweis, 31, 37; κατὰ διακοσίας μῦθς διακεχορηγμένοι, in einzelnen Posten zu 200 Minen ausgegeben, 27, 11; täglich, κατὰ φυλάς, κατ' ἱλας, κατὰ τάξεις, κατὰ λόχους, geschwader-, regimenterweise, Xen. Cyr. 1, 4, 17. 6, 2, 36. 2, 1, 23 u. sonst; ἄνθρ. κατὰ πόλεις διελύθησαν, in die einzelnen Städte, Thuc. 3, 1, ὡς ἕκαστος κατὰ πόλιν 1, 89; κατὰ μίαν ἐπὶ κέρως πλέοντες 2, 90. Geradezu die Distributivzahlen bildend, κατ' ἓνα μαχεόμενοι Her. 7, 104; κατ' ἑπτά, je sieben, Ar. Av. 1079; κατ' ὀλίγους (ναὺς) προσπίπτοντες, immer nur in kleinen Abtheilungen, Thuc. 3, 28; κατὰ δύο, je zwei, Plat. Ep. VI, 323 c; κατ' ἓνα, einzeln, Xen. An. 4, 7, 8; κατὰ μίαν ἢ δύο λαμβάνων Dem. 20, 77; κατὰ μίαν ναὺν τάττειν Pol. 1, 26, 12, öfter, bes. von Anordnung u. Aufstellung der Soldaten, wohin man auch κατὰ κέρως προσβάλλειν, Xen. Cyr. 7, 1, 26, u. d. rechnen kann. — Man vgl. noch κατ' ἕπος, Wort für Wort, Ar. Ran. 801, κατ' ἴσμοις, schaarweise, Vesp. 1146. — 4) Vereinzelung u. Absonderung ausdrückend, κατὰ σφέας γὰρ μαχέσονται, für sich, abgesondert, werden sie kämpfen, II. 2, 366; μόνος κατ' αὐτόν, allein für sich, Soph. O. R. 63; αὐτὴ κατ' αἶτην Eur. Ion 60; αὐτὸς κατ' ἑαυτὸν Ar. Vesp. 786; sehr gewöhnlich in Prosa, λέγων κατὰ αὐτόν Plat. Gorg. 505 d; αὐτὸ κατ' αὐτὸ ἕκαστον, jedes Einzelne für sich, Theaet. 206 a; μόνος αὐτὸς κατ' αὐτόν Rep. X, 604 a; κατ' ἓνα, einzeln, dem ἄλλος entgegensteht, Alc. I, 114 d, wie Thuc. ἀντίσχομεν πρὸς τε ξυμπαντίαι καὶ κατ' ἑκάστους 2, 64; οἱ κατ'

αὐτοὺς Ἕλληνες 1, 138; κατ' ἑαυτὸν πορεύσθαι, allein, für sich marschiren, Xen. An. 5, 10, 11; κατ' ἑμᾶς αὐτοὺς ἐξοπλίσθητε Cyr. 6, 3, 32 (aber αὐτοὶ κατ' ἑαυτοὺς = von selbst, freiwillig 5, 5, 38); γεγόνασιν κατ' ἑαυτοὺς ἕκαστοι Dem. 10, 52; ἡδὴ κατ' αὐτὸν δυνε, als er schon selbständig war, sein eigenes Geschäft hatte, 36, 4. — 5) aus 1 c folgt die Bedg des Zweckes, als einer Richtung worauf, ἣ τε κατὰ πρῆξιν ἀλάλησθε; Od. 4, 72, 9, 253, fährt ihr nach einem Geschäft, zu einem Geschäft zurück? πλῆξασθαι κατὰ λήδα, auf die Beute umhererschweifen, 3, 106; κατὰ χρόος ἰδὲ, nach einem Ratelstreich kommen, um ihn einzufallen, 11, 479; κατὰ λήδην ἐκπλάσαντες Her. 2, 132; ἀποπλέειν κατὰ βίον καὶ γῆς ζήτησιν 1, 94, wie κατὰ ζήτησιν τινα πέμπειν Soph. Tr. 33; κατὰ θέαν ἦκειν Thuc. 6, 31; κατ' ἀρετὴν ἐκπεδασμένοι, zur Blünderung zerstreut, Xen. An. 3, 5, 2. Ähnlich Ζεὺς μετ' Αἰδομένης γῆρας ἔβη κατὰ δαίτα, zum Schmause, II. 1, 424; κατὰ τὴν νύκτα ἐσελθὴντο Ar. Pax 1015. — Daß drückt es auch den Bewegungsgrund aus, wie κατ' αἰτίαν κατ' ἦντινα Aesch. Prom. 226; ὅσως κατὰ θρόνον στρατηλατοῦσας, auf ihn gegen den Theus, Eum. 656; κατ' ἔχθραν, auf Feindschaft, Suppl. 831, wie Ar. Pax 133; in Feindt. κατ' εὐνοίαν φρενῶν Aesch. Suppl. 918; ἡμῶν ζῶν κατ' ἄλλο μὲν οὐδέν, κατὰ δὲ τὸ ἔθνος τῶν Θεταλῶν Her. 8, 30, vgl. 7, 142, 9, 57; κατὰ τὴν τοῦτον προδουμένην τέτνηται, nach nem Wunsch, 1, 124; τὴν προξενίαν κατὰ τὴν κλήμα ἀπέπικον Thuc. 6, 89; κατὰ τί; weshalb! Ar. Nubb. 240 u. sonst; κατ' ἄλλο μὲν οὐδέν, wo δὲ Plat. Phaedr. 229 d; κατὰ θρόνον οἰῶσι τὸν ἑαυτὸν λέγειν Gorg. 437 d; ἐγὼ κατ' αὐτὸ τοῦτο ἄγαμαι Πάλλον, ὅτι 482 d, eben deshalb, weil. — 6) an 1 b schließt sich die Bedg gemäß, zufolge, nach, wie Plat. sagt ὥστε κατ' ἡμᾶς κατὰ τὰ νῦν εἰρημνία ζῆν, Phaed. 115 b. 6. Hom. κατ' ἡμέτερον νόον, nach unserm Sinne, II. 9, 108, u. öfter κατὰ μοῖραν, κατ' αἶσαν, κατὰ κόσμον, nach Gebühr, nach Gerechtigkeit, wie ἡμᾶς gebührt; so auch Folgt; zunächst von göttlichen u. Schicksalsbestimmungen u. Rateln, κατὰ θεὸν γὰρ τινα ἐτυχον καθήμενος ἐνταῦθα Plat. Euthr. 272 e, vgl. Apol. 22 a; κατὰ θεὸν ἦκει, nach göttlicher Entscheidung, Her. 8, 85; κατ' οὐγὰς τὰ Ἀπόλλωνος δότε πέρασιν Soph. O. C. 102; καὶ ὁμῆρ σὴν ἐστάλην 558; κατὰ τὸ χρηστὴν Her. 7, 178; dann: den Gesetzen gemäß, κατὰ νόμους Aesch. Suppl. 238. 385; κατὰ νόμους τοὺς ἐπιχωρίους Her. 1, 35; κατὰ τοὺς νόμους ἡ Plat. Prot. 326 c; κατὰ νόμον, nach dem Brauch Xen. Cyr. 5, 5, 6 u. sonst oft; — κατὰ τὰς θειῶν στοχάσεις ἐντολὰς, nach dem Befehl, Her. 8, 85; κατὰ τὰ παρηγγελμένα Xen. An. 2, 2, 8; κατὰ τὰ συγγεμένα, nach der Verabredung, 7, 2, 7; κατὰ τὰ συνεδηκτο Her. 5, 112; κατὰ τὰ ἔκπε, nach dem was ich hörte, 2, 49; κατὰ τὸν εὐν ἔχον Plat. Gorg. 471 a; — κατὰ νόον ἔχει κέρως Soph. O. C. 1765, wie κατὰ γνώμαν ἴδρις O. C. 1087, nach Wunsch; κατὰ τὸ εἶκος Xen. Cyr. 8, 9; αὖ συνδύκαι, κατ' ὅς ἐδανείσαστο Dem. 26, 69. — Von der Verwandtschaft, θρόνος ἔγω κατ' ἀγγιστεία τῶν ὀλωλῶτων Soph. Ant. 174; κατὰ τὴν συγγένειαν Xen. An. 7, 2, 31; vgl. Thuc. 1.

57; *προσεχόμενον αὐτῷ κατὰ τὴν μητέρα* mütterlicher Seite mit ihm verwannt, 1, ie auch Sp., s. B. App. B. C. 2, 143; — *Ἰνδάρων*, wie Bindar sagt, Plat. Phaedr. καὶ δ' Ὀμηρον Conv. 174 c; κατὰ τὸν ἰδὴν Plat. Dem. 6; — οὐ γὰρ κατὰ τὸν ὑβερνήτης καλεῖται, ἀλλὰ κατὰ τὴν τέχνην Beziehung auf od. danach benennen, Plat. 341 d, oft im Crat.; — κατὰ λόγον, im iß, s. λόγος. — 3) Ähnlichkeit, Uebersetzung, Art u. Weise durch κατὰ ausgedrückt; *ἵππον προμύσας*, nach Art einer Zwiebel l. 19, 233; *πατέρα τε καὶ μητέρα εὐρήκατα Μιδριδάτην τε τὸν βουκόλον καὶ αἰκα αὐτοῦ* Her. 1, 121, nicht nach Mithridat; ganz andere Leute als Mithridates, vgl. 2, ic. 2, 62; *μέγας κατὰ συνέην μάλιστα*, wie, Her. 4, 23; *ποταμοὶ οὐ κατὰ Νεῖλον μεγάδας* 2, 10; *ἵνα προσελῶ σε κατὰ* keiner Art, Plat. Gorg. 467 a; κατ' ἑμῶν meiner Art, οὐ πρὸς τοὺς ὑμετέρους Conv. 199 a; κατὰ τὸν πάππον, wie der v. Parm. 176 c; *ὁμολογῶ οὐ κατὰ τοῦ-ναι ὁρίτωρ* Apol. 17 b; — κατὰ ταύτα, elbe Weise, Her. 6, 53; τὸ κατὰ ταύτων il. 58 a; κατὰ τί λέγοντες Soph. 222 c; *ἀντα τροπῶν*, auf alle Weise, Xen. An. 6, κατὰ πολλοὺς τρόπους, auf viele Arten, 1, 46. — Ähnl. τὸ ἑμὸν δῖος οὐκ ἔστι θρωπον, ist nicht menschlich, Plat. Phil. 12 *κατὰ χρόσιον δοκεῖ σοι εἶναι* Conv. 112 καὶ ἡλικίαν, dem Alter angemessen, Arist. 12. — Bes. ὁ κόμπος οὐ κατ' ἀνδρῶπον Aesch. Spt. 407, wie λέγω κατ' ἀνδρα, *σεῖβεν ἐμέ*, wie einen Menschen, nicht wie st, Ag. 899; *ἀ δὴ κατ' ἀνδρα γίγνεται* Eur. I. A. 938; u. beim oomparat., wenn se in ihrem Verhältniß zu einer andern be- i. dem Grade nach damit verglichen wird, das o pro, *μείζων ἢ κατ' ἀνδρῶπον νοσεῖς*, i an übermenschlicher Krankheit, du leidest chlich Großes, Soph. O. C. 804; *τολῶγον ἴσον ἀνέκω ἢ κατ' ἑμὸν δῶμαν*, es geht ne Kraft, Tr. 1025; *φρονέτω μείζων ἢ δρα*, folgere Gedanken hegen, als sich für enischen ziemt, Ant. 784; *ὅστις μὴ κατ' ον φρονέι* Ai. 748; *δοκεῖ μοι ἀμείνων τοὺς περὶ Ἀνσίαν εἶναι λόγους* Plat. 279 a, vgl. Phaed. 94 e; *ταῦτα ἰσως μέ- ν ἢ κατ' ἐμέ καὶ σὲ ἔξευρεῖν* Crat. 392 it über unsere Kräfte, ist im Vergleich mit best zu groß, ist zu groß, als daß wir es machen könnten; *μείζω ἢ κατ' ἀνδρῶπον* 359 d; *μείζω ἢ κατὰ δίκαια πεπον- δη*, mehr als daß es hinreichend beweint wer- te, Thuc. 7, 75; *πλείω ἢ κατὰ τὸ ἡμέτε- ρος* Xen. Cyr. 4, 5, 40; *τίς κρείττων ἢ θρωπον*; 8, 7, 2; *μείζων φορτίον ἢ καὶ ἀράμενον*, eine größere Last als er tragen em. 11, 14; *εἰ δὲ τῷ δοκῶ μείζονας ἢ τυτὸν λέγειν λόγους* 13, 18; *πολλὰ κά- μας εὐργασμένοι οὐ κατὰ τὰς Μειδίου- νας* 21, 169, nicht so geringfügig wie die

Leistungen des Midias; so Sp., wie Pol. *τολμηρότα- ρον ἢ κατὰ τὴν ἡλικίαν*, als man es von seinem Alter erwarten sollte, 5, 18, 7, vgl. 1, 8, 5. — 8) Allgemeiner, in Rücksicht auf, οὐ δὲ ἀνὴρ καὶ ἡμᾶς ἰσθλὸς ὢν ἐπίστασο Soph. Ai. 1378; *οὐκ ἔχω εἶπαι κατὰ τὴν Ἀμφιάρεω ἀπόκρισιν* Her. 1, 49, wie κατὰ τὴν τροφήν τῶν παίδων το- σαῦτα λέγον, in Beziehung auf, über die Ernäh- rung, 2, 3; κατὰ μὲν τὸν χρητῆρα οὕτως εἰχε, so verhielt es sich; καὶ δ' ἡδία ἔστιν, ἀρα κατὰ τοῦτο οὐκ ἀγαθά, ist es in der Beziehung, wo es angenehm ist, nicht gut, Plat. Prot. 351 c; κατὰ τί; inwiefern? 335 d; καὶ δ' ὅσον, insoweit, 351 c; καὶ δ' τε, insofern, daß, Polit. 298 c; auch mit pleonastischem εἶναι, ἐγὼ τοῦτος κατὰ τοῦτο εἶναι οὐ θυμώρομαι Prot. 317 a; κατὰ τε, in irgend einer Rücksicht, in irgend einem Stüde, κατὰ πάντα, in allen Stücken; τὸ κατὰ τοῦτον εἶναι Xen. An. 1, 6, 9, in Beziehung auf diesen, was ihn anbelangt. — Daß, dient es oft zur bloßen Umschrei- bung, die ausdrücklicher als das bloße Nomen od. ein Genitiv an alle einzelnen Beziehungen erinnern soll, τὰ κατὰ τὸν πόλεμον, der Krieg und Alles, was ihn betrifft; τὰ κατὰ τὴν πόλιν, Alles was den Staat betrifft, das Verhältniß, die Lage des Staates; *λάχη τὰ κατ' ἀνθρώπους* Aesch. Eum. 300, = ἀνθρώπων; πάντα τὰ κατ' ἀνθρώπων, alle menschlichen Verhältnisse, alles Menschliche, 840; τὰ κατὰ τὴν μουσικὴν πάντα Plat. Gorg. 474 a; τὸν κατὰ τὸ σῶμα ἐπιθυμιῶν, die sich auf den Körper beziehen, die Leiblichen, Phaed. 82 c; τὰ καὶ ὅμας ἡλείματα, Fehler von eurer Seite, eure Versehen, Dem. 2, 27; τῷ καὶ ἑαυτοῦ φόβῳ, durch Furcht vor ihm, die er einflößt, 19, 2; τὰ καὶ ἡμᾶς καλῶς ἔχει, unsere Sachen stehen gut, Xen. Cyr. 7, 1, 18. Von Sp. wird dies noch weiter ausgedehnt, τοῦτ' οὐ κατὰ τὸν στόλον ἐνεχέρι- σεν, er trug ihm den Zug, Alles, was dazu gehörte, auf, Pol. 1, 56, 1, öfter; ὁ κατὰ τὰς ἀρχαιότητας χρόνος, die Zeit der Gemitien, 1, 52, 2; *φογὰ ἢ κατὰ τὸν ἥλιον ἀνατολή, πορεία, Ἀυγασ, Lauf der Sonne*, 3, 113, 1, 9, 15, 6; *αἱ κατὰ τὸν Φι- λιππον εὐεργεσίαι*, des Philipps, 2, 48, 2; ἢ καὶ δ' Ἡρόδοτον ἱστορία, die Geschichte des Herodot, D. Sic., u. a. Sp. — Manche Umschreibungen der Art sind ganz adverbial geworden u. bei den einzelnen Substantiven bemerkt, κατ' ἰσχύν, kräftig, Aesch. Prom. 212, κατὰ σκότον, im Finstern, heimlich, Soph. Phil. 574, κατ' ὄρθον, gerade, recht, O. R. 88, κατ' ὀργήν, erzürnt, Tr. 929, καὶ δ' ὀργὴν δρᾶν, eifrig, Phil. 562, καὶ δ' ἡσυχίαν, ruhig, κα- τὰ τάχος, eilig, κατὰ κράτος, mit Gewalt, wie κατὰ τὸ ἰσχυρόν, Her. 9, 2, κατὰ πόδα, sogleich, Xen. Hell. 2, 1, 20, κατὰ μέρος, abwechselnd, κατὰ φύσιν, naturgemäß, natürlich, κατὰ τύχην, zufällig, κατὰ μικρόν, κατ' ὀλίγον, allmählig, nach u. nach, κατὰ πολὺ, bei weitem, u. d.

Katá erleidet bei Dichtern die Anastrophe, wenn es dem Casus, den es regiert, nachsteht, wie *Ἀτρεΐδων κατὰ*, Soph. Ai. 295. 948; auch in tmesis, wenn es dem zugehörigen Verbum nachsteht, wird κατὰ ge- schrieben, *ὅτ' ἀν εὐφροσύνη μὲν ἔχη κατὰ δαίμον*, Od. 9, 6 ll. 17, 91.

Bei Dichtern, bes. den älteren Epikern, lautet das Wort auch vor Consonanten κατ u. erleidet dann Af- similationen, so daß nicht bloß in Zusammenfügungen

κίββαλε, κακκείοντες, κάλλιπε, καθήζουσα, καταθεῖν, geschrieben wird, sonderu auch καγγόν, καθδέ, καθδύναμιν, für καγ γόν, καθ δέ, καθ δύναμιν, u. eben so κακκεφαλῆς, καμμέν u. καμμίσον, καννόμον, καππεδίον, καπφάλαρα, καθρά, κατράδε, καττόν, die sämtlich besser getrennt geschrieben werden, aber an ihrer Stelle aufgeführt sind. Vor στ u. σχ fällt auch τ aus, in καστορνύσα, κάσχεδε. — In καταβάτης u. δ. hat sich die alte gedechnte Form κατατ erhalten.

In der Zusammenfügung bedeutet es — 1) von oben herab, herunter, darauf, am Boden, καταβαίνω, καταβάλλω, καταπίπτω, κατάκειμαι. — 2) entgegen, gegen an, κατάδω, καταπόσω, u. bef. eine feindliche Thätigkeit, ein nachtheiliges Einwirken, καταγινώσκω, καταγορεύω, καταψηφίζομαι, ver-, miß-. — 3) Verstäkung des ursprünglichen Begriffes, ετ-, γετ-, ver-, κατακόπτω, καταγαγεῖν, κατακτελέω, auch adj., καταδύλος. — 4) zuweilen gleicht es auch einem intr. Verbum transitivem Wdg, καταθρηνέω, beweinen, beklagen.

κατά, ion. = καθί, d. i. καθ' &. κατὰ, = καί εἰτα, und dann, und darauf, bef. in der fragenden Wdg des εἰτα, und dann? Ar. Equ. 713 u. öfter. Vgl. εἰτα.

καταβάδην, herabsteigend, abwärts, Wdg von ἀναβάδην, wie Ar. Ach. 385 ἀναβάδην ποιεῖς ἐξὼν καταβάδην.

καταβαθμός, δ, das Herabsteigen, scheint aber nur als nom. pr. (w. m. f.) vorzukommen.

καταβαίνω (f. βαίνω); imperat. aor. κατάρθης, Od. 23, 20 Ar. Nub. 237, auch κατάρβα, Ran. 35; ep. conj. aor. καταβελομένη für καταβόμεν, Il. 10, 97; κατεβήσεται, Il. 13, 17, 24, 191 Od. 10, 107, neben κατεβήσατο, Il. 6, 288 Od. 1, 330, 2, 337. 15, 99, wo Vetter überaus κατεβήσεται schreibt; καταβήσεται, Il. 5, 109; — herabgehen, heruntergehen, heruntersteigen, Wdg von ἀναβαίνω, Od. 12, 77 u. sonst; οὐρανόθεν, Il. 11, 184 u. öfter; ἐκ τινος ἐς τῆ, ἐξ ὁρέων, 13, 17, ἐς πεδίον, 3, 252; ἐς Αἶδα δόμον Pind. P. 3, 11; ἐκ τῆς ἀρμαμάξης Her. 9, 76; τὰ ἐκ τῶν ὁρίων καταβάιντα δούματα Plat. Critia. 118 d; εἰς τὰ πεδία Legg. III, 678 c; εἰς γρέαρ Lach. 193 c; mit dem gen., δίφρου, πόλιος, vom Wagen heruntersteigen, von der Burg herabkommen, Il. 5, 109, 24, 329; Παρνασσὸν Pind. Ol. 9, 48; πολλὰ δὲ δάκρυά μοι κατέβα χροός Eur. Andr. 111; — mit dem acc. des Orts, w. dem man hinabgeht, θάλαμον κατεβήσατο, er ging in das Gemach hinab, Od. 2, 337; Αἶδαν καταβήσεται Soph. Ant. 816, wie τὸν Αἶδα δόμον κατέβα Eur. Heracl. 913; ὅτε δὴ κατέβην δόμον Αἰδὸς εἶσω Od. 23, 252. Von anderer Art ist der acc. κλίμακα κατεβήσατο, sie stieg die Treppe herab, Od. 1, 330, wie ἔσονται ἐφ' ὧλκασιον καταβάς, am Steuertischgefitzen, 14, 350; ähnlich κατέβαινε ὑπερώϊα, sie stieg das Ubergemach, von dem Ubergemach herab, 18, 206, 23, 85. — Auch pass., καταβαίνεται ὁ ἵππος, man steigt vom Pferde, Xen. de re equ. 11, 7; aber act., καταβάς ἀπὸ τοῦ ἵππου, abgestiegen, Cyr. 5, 5, 6; καταβέβηκεν ἀπὸ τῶν ἵππων Dem. 42, 24. — Besondere Beziehungen sind — a) vom Binnenlande nach der Küste hingehen, Wdg ἀναβαίνειν, καταβήσομαι ἐς Ἰωνίην Her. 5, 206, aus Hochasten herabziehen, u. öfter; κατέβην χθὺς εἰς Πειραιᾶ Plat. Rep. I

init.; Phaedr. 278 b; ἐς λυμένα Theaet. 142; — b) auf den niedrigsten gelegenen Raumplatz herabsteigen, um zu kämpfen; absolut, Soph. Tr. 508 μὲν ὅπλων, Plat. Legg. III, 834 c; Xen. An. 1, 8, 27; auch ἐς ἀγῶνα. — c) vom Steigen, von der Rednerbühne herabsteigen, καταβήσομαι, Dem. 21 154, 19, 32 u. oft bei den Rednern, selten mit der Zusatz ἀπὸ τοῦ βήματος, Dem. 19, 113; auch ἀπὸ τοῦ λόγου, aufhören zu reden, Luc. Tac. 85 vgl. Neeyom. 2. — Uebersetz., κατέβαινε ἐς κῆρ, er ließ sich auf Bitten ein, wie wir sagen „er ließ sich herab zu bitten“, Her. 1, 116; ähnlich κατέβαινε αὐτὸς παρατεόμενος 1, 90; κατέβαινε ἐς γῶν, er ging so weit zu sagen, 1, 118; λόγον ἄλλους ἐποιεῖτο ἐς δὲ κατέβαινον συλλογίσαντο τῷ πάθει 9, 94; ἐπὶ τελευταίῃν καταβαίνειν, u. Ende, zum Ziele kommen, Plat. Rep. vi, 511 b; εἰς τοὺς χυρόνους καταβαίνειν, in die Zeit fallen, Arist. pol. 7, 16. — Auch vom Streife, wie bei uns τριμῆς τοῦ σίτου καταβήσκειας, wenn der Feld heruntergegangen, Poll. 1, 51. — Vom Reizen, κατέβη ἡ βορῇ Matth. 7, 25. — Bei Pind. P. 4 78 ist es transf. gebraucht, ἄλλον δ' ἐπὶ χυρῶν μέτρον καταβαίνει, er drückt ihn herab, erwidert ihn, Wdg ὑπερθερβάλλω.

καταβακχεῖω, in bacchische Wuth, Begeisterung versetzen, Eumath. — Pass. in bacchische Wuth versetzt werden, vergückt sein, Eumath. u. a. Sp.

καταβακχίζομαι, bacchisch begeistert sein, Eumath. men, δρονός ἡ ἐλάττα κλάδωσι, in Eichenblättern jung, Eur. Bacch. 109.

καταβάλλω (f. βάλλω), 1) herabwerfen, herunterwerfen, zu Boden kürzen; in trans. u. intrans. κατὰ πρηνέες βάλλειν Πρωτόμοιο μέλαθρον 2, 414; ἡ δὲ μέγα λίχουσα ἀπὸ τοῦ κίββαλον υἱόν 5, 343, sie ließ den Sohn zur Erde fallen; u. Adler, πᾶρ δὲ Διὸς βωμῷ κατβάλες νεβῶν 249; κατβαλ' ἐν' ἡπείροισι Hes. Th. 189; κατ' ἀγρίῳ ἐν πυρὶ βάλλω Theoc. 2, 54; von ihm schmeißenden Funken, οὐατα κατβάλες, er ließ sie Dhiren hangen, senkte sie, Od. 17, 302; vgl. im καταβαλὼν τὰς ἐφ' ὧν Cycl. 167; vom Hitz, u. tabällien τὰ κίρτα, das Geweib abwerfen, Luc. H. A. 6, 18 u. öfter; p. πρῶτον ἱούλον ἀπὸ τῶν τῶν, den ersten Bart herabwallen lassen, Theoc. 15, 85; Wdg ἀναστήσας, Plat. Charm. 155 b; αἰσχίον ἐν πάλῃ τοῦ πῆπτειν ἢ τοῦ καταβάλλω Hipp. min. 374 a; vgl. Plat. Pericl. 8; καταβήσκειν ἀπὸ τοῦ ἵππου, vom Pferde heruntersteigen, Xen. Hell. 5, 2, 41; übertr., ἀπ' ἑλπίδος Plat. Euthyphr. 15 e; zerstückten, τὰ οὐκίματα οὐ κατέβαλε Her. 1, 17; τὰ θεῶν ἀγῶνισμα, unterwerfen, 8, 109; πολλοὺς Αἰακιδάμονιόν, unterwerfen, 9, 63, wie Lys. πατάξας τὸν 13, 8; ἐνθεν καὶ ἐνθεν ἡρόντιον καὶ πολλοὺς στίβον κατέβαλλον Xen. Hell. 3, 2, 3, vgl. Cyr. 1, 14; πατάξαι καὶ καταβαλεῖν τὴν παρθένον Plat. Cra. 6; Pol. 5, 17, 4 u. a. Sp. — So ist auch κατέβαλε ἱερὰ καταβάλλειν Isocr. 2, 20 zu nehmen, wenn es nicht wie unten 3) „die geschnittenen Dhiren ablegen“ ist; vgl. Eur. καλὸν τοῦ δῆμου καταβαλοῦσα δαίμονισιν Baech. 1244 u. εφ' ὧν 1603. — 2) in einen Zustand hineinwerfen, mit Festigkeit oder plösch, εἰς συμφορὰς Eur. I. T. 606, εἰς ἀπορίαν Plat. Phil. 15 e Hipp. min. 286 c; εἰς ἀπιστίαν Phaedr. 88 c; εἰς γῆρας

νπ, 333 c; εἰς φθόρον ib. 344 c; εἰς δό-  
 π. νπ, 538 d. Auch med., sich stützen, εἰς  
 ν καὶ ἀπορίαν Plat. ep. VII, 344 c; vgl.  
 με ὑποδ' ἐς τὸ μηδὲν κατέβαλες, du stie-  
 ß von der Höhe in das Nichts hinab, Her. 9,  
 -ähnlich im eigl. Sinne εἰς γῆν φωτὸν  
 ἱέρμα Plat. Theaet. 149 e, ausfüllen; übertr.,  
 σπέρμα δὲ καταβάλλειν ἐν τῇ πόλει  
 τοιούτων πραγμάτων Dem. 24, 154. —  
 weit verbreiten, καταβάλλειν φάειν, das  
 verbreiten, Her. 1, 122; δεδημοσιωμένα  
 καταβέβληται γεγραμμένα Plat. Soph. 232  
 λοι λόγοι πρὸς αὐτὰ καταβέβληται Arist.  
 3 ff. unten 4). — 3) niederlegen, hinlegen,  
 h. 185 Ran. 1124. — Besonders Welt erle-  
 zu dessen Bejahung man verpflichtet ist, u.  
 weit einbringen, abwerfen, ἡ λίμνη ἐς τὸ  
 τὸν καταβάλλει ἐν' ἡμέραν ἐκάστην τὰ  
 ἐκ τῶν ἰχθύων Her. 2, 149; τὰ νόμια  
 egg. V, 742 b XI, 932 d; χρήματα Andoc.  
 entrichteten, Thuc. 1, 27; τέλη ὠνούμενος  
 ταβάλλειν Dem. 24, 144; ζημίας ib. 83;  
 ταβολάς 59, 27; Sp., wie Plat. Them. 24;  
 i, Strab. V, 224; λότρα πολέμοις D. Hal.  
 ὑπὲρ τιμῶν, Luc. vit. auct. 25. — Ein  
 i ablegen, ἡ μαρτυρία καταβάλλεται ἐνταύ-  
 m. 34, 46. — 4) verwerfen, Sp., bef. pass.,  
 ἀβελημέναι ὑποθέσεις Arist. Pol. 8, 2,  
 ies nicht zu 2) gehört, die allgemein verbreite-  
 öhnlischen, u. deshalb nicht besonders zu ab-  
 Isocr. aber urdt τοῦ μὴ τῶν καταβέβλη-  
 εἰς εἶναι μὴδὲ τῶν κατημαλημένων, 12,  
 i an den zu Boden gestrichenen Finger zu den-  
 — Med. für sich niederlegen, bef. den Grund  
 α, οὐκ δὲ τις ναυπηγὸς τὴν τῆς ναυ-  
 ἀρχὴν καταβαλλόμενος Plat. Legg. VII,  
 übb. begründen, anfangen, ὁ μεγάλων  
 καταβαλλόμενα μέγαν οἶκον Eur. Hel.  
 j. pass. ὅταν δὲ κρηπὶς μὴ καταβληθῇ  
 ὁράδης, ἀνάγκη δευτερεῖν τοὺς ἐγγόνους  
 Eur. 1261; τοῦπτόνιον, einrichten, Sosp.  
 i, 318 d; Sp. häufiger, Ἀριστοππος τὴν  
 αἰκὴν φιλοσοφίαν καταβάλλοτο Strab. XVII,  
 gründete die lyrenaische Schule, wie ὁ Στω-  
 ῖσαν καταβαλλόμενος Plat. de Alex. fort.  
 ἔ ἀρχὴς καὶ τὴν νομοθεσίαν καταβαλό-  
 D. Sic. 12, 20; ἱστορικὰς πραγματείας D.  
 1. Von der Welterschöpfung, K. S. Vgl. ka-

-βαπτίζω, untertauchen, im Wasser ertrinken,  
 Sp., auch übertr., ἐπὶ μέθης, λύπης κα-  
 ῖσθαι, τὸν νοδὸν καταβαπτισθεῖς, Eu-

-βαπτισμός, ὁ, das Untertauchen, Eust.

-βαπτιστής, ὁ, der Untertauchende, Sp.

-βάπτω, untertauchen, eintauchen, Sp., auch =  
 δευσαποιοῖς τινι φαρμάκους ἐς πόρον  
 ἰεῖσα Luc. Imagg. 16.

-βαρβαρόν, barbarisch machen, Tzetz.

-βαρεῖν, durch Lasten niederdrücken, Luc. D.  
 1; auch übertr., τῇ μάχῃ καταβαρεῖσθαι  
 , 33, 3; ἐπὶ τοῦ πάθους D. Sic. 19, 24;

-βαρεῖν, ἐς, sehr schwer; πλοῖα καταβαρῆ,  
 beladen, D. Cass. 39, 42, a. Sp.; betr. nom.  
 εἶσι κατάβαρος, f. 20b. zu Phryn. p. 540.

κατα-βάρησις, ἡ, das Niederlassen, Belästigen.

κατα-βαρύνω, = καταβαρύνω, LXX; τὸν βίον  
 Antip. Stob. fl. 67, 25.

κατά-βαρυν, f. καταβαρῆς.

κατα-βασανίζω, (durch Holtern) ausforschen, Hip-  
 pocr.

κατα-βάσιον, τό, = κατάβασις, ein Ort zum  
 Hinuntersteigen, i. B. in eine Höhle, Sp.; Ἰδίου,  
 ein Ort, wo man in den Hades hinabsteigt, Suid. v.  
 πορθύμιον.

κατα-βάσιος, Ζεύς, = καταβάτης, w. m. f.  
 κατά-βασις, ἡ, das Hinunter-, Hinabsteigen; ἀπὸ  
 τοῦ ὄρεος Her. 7, 223; Xen. An. 5, 2, 26; Pol.  
 3, 54, 5 u. a. Sp.; ἡ εἰς Ἰδίου κατάβ. Isocr. 10,  
 20; der Zug aus Hofasen nach dem Meere hinab,  
 ὁδὸς von ἀνάβασις, Xen. An. 5, 5, 4; ἡ ἐπὶ  
 θάλασσαν, D. Sic. 1. — Ein abwärtsfiger Ort, De-  
 metr. eloc. 248. — Das p. κατάβασις f. unten.

κατα-βασκαίνω, beheren, Plat. Symp. 5, 7, 1 ff.;  
 καὶ σε τῇ θείᾳ καταβασκίᾳς Heliod. 4, 5.

κατα-βασμός, ὁ, = καταβαθμός, Aesch., f.  
 nom. propr.

κατα-βατῖν, darauf treten, betreten, beim Schol.  
 Soph. O. C. 467 Grll. von καταστῖν.

κατα-βάτης, ὁ, ein Wagenkämpfer, betr. auch ab-  
 steigt u. zu Fuß kämpft, Plat. Critia. 119 b; He-  
 sych. erll. ἀπὸ τοῦ ἔρματος ἀποβάτης. Ὁ. auch  
 καταβάτης.

κατα-βατικός, ἡ, ὄν, zum Hinabsteigen geeignet,  
 Porphy. — Auch φαν., Sp.

κατα-βατός, herabgehend, abwärtsfig, Sp.

κατα-βαύω (f. βαύω), anbellend, τινός, κατα-  
 βαύας Leon. Tar. 97 (VII, 409).

κατα-βανκαλάω, durch Singen einschlafen, Poll.  
 9, 127; καὶ κατανυστάζειν Ael. H. A. 14, 20.

καταβανκάλισις, ἡ, das in den Schlaf Singen,  
 αἱ τῶν τιθηνουσῶν φωναί Ath. XIV, 618 e.

κατα-βανκαλίζω, 1) = καταβανκαλάω, VLL.,  
 comic. bei E. M. — 2) hinunterschlürfen (vgl. βαυ-  
 καλῆς), Sopat. bei Ath. XI, 784 b.

κατα-βδελύσσομαι, ganz verabscheuen, LXX.

κατα-βεβαῖω, befestigen, bekräftigen, im med. bei  
 Plat. Caes. 47, ὁ αἰθῖος οὕτω γενέσθαι κατα-  
 βεβαιούται.

κατα-βεβαίωσις, ἡ, Befestigung, Bekräftigung, αἱ  
 ὑπὲρ τῶν πραγμάτων καταβεβαιώσεις Plat. adv.  
 Col. 24.

κατα-βελῶκευμένως, ganz nachlässig, träge, f. κατ-  
 εβλακευμένως.

κατα-βελήμενως, weggeworfen, gemein, εἴην,  
 Isocr.

κατα-βελῆς, ἐς, voll von Pfeilen, d. i. verwundet,  
 D. Hal. 2, 42, 5, 24.

κατα-βιάζομαι, bewältigen, bezwingen, πόλιν App.  
 B. C. 2, 28; δυνάμει καὶ χάριτι δόξαν, erzwün-  
 gen, Plut. de El apud Delph. 3. — Pass., κατα-  
 βιάζεται ὑπ' ἐκείνου Plat. Thea. 11; καταβια-  
 σθῆναι verbesserte Whittenbach für καταβιασθῆναι  
 Plat. Symp. 2, 5, 2.

καταβιβάζω, machen, daß Einer heruntergeht, her-  
 untersteigen lassen, führen, τὸν Κροῖσον ἀπὸ τῆς  
 πυρῆς Her. 1, 87; τοὺς ἐκ τοῦ καταστρώματος  
 εἰς κοίλην νῆα 8, 119; τὰ βωσκήματα ἐκ τῶν  
 ὄρων Xen. Hell. 4, 8, 5; τὸ στρατόπεδον ἐς τὸ  
 ὁμαλὸν ἀπὸ τῆς ἀκρονοχίας ib. 7; Sp., τὴν πό-  
 λιν πρὸς τὴν θάλατταν Plat. Them. 4; pass.,

Cam. 10; καταβιβάζω τὴν διήγησιν ἐπὶ τὴν ἀρχὴν τοῦ πολέμου D. Hal. 1, 8, ich gehe in der Erzählung bis auf den Anfang des Krieges hinunter; übr., ἐκ τούτων ἀπὸ τῶν ὑπερῶν ἀνχημάτων ἐπὶ τὸ δημοτικόν, s. d. herabstimmen, 7, 45. — Vom Accent, ihn weiter vortrücken, E. M. 774, 33. — Καταβιβαστέον ἔσονται σοὶ εἰς τὸ σπήλαιον Plat. Rep. VII, 539 e.

καταβίβασις, ἡ, = Folgbm, E. M. 610, 24, vom Accente.

καταβιβασμός, ὁ, das Heruntersteigenlassen, Herunterbringen, -führen, Schol. Od. 5, 248 u. a. Sp. Vom Vortrücken des Accentes, E. M. 422, 21.

καταβιβρώσκω (f. βιβρώσκω), verzeihen, aufheben; ἐπεὶ δὲ κατέβρωσεν ἄμβροτον εἶδαρ H. h. Apoll. 127; ἐκπέποιται τε καὶ καταβιβρωται ὁ πρῶτος καρπός Her. 4, 199; ἵνα μὴ ὑπὸ εὐλέων καταβρωδῇ 3, 202; τὰ ἐνθάδε διεφθαρμένα ἐστὶ καὶ καταβερωμένα Plat. Phaed. 110 a; Folge, wie Arist. H. A. 6, 37; Luc. conscr. hist. 28. Auch übert., τὰ δντα Hyperid. Poll. 6, 39; οἱ καταβερωκάσθ' ἐνεχ' ἰμοὺ τὰς οὐσίας, sie haben aufgewendet, Hegesipp. bei Ath. VII, 290 e; τὸν ἀγρὸν εἰς ὀψοφαγίαν VIII, 344 b. Vgl. καταβρώζεω.

καταβινώω, = βινέω, bei Ar. Th. 1216 sagt der Schreiber καταβινῶσι γάρ.

καταβιώνω (f. βιώνω), verleben, das Leben hinbringen; τὸ ἡδῶς καταβιώναι τὸν βίον ἄνευ λυπῶν Plat. Prot. 355 a, öfter; Sp., περί 'Ρόδον σοφιστεύων καταβίωσας Plat. Dem. 24; ἐν τοῖς οὐκείois καταβιώναι Hdn. 1, 15, 8. Bei Luc. Ver. H. 1, 12 ist καταβιώσεσθε richtige Lesart für καταβιώσετε.

καταβίωσις, ἡ, das Verleben, Vollen des Lebens; εἰς καταβίωσιν τὴν ἡσυχίαν ἀγειν D. Sic. 18, 52; ἀγανῆς App. B. C. 4, 16.

καταβλάκνω, aus Nachlässigkeit, Trägheit versehen, verderben, Hippocr.; οὕτως καταβλακνέσμεν τὰ τούτου Xen. An. 7, 6, 16. — Pass. nachlässig, träge sein, handeln, Sp. Vgl. καταβλακνέμενος.

καταβλάπτω, beschädigen, verderben; ὅτε μὴ τι καταβλάπτῃ τὸ σὸν αὐτοῦ H. h. Merc. 23; κατέβλαψε τὸν τρωθέντα Plat. Legg. IX, 877 b; βλάβην 864 e; ἂν τις καταβλάψῃ τινὰ ἐκὼν ἀδίκως Dem. 23, 50, vgl. das Geseh. ib. §. 28; Sp.

καταβλέπω, von oben herabsehen, ansehen, κατέβλεψεν εἰς τοὺς μαχομένους ἄνωθεν, er sah von oben her auf die Kämpfenden hinab, Plat. Arat. 32, öfter τινά.

καταβλεφαρίζω, Hesych. Grll. von κατελλώπτω. κατάβλημα, τό, das Herabgeworfene, Niedergerlassene, der Werhang im Theater, der bei den Alten herabgelassen wird, u. der die Decorationen vorstellende Uebervurf über die περιακτός, Poll. 4, 127. 131; — das Darübergeworfene, Umwurf, Ath. XII, 536 a; Umschlag, Medic. — Bei den Schiffen ein Stück der Tafel, Att. Seew. p. 160.

καταβλής, ἤτος, ὁ, Riegel, Hesych. μάνδαλος.

καταβλητικός, ἡ, ὅν, zum Niederwerfen geeignet, geschickt den Gegner hinzustrecken, aus dem Sattel zu heben u. vom Pferde zu werfen, Xen. de re equ. 8, 11; τὰ πολλὰ ἐκείνα καὶ καταβλητικά τοῦ μεγάλους τῆς Ἑλλάδος D. Hal. iud. de Thuc. 19, was Griechenland's Größe gestützt.

καταβληχόμαι, s. d. bidden, χίμαιρα 5, 42.

καταβλώσκω (f. βλώσκω), durch-, end-, lasten καταβλώσκοντα Od. 16, 466; ποτε ταβλώσκοντε ῥεῖθρον Ar. Rh. 4, 227. — καταβλώζονσι bildet Lycophr. 1068.

καταβόω (f. βοάω), gegen Einen schreien, Einem Bortwütf machen, ihn anflagen ἀγγέλλους καταβωσόμενους δευτερίδω νος Her. 6, 85; Thuc. 1, 87. 5, 45; — überschießen, καταβοήσομαι βοῶν σε Ar. vgl. Ach. 676; — anrufen, καταβόα τῶν δῶν Plat. amēt. narrat. 2.

καταβοή, ἡ, = Folgbm; αἰσθόμενοι: οὐκ ὀλίγην ὁδὸν ἡμῶν παρήλασμεν gegen uns; Anklage, Thuc. 1, 73, vgl. 8, ἀπεδοκίμουνα 8, 87.

καταβόησις, ἡ, das Schreien gegen Etwas, Anklage, ἐν αἰτίαις ἦν καὶ κατα Plat. Pomp. 67 u. öfter, wie a. Sp.

καταβολαίς, ὁ, der Einsitzer, Gründer Schol. Pind. Ol. 3, 1 u. Sp.

καταβολή, ἡ, 1) das Niederlegen, Grünten; ἀνδρῶπων Plat. aqu. et ign. 2; κατ. u. a. Sp.; καταβολὴν ποιεῖσθαι, niederlegen, anfangen; übert., τυραννίδος Pol. Daher ἐκ καταβολῆς ναυπηγεῖν, neben ἐξενεσάφη, von Grund aus neue Schiffe bauen 1, 36, 8; D. Sic. 12, 32; ἀπὸ τῆς καταβολῆς Pol. 26, 1, 9; τῆς αὐτῆς κατεργασίας, dieselbe Abkammung haben, A. 1, 13, 3. — 2) πυρετοδ., Fieberanfall, De ἡ κατ. τῆς ἀσθενείας Plat. Gorg. 519 min. 372 e; Harpocr. führt diese Wbgt. auf zurück. Auch eine Augenkrankheit, Plat. T. gew. Katarakt genannt. Auch Θεοδ., göttliche Sterbung, Poll. 1, 16. — 3) das Erlegen, eine in bestimmten Terminen zu zahlende Steuern, τῶν τελῶν Dem. 24, 98; im Geseh. 37, 2; τὸ ἀργύριον ἐπερ καταβολὴν τῇ πόλει τάλλου, trug dem Staate eine bestimmte Abgabe, καταβολὰς καταβάλλειν εἰς τὸ βουλευτή, τὰ πρυτανεῖαν 59, 27.

καταβόλος, ὁ, ein Ort, wo Schiffe vorhen können, Rhebe, Schol. Thuc. 1, 30 u. a.

καταβομβέω, an-, umsummen, Sp.

καταβορβορώ, mit Rost bestreuen, Sp.

καταβορβορώσις, ἡ, Beistimmung mit den Hülfsen Plat. de superat. 3.

καταβόρειος, unter dem Nordwinde, (Nordwind geschäft, Theophr. u. a. Sp.

κατάβόρρος, dasselbe; ἀπὸ τῶν ἀρκτω βορρῶς Plat. Critia. 118 b; οἰκία, im (prosbórrōs, Arist. Oec. 1, 6.

καταβόσκησις, ἡ, das Abweiden, Weiden, καταβόσκω (f. βόσκω), abweiden, weiden abhüten, ὁ τὰν Σαμίων καταβόσκων Th. 127. — Med. von den Herden, abweiden, κίπρον αἰς ἐμὴν καταβοσκήσατο Long. 2, verzeihen, aufheben, κίπριναι λοιμός κατα Callim. Dian. 125; Nic. Th. 125 u. a. Sp.

καταβοστρυχώ, losig; νεανίας Eur. 148; Heliod. 7, 10.

καταβοστρυχώω, mit Waden reich betriβen καταβοστρυχώμενη, das sich in den gelinde Saat, Eumath. 4 p. 110.

υκολέω, irreführen, täuschen, Them. or. 26

αβέω, als Kampfrichter gegen Einen ent-  
b. verurtheilen; Dem. 21, 93 ἐπιστάμεθα  
ὑπὸ Μειδίου καταβραβεύεσθαι; Sp.,  
II. 1, 399.

αχέ, d. i. κατά βραχύ, im Kleinen, all-  
c. 7, 2 u. A.; besser getrennt gefchrt., vgl.  
ryn. 540.

έρω, an-, umrauschen, Sp.

ανθόμαι, verstärktes simplex, Sp.

έχω, stat. benecken; μύρος ὑπήνην Anacr.  
κάδοις Χίου, mit Chierwein betauschen,

. XI, 473 a; μη καταβρεχθῶ Ar. Nab.

μέλει πόλιν, d. i. mit lieblichem Ge-  
n. Pind. Ol. 11, 103; παύχημα σιγῆς

εν, d. h. schweigen stat. zu prahlen, I. 4, 57.

έχω (f. βρίζω), einschlafen, Hesych.

έχω, durch eine Last niederdrücken, über-  
χω μὲν πάντας κε καταβρίθου βασι-  
π. 17, 95. — Perf. καταβρίθου, schmet

1, τινί, Hes. O. 236; so auch praes.,  
146.

οντάω, an-, niederdonnern, betäuben, Sp.;  
tr. von Medern, s. B. Demosthenes, κα-

καὶ καταβλήγει τοὺς ἀπ' αἰῶνος βή-  
g. 34, 4.

έξαι (einzeln Form eines aor., wie von  
u, vgl. βιβρώσκω), heruntererschließen, ver-

άρμακον Od. 4, 222, wo Schol. unter-  
παβρόξεω, ὅτε λαμβάνεται ἀντί τοῦ

1. καταβρώξεω, ὅταν ἀντί τοῦ κατα-  
λάμει es von καταβιβρώσκω, vgl. Buttm.

. 121. — Καταβρόξαι Ar. Rh. 2, 271,  
is D. Per. 604, καταβρόξῃ Lycophr.

ὅς καταβροχθέντος αἰδῶν δέμας 55.  
οχή, ἡ, das Benecken, Durchnässen, Eins-

len. u. a. Sp.

οχθίζω, niedererschließen, verschlingen; Hip-  
Ar. 505; θερμὸν ποτε καταβροχθίσας

. VIII, 344 b; ὑβρίζει, λόγους μόνον  
ήσας VI, 270 b.

οχθισμός, ὁ, das Niedererschließen, Bet-  
hem. Al.

έχω, zerbeißen, verschlingen; vom Löwen  
51 (VI, 263); vgl. Ath. XIV, 645 c;

75.

έχόμαι, = folgen; καταβροχήσεται  
ὡς λέων Eumath. 11 p. 445.

έχω, anbrüllen, vom Löwen, v. l. für κα-  
τι Leon. Tar. 51.

έω, reichlich sprossen, grünen, κισσῷ κα-  
in Enbul. bei Ath. XI, 471 d, wo Porphon

ισσαν verbessert, was Wein. billigt.

ωμα, τό, das Bergehrte, die Speise, LXX.  
έξαι, f. καταβρόξεω.

πος, ἡ, das Bergehrten, LXX.

θίζω, versenken; Hippocr.; τὴν ναῦν D.  
1; ὑβρίτ., τοὺς βλους Longin. 44, 8.

θισμός, ὁ, das Versenken, Ersäufen.

ρῶω, ganz mit Zucker überziehen, τὰς πρώ-  
7, 65; τὸ σῶμα τοῦ Κλεομένους κρε-

ταρρῶσαντας, in ein Zell eingenäht auf-  
ut. Cleom. 38.

ω, zuropfen, Sp.

ωε, = κατάγειος, LXX.

κατα-γανῶ, verstärktes simplex, Clem. Al.

κατ-αγατάω, verstärktes simpl., Epicur. bei D. L.  
10, 94, vgl. 116.

κατα-γαργαλίζω, verstärktes simplex, Eumath. 3  
p. 77.

κατ-αγγελοῦ, ὁ, der da meldet, verkündigt, ξένων  
δαιμονίων N. T.

κατ-αγγελία, ἡ, Verkündigung, Ankündigung; δε-  
αν ἐκ καταγγελίας ἐπετέλει πανηγυρικῇν Plat.

Rom. 14; πόλεμον Luc. Parast. 42; a. Sp.

κατ-αγγάλλω, ankündigen gegen Einen; πόλεμον  
Lys. 25, 30; Plat. Lyc. 28 u. öfter; Pol. 4, 53, 2;

D. Sic. 14, 68; aneigen, κατήγγειλαν αὐτῷ τὴν  
ἐπιβουλήν Xen. An. 2, 5, 11; κατήγγελον δεσπό-

τας Hdn. 5, 2, 4; ἀγῶνα τῶν ἀνδρῶν Luc. pa-  
rasit. 39; verkündigen, N. T. oft.

κατ-άγγελος, ὁ, Ankündiger, Bote, Sp. Bei Diosc.  
eine Pflanze.

κατ-αγγελτικός, ἡ, ὁν, ankündigend, μέλος κα-  
ταγγελτικὸν τῆς θυσίας Heliod. 3, 1.

κατ-άγγελτος, angekündigt, verrathen, τινί γίγνε-  
σθαι Thuc. 7, 48.

κατ-αγγέλλω, in ein Geßiß thun, Diosc. u. a. Sp.  
κατὰ-γαιος, att. Form für κατάγαιος nach Phryn.

in B. A. 47, 14, unterirdisch, unter die Erde ge-  
hend; ἐκ τοῦ καταγείου εἰς τὸν ἥλιον ἐπάνοδος

Plat. Rep. VII, 532 b; οἰκησις ib. 514 a; Xen.  
An. 4, 5, 19; folgte. — Vgl. Rob. zu Phryn. 297.

κατα-γέλα, ἡ, erdichteter Städtename bei Ar. Ach.  
606, Anspielung auf Γέλα u. καταγέλας, etwa Aus-

lachten.

κατα-γέλασιμος, ganz lächerlich, Plaut. Stich. 4,  
2, 50.

κατα-γέλασις, ἡ, das Spotten, Sp.

κατα-γέλασμα, τό, der Spott?

κατα-γέλαστής, ὁ, der Spöttler, Sp.

κατα-γέλαστικός, ἡ, ὁν, zum Verspotten geneigt,  
adv. spöttisch, Poll. 5, 123, adv.

κατα-γέλαστος, verläßt, zu verlassen, lächerlich;  
Πέρσας μὴ ποιήσης καταγέλαστους γενέσθαι

Ἑλλήσι Her. 8, 100; φοβούμαι, οὐτι μὴ γέλοια  
εἶπω, ἀλλὰ μὴ καταγέλαστα Plat. Conv. 189 b;

Rep. VII, 518 b; πάντων καταγελαστότατον Isocr.  
4, 176; καταγέλαστος εἰ Ar. Nubb. 849. — Adv.,

Plat. Legg. VI, 781 c; καταγελάστως χρῆσθαι  
τῷ σώματι Aesch. 1, 32, vgl. 43.

κατα-γέλαω (f. γελῶ), fut. καταγελάσομαι,  
act. nur Hesych., verlassen, verspotten, gew. τινός,

Ar. Ach. 1080; καταγέλασε τῶν Σικυωνίων Her.  
5, 68; Plat. Gorg. 482 d u. öfter, wie folgte; auch

absol., sich ins Häußchen lachen, Eur. I. T. 372 Ar.  
Equ. 161 Plat. Prot. 323 b Xen. An. 1, 9, 13;

vgl. Buttm. zu Dem. Mid. p. 84, wo es übß. =  
lachen ist; auch τινί, Her. 3, 37, 155; ἐπὶ τινί,

Themist.; c. accus., Eur. Bacch. 286; LXX.; pass.,  
καταγελαμένην μίγα φῶλον ὑπο Aesch. Ag.

1244, wie Ar. Ach. 680; τὸ δὲνδε καταγελα-  
σθὲν ἠφανίσθη Thuc. 3, 83; vgl. Plat. Rep. I,

330 d; καταγελάσται Luc. D. Mort. 1, 1.

κατ-άγελος, heerdenreich, Hdn. epim. p. 206.

κατὰ-γέλω, ὅτος, ὁ, das Verlassen, Verspotten;  
τί δὴτ' ἐμαυτῆς καταγέλωτ' ἔχω τάδε; Aesch.

Ag. 1237, was hab' ich dies mit länger zum Verspötte?  
Ar. Ach. 75 u. öfter; ὥσπερ κατάγελως τῆς πρί-

ξως, das lächerliche, Plat. Crit. 45 e; προσλαμβά-  
νω καταγέλωτα Epictet. enchir. 22.

κατα-γμῆω, beladen, σκάρη ὑπὲρ τὴν δύναμιν αὐτῶν D. Cass. 74, 13.

κατα-γῆω, sehr voll sein von Etwas, τινός, i. B. λείας, Pol. 14, 10, 2; a. Sp.; nur praes. u. impf.

κατα-γεραίρω, sehr ehren, Sp.

κατα-γεύομαι, kosten, genau erforschen, τινός, Sp.; καταγευσθεὶς etfl. Phot. u. Suid. τῇ γεύσει νικηθεὶς.

κατά-γευσσι, ἡ, das Kosten, Schmecken, Sp.

κατα-γε-οργῶ, bestellen, beachten, τὸ πεδίον ἀνιερωθὲν αὐθις καταγεώργουον Strab. IX, 410.

κατα-γεωτῆς, ὁ, der unter die Erde Bringende, Todtengräber, Hesych.

κατα-γέρας, = κατάγερως, σώματα D. Hal. 1, 46, f. 1.

κατα-γερᾶσκα (f. γερᾶσκα), altern, alt werden; αἷμα γὰρ ἐν κακότητι βροτοὶ καταγερᾶσκουσιν Od. 19, 380; Hes. O. 93; Eur. Med. 124; καταγερᾶσμαι Ar. Equ. 1308; auch καταγερᾶσσαν, Plat. Legg. XII, 949 c; καταγερᾶσαν Theaet. 202 d; als att. empfohlen καταγερᾶναι, Ath. V, 190 e, wo noch καταγερᾶναι accentuirt ist; καταγερᾶσσαν Isocr. 10, 1; auch übertr., καταγερᾶσάντων τῶν ἀρχαίων νομίμων, vortellen, bei Ath. XIV, 633 b.

κατα-γερᾶω, dasselbe; Od. 9, 510; in Prosa, Is. 2, 22, καταγερῶντες Plat. Critia. 112 c.

κατα-γερᾶσμός, ὁ, das Altern, Sp.

κατα-γεγοργῶ, eigtl. aussternen, f. γέγοργον, in obseiner Wdtg Ar. Ach. 263, stuprare.

κατα-γίγνομαι (f. γίγνομαι), später καταγίνομαι, sich aufhalten, verweilen; ἔχω χρυσοχοεῖον, ἐν ᾧ καταγίγνομαι καὶ ἐργάζομαι Dem. 21, 22; Sp.; auch εἰς τε, wohin kommen, i. B. εἰς βυθόν Plut. fac. orb. lun. 28; wie versari, sich mit Etwas beschäftigen, ἐν τινι, Pol. 32, 15, 6; D. L. 6, 70 u. öfter bei Sp.; auch περί τε, S. Emp. adv. arithm. 1.

κατα-γίγνωσκα (f. γίγνωσκα), später καταγίγνωσκα; — 1) anmerken, an Etwas bemerken; καταγνούς τοῦ γέροντος τοὺς τρόπους Ar. Equ. 46, er merkte dem Alten seine Art ab; bef. von Nachtheiligem od. Züchtlichem, τὸ χωρίον νοσερόν καταγνόντας D. L. 2, 109; οὐ καταγνῶσμαι γε σοῦ, ὅπερ τῶν ἄλλων καταγίγνωσκα, ich werde von dir das nicht erleben, Plat. Phaed. 118 c; ἔμοῦ ἴσως κατέγνωκας, δτι εἰμι ἥτιον τῶν καλῶν Men. 76 c; ἔμειντο αὐτὸς κατέγνωκα μήπου ἂν δυνατός γενέσθαι ἔγκωμιάσαι Tim. 19 d; Thuc. 3, 45 οὐδεὶς που καταγνούς ἑαυτοῦ μὴ περιέσθαι τῷ ἐπιβουλεύματι; 7, 51; ὕβρ. genau erkennen, ὅπως ἂν εἰ καταγνῶσθῃ δίκη Aesch. Eum. 643; καταγνῶσθαι δίκη Antiph. 6, 3; τοὺς γνώμη ἐπιμελουμένους θάτερον καὶ κερδαλέωτερον κατέγνωον πρίττοντας Xen. Oec. 2, 18; εἶπερ αὐτοὺς ἀγαθοὺς δέντας κατέγνωσαν Ael. V. H. 14, 15. — 2) gegen Etwas urtheilen, zu Jemandes Nachtheil entscheiden, verurtheilen, τινός τε, i. B. τὸν διαφυγόντων θάνατον, den Entflohenen den Tod zuerkennen, Thuc. 6, 60; ὃν θάνατος κατέγνωσται Dem. 24, 149; παρανόμων αὐτοῦ κατέγνωτε 25, 87; τοῦτον φόνον, diesen wegen Mordes verurtheilen, Lys. 1, 30; πολλῶν μηδισμοῦ θάνατον κατέγνωσαν Isocr. 4, 157; θάνατον, φονὴν κατὰ τινος, D. Sic. 18, 62, 19, 21; ἐκτελεῖν τὸ καταγνῶσθαι, worin man verurtheilt wor-

den, Isocr. 12, 10; Sp. auch καταγνῶσι τῷ, D. Sic. 1, 77; Ael. V. H. 12, 4 Paus. 4, 24, 2; auch einfaß καταγνῶν ἀνθρώπου, verurtheilen, Plat. Dem. 385 meiner, πολλὴν γ' ἔμοῦ κατέγνωκας, du hältst mich für sehr unglücklich, Plat. μὴ καὶ τινα σκληρότητα ἡμῶν καὶ καταγνῶ Rep. X, 607 b; τινός μηδὲ Antiph. 2 β 12; ἑαυτὸν ἀδικίαν A. δειλίαν τινός Lys. 14, 16; τῶν ἀνδρ. τυχίαν Isocr. 2, 12, vgl. 3, 40; πολλὴ τινός 4, 133, wie μωρίαν 5, 21; πολλὴ ἡμῶν Is. 1, 2; τοσάντην ἡμῶν εὐχὴ ἔγνωκε Dem. 30, 39. Her. vñbt auch δεια καταγνόντες κατ' ἑμῶν, 6, 97; σδεις πρὸς αὐτῶν νεώτερα πρήσσειν, 6, 2; δειλίαν καταγνῶσθῆναι D. Hi σκεδος καταγνῶσθαι ἀρετήν, verurtheilt. — Καταγνῶσθεσθαι, bef. Pol. 5, 27, 6.

κατ-αγίζω, ion. = καθαγίζω, Her. 1 κατ-αγινῶ, ion. = κατὰγω; καταγ 10, 104; Her. 6, 75.

κατα-γίνομαι u. καταγινῶσκα, spätere Form für καταγίνομαι u. καταγινῶσκα, verfürlicht simplex, Sp., γῆς κάλλους νῆμα κατηγλαῖσεν Agat 64).

κατα-γλισχροῖω, ganz flebrig machen, κατὰ-γλισχρος, ganz flebrig, Medic.

κατα-γλυκαίνω, sehr süß machen, verj. τὴν ἀκοήν, das Ohr kühlen, dem Chre — Auch med., ἐν ἐννί' ἂν χορδαῖς α νατο Chionids bei Ath. XIV, 638 e.

κατα-γλυφῆ, ἡ, Einschnitt, Ausböhlung, κατα-γλωσσ-αλγῶ, verfürlichtes γλωσσι math.

κατα-γλωττίω, züngelnd, mit Zert. Zunge, wollüstig füssen, com. Poll. 2, 109 los θηλυδριώδες καὶ κατεγλωττισμα μανδαλωτῶν (züngelfüßförmig, Drosphen), A. — nach Hesych. auch βλασφημῆν, wie 380 διεβάλλε καὶ ψευδῇ κατεγλωττίε er redete Lügen von mir; auch τινά, E. reden, ihn zum Schweigen bringen, τὴν ποίηκας ὥστε νυνὶ ὅλῳ σοῦ μονωτε γλωττισμένην σιωπᾶν Equ. 342; impp. Anspielung auf die etfl. Wdtg. — Aber. τισμένη λέξεις u. ἀνθ. ist = in ausgefu. Wörtern, Philostr. u. a. Sp.

κατα-γλωττίσμα, τό, 1) ein wollüstig f. Ar. Nabb. 51, nach Schol. όταν ὁ γλωτταν αὐτοῦ τῷ τῆς γυναικὸς ἐμ. ματι, nach Mores περίεργα φιλήματα. Gebrauch seltener, ausgefuhrter Wörter, S. κατα-γλωττισμός, ὁ, bei Poll. 2, 109 κατὰ-γλωττος, od. κατὰγλωστος, Gell. N. A. 1, 25; — voll seltener od. Wörter u. Ausdrücke, D. Hal. ind. Thuc. τὰγλωσσον τῆς λέξεως καὶ ξένον καὶ π κατὰγλωσσ' ἔποιε τὰ ποιήματα Crates ep. (XI, 218); vgl. Luc. Lex. 25.

κάτ-αγμα, τό, 1) (κατάγνυμι), ter Sp. u. a. sp. Med., ion. κάτγγμα, Hippocr. — γω) die zum Spinnen fertig gemachte, q Wolle, VLL. etfl. ἐρλον κατάσπασμα;



ε τυγχάνω δὴρασά πως τῆς οὐδὲς ἐς ; ὑβή. Boller, Trach. 692; vgl. Ar. ilyll. Poll. 7, 29; Plat. Polit. 282 e ἀντικτὴν ἔργων μηκυνθῆναι τε καὶ λέγομεν εἶναι κατάγυμναι τε. κός, ἤ, ὅν, den Durch betreffend,

πρω, drugen, λόφον τενόντων Agath. IV, 3).

τω, zertragen; Eur. Troad. 1252 τὰς ἰδας ἐπὶ σοὶ κατέγναψε βίου, jetzt e geändert.

ω, dasselbe, v. l. für καταγράφω, Her.

(f. ἄγνυμι), auch καταγνύω, Eubul. Xen. Oec. 6, 5 Arist. H. A. 9, 1, schlagen, zerbrechen; τό (ἔγχος) νυ μιν II. 13, 257; νέα μὲν μοι κατ- ἰων Od. 9, 283; περὶ δ' ἐμῷ κάρει τὸ τεδχος Soph. frg. 147; γυνή κατ- Ar. Vesp. 1436; ἀμυγδαλὴν κατὰξαι.

Ath. II, 52 c; στάμνον κεφαλὴν zerbrechen, Ar. Plat. 545, wie δόρατα Ier. 7, 224; τὰς ναὺς καταγνύναι; ἐπειδὴν τις κατὰξῃ τὴν λύραν 36 a; οἱ μὲν δὲτα κατὰγνυνται, sic ene Dhen, Prot. 342 b; ἂν καταγῇ u. 389 a; κατεάγην τὴν κεφαλὴν, Kopf zerbrechen, Andoc. 1, 61; Lys. Cycl. 680; κατὰγείη Ar. Ach. 908; κεφαλῆς, Vesp. 1428, vgl. Plat. Gorg.

nir Etwas am Kopfe zerbrechen, so daß οὐν zu ergänzen hat; nach Moeris der id für den gewöhnlichen accus., wonach κατέαγα τοῦ κρανίου sagt; κατέαγ- 10. — ὑβή. entkräften, schwächen, ῥίδα, im Uglb von αἰεῖν, Eur. Suppl.

αἰγότες ἄνθρωποι, verweicht, ent- ich, fractus, D. Hal. C. V.; Ath. XII, ταγνυτα μουσική S. Emp. adv. mus. n Moebis des aor. I. findet sich öfter die u. ἄ. (κατεάξαντες steht Lys. 3, 42 aber ib. 40 κατὰγεις für die vulg. ᾄ codd. geschrieben), wie bei Sp. kat- N. T. Matth. 12, 19. — Κανάξαις 68. 695 ist alte Form für κατάξαις, im Verbum einigen Digamma hervor-

σω, entkräften, schwächen, VLL. Ἐ. κατ- u. καταγρυπώω.

νέω, unversündig handeln, Eust.

ισ, ἡ Verurtheilung, Thuc. 2, 82; Θα- Totb, Xen. Mem. 4, 8, 1; Dem. 24,

Missbilligung, Geringschätzung, Thuc. ροσκοπή Pol. 6, 6, 8.

κός, ἡ, ὅν, zu verdammen, Sp.

ίζω, gegen Einen murren, Sp., wie Ios,

ωμός, ὁ, das Murren dagegen, Sp.

ρώω, bezaubern, betrügen, durch Blend- e Kunstgriffe imponiren, τινά, Xen. ; ἐκαπατηθέντας καὶ καταγοητεν- , 7, 9; Sp.; πρὶως καρυκεία κατα- , verfälcht ob. künstlich zubereitet, Ael.

ι, überladen, sehr voll; πλοῖον Pol. 9,

43, 6; ἄμαξαι D. Sic. 11, 24; στρατὸς λαφύρων κατάγομος, mit Beute beladen, App. Syr. 21.

κατα-γομφώω, anknageln, Sp.

κατ-αγοράζω, ankaufen; φορτία Dem. 34, 7; in Ehipp. bei Ath. VIII, 359 a will Mein. κατ' ἀγο- ράσαι dafür schreiben.

κατ-αγορασμός, ὁ, das Ankaufen, σίτου, D. Sic. 18, 13.

κατ-αγόρευσις, ἡ, Anzeige, Plut. def. orac. 35 u. a. Sp., = κατηγορία.

κατ-αγορευτικός, ἡ, ὅν, bestimmt aussprechend, mit Hindeutung auf einen bestimmten Gegenstand, von κατηγορηκός unterschieden, D. L. 7, 70. 190.

κατ-αγορεύω, anzeigen, aussprechen gegen Einen; Ar. Pax 107; τὰς πανουργίας Vesp. 932; κατα-γορεύει τις τοῖς ἑτέροις τὸ ἐπιβούλευμα Thuc. 4, 68, vgl. 6, 54; πρὸς τοὺς ἐφόρους ἐπιβουλήν Xen. Hell. 3, 3, 5; = κατηγορέω, τινός, πρὸς τὸν ἀρχοντα Ael. H. A. 7, 15.

κατὰ-γραπτός, bemalt, bunt, Sp.; VLL. εἰπ. ποι- κίλος.

κατα-γραφεύς, ὁ, Beschrreiber, Eudoc.

κατα-γραφὴ, das Niederschreiben, ἀνομάτων Plut. frat. am. 21 M.; bef. Einschrreiben, Verzeichnen in Listen, Eintragung in Rechnungsbücher u. dgl., κατα-γραφὴν τῶν στρατιωτῶν ποιεῖσθαι Pol. 6, 19, 5 u. öfter, Soldaten ausheben; αἱ καταγραφαί, die Soldatenlisten, 2, 24, 10; τῆς χώρας, Landanwei- sung, D. Hal. 8, 69. — Die Zeichnung, Beschrreibung, bef. mathematischer Figuren, D. Sic. 3, 60 u. Sp.; oft ὑβή. Umriß, Entwurf. — Bei Plat. Conv. 193 a steht jetzt κατὰ γραφὴν ἐκτετυπωμένα.

κατὰ-γραφος, = κατὰγραπτός, bunt, Ath. IX, 387 f; Luc. oft. — Bef. auch = im Profil gemalt, Plin. H. N. 35, 34.

κατα-γράφω, 1) aufschreiben, beschreiben; ἐν σα- νίσαι, τὰς Ὁρφέα κατὰγραφεν γήρας Eur. Alc. 967; μνήμας εἰς τὸν ἐπειτα χρόνον καταγε- γραμμένας Plat. Legg. V, 741 c; δ' ὅρκια Pol. 29, 2, 6; κατὰγραφον εἰς τοὺς τοίχους τὸν στί- χον 5, 9, 4; νόμους εἰς ἄξοντας Plut. Sol. 25. — Bef. in Listen einschrreiben, eintragen, στρατιώτας, d. i. Soldaten ausheben, Pol. oft; auch κοινοβούλιον, Pol. 28, 16, 1; ὁμήρους, 29, 2, 6; καταγράφσαν, οὗς ἔδει θνήσκειν, von den Proscriptionen, Plut. Cic. 46; ἀγρούς, Land anweisen, frat. am. 8 C. — Von mathematischen Figuren, beschreiben, Sp., einen Umriß entwerfen, Pausan. 1, 28, 2. — Uebtr., sich vorstellen, Ael. N. A. 7, 11, 2) zertragen, von Hesych. καταξύνω εἰπ.; Her. 3, 108, v. l. κατα- γνάζω; καταγεγράφθαι ταῖς ῥυτίαι Ael. V. H. 10, 3, öfter; Nonn.

κατ-αγρεύω, = καθαιρέω, Sappho bei Apoll. D. pron. p. 386 b.

κατα-γρύπωω, krümmen, biegen; ἀνστήρῶν καὶ κατεγρυπωμένον Plut. amator. 9, wird eἰπ. ein finstere u. böhnische, nasenrumpfendes Wesen, Reiske vermutet κατεδρύπωμένον, Eshreiber κατεγρυπω- μένον. Ἐ. καταγρυπώω.

κατα-γυμνάζω, verstärktes simplex, Hippocr.

κατα-γυμνάζω, sehr üben, durch Übung gewöhnen; ἦν πολλὰς ἀνάγκαις καὶ πόνοις τοὺς νέους ἀντέχειν καταγυμνάσασιν Luc. Nigr. 27, vgl. Tim. 38; τὰ σώματα de gymn. 24. — Bei Hesych. wird das med. eἰπ. ἐπὶ γυμνασίαν ἀναλῶσαι, auf gymnastische Spiele verwenden.

κατα-γυμνῶ, ganz entblößen, Aristaeen. 1, 7.  
κατα-γύναιος, den Weibern sehr ergeben, Sp.  
κατά-γυνος, dasselbe; so ist nach mas. bei Arist.  
de mirab. 88 καταγύνους περ καταγύναιος her-  
gestellt.

κατ-άγχουσα, ἡ, = άγχουσα, Diosc.

κατ-άγχω, entwürgen, stranguliren, Sp. auch übertr.,  
wie Hesych. εἰλ. κωλύειν, κατέχειν.

κατ-άγω (s. άγω; καταγίγχε Dem. 18, 73 im  
Defret; κατάξαντες Xen. Hell. 2, 2, 20); —  
1) herab-, hinunter führen, -leiten, -bringen;  
ψυχάς μνηστέρων κατάγων, in die Unterwelt hinab,  
Od. 24, 100; eis Αἴδαο 11, 164, wie Pind. Ol. 9, 34  
εἰ (ράβδῳ) βρόττα σώματα κατάγες κοίλῃν πρὸς  
ἀγνοίαν θνασκόωντων; vgl. Eur. Med. 1016 Alc.  
24; — 2) ἐκ τῶν ὁρῶν εἰλην κατήγον εἰς τὸ ἄστυ  
Plat. Critia. 118 d; — 3) übh. nach einem Orte hin-  
führen, den man als niedriger gelegen betrachtet (s.  
κατά), ἵππους κατὰγειν κοίλας ἐπὶ νῆας II. 5,  
26, vgl. 6, 53 Od. 20, 163; τὸν Κρήτηνδε κα-  
τήγονεν ἐς ἀνέμοιο, ihn verschlug der Sturm nach  
Kreta hin, 19, 186; bes. ein Schiff von der hohen  
See in den Hafen bringen, — a) anlanden, gew. med.;  
von den Schiffen selbst, Od. 3, 178. 16, 322; von  
den Seefahrern, 3, 10; auch νηὶ κατὰγέσθαι, 10,  
140; Σίγειον οὐρίῳ πλάτῃ κατηγόμην Soph. Phil.  
356; κατήγοντο ἐξ Ἐρετρίας εἰς Μαραθῶνα  
Plat. Menex. 240 c; Strab. IV, 183 οἱ κατὰγόμενοι,  
im Egeß von ἀναπλέοντες; auch pass., νέας πολ-  
λὰς καταχθείσας ἐς τὰς Ἀφείδας Her. 8, 4; ναὺν  
εἰς θάλασσαν κατὰγειν, vom Stapel lassen, Ath.  
V, 207 a. — b) feindlich, ein Schiff aufbringen, es  
zwingen, in einen gewissen Hafen einzulaufen (ἐκώλυε  
καταπλεῖν Ἀθήνας, ἐς δὲ τοὺς ἐαυτῶν συμ-  
μάχους κατήγον Xen. Hell. 5, 1, 28), um Zölle zu  
entrichten, wie es die thun, welche die Meeresherrschaft  
haben, Dem. 5, 25. 8, 9 u. öfter; Lysurg. 18; auch wohl  
wie es die Byzantier thaten, um die Ladung, das Ge-  
treide dort zu verlaufen, Dem. 50, 6. 17; vgl. Harpoer.  
u. Arist. Oec. 2, 3; von den Soldn Pol. 1, 83, 7;  
auch von Seeräubern, ἐληΐζοντο καὶ κατήγον τοὺς  
ἐμποροὺς 5, 95, 4. — Auch auf dem Lande bei Einem  
einflehien, κατήγοντο παρὰ τινι Dem. 59, 24, wie  
Eupolis bei Schol. Ar. Pax 812; Xen. Conv. 8, 39;  
εἰς πανδοκεῖον κατήχθη Plat. am. narr. 3. — Her-  
abziehen, μολεβδῖς ὥστε δίκτυον κατήγες Soph. frg.  
783; beim Spinnen den Faden, φαίνειν καὶ κατ-  
άγειν καὶ περρίζειν Plat. Soph. 228 b; Pherecrat.  
bei B. A. 404, 76. Daß λόγον, Plat. Menon 80 e;  
σπηγήν Plat. Sol. 4. — 2) zurückführen, bes.  
einen Verbannten in seine Heimath, Aesch. Spt. 629.  
642 Ag. 1589 Eur. Phoen. 432; κατὰγων ἐς ταύ-  
την τὴν χώραν τοὺς φυγάδας ἐξ αὐτῆς Her. 6,  
75; φεύγων ἐπεισεν Ἀθηναίους ἐαυτὸν κατὰ-  
γειν Thuc. 1, 111; τοὺς φυγάδας καταγάγοι  
οἰκαδς Xen. An. 1, 2, 2 u. öfter; med. zurück-  
föhren, ἐπὶ τὸ στρατόπεδον 3, 4, 36; wiederher-  
stellen, Ἰσοκράτης καταλόντες τυραννίδας εἰς  
τὰς πόλεις κατὰγειν Her. 5, 92; εἰς τὰς πατρί-  
δας εἰρήνην ἀντὶ πολέμου Pol. 5, 105, 2; —  
γένος ἀπὸ τινος, das Geschlecht von Einem ableiten,  
Plut. X oratt. Lysurg. g. Q., τὰ στέμματα κα-  
τάγεται εἰς τινα Num. 1. — Nach dem lat. victo-  
riam reportare, θριάμβους ἐκ πολέμου μεγίστων  
ἐπιφανεστάτους Plat. Fab. 24; θρίαμβον καὶ  
νίκην τῇ πατρίδι καταγων Pol. 11, 33, 7; Sp.;

— καταγαγὼν ἐκ τοῦ πολέμου χε-  
jurück, heimbringen, Plut. Lyc. 30; —  
durch Beschwörungen vom Himmel herab  
15.

κατ-αγωγέον, s. καταγώνιον.

κατ-αγωγή, ἡ, 1) das Herabführen, be-  
in den Hafen, Anlanden, Einlaufen, Th.  
Sp.; — der Hafen selbst, Poll. 1, 99,  
2; das Hinableiten, ὕδατος Ios.; — 2)  
leiten des Geschlechts, Plut. X oratt. Ly  
2) das Zurückführen, s. B. des Götterb  
Tempel, D. Sic. 5, 4; des Verbannten in  
ἡ ἐπὶ τὴν βασιλείαν, das Wiedereinföh-  
25, 8. — 3) aus der ersten Stig folg  
meinere, die Herberge, Station, Her. 5,  
καλὴ γῆ ἡ καταγωγή Plat. Phaedr.  
Aufenthaltsort, Plag, Luc. Tox. 57; S  
cond. 32; Her. vrñbt καταγωγή καὶ  
πανστίχοι, 1, 181.

κατ-αγωγικός, ἡ, ὄν, zurückföhrend, S  
γινός, Sp.

κατ-αγωγήον, τό, auch καταγωγέον  
ford's em. Antiphan. bei Stob. fl. 12  
Macho Ath. VIII, 337 d; der Ort zur  
Herberge, nach VLL. = κατάλυσις, ve-  
cisten für att. εἰλ.; Thuc. 3, 68; Plat. Ph  
Sp.; Plut. Lucull. 42 nennt eine Biblioth  
καταγώνιον; — καταγώνια, τὰ, Fest  
in Ephesus, Phot.; Ath. IX, 394 f; vgl. 2  
177.

κατ-αγωγίς, ἰδος, ἡ, ein Seil zum Fi-  
Philo math., u. der Theil der Wurfmasch  
Spannen der Sehe dient. — Bei Poll  
Strauentleid.

κατ-αγωγός, herunterziehend, heru-  
Iambl. — Schol. II. 2, 494 vom Fasi  
καταγωγὸν ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος, wo mai  
Griechenland aus.

κατ-αγωνίζομαι, niederkämpfen, überwie-  
Pol. 2, 45, 4, Luc. D. D. 13, 1; Plut  
καταγωνισθεὶς ἐπὶ τινος Luc. conv.  
gen Einen ankämpfen, Pol. 2, 42, 5; au-  
θεσαν, 13, 5, 5; περὶ στεφανίου, Lu  
22.

κατ-αγωνίσις, ἡ, das Niederkämpfen,  
wiltigung, Sp.

κατ-αγωνισμός, ὁ, dasselbe, Poll. 9, 1  
κατ-αγωνιστής, ὁ, der Sieger im Kai  
κατα-δαίνυμι (s. δαίνυμι), bewirthet  
aufheben, verspeisen, Opp. Hal. 1, 759;  
το Theocr. 4, 34; μήποτε καταδαίσει  
A. 12, 6; κατεδαίσμεθα στρουθόν A  
a; auch ὡκεία φλόξ νιν κατεδαίσατο,  
Paus. 10, 31, 4.

κατα-δαίω (s. δαίω), zertheilen, zerf  
Tmesis zerthet man hierher οἰωνοὶ κατὰ  
σονται II. 22, 354; ἐπ' ἰχθύων κατ  
Luc. Demon. 35; κατεδάσσεται ἐπὶ  
κατα-δάκνω (s. δάκνω), zerbeißen, F  
u. Sp.; in tmesi, Theocr. 7, 110.

κατα-δακρυ-χέων, richtiger getrennt zu  
χέων geschriebeu.

κατα-δακρῶ, 1) beweinen; Eur. Hel.  
τύχην Xen. Cyr. 5, 4, 31; Sp., wie Plu  
τίνος, Suid. — 2) Zem. zu Thränen brii  
B. C. 4, 94 Pan. 70.

ιτα-δακτυλίζω, mit dem Finger berühren, in obem Sinne, von Knabenischändern, nach Phryn. in l. 48, 23 u. Moeris hellenistisch für das attische ιαλίζω; vgl. Hesych. v. σιγνιάζεν.

ιτα-δακτυλικός, der zum καταδακτυλίζειν geeignet ist, Ar. Equ. 1381, wo der Schol. etl. συνουτικός κατά τοῦ πρωκτοῦ.

ιτα-δαμάζω, ganz besiegen, bewältigen; praes. Sp.; aor. κατεδάμασα, LXX.; med. καταδάμενοι Thuc. 7, 81; pass., τοῖς ὀπλοῖς κατα-αδῶναι D. Cass. 50, 10.

ιτα-δάμναμαι, sich unterwerfen, bewältigen, H. lerc. 137.

ιτα-δάναος, verschuldet, οὐσία D. Sic. 17, 109. ιτα-δανανῶς, verbrauchen, verzehren, verwenden; τα τὰ χρήματα καταδεδανῶντο σφ. Her. 14; Xen. Cyr. 6, 2, 30 u. Sp.; λυμός τινα d. bei Stob. fl. 98, 9. — Med. bei Ath. x, 419 toßen Aufwand machen.

ιτα-δαπάνη, ἡ, Aufwand, Verwendung, Sp.

ιτα-δαπανητικός, ἡ, ὄν, verwendend, E. M.

ιτα-δάπτω, zerreiben, zerstückeln; πόνες τε καὶ νοὶ κατέδαψαν Od. 3, 259; καταδάψαι Il. 339; sp. D., wie Qu. Sm. 9, 361. — Uebersetz., ἀσπίς τεταίητο Od. 18, 92.

ιτα-δαρδάπτω, dasselbe, vgl. δαρδάπτω, Sp.; yeh. etl. κατεσθίω.

ιτα-δαρδάνω (f. δαρδάνω), einschlafen, lafen; Hom. Odys. 5, 471 εἰ δέ κεν θάμνοις πικνοῖσι καταδράθω, so Welter, Wolf κατα-δῶ; vort. dem aor. καταδράθην steht Ar. Plut.

das partic. καταδραθεῖς, wie Luc. philops. 21 C. 45, 1, u. κατέδραθεν, = κατεδάρθησαν, Rh. 2, 1227; ἐν θάμνοισι κατέδραδον Od. 7, 1; vom Einschlafen 8, 296; καταδραθέτην, für δραδότην, 15, 494; καταδραθεῖν Ar. Nub. com. Stob. fl. 121, 18, wie Plat. Conv. 223 b; καταδραθένειν, im Ggß von ἀνεγείρεσθαι, ed. 71 d; κατασεδραθηκώς ἀνίστην Conv. c; folgte.

ιτα-δεδύττομαι, fürchten; Hesych. etl. κατα-κείσθαι.

ιτα-δεής, ἐς, sehr fürchtbar, Poll. 3, 136.

ιτα-δεής, ἐς (δεῖ), dem Etwas fehlt, mangelhaft, dürftig; πειδωλός καὶ πένης ἀνὴρ τὸν κατα-εἶ τάγον ἱπποπόλιν Plat. Legg. IV, 719 e; Dem. die καταδεεῖς den εἰσποροὶ entgegen, 10, 36. Häufiger im compar., an Gtöße, Werth nach, geringer, πολὺν καταδεεστέρων τὴν δόξαν; ἡλιθίος ἔλαβεν, geringer als er erwartet hatte, x. 2, 7; καταδεεστερος ἄλλων ῥώμῃ 3, 5; κατεεστερος τινος πρὸς τὸ γροεῖν 5, 18; κατεεστερος τοῦτων ὧν Dem. 27, 2; Pol. 2, 2, früher ἀποδ.; einzeln bei Sp.

ιτα-δεῖω, f. δεῖω, nur im aor.) καταδεῖσαι, fürchten, cf. Ar. Pax 759; Andoc. 4, 1. 2; τὸν θάνον Thuc. 2, 93; καταδεῖσαντες τοῦτον τὸ τοῦτο θράσος Dem. 21, 20; Sp.; περί τ, Phil. — In Phalar. epist. 84 findet sich δεῖσις in transit. Bdg., in Furcht setzen, etc. etc.

ιτα-δεκνύμι (f. δεκνύμι), zeigen, bekannt machen; τὸν Τηγεσών οἱ τοὶ εἰσι οἱ κατα-δύτες Her. 1, 163; Ar. Ran. 1082; Ιατρικήν, n. Plat. Rep. III, 407 d; τέχνην Antiphan. fl. 61, 2; τελετάς, vom Orpheus, Dem. 25, 2 c's griechisch-deutsches Wörterbuch. Bd. I. Aufl. III.

11; vgl. Ar. Ran. 1082; c. inf., Her. 1, 171, wie Ar. Av. 501; τοῖς λαοῖς θεοὺς ἀβέσθαι D. Sic. 1, 45; c. partic., ἐκ τούτου κατεδίδεκα ἔδωκα οὐδὲν χρηστή Her. 7, 215.

κατα-δαλίδω, aus Furcht versetzen, vernachlässigen, cf., neben καταβλακεῖω Xen. An. 7, 6, 22; ἐξέπληκτος ἡ κατεδείκασα Dem. 61, 28; Hdn. 2, 5, 8.

κατα-δαπνέω, verspeisen; ταῦρον Ael. V. H. 1, 24; Plut. Is. et Os. 11.

κατά-δαπνον, τό, = simplex, Man. 4, 200.

κατα-δεκτικός, ἡ, ὄν, aufnehmend, Macrob. Saturn. 7, 4.

κατά-δενδρος, mit Bäumen bepflanzt; νήσος Ath. VI, 265 d; χώρα D. Sic. 17, 68; a. Sp.

κατα-δέομαι (f. δέομαι), sehr bitten; οὐκ ἂν αὐ-τοῦ καταδεήσειη Plat. Apol. 33 e; öfter in LXX.

κατα-δέρομαι (f. δέρομαι), herabsehen, herab- schauen, οἷδ' ἐπὶ αὐτοῦς ἥλιος καταδέρεται ἀκτίνεσσιν Od. 11, 16, er schaut mit den Strahlen nicht auf sie herab, erblickt sie nicht; πᾶσαν ἐπὶ χθόνα H. h. Cer. 70; μανίας ἀνδρος καταδε-ρχεις Soph. Tr. 995; sp. D., wie Man. 6, 284; κατά δ' ἔδραχον Opp. Hal. 1, 10.

κατα-δερματός, das Fell abziehen, abhäuten, Hesych., etl. von καταρδύνω.

κατά-δεσις, ἡ, das An-, Festbinden, der Verband; Plut. amat. 25; neben ἐπωδαί Plat. Legg. XI, 933 a; vgl. κατάδεσμος.

κατα-δεσμεύω, = folgte, Schol. Od. 10, 23 u. a. Sp.

κατα-δεσμέω, an-, festbinden, Sp.

κατά-δεσμος, ὁ, Band, Verbund, nach Phryn. 292 besser als ἐπίδεσμος; bef. Zauberbund, Zauberknoten, Wehrung durch Knüpfung eines Knotens, Plat. Rep. II, 364 c; καὶ φαρμακείαι Artemid. 1, 77; vgl. Phryn. in B. A. 27, 6.

κατά-δετος, festgebunden; auch subst., ὁ, das Band, Mathem. vett.

κατα-δέω, anfeuchten, durchnässen; χιτώνη Il. 9, 490; Hes. O. 556; ἄλκυ, ἃ πεδὶον καταδεύει Eur. Phoen. 834.

κατα-δέχομαι, aufnehmen, annehmen, zu sich nehmen; Ἐπειρε, Hippocr., wie Plat. Tim. 84 b; κατα-δεχόμενος εἰς τὴν ψυχὴν Rep. III, 401 e; τινὰ ἐπὶ γάμον Luc. Tox. 44; — wieder aufnehmen, die Verbannten, Andoc. 1, 66, 3, 31; ὠστρακισμένον 3, 3; Dem. 26, 6 u. A., oft; aor. pass., καταδεχθῆναι ἤξιον Luc. bis accus. 31, wie D. Cass. 78, 39; fut. pass., Luc. Tox. 44 D. C. 40, 40. — Uebtr., πάσαις πύλαις τὴν ἡδονὴν Luc. Nigr. 16; — zulassen, gestatten, Suid. v. εἰσαγγελία.

κατα-δέω (f. δέω), 1) anknüpfen, festbinden; κατέδεσαν ἐυμήτοισιν ἱμάσιν χάτην ἐφ' ἡπείῃ Il. 10, 567, wie 8, 434; ἐμὲ ἐνὶ νηὶ Od. 14, 345; δεσμῷ ἐν ἀργαλέῳ 15, 443; zubinden, verschließen, versperren, ἀνέμων κέλευθα 5, 383, 10, 20; ähnlich ἐμοὶ κατέδεσσε κέλευθα 7, 272; τοῦ γὰρ θεοῦ κατὰ νόστον ἔδεσαν, sie verbündeten seine Hülfe sehr, 14, 61; ἐν φόβῳ καταδεῖσαι Eur. Ion 1498, der auch das med. braucht, ἀγγέλιον βρό-χον δ' ἐμὲ κατεδήσατο Hel. 693; καταδεδεμ-νον τοὺς ὀφθαλμούς, mit verbundenen Augen, Her. 2, 122. — 2) binden, ins Gefängnis werfen; συνέ-λαβε σφας καὶ κατέδεσε Her. 3, 143; τοῖς ἄλ-λους κατέδεσαν τὴν ἐπὶ θανάτῳ 5, 72, vgl. ἐνέ-

folge; τοὺς μὲν δούλους ἡλευθέρωσαν, τοὺς δ' ἑλευθέρους κατέδησαν Thuc. 8, 15; daß auch verurtheilt, δοοὶ μὲν κατέδησαν φῶρα εἶναι, im Ögß von ἀπολύειν, Her. 2, 174. 4, 68. — Uebrig., ἐν τούτῳ τῷ πάθει μάλιστα καταδεῖται ψυχὴ ἐπὶ σώματος Plat. Phaedr. 83 d. — 3) durch magische Kräfte bezaubern, beheren; neben καταγοητεύω D. Cass. 50, 6; Harpocr. Vgl. κατέδραμος. So auch zu nehmen καταδίδονται οἱ ἔρωτες Ath. XV, 670 c. κατα-δίω (f. δέω), ermangeln; καταδέουσαι μῆς χιλιάδος ἑνδεκα μυριάδες, 110,000 weniger ein Laufstb, also 109,000, Her. 9, 30; καταδεῖ τὸ ναυτικὸν δύο νηῶν ἐς τὸν ἀριθμόν 8, 82; ἡ δόδος καταδεῖ πεντακαίδεκα σταδίων, ὡς μὴ εἶναι πεντακοσίων χιλίων 2, 7; Sp., wie Paus. 8, 33, 3, nachstehen.

κατα-δηῖω, ἴσθην καταδῆω, verwüsten, Sp., wie D. Hal. 11, 72 χώρα ὑπὸ τῶν πολεμίων καταδῆωσα.

κατα-δηλόμαι, sehr beschädigen, vernichten, Sp. κατά-δηλος, sehr deutlich, offenbar; σκαιοσύναν φυλάσσαν ἐν ἐμοὶ κατάδηλος ἔσται Soph. O. C. 1216, es wird sich zeigen, daß er; ἡ τὸν μάγον κατάδηλον ἐποίησε, entdeckte, Her. 3, 88, vgl. 3, 68; οὐκ οὐδὲν ταῦτα πάντα τυχάνει ὄντα κατάδηλα σαφῶς Plat. Rep. IV, 444 c; c. partic., κατάδηλοι γίνονται προσποιούμενοι εἰδέναι Apol. 23 d; δεῖ, ὡς, Prot. 342 b 355 b. — Adv., Poll. 6, 207.

κατα-δημ-αγωγέω, durch demagogische Künste das Volk verführen, leiten; pass., καὶ ἀηλείσθαι Plut. Cleom. 13; durch solche Künste besiegt werden, Thes. 35 Pericl. 9.

κατα-δημ-ηγόρεω, gegen Einen zum Volke öffentlich sprechen, Sp.

κατα-δημο υργέω, verführtes simpl., Sp.

κατα-δημο-βορέω, im Volke verzeihen, λαοῖσι δότω καταδημοβορῆσαι Il. 18, 301.

κατα-δημο-κοπέω, verführtes simpl., Sp.; τοὺς πολέμους, ihnen schmeicheln, App. Mithrid. 19.

κατα-δηῖω, f. καταδῆῖω.

κατα-δηριόμαι, stand sonst Il. 16, 96, jetzt richtiger getrennt geschrieben.

κατα-διαινώ, benezen, Sp.

κατα-δι-αίρεσις, ἡ, die Theilung, Sp.

κατα-δι-αίρω (f. αἰρέω), vertheilen; τὸ πλῆθος εἰς τοὺς ἑκατὸν λόχους D. Hal. 4, 19; καταδιελὼν τὸν ὄλον κύκλον εἰς δώδεκα μοῖρας S. Emp. adv. astrol. 23. — Bef. im med., die Beute unter sich vertheilen, Pol. 2, 45, 1 u. a. Sp.

κατα-διαιδάω, als Schiedsrichter, διαιτητής, gegen Einen erkennen; κατεδῆτησάν τινος, Is. frag. 1, 11; Dem. 27, 51 u. öfter; δίκην καταδεδιηγήκει, im Ögß von ἀποδιδάω, 21, 85, wie ἐρήμην καταδιαστήσας Luc. pro imag. 15. — Med., ἐφη με καταδιαστήσασθαι τὴν δίκην αὐτοῦ Dem. 40, 18, zu seinen Gunsten ein schiedsrichterliches Urtheil fällen lassen; οὐδὲ ἵσταν καταδιαστήσάμενος οὐδενός Lys. 25, 16. — Das pass., καταδεδιηγημένοι, Poll. 8, 129.

κατα-δι-αλλάσσω, ausböhnen; καταδιηλλάγην Ar. Vesp. 1183.

κατα-δια-σπλέκω, verführtes σπλέκω, Schol. Ar. Plut. 1081.

κατα-δια-φθείρω, verführtes διαφθείρω; Eupolis bei Zon.; Luc. Tim. 44, v. 1.

κατα-δια-χέω (f. χέω), durch etwas vertheilen, Arist. de spirit. 5.

κατα-διδάσκω (f. διδάσκω), durch Ueilen, falsche Lehre beibringen?

κατα-διδράσκω (f. διδράσκω), entla  
κατα-δίδωμι (f. δίδωμι), vertheilen D. H. de C. V. p. 242. Von fließen, ἐς Ἑλλήποντον Her. 4, 85; Plat. Fa  
κατα-δι-ίστημι (f. ἰσθίμι), verführtes VLL. etl. καταχωρίζω.

κατα-δικάζω, einen Richterspruch wide  
len, durch den Richterspruch verurtheilen  
ἀρχὴ ἡ καταδικάσασα Plat. Legg. 2  
Xen. An. 5, 8, 21; mit dem gen. der ἁ  
accus. bei ὁφει, ἐπειδὴ σεωυτοῦ κ  
θάνατον Her. 1, 45; Sp., δίκην αὐτοῖ  
σαν ἱεροσυλίας Pol. 23, 2, 7; c. inf.,  
Luc. V. H. 1, 29; pass., καταδικασθεῖ  
XII, 958 c; ἀκρίτους καταδικάσθαι  
lumn. 8; ἐπὶ φόνῳ καταδικασθείς D.  
θάνατον καταδικασθείς D. Cass. 68,  
Plut. inst. lac. g. G.; D. Sic. 1, 77  
Roh. zu Phrya. 475. — Das med. wird  
gebraucht, verurtheilen lassen (zu seinen G  
Proceß gewinnen, τινός, gegen Zem., Pl  
857 a; Lys. 17, 3; Thuc. 5, 49; κα  
ἐμοῦ ἀδίκως Dem. 47, 18; δίκην  
καταδικασάμενός τινος 21, 176; χρημ  
Paus. 6, 3, 7. — Καταδικαστέον, m.  
urtheilen, Clem. Al.

κατα-δικαστής, ὁ, der wider Einen  
Entscheidende, Verurtheilende, Iamb. v. I  
κατα-δικαστικός, ἡ, ὅν, verurtheilend  
Vesp. 167.

κατα-δίκη, ἡ, Verurtheilung. West  
charm. bei Ath. II, 36 d; πρὸς καὶ  
πεντακότους, verführtes, Pol. 26, 5, 1  
Plut. adv. Col. 32. — Die Strafe, Lu  
10 G.; bef. Geldstrafe, ἡ κατ. δίσιχ  
ἦσαν Thuc. 5, 49; ἐκτετεῖναι, ἀπολ  
21, 91. 47, 52 u. A.

κατά-δικος, für schuldig erklärt, verur  
Flamin. 18 u. a. Sp.; φωνῆς ἔγνετο  
κατεδικάσθη, D. Sic. 13, 63.

κατα-δι-άλλωμι (f. ἄλλωμι), verführtes  
Sp.

κατα-διφθερέω, ganz mit Stellen über;  
Symp. 4, 2.

κατα-διφρεύω, vom Wagen herabwei  
183, 38.

κατα-διψάω (f. διψάω), durstig mach  
κατά-διψος, sehr durstig, Sp.

κατα-διωκτικός, ἡ, ὅν, verfolgend,  
Sp.

κατα-διώκω (f. διώκω), verfolgen, T  
bis an ein Ziel, εἰς τὴν θάλασσαν X.  
2, 9; Arist. H. A. 9, 36 u. Sp., wie I  
29; — übertr., τὴν εὐχέρειαν Pol. 6, 1.

κατα-δοκέω (f. δοκέω), gegen Einen,  
etwas Falsches, Ungünstiges meinen, glau  
bezeichnen; τοῖσι κατεδόκεον νοεῖν  
ποιεῖν, d. h., meinten sie, würden them  
fangen, Her. 9, 99; πάγῃ σφίσι καὶ  
εἶναι κλώπας 6, 16; in den meisten Fällen  
plex, ἡκουε τοὺς ἐναντίους λόγους ἡ  
κατεδόκε 1, 22; οὐ γὰρ ἂν ποτε κατ.

hätte nicht vermuthet, 1, 111. — Auch *καταδοχθεὶς φανεύς εἶναι*, man arg-  
mir, daß ich der Mörder sei, Antiph. 2  
ὅφ' ἐμὼν καταδοχθεὶς, wofür nach-  
en *τῆνδε τὴν ὑποψίαν εἰς ἐμὴν οὖσαν*;

*εἰσέω*, Einem durch Schwaßen läßt  
is, Plut. de garrul. 2 u. a. Sp.

*ἴω*, gegen Einen meinen, eine ungünsti-  
haben, Argwohn oder Mißtrauen hegen,  
inf., Xen. An. 7, 7, 30; D. Hal. 6, 10  
ich = simplex, wie Suid. ettl., *ἀπεικά-*

*αἰέω*, mit dem Speer niederstrecken, Sp.  
λεδομαι, sich unterjochen, Euseb. Stob. A.

*ἴσσομαι*, = *καταδουλόδομαι*, Inscr.

*ἴσσομαι*, δ, = *καταδουλώσεις*, Inscr.,

*λόω*, unterjochen, zum Sklaven machen;  
n Ggß von *ἡλευθέρας ποιεῖν*, Her. 6,  
3, 70 u. A.; *καταδουλωμένους ὑπὸ*  
*του* Plat. Conv. 219 e. — Häufig im  
nterjochen, Her. 7, 51 Xen. Mem. 2, 1,  
nex. 245 u. Folgte; so auch das perf.  
A. 1289; Plat. Menex. 240 a u. Sp.,  
14, 66. — Auch übertr., *τὸ λογιστι-*  
*νολωσάμενος* Plat. Rep. VII, 553 d;  
*νίας* Aristoxen. bei Ath. XII, 545 c;  
irfig, knechtisch gefinnt machen, Xen. Cyr.

*λωσις*, ἡ, das Unterjochen, zum Sklaven  
ac. 3, 10 Plat. Legg. VI, 776 d u. Fol-

*πα*, τὰ, die Gegenden an den Katarakten  
bester mit Weisheit von den Felsen stürzt,  
u. Sp. Bgl. *κατάσποντος*.

*πέω* (f. *δουπέω*), trachend niederstürzen,  
*έδουπε κεραυνῷ* Antip. Sid. 96 (VII,  
u. auch transit., beilauben.

*πος*, δ, das mit Weisheit Herunterstürzen,  
*καταράκτης*. S. *κατάδουπα*.

*ή*, ἡ, Aufnahme, Plat. Legg. IX, 867 o  
das Behältniß, Galen.

*θά*, f. *κατασφάδαν*.

*μάν*, aor. II. zu *κατατρέχω*.

*τσομαι*, att. -*δράττομαι*, ergreifen,

*τω*, abprallen, Her. 8, 115 *τὼν δέν-*  
*ύλλα*.

*μή*, ἡ, 1) das Anrennen gegen Einen, der  
huc. 1, 142; *τὴν χώραν καταδρομαῖς*  
*το* 8, 41; *καταδρομαῖς ποιεῖσθαι* 7,  
n. Cyr. 3, 3, 23; *καταδρομῆς γενο-*  
*συνάδων* Lys. 20, 28; *ὥσπερ κατα-*  
*νίσσω ἐπὶ τὸν λόγον μόν* Plat. Rep.

Bgl. *καταδρομὴν μέλλει ποιεῖσθαι*  
Aesch. 1, 135. Oft bei Pol., auch  
*τὰ τοῦ Ἐφόρου Τίμωνος πλείστην*  
*καταδρομὴν* 12, 23, 1, er zieht gegen  
gem Tadel los; auch öfter bei Ath. —  
rt, Schlußpunkt, Ael. H. A. 2, 9. 5,

*λος*, 1) durchlaufen, durchstreift, *μέλα-*  
*κατδρομα*, vom Feuer durchwüthet, Eur.  
— 2) herablaufend; δ *κατάδ.*, das von

oben herablaufende Seil der Seiltänzer, Sueton. Ner.  
11.

*κατα-δρουζω*, betrauben, im pass. Schol. Pind.  
Ol. 6, 88.

*κατά-δρυμμα*, τὰ, das Zerreißen, Zerfleischen, plur.  
*χειρῶν*, mit den Händen, Eur. Suppl. 51.

*κατά-δρυμος*, sehr waldig, Strab. IV, 199.

*κατα-δρύπτω*, zertragen, zerfleischen; in tmesi,  
*κατὰ δ' ἰδρύπτοντο παρειάς*, sie zerfleischen sich  
die Wangen, Hes. Sc. 243; *τὸ πρόσωπον* Rufin.  
28 (v, 43); *δυνεῖ* M. Anton. 6, 20.

*κατα-δρυφάσσω*, umhängen, einwickeln u. schütten,  
*χρηλῶ γονάς* Lycophr. 239.

*κατα-δυναστεία*, ἡ, Ausübung der Gewalt gegen  
Jem., LXX. u. a. Sp.

*κατα-δυναστεύω*, seine Gewalt gegen Einen brau-  
chen, ihn unterdrücken, bezwingen, in seine Gewalt be-  
kommen; *καταδυναστεύον ἡ καταβαλλόμενον* Plat.  
de Is. et Osir. 41; oft LXX. u. a. Sp., *τὼν πολυ-*  
*τῶν* D. Sic. 13, 73; pass., *ἐλευθεροῦν τοὺς ὑπὸ*  
*τῶν βαρβάρων καταδυναστευομένους* Strab. VI,  
270; N. T.

*κατα-δύνω*, = *καταδύομαι*, f. unter *καταδύω*.

*κατά-δυσις*, ἡ, das Untertauchen, Untergehen, Sp.,  
bes. von den Gestirnen; das Hinabsteigen, *εἰς τὰ*, Luc.  
V. H. 1, 33. — Schlußpunkt, *τοῦ ὄψεως* Ath. XI,  
477 d; Sp.

*κατα-δυς-ώπις*, verflärtes simplex, *τὸν θεόν* Luc.  
sacrif. 3, anstehen, u. a. Sp.

*κατα-δύω* (f. *δύνω*), 1) praes., impf., fut. u. aor.  
I. in transf. Wdg, untergehen lassen, untertauchen, ver-  
senken; *τοὺς γανλοὺς καταδύσεις* Her. 6, 17; *τὴν*  
*νῆα* 8, 87; *ναὺς* Ar. Ran. 49; Thuc. 1, 54 u.  
öfter; Pol. 1, 25, 4; *εἰ δέ τινα ἐμὼν λήψομαι*  
*ἐν τῇ θαλάττῃ*, *καταδύσω*, Xen. An. 7, 2, 13;  
ein Schiff leck machen, daß es sinkt, Thuc. 1, 50;  
Xen. Hell. 1, 6, 35, 7, 32; übertr., *ἐμὲ δέ οἱ*  
*ἄλλοι ἄνθρωποι καταδύουσι τῷ ἄλγῃ*, sie versen-  
ken mich in Kummer, Cyr. 6, 1, 38, Bgl. 2 c;  
*ἥλιον κατεδύσαμεν λέσχη*, wir ließen über unser  
Gesichtwäs die Sonne untergehen, Callim. 47 (VII,  
80), wie Aristaen. 1, 24 *καταδύσαν μοι δοκῶ*  
*τὸν ἥλιον ἐπὶ μήκει τοῦ λόγου*. — 2) Häufiger  
im aor. II. u. perf. mit intransf. Wdg, wozu als  
Präfixens *καταδύομαι* u. *καταδύνω* gehört, bei Hom.  
auch *καταδύσσο*, *καταδύσσο*, untergehen, unter-  
tauchen, versinken; — a) von der Sonne, aor. II., II.  
1, 475 u. öfter; *ἀσπασίως δ' ἄρα τῷ κατέδυ*  
*φάος ἡελίοιο* Od. 13, 53; *ἕμα ἡελίῳ καταδύντι*  
II. 1, 592; *πρόπαν ἡμαρ ἐς ἡέλιον καταδύντα*,  
bis zum Untergang der Sonne, Od. 10, 183; H. h.  
Merc. 197 *ἥλιος καταδύμενος*. Aehnlich *κατα-*  
*δεδυκέναι τὴν νῆσον κατὰ θαλάττης* Her. 2,  
174; *ἡ ναὺς κατεδύετο* 8, 90; *πλοῖα κατα-*  
*δύμενα* Plat. Polit. 302 a; *ναὺς κατέδυσαν* Pol.  
1, 61, 6, öfter. — b) sich unter Etwas, in Etwas  
hineinbegeben, hineindringen, -schleichen; *κατα-*  
*δύναι ὄμιλον* II. 10, 231 Od. 15, 327 u. öfter,  
sowohl sich in die Schaar hineinschleichen, um sich zu  
verbergen, als hineindringen, *μάχην καταδύμεναι*  
*ἀνδρῶν* II. 3, 241; *κατεδύσατο* (Besser *κατεδύ-*  
*σσο*) *πυλὸν ὄμιλον* 10, 517, *καταδύσσο μῶλον*  
*Ἄργος*, gehe in das Schlaftgeliümme!, 18, 134.  
Aehnl. *ἀνδρῶν δυσμενέων κατέδυ πῶλον* Od. 4,  
248, er begab sich heimlich hinein; *καταδύσα Λιδὸς*  
*δόμον* II. 8, 375; *μῦθαι καταδύσαι κατὰ ὤτοι-*

λός 19, 25; καταδυσόμεθ' εἰς Ἄϊδαο δόμους, wir werden in die Unterwelt hinabgehen, Od. 10, 174; καταδύνων εἰς ἕλην Her. 9, 37; übertr., καταδύεται εἰς τὸ ἐντὸς τῆς ψυχῆς ὁ τὸ θυμὸς καὶ ἁρμονία Plat. Rep. III, 401 d, er bringt ein, wie καταδύσθαι εἰς τὰς ἰδίας οἰκίας τὴν ἀναρχίαν VIII, 582 e. Auch Sp., καταδύσσης αλχμῆς εἰς βράδος Plat. Rom. 20. — c) sich unterbergen, verbergen, gew. mit dem Nebenbegriffe der Verscham; καταδύομαι ὑπὸ τῆς αἰσχύνῃς Xen. Cyr. 6, 1, 35; οὐκ ἂν ἐπὶ τούτῳ κατέδυ καὶ μέτρον παρέσχεν ἑαυτὸν Dem. 21, 199, vgl. παρακάθεται, οὐ καταδίδεται τοῖς πεπραγμένοις Dem. 24, 182; ἀληθῶς καταδεδυκὼς ἐν τῇ οἰκίᾳ τὰ πολλὰ ὡς γυνὴ ἤ Plat. Rep. IX, 579 b; εἰς ἀπορον ὁ σοφιστὴς τόπον καταδίδυκεν, er hat sich zurückgezogen, verhehlt, Soph. 239 c; καταδύνοντες ἐν τοῖς τέλμασι Pol. 5, 47, 2; καταδύνοντες εἰς φάργγας Xen. Cyr. 5, 16; Sp., ἐν μυχῷ τοῦ συμποσίου ὑπ' αἰδοῦς καταδεδυκὼς Luc. de merc. cond. 27. — d) sich anziehen, anlegen; κατέδυ κλυτὰ τεύχεα II. 6, 504; καταδύς Od. 12, 228; κατεδύσσετο (so Well., Wolf κατεδύσατο) II. 7, 103; σπάργαν' ἔσω κατέδυσε θυήεντα H. h. Merc. 237; καταδύναι δ' καὶ πάρος ἐματά ἔστο Mosch. 4, 102.

κατὰδω (f. ἀείδω), entgegen-, vorsingen, Clearch. Ath. xv, 697 f, gleichsam von oben herabsingen, Ael. H. A. 3, 1; bef. durch Vorsingen besänftigen, besaubern, heilen, κατὰδω βάρβαρα μέλη μυγέουσα Eur. I. T. 1337; κατείδοντες γόησι τῷ ἀνέμῳ οἱ μῆγοι, den Wind besprechen, Her. 7, 191; γυνὴ ἥ σε κηλοῦσα καὶ κατὰδουσαι μάλθακον ἀποδέδωκε D. Hal. 4, 29; καὶ καταγαρμαζόμεναι Plut. reip. ger. praec. 26. — Mit Gesang erfüllen, durchtönen, Ael. V. H. 3, 1; κατὰδων αὐτὸν τὸ δειπνον καὶ καταθέλων αὐτόν, das Mahl durch Gesang erheitern, ib. 7, 2; τὰς λόχμας κατὰδων ὄρνιθες Long. 1, 9; — κατὰδωμαι, ich lasse mir vorsingen, Luc. bis acc. 16.

κατα-δωρο-δοκέω, 1) durch Geschenke bestechen, im pass. sich bestechen lassen; Ar. Ran. 361; Arist. pol. 2, 9. — 2) Geschenke annehmen, sich bestechen lassen; Ar. Vesp. 1036; ὁπόταν οἱ τῶν ἀδικούντων κολασται κλέπτωσι τε καὶ καταδωροδοκῶσι Lys. 27, 3.

κατ-αείδω, ion. = κατὰδω, w. m. f.

κατα-είσατο, ep. statt κατέεισατο, aor. med. zu κατέειω, ὅρῳν κατεείσατο, der Wurfspieß fuhr herab, II. 11, 358.

κατα-έννυμι (f. ἔννυμι), p. = κατέννυμι, bekleiden, bedecken; ὅρος κατεειμένον ἕλν, mit Wald bekleideter, waldbewachsener Berg, Od. 13, 351. 19, 431; θρεῖ δὲ πάντα νέκυν κατεειννον (Wetter mit Wirtsch. κατεειννουν), sie bedecken den Todten, II. 23, 135; Hesych. etyl. κατεκάλυπτον; die Form κατεειννον Opp. Hal. 2, 673 zu vergleichen; a. sp. D., wie Qu. Sm. 13, 488 Ap. Rh. 1, 938.

κατ-αζάω, ganz austrocknen, austrocknen, eintrocknen lassen; γαῖα μέλαινα γάνεσκε, καταζήνασκε δὲ δαίμων Od. 11, 586; VLL. etyl. κατεζήναεν.

κατα-ζάω (f. ζάω), sein Leben zubringen, verleben; ἐν δ' ἀνακτόροις θεῶν καταζῆ δειρὸν αἰεὶ σεμνὸν βίον Eur. Ion 36; Plat. Conv. 192 b; Arist. Eth. I, 10; Sp., ἐν ἡσυχίᾳ μετὰ φιλοσοφίας Plut. Cic. 4.

κατα-ζεύγνυμι (f. ζεύγνυμι), auch κατα- — 1) anspannen, anspannen; ὅταν ἐν ἄρμα ζεύγνυθ' σθένος ἱππίον Pind. P. 2, 11; zusammenschüttern, einsperren, ἐν τομβῇ κατεζεύχθη, von der Danae, Soph. Ant. 1; ἀναγκαίης κατεζεύχθη μελίσσος ἡ δεσπασθαι Her. 8, 23. — 2) Uebh. verbindet, καταζεύγνυμέναις πόλεσι Plat. Legg. X, δύο πλοῖα κατεζεύγμένα D. Sic. 20, 86. spannen, ausruhen; von einem Heere = si ein Lager beziehen; Pol. 18, 3, 5; πρὸς τὸ μόν u. παρὰ τὸν ποταμὸν, 3, 95, 3. — Plut. Sull. 2. Auch von Anstichtlern, sich nicht in τῇ πόλει Pol. 5, 80, 2.

κατα-ζεύγο-τροφέω, mit Halten von Zuthun, durchbringen; οὐδὲ καθιπποτροφῆ κατεζευγοτροφῆσας Is. 5, 43, wahrhaftig Maulthiergespanne zum Wettfahren gehend.

κατά-ζεύξω, ἡ, die Verbindung, Plut. an das Ausruhen, Lageraufschlagen, Gist von d. Plut. Sull. 28 Anton. 47.

κατα-ζεύξω, ganz verknüpfen, Sp.

κατα-ζυγίς, ἰδος, ἡ, Verbindung, Sp.

κατα-ζω-γραφῶ, abmalen, Eumath. u.

κατα-ζωμέω, eine Suppe herunteressen, Hesych.

κατα-ζώννυμι (f. ζώννυμι), nur med., gürt; ὁρὰς ὄρεσι κατεζώσαντο Eur. 697; Plut. Pyrrh. 27; χιτῶνας χαλκίαις κατεζωσμένοι D. Hal. 2, 70.

κατά-ζωσμα, τό, der Gürtel, Hesych. τρον.

κατα-ζώσσης, ὁ, Gurt, Riemen, Hesych.

κατα-ζωστικόν, τό, von Suid. als ein Dyrheus erwähnt, das Umgürten der Thiere treffend.

κατα-θαλαττίω, unter (Meer) Wasser f. καταθαλάττω, ins Meer versenken; αἰ. ἱαντὰς κατεθαλάττωσαν, stürzten sich in Tzetz. ad Lycophr. 712.

κατα-θάλλω, verflärtes simplex; Alcibi D. L. 7, 152 u. a. Sp.

κατα-θαμβέομαι, in Verwunderung setzen erstaunen; κατεθαμβημένος τὸν Ἀντίφ. Fab. 26, vgl. Num. 15.

κατα-θανεῖν, aor. zu καταθνήσκω.

κατα-θάπτω, begraben, II. 19, 226, κα 24, 611; Aesch. Ag. 1532; in Prosa, Is 22; Sp., wie Luc. Philops. 24.

κατα-θαρρέω, allatt. καταθαροῖω, muß sein; absolut, Hdn. 1, 5, 26; τινός, geze Pol. 1, 40, 3; τῶν ἐμετέρων ὅπλων κατισσας 6, 3, 10, wie D. Sic. 15, 34; vgl. St. 573; — τινί, sich auf Einen verlassen, 86, 8.

κατα-θαρρόνω, allattisch καταθαροῖνω ἑνιν ermutigen, πρὸς τὸ μέλλον Plut. Lu — Med. = Worigem, Luc. D. Mort. 21, Sp.

κατα-θαυμάζω, bewundern, Sp.

κατα-θεόμαι, herabschauern, von einem bel aus betrachten, ἀπὸ λόφου τινὸς τὰ γυν Xen. Cyr. 6, 5, 30; übh. in Augenschein genau betrachten, τὰς τάξεις 5, 3, 55, τοὺς καταθεῶ καὶ λόγισαι 8, 2, 18; Sp., με φερὲς ἀστρων def. or. 30.

ομαι, = κατάθωμαι, conj. aor. II. med. θήμι. Eben so καταθείομαι für κατα-

γω, bezaubern; von der Rille, welche in Thiere verwandelt, Od. 10, 213; Luc. adv. ind. 12; a. Sp.; Suid. erfl.

ξω, η, Bezauberung, Befänftigung, τῶν u. Philops. 9.

α, τό, = κατανάθεμα, N. T.

αίξω, = καταναθεματίζω, N. T.

απισμός, ό, = καταναθεματισμός,

a, gottgemäß, fromm; Poll. 1, 20; Philo. απῶς, verflärktes simplex.

μαίνω, verflärktes simplex, Sp.

μος, sehr warm, Schol. Pind. Ol. 3, 42.

ω, erwärmen, im pass. Schol. Soph. Trach.

τον, τό, Ort zum Niederlegen und Aufp.

τε, η, das Niederlegen, Hinlegen, bef. das Erlegen, Bezahlen, Poll. 4, 47 u. a.

Ablegen, Ableger machen von Pflanzen, von D. Sic. 2, 53. — Bei Suid. auch κατάληξας, das Aufhören; im E. M. Ber 97, 38.

(f. θέω), herablaufen, -rennen, -stürzen; von όρέων) καταθέοντες λήζονται Xen.

1; πλοία ές Πειραιά καταθέοντα, in einlaufend, Hell. 1, 1, 35; — την χώραν, durch ein Land machen, auf Streifzügen

Gen. Cyr. 5, 4, 15, vgl. Mem. 3, 5, 28, n. 1, 23, 1 την θάλατταν καταθεΐν, nischer machen; Xen. vñbt es auch mit εΐς; Hell. 5, 2, 43. — Von Personen, an-

überrennen, im Disputiren, Plat. Theaet. 13, 1; nach Suid. auch c. gen.

πῶς, (von oben her) besehen, genau bes. Gorg. 465 d u. Sp.

ρησις, η, das Betrachten, Sp.

ρω, verflärktes simplex, εΐ δ' εν έμαΐς τάλιν καταθήξεται όδόντα Arist. 2 (VI, 10) in Mäusen.

τη, η, das Niedergelegte, Depositum, Isocr.

ι. παρακαταθήκη.

ώνω, verweiblichen, weibisch machen, τούς u. Peregr. 19; κατατεθληγμένους oder υμένους Pisc. 31; letztere Form hat Hip-

τω, nur im perf. κατατέθηκα u. im: κατετέθηκα, von VLL. durch κατα-

επληγηναι erfl., bewundern, anstaunen.

ω, η, das Verüßten, bei Plut. Symp. 6, für κατά εΐξιν.

ιδία ποινή, die Strafe der Entmannung, θλυδίας.

λω (f. θλίω), zerquetschen, zerbrechen, Sp.; ένος, entmannt, Clem. Al.

ω, niederkämpfen, im Kampfe besiegen; καταλίσσαι την άμαθίαν Plut. de l.

Q. — Gew. = sich sehr im Kampfe üben, ά σώματα καΐ κατηθληκότες Plut. Mar.

führt auch κατηθλημένων an, was et έγμένων erfl.

βω, nieder-, unterdrücken, zerquetschen,

Plut.; εν βάθει καταθλίβεσα ή νοτερά άναθυμάσας Aem. Paul. 14; a. Sp.

κατά-θλιψις, η, das Unterdrücken, Zerquetschen.

κατα-θνήσκω (f. θνήσκω), sterben, Il. 22, 355; κατατεθνήκασι 15, 684; άνδρός κατατεθνήωτος 22, 184; νεκρούς κατετεθνήωτας 18, 540; κάτ-

θανε, d. i. κατέθανε, 21, 107; ούδ'εΐ κατεθανόντα γαΐα καΐθεε Aesch. Prom. 570; κάτθανε Ag. 1532 u. öfter, immer in dieser Form des aor., wie Soph.

κατεθανών νέκυσ Ant. 511 u. öfter im inf.; so auch Eur., der auch das fut. hat, καθανουμένη Alc. 148.

— Uebertr., μορφή κάτθανε Bion. 1, 31; μέλω Mosch. 3, 34.

κατα-θνήτς, = simplex, sterblich; οδ' μιν γάρ τε καταθνήτς γ' έτενέτο Il. 5, 402; καταθνητοΐ άνδρωποι; das fem., καταθνητῆσι γυναΐξιν, H. h. Ven. 39, 50; den falschen Accent κατέθνητος, Il. 5, 901, den Wolf u. Epignor stehen lassen, hat

Bekker berichtigt.

κατα-θινάω, verschmaufen, Aesop. u. a. Sp.; auch im med., κύνας αυτόν κατεθινήσαντο Diogen. 7, 52; aor. pass., τοῦτον πάντας τούς Ιχθύας κατεθινήθησαν Ath. VII, 283 b.

κατα-θίνησις, η, das Verschmaufen, Sp.

κατα-θολόω, ganz schlammig, trübe machen, Sp.

κατα-θορεΐν, inf. aor. zu καταθροώσκω.

κατα-θορυβέω, gegen Einen anlärmen, lärmend gegen ihn Etwas vorbringen, Sp.; Schol. Ar. Equ. 1017 erfl. dadurch κατακράζω; — niederlärmen, durch

lärmen zum Schweigen bringen, ό έπιχειρών λέγειν καταθορυβήθεις Plat. Prot. 319 c; vgl. Poll. 8, 154.

κατα-θρασύνω, f. καταθαρσύνω.

κατα-θραύω (f. θραύω), zerbrechen, zermalmen, Plat. Polit. 265 d; καταθραυσθῆ Tim. 56 c; Sp., wie Plut. reg. et imper. apophth. p. 88; — κατάθραυστος, zerbrochen, Diosc.

κατα-θρέω, von oben herabsehen, von oben betrachten, = καθοράω, VLL. u. Sp., wie Man. 4, 421 άκτινηβολήσι πυριβλήτοις καταθρή.

κατα-θρηνώ, beklagen, beweinen; επί τύμβω Eur. El. 1326; τινά, D. Sic. 17, 118; Plut. u. a. Sp.

κατα-θροέω, entgegenstehen, Sp., Poll. 8, 154.

κατα-θρυλλέω, rüchtiger καταθρύλλω, = Bori-gem, Poll. 8, 154.

κατά-θρυπτος, verweidhlicht, üppig, Eubul. bei Ath. XII, 553 a.

κατα-θρόπτω, zerreiben, zermalmen; τούς άρτους εΐς γάλα, einbroden, D. Sic. 1, 83; Nic. Al. 61; άρτος εΐς κρῆμα καταθρυβείς Clem. Al.; a. Sp., auch καταθρυφθείς, Eust.

κατα-θρόσκω (f. θρώσκω), herabspringen, bei Hom. nur in tmesi, καδ' έθροΐ ές μέσσοις Il. 4, 79; καταθορόντες από των ίππων Her. 3, 86; — καταθρόσκω την αίμασιν, darüber wegspringen, 6, 134; — τινός, auf Einen, Nonn. D. 23, 220.

κατα-θρύμω, den Muth ganz sinken lassen, ganz muthlos u. verzagt sein, Xen. Hell. 3, 2, 27 ό δ'ήμος παντελώς κατηθρύμωσε.

κατα-θύμιος, bei Her. auch 3 Endgn, wie γυνή καταθυμία Anitipho bei Stob. Floril. 68, 37; a) im Sinne, am Herzen liegend; μηδέ τί τοι θάνατος καταθύμιος έστω, d. i. denke nicht an den Tod, Il. 10, 383, vgl. 17, 201. — b) nach dem Sinne, erwünscht; θωρα έπος είπωμι τό μοι καταθύμιον έστιν Od. 22, 392; so bei den Solgdn; Theogn. 617.

1082; *ἰούσης τῆς γυναικὸς οἱ καταδυμῆς* Heri 5, 39; öfter bei Sp., wie Muson. in Stob. Floril. 67; 20; *εἰ καταδυμιον μὲν αὐτοῖς* Antiphr. 18 (IX, 263); D. L. 2, 5. — Adv., Sp.

*κατα-δυμο-βορέω*, = *δυμοβορέω*; *φείδοο τῆς ζωῆς, μὴ μιν καταδυμοβορήσης* Pythag. in vit. Hom. p. 366, das Leben unter herzfressenden Sorgen hinbringen.

*κατα-θύω* (f. θύω), opfern, schlachten; *πρόβατα* Her. 8, 19; Xen. An. 4, 5, 36 u. Sp.; übh. opfern, weihen, *τὴν δεκάτην* Xen. An. 5, 3, 13, wie D. Sic. 4, 21. — Das med., *ὅν μὲν τοῖς φλιττοῖς καταδύσομαι* Theocr. 2, 159, vgl. ib. v. 3, durch Zaubertränke zur Liebe zwingen, bezaubern.

*κατα-θαπτέω*, schmeicheln, Schol. Theocr. 6, 30.

*κατα-θωπᾶκίζω*, ganz panjern, Xen. Cyr. 6, 2, 17, im perf. pass.

*κατά*, p. = *κατά*, Apoll. Dysc. de synt. p. 309, 28.

*κατα-βάσις*, ἡ, p. = *κατάβασις*, Qu. Sm. 6, 484; bef. im plur., niederfahrende Blitze u. andere durch Zauber bewirkte Himmelserschütterungen, Plut. de S. N. V. 10.

*κατα-βάσιος*, niederfahrend, vom Zeus und vom Blitze, Sp. S. auch *καταιβάτης*. Weinname des Apollon, der um Rückkehr ins Vaterland angerufen wird, Schol. Eur. Phoen. 1416; Zenob. 4, 29.

*κατά-βασις*, ἡ, p. = *κατάβασις*, Antp. Sid. 1 (XI, 23).

*καται-βάτης*, ὁ, p. = *καταβάτης*, der Herabsteigende, Herabfahrende, bef. Weltwort des in Blitz u. Donner niederfahrenden Zeus, Ar. Pax 42; Ath. XII, 522 f u. Sp., wie Lycophr. 1370; *καταιβάτης κοραυνός* Aesch. Prom. 359, wie *σκηπτός* Lycophr. 382; auch Hermes, der die Toten in den Hades hinabführt, hieß so bei den Athenern u. Rhodiern, nach Schol. Ar. Pax 649. — Weinname des Demetrius, Plut. Demetr. 10. — Auch des Acheron, zu dem man hinabsteigt od. hinabfährt, Eur. Bacch. 1358, u. des Apollon, f. *καταιβάσιος*.

*καται-βάτης*, ἴδος, ἡ, fem. zum Vorigen, hinabsteigend, Lyc. 497; *τρέψας*, hinabführend, abschüffig, Lycophr. 90; *πέλευθος* Ar. Rh. 2, 353. 3, 160 u. a. Sp. Aber *Θεσσαλὶς κόρη, ψευδὴς σελήνης αἰθέρος καταιβάτης*, Sosiphan. bei Schol. Ar. Rh. 3, 533, ist = die den Mond herabzubernde.

*καται-βατός*, poet. = *καταβατός*, herabsteigend worauf, wodurch man herabsteigen kann, *καταιβαταὶ θύραι ἀνθρώποισιν*, Eingänge zum Herabsteigen für Menschen, Od. 13, 110.

*κατ-αγδὴν*, mit Heftigkeit daraufflopfend, *τινί*, Ar. Rh. 1, 64; *ἴκτο κατ. θύελλα* Orph. Lith. 502.

*κατ-αγιδ-ώδης*, es, stürmisch, *πνεῦμα* Schol. Soph. Ant. 135 u. a. Sp.

*κατ-αγίζω*, herabstürmen, stürmisch daraufflopfen; *πρὶν καταγίσιαι πνοάς Ἀρεος* Aesch. Spt. 63; *ἀνέμοι* D. Sic. 5, 26; Plut. Sull. 38; *καταγίζουσα θάλασσα* Theaet. Schol. 2 (X, 16); Strab. IX, 3, 15 von einem Berge, *καταγίλει εἰς τὴν πόλιν*; *ἡ παρὰ τὰ τραχεῖα καὶ ὄρεα καὶ καταγίζουσα* 7, 4, 3; übertr., Alexis bei Ath. VIII, 338 e; *ἔρωτες* Ep. ad. 10 (XII, 88).

*κατ-αγίς*, ἴδος, ἡ, ein plöthlich von oben herabfahrender Windstoß, ein plöthlich einbrechender Sturm, f. Arist. mund. 4; *εὐρον τηρεῖα καὶ αἰπὴσσα καταιγίς* Leon. Tar. (VII, 273), wie Pers. 8 (VII,

501); mit *ζάλη* vden D. Cass. 74, 12; Max. 12 u. a. Sp., auch übertr.

*κατ-αγισμός*, ὁ, dasselbe. So nannte I. öfterlichen Anreizungen zur Wollust, Ath. Plut. non posse 5.

*κατ-αἰδομαι* (f. *αἰδέομαι*), sich vor Ein Ehrentucht u. Achtung vor ihm haben; *τὸν ὕρκω μέγαν καταἰδεσαι* Soph. O. R. 4 *μονα στυγνὸν καταἰδεσθῆσαι* Eur. H. Or. 681; *καταἰδεσθῆναι γε πατρῶν Δία* 1451; sp. D., wie Onest. 1 (V, 20); auch neben *δερμαίνω* Her. 3, 72; c. inf., *ἐπει καὶ κατηδέσθη κτανεῖν* Eur. Heri Hel. 811; *ὅμως κατηδέσθη μὴ γενέσθαι* sich, Plut. Pomp. 64. — Das act., bef. Sp., wie Heliad. 4, 18; Themist.

*κατ-αἰθαλόω*, ganz zu Ruß, zu Asche bringen Aesch. frg. 148; Ar. Av. 1242. 124 entflammen, 1261; *ὃν Ζεὺς κεραυνῷ καταθαλάω* Eur. Suppl. 640; Ion 215 *πυρὶ κατηθαλωμένους* Troad. 60; *γαῖαν* 1376; in Prosa, Luc. D. D. 5, 4 *ἐπὶ τῇ κατηθαλωμένους*, mit Ruß gefchwärzt; A 10.

*κατ-αἰθεῖ*, nach Hesych. *δυβρός ὁ ἰσων*.

*κατ-αἰθέσω*, von oben herab schimmern *μοι ἄπαν νῶτον καταἰθυσσον*, Leuchten u. ganzen Rücken hinab, Pind. P. 4, 83; *Καταἰθυσσε μάκαιραν Ἰστίαν*, überstrahlt das Haus, P. 5, 11.

*κατ-αἰθεῖω*, verbrennen; *δαλὸν* Aesch. *Περγάμων πυρὶ καταἰθεται τέρεμνα* I 1296; *ὑφαντε καὶ καταιθε* Ar. Th. 73; Liebe, Antiphr. 2 (V, 307), wie Theocr. 56; Lycophr. *Ἄρης γαῖαν* 249.

*κατ-αἰκίζω*, durch Mißhandlung u. übh. unanfechtlich machen; *τεύχεα κατήκισται*, fen sind von Rauch entzündet, Od. 16, 290. sp. Prosa, *βασάνους καταικισθέντες* D 73; — im med., *σῶμα σὸν καταικίει* I 829; *καταικισάμενος τὸ σῶμα*, seinen 2 18, 47.

*κατ-αἰνεσις*, ἡ, das Versprechen, Zusage *καταινέσεως οὕτω γενομένης* Plut. Tib.

*κατ-αινέω* (f. *αινέω*), zustimmen, Weil billigen; *οὐ καταινέσαμεν ἀλλ' ἀπέπει* 9, 7, 1; *ταῖτα* 9, 34; *ἐπὶ τινι* 8, 53; c. *ταινέουσι βασιλέα σφίσι εἶναι* 1, 98; 4, 122; — bewilligen, versprechen, zusagen *νησάν τε κοινὸν γάμον μίξαι* Pind. P. Aesch. Ch. 695; *καταινέσων μὴ ποτε π τὰςδε* Soph. O. C. 1620; *κατήνεσεν τὰ δράσειν ξένῳ* 1633; *ὅτῳ παῖδα κατήν* I. A. 695, wem du die Tochter zugesagt; *τὴν θυγατέρα* Plut. Pomp. 47; — τα. Ginen zum Anführer erklären, Statil. Fl. 98).

*κατ-αἶξ*, ἴκος, ἡ, = *καταιγίς*, Sturm Dian. 114; Ar. Rh. 3, 1376; Suid.

*κατ-αιονάω*, begießen, Medic.; *ἐν τῇ θ. ἔλῳ καταιονηθέντες* Luc. Lexiphan. 5 *σοφία τινά* D. Cass. 38, 19.

*κατ-αιονέω*, dass., Sp. oft v. 1.

*κατ-αἰώνημα*, τό, das Daraufgegoffene, Ael. H. A. 8, 22; Medic.



σις, ἡ, das Darausgießen, Begießen; Ant. 5, 7.

ω, = καταιονάω, Sp.  
ω, ἡ, u. κατ-αιρώ, ion. = καθαίρω-  
ω, Her.

(f. αἶρω), herunterheben, -bringen; gew.  
nterkommen; κατήρας εἰς τὰς Ἀθήνας  
mal. A.; κατάραντος τοῦ στρατεύμα-  
τος τόπους Pol. 28, 12, 3; ἀπ' ὀχθῶν  
metabringen, Xen. Hipparch. 5, 6; von  
den Hafen einlaufen, anlanden, εἰς τὴν  
ἡῶν Thuc. 8, 39; μετὰ τοῦ στόλου  
ν Pol. 5, 17, 8; ἐπὶ τὴν νῆσον 1,  
τὴν Πανορμίτιν 1, 56, 3; Sp.; von  
stiegen, Ar. Av. 1288; ankommen, ἐν-  
Rom. 9; εἰς Δελφούς Paus. 10, 15, 5;  
A. 104, 15 übb. = ἰλθεῖν, ἐκείσε Eur.  
— Das med. καταρῆσθαι erll. He-  
ύων.

νομαι (f. αἰσθάνομαι), verstärktes sim-  
καταίσθη τὸν δμῆναιον Soph. O. R.

ος, = simplex, Hesych.

ω, verbrauchen (vgl. ἀναισιμώω); πῶ-  
ωκα, d. i. austrinken, Epinic. bei Ath.  
κατησίμωται πάντα Eubul. ib. XIV,

ε, = simplex, ἐπιγυνοῦς ἔργον οὐ κατ-  
ξεν Aesch. Ag. 1580.

ο, mit Ungeßüm herabstürzen, herabstaf-  
inige aus Hom. τεθῆναι αἰς Ἰμετὸς βῆ  
ῆμιοι κατήνων ἀΐξασα; ἐκ τινος  
24; ὄγῃ ἀναΐσω, Hermes. Stob. ecl.  
— c. ace., φρὴν φροντίσι κόσμον  
ἄσσουσα, durchstürmen, durchfeilenb,  
39.

έομαι, Schönliches sprechen, Tzetz.

μῆδος, ὁ, Beschimpfung, Clem. Al.  
ντήρ, ἦρος, ὁ, der Beschimpfende, Ent-  
von Aesch. Ag. 1336.

νω, beschämen, beschimpfen, entehren;  
νος Od. 24, 507; δαῖτα, herabwürdigen,  
6, 293; ὁ μέλλων χρόνος ἐμὸν κατ-  
νὸ χροῖος, bedte zu meiner Ἐχμαχ die  
Pind. Ol. 11, 8; πόρον Aesch. Spt.  
ppl. 974; τὴν σὴν φύσιν Soph. El.  
n. 3, 2, 14; τὸ Τρωϊκὸν κλέος Eur.  
ἦν πατρίδα Ar. Nubb. 1201; τοὺς  
Plat. Lach. 187 a; λόγους καὶ ἔπο-  
Ἐχάνδην machen, Conv. 183 e; vgl.  
; τὴν παίδευσιν Isocr. 4, 152; τὸ  
δνομα Dem. Lpt. 76; ἔσλγτε; παρ-  
ιθεν, Plut. Num. 10; vgl. Dem. 45, 79.  
aor. pass., sich schämen, scheuen, τινά,  
οὐ καταισχύνει θεοὺς Soph. Phil.  
R. 1424; καταισχυνθέντες τὴν ἀρε-  
τέρων Isocr. 4, 97.

ο (f. ισχω), = κατέχω, Od. 9, 122.  
μαι, dep. med., beschuldigen, anklagen;  
τοιοῦ καταισιώμενοι Her. 5, 92; εἰ  
ν κατηγνόντο Thuc. 3, 42; τινά τι-  
βείας D. Cass. 68, 1; — aor. pass.  
σις, τοὺς καταισιωθέντας ἀπέκτειναν  
Xen. Hell. 1, 1, 32; Pol. 3, 5, 4;  
14; γήσας αὐτὸν ψευδὸς κατηγνόν-  
λοπὴν D. Sic. 4, 81.

κατ-αἰτίσεις, ἡ, Anklage; Plut. qua quis se ipse  
laud. 21; M. Ant. 1, 16.

καταίρω, υγος, ἡ (nach dem Schol. ἀπὸ τοῦ κά-  
τω τετὸχθαι, vgl. Rob. par. 282), eine Sturmhau-  
von Leder; Π. 10, 258 ἀμφὶ δὲ οἱ κυνέην κερ-  
λήφιν ἔθηκε ταυρεῖον, ἀφαλὸν τὸ καὶ ἄλοπον,  
ἢ τε κατ. κέκληται.

κατ-αυχμάζω, niederkämpfen, Hesych.

κατ-αυχμ-αλωτίζω, verstärktes simpl., Tzetz.

κατ-αιωρόμαι, herabhängen; θύσανοι κατη-  
ρεδντο Hes. Sc. 225; Ios.

κατα-καγχάζω, laut verlaufen, τινός, Agath. 4  
(V, 218).

κατα-καίνω, = κατακαίνω; Sp., wie Parthen.  
7 App. Hisp. 35; bei Soph. Ant. 1321 ἰθὺ κατέκα-  
νον emend. für κατέκτανον des Metrum wegen;  
dieser aor. steht auch bei Xen. einigemal, gewöhnlich  
mit der v. l. κατέκτανον, f. κατακαίνω; κατα-  
κάνοιεν An. 3, 2, 12, κατακάνων Cyr. 4, 6, 5;  
κατακεκάνότες bessere Ἐχάτ für κατακάνόντες An.  
7, 6, 36.

κατα-καίρω, = simplex; Π. 11, 439, bei Wolf  
κατὰ καίριον ἔλθῃ; διακνήσεις κατακαίριος ἔμ-  
πσεος δειλὴ πτωκί, idyllisch, Bian. 2 (IX, 227).

κατα-καίω (f. καίω), att. -κάω, wie Isocr. 4, 155,  
verbrennen; den Zeichnam, ἀλλ' ἄρα μὴν κατέκρη  
σὺν ἔντεσι Π. 6, 418, ἀλλὰ με κακκήσαι Od. 11,  
74; so auch κατακήσαι, 10, 533. 11, 46 Beller,  
Wolf κατακαΐσαι, wie Π. 7, 408 κατακαΐμεν, Beller  
κατακαΐμεν; κατακρήσμεν αὐτούς, conj. aor., Π.  
7, 333; oft in tmesi, wie κατὰ πύονα μῆρ' ἔκη  
u. κατὰ μῆρ' ἔκην, 1, 40 Od. 3, 461; κατὰ πῦρ  
ἔκην, das Feuer war niedergebrennt, Π. 9, 212; τῇ  
λαμπάδι ἑμᾶς κατακαύσω Ar. Lys. 1218; κατα-  
καίονσι τοὺς μάντιας Her. 4, 69; ἡ οἰκὴ κατε-  
κίη 4, 79; κατακαυθέντων ἱδῶν 6, 101; Thuc.  
2, 4; κατακαυκάσαν Xen. Hell. 6, 5, 37; κατε-  
κέναντο 50; ἔως ἂν κατακαυθῇ Plat. Phaed. 86  
c; κατακαυθήσομαι Ar. Nubb. 1505; κατακέκω-  
μαι Andoc. 1, 108; κατακαήσεται I. Cor. 3, 15.  
κατα-καλέω (f. καλέω), herunter-, herbeirufen; ἐκ  
τῆς μητροπόλεως κατακληθεῖς Thuc. 1, 24; δοῦ-  
λους ἐπ' ἔλευθερίᾳ κατακεκλημένους Strab. XIV,  
646; — zurückerufen, τοὺς φερόντας Pol. 26, 5,  
1 u. Sp.; — anrufen, τοὺς θεοὺς Plut. Them. 13,  
im med.; App. Pan. 81.

κατα-καλλύνω, verschönern, ausschmücken, Sp.

κατα-κάλυμμα, τό, Verhüllung, Bede, Ios., LXX.

κατα-καλύπτω, ganz bedecken, verhüllen; in tmesi  
Hom., Ἴδην δὲ κατὰ νεφέεσσιν κάλυψεν Π. 17,  
594, vgl. 1, 460, wie κατὰ δὲ σκότος ὅσας κάλυ-  
ψε 16, 325; εἰθ' ὄψελεν κάμει θανάτον κατὰ  
μοῖρα κάλυψαι Aesch. Pers. 881; μέλας γὰρ ὅσ-  
ας κατεκάλυψε θάνατος Eur. Troad. 1314; κἄν  
κατακεκαλυμμένος τις γνολή Plat. Men. 76 b;  
Xen. Hell. 1, 4, 12. — Med., Her. 6, 67; sich ver-  
bergen, ὄγῃ ἀναφαίνομαι, Plat. Tim. 40 c, vgl.  
Epist. VII, 340 a.

κατα-κάλυψις, ἡ, das Bedecken, Sichverbergen, Sp.

κατα-καμαρόω, überwölben, Hesych.

κατα-κάμπτω, nieder-, umbiegen; χεμῶνος ὄν-  
τος κατακάμπτειν τὰς στροφὰς οὐ ῥέειδον Ar.  
Th. 68; εἰς κύκλον Plat. Tim. 36 b; ἐξ ὀρθοῦ  
71 b; übertr., όταν πρὸς τὰς ἀσχόνας κατακάμ-  
πτωνται, sich zur Ἐχάα bewegen lassen, Aesch. 1,  
187.

κατά-καρψίς, ή, das Nieder-, Einbiegen, κλάδων Strab. III, 175.

κατα-καρψάτω, verfröhen, verfröhen?

κατα-κάρδιος, gegen das Herz, in's Herz; πληγή Hdn. 7, 11, 6; βάλλειν κατακάρδια Sp.

κατα-κάρπιον, τό, Fruchtgehäufte, Theophr.

κατά-κάρπος, mit Früchten versehen, fruchtreich; ἀμπέλων κλάδος Aristodem. bei Ath. XI, 495 f; Sp.

κατα-καρπός, Fruchttopf verbrennen, Said.

κατα-κάρπυσις, ή, das Verbrennen der Frucht-  
opfer; bei LXX. die Asche der verbrannten Frucht-  
opfer.

κατα-καρῦκεός, verfrähtes simplex, Synes.

κατα-κάρφω, einschumpfen lassen, pass. vertrock-  
nen, φυλλάδος ήδη κατακρησμένης Aesch. Ag.  
80.

κατά-κασσα, ή, od. κατακάσσα, = κάσσα, Cal-  
lim. bei E. M. 819, 4, vgl. 494, 38.

κατά-καυμα, τό, das Verbrannte, Sp. — Brand-  
blase, Hippocr.

κατα-καυμάτω, verbrennen, Sp.

κατα-καύσμος, zum Verbrennen geeignet, Hesych.  
v. ἄδυνα.

κατά-καυσίς, ή, das Verbrennen, Sp.

κατα-κάσθης, ό, der Verbrenner, bei den Kretern,  
erfl. Plut. qu. graec. 21.

κατα-καυχόμαι, dep. med., sich gegen Einen brü-  
sten, ihn geringschäßig behandeln, τινός, N. T. u. a.  
Sp.

κατα-καχρῶ, (geröstete Gerste) zerreiben, Paus.  
bei Eust. 1835, 42.

κατα-κάβω, zerfallen.

κατα-καίνω, dasselbe; Ael. H. A. 14, 8 ist κα-  
τακείναι conj. von Schneider, -κίνας Lesart der  
mss.

κατα-καίω, κατακείμεν, f. κατακαίω.

κατά-καμαι (f. καίμαι), daliegen, darniederliegen;  
μήλα τὰ δὴ κατέκειτο ἐσφυγμένα Od. 10, 532;

δοιοί γάρ τε πίθοι κατακείται ἐν Διὸς οὐδὲι  
Il. 24, 527; vgl. Hes. O. 366; θάμνω ἐπ' ἀμυ-  
γῶν κατακείμενος Il. 17, 676, mit der Nebenbdtg

„darunter verborgen liegen“, wie ἐν λόχῃ πυκινῇ  
κατέκειτο μέγας σὺς Od. 19, 439; Ar. ἐφ' ἄρ-  
μαμαζών, Ach. 70 Lys. 773. — Wes. krank darnie-  
derliegen, κατέκειτο ὀφθαλμῶντες Her. 7, 229,

wie Luc. Icarom. 31; — zu Tische liegen, Plut. Conv.  
177 d; ἐπὶ κλινῶν Rep. II, 372 d, öfter; ἐγὼ μὲν

μοι δοκῶ κατακείσθαι, mich niederzuliegen, Phaedr.  
230 e; müßig daliegen, Xen. An. 3, 1, 14; — τό

κατακείμενον, das niederwärts Liegende, nach der  
Ereufste zu Gelegene. — Uebrig., εἰ δ' ἀρετῇ (v.

l. ἀρετῇ) κατέκειται πᾶσαν ὁργάν Pind. I. 1,  
41, was erstl. wird „wenn er sich mit allem Fleiß auf

„die Tugend legt“.

κατα-κείρω, abschneiden, abschneiden; κατακείρεται  
ὁ πάγων Plut. discr. adul. et amic. 9. — Gew.  
übertr., verzehren, aufreiben, βλοτον, οἶκον, μῆλιν,

Od. 4, 686. 22, 38. 23, 358.

κατα-κείω, desiderat. zu κατακείμεν, ich will  
mich niederlegen; Hom. in der ep. Form κακκείοντες

statt κατκείοντες, Il. 1, 606 u. öfter; δαισόμενοι  
κατακείετε οἶκαδ' ἴοντες Od. 7, 188. 18, 408;

ὄφρα σπείσαντες κατακείμεν οἶκαδ' ἴοντες 18,  
419.

κατα-κακράκτης, ό, der Untere niederschreit, sie

durch Schreien todt macht, Ar. Equ. 304, 1  
καὶ κακράκτης.

κατα-καλαδῶ, verfrähtes simpl., Sp.

κατα-καλονομέω, ό, das Befehlen, Zuz.  
4, 84.

κατα-καλέω (f. καλέω), befehlen; c. u  
Oth. 18; jurufen, den Auberern den Satz

Ar. Ran. 208; danach übertr. Av. 1273,  
Schol. σιγῇ πρόστατον.

κατα-κινῶ, ganz ausleeren, LXX.

κατα-κιντάννυμι, = Folgdm, Luc. Phi  
κατα-κιντῶ, Sp., = Folgdm.

κατα-κιντῶ, durchschreien, durchbohren; ε  
πυρί Plut. Tim. 76 b; Sp., wie D. Sic. 3,  
Hisp. 35; auch vom Geiße, ἐπὶ τῆς ἀπώσε

κιντούμενος Philo.

κατα-κίντημα, τό, das Durchstichene, 2  
Tim. 76 b.

κατα-κιντίζω, niederstrecken, mit dem E  
gen, Ael. H. A. 7, 2.

κατα-κιντρός, mit Stacheln versehen, 3  
τακεκιντρωμένοι D. Sic. 18, 71.

κατα-κεράννυμι (f. κεράννυμι), vermische  
Plut. de san. tu. p. 396, im part. praes. p

τακεραννύουσι τὸν αἶθρον Poll. 10, 1;  
κατα-κείρασις, ή, Mischung, Temperati

gen. anim. 1, 18.

κατα-κείρασμα, τό, das Gemischte, die  
Eust.

κατα-κεραστικός, ή, όν, zum Mischen, 2  
geschickt, φάρμακα Galen.

κατα-κερανο-βολῶ, = Folgdm, Eumw  
κατα-κερανώω, niederbrennen, mit dem

schlagen; Luc. Philopatr. 4; Eumath.

κατα-κερδαίνω, Gewinn aus Etwas zie  
δ' ἂν εἶροι τὼν ἀρχόντων ἡ κατὰ

τὼν φρουρίων ἡ κατακερδαίνοντας  
4, 7, aus Gewinnsucht vernachlässigen.

κατα-κερματίζω, in kleine Theile zerle  
hauen, zerstückeln; ἐν κατακερματίζῃς αἰ-

μόρια Plut. Meno 79 c; κατακερματί-  
οῖον τε σμικρότατα Parm. 144 b, vgl.

395 b; öfter von der Rede bei Rhett.; v  
in kleinere Münzsorten umsetzen, ἀργύριον

κερματισμένον Ar. bei Poll. 9, 88.

κατα-κερματισμός, ό, das Zerlegen in kle  
te, Sp., 3. B. νομισματικός, des Geldes, E

κατα-κερ-τομέω, schelten, verspotten; κε  
χαίρω Her. 1, 129; πολλὰ κατακερτομέω

135; Sp., auch τινός, wie Polyaen. 1, 34,  
2, 20; καὶ ἐπιχλευάζειν τινί Philo.

κατα-κέφαλα, = κατὰ κεφαλῆς, kopfur  
gelehrt, Sp., wie Geop.

κατα-κηδεομαι, verfrähtes simpl., K. S.

κατα-κηλέω, bezaubern, durch Zaubermitt  
tigen, für sich gewinnen; ἀτην Soph. Tr. 99

θεραπεύειν, mildern; Plut. κατακεκληλῖσθ  
403 d; Sp.

κατα-κήλησις, ή, das Bezaubern, Sp.

κατα-κηλητικός, ή, όν, bezaubert; θυσία  
A. 17, 19, bessere Lesart für die vulg. κατακ

κατα-κηλιδῶ, besäen, Phryn. 417.

κατα-κητέω, den Garten bestellen,  
übertr., Eumath.

κατα-κηρῶ, mit Wachs überziehen, Her.  
pass., 4, 71; Poll. 1, 203.

α, durch den Geruch verführigen, aus-  
schlen; *συγῆν* Xen. An. 2, 2, 20; *κα-  
τάς κρίσεις* Pol. 23, 2, 6; vor  
Poll. 8, 61; — *τι εἰς τινα*, in  
ung Sem. zuschlagen lassen, Plat.

ρώ, verstärktes simpl., K. S.

κω für *κατακλώω* führt Phot. an.  
verstärktes simplex, Sp., Schol. Theocr.

ι, ἡ, die Bewegung, Schol. Od. 2, 315,

, = *κατακεράννυμι*, Sp.; im pass.  
Longin. 15, 9; Epigr. symm. her.  
2).

ίζω, mit Wimsstein abreiben, glätten,  
*σμένος* Ath. XII, 529 a.

, ganz dicht mit Epheu umwunden,  
r. 41, 5.

α, = simplex, Hesych. erfl. *προς-*

, mit Zweigen versehen, Hesych.

vor. = *κατακλήϊζω*, *κατακλίσω*;  
*σθης ἐς λάρνακα* Theocr. 7, 84,  
r. 18, 5 *κατεκλάτα*, die Leert nicht

(f. *κλάω*), att. -*κλῶω*, beweinen; Eur.  
ich das med. braucht, I. T. 149 El.  
2, 15, 3; *κατακλαύσαντες με* Ar.  
, die auch *τινός κατακλαίειν* sagen,  
abweinen. Vgl. *κατακλάω*.

, ἡ, das Zerbrechen, der Bruch, Sp.;  
benen es auch Verdrehung bedeutet;  
Zerstreuen des Schalles, im *Θγῆ* der  
st. probl. 11, 23.

ι, τό, das Zerbrechen, Eust.

υρῖσμαι, = *κατακλαίω*, Sp.

ς, ἡ, das Beweinen.

f. *κλάω*), zerbrechen, zerknicken; *ἐπὶ  
πρόν θιον οὐδὲ κατέκλων* Il. 20,  
*Θη δ' ἐνὶ καυλῷ ἔγχος* 13, 608;  
*ἐκτὼν σθένος οὐδέν* Pind. P. 5,  
*α κατέκλων* Her. 9, 60; *αἰχίνα*  
erbeugen, Thuc. 25, 147. — Häufig  
*ἔμοιγε κατεκλάσθη γέλον ἦτορ*  
in *ἦτορ* wurde gebrochen, vgl. 9, 256.  
277; *οὐδὲ κατεκλάσθης τε καὶ*  
i. Del. 107; a. sp. D. So ist auch  
*α ὅτινα οὐ κατέκλασε τῶν παρ-*  
*ῖττε*, tührte Jeden, Phaed. 117 d  
für *κατέκλαυσε*, was „zu Thränen  
sollte; *κατέκλασε καὶ συνέτριψε*  
*νοῦν* Plut. Timol. 4. — Auch =  
Cycl. 766 u. Sp.; *βρέθεν, τὸ θρά-*  
*στο* Plut. Fab. 11; *τὸ σοβαρόν*  
der Stimme, im *Θγῆ* von *ἀνακλάν*,  
Luc. salt. 27; bei Hippocr. *κατα-*  
*αί*, gebrochene Stimme.  
= *κατακλάω*, att.

ῖδος, ἡ, 1) eine Art Schloß an den  
*κατακλῆϊδος ἐπιμελοῦ καὶ τοῦ*  
sp. 154; auch im plur., Poll. 10,  
auch an Kleiderstücken, = *κλήϊς*,  
2) — 2) die Verbindung des Schloß-  
Brust; Poll. 2, 133; Hdn. 4, 13,  
i. *σφυγῇ*, Rehle, durch *ὁ κατὰ τῆν*

*κατακλῆϊδα τόπος*. — 3) Klausel, in der Metrif,  
Schol. Ar. Ach. 659. — Uebf. der Schluß, Cic. Attic.  
2, 3, 9, 18.

κατά-κλεισις, ἡ, das Zuschließen, Sp.

κατά-κλειστον, eingeschlossen, eingeperrt; *κατά-  
κλειστον ἐν θύραις καὶ σκότῳ φυλάττοντας* Luc.  
Tim. 15; Sp.

κατα-κλείω, att. -*κλήω* (f. simpl.), verschließen,  
einschließen, einperrten; *κατέκλεισεν αὐτὰ καὶ κατα-*  
*σημήνατο* Xen. Hell. 3, 1, 27; *ἐαυτοὺς εἰς ἔρμα*  
Cyr. 4, 1, 18; *αὐτοὺς εἰσὼ τῶν ὀπλῶν* An. 3, 4,  
26; *εἰς τὴν νῆσον κατέκλῃσεν* Thuc. 1, 109;  
*δταν εἰς ταύτας ἀνεμος ξηρός κατακλείσθῃ* Ar.  
Nubb. 404; öfter bei Sp. — Med. *κατακλεισάμε-*  
*νος*, der sich einschloß, Xen. Cyr. 7, 2, 5. — Zu-  
schließen, *διφρον* Xen. Cyr. 6, 4, 20. Auch *πάλλω*  
*ταῖς ναυσὶ κατεκλήσθησαν*, wurden durch die  
Schiffe bloßirt, Thuc. 1, 117; Sp. mit *ἐν*, i. B. *κα-*  
*τακλείσαντες ἐαυτοὺς ἐν τῷ στρατοπέδῳ* Hdn.  
5, 8, 12; N. T. — Uebf., *τῆς πόλεως εἰς κίνδυν-*  
*ον μέγιστον κατακλειμένης* Dem. 26, 11; *εἰς*  
*σπᾶνιν* D. Sic. 20, 74. — Vom Einschließen der  
Ride, Sp., *τελευτῶν εἰς ἀπειλὴν τινα τοιάνδε*  
*κατέκλεισε τὸν λόγον*, er schloß mit folgender Dro-  
hung, D. Hal. 7, 14; — *νόμῳ κατακλείειν*, eigil.  
durch ein Gesetz in gewissen Schranken halten, nöthi-  
gen, mit folgdm acc. c. inf., Andoc. 3, 7; Dem. 4,  
33; Antiphan. bei Ath. VIII, 343 a. — Perf. pass.  
*κατακεκλειμένοι εἰς τόπον* Isocr. 4, 34, vor Better  
*κατακεκλεισμένοι*.

κατα-κλήϊζω, ion., = Vorigem.

κατα-κλήϊς, ῖδος, ἡ, ion. = *κατακλῆς*, Ver-  
schluß, *βελώνων*, Röcher, Callim. Dian. 82.

κατα-κλήρο-δοτέω, durchs Loos vertheilen, LXX u.  
N. T.

κατα-κλήρο-νομέω, durch Erbchaft bekommen, er-  
ben, Sp.; *τινά, zum Erben machen; τινά τε, Einen*  
*etwas erben lassen, ihm eine Erbchaft geben*, LXX;  
durchs Loos vertheilen, LXX.

κατα-κλήρο-νχέω, durchs Loos vertheilen, bes. ero-  
bertes Land unter die neuen Ansiedler, *πᾶσι κατε-*  
*κλήροῦχσε τὴν ἀρίστην χώραν* D. Sic. 1, 54;  
Plut. Ant. 55; *τὴν γῆν εἰς διεχιλίους κλήρους*,  
in 2000 Theile theilen, Ael. V. H. 6, 1. — Durchs  
Loos Land zugetheilt erhalten, in Besitz nehmen, *τὴν*  
*γῆν* Pol. 2, 21, 7; *οἱ κατακεκληρονομήσαντες τὰς*  
*οὐσίας* 7, 10, 1; pass., 3, 40, 8 u. a. Sp.

κατα-κλήρῳ, durchs Loos vertheilen oder erhalten,  
*Σικελίαν* D. Sic. 13, 2. — Med. sich durchs Loos  
zuthellen lassen, erlangen, Plut. Pomp. 41.

κατα-κλήσια, ἡ, das Herbeirufen, nach Poll. 8,  
116 u. Hesych. eine Volksversammlung, zu der man  
auch die Bürger vom Lande einberief.

κατά-κλήσις, ἡ, das Einberufen der außer der  
Stadt auf dem Lande wohnenden Bürger, Ammon. —  
θεῶν, Anrufen, Poll. 1, 29. — Das Zurückerufen,  
D. Sic. 13 argum.

κατα-κλήτικός, f. *κατακλητητικός*.

κατά-κλήτος, zusammenberufen, Sp.

κατα-κλήω, f. *κατακλείω*.

κατά-κλιμα, τό, Lagerstätte, worauf man sich hin-  
legt, Ios.

κατα-κλινής, ἐς, hingestreckt liegend, auf dem Bete-  
te, von Kranken, Pol. 81, 21, 7; — abfchüssig, *ἀταρ-*  
*πός* Leon. Tar. 68 (App. 48); *ἐπὶ γεωλόφον τινός*  
*ἡρέμῳ κατακλινούς* D. Hal. 5, 38.

**κατα-κλῖνο-βατής**, ἑς, um die Betten herumgehend, Pedagra, Luc. Tragod. 198.

**κατα-κλῖνω** (s. κλῖνω), niederlegen, -setzen, -biegen; *ὄρνυ ἐπὶ γαίῃ* Od. 10, 165; sich hinlegen lassen, *τοὺς Πέρσας εἰς λειμῶνα* Her. 1, 126; Plat. Rep. II, 383 c; Xen. Cyr. 6, 4, 11 u. Sp.; von Kranken, die man zur Heilung in Tempel des Asclepius u. anderer Götter legte, um sie durch magischen Tempelschlaf heilen zu lassen, *κατακλίνειν αὐτὸν εἰς Ἀσκληπιοῦ κράτιστόν ἐστι* Ar. Plut. 411, vgl. 661; übh. hinlegen, zum Schlaf, *παιδίον* Lys. 18; aber *κατακλίνει τὸ παιδίον ἐν τῇ βασιλικῇ χώρῃ* ist = auf den Thron setzen, Plat. Lyc. 3. — Med. mit aor. I. u. II. u. fut. II. pass., sich niederlegen zu Tisch, Ar. Vesp. 1208 ff., *κατακλινεῖς* u. *κατακλιθῆναι*, *σὺ δ' οὐ κατακλινεῖς* zu Bett, sich hinlegen, Lys. 910, *κατακλινεῖς* u. *κατεκλίνης*, 904. 906, *ἐπὶ ταῖς κοίταις* Vesp. 1040, *κατακλινήσονται* Equ. 98, wie Plat. Conv. 222 e; *κατακλίνεται παρ' αὐτῷ* 203 c; *παρὰ τινα*, neben Einem, am Tische, 175 a; *κατεκλίδῃ ὕπτιος* Phaed. 117 e; *κατακλινόντες ἐπὶ στιβάδων* Rep. II, 372 b, wie Xen. Cyr. 5, 2, 15; — von Kranken, *κατεκλίδῃ* Andoc. 1, 125; — *κατακλίνεσθαι* εἰς γόνατα, auf die Kniee fallen, Arist. H. A. 2, 1. — Von der untergehenden Sonne, Poll. 4, 157; — abwärts gehen, sich senken, *νάπη κατακέλνεται* Ar. Rh. 2, 734. — Aor. med. bei Plut. sept. sap. conv. 4.

**κατά-κλισις**, ἡ, das Niederlegen, sich Hinlegen, zu Bett; *τοῦ γάμου*, das Beilager, Her. 6, 129; zu Tische, *παλλοῦ τιμῶμαι τὴν παρὰ σοὶ κατάκλισιν* Plat. Conv. 175 e; *κατακλίσεις καὶ ἱπνασιόσεις* Rep. IV, 425 b, wie Arist. Eth. 9, 2, bei Tische den Aelteren einen höheren Platz einräumen; Sp.

**κατά-κλιτον**, τό, Lager, Bett, Rehnstuhl, VLL.

**κατα-κλυδωνίζω**, überschwemmen, Eumath., auch übertr.

**κατα-κλύω**, überfluthen, überschwemmen; Pind. *χθόνα* Ol. 9, 54; *ὅπα πῦμα κατακλύσει ῥέον* 11, 10; Thuc. 3, 89; *ὅταν οἱ θεοὶ τὴν γῆν ὑδασι καθύροντες κατακλύζωσιν* Plat. Tim. 22 d; *ἐπ' ὄμβρων κατακλύζομενοι* Isocr. 11, 12; Sp. — Übertr., *ἀλλοδαπῶν κύματι φωτῶν κατακλυσθήναι τὴν πόλιν* Aesch. Spt. 1070; vgl. Eur. Or. 342; *τὴν Φρυγῶν πόλιν χρυσῷ ῥέουσιν ἔλπι-σας κατακλύσειν δαπάναισιν* Troad. 995; *εἰ μὴ γὰρ ἐπιβρέσει τις αὐτὸ τὸ στόμα, ἅπαντα κατακλύσει ποιήμασιν* Cratin. beim Schol. Ar. Equ. 523; *κατακλυσθεῖσαν ἐπὶ φόβου ἡ ἑπ' αἰνῶν* Plat. Rep. VI, 492 c; Sp., wie χρυσῷ *κατακεκλυσμένος*, bestochen, Plat. Dem. 14.

**κατά-κλυσις**, ἡ, das Überschwemmen, die Überschwemmung, Sp.

**κατά-κλυσμα**, τό, das Rhyttr, Hippocr.

**κατα-κλυσμός**, ὁ, die Überschwemmung, Plat. Legg. III, 677 u. A.; bef. von der deukalionischen Fluth, Plat. Legg. III, 679 d; Plat. Pyrrh. 1; übertr., *τῶν πραγμάτων*, Vernichtung, Vergessen, Dem. 18, 214.

**κατα-κλυστρον**, τό, der Ort, wo die Regenwasser zusammenfließen, complavium.

**κατα-κλώθεις**, αἱ, nur Od. 7, 197, *πέσεται ἕσσα οἱ Αἰακὰ Κατακλώθεις τὸ βαρεῖαι γενομένην νῆ-σαντο λίνω*, also Ehidäalsgöttinnen, die Parten, die

den Lebensfaden des Menschen herunterspinnen, u. der alten v. l. *κατακλώθεις βαρεῖα*, die East. u. wirft; vgl. Nixsch zur Stelle; Vetter liest *κατακλώθεις τὸ β*.

**κατα-κλώθω**, herunter-, abspinnen; von den Fäden sagt Lycophr. 145 *τριπλάις πῆλαις κατακλώσαντο*. Vgl. auch das Vorige.

**κατα-κναιώ**, = folgend, übertr., *λαυτόν*, sich quälen, Themist. or. 32 p. 362 b.

**κατα-κνώω** (s. κνώω), zerfchaden, zertraben, zerreiben; vom Rasse, *κατέκνησας* Ar. Vesp. 965; Pan Juden empfinden.

**κατα-κνήθω**, dasselbe; *λειχθῆνα* Nic. Th. 944 *ἐπὶ τὴν κατακνησθεῖσιν* Ar. Equ. 771.

**κατα-κνέβω**, wie Brenneffeln brennen, juda = καταξύνω, Hesych.

**κατα-κνίω**, zerreiben, zerstückeln; *λόγους διαροδντες οὐκ ὀρθῶς καὶ κατακνίζοντες καὶ πῶτα τρόπον διαφθεύροντες* Isocr. 12, 17; *τὰ ἐκ τῶν σαρκῶν εἰς λεπτά κατακνίζομενα* Ath. II 376 b. — Auf Fäden sticheln, Luc. diss. c. Hes. — Pass. *κατακνίσματα*, Ar. Plut. 973, ich bin vor Liebe, *ἐπ' ἐρωτος πάσχω*, Schol. Vgl. *κατακνώω*.

**κατα-κνισμός**, ὁ, = κνισμός, Schol. Ar. Plut. 975.

**κατα-κνώσσω**, schlafen; part. praes. Ap. Rh. I 690, v. l. *κατακνώσασα*; *ἐν ὕπνῳ* Orph. Lüh 316.

**κατα-κοιμάω**, 1) einschläfern, schlafen lassen, u. Bett od. in Schlaf bringen; *κατακοιμήσαντ' ἐσθλούς* Plat. Conv. 223 d, mit der auch in den folgenden Stellen sich oft findenden v. l. *κατακοιμίσαντες*; vgl. Her. 8, 135; Luc. Asin. 6. Übertr., *οὐδὲ μὴ ποτε Αἰῶνα κατακοιμίσαι* Soph. O. R. 870, *κατακοίμησα τοῦτον ὄμμα* 1222, das Auge ruhen lassen. — 2) verschlafen, *κατακοιμῶν τὴν ψυχὴν* Her. 9, 93. — Pass., sich schlafen legen, einschläfen, schlafen; *κατεκοιμήθημεν ἐν ἔντεσιν οἷον ἑσπέρτος* II. 11, 731; 9, 427; *παρ' ἀλόχῳ* 2, 33; Ar. Thesm. 46; *κατακοιμηθέντες ἐν τῷ ἱερῷ, οὗ κείν' ἀνέστησαν* Her. 1, 31; folgte, wie Pol. I 67, 2.

**κατα-κοιμητής**, ὁ, der in Schlaf Bringende, u. Kammerdiener.

**κατα-κοιμητικός**, ἡ, ὅν, einschläfernd, zum Schlaf bringen gehörig, Schol. Theocr. 18, 1.

**κατα-κοιμίζω**, 1) einschläfern, zu Bett u. in Schlaf bringen; *τὰ δυσυπνόντα τῶν παίδων* Plat. Leg. VII, 790 d; Sp.; übertr., *λύχνον*, auslöschen, Phryg. com. bei Ath. xv, 700 f; *ἐξαπατήσας καὶ κατακοιμίσας τοὺς πολεμούς* Plat. de glor. Ath. I II., „die Geinde einschläfern“. — 2) verschlafen, *ἐν ἡμέρας τὸ χρησιμώτατον* Xen. Mem. 2, 1, 3; *ψυλακίῃ* Ael. H. N. 1, 15. — Vgl. *κατακοιμίζω*, **κατα-κοιμήτης**, ὁ, der in Schlaf Bringende, u. Kammerdiener, D. Sic. 11, 69, wie bei Plat. apophth. p. 85 am Hofe der asiatischen Könige.

**κατα-κοινός**, gemeinschaftlich machend, mitleidend, Sp. Vgl. das Folgte.

**κατα-κοινωνίω**, dasselbe; *οἱ ἀποδόμενοι καὶ κατακοινωνῶντες* (v. l. *κατακοινωνῶντες*) *τῆς πόλεως*, von den Verräthern, die dem Philon Theilungen machten, Aesch. 3, 66; vgl. Dem. 32, 5 *κατακοινωνήσας τοῦτοῦς τὴν μὲν ὠφελείαν τῶν τοῦς ποιῆσαι μερίτας*; Sp.

ανέω, beherztschen, verwalten; Hesych. κοσμέω, gewiß in Bezug auf die homer. n, wo jetzt ἰδάνην κατά κοιρανέουσαι sird. E. die ähnl. Stellen unter dem

ος; im Bette ruhend, Ieros Ibyc. 1 bei 101 b.

λάω, verleimen, festsleimen, u. übb. verummenfügen, Hippocr.; αἱ θύραι θυνάιναι ἔντο σανίσι Callixen. bei Ath. v, 205 b;

λος, mit Leim vermischt, μέλαν Aen.

λνβίω, in kleines Geld umsetzen, Grll. (ζω, B. A. 104.

υθέω, wie das simplex; Pol. 6, 42, 2 5 u. a. Sp., im eigtl. Sinne u. übertr., τέχνη) κατακολουθητέον S. Emp. adv. p νόμῳ, gebotfchen, Plut. adv. Stole. 5. νόω, verführtes simplex, LXX; die Rede ill. 8, 154.

πίζω, in einen Meerbusen einbiegen, ein- 8, 92; Strab. VIII, 358 u. Sp.; auch 1, 102.

πισς, ἡ, das Einlaufen in einen Meer- 7m. bei Suid.

μβάω, untertauchen; Arist. H. A. 7, 2; 1g. 48.

μβηγής, ὁ, der Untertaucher; Arist. H. 7, 2, 298 f.

ιω, starkes Haat haben, Sp.

δή, ἡ, das Herab-, Herunterbringen, üchte aus Meer zur Ausfuhr, Thuc. 1, 18 τὴν μεσόγειαν κατακρημένους εἰ- 8τε χαλεπωτέραν ἔχουσι τὴν κατα- 8ν ὠραίῳ, im Ggß von ἀντλήσεις 8τα τῇ ἡπείρῳ δίδωσι. E. das Folgte. beischaffen, D. Sic. 18, 3.

ζω, herab-, herunterbringen, bef. aus der 8des nach der Küste hin; αἶτον τῷ στρα- 8c. 8, 88; παῖδας καὶ γυναῖκας ἐκ 8κατακομίζειν Dem. 19, 125, vgl. 18, 16 setzt εἰς τὰ τεῖχη hinzu, also in 8ffen, wie D. Sic. 2, ἀπὸ τῆς χώρας 8ν, 12, 39; bef. von Maaten, sie ver- 8. XI, 498; κέραμον πανταχόθεν, ein- 8. XI, 784 c. Auch ναὶν ἐκείσε, das 8 bringen, dort anlanden, Ἀθήνας, zur 8 Dem. 56, 27. — Med. für sich hinschaf- 8πλοίοις κατακομίζοντο Plat. Critia.

ος, mit lang herabhängendem Haare, dicht 8s Eur. Bacch. 1185; oft bei Sp., πρόσ- 8ναις κατάκομον Luc. D. D. 19, 1. 139 ἡ κατ., eine bestimmte Masse her

πῶ, prahlen, Euseb. pr. ev. 98 a.

πρόμαι, jierlich wovon leben, auch prah-

, ἡ, nur Eur. Hipp. 821, κατακομά 8ωτος βίον, von den Alten διαφθορά 8schen der Schol. die von Walden. ver- 8t κατακομᾷ μὲν οὖν ἀβίωτος βίος, 8γειν erstl. wird, also von ἀκονάω, eigtl. 8ufreiben, zu Grunde richten, Schol. μα- 8 δυστυχία τοῦ βίου.

κατ-ακονάω, schärfen, Eust. E. das Vorige.

κατ-ακονδύλλω, mit Stäufen, Ohrfeigen zerfchla- 8gen, ohrfeigen; κατακονδύλλεται Aesch. 3, 212; 8p.; κατακονδύλιστος, Grll. von ἐπικορβίστος, 8esych.

κατ-ακοντίζω, mit dem Wurfspeer niederwerfen, 8töden; Her. 9, 17; Dem. u. folgte, D. Sic. 16, 81.

κατ-ακοπή, ἡ, das Niederhauen, Zerschneiden, 8b- 8hauen, 8. B. der Zweige, Theophr., Sp.; τραύματα 8καὶ κατακοπαὶ ἔρβει Artemidor. 2, 37 p. 216.

κατ-ακοπος, zerhauen, zerfchnitten, — ermüdet, 8t- 8schöpft, ἐξ ὁδοῦ μακρᾶς D. Hal. 6, 29; ἐπὶ τῆς 8μάχης κατάκοποι τοῖς σώμασιν D. Sic. 13, 18, 8gl. 17, 12; Plut. Arat. 8 u. öfter, wie a. Sp.

κατ-ακόπη, ὁ, der Zerhauer, Zerleger, 8πλάγ- 8χων Schol. Lycophr. 35.

κατ-ακόπτω, nieder-, zusammenhauen, 8töden; Her. 1, 73; Xen. Hell. 4, 8, 30; κατακοπήναι An. 1, 2, 25; κατακόψεσθαι 1, 5, 16; Thuc. 7, 29, 8gl. 4, 128; Folgte überall; übertr., wie unser „Einen 8tödt machen“, Anaxipp. Ath. VIII, 404 b; — 8schlaften, κατακόπησαν Ar. Av. 1686; κριὸν κα- 8τακόψαι καὶ ἀποδεῖραι Her. 2, 42; Theocr. 14, 14. — Zerfchneiden, jernagen; ἔρα ὑπὸ τῶν 8ίων 8κατακοπτόμενα Ar. Lys. 730; σιφάνους, τὰ 8ομπεία, Dem. 24, 161. 178; zerfchlagen, τὰ ἀγάλ- 8ματα D. Sic. 16, 57; τὸν κέραμον Pol. 5, 25, 3; 8übertr., τὸ θράσος ἐκκέκασται καὶ κατακό- 8πται Plut. amator. 18; — χρυσίον, ausprägen, 8Gold schlagen, Her. 3, 98, woran man auch Xen. 8Hell. 1, 5, 3 denken kann; τὰς χρυσᾶς πλίνθους 8κατέκοψεν εἰς νόμισμα D. Sic. 16, 56. — Med. 8eigl. sich schlagen, τινά, ihn bettauern, Sp. 8Bgl. 8simplex.

κατ-ακορέννυμι (s. κορέννυμι), = simplex. 8κατ-ακορής, ἐς, ganz gefättigt, nach B. A. 48, 13 8besser als κατάκορος, w. m. f. 8κατ-ακορμάω, in Rölde, Stüde hauen, vLL., auch 8κατακορμίζω.

κατ-ακορος, gefättigt, satt, auch überdrüssig, Sp.; 8besser κατακορής; von der Farbe, gefättigt, dunkel. 8Plat. Tim. 68 c; χροῖα κατακορής dem ἀμαυρόν 8entgegset S. Emp. pyrrh. 1, 105; Ggß des Gemifch- 8ten, rein, Arist. probl. 30, 1 u. Sp.; — übertrieben, 8unmäßig, παρρησία Plat. Phaedr. 240 e; Arist. 8rhet. 3, 3; πολὺς μὲν ἦν ἐν τούτοις καὶ κατα- 8κορής Pol. 40, 6, 3; κατάκοροι καὶ περιεργοὶ 8ιερουργίαι Plut. Alex. 2; a. Sp. — Adv. κατακό- 8ρος, zur Genüge, hinlänglich, τῇ τύχῃ χρῆσθαι 8Dem. 18, 182; im Uebermaß, Pol. 4, 12, 9; Plut. 8Cic. 5 u. a. Sp.

κατ-ακοσμέω, in Ordnung bringen; ἐπὶ νευρῇ 8κατακόσμηι πικρὸν οἶσόν, lege den Pfeil auf der 8Sehne in Ordnung, Il. 4, 118; im med., ἐπὶν δὴ 8πάντα ὁδοὺν κατακοσμήσῃς, Od. 22, 440; 8κατὰ ἐγγενείας εἰς τάξιν πρὸς ἀλλήλα Plat. 8Tim. 88 e; πόλιν καὶ ἰδιώτας ἐν μέρει ἐκάστους 8Rep. VII, 540 b; τὴν δαίνοιαν, sammeln, Plut. 8Brut. 13; med., πρὸς γνώμην τινός, sich danach 8richten, Comp. Per. 3; — ausfchmücken, οἶον ἀγαλ- 8μα Phaedr. 252 d; ὅπλοις Xen. Hier. 11, 3; be- 8waffnen, Pol. 3, 114, 1; übertr., βολούμενος τὸν 8ψῶσαντα σεμνοτέροις κατακοσμήσαι πράγμασι 8Ar. Vesp. 1473; Sp., κατακοσμοῦντες ἐαυτούς, 8ehren, Plut. Rom. 28.

κατ-ακόσμησις, ἡ, das Ordnen, in die gehörige

Ordnung Stellen, Plat. Polit. 271 e u. Sp., wie Plut. Symp. 7, 8, 3, ἑσθμυδ.

κατά-κοσμος, geschmückt, App. Mithr. 15 u. a. Sp. κατα-κοτταβίζω, τινός, Einem zu Ehren den κότταβος werfen u. erflingen lassen, indem man seinen Namen dabei nennt, Ar. frag. 207.

κατ-άκουσις, ή, das Hören, Anhören, Att. An. 5, 7.

κατ-ακουστής, ό, der Hörer.

κατ-ακούω (f. άκούω), hören, vernehmen; σύργος λάν Eur. Rhes. 553; Thuc. 3, 22; ήχην Plat. Rep. VII, 531 a; — τινός, ό θυρωρός κατήκουσεν ήμων Prot. 314 c, vgl. 330 e; Dem. 1, 23; γεβοσθεν, εν' αὐτοῦ κατακούου τὰ παιδικά Plat. Riv. 133 b; Sp., wie App. Mithrid. 57; — τινί, geborchen, unterthänig sein, Ἀράβιοι οὐδ'αμὰ κατήκουσαν ἐπὶ δουλοσύνη Πέρσῃσιν Her. 3, 88; App. Syr. 55.

κατα-κραδαίνω, erschüttern, Sp.

κατα-κράζω (f. κράζω), nieder-, überflüchten, τινά, κατακεκράξεται σε κράζων Ar. Equ. 287.

κατα-κραυπαλάω, verstärktes simpl., Sp.

κατα-κρανία, ή, Kopfschmerz bei den Pferden, Hippiatr.

κατ-άκρας, ion. κατ-άκρης, d. i. κατ' άκρας, wie auch bei Hom. geschrieben wird u. auch in Prosa zu schreiben ist, f. die Weisspiele unter άκρας, gänzlich, ganz u. gar, heftig, Soph. O. C. 1244, vgl. Glend Lex. h. v.

κατά-κράσις, ή, = κατακίρασις, Mischung, neben άνάμειξις Plut. Symp. 6, 2, 2.

κατα-κρατέω, in seine Gewalt haben, festhalten, behaupten, in seine Gewalt bringen, überwältigen, fiesgen; absol. in tmesis, Aesch. Pers. 103; Her. 7, 168; Plat. Legg. VIII, 840 e; — c. acc., τας τροφάς Plat. Legg. VII, 789 d; Sp., wie Μάρδους μάχης D. Cass. 51, 25; τινά άρετή 54, 28; pass., κατακρατείσθαι υπό νόμου Zaleuc. Stob. fl. 44, 21; — τινός, Pol. 1, 8, 1; Kleopάτρα δύο άνδρών Ρωμαίων κατακράτησε Dio Cass. 51, 15. — Zutritt, vorherrschend, ό Πηνειός τῷ οὐνόματι κατακρατέων τούς άλλους ποταμούς άνωνύμους εἰναι ποιεῖ Her. 7, 129; im vorherrschenden Gebrauch sein, Schol. Ar. Vesp. 444.

κατα-κράτησις, ή, das Überwältigen, Poll. 9, 142.

κατα-κρατητικός, ή, όν, überwältigend, hemmend, Sp., mit der v. l. κατακρατικός.

κατα-κράτος, d. i. κατά κράτος, wie es auch besser geschrieben wird, mit Gewalt, mit aller Kraft, ἐξέλεγγεσθαι Dem. 34, 20.

κατα-κραυγάζω, = κατακράζω, Eust.

κατα-κραυγή, ή, Schrei entgegen, Eust.

κατα-κρέμαμαι (f. κρέμαμαι), herabhängen; Cratin. bei Ath. IV, 183 e; Sp., κωδωνες πολλοὶ κατακρέμανται τῆς ἐσθῆτος Plut. Symp. 4, 6, 2.

κατα-κρεμάννυμι (f. κρεμάννυμι), herabhängen lassen, aufhängen; ένθι κατακρεμάσασα τοῦς και λους ήγγειται H. h. 27, 16; κατακρεμάσμαι D. Sic. 18, 28.

κατα-κρέμαστος, herabhängend, aufgehängt, Theophr.

κατα-κρεμής, ές, dasselbe?

κατα-κρεο υργέω, zerhauen, zerhacken, wie der Koch das Fleisch, in kleine Kochstücke; Her. 7, 181; Xanth. bei Ath. X, 415 d.

κατά-κρεω, fleischig, Hdn. epimer. p. 2  
κατά-κρηθεν, auch κατα-κρήθεν beizut, tischförmig κατά κρήθεν geschrieben; Τρώας κρήθεν λάβς πένθος Il. 16, 548, vom von oben herab; δένδρεα δ' ύψιπέτληα : θαν χέει καρπόν Od. 11, 588; κατάκρη λυμένη H. h. Cer. 182; κατάκρηθεν πτερον δαυδαλήν χείρεσσι κατέσχεδα 754. Vgl. από κρήθεν, Hes. Sc. 7. In der Il. heißt es „Trauer ergriß die Troer“ wie auch wir sagen „vom Kopf bis zu de Vgl. auch κατάκρας, mit dem es zusam könnte, wenn άκρηθεν vorläme. S. Lob. I  
κατα-κρήνναμαι, herabhängen, von der Ar. Nubb. 376, Schol. κρεμάνναι έκ τ κατά-κρηννάω, herabhängen lassen, He pass., κατεκρημνώντο, H. h. 6, 39, = κατα-κρηννίζω, von einer steilen Anhöhe stürzen, την Σφίγγα Ath. VI, 253 f; ύδρ. zen, έκ των τριήρων Xen. Hell. 2, 1, των Ιππων Pol. 3, 116, 12. — Pass., I κατακρημνισμένα Xen. Cyr. 8, 3, δέ τις περί των Ιερών χρημάτων μνι τακρημνίσται Dem. 19, 327, vom Gefi phi.

κατα-κρημνισμός, ό, das Hinabstürzen, κατα-κρημνιστής, ό, der Hinabstürzende κατά-κρημνος, abschüssig, steil; χάρος 153; Sp.

κατ-άκρης, ion. = κατάκρας.

κατ-ακρίβω, verstärktes simplex, Sp.

κατά-κρμα, τό, die Verurtheilung, be urtheil, Sp., wie D. Hal. 6, 61.

κατα-κρίνω (f. κρίνω), verurtheilen, v τινά τινος, Einem was, ψήγῳ θανάτου κριμένος Eur. Andr. 497; τινός τι, τό τελευτήσαι πάντων ή πεπωμένη κα Isocr. 1, 43; κατακκριμένος κατά τό nach dem Gesetze verurtheilt, Xen. Hell. I die Strafe steht auch im inf., κατέκριναν τ στερηθῆναι Her. 9, 93; κατακκριμεί θνήσκειν Xen. Hier. 7, 10. — Her. v τοῖς μὲν κατακκριτο θάνατος, sie m. Tode verurtheilt, 7, 146; Sp. auch κατα: θάνατον u. Αθηνά; imperf. — ήν γάρ v κριθῇ μοι Xen. Apol. 7; — κατακτε ήδη οἱ τούτων, als dies gegen ihn erla Her. 2, 133; κατακρίματα τά πρίγματι 3 α 1. Ohne den feindlichen Sinn, κα Ἀπόλλων θνατοῖς άγανώτατος έμμεν I 116.

κατα-κρίσιμος, zu verbannen, verbamm

κατά-κρισις, ή, das Verurtheilen, Sp.

κατα-κριτής, ό, der Verurtheiler, Eust.

κατά-κριτος, verurtheilt, zu verurtheilen; κρίσιμος, Sp.

κατα-κροαίνω, betreten, Greg. Naz.

κατ-ακροάομαι (f. άκροάομαι), verhä plex, τινος τι, Eupolis bei Priscian. 18 p. Sp.

κάτ-ακρος, an der Spitze, Schol. Il. 15, Adv. κατάκρος, = κατάκρης, Sp.

κατα-κροταλίζω, kutschlären, flatisch, Dian. 247 πόδεσσιν.

κατα-κροτέω, schlagen, Eust.; τινί, K loben, Sp.

οτες, γεῖδυσ[θ]ενoll, Heliod. 1, 30 ἡχῇ πα-

οὐνίξω, herabquellen, herabfließen lassen,  
πηγήν Archestrat. bei Ath. VII, 320 b;  
ass., εἰστήκει ποτὲ καταχρονίζομενος  
1, besprengt, durchdringt.

ουσις, ἡ, das Gerabz, Zurückstoßen, ver  
t. Probl. 3, 25 u. Sp.

νοστικὸς, ἡ, ὄν, zum Herab-, Zurückschleßen  
niederschlagend, οἶνος, ein Wein, der die  
andern niederschlägt, dämpft, Ugsd ἐπιπο-  
Arist. probl. 3, 18.

οὖω (f. προῦω), herunter-, niederschlagen, i. Sp.; mit einer Lanze etc. geschnitten, die pfen; bei Plat. Legg. VIII, 843 e τὸν ἐν ἱσμοῦς ἀλλοτριοῦς σφετερίζη τις, σκεπτικῶν ἡδονῇ ξυνεπόμενος καὶ καταβίτως οἰκείωται, die man durch das Einschleusen Geräthe von einem Orte fort u. an sich bei Sp. betäuben, Poll. 8, 154.

ἑβδην, heimlich, Sp.

ὄπτω, p. κακκρῶπτω, Hes. O. 469, Nic. i, 61 a, f. auch κατακρῶπτω, als v. i. u, Her. 5, 92, Plut. Crass. 23, verheimlichen, verhüllen; καὶ τοὺ μὲν εὖ κατέκρυψας ὑπὸ κόπρῳ Od. 9, 329, ὄψιτ; ιf. sich verbergen, εἰ δ' ἄρα τίς καὶ ὄν ἐμύβληται ὁδότης, ὅτι κατακρύψει, 205, vgl. ἄλλω δ' αὐτὸν γῶτι καταΐστα δέσχετ, sich verstellend gab er sich einer anderen Person, eines Bettlers, 4, ἡμεῖς οὖν πλοῦστον Pind N. 1. 38, vol

ἡγάγῃ πλουτοῦν Pind. N. 1, 36, ὄγι.  
 ἄστυ πένθει δνοφερῷ κατέκρυψας  
 s. 528; ὑπὸ θύρῃν Her. 1, 12; ἐς κυ-  
 92, 4; τὰ δὲ τῶν χειρόνων ἐν ἀπορ-  
 ἀδήλῳ κατακρύψουσιν Plat. Rep. V,  
 486c.

υφῆ, ἡ, das Werbergen, übertr., οὐ γὰρ  
κρυφάν Soph. O. C. 218, was Suid. erkl.  
τοῦ μὴ εἰπεῖν, Ausflucht.

ὕψω, = κατακρύπτω; Qu. Sm. 2, 477;  
476.

ψψω, ἡ, das Verbergen, Verheimlichen.  
 ὥζω (f. πρῶζω), gegen Einen antrāffen;  
 ῥ μίσει σφε κατακρῶζουσι κολοιοί Ar.  
 : auch τινός, Eust.

δομαί (f. πτόμας), verstärktes simplex,  
ich ererbe; εἰ μὴ νοὺν κατατήσοι.  
Ai. 1235, vgl. Trach. 790; βλον δι-  
Ti. Tim. 75 b; πλούτους Isocr. 4, 182;  
Il. 6, 7, 4; Sp.; aor. pass. hat D. Sic.  
pass. Wtig. — Κατετίματο τὸ θέατρον,  
Theater, die Zuschauer für sich ein, Ael.

ἀς, κατακτᾶμεν, κατακτᾶμεναι, κατα-  
 ρ. κατακτείνω.

κατίζομαι, sich erwerben, aor. bei Ap. Rh.

ἐλϑω (f. κτελῶ), fut. κατακτενῶ, ion.  
δ, cp. κατακτανέω; aor. vorherrschend II  
τ, mehr poetisch II. κατέκτανον, doch  
κατακτανῶ An. 4, 8, 25, κατακτανέειν  
1, 9, 6, wo Krüger κατέκτανε lieft,  
mss. κατέκτανε, wie 1, 10, 7; Hom.  
νε, Π. 6, 164; cp. κατέκταν, 4, 319,  
2, 662; wie Aesch. Eum. 438; inf. κατα-

παύμεναι, Hes. Sc. 453 πατάμεναι, u. κατα-  
τιμῆναι; κατακτείνεσθαι, mit pass. Wbg. Od. 16,  
106; aor. pass. κατέκτανθον, davon κατέκτανεν,  
für κατεκτάθησαν, Il. 5, 558 u. öfter; fut. med.  
κατακτανέεσθαι in pass. Wbg. 14, 481; — tödten,  
ermorden, im Kampf erliegen, erschlagen; Hom. u.  
Folgte überall; auch μέλα, Od. 24, 66 u. sonst;  
perf. κατέκτανον Aesch. Eum. 557; in Prosa erst  
später recht gebräuchlich, wie bei Plut. u. X.

κατα-κτενίζω, durchflammen, friegeln, ἐβάδιζον  
κατεκτενισμένοι τὰς πόμας ἐπὶ τὸ μεταφρενον  
Ath. XII, 525 e; a. Sp.

κατα-κτενισμός, ó, das Durchflämmen, Sp.

κατά-κτενος, sorgfältig geläutert, Hesych. κόμη.

κατ-ἀκτης, δ, 1) (κατάγνυμι) der Zerberber. —  
2) (κατάγω) der Herunter-, Zurücksührende, Poll. 7,  
16.

κατά-κτησις, ἡ, das Erwerben, Erlangen; πραγ-  
μάτων, der Herrschaft, Pol. 4, 77, 2; γῆς Plut.  
Caes. 22; a. Sp.

κατα-κτίω, gründen, Euseb.

κατ-ακτός, zerbrechlich, von κατάγνυμι; neben  
θραυστός Arist. Meteorol. 4, 9; τὰ κατακτὰ τῶν  
ὀπωρῶν H. A. 4, 1.

κατ-άκτρια, ἡ, fem. zu κατὰκτης, die Strabfüh-  
rende, von der Spinnerinn, Hesych.

κατα-κτυπῶ, gegen antoben, lärmten, τινός, Sp.  
κατα-κτύπησις, ἡ, das Lärmen, Eust. 1602,  
18.

κατα-κυβεύω, im Würfelspiel verlieren, durchbringen; τὰ ὄντα Lys. 14, 27; Aesch. 1, 95; Sp., wie D. Cass. 45. 28.

κατα-κυβιστάω, vor Freude od. aus Spott gegen  
Einen sich überschlagen, Purzelbäume schlagen; Ael.  
H. A. 5, 54; Eust.

κατα-κυδαίνω u. κατα-κυδρόω, verjährlichs simplex,  
Sp.

κατα-κυκάω, vermischen, Hippocr.; verwirren, Eu-  
math.

κατά-κυκλος, τυηδ, Sp.

κατα-κυκλώ, im Kreise umringen, umzingeln,  
LXX. — Med., Plut. Sert. 9.

κατα-κυλινδέω, = *holōm*, λίθους κατακυλίν-  
δουν D. Cass. 56, 14.

(κατα-κυνίδω), oder κατα-κυνίω, herabwölgen, herabrollen; μή κατακυνισθῇ Her. 5, 16; κατα-κεκυνισμένοι ἀπὸ τῶν ἵππων Xen. Cyr. 5, 3, 1; Sp., wie D. Hal. 4, 28. — Adj. verb. κατακυνιστός, Sp.

κατα-κύλισμα, τό, das Umgewälzte, die Umwälzung, Eust.

κατα-κῦματόω, mit Wellen bedecken, Eumath. 1  
p. 12 u. öfter.

κατα-κυμβαλίζω, durch Symbelspiel erheitern od.  
betäuben, Sp.

κατα-κυντάζω, = folgebm, mit verstärkter Bdtg,  
Sophron. beim Schol. Ar. Ach. 262.

κατα-κύπτω, sich bücken, niederbücken, πρόσσω  
γὰρ κατέκυψε, II. 16, 611. 17, 527, u. Sp., bef.  
den Kopf vorn überbiegen, mit vorgebogenem Kopfe  
und Leibe wohlhin gucken, hinabschauen, εἶσω τοῦ ῥέ-  
σματος Luc. D. Mort. 21, 1, vgl. Icaromen. 15;  
die Augen zu Boden schlugen, Strat. 7 (XII, 8, vgl.  
ibid. 176 καὶ κάτω κύψας).

κατα-κυρίως, ἡ, Befestigung, Eustrat. zu Nicom. I, 31 b.

κατα-κυριεύω, = κυριεύω; D. Sic. 14, 64; LXX.

κατα-κυρώ, beständigen, bestimmen; μή οὐ τὰδε τούτῃ κατακυροῦσθαι Soph. Ant. 927; bei der Auction Einem zuschlagen, Sp. Aber ψήφῳ θανάτου κατακυρωθεὶς ist = verurtheilt, Eur. Or. 1011.

κατα-κυρῶ, krümmen, Eumath.

κατα-κωλύω, besorgen, betrauen, VLL.

κατα-κωλύω, verhindern; δειπνεῖν κατακωλύεις Ar. Ach. 1088; Xen. Oec. 12, 1; κατακωλύθῃ τοῦ ἐς Σικελίαν πλοῦ, er wurde an der Fahrt verhindert, Dem. 33, 13; Sp.

κατα-κωμάζω, dasehstchwärmen (s. das simplex); vom Unglück, einbrechen, einstürmen, τὸ δαιμόνιον κατακώμασε δώμασιν Oldipoda Eur. Phoen. 355.

κατα-κω-φδέω, verspotten; Schol. Ar. Vesp. 61 erstl. damit ἐνασσελγῶν.

κατακοχή, ἡ, das Zurückhalten, Aufhalten, Suid. erstl. κατέσχουσιν. — Bei Plat. v. l. für κατοκοχή, w. m. f.

κατακόχμος, zurückzuhalten, zu fesseln, ἐκ τῆς ἀρετῆς Arist. Eth. 10, 9; geneigt, πρὸς τι, Polit. 2, 9, vgl. H. A. 6, 18.

κατα-λαβεῖς, ὁ, nach VLL. = πάσσαλος.

κατα-λαβή, ἡ, das Eingreifen, Plat. Defin. 412 c.

κατά-λαβρος, verstärktes simplex, Eupol. bei Schol. Ar. Vesp. 1269.

κατα-λαγνέομαι, in Wollust versinken, Hesych.

κατά-λαγνος, = simplex, Schol. Theocr. 4, 62, nach Sonj.

κατα-λαγχάνω (s. λαγχάνω), durch's Loos erhalten, Ael. H. A. 9, 35, l. d.

κατα-λαλῶ, med., gegen Einem prahlen, prahlerisch erzählen; περί τινος Isocr. 15, 5; οἱ περ γῆρας καὶ καταλαλῶνέσθαι πρὸς ἑμᾶς Dem. 21, 169; Sp., Plat. Lucull. 22 im aor.; τινός LXX.

κατα-λαλέω, ausstchwärmen, ausplaudern, τοῖς θύραζε ταῦτα Ar. Ran. 752; — gegen Einem sprechen, ihn beschuldigen, verklamen, τινά πρὸς πάντας ὡς ἀγεννῶς χρώμενον τοῖς πρῶμοις Pol. 3, 90, 6. — Pass., Pol. 27, 12, 2; τοῦ Πανσανίου τῆς βαρύντης D. Sic. 11, 44; LXX anflagen, auf κατά τινος u. κατά τινα. — Durch Beschwäh Einem lästig fallen, B. A. 46, 12.

κατα-λαλιά, ἡ, üble Plache, Beschuldigung, N. T., von Thom. Mag. verworfen.

κατά-λαλος, der Einem Böses nachredet, N. T.

κατα-λαμβάνω (s. λαμβάνω), 1) ergreifen, erfassen, festhalten; τοῦ κατὰ νότα λαβὼν Od. 9, 43, öfter in tines; von der Krankheit, κατέλαβε νοθεὸς μιν, Her. 3, 149; Sp.; καταλαμβανόμενος ὑπὸ πολέμιον Plat. Legg. XII, 944 c; τῇ χειρὶ τὸν ὀφθαλμόν, zuhalten, Theaet. 185 b; — einnehmen, besetzen, κατέλαβε τὴν ἀρόπολιν ὡς ἐπὶ τυραννίδι Thuc. 1, 126; Ar. Lys. 263; übertt., κατέλαβον τὴν τοῦ νέου τῆς ψυχῆς ἀρόπολιν Plat. Rep. VIII, 560 b; Pol. 3, 104, 3 u. A.; ὁ δὲ Πειραιεὶς ἦν κατεληγμένος Isocr. 18, 17; στρατόπεδον, ein Lager besetzen, Thuc. 2, 81; πάντα φυλακὰς, besetzen, Plat. Pericl. 33. — Auch im med., für sich einnehmen, κατέλαβετο τὴν πόλιν Pol. 1, 58, 2, öfter; so τὰ πρῆγματα Her. 6, 39; selbst persf. so, κατεληγμένων τὴν πύργων τὸν βαρβάρων D. Sic. 17, 85; aber Andoc. 1, 19

lieft Beller λαμβανόμενος τὸν γονάτων für ti vulg. καταλ. — Aehnl. ἔδρας καταλαβεῖν, annehmen, Ar. Ecol. 86; θέαν καταλαμβάνειν, eine Platz zum Schauen einnehmen, Luc. de salt. 5; — Μιλτιάδεια τὰ πρῆγματα καταλαμβόμενον ἀπὸ στέλλουσα, daß er den Oberbefehl übernehme, Her. 139, der es auch von Schriftstellern braucht, ποίησιν nehmen, früher erzählten, τὰ δὲ ἄλλοι οὐ καταλάβοντο, τούτων μνήμην ποιήσομαι 6, 55; — χρήματα, mit der Nebenbdt des Begehrens, A. Lys. 624. — 2) festhalten, zurückhalten, hemmen; καταλαβεῖν ἀξιοτιμώμενην τὴν δύναμιν Κύρον Her. 1, 46; τὸ πῶρ 1, 87; ἴσχε καὶ καταλάμβανον σεωυτόν, halte dich zurück, 3, 36; τὰ διαφορὰς 3, 9, 2, Streitigkeiten beilegen; auch ἐπὶ ζωντας, 3, 128, die Streitenden beschwichtigen; πᾶς ὁ τὸν Περσέων θάνατος οὐδὲν καταλαμψθεῖς ἐπὶ γῆθῃ 5, 21, er wurde unterdrückt u. verschwiegen ἢ που ὑπὸ φωνῆς καταληφθέν, irgendwo zurückgehalten, Plat. Rep. VI, 498 b. — Erzwingen, wenn fehlen, ἀνίγκη κατέληφεν Plat. Legg. VII, 814c τὰ ταῖς ζημίαις ὑπὸ νόμων κατεληγμένα ἐπὶ α; — πίστι καὶ δοκίμοι καταλαβόντες αὐτοὺς sie durch Eide verpflichtend, bindend, Her. 9, 106; Thuc. 4, 86; ὄρκον κατεληγμένοι 1, 9; εἰς τὰς σπονδὰς κατεληγμένοι, festgesetzt, im Θῷ von μετακινητῇ ὁμολογία, 5, 21; Sp. öft., wie D. Hal. 3, 24 Luc. D. Mar. 10, 1. — Den Schuldigen ergreifen, verurtheilen u. bestrafen, Θῷς von ἀφείναι, Antiph. 2 d 11, von ἀπαλῆς 4 d 9; καταλαμψάνεσθαι ἐπὶ τὸν νόμον 4 γ 2 u. öfter. — 3) ergreifen, ertappen, betreffen, finden; καταλαμβάνομεν τὸν Σωκράτη ἀπὸ τῶν λυμένων Plat. Phaed. 59 e; ἀνεγρήμην καταλὴν θύραν Conv. 174 d; κατελάβομεν περὶ τοῦτο Prot. 314 e, wir trafen ihn beim Erzählenggehen; ὡς ἐπὶ αὐτοφώρῳ καταληγόμενι ἐμάντον ἀμαθιέστερον ἐκείνον ὄντα Apol. 22 b; καταλαβὼν ἐν Βοσπόρῳ μοχθηρὰ τὰ πρῶματα καὶ τὸν φορτὴν πολλὴν ἀπράσιαν Dem. 34, 4; τὴν Σπύρτην ἐρημον Pol. 9, 8, 5; φείγε, πρὶν τὸν τοξότην ἵκοντα καταλαβεῖν Ar. Thesm. 120; Eur. Cycl. 259 κατέληφθῃ πᾶσιν τὰ σά; Luc. Alex. 37 hat so auch das med. — Beim Aufheben eines Inventariums vorfinden, Inscr. 180; vgl. 204 Att. Seew. p. 8. — 4) mit dem Geiste erfassen, ertappen, begreifen; κατελήφαμεν αὐτὸ διὰ τῆς ἐνεργεστάτης αἰσθήσεως Plat. Phaedr. 250 d; Phil. 16 d; Sp., wie Pol. 8, 4, 6; ἐκ τούτων κατέλαβον τοῦ φάσματος, ὅτι νύκην αὐτοῖς συμβῆναι τὸ δαιμόνιον D. Hal. 5, 46; auch im med. (f. 1), die plößlich über Einem kommen, ὅρασι καὶ εἰ δὲ τινες ἐμφυορὰ καταλαμβάνουσι, Plat. Legg. IX, 873 a, öfter, vgl. Eur. Hipp. 1161, κινεῖται Dem. 18, 99, Sp., so ist καταλαβούσα ἐμφυορὰ ein eintreffendes Unglück, Her. 4, 161, u. f. öft.; begegnen, treffen, τὸν πατέρα κατέλαβε πρῆγμα τοιοῦτον 9, 93; εἰ ἐμῆς καταλελίθη αὐτὸν τὸν τι 9, 60; πρὶν τι ἀνέχεσθαι ἑμᾶς κατέλαβε Thuc. 4, 20; καταλελίθη με τοῦτο ἐκ ἐμῆς ἐκρήνας, es traf mich, ich fühlte mich getroffen, auch dies kund zu thun, Her. 3, 65; ἐν κατέλαβε ὑβρίσαντα τῷδε ἀποθανεῖν, es traf ihn, er starb, eigl. den Einem ergrieff das Ueberleben, 3, 114 vgl. 4, 105, 6, 38; τὰ καταλαβόντα, was sich



tragen hat, die Begehnisse, = dem att. *συμβάντα*, 49; *ἔφη*. Thuc. *ἦν δὲ γε ἄλλος πόλεμος καταλάβη*, 2, 54, wie 2, 18; Sp., *τὰ ἐκ τοῦ θεοῦ πειληφότα* Paus. 10, 23, 7, *ἔσται; τῆς νυκτὸς καταλαβούσης*, als die Nacht eingetreten war, D. c. 20, 86; D. Hal. 5, 44 u. a. Sp.; *χειμῶνος ἦν καταλαμβάνοντος*, der Winter stand bevor, Id. 7, 2, 18, *ἔσται*. — Selten vom Glücke, wie *ἔσται καταλάβει εὐτυχίῃ τις* Her. 3, 139. — *Ἰμν. ss. πύδῃ* Thuc. 7, 57 *ἐν τοιαύταις ἀνάγκαις τεταλμμένος*.

*κατά-λαμπρος*, verstärktes simplex, Sp. *κατα-λάμπω*, 1) beleuchten, erhellen; *ὧν ὁ ἥλιος καταλάμπει σαφῶς ὁρῶσι* Plat. Rep. VI, 508 d; i Sp. auch *τινά, ἡ. B. τὰ δὲ φῶτα πολλά καταλάμπει τοὺς στενωπούς* Plat. Cic. 22. — Pass., ar. Ion 87 Troad. 1089; *ὅπῳ τοῦ ἡλίου καταλαμβάνοι* Xen. Mem. 4, 7, 7; Sp. — 2) intransf., uchten, hell sein; *ἐν δὲ μέσῳ καταλάμπει κύκλος αἰόλου* Eur. El. 464, vgl. 586; Sp., *ἡμέρα καταλάμπει* Plat. Agesil. 24; *ἡ σελήνη καταλάμπειν ἐς θάλατταν* sept. *sa* conv. 18.

*κατά-λαμψις*, ἡ, Eigenschaft, lambli. u. a. Sp. *κατά-λαψις*, ἡ, dor. = *κατάληψις*. *κατ-αλγῶ*, heftigen Schmerz empfinden; Soph. *hil. 368*; sp. *Προφα, κατηληγῶς* Pol. 3, 80, 4. *κατ-αλγῶν*, sehr tranken, Sp. *κατα-λαύνω*, ganz glatt machen, abreiben, zerreiben, Clem. Al. u. a. Sp., auch übertr., alle Schwie-  
gkeiten entfernen.

*κατά-λεγμα*, τό, Klageklage um einen Todten, Sp.; auch ein dim. *ταμ*, *καταλεγμάτιον*.

*κατα-λέγω* (f. λέγω), 1) niederlegen, zu Bett legen, im act. nur Hesych. — Med., Hom., bef. in den synop. Formen, *ἐνθ' ὁ γέρον καταλέκτο*, er legte er sich nieder, Il. 9, 682, *καταλέχθαι*, *ἔλαβεν*, Od. 15, 393, *ἐνθ' ἐνὶ μαλακῇ καταλέγμενος* 22, 196; aor. I. med., *κατελέξατο*, er legte sich zu, Il. 9, 690 Od. 10, 555; fut. *καταλέξεσθαι* Hes. 521 u. sp. D. — 2) auflesen, aufwählen, *τῶν ρησμῶν*, aus den Orakeln, Her. 7, 6; bef. Soldaten aufheben u. in die Soldatenlisten eintragen, *στρατώτας*, Ar. Ach. 1029; Lys. 14, 6 u. A.; *τοὺς θρόνους κατέλεγον εἰς τὰς ναῦς*, sie hoben ihre Sitze für die Schiffe, zum Seebienste auf, Thuc. 3, 3; *τοὺς πλουσιωτάτους ἐκ πασῶν τῶν ἐκείνων ἵπποφορεῖν κατέλεξε* Xen. Hell. 3, 4, 15.

Pass., bef. aor. *κατελέγην*, Plat. Legg. VI, 762 e; *κατελέγεσθαι τὸν καταλεγέντα* XII, 943 a; *ὥστε δὲ τῶν τριεχλίων κατελέγην* Lys. 30, 8, ich wurde nicht einmal zu den 3000 gewählt; *πλουσίους τετελεμένους εἰς τὴν σύγκλητον* Plat. Pomp. 1, in den Senat gewählt, gewählt. — Selten in med., *ὅπλιντας καταλεγόμενος* Thuc. 7, 31; Plat. Legg. VI, 760 b; *κατελέξατο στρατιῶν* u. Hell. 1, 4, 21; — darunter rechnen, *τὸν καταλέγειν καταλεγόμενον εἰς τοὺς θεοὺς* D. Sic. 30; *ἐπὶ ἑργασίαν κατέλεγον*, er rechnete es als eine Pflicht an, Xen. An. 2, 6, 27. — 3) der Reihe nach aufzählen, vollständig herunterzählen, *ἀντιπρὸς ἐτέλεσαν* u. ä., sehr häufig bei Hom. im fut. u. a., *μνηστῆρας ἀντιπρὸς κατέλεγον* Od. 16, 233, *καί οἱ γὰρ πάντα δέκεο κατέλεξας* Il. 19, 6; Her. 4, 50. 83. 114 u. öfter, bef. von der Rede; selten in attischer Prosa, wie Xen. Mem. 4, 4 Plat. Ep. VII, 327 e. Auch im med., *τὸν*

*πρωτικὸν καταλέξωμεθα*, wir wollen betrachten, Plat. Ax. 388 b. — Aufzählen, Plat. Hipp. mai. 285 e; — *τετραμέτρα πρὸς τὸν αὐλόν*, hertragen, vortragen, Xen. Conv. 6, 3; vgl. Ath. IV, 149 e.

*κατα-λείβω*, heruntertrüpfeln, herabgießen, *τί σοι παρὸς δέμας ἀεικέλιον καταλείβειν*, von Thetiden, Eur. Andr. 131. — Häufig im pass., herabfließen, herabtriefen, *γλυκίων μέλιτος καταλείβομένοιο* Il. 18, 109, *ἐκ πέτρης καταλείβεται* Hes. Th. 786, *δάκρυα δ' ἐκ δακρύων καταλείβεται* Eur. Troad. 801, vgl. Suppl. 1119.

*κατά-λειμμα*, τό, das Uebergebliebene, der Ueberrest, das Ueberbleibsel, LXX u. a. Sp.

*κατα-λαδῶ*, glätten, so stand Poll. 1, 280, wo Vetter aus Xen. de re equ. 10, 7 *κατελοῦντα* hergestellt.

*κατ-άλεπτος*, befallt, *σύνουρη, μύρρη*, Ar. Equ. 1332 Pax 862.

*κατα-λείπω*, poet. oft *καλλείπω* (f. *λείπω*), zurücklassen; — a) verlassen, im Stiche lassen; *ὅθεν καὶ Ἀχαιοὺς καλλίπες* (poet. für *κατέλιπες*), *αὐτὰρ Τρωσὶν ἀμύνει* Il. 21, 414; *ὅγῃ von μένω*, 22, 383; *πολλοὺς γὰρ Τρώων καταλείψομεν*, οὐς κεν Ἀχαιοὶ καλῶς θῶσοι, wir werden sie auf dem Schlachtfelde zurücklassen, viele Aeneiden verliessen, 12, 226; *ἀσίδον ἄγων εἰς νῆσον ἱσχυρὴν καλλίπεν οἰωνοῖσιν ἔλωρ καὶ κῆρυμα γενέσθαι* Od. 3, 271; *ἔσται in tmesis*; *ὁ πατρίς, καταλείπομεν σε δακρύω* Eur. Troad. 596; *μὴ με καταλίπης μόνον* Soph. Phil. 798. — b) hinterlassen, zurücklassen, bef. von Abreisenden u. Sterbenden, *καὶ δὲ με χήρην λείπεις ἐν μεγάρῳ* Il. 24, 726, *οἷόν μιν Τροίηνδε κίων κατέλειπεν* Od. 17, 314; *τὴν δ' ἀφθόνα κατέλειψ' ἡμῖν* Ar. Av. 660; *εἰ που πόπανον εἴη τι καταλείψομεν*, übriggelassen, Plat. 680; *οἶκον ἂν μὲθ' ἂν ἀπέφαλον ἐκὼν καταλήποιμι* Plat. Legg. VI, 752 a; *ὥς ἐνα μὴ καταλείπεσθαι ἐνθάδε*, ἡμεῖς δὲ πλείομεν ἂν Xen. An. 5, 6, 12; *ἀποκτινύνουσι τοὺς ἄλλους πάντας* ἄλλου δὲ λόχου ὀκτὼ μόνους κατέλιπον, sie ließen nur acht Mann übrig, 6, 1, 5; *καταλείψομεν τοὺς ἄλλους στρατοῦ*, hinter dem übrigen Heere zurückbleiben, Her. 9, 96; Xen. oft; bef. von Erbsehaften, *τὰ καταλείφοντα*, die Hinterlassenschaft, Is. 1, 45 u. öfter; *παῖσι δὲ αἰδῶ χρεὶ πολλήν*, od. χρυσὸν καταλείπειν Plat. Legg. V, 729 b; *ἐνα κληρονόμον* 740 b; Sp., die auch den aor. I. haben, *καταλείφοντες τὴν κτῆσιν* Schol. Ar. Nubb. 1001. — Sein lassen, unangestastet lassen, Xen. Mem. 3, 2, 4; Arist. pol. 6, 7; *τὸν λόγον*, die Rede lassen, aufhören, Isocr. 9, 33. — Med., für sich zurücklassen, *ὄχι γὰρ κῶ τοι ἐστὶ νόος οἷόν σε ἐκείνος κατέλειπε* Her. 3, 34; Plat. Legg. IV, 721 e Conv. 209 d; *στενὴν ἔξοδον*, übriglassen, Tim. 73 e; *τὰ μέγιστα τοὺς θεοὺς ἐκείνους καταλείπεσθαι* Xen. Mem. 1, 1, 8, sich aufbewahren, vorbehalten; aber *καταλείφωμι* ist pass. An. 5, 6, 12. — Aor. II. pass., *καταλίπεις* Schol. Ar. Pax 1127. — Bei Ael. V. H. 12, 21 = *έλω*, geſchehen lassen, c. inf.

*κατα-λατο ὑργῶ*, durch Liturgien, bei Verwalten von Staatsämtern u. Lasten aufwenden, verbrauchen, *πολλὰ καταλείτουρηγῶς* Dem. 36, 39.

*κατ-αλείφω*, bestreichen, Salbe aufstreichen, Hippocr.; *ἔσθω μυνύουσι πρὶν τὸ κηρὸν καταλείφειν* Arist. H. A. 9, 40; *ὃ καταλήπεται δ*

πόταρος 5, 19; Sp., καταλήλπειας πίττη Poll. 9, 112.

κατά-λαψις, ἡ, das Zurücklassen, Hinterlassen, Plat. Phaedr. 257 e; Ueberbleibsel, LXX.

κατά-λεψις, ἡ, das Ausheben von Soldaten, App. Hisp. 49.

κατα-λεπτο-λογέω, durch seines, spitzfindiges Geschwätz zu Boden werfen, niederspitzfindeln, πνευμόνων πλὸν πόνον Ar. Ran. 828; B. A. 48, 16 von Phryn. erklärt κατά λεπτόν καὶ ἀκριβῶς διαλέγεσθαι.

κατα-λεπτύνω, sehr dünn, mager machen; Hippocr.; Arist. part. an. 3, 5 u. Sp.

κατα-λευκαίνω, ganz weiß machen, Cyrill.

κατά-λευκος, weiß, weiß angestrichen, Sp.

κατα-λευκός, ganz weiß machen, Aen. Tact.

κατ-αλευσαι, erfl. Hesych. ἐκκλιναι (s. ἀλέω).

κατα-λεύσιμος, werth gesteinigt zu werden, VLL. aus Dinarch.

κατά-λευσις, ἡ, das Steinigen, Sp.

κατα-λεύω (s. λέω), steinigen, mit Steinen zu Tode werfen; Her. 1, 187, 9, 5; Ar. Ach. 235; κατέλευσαν βάλλοντες Plat. Ep. VIII, 354 d; Pol. 1, 80, 9 u. Sp.; καταλευσθείς Her. 1, 167. — Nach Hesych. auch = zu Arbeiten in den Steinbrüchen beurtheilen.

κατ-αλέω (s. ἀλέω), zermahlen, zermahlen; in tmesi, κατά πύρον ἄλεσαν, Od. 19, 109; Hippocr.; Her. 4, 172 u. Folgte; κατέλεσαν Strab. VI, 260.

κατα-λήγω, aufhören; πῶν καταλήξει τὸ παλαιὸν ἄχος, νέος ἰχώρ Aesch. Ag. 1479; Ch. 1075; Pol. 3, 61, 8; Sp., bef. εἰς u. ἐπὶ τι, D. Sic. 20, 2 u. Sext. Emp. oft; τὰ καταλήγοντα, die Endigen, Plut. Fab. Max. 6; vgl. Pol. 5, 95, 5. — Auch transf., εἰς ἣν ναυμαχίαν Θουκυδίδης κατέληξε τὴν πραγματείαν, beendigen, D. Sic. 14, 84.

κατα-λήθωμαι (s. λήθωμαι), ganz vergessen, tmesis, Pl. 22, 380.

κατα-λήθωμαι, ausplündern, verheeren, VLL.

κατα-ληκτικός, ἡ, ὄν, aufhörend, sich endigend, bef. von Versen, deren letzter Fuß unvollständig, verfehlt ist, Hephaest. 25 u. oft in den metrischen Schol. — Adv., καταληκτικῶς εἰσφραίνειν, endlich, abschließend, so daß Nichts weiter dazu zu kommen braucht, M. Anton. 7, 13, δοῦνα, ohne besondere Nebenabficht, 9, 42.

κατά-λημμα, τό, = λῆμμα, D. L. 7, 45.

κατά-ληψις, ἡ, das Aufhören, S. Emp. adv. phys. 2, 61; das Ende, der Schluß, bef. der Schluß eines Satzes, Gramm. u. Schol. oft.

κατα-ληπτήρ, ἡρος, ὁ, Nieten zum Anfassen, Hesych.

κατα-ληπτικός, ἡ, ὄν, zum Erfassen, Auffassen, Begreifen geschickt; παντασία Luc. Conv. 23, wie Plut. plac. philos. 4, 8; M. Ant. 4, 22; S. Emp. pyrrh. 1, 68; χριτίριον κ. 2, 63; auch καταληπτικοί, adv. erfl. 75; κατ. τοῦ θορυβητικοῦ Ar. Equ. 1380 erfl. Schol. προκαταλαμβάνοντες τοὺς ἀκούοντας, ὥστε θόρυβον μὴ κινῆσαι.

κατα-ληπτός, adj. verb. zu καταλαμβάνω, zu ergreifen, zu begreifen, verständlich, Plut. u. a. Sp. oft; τὰ πράγματα ἐραίνετο καταληπτά, zu behaupten, Thuc. 3, 11; — πένθος θεόθεν καταληπτόν läßt sich act. fassen, Trauer, die Einen durch göttliche Fügung trifft, ob. die man von den Göttern

her erhalten hat, Eur. Hipp. 1347. — Bei = von Krämpfen befallen.

κατα-λήρῃ, durch Geschwätz verlieren, μέλα Eubul. bei Ath. XIII, 547 c; — was vorfchwärzen, τινός, Suid., Sp.

κατα-ληστέω, plündern, Sp.

κατα-λήψιμος, zu ergreifen; zur Beführung, ὅξῃ ἀπολύσιμος, Antiph. 4 δ

κατά-ληψις, ἡ, das Fassen, Ergreifen; ἐπεὶ ἐν καταλήψει ἐφαίνετο, ἐπανεχώρη

33, als die Flotte nicht mehr zu nehmen, fassen; das Befehen, Einnehmen, Φολῆς I

χωρίων Plat. Gorg. 455 b; τοῦ ἱεροῦ D. u. A. — Das Begreifen mit dem Geiste,

nehmung, der Begriff, Plut., vgl. adv. 5 a. Sp. — Der Anfall einer Krankheit, Me

κατα-λιθίζω, steinigen, N. T., K. S.

κατα-λιθο-βολέω, dasselbe, LXX.

κατά-λιθος, voll von Steinen, mit Stei

LXX. κατα-λιθός, = καταλιθάζω; Paus. 6, u. a. Sp. — Nach Hesych. auch = mit schmücken.

κατα-λιμπάνω, = καταλείπω; Ant Ath. XV, 690 a u. Machon ib. VIII, 34 Ep. IX, 358 a u. sonst.

κατα-λιπαίνω, sehr fett machen, Sp.

κατα-λιπαρέω, sehr flehen, Luc. Catapl 25, 2 u. Sp.

κατα-λιτανεύω, verstärktes simpl., Sp.

κατα-λιχμάζομαι, befechten, in tmesi 6 2, 389.

κατα-λιχμάρομαι, auflecken, part. praes., pyrrh. 1, 57.

κατα-λιχνέω, vernaschen.

κατ-αλλάγδην, wechselseitig, umgekehrt, κατ-αλλαγῇ, ἡ, 1) der Austausch, die

lung, bef. beim Geldwechseln das Aufgeld, 1 des Geldwechslers; Dem. 50, 36; Diphil.

VI, 225 b, vgl. XI, 503 a. — 2) die Au

Ausföhnung; Aesch. Spt. 749; πολέμοι

1588; Sp., wie N. T., = Verföhnung.

κατ-άλλαγμα, τό, = Vor., Sp.

κατ-αλλάκτηριος, zum Austausch, zur gehörig, Sp.

κατ-αλλακτήρις, ὁ, 1) der Ausgleich, Friedensstifter, Ios. u. a. Sp. — 2) der

VLL. als Erfl. von ἀργυρογνώμων u. d.

κατ-αλλακτικός, ἡ, ὄν, zum Ausföhn

u. geschickt, Arist. eud. 2, 6; — καταλλ

ρος, verträglich, Arist. rhet. 1, 9.

κατ-αλλάσσω, 1) verwechseln, vertausche

schen, vom Geldwechseln, Plut. Arat. 18 u

das Wortspiel bei Matreus in Ath. I, 1

τὴ τετραδραχμία καταλλάττεται μὲν,

δ' οὐ; — 2) gem. ausföhnen, verföhn

τινάς, Her. 3, 29, 6, 108; κατέλλαξε

πρὸς ἀλλήλους, Arist. Oec. 2, 15; τιν

pass. ausgeföhnt werden, sich ausföhn

καταλλαχθῇ λόλου Soph. Al. 731, da

borne sich ausföhne mit den Göttern; κατ

σά σοι Eur. I. A. 1157; τὴν ἑχθρὴν τ

σιώζειν, die Feindschaft mit ihnen be

61; καταλλαγείς τῷ Κόρῳ Xen. An. 1,

Plat. Rep. VIII, 568 e. — 3) 3)

schen; πόσον πρὸς πόσον Pl

τον πρὸς μικρὰ κέρδη Arist. Eth. 3, 9. — Auch  
ἐ' ἀργυρίῳ κατηλλάξασθε, verkaufen, Hdn. 2,  
3, 12.

κατ' ἄλληλος, gegen einander, bes. einander ent-  
 stehend, angemeinen, VLL. ἀρμόζων; so λόγους  
 πρ. D. Hal. iud. de Thuc. 36; a. Sp., τοῖς στρα-  
 ωτικοῖς ἔργοις καταλληλότερος D. Cass. 71, 1;  
 -κατάλληλα, adverbial, sowohl zu derselben Zeit,  
 1. 3, 5, 6, als darauf folgend, sich daraus ergebend,  
 ἵς κατάλληλα γενομένης πράξεως Pol. 5, 31, 5;  
 -auch κατάλληλως, z. B. τὰ μὴ κατάλληλως  
 γυμναζόμενα Arist. Metaphys. 6, 17; τῇ φρίσει Arr.  
 pict. 1, 22, 9.

κατ-αλληλότης, ητος, ή, das Zueinanderpassen,  
e Uebereinstimmung, Concinnität, λόγου Apoll. Dys-  
λ. de synt., öfter.

κατ-αλόω (f. ἀλόω), zertriefen, zertrümmen, zer-  
 übeln; Eubul. Ath. XIV, 622 e; τῇ ῥύμῃ τῇ  
 δὲ ἰππῶν τοὺς πίπτοντας κατηλόων Xen. Cyr.

1, 31; τοὺς ὁμήρους κατηλόισαν Aesch. 2, 10; κατηλομένος τὴν ὄσρυν Luc. Icarom. 15. κατα-λογάδην, gesuntāthēwēis, prosaifō; ἐπαίνους

21. *συνσφαιμέν* Plat. Conv. 177 b; τὰ κατ.  
*σφαιμματα*, im *Opisth.* von μετὰ μέτρον, Isocr. 2,  
 von τὰ ποιήματα, Plat. Lys. 204 d; τὰ κατ.,  
 i *Opisth.* von ἑμμετρον, Ath. XIV, 635 f; ol x.  
 μισοι S., 445 b; αἱ κατ. λέγουσιν — αἱ ποιή-  
 σαι χρωμένους Plut. de Pyth. or. 7; neben δίσχα-  
 ιτρον fort. Rom. 1, neben ἀρεν μέτρον Pyth.  
 . 19.

κατα-λογεῖς, ὁ, der eine Liste auflegt, bes. eine  
 ste der Bürger zum Kriegsdienst oder zu anderen  
 staatslasten, Lys. 20, 13; vgl. Phot. lex.

κατ-αλογέω, ion. κατηλόγέω, ganz vernachlässigen, ting aßien; τί, Her. 1, 144. 3, 121; τινός, 1, 4; Folge.

κατα-λογή, ἡ, Auswahl, Aushebung der Soldaten,  
io Chrys.; — Rücksicht auf Etwas, Phryn. p.  
40; Lesart der codd. für καταδοχή bei Pol. 23,  
2, 10.

κατα-λογία, ἡ, v. l. für καταλογισμός, LXX.  
κατα-λογίζομαι, daqui=, darunterrechnen; ἐν τοῖς  
βίβλοις τοῖς ἀγαρίστοις Xen. Mem. 2, 2, 1; ἐν

ρετῇ μηδεὶς κατὰλογιζέσθω, als Tugend antech-  
en, Aesch. 3, 202; οὐχ ἴν' εὐεργέτημαί τι κατα-  
λογίσταιι πρὸς ἡμᾶς Dem. 7, 6; Sp. aufzählen,

verjählen, der Reihe nach, App. Syr. 61 u. öfter.  
- Zusammenrechnen, erwägen, überdenken, Xen. An.  
6, 16 Hell. 3, 2, 18.

κατά-λογισμός, ó, das Zusammenzählen, =rechnen,  
 K.  
 κατά-λογος, ó, die Aufzählung, bes. Liste, Ver=

schuß zu einem gewissen Zweck auserlesener Personen, bes. zum Kriegsdienst; οἱ ἐκ τοῦ καταλόγου, die zum Kriegsdienst verzeichnete Mannschaft, Thuc.

16, 20 u. öfter; οἱ ἐν τῷ καταλόγῳ ὄντες  
ex. Hell. 2, 4, 9, οἱ ὑπὲρ τὸν κατάλογον, die  
jetzt das dienstpflichtige Alter hinaus sind, Dem. 13,

im Gefolge von τοὺς ἐν ἡλικίᾳ; ἐκ καταλόγων κρατουμένους κατατίττειν, von dem kriegerisch-richtigen Alter an Dienste thüend, Xen. Mem. 3.

1; καταλόγους ποιήσας, *Goldstein* *ant.*  
*hom.* 6, 26; τὸ περὶ καταλόγους χρᾶται  
*hom.* 6, 31; *ἐκλείπειν* ἐκ τοῦ καταλόγου

\* Nicht ausstreichen, X<sup>o</sup> Holl. 2, 3, 51  
\* Buchniß, Plat. Th. o. Legg. III

Liste für die Liturgien u. Staatsämter u. dgl.; auch heißt ein Theil des zweiten Buches der Π. κατάλογος νεῶν.

κατ-αλοιᾶω, = καταλοῖάω, Phot.

κατα-λοιδορέω, verbaſtes ſimplex, Eumath. u. a.  
Sp.

κατά-λοιπος, übrig geblieben; Plat. Tim. 39 e; Arist. H. A. 5, 16; häufiger bei Pol. u. Sp.; τοῦτο ἐστὶ κατάλοιπον c. inf., das fehlte noch, Strato Ath. IX, 382 d.

κατ-αλοκίω, *zerfuchten, zertraben, ὀνύει*, Eur. Suppl. 851, in tmesi.

κατα-λούω (λούω), verbaden, mit Wätern durc-  
bringen, Med.; ὥσπερ τεθνεώτος καταλούει (etia  
mit Better καταλόει) μου τὸν βίον Ar. Nubb. 828.  
Schol. cill. καταναλίσκει.

κατα-λοφάδια, = κατὰ λόφον, auf dem Pado:  
Od. 10, 169. [Das Metrum zu beachten, — — — — —  
daher auch in Schol. cod. Harles. καταλλοφάδιαι  
geschrieben, Besser καταλοφάδιαι.]

κατα-λόχεια, ἡ, od. -λογία, = λόγος. 1. π.  
κατα-λοχιζω, (in Vöthen) vertheilen, 8p.: εὐ-  
ξεις κατελόχισαν D. Sic. 18, 70; εἰς ἀγέλας τῶν

Luc. 16; εἰς ὄπλῆτας, eintangiren, Sull. 15.  
κατα-λοχισμός, ὁ, Vertheilung in Züge: Cic. 15; Luc. hist. conscr. 29.

κατά-λογος, ó, f. U. für κατάλογος.  
κατ-αλσής, ἐς (so accent. Rham: παρὰ  
V, 3 p. 238, mit vielen Hainen.

κατ-αλος, dasselbe, Sp., wie Scha. 7  
κατα-λυγίζω, = simplex, Hest. 1  
κατα-λυκουργίζω, Ephraim's Griech. Lex. 2.

führen, τινός, Alciph. 2, 1.  
κατά-λυμα, τό, Ort, wo man  
haus, Herberge, nach Meieris d. L. 1111.

καταγώνιον, N. T. u. a. 57. ~~καταγώνιον~~  
 ἡδὴ, Pol. 2, 36, 1; LXX  
 κατα-λῦμαίνομαι, διεσπάρται.

Xen. Oec. 2, 13; τὰ συναισθητικά  
 ψυχὰς καταγνίσεις. δ. δ.  
 5, 9, 3.

κατα-λύματα, ἡ κατα-λύσις, ~~κατα-λύσις~~  
was aufhören kann. ~~κατα-λύσις~~

κατά-λυσιν, i. e. ~~κατά-λυσιν~~  
 Staatsverfassung, in  
 doc. 1, 36. 3. 4.

τῆς παροιῆς, πῶς  
τῆς ἀρχῆς Σα  
λείας, ἀπὸ τῆς

10. 25 5 5  
10. 25 5 5

Verband  
17/5. Nov.  
Grafenau

For the  
KAPPA  
LIFE

100

1. The first group of respondents (n = 10) was composed of individuals who had been employed by the company for a minimum of 10 years and had been in their current position for a minimum of 5 years. This group was selected to provide a baseline of knowledge and experience with the company's safety culture.

10.

κατα-λυτήριον, τό, = κατάλυμα, Poll. 1, 73.  
κατα-λύτης, ὁ, der Auflösung, Zerstörer, Sp.  
κατα-λύτης, ὁ, der bei Einem einkehrt, der Gast;  
Pol. 2, 15, 6; Plut. Sull. 25.  
κατα-λυτικός, ἡ, ὄν, geeignet aufzulösen, zu zer-  
setzen, Sp.

κατά-λυτος, ὁ, = καταλύτης (?).  
κατα-λύω (f. λύω), auflösen; 1) vernichten,  
zerstören; δς δὴ πολλῶν πολλῶν κατέλυσε κά-  
ρην, Il. 2, 117. 9, 24; τελεχέ Eur. Troad. 819;  
πόλεως ἂν περὶ αἰδομένη κατέλυσεν ὄρμα  
1081; τὴν βασιλίην Her. 1, 54; τὴν βοσλήν 5,  
72; τῶν πόλεων τὰ τε βουλευτήρια καὶ τὰς ἀρ-  
χάς Thuc. 2, 15; so öfter von Aufhebung der best-  
ehenden Verfassung des Staates; δ δῆμος καταλύεται,  
die Demokratie wird aufgehoben, vernichtet, Andoc. 3,  
1. 4; Dem. 13, 14 u. andere Redner oft; auch πλη-  
θος, Lys. 13, 16; καταλύσεται σου εὐδύς ἡ ἀρ-  
χή Xen. Cyr. 1, 6, 9, für das fut. pass.; auch in  
anderen Verbindg., καταλύμενα πειράσσεσθε τοῦτον  
τῆς ἀρχῆς Cyr. 8, 5, 24, ihn der Herrschaft zu ent-  
setzen, wie Her. sagt τῆς ἀρχῆς κατελύθησαν, 1,  
104; ὅπως ἀρξεί τε ἀσὶ καὶ μὴ καταλυθήσεται  
Plat. Legg. IV, 714 c; Pol. öfter, τὰς μοναρχίας,  
τὸς νόμους, 2, 43, 8. 3, 8, 2; — γέφυραν,  
abbrechen, Hdn. 8, 4, 4. — 2) auseinander gehen  
lassen; στόλον Her. 7, 16, 2; στρατιάν Xen. Cyr.  
6, 1, 15; pass., τῶν ἀλλων καταλελυμένων στρα-  
τηγῶν Her. 6, 43; πόλεμον, den Krieg beilegen,  
Thuc. 8, 58 u. öfter; auch absol., 5, 23; ὅγῃς von  
ἀνελθεῖν, Xen. An. 5, 7, 27. Daher im med.  
isch ausgedr., die Streitigkeiten beilegen, Plut. 1,  
81. 4, 16 u. öfter, wie καταλύσονται τῷ Πέρσῃ  
Her. 9, 11, vgl. 8, 140; aber auch καταλύεσθαι  
den πόλεμον, den Krieg unter einander beilegen,  
Andoc. 3, 17; vgl. Xen. Hell. 6, 3, 6. — Ἀχνη.  
λόγον, die Rede beendigen, Isocr. 12, 176, u. τὸν  
βίον, Xen. Apol. 7, wie Eur. Suppl. 1004 εἰς Ἀ-  
ιδαν καταλύσουσ' ἔμμοχθον βίον. — 3) los-  
binden, losspannen, καταλύσμεν ἵππους Od.  
4, 28; halt machen, um auszurufen, einkehren,  
nach Herodotus hellenistisch für κατέλυσθαι; aber Thuc.  
sagt 1, 136 παρὰ Ἀδμητον καταλύσαι u. Dem.  
πρέσβεις δευρὶ ἀφικνούμενοι παρὰ σοὶ κατέ-  
λυν, 18, 82; vgl. Plat. Theaet. 142 c; öfter bei  
Sp. — 4) absol., auflösen, λύτης ὡν κατέλυσε  
Lucill. 43 (XI, 161); so Dem. οὕτω ἐτι ἐστὶν  
ἐπτά, ἀφ' οὗ τὸ μὲν πλεῖν καταλέλυκα, ich habe  
das Festen zur See eingestellt, damit aufgehört, 33,  
4, vgl. 10, 73 u. Ath. XIII, 581 c; — φυλακὴν,  
den Wachtposten aufgeben, ablösen, Ar. Vesp. 2, vgl.  
Plat. Legg. IV, 714 c; Arist. pol. 5, 8.

κατα-λῶβω, verstimmen, κατελώβησαν, Pol. 15,  
33, 9.

κατα-λῶφω u. -λῶφέω, auflösen lassen, beruhig-  
en; κοῦρον δ' ἔξ ἀχίων ἀδινός κατελώφεν  
ἴννος Ar. Rh. 3, 616; — intr., auflösen, auflösen,  
in tmesi, καὶ δὲ κ' ἔμὸν κῆρ λωφήσῃς κακῶν  
Od. 9, 460.

κατα-μαγγανέω, durch Zauberei betrügen, Hesych.  
κατα-μάγειον, τό, Tisch zum Abwischen, Artemid.  
1, 64; bei Suid. v. στελεγγίδες steht καταμάγια.

κατα-μαγεῖω, bezaubern, τινά, Luc. Necyom. 7.  
κατα-μάθῃς, ἡ, das Lernen, Begreifen, Plotin.  
κατα-μαθητικός, ἡ, ὄν, zum Lernen, Begreifen  
geschickt, Poll. 9, 152.

κατα-μαίνομαι, dagegen toben, rasen, τι  
ἑῖναι, Philo u. a. Sp.

κατα-μακαρίζω, verächtliches simplex, ἔν  
κατα-μάκτης, ὁ, das Abwischende, Abte  
κατα-μαλακίζω, verweichlichen, Sp. — P  
lich, schlaff werden, sein, Xen. Oec. 1  
folgte.

κατα-μαλάσσω, erweichen, Luc. de z  
übertr., kühlen, besänftigen, τοὺς ἀνέμους  
Trag. 24; τοῦ θυμοῦ τὸ φλογμαίνον  
11.

κατα-μαλθάνω, verächtliches simplex.  
κατα-μαλθακίζω, = καταμαλακίζω  
pass., Plat. Ep. VII, 329 d.

κατα-μαλθᾶσσω, = καταμαλάσσω, H  
καταπραῖνω.

κατα-μανθάνω (f. μανθάνω), verhält  
erlernen, begreifen, verstehen; Plat. Thea  
οὕτω λίγεις ἢ ἐγὼ οὐκ ὀρθῶς κατα  
Parm. 128 a, öfter; Xen. u. Folgte, κατ  
πὺς τὴν ἀνάβασιν, der da kannte, Xen.  
3; — a. partic., καταμαθὼν αὐτὸν οὗ  
τοῖς θεοῖς Xen. Mem. 1, 4, 2; bemerken  
ζόμενον καπνόν Cyr. 6, 3, 5; auch τ  
ἀρ' ἐμοῦ καταμανθάνετε δ' λέγω Plat.  
689 c, wie καταμαθεῖν δὲ τὸν Κῆρον  
ὡς ἐνόμιζε, wir glauben an oder von  
bemerkte zu haben, daß er, Xen. Cyr. 8, 1  
κοδρῶν καταμαθήσῃς δι' ἐποίησ  
4, 15. — Auch auskundschaffen, ausforsch  
146; vgl. Xen. Oec. 12, 3; τραῦμα,  
untersuchen, Plut. Dion. 34.

κατα-μαντεύομαι, wahr sagen gegen t  
ἑῖναι, τινός, Ath. XV, 686 c; —  
App. Pun. 77; — errathen, τὰ μέλλου  
rhet. 1, 9, wie Pol. 2, 22, 7; τῆς ποιημ  
νολίας Ath. XIV, 634 d; περὶ τῶν γυναι  
αἱ τινες ἔσονται Nicost. Stob. fl. 70,  
καταματεύω, f. l. für καταματεύω.

κατα-μαραίνω, dürrt, wellt, krafft  
Theophr. u. Sp. — Pass. verwelken, hi  
καταμαραίνεται τὸ πῶρ Arist. de re  
Sp.; πολλοὶ πρὶν ἀνθῆσαι περὶ τὸ β  
μαράνθησαν Plut. reip. ger. pr. 10.

κατα-μαργάω, ion. μαργάω, ganz ta  
nig sein, φθόνῳ Her. 8, 125.

κατα-μάρπτω (f. μάρπτω), ergreifen,  
6, 364; den Gliedenden einholen, 5, 65.  
Pind. N. 3, 34 u. öfter. — Hesych. führt  
μάρψαι an u. etzl. es καταλαβεῖν.

κατα-μαρτυρέω, gegen ἑῖναι ein Zeug  
zeugen, τινός, Antiph. 2 β 8. 5, 12; I  
u. öfter, u. andere Redner; c. inf., Dem  
καταμαρτυρεῖ δῶρα λαβεῖν; wer zeugt  
daß ich mich habe bestochen lassen? 19,  
ἀλλήλων καταμαρτυροῦσι 28, 3; ψε-  
29, 2, wie Is. 5, 12. — Pass., & κατα  
ται αὐτοῦ, was gegen ihn gezeugt wird,  
καταμαρτυρηθεῖς, ἑῖναι, gegen den ein;  
gelegt wird, Antiph. 2 δ 7; καταμαρ  
ὑπὸ τοῦ βίου τοῦ ξαντοῦ, gegen den  
Leben Zeugniß ablegt, Aesch. 1, 90; vgl.  
55.

κατα-μαρτυρία, ἡ, das Zeugniß gegen t  
κατα-μασάομαι, zerlauen, Hippocr.  
auffressen, Alexis bei Ath. IV, 165 c.

σω, abwischen, Sp. — Med. bei Luc.

ρετόν, auffuchen, Synes.

τιγύω, geißeln, Liban., l. d.

τιγύω, verstärktes simpl., Sp.

τομαί, fälschlich auch καταματτοέτομαι τομαί geschrieben, hineinstechen u. von uden, Hippocr. bei Galen., der auch καταματτοέτομαι in dieser Wdg.

τομαί (f. μάχομαι), niederklämpfen, bei Sic. 3, 17; τῶν Ἀννιβαν καταμαμα- λυκ. Flamin. 3; a. Sp.

ι, zusammenhäufen, -lesen, -sammeln; med., τὴν (κόπρον) ὅρα πυλινδόμενος ο χερσὶν ἔχων II. 24, 165, nach dem ὠρευσσε; Sp., wie Ios. τῆς κερφαλῆς

ακαῶς, vernachlässigen?

δύω, abstampfen; καταμβλύνθη πέν- 15 (v, 220); übertr., μέγα Soph. O. R. ἐκλύω, ἀθύνω ποῶδ.

υώω, dasselbe, τὸ τε νεπαρῶδες καὶ μένον Diphil. bei Ath. IV, 133 f.

αλ-αυχέω, verstärktes simplex, Hesych.

αλο-φρονέω, hochmüthig sein gegen Göt- tern, τινός, Clem. Al.

αλδομαί, dep. pass., sich brüsten, τινός, Euseb.

ισκω (f. μεθύσκω), berauschen, trinken

τῶν τοῦτων καταμεθύσαντες πικροτό- 19 u. Sp. Das praes. erst Sp.

σω (f. μεθύω), trinken sein, Sp. Deju

ior. καταμεθύσθην, Pol. 5, 39, 2; D.

λομαί, antworten (?).

ιδω, verläschen, τινός, Ios.

ιδσομαι, besänftigen, Sp., wie Ios.

αίνω, schwärzen, Sp.

ισοτι, gliederweis, Etüd für Etüd, Arat.

πᾶς, üben; τὰς αἰσθητικὰς ἱμπερίας

μετὰ Plat. Phil. 55 e; τὴν ἀνδρείαν

λεπιδόμα Legg. I, 649 c; Sp., die es,

uch mit dem gem. verbinden.

σω, ganz vernachlässigen, τινός, Isocr. 3,

ἀλγυωρίω; achlos sein, Soph. Al. 45;

sa ohne Gefus, ἀρχων αἰρεθεις πατη- An. 5, 8, 1; auch pass., πατημελημένος;

καταμεληθεῖσα neben περιυβρισθεῖ- st. 53 ff.

ιτώω, eigtl. mit Honig versüßen; übertr.,

ελπίσσει τὴν λόχην ὅλην, mit Honig- ge das Gebüsch erfüllen, Ar. Av. 224;

u. a. Sp.

λω (f. μέλλω), verzögern, aufschieben,

im Kriege den Feind nicht angreifen wol- 30, 2. 60, 7. 9 u. öfter.

λαυτοῖς Ia. 7, 14; Dem. 29, 1 u. ff.; τὸν Ἀντι- φων ἐπὶ τοῖς πεπραγμένοις Pol. 5, 87, 4; τινὰ ταῖς ξυμφοραῖς, um des Unglücks willen, Thuc. 7, 77; τινὰ τινος, Plut. Dion. 8; λαυτὸν ὡς ἡμαρ- τητότα D. Sic. 17, 30. — Sp. auch τινὲς, z. B. ἰδίῃ καταμύμεστο χερσὶ Agath. 28 (XII, 32); Long. 2, 21; τινός Nicomach.

κατά-μεμψε, ἢ, Tadel, Vorwurf, Anklage, τινὲς ἔχειν, der ἀνανάκτησις entsetzend, Thuc. 2, 41; κατά-με μὲν αὐτῶν ἦν, sie klagten sich selbst an, 7, 75; Sp., wie D. Hal. 8, 4.

κατά-μένω (f. μένω), verweilen, verbleiben; ἐν- θάδ' αὐτοῦ καταμηνύειν Ar. Plut. 1187; Plat. Rep. VII, 519 d; τῆς ἐλπίδος ἀρχῆς καταμηνύσεως Xen. Cyr. 3, 1, 29; Folgende; bei Etwas beharren, ἐπὶ τινος, ἐν τινι, Sp.

κατ-αμέργω, abspülen, Poll. 1, 226.

κατα-μερίζω, theilen, theilhaftig; αἰς πολλὰ

Luc. Tim. 12; D. Sic. 3, 40; — vertheilen, τὰ βοο- πὰ ζεύγη τοῖς λοχαγοῖς καταμερίζθη Xen. An. 7, 5, 4.

κατα-μέρισις, ἢ, die Vertheilung, Epicur. bei D. L. 10, 196.

κατα-μερισμός, ὁ, dasselbe, XXX u. Ios.

κατα-μέρος, b. i. κατά μέρος, theilweise, abgetheilt, besser getrennt geschrieben.

κατα-μέστιος, = Folgend, τινός, Nic. Al. 45.

κατά-μεστος, ganz voll, Schol. Ar. Equ. 500, Gtll. von κατάπαστος.

κατα-μεστόω, ganz anfüllen, Ar. bei Plut. de mus. 30.

κατα-μετρίω, vermessen, zumeffen, τινὲς τε, Her. 3, 91; Xen. Oec. 4, 21 u. Sp., auch med., τὰ μέρη

τῆς σκηνῆς καταμετροῦσαντο γραμμαῖς Pol. 6, 41, 4. — Ein Maas sein von Etwas, Arist. meta- phys. 4, 25; Mathem.

κατα-μέτρημα, τό, das Vermessene, die Vermes- sung, Epicur. bei D. L. 10, 59.

κατα-μέτρησις, ἢ, das Vermessen, die Ausmessung, des Lagers, Pol. 6, 41, 5 u. Sp.

κατα-μετρητικός, ἢ, ὅν, zum Ausmessen geschikt, ausmessend, Sext. Emp. adv. phys. 1, 427 geom. 73.

κατα-μήκης, es, sehr lang, f. f. für κατά τὰ μήκη Her. 4, 72.

κατα-μηκύνω, lang machen, ausdehnen, Sp., wie Galen.

κατα-μηλόω, die Sonde hineinstecken, um damit zu untersuchen, Hesych. τῇ μήλῃ χρησάσθαι; übh. Et- was wie eine Sonde hineinstecken, z. B. die Finger in den Mund, um zu speien, ἐπειτ' ἀναγκάζω πάλιν

ἐξεμαῖν κημὸν καταμηλῶν Ar. Equ. 1150, b. i. durch den Stimmtopf der Röhre, durch richterlichen Spruch nöthigen, das Gefühlslose herauszugeben. —

Nach Poll. 7, 169 auch vom Färben der Wolle.

κατα-μήνιος, monatlich, τὰ καταμήνια, die monat- liche Reinigung bei den Frauen, Hippocr.; Arist. H. A. 3, 12. 7, 2 u. Sp.

κατα-μηνι-ώδης, es, zur monatlichen Reinigung gehörig, περίττωμα Arist. gener. anim. 2, 8.

κατα-μήνυμα, τό, die Anzeige, Eust.

κατα-μήνυσσις, ἢ, Anzeige, Anklage, Sp., Himer.

κατα-μηνύω, anzeigen; τόδ' ἔγω καταμηνύσω Aesch. Prom. 175; στήλῃ καταμηνύει δια γραμ- μάτων τοὺς σβροὺς Her. 7, 30; τὴν πρᾶξιν Plut. Them. 23; — eine Anzeige gegen Jem. machen, an- klagen, οὐ καταμήνυσσε τῶν ἀνδρῶν Lys. 13, 43.

καταψευδομένον τινός Xen. Hell. 3, 3, 2; Dem. 24, 60.

κατα-μηχανόμαι, erfennen, bewertstelligen, Sp. κατα-μαίνομαι, bestechen, verunreinigen; μη ψευδῶσιν καταμαίνας γένναν Pind. P. 4, 100; Plat. Legg. XI, 987 d; Sp., τὸ φθός μου πάντα τρόπον κατεμαίνας Luc. Catapl. 27. — Bei Her. 6, 58 heißt es, daß beim Tode eines Königs in Sparta ἀνάγκη ἐξ ὁκλήσεως ἐκάστης ἑλθεῖν δύο καταμαίνεσθαι, ἄνδρα τε καὶ γυναῖκα, entweder zum Zeichen der Trauer dunkle Kleider anlegen, oder sich mit Staub beschmutzen.

κατα-μίγνυμι (f. μίγνυμι), vermischen, untermischen, Ar. Lys. 580; τὴν φροντίδα εἰς τὸν ἄερα Nubb. 229; τὴν οὐσίαν εἰς προῖκα Dem. 30, 10, öfter; ἱγλόν τινα, beibringen, Plat. Lys. 27; οἱ δὲ στρατιῶται εἰς τὰς πόλεις κατεμίγνυντο Xen. An. 7, 2, 3, wie Plat. Cat. mal. 20; τὼι τε Lycurg. 27.

κατα-μικρά, = Solgdm, Man. 4, 502.

κατα-μικρόν, d. i. κατὰ μικρόν, besser getrennt geschrieben, im Kleinen, Stückweis; von der Zeit, nach und nach, allmählig.

κατα-μίμωμαι, nachahmen, bes. um Etwas Icherlich zu machen, καὶ κατὰσκοπῶν τὰς σπουδαίας κινήσεις ἐπὶ τὰ γελοιότερα μεταφέροντες D. Hal. 7, 72.

κατα-μιμνήσκομαι, = simplex, Sp.

κατά-μειξ, ἡ, Vermischung, Sp., wie Plat., ἡ πρὸς τὸ σῶμα κ. τοῦ οἴνου adn. Col. 6; Diosc.

κατά-μίσγω (f. μίσγω), = καταμίγνυμι, Strab. I p. 20; med., H. h. 18, 26; wie das act., Nic. Al. 353.

κατα-μισθο-δοτέω, auf Lohn verwenden, damit versehen, besolden, D. H. 4, 31.

κατα-μισθο-φορέω, dasselbe; Ar. Equ. 1352; κατεμισθοφόρησαν τὰ ὑπάρχοντα Aesch. 2, 131; vgl. Theopomp. bei Ath. IV, 168 e.

κατα-μνημονεύω, verstärktes simplex, Plat. sol. an. 21.

κατα-μνηστεύομαι, verloben, freien, Eumath.

κατα-μολίσκω, = καταβλώσκω, Schol. Ap. Rh. 4, 227, wohl nur etymologische Annahme.

κατα-μολύνω, beflecken, bestechen, Sp. κατά-μομφος, dem Tadel unterworfen, tadelhaft, φάσματα Aesch. Ag. 143.

κατα-μόνῃς, d. i. κατὰ μόνας, einzeln, für sich, Thuc. VI, 32 Xen. Mem. 3, 7, 4.

κατα-μονή, ἡ, das Verweilen, Bögen, Pol. 3, 79, 12.

κατα-μονή, ἡ, dasselbe, nur in der p. Form καμ-μονή, f. oben.

κατα-μονο-μαχέω, im Zweikampfe bestegen, τινά, Plat. Thes. 11.

κατά-μονος, bleibend, dauernd, fortwährend, γίγνεται ὁ πόλεμος, Pol. 17, 12, 1 u. öfter; Inscr.

κατα-μορφώω, gestalten, ausdrücken, Sp.

κατα-μοσχευσις, ἡ, Fortpflanzung durch Ableger.

κατα-μοσχεύω, durch Ableger fortplanzen.

κατα-μουσώω, durch Musenfünfte verschönern, Sp.

κατά-μυπελος, reich mit Weinstöcken versehen, χωρά Strab. IV, 179.

κατ-αμπ-έχω (f. έχω u. ἀμπέχω), umthun, umgeben, bedecken; Antiphan. bei Ath. III, 112 d; τὰ κράνη Plat. Crass. 11.

κατ-αμπ-ίσχω (f. ἀμπίσχω), = Vorigem, edψυ-

χον ἄνδρα κύρην καταμπέχουσι χθονί Hel. 859.

κατα-μύω, einweichen, Eumath.

κατα-μύθε-λογία, Blüthenreden εἰσέχλην u. den göden, τινά, Philostr.

κατα-μυκάομαι, dagegen brüllen, vom Hfe Chrya.

κατα-μυκτηρίζω, die Nase über Einen rücken VLL.

κατ-αμύνομαι, sich wehren u. tadeln, Ael. 5, 11.

κατα-μυρίζω, besalben, Sp.

κατα-μυσάττομαι, verabscheuen, Cyrill.

κατά-μυσσις, ἡ, das Schließen der Augen, Camill. 6.

κατ-αμύσσω, att. -αμύττω, rügen, aufreihen, verwunden; ἀμυχάς μεγάλας καταμύσθαι Phryn. bei Ath. IV, 185 c; χροά παιδός TI 6, 14, in tmesi; — med., πρὸς χροσθίη καταμύετο χεῖρα, sie rißte sich die Hand, 425; μέτωπον καὶ ὄνα καταμύσσονται He 71; pass., καταμυχθεὶς ὑπὸ κυνοβράτου κνήμην Ath. II, 70 d.

κατα-μυττωτέω, ganz zu Brei quetschen, Ar. 247.

κατα-μύω (f. μύω), die Augen schließen, bes. zu schlafen, einnicken; Hippocr.; Ar. Vesp. 92; αμύομεν [ὑ ἀναιδῶν] Hedyt. bei Ath. VIII, a; καταμύει τὰ βλέφαρα, im Geiste von τὰ φαρα ἀναπέπταται, Xen. Cyn. 5, 11; von Fürstenthen, Philostr.; von Sterbenden, εἰσέχλην Luc. D. meretr. 7, 2 D. L. 4, 49; — p. καμμύω, Batrach. 191 καμμύσαι, Alexis Phryn. 339, wo bemerkt wird, daß Später die schlüssiger Weise auch in Prosa brauchten; so findet ἐκάμυσσαν τοὺς ὀφθαλμούς im N. T., Act. 28, 27.

κατ-αμφι-έννυμι (f. έννυμι), umkleiden, umgibt, λίσθαι τοὺς τοίχους Ios.

κατ-αμφι-καλύπτω, = ἀμφικαλύπτω; als T. f. es rechnet man hierher Od. 14, 349 κεφαλῇ δὲ τὰ ῥάκος ἀμφικαλύψας.

κατα-μωκάομαι, verspotten, verlächen, τινά, Demetr. 13; Epict. enchir. 22 u. a. Sp.

κατα-μωκέω, = Vorigem, Schol. Ap. Rh. 3, 371. von ἐπιλλέζω.

κατα-μώκημα, τό, Verpöschung, Hesych. τ. νημα.

κατα-μώκησις, ἡ, das Verpöchten, Verlächen, II, 55 d.

κατα-μωλύνω, vermindern, lindern. — Pass. I pocr.

κατα-μωλωπίζω, ganz mit Schwielen bedecken, die auch das substant. dazu haben, ἡ καταμωπισις.

κατα-μωμάομαι, dep. med., sehr tadeln, Sp.

κατα-μωραίνω, durch Thorheit, Leidenhaftigkeit bringen, Antiphan. bei Stob. Floril. 116, 26.

κατ-ανα-γίγνωσκω (f. γίγνωσκω), zurück Ath. XIII, 610 d.

κατ-αναγκάζω, einzwängen, verrenken, Gewalt einrenken, Hippocr. — Uebh. erzwingen, II, 7, 38; δεσμοῖς ἦν κατηναγκασμένος, war in Fesseln eingezwängt, Eur. Bacch. 643; Th. 4, 77; Luc. oft. — Aber καταναγκάζειν τὸ εὖ ist = peinigen, quälen, Luc. Necyom. 4 u. Sp.

ή, das gewaltsame Einrenken, Hip-  
le, ή, όν, zwingend, nöthigend,  
43.

Zwang, Zwangsmittel; *ἐρωτικά*,  
liebestränke, Synes. — Auch eine  
se Tränke bereitet wurden.

τό, Verwünschung gegen Einen,

ο, verwünschen, N. T.

, sich unverschämt gegen Einen  
st.

, dasselbe, Sp.

ganz verbauchen, Hippocr.

ω, verstärktes simplex, Sp.

(ω), transf. im aor. I. *κατένασσα*,  
π, anfehlen, *Κρονίδης κατένασ-  
τα γαίης* Hes. O. 166, *γονυού-  
'εμείης* Th. 329, *ἐπὶ χθονός*  
aor., *δυσχερστους θάιμονας*  
*λένη* Aesch. Eum. 889; Ap. Rh.  
κατενάσσατο, in der 3sg sich  
wie sonst der aor. pass., *τὸ ἐπὶ*  
*κατενάσθη* Eur. Phoen. 215;

ι, verstärktes *ἀναλέγωμαι*, Sp.

. *ἀναλέσκω*, verwenden, verthun,  
*χθὲν ἦδη πᾶν κατανηλώκει*  
*τὸ μηχανὴ μὴ οὐχὶ πάντα*  
*ὡς τὸ τεθνάναι* Phaed. 72 d;  
*ἵαν κατανάλωσε* Isocr. 1, 18;  
*τάλαντα μύρια κατηνάλωσε*  
*αὐτὸς χρήματα* Xen. Mem. 1,  
*ινὰς εἰς οὐφοργίαν* Ath. VIII,  
5; *πολλὰ ἤδοναίς* D. Sic. 17,  
auren der Speifen, Plut. sept. sap.

ι, das Aufwenden, Verwenden, Plut.

γι, erstarren machen; durch hdu-  
fallen, *τινός*, N. T. — Pass.  
ocr.

, belästigen, Aesop. 293, 1. d.  
*νάσσω*, hineinstopfen, feststam-  
; *τὴν γῆν* Her. 7, 36.

, in einer Geseßschaft, zur See  
oc. 3, 5; Isocr. 4, 154; *τρίηρος*  
*αὐμαχθέντες ἐπὶ τινος* Isocr.  
cr. hist. 38.

sich als Mann zeigen, gegen Einen,  
νός, Sp. u. VLL., die es κατα-

, ή, Anwerbung Mann für Mann,

, verstärktes simplex, Sp.; — τι-  
it.

δεν, Sp.

ή, verstärktes simpl., Clem. Al.

, = *κατανομή*, Schol. Pind. Ol.

*κατήνμεος*, Poll. 1, 101.

hieben, Eumath.

(νέμω), 1) vertheilen, austheilen;

*ινεμες ἐς τὰς δέκα φυλάς* Her.

*δέκα μέρη κατανέμεις*, in zehn

lat. Critia. 113 e, wie *το στρά-*

*τευμα κατένομε δώδεκα μέρη* Xen. Cyr. 7, 5,  
13; auch med., *κατανεύμεντο γῆν πᾶσαν* Plat.  
Critia. 113 b, sie vertheilten unter sich, wie Thuc. 2,  
17; — zurechnen, zuschreiben, *τινὰ εἰς τὴν προσή-  
κουσαν τάξιν* Aesch. 1, 155. 159. — 2) abweisen,  
*τὴν ἱερὰν χώραν βοσκήμασι κατανέμοντας* Dem.  
18, 154; Sp., D. Hal. 1, 79; auch als depon. pass.  
gebraucht, *τὴν χώραν ἡμῶν κατανενέμηνται καὶ*  
*τὴν πόλιν κατασκάψας* Isocr. 14, 7, *λίοντα κα-*  
*τανεμηθέντα τὴν Λιβύην* Ath. XV, 677 e; *ἀλφροῦ*  
*κατανεμηθέντος τὸ σῶμα* Plut. Artax. 23.

*κατα-νέομαι*, herabblommen, *τινός*, von Etwas,  
Nonn.

*κατά-νευρος*, netzig, voll Netzen, Hippiastr.

*κατα-νέστιμος*, was zu bewilligen ist, Cyrill.

*κατά-νευσις*, ή, das Zuneigen, Bewilligen, Eust.

*κατα-νέω* (f. *νέω*), zuwinlen, um Etwas zu ver-  
heissen u. zusichern, beständigen, wie bef. Zeus sein  
Versprechen durch Kopfnicken bestätigt; *εἰ δ' ὅω κα-*  
*τανεύσαι ἐτήτυμον* Π. 1, 558, wie 524 *εἰ δ' ἄγε*  
*τοὶ κεφαλῇ κατανεύσομαι, ὅρρα πεποίδη;* neben  
*ὑπέστην* 4, 267; c. accus., *ὅτι μοι πρόφρων κατέ-*  
*νευσε Κρονίων νίκην καὶ μέγα κῆδος* 8, 175;  
mit dem inf., *ὑπέσχετο καὶ κατένευσεν Ἴλιον ἐκ-*  
*πύρσαντ' εὐταίχων ἀπὸνέισθαι*, daß ich zurückfeh-  
ren sollte, 2, 112; *Ζεὺς κατένευσε οἱ χαίτας* Pind.  
N. 1, 14, vgl. 5, 84; Ar. Eccl. 72; in Prosa, *ἀέρο-*  
*τα δὴ αἰκῶν κατανεύει* Her. 9, 111; *κατένευσε*  
u. *κατανεύσομαι* Plat. Euthyd. 277 c Rep. I,  
350 e; *κατανεύσας ἤξων* Pol. 22, 22, 5; *κατέ-*  
*νευεν αὐτῷ προέειπε*, er gab ihm ein Zeichen, vor-  
zugehen, 39, 1, 3; vgl. Od. 15, 463. — Sp. auch  
= nach unten ziehen, hangen lassen, *κεφαλὴν*, Poll.  
1, 205, von müden Pferden. — P. Form *καανεύσας*  
für *κατανεύσας*, Od. 15, 464. — [Od. 9, 490 steht  
*κατάνευων*.]

*κατά-νεφος*, bewölkt, Sp.

*κατα-νεφώ*, bewölken, verbunkeln, *ε θεοερὸς ἀήρ*  
*τὰς ἀρρωστίας* Plut. Timol. 27.

*κατα-νέω* (f. *νέω*), ausspinnen, Hesych. S. auch  
*κατανήω*.

*κατάνη*, ή, = *τερόνηστις*, scilicet, Plut. Dion.  
58.

*κατα-νήχομαι*, dep. med., herab-, stomaχ schwin-  
men, Schol. Ap. Rh. 4, 937.

*κατα-νήω* oder *κατανέω*, aufhäufen, *λεβανοτοῦ*  
*τριηκόσια τάλαντα κατανήσας ἐπὶ τοῦ βωμοῦ*  
Her. 6, 97.

*κατ-ανθίζω*, mit Blumen ausschmücken, übß. schmü-  
cken, *στέμμα χρώμασι παντοδαποῖς κατηνδοσμέ-*  
*νον* D. Sic. 18, 28, a. Sp.

*κατ-ανθρακίζω*, verfohlen, übertr., *βλέμμα κατ-*  
*ανθρακίζει* με Ep. ad. 9 (XII, 99).

*κατ-ανθρακώ*, dasselbe; Aesch. im med., *στέλγην*  
*πυρώσω καὶ κατανθρακώσομαι* frg. 265; pass.  
verfohlen, verbrannten, *σώμα φλογαστόν ἦδη καὶ*  
*κατηνθρακωμένον* Soph. El. 58; vgl. Eur. Cycl.  
659.

*κατ-ανιάω*, Crtfl. von *κατηρέω*, Hesych.

*κατα-νίξω* (f. *νίξω*), begießen, besprengen; Hip-  
pocr. ; Ath. XI, 484 a.

*κατα-νικάω*, gänzlich besiegen, Soph. frg. 105.

*κατά-νιμμα*, τό, das Wasser zum Abspritzen, Ab-  
waschen, Ath. I, 18 f.

*κατα-νίπτω*, ó, der Abwaschende, B. A. 269, 28.

*κατα-νίπτω*, als praes. erß Sp., = *κατανίξω*,





ih. erfl. *καταένωγμα*, neben *λολύπη*-*τῶ ἡσύχασα*, aus LXX.

*τάζω* (f. *νυστάζω*, *κατανυστάζει* Poll. den, einschlafen, Alexis bei Ath. I, 34 d; m, Ael. H. A. 14, 20.

o, att. = *βόλγω*, *δόξω*, Xen. Cyr. 8,

nach Phryn. in B. A. 14, 17 att. *καθ-* den, bef. einen Weg, *τὸν προκείμενον* r. 8, 98, *δόξω* Xen. Hell. 5, 4, 49 u. us Plut. Dion. 49; mit ausgelassenem bar intr., hingelangen, *κατανύσσας νηὶ* Her. 6, 140, *φάσχαν* *πρὸ ἡμέρας* *εἰς τὸν Πειραιᾶ* Xen. Hell. 5, 4, 20; . Sic. 14, 103; — ausführen, *αἶμα*, Or. 89, vgl. El. 1164; — *δῶρον*, ver- in, Soph. O. C. 433 (aber *φίλης γὰρ ἀτίνυσσαν* sieht man zu der ersten Btüg *ἰμον*, sie kamen in das Haus der Gaste- l. 1443; Eur. Hipp. 365 schwanzt die *τον ὑποζυγίως* Pol. 9, 4, 3. — Pass. gehen, von Dialekten, Sp. Vgl. *κατά-*

*αἶος*, auf, hinter dem Rücken, Poll. 1,

*ἱσμαι*, auf den Rücken nehmen u. tra- xiph. 5 Plut. fac. orb. lun. 8 u. a. Sp. setzen, verachten, Sp.

*ιστής*, ó, der Hintenansehende, der Betrach- arch.

o, zertrampeln, eigtl. wie das simplex *ω*, Plat. com. bei Poll. 7, 30; *ἔρια* a Hippocr. Gew. übertr., zerreißen, zer- reiben, zerbrechen, *πνοαὶ τριβῶν κατέβαι-* *Δργείων* Aesch. Ag. 190; *πίτροις* c, gesteinigt, Soph. Ai. 728; *κατέξαν-* Eur. Phoen. 1152; Suppl. 503; Ar. *φειδόμεσθα τῶν λίθων μὴ οὐ κατα-* *ἄνδρα τούτων εἰς φωνικίδα*, zu steine schlagen, d. i. nach den Schol. *ἥ* der ganze Leib blutig ist. Aber auch *γυρί καταξανθέντας*, Eur. Herc. Fur. *εξανθην πόνους*, ich wurde aufgetrieben, *ὥς ἀσθενεὶ το καὶ κατέξανται δέμας* *φω* auch in späterer Prosa, *κατὰ γῆς ἐν* *ασι καταξανόμενοι τὰ σώματα ἀπο-* D. Sic. 5, 38; aber *πίτρα κατέξαν-* ausgehöhlter Fels, id. 17, 71, wie von in gesagt wird *λίθους καταξάνειν*, 1, Hippocr. u. Long. haben das perf. *κα-*

*τε*, *ἥ*, das Zerreißen, Zerfestschen, Eu-

o, gasflich aufwehmen, im pass., Aesch.

ia, τό, bei Suid. Grfl. von *μύγμα*. *ρικῶς*, = *ἀμυκτικῶς*, Schol. Nic. Th.

(f. *ξέω*), zertrahen, zerfchaben, abfchaben, *νισθῇ καὶ καταξοσθῇ τὰ κέρατα, γί-* *ανῇ* Plut. de prim. frigid. 17; übh. = zerreißen, Sp.

*αἶνω*, austödren, austrocknen; Plat. Tim. . Meteorol. 1, 3; *κατέξηράνθαι* S. Emp. 62.

os, sehr trocken, dürr, Arist. de anim. 2,

10 u. Sp., auch *ὑβεντ.*, *τὸ κατάξηρον τῆς ἐπισυ-* *μίας* Alciph. 1, 22.

*κατ-αἰω-πιστεύομαι*, nur Pol. 12, 17, 1: *κα-* *δὲ μὴ δόξωμεν τὸν τηλικούτων ἀνδρῶν ἡνα-* *ξιοπιστεύεσθαι, μνησθῆσόμεθα μιάς παρατά-* *ξεως*, entweder = Unglaubliches gegen sie vorbringen, oder = für uns mehr Glauben als für jene fordern, unsere Glaubwürdigkeit gegen jene geltend machen.

*κατ-αἰω*, ganz würdig; *τινός*, im Grfl. von *ἀνά-* *ξιος*, Soph. Phil. 997; Eur. El. 46 u. Sp. — Adv., *δέδρακας οὐτ' ἐμοὶ καταξίως* Soph. O. C. 915; El. 790; Sp., wie *τιμωρήσασθαι* kat. Pol. 1, 88, 5.

*κατ-αἰώω*, für würdig halten, würdigen; *κατηξ-* *οῦτε ταύτην μετέχειν τῆς πόλεως* Dem. 59, 111; *τάξεως* Pol. 1, 23, 3; N. T.; von Thom. Mag. ver- worfen; übh. = in Ehren halten, Pol. 4, 88, 8. — Das med. hat Aesch. Spt. 649, *ἀκὴ προσέειπε καὶ κατηξώσατο*, hat ihn ihrer gewürdigt. — Wie das simplex, befehlen, bestimmen, *πολλὰ χαιρεῖν ξυμ-* *φοραῖς καταξίως* Aesch. Ag. 588, Soph. Phil. 1084 *σὺ τοι κατηξώσας*, du hast das Reid dir selbst be- stimmt, zugeeignet.

*κάτ-αἰς*, *ἥ*, das Zerbrechen, nach Arist. Meteorol. 4, 9 *εἰς μεγάλα μέρη διαίρεσις καὶ χωρισμός*, zum Unterschiede von *σπάρσις*, Sp.

*κατ-αἰώσις*, *ἥ*, Würdigung, Hochach- tung, Pol. 1, 78, 1 u. öfter, u. a. Sp.

*κατὰ-ξυλος*, mit Holz versehen, Grfl. von *ξυλος*, Schol. II. 11, 135.

*κατα-ξυράω*, abfchleifen, *κατεξυρημένος τὸν πώ-* *γωνα* Ctesias bei Ath. XII, 529 a.

*κατὰ-ξυσίς*, *ἥ*, das Zerrißen, Grfl. von *χαπτός*, Apoll. L. H. neben *ἀμυξίς*.

*κατα-ξυσμός*, ó, das Zerrißen, Zertrahen; bei He- sych. auch *καταξυσμή*, Grfl. von *δραστή*.

*κατα-ξέω* (f. *ξέω*), zerfchaben, zerreißen, zertrahen, Sp., wie Luc. Nigr. 27; auch = glätten.

*κατα-παγιδέω*, mit Fangueren umfassen, ver- stricken, Sp.

*κατα-παγίως*, sehr fest, *πόλιν κ. οἰκεῖν*, eine Stadt als festen, beständigen Sitz bewohnen, Isocr. 15, 156.

*κατα-παγκρατιάζω*, im Pankratien besiegen, Philo. *κατα-παγμός*, ó, Verspottung, Apoll. L. H. v. *μωμήσονται*.

*κατα-παίδ-πραστίω*, mit Knabenliebe durchbringen, Is. 10, 25.

*κατα-παίω* (f. *παίω*), darüber scherzen, spotten, *τινός*, Ar. frg. 212 u. Sp., wie S. Emp. pyrrh. 1, 62 u. Nicarch. 2 (v, 40); *καταπαίζονται* ist bei Apoll. L. H. Grfl. von *μωμήσονται*; Sp., wie D. L. 2, 136, auch *τινά*.

*κατα-παίω* (f. *παίω*), darauf schlagen, zerfchlagen, nur Sp.

*κατα-πακτός*, *ἥ*, óν, adj. verb. zu *καταπήγνυμι*, unten eingefügt, *θύρα*, eine unten eingefügte Fallthür, Her. 5, 16.

*κατα-παλαίω* (f. *παλαίω*), niederlämpfen, übh. überwinden, *ἐνθάδους δέκα* Ar. Ach. 710, *λόγους* Eur. I. A. 1013, wie *τὰ δηθέντα* Plat. Rep. II, 362 d; Sp., wie Luc. D. D. 7, 3, *καταπαλαισθεὶς ἐπὶ θανάτου* Char. 8; *ἀλλότριον πάθος λόγω καταπαλαίσει* S. Emp. adv. log. 2, 474.

*κατα-πάλλω*, herabfchütteln, -fchwingen; med. fch herabfchwingen, wohin man *τεφνέει οὐρανὸν ἐκ κατ-* *ἐπαλτο*, II. 19, 351, als einen (hervorworfend) her-

κότερος 5, 19; Sp., *καταλήλπειται* πότερ Poll. 9, 112.

*κατά-λαψις*, ή, das Zurücklassen, Hinterlassen, Plat. Phaedr. 257 e; Ueberbleibsel, LXX.

*κατά-λέξις*, ή, das Ausheben von Soldaten, App. Hisp. 49.

*κατα-λεπτο-λογέω*, durch seines, spitzfindiges Geschwätz zu Boden werfen, niederspitzfindeln, *πνευμόνων πολὺν πόνον* Ar. Ran. 828; B. A. 48, 18 von Phryn. erklärt *κατὰ λεπτόν καὶ ἀκριβῶς διαλέγεσθαι*.

*κατα-λεπτύνω*, sehr dünn, mager machen; Hippocr.; Arist. part. an. 3, 5 u. Sp.

*κατα-λευκαίνω*, ganz weiß machen, Cyrill.

*κατά-λευκος*, weiß, weiß angestrichen, Sp.

*κατα-λευκός*, ganz weiß machen, Aen. Tact.

*κατ-αλευσαι*, erstl. Hesych. *ἐκκλιναι* (s. ἀλέω). *κατα-λεύσιμος*, werth gepeinigt zu werden, VLL. aus Dinarch.

*κατά-λενσις*, ή, das Steinigen, Sp.

*κατα-λέω* (s. ἀλέω), steinigen, mit Steinen zu Tode werfen; Her. 1, 187. 9, 5; Ar. Ach. 235; *κατέλευσαν βάλλοντες* Plat. Ep. VIII, 354 d; Pol. 1, 80, 9 u. Sp.; *καταλευσθεὶς* Her. 1, 167. — Nach Hesych. auch = zu Arbeiten in den Steinbrüchen verurtheilen.

*κατ-αλέω* (s. ἀλέω), zermahlen, zermahlen; in tmesi, *κατὰ πύρον ἀλεσαν*, Od. 19, 109; Hippocr.; Her. 4, 172 u. Folgte; *κατέλεσαν* Strab. VI, 260.

*κατα-λήγω*, aufhören; *πρὶν καταλήξει τὸ παλαιὸν ἄχος, νέος ἰχώρ* Aesch. Ag. 1479; Ch. 1075; Pol. 3, 61, 8; Sp., bef. *εἰς u. ἐπὶ τι*, D. Sic. 20, 2 u. Sext. Emp. oft; *τὰ καταλήγοντα*, die Enden, Plut. Fab. Max. 6; vgl. Pol. 5, 95, 5. — Auch transf., *εἰς ἣν ναυμαχίαν Θουκυδίδης κατέλεξε τὴν πραγματείαν*, beendigen, D. Sic. 14, 84.

*κατα-λήθωμαι* (s. λήθωμαι), ganz vergessen, τινός, Il. 22, 389.

*κατα-ληΐσθωμαι*, außerslindern, verheeren, VLL.

*κατα-ληκτικός*, ή, όν, aufhörend, sich endigend, bef. von Versen, deren letzter Fuß unvollständig, verfürzt ist, Hephaest. 25 u. oft in den metrischen Schol. — Adv., *καταληκτικῶς εἰσγράινειν*, endlich, abschließend, so daß Nichts weiter dazu zu kommen braucht, M. Anton. 7, 13, *δοῦναι*, ohne besondere Nebenabstufung, 9, 42.

*κατά-λημμα*, τό, = *λήμμα*, D. L. 7, 45.

*κατά-ληξις*, ή, das Aufhören, S. Emp. adv. phys. 2, 61; das Ende, der Schluß, bef. der Schluß eines Werkes, Gramm. u. Schol. oft.

*κατα-ληπτήρ*, ήρος, ό, Riemen zum Anfassen, Hesych.

*κατα-ληπτικός*, ή, όν, zum Erfassen, Auffassen, Begreifen geschickt; *παντασία* Luc. Conv. 23, wie Plut. plac. philos. 4, 8; M. Ant. 4, 22; S. Emp. pyrrh. 1, 68; *κρητίριον* κ. 2, 63; auch *καταληπτικοί*, adv. eth. 75; *κατ. τοῦ θορυβητικοῦ* Ar. Equ. 1380 erstl. Schol. *προκαταλαμβάνομενος τοῖς ἀκούοντας, ὥστε θόρυβον μὴ κινῆσαι*.

*κατα-ληπτός*, adj. verb. zu *καταλαμβάνω*, zu ergreifen, zu begreifen, verständlich, Plut. u. a. Sp. oft; *τὰ πράγματα ἔφαινον καταληπτά*, zu behaupten, Thuc. 3, 11; — *πένθος θεόθεν καταληπτόν* läßt sich act. fassen, Trauer, die Ginen durch göttliche Fügung trifft, od. die man von den Göttern

her erhalten hat, Eur. Hipp. 1347. — = von Stämpfen befallen.

*κατα-ληρόν*, durch Geschwätz verlernt, *μῦθα* Eubul. bei Ath. XIII, 547 c; — was vorfchwärzen, *τινός*, Suid., Sp.

*κατα-ληστέον*, plündern, Sp.

*κατα-λήψιμος*, zu ergreifen; zur führend, *Θυξ ἀπολύσιμος*, Antiph. 4.

*κατά-ληψις*, ή, das Fassen, Ergreifen; *ἐτι ἐν καταλήψει ἔφαινετο, ἐπινεχῶ* 33, als die Flotte nicht mehr zu nehmen, fassen; das Befessen, Einnehmen, *Φυλῆς χωρίων* Plat. Gorg. 455 b; *τοῦ ἱεροῦ* u. A. — Das Begreifen mit dem Geiste, nehmung, der Begriff, Plut., vgl. adv. a. Sp. — Der Anfall einer Krankheit, A.

*κατα-λιθίζω*, steinigen, N. T., K. S.

*κατα-λιθο-βολέω*, dasselbe, LXX.

*κατά-λιθος*, voll von Steinen, mit S. LXX.

*κατα-λιθός*, = *καταλιθαίω*; Paus. u. a. Sp. — Nach Hesych. auch = m fchmücken.

*κατα-λιμπάνω*, = *καταλείπω*; A. Ath. xv, 690 u. Machon ib. VIII, Ep. IX, 358 a u. sonst.

*κατα-λιπαίνω*, sehr fett machen, Sp.

*κατα-λιπαρίω*, sehr flehen, Luc. Cata 25, 2 u. Sp.

*κατα-λιτανέω*, verstärktes simpl., Sp.

*κατα-λιχμάζομαι*, befeiden, in tmesi 2, 389.

*κατα-λιχμέομαι*, auflecken, part. praes pyrrh. 1, 57.

*κατα-λιχνέω*, vernaschen.

*κατ-αλλάγην*, wechselseitig, umachend *κατ-αλλαγή*, ή, 1) der Austausch, Eilung, bef. beim Geldwechseln das Aufgeld, des Geldwäschers; Dem. 50, 36; Diph. VI, 225 b, vgl. XI, 503 a. — 2) der Ausföhnung; Aesch. Spt. 749; *πολέμ* 1588; Sp., wie N. T., = Verföhnung.

*κατ-άλλαγμα*, τό, = Wort, Sp.

*κατ-αλλακτήριος*, zum Austausch, zur gehörig, Sp.

*κατ-αλλακτήρις*, ό, 1) der Ausgleicher, Friedensstifter, Ios. u. a. Sp. — 2) der VLL. als Etzl. von *ἀργυρογνώμων* u.

*κατ-αλλακτικός*, ή, όν, zum Ausset u. geschickt, Arist. eud. 2, 6; — *καταλ* ρος, vertrüglicher, Arist. rhet. 1, 9.

*κατ-αλλάσσω*, 1) verwechseln, vertauschen, vom Geldwechseln, Plut. Arat. 18 das Wortspiel bei Matreus in Ath. I,

*τί τετραδραχμα καταλλάττεται μὲν, δ' οὐ*; — 2) gew. ausföhnern, versöhnen, *τινάς*, Her. 5, 29. 6, 108; *κατέλλα* πρὸς ἀλλήλους, Arist. Oec. 2, 15; t. pass. ausföhnert werden, auch ausföhnern, *καταλλάχθῃ χάλον* Soph. Ai. 731, 1. Zorne sich ausföhnern mit den Göttern; *κατὰ σοι* Eur. I. A. 1157; *τὴν ἐχθρὴν σιώηται*, die Feindschaft mit ihnen beilegt 61; *καταλλάγεις τῷ Κέρῳ* Xen. An. I Plat. Rep. VIII, 566 e. — 3) Med. = fassen; *φῶρον πρὸς φῶρον* Plat. Phaed.

μικρὰ κέρδη Arist. Eth. 3, 9. — Auch  
ἐφ' ἀποκατάστασιν, verkaufen, Hdn. 2,

ἡλος, gegen einander, bes. einander ent-  
angemeßten, VLL. ἀρμόζων; τοὺς λόγους  
d. ind. de Thuc. 36; a. Sp., τοὺς στρα-  
τήγους καταλληλότερος D. Cass. 71, 1;  
ἡλα, abverbial, sowohl zu derselben Zeit,  
als darauf folgend, sich daraus ergebend,  
ἡλα γενομένης πράξεις Pol. 5, 31, 5;  
καταλλήλως, z. B. τὰ μὴ καταλλήλως  
Arist. Metaphys. 6, 17; τῇ φύσει Arr.  
2, 9.

ἡλότης, ἡτος, ἡ, das Zueinanderpassen,  
Stimmung, Concinnität, λόγου Apoll. Dys-  
t., öfter.

ἰω (f. ἀλοῶω), zerbrechen, zermalmen, zer-  
ubul. Ath. XIV, 622 e; τῇ δόμῃ τῇ  
τοῦς πίπτοντας κατηλόω Xen. Cyr.  
τοὺς οὐμήρους κατηλόωσαν Aesch. 2,  
λομήνους τὴν ὄφρυν Luc. Icarom. 15.  
ἰάδην, gespreichelt, profalisch; ἐπαίνους  
ράφειν Plat. Conv. 177 b; τὰ κατ.  
im ὅθῳ von μετὰ μέτρον, Isocr. 2,  
τοῖς ματα, Plat. Lys. 204 d; τὰ κατ.,  
n. ἐμμετρα, Ath. XIV, 635 f; οἱ π.  
445 b; αἱ κατ. λέγουσαι — αἱ ποιή-  
εναι Plut. de Pyth. or. 7; neben δίχα  
t. Rom. 1, neben ἀνευ μέτρον Pyth.

ῖος, ὁ, der eine Liste anlegt, bes. eine  
Liste zum Kriegsdienst oder zu anderen  
Lys. 20, 13; vgl. Phot. lex.  
ῖος, ion. κατηλόγιος, ganz verneinlich, n;  
τῆ, Her. 1, 144. 3, 121; τινός, 1,

ῖη, ἡ, Auswahl, Aushebung der Soldaten,  
; — Rücksicht auf Etwas, Phryn. p.  
; der codd. für κατασοχή bei Pol. 23,

ῖα, ἡ, v. l. für καταλογισμός, LXX.  
ῖομαι, bauen, darunterstellen; ἐν τοῖς  
ῖς ἀγαρίστοις Xen. Mem. 2, 2, 1; ἐν  
εἰς καταλογισέσθαι, als Tugend antech-  
3, 202; οὐχ ἴν' εὐεργέτημα τι κατα-  
πρός ἑμᾶς Dem. 7, 6; Sp. aufzählen,  
der Reihe nach, App. Syr. 61 u. öfter.  
entwerfen, erwägen, überdenken, Xen. An.  
ell. 3, 2, 18.

ῖοςμός, ὁ, das Zusammenzählen, -rechnen,

ῖος, ὁ, die Aufzählung, bes. Liste, Ver-  
einem gewissen Zweck ausgetheilter Perso-  
im Kriegsdienst; οἱ ἐκ τοῦ καταλόγου,  
kriegsdienst verzeichnete Mannschaft, Thuc.  
u. öfter; οἱ ἐν τῷ καταλόγῳ ὄντες  
2, 4, 9, οἱ ὑπὲρ τὸν κατάλογον, die  
nächstfolgende Älter hinaus sind, Dem. 13,  
von τοὺς ἐν ἡλικίᾳ; ἐκ καταλόγου  
ενος κατατίττωμαι, von dem kriegs-  
Älter an Dienste thuen, Xen. Mem. 3,  
λόγους ποιεῖσθαι, Soldaten anheben,  
; τὸ πρὸν καταλόγους χρηστοὺς ἐκ-  
31; ἐξαλείφειν ἐκ τοῦ καταλόγου, aus-  
streichen, Xen. Hell. 2, 3, 51. Uebh.  
Plat. Theaet. 175 a Legg. XII, 968 e,  
icisch-deutsches Wörterbuch. Bd. I. Aufl. III.

Liste für die Liturgien u. Staatsämter u. dgl.; auch  
heißt ein Theil des zweiten Buches der II. κατάλογος  
νέων.

κατ-αλοῖω, = καταλοῶω, Phot.

κατα-λοιδορεῖν, verächtliches simplex, Eumath. u. a.  
Sp.

κατά-λοιπος, übrig geblieben; Plat. Tim. 39 e;  
Arist. H. A. 5, 16; häufiger bei Pol. u. Sp.; τοῦτο  
ἐστι κατάλοιπον c. inf., das fehlt noch, Strato  
Ath. IX, 382 d.

κατ-αλοκίζω, zerfurchen, zerkrachen, ὄνυξ, Eur.  
Suppl. 851, in tmesi.

κατα-λοῶω (λοῶω), verbaden, mit Bädern dach-  
bringen, Med.; ὥσπερ τεθνεώτος καταλοῶει (oder  
mit Wasser καταλόει) μου τὸν βίον Ar. Nubb. 828,  
Schol. cill. καταναλίσκει.

κατα-λοφάδια, = κατὰ λόφον, auf dem Nacken,  
Od. 10, 169. [Das Metrum zu beachten, ~ ~ ~ ~ ~,  
daher auch in Schol. cod. Harles. καταλοφάδια  
geschrieben, Wasser καταλοφάδια.]

κατα-λόχεια, ἡ, od. -λογία, = λόχος, LXX.

κατα-λοχίζω, (in Vöcken) vertheilen, Sp.; εἰς τά-  
ξεις καταλόγισαν D. Sic. 18, 70; εἰς ἀγέλας Plat.  
Lyc. 16; εἰς ὀπίστας, einrangigen, Sull. 18.

κατα-λοχιώμεός, ὁ, Vertheilung in Vöcken; Plut.  
Cic. 15; Luc. hist. conscr. 29.

κατά-λοχος, ὁ, f. L. für κατάλογος.

κατ-αλοῦς, ἐς (so accent. Kramer richtig), Strab.  
V, 3 p. 238, mit vielen Sainen.

κάτ-αλσος, dasselbe, Sp., wie Schol. D. Per. 321.

κατα-λνγίζω, = simplex, Hesych.

κατα-λνκουργίζω, Zerstörung des Gegenst. an-  
führen, τινός, Alciph. 2, 1.

κατά-λυμα, τό, Ort, wo man einkehrt, Wirths-  
haus, Herberge, nach Moeris hellenistisch für das alte  
καταγώνιον, N. T. u. a. Sp.; Wohnung, Zimmer  
übh., Pol. 2, 36, 1; LXX.

κατα-λύμαλνομαι, beschädigen, verwüsten; οἶκον  
Xen. Oec. 2, 13; τὰ σώματα, entsprechend dem τὰς  
ψυχὰς καταγνώσκει, 6, 5; πύρι τὰς ὁροφάς Pol.  
5, 9, 3.

κατα-λύμανσις, ἡ, Beschädigung, Verwüstung.

κατα-λύσιμος, auflösbar, kakón, zu beseitigen,  
was auflösen kann, Soph. El. 1238.

κατά-λυσις, ἡ, 1) Auflösung, Zerstörung, bes. der  
Staatsverfassung, τοῦ δήμου, der Demokratie, An-  
doc. 1, 36. 3, 6, wie Xen. Hell. 2, 3, 28 u. A.;  
τῆς παρούσης πολιτείας Plat. Legg. XI, 864 d;  
τῆς ἀρχῆς Xen. Cyr. 8, 1, 45; Sp., τῆς βασι-  
λείας, δυναστείας, Pol. 3, 1, 9. 2, 7; auch τοῦ  
τυράννου, τοῦ Περσῶς, das Stürzen desselben,  
10, 25, 3. 30, 10, 1, wie Thuc. 1, 18 τὴν τῶν  
τυράννων κατάλυσιν ἐκ τῆς Ἑλλάδος, die Ver-  
theilung der Tyrannen; übh. Vernichtung, τῆς ἀρε-  
τῆς Xen. Mem. 1, 2, 20; στρατιᾶς, die Auflösung,  
Entlassung, Xen. Cyr. 6, 1, 10. — Die Vertheilung,  
das Ende, πόλεμον Xen. Mem. 2, 8, 1 u. sonst;  
κατάλυσιν τοῦ πολέμου ποιεῖσθαι, den Krieg bei-  
legen, Thuc. 8, 18; Pol. u. A.; τοῦ βίου, das Le-  
bensende, Xen. Apol. 30. — 2) das Entsetzen; δε-  
ξώμεθ' οἶκον καταλύσεις Eur. El. 393; die Her-  
berge, Macho Ath. VIII, 337 d; ἔνοις κατάλυσιν  
πεποίηκε Plat. Prot. 315 d; καταλύσεις ἀγα-  
πηταῖς τινα δέχσθαι Legg. XI, 919 a; Pol. κα-  
τάλυσιν ποιεῖσθαι, einbreiten, 2, 15, 6.

κατα-λυσσάω, wüthen gegen Einen, τινός, Sp.

κατα-λυτήριον, τό, = κατάλυμα, Poll. 1, 73.  
κατα-λύτης, ὁ, der Auflösung, Zerföller, Sp.  
κατα-λύτης, ὁ, der bei Einem einleitet, der Gast;  
Pol. 2, 15, 6; Plut. Sull. 25.  
κατα-λυτικός, ἡ, ὄν, geeignet aufzulösen, zu zer-  
setzen, Sp.

κατά-λυτος, ὁ, = καταλύτης (?).  
κατα-λύω (f. λύω), auflösen; 1) vernichten,  
zerstören; δς δὲ πολλῶν πολλῶν κατέλυσε κά-  
ρηνα, II. 2, 117, 9, 24; τελεχῇ Eur. Troad. 819;  
πόλεως ἂν πορὸς αἰδομένα κατέλυσεν ὄρμα  
1081; τὴν βασιλίην Her. 1, 54; τὴν βουλὴν 5,  
72; τὼν πόλεων τὰ τε βουλευτήρια καὶ τὰς ἀρ-  
χάς Thuc. 2, 15; so öfter von Aufhebung der best-  
ehenden Verfassung des Staates; ὁ δῆμος καταλύεται,  
die Demokratie wird aufgehoben, vernichtet, Andoc. 3,  
1, 4; Dem. 13, 14 u. andere Redner oft; auch πλη-  
θος, Lys. 13, 16; καταλύσεται σου εὐδύς ἡ ἀρ-  
χή Xen. Cyr. 1, 6, 9, für das fut. pass.; auch in  
anderen Verbindg., καταλύσεν περιάσσεσθε τοῦτον  
τῆς ἀρχῆς Cyr. 8, 5, 24, ihn der Herrschaft zu ent-  
setzen, wie Her. sagt τῆς ἀρχῆς κατελύθησαν, 1,  
104; ὅπως ἀρεῖτε τὰ ἀεὶ καὶ μὴ καταλυθήσεται  
Plat. Legg. IV, 714 c; Pol. öfter, τὰς μοναρχίας,  
τὸς νόμους, 2, 43, 8, 3, 8, 2; — γέφυραν,  
abbrennen, Hdn. 8, 4, 4. — 2) auseinander gehen  
lassen; στόλον Her. 7, 16, 2; στρατιάν Xen. Cyr.  
6, 1, 15; pass., τὼν ἁλλων καταλελυμένων στρα-  
τηγῶν Her. 6, 43; πόλεμον, den Krieg beilegen,  
Thuc. 8, 58 u. öfter; auch absol., 5, 23; ὅγῃς von  
ἀνέλκεσθαι, Xen. An. 5, 7, 27. Daher im med.  
isch. auslösen, die Streitigkeiten beilegen, Thuc. 1,  
81, 4, 16 u. öfter, wie καταλύσονται τῷ Πέρσῃ  
Her. 9, 11, vgl. 8, 140; aber auch καταλύεσθαι  
τὸν πόλεμον, den Krieg unter einander beilegen,  
Andoc. 3, 17; vgl. Xen. Hell. 6, 3, 6. — ἄχνη.  
λόγον, die Rede vernichten, Isocr. 12, 176, u. τὸν  
βίον, Xen. Apol. 7, wie Eur. Suppl. 1004 εἰς Ἄ-  
ιδαν καταλύσουσ' ἐμμοχθον βίον. — 3) los-  
binden, losspannen, καταλύσμεν ἵππους Od.  
4, 28; halt machen, u. auszurufen, einleiten,  
nach Moris hellenistisch für κατέχεσθαι; aber Thuc.  
sagt 1, 136 παρὰ Ἀθηναίων καταλῶσαι u. Dem.  
πρέσβεις δευρ' ἀφικνούμενοι παρὰ σοὶ κατέ-  
λυν, 18, 82; vgl. Plat. Theaet. 142 c; öfter bei  
Sp. — 4) absol., auflösen, auflösen ὡν κατέλυσε  
Lucill. 43 (XI, 161); so Dem. οὕτω ἐστὶν ἐπὶ  
ἐπτά, ἀφ' οὗ τὸ μὲν πλεῖν καταλέλυκα, ich habe  
das Fahren zur See eingestellt, damit aufgehört, 33,  
4, vgl. 10, 73 u. Ath. XIII, 581 c; — φυλακὴν,  
den Wachtposten aufgeben, auflösen, Ar. Vesp. 2, vgl.  
Plat. Legg. IV, 714 c; Arist. pol. 5, 8.

κατα-λῶβω, versümmeln, κατελώθησαν, Pol. 15,  
33, 9.

κατα-λῶφω u. -λῶφέω, aufhören lassen, beruhig-  
en; κοῦρον δ' ἔξ ἀχίων ἀδινὸς κατελώφεν  
ἄννος Ar. Rh. 3, 616; — intr., aufhören, ausruhen,  
in tmesi, καὶ δὲ κ' ἐμὸν κτλ. λωφῆσε κακῶν  
Od. 9, 460.

κατα-μαγγανέω, durch Zauberei betrügen, Hesych.

κατα-μάγειον, τό, Lunch zum Abwischen, Artemid.  
1, 64; bei Suid. v. σιλεγγίδες steht καταμάγια.

κατα-μαγεῖω, bezaubern, τινά, Luc. Necyom. 7.

κατα-μάθησις, ἡ, das Lernen, Begreifen, Plotin.

κατα-μαθητικός, ἡ, ὄν, zum Lernen, Begreifen  
geschickt, Poll. 9, 152.

κατα-μαίνομαι, dagegen toben, rasen, τ  
ῖνεν, Philo u. a. Sp.

κατα-μακαρίζω, verhärtet simplex, Eu  
κατα-μάκτης, ὁ, das Abwischende, ἄν  
κατα-μαλακίζω, verweichlichen, Sp. — 1  
isch, schlaff werden, sein, Xen. Oec. :  
folgte.

κατα-μαλάσσω, erweichen, Luc. de  
übertr., tühren, besänftigen, τοὺς ἀνέμους  
Trag. 24; τοῦ θυμοῦ τὸ φλογμαίνον  
11.

κατα-μαλδύνω, verhärtet simplex.

κατα-μαλθακίζω, = καταμαλακίζω  
pass., Plat. Ep. VII, 329 d.

κατα-μαλθῶσσω, = καταμαλάσσω, H  
καταπραίνω.

κατα-μανθάνω (f. μανθάνω), ver-  
stärkt erlernen, begreifen, verstehen; Plat. Thea  
οὕτω λέγεις ἡ ἐγὼ οὐκ ὀρθῶς κατα  
Parm. 128 a, öfter; Xen. u. folgte, κατ  
κὼς τὴν ἀνάβασιν, der da kannte, Xen.  
3; — a. partic., καταμαθὼν αὐτὸν οἱ  
τοῖς θεοῖς Xen. Mem. 1, 4, 2; bemerkt  
ζόμενον καπνὸν Cyr. 6, 3, 5; auch τ  
ἀφ' ἐμοῦ καταμανθάνετε δ' λέγω Plat.  
689 c, wie καταμαθεῖν δὲ τὸν Κύρον  
ὡς ἐνόμιζε, wir glauben an oder von  
bemerkt zu haben, daß er, Xen. Cyr. 8, 1  
ποδῶρον καταμαθήσας δι' ἐπείσοις  
4, 15. — Auch auskundtschaften, ausforschen  
146; vgl. Xen. Oec. 12, 3; τραῦμα,  
untersuchen, Plut. Dion. 34.

κατα-μαντεύομαι, wahr sagen gegen  
ῖνεν, τινός, Ath. XV, 686 c; —  
App. Pun. 77; — errathen, τὰ μέλλοι  
rhet. 1, 9, wie Pol. 2, 22, 7; τῆς ποιη  
νολας Ath. XIV, 634 d; περὶ τὸν γυναι  
αὶ τινες ἔσονται Nicost. Stob. A. 70,  
καταματεύω, f. l. für καθάμαρτεω.  
κατα-μαραίνω, dürrt, wellt, trafil  
Theophr. u. Sp. — Pass. verweltet, hi  
καταμαραίνεται τὸ πῶρ Arist. de re  
Sp.; πολλοὶ πρὶν ἀνθῆσαι περὶ τὸ β  
μαράνησαν Plut. reip. ger. pr. 10.

κατα-μαργάω, ion. μαργέω, ganz ta  
nig sein, φρόνη Her. 8, 125.

κατα-μάρπτω (f. μάρπτω), ergreifen,  
6, 364; den Fliehenden einholen, 5, 65.  
Pind. N. 3, 34 u. öfter. — Hesych. führt  
μάρψαι an u. erst. es καταλαβεῖν.

κατα-μαρτυρέω, gegen ῖνεν ein Zeug  
zeugen, τινός, Antiph. 2 β 8. 5, 12; I  
u. öfter, u. andere Redner; c. inf., Dem  
καταμαρτυρεῖ δῶρα λαβεῖν; wer zeugt  
daß ich mich habe bestechen lassen? 19,  
ἀλλήλων καταμαρτυροῦσι 28, 3; ψε  
29, 2, wie Is. 5, 12. — Pass., ἃ κατε  
ται αὐτοῦ, was gegen ihn gezeugt wird,  
καταμαρτυροῦντες, ῖνεν, gegen den ein;  
gelegt wird, Antiph. 2 δ 7; καταμαρ  
ὑπὸ τοῦ βίου τοῦ ἑαυτοῦ, gegen den  
Leben Zeugniß ablegt, Aesch. 1, 90; vgl.  
55.

κατα-μαρτυρία, ἡ, das Zeugniß gegen  
κατα-μασάομαι, zerlauen, Hippocr.  
auffressen, Alexis bei Ath. IV, 163 e.

ρω, abwischen, Sp. — Med. bei Luc.

νέω, auffuchen, Synes.

νέω, geisteln, Liban., l. d.

νέω, verärrtet simpl., Sp.

νομαι, fälschlich auch καταματτονομαι  
νομαι geschrieben, hineinstechen u. von  
den, Hippocr. bei Galen., der auch κα-  
führt in dieser Wdg.

νομαι (f. μάχομαι), niederklämpfen, be-  
Sic. 3, 17; τὸν Ἀντίβαν καταμαμα-  
x. Flamin. 3; a. Sp.

νύω, zusammenführen, -lesen, -sammeln;  
νύω, τὴν (κόρυον) ὅρα πυλινόμενος  
χερσὶν ἔχουσιν II. 24, 165, nach dem  
ἔρυσσε; Sp., wie Ios. τῆς κορυφῆς

νέω, vernachlässigen?

νύω, abkumpfen; καταμβλύνθη πέν-  
15 (v, 220); überk., νύω Soph. O. R.  
κλύω, ἄδωμον ποῶ.

νύω, dasselbe, τό τε νυκπεῶδες καὶ  
ένον Diphil. bei Ath. iv, 133 f.

λ-ανύω, verärrtet simplex, Hesych.

λο-φρονέω, hochmüthig sein gegen Göt-  
sten, τινός, Clem. Al.

λόνομαι, dep. pass., sich brüsten, τινός,  
Euseb.

νω (f. μεθύσκω), betauschen, trunken  
τούτους καταμεθύσαντας κατερό-  
1, 106, wie Plat. Gorg. 471 b; Archyt.  
9 u. Sp. Das praes. erst Sp.

ο (f. μεθύω), trunken sein, Sp. Dequ  
x. κατεμεθύσθη, Pol. 5, 38, 2; D.

νομαι, antworten (?).

νω, verlassen, τινός, Ios.

σσομαι, besänftigen, Sp., wie Ios.

ινω, schwärzen, Sp.

στί, gliederweis, Stück für Stück, Arat.

νω, üben; τὰς αἰσθητικὰς ἔμπειρά  
βῃ Plat. Phil. 55 e; τὴν ἀνδρείαν  
ἐπείσθαι Legg. I, 649 c; Sp., die es,  
ch mit dem gen. verbinden.

νω, ganz vernachlässigen, τινός, Isocr. 8,  
λογωρέω; achlos sein, Soph. Al. 45;  
ohne Casus, ἀρχων αἰρεθείς κατη-  
n. 5, 8, 1; auch pass., κατημελημένος  
καταμεληθεῖσα neben περιυβρισθεῖ-  
.. 53 ff.

νω, eigtl. mit Honig versüßen; übertr.,  
ὡς τὴν λόχυν δλην, mit honig-  
ze das Gebüsch erfüllen, Ar. Av. 224;  
u. a. Sp.

νω (f. μέλλω), verzögern, aufschieben,  
m Kriege den Feind nicht angreifen wol-  
10, 2. 60, 7. 9 u. öfter.

νω, tabelhaft, getabelt, Wortwürfen aus-  
; Soph. O. C. 1236; abverbial, οὐ τοι  
ἐβητον 1693, - ihr laßt nicht auf eine  
die ihr euch beklagen könnt. Von

νομαι, tabeln, schelten, beschulbigen;  
νω (wie sonst aor. med.) ισχύον Pind.  
τῶς αὐτούς Thuc. 8, 106; ἐμαντόν,  
is Plat. Meno 71 b; τὴν ἡλικίαν τὴν

ἐαυτοῦ Is. 7, 14; Dem. 29, 1 u. ff.; τὸν Ἀντί-  
χον ἐπὶ τοῖς πεπραγμένοις Pol. 5, 87, 4; τινὰ  
ταῖς ἐνυφοραῖς, um des Unglücks willen, Thuc. 7,  
77; τινὰ τιος, Plat. Dion. 8; ἐαυτὸν ὡς ἡμαρ-  
τηπῶσα D. Sic. 17, 30. — Sp. auch τινί, z. B. ἰδίῃ  
κατεμήμετο χερσὶ Agath. 28 (XI, 32); Long. 2,  
21; τινός Nicomach.

κατά-μεμνη, ἢ, Tadel, Vorwurf, Anklage, τινί  
ἔχειν, der ἀνανάκτησις entsetzend, Thuc. 2, 41;  
κατά-μεμνη αὐτῶν ἦν, sie plagten sich selbst an,  
7, 75; Sp., wie D. Hal. 3, 4.

κατά-μένω (f. μένω), verweilen, vertheilen; ἐν-  
θάδ' αὐτοῦ καταμενεῖν Ar. Plat. 1187; Plat. Rep.  
VII, 519 d; τῆς εἰσβολῆς ἀρχῆς καταμενούσης  
Xen. Cyr. 3, 1, 29; Folgende; bei ὧν bebarren,  
ἐπὶ τινος, ἐν τινί, Sp.

κατ-αμέρω, abspalten, Poll. 1, 226.

κατά-μερίζω, zertheilen, zerstückeln; οἷς πολλά  
Luc. Tim. 12; D. Sic. 3, 40; — vertheilen, τὰ βοσι-  
κά ζεύγη τοῖς λογαγούσι καταμερίζω Xen. An.  
7, 5, 4.

κατά-μέρισις, ἢ, die Zertheilung, Epicur. bei D.  
L. 10, 196.

κατά-μερισμός, ὁ, dasselbe, DXX u. Ios.

κατά-μέρος, v. i. κατά μέρος, theilweise, abgetheilt  
sind, besser getrennt geschieden.

κατά-μέστιος, = Folgend, τινός, Nic. Al. 45.

κατά-μεστος, ganz voll, Schol. Ar. Equ. 500, Etim.  
von κατάπαστος.

κατά-μεστῶ, ganz anfüllen, Ar. bei Plat. do  
mus. 30.

κατά-μετρέω, vermessen, zumessen, τινί τι, Her. 3,  
91; Xen. Oec. 4, 21 u. Sp., auch med., τὰ μέρη  
τῆς σκηνῆς κατεμετρήσαντο γραμμαῖς Pol. 6,  
41, 4. — Ein Maß sein von Etwas, Arist. meta-  
phys. 4, 25; Mathema.

κατά-μέτρημα, τό, das Vermessene, die Vermes-  
sung, Epicur. bei D. L. 10, 59.

κατά-μέτρησις, ἢ, das Vermessen, die Ausmessung,  
des Lagers, Pol. 6, 41, 5 u. Sp.

κατά-μετρητικός, ἢ, ὁ, zum Ausmessen geschikt,  
ausmessend, Sext. Emp. adv. phys. 1, 427 geom. 73.

κατά-μήκη, es, sehr lang, f. l. für κατά τὰ  
μήκη Her. 4, 72.

κατά-μηκνῶ, lang machen, ausdehnen, Sp., wie  
Galen.

κατά-μηλόω, die Sonde hineinstechen, um damit zu  
untersuchen, Hesych. τῇ μῆλῃ χρῆσασθαι; übb. Etwas  
wie eine Sonde hineinstechen, z. B. die Finger in  
den Mund, um zu spüren, ἔπειτ' ἀναγκάζω πάλιν  
ἔξεμειν πημὸν καταμηλῶν Ar. Equ. 1150, v. i.  
durch den Stimmtopf der Richter, durch richterlichen  
Spruch nöthigen, das Gefühls herauszugeben. —  
Nach Poll. 7, 169 auch vom Färben der Wolle.

κατά-μήνιος, monatlich, τὰ κατὰμήνια, die monat-  
liche Reinigung bei den Frauen, Hippocr.; Arist. H.  
A. 3, 12, 7, 2 u. Sp.

κατά-μηνι-όδης, es, zur monatlichen Reinigung  
gehörig, περίετωμα Arist. gener. anim. 2, 8.

κατά-μηνῆμα, τό, die Anzeige, Eust.

κατά-μηνῆσις, ἢ, Anzeige, Anklage, Sp., Himer.

κατά-μηνύω, anzeigen; τόδ' ἔγω καταμηνύσω  
Aesch. Prom. 175; στήλῃ καταμηνύεις διὰ γραμ-  
μάτων τοὺς σέβους Her. 7, 30; τὴν πράξιν Plat.  
Them. 23; — eine Anzeige gegen Jem. machen, an-  
klagen, οὐ καταμηνύσας τὸν ἀνδρῶν Lys. 13, 49.

καταψευδομένον τινός Xen. Hell. 3, 3, 2; Dem. 24, 80.

κατα-μηνανόμαι, erkranken, bewerkstelligen, Sp. κατα-μάλναι, besetzen, verunreinigen; μη ψευδίσιν καταμινάσαις γένναν Pind. P. 4, 100; Plat. Legg. XI, 887 d; Sp., τὸ φῶς μου πάντα τρόπον πατεμίναι Luc. Catapl. 27. — Bei Her. 6, 58 heißt es, daß beim Tode eines Königs in Sparta ἀνάγκη ἐξ οὐκίης ἐκάστης ἑλευθέρους δύο καταμάλναισθαι, ἄνδρα τε καὶ γυναῖκα, entweder zum Zeichen der Trauer dunkle Kleider anlegen, oder sich mit Staub beschmugen.

κατα-μίννμι (f. μίννμι), vermischen, untermischen, Ar. Lys. 580; τὴν φρονίδα εἰς τὸν ἄερα Nubb. 229; τὴν οὐσίαν εἰς πράξα Dem. 30, 10, öfter; ζήλόν τινα, beibringen, Plat. Lys. 27; οἱ δὲ στρατιῶται εἰς τὰς πόλεις καταμίννυντο Xen. An. 7, 2, 3, wie Plat. Cat. mai. 20; τινὶ τοι Lysurg. 27.

κατα-μικρά, = Folgdtn, Man. 4, 502.

κατα-μικρόν, d. i. κατὰ μικρόν, besser getrennt geschrieben, im Kleinen, Stückweise; von der Zeit, nach und nach, allmählig.

κατα-μίσσεται, nachahmet, bes. um Etwas Idiotisch zu machen, καὶ κατέσκωπον τὰς σπουδαίας κινήσεις ἐπὶ τὰ γελοιότερα μεταφέροντες D. Hal. 7, 72.

κατα-μινύσκειν, = simplex, Sp.

κατά-μειε, ἡ, Vermischung, Sp., wie Plat., ἡ πρὸς τὸ σῶμα κ. τοῦ οἴνου adv. Col. 6; Diosc.

κατα-μίσγω (f. μίσγω), = καταμίννμι, Strab. I p. 20; med., H. h. 18, 26; wie das act., Nic. Al. 353.

κατα-μισθο-δοτέω, auf Lohn verwenden, damit versehen, besolden, D. H. 4, 31.

κατα-μισθο-φορέω, dasselbe; Ar. Equ. 1352; κατεμισθοφόρησαν τὰ ὑπάρχοντα Aesch. 2, 131; vgl. Theopomp. bei Ath. IV, 166 a.

κατα-μνημονεύω, verstärktes simplex, Plut. sol. an. 21.

κατα-μνηστεύομαι, verloben, freien, Eumath.

κατα-μολίσκω, = καταβλώσκω, Schol. Ap. Rh. 4, 227, wohl nur etymologische Annahme.

κατα-μολύνω, besudeln, besetzen, Sp.

κατά-ρομφος, dem Tadel unterworfen, tadelhaft, φάσματα Aesch. Ag. 143.

κατα-μόνας, d. i. κατὰ μόνας, einzeln, für sich, Thuc. I, 32 Xen. Mem. 3, 7, 4.

κατα-μονή, ἡ, das Verweilen, Bögen, Pol. 3, 79, 12.

κατα-μονή, ἡ, dasselbe, nur in der p. Form καμ-μονή, f. oben.

κατα-μονο-μαχέω, im Zweikampfe besiegen, τινά, Plut. Thes. 11.

κατά-μονος, bleibend, dauernd, fortwährend, γίγνεται ὁ πόλεμος, Pol. 17, 12, 1 u. öfter; Inscr.

κατα-μορφόω, gestalten, ausdrücken, Sp.

κατα-μόσχευσις, ἡ, Fortpflanzung durch Abseger.

κατα-μοσχεύω, durch Abseger fortpflanzen.

κατα-μουσώω, durch Musikinstrumente verschönern, Sp.

κατ-ἀμπλος, reich mit Weinböden versehen, χωρά Strab. IV, 179.

κατ-ἀμπ-έχω (f. έχω u. ἀμπέχω), umthun, umgeben, bedecken; Antiphan. bei Ath. III, 112 d; τὰ πρᾶν Plut. Crass. 11.

κατ-ἀμπ-ίσχω (f. ἀμπίσχω), = Vorigem, εὐψυ-

χον ἄνδρα κούρη καταμπόχουσι χ Hel. 859.

κατα-μύνω, einweihen, Eumath.

κατα-μύθο-λογία, Μάθησιν ἐρεθίσεν u γόηεν, τινά, Philostr.

κατα-μυκάομαι, dagegen brüllen, vom Chrysa.

κατα-μυκτηρίζω, die Nase über Eines VLL.

κατ-ἀμύνομαι, sich wehren u. tadeln, 5, 11.

κατα-μυρίζω, besalben, Sp.

κατα-μυσάττομαι, verabscheuen, Cyrill. κατά-μυστι, ἡ, das Schließen der Ai Camill. 6.

κατ-ἀμύσσω, att. -αμύττω, rügen, ei send verwunden; ἀμυχὰς μεγάλας κατ Phryn. bei Ath. IV, 185 c; χροά παιδ. 6, 14, in tmesi; — med., πρὸς χρόν καταμύσατο χεῖρα, sie rißte sich die H 425; μέτωπον καὶ ὄνα καταμύσσοντι 71; pass., καταμυχθεὶς ὑπὸ κυνέφιν κνήμην Ath. II, 70 d.

κατα-μυττωτέω, ganz zu Drei quetsche 247.

κατα-μύω (f. μύω), die Augen schließe zu schlafen, einnicken; Hippocr.; Ar. Vesp. μύομεν [ὑ abweichend] Hedy. bei Ath. a; καταμύει τὰ βλέφαρα, im Schlaf so φαρα ἀναπέπταται, Xen. Cyn. 5, 11 Gütchtenden, Philostr.; von Sterbenden, Luc. D. meretr. 7, 2 D. L. 4, 49; — καμμύω, Batrach. 191 καμμύσαι, Phryn. 339, wo bemerkt wird, daß Epile lässiger Weise auch in Prosa brauchten; se ἐκάμμυσαν τοὺς ὀφθαλμούς im N. T. 28, 27.

κατ-ἀμφι-έννυμι (f. έννυμι), umkleiden ἄφω τοὺς τοίχους Ios.

κατ-ἀμφι-καλύπτω, = ἀμφικαλύπτω; sis rechnet man hierher Od. 14, 349 κεφα τὰ ῥάκος ἀμφικαλύψας.

κατα-μωκάομαι, verspotten, verlachen, i. Demetr. 13; Epict. enchir. 22 u. a. Sp.

κατα-μωκέω, = Vorigem, Schol. Ap. Grll. von ἐπιλλίζω.

κατα-μώκημα, τό, Verspottung, Hesyc νημα.

κατα-μώκησις, ἡ, das Verspotten, Berl II, 55 d.

κατα-μωλύνω, vermindern, lindern. — poocr.

κατα-μωλωπίζω, ganz mit Schwüelen be die auch das substant. dazu haben, ἡ πτωσις.

κατα-μωμάομαι, dep. med., sehr tadeln, κατα-μωραίνω, durch Thorheit, Leiden bringen, Antiphan. bei Stob. Floril. 116.

κατ-ἀνα-γινώσκω (f. γινώσκω), Ath. XIII, 610 d.

κατ-ἀναγκάζω, einzwängen, verrenten @ Gewalt eintrenten, Hippocr. — Uebh. erzwin gen, II. 7, 38; δεσμοῖς ἦν κατηναγκασ war in Gefesseln eingezwängt, Eur. Bacch. 64 4, 77; Luc. oft. — Aber καταναγκάζειν ist = peinigen, quälen, Luc. Necyom. 4 u

· ἡ, das gewaltsame Einrenten, Hip-  
κός, ἡ, ὅς, zwingend, nöthigend,  
· 43.

Zwang, Zwangsmittel; *ἰσχυρισμός*,  
Liebestränke, Synes. — Auch eine  
solche Tränke bereitet wurden.

τό, Verwünschung gegen Einen.

∞, verwünschen, N. T.

21, sich unverschämt gegen Einen  
ust.

u, dasselbe, Sp.

gang verbrauchen, Hippocr.

-60, verstärktes simplex, Sp.

αίω), transf. im aor. I. *κατέρασσα*,  
ien, anfeuern, *Κρονίδης κατέρασ-  
σατα γαίης* Hes. O. 166, *γονυὶ-  
Νεμεϊῆς* Th. 329, *ὅπῳ χθονός*  
I. aor., *δυσκατέστους θάλασσας*  
*ἐμήν* Aesch. Eum. 889; *Ap. Rh.*  
*ῶ κατεράσσατο*, in der Bbg sich  
wie sonst der aor. pass., *ἴν' ὅνῳ*  
*οὐ κατεράσθη* Eur. Phoen. 215;

αι, verflärktes ἀναλέγομαι, Sp.

(f. ἀναλίσσω), verwenden, verthun, *μεθὶν ἤδη πᾶν καταναλώσκει τις μηχανὴ μὴ οὐχὶ πάντα εἰς το τεθῆναι* Phaed. 72 d; *κοίταν καταναλώσκει* Isocr. 1, 18; *ἐν τάλαντα μύρια κατηνάλωσεν σπαντες χρήματα* Xen. Mem. 1, μνῆς εἰς *ὀνοφαγίαν* Ath. VIII, 1. 5; *πολλά ἡθοναῖς* D. Sic. 1, ταυὲν δὲ *εἶπεν*, Plut. sept. esp.

**ή, das Aufwenden, Verwenden, Plut.**

igst. erstarren machen; durch häu-  
 3 fallen, τινός, N. T. — Pass.  
 πορ.

•, belästigen, Aesop. 293, l. d.  
• (πλάσσω), hineinstopfen, feststam-

ες τὴν γῆν Her. 7. 36.

», in einer Seeschlacht, zur See  
doc. 3, 5; Isocr. 4, 154; *τρηρεῖς*  
*ναυμαχηθέντες ὑπὸ τινος* Isocr.  
Isocr. hist. 38.

, sich als Mann zeigen, gegen Einen, *ένός*, Sp. u. VLL., die es κατα-

a, ḥ, Anwerbung Mann für Mann.

**21, verstärktes simplex, Sp.; — 21st.**

stöften, Sp.

ἡ, verstärktes simpl., Clem. Al.  
ἡ, = κατανομή, Schol. Pind. Ol.

κατήγεμος, Poll. 1, 101.

rdwehen, Eumath.

νέμω), 1) vertheilen, austheilen; τένεμε ἐς τὰς δέκα φυλάς Her. ν δέκα μέρη κατανείμας, in zehn Plat. Critia. 113 e. wie το στρα-

ταυμα κατένευμε δώδεκα μέρη Xen. Cyr. 7, 5, 13; αὐτὸ μέδ., κατενέμωτο γῆν πᾶσαν Plat. Critia. 113 b, sic vertebantur unter sich, wie Thuc. 2, 7; — παρεῖναι, μὴ εἶδεν, τὴν εἰς τὴν προσήκουσαν τάξιν Aesch. 1, 155. 159. — 2) abweisen, τὴν ἱερὰν χώραν βροσπίμας κατανέμοντας Dem. 18, 154; Sp., D. Hal. 1, 79; αὐτὸ εἰς δερον. pass. gebtaucht, τὴν χώραν ἡμῶν κατενεμήματα καὶ τὴν πόλιν κατασκάψαι Isocr. 14, 7, λίοντα κατανεμήδεντα τὴν Διόνην Ath. XV, 877 e; ἀλφουδ κατανεμήθηςτος τὸ σόμα Plat. Artax. 23.

κατα-νόμα, herabkommen, τιμός, von Etwas,  
Nonn.

**κατά-νευρος**, nervig, voll Nerven, Hippiatr.

κατα-νέμω, was zu bewilligen ist, Cyrill.

κατά-νευσις, η, das Zunicken, Bewilligen, Eust.

κατα-νέω (f. νέω), zuwinen, um Etwas zu ver-

heissen u. zugesichern, bestätigen, wie bes. Zeus sein Versprechen durch Kopfnicken bekräftigt; *μή σ' ὦκα κατανύσσει ἐπιτρέποναι* II. 1, 558, wie 524 *σ' ἐπ' ὅσως τοι κεφαλῇ κατανύσσομαι*, *ὄρα πεποίηθης*; *νεβρίη ἐπίεστη* 4, 287; c. accus., *ὅτι μοι πρόφρων κατένυσας Κρόνῳ νίκην καὶ μέγα κῆδος* 8, 175; mit dem inf., *ἐπύχετο καὶ κατένυσεν Ἴλιον ἐκπέρας* *ἐδύκεον ἀνδρῶν* 5, 283, daß ich juridisch sein sollte, 2, 112; *Ζεὺς κατένυσσε εἰ χαλκῆς* Pind. N. 1, 14, vgl. 5, 34; Ar. Ecol. 72; in Prosa, *ἀότα δὴ δέκων κατανύσσει* Her. 9, 111; *κατένυσσε οὐ κατανύσσομαι* Plat. Euthyd. 277 c Rep. I, 350 e; *κατανύσσεας ἦσαν* Pol. 22, 22, 5; *κατένυσεν αὐτῷ προΐναι*, er gab ihm ein Zeichen, vorgehen, 39, 1, 3; vgl. Od. 15, 463. — Sp. auch = nach unten föhren, hangen lassen, *κεφαλῇ*, Poll. 1, 205, von müden Pferden. — P. Form *καρνύσσεας* für *κατανύσσεας*, Od. 15, 464. — [Od. 9, 490 steht *κατένυνον*.]

κατά-νεφος, bewölkt, Sp.

κατα-νεφώ, bewölken, verbunkeln, δ Θολερὸς ἀήρ  
τὰς ἀκρωρείας Plut. Timol. 27.

κατα-νέω (f. νέω), ausspinnen, Hesych. Ἐ. αὐτὴ  
κατανήω.

κατάνη, ἡ, = *τερόζησις*, *scilicet*, Plut. Dion.  
58.

κατα-νίχομαι, dep. med., βεταβ-, στωμαβ (schwim-  
men. Schol. Ap. Rh. 4. 937.

κατα-νήω οδὲ κατανέω, αὐξηάσθαι, λιβανωτοῦ  
τριηκόσια τάλαντα κατανήσας ἐπὶ τοῦ βωμοῦ  
Her. 6, 97.

κατ-ανθίζω, mit Blumen ausſchmücken, übh. ſchmücken, *στέμμα χρώμασι παντοδαποῖς κατηνθισμένον* D. Sic. 18, 26, a. Sp.

κατ-ανθρακίζω, verfohlen, übert., βλέμμα κατ-  
ανθρακίζε με Ep. ad. 9 (XII, 99).

κατ-ανθρακώ, dasselbe; Aesch. im med., στέγην  
 πυρώσω καὶ κατανθρακώσομαι frg. 265; pass.  
 verflohen, verbrennen, σῶμα φλογιστὸν ἦδη καὶ  
 κατηνθρακωμένον Soph. El. 58; vgl. Eur. Cycl.  
 659.

κατ-ανίδω, Grh. von κατηρέω, Hesych.

ката-νίω (f. νίω), begießen, besprengen; Hippocr.: Ath. XI. 484 a.

kara-vūdā, gānglich befeigen, Soph. frg. 105.

κατά-νιμμα, τό, das Wasser zum Abspülen, Abwaschen. Ath. I. 18 f.

κατα-νίπτῃς, ὁ, der Abwaschende, B. A. 269, 28.  
κατα-νίπτω, als pass. erst Sp., = κατανίλω.

die andern tempp. schon Hippocr.; *κατανευμμένος* Pherecrat. bei Ath. vi, 269 a.

*κατα-νύσσομαι*, = *κατανύσσομαι*; *ἐξ ὁρέων κατανύσσεται* Ar. Rh. 2, 976; Hermesian. bei Ath. xiii, 598 d.

*κατ-αν-ίσταμαι* (f. *ιστημι*), gegen Einen aufstehen, sich gegen ihn empören, Widerstand leisten; *τῶν πολεμίων* Pol. 1, 46, 10, *κατανίστατο τῶν ἀρχόντων* 38, 4, 7, öfter; auch LXX.

*κατα-νύφω*, herabschneien; *καὶ κρυμνῶθῃ κατανύφωι* Ar. Nubb. 965; *verschneien*, *zuschneien*, *κατένυψε γόνυ* Ach. 138; Sp. übertr., *δόνεα κατανύφει αὐτοὺς μετ' ᾧδῃς* Luc. V. H. 2, 14, vgl. Lexiph. 15.

*κατα-νόω*, bemerken, betrachten, einsehen; Hippocr., der es auch intansf. braucht, bei Sinnen, bei Verstande sein; Her. 2, 93; *τῆς περιστοῆς γλώσσης δσα ἡδυνάτο κατανόησε*, er lernte so viel er konnte, Thuc. 1, 138; *οὐ γὰρ πῶ κατανῶ τὸ νῦν ἐρωτώμενον*, ich verstehe es noch nicht, Plat. Soph. 233 c, öfter; mit folgdm partic., Thuc. 2, 3; *περὶ τινος*, überlegen, Xen. Cyr. 1, 6, 20, wie Pol. 2, 15, 4 u. Sp.; — *τόδε κατανόητων* Plat. Polit. 305 c.

*κατα-νόημα*, τό, das Bemerkte, die Beobachtung, Wahrnehmung, τοῦ κόσμου Plat. Epin. 987 d; bei Arist. pol. 1, 11 das Ausgesprochene, Erkenntung.

*κατα-νόησις*, ή, das Bemerken, Wahrnehmen; Plat. Critia. 107 d Tim. 82 b; *κατανόησιν ἐαυτοῦ πολλὴν παρεῖναι* Plut. Rom. 6, vgl. 27.

*κατα-νοητικός*, ή, όν, zum Bemerken, Beobachten gefchickt, scharfsinnig, Sp.

*κατ-αν-οίγω* (f. *οίγω*), eröffnen, Sp.

*κατ-άνομαι*, fertig gemacht werden; *τὰ δὲ πολλὰ κατάνεται*, es wird verzehrt, geht darauf, Od. 2, 58; *κατανομένων ἐναιαυτῶν* Arat. 464, mit der v. l. *κατανομένων*. [A des Verfes wegen lang.]

*κατα-νομή*, ή, die Reize, Schol. Ar. Av. 769 u. a. Sp.

*κατα-νομιστέω*, zu Münze machen, in Geld verwandeln, Ios.

*κατα-νομο-θεῖω*, ein Gesetz (wogegen) geben, Plat. Legg. ix, 861 b.

*κατά-νομος*, dem Gesetze gemäß, gesetzlich, Inscr.

*κάτανος*, ό, der Ziegel, catinus.

*κατα-νοστήω*, = simplex, aus der Verbannung zurückkehren, Pol. 4, 17, 10.

*κατα-νοσφίζομαι*, für sich bei Seite bringen, unterfchlagen, *τὰ δημόσια* D. Hal. 4, 11.

*κατα-νοτιάω*, nach Mittag hin gelegen, Inscr.

*κατα-νοτίζω*, benecken, anfeuchten, in τανέσι, Eur. I. T. 833.

*κατα-νου-θεῖω*, sehr ermahnen, Synes.

*κάτ-αντα*, adv. zu κατάντης, bergab; *πολλὰ δ' ἀνάντα, κάταντα, πάραντα τὸ δόγματ' ἤλθον* Il. 23, 116; danach Luc. de merc. cond. 26.

*κατ-αντάω*, hinabkommen, hinkommen zu einem bestimmten Ziel; *εἰς ἐαυτοὺς κατήντησαν*, sie wandten sich gegen einander, Pol. 30, 14, 3; *εἰς τὰ βασιλεια* D. Sic. 4, 52; *ἐπὶ τὴν πόλιν* 3, 27; oft übt. von der Rebe, *ἐπὶ τὴν γνώμην, λογισμοὺς τοιοῦτους*, Pol. 10, 37, 3. 14, 1, 9; auch *εἰς δοτικὴν κατήντησε*, wurde mit dem Dativ verbunden, construiert, Apoll. de synt. p. 294, 2. — Uebß. sich begeben, Pol. 6, 4, 12.

*κατ-άντημα*, τό, der Ausgang, das Begebniß, Sp;

*ἑλκεῖ οὐσαι κατ. τοῦ δρόμου*, Galb. Schol. Ran. 1026.

*κατ-άντην*, von oben herab, Uebß. von Arist. Themist. or. 13 p. 206, 17.

*κατ-άντης*, neutr. *κάταντες*, nach Arcad. 1, 1, herabgehend, abwärts; *σός* Ar. Ran. 137; γ *λοφος* Theocr. 1, 13; Hippocr.; *ἐπὶ τὸ κατὰν* Plat. Tim. 77 d; *πίτρας ἐπεκλύδουν ἐκ κατάντες* Xen. Hell. 3, 5, 20; Sp. — Uebß. neigt, leicht, *ἔρχει κατάντης συμφορὰ πρὸς τὴν θόν* Eur. Rhes. 318; *πρὸς τὰ χεῖρονα κατὰν* Plut. ad. et am. discr. 12.

*κατ-άντηστιν*, gegenüber (*ἀντα*), Od. 20, 8 bei Veller getrennt geschrieben.

*κατ-αντία*, ή, die Abfchiffsigkeit. Vgl. *κατανή* *κατ-αντι-βολή*, verhältniß *ἀντιβολή*, wie Ar. frig. 523; Ios. u. a. Sp.

*κατ-αντιπρὸς*, gerade gegenüber; *τὴν* Thuc. 7, 1 u. öfter; *εἰς τὸ κατ. ἀποχωρήσαντες* Plat. Lj 207 a, öfter; *Σηστόν κατ. ὄντα Ἀβίδου* La Hell. 4, 8, 5; Eubul. Ath. xi, 473 d. — Bei Hom. *καταναντὸν τίγρος πῖσαν* Od. 10, 550, vgl. II 64, entspricht es dem *ἀπορρὸν καταβήναι*, Erman vergaß zurück die Treppe hinunter zu gehen, er geradeaus u. stürzte vom Dach hinab. — Bei D. Com 57, 7 u. Aristae. 2, 5 steht *καταναντὸς*; φ Phryn. 443. [Bei Hom. ist des Verfes wegen *αναντὸς*]

*κατ-αντίος*, gegenüber; wohl nur *καταντίος* ο verbal gebraucht, γὼ κατ. *θανών* Soph. Ant. 56; *τινός*, Her. 6, 103, 8, 5, 2; *τὴν*, 7, 33; φ. h wie Damaget. 3 a (Plan. 95) Man. 1, 230. — *ὅς* so *καταντία*, Opp. Hal. 2, 555 u. poet. bei Pl. de fac. orb. lun. 3.

*κατ-αντί-περα*, = folgdm, Man. 4, 188.

*κατ-αντι-πέρως*, gegenüber, wie *ἀντιπέρως*; *ἡ χερρὸντῃ κατ. Ἀβίδου* Xen. An. i, 1, 8 Sp.

*κατ-αντι-πέρην*, dasselbe, Man. 2, 22, 3, 433 i öfter.

*κατ-αντι-πνέω* (f. *πνέω*), entgegenwehen, Eubul. l. d.

*κατ-αντλήω*, darauf, darübergießen, *σῆμα* nach Moris hellenistisch für *αἰονᾶν*, Medic. u. h wie Ios.; warme Umschläge, Bähungen auf *ὅ* machen, übertr., *ὅταν ἐννήγορος ταῦτά ταδία καταντλή* Ar. Vesp. 483, Plat. Rep. 1, 344 d *ἢ περ βαλανεύς ἡμῶν καταντλήσας κατὰ τὸ ὥτων ἀθρόον καὶ πολλὸν τὸν λόγον; γέλωτ' ἔνος*, Einen oder Etwas mit Lachen, mit Spott *ὅ* hülafen, vii, 536 b; Ath. v, 221 a.

*κατ-άντλημα*, τό, das Daraufgeschüttete, bef. Eßung, warmer Umschlag, Diosc. u. a. sp. Medic.

*κατ-άντλησις*, ή, das Darauffchütten, bef. *ὅ* warmen Flüssigkeit, das Bähnen, Medic.

*κατ-αντλος*, = *διέραντλος*, *σκάφος* Poll. 1 113.

*κατ-αντυ-ώδης*, ες, von der Art eines *ἑνός* gerundet, Sp.

*κατα-νυγή*, ή, = *κατάνυξις*, K. 8.

*κατα-νυκτός*, ή, όν, zerfchend, zertrügend, Sp.

*κατ-ανύξις*, ή, das Zerfchenden, bef. geistig, *ὅ* *ὅ* verursachen inniger Betrübniß, oder der tiefe Schmerz, I. T.; vgl. Ep. ad. (ix, 819).

*κατα-νύσσω*, att. -νύττω, zerfchenden, *ὅ* *ὅ* verursachen, auch geistig, betrüben, LXX u. N. I.; bef. pass., *κατενύχθην* u. *κατενύχην*, *κατενύχθην*



h. erfl. *κατανένυμαι*, neben *λελύπη-  
ται ἡσύχασαι*, aus LXX.

*τάζω* (f. *νυστάζω*, *κατανυστάζω* Poll.  
den, einschlafen, Alexis bei Ath. I, 34 d;  
m, Ael. H. A. 14, 20.

o, att. = *βολγdm*, *δόδον*, Xen. Cyr. 8,

nach Phryn. in B. A. 14, 17 att. *καθ-  
iden*, bef. einen Weg, *τὸν προκείμενον*  
r. 8, 98, *δόδον* Xen. Hell. 5, 4, 49 u.  
us Plut. Dion. 49; mit ausgelassenem  
bar intr., hingelangen, *κατανύσσας νηΐ*  
Her. 6, 140, *φάσκων πρὸ ἡμέρας  
εἰς τὸν Πειραιᾶ* Xen. Hell. 5, 4, 20;  
Sic. 14, 103; — ausführen, *αἶμα*,  
Orch. 89, vgl. El. 1184; — *δωρον*, ver-  
m, Soph. O. C. 433 (aber *φίλης γὰρ  
ατήνυσαν* sieht man zu der ersten *ὄβρις  
μόνον*, sie kamen in das Haus der Gast-  
il. 1443; Eur. Hipp. 385 schwankt die  
*τον ὑπόστυλος* Pol. 9, 4, 3. — Pass.  
gehen, von Drakeln, Sp. Bgl. *κατά-*

*αἶος*, auf, hinter dem Rücken, Poll. 1,

*τομαι*, auf den Rücken nehmen u. tra-  
xiph. 5 Plut. fac. orb. lun. 8 u. a. Sp.  
sehen, verachten, Sp.

*ιστής*, ó, der Hintenansehende, der Ver-  
arch.

*ω*, zertrampeln, eigtl. wie das simplex  
le, Plat. com. bei Poll. 7, 30; *ἐρια*  
a Hippocr. Gew. übertr., zerreiben, zer-  
reiben, zerreiben, *πνoαὶ τρίβω κατέκασ-  
Αργεῖων* Aesch. Ag. 190; *πέτροις*  
s, gesteinigt, Soph. Ai. 728; *κατεξάν-*  
Eur. Phoen. 1152; Suppl. 503; Ar.  
*φειδόμεσθα τῶν λίθων μὴ οὐ κατα-*  
*ἄνδρα τοῦτον εἰς φωνικίδα*, u.  
irteilete schlagen, d. i. nach den Schol.  
ß der ganze Leib blutig ist. Aber auch  
*τοῖς καταξανθέντας*, Eur. Herc. Fur.  
*ἐξάνθην πόνοις*, ich wurde aufgerieben,  
ὡς ἀσθενεῖ τς καὶ κατέξανται δέμας  
so auch in späterer Prosa, *κατὰ γῆς ἐν  
ισι καταξανόμενοι τὰ σώματα ἀπο-*  
D. Sic. 5, 38; aber *πέτρα κατεξμ-*  
ausgehöhlter Fels, id. 17, 71, wie von  
m gesagt wird *λίθους καταξάνειν*, 1,  
Hippocr. u. Long. haben das perf. *κατ-*

*ης*, ἡ, das Zerreiben, Zerreiben, Eu-

*ω*, gasflich aufwachen, im pass., Aesch.

*ια*, τό, bei Suid. Grll. von *μύγμα*.

*ικῶς*, = *ἀμυκτικῶς*, Schol. Nic. Th.

(f. *ξέω*), zertraben, zerfchaben, abfchaben,  
*μοθῇ καὶ καταξοθῇ τὰ κέρατα*, γί-  
ανῇ Plut. de prim. frigid. 17; übh. =  
zerreiben, Sp.

*αίνω*, ausdörren, austrocknen; Plat. Tim.  
I. Meteorol. 1, 3; *κατεξηράνδαι* S. Emp.  
62.

*ος*, sehr trocken, dürr, Arist. de anim. 2,

10 u. Sp., auch übertr., *τὸ κατάξηρον τῆς ἐπιθυ-  
μίας* Alciph. 1, 22.

*κατ-αξιο-πιστεύομαι*, nur Pol. 12, 17, 1: *ἵνα  
δὲ μὴ δόξωμεν τὸν τηλεκούτων ἀνδρῶν κατα-  
ξιοπιστεύεσθαι, μνησθησόμεθα μιάς παρατά-  
ξεως*, entweder = Unglaubliches gegen sie vorbringen,  
oder = für uns mehr Glauben als für jene fordern,  
unsere Glaubwürdigkeit gegen jene geltend machen.

*κατ-άξιος*, ganz würdig; *τινός*, im Ggß von *ἀνά-  
ξιος*, Soph. Phil. 997; Eur. El. 46 u. Sp. — Adv.,  
*δέδρακας οὐτ' ἐμοὶ καταξίως* Soph. O. C. 915;  
El. 790; Sp., wie *τιμωρήσασθαι* kat. Pol. 1, 88, 5.

*κατ-αξίω*, für würdig halten, würdigen; *κατηξί-  
οδτε ταύτην μετέγενεν τῆς πόλεως* Dem. 59, 111;  
*τάξεως* Pol. 1, 23, 3; N. T.; von Thom. Mag. ver-  
worfen; übh. = in Ehren halten, Pol. 4, 88, 8. —  
Das med. hat Aesch. Spt. 649, *ἀκνη προσέτετε καὶ  
κατηξιώσατο*, hat ihn ihrer gewürdigt. — Wie das  
simplex, befehlen, bestimmen, *πολλὰ χαίρειν ἐμψυ-  
γοραῖς καταξίω* Aesch. Ag. 588, Soph. Phil. 1084  
*σύ τοι κατηξίωσας*, du hast das Leid dir selbst be-  
stimmt, zugezogen.

*κάτ-αξίς*, ἡ, das Zerbrechen, nach Arist. Meteorol.  
4, 9 *εἰς μεγάλα μέρη διαίρεσις καὶ χωρισμός*,  
zum Unterschieben von *σραδαίς*, Sp.

*κατ-αξίως*, ἡ, Würdigung, Schätzung, Hochach-  
tung, Pol. 1, 78, 1 u. öfter, u. a. Sp.

*κατά-ξυλος*, mit Holz versehen, Grll. von *ξυλος*,  
Schol. Il. 12, 135.

*κατα-ξυράω*, abfcherten, *κατεξυρημένος τὸν πώ-  
γωνα* Ctesias bei Ath. XII, 529 a.

*κατά-ξυσ*, ἡ, das Zerreiben, Grll. von *γραπτός*,  
Apoll. L. H. neben *ἀμυξίς*.

*κατα-ξυσμός*, ó, das Zerreiben, Zertraben; bei He-  
sych. auch *καταξυσμή*, Grll. von *δρυφή*.

*κατα-ξέω* (f. *ξέω*), zerfchaben, zerreiben, zertraben,  
Sp., wie Luc. Nigr. 27; auch = glätten.

*κατα-παγιδέω*, mit Fanganetzen umstellen, ver-  
stricken, Sp.

*κατα-παγίω*, sehr fest, *πόλιν κ. οἰκεῖν*, eine  
Stadt als festen, beständigen Sitz bewohnen, Boec.  
15, 158.

*κατα-παγκρατιάω*, im Pankratien besiegen, Philo.

*κατα-παιγμός*, ó, Verspottung, Apoll. L. H. v.  
*μωμήσονται*.

*κατα-παίδ-πραστίω*, mit Knabenliebe durchbringen,  
Is. 10, 25.

*κατα-παίω* (f. *παίω*), darüber scherzen, spotten,  
*τινός*, Ar. frg. 212 u. Sp., wie S. Emp. pyrth. 1,  
62 u. Nicarch. 2 (V, 40); *καταπαίζονται* ist bei  
Apoll. L. H. Grll. von *μωμήσονται*; Sp., wie D.  
L. 2, 136, auch *τινά*.

*κατα-παίω* (f. *παίω*), darauf schlagen, zerfchlagen,  
nur Sp.

*κατα-πακτός*, ἡ, óν, adj. verb. *ἐν καταπήγνυμι*,  
unten eingefügt, *θύρα*, eine unten eingefügte Fallthür,  
Her. 5, 16.

*κατα-παλαίω* (f. *παλαίω*), niederklämpfen, übh.  
überwinden, *εὐάθλους δέκα* Ar. Ach. 710, *λόγους*  
Eur. I. A. 1013, wie *τὰ θηθέντα* Plat. Rep. II,  
362 d; Sp., wie Luc. D. D. 7, 3, *καταπαλαιωθείς  
ὑπὸ θανάτου* Char. 8; *ἀλλότριον πάθος λόγω*  
*καταπαλαίσας* S. Emp. adv. log. 2, 474.

*κατα-πάλλω*, herabschütteln, -schwingen; med. stch  
herabschwingen, wohin man *τεφnet οὐρανὸς ἐκ κατ-  
έπαλτο*, Il. 19, 351, als einen *συκαρπικτον* usw.;

Besser ließ *ἐκκατάλυτο*; vgl. *ἀναπάλλω* u. *Επιπνερ* exc. zu II. XVI; Andere leiten es von *καταβάλλω* ab, vgl. *ἄλλο*. So auch sp. D., wie Nonn. D. 48, 614; *πέτρης ἐκ διασπῆς καταπαλμυρον ὕδωρ* Leon. Tar. 58 (IX, 328) ist deshalb nicht in *κατεπαλμυρον* zu ändern; *κατεπήλατο* steht Nonn. D. 18, 13.

*κατα-παν-νύχομαι*, die ganze Nacht, bef. in nächtl. iſcher Feiert jubringen, Alciph. 1, 39.

*κατα-πανο υργίω*, an Schelmerlei überreifen, überliſten, *τινά*, Suid. — Med. liſtig, boſhaft gegen Einen ſankeln, Sp.

*κατα-πάομαι*, beſitzen, den aor. *κατεπάσατο* erwehnt Hesych.

*κατα-παρ-αλλήλω*, parallel, Phot. bibl. p. 440, 11.

*κατά-παροις*, ἡ, das Durchſtechen, Durchbohren, Sp.

*κατά-πασμα*, τό, das Aufgeſtreute, das Streupulver, Paul. Aeg.

*κατα-πάσσω*, att. *-πάττω* (f. *πάσσω*), beſtreuen, überſtreuen; *πάντα ταῦτα καταπάσσω βουλευμάτων*, ich werde Alles damit überſtreuen, Ar. Equ. 99; *μυθρίνας ὁδόν* Eumath. 1; *ἄλσους καταπάσαντες* Arist. H. A. 9, 40, daraufſtreuen; *κατά τῆς τραπίζης καταπάσας τέφραν* Ar. Nubb. 177; *καταπαττιόμενος* ib. 261; *καταπάττωσθαι τὰς κεφαλὰς* πληθ. D. Sic. 1, 91; davon *κατάπαστος*, beſtreut, *ἡδυσματίους*, τυρῷ, Teleclid. u. Archestr. Ath. VI, 268 e u. VII, 321 c; *σιτράνοις κατάπαστος*, mit Stänzen bedekt, Ar. Equ. 502; von Kleidern, bunt durchwebt oder geſtickt, ib. 968; D. Cass. 72, 17.

*κατα-παταγέω*, verſtärktes simplex, Eumath.

*κατα-πατώ*, niedertreten, ein-, zertreten; *ἐπείαν καταπατήσῃ τῇσι ὄσι τὸ σπέρμα* Her. 2, 14; *κατεπατέοντο ὅπ' ἄλλήλων* 7, 123; Thuc. 7, 84; Xen. Hell. 4, 4, 11; ſo ſcheint auch Dem. 34, 37 zu nehmen, *τὰ ἅλφια καθ' ἡμέλεκτον μετρούμενοι καὶ καταπατούμενοι*, indem ihr euch beim Einmessen ſo kleiner Getreideportionen niedertrittet; eigensthümlich 7, 45 *ὅπερ ἡμεῖς τὸν ἐγκέφαλον ἐν τοῖς κροτάφοις καὶ μὴ ἐν ταῖς πτέρυλαις καταπατημένον φορέετε*, niedergetreten, zertreten. — Uebtr., betrachten, *τὰ γράμματα* Plat. Gorg. 484 a, νόμους Legg. IV, 714 a; Sp., bef. LXX; auch τινός, Suid.

*κατα-πάτημα*, τό, das Zertreten, LXX.

*κατα-πάτης*, ἡ, das Nieder-, Zertreten, übt., das Verachten, LXX.

*κατά-πανμα*, τό, Beendigung, Ruhe, Erholung, γόνυ II. 17, 38, Sp.

*κατα-παύσιμος*, beruhigend, ſtillend, Sp.

*κατά-πανσις*, ἡ, das Beruhigen, zur Ruhe Bringen, die Ruhe und Stille, LXX, N. T.; — *τυράνων κατάπανσις ἐγένετο*, Abſetzung, Her. 5, 38; *τῆς βασιλείης* 8, 67; Sp., wie D. Cass. 40, 49.

*κατα-πανοστήριον*, τό, Befänftigungsmittel, Beruhigung, Schol. Soph. Tr. 575 Schol. Ap. Rh. 2, 485.

*κατα-πανοτικός*, ἡ, ὄν, beruhigend, ſtillend, τινός, Eust. 138, 3.

*κατα-παύτης*, ὁ, f. *καπνώτας*.

*κατα-παύω* (f. *παύω*), aufhören machen, beendigen, ſtillen, befänftigen; *χόλον* θεῶν Od. 4, 583, wie Eur. Med. 172; *μηνιζμόν* II. 18, 62; *πόλεμον* 7,

38; *νείκος* Hes. Th. 87; auch von Perſonen, im Zaume halten, hindern, Od. 2, II. 15, 105; *τάχα κιν σὺ ἐγγὺς ἐμὸν καὶ ἔστι διὰ τὴν ῥυτίδα* gebildet, II. 16, 618; *τι* machen, daß Einer wozu abläßt, ihn wozu gen., f. *Β. τινὰ ἀφροσυνάων*, ἀγνηροῦς ἄ II. 22, 457; Od. 24, 457; *καππαῖες δίαυαν* 15; *τίς γὰρ ἂν κατέπανσεν ἥρας νόσον* λους, wer hätte ſie bewältigt, Aesch. Supp. οὐπω *καταπαύομεν Μούσας* Eur. H. 685; Ar. Av. 1397 Pax 739; in Proſa, *πηγίαν* Her. 1, 27, *ἀρχὴν* 1, 86; *γεταὶ τυράννους* 5, 38 u. 87; *pass.*, *Δημοφῶν παυσθέντος διεδέξατο τὴν βασιλείην* *καταπαύσαι τῆς ἀρχῆς* Μηδους 4, 1, *τον τῆς βασιλείης* 8, 64, *pass.* 1, 130; Plat. Polit. 294 e; Xen. Cyr. 8, 5, 25; *τὸ* aufhören zu ſprechen, Pol. 2, 8, 8; Ath. Sp.; — *εὐήμερων κατάπανσον* p. bei D. 12. — Med., aufhören, ausruhen, *Θεῖς* Ar. Equ. 1284; aber auch = act., *πόθον* Eur. Hel. 1158.

*κατα-παδίδω*, mit Eſſen verſehen, *τοὶ* Eumath.

*κατα-πεζέω*, zu Fuß ſein, gehen, Sp.

*κατα-πεζο-μαχέω*, zu Fuß oder in eizſchlacht beſiegen, Poll. 9, 141.

*κατα-πέδης*, ἑς, geſtoſſen, Plat. ed. lib. u. a. Sp.

*κατα-πέδησις*, ἡ, das Ueberreten, Sol Hec. 799.

*κατα-πέσω*, überreten, überzeugen, Luc 16.

*κατ-απαλέω*, dagegen drohen, bedrohen; *ἐν* worte ausſtoßen, Soph. O. C. 665; *τὰ καμένα* 1149; Sp., wie Eumath., auch im me *κατά-παινος*, verhungert?

*κατά-πειρα*, ἡ, Verſuch, Probe, Paul. Ae *κατα-πειράζω*, verſuchen, auf die Probe *τὴν ἐμετέραν ψῆφον καταπειράσαντες* *ε* *θαμεν εἰς τὸ δικαστήριον* Lys. 30, 34; gen., *τὸν πολέμιον* Pol. 4, 11, 6, *τῆς* ib. 13, 5, vom Angriff, die Eroberung verſuche Pol. 2, 65, 3, wie *καταπειραθεῖς ἐπ' αὐ* (von *καταπειράω*), geſchwächt, D. Sic. 17.

*κατα-πειρασμός*, ὁ, Verſuch, Angriff, Sp.

*κατα-πειράτης*, ἡρος, ὁ, ion. *καταπειρος*, Unterſucher, ſo heißt das Geiſtliche, mit dem Meerestiefe unterſucht, Hesych., l. d.

*κατα-πειρατήρια*, ἡ, ion. *καταπειρητή* ſelbe, Her. 2, 5, 28.

*κατα-πειράω*, f. *καταπειράζω*.

*κατα-πείρω*, durchbohren, aufſprengen, He 32 u. a. Sp.

*κατά-πείσις*, ἡ, das Ueberreten, Hdn. 160.

*κατα-πελακάω*, behauen mit dem Beile, S 18, 642.

*κατα-πελματόω*, beſohlen, LXX.

*κατα-πελτάζω*, mit Leiſtſchwaſſenen überſtürmen, wohl nur im med., *καταπελτή την Βοιωτίαν ὅλην*, von Ar. Ach. 160 g von Hesych. *καταπαραμούνται* etll., ſie mit Eſſen niederſtärken.

*κατα-πελτ-αφέτης*, ὁ, der das Geſchäft ſtärkt abſchließt, Sp.

**κατα-πίλτης**, ὁ (πάλλω?), die Katapulte, eine Luftmaschiue, die mit Seilen bespannt, Pfeile u. L. schleudert; ὁ τὸν καταπίλτην βουλόμενος *ρεῖναι* Arist. Eth. 3, 1; Pol. 1, 53, 11 u. öfter, s. Sp., vgl. Vitruv. 10, 15. 18; οὐδ' εἰ καταπίλτην ἐπομείνουσιν S. Emp. adv. gr. 145. — Auch 1 Martierwerfzug, D. Sic. 20, 71 Charit. 3, 4.  
**κατα-πίλτικός**, ἡ, ὄν, zur Katapulte gehörig; βέλος, das Geschöß der Katapulte, Strab. VII, 330 Pol. I, 11, 3; τὰ κατ. = οἱ καταπίλται 9, 41, 5.  
**κατα-πέμπω**, hinabschicken, hinablassen, -stoßen; εἰς ἔσβεσθαι Hes. Th. 515; in die Gegend am Meere εἰς ἑσθλασθαι, Xen. An. 1, 9, 7, vgl. Hell. 5, 1, 1; νοτ-, hinschicken, στρατηγούς Isocr. 4, 140; lut. Flam. 15 u. a. Sp., Luc. oft.  
**κατα-πενθεῖν**, betrauern, beklagen, Ep. ad. 510 II, 618; LXX.  
**κατα-πενταίνω**, reifen, zur Reise bringen, Philo.  
**κατα-πέπτω**, Sp., praes., = καταπέσσω, Iambl.  
**κατα-πεπυκαομένης**, adv. zum part. perf. pass. in καταπυκάω, Pluget-, listigerweise, Poll. 4, 1.  
**κατάπερ**, ion. = καθάπερ.  
**κατα-περαιός**, endigen, Eust. 81, 3.  
**κατα-περαιώσις**, ἡ, das Endigen, das Ende, Eust. I, 5.  
**κατα-πέρω** (f. πέρω), Einem ins Gesicht farn, oppedere, τινός, gemeiner Ausdruck für verachten; τις πενίας Ar. Plut. 617, τοῦ σοῦ δίνου κτεπερδεν Vesp. 618; Epicrat. bei Ath. II, 59 f. **κατα-περ-αμ** (f. εμψ), weit, ganz übertreffen, νόος, Pol. 5, 67, 2.  
**κατα-περ-ξυσις**, ἡ, das Zerreißen, Zertrüßeln, καὶ αὐχὴ Schol. Od. 24, 228.  
**κατα-περονάω**, mit einer περόνη anheften, üßb. heften, λαβίσι Pol. 6, 23, 11.  
**κατα-περπεδομαι**, etfl. die VLL. *χαριντιζομαι*. Vgl. das simplex.  
**κατα-πέσσω**, att. πέττω (f. πέσσω), zerstoßen, zerkauen, im eigl. Sinne von der Nahrung, Sp.; am. übertr., εἶπερ γιὰ τε χόλον καὶ αὐτῆμαρ εταπίη II. 1, 81, wenn er auch seinen Zorn in h zurückhält, verbeißt; μέγαν ὄλρον καταπίσαι, wallen, Pind. Ol. 1, 55. — Hesych. Grfl. **κατα-ραθναί** bezieht sich auf die hom. Stelle.  
**κατα-πετάννυμι** (f. πετάννυμι), darüber ausbreiten, behängen; bei Hom. in tmesi, κατὰ λῖτα πετίσας, II. 8, 441, wie κατὰ μὲν ἱστία πετάσας ar. Hel. 1475; κατεπέτας' αὐτοῦ τὴν κεφαλὴν οἰνικίδι Ar. Plut. 731; Vesp. 131; καταπετάω ἱστίῳ πολλοὺς ἀνθρώπους Plat. Parm. 131 damit bedecken, verhüllen; pass., ἑπιοι ἱματίοις καταπεταμένοι Xen. Cyr. 8, 3, 16.  
**κατα-πετόμαι**, = καταπέτομαι, v. I., Her. 3, 11; Sp. bilden den aor. κατεπέτασθην, vgl. Lob. Phryn. 582.  
**κατα-πέτασμα**, τό, das Darübergebreitete, die Decke, der Vorhang, N. T., Philo.  
**κατα-πέτομαι** (f. πέτομαι), herabfliegen; Her. 3, 11; καταπίτμενος Ar. Vesp. 16; κατέπτατο Av. 10; κατέπτομαι Luc. Icar. 13; κατέπτην, Arist. A. 9, 10 u. Sp., wie καταπάτας, Charid. 7, beschneit Morris als hekeniisch; καταπετο steht Luc. s. accus. 8.  
**κατα-πετρο-κρίω**, am Felsen zererschlagen, τὰ ὅπλα S. Sic. 16, 60.

**κατα-πετρόω**, mit Steinen bedecken, zu Tode steinigen; Xen. An. 1, 3, 2; Strab. III, 155.  
**(κατα-πέφνω)**, nur aor. κατέπεφνον, ich tödtete, erschlug, II. 6, 183 u. öfter; καταπεφνών ober καταπέφνων 17, 539; Soph. Al. 885 El. 477; sp. D., wie Opp. Cyn. 2, 15.  
**κατα-πεφρονήκωτος**, adv. zum perf. act. von καταπεφρονέω, verächtlich; Dem. 17, 29; D. Sic. 14, 17 u. öfter.  
**κατα-πεφρονήμων**, verachtet, Sp.  
**κατα-πήγνυμι** (f. πήγνυμι), — 1) fest einstecken, einheften; ἔγχοι μὲν κατέπηξεν ἐπὶ χθονὶ II. 6, 213, er steckte die Lanze in der Erde fest, vgl. 7, 441. 9, 350; ἵος ἐν γαίῃ κατέπηκτο 12, 378, er blieb in der Erde stecken; τὸν ὀδελίσσκον κατέπηξον πρό σουτοῦ Ar. Av. 360; ἐν δὲ σκόλοπας κατέπηξαν Her. 9, 97; στήλη καταπεπηγνία, feststehende Säule, 7, 30; καταπαγεῖς σκόλοι Sp. Emp. pyrrh. 1, 238. — 2) gerinnen, gefrieren lassen, u. im pass. wie im perf. II. act. gefrieren, gerinnen, Arist. H. A. 8, 19 Pol. 3, 55, 5.  
**κατα-πηδάω** (f. πηδάω), herabspringen; ἀπὸ τοῦ ἵππου Xen. Cyr. 7, 1, 38; Plut. Caes. 49; ἐκ τοῦ ἵππου Charit. 5, 3.  
**κατα-πήδησις**, ἡ, das Herabspringen, Eust.  
**κατα-πηδαίνω**, beschädigen, verletzen, VLL. etfl. **καταβλάπτω**.  
**κατα-πήξω**, ἡγος, ὁ, in die Erde eingeschlagener Pfloß, Pfosten u. dgl., Sp., wie los; — das Pfropfen, Georon. — Auch κατὰπηξ accutiv, abjectivisch, E. M. 194, 24; vgl. Lob. Phryn. 611.  
**κατά-πηξις**, ἡ, das Feststecken, Sp.  
**κατά-πηρος**, verstümmelt, gebrechlich, Sp.  
**κατα-πήττω**, = καταπήγνυμι, impf., Strab. 4, 3, 5.  
**κατα-πίαινω**, fett machen; καταπεινασμένος Plat. Legg. VII, 807 a; καταπεινασθείς Ael. V. H. 9, 13.  
**κατα-πίβω**, herunter-, niederdrücken, zusammenbrücken, Sp., wie los.  
**κατα-πίσις**, ἡ, das Herunter-, Niederdrücken, Theophr.  
**κατα-πίθανεῖω**, durch Wahrscheinlichkeit überreden, im pass., Sext. Emp. adv. log. 2, 324.  
**κατα-πικραίνω**, ganz bitter machen, verbittern, Eu-math. u. a. Sp.  
**κατά-πικρος**, sehr bitter, herb, LXX.  
**κατα-πίλω**, dicht einwickeln, einhüllen; καταπιλημένος εἰς μάλα πόκοις ἀντὶ πύλων Alciph. 2, 2; a. Sp.  
**κατα-πίμελῃς**, ἔς, = ὁσίθην, im superlat., Sp.  
**κατα-πίμελος**, sehr fett, Paul. Aeg. u. a. Medic.  
**κατα-πίμπλημι** (f. πίμπλημι), ganz anfüllen; Ath. IV, 132 b; τινὰ τινος, Einem womit, Plut. Symp. 7, 10, 1; im med., ὅρων τοὺς ἄλλους καταπιμπλημένους ἀνομίαις Plat. Rep. VI, 496 d, πηλοῦ κατεπιμπλάντο τὰς σηνάς, ihre Zelte, Plat. Brut. 47.  
**κατα-πίμπρημι** (f. πίμπρημι), ganz verbrennen, Sp.; κατεπρήσθησαν Pol. 14, 4, 10; καταπρησθέντας τὸ σῶμα Luc. parasit. 57.  
**κατα-πίνω** (f. πίνω), hinuntertrinken; τὸ καταποδὲν ὕδωρ Plat. Critia. 111 d; üßb. hinunter-, verschlingen, τοὺς μὲν (παῖδας) κατέπινε Κρόνος Hes. Th. 459, vgl. 497; Aesch. frag. 80; Eur. Cycl. 218; προσέχεται ὡς δὴ καταπιόμενός με Ar.

Equ. 690, öfter; Ion bei Ath. X, 411 b; sp. D.; in Ψοφα, Her. 2, 93 Plat. Euthyphr. 6 a u. Sp.; πόλις καταποθείσα ἐπὶ τῆς θαλάττης Pol. 2, 41, 7; vom Erdbeben, wo Städte verschlungen werden, Strab. I, 58; καταπιὼν πολυπόδα ὤμων Plat. aqu. et ign. 2. — Εὐριπίδην, ihn verschlingen, eifrig lesen u. sich aneignen, Ar. Ach. 484; Luc. Iov. trag. 1. — Verlaufen, mit Gessen u. Saufen durcheinbringen, Aesch. 1, 98.

κατα-πιπράσκω (f. πιπράσκω), verkaufen, καταπραθεῖς Luc. cronosol. 16.

κατα-πίπτω (f. πίπτω), herunterfallen, niederstürzen; Hom. aor. κάππεσον, Il. 1, 593 u. öfter, ἐν κοίτρῃ 12, 23, πρηγῆς ἐπὶ γαίῃ κάππεσον 16, 311, αὐτὸς δὲ πρηγῆς ἐπὶ κάππεσον Od. 5, 374; übertr., πᾶσι δὲ παρὰ ποσὶ κάππεσε θυμὸς Il. 15, 280; κάπετον, in dor. Form, Pind. Ol. 3, 38; πρὸς ἡμῶν κάππεσε, κάτθανε, Aesch. Ag. 1532; μεθ' ὧν κατέπεσε ἐς μέσους τοὺς ἀνδράκας Eur. Cyl. 687; καταπεσὼν κέλισμαι Ar. Eccl. 963; ἀπ' ὄνου Nubb. 1273; in Ψοφα, hineingetathen, verfallen, εἰς ἀπορίαν Plat. Men. 84 c, εἰς ἀπιστίαν καταπέπτωκεν ὁ λόγος Phaed. 88 d. — Von der fallenden Sucht, Luc. Tox. 24 Philops. 16; οἱ καταπεπτωκότες, denen der Mutz gefunken ist, neben ἀγενεῖς, Liban.

κατα-πιστόω, att. -πιττώ, verpöchen, mit Besch. befreichen; ὥσαν καταπιττώσαντες Ar. Eccl. 1109; bei Plat. Gorg. 473 c = mit Besch. befreichen und verbrennen; vgl. Ath. XII, 524 a. — Übertr., καταπίττον πάς ἀνὴρ Εὐριπίδην Ar. Eccl. 829, anführte.

κατα-πιστεύω, anvertrauen, τινὶ τι, Sp.; — trauen, τινὶ, Pol. 2, 3, 3 u. öfter; absolut, Plat. Lysand. 8.

κατα-πιστόω, wohl nur im med., sich verbürgen, ὁ ὑπὲρ τῶν Ἀργείων μάλιστα καταπιστωσάμενος πρὸς αὐτόν Plat. Cleomen. 21.

κατα-πίπτωσις, ἡ, Verbürgung, Versicherung, καταπιστώσεις ποιεῖσθαι Plat. Pelop. 18.

κατα-πιττώ, att. = καταπιστόω.

κατα-πίττωμα, τό, das mit Besch. überfreichene, das Besch. selbst, Sp.

κατα-πίττωσις, ἡ, das Verpöchen?

κατα-πληγῆς, ἐς, erschrocken, furchtsam; καταπληγῆς γενόμενοι τὴν τοῦ Πύθρον ἔφοδον, = καταπληγέντες, Pol. 1, 7, 8. Auch καταπληγῆς.

κατα-πληγία, ἡ, Furchtsamkeit, Poll. 3, 137.

κατά-πλᾶσις, ἡ, das Aufstreichen, Beschmieren, Hippocr.

κατά-πλάσμα, τό, das Aufgestrichene, bes. Salbe, Pflaster, Theophr. u. Medic.

κατα-πλάσσω, att. -πλάττω (f. πλάσσω), befreichen, beschmieren; ὅξει δέμενος κατέπλασεν αὐτόν τὰ βλέφαρα Ar. Plat. 721; κατ' ὦν ἐπλασε τοὺς ὀφθαλμούς πηλῷ Her. 2, 70; auch im med., 2, 85; mit doppeltem accusat., τοδοπαχὺ ἰὸν καταπλάσσονται πᾶν τὸ σῶμα, sie befreichen damit den ganzen Körper, 4, 75. — Pass., καταπεπλάσμενη ψιμυθίω, geschminkt, Ar. Eccl. 878; vgl. τὸ πρόσωπον ἄπαν ψιμυθῶν κατέπλαττε Luc. ep. 6 (XI, 408); a. Sp., bes. mit Salben, Pflastern befreichen. — Davon καταπλαστός, darauf gestrichen, γάρμακον, Pflaster, Ar. Plat. 717; übertr., geschminkt, affectirt, Plat. de audit. 8 u. a. Sp.

κατα-πλάσσης, ὁ, der befreicht, ein Pflaster auflegt, Philo.

κατα-πλάστis, ὅς, ἡ, Ion. = κατέπλωμα, Her. 4, 75.

κατα-πλάτνω, befreichtes simplex, Sp.

κατά-πλάτης, ο, breit, Tzetz.

κατα-πλάω, verschöpfen, versiechen; ἔδοξε μὴ καταπλέξαι Τιμόκλειον προσδοσίμῃ, ihn in den Bacht des Verraths verwideln, Her. 8, 128; Ὀμηρος τὸν πόλεμον ποιῶν καταπεπλεγμένον τῇ κοινῇ Arist. poet. 23; ἐν τούτῳ καὶ ψεδός καταπλέκτο S. Emp. adv. rhet. 71. — Übertr., fertig machen, vollenden, erbigen, ἐδ τὴν ζῶην Her. 4, 205, τὴν δῆσαν, die Rede schließen, 8, 83.

κατα-πλοῦνός, = simplex, Sp.

κατα-πλοον-ατέω, mehr haben, den Vortzug haben, übertreffen, Hippocr.

κατά-πλωος, auch 3 Gen., att. κατάπλωος, ω, ganz angefüllt, τινός, Plat. u. a. Sp., auch τινὶ χωρίον ὀγετοῖς βαθείς κατάπλωων App. Pn. 117. — Auch = voll, beschimpft, γῆς τε κατέπλωον τὸ γένειον καὶ αἵματος Xen. Cyr. 8, 3, 30; vgl. Plat. Pyrrh. 28; D. Hal. 1, 79.

κατα-πλέω (f. πλέω), herabschiffen, zu Schiff von der hohen See an die Küste fahren, anlanden, einlaufen; Od. 9, 142; τὰς ἐκ Πόντου ναυὰς Ἀθήνῃς ἐκώλυε καταπλεῖν Xen. Hell. 5, 1, 28; ἐς τὴν γῆν κατέπλευσαν 1, 7, 29; Plat. Euthyd. 297 c; Dem. u. A.; auch von Schiffen, καταπλέοντες Ἀθήνας πύρρον Theophr.; — zurückschiffen, ἡμεῖς, Andoc. 2, 19 u. A. — E. unten καταπλέω.

κατά-πλωος, f. κατάπλωος.

κατα-πληγῆς, ἐς, = καταπληγῆς, Clem. Al. neben περιδείης.

κατα-πληγμός, ὁ, = κατάπληξις, LXX.

κατα-πληκτικός, ἡ, ὅν, zum Niedererschlagen, Erschrecken geeignet; προσβολὴ Pol. 3, 13, 6; κραυγὴ 11, 16, 2 u. öfter; in Furcht u. Staunen setzen, ἐνπρόσωπος οὐσα καὶ καταπληκτικὴ Macho bei Ath. XIII, 578 c; Bewunderung erregend, Pol. 4, 28, 6; ὄψις Plat. Lyc. 22 (vgl. φοβερός). — Adv. καταπληκτικῶς πολεμεῖν, λέγειν, Pol. 3, 41, 3, 4, 85, 2.

κατα-πλήξ, ὁ, erschrocken, bestürzt, schüchtern, bes. im Uebermaße; bei Arist. Eth. 2, 7 ὅξιν von ἀνασχυντός, ὁ πάντα αἰδούμενος erst.; πρὸς τοὺς φόβους μαλακὸν ὄντα καὶ καταπλήγη Plat. Pericl. 27, der es auch mit περιδείης u. ἀτολμοι verbindet, de educ. lib. 9 reip. ger. praec. 19. Harpocr. erst. ὁ συνεχῶς πεπληγμένος in Bezug auf Lys. 6, 50, ἀλλ' ἐστὶ γὰρ ἐπὶ τῶν τούτων ἀμαρτημάτων ἥδη καταπλήγες — ὥστε οὐδὲ τὰ δεινὰ εἶναι δόκει εἶναι, ganz verblüfft, verduzt.

κατά-πληξις, ἡ, das Niedererschlagen, in Furcht Staunen, Verwunderung Erregen, die Niedererschlagtheit; κατάπληξις αὐτοῖς ἐγένετο, ἐπὶ πέραις μηδὲν ἔσται Thuc. 7, 42; καὶ ἀπραγία τῶν στρατοπέδων Pol. 3, 103, 2; a. Sp.; aber auch καὶ καταξίωσις, Pol. 3, 90, 14.

κατα-πληρώω, anfüllen, erfüllen, erst bei Sp. häufig.

κατα-πλήσσω, att. -πλήττω (vgl. πλήσσω), niedererschlagen, bes. in Furcht oder Staunen u. Verwunderung setzen; πάντων τῶν δεινῶν ὁ φόβος μάλιστα καταπλήττειν τὰς ψυχὰς Xen. Cyr. 3, 1, 24; ὅξιν von θρασείας ποιῆσαι καὶ ἐπαρεῖς Dem. 18,

175; πολλοὶ καταπλήττουσι τοὺς ἀπρωτάς θορυβούτους Arist. rhet. 3, 7; Sp., von denen Pol. auch ten aor. med. so braucht, καταπλήττασθαι βουλόμενος τοὺς ὑπαντίους 3, 89, 1, öfter; so auch D. Sic. 5, 71, τοὺς μὲν ἀγαθοὺς πείθοντα, τοὺς δὲ φαύλους τῇ τιμωρίᾳ καὶ τῷ φόβῳ καταπλήττομενον. — Pass. εἰσφύεσθαι, εἰσβαίνειν, bestürzt werden oder sein; καταπλήγῃ φίλον κῆρ Π. 3, 31, er ward eingeathlet, eingeatmet im Götzen; in welcher Weise als aor. bei den Folgn immer καταπλήγῃ steht, z. B. καταπλήγῃ τῷ πολέμῳ Thuc. 1, 81; c. accus., vor Einem oder Etwas eingeathlet, καταπλήγῃ τὸν πόλεμον Pol. 4, 50, 6, öfter; so καταπλήγῃ τὴν δεινότητα D. Sic. 11, 77; in Verwundung gerathen, eἰσβαίνειν, πάντ' ταδ' ἱκανῶ καὶ καταπλήττομαι Eupolis bei Ath. vi, 286 f; Pol. 1, 46, 6 u. Sp. — Sp. brauchen in derf. Weise auch perf. II. act., καταπληγότες τὸ τῶν Ῥωμαίων τάχος Dion. Hal. 6, 25; vgl. Paus. 10, 22, 3 App. Mithrid. 18; τὸ καταπληγός, die Niederlagefähigkeit, Plut. comp. Pelop. 1.

κατα-πλῶσις, ein Ausbruch der Reiter, den Beschützer aus seinem Stande mit geschürzten Füßen bringen u. ihn zu Boden werfen, ἡμῶν ἱσως σὺ καταπληγῆσαι τῷ χορῷ Ar. Daetal. fr. 16 (Mlein. II p. 1035), nach Dindorf's conj. für καταπληγῆσαι, Hesych. καταπληγῆσαι.

κατα-πλοκή, ἡ, das Verbinden, Verknüpfen, ἐν τῇ περὶ τοὺς δακτύλους καταπλοκῇ τοῦ νεύρου Plut. Tim. 76 d. — In der Tonkunst die Verbindung mehrerer Töne in abwärts laufender Folge.

κατά-πλος, ἴσθ. -πλους, ὁ, das Herabfahren zu Schiffe, das ans Land fahren, die Landung; Thuc. 4, 26; ἐκ κατάπλου πολιορκεῖν τὴν πόλιν, folglich nach der Landung, Pol. 3, 40, 3, öfter; τοῦ οἰκαδὲ κατὰπλου, Rückfahrt, Xen. Hell. 1, 4, 11. — Auch = der Landungsplatz, Sp.

κατα-πλοστός, sehr reich, Sp.

κατα-πλουτός, sehr reich sein, Sp.

κατα-πλουτίζω, sehr bereichern, Her. 6, 132 Xen. Oec. 4, 7 u. Sp.

κατα-πλουτο-μαχία, durch Reichthum besiegen, D. Sic. 5, 38.

κατά-πλυνμα, τό, das Abspülen, Abwaschen, Synes.

κατα-πλύνω (f. πλύνω), eigl. von oben herabspülen, abwaschen; ὕδατι τὴν κεφαλὴν Xen. de re equ. 5, 6; καταπλυνθεὶς Theophr.; Sp. — Uebertr., τὸ πρῶγμα καταπλένεται, die Sache ist abgewaschen, ist vergessen, abgethan, Aesch. 3, 178, was Poll. 7, 48 erkl.: οὐδενός ἀξίον τι ἀποπεφάνθαι.

κατά-πλυνσις, ἡ, das Abspülen, Abwaschen, Xen. de re equ. 5, 9.

κατα-πλῆω, ion. = καταπλέω, herabfahren; καταπλῶντες τὸν ποταμὸν, den Strom hinab, Her. 1, 185; καταπλῶσαντες ἐς Ἀλαν 1, 2, öfter.

κατα-πνέω, p. = καταπνέω, H. h. Cer. 239.

κατά-πνευμα, τό, das Angehauchte, Angeblasene, καταπνεύματα λωτοῦ, die geblasene Blüte von Lotusbl., Eur. Phoen. 794, richtigter λωτοῦ κατὰ πνεύματα μέλλει.

κατα-πνέω (f. πνέω), anhauchen, an-, durchwehen; θεῶν καταπνέει Πειθῶ μολῶν, einhauchen, Aesch. Ag. 105; θεὸς ἤκων καταπνέει σε Eur. Rhes. 387, vgl. Med. 839; ἡπερ Ἐρως ἡμερον ἡμῶν κατὰ τῶν κόλπων καὶ τῶν μηρῶν καταπνέει Ar. Lys. 552. — Uebh. wehen, εἰαν ἡδ-

στον οἱ ἱεσίοι καταπνέουσιν Plut. Cic. 47. — Auch pass., στρατόπεδον οὐ καταπνέομενον ἐκ τῆς θαλάττης App. Pun. 99.

κατα-πνίγω (f. πνίγω), ersticken, erwürgen, Sp.; auch von Feuer u. Kohlen, Arist. de mort. 5; γόγγρον κατέπνιξε ἐν ἄλμῃ τοῦτον εὐανθεστέρον Sotad. bei Ath. vii, 293 d; — auch übertr., καὶ ἀφθεῖρε τὴν αὐξήσιν τῆς ἀμπέλου Plut. reipubl. ger. praec. 12.

κατά-πνιξις, ἡ, das Ersticken; der Himmels, Theophr.; das Unterdrücken, ἰδρώτος id.; — die Erwürgung, Sp.

κατα-πνοή, ἡ, das Anhauchen, ἀνέμων Pind. P. 5, 121.

κατά-πνοος, angeweht, angehaucht, Poll. 1, 240.

κατα-πῶδα u. κατα-πῶδας, wird besser getrennt geschrieben, f. πῶς.

κατα-πῶδρα, ἡ, Sp., = καταπόδρα.

κατα-ποικίλλω, mannigfaltig, bunt machen, aufschmücken; τὸ σῶμα Plut. Tim. 85 a; vom Maler, Euthyphr. 6 d; πᾶς τόπος κηρογραφία καταποικίλλτο Callixen. bei Ath. v, 204 b; eigenthümlich oderphä ästetisch ἐν κτανῷ καταποικιλιμένη, mit Sternen geschmückt, D. Sic. 1, 47.

κατ-πο-λαβῶ (f. ἀπολαύω), zu Viel genießen, ausbrauchen, Sp.

κατα-πολέμω, niedertriefen, im Kriege besiegen; Thuc. 2, 7; Xen. Hell. 7, 1, 10; Isocr. 4, 83; folgende; bekriegen, τοὺς Ἀθηναίους ἐγκλήμασι Thuc. 4, 86; πόλιν καταπολεμήσθαι, durch den Krieg erstickt sein, 6, 16; — Plut. vrbt τοὺς μὲν ἄλλοις καταπολεμῶν ἐκράτης, Caes. 26.

κατα-πολέμησις, ἡ, das Bekriegen, Ueberwinden im Kriege, Sp.

κατα-πολεῖω, sich drehen, Schol. Arat. Phaen. 147.

κατα-πολι-ορκία, verstärktes simplex, Eumath. u. a. Sp.

κατα-πολιτεύομαι, in der Staatsverwaltung überwinden, durch politische Maßregeln in seine Gewalt bringen, dämpfen, unterdrücken; καταπολιτεύσατο τὴν ἐν τούτοις πλεονεξίαν Plut. Lys. 9; τὸν Πομπήιον Pomp. 51; übh. durch listige Staatsverwaltung täuschen, ἐν τρόπῳ ἡμᾶς καταπολιτεύσατο Φίλοππος Dem. 19, 315; τὸν δῆμον Poll. 4, 36.

κατα-πολύ, d. i. κατὰ πολὺ, in Vielem, sehr.

κατα-πομπέω, grobstrahlen gegen Einen, τινός, Luc. amor. 37.

κατα-πομπή, ἡ, das Hingeleiten, Sp.

κατα-πονέω, durch Arbeit, Anstrengung ermüden, überwältigen, übh. schwächen, bewältigen; Men. Stob. A. 29, 19; Ἡρακλῆς ὁ καταπονόμενος τῷ τῆς ἀθλητικῆς γυμναστικῆς Pol. 40, 7, 3; καταπονημένη βασιλεία 29, 11, 11; τῇ ἐνδύει τῆς τροφῆς καταπονίσαντες τὴν ἀκτὴν τοῦ θηρόν D. Sic. 3, 37; pass., 11, 6, 13, 51, wie a. Sp.; νόσφ καταπονηθεὶς D. L. 5, 68.

κατα-πονύσις, ἡ, Ermattung, Entkräftung, Sp.

κατά-πονός, ermüdet, geschwächt; Plut. Sull. 29 Alcib. 25; τῆς δυνάμεως ἐπερπύονον γενομένης καὶ καταπόνον Fab. 19; a. Sp.; mühselig, beschwerlich, Sp.

κατα-ποντιζω, ins Meer stürzen, versenken, ἐκπνέειν; Lys. 14, 27; Dem. 32, 23; Pol. 15, 2, 6 u. a. Sp.; καταποντισθῆσαν ὑπὸ τῆς θαλάσσης D.

Sic. 18, 20; *καταποντισθεῖσαν εἰς τὸ πύλαγος* Plut. Timol. 13.

*κατα-ποντισμός*, ὁ, Versenkung ins Meer, Isocr. 12, 122 u. Sp., wie App. Maced. 12.

*κατα-ποντιστής*, ὁ, der ins Meer versenkt, eräuft, bes. von Seeräubern, Isocr. 4, 115, *καὶ λησταὶ* 12, 226, wie Dem. 23, 166 u. Sp., Ael. V. H. 12, 43.

*κατα-ποντιστικός*, ἡ, ὅν, ins Meer versenkend, Sp.

*κατα-ποντώ*, = *καταποντίζω*; Her. 3, 30; Antiph. 5, 28; Plat. Gorg. 511 e; Sp.; auch *κατεπόντου εἰς τὸν ποταμόν*, Ath. IX, 387 f.

*κατ-απο-πέρδω* (f. *πέρδω*), = *καταπέρδω*? *κατα-πορεύομαι*, dep. pass., herabkommen, bes. wie *κατέρχομαι*, aus der Verbannung zurückkehren, Pol. 4, 17, 8 u. öfter.

*κατ-α-πέρω*, aus Unvermögen, Unwissenheit, Ungeschicklichkeit versehen, Hippocr.

*κατα-πορεύω*, ganz zerstören, verwüsten?

*κατα-πορθίας*, ὁ, ein Wind in Sicilien, der von der Meerenge her weht, Arist. de ventis, Vetter p. 978, 25.

*κατα-πόρνευσις*, ἡ, das Verführen, *συγατέρων παρθένων* Plut. Timol. 13.

*κατα-πορνέω*, verführen; schänden, zur Hure machen, *τὰ θήλεα τέκνα* Her. 1, 94. 196; Strab. XI, 532 im pass.; Sp., wie Ael. V. H. 9, 8; mit Hurelei durchbringen, *πάντα κατακεύβεσκε καὶ καταπεπόρνευκε* D. Cass. 45, 28.

*κατα-πορνο-κοπέω*, mit Huren verführen, Poll. 3, 117.

*κατα-πορόνω*, verfrähtes simplex, *τοῖς πολέμοις κατὰ* Xen. Cyr. 1, 6, 17, wo aber *κατὰ πορσύνειν* bessere Lesart ist.

*κατα-πόρφυρος*, purpurn, Sp.

*κατά-ποσις*, ἡ, das Heruntertrinken, Verschlucken, Verschlucken der Speise; Plat. Tim. 80 a; Arist. de part. anim. 4, 11; Sp. — Auch der Schlund, die Kehle, Muson. Stob. A. 17, 43; Medic.

*κατα-πότης*, ὁ, das Herunterverschlucken, Schlucken, bei Suid. auch *λέρυνξ* erstl.

*κατα-πότιον*, τό, = Folgtm, eigentlich dim. dazu, Theophr. u. Medic.

*κατά-ποτον*, τό, was verschluckt wird, bes. Tranf u. Bille, Medic.; bei Aret. auch die Speisin.

*κατα-πότρα*, ἡ, der untere Theil des Schlundes, der Magenmund, Sp.

*κατα-πράγματεύομαι*, med., bei Suid. auch act., Mittel ausfindig machen, ergreifen gegen Einen, *τινός*, Eust. u. a. Sp.

*κατα-πράκτικός*, ἡ, ὅν, geschieht Etwas auszufüh- ren, thatkräftig, *τινός*, Muson. bei Stob. Fl. 48, 67.

*κατα-πράνης*, ἐς, = *καταπρηνής*, w. m. f.

*κατά-πράξις*, ἡ, das Bewirken, Ausführen, die Vollenkung, Ios. u. a. Sp.

*κατα-πράσσω*, att. -*πράττω*, ausführen, vollbrin- gen, durchsetzen; *κατέπραξας ἃ βούλου* Xen. An. 7, 7, 46, öfter; mit ὥστε, *οἷα ἡδύναντο κατα-πράξαι ὥστε τοῖς συγάδας μένειν* Hell. 7, 4, 11; pass., *τὰ καταπεπραγμένα* Cyr. 7, 5, 35; ver- richten, Plut. Pericl. 5. — Auch med., sich verschaffen, erwerben, *πὺς μέγα ἰγυὸς τότε καταπράξασθαι ἃ νῦν καταστρεφόμενος ἔχεις* Xen. An. 7, 7, 27, *ἰδίαν καταπραττόμενος ἀσφάλειαν* D. Hal. 6, 68.

*κατα-πράνσις*, ἡ, Befänftigung?

*κατα-πράνω*, befänftigen; *Ὡς δὲ τραχύνω*, Plut. Tim. 67 a; Euthyd. 288 b; Isocr. 3, 34, 4, 13; *τὴν ταραχὴν*, beilegen, Pol. 5, 52, 14; *καταπρά- νεν αὐτὸν τῆς ὀργῆς* Plut. Them. 31. *Ε. αὐὰ καταπρηνών.*

*κατά-πρεμος*, mit vielen Stämmen, Hesych. *εὐὰ κατάπλεδος.*

*κατα-προβέω*, eine Gesandtschaft annehmen u. führen; *τινός*, Strab. XVII, 796; absolut, Pol. 11, 8.

*κατα-πρηγής*, ἐς, nach vorn niedergefenkt; bei Hom. Beiwort von *χερς*, die flache, gefenkte Hand, mit der man zum Schläge ausstößt, *χερὶ καταπρηγῇ ἰλά- σας* Od. 13, 164, *πεπλήγτο μὲν ὡς χερσὶ κατε- πρηγέσσει* Il. 15, 114. 398, vgl. 16, 792; flach lan- an, darauf gelegt, Od. 19, 467. — Die vor. *ἔσσι καταπρηγνῆς* hat Hesych., so wie Sp. das adv. *κατε- πρηγῶς.*

*κατα-πρηγίζω*, (von einem abfchüßigen Ort) hin unterstützen; *ἀλίσχας καταπρηγνέαν ἐπάκτρων* Nic. Th. 824; Nonn. D. 4, 395; auch Ios.

*κατα-πρηγῶς*, dasselbe, aor. med., vom Meere, hi Schiff hinabstürzen, Leon. Tar. 74 (VII, 652).

*κατα-πρηγῶν*, ion. = *καταπρηγνῶν*; Ap. Rh. 1, 285; Qu. Sm. 14, 828.

*κατα-πρίω*, = Folgtm, Sp.

*κατα-πρίω* (f. *πρίω*), zerfetzen; *πορούς* Her. 7, 36; zerreiben, theilen, *κύμνον* Theocr. 10, 55; *γλώσσαν κυνὸνδοντι* Nic. Al. 283.

*κατα-προ-βάλλω* (f. *βάλλω*), vor-, hinwerfen Gal.

*κατα-προ-δίδωμι* (f. *δίδωμι*), verlaufen; Ar. Vesp. 1080; Her. 7, 157, 9, 7 u. öfter; *τὰ πρῶ- ματα* Lys. 20, 6; Sp., wie Luc. Prom. 14.

*κατα-προ-ίημι* (f. *ίημι*), hinwerfen, verächtlich hinwerfen, preisgeben, Sp.; im med. außer Acht, ver- beilassen, *εὐς ἐπὶ τῆς ἐλευθερίας καιρούς* Pol. 1, 77, 3, *τοῖς ἰδίοις βίους*, preisgeben, 3, 81, 4 *καταπροέσθαι* wird von E. M. 495, 38 *καταπρο- δόνται* erstl.

*κατα-προῖξομαι* u. att. *καταπροίξομαι* (*προίκα*) ein einzeln stehendes fut., zu welchem nur Themist. a 14 noch den aor. *καταπροέσθαι* gebildet zu haben scheint, = umsonst, unbelohnt, unbestraft thun; *ἔμεθ' ἐκεῖνος οὐ καταπροῖζεται*, er soll mich nicht un- gestraft gehöhnt haben, Archil. frg. 23, wie Ar. *εἰ το- μὰ τὸν δία τὸν μέγαν ἔμεθ' καταπροῖζει*, aufte voranstehende *καταγελᾶν* gehend, Kubb. 1239, wa Schol. erstl. *δωρεάν ἐπεγγαγῇ μοι*; vgl. Vesp. 1366. 1396; nach B. A. 275 *οἷον προίκα καταπρο- νήσεις, ἀζημιος* Esr. Auch absolut, *οὐ καταπροῖ- σθαι* Esr., er sagte, er solle es nicht ungestraft gethan haben, Her. 3, 36; mit dem partic., *οὐ λωβησάμε- νος ἐμὲ καταπροῖζεται*, er soll mich nicht ungestraft verletzt haben, 3, 156; *οὐ καταπροῖξονται ὅσοι σιάντες* 5, 105, vgl. 7, 17; u. so Ar. Thesm. 56: Equ. 435. *Ε. ῥοδ. zu Phrygn. 169*, der Weisspuck am späteren Schriftstellern anführt.

*κατα-προ-λαίω*, ganz verlassen, *τοὺς γε κατε- προλιπὼν ἐλπίσθην* Ap. Rh. 3, 1164.

*κατα-προ-τέλω*, vorhalten, vorführen, im med. Galen.

*κατα-προτερῶ*, Einem zuvorkommen, ihn über- treffen, *τινός*, D. Sic. 17, 35; pass., befigt werden Pol. 1, 47, 9, 16, 19, 1.

*κατα-προ-χέω* (f. *χέω*), herabgießen, herab- und

herabfließen lassen, *παρεῖδων δάκρυα*, Ar. Rh. 3, 1118.

*κατα-πρακτικῶ*, = *καταπυλῶ*.

*κατά-πρακτος*, der sich mit dem Hintern abgießt, *λατρός*, im obſcönen Sinne, = *κατάπυγος*, Ar. Eccl. 364.

*κατα-πρακόν*, einzelner aor. II. zu *καταπτήσσω*, sich verbergend, Aesch. Eum. 243.

*κατά-πρασος*, beſſüßelt, Aesch. Prom. 800; *ρύξ* Eur. Or. 178.

*κατα-πρασός*, beſſüßeln, Sp., wie Apollid. 1, 6, 3. *κατα-πτήσσω* (f. *πτήσσω*), p. aor. II. *καταπτήτην* II. 8, 136, *καταπρακόν* f. *πρασόν*; perf. *κατέπτηχα*, Dem. 4, 8 u. Plut. Caes. 6; *κατέπτηκα*, Them. or. 24, 309 b; *καταπτηχέμεναι* u. *καταπτηχώς* Poll. 3, 186 ſind von *πτείνω* in *κατεπτείνω* geſtellt; poet. partic. sync. *καταπτενυῖα*, Hes. Sc. 285; *καταπτενυῖας*, Man. 2, 168; — ſich niederbücken vor Furcht; *τῷ δὲ δέσαντες καταπτήτην ὑπ' ὄχρου* II. 8, 136; *κατὰ δ' ἔπτηξαν ποταμῷ* Od. 8, 190; ſich verbergen, verſtecken, *εἰπερ κε λάθροι καταπτήτας ὑπὸ δάμνῳ* II. 22, 191; sp. D., *στεινῆς καταπτήτας ἐν ἀγνιάς* Opp. Hal. 2, 410. Einzelne auch in Proſa, *κατέπτηχε ταῦτα πάντα οὐκ ἔχοντα ἀποστροφὴν* Dem. 4, 8, von Furcht erfüllt u. ſchmiegen ſich; *ταπεινοὶ καταπτήσετε πρὸς τὸ μέλλον* Plut. Aemil. Paull. 27; *ὡς δεδοκόσι τὴν ἰσχυρὴν αὐτοῦ καὶ καταπτηχόσιν* D. Hal. 7, 50. Auch = anſtaunen, *τὸ μέγεθος καταπτήτας* Plut. Sull. 7.

*κατα-πρίσσω*, zerſtoßen, zermalen; neben *καταπρίνω* Plut. de virt. mor. 10; Stob. fl. 123, 12.

*κατα-πρίω*, einſchüßtern; Luc. Philop. 29; *λοα*.

*κατ-άπτωμα*, ion. = *καθάπτωμα*, Her.

*κατά-πτωσμα*, τό, das Angſtpudde, Eust.

*κατά-πτυστος*, zum Anſpielen, verabſcheuungswert; Aesch. Ch. 623 Eum. 68; Eur. Tr. 1024; Anaxil. bei Ath. XIII, 558 b; in Proſa, Dem. 18, 33 u. öfter; Anacr. bildet das ſem. *καταπτύστη*, Poll. 2, 103, was richtiger *καταπτύστην* accentuirt wüßte. — Adv., Clem. Al.

*κατα-πτύχης*, ἐς, faltenreich, Theocr. 15, 34.

*κατα-πτῶν* (f. *πτῶν*), anſpielen, gegen Einen ausſpielen u. dadurch ſeinen Abſcheu ausdrücken, verabſcheuen, vgl. Lob. zu Phryn. 17; *τίς οὐχὶ κατέπτυσεν ἄν σου*; Dem. 18, 200; Aesch. u. A.; auch abſolut, Ar. Ran. 1179.

*κατά-πτωμα*, τό, das Herabgefallene, der Einſturz, LXX u. a. Sp. Von Kranken, das Heruntergekommenſein, der elende Zuſtand, Medic.

*κατά-πτωσις*, ἡ, das Herunterfallen, Einſtürzen, Einfallen, Medic.

*κατα-πτῶσσω*, ſich niederbücken, fürchten, II. 4, 224. 340. 5, 476; Geop.

*κατά-πτωτος*, herabgefallen, herabfallend.

*κατα-πτωχέω*, zum Bettler, bettelarm machen, Plut. Cat. min. 25; pass. *κατεπτωχευμένος*, zum Bettler geworden, Cic. 10; *ἐν κατεπτωχευμέναις τραφέντα τύχαις*, in dürftigen Umſtänden, D. Hal. 8, 51.

*κατα-πύγαι*, = *κολοῖν*, Suid., wahrſcheinlich *καταπύγων* zu ſchreiben.

*κατα-πύγῳ*, widernatürliche Unzuſt treiben, nach Phot. auch *τὴν πυγὴν ἐπιπολὺ μεταφέρειν ἐν τῷ βαδίσει*.

*κατα-πυγ-μαχέω*, im Hauſtkampf überwinden Schol. Luc. epigr. 20.

*κατά-πυγος*, = *κολοῖν*, vll. erſt. *κίναδος ἀσελγής*; ſprichwörtlich *καταπυγοτέρων τ' ἀλφ στῶν* Ath. VII, 281 e aus Sophron.

*κατα-πύγων*, *ονος*, widernatürliche Unzuſt treiber wollüſtig, unzüchtig; *κάναισχυντος* Ar. Nubb. 90 *καὶ λαικαστής* Ach. 79; Schol. Equ. 639 erſt. *ε* *ρύπρωτος*, Vesp. 687 *μενικκίον καταπύγων πεπορνευμένον*; vocat. *ὁ καταπύγων* Thesm. 20 comparat. *καταπύγωνιότερος*, des Metrum's wegen Lys. 776. Vgl. Lob. zu Phryn. p. 195.

*κατα-πύγουσιν*, ἡ, widernatürliche Unzuſt, Weißeit; Ar. Nubb. 1023; Luc. somn. 32; Cratin. I Ael. H. A. 12, 10 u. Plut. Pericl. 24, wo man auch als ſem. von *καταπύγουσινος* faſſen kann, *δ* = *καταπύγων* iſt.

*κατα-πύθω*, verſaulen laſſen, H. h. Ap. 371. — Pass. verſaulen, vermodern, II. 23, 328.

*κατα-πυκάω*, biſt machen, bedecken, Hesych *ἱστορίαν μύθοις*, ausſchmücken, Eust. 137 12.

*κατά-πυκνος*, verſtärktes simplex, ſehr biſt, ſe Hippocr. u. a. Sp.; häufig Gramm.

*κατα-πυκνός*, ganz biſt machen, Arist. Meteor. 1, 9; anfüllen, *κατεπύκνον παραδειγματῶν πλάθει τὴν πόλιν* Plut. Lycour. 27; *τρημασι τὸ τεχος*, viel durchſchürren, Pol. 8, 7, 6; öfter bei Sp vermehren, aufhäufen, *τέτταρα σοι τάλαντα κατ' ἑκάτωσαν* bei Ath. III, 102 a. Vgl. D. L. 1 142.

*κατα-πύκνωσις*, ἡ, Verſtärkung, Verbiſtung, Gattung, Nicom. harmon. u. a. Sp., Alciph. 3, 55.

*κατα-πυκτέω*, im Hauſtkampf überwinden, Schol. Ap. Rh. 2, 106.

*κατα-πυργέω*, mit Thürmen verſehen, Sp.

*κατα-πυρίω*, anzünden, Theocr. 2, 24, *καπνυρ σσα*, l. d.

*κατά-πυρος*, angezündet, ſehr feurig, heiß; *δ* Theocr. an der unter *καταπυρίω* angeführten Stel vermuthet man *καπνυρος* *εἶσα*.

*κατα-πυρ-πυλέω*, ganz verbrennen; Ar. Th. 24: Pol. 5, 19, 8.

*κατά-πυρρος*, ſehr rōthlich, ſchōtōt, Diosc. u. Sp.

*κατα-πύττω*, verſpißen, Sp.

*κατα-πύγων*, *ωνος*, langbärtig; Strab. XVI, 77: D. Sic. 3, 62.

*κατα-πυλέω*, verlaufen, Clem. Al. u. a. Sp.

*κατα-πυμάω*, mit dem Deckel verſchließen, Sp.

*κατ-άρα*, ἡ, Verwünſchung, Fluch; Aesch. Sp 707; Eur. Hec. 945; in Proſa, *Θυῖς εὐχῇ*, Pla Alc. II, 143 b; *κατάραι γίγνονται κατὰ τινι* Pol. 24, 8, 7, *Βεττερ κατάραι*.

*κατα-ρακτικός*, ἡ, *όν*, anſchlagend, mit heftigen Sätzen, Sp.

*κατ-άρδομαι*, Einem Etwas anwünſchen, beſ. *Βίσε*, *ἀλγέα* (ιν, Od. 19, 330; vgl. Her. 2, 39: Lucill. 39 (XI, 115); ohne den dat., *πολλὰ κατάρδομαι*, wünſchte viel Böſes an, ſuchte viel, II. 9, 454 Dem. *κατάρδομαι κατ' ἐκάστην ἐκκλησίαν ὃ κινεῖ, εἰ τις ἐκαταρῶ*, 23, 27; vgl. Pol. 15, 2: 14; c. inf., *καταρδονται δ' ἀπολέσθαι*, ſie wünſchten ihm, daß er umkomme, Theogn. 277; *τινὶ* Eini verſuchen, verwünſchen, Ar. Ran. 746, wie τῷ ἡλὶ καταρδωνται Her. 4, 184; *ἐν τῷ δῆμῳ κατηρ*

τῷ Φιλίππῳ Dem. 19, 292; Ant. Lib. 2; auch τινά, N. T., Plut. Cat. min. 32 Luc. Asin. 27.  
κατ-ἀράσιμος, zu versuchen, fluchwürdig, VLL. mit Gril. von ἀράσιμος.

κατ-ἀράσις, ἡ, die Verwünschung, LXX.

κατ-ἀράσσω, att. -αράττω, herunterreißen, schmettern; Hipponax bei Ath. XI, 495 d; τοὺς λοιποὺς κατήρασαν διώκοντες Her. 9, 69; τὸ στράτευμα νικῆδεν κατηράχθη εἰς τὰ τευχίσματα Thuc. 7, 6; Folgte, wie Arr. An. 5, 17, 4; κατήραξε εἰς τὴν θάλατταν ἅπαντας Dem. 23, 185; auch übertr., διασσεῖν καὶ καταράττειν τὰ βουλευματα Luc. Dem. enc. 38. — Intransf., mit Geräusch hinabfallen, εἰς οὗς καταράττειν ὁ ποταμὸς Pol. 10, 4, 7, εἰς τοῦτο τὸ χάσμα καταράττειν ὁ ποταμὸς μετὰ πολλοῦ ψόγου D. Sic. 17, 75; vom Regen, Arist. de mund. 2, wie D. Sic. 1, 41. Vgl. καταρρήγνυμι. An vielen Stellen ist v. l. καταρ-ῥάσσω.

κατ-ἀράτος, verwünscht, versucht; Ar. Ran. 178 u. öfter; Eur. Med. 112; ὁ καταρατότατος Soph. O. R. 1344; auch bei den Rednern, bes. Dem. oft.

κατ-ἀρβυλος, bis auf die Schuße herabreichend, χλαῖνα Soph. frg. 559.

κατ-ἀργέω, 1) müßig lassen, ruhen lassen; ὥπως δὲ κατ-ἀργώμεν χείρας Eur. Phoen. 760; unbenutzt lassen, καιροῦς Pol. bei Suid. — 2) ungünstig machen, außer Wirksamkeit setzen, N. T., auch im pass., κατηργήθημεν ἀπὸ τοῦ νόμου, das Gesetz hat keine Wirksamkeit für uns, wir sind frei vom Gesetz.

κατ-ἀργήσις, ἡ, das außer Wirksamkeit Setzen, Abfchaffen, Sp., bes. K. S.

κατ-ἀργίω, zaudern oder zögern lassen, σπουδῇ καταργεῖς πόδα Aesch. Spt. 356, nach Hermann's Conj. für καταρτίω.

κατ-ἀργμα, τό, das, womit das Opfer anfassen, das Opferthier geweiht wird, neben χερσίνες Eur. I. T. 233. — Die Erstlinge, die als Opfer dargebracht werden, Plut. Thes. 22.

κατ-ἀργυρος, mit Silber versehen, versilbert; σκευαί Ath. IV, 148 b; Callixen. ib. v, 199 d u. sonst bei Sp.

κατ-ἀργυρόω, mit Silber versehen, versilbern; κατηργυρωμένους ἔχον τοὺς προμαχῶνας Her. 1, 98; Sp., wie Plut. Philop. 9. — Bei Soph. Ant. 1064 ist κατηργυρωμένος ein mit Geld Bestochener, ἀργύρῳ πεισθείς, Schol.

κατ-ἀρέω, = κατάρδω, Sp., wie Schol. Aesch. Prom. 812.

κατ-ἀρέω, benecken; vom Flusse, der ein Land bewässert, τινός Antiphan. bei Ath. VII, 300 c; τοὺς κατάρδοντας τὴν γῆν ποταμούς D. Hal. 2, 2; übertr., χερμάδῳ οἷα κατάρδόμενα γράμματα Dioc. 17 (VII, 411); mit Reb überfüllten, Ar. Ach. 658, nach Schol. καταβρέχων ἑμᾶς τοῖς ἐπαύνοισι.

κατ-ἀρέω, f. καταρρέω, u. so ähnl.

κατ-ἀρόμαι, ion. = καταράομαι, Her., z. B. 4, 184.

κατ-ἀρίσκω (f. ἀρίσκω), nur Her. 3, 53, wo καταρῥεαντος v. l. für κατανέσαντος.

κατ-ἀρῆς, ἀνεμος, Sappho frg. 99, von καταίρω, ein niederfahrender Sturmwind, nach Eust. 603, 35 διὰ τοῦ κατωεῖρη ὁρμήν ἔχειν.

κατ-ἀρῶν, vergliedern?

κατ-ἀρῆγλος, schauderhaft, verhasst, im Oedipus, Od. 14, 226.

κατ-ἀρῆμιος, aufzählen, herzählen; κατηρῆμιος Τρωάδων ἄλλων μετὰ Eur. Tr. 872; Plat. Soph. 226 e u. öfter; Isocr. 1, 11 u. Folgte. — Bei med., Plat. Phil. 27 c; so κατηρῆμιος S. Emp. adv. log. 1, 281; τὴν προῖον ἐν ἀδικήματι, für eine Ungerechtigkeithalten, Pol. 5, 67, 5.

κατ-ἀρίθμησις, ἡ, das Aufzählen, Herzählen, Sp. wie M. Ant. 1, 4, 10s.

κατ-αρτῆς u. καταρίτω, f. καταρῥήτω ζω.

κατ-αριστέω, verfrühstücken, B. A. 48, 12; ἡνι βετθῆναι τὰ πράγματα Antiphon bei Ath. X, 423.

κατ-αριστέω, sich tapfer beweißen, aufzählen Poll. 1, 176. — Besser lieft κρατιστέω.

κατ-αρῆς, = simpl.; c. partic., Her. 1, 32 imperf., = ἀπόρη, Soph. frg. 107; ἐμοὶ δὲ φθ. καταρῆσις Eur. Rhes. 447.

κατ-αρκτύος, ἡ, ὅν, zum Anfang gehörig, εἰς γενθ, Plut. u. a. Sp.

κατ-αρμῶν, ion. = καθαρμῶν.

κατ-αρνομαί, läugnen, ὥς ἡ καταρῥα μὴ δὲ δρακίνας τὰς Soph. Ant. 438.

κατ-αρῶς (f. ἀρῶν), besetzen, bestellen, γῆν, Ae. Av. 582; vgl. Poll. 8, 106. Nach Hesych. and übertr., = φτενύω.

κατ-αρῶν, ἡ, der Riß, πέπλων καταρῶν Lycophr. 256.

κατ-αρ-ῥε-ῥέω, durch Reichtum, habüßig verabsäumen, verlieren; habüßig sein, neben κατ-μελέω Xen. Hell. 6, 2, 39; absol. auch Din. 2, 5 Dem. 24, 210 u. Sp.; τὰ καταρῥεῖσθαι μέλη ἀναλήψεως, das leichtsinnig Verabsäumen, Ben schleuderte, Dem. 4, 7.

κατ-αρ-ῥα-ῥέω, erleichtern, den Schmerz, Cyrill.

κατ-αρ-ῥα-ῥέω, besprengen, benecken, Ath. X, 453 u. a. Sp.; τῆς θαλάττης ἑλπίς καταρῥα-ῥομένη Plut. qu. nat. 12; τὸ ἑλπίς καταρῥα-ῥομένη S. Emp. pyrrh. 1, 55.

κατ-αρ-ῥα-ῥέω, zerlumpen, zerreißen, ἀναρῥος καὶ καταρῥα-ῥομένης Soph. Tr. 1093, vom Harnfließen, dem das Gleiche abgeriffen ist.

κατ-αρ-ῥα-ῥέω, ἡρος, ὁ, = Folgtm, der zerreißen, ἡρος Lyc. 189, σίνος 539.

κατ-αρ-ῥα-ῥέω, ὁ, auch καταρῥέω geschrieben, Strab. v, 238 XIV, 667 nach den besten mss., — 1) herabreichende, herabstürzende (vgl. καταρῥήγνυμι), bes. — a) Wasserfall, Wasserstube; D. Sic. 17, 97; Arr. An. 7, 7, 11 (f. nom. pr.); auch ὄμβρος κατ., Strab. XIV, 640; abjectivisch, wie bei Soph. O. C. 1590, ἐπεὶ δ' ἀρίστον τὸν καταρῥέοντα ὄμβρον, die schüßige Schwelle, die zum Fades hinabführt. — b) Fallthür, Fallgatter; καταρῥέοντος τῶν πύλων δικοῦς D. Hal. 8, 67; Plut. Anton. 77; πύλων βαλάντιος καὶ μοχλοῦ καὶ καταρῥέοντος ὄμβρος Symp. 7, 5, 3; eine Fall-, Zugbrücke, mit der man auf ein Schiff gehen kann, App. B. C. 3, 82. — 2) ein sich schnell herabstürzender Wasserfall, VLL.; Ar. Av. 887; Arist. de anim. 2, 12; Soph. frg. 641 nannte so die Gargoylen.

κατ-αρ-ῥα-ῥέω, = καταρῥα-ῥέω, 10s.

κατ-αρ-ῥα-ῥέω, = simpl., Eust. 512, 20.

κατ-αρ-ῥα-ῥέω, zusammenrücken, einnähen; διαρῥα-ῥος D. Sic. 17, 45; λίθων πολυτεμοῦσιν εἰς τὴν ζώνην κατῥα-ῥα Plut. Ant. 81; a. Sp.; —



istellen, ansetzen, *Πανθεὶ καταρράψας* ach. Eum. 26.

αφή, ἡ, das Zusammennähen, die Naht,

αφος, zusammengeknäht, geknickt, Luc. Epist.

αφ-φάω, herzsagen, wie ein Rhapsode, her-  
LL. erll. φλυαρέω.

ἄω (f. ἄέω), heruntermachen, streicheln,  
lieblos od. besänftigen, *χαῖροι τέ μιν*  
Pl. 1, 361 u. öfter, u. sp. D., wie Ap.  
Callim. Dian. 29; *καρρέονσα*, ep. =  
vsa, Pl. 5, 424.

ἄβρω, in der Irre herumführen, LXX.  
ἄβρῃς, ἔς, sich abwärtz, auf eine Seite net-  
ῖρῃς erll. Hesych.

ἄβρῃς, sich auf eine Seite neigen, sich herab-  
l. 6, 10, 7, im Ögß von *ισορροπία*;  
icur. D. L. 10, 95. — Transf., herabreiben,  
*ὕχη καταρρέπει τὸν εὐτυχοῦντα*, im  
ἴσολ τὸν εὐτυχοῦντα, Soph. Ant. 1143.

ἄω (f. ἄέω), herab-, herunterfließen; *αἷμα*  
*ἔξ ὠτειλῆς* Pl. 4, 149; öfter in tmesi,  
*δὲ νότιος ῥέειν ἰδρὼς ὀμων καὶ κεφα-*  
*11; καταρρύη* Pind. frg. 157; *γλώσσης*  
*εἰς καταρρύηκτι* Soph. frg. 167; *φόνῳ*  
*ἀγάλματα* Eur. Troad. 16; von Flüßen,  
7, 4, 29 u. A.; von feuerstehenden Ber-  
34, 11, 12; von anderen Dingen, herab-

von vertrockneten Blumen u. Laub, nach  
; *τὸν καρπὸν ἀσπυκόμεστον καταρρέειν*  
*ἦν* Xen. Cyr. 1, 5, 19; *τὰ φύλλα* u. ἄ.  
*ὕμματα* Arist. H. A. 5, 30; auch von  
herunterfallen, *καταρρέουσι* Ar. Pax 71;  
*ἡ τὸ τοῦ γένους καταρρέοντα* Luc. Tim.  
*αταρρέειν ταῖς ἀνοδίας εἰς τοὺς ὀμα-*  
*us* Pol. 8, 16, 6, hinabellen. — Uebertr.,  
*καταρρέει*, fällt in sich zusammen, Dem.  
Arist. bei Ath. XII, 523 f.; — *εἰς τινα*,  
Theil werden, Theoc. 1, 5; Bion. 1, 55.

uchsen auch das pass., *λόγῃν καταρρέο-*  
*αται* Plut. Galb. 27; Luc. Nigr. 35 *ἰδρῶ-*  
*σμηρῇ*, ich wurde mit Schweiß überflutet,

ἄγγυμ (f. ῥήγγυμ), herunterreißen, zer-  
derwerfen, zerstören; *καταρρήξω μέλα-*  
*ῖομους ἐπεμβαλὼ* Eur. Herc. Fur. 864;  
*νόμενοι κρημνοὶ* Her. 7, 23; *οὐδὲ κατ-*  
*τὰ παρασκευαζόμενα ἱμάτια* Dem. 21,  
ic. Pisc. 36; im med., sich die Kleider zer-  
r. 8, 99; *τοὺς πέπλους καταρρήξαντο*  
3, 1, 18. — Durchbrechen, zum Ausbruch  
*ἀναρχία σὺν μάχῃ δορός τροπὰς κα-*  
*τα* Soph. Ant. 871, stürzt sie nieder, so daß  
zum Ausbruch kommt; Medic. *τὴν γα-*  
i verstopften Leib durch Abführungsmittel  
*καταρρήγγυσθαι τὰς γαστέρας* ist =  
terie leiden, id.; ἡ γαστήρ καταρρήγνυ  
18; — πολλοὺς ἡμῶν καταρρήξεν γέλω-  
i zum Ausbrechen bringen, hervorrufen, Ath.

— Pass. mit pers. *κατέρρηγα*, zerplagen,  
it (zerstört) herabstürzen, aus-, hervordre-  
3, 111; *χειμῶνα καταρράγειναι*, der  
ch aus, 1, 87, wie D. Sic. 17, 94; *κα-*  
*δμηρος* Pol. 11, 24, 9; Sp. häufig;  
*μαμάτων πηγὰς καταρράγουσι* Eur. Alc.

1071; *ἄκρας καταρρύντας εἰς τὴν θάλασσαν*  
Strab. V, 223; — *κατερράγγη πόλεμος*, Krieg brach  
aus, Ar. Equ. 644; vgl. Ach. 528; Sp., i. B. D.  
Hal. 8, 1; *τὴλεποῦτος κρότος καταρράγγη* Pol. 18,  
29, 9, der auch *κατερρήγγυτο πᾶς δ τόπος ἐπὶ*  
*τοῦ κρότου* sagt, 15, 32, 9. — Bei den Ägyptern vom  
Aufbrechen der Gichtwürde.

*καταρ-ρηκτικός*, ἡ, ὅν, den Durchbruch, das Aus-  
brechen beßerbend, bef. bei Medic., *φάρμακα*.

*καταρ-ρηγία*, ἡ, das Herunterreißen, Zerreißen, Sp.,  
bef. Medic., *κοιλίης*, gewaltsame Leibesöffnung, hef-  
tiger Durchfall.

*καταρ-ρησις*, ἡ, Anklage, VLL. u. Sp.  
*καταρ-ρησσω*, = *καταρ-ρήγγυμι*, Sp.

*καταρ-ρητορεῖω*, ἑinen durch Reden bestegen, nie-  
berreden, Sp., bef. pass., *καταρρητορευθεὶς καὶ ἡ-*  
*τηθείς* Schol. Ar. Plut. 586; Luc. Gymn. 19. —  
Öegen ἑinen reden, declamieren, Sp.

*καταρ-ρίγνω*, zusammenschäubern; Ap. Rh. 3, 1132;  
Galen.

*καταρ-ρίζω*, mit Wurzeln versehen, eingewurzelt,  
Theophr.

*καταρ-ρίζω*, einwurzeln, (mit Wurzeln) besteuigen;  
*τὸ θνητὸν γένος* Plat. Tim. 72 b, vgl. 77 c; Sp.

*καταρ-ρίζωμα*, τό, das Eingewurzelte, Sp.

*καταρ-ρικνώνω*, zusammenkrümmen, einstrumpfen  
lassen, Sp.; *κατερρικνωμένοιον* wird *καμπύλον γε-*  
*νόμενον*, *ἰρρύτισσόμενον* erll., Said.

*καταρ-ρίναι*, = Folgdm, obwohl weder von -άω,  
noch von -έω praes. od. impf. vorkommen scheint.

*καταρ-ρίνειν*, αὐτ., zerfeilen, übertr. wie bei uns  
von der Rede, *ἀστειὸν τι καὶ κατερρίνημένον λέ-*  
*γειν* Ar. Ran. 901, geistreich u. fein ausgefeilt; nach  
Phryn. in B. A. 9, 3 *τὸ οὕτω λεπτῶς καὶ ἄκρως*  
*διδιργασμένον ὡς μηδὲ διαρρίσθαι ἐπιτήδεον*  
*εἶναι*. Bei Aesch. Suppl. 728, *βραχίον' εἰ καταρ-*  
*ρίνημένους*, soll es „abgebäckt“ heißen, daß Wellauer  
*κατερρίνωμένους* vermuthet.

*καταρ-ρίνιζω*, dasselbe, f. R. bei Ar. a. a. D.

*καταρ-ρίνω*, mit Fell od. Leder (*ρίνος*) überziehen,  
Hesych., f. *καταρρίνιζω*.

*καταρ-ρίπτωμαι*, durch Winde hinab-, fortgerissen  
werden, Eumath.

*καταρ-ρίπτίζω*, = Folgdm, Hesych.

*καταρ-ρίπτω*, = Folgdm, Sp., Eust., Man. 3,  
55. 4, 288.

*καταρ-ρίπτω*, herunterwerfen, zerstören, vernichten;  
*εἰ ἀναρχία βουλὴν καταρρίψεν* Aesch. Ag. 858;  
*τὰ βασίλεια* Plut. Lucull. 34; Ögß von *ἐπαίρω*,  
Luc. hist. conscr. 7; *βεταχθέν, ἐπαινον, δόξαν*, D.  
Sic. 3, 15, 22.

*καταρ-ρίς*, ob. *καταρ-ρίν*, *ἵνος*, mit abwärtz geö-  
gener Nase, Tzetz. PH. 658. 673.

*καταρ-ρίψις*, ἡ, das Hinunterwerfen, Sp.

*καταρ-ροή*, ἡ, das Herabfließen, Aesop. 342.

*καταρ-ροία*, ἡ, = *καταρ-ρῶος*, Plut. de san.  
tuend. p. 385.

*καταρ-ροίξω*, herabschmettern, Nonn. D. 1, 217.  
6, 116.

*καταρ-ροίξωμαι*, einen Katarrh haben, Diosc.

*καταρ-ροικός*, ἡ, ὅν, zum Katarrh gehörig, ka-  
tarrhalisch; Hippocr.; *νοσήματα* Plat. Tim. 85 b;  
*καταρ-ροϊτικός* ist f. l.

*καταρ-ροος*, ἡ, *ἰσγιν καταρρῶος*, οὖν, herabfließend,  
Philostr. Gew. subst., der Herabfluß, das Herabfließen,  
*ἐπὶ δρυματός τε καὶ καταρρῶος πάντα χρεῖματα*

*ἔχεσθαι* Plat. Crat. 440 d. Bei den Medic. bef. das Herabziehen des Krankheitsstoffes nach einem Theile hin, bef. in den Mund hinein, *Καταρτῆ*; so *οἱ καταρτῆες νοσοῦντες* Plat. a. a. O., vgl. Rep. III, 405 d. — Nach B. A. 270 auch = *δυσεντερία*.

*καταρροπία*, ἡ, abschüßige Richtung, Neigung nach unten, Hippocr.

*κατάρροπος*, = *καταρρῆσις*, bef. bei Medic. von Krankheiten, sich herunter, auf etwas hinziehend.

*καταρροφάνω*, = *ῥοφάνω*, Hippocr.

*καταρροφάω*, = *ῥοφάω*, Alex. Trall.

*καταρροφίω*, herunterfließen; Hippocr.; Xen. Cyr. 1, 3, 9; Ath. XIII, 563 e.

*καταρροφῆς*, es, am Katarth leidend, Hippocr. *καταρρῆς*, es, herabfließend, -fallend, Soph. Ant. 1010.

*καταρρῶμα*, in ein richtiges Verhältniß oder Gleichmaß der Theile bringen, in Ebenmaß, Wohlklang bringen, Sp., auch übertr., vgl. *β. B. Ath. V, 179 a τὸν ἄγριον γέροντα καὶ φιλοδικαστὴν καταρρῶμαζόμενον εἰς βίον ἡμερον ὑπὸ τοῦ παιδός*.

*καταρρῶμος*, im Gleichmaß, Ebenmaß, Wohlklang; von übertriebener Künstelei in der Rede, Longin. de sublim. 41, 1.

*καταρρῶμαι*, beschmugen, besflecken, gew. übertr.; *ἀναξίῳ ἐπιτρεῖται τὴν αὐτοῦ πατρὸς ἐστὶν* Plat. Legg. XI, 919 e; *ταῖς κατηγορίας ταύταις καταρρῶναι* (so bei Vetter) *τὰς τῆς πόλεως εὐεργεσίας* Isocr. 12, 63; Sp.

*καταρρῶμα*, dasselbe, erst Sp., die auch *καταρρῶμα* gebildet haben.

*καταρρῶσω*, ganz runzig machen, E. M. 737, 1.

*καταρρῶτος*, von obenher begossen, bewässert; *νύπη χιόνι κατάρρῶτα ποταμῷ* Eur. Tr. 1067, vgl. Androm. 214; *κίχου* El. 777; *γῆ ἐνδροσός τε καὶ κατάρρῶτος* Acl. H. A. 10, 37. — Auch = abschüßig, Pol. 28, 12, 3; — angestrichen, angestrichen, vom Mildesten, Her. 2, 18.

*καταρρῶσις*, ion. = *κατορρῶσις*, sich fürchten, absol. u. mit dem acc., Her. 1, 34, 7, 38. 139 u. öfter.

*καταρρῶσις*, ὄγος, abgerissen, jäh, schroff, *καταρρῶσις πέτραι* Soph. Phil. 925; E. M. etl. *κατερρῶσις*.

*κατάρσις*, ἡ, Ankunft, Landung der Schiffe, Landungsplatz; *οἱ ὀπλῖται περὶ τὰς κατάρσεις τῆς νήσου ἐφύλασσον* Thuc. 4, 26; Plut. Pomp. 65 u. a. Sp., *β. B. D. Cass. 60, 11 χώρα οὐτε κατάρσεις ἀσφαλείς, οὐτε λιμένας ἔχουσα*; Zenob. prov. 4, 68.

*κατάρσις*, darüber, darauf, anhängen; Arist. probl. 3, 20; Plut. Rom. 16; *ἀμπέλοι πυκνοὶς κατῆρτηντο βότρυσιν*, mit Trauben behangen, Luc. am. 12. Bei Her. 3, 80 ist *χρημα κατῆρτημένον* eine wohlfeilerichtigte, zweckmäßige Sache, also = *κατῆρτημένον*; so auch Hippocr. u. Galen., *οὐδὲν λόγου κατῆρτημένον*, zweckmäßiges, Verstandiges sagen. S. *καταρτίζω*.

*κατάρτησις*, ἡ, das Aufhängen?

*κατάρτις*, ἡ, = *κατάρσις*, Artemid. 2, 53.

*κατάρτιζω*, einrichten, in Ordnung bringen, ein Glied wieder einreihen, Sp., bef. Medic.; wiederherstellen, *κτεῖνα πάντα κατάρτιζω εἰς τὸ αὐτό* Her. 5, 106; *ναῦς, στόλον, αὐστρεῖν*, Pol. 1, 21, 4. 29, 1. 36, 5 u. öfter; *τερήρεις* D. Sic. 13, 70; *αὐστρεῖν*,

Her. 5, 28; leiten, regieren, Plut. Marcell. 10 C min. 65.

*κατάρσις*, ἡ, der Maßbaum, auch *κατάρσις*, τὸ, erst Sp., wie Artemid. 2, 12 u. öfter.

*κατάρσις*, ἡ, das Einrichten, Zurechtmaachen, Wiederherstellen, *καὶ παιδεία* Plut. Them. 2, 1 Alex. 7.

*κατάρσις*, τὸ, die Ausrüstung, Sp.

*κατάρσις*, ὁ, = *κατάρσις*, Einrichtung, Glieder, Medic. — *Αὐστρεῖν*, Clem. Al.

*κατάρσις*, ἡ, ὁ, der Ordner, Anstifter, *Εὐχρηστίς*, Her. 4, 161. 5, 28; Themist. a p. 61.

*κατάρσις*, ἡ, Zubereitung, Einrichtung, Ausrüstung, Einrichtung, Sp.; von Pferden, Dresseur, Plut. Them. 2.

*κατάρσις*, zubereiten, zurichten, eigl. von Eifen, bef. = stark mit Gewürzen versehen; *τοῖς κατῆρτηντο τῶν ζωῶν εἰσπότης ἀποφαίνε* τὸ λόγους Luc. hist. conscrib. 45. — *Μετὰ* *ἐντὶ* in Ordnung bringen; *ὡς πρὸς τὴν λέξιν ἢ κατῆρτων μολεῖν* Soph. O. C. 71, veranlassen; *ἐπὶ κατῆρτων* Ant. 474, gebändigte, gezähmte Pferde Plat. Legg. VII, 808 d *παῖς ἔχει πηγὴν τοῦ γινώσκειν κατῆρτων*; Men. 88 b *μετὰ καὶ μανθανόμενα καὶ κατῆρτων ὡς ἄλλοι* Sp., wie Plat. Sert. 27 *ὁ νέος φρονεῖ ἄλλοι μάλιστα βεβηκώς καὶ κατῆρτων*, erziehen. Intrant, *κατῆρτων*, heißen Pferde u. Esel, wie sie geschäftet u. alle Milchkühe gewaschen haben, u. vollständig ausgewaschen sind, vgl. *β. B. A. II* Uebers. von Menschen, Aesch. Eum. 451, wo Sch. etl. *τέλειος τὴν ἡλικίαν*; Eur. *κατῆρτων* u. *κατῆρτων* an Unglück, durch Unglück gebildet, u. Aeol. 19.

*κατάρσις*, einen bei der Wahl zu ein Amt übergehen, od. bei der Bewerbung überwiegen Plut. C. Graec. 11; Longin. 44, 9 im pass.

*κατάρσις*, d. i. *κατῆρσις*, anfangs, von Anfang an, richtig getrennt geschrieben. S. *ἀρχή*.

*κατάρσις*, ἡ, Anfang, Beginn, *πολέμου* Pol. 2, 14, öfter, u. Sp. Auch = Opfer von Erstlingen

*κατάρσις*, anfangen, beginnen, zuerst Etwas thun; *τίνος κατῆρσις μάχης* Aesch. Pers. 343 *ὁδὸν κατάρσις*, gehe des Wegs voran, Soph. O. C. 1023; *δεῖν δὲ λόγον κατῆρσις* Trach. 1125; *λέγων κατάρσις* *ἐν πόλει ὡς ἄλλων* Ar. Lys. 638; *μάχης* Eur. Suppl. 675; *λόγου* Plat. Prot. 331 e; absol., *Conv. 177 e*; *τοῦ καλεῖν* Xen. Mem. 2, 11; c. partic., *καὶ αὐτὸς οὕτω ποιῶν κατῆρσις* Cyr. 4, 5, 58; — *feltnerc. acc.*, *θανυμαστόν γὰρ τὴν ἀνὴρ κατῆρσις λόγον* Plat. Euthyd. 283 e. — *ἐπὶ* Sp. auch = *ἐπὶ* sein, beistehen. — *Med. κατῆρσις* anfangen, ansetzen; absol., *τόδε κατῆρσις* *ἐμοὶ κλύειν φέλον ἐν δόμοις* Eur. Herc. F. 749, vgl. 889; Pol. 5, 49, 1; c. gen., Eur. Phoen. 543; *τοῖς κατῆρσις ἐπὶ τῆς ἐπορεύσεως* Plat. Phaedr. 256 d; *κατῆρσις* *τῆς πρὸς τὸν βουνὸν προσβολῆς* Pol. 2, 67, 1. — *Βετ.* *κατῆρσις* dienlicher Ausdruck, von den Gebrauchen, mit dem beim Opfer der Anfang gemacht wurde, *Νέστωρ γὰρ νιστὰ τ' οὐλοχῶντας τε κατῆρσις*, *Νέστωρ* *κατῆρσις* das Opfer mit Händewaschen und Aufstehen der *κατῆρσις* auf das Haupt des Opfertieres, Od. 4, 445; das Opfertier weihen, um es zu schlachten, *β. B. A. II* 2, 45; *μὴ κατῆρσις τοῦ τράγου* Ar. Av. 900;



κατα-σκαφής, *ἐς*, eingegraben, *οἰκησις*, das Grab, Soph. Ant. 882.

κατα-σκαδάννυμι (f. σκαδάννυμι), darauf, darauf über ausstreuen, ausgießen, auserschütten; *κατεσκάδασαν* θερμὸν τοῦτο καθ' ἑμῶν Ar. Av. 535; *κατασκαδὴν τὴν μεγίστην ἀρύνταιναν ἑμῶν* Alexis bei Ath. III, 123 c; *τὰς ἀμίδας κατεσκαδάννυνον* Dem. 54, 4; Sp., *τοσαύτην τινά μου λόγων ἀμβροσίαν κατεσκάδασεν* Luc. Nigr. 3, vgl. Lexiphr. 16; — *φθμην κατεσκαδίσαι*, das Gerücht ausbreiten, Plat. Apol. 18 c; *κατεσκάδισται ὁ λόγος ἐν τῇ πόλει* Lys. 10, 23; *ἀδοξίαν αὐτοῦ κατεσκάδασαν* Plut. Thea. 16; *ἔβριν τινός*, Ἐμφαδungen über Einen auserschütten, de educ. lib. 14. — Med., *τῶν μετ' αὐτὸ τὸ κέρας*, seinen Wucher über sie ausgießen, Xen. An. 7, 3, 32. — Bei Sp. auch = widerlegen, zunichte machen, ein Gerücht od. eine Anklage.

κατα-σκελετέω, ganz austrocknen, austrocknen, zum Skelett machen, *ἐκντοῦς* Plat. de educ. lib. 10. — Pass., *περιδεῖν τὴν φύσιν τὴν αὐτὴν κατεσκελετευθεῖσαν ἐπὶ τοῖς* Isocr. 15, 268; Arist. H. A. 10, 3 u. Sp.; auch übertr., Longin. 2, 1.

κατα-σκελετός, dasselbe, Schol. Aesch. Prom. 481.

κατα-σκελής, *ἐς*, ausgetrocknet, dürr, mager, bef. vom Stuhl, D. Hal. u. a. Rhett.

κατα-σκελλῶ (f. σκέλλω), ganz austrocknen, auszutrocknen, *φωμάκων χρεῖε κατεσκελλόντο* Aesch. Prom. 429, Sp. — Perf. ganz ausgetrocknet, dürr, mager sein, *ὁ κατεσκεληκώς* Alciphro. 3, 3; im Eig. von *ἀνεμμένος* Philostr. gymn. 3, wie V. S. 23, 20; *κατέσκεληκεν ὅλως* Luc. Somn. 29.

κατα-σκεπάζω, bedecken, los; *ὅλοις κατεσκεπασθαι*, schütten, Artemid. 2, 32.

κατά-σκεπος, bedeckt, Schol. Opp. Hal. 3, 636.

κατα-σκέπτομαι, genau betrachten; aor., *εἰ καὶ ἄλλο τοι μένοι*, Xen. Cyr. 7, 1, 39; fut., Pol. 3, 95, 6 u. Sp., die auch das praes. haben, Pol. 3, 94, 7.

κατα-σκέπω, = κατασκεπαζω; Muson. Stob. fl. 1, 84; Rufin. 6 (v. 60); Nonn. D. 2, 110.

κατα-σκευάζω, bereiten, zurecht machen, anordnen, ausstatten; *ὄνον*, die Esel besetzen, Her. 2, 121; *ἱρὸν πλοῖσιον θησαυροῖς τε καὶ ἀναθήμασι πολλοῖσι κατεσκευασμένον*, damit versehen, 8, 33; *σχητὴ χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ κατεσκευασμένη* 9, 82; *ἱερὰ κατεσκευάσαι καὶ βωμούς* Plat. Conv. 189 c, vgl. Critia. 113 c; *γυμνάσια, πόλιν*, einrichten, Legg. VI, 761 c Rep. VIII, 557 d; *κατεσκευασμένη οἰκία*, ein wohlversesehenes Haus, πάνθ' ὅσα δεῖ ἔχονσα B. A. 103, 28; *συμπόσιον*, συνέδριον, anordnen, Plat. Rep. II, 383 c Prot. 317 d; *πᾶσι κατεσκευάσας τοὺς πλοῖον ἀγ' ὧν ἠπελάμβανε σωθῆσθαι*, das Schiff mit allem Nöthigen versehen, Dem. 18, 194; *δημοκρατίαν* Xen. Hell. 2, 3, 36; *τοὺς ἵππους εἰς ἱππέας* An. 3, 3, 19; *χωρῶν*, in guten Stand setzen, 1, 9, 19, vgl. Oec. 4, 16; von listigen Plänen, anlegen, anstiften, *μηχανάται καὶ κατεσκευάζει ταῦτα* Dem. 45, 5, *πᾶν τὸ πρᾶγμα κατεσκευάσας* ibd. 20, öfter; auch absol., *κατεσκευάσας ὡς ἐγὼ εἰμι αἰτίας* 21, 110; dñh. *κατεσκευασμένοι θανείσθαι*, untergeschobene, falsche, 42, 28. — Im med. für sich ausstatten, einrichten; *βίον* Plat. Rep. X, 606 e, öfter; *τοὺς ἵππους χαλκοῖς πᾶσι προβλήμασι κατεσκευάσας* Xen. Cyr. 8, 1, 51; *τρούχους ἐπὶ τὸν*

πόλεμον Plut. Them. 4; *ναῖς* Pol. 1, 38, 3 u. öfter; *κατεσκευάσθαι ὡς αὐτὸ πονεῖν* Xen. An. 3, 2, 24; sich häuslich einrichten, wobei Lys. 24, 20; Thuc. 2, 17 *κατεσκευάσαντο δὲ καὶ ἐν τοῖς πύργοις*; bauen, *τελεῖν* Plat. Alc. II, 12, 9. — Bei den Rhetoren im Eig. von *ἀνασκευάζειν*, *ἀναρτῶν*, das aufgestellte Thema bewerkstelligen, bekräftigen, Arist. rhet. 2, 23; Longin. a. 9. Aber *κατεσκευάζειν πρὸς ἑαυτὸν τὸν ἀκροατὴν* heißt sich den Zuhörer geneigt machen, Arist. rhet. 3, 19. — *Ἐγχεμόνα*, einen Führer einsetzen, H. 1, 6, 19. — Die vorst. Form *κατεσκευάσας* bei Tim. Loc. 94 d.

κατα-σκευασίω, desiderativ. zum Vorigen, ich möchte gern einrichten, Xen. Hell. 2, 3, 36, l. d.

κατα-σκευασία, *ἡ*, das Vollenden, Suid. v. *κατασκευασίῳ*, dasselbe, Sp.

κατα-σκευασμός, τό, das Einrichtete, Zubereitete *κατεσκευασμάτα*, Kriegsmaschinen, Pol. 1, 41, 5; *τὰ ἐπὶ ταῖς χελεύμασι κατασ.* 9, 41, 3; *ἐπὶ* *ὁψάθ*, Geräth, 4, 18, 8 u. öfter; — *χαλκοῖς πᾶσι* *ναῖς* *τῶν Κορινθίων κατεσκευασμάτων*, von ihm einrichteter Arbeit, Ath. IV, 128 d; — *ὁψάθ*, D. Hal. 3, 27; *τὰ κατὰ μέρος π.*, die Zimmer, Pol. 10, 27, 9; — *ἥμισυ*, Erfindung, Dem. 23, 14 Arist. polit. 6, 4 u. öfter.

κατα-σκευασμάτιον, τό, kleines Geräth, *καθ' ἑαυτὸν*.

κατα-σκευασμός, ὁ, = κατασκευασμα, *ἐπὶ* *Μίττλ*, Erfindung, *ἐπὶ τοῦ λαθεῖν* Dem. 24, 16; — *ἐκ κατεσκευασμοῦ*, nach Verabredung, D. Cam. 38, 9.

κατα-σκευαστής, ὁ, der Einrichtende, Zubereitende, Sp., auch im schlimmen Sinne, wie Suid. a. v. *παρανομήτης* etll.: *κατεσκευαστής τὰ γὰρ πρὸς χαλῶμενος*.

κατα-σκευαστικός, *ἡ*, ὅν, zum Einrichten, Zubereiten gehörig, geschieht; *ἐνθυμηματα* Arist. rhet. 2, 26; *τῶς* Ath. I, 11 f; a. Sp., auch adv.

κατα-σκευαστός, eingerichtet, durch Kunst gemacht, vorbereitet, Arist. oec. 2, 13 u. Sp.

κατα-σκευαστρια, *ἡ*, fem. zu *κατεσκευαστής*, Schol. Lycophr. 578.

κατα-σκευή, *ἡ*, Zubereitung, Einrichtung, Anordnung, Bau, *ἀμείνων ἡ νωρίων* Plat. Gorg. 435 b; von Schiffen, Pol. 1, 21, 1, der es oft auch vom Bau der Häuser, der Schanzen, Maschinen u. dgl. braucht. — Das Gebaute, die Anlage; *τῆς κατασκευῆς τὰ ἰδία*, schol. *κτίσματα*, Thuc. 1, 10; *ἡ τῶν τεχνῶν κ.* Plat. Alc. 36; *καὶ γίνεται κατεσκευὴ ὁ περιβολὸς ἡσφάλισται* Pol. 3, 37, 3; *τοῦ σώματος*, Einrichtung, Plat. Gorg. 477 b; *αἱ τῶν ἰδιωτῶν κατεσκευαὶ τῆς ψυχῆς* Rep. VIII, 544 e; *τοῦ βίου* Legg. VIII, 842 c; *καὶ ἐν ᾗ κατοικοῦμεν καὶ μεθ' ἧς πολιτευόμεθα καὶ δὲ ἦν ζῆν δυνάμεθα* Isocr. 4, 27, vgl. 16, 27; *κατ. πολιτικῇ* Plat. Legg. v. 736 b; *κατ. τεύματος* Pol. 3, 118, 12; *ἡ περὶ τὸν πᾶν κατ.* Plat. Peric. 8; *ἰδιωτῶν* Pol. 4, 21, 4. — Was zur Ausrüstung des Hauses gehört, *σκευαὶ*, auch Heergeräth, *ὁψάθ*; Her. 9, 82; *σκευαὶ καὶ οἰκονόμοι καὶ ἄλλην κατεσκευὴν οἰκονόμοι* Thuc. 6, 46; Plat. Rep. IV, 419 a; Xen. Oec. 4, 18; Sp. — Kunstgriff, Mittel worzu, *τεχνὰ καὶ π.*

ὁ κατηγοροῦν Aesch. 2, 1; oft bei Pol.; βεβαίως τοῦ προτεθέντος πράγματος; von ἀνασκηψή, Hermog. progymn. 5

ns, ἡ, genaue Betrachtung, Strab. vi,

, verhärtetes simplex, Sp., διαστα ἀκρησχημένη Plut. Ages. 33.

άω, = Holzdm, Sp. — Med. sich niederlegen, Plat. Rep. I, 614 e.

άω, = Holzdm; sich im praes. bei τασκήνησαν Xen. An. 3, 4, 33. 7, 4, 4, 5, 2.

άω, sein Zelt od. Lager aufschlagen, sich niederlassen, um auszurufen; ἐν ᾧ κατα- Xen. Cyr. 6, 2, 2, öfter; Pol. 10, 31, den Vögeln, N. T.

ωμα, τό, Decke, Vorhang, νεκροῦ ποδολίτης κατασκήνωμα Aesch. Ch. 993.

ωσις, ἡ, das Lagern, das Lager, das 26, 5 u. Sp. Auch das Nest der Vögel, 20.

τω, sich worauf werfen, wogegen los- vom Einschlagen des Blühes, Arist. de ηπιτοί, δεῖ κατασκήπτουσαι εἰς τὸ;

καὶ βρονταὶ κατέσκηπτον D. Sic. ται περὶ τὸν εἰς τὸν τάφον κατα-

t. Lys. 31; auch pass., χωρὶς κατα- Hesych., wo der Blüß eingeschlagen hat.

ς Arist. H. A. 5, 22; νέφος Plut. vgl. Her. 6, 65. Häufig vom Unglück,

en einbricht, sich Ausbreiten des Krieges ατέσκηψαν τὴν Aesch. Suppl. 322;

γαὶ κατασκήπτουσιν εἰς τὸ σὸν δέ- pp. 1418; ἡ μὴν εἰς ἀγγέλους Her.

εις εἰς τοὺτους D. Hal. 3, 23; Λακε- κατέσκηψε μῆνις Τυλθύβριος Her.

Pol. 24, 8, 14; c. acc., οὐδὲ παύσε- πρὶν κατασκήψαι τινα, ehe er Ginen

niedergegeschmettert hat, Eur. Med. 94. istheit, κατέσκηψε εἰς χεῖρας καὶ πό-

sich auf Hände und Füße, Thuc. 2, 49; νόσος κατασκήψασα εἰς τὰς γυναῖ-

νναίς, D. Hal. 9, 40. — Λιταῖς litten anliegen, bestürmen, Soph. O. C.

— Sich wohin entscheiden, ausschlagen, ιον εἰς εὐτυχὲς κατασκήψαι τέλος

10; ὁ πόλεμος εἰς τοῦτο τὸ τέλος b. 54.

μς, ἡ, das Ein-, Herunterschlagen; der uß einer Krankheit, Diosc.

ξω, beschatten, bedecken; κατὰ δ' ἐσχό- σι Τετῆνας Hes. Th. 716; λαβὼν δ'

α κατεσκέατο Eur. Ion 1142; ἡ καὶ (fut.) Θρηναὶ κόψει, begraben, Soph.

auch in Prosa, κατεσκέατο πάντα ἐν Plat. Tim. 74 d.

ω, dasselbe; Od. 12, 436; κατασκέα- al. 3, 467.

ναι (f. σκίδναι), sich verbreiten, cum princ. 1 M.

ς, beschattet, schattig; κήρυκα κατὰ- νς ἑλίκας Aesch. Ag. 479, vgl. Suppl.

ν, ἡ κατάσκηον πᾶσαν γενέσθαι . El. 414; Sp., χωρίον μεγίστοις

κατάσκηον ἄλσος Hdn. 1, 12, 3; κήρυκα τ' αλ- γείροισι κατάσκηον Mnaseo. 8 (ix, 333); ἡδὲ bebedt, λάχνη δέγμα κατάσκηον Hes. O. 515. — Auch alt., τρεῖς κατασκήους λόφους σείει, vom Helmbusch, Aesch. Spt. 366, schattig, Schatten wer- fend, wie Ar. Ach. 929; ἔρπονι κατασκήους Eur. Phoen. 657.

κατα-σκήπτω, verhärtet, pass. hart werden, Sp.; auch κατασκήπτω geschrieben.

κατα-σκήπτω, darauf springen, Ael. H. A. 2, 6 u. a. Sp., τινός, Plut.; verhöhnen, verspotten, Sp.

κατα-σκήπτω, τό, der Sprung hinauf, Eust. κατα-σκήπτω, verhärtet, Sp.

κατά-σκηρος, hart, Mathem. vett.

κατα-σκήρτω, = κατασκήρτω, Theophr.

κατα-σκήρτω, ἡ, das Ausstundtschaften, Unter- suchten, Eust.

κατα-σκοπεῖω, ausstundtschaften, ertorschen, LXX.

κατα-σκοπεῖω, = Worigem; ὅπη νοσείων ξύμ- μαχοι κατασκοπῶν Eur. Hek. 1623; im med.,

Xen. Mem. 2, 1, 22; τὰς πανοπλίας, mußern, Pol. 10, 20, 2; Sp. 6. κατασκήπτω.

κατα-σκοπή, ἡ, das Beschaun, Ausstundtschaften, ertorschen; Soph. Phil. 45; μολύν εἰς κατασκο-

πήν Eur. Bacch. 836; plur., Thuc. 6, 34; οὐς ἐπεσόμεν ἐπὶ κατασκοπῇ Xen. Cyr. 6, 2, 9; οἱ ἐπὶ τὴν κατασκοπὴν ἐκπεμφθέντες Pol. 3, 95,

8; Sp.

κατα-σκόπησις, ἡ, = Worigem, erst Sp.

κατα-σκοπία, ἡ, die Spähereth, Wein. der Aphro- dite, Paus. 2, 32, 3.

κατα-σκοπικός, ἡ, ὄν, zum Ausstundtschaften, Un- tersuchen geschickt, Sp.

κατα-σκόπιον, τό, das Beschttschiff, Cic. Att. 5, 11, l. d., vgl. Gelk. N. A. 10, 25.

κατά-σκοπος, betrachtend, erspähend, ertorschend, bef. subst., der Späher, Runttschaffer; κατάσκοπον

πολεμίων πέμπει Eur. Rhes. 125, öfter; τὸν λόγων Ar. Theam. 588; Her. 1, 100; Thuc. 8, 6;

κατάσκοπον πέμψαι ἐπὶ Ἀσδίας καὶ μαθεῖν δι- πράσει δ' Ἀσσύριος Xen. Cyr. 6, 1, 18; Sp.

κατα-σκοπίζω, auseinanderwerfen, zerstreuen, Eu- math. u. a. Sp.

κατα-σκοπίζω, verfinstern, pass., Galen.

κατά-σκοτος, dunkel, Epicharm. bei Ath. vi, 236 a, l. d.

κατα-σκηρ-ωτάξω, sich mürrisch gegen Ginen zei- gen, τινός, Ios.

κατα-σκηρ-ωτάξω, dasselbe, Suid.

κατα-σκέλλω, erbeuten, Eumath. u. a. Sp.

κατα-σκέλλω, zerzaufen, zerreißen, Clem. Al.

κατα-σκέπτω, fut. κατασκήψομαι, verspotten, τινά, Her. 2, 173. 3, 151.

κατ-ασμενίζω, bestreuben, Sp.

κατα-σμενίζω, = κατασμενίζω, Arist. Eth. 8, 15.

κατα-σμενίζω, der Reiztheit anklagen, τὴν φύσιν Hippocr.

κατα-σμενίζω, kleiner, geringer machen, verklei- nern, herabsetzen; Ath. viii, 359 a; τὸ ὄνομα Luc.

Gall. 14; Sp. — Pass. schwächer, kleiner werden, M. Ant. 8, 36.

κατά-σμενος, nach Mythen riechend, Diosc.

κατα-σμός, (am langsam schmauchenden Feuer) verbrennen, verschmelzen, verbrennen; κατὰ δὲ σμύξαι πυρὶ νῆας Il. 9, 649; von der Liebe, Theocr. 3,

17; *ὡς δὲ κατασμήθη καὶ ἀντεράπετο φρένα* λόγ. 8, 90; vgl. Paul. Sil. 24 (v, 254) *μη μάστιγέ με κατασμήνῃ; κατασμουγμένον ὑποβλέψασα*, mit schmachstendendem Blick, Heliod. 7, 21.

*κατα-σμήνω*, zerreiben, Nic. Th. 860.

*κατα-σφοδρόμαι*, med., sich stöß, heftigartig betragen gegen Jem., *τινός*, D. L. 1, 81, Ios. u. a. Sp. *κατα-σφύβω*, hinab-, verschleudern, *πύρριχα εἰς φρένα* Parthen. 14; vgl.

*κατα-σφύβω*, durch sophistishe Trugschlüsse überwinden, überlisten; *ὑπὸ τερνίτου ῥήτορος κατασφύβεται* Longin. 17, 1; Plut. *de prof. virt. sent.* p. 255. — *Θωμ.* im med., *τῆ*, D. Sic. 17, 116; Luc. D. D. 1, 1 u. a. Sp.

*κατα-σοφισμός*, *ὁ*, Betrug durch sophistishe Ränke, Sp.

*κατα-σοφιστέω*, mit sophistisken Ränken gegen Einen streiten, *τινός*, Sp.

*κατα-σοφιστής*, *ὁ*, der mit sophistisken Ränken gegen Etwas kämpft, Eust.

*κατ-αυτάρσμαι*, med., umarmen, küssen, liebevoll aufnehmen, Plut. Corol. 9 Anton. 85 u. a. Sp.

*κατα-σπαδάω*, verschwenden, verpraßen.

*κατα-σπαράσσω*, zerreißen, zerstückeln; Ar. Equ. 725; *παρδόνον κατασπαργμένην τὴν ἰσθμῆα καὶ κόμην* Luc. Asia. 22.

*κατα-σπαργανέω*, in Windeln einwickeln, Philo.

*κατά-σπασις*, *ἡ*, das Heraabziehen, Arist. Meteor. 2, 2.

*κατά-σπασμα*, *τό*, das Heraabgezogene, Theophr.; — der Theil, Ios.

*κατα-σπασμός*, *ὁ*, = *κατάσπασις*, Plut. u. a. Sp.

*κατα-σπαστικός*, *ἡ*, *ὡν*, herabziehend, Medic.

*κατα-σπατάλω*, = *κατασπαδιάω*, Luc. ep. 7 (xi, 402) u. Sp.

*κατα-σπᾶω* (f. *σπᾶω*), *ἔταβω*, herunterziehen; *μολυβδῖς ὡςτε δάκτυνον κατέσπασεν* Soph. frg. 783; *τῶν τριχῶν τινα*, an den Haaren, Ar. Lys. 725; *τὰ σημεῖα κατεσπᾶσθη* Thuc. 1, 63; *κατεσπᾶσθη ἀπὸ τοῦ ἱπποῦ* Xen. An. 1, 9, 6; *νῆας*, Schiffe ins Meer ziehen, sie flott machen, Her. 7, 193; D. Sic. 19, 50; — *ὁ κατεσπακὼς τὰς ὀφρὺς*, mit heruntergezogenen, flatternden Augenbrauen, Alciph. 3, 3; vgl. Arist. H. A. 1, 9; — herunterziehen, -leiten, Medic.; herunterzuziehen, verschlucken, Ar. Ran. 756; Antiphan. bei Ath. III, 104 a; — zerreißen, zer Sprengen, *τάξεις* Pol. 1, 40, 13. — In der Aussprache verkürzen, als kurz brauchen, Esch. D. Hal. de C. V. p. 282.

*κατα-σπείρω*, zusammenwickeln, -winden, *γὼς κατεσπείραμένον*, D. L. 10, 101, in zweifelhafter Btztg.

*κατα-σπείρω*, bestreuen, überstreuen; *ἦδη καὶ λευκαὶ με κατασπείρουσιν ἔδειραι* Philodem. 14 (xi, 41); ausstreuen, verbreiten, *εἰ μὴ κατασπαρμένον ἦσαν οἱ τοσούτοι λόγοι ἐν τοῖς πᾶσιν* Plut. Legg. X, 891 b; *πλοῦτῳ Ἑλλάδα* D. Hal. de vi Dem. 29; — ausstreuen, Sp.; übertr., erzeugen, *τὸν κατασπείραντά σε*, deinen Vater, Eur. Herc. Fur. 469; vgl. Plut. Tim. 91 e; bereiten, *ὅσας ἀνίας μοι κατασπείρας γάβριος* Soph. Ai. 984; Sp.

*κατά-σπασις*, *ἡ*, das Besprengen, Begießen mit Weihwasser, Plut. defect. orac. 50. — Die Weihung, Plut. Sert. 14, von Soldaten, die sich ihrem Feldherrn zum Dienst auf Leben und Tod weihen.

*κατα-σπένδω*, spenden, als Transepfer ausgießen *χοῶς κατασπένδουσα* Eur. Or. 1187; *κατὰ τῆ κεφαλῆς ἀμφορίαν κατὰ σοῦ*, über deinen Sch. her, Ar. Eq. 1094; durch Besprengungen mit Weihwasser zum Opfer weihen, *ἀνδραποῶν κατασπένδει* *τες τύπτουσι μαχαίρᾳ* D. Sic. 5, 31; vgl. Stral. IV, 197; *πρόβατα κατασπένδμενα*, zum Opfer geweihte Eschasse, Plut. Alex. 50; absol., *κατασπένδει τοῖς θεοῖς* Pol. 3, 11, 6; — *τινὶ τινι*, Etwas u. Opfergaben beschenken, ehren, *δακρύοις κατασπένδει* *σε* Eur. Or. 1239; — sich Etwas auf Erden u. S. weihen, Plut. Sert. 14; vgl. *κατάσπενσις* u. Stral. III, 165; übh. weihen, *τρισσοῖς θεοῖς κατασπένδει* *πᾶς ὁ τοῦ βίωτος* Antip. Sid. 73 (VII, 27).

*κατα-σπέρχω*, beschleunigen, antreiben; *ἀγροὶ ἐλαύνων καὶ κατασπέρχων δορί* Ar. Ach. 1184 Thuc. 4, 126 u. Sp., wie Nic. Th. 917; *ὁ ἀνεμὶ ἰσχυρὸς κατασπέρχει* D. Cass. 41, 46.

*κατα-σπέρδω*, betreiben, beschleunigen; *τοὺς χρόνους ὑμῶν ἐποτεμνόμενος καὶ τὸ πρᾶγμα κατασπέρδων* Aesch. 3, 67; Sp., bes. Rhett.

*κατά-σπενσις*, *ἡ*, das Besprengen, Weihen, *ἐκ κατα-σπιδάω*, besiedeln, Hesych. etyl. *μελῶν* — Unvermuthet überfallen, Suid., K. S.

*κατά-σπινλος*, besiedet, Porphy.

*κατα-σπινλώω*, besiedeln, Sp.

*κατα-σπινθρίζω*, Fonten spritzen gegen Etwas, Eust.

*κατα-σπλᾶκω*, = simplex, Hesych.

*κατα-σποδῶ*, in den Staub hinabwerfen, niederwerfen, iditen; Aesch. Spt. 791; *τὸν ἀνδρα ἢ πελέκει κατασπόδῃεν* Ar. Thesm. 560; Sp.

*κατα-σποδῶ*, dasselbe, Rhett., 1. d.

*κατα-σπορά*, *ἡ*, das Besäen, Sp.

*κατα-σπορεύς*, *ὁ*, der Ausfänter, Sp.

*κατα-σπονδαζόντως*, eilend, eifrig, Hesych. u. *ἐπηγμένως*.

*κατα-σπονδαζῶ*, eifrig, mit Ernst, mit Emsigkeit betreiben, vLL., als Grtl. von *ἐπείγω*. — *Θωμ.* im med. u. pass. absol., ernstlich, thätig beschäftigt sein; *κατασπονδιασάσθαι* Her. 2, 173; *κατασπονδιασμένος ἀνὴρ*, ein ernstlich beschäftigter Mann, 174; öfter bei Sp., *ταχεῖα καὶ κατασπονδιασμένη παράκλησις*, ernsthafte, D. Hal. 4, 67, wie *κατασπονδιασμένος ποιεῖσθαι τὰς δεήσεις* 11, 61. — Auch *τινός*, sich um Etwas große Mühe geben.

*κατα-σπονδαζός*, *ὁ*, die Beschleunigung, Sp.

*κατα-σπείρωμαι*, = *κατασπείρωμαι*, Nonn.

*κατά-σπυντος*, angetrieben, Nonn. D. 21, 329.

*κατ-άσσω*, Sp., = *κατάγνυμι*; Schol. II. II. 322; Artemid. 1, 68.

*κατα-σταγμός*, *ὁ*, das Herabtröpfeln, bei dem *σταγνόν*, *τὸ ῥέδμα το ἀπὸ τῆς κεφαλῆς καταστρέφον* διὰ τὸν μυκτήρα B. A. 270.

*κατα-στάω* (f. *στάω*), herabtröpfeln, herablassen; Aesch. frg. 340; *νόσῳ καταστάζοντα διὰ βόρῳ πόδα* Soph. Phil. 7; *ἰδρὼς γὰρ τοῖς ποσὶν καταστάζει δέμας* 812, Esch. *τῆς τριχὸς ἡμῶν ποσὶν* *καταστάζει* *αὐτὰ* *καταστάζοντα* *ἐκ* *Suppl.* 587; *τῷ αἵματος ῥοαὶ τάφῳ καταστάζοντα* *ἑλ.* 991; einseln in Prosa, *δάκρυα καταστάζοντα τὰ μὲν κατὰ τὸν πέπλον, τὰ δὲ καὶ ἐπὶ τοῖς πόδα* Xen. Cyr. 6, 1, 2; — transt., herabtröpfeln lassen, *δάκρυ* Eur. Hec. 760, *ἀπρὸν κατὰ τὴν τριχὸν γενεάδος* Herc. Fur. 634.

*κατα-σταδμω*, einquartieren, in den Stall hie

ien, τὰ βροχήματα Strab. IV, 200. — Mit Einquartierung besetzt, durch Einquartierung drücken (?). καταστάθμῃσι, ἢ ἀστρονομικῇ Θεωρήσει, Epicur.

κατα-σταθμίζω, zumägen, abwägen.

κατα-σταθμοῦς, ὁ, das Zu-, Abwägen, Sp.

κατα-σταλάζω (f. σταλάζω), = καταστίζω, Sp., wie Eumath.

κατα-σταλάς, p. = Vorigem, Nonn. D. 38, 134.

κατά-σταλσις, ἡ, das Zurückhalten, Hemmen, Unterdrücken.

κατα-σταλτικός, ἡ, ὅν, geeignet zurückzuhalten, zu hemmen, hemmend, φάρμακα, Medic., wie μέλη κ. ien διεγερτικὰ τῆς ψυχῆς entgegset sind, S. Emp. Adv. Mus. 19.

κατα-σταμνίζω, den Wein auf ein kleineres Irreues Gefäß, στάμνος, abgießen, ὀλον comic. bei Poll. 7, 162, κατασταμνισμένος ὀλος, abgegebener Wein, Theophr., κατασταμνισμένης λαγόνας, Flaschen abgegebener Weins, Nicostrat. bei Ath. XI, 499 c.

κατά-σταψις, ἡ, das Herabdrücken, Galen.

κατα-στασιάζω, einen Auftrieb gegen Einen machen, durch einen Aufstand überwältigen, unterdrücken; καταστασίαν ἀπὸ τῶν βασιλείᾳ D. Sic. 19, 36; Ἀσσανδρίαν Ἀγγολίας καταστασίαν σφαγεσθῆναι ἐποίησεν ὑπὸ Λακεδαιμονίων, er machte es durch einen Aufstand dahin, Theopomp. bei Ath. XIII, 609 b; τὴν βουλὴν Plut. Pericl. 9, 11er. — Pass. durch einen Aufstand, durch die Gegenpartei überwältigt werden, Xen. Hell. 1, 6, 4; καταστασιασθέντες ὑπὸ παρατάξεως Ἀδίου Dem. 14, 3; Arist. pol. 5, 6; Plut. 34, 14, 7; Sp., καταστασιασθεὶς ὑπὸ Θεμιστοκλέους Plut. Them. 11. κατα-στασιαστικός, ἡ, ὅν, auftrüppisch, Thucyd. Iliod. 7, 19.

κατά-στασις, ἡ, 1) transf., das Einstellen, Festsetzen, anordnen; χορῶν Aesch. Ag. 23, wie Ar. haem. 958; Einsetzung, Bestallung zu einem Amte, ἐκλογὴ καὶ κατάστασις τῶν ἀρχόντων τε καὶ βουλῶν Plut. Rep. III, 414 a, δικαστῶν IV, 25 d, ἀρχῶν Legg. V, 735 a; Arist. pol. 4, 15 i. öfter; αὐτὸς περὶ τὰς ἄλλας ἀρχὰς καταστάσεις Plat. Legg. VI, 768 d; absol., μετὰ τὴν κατάστασιν ὅσας τοὶ θεοὶ, nach Eintritt des Amtes, col. 3, 88, 7. — In Athen noch bef. die Wahl eines Bürgers zum Rittersdienst, und das ihm aus der Staatskasse zur Ausrüstung gegebene Geld, κατάστασιν ἀναπαράττειν Lys. 18, 8, παραλαβεῖν ibd.; vgl. Harpocr. u. Herm. griech. Staatsalterth. §. 52; für den Sold der Ritter in Friedenszeit nimmt 8 ὁδοὶ Staatsbezahl. 1 p. 269; B. A. 270, 33 steht ὑπὸ τῆς βουλῆς τῶν ἱππέων δοκιμασία κατάστασις ἐλέγγο. — Einführung fremder Gesandten u. die Volkssammlung, Hdn. 3, 46, 8, 141, 9, 9; — ἑγγυσιῶν, das Bürgenstellen, Dem. 24, 103; — αὐτὸς ἄνω, Aufst., Zurückhalten, Unterdrücken, Hemmen, Stillen, Hippocr.; ἔστω δὲ πρῶτος κατάστασις αὐτὸς ἡρόμενος ὁρχῆς Arist. rhet. 2, 3; vgl. Plat. eph. 412 d. — Bei den Römern constitutio causae. — 2) intransf., Fußstap, Bestallung, Stand u. Lage et Dinge; νυκτὸς ἐν καταστάσει, zur Nachtzeit, Eur. Rhes. 111; ἐχρᾶτο δὲ καταστάσει πρηγμάτων τοῦδε Her. 2, 173; ὅσα ἐν ἀνδράποδον φύσει καὶ καταστάσει ἐγγίνετο 8, 83; τοιαύτης κατα-

στάσεως ἐπιθυμοῖν Isocr. 4, 115; τὴν ἐπαρχουσαν περὶ Μακεδόνων τότε καὶ τοὺς Ἕλληνας κατάστασιν, die Lage u. Verhältnisse der Macedonier u. Griechen, Pol. 2, 71, 2; Staatsverfassung, πόλις Her. 5, 92; πολιτείας Plat. Legg. VIII, 832 d; πόλις Rep. IV, 426 c; Xen. Hell. 2, 3, 17; ἡλικίας Hyperid. Stob. A. 74, 33. — Von Krankeitszuständen, Medic.

κατα-στατῶν, adj. verb. zu καθίστημι, man muß einsetzen, ἀρχοντα Plat. Rep. II, 414 a, ταξιδάρχους Xen. Cyr. 8, 1, 10, Sp.

κατα-στατήρ, ἦρος, ὁ, od. καταστατήρ, cill. Hesych. ἀποπεμπτήρ.

κατα-στάτης, ὁ, Anordner, Besteller, δόμων Soph. El. 72, Schol. εὐερπυστής.

κατα-στατικός, ἡ, ὅν, feststellen, zu beruhigen geschieht, besänftigen, Plut. Lyc. 4 u. a. Sp.

κατα-στατὸν, τό, nach Schol. Theocr. 9, 21 eine Art Kuchen, der sonst ἄμυλον heißt, vgl. Pterion zu Moer. p. 142.

κατα-στεγάζω, bedecken, bedecken; ὅψι τὸν νύκην Her. 4, 71; Plat. Critia. 115 e; τὰς ὁροφὰς καταστεγασάν λίσσιναι δολοὶ D. Sic. 2, 10.

κατα-στεγασμα, τό, die Bedeckung, Decke, τῆς ὁροφῆς Her. 2, 155.

κατά-στεγνος, nicht bedeckt, Sp.

κατα-στεγνόν, nicht bedeckt; Ath. V, 207 d, I. d.; Geopon.

κατά-στεγος, bedeckt, bedeckt; ἀλλὰ Her. 2, 148; δρόμος Plat. Euthyd. 273 a; νεοτταί Arist. H. A. 9, 14; στέγος Pol. 9, 41, 9; Sp.

κατα-στεῖν, betreten, ἐφ' ἧς (δαίμονας) τὸ πρῶτον ἴκον καὶ κατέστειπας πέδον Soph. O. C. 468; — nicht betreten, Sappho b. Demetr. eloc. 108.

κατα-στεῖω, zurücktreten; εἰς ἄστυ κατέστηγον Antiphr. 33 (IX, 298); τινός, Nonn. par. 4, 230.

κατα-στᾶν, 1) anordnen, ordnen, πλόκαμον Eur. Bacch. 931; befehlen, κατέσταλόν με τὰ περὶ τὴν σκίην Ar. Theam. 256. — 2) betab-, unterlassen, senken, τὰς ῥάβδους D. Hal. 8, 44; — zurückhalten, hemmen, unterdrücken, auch stillen, besänftigen, Eur. I. A. 934; κατὰ καταστᾶν τὸ πυρῶδες (die Leidenschaftlichkeit) δυναμένη Ath. XIV, 624 a; Plut. de adul. et am. diacr. 42; häufig bei Sp.; τὴν παραγῆν S. Emp. adv. eth. 131; D. Sic. 1, 76 stellt den τολμηροὶ entgegen οἱ κατασταλμένοι τοῖς ἡδέσι, von ruhigem, gelassenem Charakter; τὸ φρόνημα αὐτῶν κατέσταλται καὶ μεμῶνται, ist gedemüthigt, Ael. A. H. 4, 29.

κατα-στενάζω (f. στενάζω), = στέγνω, Alciph. 3, 38 u. a. Sp.

κατα-στῆναι, besetzen; τινὰ, Soph. O. C. 1442; τὸν θανόντα πατέρα Eur. Troad. 818; τινός, Soph. El. 862; Eur. Androm. 444; ἐπὶ τινός, über Etwas setzen, flagen, I. A. 470.

κατα-στερεῖν, unter die Sterne versetzen, Schol. II. 18, 486, 22, 29; ἐν οὐρανῷ D. Sic. 4, 61; αἱ ἐν οὐρανῷ καταστερεῖσθαι λεγόμενα D. Hal. 1, 61. — Mit Sternen schmücken, Sp.

κατα-στερίσις, ἡ, die Constellation.

κατα-στερισμός, ὁ, das unter die Sterne Versetzen, Sp.; Cratosthenes' Schrift Καταστερισμοί, über die Sternbilder u. die sie betreffenden Fabeln.

κατα-στερος, mit Sternen versehen, gestirnt, Sp.

κατα-στερῶ, = καταστερεῖω, Sp.

κατα-στροφάνω, befrachten, züchten; τινά Strat. 31 (XII, 189).

κατα-στροφή, ες, befrucht; ἀνήρ Soph. Tr. 177; Eur. Suppl. 259; Ap. Rh. 3, 220.

κατα-στροφή, umfrängen; ῥόδοις κάρηνα Anacr. 7, 8; zu heiligem Gebrauch mit Etwas umhüllen, befrachten, κλάδος τῆς ἱερᾶς ἐλάτης ἱερῶ λευκῶ κατεσπασμένος Plut. Thes. 18; so βωμόν Eur. Heracl. 125, mit Delphweigen; αὐτὸν πλόκαμον χειρὶ βίων παγαίε, I. A. 1478; τινά χερσὶν Heracl. 227; νεκρόν, mit Todtenopfern ehren, Phoen. 1628.

κατα-σπλήγναι, an einer Säule durch eine öffentliche Inschrift beschimpfen, brandmarken, τὰ ἐπὶ τῶν τοίχων γεγραμμένα ἐν τῷ Θεραμεικῷ ἀνιγνώσκει, ὅπου κατεσπλήγνεται ἑμῶν τὰ ὀνόματα Luc. D. Meretr. 4, 2; Poll. 8, 73.

κατα-σπλην-γραφίω, auf eine Säule schreiben, Eumath.

κατα-σπλήνω, mit Säulen versehen, bezeichnen, ὁδὸς κατεσπλημένην Pol. 34, 12, 3. — Sp. auch = mit Säulen rücken.

κατά-σπημα, τό, Stellung, Stand, Lage u. Beschaffenheit des Staates, τὸ Λακωνικόν Pol. 6, 50, 2; von der Luft, κατάσπημα κινούμενον ἐναντίον τοῖς πολεμίοις, vom Winter, Polyae. 5, 12, 3; τὸ κατὰ μέθην κατ. Ath. II, 38 e; Plut. Marcell. 23 u. a. Sp.

κατα-σπηματικός, ἡ, ὄν, gefest, ruhig, βλέμματος καὶ κινήματος πρὸς κατ. Plut. T. Gracch. 2; ὅσῃ ἐκστατικός, Schol. Plut. Rep. III p. 131.

κατά-σπῆμον, τό, der Aufzug, bei Hesych. Etym. von σπῆμνιον.

κατα-σπῆρξω (f. σπῆρξω), 1) unterstützen, befestigen, LXX; pass., Eur. frg. bei Ath. X, 454 c. — 2) = κατασκήπτω, sich auf Etwas werfen, von der Stankheit, Hippocr.

κατα-σπῆρξ, ες, = κατάστικτος, Sp. κατά-σπῆγμα, τό, Punkt, Fleck, Schol. D. Per. 443.

κατα-στίξω (f. στίξω), mit Stichen, Flecken, Punkten bezeichnen, bezeichnen, bunt machen; πᾶς κατεστιγμένη Arist. H. A. 8, 2; τὴν χροίαν κατέστικται D. Cass. 43, 23; a. Sp.

κατά-στικτος, gefleckt, mit Punkten versehen; δορά Eur. Bacch. 696; D. Per. 183 u. a. Sp.

κατα-στίλβω, herabstrahlen, herableuchten lassen, ἐν ὁδῶν σέλας H. h. Mart. 10; darauf, dagegen strahlen, schimmern, Sp.

κατα-στοιχαῖω, = στοιχίζω; τύπος κατεστοιχωμένος, elementarischer Grundriß, Entwurf, D. L. 10, 35.

κατα-στοιχίζω, in den ersten Anfangsgründen unterrichten, Plut. de Stoic. repugn. 10.

κατα-στολή, ἡ, das Zurückhalten, Unterdrücken, Hemmen, D. Sic. 15, 94; Gelassenheit, Ruhe, ruhige Haltung, Epict. u. a. Sp.; περιβολῆς, anständiger, beschriebener Kleidung, Plut. Peric. 5; getragene Kleidung, N. T.

κατα-στολίζω, bekleiden, ankleiden, Plut. discr. am. et ad. 36 u. a. Sp.

κατα-στομίζω, = ἐπιστομίζω, zum Schwärzen bringen, τοὺς βοῶντας Plut. Aristid. 4.

κατα-στομῆς, ἴδος, ἡ, Mundstück der Röhre, Hesych.

κατα-στομῶ, scharf machen, scharfen, Eumath.

κατα-στοναχίω, befeugen, beflagen, οἰκτρά δ'

ἐπὶ τὸ μύθοιο κατεστονάχσαν ἐταῖρος καίμεν Agath. 83 (VII, 574).

κατα-στορνέννυμι (f. στορνέννυμι), hinbreiten, überbreiten, bedecken; πῶσα καστορνέννα θρόνοι ἐν δαυδαλίοισιν Od. 17, 33; ἔκτορα ἴασι κατεστορῆσαν, bedecken ihn mit Stinnen, II. 21, 798; zu Boden breiten, ἐπιπασόντας δὲ κατεστορῆσαν αὐτίων ἑκατόσιους, erlegten 600, Her. 9, 61 vgl. 8, 53; Xen. Cyr. 3, 3, 28; τὴν θαλάτταν das bewegte Meer glatt machen, ebnen, καταβῆς Sp.; übertr., ἀνωμαλίαν Plut. Lyc. et Num. 1 τὴν φιλοτιμίαν Lucull. 5, καὶ ἀναπαύσας τὴν πόλιν Nic. 9, u. öfter bei Sp. Vgl. καταστῆναι νυμν.

κατα-στορνέννυμι, p. καστορνέννυμι, f. βοτ.

κατα-στορχίζομαι, med., erzielen, errathen, εἴ πο 12, 13, 4; τὸ μέλλον D. Sic. 19, 39; — τινά auf Etwas zielen, Sp.

κατα-στορχισμός, ὁ, das Erzielen, Errathen, τι μυστήματιν, D. Sic. 1, 37.

κατα-στοχαστής, ὁ, der Erratther, Said. a. v. περιφρσία.

κατα-στοχαστικός, ἡ, ὄν, zum Errathen geeignet, errathend, Clem. Al.

κατα-στοργγίζω, herabträufeln lassen, LXX.

κατα-στράπτω, herabblitzen; τοῦ κατ' ἄκρον οἱ ταύτον νῆπος ἰδὸς καταστράπτοντες Soph. Trach. 437; imperf., Plut. Galb. 23; mit dem Blitze nicht schmettern, τινά, Themist. or. 27 p. 338 d; blenden τὰς ὄψεις Plut. Timol. 28; mit Glanz erfüllen, ἐν χρύσεις ἐπλοῖς τὸ πᾶν Hel. 9, 14; a. Sp.

κατα-στραττόμαι, dep. med., gegen Einen im Feld rücken, ihn bekriegen, τινός, Clem. Al. u. a. Sp., die auch das act. brauchen; — χώραν, als ob dat mit Krieg ein Land überziehen, Sp.

κατα-στρατ-ηγία, Einen durch eine Kriegeliste umwinden, überlisten, τοὺς ὑπεραντίους Pol. 3, 71, 1; D. Hal. 4, 10; D. Sic. 11, 21 u. sonst; κατεστρατηγῆσθαι Plut. Timol. 11.

κατα-στρατ-ηγία, ἡ, Ueberlistung, durch eine Kriegeliste, Ios. u. a. Sp.

κατα-στρατο-πέδω, ἡ, das Lagererschlagen, bei aufgeschlagene Lager, Ath. XII, 539 c, vgl. Ael. V. H. 9, 3.

κατα-στρατο-πέδω, ein Lager aufschlagen u. bezeichnen lassen, einquartieren, τοὺς στρατιώτας Xen. Cyr. 7, 2, 8; τὸ ναυτικόν Hell. 6, 2, 7; εἰς πόλιν Pol. 1, 30, 15; ἐν τῇ πόλει 1, 73, 3. — Mel sich lagern, sich einquartieren, Xen. An. 3, 4, 18 u. öfter.

κατα-στρεβλόω, sehr folttern, martern, τινά, Plut. Artax. 19 u. öfter.

κατα-στρεπτικός, niederwerfend, umkehrend, Schol. Luc. bis accus. 21.

κατα-στρέφω, 1) umkehren, umwenden; H. h. Apoll. 73; Sotad. bei Ath. VII, 293 e; vom Flügel des Aders, Xen. Oec. 17, 10; umstürzen, hinwerfen, εἰκόνας D. L. 5, 82; vom Ringen, Lucill. (II, 163); verstoßen, τὰ προδόντια ἐπὶ τοῦ στρατοῦ κατέστραπτο Hdn. 8, 4, 22; τὸν στέφανον κατεστραμένον Plut. Brut. 39; κατέστρεψε λόγον εἰς φιλανθρωπίαν, zurückwenden, Aesch. 2, 38. — 2) hinwenden; ποῖ καταστρέψεις λόγων τὴν τὴν Aesch. Pers. 773; endigen, beschließen, ἥσσω δὲ κατέστρεψε τὸν βίον, Plut. Thes. 19; Ael. H. A. 13, 21; βίους δ' ἐπὶ ἐνεργεῖα κατ-



στρεψε τοῦ ζῆν D. L. 8, 78; häufig ohne Zusatz, *κατέστρεψεν αἷμα ταύρων* πῶν, et enbigte sein Leben, Plut. Them. 31, öfter, wie a. Sp., z. B. Arr. An. 7, 3, 1 Hdn. 5, 8, 19; intransf., *ἤδη τῆς ἡμέρας καταστροφούσης* Plut. Sull. 29; εἰς τι, in Etwas endigen, mit Etwas aufhören, Alciphr. 3, 70; Plut.; ἡ Ἀράτου σύνταξις ἐπὶ τούτους καταστρέφει τοὺς καιροὺς, hört mit dieser Zeit auf, Pol. 4, 2, 8; vgl. D. Sic. 14, 84; intransf., *καταστρέφειν τὴν βίβλον*, das Buch vernichten, Pol. 3, 118, 10, τοὺς λόγους 23, 9, 4, öfter; Din. 1, 32 οὕτω κατέστρεψεν ἡ τύχη ταῦτα, ὥς τάναντί γίνεσθαι τοῖς προσδοκωμένοις, das Schicksal wankte Alles so. — 3) Med. Andere sich unterwerfen, unterjochen, zwingen; *καταστρέφοντο τὴν ἄλλην Μικαδονίην* Her. 8, 138; τοὺς μὴ τὰ σά φρονέοντας ἐρηδίου καταστρέφει 9, 2, öfter; Thuc. 3, 13, 4, 65; Xen. Cyr. 1, 5, 2; Folgte, wie Pol. 1, 6, 7; — ἀκούειν σου *κατίστραμμαι* τάδε Aesch. Ag. 930, ich bin gezwungen; so pass. *κατεστράφατο*, ion. = *κατεστραμμένος* ἦσαν, Her. 1, 141, vgl. 1, 68 u. Thuc. 5, 29; τὰ *κατεστραμμένα* ἴδων, die unterworfenen, Xen. Cyr. 8, 6, 1; aber act. *ταύτη χρησάμενος* τῇ γνώμῃ πάντα *κατίστραπται* καὶ ἔχει Dem. 4, 6; Isocr. 5, 21; Xen. Hell. 5, 2, 8. — Der *κατεστράφθησαν* mit der v. l. *κατεστράφον* Her. 1, 130. — *Κατεστραμμένη* λέξις, veriochlicher Ausdruck mit verschlungenen Sätzen, Euseb. *ἐκφώνησεν*, Arist. rhet. 3, 9.

**καταστροφνίδω**, sich hochmüthig gegen Jem. betragen, τινός, N. T.

**καταστροφή**, ἡ, 1) das Umwenden, Zerkhören, *καταστροφὰ νῆων* δεσμίων Aesch. Eum. 468. — 2) Unterwerfung, Unterjochung, τῶν πολλῶν Her. 1, 6; *ποιεῖσθαι τινός*, = *καταστρέφειν*, 6, 27.

— 3) die Wendung, der Ausgang, das Ende; ἀνευ τῆς λύτης οὐδαμῶς *καταστροφή* Aesch. Suppl. 137; *δοῦτε βίον πέραςιν καὶ καταστροφήν τινα* Ioph. O. C. 103; der Tod, Thuc. 2, 42, wie τοῦ Μωυ Pol. 5, 54, 4 u. öfter ohne dies. Zusatz; allgemeiner, *καταστροφή καὶ συντέλεια τῶν γεγονότων* 1, 9; καὶ ἔξοδον λαμβάνειν 3, 47, 8; τὴν *καταστροφήν* τῆς βίβλου ποιῆσαι εἰς τοῦτο, wie *καταστρέφειν*, 1, 13, 5; αἱ *καταστροφὰι* τῶν *φαισμάτων*, der Wendepunkt der Handlung in der Tragödie, von dem die Auflösung des geschürzten Knotens beginnt, 3, 48, 4; Luc. Alex. 60 u. a. Sp.

**καταστροφικός**, nach Art des Wendepunktes, der Katastrophe im Drama, τὴν τελευταίην *κατ. ποιῆσαι* Ath. x, 453 c.

**κατάστρομα**, τό, das Hingebreite, bef. das Erschüttern; Her. 8, 118; Thuc. 1, 49; Plut. Aesch. 184 a; Xen. Hell. 1, 4, 7; Sp., wie Plut. Them. 12.

**καταστροννύμι** (s. *στροννύμι*), = *καταστροννύμι*, bef. Sp.; hinwerfen, niedererschlagen, *δάμαρκα καὶ παῖδ' ἐνὶ κατίστρωσιν βίβει* Eur. Herc. Fur. 1000; τοιοῦτο ἔλλασι *κατίστρωσαντο* οἱ βάρβαροι Her. 9, 76; πολλοὺς *κατεστρώννυσαν* Xen. Cyr. 3, 3, 64.

**κατάστροσις**, ἡ, das Hinbreiten, darüber Werfen, P., auch Verste.

**καταστυγνῶ** (s. *στυγνῶ*), vor Etwas zurückschauerten, erschrecken; *κατὰ δ' ἔστυγον* αὐτὴν Od. 10, 13, *κατέστυγε* μύθον ἀκούσας Il. 17, 694; δ

δὲ δόρπα *κατέστυγεν* Nic. Al. 476; *κατεστυγνήμενος*, von VLL. *μεμισσημένος* erfl. — Nach E. M. 731, 27 hat der aor. I. *κατέστυξα* sowohl transf. *ἔστυξε*, *ἐφόβησαν*, als intransf., *ἐφοβήθησαν*; die entsprechende Form *κατεστέγγησα* bei Sp.

**καταστυγνῶ**, traurig sein, Schol. II. 17, 694 u. öfter in Schol.

**κατάστυγνος**, sehr traurig, betrübt, Ath. XIII, 585 d.

**καταστυγνῶ**, sehr betrüben, Schol. Eur. Or. 1302.

**καταστυφάλος**, sehr hart, fest, πέτρι, χῶρος, H. h. Merc. 124 Hes. Th. 806.

**κατάστυφος**, bafflede, Hesych. erfl. **κατάξηρος**, **καταστύφος**, sehr trocken; pass. übertr., *τοῦ Κάτωνος τὸ αὐστηρὸν καὶ κατεστυμμένον*, das herbe, finstere Wesen, Plut. Cat. min. 46.

**καταστυμνῶμαι**, med., geschwächt sein, viel plaudern; ὡ *κατεστυμνήμενος ἀνδρῶν*, du schwäzest, Ar. Ran. 1160, Phryn. in B. A. 45 erfl. ὁ πολλὴ τῇ *στυμνίᾳ* χρώμενος; vgl. Numen. bei Euseb. pr. ev. 730 a.

**καταστυβῶ**, wie ein Schwamm mästen, τὴν ψυχὴν ταῖς τοῦ σώματος ἡδοναῖς Plut. non vin. posse sec. Epic. 14.

**καταστυλῶ**, verflüchtet simpl., Sp.

**καταστυλολογίζωμαι**, med., eine Schlussfolgerung gegen Jem. machen, Arist. Analyt. prior. 2, 20.

**κατασυνίστημι** (s. *ἰστυμι*), gegen Einen zusammenstellen, *κατασυστάντες*, die sich gegen Einen versprochen haben, Euseb.

**κατασυσπνῶ**, auspfeifen, τινός, Sp. Bei Ar. Plut. 689 steht jetzt richtiger *κατὰ συρρίξας*.

**κατασύρω**, herabziehen, herunterreißen; *σκαφίδιον* Alciphr. 1, 1, a. Sp.; plündern, verwüsten; πόλεις Her. 6, 33, vgl. 5, 81; ἀδελφὸς ἐπείτρεχον καὶ κατέσυρον ταύτας τὰς χώρας Plut. 1, 56, 3, öfter; D. Sic. 17, 104. — Pass., von Flüssigkeiten, herabziehen, D. Per. 296 u. a. Sp., sich herabziehen.

**κατασφαγή**, ἡ, das Abschlachten, Töten, Sp.

**κατασφάλλω** u. **κατασφάττω** (s. *σφάλλω*), abschlachten, töten, morden; *κατασφαγείσης* πρὸς χερῶν μητροκτόνων Aesch. Eum. 102; ὡς δ' Αἰῶς *κατασφαγείη* Soph. O. R. 730; μητρός ἐκ χειρὸν *κατασφαγείς* Eur. Bacch. 856, öfter; Her. 8, 127; Xen. An. 4, 1, 23; Sp.

**κατασφακτικός**, ἡ, ὅν, zum Töten geeignet, mörderisch.

**κατασφαλίζω**, fest, sicher machen, besessigen, Sp.; δειτὸν νοῦν *κατησφαλίσθαι* εἰς *κυλακὴν* S. Emp. adv. math. 7, 23.

**κατασφαλτῶ**, mit Nachhalt überziehen, Sp.

**κατασφάττω**, = *κατασφάλλω*, kommt aber im praes. schwach vor.

**κατασφενδονῶ**, nach Einem schleudern, τινός, Sp., auch mit der Schleuder erlegen, niedererschleudern, τινά, Sp.

**κατασφηνῶ**, annageln, besessigen, Tryphiod. 87; Hesych. erfl. es durch *καθίζω*.

**κατασφηνῶ**, feststeilen, Hippocr.

**κατασφίγγω**, fest zusammenknüpfen, Sp., τὰ ἡρμοσμένα *κατασφίγγει* καὶ πῆγνυσι Plut. sol. an. 35.

**κατάσφιγξις**, ἡ, das Zusammenknüpfen, -pressen, Eust.

**κατασφραγίζω**, versiegeln; ἐν *πυχαῖς* βίβλων

κατασφραγισμένα Aesch. Suppl. 925; Plat. Eryx. 400 a; Luc. Alex. 49 u. a. Sp.

κατα-σχάω, aufziehen, Theophr.; bes. eine Ader öffnen, Medic. Vgl. *κατανύττω*.

κατά-σχασις, ἡ, = *κατασχασμός*, Moschion.

κατά-σχασμα, τό, Miß, Einschnitt, Medic.

κατα-σχασμός, ὁ, das Einziehen, Einschnitten, bes. das Schürpfen, Aderlassen, Medic.

κατα-σχάω, = *κατασχαίω*, Hippocr.

κατα-σχεδίζω, schwaßen, verplaudern, Ios. u. a. Sp.; nach Suid. *καταφλουαίω, ψεύδομαι*.

(κατα-σχεθῶ), nur aor. II. zu *κατέχω*, mit ver-  
stärkter Wtztz. zurückhalten, anhalten, *κατά δ' ἔσχε-  
θε λαὸν ἅπαντα*, Od. 24, 530 u. öfter; *κάσχεθε*  
Il. 11, 702; *μόλις κατασχεδόντες δρόμον* Soph.  
El. 744; übertr. *ὄργας ἐδμενέας κατασχεθεῖν*  
Ant. 1185; *κατέσχεθε λίοντος θυμόν* Eur. Herc.  
Fur. 1210; — *Θορικόνδε κατέσχεδον*, sie hielten,  
stürzten auf Thoricos zu, H. b. Cer. 126; — *βάλ-  
λεν, χεῖρι παιωνίᾳ κατασχεδῶν* Aesch. Suppl. 1052.

κατα-σχεῖν, aor. II. zu *κατέχω*.

κατά-σχεσις, ἡ, das Anhalten, Zurückhalten, Sp.;  
— die Befugnisse, der Besitz, N. T.

κατα-σχετλιάζω, unwillig werden, sein über Einen,  
τινός, Ios.

κατά-σχετος, p. = *κάτοχος*, bes. von einer Gott-  
heit besessen, begeistert, *δαμονίων πνεύματι κατά-  
σχετον γινόμενῃν* Dion. Hal. 1, 31; *ἐκ Νυμφῶν*  
Paus. 10, 12, 11. — Soph. Ant. 1238 ist es =  
„unterdrückt, zurückgehalten“.

κατα-σχηματίζω, bilden, gestalten; *σφᾶς αὐτοὺς*  
Isocr. 11, 24; Plut. Rom. 26 u. a. Sp.

κατ-α-σχημονία, sich unanständig gegen Einen be-  
tragen, τινός, Schol. Ar. Ran. 153; vLL.

κατα-σχίω, zerpalten, zerreißen, zerhauen; *ἡψα-  
μεν τοῦ κορᾶρου κατασχίσαντες αὐτόν* Ar.  
Vesp. 239; *τὰς πύλας* Xen. An. 7, 1, 16, wie *τὰς*  
*θύρας* Dem. 21, 79, die Thore sprengen, die Thür  
einstreichen. — Das med., *σὺ γὰρ κατασχίσω τὸν*  
*συνδαισικόν*, Ar. Ran. 403.

κατά-σχισις, ἡ, das Zerpalten, Zerreißen, Sp.

κατά-σχισμα, τό, das durch Zerpalten, Zerreißen  
entstandene Stück, Sp.

κατα-σχολάζω, die Zeit mit Zaudern hinbringen;  
*εἰν μοι τοῦ χρόνου δοκίμῃ τι κατασχολάζειν*  
Soph. Phil. 127; die Zeit müßig hinbringen, *ἐν ἀργῷ*  
Plut. Timol. 36; *κατεσχόλας τῆς Γναθαινίου*  
*λέγων*, er brachte die Zeit damit hin, über sie zu  
schwaßen, Mach. bei Ath. XIII, 581 e.

κατ-α-σχολλάω, verwickelt simpl., Sp.; auch med.,  
Plut. u. A.

κατα-σώω, = simplex, Tabul. Heracl.

κατα-σωεῖω, anhäufen.

κατ-α-σωτεύω, durch liebreiches Leben (s. *ἄσωτος*)  
verbringen, Sp.; im med., *τὰς ἰδίας οὐσίας* Ios.

κατα-σώχω, zerreißen, Her. 4, 75.

κατα-τάμνω, ion. = *κατατέμνω*.

κατα-τανύω (s. *τανύω*), = *κατατείνω*; H. h.  
Dionys. 34; Hippocr.

κατά-ταξις, ἡ, das Anordnen, Einstellen in die  
Ordnung, Sp. — Bei Clem. Al. auch das Verdauen  
der Speisen.

κατα-ταράσσω, att. -ττω, ganz verwirren, in Un-  
ordnung bringen, Sp.

κατα-ταρταρόω, in den Tartarus hinabwerfen,  
Sext. Emp. pyrrh. 3, 210 u. oft in ten Schol.

κατά-τασις, ἡ, das Anspannen, Zug,  
Ptolem.; Anstrengung, Sp., auch bestiger  
D. Hal. 7, 68 u. a. Sp. — *Εἰναβρίθεν*,  
nach unten, Galea.; Geradbrüden, ἡ κατ.  
Plat. Tim. 58 e. — Ist oft mit *κατάστ*  
wechselnd.

κατα-τάσσω, aufstellen, ordnen, στρατι  
Cyr. 3, 3, 11; vom Range, *αὐτὴν ἐν τῇ*  
*χωρῇ κατατάττομεν* Oec. 9, 13; vgl. 1  
335 c; *εἰς Καρχηδόνα τινός κατέταξεν*  
sic dort ein, wies ihnen dort ihren Platz an  
33, 12; *εἰς τάξιν* Lys. 18, 62, wie Pl.  
xii, 945 a; in einer Schrift Etwas aufstelle  
ten, *εἰς τὴν ἀπόκρισιν* Pol. 26, 3, 7,  
*ὑπομνήμασιν* 2, 47, 11, *πολλὰ τῷ σι*  
*τοιαῖα παρ' ἑλὴν τὴν πραγμασίαν* κατ.  
8, 11, 5, er hat Viel dergleichen aufge  
schrieben; *τὰς ἱστορίας ἐν αἷς κατατετα*  
*πράξεις ἄνωος* D. L. 4, 5. — Bei Clem.  
= verdauen.

κατα-τάξω, an Schnelligkeit (*τάχος*) ὡ  
τινά, Pol. 3, 16, 4 u. öfter; absolut. 1,  
σπουδῇ καταταχεῖν πρὸς τὴν πόλιν 9,  
c. partic., ib. 2, 18, 6, wie *φθάνω* conf.  
68, 5 u. öfter; *καταταχόμενοι ὅπῃ τῇ*  
*τοῦ τοῦ καιροῦ* D. Sic. 14, 72, öfter.

κατα-τέλλω, beugen, durchweichen, Hippe  
κατα-τεδορῆκός, dreißt, unverwundlich,  
86, 5 u. öfter.

κατα-τέωπα, perf. mit dem aor. *κατέτε*  
staunen, bewundern, Sp.

κατα-τείνω (s. *τείνω*), 1) anspannen,  
die Laut. Her. 7, 36; *κατέτεινε σχοινίον*  
*δέξας διώρυγας*, mit gespannten Seilen  
er die Gräben, 1, 189; Plat. Tim. 63 c 84  
von *χαλῶν*, ohne Object scheinbar intr., *ἐπὶ*  
*ἐπιθυμίας πάντων κατατείνουσιν κα*  
*σως*, wenn die Begierden aufhören bestig  
Rep. I, 329 c; vgl. Arist. H. A. 9, 44 ὁ λ  
*χει κατατείνας καὶ οὐ πηδᾷ*, wo man  
erzählet, was sonst auch dabei steht; *ψότρα*  
*νας* Luc. Lexiph. 3; Epist. Saturn. 35. —  
*δολεχὸν κατατείνειν τοῦ λόγου*, eine Sa  
halten, ausführlich sprechen, Plat. Prot. 329 a  
*τείνας ἐρῶ τὸν ἄδικον βίον ἐπαινεῖν*  
358 d, vgl. 367 b; Eur. σπουδαὶ δὲ λόγῳ  
*τεινομένων ἦσαν ἴσαι πως* Hec. 129,  
entgegenstrebende Reden; *Κλέαρχος ἰσχυρῶ*  
*τεινεν* Xen. An. 2, 5, 30; *ῥώμην ἑλὴν εἰς*  
ganze Kraft anspannen u. auf Etwas verwent  
22, 17, 7. — Auch von der Folter, *κατατεν*  
*ὅπῃ τῆς βασάνου ὁμολόγησεν* Dem. 48, 1  
*κατατεινόμενος ὑπὸ ποδάρκας*, gefoltert, 1  
536 e. — 2) niederspannen, niedergeb  
drücken; Hippocr.; *εἰς γῆν* Plat. Tim. 58 e.  
intr., sich wohin erstrecken, *γῇ κατεν*  
*ἐπὶ Ἀργίτην* Her. 7, 113; *κατέτεινε τὰ*  
*πέδιον ἐς τὴν Πλαταιίδα γῆν* 9, 15; Pol  
4, 3, 101, 2; Xen. Hell. 4, 4, 7; so auch  
*αἱ γλῆφες κατατείνονται δὴ τοῦ μεσ*  
Arist. part. an. 2, 3. — 4) Pass. sich an  
Sp., bes. gegen Etwas, Plut. Ant. 78, Them.  
κατα-τεχνίζω, mit Mauern umgeben; S  
19, 99 erklärt *ἐνσπεράνῃ ἐνὶ Θίβῃ* durch  
*τειχισμένην*.

κατα-τεχο-γραφῶ, v. l. von *κατατσιχο*

κατα-τέλεια, f. 2. für κατά τέλεια bei Her. 1, 93. 6. τέλος.

κατα-τελούνται, endigen, aufhören, εἰς τι, Arist. art. anim. 3, 9.

κατα-τελέω (f. τελέω), zu Ende bringen, vollenden, 1. in LXX.

κατα-τεμαχίζω, in Stücken zerhacken, Sp.

κατα-τέρνω (f. τέρνω), zerhacken, zerstückeln; αχαιοὶ τέρνοντάς κἀκα μέλη Pind. Ol. 1, 49; τὰ ῥέα Ar. Pax 1059; σπλάγχνα κατατετρημένα v. 1524; τὰ γέρεα Xen. An. 4, 7, 26; mit dem-  
selben accu., ὃν κατατεμὼν τοῖσιν ἰκνέσθαι κατ-  
άρματα, ich will ihn zu Schutze zerhacken, Ar.  
ch. 300; τὸ δ' ἄλλο σῶμα κατατεμῶν πολλοὺς  
ύβριος Alexis bei Ath. VII, 324 c; vgl. Plat. Rep.  
I, 610 b; niederhauen, umbringen, τινά, VI, 488 c;  
κατατεμνόμενοι βαδίζουσι τοῖς τραύμασιν Luc.;  
πείθειν, ἐαυτὸν Xen. Mem. 1, 2, 55; — ἡ πό-  
λις κατατεμνέται τὰς δόους ἰδέας, in gerade Sten-  
gen zerhacken, Her. 1, 180; — κατατεμνέμεντο  
ἄνθρωποι ἐπὶ τὴν χώραν, Städte waren gezogen,  
len. An. 2, 4, 13; — τὰ κατατετρημένα sind im  
zerhackte Stellen, wo schon gegraben ist, Olyf. ἀρμη-  
α, Vettig. 4, 27.

κατα-τέρπω, erfreuen, Sp.

κατα-τερσάλω, verfrähtes simplex, Sp.

κατα-τεταγμένως, geordnet, D. Sic. exc. p. 18 Hal.

κατα-τετραίνω, = κατατετράω.

κατα-τεύχω (f. τεύχω), bereiten, machen, Qu. Sm. 876.

κατα-τεφρώ, mit Asche bedecken, Arist. Meteor. 8, Strab. v. 247; in Asche verwandeln, Sp.

κατα-τεχνάζομαι u. κατατεχνώ, künstlich ma-  
chen, Philo u. a. Sp.

κατα-τεχνικός, übertrieben künstlich, verführerisch,  
lat. Pericl. 2, f. 2. für καί τεχνικός.

κατα-τεχνο-λογία, kunstmäßig behandeln, beschei-  
nen, Sp.

κατά-τεχνος, kunstvoll; κίνημα κατατεχνότατον  
alodem. 21 (v. 13), verführerisch; Ar. Av. 920;  
γυγος Plut. de prof. virt. p. 252.

κατα-τήκω, zusammenfchmelzen, ferschmelzen; ὡς  
ἔ ἔχων κατατήκετ' ἐν ἀκροπόλεισιν ὄρεσιν,  
v. 2 εἶρος κατέτηξεν Od. 19, 205; λίτρον τὰς  
ἐρπας Her. 2, 87; γῆναι μίρον κατατεχόμενα  
at. Tim. 65 d. — Übertr., Ὀδυσσεὺς ποδοῦσα  
ἄλιν κατατήκεται ἦτορ, ich zerlegte mich im Fe-  
te in Eechnische, Od. 19, 136; ἄντις ἀνεν τοκίων  
ετατίκεται Soph. El. 180; ἐπὶ τοῦ γὰρ ἀλγους  
ετατίεθα Ar. Plut. 1034; ἐρωτι κατατετηκώς  
abal. bei Ath. xv, 879; Theocr. 14, 26; Xen. τῷ  
εἰνῇ ἔρωτι κατατεκεται Kon. 8, 3; Sp.; aber  
ἐπὶ τὴν ψυχὴν λόποις κατατήκειν, D. L. 8, 19;  
ετατήκειν τέχνην εἰς τι D. Hal. de vi Dem. 51.

κατα-τήξω-τεχνος, em. für κακιστότεχνος bei Paus.  
26, 7.

κατα-τίθημι (f. τίθημι), 1) niederlegen, -setzen,  
ellen, hinsetzen, hinstellen; τόξον ἐτίετο καὶ  
ετίεθον Od. 21, 82; τὸ μὲν (τόξον) εἰς κατ-  
ήκε ποτὶ γαίῃ ἀγκλίας II. 4, 112; τοὺς μὲν  
ετίεθον ἐπὶ χθονός 3, 293; ἐπὶ χθονὶ 6, 473;  
ψαμμάδω Od. 13, 119; κάτεσαν εἰς Ἰδέκην,  
6 Land setzen, 16, 230; ἐς μυχὸν ἐψηλοῦ θαλά-  
ου κατατίθει 285; χρή τεύχε' Ἀργεῖα κατε-  
τιν εἶσω 19, 4; κλισίην τινὶ παρὰ πυρὶ ib. 55;

χλαινὰν εἰς μέγαρον ἐπὶ θρόνον 20, 96; κάτεδες  
τὸν κρατῆρα εἰς μέσον Eur. Cycl. 544; καταθεῖς  
τὰ δῖλα εἰς τὸ μέσον Xen. Cyr. 2, 1, 14; oft Ar.;  
Geld niederlegen, Eccl. 603; εἰς τὴν ἀγορὰν γράμ-  
ματα καταθέντες Plat. Legg. XII, 946 d, zur öf-  
fentlichen Bekanntmachung; als Kampfpfeile aussetzen,  
ἀνθρωπον κατέθηκε λέβητα II. 23, 267; ἀεθλα Od.  
24, 91; εἰς τὸ μέσον, einen Satz zum Disputieren  
aufstellen, Plat. Phileb. 14 b, vgl. Cratyl. 384 c. —  
3tes Gefängnis werfen, ὅποσοι νῦν εἰσὶν ἐν τῷ  
δεσμωτηρίῳ ἢ τὸ λοιπὸν κατατεθῶσιν Dem. 24,  
63, im Gefech, wie Sp., j. B. Dio Cass. 58, 1. —  
2) Geld erlegen, baar bezahlen, eine Schuld ab-  
tragen; εἰ μὴ καταθήσεις δύο δραχμὰς μὴ δια-  
λέγῃ Ar. Ran. 176, öfter; δέκα τάλαντα τῷ θεῷ  
Her. 9, 120; τέλη Antiph. 5, 77, die Abgaben erlegen;  
τῇ δραχμῇ ἐπωβέλλαν κατατίθετω, als Binde, Plat.  
Legg. XI, 921 d; τὴν τιμὴν Prot. 314 b; Dem.  
24, 2; μετοίκιον Lys. 31, 9; μισθὸν αὐτῶν κατα-  
θεῖς, ohne etwas für sie zu bezahlen, Xen. Cyr. 3,  
1, 37. — Ein Versprechen erfüllen, εἰ δ' ἐπίσχεο  
πολ' καταθήσεις Soph. O. C. 227; χάριν τῷ νι-  
κῶντι καταθέμεν Pind. N. 7, 76. — 3) hänge-  
ben; εἰς μέσον Πέρσης καταθέσιναι τὰ πρῆμα-  
τα, so daß Alle an der Verwaltung Theil nehmen,  
Her. 3, 80; vgl. 7, 164; τὸ ἀντιὸν ἔργον ἄνισοι  
κοινόν, zum Gemeingut Aller machen, Plat. Rep. II,  
369 e; — εὐεργεσίας εἰς τινα, Wohlthaten erwei-  
sen, Hdn. 8, 6, 6; σπουδὴν πρὸς τινα, 1, 4, 7;  
— εὐθύτομον κατέθηκεν ὁδόν, machte ihn gerade,  
Pind. P. 5, 90. — Med. — a) von sich ablegen,  
niederlegen; τεύχεα κατέθεν' ἐπὶ γαίῃ II. 3,  
114, wie καταθέμενοι τὰ ὅπλα, ihre Waffen von  
sich ablegend, Hdn. 8, 6, 3; χλαινὰς μὲν κατέθεν-  
το κατὰ κλισίους, die Kleider ablegen, Od. 17, 86;  
von Totten, sie beisetzen, bestatten, Od. 24, 190;  
ζῶναν καταθηκαμένα Pind. Ol. 6, 39; δολιμάτιον, τὰ  
στρώματα, Ar. Eccl. 512 Ran. 166; übertr., θυ-  
μὸν κατέδωκε, lege den Zorn ab, Av. 401; πόλεμον,  
beilegen, Thuc. 1, 121, wie Dem. 19, 264; — in  
Gewahrsam bringen, τοὺς πρέσβεις συλλέγοντες  
κατέθεντο εἰς Ἀθῆνας Thuc. 3, 72; εἰς τὸ οἰ-  
κημα Dem. 56, 4; Sp., wie D. Cass. 37, 36. —  
Ein Amt niederlegen, Plat. Fab. 9; τοὺς ποιητάς,  
sie aufgeben, außer Acht lassen, Plat. Prot. 348 a;  
λόγους Tim. 59 d; — ἐν ἀμελείᾳ κατατίθενται  
Xen. Mem. 1, 4, 15, sich nicht um Einen bekümmern.  
— b) für sich zurücklegen, aufbewahren, aufheben;  
ἐπὶ δόρπῳ, zur Abendmahlzeit, Od. 18, 45; Hes. O.  
599; τὴν λείαν ἄσασιν κατέθεντο εἰς Βιθυνούς  
Xen. Hell. 1, 3, 2; θησαυροὺς ἐν οἴκῳ Cyr. 8,  
2, 15; aufbewahren, Lys. 22, 9; διαθήκη παρὰ  
τινὶ Is. 5, 1. Übertr., δοκίοντες χάριτα μεγά-  
λην καταθήσεσθαι Her. 6, 41, sich Dank bei Einem  
verdienen, sich Ansprüche auf Dank begründen; vgl.  
Plat. Crat. 391 b; Thuc. 1, 32, der auch εὐεργεσίαν  
καταθέσθαι so sagt, 1, 128; χάριν καταθήσεσθαι  
πρὸς τινα Dem. 59, 21; χάριν ἀνδρὶ ἀγαθῷ  
καταθέσθαι Xen. Cyr. 8, 3, 26; Sp. — Aehnlich  
ἐχθρὰν πρὸς τινα καταθέσθαι, sich Jemandes  
Feindschaft zuwenden, Lys. 2, 22; Plat. Dem. 12. —  
Κλῆος εἰς τὸν αἰὶ χρόνον ἀθάνατον καταθέσθαι,  
sich erwerben, Plat. Conv. 208 c; vgl. Her. 7, 220  
Thuc. 4, 87. — Ethisch aufheben, Plat. Legg.  
IX, 858 d; τὴν γνώμην εἰς μέσον, öffentlich hin-  
stellen, Dem. rhet. 4 p. 327, 4. — c) sich eine

Stellung, ein Verhältniß zu Einem geben, Sp.; *ἐς τὸ ἴδιον*, dem *δανειῶν* entsprechend, für sich anwenden, Xen. An. 1, 3, 3. — *Καταθίσταμαι* ist ep. conj. statt *κατάθωμαι*, Il. 22, 111; häufig sind die ep. Formen *κατέδωκεν*, *κατέδμεν* u. ähnliche.

*κατα-τιλῶ*, beladen; *τῆς στήλης* Ar. Av. 1054, *τῶν ἑκαταίων* Ran. 361; *κατὰ τινος* Artemid. 2, 24. — Pass., Ar. Av. 1117.

*κατα-τίλλω*, zerstopfen, zerkaufen, Hippocr. u. Sp. *κατα-τιτράω* (f. *τιτράω*), durchbohren, durchstoßen; *κατατετριμένως σήραγγας* Plat. Tim. 70 c; Sp., wie Strab. xv, 702, Plat.

*κατα-τιτρώσκω* (f. *τιτρώσκω*), über und über verwunden; Xen. An. 3, 4, 26; *λίθος καὶ τοξεύμασι κατέτρωσαν* 4, 1, 10; Pol. 33, 7, 6 u. a. Sp.

*κατα-τιτέσκω* (f. *τιτέσκω*), wonach zielen, *τινός*, im med., Eust. 1331, 15.

*κατα-τοιχο-γραφῶ*, die Wände gegen Einen voll schreiben, Schmähschriften an die Wände schreiben, Strab. xiv, 674, schwächere *κατατειχογραφία*.

*κατα-τοκίζω*, durch Zinsen von geliehnen Gelde herunterbringen, zum Bettler machen, Sp. — Pass., *κατατοκίζόμενοι γίνονται πένητες* Arist. pol. 2, 12, verarmen.

*κατα-τολμάω*, sich tollkühn, dreist gegen Einen betragen, *τῶν πολεμίων*, gegen die Feinde eine Schlacht wagen, Pol. 3, 103, 5, 12, 9, 2; *ἵνα μὴ κατετόλμων τοὺς καλῶς ἔχοντας*, sich nicht herausnehmen, als sich ziemt, 40, 8, 9; *τῆς κοινῆς πίστεως* S. Emp. adv. Math. 7, 27; Sp., bei denen es auch = simpl. steht, z. B. Heliod. 7, 24.

*κατα-τομή*, *ή*, das Zerschneiden, Zerhacken, der Einschnitt, Sp. — Auch = *καταγραφή*, das Profil, Sp. — Im griech. Theater, ein Gang, Poll. 4, 123; vgl. bes. Harpocr. u. B. A. 270, 21.

*κατά-τονος*, heruntergespannt, abwärts gespannt, getrichtet, *Θυγὸν ἀνέτονος*, Sp.

*κατα-τοξεύω*, mit Pfeilen erschießen, Her. 3, 36 Thuc. 3, 34 Xen. Hell. 4, 7, 6 u. Sp. — Auch *ἐρηματίοις καινοῖς αὐτὸν καὶ διανοταῖς κατατοξεύω* Ar. Nubb. 941.

*κατα-τορνέω*, austrettseln, Sp.

*κατα-τραγείν*, aor. II. zu *καταράγω*.

*κατα-τραγ-φῶ*, auf tragische Art, pomphaft, übertrieben erzählen, schildern, Sp., bes. Eumath.; — *τινός τε*, gegen Einen, Achill. Tat. 8, 9.

*κατα-τραυματίζω*, ion. *-τρωματίζω*, verstärktes simplex, mit Wunden bedecken; Her. 7, 212; Thuc. 7, 80; Sp., wie Pol. 15, 13, 1. — Auch von Schiffen, ganz led. machen, Thuc. 7, 41.

*κατα-τρέπτικός*, umwendend, Stob. ecl. phys. 2 p. 150.

*κατα-τρέπω*, umwenden, in die Flucht schlagen, auch med., Sp.

*κατα-τρέχω* (f. *τρέχω*), herab-, herunterlaufen, hinlaufen; *ἀπὸ τῶν ἄκρων καταδραμόντες* Her. 7, 192; *καταδραμοῦσα τὴν θύραν ἄνοιξον* Ar. Eccl. 961; *καταδραμών ἐπὶ τὴν θάλατταν* Xen. An. 7, 1, 20; *ναῦται καταδεδραμῆκότες*, die von den Schiffen ans Ufer gestiegen sind, um da zu kämpfen, Hell. 5, 1, 12; üb. ans Land kommen, landen, *εἰς τὰ ἑμπόρια* Pol. 3, 91, 2; — feindlich gegenanlaufen, berennen, mit Streifjügen verheeren, durchstreifen; *ἄστρ κατέδραμον* Pind. N. 4, 25; *τὴν Ἀγίαν καταδεδραμήκεσαν* Thuc. 8, 92, vgl. 2, 94; Xen. Cyr. 7, 2, 5; Pol. 5, 17, 3 u. Sp., wie

Plat. Rom. 24; — auf Einen losgehen, schelten, *τελεῖν, τὴν Σπάρτην* Plat. Legg. xii, 806 c, wie Sp. D. Cass., der auch *καταδραμών αὐτοῦς πολλά* Isag. 48, 27; *Ἀλκιβιάδου ὡς οἰσρόπλουτος* Aeth. v, 32 c; vgl. D. L. 7, 187; auch *κατὰ τινος*, D. Cass. 38, 27; — Hesych. führt auch den aor. *κατατρέψα* an.

*κατά-τρησις*, *ή*, das Durchbohren, Sp.; das 3te Epicur. bei Plut. plac. phil. 2, 20 E.

*κατα-τριάκοντουρίζω*, *τινός*, ion. bei Ar. Equ. 1385, gleichsam durchdreißigjährlgen, mit Anspielung auf den dreißigjährlgen Waffenstillstand, *σπάρδα τριάκοντουρίζες*, die Ar. als schöne Buhltinnen an die Bühne bringt, mit obdöner Nebenbdlg. Schol. ei *συνοναλίαν λαβεῖν*.

*κατα-τριβή*, *ή*, das Einreiben, Schminken, Ctes. Al. Auch das Hinbringen, bes. der Zeit, D. L. 1, 24.

*κατα-τρίβω*, zerreiben, durch Reiben verderben, zu brauchen; *ἀμφὶ πλεονεξίας δοράς αἰγῶν κατέτριβον* Theogn. 55; *ἡμάτια, σώματα*, Plat. Phaed. 8 b c; neben *κατατρίβην* Xen. Cyr. 6, 2, 32; für Vermögen durchbringen, 8, 4, 36; *κατατρίβοντες ἐπὶ τοῦ πολλοῦ*, er werde aufgerieben werden, Hell. 5, 4, 60; *κατατρίβουμαι λογαίων*, ich habe mich aufgerieben, Mem. 3, 4, 1; neben *ἀπόλλυσθαι* A. Pax 354; Thuc. 8, 46; Sp., *κατατρίβοντες τοὺς ἀγῶνας* Plat. Fab. 23; übertr., *οἷμα γὰρ αὐτοῖς ἡδὴ κατατρίβεται διατεδραμῆκέντος ἐπὶ αὐτῇ* sie sind durch die Neden todt gemacht, ermüdet, Is. Mem. 1, 2, 37; — *κατατρίβειν χρόνον*, die Zeit hinbringen, Pol. 1, 25, 6; *κατέτριψε τὴν ἡμίαν δημυγορεῖν* Dem. 57, 9; Arist. eth. 3, 10; — *τὰ βήματα κατατρίβοντες*, die sich immer auf der Rednerbühne umhergetrieben haben, Isocr. ep. 8, 7; üb. beschäftigen, Xen. Mem. 4, 5, 7.

*κατα-τρίβω* (f. *τρίβω*), verstärktes *τρέβω*, zu Pfeifen der Mäuse, Batrach. 87.

*κατα-τρίχως*, haarfein, Hesych. *λεπτός*.

*κατά-τριψις*, *ή*, das Zerreiben, Hippocr.

*κατα-τροπή*, *ή*, die Wendung, Umkehrung, Sp.

*κατα-τροπόμεαι*, in die Flucht schlagen, Sp., wie Ios.; auch im act., Aesop., zw.

*κατά-τροπος*, umgewendet, abwärts gewendet, Hesych. etyl. *κάπαντες*.

*κατα-τρόπωσις*, *ή*, das in die Flucht schlagen, Sp. *κατα-τροχάζω*, = *κατατρέχω*, Sp.

*κατα-τροχίζω*, durch das Umrollen der Räder tödten, Schol. Ap. Rh. 1, 752.

*κατα-τρυνάω*, abernten, Eumath., l. d.

*κατα-τρέω* (f. *τρέω*), beschäftigen, mit Beschäftigung belästigen, Philp. 43 (xi, 321).

*κατα-τρυνάω*, durchbohren, Eust.

*κατα-τροφέω*, worin schwelgen, bes. in der Zeit, sich weillässig über Etwas ergehen, Sp.; *βόημα*, Lep. tr. 53.

*κατα-τρέχω* (f. *τρέχω*), zerreiben, aufreiben; *τὰ χρονίων δώροισι κατατρέχω καὶ ἰδωδὶ λατρί*, das Volk durch Geschenke u. Speisungen, die es nicht muß, erschöpfen, auslaugen, Il. 17, 225, vgl. Od. 13, 309, 16, 84; *μελέτη κατατροχόμενοι* Eur. Med. 1100; Theocr. 1, 78; *ἔπος με κατέτροχε* Antiphil. 43 (vii, 630); üb. vergehen, entfristen, in der fester Prosa, denn Xen. Cyr. 5, 4, 6, *ἥσαν δὲ μὴ πνεύμενοι διὰ τὸ κατατερέσθαι ἐπὶ τῆς τορῆας*, ist *κατατερέσθαι* v. l. der schlechteste, wie

ἢ κατατρώσθαι zu lesen; *ἑαυτόν*, Luc. Hermot. 77.

= *ῥοίγην*, w. m. f.; *κατατρώσαι* Al. 592.

ι (f. *τρώγω*), zernagen, zerkauen, verwunden Cratin. bei Ath. IX, 385 b; *τὰς λαχάδας* Ar. Ach. 809; einen *ἵαντες* hat Timon. fr. 7 bei S. Emp.

— c. gen., *μήλον κυδωνίου κατα-* lat. conj. praec. p. 411.

ιτίζω, ion. = *κατατραυματίζω*.

ινω (f. *τυγχάνω*), erlangen, erreichen, *ἔσθ' von ἐλαματάνω*, Dem. 18, 178;

ι, Arist. pol. 7, 11; — auch *τινός*, γς (*ἐπιείδος*) *κατατύχω* Demad. 6;

ς D. Sic. 13, 3; M. Anton. 10, 12; . partic., Sp.

τω, einwickeln, Sp.

-χόω, einen Grabhügel aufhäufen, be-

ι, schlagen, *κατεύπτεσθε*, poet. bei 34.

νω, beherrschen, durch tyrannische Ge-

ι, tönig, Archestr. bei Ath. IX, 389 f.

ω, ganz blind machen?

ω, verärrtetes simplex, *τινός*, Heliod.

, austrocknen, austrocknen, Archil. 42;

2 *καθαναίνω* geschrieben.

, darauf scheinen, beleuchten; S. Emp.

247; *ἥλιον τὰς ἀκρωτείας κατ-* Heliod. 1, 1; a. Sp.; — *ὑβή*, leuchten,

d, 5, 31. — Med. *σῆαυεν*, *ἑσέθεν*, *ασάμην* Antp. Sid. 52 (IX, 58); Ap.

ιός, ó, Beleuchtung, *σαλήνης*, Plat.

αφα, ἡ, fem. von dem nicht vorkom-

ιτῆρ, Beleuchter, Orph. H. 8, 6 vom

ἡ, Beleuchtung, Sp.

beleuchten, Sp.

ausfagen, angeben, als p. praes. zu

ph. Ant. 86.

s, ἡ, das laut Herausfagen, das laute

ocr.

άζομαι, = *ῥοίγην*, Sp.

ζομαι, eigenfinnig, halsstarrig sein,

Einem, Sp. Nach Suid. auch im act.

τινός.

ω, herrschen, Sp.

ιχτήρ getrennt *κατ' αὐτῶ*, Od. 10,

i. öfter.

ζω, besuchfen, beackern, Sp.

Einem auf der Flöte vorspielen, Einem

iel vergnügen, einnehmen, bezaubern;

*οικῇ παρέχρη καταλεῖν* Plat. Rep.

*αταυλίσαις τινος* Legg. VII, 790 e;

44 u. a. Sp.; *τοῦ τοῦ*, mit dem

Ath. XIV, 624 b; *τὰ μητρώα*, am

die Flöte blasen, ib. 618 c; übertr.,

*μᾶλλον χορεύσω καὶ καταυλίσσω*

richt verstriden, Eur. Herc. Fur. 871.

auf der Flöte vorspielen lassen, sich am

öhen, *μεθύων καὶ καταυλούμενος*

Plat. Rep. VIII, 561 e; Posidon. bei Ath. v, 210

f; Sp., wie D. Hal. 2, 19; *κρούων τύμπανα καὶ*

*καταυλούμενος τὸν βίον κατέστρεψεν* Ael. V.

H. 9, 8; *νῆσος καταυλεῖτο*, die Insel erlang vom

Flötenspiet, Plat. Anton. 56. — Bei Suid. auch =

verspottet werden, *χλευάζεσθαι*.

*κατ-αυλῆσις*, ἡ, das Blafen auf der Flöte, The-

ophr.

*κατ-αυλίζομαι*, sich lagern, niederlassen; *νῦν μὲν*

*καταυλίσθητε, καὶ γὰρ εὐφρόνη* Eur. Rhes. 518;

*καταυλίσθησαν ἐν τῷ παδίῳ* Xen. An. 7, 5, 15;

Sp., die auch den aor. med. brauchen, Plat. Pyrrh.

27 Lys. 29. — Bei Soph. Phil. 30 ist *ἄρα καὶ*

*ὑπὸν μὴ καταυλίσθεις* *καρῇ* die Reart der besten

mas. für *κατακλιθεῖς*, in die Hölle gengen.

*κατ-αύστηρος*, = simplex, Arr. Epict. 1, 25,

15.

*κατ-αυτίκα*, richtiger *κατ' αὐτίκα*, Theocr. 3,

21.

*κατ-αυτίκα*, richtiger *κατ' αὐτόθα*, Il. 21, 201 u.

sp. D., wie Ap. Rh. 2, 16.

*κατ-αυχένοι*, *πλόκαμος*, auf den Nacken herab-

fallend, Rufin. 11 (v, 73).

*κατ-αυχίω*, stolz sein auf Etwas, womit prahlen,

*πλήθει καταυχέσας νῦν* Aesch. Pers. 344.

*κάτ-αυχμος*, sehr dürr, sehr trocken, Sp.

*κατ-αῶ*, versengen, vertilgen, Aleom. fr. 896; Eust.

1547, 60.

*κατα-φαγᾶς*, ᾶ, ó, der herunterschlingt, gefräßig

ist, der Schlemmer, Aeschyl. bei Poll. 8, 40; auch

*καταφαγᾶς*, Menand. bei B. A. 105, 20; vgl. Phryn.

433 u. f. *κατωφαγᾶς*.

*κατα-φαγᾶν*, aor. II. zu *κατεσθίω*.

*κατα-φαιδρῶν*, erheitern, Sp.

*κατα-φαίνω* (f. *φαίνω*), verstärktes simplex, vor-

zeigen, *κατέφανε λόγον*, erklären, Pind. N. 10, 11.

— Etw. im med. mit aor. II. pass., sichtbar werden,

erscheinen; H. h. Apoll. 431; *ὥς ἐμοὶ καταφαίνε-*

*ται εἶναι* Her. 1, 58; öfter bei Plat., wie Soph.

268 a; c. partic., ib. 232 b; c. inf., Legg. VII,

811 d; Sp.

*κατα-φάνεια*, ἡ, Durchsichtigkeit, Plat. qu. nat. 12;

Deutlichkeit, *παντός ἡθους ποιεῖ καταφάνειαν ἐν*

*τοῖς λόγοις*, = *ἡθους καταφανὲς ποιεῖ*, Symp. 7,

10, 2.

*κατα-φανής*, εἰς, sichtbar, deutlich; *οὕτω κατα-*

*φανείς ἦσαν οἱ πολέμοι* Xen. An. 1, 8, 8; *κα-*

*ταφανὲς ποιεῖσθαι*, = *καταφαίνω*, Plat. Gorg.

453 c u. Folgbe; *καταφανέστατον γίγνεν* Plat.

Theaet. 186 e; Antiph. 5, 19 u. A.; c. partic.,

*ἔδοξάν μοι εἶναι καταφανείς οὐ δόσιν, ἀλλ'*

*ἐμπορίαν ποιοῦμενοι* Isocr. 2, 1; Pol. 7, 11, 8

u. sonst; aber auch *ὁ βουλεύς καταφανής*, *ὅτι*

*νομεύει*, Plat. Polit. 265 d. — Adv., Ar. Equ. 943

u. Folgbe.

*κατ-α-φανίζω*, verstärktes ᾶφ., Gril. von *δρῶν*.

*κατα-φαντάζω*, darstellen, Sp.

*κατά-φαντος*, oder richtiger *καταφαντός*, zu be-

jaßen, *ὅψ' von ἀποφαντός*, Suid.; D. L. 7, 65.

*κατα-φαρμακῶ*, mit einem Zauber- oder Heil-

mittel bestreichen, bezaubern, pass., Plat. Phaedr. 242

e; — vergiften, *τινά*, Plat. Dion. 3. — Uebh. be-

streichen, schminlen, *ποιεῖν τοὺς φαρμάκοις κατα-*

*φαρμακεύουσαι τὰ πρόσωπα* Luc. Amor. 39.

*κατα-φαρμάσσω*, dasselbe, a) vergiften, in tmesi,

*κατὰ με ἐφάρμαζας* Her. 2, 181. — b) bezaubern,



ra. 311; *ἔπει δὲ φέγγος ἤλθον* in es erlöschten war, 369; *αὖτε κατέφθετο* Soph. O. R. 970; *ἵσο* Eur. Hipp. 839.  
 , das Verderben, Vernichten, die Zerstörung; *λευσίμοι καταφθοράς*, Ion 1236; *ἀνδρῶν Ἑλλάδος*, 6, 2, öfter. Uebers., *φρονῶν* ung des Geistes, Verwirrung, Aesch.

*ἴημι*), hinabgleiten lassen; *κατηγὴς χειρὸς*, er ließ den Speer tend zu Boden fallen, Plat. Lach. 3; Arist. probl. 82, 5.  
 üßen, jätlich üßen; Xen. Cyr. 7, 33; Sp., Pol. 15, 1, 7, Plat. A. 115, 22.

ο, der Ruß, Philo.  
 , gegen Einen philosophisch die- 4, 1, 167; *τινός*, Sp.; in sol- besiegen, niederphilosophiren, Ael.

iederbrennen, verbrennen; *πάντα* II. 22, 512; Hes. Sc. 18; Sp., Alcaeus 4 (V, 10) von der Liebe; ie auch das pass. haben.

ή, ὄν, leicht zu verbrennen, Sp. 1, 7; die Städteverbrennerin, heißt d. 56 (V, 2), die die ganze Stadt

die Verbrennung, Luc. de salt.

θύρας, wird Schol. Od. 15, 146

v. l. für *καταγλίω*, VLL.

Einem durch Schwärzen lässig fal- hwaren; *τινός*, Strab. XII, 550; 20 u. a. Sp.

Fürcht und Schrecken setzen, *τινά*, i. öfter; — pass. sich fürchten, == 1109.

II Fürcht, erschreckt; *καταφοβος συμφορὰς* Plat. 10, 7, 7; *τούς ὀβος*, voll Fürcht vor den Elephan- μέλλον 3, 107, 15, öfter; Plat.

iegeistern, Eumath.  
 ganz rotθ färben, VLL. erstl. ka-

on. -*φουέω*, hinuntergehen; Her. darauflos-, hingehen.

ή, das Hinuntergehen, Cyrill.  
 orten; Eur. Bacch. 1175 Or. u. öfter; Sp.

(f. *καταφέρω*), 1) das Herunter- r von oben nach unten geführte is *καταφορὰς τῶν μαχαίρων* vresós Pol. 6, 22, 4, vgl. 2, 33, , hiezuweise, 3, 114, 3; *τρανύμα on ἡ καταφορὰς*, als tief, Plat. iill. 40. — 2) das Herunterfallen, n; *ἀνέμους καὶ καταφορὰς ὀμ- ρων* Plat. Ax. 370 c; Ios. u. a. il. 10, 48, 5, vgl. 1, 47, 4. — r Sonne, Theophr.: *ἡλὸν περὶ ἡδθ* D. Hal. 2, 43; — *κοιλίας*,

Stußgang, Ath. II, 53 d. — 3) das, wohinein man fällt, bes. tiefer Schlaf mit Betäubung, Medic.

*κατα-φορέω*, = *καταφέρω*, herabführen; von Flüssen, *ψήγμα χρυσοῦ* Her. 5, 101; pass., 3, 106; übertit., *ἀμήχανον λογισμὸν καταπεφώρας* Plat. Rep. IX, 587 e; Plat.

*κατα-φορικέω*, ή, ὄν, 1) herabfahrend, herabfähr- end, heftig darauflosfahrend, Sp., bes. Rhett. — 2) in tiefen, betäubenden Schlaf versallend, auch Schlaf- sucht verursachend, Medic. — Adv. *καταφορικῶς*, wird *σφοδρῶς* erstl., Suid.

*κατά-φορος*, = *καταφερής*, Sp., vgl. 2ob. zu Phrya. p. 439. Bei Arist. probl. 23, 41, l. d., im Gysß von *γαλήνισον*, unruhig, v. l. *καταφέρων* u. *καταφερόμενον*. — Auch vom Schlaf (f. *καταφορά*), tief u. betäubend, Hesych.

*κατα-φορῶ*, belasten, betrachten, Sp., Ios.; auch übertit., *κακοῖς τὰν ψυχὰν* Hipparch. bei Stob. Floril. 108, 81.

*κατα-φορικός*, ή, ὄν, lässig, Hesych. erstl. *σφο- δρός*, las also wohl *καταφορικῶς*.

*κατά-φορος*, mit Laß versehen, belastet, *τινός*, womit, Ios. u. a. Sp.

*κατά-φραγμα*, τό, Umgebung zur Bedeckung und zum Schutz, Sp.

*κατα-φράγνυμι* (f. *φράγνυμι*), einfügen, Sp.

*κατα-φράζω* (f. *φράζω*), erzählen, *τὸ σαφανὲς κατέφρασαν* Pind. Ol. 11, 55. — Gew. pass., über- legen, erwägen, *δίκην καταφράζεσθαι* Hes. O. 248; bemerkten, *καταφρασεῖς αὐτὸν τοῦτο ποιοῦντα* Her. 4, 77; Sol. frg. 1, 38; Sp.

*κατα-φρακτής*, ὁ (der Panzer), eine Binde der Chirurgen, Galen.

*κατά-φρακτος*, eingeschlossen, verwahrt, *πετρώδει ἐν δεσμῷ* Soph. Ant. 958; — gepanzert, *ἵππος* Pol. 16, 18, 10 u. öfter; — *πλοῶα κατάφρακτα*, mit Verdecken versehen, Thuc. 1, 10, Schol. *σσανι- δωμένα*; Pol. 1, 20, 13 u. öfter; D. Sic. 13, 109.

*κατά-φραξις*, ή, das Verschließen, die Verstopfung, Sp.

*κατα-φράσσω*, att. -*φράττω*, bedecken, durch Schuß- wehren verwarren, befestigen; *ἑπλοῖς καταπεφρα- γμένοι ἵπποι* Plat. Alex. 16, wie *ἵπποις* Crass. 24 u. öfter. S. *κατάφρακτος*.

*κατα-φρίσσω*, zurückführen, Hesych. erstl. *κατα- πεφρικότες, δειλῶντες*.

*κατα-φρονέω*, 1) gering denken von Einem, ihn betrachten; gew. *τινός*, z. B. *τῶν θεῶν* Eur. Bacch. 199; Plat. Gorg. 527 c u. öfter, sowohl von Per- sonen als von Sachen, wie Folgde; *εἰς τι*, in Bezie- hung auf Etwas, Xen. Hell. 7, 4, 29; absf., Thuc. 2, 11; *τὸ καταφρονεῖν*, die Verachtung, D. Hal. 5, 44; auch *τινά, καταφρονεῖ με καὶ Θήβας* ὁδε Eur. Bacch. 503; *τοὺς βύτακας μὴ καταφρόναι* Antiphan. bei Ath. IV, 143 a; *τοὺς ἐπιδόντας* Thuc. 6, 34; Luc. Dem. enc. 5. — Auch pass., *εἰαν καταφρακῶνται οἱ πένιτες ὑπὸ τῶν πλουσίων* Plat. Rep. VIII, 558 d; *καταφρονήθηαι* Phaedr. 239 b, wie Dem. 40, 2; fut. *εἰαν* sowohl *κατα- φρονήσομαι*, Plat. Hipp. mai. 281 c, als *κατα- φρονήθησομαι*, Isocr. 6, 95. — 2) im Sinne ha- ben, worauf, woran denken; *καταφρονήσας τὴν τυραννίδα* Her. 1, 59; *καταφρονήσαντες Ἀρχά- δων κρίσαντες εἶναι* 1, 66, vgl. 8, 10. — Hip- pocr. auch = bei Befinnung sein, zur Befinnung, zu Verstande kommen. — *Καταφρονήτων*, man muß betrachten, Ath. XIV, 625 d.

κατα-φρόνημα, τό, eigtl. die Verachtung; bei Thuc. 2, 62, μη φρονηματι μόνον, ἀλλὰ καὶ καταφρονηματι, der aus dem Gefühl eigener Ueberlegenheit u. Verachtung des Feindes entspringende Muth, vertrauensvoller Muth. Vgl. καταφρονητικός.

κατα-φρόνησις, ἡ, das Verachten, Thuc. 1, 122 u. Sp., wie D. Sic. 1, 93.

κατα-φρονητής, ὁ, der Verächter, ὅςθι θανμαστικής, Plut. Brut. 12 u. a. Sp.

κατα-φρονητικός, ἡ, ὅν, zum Verachten geneigt, verachtend, Arist. Eth. 4, 3; neben θρασύς, im ὅςθι von θανμαστικοί u. ἀκακοί, Plut. de aud. 5. — Adv., Xen. Hell. 4, 1, 17 u. A.; vgl. ῥοβ. zu Phryn. 520.

κατα-φρονικός, f. 2. für das Vorige. Vgl. ῥοβ. a. a. D.

κατά-φρονις, ἡ, = καταφρόνησις.

κατα-φρονίζω, verächtlich simplex, ὅςθι von ἀφρονιστέω, Pol. 28, 11, 10. — Verächtlichen, Ar. Nubb. 857.

κατα-φρόσγμα, τό, Uebermuth, Epictet.

κατα-φρονάσσομαι, eigtl. vom müthigen Kopfe, das wiehrend sich gegen Bügel u. Gebiß sträubt; sich sträuben, sich übermüthig, hoffärtig gegen Einen betragen; M. Anton. 7, 3, 9, 41; Schol. Aesch. Spt. 399; τινός, Suid.

κατα-φρύγω, jettreiben, VLL. καταξηραίνω; vom Wist, ὁ κεραυνός καταφρύγει βάλλων ἡμᾶς Ar. Nubb. 396; ausbleiden, von der Fieberhitze, Medic.

κατα-φρύσσω, att. -φρύττω, dasselbe, Sp.

κατα-φρυγάνω (f. φρυγάνω), = καταφρύγω; Her. 6, 16; Aesch. 3, 208.

κατα-φρυγῆ, ἡ, Zuflucht, Zufluchtsort; ἔχει γὰρ καταφρυγὴν θῆρ μὲν πέτραν Eur. Suppl. 207; οἶτος ἦν μοι καταφρυγὴ σωτηρίας Or. 722; καταφρυγῆς ποιεῖσθαι, = καταφρυγεῖν, εἰς τινα, 566, wie Antiph. 1, 4; καταφρυγὴν εἶναι εἰς θεούς Plut. Legg. III, 699 b; Xen. Hell. 2, 4, 8; ἀσφαλίστατη Isocr. 4, 41. — Ausflucht, Dem. 54, 21.

κατα-φύγιον, τό, dim. zum Vorigen, Sp.

κατα-φύλαδόν, Stammweis, nach Stämmen; Il. 2, 688; Opp. Hal. 3, 644.

κατα-φυλάσσω, att. -φυλάττω, bewachen, bewahren, Ar. Eccl. 482.

κατα-φύλλο-ροῶ, die Blätter fallen lassen, das Laub verlieren; ὕβρ. verweltten, vergehen; τιμὰ καταφύλλορος ποδῶν Pind. Ol. 12, 16.

κατά-φύλλος, mit Blättern versehen, reich belaubt, πῆποι Stratt. bei Ath. II, 69 a.

κατα-φύξιμος, zu dem man seine Zuflucht nehmen kann, ἀγύλιμα Plut. qu. Rom. 111.

κατα-φύρῶ, durchfrieren, Sp.

κατα-φύρω, ganz beschmutzen, Sp.

κατα-φύσσω, darauf blasen, anblasen, οἶνω, besprüdeln, Arist. H. A. 9, 10, vgl. 5, 12.

κατα-φύσις, ἡ, das Einpflanzen, Einfügen, Galen.

κατα-φύτευσις, ἡ, das Bepflanzen, LXX, Clem. Al.

κατα-φύτεω, bepflanzen; τὴν ἀγορὰν πλατάνοις Plut. Cim. 13; Luc. V. H. 2, 42 u. a. Sp.

κατά-φυντος, bepflanzt; τόποι Pol. 18, 3, 1; τῷ ἀσφοδέλῳ Luc. Necyom. 11; καὶ σύσκιος περίπατος Plut. Cic. 48.

κατα-φύτο ὑργῶ, hineinpflanzen, Eumath.

κατα-φώνω, durchhören, mit seiner E. füllen, Sp.; Hesych. erst. es durch ταρασί κατα-φώνωσις, ἡ, das Erfüllen mit der κατα-φωρά, auf dem Diebstahl, auf d. tappen, überführen; ἐκβολεύοντας TI Schol. ἐλέγχων; Luc. Gall. 28; — βεβαιοῖς διαπραττέτο, τούτοις αὐτὴν (τὴν) οὖσαν καταφωρᾷ Xen. Cyr. 8, 7, 17; 8, 87.

κατά-φωρος, ertappt, überführt; κατ. μης γερόμενος Plut. Cat. min. 54; Ael. 58 u. a. Sp.

κατα-φωτίζω, erleuchten, Antiphil. 19

κατα-χαίνω (f. χαίνω), mit offenem u. lautem Gelächter verspotten, verhöhnen, 1 aych. erst. καταχίρη mit καταγέλαση.

κατα-χαίρω (f. χαίρω), sich gegen E. über sein Unglück freuen, Schadenfreude καὶ κατακερτομέω Her. 1, 129; ἐπὶ το Sp., wie Alciph. 2, 4.

κατα-χαλαζῶ, wider Einen hagen, 1 νός, ihn mit einem Steinhagen überfüllen somn. 22.

κατα-χαλάω (f. χαλάω), herablassen, a. Sp.

κατα-χαλκεῶ, Etz verarbeiten, schmelzen; Plut. Lys. 17; ἀνδράντα K. καταχαλκεύομενον, aus Etz gemacht, de 16, wenn nicht mit Reibele καταχωνεύω lesen. Vgl. καταχαλκῶ.

κατά-χαλκος, mit Etz. Kupfer belegt; Heracl. 177; πεδίον, d. i. ἐναπλον nach Phoen. 110; δράκων, geranzert, I. T. Auch = etz ober kupferreich, Sp.

κατα-χαλκῶ, veretzen, mit Etz od. R. den; καταχάλλων τὰ κέρα Her. 6, 50; πον καταχάλλωσαν θυρίδας, sie veretzen, sen den Ort mit ebernen Thüren, Heraclid XII, 521 f, v. 1. καταχάλλωσαν. Vgl. 70.

κατα-χαρίζομαι, Etwas aus Günst ober leit gegen Einen thun, einen Gefallen erzie Lys. 6, 3; τὰ μέγιστα 27, 14; μὴ κατ. μενον, ἀλλὰ διαμαχόμενον Plut. Gor. οὐδενὶ καταχαρίζομενον τῶν κοινῶν Din. 1, 105; καταχαρίζοσθαι καὶ πρὶ Dem. 28, 20; καταχαρίζεσθαι τὰ δὲ θεῶν nach Günst sprachen, Plut. Apol. 3; τάληθες τοῖς πολίταις Ael. V. H. 14, 9; heit aus Gefälligkeit gegen die Bürger ver schenken, δένειμι καὶ καταχαρίζομαι το ἅπαντας τὴν λείαν D. Hal. 1, 63; τινὰ donare aliquem alicui, Plut. Popl. 7.

κατα-χαριστικός, ἡ, ὅν, freigebig, gefil κατα-χαριτώ, verächtlich simplex, Eum. κατά-χαρμα, τό, Schadenfreude, ἐχθρ. Feinden ein Gegenstand schadenfrohes Gohs 1103.

κατα-χάσκω (f. χάσκω), den Mund wi sperren, gierig wonach schnappen, Eustath. τινός.

κατά-χασμα, τό, tiefer Eschund, Plut. 5, 2, 1. d.

κατα-χασμόμαι, sich aufsthen, aufblasen, — Bei Eust. auch = καταχάσκω, τινός.

κατα-χάσμησις, ἡ, Erst. von καταχίρη



χέω), beladen, *τινός*, Ar. Nubb. μαί, med., Hand anlegen, tödten, D.

, in die Hand passend, nach der Hand, h. 1, 1189.

αι, sich unterwerfen, Hesych.

ονέω, durch Handaufheben gegen Eiom ganzen Volk gesagt, nicht von den rurttheilen; *τινός* Dem. 21, 2; οὐ χειροτόνησαν δὲ δῆμος 19, 81; u. A.; pass., πανδήμου φωνῇ καντες D. Sic. 13, 67; καταχειροτοισέσθιν, wenn er wegen Gottlosigkeit n. Dem. 21, 199.

ονία, ή, Verbammung durch Abstimbelen, vom ganzen Volk, vgl. Harιροτονίαν ποιεῖσθαι, verurtheilen,

p. statt καταχέω, Hes. O. 544, sonst Folgte.

χέω), aor. κατέχευα, ep. κατέχευα, darüber ausgießen; *ἐλαύνοντι τινι χαν* Pl. 23, 282; übertr., *χάριν τινί*, innen ausgießen, Od.; *πλοῦτον, ἐλεγ* Reichthum, mit Schmack überhäut- 23, 408 Od. 14, 38; herabstülpen, r Fülle, *χιάνα, νεκράδας, ψυάδας*, 158. 16, 459; herabwerfen, *δυσθλα* *ἰς ἀντίλον κατέχυντο* Od. 12, 411, die Mauer ins Meer hinabstürzen, der ausbreiten, *ἀχλύν, οὐμίχλην τινί*, 10, vgl. 8, 50; *πέπλον ἐπ' οὐδας*, f die Schwelle niederwallen lassen, 5, oft, auch in tmesi; *νεφέλας κρατὶ τέτιττε δεινδρέφ' ἐφεζόμενος λιγυ* r' *δοιδήν*, = act., Hes. O. 581; *ῖς κεγαλῆς καταχέαντες* Plat. Rep. *τι μείζονα καταχόηθι σκοτοδινία* — *τινός τε*, über Einen ausgießen, ή *θεός αὐτῇ τοῦ δῆμου κατα* *πλουτονησίαν* Ar. Equ. 1089; ertr., *ἵππερόν μου κατέχεν τὸν* bb. 74; *καταχέουσιν τὸ αἷμα τοῦ* 4, 62; *καταχεῖν δόξαν ἀνθρώ* *στ* über sie verbreiten, Plat. Legg. VII, 0 d; *βλέφαρα δάκρυσι καταχυ* p. 854. — Med. herabstießen lassen, *φεόμενοι τὸν ἱματίων*, sich die Klei- lat. Legg. I, 637 e, vgl. Tim. 41 d; allim. Cer. 5. — Bei Her. vom Ein- etalle, *καταχεόμενος χρυσὸν ἡμ* *τοῦ ἐξήλανε* Her. 1, 50.

ή, *Ἐπειτ, ὄφην*, Ar. Vesp. 575 Eccl. *χαίνω*.

, das Leben vermittlwet hinbringen, 29, 26.

ς, vor. = *κατηχῆς*, statf tosend,

belästigen, Sp., wie Ios.

ες, belastet womit, *τινός*, z. B. *πρ* *καταχέεις* Arat. 1044; absol., Nic. Nonn. 40, 517 *ἄλας*, lastend, schwer. (f. *ἄχθουμαι*), als v. l. für *κα* *ι* r. 2, 175, zu verwerfen.

s, unterrichtf; *Ζεύς*, d. i. Pluto, Pl.

9, 457; *θεός* D. Hal. 2, 10; *δαίμονες*, die Manen, Ep. ad. (VII, 338); auch ein bef. fem., *καταχθ* *νίας θεῶν* Ap. Rh. 4, 1413.

*κατα-χιονίζω*, mit Schnee bedecken, Hesych., Erff. von *κατανίχρω*.

*κατα-χλαίνω*, mit einer *χλαῖνα*, einem warmen Oberleide bedecken, Suid.

*κατα-χλευάζω*, perspotten; neben *κωμωδέω* D. Hal. de. C. V. p. 207; *τινά* u. *τινός*, Suid.

*κατα-χλευαστικός*, ή, *όν*, verspottend, Poll. 6, 209.

*κατα-χλιδῶ*, gegen Einen prunken, mit seiner Pracht prahlen, *τινός*, Posidon. bei Ath. v, 212 c. *κατα-χλιδέω*, ion., dasselbe, Hippocr., zw.

*κατα-χλοάζω*, grünen, Eust.

*κατά-χλοος*, sehr grün, Galen., zw.

*κατ-ἀχλύσις*, ή, Umnebelung, Verfinstterung.

*κατὰ-χολος*, sehr gallig, Hippocr.

*κατα-χορδεύω*, zerschneiden, zerhacken, eigfl. zu Wurffstich haben, von *χορδαί*, die Därme; *τιν* *γαστέρα* Her. 6, 75, u. danach Sp., wie Longin. de sublim. 31, 2. S. das Folgte.

*κατα-χορδέω*, in die Därme, in den Leib stoßen, *ἐαυτὸν μαχαίρῃ* Ael. bei Suid. S. das Vorige.

*κατα-χόρευσις*, ή, Tanz aus Freude über Etwas, Poll. 4, 84.

*κατα-χορεύω*, tanzen, Freudenprünge über Etwas machen, *τινός*, Sp., wie Ael. H. A. 1, 30; verprot- ten, Eust.

*κατα-χορ-ηγέω*, als Choreg, bei der Choregie, durch Ausstattang u. Aufführung festlicher Chöre verwenden; *κατεχορήγησαν ἐπὶ αὐτοῦ παντακίς-χυλλας δρα* *χμίας* Lys. 19, 42; übh. aufwenden, verbrauchen, *τὰ* *οὐκεία* Plat. Lys. 9, *εἰς δέπνα καὶ θυσίας* Eu- men. 13, *οὐσίας* D. Hal. 3, 72.

*κατα-χραίνομαι*, besprengen, Leon. Tar. (VII, 657) *γάλακτι*.

*κατα-χράω* (f. *χράω*), 1) act. nur in der 3. pers.; Her. 1, 164 *καταχράῃ*, es ist genug, reicht aus; *ἀν* *τι λόφον ή λοφῇ κατέρηα αὐτοῖς* 7, 70, die Mähne diente statt des Helmbusches; *καταχρήσει* 4, 118, öfter; *δός τε καὶ καταχρήσει* Phoenix bei Ath. VIII, 360 a. — 2) med. (vgl. *χράσμαι*), brau- chen, gebrauchen zu Etwas; Plat. oft, *εἰς τε, ἐπινο* *ων εἰς τὴν αὐτοῦ ποιήσιν καταχρήσασθαι τῷ* *λόγῳ* Critia. 113 a, wie Legg. III, 700 b; *οὐ δὲ* *τῷ πιστευθῆναι εἰς τὸ μείζον δύνασθαι κακουρ* *γεῖν καταχρήσθαι* Dem. 19, 277; *κατεχρόντο* *τούτοις σύμπασιν ἐπὶ φιλοσοφίαν* Plat. Polit. 272 c; *πρὸς τινος* Conv. 187 c Crat. 426 e; *ἐν* *καιρῷ πράξεσιν* Isocr. 4, 9; *ἐμπειρίας* 174; *κενῇ* *προφάσει κατεχρῶ* Dem. 18, 150; öfter *λόγῳ*, einen Vorwand brauchen, vorgeben, sagen; auch ohne *λόγῳ*, *οἵτινες κατεχρόντο ὡς τῷ Πολέμῳ* οὐ- *δεμῖα γένοιτο ἀδελφῇ* 43, 39, vgl. 48, 44. — Oft auch = einen schlechten Gebrauch von Etwas ma- chen, mißbrauchen, bef. Sp.; D. Sic. 20, 101; Luc. de luct. 20; N. T.; *ὀνόματι*, ein Wort in uneigent- licher Bedeutung brauchen, Strab. 5, 1, 2 u. Gramm.; — verbrauchen, aufbrauchen, *τῇ τὸν προγόνων* *δόξῃ μὴ καταχρησόμενοι μηδ' ἀναλώσοντας* *αὐ* *τήν*, wo es auch mißbrauchen sein kann, Plat. Menex. 247 a; *τέ*, Lys. 19, 22; so steht auch das perf. in pass. Bdtg, *τὰ μέγιστα κατακίχρηται*, im Ggß von *μικρά παραλέλειφθαι*, Isocr. 4, 74; Sp. — Umbringen, niedermachen, tödten, *τὸν παῖδα* Her. 1,

117, *ἐωντόν* 1, 82; *pass.*, *καταχρησθῆναι* 9, 120; auch *Sp.*, *καταχρησασθαι τὰ δουλικά σώματα* Pol. 1, 85, 1. — Allgemeiner, *οὐδ' ἦκα παραιτησόμενος ὑμᾶς, ἀλλὰ καταχρησασθί μοι, εἰ δοκῶ τοιοῦτος εἶναι*, macht mit mir, was ihr wollt, bestraft mich, Aesch. 1, 122. — 3) (*πύρημι*) sich leihen, *τὰ ὀφειλόμενα καὶ εἰς 8 τὰ ἕκαστον αὐτῶν καταχρησάτο* Dem. 49, 4, vgl. 47, 50.

*κατ-α-χρεῖσθαι*, unbrauchbar gemacht werden, sein, *καταχρεωμένη* Leo phil. 4 (IX, 203); auch im act. bei *Sp.*

*κατα-χρεμεῖω*, anwiehern, wiehern, *Sp.*

*κατα-χρέμπτωμαι*, anpfehlen, *τινός*, Ar. Pax 815, Schol. *καταπνύω*; Eust.

*κατά-χρεος*, alt. *κατὰχρεως*, verschuldet, verpfändet; *καὶ ἄποροι* D. Sic. 19, 9; *καὶ ἄεμοι* D. Hal. 9, 15; Pol. bei Ath. XII, 527 b; *Sp.*

*κατά-χρησις*, *ή*, Mißbrauch, unrichtiger Gebrauch, *Sp.*; bes. Gebrauch eines Wortes in uneigentlicher Bedeutung, Rhet.

*κατά-χρηστικός*, *ή*, *όν*, in uneigentlicher Bedeutung gebraucht, uneigentlich, oft bei Rhet. u. Gramm.; auch im adv.; *καταχρηστικώτερον* Schol. Pind. P. 4, 253.

*κατά-χρισις*, *ή*, das Bestreichen, Einreiben von Salben, Medic.

*κατά-χρισμα*, τό, das Aufgestrichene, die Salbe, Diosc.

*κατά-χριστος*, bestrichen, Medic.

*κατα-χρίω* (f. *χρίω*), bestrichen; *τὸ πρόσωπον πηλῷ* Luc. Anach. 9; bes. mit Salbe einreiben, LXX u. Medic.; — *τροφήν τοῖς νεοταῖς παραθεῖσαι καταχρίουσιν* Arist. H. A. 9, 40.

*κατά-χρυσος*, leicht verguldet, mit Golttschaum überzogen, vgl. *ἐπίχρυσος*; *διαζώμα* Luc. Alex. 13; a. *Sp.* — Sehr reich; übertr., *Εὐρωπαϊδης*, der goldene, Diphil. bei Ath. x, 422 b. Vgl. das Folgende.

*κατα-χρυσάω*, mit Gold besetzen, vergulden; Her. 2, 26. 129 u. öfter; *τὴν πόλιν*, mit Gold schmücken, Plut. Pericl. 12; übertr., komisch, *κατεχρύσου πᾶς ἀνὴρ Εὐρωπαϊδην* Ar. Eccl. 820. S. das Vorige.

*κατα-χράζω*, = *χρᾶζω*, erst bei *Sp.* im *pass.*

*κατα-χρώννυμι* (f. *χρώννυμι*), anfärben, anstreichen, *καταχρᾶσαι τὴν κόμην* Poll. 2, 31; beschminken, *Sp.*; als *imesis* zeichnet man Eur. Hec. 911 hierher, *καὶ δ' αἰδάλων κηλὶδ' οἰκτροτάταν χέχρωσαι*.

*κατά-χρωσις*, *ή*, das Färben, Poll. 7, 169.

*κατα-χρόδην*, gußweiss, reichlich, *πίνειν* Anacr. bei Ath. x, 447 a.

*κατά-χυμα*, τό, das Daraufgegoffene, bes. das Wasser, mit dem man beim Aussteigen aus dem Bade begossen wurde, Ammon. Vgl. *κατάχυσμα* u. *χολ.* paralip. 420.

*κατά-χυσις*, *ή*, das Darauf-, Darübergießen, der Aufguß, Medic. — Nach Moeris hellenistisch für das alt. *πρόχους*.

*κατά-χυμα*, τό, das Daraufgegoffene, der Aufguß, die Brühe; Ar. Av. 539. 1624; wie *κατάχυμι*; Ath. I, 5 c II, 67 c, von Saucen. Wes. aber nach VLL. Nüsse, Beigen u. dgl., die beim Eintritt der Braut od. eines neu gekauften Sklaven in das Haus über sie geschüttet wurden, als Willkommen u. Anerkennung des künftigen Ueberflusses; vgl. Ar. Plut. 268. 789 u. Theop. com. in den Scholl.; Dem. 45, 74. Bei Themist. or. 23 p. 294 c *καταχύματα*.

*κατα-χυσμάτιον*, τό, dim. zum Vorigen, i. Brühe, Mütle. Pherecrat. bei Ath. vi, 268 f. i. *μαίχη καταχυσμάτιοισιν εὐτερεπῇ*.

*κατά-χυλλον*, τό, Gießlauge, Gießß, auch das in die Wadenben übergoß, VLL.; Eupol. bei Poll. I 13; Pherecr. bei Ath. vi, 269 a, *ἐν καταχύλῳ λικάναις*.

*κατα-χυτρίω*, = *εἰχυτρίω*, Schol. Ar. Ve 288.

*κατα-χολέω*, läshmen, läshn sein, *Sp.*

*κατά-χολος*, läshn, Alcaeus in B. A. p. 102, i. *κατα-χολός*, einschmelzen; *τὸν γυναικῶν ἰσμον* Din. 1, 69; Dem. 22, 76; *Sp.*; *τοῦ στόματος* αὐτοῦ καταχόλωνεσε χρυσίον, er goß ihm i. schmolzenes Gold in den Mund, App. Mithrid. 21.

*κατα-χέννυμι* (f. *χέννυμι*), zuschütten, mähmen, verschütten; *ἐπεὶ ἐγένοντο ἐν τῇ ψάμῳ νότος κατέχασέ σθεας* Her. 4, 173; *Sp.*; *καὶ σε χώσομεν λίθοις*, wir werden dich mit Steinen überschütten, Ar. Ach. 295; mit Gießhoffen, *ἐπεὶ κατέχασαν οἱ βάρβαροι βιάλλοντες* Her. 7, 23; *λόγοις, ὕμνοις, ἱπαινούς*, mit Lob überschüttet, was B. A. 45, 21 *καταπληρώσαι* erläßt mit; *Plat. Gorg. 512 b*; übertr., *τὰ πρότα ἰόντα τεθέντα κατατίχασται ἤδη ἐπὶ τῶν βουλομένων τραγωδεῖν αὐτά*, sie sind überschüttet, *κατὰ* felt, Crat. 414 c; *Sp.*

*κατα-χέρω*, Einem Etwas abtreten, *τινὶ τινι* D. L. 5, 71.

*κατα-χέρω*, an Ort u. Stelle bringen, einheben; *τὸ στρατόμα*, das Heer ordnen, Xen. Cyr. 6, 4, 4 vgl. 8, 5, 2; *τοὺς λόγους* An. 6, 3, 10; in *Σίλη* überbringen, einbringen, *Sp.*, D. Sic. 5, 5, 13, 14 D. Hal. 1, 6, *εἰς τὴν*; darauf verwenden, D. Sic. 4, 17.

*κατα-χωρισμός*, ὁ, das Einstellen, Eintragen.

*κατά-χωςις*, *ή*, das Zudämmen, Verschütten, *Gepon*.

*κατα-ψάλλω*, zerhacken; VLL. erll. *κατεψάλλω*.

*κατα-ψάλλω*, vorspielen, durch Saitenspiel erheben, Plut. an seni 4 im *pass.*; *νήσος κατεψάλλετο καὶ κατεψάλλετο*, vom Saitenspiel erlöten, Plut. Ann. 56.

*κατα-ψάω* (f. *ψάω*), mit der Hand herabstreichend schmeicheln, lieblosen; *καταψών αὐτόν (τὸν κάρτερον) ὥσπερ πωλίον* Ar. Pax 74; *καταψάσας αὐτὴν τὴν κεφαλὴν* Her. 6, 61; Plut. Phaed. 89 b; *Sp.*, *Pol.*, der *καταψήσαντες καὶ πρᾶνναιτες* *ἐκτὸς* 13, 6; die Scholl. erll. so das homerische *καταψάω*. — Auch vom Maße, glatt streichen, Poll. 4, 23.

*κατα-ψεκάω*, betäufeln, benetzen; *ἔξ οὐρανὸς κἀπὸ γῆς δρόσοι καταψέκαζον* Aesch. Ag. 56; *γαργαλῶ* Plut. Alex. 35.

*κατα-ψελλίζω*, = *simplex*, Philostr., I d.

*κατα-ψεύδομαι*, erlügen, erdichten; *καταψεύδω καλῶς*, ὡς ἐστὶ θεός Eur. Bacch. 334; *τινὸς* gegen Einen Unwahrheiten vorbringen, Ar. Pax 533; *τῶν ἄλλων καταψεύδεις τοιοῦτο πρᾶγμα* Plut. Euthyd. 283 f; Antiph. 2 d 7; Andoc. I, 8; *Isr* 16, 8; *Sp.*, wie Plut. Alex. 24, *πρὸς τινι* Theop. 25; *ἐπιδέον* αὐτοῦ καταψεύσασθαι μνηστῆρα, den Schein der Dummheit annehmen, D. Hal. 4, 66; so auch im perf., *κατεψευσμένοι πάντα ἰὼν ἡμῶν* Dem. 55, 8; aber auch *pass.*, *κατεψεύσθη δ' λόγος* Ath. xv, 697 a; *κατεψεύσθαι ταῦτα καὶ διηγνήματα δοκεῖ*, sie scheinen erdichtet zu sein, *Plu*.

. 2; vgl. Ael. V. H. 12, 36 u. Ath. xv,

**κα-ψευδο-μαρτυρέω**, ein falsches Zeugniß gegen ablegen, Xen. Apol. 24. — Med. falsche Zeugnisse aufstellen, καταψευδομαρτυροσάμενος 29, 6. — Pass. durch ein falsches Zeugniß an-ten, hintergangen werden, Is. 5, 9, wie Dem. 33, καταψευδομαρτυρηθείς, vgl. 21, 136.

**κα-ψεύω**, *h.*, das Belügen, Erdichten, Strab. I,

**κα-ψεύω**, τό, das Erdichtete, Erlogene, Arr. 2, 20, 23.

**κα-ψεύω**, *δ.*, = καταψεύσεις?

**κα-ψέω**, nach Hesych. = κατασκοπίζω.

**κα-ψηλαφάω**, streicheln, Lebert für καταψάω asin. 14.

**κα-ψηφίζω**, im act. nur καταψηφίζω, zuerufen δουλείας και χρημάτων ἀφαιρέσεις D. Hal. I, εντων 5, 8, d. i. an sich vertheilen. —

med., gegen Einen stimmen, Einen durch seine me verdammen; οἱ καταψηφισάμενοι δικά-

Plat. Legg. IX, 878 d; gew. τινός, Apol. 41 d;

h. 1, 12 u. A.; auch θάνατον τινος, Einen

Tode verurtheilen, Lys. 13, 94 Xen. Apol. 32;

auch κλονήν αὐτοῦ καταψηφισαντο, Plat.

. 516 a, wie τούτου δειλάν, der Feigheit für

ihg erklären, Lys. 14, 11; πολλὰς ἐνδείξεις

κατεψηφισασθε ἰδωτων Dem. 28, 15. —

perf. in act. Vbtg. Xen. Ἀθηναίων καταψη-

ιώνων αὐτοῦ θάνατον Hell. 1, 5, 11; Sp.,

D. Cass. 58, 16. — Aber auch pass., καταψη-

ιένος ἦν μου ὑπὸ τῆς φύσεως θάνατος Xen.

. 27, wie ἡ καταψηφισμένη δίκη Thuc. 2,

u. so immer der aor. καταψηφισθην, Plat. Rep.

558 a Lys. 14, 12; Tim. lex. Plat. 114 sagt

φωγὴ δεκαετίας καταψηφίζεται τοῦ κρινου-

ω. — Bei Arist. pol. 4, 14 im Vglß von ἀπο-

κτεσθαι, Etwas beschließen.

**κα-ψήφισις**, *h.*, die Verurtheilung; Antiph. 1,

Cass. 36, 21.

**κα-ψήφισμα**, τό, dasselbe, Rhett.

**κα-ψήφισμός**, *δ.*, = καταψηφισις, Poll. 8,

**κα-ψήφο-φορέω**, = καταψηφίζομαι, Cyrill.

**κα-ψήφω**, aus Steinchen zusammensetzen, Rhett.

641, 6.

**κα-ψήχω**, 1) abreiben, striegeln, streicheln; In-

eur. Hipp. 109; Sp.; τὴν χεῖρα Ath. vi,

a; γενέσθαι ἄκρα καταψήχων Agath. 70 (xi,

übertr., ὅς φάτο μελοχίοις καταψήχων

ωων, Ap. Rh. 3, 1102. — 2) zerreiben, klein

in; καταψήχεται Soph. Trach. 695; Nic. Th.

**κα-ψιδυρίζω**, Einem Etwas vorführen, τὸν κα-

ψιδυρίζοντα τοῦ ἀδελφοῦ πρὸς αὐτόν, den

er bei ihm verlaumben, Plut. de frat. am.

**κα-ψιδών**, ganz naßt od. kahl machen, Hesych.;

ψιδωθέντος τοῦ τόπου D. Sic. 20, 96.

**κα-ψίω**, metzen, E. M. 818, 35.

**κα-ψοφάω**, mit Gedächtniß erfüllen, durchdönen,

ἐκκλησίας Clem. Al.

**κα-ψυκτικός**, *h.*, *δ.*, zum Abkühlen geschikt, ab-

ku, ἐκείνης δ' ἐστὶν ἡ τοῦ πρώτου καταψυ-

οῦ μορίου αἰθέρος Arist. de respirat. 18.

**κα-ψύξω**, *h.*, das Abkühlen, Erkalten, Hippocr.;

ὡς ὁ ἐκκλησιάζωντες ἑσθιόντες. Ed. I. Anst. III.

Arist. H. A. 8, 2 u. Sp.; — *δ* φόβος κατάψυξις

τὸ ἐστὶν Arist. rhet. 2, 13.

**κατα-ψύχαινω**, = καταψύχω, Sp.

**κατά-ψύχρος**, sehr kalt, S. Emp. pyrrh. 1, 125

u. a. Sp.

**κατα-ψύχω**, erkalten lassen, erkalten, abkühlen, er-

frischen; πᾶν καταψύχεται Plat. Tim. 84 e; κα-

ψύχεται Arist. H. A. 4, 7; A., bes. Medic.; übertr.,

κατέψυχται τὸ πρακτικόν Plat. Pomp. 46. —

Abkühlen, χώρα ἀδενδρος καὶ κατεψυγμένη, im

Vglß von χλοερὸς καὶ κατάσκιος, Plut. Pomp. 31;

D. Sic. 1, 7.

**κατ-άσσω**, verächtlich simplex, Eur. Troad. 1097,

zweifelhaft.

**κατ-άσσω**, spätere Nebenform von κατάσσω, Ae-

sop., f. Lob. paralip. 400.

**κατ-εβλακευμένος**, adv. zum part. perf. pass. von

καταβλακεύω, faumselig; Ar. Plut. 325, v. l. κα-

ταβεβλ.; Agath. proem. (iv, 3, 16).

**κατ-εγ-γιάω** (f. γιάω), = ἐγγυιάω, Euseb.

h. e. 10, 3.

**κατ-εγγυάω** (f. ἐγγυάω), 1) Einen zur Bürgschaft

ndtigen, Bürgschaft von ihm fordern, κατεγγυάω

τὸν ὃ ἂν ἐπισκήπτηται Plat. Legg. ix, 871 e;

κατεγγυήσα αὐτὴν πρὸς τὴν πολεμάρχῳ Dem.

59, 40, vgl. 33, 10, 11; κατεγγυήσας αὐτὸν πρὸς

εἰκοσι τάλαντα, er zwang ihn, für 20 Talente Bürg-

schaft zu leisten, Pol. 5, 15, 9. Und pass., ταύτην

τὴν ἐγγυήν τοὺς αὐτόχειρας κατεγγυᾶσθαι, die

Thäter sollten zu solcher Bürgschaft genöthigt werden,

Plat. Legg. ix, 872 b; ἤκουσα κατεγγυηθῆναι ὡς

ξένην οὐσα πρὸς τῷ πολεμάρχῳ Dem. 59, 49. —

2) verloben, σοὶ δὲ παῖδ' ἐγὼ κατεγγυᾶ Eur. Or.

1675, vgl. 1079. — Uebertr., sich einer Sache ver-

sichern, sie für sich in Beschlag nehmen, πολλοὶ κα-

τεγγυηθήσονται καὶ σπουδάσουσιν ἐπὶ τέλος

ἀγαγεῖν τὴν ἐπόθεσιν, einen Gegenstand zur ge-

schäftlichen Behandlung für sich auswählen, bestimmen,

Pol. 3, 5, 8.

**κατ-εγγύη**, *h.*, die Verbürgung, Bürgschaft, ἐμπε-

σόντος εἰς τὸ δεσμωτήριον ἀνθρώπου πρὸς κατ-

εγγύην Dem. 25, 60, weil er keine Bürgschaft stellen

konnte.

**κατ-εγγυητικά**, τὰ, das Verlobungsgefest.

**κατ-εγ-καλέω** (f. καλέω), = ἐγκαλέω, Sp.

**κατ-εγ-κειμαι** (f. κέμαι), darauf liegen, bringend

anliegen, Hippocr., *h.*

**κατ-εγ-κλημα**, τό, die Anklage, Eust.

**κατ-εγ-κλησις**, *h.*, das Anklagen, die Beschuldig-

ung, Sp.

**κατ-εγ-κονέω**, verfürktes ἐγκονέω, Hesych. erstl.

ἐπελγομαι.

**κατ-εγ-κρατέομαι**, = ἐγκρατ., Suid.

**κατ-εγνυπόμενος**, feig, Menand. bei Phot. Vgl.

καταγνυπώω.

**κατ-εγ-χαίνω** (f. χαίνω), mit offenem Munde ver-

böhen, verlächen, ταῖς ἐμαῖς τύχαις Ar. Ach. 1159,

aber nach cod. Rav. κατ' ἐγγαλείται.

**κατ-εγ-χερέω**, angreifen, nachstellen, Themist. or.

19 p. 232 b.

**κατ-εγ-χέω** (f. χέω), eingießen, Her. 3, 96,

l. d.

**κατ-εγ-χλιδάω**, Einem spöde, übermüthig begege-

nen, τινί, Macho bei Ath. XIII, 577 f.

**κατ-εβαφίζω**, zu Boden werfen, dem Erdboden gleich

machen, τῷ, Suid., Ios.

κατ-εδάφωσις, ἡ, das zu Boden Werfen, Zerstoßen, Sp.

κατ-ἔδω (f. ἔδω), ep. = κατεσθίω; μυίας, αἱ ῥά τε φώτας κατέδουσιν Il. 19, 31; von Wurmern, 24, 415; βίοτον, ἔδω u. Gut aufheben, Od. 19, 159; κτήσιν 534; οἶκον 2, 237; übertt. von den Traurigen, δν θυμόν κατέδων, sein Herz in Gram verzehrend, Il. 6, 202. — Κατέδομαι ist fut. zu κατεσθίω, w. m. f.

κατ-εθίζω (f. ἐθίζω), Einen wozu gewöhnen, pass., E. M.; — θυσίας τινάς ὁμοίως ἀνδράσι καὶ γυναῖξι κατέθισαν, übzeiten sie ein, Pol. 4, 21, 3.

κατ-εἶβω, poet. = καταλείβω, herabstießen lassen, verzerzen; τί νυ δάκρυ κατέβισον Od. 21, 86; öfter in tmesi; θαλερόν δὲ κατέβιστο δάκρυ παρειών Il. 24, 794; τί δάκρυον κατέβισται Ar. Lys. 127; τὸ κατεβόμενον Στυγὸς ὕδωρ, das abwärts, nach unten fließende, Od. 5, 185; κατέβιστο αἰὼν νόστον ὀδυρομένην, das Leben verließ, 5, 152; vgl. Ar. Rh. 3, 1131. — Durchf., überströmen, ἔρως με δ' αὐτὸς Κύπριδος ἔκατο κατέβισον καρδίαν καί νει Alem. bei Ath. XIII, 600 f.

κατ-εἶδον, κατείδειν, aor. II. zu καθοράω, w. m. f. κατ-εἶδωλος, voll von Götzenbildern, N. T., K. S. κατ-εἰκάω, vermuthen (eigtl. zu Zemanbes Nachstreifen), = simplex, ταῦτα οἱ βάρβαροι κατεἰκαζον, Her. 6, 112, 9, 109. — Pass., Soph. O. C. 339 τοῖς ἐν Αἰγύπτῳ νόμοις φύσιν κατεἰκασθέντες καὶ βίον τροφάς, die sich ähnl. gemacht haben, sich richten nach Aegyptens Brauch.

κατ-εἰκός, εἰς, = ἐπισπῆς, Heusch. κατ-εἰλέω (f. εἰλέω), zusammendrängen, einsperren; κατεἰληθέντες εἰς Μέμφιν, nach Memphis hineingebracht, sich dort eingeschlossen haltend, Her. 3, 13; ὑπὸ δέους εἰς χωρία προσάντη κατεἰλίσθαι Plut. Cam. 31; = einwickeln, bewickeln; Paus. 8, 28, 6; Ael. H. A. 15, 10; κατεἰλημένος ταυνίας τὴν κεφαλὴν Luc. Conv. 47, den Kopf mit Binden umwunden.

κατ-εἰλῶσις, ἡ, das Zusammendrängen, Zusammenwickeln, D. L. 10, 101 u. a. Sp.

κατ-εἰλίσσω, ion. = καθ-εἰλίσσω; Her. 7, 181; κατεἰλίχατο, = κατεἰλυσμένοι ἦσαν, 7, 76.

κατ-εἰλλω, = κατεἰλέω, Hippocr., Galen. κατ-αλυσσάσθαι, sich herunterwinden, = simpl., Ar. Lys. 722.

κατ-εἰλῶ, umwickeln, einhüllen; in tmesi, καὶ δὲ μιν αὐτὸν εἰλῶσιν ψαμάδοις Il. 21, 318; ἐν ἀδεψήτοις βοεῖαις Ar. Rh. 3, 206; ὕρος πέτρων ψάμψω κατεἰλυσμένον Her. 2, 8.

κατ-εἰλω, richtigter κατεἰλλω zu schreiben.

κατ-εἰμι (f. εἰμι), 1) hinuntergehen, herabkommen; Ἰδῆγον κατεῖοσα Il. 4, 475; ποταμόνδε κατήϊεν Od. 10, 159; in die Unterwelt, κατμεν δόμον Αἴδος Il. 14, 457 (wie Soph. Ant. 898 Eur. Alc. 74; κατιόντας εἰς Αἴδου Plut. Ax. 371 a); von einem Blusse, hinabfließen, πεδίοιςδε κατέεισαν 11, 492; von einem Schiffe, aus der hohen See der Küste zu fahen, ἐς λιμένα Od. 16, 472; binkommen, εἰς πόλεις Plut. Prot. 316 c. — Vom Sturme, herabfahren, ἀνέμου δὲ κατιόντος μεγάλου Thuc. 2, 25; ὡς τὸ πνεῦμα κατῆεν 2, 84; ἀνέμου κατιόντος ἐν πελάγῃ Plut. Peric. 33; Ionisch ἔμα κατὰ πολυαῖς κατιούσαις Ar. Equ. 519; ἀνέθεα κατιόντα ἀνθρώπων φίλει ἐπαράγειν τὸν θυμόν

Her. 7, 160. — 2) zurückkommen, Od. 13, dem Verbannten, in sein Vaterland zurückkehren κατέεισαν Aesch. Ag. 1256; Her. 3, 4 κατιὼν οἰκασθαι Plat. Ep. VII, 607 d; Pol. οἱ φονάδες κατῆσαν Xen. Hell. 2, 2, 1 Isocr. 4, 116 u. Sp.

κατ-εἶναι, ion. = καθεῖναι, aor. II. zu κατ-εἶναι, ion. = καθένειμι.

κατ-εἶπον (f. εἶπον), gegen Einen sprechen; μὴ πρὸς θεῶν ἡμῶν κατέειπες Ar. öfter; μὴ μέντοι μου κατέειπες πρὸς το Plut. Theaet. 149 a, wie Xen. Mem. 2, Luc. Calumn. 2. — Θεαθήταυς sagen, an zeigen, anfragen; πατέρα κατεῖπών Eur. I Med. 589; c. partic., μὴ μου κατέειπες συγγήτω πόσιν ἦκοντα Hel. 898; φέρε τάπω τοῖς θεαταῖς τὸν λόγον Ar. Vesp. 1, 20; Plut. Theag. 123 b; herabfließen, Isocr. φύλλα δένδρων Anacr. 13, 2. — E. κατεράω.

κατ-εργνύμι, = εὐρίσκειν, κατεργνύναι; ἐς μέσα τὰ φρούρα Her. 4, 69.

κατ-εργω, ion. κατέργω, einschließen, zusammendrängen; ἐς τὰς νῆας κατέρξαν 63; κατέργοντες πολλὸν τοὺς Ἀθηναίους trieben sie sehr in die Enge; κατέρχοντο αὐτὸν λέμψ Thuc. 6, 6; pass., 4, 98, vgl. 1, 76 gen werden, D. Hal. 5, 67; ὄρεσις, verpfänden, 6, 45; — verhindern, ἀνδρας κατενεκροῦς τάφου λαχεῖν Eur. Suppl. 308, 255; Sp., neben πέζω Plut. Thea. 6; ein tigen φιλανθρωπία Pomp. 53.

κατ-ερεῖς, ἡ, das Einschließen, Einsperren ερεῖς.

κατ-ερέω, ion. = κατερέω, Her. 8, 91 κατ-ερονέομαι, sich der Ironie gegen (bienen, um ihn zu täuschen od. zu verspotten, Verstellung verspotten; τινός, Sp., wie Plu Lacon. apophth. p. 182; absolut, = sin aud. poet. p. 117; πράγματα σπονδῆς λωπὶ καὶ παιδείᾳ, d. i. lächerlich mache Dem. 1.

κατ-ερεῖω (f. ερεῖω), zu seinem Schalter Tag legen, verrathen, μωρίαν Pallad. 71 (f. κατ-ερεῖω, dazugehen thun, Sp., l. d.

κατ-ερεῖω, reinigen, Sp. κατ-ερεῖω (f. ερεῖω), auflösen, schwächen

χον Pol. 5, 63, 2.

κατ-ερεῖω (f. ερεῖω), zu seinem Schalter Tag legen, verrathen, μωρίαν Pallad. 71 (f. κατ-ερεῖω, dazugehen thun, Sp., l. d.

κατ-ερεῖω, reinigen, Sp. κατ-ερεῖω (f. ερεῖω), auflösen, schwächen

χον Pol. 5, 63, 2.

κατ-ερεῖω (f. ερεῖω), zu seinem Schalter Tag legen, verrathen, μωρίαν Pallad. 71 (f. κατ-ερεῖω, dazugehen thun, Sp., l. d.

κατ-ερεῖω, reinigen, Sp. κατ-ερεῖω (f. ερεῖω), auflösen, schwächen

χον Pol. 5, 63, 2.

κατ-ερεῖω (f. ερεῖω), zu seinem Schalter Tag legen, verrathen, μωρίαν Pallad. 71 (f. κατ-ερεῖω, dazugehen thun, Sp., l. d.

κατ-ερεῖω, reinigen, Sp. κατ-ερεῖω (f. ερεῖω), auflösen, schwächen

χον Pol. 5, 63, 2.

κατ-ερεῖω (f. ερεῖω), zu seinem Schalter Tag legen, verrathen, μωρίαν Pallad. 71 (f. κατ-ερεῖω, dazugehen thun, Sp., l. d.

sehen, Hes. O. 718; ἀνδρῶν ἀρε-, 14, vgl. P. 8, 37; — anseigen, ver- 42.

erhöhtes simplex, Mitleid mit Einem p. III, 315 c; τινά, Andoc. 2, 15;

ή, das Herabkommen; ποιῶσθαι, = hem. Al.

ω, καταλεῖν; fut. u. aor. zu κατέρ-

ion. = καθελεῖσθαι.

on. = καθελών, w. m. f. verhöhtes simplex; κατήλυε εὐπο-  
ίας κρητῆσιν Her. 1, 136; Pol.

ς, δ, Öffnung, ἐμβάλλειν τινί, Pol.

ω (f. βάλλω), hineinwerfen, Aesop.,

ω, verhöhtes ἐμβλέπω, Philo.  
δομαι, darauf lassen, hart anlassen,

λομαι, auf Einen jütmen, scheitlen,

ἰμέω, anspieen, τινός, Ar. frg. 207;  
Ael. H. A. 4, 36.

ο, verhöhtes ἰμματίω, χεῖρα, Nic.

= simpl., 'Nic. Ther. 695, vom  
uβίνω erfl.

ο, verhöhtes ἐμπεδόω, Sp.

ημα (f. πίμπλημι), ganz anfüllen,

ημα = ἐμπέπημι (f. πίμπλημι);  
Herc. Fur. 1151; Sp.

ω, anseigen, Ios.

μαι, sich anfüllen, sättigen, τινός,

töbten; aor., κατήναρξ με Soph.  
D., Callim. Apoll. 101 Orph. Arg.  
D., dasselbe; κατενῆρατο χαλκῷ τινά  
Nic. Al. 400; Ep. ad. 695 (App.

entgegen, gegenüber, sp. D. oft, Qu.  
in. 3, 132.

dasselbe, LXX; bei Plat. Charm. 155  
ist codd. κατέναντα.

, = Folgdm; Ap. Rh. 2, 1115; Ma-

ν, entgegen, gegenüber, τινί; ἰλθεῖν  
μηδῆνας Hes. Sc. 73; sp. D.; τι-  
ι, 350.

ς, entgegen, gegenüber, scheint als adj.  
ien.

= simpl., umbringen; δοριμνητος  
Aesch. Ch. 343; perf. pass., Soph.

ές, = ἐνδεής (?).

ή, δύνω, anziehen, anfleiden, Sp.

ς, = καταφορά, Eust.

ζω, verpfänden, Poll. 3, 84.

σμός, δ, die Verpfändung, Poll. 8,

(vgl. ἐπενήνοδε u. παρενήνοδε),  
häufte darauf, daran; κόνις κατενή-  
σταύ lag auf den Schultern, Hes.

Sc. 269; κόμαι κατενήνοθεν ὁμοως H. h. Cer.  
280, die Haare bedeckten die Schultern.

κατ-ανθεῖν, bot. = καταλεῖν.

κατ-ανασταίνω, δ (alljährlich), eine Örtigkeit zu  
Gela in Sicilien, Insar.

κατ-αν-ταίνομαι (f. τείνω), verhöhtes ἐνταίνομαι,  
M. Anton. 4, 8 u. öfter.

κατ-αν-τέλλομαι, auftragen, befehlen, τινί, Sp.

κατ-αν-τενκῆς, δ, bei Anklagen, VLL. κατήγο-  
ρος.

κατ-αν-τροφέω, verhöhtes ἐντροφέω; τῆς ἀλη-  
θείας Iambk. Phot. bibl. 133, 36; a. Sp.

κατ-αν-τυχάνω (f. τυγχάνω), Einen eines An-  
dern wegen angehen, sich bei ihm über diesen beschwe-  
ren, τινί τινος, erst Sp.; auch κατεντυχθεῖς ὑπό  
τινός.

κατ-αν-τύνω, dagegen herellen.

κατ-ἐν-ωπα (ἐνωπή), grad ins Angesicht, grad ent-  
gegen; κατ. ἰδὼν ἀναδὼν II. 15, 320; Orph.;  
besser getrennt zu schreiben, κατ' ἐνώπα, f. Ἐπιήνη  
II. a. a. D. u. Eob. Paralip. 169.

κατ-ἐ-αίρομαι, sich erheben, Sp., l. δ.

κατ-ἐ-αυ-σταίνω, ή, das Aufstehen wider Einen,  
die Empörung, Widersehligkeit; Longin. de sublim.  
7, 3; Iambk. V. P. c. 16 neben κατενσθένω.

κατ-ἐ-ανα-στατικός, ή, όν, sich wider Einen auf-  
lehrend, empörend, τινός, M. Anton. 8, 39; dem  
καταφρονητικός entsprechend bei Sext. Empir. adv.  
eth. 104. 106.

κατ-ἐ-αν-ίσταμαι (f. ἵστημι), mit dem aor. II.  
act., sich wider Einen auflehnen, sich gegen Einen em-  
pören, Stand halten wogegen; παντός δενοδ D.  
Sic. 17, 21; τοῦ πολέμου Plut. Demetr. 22;  
ἀπάντων, von dem wilden Pferde Bucephalus, Alex.  
6; a. Sp.; eine Behauptung belämpfen, S. Emp. —  
Hesych. hat auch die act. Form κατεξανίσταε, Etfl.  
von καταπλήσσει.

κατ-ἐ-εράω (f. ἐράω), sich ausleeren gegen Einen,  
Att. Epictet. 3, 21, 6 u. Clem. Al.

κατ-ἐ-εράζω, verhöhtes ἐξοράζω, erst Sp.

κατ-ἐ-εμ-μαρίζω = ξευμαρίζω, Hesych. etfl.  
κατενδύνω.

κατ-ἐ-ουσία, ή, verhöhtes ξουσία, Sp.

κατ-ἐ-ουσιάζω, seine Macht (ξουσία) gegen Ei-  
nen gebrauchen, τινός, N. T.

κατ-ἐ-ουσιαστικός, ή, όν, zur Ausübung der  
Gewalt gehörig, sie bezeichnend, δάσδος Clem. Al.

κατ-επ-αγγέλια, ή, das Zusagen, Versprechen.

κατ-επ-αγγέλλομαι, med. (act. nur Said.), zusa-  
gen, versprechen; κατεπήγγελλαι τούτω, er hat die-  
sem seine Hilfe versprochen, Dem. 32, 11; κατε-  
παγγελλόμενος τὰς τέχνας διδάσκειν Aesch. 1,  
117; πρὸς τινα 1, 173, öfter; προκαταλήψεσθαι  
τὰς παρόδους D. Sic. 11, 4; τῇ φιλίας τὴν  
πολιτείαν, d. i. seine Politik der Freundschaft, dem  
Platen der Freunde widmen, Plut. reip. ger. pr.  
13.

κατ-επ-άγω (f. άγω), dazu führen, -setzen, Ar.  
Egu. 25; — τὴν τιμωρίαν, Strafe auferlegen, Plut.  
de S. N. V. 8, v. l. κατεπέλγει.

κατ-επ-άδω (f. άδω), Einem vorfangen, bef. durch  
Gesang überwältigen, bezaubern; γοητεύεις με καὶ  
φαρμάττεις καὶ ἀτενῆς καταπέδεις Plat. Men.  
80 a; κατεπάδοντες καὶ γοητεύοντες καταδου-  
λούμεθα Gorg. 483 e; πνευμάτων πονηρῶν D.  
Sic. 5, 31; beschwichtigten, Hel. 9, 2. — Auch τινός,

Einem beständig Etwas vorsetzen, Suid.; absolut, Hel. 7, 10.

κατ-επ-αίρομαι, sich gegen Einen erheben, brüsten, τινός, εἰς Sp.

κατ-επ-άλληλος, = ἐπάλληλος, Schol. Ap. Rh. 3, 1018, l. d.

κατ-επ-άλμενος, part. aor. II. zu καταβάλλωμαι, II. 11, 94.

κατ-έπαλτο, aor. zu καταπάλλω, w. m. f.

κατ-επ-αμύνω, abwehren, τινά, Suid.

κατ-επ-αν-ίσταμαι (f. ἰστημι), sich gegen Einen erheben, τινός, Sp.

κατ-επ-εγείρω (f. ἐγείρω), gegen Einen aufregen, τινός τε, Eumath.

κατ-επειγώ, drängen, antreiben, beschleunigen; Hom. in tmesis, χαλεπὸν κατὰ γῆρας ἐπείγει II. 23, 623; οὐδενός καταπειγόντος ἦκαν, unange-

trieben, Her. 8, 126; καταπείγει ὁδὸν ῥέον Plat. Theaet. 172 d, vgl. Legg. VI, 781 e; Βοιωτοὶ οὐδὲν τι κατήπειγον τὴν μάχην ξυνάψαι Xen.

Hell. 4, 2, 18, wo es auch intans. sein kann, „ste eilen nicht“; Πομπηῖον καταπείκοντος, auf We-

trieb des P., Plut. Sert. 19; bedrängen, Thuc. 1, 61; οἱ χρήσται κατήπειγον αὐτόν Dem. 33, 6;

ὅμως ἀποδοῖαι 24, 18, vgl. 28; καταπείγειν τὸν κυβερνήτην ὁρμίζειν Pol. 6, 44, 6; τὰ καταπεί-

γοντα, das Dringende, was Noth thut, Noth, We-

drufs, Xen. Mem. 2, 1, 2; Isocr. 5, 25; Luc. Tim. 48; Plut. Pericl. 27; τὰ καταπείγοντα πρὸς τὴν χρείαν Pol. 1, 21, 4; κ. ἡ ὥρα, die Zeit

drängt, 3, 98, 9. — Pass. eilen, sich beeilen, Ἀθή-  
ναος Alciph. 3, 51; — dringendes Verlangen wo-

nach haben, τῆς ἐνυμαχίας Pol. 30, 5, 9, vgl. 5, 37, 10.

κατ-έπειξ, ἡ, Beschleunigung, εὐωνός, schnelles Sprechen, D. L. 7, 113.

κατ-επ-εβαίνω, gegen Einen losgehen, angreifen, Sp., wie Schol. Opp. Hal. 2, 34.

κατ-επ-ερωτάω, dazu fragen, Aesop. 22.

κατ-επ-εψήμιζω, Einem Etwas widmen, indem man es nach ihm benennt, Plut. Eum. 13. S. aber καταψημίζω.

κατ-επ-ι-βαίνω (f. βαίνω), ganz hinauffsteigen, Eumath.

κατ-επ-ιδείκνυμαι (f. δείκνυμι), sich gegen Einen zeigen, brüsten, M. Ant. 11, 13.

κατ-επ-ιδέω (f. δέω), zubinden, Galen., l. d.

κατ-επ-ιδηλώω, offenbaren, Eum., l. d. S. κατα-

πεδιδέω.

κατ-επ-ιδρίβω, zusammenendrücken, -pressen, Eu-

math.

κατ-επ-ι-θύμος, wünschenswerth. Vgl. ἐπιθυ-  
μιος.

κατ-επ-ι-θύμος, sehr wünschend, verlangend, Judith. 12, 16.

κατ-επ-ι-καίμαι (f. καίμαι), darauffliegen, Eumath.

κατ-επ-ι-κλησις, ἡ, Anklage, Sp.

κατ-επ-ι-κλύω, ganz überfluthen, Eumath.

κατ-επ-ι-κοσμέω, verstärktes ἐπικοσμέω, Eumath.

κατ-επ-ι-κυκλώω, ganz umzingeln, Sp.

κατ-επ-ι-λαμβάνομαι (f. λαμβάνω), umarmen, LXX.

κατ-επ-ι-ορκέω, einen Meineid schwören, τὸν θεῶν, Sp.; — οὐ καταπειορκησόμενος τὸ πρᾶγμα, um nicht durch einen Meineid die Sache durchzusetzen, Dem. 54, 40.

κατ-επι-ορκέω, Einen mit Etwas bei τινί τε, Eumath.

κατ-επι-στρατεύω, gegen Einen zu Felde Sp.

κατ-επιτήδευμα, τό, ein gesuchter Ausbruch wie Longin. de Sublim. 30, 1.

κατ-επιτηδεύω, zu sorgfältig u. künstlich beiten, mit Schmutz die Rede überladen, D. l. de Thuc. 42, im Ggß. von ἀλγίζει τινε :

σικῶ χρώματι κεκοσμησθαι.

κατ-επι-τίθημι (f. τίθημι), noch dazu Eumath. — Med. angreifen, los.

κατ-επι-τρέχω (f. τρέχω), gegen Einen, nen zulaufen, Sp.

κατ-επι-φημίζω, = καταπειοψημίζω, v. Plut. u. Pol. 5, 10, 8. Vgl. καταψημίζω

κατ-επι-χάρω, Sand an Einen legen, α τινός, B. A. 154, 6; Sp., wie Eust.

κατ-επι-χάρησις, ἡ, Sandanlegen, v. Eust.

κατ-επι-χέω (f. χέω), darüber ausgießen, Eumath.

κατ-επι-χρόννυμι (f. χρόννυμι), überflü-

len, Eumath.

κατ-επιτηχότως, adv. zu part. perf. von πτήσσω, furchtsam, Poll. 3, 137.

κατ-εράω, herunter-, darübergießen; Stral 812; ὀλυν Pol. 7, 162; a. Sp., auch

δυσφημίαν κατήρασε τοῦ δικαστηρίου 326.

κατ-εργάζομαι, 1) bewirken, fertig machen, den, durchsetzen; πάντα γὰρ κατεργάσω S. 1011; ἦν ταῦθ' ἂ' πινούσις κατεργάση A

247; προήματα μεγάλα κατεργάσασθαι 24; θανυστά καὶ πολλὰ κατεργασάμενι Legg. III, 686 e; μεγάλα μὲν ἐπινούετε δὲ κατεργάσασθε, schnell führt ihr es aus

Hier. 2, 2; folgte; das perf. hat theils actiu τούς μέγιστα ἐργα κατεργασμένους Xen

3, 5, 11, wie Pol. 4, 70, 4, ὁ κατεργα τὴν τυραννίδα ἀδίκως, der sich die Tyrann ungerechte Art verschafft hat, Plat. Gorg.

theils pass., κατεργασταί θυσία, das L vollbracht, Eur. I. T. 1081, vgl. Herc. Fu

τάδς οἱ κατεργαστο Her. 1, 123, wie 7, 2 εἰργασμένη ὥφελος = ἐτόλμη, Antiph.

Auch τινά τι, anthun, z. B. καλόν τι τὴν κατεργάζονται Andoc. 1, 17; ἀνδρός ; τὴν πόλιν κατεργασμένον Aesch. 3, 2

2) sich Etwas erarbeiten, erwerben, τάλαρι Equ. 933, τὴν ἡγεμονίην Her. 3, 65; — beiten, σίδηρον Dem. 27, 10, wie λίθους 1, 98; Plut. Pericl. 12; die Speiße verarbeitet von den Bienen, sie klein machen, Arist. H. D. Sic. 3, 35, theils vom Magen, verdauen, Getreide, mahlen, D. Hal. 5, 13; auch vom T Long. 3, 30. — 3) sich unterwerfen, bei

Διὸς μακέλλῃ κατεργασταί πέδον Aes 512, wo es „überwunden u. gerüstet sein“ b

Σαρδῶ νῆσον κατεργάσασθαι Her. 6, 2; γαστο τῷ Κύρῳ τὸ ἔθνος, das Volk u

Phryas unterworfen worden, 1, 123; dem z

entsprechend, Thuc. 6, 11, vgl. 33, 86; a

freundlichen Sinne, gewinnen, wozu vernehmen ; δὲ κατεργάσαστο καὶ ἀνέπεισε ἑρέτα, ποιεῖν ταῦτα Her. 7, 6; αὶ τινὰ βούλοιο

σασθαι καλῶς σε ἐπὶ τὸ δαίμων Xen. Mem. 3, 11; ἐκπέσαι καὶ κατεργάσασθαι τὸν ἀνέμω Plut. Fab. 21; τὴν κόρην Parthen. 13.

4) ἰδέναι; λίσσασθαι Soph. Trach. 1084; Eur. pp. 888 l. T. 1173 u. öfter; δαρκοντος αἷμα οὐκ. 1089; ἐαυτὸν Her. 1, 24 u. Sp., wie Hdn. 11, 15. — Den aor. pass. κατεργασθῆναι in Plut. Btbg. überwunden, gewonnen werden, hat Her. 108; Luc. Hermot. 5.

κατ-εργάω, poet. = κατεργάζω, einfertigen, zuhalten; im med., κατεργάδου στρατὸν Aesch. m. 586, tüchtiger als aor. κατεργάδω αὐτοῖσι.

κατ-εργασία, ἡ, das Vorfertigen, LXX; γῆς, Steuern, Theophr. öfter; καρπῶν D. Sic. 1, 14; τοῦ γυμνασίου, Bearbeitung, im Bergwerke, Pol. 34, 9, ; — τροφῆς, Verdaulichkeit, Arist. part. anim. 3, ; das Kauen, Poll. 2, 89; — vom Kochen der Reiben, Ath. II, 59 b, vgl. 42 b.

κατ-εργασμα, τό, das Werk, LXX.

κατ-εργαστικός, ἡ, ὄν, zum Vorfertigen, Verrichten, Verbauen geschikt, Theophr.

κατ-εργος, bearbeitet, bes. vom Lande, besetzt, ioeophr.; τὸ κατεργον, das Werk, LXX.

κατ-εργω, ion. = κατεργάζω, w. m. f.

κατ-ερεθίζω, verstärktes simpl., Sp.

κατ-ερεῖω, dagegen fürmen, intr. vom Winde, i. κατ-ερεῖω, darauf losbrechen, -fürmen, Dio m. 7.

κατ-ερακτός, adj. verb. zum Folgdn, = κατερι-ός, B. A. 10, 13; Hesych. erfl. τὰ ἐρεῖσόμενα πρῶτα.

κατ-ερεῖω (f. ἐρεῖω), zerbrechen, zerstreuen, auf r Wühlte, vll. καταδαύνω; so κάκρυς κατη-γυμέναι Demo bei Harpocr. v. προκύναι; — nicht mülhig hien dunnatē tōn μὲν θυμὸν κατε-αῖα, den Jörn jermalmen, Ar. Vesp. 647. — Med. ἡ κλειδερ, Schleiher u. vgl. zerreißen, gew. Zeichen r Trauer; ἀπαλαῖς χερεὶ καλύπτας Aesch. m. 580; vgl. Her. 3, 66; poet. bei Hephaest. p. l.

κατ-εραπῶ, = Folgdn; D. Sic. bei Phot. bibl. 383, 16; Heliad. 9, 5.

κατ-ερεῖω (f. ἐρεῖω), niederwerfen, niederreißen; (πόλις) κατὰ κατερείνεται τυφομένη Eur. ec. 477; in tmesi, κατὰ γὰρ μὴν ἐρεῖπει πῶρ tal. bei Her. 7, 140; σεισμοὶ κατήρεισαν πολὺ ἡς πατοικίας Strab. VI, 259; τὸ τεῖχος κατε-ήρειτο Hdn. 8, 2, 11; üß. zu Grunde rüchten, nen Menschen, Plut. Sol. 6. — Der aor. II. κατή-πον hat intrans. Btbg. niederfallen, hin-, zusam- einstürzen, II. 5, 92, Theoc. 13, 49, wie das II. πρ., τεῖχος κατερήρειτο Pl. 14, 55.

κατ-ερέω, anspreien, entgegenrülphen, ὡς θερμὸν μικρὰ τί μου κατήρουγεν Ar. Vesp. 1151.

κατ-ερέω, ganz rülphen, in tmesi, κατὰ δ' αὖ-ατι πόντον ἐρεῖδαι Opp. Hal. 2, 612.

κατ-ερεφής, ἑς, f. l. für katerephēs.

κατ-ερεφω, bedecken, bedecken; τὰς σκηνὰς κλη-αῖον Plut. Caes. 9; ἀλλήλους τοῖς θυρεοῖς An- m. 49. — Med. sich bedecken; aor. bei Ar. Vesp. 254; κεράμω κατερέψεται ἐρχίον ἀντήρ Ap. Rh. 1074.

κατ-ερεῖω, ion. = κατερεῖω (f. unten).

κατ-ερεμῶ, entblößen, berauben, Aesop. 23.

κατ-ερενῶ, seß-, zurückhalten; II. 9, 465 Od. 9,

33; Soph. Phil. 1402 κατερενῶσαν ὁδόν, verhin- dern; θυμὸν Orph. Arg. 1175.

κατ-ερενῶμας, streiten gegen Einen, durch Eß u. Ränke besiegen, Suid.

κατ-ερενῶς, zerbrechen, zerstreuen, von Hülsen- früchten, ἡψα κατερενῶσαν χύτρας Ar. Ran. 505; Poll. 1, 247 u. 6, 61 schreibt Vellei κατερενῶτα. Vgl. κατερενῶς.

κατ-ερενῶ, = κατερενῶω, Suid., l. d.

κατ-ερενῶσις, ἡ, das Niederreißen, Suid.

κατ-ερενῆς, ἑς, reich an Zweigen, Orph. Arg. 916, neben πολὺκνημος.

κατ-ερενθαίνω, = simplex, Hesych.

κατ-ερενθαῖω, = simplex, erdöhen, Heliad. 10, 18.

κατ-ερενῶω, = Folgdn, H. 24, 218, wie Orph. Arg. 645, l. d.

κατ-ερεῖω (f. ἐρεῖω), zurückhalten, aufhalten, hindern; καὶ ἐσθύνμενον II. 6, 518, öfter; καὶ ἐσχεθεν ἐμμένους παρ Od. 4, 284; καὶ ἀποκλείειν τινός Ar. Vesp. 601. — Pass., Od. 4, 498.

κατ-ερεῖω (f. ἐρεῖω), herunter-, herabziehen, z. B. Schiffe vom Lande ins Meer, ἑς ἄλλα Od. 5, 261; pass., νῆα κατερεῖσθαι 14, 332, sp. D.; — ion. κατερεῖω, Her. 8, 96; f. auch Orph. Arg. 242 Nic. Ther. 552.

κατ-ερχομαι (f. ἐρχομαι), 1) herabkommen, her- absteigen; πάντες δ' οὐλύμποιο κατήλθομεν II. 20, 125; ἐξ οὐρανόδ 6, 109; in die Unterwelt hin- absteigen, Αἰδὸς εἰσω 6, 128; ψυχαὶ δ' Αἰδὸςδε κατήλθον 7, 330; so Eur. Herc. Fur. 1101; zum Meeresstrande, ἐπὶ νῆα θοὴν κατελεύσομαι Od. 1, 303, öfter; nach der niedriger liegenden Stadt, 11, 188; von leblosen Dingen, herabkommen, -fallen, κατ-ερχομένης πέτρης 9, 484. 541; von Flüssen, κατ-ερχεται ὁ Νεῖλος Her. 1, 19; — εἰς ἄγωνα, in certamen descendere, S. Emp. adv. math. 7, 324. — 2) zurückkommen, bes. von den Verbannten, in die Heimath zurückkehren; ἐς πόλιν Aesch. Spt. 980, vgl. Ch. 3; ἦκα γὰρ εἰς γῆν τήνδε καὶ κατέρ-χομαι Eum. 440; φηγὺς κατελθὼν Soph. Ant. 200, vgl. O. C. 607; εἰ πως κατέλθοιεν εἰς τὴν ἐαυτῶν Her. 5, 30; häufig bei Thuc., Xen. u. den Rednern, wie Sp. Vgl. κατεῖμι.

κατ-ερεῖω (f. ἐρεῖω), fut. zu κατεῖπον, ich werde aus- sagen, bestimmt aussprechen; κατερεῖ πρὸς γ' ὁμᾶς ἐλευθέρως τάληθῃ Ar. Nubb. 518; Eur. Med. 1106; Ar. Pax 189; — τινός, gegen Einen spre- chen, ihn anklagen, Xen. Cyr. 1, 4, 8; so auch κατ-ερεῖω αὐτοῦς πρὸς τὸν μάγον Her. 3, 71, ich werde sie bei ihm anzeigen; vgl. Plat. Rep. X, 595 b. — So auch perf., ἐναντίον ἐμοῦ κατερεῖσά σου Plat. Theag. 125 a; u. pass., κατερεῖσεται εἰς σέ, es wird dir gesagt werden, Her. 6, 89.

κατερεῖω, dol. = καὶ ἐτέρωδε, auch sonst, Sapph. in Ven. 5, Neut. p. 22; vgl. Schöf. D. Hal. C. V. p. 349.

κατ-εσθίω (f. ἐσθίω u. κατέδω), verzehren, auf- fressen; vom Drachen, ἐνθ' ὅγε τοὺς κατήσθας τε-τριγῶτας II. 2, 314, nachh. κατέφαγε; von Hun- den, σὲ κατέδονται 22, 89; vom Delphin, 21, 24; Eur. Cycl. 341; Ar. Plut. 1130; χοιρίδιον κατε-σθιόω Pax 338, öfter; in Prosa, ὡμὸν κατε-σθίειν, wie wir sagen „Einen mit Haut u. Haaren „auffressen“, Xen. An. 4, 8, 14 u. Folgde; übertz. verzehren, aufzehren, μὴ τοι κατὰ πάντα φάγωσι

πτήματα Od. 15, 12; εἰ τις πατρίαν παραλαβὼν γῆν καταράγοι Menand. bei Ath. 17, 186 c; τὰ κοινὰ πρὶν λαλεῖν κατασθίως Ar. Equ. 258; τὰ πατρία κατασθροπία Aesch. 1, 94; τὴν πατρίαν οὐδαμῶς οὐ μόνον κατέφαγεν, ἀλλ' αἰ οὐδὲν ἐστὶν εἶπεν καὶ κατέπειν ib. 96; Dem. u. Sp., bes. durch Schlemmeret durchbringen; — λίθοι οὐ κατασθρομῖνοι οὐδὲ διασθρομῖνοι ἐπὶ σηπιδόνοιο καὶ ἔλμης Plat. Phaed. 110 f; — κατασθῆ-δοται Rhes. D. Hal. 1, 55.

κατ-έσθω, p. = Vorigem, εὐκα κατέσθων Philp. 56 (Plaz. 240).

κατ-εσκαμμένως, mit Ueberlegung, Sp.

κατ-εσκαυμένως, beschleunigt, eilig, von κατα-σπεύδω, Plut. de cur. 15 u. a. Sp.

κατ-εσπουδασμένως, sorgfältig, eifrig, Sp.

κατ-εστώς, ion. = καθεστώς, zu καθίστημι.

κατ-εστραμμένως, umgekehrt, Sp.

κατ-εσχαρόω, mit einem Schorf überziehen, j. B. eine Wunde, Hesych.

κατ-εσπεύδω, verstärktes εὐαρ., Sp.

κατ-εσπύμα, τό, Gelübde, Wunsch, Aesch. Eum. 975 Ch. 216; Verwünschung, Glück, ἔλεσον γὰρ Οἰδίπῳ κατεύματα Sept. 691, wie Eur. Hipp. 1170. — Das Gelübde, das Weibgeschenk, ἱκέτις ἀφίγμαι τοῖςδε σὺν κατεύμασιν Soph. O. R. 920, ob. einfacher „mit diesen Bitten“.

κατ-εσχαυμένως, sehr glücklich preisen, Ion.

κατ-εσθίω, zufrieden sein mit Etwas, es billigen, τινά, Said.

κατ-εσχυρίζω, Eimen an gutem Ruf, Ruhm ob. Beifall übertreffen, τινός, Said.; D. Sic. exc. p. 524, 15.

κατ-εσργάω, Einem Wohlthaten erzeigen, τινά, Tzet.

κατ-έσθω, sagt der Escybe für καθεύδω Ar. Th. 1193.

κατ-εσχημέω, mehr Glück haben als ein Anderer, an Lob u. Beifall übertreffen, Sp.; übh. großes Ansehen haben, παρά τινος Aesch. 2, 89.

κατ-εσχέτω, recht berühren, den rechten Fleck treffen, Sp.

κατ-εσθῆ, geradezu, geradeaus; τὸ κατεσθῆ μόνον δεῶν Xen. Conv. 5, 5; ἡ κατ. sc. ὁδός, der gerade Weg, Paus. 2, 11, 3; Sp. auch κατεσθῆς; vgl. Lob. zu Phryn. 145.

κατ-εσθνήτῃ, ἥρος, ὁ, der Grab, Gutmachende, ἀμαρτιῶν Clem. Al.

κατ-εσθνήτῃ, ἡ, die Nichtschnur, Schol. Il. 15, 410, EtH. von στάθμη. Fem. von κατεσθνήτῃ-ρος, richtend, E. M. 740, 42.

κατ-εσθῆω, 1) gerade machen, -richten, wohl einrichten, lenken; τὸ σκάφος Poll. 1, 98; πρὸς τὸ ἄστρον τὴν ναὺν Clem. Al.; αἱ περιφοραὶ κατεσθνόμεναι Plat. Tim. 44 b; Critia. 118 c; Sp., κατεσθῆναι τὰ παρόντα πρὸς τὸ κάλλιστον τέλος Plat. Camill. 42. — Auch wie das simplex, strafen, = καταδικάζειν, Poll. 8, 22; Rechenschafts-ablegung fordern, Plat. Legg. XII, 945 a. — 2) mit ausgelassenem εἰστόν, intr., gerade darauf losgehen, ἐπὶ τοὺς πολεμίους Plat. Alex. 33.

κατ-εσθῆ, = κατεσθῆ, w. m. f.

κατ-εσθνομέω, ὁ, die gerade Richtung, Lenkung, Clem. Al.

κατ-εσκαίρω, die gute Gelegenheit wahrnehmen u. Etwas thun, κατασκευάζειν ἀπάρχει, bei guter Gelegenheit führt er sie ab, Pol. 12, 4, 13.

κατ-εσκαίρω, besänftigen, beruhigen, v. Ap. Rh. 4, 1056.

κατ-εσκαίρω, an, verwünschen, Sch. Al. 838.

κατ-εσκαίρω, gewöhnlich, verwünscht, Hesych. κατ-εσκαίρω, sehr leben, preisen, Plut. 4 u. a. Sp.

κατ-εσκαίρω, verstärktes simplex, VLL. κατ-εσκαίρω, an Größe übertreffen, zu Hesych. etH. νικάω.

κατ-εσκαίρω, niederlegen u. in Schlaf leitend, αὐτὸν τάξων κατενύκων Rhes. 614; übertr., besänftigen, flühen, lin Schmerz, αἰμάδα ἡπτοσσι φύλλοις Soph. κατὰ δ' εὐνοσεν πόντον Ap. Rh. 1, 115 ἐρωήν Opp. Cyn. 3, 374; auch vom Ti. Ant. 827, u. von der Sonne, ἄλιον, δν α τίκτει κατενύκων ts Trach. 95; μόχ' Αἰδῆς με κατενύκων Archi. 33 (VII, πᾶν. — Pass. sich niederlegen zur Ruhe, τοῖσι κατενύκων λεγέσων Il. 3, 441 ἔρωι δοκῶν κατενύκων Plut. Anton.

κατ-εσκαίρω, ὁ, das in Schlaf, zur R gen, ὅθ' ἀνέγερσι, Plut. de la. et Osi κατ-εσκαίρω, ἥρος, ὁ, der zur Ruhe, bringt, Kämmerer, Sp.

κατ-εσκαίρω, ὁ, = κατενύκων, P. 40 Oth. 17 u. öfter. Auch der die Seelen welt geleitet, neben ψυχοπομπός Plut. at κατ-εσκαίρω, ἡ, ὅν, zum Einschlafen gen gehörig, geschieht, λόγος u. ποιήματα, nuptialia, Rhett. IX, 273.

κατ-εσκαίρω, ἡ, fem. zu κατενύκων auch = den Tod bringend.

κατ-εσκαίρω, = κατενύκων; ἄλλων κεν σαίω Il. 14, 245; pass. κατενύκων. 414. — Vielleicht gehört hierher die unter x. aus Soph. Phil. angeführte Form κατενύκων nicht der Vers der Ectrope verderbt ist.

κατ-εσκαίρω, ἡ, das zur Ruhe Bringen tigen, Iambi. V. P. p. 285.

κατ-εσκαίρω, ἡ, fem. von κατ-εσκαίρω κατενύκων, Paul. Sil. Ecphr. 578.

κατ-εσκαίρω, verstärktes εὐνοσῶ; übh. g lich machen; LXX u. a. Sp.

κατ-εσκαίρω, ἡ, glücklicher Fortgang. κατ-εσκαίρω, wahr u. feierlich schweören

Gotte, Gorg. bei Arist. rhet. 3, 3.

κατ-εσκαίρω, verstärktes, κατενύκων, ταλαιωμένα εἰς εὐνάδιαν B. A. 47, 1.

κατ-εσκαίρω, = κατεσργέω, Tzet.

κατ-εσκαίρω, austreichende Mittel (gege haben, D. Sic. 17, 45.

κατ-εσκαίρω, breit machen, erweitern, E. 10. — Bei Xen. de re equ. 4, 4 ist aus F τὸνω dafür hergestellt.

κατ-εσκαίρω, glücklich zielen, gut treff lich sein; ἐν πάσι D. Sic. 2, 5; Plut. Al. 18.

κατ-εσκαίρω, verstärktes εὐνοσῶ; Plut. se suav. vivi sec. Epic. 15 u. a. Sp.

κατ-εσκαίρω, verstärktes εὐνοσῶ, Sp. κατ-εσκαίρω, zurecht machen, in Ordnung

gen; Ar. Eccl. 510; Xen. Cyr. 8, 6, 8.

κατ-εσκαίρω, verstärktes εὐνοσῶ; Arist. dem. 3, 1; Plut. Sertor. 18 Pomp. 21 u



h pass., τούτων κατευφημέντων, nachdem dies  
 dlich ausgeführt worden, D. Sic. 20, 46.  
 κατ-ε-φημέω, Glüdwünsche, Beifall jurufen, τε-  
 ; Plut. Cic. 9 Mar. 29 u. a. Sp.; auch pass., κα-  
 τημούμενοι υπό τοῦ ὄχλου D. Hal. 3, 18.  
 κατ-ε-φημίω, = Borigem, Hesych. v. τραῖδος.  
 κατ-ε-φράνω, sehr ersteinen, Luc. amor. 1.  
 κατ-ε-φαιώω, vLL. Gril. von κατευμαρίωω.  
 κατ-ε-φαιώω, ἤ, Gebet, Wunsch; κλύοντες, μάκαρες  
 ὄνοιοι, τῆςδε κατευφῆς Aesch. Ch. 470; neben  
 οὐδαί Plut. Dion. 24.  
 κατ-ε-φαιώω, antwünschen, Gelübde, Gebete gegen  
 zu ausrichten; οἷος γ' ἀράται καὶ κατευφεται  
 ρας Aesch. Sp. 615; κατευφαιώω δὲ τὸν δε-  
 πτότα καπὸν καπὸς ἐκτερίζων Soph. O. R.  
 1; τῶν Ἀχαιῶν frg. 894; Plat. Rep. III, 393  
 Eur. I. T. 536; in Prosa, Plat. Legg. XI, 934  
 πολλά καὶ δεινὰ κατ' αὐτὸν Plat. Num. 12.  
 κατ-ε-φαιώω, beten, wünschten, erstehen; abfolut, Aesch.  
 1223 Soph. Tr. 761 Her. 2, 40; mit folgendm  
 . c. inf., Aesch. Eum. 882 Soph. O. C. 1571;  
 ἡ Πέρσης κατευφεται εὖ γενέσθαι Her. 1,  
 2; τι, Soph. Al. 385; κατ. σοὶ τάγαθόν Eur.  
 I. 1186; — geloben, κατευφονταί τῇ θεῷ ἀπά-  
 ντ' αὐτῇ ταχτάς ἐταράς Ath. XIII, 573 e; —  
 ε, Cinen anflehen, zu Cinem flehen, Aesch. Ch.  
 137. — Auch = großprahlen, sich rühmen, wie  
 simplex, Theoc. 1, 97.  
 κατ-ε-φαιώω, einen Schmaus geben, bewirtheten, τινά,  
 m. Al. — Med. schmausen, sich satt schmausen;  
 ἡσαντες τὰ κρέα κατευμαρίονταί Her. 1, 216;  
 ab. III, 155.  
 κατ-ε-φαιώω (f. αλλομαι), herab u. darauf-  
 springen; vom Angriff, εἰς ἐπὶ κατεπάλμενος  
 ἴσος ἐστὶ II. 11, 94; νῆος ἐπὶ πάσης κατε-  
 λμενον κῆμα Ap. Rh. 2, 583; Opp. Cyn. 3,  
 D. Bgl. καταπάλλω.  
 κατ-ε-φαιώω, gelocht, richtiger κάστροφος geschrieben,  
 haec bei Ath. IX, 368 a.  
 κατ-ε-φαιώω (f. στήμι), gegen Cinen aufstellen,  
 in den intransf. temp. gegen Cinen aufstellen, sich  
 lehnen, κατεπέστησαν αὐτῷ N. T.  
 κατ-ε-φαιώω, verfeinden, befeinden, Ios.  
 κατ-ε-φαιώω, Hesych., = κατέχω.  
 κατ-ε-φαιώω (f. εἶω), 1) anhalten, festhalten, auf-  
 len, zurückhalten; εἰ μὴ βίη αἰκοντα κατ-  
 η ὡ ἐνὶ οἴκῳ Od. 15, 200; ὁ μὲν ἐνθα κατ-  
 χει ἐπαιγόμενος περ ὁδοῖο 3, 284; ἐν κούλεῳ  
 ρος κατασχόσα Pind. N. 10, 6; παῖς δ' ἐμὸς  
 τείχε κάπρῶν τὰς στάσιν τευχούσας Aesch.  
 m. 186; δάκρυ μὴ κατασχέειν, die Thränen nicht  
 rückhalten, Ag. 202, vgl. 227, wie Plat. Phaed.  
 7 d, wo er auch κατέχειν τὸ μὴ δακρυεῖν sagt;  
 ἐαυτὸν κατέχει μὴ ἐπισπῆδαν τῷ ἐρωμένῳ  
 medr. 254 a, öfter; γέλωτα, das Lachen zurückhal-  
 t, Lach. 184 a, wie Xen. Cyr. 2, 2, 1; μηνίσασα  
 ἡνῶ κόρη κατέχ' Ἀχαιοῦς Soph. El. 561;  
 ἀν, Ζεῦ, δύναμαι τίς ἀνδρῶν ὑπερβάσι κατέ-  
 χου Ant. 601; κατέχες ὁρῆν El. 999; κατ-  
 ε θυμόν O. C. 878; φονίου ἀνδρὸς ἔβρι-  
 πσches Eur. Bacch. 555, vgl. Or. 1149; in Prosa,  
 π. 6, 129, Thuc. 1, 91; κατέχειν τὴν διάνοιαν,  
 i. verbergen, 1, 130; τὴν ἀναγωγὴν, aufziehen,  
 29; μάχης ἐαυτὸν κατέχων, indem er sich selbst  
 im hielt, Plat. Charm. 162 c, wofür Hdn. 1, 15,

1 κατέχειν ἐαυτοῦ sagt; μὴ κατασχόντες αὐτῶν,  
 sie konnten sich vor Freude nicht halten, 1, 7, 15;  
 κατ. τῆς ὁρῆς Philem. Stob. A. 20, 4; τὴν ἐπ-  
 ῶδην τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις αἱ Σειρήνες ἐπ-  
 ῶδουσαι κατέχον, ὥστε μὴ ἀπείναι ἀπ' αὐτῶν  
 τοὺς ἐπασθέντας Xen. Mem. 2, 6, 11. — Daß  
 im med. u. pass. sich aufhalten, verweilen, ἰδμεν;  
 πλείστον ἐν Ἀυδαῖς χρόνον κατέχετο Soph. Tr.  
 248; Her. 8, 117; περὶ Κρήτην κατέχοντο Thuc.  
 2, 86, vgl. 3, 94. — 2) inne haben, halten, ein-  
 nehmen; οἱ δ' ἀλλήτῳ πᾶν πεδὶον κατέχουσι  
 II. 16, 79; νῦν κατέχ' οὐρανόν, Nacht hatte den  
 Himmel inne, bedeckte ihn, Od. 13, 269; pass., οὐ-  
 ρανὸς νεφέεσσιν κατέχετο 9, 145; med., γρη῏ς  
 δὲ κατέχετο χερσὶ πρόσωπα, sie hielt sich, be-  
 deckte ihr Gesicht mit den Händen, 19, 361; βῆ δὲ  
 κατασχόμενῃ ἐαφῷ, nachdem sie sich mit dem Ge-  
 wande verhüllt hatte, II. 3, 419. — Bei Hom. τοὺς  
 δ' ἡδὴ κατέχον φυσίχους αἶα Iiad. 3, 243, die Erde  
 hielt sie, bedeckte sie, von den Gestirnen; πρὶν καὶ  
 τινα γαῖα κατέξει, eher soll noch manchen die Erde  
 bedecken, 16, 629 Od. 13, 427. 15, 31; umgelenkt,  
 θήκας Ἰλιάδος γὰρ κατέχουσιν, Aesch. Ag. 442,  
 τάρων εὐρώεντα κατέξει Soph. Al. 1148; κόριν  
 σήραντες ἡ κατέχει τὸν νέκυν Ant. 405. — Pind.  
 φάτις τινὰ κατέχει, der Ruf hat ihn inne, P. 1,  
 96, φῆμαι Ol. 7, 10, λάδα P. 8, 24; τόπον κα-  
 τέχειν Plat. Tim. 63 d, τὴν ἔδραν Parm. 148 e;  
 ἡ σφοδρὰ ἡδονὴ κατέχουσα Phil. 45 e. — In  
 Befiz nehmen, einnehmen, behaupten, λευκόπω-  
 λος ἡμέρα πᾶσαν κατέχεις Aesch. Pers. 389; οἰ-  
 μωγὴ δ' ὁμοῦ κοκκύσσιν κατέχει πελαγίαν ἄλα,  
 Wehllage erfüllte das Meer, 419; κατέχεις Ὀλύμ-  
 πον μαρμαρόεσσαν ἀγέλην Soph. Ant. 605; πό-  
 θον κλέος γ' ἂν εὐκλείστερον κατέχον 499;  
 βιοτάν, leben, Phil. 685; δόμους κατέσχειν ἐκ-  
 βαλοῦσ' ἡμᾶς θέλει Eur. Androm. 156; μέλλων  
 τὴν ἀκρόπολιν κατασχέσειν Her. 5, 72; ἐνθα  
 κατέσχε τὰ ἐν Σάμῳ πρῆγματα 3, 143; τόπον,  
 ἀρχὴν κατασχέων, Plat. Rep. II, 360 b VII, 560 c;  
 λαμβάνειν ὡν ἂν ἐπιθυμῶσι καὶ σώσειν ἄπερ  
 ἂν ἀπαξ κατέσχωσιν Isocr. 12, 242; erhalten, be-  
 haupten, τὴν ἀρχὴν Xen. Cyr. 2, 5, 76; κατέειπεν  
 τὰ πράγματα Dem. 2, 9; Pol. 1, 18, 9 u. Sp.  
 auch c. gen., τῆς παραποταμίας βίᾳ κατέσχον  
 D. Sic. 12, 82; Plat. 14, 1, 9 u. öfter App. — Von  
 den Schutzgöttern eines Landes, die das Land im Befiz  
 haben, Ar. Nubb. 593 Xen. Cyr. 2, 1, 1; Ath. VII,  
 283 b. — Vom Unglück, von üblen Zuständen u. dgl.,  
 φθορὰν οἷα κατέσχε τὸν σὸν ἄδελφον δόμον Soph.  
 O. C. 371, μεγάλοι θόρυβοι κατέχουσ' ἡμᾶς ἐπὶ  
 δυσκλείῃ, üble Gerüchte herrschen von uns, Ai. 142,  
 κατέχ' αἰὲ πᾶν στρατόπεδον δυσφημίας, er be-  
 herrschte, erfüllte das Lager mit Unglücksdämonen, Phil.  
 10; ἐμὲ δὲ ἐπιμονία τις τυχὴ κατέχει Plat. Hipp.  
 mal. 304 c; ἐπειδὴ κίνδυνος κατέχει Σικελίαν  
 Ep. VIII, 355 c; von der Pest, Hdn. 1, 12, 1; τα-  
 ραχὴ καὶ πένθος πάντας κατέχει 2, 6, 1; pass.,  
 ὑπὸ μεγάλης ἀνάγκης κατέχεσθαι Plat. Legg. IX,  
 858 a. — Aber κατέχειν τὸ θέατρον ist = das  
 Theater, die Zuschauer fesseln, für sich gewinnen, τοι-  
 αῦτα κατέχει τὸν δῆμον = solche Stimmung be-  
 herrscht das Volk. — Uebtr. auf das Geistige, be-  
 greifen, verstehen, οὐ σφόδρα κατέχω, τί βού-  
 λει φράζειν Plat. Phil. 26 c; Men. 72 d; — κατ-  
 ἐχεσθαι ἐκ τινος, von Cinem begeistert werden,

Plat. Ion 536 b u. öfter in diesem Geschlecht, *καταχόμενος* και *μαινόμενος* 536 d, και *ἐνθους* 533 e; και *ἐπίπλους* Men. 99 d; so auch aor. med. in passiv. Wtg, τῷ ὀρθῷ *μαίνεσθαι* και *κατασχομένῳ* Phaedr. 244 e, womit man vgl. Eur. Hipp. 27 *καρδίαν κατέσχετο* ἔρωτι *δαιμόν* u. Hel. 42. — 3) intransf.; — a) wie *ναὺν κατασχέειν* gesagt wird, bes. von Schiffen, anlanden, anlegen, so daß man *ναὺν* ergänzen kann, *τίνας ποτ' ἐς γῆν τήνδε ναυτὶν πλάτῃ κατέσχετε* Soph. Phil. 221, vgl. 270; Eur. Heracl. 84; *ποδαπὸς δ' ὅδ' ἄνθρωποι καὶ πόδες κατέσχε γῆν* durch *κατέλθε* etw., Hel. 1222; *ἐπετήρουν τοὺς Ἀθηναίους οἱ κατασχίσουσιν* Thuc. 4, 42; *ὅπῃ τὸν χειμῶνος ἡναγκασθῆμεν κατασχεῖν εἰς τὸ χωρίον* Antiph. 5, 21; *κατέσχε τῆς χώρας ἐς τὸν ἀθναλόν* Her. 7, 188, oft; Sp., wie Pol., der auch vom Landmarsch sagt *κατασχωὺν εἰς Γαλακτίαν*, 5, 71, 2. — b) gut von Statuen gehen, *εἰ μὴ τὸδε φάσμα νυκτός ἐδ' κατασχίσει*, gut eintreffen, Soph. El. 493. — c) bestehen, obwalten; *ὁ λόγος κατέσχε*, die Sage besteht, hat sich behauptet, Thuc. 1, 10; öfter bei Arr. An.; *κληρῶν* Andoc. 1, 130; *τὰ κατέσχεονα πρήγματα*, die obwaltenden Umstände, Her. 6, 40. — Auch = überwiegen, mehr gelten, die Oberhand haben, Theogn. 262. — Anhalten, wie Winke, Ar. Pax 944; auch *εἰπὼν οὐδὲν μὴ κατασχωὺν*, Plut. Artax. 15. — 4) das med. ist schon zum Theil angeführt; — für sich zurückhalten, *τὰ χρήματα*, unterschlagen, Her. 7, 164; — in sich begreifen, Pol. 9, 21, 7.

*καταφευσμένως*, adv. zum perf. pass. von *καταψεύδω*, fälschlich, Sp.

*κατέψησις*, ἡ, ion. = *κατέψησις*, wie *κατέψω* = *κατέψω*.

*καταβολή*, einen Fieberanfall haben, in Ohnmacht fallen, Nic. AL 193. 458.

*καταβολή*, ἡ (vgl. *καταβολή*), Fieberanfall, Ohnmacht, Galen.; vgl. Lex. zu Phryn. 699.

*καταβολή*, ἴδιος, ἡ, dasselbe, Galen.

*κατηγεμῶν*, ὄνος, ὁ, ion. = *καθηγεμῶν*.

*κατηγεμῶν*, ion. = *καθηγεμῶν*.

*κατηγορέω*, gegen Einen reden, ihn schelten; *ἐνλογοντες ἡ κατηγορούντες* Plat. Min. 320 e; bes. vor Gericht anklagen, verflagen; absolut, *σύ δὲ κατηγορεῖ παρῶν* Ar. Vesp. 840; Plut. 917; c. gen. der Person, *ἐν γὰρ ὑπονοῦντος ὅμμα σοῦ κατηγορεῖ* Aesch. Ag. 262, im guten Sinne, daß du es wohl meinst, zeigt dein Auge; Ar. Plut. 1073; *τῶν συμμάχων* Her. 8, 60; *τῆς πόλεως* Plat. Menex. 244 e; auch *κατὰ τινος*, Xen. Hell. 1, 7, 9, N. T.; *τινός* πρὸς τὴν πόλιν; bei dem Staate anklagen, Plat. Euthyphr. 2 c; Sp., wie Plut. Poplic. 4; *τινός* περί τινος, Thuc. 8, 85, wie Dem. 9, 48; *τινός* τῃ, Einem Etwas vorwerfen, Schuld geben, *δαιν' ἔφη πεπνυμένος κατηγορεῖν μου τὸν τῖραννον* Soph. O. R. 514; *τίνα λόγον δοξίζω κατηγορεῖς*; Eur. Ion 931; *Φοῖβον ἀδικεῖν* Or. 28; in Prosa, Plat. Rep. X, 605 c; *ἡμὸς τὰ τῶν τριῶντοισι ἁμαρτήματα* Lys. 25, 5; Dem. Mid. 5 u. sonst bei Hekater; mit dem bloßen accus. der Sache, Eur. Heracl. 418; vgl. Xen. Mem. 1, 3, 4; pass., *κατηγορεῖτο τοῦ ἐπικλήμα τοῦτό μου* Soph. O. R. 529; *σέθεν μεγάλως κατηγορεῖτο μηδίζων*, man klagte sie der Verbindung mit den Persern an, Her. 7, 205; *τὰ πρῶτά μου ψευδῆ κατηγορούμενα* Plat. Apol. 18 a; *τὰ κατηγορηθέντα* Antiph. 5, 85 Andoc. 1,

24 Lys. 16, 9 u. sonst, die Anklagepunkte. — mit doppelter gen., *παραινόμενος ἡ παραρημνέων* αὐτοῦ *κατηγορεῖν* Dem. 21, 5. — gemein, wie in der Stelle des Aesch., Anzeige Zeichen zu erkennen geben, verrathen, vgl. S. 891; *αὐτὸ κατηγορεῖς τὸ ὄνομα ὡς ἐστὶ νικόν*. Her. 3, 115; *ναρόν, δ κατηγορῶν* Xen. Cyr. 1, 4, 3; και *δραῖ* 45, 20; Sp., wie Lac. Nigr. 21 *ἀπειροκαλὸν οὐδὲ κατηγορητέον*, man muß nicht behaupten, daß man *κάνων* ἀμαρτίας, ὁ δὲ *ὄνομα* Plat. Theaet. 187 a; — von Einem Etwas; Arist. u. Folgte; *ἐφ' ἐνός ὄνομα* Θεοῦ ἐς τῶν ὀνομάτων *κατηγορηθεῖς* D. Hal. 2, 2, *κατηγορήματα*, τό, das Angegebene, bei der Anklage, Anklagepunkt, Verrathen; Du πρὸς αὐτὰ τὰ τοῦ τρόπου σοῦ *βασιλεῖα* γορηματά Dem. 18, 263; Anklage, Plat. L. 765 b; allgemeiner, Anzeige, Zeichen, Sp.; — was von Einem ausgesagt wird, Prädicat, Antiphys. 6, 1 u. Folgte.

*κατηγορία*, ἡ, 1) Vorwurf, Verschuldigung; *κατηγορία μὲν οὐδέμια προετίθη* 152, von αὐτῇ unterschieden; auf die *ἐχθροὶ* *σαντες* bezogen, 1, 69; *κατηγορίαν ποιῶν* klagte, Xen. An. 5, 8, 1; *πολλὰ κατηγορία αὐτῆς γεγονόσιν* Isocr. 5, 147; *τινός*, Xen. 2, 1, 31. — 2) übh. was man von einem ausagt, Prädicatbestimmung, Arist. u. Folgt. Kategorien.

*κατηγορικός*, ἡ, ὄν, zur Anklage, Beschuldigung, dazu geneigt, Plut. S. N. V. 14; ὁ *κατηγορικός*, Galb. 8. — Zum Prädicat gehörig, treffend, Sp. — Adv., *ιος*.

*κατηγορός*, ὁ, Ankläger; Soph. Tr. 811; 71. 8, 88; Plat. Apol. 18 b; oft bei Aesch. Verräther; *τῶν ματαίων ἀνδράσι* *προσημαγλῶσθ' ἀληθῆς γίνεσθαι κατηγορός* Aesch. 421; *χθονός* Lycophr. 58; *ἡ ἀμέλεια* *σαφὴ* *χρὴς κατηγορός* *κακῆς*, verräth, Xen. Oec. 1; *κατηγορός*, 1) beherrschend, als Verräther, Her. 1, 100; *κατὰσκοποι* και *κατήκοι* D. 42, 17. — 2) darauf hörend, gehorchend; Soph. 638; *τινός*, Plat. Men. 71 e Rep. VIII, 1, 21, VI, 499 b; unterworfen, Unterthan, *ἰσὺν Μήδων κατήκοι* Her. 1, 72; *Κροίσῳ* *ἰσὺν* *κατήκοι* 1, 141. — 3) hörend, *εὐχολῶς* Aesch. 5 (vi, 199); übh. hörend, *κατήκοος* *λόγῳ* *ἥδον*, Plat. Ax. 365 b.

*κατηκριβωμένως*, genau, Galen.

*κατήκω*, ion. = *κατήκω*.

*κατήκω*, ἡ, ὄν, das obere Geschlecht des Ar. Ran. 568, Schol. *ἡ μέσοδος*, vll. u. *μέσῃ* *στέγῃ*, Andere etw. *τὴν κλίμακα*, h. Lex. 8. Die Ableitung ist dunkel, gew. führt auf *ἡλκω*, *ἔκω*, *ἔσθω*, zurück, vgl. Choer. B. A. 1200 u. Lex. Paralip. 290.

*κατηλογέω*, ion. = *καταλογέω*, verzeichnen; Her. 1, 84; *τῆ*, 1, 144. 3, 121; Sp.

*κατήλυσις*, ἡ, das Herabkommen, der Abgang, unter; *εἰς Αἴδον* *ἰθὺς* *κατ.* Ep. ad. 443 (*χειμερίῳ* *νεφετοῖο* *κατήλυσιν* Simonds. 10

lücktehr, D. Sic. 12, 75, nach Emend.

1. = κάθημαι, Her.

i. κατ' ἡμαρ, wie es richtiget zu g für Tag, täglich.

μα, vernachlässigt, nachlässig, Sp. niederfinken, sich herabsinken, ἔρνεα ραῖς κλασθέντα ῥέζοντες Ap. Rh. ransf., κατήμυσαν δ' ἀχέουσι θυ- Muth sinken, 2, 862.

μῆνος, gezwungen, D. Sic. 15, 50 u. αναγκάζω.

dem Winde aufgesetzt; Theophr.; Ael.

ion. = κάταξ, das Herdrücken,

erabhängend; schwebend; Ap. Rh. 2, α Paul. Sil. 33 (v, 280); Eur. Troad. δὲ πλήθος ἐν πύλαις δάκρυσι, nach Hermann die Kinder, die sich Arm der Mutter hängen.

μα, beschleunigt, schnell, Heliad.

besänftigen, lindern; ὀδύναι κατη- 417, VLL. trfl. καταπραΐνοντο. beruhigen, βουλούμενος αὐτοὺς κατ- An. 7, 1, 22, wohl in κατηρεμίας

basselbe; κατηρεμίσθησαν Xen. An. de Is. et Osir. 81 τὰ ὀσφραντὰ λῦναι καὶ κατηρεμίζει τὴν αἰσθη-

ἐς (ἐρέω), überdacht, überwölbt, be- 13, 349; σηκοί Il. 18, 589; συμ- 94; μέγα πῶμα κατηρεφές, eine lste Woge, Od. 5, 367; δάφνησι 9, überwölbt mit Lorbeerbäumen, oder 9, 183; δώματα μακρῶς πέτρης- les. Th. 778; ἐν κατηρεφεί πέτρῳ, ph. Phil. 272; κατρηρεφεί τῶμψ, 6 El. 373; στέγην ἢ (vulg. ἦς) κα- Eur. Hipp. 468; κατηρεφεῖς αὐτῇ Critia. 116 b. — Aesch. Eum. 284 ἡ κατρηρεφὴ πόδα scheint von der gesagt, deren Füße das Gewand be- ischen κατρηρεφές παντοίων ἀγα- cist, angefüllt, Anacr. bei Ath. 1,

(ἄρω), ausgerüstet, versehen womit; nit verhüllt, Eur. Suppl. 122; bef. mit Rudern versehen, εἰς πλοῖον v. Her. 8, 21; κατρηρε ταρσῶ, vom Γ. 1346; ὑβερτ., παλαιόν τε θη- ῖσιν τοῦδε ὁσμῇ κατρηρε El. 493; φύλλοισι κατρηρε Nic. Th. 69.

ἦ, Hesych., αἱ βολέουσιν καὶ κατ- ελοι, vgl. Lob. Paralipp. p. 254. ep. u. ion. κατρηρεῖν, das Nieder- igen, die Beschämung, Demüthigung, νέειν μὲν χάσμα, κατρηρεῖν δὲ 51; καὶ ὕναιος 17, 556, 16, 498; Rh. 4, 205. Auch in späterer Prosa, Niedergeschlagenheit, Plat. Them. 9, 1. 20, καὶ σιωπῇ Public. 6; Philo

tergeschlagen, bestürzt, beschämt sein;

στῇ δὲ κατρηρεῖσας Il. 22, 292; μνηστῆρες δ' ἀπάχοντο κατρηρεσάν τ' ἐνὶ θυμῷ Od. 16, 342; τί δὲ κατρηρεῖς ὄμμα; was schlägst du das Auge nieder? Eur. Med. 1008; sp. D., wie Callim. 59 (vii, 517); Arist. H. A. 8, 29 u. Sp.

κατρηρεῖς, ἐς (wahrscheinlich von κατὰ u. φάος, vgl. καταπίω), mit niedergegeschlagenen Augen, nieder- geschlagen, gedemüthigt, beschämt; Od. 24, 432; κατρηρεῖς ὄμμα Eur. Heracl. 633; ὀφθαλμοί Hippocr.; κατρηρεῖστος Arist. H. A. 6, 18; Folgte, wie Plat. Pomp. 73; dem στανός entsprechend, Strat. 51 (xii, 704), dem δεδακρυμένος 54 (xii, 212); νύξ Paul. Sil. 65 (ix, 658). — Auch χωρεῖν κατρηρεῖς, Poll. 5, 110; von dunkler Farbe, Sp.

κατρηρεῖα, ἡ, ep. κατρηρεῖν, = κατρηρεῖα Ap. Rh. 3, 1402, v. 1.

κατρηρεῖα, = κατρηρεῖω; Plat. consol. ad Apoll. p. 342; Philo u. a. Sp.

κατρηρεῖν, ὄνος, ὁ, der einem Andern Betrübniß oder Schande macht; Priamus sagt zu seinen Söhnen σπεύσατέ μοι κατὰ τέκνα κατρηρεῖν Il. 24, 253, Schol. ἀξιοι καταφρονεσθῆναι, richtiget auf κατρηρεῖς bezogen; Suid. erklärt ἀναλαχύντος, schwertlich richtig, vgl. Lob. zu Soph. Ai. 173.

κατρηρεῖω, entgegensetzen, entsetzen, durch den Klang erheben, bezaubern, Sp.; — mündlich unterrichten, belehren, Luc. Asin. 48, dem διδάσκειν entsprechend; so bef. N. T. u. K. S., auch pass. κατρηρεῖσθαι, unterrichtet werden, lernen.

κατρηρεῖα, τό, der Wiederhall, Schall.

κατρηρεῖς, ἐς, erschallend, erlösend, vor. καταχῆς ἀπὸ τῆς πέτρας καταλείβεται ὕδωρ Theocr. 1, 7. κατρηρεῖς, ἡ, Erzählung durch Töne, mündlicher Unterricht, Hippocr., D. Hal. de vi Dem. 50 u. Sp.; bef. in den christlichen Glaubenslehren, K. S.

κατρηρεῖτης, ὁ, der unterrichtende Lehrer, nach der ältesten Lehrweise, nach welcher der Lehrer das zu Erlernende so lange mündlich wiederholte, bis der Zehrling es nachsagen konnte; bef. der in den christlichen Glaubenslehren unterrichtet, K. S.

κατρηρεῖτικός, ἡ, ὅν, den Unterricht betreffend, lateinisch, K. S.

κατρηρεῖτος, unterrichtet, Dionys. Areop.

κατρηρεῖω, = κατρηρεῖω, unterrichten, ermahnen, Hesych.

κατρηρεῖσμός, ὁ, Unterricht, Lehre, in der man unterwiesen wird, K. S.

κατρηρεῖσμός, ὁ, κατρηρεῖστικός, = κατρηρεῖτης u. κατρηρεῖτικός, Sp.

κατρηρεῖ, κατρηρεῖ, κατρηρεῖ, κατρηρεῖ u. ὁ. meist ep. für κατρηρεῖ, κατρηρεῖ, κατρηρεῖ, κατρηρεῖ.

κατρηρεῖον, τό, dim. von κατρηρεῖ, Aret.

κατρηρεῖω, verfürtes simpl., in tmesi, κατρηρεῖω καλὸν λέπειν Od. 2, 376. 4, 749, Mosch. 4, 1 κατρηρεῖω θυμὸν λέπειν.

κατρηρεῖ, ἄδος, ἡ (κατρηρεῖν), ein chirurgisches Instrument zum Schneiden, Medic.

κατρηρεῖ, aor. II. zu καταρῶ.

κατρηρεῖ, κατρηρεῖ, ion. = κατρηρεῖω, κατρηρεῖ.

κατρηρεῖ, d. i. κατρηρεῖ, Man. 1, 30 u. A., besser getrennt geschrieben.

κατρηρεῖω, = κατρηρεῖω; Mosch. 2, 121; Luc. Tragodop. 56; Alcaeus 12 (Plan. 226).

κατρηρεῖ, gegenüber, Qu. Sm. 7, 136, f. κατρηρεῖ. κατρηρεῖω, ion. = κατρηρεῖω, Her.

κατ-ικράζω, herabträufeln lassen, Nic. Alex. 395.  
κατ-ικμαίνω, benecken, besenken, erweichen, νο-  
σούντας ροαίς Lycophr. 1058; pass., Nonn. D. 11,  
508.

κατ-ιλιγγιάω, vom Schwindel ergriffen werden,  
Ios.

κατ-ιλλαινω, höhnisch von der Seite ansehen, an-  
blinzeln, VLL.; Hesych. erstl. κατιλλάνθη, κατεμω-  
πήρισεν.

κατ-ιλλαντής, δ, der Spötter; das Wort κατιλ-  
λαντιωρία bei Arist. Physiogn. 6 p. 813, 21 scheint  
aus κατιλλανταί verderbt.

κατ-ιλλω, = κατελλω, w. m. f.

κατ-ιλλώπτω, mit blinzelnenden Augen nach Etwas  
hinsehen, es bezugeln, bef. verliebt, buhlerisch lieb-  
äugeln, Ep. ad. 111 (V, 200) u. Sp. E. das sim-  
plex.

κατ-ιλω, verschlammten, mit Schlamm überschütten,  
Xen. oec. 17, 13, pass.

κατ-ιόω, mit Noß überjehen. — Pass. toffen,  
Noßflecke bekommen, Arr. Epict. 4, 6, 14; auch all-  
gemein = κατεβήσθωσθαι, Hesych.

κατ-ιππάζομαι, ion. = καθιππάζομαι, Her.

κατ-ιρώω, ion. = καθιερώνω, Her.

κατ-ιςτος, = simplex, Schol. Ar. Pax 728.

κατ-ιστημι, ion. = καθίστημι.

κατ-ισχάνω, = κατέχω, nur in tmesī, κατά  
σόν νόον Ischuros Od. 19, 42.

κατ-ισχνάινω, mager machen, abzehren, erschöpfen;  
ἀτμῷ κατισχνάινουσα νηδύς περί Aesch. Eum.  
188, mit dem Hauheute verzehrend; ποιναίς κατισχνα-  
νέσθαι Prom. 289; ἐδροποτῶν καί κατισχνα-  
νόμενος Plat. Rep. VIII, 561 c; — ἐρωτά, schwä-  
chen, Callim. 14 (XII, 150). — Bei Luc. philopat.  
20 sieht ἐπιφθέγγεσθαι κατισχνημένον, mit  
schwacher Stimme.

κάτ-ισχνος, sehr mager, Sp.

κατ-ισχνός, = κατισχνάινω, Ios. u. a. Sp.

κατ-ισχω, zu Kräften kommen; κατισχουσεν δέ-  
μας Soph. O. C. 347; Einem an Kraft überlegen  
sein, überwältigen, besiegen; absolut, neben ἐπιπρα-  
τίω, Pol. 3, 4, 6; κατισχουν καὶ τῷ πλήθει καὶ  
ταῖς εὐχερίαις 11, 13, 3; κατισχουν τὰ διαβού-  
λια, sie drängen durch, 6, 51, 6; περί τινος 4, 31,  
2; — τινός σοφία Ael. H. A. 5, 19; — τινά,  
Sp., wie D. Sic. 1, 39; στάσιν, verstätten, Dion.  
Hal. 6, 65; bef. LXX; — pass. befestigt werden, τῇ  
μάχῃ κατισχυέσθαι D. Sic. 17, 45; ἐπ' ἐρωτος  
1, 71.

κατ-ισχω (f. ἴσχω), p. auch κατασχω, = κα-  
τέχω; 1) zurückhalten, festhalten; ἑποιοὶ δὲ πλανό-  
νται ἀνά δρόμον οὐδὲ κατέχεις II. 23, 321;  
Ap. Rh. 2, 232; med. bei sich zurückhalten, γυναικα  
νήν αὐτός ἀπονέουσι κατέχεις II. 2, 233. —  
2) innehaben, besitzen, bewohnen; οὐτ' ἄρα ποίμνη-  
ναι κατὰσχεται (νήσος) Od. 9, 122, sie wird nicht  
beweitet; ἀράχνια κατέχει δλον τὸ σμήνος Arist.  
H. A. 9, 40. — 3) darauflos halten, rüsten; νῆα  
κατισχόμεναι ἐς παρὶς α γαλαν Od. 11, 455;  
anlanden, ποταμῷ ἐνὶ Φάσιδι νῆα κατέχεις Ap.  
Rh. 3, 57. — 4) intransf., sέλας κατέχει ἐξ οὐ-  
ρανός, Lichtglanz verbreitet sich vom Himmel herab,  
Her. 3, 28. — Wgl. ἀνίσχω.

κατ-ιτήριος, die Rückkehr betreffend, τὰ κατιτή-  
ρια, sc. ἱερά, Opfer für glückliche Heimkehr, VLL.

κατ-ιχν-ηλατίω, nachspüren, Eumach.

κατ-ογκάζομαι, brüllen, vom Affen, Tzetz.  
κάτ-οδος, ἡ, ion. = καθόδος, Her.

κατ-οδύνω, sehr schmerzen, große Schmerzen  
ursachen, LXX; pass., heftige Schmerzen e-  
ibd.

κατ-οδύρομαι, med., sehr beklagen; Plat. I  
την τύχην D. Sic. 13, 58; περί τινος 2  
κατ-όξω (f. ὄξω), einsänklern, τινός, A.  
4, 11, 6.

κατ-οιάδες, αἱ, alyes, die Ziegen, u  
Schaafeerden vorangehen, Paus. 9, 13, 4.

κάτ-οῖδα (οἶδα), inf. κατειδέναι, wol  
genau wissen; ἄστρον κατόῖδα νυκτέρου  
ον Aesch. Ag. 4; Soph. Phil. 250 u. f.  
Eur.; — c. partic., εἰ γέ τοι κατόῖδα  
λοὺς ἐν τροχούς ἥλιον τελών, daß du in  
viele Tage leben wirst, Soph. Ant. 1051;  
u. ὥς, περί τινος οἶδεν Phil. 549; einse-  
hen, οὐ κατόῖδ' ὅπως λέγεις Ai. 264.

κατ-οίησις, ἡ, Einbildung von sich, neben  
αυχία Plut. adv. Col. 21.

κατ-οῖκός, ἄθος, ἡ = κατοικίς, δρνις  
60, στρουθός 535.

κατ-οικεσία, ἡ, = κατοίκησις, LXX.

κατ-οικεσία, τά, sc. ἱερά, jährliches Fest  
denken der Ansiedelung an einem Orte, E. M.  
u. E. G., im ersten auch die Form κατ-  
um die Ableitung zu erstl.

κατ-οῖκος, bewohnen; Οὐλομπον Pind. N.  
ἀνὴρ κατοικεῖ τοὺςδε τοὺς τόπους Sop  
40; O. C. 365; sich ansiedeln, bef. nachdem  
früheren Wohnsitz verlassen hat, Κεθαίρα  
πας νέρδων κατοικήσας Eur. Bacch. 75  
10; ἴνα χοή κατοικεῖν Ar. Av. 153; πόλ  
7, 164; οὐκ ἐν ἄστεϊ κατοικήκων Pla  
II, 666 e; Arist. u. Folge. — Pass. sich  
niederlassen, im perf. wohnen; Her. 4, 8.  
49; οἱ γὰρ πολλοὶ αὐτῶν ἐνταῦθα κατ-  
Thuc. 5, 83, öfter. Auch von den gesetzlich  
richtungen und Ordnungen der Stadt, τὰς  
ὡς κατοικήνται καλῶς Soph. O. C. 1008.  
δαίμονα ἐμείς ὀρθῶς ἐγάτε κατοικεῖσθ  
Legg. III, 683 a.

κατ-οίκησις, ἡ, das Wohnen, die Wohn-  
Aufenthaltort; τὴν παλαιάν ταύτην κατ-  
Thuc. 2, 15; Plat. Tim. 71 b; ἐν ταύτῃ  
θεοὺ καὶ τῶν προγόνων κατοικήσεις Criti  
Sp., wie Plut. Lys. 28.

κατ-οικητήριον, τό, Wohnort, Aufent-  
N. T.

κατ-οικία, ἡ, Wohnung, Ansiedlung,  
Strab. V, 249 u. öfter; Plut. Ant. 16;  
Pomp. 47; τόπος εὐφρογῆς πρὸς κατοικίαν  
78, 4, bei dem es auch Landbesitzer bedeutet, 2  
5, 77, 7.

κατ-οικίδιος, zum Hause gehörig, häuslich;  
Hausbahn, Long. 3, 6 u. a. Sp.; so auch με-  
στερά u. δ.; — κατοικίδιον βίον ἔχειν,  
genes Leben, D. Sic. 3, 53; οἱ κατοικίδιοι  
βοῦτες, Luc. hist. conscrib. 37.

κατ-οικίω, 1) ansiedeln, in einen Wohn-  
setzen; τοὺς εἰς Μέμφιν Her. 1, 154;  
κατοικιδ Soph. O. C. 642; γυναῖκας εἰ  
ἥλιον, ans Tageslicht bringen, Eur. Hipp. 61  
χὴν ἀτιμως ἐν τάφῳ Soph. Ant. 1058;  
Plat. Rep. IX, 592 b; ἐργόνους ἐν τάφῳ

α; τὸ θνητὸν εἰς ἄλλην οἰκίαν Tim. 69 d; ἐκ Ρώμης εἰς Κάμειραν Plut. Rom. 24; den banniten in sein Vaterland zurückführen, γῆς παίας ἐστερημένον οὐ τοῖς κατοικίαις με Aesch. n. 726; ὑβρί. τυφλὰς ἐν αὐτοῖς ἐλπίδας κατοικίας, Hoffnungen in einem gründen, erweisen, m. 250; εἰς τὰς ἀρχαίας οἰκήσεις Plat. ep. 8 357 b. — Pass. angehehelt werden, sein, wohnen; βασις, οὐ κατοικισθὴν ἐγὼ Eur. Herc. Fur. 13; τοικισθῆσαν ἐν Ἀθύπτῳ Her. 1, 154; κατοικισθῆς εἰς τόπους Thuc. 3, 102; τὴν περὶ τὸ πρὸ ψυχῆς μοῖραν κατοικισμένην Plat. Tim. d, vgl. 89 e. — 2) γῆν, πόλιν, eine Stadt, ein d mit Ansieblern besetzen, bevölkern, anbauen; Θεοφάνη ποτε κατοικοῖσιν Aesch. Prom. 727; Av. 196; Δεοτίνους, im Ggß von ἑοικίω, u. 6, 76; πόλιν εἰς τοιοῦτον τόπον Plat. Rep. 370 e; νήσους Isocr. 4, 35. — Isocr. 19, 23. ταυθὶ auch, nach den besseren mss., das med., τοικισμένος ἐν Τροίῃσι, εἰς Ἀθῖναν, sich verlaufen.

κατοικία, ἰδος, ἡ, p. fem. zu κατοικίδιος, δρε, Hausfrau, Nic. Ther. 557. Vgl. κατοικίαις.

κατοικισθεῖς, ἡ, das Ansiedeln, Bevölkern mit Anleitern, Gründung einer Colonie; Thuc. 6, 77; πόλις Plat. Legg. XII, 969 d, öfter; Sp., wie App. — B. 5, 14.

κατοικιστής, ὁ, dasselbe; Plat. Legg. III, 683 a; ἐν ἰσθμῷ Arist. Meteor. 1, 14; χωράς Plut. Tit. 35.

κατοικιστής, ὁ, der Ansiedler, Gründer einer Colonie, Hesych.

κατοικοδομεῖν, bebauen, ein Gebäude worauf errichten, Xen. Ath. 3, 4; τῶν χωρίων κατοικοδομῶντων Strab. v, 245; — verbauen, einpflanzen, 3, 41, nach Harpocr. κατέκλεισαν εἰς οἰκημα.

κατοικονομία, haushalten womit, verwalten, περὶ ταῦτα χρειαί, mit den Zeitemständen, 2. Brut. 36.

κατοικος, der wohnend, ὁ κ., der Bewohner; Aesch. 1259, l. d., vielleicht in κατοικνος zu ändern; ut. Occ. 2, 33; Pol. 5, 65, 10 u. Sp., wie D. — 1, 82.

κατοικοφθόρεω, eigtl. das Haus ganz zu Grunde legen; τὴν πόλιν, herunterbringen, erschöpfen, Plut. Ab. 23.

κατοικεῖν, bemitleiden; τοιάνδρος ἴδραν Soph. R. 13; Eur. Heracl. 446; sp. D., wie Agath. (v, 218); in Prosa, Her. 1, 45, 4, 167 Xen. — 7, 3, 13; absolut, Mitleid empfinden oder bezeugen, Her. 7, 46.

κατοικτεῖν, bemitleiden, beklagen; πάθος Aesch. m. 119; τοὺς σοὺς πόνοὺς θεοὶ κατοικτεῖσιν H. O. C. 385; τὰς συμφορὰς Eur. Heracl. 153; Plut. ῥήματα κατοικτεῖσαντα, Worte des Mitleids, Soph. O. C. 1284; übertr., schonen, laxias χιρως ἔργον οὐ κατοικτεῖ Aesch. Suppl. 880. — 2. = act.; Aesch. Prom. 36; κατοικτεῖσιν κατοῖνυμι. 1062. — Aber bei Her. 3, 156 = beklagen, um Anderer Mitleid zu gewinnen; so κατοικτεῖσθην Eur. I. A. 686.

κατοικτιστής, ἡ, das Bemitleiden, Mitleidbezeugen, m. Cyr. 6, 1, 47.

κατοικτῶν (f. οἰκῶν), beklammern, beklagen, τομῶντος γόοις Eur. Andr. 1160.

κατοικνός, weinberauscht, trunten; Eur. Ion 553;

D. Sic. 5, 26; von Phryn. in B. A. 23 statt θαρηχθῆς empfohlen.

κατοικνός, mit Wein berauschen; κατοικνόμενος berauscht, Plat. Legg. VII, 815 c, woraus Poll. 6, 21 κατοικνόμενος citirt.

κατοικνός (f. οἰκνός), dübelhafte Meinung von sich haben, LXX; Philo; Suid. erstl. ὁ νομίζων ἐαντὸν μέγαν καὶ φουσὸν παρερρῶνως.

κατοικνός, zu kataphrō, II. 22, 425.

κατοικνός (f. οἰκνός), hinunter, weggegangen sein; οἱ κατοικνόμενοι, die Gestorbenen, Dem. 43, 67; Arist. u. a. Sp.

κατοικνός, eine Wortbedeutung bekommen, abhnen, Phalar. ep. 138.

κατοικνός, = simplex, Opp. Cyn. 3, 478. — Med., Strab. III, 163.

κατοικνός, verflücht simplex; Aesch. Prom. 67; ὅπως μὴ κατοικνῶσις πτανεῖν Soph. El. 944; Thuc. 2, 94; μὴ κατοικνῶσι περὶ τοῦτο Isocr. 1, 19; öfter bei Solgn; gew. absolut, wie Dem. 29, 1; — κατοικνὸν γῆν περιδεῖν τμηθεῖσαν, ich mag nicht, Thuc. 2, 18.

κατοικνός, ἡ, = κατοικνός, Suid. erstl. κατάσχης, das Innehaben; θεῖς μοῖρα καὶ κατοικνός, Begeisterung, κατακωχῆ schlechte v. l., Plat. Ion 536 c; τρίτη ἀπὸ Μουσῶν κατοικνός Phaedr. 245 a.

κατοικνός, ganz vernachlässigen, verabsäumen; τοῦ δικαίου Lys. 9, 16; Sp., wie Longin. 13, 2; ἐν τοῖς ἀλλοτρίοις Diogen. 2, 75.

κατοικνός, oder richtiger κατοικνός (f. οἰκνός), hinunter, hineingleiten, verfallen, versinken; Strab. IV, 204 u. a. Sp., wie Luc. u. Ael.; aor. κατοικνός Ap. Rh. 1, 390; κατοικνός VLL.; κατοικνός, εἰς ἔρωτα, Alciph. 3, 64; Clem. Al.

κατοικνός (f. οἰκνός), verflücht simplex; in tmesi, κατὰ πᾶσιν ὁλοῦν Aesch. Pers. 657; Sp.

κατοικνός (f. οἰκνός), aufsteigen wobei; κατοικνός τῷ θυμῷ, bei dem Opfer, Aesch. Ag. 1089.

κατοικνός, med., beklammern; τινά, Eur. I. T. 642; Xen. Cyr. 7, 3, 16 u. öfter bei Sp., wie Pol. 4, 54, 4; πολλὰ ἐαντὸν D. Hal. 5, 12.

κατοικνός, bezeugen, bezeugen. — Pass., Schol. II. 1, 420 τὰ δὲ οὐ κατοικνῶνται, wie Pol. bei Strab. II, 97. — Uebtr., ῥήματα κατοικνῶντα γόοις Apollinds. 30 (VII, 389).

κατοικνός, ἡ, das Bezeugen, Ueberschwemmen.

κατοικνός, = κατοικνός, Sp., wie Geopon.

κατοικνός, ἡ, das Bezeugen, Sp.

κατοικνός, bezeugt, dem Regen ausgesetzt, Theophr.; sehr feucht, id.; auch κατοικνός γὰρ ὁματ' ἔρωντων, Asclpds. 4 (v, 145).

κατοικνός (f. οἰκνός), beschwören, durch einen Eid bekräftigen; τινί τι, Ar. Av. 447; τὸ θεὸν κατωμνός, du hast bei ihnen geschworen, sie als Zeugen des Eides anrufen, Eccl. 158; Πάσσα κατομνός Eur. I. A. 473; τὴν ἐμὴν ψυχὴν Or. 1517; ὅρκον I. T. 790; mit doppeltem accus., ἔγωγον ὅρκον σὺν κάρῃ κατωμνός Hel. 841; Sp. auch c. gen., τῆς κεφαλῆς, beim Haupt, Suid.; absolut, Ar. Ran. 305. — Med. sich mit einem Eide binden, schwören, κατωμνῶνται γαμῶν αὐτὸν οὐ καλῶς ποιεῖν Her. 6, 69; τοῦ Δημαρχίου 6, 65, gegen den Demaratus, d. h. ihn anklagen, öfter

bei Paus. Vom Klägertribe, Dem. τὸν ἀδελφὸν κατωμόσατο ἐκ τοῦ πατρὸς εἶναι τοῦ ἐμοῦ 39, 4. Auch κατόμυνσθε τοὺς θεούς, Aristaeen. 2, 20. Bei Synes. im Θῆξ von ἀπόμνυμι.

κατομῶργνῶμι (f. ὁμῶργνῶμι), abwaschen, Hesych. κατ-ομφάλιος, vom Nabel an, οὐρὴ κατ. τεταύ- νυσται Nic. Th. 280.

κατ-οναδίζω, verflärtes simplex, D. Hal. 11, 42 λόγον, heftig tabeln.

κατ-οναδιστήρ, ἥρος, ὁ, der Ἐσθμάhende, Ma- neth. 4, 235.

κατ-ονίημι (f. ὀνίημι), nützen, wohl nur im med., σαντὴς κατόναο, Nutzen haben, genießen, Ar. Eccl. 917.

κατ-ονομάζω, 1) benennen, Theophr. u. Folgdte; τοὺτους τε καὶ τὴν Ἰδην ἀπὸ τῆς ἐν Κρήτῃ κα- τονομάσαι Strab. XIII, 604. — 2) zusagen, verlor- den; παρθένον οὖσαν γυναῖκα τῷ βασιλεῖ κα- τονομασμένην Pol. 5, 43, 1; weichen, D. Hal. 1, 16.

κατ-ονομαί (f. ὄνομαί), tabeln, geringschätzen; κατόνοντο τὸν Ἀμασιν, καὶ ἐν οὐδεμῇ μοίρῃ ἦγον Her. 2, 172; μὴ με κατονοθῆς, betachte mich nicht, 2, 136; τὸν μηδὲν κατόνοσσο Arat. 1142.

κατ-ονομάεις, ἡ, vor. = Folgdm, Archimedes.

κατ-ονομασία, ἡ, Benennung, Strab. I, 42.

κάτ-οξος, sehr sauer, durch Ἐσφιγ versäuert, Posi- dipp. bei Ath. XIV, 662 a.

κατ-οξύνω, sehr schnell machen, beschleunigen, τὴν χειροθεσίαν Artem. bei Ath. XIV, 637 e.

κάτ-οξυν, εἰα, ο, sehr spitzig; ἀνσ κατοξείας βόης ἐς λόγους ἔδωκεν Ar. Vesp. 471, schneidend, durchdringend; νόσημα Hippocr., von acuten Krank- heiten, stärker als δέξω.

κατ-οπάξω, verfolgen, durch Verfolgen überwältigen, Hes. O. 324 εἰπ' ἄν — αἰδῶ ἀναδείξω κα- τονιάξω, wenn Ἐσχαμlosigkeit die Ἐσχαμ vertreibt.

κατ-όπιν, = Folgdm, nach Moeris attisch für das hellenistische ὀπισθεν; Theogn. 280; Hippocr.; κατ-όπιν τοὺτους ἰδῶκεν Xen. Cyr. I, 4, 21; öfter bei Pol. u. Sp.; — τινός, Ar. Equ. 625; Plat. Prot. 316 a; Plut. Camill. 34 u. Sp.; ἡμέραν τῆς μέγης τὴν κατόπιν D. Hal. 3, 22; vgl. Pol. 1, 46, 7.

κατ-όπισθε, vor einem Vocal u. auch sonst κατό- πισθεν, 1) vom Ort, hinterher, hinterdrein, im Rücken; Il. 23, 505 Od. 22, 92; τινός, 11, 8. 12, 148. — 2) von der Zeit, hintennach, in Zukunft; Od. 22, 40. 24, 546; κατόπισθε ληέσθαι, nach- gelassen werden, hinterbleiben, 21, 116; vgl. Plat. Rep. II, 363 d; ὁ κατόπισθεν λογισμός Tim. 57 d. — 3) vom Range; ἃ δ' ἀρετὰ κατόπισθεν θνατοῖς ἀμελεῖται, wird hintenangefest und vernach- lässigt, Eur. I. A. 1093.

κατ-όπισω, hinterher, hinten, LXX.

κατ-οπτῶ, stark braten, rösten, Archestr. bei Ath. VII, 320 b.

κατ-οπτέα, ἡ, = Folgdm, Eust.

κατ-όπτουσιν, ἡ, das Ausprähen.

κατ-οπτευτήριος, ausprähend, zum Ausprähen ge- eignet, τὸ κατ. Schol. Eur. Phoen. 240. Vgl. κατ- οπτήριος.

κατ-οπτέω, ausprähen, ausforschen, beobachten; στέρανιον χώρον Arist. de mund. 1; D. Hal.; — belauschen, καὶ ὠτακουστέιν Xen. Cyr. 8, 2, 10; — pass., μὴ κατοπτευθῶ παρών Soph. Phil. 124;

πρὸς ἰχθύων του κατοπτευθεῖς A. Ptolema, κατοπτευθεῖς Pol. 8, 38, 11.

κατ-οπτῆρ, ἥρος, ὁ, der Späher, καὶ σκοποὶ στρατοῦ Aesch. Spt. 36. Chirurgen ein Instrument zur Erweitern Kanäle, Sonde, Hippocr.

κατ-οπτήριος, = κατοπτευτήριος, IX, 423.

κατ-οπτῆρ, ὁ, = κατοπτήρ; H. h. στρατοῦ Aesch. Spt. 351; Eur. Rhoe 3, 17. 21. — Ar. Ach. 410 οὐδὲ ὧ καὶ κατοπτεῖα πανταχῇ, der von obo schau't; κατοπτης δ' εἰμ' ἐγὼ τῶν τῶν ich sehe, betachte Alles, Aesch. Spt. 41.

κατ-οπτησία, ἡ, starkes Straten, Gale κατ-οπτιλλεται μοι, = δοκέι μοι, Stob. Floril. 65, 16; vgl. Roen Greg. p (κατ-όπτομαι), nur fut. κατόφομο οράω.

κάτ-οπτος, zu erschauen, sichtbar; πορθύμω κατόπτον πρὸνα Aesch. Ag auf sich Hesych. Gril. κάταντες ἡ φανί χωρίων πανταχόθεν κατόπτον Lys. 7 μὴ κάτοπτα εἶναι, so daß es nicht bei konnte, Thuc. 8, 104; Sp.

κατ-οπτρίζω, zurückschleichen, κατοπτρί- τὴν ἱσιν Plut. plac. philos. 3, 5. — Spiegel beschreiben, sich spiegeln; Ath. XV, L 3, 89 u. a. Sp.

κατ-οπτρικός, ἡ, ὄν, zum Spiegel ge- τασία, Spiegelbild oder Erspiehung, phil. 3, 1, wie ἐμρασας ib. 4, 14, κατοπτρική, sc. ἐπιστήμη, die letzte Spiegel zurüdgeworfenen Strahlen, κατοπ- κατοπτρικός, Plut. plac. phil. 2, 24.

κάτ-οπτρις, ἰδος, ἡ, = κατοπτρον, lad. lavacr. 17, wo aber die v. l. κάτοπ- ziehen scheint.

κατ-οπτρο-εδής, ἐς, spiegelartig, Plut. los. 2, 25, nach Em. für κατὰ τὸ πνυρ κάτ-οπτρον, τό, der Spiegel, in de steht, vgl. εἰςοπτρον, welche Form B. A. jogen wird; sie waren bei den Griechern Metall, κατοπτρον εἶδους χαλκός ἰσι νοῦ Aesch. frg. 279; Eur. Hipp. 429 τὴν τῶν κατόπτρων εἰδωλοποιεῖται Pl a; von Waffen, ὥσπερ κατ. ἐξέλαμπε 7, 1, 1. — Ueberr., ὁμιλλας κάτ., ei Freundschaft, Aesch. Ag. 813.

κατ-οργάνω, ion. = καθοργάνω, Her. κατ-οργανίζω τῆς ἐρημίας, die Einf Gefang und Spiel (auf Instrumenten, heitern, Apollonds. 25 (IX, 264).

κατ-οργάς, heißt Indien, Agath. proo (IV, 3, 80), Drgien feierend.

κατ-οργῶ, verflärtes simplex, VLL. κατ-οργιάζω, in die Drgien oder Di- weihen, Sp.; zu den Mythen vorbereiten, sas καὶ καθορῶσας τὴν πόλιν καθὰ Sol. 12; vgl. Luc. tragod. 125.

κατ-οργόμαι, streben wonach, τινός, καθορῶ, aufrichten, gerate machi θωσον δέμας Eur. Hipp. 1445, wi 1080; vgl. Plat. Alc. I, 121 d; Sp.; zu anordnen; ἐπειδὴ θράν κατῶρῶσαι φ Ch. 505, da tu es bei dir im Sinne τῶν

Θῆς von σφάλω, τοὺς βροτοὺς Soph. El. aber δὲ ἐν ἐμφύχον κίχισταί μου καὶ ῥοδοντος φρένα O. C. 1484: ist = der den richtig hält, lenkt, aufrecht erhält, bei Verstande - Gew. glücklich vollbringen, gut verrichten; εὐρωσας τὴν ὁδὸν ἦν ἐν' ἐμὲ ἤλθεν Dem. ; ἀγῶνα Lys. 18, 13; ὅταν κατορθώσῃς λέγεις πολλά καὶ μεγάλα πράγματα Plat. Men. ; oft absolut, Glück haben, recht machen; τὸν τι ῥθώκαμεν περὶ φειστήμεν Theaet. 203 b; Phil. 28 a; Θῆς von πταίνω, Thuc. 6, 12; ἰσχυεῖν, διαφθαρεῖναι, Isocr. Pan. 48. 69. i. öfter; εἰ κατορθώσῃς Is. 8, 37; ἐφ' οἷς ῥθώσαντες εὐφρανθήσονται Aesch. 1, 191; κατορθόν, das Glück, Dem. 2, 20 u. Folgende, τὸ κατορθόν ἐν πράγμασι Pol. 10, 36, 1; ἐχρ' κατώρθωσεν, er siegte in der Schlacht, 2, τοῖς ὅλοις 3, 48, 2, öfter. — Pass. richtig, ich eingezeichnet, ausgeführt werden; οὐ κατώρθω τὴν τέχνην Eur. Hipp. 680; κατορθούμενα im von σφαλέναι Thuc. 2, 65; γνόντες, ὅτι μίαν μὲν ἐλάχιστα κατορθοῦνται, πολλὰ δὲ λείπονται 6, 13, medial; ἐν τῷ ἐπιτηδεύματι καλῶς κατορθοῦμένῳ Plat. Legg. II, 653 ἀνὸν κατορθωμένον, schön gearbeitet, Strab. 96.

κατόρθωμα, τό, das Gerath, Rechtgemachte, Wohlthun, das glücklich Vollbracht; Pol. 1, 19, 12; D. Hal. 5, 44; D. Sic. 5, 20; Plut. Alc. a. Sp. — Bei den Stoikern die vollkommenen Tugenden, recte factum, Cic. de fin. 3, 7 offic. 1, ἅς ἀμαρτήματα Sext. Emp. adv. phys. 1,

κατόρθωσις, ἡ, das Gerath, Rechtmachen, Gutthun, glücklich Vollbringen; Arist. rhet. 2, 3 ἐν εὐημερίᾳ, ἐν κατορθώσεσι, wie Pol. ἐπιμελὴς καὶ κατορθώσεσι, 40, 12, 7; ἡ τῶν πραγμάτων κατορθώσεσι Pol. 2, 53, 3; κατορθώσιν οὐδαι τῆς πολιτείας 3, 30, 2, den Staat gut einrichten; a. Sp. — Bei den Stoikern = ἔργωμα, Cic. de fin. 3, 14.

κατορθῶς, ὁ, der Rechtmachende, Verbesserer, ὃ Ausführende.

κατορθωτικός, ἡ, ὄν, recht machend, gut, glücklich machend, περὶ τοῦ, Θῆς ἀμαρτητικός, Arist. Eth. 7.

κατορθῶ, herunterfahren, sich schnell herabbewegen, Cer. 341.

κατορθῶς, bedenken, überwölben, τὸν κηπον th. 1 p. 8.

κατορθῶς, fürchten, scheuen; absolut, Pol. 10, c. accus. 14, 1, 5, 22, 19, 33. — Die ion. κατορθώδω oft bei Her., absolut u. c. accus.

κατορθῶς, ἡ, das Begraben, Eingraben, Theophr. κατορθῶς (f. ὀρύσσω), vergraben, eingraben; τῆς γῆς Ar. Plut. 238; Περσέων δυνάστασις ἐπὶ κεφαλῇ κατώρως Her. 3, 35; τοὺς οὐς εἰς πηλὸν τινα ἐν Ἀιδου Plat. Rep. II, 1; τὰς ζῶντας Xen. Mem. 1, 2, 55; κατορθῶμαι Antiph. 3 β 10; κατορθώσῃς Ar. 94; κατορθώσῃς Archestr. bei Ath. III, 1, nach den Attikern die eigl. attische Form für Penitente κατώρυγμαι; κατορώρυς Pherebei Plut. de music. 30, übrt. gebraucht.

κατορύχῃ, ἡ, das Begraben, Eingraben, das

κατορύχῃ, verfinstern, Hesych. erll. das med. σκοτεινὴν ποιεῖν.

κατορχήσῃ, 1) durch Tanz, Pantomimen ergötzen, bezaubern, bezwingen; ὄχλον μάχιμον τοῖς θεάσοις κατορχήσασθαι Luc. salt. 22; übh. verklärtes simplex, Strab. XVII, 801. — 2) aus Schadenfreude über Jemandes Unglück, ihm zum Schaden u. Spott tanzen, übh. ihm höhnl. bezeugen u. dgl., insultare, τινός, B. A. 152; absolut, κατορχέοντο καὶ κατασκαπτὸν τὸν Δαρείον Her. 3, 151; τινός, Plut. discr. ad. et am. 20; Hesych. erll. καταρχήσαν. κατορχίτης οἶνος, ein eigenthümlich bereiteter Wein, sonst συκίτης genannt, Diosc. 5, 41.

κατορῶσῃ (f. ὀρῶσῃ), sich vor Augen stellen u. betrachten, ὀφθαλμοὶ πάντη πάντα κατορῶσῃ Polystrat. I (XII, 91).

κατορῶσῃ, verklärtes simplex, τινός, Suid, κατ-ὄν, ion. = κατόν, d. i. κατ' ὄν τι.

κατορῶσῃ, unter dem Boden, unterirdisch; βόθρον H. h. Merc. 112; γίγας, vom tiefen Viatrus, Callim. Del. 142; ὄρῳ, sucht vor den Unterirdischen, Ath. III, 98 b.

κατορῶσῃ, ἄσος, ἡ, νύξ, die finstere Nacht, Soph. frg. 383, oder die verderbliche, wie aus Ap. Rh. 4, 1695 hervorzuheben scheint, νύξ ὄρῳ, τὴν πέρ τε κατορῶσῃ κικλήσκουσι, νύκτ' ὄλοῃ; nach Eust. zu Od. 14, 459 von finsterner, sternloser, regner, stürmischer Nacht, καταγίδας ἔχουσαν καὶ συστρόφας ἀνέμων' εἰλλεν γὰρ τὸ συστρέφειν; nach den VLL. κατῶσῃ καὶ κατεργουσα, die mit Finsterniß Alles umschlossen hält, weshalb man κατεργῶσῃ ändern wollte. An οὐλῳ = ὄλος, dicke Finsterniß, ist nicht zu denken.

κατορῶσῃ, vernarben lassen, D. Sic. exc. p. 521, 73; — pass. vernarben, κατορῶσῃ Philp. 34 (IX, 311).

κατορῶσῃ, ἡ, das Vernarben, Diosc. κατορῶσῃ, ἡ, ὄν, Vernarben bewirkend. κατορῶσῃ, richtigere κατ' οὐρανῶσῃ. κατορῶσῃ (f. ὀρῶσῃ), an-, bepflegen; Arist. H. A. 5, 30; Luc. merc. cond. 34; τινός, allgemeiner, schimpflich, schmähslich behandeln, Ar. Eccl. 832.

κατορῶσῃ, zum Ziel hintreiben, von günstigem Fahrtwinde; Soph. Trach. 824 intranf., τὰς ὀρῶσῃ ἐμπέδα κατορῶσῃ, Schol. ἀσφαλῶς ἀποβαίνει.

κατορῶσῃ, mit günstigem Winde fahren, Pol. 1, 44, 3, 61, 7; pass., τὴν ναὺν πρὸς μνησθῆν ἀπὸ τοῦ ἀνέμου κατορῶσῃ Luc. Lexiph. 15.

κατορῶσῃ (f. οὐτῶσῃ), verwunden, ἀρπιοιο κατορῶσῃ ὑπ' ἀκοντι Qu. Sm. 14, 318.

κατορῶσῃ (f. ὀρῶσῃ), = simplex? κατορῶσῃ, = folgend, Hesych.; bei Suid, wie es scheint, auch act.

κατορῶσῃ, die Augenbrauen stütz in die Höhe ziehen, eine vornehme Miene annehmen, sich hochmüthig betragen, Soph. wie Philostr.; Ios. auch im act.; übert., τοὺς ἄγαν καταρῶσῃ λόγους ἐξάμαζον ἐπὶ σεμνότητι Luc. amor. 53, schwülstige Reden.

κατ-ὀρῶσῃ, mit herunterhängenden Augenbrauen, Sp.

κατ-ὀρῶσῃ, τὰ, Halter, Handgriff am Hörer, Hesych.

κατ-ὀρῶσῃ, ὁ, der Befehlende, πλάων, Thotriegel, Callim. Apoll. 6.

κατ-ὀρῶσῃ, belegen, bespringen lassen, VLL.





Burfscheide, weil man beim Schleiern über die Schulter ausholt, κατὰ τοῦ ἱεροῦ Hesych.; κατωμαδία κλάς Cal- πήρην δ' εἶχε κατωμαδίην Mosch. 200).

, = Folgdm, Sp.

, von den Schultern her, auf der Schul- αἶν ἔλανε κατωμαδόν Il. 15, 352. [Schlag mit der Peitsche über die Schul- ; Andere erstl. mit zurückgebogener Hand- tern her ausholend, vgl. κατωμαδός. 79 ἰοδόκη τετάνυστο κατωμαδόν, Schulter herab.

, steht E. M. 15, 19, wofür E. G. ka-

mit untergelegter Schulter heben, vom s Gliedes auf diese Weise, Galen.

ἰδος, ἡ, ein über die Schulter gewor- sych. nach Em. für κατωτίδος.

ς, ὁ, das Einrenken eines Gliedes mit t Schulter oder Einrenkung der Schul-

ς, ὁ, ἵππος, ein Pferd, welches den : Schultern vornüber abwirft, Hesych. mit niedrigen Schultern, Hippiatr.

ς, ἡ, Schwur oder eibliches Zeugniß wi- er. 8, 65, Eid, den der Kläger bei der

ος, ἡ, ὄν, zum bejagenden, bekräftigen- ἥδρις, ὄψις ἀπωμοτικός, Eust. 92, 19 ἔ νῆ. — Adv., Schol. Ar. Plat. 202. : ὄρκος, führt Harpocr. als eine beson- neben ἀπώμοτος u. ἐπαρκτός auf, zu- : ein Eid, bei dem man einen Gott zum- daß sich die Sache so verhalte.

ς, ein Ellavenkleid, das unten einen- ἔσασσι hat (νάκος), Ar. Lys. 1150 bei Suid. auch κατω-νάκης, ὁ.

φόρος, der eine κατωνάκη trägt; so- : eoromp. bei Ath. VI, 271 d die ἔλα- nier, die er mit den ἐπυνάκτοις der- gleicht.

ς, ἡ, Apoll. L. H. Grff. von κατηφείη. : die Augen niederschlagen aus Verschä- H. A. 8, 24; Qu. Sm. 3, 133.

mit niedergeschlagenen Augen, niederge- imt, Hippiatr., vgl. κατηφής.

ς, ὁ, H. b. 6, 55, ein verderbtes Wort, κάζω, κέκασμαι ableitet, = κάστωρ, fl., oder in ἀκτωρ ändert.

μαι, ion. = καθωραίζομαι.

= κατήρης, κάτω ῥέπων, Hesych.

δος, ἡ, Inscr. I p. 235, κατωρίδς ὀψὶ goldene Bänder, die vom Stange

υχος, eingegraben, in die Erde einge- : λάσσει κατωρυχέσσιν ἀραρυία 9, 185, wie von κατωρυχής, das sich- : nach Eust. ὁν μέρος το κατωρ- Poll. 7, 123 οἱ τοῖς θεμελίοις ἐντι- κατωρυχες ἔναον, in ὀψήν ober- der Erde, Aesch. Prom. 450; ἐκ κα- : ης Soph. Ant. 1087; κατωρυχα οἰ- C. 56, 11; κατωρυχα δονούοντα. : Als subst. ἡ κατωρυχίς, die Grube, : ω πετρῶσαι ζῶσαν ἐν κατωρυχα

Soph. Ant. 770; χρυσὸν παλαιὰ κατωρυχες Eur. Hec. 1002. — Auch der Senler, das Sentreis, Theophr., Strab. XV, 694.

κατ-ορτομαι, sehr heulen, Apollid. 8, 4, 4.

κατ-ορυχής, f. κατωρυχίς, u. eben da κατωρυχα.

κατότατος, superl. von κάτω, der unterste; Xen.

Cyr. 6, 1, 52; Theophr.; — κατωτάτω, f. κάτω.

κατωτερικός, herunterführend, abführend, φάρμα- : κα Medic.

κατώτερος, compar. zu κάτω, der untere, Hippocr.

u. Sp. — Von der Zeit, der spätere, jüngere, Callim.

Cer. 131. — Κατωτέρω, f. κάτω.

κατωτέρωθεν, von weiter unten her, Theophr. bei VLL.

κατ-οτίς, ἰδος, ἡ, eine über die Ohren gehende- Rappe am Hode, cucullus, bei Hesych. f. ῥ. für κατ- : ωμίς.

κατω-φαγία, ἄ, ὁ, ein Vogel, Ar. Av. 288, der- mit darniederbeugtem Kopfe immer frist; nach dem- Schol. von καταφαγείν, gefräßig; vielleicht auch mit- Anspielung auf σκατοφάγος. Vgl. καταφαγός.

κατ-οφέλη, ἰς, sehr nützlich, Theophr., Em. für- κατωτέλης.

κατω-φέρμα, ἡ, abschüßige Lage, Abhang, wie- καταφέρμα.

κατω-φέρης, ἰς, = καταφερής, oft als v. l. das- für; steht erst bei Sp., wie Schol. Ar. Ran. 127; vgl. : ῥος. zu Phryn. 439.

κατω-φορέω, heruntertragen, Eust.

κατ-οφορος, sich herunter, abwärts bewegend, Sp.

κατωχάνης, ὁ, = ὁ κάτοχος, Hesych.

κατ-οχράω, = Folgdm; κατωχρήσασα παρενός- Maced. 40 (x, 71).

κατ-οχρίω, ganz blaß werden, Luc. Philopatr. 18.

καυαλέος (καίω), verbrannt, dürr, Hesych.

καυάξ, ἄκος, ὁ, ion. καυήξ, ηκος, ein Meervogel, : eine Mövenart, vgl. κηξ; Lycophr. 425. 741; καυήξ- : Leon. Tar. 74 (VII, 652); Euphor. bei E. M.

καυάξαις, Hes. O. 688. 695, = κατάξαις, zu- κατὰγνυμι.

καυθμός, ὁ, das Brennen, der Brand, bef. als eine- Krankheit der Bäume, Theophr., καυσθμός ist f. ῥ.

καυκαλίας, ὁ, ein Vogel, Hesych. καυκαίλης.

καυκαλός, ἰδος, ἡ, eine dolbenartige Gartenpflanze;

Nic. Th. 843; Ath. IX, 371 d.

καυκίβες, αἱ, u. καυκίζομαι, f. l. für βαυκίδες

u. βαυκίζομαι.

καυκος, ὁ, = καυκαλός, VLL.

καυλίον, τό, = καυλίον, Nic. Th. 75. 535. 882.

καυλίον, τό, dasselbe, Nic. Al. 46, soll wohl καυ- : λίον heißen.

καυλίω, einen Stengel treiben, Theophr.

καυληδόν, Stengel-, Ischlartig; bei den Chirurgen- ein Knochenbruch gerade durch, ohne Splitter, vgl. : Opp. Cyn. 2, 511.

καυλίας, ὁ, vom Stengel gemacht, Theophr.

καυλίω, mit einem Stiel, Schaft versehen, Ar. : fig. 357 λόγχαν ἐκαυλίζοντο.

καυλικός, zum Stengel gehörig, Theophr.

καυλίνας, Ath. VIII, 355 b, οἱ χλωροὶ κοβισοί.

καλίνοσ, aus dem Stengel gemacht, ὄρον Luc. V. : H. 1, 18.

καυλίον, τό, dim. von καυλός, kleiner Stengel, : Diosc. u. a. Sp.; — ein Meerkraut, Arist. H. A. 8, : 4, 3. — Bei Hesych. ein Theil der Säule.

**καυμάκος**, ὁ, dim. von **καυλός**, Theophr., Diosc. **καυλο-μύκητες**, αἱ, Stengelpilze, erdichtetes Woll, Luc. V. H. 1, 16.

**καυλο-πέλης**, ὁ, Rohlhändler, Poll. 7, 197.

**καυλός**, ὁ, Stengel, Stiel, Schaft; eigtl. von Pflanzen, Hippocr., Theophr.; **σίλφρον** Ar. Equ. 895; Hermipp. bei Ath. I, 27 e; der junge eßbare Trieb mehrerer Pflanzen, Rohl, Alexis Ath. IV, 170 a; — **πτεροῦ** Plat. Phaedr. 251 b, Federstiel; Arist. H. A. 2, 12. — Bei Hom. der Längenschaft, nach Hesych. τὸ ἄκρον δόρατος, τὸ ἀπωσπυμένον, εἰς δ' ἐμβιβάζεται τὸ κοῖλον τοῦ δόρατος; j. B. ἐν καυλῷ ἐγγὺς δολιχὸν δόρυ II. 13, 182, wie Xen. Cyn. 10, 3; aber II. 16, 338, ἀμφὶ δὲ καυλὸν φάσγανον ἐξορίσθη, ist es das Degengehäße, Degenheft. Nechn. von der Angel, ἰχθυόσσανθ' ἄλιγες καυλὸν ἐπ' ἀγκίστρῳ δολιχώτερον Opp. Hal. 3, 148. — Bei Arist. H. A. 3, 1 u. öfter, wie Nic. Th. 722, die männliche Ruthe.

**καυλο-τομῶν**, fästfren, Byz.

**καυλ-ᾠδης**, es, stengel-, stöhlartig, Theophr.

**καυλωτός**, mit einem Stengel, Schaft versehen, Ath. IX, 371 a.

**καύμα**, τό, Brand, bes. Sonnenbrand, Sommerhitze, II. 5, 865; ἤμος δ' ἡ λήγει μένος ὄξος ἡελοιο καύματος ἰθαλίμου Hes. O. 413, vgl. 586; so auch Soph. Ant. 417; Plat. Phaedr. 242 a u. öfter; oft im plur., ὄμβροις ἡλίου τε καύμασιν Soph. O. C. 350; πρὸς χειμῶνας καὶ καύματα Plat. Polit. 279 d; τόπους ἐπὶ καυμάτων διαφθειρομένους Isocr. 11, 12; Sp.; Fieberhitze, Plut. Alex. 66; Fiebergluth, ἀρσενικόν Ep. ad. 8 (XII, 87). Von heftiger Kälte, Frostbrand, Ath. III, 98 b Luc. Lexiph. 2.

**καυματῆρος**, brennend heiß, Strab. XVI, 767, θαλάττα.

**καυματίας**, ὁ, dasselbe, ἡλιος, Theophr.

**καυματίζω**, durch Hitze austrocknen, austreiben, pass. durch Hitze umkommen, N. T.; an Fieberhitze leiden, καὶ περὶ τὴν Plut. Symp. 4, 2.

**καυματώ**, dasselbe, im pass., Eumath. p. 18.

**καυματ-ᾠδης**, es, = **καυματῆρος**; νότος Arist. Meteor. 2, 6; ὁδός D. Sic. 19, 18; Sp.

**καυνάκη**, ἡ, u. **καυνάκης**, ὁ, ein Berg vom Gell einer Mäule od. Wieselfart, wie ihn die Perser u. Babylonier trugen; Ar. Vesp. 1132; Arr. An. 6, 29, 8 u. Sp.; Poll. 7, 59. 60. Vgl. **κατωνάκη**.

**καυνάκιον**, τό, dim. zum Vorigen, Zonar.

(**καυνιάζω**, kochen), s. **διακαυνιάζω**.

**καυνος**, ὁ, das Roos, Cratin. bei Schol. Ar. Pax 1081; bei Arcad. 64, 6 **καυνός**. ©. nom. pr.

**καυρός**, = **κακός**, VLL. aus Soph. frg. 895; Hellad. bei Phot. bibl. p. 530 u. Arcad. 69, 21 **καυρός**.

**καυραλῆς**, ἰδος, ἡ (**καίω**), Brandblase, Hesych.

**καύσησις**, ἡ, das Anbrennen, Anfeuchten, Theophr. odor. 22, 1. d.

**καυσία**, ἡ, ein weißer macedonischer Hut mit breiten Streifen, gegen die Sonnenhitze (**καυσις**); Antip. Th. 10 (VI, 335) nennt ihn **Μακεδόνιν εἰκόλον ὕπλον καὶ σκέπας ἐν νιγετῷ καὶ κόρυς ἐν πολέμῳ**; Pol. 4, 4, 5 Plut. Ant. 54 u. öfter; Poll. 10, 182.

**καύσιμος**, brennbar, zu verbrennen; ὅλη Plat. Legg. VIII, 849 d; Xen. An. 6, 3, 9. 12; ξύλα, Brennholz, Alexis in B. A. 105, 4.

**καύσις**, ἡ, das Brennen, Verbrennen; τι Her. 2, 40; bes. vom Brennen der Acete, dem Schneiden ihre Hauptwur war, καὶ τοῦ σώματος Plat. Tim. 65 b, öfter; τὰς καὶ τομὰς τῶν λατρῶν ὑπομένει Isocr. 8, Sonnenhitze, ὅσῃ ψῆδες, Plat. Theaet. 156 **καυσόμεαι**, an großer Hitze, bes. Fieberhitze Sp.; in Brand gerathen, N. T.

**καυσο-ποιός**, Hitze herbeibringend, East Per. p. 11.

**καύσος**, ὁ, auch τὸ καύσος, Procl., 1 Hitze, Sp.; Fieberhitze, Hippocr. u. a. Medic. πυρέττειν Arist. metaph. 1, 1. — Eine sonst δυνάς genannt, deren Wiß heftigen regte, Nic. Th. 338. — Verbranntes Getränk.

(**καυσταρός**, VLL. und Arcad. p. 71, 2 den Schol. u. E. M. ἱστοῖς = **καυστηρός** nur im fem. vor); **καυστηρὰ μέχη**, die heischacht, II. 4, 342. 12, 316, **θερμῇ, δίδω** Bei Nic. Th. 924 steht **καυστηρὸς καμίνος καυστήρ, ἥρος**, ὁ, = **καυτήρ**, Hdn. πελ. p. 16, 26 u. Galen.

**καυστηριάζω**, f. l. für **καυτηριάζω**, wie : **ριον** für **καυτηριον**.

**καυστηρός**, πῶν, der sengende Sirius, C. 2, 509 u. a. Sp. ©. **καυστηρὸς**.

**καύστης**, ὁ, = **καυστήρ**, Procl.

**καυστικός**, brennend, sengend; Arist. par. 2, 2 physic. ausc. 2, 1; häufig bei Sp. — Fieberhitze, Hippocr.

**καύστις**, ἡ, = **ἀμφικαντις**, Hesych.

**καυστός**, adj. verb. zu **καίω**, verbrannt; **μοχλός** Eur. Cycl. 629; **breinbar** part. anim. 2, 2. Vgl. **καυστικός**.

**καύστρα**, ἡ, Ort, wo man Zeichen verbraten, Strab. V, 236.

**καυσ-ᾠδης**, es, = **καυματῶδης**; γῆ TI vom Fieber, Galen; **πῶς ἡλίου** Paul. Sil. Vgl. Ath. III, 79 f 120 e.

**καύσωμα**, τό, = **καύμα**, Galen.

**καύσων**, ὠνος, ὁ, die Hitze; Ath. III, 7 T.; vom Fieber, Luc. philops. 26; — ein austretender Wind, LXX; Schol. Ar. Lys. 9 so **πρηστήρ**.

**καυτήρ, ἥρος**, ὁ, der Verbrenner; ταύρῳ 1 vom Phalaris, Pind. P. 1, 95; — das Viehχάλκος, Hippocr.; zum Brandmarken, Lu. 46; Plut. — Sp. auch = das Brandmal.

**καυτηριάζω**, mit glühendem Eisen brennen Pferde, um sie zu zeichnen, Strab. V, 1, 9 **καυστ**. Dab. **καυτηριασμένοι τὴν ἰδίαν δῆσιν**, im eigenen Gewissen gebrandmarkt, I. 4, 2.

**καυτήριον**, τό, Brenneisen, Eisen zum Brandmarken; Luc. Apol. 2 Pisc. 52 u. a. Sp. **ταῖς ψυχαῖς τῶν ἐνδόν ὥσπερ καυτήριον προσήγει** D. Sic. 20, 54. Bei Strab. V, 2 eingebrandnete Zeichen.

**καύτης**, ὁ, = **καύστης**, Dosiad. ara 2, 11, eifl. **ἐνταφιαστής**.

**καυντικός**, l. d. für **καυστικός**, wie **καυστός**.

**καυχόμεαι** (vgl. **εὐχομαι, αὐχέω**), sich prahlen; Pind. Ol. 9, 41; **εὐεργεσίῃσι βασιλῇ καυχέσθαι ἐπερβαλέσθαι** Her. 7, 39; **καί**

3. A. 275, 4; Eupol. Poll. 9, 146; c. Hal. 8, 30; auch τὸ δύνασθαι, er daß er könne, Ath. XIV, 827 c; — ten, τὴν προθυμίαν ἐμῶν καυχώμασι.

1. ὁδός, ἡ, die Grobstrahlerin?  
das Strahlen, die Strahlerei, Pind. N. 9,

τό, Gegenstand der Strahlerei, Pind. I.  
; καύχημα ἔχει N. T.  
ias, ὁ, Grobstrahler, Strahlhans; Schol.  
; vgl. E. M. 121, 7; auch λόγος, Schol.

, ἡ, das Strahlen; καύχησιν ἔχειν, Grund  
rühmen, N. T.  
, ὁ, der Strahler, Schol. II. 7, 96, Grll.  
τῆς. Bei E. M. 206, 22 f. 1. καυχ-

ω, desiderat. zu καυχάομαι, gern praß  
06, 22.

1. κεκαφηός.  
ἡ, arabischer Name des Kampfers; sp.

), die Fuchssinn, auch σκαφώρη, f. Schnei-  
A. 7, 47.

χάω, χάλω), fut. dor. καχᾶω, Theocr.  
t lachen, ἀθρόως γελᾶν, vll. Diefe  
t das Metrum geboten Ar. Eccl. 849  
9; kann auch Soph. Ai. 198 (βοήνλαφεν)  
Sp., wie Luc. amor. 23 (ἐπὶ τῷ) D.  
Ath. X, 438 f. Poll. 6, 199 haben  
Vgl. sichern, cacinari.

, ὁ, ausgelassenes Lachen, ἔχυτος γέ-  
lo liest Rav. cod. Ar. Nub. 1072 für  
— Sp., wie Clem. Al. u. Poll. 6, 199,  
αμός.

, ein κακέτης sein, sich in schlimmen  
ständen befinden; von Ἀθληται Pol. 29,  
tr., καχετοῦντες ταῖς ψυχαῖς 20, 7,  
lande des Staats. 20, 4, 1; Sp.  
αα, τό, schlechte Beschaffenheit, übler Zu-

s, ὁ (ὅς κακῶς ἔχει), der sich übel be-  
ist vom üblen Zustande des Leibes u. der  
Geist von ἐγκαίνων, Pol. 18, 15, 12;  
eiste u. der Gefinnung, übelgefimmt, neben  
1, 68, 10, öfter.

ος, ἡ, ὄν, von schlechter Leibesbeschaffen-  
; διαθέσεις καχετικαὶ ὀφθαλμῶν  
o. Medic.

s, ἑς, mit bösen Geschwüren, Hippocr.

ἡ, schlechter Zustand, bes. schlechte Be-  
es Leibes u. der Gesundheit; σωμαίων,  
; Plat. Gorg. 450 a; Arist. part. anim.  
ef. Medic. — Ueberr., üble Gefinnung,  
fart, Diphil. bei Ath. VI, 254 f; kai  
ol. 5, 87, 3.

ρος, von böser Dunkelheit, Sp.

εία, ἡ, böse Gesellschaft, Umgang mit  
fellen, Theogn. 1171.

ος, böse Tage habend, kümmerlich lebend,  
ιερὸς, Pallad. 143 (IX, 508).

, eine Pflanze, = βούρδαλον, Diosc.  
(vgl. χλάω), Platschen, plätschern; πα-  
καχλάζουσιν ὁρῶν ἀμύνειν, spru-  
tzen der Rebe, Pind. Ol. 7, 2; πῦμα  
leisch-deutsches Wörterbuch. Bd. I. Aufl. III.

πέρεξ ἀφρόν πολὺν καχλάζον Eur. Hipp. 1211,  
ringe den Schaum zusammenplätschern; Ap. Rh. κα-  
χλάζοντος ἀνέπνευε πύματος ἄγνην 2, 570; πύ-  
ματα δρυχα καχλάζοντα Theocr. 6, 11; a. Sp.,  
wie D. Sic. 3, 44; vom Reigen, Lycophr. 80. Ueberr.,  
πῦμα γὰρ περὶ πτόλιν δογματόφων ἀνδρῶν  
καχλάζει Aesch. Spt. 109, vgl. 743, sie rauscht rings  
um die Stadt; D. Hal. de vi Dem. 28 von einer  
prächtigen, volltönenden Rede.

καχλαῖνω, f. 1. für καλχλαῖνω.  
καχλασμα, τό, das Geräusch, welches anschlagent  
Wellen, stichendes Wasser u. d. machen, vll.

καχλασμός, ὁ, dasselbe, Sp.  
καχλη, ηκος, ὁ, Steinden, Kiesel, wie sie auf  
dem Grunde der Flußbetten gefunden werden, auch  
Uferfies, Ufersand, das Ufer selbst; διαμώμενοι τὸν  
καχληκα ἐπὶ τῇ θαλάσῳ, ἔπινον οἶον εἰκός  
ὁδῶν Thuc. 4, 26; ποτάμιοι Strab. IV, 182; Sp.;  
καχλακες steht Schol. Theocr. 6, 12.

καχ-ομιλία, ἡ, schlechte Gesellschaft, Philod. 4, 43,  
Götting.

καχ-ορμια, ἡ, unglückliches vor Anker Liegen  
im Hafen wegen Windstille, Antp. Thess. 49 (VII, 640).  
καχρῦδία, ὁ, = καχρῦδίας, πυρός, eine der  
Gerste ähnliche Weizenart, Theophr.; — ἀρεος, Brot  
von getöfelter Gerste, Poll. 6, 72; Swid.

καχρῦδιον, τό, dim. zu κάχρως, die Hülsen der  
getöferten Gerste, Spreu, Arist. probl. 20, 8; Theophr.;  
vgl. Hesych.

καχρῦδαι, εσσα, εν, = καχρῦδεις, der getöf-  
ten Gerste ähnlich, Sp.

κάχρως, υος, ἡ (richtigere Schreibart für κάχρως),  
getöfete Gerste, Ar. Nubb. 1358; φρούγουσιν ἡδὴ  
τάς κάχρως τοῖς κύρβειν Plut. Sol. 25; Strab.  
xv, 731; ὥσπερ καχρῶν ὀνίδιον ἐσώχημένον  
Ar. Vesp. 1304; Sp. — Die Frucht oder Blüthen-  
ähre des Rosmarin u. ähnlicher Pflanzen, Theophr. —  
Der Ansaß zu den Blüthenläschen am Nußbaum u.  
anderen Bäumen, Sp.

καχρῦ-φόρος, = καχρῦφόρος, Frucht od. Blü-  
thenähren tragend; Nic. Ther. 850; Theophr.

καχρῦ-ῶδης, ες, = καχρῦῶδης, mit Ansaßen  
zu Blüthenläschen (f. κάχρως), Theophr.

καχ-υπο-νόητος, = folglos; Poll. 2, 57 aus  
Plut.; a. Sp.

καχ-υπό-νοος, dasselbe, Philo.

καχ-ἑπ-οπτος, Schlimmes argwöhnend, bösen Ver-  
dacht hegend; Ar. frg. 627 bei Poll. 2, 57; Plat.  
Rep. III, 409 c; Arist. rhet. 2, 13. — Adv., East.,  
der auch die Form καχῦπότης, ὁ, hat. E. auch  
καχῦπότης.

καχ-υπο-τοπόμαι, Schlimmes vermuthen, Böses  
argwöhnen, Ar. Ran. 956, wo jetzt getrennt κάχ'  
ὑποτοπίσθαι gelesen wird.

καχ-υπό-τοπος, Böses vermuthend, nach den bes-  
tern mss. für καχῦπότης bei Plat. Phaedr. 240 e  
hergestellt; vll.

καχ-υπό-οψία, ἡ, böser Argwohn, Sp.

κάψα, ἡ, Kapsel, vll. εἰστή, θήκη.

καψάκης, ὁ, dasselbe, LXX.

καψάκιον, τό, dim. zum Vorigen, Hesych., der  
γλωσσόκομον erll.

καψ-ὑρότιον, τό, Schweißeinfluß (κάπτω),  
b. i. Schweißsuch, Poll. 7, 71, vgl. Hesych.

καψι-κήδαλος, od. -κίδαλος, = ἐγκαψικίδαλος,  
Hesych.

κάψις, ἡ, das Verschlucken, hastiges Hineinschlucken; *κάψις πίνειν*, schluckweis trinken, Arist. H. A. 8, 6.

κάω, att. = καίω.

κά, vor Vocalen κάν, anlautisch, ep. u. ion. = άν, dor. κά. — Ueber die Ableitung s. Hartung Lehre von den Partikeln d. griech. Spr. 2, 225 Nüzelsbach Exc. 8 und vor Allem Hugo Weber Die dorische Partikel ΚΑ. Vgl. s. v. κάν. Beispiele des Gebrauchs von κέν, κέ s. v. άν.

κεδάω, ὁ, = κασιάδας, VLL.

κεάζω, spalten, zerspalten; eigl. vom Spalten u. Behalten des Holzes, *κέαςος ἐύλα νηλεὶ χαλκῷ* Od. 14, 418; 20, 161; von der Länge, *κέαςος δ' ὅστις λευκά* Il. 16, 347; ἡ (κεφαλή) δ' ἀνδρα πάσα κεάσθη 20, 388, der Kopf wurde gespalten; vom Blitze, *νῆα θοῖν ἀργεῖ κερανῷ Ζεὺς ἔλας ἐκέαςος* Od. 5, 132. 7, 250; ep. D., Orph. Arg. 847; *οὐρανὸν κεκασμένον εὐρεῖ πύκλῳ* Arat. 475; — klein reiben, Nic. Th. 644. — Vgl. noch *κεδαίω*, *σκεδαίω*, u. Buttman Lexil. I p. 12 II p. 98.

καίνω, Sp. = κεάζω.

κεάνωθος, ὁ, eine Distelfart, Theophr.

κέαρ (ἡβῆν κῆρ, u. so allein Hom., s. unten), αρος, τό, das Herz; gew. übertr., *ἐμὸν κέαρ οὐ ποτε φάσκει* Pind. N. 7, 102; *ἐμὸν κέαρ οὐ γένεται ἔμῳ* I. 4, 22; oft bei Aesch., *κέαρ ἀπεριμυθὸν ἔχει Κρόνον παῖς* Prom. 184; *ἡλγύνθη, ἀχθεσθῇ κέαρ*, 245. 390; *λυγμοῖσι βόσκειται κέαρ* Ch. 26; Soph. O. C. 681 Tr. 628; Eur. Med. 911.

κεαρνον, τό, Holzkart, zum Spalten, Hesych.

κέασμα, τό, ein abgepaltenes, abge schnittenes Stück, Hesych.

κεβαλή, E. M. 195, 39, = κέβλη, ἡ, od. κεβλή (nach Arcad. 107, 26, wo aber κελή steht), spätere alexandrinische Zusammensetzung aus *κεφαλή*, Kopf, Callim. frg. 140 in VLL.; vgl. Schol. Nic. Al. 433.

κεβλή-γονος, den Samen im Kopfe tragend, vom Wehn, Nic. Al. 433. Nach dem Schol. auch von der Athene, im Kopfe erzeugt, Euphor.

κεβλήπυρις, ἡ, ein Vogel, bei Ar. Av. 303, vielleicht Feuerkopf, von seinem rothen Kopfe.

κέγχρα, ἡ, = κέγχρος, Schol. Ar. Vesp. 91.

κέγχρ-αλέτης, ὁ, Hirse mahlend, Galen.

κέγχραμιδ-ώδης, ες, von Art od. Aussehen des Folgens, Theophr.

κέγχραμις, ἰδος, ἡ, die kleinen Rödner in den Feigen u. Oliven; Hippocr.; Arist. H. A. 5, 17; Sp.

κέγχρανο-πώλης, ὁ, erfl. Hesych. *πραγματωπώλης*, soll wohl *κεγχρινοπώλης* heißen.

κέγχρειον, τό, = κέγχρος, dat. plur. *κεγχρείοισιν* Arat. 986.

κέγχρεών, ὄνος, ὁ, die Weistatt, wo Vieh gefüttert wird. Dem. 37, 27; nach Harpocr. *ὅπου τιν ἔχ τῶν μετέλλων κέγχρον δέσφρχον*; vgl. B. A. 1271.

κέγχριατος, von der Größe eines Hirseforns, *κεγχριατός ἦν τὸ μέγεθος* Luc. Icarom. 18.

κέγχρίας, ὁ, wie ein Hirseforn; — a) ἔρπης, ein Hautausschlag, der wie Hirseforn aussieht, Galen. — b) eine Schlangengatt., vgl. *κεγχρεῖς*, *κεγχρεΐδας*, *κεγχρίνης*.

κέγχριδίας, ὁ, = Vorigem b, Diosc.

κέγχρίνης, ὁ, dasselbe; Nic. Th. 463; Lycophr. 912.

κέγχρινος, von Hirse gemacht, Diosc. νη, Hirsebrei, Hesych.

κέγχρις, ἰδος, ἡ, 1) = *κεγχρεῖς*, VLL. — 2) eine Gallenart u. ein ant. gel, der sich von Hirse nährt, Arist. H. 1 gen. anim. 3, 1 u. Ael. H. A. 13, 2. — 3) = *κέγχρος*, Hippocr.

κέγχριτης, ἰδος, ὁ, ein Stein mit Rödner, Plin. H. N. 37, 11, 73.

κέγχριτις, ἰδος, ἡ, sem. *δαμ*, *ισα* nete, förmige Zeige, Philip. 10 (VI, 23) *κέγχρο-βόλος*, Hirse werfend, ausl. H. 1, 13.

κέγχρο-αδής, ες, hirseähnlich; Hipp. 475 b.

κέγχρος, ὁ, bei Sp. auch ἡ, 1) s. italicum, gew. im plur.; Hes. Sc. 89 *καὶ γαυοὺς καὶ κέγχρους* Her. 4, Hirseforn, *σπέρμα ὕσων κέγχρος* Her. 3, 100. — Uebh. alles Rödner von Hirseforn, Her. 2, 93, bei Ath. 3 goldener Sticker eines Kleides. — 2) Moeris u. A. für *πασπύλι*, zur Kleinfestn. — 2) eine Schlangengatt., Diosc.

κέγχρο-φόρος, Hirse tragend, vcm v, 218.

κέγχρ ὄδης, ες, = *κεγχροειδής*, III, 82 f u. A.

κέγχρώματα, τά, Eur. Phoen. 13 *πρὸς εἰ προσήγον ἀσπίδων κεγχρώματων ἄργον ὥστε γένεσθαι* d Schol. kleine Distelfarn im Mantel des Anderen eine Zierrath am Schildrande, *κέγχρων*, ὄνος, ὁ, ein am Phasis u Hippocr.

κέγχρωτός, hirseartig, Sp.

κεδάω, poet. = *κέβλη*; *ἐμελλόν δαυόμενος θανέσθαι* Ap. Rh. 2, 545 Th. 425.

κεδάω, od. *κεδώννυμι*, praes. nu von, Agath. 5 (v, 276), sonst aor. *ννυμι*, zerstreuen, auseinanderpressen; ichen, die geschlossenen Reihen der Krieg u. auseinanderjagen; *θεὸς ἐκέδασεν* 14, 242, *Τρώων ἐκέδασσε γάλαγγι ἔμειναν ἀνδρῶσι οὐδ' ἐκέδασθαι* 15, 657, wie 2, 398; *κεδασθείσης* 306, als sich die Schlacht gelöst hat, geschlossenen Schlachtreihen, sondern in Mann gegen Mann gestritten wurde: Dingen, *χεῖμαρτος ἐκέδασσε χεῖρ* strom zerriß die Brücken, II. 5, 88.

κεδάω, dasselbe, nur Hesych. *κεδᾶν* *κεδάματα*, τά, Flüsse, Ueberreissen, Hüften, Hippocr.

κεδματ-ώδης, ες, nach Art des Zer; hattet, Medic.

κεδνός (vgl. *κίδομαι*), sorgsam, s. Besen, die treu das ihnen obliegende sorgen, übh. tüchtig, gut; so nennt Sophocles *κεδνός ἀνὴρ*, Od. 14, 170 *τοκίης* II. 17, 28; *μυτηρ* Od. 10, 8 432 u. öfter; *ἀμύλιαος* 1, 335; sem Bildg *κεδνὰ ἰδύια*, sich auf Sorgfalt u sorgfältig, von Dienerinnen, wie der Gurr

lemahlinn, 20, 57. — In der Verbfg *οἱ οἱ καὶ φιλέατο ἡσάν* wird es pass. et- ihm die achtsamsten u. geliebtesten waren, Sorge trug, die er beschaffte, II. 9, 586, *στος ἑτάρων ἦν κεδνότατος τε* Od. 10, folgte Dichter; *παρθενικήν δὲ γαμεῖν, κεδνὰ διδάξῃς* Hes. O. 697; — *ἄβη. εἰθ, theuer, χάρις* Pind. Ol. 8, 80; Tragg., *κεδνὸν ἔαχον Ἀργείων πάρα* Soph. Ai. *νὰ βουλευματα*, tüchtig, gut, Aesch. Pers. *ντίδα κεδνήν καὶ βαθύβουλον θάμεθα* : *κεδνὰ τοῖς κακοῖσι συμμίξω* Ag. 634; *ς δρᾶν τὸ κεδνόν* Eur. I. A. 371. — mann Lexil. I p. 276.

η, v. l. für *κεδρία*, Medic.

αιον, τό, Ceteröl, Diosc.

άτη, ἡ, die Ceteranne, Diosc. u. a. Sp.

η, Ceterhary; Her. 2, 87; D. Sic. I, 91.

ς, = *ῥολῆμ*; *πῶσα* Nic. Al. 488.

ς, von Ceterhölz; *θάλαμος* H. 24, 192;

α. Alc. 158; *ῥύλα* D. Sic. 19, 58; *ῥυλίστα*

5, 11; *τὸ κεδρινόν*, Ceteröl, Hippocr.;

H. A. 7, 3; *κεδρινος οἶνος*, = *κεδρί-*

c.

τό, = *κεδρέλαιον*, Diosc. — Bei Ath.

ist *κεδρίον* = *κετρίον*; Schol. Nic. Al.

*κεδρία* durch *ψήγματα τῆς κεδρου*.

ιδος, ἡ, die Frucht der Ceter, auch die

rberrt; Ar. Th. 586; Theophr.

ς, οἶνος, mit der Frucht der Ceter abgezo-

n, Diosc.

τό, die Frucht der Ceter, Sp., nach Moeris

lenitijij ἡ *κεδρος*.

α, τό, ob. *κεδροπα*, etfl. Hesych. *ῥσπρια*,

an. att. *χέδροπα*.

η, der Ceterbaum; wegen seines wohlrie-

oljes als Räucherwerk verbrannt, Od. 5, 60;

*κεδρου ἀλείφατος* Her. 2, 87; neben

τος u. *λίβανος* 4, 75; Ath. III, 84 d;

ς. auch *κεδρον*. — Alles aus Ceter-

idht, j. B. ein edelner Saft, Eur. Alc.

Trond. 1141; Rife von Ceterhölz, Theocr.

*δρῶ ἀλείφειν*, mit Ceteröl, Luc. adv. ind.

αρης, ἐς, sich über Cetern freuend, Man.

, mit Ceteröl bestreichen, einbalsamiren; Po-

Strab. IV, 198; D. Sic. 5, 29.

ς, ὄνος, d. Ceternwald?

α, εως, ἡ, = *λευκάμπελος*, Diosc.

ος, von Ceterhölz gemacht, Eur. Or. 1511

, *κείται*, ion. = *κείσθαι*, *κείται*.

ος, *κείαντες*, part. aor. zu *καίω*.

ion. u. ep. = *ἐκείθεν*, von dort her; *κεί-*

σεται II. 21, 62, *ἀπώσατο* Od. 13, 276,

D. u. Her.

on. u. ep. = *ἐκείθι*, dort; *εἰ τίς τοι καί*

λος II. 3, 402; Pind. N. 9, 11; ep. D.;

(KEÖ, vgl. *κείω*), *κείται*, auch *κεία*,

rc. 254, *κείται*, ion. *κείται*, Her., bei

lea Syr. *κείται*; *κείται*, ep. u. ion. (*κεί-*

*κείται*, II. 16, 24 u. öfter, *κείται*, Od.

II. 22, 510; conj. *κείμαι*, *κείται*, 19, 32

2, wofür Buttmann *κείται* als alte Con-

junctivform beibehalten wollte; inf. *κείσθαι*, ion.

*κείσθαι*, Hippocr., partic. *κείμενος*. — Impf.

*κείμην*, *έκειτο* u. *κείτο*, Hom. auch *κείκετο*, Od.

21, 41; *έκειντο*, *κείατο*, II. 11, 192 u. öfter; auch

*κείατο*, 13, 763. — Fut. *κείσομαι*, dor. *κείσεσμαι*,

Theocr. 3, 53. — 1) liegen, sowohl von Menschen

u. Thieren, als von leblosen Dingen; — a) schlafend

daliegen, schlafen, ruhen, Hom. u. folgte; auch müßig

daliegen, rasten, unthätig, unbeschäftigt sein, II. 2,

688, 7, 230, 18, 121 u. sonst. — b) schwach, ohn-

mächtig, krank, verwundet daliegen, II. 2, 721, 8,

537, 11, 659, 15, 240, 18, 435 Od. 3, 457. —

c) todt daliegen, oft im Hom.; auch von den Begrä-

benen, *κείτας θανών* Aesch. Pers. 317, *κείσας δ'*

*ἀράχνης ἐν ὑφάσματι τῷδε* Ag. 1471, *ἐν ταύτῃ*

*τάφῳ κείσῃ* Ch. 882, *κείται δὲ νεκρός περὶ νε-*

*κρῶ* Soph. Ant. 1225, *νεοσφαγῆς κείτας* Ai. 883,

*κείται παρ' Ἀσθρ Πόλυρος* O. R. 972, *ἐν Ἀσθρ*

*κείμενος* El. 455, *ἐν Ταρτάρῳ* Pind. P. 1, 15,

*οἱ μὲν ἐν χωστοῖς τάφοις κείται πεσόντες* Eur.

Rhes. 415; Her. 1, 67 u. öfter; Plat. Menex. 242

d; bef. in späterer Prosa, Hdn. 2, 1, 19, 7, 5, 15.

— Hingeworfen, hingestreckt sein, von den Ringern,

Ar. Nubb. 126; *οὐ κείμενῳ πῶ τόνδε κομπάζεις*

*λόγον* Aesch. Eum. 560. — Von vermodeten Städ-

ten, in Schutt u. Trümmern liegen, Sp., wie Ly-

cophr. 252; *ἐπανορθώσα εἰ τε τῆς πόλεως*

*έκειτο* Plat. Rep. IV, 425 a. — d) im dauernden

Unglück liegen; Od. 1, 46, 21, 88; *πάντων ἄμμο-*

*ρος ἐν βίῳ κείται* Soph. Phil. 138; *ἐν οἷσις κεί-*

*μαθ' ἄθλιος κακοῖς* Eur. Phoen. 1633. — e) weg-

geworfen, vernachlässigt, verachtet daliegen, II. 5, 685

Od. 17, 296 u. öfter, bef. von den unbefattet dalie-

genten Todten; Aesch. *ἀναγῆ μάν, δόμοι, πολὺν*

*ἀγαν χρόνον χαμαίπετεις ἔκτισθ'* Ael Ch. 964.

— 2) von Gegenden, Inseln, Städten, gelegen sein;

Od. 7, 244, 9, 25, 10, 196; Aesch. frg. 316; Eur.

Bacch. 18; *πόλις, Ἀττική*, Her. 1, 178, 6, 139;

auch umschrieben, *ἐν τῇ γῇ κείμενά ἐστε τὰ Σόσσα*,

wie unser „ist gelegen“, 5, 49; Thuc. oft u. folgte;

*πόλις αὐτάρκη θέσιν κειμένη*, eine Stadt von

einer sich selbst genügenden Lage, Thuc. 1, 37, wie

Hippocr. sagt *τὰς πόλεις ταύτας θέσιν κείσθαι*

*νοσηρωτάτην*, sie haben eine sehr ungesunde Lage.

— Eben so von Sachen = sich an einem Orte be-

finden, sein; *δίκρος, θογγος κείται*, Od. 17, 331,

410; *σύνῃ*, 16, 35; *οἶκος*, 24, 358; *κείκετο*

*μνημα* 21, 41; *θρόνος, κλίνη, χαλκήϊον*, Her.

1, 9, 181, 4, 81; *δίκρος*, Plat. Rep. 1, 328 c. —

In vielen Verbgn entspricht es dem act. *τίθημι* u.

vertritt die Stelle des perf. pass. *τίθεμαι*, gestellt,

gelegt sein; *εἰς ἀνάγκην κείμεθα* Eur. I. T. 420;

*εἰς ὀλίγην κείται κόνην* Agath. 51 (ix, 677);

*κείμεαι εἰς Ἄιδος σὺνάς* Ep. ad. 677 (App. 260);

niedergelegt, aufbewahrt u. dab. vorrätig sein; *κτι-*

*ματα, κειμήλια κείται ἐν δόμοις* u. ä.; oft Hom.;

*βασίλῃ δὲ κείται ἄγαλμα* II. 4, 144; *ἀθλ. κεί-*

*σεται σοι εὐεργασία ἐν τῇ ἡμετέρῳ οἰκῇ ἀνί-*

*γοραπτος* Thuc. 1, 129; von der an der Wand han-

genden Lyra, Od. 8, 225; von dem unter dem Bauche

des Widders hangenden Stbfeus, 9, 434; *τράπεζαι*

*έκειντο* Lys. 13, 37; *ἐκπρινὸς κειμένης χύτρας*

Xen. Oec. 8, 19. — Uebtr. von Gemüthszuständen,

*πένθος ἐνί σφρεσί κείται*, Trauer ist in, liegt auf

der Seele, Od. 24, 423; *δῶν ἐν γούνασι κείται*,

es liegt in den Knien, d. h. in der Macht der Göt-



*καίρεσθαι* von Menschen, *καρῆναι* von andern Thieren, vgl. *Εοβ. ib. 319* u. aber *Plut.* sagt *τὸν Ἀργεῖον ἐπὶ πένων*, *Ly. 1.* — b) auch von andern Dingen; *σοφ' ἐλάτης κέρσαντες*, *Πιπτεν. ι. Il. 24, 450*; *πολλὴν μὲν ὕλην τῆς θρύος κείραντα* *Soph. Trach. 1186*; *μῶνος ἐνπνοα λείρεα κέρσοι* *Mosch.* . sagt *ἐκείρε τὸ σῆρος*, *7, 131*, er tertierte, hieb alle Waldung um; übertr., *δίας συνάτωρ Ἀρης κέρσεν ὥτον* *il. 652*, vgl. *Ch. 170. 187.* — c) von essen, abweiden; *λήϊον, δημόν*, *Il. 11, 04*; *γῆπε ἡπαρ ἐκείρων*, zwei Weiler bet ab, *Od. 11, 578*; *Luc. D. D. 1, 1*; *ἐνθ' εἰσπρῶν ἐκείρε πολυκέρων* . *Al. 55*, er mordete die gehörnte Heerde; *κείρειν*, *ῥαβ* und *ῥαβ* aufsetzen, *Od. 369* u. sonst; auch ohne *πῆματα*, *1.* — d) übh. vertreiben, vertilgen, vertreiben *ἐπὶ μῆδεα κείρειν*, den Kampf vertreiben am Kampfen hindern, *Il. 15, 467*. *inder*, *Εἰδὲ* u. dgl., wo wieder an ein: Wäume u. ein Abschneiden des Getreides ist; *νυχὶν πλάκα κερσάμενος* . *914*; *ἐξβαλὼν ἐκείρε τὸ τέμενος* *Her. 6, 75*, vgl. *99*; *pass.*, *ἡ Ἀττικὴ τὸ τοῦ περὶ 6, 65*; *οὐδ' ἄρα τὴν ληνος δυντες κερσοσιν* *Plat. Rep. v*, Verwandt ist *ἐύρω*, vgl. *Buttmann Lexil.*

*καὶ εἰς.*

u. *port.* — *ἐκείρε*, vorhin; *Hom.*, der Form gar nicht hat; *Her.*; auch *Ar. ph. Tr. 929*. *iderat.* von *καίμαι*, ich will mich niederlassen; *ἐνθ' ἵομεν κείοντες* *Il. 14, 340*; *αὖς κείων*, er ging, um sich schlafen zu *14, 532*; auch vom Weisfisch, *Od. 8*, u. auch *κῆω*. — Bei *Arat.* 1009 =

*ten*, *Od. 14, 425*. Vgl. *καίω*.

*μα* u. *κακαδῆσω*, fut. zu *κῆδομαι* u.

vor. = *κίκασμαι*, perf. zu *καίνωμαι*. , aor. zu *χάζομαι*.

*ρημένως*, ddswilligerweise, boshaft, *Sp.*

*ένως*, heimlich, verdeckt, *Sp.*

, perf. zu *κάπτω*, *ΚΑΠΩ*, w. m. f. *ένως*, durch den Gerold ausgerufen; von vertorfen.

*ημένως*, gewagt, gefährlich, *Sp.*

*ως*, getrocknet, *Suid.*, von *κλάω*.

*κακλήγως*, f. *κλάζω*.

*ας*, f. *κείλομαι*.

*ως* (*κάνω*), mühsam; *Schol. Soph. El. μ.*, *Εἰσ.* von *ἀκύματα*.

*ένως*, gemäßig (κολάζω); *ζῆν* *Ath. vi*, *p.*

*ένως*, gefättigt, *Εἰσ.* von *ἀθην*, *E. M.*

, τό, das Gefährte, *Ar. Pax 637*.

*ι*, τό, dasselbe; *Eur. I. A. 1357*; *Plut.*

*4 M.*; nach *Moeris* attisch für *κρανγγή*.

*ι*, τό, der Gefährte; *Ar. Eq. 137*; *Luc. 8* u. *Sp.*

*ας*, gemischt, temperirt, *Plut. u. a. Sp.*

*κῆραξ*, *αγος*, τό, = *κακράτης*, *Drac. p. 51, 12*; vgl. *Εοβ. Paralip. 96*.

*κακράξ-δῆμος*, *αγος*, τό, heißt *Alcon* *Ar. Vesp. 596*, der Alles mit Gefährten überwältigt.

*κακρατημένως*, von *κρατίω*, *στῆ*, *Sext. Emp. adv. eth. 42*.

*κακρυμένως*, gesondert, mit Unterscheidung; mit Urtheil, mit Ueberlegung, *Pol. 6, 150*; *Plut.*

*κακροτημένως*, mit Weisfall; *D. Hal. C. V. p. 212, 4*, abgerundet, wohlklingend, von der Rede.

*κακρυμένως*, verborgen, heimlich, *B. A. 8, 33* u. *Sp.*

*κακρυφάλιον*, τό, = *κακρυφάλος*, der Form nach *dim.* dazu, *Poll. 7, 179*.

*κακρυφαλο-πλόκος*, *Κορνή* flechtend, *Critias* bei *Poll. 7, 179*.

*κακρυφάλος*, τό (*κρύπτω*), ein geschnitten oder gestrichenes Korpfetz der Frauen, welches die Haare zusammenhält u. verbergt; *Il. 22, 468* *τῆλα δ' ἀπὸ κρατὸς χεῖς δίσματα συναλόοντα, ἀμπυκα, κακρυφάλον τε ἡδὲ πλεκτὴν ἀναδασμῆν*; *Ar. κακρυφάλου δὲ καὶ μίτρας* *Thesm. 138*; oft bei *sp. D.*, *κόμας ῥύτωρ* *Ep. ad. 115 (vi, 280)*, wie *χαίτας ῥύτωρ* *Arch. 5 (vi, 207)*; *κακρυφάλων λυδοκολήτων πλέγματα* *Agath. 5 (v, 276)*. — Ein Stütz am Pferdejaum, Stützriemen, *Xen. de re equ. 6, 7*. — Der Saad od. Bauch der Jagd od. Stillehre; *Xen. Cyn. 6, 7*; *ἐνσχεθεῖς νεοτρίνοις κακρυφάλος* *Plut. Alex. 25*. — Der zweite Magen der wiederkäuenden Thiere; *Arist. part. anim. 3, 18* u. öfter; *Ael. H. A. 5, 41*. — [Bei *Ar. u. Antiphan. Ath. xv, 681 c* ist *v* lang, bei *Hom. u. in der Anth. kurz*.]

*κακωλυμένως*, verhindert, *Sp.*

*κελαδανός*, *Θεράυς* machend, lärmend, brausend; *Ζέφυρος* *Il. 23, 208*; von der *Artemis*, die auf der Jagd lärmte, dah. sie auch ohne weiteren Zusatz *Κελαδανή* heißt, *21, 511*; auch *Βακχῆς*, *Hymn. (ix, 524, 11)*; *sp. D.*, *σδρυγέ* *Opp. Hal. 5, 455*, *ποταμους κελαδανὰ ῥέοντες* *Ap. Rh. 3, 532*. Vgl. das Folgte.

*κελαδανός*, vor., dasselbe; *ῥβρος* *Pind. I. 3, 26*; *ἔπεα* *P. 3, 113*; *Χάρτες* *P. 9, 92*; also übh. tönend, klangleich.

*κελαδέω*, lärm machen, schreien, tosen; von einer großen Volksmenge, *Il. 23, 869*; *Aesch. Ch. 601*; *κλύε καὶ κόμπους κωδωνοκρότους παρὰ ποταμῶν κελαδούντας* *Eur. Rhes. 385*; *Sp.*, vom *ῥαβ* *Luc.*; — *transf.*, erlösen lassen; *ῥνον* *Pind. N. 4, 16*; *κόσμον ἐπὶ στεγάνῳ κελαδέσω* *Ol. 10, 14*; anrufen, preisen, *ἀρετάν*, *Ἥραν*, *Pind.*; *βοῶν Ἑλλάς κελαδῆσε* *Eur. Hel. 376*; *παιδνας* *Herc. Fur. 694*. — *Pind.* hat auch das fut. *med.*, *βροντὰν ἰδὸς κελαδῆσόμεθα* *Ol. 11, 83*. — Vgl. *κελάδω*.

*κελάδημα*, τό, das *Θεράυς*, das Brausen; des Windes, *Eur. Phoen. 221*; *ποταμῶν* *Ar. Nub. 283*.

*κελαδῆτις*, *ιδος*, ἡ, fem. zu einem nicht vorkommenden *κελαδῆτης*; *γλώσσα*, singen, *Pind. N. 4, 86*.

*κελαδο-δρόμος*, unter Gefährte, Jagdlärm einher-eilend, *Artemis*, *Orph. Arg. 900*.

*κελαδος*, τό, *Θεράυς*, lärm, Getöse; *ἀμω' αὐτῷ θῆκε πολὺν κελαδὸν καὶ αὐτὴν* *Il. 9, 543*; *αὐτόματος*, *Klang*, *Pind. P. 4, 60*; *βοῶ δ' ἐν ὧσι κελαδος οὐ παιώνιος* *Aesch. Pers. 597*, vgl. *Ch. 337*; *οἰὺν δ' ὧτων κελαδὸν ἐνσαῖσας θοαῖς πῶ-*

λοῖς Soph. El. 727; ὁ κίλαθος Εἴτου Eur. Bacch. 578, ὅστις; auch λύρας, I. T. 1129; μουσεῖος Ep. (IX, 372).

κελάδω, = κελαδῖω; nur im partic. κελαδῶν, οντος, tauschend, brausend; vom Meer u. Fluß, πόντος, ῥόος, Il. 18, 576; vom Winde, Od. 2, 421; so auch sp. D., wie Colath. 6. S. auch nom. pr.

κελαιν-εγχής, ἔς, mit schwarzem, blutgefärbter Fange, Ἄρης Pind. N. 10, 84.

κελαι-νεφής, ἔς (für κελαινονεφής, vgl. Eob. Paralipp. p. 50), schwarz umwölkt; bef. Zeus, der Wolkenförmiger, der mit Gewitterwolken umgeben ist od. sie hervorruft, wobei nicht an κέλλω zu denken ist, der die Wellen treibt; Hom., der ihn ohne Zusatz Κελαϊνεφές antreten läßt, Od. 18, 147; παρὰ πατρὶ κελαϊνεφεί Il. 21, 520. Uebh. dunkelfarbig, schwarz, αἷμα 4, 140 u. ἔσται; πεδία, mit schwarzem, fruchtbarem Getreide, Pind. P. 4, 52; σκότος frg. 106.

κελαινώω, schwarz sein, sich schwärzen; νεφέων δὲ κελαινώσει καλὴπτρας Opp. Hal. 4, 67; κελαινώοντι πέπλω Nonn. D. 38, 18.

κελαινό-βρωτος, schwarz und angestrichen, ἦπαρ Aesch. Prom. 1027.

κελαινό-βινος, mit schwarzer Haut; θήρ Opp. Hal. 5, 18; Nonn. D. 15, 158.

κελαινό-βινος, οἱ, dasselbe; die Ameisen, Soph. frg. 27 bei Phot.

κελαινός, poet. = μέλας, schwarz, dunkel, finster; αἷμα Il. 1, 303 Od. 16, 441; πῦμα Il. 9, 6; νύξ 5, 310, wie Aesch. Pers. 420; κελαινὴ λαίλαπι 5ος Il. 11, 747; γδών 16, 384; γέλον, von den Nestoriden, Aesch. Prom. 810; von der Unterwelt, Τάρταρος 1052, κελαινός δ' αἶθος ὑποβρέμει μυχὸς γᾶς 431; κελαϊναι Ἑρινέες, die grauen, gelblichen, Ag. 449; νᾶες Soph. Ant. 944; βλέγα-ρα 1287; κόινος Eur. El. 478; ὄμβρος Empedocl. bei D. L. 8, 59; λόγχα, ξίφος, wahrscheinlich blutbefleckt, Soph. Tr. 853 Ai. 227; vgl. Eur. Bacch. 628; φάσγανον Lycophr. 1189; a. sp. D.

κελαινότης, ητος, ἡ, die Schwärze?

κελαίνο-φαής, ἔς, schwarz, dunkel leuchtend, νεκτὸς κελ. ὄφρα Ar. Ran. 1331.

κελαινό-φρων, ονος, von schwarzer, dunkler Gesinnung, Aesch. Eum. 437.

κελαινό-χρους, = χρυσίμ, Maneth. 4, 261.

κελαινό-χρως, ωτος, von schwarzer Farbe, Haut, schwarz, σίληρ Euen. 16 (IX, 251).

κελαινώω, schwarz machen, schwärzen, Arcad. p. 160, 27. — Pass. schwarz werden, σπλίγγνα δέ μου κελαινοῦται πρὸς ἔπος κλυούση Aesch. Ch. 407.

κελαιν-ώτης, θυμός, eigl. schwarz von Aussehen, finster, die furchtbare Leidenschaft, der Jörn, Soph. Ai. 934, vgl. Eob. zu der Stelle.

κελαιν-ώτης, fem. zum Vorigen, νεγέα, die finstere Wolke, Pind. P. 1, 7.

κελαιν-ώτος, = κελαινώτης, Arcad. p. 67, 10.

κελαιν-ώψ, ὤπος, dasselbe, κελαινώπεςσι Κόλχοισιν, den schwarzen, Pind. P. 4, 212.

κελάρυα κορώνη, die trübselige, nach Eust. 488, 19 = λακέρυα.

κελαρύω, der. κελαρύσω, = κελαδέω, tauschen, tosen, brausen; von herabströmendem Wasser, Il. 21, 261 Od. 5, 323, vgl. Plut. Symp. 9, 15, 2; vom Blut, ἀπὸ δ' ἔλκεος αἷμα μέλαν κελαρύει Il. 11, 812; sp. D., wie Opp. Cyn. 2, 145 ὡς ποταμός κελαρύει μέγας; — lärmten, jauchzen,

ἀφύσσοντες οἶνον κελαρύετε Ion. b. 495 b.

κελάρυε, ἡ, das Rauschen, Brausen, I κελάρυσμα, τό, dasselbe, vom Wasser, 4, 325.

κελαρυσμός, ὁ, dasselbe, Clem. Al. n. καλμβιον, τό, ion. κελεβήιον, dim. v.

Antimach. bei Ath. XI, 475 d.

κελίβη, ἡ, Trinitätscher, Opferstühle u. t 61, 2; vgl. Ath. XI, 475, wo verchied-

thungen über die Ableitung aufgestellt w Nicand. ποιμενικὸν ἀγγεῖον μαλιτηρόν

κελίοντες, οἱ, die langen Bäume des zwischen denen das Gewebe ausgebreitet w 18, 34; vgl. Ιστοπόδες; Harpocr. B. A.

κελέος, ὁ, ein Waldvogel, Arist. H. A 10.

κελεύθωος, zum Wege gehörig, Hesych. Θεία, Weinname der Aithene, Paus. 3, 12,

κελεύθειω, wandern, Hesych., zw.

κελευθήτης, ὁ, der Wanderer, Leon. T 120).

κελευθιάω, = κελευσιώω, Hesych. in κελευθιόων.

κελεύθωμαι, gehen, Nebenform von κλειύσσομαι, ἤλυθον, ἐλήλυθα, erscheint a

Letart Iliad. 23, 244. Hier lieft mau

θελούμεν, εἰς ὃ κεν αὐτὸς ἔγαν Ἀδρι :

Schol. Aristonic. ἡ δὲ πλὴ, ὅτι συνέστα

τοῦ θελούμεν καὶ ὅτι κατὰ συγκοπὴν :

ἀντὶ τοῦ κελεύθωμαι, οἷον πορεύομαι

κελευθo-ποιός, poet. = ὁδοποιός, A 13.

κελευθo-πόρος, ὁ, der Wanderer, Ep (VII, 337).

κέλευθος, ἡ, im plur. poet. auch τὰ κέ

Wege, der Pfad, zu Lande u. zu Wasser; ὁ

εἰρησιν ὁδὸν καὶ μέτρα κελεύθου Oe

ἡ δ' ἔθεον κατὰ κῆμα διαπρήσσουσα

2, 429; θεῶν δ' ἀπέπης κελεύθους I

die Pfade, der Wandel, das Leben der Götter

θοι νυκτὸς τε καὶ ἡμέρας, die Wachen

u. des Tages; ἀνέμων κέλευθα Od. 5,

20; ἄλως βαθεῖα Pind. P. 5, 88; μετὰ

καλῶν I. 5, 22; ἀπλόα ζωῆς N. 8, 35.

Wege, Art u. Weise; oft bei den Tragk. κέ

κίλευθον τήνδ' ἔστειλα Aesch. Pers. 5

ἔβουλευσεν κέλευθον 744; τέκνων τε

ἐπιστρεπτόν αἰῶνα κτίσας Ch. 345,

pfad; von den Wachen der Götter, οἱ

στομάδες κέλευθοι Soph. Trach. 130;

ὅτι τ' ἀστέρων Eur. Hel. 350; πολλὰ

ἐρατύνει, ein langer Weg hält dich zurück,

von mir entfernt, Soph. O. C. 161; τετρ-

μήσομα λύκον κέλευθον, das Gehen, I

212; βίον κέλ. ἔθεος Herc. Fur. 433; e

hängt wohl mit Ἑλέτω zusammen, iße

κελεύω u. κέλλω.

κελεύθω, zw., f. κέλευθω.

κέλευμα, τό, = κέλευσμα; ἐξ ἑνὸς κ

Sophr. bei Ath. III, 87 a; Plat. Phaedr.

II.; oft v. l. κέλευσμα, zob. zu Soph. Ai.

κέλευσις, ἡ, das Befehlen, der Befehl.



μάχας κελεύσεις Plut. de aud. poet. p.

ι, τό (vgl. κέλευμα), der Befehl, das Ge-  
λοῖον κελεύσασιν ἦκω Aesch. Eum.  
orph. Ant. 1204; Zuruf, Aesch. Ch. 740;  
ir. Hec. 922; auf dem Schiffe der Taft,  
trübert wird, u. den der κελουστής an-  
ταν ἄλλην βρύχιον ἐκ κελεύματος  
s. 389; ὡς περ σὸν κέλευσμα ἐφλε-  
l. T. 1483; in Prosa, ἐπακούσας τῷ  
σύματι Her. 4, 141; ἀπὸ ἐνδὸς κε-  
ἐμβροίοντες Thuc. 2, 92, an die obige  
Aesch. erinnernd.

τικός, befehlend, East. 1080, 63.

ς, ὁ, das Befehlende, der Befehl, οὐδὲν κε-  
εῖ Eur. I. A. 1130, öfter.

σύνη, ἡ, ion., dasselbe, Her. 1, 157.

ἄνωρ, ορος, Männern gebietend, sie be-  
wohl nur als nom. pr. vorkommend.

ς, ὁ, der Befehlende, Gebieter; auf dem  
nige, welcher den Ruderern den Takt an-  
nem sie ruderu müssen, οἱ κελευσταὶ καθ' ἑ-  
αὶν τὸ ἐνδόσιμον τοῖς ἱερέταις ἐνέδο-  
Thuc. 2, 84; λίθων ψόφῳ τῶν κελευ-  
μωνὶς χρωμένων Xen. Hell. 5, 1, 8;

6, 2; Ar. Ach. 553; Plat. Alc. I, 125 c;

Plut. Thesm. 19. Bei D. Sic. 20, 50

κω, = κελευτώ, Hesych.

ός, befehlend, gebietend; ἡ κελουστική,

Plat. Polit. 260 d; τὸ κελουστικὸν τοῦ

Βεβηλῆς, befehlend, Plut. discr. ad. et am. 48.

α, ἡ, Hesych., ἡμαρτὰ ἡμικονική.

ρ, ορος, der Befehlende, nach B. A. 47,

τ als κελουστής gebraucht.

ό, = κελουστής, v. l. bei Schol. Ar.

α, frequentativum von κελεύω, beständig,

efehlen, antreiben; nur im part. pres.,

υτιῶν Γαιήορος ὄρσεν Ἀχαιοὺς Π.

ἱαντε κελευτιῶντε 12, 265; nach He-

sych., Andere schreiben κελυδιῶν.

ορος, ὁ, = κελευστώρ, wohl nur als

or. pass. ἐκλείσθη, bei D. Hal. 1, 84

eigl. (vgl. κέλλω) in Bewegung setzen,

, μάστιγι κελεύει, Il. 23, 642; gew.

u. wozu; bei Hom. meist von Höheren

em, gebieten, befehlen (vgl. κέλο-

ρζαὶ ἐ κέλους Ἀχαιοὺς Il. 2, 11, καὶ

19, 192; aber auch von Gleichstehenden,

auffordern, raten, selten von Niedrigeren

unfschen, flehen, Od. 10, 17. 345 Il.

- τινί, Einem zuzufen, ihn zu Etwas an-

la δὲ σπεύδοντι κέλευν Il. 23, 767,

δ' ἔπετο σφεδνὸν Ἰανκοῖσι κελεύ-

ε, öfter; selten bei Sp., wie Plat. Rep.

auch absolut, Ἀρείδης δ' ἂν ὅμιλον

λλὰ κελεύει Il. 5, 529, vgl. 11, 65;

λέξω, κελεύεις γάρ, Ch. 105, wo man

isammenhang leicht ἐμὲ λέγειν ergäuzen

Eum. 170; auch τινί c. inf., αὐτὰρ ὁ

λγυγθόγγοισι κέλευσεν κηρύσσειν

τοὶ δ' ἀλλήλοισι κέλευον ἀπεισθαι

51, vgl. 9, 658 Od. 2, 6. 9, 488; ein-

, wie D. Sic. 19, 17. Seltener mit dem

hoben accus. der Person, Einen auffordern, antreiben,

bebefligen, Od. 9, 278. 11, 507, wie Soph. Phil.

1181 βάθι νυν ὧς σε κελεύομεν; auch τινά τι,

Einen zu Etwas aufmuntern, τί με ταῦτα καὶ οὐκ

ιδέλοντα κελεύεις ἀντία Πηλεΐωνος μάχεσθαι

Il. 20, 87, vgl. Od. 7, 183; acc. cum inf., κελεύει

σὲ εἰς πληθύν ἵνα, ich ermahne dich, unter die

Menge zu gehen, Il. 17, 80, vgl. 11, 781. 14, 62;

dies ist nach Hom. die gew. Construction; Pind. Ol.

7, 64 N. 4, 80; πῶς με κελεύεις κακότητ' ἀσπεῖν

Aesch. Prom. 1068; Eum. 644. 684; τοῦτον κε-

λεῖω πάντα σημαίνειν ἐμοί Soph. O. R. 226; u. so

folgte Dichter u. in Prosa, wobei der accus. oft aus

dem Zusammenhang zu ergänzen ist; s. oben inf. prae.

als aor.; Her. 1, 8; κελεύει ἡμᾶς περιμεῖναι Plat.

Rep. I, 327 b. Auch pass., τὰ κελευσόμενα ποιεῖν

ib. 340 a, κελευσόμενοι τὴν αὐτῶν εὐχὴν εἰπείν

Legg. IV, 709 d, κελεύομαι ἐπὶ τοῦ θεοῦ Xen.

Oec. 17, 2; Thuc. 1, 145 u. Sp. — Auch von den

Nedern, die ein Gesetz vorschlagen, Dem. u. A. —

Bei Ath. XII, 535 d, wie S. Emp. adv. ius. 24,

ist es = den Takt zum Rudern angeben.

κελεφία, ἡ, der Ausfah, Sp. Medic.

κελεφιάσις, ἡ, dasselbe, Sp.

κελεφιάω, am Ausfah leiden, Sp.

κελεφός, ausfahig, K. S.; auch conject. bei Arad.

55, 10.

κελημοσύνη, ἡ, der Befehl, Hesych.

κέλης, ητος, ὁ (κέλλω, 1) der Kenner, das Kenn-

verf; κέλης ἵππος Od. 5, 371; so D. L., Plat.

Alex. 3, Paus. u. A.; auch allein, Pind. öfter; ἤλα-

νον κέλητας καὶ ἵμματα Her. 7, 86; τεθρίππους

τε καὶ κέλησι Plat. Lys. 205 e; Ar. Pax 900 ἵπ-

ποδρομῶν ἔξετε ἵνα δὴ κέλης κέλητα παρα-

κελήσι. — Die Späteren bringen die röm. Celeros

hiermit in Verbindung. — 2) ein schnellsegelndes Zacht-

schiff mit einer Ruderbank; Her. 8, 94; Ar. Lys. 60;

Thuc. 4, 9; Xen. Hell. 1, 8, 26; Pol. 5, 94, 8. —

3) die weibliche Scham, East. zu Od. 5, 371.

κελητιάω, = folgtem, Hesych.

κελητίξω, ein Pferd reiten; ἵπποισι κελητίξων

Il. 15, 679, von einem Wettreiten, bei dem man

mehrere Pferde neben einander laufen ließ u. von einem

auf das andere sprang. — In obged. Sinn, Ar.

Thesm. 153 Vesp. 501, Macho bei Ath. XIII,

577 d.

κελήτιον, τό, dim. von κέλης, ein kleines Zacht-

schiff; Thuc. 4, 120; Arr. An. 5, 7, 3.

κελλάριον, τό, = cellarium, Sp.; auch κέλλιον,

Pallad. 85 (XI, 351).

κέλλω (vgl. κέλλω, cello), fut. κέλω, aor.

ἐκέλω, trei ben, bewegen; Hom. νῆα κέλω. navem

appellere, das Schiff ans Land treiben, theils mit dem

Zusatz ἐν νημάδοισιν, Od. 9, 548. 12, 5, theils

ohne denselben, 10, 511. 11, 20; κατ' ἵκνος πλέ-

ταιν ἄντων κελσάντων Συμόεντος ἐπ' ἀκτίας

Aesch. Ag. 680. — Auch intransf., sich bewegen, lau-

fen, bef. vom Schiffe, anlanden, in den Hafen ein-

laufen, κελσάσθαι νησί Od. 9, 149; so Trage-,

auch von den Schiffenden, κέλωις ἐπ' ἀκτίας νηπό-

ρους Aesch. Eum. 10; κέλωις δ' Ἀργούς γαίαν

Suppl. 15; ἐς Ἀργος κέλωις 326; absol., übertr.,

πᾶ ποτε τῶνδε πόνων χρή σε τέρμα κέλωις

ἐσεῖν; Prom. 184, wie auch wir sagen „den Hafen

erreichen“; vgl. Eur. Hec. 1048: πρὸς γῆν τινὸς

ἐκέλωμεν μόλις Soph. Trach. 801; Κερίπου δία

χευμάτων κέλασα Eur. I. A. 167; *οταν* Εκλάσαι *οδόν* Rhes. 898; sp. D., wie Ap. Rh. 2, 1091.

ΚΕ'Λομαι, fut. κελήσομαι, aor. κεκλόμην und κεκλόμην, κέκλετο, κεκλόμενος, auch κεκλήσάμην, Pind. Ol. 13, 77 l. 5, 35, wie Epicharm. bei Ath. vii, 282 d, poet. = κελύω, zu dem es die Grundform ist; in Bewegung setzen, ermuntern, antreiben, heißen, beschien; am gewöhnlichsten c. acc. der Person u. inf., *καί σε προφρονέως κέλομαι Τρώεσσι μάχεσθαι*, Il. 5, 810 u. sonst; auch absolut, *κέλομαι γὰρ ἔγωγε* 23, 894, *ἔγω κέλομαι καὶ ἄνθρωποι* Od. 3, 317; *κέλεται δέ με θυμός*, mich treibt mein Herz an, Il. 12, 300, wo der inf. aus dem Zusammenhang zu ergänzen, vgl. *κέλεται δέ ἡ γαστήρ* Od. 6, 133, vom Essen. — Aber auch c. dat., *κέλονται ἀλλήλοις*, sie treiben einander an, Il. 10, 419. 12, 274, *Ἀργείοισιν ἐκέλετο μακρόν ἀσπας* 6, 66, u. so gew. bei diesem aor., *ἵπποισιν ἐκέλετο* 8, 184; seltener wie das praes., *κέκλετο δ' ἄλλους Τρώας φεγγόμενοι* 16, 657, *κέκλετο δ' Ἥφαιστον* 18, 391, f. unten. Ungewöhnlich *λάντο κηρός*, *ἐπεὶ κέλετο μεγάλη ἱς*, das Wachs schmolz, da große Gewalt es nöthigte, Od. 12, 175. — Geklein bei folgenden Dichtern; *πολλὰν Ἑρινὸν τήνδε δώμασιν κέλη ἐπορδαίνεν* Aesch. Ag. 1000; — antipon, *τὸν δέ*, nur im aor., *πρῶτα σὲ κεκλόμενος, θύγατερ Διὸς Σοφῆς* O. R. 159, wie Ap. Rh. 2, 493 *κεκλόμενοι μανητῶν Ἀπόλλωνος*. Auch = dem Nomen rufen, nennen, Pind. l. 5, 35. — [*Κέλεω* per synizesin zweifelsbig, Il. 24, 434 Od. 10, 337, bei Wolf *κέλη*.]

κελῶσαι, inf. aor. zu κέλλω, Od. 10, 511.

κελύφανον, τό, = κελύφη; VLL. etf. *λεπίσμα-τα* τῶν τραγημάτων, vgl. Luc. V. H. 2, 38. Bei Lycophr. 89 Gierichale.

κελύφαν-ώδης, ες, = κελυσώδης, Theophr.

κελύφη, ἡ (vgl. γλύφω), hohle Umgebung, Schale, Hülse, Theophr., doch ist die Lesart zweifelhaft, u. κέλυφος die gew. Form auch bei Theophr.

κελύφον, τό, dim. von κελύφη, τῶν καρκίνων Arist. H. A. 9, 37.

κελύφος, τό, = κελύφη; von Frucht, Theophr.; vom Ei, Arist. gener. anim. 2, 6; von Schalthieren, id. — Komisch nennt Ar. Vesp. 545 alte Richter *ἀντωμοσιῶν κελύφη*. Bei Antiphr. 41 (ix, 242) ein kleiner Raßn.

κελύφ-ώδης, ες, hülsenähnlich?

κέλωρ, ὡρος, ὁ, der Oehrn; Eur. Andr. 1033; Lycophr. 495 u. öfter. Nach Hesych. auch ἡ κ., = φωνή, vgl. Rob. Paral. p. 220.

κεμαδος-σός, ῥεθε (κεμάς) scheuchend, jagend, πόνος ἄγρης, Nonn. D. 5, 230. 9, 171 u. öfter.

κεμάς, ἄθος, ἡ, Reth, Hirschkalt, oder eine Antilopenart; Il. 10, 361; Callim. Dian. 112; Ap. Rh. 3, 879 u. a. sp. D.; mit langen röhlichen Haaren, Ael. H. A. 14, 14; *ξουθή*, bei Ath. 222 a. E. auch *κεμάς*.

κέμμα, τό, das Lager (κεῖμαι), Empedocl. bei Plut. Qu. Nat. 23, zw.

κεμάς, ἄθος, ἡ, = κεμάς; Qu. Sm. 1, 587 u. öfter; Antip. Th. 38 (ix, 268); Tib. Ill. 1 (ix, 2).

κέμψος, ὁ, κέμψος, ὁ, = κέμψος, w. m. f.

κέν, vor Vocalen, = κέ, w. m. f.

κεν-αγγής, ες, die Gefäße, den Magen leerend, aus-bringung, ἀπὸ τοῦ κενάγγελ Aesch. Ag. 181.

κεν-αγγία, ἡ, (Reinheit der Gefäße); für Hunger

braucht es Ar. (κεναγγίαν ἄγειν) u. nach Poll. 6, 31 u. B. A. 104. E. *κεν-ανδρία*, ἡ, Mangel an Männern et Aesch. Pers. 716.

κέν-ανδρος, männner, menschenleer; *ἀσ Pers. 118; πόλες Soph. O. C. 921; χ Nach Phot. auch = κενός ἀνθρωπ.*

κεν-αυχής, ες, = κενεαυχής; *πᾶλλ 34 (xii, 145); Plut. Consol. ad Apoll. p ἀβέστεροι καὶ κενεαυχής.*

κένδυλα, τά, f. 2. für *σχίνδυλα*, l (xi, 203).

κεν-αγγίω, leere Gefäße haben, bes. bei u. Gasten, Hippocr. u. a. Medic.; fassen, Blut lassen.

κεν-αγγίη oder κενεαγγίη, ἡ, ion. = Hunger, Hippocr.; Blutlassen, Medic.

κεν-αγγικός, ἡ, ὄν, zum Leeren der Gtig, damit verbunden, Hippocr.; auch adv., *κεν-αγγίως*, ἡ, leere Gefäße, p. bei x, 607 b.

κεν-αύχημα, τό, leere Bräuterei, East.

κεν-αυχής, ες, leet, b. i. mit einem Diend, Il. 8, 230 u. sp. D., wie Zenodot. 7, 30. Vgl. κενεαυχής.

κενέβρεα, gew. τὰ κενέβρεα, sc. *πρ von veredelm Vieh*, das Naß, Ar. Av. i etf. *θνησίδια καὶ νεκροματὰ κρέα*; na Schindanger. — Ael. H. A. 6, 2 *πρὸς τὰ καὶ θνησείδιον.*

κεν-εγ-κράνιος, leet an Schirm, Schol. 15, 23.

κέν-ελπς, mit eitlem, nichtiger Hoffnung, *κεν-εμ-βάτω*, ins Leere, Hölle treten, der Sonde, ins Hölle treffen, Medic.; eine thun, Phot. *σκαμβεβατῆν*; Plut. sagt *ὁ ἀντερείδει τοῖς πετομένοις, ἀλλ' ὁλίγη ὥσπερ κενεμβατοῦσι*, Flamin. 10, u. *πρὸς βατοῦν καὶ σφαλλόμενον*, de Alex. fo vgl. Luc. somn. 28.

κεν-εμ-βάτῃσις, ἡ, das Gehsteten, von l das Treffen ins Hölle, Galen.

κενός, ion. u. p. = κενός, w. m. f.

κενότης, ητος, ἡ, ion. = κενότης, Hi

κενέ-φρων, ονος, leeres, eitles Sinnes Theogn. 233. 847; *αἰχμα* Pind. N. 11, 2

κενέων, ὄνος, ὁ, der leere Raum, bes. l des Unterleibes zwischen den Rippen u. de die Weichen; *οὐτα δουρὶ μέσον κενέων* 295; *ἐπείρεως νεάτων ἐς κενέων*, *ὅδ σκετο μίτρην* N. 5, 856; von Thieren, X equ. 12, 8; Poll. 5, 59. — Sp. *ὕψ. τὴν leere Raum, οἰρήνους κενέωνες* Ep. ad. 207) u. Nonn. oft.

κεν-ήριον, τό, leeres Grab, wie *κενοτάφ phorio* bei Schol. Ar. Lys. 646; Agath. 569; Lyc. 370.

κενο-βουλία, ἡ, leerer, nichtiger Rath, Cy *κενο-γέμιον*, τό, hat Achill. Tat. 5, 14 nach *κενοτάφριον* gebildet, eine leere Hohlheit, den Schein einer solchen hat, ohne eine mit sein.

κεν-όδοντις (fern. von einem nicht verles *κενόδους*), ἄγρηφνα, zahlos, Phani. 4 (v.

κενο-δοξέω, eine leere, nichtige Meinung, tung haben; Schol. Eur. Hec. 473; Hel. 9.

h, leere Einbildung, nichtige Ruhm-  
1, 9 u. öfter; Plat. u. Luc. D. Mort.

oll eistler Ruhmsucht; Pol. 21, 6, 12;  
; häufiger bei Sp., bes. K. S.; auch  
f.

leer, ohne Begleitung laufen, Maneth.

p.  
leeres Stroh dreschen, von leerem Ge-  
p. bei Plat. de stoic. repugn. 10.  
mit leerem Kopfe, Orac. Sib. 3 p.

eitles, nichtiges Geschwätz vorbringen;  
2, 120; Arist. Metaphys. 1, 9; Plat.  
h, leeres Geschwätz, Plat. adv. Stoic.  
λαυχία.

leeres Geschwätz vorbringend.

h, leerer, bloß leidender Zustand, in  
e, trüglüche Empfindungen hat, Demo-  
Emp. adv. log. 2, 184.

leere Empfindungen haben, ohne reellen  
np. pyrrh. 2, 49 im Ggß von ἀλη-  
τάναι ή αίσθησις.

τό, leere, trüglüche Empfindung, Sext.  
2, 354.

βνη, h, = κενολογία, Phillem. lex.  
in dieser Form nur einmal, Od. 22,

ός, II. 3, 376. 4, 181. 11, 160,  
71. 3, 48; Her. 7, 131; auch Eur.  
venform κενοός, II. 2, 298 Od. 13,  
uch Pind. N. 4, 50. 8, 98 u. sonst.

. äol. κευνός; — leer; τρυφάλεια  
κευρήσιν νηυσί 4, 181; ὄχρα 11,  
έσθαι, mit leeren Händen, II. 2, 298;

ησιν Soph. Phil. 31; ξὺν ἀνδράσιν  
ης κρατεῖν γῆς O. R. 55; κεναῖς  
τραπέζας El. 185; τάφος Eur.

ς πλήρης, Ar. Nub. 1054, πλός,  
μων, Plat. Theaet. 148 e, μέστος,

xi, 499 c u. Sp.; — χρόνος, eine  
— häufig übertr.; τὸν νοῦ κενός,  
ermangelnd, Soph. O. C. 934, vgl.

λίσαινα Ai. 965, die verlassene; vgl.  
pedion Plat. Rep. x, 621 a; ὅσα  
ονήσεως Tim. 75 a; untheilhaftig,

p. vi, 486 c; κεναὶ πάντων, von  
Ken. Hell. 7, 3, 8; Sp. — äthnl.

h, eigtl. zu kommen nicht mit leeren  
Grund, Soph. O. C. 360; vgl. Tr.

τῆματος, erschöpft, Aesch. Pers. 426;  
ἀδύρειν Plat. Legg. VII, 796 b. —  
nichtig, κεναὶ εἴγματα, leere Prähle-

49; γνώμα Pind. N. 4, 40; ἐλπίδες  
ἐλπίσιν πεπεισμένος Aesch. Pers.

i. A. 987; κεναὶ γνώμαι Soph. Ant.  
ταῖω μὴ χαρίζεσθαι κεναὶ El. 323;

at. Lach. 196 b; λεισθρία Dem. 2,  
s entsprechen, ib. 12, wie Plat. adv.

ἀρετῆς καὶ ματαίας vñbt; κενὴ  
ψευδής Dem. 18, 150; Sp.; —

iben διακενήs. — Comparat. κενό-  
i alten Gramm., E. M. 275, 50 u.

an das ion. κευνός erinnernd; noch  
eros Plat. Conv. 175 d, κενώτατον

Dem. 27, 25, u. jene Form findet sich  
t als v. l.

κενό-σαρκος, vom Fleisch leer, mager, E. M. 779,  
8, neben λεπτός.

κενο-σοφία, h, leere, eingebildete Weisheit.

κενό-σοφος, von leerer, eingebildeter Weisheit.

κενο-σπουδαστής, d, der nichtige Dinge betreibt,  
K. S.

κενο-σπουδίο, leere, nichtige Dinge mit Eifer be-  
treiben; M. Anton. 4, 32; Artemidor. 4, 12.

κενο-σπουδία, h, das erste Betreiben leerer u.  
nichtiger Dinge, nach Suid. κενὴ σπουδή; D. Hal.

6, 70 u. a. Sp.  
κενό-σπουδος, der leere, nichtige Dinge ernstlich  
betreibt, Plat. adv. St. 7, 22 u. a. Sp. — Adv.,

Artemid. 4, 84.  
κενο-τάφιο, Einem in der Fremde Gestorbenen,  
dessen Leichnam man nicht auffinden kann, ein leeres

Grabmal errichten; ὃν ἀνόντα κενοταφί Eur. Hel.  
1562; δέμας 1066; τὸν βίον, gleichsam lebendig

begraben, Plat.  
κενο-τάφιον, τό, ein leeres Grabmal, Ehrengrab-  
mal für Einen in der Fremde Gestorbenen, dessen

Leichnam man nicht aufgefunden hat, Plat. de Her.  
mal. 39 u. a. Sp.

κενότης, ητος, h, die Leere, Plat. Rep. ix, 585  
b Tim. 58 b; Nichtigkeitkeit, Eitelkeit, Sp., wie Plat.

κενο-τομέω, leere, nichtige Dinge betreiben, wahr-  
scheinlich f. z. für καννοτομέω, Choerobosc. Bei

Plut. Caes. 6 neben παλσειν.  
κενο-φρόνημα, τό, = Solgdm, Sp.

κενο-φροσύνη, h, übler Sinn, leerer Wahn; Plat.  
Agas. 37; Phot. erll. ματαιοφροσύνη.

κενό-φρων, ονος, Leeres, Nichtiges sinnend, βο-  
λεύματα Aesch. Prom. 761.

κενο-φονίω, leer, vergeblich reden, Sp.; Suid.  
κενο-φώνημα, τό, = Solgdm, Sp.

κενο-φονία, h, leere, vergebliche Rede, Sp., wie  
Diosc. prooem. lib. 1; VLL. erklären ματαιοφω-  
νία.

κενῶ, ion. κευνός, ausleeren, leer machen, Ggß  
πληρῶω, Plat. Phil. 35 e; ναοὺς εἰνοντες ἀδι-  
κίας κενώσεται Eur. Ion 447; von der Pest, ὅπ'

οὐ κενοῦται δῶμα Καδμείων Soph. O. R. 29;  
vgl. Aesch. Suppl. 646; τινός, τί τῶνδε τῶν δώ-  
ρων σὰς κενοῖς χέρας Eur. Med. 959; τούτων

κενώσαντες τὴν ψυχὴν, hier von die Seele entblö-  
ßend, leer machend, Plat. Rep. VIII, 560 d; Conv.

197 c; κεκνωσθαι τὸν ὀφθαλμόν Poll. 4, 188;  
πολλὰι οἰκίαι ἐκενώθησαν ἀπορίᾳ τοῦ θεραπεύ-  
σαντος, sie starben aus, Thuc. 2, 61; — leer machen,

verlassen, λόχμην κενώσας ἐνθ' ἐκρυπτομένη δέ-  
μας Eur. Bacch. 730; — ausschütten, erschöpfen,

εἰς μὲ κένωσον πᾶν βέλος Archi. 1 (v, 58). —  
Pass. nichtig, unnütz gemacht werden, vereitelt werden,

N. T.  
κένσαι, f. κεντέω.

κενταύριος u. ähnliche f. nom. pr.  
κενταύριον, τό, auch κενταύρειον, eine Pflanzen-  
gattung mit mehreren Arten, auch κενταυρίη u. κεν-

ταυρίς genannt, Hippocr., Theophr., Diosc.  
κενταυρο-κτόνος, Kentauren tödtend, Lycophr.

670.  
κενταυρο-μαχία, h, die Kentaurenschlacht, Plat.

Thes. 29.  
κενταυρο-πληθής, πόλεμος, voll von Kentauren,

Eur. Herc. Fur. 1273.  
κένταυρος, d, f. nom. pr. Nach Hesych. hießen

so auch *οἱ παιδρασταί*, vgl. Phot.; auch = *το γυναικείον μόριον*, Eust. Od. 21, 296 u. Phot. aus Theop. com.

*κεντάω*, spätere Form für *κεντέω*, von Thom. Mag. verworfen, findet sich zuweilen als v. l., z. B. Ael. H. A. 12, 26.

*κεντέω* (*KENT*), wovon *κένσαι*, Il. 23, 337), stechen, stechen, die Pferde zum Lauf, Il. a. a. D.; von der Biene, Theocr. 19, 1; vgl. Ar. Nub. 946; auch = martern, quälen, Pind. P. 1, 28; *ἀλλ' εἰς τῷ θανάτῳ, μηδ' ὀλωλότα κέντει* Soph. Ant. 1017; *ἢ κακοῖς βαλεῖτε που ἢ σὺν δόλῳ κεντήσετε* Ai. 1224; Eur. Bacch. 631; *τὰς κόρας, αὐσεφέναι*, Hec. 1171; Thuc. 4, 47 *εὐδὲ δεδεμένους καὶ παυμένους καὶ κεντούμενους* u. Plat. *τύπτειν καὶ κεντεῖν* Gorg. 456 d; *παιόμενοι, κεντούμενοι, ἰβριζόμενοι* Xen. An. 3, 1, 29; *μαστιγοῦμενοι καὶ κεντούμενοι* Hell. 3, 3, 11; in obliquem Sinne, *λορδοῦ, κεντεῖ, βινεῖ* Ath. IX, 403 d aus Mnesimach. Auch übertr., *λεμῶν κεντούμενος*, vom Hunger gestachelt, gequält, Alciph. 3, 4. Vgl. *κεντρώω*.

*κέντημα*, τό, der Stachel, die Spitze; z. γλώσσης, *σκορπίου βέλος λέγω* Aesch. frg. 155; vom Schwerte, Pol. 2, 33, 5. — Bei Hesych. *ζημιώματα* erstl.

*κέντησις*, ἡ, das Stechen.

*κεντήτήριον*, τό, Werkzeug zum Stechen, der Priem, Luc. Catapl. 20; Suid. erstl. damit *στιγέει*.

*κεντήτης*, ό, = *κεντητήρ*, Tzetz.

*κεντητικός*, dasselbe, stehend, Theophr. im comparat.

*κέντο*, = *κέλετο*, Aleman.

*κεντό-ταυρος*, bildet Tzetz. zur Erstl. von *κένταυρος*, den Stier stechend.

*κεντόω*, = *κεντέω*, Her. 3, 16, wahrscheinlich *κεντρώω*.

*κεντρήεις*, εσσα, εν, stachelig, spitzig, Nic. Al. 146.

*κεντρο-ηλεκτής*, ες, mit dem Stachel angetrieben, angepörrt (*ἐνεγκεῖν*), Ilpoi. II. 5, 752, 8, 396.

*κεντρίξ* (das *κέντρον* gebrauchen), = *κεντέω*; Xen. de re equ. 11, 6; oft übertr., *κεντρίζομενος ἐπὶ τῆς γιλονεικίας*, angestachelt, Cyr. 8, 7, 12; von der Liebe, Conv. 8, 24; Plat.

*κεντρίνης*, ό, a) eine stachelige Haifischart; Arist. bei Ath. VII, 294 d; Opp. Hal. 1, 378. — b) eine Art Wespen, Theophr. — c) = *κεντρίς* 2, Schol. Nic. Th. 334.

*κεντρίον*, τό, so richtiger accentuirt als *κέντρον*, dim. von *κέντρον*, Stachel, E. M. 503, 39; Sp., auch übertr., *τῶν ἐρώτων*.

*κεντρίω*, anspornen, Hippocr.

*κεντρίς*, ἴδος, ἡ, 1) = *κεντρίον*. — 2) eine Schlangenart, = *κεντρίτης*, Ael. H. A. 6, 51; f. auch *κεντρίνης*.

*κεντρίσκος*, ό, eine Giftart, Theophr.; Schmeider vermuthet *κεστρινίσκος*.

*κεντρίσμος*, ό, das Stacheln, Eust. 176, 60.

*κεντρίτης*, ό, = *κεντρίνης* a) nach Ael. H. A. 1, 55, aber 9, 11 eine Schlangenart.

*κεντρο-βαρής*, ες, nach dem Mittelpunkt durch seine Schwere stehend, Sp.

*κεντρο-βαρικό*, τά, eine Schrift des Archimedes, die von dem Aufstehen des Schwerpunkts der Körper handelt.

*κεντρο-δύλητος*, durch den Stachel verlehnt, *ὀδιναι* Aesch. Suppl. 558.

*κεντρο-αδής*, ες, centralförmig, Plotin.

*κεντρο-μανής*, ες, mit dem Stachel tastend; *ἀκιστρον στόμα*, vom Munde des Liebes entflammenden u. wie ein Antler festhaltenden Mithras, Maced. 13 (v, 247); Parmen. (XIII, 18) *παῖς*, vom Wagenlenker, unmaßig spornend, wofür Ep. ad. 121 *κεντρο-παγής* steht.

*κεντρο-μυρσίνη*, ἡ, Stachelmyrte, Theophr.

*κέντρον*, τό (*κεντέω*), 1) alles Stöckende, bef. — a) der Stachel, mit welchem die Pferde u. andre Zug- oder Lastthiere angestichen wurden; *ἀνεκ κέντροιο θέοντες ἵπποι* Il. 23, 387, vgl. 430; *ἱπποχικά* Plat. Phaedr. 254 e; *κέντροις καὶ μέσσι* εἶν Legg. VI, 777 a; *οὐδὲν φειδόμενος τῶν ἵππων, ἀλλ' ἑξαιμάτων τῷ κέντρῳ*, mit dem Sporn, Xen. Cyr. 7, 1, 15; *κέντρα διασκελενδο* Philodem. 27 (VI, 246); für Winter, = *βροπλήξ* Plat. Mar. 27; *πρὸς κέντρα λατίζεον*, gegen die Stacheln löten, Pind. P. 2, 94; Eur. Bacch. 294; vgl. *οἶκον πρὸς κέντρα κῶλον ἔκτενεις* Aesch. Prom. 323. — b) eine Stachelspitze, als Züchtigung, oder Marderwerkzeug, Her. 3, 130; vgl. Schol. Ar. Nubb. 449. — c) der Sporn der Hähne, Geop. — d) der Stachel des Stachelschwanzes, Ael. N. A. 12, 26; der Skorpionen, der Wespen, Bienen u. dergl. Arist. part. anim. 4, 5; übertr., *τὰ κέντρα ἔχοντες τοῖς ἀκροαμένοις* Eupol. bei Schol. Ar. Ach. 529; *ὥστερ μέλιτα τὸ κέντρον ἔχοντα* πῶν Plat. Phaed. 91 c. — e) die Spitze an der Lanze, Pol. 6, 22, 4. — f) oft übertr., Stachel, Sporn zu Etwas, Reiz, Antriebe, auch Stachel, Spitze der Rede; *δείματ' ἀμφίχει κέντρον ἰσχύειν φέρειν ἑμῶν* Aesch. Prom. 694, vgl. Eum. 152, 403; *εἰ μὴ τὸ κέντρον εἶδον ἢ;* *ἦμας ἑμῶν*, Verlangen nach mir, Soph. Phil. 1028; vom Schmerz, Tr. 836; *ἐκπεπληγμένη κέντροις ἔρωτος* Eur. Hipp. 30, vgl. 1303; *κέντρον καὶ ὀδίνων ἔλκεον* Plat. Phaedr. 251 e; *τὰ μέλη κέντρον ἔχειν ἰγερταῖν θυμῷ* Plat. Lyc. 21. — 2) der Mittelpunkt, in den man mit dem einen Zirkelfuß hineinsieht, wenn man einen Kreis beschreiben will, das Centrum; Plat. Rep. IV, 436 d; Mathem.; *κύκλον κέντρον περιγράφειν* Plat. Rom. 11. — Daher auch im Holz oder Stein eine harte Stelle, ein harter Kern Theophr.

*κεντρο-παγής*, ες, den Stachel einsteckend, Schmas. Em. für *κεντρομανής* im Ep. ad. 121.

*κεντρο-ποιός*, Stacheln machend, Hesych.

*κεντρο-τυπής*, ες, vom Stachel geschlagen, getroffen, πόλοι Philp. 62 (IX, 543).

*κεντρο-τύπος*, mit dem Stachel schlagend, treffend, Schol. Ar. Nub. 449; — *κεντρότυπος*, mit der Spitze geschlagen, d. i. nach VLL. *μοχθηρός*, E. M. 503, 47 *μαστιγίας*.

*κεντρο-φόρος*, einen Stachel tragend, Opp. Hal. 4, 244; vom Skorpion, Sp.

*κεντρώω*, stacheln (vgl. *κεντέω*), anspornen, Sp.; — mit Stacheln, Spizen versehen, *κεκεντρωμένον πηγήν* Plat. Rep. VIII, 532 d, vgl. 555 d; Sp. — Ins Centrum stellen, Sp.

*κεντρο-ώδης*, ες, stachelartig, spitzig, Schol. Ar. Vesp. 224 u. a. Sp.

*κέντρον*, *ωνος*, ό, 1) ein Spitzbrett, der die Stachelspitze (*κέντρον*) verdient; Soph. frg. 309 *κεντρῶν*

γύλας, κέντρωσις; vgl. Ar. Nub. 449 u. hol. — 2) bei Sp., wie Mathem., das aus Gliedern Zusammenge setzte, Zusammenge st. r.; *Ὀμηρικοί κέντρωσις*, erwähnt Eust., aus homerischen einzelnen ganzen u. halben ammenge setzt, auch *ὀμηρόκεντρα* genannt. cento nuptialis des Ausonius.

ρις, ἡ, das Stacheln, Anspornen; Schol. l. 28 u. a. Sp.; das im Centrum Stehen,

ος, mit Stacheln versehen, *κηρήνες* Arist. 40, vgl. *κεντρώω*; von Schuben mit Eis. trab. XI, 506. — Ein Wurf mit Würfeln, II, 7, 205.

ων, *ωνος*, ó, das lat. centurio, VLL.

Ω, Grundform zu *κεντέω*.

ορος, ó, der Stachel, *ἵππων*, Antreiber, . 5, 102 u. sp. D., wie Ep. athl. stat. 368; *παρθαλίων* Agath. 92 (VII, 578); Io. 19, 191 auch fem., *ἡ κέντωρ λόγχη*, τό, das Vergegenwärtigte, der leere Raum, um, Pol. 8, 31, 9 u. Sp.; — *λατρικόν*, Reinigung, Plut. de Is. et Osir. 75.

ος, die Ausleerung befördernd, Suid.

η, ἡ, das Ausleeren, die Ausleerung, Leere, ρωσις, Plat. Phil. 42 c, *πλησμονή*, Conv. χι πείνα καὶ δίψα κενώσεις τινές εἰσι τοῦ σώματος ἕως Rep. IX, 585 a; oft bei

ος, ausleerend; *φάρμακον* Medic.; Ael. 4.

ιον. Nebenform von *κεῖμαι*, *κέσται*, *κέ- ῖναι*, f. dajelbst.

τηλεβ-ώδης, es, = *κεπρώδης*, Archestr. v, 163 d, nach Bentley's Em.

αι, sich wie der Vogel *κέπρος* leicht lösen lassen, VLL. u. K. S., die auch das act. . ad Att. 13, 40 sagt sed ego ipse *κεκέπ-*

ó (nach den Alten mit *κοῦφος* verwandt), gel, procellaria, der sich mit Meeresschaum u. fangen läßt, Arist. H. A. 9, 35. Dah. niger, einfältiger, leicht zu verführender himpel, Ar. Pax 1032 Plut. 912; Lycophr. Bei Hesych. steht auch *κεμπός* dafür, wie Ar. *κέμπος*.

ῖης, es, von der Art des Vorigen, gimpel-

της, ó, = *κεροβάτης*, VLL.

εσσα, εν, geböhnt, Nic. Al. 135.

κης, ἐς, mit den Hörnern ziehend, vom Callim. Dian. 179. — Nach Hesych. auch rnen fortziehend.

η, Horn (*κέρας*), Geweiß, des Hirsches 36; jede hornartige Hervortragung, Spitze, ) Eselstange, *Ναα*, auch *κέρας* genannt, S. 129 ff.; *Μοερί* erstl. es für attisch statt *ιον*; *Θρανομένας κεραίας* Aesch. Eum. 14, 10, 11; Plut. — 2) Stühlsörner, bef. Arist. H. A. 4, 2, 4, 7. — 3) Pfahl, App. B. C. 4, 78; vgl. Pol. 18, 1, 7; *ἐσάμοντο κεράων* Opp. Cyn. 4, 215. — n, Galen, wie eine Art Krahn, Etwas hoch an einer Kriegsmaschine; Thuc. 2, 16; Arr. 2; Plut. Marcell. 15; Pol. 8, 7, 22, die Hörner des Monbes, Arat. 785. 790.

— 6) die Schenkel des Hirsches, S. Emp. adv. phys. 2, 54. — 7) der Accent über einem Worte oder sonst ein Zeichen, apex, *ὥτα ἐν ἡ μία κεραία οὐ μὴ παρέλθῃ ἀπὸ τοῦ νόμου* N. T.; *κεραίας γραμμῆς* Plut. Num. 13; *ζωγομαχεῖν περὶ συλλαβῶν καὶ κεραίων* non posse 18; auch von Zeichen der Schnellschreiber, *γραμμάτων σπαράγμασι καὶ κεραίας οἱ σπεύδοντες γράφουσι* qu. Plat. 7; *τὸ διὰ πάσης κεραίας διέχον πικρόν*, was sich in jedem Zuge, von Sylbe zu Sylbe, durchweg ausdrückt, D. Hal. de Din. 7. — Bei Paul. Sil. (VI, 75) der aus Horn gemachte Bogen.

κεραῖω (mit *κείρω* zusammenhängend, nach den Alten aber eigtl. *ἐπὶ φθορᾷ τῆς ἐκ τῶν ζώων κερασφόρων*), von Grund aus zerstören, verwüsten, plündern; vom Löwen, *σταδμούς κεραίων* II, 5, 556. 16, 752; *πόλιν* 16, 830 Od. 8, 516; pass. neben *ἀλαπίζω* II, 24, 245; *ἄστυ* Her. 1, 88; *τὰ χρήματα*, von Dieben, 2, 121; Sp.; — von lebenden Wesen, umbringen, morden; *Τρώας* II, 2, 860, vgl. 21, 129; *Θῆρας* Pind. P. 9, 21; *νυμφιδίους εἰνὰς θανάτοις κεραιζομένους* Eur. Alc. 889; *οἱλέοντες τὰς καμήλους ἱκεραίων μοῖνας* Her. 7, 125; *τοὺς ἱκίτας ἐκ τοῦ νηοῦ*, vertreiben, 1, 159; von Schiffen, in Grund bohren, 8, 86.

κεραίνω, v. l. für *κεραῖω*, II, 9, 203; Hesych. *κεραῖος*, geböhnt, von E. M. 539, 19 zur Ableitung von *κερίος* gebildet.

κεραι-όχος, die Raacn haltend, *καίως*, Hesych., der es aber auch *δικαιοδότης* erstl. E. *κεροῖχος*.

κεραίρω, v. l. für *κεραῖω*; II, 9, 203; bei Plut. Symp. 5, 4.

κεραῖς, ἴδος, ἡ, nach Hesych. die Kräfte, mit Ausspielung auf *κεραῖω*, Lycophr. 1317, von der *Μετρεα*.

κεραῖς, ἴδος, ἡ, ein dem Horn schädlicher, das Horn anstreichender Wurm, v. l. Od. 21, 393 für *κέρα ἴπας*; nach Eust. auch *κεραῖψ*, *κεραῖπος*.

κεραῖς, ἴδος, ἡ, nach Hesych. *τῶν προβάτων τὰ θήλα*, *τὰ ἐνδον ὀδόντας ἔχοντα*.

κεραῖσμός, ó, das Verwüsten, Zerstören, D. Hal. epitom. 16, 1.

κεραῖστης, ó, 1) der Verwüster, Plünderer, Dieb, H. h. Merc. 336. — 2) = *κεράστης*.

κεραῖτις, ἴδος, ἡ, ein Kraut, auch *βούκερος* u. *τῆλλος* genannt, Diosc.

κεραῖω, = *κεράννυμι*, mischen; *ζωρότερον κέραιω*, mische, II, 9, 203; so von Arist. poet. 25 citirt; v. l. *κεραίνω* u. *κεραῖω*; sonst nur noch *κεραῖόμενον* Nic. Al. 178. 511.

κερ-αλκής, ἐς, hornstark, mit starken Hörnern, v. l. für *κεραλκής*.

κέραιαι, f. *κεράννυμι*.

κεραμαῖος, = *κεράμεος*, *ἀγγεῖα*, f. 2. Pol. 10, 44, 2, Vell. *κεράμεα*. Vgl. *ῥοβ. Phryn. 147*.

κεράμβηλον, τό, nach Hesych. ein die Mücken verjagendes Insekt. — Vogelschnepfe in den Gärten, Sp. — E. das Folgte.

κέραμβος, ó, = *ῥοῖδον*, Hesych.

κέραμβος, υκος, ó, ein Käfer (*κάραρος*) mit langen Hörnern (*κέρας*), Stutzschmetter, Hesych. Vgl. Ant. Lib. 22.

κεραμεία, ἡ, Töpferei, Töpferkunst; Plat. Prot. 324 e; *ἐν τῷ πλείῳ τῇν κεραμείαν μινθάνειν*, sprichwörtlich: die Sache beim verkehrten Ende anfangen, Gorg. 514 e, vgl. Schol.; *ἦσαν δὲ καὶ οὗτος*

οἱ πότυλοι τῆς αὐτῆς κεραμείας Ath. XI, 482 b.

κεραμεικός, den Töpfer betreffend; τροχός, Töpferscheibe, Xen. Conv. 7, 2; S. Emp. adv. phys. 2, 51; — nach Hesych. κεραμεικὴ μάστιξ, = ostracismus, soll wohl κεραμικὴ heißen, s. unten u. vgl. Lob. zu Phryn. 147. — S. nom. pr.

κεραμειον, τό, die Töpferwerkstatt, Aesch. 3, 119; nach Hesych. auch Laten, wo irdene Waaren verkauft werden.

κεράμεος, = κεραμευός, irden; Plut. Galb. 12; Zenob. 1, 49 u. A.; Lob. zu Phryn. 147. Vgl. das ion. κεραμῆϊος.

κεράμεος, dasselbe; κύλικα κεραμῆϊαν Plat. Lys. 219 e; Theophr. u. Sp.

κεραμευός, οὖν, nach Lob. zu Phryn. 147 die richtigere Form für κεράμιος, κεράμεος u. κεραμαῖος; Luc. Gall. 14; Nico bei Ath. XI, 487 c; τὸ χρωμα κεραμευός Alex. Mynd. ib. IX, 398 d. S. κεράμιος.

κεραμῆς, ὁ, der Töpfer; II. 18, 601; Hes. O. 25; Plat. Euthyd. 301 c, öfter; Folgte; κεραμῆς Ar. Av. 490.

κεραμεντής, ὁ, dasselbe, erst Sp.; vgl. Lob. zu Phryn. 316.

κεραμευτικός, zum Töpfer gehörig; τροχός, Töpferscheibe, D. Sic. 4, 76; S. Emp. adv. phys. 2, 93; τέχνη, Töpferei, Poll. 7, 161.

κεραμεύω, Töpfer sein, Töpferei machen, Plat. Euthyd. 301 c u. öfter; auch pass., εἰ ἡ χύτρα κεραμευμένη εἴη ἐν' ἀγαθῷ κεραμῆως Hipp. mai. 288 d, wie Ar. bei Ath. XI, 478 d. Uebrig. sagt Ar. Eccl. 252 τὰ τρύβλια κακῶς κεραμεύειν, τὴν δὲ πόλιν ἐν καὶ καλῶς, von dem Demagogen Κερβάλος, dem Sohne eines Töpfers, er töpfer den Staat gut zusammen.

κεραμῆϊος, ion. u. ep. = κεράμειος; Hom. ep. 14, 14; Nic. Ther. 80.

κεραμῆϊς, ἴδος, ἡ, fem. zum Vorigen, χύτρα Marcell. Sid. 60.

κεραμία, ἡ, v. l. für κεραμεία, Plat. Lach. 187 b. κεραμαῖος, f. 2. für κεραμευός, Geopon.

κεραμίδιον, τό, dim. von κέραμος, Töpfchen, B. A. 794.

κεραμιδῶν, mit Ziegeln versehen, bedecken, οἰκία κεραμιδουμένη. — Uebrig. nach Hesych. κεραμιδῶσαντες, Grll. von σάκε' ὤμοις κλίναντες, die Schilde wie ein Dach über den Kopf halten, wie die röm. testudo.

κεραμικός, = folgend; δῦμη Ar. Eccl. 4; bei Plat. Polit. 288 a ist v. l. κεραμεικὴ, sc. τέχνη; — τροχός Strab. VII, 303, wie Plut. gen. Socr. 20 Df.

κεράμιος, irden, vom Töpfer gemacht; κύλιξ Her. 4, 70, πίθος 3, 98; B. A. 102, 9.

κεράμιον, τό, eigtl. dim. von κέραμος, irdenes Gefäß, Geschloß; οἰνηρόν Her. 3, 6; Plat. Crat. 440 c; οἶνον Xen. An. 5, 9, 15, 10, 3; Dem. 35, 10; ein Weingefäß, das einen μετρητής (33<sup>9</sup>/118 Berl. Quart) enthält, vgl. Wäch. Staatshaush. p. 107; — ταριχῆρα, Arist. H. A. 4, 8, vgl. Plut. Symp. 4, 4.

κεράμιος, = κεράμιος, irden, thönerne; πλίνθοι κεράμιαι Xen. An. 3, 4, 7; Folgte; oft v. l. für κεράμεος u. κεραμευός.

κεραμῆς, ἴδος, ἡ, ion. ἴδος (Drac. 45, 25; vgl. Nonn. 16, 162), das aus Töpferteig, Thon Gemachte;

— a) Dachziegel; Ar. Vesp. 206; κατέβαλε ἀπὸ τῶν ἐπάλξεων κεραμίδα Thuc. 3, 22; Xen. Hell. 4, 5, 9; auch ἀργυρά, Pol. 10, 27, 10; τὰς ἐκ πολέου ποιηθείσας κεραμίδας bei Ath. v, 207 a; vgl. D. Sic. 12, 41. — b) Gefäß; Ath. XIV, 631: auch εἰς μολυβδίνη κεραμίδα ἐμβαλὼν κατεπόντωσε. — c) Mit u. ohne γῆ, Töpferteig, spha. Plat. Critia. 111 d; ὁ γὰρ κεραμῆς Araros bei Ath XI, 471 e.

κεραμῆτις, ἴδος, ἡ, γῆ, Töpferteig; Plat. Legg VII, 844 b, v. l. κεραμῆς; Hippocr.; Plut. u. A. Sp.

κέραμον, τό, wohl nur im plur. τὰ κέραμα κέραμος, Krug, Glasch, ursprünglich irden, dann ohne Rücksicht auf den Stoff, auch goldenes u. Silbernes Trinkelgeschloß, vgl. Ath. VI, 229 b.

κεραμο-ποιός, der Töpfer, der irdene Gefäße macht κεραμο-πωλεῖον, τό, Töpfermarkt, Din. bei Poll. 7, 161.

κεραμο-πωλεῖν, Töpferwaare verkaufen, Alexis bei Poll. 7, 161.

κεραμο-πώλης, ὁ, Verkäufer von irdenen Waaren Din. bei Poll. 7, 161.

κέραμος, ὁ, Töpferteig, Töpferteig; Hom. ep. 14 Plat. Tim. 60 d; Ath. I, 28 c u. A. — Alles aus Töpferteig gemachte, Töpferwaaren, s. B. irdene Weintrug, II. 9, 469; κέραμος πλήρης οἶνου Hes. 3, 6, öfter, übh. Glasch, Krug. — Dachziegel, κατὰ τὸν τρόπον τὸν κέραμον αὐτῷ χαλαραῖς στρουγύλαις ἐντριψόμεν Ar. Nubb. 1111; λίθος u. καὶ κεράμῳ βάλλειν Thuc. 2, 4, vgl. 4, 48; Sp. wie Hdn. 7, 13, 11; — das Dach, Antiphr. 12 Pammen. 8 (IX, 71, 114); überg. auch von der Schilde, Ar. Vesp. 1295. — Auch das Gefäßniß, in Reiter, χαλκίῳ δ' ἐν κεράμῳ δέδετο II. 5, 387, nach Eustath. cyprisch.

κεραμο-τήξ, Thonschmelzer, Töpfer, Theogn. B. A. 1340.

κεραμο υργός, = κεραμοποιός, Maneth. 4, 291. κεραμῶν, mit Ziegeln bedeckt; οἰκία κεραμομήνη Arist. phys. 7, 3; Sp., τὸ κεραμωτόν od. ἡ κεραμωτὴ στέγη, Ziegeldach, Pol. 28, 12, 3; Strab. X 499. — Auch von der testudo, Sp.

κεράννυμι u. κεραννῶν, s. B. Alc. com. Ath. I 424 d, fut. κεράσω, att. κεράω, κεράω, aor. ἐκέρσα, ep. κεράσω u. ἐκέρασα, perf. ἐκέρακα u. ἐκέρακα, aor. med. ἐκεράσμεν, ep. κεράσμεν von einer syncopierten Form im Conj. κέρωνται, II 4, 260, aor. pass. ἐκέρσθη u. ἐκεράσθη (s. Ansp. unten), adj. verb. κεραστός, Ep. ad. 291 (Plan. 83); vgl. über dies u. das perf. κεκέρασμαι Lob. zu Phryn. 582; der aor. act. κέρσας nur in compos. ἐπικεράννυμι. Vgl. auch κεράω, κεραμικόν u. κέρημι (nach Ath. XI, 476 a von τίρας, Trinkelhorn); — mischen, mengen, vermischen; am gewöhnlichsten bei Hom. u. Folgend von der Vermischung des dicken u. starken Weines mit Wasser, denn so gemischt wurde der Wein gewöhnlich getrunken; κέρασος δὲ νέκτωρ ἐρυθρόν Od. 5, 93; im med., κορητῆρα κερασάμενος 7, 179, 13, 50, einen Mischtrug mischen, d. i. ihn mit gemischtem Wein anfüllen; τὸν κρατῆρα κεραννόμεν Herperid. bei Ath. X, 424 d; vgl. πῶς οὖν κέρσας ὁ σκύφος Eur. Cycl. 554 u. κύλικος ἴσον ἢν κεκραμένης Ar. Plat. 1132, der Wein u. Wasser zu gleichen Theilen gemischt enthält; οἷοι οἶνον ἰν

ερητήρει κέρωνται Il. 4, 260; das praes. hat Hom. noch nicht; κέρασον ἄκρατον Ar. Ecol. 1123; τοῖς θεοῖς εἰχόμενοι κεραννόμενοι Plat. Phil. 61 b; κέραμα κερασάμενος Tim. Locr. 95 e; οἶνος κερασθεῖς Xen. An. 5, 4, 29, v. l. κεραθείς; vgl. Anacr. 36, 11; bei Sp. übh. einschenken, zu trinken geben. — Von andern Dingen, mischen, durch Mischung mildern; vom Badewasser, Od. 10, 362; πλοῦτον ἀρετῇ κεκραμένον, Reichthum mit Tugend verbunden, Pind. P. 5, 2, vgl. Ol. 11, 109; κέραιαι γῆρας ἱερῶ γενεῶ P. 10, 41, das Alter naht sich dem Geschlechte; θεόσωτος ἢ βροτέιος ἢ κεκραμένη Aesch. Prom. 116; κεραννύντας ἡδονὴν πρὸς Plut. Phil. 50 a; ὅσα πρὶ καὶ γῆ κεραννύται Prot. 320 d; ἐπειδὴν ταῦτα καλῶς καὶ μετρίως κραθῇ πρὸς ἀλλήλα, im rechten Verhältniß zu einander gemischt, gehörig temperirt, Phaed. 86 c; νουὶς μετὰ τῶν καλλίστων αἰσθήσεων κραθεῖς Legg. XII, 961 d; μετὰ χολῆς μελαίνης κερασθῆν Tim. 85 a; φωνὴ μὲν μεταξὺ τῆς τοῦ Χαλκιδέων καὶ Λωρίδος ἱεράθῃ Thuc. 6, 5; κεκραμένος πρὸς γαλλὸν ἀργυρος Dem. 24, 214; Sp., φῶσι πρὸς πᾶσαν ἀρετὴν εὐ κεκραμένος, von Natur zu jeder Tugend befähigt, Plut. Num. 3. **κίραξ**, ακος, ὁ, = κέρας, Hesych., der Zirkel, τόξον καὶ αἰδοῖον erkl.

**κεραο-έδος**, Horn glättend, schäufend, zu Bogen u. andern Geräthen verarbeitend; τέκτων, Hornarbeiter, Drechsler, Il. 4, 110; Simm. gramm. 1 (VI, 113).

**κεραός**, gebörnt; ἔλαφος Il. 3, 24; ἀργος Od. 4, 85; ὄγῳ von νήκερος Hes. O. 527; τραγός Theocr. 1, 4; βόας 16, 37; κεράων ἐθνεα θηρῶν Opp. Hal. 4, 330; — von Horn gemacht, hörnern; τοῖχος Callim. Apoll. 63; βίος Antip. Sid. 20 (VI, 118), vgl. κερόστος. — Auch Dionysios heiβt so Hymn. (IX, 524, 11).

**κεραο-όχος**, = κεροόχος, Hörner habend, gebörnt, βαρύς Antip. Sid. 12 (VI, 10).

**κέραι**, gen. κέρατος, ep. κέρας, ion. κέρως, att. κέρως, Thuc. 2, 90, u. f. w., dat. κέραι, κέραι, κέρω, so Il. 11, 385; plur. κέρατα, B. A. 104, gew. κέρᾱ, s. B. Mosch. 2, 87; gen. κέρατος, κέραων, κέρων, dat. κέρασι, ep. κέρασσι; [in den dreifüßigen casus ist a long bei Trag. u. sp. D., die sogar nach Analogie von κράτα κέρατα sagen, Nic. Th. 291, u. κέρατος, Arat. 174; bei Hom. aber ist a stets kurz; vgl. Germ. Soph. Trach. 516 Mehlhorn Anacr. p. 102]; — das Horn; — 1) Horn, Geweih, gew. von Rindern; κούρας ἐκόνιδεν κέραων βοός Il. 17, 521; βοὴν δ' ἀγέτην κέραων Od. 3, 439, öfter; ὀφθαλμοὶ δ' ὥσεί κέρα ἔστασαν, frß u. fratt wie Hörner, Od. 19, 211; ταυράων κέρατων Soph. Trach. 516; ταυρὸς εἰς κέρας θυμούμενος Eur. Bacch. 742; κέρατες 919; κέραα, κέραων, Her. 4, 29. 183; πόλοθον κέρατων Plat. Polit. 265 d; πυρίτεοντες ἀλλήλους αἰδηροῖς κέρασι Rep. IX, 586 b. — Auch das Horn am Huße der Zithre, Long. 2, 28. — 2) das Horn als Material zu künstlicher Verarbeitung; αἱ μὲν γὰρ (πύλαι) κέρασσι τετυγχαται Od. 19, 563, wotauf Plat. Charmid. 173 a mit διαρ δὲ κέρατων anspielt; u. so Alles aus Horn Gemachte, — a) der Bogen; κέρα ὄγλαε, durch den Bogen berühmt, Il. 11, 385, wiewohl einige alte Erkl. es hier für Haar u. dgl., vgl. Apoll. Lex. u. Schol.; μὴ κέρα ἴσας εἶδεν Od. 21, 395; Theocr. 25, 216 u. a. Sp. —

b) das Horn an der Angelfchnur, welches den Fisch verhindert, die Angelfchnur zu durchheßen; ἐς πόντον προῖται βοός κέρας Od. 12, 253, vgl. Il. 24, 81; Qu. Maec. 5 (VI, 230). Einige Aste wollten es in dieser Wbbg auf Döfenseare deuten, was Plut. de sol. anim. 24 widerlegt. — c) Steg an der Lyra, Soph. frg. 232; vgl. Poll. 4, 62. — d) Trinkhorn, wozu man ursprünglich die Hörner des Döfien nahm, später auch von Metall, Ath. XI, 7, 476 b; κατὰ τὸν θῆγκιον νόμον κέρατα οἶνον προῖπινον Xen. An. 7, 2, 23; ἐξ ἀργυρέων κέρατων πίνειν Pind. frg. 147; ἀργυρέατα Aesch. frg. 170; Soph. frg. 429 u. A. bei Ath. a. a. D. — 3) Horn als musikalisches Instrument; ἐπειδὴν σημήνη τῷ κέρατι Xen. An. 2, 2, 4; Τυρρηνῶν δ' ἐστὶν εὐρημα κέρατα τοῦ καὶ σάλλινγες Ath. IV, 184 a; ἀδλεῖ τῷ κέρατι Luc. D. D. 12, 1. — 4) der Arm eines Stromes; κέρας Ὀκεανοῦ Hes. Th. 789; Νεῖλου Pind. frg. 215; Μεσσηνίου Thuc. 1, 110. — 5) der Flügel eines Fisches, einer Glotte; Aesch. Pers. 391; δεξιόν, λαὸν, Eur. Suppl. 658. 704. Eßt gewöhnlich bei Her., τοῦ δεξιὸς κέρως ἡγέτο 5, 111; Thuc. u. folgte Geschichtschreiber; τὸ κέρας ἀναπτύσσεν Xen. An. 1, 10, 9; κατὰ κέρας συμπύπτειν, προςβάλλειν τοῖς πολεμοῖς, in den Flanken angreifen, Thuc. 8, 78 Xen. Cyr. 7, 1, 26 Pol. 1, 40, 14. 2, 30, 9 u. öfter; — ἐπὶ κέρας ἀνίστανται τὰς νῆας, in langer Reihe, so daß ein Schiff dem andern folgt, Her. 6, 12; κατὰ κέρας ἄγων Xen. An. 4, 6, 8, wie κατὰ κέρας ἔς κατ' ὅδον πορευόμενοι Hell. 7, 4, 22, wo vorhergeht εἰς δύο ἄγων; u. so ist auch wohl Thuc. 2, 90 κατὰ μίαν ἐπὶ κέρως παραπλέοντες zu nehmen; so auch 6, 32; ἐκ κέρατος εἰς πύργον καταστῆσαι, aus der columnenförmigen Markschorenung in die gedrängte Phalanx aufmarschieren lassen, Xen. Cyr. 5, 8, vgl. 2, 4, 29 An. 6, 3, 5. — Aber ἐπὶ κέρως = auf der Flanke, ὄγῳ ἐπὶ μετώπων, Luc. hist. conscr. 37. — 6) τοῦ ὄρους, Bergspitze, Xen. An. 5, 8, 7 u. Sp.; von andern Hervorragungen, Spitzen, Enden, κάλαμον (Schreibrohr) εὐ μὲν εὐσχετοῖσι διάγλυπτον κέρασιν Crinag. 4 (VI, 227). — 7) = κεράτα, Seeigelflange, Raas; Att. Seew.; Luc. Amor. 6; Mel. 77 (V, 204). — 8) = πόσθη; Archil. bei Eust. 851, 53; Mel. 5 (XII, 95). — 9) κέρατα ποιεῖν τινα, Einem Hörner aufsetzen, ihn zum Hahnrei machen, Artemid. 2, 11; vgl. κρατίας. — 10) ein sophistischer Trugschluß; Luc. D. Mort. 1, 2; Sext. Emp. pyrrh. 2, 241.

**κέρως**, ἄδος, ἡ, gebörnt, fem. zu κεράος, bei Eust. 1625, 43 = κέρατς.

**κέρως**, gemischt, = κεραστικῶς, Suid., vgl. Lob. Paralip. p. 223.

**κερας-βόλος**, auf das Horn werfend, σπέρμα, δσπρια, Theophr., von Hülsenfrüchten, die beim Kochen nicht weich werden, wie man meinte, weil sie beim Gden den Döfen auf die Hörner gefallen waren; vgl. Plut. Symp. 7, 2. — Uebertr., ein harter, unbiegsamer Mensch, Plat. Legg. IX, 853 d u. Clem. Al., worüber Plut. a. a. D. zu vgl.

**κερασία**, ἡ, der Kirschbaum, Sp., wie Geopon.

**κερασία**, ἡ, dasselbe, nach Moeris hellenistisch für das attische κέρασος.

**κεράσιον**, τό, die Kirsche, Diphil. bei Ath. II, 51 f u. Sp.

**κερασόμη**, ἡ, Pastinal, Diosc.

κερασκόμιον, τό, Denanthe, Diosc.  
 κέρασμα, τό, das Gemischte, bes. Mischtrank, Hippocr. u. Sp., bes. von gemischtem Wein.  
 κερασμός, ό, das Mischen, Gemisch, Sp.  
 κέραςος, ό, später auch ή, nach Arcad. p. 76, 22 κερασός zu schreiben, Kirschbaum; vgl. cornus; Ath. II, 50 aus Theophr.  
 κέραστης, gehört; Ελαφος Soph. El. 558; vom Biber, Eur. Cycl. 52 u. Sp.; — als subst., ό, die Hornschlange, Nic. Th. 260 D. Sic. 3, 50 S. Emp. adv. log. 1, 252; — auch ein der Feige schädlicher Käfer, Theophr.  
 κεραστής, ό, der Mischer, Orph. frg. 28, 18.  
 κεραστικός, mischend. — Adv., Suid.  
 κέραστις, ιδος, ή, fem. zu κέραιστος, gehört, Aesch. Prom. 677.  
 κεραστίς, ιδος, ή, fem. zu κεραστής, Arcad. p. 35, 19.  
 κερας-φορέω, Hörner tragen, Philostr. v. Apoll. 2, 13 u. a. Sp.  
 κερας-φόρος, Hörner tragend; Ίώ Eur. Phoen. 255; Plat. Polit. 265 c; Pan, Luc. D. D. 22, 2; Dionysius, Eur. Bacch. 2; von einer Schlange, Nonn. D. 11, 94; όχηματα Plut. vit. aer. al. 3; — άνήρ, Gahrei, Eust.  
 κερატάριον, τό, später Ausdruck für κέρατα, Aes. Eust. 1037, 35 u. Schol. Opp. Hal. 1, 228.  
 κερატ-όρχης, ό, Aufseher über 32 Cephanten, Ael. Tact. 22.  
 κερატ-αρχία, ή, das Amt des Vorigen, auch κεραρχία.  
 κεράτς, ά, ό, Hornträger, Gahrei, Sp.  
 κερατ-άλης, ό, Hornbläser, Hornist, Sp.  
 κεράτια, ή, auch κεράτεια u. κεράτια, der Jovannisbrotbaum; Strab. XVII, 822; Geopon.  
 κεράτηρ, ήρας, ό, zur Etymologie von κεράτη gebildet, Ath. XI, 476 a.  
 κερατη-φόρος, = κερασφόρος, Phaest. bei Schol. Pind. P. 4, 28. S. auch κεραιτοφόρος.  
 κεράτια, ή, = κεράτεια, Strab. a. a. D.  
 κεράτις, ό, gehört, Bacchus, D. Sic. 4, 4. — Auch = κεράτις, Gahrei, Sp.  
 κεράτιω, mit den Hörnern stoßen; Schol. Theocr. 3, 5; LXX; Philo.  
 κεράτινη, ή, fem. zu κεράτινος; so heißt der Trugschluß von den Hörnern, D. L. 7, 44, vgl. 187; Quint. 1, 10, 6.  
 κεράτινης, ό, = Vorigem, D. L. 2, 108. 111. Bei Luc. conv. 23 κεράτιναι accus.  
 κεράτινος, aus Horn gemacht, hörnern; ποτήρια Xen. An. 5, 6, 4, wie Ath. XI, 476 a; πλήκτρα Plat. Legg. VII, 795 a; — λόγος, der Trugschluß κέρας, D. L. 2, 10, 111, l. d.  
 κεράτιον, τό, 1) dim. von κέρας, kleines Horn, Arist. H. A. 4, 2 u. sonst; — vom Steg der Lyra, Schol. Ar. Ran. 235. — 2) das hornförmig gebogene Johannisbrot, Diosc., Galen. — 3) wie siliqua, ein Gewicht, der sechste Theil eines Strupels, Schol. Ar. Plut. 885 u. Sp. — 4) ein Kraut, Wodshorn, = τήλις, Diosc.  
 κεράτις, ιδος, ή, = κεράτινη, D. L. 7, 44, 82, l. d.  
 κεράτις, ή, das mit den Hörnern Stoßende, Sp.  
 κεραιστής, ό, der mit den Hörnern Stoßende, VLL.  
 κεραιτίς, ιδος, μήκων Theophr. u. Diosc., hornförmig, eine Art wilder Wohn.

κερατο-γλύφος, ό, Hornschneider, Schol. II. 110.  
 κερατο-αίτης, ές, hornartig; χειών, Herma Poll. 2, 70; Medic.; — ήχος, von ten durch die 9. gebrachten Buchstaben μ u. ν, D. Hal. de C. 14; — hornförmig, τό κ. τής σελήνης Sp.  
 κερατο-ξύος, = κεραποξύος; Nonn. D. 3, τέχνη.  
 κερατο-πλήκτηρ, ορος, ό, mit den Hörnern stoßend, Sp.  
 κερατο-ποιός, Horn bearbeitend, Sp.; das von κερατοποιός, Hörner machend, Schol. Arat. 48.  
 κερατό-πους, ποδος, hornfüßig, Pan.  
 κερατο-υγής, = κερατογλύφος, Schol. II. 110.  
 κερατο-φάγος, hornstreichend, Hesych., ήρ.  
 κερατο-φορέω, = κερασφορέω, Arist.  
 κεράτο-φόρος, = κερασφόρος; Arist. H. A. 1 u. öfter; Opp. Cyn. 2, 489.  
 κερατο-φύω, Hörner erzeugen, bekommen, Schol. II. 3, 24 u. Ar. Equ. 1341.  
 κερατο-φυής, ές, Hörner erzeugend, habend; Ήρως, Ath. XI, 476 a; πρόσφατος E. M. 34, 18.  
 κερατό-φωνος, wie ein Horn tönend, κλαγγή u. Schall des Hornes, Telest. Ath. XIV, 637 a.  
 κεράτω, zu Horn machen; Ael. H. A. 12, 18 βάσις κεκρατωμένη, aus Horn, Schol. Ar. Ec. 232.  
 κερατ-ώδης, ές, = κερατοειδής, gehört, ζή Arist. H. A. 8, 6 u. Sp.  
 κεράτων, ώνος, βωμός, ein aus Hörnern gemachtes Altar auf der Insel Delos, Plut. Thea. 21.  
 κεραιτωνία, ή, = κεράτια, Sp.  
 κεραι-ώσις, ιδος, ή, mit gehörtem Anflug, M. Maneth. 4, 91.  
 κεράτωσις, ή, das Hörnerauffetzen, zum Haken machen, Sp.  
 κερ-άλης, ό, = κεραιάλης; Luc. Tragodop. 6. Archil. Poll. 4, 71.  
 κερ-αυλία, ή, das Hornblasen, der Hörnerbläser, Phurnub. 6.  
 κεραιώνιος, Ζεύς, der den Donnerkeil schlug; Bian. 13 (VII, 49).  
 κεραυνίας, ό, vom Donnerkeil getroffen, Hesych. — λίθος, Donnerstein.  
 κεραυνον, τό, eigl. dim. von κεραυνός. — Ein Art Trüffel, ίδιον, die nach dem Gewitter wachsen, Galen. — Bei D. L. 3, 66 kritisches Zeichen für Bezeichnung verdorbener Stellen.  
 κεράινος, auch 2 Gattungen, zum Donnerkeil gehörig, φλόξ κεραυνία Aesch. Prom. 1019; βολαι κεραυνιοί Spt. 412; πύρ, Blitz, Eur. Tr. 80; λαμπρός κεραυνίος u. κεραυνίαις, Bacch. 244 Suppl. 1011 vom Blitz getroffen, Κατανίως θέμας 512; — ματρί σιν κεραυνία, von der Semel, Soph. Ant. 1126, wie Eur. Bacch. 6. Aber bei Antip. Sid. 1 (VI, 115) ehrendes Beiwort des Philippi, wie κεραυνίος; auch Ζεύς, der Donnerer, Arist. mund. 7.  
 κεραυνίτης, ό, ein Gelfstein, Clem. Al.  
 κεραυνό-βλής, ήτος, vom Donnerkeil getroffen, Theophr.  
 κεραυνό-βλητος, dasselbe, Schol. Soph. Ant. 1126 u. a. Sp., auch übertr., angetonnert, verblüßt.  
 κεραυνο-βόλεια, den Donnerkeil schleudern; Mel. u. Philp. 2 (XII, 122. 140); Plut.



**κεραινο-βολία**, ἡ, das Einschleudern des Donnerkeils, das Treffen damit; Strab. XIII, 628; Plat. Symp. 1, 6, 2, im plur., u. a. Sp.

**κεραινο-βόλος**, den Blitz schleudernd, Luc. Philopat. 24; πῦρ, der Blitz, Mel. 13. 34 (XII, 63. 141); — **κεραινό-βολος**, vom Blitz getroffen, **δένδρον** D. Sic. 1, 13. 17, 75. So muß auch Eur. Bacch. 598 accentuirt werden, wenn es auf die Semelē gehen soll, wie Herm. mit Elmsl. will.

**κεραινο-βρόντης**, ὁ, der Blitzdonnerer, Zeus, Ar. Pax 372.

**κεραινο-μάχης**, ὁ, mit dem Blitz od. dem Donnerkeile kämpfend, Mel. 38 (XII, 110).

**κεραινο-πλήξ**, ἔγος, vom Blitz oder Donnerkeil getroffen, Alc. com. bei B. A. 102.

**κεραυνός**, ὁ, der Donnerkeil, Donner mit Blitz verbunden, der trachend einschlägt (also **βροντίζει** und **στεροπή** vereint), der treffende Blitzstrahl; **νῆα θοῖν ἐβαλε ψολόεντι κεραυνῷ** Od. 23, 330; **βρόντηςα καὶ ἐμβαλε νῆῃ κεραυνόν** 14, 305; **Διὸς πληγεῖσα κεραυνῷ** 12, 416; hier wie bei Hes. u. Folgend die gewöhnliche Waffe des Zeus, die nach Hes. Th. 141 von den Kyklophen geschmiedet wurde; neben **βροντίζει** Pl. 21, 198; neben **στεροπή** Hes. Th. 699; **αἰθῶν, παμβίας**, Pind. P. 3, 58 N. 9, 24; **αἰχματίας** P. 1, 5; **κεραυνῷ Ζητὸς ἠνδρακωμένος** Aesch. Prom. 372; **πυρρῶος** Spt. 472; **κεραυνὸς βέλος** 435, öfter, wie die anderen Tragg.; in Prosa, **τὰ τῶν κεραυνῶν πτώματα** Plat. Tim. 80 c; **πίπτει κεραυνὸς εἰς τὸ στρατόπεδον** Xen. Hell. 4, 7, 7; **κατακίπτει εἰς τὴν** Plut. Lyc. 31. — Uebertr., Antiphan. bei Ath. VI, 238 e, wie Antip. Thesm. 68 (VII, 692) **ὁ παμμεγίστων κεραυνός**, wie auch ein Ptolemaeus genannt wird, nach Paus. 1, 16 **διὰ τὸ τολμητὰν πρόχειρον**, vgl. auch 10, 19; **δεινὸν κεραυνόν ἐν γλώσσῃ φέρειν λεγόντων** Plut. Pet. 1. 8.

**κεραυνο-σκοπεῖον**, τό, nach Poll. 4, 127. 130 im Theater die Donnermaschine, auf einer hohen Warte.

**κεραυνο-σκοπία**, ἡ, Beobachtung u. Deutung des Donners, D. Sic. 5, 40.

**κεραυνο-θῆκος**, den Donnerkeil haltend, Zeus, Philo. Eur. Tr. 1103.

**κεραυνο-φόρος**, den Donnerkeil tragend; **Ἔρως** Plut. Alcib. 16; a. Sp.; **στρατόπεδον**, legio fulminatrix, D. Cass. 55, 23.

**κεραυνῶν**, mit dem Donnerkeile treffen, erschlagen; **γὰ κεραυνωθείσα Διὸς βέλεσι** Pind. N. 10, 8; Hes. Th. 859; **τὰ ἐπερίχοντα ζῶα κεραυνοὶ ὁ θεός** Her. 7, 10, 5; **τοὺς γίγαντας** Plat. Conv. 190 c; Folgte. Nach Artemid. 2, 8 fügte man im gew. Leben **κεραυνόσθαι** von den gerichtlichen Verurtheilten.

**κεραυνώσις**, ἡ, das Treffen, Erschlagen mit dem Donnerkeil; Strab. XVI, 750; Plut. Marcell. 28.

**κέρω**, 1) = **κερίννυμι**, zu dem es das fut. u. die übrigen temp. giebt; auch im praes. u. impf. oft bei Hom., bes. med., **κεράσασθε οἶνον** Od. 3, 332, **κεράωντο** 8, 470, **κεράωντο** 15, 500, **κεράωντας οἶνον** 24, 364; imper. **κέρω** com. Ath. II, 48 a. — 2) von **κέρως**, — a) hornartig gestalten, **ἄλλοτε δ' ἄλλοτα μορφαὶ κέρωσιν σελήνῃ** Arat. 780. — b) im Feuer, auf den Flügeln stehen, Pol. 18, 7, 9.

**κερα-ώψ**, ὄπος, = **κερατώπις**, Sp.

**κερβέριοι**, οἱ, entl. Hesych. **ἀσθενεῖς**, f. nom. pr.

**κερβερο-κίνδυνος**, durch den Cerberus gefährlich, Tartarus, Hesych.

**κερ-βολῶ**, = **κερτομέω**, Hesych., vgl. **σπερβολέω**.

**κερδαίνω**, fut. **κερδανῶ**, Xen. Mem. 2, 8, 4, aor. **ἐκέρδανα**, **κερδίηναι** Hom. ep. 14, 6, auch **κερδίσομαι**, Her. 3, 72, **ἐκέρδησα**, 4, 152, Sp. **ἡύηθη**, vgl. **ζῶβ**. zu Phryn. 740; perf. **προσκεκέρδικα** Dem. 56, 30; auch **κεκέρδικα**, Sp., u. **κεκέρδαγκα**, Phot. bibl. p. 237, 22; — gewinnen, Gewinn (**κέρδος**) ziehen, Vortheil haben; **συμμετρά κερδανῶν γυνή** Aesch. Ag. 1274; Prom. 878; **λόγον ἐκέρδαναν** Pind. I. 4, 29; **οἶκ' ἐξ ἀπαικτος χρεὶ τὸ κερδαίνειν φιλεῖν** Soph. Ant. 312; **εἰ μὴ τὸ κέρδος κερδανεῖ δικαίως** O. R. 889, wie Plat. Legg. VIII, 846 a; **χρηστὴ ἐπη** Trach. 230; **τὴν κερδανῶν φιλεῖν**, Vortheil ziehen, **συμμετρά κερδανεῖν** Eur. Herc. Fur. 604; **μέγιστα ἐκ αὐστίων**, den größten Gewinn aus den Waaren ziehen, Her. 4, 152, der es auch c. dat. vrbt, **Μεγάροισι κερδανέμεν περιεοδαι**, aus der Erhaltung Megara's, 8, 60, 3; **ἀπὸ τινος**, Xen. Mem. 2, 9, 3; — c. partice., Ar. Av. 1591 Eur. Hel. 1051; Arist., der es Eth. 5, 5 entl.: **τὸ πλεον ἔχειν ἢ τὰ ἑαυτοῦ**, setzt es dem **ζημιόσθαι** entgegen. — Selten von schlimmen Dingen, **δίκρυα κερδαναι**, Thätigkeiten ernten, Eur. Hec. 518.

**κερδαλέη**, ἡ, **ἡσσὺν κερδαλή**, fem. zum Folgend, — 1) der Verschlagene, der **ζυφός**, Archil. 60 u. Sp., wie Ael. H. A. 6, 64; f. **ζῶβ**. zu Phryn. 78 u. vgl. **κερδῶ**. — 2) sc. **δορά**, **ζυφόςβαλγ**, Sp.

**κερδαλέος**, 1) gewinnreich, erspriesslich, nützlich; **βουλή** Il. 10, 44; Pind. P. 2, 78; Aesch. Eum. 982; **τὰς ἐμπορίας τὰς κερδαλέας** Ar. Av. 595; **κερδαλεωτέρων ἐστί** Her. 9, 7, 1; Plat. Crat. 417 b; **ἐργασίαι** Isocr. 2, 18. — Adv., Thuc. 3, 56. — 2) sich auf seinen Vortheil verstehend, listig, schlau; **καὶ ἐπὶ κλοπῶς** Od. 13, 291; **μῦθος** 6, 148; **τὴν ἀλώπεκα κερδαλέαν καὶ ποικίλην** Plat. Rep. II, 365 c. — 3. das Wort.

**κερδαλεότης**, ἡτος, ἡ, = **κερδοσύνη**, Eust. **κερδαλεό-φρων**, **ονος**, schlaue, listiges Sinnes, der aus Allem Vortheil zu ziehen weiß; Il. 1, 149. 4, 339; Opp. Cyn. 2, 29.

**κερδαντήρ**, ἦρος, ὁ, der Gewinnfüchtige, Orac. Sib.

**κερδαντός**, adj. verb. zu **κερδαίνω**, woraus man Gewinn ziehen darf, D. L. 1, 97; **κερδαντός**, M. Ant. 4, 28.

**κερδάριον**, τό, dim. von **κέρδος**, kleiner Gewinn. **κερδ-ἐμπορος**, der Handelsgewinn Verleihende, Hermet. Orph. H. Merc. 6.

**κερδητικός**, gewinnfüchtig.

**κερδία**, ἡ, = **φιλοκερδία**, Phot. 156, 25.

**κερδίξω**, = **κερδαίνω**, Sp., wie Schol. Pind. Ol. 1, 84.

**κέρδιστος**, superl. zum Folgend (von **κέρδος**), der Listigste, Verschlagenste, Il. 6, 153, von **Εἰσέφθης**; — der Nützlichste, **κέρδιστον ἐδ' ἀρονοῦντα μὴ δοκεῖν γρονεῖν** Aesch. Prom. 385; **πρὸς τὸ κέρδιστον τραπεῖς γνώμης** Soph. Ai. 730.

**κερδίω**, **ον**, comparat. (von **κέρδος** abgeleitet), nützlich, vortheilhafter, übb. besser; bei Hom. in den Verbindungen **ἐμοὶ δὲ κε κέρδιον εἶη** u. **καὶ κεν πολὺ**

κέρδιον ἦεν, s. Β. II. 3, 41. 7, 28; — κερδίων Pind. N. 5, 17. Vgl. κέρδιστος.

κερδο-γαμία, des Gewinnes wegen heirathen, im Epirothwort λευκώλενον λίνον κερδογαμίς, Diogen. 6, 22.

ΚΕΡΔΟΣ, τό, Gewinn, Vortheil, Nutzen; II. 10, 224 Od. 16, 311 u. öfter; *ἴν' οἰκάσθ' κέρδος ἄρχει* Hes. O. 630; Pind. u. Tragg., *τί δ' ἔν' ἐμοὶ ζῆν κέρδος* Aesch. Prom. 749, *κέρδεσσιν νικωμένους* Ag. 333, Gewinnsucht, wie *ἄνδρας τὸ κέρδος πολ- λάκις διώλεσεν* Soph. Ant. 222, *εἰς τὸ κέρδος λήμ' ἔχων ἀνεμείνον* Eur. Heracl. 3; — *ἵνα τι ἐπισπάσωνται κέρδος* Her. 3, 72; *ἐν κέρδει ἐποιούντο*, sie achteten es für Gewinn, 6, 13, wie *κέρδος νομίσας τὸ ἀνισχύνας ἀπελθεῖν* Thuc. 7, 68; *εἰ κέρδος ἦγοιο τὸ ἐλλέγεσθαι* Plat. Gorg. 437 a, wie Xen. Cyr. 4, 2, 43; ähnl. *τί τὸ κέρδος μὴ καταθεῖναι* Ar. Eccl. 603; *κέρδος ἦν αὐτῷ ἐμὲ διαβάλλειν* Lys. 8, 13; *Θεῶς ζημία*, Plat. Legg. VIII, 835 b, wie Eur. Cycl. 34 u. Xen. Cyr. 2, 2, 12. — Auch = vortheilhafter Anschlag, kluger Plan, Schlaueheit, *ἐγὼ δ' ἐν πᾶσι θεοῖσι μήτι τε κλέομαι καὶ κέρδεσσιν* Od. 13, 298, *κέρδεα εἰ- δώς*, sich auf listige Anschläge verstehend, II. 23, 709, öfter; auch *κατὰ κέρδεα βουλευέσθαι*, auf böse Ränke sinnen, Od. 23, 217.

κερδο-συλ-λέκτης, δ, Gewinnzusammenleser, der überall Gewinn sucht, Sp.

κερδοσύνη, ἡ, Schlaueheit, Klugheit; Hom. nur im dat. *κερδοσύνῃ*, in adverbialer Bdtg. listig, kluglich, II. 22, 247 Od. 14, 30 u. öfter.

κερδο-φόρος, Gewinn bringend, *ἄναρ*, Artemid. 2, 30.

κερδέφιον, τό, dim. zu κέρδος, kleiner Gewinn.

κερδός, οὗς, ἡ, der Fuchs; Ar. Equ. 1063 *κερδὼ δόλλαι*; vgl. Luc. Hermot. 84. Vgl. κερδάλει. — Nach Artemidor. 3, 28 auch = γαλή.

κερδῶος, Gewinn verleihend; Hermes, Luc. Tim. 41 Plut. tranqu. an. 12; Apollo, Lyc. 208.

κερ-αλκίης, ἐς, poet. = κεραλκίης; ταῦρος Ar. Rh. 4, 468; Callim. Dian. 179; Opp. Cyn. 2, 103. κεραιά, ἡ, poet. = κεραιά, Nonn. Io. 11, 170; vgl. Lob. path. 496.

κερητίζω, erll. Hesych. βασανίζω; aber Plut. x. orat. Isocr. p. 244 scheint es verderbt, vielleicht aus κελητίζω.

κέρπιος, δ, ein kleiner Vogel, Arist. H. A. 9, 17, eine Art Baumläufer.

κέρκα, nach Hesych. = ἀρίς.

κέρκαξ, nach Hesych. = ἱέραξ.

κερκέτης, δ, der kleine Anker od. das kleine Steuer, VLL.

κερκίδιον, τό, dim. von κερκίς, Sp.

κερκιδο-ποιική, ἡ, sc. τέχνη, die Weberstich- macherkunst, Arist. polit. 1, 5.

κερκιδο-ποιός, Weberstiche verfertigend.

κερκίζω, mit dem Weberstich das Gewebe fest- schlagen, weben; Plat. Cratyl. 387 e Soph. 226 b; *αἱ κερκίδες ἐκέρκισον* Arist. pol. 1, 4.

κερκίς, ἰδος, ἡ, 1) am alten, aufrechtestehenden Webstuhl ein Stab, später *σπάθῃ*, mit dem man das Gewebe festschlug, II. 22, 448, der bei der Kalypso von Gold ist, Od. 5, 82, später am wägerechten Web- stuhl die Weberlade, das Webstich; *κερκίδων ἀκ- μαῖσιν* Soph. Ant. 964; Eur. Bacch. 118; Ar. Av. 831 Ran. 1312; nach Plat. Crat. 388 c heißt sie

διακριτική τῶν ἱφασμάτων; vgl. 387 Sp., wie Leon. Tar. 8 (VI, 288) *κερ- αῖρια κρινάμενην*. — Auch das Gewebe selbst, Eur. Hec. 367. — 2) übertr. 1) ähnlichen Werkzeugen; — a) ein Stab zu ren, Galen. — b) ein hölzerner Pflock am 1, 252. — c) der lange starke Knochen beins, der Stützknochen, Poll. 2, 191; vgl. 45; Ar. Rh. 4, 1520; auch = die Waage d) die Meßruthe, radius mathematicus, (XI, 267). — e) Gaarnadel, Gaarnamm, 46. — f) eine Pappelart, die Zitterespe, dem Getausch der Weberlade ähnlichen Gef. Blätter, Arist. H. A. 7, 5, Theophr. Theater die keilförmig zulaufenden Abtheil. Säge, cunei, Alexis Poll. 9, 34, vgl. 4, Etaschel des Krampfschneiders, Opp. H. 2, 6; den Alten von κρέκω, wegen des Getauschs Weberlade macht.

κέρκισος, ἡ, das Heftschlagen des Gewe- bes Weberlade, das Weben, Arist. phys. 7, 3.

κερκιστική, ἡ, sc. τέχνη, die Weberrei, 282 b.

κερκίον, ἡ, ein Vogel, Ael. H. A. 16 κερκόρωνος, 15, 14, bei den Indern.

κερκο-πίθηκος, δ, ein Schwanzaffe, s. 699 u. Sp.

κερκόρωνος, δ, s. κερκίον.

κέρκος, ἡ, der Schwanz der Thiere, 1 anim. 4, 10, bes. der vierfüßigen Thiere ibd. 13; vgl. B. A. 103; *λαγῶ*, Ar. Equ. Schweine, Ach. 750; *κέρκω σάειναι* E. *ἐκτείνας τὴν κέρκον* Plat. Phaedr. 2; *πον*, Plut. Sertor. 16; — das männliche Thesm. 239. — Ueb. Etwas zum An- handhaben, Luc. Lexiph. 7; von der Flamme, Schol. Eur. Phoen. 1263. — sych. auch ein Thier, welches den Weinfrä- lich ist.

κέρκονρος, δ, ein Seefisch, Opp. Hal. 1 Eine Art leichter Schiffe der Apprier, Ha Din.; Ath. v, 208 f; App. Pun. 75 u. a κερκο-φόρος, einen Schwanz tragend, Arist. H. A. 1, 5, 5, 5.

κέρκω, poet. = κρέκω, wohl nur Gran κερκάπταιος, von dem κέρκωψ, schlau, Synes.

κερκώπη, ἡ, eine Cicadenart (von κέρω Legestachel); Ar. bei Ath. IV, 133 b; vgl. Av. 1095 u. Ael. H. A. 10, 44.

κερκωπίζω (nicht von κέρκος, nach Eust. *ων προσαινόντων τῇ κέρκω*, sondern κωψ), sich affenmäßig betragen, spotten, bet- sen, Zenob. 4, 50.

κέρκωσις, ἡ, ein krankhafter Auswuchs an munde, Medic.

κέρκωψ, ὄπιος, δ, eine langschwänzige Hesych. Auf Menschen übertr., listiger, schet, heimtückischer Mensch, Hesych. *δύλοι- ρός, κακοῦργος*, wie Aesch. 2, 40 es mit *ἄλημα* vrbdt; u. so Sp. — Vgl. auch nom. 1

κέρμα, τό, eigl. das Abgeriebene, Zerstück- kleines Stück, bes. kleines Geld, Scheidemünze; *κέρματος πρόσθαι τὴν ἡδονὴν* Eubul. A 568 f; Sp., wie N. T.; gew. im plur., *τὸ σὺ βύσσας κέρμασιν τῶν ἐπηρώτων*, mit einigem

in, Ar. Plut. 349; Theopomp. bei  
; Dem. 21, 107; oft in der Anth.,  
181) Glauc. 1 (xii, 44).

δ, ob. *κερμαδότης*, = *κερματι*-  
2, 75.  
erfüdeln, zerreiben, zerlegen; neben  
lat. 426 e; *κατά σμικρά τὰ σώ*-  
; τὸ ἐν Rep. VII, 525 e; Achaëus  
a; übertr., *λόγον* B. A. 47; auch  
ünge schlagen, austragen, *χαλασθῆναι*  
nath. 17 (xi, 271).

, dim. zu *κέρμα*; Philippid. Poll. 9,  
(xi, 346); kleine Münze, Plut. Ci-

δ, Zerstückelung, Zerlegung, Sp.  
δ, Geldwechslor, Sp., wie N. T.  
*κερνοφόρος*, f. *χέρνας*.  
uch *κέρνος*, δ u. τό, große irdene  
kleinen vertieften Abtheilungen (*κο*-  
xi, 476 e), in denen bei den My-  
banten allerlei Früchte dargebracht  
Nic. Al. 217; Hesych. Vgl. Rob.  
— *Αἱ κέρναι* sind auch zwei Knochen  
Rückenwirbel, Poll. 2, 180.

δ, f. das Vorige.  
den *κέρνος* tragen, Sp.; f. das Fol-

den *κέρνος* tragend; *ζάκορος* Nic.  
*φόρον δόχημα*, der bei den Eor-  
ien übliche Korb, Ath. xiv, 629 c;  
i. E. *κέρνον* u. Rob. a. a. D.  
bei Suid. auch *κεραβάτης*, der auf  
Füßen schreitend, ob. der gehört  
Pan, Ar. Ran. 230; nach den Schol.  
*τὰ κέρτατα τῶν ὁρῶν βαίνων*,

horntänzend, heißt die Hölze, *λωτός*,  
44), weil sie am untern Ende mit

it Horn verbunden, *τόξον*, Eur. Rhes.  
; hornähnlich, *ἐρπυλλον*, nach den  
Nic. Th. 909.

, *εν*, gehört; *κερδέσσα ἔλαφος*  
ix, 396 b; *ἰσθῆναι κερούσσα*, Soph.  
*πόμνα* Eur. El. 724, vgl. Phoen.  
n, Antip. Sid. 48 (Plan. 305); —  
Hornvieh gezogener Wagen, Callim.  
*λωτός*, die mit Horn besetzte Hölze,  
223).

s, δ, Tau, die Raaen an dem Mast  
u lenken, Luc. Navig. 4, Schol. ettl.  
l. 10, 133.

; δ, mit Horn, mit dem Ramm  
jaat, Gaartäusler, nach Poll. 2, 32,  
auch *κέρας* hieß; Archil. frg. bei  
l.

, mit Horn belegt, Plin. H. N. 11,

(mit den Hörnern) schlagen, stoßen,

*κερουχίς*.

δος, ἡ, fem. zum Folgend, Schol.

n, mit den Hörnern ziehend, Hesych.;  
rnen Bogen ziehend, spannend, *Ἰππο*-  
h-deutsches Wörterbuch. Bd. I. Aufl. III.

Io, Suid.; *Τρώες*, Soph. frg. 738; auch *τῶα κε*-  
*ουλά*, Eur. Or. 288, der am Horn, am Bügel ge-  
spannte Bogen; — *κάλως*, ein Tau, die Segel-  
fange, Raa, *κεράλα* zu ziehen, Sp., auch bei den  
Latineten.

*κεροντίας*, δ, übermüthig, stolz, *ἀπὸ τῶν ὕψαν*-  
*χονούντων ταύρων* Hesych.

*κεροντιασμός*, δ, Stolz, Phot. lex., wenn die Les-  
art richtig ist.

*κεροντιά*, eigtl. von Stieren od. Hirschen, die  
Hörner, das Geweih drohend in die Höhe richten; *ἀν*-  
*ωρτάλιες πάκεροντίας* Ar. Equ. 1341, Schol. *κε*-  
*ραλήν ἀντίεινας*, du warfst den Kopf in die Höhe,  
Phot. ettl. *γανυριάν*.

*κερ-ουχίς*, *ίδος*, ἡ, fem. zum Folgend, gehört, *αἰ*-  
*γες*, Theocr. 5, 143, wo die Schol. die v. l. *κερουλ*-  
*κίς* od. *κερουλός*, mit krausen, gewundenen Hörnern,  
erwähnen.

*κερ οὐχος*, Hörner habend, gehört. — Bef. *κά*-  
*λως*, = *κεραιούχος*, *κερουλάς*, ein Tau an der  
Segelfange.

*κερο-φόρος*, = *κεραςφόρος*, *βόες*, Eur. Bacch.  
690.

*κερό-χρῆστος*, goldgehört, *μόσχοι* Orac. Sib.  
*κέρσιμος*, scheinbar von *κέρσιος*. Nach Schol. II.  
24, 81 ist τὸ *κέρσιμον* = *κέρας βόος* an der An-  
geschönur, worauf auch die Glossen des Hesych. *γέρσι*-  
*μον* geht.

*κερ-τόμος*, = *κερτόμος*, E. M. p. 102, 46.

*κερ-τόμος* (*κέρτομος*), verspottet, höhnet, schmä-  
hen, lästern, *τινά*, Od. 18, 349, wo darauf folgt *γέ*-  
*λων δ' ἐτάροισιν ἔτευχε*; dem *ὀνειδίζω* entspre-  
chend II. 2, 256; ohne Casus, 16, 261 Od. 8, 153;  
*ἐπέσσει* u. *ἀγορεύεις κερτομέων* öfter; mit dem  
acc. der Sache, *παραιβόλα κερτομέουσαι* H. h. Merc.  
56; *ἐκερτόμησας δῆθεν ὡς παῖδ' ὄντα* με Aesch.  
Prom. 988; *πότερα δὴ κερτομῶν λέγεις τόδε*;  
Soph. Phil. 1219; Eur. Cycl. 683; *ἡμᾶς τόδε* Hel.  
619; *κεκερτομημένη* Suppl. 321; in B. A. ist *κε*-  
*κερτόμηται* ettl. *πέπαικται* *καὶ κεχλεύσεται*. In  
Ptolea erst bei Sp.

*κερ-τόμημα*, τό, das Gespött, Sp.

*κερ-τόμησις*, ἡ, das Verspotten, Höhnen, Lästern,  
ei *κερτόμησις ἔστι τάληθ' ἔλεγειν* Soph. Phil.  
1220.

*κερ-τομητικός*, ἡ, ὄν, = *κερτομικός*, Schol. II.  
16, 261.

*κερ-τόμος*, ἡ, Schmähung, Spott, Hom. im plur.,  
*κερτομίας* ἡδ' *αἰσὺλα μυθήσασθαι* II. 20, 201.  
433, *κερτομίας καὶ χεῖρας ἀπέξω* Od. 20, 263.

*κερ-τομικός*, schmähend, adv., Schol. II. 8, 448.

*κερ-τόμος*, ὄν, nekend, spottend, = *κέρτομος*;  
*κερτομίοις ἐπέσσειν περηθῆναι* Od. 24, 239,  
*κερτομίοις ἐπέσσειν Δία ἐρέειζον* II. 5, 419;  
ohne *ἐπος*, *κερτομίοις Δία προσήδα* 1, 539,  
vgl. Od. 20, 177; *κερτομίοις γλώσσας, ὄργας*,  
Soph. Ant. 946. 951.

*κερ-τομοτής*, δ, der Spöttler, *χλευαστής*, Hesych.,  
wo falsch *κερτομοστής* steht.

*κέρ-τομος* (*κέρ-τέμνω*), eigtl. herzschnellend, herz-  
fränkend, dah. höhrend, verspottend; *κέρτομα βά*-  
*ζειν* Hes. O. 786; *ἡ κέρτομος με θεοὺς τις ἐκ*-  
*πλήσσει χαρά* Eur. Alc. 1128, d. i. betrügerisch;  
vgl. H. h. Merc. 338; *θυσίῃς τε τὰ ἀγάλματα*  
*καὶ χοροῖσι κερτομοῖσι ἰλάσκοντο* Her. 5, 83,  
dem nachher *κακῶς δὲ ἡγόρεον οἱ χοροὶ* ent-

φριδὶ; κέρτομος καὶ σατυρικὴ παιδιὰ D. Hal. 7, 72, u. sonst einzeln bei Sp.

κερχαλέος, trocken, tauh, heiser, βήξ, Hippocr. u. a. Medic.

κερχάω, = κέρχω, tauh, heiser sein, Hippocr.

κερχήνη, ἡ = περχοῖνη, Firsche, l. d.

κερχαλέος, = κερχάλεος, Galen.

κερχασμός, ὁ, Trockenheit, Raufigkeit des Halses, Heiserkeit, Galen.

κερχνάω, = κερχάω, Medic.; Hesych. auch κερχνέω.

κερχήνη, ἡ, der Thurmhalbe, tinnunculus, wegen seiner heiseren Stimme so genannt, vgl. Schol. Ar. Av. 588. Andere Grll. giebt noch Phot.

κερχήνης, ἴδος, ἡ, ἰσχυρὴ κερχῆς, ἦδος, = Worigem, Ar. Av. 588; κερχνῆδας Eubul. Ath. II, 65 e; Arist. H. A. 2, 12; Ael. H. A. 2, 43 κερχηρῆς; auch bei Arist. findet sich die v. l. περχοῖς.

κερχών, ὁ, Trockenheit, Raufigkeit, Heiserkeit, Soph. frg. 278; bes. Raufigkeit des Halses, Heiserkeit, Medic. — Durch Metathese = κέρχρος, VLL., wie Poll. 7, 99, ὁ τῶν ἀργυρίων κοινωτός κέρχρος.

κερχνός, = Salzdm. Davon κερχνωτός, trocken, tauh, heiser gemacht, Hesych. & περχρῶω.

κέρχνω, = κέρχω, Hippocr., VLL.

κερχνῶδες, es, tauh, heiser, Medic.; auch transf., heiser machend.

κέρχνωμα, τό, Trockenheit, Raufigkeit, Heiserkeit, Hesych., besser Grll. πύκνωμα aber auf κέρχρωμα geht.

κέρχω, trocken, tauh, heiser machen, im pass., Hippocr. — Auch intransf., trocken, tauh, heiser sein, von dem heiseren, pfeifenden Ton der Stimme, wenn die Luftstöhre tauh od. voll Schleimes ist, wie κερχνάω u. κέρχνω, vielleicht verwandt mit κρέκω.

κερχῶδες, es, = κερχνῶδες, Galen.

κερφός, ὁ, Hornsäuger, Hornst.

κερωνία, ἡ, = κερατῆα, κερατωνία, Theophr. κερῶνυξ, υχος, mit hörnernen Hüfen, Klauen. Ban, bei D. Per. 995. Vgl. κεροβάτης.

κερω-τυπῶ, = κεροτυπῶ, zw.

κῆς u. κῆς, = καὶ εἰς, richtig, κάς.

κίσκετο, = ἔκειτο, Od. 21, 41.

κισκίον, τό, Berg, Abgang des Glases, Erde, Hesych. τὸ ἀποκτένισμα τοῦ λίνου; vgl. Hexodes Stob. Flor. 76, 6.

κίστις, nach Hesych. bei den Argivern = νεανίας.

κιστός (κεντέω, κένσαι), durchstochen, gestickt; κιστός ἰμάς, der gestickte Brustgürtel der Aphrodite, der allen weiblichen Liebreiz verlieh, Il. 14, 214; bei Sp. ὁ κιστός, substantivisch, der Gürtel, bes. der Gürtel der Aphrodite, mit Bezug auf die homerische Stelle, Antiphan. 1 (VI, 88); Plut. de aud. poet. 4 p. 73 τὴν περὶ τὸν κιστὸν γοιτεῖαν; vgl. Luc. D. D. 20, 10; a. Sp.; Zauberbügel, κιστοῦ φωνεῖσα μαγώτερα Philodem. 10 (V, 121); — οἱ λεγόμενοι κιστοί, ein Geschichtsbuch, Phot. bibl. cod. 34.

κίστρα, ἡ (κεντέω), 1) der Spitzhammer, mit einem gestrichen u. einem folgsigen Ende, Soph. frg. 21 bei Poll. 10, 160. — Auch der Pfriem u. die Streitart, Hesych. — 2) ein Fisch, nach Poll. 6, 50 = σφύραινα, od. nach Phot. μύραινα, der als Leberei berühmt war, Ar. Nubb. 338, wo der Schol.

zu vergleichen; f. noch die Beispiele der Ath. VII, 323 b u. vgl. κιστρέος.

κιστραίος, ὁ, = κιστρέος, Hippocr., κιστρέα, ἡ, = κίστρα, Schol. Ar. Ne κιστρέος, ὁ, ein Meerfisch, von seiner p migen Gestalt benannt, magel der Römern, 306 e ff.; Arist. H. A. 5, 11. Weil man mit leerem Magen gefunden haben wollte, ἰστρος, Ath. a. a. D.; das. auch umgekehrt e leidet so genannt wurde, Suid. Davon κιστρέω, leeres Magens, nüchtern sein, ναι πεινῶντα Hesych.

κιστρινός, ὁ, dim. von κιστρίνος bei Ath. VIII, 332 c; VLL.

κιστρίνος, ὁ, = κιστρέος; Anaxandr. 307 f; Hyperid. bei Harpocr.; aber nach τόμια καὶ τεμάχῃ τῶν ἰχθύων; vgl. E 45.

κιστρίτης, ὁ, οἶνος, mit dem Holzb. Wein, Diosc.

κίστρον, τό, 1) eine gewürzige Pflanze, officinalis, Diosc. — 2) (κεντέω) ein spitz Stichel u. vgl., VLL.

κίστρος, ὁ, ein Pfeil mit einer fingerl. Länge breiten Spitze, drei Fuß lang, der ungleichen Strichen geschleudert wurde, Sa — Nach Hesych. auch ἡ ἐν τῇ γλώττῃ.

κιστρο-σφινδόνη, ἡ = Worigem, Suid. 42, 65.

κιστρο-φύλαξ, ακος, ὁ, ein Aufseher über die κίστροι, Inscr.

κιστρόω, zuspißen; — mit einem spizen graben; — adj. verb. κιστρωτά, von einem Malerei, Plin.; — ἔϋλον, ein zugespitztes an der Spitze gebrannt ist, Hesych.

κιστρωσις, ἡ, das Eingraben, Graviren spizen Eisen, von Hesych. vll. βασιλῆς μὲν τινα von enkaustischer Malerei.

κισθάνω, poet. = κεῦθω, Il. 3, 453, perf.

κευθῆνες, οἱ, nach Suid. οἱ καταχθόνιοι μόνες.

κευθμός, τό, = κευνθμών, Theogn. 243

κευθμός, ὁ, dasselbe; Il. 13, 28; Callim.

bei Strab. XI, 495 als v. l.

κευθμών, ὄνος, ὁ, ein verborgener, abgelei Schlupfwinkel, Höhle; μυστομένη κευνθμῶ σπείος Od. 13, 367, um Höhle zu verbergen; αἱ νοὶ κευνθμῶνες, dichterwahre Schmeihsen, γαίης ἐν κευνθμῶν Hes. Th. 158; vgl. Τερψι λαμβανῆς κευνθμῶν, der schwärzteste Schlupf Prom. 220; aber Eum. 772 ἔδρας τε καὶ νας ἐνδοίκον χθονός ist = ἄδυτον, das v Allerheiligste; vgl. Coluth. 93; — κευνθμῶνες Schlußfaden, Pind. P. 9, 35; Ἰδαίων ἐς κε Eur. Hel. 24; ἡλεβήτορας ἐπὶ κευνθμῶν H vgl. Cycl. 292. & auch κεῦθος. Selten i wie Strab., f. κευνθμός.

κευθμω-χαρής, ἐς, sich am verborgenen freut, Synes. Hymn. 4, 46.

κεῦθος, τό, = κευνθμών; bes. κεῦθεν die verborgenen Tiefen der Erde, der innerste Il. 22, 482 Od. 24, 204; Hes. Th. 300, 334 N. 10, 56; Aesch. Eum. 989; κελαινὸν εἶδος ἔστι που Suppl. 759; κεῦθος κεῖται Ant. 812, die Gruft. — Auch οἶκων, Eur. A

Ius. 119, das innerste Heiligtum; — p. Hal. 4, 607.

ύσω, aor. II. ἐκυνθον, wozu der conj. irt, Od. 6, 303, perf. κέκυνθα mit ἤνδρα, s. unten; — 1) bergen; — a) in sich, ἄν σε ὁμοίως κεκύνθωσι καὶ ἀνδρῶν, Bedeutung des Anfangens, wenn Hof und fgenommen haben werden, d. i. wenn du z. Od. 6, 303; νύμφη καθαρῶς τήν-γην ὅσα κέκυνθε Soph. O. R. 1229; κέκυνθαν αὐτὸν τεύχος El. 1109, von ge; ὃ δὲ κέκυνθε δέλομαι ἐν πυγαῖς 112. Daher von dem Grab, das den liebt, in sich verbirgt, ὃν οὐδὲ κατὰ-κύνθει Aesch. Prom. 570; ἀήνη λέ-ιον πληρωμένα σποδὸν κέκυνθεν 676; ὢν ἥδε κύνθει σώματ' Ἰδαία Dec. 325; oft in Ortschriften, Anth.; 1, 16 ὅπου κύνθε γαῖα, wo deinen Vater hien Schöb aufnahm, d. i. wo er begrab-iss., εἰς ὅσον αὐτὸς ἔγνων Ἀΐδιν κύν-θιν in der Unterwelt verborgen, begraben 14. — b) verborgen, verhehlen, verschwei-δ' ὅγε δάκρυα κύνθε Od. 19, 212; εἶδε νοήμασι κεκδάλουσιν 8, 548; 13 ὅς γ' ἔτερον μὲν κύνθει ἐνὶ φρε-νὶ βάσεις; εἰπέ μοι εἰρομένη, τί νῦν ἔδοξεν κύνθει Od. 24, 473; οὐκ ἔτι κύνθω ὅτι οὐδὲ ποτὶ 18, 406, d. i. nicht, daß ihr euch in Geis' u. Trank habt; c. acc. der Person, vor Einem ver-verschweigen, δαήσασαι οὐδὲ σε κύνθω δ' μιν κύνθε γάρηιον ἄγγρον Eratosth. p. Rh. 3, 802; — μὴ κύνθει' ἔνδον ἔργα εἰς nicht in eurem Herzen, Aesch. τὸς ὁμμάτων γέλων κύνθουσα 728; κύνθε Soph. Ant. 85; κακὸν τὴν κύν-θεις ὑπὸ σκότῳ Eur. Phoen. 1220; Theocr. 1, 50. — Das perf. hat ἤνδρα sich verborgen halten; ὅσα πόλεις ἥδε 22, 118; ἦν τὴν κύνθιν ἐνὶ στή-θεν Od. 3, 18; so das plusqpf. 9, 348; IX, 188. — 2) bei den Trag. auch borgen sein; bef. von den Todten; ὃ κύνθει κάτω δὴ γῆς Soph. O. R. 968; v. Ai. 622; häufiger im perf., κέκυν-θες ὑπὸ χθονός Aesch. Spt. 570, μητρός ν καὶ πατρός κεκυνθότοι Soph. Ant. C. 1520. — S. auch κύνπτω.

v, τό, dim. von κεφάλαιον, E. M.

ῆ, älter eingewurzelter Kopfschmerz,

, τό, die Hauptsache, der Hauptpunkt, das Wichtigste in einer Sache; ὅτι περ κε-ν κάτωθεν ἡγάγες, den bedeutendsten mit Anspielung auf Pericles' Kopf, Eubul. iel. 3; so von Personen bef. Sp., wie 14; τῶν λόγων Pind. P. 4, 116; ἐν αἷς πολλῶν ἄλλων γεγραμμένων, κε-πρός Λακεδαιμονίους Thuc. 4, 50, i war der Hauptpunkt; ἡ πραγματεία α καὶ τὸ κεφάλαιον εἰς τοῦτο τελει-σάσθαι kommt darauf hinaus, besteht darin, 53 a; τὸ κεφ. ὦν ζητεῖς Phaedr. 95 b; ας λέγομεν τὴν ὁρδὴν τροφῇ Legg.

X, 648 c; oft bei den Rednern, κεφάλαιον δὲ τῶν εἰρημένων· ἐκεῖνοι γάρ —, die Hauptsumme, das Resultat ist, daß —, Isocr. 4, 149; Is. 1, 48 Lys. 19, 40 u. sonst oft für kurze Uebersicht, in der die Hauptpunkte zusammengefaßt sind, das letzte Ergebniß, auch bei Rechnungen, die Hauptsumme; bei den Rhe- toren die allgemeinen Sätze, aus denen man die Be- weise hernimmt, D. Hal. rhet. 10 u. A. — Κεφά- λαιον ἐπιτιθέναι τινί, einer Sache den Kopf, die Ktöne aufsetzen, sie vollenden; προδιαφθεύρας τοὺς κριτάς, δύο ταῦτα ὡς περ κεφάλαια ἐφ' ἅπασι τοῖς ταυτῶν νεοανευμένους ἐπέθηκεν Dem. 21, 18. — Διή. ἀντιβιβλῆν ἐν κεφαλαίῳ, im Allgemeinen, im Ganzen, überhaup; ὡς ἐν κεφ. εἰπεῖν Plat. Conv. 186 a; vgl. Soph. 232 e Phaedr. 267 d, 5fter; auch ἐν κεφαλαίῳ, 288 d Tim. 19 a; τὸ πλῆθος ἡμῶν πρῶτον εἰπέ ἐν κεφ. Xen. Cyr. 6, 3, 18; ἐν κεφαλαίῳ ἀποδείξαι Lys. 13, 33; ἐν κεφαλαί- οισι περιλαβεῖν τὴν δύναμιν Isocr. 2, 9; ὡς ἐν κεφ. τις ἂν εἴποι Dem. 24, 3, dem Luc. Nigr. 1 ἀκρι- βῶς entgegensetzt; auch βραχυτάτω κεφαλαίῳ μα- θεῖν, Thuc. 1, 36. — ὅταν σο ἐπὶ κεφαλαίῳ καὶ διὰ βραχείων ποιήσασθαι τὴν ἐξηγήσιν, summa- risch, Polyb. 1, 65, 5, vgl. 3, 5, 9; Dem. ταῦτα ἐπὶ κεφαλαίῳ εἰπεῖν περὶ 30 μαι, 60, 6; Arist. eth. 2, 7 setzt dem τύπῳ καὶ ἐπὶ κεφαλαίῳ λέγειν das ἀκριβέστερον διορίζειν entgegen. — Das Ka- pital, ἐξὸν ἀποδιδόναι τῷ δανευσμένῳ μῆτε τόκον μῆτε κεφάλαιον Plat. Legg. V, 742 c; Aesch. 3, 104; Plat. Fab. 4. — Bei Sp. auch das Kapitel. — Uebh. = κεφαλῇ; τῆς θαφανίδος, das Kopfbild des Mettigs, der Stettigkopf, Ar. Nubb. 987; so γλαύκων, eines Fisches, Sotad. Ath. VII, 293 b. — Eigtl. neutr. von

κεφαλαίος, den Kopf bildend, zum Kopfe gehörig; ὄμμα, ein Haupt-, Kapital-, Kernwort, wie ein kopfgroßer Stein, Ar. Ran. 854; der superl. κεφα- λαιώτατος ist B. A. 104, 6 aus Plat. Gorg. ange- führt.

κεφαλαῖω, 1) die Hauptsachen anführen, den Hauptmomenten nach erzählen, summarisch behandeln, zusammenfassen; πολλὰ παρὰ τὰ μέγιστα κεφα- λαιώσω Thuc. 6, 91, vgl. 8, 53; Sp.; auch im med., κεφαλαίως μετὰ τὸν κρίστον, im Allge- meinen bestimmen, erklären, Plat. Rep. IX, 576 b; aber pass. ist ἡ σύμψασι κεφαλαίως ἐξακο- σίων σταδίων, bekräftigt im Ganzen, Strab. II, 92; so auch A. — 2) im N. T. = am Kopfe verwunden, tödten.

κεφαλαῖωδης, es, der Hauptsache nach, summa- risch; ὅσα κεφαλαῖωδῃ μάνθανε Luc. D. Mort. 20, 1; a. Sp.; κεφαλαῖωδστερος Luc. salt. 61; vgl. noch Eob. zu Phrya. 271. — Adv. κεφαλαί- ωδῶς; Arist. rhet. 3, 14. 19; Pol. 1, 13, 1; häufig bei Sp.

κεφαλαῖωμα, τό, das Hauptergebniß, die Haupt- summe, Her. 3, 159.

κεφαλαῖωσις, ῆ, summarische Behandlung, Zusam- menfassen der Hauptpunkte, East.; vgl. Schol. Soph. O. C. 912.

κεφαλ-αλγία, an Kopfschmerz leiden, Medic.

κεφαλ-αλγίημα, τό, der Kopfschmerz, erst Sp.

κεφαλ-αλγητικός, ῆ, ὄν, = κεφαλαλγικός, v. l. bei Ath. a. a. D.

κεφαλ-αλγής, ἐς, 1) an Kopfschmerz leidend; Me- dic.; S. Emp. pyrrh. 2, 52. — 2) alt., Kopfschmerz

verursachend; Xen. An. 2, 3, 15; Diphil. bei Ath. II, 54 a; Sp.

κεφαλ-αγία, ἡ, der Kopfschmerz, Medic., Plut. u. a. Sp.

κεφαλ-αγκυός, ἡ, ὅν, zum Kopfschmerz gehörig, geneigt, Galen.; — Kopfschmerz verursachend, Ath. I, 28 c II, 53 a.

κεφαλ-αγκός, = κεφαλαγός 2., Plut. de sanit. tuend. p. 398, schwerlich richtig.

κεφαλ-αργίω, att. für κεφαλαργίω, Hesych.

κεφαλ-αργία, ἡ, att. für κεφαλαργία, Greg. Cor. 158; vgl. Luc. lud. voc. 4.

κεφαλ-αρχίω, Heteröter sein, Eust.

κεφαλή, ἡ (sansk. kapāla, lat. caput); — 1)

Kopf, Haupt, sowohl von Menschen als von Thieren, von Hom. an überall; ὁπερθε φοβός ἐην κεφαλὴν II. 2, 218; κεφαλὴ καταναύσματος 1, 524; ἐς πόδας ἐκ κεφαλῆς, vom Kopf bis zu den Füßen, II. 23, 169 u. A., auch ἐκ τῶν ποδῶν ἐς τὴν κεφαλὴν, Ar. Plut. 649; Aesch. hat das Wort nur Spt. 507 u. Soph. nur Ai. 238; öfter Eur., Ar., u. in Prosa gewöhnlich; ἐπὶ κεφαλὴν, auf den Kopf, Kopfüber, ὠθεῖν Her. 7, 136; ἐπὶ κεφαλὴν ὠθεῖ ἐκ τοῦ θρόνου Plat. Rep. VIII, 553 b; Sp., wie D. Hal. 7, 36 Luc. Tim. 44; μη εὐθὺς ἐπὶ κεφαλὴν πρὸς τὸ δικάστηριον βαδίζειν, Gals über Kopf, Dem. 42, 12; vgl. noch Rob. Phryn. 440. — 2) das Haupt des Menschen, als der edelste Theil, die ganze Person umschreibend; τίπτε μοι, ἡδελφὴ κεφαλῇ, δεδρ' εἰλήλουσας; II. 23, 94, theutes Haupt, wie 8, 281; τοῖην γὰρ κεφαλὴν ποδίω Od. 1, 343, vgl. 11, 549; ἀπὸ νῦν δ' εἰμ', ὄρα φίλης κεφαλῆς ὀλετήρα πιχέω Έκτορα II. 18, 114; Ἀπὸλλον ὦ δῖα κεφαλὰ Eur. Rhes. 226; μιὰρὰ κεφ. Ar. Ach. 285; auch in Prosa, μετὰ σοῦ τῆς θείας κεφαλῆς Plat. Phaedr. 234 d; Φαῖδρε, φίλη κεφαλῇ 264 a; ὦ μιὰρὰ κεφαλῇ Dem. 21, 135, öfter; Themist.; κατὰ κεφαλὴν, kopfweiser, virutum, Arist. pol. 2, 10. — 3) übertr., das Leben, wie auch wir in vielen Verbindg. „Kopf“ für „Leben“ sagen; ὅσων ἐμὴ κεφαλῇ πέρι δέσσεια μὴ τι πάθῃς II. 17, 242; ἔργον, δ' σὴ κεφαλῇ ἀναμάξεις Od. 19, 91, bu wirst es mit deinem Kopfe büßen; σὺν τε μεγάλῳ ἀπέτισαν, σὺν σφῆσιν κεφαλῆσιν, küßten es mit ihren Röhren, ihrem Leben ab, II. 2, 161; κεφαλὰς παρθέμενοι, ihre Röhre daran setzend, ihr Leben aufs Spiel setzend, Od. 2, 237, wofür 3, 74 ψυχὰς steht; so auch Ar., ἐς κεφαλὴν τρέποντ' ἔμοι, an den Kopf, an's Leben gehen, Ach. 833; ἂ νῦν εἰς κεφαλὴν ἐμᾶς αὐτῷ δέει τρέψαι Dem. 19, 130; auch ohne Verbum, σοὶ εἰς κεφαλὴν, auf deinen Kopf, Plat. Euthyd. 283 e, wo der Ausdruck als ἀγροικότερον bezeichnet wird. — 4) auch von anderen Dingen das Hauptende, Kopfeinde; ὑπὲρ κεφαλᾶς, über den Rand des Gefäßes, Theor. 8, 87; ὄρχεως Arist. H. A. 3, 1; oft bei Medic. ein Knochen u. dgl.; der Säulentauf, Poll. 7, 121; — μήκωνος, Mohntopf, Theophr.; σκορόδον, Knoblauchzwiebel, Ar. Plut. 718; Pol. 12, 6, 4; — τῆς τάφρου, vom Walle, Xen. Cyr. 3, 3, 66; — ποταμοῦ, die Quellen, Her. 4, 91. — 5) Hauptsache, Hauptgeschäft, Hauptergebnis, wie man es zum Schluß einer Rede zusammenfaßt; Plat. vrbdt τελευτὴν ἥδη καὶ κεφαλὴν περιώμεθα ἐπιθεῖναι τοῖς πρῶτον Tim. 69 a; ὥσπερ κεφαλὴν ἀποδοῦναι τοῖς εἰρημένοισι Phil. 66 d, vgl. Gorg. 505

d; Arist. Eth. 6, 7. — Später auch so person. Anführer.

κεφαλ-ηγερέτης, ὁ, Rührer, Sammler, homerischen νεφελήγερέτης gebildet von C den Pericles so nannte, Plut. Pericl. 3.

κεφαλήδον, kopfartig, l. d. bei Opp. Cy. v. 1. κεφαλῆρον.

κεφαλήτης, ὁ, = κεφαλῆτης, w. m. f κεφαλῆσιον, τό, dim. von κεφαλῇ, Rob. 2, 42.

κεφαλῖον, an den Kopf schlagen u. ühē Rob. zu Phryn. p. 95.

κεφαλικός, den Kopf betreffend, πάσμα: Medic.; den Kopf od. das Leben angehend, τιμωρία, δικάστηρια, erst Sp. — Adv. πῶς κολασθήσεσθαι, mit Todesstrafe nung belegt werden, Hdn. 2, 13, 18.

κεφαλῖνη, ἡ, der hinterste Theil der dem Schilinde zu, Poll. 2, 107.

κεφαλίτιος, ὁ, ein Meerfisch, sonst βλεψ VII, 308 f.

κεφάλιον, τό, dim. von κεφαλῇ, Rb. Fisches, Plut. Symp. 2, 7, 1; Diosc. u. a.

κεφαλῖς, ἰδος, ἡ, dim. von κεφαλῇ, φῆν, j. 8. σκορόδον Luc. D. Meretr. 14 bedeutung, Arist. rhet. 2, 19. — Das Kopfang, βιβλίον, N. T. — Ein Tau = Polyaen. 3, 8, 38. — Von den Capitulen len, Sp.

κεφαλισμός, ὁ, die Multiplication der eins bis zehn mit einander, das Einmaleins κεφαλῖτης, λίθος, ὁ, der Gaftein, He. Rob. zu Phryn. 700.

κεφαλῖσται, οἱ, die Häuptlinge.

κεφαλο-βαρής, ἐς, kopfschwer, mit schwer Arist. macrob. 6; Theophr.

κεφαλο-βέρμιον, τό, dim. zum Folgend, 14, 184 u. Od. 10, 545 Gell. von κρηίδε κεφαλῶ-βέρμιος, ὁ, Kopfbinte, Kopfbai Aesch. Suppl. 115.

κεφαλο-αἰδής, ἐς, kopfförmig, Sp.

κεφαλο-θαλαττος, mit gequerschnittenem Kopfe Kopfsquerschnung, Theophr.

κεφαλο-κλινέω, den Kopf neigen, Sp.

κεφαλο-κροστήτης, ὁ, den Kopf schüttelnd Phalangium, Schol. Nic. Ther. 764, sonst λάπτης.

κεφαλῶ-μακτρον, τό, ein Tuch, den s trocknen.

κεφαλῶ-βέριος, mit kopfartiger, knollig Theophr.

κέφαλος, ὁ, ein Meerfisch, mit großem R VII, 307 b, vgl. Arist. H. A. 5, 11, 8, 2 Hal. 3, 482; Ael. H. A. 1, 3.

κεφαλο-τομή, den Kopf abschneiden, s tisch für κατατομέω, nach Phryn. 341.

κεφαλο-τόμος, den Kopf abschneidend, 531.

κεφαλο-τρίπανον, τό, Schädelbohrer, G. κεφαλ-ώδης, ἐς, = κεφαλοειδής, ὅζω κεφαλῶν, mit einem Kopfe versehen, von Knollengewächsen, wie Knoblauch, Ath e, Theophr. u. A.

κεχαλασμένος, schlaff, locker, Galen.

κεχαρισμένως, adv. zum part. perf. von μαι, annehmlich, reichend; Ar. Ach. 248;

5; Plat. Phaedr. 273 e; Sp.; auch superl. *κεχαρτωμένωτατα*, Xen. Hipparch. 1, 1.

*κεχαρτωμένως*, dasselbe, Grll. von *ἐπιχαρτίως*, chol. Ar. Ach. 847.

*κεχηγνότες*, gähnen, mit offenem Munde, Moeris. *κεχηγνότες*, es, gähnen, B. A. p. 697.

*κεχλάδας*, perf. zu *χλάζω*, Pind. Ol. 9, 2, im Iur. *κεχλάδοντες* P. 4, 179.

*κεχυμένος*, verschwendetisch, Alciph. 3, 65 *χρησθαι τῷ βαλαντίῳ*.

*κεχωρισμένος*, abgesondert, Sp.

*κείω*, = *κείω*, Od. 7, 342 *ὄρσο κείων*, geh', um ich schlafen zu legen.

*κωλύω* Grll. Hesych. *πασχητιῶ*; das subst. *κωλύω* führt Theognost. an.

*κή*, ion. = *πῆ*, *κή* encl. = *πῆ*.

*κήδος*, ὁ, eine geschwändzte Affenart, f. *κείπος*, Arist. H. A. 2, 8 u. Sp.

*κῆγχος* od. *κῆχος*, VLL., die *ποὶ κῆγχος*; od. *τοὶ κῆχος*; = *ποὶ γῆς*, „wohin des Lantes“? aus I. u. Pherecrat. anführen; Moeris sagt, es sei attisch = *δῆ*, v. l. *γῆ*; Apoll. Dysc. leitet es von *πῆ* und *ἀγχος* ab.

*κῆγος*, = *καὶ ἐγὼ*.

*κηδεῖν*, = *κῆδω*, Hesych. Grll. *μεριμνάω*.

*κηδεῖν*, nach Hesych. *πένθος*, nach Suid. u. E. *τὸ σκοτεῖνόν*.

*κηδεῖα*, ἡ, 1) Bestattung eines Todten, Leichenbegängnis; *νέκυος* Ap. Rh. 2, 836; D. Hal. 3, 21. i, 96 u. a. Sp. — 2) Verwandtschaft, Verschwägerung; *οὐκ ἔγγενῃ ἐνυῖψα κηδεῖαν δάμοις* Eur. Iuppil. 134; *συνίγειν ἀνθρώπους εἰς κηδεῖαν* Ken. Mem. 2, 6, 86; *ἡ πρὸς τινα κηδεῖα* Arist. pol. 5, 7; *διὰ κηδεῖαν καὶ συγγένειαν* D. Hal. 3, 20.

*κηδεύω*, 1) der Fürsorge od. Achtung würdig, Gewand der Fürsorge, lieb, theuer; *τρῶες τε κασιγνήτους, τοὺς μοι μὲν γείναντο μήτηρ, κηδεύουσιν* Il. 13, 293; *ἐταῖροι* Od. 11, 521, v. l. *Κῆττοι*; vgl. *κῆδεος*; — sorgsam, *κῆδεοι τροφαὶ τέκνων* Eur. Ion 487. — 2) zum Leichenbegängnis gehörig, die Trauer andeutend; *κηδεῖοι χοαὶ* Aesch. Ch. 85, vgl. 531; so auch *κουράν δ' ἰδοῦσα τήνδε κηδεῖον τροχός* ib. 224 zu nehmen, von der zum Leichen der Trauer abgeschnittenen Locke, Trauerlocke, nicht Locke des Bruders; vgl. *κῆδεοι οἰκτοὶ* Eur. I. T. 147.

*κηδεμονίης*, ὁ, = *κηδεμών*; Ap. Rh. 1, 269; Agath. 40 (Plan. 41) u. a. sp. D.

*κηδεμονία*, ein *κηδεμών* sein, Cyrill.

*κηδεμονία*, ἡ, Beforgung, Pflege; neben *αἰδώς* Plat. Rep. v, 483 d; Sp.

*κηδεμονικός*, Sorge tragend, sorgsam, besorgend, pflegend; *καὶ φιλάνθρωπος* Plat. Adv. Stoic. 32 u. a. Sp.; — *τὸ κηδεμονικόν*, = *κηδεμονία*, Pol. 32, 13, 12; Muson. Stob. fl. 67, 20. — Adv., *κηδεμονικῶς καὶ φιλικῶς*, Pol. 4, 32, 4, Luc. Conv. 46 u. Sp.

*κηδεμών*, ὁνος, ὁ, der Beforger, Pfleger; Il. 23, 163. 674 diejenigen, welche das Leichenbegängnis, die Bestattung besorgen; *τὰς δὲ φονγὰς εἰ τις ἐστὶ κηδεμών* Aesch. Suppl. 72; *τοῖςδε γὰρ σὺ κηδ.* Ioph. Ant. 545; Phil. 195; *τροφάνων* Eur. Med. 91; *τῆς πόλεως* Plat. Rep. III, 412 c; vgl. Legg. xi, 808 b; folgte; *καὶ φιλόπολις* Din. 1, 31; auch von Schwägerttern, Xen. Cyr. 3, 3, 21. — Ver-

wandter (durch Verschwägerung), Eur. Med. 991, Ar. Vesp. 731.

*κῆδεος*, ὄν, = *κῆδεος*, nur Il. 23, 160, *οἷς κῆδεός ἐστι νέκυς*, die den Todten besorgen müssen, von denen der Todte zu bestatten ist.

*κηδεστής*, ὁ, Jeder durch Heirath Verwandte, Verschwägerter, Plat. Legg. vi, 773 b; — Schwieger- sohn, Antiph. 6, 12, *Πάρις ἐπεθύμησε Διὸς γένεσθαι καὶ κληθῆναι κηδεστής* Isocr. 10, 42, Plat. Pericl. 11 u. A.; — Schwiegervater, Ar. Th. 74, Andoc. 4, 15, D. Hal. 4, 28; — Schwager, sowohl Frauenbruder, Eur. Hec. 834 Lys. 13, 1 u. 40 Andoc. 1, 50, als Mannesbruder, Dem. 30, 12 u. A.; — auch Stiefvater, Dem. 36, 31. — An vielen Stellen tritt der eigentliche Verwandtschaftsgrad nicht deutlich hervor. Vgl. *κηδεμών*.

*κηδεστία*, ἡ, Verwandtschaft durch Heirath, Verschwägerung, Xen. Hell. 2, 4, 21, neben *ἐγγύς* u. *ἐταῖρα*.

*κηδεστικός*, die Verwandtschaft durch Heirath, die Verschwägerung betreffend, Eust.

*κηδέστρια*, ἡ, fem. zu *κηδεστής*, Schwiegermutter, Schwiegertochter, Sp.

*κηδέστωρ*, ὁρος, ὁ, = *κηδεμών*, *πάτρις*, Maneth. 4, 514.

*κῆδευμα*, τό, Verwandtschaft durch Heirath, Verschwägerung, Plat. Legg. vi, 773 b, wie Eur. Med. 75, *παλαιὰ παυρῶν λείπεται κηδευμάτων*. — Vocativisch = *κηδεστής*; *ἀναξ, ἱμὸν κῆδευμα* Soph. O. R. 85; Eur. O. 477.

*κηδεύσιμος*, der Fürsorge würdig, od. zu bestatten, Grll. von *κῆδεος*, Didym.

*κῆδευσιν*, ἡ, das Bestatten der Todten, *νεκροῦ* Ael. H. A. 10, 48, a. Sp.

*κηδευτής*, ὁ, = *κηδεμών*, Arist. probl. 19, 48. *κηδεῖω*, besorgen, pflegen; *ὅποιμένους με τὸν τυφλὸν κηδεύων* Soph. O. R. 1324, vgl. O. C. 754; Eur. Or. 781. 881; *πάλιν* I. T. 1212; bef. — a) eine Leiche bestatten; Eur. Rhos. 983; *ἐν ξέναισι χερσὶ κηδευθεῖς* Soph. El. 1130; Pol. 5, 10, 4; Plat. Fab. 28 u. a. Sp. — b) durch Heirath, *τὴν παῖδα*, die Tochter verheirathen, *οἱ κηδεύσαντες*, die Schwiegerältern, Eur. Med. 367. — Gew. intr., sich verschwägern, sich verheirathen, *τὸ κηδεῖσθαι καθ' ἑαυτὸν ἀριστεύει μακρῶ* Aesch. Prom. 892, sich seinem Stande gemäß verheirathen; *αὐτὸς τοῦτο κηδεύσων* λόχος Soph. Tr. 1217, wie Eur. Hipp. 634; *τινὶ*, Dem. 59, 81; nach Moeris attisch für *παρὰ τινος γυναῖκα λαμβάνειν*; so auch Arist. Polit. 5, 7 u. Sp., wie Plat. Demetr. 31.

(*κηδεῖω*), fut. *κηδέσω*, f. *κῆδω*.

*κῆδιστος*, ein superl., von *κῆδος* abgeleitet, der Wichtig nach zu *κῆδεος* gehörig, der Fürsorge, Achtung am würdigsten, der theuerste, werthe; *κῆδιστοί τ' ἔμειναι καὶ φίλτατοι* Il. 9, 642, vgl. *γαμβρός ἡ πενθερός*; *οἷς μάλιστα κῆδιστοὶ τελέθουσι μεθ'*

*αἵματι* τε καὶ γένος αὐτῶν Od. 8, 582; *ὅς μοι κῆδιστος ἐτάρων ἦν κεδνότερος* te 10, 225.

*κῆδος*, τό, (Sorge, 1) Kummer, Betrübniß, Trauer; *ὅς νῦν Ἀργείοισι πολύστονα κῆδος ἐφῆκεν* Il. 1, 445, wie *πολύστονα κῆδος* ἀνέτης Od. 14, 47; *τρώεσσι δὲ κῆδος ἐφῆκεται ἐκ Διὸς* Il. 2, 69; *τῶν ἄλλων οὐ κῆδος*, wegen der Äntern ist keine Sorge, vor den Äntern darf uns nicht bange sein, Od. 22, 254; *κῆδος θυμῷ* 14, 197. Wes. Trauer um einen Verstorbenen, *τοῖσιν δ' αὖ θάνατος καὶ*

κῆδος ὀπίσσω ἔσεται Π. 4, 270, vgl. 5, 156. 22, 272; κῆδος ὥριετι φθιμένοιον δυσφορῶν ἐν δώμασι διακείμεον Pind. P. 4, 199, ὅστις; ἰὸ δῶσσον! ἀφῆρτα κῆδη Aesch. Ch. 462; Ag. 683; Sp. d.; auch in Prosa einzeln, vgl. Plat. Rep. X, 605 d. — Befestigung der Feste; θυγατρὶ Eur. Alc. 831; ἐπὶ τὸ κῆδος οὐκ ἤλπιον ἀγικέσθαι Isocr. 19, 31; Sp., vgl. Plat. Sol. 12 d. Hal. 11, 39. — 2) Vermandtschaft durch Heirat, Verchwägerung, wie einige alte Grll. schon II. 13, 463 faßten: *Αἰνεία, νῦν σε μάλα χῶν γαμβρὸν ἀμυνόμενα εἶπερ τίς σε κῆδος ἰάνει*, wo es aber nach Analogie von 15, 245. 16, 516 Trauer zu übersetzen ist; κῆδος ἔγγυνός το πρὶν Aesch. Suppl. 326; *προσυλαμβίνων κῆδος τε κινῶν* Soph. O. C. 380; oft bei Eur., κῆδος Ἀδράστου λαβὼν Phoen. 77, vgl. Or. 750; auch in Prosa, εἰκός δὲ καὶ τὸ κῆδος Πανδώρα ξυνέψασθαι τῆς θυγατρὸς, Heirat, Thuc. 2, 29; Sp., vgl. D. Cass. 41, 57.

κηδοσύνη, ἡ, = κηδος 1, Betrübnis,ummer, Ap. Rh. 1, 277. 3, 462.

κηδόνους, besorgt, sorgsam, ποδὶ κηδοσύνῳ  
Eur. Or. 1015.

κῆδω, besorgt machen, betrüben; κῆδος δὲ θυμὸν Il. 5, 40, ὄψιτ; iudh. ἔχθιδον züfügen, verletzen, trānfen. καλὸν τὸν σὺν ἐμοὶ τὸν κῆδον δὲ κέ με κῆδῃ 9, 611; δὲ τῶξοισιν ἐκῆδος θεοῦς 5, 604; χερμῶν μῆλα κῆδῃ 17, 550; vgl. 24, 542 Od. 9, 402. 23, 9; Hes. O. 382. Dapm fut. κηρήσονται, Il. 24, 240, Schol. πενήσοντες. Die alten Gramm. haben auch das fut. κηδέσω gebildet, um κηδέω, κηδεύειν, κηδεύεις abguleiten. — Pass. κηδόμενος, betrübt, Il. 1, 586. — Med. κηδομαι, sich bekümmern, Sorge tragen für Einen, sich seiner annehmen, τινός, κηδετο γὰρ Ἀνακῶν, ὅτι ἴα θνήσκοντες ὄρατο Il. 1, 56; Ἀνακῶν οὐ κηδεῖται οὐδ' ἱλαίρει 11, 663; εἰ δὲ καὶ Ἑκτορά περ φίλεες καὶ κηδέαι αὐτόν 7, 204; κηδέσκετο Od. 22, 358; κηδόμενος Pind. Ol. 6, 47; absoi., Aesch. πόλιν φίλας κηδέσας τ' ἐναργῶς Spt. 126; εἴπερ τε τὸν σπαντό βλου κῆδος Soph. O. R. 1061; Ai. 202; auch κεῖ τινος κῆδος πέρι, Phil. 617; εἰνόνων καὶ κηδόμενος vrbt Ar. Nub. 1410; in Prosa, ἐμεῖδ θεοὶ κηθόνται Her. 1, 209; τῆς Ἑλλάδος 9, 45; auch μὴ ἀπολύνται κηδόμενος, 7, 220; Thuc. 6, 76; Xen. Hell. 6, 4, 5 Cyr. 5, 5, 34; εἰ τίς γε αὐτόν καὶ συμκύν κηδέται Plat. Charm. 173 a; κηδόμενος ἴνα μὴ δὴν Polit. 273 d; neben φροντίζειν, Rep. I, 344 c; ὄψεθ' ὀλυνγοῦν, Isocr. — Diefelbe Vbzt hat κεκαδήσμαι, Il. 8, 352 οὐκέτι νῶϊ ὀλλύνοντο Ἰαναδὸν κεκαδήσμεθα; vgl. noch χάσμαι wegen κεκαδήσω u. κεκαδόν. — Das perf. κέκηδα = κηδομαι, Tyr. 3, 28. — Ael. bei Suid. auch = befatten.

κῆδωκε, τοι. = καὶ ἔδωκε.

κηδωλός, forgend, = κηδόμενος, Suid.

κηθάριον, τό, dim. von *κηθίς*, Ar. Vesp. 674.

κηθίδιον, τό, daffelbe, Poll. 10, 150.

κῆθιον, τό, = Folgtm. Hermipp. bei Schol. Ar.  
Vesp. 674; vgl. Ath. XI, 477 d; nach Eust. 1259,  
36 ion. κελθιον.

κητος, ἰδος, ἡ (nach Ath. von  $\chi\alpha\lambda\omega$ ,  $\chiανδ\acute{\alpha}\nu\omega$ ), — 1) das Gefäß, in welches beim Wählen der Richter die Loose geworfen wurden, s.  $\kappa\eta\theta\acute{\alpha}\rho\iota\sigma\tau\epsilon\upsilon$  u. Schol. zu Ar. a. a. D., sonst  $\kappa\eta\mu\acute{o}\varsigma$ . — 2) der Wucher, in dem man beim Würfelspiel die Würfel umschüttelt, bevor

## Κηλέω

man sie ausschüttet, Poll. 7, 203, gew. *πρῶτον*, Poll 10, 150, sonst *φυμός*.

κῆλα, τὰ (ion. = κεῖλα), παρ Hesych. καθάρματα.

κήκ, δοτ. = καὶ ἐπ.

κῆκα, δοτ. = καὶ αἶκα.

κηκάδιον, = folgendem, Hesych., der λευαρεῖν  
λευάζειν übersetzt.

κακάζω, = κακίζω, schlecht machen, schädigen  
 halten, τανά, Lycophr. 1386. Cigtl. vom Schick  
 er καί, Eust. Od. 1780, 20.

κῆρας, ἀστρος, ἡ, fēlecht machēnt, fēmāhēnt, fēdēnt, besfādīgēnt; γλῶσσα Callim. frg. 253; ἀλκή Nic. Al. 185.

κηκασμός, ὁ, *Erkennung, Erfassung*, VLL.; Lj  
cophr. 545. 692.

κηρίβαλοι, οι, Εφααλθίητε, Epicharm. bei Atl  
III, 85 d.

κηκίδιον, τό, dim. von κηκίς, Galläpfelchen; Hdt.  
epim. 65; Eust. 955, 64.

κηκίδα-φόρος, Galläpfel tragend; Eust. 694, 43.  
κηκίς. ἰδιόε. ἡ. alles Herporwühlende. Herporwühl

beide, *κηκίω*, vom Blute, *φόρος δὲ κηκίς* für *χρόνῳ* *εὐμβάλλεται* Aesch. Ch. 1007; bei *Quaest.* in *κηκίδι* *πασσὶν* *φλοὸς* 286; *πορφυράς*, die Purpursaft, Ag. 934; *μυώδω κηκίς* *μυρώω* bei *κω* *κινέω* *κινώω*, von dem am Feuer verbildete Fette, Soph. Ant. 995. — Später = der Gallapfe der aus dem Safte der von gewissen Insekten auf stehenden Stängelblätter entsteht, Dem. 27, 10, im Schwarzfärben gebraucht; Theophr. u. a. Sp.

κηκῶ, herborqueellen, „sprudeln, reichlich ausströmen“  
θάλασσα κήκε πολλὴν ἐν στόμα, viel Meeressal-  
ströme aus dem Munde, Od. 5, 455; στήθεϊ γὰρ  
ἀν μοι φοῖνον τοῦδ' ἐκ θυοῦ κηκίον αἶμα Σοφί  
Phil. 784; pass., τὰν θερμοτάτων αἱματῶν κη-  
κίον ἐκέρων, der aus der Wunde herausschüttet  
wird, ἐκέρωνται, 690; sp. D.; wie Ap. Rh. 1, 542  
θερμὴν ἐκ κήκε πόντος αὐτῆϊν 4, 929; wie  
Rauch, Qualm, θυεών τ' ἐκ τληδὸς κήκε λυγρὴ  
1, 1188. [Hom. v. En. ἔκβηεν αὖ θυγί]

κηλαίνω, ≡ κηλέω, v. Hesyeh. *ῥέλω* cdl.

κηλαῖος, f. ῥ. bei Suid. für κήλος.

κήλας, ὁ, der Kropfbogel, Ael. H. A. 16, 4.

κρηλας, ἀέρος, ἡ νεφέλη, Ael. N. A. 10, 4.  
κρηλας, ἀέρος, ἡ νεφέλη, 1) eine Wolke, die Sint.  
nicht Regen ankündigt, Windwolke, Theophr.: νεφέ  
ἡμερα, ein windiger, stürmischer Tag. — 2) αἱ  
ἡτίαι κατὰ το μέτερον σημείων ἔχει τοιοῦται,  
Hesych. — Bei Suid. auch vom Fische.

κηλάστρα, ή, ein immer grünender Baum, cal-  
trus, Theophr. Bei Hesych. ein Mellaeisß.

κήλαστρον, τό, u. κήλαστρος, ἡ, Lat., Theophr.

κήλειος, ion. = κήλεος, πυρ, Π. 15, 744.

κήλειον, τό, = πῆλον, Hes. frg. 178 Göt.

κήλεος (καίω), brennend, flammend; τρίποδ'

σαν ἐν πυρὶ κηλέω II. 18, 348; νῆας ἐν πυρὶ  
 πυρὶ κηλέω 22, 374; ἀηλ. Hes. Th. 865; in  
 den Hellen überall κηλέω zweifelsbig zu lesen ist.  
 Wgl. κηλειος.

κηλεύσῃς, ὁ, der Bezauobernde, Entführer, vgl.  
 Gal. κληρονομία u. κλητήρ.

κηλεύω, besänftigen, beruhigen, mildern, lindern, &c.  
— Gewöhnlich = θέλω, durch Mitleid, Gefährdung, &c.  
berisende Worte besänftigen, begaubern; την καρ-  
δίαν σου κηλεύσαντα Eur. Alc. 360; κηλεύει τὴν  
ψυχήν, wäpser Orpheus Plat. Prot. 315 a; πείθει μὲν



· ἄλλ' ἔξαργαίνεον Lys. 206 b; so öfter von Thieren, jähmen, fitteln, ὑπὸ σοῦ ὥσπερ κηληθῆναι γαίνεται Rep. II, 358 b; ὥρμις ἡγάδων κηλεῖν Phaedr. 267 d; τῇ ἀπὸ τῶματος θυνάμει Conr. 215 c; aber auch ἰνῶν δῶρων κηλούμενος, Legg. IX, 885 d; θονῆς κηληθέντες Rep. III, 413 c; bestechen, . com. Ath. XI, 485 c; χρυσῷ κεκλήηται Nigr. 15; Hermot. 72; vgl. auch Aesch. I, 191. ankheiten durch Zauberformeln hindern, heilen, u. a. Sp.

η, ἡ, att. κάλη, Beschwurf, bes. Bruch; die erte Art derselben wird von den Ärzten durch ystia angegeben, ἐντεροκήλη, ἐπιπλοκήλη u. ä., ; vgl. B. A. 47, 21.

ηῶν, ὄνος, ἡ, ein durch süßen Gesang bezau- , παρῆψιχες Wesen, bei Pind. frg. 25 im plur. ὄνες, f. Ath. VII, 290 e.

ηθμός, ὁ, Bezauberung, bes. dadurch bewirkte igen, entzündete Schweißgen, κηληθμῷ δ' ἔσχον- . II, 332. 13, 2.

ηθρον, τό, Beschwichtigungs-, Zaubermittel, . in B. A. 46, 25.

ηκτάς, ὁ, dor. = κηλητής, Plat. Apophth. La- . 206.

ημα, τό, Bezauberung, Täuschung, Eur. Troad. Ibyc. beim Schol. Plat. p. 40 vom Liebeszauber.

ησις, ἡ, das Bezaubern, Beschwichtigen, ἔχων ῥσων Plat. Euthyd. 290 a; Ἐγδοῖεν, ἔδου- και παραμύθια Plat. a. a. O., vgl. Rep. X, ; Sp., μελῶν εὐρυθμία και κηλήσει Luc. 12.

ἡπαρα, ἡ, fem. zu κηλητής, Hesych. etyl. ιστορία.

ητήριος, bezaubernd, beäufstigend, χοῖς κηλη- vs Eur. Hec. 535; — τό κηλητήριον, Liebes- mittel, Soph. Trach. 572.

ητής, ὁ, der Bezaubernde, für sich Gewinnende, Philas. bei D. L. 8, 67.

ἡτης, ὁ, att. καλήτης, B. A. 47, der einen ob. Kropf hat; Ep. ad. 92 (XI, 842); D. Cass. ; Strab. XVII, 827.

ητικός, = κηλητήριος, τό κηλ. τῆς ἐπιστή- ath. XV, 633 a.

ητρον, τό, = κήληθρον, Hesych.

ἡτρο, ορος, ὁ, = κηλητής, Orph.

ἰδῶν, bestechen, beschwigen, pass. ἰμάτια Arist. omn. 2; κηλιδόσθαι, fließen bekommen, D. , 11; übertr., δεσμολοι διὰ τυραννίδας πα- ἐκηλιδώσαν ἐκαὶ Eur. Herc. F. 1318; τὼς αἰτως τόπως θεολόωσαν Ecphant. Stob. fl. 4; τὸν τῆς ιστορίας ὄγκον Dio Cass. 72, 18; erd., Suid.

ἰδῶμα, τό, der Flecken, Sp.

ἰδῶσις, ἡ, die Befleckung, Philo.

ῶς, brennbar, Hesych. ὁ. κήλεος.

ῶς, ἰδος, ἡ, fließ, Ἐχμυς; λιγὴν βροτο- ος κηλιδῶς ἐν χώρῃ βαλεῖ Aesch. Eum. vgl. 783; Blutfließ, Soph. El. 438; übertr., a θ, τούινδε κηλιδά συμφορᾶς O. R. 833, 384 O. C. 1136; κηλὶς μητροκτόνος Eur. I. 10; ἰσταθὴ τὴν ἀσπίδα ἔχων, δ' ὁκεῖ κ. τοῖς σπουδαίοις Ἀκκεδαμονίων Xen. Hell. 9, Brandmal; δεινὴ κηλὶς προσπίπτει τινὶ 1. 3 γ 8; εἰς ὑμᾶς ἀναμέρεται ib. 11, eben in der Stelle des Soph., = μίσσας; vgl.

Antiphan. 7 (IX, 258); Sp., wie Hdn. 6, 8, 16 vrbt τιμωρίας και κηλιδᾶς πάσας αὐτοῖς ἀνέκεν.

κήλον, τό, eigtl. von καίω, jedes dürfte u. deshalb leicht brennende Stück Holz; bes. — a) der hölzerne Schaft des Pfeils, u. der Pfeil selbst; ἐννημαρ μὲν ἀνὰ στρατὸν ὤχετο κήλα θεοῖο II. 1, 53, vgl. 12, 280, die Geschosse des Apollo, die Pfeil erregen, u. des Zeus, die in Gewitter, in Regen, Schnee u. dgl. bestehen, wie Hes. Th. 708 sagt: στεροπὴν τε και αἰδουλόντα κεραυνόν, κήλα Διός. — b) Danaos heißen die Sonnenstrahlen Probl. arith. 32 (XIV, 139 steht κόκλα) χρύσσα κήλα ἥελου; u. Pind. sagt von der Githar ὄρμιγγος κήλα και θαυμόνων δέλγει φρένας P. 1, 12, die Gesänge als Geschosse der Lyra, nicht mit dem Schol. als Zusammenziehung für κηλήματα zu betrachten.

κηλόνειον u. κηλόνιον, τό, f. κηλῶνεον.

κηλο-τομία, ἡ, das Schneiden eines Bruchs, Paul. Aeg.; von κηλο-τόμος, einen Bruch schneidend, optitend.

κηλῶν, 1) vertrennen, Hesych. — 2) κηλῶσαι, = ἀμβλῶσαι, Sp.

κήλων, ὠνος, ὁ, 1) der Brunnenschwengel, oder der Balken beim Siebtrunnen, der herabgelaufen wird (f. κηλῶνεον), auch Pumpe im Schiff, Hesych. — 2) ὄνος, der Zuführgest, Archil. 79 u. Sp., wie Philo; auch übertr. von einem geilen Menschen. Den Pan nennt so Cratin. E. M. 183, 46 (fr. inc. 22).

κηλῶνεον, τό, ion. κηλωνήϊον, Brunnenschwengel am Siebtrunnen; ἀνέλλεται κηλωνήϊο Her. 9, 119; Ar. frg. 554. ὁ. κηλῶνεον.

κηλωνέω, einen Schwengel am Siebtrunnen errich- ten, einen solchen Balken drehen, Vett. Mathem.

κηλόνιον, τό, = κηλῶνεον; κηλωνίσσιν ἀρ- δεύόμενος Her. 1, 193, v. l. κηλωνήϊσσιν.

κηλωστό, τά, oder κηλωτά, Querehäufer, Ly- cophr. 1387, von κηλῶσαι.

κηματόν, κήμ, dor. = και ἑματόν, και ἑμέ.

κημός, ὁ (XΛΩ), ein Maulkorb, der dem Pferde angelegt wird, wenn es am Zügel geführt wird, damit es nicht beißen kann, Xen. de re equ. 5, 3 (f. κημῶν); φιλορῶδων Philodem. 27 (VI, 246); ἵππαστήρ Antp. Sid. 87 (VII, 424); στόματος Aesch. fr. 106; auch bei Menschen, Ath. XII, 548 c, wo der Ruckende beim Bereiten des Feiges einen solchen hat, ein Tuch, λινόν περιβλημα Eust. 1960, 4. — Ein geflocht- tenes Rörbchen, nach Hesych. der Deckel der Urne, in welche die Stimmsteine geworfen wurden; Schol. Ar. Equ. 1147 u. B. A. 275; nach Phot. aber πλέ- γμα κωροειδές, δὲ ὅδ' καθιᾶσιν οἱ δικασταὶ τὴν ψῆφον εἰς τὸν κίδον; Ar. Vesp. 754. — Nach Hesych. auch eine Art Fischernetze, ἐν ᾧ λαμ- βάνουσι τὰς πορφύρας, aus Soph. frg. 438. — Nach Hesych. ein Fraueneschmuck. — Andere Bedeu- tungen f. nach Phot. lex.

κήμος, ἡ, eine magische Pflanze, Orph. Arg. 923; nach Diosc. = λεοντοπόδιον.

κημῶν, dem Pferde den Maulkorb anlegen, ἀεὶ ὅποι ἀν' ἀγαλνωτον ἀγῆ (τὸν ἵππον) κημὸν δει Xen. de re equ. 5, 3; Poll. 1, 202. ὁ. κημός. κήμωσις, ἡ, das Anlegen des Maulkorbs, Hesych. etyl. φέμωσις.

κήν, dor. = κάν, d. i. και ἐν.

κήνος, ἀοί. = κείνος, Sapph. 2, 1.

κήνος, ὁ, das lat. census; κήνωρ, das lat. cen- sor; VLL., N. T.

κήρυγμα, τό, = κίνυγμα, wohl f. λ., Hesych.  
κήρυγμα, = κινύσσομαι, f. das Vorige.  
κήρῳ trfl. Hesych. ἐκεί, f. Roen zu Greg. Cor.  
353.

κή, κήκος, ἡ, ein Meervogel, auch κήυξ u. κήυξ  
genannt, Eschmör; εἰσαλίη Od. 15, 478, wo die  
Schol. es durch λίρος u. αἰθυσια erklären; vgl. noch  
Schol. Ar. Av. 251.

κηραία, ἡ, ein Kraut, eine Salatpflanze (f. d. Fol-  
gende), Diosc.

κηραίος, aus dem Garten, zum Garten gehörig;  
ἡ κηραία, sc. θύρα, die Gartenthür, Hermipp. bei  
Ath. xv, 668 a; Poll. 1, 76, 9, 13; — im Garten  
gebaut, λάχανα, im Ggls von ἀγρία, Galen.; —  
παράδεισος Ath. xii, 515 e.

κηράριον, τό, dim. von κήρος, Sp.

κήρῳ, dor. = καὶ ἐπε.

κήρῳ, κήρῳ, dor. = καὶ ἐπε, καὶ ἐπε-  
τα.

κηραία, ἡ, der Gartenbau; Plat. Legg. viii, 845  
d; D. Sic. 5, 43.

κήρατος, = κηραίος, κάμνη Nic. Ther. 88.

κήρασμα, τό, das im Garten Gebau'te, das Garten-  
gewächs; Ar. Av. 1095; Ath. xv, 682 d u. Sp.

κηρεός, ὁ, der Gärtner, Philyll. bei Poll. 7, 110;  
dor. κηρεός, Leon. Tar. (ix, 329).

κηρεόσιμος, was im Garten gebaut werden kann,  
Schol. Nic. Ther. 63 u. a. Sp.

κηρευτής, ὁ, = κηρεός.

κηρευτικός, den Gärtner betreffend, ἡ κηρευτική,  
die Gartenbaukunst, Clem. Al.

κηρεός, im Garten Räume ziehen, Philostr.; pass.,  
Theophr.; τὰ κηρευόμενα, Gartengewächse, Arist.  
gen. aa. 3, 5. — Adj. verb. κηρευτός, im Garten  
gebaut, Diosc. — Ueberr., pflügen; βοστρον Eur.  
Troas. 1175; αἰδώς ποταμίαισι κηρεύει δρόσους  
Hipp. 78; Eubul. bei Ath. xiii, 568 e.

κήρῳ, dor. = καὶ ἐπῳ.

κηρείδιον, τό, dim. von κήρος; D. L. 3, 20; Plat.  
u. a. Sp.

κηρεών, τό, dasselbe; Thuc. 2, 62, falsch κήρεον  
betont (vgl. B. A. 794, 7); Pol. 6, 17, 2; — auch  
eine Art Fisch die Haare scheeren zu lassen, Luc. Le-  
xiph. 5.

κηρεός, ἴδος, ἡ, Νύμφη, Gartennymphē, Aristaeon.  
1, 3.

κηροκόμας, ὁ, der das Haar nach der Art geschni-  
ren trägt, die man κήρος nennt, Comic. bei Eust.  
907, 41.

κηρολόγος, im Garten lehrend, Epistur, Phani. 6  
(vi, 307).

κηροποιία, ἡ, Anlegung eines Gartens, Geop.

κήρος, ὁ, 1) der Garten; πολυτένδρος Od. 4,  
737; 7, 129; Pl. 21, 285; κατάρρυτο Eur. El.  
777; Plat. Tim. 77 c u. A.; Pind. nennt auch den  
Kampfplatz in Olympia Δίος κήρος, Ol. 3, 25;  
übertrr., ἐκείρετον Χαρίτων κήρον νέμομαι 9,  
29, die Dichtkunst; so auch bei andern Dichtern übertrr.;  
Ἀδωνιδος κήροι, sprichwörtlich für jeden schnell vor-  
übergehenden Reiz, für alles Gehaltlose, εἰς Ἀδωνι-  
δος κήρους ἄρων Plat. Phaedr. 276 b; — οἱ  
ἀπὸ τῶν κήρων werden die Episturäer genannt, weil  
Epistur in einem Garten lebte, S. Emp. adv. phys.  
1, 64; D. L. 10, 10 u. Sp. — 2) die weibliche Schaam,  
vll.; vgl. D. L. 2, 16. — 3) eine gewisse Art die  
Haare zu scheeren, Schol. Ar. Av. 827; vll. —

4) Eine geschwängte Affenart, D. Sic. 3, 3;  
Ael. H. A. 17, 8; auch κήπος u. κήρος.  
κηροτάφιον, τό, Grabmal im Garten,  
Wolfs Museum 1, 3 p. 538.

κηροτόρανος, ὁ, der Gartentyrann, bei  
Euräer Apollonios, Diog. L. 10, 24.

κηροφυγία u. κηροφυγία, f. l. für  
u. κηροφυγία, wie Beller Poll. 7, 140.  
aber 7, 101 steht noch κηροφυγία.

κηροφυγία, Gartenbau treiben, Poll. 9,  
κηροφυγία, ἡ, Gartenbau, Poll. 7, 140,  
πωρία.

κηροφυγία, ἡ, ὅν, zum Gartenbau geh.  
Min. 317 b u. Sp.

κηροφυγία, ὁ, Gartenhüter; so heißt Br.  
ad. 176 (vi, 21); übb. Gärtner, Sp.

κηροφύλαξ, ἀκος, ὁ, Gartenwächter, l.

κηροφύλαξ, κηροφύλαξ, u. d., = κηροφύ-  
λαξ u. d., Plat. Min. 316 e u. Sp.

κήρ, κήρος, ἡ, 1) die Todesgöttin, l.  
des Sterbens, bef. beim gewaltsamen Tod

Griechen scheinlich erscheint, während der  
Θάνατος, unter einem freundlichen Bilde

wird; Todesgöttin, Hom., sowohl sing. als  
erscheint mit der Έρως u. dem Κόσμος

Schlachtfeld in blutgetränktem Gewande, die  
beiden u. Sterbenden herumgerend, Il. 18, 5

Il. 23, 79 ist dem, der gewaltsames Todes f  
schon bei der Geburt eine eigene Κήρ zuge

ihn zur bestimmten Zeit ereilt; nur Achille  
Reten, Todesloose, zwischen denen ihm zu i

staltet war, 9, 411. Μοῖρας, 12, 326, der  
unzählig viel Reten der einzelnen Menschen

verschiedene Todesarten. Κήρος Ἀχαιῶν,  
8, 73. Die einzelne Κήρ heißt μέλαινα

κακή; auch Κήρος Θανάτοιο. — Uebh. l.  
Verberben; so das Verberben, das die Angel

Fische bringt, Il. 24, 82. — Bei Hes. Th.  
erscheinen die Reten als Rache od. Strafzöti

Aesch. Spt. 1047 vrbt ὁ μεγίστανος π  
συγνεῖς Κήρος Ἑρινός (759 aber ist es die

ἀναπλάκητο Soph. O. R. 472; Τατιά  
Herc. Fur. 870, vgl. EL 1252. — Epistur

glücksgöttinn. — 2) als Appellativum, das  
schid, der Tod; τὸ δὲ τοι κήρ εἰσται εἰ

228, das dünkt dir der Tod zu sein; u. so  
wohl in den Wörtern φόνος καὶ κήρα φέ

ναιον καὶ κήρα φνεῖν zu nehmen, was  
noch immer groß geschrieben ist; μέλαιναν

δμμοσιν βαλὼν Eur. Phoen. 957. — 3  
βαρεῖα μὲν κήρ τὸ μὴ πυθέσθαι Aesch.

vgl. Soph. Tr. 133; auch von der Krantheit  
kollet, νοσῶν ἀνὴρ κῶλον παλαιῶ κηρῷ

vgl. 1151; Schmach, Tr. 454. Auch in Pl.  
πλείστοις τῶν κηλῶν οἷον κήρος εἶναι

Plat. Legg. xi, 937 d; Tim. Loc. 95 b ὁ  
τῶν ἐκτός κηρῶν καὶ τῶν ἐντός; Sp., 1

Anton. 2; καὶ αἶται D. Hal. 8, 61; so auch  
allgemein, auch in stilklicher Beziehung, zehlet

kommenheit; διὰ τὸ πολλὰς καὶ ποικί-  
συνεσιζόμεσθαι κήρας S. Emp. adv. eth.

κήρ, κήρος, τό, fgggn aus κήρα, das ὅ  
Hom. die einzig vorkommende Form, bezeichnet

Sis des Wollens u. Begehrens; ἄλλα δι  
ὤμαινε φρεσὶν ἦσιν Od. 18, 343, vgl.

μετὰ σὺν καὶ ἐμὸν κήρ, nach demem u.

l. 15, 52; es bezeichnet das, die Zeit u. des Haßes, *πέρω κήρω φαλαί*, l. 18, 206 u. öfter, *ὅν τε Ζεὺς*, l. 117, *ὅτ' ἂν τοι ἀπέχθωνται* 3; des Hornes, *τότε δ' ἡ πέρω κήρω* λώθη 13, 206; der Steute, *θαλέων κήρ* 22, 504, vgl. 19, 319; der *οὐ αἰεὶ ἐνὶ στήθεσσι φέλον κήρ* 341; *φθινύσσεσθαι φέλον κήρ* 1, *ινος κήρ*; des Muthes u. der Furcht, *σιον κήρ* II. 16, 554, wie 2, 851; *τοῦ δ' οὐ ποτε κυδάλωμον κήρ* — Seltenes vom Verstande, als gleiches verbunden, II. 15, 52. Neben dem *κῆρ* *κῆρ* *ἐν στήθεσσι* u. *θυμῷ*, II. 6, 532. — *Κηρόδα*, f. ind. u. einzeln bei den Trag. findet irte Form *κῆρα*, f. oben. *εἴρ*, Verderben, Schaden; Tim. Lex. *ἐρασι οἱ ἔω κήρας*, wie B. A. t überall *κηρός* zu ändern, f. *κόβ*.

beschädigen, verderben, ins Unglück *δὲ κηραίνουσι καὶ βροτοὶ τί μιν* 7; pass., Arist. bei Plut. plac. phil. Noth u. Angst sein, besorgt sein; *τί*, *τίδε κηραίνεις* Eur. Hipp. 223, 8. — Bei Philo auch = jütten. *δ*, Unglücksabwehrer, Lycophr. 683. *δ*, = *κῆρονθος*, Diosc. 5; *ή*, wie *καραβίς*, Meerstrabbe, Nic. schneider, vgl. Schol. *δ*, wachsgelber Achat, Plin. H. N. 37,

*κηρία*, Hesych., zw. *δ*, Wachsfel, eine Salbe aus Del und *a. Sp.* *ή*, feuchter Umschlag mit Wachs,

lich, verderblich, Hesych., der es auch ist.

Tod, Verderben bringend, Sp. *τοῖ, κύνες*, von den Herten angeheßt, ein Interpolator erklärend hinzusetzt *εἶουσι*.

der, Verband, Medic. *κ* Honigwabe ähnlich sein od. ähnlich A. 5, 15 gen. an. 3, 15.

*κηρών*, VLL. eine Sommerblume; Arist. H. A. 9, Sp.

das Bienenbrod, Hesych. *ε. ἐρι-*

ern; *πλάσμα* Plat. Theaet. 197 d; c; *ὀπώρα*, l. i. der Honig, Alcim. — übertr. *θωπεύει τοὺς θυμούς* *ηρίονους ποιοῦσιν*, weich wie Wachs gg. I, 633 d; *ὕποληψεις* Arr. Epict.

*ς*, wachsförmig, Sp. *ς*, *δ*, Honigwabendieb, späterer Titel *ς* Theocr.

Wachslucken der Bienen, Honigwabe; Merc. 559, Hes. Th. 597; im sing. Her. 2, 92; Plat. Rep. VIII, 552 c; 20; einzeln bei Sp., die hüßiger den

platz. haben, D. Sic. 5, 14, Luc. Dem. 52, wie auch Ar. Eccl. 632 u. Hipponax bei Ath. XIV, 645 c; auch der Honig selbst; Ep. ad. 523 (IX, 191) von den Wachstafeln eines Buches. — Bei den Herten ein grinbärtiger Ausschlag, schlimmer als *αχώρα*.

*κηροδομαί*, verlesen, VLL.

*κηρο-ποιός*, Wachs, Honigwaben bereitend, Arist.

H. A. 9, 40 *π*

*κηρίς*, *ίδος*, *ή*, = *κερδίς*, ein Fisch, Ath. VIII, 855 c,

*κηρίτης*, *δ*, *λίδος*, der Wachsfel, Plin. H. N. 37, 10, 56.

*κηρί-τροφή*, *ίς*, zum Tode, zum Unglück aufgezogen, sterblich; *ἀνδροπαί* Hes. O. 420; Dracl. bei Schol. Eur. Phoen. 638; Sp.

*κηρί-φατος*, von den Herten gewaltsam getödtet, *δσοι νόσω τερνήκας* Hesych.

*κηρί-δης*, *ς*, = *κηροειδής*, Theophr.

*κηρίων*, *ωνος*, *δ*, Wachselicht, Wachsfadel, nach Plut. Qu. Rom. 2 Hochzeitsfadel der Römer. — Bei Hesych. auch eine Weitsche, wie *κηρίνη*.

*κηρο-γονία*, *ή*, Erzeugung, Bildung des Wachses, Ios.

*κηρο-γραφία*, mit Wachs malen, Ath. V, 200 a.

*κηρο-γραφία*, *ή*, Wachsmalerei, Ath. V, 200 a. (*κηρο-γράφος*, in Wachs malend, — *κηρόγραφος*, in Wachs gemalt)?

*κηρο-δέτης*, *δ*, = Folger, Eur. I. T. 1095.

*κηρό-δετος*, mit Wachs verbunden, befestigt; *μέλι* Antp. Sid. 48 (Plan. 305); *σέρυγξ* Euphor. Ath. IV, 184 a; *πνεῦμα*, das Nasen auf dieser, Theocr. ep. 5, 4.

*κηρο-δομία*, mit Wachs bauen, von den Bienen, Phocyl. 161.

*κηρο-δόχος*, Wachsebehälter, Hesych. Etfl. von *σμήνος*.

*κηρο-αδής*, *ίς*, wachselähnlich, wachsfarn; *σώματα* Plat. Tim. 61 c; öfter bei Sp.; wachsfarbig, Schol. Nic. Th. 798.

*κηρόθεν*, von Herzen, E. M. 511, 20.

*κηρόθι*, im Herzen, herzlich; Hom. vöbt stets *κηρόθι μάλλον*, von der Liebe u. dem Jorne, II. 21, 136 Od. 9, 450 u. öfter; *τίεν* Hes. Sc. 85.

*κηρό-μελι*, *τό*, Wachshonig, Schol. Theocr. 7, 83.

*κηρο-παγής*, *ίς*, aus Wachs zusammengefügt; *θαλάμια*, Bienenzellen, Apollonds. 6 (VI, 239); *τρέχες* Maneth. 1, 242.

*κηρό-πισσος*, *δ*, Wachspech, Salbe aus Wachs u. Pech (*πίσσα*), welche die Herte brauchen und womit sich die Herte befrüchten, Hippocr. *ε*. auch *πισσό-κηρος*.

*κηρο-πλαστίς*, aus Wachs bilden; Medic.; Eubul. bei Ath. XIII, 562 c; von den Bienen, D. Sic. 17, 75 u. Sp.

*κηρο-πλάστης*, *δ*, der Wachsebildner, Wachsoffizier; Plat. Tim. 47 c; Plat. de superst. 6.

*κηρο-πλαστικός*, *ή*, *όν*, zum Vorigen gehörig, Ocell. Luc. 2; *ή κηροπλαστική*, die Wachsebildnerei, Poll. 7, 165.

*κηρό-πλαστος*, aus Wachs gebildet; *μελίσης* *δργανον* Soph. frg. 464, wie Schol. Eur. Phoen. 115, von den Honigwaben; — *δοναξ*, mit Wachs zusammengefügt, Aesch. Prom. 574. — Bei Philodem. 32 (IX, 570) übertr. von der Schönheit eines Mädchens.

*κηρο-ποιός*, Wachs machen, zw.

κηρο-ποιός, Wachs machend, Schol. Ar. Vesp. 1075.

κηρο-πώλης, δ, Wachseshändler.

κηρός, δ, Wachs; Od. 12, 48. 178; εὐπλαστότατον κηρόν Plat. Rep. IX, 588 d; Folgende. Im plur. Wachsstücke, Heliod. 9, 11.

κηρο-τέχνης, δ, Wachsstüpfier, -bildner, Anacr. 10, 9.

κηρο-τροφής, ἐς, = κηροτροφής, v. 1.

κηρο-τρόφος, den Tod nährend, wörtl., ὄφως Nic. Th. 191.

κηρό-τροφα, wachsende Nahrung, wachsend, ὄφως μελισσῶν Philp. 30 (VI, 236).

κηρο-ουλός, ins Verderben ziehend, πάγη Lycophr. 407.

κηρο-φορέα, Wachs eintragen, Suid.

κηρο-χίτων, ὠνος, mit Wachs bekleidet, λαμπάς Antp. Th. 13 (VI, 249).

κηρό-χρος, ὠτος, wachsfarbig, κόμαι Chaerem. bei Ath. XIII, 608 d.

κηρο-χύτεα, Wachs schmelzen und formen, aus Wachs bilden, Ar. Th. 56; von den Bienen, Plat. ep. 29 (Plan. 210).

κηρό-χυτος, aus Wachs gebildet; πλάσμα Strat. 25 (XII, 183); μελλγμα, von der mit Wachs verbundenen Spritze, Castorio bei Ath. X, 455 a.

κηρός, 1) (von κηρός), mit Wachs überziehen, Sp.; aus Wachs bilden, κηρώσασθε ἄγγεα Zenob. (IX, 228); κηρήσεται ἡ σύριγξ, mit Wachs zusammengefügt, Long. 2, 35. — 2) (von κήρ), verletzen, beschädigen, VLL. — Pass. bei Clem. Al.

κηρόβια, τά, = κηρήβια, f. 2.

κηρύγμα, τό, das durch den Herold Ausgerufene, Bekanntmachung, Befehl; γασὶ πανδήμῳ πόλει κήρυγμα θεῖναι τὸν στρατηγὸν Soph. Ant. 8, öfter, vgl. El. 673; ἄκουε καινῶν ἐξ ἑμοῦ κηρυγμάτων Eur. I. T. 239; κήρυγμα ἐποιήσαντο, = ἐκήρυξαν, Her. 8, 41, wie Thuc. 7, 82; auch κήρυγμα ἀνεπαύων, 4, 105; ἄγρια Plat. Legg. XII, 953 c; Folgte. — Auch die ausgerufene Belohnung, der auf eine Person oder Sache gesetzte Preis, Xen. Hell. 5, 4, 10.

κηρυγμός, δ, = κήρυξις, Schol. II. 21, 575.

κηρυκαῖνα, ἡ, 1) fem. von κήρυξ, Heroldinn, Ar. Eccl. 713. — 2) in Alexandrien Weiber, welche die mit der weiblichen Reinigung besetzten Tücher (φυλάκια) aus den Häusern abholten u. ins Meer trugen, Suid.

κηρύκεια, ἡ, ion. κηρυκήη, das Heroldsammt; Her. 7, 134; Plat. Legg. V, 742 b; Sp. — Der Lohn des Herolds, Isae. bei Harpocr.

κηρύκαιο-αδής, ἐς, von der Gestalt des Heroldstabes, Hesych., l. d.

κηρύκαον, τό, ion. κηρυκῆιον, der Heroldstab, mit welchem Hermes immer dargestellt wird; Her. 9, 100; Thuc. 1, 53; Folgte, wie Pol. 3, 52, 3; vgl. κηρύκιον. — Der Lohn des Herolds, der Ausrufelohn, Suid. — Auch der Stein, auf welchen der Herold beim Ausrufen trat, Suid. Eigentl. neutr. von

κηρύκειος, den Herold betreffend, ihm eigen; γράμμα Soph. frg. 897.

κηρύκευμα, τό, der Ausruf, die Botschaft des Herolds, Aesch. Spt. 633.

κηρύκευσις, ἡ, = κηρυξία, das Ausrufen, Suid.

κηρύκεω, ein Herold sein, das Amt u. verwaltend, bekannt machen; ἔλεος-δέσποτος κηρυκεύειω Aesch. Suppl. 221; Eur. Tr. Plat. Legg. XII, 941 a; Inscr. 396 u. ἡ κηρυκῆη, κηρυκῆιον, ion. = κηρυκεύειον.

κηρύκεος, den Herold betreffend, bei Philon Plat. Polit. 260 d; γένος Poll. 1 κηρυκική, das Heroldsammt, Plat. a. a. O. κηρύκινος, dasselbe; ῥάβδος, Heroldstab, κηρύκιον, τό, 1) = κηρύκειον, Heroldstab, συμπεπλεγμένα ἐκ τῶν θαλάσσιων 18, auch sonst als v. 1. — 2) die Meerfisch, auch κήρυξ heißt; — eine Augenfalbe, kurz getraucht von Nicarch. 31 (XI, 12 phil. 9 (IX, 541).]

κηρύκαιο-φόρος, den Heroldstab tragend, 23 conj.

κήρυκος, δ, nach E. M. 775, 26 δολιγροῦς.

κηρυκτής, δ, = κήρυξ.

κηρύκ-δδης, ἐς, von der Gestalt der κήρυξ, Arist. H. A. 4, 2.

κηρύλος, δ (vgl. κερύλος), ein Meerkatze, Antig. Car. 27 das Männchen des Gienegels, Ar. Av. 300; Arist. H. A. 8, 3; vgl. Vesp. 99 u. Mosch. 3, 42 u. Zeus in II, 1 p. 22.

κήρυος, δ, ein Wurf mit Würfeln, E 7, 205, bei Phot. κήρυονος.

κήρυξ, ὁ, (fem. ἡ κήρυξ Nonn. 1 nach einigen Allen κήρυξ, wofür Ovidius u. sich entscheiden; der Ausruf, der Herold, volles Amt, das bei Hom. nur Freie haben das Volk zu den Volksversammlungen zusehen, 2, 50. 98. 437. 442 u. sonst oft, u. habe gebieten u. die Ordnung in diesen Versammlungen aufrecht zu erhalten, II. 2, 280. 18, 503, Zeichen ihres Amtes σκήπτρον, 18, 505 und händigen dem Könige, wenn er sein sehen und sprechen will, das Scepter ein. eine starke Stimme haben, dah. λογίζομαι γωνος u. d.; sie werden zu den θημιονορnet, Od. 19, 135; sie stehen unter dem in Schutze des Zeus u. gelten deshalb als unverletzlich, θεῖος, ἰσὶ θεοῖς, II. 4, 19; ἰσὺς ἄγγελος ἡδὲ καὶ ἀνδρῶν, I. 33; sie begleiten daher auch bei Unterhandlung dem Feinde od. mit Fremden angeknüpft, die Abgesandten, denn ihr Geleit gewähre Sicherheit, 9, 170. 24, 149 u. sonst haben sie auch als Diener alles zum Opfer Gehörige zu besorgen, II. 3, 245. Od. 20, 278, warten auch beim Opfer größeren Festen auf, welche die Fürsten zu den Wein und verteilen ihn, II. 7, 133 u. oft in der Od.; vgl. Ath. X, 425 e u. d.; Hermes als Herold des Zeus und der Götter u. A. ist ihr besonderer Schutzgott, Ἐμὲ κήρυκα, κηρύκων σέβας Aesch. Ag. 5 μάλιστα τῶν ἄνω τε καὶ κάτω Ch. 16; heißt κήρυξ derjenige, welcher etwas mitteilt, αἱ τοὶ θεοὶ κήρυκες ἀγγέλλουσι μοι S 1507; vgl. Eur. El. 347; Ar. Thesm. 786; heißt so, Eccl. 30. — Auch in der alten Zeit finden sie sich zum Ausrufen u.

flen u. sonst in Staatsdiensten gebraucht, vgl. ἦν γὰρ ὁ κήρυξ κατὰ τοὺς νόμους πομπῆς, ταύτην κοινὴν τῆς πατρίδος δίκαιον ἡγεῖσθαι, 18, 170; ὁ τῶν μυστηρίων κήρυξ Zell. 2, 4, 20, der bei den Mysterien gebraucht.

Ost neben πρέσβεις, Plat. Legg. XII, 941 u. u. A., von denen Schol. Thuc. 1, 29 u. sie unterscheiden, als nur im Kriege, πρέσβεις in Frieden gebraucht. — Bei Arist. H. A. 4, 13 ein Fisch od. eine Meeresschneckenart, weil die eine Schale derselben von den Herolden als ein zum Blasen gebraucht wurde; vgl. Ath. I, — Bei K. S. der Prediger, Verkündiger des G. [Il. 17, 324, wo bei Wolf κήρυκος ὄψις mit kurzem v stand, schreibt Bekker richtig ὄψις. S. aber κήρυκιον u. Antimach. bei Ath. 5 c.]

κήρυξ, ἡ, das Ausrufen, Verkündigen, Dio Cass. u. a. Sp. Bei K. S. die Verkündigung des G.

κῆρυξ, att. κηρύττω (κηρύσσω pass. Eur. 1631), ein Herold sein, das Amt des Heroldes len; κηρύσσων γήρασκε, er wurde alt im dienste, Il. 17, 325; als Herold ausrufen, 2, d. 2, 8 u. öfter; λαὸν ἀγορεύσας, das Volk versammlung rufen, Il. 2, 51 Od. 2, 7; πόλιν Il. 2, 443; daher κηρύσσειν τινά, Einem rufen, Ar. Ach. 756; — verkündigen, melden, n; αὐτοῖς ἐμβαλεῖν κώπας Pind. P. 4, 200; oft, οὐ γὰρ τί μοι Ζεὺς ἦν ὁ κηρύξας Soph. Ant. 446, ἀγῶνας Ἀργείους κηρύξας 40, ταὐτ' ἐκηρύχθη πόλιν, dies wurde ge- O. R. 987; auch in Prosa, πεκηρυγμένα ῥα Andoc. 1, 40; ἡ πόλις ἐκηρύχθη Lys. u. sonst, wo es auch imperf. heißt κηρύσσει, κηρύσσει, man ruft öffentlich aus, verkündet durch ruf, Xen. An. 3, 4, 36; — laut ausrufen, schreien lassen, Plut. Galb. 5 u. a. Sp.; Her. 6, 121 χερύματα αὐτοῦ κηρύσσόμενα ὅδ' ἐρημίου; κηρύσσω τὸν Ἑρώτα Mel. 91 77), wie einen entlaufenen Sklaven bekannt; — rufen, laut anrufen, Eur. Hec. 148. — Tragen, tragen, Antip. Sid. 5 (v, 3), vgl. κή- Im N. T. u. bei K. S. predigen, öffentlich abfol., Matth. 3, 1.

κῆρυξ, es, wachstüchtig, wachstüchtig, Theophr., l. d. ῥμα, τό, das von Wachs Gemachte od. damit gen; — a) die mit Wachs überzogene Schreibe- vgl. Her. 7, 239. — b) ein Wachspflaster, Hip- — c) eine Salbe aus Wachs u. Öl, welche die brauchen, vgl. Plut. Sympos. 2, 4; auch die a selbst, ἐν παλαιστοῖς καὶ κηρύμασιν, an 2.

κηρυκός, mit Wachsalbe bestrichen, Juvenal.

κηρυκιστής, ὁ, der mit Wachsalbe bestrichen- ἀλείπτει, Schol. Ar. Eq. 490.

κῆρυξ, ὁ, der Bienenstock, Schol. Ar. Eccl. 171. von κηρία.

κηρύξ, ἡ, der Ueberzug von Wachs, Arist. H. 22, vgl. κόμισις.

κηρύκτιον, τό, Wachspflaster, Diosc.

κηρύκτιον, es, wachstüchtig, heftpflasterartig, Galen.

κηρύκτιον, τό, Wachspflaster, Galen.

κηρύκτιον, mit Wachs überzogen; τό κηρύκτιον, auch κηρύκτιον, ein Wachs od. Heftpflaster, Medic. u.

eine pomadenartige Wachsalbe, Ar. Ach. 1176 u. Sp. — Auch eine Schminke, Ar. frg. 309, vgl. Poll. 10, 150.

κήρυξ, dor. = καὶ εἰς.

κήρυξ, ἡ, = καλαμίνθη, Hesych.

κηρύξ, ἡ, das Fangen großer Meerfische, bes. der Thunfische, u. der Ort, wo sie gefangen werden; Ath. VII, 283 c; Strab. V, 243. S. auch κηρία.

κήρυξ, von großen Meerfischen, κηρύξιν ὥσπερ- σιν ἐρῆμηναι, von den Nereiden, Mosch. 2, 119. — S. auch nom. pr. Κήρυξοι. — In den VLL. steht auch κηρύξιν für κηρύξιν.

κηρύξ, große Meerfische, Thunfische fangen?

κήρυμα, τό, eingefalzenes Fleisch großer Meerfische, bes. der Thunfische, = ὠμοστέριον, Diphil. bei Ath. III, 121 b.

κηρύξ, ἡ, nach Hesych. πλοῖον μέγα ὡς κη- ρύξ.

κηρύξ, ἡ, = κηρία, Ael. H. A. 12, 43, 18, 16. κηρύξ-δορυς, den großen Meerfischen Fisch, Nahrung gebend, Lycophr. 954.

κηρύξ-θηρία, ἡ, Fang der großen Meerfische; bei Ael. H. A. 13, 16 ein Magazin der zu diesem Fange nöthigen Geräthschaften, soll wohl κηρύξ-θηρία heißen, wie Jacobs emend.

κηρύξομαι, zum Seeungeheuer, zum großen Meer- fisch heranwachsen, κηρύξομαι τῷ ἰχθύϊ Ael. H. A. 14, 23.

κήρυξ, τό, jedes große Meerthier, Seeungeheuer; δελφινάς τε κύνας τε καὶ εἰ ποτε μείζον ἔλθον κηρύξ Od. 12, 97, vgl. 5, 421 Il. 20, 147; Od. 4, 446. 452 = φῶκη. Später Wallfische, Haifische u. bes. Thunfische, pisces cetacei, Ath. VII, 303 c θύννον ὑπερβαλλόντως αἰετάνομενον γενέσθαι κηρύξ. — Her. 4, 53, wo es sonst für große Haifische erklärt wurde, ist jetzt κηρύξ hergeleitet. — Das Gestirn, der Wallfisch, pistris, Arat. 354 u. A. — Nach Buttm. Lexil. II p. 95 eigl. = Schlund, Schlund, von ΚΑΛΩ, χάσσω. Vgl. κηρύξ.

κηρύξ-τρόφος, große Seethiere ernährend, Eust. 294, 15 als Grtl. von κηρύξομαι.

κηρύξ-φάγος, große Seethiere verzehrend, im Dialekt bei Paus. 10, 12, 3.

κηρύξ-φόνος, Meer-, Thunfische tödtend; τρέφονα Philp. 23 (VI, 38); Opp. Hal. 5, 113.

κηρύξ-ῥα, es, von der Art, der Größe der See- ungeheuer, großer Meerfisch, Arist. H. A. 8, 2; — übh. groß, ungeheuer, κηρύξων ἀγέλας καὶ ἄλλα ζῷα κηρύξ D. Sic. 2, 54.

κηρύξ, εσσα, εν, bei Hom. ein Beiwort von Λα- κεδαιμων, κηρύξομαι, Il. 2, 581 Od. 4, 1, von κη- ρύξ, entweder übh. sehr groß, geräumig, od. wahr- scheinlicher mit großen Schlünden, d. i. in tiefem Thale zwischen den hohen Bergen Taygetus u. Par- thenios gelegen, dah. es auch κόλη heißt, s. Nilsch zur Od. a. a. D.; od. viele Schlünde, Klüfte habend, so daß Lakdämon auf das ganze berg- u. thalreiche Land ginge, Buttm. Lexil. II p. 98. Die Alten haben noch andere Grtl., ἐγὼς μέγα κύτος ἔχου- σα, — εἰς ἣν κηρύξ ἐκβάλλεται, — καλαμιν- δώδης, die nur zeigen, daß das Wort ihnen unklar war.

κηρύξ, od. κηρύξ, = κηρύξοι, Sp.

κηρύξ, = καὶ εἰς.

κηρύξ, ὅκος, ὁ, ein geflügelter Meervogel, Opp. Ix. 2, 7. Vgl. κηρύξ u. κηρύξ. — S. auch nom. pr.

κηφέα, ber. = και ἐφη.

κηφήν, ἦνος, δ, die Drohne im Bienenstock, die nicht arbeitet u. doch mitgeht u. keinen Stachel hat, Arist. H. A. 5, 22; vgl. Ar. Vesp. 1114; dah. häufig als Sinnbild der Trägheit, die sich dem Verdienste den mühsam erarbeiteten Lohn entzieht, sich aneignet, was dem Würdigeren gebührt; *ὅς κεν ἀεργὸς ὧν κηφήνεσσιν κοδοῦροις εἰκελὸς ὀρυγῇ* Hes. O. 302; Th. 595; vgl. Plat. Rep. VIII, 552 c; *ὥσπερ κηφήνες δαπάνη μόνον ζημοῦν τοὺς κοινωνοὺς* Xen. Cyr. 2, 2, 25; Sp. Auch *ποδ γαίας* δουλεύει γράει ὡς κηφήν, Eur. Troad. 191, d. i. alt, entkräftet, unfähig zur Arbeit, wie *ὄρνις* Bacch. 1362, dem vor Alter u. Entkräftung die Schwünge u. Schwanzfedern ausgefallen sind. Bei Diosc. 30 (VII, 708) von einem guten Dichter *οὐ κηφήνα παλμπλουτον, ἀλλὰ τι τέχνης ἔξουσ' ἀρχαίης λαίψανον*, der nicht, ohne eigne Thätigkeit u. dichterische Kraft, nur Andern nachbetet, Alles aufwärmt; vgl. Plut. de aud. 6. — E. auch nom. pr.

κηφήνιον, τό (dim. zum Vorigen, kleine Drohne, od. junge Brut der Drohnen), die Drohnenzelle, Arist. H. A. 9, 40 A.

κηφήν-ᾠδης, ες, drohnenartig; *ἐπισθυμίας* Plat. Rep. VIII, 554 b; *τὸν τρόπον* Ael. H. A. 1, 10. Vgl. κηφῆν.

κηφέα, ber. = και ἥφθη, Theocr. 14, 23.

κήχος, f. κίγχος.

κηῶδης, ες (*κίω*, aber schwerlich mit *ὄζω* zusammenge setzt), duffig, wohlriechend, wie angezündeter Weihrauch (etwa *κήος* = *θύος* mag zum Grunde liegen); *κόλπος* Il. 6, 483; *τῷ και γυναιμένῳ κηῶδεα φέτοε πάντα* D. Per. 941. Vgl. das Folgende.

κηῶεις, εσσα, εν, daffelbe, duffig; *θάλαμος*, neben *εἰώδης* Il. 3, 382; 6, 288 u. öfter, wie sp. D.; *μύρω* Antp. Sid. 83 (VII, 218); *Ἀραβίη* D. Per. 936; *λοχείη* Nonn. D. 16, 270; Tryphiod. 464.

(*κιάθω*, = *κίω*, VLL.), f. μετακιάθω.

κίβδη, ἡ, Metallschlafe, = κίβδηλς.

κίβδηλεια, ἡ, (eigtl. Ver混ischung von Metallschlafe), Poll. 3, 86; gew. übertr.) Verfälschung, Betrug; neben *ψεδδος* u. *ἀπάτη* Plat. Legg. XI, 916 d; Sp. E. κίβδηλία.

κίβδηλευμα, τό, das Verfälschte, die Verfälschung, bes. der Waaren, Plat. Legg. XI, 917 e.

κίβδηλευω, verfälschen, bes. Münzen, Gold; *οὐ κίβδηλευμένοις, ἀλλὰ καλλίστοις ἀπάντων ὡς δοκεῖ νομισμάτων* Ar. Ran. 721; *τὸ νόμισμα* Arist. eth. 9, 3; vgl. B. A. 47, 27; Waaren verfälschen u. damit den Käufer betrügen, Plat. Legg. XI, 917 b; — übh. listig, trüglich reden u. handeln, *εὖ τοῦτ' ἐκίβδηλευσας* Eur. Bacch. 475.

κίβδηλία, ἡ (vgl. κίβδηλεια; eigtl. das κίβδηλος fein), Verfälschung des Geldes, übh. Betrug, Falschheit; *τοῦ βίου* Ar. Av. 158; Sp., wie D. Cass. 52, 35.

κίβδηλιάω, wie verfälschtes, unächtes Gold aussehn, u. dah. entsteht von der Farbe, bleich, gelb aussehn, Arist. probl. 1, 5; Hesych. erll. *ὠχρίω*.

κίβδηλς, ἴδος, ἡ, Metallschlafe, VLL.; vgl. B. A. 275, 32.

κίβδηλος, eigtl. von unreinem, von den Schladen nicht gehörig gesäubertem Metall, wodurch bes. das Gold an Gehalt u. Ansehen verliert, dah. verfälscht, unächte; *χρυσός* Theogn. 119; Eur. Med. 516; *νό-*

*μισμα*, falsche Münze, Xen. Mem. 3, Said. u. Schol. Ar. Av. 158 wunderlich *παρὰ τὸ ἐπὶ Χίω δαδλησθαι*, also los. — Uebers. von Menichen, bes. falsch, bes. im Handel u. Wandel; Th. 459; κίβδηλον κακὸν nennt Eur. Hip. Weiber; κίβδηλόν τι πωλεῖν Plat. Le. d; κίβδηλα ἐπιτηδεύματα 918 a; κίβδηλον και ἀπιστον ποιεῖν, ungew. Lpt. 167; zweideutig, Theogn. 123; *χ* doppelsinniges Orakel, Her. 1, 66. 75. — unächte von Seiten der Geburt, = νόθε 123; *ὅσα δ' ἀληθεῖς, τιμαί* Plat. L. d; *νόθα και κίβδηλα διαπεύματα* Plu praec. 31; *ὅσα x. και νόθα και παρα* Luc. adv. ind. 2; *μηδὲν κίβδηλον ἐαθεῖν* Hermot. 51. — Adv. κίβδηλως, f. 415.

κίβδης, δ, = κακοδργος, ein Fälscher Hesych.

κίβδης, ἡ, bei Poll. 7, 99 = κίβδηλ κίβδων, ὠνος, δ, Bergmann, nach W für μεταλλευτής, vgl. Poll. 7, 99.

κίβωος, ἡ, Laiche, Kienjen; Hes. Sc. 2 frg. 177; Zenob. 1, 41; nach VLL. *κβωρα*; verwandt mit κίβωτός, Riepe. Als fch κίβωσις, κίβωσις u. κίβωσις. Vgl. Rh. 4, 1515.

κίβω, = κίβωτιον, Said.

κίβωριον, τό, das Fruchtgehäuse der Pflanze *κολοκασία*, einer Art nymphaea. ehbaren Saamen, *κνάμος Ἀλγυπτικα* Diosc.; Ath. III, 72 a; D. Sic. 1, 34 u. eine Art Becher, Didym. Ath. XI, 477. κίβωτάριον, τό, dim. von κίβωτός, κίβωτιον, τό, daffelbe; Ar. Plut. 71 7, 5, 14; oft bei Sp., wie Plat. Alex. 2 3, D. Cass. 41, 63.

κίβωτο-ειδής, ες, kasten-, kastenähnlich κίβωτο-ποιός, Risten machend; Plut. 10; Poll. 7, 159.

κίβωτός, ἡ, hölzerner Kasten, Riste, Equ. 996 Vesp. 1056; Ath. III, 84 a κίβος, κίβωσις. [Spätere Dichter, wie brauchen u. furt.]

κίγκalos, δ, = κίγκλος, w. m. f.

κίγκλιζω, oft schnell hin u. her wie der Vogel κίγκλος den Schwanz schnell hin wegt; übertr., *οὐ γρή κίγκλιζεν ᾧ; ἀλλ' ἀτρεμίσεν, τὸν δὲ κακὸν κιν* 303, verändern.

κίγκλις, ἴδος, ἡ, Gitter, Umgitterung cancelli; *τὸν νεκρὸν εἰς μίσρον ἐλπι περιβαλόντες κίγκλιθα* Plat. Galb. 1. fängniß, Luc. 20; bes. in Athen die Rathversammlung, Ar. Vesp. 124 *ἐντὸς τῆς κίγκλιδος διατρίβων*, zu gehörend, Luc. merc. cond. 21; — auch *διαλεκτικαί*, dialectische Spieltheile, man sich wie hinter einem Gitter versteckt ficht, zu Poll. 8, 124; *ὁ γορεῖα κίγκ δέουσα και βήματος* Plut. de sol. anu κίγκλισις, ἡ, häufige, schnelle Bewegung κίγκλισμός, δ, daffelbe, Hippoc. κίγκλο-βάτης, ὁ, wie der Vogel κίγκ Ar. frg. 191 bei Ael. H. A. 12, 9.

κλος, ὁ, ein Wasservogel, der den Schwanz oft her bewegt, wie die Bachstelze; Arist. H. A. 9, 12; Ael. H. A. 12, 9; VLL. Sprichwörtlich οὐ πτωχότερος, weil man glaubte, dieser Vornamen kein eigenes Netz, auch κυκάλου πτωχότερα — Bei Namen. Ath. VII, 326 a ist κύκαλος = Schwelghäufers Verbesserung des Metrum κύκλος ein Fisch.

κράω od. κικράω, nach Hesych. = κινάω.

κράω, f. κικράω.

κλον, τό, die Zwiebel, Hesych.

κρος, εως, ἡ (Stemwort), eine Art von persischer Turban, wie ihn bef. die Könige trugen, aufgen. u. oben spitz zulaufend, VLL.; auch κίταρις eben, Plut. Pomp. 42 Artox. 28; Ctes. pers.

Sp. — Nach Ath. XIV, 631 d ein Lang bei klavern.

κράω, schlau, listig sein, handeln, Hesych. erstl. ἰργάσθαι. Von

κρή, ἡ, der Fuchse, Hesych., vgl. κίδαφος.

κίσιος, = Fohldm, VLL.

κρος, schlan, listig, verschmigt, Hesych. Daß ἀφρ, auch ὁ κίδαφος, der Fuchse, auch κίν-

ς u. κίνδαφος geschrieben, Phot. Nach Ciniwandt mit κίνδαφος, richtiger viell. ΚΙΔ =

καί, p. = σκεδαννυμαι, verbreitet, zerstreut, sich ausbreiten; ἵπσιρ ἅλα, πᾶσαν ἐν' αλά-

ται ἡώς, das Licht verbreitet sich über Land u. II. 8, 1. 23, 227; ὁδὸν κατὰ γῶρον Pind. 5; ὕπνος ἡδὺς ἐν' ὅσσοις κίδναται Eur.

116; κιδνάμενος ἐν νεφέλαις κολοίων υἱός Antip. Sid. 47 (VII, 713).

κη, ἡ, gerösthete Gerste, Hesych.

κός, = κιδνός, nach Hesych., der κιδνοτέ-  
κωτὴ ἀσθενεστέρος erstl.

κησις, ἡ, leitet Plat. Crat. 426 c von κίω ab, ἵπσιρ zu erstl.

κρά, ἡ, 1) die Cithre, ein Saiteninstrument, κίταρις; Plat. Rep. III, 399 d u. Folgte; ἐπ-  
αγγος Eur. Ion 882, Ἀσας Cycl. 443, öfter.

ar von der λύρα unterscheiden, durch Hermes n. — 2) = κίδαρος, Brusthöhle, Brust, Sp.

Bei Plat. de fluu. 3, 4 eine Pflanze.

κραιώδης, ὁ, = κιδαρωδός; Ar. Vesp. 1277 den superl. κιδραιωδίστατος; f. auch Eupol.

chol. dazu.

κίλω, die Cithre u. übb. ein Saiteninstrument; φόρμυγγι λυγρὴν ἱμερόεν κιδάρις II. 18,

die Hes. Sc. 201; λύρη H. h. Merc. 423, wie Ionv. 3, 1; ποικίλον Pind. N. 4, 14; Plat.

326 a u. öfter; πρὸς τὴν ψῆν Alc. I, 129 Sp.; τί σοι ἀπόλλων κειδάρικος Soph. fr.

rgesungen u. geweißagt; — κιδαρίζομαι, sich

mit Cithre vorspielen lassen, τὸ κιδαρίζομενον, f. der Cithre gespielte Stuck, Plat. mus. 36. —

wörtlich ὄνος κιδαρίζειν πειρώμενος Luc. II. 7.

κρῶν, τό, dim. von κιδάρα, Ath. XII, 550 a, Cassaubon. emend. κιδάριον.

κρος, εως, ἡ, = κιδάρα, die Cithre, bei Hom.

Σοκρ.; κήρυξ δ' ἐν χερσὶν κιδάριον παρ-  
α δῆκε Φημίφ Od. I, 153; Pind. P. 5, 65;

ἐν τε ματέρ' ὕμνων Ar. Thesm. 124; sp. Das Citherspiel, die Kunst, die Cithre zu spie-

llen μὲν γὰρ ἴδωνκε θεὸς πολέμηϊα ἔργα,

II. 13, 730; vgl. 3, 54 Od. 8, 248.

κιδάριον, ἡ, das Citherspiel; Plat. Prot. 325 e; ψαλή, ohne Gesang, Legg. II, 869 e; vgl. Ath. VIII,

352 c u. XIV, 637 f.

κιδάρισμα, τό, das auf der Cithre Gespielte, Plat. Prot. 326 b u. Sp., wie D. Cass. 63, 26.

κιδαρισμός, ὁ, = κιδάρισις, Callim. Del. 312.

κιδαριστήριος, = κιδαριστικός; αὐλοῖ, mit den

nen die Cithre begleitet wird, Ath. IV, 182 c; vgl. XIV, 634 e; νόμοι Poll. 4, 83.

κιδαριστής, ὁ, der Citherspieler; H. h. 24, 3; Hes.

Th. 95; Plat. Prot. 312 d u. öfter, wie bei den

Folgen, die es von κιδαρωδός so unterscheiden, daß

hierbei auch zur Cithre singt, der κιδαριστής aber bloß

spielt, ψαλοὶ κιδαριστάι, Ath. XIV, 638 a. Andere

erklärten es = λυρωδός.

κιδαριστικός, das Citherspielen betreffend; ἡ κιδαριστική, sc. τέχνη, die Kunst des Citherspiels,

Plat. Gorg. 501 e; ὁ κιδ., der das Citherspielen ver-

steht, Ion 540 d Rep. I, 333 b. — Auch adv., Sp.,

wie S. Emp. adv. eth. 188 u. Plat.

κιδαριστρια, ἡ, sem. zu κιδαριστής, Poll. 4, 62.

κιδαριστρίς, ἴδος, ἡ, dasselbe, im Lemma des Ep.

(v, 222).

κιδαριστής, ὄνος, ἡ, ion. = κιδάρισις, das

Citherspielen; II. 2, 600; Phanocl. bei Stob. Floril.

64, 14.

κίδαρος, ὁ, 1) ein Fisch aus dem Geschlechte der

Schollen, dem Apollon heilig, Arist. H. A. 2, 17; ein

Milfisch, Strab. XVII, 823 Ath. VII, 306; vgl. κιδαρωδός. — 2) die Brust, der Brustkasten, = θώραξ,

Hippocr. u. a. Medic.

κιδαρωδός, auf der Cithre spielen u. dazu singen,

Plat. Gorg. 502 a u. Sp.

κιδαρωδιστής, ἡ, das Spielen auf der Cithre u.

das Singen dazu, D. Cass. 63, 8.

κιδαρωδία, ἡ, dasselbe, neben κιδάρισις Plat.

Ion 533 b, öfter, wie Folgte.

κιδαρωδικός, ἡ, ὄν, zum Spielen der Cithre mit

Gesangbegleitung gehörig; νόμοι Ar. Ran. 1281;

ψῆν Plat. Legg. IV, 722 d; ἡ κιδαρωδική, = κιδαρωδία, Gorg. 502 a; κιδαρωδικωτάτη τῶν

ἀρμονιῶν Arist. probl. 19, 49.

κιδαρωδός, ὁ, = κιδαραιδός, der die Cithre

spielt u. dazu singt, unterschieden von κιδαριστής,

vgl. Ammon.; Plat. Conv. 179 d; Diphil. bei Ath.

VI, 247 c; auch ἡ κιδαρωδός γυνή, Alciph. 3,

33. — Ein Fisch, Ael. H. A. 11, 23.

κιδών, ὄνος, ὁ, ion. = χιτών.

κίκαμα, τό, eine Gemüthsart, Nic. Ther. 841; bei

Eutecn. κικαμος.

κικάμια, τό, od. κικαμία, ἡ, dasselbe, Hesych.

κικα, εως, τό, auch κικα accentuirt, der Wunder-

baum, ricinus, sonst κρότων genannt, aus dessen

Frucht ein abführendes Öl gepreßt wird, das auch so

heißt; Her. 2, 94; Plat. Tim. 60 a; Strab. XVII,

824 u. X.

κίνινος, ὁ, gekräuseltes Haar, Haarlocke; Ar. Vesp.

1084; Eupol. bei Poll. 2, 28; Theocr. 14, 4 u.

öfter in der Anth., z. B. Mel. 66 (v, 197).

κίκινος, vom Wunderbaume gemacht, κλαίον, Ri-

cinusöl, Diosc. u. a. Medic.

κυκαβάζω, = κικκαβίζω, Eust.

κυκαβὰς, ein Schrei, der die Stimme der Nacht-

eulen nachahmt, Ar. Av. 263.

κικαβή, ἡ, die Neuchsteile, Schol. Ar. Av. 263.  
κικαβίζω, wie eine Nachsteile schreien, v. l. für  
κακκαβίζω, Ar. Lys. 760, nach Phot. 164, 20.  
κικαβήων, erfl. Hesych. ἐλάχιστον, οὐδέν. Von  
κικαβός, ὁ, eine sehr kleine Münze im Fabel,  
ionisch fingirt, Pherecr. bei Poll. 9, 83; vgl. Phot.  
164, 18; Eob. Path. p. 286. Vgl. κίκκος.  
κικκασος, ὁ, ein Wurf im Würfelspiel, Phot.; bei  
Hesych. κίγκασος.  
κίκκος, ὁ, die Stuchthülfe, das Kerngehaufe im Obste,  
ciccus.

κικκός, wird von Hesych. ἀλεκτρούων, κλέπτης u.  
δασυώρησις erfl.

κικλήσκω, ion. u. p. = καλέω, rufen, herbei-  
rufen; zum Gastmahl, Π. 2, 404; εἰς ἀγορὴν, 9,  
11; auch med., 10, 300; anrufen, anstehen,  
Ἰσθμ. 9, 565; τίς οὖν κικλήσκω τῶνδε δαι-  
μόνων ἐν Aesch. Suppl. 614; σέ τοι κικλήσκω  
τὸν αἰένον Soph. O. C. 1578, wie O. R. 209;  
θεοὺς Eur. Troad. 470; anreden, Π. 23, 221;  
κικλήσκων προσήδα με Pind. P. 4, 119. —  
Uebh. nennen, benennen; χαλκίδα κικλήσκουσι  
θεοὶ Π. 14, 291; Od. 9, 366; νῆσός τις Συρίη  
κικλήσκειται 15, 402; δομομήτωρ ἐκικλήσκειτο  
Πέρσας Aesch. Pers. 648, öfter; Eur. El. 118.

κικράω, vor. = κεράννυμι, Eust.  
κυκνύω, ίδος, ἡ, Nachsteile, = κικαβή, Callim.  
frg. 318.

κίκνυος, ὁ, = Borigem, Hesych.  
κυκνύπτω, blödsinnig sein, wie die Nachsteilen,  
VLL., die es τυφλώτω, δυσβλεπεῖν erfl.

κίκνω, ἡ, od. richtiger mit Vetter κίκνος geschrrie-  
ben, wie der Vers des Aesch. frg. 211 zeigt: σοὶ δ'  
οὐκ ἐνεσσι κίκνος οὐδ' αἰμυρόντοιο φλέβες; die  
Kraft, Spannkraft, οὐ γὰρ οἱ ἐν ἡν ἱς ἐμπεδος  
οὐδέ τι κίκνος Od. 11, 393; H. h. Ven. 238;  
Aesch. fr. 216; nach den Schol. ἡ μετὰ δυνάμεως  
κίνησις; man leitete es von κίω ab.

κίκνω, stark sein, VLL. erfl. ἰσχύω, aber auch τα-  
χύων.

ΚΙΚΩ, in Bewegung setzen, werfen, nimmt Buitm.  
zu Schol. Od. 11, 579 als Wurzel von ἐκίε, =  
ἤνεγκε, an, Simm. ov. (XV, 27), wie Hesych. κί-  
εζατο neben εἶρεν auch durch ἤνεγκεν erfl., u. κί-  
εαντες, ἐλθόντες, πορευθέντες. S. ἀποκίω.

κίλλας, ὁ, nach Hesych. στρουθὸς ἄρσην.  
κίλλίζω, eigentl. den Kilistier spielen, d. i. betrü-  
gen, nach den VLL. übh. κακοηθίζω.

κίλλικισμός, ὁ, kilistischer, d. i. treulose, grausame  
Handlungsweise, Theopomp., Suid. u. Phot.

κίλλαι, ἀστράγαλοι ἡ ὄνοι, Hesych., f. κίλλος.  
κίλλ-ακτήρ, ἦρος, ὁ, Gelfelreiber, Poll. 7, 185,  
vor.

κίλλι-βας, αντος, ὁ, ein Gefell, auf welches der  
Schild weggelegt wird; τοὺς κίλλιβαντας οἶσε παῖ  
της ἀσπίδος Ar. Ach. 1087, wo der Schol. erfl.  
τρισκελὴ τινὰ σκευάσματα, ἐφ' ὧν ἐπιτιθέσσι  
τὰς ἀσπίδας, ἐπειδὴν κάμωσι πολεμοῦντες, also  
ein dreibeiniger Wod, der auch zum Tischgefell ge-  
braucht wurde, Ath. v, 208 c. — Bei Poll. 1, 143  
ein Theil des Wagengestells. — Ein Gefell zu einer  
Wurfmaschine, Biton. — Die Staffellei der Maler,  
Poll. 7, 129. Vgl. ὀκρίβας.

κίλλυριοι, οἱ, f. nom. pr. Κυλλύριοι.  
κίλλε, ικος, ὁ, ein Döfse mit einem trummgebo-  
genen Horn, Hesych., auch κίλεε geschrrieben.

κίλλιος, dem Gefel' ähnlisch, eifelgrau, f.  
erfl. ὀνύγριον χρῶμα.

κίλλος, ὁ, der Gefel, nach Hesych. app  
Poll. 7, 56 vor.; vgl. κίλλης u. κίλλος  
mit κίλλω zusammenhangend, der Traber.

κίλλος, ἡ, ὄν, = κίλλος; Eubul. i  
Π. 16, 234 εἶδος χρώματος; παροδ He  
κίλλ-ουρος, ὁ, Wackelschwanz, Weibste,  
wie die Wackelze, Hesych.

(κίλλω, altes Wort, mit κίλλω, cello  
hangend, kommt nur in einigen Zusamm  
vor.)

κίμβάζω, niederbauern, u. daf. zaudern  
nach Phot. 166, 13 = στραγγεῦσθαι.  
βάζω, σκιμαζέω.

κίμβητα, ἡ, = κίμβηκία, bei Arist.  
vit. i. S. neben αἰσχροκερδία u. φει  
nennt, von kleinlicher Knausfertigkeit.

κίμβηκόν, τό, sc. ἱμάτιον, ein Stau  
Lys. 45, 52; bei Phot. 165, 22 κίμβη  
las κίμβηκον od. κίμβηκον.

κίμβητος, erfl. Hesych. ὀδοπορῶ.

κίμβητα, ἡ, = Folgtm, f. S. für κίμβη  
κίμβηκία, ἡ, u. κίμβηκία, kleinlicher G  
ferei, VLL. Vgl. κίμβητα.

κίμβηκεύομαι, kleinlich geizig, knauserig f  
κίμβη, ικος, ὁ, ein Knister, Knauser,  
neben φειδωλός u. γλάχρος Arist. el  
Plat. Symp. 2, 1, 5; καὶ αἰσχροκερδῆς  
bei Ath. xiv, 656 d; übh. Kleinigkeitst  
fich mit kleinlichen Dingen beschäftigt, vii,  
Sp.

κίμπω, = σκίμπω, Hesych.  
κινάβαρι, τό, = κιννάβαρι.

κινάβαρι, ἡ, der Gestank des Wodtes, Luc  
10; der Geruch des Schweißes unter den Ad  
polis bei Poll. 2, 77; eines schmutzigen Ba  
D. mort. 10, 9.

κινάβρῶν, einen Wodsgeseruch haben, sinkt  
τε κινάβρῶντων Ar. Plat. 294.

κινάβρισμα, τό, der Wodsgeseruch, nach  
ἀποκαθάρματα ὄζοντα.

κινάβρις, ὁ, f. κινάβρις.

κινάδιον, τό, dim. zum Folgtm, Harpocri  
κινάδος, τό; ὁ κινάδ' εἰς steht Theo

worau man κινάδεσθ vermutet; nach den  
κινεῖν zusammenhangend; übh. Thier, π

δίων καὶ ἱερπέτων, Democrit. bei Stob.  
18; nach Hesych. Θηρίον, θωρις; bef. na

Theocr. 5, 25 fclisch = der Fuchs; üb  
bei uns von listigen, verschlagenen Meni

Schimpfwort, Ar. Nubb. 447 Av. 429;  
99 ἐπὶ τριπτον κινάδος, ein durchtrieb  
feimter Fuchs, wie Soph. Ai. 103 Στῆψε

Din. 1, 40; Dem. 18, 242 u. öfter; Luc. p  
κινάβας, ὁ, erfl. Hesych. κρηπτός.

κινάβιζω, = κινέω, Hesych.

κινάθισμα, τό, = κίνημα, Hesych.; κ  
κίλνω πλάς οἰωνῶν Aesch. Prom. 124,

bare Bewegung, Geräusch.

κινάθισμός, ὁ, nach Phot. lex. κίνησις.  
κινάθος, ὁ, nach Phot. lex. θησανισμός

κιναιδεία, ἡ, = κιναιδεία; neben á  
Aesch. 1, 131; plur., Demetr. Eloc. 97.

κιναιδεύομαι, = κιναιδεύομαι, Schol. l  
trag. 8.



ἡ, das unzüchtige Leben u. Treiben eines unnatürlichen Wollust; neben *αλαχουργία* 19; Luc. Dem. 50.

ος, liederlich lebend, Artemid. 2, 12.

μαι, wie ein *κίναϊδος* leben.

ν, τό, ein Vogel, = *κίλλουρος*, VLL.

ια, τό, unzüchtiges Leben des *κίναϊδος*, 54.

γράφος, der unzüchtige Sachen schreibt,

ογία, von unzüchtigen Dingen sprechen, 648, vom *Σοταδός*.

ογία, ἡ, das Sprechen von unzüchtigen oerobosc. in B. A. 1389.

όγος, von unzüchtigen Dingen sprechend; ) Ath. XIV, 620 f u. öfter.

ό (von *κινέω* wie *κίναδος*, ohne daß immensierung *κινέειν τὴν αἰδῶ*, oder gar *αἰδῶς* zu denken), ein Mensch, der wi-

Unzucht treibt u. mit sich treiben läßt,

tiger, verworfener Mensch; die VLL. erstl. *αυλακός*; Plat. Gorg. 494 u. Sp., wie

(sem.); Plut. de san. tuend. p. 381

*φέρειν ὀπισθὲν τινα ἢ ἐμπροσθεν ἴδον*. — Ein Ectesich, Opp. Hal. 1, 127,

— Ein Edelstein, Arr. Ind. 8, 8.

ης, es, einem *κίναϊδος* ähnlich, unzücht- Ar. Ach. 849.

ἡ, = *ἀκινάχη*, Soph. frg. 899.

τό, = *κίναμον*, Nic. Th. 947.

υν, τό, = *κιννάμων*.

ῆ, eine Antischödenart, auch *κυνάρα* ge- th. II, 70 a.

άγος, Antischöden treffend, Iob. ep. (App.

μαι, nach Hesych. *θρηγεῖν μετὰ τοῦ* Bgl. *κινύρομαι*.

α, ἡ, das Beutelsch in der Mühle, die em Mehl zu sonbern, Ar. Eccl. 730.

, ό, f. *κυνδαλος*.

ικος, ό, beweglich, VLL.; — nach Phot. *δυνος*.

, ό, = *σκινδαψός*.

ια, τό, das Wagstühl, das kühne Unter- rph. Ant. 42 O. C. 570; Eur. I. T.

Rep. V, 451 a; Folgt, wie Luc. Her-

της, ό, der Waghalb, neben *τολμητής* 0.

ικός, zum Wagen geneigt, waghalbig, Arist.

ο, 1) sich in Gefahr begeben, wagen; bef. acht kämpfen; absolut, Thuc. 1, 20; *ὡς*

*θαι τὸν μέλλοντα ἐφ' ἵππου κινδυν*.

a. de re equ. 12, 1, der zu Pferde kämpf

πρός τοὺς πολεμικοὺς Mem. 3, 3, 14;

14 u. A.; *περὶ τῆς ψυχῆς* Ar. Plut.

*τῆς πατρίδος* Pol. 1, 27, 1; *ὕπὲρ τῆς*

1, 2; *ό κινδυνεύων τόπος*, der Ort der

115, 8; auch *περὶ τοῖς φιλάτοις*, Plat.

1; — c. dat., *τῇ ψυχῇ*, sein Leben auf

1, daran wagen, Her. 7, 209; *τῷ βίῳ*

4; *τοῖς ὅλοις πράγμασι* 1, 70, 1; —

*ἦν μάχην ἐν τοῖς ἐπὶλέτοις κινδύ-*

*ῆβε die Schlacht mitgemacht*, Aesch. 2,

*νεύειν τὴν ψευδομαρτυρίαν* Dem. 41,

16, sich in die Gefahr stürzen, falsches Zeugnisses we-

gen angeklagt zu werden. Auch *κινδύνευμα κινδυνεύειν*, Plat. Rep. IV, 451 a; *πάντας κινδύνους*

Legg. VII, 814 b. — Gefahr laufen, in Gefahr sein;

*τὸν ναυτικὸν στρατὸν κινδυνεύσει ἀποβαλεῖν*,

er wird Gefahr laufen zu verlieren, Her. 8, 65, vgl.

97; *κινδυνεύω διαφθορήναι* Thuc. 3, 74; vgl.

Xen. Mem. 4, 7, 6; *ἔξ οὗ κινδυνεύσεις νυνὶ ἀποθανεῖν* Plat. Apol. 28 b; *μὴ περὶ τοῖς φιλάτοις*

*κινδυνεύειν* Prot. 814 a; gew. *περὶ τίνος*, Gorg. 521 d; vgl. Her. 8, 74;

*περὶ τοῦ βίου* Ar. Plut. 524; Folgt. — Bes. auch vor Gericht in Gefahr sein, auf Tod u. Leben ange-

klagt sein. — Pass. in Gefahr gesetzt werden, in Ge-

fahr gerathen; *ἐν δίκῃ μὴ κεκινδυνευμένος* Pind.

Isoc. 1, 14; im Kriege, Isoc. 1, 43; *μὴ ἐν ἐνὶ ἀν-*

*δρὶ πολλῶν ἀρετῶν κινδυνεύεσθαι*, aufs Spiel

gesetzt werden, Thuc. 2, 35; Plat. *μὴ οὐκ ἐν τῷ*

*Κατὰ ὑμῖν ὁ κίνδυνος κινδυνεύεται ἄλλ' ἐν*

*τοῖς υἱέσι* Lach. 187 b; *δ' ὦν τὰ μέγιστα κιν-*

*δυνεύεται τῇ πόλει* Dem. 19, 285; *τὰ χρήματα*

*κινδυνεύεται τῷ θανάτῳ* 34, 28; *τὰ ὑπὸ*

*πολλῶν κινδυνεύοντα* Lys. 2, 54, gefährvolle

Unternehmungen; vgl. Arr. An. 2, 7, 5; *τὸ φιλο-*

*πόλεμον καὶ κεκινδυνευμένον* D. Sic. 2, 21. —

2) sehr gewöhnlich im milderen Sinn, *κινδυνεύοντες*

*οἱ ἄνθρωποι οὗτοι γόντες εἶναι*, sie laufen Gefahr

als Betrüger zu erscheinen, sie scheinen Betrüger zu

sein, Her. 4, 105; oft im Att., bes. bei Plat., eine

böfliche Wendung für eine bestimmte Behauptung,

dem lat. *hand scio* an entstehend; *κινδυνεύω πε-*

*πονδέναι*, es scheint mir so zu gehen, Gorg. 485 c;

*κινδυνεύω σοι δοκεῖν μακάριός τις εἶναι*, ich

scheine dir wohl zu meinen, Men. 71 b; *κινδυνεύεις*

*ἀληθῶς λέγειν*, du kannst wohl Recht haben, Conv.

205 d, öfter; auch in bejahenden Antworten, „so

scheint es“, Phaedr. 262 c Soph. 256 e u. öfter;

*κινδυνεύει ἀναμφιλογώτατον ἀγαθὸν εἶναι τὸ*

*εὐδαιμονεῖν*, Glückseligkeit scheint das unbezweifelste

Gut zu sein, Xen. Mem. 4, 2, 34.

*κίνδυνος*, ό, die Gefahr, bes. im Kriege u. vor

Gefahr; *μέγας, βαθύς*, Pind. Ol. 1, 81 P. 4, 107

u. öfter; *τὸν θ' ὑπ' ἰλίῳ σέθεν κίνδυνον* Aesch.

Ag. 857; *κίνδυνον περᾶν* C. 268; *κινδύνῳ βα-*

*λεῖν τινα*, in Gefahr stürzen, Spt. 1019. 1039;

*κίνδυνον αἰρεσθαι μέγαν* Eur. Heracl. 503, sich

der Gefahr unterziehen, wie Dem. 60, 20; *ἀναλα-*

*βεσθαι* Her. 3, 69; *ὑποδύεσθαι* Xen. Cyr. 1, 5, 12;

*ρίπτειν* Eur. Rhes. 154, gew. *ἀναρρίπτειν*, wie κύ-

*ρον ἀναρρίπτειν*, f. das Verbum; *ἐπιβάλλειν* Plat.

Theaet. 173 a; *εἰς κίνδυνόν τινα καθίσταται*, in

Gefahr setzen, Thuc. 5, 99; *ό κίνδυνος αὐτοῖς ἐγένε-*

*το περὶ ὅλης τῆς πόλεως* Xen. Hell. 7, 1, 7; *ἐν*

*κινδύνῳ εἶναι* Plat. Theaet. 142 b; *εἰς κίνδυνον*

*έρχεσθαι* Prot. 313 a (wie Xen. Cyr. 1, 4, 8);

*προϊέναι* Theaet. 181 b; auch *κίνδυνον κινδυνεύειν*, Apol. 34 c; *εἰς κίνδυνον ἐμβαλεῖν* Xen.

Cyr. 1, 1, 15; *ὑπομένειν* 1, 2, 1; *ὑποδύεσθαι*

1, 5, 12. — *Κίνδυνός ἐστι* mit folgdm inf., es ist

Gefahr, es ist zu befürchten, daß, *οὐ σμικρὸς κίν-*

*δυνός ἐστι καταπατηθῆναι* Plat. Crat. 436 b; *ἐκ*

*τούτων κίνδυνος τὴν προγεγονέναν χάριν με-*

*οὔσθαι* Xen. Mem. 2, 7, 9; *κίνδυνος ἦν βασι-*

*νισθῆναι* Lys. 13, 28. Aehnl. Eur. *πολὺν κίνδυ-*

*νος ἔαχε δορὶ πεσεῖν* Hec. 4. — Auch = das

Wagstühl, die kühne Unternehmung, das sich in Ge-

fahr Stürzen. Von Processen, *κινδυνος μέγας καὶ δεινός ἡγωνίσθη* Lyx. 2, 34, u. oft bei den Rednern. — Das Wort scheint mit *κίνω* oder mit *ΚΙΩ* zusammenzuhängen.

*κινδυνώδης*, *εἰς*, gefährlich, gefahrvoll; *καὶ ἐπισφαλής* Pol. 8, 22, 3; *πόλεμος* Plut. Caes. 25 u. sonst öfter bei Plut. — Auch *adv.*, *τὸ πύλαγος ἐπιπόνως καὶ κινδυνώδως διανύσας* D. H. 7, 6, *κίνεμοι*, *οἱ*, nach Hesych. die kleinen Fische.

*κίνω* (vgl. *κίω*), gehen machen, in Bewegung setzen, Od. 24, 5, *bewegen*; *οὐδέ τι κινήσαι μελίαν ἦν οὐδ' ἀναστρέφει* Od. 8, 298; *ἔφ' ἔφ' κίρη κινεῖν*, das Haupt bewegen, schütteln, als Zeichen des Unwillens u. Zorns; *κινήσεις ἐπὶ* Pind. frg. 70; *φόβος κινεῖ, ταρασσεῖ καὶ δυνάμει δέμας* Aesch. Ch. 287; *κινεῖ γὰρ ἀνὴρ ὄμμα* Soph. Phil. 854; *τὸν λεύκασπιν ἀνδρὰ δευτέρῳ κινήσασα χαλινῷ* Ant. 109, in die Flucht treiben; *pass.*, *θύελλα κινήσεια* O. C. 1656; *μόλις γεραίά κινούσας μέλη* Eur. Suppl. 172; *πόδα* Bacch. 764; *δὲρσιν* Andr. 607 (wie *ὄπλα*, eigl. die Waffen in Bewegung setzen, Thuc. 1, 82; vgl. Dem. 17, 16) u. öfter; im med., *ταίχ' ἂν στρατός κινεῖτο ἀκούσας νυκτέρους ἐκκλησίας* Rhes. 139; in Prosa, in mancherlei Verbindungen; von der Stelle rücken, *ἀνδριάντα* Her. 1, 183; *γῆς ὄρια* Plat. Legg. VIII, 842 e; im med. oder pass. sich bewegen, im Ggß von *ἐστάναι*, Rep. IV, 436 c, wie *κινούμενα καὶ ἐστῶτα* Theaet. 181 e; bes. von Tanzbewegungen, vgl. Legg. VII, 800 a; c. *accus.*, *ἀσχυρόνταί τοιαῦτα τῷ σώματι κινεῖσθαι*, so etwas zu tanzen, II, 656 a; übh. gehen, II, 1, 47 u. öfter; *ὥς μῆδεις κινήσοιτο ἐκ τῆς τάξεως* Xen. Hell. 2, 1, 22; — *κινεῖν τὰ χρήματα ἐς ἄλλο τι*, das deponirte Geld zu etwas Anderem verwenden, Thuc. 2, 24, wie *τῶν χρημάτων κινεῖν*, das Geld angreifen, 1, 143, vgl. 6, 70; *χρήματα κινεῖν* Isocr. Dem. 24, 179; App. B. C. 2, 41; — *γῆ κεκινημένη*, umgeachtet, Xen. Cyn. 5, 18; — *πάν χρῆμα κινεῖν*, ὅπως —, Alles in Bewegung setzen, Her. 5, 96; *πάντα λόγον κινεῖν* Plat. Phil. 15 e Conv. 198 e; vgl. *ὅσον λόγον πάλιν κινεῖτε περὶ τῆς πολιτείας* Rep. V, 540 a; — *μὴ κινήσῃς ἀγρίαν οὐδ' ἑνὴν πατρός*, ruge nicht auf, Soph. Trach. 974; *ἴδια κινούντες κακὰ* O. R. 636; *ἐγερτὶ κινῶν ἀνδρ' ἀνὴρ ἐπιβρόδοις κακοῖσι*, aufregen durch Schmähungen, Ant. 409; — *δ' ὁ ἐξάγιστα μὴδὲ κινεῖται λόγῳ*, was nicht durch die Rede bewegt, wovon nicht gesprochen wird, *τὰ ἀπόρρητα*, O. C. 1523, vgl. Ant. 1061; so bes. *τὰ ἀκίνητα κινεῖν*, sprichwörtlich, Her. 6, 134; Plat. Legg. III, 684 d; — *beunruhigen, stören, καὶ ἀκινεῖν* Rep. V, 474 d; *αὐτὸν ἐκίονον*, ich ließ ihn nicht in Ruhe, 329 d; *aufregen*, Xen. Mem. 4, 2, 2; *ταῦτα κινεῖ, ταῦτα ἐξιστησιν ἀνθρώπους* ἐναντὶς Dem. 21, 72; öfter Plut. u. a. Sp. *Dab. pass.* aufreißerisch sein, *οἱ Γαλάται ἐκινήθησαν* adēs D. Cass. 40, 17, öfter; *τὰ καθεστῶτα κινεῖν* Pol. 2, 21, 3. *Metaph.* *πάντα κινεῖται*, es kommt Alles in Aufruhr, wird aufgeregt, Dem. 2, 21, von allen Etwas, die aufbrechen, wie 18, 198. — *Νόματα κινεῖ πατρια*, verändern, Her. 3, 80; *νόμους* Plat. u. A. Auch = untersuchen, durchforschen, *Ἐμπεδοκλῆα πρῶτον τὴν ῥητορικὴν κενικηέναι* Sext. Emp. adv. math. 7, 6, *antegen*, u. oft; auch *τραγωδία*, Plut. Sol. 29. — *Κεκινη-*

*μένος* *περὶ πᾶσαν τὴν μαγνηταίαν*, wie versetzt, Plat. Legg. X, 908 d. — In obſcurem Ein = *βινέω*, Ar. Nubb. 1371 u. öfter; vgl. Luc. 1 rasi. 10; Ep. ad. 86 (XI, 202); *οἱ κινούμενοι κινάδοι*. — *Εἰσφινδὰν* intrant. Reht es mit A laſſung von *στρατόν*, Pol. 2, 52, 2, *αἰθερὶς ἐκ δὸς ἐκίνα*, wie im lat. *move*; vgl. Plat. Ca 28.

*κίνηθμός*, *ὁ*, = *κίνησις*; *πετρῶν* Pind. P. 208.

*κίνηθρον*, *τό*, = *κίνητρον*, Poll. 7, 169, *Better κίνηθρον* lieſt; die Getreideſchwinge, Sch Od. 11, 127.

*κίνημα*, *τό*, das Bewegte, die Bewegung, Erſt- terung; Arist. de mand. 6; Plut. u. a. Sp.; *ἀστίων* neben *ἀγαστῶν πάθος* S. Emp. adv. e 83; bes. auch von den Bewegungen der mimifc Tānter, Luc. salt. 62; *Aufregung, Aufruhr*, Pol. 29 Plut. Fab. 20; — bei den Gramm. die Con- ſtitution und Conjugation, E. M.

*κίνησι-γαιος*, *ἔτλ.* von *ἐνοσίγαιος*; Schol. 14, 135; Hesych.

*κίνησις*, *ἡ*, das Bewegen, die Bewegung; Plat. Phaedr. 245 d; *ὄψθ' ὅτι* *στάσις* Soph. 250; *ὄψθ' ἡρεμία* Arist. Eth. 7, 14; *folgte*. Von tech- ſchen Bewegungen, Pol. 10, 21, 22; *Aufregung, Au- ruhr*, Thuc. 3, 75; *καὶ ταραχῇ* Pol. 3, 4, 12 öfter bei Sp., wie Hdn.; *πολιτείων*, Staatsbewe- gungen, Arist. pol. 2, 8. — Bei Aristipp u. in Pyrroniſchen Schule galt *κίνησις* *λεῖα* *παρά* *τῆς* *ἡδίστης* *ἐν*. — Bei den Gramm. die *Flexion*, kl. des Verbums, E. M.; *Umlaut des Vocals*, Hdn. *per* *μ.* *λ.*

*κίνησι-φόρος*, Bewegung bringend, die *Ἄλτα* Orph. H. 9, 21.

*κίνησι-φυλλος*, das Laub bewegend, Schol. B. 2, 632, *ἔτλ.* von *ἐνοσίφυλλος*.

*κίνησι-χθων*, *ονος*, ertterſchütternd, Schol. Soph. Ant. 154, *ἔτλ.* von *ἐλελιχθων*.

*κίνητης*, *ἡ*, *ὅς*, = *κινητός*; *γαίης* H. h. 2, 2, *Boſeidon*; Pind. I. 3, 37.

*κίνητηρος*, bewegend, in Bewegung ſetzend; *ἔφ' ἅττην μὲν ἅπαν κινήτηριον* Aesch. Suppl. 303, *ἔφ' 443*; — *τὸ κινήτηριον*, *ἔτλ.* von *τορνήν*, Schol. Ar. Equ. 980.

*κίνητης*, *ὁ*, der bewegt, in Bewegung ſetzt; *πρὶν ἢ πῶν κινήτῃ καὶ μοχλευτῇ* Ar. Nubb. 139; *Aufreißer, καὶ παχέας* Pol. 28, 15, 12.

*κίνησις*, = *βινησις*, Plat. com. bei Ath. 4, 442 a.

*κίνητικός*, zum Bewegen gehörig, geſchickt, in Be- wegung ſetzend; *ὅποσον κίνητικώτατον ἂν εἴη τὸ σῶμα*, was am meiſten die Körper in Bewegung ſetzt, Arist. Meteor. 2, 8; H. A. 4, 4; *folgte*. — *aufreißerisch*, Pol. 1, 9, 3, neben *στασιώδης*, *ἔφ' 13*, 1, 3; D. Sic. 18, 14; — *beweglich, zur Bewe- gung geneigt*, von der Wärme, im Ggß von *στασι- μος*, Plut. de prim. frig. 1; vgl. ib. 17 *ὡς ἄρ' ὁ δὲ καὶ ὁ στάσιμος*, im Ggß von *ἀεὶ κίνητος*; *κίνη- τικός*. — Bei den Stoikern ſind *τὰ κίνητικα* begehrenswürdige Dinge.

*κίνητρον*, *τό*, *Werkzeug zum Bewegen* od. *Umlau- ren*, Eust. 1675, 57 u. Schol. Nic. Th. 108. *κίνητρον* u. *κίνητης*.

*κίνα*, *ἡ*, eine Stadt, in Cilicien wäſſend, *ἰσὶ* *ἀγρωστis*, Diosc.

εως, τό, oder nach B. A. 104, 38 δ  
vorfür aus Alexandrid. angeführt wird  
er, ib. p. 1208; Ael. N. A. 4, 21;  
unverfärbt; auch eine andere rote Farbe  
e des Drachenblutbaumes, *κιννάβαρι*  
*εἶμα δρείκοντος*, Diosc. u. a. Medic.  
sc. in B. A. p. 1208 rote Tinte, mit  
er schrieb. S. auch *τυγγάβαρι*.  
, die rote Farbe des Zinnobers oder  
s haben, Diosc.  
s, von der Farbe des *κιννάβαρι*; Arist.  
; Ath. IX, 390 b.  
, = Vorigem, zu.  
τό, = Folgtm, auch *κινάβευμα* ge-

Modell der Bildhauer, üb. Entwurf,  
*ναβος* od. *κάνναβος*.  
os, ó, der Zimmetseifer, ein inbischer  
Nest aus Zimmetseifen bau't und auch  
ieß; Arist. H. A. 9, 13; Ael. H. A.  
; vgl. Her. 3, 111.  
ó, = *κιννάμωμον*, Medic.  
αιον, τό, Zimmetöl, Galen.  
s, dem Zimmetbaum ähnlich sein, Diosc.  
s, von Zimmet gemacht; *μύρον* Pol.  
19 b; *πέλας* Luc. V. H. 2, 11.  
ή, = Folgtm, oder dim. dazu, Galen.  
τό, auch *κινάμωμον*, D. Per. 945,  
oben, Zimmet, die würzige Rinde des  
der auch selbst so heißt; Theophr.,  
s. Nach Her. 3, 111 ein Fremdwort,  
nach *κάρρη*, „dünn, dünn Reifer“  
ó, der Vogel, der sonst *κινναμολόγος*  
bóρος, Zimmet tragend, Strab. I, 63  
ande.  
αί, erstl. Hesych. *τά μικρά όρνι-*

, ein beweglicher, schwebender, schwanz-  
rñ *δ' αιδέριον κίνυμι* ó *τάλας*  
*πρτα πέπονθα*, sagt Prometheus von  
om. 157, als er an den Felsen gehängt  
u. Ute gleichsam in der Luft schwebt;  
e *είδωλον άίριον*; v. l. *κίνηυμα*.  
ias.

*κινέμας*, nur praes. u. impf., sich  
ντο *φάλαγγες* II. 4, 332, öfter in  
νδέ *σε λήθω κινύμενος* 10, 280;  
νον, umgeschütteltes Del, 14, 173;  
u. Rh. I, 1308. 2, 1078; Automed. 3

ein in Affen übliches Saiteninstrument  
en, das mit einem Plektrum gespielt  
nisch von *κινύρομας* benannt, wegen  
: *Τονε*, LXX, los.

= Folgtm; Schol. II. 9, 612 geben  
*κινυρίζων* als v. l. des Zenodot. für  
*αι άχεύων*.

nur praes. u. impf., klagen, jam-  
erkl. *θρηνην, κλαίειν*; üb. einen  
von sich geben od. einen Unheil verkün-  
ch. sagt *κινύρονται φόνον χαλινολ*,  
b, Spt. 116; *εί κινυρόμεθ' άλλας*;  
p. D., wie Ap. Rh. 1, 292; *οικτρά*  
gath. 7 (V, 289), wie Opp. Cyn. 3,  
Hd.-deutsches Wörterbuch. Bd. I. Aufl. III.

216; auch c. acc. der Person, *οὐδὲ Θέτις Ἀχελῶα*  
*κινύρεται αἰλίνα μήτηρ* Callim. Apoll. 20, be-  
trauern.

*κινυρός*, wehklagend, weinend; von einer Kuh II.  
17, 5; *μύρονται κινυρόν μέλας γόον* Ap. Rh. 4,  
605; Nonn. öfter. Vgl. *μινυρός*.

*κινύσσομαι*, = *κινέομαι*, hin u. her schwanken;  
δπως *διφροντες οἷσα μὴ 'κινυσσόμεν* Aesch.  
Ch. 198, daß ich nicht vom Zweifel hin u. her ge-  
trieben würde; Hesych. hat *κηνυσσόμεν, είδωλον*  
*έγενόμεν*, vgl. *κίνυγμα*.

*κινώ*, οὖς, ή, bot. = *κίνησις*, Hesych.

*κινώπετον*, τό; von *κινέω*, wie *έρπετον* von  
έρπω; vgl. auch *κνώψ*; nach den Alten für *κινώ-*  
*πεδα, παρά τὸ ἐν τῷ πείῳ, τῷ είδάφει κινεί-*  
*σθαι*, wilde, gefährliche Thiere, bes. Schlangen  
u. anderes giftiges Gewürm; Callim. lov. 25; Nic.  
Ther. 28. 195.

*κινωπιστής*, ó, od. richtiger *κινωπηστής* (wie *έρ-*  
*πηστής* neben *έρπετον*), = Wor.; Nic. Ther. 141;  
vgl. Rob. Paralipp. p. 449.

*κιθαλλεία*, ή, Straßentäuberrei, Hesych.

*κιθαλλέω*, ein Straßentäuber sein, Inscr.

*κιθάλλης*, ó, auch *κιθάλης* geschrieben, ein Stra-  
ßentäuber, vLL.; *καί ληστής* Democrit. bei Stob.  
fl. 44, 19; bei Phot. lex. verberbt *κιθας τούς ἐν*  
*όδῳ ληστές*. Wgtl. ion., vgl. Korn ad Greg. Cor.  
p. 435.

*κίω-κράνον*, τό, = *κινονάκρανον*; Inscr.; Plat.  
com. bei B. A. 105, 10; Poll. 7, 121.

*κίονηδόν*, nach Säulenart, *γράφεται*, B. A. p.  
787, 24.

*κίονικός*, von der Säule, zur Säule gehörig, En-  
stath. 1390, 10; — zu Kranheiten am Zäpfchen (s.  
*κινός*) genügt, Galen.

*κιδόνιον*, τό, dim. von *κίων*, kleine Säule; Poll.  
7, 73; Inscr. — Im Schneckengehäuse das Pfeiler-  
chen, die Spindel, um welche sich das Schneckenwinde  
dreht.

*κινός*, ίδος, ή, dasselbe, bes. das Zäpfchen im  
Schlund, Medic.

*κινόνισκος*, ó, dim. von *κίων*, kleine Säule; Ath.  
XII, 514 c; los. u. a. Sp.

*κίονο-αδής*, ές, säulenartig, Eust. u. a. Sp.

*κίονό-κράνον*, τό, Säulenknopf, -knauf; Xen. Hell.  
4, 4, 5; Strab. IV, 198; D. Sic. 5, 47. Vgl. *κίό-*  
*κρανον*.

*κίονο-φόρος*, Säulen tragen, Eust. 1390, 11.

*κίονο-φόρος*, Säulen tragend, Eustath. ad D. Per.  
66.

*κίρα* u. *κίραφος*, nach Hesych. beiden Zafoniern  
der Huhe, *κίσαφος*?

*κίρις*, = *κίρρις*, w. m. f.

*κίρκαια*, ή, eine Pflanze, *circaea*, Diosc. u. a. Me-  
dic.; — *κίρκαια όίχα*, ein Zaubermitel, von der  
Kirke benannt.

*κίρκη*, ή, ein Vogel, Ael. H. A. 4, 5 u. 58.

*κίρκη-πλασία*, ή, das Treiben des Spielrades?  
*κίρκη-πλατος*, vom Habicht gesagt, *άηδών*, Aesch.

Suppl. 61.

*κίρκησια*, τά, ludii circenses, Arr. Epict. 4, 10, 21.

*κίρκινος*, ó, der Zirkel, *circinus*, Galen., s. *καρκί-*  
*νος*.

*κίρκος*, ó, 1) eine Habicht- od. Falkenart, von den  
Kreisen benannt, die sie im Schweben beschreiben; 2  
*τε σμικρῆς φόνον φέρει όρνίθισσιν* II. 17, 757,



die mit Epheu umwunden waren, Begeisterung gefügt; *μύλη κισσοει* Antiphan. Ath. XIV, 648 o die umwunden.

von Epheu gemacht, *δόρατα κισσοει*.

*κισσός*, Epheu, Hom. u. Folgte; *κισσός* rankende Arten desselben an l. h. 6, 40, u. *λευκός*, wie eine Boden hinringelnde, *ἔλεξ*, Theophr.; l. Er war bes. dem Dionysus heilig, die Bacchanten u. die tragischen u.ichter, mit ihm befränzt erscheint; vgl. Chaerem. bei Ath. XIII, 608 b; Plat. Conv. 212 e.

*οσ*, = Folgebm; Bacchus, Anth. IX, 1, 16, mit Epheu gekrönt; Anacr. 46, 8.

*αἶ*, *αε*. *ἡμίρας*, ein Rest in Philius, n. Paus. 2, 13, 4. Epheu essend, Longus 3, 5. att. *κισσοφορέω*, Epheu tragen, sich

gen od. den mit Epheu umwundenen od. = in bacchischer Begeisterung VII, 707; Plut. ed. lib. 7. Epheu tragen, hervorbringen, *ἰδύα* l. 1066; — wie die Bacchanten mit

od. den mit Epheu umwundenen Bacchus, Pind. Ol. 2, 30; Ar. Thesm. o Simonda. 70 (XIII, 28). *οσ*, *τό*, eine Art *κυκλάμινον*, f. *κισσοει*.

epheugeleckt, mit Epheu das Haar bei Hephaest. p. 96; Pratin. bei vom Dionysus. *ἔς*, sich des Epheus freuend, Orph. H. 51. *ωνος*, mit Epheu bekleidet, umhüllt, Ath. 258.

Epheu umwinden, befränzen, *κράτα* Eur. Bacch. 205. — Adj. verb. *ς* Agath. (VI, 172). *ς*, ein hölzernes Trintgefäß, wie es

achten, nach den Älten aus Epheuholz, *ων*, Ath. XI, 476 f, oder, nach Poll. 1 befränzt; zum Wein gebraucht, beim 348, u. beim Cymus, 16, 52; vgl. Callim. bei Ath. a. a. O. u. sp. D., (v, 289. 296). — Auch ein hölzernes, Eumath. Iamen. 1 p. 10.

*ς*, = *κισσοειδής*, epheuartig. — Von schaftem Gelüst nach ungewöhnlichen wie schwangere Frauen, Diosc. *ς*, *ό*, ein mit Epheu bewachsener Ort, das Befrängen mit Epheu, Inscr. I

as lat. cisterna, Hesych. *κισσός*, Riste; *μύτηρ δ' ἐν κισσῷ ἐτίθωδην* Od. 6, 76; zu Kleidern, Ar. 284 u. öfter; Sp., wie Paul. Sil. (v, 105).

poet. = *κισσοφόρος* (?).

dim. von *κίσση*, Artem. 1, 2.

*ή*, dim. von *κίσση*, mit Anspielung Aeh. 1138.

*κισσοειδής*, *ἔς*, fischenförmig, Hesych.

*κισσός*, *ό*, ein strauchartiges Gewächs mit rosenfarbener Blüte, *κισσός ἀθήνη*, u. mit weißer Blüte, *κισσός θήλυς*, Diosc.; auch *κισσός*, f. oben.

*κισσοφάγος*, Risten fressend, v. l. für *κισσοφάγος*.

*κισσοφόρος*, Risten tragend, Dem. 18, 260, v. l. *κισσοφόρος*, die Risten tragend, welche die heiligen Geräthschaften des Dionysus u. der Demeter enthielten, VLL.; vgl. Rob. Aglaopham. p. 647; nummi, eine Münze, mit dem Gepräge einer Riste, etwa drei Drachmen an Werth, Cic. Att. 2, 6 u. A.

*κίταρις*, *ή*, = *κίδαρις*, w. m. f.

*κίταρις*, *ή*, Citronenbaum, Geopon.

*κίταρις*, *ή*, dasselbe, als v. l. Geopon.

*κίταρι-αἰδή*, *ἔς*, citronenartig, citronengelb, Schol. Theocr. 5, 95.

*κίταρις*, citronenfarbig, VLL.

*κίταρι-χρῶς*, *ἔς*, citronenfarbig, Sp.

*κίταρι-αἰδή*, *ἔς*, citronenartig, Galen.

*κίταρις*, *τό*, die Citrone, auch der Citronenbaum, u. die Rinde des Citronenbaumes, Sp.; vgl. Ath. III, 83.

*κίταρι-μύλον*, *τό*, auch *κίταριόμυλον*, = Folgebm, Sp.

*κίταρις*, *τό*, die Citrone, gewöhnlicher *κίταριόμυλον* od. *μύλον Μηδικόν* genannt, Ath. III, 85 c; vgl. Rob. Phryg. 469.

*κίταρι-φυλλον*, *τό*, Citronenblatt, Geopon.

*κίταρι-φυλλον*, *τό*, Citronenbaum, Geopon.

*κίτα*, *κίταρις*, att. = *κίσα*, *κισσαβίς*.

*κίταριον*, *τό*, = *κίταριον*.

*κίταρις*, *ή*, = *κίδαρις*, *κίταρις*, v. l.

*κίταρις*, att. = *κισσαίω*, *κίταρις*, = *κισσός*.

*κίταρις*, *ωνος*, *ό*, ion. u. dor. = *κισσός*.

*κίταρις*, nach Zon. = *αἰσπηγῆς*.

*κίταρις*, *τό*, nach Paus. 3, 26, 9 messenisch für *στέφανος*.

*κίχων*, conj. wie von *κίχνη*, *κίχων*, II, 1, 26, *κίχων*, 21, 128, optat. *κίχων*, 2, 188, inf. *κίχωναι*, ep. *κίχωναι*, Od. 16, 357, Nonn., partic. *κίχων*, II, 16, 342, med. *κίχωνομαι*, II, 19, 289, *κίχωνος*, 11, 451 u. öfter, imperf. *κίχων*, 10, 376, u. nach Analogie von *κίχων*, *κίχων*, auch *κίχων*, Od. 24, 284 (ein Pfadens *κίχων* kommt nicht vor), fut. *κίχωνομαι*, aor. *κίχων*, *κίχων*, u. bei sp. D. *κίχων*, auch med. *κίχωνομαι*, II, 4, 385; Hesych. führt auch *κίχων* u. *κίχων* an; — erreichen, antreffen, finden; *μή σε, γέρον, κίχων* *ἐγὼ πᾶρα ἡνυσί κίχων* II, 1, 26, öfter; im Lauf einholen, *ἀκίχωντα κίχων ποσι καρπαλλμοισι* II, 16, 342, *κίχωντα μηδὲ ληψάνων* 23, 407; *δοῦρι* 10, 370; auch *βίλος κίχων*, 5, 187; *κίχωντι δίψα τε καὶ λιμός* 19, 165; *νῦν ἀπὲρ με μοῖρα κίχωντι* 22, 203, wie *φθῆ σε τέλος θανάτοιο κίχωντι* 11, 451; *ἀστυ*, die Stadt einnehmen, 21, 128; Pind. nur im aor. II., *ἀστών* P. 2, 50; *κίχωντα* Archil. frag. 41; *κίχωντι δὲ μιν Ἑρμῆς* Aesch. Ch. 613; *μείχωνι μυχόνος κίχων* *τοῦ κάτω θεοῦ* Soph. Ai. 568, der auch den gen. damit vbbt, *ἀρ' ἐν' ἐμψύχων κίχωνται* *μον*; O. C. 1484; *λιμένα κίχων* Eur. Bacch. 901; *μη μίσσας μ' ἐν δόμοις κίχων* Alc. 22; sp. D., *εὐδοντας κίχων* *φωλακτῆρας* Opp. Hal. 5, 116, Nonn. — [Bei Hom. ist *α* lang, bei den Att. kurz, wie aber *α* im praes. lang brauchen, i. B. *σοῦα*.

O. C. 1451 Aesch. Ch. 613 Eur. Alc. 480; *weis-* halb *κιχάνω* zu schreiben scheint, vgl. Eust. zu Od. 5, 84 u. Phot.]

*κιχάλα*, ἡ, tot. = *κίχλη*; Epicharm. bei Ath. II, 64 f; Ar. Nubb. 339.

*κίχησις*, ἡ, das Erreichen, Erlangen, Hesych. erstl. λήψις.

*κίχητος*, τό, od. *κιχητός*, ὁ, bei den Ägyptern ein Gefäß zum Weibtrauf, Hesych.

*κιχλάζω*, vom Erreichen der Stammeisvogel, An. de voc. an. bei Wald. Ammon. 231.

*κίχλη*, ἡ, 1) Drossel, Stammeisvogel; *κίχλας* *τανυόπτερος* ἡ *πέλειος* Od. 22, 468; Ar. Av. 591 u. Folgte; vgl. Arist. H. A. 9, 20 u. Ath. II, 64 f; Sp. auch *κίχλα*, vgl. *κιχάλα*. [Die erste Sylbe ist kurz bei Telecl. Ath. VI, 268 c.] — 2) auch ein Meerfisch von ähnlicher Farbe; Arist. H. A. 8, 13; Ath. VII, 305 b.

*κίχλησκω*, = *folgdm*, 1. d.

*κιχλάζω*, 1) sichern, vom leichtfertigen Lachen der verlebten Mädchen, Maced. 7 (V, 235), nach Moeris hellenistisch für *καχλάζω*. — 2) Stammeisvogel essen, als Leckerei, neben *ὀψοφαγεῖν* Ar. Nubb. 983.

*κίχλιον*, τό, dim. von *κίχλη* (?).

*κίχλισκω*, = *κίχλάζω*, für *κίχλησκω* vermutet. *κίχλισμός*, ὁ, das Stammeisvogelessen, scheinbar, Ar. Nubb. 1073, neben *δύων*, *πότων*, wo Andere es übersetzen „Lachen“; vgl. B. A. 271, 30.

*κίχορα*, τὰ, Gischorien, Nic. Alex. 429.

*κίχορρα*, Ar. fr. 281, u. *κίχορρα*, τὰ, dasselbe, Poll. 6, 62 u. a. Sp.; auch *κίχορρα*, B. A. 105, 21. S. *κίχωρη*.

*κίχηρμι* (*χράω*), fut. *χρήσω*, leihen, borgen; *χρήσόν γε νῦν ἡμῖν ἔνρον* Ar. Th. 219; *τινί τι*, Her. 3, 58; *ἀργύριον αὐτῷ χρήσι οὐκ ἠδέλυσεν* Plat. Demodoc. 384 e; *προσδεσθῆεις ἀργυρίου*, *προσελθὼν τῷ πατρὶ ἐκέλευσε χρήσαι χιλίας* Dem. 49, 6; barleihen, τὼν *κτιμάτων σοι τῶν ἐμῶν κίχηρμι ὅ τε βούλει* 53, 12; *κίχρας* Plat. Pomp. 29. — Med. sich leihen; Antiphan. B. A. 116, 11; Plat. u. Sp., die auch *κίχρώω* sagen, 20b. zu Phryn. 402. Vgl. *χράω*.

**ΚΙΧΩ**, Stammform zu *κίχάνω*.

*κίχώρη*, ἡ, und *κίχώριον*, τό, Gischorienkraut, Theophr. Diosc., richtiger *κίχοριον*, so auch *κίχωρι-ώδης*, es, gischorienartig, Theophr.

*κίω*, poet. = *ἰώ*, *εἰμι*, gehen; bei Hom. nur im conj. *κίω*, optat. *κίοιμι*, imperat. *κίε*, partic. *κίων* und impf. *έκιοι* vorkommend; *ἀποδρόσι κίωμεν* II. 21, 456, gew. von Menschen u. lebenden Wesen üb., aber auch *τῶν μὲν πεντήκοντα νέες κίον*, 2, 509, u. so sp. D.; Aesch. hat auch den indicat. praes., *εἰς Ἀργος κίεις* Ch. 664; imper. *αἰεκτός ἐς δόμους κίε* Pers. 1025; *κίω* Suppl. 504 (vgl. noch *καίω*). In Prosa nur bei Plat. Crat. 426 c zur Ableitung von *κινέω* etwähn.

*κίων*, ονος, bei Hom. gew. fem. (als ion. bezeichnet E. M. 514 f), aber auch masc., *πρὸς κίονα μακρόν ἐρείσας* Od. 8, 66. 473, wie *κίονες ὑπόσ' ἔχοντες* 19, 38; auch bei den folgenden Dichtern häufig fem., doch herrscht das masc. in att. Prosa vor, Lys. fig. Eth. 1, 59 Plat. Euthyd. 303 b; Arist. Eth. 10, 4, 2; Plat.; — die Säule, der Pfeiler; bei Hom. bef. die Säulen, welche das Gebälk der Decke des großen Speisesaales tragen, Od. 19, 38, an denen die Speckbehälter sind, 1, 127. 17, 29; Od.

22, 466 ein Pfeiler im Hofe, von dem es nach der *θάλας* gezogen wird; Od. 1, 53 b welche Erde u. Himmel aus einander halten, hütet; vgl. Hes. Th. 729; *κίω'* *οὐρανὸν χθονὸς ἄμους ἐρείδων* Aesch. Prom. 34 184; *οὐρανία* Pind. P. 1, 19; *Ἡρακλῆ* N. 3, 20, gewöhnlicher *στήλας* genannt; *κίονας ὑποστήσαντες προθύρῳ* Ol. 6, *πρὸς κίον' ἐρείλειον στήλης* Soph. Ai. 108 *κίονιν εἰπων* Eur. Herc. Fur. 1038; *τὰ αἱ πολλὰ* Her. 1, 92; Plat. Euthyd. 30c ein Unterschieb zwischen *κίω* u. *στήλη* (s. 1, 38 zu sein: *καθίσταται μεταξὺ τοῦ κ τῆς στήλης*, *ἐπ' ἣ ὁ στρατηγὸς ἔσται* ὁ *δοῦ* auch = *στήλη*, der Leichensteine, Pau. *ὅπῃ κίονα κεῖσται* Leon. Tar. 71 (VII, Bei den Ägypten das geschwollene Zäpfchen i Arist. H. A. 1, 11 (vgl. *κίονος*); auch si wand zwischen den Nasenöffnungen, Poll. 2, 7 Bei Plat. placit. phil. 3, 2, neben *δοκίς*, u. d., eine Zuspitzung.

*κλαγγάζω*, = *κλάζω*, nach Poll. 5, 89 Geschrei der Kraniide, doch brauchen es Sp. Menschen.

*κλαγγάλω* u. *κλαγγάνω*, poet. = *κλάζω*, *γαίνεις δ' ἔπερ πῶν* Aesch. Eum. 1: *τὸς ὄρνις οὐχὶ κλαγγάνει* Soph. fig. 7 *ἱπανακλαγγάνω*.

*κλαγγάω*, = *Verigem*, vom Anschlagen *αἱ δὲ κύνας κλαγγάνοντο* Theoc. 6 (IX,

*κλαγγή*, ἡ (*κλάζω*), Klang, Ton; bei das verterrerte Durcheinanderschreien vieler Lärm, *Θεῖσθε*, II. 2, 99, *Τρώες μὲν κλαγγῇ τ' ἴσαν*, *ὄρνιθες* *ὡς* 3, 2, vgl. Od. wobei bef. an Kraniide zu denken; von Soph. 412; auch von dem Stillingen der Schöne t wenn der Pfeil abgefeuert ist, II. 1, 48; *μυαῖς κλαγγάσιν ὡς δράκων βοᾷ* Aesch. vgl. *δύσκατος κλ.* Ag. 1123, wo es von glück weissagenden Auser der Kassandra steht fange des Chöre, Soph. Trach. 207; *μυαῖς πτανόις κλαγγάν ὄρνισιν*, *ὅπως* *κ* Eur. Troad. 147; *οἱ βάρβαροι μεγάλῃ βοήσαντες* Hdn. 4, 15, 2; von Blasen Telest. Ath. XIV, 637 a; von Hunten, *ὡς ἴσας τῶν κυνῶν καὶ κλαγγῇ* Xen. C. wie 4, 5; D. Sic. 17, 92; nach Poll. *κλάζω* u. Kraniiden. Von den Gargoylen, 2, 268; von Gänzen, Plat. de fort. Rom. νεῖος Nicomach. B. A. 349. — Aus Cram. Anecd. 1 p. 65 ter dat. *κλαγγή* dem homerischen *ἀλκί* zu *ἀλκή* entsprechend *κλαγγηδόν*, mit *Θεῖον*, mit *κλάζω*, I wie Luc. Pisc. 42, von Gänzen u. d. *κλαγγόν*, dasselbe, Babr. 124, 13, *κλαγκτόν* vermuthet.

*κλαγγοῦρος*, wird Arcad. p. 74, 10 d. erstl.

(*κλάζω*), kommt als praes. nicht vor, Sc. 406 ist für *κλάγγοντε* richtig *κλάζω* stellt, s. *κλάζω*).

*κλαγγ-ώδης*, es, schreiend, kreischend, s. Hippocr. u. a. Medic.

*κλαγγός*, schreiend, von den Kraniiden, 17 (VI, 109).

*κλαγκτός*, adj. verth. zu *κλάζω*, =

han. bei Ath. I, 15 a; vgl. κλαγ-

λάδας, accus. zu κλάδος, w. m. f. m. s. mit gebrochenen, wellenförmigen, bethe. Hesych. erklärt εδωστος τὰ δμματα. γγος, δ, Klapperschabel, ein Vogel, 2, 15.

κλάω), zerbrechlich; δόρατα λατὰ καὶ οὐντες Pol. 6, 25, 5; κλάμας Leon. 822), v. l. cod. Pal. κλάμας. — καὶ ὄφεις, gebrochene, wellenförmige, bethe wie κλάσaron περιβλέπειν, sich mit em umsehen, Clem. Al. paed. 3 p. 293. κλάσaron ματος.

= Folgend; αἷμα κλάσασσόμενον, Blut, Empedocel. 270, wofür Lob. path. imanon vermutet.

schüttern, bewegen, VLL. — Auch = Phryg. 172 für besser als dieses etyl. iā.

= Folgend, Geopon.

ή, das Abbrechen der Zweige, bes. das Weinstocks, Sp., wie Geopon.

ήρος, δ, der die Zweige abbricht, den rei. Davon on, τό, Messer zum Beschneiden der Weinstocks, Hesych.

die jungen Schößlinge, Zweige der Weinstocks abbrechen, beschneiden; Artem.

Al. u. a. Sp.

ινος, δ, der Zweig, Orph. Arg. 923.

inplastischer dat. zu κλάδος, w. m. f. δ, dim. zu κλάδος, kleiner Zweig; Leon. 78); Dioc.

δ, dasselbe; Anacr. 67, 13; Hesych.

eigtl. ein junger Trieb od. Schößling, ich (κλάω, vgl. aber κλαδαίνω), um

andern Baum zu pflanzen, nach Theophr.

ich an den Baumästen; übb. Zweig; u. Eum. 43, öfter; auch von den Zweigen Schussfeinden in den Händen hielten,

so u. öfter, wie Ιατρίους κλάδουσαν Soph. O. R. 3, vgl. 143; δάφνης

Ion 80; einzeln in Prosa. — Der dat. st (wie von κλάς, κλαδός) κλαδί ge-

m. 632; Scol. 7 bei Ath. xv, 695 b; 38 τῇ κλαδί, von Schneide in τῷ

st; den accus. κλάδα einwärts Hesych.; bei Ath. xv, 684 a. — Auch von το

u. der dat. plur. κλάδους vor, Ar. Av. 1355a, Nic. bei Ath. xv, 683 c.

u. junge Zweige habend, Sp. = κλαδάω, Arr. Ind. 11; vgl. Lob. zu

, es, voll junger Zweige, dßig, Schol.

ινος, δ, = κλάδος, Hesych.

t. κλάζω, j. B. Aesch. Pers. 909; u. port. κλαγον, κλαγεῖν, H. h. 18,

17, 71, Opp. Cyn. 3, 121, Nonn. D. ληγον Eur. I. A. 1082); dor. auch

mit Präsenstbüg κέκλαγγον u. κέκληγα; vtes Od. 14, 80 hat Vetter κελη-

clit, wie Il. 12, 125, 16, 480, 17, 756, is steht Il. 2, 222. 5, 591. 11, 168.

5, 17, 88 Od. 12, 408; κεκλήγυναι

Hes. O. 451; κεκλήγυναι steht Plut. Timol. 26; das

fut. κεκλήγεται Ar. Vesp. 930; — können, tau-

schen, klingen; bes. von unartikulierten Tönen, das

verworfene Geschrei einer Menschenmenge, Il. 16, 430; vom

Schlagflügel, δέξα κεκλήγως 17, 87, vgl. 5, 580, öfter; auch von dem schimpfenden Lärmen,

δέξα κεκλήγως λέγ' ὀνειδέα 2, 222; vom Schreien

der Vögel, ὥστε ψαῶν νέσος ἔρχεται ἡδ' ὀλοῶν οἷον κεκλήγοντες, ὅτε προΐδωσιν ἰόντα

κίρκον 17, 755; von lärmenden Geiern, 16, 430, vgl. 10, 276. 12, 207; vom Schreien des Kranichs,

Hes. O. 451; Soph. Ant. 112 vom Adler (wie Poll. 5, 89); vgl. O. R. 968 Ant. 989; auch von Hundem,

Od. 14, 30, wie Ar. Vesp. 929 u. Theoc. 25, 72; κεκλαγγύας Xen. Cyn. 3, 9, 6, 23; vom Getöse

der Pfeile im Räder, Il. 1, 46; vom Rauschen des

Windes, Od. 12, 408; στήρυγες ἐκλαγγεν ἱλίσσοχοι Aesch. Spt. 187; auch μάντις ἐκλαγγεν ἄλλο

υἱάσας χεῖματος, laut ausruhen, Ag. 194; ἐκλαγγε

Τυδεύς, in der Schacht, Eur. Phoen. 1161; σὺ δὲ κινάρε

κλάσεις παῖδας μέλων Ion 905; δαμά πωλίκων ἐξ ἀντύγων κλάσεις σισύρου Rhes. 568;

sp. D., einzeln auch in Prosa. — Transf. ertönen lassen; Ζεύς ἐκλαγγε βροντῶν, Zeus ließ den Donner

ertönen, Pind. P. 4, 23; vgl. Aesch. μέγαν ἐκ θυμοῦ κλάοντες Ἄρη, Ag. 48; χαλκήλατος κλά-

ζουσι κώδωνες φόβον Spt. 368, sie lärmten Schreden, sie

lärmten u. schrien Schreden ein; ἀηλὶς κλάζω δ' αὐ γόον ἀρίστακρον

ib. 909; κλάσεις μέλισμα Mel. 111 (VII, 198), du läßt ein Lied ertönen.

κλάζω, der. = κλάζω, κληζώ, κλείω.

κλαίς, ἴδος, ή, der. = κλείς, Pind.

κλαίστρον, τό, = κλαίστρον, Pind.

κλαίω, att. κλαίω, fut. κλαύσομαι u. κλαυσόμε-

μαι, wie κλαυσόμεθα Ar. Pax 1081; auch κλαύσω, Maneth. 3, 143; κλαύσεις Theoc. 23, 24, wenn

nicht mit Wein. κλαύσει zu ändern ist; auch κλαί-

ήσω, Dem. 21, 99. 37, 48 u. Sp.; od. att. κλαίῃσω, Dem. 19, 310; aor. ἐκλαύσα, perf. ἐκκλαύσω, Sp.

κέκλαυσμαι, wie Plut. cons. Apoll. 27; — weinen, klagen, Hom. u. öfter; neben δόρυγμα, Od. 8, 577; καὶ κωκυῖον 19, 541; ἀμὰ δὲ σε

Τρῶαι καὶ Λαρδανίδες κλαύσονται Il. 18, 339; auch von Pfeiden, 17, 426; οἷς κλαύειν οἶ' ὀδύ-

ρεσθαι πρέπει Aesch. Spt. 638; κλαίω, στένομαι 854, vgl. Ag. 18; Soph. u. Eur.; in Prosa, ὅταν ἔμα

χαίροντες κλάωσι Plat. Phil. 48 a, καὶ ἀνακτιῶ Phaed. 117 d; Sp.; αὐτὸν κλαίοντα ἀφῆσω,

ich werde ihn als einen Weinenden fortzuführen, werde ihn unter Schlägen fortjagen, Il. 2, 263, u. so bei

den Folgend κλαίω = bestraft werden, κλείω; ἀν ψαύσεις Aesch. Suppl. 928, κλαίω δοκεῖς μοι ἀηληστήσειν Soph. O. R. 401; σὺ πρὸς χάριν μὲν οὐκ ἐρεῖς, κλαίω δ' ἐρεῖς 1152; Ant. 750; κλαύσει φίλων τὸν οἶνον Eur. Cycl. 551; bes.

bei den Comic., wie Ar. Nubb. 58 Vesp. 1327; auch κλαίειν λέγω σοι, im Ggß von χαίρειν σοι λέγω, ich

wünsche dir alles Schlimme an den Hals, Her. 4, 127 und Ar. Plut. 62, dem οἰμώζειν λέγω σοι entspricht, vgl. Vesp. 584; ἐφ' ᾗ κλαίειν ἀγορεύω Philox. Ath. I, 5 d; — αἰματι κλαίειν, blutige Thränen weinen, Heliod. 4, 8; Zenob. 1, 34; darnach

auch δάκρυσι κλαίειν, D. Cass. 59, 27. — Transf., beklagen, beweinen, τωά, bes. einen Verstorbenen, Il. 20, 210 Od. 1, 363; öfter bei den Tragik., εἴπερ τε κλάεις τῶν Ὀρεστείων κακῶν Soph. El.

1106; μηδὲ ἄλλα κλαίοντά τε καὶ ὀδυρόμενον ὅσα Plat. Rep. III, 388 c; auch pass., σποδός ἀνδρός εὖ πεκλανμένον Aesch. Ch. 674; αὐτὰ κί- κλινται βόλος· ἐκ πεκλινσμένων δ' ἀναδάλυσ- ται στάχυν Heraclid. 3 (VII, 281); fut., μάλιστα ἐμοὶ πεκλανύσεται Ar. Nubb. 1436, ich werde ver- geblich flagen. — Med. bei Fisch, für Fisch weinen, = act.; Aesch. Spt. 903 Ch. 450; τροφὸν δ' ὕρε- στον τήνδ' ὀρώ πεκλανμένην 720; vgl. Soph. O. R. 1490. — [Ἐκλανεν mit futurm α fließt Theoc. 14, 32, als aor. II. ?]

κλαι-μύλα, ἡ, das Weinen zur Gesellschaft, ὅγῃ γελοιωμύλα, Ammian. 25 (IX, 579).

κλαμαρός, ettl. Hesych. durch ἀναδενδράς, vgl. auch κλασάρος.

κλαμβός, (κλαίω?), verflümmelt, Sp. κλαμβός, ettl. Hesych. durch ἀναδενδράς, vgl. Acad. 92.

κλάνιον, τό, od. κλάνιον, Armband, VLL. κλάξ, ἄκος, ἡ, dor. = κλαίς, Ἐφύψις, Theoc. 15, 33, vgl. 6, 32.

κλαυδίω ettl. Hesych. durch χρονίζω. κλάπτω, αἰ, aus dem lat. clavas gebildet, = καλό- βαθρον, Steilen od. Holschuhe, D. Cass. 77, 4, v. l. βλάπτας.

κλάριον, τό, dor. = κληρίον, im plur. κληρία, Schuldverpflichtungen, Schuldschaine, Plat. Agis 13 u. Sp. κλάριος (dor. = κληρίος), durchs Los vertheilend, Zeus Aesch. Suppl. 360; vgl. Paua. 8, 35, 9. — E. auch nom. pr.

κλάρος, κλάρω, κλάρονομι, dor. = κλῆρος, κληρώω, κληρονομίω.

κλάρωται, αἰ, die Leibeigenen in Sparta, die wie die Gefolten in Sparta für die Freien das ihnen zugewie- sene Land bestellen mußten, Callistrat. bei Ath. VI, 263 e; Poll. 2, 83.

κλαο-αυγενομαι, mit gleichsam geschnittenem, ge- bogenem Halse einhergehen, wie ein Zärtling, Weich- ling, Archipp. com. bei Plat. Alc. 1.

κλασι-βάλαξ, ἄκος, Erbschollen zerbrechend, der Pflug, Agath. 30 (VI, 41).

κλάσις, ἡ, das Zerbrechen, der Bruch; Plat. Tim. 43 d; LXX u. a. Sp.; ἀμπέλων, das Abbrechen der Blätter u. Ranken des Weinstocks, Theophr. — Auch von der Stimme, Philo.

κλάσμα, τό, das Abgebrochene, Bruchstück; Lucill. 30 (XI, 153); Plat. Tib. Gr. 19; N. T.

κλασμός, ό, = κλάσις, LXX, l. d.

κλαστόζω, = κλαίω, bes. den Weinstock abblatten, die Blätter u. Ranken abbrechen, Sp.; übertr., βουλὴν πατήσεις καὶ στρατηγούς κλαστάσεις Ar. Equ. 166, demüthigen, beugen.

κλαστήριον, τό, das Winzermesser zum Verschnei- den des Weinstocks; Schol. Ar. Equ. 166; Hesych.

κλάστης, ό, bei Hesych. ἀμπελοργός ettl., der den Weinstock verschneidet.

κλαυμυρός, Weinerlich, kläglich, Schol. Eur. Hec. 334.

κλαυμονή, ἡ, = κλαυμονή, im plur. Plat. Legg. VII, 792 a, nach Poll. 2, 64.

κλαυμός, ό, das Weinen, Wehflagen; Il. 24, 717; Od. 6, 128; παύσανθον κλαυμοῖο γόοιό τε Od. 21, 228; καὶ στοναχή Od. 22, 501; καταδά- ψωμεν οὐχ ὑπὸ κλαυμῶν Aesch. Ag. 1533; auch in Prosa, παίδων Arist. polit. 7, 17; Plat. Pericl. 86.

κλαυμυρίζω, zum Weinen bringen; ἐκ παιδία κλαυμυρίζω Plat. ed. lib. 12 vgl. καταβρίζω; — befügt im mod., wei- sen, bes. von kleinen Kindern; Plat. Ax. 3 Sic. 4, 20; Plat. sept. sap. conv. 3; Luc. Nach Phot. auch κλαυμυρίζομαι.

κλαυμύρισμα, τό, = Solgum, K. 8. κλαυμυρισμός, ό, das Weinen, Klagen, Bittum Lyc. 16 u. a. Sp. Bei Opp. Cyn. 4, 2 κλαυμυρισμῶν die Penultima kurz gel v. l. κλαυμυρίζω, wie von κλαυμυρί vermischt κλαυμυρίζω, vgl. Zoh. path. 1 κλαυμύριδος, ό, dem Weinen ähnlich, 1 ἀναπνοαί Hippocr. u. sp. Medic.; φωνα Stob. fl. 79, 53.

κλαυμός, ὄνος, ό, der Ort des Weinen, κλαυμά, τό, das Weinen, Klagen, nur κλαυμάτων πηγαί Aesch. Ag. 861; κλ λήξαα τῶνδε Pers. 691; τοῖσιν ἄγωνα μαθ' ὑπάρξει Soph. Ant. 923; κλαυμά- λειν τινί Ar. Pax 248, Klagen verurtheilen μάτων ἔξω Andoc. 4, 38; κλαύμας καὶ οἱός σαφροσύνην μηχανῶνται, durch 6 Weinen betört, Xen. Cyr. 2, 2, 14.

κλαυμονή, ἡ, = κλαυμονή, vulg. bei κλαυμυρίζω, = κλαυμυρίζομαι, 1 κλαυσάρα, Kriech aus κλαύσει ἄρα Ar. κλαυσίω, desiderat. zu κλαίω, ich müßte Synes.

κλαυσίω, = Vorigem; weinerlich thun, 64. Uebertr. von der Inarrenden Thür, τό φθγγόνειον ἄλλος κλαυσίῳ Ar. Plat. 1 κλαυσί-γλωσ, ὠτος, ό, das mit Weinen Lachen; κλαυσ. εἶχε πάντας, Alle weinten durch einander, oder weinten vor Freude, Xen 2, 9, dem vorangehenden ἅμα χαρῆ δακ- entprechend; vgl. Plat. non posse 16; Demetr 28; Ath. XIII, 591 e.

κλαυσί-θεινος, über eine Mahlzeit wein- (κλαυσί-θυρος, vor der Thür weinend, scheint nur wegen παρακλαυσίθυρον angu zu sein.)

κλαυσί-μαχος, wegen der Schlacht weinen- sche Verbrechung des Namens Lamachus, Ar. P κλασέμπος, weinerlich.

κλαυστήρ, ἦρος, ό, der Weinende, Bo Man. 4, 192.

κλαυστικός, zum Weinen geneigt, weiner- πενθητικός Schol. Ar. Th. 1056; — κλα- ἔχειν, ettl. von κλαυσίω, Apoll. L. H. v. τες.

κλαυστός, adj. verb. zu κλαίω, Soph. O. 1 auch κλαυτός, Aesch. Spt. 330.

κλαυτός, ό, der Weinende, eine timin. Sc cad. 92, 14 u. B. A. 1195.

κλάω, fut. κλάσω, ep. κλάσσω, aor. partic. auch κλάς (f. ἀποκλάω), aor. pass σθην; — brechen, zerbrechen, abbrechen; 1 πτόρθον κλάσε χειρὶ Od. 6, 128; ἐκλά- δόναξ Il. 11, 583; Hippocr. u. Sp.; bes. 5 brechen der Blätter, junger Ἐφύψις u. Re Weinstock, was später κλασέμεν heißt, vgl Zoh. u. Phryn. 172; übertr., τὴν ἐλπίδα το- καμπαῖς κεκλασμένην, gekrümmt, Plat. 11; φορεῖ Lyn. 12. — Auch von der Stimme καὶ κεκλασμένην φωνῇ D. Cass. 79, 13; 1



entarteten Menschen, Sp.; auch βάδισμα, *la*, *θυμός*, Plat. de mus. 22 Longin. *ιστλ*, Demetr. 193.

t. = κλαίω, w. m. f.

, Hesych. = κλεινός, f. l.

, bot. κλῆιδαν, verflochtener Weife, Heim- 611, 27; E. M. 103, 13.

, bot. = κλεινός.

, όνος, ή, ion. u. ep. = κληδών, w. m. f. τός, ion. κληδίων, dim. von κλείς, Klei-

Ar. Th. 421 u. Sp. — Auch das Schlüssel- vicular. — Das Bruststück eines großen

Ath. VII, 315 d. — Bei Galen. = Wille. οἶος, Schlüssel machend; subst., ό, der

sp. χῶ, = κληδουχία, Sp.

χος, Schlüssel haltend, führend, νεκύν- II, 391), vgl. Ep. ad. 693 u. unten κληδ-

κλαε, κλος, ό, Schlüsselbewahrer, Schlüssel- mor. 14 u. Sp., die auch das Verbum

verfchließen, Schol. Ar. Av. 1159 u. Eccl. von βαλανώω.

, τό, das Schlüssel, VLL. u. Sp.

, ή, das Verfchließen, Schol. Ar. Av. 159.

= κλείω, κλῖω, rühren; fut. κλείξεν,

, 110, Man. 6, 571; altatt. κλήζω; φά- o Aesch. Ag. 617; θανών δὲ κλήζεται

δα Eur. Hel. 132; Φωκίς μὲν ή γή

se wird so genannt (vgl. εδοχομαι). Soph.

, σε νῦν μὲν ήδε γή σωτήρα κλήξει

38; oft Eur.; einzeln auch in Prosa, Tim. d; δ κλήζεται πείδιον ἀληθείας Plat.

οἱ Περγεῖδαι ἀπὸ Περγεῖως κλητίζον- γρ. 1, 2, 1; dazu fut. κλήσω, H. h. 31,

ως κόραν κλήσωμεν Ἀρτεμιν Eur. I. λήσων τὴν πόλιν Ar. Av. 950; κεκλη-

r. Ion 286, v. 1. κεκλημένος.

, ή, Schlüsselloch, od. Ritz in der Thür,

rei D. L. 1, 122 (l. d., wahrscheinlich ion.

Luc. Neyerom. 22; nach Anderen ein

, on, τό, dim. zum Vorigen, Sp.

, τό, dim. von κλείδρον, Mathem. vett.

θης, es, voll Rizen, Gloss.

, τό, ion. u. ep. κλήιδρον, H. h. Merc.

poet., Schlüssel, Riegel zum Verfchließen

: Thür; διακρίναντες ταῖς ἀείναις τὰ

ien. An. 7, 1, 17; σιδηροῖς κλείδουσις

371 b; στομίοις κλείδρα δέχοισαδε

u. 10 (VII, 391); steht auch nach bei Wel-

h. Spt. 378, κλείδων λυθέντων; sonst

ρον, gew. im plur.; βοᾷ δολογῶν κλη-

O. R. 1287, vgl. 1294; κληθ' ἀνα-

Pind. oft, bes. von Städten; οἰκιστὴρ P. 1, 59;

κλεινότερος γάμος 9, 106; τόξοις κλεινός

Aesch. Prom. 874; τεμαρίαν κλεινὸν Ἀθηνᾶν

εύρε Persa. 466, wie Soph. Ai. 848; ό πᾶσι κλει-

νός Οἰδίπους καλούμενος O. R. 8; ό κλεινός

Ἄλας Ai. 216; δ κλεινὰ Σαλαμίς 593; τὰ κλειν'

αἰνύματα O. R. 1525; Eur. oft; όνομα τῇ πόλει

δέσθαι τι μέγα καὶ κλεινόν Ar. Av. 810; κλει-

νοτάτην πόλιν 1277; seltener in Prosa, κλεινοῖς

καὶ παλαιοῖς ἀνδράσιν Plat. Soph. 243 a; καὶ

τοῦτο κλεινὸν αὐτόν, auch das ist von ihm wohl-

bekannt, Luc. Peregr. 18. — Bei den Kretern hieß

so der geliebte Knabe, Ath. XI, 782 c u. Strab. X,

484.

κλειος, τό, poet. = κλειός; plur. κλεία, Hes. Th.

100.

κλεις, κλειδός, ή, acc. κλείδα, nur Sp., Aristod.

(VI, 306), Plat. Artax. 9, u. κλείν, acc. plur. κλεί-

δας, f. B. Ath. VII, 303 a, u. κλείς, letztere Form

von den Ältesten empfohlen, B. A. 48, 7. 101, 19;

f. Beispiele unten; ion. u. ep. κλήϊς, ίδος, Hom.

immer so; altatt. κλήϊς; γδός; bot. κλάϊς, acc. auch

κλαῖδα od. κλᾶδα, Call. Cer. 45 (bei Theocr.

κλαῖ); lat. clavis; — 1) Alles zum Verfchließen

(κλείω) Dienende, Schlüssel, Schlüssel, Riegel.

Bei Hom. — a) der eigentliche Schlüssel; von Etz

mit einem elfenbeinernen Griff Od. 21, 6; mit wel-

chem der inwendig an der Thür angebrachte Riegel,

όχος, beim Öffnen der Thür zurückgeschoben wurde;

ἐν δὲ κληῖδ' ήκε, sie steckte den Schlüssel in das

Schlüsselloch, um die Thür zu öffnen, 21, 47; vgl.

ἀνακρίπτειν όχρας, θυρετρα κληῖδ' πλῆσσειν,

21, 47. 50, θυρας οἰκνύναι, II. 6, 89. — b) der

Thortriegel, ein großer Balken, der vor die Thort-

flügel geschoben wurde, ἐπιβλᾶς, II. 24, 453, vgl. 12,

456. 14, 168, u. der kleinere innere Thürtriegel, der

mit einem Riemen vorgezogen wurde u. so das Ge-

mach von innen verfchloß, Od. 4, 802. 838; ἐπιτε-

νειν κληῖδα ἱμάντι, 1, 442; θυρας κληῖδ' κληῖσ-

σαι, 21, 241. — c) der Hafen an der Spange,

περόνη, Od. 18, 294. — Pind. Ἀσυχία βουλᾶν

τε καὶ πολέμων ἔχουσα κλαῖδας ὑπερτάτα, P. 8,

3; auch mit kurzem κ, κλαῖδες, 9, 39; κλῆδας οἰδα

δωμάτων Aesch. Kum. 791; auch ἀλλ' ἐστὶ κάμοι

κλῆς ἐπὶ γλώσση φύλαξ, fig. 293; vgl. Soph. ὦν

καὶ χρυσία κλῆς ἐπὶ γλώσση βέλανε προσπόλων

Εἰμολπισδᾶν, von dem Schlüsselsteigen, welches die

Gumolpiden den Eingeweihten auflegen, O. C. 1055;

χαλᾶτε κλῆδας Eur. Med. 1314; κλῆδες ἀνήκαν

θυρετρα Bacch. 448; übertr., καθαρὰν ἀνοίξαντι

κλήδα φρενῶν Med. 661; κλῆδας γάμος φυλάτ-

ται, von der Hera, der Vorsteherinn der Ehen, welche

die Verbindung bewahrt, Ar. Thesm. 976; seltener in

Prosa, κλεισὶν Plat. Ar. 371 b. — 2) das Schlüs-

selstein, gleichsam der Schlüssel zwischen Hals od.

Brust u. Brust; κλήϊς ἀποέρχεται αὐχένα τε στῆ-

θός τε II. 8, 325; ή κληῖδες ἀπ' ὤμων αὐχέν'

ἐχουσιν 22, 324; κληῖδα παρ' ὤμων πλῆξ 5,

146; παῖσον ἐμὰς ὑπὸ κληδός Soph. Trach. 1035;

τὴν κλειν συνειρρίβην Andoc. 1, 61; τὴν κλειν

καταγάγα Dem. 18, 67; sonst gew. im plur., Arist.

H. A. 3, 7 u. öfter; διήλασε παρὰ τὴν κλειδα

διὰ τοῦ τραχήλου τὴν αἰμὴν Plat. Artax. 9. —

Am Thunfisch, Aristopho Ath. VII, 303 a 315 d. —

3) die Huberbänke auf dem Schiffe, κληῖδες, welche

die Schiffseiten verbinden; κληῖδεςσαν ἐφῆμεναι

Od. 12, 215; πενήκοντ' ἔσαν ἄνδρες ἐπὶ κληΐ-  
σαν ἑταίροις II. 16, 170; öfter in der Od. — 4) die  
Weite, der Paß, gleichsam der Schluß, Eingang  
wom, ἰφ' ἄλμυράν πόντον κληΐδ' ἀπείραντον  
Eur. Med. 213.

κλεισία, κλεισιά, κλεισιον, f. κλεισία, κλεισίας,  
κλεισιον.

κλεισις, ἡ, die Verschließung, Thuc. 2, 94, rich-  
tiger κλήσις, als altattische Form, 7, 70.

κλεισµα, τό, der Verschluß, das Schloß, Sp.

κλεισµα, τό, Rufs, Ruchm, Sp.

κλεισµός, ὁ, Venennung, Sp.

κλεισµός, ὁ, f. κλεισµός.

κλεισούρα, ἡ, der Verschluß, clausura, erst Sp.

κλειστός, γεπrießen, Apoll. L. H.

κλειστός, verschließbar; θυρίδες D. Sic. 20, 85;  
ion. u. ep. κληστός, f. κ. σανίδες Od. 2, 344;  
altatt. κληστός λειμήν Thuc. 2, 94, 7, 38.

κλειστόν, τό, Schloß, claustrum, Luc. Tex. 57;  
dor. κλειστόν, γλεφάρων ἀδύ Pind. P. 1, 8. Vgl.  
κλειθρον.

κλεισ-όρα, ἡ, Bergverschluß, enger Gebirgspaß,  
Suid.

κλειτο-πόδιον, τό, ein Theil des Schiffes, Poll. 1,  
85.

κλειτοριάω, die κλειτορίς berühren, E. M. 590, 15.

κλειτορίω, dasselbe, Sp., Poll. 2, 174.

κλειτορίς, ἰδος, ἡ, ein hervorragender, fleischiger  
Theil in den weiblichen Geschlechtsstellen, der Nigler;  
Poll. 2, 174; Medic.

κλειτός, eigtl. adj. verb. zu κλειώ, beruhmt,  
ruhmvoll; ἐπικούροι II. 6, 227 u. öfter; βασι-  
λῆς Od. 6, 54; auch von Sachen, ἐκατόμβη, ruhmv-  
würdig, herrlich, II. 1, 447, wie Pind. P. 10, 33;  
auch von einer Stadt, Πανορεύς, II. 17, 307; Jolkos,  
Pind. P. 4, 137, öfter. — Vgl. κλυτός. — Auch  
schlechte Beschreibung für κλειτός.

κλειτός, τό, Ruhm, Alcm. fr. 85 Vergl.

κλειώ, ep. u. ion. κληΐω; das praes. κληΐω kommt  
nicht vor, daher κληΐομένην Euen. 14 (IX, 62) be-  
denklich; ein dor. fut. κλειΐω θύρας oder κλειΐω  
Theor. 6, 32; aor. κληΐσαι, Od. 21, 236, 241,  
ἐκλήϊσαν, 24, 166, κληΐσαν, 21, 387, 389, Wolf  
überall κληΐσαι, κληΐσαν; altatt. κλήω, ἐκληον  
Thuc. 7, 59, περικληΐσασθαι 7, 52, ἐγκλησθῆναι  
4, 67; perf. pass. κεικλεισμαι, bef. Sp., wie Hdn.  
8, 6, 9; gew. κεικλεισμαι, vgl. B. A. 1020. 1388;  
io ist κεκλειμένων τῶν ἐμπορίων Dem. 2, 16 von  
Wetter aus 2 mss. hergestellt, f. auch κλειτα; κεκλει-  
το, Her. 3, 58; ἐπέκλειντο, Xen. An. 6, 2, 8; ἐγ-  
κεκλεισμένοι Soph. Tr. 579; — schließeßen, ver-  
schließen; Βόσπορον κλείσαι (richtiger κλησαι)  
μέγαν Aesch. Pers. 709; πόλιν πύργων βυδαίς  
μηχανῇ κεκλειμένην Suppl. 934; βλέφαρον κέ-  
κλειται γ' ὥς καπνέειον θύρας Soph. frg. 635;  
κλήειν πύλας Eur. Herc. Fur. 997; χρυσὴ δέ  
κλεισταιγ' αἰχέναι ζυγυφόρον πάλων ἐκλεγε, ein-  
zwängen, Rhcs. 304; auch χείρας βροχούσαι, fesseln,  
Andr. 503; übt., ὄρκους κελήμεθα Hel. 983;  
κλήε πικρὰ δαυμάτων Ar. Ach. 479; κλησαι τὰς  
πύλας, v. l. κλείσαι, Plat. Rep. VIII, 560 c; στό-  
μα Eur. Phoen. 872, wie Ar. Equ. 1316; vgl. Dem.  
κεκλειμένης σοι τῆς παρρησίας οὐ κεικλίσιν  
οὐδ' ἑώρας ἀλλὰ ὀφλήμασι 25, 28; κλησειν  
ἐμελλον τοις ἐσπλους ταῖς ναυσίν, die Einfahrt  
verweigern, Thuc. 4, 8; Sp.

κλειώ, f. κλειώ.

κλέμμα, τό, das heimlich Entwendete, ©  
der Diebstahl, Eur. Hec. 618; τό κλ. ἡ  
πλοὺν Plat. Legg. IX, 857 b, wie ἐκτα-  
των Dem. 24, 113; Thuc. 5, 9; Aesch.  
Uebh. verhehle, listige Handlung, 218,  
Dem. 18, 31. — Auch heimliche Liebes-  
κλέμματα, Rußn. 1 (v, 18); vgl. 1,  
1, 2.

κλεμμάδες, verhehlen, gehehlen; ἐάν  
μάδιον οἰοὺν ὑποδύχῃται Plat. Legg.  
VII., die es κλοπαίος estl.

κλεμμάδων, verhehleneweise, Hesych.

κλεμματικός, listig, niedlich, betrüger  
Agath. 78, wo in Anth. Pal. XI, 350 ὃ  
lesen wird.

κλεμματικός, ὁ, der Dieb, Sp.

κλεμμάς, ὅς, ἡ, die Schildeite, Antio  
κλειό-μυροτος, Menschen verhehlend.

κλέος, τό (ΚΛΥ, vgl. κλέω u. και  
Gerücht, unflüchtige, ungewisse Kunde; f.  
κλέος ἐνὺ φόνον κατὰ ἄστυ γένητι  
137; so auch 1, 382 ἦν ὅσαν ἀκούσῃ  
ἦτε μάλαστα φέροι κλέος ἀνδρώποισι;  
Kunde von dir, 13, 415; κλέος Ἀχαιῶ  
nicht von den Achäern, II. 11, 227, vgl.  
384; so wird es 2, 485, ἡμεῖς δὲ  
ἀκούομεν, οὐδὲ τοῖς ἴσμεν, dem bestim-  
mitgeteilt. Vgl. noch Aesch. ταρῆ  
ναυκοκήρυκτον ὀλλοται κλέος, das vo-  
bern verbreitete Gerücht, Ag. 474; οὐδὲ  
κακῶν κλέος ἦσθαι ποτ' οὐδὲν Soph.  
— Gew. der gute Ruf, der Ruhm; κλ.  
ἄροιστο II. 5, 3, öfter; μέγα, εὐρύ, au-  
sah, 4, 197, 7, 91, 9, 412 u. sonst; κ.  
οὐρανὸν ἔχει, von weitverbreitetem Ru-  
me εἶναι ταν, Einem zur Ehre gereichen, 22  
im plur., κλέα ἀνδρῶν ἀείδειν, aus  
ruhmvollen Thaten der Männer besingen,  
189, 524 Od. 8, 73, wie κλέα φωτῶν  
Ap. Rh. 1, 1 [mit Eurym. a]; κλέα He-  
— λάμπει οἱ κλέος Pind. Ol. 1, 23; 1  
109; εὐρέσθαι ἐνυγλόν P. 3, 111, öfter  
δύσφημον κλέος προσάπτειν, schick  
N. 8, 36; Tragg., f. κ. κλέος ἐπέρται  
Soph. Phil. 1331, ἐπισπάσειν κλέος Ai.  
καὶ κλέος Eur. Andr. 774. Auch in Ph  
220, κλέος ἀθανάτων Plat. Conv. 208  
καὶ ἔπαινος Legg. II, 663 a; κλέος ἐχ-  
οὶ τὰς ναῖς, im Ruf stehen in Bezug au-  
weisen, Thuc. 1, 25, vgl. 2, 45; Sp. — 3  
Bdty, wie bei Pind., αἰσχρόν, Eur. Hel.  
bei Phot. lex. — Das Wort kommt nur i  
acc. vor.

κλέπος, τό, = κλέμμα, nach Poll. 8,  
solonischen Gesetzen; Schol. Aesch. Prom.  
κλεπ-ἄεργος, den Dieb überflüssig,  
κλεπτήρ, ἴρος, ὁ, = Dieb, Manet  
4, 304.

κλέπτης, ὁ, der Dieb; II. 3, 10; π  
Prom. 946; Eur. I. T. 1026; in Prosa,  
στερηταί u. ληστεαί Plat. Rep. I, 344 b.  
— Uebh. der hinterlistig, hinterhand, κλ.  
αὐτοῦ ὑποποιοῦς εὐρέτης Soph. Ai.  
trügerischer Richter; nach Schol. Ar. Plat.  
auch = der Muge.

**κλεπτιδης**, ὁ, Ionisches Patronymifum zum Vortzen, Diebeshofen, Pherecrat. bei Poll. 8, 34.

**κλεπτιδωραι**, ein Dieb fein, Sp.

**κλεπτικὸς**, zum Stehlen gefchickt, geneigt, diebifch; ἡ κλεπτική, sc. τέχνη, die Diebeshunft; Plat. Rep. I, 334 b; Luc. Catapl. 4 u. öfter. — Adv., Eust.

**κλέπτει**, ιδος, ἡ, fem. zu κλέπτει, Diebinn, diebifch, ἀλώπηξ Alciph. 3, 22.

**κλεπτικός**, ὁ, dim. zu κλέπτει, Eupol. Poll. 8, 34 nach Vetter.

**κλεπτίστας**, superl. wie von κλέπτει, der Diebifcheite; Ar. Plat. 27; Eupolis bei Poll. 8, 34 (f. das Wort); Ἐρμῆς S. Emp. pyrrh. 3, 215; χεῖρες Arist. physiogn. 2, 15.

**κλεπτός**, geftohlen, verftohlen. Ueber κλέπτον f. κλέπτω.

**κλεπτοσύνη**, ἡ, Kunft zu ftehlen u. zu betrügen, äh. Eft u. Verfchlagenheit; von Autolycus des ἀνθρώπου ἐκίκαστο κλεπτοσύνη δ' ὕραρ τε Od. 19, 396; sp. D., wie Man. 6, 207.

**κλέπτρια**, ἡ, = κλέπτεις, Sotad. bei B. A. 102.

**κλέπτω**, fut. κλέψω, ὅπως κλέψει Soph. Phil. 55 (1 mas. κλέψης), gew. κλέψομαι, Xen. Cyr. 7, 4, 12; perf. κέκλοσα, pass. κέκλεμαι, att. auch κέκλεμαι, aber Ar. Vesp. 57 ist jetzt κεκλεμίνων hergeftellt, wie Ath. IX, 409 c; aor. pass. ἐκλέσθην, Eur. Or. 1597, u. ἐκλείην, letzteres Plat., vgl. ἐκκλείην; — 1) Rehlen, heimlicherteife, liftig anwenden u. fich aneignen; bei Hom. u. Hes. noch nicht als fitilich fchlecht bezeichnet, fondern wegen Echlaueheit u. Gewandtheit, die fich dabei zeigt gelebt, wie Hermes felber fteht, Il. 24, 24; heimlich entführen, 6, 268; Aesch. Prom. 8; Soph. Phil. 640; κλέψας ὄφελμα Eur. Rhes. 502; ἀναγκάσω πάλιν ἔξεμειν ἔτι ἂν κεκλόσῃ μου Ar. Equ. 1149; κλέπτειν ἂν περιών τα ἐπιτήδεα Her. 2, 174; κλεπθέντων τῶν ἀγαμάτων 5, 84; Plat. u. Folgte; von ἀράς u. unterfchieden, ὅταν παρ' κλέψαι τε γάρρσιςαι βίς Soph. Phil. 640, wie Ar. Plat. 372; von Menfchen, entföhren, Μῆδεαν Pind. P. 4, 150; vgl. Antiph. 5, 38 κλέπτουσι τοὺς μηνύοντες κατὰ ἀφανίζουσιν, heimlich über die Seite fteffen. Auch einen Ort heimlich, unbemerkt zu nehmen, Xen. An. 4, 6, 11. 5, 6, 9. Durch Tr erlangen, erfchleichen, Arist. rhet. Al. 36, 2; ἄμυν δώροις Theocr. 22, 51. — 2) allgemeiner, zu trügen, hintergehen, betrügen; πάρεσσις ἐκλεψε δ' ὄν, Echmeicheltrede bethöhte den Sinn, Il. 14, 217; Hes. Th. 618; μὴ κλέπτει νόον, hege nicht Trug in et Seele, Il. 1, 182; κλέπτει τέ νυν οὐ θεός, οὐ θεός ἔργους οὐτε βουλαίς Pind. P. 3, 29; σοφία κλέπτει παρίνοισα μύθοις N. 7, 23; οἱ τοι ῥέονα κλέψαιαν ὠματωμένην Aesch. Ch. 841; βόλοισι κλέπτομαι Soph. Ant. 1203, ich werde von en Obittern getöufcht; εἰ μὴ τῷ χρόνῳ κεκλεμμένα 677; Eur. Herc. Fur. 100; einzeln auch in Profa, κλέπταις ὁ ἀκροατής Arist. rhet. 3, 7; vgl. Aesch. 99 κλέπτων τὴν ἀκρόασιν καὶ μιμούμενος οὗς τἀληθὴ λέγοντας; vgl. 5, 35; von Tafchenflehern, τὰς τῶν θεωμένων ὄψεις δ' ὀφειλοῖαν κλέπτουσι S. Emp. adv. rhet. 39. — Her. vrbt erföhainen τὸ πρόσω κλεπτόμενος, er läßt fich verfehen, vorwärts zu gehen, 7, 49, 2. — 3) heimlich alten, verftehlen; θεοῦ γόνον Pind. Ol. 6, 36;

θυμῷ δαίμα P. 4, 96; τοὺς ἑαυτοῦ ἱππείας ἅμα κλέπτοντα ἐξ ἀπρόσδοκίτου τοῖς πολεμίοις ἐπιτίθεσθαι Xen. Hipparch. 5, 2; τοῖς ὀνόμασι κλέπτων καὶ μεταφῶρων τὰ πράγματα Aesch. 3, 142, indem er die Sachen verdeckt mit falſchen Namen; Sp. — 4) heimlich, verftehlen thun; μύθους κλέπτουσι ὑποβαλλόμενοι, geheim breiten fie falſchlich Lügen aus, wie πολλ' ἂν κακῶς λίσσῃς σὺ κλέψεις κακὰ Soph. Ai. 188, vgl. 1116; τὰς ὀχέας Arist. H. A. 6, 20; Plat. ſetzt einander gegenüber κλέπτων ἢ βαζόμενος, heimlich oder mit Gewalt, Legg. XI, 933 e; οὐκοῦν κλαπέντες ἡ βιασθέντες τοῦτο πάσχουσιν, ohne daß ſie es merkten od. gezwungen, Rep. III, 413 b. — Das part. praes. κλέπτον, diebifch, verftehlen; ὡς δὲ καὶ κλέπτον βλέπει ὁ μικρός Ar. Vesp. 900; κλέπτον τὸ χρῆμα 932. — Verwandt mit καλέπτω; bei Hesych. auch κλέπω, vgl. Lob. Phryn. 317.

**κλέτας**, τό, bei Lycophr. 703 ἐψηλὸν κλ., nach Schol. κλετός, ἀκρόωρεα, Berghöhe, nach Eust. ὄρεινὴ τραχεῖα ἔξοχή. Auch Agath. 46 (IX, 665); Nonn.

**κλεύθωμαι**, f. κελεύδομαι.

**κλέψ**, ὁ, der Dieb, der Etymologie wegen gebildet, Phryn. in B. A. 11, 83.

**κλαψίμβος**, ὁ, ein muſikaliſches Inſtrument; Aristox. bei Ath. IV, 182 f; Poll. 4, 59.

**κλεψι-γαμῶς**, verftohlener Liebe genießen, buhlen, Tzetz. H. 152; K. S.

**κλεψι-γαμία**, ἡ, Buhlerei, Sp.; auch Hdn. epim. 93.

**κλεψι-γαμος**, Liebesgenuß ſtehend, d. i. ehedrecheriſch, buhleriſch, Sp., wie Nonn. D. 8, 60, Κρονίδης.

**κλεψιματος**, = κλοπιματος, geftohlen, Tobias 2, 13.

**κλεψι-νοος**, ἰσζην -νοος, ſinnetäufchend, hinterliftig, Nonn. D. 8, 127 u. a. Sp.

**κλεψι-νυμφος**, heimlich heirathend, ehedrecheriſch, Lycophr. 1116.

**κλεψι-ποτέω** (ein κλεψιπότης fein), beim Trinken betrügen, indem man wenig trinkt; Poll. 6, 20; Said.

**κλεψι-ρύτος**, im Verbergenen ſtehend, ἔδωρ, eine Quelle bei Athen, die eine Strecke unter der Erde wegfloß, Hesych. S. κλεψιδρά.

**κλεψι-τόκος**, heimlich gebärend, od. das Geborene entwendend, Rheu. Opp. Cyn. 3, 11.

**κλεψι-φάγος**, heimlich eſſend, Sp.

**κλεψι-φρων**, onos, = κλεψίνοος; H. h. Merc. 413; Man. 1, 93.

**κλεψι-χολος**, das Hinken verbergend, unmerklich hinkt, Luc. Oecyp. 33.

**κλψ-όδρα**, ἡ, Wafferkuhr, in welcher, wie bei den Sanduhren, das Waſſer in einem enghalsigen Gefäße durch eine feine Oeffnung am Boden rinnt, ſich gleichſam heimlich durchſiebt. Schol. Ar. Ach. 693 u. Vesp. 93; Simplic. ad Arist. coel. 2 beſchreibt ſie als ἀγχιον στενόστομον πλατύνειν ἔχον τὴν βῆσιν μικραῖς ὁπαις συνετεταγμένην; vgl. auch Empedocl. 257 ff. (bei Arist. de respir. 7) u. Struz dazu; oft erwähnt in Athen, wo nach der κλεψιδρά den Rednern die Zeit zum Sprechen zugemeſſen wurde, vgl. Ar. Av. 1695 n. f. ἔδωρ unten; πίνειν δεήσαι πρὸς κλεψιδράν Epinio. bei Ath. XI, 497 a; Arist. probl. 16, 8 u. ſonſt. — Bei Athen eine Quelle,

beten Wasser zuweilen ausblieb, vgl. Schol. Ar. Vesp. 853. S. nom. pr.

κληφ-ύδριον, τό, dim. zum Vorigen, Philostr.

κλέω (ΚΛΥ, κλέος, vgl. καλέω), im act. gew. κλείω, bekannt machen, rühmen, preisen; ἔγω δ' ἂν σε κλείω κατ' ἀπειρώνα γαλαν Od. 17, 418; τὰ τε κλείουσιν αἰδοῖσθαι 1, 338; Hes. O. 1 Th. 105; πολλὰ δὲ μουσικόλοι μὲλψουσι ἐν τ' ἄλλοις κλείοντες ὕμνοις Eur. Alc. 447, κλείουσαι I. A. 1046, an beiden Stellen κλείω v. l.; κλείουσα θεῶν γάμους Ar. Pax 779; sp. D., die es auch einfach für „sagen“, „nennen“ gebrauchen, = καλέω, τὴν τ' ἀπίδα κλείουσι Opp. H. 5, 536, καὶ μιν ἰκωνομύην Φαίδοντα ἐκλεον Ap. Rh. 3, 246; ἐκλήσε findet sich in Nic. fr. bei Ath. II, 35 a; κλέωσα Ar. Lys. 1299 ist totisfide form für κλείουσα. — Pass., ἔγω δ' ἐν πάσι θεοῖσι μήτι τε κλείομαι καὶ κέρδεσσιν Od. 13, 298; ἥς (φρεσίν) τὸ πάρος περ ἐκλεῖ ἐπ' ἀνθρώπους, impf., II. 24, 202; κλείεται ἐν φορυγγεσσιν Pind. I. 4, 29; in allgemeiner Bedeutung, οὐδέ πω ἐκλεο Ἀηλος Callim. Del. 40; κλείονται Ap. Rh. 1, 238. — S. auch das adj. verb. κλειτός.

κλήδην, namentlich, mit Namen, H. 9, 11 κλήδην εἰς ἀγορὴν κικλήσκων ἄνδρα ἑκαστον.

κλήδονιζω, ein Vorzeichen, eine Wortbedeutung geben, Hesych.; med. Etwas als ein Vorzeichen, eine Wortbedeutung aufnehmen, LXX; nach Moeris hellenistisch für δτετεύσθαι.

κλήδονος, der eine Wortbedeutung giebt, Etfl. von παρομφατος, Schol. II. 8, 250.

κλήδονισμα, τό, Wortbedeutung, Vorzeichen, Luc. Pseudol. 17.

κληδονισμός, ό, Beachten, Wahrnehmen eines Vorzeichens, Beobachtung der in einem Laute, einer Stimme liegenden Wortbedeutung für eine Handlung, nur Sp., die auch

κληδονιστής, ό, der eine Wortbedeutung beobachtet, u. dazu adj. κληδονιστικός haben.

κληδο νχλω, die Schlüssel halten, führen, als Aufseher od. Priester; σὲ δ' ἄμρι σεμνὰς κλημακας Βραυρωνίας δεῖ τῆςδε κληδονυχίου θεᾶς Eur. I. T. 1463; übh. bewachen, γλώσσης περὶ τοὺς κέντροισι κληδονοχούμενοι Herc. Fur. 1283, wo Herm. κληδοῦμενοι vermutet.

κληδο οχος, wie κλειδοοχος, die Schlüssel halten, führend; ό, der Aufseher, Priester; Ἐρωτα τὸν τᾶς Ἀφροδίτας φιλιᾶτων θυλίωνων κληδοδχον Eur. Hipp. 541; Pallas, als Beschützerin Athens, Ar. Thesm. 1142; Jo, Priesterin der Hera, Aesch. Suppl. 288; Eur. I. T. 132.

κληδών, όνος, ή, ion. u. ep. κληδών, ep. auch κληδών (κλέω, καλέω); 1) wie φήμη, die Wortbedeutung, die in einem Worte, einer Rede, einem Laute liegt; ὡς ἄρ' ἔφην· χαίρον δὲ κληδώνι διος Ὀδυσσεὺς Od. 18, 117, wo die Freier vorher gesagt haben Ζεὺς τοι δοίη ὅτι μάλιστα' ἔθέλεις, was Odysseus auf seinen Nachplan bezieht u. als eine günstige Wortbedeutung für diesen ansieht; vgl. 20, 120; so Her. 5, 72, 9, 91; κληδόνας δυσκρίτους ἰγνώρισ' αἰτοῖς Aesch. Prom. 484; vgl. Soph. El. 1099; in späterer Prosa, δέχομαι τὴν κληδόνα Luc. de lapsu in salt. 8; bei Plut. gen. Socr. 11 u. sonst falsch κληδών gebräuchl., vgl. E. G. 294, 46. — 2) Ruf, Gerücht; ἤλυθον, εἰ τιμὴ μοι κληδόνα πατρός ἐπίσποις, Kunde vom Vater, Od. 4,

317; πολλὰς κλύουσας κληδόνας καλυπτόναι Aesch. Ag. 837; ἐξ ἀμαυρᾶς κληδόνος Ch. 840; vgl. Soph. Phil. 255; κληδών γὰρ ἦλθεν ἐς πέλας Eur. Herc. Fur. 1166, wie η κληδών αὐτῆς σφω ἐκείναιτο Her. 9, 101; παρὰ τοῖς παιδαρίοις καὶ γυναίοις κληδών ἐν ὀπίσῃ τῇ πόλει κατέσχευεν Andoc. 1, 130. — Dab. auch Klym: παῖδες γὰρ ἄνδρι κληδόνες σωτήρας θανάτου Aesch. Ch. 498; τί δῆτα δόξης ἢ τί κληδόνι καλῆς μάτην θείουσας ὠφέλημα γίγνεται Soph. O. C. 259. Aber auch αίσχρῶ κλ., Eur. Alc. 316. — Das Rufen, Nennen; πρόσσωθεν ἔρχομενα κληδόνος βοῆν Aesch. Eum. 397; λυγρὰ καὶ κληδόνες πατρίους παρ' οὐδὲν ἔδειντο Ag. 228, bei Anrufen des Vaters.

κληζέω, f. κλείζω.

κληζδών, όνος, ή, = κληδών, Od. 4, 317.

κληζέω, ή, ion. κληζέω, die Cria, Ciller, Etfl. Od. 5, 239; Theophr.

κληζέρον, τό, f. κλειζέρον.

κληζέρος, ή, = κληζέω, Theophr., zw.

κληζέω, ion. für κλείζω u. κλεῖω, w. m. f.

κληζέριον, ή, ion. = κλειζέριον, Pherecyd. bei D. L. 1, 128.

κληζέρον, τό, ion. = κλειζέρον.

κληζέ, ίδος, ion., κλές altatt., f. κλεῖς.

κληζέτω, = κλεῖω, verschließen, Hippocr.

κληζέτω, ion. = κλειστώ, verschließen, verschließen bar, Od. 2, 344.

κληζέ, ion. u. ep. = κλεῖω, w. m. f.

κλημα, τό (κλέω), wie κλάδος u. κλών, Gchölzling, junger Zweig, den man abtrichet, um ihn an einen andern Stamm zu pflanzen, Propertius, Lea Oec. 19, 8; bes. vom Weinstock, eine Weinrankenke, ἀμπέλου Plat. Rep. I, 353 a; Ar. Eccl. 1031 u. A.; auch übert., ἀμπέλουροχόαί τινα τὴν πόλιν, ἀνατεμνέσθαι τινες τὰ κλήματα τοῦ δήμου Aesch. 3, 166, als Wort des Dem. es geführt. — Bei den Römern die Weinrebe, welche die Centurionen als Stod tragen, Plut. Galb. 26, u. H. ter übh. Ruthe, Reiser.

κληματικός, zum Reis, bes. zur Weinranke gehörig

κλημάτινος, von Weinreben gemacht, Sp.

κλημάτιον, τό, dim. zu κλήμα, Theophr.

κληματίς, ίδος, ή, dim. zu κλήμα, übh. kleiner Zweig, dünnes Holz; Ar. Thesm. 728; Theophr. 7, 53; Arist. H. A. 5, 18; vgl. Poll. 1, 109. — Auch ein Rankengewächs wie der Weinstock; Weinstock grün, Diosc.

κληματίτις, ίδος, ή (das masc. κληματίτης ist ungebrauchlich), mit Ranken, Diosc. — Bes. ein Rankengewächs, welches sich an Bäumen emporrankt Theophr. u. A.

κληματόεις, εσσα, εν, rankig, Nic. Al. 530.

κληματόβασι, in die Ranken schieben, wie der ungeschlittene Weinstock; Soph. frg. 239; Theophr.

κληματ-ώδης, es, rankenähnlich, Diosc.

κληματός, 1) die Erbschaft betreffend, λόγος Harpocr. v. παρακαταβολή. — 2) zur Erblichkeit gehörend, K. S.

κλημρον, τό, dim. zu κλήρος, kleine Erbtheil, Güter, Zonas (VI, 98). — Vor. τὰ κληρία (κληρία ist falsch für κληρία), Erbtheiltheilungen, Erbtheil, Plut. Ag. 13.

κληρο-δοσία, ή, Vertheilung durchs Los, D. Sc. 5, 53; auch = die Erbtheil, Sp.

**κληρο-δότης**, durch das Loos vertheilen, Sp.; zum Erben einsetzen, Etwas vermachen, bes. im pass., LXX u. K. S.

**κληρο-δότης**, ó, der durch das Loos Vertheilende; — der zum Erben Einsetzende, der Erblasser, erst bei sehr Sp.

**κληρο-δοσιο-δότης**, f. 2. bei Plut. de Alex. fort. II, 8, in κλήρω θεσμοθετεῖν geändert.

**κληρο-λαχεῖν**, durchs Loos erlangen, E. M. 693 G.

**κληρο-νομία**, durchs Loos bekommen, übh. seinen Antheil bekommen, bes. seinen Theil an der Erbschaft empfangen, Erbe sein, beerben; τῆς οὐσίας Isocr. I, 2; Is. I, 40 u. öfter; Dem. u. Folgte; auch c. acc., χάραν Lycurg. 88, wie Pol. 9, 39; Luc. D. mort. 11, 3; τινός, Einen beerben, Ep. ad. 86 (XI, 202), wie Posidon. Ath. V, 211 f; τὴν μητρικὴν Plut. Syll. 2, welche Construction Moeris als hellenistisch bezeichnet, vgl. Phryg. p. 129; Sp. sagen auch τινά τινος, D. 8. 45, 47; vgl. Eob. zu Phryg. a. a. O. — Auch übertr., wie im Deutschen, „Theil haben“, τῆς αἰσχύνης Dem. 19, 320, wie τὴν ἐν' εὐσεβείᾳ δόξαν Pol. 15, 22, 3; öfter bei Sp. = erlangen, bekommen. — LXX auch = zum Erben einsetzen.

**κληρο-νόημα**, τό, das durchs Loos Zugetheilte, die Erbschaft, Luc. Tyrannicid. 6 u. a. Sp.

**κληρο-νομία**, ἡ, das Erben, die Erbschaft; ἡ κατὰ τὴν ἀρχαίαν Dem. 43, 3; τὰς κληρονομίας μὴ κατὰ δόξαν εἶναι, ἀλλὰ κατὰ γένος Arist. pol. 5, 8; Sp., bes. LXX; auch übertr., Antheil, εἰληφασί γε τὴν τοῦ ὀνόματος κληρονομίαν αἱ σωματικαὶ ἦδοναι Arist. Eth. 7, 13.

**κληρο-νομίατος**, von einer Erbschaft herrührend, Eust. 1425, 55.

**κληρο-νομικός**, ὅς, ὃν, die Erbschaft betreffend, erb-schaftlich, Sp.

**κληρο-νόμος**, durchs Loos, oder übh. einen Antheil theilend; τοῦ λόγου, den die Reiche trifft zu sprechen, Plat. Rep. I, 331 d; bes. von der Erbschaft, erbend, beerbend, subst. der Erde; τῶν Κλεωνόμων κληρονόμος γενέσθαι Is. I, 36; Plat. Legg. XI, 923 e; Oratt. u. Sp., κληρονόμον τινά ποιεῖσθαι, καθιστάναι, ἀπολείπειν, γράφειν, zum Erben einsetzen u. f. w. S. die verb.

**κληρο-παλῆς**, ἐς, durch das Schwanken, Schütteln (κἀλλω) der Loose zugetheilt oder zumtheilen, δώδεκα μοῖρας κληροπαλεῖς H. h. Merc. 129.

**κλήρος**, ó (vielleicht von κλῶν, weil man in den älteren Zeiten Echerben, Stücker von Weisern oder Weisheits zu Loosen brauchte), — 1) das Loos, das Zeichen des Loses; ἐν δὲ κλήρος ἔβαλοντο· πᾶλλ' Ἀχιλεὺς· ἐκ δὲ κλήρος θύρε Νεστορίδου II. 23, 852, wo zugleich die gewöhnlichste Art der Bestimmung oder die Wahl durchs Loos beizurufen ist; vgl. 7, 175 οἱ δὲ κλήρον ἐσημύναντο ἕκαστος, ἐν δ' Ἰθακῶν κυνέη, und 182. 189. 3, 316. 328 Od. 10, 206; ἐπὶ κλήρους ἔβαλοντο, sie warfen das Loos, 14, 209 (vgl. κλήρον βύλλεσθαι ἐπὶ τινος Plut. Alc. 27); κλήρῳ πεπυλαίχθαι u. 331; κλήρῳ λαχεῖν II. 24, 400; κλήρους θεογονῶντων Pind. P. 4, 191, durch Loose den Rathschluß der Götter ergreifen; vgl. Eur. Phoen. 852 κλήρους δ' ἔμοι γέλασσε, εὖς εἶβον ὀλυνισμαί· ὀρλῶν μαδῶν; Ion 908; Ἑλλάδα κλήρῳ λαχοῦσα Aesch. Pers. 123; κλήρος ἐνθάδ' οὐκ ἐπάλαιετο Soph. Ant.

392; δὲ αὐτοὺς οἱ τεταγμένοι βραβίς κλήροις ἐπῆλαν El. 700, als die Kampfrichter durchs Loos sie bestimmten, sie aufstellten; κλήρου κατὰ μοῖραν Eur. Rhes. 545; Her. 3, 83; διὰ τὴν τοῦ κλήρου τύχην Plat. Rep. X, 619 d; ὥς τὸ πολὺ ἀπὸ κλήρων αἱ ἀρχαὶ ἐν αὐτῇ γίνονται Rep. VIII, 557 a, die Aemter werden durchs Loos, nach dem Loose zugetheilt; Hermes stand dem Loosen vor, Ar. Pax 364 u. Schol. — Das Loosen selbst, κλήρον τίθεσθαι Eur. I. A. 1198; καὶ καὶ χειροτονία Xen. rep. Ath. 1, 2; vgl. Plut. Timol. 31 Aem. P. 10. — Später heißen auch die Würfel, mit denen man wie durch das Loos über Zweifelhafes entschied, κλήρος. — 2) das Verloos'te, durch das Loos Zugetheilte oder Zugelassene, der Antheil, bes. der Antheil am Erbe, die Erbschaft, u. vorzugswelse ein vererbtes Grundstück, Erbgut; καὶ οἶκος καὶ κλήρος ἀπέρχεται II. 15, 497, vgl. Od. 14, 62; Hes. O. 37. 339; Ländereien, bebau'te Felder, φθέρων τῶν Συρίων τοὺς κλήρους Her. 1, 76, vgl. 9. 94; κατὰ κλήρον Ἴωνιον Aesch. Pers. 866; πόλιν πατρός διψασθε, κλήρους δ' ἑμβατεύετε χθονός Eur. Heracl. 878; ἔχτω τὴν θυγατέρα καὶ τὸν κλήρον τοῦ τελευτήσαντος Plat. Legg. XII, 924 e, öfter, wie bei den Römern; bes. Aiden des Isaacs ἐπὶ τοῦ κλήρου τινός, über die Erbschaft; πατέρων δὴ τὸν κλήρον Hipponax bei Ath. VII, 304 b; — πόλεις, αἱ κλήρους ἐστί· σαινο, die sich anstellen, Callim. Del. 281. — 3, ein den Wienerbüschen schädliches Insekt, Arist. II. A. 8, 27. 9, 40. — 4) bei den K. S. der Klerus, die Geistlichkeit.

**κληρο υχία**, durchs Loos bekommen u. besitzen, bes. von Ansiedlern, ein Stück Landes zugetheilt erhalten, weil das in Besitz genommene Land in so viele gleiche Theile getheilt wurde, wie Ansiedler da waren u. diese die einzelnen Landtheile unter sich verloos'ten; τοὺς τετραπυχιλοὺς κληρουχίοντας τῶν Χαλκιδίων τὴν χώραν, die das Land der Chalkidier in Besitz nahmen, Her. 6, 100; Sp.; auch ἄλλοι ἄλλους τόπους κληρουχίσαντες Θεωρ., Plat. Critia. 106 c. — Auch ein solches Stück Land zur Besitznahme anweisen, τὴν γῆν D. Hal. 9, 37; πάσας τὰς νῆσους εἰς εἰκοσὶν ἑτη διελόμενοι πάλιν κληρουχοῦσιν, ὅταν ὁ χρόνος οὕτως διέλθῃ D. Sic. 5, 9 pass., χώραν ἄλλαν κληρουχισθῆναι D. Cass. 45, 9.

**κληρο υχίμα**, τό, der durchs Loos angewiesene Landtheil, App. B. C. 3, 2.

**κληρο υχία**, ἡ, das Einnehmen u. Besitzen des durchs Loos zugetheilten Landes, Besitznahme durch eine Colonie (vgl. κληρουχία); Arist. rhet. 2, 6. Pol. 4, 81, 2 u. a. Sp. — Auch die Colonie selbst τὰς κληρουχίας, ἀς εἰς τὰς ἱερουμηνίας τῶν πόλεων ἐξέπμπομεν Isocr. 4, 107; οἱ ἀπὸ τῶν κληρουχιῶν, die Einwohner der Colonien, Plut. Flamin. 2; κληρουχίας ἀνιγνύειν Pericl. 34 — Vgl. Βδόξος Staatsbauh. I, 156 ff.

**κληρο υχικός**, die κληρουχία betreffend; so sag der Schüler des Eoftrates Ar. Nubb. 203 von der γεωμετρία, die sei brauchbar zum γῆν ἀναμετρεῖσθαι, worauf Eirevfiates fragt πότερα τὴν κληρουχίαν, etwa das Land in den Colonien? τὰ κληρουχικά Dem. 14, 16; sc. χοιρία Poll. 8, 136 vgl. auch Harpocr.; νόμος, lex agraria, Plut. C. Gracch. 5.

**κληρο ὅχος**, der durch das Loos etwas erhält; **αἰθεσαι δὲ μητέρα πολλῶν ἐτῶν κληροῦχον**, der viele Jahre durch das Schicksal zugetheilt ist, Soph. Ai. 503; — bes. ein durch das Loos zugetheiltes Stück erobertes od. herrenloses Land in Besitz nehmen, vgl. **κληροῦχέω** u. **Βρόχης** Staatshaush. I p. 480; Thuc. 3, 50 sagt **κλήρους δὲ ποιήσαντες τῆς γῆς τρισχιλίους, τριακούς μὲν τοῖς θεοῖς ἱεροῖς ἐξέτιον, ἐπὶ δὲ τοὺς ἄλλους σφῶν αὐτῶν κληροῦχος τοῖς λαχόντας ἀπέπεισαν**, sie theilten durchs Loos gewählte Bürger zur Besitznahme der gemachten Landtheile aus; vgl. Her. 5, 77; Plut. Pericl. 11 u. a. Sp.; — **γῆ κληροῦχος** heißt das zu vertheilende Land, D. Hal. 8, 75.

**κληρώω**, losen, durchs Loos bestimmen, wählen; **οὗς ἐκλήρωσεν πάλος** Eur. Ion 416; **τινὰ ἐπὶ τῷ, ὡς ἔπος, Her. 1, 94**; **κληροῦν οἴτω τῇ θεῇ τὴν ἀποδιδόντα** Plat. Legg. VI, 759 c; **ἴσχετε; ἐξ ἀπάντων τὰς ἀρχάς** Isocr. 7, 22; Pol. 6, 20, 2. — Auch == durchs Loos theilen, **εἰμυε δ' ἐκλήρωσεν πότιμος Ζηρὶ** Pind. Ol. 8, 15. — Häufig im med., sich zulösen lassen, durchs Loos zugetheilt bekommen, Xen. Cyr. 1, 6, 19; für sich losen, Plat. Legg. V, 741 b; vgl. Aesch. Spt. 55; bes. von dem, der sich zum Losen um ein Amt stellt, **ἱερωσύνην**, um die Priesterwürde, Aesch. 1, 188; auch **προεπρόσθην ἐν τοῖς εὐγενεστάτοις κληροῦσθαι τῆς ἱερωσύνης** τῷ Ἡρακλεῖ, Dem. 57, 46; auch **κληροῦσθαι τὸν ἐννέα ἀρχόντων**, an der Wahl der neun Archonten durchs Loos Theil nehmen, Lys. 24, 13; so ist auch zu fassen **ὅς ἂν κληροῦμενος λαγχάνῃ**, Plat. Polit. 298 e, wer immer, wenn er sich zum Losen gestellt hat, durchs Loos getroffen, erwählt wird. Aber **εκκληρώσθαι γάρ γε αὖ τὸν Πλοῦτων ἀρχεῖν τὸν θανάτων** ist pass., er ist durch das Loos bestimmt worden, hat durchs Loos die Herrschaft über die Todten erlangt, Luc. de luct. 2, was sonst **λαχεῖν** heißt; vgl. Ammon. p. 86; **ἐκκληρώθη δοῦλη**, sie ward durchs Loos zur Sklavinn bestimmt, Eur. Hec. 102. — **Ἐπὶ** Sp. ist **εκκληρώμην** getreten „ich habe“, Ael. N. A. 5, 31. — **Ἐπὶ** den K. S. = unter den Klerus bringen, zum Geislichen machen. — Adj. verb. **κληρωτός**, durchs Loos bestimmt, gewählt, dem αἰρετός entgegsetzt, Plat. Legg. VI, 759 b; **βασιλεῖς** Polit. 291 a, öfter; **ἀρχαί** . . . **ἐξ αἰρετῶν κληρωτοῦς ποιεῖν** Arist. polit. 2, 6.

**κληρώμα**, τό, das Loos, Eust.

**κληρώσις**, ἡ, das Losen, Wählen durchs Loos; **πικρὸν κληρώσιν αἰρεσὶν τέ μοι βίου καθίστης** Eur. Andr. 384, wie Plat. Phaedr. 249 b; **κληρώσεις δικαστηρίων** Plat. Legg. XII, 956 d; so auch A.; auch Sp., wie D. Cass. 41, 7.

**κληρωτήριον**, τό, der Ort, wo Wahlen durchs Loos gehalten werden, **ἐνδὲ κληροῦνται οἱ δικασταί** B. A. 47; Plut. an seni 18. — **Ἐπὶ** Ar. Eccl. 681, **ποὶ τὰ κληρωτήρια τρέφεις**, von den Urnen, aus welchen die Loose der Richter gezogen werden; **ἔαβυλ** Ath. XIV, 640 c; Poll. 10, 61. — **Ἀφ' ὧν** Poll. 9, 44 der Ort im Theater, wo die durchs Loos gewählten Beamten des Volkes saßen.

**κληρωτής**, ὁ, der durchs Loos Gewählte, Poll. 9, 44. — **Ἐπὶ** K. S. auch == Besitzer.

**κληρωτί**, durchs Loos, LXX.

**κληρωτικός**, zum Losen, Wählen durchs Loos gehörig, Sp.

**κληρωτής**, ἰδός, ἡ, richtiger **κληρωτής**, das Geis, in welchen beim Wählen durchs Loos, bes. der Richter, die Loose geworfen wurden, um daraus gezogen zu werden, Schol. Ar. Vesp. 672, 750, **ἰσθὶ δόξα** genannt. S. auch **κληρωτήριον**.

**κλῆς**, κλησός, ἡ, att. = **κλῆς**, w. m. f.

**κλῆσις**, ἡ, das Rufen, der Ruf, die Einladung; **κατιδὼν μὲ πόρρωθεν ἐκίλεσε καὶ παύων ἐπὶ τῇ κλῆσει** Plat. Conv. 172 a; Xen. Cyr. 3, 2, 14 **ἔλκετο** zum Gastmahl, Conv. 1, 7, wie **κλῆσει δέσπον** Plat. Pericl. 7; so **αἱ ἐπιστολαὶ κλῆσει** Parmenisc. bei Ath. IV, 156 d; **ἀβνλ. κλῆσις ἐπὶ τὸ πρὸς τανείον** Dem. 19, 32; — das zu Hülfe Rufen, Pol. 2, 50, 7. — **Ἐπὶ** Vorladung vor Gericht, **τὴν κλῆσιν εἰς δὴ' ἡμέρας ἔθηκεν** Ar. Nubb. 1189, wie **ἀπόρευσιν δίκης ἡ κλῆσιν** 875 **ἀφίεναι τὰς κλῆσεις** Xen. Hell. 1, 7, 83; **τὰ κλῆσεις καλεῖσθαι, ὅσας ἴδεν** Antiph. 6, 38, u. sonst bei den Rednern. — Benennung, Name, **ὡς γένοιτο μὲν κλῆσει προσεγγεγόμεθα** Plat. Crai 287 e, u. öfter in diesem Dialog, wie bei den Grammatikern. — Bei D. Hal. sind **κλῆσεις** wie **καλῆσι** die röm. classes, vgl. 4, 18 **ἐγένοντο συμμορία** **ἔξ, ὡς καλοῦσι Ῥωμαῖοι κλῆσεις, κατὰ τὰς ἑλληνικὰς κλῆσεις προνομιάσαντες**.

**κλῆσις**, ἡ, att. für **καλῆσις**, w. m. f.

**κληστός**, f. **κλειστός**.

**κλητεύω**, ἡ, das Vorladen vor Gericht? S. **ἐκ** die Sache Ritter u. Schömann Att. Proceß p. 672.

**κλητεῖν**, 1) vor Gericht fordern, vorladen, Dem. 18, 180; bes. Einen, der sich weigert, ein Zeugniß zu legen, vor Gericht fordern u. ihn zwingen, die Eid zu bejahen, **ἀναγκάσω αὐτόν ἡ μαρτυρεῖν ἐξήκοντα ἡ κλητεύσω αὐτόν** 59, 28; vgl. Poll. 8, 36; — **κλητεύεσθαι** = **ἐκκλητεύεσθαι**, Harpocr.; **κλητεύεσθαι τὴν δίκην** Arist. probl. 29 13. — 2) Zeuge sein vor Gericht, Harpocr. u. B. A. 272, b; so Ar. Nubb. 1218, **τὰρ** Vesp. 1413.

**κλητήρ**, ἦρος, ὁ, der Rufende, Einladende, der Herold, Gerichtsdienner, Aesch. Suppl. 617 Spt. 554 bes. der den Angeklagten vor Gericht ladet, Ar. Ar. 147. 1422; der Zeuge, den man anruft zur Bestätigung, daß man einen dritten vor Gericht ladet; so **ἔξ** Ar. Vesp. 1408 **προκαλοῦμαι σε πρὸς τοὺς ἀγανόμους βλάβης τὸν φορτίω, κλητὴρ ἔχοντες τούτων, huncce antestata; daher vrbt Plat. **προκλήσεων καὶ κλητῶν**, Legg. VIII, 848 b; **κλητῶρας ἔχον προκαλεσάμεν τούτων** Dem. 34, 13; vgl. Harpocr.; der Name dieses Zeugen mußte in der Anklageschrift aufgeführt werden, vgl. **ἀποκλήτω**; S. Meier u. Schömann Att. Proceß S. 576 ff. — **Ἐπὶ** Ar. Vesp. 189. 1310 comisch von einem **Κλητῶ**.**

**κλητικός**, zum Rufen, zum Namen gehödig; f. **κλητική**, sc. **πῶσις**, casus vocativus, Gramm.

**κλητός**, adj. verb. zu **καλέω**, gerufen, bezeugt; **ἐπὶ** **κλητός**, eingeladen, daher willkommen, Od. 17, 386; **ἐπὶ** **κλητός**, N. 9, 165; auch in Presa nicht selten; auch = vor Gericht gefordert, vorgeladen.

**κλητῶν**, ὁρος, ὁ, = **κλητήρ**; Dem. 34, 15, u. aber 2 codd. **κλητῶν** haben; Plut. de san. tu p. 388.

**κλήω**, ἵσθην aus **κλήω**, = **κλέω**, f. **ὄκν**.

**κλιβάνης**, ὁ, der Ofenheizer, Bäcker, Maneth. I. 80.

**κλιβανίκιος**, ἄρετος, = **βέλγετ**, Ath. III, 118.

ἡ, ἄρτος, ὁ, Brot, das im Ofen ge-  
phil. bei Ath. III, 115 e Amips. B.  
κρίβαντης.  
ἡς, ἑς, von der Gestalt des κλίβανος,

ὁ, att. κρίβανος (f. Phryn. p. 179,  
mit λ vermischt, u. Ath. III, 110 c),  
ein eisernes Gefäß, unten weiter als  
oben, man Brot backte, nach den Alten ὁ  
κρίβανος, wozu die alte Form κλί-  
βανος διαφανεί Her. 2, 92; die  
bei Ar. Ach. 86 Plut. 856 u. öfter;  
Ath. a. a. D. Sp. haben wieder κλί-  
βανος zu Phryn. a. a. D.) u. brauchen es  
f. ein, übh. zum Backen u. Rösten; Matth.  
i Ael. H. A. 2, 22, wahrscheinlich von  
κλίβανος u. der Gestalt, = Felsenhöhle.  
κρίβανος, ein mit irdenen Gefäßen, Glas-  
f. ausgelegter Ofen, opus testaceum,

κρίβαντος, = κλιβάντης,  
κρίβαντος, 114 f.

die Neigung, der Abhang, die ab-  
oder Richtung, Abdachung eines Hügel,  
Abflachung der Erde gegen die Pole hin  
himelsgewandt, Strab. VI, 2, 1 u.  
εσημειοντο κλίματος D. Hal. 1, 9;  
— die nach der Lage sich richtende  
Richtung, das Klima, Arist. de mund.  
übh. die geographische Lage eines Ortes,  
ἡ πόλις τῷ ὅλῳ κλίματι τέτραπται  
κλίματος Pol. 7, 6, 1; τὰ πρὸς μεσημ-  
εως τῆς Μηδίας 5, 44, 6, wie Ath.  
— Bei Str. auch übertr., die Neigung,  
zu, Arr. Epict. 2, 15, 20. — [Sollte  
nach κλίμα heißen, vgl. Rob. Paralipp.  
bei Nonn. u. Anth. IX, 97 ist κλίμα;  
eben clima.]  
= κλιμακίζω, VLL. aus Din.

κλίμα, = κλιμάκιον, Galen.  
κλίμα, Stufenweis, auch = nach Art einer

κλίμα, = κλιμακοφόρος, nach Hesych.  
κλίμα hinaustragend, den Leichnam.  
κλίμα, Hesych. f. l. für κλιμακιδόν.

κλίμα, ein Kunstausdruck aus der Sprache der  
scheinlich sich auf den Rücken des Geg-  
ners u. ihn so zum Falle bringen, Poll. 8,  
VLL. citiren aus Dinarch. οἱ τοὺς κλιμα-  
κιδους, was sie παράγεις καὶ διαστρέφεις  
sie verspotten, umgehen, f. B. A. 272,

κλίμα, dim. von κλίμαξ, kleine Treppe,  
κλίμακιν ποιούμενος πρὸς ταύτην  
ἐν ἑς τὸν οὐρανόν Ar. Pax 69; ἀνα-  
κλίμακιν Aristophan bei Ath. VI,  
ad princ. inerrud. 4 u. A. — Nach  
Hippocr. τὸ πλάγιον ἐν τοῖς κλίμαξ  
κλίμα, sprosse, u. ein chirurgisches Instru-

κλίμα, ἡ, dim. von κλίμαξ, kleine Leiter  
Pol. 5, 97, 10; bef. am Schiff, αἱ  
ἀποβίβαι B. A. 272, 18; Att. Seew.  
discr. adul. et amic. 5 Frauen, welche  
den die Kinnigin in den Wagen steigen  
κολακίς.

κλιμακίσκος, ὁ, Hesych. f. l. statt des Folgd.  
κλιμακισμός, ὁ, ein Kunstgriff der Kletter, die sich  
auf den Rücken des Gegners schlangen, um ihn zum  
Falle zu bringen, VLL.

κλιμακο-αἶθρ, ἑς, leiterähnlich, Schol. Hippocr.  
κλιμακός, εσσα, ὅν, mit einer Leiter oder Treppe,  
Stufen habend, πτόχα πάρος στανήν κλιμακός-  
σαν Nonn. D. 18, 56; vgl. Suid.

κλιμακο-φόρος, eine Leiter (Sturmlleiter) tragend;  
Pol. 10, 12, 1; D. Sic. 18, 33; App. Mithr. 26.  
Vgl. auch κλιμακφόρος.

κλιμακτής, ἡρος, ὁ, Stufe einer Treppe, Leiter-  
sprosse; πλήσασα κλιμακτῆρας ἐδωκόρον ποδός  
Eur. Hel. 1586; Hippocr. u. Sp., auch übertr., ein  
Abchnitt, ein gefährvoller Absatz im Leben des Men-  
schen, ein Stufenjahr, Plin. 7, 49, Gell. 3, 10, 15,  
7. — Die Formen κλιμακτῆρ u. κλιμακτῆρ sind  
als falsch zu betrachten.

κλιμακτῆρος, zur Stufe gehörig; κλιμακτῆρ-  
κός ἐναντός, das Stufenjahr, so hieß bef. das  
63ste Lebensjahr, als der gefährlichste Abschnitt im Le-  
ben des Menschen, Sp.

κλιμακ-αἶθρ, ες, leiterähnlich, wie eine Treppe,  
κατάβασις, Strab. XII, 536.

κλιμακωτός (adj. verb. zu dem nicht vorkommenden  
κλιμακώω), wie eine Leiter oder Treppe gemacht; πρόσ-  
βασις Pol. 5, 59, 9; Sp.

κλίμαξ, ακος, ἡ, 1) die Leiter, Treppe, die  
schräg angelehnt wird (κλίνω), um in die oberen Ge-  
mäcker des Hauses zu gelangen; ὑψηλή Od. 21, 5,  
vgl. 1, 330, 10, 558; κλιμακός προσκαμύσας  
στελες, von der Sturmlleiter, Aesch. Spt. 448, wie  
πληκτὸν κλιμακὸν προσκαμύσας Eur. Phoen. 492;  
κατὰ τὰς ἐπὶ τὸ τοίχος φερούσας κλιμακας Xen.  
Hell. 7, 2, 7; κλιμαξ ἐπικαταλας στανίς καθη-  
λωμένη Pol. 1, 22, 5. Auch die Schiffleiter, ἀπο-  
βάθρα, Eur. I. T. 1351; κλιμαξ ἑλκτική, Wendel-  
treppe; στανπλήν, Stirlleiter, Mathem. — 2) Ein  
leiterähnliches Hölzerinstrument, Ar. Ran. 618. —  
3) wie κλιμακισμός, ein Kunstgriff beim Klettern,  
ἡν δ' ἀμφόπλεκτοι κλιμακός Soph. Trach. 518.  
— 4) ein Stück am Wagengestell, etwa die Wagens-  
leiter, Poll. 1, 253; Arr. An. 7, 5, 11 aber etwas  
Anderes. — 5) die Todtenbahre, f. κλιμακφόρος.  
— 6) bei den Rhetoren die Figur der Steigerung,  
gradatio, vgl. Cic. de orat. 3, 54, Quint. inst. 9,  
3, 54.

κλιμακίας, ὁ, σεισμός, eine Art Erderschütterung.  
Sp.; bei Heracl. Alleg. 38 steht κλημακίας, falsch.  
κλιμάκιον, τό, dim. von κλίμη, Bettchen; Ar.  
bei B. A. 104, 28 u. Poll. 10, 33; Arr. Epict. 3,  
5, 13.

κλίμη-ἀρχη, ὁ, der die Aufsicht über die Tischlager  
führt u. die Anordnung der Sitze zu treffen hat, Philo.  
κλίμας, ἀσος, ἡ, das Tischlager, -polster, Euseb.  
κλίμας, zum Lager gehörig, εἴη κλίμας Dem.  
27, 10, woraus κλίμας gemacht werden.

κλίμη, ἡ, Alles, worauf man sich lehnt, legt oder  
hinstrickt, Lager, Bett; ἴω δὲ κλίμης ἐν μίῳ  
κάμψας γόνυ Eur. Hec. 1150; ἀντὶ δὲ κλίμης  
σπιβάδου σχολίων Ar. Plut. 590; ἔξ μηνος συν-  
εχῶς ἐν τῇ κλίμῃ κείμενον Isocr. 19, 24, von  
einem Kranken, der sechs Monate das Bett hüten  
mußte; — Tischlager, auf welchen die Alten am  
Tische lagen, Her. 9, 18, Ar. Ach. 1090; κλίμη  
στρώννυσι, τράπεζαν κοσμεῖ Xen. Cyr. 8, 2, 6,

auch sonst. — Daher *ισρά κλίνη*, das lectisternium oder pulvinar deorum bei den Ägyptern. — Auch = Totten-  
bahre; Plat. Legg. XII, 947 b; D. H. 8, 59.

*κλιν-ήρης*, *es*, ans Bett gefügt, gefesselt, bettlä-  
gerig; Plat. Pyrrh. 11; Ath. XII, 554 e u. a. Sp.  
*κλιν-ήφορος*, Betten oder Sänften tragend, Sp.  
*κλινίδιον*, τό, dim. von *κλίνη*, Bettchen; Ar.  
Lys. 916 u. Sp.; auch = Sänfte, *ἐν κλινιδίῳ*  
*φοράδην κομισθεὶς εἰς τὴν σύγκλητον* Plat.  
Coriol. 24.

*κλινικός*, bettlägerig, Anth. XI, 118. — Aber  
gew. *ὁ κλινικός*, der seine bettlägerigen Kranken be-  
suchende Arzt, Lucill. 40 (XI, 116) u. a. Sp.; —  
*ἡ κλινική*, *sc. τέχνη*, die ärztliche Kunst, erst Sp.

*κλίνω*, *ίδω*, *ἦ*, dim. zu *κλίνη*, wie *κλινίδιον*;  
Ar. Th. 261; Cratin. bei Poll. 10, 33; nach Sp. u.  
Hesych. bef. der Eiz der Braut auf dem Wagen, der  
die Braut heimführt.

*κλινω-καθ-ἔριον*, τό, Lehnhuhl, B. A. 272.

*κλινω-κοσμέω*, die Tischlager anordnen, bei Pol.  
12, 24, 3 kurzer Ausdruck für „immer von dem Ord-  
nen der Tischlager sprechen“.

*κλινό-κωμος*, stand Paul. Sil. 5, wo aber Jacobs  
(in Anth. Pal. v, 250) *ἐγκλινδόν ὤμω* geändert hat.

*κλινω-πάλη*, *ἡ*, das Bettzingen, der Weisclaf,  
Sueton. Domit. 22.

*κλινω-πετής*, *ἐς* (aufs Bett fallend), bettlägerig;  
Xen. Hell. 5, 4, 58; Hippocr. u. Sp., wie D. Hal.  
9, 13.

*κλινω-πηγία*, *ἡ*, das Zusammenfügen, Vorfertigen  
von Lagern, Sänften u. dgl. Theophr.

*κλινω-πήγων*, τό, Bettstatt des Folgenden, Poll.  
7, 159.

*κλινω-πηγός*, *ὁ*, der Betten, Sänften u. dgl. zu-  
sammenfügt, macht, Sp.; bei Theognost. B. A. 1340  
auch *κλινωπή*.

*κλινω-πόδιον*, τό, ein Stuhl mit voltenförmiger  
Wülste, deren Wülste den Knäufen der Bettfüße ab-  
nelt. Bettfüßlein, Diosc.

*κλινω-ποιός*, das Vorfertigen von Betten oder  
Sänften betreffend, dazu gehörig; *ἡ κλινωποιική*, *sc.*  
*τέχνη*, Poll. 7, 159.

*κλινω-ποιός*, = *κλινωπηγός*; Plat. Rep. x, 596  
e; Dem. 27, 9.

*κλινό-πους*, *ποδός*, *ὁ*, Bett-, Sänftenfuß, Sp.

*κλινω-πάλιον*, τό, Lit, wo Betten u. dgl. verkauft  
werden, Sp.

*κλινω υργός*, = *κλινωπηγός*, Plat. Rep. x, 597 a.

*κλινω-φόρος*, = *κλινωφόρος*, Sp.

*κλινω-χαρής*, *ἐς*, bettlich, das Bett liebend, Luc.  
Tragodop. 131.

*κλιντήρ*, *ἦρος*, *ὁ*, Lehnhuhl oder Ruhebett;  
Od. 18, 189 *εἶδ' ὅτ' ἀνακλινθεῖσα* λυθ' *ὅτ' οἱ*  
*ἄψα πάντα αὐτοῦ ἐνὶ κλιντῆρι*; Sp., wie  
Theocr. 2, 86; Luc. Conv. 44; B. A. 272, 19. —  
Auch *νεκροδόκος*, die Bahre, Antiphil. 35 (VII,  
634).

*κλιντηρίδιον*, τό, von Phot. 171, 12 durch *κλι-  
νίδιον* erll., =

*κλιντήριον*, τό, dim. von *κλιντήρ*, Ar. bei Poll.  
10, 33.

*κλίνω*, fut. *κλινῶ*, perf. *κέκλιχα*, aor. pass.  
*ἐκλίθην*, ep. u. ion. *ἐκλίνθην*, in Zusammenfügungen  
auch *ἐκλίνην*, denn Her. 9, 16 ist *κλινθῆναι* zweifel-  
haft, perf. *κέκλιμαι*, *κέκλιται*, plur., Xen. equ.  
5, 5, — 1) biegen, beugen; feindliche Trup-

pen zum Weichen bringen, *Παδ. 5, 37 Τρῶας*  
*δ' ἐκλιναν Ἀναοί*, Odys. 9, 59 *Κίκρονας κλινω*  
*δαμάσαντες* *Λαίου*, vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2  
p. 151 u. Friedlaender zu Scholl. Aristonic. *Παδ. 5.*  
37, auch Schol. Odys. 9, 59, welches wohl ebenfalls  
aus Aristonicus stammt; ähnlich *Παδ. 14, 510 ἐκλινε*  
*μάχην ἐννοσθῆναι*; Theogn. 711 *ἐκλίνθη μάχη*;  
Euripid. Suppl. 704 *ἐκλινε γὰρ (ὁ λόγος) πῆρας*  
*τὸ λαὸν ἡμῶν*; — *ἡμέρα κλινεῖς τε πάντας πά-*  
*λων ἅπαντα τὰνδρώπεα* Soph. Al. 131, der Zug  
beugt nieder u. hebt empor; *τάλαντα κλινεῖν*, die  
gleich schwebenden Schalen der Wage in eine schräge  
Richtung bringen, so daß die eine steigt, die andere  
sinkt, *Π. 19, 223*, womit Plat. zu vgl. *ισορροπῶν*  
*πράγμα ἐν μέσῳ οὐχ ἔστι μᾶλλον οὐδ' ἦτις*  
*οὐδαμῶς κλινθῆναι*, Phaed. 109 a; *ὅσας πάλιν*  
*κλινεῖν*, die Augen zurückwenden, *Π. 3, 427*; *τὰς δ'*  
*ἐκ τῶν ἀρσετέρων ἐπὶ τὰ δεξιὰ κλιναντες*, Plat.  
Tim. 77 e; — *ἐκ δὲ πυθμῶν ἐκλινε καὶ*  
*κλῆθρα*, er tiß die Schläffer auf u. warf die Zügel  
zurück, Soph. O. R. 1262. — 2) anlehnen; *κλινε*  
*δ' ἄρα μάστιγα ποτὶ ζυγόν* *Π. 23, 509*; *ἐκλινω*  
*ἀρματα πρὸς ἐνώπια* *Π. 8, 435*; *ἵστησαν ὅσας*  
*ὄμοσσι κλιναντες*, indem sie die Schilfer an die  
Schultern lehnten, *Π. 11, 591*; *κλινόν μ' εἰς αὐτὴν*  
*αὐθις* Eur. Or. 227; *κλινάτε μ'*, *οὐ σθένω ποτὶ*  
*λέγῃ* mich hin, Alc. 268; *ἴς δ' ἐπὶ οὐδ' οὐ κλινέ-*  
*μενος σταθμῶν*, indem er sich an den Pfeiler lehnte,  
med. Homerisch = passiv., Od. 17, 340; *παρ,*  
*κλινθῆναι ἐξέστη ἐνὶ δίφῳ* *Π. 23, 335*; *στῆλ*  
*κεκλινένος* *11, 371*; *κεκλινέναι καλῶν ἐνὶ ἑλ-*  
*κῶν* *22, 3*; *ἀσπίς κεκλινένος*, auf die Schilde ge-  
lehnt, gestützt, *3, 135*; *κλισμὸς κεκλινένος*, in den  
Sessel gelehnt, Od. 17, 97; *ἄσπερ δὲ χθὼν ἐν*  
*γόνυ κέκλιται*, Asien beugt sich u. fällt aufs Knie,  
Aesch. Pers. 894; *ὕπτια δὲ κλινόμενι δάσσει*  
*πρὸς δμοαῖσι*, ich lehne mich zurückgebeugt auf die  
Nägel, Soph. Ant. 1173; *τοῖς ἐμοῖς πλευρά;*  
*ὁμοῦ κλινθεῖσαν* Trach. 1216; Eur. κλινθῆναι *τίς*  
*μοι πλευρὰ θεῖς ἐπὶ χθονός*, Cycl. 544. Auch =  
sich auf die Seite lehnen, fallen, Od. 19, 470; *ἐκ*  
*νiederlegen*, *Π. 10, 350. 23, 232*; *παρὰ λεγι-*  
*εσσι κλινθῆναι*, sich neben der Braut im Bett legen.  
Bettlager halten, Od. 18, 213. — Daß im perf. =  
liegen, *ἔνθα δὲ σπιν καλὰ παρ' αὐτοῖσι χθονὶ*  
*κέκλιτο*, die Waffen lagen auf der Erde, *Π. 10, 471*;  
Od. 11, 194; *ἦρι δ' ἔγχος ἐκέκλιτο καὶ ταγῇ*  
*ἱππῶ* *Π. 5, 356*, eigtl. Schild u. Pferde waren an  
den Nebel gelehnt, in Nebel gehüllt, verborgen; auch  
von Dritten, gelegen sein, liegen, (*νῆσοι*) *αἶθ' ὅλι*  
*κκλινται*, die im Meere gelegen sind, Od. 4, 608;  
*Μυρῇ*, gegen den See gelegen, *13, 235*, vgl. *11, 234*,  
wobei an eine Abwaschung nach dem Orte hin, der im  
dat. steht, anzunehmen ist; auch von Menschen, *Ὀρί-*  
*σθιος Μυρῇ κεκλινένος Κηφισίδι*, dessen Wölk-  
er sich am leuchtendsten See gelegen ist, *Π. 5, 709*; *ὅ-*  
*γμινι θαλάσσης κεκλινται*, sie lehnten sich an den  
Strand, sind am Strande, *16, 68*; *sp. D. πόλις*  
*κεκλινένη ἐπὶ Εὐρώτῳ ῥεέθρῳ* Coluth. 223;  
von den Himmelsregenden, *τὴν πρὸς ἀνατολὰς κε-*  
*κλινένην πλευρὰν τῆς Ἰταλίας* *Pol. 2, 14, 4*; *το*  
*εἰς τὰς ἄρκτους κεκλινένον* *1, 42, 5*, u. *ἐπιν*,  
wie D. Stb. 1, 17, 2, 53 u. a. Sp. Bef. auch =  
begraben sein, *Ἀλφειὸν πόρῳ κλινθεῖς*, am Al-  
pheus, Pind. Ol. 1, 92; *οὐ νόσῳ οὐδ' ἐπὶ δει-*  
*μένων πόνουσι κεκλινεθῆ*, nicht durch Krankheit



ich durch der Feinde Speer sind wir hingestreck't, atp. Sid. 84 (VII, 493), u. öfter in der Anth. — inen Platz zum Liegen anweisen, sich niederlegen er niederstehen lassen, i. B. zur Mäßigkeit, Her. 9, 1. — Auch intranf., sich hinneigen, ἡ πόλις τὰς ποτ' ἐπὶ τὸ χεῖρον ἐκλινεν Xen. Mem. 3, 13; τῶν πραγμάτων ὁλοσχερῶς ἐπὶ Ῥωμαίους κεκλιπότες Pol. 30, 10, 12; κλινόντος ἡλίου, i. sich die Sonne zum Untergang neigte, Ap. Rh. 1, 12; ἅμα τῷ κλίνειν τὸ τρίτον μέρος τῆς νυκτός Pol. 3, 93, 7; N. T.; vgl. Poll. 4, 158; — κλίνειν ἐπ' ἀσπίδα Pol. 3, 115, 9, ποτὶ μὲν πρ' ἀσπίδα κλίναντες ποτὶ δ' ἐπὶ δόρυ, links u. rechts um steht machen, 6, 40, 12. — Bei den Lat. = biegen, abwandeln u. sowohl declinieren u. conjugieren, Apoll. Dysc. synt. 319, 24.

κλισία, ἡ, ion. κλισίη, ein Ort, wo man sich hinsetzen oder worauf man sich anlehnen kann; — 1) die Hütte, Lagerhütte, von leichter Bauart als die Wohnhäuser, nicht um darin zu wohnen, sondern ein zu übernachten u. zu schlafen erbau't; also — im Kriege, Hütten, wie sie bei langwierigen Belagerungen von den Belagerten erbaut werden, zum Schutz für die Feldherren u. Krieger, zur Bewahrung u. Befestigung u. der Beute, von der σκηνή, die aus Leinwand gemacht ist, unterschieden, mit Hürten, die verschlossen werden können; oft in der Pl., pl. über die Bauart bes. Pl. 24, 450 ff., wo sie aus Leinwand gegimmert ist; das κλισίη εὐπηγτος, εὐνυτος, Pl. 9, 663, 10, 586; nach Od. 8, 501 werden z. beim Abziehen nicht abgetroffen, sondern verwendet. — So auch Trag.; Aesch. frg. 115; Soph. u. 190. 1385; κλισίαι ὀπλοπόροι Eur. I. A. 189. — b) im Frieden, die Hütten der Hirten, in welchen sie die Nacht auf dem Felde zubringen u. ihre Vorräte u. Geräthschaften aufbewahren; auch das Haus u. Gemäus, Od. 16, 159 u. öfter; auch = Laube, ae. amor. 12. — 2) Lehnstuhl, Lehnstuhl; τῇ δ' ἔμ' ἄδρηστη κλισίῃν εὐνυκτον ἔβηκεν Od. 123, ein Stuhl, der nachher κλισμός heißt; vgl. 3, 55. — Auch Tischflager, gepolsterter Sitz, auf dem man liegend die Mäßigkeit einnimmt; ἀπὸ κλισίων ὥρτο Pind. P. 4, 133; Ath. XI, 474 d; auch die Stühle, Ev. Luc. 9, 14; der Platz bei Tische, ἐλθόντες νέμων κλισίαν ἀτιμον Plut. sept. p. conv. 3 M., wie Ant. 59; κλ. ἀδοξος Ath. IX, 544 c. — Das Bett, Ehebett, ἐξεύξω κλισίας ἀποικιν Eur. Alc. 997; κλισίαν λέκτρων ἄλιαν I. T. 857. — Das Liegen selbst, μετέβαλε σκῆμα τῆς κλισίας, ἔπτιον ἀνείς ἐαυτὸν u. d. Sert. 26. — Nach Eust. wurde auch κλισία geschrieben.

κλισιάζω, bei Them. or. 13, 179 a, scheint aus κλησιάζω verberbt.

κλισιάς, ἀδός, ἡ, nach B. A. 272, 13 πᾶς μέγας θυρῶν, παρὰ τὰς κλισιάδας, ἀπὸ ἐλαί ἡγάλας θύραι; gew. im plur., κλισιάδες, αἱ; hiesweg (zum Anlehnen u. Aufschlagen); nach Poll. 125 im Wirthschaftsgebäude, κλισίον; groß, πρὸς καὶ τὰς ἀμάκας παρελαύνειν καὶ τὰ σκευόζωα, von der Hausthür, Plut. Poplic. 20; αἱ κλισιάδες θύραι D. Hal. 5, 39; von den Thüren einer Klause, 1, 66; — übertr., μεγάλας κλισιάδας ἀπεπείσταις ἐς τὴν Πελοπόννησον τῷ Πέρσῃ u. 9, 9; vgl. Plut. Alc. 10 μεγάλας δ' αὐτῷ ἐστιάδας ἐπὶ τὴν πολιτείαν ἀνυφύγοντος τοῦ

γένους καὶ τοῦ πλούτου, seine Geburt u. sein Reichthum öffnete ihm den Zugang zur Staatsverwaltung. — Es finden sich auch κλισιάδες geschrieben, von κλισίω abgeleitet (Poll. 1, 50 κλισίον παρὰ τὸ κεκλίσσθαι, οὐ καὶ αἱ θύραι κλισιάδες), ist aber schwerlich mit Dindorf überall herzustellen.

κλισίηθεν, aus der Hütte, aus dem Zelte, Pl. 1, 391 u. öfter.

κλισίηθεν, nach der Hütte, dem Zelte hin, Pl. 1, 185 u. öfter.

κλισίον, τό, att. κλισίον, Draco p. 57, 19 (u. deshalb auch κλισίον geschrieben; von den Alten zum Theil von κλισίω abgeleitet, f. κλισιάς; es kommt aber wie κλισία von κλίνω); Wirthschaftsgebäude, Wohnung für das Hausgefinde u. Stallung für das Vieh, welche Gebäude rund um das Herrnhaus herumgebaut waren, vgl. Od. 24, 207 u. Schol. zu Pl. 9, 90, wie Poll. 4, 125; bei den Attikern übh. schlechtes Häuschen, Hütte, im Gegs zu den ordentlichen Wohnhäusern, Lys. 12, 18; bei Dem. 18, 129, wo die v. l. κλισίον u. κλησίον, = οἰκημα. Bei Paus. 4, 1, 7 cella.

κλίσια, ἡ, die Biegung, Neigung; τραχήλου Plut. Pyrrh. 8; ἡέλωσις, das Sinken der Sonne zum Untergange, D. Per. 1095. Im Latistichen, Bewegungen, Schwentungen, κλίσιας ἐφ' ἡλίαν καὶ πάλιν ἐπὶ δόρυ, d. i. nach links u. rechts, Pol. 10, 21, 1, vgl. 3, 115, 10. — Das Liegen, das Lager; Eur. Troad. 113; ποῖα τε χθαμαλά, μαλακῇ κλίσιας ἔπνον ἔλσσαι Opp. H. 1, 25. — Bei den Gramm. die Abwandlung, sowohl Declination als Conjugation. — Auch wie κλίμα, die Gegend, D. Per. 615.

κλισμός, ὁ (κλίνω), Lehnstuhl, Ruhebett, neben θρόνος, Od. 1, 145 u. öfter; von diesem vielleicht ursprünglich unterschieden, vgl. θρόνος u. Ath. v, 192 f; mit einer Fußbank versehen, Od. 4, 136; βασιλῆϊος Theogn. 1191; Eur. Or. 1440; sp. D., wie Arat. 251. — Die Ehebettart κλισμός, Hesych., ist falsch.

κλιτήρ, ἦρος, ὁ, = κλιντήρ, Porphyr., l. d. κλιτικός, zur grammatischen Abwandlung eines Wortes, zur Declination und Conjugation gehörig, E. M. u. Apoll. Dysc.

κλίτος, τό, die Abwärtsfögeleit, Lycophr. 600; übh. = κλίμα, βόρειον ἐς κλίτος Eur. ad. 396 (VII, 699); LXX. Bei Ap. Rh. 1, 599 auch κλίτεα, Hügel.

κλίτος, ὅς, ἡ, ein abwärtsföger Ort, Abhang, Hügel; πολλὰς δὲ κλίτους τότε ἀποτμήγοντας χαράδραι Pl. 16, 390; ἐς κλίτιν ἀναβῆς Od. 5, 470; Παρνησία, Τυρυνδία, Soph. Ant. 1131 Trach. 270; δοχμαῖν διὰ κλίτων Eur. Alc. 578; sp. D., wie Nic. Al. 34 u. Nonn. [Bei Hom. ist σ in den zweisylbigen Casus lang.]

κλοιός, ὁ, bei Eust. u. a. Sp. mit dem heterogenen Plur. τὰ κλοιά, att. κλωός, Ar. Vesp. 897 u. Eur. (κλείω), Halsband für Hunte; ὥστερ τοὺς δεικνοντάς κνάας κλοιῷ δέσαντες Xen. Hell. 2, 4, 41; κυνοῦχος Philp. 8 (VI, 107); — Halsfelsen für Menschen, δεδεμένους καὶ τὸ χεῖρε καὶ τὸν τραχήλον ἐν κλοιῷ Xen. Hell. 3, 3, 11; Eupol. Ath. VI, 237 a; — vom Pferde κλοιῷ δεσρὴν πεπεδημένους Archil. 24 (IX, 19); — übertr., Plut. de Her. mal. 2; — auch χρύσεος, als Schmuck, ein goldenes Halsband, Eur. Cycl. 183.

κλοιο-φόρος, ein Faltschind tragend, Sp.  
κλοιός, ins Faltschind bringend; κλοιωτός ettl. Hesych. δεσμοίς διεξελθήμενος.

κλοιότρον, τό, = κλειστότρον, Hesych. ettl. κλω-  
τρον.

κλοιώτης, ό, der im Faltschind Stehende, Hesych.  
ettl. δεσμώτης.

κλονάω, in heftige Bewegung setzen, vor sich hin-  
treiben; oft in der Pl., gew. den in Verwirrung ge-  
bracht u. in die Flucht geschlagenen Feind vor sich  
hertreiben, τους μὲν δριμομένους, τους δὲ κλονέ-  
οντας διώδεν Il. 14, 14; so ohne Subj. auch 11,  
496. 21, 533; c. accus., Ἐκτορα ἀσπερχές κλο-  
νέων ἔρπει· ὡς Ἀχιλλεύς 22, 188; πρὸ ἔδεν  
κλονέων φάλογγας 5, 96; — von Löwen, die eine  
Weibherde vor sich herjagen, 15, 324; von den Win-  
den, welche die Wolken vor sich herjagen, 23, 212,  
wie Hes. O. 551; δαή. ἀνέμων κλονεόντων, toben,  
D. Per. 464; vom Feuer, das der Sturm dahertreibt,  
Il. 20, 492; — pass., in Verwirrung gebracht, vom  
Feinde bedrängt, geschlagen werden, 4, 302. 5, 93.  
11, 148. 14, 59 u. öfter; Pind. ὑβρίζει ἐνίκασεν ἀν-  
δρας ἀφύπτιον χερὶ κλονέων I. 7, 65; pass., ὁπό-  
σαι ψάμαθοι κύμασι κλονέονται P. 9, 49; καί  
νιν οὐ θάλλπος θεοῦ οὐδ' ὕμνος κλονεῖ Soph.  
Trach. 145; ὡς καὶ τόνδε αἶται κλονέουσιν ἀεὶ  
ξυνοδοῦσι O. C. 1246, wo es sich an das Bild an-  
reißt: ὡς τις ἀκτὰ πυματοπλήξ χειμερία κλονεῖ-  
ται. Vgl. noch Ar. Equ. 361. — Sp. D. auch von  
der Liebe, μήποτε σε κλονέοι φιλότης, aufregen,  
Agath. 1 (x, 68); Paul. Sil. 30. — Auch Luc. Asin.  
47: τὸ συμπόσιον ἐκλονεῖτο γέλωτι. — Med.,  
πρὸς τὸ ἰχθύες ἐκλονέοντο, Fische tummelten sich,  
springen hanteln, Hes. Sc. 317; u. von den Bienen,  
ἀλλήες ᾧ ἐνὶ αἰμβλῇ βομβηθὼν κλονέονται Ar.  
Rh. 2, 133.

κλονήσις, ή, heftige Bewegung, Erzfütterung,  
Hippocr. u. Sp.; mit Geräusch verbunden, von Wes-  
sen, οἱ τε κλονήσει χηραμοὶ ἐκποτέονται Qu.  
Sm. 8, 41.

κλονίζω, = κλονέω, Sp.  
κλόνης, εως, ή, das Hülligen= dt. Steißbein, os  
lumbare, Antim. 59 bei Poll. 2, 178.

κλονο-εἶδός, dem κλόνος dñlich, Iärmend, un-  
ruhig; κλ. σείω, Schol. Il. 22, 448.

κλονάω, εσσα, εν, voll Bewegung, unruhig, E. M.  
521, 22, f. l. für κλονέοντα.

κλονο-κάρδιος, herzförmig, Conj. in Orph. H.  
18, 8 für χρονοκάρδιος.

κλόνος, ό, heftige, verwirrte Bewegung; in der Pl.  
immer Schwärmetummel; κατὰ κλόνον αἶθρις ἔλα-  
σεν Il. 16, 713; ὁ μὲν τὸν ἰόντα κατὰ κλόνον  
οὐκ ἐνόησεν 789; κλόνος ἑγχειάων, Streitgebränge,  
5, 167. 20, 319; κορύσσουσα κλόνον ἀνδρῶν  
Hes. Sc. 148; ῥιψανύχην Pind. frg. 224; ἀσπίστο-  
ρας κλόνους λογγίμους, Schilb- und Streitgebränge,  
Aesch. Ag. 393; ἱπποχάρμους Pers. 107; κλόνος  
Γαλλάντων Eur. Ion 208; ἱονισφ, ζωμοὶ ἐμπλη-  
σθεὶς ἱταρόχθης τὴν γαστέρα καὶ κλόνος αὐτὴν  
δεσποκορύγης Ar. Nubb. 386; sp. D.; auch The-  
mist., der es or. 6 p. 73 mit παραγή ὑβρίζει.

κλον-ώτης, ες, voll Unruhe u. Unordnung, Galen.  
κλωπαίος, gestohlen; θηρώμαι πυρὸς πηγὴν κλο-  
παίαν Aesch. Prom. 110; Eur. Alc. 1035; τὰ κλο-  
παῖα, heimlich, Plat. Legg. XI, 934 c; ἀφανισμός  
D. Hal. 2, 71; Poll. 8, 33.

κλωπία, ή, das Stehlen, die Dieberei, Strab.  
734 u. sonst; f. aber κλωπεία.

κλωπεῖον, τό, das Diebstahl, Sp.

κλωπεύς, ό, = κλώψ, der Dieb, der etwas  
stiehlt, listig an sich bringend; κλωπεύς ὅπως γεν-  
τὼν ἀνικήτων ὕλων Soph. Phil. 77; ὕβρ.  
etwas heimlich thut, αἰεὶ δ' ὁ θυμὸς ᾄρησθαι  
πρὸς τὸν μηδὲν ὁρῶν ἐν σκότῳ τεχνωμὶ  
als heimlicher Uebeltäter ertappt werden, Soph.  
489.

κλωπεύω, ein Dieb sein, stehlen, Sp.; vgl.  
Phryn. 591; richtigter κλωπεύω.

κλωπία, = κλωπεῖον, vgl. Zeb. a. a. D.

κλωπή, ή, der Diebstahl, im Ggß von ἀρπ-  
Plat. Legg. XII, 941 b u. A.; vgl. Aesch. ὅς  
γὰρ ἀρπαγῆς τε καὶ κλοπῆς δίκην. Ag. 534  
plur., κλοπαῖσι γυναικός, durch den Raub rei-  
bet, 391, wie Eur. κλοπαῖς θηρώμενος Ἐλ-  
Hel. 1176; ἐπεὶ κλοπὰς σὰς ἐκ δόμων ἰδίῃ  
das Getaubte, die Helena, ib. 1691; ὕβρ. ἡ-  
listiger Trug u. List, κλωπὴ τε κἀνάγκη ἔν-  
Soph. Phil. 1014; ποσὸν κλοπᾶν ἀρεῖσθαι  
243, heimlich stehlen, wie κλωπὴ δ' ἀφίγματος  
φρονόδοσα πολεμῶσιν P. 9, 49; κλέει  
μύθοις κλοπὰς, durch Reden täuschen, Herc. f. 1  
κλωπία, ή, = κλωπεῖα, f. Z. Isocr. 12, 211. f.  
wo Vellei κλωπεῖα hergestellt hat.

κλωπικός, diebisch; τὸ κλοπεκὼν καὶ ἀπατῆ  
von ἔρμενος, Plat. Crat. 407 e, v. l. κλωπικός.

κλωπεύματος, = Diebstahl; gestohlen, Luc. Icar.  
20 u. a. Sp.

κλωπεύω, diebisch, ἀλλοτρίων ἀπέχειν κλο-  
μους χρέας Philp. 55 (Plan. 193); — entwei-  
gestohlen, Phocyl. 127. — Adv., Man. 5, 297.

κλόπιος, diebisch, listig, verstofflen; λήξεν ἅ-  
τῶν μύθων τε κλοπίων Od. 13, 294; γείρ Q  
Maec. 10 (ix, 249); στεῖχειν κλοπὴν ὁδὸν, v.  
Dieben, Ep. ad. 289 (Plan. 123).

κλωπο-πᾶτωρ, ό, Theocr. Syriac (xv, 31).  
κλωποπᾶτωρ.

κλωπός, ό, Dieb; H. h. Merc. 276; Opp. C.  
517.

κλωπο-φορέω, bestehlen, Philo u. a. Sp.  
κλωπο-φόρημα, τό, der Diebstahl, Hdn. Epim.  
72.

κλωπο-φορία, ή, Diebstahl, Zon.

κλωποτεύω, Il. 19, 149 οὐ γὰρ χρή κλωπο-  
τεῖν, οὐδὲ διατρίβειν, von den Ailen verstofflen  
entweder unter listigem Vorwande aufstehlen u. m.  
bern, nach Eust. κλωτοῖς ἐπεσον ἐν διατρίβειν; u.  
ὕβρ. listig handeln, u. wie von κλωπεύω für κλω-  
τεύω; od. großrahlen u. ὕβρ. untätig sthu-  
ren; wie Hesych. auch κλωποτευτής anföhrt mit  
ἐξαλλίκτης, ἀλαζών ettl.

κλόβω, ή, eine Pfanne, die auch ἐλκίη heißt  
Nic. Ther. 537; Diosc.

κλόβα, wie von κλύς, κλυδός, p. acc. m. κλό-  
δων, Nic. Al. 170.

κλυδάζομαι, = κλυδωνίζομαι, Hippocr. Et.  
sych.

κλυδαμός, ό, das Wogen, Wellenschlagen, Strab.  
iv, 182 u. Sp.

κλυδάττομαι, = κλυδάζομαι, D. L. 5, 66.

κλόβος, wogend, tauflhend, vll.; τὸ κλύειν  
nach Hesych. = πύλατος.

κλόδων, ωνος, ό (κλύζω), das Wogen bei Wind

l. Od. 12, 421; βοῶ δὲ πόντιος κλύ-  
·rom. 429, wie Soph. O. C. 1683;  
·άσσιος, Eur. Hec. 701 Med. 29; in  
·πνεῦμα καὶ κλύδων Arist. H. A.  
·ves Pol. 10, 3, 3; θάλαττα πολὺν  
·ραχὺν κλύδωνα Plut. Caes. 38. —  
·m Unglück, εἴταν κλύδων κακῶν  
·des Unglücks Flut herrinbricht, Aesch.  
·δσον κλύδωνα δεινῆς συμφορᾶς  
·l. O. R. 1527; ἄπορον κλύδωνα  
·led. 362; auch in Πτοσα, πολὺς ἐν  
·ἄλλων πόλεων διαγομένη Plut. Rep.  
·θάπερ ἐν χειμῶνι πολλῶ καὶ κλύ-  
·εως Plut. Coriol. 32; Sp.; κλ. καὶ  
·em. 19, 314. — Auch ἐφικπος, das  
·ter u. Hoffe, Soph. El. 723, wie πο-  
·n 60; von der Eschlacht, πολὺς κλύ-  
·rpl. 474.

κ, Wellen schlagen, wogen, tauschen,  
· herumgeworfen werden, auch übertr.  
·p.  
·τό, dim. von κλύδων, gelinder Wo-  
·Hec. 48 Hel. 1225; bef. am Θῆβατε,  
·c. 2, 84. Ueberrtr., κάμοι προσέστη  
·ῖωνιον χολῆς Aesch. Ch. 181, ἐν  
·κλυδωνίου πολλαῖσι πληγαῖς Spt.

, τό, das Wogen, Suid.

ς, ὁ, dasselbe, Hdn. epim. p. 179.

·esfülen, anspülen; von anschlagens-  
·en, H. h. Ap. 75; κύματα κλύδω-  
·νος, die Wogen plätscherten, brandeten  
·ll. 23, 61; pass. von Wellen bewegt  
·l. ἐκλύσθη θάλασσα, das Meer schlug  
·2 Od. 9, 484, wie Hes. Sc. 209;  
·en, ὥστε κύματος δίκην κλύειν  
·οῦδς πῆματος πολὺ μείζον Aesch.  
·h in Πτοσα, κλύζεται ἡ Ἰαπωνία τῷ  
·κίγῃ, Japheth wird vom fleischigen  
·Pol. 34, 11, 2. — 2) abspülen,  
·igen; θάλασσα κλύει πάντα τάν-  
·Eur. I. T. 1193; εὖ κλύσαι τὸ  
·Cyr. 1, 3, 9; τοὺς μυκτῆρας οἴνω  
·l. 21; κισσύβιον κεκλυσμένον ἀδεί-  
·αθς γεδοῖσι, Theocr. 1, 27. — Bef.  
·ier reinigen, τινά, von dem Arzte ge-  
·2 (xi, 118).

·ό, eine Pflanze, Diosc., Theophr.

·art. syncop. von κλύω, wie κλυτός,  
·iert, Theocr. 14, 26; bef. poet. Wei-  
·s der Unterwelt, Paus. 2, 35, 9; Da-  
·9; Aristodic. 2 (vii, 189); nach  
·τας προσκαλεῖται εἰς ταυτόν, weil  
·ehört wird. ·S. auch nom. pr.

·das Abspülen, Reinigen, bef. durch ein  
·cr.

·1) die Flüssigkeit, mit welcher abge-  
·hen wurde, bef. Wund- od. Heilwasser,  
·ine Wunde ausgewaschen, ein verletztes  
·wird, Medic.; — auch das Rhytler,  
·— In obse. Sinne, = καταπίνω u.  
·6, 126. 7, 39. — 2) der Ort, wo die  
·m, Brandung; Plut. Caes. 52; Luc.  
·Navig. 8. — Auch ein Ort, in welchem  
·Meer- od. Flußwasser sich sammelt,  
·— ·S. nom. pr.

·gisch-deutsche Wörterbuch. Bd. I. Aufl. III.

κλυσμάτιον, τό, dim. zum Vorigen, bef. Rhytler,  
·Hippocr.

κλυσμός, ὁ, das Abspülen, Abwaschen, Sp.; Rhy-  
·tler, D. Sic. 1, 82.

κλυστήρ, ἡρος, ὁ, die Rhytterspritze, Her. 2, 87;  
·— das Rhytler. Nic. Al. 139; Medic.

κλυστηρίδιον, τό, dim. zum Folgend, Paul. Aeg.  
·κλυστηριον, τό, wie κλυστήρ, sowohl Rhytler-  
·spritze als Rhytler, Medic.

κλυτό-βουλος, berühmt durch Anschläge, Risten,  
·Hermes, Opp. Hal. 3, 26.

κλυτό-δενδρος, durch schöne Bäume berühmt, Πιε-  
·ρίη Philp. 1 (iv, 2).

κλυτο-εργός, berühmt durch schöne Werke, berühm-  
·ter Künstler; Herodotus, Od. 8, 345; Τέχνη, Agath.  
·65 (x, 64).

κλυτό-καρπος, durch schöne Früchte berühmt, στέ-  
·φανος Pind. N. 4, 76, des Ruhmes Fruchtkränze.

κλυτό-μαντις, εως, ὁ, berühmter Seher; Pytho,  
·Pind. frg. 60.

κλυτό-μητις, εως, berühmt durch Einsicht, Erfind-  
·samkeit; Herodotus, H. h. 19, 1; von einem Bau-  
·meister, Ep. ad. 359 (Plan. 43); Philostr. imagg.  
·3, 13.

κλυτό-μοχος, berühmt durch Arbeiten, Kalliope,  
·Ep. in stat. athlet. 33 (Plan. 362).

κλυτό-νοος, = κλυτόμητις, heißt Polymedes,  
·Epigr. Cyzic. (iii, 4).

κλυτό-παις, παιδος, berühmt durch Kinder, Philp.  
·66 (ix, 262).

κλυτό-πωλος, durch Roffe berühmt, durch die Kunst,  
·sie zu lenken; Albius, Il. 5, 654. 11, 445. 16,  
·625; die Landschaft Dardania, Hom. frg. 38.

κλυτός, adj. verb. zu κλύω, auch 2 Gndgn, Il. 2,  
·742 Od. 5, 422, eigl. gehört, von dem man hört oder  
·gehört hat, daher — a) berühmt, ruhmvoll; Hom.  
·von Göttern und Helden, Ἐννοσίγαιος Il. 9, 362,  
·Ἀμφιγυνῆς Hes. O. 70, Ἀχιλλεύς Il. 20, 320,  
·Ὀδυσσεύς Od. 24, 209, τέκτων Il. 23, 712; auch  
·κλυτά ὄντ' ἀνθρώπων, 14, 361, κλυτά ἔθνεα  
·νεκρῶν, Od. 10, 526; Ἐκμάς Pind. P. 9, 61; κλυ-  
·τόν ἔθνος Λοκρῶν Ol. 11, 97; aber κλ. Ἐρινός  
·ist = die leicht hört, die wache, Aesch. Ch. 641; —  
·auch von Städten, Ἀργος Il. 24, 437, u. von anse-  
·hen Dingen, die in ihrer Art vorzüglich sind, bef. von  
·trefflicher Arbeit der Menschenhände, Waffen, Kleidern  
·u. dgl.; ἄλσος Il. 6, 321; δώματα 2, 854; εἶμα-  
·τα Od. 6, 58; δῶρα 8, 417; ἔργα 20, 72; ὄνομα  
·κλυτόν 9, 364, wird von Allen erll. als der Name,  
·bei welchem man genannt wird; αἰών Pind. P. 5, 6;  
·φόρμυξ I. 2, 2; αἶσα Ol. 6, 102; δαίς Il. 8, 52 u.  
·öfter; κλυτὰν Ἰταλίαν Soph. Ant. 1105; κλυτῶν  
·ἐνάρων Ai. 177; Θρονίης Eur. I. A. 263. — b)  
·was sich dem Gehör stark vernünftig macht, laut  
·rauschend, lärmend, wie einige Alte κλυτόν λυμέ-  
·να, Od. 10, 87. 15, 472, den rauschenden Hasen,  
·κλυτά μῆλα, die lärmenden Heerden, 9, 308, wie  
·Soph. Ai. 368 κλυτά αἰπόλια, auch κλυτός Ἀμφι-  
·τρίτη, Od. 5, 422, die brausende erklären, u. κλυτός  
·ὄρνις, der laut krähende Hahn, von Hesych. angeführt  
·wird. Auch in diesen Vrbdgn ist aber wohl die Bdtg  
·berühmt vorzugiehn. — Vgl. κλειτός, welchem  
·Worte κλυτός in der Bdtg ganz entspricht. ·S. Wuttm.  
·Lexil. I, 93.

κλυτο-τέρμων, ον, durch die Getränke berühmt, Ma-  
·neth. 4, 28.

**κλυτο-τέχνης**, *δ*, durch schöne Werke berühmt, berühmter Künstler; Herodotus, II. 1, 571 u. öfter; — Eust. 1148, 57 leitet davon auch das adj. **κλυτοτεχνικός** ab.

**κλυτό-τοξος**, durch den Bogen berühmt, mit berühmtem Bogen, bogenerühmt, Apollon, II. 4, 101 Od. 21, 267, öfter.

**κλυτο-φεγγής**, *ές*, herrlich leuchtend, *αστέρες* Maneth. 2, 148.

**κλυτό-φημος**, durch die Sage berühmt, *Αμφιών* Orph. Arg. 214.

**κλύω**, imperf. *έκλυον*, mit der Btüg des aor., dazu imperf. *κλύθι* u. *κλύτε* (wie von *κλύω*, in allen anderen Formen ist *υ* kurz), u. mit hom. Reduplication auch *κέκλυθα*, *κέκλυτε*; — 1) hören, vernehmen; *θεοὺ δέ τιν' έκλυον αὐδὴν* Od. 14, 89; *τί ποτ' αὖ κινάδισμα κλύω* Aesch. Prom. 124; *φθέγμα* 590 u. öfter; *κλύεις τὰ πραχθέντα* 686; *βοῶν* Eur. Med. 135; *ὃ πόδας Ἀργούς, κλύεθ' οἷα λίγες* Ar. Plut. 601; — c. gen. der Person, *οἷκ έκλυον αὐδήσαντος*, ich hörte ihn nicht reden, II. 10, 47, vgl. Od. 4, 505; *πῶς οὐ κλύω τῆς οἰστροδίνουτο κόρης* Aesch. Prom. 591, vgl. 826; — c. gen. der Sache, *θεὰ δέ μεν έκλυον αὐδῆς* Od. 10, 311; *κλύετ' ἐμὰς κλύετ' αὐθᾶς* Eur. Bacch. 576; *καλεῖς δέ τοῦ κλύειν θέλων*; Ar. Av. 407; *δεινὸς μὲν φῶν, δεινὸς δὲ κλύειν* Soph. O. C. 141; erfaßten, vernahmen, c. acc., *κέκλυτέ μεν, Τρώες, μύθων Ἀλεξάνδροιο* II. 3, 86, *ἅκ τῶνδ'ε δράσω, ταῦτα χρὴ κλύειν ἐμοῦ* Soph. O. R. 235; — das praes. in perf.-Btüg, erfaßten, gehört haben, *δν κλύεις ἰσως τῶν Ἡρακλείων δντα δεσπότην ὕπλιν* Phil. 261, öfter bei Tragg. — 2) anhören, erhören; theils absolut, Hom. u. A., theils c. gen., *κέκλυτέ μεν* II. 8, 5, *κλύθι μεν ἀργυρότοξες* II. 1, 37; *κλύθ' ἐπεὶ εὔχομαι* Pind. Ol. 14, 5; *οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἥθ' ἐπίθοοντο* II. 15, 300; *ὅς κε θεοῖς ἐπιπέσθεται, μάλα τ' έκλυον αὐτόν* II. 218; auch *κέκλυτέ μεν μύθων*, hört auf meine Worte, Od. 10, 189; *θεὰ δέ οἱ έκλυον ἀρχῆς* 4, 767; *οἰκάκος εὐθύνετῆρος ὑστάτου νῶς ἄγαν καλὸς κλύουσα* Aesch. Suppl. 698; Soph. öfter. — Auch c. dat., *καί τ' έκλυες ᾧ x' ἐθέλησθα*, auf wen du willst, II. 24, 335; *οἱ δὲ θυγατρὶ φίλῃ μάλα μὲν κλύον ἥθ' ἐπίθοοντο* Hes. Theog. 474; bef. *κλύτε μοι*, Od. 6, 239; es schwant nicht selten die 2teart zwischen *κλύθι μεν* u. *κλύθι μοι*; Welf. zieht die erstere im Hom. vor; vgl. noch *εὐχομένῳ μοι κλύθι* Theogn. 13, wie Crat. Theb. 6 (App. 47). — Allgemein, durch die Sinne wahrnehmen, *κλύθι ἰδὼν αἶων τε* Hes. O. 9. Daß auch = erfaßten, inne werden, Od. 6, 185. — Bei den Trag.

wie *ἀκούω*, sich hören lassen, genannt werden, *κακὼς κλύειν πρὸς τινος*, male audire ab aliquo, von Einem gescholten, geschmäht werden, Soph. El. 524, wie Trach. 718; *εὖ κλύειν*, Aesch. Ag. 415; vgl. *κλύειν δικαίως μᾶλλον ἢ πράξει θέλεις* Eum. 408; *κακὼς κλύονται καὶ κακὼς πεπραγότες* Eur. Alc. 961; *κλύειν ἀναλκις μᾶλλον ἢ μακρόνομος* Aesch. Prom. 870. — Verwandt ist vielleicht *κλέω*, ein Gerücht verbreiten, wie *κλύω*, es vernahmen.

**κλωβιον**, τό, dim. zum Folgen, Eust. zu Dion. Per. 1131.

**κλωβός**, *ό*, Kist, Vogelbauer; bef. der Schlagsbauer der Vogelfischer, *κλωβούς τ' ἀμφιβώγας* Antipat. 17 (vi, 109). — Verwandt *κλωϊός*?

**κλωγμός**, *ό*, wie *κλωσμός*, das Ein gluckende Stimme der Fennen u. anderer S *κλωσμός*. — Auch das *σφναίεσθαι* mit d durch welches man die Pferde zum Laufen Poll. 1, 209; bei Xen. de re equ. 9, 10 u *σμός*. — Ein ähnlicher Laut, Zischen, w den Schauspielern u. Rednern seine Unzufriedenheit erkennen ließ, *σφραττόντων* Philo; vgl. Ha Eust. 1504, 29.

**κλώδοντες**, αἱ, hießen bei den Maceho Bacchantinnen; *καὶ μυμᾶλλοντες* Plut. Alei Iyae. 4, 1; VLL.

**κλώζω**, fut. *κλώξω*, glucken, eigtl. von Ien, *κολοῖσθαι*, Poll. 5, 89, u. von den Se Suid. *κλώσθαι*. — Mit der Zunge schneid. Anschlägen der Zunge an den Gaumen einen vorbringen, womit man z. B. Pferde zum E treibt; die Älten gaben dadurch ihr Mißf Schauspielern u. Rednern zu erkennen, VLL.; *ρίττειν* Dem. 21, 226, wie Aleiphr. 3, 71.

**κλώθω**, spinnen; *λίνον* Her. 5, 12; *μ fugit*. 12; auch von den Schiffsalegdtinnen, d schen seinen Lebensfaden aufspinnen, im me *οὐκ ἐκλώσασθε πανάφροδτον ἡμᾶς ἀοιδί* Sid. 70 (VII, 14); *δα. τὰ κλωσθέντα*, Pl XII, 960 c, wie *τὰ κεκλωσμένα*, das Zugl Verhängte, Philostr. — Bei Nic. Al. 93 v: fisch in Fäden ziehendem Geste. — Adj. *ver stός*, Eur. Troad. 537.

**κλωμακάς**, *εσσα*, *εν*, feinig, felsig, II. 2, 729.

**κλώμαξ**, *ἄκος*, *ό* (vgl. *κρώμαξ*), ein Str ein Felsen, *κλώμακες ἀηδόνων*, die S Sirenen, Lycophr. 653; vgl. *glomus*, *globus*, Buttman Lexil. II p. 159.

**κλών**, *ωνός*, *ό*, = *κλώδος*, junger Schöß ling, Zwerg, Theophr.; *κλώνα μυρσίνης* 324; *σφονηφόρους κλώνας* Ion 423; *νι Prot*. 334 b; *ῥτορφρεῖ*, Xen. Cyn. 10, 7 *ροιοι* Antiphril. 12 (ix, 71).

**κλώνας**, *ἄκος*, *ό*, dim. zum Worigen, Hei κλωνάριον, τό, dasselbe, Schol. Nic. The κλωνίω, = *κλωσέω*, junge Schößlinge abblatten, Suid.

**κλωνίον**, τό, dim. von *κλών*; Mel. 2 (XI Ath. xv, 680 a; Theophr.

**κλωνίτης**, *ό*, äßtig, *πρέμνος*, Hdn. 72.

**κλω-μάστιξ**, *εγος*, *ό*, der im Falscisen wird, B. A. 49, 5. Von *κλώος*, attisch = w. m. f.

**κλωπάσμαι**, poet. = *κλέπτω*, Hesych. *κλέπην*, als auch heimlich, verstofflen t *κλωπέλα*, *ή*, = *κλοπέλα*, scheint überall besseren mss. vorzugiehn, Plat. Legg. VII, 1 Sp., wie Plut. Philop. 4.

**κλωπέω**, = *κλοπέω*, die richtigeren bei An. 5, 9, 1 Lac. 2, 8, einzeln bei Sp.

**κλωπηδία**, verstofflenetweise, B. A. 1310.

**κλωπητός**, ion. u. ep. = *κλοπίαιος*, Ar. 1196.

**κλωπικός**, diebst, verstofflen, *βίματα*, Eur. Rhos. 205. 512. Vgl. *κλοπικός*.

**κλωπο-πάτωρ**, *ορος*, *ό*, Theoc. *σνίπης* (turtz *κλεπτοτόκος* ettl., neben *ἀπάτωρ*, v. kanntem Vater.

Spinnen; *λυσεργής* Lycophr. 716, wo Gefronnenen selbst bedeutet.

*λώσας*, Hesych.

ω Gefpinnß; Nic. Ath. IX, 372 e; a. Sp.

τό, dim. zum Vorigen, Fädchen,

= *κλωμός*, w. m. f.; *ἀλεγορί*-tuenda p. 388.

*λώζω*, Suid. v. *κολάς*, von den

; ó, der Spinner. — Der gesponnen *ἐκ βυθού κλωστήρα σώζοντες* 500; Ar. Ran. 1347, wo der Schol. *έρον έράμμα*, Knäuel. — Die Spinn-082.

te gesponnene Faden, Sp.; auch κλω-

τ Spinner, E. M.

ε, Gfll. von *στρεψίμαλλος*, Eust.

, ó, der Dieb (von *κλέπτω*, wie *ρῶψ* von *ρίπω*), diebisch; *κλώ*-Rhes. 645; *κλωπός φωτός* 709; An. 4, 6, 17, wo vulg. *κλοπών* Luc. Tox. 57.

nach Pamphilus in E. M. p. 521,

erb. zu *κάμνω*, gearbeitet, mit Mühe fertig; Hesych. erll. *πεπονημένα*, *πολίτευτος*.

*κνάω*, wie *ψαδάλλω* von *πάω*

ω, Sp. u. VLL., häufiger in Zu-

ikós, *κνάκων*, bot. = *κνηκίας*,

ής, ές, mit Safflor gemischt, nach Hiloxen. bei Ath. XIV, 643 e, wo *τυμμηγής* steht.

= *κνημός*.

t. = *γνάμπτω*.

t., später *γνάπτω* (*κνάω*), doch oft, u. so auch bei den abgeleiteten,

, bef. Wolle auftragen, aufstreuen, auftragen, walken; *παρ' έμοι πό*-te Xenocrat. bei D. L. 4, 10; —

τρήπτειν, zerreißen, zerflei-

αίεν, έστ' άπέψυξεν βίον, vom Soph. Ai. 1070; *τόν δ' έ*-*Αρδι*-

*α την όδόν έκτός έπ' άσπαλά*-Plat. Rep. X, 616 a; Aesch. Pers.

*ε δ' άλι δεινέ*.

; ó, ob. *γνάπτωρ*, Maneth. 4, 421,

: *γναφάλιον*, τό, eine Pflanze, deren t brauchten, Diosc.

δ. *γνάφαλος*, ein Vogel, Arist. H.

, auch *κνέφαλον*, *κνέφαλλον* u. iud. vocal. 4, die vom Woller beim

ragte Wolle, übß. Bloße, Wolle, h für túλη, Ar. frg. 84; daraus

Poll. 10, 41 *κνέφαλλον έπi τοῦ* *ον έπi τοῦ έμβαλλομένου πλη*-dn. *περι μου*. λ. 39, 24, wonach

Mein. bei Cratin. Ath. III, 111 e *γναφάλλων* schreibt; wofür auch *γνοφάλων* steht, Alcae. Ath. X, 430 b.

*κναφαλ-έδης*, ές, u. *γναφαλώδης*, wolle, flottenartig, Diosc. u. a. Sp.

*κναφέιον*, τό, ion. *κναφήιον*, Wollerwertßatt, Her. 4, 14; *γναφέιον* Lys. 3, 15 u. öfter; vgl. Luc. iud. vocal. 4.

*κναφέε*, ό, Woller, Tuchschetter, Her. 4, 14; später att. *γναφεύς*, Ar. Vesp. 1128 Eccl. 415; Xen. Ages. 1, 26; Lys. 3, 16; vgl. Ath. XI, 484 a.

— Einen Fisch *γναφεύς* erwähnt Ath. VII, 297 c.

*κναφευτικός*, zum Woller gehörig, *ή γναφευτική*, sc. *τέχνη*, die Wollerkunst, Plat. Polit. 282 a Soph. 227 a.

*κναφέω*, = *κνάπτω*, walken, ein Woller sein, gew. attisch *γναφεύω*, Ar. Plat. 166, wo der Schol. über die Schreibung mit *κ* zu vergleichen.

*κναφήιον*, τό, ion. = *κναφέιον*, w. m. f.

*κναφεύς*, = *κναφευτικός*, s. B. *κνέας*, Suid.

*κνάφος*, ό, und später *γνάφος*, die flächigen Karben, mit welchen der Woller das Tuch aufträgt, Schol. Ar. Plat. 166. — Auch ein flächiges Marterwertzeug, Her. 1, 92; VLL.

*κνάψις*, ή, u. *γνάψις*, das Walken, Auftragen des Tuches, Schol. Ar. Plat. 166.

*κνάω*, inf. *κνήν* bei den Attikern, imperf. *αίγειον κνή τυρόν κνήσει χαλκείη* Il. 11, 639, schaben, tragen, reiben, *τόν κνήρόν κνάω*, abtragen, Her. 7, 239. — Med. sich tragen, *κνήσθαι* (v. l. *κνάσθαι*), Plat. Gorg. 494 c; *τίς ένi δακτύλῳ κνάται την κεφαλήν*; wer trägt sich den Kopf? Plat. Pomp. 48, öfter; Luc.; — *τίθειν*; *έσθ' κνήσας άν την ρίνα*, v. l. *κνήσας*, Plat. Conv. 185 e; *δμοια πεπονθώς τοίς τά ότα περαφ' κνωμένους* Luc. salt. 2, vgl. calumn. 21.

*κνιβάξω*, verbunkeln, Aesch. Ag. 132 *μή τις άγα* *θεόδεν κνεφάση στόμιον Τροίας*.

*κνέφαλος*, dunkel, finster; *κνεφαίά τ' άμυρi Ταρτάρου βάθη* Aesch. Prom. 1031; *Μέλλον κνεφαίαν ίππόστασιν* Eur. Alc. 595; *κνεφαίος άνεφάνη*, in der Dämmerung kam er, Ar. Vesp. 124, vgl. Lys. 327; auch 2 Enbgn, Ran. 1349. — Adv., Schol. Ar. Lys. 327.

*κνέφαλον*, τό, = *κνέφαλον*; auch = das gepolsterte Lager, vgl. Eob. zu Phrya. 173.

*κνέφας*, αος, τό, att. auch gen. *κνέφους*, Ar. Eccl. 396, Sp. *κνέφατος*, Pol. 8, 28, 10; dat. *κνέφαί*, att. *κνέφας*, Xen. Hell. 7, 1, 15, *κνέφει* Crinag. 38 (VII, 733); vgl. *δνόφος*, *νέφος*, die Wolken falsch von *κνός* *φάος*, Plat. pr. frig. 9; — *Σιν* *στεινίß*, Dunkelheit, bef. die jüdisch nach Sonnenuntergang eintretende, die Abenddämmerung, oft; *ήέλιος κατέδυ και έπi κνέφας ήλθεν* Il. 1, 475, vgl. 11, 194; *εί μελαίνης νυκτός έξεται κνέφας* Aesch. Pers. 349; *δυσήλιον* Eum. 374; *σκήτσον*, *νύχιον*, Eur. Bacch. 510 Troad. 543; auch *τό κατά γής*, Hipp. 836; *άμυρi κνέφας* Xen. An. 4, 2, 9; — auch von der Morgenbämmerung, *πρω πάνων τοῦ κνέφους* Ar. Eccl. 290, *άμα κνέφας* Xen. Hell. 7, 1, 15.

*κνιφ-έδης*, ές, dunkel, Sp.

*κνίωρον*, τό, = *βόλδρον*, Hesych., Sp.

*κνίωρος*, ό, eine Nessellart, Theophr., mit *κνάω* zusammenhängend.

*κνηθιάς*, Fuß haben sich zu tragen, ein Juden em-

pfinden, = κνησιώ, E. M. 116, 25 Hdn. π. μ. λ. 43.

κνηθμός, δ, das Juden, Brennen, Nic. Al. 251. 422.

κνηθω, nach Morris hellenistisch für κνάω, tragen; τὸν ὄνον κνήθεσθαι εἰς τὰς ἀκάνθας τὰ ἔλαη, sich reiben, Arist. H. A. 9, 1. — Ein Juden, Brennen verursachen, u. pass. ein Juden empfinden, II. Timoth. 4, 3; — ἄβη. reizen, Arist. probl. 31, 4; bef. zu Liebe, Strall u. dgl., ὄνος ὄνον κνήθει Strat. 77 (XII, 238).

κνηκ-ἄλιον, τό, Saffloröl, Diosc.

κνηκίας, δ, der Falbe, Gelbliche, von κνηκός, der Wolf, Bahr. 122, 12.

κνηκινος, von Safflor, J. B. Κλαύσιον, Diosc.

κνηκίς, ἴδος, ἡ, ein falber, bleicher Fleck, bef. ein Bläulichen am Himmel, Suid., das Sturm verheißt, διαδρομή κνηκίδος ἀραιῶς Plut. gen. Socr. 12. — Auch ein Fleck auf dem Auge u. eine Gajellenart, Hesych., wo κνήκεις steht.

κνηκιο-ἄβη, ἑς, safflorähnlich, Hesych.

κνηκί-πύρος, weizengelb, Ath. XIV, 649 a, oder aus Safflor u. Weizen gemacht.

κνηκος, δ, Safflor, eine distelartige Pflanze, deren Blume als Lab gebraucht wurde, um die Milch zum Gerinnen zu bringen; Arist. H. A. 5, 19; Theophr. u. A.

κνηκός, dor. κνᾶκός, gelblich, von der falben Farbe der Safflorblüthe u. des Safflorsaamens, isabellfarbig, Schol. Theocr. 7, 16; τράγου κνηκὸν δέγραυ Theocr. 7, 16; vgl. Agath. 29 (VI, 32); vom Wolfe, Bahr. 118, 2, f. κνηκίας.

κνηκ-ᾠδή, ες, = κνηκοειδής, Theophr.

κνηκων, ὄνος, δ, dor. κνᾶκων, der Fäule, der Boek. Theocr. 3, 5. S. κνηκός.

κνημα, τό, das Abgeschälte, Abgeriebene, Hippocr. bei Galen.

κνημαίος, zur Wade gehörig, Galen.

κνήμ-αργός, heißt bei Theocr. 25, 127 wahrscheinlich „weißfüßig“; Hesych. etim. παχύνκνημος.

κνήμη, ἡ, 1) der Unterschenkel, der Theil des Beins zwischen Knie u. Knöchel, Schienbein u. Wade, II. 4, 147, γούνατά τε κνήμαί τε πόδες τε 17, 386, μηροὶ τε κνήμαί τε, Ober- u. Unterschenkel, Od. A. 135, die auch Plat. Tim. 74 e urbbt; κνήμην διενέρασεν δόρυ Eur. Phoen. 1403; Her. 6, 125; Xen. Hell. 5, 4, 58 u. folgte. — Auch von Pflanzen, der Schuß zwischen zwei Knoten, Theophr. — 2) die Speichen des Rades, Poll. 1, 144, u. nach Hesych. die Seitenhölzer, Rungen, die den Wagenkorb halten.

κνήμα, ἡ, Radspeiche, Poll. 10, 157 u. 7, 116 aus Lys.; bei Hesych. auch τὰ ὀρθὰ ξύλα τῶν θρόνων.

κνημαίος, = κνημαίος, Hippocr.

κνημίδο-φόρος, Weinschienen tragend, Her. 7, 92.

κνημίδωτος (wie von κνημίδω), mit Weinschienen versehen.

κνήμις, ἴδος, ἡ (dol. accus. κνήμιν B. A. 1207, κνᾶμιν Eust. 265, 18), die Weinschiene, Bedeckung der κνήμη, also von dem Knie bis an die Knöchel reichend u. Schienbein u. Wade umschließend, wie sie die Soldaten trugen; sie bestanden aus zwei Theilen, die mit Spangen oder Schnallen an einander befestigt waren; κνημίδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμῃν ἔθηκε καλὰς, ἀργυροῖσιν ἐπισφουρίσας

δραρυίας II. 19, 369; sie schienen von Eisenblech gewesen zu sein, 18, 613. 21, von Messing, ὀρείχαλκος, Hes. Sc. 122. 24, 227, περὶ δὲ κνήμῃσι βοείας ῥαπτὰς δέδετο, sind eine Art rinkelnde od. Schamafchen gemeint, die Laertes anlegt ἀλυσίων, gegen die Dornen; κνημίδ. καὶ πετρῶν προβλήματα Aesch. Spt. Pol. 11, 9, 4 von ἐποδισμοῖς u. κρητισχίδων u. über diesen getragene; 15 sagt ἡ κνήμις ἀπ' ἄκρων τερσῶν διήκει συνάπτουσα πρὸς τὸν θώρακα Schiene ums Rad, D. Sic. 18, 27. — 714 braucht es für κνημός. — [Κναμί gem. s. findet sich bei Alcaeus Ath. XIV. übertragener Bdg vom Hause.]

κνημο-παχὺς, ἑς, an den Waden dick, vgl. Lob. zu Phryn. 535.

κνημός, δ, eigtl., wie ποῦς u. πρόπο untersten Theilen der Berge gebraucht wird des Berges, κνήμη, von etwas höher gelag. reichen Berggegenenden; Bergwald, saltus; ὅστις ἴδως κνημός, Od. 4, 337 κνημισαὶ καὶ ἄγχεα ποιεῖντα; auch ep. D. 1, 3, 852. — Im sing., der Berg, Orph. 637.

κνημός, mit Weinschienen umgeben, I. erklärt auch φθέραι; u. so sagt von einem Liebhaber Hermesian. bei Ath.: πολλὰκι κνημωθεὶς κόμους εἶχε.

κνημ-ᾠδή, ες, mit starken Waden, Etl. μαργος, Hesych.

κνησιώ, desiderat. zu κνάω, Luft zu reiben, ein Juden empfinden, nach Morris κνησιώως ἔχειν.

κνησιώω, rasselbe; neben ψαριώω Plae; Ar. Eccl. 919; Anaxil. bei Ath. II bei Ael. H. A. 7, 35 steht auch κνησιώω.

κνηστis, ἡ, das Krazen, Reiben, der τρίψις Plat. Phil. 46 d; ταῖς τὸν κνναῖς 51 d; Sp., ὥτων Plut. superst. 5 κνησι-χρῶστος, Gold reibend, heißt die Philp. 16 (VI, 92).

κνησμα, τό, = κνήμα; Xen. Conv. λαγύων = δήγματα, Ael. V. H. 13, Qu. Maec. 6 (VI, 233) ἵψ ψήπτρας, δηρόδετο die tragende Striegel.

κνησμονή, ἡ, = κνησμός, Ep. ad 304) u. Sp.

κνησμός, δ, das Juden, der Rißel, pocr.; κνησμον ποιῇ ἡ ἀκαλήρη Dipl III, 90 a; Arist. H. A. 6, 28; κνησμο χεῖρα συμβάντος S. Emp. adv. math.

κνησμο-ᾠδή, ες, Rißel erregend, Hl. Juden oder Rißeln befaßt, δαΐδεσις, κνισμ.

κνηστήρ, ἦρος, δ, Schabmesser, Nic. Al. 308; nach Hesych. auch φονεύς.

κνηστήριον, τό, = Vorigem, Hesych.

κνησιώω, = κνησιώω, Clem. Al.

κνηστικός, judend, reizend, λόγος; Hipp. 304.

κνήστις, εως u. ιος, ἡ, 1) Schabm zum Schaben des Rases, κνή τυρόν κ κείη II. 11, 640; κνήστιαν Leon. Tar. 14 — 2) = κνησμός, Opp. Hal. 2, 427.

δος, ἡ, κοιλῆ, bei Plut. Anton. 86  
ftr. oder Saarnabel, calamistrum; D.  
in derselben Erzählung, steht βελόνη

adj. verb. zu κνέω, gekraht, geschabt;  
II, 111 d, vgl. XII, 516 d.

τό, 1) = κνηστήριον, Hippocr. —  
os, Galen.

das Juden, Schol. II, 2, 820; — die

von κνίς, acc. zu κνίδη, Opp. Hal. 2,

it Messeln peitschen, Hesych., wo falsch  
u. κνιδάει erklärt wird δάκνεται,  
s Brennen empfinden.

= κνίδιος, Diosc.

, τό, Del aus κνίδιος κόκκος berei-

(κνίω), — 1) Messel, Brennnessel,  
bellensitisch für das attische ἀκαλήση;  
eben einander Arcestrat. bei Ath. VII,  
ιδάει καθεύδειν Theocr. 7, 109; Sp.  
Iollustentart, welche beim Berühren ein-  
: die Messel verursacht, Meerneffell;  
5, 16 part. an. 4, 5; Ath. III, 90.  
εκος, ὁ, Beere des Strauches θυμελάδα,  
ührungsmittel gebraucht, Eubul. bei Ath.

ος, ὁ, dasselbe, Alex. Trall.

μον, τό, Messelsaame, Alex. Trall.

is, ἐς, in Knidos gemacht, Schol. Ar.

κνιδάω?

ἡ, das Juden, Brennen, Hippocr.

on. κνίση, = κνίδη, Anacr. im E. M.  
Bergt κνίση, adj., schäbig.

andt mit κνέω), rissen, tragen, schaa-  
ολῆς καὶ λογῶς καταξύω Eust. 1746;  
νισαντες σιδηρῶν Ath. II, 51 b; ein-  
= verringern, E. M. erst. λεπύνω;  
4, 58; οὐ κατ' ἔπος γέ σου κνίσω

τον Ar. Ran. 1198. — Gew. übertr.,  
Leitenschaft, bes. Liebe; auch = erbit-  
aufbringen, pungere; λόγοι κνίζον  
N. 5, 32; so vom Jörn P. 11, 23;

χάρις I. 5, 48; κνιζομένα, betrübt,  
σε μὴ κνίζοι λόγος Eur. Med. 568;

ἡς Andr. 209; von der Liebe, τὴν ἰρω-  
ον' ἐκνίσθη, zu der er in Liebe ent-

theocr. 4, 22; vgl. ὁ παῖς κνίζει με  
I, 205), öfter in der Anth. — Auch in

ἐκνίσε τῆς γυναικὸς ταύτης ὁ ἔρω-  
is Sp., App. Hesp. 87; Ath. XIII, 577 e.

kranten, ἐκροπύων, ὅμως δ' ἐκνίξῃ  
Soph. O. R. 786; τὸ βούλεσθαι μ'

A. 330; κακίας μ' ἐκνίσε Ar. Vesp.  
μικρὰ οὐδέν μιν κνίζει Her. 7, 10,

ρῆα ἡ γνώμη 7, 12; Sp., wie Hdn.  
[I im fut. ist fut., Ar. Ran. 1198;

P. 10, 60.] — Adj. verb. κνιστός,  
gebackt, λάχανα Ath. IX, 373 a; VLL.

κνίαινος, v. l. für κνηγέλαιον, κνή-

, eine Kleeart, Diosc.

Kniderci, Armuth, Mangel, Sp.

on der Mücke, Sp.

κνίπια, ἡ, = κνιπαία, Sp.

κνίπο-λόγος, ὁ, ein Vogel, der Specht, ob. Baum-  
läufer, der Insekten sucht, Arist. H. A. 8, 8.

κνίπος (von κνίω, knipen, knidern), kniderig,  
eigtl. der Alles in die kleinsten Theile zerlegt, klein-  
lich geizig, Lucill. (IX, 172); nach VLL. ὀλίγα δα-  
πανῶν. Vgl. κνιφός, σκνιπός. — Nach Hesych.  
κνιποὶ τοὺς ὀφθαλμούς, an der folgdn Krankheit  
leidend.

κνίποτης, ητος, ἡ, Kniderci (?). — Bei Hippocr.  
u. Galen. eine Entzündung der Augen, wobei diese  
klein u. trüb erscheinen.

κνίπω, knidern, knaufern. — Nach Hesych. sind  
κεκνιπωμένοι = καρποὶ ἐπὶ ἐκνίσβης διαφθα-  
ρμένοι.

κνίσα, ἡ, = κνίσσα, w. m. f., nach Drac. p.  
21, 4; κνίσα ist eine falsche Form.

κνίσω, κνίστης u. ἄ., s. unten κνισάω, κνι-  
σῆις.

κνίσω, bot. = κνίω.

κνίσμα, τό, das Reizen, der Reiz zur Liebe, eigtl.  
Reizereien u. Anreizungen der Verliebten unter ein-  
ander durch Knipen u. Zwickeln; τὰ ποδούντων  
κνίσματα Pompei. 2 (VII, 219); neben φληγμα  
Strat. 51 (XII, 309); κνίσματα δυνέων ἔχων Ep.  
ad. 6 (XII, 67), u. öfter in der Anth.; — das Ab-  
gekniffene, Abgebrochene, der Broden, κνίσματα καὶ  
περιτμήματα τῶν λόγων Plat. Hipp. mai. 304 a.

κνισμός, ὁ, = κνησμός, unangenehmer Reiz, Zu-  
cken auf der Haut, Sp.; gew. übertr. vom physischen  
u. moralischen Reiz zur Liebe, Ar. Plut. 974; τὰδ'  
ἔστι κνισμός καὶ φλημάτων ψόφος Soph. bei  
Ath. XI, 487 d. Auch = Zanf, verliebte Reizerei,  
κάν μοι κνισμός τις πρὸς αὐτὸν ἡ διαφορά  
γένηται Alciophr. 1, 29. — Als eine Art von Reiz-  
dem aufgeführt Ath. XIV, 618 c; ein Lang Poll. 4,  
100.

κνισμ-ώδης, es, judend, brennend, wie κνησμώ-  
δης, Sp.

κνίσο-λοιχός, s. κνισσολοιχός.

κνίσος oder κνίσος, τό, Nebenform von ἡ κνίσα,  
wie ἡ δίψα, τό δίψος, ἡ πάθη, τό πάθος. Der  
sing. von τὸ κνίσος wird in einem Schol. Iliad. 2,  
423 aus einem nicht genannten Komiker angeführt,  
τὸ κνίσος ὅπτιων ὁλλύεις τοὺς γαίονας, Meineke  
Com. Graec. 4 p. 687. Der plural. τὰ κνίση er-  
scheint in Stellen Homers als var. lect. So Iliad.  
21, 363, ὡς δὲ λέβης ζεῖ ἐνδον, ἐπειγόμενος  
πυρὶ πολλῷ, | κνίσην μελδόμενος ἀναλοτρεφίος  
σιτάλοιο, | πάντοθεν ἀμβολάδην, ὑπὸ δὲ ζύλα  
κάγκανα κέεται, | ὡς τοῦ καλὰ ῥέεδρα πυρὶ  
φλέγεται, ζεῖ δ' ὕδωρ. Hierzu giebt es im cod. A  
folgendes Scholium aus Aristonici: μελδόμενος:  
(ἡ διπλή) ὅτι ἀντὶ τοῦ μελδων, τήκων τὰ κνί-  
ση, παθητικὸν ἀντὶ τοῦ ἐνεργητικῷ. Hiernach  
also hat Aristarch geschrieben κνίση μελδόμενος,  
neutr. plur. τὰ κνίση. Dagegen in mehreren aus  
Didymus ausgezogenen Scholien und Theilen von  
Scholien wird bezeugt, daß Aristarch κνίσην geschrie-  
ben habe; Schol. A κνίσην: οὕτως Ἀρίσταρχος·  
ἄλλοι δὲ κνίσης; ein anderes, an das Aristoni-  
cische sich anschließendes Schol. A γράφουσιν δὲ τι-  
νες κνίσην σὺν τῷ ᾤ· οὕτως γὰρ καὶ Ἀρί-  
σταρχος, καὶ φησιν, ὅτι ἀντὶ τοῦ τηκόμενος,  
ὑπερ ἰσοδυναμεῖ τῷ τήκων. κνίσην δὲ πᾶν τὸ  
πυμελές. Der Widerspruch zwischen Didymus und

Arifonicius ist darauf zurückzuführen, daß Arifonicius Angabe sich auf Arifarch's zweite Ausgabe bezieht, Didymus Angabe auf Arifarch's erste Ausgabe. Arifonicius Werk erklärte überall lediglich Arifarch's zweite Ausgabe, f. Sengebusch Homer. dissert. 1 p. 34. Die Worte Arifarch's aber, welche in dem zweiten Didymischen Scholium A angeführt werden, *καὶ φησιν, οὗ ἀντὶ τοῦ τῆς κνίσσης, ὅπερ ἰσοδυναμῶν τῇ τήκων. κνίσσην δὲ πᾶν τὸ πιμελές*, sind ungewiss aus einem ὑπομνήματι Arifarch's geschöpft. Hypomnemata aber hat Arifarch nur zu Arifophanes Ausgabe und zu seiner eigenen ersten Ausgabe geschrieben; seine zweite Ausgabe war von keinen Hypomnematis begleitet, f. Sengebusch Homer. dissert. 1 p. 27. Nun scheint es sicher, daß Didymus, auf Arifarch's ὑπομνήματα sich verlassend, wirklich *κνίσσην* hier für die einzige Arifarch'sche Lesart hielt. Denn wenn man annehmen wollte, daß Didymus selbst geschrieben habe *διχῶς Ἀρισταρχος, κνίσσην καὶ κνίσση* oder *ἐν μὲν τῇ προτέρῃ τῶν Ἀρισταρχείων ἐγγράφῳ κνίσσην, ἐν δὲ τῇ ἑτέρᾳ κνίσση* oder dergl., wie könnte man da den Umstand erklären, daß keine einzige der aus Didymus stammenden Nachrichten auch nur eine Spur von der doppelten Lesart enthält, sondern alle sammt und sonders behaupten, daß die einzige Arifarch'sche Lesart *κνίσση* gewesen sei? Es gehört aber außer den beiden oben angeführten Scholien A hierher auch der aus Didymus und Arifonicius zusammengefloßene Anfang eines Scholiums B: *σὺν τῷ ὕ Ἀρισταρχος. τὸ δὲ μελδόμενος ἀντὶ τοῦ τήκων. κνίσση δὲ πᾶν τὸ πιμελές. τινὲς δὲ οὐδέτερος ἤκουον, ὡς ἢ τὰ κνίσση, ὡς τὸ Τηλέμαχος τεμένη νέμεται* (Odys. 11, 185)“. ἀλλ' αἰεὶ παρ' Ὀμήρῳ ἡ κνίσσα θηλυκῶς εἰρηται. Βίς πιμελές fußt der Verfasser auf Didymus, von da ab bis νέμεται auf Arifonicius. Daß in diesem zweiten auf Arifonicius fußenden Theile der Darfstellung nicht Arifarch als Auctor der Lesart *τὰ κνίσση* genannt wird, sondern statt des Namens ein *τινὲς* erscheint, kommt ganz einfach daher, weil in Arifonicius Werke hier wie sonst überall Arifarch gar nicht genannt war. Ob das Citat aus Odys. 11, 185 vom Verfasser des Scholiums selber hinzugefügt ist, höchst waffend, oder ob das Werk des Arifonicius selbst dies Citat schon enthielt, so daß es aus dem oben vorgelegten Scholium A des Arifonicius durch Schuld eines Epitomators verschwand, läßt sich schwerlich entscheiden. Ein anderes Scholium B fängt so an: *οἱ μὲν οὖν διορθοῦντες ἤλθον μετὰ τοῦ γράφειν, κνίσσην μελδόμενος, ἀντὶ τοῦ τήκων ἀκούοντες, ὡς ἢ τὴν κνίσσαν τήκων. οὐκ εἶχον δὲ παρ' Ὀμήρῳ δεινύναι οὐδέτερος τὸ κνίσσος λεγόμενον, ἀλλ' αἰεὶ θηλυκῶς. Dies ist die τὴν κνίσσαν τήκων* ficht aus Didymus geflossen; auch der Ausdruck *οἱ διορθοῦντες* zeigt den Didymus an, dessen Buch *Περὶ τῆς Ἀρισταρχείων διορθώσεως* betitelt war. Dasselbe Scholium steht, als Auseinanderfegung des Porphyrius bezeichnet, im cod. Paris. 2679, Cramer An. Paris. 3 p. 28; es ist aber im Paris. länger, indem an das auch im B Stehende sich im Paris. noch eine einstellte Auseinanderfegung anschließt: *δύναται καὶ οὐδέτερος κνίσσος, ὡς ἡ κωμῶδις „τὸ κνίσσος ὅπῳ“. ἄλλοι δὲ τὸ κνίσσος εἰς τοὺς γελτόνας* (verderbt aus *τὸ κνίσσος ὅπῳ ὁλλύεις τοὺς γελτόνας*, f. oben), *ὁ δὲ ποιητὴς αἰεὶ θηλυκῶς τὴν κνίσσαν φησὶν κτλ.* An dieses Scholium reiht sich

dann im Paris. mit ἄλλως ein anderes, auf Arifonicius fußendes, von Didymus Nichts wissendes: *ἀπὸ οὐδενός οὐδενίως τῶν πληθυντικῶν, οὐκ ἔστι παρὰ τὸ τὰ μέλη ἔλθαι τὸ μέλος, ἀλλ' ἀπὸ τοῦ ἄλλου, ὅθεν τὸ „μέλος“ ἦλθε τὸ μελδόμενος παθητικῶν ἀντὶ ἐνεργητικῶν μελδῶν, ὅ ἔστι κατατιγῶν.* Das Ende des byzantinischen Scholiums mit dem andern, durch ἀνταρτίων findet sich auch im Paris. 2766, C. An. Paris. 3 p. 292. Bei Eustath. Iliad. 21, p. 1241, 10 sqq. wird Arifarch nicht genannt; Lesarten (τῇ) *κνίσση* und (τὰ) *κνίσση* werden vorgefunden, die Lesart *κνίσση* ist nicht erwiesen; Didymus läßt sich aus Eustathius Nichts erführen. haben aber doch über Didymus schon eine Reihe Zeugnisse, deren Vergleichung es zweifellos zu machen scheint, daß Didymus hier in der That (τὰ) *κνίσση* Lesart der ἑτέρα nicht kannte, sondern *κνίσση* einige Arifarch'sche Lesart hielt. — Iliad. 2, 1 heißt es *μηρούς τ' ἔξτεμον κατὰ τὴν κνίσσην λυψαν' ὀλίπῳα ποιήσαντες, ἐν' αὐτῶν δ' ἡ θύτῃσαν.* Hierzu giebt es folgendes Scholium: *κατὰ τὴν κνίσσην ἐκάλυψαν: Ἀρισταρχος κνίσση οὐδέτερος ἀκούει, καίτοι εἰπὼν οὐκ ἀδυνατέον εἶναι τὸν εἰς ὃς ληρόντων ἐκτέμων παρ' Ὀμήρῳ κατὰ τὸ πληθυντικῶν ἔχει γὰρ καὶ βέβαια λέγει. ἀλλ' ὥσπερ τὰ ἐπὶ ἀδυνατέως εἰρηται, ὡς τὸ „Τηλέμαχος“ ἐπὶ νέμεται (Odys. 11, 185)“, οὕτω καὶ τὰ κνίσση καὶ ἔστιν ἐν τῇ κωμῶδις τὸ ἐνικόν. τὸ κνίσσος ὅπῳ ὁλλύεις τοὺς γελτόνας“. πῶς δὲ Ὀμηρος τῇ θηλυκῇ προσηγορεῖται. σημαίνει καὶ τὴν ἀναθυμίασιν τῶν κρεῶν, ὡς εἰπὼν „καὶ τότε με κνίσσος ἀμυγλήσιν ἥδους ἔσθ“ (Odys. 12, 369) καὶ „κνίσση δ' οἰστανὴ ἡ ἐλίσσομένη περὶ καπνῷ“ (Iliad. 1, 317)“. καίτοι καὶ τὸ λίπος, ὡς ἐπὶ τῶν γαστέρων ἐμυγλήσιν κνίσσης τὴ καὶ αἵματος (Odys. 119)“. σημαίνει καὶ τὸν ἐπὶ πλοῦν, ὡς ἐπὶ „κατὰ τὴν κνίσσην ἐκάλυψαν, ὀλίπῳα ποιήσαντες“. ὀλίπῳα γὰρ ποιήσαντες τὰ κνίσση, ὡς ἡ κνίσση ἐπὶ πλοῦν. ὀλίπῳα δὲ αὐτὰ τὰ κνίσση ἐπὶ γὰρ δύο οἱ κνίσσοι, τὸν ἐπὶ πλοῦν δύο διελόντες ἐκότερον αὐτῶν θάτερον μὲν τοῦ ἐπὶ πλοῦν ἐκάλυπτον. Den letzten Theil der Auseinanderfegung von ὀλίπῳα ποιήσαντες, die γὰρ ab hat Bachmann als besonderes Scholium vs. 424. Der erste Theil der höchst lehrreichen Auseinanderfegung besagt deutlich Folgendes: Arifarch schrieb zuerst *κνίσση*, κατακάλυψαν *κνίσση* μὲν = „sie umgaben die Knochen mit der Fetthaut“, letzter jedoch schrieb Arifarch (τὰ) *κνίσση*, κατακάλυψαν τὰ *κνίσση* = „sie legten die Fetthaut herum“. Arifarch ward zuerst, als er die Lesart (τῇ) *κνίσση* vorgefunden, von der Ansicht geleitet, daß Homer das κνίσσος, von der Ansicht geleitet, daß Homer das κνίσσος, acc. voc. plur. der Neutra auf ὅς sonst nirgend vorkommt, also τὰ *κνίσση* hier eben so wenig zulässig war, wie anderwärts τὰ *τεῖχη*, τὰ *βέλη* κτλ. Diese seine frühere Ansicht (καίτοι εἰπὼν) gab doch Arifarch auf, weil er sich überzeugt hatte, Odys. 11, 185 die Lesart *τεμένη* der Lesart *τεμένη* vorzuziehen sei. Sobald dies festgestellt, fiel auch Iliad. 2, 423 der Grund weg, die Lesart (τῇ) *κνίσση* der Lesart (τὰ) *κνίσση* zu bevorzugen. Abgesehen diplomatischen Rücksichten, die bei Arifarch über erster Linie maßgebend waren, schließt sich das die*



ποιήσαντες offenbar an (τά) κνίσση weit besser an an (τή) κνίσση. Ueber die Construction vergleiche das Dithyrambische Scholium A zu Iliad. 24, 20, 21, Hes. nach Veller ohne Lemma, nach Wilsoison mit Lemma περί δ' αλγίδα πάντα κάλυπτεν χροῦν, also lautet: οὕτως αλγίδα χροῦσεῖν αἰσάρον· περί δλον αὐτὸν κάλυπτε τὴν νῆην αλγίδα. καὶ μήποτε Ὀμηρικώτερον· ἰδὼν τοι ἐγὼ νέος ἀμφικαλύψω χροῦσον Iliad. 14, 343). Hieran schließt Veller aus V die Partikel καὶ „τόσσην οἱ ἄσιν παθόντες κα- λῶν (Iliad. 21, 321)“. Mit dem Siege der Letz- τέμνη Odys. 11, 185 fiel auch der Grund weg, d. 21, 383 die Letzt κνίσση vor der Letzt (τά) ῶν zu bevorzugen, welche letztere dort eben auch semantisch besser beglaubigt gewesen sein wird. Diese Stellen stehen in unidbarem Zusammenhang: in Paraphrase erster Ausgabe Rand Odys. 11, 185 te- μένη, Iliad. 2, 423 (τή) κνίσση, Iliad. 21, 383 ῶν, in Aristarch's zweiter Ausgabe Odys. 11, 1, τέμνη, Iliad. 2, 423 und 21, 383 (τά) κνίσση. Stelle Iliad. 2, 423 steht Iliad. 1, 460 und 12, 360 wörtlich wieder, und fast wörtlich 12, 457, ἀραρ δ' ἐκ μηρία τέμνον | πάντα καὶ μοῖραν, κατὰ τε κνίσση ἐκάλυψαν | δειπνοχα- τήσαντες, ἐν' αὐτὸν δ' ὠμοδέτησαν. Ueber die Parallelstellen scheint es keine hierher gehörige Verlesung zu geben; sie werden in Aristarch's Aus- gabe wohl das Schicksal von Iliad. 2, 423 getheilt zu. Was Dithyrambus von Aristarch berichtet, ist auch d. 2, 423 nicht zu erkennen. In Bezug auf Odys. 185 besand er sich, so scheint es, in demselben Ver- hältnis wie Iliad. 21, 383, indem er die Letzt der zu Aristarch'schen Ausgabe für die einzige Aristarch'sche hielt. Man vergleiche hierüber in diesem Wörter- buch den Artikel τέμνος. Ein anderer ähnlicher Fall ist diesem Wörterbuche a. v. ἔδμεν erwähnt. Ueber Stellen Iliad. 21, 383, 2, 423 und ihre Lesarten κνί- σης, (τά) κνίσση, (τή) κνίσση vergleiche man La Roche mer. Textkritik S. 299, welcher Forscher nicht zu hier vorgetragenen Ansicht gelangt ist. Das Ari- starch'sche Scholium A zu Iliad. 21, 383 erwähnt La Roche gar nicht; er hat offenbar übersehen, daß in dem Scholium die Aristarch'sche Lesart (τά) κνίσση ist. Den Stellen des Eustathius, welche La Roche führt, kann man Iliad. 7, 95 p. 668, 32, Odys. 457 p. 1477, 1 und Odys. 17, 214 p. 1817, 3 zufügen. Als Parallelstellen zu Iliad. 2, 423 kennt La Roche nur Odys. 3, 457 und 12, 360; die Stelle d. 1, 460 nennt er nicht.

κνίσση, = κνισσώω.  
κνίσση, ἡ, ep. κνίσση, nach Drac. 21, 4 eigtl. sa, vgl. Eust. 1768, 30. 1819, 39. Daß Veller Hom. κνίσση schreibt; so auch in den Ableitungen tiger mit einem σ zu schreiben; Settdampf, der auf u. Geruch von fettem, im Feuer angebratenem ische, bef. beim Opfer, Opferduft, nidor, vgl. Arist. zool. 4, 9; κνίσσην δ' ἐκ παθίου ἀνεμοῖον ἐσθλόν εἶσω II. 8, 548; κνίσσην δ' ἐσθλὸν ἔσαν ἐλαιομένην περί καπνῶ 1, 317; τῶν νέων τὴν κνίσσαν οὐ διαφύσσει Arist. Av. 193, 3; Alexis bei Ath. II, 60 a; u. in Plut. Luc. 1, 9 u. öfter. — Auch das fette Fleisch, in welches Opferfleisch eingeschüllt wurde, u. das Fett über- de; μηρούς τ' ἐξέταμον κατὰ τε κνίσση ἐκά- λυν II. 1, 460; κνίσσης αὐτμή Od. 12, 369,

vgl. 20, 25; κνίσση πῶλι ἀνγκαλυπτά Aesch. Prom. 496. — Vgl. κνίσος.

κνισσάω, εσσα, εν, dor. = κνισσῆς; καπνός Pind. I. 3, 84; μέλων πομπά Ol. 7, 80.

κνισσάλλος, mit Settdampf, Opferduft erfüllt (?).

κνισσάντι, dor. = κνισσῆντι, Pind. I. 3, 84.

κνισσάριον, τό, dim. von κνίσσα, Schol. II. 1, 66; Suid. etyl. τό μικρόν λίπος.

κνισσάω, richtigter κνισάω, mit Settdampf, Opfer- duft erfüllen; τίν' ἔχων φήμην ἀγαθὴν ἦκαίς, ἐφ' ὅτῳ κνισσάμεν ἀγυαίς Ar. Equ. 1320, vgl. Av. 1233; χορούς ἰσάναί καὶ κνισσάν ἀγυαίς Dem. 21, 51; nachher im Drafel §. 52 κνισσάν βοιωτοῖς; Eur. Alc. 1158 κνισσάν βοιωτοῖς; B. A. 268, 6 etyl. κνίσσαν πέμπειν καὶ λιπαρίαν ἀπὸ τῶν θυσιῶν εἰς τὰς ἀγυαίς; — κνισσάν περί τούς βοιωτοῖς Luc. Iov. trag. 22.

κνισσῆς, εσσα, εν, richtigter κνισῆς, voll von Settdampf, von Opferduft; κνισσῆν δῶμα Od. 10, 10; Hesych. etyl. εὐώδες. Vgl. das dor. κνισσῆς.

κνισσῆρος, richtigter κνισῆρος, dasselbe, πυραφλο- γίσματα Achaens bei Ath. VIII, 368 a.

κνισσο-δίακτης, ὁ, richtigter κνισσο-δ, dem Braten- geruch nachgehend, Bratenriecher; so heißt in der Ba- trach. 234 eine Maus.

κνισσο-κόλαξ, ὁ, Bratenschnitzler, σφωματοεγ, Asius bei Ath. III, 125 d, richtigter κνισσο.

κνισσο-λοχός, ἡ, richtigter κνισσο-λ, Bratenlecker, Sophilos bei Ath. IX, 386 f.

κνισσο-λοχός, richtigter κνισσο-λοχός, Bratenlecker Leckermaul; Antiphan. bei Ath. III, 125 f; Amphip. bei Ath. IX, 386 e, falsch betont κνισσο-λοχός.

κνισσος, τό, f. κνίσος.

κνισσός, richtigter κνισός, 1) der den Settdampf liebt, leckerhaft; im comparat., κνισσότερος ὢν τοῦ Ὀδυσσεὺς Μελανθίου, Ath. XII, 549 a. — 2) = κνισσῆς, fettig, Ath. III, 115 e.

κνισσο-τηρητής, ὁ, der auf den Settdampf lauert, Parasit, Phryn. in B. A. 49, 13.

κνισσώω od. κνισάω, = κνισσάω; ὁ μάγειρος κνίσσας δὲ δῶμα Μαιτρο bei Ath. III, 136 c; δε- λεία κεκνισσωμένῳ Arist. H. A. 4, 8; Sp., wie Luc. saturn. ep. 23.

κνισσ-ώδης, ες, = κνισσῆς, fettig, Arist. H. A. 4, 8; fett, ὄψις von ἀπίμελος, de part. anim. 3, 14; folgte; οἶνος, verdampft, verrotten, Plut. non posse 4 M.

κνισσώω, richtigter κνισσώω, mit Settdampf er- füllt, ἐν πυροῖσι κνισσώω, beim Opferbrande, Aesch. Ch. 478.

κνίφος, τό, die Nessel, Hesych.

κνίφος u. κνίφτης, ητος, ἡ, = σκνίφος, σκνι- φότης (?).

κνίψ, κνίπος, ὁ, auch σκνίψ, eine kleine Ameisen- art, welche dem Honig nachgeht, auch die Feigen an- nagt; ἐλθ' οἱ κνίπες καὶ ψήγες αἰεὶ τὰς συνὰς οὐ κατέδονται Ar. Av. 590; Arist. H. A. 4, 8 u. öfter. — Uebh. Insekten, welche im Holz, unter der Rinde der Bäume leben, Theophr. — Sp. auch fem., vgl. Lob. zu Phryn. 400.

κνός, ἡ, ion. = κνός.

κνός, ἡ, u. κνός, fgg. κνός, ὁ, das durch Reibung der Wagenachse entstehende Knarren, VLL.; auch das Geräusch der Fußtritte, Aesch. frg. 216.

κνώος, ὁ, fgg. κνώος, ion. = κνώος. Vgl. auch das Vorige.

**κνώω**, = κνώω, Hesych.; wenigstens scheinen κνωσθαι, κίνωνται auf diesen Stamm zurückzuführen, da sie τεθραύσθαι, τέτρωνται erklärt werden.

**κνώ**, erstl. Hesych. ἐλάχιστον; entweder mit κνώζω, κνωζών zusammenhängend u. an οὐδὲ γὰρ ἐρινετοῖν, oder von κνώω, κνωών, = κνώω, so viel man vom Nagel abfährt.

**κνώξα**, ἡ, das Juden, die Straße, Eust. 1746, 13. — Bei Theocr. 4, 25. 7, 67 = κόνυσα.

**κνωζῶ** (Naturlaut, s. κνωζέω u. κνωζώ), Inurten, winseln, bes. vom Hund, der schmeichelnd Inurrt, vLL.; med., σώμα τ' ἀνικάτου θηρός δν ἐν πύλαισι φασὶ εὐνάσθαι κνωζάσθαι τε Soph. O. C. 1567, mit den v. l. κνωζέσθαι u. κνωζεσθαι; übertr., οὐδ' ὅσον ἐν ἔπνῳ κνωζόνται φωνεῖν τα φιλαν ποτὶ ματέρα τέκνα Theocr. 2, 108, v. l. κνωζέονται; κνωζόμενοι Ael. H. A. 1, 8.

**κνωζέω**, = Vorigem; κνώας κνωζούσας Poll. 5, 64. — Med., Ar. Vesp. 978 u. sp. D., wie Lycophr. 608; übertr., κνωζδάν ἐξέκραξαν ὡς κνωζόμενοι Soph. frg. 646.

**κνωζήμους**, ὁ, das Gethurr, Gewinsel, bes. der schmeichelnden od. sich fürchtenden Hunde, Od. 16, 162; auch von anderen Thieren, Gebrüß des Löwen Opp. Cyn. 3, 169 Ap. Rh. 3, 884; vom Schreien eines kleinen Kindes Ath. IX, 376 a. Vgl. das Folgeb.

**κνωζήμα**, τό, = Vorigem; vom Rindergeschei, ἄσημα κνωζήματα Her. 2, 2, von vLL. γοερά ἀποθέγματα erklärt.

**κνωζισμός**, ὁ, oder κνωζισμός, s. l. für κνωζή-θμός bei Ath. a. a. D.

**κνωζός**, von Hesych. ἀήρ ἐπινέμελος καὶ πνευματώδης erstl. Vielleicht nur von den Gramm. gebildet zur Ableitung des Folgeb.

**κνωζώ**, dunkel, trübe machen u. dadurch entstellen; Od. 13, 401 κνωζώω δέ τοι ὅσσε πάρος περι-κάλλε' ὄντα u. 13, 433 κνωζώσεν δέ οἱ ὅσσε; eigtl. schäbig machen (κνώος), wie es auch alte Grll. bei Eust. διὰ ψώρας ἀσχύρην wiedergeben, während Andere es auf κνώω, κνώω, = κνώω, oder auf das angenommene κνωζός zurückführen.

**κνωζώ** u. med. κνωζομαι, = κνωζῶ (s. m. f.); βρογὴ κνωζόμενα Dion. Hal. 1, 79; τῆς κνωζός κνωζομένης Plut. amat. narr. 3. — Bei E. M. 523, 3 auch = κνώω, κνώω.

**κνώμα**, τό, das Kratzen, Reiben, τῶν δακτύλων, das leise Antlopfen an die Thür, Ar. Eccl. 35, Schol. τὸν ἡρεμαῖον κνησμός.

**κνώξ**, ἡ, eine Pfanne, Diosc.

**κνώος**, τό, die Straße; das Schädigwerden des Kopfes, verbunden mit dem Ausgehen der Haare, Hes. frg. bei Eust. 1746, 8.

**κνωπόω**, erstl. Hesych. durch θρυγκώ.

**κνώω** (verwand mit κνώω), fragen, schaben; τὴν θύραν ἐκνωε, leise an die Thür pochen, Ar. Thesm. 481.

**κνωδάκιω**, um einen Zapfen drehen, Mathem. vett., = ἐν κνώδακι στρέφασθαι.

**κνωδάκιον**, τό, dim. von κνώδαξ, Hero Spirit.

**κνωδάλιον**, τό, dim. zum Folgeb., Hesych. unter ζωύφιον.

**κνώδαλον**, τό (wahrscheinlich von κνώω, wie κνωπέον, nicht mit ἄλς zusgßt, wie die Alten erstl. ἐν τῇ ἀλὶ κινούμενον); ein wildes, gefährliches od. giftiges Thier; das Wild, Od. 17, 317: κνώδαλ' ὅσ' ἡπείρος πολλὰ τρέγει ἡδὲ θάλασσα

Hes. Th. 582; vom Esel Pind. P. 10, 36; u. Schlangen N. 1, 50; bei den Trag. allgemein, u. von anderen Thieren, κλέυεα πρότος ἐν ἑργῷ κνώδαλα, die wilden Thiere, Aesch. Prom. 461 κνωδάων τε καὶ βορῶν Ch. 593, eigentl. Thier, wie κνώδαλα περὶοῦνται καὶ πεδούται Suppl. 978. Ungethüm, Schüssel, ὁ παντοῦ κνώδαλα Eum. 614; φθέρει τὰ πάντα κνώδαλ das Bild u. die Centauren, Soph. Trach. 713; l. Eur. Suppl. 146 sind der Ober u. der Unter des bezeichnet; Schlangen, Nic. Th. 98; Würden, M. 93 (v. 151); schädliche Insekten, Nic. Ther. 75 Würmer, σηπόμενος εἰς εὐλάς καὶ κνώδαλα ταβάλλον Plat. Ar. 385 c. — Übertr. von Menschen, Ungethüm, Cratin. bei Schol. Ar. 76 auch adj., κνώδαλον εἶρε γέροντα H. h. Me 188, wo aber Herm. wohl richtig νωχάλων statt κνωδάλ-ωδης, es, thierisch, Tsetz.

**κνώδαξ**, ἄκος, ὁ, Zapfen, Nabe; ἡ σφαῖρα τοῦ κνώδαξ περιδινεῖται Sext. Empir. adv. phys. 51, vgl. 93; a. Sp. Verwand mit

**κνώδων**, οντος, ὁ, am Jagdhorn u. Hirschhorn zwei eiserne Röhre (ὀδόντες, wovon es Choerobas B. A. 1394 ableitet), die den aufsteigenden Ober abhalten, Xen. Cyn. 10, 3. 16. — Ueber das Schen Soph. Ai. 1004; εἰσφους ἔλκευ διπλοῦς κνώδοντα Ant. 1218, entweder mit Anspielung auf die eigl. Wdg., od. allgem. = doppelschneidig.

**κνωπέος**, ὁ, nach Hesych. der Wdt.

**κνωπό-μορφος**, thiergestaltig, Lycophr. 675, Schol. θηριόμορφος.

**κνώσσω**, schlafen, schlummern; Od. 4, 809; Pind. P. 13, 68; auch κνώσσων εἶδες, 1, 8; sp. h. Nic. Al. 457, Antiphr. 42 (IX, 242), Rhian. 2 (III, 38), öfter in der Anth.

**κνώψ**, κνωπός, ὁ, = κνωπέον, Nic. Th. 495 521. 751.

**κοάλεμος**, ὁ, ein dummer, einfältiger Mensch (so den Alten auch κοεῖν, = νοεῖν, u. ἡλέματος zusammengeßt, Tim. lex. Pl. u. Schol. Ar.; s. Equ. 198, in einem wunderlichen Drafel; 221 a. Gott der Dummheit; vgl. Ath. V, 220 b.; Spretum von Simonis Großvater, Plat. Cim. 4. — Herod. führt noch κοάλοι, βάραβοι an.

**κοάξ**, in der som. Nachbildung des Trochäus mit brechekekeξε κοάξ, Ar. Ran. 208.

**κοάω**, hören, vLL., s. κοεῖν.

**κοβαλία**, ἡ, Rossenteufel, Koboldstreich, schmeichlerisches u. betrügerisches Wesen, Din. bei Harpocr.; vgl. B. A. 190. 272.

**κοβαλέω**, Koboldstreich machen, Rossenteufel u. durch Schmeichelei betrügen, vLL.

**κοβαλία**, ἡ, s. l. für κοβαλία, bei Suid.

**κοβαλικευμα**, τό, = κοβαλία; Ar. ἐν πονοργία τε καὶ θράσει καὶ κοβαλικευμασι Ep. 332.

**κοβαλικεύω**, = κοβαλέω, wohl nur bei Suid wegen angenommen.

**κοβάλος**, ὁ, Kobold, Rossenteufel u. Schmeichler, der Anderen betrügerisch seines eignen Theils wegen schmeichelt; neben ἀγοραῖος u. παντογός Ar. Ran. 1015, vgl. Equ. 450; καὶ μὴν Plut. 279, wo die Schol. wie Harpocr. bemerkt daß eigtl. δαίμονες τινες σκληροὶ περὶ τὸν ἄνθρωπον so heißen, satyrähnliche Wesen des Bockes die ihn durch ihre Späße belustigten; vgl. m.

313. — Bei Arist. H. A. 8, 12 von *ἴσσι δὲ κόβαλος καὶ μιμητής*. — ft u. gaunerisch, spießbüßisch; *κόβαλά* καὶ σοὶ δοκεῖ Ar. Ran. 104, Schol. *ανούργα*; vgl. Equ. 415.

, = Vortigem; Hesych. *γελοιαστέης*, *λοιδωριστής* erstl.

, = *congius*, Diosc.

τό, = *κογγύλιον*, Hesych., der auch *κογκυλέω* anführt, *κογκύλιον* ἐκ-

τό, dim. von *κόγχη*, Diosc. u. a.

(verwandt mit *γογγύλος*), 1) die zweifelh., concha, Ar. frg. 49; neben *ἰχθύνες* genannt, Xen. An. 5, 3, 8; *δοτρεα* καὶ μέγες Mnesith. bei Ath. III, 92 b; 1, 4 u. Sp.; *κόγχην διελεῖν*, sprich: Muschel öffnen, was leicht zu thun ist, d. Ath. XI, 481 a, vgl. III, 87 a; eine Muschelschale werth, von ganz gen. VLL. — 2) ein Maas für Gläser die Muschelschale, deren man sich zur Schöpfen des Wassers bediente; Hippocr. *ποτήρια οὐχὶ χωροῦντ' οὐδὲ κόγ-* Ath. XI, 481 b. — 3) die Ohrhöhle, 2, 86; auch von anderen Höhlungen wie die obere Wölbung der Hirnschale, die Augenhöhle, Medic. — 4) bei Ar. *ἡ διαθήκη καὶ τῇ κόγχη τῇ πᾶν σημειοῖσιν ἐπουσῆν*, wahrscheinlich eine is an Urkunden hängende Siegel, vgl. *ζω*. Vgl. auch *κόγχος*.

d, dim. von *κόγχος*, Vreil, Antiphan.

ό, *λίθος*, Muschelmarmor, mit verschießeln, Paus. 1, 44, 6. Vgl. *κογχυ-*

, *ές*, muschelartig, neben *δοτρεώδης* 5.

ς, ό, Muschelfänger, Epicharm. bei Ath.

1) = *κόγχη*, Aesch. frg. bei Ath. IV, 160 b; übertr. auch fem., Pol. 6, *μοσται τῷ θυρεῷ καὶ σιδηρᾷ κόγ-* l. 2, 38. 71. 188. — 2) die conchialis schte u. nicht durchgeschlagene Zinsen, *κύαμος* Strafe der Armen, vgl. Ath. B. A. 105, 17.

ή, = *κόγχη*; besf. die Purpurschnecke, a. Sp. — Uebertr., *λόγων* Leo Phil., 214).

, = *ἀνακογγυλιᾶω*, Paul. Aeg.,

ό, = *κογγίτης*, mit u. ohne *λίθος*, bei Poll. 7, 100.

ς, ό, dasselbe; *λίθος* Xen. An. 3, 4,

ν, τό, dim. zu *κογγύλη*, Suid. v. ἀκα-

ής, ό, der Muscheln, besf. Purpurschnecken

τό, eigfl. dim. von *κογγύλη*, die Muschelschale; Her. 2, 12; Sophron bei e; besf. die Purpurschnecke, Arist. H. Folgte, die auch die davon bereitete

Purpurfarbe u. die mit Purpur gefärbte Wollse so nennen.

*κογγυλιώδης*, *ες*, ionachylienartig, *βόθροι*, *λίθοι*, Strab. I, 49. 50.

*κόγχης*, Poll. 6, 94, mit Vetter in *κόγχους* zu ändern.

*κογχιώδης*, *ες*, = *κογχοειδής*; *δοτρεον* Ath. III, 86 b.

*κοδομεία*, ή, das Gerstetösten, Poll. 1, 248.

*κοδομεον*, τό, ein Gefäß, worin Gerste geröstet wird, Poll. 6, 84.

*κοδομεύς*, ό, der die Gerste röstet, Hesych.

*κοδομέτρια*, ή, fem. zum Vorigen, VLL.; Poll. 1, 248; Phot.

*κοδομεῖω*, Gerste rösten, Hesych.

*κοδομή*, ή, = *κοδομεύτρια*, VLL. u. Poll. 6, 64.

*κοδράντης*, ό, das lat. quadrans, der vierte Theil des as, N. T. u. a. Sp.

*κοδό-μᾶλον*, τό, eine Apfelsart, Quitte, nach Anderen die Nisepel, Diosc.; vgl. Ath. III, 81 f.

*κοῶ*, ion. = *νοῶ* (vgl. *κοᾶω*), hōren, merken; seltenes Wort; Schol. Ar. Equ. 198 u. VLL.; *τὰ πρῶτ' οὐ κοῶ* Epicharm. bei Ath. VI, 236 b; *ἐκόησε* Call. fr. 53. — Scholl. Od. 21, 145 leiten davon *δυοσπύος* ab; vgl. *ἀνυοκῶν* u. die Eigennamen auf *-κῶν*. Auch *κοᾶλεμος* wird hierauf zurückgeführt. S. auch Butt. Lexil. II p. 265.

*κοθαρίζω*, vor. = *καθαρίζω*.

*κοθαρός*, vor. = *καθαρός*, Tabul. Heracl. 1, 55.

*κόθορνος*, ό, der Rothurn; eigfl. ein hoher, den ganzen Fuß bedeckender, bis zur Mitte des Weins hinaufsteigender Jagdstiefel, der vorn zugeschnürt wurde, Her. 1, 155. 6, 125; *πατάξω τῷ κοθόρνῳ τὴν γνάθον* Ar. Lys. 657. — Eine ähnliche Fußbedeckung der Schauspieler in der Tragödie mit starken Sohlen, die die ganze Gestalt erhöhen sollte u. Sinnbild der Tragödie wurde, Sp. — Weil dieser Rothurn sowohl in Männer-, als Frauenrollen gebraucht wurde, od. auf beide Füße paßte, sagte man sprichwörtlich *εὐμεταβολώτερος κοθόρνου*, Zenob. 3, 93, u. nannte einen wetterwendischen Menschen, der sich bald dieser, bald jener Partei anschließt, wie den Theramenes, *κόθορνος*, Xen. Hell. 2, 3, 31. 47.

*κοθοურῆς*, *ἴθος*, ή, od. *κοθοῦρης*, erstl. Hesych. durch *ἀλώπηξ*; f. *κολουρίς*.

*κόθουροι*, heißen bei Hes. O. 308 die *κηφήνες*, Drohnen, eigfl. denen der Schwanz beschnitten, verstümmelt ist, ohne Etaschel, vgl. *κόλουρος*. Andere leiteten es von *κεῦθω* ab, *ὅτι κεῦθουσι τὴν οὐρανὴν τὸ κέντρον*, u. wollten *κοῦθουρος* schreiben. Die Erstl. *ἀεργός* bezieht sich nur auf die Drohnen, u. eine Ableitung von *κοθῶ*, = *βλάβη*, also = *κακοῦργος*, ist unstatthaft.

*κοθῶ*, οὐς, ή, = *βλάβη*, Hesych., f. das Vorige.

*κοτ*, ein Laut, der das Quicken der Ferkel ausdrückt, Ar. Ach. 745.

*κόλα*, ή, steinerne Kugel, VLL., Antimach. E. M. 770, 9.

*κοιδόμαι*, erstl. Hesych. durch *ἱεράομαι*. Vgl. *κοίης*.

*κοῖζω*, von den Ferkeln, quicken, Hesych.; *γρῦλλε-ξείτε καὶ κοῖζετε* Ar. Ach. 711.

*κοῖη*, ion. = *ποις*, πῆ, wie? auf welche Weise? Her.



jen superl. *κοιλατάτος* führt Schol. Ar. an.

*σταθμέω*, mit gewölbter Decke versehen,

*σταθμος*, mit gewölbter Decke, Sp.

*στομία*, ή, höhle Stimme, Sp.

*στομος*, höhlmäulig, mit hohler Stimme,

*στάτον*, κύτος, höhlleibig, Antiphanes bei 149 b.

*στος*, ή, das Höhlsein, die Höhlung, Arist. H. A. 4, 4; τόποι πολλὰς έχον-  
της Pol. 3, 104, 4; τοῦ ἰσχύου Ath.  
b.

*σταλμία*, ή, das Höhlängigsein; Poll. 4, lie.

*σταλμιάω*, höhle, tiefliegende Augen haben; Poll. 4, 184; Medic.

*σταλμος*, höhlängig, mit tiefliegenden Augen, *ἑσφδαλμος*, Xen. de re equ. 1, 8; Arist. 8 u. Sp.

*στάης*, ές, höhlgewachsen, von Natur höhl, pp. Hal. 4, 653.

*στάλος*, höhlblättrig, Theophr.

*στωνος*, mit hohler Stimme, Hesych. v. λη-  
ι.

*σταλως*, es, mit hohlem Rande, *κύμβαλα* (vi, 94).

*στα*, höhl machen, aushöhlen, Diosc.

*στης*, es, mit Vertiefungen, Suid.

*στα*, τό, das Ausgehöhlte, die Vertiefung; des  
'ol. 4, 39, 2; des Flußbettes, 4, 70, 7; a.  
Luc. Amor. 34.

*σταυς*, υχος, mit hohlen Hufen, *ἵπποι* Stesi-  
Schol. II. 6, 507.

*στάης*, ές, = *κοιλωπός*, Nic. Al. 442 αὖ-

*στα*, ιδος, ή, sem. zum Holzgen; *πέτρα* An-  
27 (vi, 219).

*στάς*, höhlängig, übh. höhl; *ἀρμός* Eur. I.

*στα*, ή, richtigere Lesart für *κοιλώσας* Ni-  
m. p. 172.

*στα*, ή, = *κολουτέα*, Hesych., f. 2.

*στα*, ion. *κοιμέω* (*κείμαι*, vgl. *κοίτη*), ein-  
i, in Schlaf bringen; *κοιμησόν μοι Ζη-  
φρόνουν* δσος II. 14, 286; *κοιμήσαι*  
ω Od. 12, 372, wie *βλέφαρα μή κοιμῶν*  
esch. Spt. 3; zu Bett bringen, lagern, *τὸν*  
*κοιμήσας Νέστωρ* Od. 3, 397; auch von  
stuh, die Zungen ins Lager legen, *νεβροῦς*  
σα, 4, 336. 17, 127. — Daß. übertr.,  
en, besänftigen, stillen; *ἀνέμους* II.  
*ὀδύνας* 18, 524; *κύματα* Od. 12, 169,  
ia *κελαινοῦ κύματος πικρὸν μένος*  
im. 796; auch *φλόγα*, auslöschen, Ag. 583;  
*κοιμήσον στόμα*, schweige den Mund,  
*μυῶ τόδ' ἔλκος*, lindere die Schmerzen der  
Soph. Phil. 646; sp. D.; auch *ὁ ποσει-  
δωνεύς* *ἐκοιμάθη*, wurde getödtet, stark,  
499, f. nachher. — Pass. mit fut. med.

lassen liegen, einschlafen, schlafen,  
τ neben dem aor. pass. auch den aor. med.  
*κοιμήσαντ' ἄρ' ἐπειτα καὶ ὕπνου δῶρον*  
l. 7, 482, wie Od. 16, 481; auch von den  
sich lagern, 14, 411; *κοιμήσατο χάλκεον*

*ὑπνον*, er lagerte sich zum ehernen Schlaf, zum  
Todeschlaf, II. 11, 241; *κοιμάτο* Pind. I. 7, 22;  
Aesch. *κοιμώμενος* Ag. 2, von einer Nacht, vgl.  
Xen. Cyr. 1, 2, 4. 9; Eur. Rhes. 439; *ἐκοιμήθη*  
*ἔνν δεσπότηαι* Andr. 370, wie *παρά τινος* Ar.  
Eccl. 723; *κοιμηθεῖσά τινι*, bei Einem schlafend,  
Hes. Th. 213; *ἐπὶ θύραις καὶ ἐν ὁδοῖς ὑπαι-  
θριος κοιμώμενος* Plat. Conv. 203 d, öfter; *κοι-  
μηθεῖς*, eingeschlafen, Xen. Cyr. 8, 7, 2; *κοιμείον-  
ται* Her. 2, 95. — Uebertr. von den Todten, *οἱ*  
*κοιμηθέντες* u. *κεκοιμημένοι*, im N. T. öfter; vgl.  
oben die Stelle des Soph.

*κοιμέω*, ion. = *βorigem*, Her. 2, 95.

*κοιμήθρα*, ή, Ort zum Schlafen, Grff. von *λαν-  
θμός*, Suid.

*κοιμημα*, τό, Schlaf, VLL. Grff. von *κοῖτος* u.  
*κῶμα*. — Der Weisschlaf, *κοιμήματά τ' αὐτογέν-  
νητ' ἐμῷ πατρὶ θυεμόρου μητρός*, mit der Mut-  
ter, Soph. Ant. 856.

*κοιμησις*, ή, das Schlafen; Plat. Conv. 183 a im  
plur.; vom Todeschlaf, Sp.

*κοιμητήριον*, τό, Ort zum Schlafen, Schlafzimmer,  
Ath. IV, 143 c u. A. — Bei den K. S. Rußkätte,  
Gräbnisplatz, cimetière.

*κοιμητικὸς ἔργον*, schlafen wollen, E. M. 485, 18.

*κοιμίζω*, = *κοιμάω*, einschläfern, in Schlaf  
bringen; *ἀγρυπνον ὄμμα οὐτ' ἐκοίμισ' οὐτ' ἐβρι-  
ξα* Eur. Rhes. 825; so auch bei A.; in den Todes-  
schlaf senken, *Ἐρμῆν καλῶ, εὐ με κοιμίσαι* Soph.  
Ai. 819; *Τιτάνων γενεάν Ζεὺς ἀμφιπύρῳ κοι-  
μίζει φλογμῷ* Eur. Hec. 473, vgl. Hipp. 1387;  
auch med. so, Troad. 589; übertr., besänftigen,  
stillen, zur Ruhe bringen, *μεγαληγορίαν* Phoen.  
185, *ἄημα πνευμάτων* Soph. Ai. 659; sp. D.,  
*πόθον* Mel. 31 (XII, 19), *θάλασσαν* Philp. 12  
(IX, 290), *ἐλπίδας τάφους* Parmen. 13 (VII, 183),  
*λίγναξ κοιμίζουσα λείψανα νεκροῦ* Bian. 5 (IX,  
278), öfter. — Auch in Prosa, *τὸ θηριώδες κοιμί-  
ζεται καὶ ἡμεροῦται* Plat. Rep. IX, 691 b, *τὸν*  
*θυμὸν* Legg. IX, 873 a, *τὰς λύπας* Xen. Conv. 2,  
24; *τὴν στάσιν* D. Hal. 9, 38. — Bei den Gramm.  
= den Acut in den Otavis verwandeln, s. B. Schol.  
II. 8, 334 u. Arcad. 140, 9.

*κοιμισις*, ή, das in Schlaf Bringen; bei B. A. 756  
das Verwandeln des Acut in den Otavis.

*κοιμιστής*, ό, der in den Schlaf Bringende, *λύχνος*  
Asclpds. 9 (XII, 50).

*κοιμιστικός*, einschläfernd, Schol. II. 3, 382.

*κοινάν*, άνος, ό, dor. = *κοινών*, Pind. P. 3, 28.

*κοινάνεω*, dor. = *κοινωνέω*, Thuc. 5, 79.

*κοινάω*, = *κοινώω*; *ὀδὸν νυκτὶ*, einen Weg der  
Nacht mittheilen od. anvertrauen, Pind. P. 4, 115;  
*κοινάσομαι ὁάρους λόγῳ* ts N. 3, 12.

*κοινέον*, τό, gemeinsamer Ort, Versammlungsort,  
bes. Furenhaus, VLL.; Hesych. auch *κοινίον*, τό.

*κοινεών*, άνος, ό, = *κοινωνός*, zw., f. *ἑτεμ*, zu  
Eur. Herc. Fur. 320.

*κοινή*, adv., f. *κοινός*.

*κοινή-λογόμαι*, v. l. von *κοινολογέμαι*, Hel.  
10, 23.

*κοινοσμός*, ό, Beimischung mehrerer Mundarten  
im Sprechen od. Schreiben, Quintil. 8, 3, 59.

*κοινότης*, ό, Theilnehmer, Eust. 64, 39.

*κοινο-βιακός*, zum gemeinsamen, Klosterleben ge-  
hörig, K. S.

*κοινο-βι-άρχης*, ό, Vorsteher eines Klosters, K. S.

**κοινο-βι-αρχία**, ἡ, Amt des Vorigen, Eust.  
**κοινο-βίος**, mit Anderen in Gemeinschaft lebend, Iambl. u. a. Sp.; — τὸ **κοινόβιον**, ein Kloster, Sp.  
**κοινο-βλαβής**, ἐς, gemeinsam schädend, Ὁγῆς von **κοινωφελής**, Sp.

**κοινο-βουλευτικός**, ἡ, ὄν, zur gemeinschaftlichen Berathschlagung gehörig, Hippodam. Stob. Floril. 43, 93.

**κοινο-βουλεύω**, gemeinschaftlich berathschlagen, Xen. Lac. 13, 1.

**κοινο-βούλης**, ὁ, der gemeinschaftlich Berathschlagende, Hesych.

**κοινο-βουλία**, ἡ, gemeinschaftliche Berathung, Rathesversammlung, Sp., wie Schol. Il. 22, 268.

**κοινο-βούλιον**, τό, Rathesversammlung; **καταγραφέν** Pol. 28, 16, 1; **συνάγειν** Strab. VIII, 385; App. B. C. 1, 51.

**κοινό-βουλος**, gemeinschaftlich beratend, Etzl. von **ἐμβουλος**, Schol. Ar. Theom. 928.

**κοινο-βωμία**, ἡ, Gemeinschaftlichkeit des Altars, gemeinsame Verehrung mehrerer Gottheiten auf einem Altare, πάντων ὁ ἀνάκτων τῶνδε **κοινοβωμίαν** σέβετε Aesch. Suppl. 219, d. i. die gemeinschaftlich auf dem Altare verehren.

**κοινο-γάμια**, τὰ, Eheathesgemeinschaft; Ath. XII, 555 d πρώτος Κέκροψ μίαν ἐνὶ ἔλευξεν, ἀνέδην τὸ πρότερον οὐσῶν τῶν συνόδων καὶ **κοινογαμίων** ὄντων. — Bei K. S. auch **κοινογαμία**, ἡ.

**κοινο-γενής**, ἐς, gemeinschaftlich erzeugt, aus der Gemeinschaft zweier verschiedener Gattungen entspringen, φῶσις Plat. Polit. 265 d, Ὁγῆς **ἰδιογενής**.

**κοινο-γονία**, ἡ, gemeinschaftliche Zeugung verschiedener Gattungen, wie des Pferdes u. Esels, Plat. Polit. 265 d, Ὁγῆς **ἰδιογονία**.

**κοινο-γραφόμεαι**, gewöhnlich geschrieben werden, im gemeinen Gebrauche sein, Eust. 1553, 28.

**κοινο-δημέλ**, von Staats wegen, Suid., f. l.

**κοινο-δημιον**, τό, = δημόσιον, VLL.

**κοινό-δημος**, gemeinsam, öffentlich, Philo.

**κοινο-δίκαιον**, τό, Rechtsgemeinschaft, Verbindung mehrerer Städte zu einem gemeinsamen Gerichtshof, Pol. 23, 15, 4; Inscr. II p. 413.

**κοινό-δικος**, mit gemeinsamem Rechte, Sp.

**κοινο-εργέω**, gemeinsam thätig sein, Sp.

**κοινο-εργός**, gemeinsam arbeitend, Sp.; auch **κοινοεργής**.

**κοινο-θύλακίω**, einen gemeinschaftlichen Beutel, eine gemeinschaftliche Kasse haben, Ar. in B. A. 47, 7.

**κοινο-λαΐτης**, ὁ, Einer vom gemeinen Volke, Sp.

**κοινο-λεκτέω**, die Sprache des gemeinen Lebens reden, Sp.; ὅρματα **κοινολεκτούμενα**, Wörter des gemeinen Lebens, E. M. 184, 11; B. A. 580, 30.

**κοινό-λεκτος**, in der Sprache des gemeinen Lebens, Schol. Aesch. Spt. 885. — Adv., Schol. Theocr. 6, 18.

**κοινό-λεκτρος**, ein gemeinsames Bett habend, Bett, Ehegenoss; **δύμαρ** Aesch. Prom. 559; **τινός**, Ag. 1416.

**κοινο-λεξία**, ἡ, gewöhnlicher, gemeiner Ausdruck, Sp.

**κοινο-λεχής**, ἐς, = **κοινόλεκτρος**; Soph. El. 97, vom Aleisibhus, Sp.

**κοινο-λογόμεαι**, sich gemeinschaftlich besprechen, sich mit Einem berathen, verabreden; **τινί**, Her. 6, 23; ὅτι πρὸς αὐτὸν ἔκεκοιμολόγητο Thuc. 7, 86; **τινὶ περὶ τίνος**, Arist. pol. 2, 8; Pol. u. Sp., wie

Luc. D. D. 20, 4 de calumn. 2 Nigr. 24. — Neben dem aor. med., j. B. Her. a. a. O., Xen. Hell. 3, 1, 4, Pol. 31, 13, 5, findet sich auch der aor. pass., **κοινολογηθῆναι** πρὸς ἀλλήλους ἐπὶ τῷ ἐνεστώτων Pol. 10, 42, 4, öfter.

**κοινο-λογία**, ἡ, gemeinschaftliches Besprechen, Berathen; Hippocr.; Pol. 2, 8, 7, Plat. Ages. 25 u. a. Sp. — Auch = **κοινολογία**, Phot. 174, 23.

**κοινο-λογίζομαι**, = **κοινολογέομαι**, Maccab. 1. d.

**κοινό-μήτωρ**, ορος, eine gemeinsame Mutter habend, Theognost. 21, 28.

**κοινο-νοημοσύνη**, ἡ, Gemeinnut, herablassende Gesinnung, M. Anton. 1, 16.

**κοινο-πάθεια**, ἡ, gemeinschaftliches Leiden, Eust.  
**κοινο-πάθης**, ἐς, gemeinschaftlich leidend, sich mit Anderen bequembend, rächend, daz. gesellig, καὶ φιλάνθρωπα D. Hal. 2, 41.

**κοινό-πλοος**, ἵσζην -πλοος, gemeinsam zu Schiff fahrend, πρὸς κοινόπλοον ὁμίλῳ κλίεις Soph. Al. 859, die Schiffsgenossenschaft.

**κοινο-ποιέω**, gemein machen, τὰ **μυστήρια** Schol. Ar. Av. 1073; häufiger im med. = mittheilen, Clem. Al. u. a. Sp.; pass., gemeinsam sein, S. Emp. pyr. 3, 173.

**κοινο-ποίησις**, ἡ, Mittheilung, Eust.

**κοινό-πους**, ποδός, gemeinsames Fußes, d. i. p. gleich anstommend, ἡμῶν κοινόπουρον παροντίω Soph. El. 1093, = ἡμᾶς κοινῇ παρόντας.

**κοινο-πράγμω**, gemeinschaftlich handeln, ὅμῳν be-treiben; **τινί**, Pol. 5, 57, 2 u. öfter; D. Sic. 19, 6; Plat. Galb. 6 u. sonst bei Sp.

**κοινο-πράγμα**, τό, gemeinschaftliche Handlung?

**κοινο-πράγμια**, ἡ, gemeinschaftlichen Unternehmungen; Verschönerung, Pol. 5, 95, 2 u. öfter; Plat. Peric. 17.

**κοινός**, bei Soph. Trach. 205 auch **κοινός κληγὰ** (= **ξυνός**, also mit ξύν, σύν zusammenhangend, vgl. Buttm. Lexil. II, 264); — 1) gemein, gemeinschaftlich; Hes. O. 720; Pind. λόγος, γάμος, χῆρις, Ol. 11, 11 P. 4, 222. 5, 102, öfter, τινί steht häufig bei Trag.; ὁ κοινὸν ὠφέλημα θη-τοῖσιν φανείς Aesch. Prom. 614; αὐτίδελφω αἵματι καὶ κοινὸν πατρός Eum. 89; κοινὰ ἦν-σεν εἰς φίλους ἀρωγὰν Soph. Phil. 1130; κοινὸς ἀρσένων ἦτο κληγὰ Trach. 205; κοινὰ γὰρ τῶν φίλων Eur. Or. 725, öfter auch sonst, sehr wörtlich geworden; in Prosa, **κοινός** ἔστω ἐμὲν ὁ λόγος Plat. Prot. 358 a; Ὁγῆς ἴδιος, πᾶς ἄνθρωπος betrifft, ἴδιος, ἀλλ' οὐ κοινός ὢν πόρος Rep. VII, 535 b, wie ὀλιγοῦροντες τοῦ κοινού — τοῦ ἰδίου τοῦ αὐτοῦ Gorg. 502 e; Eur. πᾶσι γὰρ κοινὸν τὸδε ἴδιον θ' ἐκείστω Hec. 902; κοινὸν εἶναι τούτων τὸν ἀγῶνα ἐμοί τε καὶ Κί-σιφῶντι Dem. 18, 5; so öfter cum dat., κοινὸν ταῖςδε φάρτον ἔχων, gemeinschaftlich mit diesen Eur. Suppl. 20; τοῦ δὲ ἰδίου κοινὸν πάσαις Μοῖ-σαις Plat. Legg. VII, 802 c; aber auch ἔργον κοι-νὸν Λακεδαιμονίων τε καὶ Ἀθηναίων, Menec. 241 c; τοῦ ἐπὶ πᾶσι κοινὸν Theat. 185 c; οἱ μοι κοινὸν τι πρὸς τινα γέγνηται, id. h. k. Nichts mit ihm zu schaffen, Lucill. 84 (XI, 141). — 2) das ganze Volk angehend, öffentlich, dem Staate betreffend, im Ὁγῆς von ἴδιος, der Einzelne; so häufigsten τοῦ κοινόν, das Gemeinwesen, die Ge-meinde, der Staat; τὸ κοινὸν δ' εἰ μάλιστα το-

λὺς Aesch. Suppl. 366, vgl. 513; καὶ σὺν τῷ κοινῷ τῶν Σαμίων ἰδῶκε Her. 6, 14, öfter; auch τὰ κοινὰ τῶν Βαβυλωνίων, die Obrigkeit, 3, 156; Thuc. u. folgte; οὐ προσεδέξαντο αὐτὸν εἰς τὴν πόλιν οὐδ' ἐπὶ τὸ κοινόν Thuc. 2, 12, nicht in die Stadt u. die Versammlung der Vorsteher der Stadt, die sich außerhalb der Stadt versammeln konnte; est Pol., der κοινὰ καὶ πολιτικὰ πράγματα vrbbl, 24, 5, 8; κοινὰ ἐγκλήματα, crimina publica, 20, 6, 1; τὰ κοινὰ διοικεῖν Dem. 1, 22; πρὸς τὰ κοινὰ προσών im Ggß von ἰδιότης ὧν, Aesch. 1, 165, wie οἱ πρὸς τὰ κοινὰ προσεληλυθότες, Staatsmänner, 3, 17; τὰ κοινὰ πράττειν, Staatsgeschäfte treiben, Plat. Hipp. mai. 282 b; Plut.; auch die Staatsklasse heißt τὸ κοινόν, Thuc. 1, 80, wie Arist. pol. 2, 8; vgl. Dem. οὔτε χρήματα εἰσφέρειν βουλόμεθα οὔτε τῶν κοινῶν ἀπέχεσθαι δυνάμεθα, 8, 21; πλουτεῖν ἀπὸ τῶν κοινῶν Ar. Plut. 569; τὰ κοινὰ νέμειν καὶ διδόναι Pol. 25, 8, 5; κοινὰί ἀρχαί 22, 18, 11; — τὸ κοινόν, übb. jede Gesammtheit, auch von einem versammelten Heere, Xen. An. 5, 7, 17. — Κοινὴ διαλέκτος, κοινὰ ὀνόματα u. dgl., die Sprache des gemeinen Lebens, die Alle gebrauchen, D. Hal. iud. Isocr. 2, 1. öfter bei Rhett., bef. von Formen, welche nicht einem einzelnen Dialekt angehören; οἱ κοῖνοί, die Schriftsteller, welche sich dieser Sprache bedienen; — κοινὸς τόπος, locus communis, Rhett.; — ἀπὸ κοινού, aus dem Zusammenhange, oft Gramm.; bei enselben ist κοινὴ συλλαβὴ syllaba anceps, κοινὸς γένει generis communis, E. M. — 3) wie Lys. 5, 1 vom Richter verlangt wird, er solle κοινὸς εἶναι τῷ γράφοντι καὶ τῷ φεύγοντι, den Kläger u. den Verflagten auf gleiche Weise hören (also unparteiisch, vgl. Thuc. 3, 53, 68), so nimmt es auch die Bdtg billig, gerecht an, auch gegen Jedermann freudlich; πιστοτέρων εἶναι καὶ κοινοτέρων τὴν μοναρχίαν τῆς αὐτῶν δημοκρατίας Isocr. 10, 36; τῇ πρὸς πάντας φιλανθρωπικῇ κοινῇ bei Ath. VI, 253 d; vgl. κοινὸς τοῖς ὀφίλοις Isocr. 1, 10; Plut. Aristid. 1. — In tabelnber Bdtg, gemein, niedrig, bef. Sp. — Adv. κοινῶς; τοῦτων λέγουσα καὶ τὸ σὸν κοινῶς λέγει Eur. Ion 1462; κοινῶς ἅπαντες, alle insgesammt, Diphil. Ath. II, 81 a; κοινῶς μᾶλλον ὠφέλησαν ἢ ἐκ τῶν ἰδίων ἐβλῆσαν Thuc. 2, 42; οὐδὲ κοινῶς εὐδὲ πολιτικῶς ἐβίωσαν Isocr. 4, 151; folgte. — Häufiger noch κοινῇ; τῆς νόσου δὲ τῆςδὲ μοι κοινῇ μετασχόν Eur. Hipp. 731; Ar. Eccl. 573; τὸ κοινῇ δοξαν Plat. Theaet. 172 b; κοινῇ σχεψόμεθα Prot. 330 b u. öfter; κοινῇ μετ' ἐκείνου Dion. 209 c; Ggß ἰδίῳ, Rep. I, 333 d, wie Xen. Hell. 1, 2, 10 u. sonst; σὺν τινι, Xen. Mem. 1, 8, 14; ἄμα, Plat. Philib. 62 b.

κοινοτάκιον, τό, gemeinsames Grab, Sp.

κοινότης, ητος, ἡ, Gemeinschaft, Gemeinschaftlichkeit; Andoc. 4, 13; Plat. Theaet. 208 d; περὶ τοῦ, Arist. pol. 2, 7; — die Allgemeinheit, D. Hal. 2, 39, 4, 28; — κοινότης λόγου, eine rhetorische Figur, Rhett. — Bei den Gramm. das genus commune.

κοινότοκος, von gemeinschaftlicher Geburt, gemeinschaftlichen Eltern, ἐπιδὼν κοινοτόκων ἀργαί Soph. El. 847, der Hoffnung, die auf den Brüdern beruht.

κοινο-τροφία, ἡ, gemeinschaftliche Erziehung, Ggß μουτροφία.

κοινο-τροφικός, ἡ, ὄν, zur gemeinschaftlichen Erziehung gehörig, Plat. Polit. 264 b u. öfter.

κοινο-φαγία, ἡ, gemeinsames Essen, bef. die Verunreinigung durch verbotene Speisen, bei den Juden, Ios.

κοινο-φιλή, ἐς, gemeinschaftlich liebend, nach Emend. bei Aesch. Eum. 940, κοινοφιλεῖ διανοίῃ, wo die mss. κοινοφελεῖ haben, was „gemeinsam nützend“ heißen soll. — ε. aber κοινοφελής.

κοινό-φρων, ονος, gleichgesinnt, πατρί Eur. Ion 577, vgl. I. T. 1008.

κοινο-χρησία, ἡ, gemeinsamer Nutzen, Gemeinnützigkeit, Sp.

κοινο-χρηστία, ἡ, = Vorigem, v. 1.

κοινῶ, 1) gemein machen, Einem Etwas mittheilen, Einem theilnehmen lassen; κοινώσων μῦθον εἰς ἡμᾶς Eur. I. A. 44; χρῆν κοινώσαντας τὴν δύναμιν κοινὰ καὶ τὰ ἀποβαίνοντα ἔχειν Thuc. 1, 39; Plat. Legg. X, 889 d; — Einem Etwas mittheilen, ihn davon in Kenntniß setzen; ταῦτα τοῖς κρατοῦσι δωμάτων κοινώσομεν Aesch. Ch. 708; Suppl. 384; τοῦτω θεοῦ μάντευμα κοινώσαι θέλω Eur. Med. 685; ἵνα αὐτοῖς κοινώσω τὰ πραγματίων ἐμὸν Ar. Nubb. 198; auch in Ἰσοφα, Thuc. 2, 73 u. A. — Im N. T. gemein machen, betunreinigen, auch bei Ios. — 2) Med., auch mit aor. pass.; — a) an Etwas Theil nehmen, Etwas gemeinschaftlich haben; ἐπεὶ προθυμῇ τῆςδε κοινούσθαι πυγῆς Eur. Phoen. 1709, vgl. Cycl. 634; auch δούλην ἀνέξει σοὶ λέχους κοινουμένην, Andr. 933, vgl. 38, 216; — κοινώθεις ξανθῷ χρώματι, mit der Farbe verbunden, vermischt, Plat. Tim. 59 b; ἵνα δοκῇ πάντα μετ' ἐκείνων κοινούσθαι, Alles mit ihm zu theilen, Thuc. 8, 48. — b) Einem Etwas mittheilen, bef. um ihn darüber zu Rathe zu ziehen, Einem befragen; Aesch. Ag. 1320; Soph. Ant. 535; Plat. Lach. 196 c; πρὸς τινι, Legg. XI, 930 c; einen Gott befragen, τῷ θεῷ, Xen. An. 5, 10, 15, vgl. 5, 6, 27; κοινώσμενον περὶ πάντων ἐαντοῖς Pol. 7, 16, 3; Sp. — Vgl. oben die vor. Form κοινάω u. das Comp. ἀνακοινώω.

κοινῶμα, τό, Gemeinschaft, bef. eheliche, Plat. Λογισμός ἐκ μητρὸς Φοῖβου κοινῶμασι βλαστῶν, de Alex. fort. 2, 5.

κοινῶμάτων, τό, dim. zum Vorigen, Band, Mathe-m. vett.

κοινῶν, ὄνος, ὁ, nur nom. u. acc. plur. zu κοινῶνός, Xen. Cyr. 7, 5, 35, 8, 1, 16. Vgl. oben die vor. Form κοινάω.

κοινωνίω, Etwas gemeinschaftlich haben, Theil nehmen od. Theil haben an Etwas, τινός, mit Einem, τινί; θέλουσ' ἀκοῦντι κοινωνεῖν κακῶν ψυχῇ Aesch. Spt. 1024; τῆς χθονός Suppl. 320; κοινωνοῦσα τῶν αἰτῶν γάμων Soph. Tr. 543; τάφω Eur. Or. 1055; Ar. Vesp. 892 Av. 653; ἦδη καὶ σὺ κοινωνεῖς τοῦ λόγου Plat. Crat. 434 b; πόνων καὶ κινδύνων ἀλλήλοις, Gesahret mit einander theilen, Legg. III, 686 a; Xen. An. 7, 6, 28; τοῦτω μηδεὶνος, ihn an Nichts theilnehmen lassen, Dem. 25, 61; Din. 1, 24; κεκοινωνηκώς τῆς σιτήσεως τοῖς ib. 101; διανοίῃς Isocr. 4, 2, 110; οὐ καὶ ἡμεῖς κοινωνοῦμεν Arist. Eth. 10, 2, 4; Sp.; τῶν αὐτῶν ἐπιδῶν Pol. 3, 2, 3; auch περὶ τινος, 31, 26, 6; — τινί, sich Einem anschließen, mit ihm über Etwas übereinkommen; πότερον κοινωνεῖς καὶ ξυνδοκᾷ σοὶ Plat. Crit. 49 d; ὁ τοιοῦτος

τῷ τοιοῦτῳ κοινωνήσῃ Rep. I, 343 d; ἀλλήλοις Legg. VIII, 844 c; — γυναικί, fleischlichen Umgang haben, Luc. D. D. 1, 2, 10, 2. — Auch pass., ἐγκώμια πεποινημένα εὐχαίς, verbunden mit Gelübden, Plat. Legg. VII, 801 e. — Adj. verb., οὐδέ κοινωνητέον τῆς ἡδονῆς τῷ ἔραστῇ Plat. Rep. III, 403 b.

κοινωνήμα, τό, Gemeinschaft, Mittheilung, Umgang, Verkehr, ξυμβόλαια δὲ λέγεις κοινωνήματα Plat. Rep. I, 333 a; πρὸς ἅπαντα τὰ ξυμβόλαια καὶ κοινωνήματα Legg. V, 738 a; Arist. pol. 3, 9 u. Sp.

κοινωνήσις, ἡ, das Theilnehmen, Gemeinschaft, παίδων Plat. Polit. 310 b.

κοινωνητικός, = κοινωνικός, v. l. bei Pol. 2, 41, 1.

κοινωνία, ἡ, Theilnahme, Gemeinschaft, Umgang; μακάριαι Pind. P. I, 97, λυγραί τῶνδ' ὅλων κοινωνίας Eur. Herc. F. 1377; τίς θαλάσσης βοῦκοις κοινωνία; I. T. 254; τίς δαὶ κατόπτρου καὶ ἑρώους κοινωνία; Ar. Th. 147; πρὸς ἀλλήλους Plat. Conv. 188 c; ἡδονῆς τε καὶ λύπης Rep. V, 462 b; καὶ σύμμιξις τῶν γάμων Legg. VI, 721 a; καὶ ὁμιλίας IX, 861 e; Folgte. Vom ehelichen Umgange, Eur. Bacch. 1277; γυναικὸς λαμβάνειν κοινωνίαν Amphip. bei Ath. III, 69 c; Sp.

κοινωνικός, zur Theilnahme, Gemeinschaft gehörig, geschildert, mittheilend, gesellig; Plat. defin. 411 e wird die διακοσμήν τετλ. als ἰσότης κοινωνική, wie Arist. pol. 3, 13 ἀρετὴ κοινωνική; so Folgende; κοινωνική καὶ φιλικὴ διάθεσις Pol. 2, 41, 1; τῶν ὄντων, gern davon mittheilend, Luc. Tim. 56 u. a. Sp. — Adv.; κοινωνικῶς χρῆσθαι τοῖς εὐτυγῆμασι, Andere an seinem Glücke Theil nehmen lassen, Pol. 18, 31, 7; ζῆν Plut. adv. Col. 2, wie βροδν D. Sic. 5, 9; so auch A.

κοινωνο-ποιέω, = κοινωνιεύω.

κοινωνός, ὁ, auch ἡ, Theilnehmer, Genosse; προγυμνάτω, γυνώματος, Aesch. Suppl. 339 Ag. 1325; κακοῦ Soph. Tr. 727; γάμων Eur. Herc. Fur. 584; ψήφου, πόλεμου, Plat. Rep. V, 450 a Legg. VI, 755 c, öfter, wie Folgte. — Adj. bei Eur. I. T. 1173, μητέρα κατεργάσαντο κοινωνῶν ἔλπει, in gemeinsamem Morden.

κοιν-ωφέλιος, ἡ, Gemeinnützigkeit, D. Sic. 1, 51.

κοιν-ωφέλης, ἑς, gemeinnützig, Philo u. a. Sp.

κοιν-ωφέλια, ἡ, = κοινωφέλεια, E. M. 462, 11. κοιν-ωφέλιμος, = κοινωφέλης, Schol. Ar. Plut. 379, l. d.

κόϊξ, ἶκος, ὁ, bei Theophr. auch ἡ, eine ägyptische Palmenart, aus deren Blättern Waffdecken, Röbde u. dergl. geflochten wurden; auch diese Flechtwerke selbst; VLL.; — ἀγγεῖον ἀλκυπύριον Poll. 10, 179 aus Antiphan. — Die Nichtantiker haben dafür κοῖς, vgl. 2eb. zu Phryn. 88.

κοῖος, ον, ion. = ποῖος, Her.

κοῖος, ὁ, macedon. = ἀρεθμός, Ath. x, 455 d.

κοιρανέος, dem Herrscher gehörig; davon (κοιρανός) κοιρανῶν κρατός, Herrscher Gewalt, Meliano bei Stob. Flor. 7, 13.

κοιρανέω, Herrscher sein, herrschen, gebieten, obwohl vom Oberbefehl im Kriege, als von der Herrschaft u. Nichtergewalt des Königs im Frieden; Hom., theils abflehend, ὥς ὁ γε κοιρανέων διέπε στρατόν, Il. 2, 207. 4, 250, wie Aesch. Prom. 960,

theils, was häufiger ist, mit Präpositionen, μάχη ἀνὰ κοιρανέοντα Il. 5, 824, (θεῶν) αἰτ' ἀνδρῶν πόλεμον κατὰ κοιρανέουσιν ib. 332, οὐ μὴ ἀπληεῖς Δαίην κατὰ κοιρανέουσιν βασιλῆς 12 318; Od. I, 247 von der vornehmen Stellung des Streiter in Zithala; — Pind. erböt es mit dem acc. θεοὶ κοιρανέουσιν χοροῦς, Ol. 14, 9; — c. gen. Aesch. σωθῆς δ' ὁμοίως τῆςδε κοιρανέῃ χθονός, er beherrscht dies Land, Pers. 210; ähnlich Opp. ἐόντων κοιρανικῶν Αἰθῆρας μέγα κοιρανέουσι λίοντες, Cyn. 3, 41, unter den gebietenden Thoren herrschen die Löwen; — c. dat., Ap. Rh. 2, 998 τῇσιν τότε κοιρανέσκεν.

κοιρανῆος, f. κοιρανέος.

κοιρανία, ἡ, Herrschaft, Macht, Gewalt; πύμας κοιρανίης Ep. in stat. athl. 29 (Plan. 358); ἑλκεγε κοιρανίην ἀνέμων D. Per. 464.

κοιρανίτης, ὁ, = κοιρανός, Soph. Ant. 931, der Machthaber.

κοιρανικός, den Herrscher betreffend, herrschend; λίοντες Opp. Cyn. 3, 41; ὀφθαλμοί, die Augen des Herrschers, ib. 47.

κοιρανός, ὁ (mit κράς, κράνος, wie mit κέρας; verwandt, vgl. auch τύραννος), der Herrscher, Gebieter, Befehlshaber im Kriege; Il. mehrmals κείραντες λαῶν, z. B. 7, 234; καὶ ἡγεμῶν 2, 487; — im Frieden, der rechtmäßige Fürst, neben βασιλεὺς Il. 2, 204; Gebieter, Herr, ξείνων κείρανος εἶναι Od. 18, 106; Pind. N. 3, 59; Aesch. Ag. 535; ὁ τῆς τῆς γῆς κείρανός Soph. O. C. 1289; ähnlich ἀνὴρ κείραν' Ἀθηνῶν 1756; öfter bei Eur. u. sp. D.; Orph. beim Schol. Ap. Rh. 3, 1 sagt auch von den Mufen αἱ γὰρ ἑσσι κείρανοι, wie Luc. Tragoed. 174 τῆς κοίρανον. — E. auch nom. pr.

κόβας, ὁ, f. κοῖξ.

κοιτάζω, ins Lager legen, zu Bett bringen, Hensch. — Med. sich ins Bett legen, sich lagern, schlafen; ἀνὰ βωμῶν θεᾶς κοιτάζατο νύκτα Pind. Ol. 13, 75; κοιτάζουσαι ἐπὶ τῶν δημοπρασιμῶν Pol. 10, 15, 9; öfter bei Sp.

κοιταῖος, im Bette liegend, gelagert, schlafend; ἐν τῇ χώρῃ κοιταῖον γίνεσθαι, ἐν ἅτεσι, auf dem Lande, in der Stadt übernachtend, Dem. 18, 37, im Psephisma; τάξας ἡμέραν ἐν ἡ δειήσει ἐν Ἀρμίνῳ γενέσθαι κοιταῖους Pol. 3, 61, 10; nach Suid. zur Schlafenszeit ankommend; τὰ κοιταῖα τοῖς νυχθίοις θεοῖς ἐπισπείσαντες, den Schlaftrunk nehmen u. damit die Libation verrichten, Heliod. 3, 4; — τὸ κοιταῖον, das Lager der Thiere, Plut. Tib. Gracch. 9.

κοιτάριον, τό, dim. zu κοίτη, kleines Lager, Schol. Od. 14, 50.

κοιτασία, ἡ, der Beischlaf, LXX.

κοίτη, ἡ (κείμεναι, vgl. κοίμαι), das Lager, die Schlafstätte, das Bett; Od. 19, 341; ἐννεχοι Pind. P. 11, 25; Aesch. Ag. 1473; κοίτη γαμήλιος; Suppl. 785; πετρίνη κοίτη, das Felsenlager, Soph. Phil. 160; das Ehebett, El. 264 Tr. 17; auch im plur., 918 El. 187; von Todten, κοιταῖον δ' ἔχον νέρθεν O. C. 1704; ἐν πέδῳ κοίτας ἔχειν Eur. Troad. 494; sp. D.; in Prosa, ἐπὶ δόξαι ὥρα τῆς κοιτῆς εἶναι, Zeit zum Schlafengehen, Her. 1, 18, wie 5, 20; vgl. τὴν σκηνὴν εἰς κοίτην διέλκον, um zur Ruhe zu gehen, Xen. Cyr. 2, 3, 1. vgl. 7, 5, 59; κοίτη σκληρὰ Plat. Legg. XII, 942 d; μακάριη Xen. Mem. 2, 3, 16. — Auch von den



. B. den Vögeln, Eur. Ion 155; — übertr.,  
 im Metre, εὐτε πόντος ἐν μεσημβριναῖς  
 ὕδασι πεισῶν Aesch. Ag. 552. — Riste,  
 IV, 146 c; ἐν ταῖς κοκταῖς (v. l. κοι-  
 κίσταῖς) Luc. ep. Sat. 21; Poll. 7, 79;  
 καὶ x. Plut. Phoc. 28.  
 ov, τό, dim. zum Folgenden, Schol. Luc.

ίδος, ἡ, dim. zu κοίτη, Kāfchen, etwas  
 sen; γρηγορόκη παμβαλίδων Myrin. 2  
 ; Poll. 10, 185; auch vulg. l. Luc. ep.  
 — Auch κοίτος betont, B. A. 273, E. M.

ός, = κοίτη, Lager, Bett, Schlafengehen;  
 ἐσθώμεθα Od. 3, 333; οἱ δ' ἐπὶ κοίτων  
 o 14, 455, vgl. 19, 510; der Schlaf, ἀν-  
 νόξ ἔλθῃ ἔλθῃ τε κοίτος ἑκαστον 515,  
 O. 572; Pind. P. 2, 36; κοίτων λαῖες  
 i. 740; κοίτων ποιεῖσθαι, sich zu Bett  
 . 7, 17; παρέσται ἐς κοίτων 7, 9; sp.

κορῆς, eines Andern Ohrbett verderben, d. i.  
 Fehdruck bestechen, conj. für κοιτοφορ. Plut.

ωνος, ό, Schlafgemach, VLL., von Phryn-  
 tiosen, wo Lob. Beispiele aus Metro bei  
 135 d u. Sp. beibringt.  
 ov, τό, dim. zum Vorigen, Schol. Ar. Lys.

σκος, ό, dasselbe, Sp., wie Artemidor. 4,  
 κοιωνίς.

της, ό, Kammerdiener; Arr. Epict. 1, 30,  
 ; früher κατακοιμιστής.

οφάλαξ, ακος, ό, Wächter des Schlafzim-  
 ych. v. θαλαμηπόλος.

Γερμνωτι, = πῶς, Ath. II, 86 f.

ω, gadern, von den Fennen, f. E. für κοκ-

ια, τό, eine Art Landschneden mit Schalen,  
 ἔλα geschrieben, Arist. H. A. 4, 4.

ος, ό, Kern der στροβίλος, Pinienkern, vgl.  
 hryn. 397 u. Ath. II, 57 b III, 126 a.

ιον, τό, = κοκκίον, Raf.

ι, auskernen, Ar. bei Poll. 6, 80.

ιω, scharlachroth sein, Schol. Opp. Hal. 3,

ι-βαφής, ἐς, scharlachroth gefärbt; Ath. v,  
 i Schol. Pind. Ol. 6, 66 κοκκινόβαφος.

ι-αδής, ἐς, scharlachähnlich, Schol. Theocr.

ις, scharlachroth; Ar. Vesp. 1067; Plut. Fab.

ι, τό, dim. von κόκκος, bei den Aegypten,

ίδος, ἡ, dim. zu κόκκος, kleiner Kern, Sp.  
 βαφής, ἐς, = κοκκινόβαφής; Theophr.;  
 A. 17, 38 u. a. Sp.

βόας ὄρνις, nannte Soph. frg. 900 den  
 vgl. κοκκύς.

ραβδότης, ό, der Kernbeißer, ein Vogel,

, ό, 1) der Kern der Baumfrüchte, bef. des  
 eis; H. h. Cer. 373. 412; Her. 4, 143;  
 Ied., bef. κόκκος κνίσσος. — 2) die  
 zerre, coccus tinctorius, mit der scharlachroth  
 irt, u. ἡ κόκκος, die Scharlachfärbung, an wel-

cher die Beeren sitzen, auch πῆνος genannt, Theophr.,  
 Diosc.; — τὸν Τιθύμαλλον ἐρυθρότερον κόκκον  
 περιπατοῦντ' ἐσθ' ὁρᾶν Dromo bei Ath. VI, 240  
 d. — Bei den Aegypten = Pflaumen, vgl. κοκκίς. —  
 Bei Strat. 64 (XII, 222), τῇ χειρὶ τοῦς κόκκους  
 ἐπαρώμενος, die Testikeln. — Auch die hartigen  
 Zapfen mancher Bäume, z. B. der Schwarzpappel.

κόκκω, drückt eigl. den Knuckelstruf aus, ὁπόδ' ό  
 κόκκω εἰποι κόκκω Ar. Av. 505; üßß. ein Zuruf,  
 wie Ran. 1380, μὴ μεθῆσθαι πρὶν ἂν ἐγὼ σφῶν  
 κοκκύσω, nachher κόκκω μεθίστα, knuckel laßt los.  
 In der Stelle der Av. wird als sprichwörtlich angeführt  
 κόκκω, ψαλλοὶ πεδίονδε, auf ins Feld, die VLL.  
 erkl. ταχύ; in B. A. 105, 22 οὐδ' ό κόκκω, ἀντι  
 τοῦ οὐδ' ό βραχύ.

κοκκῆαι, οἱ, = κοκκία, VLL.

κοκκύνει, ἡ, ein Baum, der zum Rothfärben dienste  
 u. eine mit Wolle umgebene Frucht trug, eine Art  
 Sumach; Theophr. u. Hesych., der davon auch die  
 Verbalforn κεκοκκυνγμένην anführt u. erkl. κε-  
 χρισμένην χρώματι κοκκύνειν.

κοκκύνειν, eine Art rother Farbe. S. das Vorige.

κοκκίζω, knuckeln, vom Rufe des Vogels Knuck.  
 ἦμος κόκκω κοκκίζεις Hes. O. 484; auch mit dem  
 Knuckelstruf ein Zeichen geben, vgl. die Stelle aus  
 Ar. unter κόκκω. — Vom Krähen des Hahnes, Schol.  
 zu Ar. a. a. O., Diphil. B. A. 101; ὡς ό κήρυξ  
 (der Hahn) δούτερον κεκοκκυνεν Ar. Eccl. 31;  
 vgl. Arist. H. A. 9, 49; Ath. XIV, 663 c; krähen,  
 krähen, Theocr. 7, 48. 124, in der Form κοκ-  
 κύσθω.

κοκκιν-μηλιά, ἡ, Pflaumenbaum, Theophr.; bei  
 Ath. II, 50 b mit der v. l. κοκκινμηλία.

κοκκί-μηλον, τό (Knuckelapfel), Pflaume; Ath.  
 II, 49 e ff.; Theophr.; vgl. B. A. 103, 23.

κοκκί-μηλος, ό, = κοκκινμηλία, Poll. 1, 232.

κοκκινμήλον, ὄνος, ό, Pflaumenbaumgarten.

κόκκω, ὄνος, ό, 1) der Knuckel, nach seinem Ge-  
 schrei benannt, Hes. O. 484. Er war der Hete heilig  
 u. saß auf ihrem Scepter, Paus. 2, 17, 4. — 2) ein  
 Meerfisch, der Knorrbahn, der einen knuckelähnlichen  
 Ton von sich geben soll, Arist. H. A. 4, 9. — 3)  
 eine frühzeitige Zeige, welche um die Zeit reift, wenn  
 der Knuckel ruft, sonst ἔλυνθος; Hippocr.; Nic. Ther.  
 853. — 4) das Knuckel- oder Steißbein, Galen.  
 u. a. Medic. — 5) als Schimpfwort von geilen und  
 lieberlichen Menschen, da der Knuckel seine Eier in  
 fremde Nester legt u. darin ausbrüten läßt u. somit  
 als eine Art Ehebrecher angesehen wurde, Sp.; auch =  
 ein dummer Mensch, ein Gimpel, Ar. Ach. 598, vgl.  
 Schol. zu der Stelle.

κοκκύσθω, dor. = κοκκίζω, Theocr.

κοκκυμός, ό, das Knuckelrufen, das Krähen; auch  
 von der feinen Stimme, die sich überschlägt u. in ein  
 heiseres Krähen ausartet, Nicom. music. p. 20.

κοκκυότης, ό, der Kräher, Kreischer, Schreier, Ti-  
 mon Phlias. bei D. L. 9, 6.

κόκκων, ὄνος, ό, der Kern des Granatapfels, Ga-  
 len., Hesych. Auch andere Beeren, z. B. Mittel-  
 beeren, κόκκωνας ἄλλος, ἄτερος δὲ σῆμα Solon  
 bei Phryn. p. 396.

κοκκωτή, ἡ, die Hode, vgl. κόκκος, Strat. 3 (XII,  
 3), v. l. κοκκωτή.

κοκκῆαι, οἱ, die Vorfahren, Zon. 5 (IX, 312), nach  
 VLL. οἱ πρόγονοι, wird auf κύνω zurückgeführt;  
 nach E. M. ionisch, σημαίνει δὲ τοὺς ἡδὴ κεκυμ-

μένους (?). Bei Suid. aus einem Dichter auch αἱ π.

κολαβέω, = ἐγκοληβαίνω, Suid.

κόλαβος, = κόλλαβος.

κολαβρεύομαι, = βολάω, Hesych.

κολαβρίζω, eine Art Waffentanz tanzen, Hesych. — Nach Suid. u. Zon. auch = verhöhnen, verspotten; οἰκτίας Ath. VIII, 364 a, em. für καλαμυρίζουσι.

κολαβρισμός, ὁ, eine Art Waffentanz, Poll. 4, 100. Bei Ath. XIV, 629 d steht καλαβρισμός.

κόλαβρος, ὁ, ein Gesang, nach dem der Waffentanz κολαβρισμός getanst wurde, Ath. XV, 697 b, vgl. IV, 164 e. — Nach Suid. das Getöse. Vgl. μολοβρία.

κόλαζω, fut. gew. κολάσομαι; eines Wortspiels wegen Ar. Equ. 456 γάστριζε καὶ τοῖς ἐντέροις καὶ τοῖς κόλοις, ᾧ πως κολῇ τὸν ἄνδρα; Vesp. 244 ὡς κολωμένους τὸν ἠδίκησεν; siltent act. κολάσω, Xen. Cyr. 7, 5, 83, Ath. 1, 9 (von κολος, κολοβός); — eigtl. verstimmen, beschneiden, abbaueu, τὰ δένδρα Theophr., das überflüssige Holz wegnehmen; ähnlich τὸ ἀνοιδάινον, zurückerücken, Poll. 4, 180. — Gew. übertr., jedes Uebersmaß hindern, in Zucht u. Schranken halten, dändigen, mäßigen; τὸ πάθος Plut. Artax. 23; τὸ πλεονάζον Conv. 4, 1, 3; τὴν ἀλλήν δίαταν οὐχ' οὕτω κεκολασμένην οὐδ' ὑπεύθυνον τοῖς νόμοις παρέρχον Lyc. 22; ὁ γὰρ κεκολασμένος, ein einfacher M., Poll. 6, 149; — tabeln, züchtigen, strafen, und zwar nach Arist. rhet. 1, 10 zur Befestigung des Bestrafen; λόγοις κολάζειν Soph. Ai. 1139; τὰ σέμν' ἐπη κολάζ' ἐκέλευς 1087, strafe sie für die folgen Worte; ὡς κολάζω τὸν ἀδικούντα σε Eur. Bacch. 1323; θανάτω τοὺς κακοὺς Hel. 1188, öfter; οὐδ' οὐδὲ κολάζ' ἔξεστί μοι τοὺς οἰκτίρας Ar. Nubb. 7; πληγὰς κολάζειν Legg. VI, 784 c; folgte; pass., κολάζομαι ἐν ταῖς ἀδικίαις Thuc. 8, 40. — Auch im med., = act., Ar. Vesp. 403, wie Plut. Prot. 324 c; Arist. H. A. 6, 17.

κολακεία, ἡ, das Schmeicheln, die Schmeichelei; Plut. Gorg. 455 a u. A.; κολακείαν ποιεῖσθαι, = κολακεύειν, Aesch. 3, 162; πρὸς τινα, Ath. VI, 252 f.

κολάκωμα, τό, die Schmeichelei, die Schmeichelworte; Xen. Oec. 13, 12; Plut. Demetr. 17.

κολακευτής, ὁ, = κολάζω.

κολακευτικός, zum Schmeicheln geneigt, schmeichlerisch; τέχνη Plut. Gorg. 464 c; Luc. de calumnia. 10; a. Sp., auch adv.

κολακεύω, schmeicheln; absolut, Plut. Rep. VII, 538 b u. A.; — c. accus.; Ar. frg. 360; τὴν πόλιν Plut. Alc. 1, 120 b; Xen. Hell. 5, 1, 17 u. sonst; auch = durch Schmeichelei einnehmen, verführen, Isocr. 4, 155; — auch pass., ἔχαιρε κολακευόμενος Aesch. 3, 234; folgte.

κολακία, ἡ, = κολακεία, Luc. Dem. encom. 31 u. sonst, f. ζ.

κολακικός, = κολακευτικός; Plut. Gorg. 522 d; θαυταί Legg. I, 633 d; folgte; κολακικώτατος πρὸς τοὺς ἐπὶ ἐρχομένους Pol. 13, 4, 5.

κολακίς, ἰδος, ἡ, Schmeichlerin; bes. Frauen, welche der Königin beim Aussteigen aus dem Wagen ihren Rücken zum Darausreten hinhalten mußten, vgl. Ath. VI, 256 d u. Plut. adul. et am. discr. 3.

κόλαξ, ακος, ὁ, Schmeichler, Schmeichler, der seines eigenen Vortheils wegen Anderen schmeichelt,

vgl. Arist. Eth. 2, 7, 4, 3, 6; — auch = παίστος, Ath. VI, 236 e; vgl. Plut. de discr. ad et am. — Vielleicht von κολον, Spreiße; nach A VI, 258 b von κολλάω.

κολαπτήρ, ἦρος, ὁ, Meißel zum Eingraben Stein; Luc. Somn. 13; Ath. XI, 488 c u. a. S.

κολάπτω, schlagen auf Etwas; von dem Weg mit dem Schnabel, Arist. H. A. 9, 1; ὥσ, aufflegen, Anaxil. Ath. XII, 548 c; — bes. durch Edgen aushöhlen, eingraben, vom Steinmetz, u. helen, einmeißeln; κατὰ γλοιοδ γράμμα αἰγείρον Glauc. 2 (IX, 341); vgl. Callim. frg. 1.

κολασία, ἡ, = folgte?

κόλασις, ἡ, Züchtigung, Strafe u. Zurechtweisung, um zu bessern; Plut. Prot. 323 e; καὶ ζεσθῶσαν ταῖς αὐταῖς κολάσεσιν Legg. XI, 932 vgl. Arist. rhet. 1, 10, wo es von τιμωρία und schieben wird. — Auch von Wäunen, Verschönerung Beschneidung, Theophr.

κόλασμα, τό, Züchtigung, Strafe; Xen. Cyr. 1, 19; Plut. Crass. 10; Agath. 14 (V, 218).

κολασμός, ὁ, = κολασίς, Plut. Alcib. 13 öfter.

κολάστρα, ἡ, fem. zu κολαστήρ; ἀμπλακί Antp. Sid. 88 (VII, 425).

κολαστήρ, ἦρος, ὁ, = κολαστής, Sp.

κολαστήριος, zum Strafen gehörig; Sp.; τὸ κολαστήριον, Züchtigungsort, Folterplatz, Richterhaus, wie Synes.; Züchtigungsmittel; οὐδὲ μάλιστα οὐδὲ πίδα, μανικά καὶ βάρβαρα κολαστήριον θαλάσσης Plut. de Alex. fort. 2, 12; vgl. Is Mem. 1, 4, 1.

κολαστής, ὁ, der Züchtiger, Strafer; Ζεῖς το κολ. τὸν ὑπερκόμπων ἄγων φρονημάτων Aesch. Pers. 813; Soph. O. R. 1148 El. 1455; Eur. Heracl. 389; νόμοι κολασταὶ Criti. bei Sp. Emp. adv. phil. 1, 54; κολ. τὸν ἀμαρτανόντων Plut. Legg. II, 863 a; Lys. 27, 3 u. folgte.

κολαστικός, züchtigend, strafend; δίκη Plut. Sp. 229 a; Plut. u. a. Sp.; auch = heimtückisch, in Schanden haltend, Sp.

κολάστρια, ἡ, fem. zu κολαστήρ, Ensehe.

κόλαστριον, τό, = κολαστήριον, Eust.

κολαφίζω, Einen ohrfeigen, Einem eine Ohrfeige geben, τινα, N. T. u. öfter; bei Sp. ὑβρ. = sich handeln, beschimpfen.

κολαφισμα, τό, die Ohrfeige, der Backenstreich Sp.

κολαφισμός, ὁ, das Ohrfeigen, Sp.

κολαφιστικός ἀπτεσθαι τινας, Jem. eine Ohrfeige geben, K. S.

κόλαφος, ὁ, Ohrfeige, Backenstreich; Epicharm bei Hesych. u. E. M. 525, 8; eigtl. tot., dem κόνδυλος entsprechend; wohl mit κολάπτω zusammenhängend.

κολάζω, in die Schenke stecken, stecken, Heph., der auch das subst. κολασμός anführt.

κολακάνος oder κολοκάνος, ὁ, ein langer, hager Mensch, Strattis bei Hesych.; Wein. vermutet κολοκάνος.

κολακτρών oder κολοκτρών, ὄνος, f. 2. für κολοκτρών Ar. Ran. 933; nach dem Schol. 930 v. 1. für ἰππαλεκτρών.

κολέον, τό, = κολός; ion. κολέων, II, 14, 30.

κολέο-πτερος, mit Flügelstücken versehen, z. B.

unter harten Flügeldecken wie in Arist. H. A. 1, 5, 5, 20. *κουλός*, auch *τὸ κουλέον*, die vertiefte; *ἐλκετο δ' ἐκ κολοῖο* 194; *κολῶ μὲν σορ θείο* Od. et ion. Form, II. 3, 272; so auch *aph. Ai. 717*; Eur. Hec. 544 u. en. *ἐγχειρίδια γυμνά κολῶν* *yr. 1, 2, 9.* — Bei Arist. H. A. Ischeiben der Insekten.

die Scheidenträger, Titel einer . 345.

— *ἐριον*), *ἄ, ὄν*, kurzweilig, kurz = H. A. 8, 10.

üßen treten, stoßen, Ar. Nab. 552, *τεῖν* erstl.; nach Hesych. vom Kleider oder nach dem Schol. ein Geschlecht

Stammwort von *βουκόλος*, *βουβνλ.* angenommen. Vgl. *colo* und

*κοληβαίω*, Hesych.

= *κορίανδρον*, Sp.

ist Thunfisch; Ar. fr. 365; Ath. H. A. 8, 13.

= *κόλλις*, Ar. Ran. 576.

rünst, Arist. H. A. 9, 2.

im; Her. 2, 88; Arist. Meteor.

Spiele spielen, worin Einem die werden, u. er denjenigen, der ihm obt, errathen muß, oder mit welcher en hat, Poll. 9, 129.

das im Vorigen erwähnte Spiel. der Wirbel an der Lyra, die sonst *κόλλω* genannt; Schol.

75; VLL.; Luc. D. D. 7, 4. — rot oder Kuchon, von der Gestalt

62 Ran. 508; vgl. Ath. III, 110 e. nleimen, -fügen, verbinden; *χρῶ*,

wie *σίδηρος κολλώμενος* (das np. 1, 2, 6; *τὴν σάρκα κολλῶ*

*ὦν φέσιν* Plat. Tim. 82 d; so bertr., *κακόλληται γένος πρὸς*

47, wie wohl für *προσάψαι* zu *καὶ συνδεῖ πόθος πάντα ἱδῆ*

a; Plut.; oft im N. T. — S.

: Zeimsocher, Poll. 7, 183.

*εν*, zusammengeleimt, festgefügt; *ἄρματα* Hes. Sc. 309.

das Zusammengeleimte, -gefügte, a. bei Poll. 7, 211.

: Anleimen, Festverbinden; auch hen, *σίδηρον* Her. 1, 25; Paus.

für Damasciren erstl. will; vgl. *ἵηρον καὶ στόμωσιν πελέκως*,

3; Arist. rhet. 3, 2 u. W. — ine Figur, Rhet. III, 436 VII,

sch übertr., die Eintracht. *κολλητικός*; *τὸ κολλ.*, der Zeim.

Anleimen, Festverbinden, Sp. Zeimen, Zusammenfügen geschieht,

*ὑπόρ κολλητικὸν καὶ σχετισυνέχον* καὶ *πῆχτον*, de prim.

a. Sp.

aus dem Wörterbuch. Bd. I. Buch. III.

*κολλητός*, zusammengeleimt, -gefügt, fest verbunden; *συνίδες* Od. 21, 164; *θῖραι* 23, 194; *ἄρματα, σίδηρος*, II. 4, 368. 19, 395, wie *δχος* Eur. Hipp. 1225; *εὐστον κολλητὸν βλήτραι* II. 15, 677. — Vgl. *κολλήεις*. — *Ἵποκρητρίδιον κολλητὸν σιδήρεον*, ein Untersatz, auf welchem Metallverzierungen aufgesetzt sind, vielleicht damascirt, Her. 1, 25; *τὰ μὲν ἴθαται καὶ γῇ κολλητά* Plat. Polit. 279 e.

*κολλίζω*, = *καλλίζω*, Geopon.

*κολλίκιος*, von der Art od. Gestalt des *κόλλις*, *ἄρτοι* Ath. III, 112 f; auch *τὸ κολλίκιον*, Sp. — Vgl. *κόλλαβος*.

*κολλικο-φάγος*, grobe Brote essend, so nennt die Vögel Ar. Ach. 872.

*κόλλις, ἴκος*, *ὁ*, ein länglich rundes, großes Brot; *κρίθινος* Hipponax bei Ath. VII, 304 b; vgl. Ephipp. ib. III, 112 a; nach Galen. auch kleine, runde Kuchen. — Bei Ar. Ran. 575 steht *κόλικας* mit kurzem *ι*.

*κολλοβός*, f. 2. für *κολοβός*.

*κολλο-μελίω*, wieder zusammenleimen, zusammenstopfen, Ar. Th. 54.

*κολλοπύω*, ein *κόλλω* Vbtg 4 sein, Plat. com. bei Stob. Eclog. phys. 2, 26.

*κολλοπιζω*, mit den Wirbeln die Saiten aufspannen, Hesych.

*κολλοπο-διόκτης*, *ὁ*, ein Büßling, der entnervten Jünglingen nachstellt, f. Scholl. Ar. Nubb. 348 und Suid.

*κολλοπύω*, zusammenleimen, weil aus *κόλλω* 3 Zeim geflocht wurde, E. M. 323, 22.

*κολλο-πάλης*, *ὁ*, Zeimhändler, Poll. 7, 183.

*κολλούριον, τό*, = *καλλύριον*, w. m. f.

*κόλλουρος*, *ὁ*, ein Fißh, Marc. Sidet. 22.

*κόλλωψ, ὀπος*, *ὁ*, 1) der Wirbel an der Lyra, mit dem die Saiten angespannt werden; Od. 21, 407; Plat. Rep. VII, 531 b; Sp.; übertr., *κόλλωπα ὀργῆς ἀνείνας*, den Wirbel des Hornes nachlassen, den (hochangespannten) Horn maßigen, Ar. Vesp. 572. —

2) ein Hebel oder eine Kurbel, mit der man das Rad umdreht, wie die Saiten mit dem Wirbel, Arist. mechan. 14. — 3) die dicke Haut am Hals der Rinder, Pferde u. Schweine; Aesch. fr. 421. 526; Geop. — 4) ein Jüngling, der sich durch Auslöschungen um seine Kraft gebracht hat, früh gealtert ist, Eupol. in B. A. 102, *ἀνδρογόνος*. — Ein Kuppeler, Diphil. bei Ath. VII, 292 b.

*κολλυβάτεια*, *ἡ*, eine Pflanze, auch *κουλυβάτεια* geschrieben, Nic. Th. 589. 851, v. 1. *κουλυβάτεια*.

*κολλυβίζω*, zu kleinem Gelde machen, Schol. Ar. Ran. 510.

*κολλυβιστής*, *ὁ*, Geldwechsler; Lys. bei Poll. 7, 83; N. T.; von Phryn. p. 440 verworfen, der *ἀργυρομοιβός* vorzieht, obwohl Menand. das Wort gebraucht hat.

*κολλυβιστικός*, zum Geldwechsler gehörig, *σύμβολα* Sp.

*κόλλυβον, τό*, = *κόλλυρος*, Poll. 9, 72; *τὰ κόλλυβα* auch eine Art Kuchen oder Pastete, vgl. Ar. Plat. 768 u. *κόλλαβος*.

*κόλλυρος*, *ὁ*, kleine Münze, Scheidemünze, *λεπτόν νομισμάτιον*, Poll. 9, 72; nach Hesych. *ὁ ἐν τῷ χαλκῷ καγαργυμένος βοδς*, an *κολοβός* erinnernd; *προτοῦ οἰδείς ἐπρίαι' ἂν δρέπανον οὐδὲ κολλύβον, νυνὶ δὲ πεντήκοντα δραχμῶν αὐτ' ἔμπολῶ* Ar. Pax 1166; Sp. Wes. das Aufgeld oder Agio beim Verwechseln fremder Geldsorten in einheimische, VLL. — Bei Theophr. ein kleines Gewicht für Gold.

κολύρα, ἡ, ein grobes Brot, wie κόλλιξ; Ar. Pax 123; vgl. Ath. III, 111 a.

κολυρίων, solche Brote baden, VLL., LXX.

κολυρίον, τό, eigtl. dim. von κολύρα, Sp. — Eine dem Trige der κολύρα ähnliche Masse, die als Augensalbe gebraucht wurde; übh. Augensalbe; Arr. Epict. 2, 21, 20; Medic.; auch κολυρίων geschrieben. — Eine Masse, die zum Abdrücken von Siegelsteinen gebraucht wurde, genau beschrieben von Luc. Alex. 21. κολυρίο-ποιῶν, das Vor., die Salbe machen, Diosc.

κολυρίς, ἴδος, ἡ, dim. von κολύρα, LXX.

κολυρίτης, ὁ, sc. ἄρτος, = κολύρα, LXX.

κολυρίων, ὠνος, ὁ, ein Raubvogel, Arist. H. A. 9, 33; Hesych.

κολυχνιον, τό, erstl. Hesych. καρπὸν λέπισμα.

κολυ-ότης, es, leimartig, flebrig; τὸ λεπρόν καὶ τὸ κολυόδες Plat. Crat. 427 b; βρώματα Ath. III, 120 c; Plat. u. a. Sp.; κολυόδεστατα δένδρα Arist. H. A. 9, 40 A.

κολυθή, ἡ, = Folium, Artemidor. 2, 3.

κολόβιον, τό, ein Unterleib mit kurzen, nur bis an die Hälfte des Oberarms reichenden Armen, od. ganz ohne Arme, VLL.

κολοβίων, ὠνος, ὁ, dasselbe, Sp.

κολοβο-ανθή, eine Schmetterlingsblume haben, zw. κολοβο-ανθή, es, od. κολοβανθής, verstümmelte Blüthen, Schmetterlingsblumen tragend, wie die Erbsen, Theophr.

κολοβο-κίρατος, mit abgeknippten Hörnern, Schol. II. 16, 117. Auch κολοβο-κερας.

κολοβο-κερκος, mit einem Fußschwanz, Sp.

κολοβο-μάχη, ἡ, die unterbrochene Schlacht, so hieß das achte Buch der Ilias, Schol. II. 8, 1; auch κολοβομαχία.

κολοβο-πους, ποδος, mit verstümmelten Füßen, Sp. κολοβο-ρίν, od. -ρίς, -ρίνος, mit verstümmelter Nase, LXX u. a. Sp.

κολοβός (κόλος), verstümmelt, nach Arist. Metaphys. 4, 27 μεριστόν καὶ ὅλον, was einen Theil verloren hat, aber doch noch dasselbe bleibt; von Thieren, Xen. Cyr. I, 4, 11; von Geräthen, Gefäßen, an denen Etwas zerbrochen ist, Ath. VI, 230 f; von einem Finger, der ein Ohr verloren hat, Lucill. 13 (XI, 81); κολοβός χειρῶν Xenocrat. ep. (Plan. 186); auch von der Rede, vom Styl, Arist. rhet. 2, 8; — Sp. übh. klein, niedrig; τεῖχος App. Mithrid. 28 Pun. 25; kurz, Schol. Ar. Ran. 1108. — Adv., ὅσα μὴ σαφῶς, ἀλλὰ κολοβῶς ἐρωτᾷται Arist. soph. elench. 2, 5, 2.

κολοβο-σταχυς, mit verstümmelten Ähren, Diosc.

κολοβότης, ητος, ἡ, das Verstümmelte, Verkürztsein; im plur., neben τίγματα, οὐλαί, Plat. reip. ger. pr. 4 M.; πνεύματος, Kürze des Athems und darauf folgendes Verfallsuchen einzelner Sylben beim Sprechen, Plat. Dem. 6.

κολοβο-τράχηλος, kurzhalbig, Adam. phys. 2, 16.

κολοβο-ούρος, mit einem Fußschwanz, Hesych.

κολοβός, verstümmeln, beschneiden, fassen; κεκολοβωμένοι πόδες Arist. H. A. 1, 1; τὸ τῶν λχ-θίων γένος ἐτι μᾶλλον κεκολοβώται τῶν ἐντος μορίων part. anim. 4, 13; κολοβοθήναι Araros B. A. 104; τοὺς ἀνθρώπους Pol. 1, 80, 13; τὴν θίνα D. Sic. 1, 78; ἡμέρας N. T.

κολοβ-ότης, es, = κολοβός; δάκτυλοι Polemon physiogn. 1, 22.

κολέβωμα, τό, das Verfümmelte, ein ter Theil; Arist. Metaphys. 4, 27; Μεδί κολέβωσις, ἡ, das Verfümmeln, Arist. anim. 8 u. Sp.

κολοβότης, ὁ, der Verstümmelte, der in Enbsylben der Wörter verführt.

κολοι-όρχης, ὁ, od. nach den besseren αρχος, Anführer der Dohlen, Ar. Av. 12 κολοίω, von den Dohlen, schreien, Pol κολοίος, ὁ, die Dohle; II. 16, 583 πρᾶγεται Pind. N. 3, 78; Ar. Av. 50; H. A. 9, 24; sprichwörtlich, κολοίος πτεροῖς ἀγάλλεται, die Straße schmutzen fremden Federn, Luc. Apolog. 4, u. κολοίον, od. κολοίος παρὰ κολοίον, Ai 1 rhet. 1, 11, Gleich u. Gleich gestellt wie die Krähen u. Dohlen immer in großen Ehen. — Vgl. κολώσις.

κολοιτία, ἡ, auch κολοιτία, κολουτία ein schotentragender Baum, Theophr.

κολοι-ότης, es, dohlenartig, φιλία, n Dohlenfreund, Plut. de amic. multitud.

κολοκάνος, ὁ, v. l. für κολεκάνος. κολοκάστια, ἡ, auch κολοκάστιον, τό, tische Wobne, eine der Wasserlilie ähnliche i großen rosenrothen Blumen, deren Frücht wie selbst die Wurzeln u. Stengel als wof Speise galten; Ath. III, 72 b ff.; Galen Aus ihren großen Blättern machte man Trinkschalen, κίβωρα, vgl. Wob zu Vi 4, 20 p. 196.

κολο-κορδ-κόλα, τά, die Eingeweide, komisch gebildetes Wort aus κόλον u. χορ dem. 29 (x, 103).

κολο-κύμα, τό, eine große, sich still u. l das Ufer heranziehende Woge, wie sie bef. vorangehen u. sein Nafen verfürtigen; u Kleon's leeren Drohworten, Ar. Equ. 692; erstl. κολοβόν, κυφόν κύμα.

κολοκύνθη, att. κολοκύντη, Sp. κολόχε v. h. 2, 37, auch κολόκυντα, Artemid. Luc. iud. voc. 10; — der runde Kürbi bita; Ar. Nubb. 326; Ath. II c. 53 p. auch das Sprichwort κολοκύντης ἐγγίσι Epicharm.; Zenob. 4, 18 ἡ κρίνον ἡ κο mit einem Eitast aus Diphil.; κρίνον soll des Kürbiß sein, und es wird bemerkt ὅτι οἱ ἀρχαῖοι ἐπὶ τοῦ τεθνηκότος, τὴν δι τοῦ ἐγγιῶς ἔαττον; Arist. H. A. 5, 17 Theophr.; vgl. Lob. Phryn. p. 437.

κολοκυνθιάς, ἴδος, ἡ, βρωτός, aus teitete Speise, Pallads. 27 (XI, 371).

κολοκύνθινος, von Kürbissen gemacht, n V. H. 2, 37.

κολοκυνθίς, ἴδος, ἡ, die Koloquinter ihre Frucht, Galen. u. a. Sp.

κολοκυνθο-παράτης, ὁ, der auf einem kende Stetäuber, Luc. V. H. 2, 37.

κολοκύνθος u. κολοκύντος, ὁ, = κολοκ Lob. zu Phryn. 437.

κολοκύντη, ἡ, f. κολοκύνθη.

κολοκύντιον, τό, dim. zum Vorigen, Pl bei Ath. II, 59 d.

κόλον, τό, 1) = κόλον; Ar. Equ. 458 23. — 2) Essen, Speise, zur Abtlig von i κόλαξ angenommen, Ath. VI, 262 a.

, δ, Strab. 7, 4, 8, bei Ath. v, 200 e κώ-  
 γη, ein Thier der Eschren, μεταξύ ἰλάφου  
 οὐ το μέγεθος, λευκός, etwa Kenntnisset?  
 , ον, verkrümmelt, abgekumpft, mit abge-  
 : Spitze; δόρυ Il. 18, 117; besonders mit  
 pften Höttern, ob. ohne Hötter, γένος βοῶν  
 29, τράγος Theocr. 8, 49; ὄγῃ παράσσ-  
 οιδώς Nic. Ther. 260. — Das achte Buch  
 i heißt κόλος μάχη.

κορινός, nach der Stadt Koroß in Phrygien  
 Farbe der Wolle, Strab. XII, 579.

κοισιός, einem Koloßus ähnlich an Größe,  
 Luc. Hermot. 71 u. öfter; ἀνδριάς D. Sic.  
 u. a. Sp.; κολοσσαίος ist f. L., vgl. Kob.  
 542.

κοικός, = Vorigem; ἔργα Strab. I, 13; ἀν-  
 εικών, D. Sic. 1, 46. 2, 43; vgl. Plut. ad  
 ierud. 2.

κο-βάμων, ονος, als Koloß, Niesenbildsäule  
 Lycophr. 615, wo der Schol. erstl. ἐπὶ κο-  
 βεβηκώς ἦγονεν ὑψηλοῦ τόπου.

κο-ποιός, Koloßus machend, Sp.

κο-πόνος, δ, dasselbe, Maneth. 4, 570.

κοός, δ, der Koloß, die Niesenbildsäule, über  
 bte; Her. 2, 149. 175; ἑλλανοί, γάλλοι,  
 152; εἰμορφοί Aesch. Ag. 405; ὑβ. Bild-  
 heocr. 22, 47; τοῦ Ἡρακλέους Plut. Fab.  
 l. Wesf. der 70 Ellen hohe, dem Sonnengotte  
 n errichtete ehernen Koloß auf Rhodus, Luc.  
 onser. 23; vgl. Plut. ad princ. inerud. 2.  
 E. M. von κολουέιν — δσας, ὡς μὴ ἐφι-  
 νων τῶν ἀφθαλμῶν ὄραν.

κο-ουργία, ἡ, die Verfertigung eines Koloßes,  
 p. 14.

κορυτώ, erstl. Hesych. durch Doruβέω.

κορυτός, δ, Geräusch, Lärmen, Getümmel;  
 ισιν ἀνδρῶν ἡδὲ κυνῶν δέχεται κολο-  
 λόντα Il. 12, 147, vgl. 13, 472; Hes. Th.  
 anach komisch παιδαρίων ὑποπινόντων  
 αἰδῶν κολουρούς Ar. Plut. 538, der  
 : Schwaum. — Vielleicht mit κολῳός verwandt.  
 ιρατός, = κολουός; πέτρα, ein jäher, ab-  
 : Fels, Callim. frg. 66 bei Suid., der auch  
 εκκαμμένη erstl.

κορίς, ἰδος, ἡ, fem. zu κολουρός; Timocr.  
 : Them. 21 nennt den Buchs κολουρίς. Vgl.  
 ις.

κο-ειδός, wie die Koluten sich durchkreuzend,  
 überzweigt stehenden Stößähnen des Ele-  
 Sp.

κο-πυραμῖς, ἰδος, ἡ, abgekumpfte Pyrami-  
 n. Smyrn.

κος, mit verschnittenem, abgeschnittenem  
 e, flugschwänzig; δονες, ein Vogel, dem  
 e die Schwanzfedern ausgefallen sind, Plut.  
 1; auch a. Sp.; auch übertr., alt u. fraktios.  
 κολουροί, sc. γραμμαί, die Koluten, zwei  
 treife an der Himmelskugel, durch die Aequi-  
 u. Solstitialpunkte gezogen, die sich in den  
 urchkreuzen; so benannt, weil ein Theil von  
 isichtbar ist; Procl. u. A.

κωσις, ἡ, die Verkrümmelung, Iambl., = κό-

σις, ἡ, das Verkrümmeln, Stutzen, Verschnei-  
 n υπερέχοντων σταχέων Arist. pol. 5, 10;  
 . u. Sp.

κόλουσμα, τό, das Verkrümmelte, Hesych. erstl.  
 θραύσμα.

κολῶν, perf. pass. πεκόλουμαι u. πεκόλουσαι,  
 u. eben so im aor.; verkrümmeln, verschneiden, ab-  
 kuzen; Theophr., von Büumen; τὴν δ' ἐκόλουσαν  
 ούρης Opp. Hal. 4, 484. — Gew. übertr., οὐδὲ  
 πάντεσσι τέλος μύθοις ἐπιθήσει, ἀλλὰ τὸ μὲν  
 τελεί, τὸ δὲ καὶ μεσηγὺν κολουέι Il. 20, 369,  
 in der Mitte abschneiden, unterfüllt lassen; μηδὲ  
 τὰ δῶρα οὕτω χρηρίζοντι κολουέτε Od. 11, 338,  
 die Geschenke verkürzen, verkleinern; εἰ δ' αὐτοῦ  
 πάντα κολουέ, er fähiget od. zerßdet sein ganzes  
 eigenes Wohl, 8, 211; σθένος ἐκολουσθή (v. l.  
 ἐκολουθή) Aesch. Pers. 992, in Schranken halten,  
 unterdrücken; verkleinern, nicht aufkommen lassen,  
 τινά, φίλει δ' θεός τὰ υπερέχοντα κολουέιν  
 Her. 7, 10, wie τοὺς υπερέχοντας Arist. pol. 5,  
 11; ἐπειδὴν ψ̄ ἀξιούσι προέχειν κολουσθῶσι  
 (vor Besser κολουσθῶσι) Thuc. 7, 66; Plat. Apol.  
 39 b; διαβολαῖς Legg. v, 731 a; ὑπὸ τῶν πολ-  
 λῶν ἀτιμαζόμενα καὶ κολουόμενα Her. VII,  
 528 c; καὶ ταπεινοὺν Plut. Alc. 34, öfter; vgl. noch  
 Ages. 31, ἰῶρα συνσταλμῆνον τῆς πόλεως τὸ  
 ἀίλωμα καὶ τὸ καύχημα κεκολουμένον.

κολοφών, ὄνος, ὁ, Gipfel, Spitze, ὑβ. das  
 Höchst, Letzte, der Schluß; κολοφῶν εἰρησθῶ ἐπὶ  
 τῷ λόγῳ Plat. Legg. II, 674 c, wo der Schol. es  
 erstl. τὸ κῆρος τῆς ἐπικρίσεως; vgl. den κολο-  
 φῶνα ταῖς ὑποσχίσεσιν ἐπέθηκας, Ep. III, 318  
 b, gleichsam den Schlußstein daraufsetzen; öfter bei  
 Sp., s. V. Plut. adv. Stoic. 12. — Nach Strab. XIV,  
 642 von der Stadt Kolorrhon, deren Keilerei den Aus-  
 schlag in mehreren Schlachten gegeben haben soll. S.  
 nom. propr. — Bei Plut. de cup. div. 7 ein Werk-  
 zeug zu Leibesübungen.

κολπ-αβρός, mit weichem, zartem Busen, ion. für  
 κολαμβρός, Eust. 1745, 80; aber der Accent ist auf-  
 fallend.

κολπίας, δ, mit einem Busen, haushfig, πέπλος  
 Aesch. Pers. 1017.

κολπιζῶ, einen Busen bilden, Suid.

κολπιτής, ὁ, der Anwohner eines Meerbusens,  
 Philostr.

κολο-ειδής, ἐς, busenartig; χωρίον Ael. H. A.  
 14, 8; — adv., κοιλαίνεσθαι Strab. IX, 390.

κόλπος, ὁ, 1) Busen, Schoß; παῖδ' ἐπὶ κόλ-  
 πῳ ἔχουσα Il. 6, 400; ἀψ ὁ παῖς πρὸς κόλπον  
 τειθήνης ἐκλίνθη 467; auch κόλπῳ διέξασθαι und  
 ἐποδέξασθαι, als Ausdruck mütterlicher Liebe u.  
 Fürsorge; auch im plur., δέοντο δὲ δάκρυσι κόλ-  
 ποι 9, 570, vgl. διαμυδαλέοισι δάκρυσι κόλπους  
 τέγγουσι Aesch. Spt. 531. — Der Mutter Schoß;  
 κρύψς ὥδινα κόλποις Pinol. Od. 6, 31; vgl. Eur.  
 Hel. 1159; ἦπιος ἔειδ' κόλπον Callim. Del. 214,  
 wie Ion. 15; γυναικεῖος S. Emp. adv. Math. 5,  
 62; Poll. 2, 222; auch Medic. — 2) der Busen des  
 Kleides, die große Falte, welche das Gewand unterhalb  
 der Brust wirft, bef. der durch das Gürtlen des Kleides  
 entstandene Wulst; auch im plur., Il. 22, 80; αἶψα  
 τρὶ ἄλεια κατακρύψας' ὑπὸ κόλπῳ ἔκφραεν  
 Od. 15, 469; so öfters als Tasche u. zum Verbergen  
 einer Sache benutzt, ὑπὸ κόλπον ἔχειν, ἐκκομίζειν,  
 Luc. Hermot. 37. 81; κόλπῳ βυσσίνου πεπλώμα-  
 τος Aesch. Spt. 1030; ἐνδύς χιτῶνα μέγαν καὶ  
 κόλπον πολὺν καταλιπόμενος τοῦ χιτῶνος Her.  
 6, 125; Sp., wie Pol. 3, 83, 2. — 3) ὑβ. jede

busenartige Vertiefung; der Meeresfuss, *Θέτιδος κόλπον*, Il. 18, 398; *εἰς αὐτὸς εὐρέα κόλπον* 21, 124; vgl. 18, 140 Od. 4, 435; so sehr häufig der Meerbusen, die Bucht; Il. 2, 560; *Ἀργείος* Pind. P. 4, 49; *Ῥέας* Aesch. Prom. 841; auch in Troja, bes. Strab.; — auf dem festen Lande, ein tiefer Thalgrund, zwischen hohen Bergen, *Νομίας* Pind. Ol. 9, 93, *Τροίας ἐν κόλποις* Eur. Troad. 130; *εὐανθεὶς κόλποις λεμῶνων* Ar. Ran. 373; — übbl. Bildebung, *ἑδύλη*, *αἰθέρος* Pind. Ol. 13, 85. — Bei den Ärzten ein Histschaden, der eiternd unter der Haut um sich greift. — Nach Einigen verwandt mit *κοῖλος* (?).

**κολποφατή**, ἡ, kom. Wortspiel mit *βολβοφατή*, Ath. XIII, 584 d.

**κολπῶνα**, einen Busen, Busch bilden; *γυτῶνας* Luc. V. H. 1, 10; bes. vom Egel, busig schwellen, *αὐταὶς κολπῶσαντες λῆνα πνοή* Zephyrus Mel. 110 (IX, 368); *κολποῦται Ζέφυρος ἐς ὀνόνας* Satyr. 5 (X, 5); *κολπῶθη δ' ἀνέμοισι πέπλος βαθὺς* Mosch. 2, 125; ähnl. *κολπῶσας ὁ ἀνεμος τὴν ναῦν* Luc. V. H. 1, 13; — einen Meerbusen bilden; *κόλπος κολπούμενος* Pol. 34, 11, 5; Strab. öfter; — adject. verb., *κολπωτοὶ γυτῶνες*, Kleider mit einem Busen, Plut. reg. apophth. Xerx.

**κολπ-ῶδη**, es, = *κολπῶσδης*; *τὴν κολπῶδην πτέρυν* *Εὐβοίας* Eur. I. A. 120; *παράπλους* Pol. 4, 44, 7; *θάλασσα* D. Cass. 48, 50; auch übert. vom Egel, weißschweifig, D. Hal. iud. Dem. 18.

**κόλπωρα**, τό, der gemachte Busen, Busch; Plut. Mar. 25; Poll. 4, 116.

**κόλπωσις**, ἡ, das Bilden eines Busens, das Aufblähen, Anschwellen der Egel, Sp.; *πτερόν*, vom Stauch, Hdn. 1, 15, 11.

**κόλυβα**, erfl. Suid. *οἶτος ἐψητός*.

**κολύβδαινα**, ἡ, eine Krebsart, Epicharm. bei Ath. III, 105 b.

**κολύβριον**, τό, v. l. für *κολόβριον*.

**κόλυθρον**, τό, auch *κόλυτρον*, eine reife Feige; Ath. III, 78 f; Suid. sagt *εἶδος φυτοῦ*.

**κόλυθρος**, ὁ, die Feige, Arist. probl. 16, 4.

**κολυμβάς**, ἄδος, ἡ, die Schwimmente; von Schwimmbügeln, Ath. IX, 395 d; — *ἐλαία*, die in Salzlake schwimmende, eingemachte Olive, Diphil. bei Ath. II, 56 u. öfter; nach den Atticisern ist der besetzte Ausdruck dafür *ἀλμάδες*, vgl. Lob. zu Phryn. p. 118.

**κολύμβατος**, ἡ, v. l. für *κολύμβατος*.

**κολυμβάω**, schwimmen, nach Moeris hellenistisch für *νήχομαι*; untertauchen, *εἰς τὰ φρέατα* Plat. Prot. 350 a Lach. 193 c; Sp. — S. das Folgte.

**κολυμβήθρα**, ἡ, Ort zum Untertauchen, zum Baden; Plat. Rep. V, 453 d; *κολυμβᾶν εἰς κολυμβήθραν* *μύρον* Alexei bei Ath. I, 18 c; Sp., wie D. Sic. 4, 78. 11, 25.

**κολυμβήσις**, ἡ, das Untertauchen, Schwimmen, Sp.

**κολυμβητήρ**, ἦρος, ὁ, = Folgtm; *δίχην κολυμβητήρος ἐς βυθὸν μολεῖν δεδούκος ἔμμα* Aesch. Suppl. 403.

**κολυμβητής**, ὁ, der Taucher, Schwimmer; *ἐξέγειον δὲ καὶ κατὰ τὸν λεμένα κολυμβηταὶ θυνδροὶ* Thuc. 4, 26; Mnaseas bei Ath. VII, 296 c; Arist. part. anim. 2, 16 u. Sp.

**κολυμβητικός**, zum Tauchen od. Schwimmen ge-

hörig; ἡ *κολυμβητική*, sc. *τέχνη*, die Tauchkunst, Soph. 220 a.

**κολυμβία**, ἴδος, ἡ, = *κολυμβάς*, eine Ar. Av. 306, vgl. Ath. IX, 395 d; Ar. 8, 3.

**κόλυμβος**, ὁ, der Taucher, Schwimmer — Bei Ar. Ach. 875 derselbe Wasserengel *λυμβίς*. — Das Schwimmen; *Αντρ. Th. 5 ἀμίλλης κολύμβου* Paus. 2, 35, 1.

**κολύμβατος**, ὁ, eine Pflanze, die feuch anzeigen, auch *κολύμβατος*, Geopon.

**κολυντία**, ἡ, ein Stauch, von *κολο* Theophr. verschied.

**κόλυτρον**, τό, = *κόλυθρον*.

**κολυκκόν**, τό, die Zittlose, eine Pflanze, ge, vollnertiger Buttel, Diosc.

**κολυχο-μανής**, verderbte Lesart, f. *στασις μανής*.

**κόλχος**, ὁ, = *κόχλος*, i. d.

**κολῳάς**, ἱάμεν, schelten, Il. 2, 212, v. t. s; f. Buttman Lexil. I p. 158 ff. — *λῳός* u. *κολῳάω*.

**κολῳάω**, = *Worigem*, Antimach. 27.

**κολῳή**, ἡ, der Hügel, Il. 2, 841. 11, *Ἐταβήγυλ*, Soph. El. 882. — Auch bei S. Polemo bei Ath. XIII, 574 c, D. Per. 151.

**κολωνία**, ἡ, das Stad, bei den Ägyptern, E Das lat. colonia, Act. ap. 16, 12.

**κολωνο-ειδής**, ἐς, hügelartig, hügelig; Schol. Ap. Rh. 2, 649.

**κολωνός**, ὁ, = *κολώνη*; H. h. Cer. 2 Her. 7, 225; auch *λίθων*, 4, 92; Sp., wie 1, 1120. — S. nom. pr.

**κολῳός**, ὁ (verwandelt mit *κολοιός*, nach Lexil. I, 159 mit *κέλωμαι* u. *καλέω* zusammen), Geschrei, Lärm; *κολῳὸν ἐλαύνει* treiben, Il. 1, 575; ap. D.; wie Ap. Rh. auch Philo.

**κολωνία**, ἡ, ein Baum, Hesych. = *κολομαίβα*, ἡ, erfl. Hesych. ἡ *τεχοῦσα γ. κόμ-αιθος*, mit brennenden, roten *ῥα* cophr. 924.

**κόμαρον**, τό, die Frucht des Folgdn, Theo *μυαίκυλον* genannt.

**κόμαρος**, ὁ u. ἡ, der Erdbeerbaum, arbut phis bei Ath. II, 50 f; Theophr. u. Diosc.

**κομαρο-φάγος**, die Frucht des Erdbeers fens, Ar. Av. 244.

**κομάω**, ion. *κομέω*, 1) das Haar, κό, wachsen lassen, langes, starkes Haar haben; *ἐπιδεν κομῶντες*, am Hinterkopfe lang tragend, Il. 2, 542; — auch von Pferden, *κομῶντες*, 8, 42. 13, 24; — Her. 1, 82 *κομῶντες*, 2, 36, wie *τὰ ὀπίσω κομῶντες* *φάλης*, 4, 180; Plat. Gorg. 524 c *Παῖδ μὴ ἀπτεσθαί μου πρὶν αὖν τὸ γένειον εἶναι ὁμοίως κομῆσης* Xen. Conv. 4, 28; *ῥοῖς* von den Haaren selbst, *κομῶσιν* *ἔδειρ* Cyn. 3, 27. — 2) Ueberr., von Gewächsen, Felde, Laub bekommen, grünen u. blühen; *ἀρούρης μέλλεν ἀπαρ ταναοῖσι κομῆσαι* *χρύσας*, das Feld sollte prangen mit langem H. h. Cer. 454; ἡ γῆ *φυτοῖς κομῶσα* mundo 4; *Λιβάνη κομῶσιν ἀρούρας* 950; *ἀγέρος φύλλοισιν ἀπειρεσίως* p Ap. Rh. 1, 928; *λεμῶνες* Anacr. 39, 2; -

κομώοντες, = κομήται, Arat. 1092. — 3) es Haar galt als Zeichen des Freien nicht bloß, t. rhet. 1, 8, 3, sondern auch der Freude, dah. es bei der Trauer abschneidet; auch Zeichen des Strebens u. Stolzes, vgl. Her. 1, 82; vgl. κομᾶν βολή, vornehm sein, prunken; οὐδὲς ἐπὶ τυ- νδρῶ ἐκόμενος, er bühnte um die Alleinherrschaft, 5, 71; vom Perserkönige, Ar. Plut. 170; τινί, sein auf Etwas, mit Etwas großthun, Opp. Cyn. 92; ἐπὶ τινί, Luc. Nigr. 1; ἐπὶ κάλλει καὶ : Plut. Caes. 45; vgl. Antiphan. 5 (XI, 322); n ἐνταυχεῖν u. μεγαλουργεῖν, Plut. de stoic. ign. 13. — Bef. galt in Athen, wo die Jünge nur bis ins 18. Jahr langes Haar trugen, dann als ἐφηβος es abschneiden u. kürzeres Haar trug als lange Haar als Merkmal eines Stügers, als den der Brunnfließe u. Eitelkeit.

κόμβα hieß nach Hesych. bei den Polytrheniern die Be.

κομβακόμας, großbraun, Hesych.

κομβόν, τό, dim. zu κόμπος, VLL. u. Sp.

κομβο-λότης, ό, Beutelschneider, Hesych.

κόμπος, ό, Band od. Schleife, Etwas damit zu tun, zu befestigen, erst Sp., die auch das Verbund haben, — einen Knoten od. eine Schleife heben. — Vgl. ἐγκομβόομαι. — Davon auch κομβήματα, τό, Suid. καλλωπισματα, Fuß.

κομῶ, besorgen, warten, pflegen; Od. 6, 206;

δὲ γυναικες ἀκηδεις οὐ κομέουσι 17, 319;

δὲ γέροντα ἰνδοπικίως κομίσαντες 24, 388,

igte sorglich den Greie; — von Pferden, Il. 8, 109.

δ; — σὺ δὲ τοὺς κομέων ἀνταλλάμεναί τε

11, 249; — κόνα Hes. O. 602; — sp. D., wie

Rh. 1, 780, εὐ κομέουσιν ἐδωδῇ ἀνέρας 2,

15. — Verwandt mit κόμη, comere, κομίζω. —

auch κομάω.

κόμη, ἡ, coma, das Haar, Haupthaar, Hom. u.

ἐγρή; ξανθῇ Il. 1, 197; τίλλειν κόμην, das

mit raufen, 22, 406; κείρασθαι κόμην, sich das

mit scheeren, 23, 46 Od. 4, 198, gewöhnlicher Aus-

druck der Trauer; κόμην κείρειν τινί, Einem zu

sein, als Todtenopfer das Haar abschneiden, Il. 23,

6, vgl. 151. 152; auch im plur., κόμαι χαρί-

σιν ὁμοίας 17, 51; κομᾶν πλόκαμος Pind.

4, 82; παίδμα N. 1, 68; χρυσέας κόμης θάλλ-

ων L. 6, 49, öfter; ἔλκειν ἰούχ' ὑμᾶς ἀποσπά-

ς κόμης Aesch. Suppl. 883; κόμην δὲ αἶρας

τίνατος ἥσσεται, das Haar flattert ungelämmt

der Luft, Soph. O. C. 1263; βόστρυχος ξανθῆς

μηνς Eur. Hel. 1240; καθέισαν ἐς ὄμους κό-

ς, sie ließen das Haar auf die Schulter herab-

fallen, Bacch. 694; in Prosa, τὰς καλὰς ταύτας

μας ἀποκερεῖ Plat. Phaed. 89 b; Folgende;

κόμαι πρόσθετοι, falsche Haare, Xen. Cyr. 1,

2, wie κομῶν πρόσθετοι Philostr. — Auch

a Part., Epict. — Uebertr., vom Laube der Bäume;

ἐκοῦσα κόμην τανυφύλλου ἑλαίης Od. 23, 195;

εὐφρ.; Antiphill. 12 (IX, 71); auch von andern

wachsen, vom Grase u. bef. vom Blumenstengel

Hyacinthen, vom Blätterdach der Palmen u. ä. —

δὲ der Ruchschweif des Kometen, Arist. meteor. 1, 8.

κομῆ-αμνίας, ό, bei Ar. Vesp. 466 komische Ver-

bung des Namens Amynias, „Jocfamyntias, dessen

vertracht, der auf dem Scheitel zusammengebundene

locken od. locken, ihn als einen lachensirenden Mann

zeichnete“, Drosfen.

κομήτης, ό, der Behaarthe, langes Haar tragende;

Ar. Nubb. 348 Lys. 661; κομήτης τούτου καὶ ό

νεκρός Plat. Gorg. 524 c. — Uebertr., lös κομή-

της, der besetzte Pfeil, Soph. Trach. 564; λαμῶν,

die graßige Wiese (vgl. κόμη), Eur. Hipp. 210;

θυρσὸς κισσῶ κομήτης Bacch. 1058. — Bef.

sc. ἀστὴρ, der Bartstern, Komet, Arist. Meteor.

1, 6, Plat. Caes. 69 u. a. Sp. — S. auch nom. pr.

κομήτης, ιδος, ἡ, fem. zum Vor.; κεφαλὴ Synes.

κομῆς, ἡ (f. κομῆς), 1) Sorge, Wartung,

Pflege; οὐ σφῶν κομῆς παρὰ Νέστορι ἔσσε-

ται, zu Pferden gesagt, ihr werdet nicht gepflegt wer-

den (f. κομῆς), Il. 23, 411, wie τὸν μοι τὴν κο-

μῆδην ἀποτίνοτον 8, 186; κομῆς κεχορημένοι

ἄνδρες ἀλγεται Od. 14, 124, vgl. 8, 453; auch von

der Bestellung des Gartens u. der Gartengewächse, 24,

245. 247; ἐπὶλατο θανάτοιο κομῆδαν πατρός, er

erkaufte mit seinem Tode die Erhaltung des Vaters,

Pind. P. 6, 39; Sp.; ταπέων, von den Delphinen

gesagt, Opp. Cyn. 3, 113. — S. auch κομῆς. —

2) Zufuhr, herbeigeschaffter Vorrath von Lebensmit-

teln; ἐπεὶ οὐ κομῆς κατὰ νῆα ἦεν ἐπιεταρός

Od. 8, 232. — Das Herbeischaffen, Einführen, bef.

von Lebensmitteln; ὅθεν ῥέφους αὖ κομῆσαι ἐκ τῆς

φιλίας ὡν προσείη Thuc. 6, 21, wie Isocr. 11,

14; καρπῶν, das Einbringen der Feldfrüchte, Xen.

Cyr. 5, 4, 24; Pol. 5, 95, 5. — 3) der Rückzug,

Her. 4, 134. — Das Wiedererlangen, j. B. des

Geliebten, Arist. Oec. 2, 29, wie Eth. 9, 7.

κομῆς, adverbial gebraucht, auch κομῆς geschrie-

ben, mit Sorgfalt, sorgfältig, ganz u. gar,

vollendend; ἀλλ' ἐστὶν κομ. μεσημβρία Ar. frag.

125; κομ. ἀτέχνως ἐπ' αὐτὴν ἐρχεται Plat. Gorg.

501 a; ὅταν ἢ κομῆς ἕτερον, wenn es etwas ganz

Anderes ist, Theaet 159 a; κομῆς μεδύων Conv.

215 d; — öfter in bejahender, bekräftigender Antwort,

κομῆς γε, κομῆς μὲν οὐν, ja wohl, gewiß,

allerdinge, j. B. Ar. Plut. 833, Plat. Theaet. 155

a Rep. IV, 442 a.

κομίζω (von κομέω), fut. κομίσω, att. κομῶ, —

1) besorgen, warten, pflegen, mit dem Nöthigen

versehen; den Gastfreund, τὸν δὲ τ' ἐγὼ κομῶ,

ἐξελών δὲ οὐ ποδὴ ἔσται Od. 15, 548; ὡς

ἐμὲ κείνος ἰνδοπικίως ἐκομίζε 17, 111, vgl. 18,

321 κομίσσε δὲ Πηνελόπεια, παῖδα δὲ ὡς ἀτί-

ταλλε; ἐρῆδ' ἔρεν, κομίσσε δὲ δὲ Ἄφροδίτη

τορῶ καὶ μέλει 20, 68; pass., οὐτε κομίζομενός

γα δάμω, er ward nicht oft gepflegt, Homerisch

= er ward gar nicht gepflegt, 8, 451; im med.,

τινὰ, gastlich bei sich aufnehmen, Il. 8, 284

Od. 14, 316. — Auch von Easchen, besorgen,

bescheiden; τὰ σαντις ἐργα κομίζε, ιστόν τ' ἡλα-

κάτην τε Il. 6, 490 u. wiederholt in der Od.; auch

κτῆματα κομίζε, das Vermögen verwalten, Od.

23, 355; im med., ἐργα κομίζεσθαι ἀμνητερος

Hes. O. 391, die Feldarbeit für sich besorgen, ἀμνη-

τερος ἱερὸν ἀπὴν μέτρω εὐ κομίσασθαι ἐν

ἀγγεσιν, die Feldfrucht nach dem Maße in Gefäßen

wohl aufbewahren, 598; — αἰδοὶ καὶ λόγος τὰ

καλὰ σφιν ἐργ' ἐκομίσαν Pind. N. 5, 31; vgl.

Aesch. Ch. 260. 340. — 2) daran reißt sich νεκρὸν

κομίζε, Il. 13, 198, den Todten besorgen, indem

man ihn aufnimmt u. wegst, damit er nicht in die

hände der Feinde falle, aufheben u. wegst;

ὅψ' ἐπισυνήσας, er schleuderte den Helm, κομίσαν

δ' ἐρήρες ἑταίρος, 3, 378; ἀπὸ δὲ χλαῖναν

βαλε' την δ' ἐκόμισσε κήρυξ, der Herold nahm das Kleid auf, 2, 183; im med., κόμισαι με, bringe mich weg, bringe mich in Sicherheit, 5, 359; ähnlich Σύντας ἐκομίσαντο πρὸς ὄντα, sie hoben den vom Olymp gekürzten Hephästus auf u. versorgten ihn bei sich, 1, 594. — Daber davontragen, als Beute, χρυσόν, ἱππους, II. 2, 875. 11, 738; ἀκοντα κόμισσε χροῖ, er trug den Wurfspeer im Leibe davon, besam einen Wurfspeer in den Leib, 14, 456, vgl. 483; so im med., ἔγχοις ἐν χροῖ κομίσασθαι, 22, 286; Pind. τίσσαρας ἐξ ἀέθλων νίκας ἐκόμικαν, N. 2, 19. — 3) übh. tragen, bringen, fortzuschaffen; II. 23, 699 Od. 13, 68; ἔγω κομίζων δαδερῖον πηλὸν πόδα Aesch. Ch. 686, den Fuß aus dem Sumpfe tragend, lenkend; θράσος ἀποδοσαν ἀνδράσι δῆρ' ἰσχυροὺς κομίζων Ag. 778; κόμιζε νῦν μοι παῖδα Soph. Ai. 526; τί μέλλεις κομίζειν δόμων τῶνδ' ἰσώ O. R. 679; ἐπαινον O. C. 1413; πέμψον ἀμέμπτως, ἐνδ' ἡ μεγάλη Μοῖρα κομίζει, wozin die Götze führt, mitgehen heißt, Phil. 1452; vgl. Plat. Menex. 247 c; führen, ἀλλὰ νῦν κομίζετ' εἰσὼ Soph. Ant. 574; auch κομίζοις ἂν σεαυτὸν ἢ θέλεις, ib. 444; κόμιζε πρὸς θεῶν ἀπ' ὁμμάτων γυναῖκα τήνδε, schaff sie aus den Augen, Eur. Alc. 1084, wie im med., κομίζου δ' ὡς τάχιστα' ἐξ ὁμμάτων, Aesch. Suppl. 927; κομίζουσι τὸν νεκρὸν ἐν ἀμάξῃ ἐς ἄλλο ἔθνος, sie schafften den Toten auf einem Wagen zu einem andern Volke, Her. 4, 71; ἴδε τὴν μητέρα ζυγεῖ κομισθῆναι ἐς τὸ ἱόν 1, 31; ναὺς Thuc. 2, 85. 4, 16; οἱ δ' αἰμάτων ἑκαστον κομίζου Plat. Phaed. 113 d; εἰς πεκόμικον ἀργύριον ἱκανόν Crit. 45 b; auch ἔδωκε ἄνω πηγάια κομίσας, hinaufleiten, Critia. 113 e; ἐξ ἄλλης πόλεως αὐτῇ κομοῖσιν ὧν δεῖται Rep. II, 370 e; — pass., gebracht werden, kommen, reisen, geben, bef. zurückkehren; δταν μεταλλάξῃται τις, κομίζεται εἰς τὴν ἀγοράν Pol. 6, 53, 1; περὶ κομίζομενος ἐς Παιονίην Her. 5, 98; öfter im fut. u. aor. med., κομίσουσα ἐς Σίριν 8, 62, οἱ ἂν κομίσωνται ἀπὸ τῆςδε τῆς θαλάττης ἐς Βαβυλῶνα 1, 185; ἐκομίσθησαν ἐπ' οἶκον Thuc. 2, 33; ἡμέρας ἰσπέλαστο ἐν αἰς ἐκὸς ἦν κομισθῆναι, in denen sie muthmaßlich zurückkehren konnten, 2, 73; κομισθέντα ἐκ Λακεδαιμόνος Plat. Legg. I, 629 b; κομισθεὶς οἰκάδε Rep. X, 614 b; Xen. u. Folgde. — Med. für sich fortbringen, sich Etwas verschaffen, sich erwerben; δόξαν ἐσθλὴν Eur. Hipp. 432; τὸ τριώβολον οὐ κομίζεται Ar. Vesp. 690; σῶφρονά τε ἀντί αἰσχροῦς κομίσασθαι χάριν Thuc. 3, 58; τὸ αὐτὸ παρ' ὕμῶν 1, 43; τὴν ἀξίαν ἀν παρὰ θεῶν κομίζοιμεθα Plat. Legg. IV, 718 a, öfter; auch τόκους, Zinsen einreiben, Rep. VIII, 555 e, wie τόκον παρὰ τίνος Dem. 30, 9; χρήματα Lys. 32, 8, Geld einfordern; ἀπλ. κομίσσθαι τιμωρίαν 12, 70; κομισόμενος τὴν θυγατέρα, nachdem ihr Mann gestorben, die Tochter wieder zu sich ins Haus nehmen, Is. 8, 8; anders Eur. Bacch. 1223 I. T. 1362. — Wieder bekommen, wiedererlangen; εἰ μὴ κομισοῦμεθα τὴν βασιλείαν Ar. Av. 550; so bef. von den Gefallenen, τοὺς νεκροὺς ἐπισπορῶν Thuc. 6, 103; auch = Befangene wiedererhalten, 1, 113; & νῦν ἀπολαβεῖν οὐ δυνάμεθα διὰ πολέμου, ταῦτα διὰ πρῶτον δὲ ἡδὲ κομισοῦμεθα Isocr. 8, 22; Pol. 3, 51, 12 u. A. — Daber = retten, erhalten;

im act. bei Pind., ἀρουραν ἐν πατρὶαν σπῆν κόμισον Ol. 2, 14, ἐκ θανάτου P. 3, 56, öft. κόμιον, τό, der Schlaf, die mit den Haaren (κόμη) abgerogene Kopfhaut, Siegeszeichen eines erlegten Feindes bei den Scythen, Her. 4, 64. — Als Dimin. = ein wenig Haat, Arr. Epict. 2, 24, 25.

κομιστή, ἡ, = κομῆτή, Hesych.  
κομιστήρ, ἦρος, ὁ, = Folgd.; κομμοῦς κα κομιστήρας κόρης Eur. Hec. 222, wie Plat. Phaedr. 12.

κομιστής, ὁ, der Führer, Bringer, Geführter; Eur. Andr. 1208; λύχνος Asclep. 9 (XII, 50). — D. Beförger, νεκρῶν, Bestatter, Eur. Suppl. 25.

κομιστικός, ὁ, pflegend, Rätelnd, Hippocr.; fährnd Harpocr., von Schiffen, aus Hyperid.  
κομιστήρ, ἡ, Pflegerinn, Wärterinn; Orph. H. 16; VLL.

κομιστρον, τό, Lohn, Dank für Errettung ψυχῆς Aesch. Ag. 939; κομὸς κομιστῶ ἐς ἄγος συγκατάστασιν μοῶν Eur. Herc. Fur. 1387 — Trägerlohn, Poll. 9, 159.

κόμμα, τό, das Gefchlagene, der Schlag, das Gepräde einer Münze, u. überhaupt ein eingeschlagene Zeichen; χαλκίους κοπέας τῷ κακίστῳ κόμματι Ar. Ran. 725; — übertr., ἀνὴρ, ἵσχυς δ' ἔστω τοῦ πονηροῦ κόμματος, von schlechtem Schlag; Plut. 862, vgl. 956; ἴσως τινὲς σου (θεοῦ) κόμμα καὶνόν Ran. 890; — Sp., οἱ τοῦ νομισματικῶς τι κόμμα μεταχειροῦμενοι D. Cass. 54, 26. — Abfall des Getreides beim Dreschen, Spreu, Dia. bei Harpocr. — Einschnitt, Abschnitt, Sp. Bef. bei den Rhetoren, Glied eines Satzes, wie πόλις, als kürzer, nach Hermogen. nur 2 bis 6 sylbig.

κομματίας, ὁ, der viele Absätze, Einschnitte in der Rede macht, σοφιστής Philostr. soph. 2, 29.

κομματικός, aus einzelnen Absätzen, Abschnitten bestehend; εἰς μικρά καὶ κομματικὰ ἑρμηνεύματα κατακλίσας ἑαυτὸν Luc. bis accus. 28; öfter bei den Rhetoren; — κομματικὰ μέλη, Lieder, die aus den κομμοῖς gebildet, Schol. — Adv.; εἰπεῖν Schol. II. 9, 46; Rhett.

κομματίον, τό, dim. von κόμμα, kleiner Abschnitt, kleines Stück; Alciph. 1, 1; Rhett. — Der Anfang der Parabase, Hephaest. p. 132. Vgl. Plut. apophthegm. p. 94.

κόμμη, τό, Gummi; indefinibel bei Hippocr.; Her. 2, 86 (wo v. l. κόμμη, f. B. A. 104) u. 96; Diosc.; τοῦ κόμμους Schol. Nic. Al. 99; κόμμη Galen.; so auch bei a. Sp., vgl. Zeb. zu Phryg. 289; τῇ κόμμῃ Strab. XII, 570. — Es ist ein Fremdwort, Ath. II, 66 f; vgl. noch Arist. Meteor. 4, 10 und Strab. XVII, 809.

κομμίδιον, τό, dim. zum Vorigen, St. B. v. ἡλικία, Schol. Nic. Al. 110 u. a. Sp.  
κομμῖ-ᾶδες, es, gummiartig, voll Gummi, Theophr.

κομμῖζω, wie Gummi aussehen, Diosc.

κομμῖ-ᾶδες, es, = κομμῖ-ᾶδες, Arist. H. A. 9, 41.

κομμός, ὁ (κόπτω), das Einschlagen, der Schlag bef. das an die Brust Einschlagen, als Zeichen der Trauer die Beschlage, Todtentlage, planctus; Bion. 1, 9; ἔκοψε κομμόν Ἀρσίου Aesch. Ch. 417. — In der Tragödie ein Lied, das abwechselnd von einem Schauspieler und vom Chor gesungen wurde, so drückt, weil es gewöhnlich flagendes Inhalt war, Arist. poet.





1, 13; *σμενδὼν ὀνομάτων κομψεύμασι τοὺς ἀμαθεῖς ποιμανέντων* Luc. Amor. 54; auch a. Sp. *κομψ-εὐριπιδικῶς εἰπεῖν*, Ar. Equ. 18, in Euripides feiner, gezielter Art; jetzt wird dem Metrum entsprechend *κομψευριπιδικῶς* gelesen.

*κομψεύω*, artig, zierlich, fein machen, fein u. zierlich worden sprechen; *κομψεύει τὴν δόξαν* Soph. Ant. 324. — Gew. im med., wiseln, scherzen; *πρέπει σομίστη τὰ τοιαῦτα μᾶλλον κομψεύσθαι ἢ ἀνδρεί* Plat. Lach. 197 d; *ἀλλ' αὐτὸ δὴ τοῦτο καὶ κεκόμψεται* Phaedr. 227 c; aber pass., *προσκαγγύιον κεκομψευμένον*, fein erfunden, artig, Phil. 58 c u. öfter bei den Rhet.

*κομψο-ἔπεια*, *ή*, artig, zierlich, Sp.

*κομψο-επής*, *ές*, artig, zierlich, fein und artig sprechend, Sp.

*κομψο-λογέω*, fein u. artig reden, Aristocl. bei Eus. pr. ev. p. 760 d.

*κομψο-λόγος*, fein u. artig redend, Sp.; *ιατρός*, ein Charlatan, Aesop. 192.

*κομψο-πρεπής*, *ές*, von artigem, feinem Anstande, μούσα Ar. Nubb. 1030.

*κομψός* (vgl. *κομῶ*), geschminkt, geziert; bef. von der auf den Leib verwendeten Sorgfalt, *ἐπὶ τῷ κομῆς καὶ κομψός εἶναι προσποιεῖ* Ar. Vesp. 1317; *τὰ κομψὰ χλανίσκια* Aesch. 1, 131; — übertr. von feinem, zierlichem Benehmen in Worten u. Handlungen, gew. mit dem tabellierten Nebenbegriffe des Künstlichen u. Gezierten, im Ggß zum Natürlichen, Schlichten u. Einfachen; *κομψὸν εἶναι ἐν συνομαίᾳ* Ar. Nubb. 649, vgl. Ran. 987; *κομψός ὁ κήρυξ καὶ παρεργάτης λόγου* Eur. Suppl. 438; *ἀνὴρ* Plat. Gorg. 493 a; *τοῦτο οὐτε τι κομψόν, οὐτε χυλεπὸν εὐρεῖν* Soph. 259 c; *μηχανὴν κομψὴν εἶρες* Rep. III, 318 b; *οἱ κομψοὶ περὶ μουσικὴν* Crat. 405 d; *τὰ θεῖα καὶ κομψὰ* verbunden Legg. I, 634 a. Morris bemerkt ausdrücklich *Πλάτων κομψούς οὐ τοὺς πανούργους, ἀλλὰ τοὺς βελτίστους*. — Auch = verfehlen, lispeln; Ar. Av. 195; Eur. Rhes. 625. — Adv. *κομψός*; *καὶ δειπνητικῶς* Ar. Ach. 1016; Xen. Cyr. 1, 3, 8; Sp.; *κομψότατα* Ar. Lys. 87.

*κομψότης*, *ητος*, *ή*, Artigkeit, Feinheit, Wit, auch Schlaueit; Plat. Ep. x, 358 c; Plut. Artax. 22 u. a. Sp.

*κοναβῶ*, tönen, klingen, rasselnd; von metallenen Klörtern, Il. 15, 648. 21, 593; ertönen, wiederhallen, *ἀμφὶ δὲ νῆες σμερδαλέον κονάβησαν ἀυσάντων ἐν' Ἀχαιῶν* 2, 334, vgl. Od. 17, 542; *ἀμφὶ δὲ γαῖα σμερδαλέον κονάβησε* Hes. Th. 839.

*κοναβηδών*, mit Getöse, Getraffel, Antip. Th. 26 (VII, 531).

*κοναβίζω*, = *κοναβῶ*; *σμερδαλέον κονάβις*, vom Getöse, Il. 13, 498. 21, 255; *χθών* 2, 466.

*κονάβος*, ὁ, Getöse, Getöse, Lärm; *κακὸς κόναβος κατὰ νῆας ὀρώρει ἀνδρῶν τ' ὀλλυμένων νηῶν δ' ἡμᾶ ἀγγυμέναιων* Od. 10, 122; Hes. Th. 709; *κονάβος χαλκοπέτρων σακίων* Aesch. Spt. 145; in Prosa tadelt es Luc. hist. conscr. 22 als poetisch.

*κόναρος*, ὁ, ein immer grünender, dornartiger Baum, auch *κονναρος* geschrieben, m. m. f.

*κονάρης*, etl. Hesych. *εὐτραφής*, *πῶν*.

*κόνδαξ*, *ακός*, ὁ, das Weichholz, der Nagel, wie *κόνταξ*, Sp. — Es soll auch dasselbe Knabenspiel gewesen

sein, welches sonst *κονθαλισμός* heißt; *δε δακα παίζειν* vom Weichholz, Rufin. 7 (v, *κονδῖτος*, *ολνος*, *vinum conditum*, der würzen angemacht ist, Sp.

*κόνδος*, ὁ, etl. Hesych. *κεραία*, *ἀστε* davon leitet man *κόνδυλος* ab.

*κόνδυ*, *υος*, τό, ein Trinkgefäß, ein Pokal u. Hipparch. com. bei Ath. XI, 478 a u. VI persisches W.; — auch ein Maas für Stübehn Kottlen haltend, LXX.

*κονδύλη*, *ή*, = *κορδύλη*, Beule, Geschwulst, einem Kalle oder Stoß, VLL. — Verwandt *δύλος*.

*κονδυλίζω*, mit der Faust schlagen, bef. *τινά*, VLL.; Sp.; auch pass., Aristox. bei 21.

*κονδύλιον*, τό, dim. zu *κόνδυλος*; Ar. Ath. VI, 239 f.

*κονδυλισμός*, ὁ, das mit der Faust Schlagen; *ῥήθ*. Mißhandlung; Artemidor. 2, 1 Sp.

*κονδυλόμα*, anfschwellen, aufsteigen, Hesych. *κόνδυλος*, ὁ (vgl. *κόνδος*), 1) das Knochent; bef. *τὸ τοῦ δακτύλου καμπικόν*, A. 1, 15, *τὸ προδχον κατὰ τὰς συμβολὰς δακτύλου*, der mittlere Gelenkknorpel der Hand. Die zusammengeballte Faust, an der die Knochen hervorstehen, u. der Schlag mit der Faust, der Stoß ins Gesicht, der Fuß, ti feigt; *εἰ κόνδυλος νοσητῆρος ἡμᾶς*, m. schlagen zurechtweisen, Ar. Vesp. 254; *ἀπο αὐτὸν ἐμμελὲα κόνδυλον* 1503, nach te mit der Faust; *ὅταν κόνδυλοις*, *ὅταν ἐπὶ (τυφθῇ)* Dem. 21, 72; *ἐνέτριψε κόνδυλον* Alc. 8; Luc. Prom. 10 u. öfter, wie a. Sp. *ἐχων τὸν κόνδυλον προχειρότερον* Plin. min. 1. — 2) jede Hervortragung, Geschwulst; bef. Verhärtung, Verknöcherung. — 3) maas, = 2 *δακτύλοι*, Mathem.

*κονδυλ-ώδης*, *ές*, wie eine harte Geschwulst, Medic.

*κονδύλωμα*, τό, = *κόνδυλος*, 2, Geschwulst, Hippocr. u. a. Medic.

*κονδύλωσις*, *ή*, die Anschwellung, Geschwulst, pocr.

*κόνειον*, τό, f. *κόνειον*.

*κονέω*, Staub erregen, besonders durch schnefen, also eisen, VLL. So hat Jacobs Asc (XIII, 23) emendiert. Vgl. *ἐγκονέω*.

*κονή*, *ή*, der Noth, Hesych. Vgl. *καίνα κονήτης*, ὁ, = *διακονητής*, Hesych.

*κονία*, *ή*, ion. u. ep. *κονίη*, vgl. *κόνις*; — Staub, bef. die zu einer Staubwolke aufsteigende; Hom. *ποδῶν ἐπένερθε κονίη ἵσταμένη*, Il. 2, 150; *ὅρτο κονίη ἐκ πεδίου ὥρσαν ἐλγύσαντο ποδες ἱππῶν* 11, 151 *θησαν κονίη* 23, 732; öfter im plur., *ἔπασ' ἐν κονίῃσι μαχών* Od. 18, 97, in oft von dem in der Schlacht Hinfälligen *αἵματι καὶ κονίῃσι* verbunden, Blut u. S. *πεφθυμένος*; *πληγῆς δ' ἐν κονίῃσι πέσεν* Hes. Sc. 365; *γόνάτος κονίαισι μένου* Aesch. Ag. 64; Eur. Andr. 112; A. 713 Ach. 18. — Der Bluffsand, Trichest. 21, 271. — Der Ringerstaub, wir werfen die Ringer nach dem Salben bestreuen, um e

n zu können; daß. *ἀνεν κονίας*, wie *ἀκονία* Mühe u. Anstrengung, Ar. Lys. 471. — (Staub, feingeschlagener Kalk zum Tünchbände; auch der Ueberzug mit Kalk, die selbst, Aristid. u. a. Sp. — 2) die Asche, Od. 7, 153 κατ' ἀρ' ἔξερ' ἐπ' ἐσχάρῃ τιν' ἐκτλ. (f. *κόνις*); und daher — 3) das e gegossene Wasser, die Lauge; Ar. Ran. 1. Rep. IV, 430 b; Arist. Meteorol. 2, 3 die einzeln bezeichnen: *κονία ἀσβεστων*, — *κονία στακτή*, Tropflauge, — *σαῖς*, Eisenlauge, — *πιλοποιήτικῃ*, Fäulnis-, — *βαλανευτική*, Wabelauge. — [I ist gelblich, lang im sing. bei Hom., wenn es weiter schließt, u. im jambischen Trimeter, 18.]

ι, = *κονιάω*, Geop.

ι, τό, Anstrich mit Kalktünche; *ὥσπερ πείσῃ τὸ ἐναλειφθὲν τοῦ κονιάματος* Arist. gen. anim. 1, 19; — ein Estrich, Fußboden, Heges. bei Ath. XIII, 584 b; Reparaturen an Gebäuden, Dem. 13, 30; die unter *κονιάω* angeführte Stelle, die im dieser entspricht; καὶ οἰκοδομαί D. Sic.

ι, ἡ, das Anstreichen, Ueberziehen mit Kalk- u.; auch das Ueberziehen mit einer anderen M. Besch.

ις, ὁ, der mit Kalktünche Ueberziehende, An- bei Poll. 1, 125 Titel einer Comödie des

1) mit Staub bestreuen, bestauben, bevullen; im act. zweifelhaft u. auch im med. u oft verwechselt; Ael. H. A. 3, 18, 3, 42. 2) mit Kalk tünchen; τὰς ἐπάλξεις Δημοσίου δ' αὖ μὲν οἰκοδομεῖτε καὶ κονίαν 23, 208, vgl. *κονίαμα*; so Plut.; auch im med., Arist. H. A. 8, 2. — Auch es überstreichen, D. Sic. 19, 94; — *οἶκος κονιατοῖς* Xen. An. 4, 2, 22, womit Eccl. 154 zu vgl., eine Grube, Cisterne, in mit Kalk überzogen sind.

ιτα, ἡ, das Gehen im Staube oder Sande, v. l. *σχοινοβατία*, vgl. Lob. zu Phryn.

ι, ἡ, bei den Siciliern = *ψύλλον*, Diosc.

= *κονίω*, w. m. f.

ις, Ael. H. A. 13, 15, auch *κούνικλος* κλος, ὁ, cuniculus, Kaninchen.

ι, ἡ, ein Kraut, eine Art Driganum; Nic. i; Diosc.

ι, ὁ, = *κόνικλος*, f. 2.

ι, 1) dim. von *κόνις*, Suid., gew. — 2) *ον*, w. m. f.

ι, ποδος, ὁ, ἡ, auch *κονίπους* und *κονίς*, 1) Staubfuß, mit bestaubten Füßen, quaest. graec. 1 das Volk in Epidauros, dem Lande lebte, weil sie, wenn sie in der dienen, bestaubte Füße hatten. — 2) eine r Schuhe mit schmalen Sohlen, welche nicht i Fuß bedeckten, so daß der Fuß bestaubt u.; Ar. γέρον δὲ χαρεῖ χλανίδα καὶ ἔχων, Eccl. 848; Hesych. nennt sie vielleicht weil die Webere die der Leich- der trugen, u. um nicht entbedt zu werden.

*κονιορτό-πους*, ποδος, f. das Vorige.

*κονιορτός*, ὁ, aufgeregter Staub, Staubwirbel, Staubwolke; *ἰδεῖν κονιορτὸν χωρόντα ἀπὸ Ἑλευσίνος* Her. 8, 65; *ἐν χειμῶνι κονιορτὸς καὶ ζάλης ὑπὸ πνεύματος φερομένου* Plat. Rep. IV, 496 d; Sp., wie Pol. 5, 85, 1. — Auch = Asche, wie man es Thuc. 4, 34, ὁ κον. τῆς ἰλῆς νεωστὶ κεκαυμένης ἐχώρει πολὺς ἄνω, unndthigerweise erkl. — In Athen auch ein Schimpfwort für einen schmutzigen Menschen, Dem. 21, 103; vgl. Anaxandrid. bei Ath. VI, 242 f, *χαίρει τις αὐτῶν ἢ ῥυπῶν; κονιορτός ἀναπέφηνεν*.

*κονιορτώω*, mit Staub bestreuen, einstauben, Theophr. u. a. Sp.

*κονιορτό-δης*, ες, wie aufgeregter Staub, Staubig; *ἔρια* Arist. H. A. 5, 32; auch *ἀνδρωπος*, Sp.

*κόνιος*, Staubig; *χέρσος* Pind. N. 9, 48; — auch Beinamen des Zeus, Paus. 1, 40, 6.

*κονίω*, Staub machen, bestauben, Sp., gew.

*κονί-πους*, οδος, f. *κονιόπους*.

*κόνις*, ιος u. εως, ἡ, Staub; κείτω (der Gefallene) *κόνιος δεδραγμένος* II. 13, 392; οὐδ' εἰ μοι τόσα δοίη, ὅσα νύαμάδος τε κόνις τε, d. i. unzählbar Vieles, 9, 385; *κόνις δὲ σφ' ἀμφιδεσθῆς κοπτομένη πλεκτοῖσιν ὑφ' ἄρματος* Hes. Sc. 62; Pind. Ol. 8, 80; *χθονία* Aesch. Spt. 718; *δυσία*, *κάσις* ηηλοδ Ag. 481; ὁρῶ κόνιν (also wie *κονιορτός*, Staubwolke) *ἀναυδὸν ἄγγελον στρατοῦ* Suppl. 177; *βαθυσταφεί κόνις κρύψων* Soph. El. 427, u. so öfter vom Begraben, Bedecken mit Erde; *κόνις φύρουσα κάρα* Eur. Hec. 496, das Haupt mit Staub bestreuen war Zeichen der Trauer; *μεστὰς αὐχμοῦ τε καὶ κόνεως* Plat. Rep. X, 614 d; häufiger in späterer Prosa, wie Luc. D. Mort. 1, 3 (vgl. *κονία*, das in Prosa üblicheres Wort). — Asche scheint es zu bedeuten, εὐδὲ, ὅδε θυμῶς ἐνὶ οἴκῳ ἐν κόνι, ἄγχι πυρός, Od. 11, 189, wie κόνιν αἰθαλόεσσαν χεῖναι καὶ κεφαλῆς II. 18, 23; Theocr. 24, 91; Luc. de luct. 19. — [Bei den Tragik. ist s lang in κόνιν, Aesch. Suppl. 180 Prom. 1086, u. in κόνις, Suppl. 784.]

*κόνις*, ιδος, ἡ, gew. im plur. *κόνιδες*, richtiger nach Arcad. 32, 7 *κόνιδες* zu schreiben, Vier der Läufe, Glöhe, Wangen, Nüsse, Arist. H. A. 5, 31.

*κονισάλεος*, richtiger als *κονισαλέος*, bestaubt, Staubig; *δίδυρος* Antimach. 75; *ἔδειραι* Euphor. 19, wie *θρίξ* Nonn. D. 36, 227; die Accentuation *κονισαλέος* ist falsch, es ist adj. zum Folgn.

*κονισαλος*, richtiger als *κονισσαλος*, von *κόνις*, Staub, Staubwirbel, aber schwerlich mit *σαλέω* od. *ἄλλομαι* zusammengesetzt; ὥς ἄρα τῶν ὑπὸ ποσσὶ κονισαλος ὄρνυτ' ἀέλλης ἐρχομένων II. 3, 13; *λευκοὶ ἵπερδ' ἐγένοντο κονισαλῶ* 5, 502, öfter; auch bei Sp. — In Athen eine Art Dämon, wie Priapus, Ar. Lys. 982, vgl. Ath. X, 441 f; Strab. XIII, 588.

*κόνις*, ἡ, bei Arist. H. A. 9, 40 A., v. l. *κώνησις*, Wachsanzrich des Bodens in den Wienenstöcken, = *κῆρωσις*. Man vermuthet *κονίασις*.

*κονιστήριον*, τό, = *κονίστρα*, Vitruv. 5, 11.

*κονιστικός*, ὄρνις, ein Vogel, der sich gern im Sande badet, Arist. H. A. 9, 49.

*κονίστρα*, ἡ, der Staubplatz, ein mit feinem Sande bedeckter Platz, in welchem sowohl die Ringer mit einander kämpfen, Plut. Symp. 2, 4 u. A., als auch

Pferde sich wälzen u. tummeln, sonst *ἀλυσθήσθαι*, Poll. 3, 154, und Vögel sich wälzen u. baden, Arist. H. A. 9, 8.

**κονίω**, *κονίσω*, aor. *ἐκόνισα* (die Schreibung *κονίσσω* u. *ἐκόνισσα* ist jetzt im Hom. getilgt), *κονίζω*, in späteter Prosa *κονίζω*, att. fut. *κονίω*, perf. pass. *κεκόνισμαι*, *κεκόνιστο*, Ep. symm. her. 20 (IX, 128); — mit Staub erfüllen, staubig machen, *ἐνὸν κονίσουσιν πεδῖον*, sie werden die Ebene mit Staub erfüllen, d. i. fliehen, Il. 14, 144; *ἐκόνισας δὲ χαίτας* 21, 407; *κεκόνιστο κάρη ἄπαν* 22, 405; *μὴ μέγας πλοῦτος κονίσας οὐδας ἀντρίψῃ ποδὶ ἄλβον* Aesch. Pers. 159; *φρυγὸν κεκονιμένον*, sie flohen vom Staub umwirbelt, Il. 21, 541; — dah. *κεκονιμένος* geradezu = eilig, eilend, *ἤκη κεκονιμένος* Ar. Eccl. 291, *πανταχόθεν συνδύουσι κεκονιμένοι καὶ πνευσσώδεις* Luc. Tim. 45, u. A. — Dah. auch intr., durch Laufen Staub erregen, laufen, eilen, *κονίοντες πεδίον*, hinfäuhend durch das Gefilde, von Pferden, Il. 23, 372, 449; von wettenrennenden Menschen, Od. 8, 122; *Ἀργείων στρατός χωρεῖ, κονίοντες* Aesch. Spt. 60; u. im med., *κόνισαι λαβὼν*, nimmst ein, Ar. Eccl. 1176. — Uebh. = bedecken mit Etwas, *κισσός ἐλκχρυσῶν κεκονιμένους* Theocr. 1, 29, Schol. rthl. *κεχρισμένος*, v. l. *κεκονισμένος*; bef. = mit Rast überstreichen, mit Rest überziehen, Hesych. (vgl. aber *κονίω*). — Med. *κονίζομαι*, sich im Staube, Sande wälzen, wie die Pferde u. Vögel, Sp. — Bef. aber von den Ringern, die sich, nachdem sie sich mit Del gesalbt hatten, den ganzen Leib mit feinem Sande bestreuten, um fester anfassn zu können, u. im Sande kämpften; dah. = *γυμνάζεσθαι*, Ath. IX, 388 c u. Sp.

**κονι-όω**, es, laugenartig, Hippocr. **κοναβίω**, richtiger *κοναβέω*, w. m. f. **κόνναρος**, ó, f. *κόνναρος*. **κοννίω**, = *κοίω*, schlafen; *καρβάναν δ' αὐδ' ἀν εὐα κοννέας* Aesch. Suppl. 111, vgl. 155. 169. — Bei Hesych. auch *κονέω*.

**κόννος**, ó, 1) eine Art Ohrenschmuck von zapfenförmiger Gestalt, Pol. 10, 18, 6, wo *κόννος* gelesen wird. — 2) der Bart am Kinn, Luc. Lexiph. 5; Hesych. — Es hängt wohl mit *κόνος* zusammen.

**κοννο-φόρος**, einen Haaropf tragend, Hesych.

**κόνναξ**, ἄκος, ó, = *κόνναξ*, Sp.

**κονταριο-θήκη**, ἡ, Behälter zum Folgn, Schol. Opp. Hal. 2, 356.

**κοντάριον**, τό, dim. von *κοντός*, bef. kleiner Epieß, Schol. Opp. Hal. 2, 25 u. a. Sp.

**κοντο-βολέω**, mit Etangen, Epiesen werfen, Strab. X, 448.

**κοντο-παλκτής**, ó, der mit der Balancierstange Tanzende, B. A. 652, 8; vgl. Jacobé zur Anthol. X p. 190.

**κοντός**, ó (*κέντω*), Etange, Staken, deren drei auf jeder Triere waren, Att. Seew., um das Schiff fortzuschleiben; *αὐτὰρ ἐγὼ χεῖρεσσι λαβὼν περιμήκεια κοντὸν ὥσα παρῆξ* Od. 9, 487; Eur. Alc. 254 l. T. 1350; Her. 2, 136; Folgdte. — Uebh. Etange, Plut. Rom. 8. — Auch = Speer, Luc. Tox. 55.

**κοντο-φόρος**, Etangen, Epiesen tragend; *στρατιώται* Poll. 1, 131; Luc. Alex. 55.

**κόντω**, mit einer Etange fischen. Davon

**κόντωσις**, ἡ, das Fischen mit einer Etange, Ael. H. A. 12, 43.

**κοντωτά**, *πλοῖα*, mit Staken, Ruderstangen versehene und damit fortgeschobene, nicht geruderte Schiffe D. Sic. 19, 22.

**κόνυζα**, ἡ, eine starkriechende Pflanze, Dürrung Arist. H. A. 4, 8; *κακοφύλος* Nic. Al. 331; *χαμαίηλος* Ther. 70, öfter; Diosc.; bei Theocr. 4 25, 7, 68 zusammengezoogen in *κνύζα*.

**κονυζήας**, *εσσα*, εν, der vorigen Pflanze ähnl. φυτόν, Nic. Ther. 615.

**κονυζήτης**, ó, *ολνος*, mit *κόνυζα* abgezogene Wein, Diosc.

**κοβήτις**, ιος, ἡ, die röm. cohors, Pol. 11, 23, 1 33, 1.

**κοπάω**, müde werden u. dah. nachlassen, schlafen; *ἀνμος ἐκόπιας* Her. 7, 191; vom Wurf eines Steins, fallen, Arist. probl. 23, 34; *κοπέσαντος τοῦ καύματος*, als sich die Sonnenhitze gelegt hatte, Long. 1, 8; öfter bei Sp., wie N. T.

**κόπαιον**, τό, = *κόπειον*, ein Stück, *ἐνμύγεαι* Alciph. 3, 7.

**κωπανίζω**, stoßen, zerstoßen, Sp., wie LXX u. Medic. **κωπανισμός**, ó, das Zererschlagen, Hesych.

**κωπανιστήριον**, τό, Gerät zum Zerstoßen, Nic. Ther. Hesych.

**κόπανον**, τό, die Mörferteule, alles zum Zerstoßen Dienende, Eust. 1324, 32. — Bei Aesch. Ch. 841, *πείραι κοπάνων ἀνδροδαίτων*, Beil oder Schweiß = *κοπίς*.

**κοπάριον**, τό, ein kleines chirurgisches Messer, Paul Aeg.

**κοπῆς**, ἄδος, ἡ, die beschchnittene, gestuhte, *λαῖα* u. d., Theophr.

**κόπασαι**, ἡ, das Ermüden, erst Sp.

**κόπασμα**, τό, das Nachlassen, erst Sp.

**κόπαιον**, τό, das Stück, wie *κόπαιον*?

**κοπετός**, ó, das mit Schlägen an die Brust gebundene Wehklagen, planctus; Plut. Fab. 17; Nicarch. 30 (XI, 122); *κοπετόν ποιεῖσθαι ἐπὶ τινι*, an Einen wehklagen, N. T.

**κοπέος**, ó, der Meißel; neben *γλυφεῖα* u. *κολαπήρες*, Luc. somn. 13; D. Sic. 1, 35.

**κοπή**, ἡ, das Hauen, Stoßen, der Stoß, Sied, Arist. de mund. 4 u. einzeln bei Sp. — Auch = ein sehr schüffiger Ort, Strab. X, 452, f. l. für *σκοπή*. — Auch = das Ormeisel, N. T.

**κόπηθρον**, τό, eine wildwachsende Gemüsfart, Hesych.

**κοπηρός**, mühsam, Hdn. Epimer. p. 179.

**κοπία**, ἡ, das Ermüden, Nachlassen, Hesych. *ἐν ἡσυχίᾳ*.

**κοπιᾶμα**, τό, die Beschwerlichkeit, Eust.

**κοπιάρης**, = *κοπηρός*; Arist. probl. 5, 1; Theophr. u. a. Sp.

**κοπιότης**, ó, der Todtengräber, erst Sp.

**κοπίω**, = *κοπιᾶω*, ermüden, matt, auch fett matt überdrüssig werden; Ar. Th. 795; *ἐπὶ τῶν ἀγαθῶν κοπιᾷς* Ar. 734; *ὅταν κοπιᾷσας διὰ τὸ μὴ ἐμμεθύνῃς* Arist. H. A. 8, 26; Sp., wie Polem. 2 18; Ep. ad. 81 (XI, 56); *κοπιᾷ τὰ σκέλη* Ael. bei D. L. 3, 27; *τὰς σιαγόνας* Clearch. Ath. IX, 416 b; auch ζῶν, Aesclpds 8 (XII, 46); vgl. Plut. reg. apophth. Them. p. 115. — Im N. T. = streiten, sich anstrengen, Matth. 6, 28.

**κοπιᾶω** (ó *κόπις*), windbeuteln, lügen, Hesych.

**κοπιῶ** (ἡ *κοπίς*), die lacedämonische Feste feiern, mitfchmaufen, Ath. IV, 138 f.

Schlachtmesser, Dyster, Küchen-, Fenster-  
αιρα, Eur. Cycl. 240; Ar. bei Poll. 10,  
th. iv, 169 b; *μαγειρικὴ* Plut. Lyc. 2  
ονία Add. 3 (vi, 228); — der furte,  
el der Barbaren, bes. der Perser, Xen.  
i u. öfter; Plut. Alex. 16; neben *ἀννά-*  
18; vgl. Curt. 8, 14; *ἀμαλία*, Leon.  
, 129); — übertr. nennt Demosthenes den  
ων *ἑμῶν λόγων κοπίς*, Plut. Phoc. 5;  
*κοπίς*, vom Stachel des Skorpions, Nic.  
— Bei den Lacedämoniern hieß so eine  
Izeit, die man an einem Feste Fremden  
sol. u. Cratin. Ath. iv, 138 e, vgl. Po-  
56 a.

der Jüngendrescher (*κόπιω*), Schwärzer,  
*ποικιλόχρων*, heißt Dhyfeus, Eur. Hec.  
D., wie Lycophr. 763. 1464.

b, es, = *κοπῶδης*, Arist. probl. 5, 40.  
o, 1) das Schlagen, der Schlag; Aesch.  
.. Ran. 1265 *Φθῶντ' Ἀχιλλεύ, τί ποτ'*  
*τον ἀκούων ἡ κόπον οὐ πέλᾳσθαι*  
(Aesch. frgm. Dind. 125); — bes. das  
Brust, als Zeichen der Wehlage, *planco-*  
*οικτερε μὴ πολυλότας* Aesch. Suppl.  
Ernährung nach der Anstrengung, *Πλα-*  
*πω παρῆσθαι* Eur. Phoen. 859; *ἐπὶ*  
*εἰσθαι* Bacch. 643; *καματηρός* Ar. Lys.  
*καὶ ἵπποι* Plat. Rep. vii, 537 b; Xen.  
2; Sp., *κόπη θαμείς* Anacr. 31, 5.  
ter Krankheit, *ἵν' ἐν κόπος μ' ἀπαλ-*  
Soph. Phil. 868.

urch Arbeit erschöpfen, Ios. u. Sp. — Im  
st werden, ermatten; *ἐκ πολέμου ἀν-*  
*ί λην ἐκοπῶθη* Batrach. 188; Plut.  
S. Emp. adv. rhet. 30.

o, ein Buchstabe des altheilenischen Al-  
in das später üblich gewordene nicht auf-  
urde, dessen Schriftzeichen *Ο* sich aber auf  
u. syrischen Wörtern erhalten hat; es  
inglich zwischen *Π* u. *Ρ*, dem phönici-  
Koph u. dem lateinischen *Q* entsprechend,  
uch später noch als Zahlzeichen 90 bedeuten  
einem dummen Menschen sagt Parmeno  
221 a *οὐδὲ κόππα γινώσκων*.

is, o, *ἵππος*, ein Pferd, dem der Buch-  
(f. das Vorige) als Zeichen auf dem Schen-  
unt war; es soll Korinth bedeutet haben,  
stliche Gestüte gab, die auf den Pegasus  
wurden; Ar. Nubb. 23 (mit Anspielung  
437. — Vgl. *σαμωόρας*.

δρος, *ἵππος*, = *κοππαίτας*, Luc. adv.

ργῶ, Mist führen, fahren, Ar. Lys. 1176.  
ργός, Mist führend; *γαστρίδας* Plat. com.  
134; *ῥιπὶς κοπρ.* Crates com. ib. 10,

, τό, Etuhsigang, Roth, Hippocr.

o, = *κοπρίας*, v. l. bei D. Cass.

= *κόπριος*.

= Folgem, Hesych.

= *κοπρίω*, mit Mist düngen; alte v.  
*ίσσαντες* Od. 17, 299 war *κοπρήσου-*  
fter wieder aufgenommen.

ωνος, o, = *κοπρών*, Tzet.

ῆ, Misthaufen, Mist; Strattis bei Poll.  
ab. vii, 316; Sp., wie LXX.

*κοπρίας*, o, schmutziger Hosenreißer, Mistfink; Dio  
Cass. 15, 28; *καὶ γελωτοποιοί* 73, 6; copreae bei  
Sueton. Tib. 61.

*κοπρίω*, mit Mist düngen; *τέμενος μέγα κο-*  
*πρίσαντες* Od. 17, 297, f. *κοπρίω*; Theophr. u.  
Sp.

*κοπρί-ῆμετος* (*ἑμῶν*), Roth ausbrechend, Hippocr.  
*κοπρίκος* u. *κόπρινος*, zum Mist gehörig, dreckig.  
*κόπριον*, τό, = *κόπρος*, Dünger, Mist; *κοπρίων*  
*κόφινον* Plut. Pomp. 48; Strab. xvi, 784; Arr.  
Epict. 2, 4, 5.

*κόπριος*, auch *κόπριος*, = *κοπρίκος*; x. *ἀνῆρ*  
erfl. Suid. *κοπριόλογος*, *κηπουρός*; aber Ar. Equ.  
900 mit komischer Anspielung auf einen Demos (f.  
nom. pr.), ein gemeines Schimpfwort, vgl. Scholl. u.  
Böckh Corp. Inscr. i p. 216.

*κόπριον*, ῆ, das Düngen, Theophr.

*κοπριμός*, o, dasselbe, Theophr., Geopon.

*κοπρι-ώδης*, es, auch *κοπρώδης* geschrieben, mist-  
artig, Theophr.

*κοπρίων*, ὠνος, o, der Mistläfer, Hippocr.

*κοπρο-βολέον*, τό, der Ort, wohin man den Mist  
wirft, Kloake, East. 1404 G.

*κοπρο-γενῆς*, es, im Mist erzeugt, Sp.

*κοπρο-δοχεῖον*, τό, Ort um Mist u. Roth aufzu-  
nehmen, Kloake, Mistgrube, Sp.

*κοπρο-δόχος*, ῆ, dasselbe, Phot.

*κοπρο-θέσιον*, τό, Ort, wohin man den Mist legt,  
Geopon., auch *κοπροθήκη*.

*κοπρο-λόγιον*, Mist, Dünger sammeln, Poll. 7, 134.

*κοπρο-λόγος*, Mist, Dünger sammelnd, Ar. Pax 9  
Vesp. 1184. — Auch = *κοπρίας*, Hippocr., der un-  
stätige Steden süßt.

*κοπρο-μόχθος*, im Mist arbeitend, Sp.

*κοπρο-ποιός*, Mist machend, Sp.

*κόπρος*, ῆ, Mist, Excremente von Menschen u.  
Thieren, Dünger; Od. 9, 329. 17, 297. 306; Ar.  
Ecc. 360; Her. 2, 36; Plat. Prot. 334 a; Xen. de  
re equ. 5, 2; Folgte; übh. Schmutz, Roth, II. 22,  
414. 24, 124. 640. — Auch = der Mist- oder Vieh-  
hof, der Döfenschall, *μυκηδμῶ δ' ἀπὸ κόπρου ἐν-*  
*εσσένοντο νομόνδε* II. 18, 575, vgl. Od. 10, 411,  
in welcher Bedeutung einige Grammatiker *κοπρός* ac-  
centulren. — Spätere sagten auch *ὁ κόπρος*, Schol.  
Ar. Plut. 663, Schäfer Long. p. 392, u. *τὸ κόπρον*,  
vgl. Lob. zu Phryn. p. 760.

*κοπρό-στομος*, mit unreinem, unflätigem Munde,  
Sp.

*κοπρο-σῶς*, ῆ, das Ausfahren des Mistes, Hesych.

*κοπρο-φαγῶν*, Mist fressend, Suid.

*κοπρο-φάγος*, Mist fressend, Diogen. 3, 49. 5,  
80.

*κοπρο-φόρῶν*, Mist tragen. Bei Ar. Equ. 295  
wird auf *διαφορήσω ε' εἰ τε γρύσεις* erwidert *κο-*  
*προφορήσω ε' εἰ λαλήσεις*, Drosphen „ich zerreiße  
dich“ — „ich bescheiße dich“; Suid. erfl. *κόπρω*  
*πληρώσω*.

*κοπρο-φόρος*, Mist tragend; *κόφινος*, Mistkorb,  
Xen. Mem. 3, 8, 6; Poll. 7, 134; *ὄνος* 1, 226.

*κοπρό-φυρτος*, mit Mist beschmutzt, Sp.

*κοπρῶν*, misten, düngen, Sp., Schol. Ar. Plut. 313  
erfl. damit *μυνθῶν*. Uebh. beschuhen, Arr. Epict. 4,  
11, 18.

*κοπρ-ώδης*, es, = *κοπριώδης*, Hippocr.; übh.  
schmutzig, Plat. Theaet. 194 e; Arist. part. an. 3,  
14.

**κοπρών**, ὄνος, δ, Misthaufe, Kloake; Ar. Thesm. 485; Eubul. bei Ath. X, 417 d; **κοπρώνων ἐπιστάτας** Dem. 25, 49; srychswörtlich **εἰς κοπρῶνα θυμῶν**, Phot. lex.

**κοπρ-όνης**, δ, der Mistpächter, Sp.

**κοπρ-όνομος**, misnamig, nach dem Trecke benannt, Weiname des Kaisers Constantin v.

**κόπρωσις**, ἡ, das Düngen, Theophr.

**κοπτάριον**, τό, dim. von **κοπή**, Medic., von Arzneien in Form kleiner Kuchen.

**κοπή**, ἡ, eine Art Kuchen aus zerstoßenen Stoffen bereitet, bes. aus Geseh u. Weizen; **κοπταὶ σησαμίδες** Artemidor. 1, 72; Sopat. bei Ath. XIV, 649 a; **κοπής πλάκες** Strat. 54 (XII, 212); auch von Arzneien in Kuchenform. — Eigtl. adj. verb. zu **κόπτω**.

**κόπη**, ἡ, Schnittlauch; Dionys. bei Ath. XIV, 648 e; Hesych.; auch **κοπή** geschrieben.

**κοπτικός**, stoßend, schlagend, adv., Hdn. epim. 134. **κοπτο-πλάκος**, οὐντος, δ, = **κοπή**, Ath. XIV, 647 f.

**κόπτω**, perf. bei Hom. **κεκοπώς**, vgl. **διακέκοφα**, aor. **ἐκόπη**, f. **κατακ.** — 1) schlagen, hauen; **ὅστις σ' ἀμφὶ κάρη κεκοπὼς χερσὶ στιβαρῆσιν δώματος ἐπέμψης** Od. 18, 334; **κῶψε δὲ πατήναντα παρῖον**, er schlug ihn auf die Wange, Il. 23, 690; **ποτὶ γαῖῃ** Od. 9, 289; **δοῦρσσι μετίσφρονον ἦδὲ καὶ ὤμους** 8, 528, treffen, verwunden; auch überttt., **ῥήμασι κόπτειν**, mit Schmähtzen verwunden; **ῥήμασι καὶ κοπλοῖν** Ep. ad. 89 (XI, 335); erschlagen, schlachten, von Dschn, Il. 17, 521, von Schweinen, Od. 14, 425, die auf den Kopf geschlagen werden; so **κόπτοντες βοῶς καὶ δυνος ἐπορίζοντο σίτον** Xen. An. 2, 1, 5; vgl. auch **ἰκτῆρας ἐκθίει ξίνους κόπτων** Eur. Cycl. 371; **ἐν δ' αἰέριμον κόπτει πεδίονσ' ἀνδρα δαιδάλω πέπλω** Aesch. Eum. 805, vgl. Ag. 1251; — abhauen, **χείρας καὶ πόδας, κεφαλὴν ἀπὸ δειρῆς**, Il. 13, 203 Od. 22, 477; **κύπερος κεκομμένος** Her. 4, 71; bes. Bäume umhauen, **δένδρα** Xen. Hell. 5, 2, 43, und daher **ἐπορεύετο κόπτων καὶ κῶν τὴν χώραν**, 3, 2, 26, das Land verheerend, durch Umbauen der Bäume u. Anjünden des Getreides u. des Strauchwerks, wie der Häuser, und allein, **τὴν χώραν κόπτων**, 4, 6, 5; häufiger **τέμνειν**. — Aber **σίτος κόπτεται** ist = das Getreide verdirbt, eigtl. wird von Würmern beschädigt, Theophr.; — schlagen, verwunden; **κόψῃ γὰρ αὐτὸν κατὰ στήθος**, von einer Echslange, beißen, Il. 12, 204; **τὰ μέτωπα κόπτονται μαχαίραις** Her. 2, 61; von Vögeln, hassen, Arist. H. A. 9, 1; Arat. 448; von Fischen, anbeißen, Arist. H. A. 9, 37; — auch von Schiffen, die einen Stoß der feindlichen erhalten, **κοπεῖσθαι ὑπὸ τῶν Ἀττικῶν** Thuc. 8, 13, wie Plut. Alc. 27 sagt **προσκέλευσεν ἔκοπτε τὰς ναὺς καὶ συνέντριωσκε ἄνδρας**. — Uebtrtt., Aesch. Ag. 479 **φρεὶν κεκομμένος**, wie sonst **βεβλαμμένος**, vom Wahnsinn. — Auch schlagen, um zum Laufen anzutreiben, wie Dipsocus die Hesse mit dem Bogen schlägt, Il. 10, 513, u. Poseidon die beiden Nias ermunthigt, **ἀμφοτέρω κεκοπὼς πλῆσεν μένος** 13, 60; — hämmern, schmieden, **κόπτε δὲ δαμῶν**, vom Gerbstich, Il. 18, 379 Od. 8, 274 (vgl. **ἐλάων**). — Bes. auch = Geld schlagen, prägen, **νόμισμα μόλιθον**, Münze aus Blei, Her. 3, 56; **καλλίστοις νομισμάτων καὶ μόνους ὀρθὸς κοπεῖσιν** Ar. Ran. 721; Arist. Oec. 2, 20 und Sp.; auch med.,

= schlagen lassen, Her. 4, 166; und = act. **ἀννήται πρὸτον νόμισμα ἐκόψαντες**, eigl. für Geld, Ael. V. H. 10, 12; — **δύραν**, an die Thür klopfen, pochen, wie der thut, der in das Haus kommen will, nach den Atticern die eigl. att. Form, **ἐκὼς** **πρὸς** (w. m. f.); **εἰς ἐσθ' ὁ κόπων τὴν δύραν**; Ar. Plut. 1097; Xen. Hell. 5, 4, 7 u. 2; auch Sp., wie Plut. Alc. 8; auch **πρὸς τὴν θύραν**, Luc. Nigrin. 2; — zerstoßen, im Wöhr, Luc. 4, 71; **κόνις κοπτομένη ὑφ' ἄρματος** Hen. a. 8. — 2) im mildern Sinne, Einem lässig fallen, ihn bedrängen, quälen; **ὁ κοπόμενος** wird Dem. 2, 16 **ταλαιπωρούμενος** erkl.; vgl. Hegesipp. bei Ath. VII, 290 b u. Sosipat. ib. IX, 378 b (v. 20); erwidern, obtundere, **ἐρωτήμασιν ἀκαίροις** Plut. Phoc. 1. — 3) Aehnl. von Pferden, stoßen, durch Stoßen ermüden, **τὸν ἀναβάτην κόπτει ὁ ἵππος** Xen. re equ. 1, 4, vgl. 8, 7. — 3) Med. sich schlagen, **κεφαλὴν** Il. 22, 33, wie Her. 2, 161, 4; **ἐκ** = sich die Brust schlagen, zum Zeichen der Trauer, bektrauern, wehklagen, wie plangere; **κόλις σίτου, κέκοπται** Aesch. Pers. 683, der auch **ἐκὼς κερμὸν Ἄρσων** verbindet in dieser Stitz, Ch. 417; **κόπτεσθ' Ἀθῶνιν** Ar. Lys. 397; **κοπτεσθαι καὶ ὀδύρεσθαι τὴν αἰσάν** Plut. Rep. X, 618; **βοδῶν τὸ καὶ κοπτομένην** Phaed. 60 a; **καὶ πενθεῖν**, Luc. Sacrif. 15; a. Sp.

**κοπ-όδης**, ermüdend, mühselig; Arist. pol. 5, 7; Sp.; Alexis bei Ath. III, 122 f; von **κόπτος**, **καὶ ἀνδρείς** Plut. de aud. 10 M.; vom Echl. p. Plut. 4.

**κόπωσις**, ἡ, Ermüdung, Ermattung, LXX.

**κορ-άγνη**, eine Jungfrau od. die Rote einheim. Hesych.

**κοράκιος**, von Raben, rabenähnlich.

**κορακίζομαι** u. **κοράττω**, schwarz machen, Hesych. **κορακός**, ὁ, eine Fischart, Hesych., vielleicht = **κορακίνος**.

**κοράκειον**, τὸν, eine Feigenart, Hermipp. Ath. III, 77 a.

**κορακίας**, ὁ, rabenartig; **κολοῖος**, Rabenart. Arist. H. A. 9, 24; — rabenschwarz, Hesych.

**κορακίδιον**, τό, dim. von **κοράξ**?

**κορακικός**, nach Rabenart, Eust.

**κορακινίδιον**, τό, dim. von **κορακίνος**, **Λαμυδριδ.** bei Ath. VII, 329 e.

**κοράκινος**, vom Raben, rabenähnlich, rabenschwarz, **χρῶμα** B. A. 104, 14.

**κορακίνος**, ὁ, der junge Rabe, Ar. Equ. 1051. — Eine Fischart, die meist im Meere lebt, Ar. Lys. 561, vgl. Ath. VII, 309, wo mehrere Beispiele aus dem Com. beigebracht werden; **Νεαλῶτα** Strab. XVII, 621, nach Schol. Opp. Hal. 1, 133 von der schwarzen Farbe benannt.

**κοράκιον**, τό, dim. von **κοράξ**. Bei Eust. 73, 21 vom Thürklopfer. — Auch Pflanzennamen, Arist. mirab. 87.

**κορακίσκος**, ὁ, daffelbe.

**κορακιστή**, in der Rabensprache, Chrysost.

**κορακο-αἰδής**, εἰς, rabenartig; **ὄρνιθες** Arist. H. A. 1, 1; Galen.

**κοράκος**, ὁ, ein Fisch; Xenocrat. 12; Specopp. bei Ath. III, 105 b, v. 1. **κοράξος**. — Auch Luc. Tox. 7 in srythischer Sprache = **φίλιον δαιμον**. **κορακ-ώδης**, εἰς, = **κορακοειδής**, Arist. gen. a. 3, 6 u. öfter.

h wie Korallen sein.

oder *κοράλλων*, S. Emp. pyrrh. 1, *λεον*, D. Per. 1103 u. a. D., so rc. cond. 1 (v. l. *κουράλλων*); — die Koralle, bes. die tothe Korallenc. u. a. Sp. Bei Alciph. 1, Büppchen zu sein (dim. von *κόρη*). a. D. u. Hesych. *θαγύς*. *της*, ó, der aus Korallen Bildchen . zu Tim. lex. p. 166.

3, 1) der Rabe (nach E. M. von Pind. Ol. 2, 96; Aesch. Ag. 1452 4, 15 u. Folgte. — Sehr gewöhnungsformel ist *és* *κόρακας*, *άπαγ' és* *κόρακας*; auch als heftige Frage; geh zum Fenster! eigl. dein Leib iegen bleiben u. ein Straf für die . Vesp. 51. 982 Nub. 789 u. öfter; *ιν φασιν έκ της Άττικής* Alexis 0 e; Sp.; es scheint in dieser Wbdbg sein, vgl. Reifig Conj. Aristoph. p. *ίντα τάδ' έν κοράκεσσιν και έν* 833. — Man schwor auch beim Ra-

1. — Sprichwörtlich *κόρακα λευδ*. 60 (XI, 417) u. A.; vgl. Arist. n der weiße Rabe ist eine Seltenes *λευκοι γίνωνται* Ath. VIII, 5; *και λύκοι χαρίζομενος* Luc. *δ κόρακος κακον φόν* S. Emp.

Auch das Sternbild, der Rabe, Arat. Fisch art, wahrscheinlich nach ihrer Mythil. bei Ath. VIII, 356 a (vgl. 3) die trumme Spitze am Schinabe, Hesych., u. übh. jede Halsstücker — a) ein Belagerungswerk 44; bei Schiffen gebraucht, ein Enters 9; *σπθηροί*, bei Ath. V, 208 d. zum Anziehen der Thür, der Thür-pulwos Ep. ad. 90 (XI, 203); l. 7, 111, vgl. 10, 23, *κόρακι* *ρα*. — c) eine Art Halsteifen, der ein anderes Wafferinstrument, *αυτών και κόρακα διτάλαντον* . Neeyom. 11. — Das Wort scheint *ι κράω* zusammenzuhängen.

iom. pr.

schwartz; Strab. XII, 578; Plut.; . 404 not.

1. für *κόρακος*, w. m. f.

3, = Folgtm, Arr. Epict. 1, 18, 22. dim. von *κόρη*, Mägdlein, Mädchen (IX, 39); ein familiärer Ausdruck den Attischen verworfen, vgl. Eob. zu Beispiele aus den Sp. beibringt, wie *ic. as. 6*; nach Schol. II, 20, 404 . Auch = Büppchen.

es, zum Mägdlein gehörig, mädchen-spr., wie Plut. Non posse 16.

*κορακεύομαι*, schwatz werden, Heid. = unablässig, ungeflüm fordern, ie unaufhörlich tratschen u. sich nicht

rehung des Wortes *κόρη* im Munde . Av. 1676.

n Korbartanz tanzen, VLL.; neben *lass. 59, 27*; Alc. 3, 18.

*κορδακικός*, den Korbartanz betreffend, dazu gehö- rig; Arist. rhet. 3, 8 nennt den trochäischen Rhyth- mus *κορδακικώτερος*.

*κορδακισμα*, τό, = Folgtm, Hesych.

*κορδακισμός*, ó, das Tanzen des Korbartanzes; Nicopho com. bei Harpocr.; Dem. 2, 18 vrbbt *άκρα- σία τοῦ βλου, μέθη* u. *κορδακισμός*, wo der Schol. *άσχημονες όρχήσεις* etzl.; Hesych. allgemeiner, *τά των μέλων γελοία και παίγνια*. Vgl. B. A. 267.

*κόρδαξ*, άκος, ó, ein komischer Tanz der alten Comödie mit üppigen, unanständigen Bewegungen, vgl. Ath. XIV, 630 e ff. u. Paus. 6, 22; nach Aristoxe- nus bei B. A. 101, 17 dem tragischen Tanze *έμμέ- λεια* u. dem des Satyrdramas *άκωννης* gegenüber- stehend; *κόρδαξ' έλκυεον*, ihn tanzen, Ar. Nubb. 532. 547; *κόρδακα όρχείσθαι*, Luc. Bacch. 1; bei Theophr. char. 6 gilt es für ein Zeichen des *άπονε- νοημένος*, nüchtern diesen Tanz zu tanzen.

*κορδινάω*, = *σκορδινάω*.

*κορδίνημα*, τό, auch *σκορδίνημα*, nach den Alten *παρά τά κύρα δινείσθαι*, Korftuch, Schwindel, Erotian.

*κορδυβαλλάδες πέδον*, τό, Luc. Tragodop. 223, wird für *κορδυλο-βαλλάδες*, von *κορδύλη*, etzl. u. soll einen festgeschlagenen od. gekämpften Estrich be- zeichnen.

*κορδύλη*, ή, Kolbe, Keule, VLL. — Beule, Ge- schwulst, *επαγμα*, B. A. 105. — Eine Korftbedeckung, *Κορφυς*, cyprisch, Schol. Ar. Nubb. 10; vgl. *έγορ- δύλαω*. — Eine kleine Thunfischart, Strab. XII, 549. Vgl. Ath. III, 120 e u. VII, 304 e; wie *σκοροδύλη*.

*κορδύλις*, ίδος, ή, = Folgtm, Ath. VII, 306 c, l. d. *ε. κορδύλης*.

*κορδύλος*, ó, auch *σκορδύλος*, ó, eine kleine Wasser- eidechse, Arist. part. anim. 4, 13 H. A. 8, 2.

*κόρθος*, etzl. Hesych. *ó πανοῦργος*.

*κορεία*, ή, 1) von *κορέννυμι*, die Sättigung? — 2) von *κόρη*, *κορεύομαι*, der Zustand des Mädchens, die Jungfrauenchaft; Nonn. D. 32, 34; Agath. 8 (V, 294); Paul. Sil. 16 (V, 217).

*κόρεια*, τά, Opfertest der *Κόρη*, b. i. der Proster- pina, Plut. Dion. 56. — Bei Schol. Eur. Alc. 175 *τά της παρθενίας κορεία*, = Votivgem 2, eigl. neutr. von *κορείος*, das Mädchen betreffend.

*κορέννυμι*, fut. *κορέσω*, *κορώ* (*ός κε τάχα Τρώ- ων κορείει κύνας* II. 17, 241, wie 8, 379. 13, 831), aor. *έκόρεσα*, perf. pass. *εκόρεσμαι*, cp. *κεκορη- μαι*, auch Ar. Pax 1251 in einer Nachahmung des Hom. und Heraclit. bei Clem. Al. u. diesem in der Bedeutung gleich *κεκορηότε* Od. 18, 372; — *σά- τιγον*, satt machen; *τινά δημῷ και σάρεσσαι* II. 8, 379, wie *μολπή θυμὸν κορέσασμεν* Ap. Rh. 3, 897; übertr., *πριν άν κορέση κέαρ* Aesch. Prom. 165. — Auch c. gen., *κορέσαι στόμα έμάς σαγ- κός* Soph. Phil. 1141. — Häufiger im med. u. pass. sich sättigen, satt werden, *τινός*, z. B. *οίνοσο κορεσσάμενος και έδωδής* II. 19, 167, *δαυός κεκορήμεθα θυμὸν έισης* Od. 8, 98, öfter, wie Hes. *κεκορημένον ήτορ έδωδής* O. 591; *βορής* Panyas. bei Ath. II, 37 b; *βοράς κορεσθείς* Eur. Hipp. 112. — Auch übertr., *φυλάκιδος κορέσασθαι*, sich am Kampfe sättigen, des Kampfes satt bekommen, II. 13, 635, *κεκορήμεθ' άέθλων* Od. 23, 350, u. öfter c. partic., *επει κλαίονσα κορέσσαστο δν κατά*

θυμόν, da sie sich am Weinen gesättigt, satt geweint hatte, 20, 59, *ἐπει κλαίων τε πύλονδόμενος τ' ἐκορέσθην* 4, 541, vgl. II. 18, 287. 22, 427; *ἐκορέσαστο χείρας τάμνων*, er besam das Holzhauen an seinen Händen satt, 11, 87; — *ὑβρεὶς κορρημένος*, voll Uebermuth, Her. 3, 80; *πεκορεσμένος* Xen. Mem. 3, 11, 13. Sonst nur noch in sp. Prosa, z. B. Plat. Dem. 23; *ὁ δῆμος πεκορέσσο* Hdn. 1, 13, 10; *ἐκορέσθησαν φιλοδόντες* Luc. D. Mer. 3, 2; *πῶλος κορεσθεὶς τοῦ μητροφίου γάλακτος* Ael. V. H. 9, 4.

**κορέσκω**, dasselbe; im praes., Nic. Al. 415. 566 u. öfter; Rufin. 12 (v. 77).

**κορεστικός**, sättigend, **κορεστικῶς**, überflüssig, reichlich, Schol. Arat. 1049.

**κόρεσμα**, τό, die Jungfrauenschaft, Eur. Alc. 175.

**κορεῖω**, der Jungfrauenschaft berauben, pass., Eust. zu Od. 11, 290, sonst *διακορεῖωμαι*. — Bei Eur. Alc. 313, *σύ δ' ὦ τέκνον μοι πῶς κορευθήσῃ καλῶς*; wird gew. erstl. als Jungfrau leben; Andere verstehen auch hier „wie wirst du verheirathet werden?“

**κορεῖω**, fegen, reinigen; *αἱ μὲν δῶμα κορήσατο* Od. 20, 149; *τὴν αὐλήν* Eupol. bei Poll. 10, 29; *τὰ βάθρα σπογγίζων καὶ τὸ παιδαγωγεῖον κορεῖω* Dem. 18, 258; übertr., *κατάθου τὸ κόρημα, μὴ κόρει τὴν Ἑλλάδα*, fegte Griechenland nicht aus, Ar. Pax 59, was der Schol. erstl. *μὴ πολεῖ ἔργον εὐκρητόν* δια τὸν πόλεμον. Vgl. *ἐκκορεῖω*.

**κόρη**, ἡ, ion. u. ep. *κούρη*, H. h. Cer. 439 ist *κόρη* bedeutlich, dor. *κῶρα*, Theocr. 6, 36; aber Pind. nur *κόραι* u. *κοῦραι* (vgl. *κόρος*, *κούρος*); — 1) Mädchen, Jungfrau, Tochter; *ἦντε κούρη νῆπεί, ἦθ' ἔμμε μητρί θέουσ' ἀνέλεσθαι ἀνώγει* II. 16, 7; von der Witwe, *πρὶν γ' ἀπὸ πατρὶ γέλω δόμεναι ἐλικώπιδι κούρην* 1, 98, öfter; sehr gew. heißen die Nymphen *κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο*; die Braut, Od. 18, 279; die junge Frau, die Neudemäster, II. 6, 247; vgl. Eur. Or. 1436; die Tragge. gewöhnl. *κόρη*, aber auch *κούρα*, Aesch. Spt. 133, wie Soph. O. C. 176 (bei dem *ἀπερόεσσα κόρα* die Ephebe heißt, O. R. 509); Eur. I. T. 210; in Prosa nur *κόρη*, *ἦθη δ' εἰς ἀνδρὸς ὥραν ἡκούσης τῆς κόρης* Plat. Critia. 113 d, *καὶ κόρας καὶ γυναῖκας* Legg. VII, 813 e, *παιδὸς οὐσης κόρης* Dem. 21, 79. — Vorzugsweise heißt so in Attika Proserpina, Eur. Alc. 855 u. A.; *ναὶ τὰν Κόραν*, Ar. Vesp. 1438; *τὰ Δήμητρος καὶ Κόρης ἱερεῖ*, Xen. Hell. 6, 3, 6. — 2) eine Puppe von Wachs, Thon od. anderen Stoffen, B. A. 272 *τὸ μικρὸν ἀγαλμάτιον τὸ γύψινον ἢ πηλινον*; so *ἀπὸ τῶν κορῶν τε καὶ ἀγαλμάτων* Plat. Phaedr. 230 b; Sp.; Ep. ad. 115 (VI, 280). — 3) die Pupille im Auge, weil in ihr ein Bildchen des Hineinschauenden erscheint, vgl. Plat. Alc. I, 133 a u. Medic. Oft bei Eur., *ὀμυκτὸν ξηραῖς κόραις* O. 389; geradezu für Aug., *προσβλέπειν ὀρθαῖς κόραις* Hec. 972, vgl. Bacch. 746; *κόραι σταῖουσι δακρύοις* Ion 876; auch in der Anth. — Nach Poll. 9, 74 auch eine Münze in Athen. — Bei Xen. Hell. 2, 1, 8 ein langer über die Hand hinaus reichender Ärmel.

**κόρηθρον**, τό, der Wefen; Luc. Philops. 35, Artem. 5, 79.

**κόρημα**, τό, das Ausgefrgte, der Rehrich; Ar. bei Poll. 10, 29; Hermipp. bei Ath. XI, 487 f; Poll. 6, 94; — der Wefen; Ar. Pax 59; Eupol. bei Poll. 10, 28.

**κορέλλη** od. **κορέλλα**, = *κόρεως*, H. **κορέλλος**, ὁ, ein Vogel mit einer Krone sonst *βασιλίσκος*, Hesych.

**κορεῖω**, = *κορεῖω*; *Ζεὺς δ' ἐπεθυεν ἐὼν μένος* Hes. Th. 852, nachd. Jörn steigerte; *ὑπερθε δὲ πολλὸν ἀλλοταὶ ὕδωρ* Ap. Rh. 2, 322, erhebt sich.

**κόρεω**, vos, ἡ (vgl. *κόρεω*), von Hes. erstl.; nur Theocr. 10, 46, *ἐς βορέην κόρεως ὁ τομὰ βλέπειτο*, von den rei der Seite des Schnittes hinliegenden Haigemähten Abeten.

**κορεῖω**, in Haufen bringen, erhöhen (v. w.); Hom. sagt *κῶμα κορεῖεται*, die sich, schwillt an, II. 9, 7, Schol. *ὕψοντο*.

**κόρε**, τό, = *κορίαννον*, Theognost.

**κοριάλα**, αἱ, = *τρίγλας*, Hesych.

**κορίαννον**, τό, auch *κορίαννον* gesch. riander, Kraut u. Samen, wegen der des Geruchs mit *κόρεω*; im plur., Ar. Equi Theophr. — Nach Poll. 5, 101 ein St ein Ring.

**κορίδιον**, τό, dim. von *κόρη*, Mägdlein 2, 17 als schlecht verworfen.

**κορίζομαι**, wie ein Mägdlein thun, liebtheln, Ar. Nubb. 68, Schol. *κολακεῖω*, 1 Vgl. das gew. *ὑποκορίζομαι*.

**κορικῶς**, mädchenhaft, jählich, von P. verworfen. — Adv.; *κορικῶς αἰσχροῦσε* Mädchen sich schämen, Aleiphr. 3, 2; *βαδίζεν* Ael. H. A. 2, 38.

**κορίνη**, ἡ, das Mädchen, Philostr.

**κορινθιάζω**, Hesych., od. *κορινθιάζω* v. *Κορίνθος*, aus Ar. frg. 133, fortinbif mαστροπεύειν. Davon

**Κορινθιαστής**, ὁ, der Vierterliche, Titel mödie des Philotairus, Ath. VII, 313.

**κοριο-αδής**, ἐς, einem Mädchen od. 1 ähnllich, Hesych. — Bei Epicharm. Ath. 308 e von Hfischen, mit schimmernden dunklen. — Bei Diosc. = dem Korianter *ἀδὲ κόριον*, τό, 1) dim. von *κόρη*, Mägdlein 11, 60; Ath. XIII a. f.; f. *κώριον*. — 2) *αννον*, Nic. Al. 157 Th. 874.

**κόρις**, ιος, att. *εως*, ὁ, bei Sp. auch ἡ, u. 307 verwirft; B. A. 1391 wird von C. auch als fehlerhaft *τὰς κόριδας* angeführt; *οἱ κόριες* Ar. Ran. 115, öfter, bei 710 auch somisch *Κορίνθιοι* nennt; Arist. 31 u. Sp. — Bei Ath. VII, 330 a ein *ἔσχαρος*. — Eine Art Johannisfrucht, die *κορίσκη*, ἡ, dim. von *κόρη*, Mägdlein Ath. XIV, 665 d.

**κορίσκιον**, τό, dasselbe, Poll. 2, 17.

**κορίσκω**, = *κορίζω*, *κορίννυμι*, Hi

**κόρισμα**, τό, = *ὑποκόρισμα*, B. 31.

**κορι-άδης**, ἐς, = *κοριοειδής*.

**κόρκορος**, ὁ, = *κόρχορος*, Ar. Vesp. Th. 626.

**κορκορυγέω**, ein onomatopoeisches Wort, im compositum *διακορκορυγέω*.

**κορκορυγή**, ἡ, eigtl. das böse Rel. Bauche oder in den Eingeweiden, Hesych. Getöse, Kriegelärm; Aesch. Spt. 327; Ar. neben *μάχαι*, u. Lys. 491.



is, ó, dasselbe; Luc. Philopat. 3; Suid.

= κοῦρι, Ath. IV, 152 c.

in Κίεζε, κορυφαί, schneiden, hauen, ἡλὴ κορυμνοσείσα κατὰ μέρη D. 6.

wie ein Κίεζ, κείσθαι Heliod. 9, 19.

dim. zum Folgdn, Sp.

(κείρω), ein Stück vom Stamme, ein gezeichnetes od. gehauenes Stück, n; κορυμὸν δ' ἐκ ῥίξης προταμῶν; πύκνινος, ὄρνυός, Eur. Hec. 575; aber ναυτικοί = Ruder, Hel. 1617; ὡν πρόσαντες Her. 7, 36. — Nach der Kumpf.

ωνός, ó, Beiname des Herakles, der scheuchet, Strab. XIII, 1, 613. Von κέρυψ, ὀπός, ó, bei den Deliern = Scheuchredenart, Strab. a. a. O. von οἰφέω, der ein Mädchen beschläft; 4, 62; E. M.

ον, τό, Mädchenpup, VLL. Nach B. A. u. eigl. = hülserne Puppen.

ó, = κροκόττας; v. l. bei Ael. N. A. Caas. 76, 1 κροκόττας.

ικός, ἡ, ὄν, zum Puppenbilden gehörig, λαδική, scil. τέχνη.

ος, Puppen aus Wachs od. Thon bild. 5, 2 u. Sp., wie Luc. Lexiph. 22.

της, ó, nach Moeris die hellenistische Vortge; E. M. 530, 11.

ορέννυμι, die Sättigung, das Sattmen; αἰψά τε φηλόπιδος πέλειαι ὅποις II. 19, 221, sie bekommen die satt; πάντων μὲν κόρος ἐστὶ καὶ

μολύπτος 13, 636; γόον Od. 4, 103; ἁδὼν δακρυῶν εἶχεν κόρον, als sie int hatte, Eur. Alc. 183, vgl. Phoen.

ὅς ἦδ' ἐποιτῶτος Philox. bei Ath. IV, v. γε καὶ ἡ τοῦτων συνοσία ἔχει

240 c, wie auch Pind. sagt κόρον N. 7, 52; κόρος ἀλάνης ἀπαιμυλύνει 1, 82; das Ueberdruß, Gtel, auch

fülle des Glücks entspringender Ueber- ἔβα κόρος οὐ δίκῃ συναντόμενος

so heißt Ὑβρις μάτηρ κόρον, 13, 10, 153 sagt τίκτει τοὶ κόρος ἔβριν;

77; πρὸς κόρον, bis zur Sättigung, 72; ἐς κόρον, zur Genüge, Luc. hist.

hnl. ἄχρει κόρον, bis zum Gtel, Dem. 9a κόρον, Poll. 6, 42; — Menand.

κόρον für das gewöhnliche ἐς κόρον, X, 446 d.

on. u. ep. κοῦρος, auch in Iyr. Stellen wie Eur. Suppl. 55; vor. κῶρος,

; — Knabe, Jüngling, Sophn, von Alter an; ὅντινα γαστέρι μῆτηρ α γέροι II. 6, 59; τότε κοῦρος ἐα,

γῆρος ἱάκνει 4, 321; πρώτον ὄπη- 347; πρωθυβαί Od. 8, 264; in der

n auch öfter die Freier mit κοῦρος B. 2, 96 κοῦροι ἐμοὶ μνηστῆρες; in

12, 196, u. sonst heißen die gemeinen auch häufig die bei Dpfern u. Fest-

wartenden Diener; κοῦρος Ἀγαυῶν, die haßt der Älfter, II.; auch κοῦρος Ἀθη-

ναίων u. ä., umschreibend, Eubul. Ath. II, 47 c. —

Τίκτει θεόφρονα κοῦρον Pind. Ol. 8, 41; σύν κόροις τε καὶ κόραις Aesch. frg. 35; ὁ δὲ ἄλ-

κμήνας κόρος, Sophn, Soph. Trach. 644, der frg. 230 auch κοῦρος sagt, wie Eur. Suppl. 55, ἔτακας καὶ σὺ κοῦρον, vgl. El. 463; aber ὁμοίως ἄρσεν

ἐντίκτω κόρον Andr. 24; — in Prosa, Plat. Legg. VI, 771 e u. öfter in diesen Büchern, sonst selten. —

In Lacedämon hießen die Ritter so, Archyt. bei Stob. Flor. 43, 134; vgl. Kuhnken zu Tim. lex. p. 150.

— Ueberb. = Schöß, Sprößling, auch an Bäumen u. Pflanzen, VLL.

κόρος, ó (κορέω), der Befen, Hesych.; Plat. Crat. 398 b sagt κόρον σημαίνει Κρόνος, οὐ παῖδα, ἀλλὰ τὸ καθαρὸν αὐτοῦ καὶ ἀνήρατον τοῦ νοῦ,

was auch auf κορέω hindeutet. — Bei Ios. ein Maasß von sechs attischen Medimen.

κορός, = μέλας, Hesych.

κορεῖον, τό, nur im plur., die Schläfen, Nic. Al. 135; auch κόρσσεα, 414.

κόρση, ἡ, att. κόρρη, vor. κόρρη, die Seite des Kopfes, die Schläfe; βάλε δουρὶ κόρσην· ἡ δ' ἐτέροιο διὰ προτάφωιο πέρησεν αἰχμῇ II. 4,

502, vgl. 5, 584. 13, 576, immer in der Form κόρση; — ἐπὶ κόρρης τῶπτεον, einen Wadenstreich, eine Ohrfeige geben, Plat. Gorg. 486 c; auch ἐπάτα-

ξεν ἐπὶ κόρρης, Dem. 21, 147, wie Luc. Gall. 30 u. a. Sp. — Der ganze Kopf, Nic. Ther. 905; πάσ-

σωνα μὲν φορέουσι δέριν, μεγάλην δὲ τε κόρσην Opp. Cyn. 3, 25. — Bei Aesch. Ch. 280, λευκάς δὲ κόρσας τῆδ' ἐπ' ἀντέλλεν νόσφ, steht

„weiße Schläfen“ für „weißes Haar“, worauf sich Poll. 2, 32 u. E. M. 530, 52 beziehen mit der Etzl.

τρίγες, indem sie es deshalb von κείρειν ableiten. Vgl. aber κρόταφος.

κορσῆς, εσσα, εν, emend. für κορσιόεις.

κόρσης, ó, der sich die Haare abschneidet, den Bart sich scheeren läßt, Chrysipp. bei Ath. XIII, 565 a.

κορσιόας, εσσα, εν, mit Haaren, Orph. Lith. 492, in κορσῆς verbessert.

κόρσιον, τό, die knollige Wurzel der Roteberfhanze; Strab. XVII, 629; Theophr. — Bei Hesych. κορσίπιον.

κορσίς, ó, etzl. Hesych. κορυμός.

κορσῶ, = κείρω, Hesych.

κορσωντής, ó, der Scheerer, Bartscheerer, bei Ath. XII, 520 e.

κορσωντήρ, ἦρος, ó, = Worigem, Poll. 2, 32.

κορσωντήριον, τό, Barbierstube, Ath. XII, 520 f.

κορυβαντισμός, ó, die Feier, das Fest der Korybanten, eine mit korybantischen Gebräuchen vorgenommene Weiße; neben θεοχορηγείας, D. Hal. 2, 19; auch a. Sp.; von der Begeistigung, Longin. de sublim.

39, 2. — Vgl. über dies wie über κορυβαντιῶν, κορυβαντίω, κορυβαντικός, κορυβαντισμός u. ä.

die N. pr. unter Κορύβας.

κορυβαλή, ἡ, = κορυβός, Simonid. bei Plut. de cap. ex host. ut. g. G. (p. 283). Oder richtiger κορυβάλλη, Epicharm. Ath. IX, 398 d.

κορυβάλιον, τό, eine Pflanze, Diosc.

κορυβαλλίς, ἶδος, ἡ, = Folgdn, Theocr. 7, 23; über die Beschreibung f. Arcad. p. 31, 18. 54, 11.

κορυβαλλός, ó, die Haubenlerche, = κορυβός, Theocr. 10, 50; nach Thom. Mag. attisch. Auch κορυβάλος geschf., Arist. H. A. 9, 25.

κόρυδος, ó, u. ἡ κορυδός, f. Schol. Ar. Av. 472,

von κόρυς, Ruppen-, Haubenleiste; Ar. Av. 303. 472; Theocr. 8, 141; öfter in der Anth., z. B. Antiph. 3 (v, 307); Arist. H. A. 8, 1. 8, 16 u. öfter; vgl. über die verschiedenen Formen des Wortes Lob. zu Phryg. 338.

**κόρυζα**, ἡ, Erkalting u. daraus entstandene Krankheit, die sich am Kopf (κόρυς, κόρυς) zu zeigen pflegt, Schnupfen, Catarrh, Hippocr. u. a. Medic.; auch die Unreinigkeit der Nase, der Nas., κορυζήs μὲν τὴν ῥίνα, λήμης δὲ τοὺς ὀφθαλμούς μεστών οὖτα Luc. D. Mort. 6, 2. — Weil dadurch die Gerüche u. Schönerzeugnisse abgestumpft werden, Stumpf-sinn übh. Dummheit, wie pituita, λήρου πολλοὺ καὶ κορυζῆς συγγραφικῆς γέμουσα Luc. hist. consacr. 31, vgl. Alex. 20; a. Sp. E. Rühn. zu Tim. p. 165.

**κορυζαίς**, ἄ, ὁ, Men. bei Suid., der es ἰσχυρῶς κορυζῶν erll.

**κορυζαίω**, den Schnupfen haben; Plat. Rep. I, 343 a ἡ τειδῇ κορυζῶντι ὅς περὶ ὁρῶ καὶ οὐκ ἀπομύντε δέομενον; f. Arist. probl. I, 16; Luc. D. Mort. 9, 2. — Uebers. Stumpf-sinnig, einfältig sein, Sp., πᾶσαι αἱ πόλεις ἐκορυζῶν Pol. 38, 4, 5 (so Well., vulg. ἐκορυζῶν).

**κορυζ-ῶδης**, es, schnupfend, Hippocr.

**κορυζ-ᾶν**, ἔκω, den Helm erschütternd, so daß sich der Helmbusch bewegt, πτολεμιστῆς Il. 22, 132.

**κορυζ-αίολος** (αἰόλλω), den Helm, den Helmbusch schnell bewegend, wie das Vorige, mit flatterndem Helmbusch; Hesiod., Il. 2, 816 u. öfter; Ἀργ., 20, 38. Komisch sagt Ar. Ran. 817 ἱππολόφων λόγων κορυθαίολα νείκη, helmbuschflatterter Kampf. Den Acent bestätigt Arcad. p. 86; einige Alte aber schrieben κορυθαίολος.

**κορύθων**, τό, dim. von κόρυς, kleiner Helm?

**κόρυθος**, ὁ, eine Art τροχίλος, wohl κόρυθος, Hesych.

**κορύθων**, erll. Hesych. ἀλεκτρονών.

**κορυμβάς**, ἰδος, ἡ, die Schnur am Rande des Netzes, mit der man dieses zusammenzieht, Hesych.

**κορυμβή**, ἡ, = κορυμβος 2) bei Ath. XII, 525 f.

**κορυμβήθρα**, ἡ, = κορυμβίας, Diosc.

**κορυμβήλος**, dasselbe, στέγος κορυμβήλοιο Nic. bei Ath. xv, 683 (v. 18).

**κορυμβίας**, ὁ, Traubenbüschel (κόρυμβος) tragend, Erphr., Theophr.

**κορυμβο-ῶδης**, es, = κορυμβῶδης, Diosc.

**κόρυμβος**, ὁ, mit dem plur. κόρυμβα, τά, wozu Eust. den sing. τὸ κόρυμβον bildet (κόρυς, κορυφή), das Oberste, Aeußerste, die Spitze, Kuppe; — 1) ἄκρα κόρυμβα νηῶν, Il. 9, 241, Schol. ἀκροστολὰ, ἀφλάστα; so auch Aesch. Pers. 403; κορυμβοῖς πρυμναίοισι Theaet. Schol. 2 (x, 16); ἀγλίστοις κόρυμβα Ar. Rh. 2, 601; vgl. Lycophr. 295; also der mit Zierathen versehene Spiegel der Schiffe, vgl. κορυφή. — Aber auch ἐλθ' ἐπ' ἄκρον κόρυμβον ὄχθον, Aesch. Pers. 650, wie Her. φεύγοντες ἐπὶ τοῦ ὄχθονος τὸν κόρυμβον, 7, 218. — 2) vom Haare, wie κρόμβυλος, ein geflochtener Haarbüschel od. Haaropf, der spiralförmig aufgewickelt u. auf dem Scheitel mit einer Haarnadel befestigt wurde, bes. bei Jungfrauen; vgl. Thuc. 1, 6; Heraclid. Pont. bei Ath. XII, 512 b, vgl. κορυμβή. — 3) der traubenförmige Fruchtbüschel einer Pflanze, die Blüthentraube, Mosch. 3, 4; bes. des Erphr's, Strat. 7 (XII, 8); Plut. Symp. 3, 2, 1.

**κορυμβο-φόρος**, Blüthentrauben oder Fruchtbüschel tragend, Nonn. D. 21, 53 u. öfter; κατὰ, Long 2, 26.

**κορυμβός**, zu einem κόρυμβος machend; κακορυμβωμένη κόμη χρυσῷ στρόφῳ Nicol. Damasc. p. 51, mit geflochtenem u. aufgewickeltem Haare. E. zu ρυμβος 2.

**κορυμβ-ῶδης**, es, Blüthentrauben ähnlich, Diosc.

**κορυνάω**, selbige Erproffen od. Blüthentrauben treiben, Theophr.

**κορύνη**, ἡ (κόρυς), 1) Keule, Kolbe, ein Knüttel oben mit einem pfeiften Ende; bes. Streitkolben, οὐ δρησὶν, mit Eisen beschlagen od. von Eisen, Il. 7, 141. 143; Eur. Suppl. 715; ξύλων κορύνας Hes. 1, 59; Arist. Polit. 5, 10. — Bei Theocr. 7, 18 = Hirtenstab. — 2) bei Pflanzern Blüthenkolbe, αὐτὰρ, übh. ἔχου, Theophr. — 3) = πόσθη; Automed. 3 (v, 129); des Gels, Nic. Al. 409. — [Eur. braucht v lang, wie Nic.]

**κορύνηται**, ἡ, das Treiben selbiger Erproffen u. Blüthentrauben, Theophr.; σπερματικῇ, Phani. II, 61 e.

**κορυνήτης**, ὁ, der Keulenträger, der mit einer Streitkolbe bewaffnete Krieger, Il. 7, 9. 138; so ist ein berüchtigter Räuber, D. Sic. 4, 59.

**κορυνη-φόρος**, Keulen, Kolben tragend; οἱ κορυνηφόροι hießen die Keulen tragenden Trabanten des Peisistratus, Her. 1, 59, Plut. Sol. 30, Solon bei A. L. 1, 66. — Beinamen des Priapus, Inscr. — Hes. Poll. 3, 83 hießen so die zwischen den Fingern u. an Ellaven stehenden Bauern der Sicyonier. Vgl. κακορυνηφόροι.

**κορυνιάς**, εσσα, εν, selbig; πέτληα, σπυρίδι, Pflanzentriebe, Hes. Sc. 289, wo Andere κορυνιῶντα lesen, wie von κορυνιάω, = κορυνιάω.

**κορυνο-μάχος**, ὁ, von κορυνήτης, Hesych., bei dem κορυνήτης steht.

**κορυνο-φόρος**, = κορυνη-φόρος, Schol. Ar. Ep. 270.

**κορυν-ῶδης**, es, = κορυνιῶδης, Theophr.

**κορυπτιάω**, erll. Hesych. γανυριάω; bei Ar. Ep. 1341 steht jetzt richtig κερυπτιάω.

**κορυπτιάω**, ὁ, der Stöbige, der mit den Händen stößt, Theocr. 5, 147, v. l. κορυπτιάω.

**κορύπτω** (κόρυς), = κυρίσσω, mit dem Anh. mit den Fingern stoßen; Theocr. 3, 5; vgl. Iam. zu Lycophr. 558; Luc. Iov. trag. 31.

**κόρυς**, υδος, ἡ, acc. κόρυθα u. κόρυ, Helm, Sturmhäube; Hom. oft; χαλκήρης, ἱπποδάμοιο Il. 15, 535, λαμπραί, 17, 269, u. ä., also von Metall u. dadurch von der ledernen νηὶς unterschieden, obwohl Agamemnons Helm, 12, 184 ff., νηὶς u. κόρυς heißt; σὺν δ' ἱπποκόμοις κορύσσουσιν Soph. Ant. 116; Eur. braucht es auch für ἄνθρωποι, ἄνθρωποι γένοντο κόρυθ' ἀπαλότροχα βάλλου Hes. 1186. — Κόρυς steht Il. 13, 131. 16, 215 u. Luc. D. D. 20, 10. — Nach den VLL. auch = κέρδος.

**κορύσσω**, act. nur praes. u. impf., mit den Händen versehen, wappnen, rüsten, zum Kampf ansetzen; κορύσσουσα κλόνον ἀνδρῶν Hes. Sc. 148; ἀνὰ μάχην, 198; πόλεμον κορύσσων Il. 2, 275; ἀμφὶ γῆν μὲν πατρίαν φιλαμένους ἄλλους κορύσσουσα Eur. Rhes. 933; übertr., ἔργον Paul. 1, 7, 54; eintrichten, wie βίον κορύσσουσαν ἐρρίπτει τοῖς μηχαναῖς, das Leben austrichten (gegen die

8. — Häufiger med., sich rüsten, *κορυσάμενος*, Il. 19, 397 (wofür *ἰ δίκην ἀλεκτρύονος κορύεσθαι*), *κεκορυσμένος*, getrübt, gewappnet; *σεσθην* Il. 4, 274; *Ἄλας δὲ κορυ γαλῆν* 7, 208, u. öfter in dieser ig, bes. *κεκορυσμένος αἰθόπι γαλάνδρ.* 279, der auch *χρυσῶν ὀπλῶν ἐνδυνά* sagt, I. A. 1073, also den rbindet, nach Analogie der Verba des Uebh. anschwellen lassen, erheben, (*ὁ υσσας δὲ πῦμα ῥόοιο ὑψόσ' αἰερό-* 306; daher im pass. — sich erheben, i den Meeresswogen, 4, 424, wie Ap. Sp., *χείμαρρος, τί δὴ τόσσον κο-* l. 31 (IX, 277). — *Ε.* noch *κορυ-*

, der Gehelmte, Gewappnete, der Käm- 18, 603, öfter. — Vgl. noch *ἱππο- αλκοκορυστής*.

*εὐάκτῃ*, Hesych. (wo falsch *κορυτός* v.; bes. vom Getreidemaß; im Ggß *ψηκτός μῶδος*, Inscr. 123 u. A. *ὁ, f. κορυπίλος*.

*ς*, heißt Athene, die Hauptgebörne, die e des Zeus hervorgegangene, Plut. de

, der Theil am Pferdezaum, durch wel- am Kopfe befestigt u. gehalten wird, rniemen, *περὶ τὰ ὦτα*, Xen. de re ; Poll. 1, 147. Vgl. *κορυφαῖος*. *η*, ein Riß, sonst *ἱππορος* genannt, VII, 304 c.

*τό*, der obere Rand des Stellanthes; , 2; Poll. 5, 31. — Neutr. zum

obenan, an der Spitze stehend, *ὁ τ Ὀβέρτε*, der Anführer; *αὐτός* *μενος κορυ εἶναι* Her. 3, 82, vgl. Plat. Theaet. 173 c; die Partikel *αὐπ-*, 6 u. a. Sp., die auch den superl. *ἡγεμῶν ὁ κορυφαῖότατος* Plut. Luc. Soloece. 5 tafelt den Ausdruck *κορυφαῖότατος*, vgl. aber *paras* 42 b. zu Phryn. p. 69. — Bes. der Vorfänger, Vortänzer des Chors, Arist. idon. bei Ath. IV, 152 b; vgl. Ar. hol.; Dem. 21, 60 sagt *Ἀριστίδης* *ἐν ἡδῇ καὶ ἰσως ἦσαν χορευτῆς* *μεμῶν τῆς σὺλῆς κορυφαῖος*; un- den Chortegen; Arist. mund. 6 M. *ορῶ κορυφαῖον κατάρξαντος συ- χορός*. — Als Weinname des Zeus aus) u. der Artemis erwähnt bei Paus.

*ὁ*, bei Suid. falsch für *κορυδαλός*. *ος*, *ἡ*, der Rand des Nabels, Galen. *ῆρος*, *ὁ*, v. l. für *κορυφιστῆρ*. vgl. *κόρυς*, eigtl. der Scheitel, Wirt- ledic.; Poll. 2, 38; der oberste Theil ) Arist. H. A. 1, 7 zwischen *βρέγμα* ; *πατέρος Ἀθανάτα κορυφῶν κατ' ασσα* Pind. Ol. 7, 36; beim Pferde 3 beschreiben: *ἀκρὴν καὶ κορυφῶν*, *αὶ τρίχες ἱππῶν κρανίῳ ἱμπε-* en. re equ. 1, 11; des Menschen, H. (deutsches Wörterbuch. Bd. I. Aufg. III.

h. Apoll. 309, Her. 4, 187 u. A. — Bes. auch Berghaupt, Berggipfel; *ὄρεος ἐκ κορυφῆς* Il. 2, 456; *Ὀλύμπου* 1, 499, öfter; *Ἄλτας μελάμ- φυλλοι* Pind. P. 1, 27; *Ἥαρησι κείδης* Eur. Ion 86; Ar. Nubb. 271; auch in Prosa, Her. 8, 37. 4, 181, Thuc. 2, 99 u. A.; *ἀπὸ τῆς κορυφῆς ἐς τὰν βύσιν* Tim. Locr. 98 b. — Der Scheitelpunkt des Winkels, Pol. 1, 28, 16; die Spitze des Dreiecks, 2, 14, 8; Mathem. Bei Poll. 2, 146 Fingerbüßen. Auch ein Theil eines Knochens, 2, 183. — Uebh. das Höchste, Vortrefflichste, Pind. oft, *ἀέθλων* Ol. 2, 14, *πύχρυστος πτείνων* 7, 4, *παντὸς ἔχει κορυ- φῶν*, den Gipfel von Alkem, P. 9, 82, *ἀρετῶν* N. 1, 34, wie Ol. 1, 13; die höchste Gewalt, *κορυφῇ* *Διὸς εἰ κρανθῇ πρόγμα τίλειον* Aesch. Suppl. 86; die Hauptsache, *ἐρχομαι γὰρ ἐπὶ τὴν κορυφὴν ὧν εἰρηκα* Plat. Crat. 415 a; vgl. *τελευταῖαν δὲ λό- γων κορυφαί ἐν ἀλαθείᾳ πεποιῖαι* Pind. Ol. 7, 68; *τὴν κορυφὴν ἐπιτείναι*, den Gipfel hinzu- fügen, beendigen, vollenden, Plut. sol. an. 22.

*κορυφιστῆρ*, *ῆρος*, *ὁ*, am Pferdezaum, = *κορυ- φαῖα*, Hesych. Nach Poll. 5, 31 = *κορυφαῖον*. *κορυφιστής*, *ὁ*, dasselbe; nach Hesych. ein Haupt- schmund der Frauen, *τὸ περὶ τὴν κεφαλὴν χρυ- σίον*.

*κόρυφος*, *ὁ*, nach Hesych. ein kleiner Vogel, auch *κόρυφος* geschrieben, u. *κόρυμβος γυναικίος*, id. *κορυφῶν*, Etwas zu einem Gipfel, einer Spitze machen, es auf die höchste Höhe bringen, vollenden; act. erst Sp., wie Plut. Peric. 13; Geopon. — Pass., *πῦμα κορυφῶνται*, die Woge gipfelt sich, erreicht ihre höchste Höhe. Il. 4, 426; so *κορυφούμενον σάλος θαλάσσης* u. *πῶδον* Aristae. 1, 10; *τὸ ἐσχατὸν κορυφῶνται βασιλεῶν* Pind. Ol. 1, 113, den Königen gipfelt sich das Höchste, d. i. die Könige erreichen das höchste Glück. — Von Zahlen, in eine Hauptsumme zusammenziehen, addiren, *κορυφούμε- νος εἰς ἓν ἀριθμὸς* Alc. Mess. 21 (VII, 429); — von den Pyramiden, *εἰς μονάδα κορυφῶνθαι*, in eine Spitze, die Eins ist, zusammenlaufen, lambl. in Nie.

*κορυφ-ώδης*, *ες*, gipfelartig, sich spitz erhebend, *φύ- ματα* Hippocr.

*κορυφώμα*, *τό*, die Spitze, der Gipfel, Sp.

*κορυφώσις*, *ἡ*, das Addiren, das in eine Hauptsumme Zusammenfassen, Nicom. ar. 2 p. 126.

*κόρυρος*, *ὁ*, = *κόρυκος*, w. m. f.

*κορυναῖος*, *ἀμπίλου ἡ σπηλῆς εἶδος*, Hesych. *Ε.* *κορώνως*.

*κορων-εκάβη*, *ἡ*, ein uraltes Weib, so alt wie He- kabe, eine zweite Helade, die das Alter der Kräbe er- reicht, welche nach der Sage 900 Jahre lebt, Myrin. 4 (XI, 67).

*κορώνως*, *ω, σπηλῇ*, *ἡ*, von der Farbe benannt, frühensfarbige, graue Färb; Ar. Pax 611; *ἰσχός* Poll. 6, 81; auch *σταφυλή*, id. 6, 82; vgl. *κο- ρωναῖος*; auch v. l. der mss. bei Ar. *κορώνων*.

*κορώνη*, *ἡ* (vgl. *κορωνός u. κορωνίς*), — 1) bei Hom. ein Meer-vogel, die Meerkräbe; Od. 12, 418. 14, 308; *κορώνας εἰνάλλαι* 5, 66; vgl. Ael. H. A. 15, 23 u. 3, 9. — Die eigentliche Kräbe, *λα- κέρυα*, Hes. O. 745; Archil. bei Ath. XIII, 594 d. Man schrieb ihr ein langes Leben zu; das. *ὅπερ τὰς κορώνας βαβιωκῶς*, von sehr alten Zeiten, Poll. 2, 16. Evidentlich *κορώνη τὸν σκορπίον*, Mel. 4 (XII, 92); vgl. Zenob. 4, 57. — 2) alles Obogene,

Getrümmt; — a) der Ring an der Hausthür, mit dem diese zugezogen wird, *θύρην δ' ἐπέρυσσε κορωνὴν ἀργυρέην* Od. 1, 441, vgl. 7, 90. 21, 138; Sp.; auch wie *κόραξ*, ein Thürlöffel. — b) das äußerste, getrümmt und mit einem Ringe versehene Ende des Bogens, von Metall, an dem man die Bogensehne befestigte, *πάν δ' εὖ λειήνας χρυσέην ἐπέθηκες κορωνὴν* Il. 4, 111, vgl. Od. 21, 165. — c) das gebogene Hintertheil des Schiffes und die daran angebrachten Verzierungen, Arat. 345. Vgl. *κορωνίς*. — d) das äußerste, getrümmt oder in einen Knopf auslaufende Ende der Pfugbeischel, woran das Joch mit dem Jochriemen befestigt wurde, Ap. Rh. 3, 1317; Poll. 1, 252. — e) Kranz, *corona*, Sp. — 3) aus b folgt die Verbindung *κορωνῶν ἐπιθεῖναι τινι*, z. B. *τῷ βίῳ*, Luc. Peregr. 33, ein Ende, den Beschluß machen, Sp. — *κορωνίς*.

*κορωνίδα*, 1) eine *κορωνή* bilden, sich krümmen, *κορωνιδῶντα πέτηλα*, gebogene Blätter, Hes. Sc. 289, v. 1. für *κορωνιδῶντα*. — 2) vom Stiere, Hals u. Hörner hoch tragen, als Ausdruck des Muthes, VLL. erstl. *γαυριῶν*; *ὁ πάλος κορωνῶν ἐστῆκε* Philp. 50 (IX, 777); übertr. von Menschen, *βόλῃ θῆναι*, sich brüsten, Pol. 27, 13, 6.

*κορωνιδεύς*, *ὁ*, das Junge der Krähe, Cratin. in B. A. 105, 23.

*κορωνίζω*, = *τῇ κορωνῇ ἀγείρω*, mit einer Krähe einsammeln, betteln, indem man eine Krähe auf der Hand hält u. Bettellieder, *κορωνίσματα* singt; vgl. Ath. VIII, 359 e u. f. oben *ἀγείρω*.

*κορώνιον*, τό, eine Pflanze, Diosc.

*κορώνιος*, getrümmt, frummbörnig, Hesych.

*κορωνίς*, *ἰδος*, *ἡ*, 1) getrümmt; — a) bei Hom. Beiwort der Schiffe, die mit getrümmtm Hintertheil versehen sind, *καμπυλόπτεροι* erstl. die VLL.; *οἰκάδ' ἔμην σὺν νηυσὶ κορωνίσιν* Il. 1, 170, öfter. — b) frummbörnig, Rinder, Theocr. 25, 151. — 2) subst., alles Getrümmt, Gebogene; bef. — a) ein gewundener u. verschlungener Federzug, Schnörkel, den man am Schluß eines Buches oder eines Abschnittes in demselben anbrachte, *τοῖς ἐπιτιθέμενον ἐν τῷ τέλει τῶν βιβλίων*, E. M. 530, 40; dah. übh. Schluß, Ende; so Philodem. 14 (XI, 41), wo das Leben mit einem Buche verglichen ist, *αὐτὴν ἀλλὰ τάχιστα κορωνίδα γράψατε, Μόσαι*; auch *ἔχει κορωνίδος*, bis zum Schluß, bis zu Ende, Plut. adv. Stoic. 14; *ἀπὸ τῆς ἀρχῆς ὅλη μέχρ' ἐς τῆς κορωνίδος*, fort. Alex. 2, 1. Dah. auch das Aeußerste, Höchste, Vortrefflichste einer Sache, *τὴν κορωνίδα τῶν ἀγαθῶν* Heliod. 10, 39; u. *κορωνίδα ἐπιτιθέναι*, wie *κορωνήν*, Luc. hist. conscr. 26, den Schluß machen; Plut. So heißt Homer *ἡ τῶν ποιητῶν κορ.*, Anonym. de progymn. 3, Blatz p. 605. — b) Kranz; *ἰὼν τε κορωνίδας οὐκας* Stesichor. bei Ath. III, 81 d; Sp. — c) bei den Grammatikern das dem *spiritus lenis* gleiche Zeichen für die Krasis, z. B. *τοῦμόν*, für *τὸ ἐμόν*, u. ä. — d) eine Verzierung am Kapitäl der Säulen, Sp.

*κορώνισμα*, τό, das Krähenlied, welches die *κορωνίσται* abfangen, Hesych.

*κορωνίστης*, *ὁ*, der mit einer Krähe herumzieht u. indem er ein Lied dazu singt, Gaben einsammelt, bettelt, *οἱ τῇ κορωνῇ ἀγέροντες*, Ath. VIII, 360 b; Hesych. — Aber Plut. de mul. virt. p. 305 sagt *τῶν ἡλίκων ἐν κορωνῶντων*, *οὗς κορωνίσταις*, *ὡς*

*λοικον*, *ἀπὸ τῆς κόμης ὀνόμαζον*, was einen eigenthümlichen Sprachgebrauch der Kr. beziehen scheint.

*κορωνο-βόλος*, *ἁτῆς* (schießend; τὸ π. Werkzeug, etwa eine Schleuder, um Krähen u. Vögel zu schießen; *ὡς πτηνὰς ἡεροβόλοι* Ep. ad. 667 (VII, 546).

*κορωνο-πόδιον*, τό, dim. von *κορωνόπ.* Krant, Sp.

*κορωνοποδο-αἵτης*, *ἑς*, von der Art des Krantes, Theophr.

*κορωνό-πους*, *ποδός*, *ὁ*, Krähenfuß, ein Theophr., Diosc.

*κορωνός*, getrümmt, gebogen; *βοῦς*, mit Hörnern, wie *ἔλαξ*, Archil. frag. 8; aber E. 28 erstl. *ὕψαυχον*, *γαυριῶν*. Vgl. *κορωνῶν* u. *κορωνίς*.

*κοσκινεύς*, mit dem Siebe, *κόσκινον*, *ἴδ* ben; Democ. bei S. Emp. adv. math. 7, 11; plac. phil. 4, 19.

*κοσκινηδόν*, nach Art eines Siebes, wie ben; *οἱ σεισμοὶ κοσκινηδόν καὶ ἡ χιών* Luc. Tim. 3; Epist. Saturn. 24.

*κοσκινίζω*, = *κοσκινεύω*, Diosc. u. a. S. *κοσκίνιον*, τό, dim. zu *κόσκινον*, Ath. 647 f.

*κοσκίνισις*, *ἡ*, das Sieben, VLL.

*κοσκινό-γῦρος*, *ὁ*, = *τηλέα*, Schol. Ar. 1038.

*κοσκίνο-μαντῆα*, *ἡ*, = *ῥοῖστ*?

*κοσκίνο-μαντική*, *ἡ*, sc. *τέχνη*, Siebwafrsag; *κοσκινό-μαντις*, *ἰδος*, *ὁ* (Choerobosc. bei 1193), der Siebwafrsager, der aus einem Sieb *ῥηεῖσθ*; Phidippid. com. bei Poll. 7, 188; A. 2, 69; — auch *ἡ*, die Siebwafrsagerin, The 31, Schol. *ἡ διὰ κοσκίνου μαντευομένη*; — Alex. 9 *κοσκίνῳ τὸ τοῦ λόγου μαντεύεσθαι* Ael. H. A. 8, 5.

*κόσκινον*, τό, das Sieb; nach Poll. 6, Siefensgeßicht zum Sieben des Viehes; *τετρη* Plat. Gorg. 493 b, wie *τετρητὸν* Antipat. S (VI, 291), dem nachher *διὰ πυκνῶν σχοίνων* spricht; *διὰ κοσκίνου οἶρεῖν* Ar. Nubb. 3; mische Erklärung des Regens. Bekannt ist die der Danaiden, Wasser in ein Sieb zu schöpfen nach Plat. Rep. II, 363 d sagt *τοὺς ἀνοστέ* *ἔδου κοσκίνῳ ὕδωρ φέρειν ἀναγκαῖον* Luc. Demon. 28. — Vgl. auch das Verige.

*κοσκίνο-ποιός*, *ὁ*, der Siebmafer, Philp. 7, 110.

*κοσκίνο-πῶλης*, *ὁ*, der Siebhändler, Nicop. Ath. III, 128 e.

*κοσκινό-ρίνος*, mit einem wie ein Sieb turd ten Leder, vielleicht von einem alten Schilde, He oder ein Zell, zum Siebmafen geeignet.

*κοσκυλάτιον*, τό (dim. von einem ungebräu *κόσκυλα*, das vielleicht mit *κύλλω* zusammen Lederschnitzelchen, Abgang von Leder, VLL misch Ar. Equ. 49, mit Anspielung auf das handwert des Kleon, *ἐδῶπεν*, *ἐκολλίκεν*, *ἔ* *κοσκυλατίους ἀπρῶσι τοιαυτὶ λέγων*, schnitzel, Wortzkräusel.

*κοσμ-ἄγός*, *ὁ*, der Weltlenker, Synes. Hymn *κοσμ-αγωγός*, dasselbe, Sp.

*κοσμάριον*, τό, dim. von *κόσμος*, kleiner *ἔ* Ath. XI, 474 e; Hesych.

**κοσμητής**, ὁ, der Weltföhrer, Sp.

**κοσμή**, 1) ordnen; bes. ein Heer zur Schlacht in und Glied stellen, Il., *κοσμήσαι ἵππους τε ἰνέρας* 2, 534, vgl. 14, 379; *ἐπεὶ κόσμηθεν, κοσμήθησαν*, 3, 1; *πάνταχα κοσμηδέντες*, 15, 534a; vgl. 12, 87 (vgl. *διακοσμέω*); m. med., *κοσμησάμενος πολίτας*, nachdem er Bürger, seine Bürger geordnet hat, 2, 806; *α κοσμήσων στρατὸν* Eur. Rhes. 662; u. in *ἐπὶ τάξιν πλεῖδας ἑκακοσμέατο* Her. 9, 31, *καὶ θεῶν κατὰ ἑνδεκα μέρη κοσμημένην* Phaedr. 247 a; auch *τεταγμένον τε καὶ κεκλιμένον πρᾶγμα*, Gorg. 504 a; auch *ταπεινὸς κοσμημένος*, gefest u. beschiden, Legg. IV.

— Daher auch = befehlen, Soph. Ai. 1082, *σπουμένα*, die Anordnungen, Befehle, Ant. 873; Th. 2, 7, *ἡγεμὼν ἐκαστὴν ἐκόμενον* Sa. — Bef. bei den Krettern = die höchsten obrigen Würde haben, Pol. 23, 15, 1; vgl. Arist. pol. — Ueßh. anordnen, einrichten; *δεῖκνον* N. 1, 22; *τράπεζαν* Xen. Cyr. 8, 2, 6; *τράν ἀφρόνως αὐτῷ κεκοσμήοντι* Bato bei XIV, 639 f; vgl. noch Soph. *ἡ μὲν εἰς τάφον α κοσμεῖ*, El. 1393; *αἰοδῶν* H. h. 6, 59; *κοσμεῖν*, die Beschäfte ordentlich ausrichten, veru, Hes. O. 308. — *Κοσμεῖσθαι εἰς τι*, zu e gerechnet, zugeordnet werden, *τά τέκνα αὐτοῦ Ἰφίστας κεκοσμέαται*, Her. 6, 41, vgl. 3, 91.

2) schmücken, zieren, *χρυσῷ κοσμηθεῖσα ὄστει* H. h. Ven. 65; Hes. O. 72 Th. 573; *ν τριπόδεσσιν* Pind. I. 1, 19; *λαυροῖς δώκομήσει πατρός* Aesch. Spt. 461; *τοῖς ἐμοῖς κε κοσμηθεῖς φανεί* Soph. Phil. 1053, wie Phoen. 1368 u. öfter; in Prosa häufig, z. B. *οἱ τοῖς χρώμασι καὶ κόσμῳ κοσμοῦμενος* Phaedr. 249 d; auch *μεθ' ὅλων τε καὶ ἱπποκοσμεῖσθαι*, Legg. VII, 796 c; Sp. — *ἔχεν, ἐ ἔδιδεν, τάφον* Soph. Ant. 592, *λουτροῖς ἡστ' ἀθλίων βάρος* El. 1128, *ὅταν σὺ κορυς νέκυν* Eur. Troad. 1147; mit Worten, *εὐ αὐτὸν κοσμεῖ τῷ λόγῳ* Plat. Lach. 197 e, auch A.; *αὶ τῶνδ' ἀρεταὶ τὴν πόλιν ἐκότυν* Thuc. 2, 42; *καὶ τιμᾶν* Xen. Cyr. 1, 3, *ὅ ἐπὶ τῷ μείζον κοσμεῖν*, ausschmücken u. zern, Thuc. 1, 21; bereichern, *πλοῦτον ἡεργεῖ ἐκόσμησε* Hdn. 3, 10, 12.

**κοσμή**, τό, das Beschmücken, der Schmuck; *τὸ ον* Plat. Legg. XII, 958 a; Xen. Cyr. 7, 3, „ wie Luc. somn. 10.

**κοσμός**, ὁ, das Ordnen, Schmücken, der Schmuck; *ἡς ψυχῆς τάξιν τε καὶ κοσμήσει* Plat. 304 d; Critia. 117 b; Sp., wie Plat. Thes.

**κοσμός**, ὁ, ὁ, der Ordner, Beiname des Zeus Dämon, Paus. 3, 17, 4.

**κοσμητής**, ὁ, fem. zu *κοσμητήρ*, Orph. H. 9, 2 In Epheus eine weibliche Obrigkeit, Inscr.

**κοσμητός**, ein Kosmet sein, Inscr. oft.

**κοσμητής**, ὁ, = *κοσμητής*, der Ordner; p. bei Aesch. 3, 185; *πόλλος* Maneth. 1, Auch Plat. Cim. 7.

**κοσμητήριον**, τό, der Besen, Hesych. — In Ein Zimmer zum Aufbewahren von Bildsäulen, 2, 7, 5.

**κοσμητής**, ὁ, der Ordner, der das Heer zur Schlacht nung stellt, *πολέμου* p. bei Aesch. 3, 185;

— der da schmückt, pugt, *τοὺς κοσμητάς, οὗ ὑποχρῶνται τε καὶ ἐντρέφουσιν αὐτοὺς* Xen. Cyr. 8, 8, 20. — In Athen eine Obrigkeit, welche die Aufsicht über die Gymnasten hatte, Teles bei Stob. Floril. 98, 72; Inscr.

**κοσμητικός**, zum Ordnen, Schmücken gehörig, geschieht; *ἡ κοσμητική*, sc. *τέχνη*, die Kunst zu schmücken, Plat. Soph. 277 a Polit. 282 a.

**κοσμητός**, geordnet, in Ordnung gebracht; *πρασιναι* Od. 7, 27.

**κοσμητήρια**, ἡ, fem. zu *κοσμητήρ*, Sp.

**κοσμητήριον**, τό, Werkzeug zum Putzen, der Besen; Schol. Ar. Pax 59; Suid. v. *κάλαντρον*.

**κοσμητήρ**, ὁ, = *κοσμητήρ*; die Attilen Agamemnon und Menelaus heißen *κοσμητορε λαῶν*, Il. 1, 16. 375. 3, 236, die Ordner der Kriegsführer, die Herrscher; Od. 18, 152; auch *παιδός*, Leiter, Ap. Rh. 1, 194.

**κοσμητός**, von der Größe der Welt, Democrit. bei Stob. ecl. phys. p. 348.

**κοσμεῖν**, = *κοσμεῖν*, bei Hesych., fegen.

**κοσμητός**, was zur Welt gehört, sie betrifft; *τὰ κοσμητὰ πάντα* Arist. phys. 2, 4; Sp. Bei den K. S. = weltlich, im Gegs. des Geistlichen, des die Geistlichkeit Betreffenden; auch = irdisch, vergänglich.

**κοσμίον**, τό, dim. von *κόσμος*, oder richtiger *κόσμιον*, als neutr. zum Folgn, der Schmuck, Sp.; *στρατηγικά, βασιλικά*, Plat. Ant. 17 Demetr. 45.

**κόσμος**, ordentlich, im geregelten, ordentlichen Zustande; bes. in sittlicher Beziebung, ruhig u. mäßig, in Bezug auf Begierden u. Leidenschaften, sittsam, ehrbar; Ar. Plut. 89 *ὅτι δίκαιος καὶ σωφροὺς καὶ κοσμίους*; Plat. *κόσμοι καὶ ἐσκόλοι*, Rep. I, 329 d; *πρὸς τοὺς θεοὺς* Conv. 193 a; *ἡ κοσμία τε καὶ φρόνημος ψυχὴ* Phaedr. 108 a; *ἀνδρας κοσμίους ἐν διαίτη* Rep. III, 408 a; *κοσμία δαπάνη, δίατα*, VIII, 560 d Epist. VII, 340 e; *ὁκνησας* Critia. 112 c. Bei den Rhetoren oft als Lob eines guten, ehrbaren Bürgers, Lys. 1, 26. 7, 41. 22, 19; *δικαίως καὶ κοσμίως ἐπιθυμῶν πολιτείας* Isocr. 7, 70; *κόσμιον στρατιωτὴν καὶ πενθόμενον* Xen. An. 6, 6, 32; *ὁμιλία*, leutscher, ehrbarer Umgang, Mem. 3, 11, 14. — *Τὸ κόσμιον*, Ehrbarkeit, Anstand, Plat. Legg. VII, 802 e; vgl. Soph. *τὸ κόσμιον μετρίαια*, El. 860. C. das Vor.

— Adv. *κοσμίως*; Ar. Plut. 709. 978; *κοσμίως ζῆν*, im Gegs. von *ἀνάκτως*, ordentlich leben, Isocr. 2, 31; *κοσμίως πάντα πράττειν καὶ ἡσυχῇ* Plat. Charm. 159 b; *βαδίζειν* Luc. Hermot. 18. — Bei Plat. de exil. 5 = Weltbürger, *κοσμοπολίτης*.

**κοσμοῦν**, ἡτος, ἡ, die Eigenschaft des κόσμος, ein ordentliches, geordnetes, geistliches Betragen, Anstand, Ehrbarkeit, nach Plat. defin. 412 d *ὅτι ἐκὼς ἐκὼς πρὸς τὸ φανὲν βέλτιστον, εὐταξία περὶ κίνησιν σώματος*; neben *σωφροσύνη*, Gorg. 508 a; Ar. Plut. 584; *διὰ κοσμοῦντος ζήμιον* Dem. 59, 80; Gegenfatz der *ἀκολασία*, Arist. Eth. 2, 8; Sp., wie Luc. Tim. 55.

**κοσμοῦν**, es, schmückend, Clem. Al.

**κοσμοῦν**, ὁ, der für die Welt, das Irdische lebt, Greg. Naz.

**κοσμο-γένεια**, ἡ, die Weltföhrung, Clem. Al.

**κοσμο-γενία**, ἡ, dasselbe, aber l. d.

**κοσμο-γονία**, ἡ, Weltentstehung, Weltföhrung, die ältere u. bessere Form für *κοσμογένεια*; eine

Ἐσφρίττ des Parmenides mit diesem Titel erwähnt Plat. amator. 13.

κοσμο-γόνος, die Welt hervorbringend, schaffend, Sp.

κοσμο-γραφία, ἡ, Weltbeschreibung, Clem. Al.

κοσμο-γράφος, die Welt beschreibend, Sp.

κοσμο-δεσπότης, ὁ, Herr der Welt, Eustath.

κοσμο-διοικητικός, ἡ, ὅν, die Welt verwaltend, regierend, Stob. ecl. eth. 2 p. 86.

κοσμο-εἰδής, ἐς, weltähnlich, Sp., auch adv.

κοσμο-θέτης, ὁ, der Weltortner, Gott, K. S.

κοσμο-κίνητος, in der Welt bewegt, Sp.

κοσμο-κόμης, heißt der Ramm, das Haar ordnend, Philp. 18 (VI, 247).

κοσμο-κρατορικός, ἡ, ὅν, weltbeherrschend, ἀρχή, Euseb.

κοσμο-κράτωρ, ορος, ὁ, der Weltbeherrscher, Weltregierer, Orph. H. 4, 3 u. a. Sp., bes. K. S.

κοσμο-κτίστωρ, ορος, ὁ, Weltgründer, Welterschöpfer, Sp.

κοσμο-κτόνος, die Welt tödtend, vernichtend, Pisid.

κοσμο-όλεθρος, dasselbe, Pisid.

κοσμο-ολότης, ὁ, dasselbe, K. S.

κοσμο-λογία, ἡ, Unterricht, Lehre von der Welt.

κοσμο-λογικός, ἡ, ὅν, die Lehre von der Welt betreffend, φιλοσοφία, Sp.

κοσμο-μανής, πόλεμος, die Welt durchwüthend, Orac. Sib. 5, 618.

κοσμο-πάτωρ, ορος, ὁ, Vater der Welt, v. 1. für κοσμοκράτωρ, bei Orph.

κοσμο-πλαστής, die Welt bilden, gestalten, Philo.

κοσμο-πλάστης, ὁ, der Weltbildner, -erschöpfer, Philo.

κοσμο-πληθής, ἐς, die Welt erfüllend, Sp.

κοσμο-πλόκος, Beinamen des Apollo, als Sonnengottes, der die Welt zusammenhält; Orph. H. 33, 16; Hymn. in Apoll. (IX, 525, 11).

κοσμο-ποίη, die Welt machen, schaffen, von Gott, Plut. Symp. 8, 2, 3; von den Philosophen, die Welt entstehen lassen, ἢ. B. ἐξ ἀκινήτων γὰρ ἀρχεται κοσμοποιεῖν ὁ Ἀναξαγόρας Arist. de coel. 3, vgl. Metaphys. 13, 3.

κοσμο-ποίητης, ὁ, der Welterschöpfer, Stob. ecl. phys. 976.

κοσμο-ποιητικός, ἡ, ὅν, die Welterschöpfung betreffend, Philo.

κοσμο-ποιεῖν, ἡ, die Welterschöpfung, Arist. Metaph. 1, 4 u. öfter, u. Sp. Ein Buch des Empedocles mit diesem Titel erwähnt Arist. phys. 2, 4.

κοσμο-ποιός, die Welt machend, erschaffend; Plut. plac. philos. 1, 25; Philo.

κοσμο-πολις, ὁ, Stadtortner, eine Obrigkeit bei den Lokern, Pol. 12, 16, 6.

κοσμο-πολίτης, ὁ, Weltbürger, D. L. 6, 63; in derselben Aeußerung des Diogenes bei Luc. Vit. auct. 8 steht κόσμου πολίτης; Sp.

κοσμο-πολίτης, ἰδος, ἡ, fem. zum Vorigen, ψυχαί, Philo.

κοσμο-πρεπής, ἐς, der Welt anständig, gemäß, Stob.

κοσμο-ρύστης, ὁ, Welsterhalter, Pisid.

κόσμοι, ὁ (nach den Alten von κομῶν, vgl. aber κάδμοι, κέκασμαι, καίνωμαι), 1) Ἐσφμυ, Hietde; ἐπειδὴ πάντα περὶ χρόνῳ θήκατο κόσμον Il. 14, 187, von Ἰταυενρυ, wie Hes. O. 76; von Hietde-

schmυ, Il. 4, 145; γλανπόχροα κόσμῳ

Pind. Ol. 3, 13; ἀγλῆα πάντα κόσμον P. 2, Tragg.; κόσμῳ τε χαίρων καὶ στολῇ So

764; auch im plur., Aesch. Ag. 1244; οὐ οὐδ' ἐπὶ χροσσοὶ κόσμοι Plat. Legg. VI

γενναϊκῶς κόσμος, Strauenerρυ, Rep. I übertr., γυναιξὶν κόσμον ἡ σιγῇ φέροι

286; so sagt die Panthea zu ihrem Mann ἔμοργε μέγιστος κόσμος ἐσεῖ, Xen. Cyr

οὐς κόσμος καλῶς τοῦτο θρῶν, es get zur Hietde, ist ihnen Hietde, Thuc. 1, 5, wie

ἐπερὶ οἱ κόσμον 8, 60, vgl. 142. Auch vo der Hietde, Arist. rhet. 3, 7 poet. 36. — 2)

nung; οὐ κόσμῳ παρὰ ναυθὶν ἔλεσσ Ordnung, Il. 12, 225; καὶ δὲ κάδισον ἐπ

ἐκαστοι κόσμῳ, sie saßen in geortneter 3 13, 77; δαῖδες τόδε κόσμῳ Ar. Av.

Προφα, ὡς δὲ κόσμῳ ἐπερὶς Ἰοντο Η κόσμῳ θίντες τὰ πάντα πρήγματα, vo

tern, Alles anordnend, 2, 52, vgl. 7, 36; πτωῖ ἐπερυγον οὐδενὶ κόσμῳ, ohne alle

3, 13; auch οἱ Πίρσαι ἐπερυγον οὐδὲνα 9, 65, öfter; auch τῶν Ἑλλήνων σὺν κό

μαχόντων κατὰ τάξιν, 8, 86; κόσμοι ἔως τυχοῦσα οἰκία Plat. Gorg. 504 a;

Pol. 4, 71, 11; D. Hal. 1, 24; ἔδεν καὶ κόσμον Plut. Nicia. 3; ἀτάκτως καὶ οἱ

σμυ προσπίπτοντες verbindet Thuc. 3, Aesch. τὸ δεξιὸν μὲν πρῶτον εὐτάκτι

ἦνέτο κόσμῳ, Pers. 393; ἐν κόσμῳ πύ Conv. 223 b; οὐδὲνα κόσμον ἐμπιπλάμ

μάθῃ, Her. 8, 117. — Bei Hom. oft κατ der Ordnung, dem Anstand u. den guten

maß, mit Anstand, nach Gedüht; εἰπὼν κόσμον Od. 8, 179; μῆν, ἀτὰρ οὐ κατ

Il. 2, 214; auch verhält, εὐ κατὰ κόσ 472 u. öfter; so auch εἰρηκας ἀμφὶ κόσμῳ

δὴ λόγον Aesch. Suppl. 243. — Daher: liche Einrichtung, Anordnung; ἔππου κόσμῳ

des hölgernen Pferdes, Od. 8, 492; gesetzliche Staatseinrichtung, βουλευμένων μεταστὶ

κόσμον καὶ ἐς δημοκρατίαν τρέψαι Th μένεν ἐν τῷ δλυγαρχικῷ κόσμῳ 9, 72

72; κόσμον τόνδε καταστησάμενος He τῆς πολιτείας Isocr. 12, 116. — 3) bei

tern eine Obrigkeit, den spartanischen Erphorenend, Arist. polit. 2, 8; Inscr. — 4) t

ordnung, das Weltall, die Welt, weil wunderbaren Anordnung aller ihrer Theile

Ordnung fund giebt; zuerst von Pythagoras net (Wentley opusc. philol. p. 347. 445);

von Empedocles, vgl. Sturz p. 526; als bruch bei den Philosophen, bes. von Aristot

läufig; ποταγορεύεται ὁ κόσμος ἀπὸ πάντων διακοσμάσιος Callicrat. bei Sto

17; über den Begriff des Wortes bei den vgl. D. L. 7, 137; — bes. der Himmel u.

melester, vgl. Plat. Tim. 28 b Gorg. 50: 977 b; ἅπανα γῇ ὑπὸ τῷ κόσμῳ κεῖται

4, 179; vgl. Pol. 12, 25, 7; ὁ περὶ τὴν: κόσμος Arist. Meteorol. 1, 2; τὸν δλον κό

τὰ θεῖα καὶ τὰς καλονόμενας ὥρας νό τάξιν διοικεῖν φαίνεται Dem. 26, 27; a

oft, wie Nonn.; später bei den K. S., wo a N. T. auch das Irdische im Gegensatz zum

bezeichnet.

κοσάνδαλον, τό, nannten die Dorier die Blumendose, Cratin. Ath. xv, 681 a u. Pherecr. a; vgl. Paus. 2, 35, 5.

κοσμήριος, die Welt erstreckend, K. S.

κοσμήτης, ό, der Weltkünstler, Weltgeschöpfer, Iymn.

κοσμήτης, ιδος, ή, fem. zum Vorigen; 소nes. Hymn.

κοτρόφος, welternährdend, Maneth. 1, 2.

κορυία, die Welt erschaffen, Heraclit.

κορυία, ή, die Weltgeschöpfung, Dion. Arcop.

κορύς, ό, der Weltgeschöpfer, Iambli.

κορύρος, die Welt vernichtend, weltzerstördend, s Byz. anath. 16 (XI, 270).

κοφλέης, ές, die Welt verbrennend, B. A.

κοφείω, die Welt tragen, Maccab.

κοφών, weltlich gesinnt, Sp.

κοφύσας, sich aufblähen in weltlichem Stolge,

κοφός, ή, eine Priesterinn der Παλλάς in Iapocr. v. τραπέζοφορος.

κοή, ον, ion. = πόσος.

κοήος, ό, ion. = κοίταρος, w. m. f.

κομαι, ehrfeigen, Sp. Von

κο, ό (vielleicht mit κόπτω od. mit κόρη hängend), Ehrfeige, Wadenstreich, Sp.; Suid. ισμα.

κομβή u. ά., f. κοσμήβη.

κομίζω, wie eine Drossel singen, pfeifen, Sp.

κομίσ, ό, att. κότρυγος, vgl. κόμης, die

l. bef. die Schwartztroffel, Amsel; Arist. H.

3; Ael. H. A. 1, 14; Metro bei Ath. IV,

n. öfter; neben κύλας, Diocl. ib. VII, 305

u. der Anth., f. B. M. Arg. 28 (IX, 82). —

a. 9, 22, 4 eine Art Fische in Tanagra. —

κοίσις, Plin. H. N.

κό, ob. κόσται, αί, erstl. Hesych. κριθαί.

κοστή, eine Art Fische, Diphil. bei Ath. VIII,

κοιον, τό, = Folgdm, Strab. XVI, 784.

κοή, ό, eine gewöhnliche, dem Pfeffer ähnliche Theophr., Diosc.

κοβή, ή, auch κοσσύμβη geschrieben, = Fol-

vll.; nach Poll. 2, 30 auch unattisch =

ος, Fachtroß, wenn nicht κορύμβη, die v. l.,

en.

κοβός, ό, Troddel, Stranzen am Saume des

LXX, vll., nach denen es auch ein Zeug-

nis, durch welchen der aufgeschürzte Untertheil

eingeschnitten wird; bei Dio Chrys. ein zottiges

ib.

κοβός, χειών, ein mit Troddeln oder Stran-

zen kleid, LXX.

κο, Nebenform von κοτώ, Aesch. Spt. 487.

ο, = κοτώ, f. Wast zu Greg. Cor. p. 896.

ο, κοτώ, ion. = ποτέ u. ποτέ.

κό, großend, zürnend, ψόγος, nach Böckh's

ung für σκοτεινός, Pind. N. 7, 61.

ος, ion. = πότερος.

κο, groß (κότος) begen, zürnen; absol., οὐδ'

κοτεινός II. 1, 180, wie 23, 391; τήςδ'

κοτών, über den Betrug zürnend, 4, 187;

οὐτε δύω ἀμφὶ πταμένης ἐλάφου ἀλλή-

νέοντε, Hes. Sc. 402; c. dat., κεραμεύς

κεραμεύς κοτῆς, dem folgend φθονέω entsprechend,

mißgünstig, neidisch sein, O. 25; κεκοηότι θυμῷ,

Od. 9, 501. 19, 71 u. sp. D., wie Ap. Rh.; κεκο-

ηότι δηριάσθων 2, 89; sonst nur noch aor. κοτέ-

σασα, H. h. Cer. 254. — Fäufziger im med.; τῷ

δ' ἄρ' Ἀχαιοὶ ἐκπᾶλως κοτεινόντο νεμεσηθέν

τ' ἐνὶ θυμῷ II. 2, 223; aor. ἐκοτῆσάμην, ich

gerichtet in Zorn; c. dat., οὐκ ὄφελον Τρώεσσι κο-

τῆσάμην κακὰ ῥάψαι II. 18, 387; Τυδείος νῦν

κοτῆσαστο Φοῖβος 23, 383, vgl. 5, 177 Od. 5,

146; auch κοτῆσάμην τόγε θυμῷ, οὐνεκα, dar-

über in Zorn gerathen, daß, Iliad. 14, 191; Iliad. 5,

747. 8, 391 Odysa. 1, 101 ἐγγυος βριθὺ μέγα

στιβαρόν, τῷ δάμνησι στίχας ἀνδρῶν ἡρώων,

τοῖσιν τε κοτῆσεται ὀργισμᾶται, die Herden,

gegen welche sie in Zorn graßen ist; κοτῆσεται

nicht futur., sondern conjunct. aor., τοῖσιν τε κο-

τῆσεται = οἷς ἂν κοτῆσεται, Bedingungssatz.

κοτῆς, εσσα, αν, zürnend, grollend, mißgünstig;

θεός νῦ τίς ἐστὶ κοτῆς II. 5, 190; μυτήμη κο-

τῆσας, Eust.

κοτῆς, = κοτώ, Hesych., wenn nicht κοτῆς in

κοτῆς zu ändern ist.

κοτῆς, ό, ein Fahn, Hesych., f. κόττος.

κοτῆς, = τῆλλω, Hesych. Vgl. κοτῆς.

κοτῆς, ιδος, ή, ἐλαία, ein auf einen wilden

Olivenstamm gepflanzter junger Delbaum, u. die

Frucht des wilden Delbaumes; Hippocr.; Poll. 6, 45.

κοτῆς-φόρος, wilde Delbäume tragend, hervor-

bringend, Mosch. 8, 2.

κοτῆς, τό, = Folgdm, Schol. Plat. Phaedr.

κοτῆς, ό u. ή, nach Moeris der attische Aus-

druck für ἀργυρέας, der wilde Delbaum, Ar. Av.

621 u. Sp., wie Plut. Fab. 20. Aus seinen Zweigen

wurden die Kränze für die olympischen Sieger geflo-

ten, κοτῆς στέφανος, Ar. Plut. 586. 592, Archi.

1 (IX, 357); vgl. Paus. 6, 13, 2.

κοτῆς-τράγος, die Frucht des wilden Delbaumes

freßend, Ar. Av. 240.

κοτῆς, ιδος, ή, ob. richtiger κοτῆς, der Kopf,

Hippocr.; Galen. erstl. ἰνιον, παρεκκαυαλῆς. Vgl.

aber Poll. 2, 29, nach dem die Dorier dem Kopf κο-

τῆς nennen.

κοτῆς, = κοτῆς; E. M. 34, 56; B. A. 602,

26.

κοτῆς, ό, ion. Form für κόθορνος, als v. l.

Her. 6, 125.

κότος, ό, dauernder Zorn, Groll, nach den alten

Grll. starker u. dauernder als κόλος u. μήνις; vgl.

II. 1, 81, εἰ περ γὰρ τε κόλος γε καὶ ἀντήμαρ

καταπέψη, ἀλλὰ γε καὶ μετόπισθεν ἔχει κότον,

δῖον τελέσση, wie 13, 516 δὴ γὰρ οἱ ἔχον κό-

τον ἐμμενῆς αἰεὶ, Groll gegen ihn; δ τοι κότον

ἐνδετο θυμῷ Od. 11, 102, welcher Zorn gegen dich

gefaßt hat; auch τοῖσιν κότον αἰνὸν ἔδεσθε, II. 8,

449; ὁπόταν τις ἀμείλιχον καρδίᾳ κότον ἐν-

λάσῃ Pind. P. 8, 9; oft bei Aesch., δαιμόνων

κότων Ag. 821, wie ἰδὸς u. ά. öfter; ἀλέθριον

πνέουσ' ἐν ἐχθροῖς κότον, Zorn schmeißen, Ch.

940, vgl. Eum. 804; Soph. hat das Wort gar nicht,

Eur. nur Rhes. 827, μὴ κότον μοι ἐφῆς. — Zu

Πτολεμ. erst bei Sp., wie D. Hal. 9, 51.

(κόττα, ή, der Kopf, nur im compos. πρόκοττα,

f. κοτῆς.)

κοτταβεῖον, τό, v. l. für κοτταβῖον, bei Ath. u.

Α., wahrscheinlich richtiger.

**κοτταβίζω**, den Kottabus werfen; Ar. Pax 342; **κοτταβίζεις** Antiphan. bei Ath. xv, 666 f, vgl. xi, 479. — Bei Sp. auch = *εμείν*, was E. M. 533, 15 für attisch erklärt wird.

**κοτταβικός**, zum Kottabus gehörend; *δάβδος* Her- mipp. bei Ath. xi, 487 e, vgl. xv, 668 a u. Poll. 6, 110.

**κοττάβιον**, τό, das metallene Becken zum Kotta- bosspiel; *ἐρρίπτουν οἱ παίζοντες τὸ θπαιζόμε- νον ἀπὸ τοῦ ἐκποθέντος ποτηρίου ὑγρὸν εἰς τὸ κοττάβιον* Dicaearch. bei Ath. xv, 666 b, v. l. **κοτταβείον**, wo auch noch andere Beispiele angeführt sind, wie Plat. com.; vgl. xi, 479 d, wo damit die beim Kottabosspiel ausgelegten Preise bezeichnet sind; Arist. rhet. 1, 12; das. übh. = Belohnung, Callipp. com. Ath. xv, 668 c. — Auch der Becher, aus dem man beim Kottabosspiel ausgoß, hieß so, Eubul. Ath. xv, 666 e. — Ueber die verschiedene Schreibung des Wortes vgl. Schweighäuser zu Ath. vol. 8 p. 10.

**κοττάβης**, ἰδος, ἡ, Becher, bes. zum Kottabosspiel; *κεραμεία* Ath. xi, 479 c.

**κοττάβους**, ἡ, das Kottabos-Werfen, -Spielen, Plut. Sympos. 3, 6, 4.

**κοτταβισμός**, ὁ, dasselbe; übh. = das Begießen, Paul. Aeg.

**κότταβος**, ὁ (κόπτω?), der Kottabus, ein Gesell- schaftsspiel bei Trinkgelagen, welches aus Sicilien nach Griechenland gekommen war u. darin bestand, daß man die Reige Weines im Becher, aus dem man getrunken, tropfenweis ob. mit einem Wurf in ein metallenes Gefäß schwenkte u. dabei an einen geliebten Gegenstand dachte, auch dessen Namen aussprach; aus dem Klange schloß der Liebende auf die Zuneigung des geliebten Gegenstandes; es kam dabei bes. darauf an, die Reige Weines so geschickt zu schleudern, daß kein Tropfen ver- breiße, sondern das Ganze in das Becken fallend einen reinen, vollen Ton gab, vgl. Ath. xv, 666 c ff. u. xi, 479, wie Poll. 6, 110. Die Reige, welche gewor- fen wurde, hieß *λάταξ* u. *λαταγή*, zuweilen auch *κότ- ταβος* selbst, das Becken *κοτταβείον* od. *κοττάβιον* u. *λαταγίον*. — Anders war der von Dicaearch. bei Ath. a. a. D. beschriebene *κατακτός κότταβος*, ein Spiel, für welches Preise ausgesetzt wurden. Ein Be- den, mit Wasser gefüllt, hing in der Schwebel von der Decke herab; auf dem Wasser schwammen kleine Scha- len, *ὀξύβαφα*, die man mit den geschwenkten Weins- tropfen zu treffen u. umzustürzen suchte; wer die meisten umstürzte, gewann den Preis, das *κοττάβιον*; so nach Poll. a. a. D. u. Schol. Ar. Ach. 524 Nubb. 1069. Nach Schol. Luc. Lex. 3 wurde auf der Spitze eines Pfahles ein Waagebalken angebracht, dessen Waagschalen, *πλάστιγγας*, man mit den Weintropfen treffen mußte, so daß sie gefüllt auf die unter ihnen stehende metallene Figur, *ἀνδριαντάριον* (vgl. auch *μάνης*), aufschlugen u. einen hellen Klang verursach- ten. Es kamen noch andere Abweichungen dabei vor; vgl. Jacobs über den Kottabus im Alt. Mus. 3, 3 u. Vermischte Schriften vi p. 407 ff., wie Becker Cha- rixius i p. 478 ff. — Es findet sich auch die Form *κόσσαβος* bemerkt.

**κοττάνη**, ἡ, ein Fischgeräth, Ael. H. A. 12, 43, **κόττανον**, τό, eine Art kleiner Reigen, Ath. ix, 385 a, vgl. iii, 119 a; *cottanum* od. *cotcanum* Martial. 7, 89.

**κοττάρια**, τά, dim. zum Folgdn, nach Hesych. τὰ *ἀκρα τῆς πέγχερον*. Vgl. *κόττα*.

**κόττη**, ἡ, der Kopf, Hesych. *Ε. κοτίς*.

**κοττίω**, ob. *κοτίζω*, Würfel spielen, Schol. Lu- Lexiph. 8.

**κοττίς**, ἡ, f. *κοτίς*.

**κοττός**, ὁ, 1) ein Fisch, Großkopf oder Kallio; Arist. H. A. 4, 8. — 2) der Haß, Hesych. — der Würfel, Sp.

**κόττυφος**, ὁ, att. = *κόσσυφος*.

**κοτυλαίος**, f. i. für *κοτυλαίος*, w. m. f.

**κοτέλη**, ἡ, die Hühling, alles Hohl, *πᾶν τὸ κοῖλον κοτέλην ἐκάλουν οἱ παλαιοί*, Apollod. bei Ath. xi, 479 a; vgl. Schol. Il. 23, 34. — hehles Gefäß, kleiner Becher, Schälchen, Il. 2 494; das. *αἱ κέν τις κοτέλην καὶ πύρρον ἐρεῖ* Od. 15, 312, vgl. 17, 12, v. l. *ὅς τινα σίτην* trinten u. zu essen giebt; *πρὶν σε κοτέλας ἱκεῖν οἶνον δέκα* Ar. Plut. 737; *οὐδὲ τρεῖς κοτέλας οἶνον* Plat. Lys. 219 e; *ψυκτήρα πλέον ἢ ἑκτὸ κοτέλας χωροῦντα*, wo es ein bestimmtes Ma- ß bezeichnet, das auch für trockne Dinge gebraucht war = *ἡμίσεος* u. *τρούβιον*, deren vier auf einen *πυξ* gehen, 7 1/2 Unze an Gewicht; 192 *κοτέλας* ma- chen einen *μέδιμνος* steiniges aus, *Πότῃς* *Εὐνοῖα* haush. i p. 99 u. Metrolog. p. 99 ff. — b) *κ* Knochenhöhle, bes. die Pfanne des Hüftbeckens, i welcher der Kopf des Hüftknochens eingefügt ist, *αἱ βάλεν Αἰνείας κατ' ἰσχυρόν, ἔνθα τε μηρός ἰσχυρὸν ἐνστέφεται, κοτέλην δὲ τέ μιν καλεῖσθαι* Il. 5 305; so VLL. u. Ath. a. a. D. — Auch die höhl- Sand, der hohle Fuß, Ath. a. a. D.; Poll. 9 122. — Bei Aesch. frag. 51 sind *χαλκόμενοι κοτ- λίαι* Symbole; vgl. Ath. — Bei Luc. D. Mar. 4, 1 = *κοτυληδών*, vgl. Eust. 1782, 55.

**κοτυληδον-όδης**, es, wie ein Saugnapfen od. ein Warze, Galen.

**κοτυληδών**, ὄνος, ἡ, wie *κοτέλη*, jede Vertiefung: — a) vom Becher, *ἐκδλίψαντα πορεῖν κούδης κοτυληδῶνα* πλῆρη Nic. Al. 547. — b) *κ* Pfanne des Hüftbeckens, *ὅν γὰρ ἐν ἄρθρῳ τοῖς ἱμυτέροις στρέφεται χαλκὰ κοτυληδῶν* Ar. Vesp. 1495; so etll. Arist. H. A. 1, 13, *τὸ ἐν ὧ στρέφεται ὁ μηρός, κοτυληδών*; vgl. 3, 7. — c) die Saugnapfen an den Hängen der *πολύποδες*, der Dintenfische, mit denen sie sich an Felsen anhängen u. ihren Raub fassen, *ποτυληδῶν* *θαλάμης ἐκκομμένου πρὸς κοτυληδῶναι πικιναι λαίγγες ἔχονται* Od. 5, 432; vgl. Arist. H. A. 4, 1 u. Ath. xi, 479 b. — d) die Saugwarzen an der Mutter trächtiger, wiederkäuender Thiere, Ga- len. — e) eine Pflanze, *umbilicus Veneris*; Diosc. Nic. Th. 681.

**κοτυλ-ήνυτος** (ἀργίω), mit Bechern zu schme- ck. i. reichlich fließend; *αἶμα* Il. 23, 34; *ὄνος*, i. eine Kotphe Effig, Nic. Th. 539; nach Ath. xi, 479 a *δ' ἀμφοτέραις ταῖς χερσὶν ἀρυσθῆναι δι- νασται*; vgl. *κοτύλη* u. Schol. Eur. Hipp. 122. — *κ* Schreibart *κοτυλήρηντος*, auf der Ableitung *κ* *ῥέω* beruhend, ist auch nach den Erklärungen der Al- ten falsch.

**κοτυλαίος**, so groß wie eine Kotphe, eine *κ* *κ* haltend; Antig. Car. bei Ath. x, 420 a; *λίαντον* ibd. iii, 129 b; vgl. D. L. 2, 139.

**κοτυλίβιον**, τό, dim. von *κοτύλη*, Eust. 1521, 52.

**κοτυλιζω**, tropfenweis verkaufen, die *Βαστα* *κ* *κ* kleinen, im Einzelnen verkaufen, Ar. frag. 555 *κ* *κ*



. Poll. 7, 195; vgl. Phryn. in B. A. 46; *δρόα τὰ φορτία πεπράσθαι*, Arist. Oec.

ιον, dim. von κοτύλη, Diosc. u. a. Sp.

ιόκη, ἡ, dasselbe, Pherecr. bei Ath. XI, 479 b.

ιόκιον, τό, eigtl. dim. zum Vorigen, Ar. Ach. 104 das Bescherleinchen.

ιόκος, ὁ, = *κοτυλόση*, nach Ath. XI, ein heiliger, bei den Festen des Bacchus gebräuchl. — Auch eine Art Kuchen, Ath. XIV,

ιό-ωδης, ἔς, pfannensförmig, Hippocr.

ιός, ὁ (vgl. κοτύλη), das Räbpfchen, Schälchen Ath. XI, 482 b *κάλλιστα καὶ εὐποτάτω πατωμάτων*, bei den Lacédämoniern; vgl.

ι-ώδης, ἔς, = *κοτυλοειδής*; Ath. XI, 480 b *πῆξ, κοτυλῶδες ἀγγεῖον*.

ιον, ὠνος, ὁ, der Eimer, von κοτύλη. S.

ι, τά, erstl. Hesych. *σπίβαλα*, Rehricht.

ι, *σταῖς* aus καὶ οὐ, *κοκκία* aus καὶ οὐκέτι.

1. κον, ion. = *πὺ* u. *πὺν*.

α, ἡ, vulgärer Ausdruck für *μήκων*, Schol. 11, 56.

, εος, τό, die Kokospalme u. ihre Frucht, f. N. 13, 9. Vgl. *κοῖξ*.

-μηλον, τό, die Kokospflanze?

νος, von der Kokospalme. Vgl. *κοῖκινος*.

ο-φόρον, *δένδρον*, τό, bei Theophr. = Koktragenb.

ιόμιον, τό, auch *κουκούμιον* geschrieben, eine ssel, Art. Epict. 3, 22, 71, das lat. *eucuma*.

ίλιον, τό, der Kolon der Seidenraupe?

ίφας, ὁ (ob. *κουκούφα*, ἡ, ?), ein Vogel, a Gänstir der Asien.

όν u. *κουλέος*, ion. = *κολέον* u. *κολέος*.

όν-πτερος, ion. = *κολέοπτερος*.

βός, erstl. Hesych. ἡ *πῆγος*.

κλος, ὁ, = *κόνικλος*; Ath. IX, 400 f aus 3, 10, wo jetzt *κόνικλος* steht; vgl. Ael. H. 15, v. l. *κόνικλος*.

κουλος, ὁ, dasselbe, Galen.

ι, ἡ (von *καίρω*, verwandt mit *ξύρω*), die das Scheren, Abscheren des Haars; *κουίμως διατεταλμένης φόδης* Soph. frg. 587;

besf. ein Zeichen der Trauer, das. *κουραῖσι ἡνιοῖσι* Eur. Hel. 1060; *τί χρήμα κουρῆ ενδύμω πρέπεις* Alc. 515; *κουρῆ θυμα-ινδύμω κεκαρμίνος* Or. 458, geschoren aus um die Tochter; Plat. Rep. IV, 425 b u.

— Auch das abgeschchnittene Haar, *κου-οῦσα τήνδε κηδέου τρυφῆς* Aesch. Ch.

Allgemeiner, ἡ *τῆς τρυφῆς σπάσις* καὶ das Abschneiden, Abbauen, Arist. part. anim.

ιον, τό, = *κοράλλον*; Theophr.; D. Per. a. Sp.

ιον, α, nach Hesych. *ἐκ μελίνης ἀλφιστα*.

αφροδίτη, ἡ, die jungfräuliche Aphrodite, I. in Ven. 3, 1.

ακός, barscherertermäßig, geschwäßig wie ein *καλὰ* Pol. 3, 20, 5.

ιον, τό, Barbierstube, wo man sich Haupt- artbaat u. Nägel beschneiden ließ; Lys. 23,

. 25, 52 stellt sie mit *μυροπωλεία* ἡ τὰ

ἄλλα *ἐργαστήρια* zusammen. Es versammelten sich daselbst die müßigen Schwärmer, um zu schwagen, *ἐπὶ τοῖσι κουρείοισι τῶν καθημένων* Ar. Plat. 338; Plat. com. bei Schol. Ar. Av. 300.

κουρίον, τό (so accentuiert E. M. 533, 30, bei B. A. 273 steht *κουρείον*), das Opfertier, das man am Tage *κουρεύας* den *φράτορες* zum Besten gab, gew. ein Schaaf od. Lamm, auch *μεῖον* genannt, E. M. u. Poll. 8, 107; Is. 6, 22 steht *ἐπεὶ δὲ οὐδ' ὁ νῖος αὐτῷ φιλοκτήμων συνεχώρες, οὐδ' ὁ φρά- τορες εἰςδίδξαντο, ἀλλ' ἀπηνέχθη τὸ κούριον*.

κουρίον, τό, das Gefhörene, die Schur, Enst.

κουρέα, ὁ (*κέρω*, *ξύρω*), der Scherter, Bar- bier, der Haupte u. Barthaar schert u. die Nägel beschneidet, Plat. Rep. II, 373 c u. Sp.; vgl. Phani. 6 (VI, 307); ihre Geschwähigkeit bemerkten schon die Alten, Plat. de garrul. 13; das. ein leterer, zubring- licher Schwärmer so heißt, Dora. Charit. p. 529. — Bei Hesych. ein Vogel, dessen Stimme dem Schalle eines Luchschwertmessers gleich.

κουρεύσιμος, = *κουρευτικός*, Schol. Eur. Or. 965.

κουρευτής, ὁ, Sp. = *κουρεύς*.

κουρευτικός, zum Barbier gehörig, ihm eigen, *μα- χαίρια*, Schertmesser, Sp.

κουρεύτρια, ἡ, fem. zu *κουρευτής*, Barbiererin, Plat. Ant. 60.

κουρεύω, ein Barbier fein, barbieren, Sp., wie Enst.; — pass., Schol. Nic. Al. 417.

κουρεύας, ἰδός, ἡ, sc. *ἡμέρα* od. *ἐορτή*, der dritte Tag des Apaturienfestes, an welchem die drei od. vier Jahre alten Söhne der attischen Bürger in die Versammlung der *φράτορες* gebracht n. in das Junfs- register, *κοινὸν γραμματεῖον*, eingetragen wurden, womit man als schätzbares Kind anerkannt ward; der Vater gab einen Schmaus u. brachte ein Schaaf od. Lamm als Opfer dar (s. *κουρεύσιος*); Plat. Tim. 21 b; Alciph. 3, 46; VLL., die es von *κόρος*, *κοδ- ρος* ableiten, od. von *κέρω*, *κουρά*, weil an diesem Tage das Haar des Kindes zuerst beschneitten wor- den sei.

κούρη, ion. u. cp. = *κόρη*, w. m. f.

κουρήτιος, ion. = *κόρεος*, jungfräulich, jugendlich, H. h. Cer. 108. Vgl. *κούριος*.

κουρήσιμος, = *κουρεύσιμος*, ju.

κούρητες, οἱ, = *κούροι*, die junge, weiffenfähige Mannschafft, *κούρητες Παναχαῖδων, Ἀχαιῶν*, Il. 19, 193. 248. — S. nom. propr.

κουρίας, ὁ, der mit geschorenem Haare geht; *ἐν χρῶ κουρίας* Luc. Fugit. 27 u. vit. auct. 20; D. L. 6, 31 u. VLL., die es wie Phryn. 60 statt *ψιλό- κουρος* empfehlen.

κουρίως, desiderat., nach der Schur verlangen, die Schur nöthig haben, besf. lange, ungeordnete Haare ha- ben, bei Hesych. von *κουῖα*, dem langen, sorgfältig gepflegten Haare, unterschieden; *κουρίως τολῆς*, der Schur bedürftige, lange u. vernachlässigte Haare, Luc. Gall. 10; Artemid. 1, 20; vgl. Ael. H. A. 7, 48; τὸ *γένεον* Alc. 3, 55.

κουρίδιος (*κοδρος*, also eigtl. jugendlich, welche Wdtg aber bei Hom. nicht vorkommt, vgl. Butthn. Lexil. I p. 32 ff.), ehelich; von der rechtmäßigen Ehe; *πόσις* Il. 5, 414 Od. 11, 429 u. öfter; *κου- ριδίη ἀλοχος* Il. 13, 826; ἀλλ' ἐμ' ἐρασσες Ἀχιλ- λῆος θεῖοιο *κουριδίην ἀλοχον* θῆσεν sagt die Briseis Il. 19, 297 zum Patroklos, du sagtest, du

werdest mich zur ehelichen Gemahlinn des Achilles machen, nicht als Sklavinn zur Weichhülften; auch *κουρίδιος φλος*, der liebe Ehegemahl, Od. 15, 22; Her. 1, 135. 5, 18. 6, 138 setzt die *κουρίδια γυναικες* den *παλλακαίς* entgegen, den Reibeweibern; *κουρίδιον λέχος*, das Ehebett, Il. 15, 40, wie Ar. Pax 844; Od. 19, 580. 21, 78 nennt Penelope *κουρίδιον δῶμα* das Haus ihres rechtsmäßigen Ehemannes im Haß zu dem Hause, in welches sie einem der Freier folgen soll; vgl. noch Stesichor. bei Ath. xiv, 619 e, *οἱ ἐκ παντός τρόπου θελοῦσας συγγενέσθαι τῷ νεανίσκῳ, ἀλλ' εὐχομένης γυνὴ γενέσθαι κουρίδιος*; auch *κουρίδιος γάμος*, Archil. 72; auch sp. D.; *κουρίδιοι θάλαμοι*, Ap. Rh. 3, 1128; *ἀκοίτης*, 4, 1072; *ἀκοίτης*, 3, 243, öfter; *κουρίδιος ἦδη θαλάμῳ λίσσασα χιτῶνας*, bräutlich, Euen. 12 (ix, 602). — Die Grll. „in erster Jugend vermählt“ paßt wohl nicht auf alle Stellen.

*κουρίω*, scheeren, abschneiden, abfügen; *κουρίζομένη κυπάριστος*, die immer unter der Schere gehaltenen Cypressen, welche immer, wie bei uns die Weiden, abgestutzt wird, Theophr.

*κουρίω* (*κοῦρος*), 1) jung, jugendlich sein; *ἀκός Αἰρίτω, δ κουρίων φρέσσε*, das er als Jüngling trug, Od. 22, 184; sp. D., wie Ap. Rh. 1, 195; auch *νήπια κ.*, wie ein kleines Kind spielen, 3, 134; auch = mannbar werden, heranwachsen, ἀλλ' ὅτε *κουρίζωσιν ἰὸν σθένος* Opp. Hal. 1, 664; übh. jugendlich gesinnt sein, Suid. — 2) einen Knaben erziehen; *ἀνδρας*, Knaben zu Männern erziehen, Hes. Th. 347. — *Κουρίζομαι* etll. Hesych. durch *ὑμεναιοῦσθαι, γαμειῖσθαι*.

*κουρίος*, = *κουίρος*; *μάχαιραι*, Schermesser, Plut. Dion. 9 u. a. Sp.

*κουρικός*, nach Mädchenart; Apoll. L. H. etll. *κουρίξ* durch *κουρικῶς, οἶον νεανικῶς*.

*κουρίος*, 1) zum Haaren od. Barthscheeren gehörig, abschneidend; *σίδηρος*, das Schermesser, Eur. Or. 955. — 2) abgeschoren, abgeschnitten; *ἐπεμψε χαιτην κουρίμην χάριν πατρὸς* Aesch. Ch. 178, wie *θρίξ* Eur. El. 521; *ἀρασσα κρᾶτα κουρίμων* Troad. 279; *κουρίμων σχῆμα*, Ansehen eines Geschorenen, Plut. Pelop. 34. — 3) *ἡ κουρίμας*, sc. *παρθένος*, eine tragische Jungfrauenmaske mit abgeschnittenem Haar, Diosc. 28 (vii, 37), vgl. Poll. 4, 138. 140, od. die abgeschchnittene Locke.

*κουρίξ*, bei der Schur, bei den Haaren; *ἔρυσάν τε μιν εἰσω κουρίξ* Od. 22, 108, wie Ap. Rh. 4, 18, wo der Schol. *κατὰ κόρυξ, κατὰ κεφαλῆς* etll. Eine andere Grll. der Alten f. unter *κουρικός*.

*κουρίον, τό, f. κουρίον*.

*κουρίος*, wie *κουρίσιος*, jugendlich; *πρὶν κουρίον ἀγλαῶν ἵβην Δωριέας ἀλέσσω*, Il. 13, 433, eingefallener Bist, f. Eustath.; — *πυρθένης κουρίον ἄνδρος* Orph. Arg. 1336; orac. bei Paus. 9, 14, 3.

*κουρίς, ἰδος, ἡ*, 1) das Schermesser, die Schere zur Schaaffschur; B. A. 47; E. M. 534, 9. — 2) = *κουμάτρια*, Sp., wie E. M. p. 528, 4 auch *κουρίσσα* heißt; Titel eines Stücks des Antiphan., f. Ath. III, 120 a; auch bei anderen com. — 3) Bei Sophron = *κουρίς*, Ath. III, 108 e; vgl. *κουρίς*.

*κοῦρμα, τό*, auch *κόρμα*, ein von Gerste bereiteter Trank, eine Art Bier, auch mit Honig vermischt, bei den Römern; auch aus Weizen bereitet, in Spanien u. in Britannien, Diosc.; vgl. Plin. H. N. 22, 25.

*κουρο-βόρος*, Knaben fressend, Kinder mordend Aesch. Ag. 1493.

*κουρο-γονία, ἡ*, Erzeugung od. Geburt von Knaben, Hippocr.

*κουρο-θάλας, ἡ*, bef. fem. zum Folgen; *δᾶς* Schol. Od. 19, 86.

*κουρο-θαλής, ἐς*, entweder von *κοῦρος* u. *θάλλω* = *κουροτρόφος*, od. von *κουρά* u. *θάλλω*, oben abgeschnitten vom Fleum ausschlägt u. grünt, die Cypressen u. der Lorbeer; vgl. Greuter's Symh II p. 191.

*κουρο-κτόνος*, Kinder, Eöhne tödtend?

*κοῦρος, ὁ*, ion. u. poet. = *κόρος*, w. m. f.

*κουροσύνη, ἡ*, das Jugendalter, die Jugend; Bi 7 (xi, 259); *κουροσύνῃς πείρατα* Leon. Tar. (vi, 281); in dorischer Form *κουροσύνῃ*, Theo 24, 57.

*κουρόσυνος*, jugendlich; *θρίξ*, Theodorid. 6 (i 156); — *τὸ κουρόσυνον*, sc. *ἱερὸν*, das erst 1 Tage *κουρόσυνος*, Suid.

*κουρότερος*, compar., von *κοῦρος* abgeleitet, jünger, jugendlicher; *μὲν ἄνδρσιαι κουροτέροις* 0 21, 310, wie Il. 4, 315; Hes. O. 445 u. sp. D wie Ap. Rh. 1, 408. 2, 263 u. öfter, wo es in jugendlich bedeutet, so daß die Comparativbedeutung verschwindet. Vgl. *ἀγρότερος*.

*κουρο-τοκίω*, Knaben gebären, Hippocr.

*κουρο-τόκος*, Knaben, Kinder gebärend, Eur. Supp. 981.

*κουρο-τροφίω*, Knaben ernähren, aufziehen; w. *Ala* Strab. x, 472, u. a. Sp.

*κουρο-τρόφος*, Knaben, Jünglinge nährend, aufziehend; so heißt *Σηβάς* Od. 9, 27 *ἀγαθὴ κουροτρόφος*, eine gute Pflegerinn des jungen Velses, die ihm tüchtigen Dienerschaft schenkt; *ἐχθρὰ* Pind. Arg. 22: *Ἑλλῆς* Eur. Troad. 565; so auch *ῥοιζήν* Rhin. i (xii, 58); *Γῆ* Ar. Theam. 300; u. so bes. *Demet.* Hesych.; *ἑλετ*, Hes. Th. 450; *Ἄρτεμις*, D. Sic. i 73; *Κύπρις*, Soph. bei Ath. xiii, 592 a; *Nicola* 5 (vi, 318); vgl. Luc. D. meretr. 5, 1 u. Plat. com. Ath. x, 441 f. — *Βρομῶ*, Ap. Rh. 3, 861. — Junge Kinder aufziehend, nährend, *καὶ τειρήν* Plut. qu. Rom. 57.

*κουρο-φίλος*, Kinder, Knaben liebend.

*κουρ-ώδης, μολπή*, Gesang der Mädchen, *Am. epist.* 12, 15.

*κουστοδία, ἡ*, das lat. custodia, N. T.

*κουτάλη, ἡ*, dor. = *κουτάλη*, f. *Βασίλειος* Cor. p. 388.

*κουφίω*, 1) leicht sein; *κουφίζουσα ἄρουρα* Hes. O. 461; *καὶ τὰλλα μὲν δὴ ὀρθῶς εἰς νεὺς ἐθέμεθα κουφίζοντα* Eur. Hel. 1571; *ἀνὰ ἔργα κουφίζειν δοκῶν*, Entleerung, Entleerung von Schwere empfinden, Soph. Phil. 725; von *ἰσχυρὸς* bef. Hippocr. — Auch Sp., wie Dio Cass. 40, 1. — 2) tranf., leicht machen, erleichtern, erleben; *ἐπὶ με πρόσλαβε κουφίσας* Soph. Tr. 1020; *δὲ τὸ νεκρὸν εἶν ἡδὲ κουμῆς χερσὶ* Ant. 43, i. i. in Todten bestatten; *κλήρος εἰλόγον κυρῆς ἰσχυρῆς* *πρῶτος ἰλμα κουφίειν* Ai. 1268, den *ἔργον* leicht machen, leicht herausbringen lassen; *τινὲς τινος* Eur. *ὡς ὄχλου βοτῶν πλήθους* *τε κουφίζον* *μητέρα χθόνα* Hel. 40; *κουφίζονται* *περιττω* *τος* Arist. probl. 30, 1; von Schiffen, *εὐκλείας* ausladen. Pol. 1, 60, 8 u. a. Sp.; — *πτεροσφ* *χὴ κουφίζεται* Plat. Phaedr. 248 c; *εἰς τὴν*

ἰπον 249 c, erhoben werden; — übertr., γὰρ οἱ λυπούμενοι συναλγούντων sie fühlen Erleichterung, Arist. Eth. 9, 1, 1; λόγῳ κουφίσαι Dem. 60, 35; von übsal, Xen. Mem. 2, 7, 1; τὸ πάθος 52; τῶν τόπων τοὺς χρεωφειλέτας ὅν δῆμον τῶν εἰσφορῶν, das Volk von erleichtern, D. Sic. 13, 64; — vom lassen, Pol. 6, 17, 5.

ῆ, Erleichterung; Thuc. 7, 75; Sp., εἶρειν D. Cass. 42, 28.

, τό, das Erleichtern, die Erleichterung; χειρὸς θυράδας ἀμυλνννν κουφί-Phoen. 855; — πρὸς τὰς τύχας, Trost, ad Apoll. p. 349.

ς, ὁ, = κοῦφισις, Sp., i. B. Plut. adv.

ρ, ἥρος, ὁ, der Erleichternde, der in die te, Tragtende, Sp.

ς, erleichtert, erhebend; ὅςθι βαρυν- de coel. 4, 3; τῶν ἐπαχθῶν Hierocl. 24.

ῶμων, ον, leichtsinnig, Sp.

ῆα, ῆ, einer Bahn, nichtige Meinung.

ος, ὁ, eine Steinart, Alex. Aphrod. zu r. 4.

γῆω, leichtsinnig, unbedachtſam reden, νερ. Hisp. 18.

γία, ῆ, leichtsinnige Rede, unbedachtſames Thuc. 4, 28 u. Sp., wie Plut. u. App.

γος, leichtsinnig ſchwaugend, unbedachtſam oll. 6, 119; Philostr.

ς, ῆ, leichtſinn, Schol. Ar. Lys. 139.

ς, ἰσῆσθαι κουφόνους, leichtes Ginnest, 63; εἰρηδία Aesch. Prom. 383; ἔρωτες 613; auch κουφόνων τε πῶλον ὀρνί-Grund's Verbesserung für κουφονίων, r Schol. vielleicht auf νῆιν zurückführt, Igemcin erll. κοῦφος καὶ ταχέως γε- Auch in späterer Prosa, App. 8ter, τὸ = κουφόνους, Hisp. 9. — Den eigen- lurr. κουφόνους hat Polemo physiogn. ob. zu Phryn. p. 453. — Adv. κουφό- B. C. 4, 124.

τος, mit leichtem Rücken, f. aber κοφό-

ος, ποδος, leichtfüßig, Hesych.

ερος, leicht beſüßelt, leicht fliegend, ad-H. 80, 6.

leicht; κοῦφα ποσὶ προβιάς, leicht, ſchreitend, Π. 13, 158; vgl. Hen. Sc. ὅροι κοῦφα ποσὶν Ar. Th. 953; κοῦ- πόδα Soph. Ant. 224; κοῦφα βιβῶν 14, 17; κοῦφοι ποσὶ, mit leichten, Π. 13, 109; χεῖρ 9, 11; πῆδημα νῆως ἀρῆλατο Aesch. Pers. 297; ἐς αἰθέρι κουφοτάταις πτερύγων Ran. 1358; — κοῦφα σοι χθῶν ἴσοι, sit tibi terra levis, Eur. Alc. 464; νῆμασιν βόσκου, leicht, sanft, Soph. ῆ. = nichtig, gering, ὅρῳ γὰρ ἡμᾶς ἄλλο πλὴν εἶδωλα ἢ κοῦφον σκιάν ἡμῖν μοι κοῦφον εἰ δόξης τέλος 242; in Prosa, ὅςθι βαρύν, Plat. Phil.

14 d Rep. IV, 438 c; κοῦφοι καὶ πτηνοὶ λόγοι Legg. IV, 717 c; auch Sp. — Κούφη στρατιά, die leichtbewaffnete, Plut. Fab. 11; τὰ κοῦφα καὶ τὰ πρακτικώτατα τῆς δουλείας Pol. 10, 23, 1; vgl. ὀπλισμένοι κουφοτέροις ὅπλοις Xen. Mem. 3, 5, 27. — Κουφοτέρων μεταφώνεε, er techte leichter, leichteres Herzens, Od. 8, 201; senß auf den Geist übt. = leichtſinnig, τὸ νῆον κοῦφας ἀρροσύ- νας φέρων Soph. O. C. 1232, wie φρένες κουφο- τεροι Pind. Ol. 8, 61; in späterer Prosa, κοῦφος καὶ ἀσρων νεανίας Hdn. 5, 7, 1; τὸ κοῦφον τοῦ νοῦ, der leichtſinn, Paus. 5, 21, 14; — ἐλπίς, nichtig, Thuc. 2, 51 u. Sp. — Adv. κοῦφως: ἄρουν Aesch. Eum. 112; ἦλοντο ἐψηλά τε καὶ κοῦφως Xen. An. 6, 1, 3; φέρειν, leicht entgegen, συμφορὰς Eur. Med. 1014; συμφορῶν κουφώτατα φέρων Her. 1, 35; κοῦφως καὶ μετρίως φέρειν τὰς συμφορὰς Plat. Menex. 248 c; — ἀνδρωπι κοῦφως ἰσχυρασμένοι, leichtbewaffnete, Thuc. 4, 33; vgl. Xen. Cyr. 5, 3, 35; — κουφοτέρως, Call. bei Stob. fl. 113, 6.

κουφό-σκηνος, mit leichtem Gedäch, Hesych.

κουφο-σύν-θετος, leicht zusammengeſetzt, Sp.

κουφότης, ητος, ῆ, die leichtſigkeit, das geringe Gewicht; φερόμενα ὑπὸ κουφότητος ἀνω Plat. Tim. 65 c; folgte; μόχθων, Erleichterung, Eur. Androm. fr. 25; — leichtſinn, D. Hal. 7, 17. — Nach Arcad. 28, 9 u. Choerob. B. A. 1424 soll κουφοτής att. Accentuation sein.

κουφο-φορέω, ſich leicht bewegen, leicht einherſchwe- ben; εἰς τοὺς ἀνω τόπους S. Emp. adv. math. 9, 71.

κουφῶ, erleichtern, zu.

κοφινηδόν, wie ein Korb, E. M. p. 798, 56.

κοφίνιον, τό, dim. zu κόφινος, K. S.

κοφίνο-ποιός, Korb machend.

κόφινος, ὁ, Korb; Ar. Av. 1310; Xen. Mem. 3, 8, 6; Sp.; die Attischen verwerfen das Wort u. setzen dafür ἀρβύλος. — Bei den Ägyptern ein Maas für trockne und flüssige Dinge, drei χόας haltend, Strattia bei Poll. 4, 169. — [Nonn. par. 6, 52 braucht auch lang.]

κοφινῶς, mit einem Korbe bedecken, eine Strafe bei den Ägyptern, Nicol. Damasc. p. 152.

κοφιν-ώδης, es, korbartig; πλίγμα, Schol. Ar. Ach. 332.

κοχλάδιον, τό, = κοχλίδιον, Schol. Opp. Hal. 1, 138.

κοχλάζω, f. l. für καχλάζω, wie κόχλασμα.

κοχλακ-ώδης, es, dem κόχλαξ ähnlich, Theophr.

κόχλαξ, ακος, ὁ, = κάχληξ, Diosc.

κοχλιάριον, τό, der Schfelf, cochleare, von κόχλος, spätere vulgäre Form für λιστρίον, vgl. Eob. zu Phryn. 321.

κοχλίας, ὁ, Schnecke mit gewundener Schale; Theocr. 14, 17, Arist. H. A. 4, 4 u. A. — Alles ſchneckenförmig Gewundene, i. B. eine Wendeltreppe, Strab. XVII, 795, eine Waſſermaſchine mit einer Schraube, ib. 807; vgl. Ath. v, 208 f; D. Sic. 1, 34. — S. auch κόχλος.

κοχλίδιον, τό, dim. von κόχλος, kleine Schnecke, Sp. — Auch eine Art Wendeltreppe, wie κόχλας.

κοχλιο-αδός, ἑς, ſchneckenförmig, wie ein Schneckenhaus gewunden, Plut. plac. phil. 4, 16. — S. κοχλιάδης.

κοχλίον, τό, dim. von κόχλος, kleine Schnecke,

und alles schneckenförmig Gewundene, wie *καχλῖς*, Sp. — [Ist in *καχλῖων* des Verbes wegen lang gebauht, Batrach. 165, wofür vielleicht *καχλῖων* von *καχλῖς* zu lesen.]

*καχλῖς*, *ἴδος*, ἡ, kleine Schnecke, dim. von *κόχλος*, Maneth. 5, 24 u. a. Sp.

*καχλιδῆς*, *ες*, = *καχλοειδῆς*; vom Dñre, Plut. plac. philos. 4, 16.

*καχλιδρυχον*, τό, = *καχλιδρυχον*, Poll. 6, 87.

*κόχλος*, ὁ (später auch ἡ wie Ap. Rh. 3, 859, Paus. 3, 21, 6, Paul. Sil. Amb. 118), Muschel mit gewundenem Gehäuse, Schnecke; große Meeresschnecken-gehäuse wurden zum Blasen gebraucht, *κόχλους φυσῶν* Eur. I. T. 303, *Τρίτωνες κόχλοισιν ταναοῖς γάμιον μέλος ἠπύοντες* Mosch. 2, 124, Theocr. 22, 75 u. sonst. — Auch zweifelhafte Muscheln, wie z. B. Austern, werden so genannt. — Verwandt mit *κόχλω*.

(*κόχλω*), nach E. M. = *γορίζω*, zur Ableitung von *κόχλος* u. d. angenommen.

*κόχος*, ὁ, reichlich strömende Flüssigkeit, Schol. Theocr. 2, 106.

*κόχυν*, = *χούδην*, Hesych. *κόχυν δ' ἔρρε*.

*κοχυδῖς*, f. das Folgte.

*κοχῖς*, in Menge, mit Geräusch hervorströmen; *ἐκ δὲ μετώπῳ ἰδρῶς μὲν κοχέσκειν*, v. 1. *κοχέσκειν*, Theocr. 2, 106, Schol. *θανυλῶς ἔρρε*; Pherecr. bei Ath. VI, 269 d sagt *αὐτόματοι γὰρ διὰ τῶν τριόδων ποταμοὶ λιπαροῖς ἐπιπλάστοις ζωμοῖ μέλανος — κοχυοῦντες — ρεύσονται*. — (Wora von *χέω* mit Reduplication gebildet?)

*κοχῶν*, ἡ, die Stelle zwischen den Schenkeln bis an den After; Hippocr. u. a. Medic.; *ἐς τὰ κοχῶνα ἀποκρύπτειν*, Ar. Equ. 422. 482, wo der Schol. erstl. *τόπος ὑπὸ τοῦ αἰδοῦς καὶ τῶν μηρῶν καὶ τῶν ἰσχυῶν* (vgl. *coxa*, *coxendix*). — Nach Poll. 2, 18 bei Theophr. com. Schimpfwort auf ein trunksüchtiges Weib, wo man *καὶ χῶνῃ* vermuthet.

*κόψιμος*, ἡ, ein Baum, = *κότινος*, Theophr.

*κόψιχος*, ὁ, att. = *κόσσυφος*; Ath. II, 65 d VI, 238 d; vLL.

*κρά*, = *κράνος*, Pallad. 92 (VI, 85), zum Schutz gebildet.

**ΚΡΑΑΣ**, τό, ep. = **ΚΡΑΣ**, Haupt; findet sich bei Hom. nur im gen. *κράτος*, II. 14, 177, dat. *κράατι*, Od. 22, 218, u. accus. plur. *κράατα*, II. 19, 93; u. so ep. Ep., *κράατος ἐξ ὑπάτοις* Ap. Rh. I, 222, *κράατα δησάμενος* 2, 1013. — Vgl. *κάρα*.

*κραβάτιον*, τό, od. *κραβύτιον*, dim. zum Folgtm, Att. Epict. 3, 22, 74.

*κράβατος* oder *κράββατος*, ὁ, macedonisches Wort für *σπίμπος*, von den Anticisten verworfen, Ruhebett, *grabatus*, N. T.; vgl. *Strutz* dial. Maced. p. 175 u. Poll. 10, 35.

*κραβύς*, οἱ, unter anderen Schaalthieren genannt von Epicharm. bei Ath. III, 85 d.

*κραγγάνομαι* (von *κράζω*), nach Lob. zu Phryn. p. 337 richtigere Form für *κρανγάνομαι*, w. m. f.

*κράγγη*, ἡ, = Folgtm, Arist. H. A. 4, 2.

*κραγγών*, ὄνος, ἡ, dasselbe, Arist. a. a. D., eine Art der *καρίδες*. — Bei Hesych. auch = *κίσσα*.

*κράγτης*, ὁ, der Schreier, schreierend; *κολοιοί* Pind. N. 3, 78; Philostr.

*κραγόν*, laut schreierend; *κραγόν πεκρίζεται* Ar. Equ. 485; die alten Stamm., wie Arcad. 47, 4,

haben auch ein subet. *κραγῆς* u. ein adj. *κράγης*, vgl. Schol. Ar. a. a. D.

*κραδαίνω*, = *κραδάω*, schwingen, schwingen, schütteln; bes. die Lanze, *αἰχμή δ' ἄνδρα κραδαινόμενην κατὰ γαίης ὄρετο*, der schwingende oder vom Wurf erschütterte Speer, II. 16, 64; *Παλλὰς κραδαινόμεν' ἔγχεος ἐπιλογχον γὰρ* Id. Herc. F. 1003; sp. D., wie Anacr. 27, 9; 77; Antiphr. 9 (VI, 97); *λόφους* Ar. Ach. 943; *αὐτὰς* *ἀνταῖς* *ῥίξας*, Aesch. Prom. 1043; in späterer Prosa, *κραδαινόμενος τὸ σῶμα*, es zitternd, Plut. Cic. 35; auch übertr., *δυστήμονα κραδάναι Πελοπόννησον* Alc. 15; Antim. S. pass. zittern, in Furcht sein, D. Hal. 10, 9.

*κραδάλος*, ὁ, der Beigenzweig, Hesych. 6. *κράδ*, *κραδάλος*, von *κραδαίνω*, leicht zu schwingen, erschüttern, Eust. 1165, 20.

*κραδάσσειν*, ἡ, das Schwingen, Erschüttern, die Erschütterung, Epicur. bei D. L. 10, 105, *Βελήτων* der v. 1. *κράδασας*.

*κραδάσμος*, ὁ, die Schwingung, Nicom. larn.

*κραδάφρος*, f. *κραδόφρος*.

*κραδάω*, wie *κραδαίνω*, 1) schütteln, schwingen; *κραδάων ἔγχεος* II. 7, 212; *ὄρετο δὲ ἀνδρῶν* 13, 582, vgl. Od. 19, 438. — 2) von Schmen, an der Krankheit *κράδος* leiden, Theophr.

*κραδάω*, = Vorigem 1, Hesych.

*κράδῃ*, ἡ, 1) die Spitze der Baumzweig, nicht sich im Winde leicht bewegen (*κραδάω*); *ἐν κρᾷ ἀκροτάτῃ* Hes. O. 683; Ar. Av. 39; bes. *κρᾷ* zweig, Theophr. u. A.; auch der Beigenbaum selbst wird so genannt, Ar. Pax 610, Nic. Th. 853. — 2) eine Schwingmaschine auf dem Theater, die Schspieler in der Luft schwebend zu erhalten, in der mddie dasselbe, was *μηχανή* in der Tragödie, Id. 4, 129. — Auch = *κράδος*, w. u. f.

*κράδῃ-φορία*, ἡ, das Tragen von Beigenzweigen Plut. Symp. 4, 5, 3.

*κράδια*, ἡ, ion. *κραδίη*, = *καρδία*, w. m. f. *κραδίατος*, = *καρδίατος*, Synes. H. 2, 29.

*κράδης*, ὁ, von *κράδῃ*, — a) *τυρός*, mit Weingeist bereitete Käse, Hesych. — b) *ρόμος*, eine Blödenweise, die man an dem Thargelienische spielte, die als Reinigungsoffer weggeführt u. mit Stützen aus Beigenzweigen gepeitscht wurden Hesych.; vgl. Plut. music. 8.

*κραδιστός*, ὁ, nach Poll. 6, 14 ein Weingeld *κραδο-πώλης*, ὁ, Verkäufer von Beigenzweigen Eust. 1409, 63.

*κράδος*, ἡ, = *κράδῃ*. Bes. eine Krankheit in Beigenbäume, auch der Fiden und Platanen, wo die Zweige schwarz werden u. verdorren, Theophr.; auch die kranken Zweige selbst, Diosc.

*κραδο-φάγος*, Zweige des Beigenbaums fressend nach Hesych. u. Poll. 6, 40 ὁ *ἀγχοίος*.

*κράζω*, selten im praes., Ar. Equ. 287, Arist. A. 9, 1; gew. perf. *κράξαγα*, in *κράξας*, w. perat. *κράξαθα*, Ar. Vesp. 198 Th. 692, *κράξαγε*, Vesp. 415, u. *κράξαθες*, Ach. 335, *κράξαγες*, Xen. Cyr. 1, 3, 10; dazu fut. *κράξωμαι* Ar. Equ. 485; *κράξω* nur Lucill. 84 (XI, 141) der auch, wie a. Sp., den aor. *ἐκράξα* hat, 115 (II, 211); auch *κράξαον*, LXX; — eigl. *κράζω* vom Rufen; udd. mit rauher Stimme schreien, schreien; *σὺ δ' αὖ κέραγας κάναμενδῃ* Aesch. Prom. 765; ἡ δ' ἐξ ἔκρου κέραγ

28; ποίου κείραγας ἀνδρός ὧδ' ἔλπειν ἄρ. Plut. 722; Dem. 18, ἱεχέριαι καὶ ἐκκράγαι Pol. 31, = mit Schreien fordern, κείραγαι ἢ 103.

εὐχῆν = κραιῖνω; τοῦ δ' ἐκραι-  
1. 5, 508; aor., τότε μοι κρή-  
504, κρήνατος Od. 3, 418. 17,  
1. 9, 101; perf., χρυσὸν δ' ἐπὶ  
ταῖς Ὀδυσ. 15, 116, χρυσὸν δ'  
ἄναιτο Od. 4, 132.

Σ), fut. κραιῖνω, aor. ἐκρηνα,  
a 572 (s. auch das Vorige), —  
ἔλπειν, erfüllen, bewirken; ἐλδωρ  
ἢ φέρτεροι εἰσι νοῖσιν τε κρή-  
ῆσι, Etwas zu bedenken und es  
Od. 5, 170; ἔνυμα κραιῖνων  
ἄντων, einen wahrhaften Ausgang  
ἔπος, εἰπε κεν εἴπω 20, 115;  
Befehle ausführen, Π. 5, 508,  
1, 11; γάμον τελευτήν P. 9,  
ss., κλῆος ἐκράνθη 4, 125; εὖ  
γ' ὁδὸν κραιῖνέσθαι, in passiv.  
m Wege scheint es mir nicht  
zu können, Π. 9, 626;  
ἰσῆσαι heißt es χρυσὸν δ' ἐπὶ  
ταῖς (κεκράναιτο), mit Gold sind  
er daran vollendet, gearbeitet, so daß  
wird, daß mit der Vergoldung der  
Arbeit fertig war, Od. 4, 132. 616.  
bei den Trag.; πύργους δ' ἀπει-  
κραιῖνοι τύχη Aesch. Spt. 408,  
u. so bes. von den Schicksal und dem  
was zu Ende führen, in Erfüllung  
κρόνον τὸν ἦδ' ἡ παρτελὼς κραι-  
911; ὁπότερ' αἰνέειν, in passiv.  
63; μία ψήφος κείρανται 921,  
ἡ ψήφος Eur. Hec. 223; κείρανται  
κακῶν Hipp. 1255. — Dabei =  
Alles vollzieht, vollstreckt, obwalten,  
ἢ γὰρ κατὰ δῆμον ἀντιπερὶς  
κραιῖνους Od. 8, 390; θρόνους  
κραιῖνει καὶ τυραννεύειν χθονός  
c. gen., ὁ κραιῖνων τῆςδε τῆς  
; ὅς κραιῖνει στρατὸν Δι. 1029;  
; die es mit dem dat. vrbdn, vgl.  
cix. — Intr., sich endigen, auslau-  
ppocr., wie man auch Aesch. Ch.  
ἢ δῆτα κραιῖναι, ποῖ καταλήξει

m Weine berauscht sein, einen Rausch  
Rausche einen schweren Kopf, Kopf-  
παλὼν ἐν ἐκ τῆς προτεραι-  
d; vgl. Alexis bei Ath. I, 34 c;  
33, 2; auch = wie ein Berauscht-  
In, Suid. Von  
nach den Allen von κράς u. πάλ-  
45), die Folgen des Rausches, von  
1, bei Ammon. ἢ χθελώνη μέθη  
iten es auch die Anderen, Schwindel,  
c eines vorangegangenen Rausches;  
ppocr. u. Sp.  
= κραιῖναι (2).  
κραιῖναι, Eust.  
cos, δίαψα, vom Rausche genährter,

daraus herrührender Durs, Sopat. bei Ath. XI,  
784 b.

κραιῖναι-κραιῖναι, im Rausche mit Jubel und Ge-  
sang umherzuschwärmend, Ar. Ran. 217.

κραιῖναι-ἔδω, es, rauchhaftig, sich einen Rausch  
trinkend, Sp., wie Plat. Symp. 3, 1 g. G.

κραιῖναι-βάτις, ἴδος, ἢ, schnell einherzusehrend,  
Sp.

κραιῖναι-πύρος, dasselbe, Sp.

κραιῖναι (ΚΡΑΙῖ), wahrscheinlich mit ἀρπυ-  
zusammenhängend), reißend schnell; ὅστις ἐλαφρό-  
τατος ποσὶ κραιῖναι πλοῖτο Π. 23, 749, u.  
öfter in dieser Verbz, auch κραιῖναι ποσὶ προβίβας,  
Od. 17, 27. Der Boreaswind heißt κραιῖνός, Od.  
5, 385, wie θυελλῶν 8, 171, schnell, mit sich fort-  
reißende Winde; übertr., κραιῖνότερος νόος, schnell,  
heftig, Il. 23, 590; — βέλως Pind. P. 4, 90; κραι-  
ῖνότεραι ἀνέμων ib. 209; κραιῖνὸν ποδὶ Aesch.  
Pers. 95; sp. D., wie Simmas ov. 17. — Adv.,  
κραιῖνός ποσὶ θέομεν Od. 8, 247, ἀνόρους Il.  
10, 162.

κραιῖναι-συνος, schnell dahin fahrend, sich schnell  
bewegend; θάκος, der Wollenfisch, Aesch. Prom. 279.

κραιῖναι-σύνη, Schnelligkeit, Trzetz. H. 215.

κραιῖναι-φόρος, schnell tragend (oder minder gut  
κραιῖναιφόρος, sich schnell bewegend, schnell hinschwe-  
bend), αἰσρά Aesch. Prom. 132.

κραιῖναι, ἢ (vgl. κείρας, κείρα), die Spitze, der  
Kopf, Hesych.; sonst nur in Zusammensetzungen.

κράκτις, ὁ (κράζω, vgl. κεκράκτις), der Schreier,  
Schol. Od. 5, 408; Poll. 5, 90; bei Plut. resp. ger.  
praec. 9 ist κεκράκτις aus Ar. Ran. 137 hergestellt.

κρακτικός, zum Schreien geneigt, gern und viel  
schreiend; Schol. Ar. Vesp. 34 u. a. Sp.; κρακτι-  
κώτατος κυνικῶν ἀπάντων, der größte Schreier un-  
ter den Hündern, Luc. Conv. 12.

κράκτις, ἢ, sem. zu κράκτις, Hesych.

κράμα, τό (κεκράννυμι), die Mischung; ὡς ἐν  
κράμα ἐκ δύο τούτων εἶμεν Tim. Locr. 95 e;  
Sp., wie Plat.; bes. ein gemischter Trank, sowohl von  
dem mit Wasser gemischten Wein, als von Arzneien;  
— auch von der Luft, Temperatur, Sp.

κράματιον, τό, dim. zum Vorigen, Diosc.

κράμβαλα, τά, erstl. Hesych. μνημεια.

κραμβάλιος (s. κραιῖναι), getrocknet, getöflet, ge-  
braten; bei Ath. IX, 376 c steht es dem ἔξ ὕδατος  
ἐψημένον gegenüber u. entspricht dem folgenden ὀπτός;  
vgl. ib. 381 c 383 f.

(κραμβάλαζω, hell aussuchen.)

κραμβάλιαστὸς, ὅς, ἢ, helles Gelächter, Hesych.,  
nach Genj.

κραμβάλλω, = κακρυῖω, Hesych.

κραμβ-ασπάραγος, ὁ, ein Gemischter, Geopon.

κραμβέιον, τό, eine Abkochung von Rohl u. Schier-  
ling, Sp.

κράμβη, ἢ, der Rohl; im weiteren Sinne von allen  
kohlhartigen Gemüsen, vgl. Ath. IX, 369 ff.; Theophr.  
u. A.; auch in der Anth.

κραμβήεις, εἶσα, εν, kohlhartig, Nic. Al. 330.

κραμβέλιον, τό, dim. von κραιῖναι; so nannte An-  
tiphan. nach Poll. 8, 54 den ῥαφανός; vgl. Arist.  
H. A. 5, 19.

κραμβέιον, τό, dim. von κραιῖναι, Sp.; auch =  
κραμβέλιον, v. l.

κραμβίς, ἴδος, ἢ, Rohlschmetterling, Rohlraupe,  
Ael. H. A. 9, 39.

κράμβος (vgl. *κραμβάλεος*, *καπυρός*), trocken, dürr, eingeschrumpft; *ἀπὸ κραμβοτάτου στόματος μάστιγος ἀστειοτάτος ἐπιπόλας* Ar. Equ. 539, mit dem nüchternsten Munde, vgl. *καπυρός*, nach Schol. mit komischer Anspielung auf den Kohl.

κράμβος, *δ*, ein Fehler des Obßes, bes. der Weintrauben, wenn sie vor erlangter Reife eingeschrumpfen, der Brandt, Theophr.

κραμβο-φάγος, Kohl essend; so heißt ein Frosch, Batrach. 216.

κραναή-πέδος, mit hartem, felsigem Boden, H. h. Apoll. 72.

κρανδίνος, = *κρανείνος*, v. l., Strab. XII, 570; vgl. Lob. zu Phryg. 262.

κραναός, hart, taub, felsig; bei Hom. Beiwort von Ithaka, II. 3, 201 Od. 1, 247 u. öfter; nicht von Ithaka Iliad. 3, 445 *νῆσῳ δ' ἐν κραναῇ (Κρανάῳ?) ἐμύλην γαίῳσθι καὶ εὐνῇ*; *Ἄλλος* Pind. I. 1, 3; *Ἀθήναι* Ol. 7, 82, öfter, wie es *κραναὰ πόλις* heißt bei Ar. Ach. 75; *ἡ Κρανὰ* allein = die Burg von Athen, Lys. 481; *αἱ Κραναί* Av. 123 (s. auch nom. pr.); *κραναὰς ἀκαλήφρας* Ar. bei Ath. II, 62 e.

κρανέα, *ἡ*, = *κρανεία*, Galen.

κράνεια, *ἡ*, ion. *κρανείη*, = *κράνον*, Hartriegel, Kornelkirschenbaum; *σπυρόν τε μέλιν τε τανύγλοιόν τε κρίνειαν* II. 16, 767; *καρπὸν τε κρανείης, ἔδυεναι*, Schweißestutter, Od. 10, 242; Theophr. u. Sp. — Der aus dem Holze des Hartriegels gemachte Lanzenschaft, die Lanze, *ἑσταδὶ τῇδε κράνεια βροτοκτόνος* Anyt. 1 (VI, 123). — Vgl. über die verschiedenen Formen des Wortes Lob. parall. 339.

κρανείνος, von Hartriegel gemacht; *ἀκόντιον* H. h. Merc. 460 [wo *ε* des Verses wegen lang ist]; τόξα Her. 7, 92; παλίων Xen. Hell. 3, 4, 14, öfter; *ἐνστά* Arr. A. 1, 15, 7, u. a. Sp.; f. *κρανείνος*.

κράναος, = Borigem; *κρίνειον ἔκπωμα*, Crtl. von *κρατάνιον*, Ath. IX, 479 e; — das *ἡ κρανεία*, die Lanze, aus Hartriegel gemacht, Suid. (im gen. u. dat. nicht von *κρανεία*, das auch diese Bedeutung annimmt, zu unterscheiden).

κράνη oder κρίνα, *ἡ*, = *κρήνη*, Ios.

κρανία, *ἡ*, = *κρίνεια*, zw.

κρανίνος, = *κρανείνος*, Paus. 1, 21, 5.

κράνιδ-λαος, laßköpfig, mit einer Glase, *δ φαλακρός*, B. A. p. 49, 12.

κράνιον, τό, der Helm nach dim. von *κράνον*, der Scheitel des Kopfes, nach Arist. H. A. 2, 75 *τριχωτὸν κεφαλῆς μέρος*; bei Hom. auch von Pferden, *ὅδ' αὖτε πρῶτις τρίχες ἵππων κρανίῳ ἐμπεφύκει* II. 8, 84; Pind. I. 3, 72; τό *κρανίον παλασκαὶ κατέσχευε*, die Stirnschale, Eur. Rhes. 679; Plat. Euthyd. 299 e Conv. 195 e; Sp., wie Lucill. 2 (XI, 258); der Kopf, Amphip. bei Ath. VII, 295 d. *κράνο-κολάπτῃς*, *ο*, eine giftige Art Phalangium, Schol. Nic. Th. 764.

κράνο-κροστῆς, *ο*, = Borigem?

κράνον, τό, der Kopf, Schädel, verwandt mit *ΚΡΑΣ*, *κρήνον*, nur bei den Gramm.

κράνον, τό, Hartriegel, Kornelkirschenbaum, gewöhnlicher *κρανεία*, wahrscheinlich nach seinem harten Holze von *κραναός* benannt.

κρανο-ποιεύω, Helme machen, schmieden, Ar. Ran. 1018.

κρανο-ποιεῖα, *ἡ*, das Helme Machen, Poll. 7, 155.

κρανο-ποιός, *ο*, der Helmmacher, Ar. P. *κράνος, τό (κράνον)*, der Helm; *εἰς αἶμα* Spt. 459; *χρυσόετονον* Eur. El. 470; 584 u. öfter; *χάλκεα* Her. 7, 63; Xen. Pl. Sp., die es auch allgemeiner für „Deck“ gelte *κράνος*, *ο* und *ἡ*, spätere Form für *κράνεια*.

κραν-ο υργία, *ἡ*, das Helmmachen, Poll. *κραν-ο υργός*, Helme verfertigend, Poll. *κράνταρα*, *ἡ*, fem. zum Folgenden; *πὸν* Sid. 35 (Plan. 220).

κραντήρ, ἦρος, *ο*, der Wellender, Wellherr. — So heißt der Weisheitszahn, der zuletzt hervorstechende Backenzahn, der die Zähne endet, Arist. H. A. 2, 4 u. Sp., die es auch „Zahn“ gebrauchen, Nic. Ther. 447, wo zu vergleichen.

κραντήριος, vollendend, bewirkend, Hesych. *κράντης*, *ο*, = *κραντίς*, Lycophr. 30 *κράνταρ, ορος*, *ο*, dasselbe, Herterd. Eur. Andr. 508; Apollinds. 14 (IX, 281).

κραταταλός, *ο*, Accent nach Arcad. so nannte Pherecrat. bei Poll. 9, 83 und 646 c in der gleichnamigen Comödie ein gangbare Münze; vgl. Runkel Pherecr. — Nach Hesych. = *μωρός*. — Auch ci Fischen, Hesych.

κράρα, *ἡ*, = *κραῖρα*, zw.

ΚΡΑΣ, *ο*, das Haupt, der Kopf, v. u. übertr., wie *κάρα*, *κρήνον*; den anführen die Gramm., j. B. A. 1181 a an, vgl. Lob. Paralip. p. 78; gen. *κρατός*; *αὐτίκ' ἀπὸ κρατός κυνέην εἴλετο* 14, 278; *κρατός ἀν' Οὐλύμποιο*, Olyp. 5; *ἐπὶ κρατός λιμένος*, am innersten Hafens, Od. 9, 140. 13, 102; Aesch. *ἀποκοπὴ κρατός* Suppl. 821, u. sonst bei geteilt *κρατός*, Ap. Rh. 1, 222; — Od. 9, 490; Pind. P. 1, 8, u. Aesch. Soph. O. C. 1464; Ar. Ran. 329; — i Od. 8, 92 u. öfter; Soph. O. R. 263 u. acc. plur. *κρατάς*, Eur. Phoen. 1126; *κρατά*, geteilt *κρατία*, II. 19, 93; *κ* O. C. 474; — gen. *κράτων*, 22, 30; *κράσις*, II. 10, 152; *κράτεσσι*, 156. — auch den nom. sing. *κράτι τοῦμόν*, Phi. Nach den Scholl. Eur. Hec. 429 Phoen. auch *ἡ κράς* gesagt sein. Vgl. Gellert I

κράς, τό, vor. = *κρής*, *κρέας*. Kleist.

κρας-βόλος, = *κεραςβόλος*, Hesych.

κράσις, *ἡ*, das Mischen, die Mischung Mischen des Weins mit Wasser, *ἡ τοῦ τοῦ ὕδατος*, Ath. II, 45 d u. A. Auch: misches Weins, Aesch. frg. 49. — Ueb Mischung (*μῆξις*, Mengung), durch welche die Stoffe sich so innig verbinden, daß sie Natur verlieren u. zusammen einen neuen; *ἔδειξα κράσεις ἡπίων ἀκροαί* Prom. 480; *ἐκ κράσεως πρὸς ἀλλήλα* I 152 d; *καὶ τὰς ἀθήνης κράσις ἀπὸ τῆς λ* 59 a; *κράσιν ἐναι καὶ ἑρμιότιαν* 1 86 b; *μουσικὴ καὶ γυμναστικὴ* Rep. von der Temperatur der Luft, Phaed. 1 *ὥρων κράσις* Poll. 6, 178; *χρυσάται* 5. — Bei den Grammatikern die Verform

Mischlaute, τοῦλαιον statt τὸ ἐλαι-  
= τὸ ἱμάτιον.

δ, der letzte od. hinterste in einem  
κορυφαῖος, Plut. Symp. 5, 5, 1.  
δ, das Aeußerste an einer Sache, der  
bes. am Kleide; ἀκροῖσι λαίφρους  
Med. 524; στεμμάτων Ar. Vesp.  
α ἡμφιεσμένοι ἐχούσαν χρυσά  
IV, 159 d; Theocr. 2, 53 u. Sp.,  
κοις. 21; auch von Bergen, ὑπο-  
ῖς τὰ κράσπεδα τῶν ὀρέων Xen.  
ἱγιάλοδ Dionys. 10 (VII, 78). —  
Flügel; στρατοπέδον Eur. Suppl.  
ατὰς ἐπὶ τὰ κράσπεδα ἐκατέρω-  
αι Xen. Hell. 3, 2, 16. — Die Ab-  
Wgl. κροσσαι.

mit einem Rande einfaßen, umfä-  
κρασπεδῶσαι Eur. Ion 1423.

bot. = κροίσων.

τὸ, Pferdetrippe, Poll. 7, 142, von  
αφ Phryn. p. 178 auch attisch für

Pferden grünes Futter geben; med.,  
ffen; B. A. 273; emend. in Sophron  
Th. 862.

; ἡ = γράστις, Gras; halb trocknes  
Pferde, Harpocr.; ἡμίερος χορ-  
; ein Futtergetreide, Arist. H. A.

Nebenform von ΚΡΑΣ, Soph., f.  
mit Kraft geworfen, χερμαδές Eur.  
I. κραταβόλος.

1. κραταιγός, δ, eine unbestimmte  
κραταιγῶν genannt; Theophr.; Ath.

s, mit starken Höhlungen (κραταιός,  
es, II. 19, 360.

νος, δ, = κραταιγός, Ath. a.

von κράτος, Ubergewicht, Wucht;  
ist es vom Steine des Eisyphus δτε  
ὑπερβαλέων, τότ' ἀποστρέψας  
sein Ubergewicht machte ihn wieder  
istark u. Scrobian erstl. aber die  
dv., wie λικριφίς, ἀμφοδής, er  
tsam zurück; Andere schrieben κρα-  
e Kraft, od. dachten an ein nom. pr.,

ων, hartsteinig, festig; χθών Aesch.  
Eur. El. 534.

: κρατύνω, v. I. bei Aesch. Pers.

ι, δ, = κραταιγός, Galen.

ι. = κρατερός, gewaltig, stark,  
n häufigsten Μείρα, die übergewal-  
widersteht, j. B. II. 18, 334; δύω  
κραταιώ Iliad. 13, 345; von Men-  
12. 18, 381, wie Pind. N. 4, 25;  
II. 11, 119; ἔγχος, Pind. P. 6,  
σθένος, Aesch. Prom. 247; κρα-  
σιν Soph. Phil. 1697; Eur. Herc.  
a. D.; auch in sp. Prosa, wie Plut.  
Anach. 28; sp. D. — Adv. κρα-

γτος, ἡ, die Stärke, Kraft, LXX.

κραταίω, stark machen, N. T., K. S.; im pass.  
stark werden, iid.

κραταί-πεδον, οὐδας, mit hartem, festem Boden,  
Od. 23, 48.

κραταί-πίλος, Aesch. bei Choerobosc. in B. A.  
1391, wird ὁ ισχυρόν πῖλον ἔχων erstl.

κραταί-πους, ποδός, starrfüßig, ἡμίονος, Hom.  
ep. 15, 9. Wgl. καρταίπους.

κραταί-ρινος, mit harter Haut, die Schildkröte,  
Dial. bei Her. 1, 47.

κραταίωμα, τό, das Befestigte, die Festigkeit, LXX,  
K. S.

κραταίωσις, ἡ, das Kräftigen, die Kraft, LXX.

κρατάνιον, τό, eine Art Wecker, Ath. XI, 479 e.

κρατερ-αίχυμη, ὁ, f. κρατεραιχμης, u. so die  
ähnlichen Zusammenfügungen.

κρατερός (κράτος), stark, gewaltig; so heißen  
bei Hom. oft die Felder von großer Leibeskraft, κρα-  
τερός περ ἰὼν καὶ χερσὶ πεποιδός, II. 18, 824,  
ἀγριον αἰχμητήν, κρατερόν μιστωρὰ φόβοιο,  
8, 97; auch mit dem tabelnten Nebenbegriffe des  
Hartfertigen, Gewaltthätigen, 21, 568, ἀπηνέα τε  
κρατερόν τε 15, 202. Vom Löwen, Od. 4, 335;  
ἡ σίδηρος, ὅπερ κρατερώτατος ἐστὶν Hes. Th.  
864; Οἰνεΐδαι κρατεροί Pind. I. 4, 34; χερσῶν  
κρατεράν P. 11, 18; f. auch καρτερός. — Auch  
vom Kampfe u. von den Waffen, fest, hart, ὑμί-  
νη, II. 2, 345, βλή u. ἄ., ἀνάγκη, 6, 458, δέσμος,  
5, 386, wie κρατεραίς ἐν γυαπέδαις Aesch. Prom.

167, in starken Fesseln; von allen heftigen, gewalt-  
samen Leidenschaften, ἐρις, μένος, auch πένθος,  
ἀλγος, τρόμος, Hom., κρατερὰ ἔργα, gewaltsame  
Thaten, Gewaltthaten, κρατερόν δ' ἐπὶ μύθον  
ἐτελλεν II. 1, 25. 326 u. öfter, ein hartes Wort, ein  
Machtispruch. — Einzelne auch bei Sp. — Adv. κρα-  
τερώς; ἐστάμεναι, fest stehen, im Ggß zur  
Flucht, II. 15, 668, u. so ἔχεσθαι, μάχεσθαι u. ἄ.;  
καθ' ὃ ἔβαλε κρατερώς Od. 4, 344, mit Gewalt,  
gewaltig; Iliad. 8, 29 μάλα γὰρ κρατερώς ἀγόρευ-  
σεν; Sp.

κρατερό-φρων, ον, mit hartem, mutthigem Sinn;  
Hom. Od. 4, 333 κρατερόφρονος ἀνδρός, Iliad.  
14, 324 Ἡρακλῆα κρατερόφρονα, Odys. 11, 299  
Καστορ u. Πόλλυα κρατερόφρονες παῖδες; ἀδάμαν-  
τος ἔχον καρτερόφρονα θυμόν Hes. O. 146;  
τίκνα Th. 308; Ἀπολλο, Hymn. (IX, 525, 11);  
bei Hom. auch der Löwe, θῆρ κρατ., II. 10, 184. —  
Wgl. κρατερόχροος.

κρατερό-χερ, ερος, mit gewaltiger, harter Hand,  
βασιλεύς, f. καρτερόχειρ.

κρατερό-χροος, f. ε. bei Opp. Cyn. 3, 337, κρα-  
τερόχροα φῶλα, für κρατερόφρονα.

κρατερός, = κρατύνω (?).

κρατερ-έδονς, οντος, starrähnig, Heusch., iw.

κρατέρωμα, τό, eine Mischung von Kupfer u. Zinn,  
Messing, Heusch., auch κράμα genannt.

κρατερ-άνυς, υχος, mit starken Nägeln, stark-  
flauig, -hufsig; ἵπποι, II. 5, 329 u. öfter; ἡμίονος,  
Od. 6, 253; λύκοι, II. 218; χεῖρ, Matron bei Ath.  
IV, 135 b.

κρατερ-ένυχος, dasselbe (?).

κρατυταί, οί, die gabelförmigen Spitzen, das Ge-  
stell, auf welchem der Weispieß ruht, wenn er umge-  
dreht wird; πάσσας δ' ἄλλος θάλοιο κρατυταίων ἐπ-  
αίρας II. 9, 214, wo Andere es für den Stiff des  
Weispießes od. den Weispieß selbst erstl.

κρατευτήριον, τό, = Worigem; Poll. 6, 89 σιδή-  
ρον ᾧ τοὺς δρεβλίκους ἐπιτιθεῖται πρὸς τὴν  
τῶν κρεῶν διπτησιν; im plur., 10, 97.

κρατεῖν, von κράτος, Macht, Kraft haben,  
stark, gewaltig sein; bef. — 1) die Ubergewalt haben,  
herrschen; oft absol.; Ἡλίδᾳ, ὅθι κρατεῖουσιν  
Ἑκείνοι Od. 13, 275, 15, 298; ἀπας δὲ τραχὺς,  
ὅστις ἂν νίον κρατῇ Aesch. Prom. 35; τί γὰρ  
πέπρωται Ζηνὶ πλὴν αἰε κρατεῖν 517, ὅστις; ὁ  
κρατῶν, der Herrscher, Ag. 1649, wie Soph. οὐ τοῦ  
κρατοῦντος ἡ πόλις νομιζέται Ant. 734, ὅστις;  
τὰς τῶν κρατούντων ἀμαθίας γέρονι χρεῶν  
Eur. Phoen. 396; οὐκ οὐδὲν κρατεῖ τοῦτο ἐν ἐκά-  
στῃ πόλει το ἄρχων Plat. Rep. I, 338 d, wie τί-  
σεται τοὺς νόμους ἐν τῇ πόλει ἐκάστω το  
κρατοῦν, die souveräne Gewalt, Legg. IV, 714 c;  
κρατεῖται καὶ ἄρχεται Menex. 238 d. — Auch c. gen.,  
πάντων μὲν κρατεῖν ἐθέλει, πάντες αὖ ἀνάσ-  
σειν, er will mächtiger als Alle u. König sein, Il. 1,  
288; ὅς μέγα πάντων Ἀργείων κρατεῖ, καὶ οἱ  
πέδοντο Ἀχαιοὶ 1, 78; νίει γὰρ οὐλονομῶν  
κρατοῦσ' Ὀλύμπου Aesch. Prom. 149; κρατοῦντε  
τῶνδε δωμάτων Ch. 705; Ζεὺς δ' ὁ τῆςδε γῆς  
κρατῶν Soph. Phil. 977, ὅστις; Ἀργούς Ὀρέστην  
ἐα κρατεῖν Eur. Or. 1680. — Und c. dat., μέγα  
κρατεῖς νεκρούσας, du bist der Erste, herrschst unter  
den Toten, Od. 11, 485, vgl. 16, 265; Οἴτις δὲ  
κρατεῖ Φθίᾳ Pind. N. 4, 50. — 2) in seiner  
Gewalt haben, in seine Gewalt bekommen,  
sich bemächtigen; τοῦδε γὰρ κἀγὼ κρατῶ, denn  
das habe auch ich in meiner Gewalt, Soph. O. R.  
409, ὅστις; μηδ' ἐν ἂν στυγερῶν κρατῆς O. C. 406;  
εἰ τοι κρατοῖσι παῖδες Ἀλγύπτου σέθεν Aesch.  
Suppl. 382; ἐκ δὲ τῆς μάχης τῶν νεκρῶν ἐκρά-  
τησαν οἱ Σκύθαι Her. 4, 111; γῆς Thuc. 3, 6;  
ναυσὶ τῆς τε θαλάττης ἐκράτει καὶ τῶν νήσων  
Plat. Menex. 239 e; ὕρους Xen. An. 7, 3, 3; auch  
von Menschen, fangen, 4, 7, 16; folgte. — Auch  
c. accus., τοῖσιν τὸ σὸν θάνατον καὶ τοὺς σοὺς  
θρόνους κρατοῖσιν Soph. O. C. 1383, wie πάντα  
μὴ βούλου κρατεῖν 1522; behaupten, verthei-  
digen, κέρατα δρους, ἃ κρατεῖν κατέχοντες καὶ  
πάνιν ὀλίγος δένανται ἂν Xen. An. 5, 6, 7. —  
Auch = befehlen, Aesch. Ag. 10; ἀσχερὰ τῶ  
νόμῳ κρατοῦμενα Ar. Av. 755, d. i. was das Ge-  
setz verbietet od. bestraft. — 3) die Ubergewalt haben,  
übertreffen, besiegen; absol., ἐκράτησε Ζεὺς  
ἀγροαῖος Aesch. Eum. 390; ὧς ἵπτασθαι, Spt.  
498; ἄλλοις καὶ κρατῆσαντες Ag. 315; dem vi-  
κᾶν entsprechend, Xen. An. 3, 2, 39; oft bei Pind.  
= in den Kampfspielen den Sieg davontragen, πύλας,  
ἱπποδρομίας, Ol. 8, 20 l. 3, 19; τὸ κρατοῦν, die  
siegende Partei, D. Hal. 6, 62, wie οἱ κρατοῦντες,  
die Sieger, Xen. An. 3, 2, 26 u. ὅστις. — Auch c.  
gen., δνοιν κρατῆσας ἔλκε δαίμων Aesch. Spt.  
939; κρατῆσω τῶν ἐμ' ἐκβεβληκότων Soph. O. C.  
652; so auch Ἄ. ἐκράτησαν τῶν Ἑλλήνων γυμ-  
νῶν Xen. An. 3, 4, 26. — Auch c. accus., Pind.  
P. 4, 245; βέλλου δὲ καρπὸς οὐ κρατεῖ στάχυν  
Aesch. Suppl. 742; δεσποτῆν Eur. Alc. 490;  
ἐχθρόν Ar. Av. 419; in Presa, κρατεῖ δ τῆς  
ἰσονῆς βίος τοῦ τῆς φρονήσεως Plat. Phil. 11  
e; τοὺς ἐν τῇ Εἰρώπῃ ἑσπέρους, ἐμ' οἷς ἐστρα-  
τεύεσθαι, κρατῆσαντες Xen. An. 7, 8, 32. — Pass.;  
κρατῆθεῖς ἐκ γένων ἀπορρίπτεται Aesch. Spt. 750;  
εἰτερ κρατῆθεῖς γ' ἀντικρίσει δέλιος Ch. 492;

κρατῆθῆναι ὑπὸ μηδανός Plat. Prot. 352 c; κρο-  
τούμενος ὑπ' ἡρώων ibd.; ὑπὸ γίγαντες Is.  
III, 388 e. — Griech. accus., κρατεῖν τὸν ἐχθρὸν  
Dem. 21, 18, wie τὴν μάχην (die Streitthaten)  
D. Sic. 18, 30, im Kampfe siegen; κρατῆσαι τὴν  
μάχην τοὺς Σικανούς, Thuc. 6, 2, τῇ γυνὴν Is.  
9, 42. — Bei den Medic. = die Speisen kochen,  
verdauen, vgl. Ath. II, 54 b; τῆς τροφῆς  
μὴ κρατῆσεως Plat. Symp. 3, 6, 2. — 4) das  
Gefas, Recht behalten, haben; ὁ μὴ κρατῶν  
κρατεῖ, wer es nicht glaubt, hat Recht, Plat. Phaed.  
272 a. Dab. durchbringen, sich geltend machen;  
λόγος κρατεῖ σαφηνῆς Aesch. Pers. 734, das Wort  
geht in Erfüllung; φάτις πολλὴ κρατεῖ Soph.  
290; ὅσπερ ἡ φάτις κρατεῖ Soph. Ai. 957; ὁ  
μῦθος δὲ τῶν Καλκιδονικῶν ἐκράτησεν, die my-  
thischen Einrichtungen blieben in Kraft, Thuc. 4, 5;  
vgl. 1, 71; κρατεῖ στήμη, δόξα, Pol. 9, 26, 11  
Plat. C. Gracch. 1. — Auch vom Pfeifer, Schil-  
ling, verpflanzten Baum, fortgehen. — Bei im  
K. 8. sind οἱ κρατοῦντες die Christen.

κράτῆμα, τό, das Festhalten, die Stütze, Sp.  
κράτῆρ, ἥρος, ὁ, ion. u. ep. κρητῆρ, das Miß-  
gefäß, in welchem man den Wein mit Wasser  
mischte, da man gewöhnlich beim Mahle nicht reinen  
Wein trank, u. aus welchem man dann die Schale  
füllte; κρητῆρα κερασάμενος μέδον νῆμον πο-  
τεῖν ἀνὰ μέγαρον Od. 7, 179, 13, 50, vgl. 14,  
423; κρητῆρι δὲ οἶνον μέσον Il. 3, 269; οἶνον  
ἐμίσγον ἐνὶ κρητῆρι καὶ εἶδον Od. 1, 110;  
κρητῆρας πίνειν, die Mißgefäße austrinken, Il. 4,  
232; κρητῆρα ἰστασθαι, ein Mißgefäß aufstellen,  
um zu trinken, Od. 2, 431; κρητῆρα ἐλκιδέον  
στήσασθαι, ein Mißgefäß zur Seite der Schenke  
aufstellen, Il. 6, 528. Vgl. auch noch ἐπιστήμη  
Das Mißgefäß, bei Reichen und Vornehmen üblich.  
Il. 23, 741 Od. 9, 203, mit goldenem Mantel, 4,  
615, auch wohl ganz vergollet, Il. 23, 219, steht auf  
einem Dreifuße links am Eingange, Od. 21, 241, 22,  
333. — Tragg.; ὅτε κρατῆρος μέρος εἶναι με-  
σχεῖν, οὐ φιλοσπένδον λαβὸς Aesch. Ch. 266;  
übertr., τοῦτονδε κρατῆρ' ἐν δόμοις κακῶν ὀδῶν  
πλήσας ἀράων αἰτὸς ἐκτίνει μόλων Ag. 1379,  
wie Ar. Ach. 937; κρατῆρας ἐγκρινάσιν Eccl.  
841. — Auch ein Gefäß zu anderen Flüssigkeiten;  
κρατῆρες πλέω γάλακτος Eur. Cycl. 215. Bei  
Soph. O. C. 157 κἀνδρος οἱ κρατῆρ μετρίων  
ποτῶν δεύματι συντρέχει von einem Thul, in  
welchem Wäße zusammenfließen. — Übertr. κρατῆρ  
πολιτικοῦ αἵματος στήσαι D. Hal. 7, 44. —  
Auch der Kessel eines feuerfressenden Berges, in wel-  
chem die Lava kocht, u. die Desynnung, aus welcher  
die ausströmt, Arist. de mund. 4 u. Ἄ. vgl. Pol. 34,  
11, 5.

κράτηριον, τό, Sp., wie Ion., = κρατῆριον.  
κράτηριον, aus Mißgefäßen, d. i. unmaßig zu  
sein; κρηκεκρατῆρις wird aus Sophocles von Ach.  
XI, 504 b angeführt für πελώριον. — Bei Dem.  
18, 259 ist ein Gefäß eines Dieners bei den As-  
sistenten damit bezeichnet. Vgl. B. A. 274, 3.

κράτῆριον, τό, dim. von κρατῆρ, kleines Miß-  
gefäß, Hippocr. u. Sp.

κράτῆρικός, ὁ, dim. zu κρατῆρ, Ath. II,  
479 c.

κράτηρο-φόρος, das Mißgefäß tragend, Suid.  
Nic. Al. 217.



von gewaltiger Kraft, *βωμάλκος*,  
roosem. p. 7.  
s, in der Schlacht fliegend, *σθένος*

, *ποδος*, mit den Füßen, d. i. im  
id. P. 10, 16.

, zu Pferde, im Wettrennen od. Wett-  
*μα* Pind. N. 9, 9.

das Beherrschen, Sp., auch das Fest-  
l.

der Etwas festhält, *τινός*, Sp.

zum Festhalten, Ueberwältigen ge-  
*ναμεις κρατητικῇ περὶ ἀγωνίας*  
a; Sp.

os, ó, der Herrscher, Sp.

ἡ v. l. für *κράσις*.

der Beste sein, sich als den Stärksten  
; *λόγος κρατιστεύων* Pind. frg.

*εὐών κατ' ὄμμα* wird Helios ange-  
sh. 102, d. i. der am besten sieht,

*έντας τοὺς θεοὺς κατὰ τὸ ὄπτι-*  
Andoc. 3, 18; *τῷ σώματι καὶ τῇ*

*ύναι* Xen. Mem. 1, 4, 14; *ἐν*  
kai *τάλλα κρατιστεύοντα αὐτὸν*

*ἅντα ἐαυτῶν*, daß er sie in allem  
e, Cyr. 1, 5, 1; Strab. 6, 4, 1 G.

*εἰ ἐν ἀρετῇ τε καὶ μεγέθει τὰ*  
mit Auswahl des Besten, Poll. 1,

. *κράτιστος*, superl. von *κρατὺς*,  
e, der gewaltigste, Il. 1, 266;

die gewaltigste, bestigste Schlacht, 6,  
*τιστος* ist Zeus Pind. Ol. 14, 14;

*τρός Ἑλλήνων τραφεὶς Ἀχλλέως*  
; Soph. Phil. 8; *ὦ κράτιστον* Ol-

R. 40; auch in Prosa, *τὸ κρατί-*  
*στὸν τοὺς κρατίστους ἐνίκησαμεν*

o es aber in dieser Btzt der superl.  
o geht es auch in die anderen Btztg

r, der tüchtigste zu Etwas, der  
*κρίτιστον ἀπ' αὐτῆς*, das Beste

. 12, 120; Aesch. Prom. 216; *ὅσων*  
*άτων εὐβουλία* Soph. Ant. 1037;

An. 1, 9, 18; *κρίται* Cyr. 8, 2,  
*τιστοι* *τοῦτο ποιεῖν*, am tüchtig-

ties zu thun, Thuc. 2, 81; *δια-*  
haedr. 267 d; vgl. Xen. Mem. 1,

te, Plat. Polit. 257 a; *τὴν ψυχὴν*  
*άτιστον οὖν νῦν ἀποθανεῖν* Ar.

h in Prosa, es ist das Beste, *κρί-*  
*στὸν κρατίστου*, adverbial, Pol. 8,

uf die beste Weise.  
δτος, das Haupt verflochtend, Ly-

ς, aus dem Haupte geboren, *Πάλλας*,  
o nymph. 270.

im Haupte gebunden, Hesych.

ς (vgl. ΚΡΑΣ), — 1) Stärkte,  
bestärkte; *τὸν Λυκόβοργος ἐπέφρα-*

*τεῖ γε* Il. 7, 142; *ἔχει ἥβης ἀν-*  
*ος ἐστὶ μέγιστον* 13, 484; so vom

on Poluphem Od. 1, 70. Auch von  
feste, Hartigkeit des Wissens, Od. 9,

t, *Κύθηρα* *ἔλιν κατὰ κράτος*,  
Eurtim nehmen, Isocr. 4, 119; *κί-*

*τὰ κράτος ἢ Ποτίδαία ἐπολιορκεῖτο*, mit aller  
Macht, Thuc. 1, 64; auch *πολεμεῖν τινι κατὰ κρ.*,

Plat. Legg. III, 692 d; — *φρόνην* x. κρ., wie  
auch wir sagen „aus Verbeskräften“, Xen. Cyr. 4, 2,

30; *ἐλαύνειν*, im Galopp reiten, An. 1, 8, 1 re  
equ. 8, 10; *ἐκἐλέγγεσθαι* Dem. 34, 20, u. A.

Xen. Cyr. 1, 4, 23 u. Sp. brauchen so auch *ἀνὰ*  
*κράτος*. — *Τὰ κράτη*, Gewaltthaten, Soph. Ant.

481. — 2) Gewalt, Herrschaft; *τῷ γὰρ κρὰ-*  
*τος ἐστ' ἐνὶ οἴκῳ* Od. 1, 359; *αἰτουμένῳ μοι*

*δὸς κράτος τῶν σὸν δόμων* Aesch. Ch. 473;  
*πάν κράτος ἔχων χθονός* Suppl. 420; *ἀρχῆς λα-*

*βίσθαι καὶ κράτους τυραννικοῦ* vrbdt Soph. O.  
C. 374; auch im plur., *τὰ γ' αὖθ' ἔξει κράτη* O.

R. 586, wie *κράτη δὴ πάντα καὶ φρόνηος ἔχων*  
Ant. 173; vgl. Aesch. Ch. 1 u. Ar. Ran. 1127; in

Prosa, *τὸ γὰρ κράτος εἶχε τῆς στρατιῆς* Her. 9,  
42, vgl. 3, 81; *τῆς θαλάσσης κράτος*, Oberbefehl

zur See, Thuc. 1, 143. — 3) Ubergewalt, Oberhand,  
Sieg; *θεὸς δώσει κράτος ᾧ κ' ἐδείλῃσιν* Od. 21,

280, vgl. Il. 11, 753, öfter; Hes. Sc. 328; so auch  
die Trag., Aesch. Ag. 917 Suppl. 1054, *εἴη δὲ*

*νίκη καὶ κράτη τοῖς ἄρσασιν* 929; *οἷς ἂν σὺ*  
*προσθῇ, τοῖς δ' ἔρσασ' εἴναι κράτος* Soph. O. C.

1382; *γυναικὶν ἀρσένων ἐσται κράτος* Eur. Hel.  
877; auch in Prosa, *νίκην καὶ κράτος τῶν πολε-*

*μίων* Plat. Legg. XII, 962 a, wie *κράτος πολέμου*  
*καὶ νίκην αὐτοῖς δίδοναι* Dem. 19, 130.

*κρατυντήρ*, ἦρος, ó, der Bewältiger, Hesych.

*κρατυντήριος*, zum Bewältigen, Festhalten geschickt;  
*κλισμός* Hippocr.; — *τὰ κρ.* eine Schrift des De-

mokrit zur Begründung seiner Lehre, S. Emp. adv.  
math. 7, 136, D. L. 9, 47 u. Suid.

*κρατυντικός*, kräftigend, *τινός*, Medic.

*κρατύνω*, ep. *καρτύνω*, f. oben, — 1) stärken,  
kräftigen, besetigen; *τὰς Συρακούσας* Her. 7, 156;

*κρατύνειν αὐτὸν δορυφόροι* 1, 98; *ἐκράτυνε*  
*ἑαυτὸν τῇ τυραννίδι* 100; pass., *ἔσχε τὴν βασι-*

*λῆτην καὶ ἐκράτυνθη* 1, 13; πόλιν, durch Mauern  
besetigen, Thuc. 1, 69; *τὰ τέλχη* 3, 18; med., für

sich besetigen, *τὰς οἰκίας* 4, 114; Sp., *τὰς μὲν*  
*πόλεις ἐκράτυνετο φρουραῖς* Plut. Demetr. 33;

*τὴν ἀρχὴν* Dion 3; so gew. bei den Späteren *κρα-*  
*τύνεσθαι ἐπὶ τινι*, worauf fußen. — 2) wie *κρα-*

*τέω*, Gewalt haben, herrschen; *Ζεὺς δ' ἰδίῳις νό-*  
*μοις κρατύνων*, Aesch. Prom. 402, öfter; *ὦ κρατύ-*

*νων*, Zeus, Soph. O. R. 903; c. acc., *δε* herrschen,  
*κρατύνεις βωμόν ἐστὶαν χθονός* Aesch. Suppl.

372; *τὸ δῆμιον, τὸ πόλιν κρατύνει* 699; *Ζεὺς,*  
*δς ἐφορᾷ πάντα καὶ κρατύνει* Soph. El. 170; —

c. gen., *ὦ κρατύνων Οἰδίπους χώρας ἐμῆς* O. R.  
14, vgl. Phil. 366, wie Eur. Bacch. 659.

*κρατός*, ó, = *κρατερός*, nur nom.; *κρατὺς Ἀρ-*  
*γεῖφόντης* Il. 16, 181 u. öfter.

*κρατυσμός*, ó, Kräftigung, Hippocr.

*κραυγάζω*, schreien, krähen, wie *κράζω*; *κραυ-*  
*γάζουσα κῶων* p. bei Plat. Rep. X, 607 b; *κραυ-*

*γάζας* Dem. 54, 7; Sp.; in B. A. 396 verworfen;  
vgl. Lob. Phryn. 337.

*κραυγάζομαι*, = *Vorigen*; *παιδίον ἀσπαρὸν*  
*τε καὶ κραυγαλόμενον* Her. 1, 111, v. l. *κραυ-*

*γαλώμενον*, Lob. vermuthet *κραυγαλόμενον*.

*κραυγασμός*, ó, das Schreien, Diphil. in B. A.  
110, von Phryn. p. 337 verworfen.

*κραύγασος*, ó, der Schreier, Sp.; vgl. Lob. zu  
Phryn. 338. 436.

**κραυαστής**, ὁ, der Schreier, der Schreier, B. A. 223.

**κραυαστικός**, gern schreiend; Schol. II. 1, 575 u. Sp. — Adv., Schol. Ar. Equ. 485.

**κραυαστρια**, ἡ, fem. zu **κραυαστής**, Hesych. v. **μηκίδες**.

**κραυγή**, ἡ (vgl. **κράζω**), das Geschrei; **κραυγὴν ἐθνηκας, στήσαι**, Eur. Or. 150. 1529; **ποιεῖν, στήσαι**, Xen. Cyr. 3, 1, 2; **κραυγὴν καὶ θόρυβον ἐποιοῦν** Dem. 54, 5; Sp.

**κραυγίας**, ὁ, **ἱππος**, ein Pferd, das durch Geschrei schau wird, Hesych.

**κραυμός**, ὁ, Sp. = **κραυγή**.

**κραυμός**, ὁ, der Schreier, ein Vogel, der Specht, Hesych.

**κραυμών**, ὄνος, ὁ, dasselbe, Hesych.

**κραυρα**, ἡ, eine hitzige Krankheit des Rindviehs u. der Schweine, VLL.

**κραυράω**, an der vorigen Krankheit leiden, Arist. H. A. 8, 21. 23.

**κραυρος**, trocken, spröde, brüchig; Plat. Tim. 60 c 74 b u. Sp.; **ὄψις** von **μαλακός, θραύεται ταχέως**, Arist. part. anim. 2, 9. Bei Eubul. Ath. II, 63 d steht **κραυρότερον** denn **θερμότερον** entgegen; Phot. **εὐθραυρότερον, σκληρότερον**, Wein. **εἰσὶν** es von hart gebratenem Fleische. — **Ὁ κραυρος**, dieselbe Krankheit wie **κραυρα**, Arist. H. A. 8, 23.

**κραυρότης**, **ητος**, ἡ, Trockenheit, Sprödigkeit, bei Theophr. **ὄψις** von **ψαυρότης**.

**κραυρόω**, trocken, spröde machen, im pass. bei Sp., wie D. Cass. 68, 21.

**ΚΡΑΪΝ**, = **γράω**, nagen, **ἐσθίσιν**, Schol. II. 21, 12 u. a. Gramm., zur Ableitung von **κράσις** u. **κρέας** angenommen.

**κρεάγγρα**, ἡ, Fleischgange od. -gabel, mit der man Fleisch aus dem Lefse nimmt, Ar. Equ. 789, wo der Schol. zu vgl., u. öfter; Anaxipp. Ath. IV, 189 b; **εὐχέλκωτος, εὐγναμπτος**, Leon. Tar. 14 (VI, 385), u. öfter in der Anth. — Uebh. = ein Gabeln, Ar. Eccl. 1002.

**κρεάγραπτος**, das Fleisch, die Haut ritzend, Conj. für **κρεάγρευτος**.

**κρεάγρευτος**, das Fleisch fornehmend, abreibend, **πέτρας** Lycophr. 759, v. l. **κρεάγρευτος**.

**κρεάγρης**, ἰδος, ἡ, dim. zu **κρεάγγρα**, Arist. I (VI, 306).

**κρεάδιον**, τό, dim. von **κρέας**, ein Stückerl Fleisch; Ar. Plut. 227; Alexis bei Ath. III, 107 c; verächtlich, Xen. Cyr. 1, 4, 13. — Aber auch = **κρέας**, Ael. H. A. 2, 47.

**κρεάδοσις**, ἡ, Fleischschenkung, Inscr.

**κρεάδοσις**, = **κρεωδοσις**, Inscr.

**κρεάνομις**, Fleisch, bes. des Opfertieres, unter die Gäste verteilen; **πολλὰς ἐληλυθότες οὐδ' ἐνώπιον τε κεκρανομήκισι** Is. 9, 33; Luc. Prom. 20; zerstückeln, Theoc. 26, 24. — Pass. **κρεανομοῦμαι**, Sosipat. bei Ath. XV, 702 b.

**κρεάνομις**, ἡ, Verteilung des Fleisches der Opfertiere unter die Theilnehmer am Opferfestmahl, visceratio; Luc. Prom. 5; Ath. XII, 532 d 534 d.

**κρεάνομος**, das Fleisch (der Opfertiere) verteilend, Eur. Cycl. 243 u. Sp.

**κρέας**, τό, vor. auch **κρέας**, nach Greg. Cor. 235; vgl. Ar. Ach. 795; Theoc. 1, 6; Sophron bei Ath. III, 87 a (sanner. **κρωία**, lat. **caro**); gen. **κρέατος**, att. **κρέως**; plur. **τὰ κρέατα**, Hom. gew. **τὰ κρέα**,

nach Greg. Cor. 359 auch **κρέη**; gen. **κρέατων**, **κρέων**, p. **κρέων**, Od. 9, 8 u. öfter; — Fleisch, Hom. u. Folgte überall; im plur. **κρέα** stude, zum Essen zubereitetes Fleisch; **κρέα τ' ἐξ θύιας κίχλην** Ar. Nubb. 339; **ἐφ' ὅδ' ἔρ. βόεια** Plat. Rep. I, 338 c; **τὰ συμπερὶ κρέα καὶ κόψαντα ἔψων καὶ ὀπίαν** Enthyd. 301 c; **νέτο ἐκάστην τρία κρέα ἢ καὶ πλείω** Xen. 2, 2, 1, wie Antiphan. bei Ath. IV, 130 f. — **κρέα** = der Körper, Soph. frg. 850, Ar. Ran. 190. sonst in der gemeinen Umgangssprache.

**κρεγμός**, ὁ, das Schlagen des Gewebes mit Weberlatz, od. das Schlagen eines Saiteninstrument mit dem Plektrum, u. der dadurch hervorgerufene Poll. 4, 63; **πυκνὴν κρεγμῶν ἀκροαομένην** charm. bei Ath. III, 183 c.

**κρεη-δόκος**, = **κρεο-δόκος**, **ισχάρα**, Philp. (VI, 101).

**κρεη-φαγία**, **-φαγία**, **-φάγος**, ion. = **κρεω γεῖν**, **-φαγία**, **-φάγος**, w. m. f.

**κρεο-δόκος**, Fleisch aufnehmend, enthaltend, **οὐκ εἰς** Arist. I (VI, 306).

**κρέων**, τό, Rükentisch od. Fleischbank, auf welche das Fleisch zugerichtet u. zerlegt wurde, II. 9, 206, u. Einige es minder gut für „Fleischstempel“. **κρέων** nehmen; Hesych. **εἰσὶν** durch **κρεωδία κρεωδοχὸν λέβητα**. — Eine Art Kuchen, bei Ath. XIV, 645 d. — Bei Euphor. fr. 133 **κρέων** = **κρέας**.

**κρέσις**, ὁ, eine Art Schnedenmuschel, Ath. III, 87 b, vgl. II, 54 f, **τινὸς τῶν κρεσίδων**. — **κρέσις**.

**κρεο-φάγος**, p. = **κρεωφάγος**.

**κρεασονόω**, besser sein, Hdn. epim. 69.

**κρεαστό-τεκνος**, besser, d. i. höher geachtet als die Kinder, Aesch. Spt. 766.

**κρέσσων**, **ον**, att. **κρείττων**, neuion. **κρίσων**, auch **Πινδ.**; vor. **κρίττων** (compar. zu **κράτος**, u. superl. **κράτιστος**); eadl. = von größerer Kraft, stärker, dem Gegner an Kräften überlegen; **ὀππότερος δὲ κε νίκησεν κρέσσων τε γίγνεται** II. 3, 71; **κρέσσων ἀρετῇ τε βίη τε** 23. 51; **κρέσσων εἰς ἐμὲθεν καὶ φέρτερος οὐκ ἄλλω περ ἔγχευ** 9, 217; auch **ἀλλ' αἰεὶ τε διὸς κρέσσων νόος ἤπερ ἀνδρῶν**, 18, 688; **κρεσσὼν κρέσσων ἄλλο βέλος** Pind. I. 7, 34; **νείκος, κρεσσόνων**, der Mächtigere, Ol. 11, 41 N. 10, 17; Tragg. bes. von den Göttern, Aesch. frg. 7; **κρεσσόνων** Soph. 216 b; Plut. Pyrrh. 24; **κρεσσόνων** **δῶν** **ἔως** Aesch. Prom. 902; **ἀλλ' ἐστὶν ἐμὴν τοὺς λόκους κρεσσόνους κυνῶν εἶναι** Suppl. 701; **φύγοι τὰν χῶ κακὸς τὸν κρεσσόνα** Soph. II. 451; **μὴ βίβ' τῶν κρεσσόνων** Eur. Or. 708. — **ὄψις** von **ἔττων**, **τὸν κρείττω τοῦ ἔττιος ἔχων καὶ πλέον ἔχειν** Plat. Gorg. 483 d; **κρίβ' ὄψις**, Ar. Nub. 113; **τὸν ἔττιον λόγον κρείττω πρὸς εἶν** Plat. Apol. 18 b, die schwächere, schlechtere Seite zur siegenden machen. — **ἔχθ' γεν.** in **κρεῖν** u. **γεν.**, **κρείττων γαστρός**, den Bauch bekämpfend, Xen. Cyr. 4, 2, 45; **κρείττων χρημάτων**, nach stehlich, Sp. — Aber auch in weiterer Bedh als compar. zu **ἀγαθός** betrachtet, tüchtiger, gewissermaßen, **οὐκ ἄλλος κρείττων παραμοδεύων** Plat. Polit. 288 b, Sp. — Uebh. = besser, vortrefflicher, auch in stiller Beziehung, vorzüglicher, **κρεσσόνων γὰρ εἰς ἀπὸ θανείν ἢ τὰς ἀνάσσειν ἔμμεν**

; Aesch. Prom. 752; πάντος γένει κρείσσων φίλος Soph. Phil. 869; den geläufigen Attraction, κρείσσων των ο νοσών μάται Αι. 622, wie άγων μη γαγεννημένος Aesch. 1, fter gewesen, daß der Proceß nicht an-

vom Weinstock, an Auswüchsen tran-

h, eine Krankheit der Bäume, bes. des n Auswüchsen besteht, Theophr.

; ó, u. fem. κρείσσοα, ion. u. p. ΚΡΑΣ, κράτος, zusammenhängend), oft bei Hom., gew. von Königen u. Hgammern u. Α., auch von Göttern, ist υπατε κρεόντων, II. 8, 31 u. don; aber auch Croncus, ein Diener eist so, weil er die Aufsicht über das ührt, wenn es nicht wie ηρωας Allgng eines Ehrenmannes geworden ist. ακών ist II. 22, 48 ein ehrentes Joe, eines Rebweibes des Priamus. sp. D. C. auch nom. pr.

, festgeschlagenes Gewebe, dicke, feste Ar. Vesp. 1215, Tapeten. — Es ist

lagen, bes. von Saiteninstrumenten, m gespielt, Aesch. Ch. 809.

ien, klopfen; bes. — a) das Gewebe er κερχίς, τον Ιστών, Sappho bei ; übh. — weben, πέπλους Eur. El. Saiteninstrument mit dem Plektrum en; τὰ βάρβιτα D. Hal. 7, 72; Ath. a. Sp.; αἰόλον εν κιθάρη νόμον l. 175 (IX, 584); auch übertr. auf αἰλόν Ar. Av. 682; vgl. Plat. έχειν δόνακι Anyte 8 (Plan: 231); κρέκειν, durch Schlägen der Flügel bringen, Ar. Av. 770; vgl. Mnasale. hnl. κρέζισσα κίσσα Archi. 28 (VII, 'ν' η μὲν κιθάρη οδ. άρμονία) . adm. graec. p. 4 d.

(κρεμάννυμι), Hängematte, Hänge- ndvie u. Tragdvie, Ar. Nubb. 218, emaschine, um einen Schaufpieler in d zu erhalten (vgl. auch κρεμίστρα); uch σκεδος εις δ τὰ περιτευούοντα άποτίθεσθαι. — Auch der Frucht- Frucht hängt.

d. zum Folgen, hängen, schweben, f.

. κρεμάννω, Arist. H. A. 9, 6 u. τω, att. κρεμώ, gedeiht in κρεμώω, μμεν, Ar. Plat. 312, aor. έκρέμισα, ην; — aufhängen, Etwas so befestigen, herabhängen lassen; σπειρον έξ ούρα- als Weihgeschenk aufhängen, προς μαννόντες ειδωλον άψυχον Plat. b; έμβόλον κρέμασαν άγκύρας P. 4, 192; από κύλω και θρανίου υτόν Ar. Ran. 121; τών όρχεων in Plat. 312; οί κυνηγοί κρεμαν- γείω εκ τινος δένδρου την κό- l. 9, 6; Sp., τούτων πολλούς έκρέ- ie aufhängen, Plat. Alex. 59, κρε- ιελησε Caes. 2. — Pass.; εκ τών h-deutsches Brietrbuch. Bd. I. Aufh. III.

άζόνων δακτύλιοι κρεμάννυνται Xen. equ. 10, 9, sie werden aufgehängt oder hängen an den Affsen; υπό Αλεξάνδρου κρεμασθέντα Plat. Alex. 55; από ύψηλοδ κρεμασθείς Plat. Theaet. 175 d, schwebend. — Med. κρέμαμαι, opt. κρέμαιο Ar. Nub. 862, κρέμαιτο Ach. 944, aber κρέμοισθε Vesp. 298, imperf. έκρέμω II. 15, 18, 21, ich bange, schwebte, im eigtl. Sinne u. übertr.; μώμος έξ άλλων κρέμαται Pind. Ol. 6, 74, der Tadel hängt sich daran, droht; δόλιος αλων επ' άνδράας κρέμαται I. 7, 14; άμφι φρασίν άμυλκίας κρέ- μανται Ol. 7, 25; κάτω κρέμανται Soph. frg. 382; κρεμύμενος Her. 2, 121. 5, 114; έξ ών κρεμαμένη πάση ψυχη πολίτου Plat. Legg. VIII, 831 c; επί τοδ πατάλου Ar. Vesp. 808; εφ' ηπ- των Xen. An. 3, 2, 19; αί μέλνται έξ άλλήλων Arist. H. A. 9, 40; bes. auch = in Spannung, Ge- wartung, Dürcht sein, Arist. rhet. 1, 14 u. Sp. — Dazu gehdt der aor. κρεμάσασθαι, Hippocr., den Hes. O. 627 mit dem accus. vrbdt, ηηδάλιον δ' εύεργίς υπέρ καπνοδ κρεμάσασθαι, für sich auf- hängen; fut. κρεμήσομαι, Ar. Ach. 278 u. Sp. — Κρέμαται, = óκλάζει, Arat. Phaen. 65. — Vgl. auch κρημνάω u. κρήνημι. — Adj. verb. κρε- μαστός, f. unten.

κρέμασι, ή, das Hängen, Aufhängen, Schol. Soph. O. R. 1260 u. Sp.

κρέμασμα, τό, das Aufgehängte; auch = Vorigem; Schol. Aesch. Prom. 157.

κρεμασμός, ό, = κρέμασις; Hippocr., Galen. κρεμαστήρ, ήρος, ό, der Aufhängende, Sp. Bei den Aerzten der Brust, der die Testikeln nach oben zieht.

κρεμαστήριος, hängend, schwebend, Sp.

κρεμαστής, ό, = κρεμαστήρ (?).

κρεμαστός, hängend, schwebend; κρεμαστήν την γυναίκα' εςείδομεν Soph. O. R. 1263, wie Ant. 1206; — der Strick zum Erhängen heißt κρεμαστή άράνη O. R. 1266, wie βρόχοι κρεμαστοί Eur. Hipp. 778; — folgte; κλινίδιον Plat. Pericl. 27. — Im Schiffe sind τὰ κρεμαστά das hängende Ge- räth, Tannwert und Segel, Xen. oec. 8, 12, Att. Seew.; ιστία Ath. I, 27 f.

κρεμάστρα, ή, = κρεμάστρα; bei Arist. rhet. 3, 11 = Antertau. — Bei Theophr. der Fruchtstiel.

κρεμβαλιάζω, mit der Klapper, κρέμβalon spie- len, klappern, bes. den Takt zum Tanze angeben; Hermipp. bei Ath. XIV, 636 e.

κρεμβαλιαστής, ό, der mit der Klapper Spielende, Klimpernde, alte Lesart H. h. Apoll. 162, wo steht κρεμβαλιαστός, υος, ή, steht, das Spielen mit der Klapper, bes. das Taktangeben zum Tanze.

κρεμβαλιζω, = κρεμβαλιάζω, VLL.

κρέμβalon, τό (κρέμα, κρεπο), die Klapper, ein Instrument, das einen klappernden, flirrenden Ton her- vorbringt, u. mit dem man bes. den Takt zum Tanz angab, aus gespaltenem Holz, Muscheln und dgl., wie die Castagnetten der Italiener; Ath. XIV, 636 c.

κρέμβολα, τά, erll. Hesych. εφ' οίς τάς κρόκας εντυλίσσουσιν αί γυναίκες.

κρεμνάω, sp. Nebenform von κρημνάω, Galen., nach Moeris hellenistisch für κρεμάννω, doch scheint überall κρημνάω vorzuziehen.

κρέμνε, υος, ή, ein Fisch, Ath. VII, 305 d auf Arist. Vgl. χρέμυς.

κρέε, κρεκός, ή, ein Vogel von der Größe des

3bis, mit spitzigem, sägeförmig eingeschnittenem Schnabel, Her. 2, 76; man betrachtete ihn als eine üble Vorbedeutung für Neubermählte; vgl. Ar. Av. 1138; Arist. H. A. 9, 1. 17. — Nach Phot. bei Eupolis = ἀλαζών.

κρεο-βόρεω, Fleisch essen, Sp.

κρεο-βόρος oder κρεοβότος, Fleisch essend; die Amazonen, Aesch. Suppl. 284; auch κρεοβρότος, was richtiger κρεόμβροτος heißen müßte.

κρεό-βρωτος, Fleisch freßend.

κρεο-δόχος, = κρειοδόκος; ἀγγεῖον Schol. II. 9, 206.

κρεο-κάκκαβος, ὁ, ein Gericht, nach Ath. IX, 384 d aus Fleisch mit Blut u. Fett in gewürzter Brühe, ἐν ζωμῷ γεγλυκασμένῳ bereitet.

κρεο-κοπέω, = κρεωκοπέω, bessere attische Form; μέλη Aesch. Pers. 455, wie Eur. Cycl. 358.

κρεο-νομία, ἡ, = κρεανομία.

κρεο-πάλη, ὁ, = κρεωπάλης, Lucill. ep. (XI, 212).

κρεο-πάλιον, τό, Ort, wo Fleisch verlaufen wird, Fleischschürin, Artemid. 5, 2.

κρεο-σαπέντων, einzeln stehendes Particip. wie von κρεοσπίομαι, bei Plut. de esu carn. I, 5; wahrscheinlich verderbt, da es gegen alle Analogie der Zusammensetzungen ist; Meiste vermutet κατασαπέντων.

κρεο-σκευασία, ἡ, Zubereitung des Fleisches, Ath. XII, 550 d, ju.

κρεο υργία, Fleisch zerhacken, in Kochstücke zerhacken, Luc. de dea Syr. 55; pass., κρεουρρηθέντες ἔκειντο D. Cass. 75, 7; auch a. Sp.

κρεο υργηδόν, in Kochstücken, stückweise, διασπάσας Her. 3, 13.

κρεο υργία, ἡ, das Zerhacken des Fleisches in Kochstücke, auch ein von zerlegtem Fleische gegebenes Mahl, Luc. de salt. 54 u. a. Sp.

κρεο υργικός, ἡ, ὄν, das Zerhacken des Fleisches oder den Fleischhauer betreffend.

κρεο υργός, das Fleisch bereitend, bes. es zu Kochstücken zerhackend; ὁ, der Fleischhauer; Poll. 7, 25. — Bei Aesch. Ag. 1574 ist κρεουργὸν ἡμᾶρ εὐθύμως ἄγειν = einen Opferschmaus feiern.

κρεο-φαγία, Fleisch essen, Sp.; κρεοφαγούμεναι, Thiere, deren Fleisch gegessen wird, D. Sic. 2, 54.

κρεο-φαγία, ἡ, das Fleischessen, D. Sic. 3, 31.

κρεο-φάγος, Fleisch essend, von Fleisch lebend, Her. 4, 186.

κρέσσων, neuion. = κρείσσων, w. m. f.

κρεῦλλον, τό, dim. von κρέας, Fleischstücke, Synes.

κρεο-; die so anfangenden Zusammensetzungen mit κρέας werden bes. bei Sp. üblich; früher echt attisch κρεο-.

κρεο-βόρεω, Fleisch freßend, Sp., wie alle diese Compp. schlechtere Formen für die mit κρεο- zusammengefügten sind.

κρεο-βόρεα, ἡ, das Fleischessen, Sp.

κρεο-βόρος, Fleisch essend, Sp.

κρεο-βριθής, ἐς, schwer von Fleisch, Sp.

κρεο-δαίσα, ἡ, Fleischvertheilung, = κρεωνομία; Ath. XI, 425 c; ἡ εἰς μερίδας κρ. Plut. Symp. 2, 10, 1.

κρεο-δαίτω, Fleisch vertheilen, Zonar.

κρεο-δαίτης, ὁ, Fleischvertheiler. — Adj. Fleisch vertheilend, bes. bei den Opfern, Plut. Lysand. 23 Ages. 9; auch = Fleischher, Poll. 7, 25.

κρεο-δαίτης, ἰδος, ἡ, fem. zum Vorige das Amt des Fleischvertheilers bei den Opfern dāmon, Poll. 6, 34, wo Vetter aber κρ. hat.

κρεο-δαίρα, ἡ, Werkzeug, geschlachtetes i häuten, Poll. 7, 25, richtiger κρεοδαίρα.

κρεο-όλης, ἐς, fleischartig, fleischig; Arist. 9; Ath. VIII, 356 a; δόμη II, 62 a; κρεο-σορία, ἡ, Fleischvertheilung, bes. b maßle, Plut. Demetr. 11.

κρεο-σορία, Fleisch, bes. der Opfertiere Sp.

κρεο-δότης, ὁ, der das Fleisch, bes. der vertheilt, Fleischvertheiler, Said. Vgl. κρεο-κρεο-δότης, = κρεοδόκος, vgl.

κρεο-θήκη, ἡ, Fleischbehälter, Fleischkan κρεο-θορία, ἡ, der Schmaus von Fleisch κρεο-κρύα, Fleisch hauen, zerhacken, Sp. κρεο-κόπος, Fleisch häuend, zerhackend, i κρέων, ὄντος, fem. κρέουσα (KPE, vgl.

der Hertzher; Alaxós, Pind. P. 8, 93; N. 3, 12; Ζεύς, Aesch. Suppl. 569, i. d. κρεο-νομία, = κρεῖνομία, Sp.

κρεο-νομία, ἡ, = κρεανομία, Sp.

κρεο-πώλεον, τό, = κρεωπώλειον, Sp.

κρεο-πώλειον, Fleisch verlaufen, mit Fleisch ein Fleischher sein, Poll. 6, 33, 7, 25.

κρεο-πώλης, ὁ, Fleischhändler, Fleischher bei Ath. XIII, 580 c; Lucill. (XI, 212); char. 9, 2.

κρεο-πωλικός, ἡ, ὄν, den Fleischher betref schernmäßig, Plut. Symp. 2, 10 τράπεζα.

κρεο-πώλιον, τό, = κρεωπώλειον; D.

24; Plut. qu. Rom. 54.

κρεο-πώλις, ἰδος, ἡ, fem. zu κρεωπω B. ἀγορά, Hesych.

κρεο-στάθμη, ἡ, Fleischwaage, Poll. 6, 91

κρεο-φαγέω, Sp., = κρεοφαγίω.

κρεο-φαγία, ἡ, = κρεοφαγία, Sp.; τῶν Strab. XVI, 771.

κρεο-φάγος, = κρεοφάγος; Arist. par 4, 12 u. Sp.

κρήγνος, ὄν, gut, nützlich, entspricht πῶποτε μοι τὸ κρήγνον εἶπας II. 1, 1

Plat. Alc. I, 111 e οὐδὲ κρήγνοι διδίασκα τούτων. — Bei Theocr. 20, 19, ποιμένι μοι τὸ κρήγνον, = das Wahre; Ἐρως

με τὸ κρήγνον Archi. 1 (V, 58); παρ' οἷ γνωσ Damaget. 12 (VII, 355). — Adv. κ Periclytus bei Stob. Flor. 83, 19. — Die i

ist dunkel, vgl. Buttman Lexil. I p. 25 u. II κρη-δεμνο-κόμος, das Haar mit der i

schmückend, Auson. ep. 12, 13.

κρή-δεμνον, τό, die Kopfbinde; bei H weiblicher Kopfschmuck, der schleierartig an beiden

herabhängt, so daß man das ganze Gesicht da hüllen konnte; κρηδέμνη δ' ἐφ' ἑπερθε κα

δια θεάων II. 14, 184; ἄντα παρειῶν σ λιπαρὰ κρηδέμνα, von der Penelope, Od.

u. öfter; auch die Dienerrinnen der Nauplia II 6, 100. — Bei Eur. Phoen. 1490 ein Sch

zungfrauen. — Ueberß. Bedeckung, Bedel, κ πέρισσεν οἶνον, τὸν ὦξεν ταυτὴ καὶ ἄ

δεμνον ἔλυσεν Od. 3, 390. — Ueberß. w ten, Zinnen der Stadtmauern, ὄφρ' οἷ

ης ἱερὰ κρήδεμνα λύοιμεν II. 16, 100, i

a. Cer. 151 *δε Θήβης κρήδεμονον* : πόληα, Lichen's Mauerzinnen, d. i. ies. Sc. 105; folgte Dichter; *πόλεων* in Bacchyl. bei Ath. II, 38 f; *πέ-  
sad.* 508.  
| Kopf, vom Haupt herab, von oben  
θεν *δὲ κατέπτειρην δαιδαλίην χε-  
στε* Hes. Th. 574; *τῆς καὶ ἀπο-  
ρων τ' ἀπὸ πτανέων* Sc. 7.  
| auch *κρήδμον*, ein Küchentraut,  
Hippocr.; Nic. Th. 909 u. A.; —  
Lycophr. 238 auch ein Meterschaa-

f. *κρεῖον*.

: *κρήμνημι*, D. L. 6, 50; auch med.,  
*κρεμνίω*.

ω, hochtrabend, halbbrechend reden,  
p. 10.

hinabstürzen, =werfen (*κρημνός*),  
ben lassen (*κρεμάννυμι*); *ἀγκυραν*  
Pind. P. 4, 25; *κρήμνη*, imperat.,  
50; *ἐκρήμνη τινάς*, er ließ sie auf-  
Mithr. 97. — Med. *κρήμναμαι*,  
schweben; *ὑπερθ' ὁμμάτων κρη-  
νέων* Aesch. Spt. 211; *ἐκρήμνατο*  
; Sp., wie Ath. XIII, 585 e; App.

nen Abhang hinabstürzen; Plut. educ.  
ὡς ἀτάκτους ἡδονὰς ἱαντούς; auch

ή, das Hinabstürzen, Schol. Thuc. 7,

δ, dasselbe, Sp.

ω, auf steile, abschüssige Orte gehen,  
xv, 710; Polyæn. 4, 3, 29 u. a.

η, δ, der auf steile, abschüssige Orte  
übergeht, wie Pan, Ep. ad. 261 (ix,  
4, 3, 29; — der Seiltänzer, Hesych.  
., wer hochtrabende Worte braucht.

s, *ιδος*, ή, fem. zum Wor., Tetz.  
πος, in hochtrabenden Worten schrei-

aus dem Abgrunde, Orph. Arg. 995.  
είω, in hochtrabenden Worten prahlen,  
*ημνοκοπέω*.

s, Abgründe machend, übertr. vom He-  
htrabende, halbbrechende Worte macht,

(*κρεμάννυμι*), ein abschüssiger, steiler,  
lang, abschüssiger Berg- u. Uferrand;  
*ταμοῖο κατὰ δεινοῖο ῥέεθρα πτόσ-  
νους* 21, 26; *Ἀλφειὸν* Pind. Ol. 3,  
1. Staben, *κρημνοὶ γὰρ ἐπηροφείες*  
*ἔστασαν ἀμφοτέρωθεν* II. 12, 53,  
*ἀπὸ κρημνῶν* Soph. Ai. 721; Eur.  
offe Felsenmauer, Ar. Equ. 633; *κατὰ*  
*ῥέποντες* ἱαντούς, *βιασθέντες*  
c. 7, 45, wie *κατὰ κρημνῶν ῥέπν-*  
xii, 944 a; Sp., wie Pol. 3, 55, 6.  
die Schrämlenken, wie Poll. 2, 174. —  
eines Gefchwüres, Hippocr.

ητος, ή, v. l. für *ῥεμνότης*, Maccab.  
es, einem *κρημνός* ähnlich, abschüss-  
ac. 7, 84; *τὸ κρημνώδες τῆς δυχῆς*  
1; *κρημνωδέστατος* Hdn. 6, 5, 11.

*κρημν-όρεα*, ή, jüßer Bergabhang, wie *ἀκρωρεα*  
gebildet, Hdn. epimer. p. 232.

*κρηναίος*, zu den Quellen gehörig; *Νύμφαι κρη-  
ναίαι*, Quellnymphen, Od. 17, 240, wie Aesch. frg.  
159; *γάνος* Pers. 475; *ποτῶν*, Quelltrunf, Soph.  
Tr. 14 Phil. 21; *νασμοί* Eur. Hipp. 225; sp. D.,  
*λεβάδες* Antiphil. 39 (ix, 549). — Bei Galen.  
*κρηναίον ἔδωμα*, fast wie frisches Quellwasser.

*κρήνη*, ή, der. *κρήνα*, der Quell, die Quelle;  
II. 9, 14; *μελάνυδρος* 16, 3; *καλλιρέεθρος* Od.  
10, 107, öfter; *Παρθενὸν κρήνα Κασταλία* Soph.  
P. 1, 39; *ἀείρετος* Soph. O. C. 471, öfter, wie  
Eur.; *ποταμούς καὶ κρήνας ποιεῖ* Plat. Phaed.  
112 c; im Ggß von *ορέας*, Spring-  
brunnen, Thuc. 2, 48; *πότιμος* Pol. 34, 9, 15  
(vgl. *προδνός*). — Die Alten leiten es von *κρεάν-  
νυμι* her.

*κρήνηθεν*, aus der Quelle, *πίνων*, Diosd. ar.  
(xv, 25).

*κρήνηδα*, zur Quelle hin, Od. 20, 154.

*κρηναίς*, *ίδος*, ή, besonderes fem. zu *κρηναίος*,  
zur Quelle gehörig; *αἱ Κρηναίδες*, Quell-  
nymphen, Theocr. 1, 22. — Die Quelle, Alcaeus  
17 (vii, 55).

*κρηνίδιον*, τό, = Folgtm, Arist. mirab. ausc.  
117.

*κρηνίς*, *ίδος*, ή, dim. von *κρήνη*; Eur. Hipp.  
208 *δροσερὰς ἀπὸ κρηνίδος*; vgl. Draco p. 23,  
14.

*κρηνίς*, *ίδος*, ή, = *κρηναίς*; *αἱ Κρηναίδες*  
Mosch. 3, 29, Quellnymphen; vgl. Schol. Theocr.  
1, 22.

*κρηνίτης*, *ίδος*, ή (fem. zu einem nicht vorkom-  
menden *κρηνίτης*), an der Quelle wachsend, *βοτάνη*,  
Hippocr.

*κρηνο ὄχος*, δ, Quellen behersehend, Postidon,  
Phurnut. 22.

*κρηνο-φύλαξ*, *ακος*, δ, der Wächter, Aufseher über  
die Quellen u. Brunnen, in Athen ein Staatsamt,  
Poll. 8, 113.

*κρηνο-φυλάκιον*, τό, das Amt des Quellaufsehers,  
Poll. 8, 113.

*κρηπίδατον*, τό, das Fundament eines Hauses, Lys.  
bei Poll. 7, 120.

*κρηπίδο-ποιός*, *Ε*χυσε machend; *δ κρ.*, der *Ε*χυς-  
macher; Ath. XIII, 568 e.

*κρηπίδο-πώλης*, δ, der *Ε*χυςbändler, Synes. ep.  
52.

*κρηπίδο υργός*, δ, = *κρηπίδοποιός*; Dinarch.  
bei Poll. 7, 183.

*κρηπίδω*, mit *Ε*χυsen versehen, *Ε*χυσε anziehen,  
Suid.; mit einer Grundlage versehen, begründen, *τὸ*  
*χωρίον λίθοις τετραπείδοις ἐκρηπίδως* Dio Cass.  
51, 1; a. Sp.; pass., sich stützen, *κρηπίδοῦμανος*  
*ὁρθός ἐπὶ θάτερον σκέλος* Plut. lac. apophth. A.  
(p. 237).

*κρηπίδωμα*, τό, die Grundlage, das Fundament  
eines Hauses, D. Sic. 13, 82.

*κρητίς*, *ίδος*, ή, — 1) eine Art *Ε*χυσε od.  
Halbstiefel, *crepida*, nach B. A. 273, 18 *είδος*  
*ὑποδήματος ἀνδρικοῦ ἐν ᾧ ἔχοντος τὰ κατῶ-  
ματα*; Hegemon. bei Ath. XII, 522 a, öfter; XIV,  
621 b stehen *ὑποδήματα* u. *κρηπίδες* einander  
gegenüber; es werden übrigens viele verschiedene Arten  
derselben angeführt. — 2) übß. Grundlage, Fun-  
dament eines Gebäudes, Basis einer Bildsäule; *βα-*

μῶν Soph. Tr. 993, wie *βωμίαν κρηπίδα* Eur. Herc. Fur. 985; ἀμφὶ κρηπίδας δόμων Ion 510; Her. 1, 93; Xen. An. 3, 4, 6; Arist. Eth. 10, 4, 2 u. Sp.; — häufig übert. die Grundlage; *φαινήναι ἐλευθερίας κρηπίδα βάλλεσθαι*, den Grund zur Freiheit legen, Pind. bei Plut. Them. 8, wie *βάλλετο κρηπίδα σοφῶν ἐπέων* Pind. P. 4, 138 u. *κρηπίδ' αἰσθάν βαλλέσθαι* 7, 3, den Gesang begründen, anheben; vgl. Eur. Herc. F. 1261; ähnlich Plat. ἐπὶ ταύτης οἶον κρηπίδος μονίμου ἐποικοδομεῖν κόσμον πολιτικόν Legg. V, 736 e; vgl. Xen. Mem. 1, 5, 4. — Anders *κούδῃτω κακῶν κρηπίς ὑπεστάναι* Aesch. Pers. 801, wie wir sagen „auf den Grund kommen“. — 3) der Ufer- rand eines Flusses; Her. 1, 185. 2, 170; Pol. 8, 5, 2; τοῦ λυμένος 5, 37, 8. — 4) eine Art Ru- chen, Poll. 6, 77.

*κρήν, τό*, *βίβλ* aus *κρέας*, w. m. f. *κρηστῆρα*, ἡ, seines Wehstief oder Beutelstuch zum Reinigen des Wehstiefes; Ar. Eccl. 991 nach richtiger Lesart; nach Poll. 6, 74 *ἐξ ἐρίων* u. von *ἀλευρότη- σος* unterschieden; nach Phot. lex. *ὀδόνιον ἀριών*; nach Theognost. p. 91 *τὸ παχὺ ἱμάτιον*. — Auch ein kleines Netz zum Fangen kleiner Fische, Phot.; vgl. Ael. H. A. 2, 22.

*κρηστῆριον, τό*, dim. zum Vorigen, Poll. 10, 114.

*κρηστῆριος ἄρτος*, Diphil. bei Ath. III, 111 e, Brot von fein gestiebtem Mehle.

*κρη-φύγετον, τό*, der Zufluchtsort, Her. 5, 124. 8, 51. 9, 15 u. Sp., wie Luc. de merc. cond. 11 Eun. 10. Nach VLL. eigl. ein Schlußwinkel, wo man vor dem Reiter Minos eine Zuflucht fand.

*Κρητα-γενής, ἐς*, u. *Κρητο-γενής*, in Kreta ge- boren, Inscr.

*κρητήρ, κρητήριον*, ion. u. ep. = *κρατήρ, κρα- τήριον*.

*κρητίδα, -οί*, nach Phot. Lex. *μύνταις ἀπὸ Κρη- τής*.

*κρη-φαγεῖν*, = *κρησφαγεῖν*, Sp.

*κρή*, abgefügte ep. Form für *κρηδή*, nur nom. u. acc.; *κρή λευκόν* Il. 8, 560 Od. 4, 41. 604; vgl. Tob. Paralip. p. 115.

*κρίανός*, im Zeichen des Widbers, *κρίός*, geboren, Sp.

*κρίβανη, ἡ*, eine Art Ruchfen, Ath. XIV, 646 a; auch *τὰ κρίβανα*.

*κρίβανιτης*, in einem *κρίβανος* gebaden; Ar. Ach. 1088; *βοδς* 87; frg. bei Ath. III, 109 f; Epicharm. ib. 110 b.

*κρίβανον, τό*, = *βόλγδμ*; Pherecrat. bei Schol. Ar. Ach. 86; — *τὰ κρίβανα* = *κρίβανη*, Ath. III, 115 a.

*κρίβανος*, att. = *κρίβανος*; nach VLL. aus *κρή* u. *βανος* entstanden, eigl. ein Ofen zum Dörren der Gerste; übh. ein Ofen, auch eine bedeckte Pfanne zum Braten und Baden; Ar. Ach. 86 Vesp. 1153; vgl. Ath. III, 110 c (f. oben *κρίβανος*). — Bei den Schiffen heißen so vom Meer unterhöhlte Klip- pen, Ael. H. A. 2, 22.

*κρίβανωτός*, = *κρίβανίτης*; Alcim. bei Ath. III, 114 f; Eust.; Ar. Plat. 765.

*κρίβανον, τό*, von Hesych. *πέλτη, ἀσπίς* erll. *κρίγη, ἡ*, = *βόλγδμ*; Hipponax bei E. M., vom Schwitzen der abgetriebenen Seelen. — Nach Hesych. *ἵβ κρίγη* = *γλαυφ*.

*κρημός, ὁ*, das Knirschen mit den Zäh- nen, Schwirren, VLL.

*κρίδω*, *ἑδοτίζ* = *κρίζω*, kritzeln.

*κρίδων, τό*, dim. von *κρίός* (für *κρή* sych.

*κρίδον*, mit Auswahl, Tryphiod. 224, u tigt *ἐκκρίδον* geleitet wird.

*κρίζω* (Nachahmung eines Naturlauts schen, vgl. *κράζω, κρώζω*), einen *κρίδον*, kritzenden Ton von sich geben, Menax bes. vom Habicht, vgl. *ἐύζων*; davon a Hom., *τῷ δὲ διαστήτην, κρίκε δὲ* trachte, Il. 16, 470, wo man auch *κρίγαι* den aor. I. *κρίξαι* führt Hesych. an. — II. *κρίγαι* findet sich bei Ar. Av. 1521. *κρίδόν*, wie ein Widder, Ar. Lys. 3 46.

*κρίθαλα, ἡ*, Gerstenbrei, H. ep. 15, 7.

*κρίθ-ἀλευρον, τό*, Gerstemehl, Sp.

*κρίθαμνός* oder richtiger *κρίθ-ἀμνος, νος*, Polyas. 4, 3, 32. Vgl. *πυράμνι* *κρίθωνας πυρός, ὁ*, eine der Gerste äh- nenart, Theophr.

*κρίθαρνον, τό*, eigl. dim. von *κρηδή*, Idrucken, Sp., = *κρηδή*.

*κρίθαι, = κρηδαίω*, w. m. f.

*κρίθῃ, ἡ* (nach Buttmann mit *κρύος*, verwandt, wie *horreum* mit *horreo*, *horric* der rauhen, stuppigen Gerste), gew. im 1) Gerste; *πυροὶ καὶ κρίθαί* Od. 9, 11 Plat. Legg. VIII, 847 e (vgl. *κρή*); *οὐ πὶ κρηθῶν μέθῃ* Aesch. Suppl. 931; *κρηθ σοὶ καὶ βίον καὶ ἡμέραν* Ar. Equ. 11 *ἐκ κρηθῶν πεποιημένος* Her. 2, 27; 1, 34 b; *κρηθαὶ πεποιημέναι*, getrübt Thuc. 6, 22, von Moris als hellenistischer zu verantworten Ausdruck. — 2) Gerstenkorn nes Gerstewur am Auge, Medic., vgl. *πὸ* 3) Das kleinste Gewicht, ein Gran, Theop auch = *πόσθη*; Ar. Pax 965; Hesych.

*κρίθαισιν, ἡ*, eine Pferdestärke, wenn zu viel Gerste, ein bei den Alten gewöhnlich futter, gestreut hat oder die nach der Zeit freßene Gerste nicht verdauen kann; Xen. d 4, 2; Arist. H. A. 8, 24.

*κρίθαιω*, zu viel oder zur unzeitigen Zeit, Gerstigung Gerste fressen u. darauf krank weil de re equ. 4, 2; Arist. H. A. 8, 24. Auch mutwillig, ausgelassen sein, „ihm steht der Hafer“; *κρηθώντα* oder *θώντα* *πῶλον* Aesch. Ag. 1625; Apoll erll. *ἀποστήσας* durch *κρηθίσσας*; auch *κρή* schen, *ἐκ κρηθώντος ἀνδρός ἐν ἀνθοῖς* anthes bei Stob. Flor. 6, 20.

*κρίθισον, τό*, dim. von *κρηδή*, Gerste Hippocr.; Ath. V, 214 c; im plur. = Gerste, wie Luc. as. 3, 47.

*κρίθισω*, mit Gerste ernähren, füttern, *Βα κρίθινος*, von Gerste, aus Gerste bereite Gerstenwein, Bier; Ath. I, 16 c x, 447 c; 9, 35 u. a. Sp.; — *ἄρτος*, Gerstebrot Macrob. 5; — *ἀλευρον* u. *ἀλ.*, Sp.

*κρίθων, τό*, dim. von *κρηδή*, Long. 3 plur., vgl. *κρηθίδιον*.

*κρίθμον, f.* *κρηθμον*.

*κρίθω-λογέω*, Gerste sammeln, Sp.

δύος, Θερσέ sammeln; nach Plut. qu. bei den Druentien ein Aufseher für die die heilige Thersé besorgen mußte.

αἰτία, ἡ, das Wahrsagen aus Thersé.

αἴτις, ὁ, der aus Thersé wahr sagt, Clem. Sp.

οἰκία, ἡ, sollte κριθοποιμεία heißen, n von Thersé, VLL.

ἄλγος, ὁ, Therséläufer, Hippiatr.

ἀγος, Thersé fressend, Ar. Av. 231.

αγία, Thersé essen, Sp.

αγία, ἡ, das Therséessen, Essen von Thersé: Pol. 6, 38, 4, eine Strafe der römischen

ἀγος, Thersé essend, Etzl. von κριθοτρέφ. l. Ar. a. a. D.; Sp.

ἄρος, Thersé tragend; κριθοφόρος ἀρί-  
τιμή Theophr.; γῶρα Strab. VIII, 375.

υλακία, ἡ, Aussicht über die Ausfuhr der  
ych.

ἡ ἀρκος, Thersénbrot, Nonn.

ἄρος, Thersé verderbend, Ἰπποι B. A. 46.  
or. II. zu κρίζω.

ιον, τό, dim. zu κρίκος, kleiner Ring, Ze-  
u. a. Sp.

αρία, ἡ, das Treiben des Kreises, Kreis-  
n Spiel der Knaben, Sp.

τό, dim. zu κρίκος, Sp., müßte richtiger  
ακνιούτ werden.

θής, ἑς, kreisförmig; ἀτόμων σχήματα  
phil. 1, 3 g. E.

οἶα, kreisrund machen, Sp.

ὁ, = κρίκος, Kreis, Ring; ἐπὶ δὲ  
τοῦ βάλλον II. 24, 272, ein Ring am  
irr, mit dem man die Pferde an einem  
τωρ, an der Spitze der Deichsel befestigt;  
r Befestigung der Segel und des Lauwerls;  
3; Sp. auch = Fingerring, S. Emp. Pyrrh.  
rmband, Plut. Dem. 30.

zum Ringe, Kreise machen, Sp. Aber αἱ  
περικύκλονται τὸ χεῖλος τοῦ στόματος  
= sie haben einen kupfernen Ring durch  
μεγος, Strab. XVII, 822.

ι, τό, der Ring, Eust. 726, 16.

ς, ἡ, das Abrunden, Sp.

ς, geringelt, aus Ringen oder Kreisen be-  
υλοτάτης Caryst. bei Ath. XII, 548 f;  
ist. 528, 26; — σφαῖρα, eine Ringugel,  
millaria.

τά, so ist die Quantität bei Aesch.; Nonn.  
76 braucht s kurz, u. so findet sich oft  
geschrieben; die Entscheidung, das Ur-  
εἰκρίτον τὸ κρίμα Aesch. Suppl. 392,  
ist; ἐγκαλοῦντας τοῖς κρίμασι ὡς πα-  
ευμένους Pol. 24, 1, 12; Sp., wie N. T.,  
urtheilung, παρέδωκαν αὐτὸν εἰς κρίμα  
Ev. Luc. 24, 20. — Bei den LXX auch  
be Bestimmung, Gesetz.

ιας, ἄριστος, oder κριμματίας, Archestr.  
II, 112 b, = Folgdsm, als χόνδρινος  
art.

ἡ πλακοῦς, Kuchen von κρίμων gebaden,  
646 a. Dasselbe ist bei Hesych. κριμνί-  
κοῦντος εἶδος.

, τό, auch κρίμων bei Ath. III, 126 c  
grob geknetene Thersé oder Dinkel, im

Gegensatz zum fein gemahlenen, Hippocr. u. Sp. Vgl.  
Leon. Al. 30 (VI, 302), ἀντάραξ ὁ πρίσβυς ἔχων  
ἄλα καὶ δύο κρίμνα, wo es grobe Brote sind. —  
Κρίμνα χειρῶν, Brotkrumen, von grobem Brote,  
deren man sich zum Reinigen der Hände beim Essen  
bediente, Lycophr. 607.

κριμν-ᾶδης, ἑς, dem grob gekneteten Mehle,  
κρίμνον ähnlich; von grobem, grobkörnigem, dickem  
Schnee, καὶ κριμνῶδη κατανέφει Ar. Nubb. 952;  
— grobkörnig, Hippocr.; ἐλλέβορος S. Emp. pyrrh.  
1, 130.

κριν-ἄνθεμον, τό, Hauslaub, sedum, Hippocr.

κριν-ἄλιον, τό, Lilienöl, Sp.

κρίνη, ἡ, nach Hesych. = κρίδη.

κρίννος, von Lilien gemacht; μύρον Pol. 31, 4,  
2, wo jetzt ἱρίνον gelesen wird; Galen.

κρίνο-ᾶδης, ἑς, lilienartig, ἄνθος Diosc.

κρίνον, τό, die Lilie, von der ganzen Gattung,  
während κρίριον vorzugsweise die weiße Lilie bedeutet,  
Theophr. u. A. Vgl. κολοκύνθη. Der dat. plur. ist  
wie von τὸ κρίνος immer κρίνεσσι, Ar. Nubb. 911,  
Chaeremon bei Ath. XIII, 608 f, wie Her. 2, 92  
auch τὰ κρίνεα sagt. — Auch eine Art Brot u. eine  
Art chorisches Langes, Ath. III, 114 e.

κρίνο-στύφανος, mit Lilien gekrönt; Anson. epist.  
12, 14 nennt so die Mufen.

κρινό-χρουν, lilienfarbig, Sp.

κρίνω, fut. κρινῶ, perf. κέκρικα, 3. B. Plat.  
Legg. V, 734 c, pass. κέκριμαι, aor. pass. ἐκρί-  
σθην, poetisch κρινθεῖς, II. 13, 129 Od. 8, 48 (vgl.  
cerno); — 1) scheiden, trennen, sondern, sich

ten; ἀνδρῶν λικμώντων, ὅτε τε ξανθὴ Δημήτηρ  
κρίνει καρπὸν τε καὶ ἄγνα II. 5, 500; vgl.  
κρίν' ἀνδρας κατὰ φύλα 2, 363; auch = ord-  
nen, βασιλεὺς θῆνον κρινόντες 2, 446. — Daher  
auswählen, die Besten aussondern; ἑς δ' ἐρέτας  
ἐκρίνειν εἰκόσιν II. 1, 309; ὅποτε κρίνομαι ἁ-  
χονδς ἀνδρας ἀριστῆς Od. 14, 217; auch im  
med., κρίνασθαι ἀρίστους, sich die Besten aus-  
lesen, II. 9, 521; so öfter κεκριμένος, κρινθεῖς;  
κρίνασα δ' ἀστῶν τὰ βέλτατα Aesch. Eum. 465;  
τούτων σοι δίδωμι κρίναντι χρῆσθαι Soph. O.  
C. 647; κρίνειν τινὰ ἐκ πάντων Her. 6, 129;  
κατ' ἀνδραγαδίην ἐκρίνετο ib. 128; τοὺς τε  
ἀγαθοὺς καὶ τοὺς κακοὺς Xen. Mem. 3, 1, 9; τὸ  
ἀληθές τε καὶ μὴ, das Wahre vom Falschen unter-  
scheiden, Plat. Theaet. 150 b. — Daher 2) Streitig-  
keiten entscheiden, schlichten, den Ausschlag geben;  
νείκεα κρίνειν, Handel schlichten, Od. 12, 440;  
νείκος πολέμου κρίνειν 18, 284; σκολιάς θέμι-  
στας κρίνειν, trumme, ungerechte Richtersprüchefäl-  
len, II. 16, 387, wie κρίνε δ' εὐθείαν δίκην  
Aesch. Eum. 411; ἔργον δ' ἐν κύβοις ἄρης κρι-  
νεῖ Spt. 396; ὅστε δίκην κρίνειν, einen Proceß  
aburtheilen, entscheiden; πῶς ἄγων κριθήσεται  
Eum. 647, wie κρίνειν ἄγωνα Ar. Ran. 873; τοῦτο  
γὰρ τύχη κρινεῖ Soph. Ant. 328; auch in Prosa  
von Proceßen, τὸ δικαστήριον παρὰ τὴν δίκην  
κρίνη Plat. Legg. IX, 877 b; auch τὴν κρίσιν αὐ-  
τοῖν τοῦ βίου κρίναι ὁρθῶς, Rep. II, 360 d, wie  
κρίσεις κρίνειν Dem. 24, 151; — beurtheilen,  
tās θεάς, d. i. zwischen ihnen entscheiden, Eur. I. A.  
72; πρὸς ἀγύριον τὴν εὐδαιμονίαν, nach dem  
Gelde, Isocr. 4, 76; — urtheilen, κρίσεις σύ-  
μμιστον ἀνδρώτοις ἀγαθὸν εἶναι πούτων Plat.  
Gorg. 452 c; δὲν ἂν κρίνω ἐξήμεμεστάτων εἶναι,

nach meinem Urtheil jedesmal den stärksten, Phaed. 100 a, wie *τὴν πόλιν τῶν πόλεων ἀδωκυτάτην ἐκρινας*, den Staat für den unglücklichsten erklären, Rep. IX, 578 b, öfter; vgl. Soph. *ἀνδρῶν σε πρῶτον κρίνοντες*, O. R. 34; pass., *Ἑλλήνων ἕνα κριθῆναι* Ariston Phil. 1329; — *κρίνω σε νικᾶν*, ich erkläre dich für den Sieger, Aesch. Ch. 890; so besonders in den Wettkämpfen, entscheiden, wer Sieger ist, *κρίνουν ἐμὲ, κρίνουν τοὺς χοροὺς ὁρθῶς ἀεὶ* Ar. Eccl. 1155 ff. — Daher auch vorziehen, *κρίνω δ' ὠφειλον ἄλλον* Aesch. Ag. 458, eigl. ich entscheide mich für ein solches Glück; vgl. *κρίνε σέβας* τὸ πρὸς θεῶν Suppl. 39; mit πρό, *κρίνοντες τὸν Ἀπόλλω πρὸ Μαρσύου* Plat. Rep. III, 399 e, wie Soph. Phil. 57; *τὰ ὑφ' ὧν κρίθινται*, das von euch Beschlossene, wofür ihr euch entscheidet, Isocr. 4, 46; *κακριμένος*, probatus, Leon. Al. (IX, 42); vgl. Her. 3, 31. — Pass. u. med. — 1) von den streitenden Parteien (vgl. Luc. Anach. 19 *ἀποδιδότας λόγους ἐκατέρω τὴν κρινομένων*), mit einander rechten, streiten, einen Streit unter sich ausmachen; *ὥς κα πανημέροι στυγερῶ κρινόμεθ'* Arph. II, 2, 385; *ὅποτε μνηστήρες καὶ ἡμῖν μένος κρίνηται* Arphos Od. 18, 289; *Τιτῆνεςαι κρίναντο*, sie kämpften mit den Titanen, Hes. Th. 882; *οὐ κρινόμεναι τῶνδ' εἰ σοὶ τὰ πλεονα*, ich werde nicht mit dir mehr rechten, Eur. Med. 598; *τίως μὲν οὖν ἐκρινόμεθ'*, εἰτα τῷ χρόνῳ συνέβημεν Ar. Nubb. 66; *δίκη κρίνεσθαι* Thuc. 4, 122; *περὶ τῆς ἀρετῆς* Her. 3, 120. — 2) *ὀνειροὺς κρίνασθαι*, Träume auslegen, deuten, Il. 5, 150. — 3) bei den Ästetikern gerathen = zur Berathung ziehen, anfragen; *κατηγορεῖ μὲν ἐμὸν, κρίνει δὲ ταυτοῖ* Dem. 18, 15, u. öfter, wie bei den andern Rednern; so heißen die Richter *περὶ προδοσίας κρίνοντες* Lycurg. 137, aber der Ankläger *ὁ τὸν προδόντα κρίνων*, ib. 1, wie *ὁ κρινόμενος* der Angeklagte, 13, 20, oft; so Plat. *αὐτὸν ἐκρινε κακώσεως ἐπαρχίας*, repetundarum accusavit, Caes. 4; pass., *ἀπ' εἰσαγγελίας κρίνεσθαι* Aesch. 3, 52; *κρίνεσθαι τὴν ἐπὶ θανάτῳ*, auf Tod u. Leben angeklagt werden, Ath. XIII, 590 d; *κρίνεσθαι θανάτου* Thuc. 3, 57, wie Pol. *θανάτου δὲ κρίνει μόνος ὁ δήμος*, 6, 4, 7; auch *ἐπ' ἐκρίνετο τὴν περὶ Ἑρωποδ κρίσιν θανάτου*, Dem. 21, 64, als ihm der Capitalproceß gemacht wurde; *ὁ κρινόμενος*, der Angeklagte. — Auch = Strafe zuerkennen, verurtheilen, bef. Sp. — Allgem. = untersuchen, fragen; neben *ἐξετάζω*, Soph. Al. 586 Ant. 349. — Das adj. verb. f. unten.

**κρινόν, ὄνος**, ὁ, Lilienbeet.

**κρινονία**, ἡ, Lilienbeet u. die darauf wachsenden jungen Pflanzen, Theophr. vgl. Suid.

**κρινωτός**, mit Lilien bekrönt, Sp.

**κριός**, dor. = *κρισός*, w. m. f.

**κριο-βόλος**, Widder tödtend; *τελετή*, Opfer zu Ehren des Apis, Ep. ad. 190. 191 (App. 239. 164).

**κριο-δόκη**, ἡ, = Folgdm.

**κριο-δόχη**, ἡ, das Gefäß, auf welchem der Widder oder Mauerbrecher ruht, Sp.

**κριο-δόχη**, ἑς, widderartig, wie ein Mauerbrecher.

**κριο-κέφαλος**, mit einem Widderkopf, *ἄμμων*, Sp.

**κριο-κοπίς**, mit dem Widder oder Mauerbrecher

gegen die Mauern stoßen; *τοὺς πύργους* P 9; *τὸ τεῖχος* App. Mithrid. 36.

**κριο-κρότω**, dasselbe, Sp.

**κριο-κράνον**, τό, Ctes. bei Phot. 36 a 1 **κριο-μαχία**, mit dem Widder oder Mauerbrecher kämpfen, Sp.

**κριο-μαχία**, ἡ, der Widderkampf, alte *Σκιμαχία*, Gell. N. A. 13, 22.

**κριο-μορφος**, wie ein Widder gestalt Schol. Paris. Ap. Rh. 1, 256.

**κριο-μύκης**, ὁ, = Folgdm, Sp.

**κριο-μύκης**, so dumm wie ein Widder Schnupfen hat, wie ein drehendes Schaf, (*κριο-πρό-ωπος*, mit einem Widderkopf *γαλμα τοῦ Διός* Her. 2, 42. 4, 181; L 14 astrol. 8.

**κριο-πρωος**, von Schiffen, mit einer theile, das wie ein Widder gestaltet ist; *πλο* Plat. Menex. p. 393; *σκίφος* Schol. A 256. — Vgl. *κριομορφος*.

**κρίσις**, ὁ (vgl. *κρίσις*, *κρίσις*), der Schafesbock; Od. 9, 461; Pind. P. 4, 1: Ai. 237; Her. 2, 42 u. sonst in Prosa. — Himmelszeichen u. Sternbild, Arat. 238 Seeungeheuer, großes Scythier, von der *κίτη*, Ael. H. A. 9, 49. 15, 2. — Nach 83 auch Schiffe, wahrscheinlich von ihrem Vorbertheile benannt. — Ein Belagerung Mauerbrecher, aries, Xen. Cyr. 7, 4, 1: — *Ὀροβίσιος κρίσις*, eine Art Riche Theophr. Vgl. *κρίσις*. — Auch die Schrauf der corinthischen Säulen, we Ähnlichkeit mit den gewundenen Widderhörnern, Inscr.

**κρίσις-στασις**, ἡ, das Gefäß des Mauerbrechers Philo mathem.

**κριο-φάγος**, Widder essend, ein Gott, den geopfert werden, Hesych.

**κριο-φόρος**, Widder tragend; *μηχανή* Mauerbrecher, D. Sic. 20, 48. 91 u. A. Beinamen des Hermes, Paus. 2, 3, 4. 9, 22, *κρίων*, zum Widder machen, Arcad. 164.

**κρίσιμος**, entscheidend, den Ausschlag gebend, bei den Medic. der Tag der Krise zu heilen. — Auch = was zu beurtheilen, zu entscheiden, also unentschieden, streitig, Sp.

**κρίσις**, ἡ, die Entscheidung, Trennung, E bef. — a) Streit; *περὶ τινος*, Her. 5, 5; *σιν ἐλθεῖν* 7, 26; *θεῶν ἔριν τε καὶ κρίσις* Rep. II, 379 e, wie Menex. 237 d. — 1) Wahl, in Athen bef. Rathsherrenwahl. — Richten, Entscheiden, die Entscheidung *ἀπαλλάσσουν ἐκ θεῶν κρίσις* Aesch. A. Soph. O. R. 501; *δρόμον*, οὗ πρώτη κρίσις Entscheidung der Kampfrichter, El. (*ἀέθλων* Pind. Ol. 3, 23, vgl. N. 10, 23; *θέλονσαι διαπεράσασθαι κρίσιν* Eur. in Prosa, *ἐπὶ κρίσιν ὄρωμεν τοῦ τὰ δὲ κρίσασθαι πᾶσα τε καὶ ποῖα ἴσιν* Pl 242 c; *τῷ πλήθει μεταδιδόναι τῆς* Legg. VI, 768 c; Sp. — Bef. richterliche Entscheidung, Urtheilspruch, Lys. 7, 12 u. A. *στησιν ἑαυτὸν εἰς κρίσιν τοῖς βουλευμένοι* αὐτῶν *ἐλέγχειν* Thuc. 1, 131; *προκλήθῃ κρίσιν*, vor Gericht gerufen, 1, 34; auch *ἵσage*, *κρίσις ἐνίστασθαι* Lycurg. 31, 1;



ν τινι, Lys. 13, 35; προτιθέναι, u. 16; Beurtheilung, Xen. An. 1, 59, 11; Theilung der Schlacht, Pol. 1, 59, 11; ἡ κρίσις οὐ λαβόσα Plut. Rom. sagt το Μηδικὸν δουεῖν ναυμαχίαν αὐν ταχέαν τὴν κρίσιν ἔσχε, wurde u. Landeschlachten entscheidend, 1, 23; ὄντομον ἔλαβε κρίσιν ἢ ναυμαχία — Wesf. auch bei den Medic. der Unschheit, wenn sie sich zum Guten oder u. entscheidet, die Krise.

It. = κρισός; das. κρισσοκάβωνες ἂ τῶν διδύμων κρισσοῦς ἔχουσιν, ὀχείαν, Hippiatr.

es, att. = κρισώδης, Galen.

is, d, = κριτής; nur von Jähnen, der E. M. 742, 37. Wgl. κραντήρ. το, ein Mittel zum Entscheiden, ent- scheidend; ἔχων αὐτῶν τὸ κριτή- ρ Plut. Theaet. 178 b; öfter bei Plut. 8 Gerichs, der Gerichtsplatz, u. das ; Plat. Legg. vi, 676 b; καθίσαν u. 9, 33, 12; ἐν ἰσφ κριτηρίῳ, apud , 16, 27, 2; Sp.

der Beurtheiler, der Entscheidende, von διακρίτης, der streng nach dem unterscheidet. — Wesf. der Kampf- i senischen Spielen, der den Dichtern, w. den Preis zuerkennt; Ar. Ran. 738 Legg. II, 659 b, wie κριτής χορὸν νουκῆς XII, 949 a; vgl. Schol. ad . — Allgemeiner, οὐκ εἰκρίστον τὸ εἰ αἰροῦ κριτήν Aesch. Suppl. 397; πολλοὶσιν ἤρεσκεν κριταῖς Soph. ανὸς κριτής ἡδονῆς τε πέρι καὶ lat. Phil. 65 a; öfter; ἀπὸ τοῦ ἰσφ wie ἰσφ κριτής Pol. 17, 6, 1. — itern Richter, wie den Schlichtern, 3, Aesch. 3, 233, wo der Schol. be- ρητικῶς λέγει τὸν διακρίτην. κριτής / τοὺς τραγικοὺς καὶ τοὺς ἄλλους vgl. noch Isocr. 15, 27 u. Arist. probl. ti Aesch. Pers. 222, τῶν ἐνοπλίων, Träume. — S. κρίνω.

um Entscheiden, Beurtheilen geschieht, κριτή, sc. τέχνη, die Kunst der Beur- Polit. 280 c 292 b u. Sp.; ὅψις κριτικῶρα πᾶσιν Schol. II. 19, 292. ιτικός, der Beurtheiler der Sprache verke, der Kritiker; Plat. Ax. 368 e, ρας u. τακτικοί; ποιημάτων καὶ μελῶν τῶν ἀρίστων διαγνωστικός 74; ἡ κριτική, die Kritik, die itheilung der Schriftwerke, Luc. u. a. en Metzen = entscheidend, kritisch,

is, ἡ, fem. zu κριτής; Richterin, Sp. sgeschieden, ausgewählt, erlesen, von ἀμει πύρην κριτὸς ἔγρετο λαός , 434; ἰσχυμνήται κριτοὶ ἐννέα Od. s Pind. P. 4, 50; ταύτας ἐξελέξθ' καὶ θεοὺς κριτόν Soph. Trach. 245. s, widerartig, Philo. 3, eine widerartige Verzierung am LXX. — Bei Apd. Polior. eine Be- ine.

κροαίνω, p. = κροῖω, schlagen, stampfen; vom Krosse, θέει πεδίου κροαίνων, mit den Füßen schlagend nennt es durch die Ebene, II. 6, 507 u. 15, 264; mit Anspielung auf diese Stellen Philostr. Sophist. 1, 25, 7, wie Opp. Cyn. 1, 279 κροαίνον- τες πεδίῳ. — Μέλος κροαίνων, ein Lied auf der Cithre schlagen, spielen, Anacr. 59, 6.

κρόκα u. κρόκε, wie von ΚΡΟΞ, f. κρόκη.

κροκάλη, ἡ, abgerundeter, abgespülter Kiesel am Meeresufer, u. das Ufer selbst; παρὰ κροκάλας Eur. I. A. 211; öfter in der Anth., wie Phani. 5 (VI, 299); παρ' ἡτόνων κροκάλαςιν Iul. Diocl. 2 (VI, 186); Σικελική Agath. 57 (X, 14).

κροκαλός, Kieselsteinig, steinig; ἐς κροκαλήν ἡτό- να Tull. Laur. 2 (VII, 294), wo κροκάλην ἡτόνος zu lesen scheint.

κρόκος, safranartig, saffrangelb; εἶμα Pind. P. 4, 413; πέπλος Eur. Hec. 488; πέπλοισι Ion. 889; ἀστέρων κρόκος ὄχος Tr. 856; Sp., wie Philo- dem. (X, 21).

κρόκη, ἡ (κρέκω), 1) der Einschlagesfaden, der mit der Weberlade, κερκίς, festgeschlagen wird, der Ein- schlag beim Gewebe; Her. 2, 35; εὐδυνλοκία κρό- κης τε καὶ στήμονος Plat. Polit. 283 a. — Uebh. der Faden, θαλλοῖσιν ἡ κρόκαισιν ἰρέπτω Soph. O. C. 475; ἀπὸ λεπτῆς κρόκης δ' πᾶς πλοῦτος ἀπύρρητος Luc. Navig. 26. — Vom Spinnge- webe, Arist. H. A. 9, 39. — Das Gewebe, ἐπισ- σάμενοι νῶτον μάλα καὶ κρόκαις Pind. N. 10, 44. — 2) αἱ κρόκαι, nach den alten Gramm. αἱ αἰγιαλίτιδες ἄμμοι, runde Kieselsteine am Meeresufer, welche der Wellenschlag abgerundet hat, Arist. Mechan. quæst. 16 u. Lycophr. 107. 193; auch das steife Meeresufer selbst. — Hes. O. 538 hat von einem nicht vorkommenden nom. ΚΡΟΞ den acc. κρόκα, στήμονι δ' ἐν παύρῳ πολλὴν κρόκα μηχανάσασθαι, in der Wbtg 1; danach κρόκες Antp. Thesa. 10 (VI, 335).

κροκήλος, p. für κροκέλος, = κρόκος; ἄνθος H. h. Cer. 178.

κροκίος, d, saffranfarbig; ἀλεκτρῶν Plut. de Is. et Osir. 61.

κροκιδισμός, d, v. l. für κροκιδισμός, w. m. f. κροκίω, dem Saffran gleichen, Diosc.

κροκινίω, dasselbe, Sp.

κρόκινος, saffranfarbig; ἄνθος Theophr.; ὅσπαντα bei Ath. XII, 525 e; — aus Saffran gemacht, μύ- ρον, Sp., wie Philodem. 22 (XI, 34).

κρόκιος, dasselbe, Anticlid. bei Ath. XI, 473 c.

κροκίς, ἴδος, ἡ, f. l. für κροκίς.

κροκισμός, d, das Gewebe, Schol. Soph. O. C. 474.

κροκό-βαπτος, mit Saffran gefärbt, ποδὸς εὐμα- ρίς Aesch. Pers. 660.

κροκο-βαφής, ἔς, dasselbe; χλαμὺς Philostr. p. 888. — Auch σταγών, Aesch. Ag. 1092, vom bleich gewordenen Blute der Furchterfüllen.

κροκο-βαφία, ἡ, das Färben mit Saffran, Philo- lostr.

κροκοδαίλια oder κροκοδαίλεια, ἡ, der Roth einer Gidechse, der zu Augensalben, auch zur Schminke ge- braucht wurde, Plin. H. A. 28, 8, 28; vgl. Hor- epod. 12, 11.

κροκοδαίλιος, ἴδος, ἡ, = κροκοδαίλιος, Sp.

κροκοδαίλιον, dem Krokodil nachahmen, Eust.

κροκοδαίλιος, vom Krokodil; λόγος Clem. Al.,

bezieht sich auf die unter *κροκοδείλιος* angeführte sophistische Schlußform.

*κροκοδείλιον*, τό, ein Kraut, nach der rauhen Oberfläche seiner Blätter benannt, Diosc. u. A.

*κροκοδειλίτης*, ό, = *κροκοδείλιος* 2, Rhett.

*κροκοδαλόδηκτος*, vom Krokodil gebissen, Diosc.

*κροκόδαλος*, ό, 1) das Krokodil, die größte u. gefährlichste Nileichse, Her. 2, 68 ff.; ό *ποτάμιος*, ό *ἐν Αἰγύπτῳ*, Arist. H. A. 1, 11, 2, 10; — nach Her. 2, 69 bedeutet es eigentlich jede Eidechse, daher ό *πρ. χερσαίος* = Landeidechse, 4, 192; Arist. H. A. 5, 33. — 2) ein sophistischer Schluß, Rhett. Die ihm zu Grunde liegende Geschihte erzählt Luc. Vit. auct. 22.

*κροκοειδής*, ές, saffranartig, -farbig, Schol. Pind. N. 1, 58 u. a. Sp.

*κροκοειμων*, ονος, mit saffrangelfbem Gewande, Schol. II. 8, 1.

*κροκοεις*, εσσα, εν, saffrangelfb; *στολις* Eur. Phoen. 1505; *κισσός* Theocr. ep. 3 (IX, 338); vgl. 1, 31; *χιτών* Phalaec. bei Ath. X, 440 d; ohne den Zusatz *χιτών* allein ό *κροκοεις* = ein Prachtkleid von Saffranfarbe, Ar. Th. 1044.

*κροκόμαγμα*, τό, was bei der Bereitung des Saffrands übrig bleibt, die holsigen Theile der Gewürze, Diosc.

*κροκομέριον*, τό, Pflanzennamen, sonst *λεοντοπόδιον*, Diosc.

*κροκόμηλον*, τό, Quittc, Alex. Trall.

*κρόκον*, τό, das Saffrangelbe, bes. das Gelbe im Ei, Sp.

*κροκονητική*, ή, sc. *τέχνη*, die Kunst, den Faden des Einschlages zu spinnen, Plat. Polit. 282 e.

*κροκόπεπλος*, mit saffranfarbigem Kleide; so heißt Cos. II. 8, 1. 19, 1 u. öfter, von der Farbe, die das Morgenroth annimmt, wenn die Sonne im Begriff ist aufzugehen; — die Eunoe, Hes. Th. 273; — die Flusnymphe Telestho, ib. 358; — *Μοῖσαι*, Aleman. bei Hephaest.

*κρόκος*, ό, auch ή, Strab. XIV, 670, der Saffran; II. 14, 348, zwischen *λωτός* u. *ύακινθος* genannt; *χρυσανθής* Soph. O. C. 691; *βόλβη*; Theophr.; bes. zum Gelbfärben gebraucht, *κρόκον βαφάς* Aesch. Ag. 230, u. ähnl. A. — *Κρόκος* ώον, das Gelbe im Ei, der Dotter, Galen.

*κροκόττας*, ό, ein Thier in Indien, wahrscheinlich eine Hyänenart, Hesych.; vgl. D. Sic. 3, 35, Ael. H. A. 7, 22; *crocata* u. *erocuta* der Römer.

*κροκόχρωος*, saffranfarbig, Sp.

*κροκόω*, 1) (*κρόκος*), mit Saffran bekränzen, *είχε δὲ κιττῷ μέτωπον οἷα καὶ σὺ πεκροκωμένον* Niceneet. 4 (XIII, 29), wo an ein Häubchen mit Saffran nicht zu denken. — 2) (*κρόκη*), bei Phot. u. B. A. 273, in den Mythen, *τὴν δεξιὰν χεῖρα καὶ τὸν πόδα κρόκη ἀναδείσθαι*, mit den Einschlagesfäden u. entwickeln. — Auch = den Einschlag in den Aufzug bringen, weben, Dion. Per. fr. 13. — E. auch *κροκωτός*.

*κροκοῖζω* (*κροκίς*), das Rauhe von der Wolle, ob. die Flocken am Kleide ablesen, absuchen, wie Wahnsinnige oder Kranke im hitzigen Fieber zu thun pflegen, Medic. Vgl. *κροκός*.

*κροκίδιον*, τό, dim. von *κροκός*, Theognost.

*κροκιδισμός*, ό, das Ablesen der Flocken, Medic.

G. *κροκιδίζω*.

*κροκοδο-λογία*, = *κροκιδίζω*, Hippocr.

*κροκυ-λεγμός*, ό, = *κροκυδισμός*, *κροκός*, υδός, ή (*κρόκη*), auch *κροκ* Schaeff. Greg. C. 540. 903, die vom Euche sich ablösende Wolle, ein Faden, vgl. Plut. Sull. 35 Luc. Fugit. 28; u. Wolle. *ποιμωμένη ἐπὶ κροκύδων* An (IX, 587); — *ἀφαιρεῖν κροκύντας*, = die Flocken ablesen, ein Ausdruck für Schmeicheln, Phrya. in B. A. 4, vgl. 46 App. 1, 42.

*κροκ-ύφαντος*, gewebt, erst Sp.

*κροκ-ώδης*, ές, 1) (*κρόκος*), saffrana Diosc. u. a. Sp. — 2) (*κρόκη*), von Einschlage beim Gewebe, *διάνημα*, 309 b.

*κροκωτίδιον*, τό, dim. zu *κροκωτός*, Eccl. 382.

*κροκώτινος*, = *κροκωτός*, Sp.

*κροκώτιον*, τό, dim. zu *κροκωτός*, P. *κροκωτός*, adj. verb. zu *κροκωώ*, mit färbt; *σπάργανον* Pind. K. 1, 38; — sc. *πέπλος* oder *χιτών*, ein Saffrangewebes Prachtkleid, bes. an Bacchusfesten g. Ran. 45; Luc. hist. conscr. 10; Ath. u. öfter.

*κροκωτο-φορέω*, einen *κροκωτός*, ein gew Prachtkleid, tragen, Ar. Lys. 219. 2.

*κροκωτο-φόρος*, ein saffranfarbiges *κροκωτός* tragend, Plut. an seni 4.

*κρομβός*, erst. Hesych. *καπνρός*. Da *κρομβός*, braten, rösten; *χαιρίδαι* δλα Diphil. bei Ath. IX, 383 f.

*κρομμίδιον*, τό, dim. zu *κρόμμινον*, 3, 173.

*κρομμυ-γήτειον*, ό, Zwiebelland, Th. *κρόμμινον*, τό, = *κρόμμινον*, Her., Ar. herrschende Form.

*κρομμυ-οξύ-ρεγμα*, ή, das Aufsteßen u. Öffn., Ar. Pax 533; Dindorf vermuthet *ξεργγία*.

*κρομμυνο-πώλης*, ό, Zwiebelhändler, P. *κρομμυ-ώδης*, ές, zwiebelähnlich, Diosc. *κρομβόας*, εσσα, εν, zwiebelreich; A. f. nom. pr.

*κρόμμινον*, τό, Hom., sonst *κρόμμινον*, bel. II. 11, 630 Od. 19, 233; *κρόμμινον* Her. 4, 17 u. öfter bei Ar.; *κρομμυ* Xen. Conv. 4, 7; *τά κρ.*, der Zwiebel Eupol. Poll. 9, 47. — Weil die Zwiebel heißt u. zu Thränen bringt, sagt Bias de 83 *κλεῦω κρόμμυα ἐσθλὴν* für *κρομμυνο-πώλιον*, τό, Zwiebelmarkt, Hes. *κρομμύων*, ώνος, ό, Zwiebelgarten, Zwiebel G. nom. pr.

*Κρόνιος*, *Κρονόληρος* u. ä., f. nom.

*ΚΡΟΞ*, f. *κρόκη*; davon *κρόκα* u. *κρόσσαι*, αἱ, die hervorragenden Zwi Brustwehren auf den Mauern und da hinter denen die Krieger stehen, welche i vertheidigen; *κροσσάων ἐπέβαινον* II. 15 nicht an Sturmleitern zu denken, wie II. zeigt: *ὑγγνυσθαι μέγα τεῖχος Ἀχαιῶν* ζον' *κρόσσας μὲν πύργων ἔρπον καὶ ἐπ' ἄλλεις*. — Bei Her. 2, 125, wo auch geschrieben wird, durch *βασιλίδες*, *ἀνιβα* Abjüge, Stufen.

ον, τό, eine Pflanze, sonst *λεοντοπόδιον* Diosc.

ον, τό, dim. zum Folgdn, Hdn. epim. 72. α, ό, Trottel, Quaste, Verbrämung am Gewand, auch die an beiden Enden des hervortragenden Einschlagesfäden, welche vLL. geben. Davon

ω, betroteln, verbrämen, im E. M. nur anzurückbleiben von

πός, betrotelt, mit Trotteln, Quasten verbrämt; *εσθής* Poll. 4, 120; *βαφαί* Ly-22; α. Sp., wie vLL.

ς, ό, = γρόσφος, Eust. 795, 35.

ω, p. = κροτέω, Opp. Cyn. 4, 247.

ια, τιά, zwei od. mehr Perlen, die im Ohre erden u. durch ineinanderschlagen klappern, *τ. 9, 35.*

κω, klappern od. rasseln lassen; *πρόχεια κροτάλιζον* Il. 11, 159, die Rostel in den letzten Wagen daher. — Die Schellen, ineinander schlagen, Her. 2, 60 u. Sp. —

tschen, Weisfall klatschen, wie *κροτέω*, *με-* Ath. IX, 395 a, u. pass., *κροταλίζομε-* *τινος τῶν αὐλητῶν* XIV, 631 f, *ἐν ὁ* *κροταλισθείς* XI, 503 f; auch a. Sp.

ισμα, τό, Weisfallklatsch, Sp.

ισμός, ό, das Weisfallklatschen.

ιστής, ό, der die Schellen, Becken an einigt, Sp.

ον, τό, Klapper, nach Schol. Ar. Nubb. spaltiges Rohr, *κατασκευαζόμενον ἐπὶ* *στε γήειν, εἰ τις δονοίη ταῖς χερσὶ*; *στ. 9.* von Muschelschalen nach Eust.;

*τάλα χαλκοῦ* neben *τυμπάνων ἀράγμα-* *νυλ.* 204; *Βρόμια* Hel. 1324; Her. 2, 60

n gespielt; vgl. *δίσκος*; *χειροτυπῆς κρο-* *ταγος* Mel. 260 (V, 175); vgl. auch Ath.

u. — Uebtr., Zungendrescher, Klapper- *Nubb.* 260. 448; auch adj., *οἰδ' ἄνδρα* *Eur. Cycl.* 404. — Nach Suid. auch masc.

*Συμαχ.* bei Ath. XV, 681 e hieß auch die *fo.*

*αἶα πληγῇ, ό, Schlag auf die Schläfe,*

*κω, die Schläfe schlägen, Sp.*

*ιος, an der Schläfe, Medic.*

*ις, ίδος, ή, Epischhammer, Werkzeug des* *Poll.* 10, 147, 183.

*ιστής, ό, der die Schläfe schlägt, Heerch.*

*ίτης, ό, μέγ, der Muskel an der Schläfe,* *u. a. Medic.*

*ιτις, ίδος, ή, fem. zum Vor., πληγῇ,* *f die Schläfe, Galen.*

*ος, ό (von κροτέω, wegen des sichtbaren* *ος), der Schlaf a M Oxyf; Il. 4, 502,*

nach Arist. H. A. 1, 11 *τό μεταξὺ ὀφθαλ-* *ος καὶ κορυφῆς*; gew. im plur., die Schlä-

*ια κροτάφοις ἀρρυνίαν* Il. 13, 188 u.

Ran. 854; *τάς ἐν τοῖς κροτάφοις* *ter.* 4, 187; Folgt. — Uebtr., der Berg-

*ισταμός ἐκρυσε μένος κροτάφω ἀπ'* *ισch. Prom.* 723; *Εὐκλῶνος* Philiad. ep.

— Der Kolben am Hammer. — *Σχί-* *κρόταφον*, Figur von der Seite, im Pro-

(mit κροτέω zusammenhängend, nach Eust.

ein onomatopoeisches Wort), klappern, rasseln

lassen; wie *κροτάλιζω* von den Pferden, *κείν'* *όχέα κροτέοντες*, mit dem leeren Wagen daherrasselnd,

Il. 15, 453; H. h. Apoll. 234. — Gew. klatschen,

klappen, schlägen; *θύρου κροτῶν γῆν* Eur.

Bacch. 188; Sp., *ταφρα συναλόντι πένον κρο-* *τέοντα πένον* Ap. Rh. 4, 1195; *τοῖς ἀγκῶσι* *τάς πλευράς* Dem. 54, 9; *κροτούντες τὸ ἴδαφος*

Plut. Eumen. 11; nach Moeris hellenistisch = an

die Thür klopfen. — Bes. a) ein Seiteninstrument

mit dem Plektrum schlägen, Sp.; auch *πυμβά-* *λοις*, Luc. Alex. 9, f. d. — b) ein Gewebe mit der

Weberlade festschlagen, Strab. XV, 717. — c) vom

Schmiede, zusammenschlagen, zusammenschweißen,

schmieden; Luc. Lexiph. 9; *χρῶσι πλάτυν κρο-* *τήρα κερκότημενον* Lycophr. 888; a. Sp.; übr.,

*κεκρότηται χρῶσι κρηλῆς* Pind. frg.; *ἐξ ἀπάτας* *κεκροταμένοι ἄνδρες*, aus Zug u. Zug zusammen-

gesetzt, Theocr. 15, 49; *εὐθὺς τὸ πρῆγμα κρο-* *τέσθω*, das Geschloß wurde sogleich betriebe, Ad-

daeus (X, 20), wie „das Eisen schmieden, so lange

es heiß ist“. — d) zusammen schlagen; *κροτεῖν* *τῶ χεῖρε*, beide Hände gegen einander schlagen, mit

beiden Händen Weisfall klatschen, Xen. Cyr. 8,

4, 12; *καὶ χαίρειν* Plat. Euthyd. 303 b; *καὶ ἐκ-* *βοῶν* Rep. VI, 492 b; auch = loben, *παρὰ Ὀμή-* *ρω κερκότηται τὰ σώφρονα συμπόσι* Ath. V,

182 a; *ὄγῃς σπρίτω*, Luc. Harmonid. 2; vgl.

Plat. Ax. 368 d; übh. = Lärm machen, klappern, *ή* *τοῖς ὀστράκοις κροτοῦσα Μοῦσα* Ar. Ran. 1305; auch

*κᾶν πιδανωτέροις τοῦτων λόγους ἄρτι κροτή-* *σης*, Plat. Ax. 369 d; laut herbeclamiren, schwa- *zen*, Sp. — Adj. verb. *κροτήτος*, geschlagen; *πτόπῳ δ'* *ἐπιχρόσθαι κροτήτων ἁμῶν καὶ πανάθλιον κᾶρα*

Aesch. Ch. 428; *ἄρματα*, rasselnde Wagen, Soph.

El. 714; auf Seiteninstrumenten gespielt, *κροτήτῳ* *μέλῃ* Soph. bei Ath. IV, 175 e, u. ähnl. u.

*κρότημα, τό, das Klatschen, = κρότος, Sp. —* *Uebtr. von Menschen, wie κροτάλον, ein Zungen-* *drescher, od. ein listiger, durchtriebener Mensch;*

so heißt Odysseus Eur. Rhes. 498 *αἰμυλώτατον* *κρότημα*; vgl. Soph. frg. 784 beim Schol. Theocr.

15, 49.

*κρότησις, ή, das Schlagen, Schmieden, Sp.; χει-* *ρῶν, das Zusammenschlagen der Hände, Weisfallkl-* *atschen, Plat. Ax. 365 a.*

*κροτησμός, ό, = Vorigem; πυκνοῦ κροτησμοῦ* *τυγχάνουσ' ὑπὸ πτόλιν* Aesch. Sp. 543, vom

Schleudern der Lanzen auf die Schilder, das einen hel-

len Klang hervorbringt.

*κρότιον, τό, eine Pflanze, Diosc.*

*κροτισμός, ό, v. l. für κροτησμός, vgl. Lob. zu* *Phryn.* p. 210.

*κροτο-θόρυβος, ό, Lärm vom Schlagen od. Hände-* *klatschen; Epicur. bei Plut. adv. Col. 17 non posse* *13; vgl. D. L. 10, 5.*

*κρότος, ό (mit κρούω zusammenhängend), jedes* *durch Schlagen, Stampfen, Klatschen entstehende Ge-* *räusch; z. B. χειρῶν, Händeklatschen, das Zei-* *chen der Freude u. des Weisfalls, Ar. Ran. 156; καὶ* *γέλως* Plat. Lach. 184 a; *κρότος ἐπαίνους ἀπο-* *διδόντες* Legg. III, 700 c; *θόρυβον καὶ κρότον* *τοιοῦτον, ὡς ἂν ἐπαινοῦντες τε καὶ συνησθέν-* *τες ἐποιήσας* Dem. 21, 14; *ἐνόπλιος, Waffen-* *lärm, Plut. Mar. 22; κρότον ἄρσασθαι, Lärm er-* *heben, Crass. 33. — Auch vom Lärm, παννυχίους*

ποδῶν κρότοις Eur. Heracl. 783, wie *ἀέριον ἀνὰ κρότον ποδῶν* Troad. 546; *σιπινίδων* Cycl. 37; — von der Rebe, *Βοτρίσθαι, τῶν Δημοσθενικῶν λόγων* Luc. Dem. enc. 15, vgl. 32; auch a. Sp.

*κρότων*, *ωνος*, *ό*, auch *κροτῶν*, *ωνος* betont, Hundelaus, Eschen, das homerische *κυνοραϊστής*, Arist. H. A. 5, 19. 31. — Auch der Wundetbaum, *κίεα*, wegen seiner der Hundelaus ähnlichen Frucht, Hippocr. Diosc. — Ein Theil des Dytres, Poll. 2, 85.

*κροτῶνη*, *ή*, Knorren, Aßlnoten, bes. am Delbaume, Theophr.

*κροτωνοειδής*, *ές*, dem Baume *κρότων* ähnlich, Hippocr.

*κροτῶμα*, *τό*, das Gefschlagene, der durch Schlagen, Stampfen u. dgl. hervorgerufene Schall; bes. das auf Saiteninstrumenten, die mit dem Plektron geschlagen werden, gespielte Tonstück; Ar. Thesm. 126; *κροτώματα ἐν λύρῃ* Plat. Alc. I, 107 a; Sp., wie Luc. Nigr. 15. — Bei Poll. 7, 88 auch *κροτώματα τὰ ἐν αὐλητικῇ* u. 4, 84 *σαλπιστικὰ*; also übh. das auf einem Instrument Vorgetragene, = *αἶλλημα*, Plat. Symp. 2, 4. — Im obliquen Sinne Ar. Eccl. 257. — S. auch *κροδῶμα*.

*κροματικός*, zum Schlagen, bes. zum Spielen eines Saiteninstrumente, das mit dem Plektron geschlagen wird, gehörig; *κροματικῇ σοφίῃ*, die Kunst des Saitenspiels, Agath. 68 (XI, 352); *δαίλεκτος κρ.*, der Ausdruck im Spielen eines Instruments, Plut. de mus., v. l. *κροσματικός*, w. m. f.

*κρομάτιον*, *τό*, dim. von *κροδῶμα*, ein kleines Tonstück, Schol. Ar. Plat. 290 u. Equ. 276.

*κροματογραφία*, *ή*, das Schreiben, Spielen eines Tonstücks, Anonym. Bellerm. 10.

*κροματοποιός*, ein Tonkünstler, Machon bei Ath. VIII, 337 c, von einem Auleten.

*κροναίος*, aus einer Quelle, *ιδῶρ*, Springs, Quellwasser, Arist. meteor. 2, 3.

*κρουεῖον*, *τό*, eine Art Trinkgeschirr, Epigen. com. bei Ath. XI, 480 a.

*κρουήδων*, nach Art eines Quells, Philo u. a. Sp.

*κρουήζω*, Wasser springen lassen, wie aus einer Quelle ergießen, Ath. XI, 497 e, wo auch ein Weispiel des pass. aus dem com. Diphil. beigebracht ist.

*κρουήνιον*, *τό*, = *κολυμβή*, Arcad. 120, 4.

*κρουήσκος*, *ό*, dim. von *κρουήνιος*, Hähnchen an einem Gefäß, Schol. Luc. pisc. 10. 28.

*κρουήσμος*, *τό*, das wie aus einem Quell Hervorspringende, Aufsprudelnde; *μελιστωγής* Ep. ad. 259 (Plan. 12).

*κρουήσματιον*, dim. zum Vorigen, Mathem., Wassertröpfchen.

*κρουήσμος*, *ό*, der Sprudel, Sp.

*κρουήτις*, *ιδός*, *ή*, *Νύμφαι*, Quellnymphen, Orph. H. 50, 9.

*κρουής*, *ό*, (verwandt mit *κρήνη* u. mit *κροῖω*), der Spring, Quell, Springbrunnen, wo das Wasser stark u. mit Geräusch hervorbringt; *καλλιζήσος* Il. 22, 147; Quelle der Giesbüche, 4, 452; Pind. Ol. 13, 61, der auch *κρουήνους Ἡραίου δεινότητος ἀναπέμψει* von Feuerströmen des Aetna sagt, P. 1, 25; *αἵματος* Eur. Rhes. 790; auch vom Strom der Rebe, *Ἐρδῶν τὸν κρουήνιον ἀγρίος* Ar. Ran. 1005. — Canal od. Brunnen, Strab. VIII, 343. — Auch der Fahn an einem Gefäß, Sp.

*κρονο-χυτρο-λήτραιον*, *τό*, ionisches Wort bei Ar. Equ. 89, von einem unverständigen Schwärzer, in leere Worte ausgedrückt, mit dem Nebenbegriff da zu aller Begeisterung unfähigen Wassertrinken; *κρό* = *Βοθ* Wassertrugalsanker; *Τροψή* „hastelant“.

*κροτώνμα*, *τό*, das Hervorgebrachte, = *κροτή*; *διακρούεις τέγγεις κροτώνμα βρότειον*, die *κρο* als die Quellen der Thränen, Empedocl. 28.

*κροτώματα*, *τά*, auch *κροῖσταντα*, *κροῖσται* u. *κροῖσται* genannt, hohe hölzerne Schuhe, die man bes. in Böotien trug; man trat damit auch die Getreide aus; u. auf dem Theater trug sie die Hölzer-spieler, um mit ihnen den Takt anzugeben; *ἀμύδων* Soph. frg. 43; Poll. 7, 87 u. a. VII. — Auch = *κροτάλον*, Phot.

*κροτῶμα*, *τό*, auch *κροῖσται*, *αἱ*, Pausan. bei Eust. u. Phot., = Vorigem.

*κροτῶματιον*, *τό*, dim. zum Vorigen, Poll. 10, 133.

*κροτῶμα-φόρος*, *ή*, Holzschuhe tragend, von den Dichtern, Cratin. bei Poll. 7, 87.

*κροτῶματιον*, Holzschuhe tragen, Hesych.

*κροῖσται*, *τά*, = *κροῖσταντα*, Hesych.

*κροῖσται-δημῶ*, ionisches Wort bei Ar. Equ. 89, nach *κροῖσται-μετρίω* gebildet, das Volk *κροῖσται* u. *κροῖσται* trugen, indem man es aufwiegelt.

*κροῖσται-θυρος*, an die Thür klopfend; *τὸ κροῖσται-θυρον*, sc. *μῆλος*, = *θυροκοπίον*, Ath. XI, 618 c.

*κροῖσται-λύρη*, *ή*, die Lyra schlagend, spielend, Orph. H. 30, 3.

*κροῖσται-μετρίω*, beim Messen des Getreides nach Aufschlagen u. Mitteln des Maßes betrügen, von Hesych. *ἀλλήλως μετρεῖν καὶ ἐνδῶς* erll.; v. Theophr. char. 15 u. *παρὰκροῖσται*.

*κροῖσται-μέτρος*, *ή*, der beim Messen des Getreides betrügt, der Falschmesser, Schol. Ar. Nubb. 450.

*κροῖσται-μετρος*, f. *έ* bei Hesych., = Vorigem.

*κροῖσται*, *ή*, das Schlagen, Klopfen; *κροῖσται ὄπλων*, Plat. Alex. 6, Ael. N. A. 2, 10; *ταῖς ἐν κροῖσται ἀνιέναι ἐλάσεις*, um am Rande zu sein, ob sie Risse haben, Schol. Ar. Nubb. 317; *ταῖς ἐν κροῖσται*, Erproben. — Das Schlagen, Erproben eines Saiteninstrumente, übh. das Vortragen eines Tonstücks auf einem Instrumente; Pol. 30, 11, 5; *κροῖσται ἐπὶ τὴν ψῆφον*, Instrumentalbegleitung zum Gesange, Arist. probl. 19, 40; *λέγουσιν παρὰ τὴν κροῖσται* = recitativisch vortragen; *ἐδῶν παρὰ τὴν κροῖσται* soll ein choralmäßiges Singen sein, Plut. de musica 28. — Auch = der Getreide f. *κροῖσται-μετρίω*; od. von der Wagschale, die man herunterdrückt, bekommen, E. M.; — auch von der physischen Reizern, Schol. Ar. Nubb. 317.

*κροῖσται*, *τό*, = *κροῖσται*; Ath. IV, 183 c; *τὸ θύρως κροῖσται ἀηλιάσος* Agath. 25 (v. 22).

*κροῖσται-ματικός*, = *κροῖσται-ματικός*; *λίξεις κρ.* Pol. 3, 36, 3, von leeren, bloß idnenden Wörtern.

*κροῖσται-ματικός*, zum Schlagen gehörig; bes. = ein Klang hervorbringend u. in die Ohren fallend, ein dringlich; *κροῖσται-ματικός μάλλον τὰ ὄργανα ἐν στόματι* Arist. probl. 19, 10; von der Reizern Ar. Equ. 1379; Luc. Dem. enc. 32 u. Sp., eintönig, erregend.

*κροῖω* (verwandt mit *κρότος*), 1) schlagen, an-schlagen, klopfen, stoßen; nach B. A. 101 eigt. die leisere Berührung, aber im gew. Gebrauche für *κρό*

; bef. τὰς θύρας, was die Atticisten tabeln, ob es sich auch bei Atticern findet; Ar. Ecol. 317; Prot. 310 a u. öfter; Xen. Conv. 1, 11; Por. bei Poll. 10, 22; auch A., wie Matth. 7, 7, vgl. zu Phryn. 177; auch im obſcönen Sinne ine Frau *εταν γε κρούσης τὴν ἐμὴν θύ-  
λκ.* Ecol. 990; ſo auch bei Sp.; nach B. A. a. *κατὰ τὸδ κακεμῶτον ἐν τῇ συνηθείᾳ τὸ  
ταί καίται ἀντὶ τοῦ συγγενέσθαι.* — Bef. aiteninſtrument mit dem Plektron ſchla-  
κρούειν τῷ πλήκτρῳ, Plat. Lys. 209 b; *ἴσον ἔχει φόρμιγγος, ἔχει καὶ πλήκτρον  
ς, κρούει δ' ἀμφότεροις καὶ φρένα καὶ  
ην,* von einer Gitterſpielerinn ſagt, Paul. Sil.  
lan. 278); ſo auch A.; auch *κρεμβάλοος κρού-  
= κρεμβάλλω,* Ath. XIV, 636 d; u. *αἰλὸν  
ον,* f. Jacobs A. P. p. 664. — Vom Tanze,  
*ιν ταῖς ποσὶ τὴν γῆν* Ar. An. 7, 1, 7; *Περικλῆς ἐν δαυτὶ δεῶν χρυσοσάνδαλον  
ἐν γὰρ κρούουσαι* Eur. I. A. 1043; *χο-  
κρούουσα πόδα* Herc. Fur. 1304; — auch  
ς, die Hände zuſammenſchlagen, Platſchen,  
. 742; — *ἀήν.* *ὅπως τὰ δῆλα μὴ κρούουμένα  
ἀλλήλα αἰσθῆσιν παρέχον,* die aneinander-  
nenden Waſſen, Thuc. 3, 22; *τὰς ἀσπίδας πρὸς  
ῥατα ἐκρούσαν* Xen. An. 4, 5, 18, vgl. 6;  
— *ὑββ.* *βοῆν, δῖανγν, λόγους λόγοις*  
Theat. 154 e; *πέπλον* Eur. Cycl. 328, mit  
mget Nebenbdlg; — *κέραμον κρούειν,* an ein  
i Gefäß klopfen, um zu unterſuchen, ob es  
Sprung hat, dah. *ὑββ.* unterſuchen, *τὸ καλὸν*  
Hipp. mai. 301 b, u. Plut. — *ἡεββ.* treffen,  
*κρούει θινὸς ἀκρας* Ephipp. bei Ath. IX,  
. — 2) wie *κρουσιμετρέω,* betrügen, vom  
i des Getreides hergenommen oder vom Wägen,  
cr.; Phocylid. 5, 13 ſagt *κρούειν σταθμὸν  
;γον.* — Med., *πρύμναν κρούεσθαι,* ſich  
n mit dem Schiffe zurüdfchieben, ohne es umju-  
n, vgl. Schol. Ar. Vesp. 397; Thuc. 1, 50, 3,  
Sp., die auch das activum ſo brauchen, wie  
6, 3, 8; *κρούεσθαι ἐπὶ πρύμναν,* App. B.  
119; *κρούεσθαι τὸ πτερόν,* zurüdfchlagen,  
I. A. 3, 13.  
βδζω, verbergen, Hesych.  
βδς, heimlich, verbergen; *κρύβδς Διός,* heim-  
er Zeus, Il. 18, 168, wie Aesch. Ch. 175;  
P. 4, 144.  
βδηλος, bei Tim. lex. Plat. v. *κίβδηλος,* der  
logie wegen angenommen.  
βδην, = *κρύβδς*; *ὅς* von *ἀναφανδὰ*, Od.  
A. 16, 153; *κρύβδαν πατρός,* heimlich vor  
ater, Pind. P. 3, 13; Ar. Vesp. 1013; auch  
sa, z. B. *φερόντων ψήφων κρύβδην* Plat.  
VI, 766 b; *κρύβδην ψηφίζεσθαι,* heimlich  
nen mit Steinen od. Zäſeln, Andoc. 1, 87;  
*ην εἶναι ψήφων,* im *ὅς* von *φανερῶν*,  
2, 91; ſo auch bei A.  
βηλός, verbergen, VLL.  
βήτης, ὁ, der in der Erde Verborgene, der  
; auch *οἱ κρύβες,* Hesych.; *κρυβήσια,* = *νε-  
βδς*, Id.  
βω, Stammform von *κρύπτω*, nur bei ſehr  
i gebrauchlich, vgl. Eob. zu Phryn. 317.)  
κρὸς (κρύος), kalt, Ar. Av. 955, ſchaudernd;  
Qu. Sm. 3, 527; *νέκρος* Simonds. (VII, 496)  
— Gew. aber = *εἰς* haude: errögend, wo-

bei es Einen kalt überläßt, ſchauderlich, ſurchtſam,  
wie *Λιδης*, Hes. O. 152; *γδός*, Od. 4, 103; *στω-  
γερὰ τὰδε κρυερὰ πάθει* Ar. Ach. 1191; Sp.  
*κρύμναινω*, nach Hdn. epimer. p. 75 = *ψύχω*.  
*κρύμαλλος*, eiſfalt, froſtig; Sp., wie i. B.  
Heracl. Alleg. Hom. 50; Eratosth. 2, 10; S. Emp.  
adv. phys. 1, 83.  
*κρυμνός*, = *κρυμός*, Tryphiod. 189, l. d., wie  
ſich auch *κρυμνώδης* für *κρυμώδης* findet.  
*κρυμο-παγής*, *ές*, durch Eiſeſſe, froſt erſtarrten od.  
geſtarrten machend; *Βορεας*, Orph. H. 79, 2.  
*κρύμς*, ὁ, Eiſeſſe, froſt; Soph. frg. 448; *κα-  
ταλαβεῖν αὐτὸν χειμῶνα καὶ κρυμὸν* Her. 4, 8;  
*ἀφόρητος* ib. 28; Sp., *νιφόμενος* Antiphol. 8 (VI, 252);  
auch im plur., *κατὰ τοὺς κρυμῶδες* Strab. XI, 494;  
Diosc. — *Εἰς* erſt froſt, Medic. — *εἰς* auch *κρυμνός*.  
*κρυμο-χαρής*, *ές*, ſich der Eiſeſſe freuend, He-  
sych., f. l. ſtatt *δρυμοχ*.  
*κρυμ-ώδης*, *ες*, froſtig, eiſfalt; *Ἄλπει* Philp.  
68 (IX, 561); *δρυδς* D. Per. 780; Ael. u. a. Sp.  
*κρυδς*, *εσσα*, *ον*, poet. = *κρυερός*; *φδρος* Il.  
9, 2; *ἰωπή* 5, 740; *πόλεμος* Hes. Th. 936; *ερ*.  
D., *πάγος* Leon. Al. 12 (VI, 221).  
*κρυδομαι*, geſtarrten.  
*κρύος*, τὸ, Eiſeſſe, froſt, Eis; Hes. O. 496;  
Plat. Ax. 368 c; Sp., wie Luc. Lexiph. 2; auch  
übertr., *εἰς* hauber, *κακὸν με καρδίαν το περι-  
πτειν* κρύος Aesch. Spt. 816, vgl. Eum. 155. —  
Nach Schol. Ar. Nubb. ſpäter für *εἰς* ſtall. — Die  
Älten ſtellten es von *κρύος* ab; nach E. M. *παρὰ τὴν  
κρυδςιν τῶν ὀδόντων τὴν γιγνομένην ἐν τῷ  
κρύει*; vgl. aber *crur*, *gramus*, wonach das Gerinne  
die Hauptbdlg zu ſein ſcheint.  
*κρυπτάδιος*, heimlich, verſteckt, verſtohlen; *κρυ-  
πτάδην φιλοτῆτι μνημέναι* Il. 6, 161; *κρυπτά-  
δια φρονέειν* 1, 541; *κρυπτάδιον μάχας* Aesch.  
Ch. 934; *μηχανάσθαι κρυπτάδια* Orph. Lith. 44.  
*κρυπτάζω*, Nebenform von *κρύπτω*, Sp., v. l. bei  
D. Sic. 4, 77.  
*κρυπτεία*, ἡ, bei den Sacerdamoniern eine Uebung  
der Jünglinge im Stehlen u. Ueberſtehlen der Geſto-  
ten, heimliche Geſtothenjagd, wobei ſelbſt das Leben der Ge-  
ſtothen preisgegeben wurde; Plat. Legg. 1, 633 b, vgl.  
Schol. dazu; Plut. Lycurg. 28 Cleomen. 28.  
*κρυπτεῖν*, = *κρύπτω*, verbergen; *οἱ θεοὶ  
κρυπτεύουσι ποικίλως δαρόν χρόνον πόδα* Eur.  
Bacch. 886; ſich verſtecken, Xen. Cyr. 4, 5, 5;  
— im pass., *ὅς τί που κρυπτεύομαι ἐκ βουλευ-  
μάτων* Eur. Hel. 548, man ſtellt mir nach.  
*κρύπτη*, ἡ, eigl. adj. verb. zu *κρύπτω*, ein be-  
deckter Gang, ein Gewölbe, Ath. IV, 205 a u. a.  
Sp., crypta bei den Römern.  
*κρυπτήριος*, bequem zum Verbergen; *ἀντρον*,  
Dral. bei Paus. 8, 42; *τὸ κρυπτήριον*, Sp., der  
Echluſtwinkel.  
*κρυπτία*, ἡ, f. l. für *κρυπτεία*.  
*κρυπτικός*, zum Verbergen, Verſtecken geſchickt, ge-  
eignet, Sp., auch adv., *κρυπτικῶς πυνθάνεσθαι*,  
hinterliſtig, Arist. topic. 8, 1.  
*κρυπτινὰ παίζειν*, Verſtecken ſpielen, Theognost.  
*κρυπτός*, adj. verb. zum Verbergen, verſteckt, ver-  
borgen; Il. 14, 168; *ἐν ἀγγέλῳ γὰρ κρυπτός  
ὀρθοδταὶ λόγος* Aesch. Ch. 762; Soph. u. ſolgte,  
auch in Proſa nicht ſelten; *τὰ κρυπτά*, das Geheim-  
niß, Eur. I. A. 1146.  
*κρύπτω* (ΚΡΥΒ), cp. impf. *κρύπτασκε*, Il. 8,

272 u. Hes. Th. 157, aor. pass. ἐκρύφθην u. ἐκρύφην, letzterer bes. bei Sp. üblich, Plut. Sull. 22, Matth. 5, 14; auch κρυφείας nach mehreren mss. bei Soph. Ai. 1124; vgl. ῥοβ. zu Phryn. 317; fut. κρυφίσονται Eur. Suppl. 559, wie Plut. gen. Socr. 2; — verbergen, verhehlen, verhüllen; bes. zum Εἶφος, κεφαλὰς δὲ παναίθρῃσι κορυβδεσσιν κρύφοντες II. 14, 372; ὁ δὲ μιν σάκει κρύπτασκε φαεινῷ 8, 272; κρύφθῃ γὰρ ὑπ' ἀσπίδι 13, 405; unter der Erde, Hes. O. 140. 142; κρύψεν ἡμ' ἱπποῖς Pind. N. 9, 25; ὑπὸ γὰρ Ἀμφιτρούωνος σάματι P. 9, 84; ἐν βένθεσιν νῆσον κεκρύφθαι Ol. 7, 57, öfter; ποικίλοις ἀγροῖμασιν κρύψασα Aesch. Eum. 439; κρύψας' ἑαυτήν, ἔνθα μὴ τις εἰσίδῃ Soph. Trach. 899, öfter; ἐνθ' ἐκρύπτομεν δέμας Eur. Baech. 729; ἀφανίζοντες κρύπτομεν δι' μάλα Plut. Phil. 66 a; ἐπειδὴν δὲ κρύψωσι γῇ Thuc. 2, 34, vom Bergtauben der Finken, wie Her. 5, 4, u. oft bei den Tröggen, τάσθι κρύπτειν τινα. — Dah. verheimlichen, verheimlichen; τὸ μὲν γάσθαι, τὸ δὲ καὶ κεκρυμμένον εἶναι Od. 11, 443; τῶν οὐδὲν τοι ἐγὼ κρύψω ἔπος οὐδ' ἐπικεύσω 4, 350; κεκρύφαται Hes. Th. 730 O. 384; τινὰ τε, Aesch. μήτοι με κρύψῃς τοῦθ' ὅπερ μὲλλον παθεῖν, Prom. 628; οὐκ ἐκρύφθῃ, πρέπει δὲ σίνος Ag. 377; οὐδὲν σε κρύψω Soph. Phil. 903; λόγον κρύψαι πρὸς ἡμᾶς μηδένα 584, vgl. Ai. 991; κρύψε κόλποις ὄδῃα Pind. Ol. 6, 31; κρύπτοσ' ἂ κρύπτειν ὁματ' ἀρσένων χρεών, was man vor den Augen der Männer verbergen muß, Eur. Hec. 568; auch in Prosa, τὴν θυγατέρα ἐκρυπτε τὸν θάνατον τοῦ ἀνδρός Lys. 32, 7. — Auch im med.; κάρα καλύμμασι κρυψάμενον, sich das Haupt verhüllen, Soph. Ai. 242; aber auch = act., ἅπαντα χρόνος φέρε τ' ἄδηλα καὶ φανέντα κρύπτεται ib. 633, wie πᾶν σοι γράας τάληδες οὐδὲ κρύψομαι Trach. 474, wo man es auch „ich werke mich nicht „zurückziehen“ erst. kann. — Als Intrans. faßt man es Soph. El. 818, κεραυνοὶ Διὸς κρύπτοσιν ἐκχέλοι, sie ruhen; vgl. Eur. Phoen. 1133 τὰ μὲν ὅμματα βλέποντα, τὰ δὲ κρύπτοντα, wo Valck. πύπτοντα vermuthet. — Die spätere Form κρύβω s. oben, u. über κρύβω s. κατακρύβω u. unten.

**κρυσταίνω**, durch Kälte gerinnen, zu Eis gefrieren machen, pass. gefrieren, Nic. Al. 314.

**κρυσταλλίζω**, heil, durchsichtig wie Krysalis sein, N. T.

**κρυστάλλινος**, von Krysalis, heil u. rein, durchsichtig; νίπτρα Νευγαῖν Nicarch. 8 (IX, 330); κλίξ D. Cass. 54, 23.

**κρυστάλλιον**, τό, anderer Name für das Kraut ψύλλιον, Diosc.

**κρυσταλλο-ειδής**, εἰς, dem Eise od. dem Krysalis ähnlich; Strab. IV, 204; Plut. u. a. Sp.

**κρυσταλλό-πηκτος**, zu Eis gefroren; φροσῆματα Eur. Rhes. 441; νῆμα Paul. Sil. Therm. Pyth. 95.

**κρυσταλλο-πῆξ πόρος**, Aesch. Pers. 493, mit Eis überflossene Furt.

**κρύσταλλος**, ὁ (κρύος, κρυσταίνω), das Eis; II. 22, 152 Od. 14, 477; ἡ θάλασσα πύγνυται καὶ ἐπὶ τοῦ κρυστάλλου σιγατεύονται Her. 4, 128; κρύσταλλος ἐπεπύγνυται Thuc. 3, 23; διὰ τοῦ κρυστάλλου ἐπορεύετο Plut. Conv. 220 b; Folgeb; auch plur., Strab. IV, 204. — Epicharmidisch ὁ παῖς

τὸν κρύσταλλον, Zenob. 5, 58, auch So 162, ἐπὶ τῶν μήτε κατέχον θανατῶν μεθεῖναι βουλομένων. — Das Gerinnen, ren u. übb. Erstarrten, τοῖος γὰρ κρὴ ἐνίσταται ἀντίκα χειρὶ Opp. Hal. 3, 155. — alles dem Eise Ähnliche, Helle u. Durchsichtige der Krysalis, der Bergkrysalis, als edere durchsichtige, selbst farbige Edelsteine Glas; Strab. XV, 717; Ael. N. A. 15, Sp.

**κρυσταλλο-φανής**, εἰς, von dem Glänze, N. sichtigkeit des Krysalis, Strab. XVI, 758.

**κρυσταλλῶς**, = κρυσταίνω, Philo u. bes. im pass.

**κρυσταλλ-ώδης**, εἰς, = κρυσταλλοειδής, 49, 31 u. a. Sp.

**κρύφα**, heimlich; κρύφα τῶν Ἀθηναίων sich vor den Athenern, Thuc. 1, 101; oft I u. a. Sp.

**κρυφῆ**, tor. = κρυφή, heimlich; ἐν Pind. Ol. 1, 47.

**κρυφάδεια**, = κρύφα, Gramm. in B. .

**κρυφάδεις**, heimlich, wie κρύφα, Sp.

**κρυφαῖος**, verbergen, heimlich; πλοῦ φαῖον νέμειν Pind. I. 1, 67; κρυφαῖοις σι παχνομένη Aesch. Ch. 81; δόλος Eu 92; κρυφαῖα φασγάνω περιπυγῆς S 882; auch in Prosa, Plat. Tim. 77 c Soph. u. Sp., wie ἐν τῇ κρυφαῖᾳ Matth. 6, 1 κρυπτῶ. — Adv. κρυφαῖως, Aesch. Pers.

**κρυφανδόν**, = κρύφα, Hesych.

**κρυφαστός**, ὁ, ein gewisser Wurf mit Poll. 7, 204.

**κρυφή**, heimlich, wie κρύφα; κρυφῆ Soph. Ant. 85, öfter; Xen. Conv. 5, 8; Sp. κρυφῆδόν, = Vorigem, Olyf von ἀμφο

14, 330. 19, 299 u. sp. D.

**κρυφαῖος**, = κρυφαῖος.

**κρυφιαστής**, ὁ, Deuter des Verbergens,

deuter, Sp.

**κρυφιαῖος**, = Folgeb; Maneth. 1, 1 Niglers Emendation. — Adv. Schol. Ar. 1

**κρύφιος**, = κρύφιος, Maneth. 1, 252

u. a. Sp.

**κρυφιο-γνώστης**, ὁ, = κρυφιαστής, S

**κρυφιο-ειδής**, heimlich, Dion. Areop.

**κρυφιο-μύστης**, ὁ, der Geheimnisse lehr

Areop.

**κρύφιος**, wie κρυφαῖος, heimlich, ver

Hes. O. 791; Soph. Phil. 1312; λέχος κ 359, von dem unrechtmässigen Weisheit, w

Eur. El. 720; öfter auch in späterer Prosa.

**κρυφιδότης**, ητος, ἡ, die Heimlichkeit, S

heil, Sp.

**κρυφιδότης**, εἰς, = κρύφιος, Sp.

**κρυφο-γενής**, εἰς, heimlich geboren, Hesych

**κρυφδ-νους**, = κρυψίνους, E. M. 20, 4

**ΚΡΥΦΟΣ**, ὁ, od. nach Arcad. p. 84, 17

das Verheimlichen, Verbergen; κρύφου

ἐσλῶν Pind. Ol. 2, 97. — Ein Εἰςλυφ

Maccab.

**κρύφω**, spätere Nebenform von κρύπτω;

(VII, 700); vgl. ῥοβ. zu Phryn. p. 318.

**κρυψι-γονος**, heimlich geboren, Orph. H.

vom Dienstbus.

**κρυψι-δομος**, heimliche, verbergene Wohn

verborgenen wohnend; von den Nymphen, 3; nach Casaubonus' Conj. für *κρυψέ* im Verborgenen laufend" heißen würde. *ος*, die Rede verbergend, schweigsam, Gril. 15, Hdn. epim. 38.

*ωπος*, die Stirn verbergend, Luc. Lexiph. 7. 1, *ή*, Hinterlist, Eust.

*ι*, *ισσιν* -*νους*, seine Gedanken verbergtlicher, versteckter Sinnesart, Xen. Cyr. 11, 5 u. Sp. — Adv., Poll. 4, 51,

*ος*, seine Echnsucht, Liebe verheimlichend, 18.

*ος*, vom Pferde verdeckt, spöttische Veramens *Χρύσιππος*, deren Veranlassung erzählt.

das Verbergen, Verheimlichen; *κρύψον* *ήν* *σε* *κρυφθῆναι* *χρεών* Eur. *Οἷς* *φάσις*, von den Gefirnen, das Tim. Loc. 97 b, wie *ἴδατος* Plat. Ia. — Bef. auch die Kunst, seine wahre Meisäputiren zu verbergen, Arist. rhet. 1,

*ν*, = *κρυψίνος*, Eust. 1574, 21.

*ος*, die Galle, den Zorn verbergend, Eust.

*ς*, *ό*, mit verborgenen Huden, Galen.

*ος*, frohartig, eifrig; *νισάδες* Apollinda.

*ι*; *καὶ* *ψυχρά* *δύναμις* Plat. Symp.

*ν*, *τό*, Abflüßungsgefäß, vulgärer Aus-*κτις*, Ruhtl. zu Tim. lex. p. 279.

*ό* (so der Accent nach Arcad. 56, 11; eigtl. *ος*), eine Art Haarflechte, *ῥατρ* in auf dem Scheitel emporstehend; *χρυσών* *νέρες* *κρωβύλον* *ἀναδοίμενοι* *τῶν* *λῆ* *τρυχῶν* Thuc. 1, 6; nach dem Schol. *ιτος* *τῶν* *τρυχῶν* *ἀπό* *ἐκατέρων* *εἰς* *ον*; vgl. Schol. Ar. Vesp. 1259 u. Es war bei den Athenern bef. die *ῥατρ* nehmen Kinder, entsprechend dem *κό* -*Λυγ* Frauen. Obwohl bei Ath. XII, el. V. H. 4, 22 in derselben Brdng *κο* -*ι*. — Bei Xen. An. 5, 4, 13, *εἶχον* *ινα* *κρωβύλον* *εἶχοντα* *κατὰ* *μίσον* ist es ein Haarbüschel auf dem Helme. *δης*, *ος*, dem Vorigen ähnlich, *πλοκή* 13.

*ό*, = *ῥολγdm*, Hdn. epim. 73.

*ό*, das Krähzen der Krähe, *Sp*; *κο* -*Sid*. 47 (VII, 713); Julian.

*omatopoeisch*, vgl. *κράζω*, *κλάζω*, *κράζω*; von der Krähe, *μή* *τοι* *ἐφεξομένη* *ρουα* *κορώνη* Hes. O. 745; Ar. Av. 3; von Schwanen, Luc. electr. 5; vom H. 2, 40. — Ueberr., von Menschen, reiferer Stimme freischen, krähzen, Ar. n. 369.

*κος*, *ό*, der Form nach dim. von *κρά* -*n* -*nter* Bedeutung, Antiphan. bei Ath. IX,

*ς*, *εσσα*, *εν*, selbst, rauh, Hesych. *ς*.

*ος*, dasselbe, Eust. zu Il. 2, 729.

*κος*, *ό*, Steinhäufen, Gelsen, VLL. *ς*.

*κράπιον*, *τό*, die Seidel; Pherecyd. bei Poll. 10, 128; Hesych.

*κράσσαι*, *αἱ*, ion. statt *κρόσσαι*, v. l. bei Her. 2, 125.

*κρῶσιον*, *τό*, dim. von *κρῶσος*; *ὀμβροδόκον* Bian. 4 (IX, 272).

*κρῶσος*, *ό*, Wassereimer, Krug; Aesch. frg. 91; Soph. O. C. 478; *ὀδρολοι* Eur. Cycl. 89, öfter; im Bade, Plat. Alex. 20; Todtenurne, *Ἀσφενκ* -*krug*, Mosch. 4, 34; *πένθιμος* Erinn. 2 (VII, 710).

*ΚΤΑ*, Grundform zu *κτείνω*, wodon der aor. *έκτα* abzuleiten, wie *κτάμεν* u. *κτάμεναι* u. *κτάμενος*; f. *κτείνω*.

*κτάντης*, *ό*, der Mörder, Dosiad. ara 2 (XV, 26).

*κτέομαι*, ion. *κτέομαι*, Her. 8, 112, wie conj. *κτέωμαι*, 3, 98; perf. *κέκτημαι*, auch *έκτησθαι*, Il. 9, 402, u. gew. bei Her., *έκτέεται*, 4, 23, 174;

auch Aesch. *έκτημίναι*, Prom. 797, u. als v. l. Plat. Prot. 340 e, u. sonst an einzelnen Stellen; dazu conj. *κεκτῆται*, Xen. Conv. 1, 8, Plat. Legg. XI, 736 b, *κεκτῆσθε*, Isocr. 3, 49; opt. *κεκτῶμην*, Eur. Heracl. 283, oder *κεκτῆτο*, Plat. Legg. v, 742 e; — sich erwerben, sich verschaffen, in

seinen Besitz bringen; *κτῆμασι* *τέπεσθαι*, *τὰ* *γέ* -*ρων* *έκτησατο* *Μηλῆς* Il. 9, 400, vgl. Od. 14, 14; selten = einem Andern Etwas erwerben, *τινί* *τε*, 20, 265; *φύλας* *ἴπποι* *κτῆσάμενα* Pind. N. 9, 52; *μέγαν* *τέκνοις* *πλοῦτον* *έκτησω* *σύν* *αἰχμῇ* Aesch. Pers. 741; *κτῆσται* *δ'* *ἀνεν* *δορός* *αὐτόν* *τε* *καὶ* *γῆν* Eum. 289; *παῖδας* *έκ* *τινος* Eur. I. T. 696; vgl. Soph. O. R. 1499; auch *κακά*, El. 992, wie Eur. Med. 1047; *ξυμφορός* Or. 542;

*δεῖς* *όργήν*, sich den Zorn zuziehen, Soph. Ai. 784; *τήν* *δυσσείβειαν* *εὐσεβοῦ* *έκτραμῆν*, ich zog mir den Vorwurf der Gottlosigkeit zu, Ant. 915, womit Eur. Med. 218 u. vgl.; *έκτέτο* *κρίματι* Her. 8, 112; *ἀπολαύουσι* *τάχιστα* *διὰ* *το* *αἰ* *κτᾶσθαι*, weil sie immer auf Erwerb bedacht sind, Thuc. 1, 70; *εὐνοίαν*, *έχθραν*, 1, 42; *εταίρους*, Plat. Gorg. 461 c, wie *τινὰ* *πολλῶν*, sich Ze manben zum Feinde machen, Xen. An. 5, 5, 17; folgende überall; *τι* *πρός* *τινος*, Eur. Heracl. 167; *έκ* *τινος*, Xen. Cyr. 8, 2, 22; *παρά* *τινος*, Hier. 1, 13; Dem. 18, 94; auch *κτῆσει* *τήν* *παρά* *τῶν* *έλλήνων* *εὐνοίαν*, Isocr. 5, 68. — Perf. *κίκτημαι*, sich erworben haben, d. h. besitzen, ha-

ben; *φωνήν* *βάρβαρον* *κεκτῆμην* Aesch. Ag. 1021; dazu fut. *κεκτῆσεται*, er wird besitzen, haben, Prom. 1008; *έχων* *τε* *καὶ* *κεκτῆμένος* vrbt Soph. Ant. 1265, wie Plat. Rep. II, 382 b; unterschieden aber Theaet. 199 a; *οδ* *τε* *γάρ* *κεκτῆμεθα* *ἡμῖ* -*τερον* *αὐτό* *τό* *σῶμα*, *πλήν* *ἰνοικήσαι* *βίον* Eur. Suppl. 534; *λαβὼν* *ταῦτα*, *κίκτησο* *καὶ* *χρᾶς*, *ὥς* -*περ* *βούλει* Xen. Cyr. 8, 3, 46; Plat. u. A. *ό* *κε* -*κτῆμένος*, der Herr. — Aor. pass. in passiver Btlig; *δ* *έκτηθη* Thuc. 1, 123; Eur. Hec. 449 u. Sp., wie D. Hal. 10, 27; so auch *κεκτῆμένος* in passiver Btlig, Thuc. 7, 70, wie Plat. Legg. XII, 965; sehr späte Schriftsteller brauchen so das praes., vgl. Schöfer Schol. Par. Ap. Rh. 1, 895. — Adj. verb.; *κτῆτιον* *χρυσόν* *καὶ* *έλεφαντα* Plat. Rep. II, 373 a; *κτῆτός* f. unten.

*κτεανισμός*, *ό*, Besitz, Man. 4, 41; man vermutet *κτεανισμός*.

*κτέανον*, *τό*, Erwerb, Besitz, Vermögen; Hes. O. 317; öfter bei Pind. u. Tragg., *κτεάνων* *τε* *μῆρος*

βασιὼν ἐχούση πᾶν ἀπόχη μοι Aesch. Ag. 1555; sp. D., wie Theocr. 25, 109, von Viehherden; poet. auch Luc. Alex. 24.

κτέαρ, τό, Besitz, Eigenthum; sing. nur Qu. Sm. 4, 543, Carphyl. 1 (ix, 52) u. Maced. 33 (xi, 27); sonst im plur. (τὰ κτέατα u. gew. dat.) κτεάτεσσιν, Vermögen, Eigenthum; τίς γὰρ σε πρίστο κτεάτεσσιν ἰούσιν Od. 14, 115, u. öfter bei Hom. in dieser Form, die auch Pind. allein hat, wie Eur. bei Stob. Flor. 120, 10; Hdn. περί μου. λ. p. 31, 4 nahm dazu den nom. κτέατον an, vgl. Eob. Paralip. p. 176.

κτεάταρα, ἡ (fem. zu einem nicht vorkommenden κτεάτης), Erwerberinn, Besitzerinn, Spenderinn; νύξ μεγάλων κόσμων κτεάταρα Aesch. Ag. 347.

κτεάτω, sich erwerben, beschaffen; δοῦρι δ' ἐμῷ κτεάτισσα Il. 16, 57; πολλὰ κτεάτισσας, der viel erworben hatte, besaß, Od. 2, 102; — auch med., ἐκτεάσεται, hat sich erworben, H. h. 2, 522; Ap. Rh. 2, 788; Maneth. 6, 677. — Davon adj. verb. κτεατιστός, Inscr. 1187 (App. Anth. 299).

κτεατισμός, ó, f. κτεανισμός.

κτεάνω, fut. κτενώ, cp. κτενέω, ion. κτανέω, Her.; so Hom. nur partic. κτανέοντα, Il. 18, 309 (f. κατακτείνω); aor. ἐκτενα, mehr poetisch aor. II. ἐκτανον; perf. ἐκτονα, später ἐκτακα und ἐκτόνηκα, bes. in den comp. ἀποκτείνω und κατακτείνω; perf. pass. ἐκταμαι, aor. ἐκτάθη, Sp., auch ἐκτάθη, D. C. 65, 4 u. Aenigm. 34 (xiv, 32); ep. aor. sync. ἐκτα (dies auch Soph. Tr. 38, wie Eur. Herc. F. 423), u. plur. ἐκταν, inf. κτάμεν u. κτάμεναι, partic. κτάς, conj. κτέωμεν, Od. 22, 216; aor. syncop. med. mit passiver Wbg. κτάσθαι u. κτάμενος, Hom.; auch Pind. frg. 217; Aesch. Ch. 795 Pers. 887; ἐκτάθεν ist cp. = ἐκτάθησαν, Il. 11, 691 Od. 4, 537; vgl. καίνω u. ἀποκτείνω; — tödten, erschlagen, morden, gew. von Menschen, Hom. u. Folgende; Aesch. hat häufiger ἐκτανον als ἐκτενα, wie auch Soph. dem ó θανών ein ó κτανών entgegset, Phil. 336, und κτανεῖν θανεῖν τε verbindet, O. C. 1390; — auch von der bloßen Absicht, tödten wollen, Od. 9, 408; vgl. Soph. O. C. 993 Ai. 1126; — seltener vom Tödten od. Schlachten eines Thieres, Il. 15, 587 Od. 12, 379, 19, 543; — auch wie bei uns „umbringen“, „zu Grunde richten“, von der Liebe, Soph. El. 197 u. Sp.; ἐν κτερεῖ σ' ἔπος Eur. Med. 585. — In Prosa sind die Comp. ἀποκτείνω u. κατακτείνω (ἐκτείνον Xen. An. 2, 5, 32), u. für das pass. ἀποθνήσχω üblicher.

κτεῖς, κτενός, ó, 1) der Stamm; τριχῶν σαγήνευτῖρα, πύξινον κτεῖνα Leon. Tar. 5 (vi, 211), u. a. Sp. — 2) am wägerschten Weßfuß das Riettsblatt der Weberlade, κοσμοκόμης Philp. 18 (vi, 247), der spätere am senktschten Weßfuß entsprechende. — Auch ein Instrument der Waller, Tim. lex. — 3) die Harke, der Rechen; κηπουρικός κτεῖς, Gartenharke, Mathem.; — κτεῖνας ἐλατηρίας, die Egge, Phani. 4 (vi, 297). — 4) sonst heißt so noch, wegen der Ähnlichkeit mit einem Stamme, die Hand mit den auseinander gespreizten Fingern, τὰ μὲν ποδὴν καὶ χερῶν ἀκροὺς κτεῖνας Aesch. Ag. 1578; vgl. aber Poll. 2, 144 u. Arist. H. A. 1, 9. — Der Rückgrat, Opp. Cyn. 1, 295. — Die vier Schneidezähne, Poll. 2, 91. — Die weibliche Schaam und die sie umgebenden

Schaambeare; Callim. frg. 308; Philodem. 21 (v, 132); Poll. 2, 174. — Die Schaammuschel; Arist. H. A. 4, 4; Archipp. bei Ath. III, 86 c; vgl. κτεδών. — Das Wort hängt vielleicht mit κτεῖω zusammen.

κτενίδιον, τό, dim. zum Vorigen, Alex. Trall. κτενίξω, kámmen; ψήτρουσιν ἱππῶν ἐκτενίζομεν κόμας Eur. Hipp. 1174; Anas. Pol. 2, 34. — Med. sich kámmen; τίς κόμας Her. 7, 296; πλοκάμους Asius bei Ath. XII, 523 f; Sp. sich übertr., καὶ βοστρυχίξω διαλόγους D. Hal. C. V. p. 208.

κτενίον, τό, = κτενίδιον; Luc. adv. ind. 13; VLL.; κτενίον ist falsch accentuirt. — Nach Hesych. auch ein Theil der Lyra.

κτενωσμός, ó, das Kámmen, Eur. El. 524 u. f. κτενωστής, ó, der Kámmende.

κτενω-όδης, ἑς, kámmhndlich, Sp.

κτενω-πάλης, ó, Kámmhndler, Poll. 7, 196.

κτενω-όδης, ες, = κτενωεσδής; Phani. bei Ath. II, 58 e; Strab. I, 49.

κτενωτός, gekámmt; auch von wolligen Kleidern, Inscr. 155.

κτερεῖα, ατος, τό, = κτέαρ, κτήμα, Besitz; L. 10, 216, 24, 235 u. sp. D., wie Ap. Rh. u. Colum. — S. das Folgende.

κτερεῖα, τὰ (der nom. sing. τὸ κτερεῖον u. κτερεῖον kommt nicht vor; es ist auch wohl ein von den vorigen verschiedenes Wort, od. wenigstens nicht mit denselben auf κτέωμαι zurückzuführen, wenn auch die Zusammenhang zwischen γέρας, γυδίας, κτερεῖα, den Athens behauptet, etwas fern zu liegen scheint); Dinge, die man den Todten bei der Bestattung gleichsam als Eigenthum oder als Ehrengeschenk mitgibt; Dinge, die dem Abgeschiedenen im Leben besonders lieb gewesen u. die man auf dem Scheiterhaufen mit ihm verbrannte; κτερεῖα κτερεῖσιν begriffst das zum vollkündigen, feierlichen Leichenbegängnis gehörige in sich; στήμα τέ οἱ χεῖρας καὶ ἐπὶ κτερεῖσιν Od. 1, 291, 2, 222, vgl. 3, 285 Il. 4, 38; κτερεῖων λαχεῖν Od. 5, 311; einzeln bei q. D.; πολλοὺς σὺν κτερεῖσσι πυρὸς εἰσέβασις ὁμοίως Mosch. 4, 3; bei Ap. Rh. 1, 254 ἐν κτερεῖσιν λησθεῖς = in Leidentücher gebüllt.

κτερεῖω, = folgte; τινά, Einen mit den gebührenden Todtenehren bestatten, Il. 23, 646, 24, 65; κτερεῖα κτερεῖσιν, f. das Vorige. — Ap. Rh. 1, 857 sagt νέκυν ἐκτερεῖσιν ὁμιλος.

κτερεῖω, auch κτερεῖζω, — a) τινά, einen Toten mit den gebührenden Ehren bestatten; οὐδ' οἱ πρὶν κτερεῖω Il. 18, 334, vgl. 22, 336; ἐπεὶ κε θύρα κτερεῖσσι με δῖος Ἀχαιοί 11, 455; so τοῖων τάφῳ κτερεῖσιν Soph. Ant. 204; Eur. Hel. 1244; sp. D.; auch τοῦσδ' εἰς τάφος ἐκτερεῖσσι, Simoch. 91 (vii, 270). — b) κτερεῖα κτερεῖσιν u. κτερεῖσιν (f. κτερεῖα), Il. 24, 38 Od. 3, 285.

κτερεῖσματα, τὰ, = κτερεῖα, alles zur feierlichen Bestattung eines Todten Gehörige; μὴ μ' ἀμύσσει τέ γε, ἀλλ' ἐν τάφοισι θέσθε καὶ κτερεῖσματι Soph. O. C. 1412; — auch = die Todtenopfer; τοῦ γὰρ ἀνθρώπων ποτ' ἦν τὰ πολλὰ κτερεῖα, πρὸς τάφῳ κτερεῖσιν El. 919, vgl. 426; πλουσίαν τις τεύχεται κτερεῖσμάτων Eur. Troil. 1249, vgl. Hel. 1407.

κτεριστής, ó, der die Bestattung der Todten besorgt, erst Sp.



ς, ή, 1) nach Hesych. der Dreifachd.  
 ihr. u. Mathem. vett. κτηδόνες τοῦ  
 ἐν im Soli (vgl. εὐκτηδών). —  
 Lagen od. Schichten des Schiefer-  
 3) der Kamm, Sp. Vgl. κτελες u.

is Erworbene, der Erwerb, das Eigen-  
 um, Vermögen; μήνυ τε σὺ δάκτυ-  
 ια φέρηται Od. 15, 19; sonst bei  
 plur., gew. = περιμήλια, Schäf-  
 man im Hause aufbewahrt; δόμοις  
 εἶται II. 8, 382 Od. 4, 127; übb.  
 igen, κτήματα διαδράπτουσιν 14,  
 σφυρηλάτῳ Σκύδῃ σιδήρεω κτη-  
 τῶν Aesch. Spt. 799; παντός γέ-  
 ατος κρείσαν φιλος Soph. Phil.  
 τιστον κτημάτων εὐβουλία Ant.  
 ως, δε ἐν κτήμασι πίπτει, 778,  
 lart = der du die Heerden besitzst,  
 ist von ἐν τ' ἀργονόμοις αὐλαίς,  
 n wie die Armen ergriffst; Eur. u.  
 n; πολλά τάλαντα χρυσίου και  
 και άλλα κτήματα Xen. Cyr. 6,  
 των και κτημάτων κτήσεις vrbdt  
 728 e; von Landgütern braucht es  
 23, u. so Sp., j. B. Hdn. 2, 6, 5.  
 flaven, Arist. pol. 2, 4.  
 fahrend, begütert; Pol. 5, 93, 6;  
 öfter, u. a. Sp.

ό, dim. von κτήμα, ein kleines Gut,

ό, der Eigentümer, bes. der Vieh be-  
 VLL.

ή Art des Viehes, misγόμενοι, Her.

ό, Vieharzt, Sp.

κτηνίτης, das Vieh betreffend, zum  
 LL.

ή, Unzucht mit Thieren, Sp.

mit Thieren Unzucht treiben, Sp.

mit Thieren Unzucht treibend, Schol.

ς, thiergefästigt, Sp.

ς, ες, dem Thiere geizend, Sp.

= κτεάνον, κτήμα, Besitz; πάντα  
 ήνη πρόσδε τὰ δημιονλήθη μοίρ'  
 i. Ag. 128; — bes. der in Heerden be-  
 Zuchtvieh, Hausvieh, übb. jaήmes  
 9, 9; Her. 2, 41. 64; ποιμένες  
 ήμωτες Plat. Critia. 109 b; folgte;  
 ή προβάτων και βοών. — In allen  
 len steht der plur. Der sing. bezeich-  
 1 Stück der Heerde, Xen. An. 5, 2,

ον, τό, Viehstall, Sp.

ον, τό, Viehstand, Viehstall, Geop.

ς, Vieh nähren, halten, mästen, Philo.  
 ς, ή, das Viehmästen, -halten, die  
 Poplic. 11; D. Hal. 3, 36.

ς, Vieh nährend, mästend, haltend,  
 1, 74.

ς, viehmäßig, Sp.

ς, das Viehsche, die Viehmäßigkeit,  
 mmtheit, Brutalität, Sp.

ό, kleines Eigenthum, kleiner Besitz;  
 , 10; Iulian.

κτησί-βιος, Vermögen besitzend, Sp. — G. nom.  
 pr.

κτήσιος, zum Eigenthum, Vermögen gehörig; χρή-  
 ματα Aesch. Ag. 981; κτησίον βοτοῦ λάγνη Soph.  
 Tr. 687. — Auch Ζεύς, Aesch. Suppl. 440, der das  
 Eigenthum schützt, = ἐρκείος, Ath. xi, 473 b; f.  
 noch Antiph. 1, 16 u. bes. Ia. 8, 16, wo zu ihm ge-  
 steht wird ὑγίειαν δίδοναι και κτήσιν ἀγαθήν,  
 u. Harpocr.; u. so βωμός κτ. Aesch. Ag. 1008. —  
 Θεοὶ κτήσιοι, die Hausgötter, deren Bildet auf dem  
 Heerde standen, die Penaten, D. Hal. 8, 41, nach 1,  
 67 die Ἄδμ. penates. — Ἑρμῆς κτήσιος, der Ei-  
 genthum, Vermögen verleiheude, so erklärt man Θεός  
 κτ. Plut. de vit. aer. al. 2, wie auch Ζεύς κτή-  
 σιος. — Auch Κύπρις κτησία, als Beschützerin  
 der Felder, Leon. Tar. 5 (vi, 211).

κτησί-ικτος, Pferde besitzend, vgl. Luc. Fugit. 26.  
 — G. Nom. pr.

κτησις, ή, das Erwerben, die Erwerbung; κτή-  
 σιν χρημάτων ποιεῖσθαι, zu erwerben suchen,  
 Thuc. 1, 8. 13; φρονήσεως Plat. Phaed. 64 b,  
 öfter; ὁσδ' ἔχει κτήσιν, läßt sich leicht erwerben,  
 Alcidas. sophist. p. 674, 5. — Gew. der Besitz  
 = κτήματα; χηρωσται δὲ διὰ κτήσιν δατέοντο  
 II. 5, 158; και κτήσιν ὅπασσεν Od. 14, 62, öfter;  
 πατρῶν κτήσιν Soph. El. 1282; τὰς κτήσε-  
 τῶν πολιτῶν και τὰ ἀναλώματα φυλάττειν Plat.  
 Legg. I, 632 b; Arist. Pol. 2, 5; Sp.; auch με-  
 τὰλλων ἐργασίας, die Verrichtung zur Bearbeitung  
 der Bergwerke, Thuc. 4, 105. — Landgüter, D. Hal.  
 8, 19; τὰς κατὰ τὴν χώραν κτήσεις D. Sic. 14,  
 29.

κτητικός, geschieht zu erwerben; τοὺς μὲν γὰρ  
 οὐτε κτητικούς εἶναι τῶν οἰκ' ὄντων οὐτε φύ-  
 λακας δεινούς τῶν ὑπαρχόντων Isocr. 12, 242;  
 vgl. Strab. xvi, 783; ή κτητικὴ τέχνη, Erwer-  
 bungskunst, Plat. Soph. 219 c; Arist. Pol. 1, 4;  
 den Besitz betreffend, ihn bezeichnend; ἀντωνυ-  
 μίας, pronomina possessiva, Gramm.; Adjectiva,  
 κτητικά (ἐπίθετα), die auf κός, j. B. Κορινθια-  
 κός, Steph. Byz. und A. — Auch adv., Sp.

κτητόρισμα, ή, fem. zu κτήτωρ, Sp.

κτητός, adj. verb. zu κτάομαι, erworben, zu Ei-  
 genthum gemacht; γυνὴ κτητή, erkaufte, im Ggß  
 zur rechtmäßigen Hausfrau, Hes. O. 408; — Iind.  
 9, 407 κτητοὶ τρώποδες, lassen sich erwerben, idn-  
 nen erworben werden; Eur. Hipp. 1295, zu er-  
 werben, anzueignen, wie Plat. Prot. 324 a; τοὺς  
 ὀνητοὺς τε και τρώπῳ τούτῳ κητούς Polit.  
 289 d.

κτητώρ, ορος, ό, der Besitzer, der Herr; Sp.,  
 wie N. T.; Damochar. 1 (vii, 206).

κτιθεος, = ικτιθεος, vom Wiesel od. Marder;  
 κτιδὲν κυνήη, eine Sturmhaube von Wieselfell, II.  
 10, 335. 458.

κτιζω, perf. κετικένοι D. Sic. fr. 19, aber ἐκτι-  
 σμαι Eur. fr. Erechth. 17, 9; ein Land bebauen, bewohn-  
 bar machen, mit Ansiedlern bevölkern; κτισσε δὲ  
 Λαοδανίην II. 20, 216; χώραν, νήσον, Her. 1, 149. 4,  
 178; — bes. eine Stadt gründen; οἱ πρόδοι Θήβης  
 ἔδος ἐκτισαν Od. 11, 262; πόλιν ἐκτισσεν Pind.  
 P. 1, 62; ἀποικίαν Aesch. Prom. 817; πόλιν Her.  
 1, 168; Thuc. 1, 7; Plat. Prot. 322 b; Isocr. 4,  
 35; folgte; — auch βωμὸν θεῶ, Pind. Ol. 7, 42;  
 — übb. gründen, einrichten, ἄλσος P. 5, 89, ἑορ-  
 τῶν και τεθμὸν ἀέθλων Ol. 8, 69; τάφον τινί

Soph. Ant. 1088, ἵπποισι τὸν ἀκροστήρα χαλκινὸν πρῶταισι ταῖςδε κτίσας ἀγυαῖς, d. i. er erfand ihn, O. C. 719; — bei den Traggg., bes. Aesch. auch = herbevorbringen, machen; *παῖδα, τὸν αὐτὸς ποτ' ἔκτισεν γόνω*, das Kind, das er selbst erzeugt, Aesch. Suppl. 163, vgl. 1053; *οὕτω γὰρ ἂν σοι δαίτες ἔννομοι βροτῶν κτιζόιστο* Ch. 477; *ἑλνύθερόν σε τῶνδε πημάτων κτίσει* 1056, wird dich von diesem Leibe befreien, u. öfter; *καὶ ταυτ' ἔλεγε χεῖρ γυναικεία κτίσαι*, dies auszuführen, dies zu thun, Soph. Tr. 894; *ποτανὴν εἰ σέ τις θεῶν κτίσαι* Eur. Suppl. 620. — *Σ. κτίλος* u. *κτίμενος*.

*κτίλεω*, = *κτίλω*, zähmen, Pind. frag. 262.

*κτίλος*, or, zahm, mild, im Ggß des Wilden, Feindseligen; Empedocl. u. Hesiod. bei Schol. Nic. Ther. 451; *κύνες οἷσαι οὐ πάνυ κτίλοι* Parthen. 10. Bei Nic. a. a. D. taubt der Dämon aus dem Nest *ὀρνίθων τε τοκὸν κτίλω* t' ὥς βρῶκων, die junge Brut, bebrütete Eier; Pind. verb. *ἱερέα κτίλον Ἀφροδίτας*, P. 2, 17, den von der Aphrodite gehegten u. gepflegten Priester. — Bei Hom. ist *ὁ κτίλος* der Widder, Schaafbock, der vor der Heerde hergeht, Il. 3, 196. 13, 492. — Die Alten leiten es von *κτίω* ab, welches sie auch *τρέφω* etzl., etwa urbar machen, entwildern.

*κτίλω*, zahm machen, zähmen, füttern, vll. — Med. sich befreundet, zu Willen machen, *ἐκτίλωσαντο τὰς λοιπὰς τῶν Ἀμαζόνων* Her. 4, 113.

*κτίμενος*, einzeln stehendes partic. aor. sync., wie von *ΚΤΙΩ*, zu *κτίω* gehörig, = gegründet. *Σ. ἐκτίμενος*.

*κτιννῶμι* od. *κτινῶμι*, auch *κτιννύω*, Nebenform zu *κτινῶ*, Sp., wie App. B. C. 1, 71. — Bei D. C. 35, 5 steht *ἀπεκτιννύσαν*.

*κτίσις*, ἡ, Anbauung, Ansiedlung, Gründung; bes. πόλεων, Pol. 10, 24, 3; *ὁ περὶ τὰς ἀποικίας καὶ κτίσεις καὶ συγγενεῖας τρόπος τῆς ιστορίας* 9, 1, 4, öfter; *ὁ περὶ τὴν κτίσιν τῶν ἀποικίων πόλεμος* Isocr. 12, 190; Strab. oft. — Das Schaffen, τοῦ κόσμου, N. T.; übh. Werthstelligen, Machen, Sp.; das Unternehmen, Pind. Ol. 13, 83.

*κτίσμα*, τό, das Begründete, Gebau'te, die Gründung, von Städten, Strab. VII, 315 u. A. — Das Geschaffene, die Creatur, N. T.

*κτισματο-λατρεία*, ἡ, die Anbetung geschaffener Dinge, K. S.

*κτισματο-λατρεῖω*, geschaffene Dinge anbeten, K. S. *κτισματο-λάτρης*, ὁ, der geschaffene Dinge anbietet, K. S.

*κτιστής*, ὁ (richtiger als *κτίστης*), der Anbauer, Ansiedler, Gründer einer Pflanzstadt; Sp., wie Luc. Macrob. 13; auch *ὁ τῆς στοᾶς κτιστής*, der Gründer der stoischen Philosophie, Ath. VIII, 345 d; D. L. 2, 120. — Uebh. der Schöpfer, Erfinder, Sp.; — restitutor, Plut. Cic. 32.

*κτιστικός*, ἰδιόφθετικός, K. S.

*κτίστης*, ὅς, ἡ, ion. = *κτίσις*, die Gründung, *Μιλῆτου* Her. 9, 97.

*κτίστωρ*, ορος, ὁ, = *κτιστής*; *Ἀσκάδος χθονός* Eur. Ion 74; *Ἄλκυος* Pind. bei Ar. Av. 926; Sp.; auch *Ζήνων ὁ τῆς στοᾶς κτίστωρ*, Ath. IX, 370 c.

*κτίστηρ*, ἦρος, ὁ, = Vorigem, Hesych.

*κτίτης*, ὁ, = *κτιστής*; *Ἀργούς*, Einwohner, Eur. Or. 1637.

*κτίτωρ*, ορος, ὁ, dasselbe, Tzetz.

*κτόνος*, ὁ, der Mord, scheint nur zur *Μαῖα composita* *αὐτοκτόνος* u. ähnl. angenommen *κτυπῶ*, aor. II. *ἐκτυπον* (vgl. *γῶσπιον* Schlagen, Stampfen laut tödnen, schlagen, Il. 13, 140. 23, 119, von dem Niedertraden gedrohenen Baumstämme; oft vom Donner u. *σμερδαλία κτυπῶν*, Il. 7, 479. 17, 595 413, wie *ἐκτυπεν αἰθήρ* Soph. O. C. 145 *ὁ ἐκτύπου πύραι* Tr. 784; *κτυπέθ' ὄμ' ὄρων* *λυδέντων* Eur. Hel. 855; *κτυπέθ' ποδοῖν* Ar. Eccl. 545, u. öfter vom *Σ* auch pass., Plut. 758 Th. 945; *θάλατταν* *σαν*, das brausende Meer, Plat. Rep. III, 3 Auch transf., *χθόνα δ' ἐκτυπον ὠκείες ἱπποσόντες χήλησι*, sie ließen die Erde erschüttern Sc. 61; *κτύπησεν κρατὶ μέλεον πλάγην*, *ι* terte auf das Haupt einen Schlag, Eur. O. anders *πολλοὶσιν σὺν κώδωσιν ἐκτύπει* *φ* jagte Furcht ein, Rhes. 308.

*κτύπημα*, τό, das durch Schlagen, Einm dgl. hervorgerufene Geräusch, Getöse, *κραυγῆς* Critias bei Sext. Emp. adv. phys. 1, 5 *πάντων* D. Cass. 51, 17. — Bei Eur., *οἷα σωμαὶ δ' ἐμῷ κάρφ' κτύπημα χειρὸς* Andr. 1212, von dem Schlagen als Zeichen *κτυπήτης*, ὁ, der Lärmende, Suid.

*κτυπῶ*, ἡ = *κτύπημα*, Hesych.

*κτύπος*, ὁ, wie *κτύπημα*, jedes durch Stößen, Stampfen hervorgerufene Geräusch z. B. des auftretenden Fußes, *ἐπὶ δὲ κτύπον ποσσὶν ἀνδρῶν* Il. 19, 363, wie Od vgl. Soph. Phil. 202; vom Pferdegetrappel u. der Wagen, *ἱππων*, Il. 10, 535. 17, 175; *ὁ πᾶς ἐμεστώθη δρόμος κτύπου κροτητῶν*, El. 704; vom Schlagsgetöse, Il. 12, 3; *πὸς Διὸς*, der Donner, 15, 379, wie Aesch. 925; *μέγας ἐρείπετο κτύπος* Soph. O. *ἀσπίδων* Aesch. Spt. 96, öfter; *Θεῶν*, Crit. 1496; seltener in Prosa, Plat. Critia. 1. Bei Aesch. Ch. 23, *χόας προσημύς ὄχι κτύπῳ*, das mit Schlägen der Brust verbundene Klagen, wie *στέρνων κτύπος* Eur. Suppl. Phoen. 1360.

*κτυπ-ώδης*, ες, larmend, Paraphr. D. Pe *κυάσιον*, τό, = *κυάσιον*, Nic. Ther. 5 *κυάσιον*, bechern, jechen, Ath. XI, 503 c. *Becher reichen*, zu trinken geben; Diphil. fl. 104, 16; *ταῖς μὲν ναυσὶν αὐτοῦ κυάσιον θαλάσσης Ἀρχιμήδην*, aus dem Meere sch trinken geben, Pol. 8, 6, 6; eben so im Ascon. zu Verr. act. 2, 1.

*κυάσιον*, τό, dim. zu *κύαδος*, kleiner Bech 6, 105 aus Pherecrat.

*κυάσις*, ἰδός, ἡ, = Vorigem, Ath. XI *κοτυλῶδες ἀγγεῖον*.

*κυάσκιος*, ὁ, ebenfalls dim. zu *κύαδος*, *κύαδος*, ὁ, eigl. das Hohle (κύα, zur Becher, von Ath. X, 424 a *ἀντλητὴς* viele Beispiele aus den comic. beigebracht fin Cyr. 1, 3, 9 u. A. — Als Maasß für hü trockene Dinge, zwei *κόχχας* u. vier *μύστρας* Galen. — Auch = *Σφιδρύππος*, denn me ehetne Becher zum Schöpfen; *κυάσιος* *τάχα*, tu wirst bald Schöpfpöffe fordern, sollst so durchgebüht werden, daß du dich

r. Lys. 444, vgl. Pax 541 u. Ath. X,

πος, ἡ, das Wesen od. der Begriff des Verhütung von Platon's Ideen gebil-

L. 6, 53.

es, beschertartig, ἀγγελιον, Ath. XI,

πυλω, Hesych.

Φος, ὁ, der Bohnenstein, Plin. H. N.

ὁ, der mit Bohnen Stimmende.

ιτὴ Abstimmung mit Bohnen erwählen,

cr.; pass., ὅσαι ἀρχαὶ κυαμεύονται,

ie bei Dem. 24, 150. — Davon adj.

τός, durch Bohnen erwählt, Xen. Mem.

ed. lib. 17 ψηφοφορία, Abstimmung

von der Größe einer Bohne; Luc. Her-

na.

annbar werden, vom Mädchen, Ar. frag-

μος u. κύμιστος.

on Bohnen, ἐντος, Bohnenbrot, Ath.

Sp.

ὁ, dim. von κύαμος, kleine Bohne,

.

= κυαμεντός, ἀρχων, Plat. gen.

der Accent falsch scheint.

ὁ, ein Feros in Athen am Bohnen-

274, 17; Paus. 1, 37, 4. — Dazu

ἀγορά, der Bohnenmarkt in Athen,

Isocr. p. 237.

is, eine Bohne beim Abstimmen in das

stehend, u. κυαμβόλος, durch Abstim-

men erwählt, Soph. frag. 271.

1) die Bohne, Pflanze u. Frucht; μελα-

nni, neben ἐρέβινθοι, Il. 13, 589,

at. Rep. III, 372 c; Phani. bei Ath.

ophr. u. A. — Sie wurden zum Ab-

sticht bei den Wahlen, ἀρχοντας ἀπό

ίστασθαι, Xen. Mem. 1, 2, 9; ἐπί-

τάμψι λαχών, Ar. Av. 1022, wie Her.

αὐτὸ ἀπὸ τοῦ κύαμου συνέλεγετο,

ὅς ἀπὸ τοῦ κύαμου βουλευταί, 69.

: Milch, die sich mit dem Eintritt der

n der Brust des Mädchens bildet u. die

art macht; auch die hart werdende Brust

barkeit reisenden Mädchens selbst; Pol.

749, 21; Medic. — Empedocl. bei

ennt auch die Testikel κύαμος.

ῖ, ὄγος, ὁ, Bohnenstefter, heißt der

qu. 41, mit Anspielung auf das Wäh-

nen, vgl. Schol.

ω, ἡ, das Bohnenneffen, Luc. V. H.

ινος, ὁ, ein Ort, wo Bohnen wachsen,

b, Bohnenbrett; Theophr.; Strab. XVII,

ῖδος, ἡ, mit dunkler, v. i. furchtbarer

it Ballas, Pind. Ol. 13, 67.

ῖ, σκος, mit dunkeln Umkreise; Θήβα,

ἄλλος, Theocr. 17, 67; μίτρα, Nonn.

;

ος, von dunkelblauer Rundung,

ies. H. 9, 45.

is, ῖδος, ἡ, bef. fem. zum Folgn;

lette, Orph. H. 22, 1.

κίση-δενιζής Wörterbuch. Bd. I. Aufl. III.

κυαν-ανγής, ἑς, dunkelblau od. schwarzglänzend,

übh. schwarz; ὄφρυς, Eur. Alc. 261; vom Meere,

Dion. Per. 169; von der Nacht, Orph. H. 2, 3; Ion,

Rufin. 15 (v, 74); τὰ λαμπρὰ γίνονται ἄετια

καὶ σκότια γὰρ καὶ κυανανγία Ar. Av. 1389. —

Auch in Prosa, τὸ π., Luc. dom. 11.

κυαν-αυλαξ, ακος, schwarzfuchsig, von schwarzem

Boden, Αἴγυπτος, p. bei Hel. 2, 26.

κυαν-ἔσχαρος, mit dunklem Haare, Tzetz. Hom.

268.

κύνανος, poet. = κύνανος?

κυαν-ἑμ-βόλος, mit dunkelfarbigen Schnabel; τρα-

ήρεις, Ar. Equ. 554; πρῶραι, Ran. 1318; Eur.

El. 436.

κύνανος, eig. κυανός, ἡ, οὐκ, dunkelblau,

schwarzblau, übh. dunkelfarb; von der dunkelschil-

lernden Farbe des Drachen, Il. 11, 38; Hes. Sc. 166;

Aesch. Pers. 81; νεφέλη, νέφος, Il. 5, 345. 23,

188 u. öfter; ähnl. κύνανος φάλαγγες, dichtgebrängte,

schwarze Heerhaufen, 4, 282, vgl. κύνανον Τρώων

νέφος 16, 68; von den Augenbrauen des Zeus, 17,

209; Hes. Sc. 7; vom Wartpaar, Od. 7, 176; Κη-

ρως, die finstern, schwarzen, d. h. furchtbaren Ketten,

Hes. O. 249; λόχμας, Pind. Ol. 6, 40; das Meer,

Eur. I. T. 7; das Meeresschiff, Troad. 1094; — χρω-

μα, Plat. Tim. 68 c; Arist. H. A. 6, 11; θάλασσα,

probl. 37, 26. — Ueber die Κύνανος πέτρας f.

nom. pr.

κυνίω, dunkelblau oder schwarz aussehen; ἐπὶ

χρῶα κυνέουσι D. Per. 1111; κυανὲ ἡ θάλασσα

B. A. p. 46.

κυνίω, dasselbe, Diosc. u. a. Sp.

κυνίτις, ῖδος, ἡ, dem Dunkelblauen ähnlich, dun-

kel, Hippocr.

κυαν-βαφής, ἑς, dunkelblau gefärbt, Sp.

κῦανο-βενθής, ἑς, mit dunkler, schwarzer Tiefe,

Ar. frag. 209 bei Ath. XI, 485 a.

κυαν-βλέφαρος, mit schwarzen Augenwimpern,

schwarzglänzig, Rufin. 7 (v, 61).

κυαν-βόστρυχος, schwarzfuchsig, K. S.

κυαν-εἰδής, ἑς, dunkelblau oder schwarz von An-

sehen; ἔδωρ Eur. Hel. 179; Arist. gen. anim. 5,

1 und Sp.

κυνό-θριξ, τριχος, mit dunklem Haare; Orph.

Arg. 1192; χάλιη Antiphril. 6 (VI, 250).

κυαν-κευθής, ἑς, v. i. für κυανοβενθής.

κυαν-κρήδινος, mit dunkelblauem Schleier, The-

tis, Qu. Sm. 4, 381. 5, 121.

κῦανό-πελα, mit dunkelblauen oder schwarzen Füßen,

τράπεζα, Il. 11, 629, ob. mit Füßen von Stahl.

κῦανό-πεπλος, mit dunklem, schwarzem Gewande;

von der um die geraubte Tochter trauernden Demeter,

H. h. Cer. 320 u. öfter; Xeno, Hes. Th. 406.

κυαν-πλόκαμος, dunkel gelockt, Nymphen, Qu.

Sm. 5, 345.

κυαν-πρώμος, ον, = Folgdm; νήες, Od. 3,

299. — E. M. 695, 32 führt aus Sim. das fem.

κυαν-πρώμα an.

κῦανό-πρωπος, mit dunkelblauem oder schwarzem

Vordertheile, ναός, das schwarz geschmückte Schiff,

Od. 9, 482; eigtl. κυανόπρωρος, wie E. M. κυανο-

πρωίρους schreibt.

κῦανό-πτερος, dunkelblau oder schwarz gefiedert;

τέτις Hes. Sc. 393; ὄρνις Eur. Andr. 862.

κῦανος, ὁ, dunkelblau angelauener Stahl, zur

Bewehrung bei Metallarbeiten, bef. bei Waffen u. Rü-

stungen angewendet; so laufen über Agamemnons Brustpanzer δέκα οἶμοι μέλανος κυάνοιο, zehn Streifen dunkles, blaues Stahls, II. 11, 24, wie auf Herakles' Schilde πύγχοι κυάνου Hes. Sc. 143; auch an der Wand kommt ein solcher Fries vor, Θρυγχοὶ κυάνοιο, Od. 7, 87; obwohl schon alte Grll. in den homerischen Stellen nur die dunkelblaue Farbe ohne Bezeichnung des Stoffes verstanden. — Von der Farbe heißen so — a) die blaue Kornblume, gew. ἡ κυάνος, Mel. 1 (IV, 1, 40) u. a. Sp. — b) der Saphirstein, Plat. Phaed. 113 b, wo κυανός accentuirt ist, eine Accentuation, die sich auch sonst findet; Luc. Lexiph. 22; Diosc. u. A.; auch blauer Kupferoxyd; blaue Farbe zum Anstreichen, Paus. 8, 11, 2. — c) die blaue Amsel; Arist. H. A. 9, 21; Ael. N. A. 4, 59. — Ein compar., κυανώτερος θανάτου πτύλος, Luc. Philopatr. 21; κυανώτατον νάμα Philostr. — [Y, welches an sich kurz ist, wird in Zusammensetzungen von Dichtern zuweilen lang gebraucht, wenn noch zwei Kürzen darauf folgen.]

κυανό-στολος, = κυανόπεπλος, Bion. 1, 4.

κυανό-όφρυς, vos, mit dunkeln, schwarzen Augenbrauen, Theocr. 3, 18, 17, 53.

κυανό-χαίτης, ó, auch κυανοχαίτη, II. 13, 563. 14, 390 (dat. soll diese Form bei Antim. sein, s. Lob. parall. 184), der dunkle, schwarzgelockte; gew. Beinamen des Poseidon, der auch ohne weiteren Zusatz Κυανοχαίτης heißt, II. 20, 144 Od. 9, 536; Hes. Th. 278; — aber II. 20, 224 vom Pferde, das schwarz gemähnt, wie Hes. Sc. 120; — H. h. Cer. 348 vom Gades.

κυανό-χρους, dunkel-, schwarzfarbig; κυμάτων ὄψ-θα Eur. Hel. 1518; λίμνης ἰσπετά Opp. Hal. 2, 589.

κυανό-χρους, ωτος, dasselbe; πλόκαμος Eur. Phoen. 317; auch a. D.; nach Arist. rhet. 3, 3 nannte Alcibades κυανοχρων τὸ τῆς θαλάττης ἔδαφος.

κυανό-χρωτος, dasselbe; Orph. H. 69, 6; Maneth. 1, 327.

κυανό-ωπης, es, dunkel-, schwarzäugig; ἵπποι Opp. Cyn. 1, 307.

κυανό-ωπης, ἔδος, ἡ, fem. zum Vorigen; so heißt Amphitrit, Od. 12, 60; Thetis, Hes. Sc. 356; Μοῖσα, Ep. ad. 717 (App. 338); bei Aesch. auch νᾶες, Pers. 551 Suppl. 724, = κυανόπρωρος.

κυανό-ωπός, dasselbe, u. übh. von schwarzem Ansehen, p. bei Stob. fl. 64, 31.

κυάνωσις, ἡ, die dunkelblaue Farbe, Plut. placit. philos. 1, 18.

κύαρ, ατος, τό, Hölle, Loch, Nabelöhr, Hippocr.; innere Oeffnung des Ohrs, Poll. 2, 86.

κυβάω, κυβάσαι, crll. Hesych. καταστρέψαι, auf den Kopf stellen.

κυβάλης, ό, = κίραιδος; von κύπτω, Eust. 1431, 46.

κύβας, ό, der Sarg, Hesych.

κυβάω, Würfel spielen, nur Hesych.

κύββα, ἡ, = κύμβη, Hesych.

κύβδα, mit vorwärts geneigtem, überhangendem Kopfe; Ar. Equ. 365 Th. 489, wie Archil. frg. 5; Macho bei Ath. XIII, 580 d, im obliquen Sinne; vgl. Ar. Th. 489.

κύβδαςος, ό, von κύπτω, = κυβάλης, als ein Dämon personificirt, Plat. com. bei Ath. X, 442 a; vgl. Lob. zu Phryn. 436.

κύβειρον, τό, der Bienestock, die Bienenzellen; s. κυπέλη; VII.

κυβέλα, ἡ, das Würfelspiel; καὶ παρ. Phaedr. 274 d; Xen. Mem. 1, 3, 2 u. A.; übt., nach Phot. ἐπὶ τῶν παραβάλλων πρὸς wie auch bei uns; Clem. Al. u. Sp.

κυβέλας, ό, ein Fisch, neben σκολίαις grun Hal. 1, 183. Vgl. κύβων.

κυβείον, τό, ein Ort, wo man Würfel spielt; μέγρεν ἐν τῷ κυβείῳ, οὗ ἡ τέχνη εἴδη τοὺς ἀλεκτρούνας συμβάλλουσι καὶ το Aesch. 1, 53.

κυβέλιον, τό, das schwarze Weißbier, Dion. κυβ-επὶ-κυβος, ό, das Produkt zweier Ien, Sp.

κυβερνάω, gubernare, regere, lenire, II. 3, 282; κυβερνῶνται νᾶες Pind. Ol. 13, Pollt. 299 e u. A.; — auch übert., leit. gieren; διὸς νόος κυβερνᾷ δαίμον ἄνθρω- P. 5, 122; πάντα γὰρ σὴ κυβερνᾷ Soph. Ai. 35; in Ptoia, τῆς πόλεως πάβερνῶσα Plat. Euthyd. 291 d; μὴ γὰρ Κύρου ἱκυβερνᾶτο, das ganze Reich wirth Xen. Cyr. 8, 8, 1, wie Pol. 6, 4, 2; auch κυβερνώμενον ἀνέμοις, 11, 5, 4. Auk δίκη δὲ κυβερνήσειαν, Antiph. 1, 13.

κυβερνήσια, τά, ein von Ipheros zum seiner Steuerleute Haufsthaus u. Pölar gest. in Athen, Plut. Thes. 17.

κυβερνήσις, ἡ, das Steuern, Plat. 488 b u. Sp.; — auch übert., das Len- gieren; πολλῶν κυβερνήσεις Pind. P. 10, 1 κυβερνήταρα, ἡ, fem. zum Solida; τόχη Pallad. 104 (x, 65); Nonn. auch adj., κυβ. λοχείης D. 9, 5.

κυβερνήτηρ, ἡρος, ό, = κυβερνήτης, der mann; Od. 8, 557; Pind. I. 3, 89, in d κυβερνατῆρ; sp. D., wie Ap. Rh. 2, 72; 4, 398. — Adj., κυβερνητῆρα χαλαιοι Opp. Cyn. 1, 96.

κυβερνητήριος, zum Steuermann gehörig die Arbeit des Steuerns, or. bei Plut. Sol.

κυβερνήτης, ό, der Steuermann, zur Schiffes; Od. 3, 279; τὰς (νῆας) δ' αὖ κυβερνήται τ' ἴθουνον 9, 78; φιλεῖ ὠδῖνα νύξ κυβερνήτη σοφῶ Aesch. Suppl. 751 wie in Ptoia; κυβερνήται im acc., Her. ihm entspricht der ηρωεὺς auf der πρῶν An. 5, 8, 20. — Ueberr., bef. vom Lenker tes; πόλις κακῶς κλύουσα διὰ κυβερνῆ- κόν Eur. Suppl. 880; κυβερνήτη γῶ χρ. Phaedr. 247 c.

κυβερνητικός, zum Steuern gehörig; εἶναι τὰ κυβερνητικά Plat. Alc. I, 119 x., der sich auf das Steuern, Lenken bezieht, Legg. XII, 961 e; — ἡ κυβερνητική, sc. die Steuermannkunst; Gorg. 511 d; Pol. I u. A.; — ό κυβ., der im Steuern u. Lenk rne; Rep. VI, 488 e; superl., Xen. Mem. — Auch adv., bei Sp.

κυβερνήτης, ἔδος, ἡ, fem. zu κυβερνήτη κυβερνησιμός, ό, = κυβερνήσις, LXX.

κύβερνος, ό, späte Form für κυβερνήτης κύβερτος, τό, = κύβερτος.

κύβανμα, τό, das Würfelspiel, Sp.

κυβευτήριον, τό, Ort zum Würfelspielen haus; Plut. Symp. 1, 4, 3; neben κυπέλει D. Cass. 65, 2.



κυδάρχη, Ehre, u. κυδάρχω, schmähen, Hesych.

κυδᾶω (vgl. κῶδος u. κυδαίνω), nur im schlimmen Sinne, schmähen, beschimpfen; Epicharm. 6. Schol. Soph. Ai. 709, μή κυδαίει μου τὸν πρεσβύτερον ἀδελφόν; pass., κυδαίεται τοῖς πᾶσιν Ἀργείοις ὁμοῦ Soph. a. a. D., wo der Schol. aus Aesch. frag. 81 οὗτοι γυναιεῖ κυδαίεσθαι, „von den Weibern verhöhnt werden“ citirt. — Auch med., = act., τῇν κυδαίωμαι Epicharm. bei Ath. vi, 236 a, u. Ap. Rh. ἡ μάλα δὴ με κατὰ ἐκυσάσασα μύθο, 1, 1337, du schmädest mich, wo der Schol. diese Redensart als sprachförmig bezeichnet, überdies aber o kurz gebraucht ist.

κυδαίνω, im guten Sinne, rühmen, berühmt machen, ehren, verherrlichen; ἡμὲν κυδῆναι θνητὸν βροτὸν ἡδὲ κακῶσαι Od. 16, 211, von den Göttern gesagt, wie Il. 15, 612, wo es mit τιμάω verbunden ist; auch von der äußern Welt, Ἀλκίαν ἀκλειῶτό τε κυδαίνόν τε, sie heilten u. verherrlichten ihn, indem sie ihm durch die Heilung Kraft u. Ehre wiedergaben, 5, 448; — loben, rühmen; ὅς φάτο, κυδῆναι δὲ Πηλεΐωνα Il. 23, 793, dñter; auch κυδαίνω θυμὸν Ἀνακτος, er erfreute durch Ehrenbezeugungen des Herrschers Seele, Od. 14, 438; vgl. Hes. O. 38, wo es mehr „schmeicheln“ ist; ἐκιδάων πᾶσαν Pind. P. 1, 59; sp. D., wie Nonn. D. 48, 968; auch in späterer Prosa, ἡ Πύμῃ μάλιστα τῆς ἀρετῆς τὸ περὶ τὰς πολεμικὰς καὶ στρατιωτικὰς ἐκιδάων πράξεις Plut. Coriol. 1; Themist. S. auch κυδαίνω.

κυδαλμός, or, ein eigenes fem. κυδαλίμα Inscr. 1409, auch Christod. ecphr. 410; ruhmvoll, berühmt, ehrenwerth; Hom. von einzelnen Feldern und ganzen Völkern, wie Il. 6, 184. 204; auch μέγα δ' ἔστιν κυδαλμὸν κῆρ, das edle Herz, Od. 21, 247, vgl. Il. 10, 16. 18, 88; selbst vom Herzen des Löwen, 12, 45. — Auch sp. D., wie Ep. ad. 655 (Plan. 21), Maneth. 2, 226.

κυδάνω, = κυδαίνω; τοὺς μὲν ὁμοῦ μακάροισι θεοῖσιν κυδάνει Il. 14, 73; auch intransf., Ruhm haben, Ἀχαιοὶ μὲν μέγα κυδάνον, οὐνεκα 20, 42.

κύδαρος, δ, eine Art kleiner Schiffe, VLL., wie Poll. 1, 82; B. A. 274 steht κύδαρον, εἶδος πλοίου, also vielleicht auch neutr.

κυδαίω, = κυδαίω, Hesych.

κυδαίω, κυδηθῆναι, VLL. = κυδαίνω.

κυδίστερος, ruhmvoller (vgl. κυδαίνω), ἐλπίδες, Pol. 3, 96, 7, Beller lieft mit Etnestī ἐκικυδίστερος, welches Wort häufiger vorkommt.

κυδίστης, εσσα, εν, = κυδαλμός; ὄρωα, Byz. anath. 4 (IX, 697); καὶ ἑλπίς, Man. 2, 231. 3, 183.

κυδισ-ἀναρα, ἡ (das mascul. kommt nicht vor, vgl. βωτιάνερα, ἀντιάνερα), den Mann verherrlichend, dem Manne Ruhm bringend; häufiges Beiwort von μάχη, Il. 4, 225 u. sonst; einmal auch ἀγορή, 1, 490; Damaget. 8 (Plan. 1) nennt so auch Sparta, das von Männern verherrlichte, durch Männer berühmt gewordene.

κυδίσω, sich rühmen, prahlen, stolz einhergehen; gew. im partic. praes. absol., Il. 21, 519; κυδίσων δὲ πᾶσι μετέπειθεν ἡρώεσσιν 2, 578, stolz seiend, weil; auch vom Pferde, κυδίσων, ὅπως δὲ κάρη ἔχει 6, 509. 15, 266; κυδίσουσας H. h. 4,

170; — auch τολ, stolz sein auf etwas, sich rühmen, Hes. Sc. 27; vom Dschen, τὸν / κυδίσοντα Sam. 2 (vi, 116); — κυδίσας est Coluth. 179; αἱ μέγα κυδίσασαν C. 13, 418.

κύδιστος, = κυδαλμός, im H. h. Merc. als Beiwort des Hermes, wie auch Hes. I Pind. vrdet κυδίστων ἀέθλων, Ol. 14, 24; σελένα Syneia.

κυδίστατος, superl. vom Folgen geht Th. 3.

κυδίστος, superl., u. κυδίσων, or, com κῶδος unmittelbar abgeleitet, zu κῶδος ruhmvoller, der ruhmvollste, beruht Hom. nennt κῶδιστος sowohl den Zeus, Il. u. die Athene, Ἰδὸς θογάτηρ κυδίστη 4, auch den Agamemnon, 1, 122; auch Aesch. 13 u. frag. hat den superl., wie Eur. den Androm. 640; τί μοι ἔστιν κύδιον; was ist mir zu leben (vgl. κέρδιον)? Alc. 963. 1 δίστατος.

κυδός, = κῶδος, Beiwort der Dike, 259, l. d., wie auch bei Ath. III, 116 c u. bei Schol. Pind. P. 4, 319 die v. l. κῶδος ziehen scheint.

κυδοῖσθαι (mit dem Folgn zusammen Rärm, Geräusch machen, Ar. Nubb. 1118; nach dem Schol. zu der ersten Stelle auch κυκοῖσθαι gelesen u. vom ποταμός, wenn diese Redart nicht aus der gew. Gril. zu κῶξ entstanden ist.

κυδοῖμαι, lärmern, Geräusch machen, Ed Verwirrung erregen; τὸ δ' ἄν' ὁμιλον ἰδοῖσθαι Il. 11, 324; in Schreien setzen, 136.

κυδοίμης, δ, Rärm, bef. in der Schlaftgetümmel, auch die Verwirrung, Schlächt, Schreck u. Verwirrung, gew. ὄρον ραχός att.; neben κλεγγή, Il. 10, 523. ἐκ τ' ἀνδροκτασίης, ἐκ τ' αἵματος, ἰδοίμους stehen neben einander 11, 164; βοηθεῖν; ποὶ κυδοίμῳ ἐμβαλεῖν; Ar. A ὀρνίχων τοιόδε κυδοίμοι Theoc. 22; nengesetzt; auch in Prosa, ποικίλη τις ἦν καὶ κυδοίμος περὶ τὰ στρατόπεδα Pol 5; κυδοίμῳ καὶ φόβῳ καταλαβόντι Ἀθηναίους Ath. v, 216 a. — Personificirt er als Gefährte der Enyo u. der Ner, Il. 5, 535, des Ares, Empedocl. bei Ath. v, 2 Polemos, Ar. Pax 255.

κυδοίμο-τόκος, Rärm, Getöse erregend, G κῶδος, τό, Ruhm, Ehre, bef. Krieg ἐκ δὲ διὸς τιμῇ καὶ κῶδος ὀνηθεῖ Il. 1 dñter; μάργασθ', ὅπποτεροισι πατὴρ Ζεὶ δρέξει 5, 33, wie κῶδος ὀπάξων 17, 630 αλλέων, 15, 491; προτιπτεῖν, 24, 110; θα μέγα κῶδος, ἐκέρνομεν ἔκτορα δ 393, u. dñter κῶδος ἀρίστων, Ruhm für den Kampf davonttragen; auch = Herrlichkeit, die den Siegesruhm begründet, κέων, seiner Kraft sich freuend, im hochgefühlt Macht, von Zeus, von Briareos, 1, 405, von 906; μέγα κῶδος Ἀχαιῶν, großer Ruhm u. Stolz der Hähler, vom Nestor, 14, 4 Dorycheus, Od. 12, 184, dñter. Auch uñ. 6 Gedeihen, preiswürdiger Erfolg, denn Zufall







λο-πορέω, im Kreise herumgehen, *Θῆς εὐθυ-  
α*, Strab. VII, 292.

λο-πορία, ἡ, das Herumgehen im Kreise, Strab.  
24 u. XVI, 780.

λος, ὁ, 1) der Kreis, Umkreis, das Rund,  
u. Folge; *οἱ δὲ γέροντες εἶπ' ἐπὶ ξεστοῖς  
εἰς ἱερῶν ἐνὶ κύκλῳ*, im heiligen Ringe, d. i.  
im runden öffentlichen Versammlungsorte, II.  
Od. 4, 792; bes. der kreisförmige Schiffbrand,  
33, 12, 297. 20, 280; so *ἀσπίδος κύκλον*  
Aesch. Spt. 471 u. *σῆμα δ' οὐκ ἐπὶ κύκλῳ*,  
nicht auf dem Rund, dem Schilde, 573; vgl.  
I. 1257. — *Κύκλῳ*, im Kreise ringsum, Hom.  
Od.; *κύκλῳ ἀπάντη* Od. 8, 278; *ἄλλας δὲ  
εἰς ἑσθλὸν Διαντὸς πέριξ* Aesch. Pers. 360,  
rings um Salamis, vgl. 410 Ch. 977; so Soph.  
193 u. öfter, wie in Prosa; *περιάγουσι τὴν  
ἰσὺν τὴν ἴμνην κύκλῳ*, rings um den See,  
I, 182; *τεδευμένα κύκλῳ τὴν πόλιν*, wie  
i ringsum die Stadt, Xen. Cyr. 7, 5, 7; *ὡς  
κύκλῳ περιμόντα* Plat. Phaed. 72 b; *τό-  
δ' εἶναι κύκλῳ περὶ ὅλην πολλοῦς* 111 c;  
— c. gen., *κύκλῳ τοῦ στρατοπέδου*, rings  
e Lager, Xen. Cyr. 4, 5, 5; vgl. Arist. mund.  
I. 4, 21, 9; — auch *ἐν κύκλῳ*, wie Soph.  
*ὦντα γὰρ πρόσωθεν αὐτὸν ἐν κύκλῳ μα-  
ς ἀμείψονται*, Ai. 710; Phil. 356; Eur.  
652; Ar. Plut. 679; *τάς ἐν κύκλῳ περι-  
Plat. Polit. 286 e*; Folge, wie Luc. Vit.  
; auch hier steht der gen. dabei, *ἐν κύκλῳ δ'  
ανδρὶν ἐλαττο βωμοῦ* Eur. Herc. Fur. 926,  
alles rings- oder kreisförmig Gestaltete; — a)  
ad, Pl. 23, 340, u. plur. *τὰ κύκλα*, die Rän-  
e Wagnis, II. 5, 722. 18, 375. — b) die  
einschleibe; *τὸν πανόπτην κύκλον ἡλίου*  
Aesch. Prom. 91, wie Pers. 496; *λαμπρὸς  
κύκλος* Soph. Ant. 412; *ἀθλ. νυκτὸς ἀνιήσας*,  
d. i. der mit Nacht bedeckte Himmel, Ai.  
vgl. *τὸν ἄνω λεύσσει κύκλον* Phil. 804.  
des Auge, *ὀμμάτων κύκλους* Soph. Ant.  
u. ohne Zusatz, *ὁ γὰρ ἱσαῖν ὁρῶν κύκλος  
πρὸς ὁδὸν* O. C. 709, vgl. O. R. 1270. — d)  
kreislaufe des Zahns, Eur. Or. 1645, *ἐπὶ τὰ  
μους ἰδὼν κύκλους* Hel. 111. — e) Stadts-  
t, Umkreis des Lagers; *τὸ δὲ αὐτῶν μέ-  
νιστε τεῖχος κατὰ τὸν Ἀθηναίων κύκλον  
τὰ πη τὸ μέγαθος* Her. 1, 98; vgl. Thuc. 2,  
98; *οὐχὶ τὸν κύκλον μόνον τοῦ Πειραι-  
ὸς τοῦ ἁγίου* Dem. 18, 300. — f) eine  
ammlung, die sich im Kreise zusammenstellt,  
eist steht; *ἐκ γὰρ συνέδρου καὶ θυρανικοῦ  
εἰς Κάλχας μετανασταίς* Soph. Ai. 736; Eur.  
1088 u. A. — *Ἀθηνῶν ἐκείνην κύκλον  
ὡς ποιεῖντες ὡς μέγιστον οἶόν τ' ἦσαν*,  
Kreis von Schiffen machen, Thuc. 2, 83; *Κυ-  
κλωπῶν ὁμοῦ τῶν ἐντοφῶν ἡμερῶν  
εἰς μέγαν* Xen. Cyr. 7, 5, 41. — *Ἰαφὸς Poll.*  
ein Theil des Marktes, *ἵνα ἐπιπράσκητο τὰ  
εἶ*, — Der Kranz, *ἐκείνης* Orph. Arg. 327. —  
Bewegung im Kreise, Kreislauf; *ὁ δ' ἄλλος  
ἴψω χρόνῳ τὸν αὐτὸν κύκλον ἐκτελεῖ* Tim.  
96 e; so auch A.; *ἀθλῶν κύκλος τὸν ἀν-  
ητῶν προηγουμένων ἐστὶ* Her. 1, 207; Sp. —  
Bogel der Eirkelschluß, in der Rhetorik die

abgerundeten Perioden, Rhett. — *Κύκλος ἐπικὸς*  
oder κύκλος schlechthin, der epische Sagenkreis, oft bei  
Schol. E. *κυκλικός*.

κυκλῶσα, in die Runde, rings umher, nach allen  
Seiten hin, II. 4, 212. 17, 392 u. ap. D.

κυκλο-σβεῖν, im Kreise scheuchen, rings verscheu-  
chen, Ar. Vesp. 1523, nach Dindorfs Conj. für *ποδ'*  
*ἐν κύκλῳ σοβεῖται*.

κυκλο-τερής, εἰς, rund gebreht, abgerundet;  
eigtl. von dem Drecksler gemacht, *πέριξ τὴν γῆν  
ἰδοῦσαν κυκλοτερῆ ὡς ἀπὸ τόρνου* Her. 4, 36;  
*πλοῦτα κυκλοτερῆ ἀσπίδος τρόπον* 1, 194; —  
übh. rund, *ἄλλος πάντοσε κυκλοτερής* Od. 17,  
209; Hes. Th. 145 Sc. 208; *κυκλοτερὲς μέγα  
τόξον ἔειπεν*, er spannte den Bogen rund, daß er  
sich wie zum Kreise krümmte, II. 4, 124; *ἡ τοῦ  
παντός περιόδος κυκλ. οὐσα* Plat. Tim. 58 a;  
*ἐπ' αὐχένι κυκλοτερῆ* Conv. 189 e; *τοῦ περὶ  
τὴν ἴμνην κυκλοτεροῦς οἰκοδομημάτων* Xen.  
Hell. 4, 5, 6; Sp.; *μόλβος*, Bleifügel, Philp. 17  
(vi, 62); — auch adv., Plat.

κυκλότης, ητος, ἡ, das Rundsein, K. S.

κυκλο-φορέομαι, sich im Kreise bewegen; *τίς ἐν  
τόρνῳ κυκλοφορουμένης σφαίρας* Arist. de mund.  
2; Plut. u. a. Sp.

κυκλο-φορητικός, ἡ, ὄν, sich im Kreise bewegend;  
Heraclid. allegor. 23, Plut. u. a. Sp., auch adv.

κυκλο-φόρητος, im Kreise bewegt, Paul. Sil. ec-  
phras. 453.

κυκλο-φορία, ἡ, die kreisförmige Bewegung, Arist.  
phys. ausc. 4, 14 u. öfter.

κυκλο-φορικός, ἡ, ὄν, = *κυκλοφορητικός*, Sp.;  
— adv., *κινεῖσθαι* Plut. plac. phil. 1, 7.

κυκλο-φόρος, im Kreise bewegend, Sp.

κυκλῶν, 1) in einen Kreis bringen, zum  
Kreise machen; *τόξα, den Bogen krümmen* beim  
Spannen, Mel. 79 (xii, 82); *κυκλοῦτο δ' ὁ κλί-  
δος ὡς τε τόξον* Eur. Bacch. 1084; auch *τάφρος  
περὶ τὸ πεδίον κυκλωθεῖσα*, ringsum gezogen.  
Plat. Critia. 118 d; — in einen Kreis einschließen,  
umschließen; *φρουρῶν πόλιν λαῖνους περὶ πύ-  
λους κυκλώσας* *Ἀρεῖ φονίῳ* Eur. I. A. 775; um-  
zingeln, *τοὺς πολεμίους* Pol. 1, 17, 13, öfter, u.  
Sp. — Häufiger im pass., umzingelt werden; *ὥς  
κυκλοῦται ἐπ' αὐτῶν* Thuc. 7, 81; Plut. Pomp.  
18 u. a. Sp.; *ὡς κυκλωσόμενοι*, pass., D. Hal.  
3, 24; — von Belagerungen, *στίνες πόλισμα γί-  
θεν ὡς κυκλούμενον* Aesch. Spt. 229. — Med.  
sich rings umher aufstellen, umzingeln; *πόλισμα  
Κάδμου κυκλοῦνται* Aesch. Sept. 114; Pers. 450;  
*κυκλωσάμενος τοὺς χιλιούς* Her. 3, 157; *κυ-  
κλοῦσθαι αὐτοὺς ἐς μέσον*, in die Mitte nehmen,  
8, 10; Thuc. 7, 81 u. öfter; sich im Kreise zusam-  
menstellen, Xen. Cyr. 6, 2, 12. — 2) im Kreise  
bewegen; *κυκλώω δαλὸν ἐν θαλάσσῃ* Κέκλω-  
πος ὄνει Eur. Cycl. 462; *πόδα* Or. 824; Sp.,  
wie Pol. 11, 29, 10; — im pass., *δίναις κυκλού-  
μενον κίερα*, Aesch. Ag. 969, vom Sturzel fortge-  
rissen; — med. sich im Kreise bewegen, von Tangenden,  
*περὶ βωμὸν κυκλώσασθαι* Callim. Dian. 267. —  
Adj. verb. *κυκλωτός*, gerundet, rund, *αἰκὸς* Aesch.  
Spt. 522.

κυκλ-ότης, ες, = *κυκλωσότης*, Paul. Sil. Therm.  
Pyth. 129.

κύκλωθεν, = *κυκλώθεν*, Sp., vgl. *ῥοθ. Phryn. 9*.  
κύκλωμα, τό, das Rundgebilde, herumgebilde,

der Kreis; Ἰλιονος, das Herumdrehen des Ixion auf dem Rade, Eur. Phoen. 1201; σώματος, die Ringe, die Bindungen des Schlangeneibes, D. Sic. 3, 35. — Βυρσότονον κύκλ., die Pause, Eur. Bacch. 144.

κυκλ-ῶπιον, τό (als dim. von κύκλωψ, f. nom. pr.), das Weiße im Auge, welches die Sehe rings umgiebt, Arist. H. A. 4, 8.

κύκλωσις, ἡ, das im Kreise Einsichließen, Umringen, Umzingeln; Thuc. 4, 128; Xen. Hell. 4, 2, 19; τοὺς ἡπείρους ἡτοιμάκει προς κύκλωσιν Pol. 3, 65, 6; a. Sp., wie D. Cass. 37, 4.

κύκλωψ, ὡπιος, ὁ (f. nom. pr.), rundäugig, u. übh. rund; σελίγη Parmenids. bei Clem. Al. Strom. 5 p. 732; — κύκλωπα κύουην, vom Auge, Empedocl. (281) bei Arist. de sensu 2; — κύκλωπες, οἱ, ein Wurf im Würfelspiel, Eubul. bei Poll. 7, 205.

κυκνάριον, τό, dim. von κύκνος, Galen.

κύκνειος, vom Schwan; πτελος Soph. frg. 708; στόμα Ep. ad. 524 (VII, 12); — τὸ κύκνειον ῥῶειν, Chrysipp. bei Ath. XIV, 616 b u. Ael. N. A. 2, 32, u. sprichwörtlich τὸ κύκνειον ἐξηγεῖν, den Schwanengesang singen, das Letzte versuchen, bes. die letzten Bitten, Pol. 30, 4, 7. 31, 20, 1.

κυκνίας, ὁ, ἀετός, der weiße Adler, Schwannadler, Paus. 8, 17, 3.

κυκνίτις βοή, ἡ, Schwanengesang, Soph. fr. 440.

κυκνο-γενής, ἐς, vom Schwan erzeugt, Helena, Sp.

κυκνό-θρεπτος, von Schwänen ernährt, Tsetz. zu Lyc. 237.

κυκνο-κάνθαρος, ὁ, Nicestrat. bei Ath. XI, 474 a, ein Schiff, welches einen Schwan u. einen Ruder als Abzeichen hat. S. κύκνος.

κυκνό-μορφος, von Schwannengestalt, Φορκίδες Aesch. Prom. 797.

κυκνό-πτερος, mit Schwannensfüßeln, Eur. Or. 1388.

κύκνος, ὁ, der Schwan; δουλιχόδερος Il. 2, 459; ἀερασιπότης Hes. Sc. 318, wo seines Gesanges zuerst gedacht wird, wie Aesch. Ag. 1419 κύκνου δίκην τὸν ὕστατον μέψασθαι θανάσιμον γόον, wie ἀγέτας Eur. El. 151; πολυλόχως Bacch. 1362; vgl. κύκνου πολυώτερας αἰδ' ἐπανθοῦσιν τρίγες Ar. Vesp. 1164; auch als weissagend wurden sie betrachtet, τῶν κύκνων φανλότερος τὴν μαντικὴν Plat. Phaed. 84 e. — Uebersetz., der Dichter, Leon. Tar. 80 (VII, 19).

κύκν-οψις, von Schwannengesicht, Pallad. (XI, 345).

κύλα, τά (der singul. nur Poll. 2, 66; die Schreibeart κύλα gründet sich nur auf die Etymologie von κύλλος), u. κυλάδες, αἱ, nach den VLL. eigtl. die Vertiefung unter dem Auge, die unteren Augenlider, cilium. Vgl. κυλοιδάω.

κύλη, ἡ, die Schale, der Becher, = κύλεξ, Alexis bei Ath. XI, 470 e, wo aber κύλακα für κύλην eimentirt wird.

κυλακίον, τό, Schenkflisch od. Schrank zum Aufbewahren der Trinkschäfte, Ath. XI, 460 d, mit Weisspielen aus den comic, wie XII, 534 e.

κυλακίος, zum Becher, zum Trunkte gehörig, Poll. 6, 108. Vgl. ἐκυλακίος.

κυλικ-ηγόρεω, beim Becher reden, Ath. XI, 480 b; oder auch = über die Becher sprechen, ib. 461 e aus Pratinas?

κυλικ-ηγόρος, der beim Becher Reden 1632, 17.

κυλικ-ήρυτος, mit Bechern zu schöpfen, αἱ πολὺ, Hesych.

κυλίκιον, τό, dim. von κύλεξ, kleiner Becher. bei Ath. X, 420 b Phillet. bei Ath. a; Theophr.

κυλίκης, ἰδος, ἡ, = Bechrigem, kleine E. Hymneien, Ath. XI, 480 c.

κυλίκην, ἡ, = κυλίχην, E. M. 544.

κυλικνίς, = κυλιχνίς.

κυλικο-φόρος, Becher tragend, τριπόδα 7, 27.

κυλικ-ᾠδης, es, becherähnlich, ποτήριον Theocr. 2, 2.

κυλινδῶν, in att. Prosa gew. Form für nur im praes. u. imperf.; ἐκυλινδῶν οἱ ὀλοιστρόχους Xen. An. 4, 2, 3, sie wälzen herab, wie 7, 4. — Häufiger im pass. od. i. lindῶμαι, ich wälzte mich im Staube, u. Ar. Av. 502 (vgl. κυλινδῶν); κυλινδοῦν γῆς Plat. Tim. 44 d; κατὰ τὰς νάπας· μενοι ἰσώθησαν Xen. An. 5, 2, 82; i. treiben, οἱ ἐν δικαστηρίοις ἐκ νέων κυνοί Plat. Theaet. 172 c; τὰ ἀγάλματα ἐν γυίοις κυλινδοῦναι Is. 5, 44; übh. = von den Dingen Plat. Phaed. 81 c, ἐν πάσῃ ib. 82 c, vgl. Polit. 309 a; Sp., κυλινδοῦν ἀγορᾶς Plut. Pomp. 46. — Bei Plat. iß v. l. καλινδῶμαι.

κυλινδῆθρα, ἡ, wie καλινδῆθρα, 2 Pferde (?).

κυλινδῆσις, ἡ, das Wälzen, Sichumdrehen die Übung; ἡ ἐν τοῖς λόγοις κυλ. Plat. a; auch ἐν γυναικί, Plut. Ant. 9.

κυλινδρικός, walzenförmig, cylindrisch, adv., Plut. Symp. 5, 7, 5.

κυλινδριον, τό, dim. zu κύλινδρος, P. κυλινδρο-εἰδής, ἐς, cylindrisch, Plut. 2, 27 u. a. Sp.

κύλινδρος, ὁ, Walze, Rolle, jeder Iden Räder, Cylindrer; Plut. Marcell. 17; Mat. Sp. — Hüferröle, D. L. 10, 26.

κυλινδρῶν, mit der Walze ebenen, walzen — κυλινδρωτάς, gewalzt, geebnet, Aesch. Ath. IX, 369 c.

κυλινδρο-ᾠδης, es, = κυλινδροεἰδής, κυλινδῶν, att. auch κυλινδῶν (f. oben u. λίω), aor. pass. ἐκυλίσθη, wälzen, i. send od. wälzend fortbewegen; Hom. nun imperf.; κύμα κυλινδῶν ὁστέα Od. 1, 16 315; Βορέης μέγα κύμα κυλινδῶν 5, κύμα κυλινδῶν βυσσόδεν κελαϊνὰν 3 Ant. 586; auch πῆμα κυλινδῶν τινί, i. glück zuwälzen, Il. 17, 688; — pass., πῆμα κυλινδῶνται 11, 347, vgl. Od. 2, κυλινδῶνται Il. 11, 307; — sich wälzen, κυλινδῶντο λάας Od. 11, 598, vgl. Il. 13 411, κυλινδῶνται κατὰ κόπρον, sich in wälzen, als Ausdruck der heftigsten Zorn, wie κυλινδῶνται allein Od. 4, 541. 10 κυλινδῶντο αἱ πέτραι Pind. P. 4, 2 κάτω κυλινδῶν' ἑλπίδες Ol. 12, 6; i. πάντα κυλινδῶμενον P. 2, 23; ἐκ τριδύρων κυλινδῶν, betrugenerfüllt, Soph. νεφέλαι βροντῶσι κυλινδῶμεναι Ar. Nu

ι. — Allgemein, wie vernari, δευτε και δι' ομ' αὐτῆς ἐν ἀγορῇ κυλινδρεται, εἰ τρεῖς σὺν ἐμ' ἑαυτῷ, Ar. Vesp. 492. — Adj. verb. πός, f. unien.

κόλεις, ἡ (vgl. κόλη, κοῖλος, die Aiten lei-  
et ab von κυλίσσεται τῷ τροχῷ), Wechter,  
; gew. ἰθύνειν, παραμύα Plat. Lyn. 219 e;  
auch von Metall, Eust.; κυλίων τέρας Soph.  
179; κυλίων ἀμύλλαις Eur. Rhes. 363;  
bei Ath. XI, 480 c ff; λέγειν ἐπὶ τῇ κύ-  
κῳι Wechter sprechen, Plat. Conv. 214 a, wie  
ἐπὶ τῇ κύκῳι Luc. Tim. 55; auch ἐπὶ τῆς  
τος πλυνθῶν, D. L. 2, 82; παρὰ τὴν κύ-  
κῳι Ant. 24; vgl. κυλικηγόριον u. ἐπικυ-  
κῳι; — οἱ πρὸς τὴν κύκῳι, die Mundschefen,  
3, 5, 9.

κόλεις, ἡ u. gew. im plur. αἱ κυλίδες, die  
i Augenlider, VLL. Vgl. κύλα.

κύλα, ἡ, das Wälzen, Arist. Metaph. 10, 9;  
lat. Symp. 2, 4 ἵσ παγκρατίου το παρὶ τὰς  
κῳις ein Ringen im Ringen auf dem Boden u.  
m.

κύλα, ἡ, dim. von κύλεις, Wechter; δευτερε-  
i. Hal. 2, 23; Poll. 3, 95; i. d. bei Ath. XI,  
L. Vgl. κυλική.

κύλαον, τό, dim. zum Vorigen, Wechterchen, Poll.  
; Ar. Ach. 435 steht jetzt aber aus Ath. XI,  
i richtiger κοτυλασκιον.

κύλα, τό, das Gewälze, Sp.; auch = κυλ-  
N. T.

κύλας, ὁ, das Wälzen, Sp.

κύλας στέφανος, = κυλίστος, Alexis bei Ath.  
i f.

κύλας, zum Wälzen gehörig; δ κύλ. heißt der  
r, der im Ringen u. Wälzen den Gegner über-  
i, Schol. Pind. 4, 81. Vgl. κύλας.

κύλας, gewälzt; στέφανος, große Kränze, so  
wunden, daß man sie fortrollen kann, comic. bei  
xv, 678 e u. II, 49 f. Vgl. ἱκκύλας.

κύλας, ἡ, Ort zum Wälzen für die Pferde,  
nach Xen. de re equ. 5, 3; Poll. 1, 183.

κύλας, ἡ, dim. zu κύλεις, kleiner Wechter, bef.  
büßte, Hesych.; vgl. Ar. bei Poll. 10, 88, wo  
dortin aufgetragen wird.

κύλας, τό, dim. zum Vorigen; ἐγὼ δὲ κυλ-  
τέ σοι καὶ φάρμακον δίδωμι Ar. Equ.  
wo die Schol. zu vgl.

κύλας, ἰδος, ἡ, dasselbe; Achaëus bei Ath. XI,  
; VLL.; Antiphan. bei Poll. 4,  
Galen.

κύλας, = κυλινδρε; Comic. bei D. L. 2, 108;  
σθαι παρὶ τὴν ἀγορῇ Arist. pol. 8, 4; ein-  
auch bei Sp.

κύλας, krümmen; Soph. frg. 619; auch Hip-  
nach Eustath.

κύλας, = σκύλαρος, Arist. H. A. 4, 4.

κύλας, ἰος, ὁ, ion. κύλλαις, ägyptisches  
aus ölüra, Her. 2, 77; Ar. bei Ath. XII, 114  
Hecat. X, 418 e; Poll. 6, 73.

κύλας, ἡ, = κύλη, κύλεις, Ptolemaï, Mimnerm. 9,  
E. κύλλος.

κύλας-πους, -ποδος, = κύλλοπους, Nic. Th.

κύλας-πους, ὁ, der Krümmfüßige, Stinfende,  
me des Schöpfstus; II. 18, 371. 20, 270; voc.  
κύλλος, 21, 331.

κύλλος-πους, -ποδος, ὁ, = Vorigem, Aristodem.  
bei Ath. VIII, 338 a.

κύλλος, auch κύλος geschrieben (verwandelt mit κο-  
λος), Krümm, gekrümmt, bef. von Gliedern des  
menschlischen Leibes, Hippocr., meist von Armen u.  
Beinen, durch Windt gekrümmt, gelähmt; τί δεδω-  
πόδα σὺ κύλλον ἀνὰ κύκλον κυκλεις; Ar. Av.  
1379; κύλλη χείρ, die hohle (zum Betteln aus-  
gestreckte) Hand, Equ. 1083.

κύλλος, ἡ, das Zahmstein, Eust. 1147, 56.

κύλλος, krümmen u. lahm machen, Medic. u. a.  
Sp.

κύλλος, τό, das Gekrümmt, durch Krümmung  
Gelähmt; Eust. zu II. 2, 217; Galen.

κύλλος, ἡ, das Krümmmachen, Krümmen und  
Zahmen, Hippocr., Galen.

κύλλος-οιδία, die Theile unterhalb des Auges, κύλα,  
geschwollen haben; bei Theocr. 1, 37, ἐπ' ἐρωτος  
σηθὰ κυλοιδιῶντες, Ausdruck schmerzhafter, wol-  
lüstiger Liebe, wenn das Auge feucht u. schwimmend,  
u. das untere Augenlid wellüftig geschwollen erschein-  
t. Vgl. Nic. Al. 477, Heliod. 4, 7; auch von denen,  
die nicht geschlafen haben, 7, 15. — Allgemein, an-  
geschwollen, d. i. Flügel besommen, braun u. blau ge-  
schlagen werden, Ar. Lys. 472. — Süßig ist κυλο-  
οιδία v. l.

κύλλος, f. κύλα.

κύλλος, schlechtere Schreibung für κύλλος.

κύμα, τό, von κύμα, das Angeschwellte; — 1) die  
Welle, Woge; oft bei Hom. von dem bewegten  
Meere u. von der Brandung; κύματ' ἐπ' ἡϊονος  
κλύεσκον II. 23, 61; ἐπὶ δὲ ἀνεμὸν τε κακὸν  
καὶ κύματα μακρὰ Od. 5, 109, öfter, wie bei Pind.  
u. Tragg.; νέως καμουσσης ποντίῳ πρὸς κύματ'  
Aesch. Spt. 192; κύματ' ἐν εὐρέϊ πόντῳ βίντ'  
ἐπιόντα τε Soph. Trach. 113; ἐκ κυμάτων γὰρ  
αὐθις αὐ γαλήν' ὄρω Eur. Or. 279; in Prosa; ὡς  
τὸ κύμα ἱστῶντο Her. 7, 193; κύμα διαφύγειν,  
sprichwörtlich, Plat. Rep. V, 457 b. — Auch ἀριθμεῖν  
τὰ κύματα, Luc. Hermot. 84. — Von Luftwellen,  
Plut. Pompei. 25. — Oft übrt., βοῆ γὰρ κύμα  
χερσαίον στρατοῦ Aesch. Spt. 64, die Getreuwogen,  
wie 108. 1069; bef. von betanwogenem Unglück,  
στυγνῆς πρὸς κύμασιν ἄτης Prom. 888, vgl. Eum.  
796 Suppl. 120; ἴδεσθαι μ' οἶον ἀρτι κύμα φο-  
νίας ἐπὶ ζάλης ἀμφιδρομον κυκλῆται Soph. Ai.  
344; κακὸν, συμφορὰς κύμα, Eur. Ion 927 Hipp.  
824. Aehnl. auch Plat., ἐὰν ἐπὶ λῆρ ποτὶ κύμα  
κατακλυσμὸν φέρων νόσων Legg. V, 740 e. —  
2) wie κύμα, die Frucht im Mutterleibe, die  
Geburt; τροφὸς δὲ κύματος νεοσπόρου Aesch.  
Eum. 629, wie αἰθις τῶνδε κύμα λαμβάνει Ch.  
126, den Keim empfangen; sp. D., διόσσαν κύμα  
τέκνων Leon. Tar. 3 (vi, 200); θεοῦ βαρὺ κύμα  
φέρουσαν Ap. Rh. 4, 1492. Auch bei Theophr.  
Nach Galen. der Keim, junger Embryo des Fetus,  
der wie Spargel gegessen wurde. — In der Architel-  
tonik eine Verzierung, Schönlleiste, Aesch. fr. 70.  
S. κυμαίνω.

κύμαίνω, wallen, wogen, Wellen schlagen; πόν-  
τος κυμαίνων II. 14, 229 Od. 4, 425 u. öfter; κυ-  
μαίνει τὸ θυγὸν ἄνω καὶ κάτω Plat. Phaed. 112  
b; Sp. auch transf., θάλατταν, in Wellen aufregen,  
Luc. D. Mar. 7, 1; u. pass., μεγάλῳ πνεύματι  
κυμανθὲν τὸ πένθος, das in Wogen aufgeregte  
Meer, Plut. Anton. 66. — Oft übert. von leiden

schafflichen Gemüthszuständen, aufwallen, aufbrausen; *ὅς μὴ πόθῳ κυμαίνεται* Pind. frg. 88; vgl. *οὐτέρῳ θεοῦς κυμαίνεσθαι* Alcæus 1 (Plat. 198); Pind. sagt auch *ὅν ἄνδρος ἥβας ἔσθι κυμαίνεσθαι*, die Augenbllüthe schäumt, wallt auf, P. 4, 158; *πέπνεσθε γαγῶνι Ζηνὶ κυμαίνοντι ἔτη*, gleichsam eine Fluth von Worten, Aesch. Spt. 425; *κυμαίνουσα ἐκ τῆς ἐνδοθυμίας* Ael. H. A. 7, 15, öfter; vom Haß, Plat. Legg. XI, 930 a — Aufschwellen, *κυμαίνετο γαστήρ* Nonn. D. 8, 7; vgl. Opp. C. 1, 358; *κυστῖδα*, eine volle Blase haben, 4, 443; — vom Geere, aus der graden Linie herauskommen, Plut. Pomp. 69, Arr. An. 2, 10, 4.

κύμα-κτυπος, = κυματοκτυπος, τρέφεται κυμά-  
κτυπος, vgl. Lob. zu Phryg. p. 668.

κύματος, ἡ, das Wellenschlagen, die Bewegung in einer Wellenlinie, Arist. de incessu anim. 9.

κῦμας, ἄσος, ἡ, fchwanger, Hesych.

κῦματιδόν, nach Art der Wellen, Io. Lyd.

κυματήρως, wellenschlagend, wogend.  
 κυματίας, ion. κυματίνης, ὁ, 1) dasselbe; πόρον  
 κυματίνης ὀρίεις Aesch. Suppl. 541; κυμ. ὁ ποτα-  
 μὸς ἐγένετο Her. 2, 111; bei Sp. auch übertr., un-  
 jäh, unruhig, Liban. — 2) Wellen erzeugend, ἀνεμὸς  
 μέγας καὶ κυματίνης Her. 8, 118.

κυματίζω, Wellen erregen, durch die Wellen in Bewegung setzen, pass., Arist. H. A. 9, 37, οὕτως κυματίζομεναι αἰσθάνοντες, u. Sp.

κύματιον, τό, dim. zu κύμα, kleine Welle. — In der Baukunst eine architektonische Verzierung, Hohlleiste, Hohlkehle, Inscr. 160, 5 ff.; LXX u. a. Sp.

κῆματο-αἴης, és, Wogen brechend, bei Soph. O. C. 1245 ch. δεινὰ κωματοαγῆς ἄτα, das wie Wogen anstürmende u. sich brechende, brandende Unheil.

κῦματο-βόλος, Wellen werfend, schlagend.  
κῦματο-δρομος, die Wellen durchlaufend, Schol.  
Lycophr. 789.

κῦματο-ειδής, εἰς, wellenartig, wellenförmig, *ἀνδ-μοι*, Arist. probl. 26, 26 u. Sp.

κυματοεις, εσσα, εν, wellenreich; ῥόδος Arist.  
ep. 3 (App. 9, 23); Opp. H. 1, 4.

kūmatō-klystos, von den Wellen bespült, Sp.  
 kūmato-plāxē, ἦρος, von Wellen geschlagen, ἀκτὰ  
 κυμ. κλονεῖται Soph. O. C. 1243; σκόπελος Archi.  
 16 (X, 7); Arcestr. bei Ath. VII, 300 e, vgl. VIII,  
 358 b. ἰγθῶς. wo früher κυματοπληγεῖς stand.

κῦματο-τρόφος, Wellen ernährend, Rhett.; — κῦ-  
ματο-τροφος, in den Wellen, im Meere ernährt,  
Conj. für das Holste.

κῦματο-φθόρος, auf den Wellen, dem Meere ver-  
nichend, Eur. frg. Polyid. 1, 1. d., f. Wald. diatr.  
p. 202.

kūmatōw, = κυματίζω, wohl nur pass.; ἡ θά-  
λασσα κυματωθεῖσα Thuc. 3, 89, wie Luc. V. H.  
2, 30 ὁ δὲ ποταμὸς ἐκυματοῖτο ὡς περ θαλάσσης  
u. Plut. plac. phil. 4, 19; Heliod. 9, 4, überttr.  
10, 18.

κῦμα-ωνή, ἡ, Wogenbruch (*ἄγρυμι*), Brandung, die Stelle am Gestate, wo sich die Wellen brechen; Her. 4, 198. 9, 100; Luc. Navig. 9 u. öfter. Der Accent *κυματώνη* ist falsch, s. Kob. Paralip. p. 380. *κῦμα-δότης*, ἑ, = *κυματοειδής*, *αἰγυαλός*, mit Brandung, Plut. Fab. 8.

κῦμάτων, ἢ das Wogen, Gluthen; Strab. I, 53; Philo öfter.

κυμβαῖον, τὸ, u. κυμβαῖον, = *xymbaion*, Eust.

κυρβαλλίζω, die Urmbel schlagen, spielen, Luc. d  
calumn. 16 u. Sp.

κνυβάλιον, τό, dim. von κνύβαλον, Sp.; auf  
ein Staut, Diosc., auch κοτυληδών genannt.

κυνβαλισμός, ὁ, das Gynbelschlagen, Aischr. 3  
68.

κυμβαλιστής, ὁ, dei Symbeisphäget, -φίλος, )  
Cass. 50, 27.

κρυβαλιστρια, ἡ, fem. zum Vorigen, Petros.  
κρυβαλιτε, ἰδος, ἡ, ὅπως, = κρυμμένη, Gal.  
κρυβαλις, εὐος (von κρυμμένος), die Grotte, Bede-  
cken von Metall, die aneinandergefügt werden einem kleinen  
Ton von sich geben; Xen. de re equ. 1, 3; κρυ-  
βον ἡχος Ath. VIII, 361 e; Luc. Boech 4 l. 1.  
Sp.; über neben τομωρνα erwidnet. — Und in  
Baden Wasserbeden, dorisch, Hesyeh.

κύμβαχος (vgl. κύμβα η. κύβη), τοπίστις;  
pronas; *ἐκπεσε δίχρονο κύμβακος ἐν κροῖσι* l.  
5, 586, was *ἐπὶ κεφαλῇ* ἐτίλλει mit; *ἐκπεσε*  
*κύμβακος δίμας* Lycophr. 66 u. a. Sp. — *Σχολ.*  
*δ κύμβαχος*, der obere, rund gewölbte Teil u.  
Helms, in welchem der Helmbusch saß, *κύμβα*  
*κύμβαχος ἀνθρώτου* v. 85 Il. 15, 535, *ὅς*  
spice.

κυμβέον, τό, = κυμβέον, B. A. 274; D. L. 3  
42.

κόμην, ἡ (vgl. κόμβος, sanscr. kumba, Zähl-  
üb. Föhlung, κόπης Gefäß; — a) Κάβα, κα-  
τακίονος ἡ κόμβουσι νεοστολεῖς χόρτοι  
fig. 129; vgl. Ath. XI, 482 d. — b) τὸν κό-  
μην, Nic. Al. 164. — c) περιστροφικὸν  
καί, bei Empedocl. 226, find die Vögel. — d)  
Hängel, πήρα, VLL. — Auch = κεφαλή, vgl.  
καὶ ἡ. κόμβουχοι.

κρυβλον, τό, dim. zum Vorigen, bef. kleiner Lind-  
geiß, Ἐφέας, VLL.; nach Ath. XI, 481 ff. κα-  
ρὸν ἐκλυμῶδες καὶ στενὸν καὶ τῷ σχήματι ὡς  
ρῶμοισιν πλοῖον, u. ohne Gentel, auch Beispide m  
den comicia angeführt; κρυβλα καὶ ὄντα καὶ ὡς  
λας vrbdt Dem. 21, 158; κρυβλον, ἔσθ' ἐκ  
47, 58. — Auch ein Nachn, wie κρυβη, Seid.  
κρυβος, ὁ (vgl. κρυβη), jede Hühnung, bef. d.  
höchste Weib, Hesych.; Schüssel, Beden, D.  
Ther. 526; auch το κρυβος, κρυβεῖ Al. 129.  
κρυμνός, ὁ, gen. -ος ob. κρυμνιδός, Plat. Col  
392 a, ein Vogel, den nach Hom. die Götter γλυκεῖ-  
die Menschen κρυμνός nennen, nach den Schol. d.  
Art dunkelfarbig; in den Bergen sich aufhaltend  
Fabiach, Nachtshabiach; Ar. Av. 1181; bei Arist. L  
9, 12. 32 sem. Ἐ. γαλις.

κρυπτεῖν, mit Rummel bestreuen, Luc. Alex. 2.  
[wo s. des Metrums wegen verfürzt ist].

κυμίνος, von Kümme!, Alex. Trall.  
 κύμινος-δόκη, ἡ, = Folgem, Apollod. com. in  
 Poll. 10. 93.

κυμῖνο-δόκον, τά, = Folgen, Nicochar. bei Pl.  
10. 93.

κυμῖνο-δοχή, ἡ, Rummelbehälter, Rummelbüchse, unter den auf den Tisch gesetzten Gläser aufgeführt bei Poll. 10. 93.

κυμῖνο-θήκη, ἡ, Daffelde, Poll. 10, 93.

κυρίον-κρίμαξ, ιχος, ο, Rummelfisch, cf. π  
μυνοπρίστης, Eust. 1828, 10 crrl. σμαχολογία

κόμινον, τό, Kummel, das Kraut u. d. Samen, Theophr. u. Solgde; unter anderen Scrip-  
taufzählbt von Antiphan. bei Ath. II, 68 a; in

geht unter andern hervor aus Archestr.  
101 c.

κύμνη, ὁ, Kummelpalster, d. i. ein schmu-  
a 18, der nicht einmal die Kummelpflanze  
Elch kommen läßt, Gyll. Knider; Arist.  
ἡ ἀνόμεσται ἀπὸ τῆς ἐπερβολῆς τοῦ  
δοῦναι; vgl. Posidipp. bei Ath. IX,  
hol. Theocr. 10, 55. — Adj., κυμνο-  
ρῶς ἐστὶ σοῦ πάλου Alexis bei Ath.

κυτο-καρδαμο-γάλλος, Ar. Vesp. 1357,  
noch gesteigert, der Kummel u. Kresse

bes, mit Kummel abgerieben, Alas, Ar-  
th. VII, 320 b, sal cyminatus.

κ, κύμνη, Kummelartig, Theophr.

ων, ἀκτῆ, die Bluth empfangend, aufneh-  
mipp. 1173.

ισ, ψοφιδον, der wogenquellende, wogen-  
H. 18, 5.

ος, von. Wellen tauschend, Simmias bei  
74.

ι, v. l. für κυματοπλήξ.

ι, ὁ, der Wellenstrom, Hesych.

ς, die Wellen durchschneidend, nach Suid.  
kruden gestülte Wogenbrecher, Gieseb.

ν, τό, vor. = κυνηγίσιον.

κυνήγος, vor. u. poet. = κυνηγός.  
Hippon. fr. 1, ein voc., bei Tzetz. zu  
κῆ πλέπτα erst.

ῆ, Hundebürde, eine Entzündung der  
ane, wobei der Kranke die Zunge heraus-  
ννάγη. — Bei Rhian. 8 (VI, 34) ἐπ-  
νν, Hundehalsband, wie Leon. Tar. 34  
ῆαιος κνν.

ος, ῆ, ὄν, an der κυνάγη leidend, Sp.  
; τό, eine Pflanze, Diosc.

ς, Hundeführer, Wächter u. Leiter der  
ien. Cyn. 9, 2; Poll. 5, 17.

α, ῆ, od. κυνακάνθη, Hundeborn, Hage-  
Arist. H. A. 5, 19. Vgl. κυνόςβατος.  
ῆς, σκος, ὁ, Hundesfuchs, Wastad von  
ῆς, bes. eine latonische Hundearzt. Bei  
162. 1068, wie Luc. Peregrin. 30 ein  
= ein tüchtiger u. listiger Mensch.

ός, Hunde meßend, s. nom. pr.

, ῆ, Hundesitze, u. da die Hunde so wie  
als Bild schamloser Frechheit galten,  
gegen freche Weiber; II. 21, 394 u. 421  
tes gegen die Athene u. Hera gegen die  
Beiname einer Heiße, Ath. IV, 157 a.  
κυνόμυια.

ως, ὁ, der Hundemensch, auch ῆ κνν.  
Krankheit. S. λυκάνθρωπος.

κύναρως ἄκανθα, = κυνόςβατος od.  
h. u. A. bei Ath. II, 70 a.

τό, dim. von κύων, Hündchen, von  
O aus Theop. com. angeführt u. verwor-  
A. 49, 14 δόκιμον genannt; findet sich  
ithyd. 298 d Ken. Cyr. 8, 4, 20; Me-  
XII, 518 f u. Sp.

. κυνάρα.

ος, ῆ, bes. fem. zu κύνας, hündisch;  
νδέσας, Plut. de la. et Osir. 78. Bei  
19 Hundebaar, von schlechter Woll. —  
a) = ἀπομαγδαλιά, Brottrume, an

der man sich die Hände nach dem Essen abwuschte u.  
ste dann den Hundten nach, Iacchämonisch nach Ath. IX,  
409 d; Poll. 6, 93. — b) = κυνάρα, Hesych. —  
c) nach Schol. Od. 7, 91 = Nagel.

κύν-αστρον, τό, der Hundestern, Sp., wie Schol.  
Opp. Hal. 1, 46.

κύν-αστρος, ὁ, dasselbe, Sp., wie Tzetz. zu Hes.  
O. 609.

κυν-αυγή, ἑς, hündisch, frech blüend, κνν. ἰστο-  
τάς βολάς τῶν ὀφθαλμῶν Alciph. 3, 1.

κυνάω, = κυνίζω, den Gnifer spielen, Luc. De-  
mon. 21, komischer Ggsß von ἀνθρωπίζω, also mit  
Hindeutung auf den Hund.

κυνόβλη, ῆ, das Spiel mit dem κύνδαλος, He-  
sych.

κυνδαλισμός, ὁ, ein Spiel der Knaben, wobei ein  
in lockere Erde geschlagener Pflock, πασσαίλιον oder  
πάσσαλος, durch einen andern herausgeschlagen wurde,  
so daß dieser wieder zu Boden kam, Poll. 9, 120.

κυνδαλο-παίκτης, ὁ, der das vorige Spiel spielt,  
Poll. a. a. D., Hesych.

κύνδαλος, ὁ, Pflock, hölzerner Nagel, = πάσσα-  
λος, Poll. 10, 188.

κυνή, ῆ, ἰσάαν κυνή (sem. zu κύνας, sc. δορά),  
das Hundesfell. — Gm. die daraus, od. nach Eust.  
aus Seehundesfell (κυνός ποταμίον δορά) gemachte  
Kopfbedeckung, Sturmhaut, Pfedelhaube; häufig  
bei Hom., so daß dabei gar nicht mehr an die Abkam-  
mung gedacht wird, u. solche Sturmhäuben von Hinde-  
leder, ταυροθή, II. 10, 258, Wieselsfell, ἱκτιδίη, 335,  
Ziegenfell, Od. 24, 231, wo es die Kappe eines Land-  
manns bei der Arbeit ist, ja auch ganz aus Stz ge-  
machte erwähnt werden; κυνέη πάγχυαλος, 18, 378,  
Felm, auch χαλκήρης, χαλκοπάργος, εὐχαλκος,  
χρυσείη, von Leder, mit Stz beschlagen, mit Gold  
verzert; andere Prädicate: ἄλοπος, ἄφαλος, τετρα-  
φύλος, τετραφάλῃρος, ἀμφύφαλος, ἱππουρις, ἱπ-  
ποδάσεν, s. besonders. — Felm ist es noch bei  
Soph. AI. 1266, εὐλοπος, wie Eur. Suppl. 717;  
Her. erwähnt κυνέη χαλκήν, 2, 151, u. ἐκ δειφ-  
ρίων παποιημένην, 7, 77. — Später Reifehut,  
bes. mit breitem Rande gegen die Sonne, Sonnenhut.  
ἡλιοστερής Θεσσαλίας Soph. O. C. 318, vgl. Ar.  
Nubb. 268, wo er gegen den Regen schützen soll, u.  
Vesp. 445; Βοιωτία Dem. 59, 94; — κυνέη Ἰλι-  
δος, II. 5, 845, von der Athene aufgesetzt, hatte un-  
schätbar machende Kraft, wie die Larnfappe; vgl. Ar.  
Ach. 390, Plat. Rep. x, 612 b.

κύναιος, p. = Solgdm, Ar. Vesp. 231; auch in  
später Prosa, wie S. Emp. pyrrh. 3, 225.

κύνων, vom Hunde, zum Hunde gehörig; πώ-  
λοι Strat. 77 (XII, 238); — gew. übertr. hün-  
disch, unverständig; II. 9, 372; νόος Hes. O. 67;  
κίαρ Ap. Rh. 3, 641; μένος Timon bei Plut. virt.  
mor. 6 W.

κύνων (s. κύων), füssen; κύνων ἀγανακόμενοι  
καρὰ τὴν τε καὶ ὤμων Od. 21, 224, öfter; aor.  
ἐκυσσε, Od., u. κύσεν, 16, 21; praes. auch Aor.  
Alc. 183 Med. 1141, wie Ar. Ach. 1169 Pax 1104;  
aor. ἐκυσσεν Eur. Cycl. 550, Ar. Av. 141, Theocr.  
20, 5 u. a. sp. D. — Auch = προσκύνω, bei Ath.  
XV, 696 a. — Eelten in Prosa, Arist. H. A. 6, 2,  
von Tauben, sich schmeckeln.

κυνή, ῆ, att. = κυνέη, w. m. f.  
κυνήγιον, τό, schlechte Schreibart für κυνήγιον.  
κυνήγιστος, ῆ, = Solgdm; ἐν ταῖς σιγαιαῖς

και κυνηγασίας Plut. Alex. 40; *ἔχγαν* αὐτοῦς ἐπὶ κυνηγασίᾳ D. L. 6, 31.

κυν-ηγῖσιον, τό, das Jagen, die Jagd; Eur. Hipp. 214; *κυνήγισια ἐπιστηθεύειν*, Plat. Legg. VI, 763 b; και *θῆρας* Rep. III, 412 b; *ἔξιόναι ἐπὶ τὸ κυνηγῖσιον*, Xen. Cyn. 8, 11; öfter bei Sp., meist im plur.; bei Her. 1, 38, τὸ κυν. πᾶν συμπίμψω, das ganze Jagdgefolge, der Jagdjüng, die Jäger u. Hunde; vgl. Xen. Cyn. 10, 4; Arist. H. A. 8, 5 nennt auch die gemeinsam auf'staub ansehenden Hausen von Wölfen *κυνήγισια*. — Das Jagdrevier, Xen. Cyn. 7, 11; auch der Gang auf der Jagd, die Jagdrevier, 8, 12. — *Ἰδεῖν*, ἀπὸ κυνηγῖσιον τοῦ περὶ τὴν Ἀλκιβιάδου ἔσαν Plat. Prot. init., vgl. Lach. 194 b.

κυν-ηγῖς, ein Jäger sein, jagen; Ar. Equ. 1382; Plat. Legg. VII, 824; *ὅς ἀγρίους κυνηγεταῖν* Aesch. 3, 255, wie Pol. 81, 22, 8. — *Ἰδεῖν* = aufspüren, ausführen, verfolgen, *τεῖναι*, Aesch. Prom. 572; *κυνηγετοδῖτα και μετροδόμενον ἔχνη* τὰ κείνου Soph. Ai. 5; *τέκνων διωγμὸν* Eur. Herc. Fur. 896; Sp., wie Plat. Crass. 4.

κυν-ηγῖσμα, τό, die Jagd, Sp.

κυν-ηγῖτης, ὁ, der die Hunde führt, zur Jagd, der Jäger; Od. 9, 120; Eur. Herc. Fur. 860 u. öfter; Plat. Euthyd. 290 b u. sonst; — *δορ. κυναγίτας*, Pind. N. 6, 28, Eur. Bacch. 869.

κυν-ηγῖτικός, ἡ, ὁν, jägerisch, zum Jäger oder zur Jagd gehörig; *ἵππος*, Jagdpferd, Plat. Fab. 20; *ἵετρον*, zu Jähzähnen, D. C. 43, 22; in der Jagd erfahren, Plat. Euthyphr. 13 a; ἡ *κυνηγετική*, die Jagdkunst, Jägererei, *ibid.*; — ὁ *κυνηγετικός*, sc. λόγος, ein Buch über die Jägererei, wie wir eins von Xenophon haben; — τὰ *κυνηγετικά*, *Ἰδεῖν* von der Jägererei, wie das des Dyprian. — Adv., Poll. 5, 9.

κυν-ηγῖς, ἰδος, ἡ, fem. zu *κυνηγῖτης*; *Ἀρτεμις*, Poll. 5, 13; *αἰγανία*, der Jagdrevier, Antp. Sid. 18 (vi, 115), in dor. Form *κυνάγεις*.

κυν-ηγῖα, = *κυνηγετία*, jagen; Arist. H. A. 10, 22; Plat. Pelop. 8; Sp.; *θῆρας* Ath. XIII, 539 d; auch übertr. auf Menschen, Plat. Epist. VII, 349 b; Plut. Alc. 6; vgl. *ῥοβ.* zu Phryn. 432.

κυν-ηγῖτης, ἴρος, ὁ, = *κυνηγῖτης*, Jäger, Maneth. 4, 337.

κυν-ηγῖα, ἡ, die Jagd; Soph. Ai. 37; in dor. Form *κυνάγεια*, Eur. Hipp. 109; Pol. 4, 8, 9, u. in späterer Prosa öfter.

κυν-ήγιον, τό, = *Worigem*; Pol. 10, 25, 4; Plut. Alex. 40; Ath. XV, 677 e.

κυν-ηγῖς, ἰδος, ἡ, fem. zum Folgend, Titel einer Comödie des Philistarchus, s. Wein.

κυν-ηγῖς, Hunde führend, jagend; gew. subst., der Jäger; bei den Trag. in dor. Form *κυνάγος*; τὴν *κυνάγον* Ἀρτεμιν Soph. El. 553; Aesch. Ag. 678; Eur. Suppl. 888 u. öfter; vgl. Phryn. 428; — Arist. H. A. 7, 28; Plat. Luc. 8 u. a. Sp.

κυνήδον, nach Hunderei; Soph. frg. 648; τὴν σοφίαν σιτήσομαι Ar. Nubb. 483; *διαλέχω* Equ. 1028; *ἐμφορεῖσθαι* Luc. Tim. 54.

κυν-ηλασία, ἡ, Jagd mit Hunden, Callim. Dian. 217.

κυν-ηλατίω, mit Hunden jagen, *ἔχνη*; Euphor. fr. 63; Nic. Th. 19.

κυνή-ποδες, οἱ, die Hufeisen am Pferdefuß, Kugel, *ῥοβ.*, Xen. de re equ. 1, 15. Vgl. *κύων*.

κυνήγισια παιδιὰ, das Rußspiel, Poll. 114.

κυνήγισια, für *κυνάγισια*, führt Hesych. an.

κυνῖα, ἡ, = *κυνοκράμβη*.

κυνῖα, ὁ, Hund aus Hundestellen, Hesych.

κυνῖος, ὁ, ein junger Hund, Theocr. 5, 1 für *κύνος*, *κύνος*.

κυνῖον, τό, dim. von κύων, das Hündchen, Ar. Ach. 516 Pax 624; Plat. Euthyd. 296; Oec. 13, 8; Arist. rhet. 3, 4 u. Sp. *ῥοβ.*, dem es Phryn. vorzieht.

κυνῖα, dem Hunde nachahmen; Hesych. μετὰ βλακείας περιπατεῖν bezieht sich u. die gewöhnliche *ῥοβ.*, ein Spnifer sein ein Spnifer leben, sich so betragen; vgl. D. Ath. XIII, 538 f; so Luc. Peregr. 43; I 121.

κύνικλος, ὁ, cuniculus, das Kaninchen, 3, 10, auch *κύνικλος* u. *κύνικλος* geflügelte *κύνικος*, hündisch; *κύνικόν και θηρίον* *αὐτὸ εἶναι* Xen. Cyr. 5, 2, 17; so auch *σπασμός*, ein frampfhaftes Verzerren des Medic. — *ῥοβ.* ὁ *Κυνικός*, ein cynischer Anhänger des Antisthenes od. Diogenes, Luc. vgl. Ath. XIII extr.

κύνικη, ἡ, fem. zum Folgend, Ar. Ran. 1 *κύνικος*, ὁ, dim. von κύων, Hündchen, 8 *κύνικη* = ein kleiner Spnifer, Luc. Pisc. Auch eine Haifischart, Sp.

κύνικος, ὁ, cynische Dent- und Sanblu cynische Philosophie; D. L. 6, 2. 104; Luc. 33.

κύνιστι, auf hündische Art, hündisch, Pos. Ath. IV, 152 f.

κύνο-βάλανος, οἱ, Hundehelme, Sition V. H. 1, 16.

κύνο-βάμων, ὁ, = Folgend, Hesych. *κύνο-βάτης*, ὁ, ἵππος, ein Pferd, das d. *ῥοβ.* *μεσοκύνια* am Unterfusse kurz u. wie Hippistr.

κύνο-βλάψ, ὁπος, hündisches Bliden; *εἴτλ.* *κύνειον ὀρώντες*.

κύνο-βορά, ἡ, das Hundestessen, Schol. A 293.

κύνο-βρωτος, von Hunden getroffen, *ῥοβ.* L. 9, 4.

κύνο-γαμία, ἡ, Hundehochzeit; so nannte nister Krates seine öffentlich vollzogene Ver mit der Hipparche, Suid., Clem. Al. str. 4, 1 *κύνο-γλωσσον*, τό, ein Kraut, Hundesunge.

auch *κύνογλωσσος*, Nic. bei Ath. IX, 371 *κύνο-γλωσσος*, ὁ, ein Fisch, Epicharm. VII, 288 b u. 308 e. Vgl. das Vorige.

κύνο-γνώμον, ὁ, hündisches Einmal, *ῥοβ.* Sp.

κύνο-δέσμη, ἡ, Band, mit dem die *ῥοβ.* Schamgliede festgebunden wurde, wie es bei u. Mimen geschah, VLL., *ῥοβ.* B. A. 49, 12, 171 mit der v. l. *κύνο-δέσμιον*.

κύνο-δέσμος, ὁ, Zeitseil für Hunde, Long *κύνο-δεκτος*, vom Hunde gebissen, Sp.; *ῥοβ.* Arist. H. A. 9, 44.

κύν-όδους, ὁ, der Hundezähne, 1 *ῥοβ.* Zähne zu beiden Seiten der Schneidezähne; *ῥοβ.* bei Ath. X, 411 b; Xen. de re equ. 6, 8; physiogn. 6 part. anim. 3, 1 u. Sp. —

er Schlangen, Nic. th. 180. 231. —  
Säbnen der Eide, Ael. H. A. 10,

α, mit Hunden jagen, hegen; Xen. Cyn.  
tit., *κυνοδρομοῦντες ἀλλήλους* ζη-  
suchten einander auf, wie Hunde den  
4, 68.

α, ἡ, das Jagen, Hegen mit Hunden;  
lim. Dian. 106.

= *κυνόδον*, Epicharm. a. a. O.  
ἐς, hundeartig, hündisch; *θηρίον*,  
*ροσιδέστερα*, Arist. H. A. 2, 8 u. Sp.  
, τό (δζω), ein Thaut, Hundestaut,

ἰε, ἐς, hundetreift, frech wie ein Hund,  
3.

ἰε, ἐς, dasselbe; im plur., Aesch. Suppl.

μον, τό, Hundestrefe, Diosc.

ι, τό, Hundestagshüte, Diosc. und a.

ιν, τό, eine Pflanze, Hundesackel, Ho-

αιον, τό, ober *κυνοσφάλαιον*, eine  
α. *ἀναιμῶν* heißt, Sp.

ος, hundestöpsfig; *ἄνθρωπος* Luc.  
, f. nom. pr. — Eine Wesenart, Plat.

; Arist. H. A. 2, 8; D. Sic. 1, 33;  
41 u. öfter. — Bei Ar. Equ. 414

erschämt. In dieser Stelle ist α lang  
auf sich die Bemerkung des Phryn. in

leicht, *κυνόσφαλλος*, *διὰ τῶν δοῶν*  
; vgl. Phot. lex.; Striſche vermutet

ος, Hundestellgerber, schwerlich richtig.  
ος, Hunde schlend, Hundebieb; Herakles

lan. 604, weil er den Gerberos aus der  
aufholte.

ος, Hunde warten, halten, Synes.

ος, wie einen Hund schlagen; *σοδ τὸ νδ-*  
289; vgl. B. A. 49.

ος, ἡ, Hundestuhl, Diosc.

ος, ἡ, das Hundestöben, Euseb.

ος, Hunde tödtend; *τὸ κυν.* heißt das  
osc.

ος, ὁ, unverschämter Schwätzer, vgl. Rob.  
184 u. *κυσολέσχης*.

ος, vom Hunde ob. vom Hundestierne spre-  
Wort bei Ath. I, 23 a.

ος, ὁ, Hundewolf, = *προκόπτας*, Ctes.

ος, durch den Biß eines Hundes toll,  
vorden, Sp.

ος, τό, d. i. *κυνόμηλον*, Hundesapfel, =  
Hesych.

ος, gegen die Hunde kämpfen, Poll. 5,

ος, τό, = *δροβάγχη*, Diosc.

ος, τό, Hahnenbutte, Frucht des *κυνός-*

ος, von Hundesgestalt, Diosc.

ος, Hundesfliege (f. oben *κυνάμωσα*);  
51. 6, 37; Luc. Gall. 31 u. a. Sp.;

ος, *κυν.* Ep. ad. 107 (Plan. 1, 9); Lu-  
)

ος, τό, eine Art des *Θαμάλεου*, Pflanze,

*κυνό-πληκτος*, vom Hunde getroffen, gebissen,  
Diosc.

*κύν-ουλον*, τό, ein Stück am Pferdehuf, Hippiatr.  
*κυνό-πόταμος*, ὁ, ein Thier, Sp.

*κυνό-πρηστις*, ἰδος, ἡ, ein giftiger Käfer, von  
dessen Bisse die Hunde aufschwellen ob. sterben, He-  
sych. Vgl. *βοόπρηστις*.

*κυνό-πρόσ-ωπος*, mit einem Hundengesicht; Luc.  
D. Mar. 7, 2 Iup. Trag. 9; *ἄνθρωπος*, sonst *κυνό-*  
*πίφαλοι*, Ael. H. A. 10, 25.

*κυνό-ραιοτήs*, ὁ, att. *κυνόρραιοτήs*, Hundever-  
derber, Hundelaus, Od. 17, 300; sonst *κρότων*,  
vgl. Arist. rhet. 2, 20 H. A. 5, 31.

*κυνό-ροδον*, τό, die Hundetrose, Theophr.

*κυνός-βατον*, τό, die Frucht des Holzn, Hagebutte,  
Theophr.

*κυνός-βατος*, ἡ, Hagebuttenstrauch, *rubus cani-*  
nus; Theocr. 5, 92; Ath. II, 70 a u. A.

*κυνός-ουρά*, ἡ, ob. nach Arcad. *κυνόουρα*, der  
Hundeschwanz, das Gefirn des kleinen Bären, nach  
Schol. II. 18, 487 *διὰ τὸ ὡς κύνος ἔχειν ἀναπε-*  
*κλασμένην οὐράν*.

*κυνός-ουρα* ψά, τό, Windelet, Arist. H. A. 6, 2.  
Vgl. *οὐρινος*.

*κυνός-ουρίς*, ἰδος, ἡ, die *Canisura* betreffend; *ἀρ-*  
*κτος*, der kleine Bär am Himmel, Man. 2, 24; Nonn.  
D. 1, 166. — Auch eine Art schneller latonischer  
Jagdhunde, Call. D. 94.

*κυνό-σάρακτος*, von Hunden zertrissen, *σώμα*  
Soph. Ant. 1183.

*κυνό-σπας*, ἰδος, ὁ, ἡ, dasselbe, Nonn. D. 8, 386.  
46, 341.

*κυνό-σόςος*, Hunde scheuchend, jagend, Jäger, He-  
sych. u. oft Nonn. Auch durch Emend. bei Ath. IV,  
160 b.

*κυνό-σφαγής*, θεά, der man Hunde opfert, die Ge-  
late, Lycophr. 77.

*κυνό-τροφική*, ἡ, sc. *τέχνη*, die Kunst, Hunde zu  
ziehen, Clem. Al. Strom. 1, 7, 37.

*κυνό-τρόφος*, Hunde nährend, haltend, Sp.

*κυν-ούλος*, Hunde jlegend, fütrend, Sp.

*κύνουρα*, τό, Felsen im Meere, Klippen, Lycophr.  
99.

*κυν-ο-όχος*, ὁ, 1) Hundehalter, Hundeseil, Leon.  
Tar. 11 (VI, 298); auch *κλόςος κυν.*, Hundehals-

band, Philp. 8 (VI, 107). — 2) ein Saß ob. Hän-  
gel von Hundeseil, Xen. Cyn. 2, 9; VLL.

*κυνό-φαγίω*, Hunde, Hundefleisch essen, Sext. Emp.  
pyrrh. 3, 225 u. a. Sp.

*κυν-οφθαλμίζομαι*, mit Hundeaugen, unverschämt  
anschen, B. A. p. 48, 31.

*κυνό-φόντις* *λορτή*, ἡ, ein Best in Argos, an wel-  
chem Hunde getödtet wurden, Ath. III, 99 f.

*κυνό-φρων*, hündisches Sinnes, unverschämt, Aesch.  
Ch. 612.

*κυνό-χάλη*, ἡ, eine Art Polygonum, Diosc.

*κύντατος*, superl., u. *κύντερος*, compar. von *κός-*  
*ων*, der Hund, abgeleitet, hündischer, d. i. scham-  
loser, unverschämter, schredlicher; — compar.;

II. 8, 483 Od. 11, 426; *ὅς γάρ τι στοργῇ ἐπὶ*  
*γαστέρι κύντερον ἄλλο* 7, 216; *καὶ κύντερον*  
*ἄλλο ποτ' ἔλτης* 20, 18; sp. D., wie Ap. Rh. 1,

1064. 2, 474; — superl.; *ὅς, τι κύντατον ἔρδω*  
II. 10, 503; H. h. Cer. 806; *κύντατ' ἄλγῃ* Eur.

Suppl. 807; sp. D., wie Ap. Rh. 3, 193. 514;  
Nic. Th. 168; — *κύντερότερος* soll Aesch. ge-

sagt haben, frag. 422, u. Eubul., B. A. 101, 30, wo aus Arist. auch der superl. *κυντότατος* erwähnt wird.

*κυν-ολαγμός*, *ος*, Hundegeräch; Stesichor. beim Schol. II. 21, 575.

*κυν-όδης*, *ος*, = *κυνοοδής*, Arist. gen. an. 2, 7 u. Sp.

*κυν-ότης*, *ος*, hundertäugig, d. i. schamlos, frech, unverschämmt, voc. *κυνόπα*, II. 1, 159.

*κυν-ότης*, *ιδος*, *ή*, fem. zum Vorigen, die hundertäugige, d. i. die schamlose, freche, unverschämte; Od. 4, 145, 11, 428 II. 3, 180, 18, 396; von den Jutern, Eur. Or. 280; von den Ketten, El. 1252; *παλλακή* Cratin. bei Plut. Pericl. 24.

*κύνωψ*, *ωπος*, *ος*, ein Kunt, vielleicht *ψύλλον*, Theophr.

*κυν-όγαστρος*, *ος*, mit höhlen, geräumigem Bauche, richtiger *κυνόγαστρος*, u. m. f.

*κυνος*, *τό*, = *κύημα*, vLL. aus Ar. fr. 458.

*κυν-τομία*, *ή*, das Gebären der Leibesfrucht, Medic.

*κυν-τροφία*, *ή*, Ernährung der Leibesfrucht, Hippocr.

*κυν-φορέω*, die Leibesfrucht tragen, schwanger gehen; Hippocr. u. Sp.; *εκ τινος*, Luc. D. D. 1, 2; *τονά*, Hel. 10, 18; im pass., *βρίσχος συλλήφθην και κυοφορηθίν*, Artemid. 4, 64.

*κυν-φορία*, *ή*, Schwangerschaft, Sp.

*κυν-φορικός*, *ή*, *όν*, schwanger gehend, Sp.

*κυν-φόρος*, Leibesfrucht tragend, schwanger, Sp.

*κυναιρίσκος*, *ος*, vor. = *κύπριος* od. *κυναιρίσκος*, Alcma. bei Hephæst. p. 76.

*κυναιρίσσινος*, alt. *κυναιρίτινος*, von Cypristenholz gemacht; *σταθμός* Od. 17, 340; *μέλαθρον* Pind. P. 5, 52; *λάρακας* Thuc. 2, 34; *μνήμας*, auf Cypristenholz geschnitten, Plat. Legg. V, 741 c; *ξύλεια* Pol. 10, 27, 10.

*κυναιρίσσο-κομος*, erwähnt Schol. II. 13, 132, mit Cypristen belaubt.

*κυναιρίσσο-όρφος*, mit einer Decke von Cypristenholz, *θάλαμος*, nach Gasaubon. Em. Mnesimach. bei Ath. IX, 402 f für *κυναιρίσσο-όρφος*.

*κυνάρισσος*, *ή*, alt. *κυνάριστος*, die Cypresse, *cupressus sempervirens*; *ειώδης* Od. 5, 64; Her. 4, 75; Hermipp. bei Ath. I, 27 f u. Folgte.

*κυναιρίσσαν*, *ωνος*, *ος*, ein Cypressenbain, Strab. XVI, 738.

*κυναιρίττο-τρόφος*, Cypressen tragend, hervorbringend, ist bei Ath. richtig in *κυναιρίσσο-όρφος* geändert, u. m. f.

*κύπρος*, f. 2. für *κύτταρος*.

*κυπάς*, *ιδος*, *ή*, = *κυπάσις*, Lycophr. 333.

*κυπάσιον*, *τό*, dim. zum Folgend, Orac. Sib.

*κυπάσις*, *ιδος*, *ος*, auch *κύπασσις* betont, ein Kleidungsstück; der Trauen, Phot. lex.; der Pester, Hecat. bei Harpocr.; der Krieger, Alc. bei Ath. XV, 625 b, wo die att. Form *κυπατίδες* steht; *ἀνθε-μοεύς*, Ep. ad. 114 (VI, 272, Pers.); vgl. Leon. Tar. 2 (VI, 202). Bei Diotim. 3 (VI, 358) scheint es der Trauengürtel zu sein.

*κυπάσισκος*, *ος*, dim. zum Vorigen, Hippon. bei Tzet. zu Lycophr. 855, wo auch die Form *κυπάσι-σκιον* steht.

*κυναιρίω*, dem *κύπριος* ähnlich sein, *κατά την σταδίαν*, so riefen wie *κύπριος*, Diosc.

*κυναιρίς*, *ιδος*, *ή*, eine Art *κύπριος*, Nic. Al. 591, *φαιλοζώοιο κυναιρίδος ης κυνιούου*.

*κύπριον*, *τό*, = Folgend; neben *λατός* u. *δρις* genannt, II. 21, 351, u. neben anderem *βήνιστον* Od. 4, 603.

*κύπριος*, *ος*, ion. *κύπριος* (f. unten), bei Dem. auch *ή*, eine Pfeffer- oder Pfefferpflanze, H. u. Her. 107; mit einer gewürzhaften Wurzeln, Theophr.; u. *φλέως*, Ar. Ran. 243; Theocr. I, 106, 2, 45. *ή* *κυναιρίς*.

*κυνάλλης*, *ιδος*, *ή*, = *κύπαλλον*, Eust. 179, 32.

*κυνάλλο-μάχος* *ελλαπίνη*, ein Schmaus, u. mit Bechern gestritten, um die Wette getrunken u. Maced. 19 (XI, 59).

*κυνάλλον*, *τό* (eigtl. dim. von *κύπη*), eine Becher, Pokal, ohne Henkel, nach Hesych.; vgl. Ath. XI c. 65 p. 482 e ff., der es von *κυρός* *αἰκίς* II. 1, 596; *χρύσεα*, 3, 248 u. öfter; *κύπαλλοι οἶνον πινόμενα*, ib. 345 u. öfter; Ion bei Ath. II 501 f u. sp. D.; *Πηλεγεγέβη*, Qu. Sm. 6, 345. Nach Ath. XI, 483 a bei den Syrakusern *τά η μάχης και τῶν ἀρτων ἐπὶ τῆς τραπέζης καὶ λαίμματα*.

*κυνάλλο-τόκος*, *τράπεζα*, Becher (hervorbringend) tragend, Nonn. D. 47, 62.

*κυνάλλο-φόρος*, einen Becher tragend, *Δίονος* Procl. 5 (App. 69).

*κυνάλλο-χέρον*, *οντος*, *ος*, der sich an Bechern freut, Eust. 1776, 32.

*κύπριος*, *ος*, ion. = *κύπριος*; bei Her. 4, 1 eine gewürzige Pflanze, mit welcher die Cythra u. Rhodus einbalsamirten.

*κύπη*, *ή* (Ause, sanscr. *kūpa*), = *γόνη*, bei Hesych. durch *τρώγη* etyl., wohl u. b. *ჭბბილი*; i mit verwandt *κύπαλλον*, *κύμβη*, auch *κύβη*, *κυνί* *κυνίω*, = *κύπτω*, f. *ἀνακυνίω*; *πάντα κυπίας δόμον*, jenseits, Lycophr. 1442.

*κυνιρίζω*, = *κυνιρίω*, Suid., wenn die *κυν* richtig ist.

*κυνιρινός*, *ος*, v. l. für *κυνρινός* bei Ath.

*κυνρίς*, *ιδος*, *ή*, blühen, bes. von der weißen Blüthe des Delbaums u. des Weinstocks, vLL. u. Sp.

*κυνριν-όλαιον*, *τό*, = Folgend, sp. Medic.

*κύνριον*, *τό*, sc. *όλαιον* oder *μύρον*, Del u. Salbe aus der wohlriechenden Blüthe des Baum *κύνριος* bereitet, Theophr., Diosc.

*κυνρινός*, *ος*, eine Karpfenart; Arist. H. A. 4, 11 6, 14; Ath. VII, 309 a; Opp. Hal. 1, 101, 392.

*Κύπρις*, *ιδος*, *ή*, Beiname der Aphrodite, f. u. pr. Auch oft als Appellativum, Liebe, Ziebkengel, *τὴν τῶν ἡλευθέρων ὑπαρπάξαι Κύπριν* Ar. Eccl. 722, worauf folgt *ἀλλὰ παρὰ τοῖς θεούλοις καὶ μᾶσθαι*, vgl. Theom. 205; *οἶνον δὲ μηκίτ' ὅταν οὐκ ἔστιν Κύπριος* Eur. Bacch. 773; so auch bei Diotim.; vgl. noch Opp. Hal. 4, 235 *οὐ γὰρ τοι μία Κύπρις ἐφ' ἣν δανεινὸν οὐδὲ μὴ ἐπ' ἣν* Schol. γυνή; Hesych. erklärt auch *οἶνον*.

*κυνριμός*, *ος*, die Kneuse, Blüthe, bes. die des Delbaums oder des Weinstocks, LXX u. a. Sp.

*κύπρος* (f. nom. pr.), *ή*, ein auf der Insel Cypus häufig wachsender Baum, mit Blättern, denen der Delbaums ähnlich, aus dessen weißer Blüthe ein wohlriechendes Öl gemacht wurde, Diosc. — Nach Hesych. auch ein Getreidemaß, zwei modii haltend; vgl. Poll. 4, 169 u. 10, 113 aus Alcæus.

*κυντράζω*, frequentat. von *κύντω*, sich oft niederbucken; bes. mit vorgestrecktem Kopfe neugierig, *αὐτὸς*



εἰς auf etwas hinsehen; auch mit Vorsicht an-  
 zu sehen, laudern, jähern; *τί κυπτάσεις ἔχων*  
*τὴν θύραν*; was hast du an der Thüre da zu  
 m? Ar. Nubb. 509; *ὡς εἰώθασιν μάλιστα περὶ*  
*σπινθῆς πλείστοι κλέπτει κυπτάσων καὶ κα-*  
*κεῖν*, wie die Diebe zu lauern pflegen, Pax 715;  
*τὸν ἀνδρ' ἐκύντασαν* Lynistr. 17, mit obse-  
 renbenndig; *ὅταν παρὶ τὸν τεθνεῶτα κυπτά-*  
*ι*, wenn sie sich mit dem Todten beschäftigen, Plat.  
 v, 469 d; vgl. Plat. *ὅπως μὴ κυπτάζοντες*  
*τὰ σπύλα μάχης ἀμελῶσι*, Lacon. apophth.  
 26; vgl. *ἐπὶ διατρέβειν, στραγγεῖν*.  
 πτόε, vornüber gebogen, gebückt, demüthig, He-  
 c. *ἐπὶ ταπεινούμενον*.

κυτώ (vgl. *κυβή, κύβδα, κυρός, cubo*), perf.  
 ἴκα, sich vornwärts neigen, bücken, cuden; *ἐλα-*  
*κύρας ἐκ παδίσου* Il. 17, 621, vgl. 4, 468.  
 99; vom Tantalus, *ὁσάκις γὰρ κύρσει γέρον*  
*ον μνησάμενον* Od. 11, 584; Ar. von Cines,  
 ich schämt, *οὗτος, τί κύπτεις*; was hängst du  
 Kopf? Equ. 1351 (vgl. *κύπαντες διαφρονίζον*  
 rat. 5. Ath. II, 59 c); *ἐξου κύρας* Ran. 1089,  
 Eccl. 863; *κύρα κυκρωτά ἐς τὸ ἐμπροσθεν*  
 4, 183; *κεκυρτώτες εἰς γῆν καὶ εἰς τραπέ-*  
*Plat. Rep. IX, 568 a*; *περικύτως καὶ στένων*  
*κύπτων εἰς τὴν γῆν* vgl. Dem. 18, 323;  
 . de part. an. 2, 11, von den Thieren, im Ggß  
 ἔρδον εἰναι; Sp., wie Plat. Mar. 44; — *νό-*  
*κυρτώτα*, ein krummgebogener Rücken, Nonn. —  
 f., vornwärts, vornüber beugen, im Ggß von  
 ὀδύν, Philo.

κυβαίη, μάζα, ἡ, bei Hom. ep. 15, 6, jw., eine  
 Bret oder Zeitg. Bei Suid. steht *κυρκαίη*, An-  
 nuntiusen *γυρκαίη* von *γύρος*, oder *τερβαίη* von  
 η.

κυβασία, ἡ, eine spitze perfrische Mütze oder ein  
 an; Ar. 487 *ἔχων ὤπερ βασιλεύς ὁ μέ-*  
*διαβάσκει (ὁ ἀλεκτρών) ἐπὶ τῆς κεφαλῆς*  
*κυρβάσιον τὸν ὀρνίθων μόνος ὀρνίθου*, denn  
 König trug allein einen gerade aufgerichteten Tur-  
 . Darauf bezieht sich Hesych. *ἐπὶ κορυφῇ*  
*τοροσ, φαεινέσκων*; vgl. Her. 5, 49 *ἔχοντες*  
*κασίας ἐπὶ τῆς κεφαλῆς* u. 7, 64 *περὶ τῆς*  
*ἐλῆς κυρβάσιος ἐς δὲ ἀπυγμέναις*. — Bei  
 ocr. u. a. Medic. von Kräuterumschüßeln über  
 Brust, bef. über die Brustwarzen.

κυβασίη, ἡ, = Vorigem, Suid.

κυβας, ἡ, = Vorigem, Suid.  
 κυβας (den sing. κύρβης haben die Gramm.; auch  
 Nubb. 447, wo ein abgefeimter Raduliter κύρβης  
 ant wirt, gleichsam ein lebendiges Landrecht; eine  
 re heißt κύρβης ἑταιρικῶν κακῶν Aristaeen. 1,  
 vgl. *κυρβάσια* u. *κύρος, κορυφή*), ai, auch ol,  
 eben dreieckige, pyramidenartige Pfeiler (Tim. lex.  
 . *στήλη τρίγωνος πυραμοειδής*), von weiß  
 Kalkstein Folge, in alten Zeiten auch von Stein,  
 Schol. Ar. Rh. 4, 280, der da sagt, daß sie  
 aus hießen ἀπὸ τῆς στάσεως u. κύρβης ἀπὸ  
 εἰς τύπος ἀνατάσεως οἰονεὶ κύρβης, vgl.  
 πορ., wo in einer Stelle aus Arist. es mascul.  
 steht ist, wie Ath. VI, 234 u. Plut. Num. 22;  
 konnte sie um eine Achse drehen; es waren auf  
 in die älteste Weise Athens verzeichnet, nach Tim.  
 . D. u. A. nur die auf die Religion sich beziehen-  
 . Einige; also verschieden von den ἄερονες, welche  
 auf die bürgerlichen Verhältnisse bezüglichen Ge-  
 enthielten; Lys. *θυσίας ἐκ τῶν κύρβων καὶ*

*τῶν στηλῶν*, 30, 17; welchen Unterschied Eratosthe-  
 nes bei Schol. Ar. Rh. a. a. D. nicht macht. Andere  
 unterscheiden so, daß die κύρβης dreieckig, die ἄερονες  
 viereckig waren. Ar. iomisch *πελαργῶν*, Ar. 1354;  
*γράφαντες ἐν κύρβει τισι καὶ στηλαῖς* Plat.  
 Polit. 298 d. — Allgemeiner heißen bei Agath. 58  
 (iv, 4) die Säulen des Herkules κύρβης Ἀλκείδω  
 u. bei Comet. 5 (xv, 36) die Tafeln, auf denen So-  
 met's Gedichte geschrieben waren, *ἀμφοτέρω κύρβεις*  
*γγραλέαις*. Bei Ap. Rh. 4, 280 sind κύρβης  
 geographische Tafeln. Etrüchwerthlich κύρβης κα-  
 κῶν, Zen. 4, 77, ἐπὶ τῶν σφοδρὰ πονηρουμέ-  
 νων.

κύρεα, ἡ, die Herrschaft, Gewalt, Sp., *οἶνον* Ath.  
 x, 440 f.

κυρέω, die von der Stammform κύρω vorkommen-  
 den Formen f. unter diesem besonders, fut. *κυρήσω*,  
 treffen, antreffen; zufällig auf Cinen stoßen,  
 ihm begegnen, wohinein gerathen. *ἱεροῖσιν ἐπ'*  
*αἰδομένοις κυρήσας*, als er zufällig auf brennende  
 Opfer gestoßen, Hes. O. 757; *γνώμη κυρήσας*, *οὐδ'*  
*ἀν' οἰωνῶν μαθὼν*, durch Vermuthung, Soph. O.  
 R. 398, vgl. El. 653; erreichen, erlangen, wo-  
 nach man gestrebt hat, u. übh. erlangen, auch vom  
 Unglück; *ὅρῳ κυροῦντα τόνδε τῶν ἐπαξίων* Aesch.  
 Prom. 70; *ἀγροῦματος* Spt. 589; *νοστήμον σω-*  
*τηρίας κυρήσει*, *στυγερὰς μοίρας κυρήσας*, Pers.  
 783. 874, öfter; *βίον δὲ λήσοντας ἑμὰς κυρήσει*  
 Soph. O. R. 1514; *δυσπότηων κασίγνητος γάμων*  
*κυρήσας* Ant. 862; auch imperf., *ταδ' ἀφ' ὧν*  
*βουλήσονται κυρεῖν ἐμὸς* O. C. 1292; *νὺν σοι*  
*τέρψις ἐμφανῆς κυρεῖ*, wird dir zu Theil, Tr. 290;  
 vgl. *θανεῖν μοι συντυχία χρείσων ἐκέρησε*  
 Eur. Hec. 215; *κακὸν κυρεῖν τὴ Θρηκίῳ στρα-*  
*τεύματι* *ἔοικεν* Rhes. 745; *ισθλὼν κυρήσας* I.  
 A. 1035; *τῆς δίκης*, sein Recht erlangen, Phoen.  
 500; aber Her. 9, 116 ist *κυρήσας δίκης* = der  
 seine Strafe bekommen hat; *ὄλων τέκνων ἐκέρησε*  
 1, 31, vgl. 35, öfter; *βασίλειος ταφῆς* u. ἄ., auch  
*ἀνιμῆς*, 7, 158; seltener in att. Prosa, *ὅς τῶν*  
*μεγίστων ἀγαθῶν κεκυρηκότα* Plat. Alc. II, 141  
 b. — Auch c. accus., *τί νὺν ἔκατι δαιμόνων*  
*κυρῶ*; Aesch. Ch. 212, vgl. 703; ohne Kasus, *καὶ*  
*τόδ' ἂν γένος λέγων* *ἐξ Ἑκτίφου κυρήσας*, mäch-  
 tighst du es treffen, wahr reden, Suppl. 584; —  
 an-  
 treffen, finden, c. acc., *ἐπ' ἀκταῖς νῦν κυρῶ* Eur.  
 Hec. 798, *εἰ μὴ κυρήσεις πολέμους φεγγοντας*  
 Rhes. 113. — Aus Verbdgn. wie *καλῶς τὰ πλείω*  
*πόλεμος ἐκ θεῶν κυρεῖ*, Aesch. Spt. 23, er wird  
 glücklich zu Theil, läuft glücklich ab, entsteht bei den  
 Tragg. die einfache Wdg. „sich befinden“, „sein“,  
*οἶνεκ' ἐκτός αἰτίας κυρεῖς*, daß du außer Schuld  
 bist, Aesch. Prom. 330, *κακῶν μὲν ὄντις ἐμπειρος*  
*κυρεῖ* Pers. 590; *ἐνθάδ' ἤδη τοῦ πάθους κυρῶ*  
 Soph. Phil. 887; *φονέα δὲ φημι τάνδρος*, *οἱ*  
*ζητέεις, κυρεῖν* O. R. 362; *ποῦ μοι γῆς κυρεῖ*  
*τῆς Τρωάδος* Ai. 983; *τίς ἐν πύλαισι δωματίων*  
*κυρεῖ* Eur. Phoen. 1074; bef. wie das profaische *εὐγ-*  
*χύνω*, dem es bei den Tragg. entspricht, mit Parti-  
 cipien, mit dem Nebenbegriff des Absichtstheßen oder  
 Zufälligen, *σεσσωμένους κυρεῖ* Aesch. Pers. 495;  
 Ag. 1174; *ποῦ ποτ' ὦν κυρεῖς*; Soph. Phil. 794;  
*εἰρηκῶς κυρεῖς*, es trifft sich, daß du gesagt hast, du  
 hast gerade gesagt, O. C. 578; *μὲν' ὡς κυρεῖς ἔχων*,  
 wie du gerade bist, Ai. 87, u. sonst oft, wie bei Eur.:  
 auch umgekehrt, *πλησίον γὰρ ἦν κυρῶν* Soph. Phil.

871, vgl. 731. — Bei Pol. 12, 15, 9, τὰ πρὸς τὴν διαβολὴν κυροῦντα, = was sich darauf bezieht.

κυρηβαζω, wie die Wölfe mit den Hühnern stoßen u. kämpfen; ἢν δ' ὑπεκκλίνη γὰρ δευρὶ, τὸ σκέλος κυρηβάσει Ar. Equ. 272, er wird sich an meinen Weinen den Kopf stoßen; VLL., wo es auch κυριβαίνει geschrieben wird, etw. einfach μαχίσσεται, aber auch λουδορεῖσθαι, also = mit Worten streiten, schimpfen.

κυρηβάσια, ἡ, = Folghn, Said.

κυρηβάσει, ἡ, das Stoßen der Wölfe mit den Hühnern, Schol. Ar. Equ. 272.

κυρηβάτης, ὁ, der Streiter, Zänker, VLL.

κυρηβαῖον, τό, wohl nur im plur. τὰ κυρηβαῖα gebäulich, Kleie von geschnittenen Feldfrüchten; Ar. Equ. 242; nach Schol. Ar. τὰ πίτυρα καὶ ἄχυρα τῶν πυρῶν ἢ κριθῶν; nach Phot. lex. τὰ ἐκ τῶν καύμων ἐρεθίσματα. Oft bei Medic.

κυρηβιο-πώλης, ὁ, der mit Kleie handelt, Kleie-vertäufer, Ar. frg. 540 bei Schol. Equ. 242.

κρήβος, ὁ, = κυρηβάτης, VLL.

κρήμα, τό, was Einem begegnet, zußst, = κύρμα, von Said. ἐπίτευγμα, ἱρμαῖον etw.

κῦρία, ἡ, = κυρία; τινός, G. 15, 6; παρὶ τινός, G. 14, 10; a. Sp., gew. v. l. von κυρία.

κῦριάζω, etw. Hesych. ἀποκακῶ.

κῦριακός, dem Herrn gebührend, ihn betreffend; bef. bei K. S.; κυριακή ἡμέρα, der Tag des Herrn, Sonntag; τὸ κυριακὸν δεῖπνον, auch ohne dieses subst., das heilige Abendmahl; τὸ κυριακόν auch = das Haus des Herrn, der Tempel, die Kirche.

κῦρι-αρχίω, herrschen, Sp.

κῦρι-ἀρχησις, ἡ, das Herrschen, Sp.

κῦρι-αρχία, ἡ, dasselbe, Dion. Areop.

κῦρι-αρχικός, das Herrschen betr., Dion. Areop.

κυριβαζω u. abgeleitete, = κυρηβαζω, v. l. in VLL.

κῦριγμα, τό, = κύρις, Eust.

κῦρία, ἡ, das Herrten-, Eigentumsrecht, Sp.

κῦριανσις, ἡ, das Befügen, Sp.

κῦριανμα, τό, der Befehl, Sp.

κῦριεύω, Herr, Eigentümer von Etwas, κύριος sein, Etwas in seiner Gewalt haben, gebieten über Etwas, auch sich bemächtigen; κυριεύεωσαν οἱ πρόεδροι μέχρι πεντήκοντα δραχμῶν ἐπιγράψαι, sie sollen Macht haben, eine Geldstrafe bis zu 50 Drachmen zu verhängen, Aesch. 1, 36; πάντων Xen. Mem. 2, 6, 22; τῆς Ἀσίας 3, 5, 10; βουλόμενος τῆς εἰσόδου κυριεύειν τῆς εἰς Πελοπόννησον Pol. 4, 6, 8; ἐκυριεύσαν δὲ καὶ λέμβους, sie bemächtigten sich derselben, 2, 11, 14, vgl. ζωγραφὴ δ' ἐκυριεύσαν πλειόνων ἢ τριακοσίων 1, 7, 11; so auch a. Sp. — Auch pass., τὸν τόπον κυριεύεσθαι ὑπὸ Λευκαδίων Arist. Mirab. 97. — O κυριεύω war ein besonderer sophistischer Schluß, Plut. Symp. 1, 1, 5 u. öfter; Luc. vit. auct. 22 u. a. Sp.

κυρίζω, = κυριόσω, VLL.

κυριλλιον, τό, ein engbafiges Gefäß, = βομβύλος, Poll. 10, 68.

κῦρις, ἡ, das Stoßen mit den Hühnern, Ael. H. A. 18, 20.

κῦριο-κτονία, den Herrn tödten, Cyrill.

κῦριο-κτονία, ἡ, das Tödten des Herrn, Sp.

κῦριο-κτόνος, den Herrn tödend, mordend, Ios. u. a. Sp.

κῦριο-λακτέω, ein Wort in eigentlicher Bedeutung

brauchen, ὅψις von τροπολογία; auch = vorzugsweise von einem einzigen Gegenstande Gramm.

κῦριο-λακτικός, mit dem eigentlichen i im eigentlichen Sinne, Eust.

κῦριό-λακτος, im eigentlichen Sinne gebraucht, Sp.

κῦριο-λαξία, ἡ, Eigentümlichkeit der Redlicher Ausdrud, κατὰ κυριολεξίαν, im ei Sinne, Gramm.

κῦριο-λογέω, = κυριολεκτέω; Clem. 1 5 p. 657 setzt κυριολογεῖται dem τροπωρεται entgegen.

κῦριο-λογία, ἡ, = κυριολεξία; Long a. Sp.

κῦριο-λογικός, ἡ, ὅν, die Wörter in e Bedeutung brauchen, ὅψις συμβολικός, i Strom. 5 p. 657.

κῦριο-πράσια, ἡ, das Verlaufen des Her κύριος (κύριος), bei den attischen Dichtern Endg., der Herr, Gebieter, Eigenthü Etwas ist, Macht oder Gewalt darüber beschränkt darüber gebietet; junächst — 1) u sonen; ὁ πάντων κύριος Pind. I. 4, 59; κύριος πολλῶν ἀγνῶν καὶ στρατῶν ἢ ἀγγέλλει τοῖσι κυρίως δαμάτων Aesch vgl. Ag. 852; στεῖν δ' ὁ κύριος παρ' τ ὅστις ἐστὶν ἡγεμῶν Soph. O. C. 288; Ἰησεύς 1643; vgl. πρὶν ἂν σε τῶν σὸ στήσω τέκνων 1045; ἐγὼ τῶν ἐνθάδ' ριος Eur. Heracl. 282; οὐκ ἦν ὁ δῆμι κύριος Plat. Legg. III, 700 d; πόλεων κ κύριος Dem. 2, 2; ὁ τῶν πραγμάτων Pol. 3, 98, 10; κύριος γενόμενος τῶν ε τενομένων, als er die Gegenpartei überwäl 1, 8, 4; Sp.; — θανάτου κύριος, Herr ben u. Tod, Plat. Critia. 120 d; κύριον ε καταλύσεως, die Macht u. das Recht ka Thuc. 4, 20; Xen. An. 5, 7, 27 u. öfter inf., befügt sein, Etwas zu thun, es thun κύριος εἰμι θροῶν Aesch. Ag. 104; Rep. IV, 429 b; Ephorus bei Ath. VI, 26; κύριος τοῦ μη μεθυσθῆναι, Arist. eth. c. partic., κύριος ἐστὶ καὶ ζημῶν ὁ γ καὶ ἐνεχυράζων, er ist befügt zu strafen, 37, 8, vgl. 18, 20, 10. — d) bei Sp. bef. Herr; so heißen bef. — a) die, welche ti liche Gewalt über Mddchen ausüben u heirathen, Ia. 6, 32; vgl. das Gesetz Dem. Hermann Gr. Staatsalterth. S. 119. 122. — Ghesmann, Ar. Equ. 984, wo der Schol. u. übh. der Hausherr in Beziehung auf i Kind, während despotēs das Verhältniß e zu den Sklaven bezeichnet. — c) der So Dem. 43, 15; Ia. öfter. — d) bei Sp. bef. Anrede u. allgemeines Höflichkeitswort; vgl 9, 5. — H κυρία, die Hausfrau, Herrin qu. Rom. 30, Epict. 40, D. C. 48, 44. — Sachen, entscheidend, gültig, Alles, wo besondere Kraft u. Wirkung beruht; ὁδὸν λόγων Pind. N. 7, 51; κύριος μήν, der bende neunte Monat der Schwangerschaft, Ol. κύριον μένος τέλος, das entscheidende Ende vor, Aesch. Eum. 515; ματρώων ἀγνῆμα φόνου 315; daher τὸ κύριον, die Entschē όταν τὸ κύριον μᾶλν Aesch. Ag. 744;

ἡμετέρας θεοῦ Eum. 918; τὰ τῆςδε τῆς γῆς κύριος, das Gesetz u. Recht des Landes, Soph. O. C. 9. Bei Dem. 19, 259, τὰ κύρια ἔτα πορ' ἐν ἐκείνῳ τῶν πόλεων, die souveränen Mächte in jedem Staate; vgl. Arist. pol. 3, 10; ἡμετέρα, der entscheidende Tag, Eur. Or. 48 v. 156, wie Her. 5, 50. 93, der anberaumte, bestimmte Tag; auch ἡ κυρία τῶν ἡμετέρων, 1, 48. 229; ohne Zusatz, ἡ κυρία, Dem. u. a. Redner; vgl. B. A. 274; so πορὰ ἐκκλησία, die bestimmte, bestimmte Versammlung des Volks, im Ggß der ἀλλοτρία, der außerordentlichen, zu der das Volk anders zusammenberufen wird, Ar. Ach. 19 u. 2; vgl. Hermann Staatsalterthümer §. 128; κατ' ἡμετέρας κυρίως κρίνας Eur. Heracl. 144, sollten sollen, im Ggß von κρίνας ἀκυροί, Plat. 50 b; συνθήκας κυρίας ποιεῖν, für gültig sein, befähigen, Lys. 18, 15; κρίνῃ ἐξούλης κυρίως ποιούμενος Dem. 39, 15; νόμος κύριος ἵσταται 24, 1; vgl. Aesch. ἀκύρους νόμους ἐν κυρίῳ ἀναγεγράφαι 3, 37; ähnlich κύρια ποιεῖν, geltende, wirksame, Plat. Legg. XI, 928 v. 2; δόξας κυρίας ποιεῖν Theaet. 179 b; ἔστω ἀρδέντα ἐπὶ τοῦ διατετατοῦ κύρια, es soll gültig haben, Dem. 21, 94. — 3) von der Rede, nämlich, in der ersten natürlichen Bedeutung, im Ggß des Uebertragenen, Figürlichen, τροπικός, Arist. 3, 2; Rhett. u. Gramm.; — ὄνομα κύριον, Name, Hdn. 7, 5, 19 u. a. Sp. — Adv. κυρίως, i. B. κυρίως ἔχειν Aesch. Ag. 170; im eigentlichen Sinne, Plat. Men. 96 b; ἡ γὰρ λέξις ἡ τοῦτο σημαίνει κυρίως Pol. 2, 22, 1; oft Sp., bef. Gramm.; — genau, richtig, Plat. Parm. 127 c; ganz und gar, Pol. 1, 38, 2.

Κυριότης, ητος, ἡ, das Eigenthum, die Herrschaft, E.

κυρίως, att. κυρίττω, mit den Körpern oder Gliedern, wie die Wöde kämpfen, vll.; neben λαίαν, Plat. Gorg. 516 a; eben so auf die Menschen abettt., ἀλλήλους Rep. IX, 586 b; Aesch. οἱ δ' ἄμφω νῆσον νικώμενοι κύριον πορὰν χθόνα, jerschellen den Kopf an den Felsen, Eur. 302; Sp., wie Plat. adv. Stoic. 34.

κυριότιλος ober κυρίτιλος, f. E. für κορύπι-

τιλος, es, wichtig, entscheidend, Sp.

κυρίως, einen eigenthümlichen, besonderen Namen haben, Eust. 635, 7.

κυρίως, ἡ, eigenthümliche, besondere Benennung, Eust.

κυρίως, mit einem besonderen Namen, vgl. zu Theoc. Syring. 3.

κυρίως, mit einem eigenthümlichen, besonderen Namen, Sp.

κυρία, ἡ, f. κυρία.

κυρία, nach Hesych. = κυρία, ταράσσω; vgl. Ar. Thesm. 429 δοκεῖ δλεθρόν τιν' εἶναι κυρία, eintrüben. Vgl. κυρία.

κυρία, τὰ, das worauf man steht, trifft, was man sucht, erlangt, Rang, Raub, Beute; ἀνδράσι κυρίασιν ἔωρ καὶ κύρια γέννησθε Il. 5, 5, 3; so auch 17, 151; κυρία, οἰωνοί, θήρεσσιν, 17, 272 Od. 3, 271. 5, 473. 15, 480.

Ar. Av. 430 heißt ein betrügerischer u. gewandter Mensch σόφισμα, κύρια, τρέμμα, worauf sich

bei Hesych. Gril. ἐπίτευγμα, πολλοὶς ἔγκυ-

βαντες ὁριστικὸς ῥητορικὸς. Bd. I. Aufl. III.

ρηκῶς πράγμασι bezieht, der sich viel umgesehen hat. — Ueber den Accent vgl. Rob. Paralip. 398. 414.

κύριος, τό (vgl. κύρη, κύριος), eigtl. die Hauptsache, auf der Alles beruht, daher die Gewalt, Macht; ὡς οὐκ ἔχουσι κύριος οὐδὲν ἀμφὶ σοῦ Aesch. Suppl. 388; τούτων τῶν πραγμάτων τὸ κύριος ἔχειν, die höchste Gewalt in Staatsachen, Her. 6, 109; τὸ δὲ κύριος τούτων γινῶναι οὐ σύμφωνόν ἦν Plat. Legg. III, 700 c, vgl. Gorg. 450 c τὰς τέχνας πᾶσα ἡ πρᾶξις καὶ τὸ κύριος διὰ λόγων ἐστὶ u. ὅτι ἡ διὰ λόγου τὸ κύριος ἔχουσα ῥητορικὴ ἐστὶ; Crat. 433 c κύριος ἔχειν περὶ τινος; auch Sp., wie D. Cass. 53, 17, μοναρχία γάρ, εἰ καὶ τὰ μάλιστα καὶ θεοὶ καὶ τρεῖς ἅμα τὸ κύριος ποτε ἔσχον, ἀληθέστατα ἀννομίζοιτο. — Daher auch Begründung, Veranlassung, ἡ δὲ νῦν ἰσως πολλῶν ἐπαρξες κύριος ἡμέρα καλῶν, Soph. El. 907, wird viel Gutes bringen. — Πάντως γὰρ ἔχει τὰδε κύριος, ist bestimmt, O. C. 1778, u. so öfter bei Sp. — Davon

κύριος, befähigen, befähigen, begründen; γάτων Aesch. Pers. 223; ἐπειδὴ τῇδ' ἐκέρωσεν γάτων ἐμῶν 517; κρίνῃ, entscheiden, Eum. 551, vgl. 609; πρὶν πεκυρώσθαι σφαγὰς τῆς θυγατρὸς Eur. El. 1069, d. i. ehe das Opfer vollzogen worden; Ζεῦ, ταῖτα κυρώσας, befähigt, genehmigt dies, Ar. Th. 369; — bef. im Staate, von der höchsten Gewalt, etwas beschließen, befähigen, festsetzen; Her. 6, 86, 2; ὡς κυρώσαντος Κλεισθένης τὸν γάμον ἐν ἐνιαυτῷ 6, 126; οὐδὲ κυρωθῆναι ἐμενον τὸ προκειμενον πρῆγμα 8, 56; ἐπειδὴ ἡ ἐκκλησία κυρώσασα ταῦτα διελύθη Thuc. 8, 69; νόμοι κυρούμενοι Andoc. 1, 84; παρ' ἐμὴν πάντα κυροῦται Dem. Lpt. 93; Sp., wie Pol., τοῦ δήμου κυρώσαντος τὰς διαλύσεις 17, 1, κυρωθέντος τοῦ δόγματος ἐπὶ τοῦ δήμου 11, 3. — Eben so im med., αἴτη λόγῳ κυροῦται τὰ πάντα, bringt es zur Erfüllung, vollendet Alles, Plat. Gorg. 451 c, u. αἱ λόγῳ πᾶν κυρούμεναι, Künste, die nur durch die Rede ihre Bestimmung erreichen, ibd.

κύριος, inf. aor. zu κυρέω.

κυρώσιος, ὁ, iatonisch statt κυρία, der Jüngling, wahrscheinlich von κύριος, κύριος abgeleitet; Ar. Lys. 983. 1248; Phot. lex. steht auch κυρώσιον, τό.

κυρώσιος, αἱ, nach Hesych. τὰ τῶν μελισσῶν ἀγγεῖα, κυρώσιος.

κυρώσιος, τό, nach Hesych. μεράσιον. S. κυρώσιος.

κυρταίνω, sich krümmen, Suid. v. ἑβός.

κυρτ-ἀρχην, ενος, mit gekrümmtem Nacken, süßet Quintil. 1, 3, 70 an.

κυρία, ἡ, Neufenscherrei, Ael. H. A. 12, 43, v. 1. κυρία.

κυρία, ὁ, Neufenscher, Opp. Hal. 3, 352.

κυριότης, ὁ, = Vorigem, Qu. Maec. 5 (VI, 230).

κύριος, ἡ, alles aus Einsen Geschöpfte, bef. Fischereireuse, Nic. Al. 546, D. Sic. 3, 19; so Her. 1, 191, wo man es auch allgemein = Käfig erklärt; vgl. Poll. 10, 160 u. κύριος.

κυρία, ἡ, v. l. von κυρία (w. m. f.). — Ueberh. Gleichwert, auch geschäftiger Geschäft, wie ihn die Kisten trugen, D. Sic. 5, 33.

κυρτώω, sich krümmen, gekrümmt sein, πῶτα κυρ-  
τώωντας Man. 4, 119.

κυρτίδιον, τό, dim. zu κύρτη, Diosc.

κυρτίλω, krümmen, Sp.

κύρτιον, τό, ein Stuhl am Wagen, Poll. 1, 143.

κυρτίς, ἰδος, ἡ, dim. von κύρτη, Reufe; Opp.  
Hal. 5, 600; Nic. Al. 493; — ein Sieb, Diosc.

— Bei Hesych. Vogelstädtg.

κυρτο-βατίω, gekrümmt einhergehen, Sp.

κυρτο-αἰής, ἔς, reusenförmig, gekrümmt, Sp.

κύρτος, ὁ, eigtl. alles aus Hinfen Geflochtene; bes. Rischerteufe, ἀγγεῖον σχοινώδες, ὃ οἱ ἄλλοις χρῶνται, Hesych., wie Schol. Il. 2, 218 u. Tim. lex. Plat.; Plat. urbt κύρτους καὶ δίατρας, Soph. 200 c; τῷ τοῦ κύρτον πλέγματι Tim. 79 d, vgl. Legg. VII, 823 e; Sp., ἰχθύων κύρτος Anacr. 56, 27; καὶ τῶν κύρτων τὸ ἀσέξον Luc. de merc. cond. 3; Zenob. 4, 8 sprichwörtlich εὐθύνει κύρτος αἰρεῖ, denn Nachts fingen sich darin die Fische. — Auch = Käfig, Vogelbauer, κύρτον λυγοτεχνία ἀρεῖς ψιττακός Crinag. 27 (IX, 562). — Vgl. κύρτη und κυρτός.

κυρτός, gekrümmt, gebogen, gewölbt; πῆμα κυρτὸν ἰὸν κορυφῶνται Il. 4, 426, vgl. 13, 799; Ath. XI, 474 a; τῷ δὲ οἱ ὦμω κυρτῷ ἐπὶ στή-  
θος συνογκώτες, zwei gerundete, trumme Schultern, vom Budligen, Il. 2, 217; vgl. Nicarch. 28 (XI, 120); κάμηλος Babr. 40, 2; — τροχός, das Rad, Eur. Bacch. 1064 u. Sp., wie Pol. 6, 23, 2. — Das Converse, dem Concaven, κοίλον, entgegengesetzt, Arist. eth. 1, 13 u. öfter Plut. — Κυρτὰ κύπελλα, weite, große Becher, Anacr. 48, 22.

κυρτότης, ηὗος, ἡ, die Krümmung, Wölbung, Concurvität, der Concavität, κοιλότης, entgegsetzt; Arist. meteor. 4, 9; τῆς θαλάσσης Strab. I, 12; Plut., der es auch von gekrümmten Weisfischen braucht, τὴν Ἰλιάωνος κυρτότητα, de aud. poet. 7. Vgl. κυρ-  
τός.

κυρτός, krümmen, wölben; πῆμα κυρτωθέν, von der wie zur Brautkammer gewölbten Woge, Od. 11, 244; κυρτῶν τε πῶτα ταῦρος Eur. Hel. 1574; sp. D., wie κυρτώσαντες λαίλαρα Paul. Sil. 57 (X, 15), Opp. Cyn. 3, 273. — Auch in Prosa; οἱ φο-  
νικες ἐπὶ βάρους πεζόζυμοι ἄνω κυρτοῦνται Xen. Cyr. 7, 5, 11; Sp., wie Galen. öfter.

κύρτωμα, τό, das Gekrümmte, Gewölbte, die Krümmung, Wölbung, der Wogen; Hippocr. u. Folgende; μηνροειδές, von einer Schlaftordnung in halbmondförmigem Wogen, Pol. 3, 113, 8, 115, 7 u. Sp.

κυρτάν, ὄνος, ὁ, der Budlige, Crates bei D. L. 6, 92.

κύρτωσις, ἡ, das Krümmen, Wölben, die Krüm-  
mung, Galen. u. a. Sp.

κύρως, fut. κύρωσ, poet. Stammform von κυρέω, zufällig treffen, wohin er gerathen, erlangen; Hom. hat das praes. med. in dieser Bdg., ἄλλοτε μὲν τε κακῷ ὄγε κύρωται, ἄλλοτε δ' ἐσθλῷ, bald geräth er in Unglück, bald in Glück, Il. 24, 530; πῆματι κύρωσαι Hes. O. 693; λέων σώματι κύρ-  
σας, der auf einen Reichenam stieß, Sc. 426; das praes. act. nur sp. D., παραμίδες ἄκρα μέτωπα κύρουσιν χρυσέοις ἀστράσι Ep. ad. 318 (710), sie reichen an die goldenen Sterne, wie Ap. Rh. εἰς πύλας τετραμμένη αἰθέρι κύρωι 2, 363; vgl. ἡμέρι κύρον πέτραι 4, 945 u. μέγα δένδρεον

αἰθέρι κύρον Callim. Cer. 38; — auch i-  
gen., μελίσθρον κύρε κάρη, die an W-  
reichte das Haupt, H. h. Cer. 189; vgl.  
ρίας νεφέλας κύρσαιμι Soph. O. C. 16  
αἰὲν ἐπ' αὐχένι κύρε δουρὸς ἀκωνῆ, im-  
mete er mit der Lanzenspitze nach dem Nacken  
des Gegners Nacken zu treffen, Il. 23, 821  
ἐπὶ σώματι κύρσας 3, 23, wie oben be-  
dat.; — τινός, erlangen; παρὸδ' ἔκυρε  
στήθος Aesch. Prom. 741; πάλου δ' ἔκυρε  
765, vgl. Eum. 891; τὸν ἀθλιὸν αἰδοῦς  
Soph. O. C. 247; ὁ τέκνα, μητρός ὡς  
ἐκύρσας Eur. Med. 1363, vgl. Ion 1105.  
— auch c. acc., ἀτερεῖα δ' ἄδλιν ἔκυρε  
Hal. 1, 34. — Wie κυρέω, sich ereignen,  
αὐτίκα κύρσει Soph. O. C. 225, wo der Sel-  
te προβήσεται ἡμῖν; u. mit dem partic.  
χάνω, θύων ἔκυρον O. C. 1161.

κύρωμα, τό, = Folgend, Eust.

κύρωσις, ἡ, Befestigung, Befestigung;  
οὐδέμια ἐγίνετο Thuc. 6, 103; πάσα ἡ  
καὶ ἡ κύρωσις, Ausfüllung, δὴ λόγα  
Plat. Gorg. 450 b; öfter bei Sp., wie Ios-  
ρῶσι τὸν λεγομένων.

κύρωτήρ, ἦρος, ὁ, der Befestiger, von He-  
χων etl.

κύρωτικός, befestigend, befestigend, Clea-  
a. Sp.

κυσανίξω etl. Hesych. ὁμολεῖ.

κύσθος, ὁ, eigtl. die Höhlung, die weibliche  
Ar. Ach. 752, vgl. Ran. 430 Lys. 1158.  
Ach. 747 ist ein Wortspiel mit χοῖρος ge-  
m. man vergleiche.

κύσθω, nach Hesych. = πασχυνάω.

κυσο-δόχη, ἡ, = κυσοχήνη, Alciphr.  
κυσο-λάκων, ὠνος, ὁ, ein Knabenschädel  
die Kationen, denen man dies Kaster besonders  
VLL.

κυσο-λαμπί-, ἰδος, ἡ, = πυγολαμπίς,  
κυσο-λόγχης, ὁ, Zotenreißer, der von obli-  
gen spricht, Eust. 746, 17.

κυσο-νίκη, ὁ, nach Hesych. = πάρον  
κυσός, ὁ, = κύσθος, von VLL. πεγνὴ u  
κείον αἰδοῖον etl. Es hängt mit κύσθω u  
Vgl. κύσθος, κύστις, κύτος, κύσσαρος.

κυσο-χίνη, ἡ, = κυσοδόχη, ein Hcl.  
od. an den Gelenken (auch πόρται ἀμυρε-  
VLL.) gebunden wurden, Hesych.

κύσσα, κύσαι, = ἔκυσσα, κύσαι, wo  
νέω.

κύσσαρος, ὁ, der Hstler, Hippocr., Galen.

κύστη, ἡ, nach Hesych. ἄρτος σπογ-  
Auch = die Harnblase, = κύστις.

κύστιγέ, ἡ, kleine Harnblase, Hip-  
Galen.

κύστιον, τό, eine Art Judenkirche, tam  
nannt, daß die Frucht in einer Art Bl-  
Diosc.

κύστις, εὖος u. ἰδος, ἡ (κύω), Harnb-  
5, 66, 13, 652; μαλλόστοι Soph. fr. 4  
Schol. Eur. Phoen. 1256; Plat. Tim. 91 a  
H. A. 1, 2 u. a. Sp.; — übdr. ein Hcl.  
einer Schweineblase gemacht, εὖεια Ar. frg.  
Poll. 10, 151; ein Schlauch, Ath. 1, 2  
Beutel am Auge, οἷς τὸ ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν  
κύστιδες προκρέμανται Arist. physiogn. 1

καρον, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβαν, τό, dim. von κύβης, Schol. Ar. Pax 665, die Leier richtig ist.

κύβη, ὁ, der fleischige Kelch der Staanblüthe, οὐδὲ τὰ πρώτα ξανθήματα Hesych.; Theophr. πυρόβη, es, von der Art u. Gestalt des Vorigen, ihr.

κύβη, ἰδος, ἡ (vgl. κύβος), kleiner Kasten, Kiste, Kiste.

κύβη-νόμος, Kyrtus fressend, χελώνη, Nic. Al.

κύβη, ἡ, Kyrtus, eine strauchartige Pflanze; α-; Theoc. 10, 30; Nic. Ther. 617. 944; ihr. u. a. Sp.

κύβη, ἰδος, ἡ, ein von dem Wunderthäter Alexander fundentes Pflaster, Luc. Alex. 22. 54.

κύβη-σώμα, ορος, ὁ, mit geräumigem Bauche, ἴδης, Leon. Tar. 14 (VI, 305), nach 8 richtiger Emend. für κύβη-σώμα.

κύβη, τό, übb. was etwas in sich faßt, aufnimmt, Höhlung, Raum, Wölbung; von der Wölbung, περιδρομον κύβος κοιλογαστορος u. Aesch. Spt. 477; Gefäß, Uter, τῷ δ' ἐναντίον ἑλπίς προσέη, Ag. 790, vgl. 313; συμ-προσέηεις ὄγκος ἐν μικρῷ κύβη, Aschen-Soph. El. 1131; τρίποδος ἐν κοίλῳ κύβη Suppl. 1201; πλεχτόν Ion 37; λέβητος Cycl.

κύβητος Ar. Pax 1224; τῆς κοιλίας, Bauch-Hies. bei Ath. III, 87 d; sp. D., γαστήρ ὁ 123 u. M.; πλαγκτόν νηὸς κύβος, der Bauch, Antiphan. 6 (IX, 84), wie Archimel. 1 15); vgl. Pol. 16, 3, 4; — in Prosa; τὸ ἐσφαλὲς κύβος Plat. Tim. 45 a; θώρακος, ἴδης, 69 e; vgl. Arist. H. A. 1, 7; D. Sic. ; — Achaeus bei Ath. X, 414 d sagt auch v κύβος χρίουσιν; — auch τὸ τῆς ψυχῆς κύβος, der ganze Umfang der Seele, das Ganze cele, Plat. Tim. 44 a; ὡς αὐτῆς τῆς πόλεως τὸ κύβος Legg. XII, 964 e, womit Pol. 8 zu vgl., wo τὸ σύμπαν τῆς πόλεως κύβος ἔχουσιν ἡσφάλιστο im Gglt von προάστειον ist. — Lycophr. braucht es für Hell. 1316.

κύβη, ἡ, u. κύβρος, ὁ, ion. statt χύτρα u. χύβη.

κύβη, ἡ, u. κύβρος, ὁ, ion. statt χύτρα u. χύβη.

κύβη, ἡ, u. κύβρος, ὁ, ion. statt χύτρα u. χύβη.

κύβη, ἡ, u. κύβρος, ὁ, ion. statt χύτρα u. χύβη.

κύβη, ἡ, u. κύβρος, ὁ, ion. statt χύτρα u. χύβη.

κύβη, ἡ, u. κύβρος, ὁ, ion. statt χύτρα u. χύβη.

κύβη, ἡ, u. κύβρος, ὁ, ion. statt χύτρα u. χύβη.

κύβη, ἡ, u. κύβρος, ὁ, ion. statt χύτρα u. χύβη.

κύβη, ἡ, u. κύβρος, ὁ, ion. statt χύτρα u. χύβη.

κύβη, ἡ, u. κύβρος, ὁ, ion. statt χύτρα u. χύβη.

κύβη, ἡ, u. κύβρος, ὁ, ion. statt χύτρα u. χύβη.

κύβη, ἡ, u. κύβρος, ὁ, ion. statt χύτρα u. χύβη.

κύβη, ἡ, u. κύβρος, ὁ, ion. statt χύτρα u. χύβη.

κύβη, ἡ, u. κύβρος, ὁ, ion. statt χύτρα u. χύβη.

κύβη, ἡ, u. κύβρος, ὁ, ion. statt χύτρα u. χύβη.

κύβη, ἡ, u. κύβρος, ὁ, ion. statt χύτρα u. χύβη.

κύβη, ἡ, u. κύβρος, ὁ, ion. statt χύτρα u. χύβη.

κύβη, ἡ, u. κύβρος, ὁ, ion. statt χύτρα u. χύβη.

κύβη, ἡ, u. κύβρος, ὁ, ion. statt χύτρα u. χύβη.

κύβη, ἡ, u. κύβρος, ὁ, ion. statt χύτρα u. χύβη.

κύβη, ἡ, u. κύβρος, ὁ, ion. statt χύτρα u. χύβη.

κύβη, ἡ, u. κύβρος, ὁ, ion. statt χύτρα u. χύβη.

κύβη, ἡ, u. κύβρος, ὁ, ion. statt χύτρα u. χύβη.

κύβη, ἡ, u. κύβρος, ὁ, ion. statt χύτρα u. χύβη.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, τό (vgl. κύβηλλον), das hohe, hohe, nur im plur., bei alexandrinischen Dichtern, τὰ κύβηλλα, luftige Umhüllung, Nebel, Wolke; Callim. frg. 300; Lycophr. 1426; die Dichtungen, Dicht., 1402.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κύβη, ἡ, cist. Hesych. ζωμήρεις, Edfel. S. 100.

κυφελίς, ἰδος, ἡ, dim. zu κυφῆλη, kleines Behälter-  
niß, Hühle, Arist. H. A. 9, 30. — Auch das Dhiren-  
schmalz, Luc. Lexiph. 1; VLL.

κυφελίτης, ὁ, das Dhirenschmalz, E. M. 549, 24.  
κυφελό-βωτα ὄντα, mit Dhirenschmalz, Unreinig-  
keit verstopfte Ohren, Luc. Lexiph. 1.

κύφαλον, τό, = κυφέλιον, Hesych.

κύφαλος, ὁ, die in Erdböhlen wohnende Erdschwal-  
be, Arist. H. A. 9, 30. S. auch nom. propr.

κύω, eiglt. in sich aufnehmen, in sich enthalten, bef.  
von schwangeren Thieren u. trächtigen Thieren, die  
Leibesfrucht tragen, auch empfangen, schwanger gehen;  
Λάρδα κύει, τέλει δὲ ὀλοοίτροχον, Orak. bei  
Her. 5, 92, 2, wie Theogn. 39. 1081; Bion. 6, 17;  
Plat. κύουσα, Legg. VII, 789 e u. 792 e (sonst  
immer κύειω); Callias bei Ath. x, 454 a; κύειν,  
Andoc. 1, 125; ἔκ τινος, Lys. 13, 42; Arist. u.  
Sp.; häufig mit der v. l. κύειω, vgl. Eob. zu Soph.  
Ai. p. 182 ff. u. App. ad Paralip. p. 556; auch  
übertr., ἡ ψυχὴ μου διηγῶ τοῦτο κύουσα, ἀρὰ  
ποτὶ ἐστὶν ἀποτίσασθαι, ging schwanger mit dem  
Gedanken, Xen. Cyr. 5, 4, 35; fut. u. die anderen  
temp. von κύειω, nur aor. med. κύουσαμένη, in  
der Wbtg. des act., nachdem sie empfangen hatte,  
schwanger geworden, Hes. Th. 125. 405; richtiger  
würde κύουσαμένη geschrieben, vgl. Buttmanns Gr.  
Gr.; — ἐκύει, befruchtete, Aesch. fr. Ath. XIII,  
600 a. — Die Unterscheidung zwischen κύω, befruch-  
ten, schwängern, u. κύειω, gebären, findet sich nicht  
bestätigt. — Vgl. auch κύνω.

κύων, ὁ, ἡ, gen. κυνός, κύνα, ὃ κύων, später  
auch κύων, Bast app. ep. crit. p. 15, dat. plur.  
κυώι u. ep. κύουσα, — 1) Hund, Hündin,  
Hom. u. Folgd. Schon bei Hom. erscheinen sie als  
sehr verbreitete Hausthiere, die zur Jagd (bei diesen  
herrscht das fem. vor, Soph. Ai. 8, Eur. Hipp. 18,  
Ar. Plat. 158, Xen. Cyn.), zur Bewachung der Häu-  
ser u. Herden (vgl. κύνης βοτῆρες Soph. Ai. 290,  
κύνας ἐπικούρους ποιμνίων Plat. Rep. III, 416  
a) gebraucht wurden, auch den Vornehmen, wie dem  
Telemach, bei öffentlichem Auftreten folgen, Od. 2, 11.  
17, 62. — Häufig ist bei Hom. κύων ein tadelndes  
Scheltwort mit dem Begriffe der Schaamlosigkeit, Un-  
verschämtheit, Keckheit, wie Helena sich selbst nennt,  
Il. 6, 344. 356, Iris die Athene, 8, 423, Hera die  
Artemis, 21, 481; in der Od. heißen die üppigen,  
pflichtvergessenen Mägde im Hause des Odysseus κύ-  
νες. Bei Männern gebraucht bedeutet es den wild,  
wüthend Andringenden, Tollkühnen, dessen man sich  
nicht erwehren kann, Il. 8, 298. 527 Od. 17, 248.  
— Sokrates pflegte νῆ τὸν κύνα u. μὴ τὸν κύνα  
zu schmähen, Plat. Phaedr. 98 e Gorg. 461 a u.  
öfter; auch sonst findet sich dieser Schmäz, Ar. Vesp.  
83. — 2) die Dichter nennen auch andere Thiere,  
bes. fabelhafte Ungeheuer, insofern sie Diener der Göt-  
ter od. Wächter sind, κύων; so heißen die Götze  
Ζηνὸς ἀκρωγῆς κύνες Aesch. Prom. 805, der Ad-  
ler διὸς πτηνὸς κύων διφαινός αἰετός 1022; vgl.  
Ag. 134 u. Soph. frg. 766; die Geringen heißen μη-  
τρός ἔγκοτος κύνες, ja auch γυναῖκα πιστὴν δω-  
μάτων κύνα, Wächterin, u. ἄνδρα τόνδε τῶν  
σταθμῶν κύνη sagt Aesch. Ag. 593. 870; vgl.  
Dem. 25, 40; ἡ βαψφὸς κύων ist die Sphinx,  
Soph. O. R. 391; die Rachegebtinnen, μεταδρομοὶ  
κακῶν πανουργημάτων ἀνυκτοὶ κύνες El. 1380;  
vgl. Eur. El. 1342; Alexis bei Ath. IX, 379 b sagt

von den Feuerfunken Ἡφαίστου κύνας εἰ-  
κούσας πρὸς αἶθρα, vgl. Eubul. ibd. — 3)  
hund, Meerhund; Od. 12, 96; vgl. Ael. B  
55; Opp. Hal. 1, 373. — Auch ein Scherz-  
leicht Scherzspiel, Pol. 34, 2, 15, ἔσθλας κῆ-  
H. A. 13, 4. — 4) der Hundeser, eiglt. N  
des Orion, Il. 22, 29, sonst σείριος genannt  
Arist. rhet. 2, 24 τὸν κύνα τὸν ἐν οὐρανῷ  
ἢ τοῦ κυνὸς ἐπιτολή Pol. 1, 37, 4, öfter;  
bezieht sich μέιναντες ἐπὶ κυνὶ ἡμέρας δέκα  
35, 13, wie Arist. H. A. 8, 15; ἐπὶ κύ-  
6, 1, 12, wie ἐπὶ κύνα οὐσας τῆς ἡμέρας  
19, 109; περὶ u. μετὰ κύνα, Theophr. —  
Würfelspiel ein unglücklicher Wurf, Poll.  
— 6) am männlichen Gliede das frenum p.  
Hesych., worauf sich das Wortspiel ἡ γὰρ ὁ  
οὐρανὸς ἐντὸς ἔχει καὶ κύνα καὶ διδὼν  
nicht, M. Argent. 16 (v, 105). — Der Rhi-  
ferdefuß, sonst κυνήποδες. — Κύων ἐστὶ  
κυνόσβατος, Ath. II, 70 c, im Orakel. —  
Cynifer, κυνικός, Aristot., Anthol. u. W.  
κω, ion. = πω, Her.

κώας, τό, plur. τὰ κώα, κώα, später au-  
κώ, weiches, molliges Fell, Blies, das bei  
Decke über Stühle u. Betten gebreitet wird,  
öfter darauf zu sitzen u. zu liegen, gewiß S.  
wie auch Il. 20, 142 ἐν κώσιν οἶον ἔσθαι  
vgl. Ap. Rh. 1, 1090; bei diesem ist χρώ-  
ας das goldene Blies, 1, 4 u. öfter, wie He-  
ἐπλεον ἐπὶ τὸ κώας u. κώας αἰγλάειν Pl.  
231, vgl. Theocr. 13, 16. Wahrscheinlich  
μαί, κομμάι zusammenhängend, nicht mit ο  
κώβαλον u. κώβαλος, = κόβαλον, Hes.  
κώβα, ὁ, nach Hesych. ὁ μέγας τέττιξ.  
κωβήλη, ἡ, = συνοουσία, VLL.; nach  
auch die Nadel, u. davon  
κωβήληνη, ἡ, die Näherin, Hesych.

κωβάριον, τό, f. l. für κωδάριον, Ans  
bei Ath. III, 105 f.  
κωβίδιον, τό, dim. von κωβίος, Sotad.  
VII, 293 d, vgl. 284 f u. das Vorige.  
κωβίος, ὁ (od. nach Arcad. p. 42, 3 κωβ  
Fisch; Hippocr.; Plat. Euthyd. 298 d; Arist.  
6, 13, 8, 19; Comic. bei Ath. VII, 309 u.  
κωβίτης, ὁ, sc. ἰχθύς, Arist. H. A. 6,  
κωβίτης, ἰδος, ἡ, dem Vorigen ähnlich,  
tellenart, Ath. VII, 284 f.  
κωβι-ώδης, ες, dasselbe, μεγέθει καὶ  
κωβι-ώδης ἰχθύς Plut. sol. anim. 31.  
κωβίον, ὠνος, ὁ, = κωβίος, Alexis bei  
242 d, l. d.

κωδάριον, τό, dim. von κώδιον; Ar. Ra-  
Cratin. bei Poll. 7, 28.

κώδεια, ἡ, der Kopf, gew. der Moñne  
M.; Il. 14, 499; Nic. Al. 216; σκορόδω  
432.

κώδη, ἡ, nach B. A. 274, 31 die Frucht des  
κώδης, ἡ, = κώδεα, Wohnort; Ar. fr  
Medic.; Theophr. — Bei Arist. probl. 10  
Rauch der Wasserrohr.

κώδε, ἡ, = κώδη, E. M. 550, 3.  
κώδιο sagt der Scythe für κώδιον Ar. Th  
κώδιον, τό, dim. zu κώας, Fell, Sch-  
bef. als Bettstüd gebraucht; Ar. Pax 1082;  
των Arist. H. A. 8, 10; ὁ δὲ γε πλύνει  
Ar. Plat. 166; Ran. 1474; Icomifch γενοῖ

ετίνον κώδιον Equ. 400; ἔγκεκαλυμμένος ἐν ῥοίς τισὶ καὶ στρώμασι Plat. Prot. 315 d; ἕλκονται μικρὰ κώδιαι Strab. XVII, 822; Sp.; τὸ χρυσοῦν κώδιον, Luc. Gall. 1. — Wahrscheinlich κώδιον statt κώδιδιον, u. daz. der Ne-

κω-φόρος, Schaffelle tragend, damit bekleidet, b. XVII, 822.

κώδης, = κώδεια, Kopf, Hesych.

κώδης, ἡ, = κώδεια, Mohnkopf; auch von an: Pflanzen, Theophr.; auch κώδων, vgl. Zeb. zu Th. p. 302.

κώδων, ὁ, attisch auch ἡ, Glöde, Schelle; πηλατοὶ κλάουσιν κώδωνας φόβον Aesch. Spt. vgl. 381; bei Soph. Ai. 17, χαλκοστόμου κώδως ὡς Τερσηνικῆς, wird es „Trompete“ erkl.; bei Schol. eigl. τὸ πλατὺ τῆς σάλπιγγος, die

klänge od. das Schallloch derselben, vgl. Schol. Ar. 1242 u. Ath. IV, 185 a; Poll. 6, 110; —

γὰν μετώποις ἡπικολοῖσι πρόσδετος πολλοῖσι κώδωνιν ἐκτύπει φόβον Eur. Rhes. 308; κώδωνος παρενεχθέντος Thuc. 4, 135, geht

die Stille, bei Untersuchung der Nachtwachen durch Wache ein Zeichen zu geben, auf welches folgende

Wache anrufen mußte, als die Schaar mit der sie vorbeizog, welche die Kunde bei den Posten

gab; vgl. Hesych. u. Schol. Ar. Lys. 486, der

bei man auch die Wachteln mit einer Glöde prüfte, ihre Fähigkeit zum Kampfe zu erforschen; ὑπὸ

αὐτοῦ ἐξαναστάς Luc. de merc. cond. 24; a. Sp.; Dem. sagt 25, 90 ἂ τῶν ἄλλων ἔκατος ἄπο

δ ποιεῖ, ταῦτα οἷτος μόνον οὐ κώδωνας βέβητος διαπράττεται, wie unser „an die große Wache schlagen“. — Uebrigst, geschwägig, wie Ar.

1044 ἡ κώδων ἀκαλανθῆς ὁρβῆ, wo der Schol. εἰς λάλον τὸ ζῶον.

κωωνία, ὄνκα, τά, = χειμερινά, Eust. C. κωωνία.

κωωνίζω, mit der Glöde od. Schelle klingeln, um damit die Wachsamkeit der Nachtwachen zu er-

zen (s. κώδων), Hesych.; auch vom Erproben der

be zum Kriegsdienst, ob sie Glödenten (od. Trom- peten) aushalten können; auch vom Probiren der it-

en Gefäße, an die man schlägt, um aus dem Klange

zu hören, ob sie nicht gesprungen sind, Schol. Ar. Ran. 725. prüfen, untersuchen, von Menschen, ibd.;

Anaxandrid. bei Ath. XIV, 638 d; von Münzen, Ran. 722.

κωωνιον, τό, dim. zu κώδων, Ios.

κωωνό-κροτος, ob. richtiger mit Gellend κωωνο- τος, mit Glöden, Schellen tönend; σάκος, Soph.

738, ein Schild, am Rande mit Schellen versehen, dem Feinde Schrecken einzuflößen; κλέει καὶ κόμ-

ης κωωνοκρότους Eur. Rhes. 383, kann auch

schreckensmetter sein. Vgl. κώδων.

κωωνο-φαλαρό-πυλός, Μύμονες, werden bei

Ran. 961 von Euripides dem Mefchylus als Bei-

seiner langen Wortzusammensetzungen vorgevor- Schellenglößen am Kopfschmucke der Pforte han-

habend, „mit Schellengaumetgaulen“, Droysen.

κωωνο-φορέα, Glöden od. Schellen tragen, wie

Kunde, welche die Nachtwachen untersuchte (vgl. Ran.); Ar. Av. 842 u. 1180, wo πάντα φυλάτ-

ειν κώκω, ἐφοδεύεται, κωωνοφορεῖται ὁρβῆν Sp., wie D. C. 54, 4. — Strab. XV, 712 ὁρβῆ

ζεσθαι κατὰ τὰς ἑσόδους, sie lassen sich Schellen od. Trompeten vortragen u. vorspielen.

κωωνο-φόρος, Glöden, Schellen tragend, Sp.

κώδα, erkl. Hesych. ποτήρια. C. κώδων.

κωδάριον, dim. von κώδος, emend. für κωβδα- ριον, Anaxandrid. bei Ath. III, 105 f.

κώδος, ὁ, der sicilische Name des Fisches κωβίος, vgl. Mein. I, 530.

κώδων, ὁ, 1) ein latonisches, irdenes Trint- geschirr mit gewundenem Halste, χρρησιμώτατον ἐς

στρατείας, am ausführlichsten besprochen Ath. XII, 483 b; Plut. Lys. 9; Ar. Equ. 598; Xen. Cyr. 1,

2, 8. — Auch das Tringelage selbst; Ath. XIV, 658 e; εἰς ἡλθεν ἐπὶ κώδωνα πρὸς τὸν βασιλέα

Macho ibd. XIII, 583 b; ähnl. περὶ κώδωνα δια- τρῖβειν, eigl. beim Becher verweilen, Plut. Ant. 4

Pyrrh. 14. — 2) sicilisch = κωβίος, wie κώδος, Ath. VII, 309 c.

κωωνία, ἡ, das Tringelage, das Saufen, Aret.

κωωνίζω, bechern, zechen, gew. im med., sich be- zechen, sich betrinken, bei Ath. XI, 483, βεβρογμέ-

νος ἦκω καὶ κεκωωνισμένος Eubul. ib. I, 23 b, vgl. Phylarch. ibd. VIII, 334 b; Arist. probl. 3, 14;

Pol. 24, 5, 9 u. Sp.

κωώνιον, τό, dim. zu κώδων, Inscr. 1470 b u. Sp.

κωωνισμός, ὁ, das Bechern, Zechen, Saufen, Ath. XI, 483 ff.

κωωνιστήριον, τό, Lustort zum Zechen, D. Sic. 5, 19.

κωωνιστής, ὁ, der Zecher, v. l. Ath. X, 433 b für φιλοκωωνιστής.

κωωνο-αδής, ἑς, becherähnlich, Suid.

κωωνο-πλῆται, οἱ, nach Gasauben. Emend. So- phron. bei Ath. VII, 309 c, die den Fißch κώδων

waschen.

κωωνο-ποῖς, Becher machend, Dinarch. bei Poll. 7, 160.

κωωνό-χαλος, κύλις, emend. Mein. für κωωνο- νόχειρος Eubul. bei Ath. XI, 471 d, mit einem

Rande wie ein κώδων.

κώϊον, ἱσθῖον κώϊον, τό, sc. ἱμάτιον, von der Insel Kos benanntes dünnes, florartig durchflächtes Zeug.

κωκάλια, τά, v. l. für κοκάλια.

κωκύμα, τό, das Schreulen, das Heulen, Klagen; λυγρὰ κωκύματα Aesch. Pers. 324, vgl. 419; φω- νῆς ὁρβῶν κωκυμάτων κλύει τις Soph. Ant.

1191; Ai. 314; Eur. Or. 1298.

κωκυτός, ὁ, das Heulen, Weinen, Wehklagen; ἀμφὶ δὲ λαοὶ κωκυτῶ τ' εἶχοντο καὶ οἰμωγῇ

Il. 22, 408, vgl. 447; Pind. P. 4, 113; ὁμᾶς δὲ κωκυτοῖς ἐπανδρίζων νόμος Aesch. Ch. 148; Spt.

225; ἦσει μέγαν κωκυτὸν Soph. Ai. 838; ἡχεῖ τις οὐκ Ἀσσημον κωκυτὸν Trach. 864; βοῇ καὶ κωκ.

Eur. Suppl. 721; κωκυτὸν ἀνάγειν Phoen. 1359; sp. D.; auch Luc. de luct. 3, wie Achill. Tat. 1, 13. — C. nom. pr.

κωκύω, heulen, schreien, wehklagen; ἀμφ' αὐτῶ χυμένη λίγ' ἐκώπων Il. 19, 284, vgl. Od. 8, 527;

μάλα μέγα Il. 22, 407; καὶ κλαῖω Od. 19, 541, öfter; c. accus., beweinen, εἰμι κᾶν δόμοισι κω- κύσουσ' ἐμῶν Ἀγαμέμνονός τε μοῖραν Aesch.

Ag. 1286; τὸδτον μῆτε κτερίζων μῆτε κωκυδαί τινά Soph. Ant. 204, vgl. 1288; Ar. μικρὰ κω- κύσεσθε, Lys. 1222; Ran. 34; sp. D., ὄξυ κωκύ-

οσσα Bion. 1, 23; auch in späterer Prosa, Luc. D. Mort. 10, 12 Tox. 15, Plut. — [Y im praes. u. imperf. bei Hom. kurz, wird erst Ar. Lys. 648 in κωκῶα, Alc. Mess. 19 (VII, 412) in κωκῶσται, Bion. 1, 23 in κωκῶουσα, und zuweisen bei Qu. Sm. lang; vgl. Ἐπίφητ vers. her. p. 256.]

κωκωτή, ἡ, v. l. für κοκκωτή, Strat. 3 (XII, 3).

κωλαβρίζω, ἡ, f. für κολαβρίζω.

κωλακρετέω, ein κωλακρέτης sein, Inscr.; vgl. Kühn. zu Tim. 172.

κωλακρέτης, ὁ (ob. eigtl. κωλακρέτης, von κωλή ἀγείρω, wie auch Tim. lex. Plat. steht), Sammler der Opferstücke, ein uraltes, vorsolonisches Staatsamt in Athen; seit Klisibenes sind die Kolakreten überhaupt ταμίαι τῶν εἰς θεοὺς ἀναλωμάτων, besorgen also auch öffentliche Speisungen u. Opfermahle, bekommen aber von den Opferstücken die Häute u. die Hüfe; sie zahlen aber auch den Richterfold aus, vgl. Tim. lex., Schol. Ar. Vesp. 695; daß. σὺ δὲ χαράσεις τὸν κωλακρέτην, du pagst auf den Zahler, um nur deine drei Obolen Richterfold zu bekommen, Ar. ibd.; so stehen Ach. 1541 τὸν κωλακρέτην τὰ τραῦβόλα neben einander; komisch κωλακρέτου γάλα πίνειν, Vesp. 724, das Geld des Zahlmeisters, mit Anspielung auf ὀρνίσθων γάλα. Es waren ihrer zwölf nach der Zahl der Phratrien. Vgl. Böckh Staatshaush. I p. 186 ff. u. Kühn. zu Tim. 171. S. auch ἀποδέκτης.

κωλάριον, τό, dim. von κῶλον; Schol. Ar. Pax 179; Eust. 881, 42.

κώλεα, Ath. XI, 368 d, fsgagn κωλή, ἡ, der Hüftknochen mit dem daran sitzenden Fleische, bes. beim Schweine der Schinken, Hesych. etyl. σκέλος ἑὸς οπίσθιον; vgl. Xen. Cyn. 5, 30; comic. bei Ath. a. a. D.; Ar. Plut. 1128 οἱμοὶ δὲ κωλῆς ἥς ἐγὼ κατήσθιον, wo die Schol. etyl. τὰ ἐμπρόσθια μέρος τῶν ἱερῶν, τὰς ἀγκύλας οὐτώσεις; Nubb. 976 τὴν ἀσπίδα τῆς κωλῆς προέχων ἀμελῆ τῆς Τριτογενείας, Schol. τοῦ ποδός, ἕτεροι δὲ φασὶ τοῦ αἰδοίου, wie ib. 1006 neben πυγῇ μικρά das κωλῇ μεγίστῃ sicher auf das Schaamglied geht. — In späterer Prosa; βοὸς κωλῇ Luc. Lexiph. 6; Plut. Artax. 18; κώλεα in LXX.

κώλεος, ὁ, = κῶλον, Hippocr. bei Galen.; = κωλή, Clem. Alex. Strom. 3, 52; bei den Athenern auch ἡ, vgl. Ath. IX, 366 a, wenn man nicht richtig mit Schwelger, es so etyl., daß ὁ κώλεος für ἡ κωλή gesagt werde.

κώλην, ἱνός, ὁ, = κωλή, Ath. IX init. u. IV, 154 b aus Posidonius u. A.; Hippocr. u. Poll. 6, 52 für Schinken. — Nach Arist. H. A. 3, 7 eigtl. τὰ ἐν τοῖς μηροῖς καὶ νήμασι ὅσα, οἱ καλοῦνται κωλήνες, bes. der Knochen des Oberarms.

κωληνάριον, τό, dim. zum Vorigen, etyl. von κωλή, Schol. Ar. Plut. 1128.

κώληξ, ἡκος, ὁ, = κωλή, Schol. Ar. Plut. 1128. Vgl. κώληψ.

κωλήφιον, richtigter κωλήπιον, dim. zum Folgen, Vegetius.

κώληψ (κῶλον, κωλή), ἡκος, ἡ, die Kniekehle, der Kniebug, κόψ' ὅπισθεν κώληψα τυχών II. 23, 726, vom Doryzeus, der im Ringen dem Ajax ein Bein unterschlägt. Bei Nic. Ther. 424 wird es Knöchel etyl., wie auch Nonn. D. 10, 354, 368. Bei Suid. v. l. κώληξ, f. oben; σκώληξ Arcad. 94, 21.

κωλία, ἡ, = κωλή, von Hesych. ἡνία, κωλία, ἄσος, ἡ, f. nom. pr. v. Κῶλον. κωλίζω, in Glieder, Beine abtheilen, Sc Pax extr.

κωλικεδομαι, an der Kollit leiden, Sp. Me κωλικός, das Kῶλον, Darm, betreffend, κωλική, u. ἄ. νόσος, διαθήσεις, Darmleiden giebt, Kollit, κωλικὰ φάρμακα, Heilmittel (Kollit, Medic. — Auch adv., Galen.

κωλο-βαδιστής, ὁ, Einer der auf Etel Hesych. v. κωδάλω.

κωλό-βαθρον, τό, = κολόβαθρον, Steltemid. 3, 15.

κωλο-αἶδός, gliederartig, gegliedert, Rhett. κωλο-μετρία, ἡ, Glieder, Betrieffend, Suid. v. Εὐγένιος.

κῶλον, τό (verwandt mit κολοσσός, auch s — 1) das Glied des menschlichen oder t Leibes, bes. Hände u. Hüfe; πρὸς κῆντρα ἔκτενεις, = λακτίζω, Aesch. Prom. 323; τὰ κῶλα συγκαλυπτά, Schenkel, 494; ἰ αὐτοῦ κῶλα Ag. 1358, er ließ die Glieder vgl. Eum. 350; von Füßen, wie Soph. κῶψον τοῦδ' ἐν' ἀέστου πέτρου, O. C. 19 Philoklet, νοσῶν ἀνὴρ κῶλον παλαιῶ πη 42; Eur. ὅστις, wie προβύς κῶλον δεξιῶ 1412; auch κῶλον ἄγει ταχύνουν, Bac u.δρομάδω κῶλῳ ἐσύθη, Hel. 1317; sp. Opp. Cyn. 3, 506, σκολιῆς ἄγρια κῶλα Zenodot. ep. (VII, 315); Plat. sagt δέμας, δυνάσας τὰ ἐν' ἄκροις τοῖς κῶλοις ἔχεις Händen u. Füßen, Tim. 76 e; τὰ ἐμπρόσλα 91 e; vgl. Arist. part. an. 4, 10 incess — Weinfussen, Ath. IV, 182 e; vgl. Poll. — Auch ein Darm, Schol. Ar. Nubb. 55 part. an. 3, 14; Poll. 2, 209, jetzt richtig w. m. f., wie κωλικός. — 2) übertr. Glied eines Satzes, einer Periode; Ari 3, 9; Rhett. — b) Stelle einer Figur Körpers, auch Flügel eines Gebäudes, i. den Pyramiden, Her. 2, 126. 4, 62; einer 4, 108; πέρεξ δένδρων ἄσος περιγυρὶ πλὴν κῶλον ἑνός Plat. Legg. XII, 947 e. in der Kennbahn, die eine Hälfte von der bis ans Ziel, oder zurück, δεῖ κάμψαι διαίτερον κῶλον πάλιν Aesch. Ag. 335. — Sid. 105 (VII, 172) ist ῥινοῦ ἐνστροφα καὶ schreibung der Schleuder. — Auch die Re Weins heißen κῶλα σταγῶν, Schol. Th 46, κῶλα νάρθηκος, die Glieder des R einem Knoten zum andern, Pharnut.

κῶλος, ὁ, v. l. für κῶλος, bei Ath.

κωλο-τομή, ἡ, Glieder abspalten, p. 14 für entten, Plut. de Is. et Osir. 66.

κῶλυμα, τό, das Hinderniß, die A Schwirrigkeit; τί γὰρ ἐμπόδιον κῶλυμ' Eur. Ion 862; κῶλυμα οὔσα προσδεῖναι, λῖουσα, Thuc. 4, 67; auch κῶλύματα ἐμὴ ἀνέστηναι, Hinderniß am Wachsthum. κῶλ. δεῖον 5, 30; φῶρᾶς Plat. Crat. 418 Hell. 7, 5, 12; Sp., μὴ κῶλύματα καὶ γέγονται D. Hal. 9, 9; Plut. Num. 8; κῶλυμα δηλητηρίων, ein Schwemittel gegen G 1, 17, 23.

κωλυμάτιον, τό, dim. zum Vorigen, Sp.; Kriegertrache = χελωνάριον.





Imagg. 1, 2, p. 205. — Allgemeiner vom Gerastes *ἐκ πυρός ἐκώμασας εἰς Ὀλυμπον*, du bist in den Olymp hinaufgehogen, Ep. ad. 288 (Plan. 102); *Θρήνος δ' εἰς ὀρέανισον ἐκώμασε* Philp. 79 (VII, 180); vgl. *ἄτη ἐς πόλιν* Tryph. 314. — Sprichwörtlich des ἐκώμασαν, nach Diog. 8, 60 *ἐπὶ τῶν ἀπόσμως τι ποιοῦντων*.

**κωμαίνω**, schlafen, bes. beständige Neigung zum Schlaf haben, als krankhafter Zustand. Hippocr.

**κωμῖος**, ὁ, Dorfbewohner, St. B. v. *κώμη*.

**κώμακον**, τό, ein Gewürz, vielleicht die Muskatnuss, Theophr.

**κώμαξ**, ἄκος, ὁ, von *κωμάω*, ein muthwilliger, ausgelassener Mensch, Eust. 1749, 28.

**κωμάριον**, τό, dim. von *κώμη*, Hesych.

**κωμάρχης**, ὁ, Vorsteher eines Dorfes, Dorfschulze; Xen. An. 4, 5, 24; D. Hal. 4, 14.

**κωμάρχος**, ὁ, dasselbe, Poll. 9, 11.

**κωμάρχιος**, νόμος, ὁ, eine eigene musikalische Weise, Plut. mus. 4.

**κωμασία**, ἡ, der festliche Aufzug des *κωμάειν*, Clem. Al., Iambl. u. a. Sp.

**κωμαστής**, ὁ, der an einem *κώμος* Theil nimmt, ein junger Mensch, der mit Andern singend und tanzend einherzieht, gew. halb trunken vom Weismahl kommend, seiner Geliebten ein Ständchen bringend; Plat. Conv. 212 c; Xen. Cyr. 7, 5, 26; Theocr. 3 u. Sp. — Auch Dionysius selbst, der den bacchischen Festzug führt, heißt so, Ar. Nubb. 606, Hymn. in Bacch. (IX, 524, 11).

**κωμαστικός**, den *κωμαστής* betreffend, jubelnd u. schwärmend, Sp.; *ἐορτή* Eust.; *δρχησις* Poll. 4, 99; *ψδῆ* Ael. H. A. 9, 13. — Adv. *κωμαστικῶς*, nach Art der Schwärmer, Ael. H. A. 13, 1.

**κωμάστωρ**, ορος, ὁ, = *κωμαστής*, Maneth. 4, 493.

**κωματίζομαι**, an der Schlafsucht leiden, Hippocr.

**κωματῶδης**, ες, in tiefem Schlafe, von Schlafsucht befallen, ein Kranker, der immer die Augen schließt, ohne wirklich zu schlafen, Hippocr. u. a. Medic.

**κώμ-αυλος**, ὁ, Einwohner eines Dorfes, Ep. ad. 130 (VI, 169), wenn es nicht nom. pr. ist.

**κώμη**, ἡ, Dorf, Gleden; ein offener Ort, in welchem mehrere Familien in besonderen Wohnungen leben und eine Gemeinde bilden, im Egsß der mit Mauern umschlossenen Stadt, eigl. dorisch (Arist. poet. 3, 6 *οἱ Πελοποννήσιοι κώμας τὰς περιουκίδας καλεῖν φασιν*), dem att. *δήμος* entsprechend; Hes. Sc. 18; *προσπλίνοντες πόλιν ἀτειχιστοῖς καὶ κατὰ κώμας οἰκουμέναις* Thuc. 1, 5, vgl. 1, 10, 3, 94; im Egsß von πόλις Plat. Legg. I, 626 c; *οἰκίαν καὶ κώμην καὶ πόλιν ἔχειν* ib. 627 a, vgl. Rep. V, 475 d; *φρατρίας καὶ δήμους καὶ κώμας* Legg. V, 746 d; Xen. u. Folgde. — Auch ein Quartier, ein Viertel in einer Stadt, vicus, B. A. 274, 30; *διελόμενοι τὴν μὲν πόλιν κατὰ κώμας, τὴν δὲ χώραν κατὰ δήμους* Isocr. 7, 46. — Nach Philoxen. bei St. B. v. *κώμη* von *κωμάσθαι*, *ἐν ταῖς μακραῖς ὁδοῖς μέσῃ χωρίᾳ ἐκίσαν πρὸς τὸ κωμάσθαι νυκτὸς ἐπιγυγνόμενης*.

**κωμηθόν**, dorische, nach Dörfern, nach Art eines Dorfes mit zerstreut liegenden Wohnungen; *ζῆν* Strab. III, 151; *οἰκίῳ* D. Sic. 5, 6; D. Hal. 1, 9; *Conon. amat.* 2 u. a. Sp.

**κωμήτης**, ὁ, Dorfbewohner, Landmann, i des Städters; *ἐκ τῶν ἄλλων γεωργῶν τε καὶ μητῶν Plat. Legg. VI, 763 a; καὶ πολέ XII, 956 c; Xen. An. 4, 5, 24; Sp., wie 16 (VII, 410).* — In der Stadt der in u Viertel Wohnende, der Nachbar, Ar. Nubb. *θυρέτρων τῶνδε κωμήται θεοὶ* Ion bei 36.

**κωμητικός**, das Dorf, den Dorfbewohner u ihm eigen oder angemessen, Sp.

**κωμήτης**, ἰδος, ἡ, fem. zu *κωμήτης*, wohnetinn, Poll. 9, 11 u. Sp. — Nachbar Lys. 5.

**κωμήτωρ**, ορος, ὁ, = *κωμήτης*, Dorfb St. B. v. *κώμη*.

**κωμίδιον**, τό, dim. von *κώμη*, Dörfchen, *κωμικοῖμαι*, komisch, nach Art eines l Dichters sprechen, Luc. Philopat. 22; E. M.

**κωμικός**, komisch, die komische Dichtkunst u nach Art der komischen Dichter, wichtig, *δράμα, χορός, δρχησις*, Poll. u. a. Sp.; *της*, Schauspieler der Comödie, Aesch. 1, *οἱ κωμικοὶ* Alexis bei Ath. XIII, 568 b Luc. musc. encom. 11; *ἰλαρῶ καὶ κωμικῶν* Luc. calumn. 24; Plut. Anton. 29; *πός*, der komische Dichter, Pol. 12, 13, 3 bei den Gramm. vorzugsweise Aristophanes. *κωμικῶς*, komisch, Schol. Ar. Ach. 253, 88.

**κώμιον**, τό, dim. von *κώμη* (sollte also accent. sein), Dörfchen; Strab. X, 485; Pl narr. 3.

**κώμο**, statt *κώμος*, sagt der Scythe bei 1176.

**κωμο-γραμματεὺς**, ὁ, Dorfschreiber, Echte Stadtviertel, Isocr.

**κωμο-δρομέω**, durch die Dörfer laufen, Po **κωμόδομος**, in Schlafsucht verfallen, Hipp Galen.

**κωμο-πλήξ**, ἡγος, ὁ, trunken von einem neben *μεθυπλήξ* Arcad. p. 19, 6.

**κωμό-πολις**, εως, ἡ, ein städtähnliches Dorf, Marktflecken, Strab. XII, 537. 55;

**κώμος**, ὁ (vgl. über das Wort Belcker u Philostr. 1, 2 p. 202 ff. u. *κωμάω*), ein Gelage, ein Festschmaus, gewöhnlich vor Leuten begangen, mit Musik, Gesang u. Tanz den; H. h. Merc. 481, mit *δαίς* u. *χορός* den; Theogn. 827. 943; öfter bei Pind., i. 45, dessen Gymnen großen Theils für solch gedichtet sind, mit denen der Sieg in den 8 oder dessen Jahrestag gefeiert wurde; die Gymnen beim Schmaus von einem Chor abgesetzt gewöhnlich mit der Lyra begleitet; bei Ae 1162, *πεπωκὼς βροτέον αἶμα κώμος ἐν μένῃ*, ist zugleich an die Theilnehmer des Q denken, die Furtien; *ἐπὶ κώμον ἔρπειν πρὶ γνήτους θέλει Κόκλωπας ἡσθεῖς τῷδε ἰ ποτῷ* Eur. Cycl. 444, vgl. 497. 534. — I finden solche Freudengelage an Feiertagen in 2 auf irgend eine Gottheit statt, vorzugsweise i des Bacchus; daher heißt es Ar. Thesm. 1 *δαιμόνων ὁ κώμος*, wo Bhdubus und Ath feiert werden; *ἐγὼ δὲ κώμος σε φιλο μέλῳ* Kallion, ὁ Λόνυνος ib. 989, vgl. Eur 1157 u. *κώμον ἀγούσιν ἐριβρεμέτη ἄν*

Ar. Plut. 1040 heißt es *τοὺς δ' εἶναι* von einem jungen Manne, der *οὐ καὶ δῶδ' ἔχων πορεύεται*; age gingen bald in öffentliche Auf- über, indem die Theilnehmer unter durch die Straßen zogen; daher *πῶμα* in Verbindung setzen, u. Umzüge bis tief in die Nacht, nischen schlafen, fortgesetzt zu werden he Aufzüge werden bei Stilentlang n zog man dabei vor die Wohnung der der Geliebten, um ihnen eine Ständchen zu bringen. — In Prosa *πίνειν καὶ κῶμῳ χρεῖσθαι ἐς δέιπνον καὶ σὺν ἀληθρίαι κῶ-* d (vgl. Xen. Conv. 2, 1; so von XIV, 618 c); *ἐορταὶ γίνονται κῶμοι* Rep. IX, 573 d; Sp.; *τῆς κῶμον ὠπλισμένος ἔρχεται*; *κῶμῳ χρώμενος διὰ Καρμανίας* Luc. Tox. 12. — Nonn. sagt *κῶ- ἐγείρειν*, D. 17, 148. 179, u. x. 14. — Allgemeiner bebrutet es einen in Schwärm, z. B. von Jagdgenossen, in Jungfrauen, Troad. 1191; *ἀσπι-* 390, vgl. Phoen. 802.

dim. von *κῶμη*, Dörfchen, Sp. id. u. Zonar., = folgdm, schwerm.

1) *ῆ*, Büschel, Bündel, *χορτοὶο* p. — Nach Hesych. auch *δάφνη*, *τῶν πλῶν*. — 2) *ὁ*, eine Stelle, den Wurzeln dicht verwachsen steht, *κωμῶδός* sein, Comödienbichter oder ieler sein. — Gew. transf., *τῶνά*, mdie darstellen, von *ἔτιwas* in der *τὰ δίκαια*, Ar. Ach. 630. Dah. ichterlich machen, wie es die alte at, *ὡς κωμῶδῃ τὴν πόλιν ἡμῶν καθυβρίζει* Ar. Ach. 606; Plut. *ν τοῖς τότε ἀστέροις πάντα ταύ-* lat. Rep. V, 452 d; *κατηγοροδν- ιωδοῦντες ἀλλήλους* III, 395 e; *Ἀμύμων ἐπὶ τοῖς ὁμοίοις κω-* VIII, 344 e; Sp.; Luc. sagt auch *λοκότεους τινὰς περὶ αὐτοῦ κωμῶ-* Auch vom Lächerlichmachen durch r. H. 13, 43.

3, Ver-spottung, Verhöhnung, wie in Comödie, Plat. Legg. VII, 816 d. omischer Gesang, Comödie; entwe- u. *ψῶδῃ*, eigl. Gesang beim troben sang, Lustspiel, denn das ursprüng- Comödie war Iyrisch, vgl. Böckh's p. 363 Müller's Dorier II p. 351; rscheinlich, von *κῶμη*, Dorfgesang, ich bei der Weinlese in den Dörfern vgl. Arist. poet. 3, 5, 6, der diese egs billigt, sondern sie als eine von iders gegebene bezeichnet, da die Ver- es *κῶμη* ursprünglich dorisch sei, os entsprechend; oder, ganz wunder- legom. Schol. Ar. von *κῶμα*, gleich-, der von den armen Sandkneuten vor

den Häusern der reichen Städte angestimmt wurde, wenn diese in tiefem Schläfe lagen, um sie zu ver- höhnen. — Man unterscheidet übrigens die alte Co- mödie, *ἀρχαία* oder *παλαιά*, die mittlere, *μέση*, u. die neue, *καινή* oder *νέα*, s. Wein. hist. comic. — *Κωμῳδῖον διδάσκων, ποιεῖν* u. d., s. die Verba. — Uebh. Ver-spottung, Verhöhnung, *ὅσα περὶ γέλωτι ἐστὶ παύγια, ἃ δὴ κωμῳδῖον πάντες λέγομεν* Plat. Legg. VII, 816 e. Daher VLL. *ὑβρεῖς, διασυρμοί* etfl. Vgl. noch Ath. X, 445 b. *κωμῳδιακός*, = *κωμῳδικός*, Schol. Ar. Ach. 380. *κωμῳ-διδάσκαλος*, *ὁ*, falsch abgeflürzte Form für *κωμῳδοδιδάσκαλος*, Arist. de anim. 1, 3. *κωμ-φδικός*, zur Comödie gehörig, nach Art der Comödie, iomisch; *ἐπη* Ar. Vesp. 1047; *τερπνόντι καὶ κωμῳδικόν* Eccl. 889; *μυήσεις* Plat. Rep. X, 606 c; Sp. — Adv., Ath. III, 90 b u. Sp. *κωμῳδιο-γράφος*, *ὁ*, Comödienfchreiber; Pol. 12, 13, 7; D. Sic. 12, 14 u. a. Sp. *κωμῳδιο-διδάσκαλος*, *ὁ*, = *κωμῳδοδιδάσκαλος*, Sp., l. d.

*κωμῳδο-ποιός*, *ὁ*, = *κωμῳδοποιός*, nach Me- ris schlechtere hellenistische Form, die sich als v. l. hier u. da schon bei Plato, schiebt aber erst bei Sp. findet. *κωμῳδῶ-γελως, ωτος*, *ὁ*, = *κωμῳδός*, Phalacc. 2 (XIII, 6). *κωμῳδο-γράφος*, *ὁ*, Comödienfchreiber; Diosc. 30 (VII, 708); Schol. Ar. Nubb. 296. *κωμῳδο-διδασκαλία*, *ῆ*, das Lehren, Einüben einer Comödie mit den Schauspielern, das Aufführen einer Comödie, was der Comödienbichter selbst besorgte, Ar. Equ. 514.

*κωμῳδο-διδάσκαλος*, *ὁ*, der Comödienbichter, in- sofern er sein Stück einstudiren läßt, die Schauspieler u. den Chor einübt, Ar. Equ. 504 Pax 736 u. Sp. *κωμῳδο-λοιχίω*, mit iomischen Sprächen Zeller le- den, schmarozeln, schmeicheln, *περὶ τῶνα*, Ar. Vesp. 1318, wo früher *κωμῳδολοιχίω* stand. *κωμῳδο-ποιητής*, *ὁ*, = *κωμῳδοποιός*, Ar. Pax 733.

*κωμῳδο-ποιτα*, *ῆ*, das Comödienmachen, -bichten, Plut. de glor. Athen. 5.

*κωμῳδο-ποιός*, *ὁ*, der Comödienbichter; Plat. Apol. 18 d Phaed. 70 b; Arist. rhet. 3, 3 u. folgde.

*κωμ-φδός*, *ὁ* (vgl. über die Ableitung *κωμῳφδία*), der Freudenliedert singt, bes. an den Festen des Diony- sius iomische Lieder vorträgt, was anfänglich der Dich- ter selbst that; daher = der Comödienbichter, Plat. Rep. III, 395 a Legg. XI, 935 a; bes. Aristophanes, Phryn. in B. A. 45, 32; also = *κωμῳδοδιδάσκα-* los u. *κωμῳδοποιός*; — gew. der Schauspieler der Comödie, vgl. Ammon.; Aesch. 1, 157; *κωμῳ- δοῖς χορηγῶν* Arist. eth. 4, 2; Sp.

*κωμῳδο-τραγῳδία*, *ῆ*, ein aus Comödie u. Tra- gödie gemischtes Drama, Tragico-mödie, VLL.; vgl. Wein. histor. com. p. 247.

*κωμῳδο-τραγῳδός*, *ὁ*, der Dichter einer solchen Tra- gico-mödie, Suid. v. *Ἀλκίππος*.

*κῶνα*, *ῆ*, = *κῶνος*, Hesych.

*κωνάω*, im Kreise, wie einen Kreis herum-drehen? S. *κωνάω*.

*κωνάριον*, τό, dim. von *κῶνος*, 1) Kegelchen, Sp. — 2) die Hirselbrüste im Gehirn, Galen.

*κωνάω*, 1) = *κωνάω*, von Hesych. *περιδινεῖν* etfl.; nach E. M. *στρέφειν, περιεργακεῖν*. — 2) ver- pichen, verleben, VLL.

**κωνειάζομαι**, den Schierlingsaft, **κόνειον**, trinten, VLL.

**κόνειον**, τό, Schierlingstrauch, cicuta; Hippocr.; Theophr. u. A.; — bef. der aus dem Saft des Schierlings bereitete tödtliche Trank, der in Athen häufig zur Vollstreckung der Todesstrafe angewendet wurde; Ar. Ran. 124, Plat. Lys. 219 e u. Folgende: auch im plur., **κόνεια πινειν** Ar. Ran. 1051.

**κόνειος**, ἡ, die Verpöschung, bei Arist. v. l. für **κόνιστος**, w. m. f.

**κωνίος οἶνος**, ó, mit Weich angemachter Wein, Galen. aus Hippocr.

**κωνίζω**, verpöscheln, wie **κωνιάω**, VLL.

**κωνικός**, kegelförmig, konisch, Plut. de def. orac. 3 u. Sp.

**κωνίον**, τό, dim. von **κόνος**, **κώνιον** ist falscher Accent, Kegelförmig; **τὰ λύγδινα κωνία μαστῶν** Philodem. 18 (v. 13); — vom Fischenzapfen, Posidon. bei Ath. XIV, 649 d.

**κωνία**, ἰδος, ἡ, ein kegelförmiges Wassergefäß, Sp. **κωνίτις**, ἰδος, ἡ, aus Fischenzapfen bereitet, **πίσσα**, Rhian. 11 (App. 72); nach Loup's Em. für **κωνίτις**.

**κωνιο-αἰδής**, ἔς, kegelförmig; Plut. de plac. phil. 2, 14; D. L. 7, 144; D. Cass. 60, 26 u. a. Sp. — Adv., Plut. de plac. phil. 4, 15.

**κώνος**, ó, der Kegel, der bekannte mathematische Körper, Arist. probl. 3, 11 u. öfter, u. Mathem. — Daher auch — a) der kegelförmige Zapfen der Pinie; Theocr. 5, 49; Theophr.; auch daraus bereitete Weich; **στρόβιλος**, Her. vit. Hom. 20; vgl. Ath. II p. 57. — b) die kegelförmige Helmspitze, Leon. Tar. 47 (IX, 322). — c) der kegelförmige Kieffel, Sp.

**κωνο-τομή**, einen Kegelschnitt machen, Eratosth. 3 (App. 25).

**κωνο-φόρος**, Zapfen (vgl. **κώνος** a) tragend, wie die Kiefern u. ähnliche Bäume, Theophr.; **θύρσον χλοερὸν κωνοφόρον κάμακα** Phalaec. 3 (VI, 165).

**κωνοπέδιον**, τό, ein bef. in Aegypten gebräuchliches Bett mit feinen Vorhängen, um die Rücken abzuhalten, Müdenruhe von feiner Gasse, LXX, vgl. conopeum der Lateiner.

**κωνοπέδιον**, ὄνος, ó, dasselbe, in der Ueberschrift des op. Paul. Sil. (IX, 764).

**κωνόπιον**, τό, dim. von **κώνωσις**, Müdchen, Sp. **κωνοπο-αἰδής**, ἔς, müdenartig. — ähnlich, **θηρία**, Theophr.

**κωνοπο-θήρας**, ó, Müdenjäger, ein Vogel, Hesych.

**κωνοπο-αἰδής**, ἔς, = **κωνοποιεῖσθαι**, Schol. Ar. Vesp. 351.

**κώνωσις**, ὄνος, ó, die Müde, Gleichmüde, nach ihrem Stachel benannt; Her. 2, 95; Aesch. Ag. 893; Ar. Equ. 1038; Arist. H. A. 4, 7 u. A.; **ὀξήρωσιν ὁμοῦ κατὰ μὴν** Dionys. 4 (XII, 108); vgl. Arist. H. A. 5, 19; Ael. H. A. 2, 4; **ἐξ ὕδατος φθινομένου** S. Emp. pyrrh. 1, 41.

**κῶσις**, ó, die Grube, Höhle. S. **κῶσις**.

**κῶσις**, τοῖσις, f. nom. pr.; ó **κῶσις**, auch **κῶσις** geschrieben, sc. **βόλος**, der höchste Wurf mit den **ἀστρογάλοις**, der sechs galt, dem niedrigsten, **Χίος**, entgegengesetzt, der eins galt; daher von sehr ungleichen Dingen sprichwörtlich ó **κῶσις** **πρὸς** **Χίον**, Zenob. 4, 74 Diogen. 5, 70, vgl. Schol. Plat. zu Lys. p.

320. Nach Arist. H. A. 2, 1 sind an dem: **ἀστρογάλοις** **τὰ μὴν κῶσις ἐστραμμέναι** **ἀλλήλα**, **τὰ δὲ χίος καλούμενα** **ἔξω**.

**κώπαιον**, τό, das obere Ende, der Griff an Hesych. Vgl. **πλάτη**.

**κώπαι-αἰδής**, ἔς, wie ein Ruder, Hesych. 1. **κώπης**, ó, Ruderholz, breites, zum Rudern ober gebräuchliches Holz, B. A. 274, 3, 5, 23 ist verbunden **ἰδὴ ναυπηγήσῃσι καὶ κώπῃσι καὶ μέταλλα ἀγγύρεα**; so auch A 526, **κώπῃων πλατουμένων**, vom Schol. erkl.; so Andoc. 2, 11; Theophr.; vgl. Att. XIV b 114. — Deswegen ist auch Ar. Lj wohl nicht an Ruderer zu denken, wie der **κώπηλάτης** erkl.; vgl. **Βαδύς** **ἑτασθῆναι**. 119.

**κώπῃων**, rudern, das Schiff mit Rudern wegen, Zonas 7 (VII, 365). Nach Hesych. **κώπῃων** **ὁ στρατός**, von einem schlagfertige wo der Soldat die Hand an den Schwert; Bei demselben steht auch **κωπήνῃσι** **ἡ νῆς κωπῇ** od. **κωπῇ**. Vgl. Att. Seew. 2, 73 **κώπῃων**, ὄνος, ó, = **κώπῃων**, Theophr.

**κώπη**, ἡ (wahrscheinlich von **ΚΑΠΩ**, **κάπη** eigl. ein Griff, Handgriff, Stiel, an d. ein Werkzeug hält; bef. — a) der Rudergriff man **ἐμβαλεῖν κώπῃ** fassen kann, Od. 10, 129; Pind. P. 4, 201 (vgl. **ἐμβαλλω**); Ruder selbst; Od. 12, 214; **πᾶς ἀνὴρ ἀναξ** Aesch. Pers. 370; übertr., **νεοτρεπὴς ἡμενος κώπῃ**, von niedrigem Stande, Ag. 160 **πομπίμοις κώπῃσι ἐρέσσον** Soph. Trach. oft bei Eur. u. Ar.; in Prosa, Thuc. 2, 84 Vgl. noch **ταρόος**. — b) der Schwertgriff; Degenstiel; **ἐπὶ ἀργυρῇ κώπῃ στήθε καὶ** 219; **εἰσέως δ' ἐπεμαίετο κώπῃ** Od. 1 öfter; **χεῖρα δεξιὰν ὀρέξ κώπῃσι ἐπιπῃ** Soph. Phil. 1239; **φάσανον κώπῃσι λαβὴ** Hec. 543; nach B. A. 1096 in dieser **ὁ κορυφαῖος**. — c) der Griff am Schiffs. Eisenbein Od. 21, 7. — d) allgemeiner; **δαίτη** Eur. Cycl. 482; — bei der Handmühle d. bel, der Griff, mit dem sie getrebt wird, D. 13; vgl. Schol. Theocr. 4, 58. — Der **ὁ** der Weitsche, Hesych.

**κωπήσις**, ἔσσις, ἐν, mit einem Griff, ein versehen, **εἶρος**, II. 16, 322. 20, 475, ge 15, 713.

**κωπη-ηλασία**, ἡ, das Rudern, Schol. Ar. I u. a. Sp.

**κωπη-ηλασία**, die Ruder in Bewegung setzen, Pol. 1, 21, 1 u. Sp., wie Luc. V. H. übertr., **ναυπηγῶν δ' ὥσπερ τις ἀρμυζῶν ἀπλοῖν χαλκοῖν τρύπανον κωπηλατεῖ** Eur. 460, den Bohrer in Bewegung setzen.

**κωπη-ηλατής**, ó, der das Rudern, od. mit d. der das Schiff in Bewegung setzt, der Ruder 34, 3, 8; Plut. u. a. Sp. — Von einem Clearch. bei Ath. VII, 317 b.

**κωπη-ηλατικός**, ἡ, ὄν, der Ruderer, das betreffend, Hesych.

**κωπη-ηλατός**, bei Hesych. **κωπαῖος**, erkl., also ruderförmig gestreckt.

**κωπη-ήρης**, ἔς, mit Rudern versehen; **στόλος** Pers. 408; **σκάφος** Eur. Hel. 1397; **πλοῖον** 4, 118; **πορθμεῖα** Plut. Alex. 63; a. Sp.;

1) Ruterschiff, Plut. Ant. 66; D. C. 56, 15 Ruter haltend, γαίρ Eur. Troad. 161. 2) Ruter, die Seitenwände des Schiffes, an Ruter angebracht sind, Sp. Bei Poll. 1, 11 Ruter κωπητήρια (Ruder) ὁ τόπος ὁ κώπηις εἶναι.

τό, dim. von κώπη, kleines Ruder; Ar. Ael. H. A. 13, 19 u. a. Sp.

κ, dor. = κούρη, f. κῶρος.

κ, τό, od. κωράλλιον, = κοράλλιον, 1.

κ, ὁ, nach Hdn. π. μον. λ. 20, 30 u. von Kretern = μενίσκον.

κ, ὁ, der Korallenfischer, Hesych.

κ, τό, dor. = κούριον, κόριον, Ar. Ach. besser κώριχ' aufgenommen.

κ, ὁ, dor. = κούριος, κόριος, ebenf. κώρη = im. lav. Pall. 27. 85, u. oft Theocr.

κ, ὁ, f. nom. pr.

κ, ὁ, dim. zu κώρυκος, nach Hesych. κ. κοίλωμα, ὁ οἱ τοξεύοντες τῷ ἐνὶ γειροπεριθέσιν.

κ, τό, dim. zu κώρυκος, Poll. 10, 172.

κ, ὁ, dor. = κούριος, κόριος, Ar. fr. 388; asenartiger Auswuchs auf den Blättern der durch den Stich gewisser Insekten entsteht,

βολία, ἡ, das Sackwerfen, = Folgdin, μαχία, ἡ, ein Spiel, Uebung mit dem κώ- Sackstumpf, Hippocr.

κ, ὁ, 1) ein lederner Sack, bef. Beutel zu Brot u. Mehl bei Seefahrten; ἐν δὲ κώρυκον Od. 5, 267, vgl. 9, 213; vgl. bei Ath. IV, 161 a. Nach Hesych. auch κ. Röhre, wie γωρυτός. — 2) in den ein großer lederner Sack mit Feigen- γυγαμίδας, Mehl od. Sand gefüllt, der ede herabhängt u. von den Athleten mit den ist u. hin u. her geschwungen wurde, sp. I. Timocl. Ath. VI, 248 f, vgl. XV, 668 f; 5; das. sprichwörtlich προς κώρυκον γυ- κ, nach Diogen. 7, 54 ἐπὶ τῶν διακενῶν κ. — 3) macedonisch auch eine Muschel- γαίαι κόγχαι, Ath. III, 87 b.

κ, ὁ, f. nom. pr.

κ, ὁ, f. nom. pr.

κ, ὁ, f. nom. pr.

κ, ὁ, f. nom. pr.

κ, ὁ, f. nom. pr.

κ, ὁ, f. nom. pr.

κ, ὁ, f. nom. pr.

κ, ὁ, f. nom. pr.

κ, ὁ, f. nom. pr.

κ, ὁ, f. nom. pr.

κ, ὁ, f. nom. pr.

κ, ὁ, f. nom. pr.

κ, ὁ, f. nom. pr.

κ, ὁ, f. nom. pr.

κ, ὁ, f. nom. pr.

κ, ὁ, f. nom. pr.

κ, ὁ, f. nom. pr.

κ, ὁ, f. nom. pr.

Hes. O. 376; μαλάκα κωτῖλλον, glatte Borte plaudern, Theogn. 850; ἡδία κωτῖλλοντα καθήμα- νον οἰνοποταίνων Phocyl. bei Ath. X, 428 b; ἡ- κτὰ κωτῖλλου' ἐπη Lycophr. 1466; ἀνήνυτα Theocr. 15, 87; καὶ λυγαίνεν D. Hal. de vi Dem. 44; — τινά, beschwägen, durch Beschwäg. betü- gen, εὖ κώτῖλλε τὸν ἐχθρόν, geschickt beschwägte er den Feind, Theogn. 363; — μὴ κώτῖλλε με, belä- stige mich nicht mit deinem Beschwäg, Soph. Ant. 752.

κωτῖλος (κώπτω? eigtl. durch Beschwägigkeit er- müdend), geschwägig, plauderhaft, bef. mit dem Nebenbegriffe des Schmeichels, lösend; Theogn. 295; τὰ φίλτρα τὰ κωτῖλα Ep. ad. 660 (VII, 221); ἀνὴρ Soph. frg. 606; von der Schwabe, Anacr. 9, 2, wie Arist. H. A. 1, 1 a. E. die Thiere einstellt in κωτῖλα καὶ σιγηλά ζωά; Folgte; καὶ λάλος D. Hal. 6, 70; καὶ φιλόφωνος Plut. adv. Col. 29; κωτῖλη ἁρμονία D. Hal. de vi Dem. 49; δμματα, geschwägige, vielsagende Augen, Philodem. 13 (V, 131). — Adv., spottend, Sp.

κωφέω, stumm machen, übertäuben; τύμπανα σιγάσει κώφησέ τε πᾶσαν ἰωήν Opp. Cyn. 3, 286; — taub machen, betäuben; τὸν ἐπ' ἀπαι- δευσίας κεκαρημένον τῶν ὤτων ἑλεγκύσας Cle- arch. bei Ath. XII, 516 b. — Auch κωφέω, Hesych.

κωφέα, ἡ, = κωφότης, Sp.

κωφέω, stumm, taub, u. übb. unempfindlich sein, LXX.

κωφότης, ἡ, Verhümmelung, Verhinderung, Hesych.

κωφίαι, ὁ, der Taube, eine Schlangenart, Hesych.; Ael. H. A. 8, 13.

κωφός (κώπτω, wie obtusus), eigtl. stumpf, ab- geschumpft; κωφὸν βέλος, das stumpfe, traktlose Geschöß, Il. 11, 390, ὅγῃ δὲ βέλος; danach βέ- λεμνα Anacr. 40, 11; καλὰ μὴ Flacc. 2 (XII, 25).

— Gew. — a) an der Zunge gelähmt, stumm; κω- φὸν κῆμα, die stumme, geräuschlose Woge, Il. 14, 16, wie Rufin. 2 (V, 35); Ap. Rh. κῆμα κωφὸν καὶ ἄβρομον, 4, 153; a. sp. D.; vgl. κωφὸς λε- μὴν Xen. Hell. 2, 4, 22; καὶ ἀκλυστός Plut. phil- los. esse cum princ. 3; vgl. Zenob. 4, 68; κωφὴ γαῖα, die stumme, wenn sie geschlagen wird, nicht schreiende, d. i. unempfindliche Erde, Il. 24, 54; auch ἀνεμοὶ ἀβληχροὶ καὶ κωφοί, D. Sic. 13, 51; von einem Menschen, Her. 1, 34, der 1, 85 ἀφώνος heißt, wohl taubstumm, denn 1, 38 heißt es von ihm, er sei διεγδαρμένος τὴν ἀκοήν; u. so erstl. VLI. ὁ κωφός, ὁ οὐτε λαλῶν οὐτε ἀκούων; vgl. auch Her. 1, 47; — Soph. sagt auch κωφὰ ἐπη, O. R. 290, neben παλαιά, verstorben, von denen man Nichts mehr hört. — b) stumpf von Gehör, taub; H. h. Merc. 92; ἡκουσας ἡ οὐκ ἡκουσας, ἡ κωφὴ λίγω; Aesch. Spt. 184, wie Ch. 869; bei den Ältern die herrschende Stig; ἀσθενές τε καὶ κωφὸν καὶ τυφλὸν γίνονται Plut. Rep. III, 411 d; Phaedr. 270 e u. sonst; κωφὴν ἀκοῆς αἰσθησιν ἔχουσιν Antiphan. bei Ath. X, 450 f; Arist. H. A. 4, 9 bemerkt ὅσοι κωφοὶ γίνονται ἐκ γενετῆς, πάντες καὶ ἐνεοὶ γίνονται; vgl. Ammon. — Übb.

— c) unempfindlich, stumpf an Geist, dumm; ὁ πάντα κωφός, ὁ πάντ' ἀίδρος Soph. Ai. 894, Schol. τὰ πάντα ἀναισθητός, wie auch Pind. P. 9, 90 gefaßt werden kann; Ar. Ach. 651 sagt von Ältern οὐδὲν ὄντας, ἀλλὰ κωφούς καὶ παρεξη- λημένους; Plat. urbbt τὸ τῆς ψυχῆς κωφὸν καὶ

δυσμαθές, Tim. 88 b; *κωφὴν καὶ ἀναισθητόν* 75 c. — Bei Pol. 3, 36, 4 ist *ἀνυπότακτος καὶ κωφὴ δειγνύσας* eine unverständliche, vgl. 5, 21, 4; — Pythag. *ἑλλώδης γωνᾶς κωφός*, der kein Griechisch sprechen kann.

*κωρότης*, ητος, ἡ, Stumpfheit der Sinne, bei. Taubheit, Arist. u. Sp. Im Bgfs von *ἀκροβήης αἰσθησις* Dem. 19, 226; Unempfindlichkeit, Arist. H. A. 10, 1.

*κωφῶν*, stumm und bef. taub machen, Sp., bei. LXX.

*κωφ-όδης*, es, stumm, *ἰχθυόδων* Plut. sol. an. 31, f. l. für *κωφιδόδες*.

*κῶψον*, τό, Taubheit, Hippocr. *κῶψον*, ἡ, Taubheit, Hippocr.; auch von Augen, Blindigkeit, Sp.; ἄββ. Stumpfheit, Dummheit, iid.

*κωχεῖν*, heben, halten, fügen, Hesych. *μετεζῆν, κομφεῖν*; Soph. *πιστοί με κωχιστοὶ ἐν πορῇ δέμας*, frg. 303. Ueblicher in ten u positiv, bei. *ἀνακωχεῖν*, w. m. f.

*κῶψ*, *κωπός*, ὁ, eine Gulanart, = *σῶψ*, E Od. 5, 66, was nach Arist. u. Alex. Mynd. bei IX, 391 c alte v. l. ist; vgl. Ael. H. A. 15, 24. *κῶψον*, = *καὶ ὄψον*, Ar. Vesp. 302.

Ende des ersten Bandes.













1

